

**Zum Gedenken an eines der "Urgesteine" des
Elliott-Wellen-Forums und seines Nachfolgers,
des Gelben Forums...**



Zum Gedenken im Gebet
für meinen Gatten

Ralf Gerwig

* 03.12.1948

† 30.01.2011 (Australien)


Vater unser – Ave Maria

(von seiner Ehefrau)

**... enthält diese Datei seine über 2000 Beiträge im Gelben Forum,
chronologisch.**

Posting: 200209

Nein, bereits in der ersten Haelfte der fruehen fuenfziger Jahre von den ROTEN Socken!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.01.2011, 13:47
(editiert von Tassie Devil, 17.01.2011, 13:49)

Schau doch am besten mal ganz genau in die ehemaligen Wahlviehhochburgen der Sozen der SPD 'rein, Zara, naemlich in das rote NRW und Hessen, dort wirst Du dann im Hinblick auf damals dort ganz neu errichtete AKWs sehr schnell fuendig.

Und wie bei diesem Sozenpack ansonsten so ueblich, schwiegen sie sich damals ueber die Risiken bei der Nutzung von Atomkraft gaenzlich aus und malten statt dessen insbesondere fuer ihr Wahlurnenvieh die deutsche Welt in Agfacolor aus.

Das erste AKW im schwarzen Sueden hingegen stand nach meiner Erinnerung in Philipsburg und ging erst gegen Ende der 1950-er Jahre (1959?) produktiv ans Netz, und die Risiken bei der Nutzung der Atomkraft wurden im schwarzen Sueden bereits damals eben nicht ganz einfach unter den roten Teppich gekehrt!


Schliesslich lag und liegt Wyhl ja auch im schwarzen Suedbaden in einer Gegend, in welcher seit jeher rote Socken umgehend an die Saeue verfuettert werden...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 198198

Rechtliche Naegel mit Koepfen 1

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2011, 03:21
(editiert von Tassie Devil, 01.01.2011, 03:30)

> Hallo,

Hi tar,

und Achtung!

Jetzt ganz scharf aufpassen und Naegel mit Koepfen machen, ansonsten rennst Du in dicke Probleme hinein!

> soeben (wohl um mir Sylvester zu versueben) erreichte mich das zweite

- > Schreiben der Kanzlei KSP aus Hamburg, die eine "Forderungsangelegenheit
- > zur Agence France-Presse GmbH" gegen mich erhebt. Das erste Schreiben
- > erreichte mich vor etwa 5 Wochen, auf dass ich aber nur telefonisch
- > reagierte,

Bereits diese Reaktion Deinerseits auf das Schreiben der KSP Hamburg war ein Fehler, weil deren Behauptungen darin zumindest aus relativ zeitnaher Perspektive schlicht unzutreffend sind!

Deshalb merke fuer immer: sobald eine Gegenpartei zu Deiner jeweiligen Position - ausserhalb jeglichen gerichtlichen Umfelds - auch nur eine einzige unzutreffende Behauptung wie auch immer aufstellt, welche Du im Fall der Faelle per Antritt des Gegenbeweises - dann jedoch NUR vor Gericht - zu entkraefen vermagst, haelst Du stets am allerbesten Deine Klappe, schweigst Dich voellig aus und reagierst ueberhaupt nicht darauf - denn Du bist nicht dazu verpflichtet, unzutreffende Behauptungen Anderer ueberhaupt jemals beachten und ggf. korrigieren zu muessen!

- > da ich, nachdem ich ein wenig recherchierte, wohl nur auf einen
- > Mahnbescheid zu schriftlichen Widerruf einzureichen hätte.

Das Erstellen eines solchen schriftlichen Widerrufs wuerde ich Dir nur unter den Umstaenden und Bedingungen empfehlen, wenn Dir Deine Gegenpartei

- a) in saemtlichen Aspekten und Perspektiven ausschliesslich uneingeschraenkt volle Sachzutrefflichkeiten praesentiert;
- b) ihre verbindliche Zusage dazu abgibt, keinerlei weitere Rechtschritte ueber den Mahnbescheid hinaus weiterhin zu verfolgen;
- c) verbindlich erklaert, Deine Ablehnung jeglicher weiterer Rechtsanerkennnisse ueber den Mahnbescheid hinaus voll zu respektieren und zu akzeptieren.

> Beide Schreiben habe ich mal eingescannt:

>

> - [Schreiben 1 - Seite](#)

> 1

> - [Schreiben 1 - Seite](#)

> 2

> - [Schreiben 1 - Seite](#)

> 3

> - [Schreiben 2 - Seite](#)

> 1

> - [Schreiben 2 - Seite](#)

> 2

>

> Beim ersten Schreiben erschien mir zunächst mal die Begründung dubios,

> da es sich bei ja um Nachrichtenmeldungen handelt, die ja laut

> [dieser](#)

> [Seite](#) bzgl. Urheberrecht nicht zu verwerten seien bzw. es da

> grundsätzlich fraglich erscheint.

>

> Desweiteren wurde der genaue Wortlaut der angeblich kopierten Meldung

> nicht genannt - und letztlich war mir der bereits fertige

> Überweisungsschein zuviel des Guten.

>

> Nicht nur dass die genannten URLs Kategorien enthalten, und man so Inhalte
> doppelt und dreifach zählt, sondern auch kein Datum und kein genauer Text
> angegeben ist. Die Seiten existieren auch seit wenigstens Ende 2008 nicht
> mehr (als ich da bereits meine erste Abmahnung erhielt, die sich damals
> durch eine Unterlassungserklärung erledigt hatte - da habe ich sämtliche
> kopierten Absätze, die immer verlinkt waren, rausgelöscht, um künftig
> solchen Rechtsstreitern zu entgehen.) und gewerblich war pax-aeterna.net
> auch nicht ausgelegt.

Das Meiste zuvor, an welches Du da jetzt 'ranlangst, tar, ist Wischi-Waschi, Killi-Filli alias Sumpf, und ich empfehle Dir, Dich niemals auch nur in die Naeh eines solchen Sumpfes zu wagen, weil es dort i.d.R. keine Blumentöpfe zu gewinnen gibt, und das Allerbeste, was Dir in einer solchen Sumpfgegend passieren kann, ist ausschliesslich NUR der Umstand, NICHT dabei im Morast zu versinken und unterzugehen, mehr jedoch nicht.

Relevant in dieser Rechtsangelegenheit ist jetzt nur Folgendes:

1. Wer hat Dich gegen Ende 2008 erstmals wegen Verletzung des Copyrights abgemahnt?
2. Wem gegenüber hast Du Deine damalige Unterlassungserklärung abgelegt?
3. Hast Du zu diesem Rechtsvorgang noch alle Unterlagen greifbar?
4. Hast Du ggf. noch irgendwelche Unterlagen (PC-Logs, Backups o.äe.) zum Zeitpunkt Ende 2008, aus welchen Deine gesamten obigen Loeschaktionen zweifelsfrei hervorgehen?

> Nun kann ich auch nicht mehr nachvollziehen, welche Texte denn da kopiert
> gewesen sein sollen - wieviele Zeichen, ob das tatsächlich
> urheberrechtlich relevant ist - oder eben nur Nachrichten. Laut den
> genannten URLs wohl nur Nachrichtenmeldungen (wahrscheinlich vom Spiegel
> veröffentlicht).

Sumpf.

> Desweiteren weiß ich nun nicht, ob das 1. Schreiben bereits ein
> Mahnbescheid war, denn in diesem zweiten Schreiben taucht nun plötzlich
> die Beschreibung "Mahnschreiben vom ..." auf. Die Rechnungsaufstellung ist
> mir nachwievor ein Rätsel. Nicht nur die fehlenden Belege, sondern vor
> allem die hohen Dokumentationskosten.

Morast.

> Was sollte ich nun tun?

Zunaechst meine obigen Fragen beantworten...

- > Soll ich jetzt bereits Widerspruch auf dieses Schreiben einlegen (wie
- > sieht der genau aus?), weiter passiv abwarten, irgendwas anderes schreiben
- > oder einen Anwalt einschalten (habe keinen Rechtsschutz, bin mittelloser
- > Student)?

...und danach poste ich Dir umgehend die Naegel mit Koepfen fuer Dein weiteres Vorgehen in dieser Rechtssache.

- > Viel mehr über KSP und AFP habe ich nicht herausfinden können, nur noch
- > diese beiden Links:

> -

> <http://carta.info/9987/afp-abmahnungen-eine-gefahr-fuer-blogs/>

> -

> <http://www.basicthinking.de/blog/2009/05/28/neue-abmahnwelle-afp-geht-gegen-textdiebe-vor-will-privat-blogger-in-ruhe-lassen/>

Achtung, tar: Deine fallweise ausschliessliche Gegenpartei, welche Du in Deinem Zielvisier haben musst, ist einzig und allein NUR KSP Hamburg, NICHT jedoch AFP France!

> Vielen lieben Dank!

>

> Besten Gruß und guten Rutsch ins Forum ;)

Dir jedoch einen guten Rutsch ins neue Jahr gehabt zu haben! [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 198215

Vorab: Korrektur/Erlaeuterung zu Abmahnung, Mahnschreiben, Mahnbescheid

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2011, 18:14

> Hallo Tassie,

Hi tar,

- > > > da ich, nachdem ich ein wenig recherchierte, wohl nur auf einen
- > > > Mahnbescheid zu schriftlichen Widerruf einzureichen hätte.
- > >

- > > Das Erstellen eines solchen schriftlichen Widerrufs wuerde ich Dir nur
- > > unter den Umstaenden und Bedingungen empfehlen, wenn Dir Deine
- > > Gegenpartei
- > >
- > > a) in saemtlichen Aspekten und Perspektiven ausschliesslich
- > > uneingeschraenkt volle Sachzutrefflichkeiten praesentiert;
- > > b) ihre verbindliche Zusage dazu abgibt, keinerlei weitere Rechtschritte
- > > ueber den Mahnbescheid hinaus weiterhin zu verfolgen;
- > > c) verbindlich erklaert, Deine Ablehnung jeglicher weiterer
- > > Rechtsanerkennnisse ueber den Mahnbescheid hinaus voll zu respektieren
- > > und zu akzeptieren.
- >
- > Ich habe wirklich erhebliche Probleme, dieses Juristendeutsch zu
- > verstehen. Wann und wie genau ist denn der Ablauf solcher Forderungen? Also
- > wann kann ich das fordern und wie sollte ich es genau formulieren?

Zunaechst zum gesetzlich geregelten Ablauf einer Forderungstellung ("Rechnungsschreibung"), welcher ausschliesslich fuer alle natuerlichen/juristischen Personen der privaten Wirtschaft und nicht fuer den Staat bzw. die Oeffentlichen in der Stufe vor dem gerichtlichen Mahnbescheid wie nun folgt zutrifft:

1. die erste Voraussetzung ist die Zustellung einer ordentlich leserlichen Forderungsstellung bzw. Rechnungsschreibung des Glaebigers an den Schuldner; das erste Schreiben von KSP Hamburg v. 19.11.2010 erfuellt genau diese Bedingung; dieses Schreiben ist jedoch weder ein Abmahnungsschreiben, wie im Forumsbeitrag von Leserzuschrift suggeriert, noch ist es ein Mahnschreiben gemaess der Forderungsaufstellung im zweiten Schreiben von KSP Hamburg v. 30.12.2010.
2. die zweite Voraussetzung ist die zeitlich abfolgende Zustellung einer ordentlich leserlichen Zahlungserinnerung/Mahnschreiben; das zweite Schreiben von KSP Hamburg v. 30.12.2010 erfuellt jedoch diese Bedingung.

Damit sind die beiden Voraussetzungen vollstaendig erfuellt, welche im Anschluss zu einem gerichtlichen Mahnbescheid fuehren bzw. fuehren koennen, wie ihn @Klaus in seinem Beitrag richtig erlaeutert:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=198211&page=0&category=0&order=last_answer

Der Rechtskraeftigkeit eines gerichtlichen Mahnbescheids ist natuerlich nur mit einem rechtzeitig dagegen erhobenen Widerruf beizukommen, d.h. dass nur der rechtzeitige Widerruf den gerichtlichen Mahnbescheid ausser Rechtskraft zu setzen vermag.

Meine obigen Einlassungen zum Erstellen eines solchen schriftlichen Widerrufs sind jedoch NICHT auf den Widerruf gegen einen gerichtlichen Mahnbescheid anzuwenden, sondern sie richten sich ausschliesslich synchron zu Deiner ggf. zeitlich abfolgenden Unterlassungserklaerung/Widerruferklaerung im ggf. erzielten aussergerichtlichen Konsens mit Deiner Gegenpartei, nachdem Du den gerichtlichen Mahnbescheid zuvor per Widerruf ausser Rechtskraft gesetzt hast.

Obige Erlaeuterungen sollen Dir jetzt vorab nur zum Klarblick/Durchblick im Hinblick auf den Beitragsbetreff verhelfen und ggf. Missverstaendnisse ausraeumen, sonst nichts.

Auf die anderen Dinge Deines Beitrags gehe ich innerhalb der naechsten 24 Stunden naeher ein, ich bitte Dich noch um ein wenig Geduld...

> Danke und Besten Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 200215

Ende der Wartezeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.01.2011, 14:49
(editiert von Tassie Devil, 17.01.2011, 15:27)

> Hallo Tassie,

Hi tar,

sorry for delay.

> > Meine obigen Einlassungen zum Erstellen eines solchen schriftlichen
> > Widerrufs sind jedoch NICHT auf den Widerruf gegen einen
> > gerichtlichen Mahnbescheid anzuwenden, sondern sie richten sich
> > ausschliesslich synchron zu Deiner ggf. zeitlich abfolgenden
> > Unterlassungserklaerung/Widerruferklaerung im ggf. erzielten
> > aussergerichtlichen Konsens mit Deiner Gegenpartei, nachdem Du den
> > gerichtlichen Mahnbescheid zuvor per Widerruf ausser Rechtskraft gesetzt
> > hast.
>
> D.h. im Klartext, ich soll noch nichts widerrufen (auch die jetzige
> Mahnung nicht?), bis (wohl als nächstes) der gerichtliche Mahnbescheid
> auftaucht, den ich dann schnellstmöglich widerrufe?

Ja, erst gegen diesen Mahnbescheid musst Du Dich per Widerspruch wehren, keinesfalls jedoch zuvor.

> Dann schreibe ich ihr mit diesem Widerruf samt Bedingungen?

Dann wartest Du erst mal ab, ob KSP in dieser Angelegenheit ueberhaupt Klage vor einem Amtsgericht erhebt.

> Darauf kann KSP dann eingehen oder klagen?

Nach Deinem Widerspruch gegen den Mahnbescheid kann KSP

1. ohne eine weitere Aktion diese Sache im Sande verlaufen lassen;
2. Dir mit weiterer Korrespondenz drohen, welche Du einfach ignorieren kannst - oder auch nicht;
3. Klage vor dem zuständigen Amtsgericht gegen Dich erheben.

Und jetzt die versprochenen Naegel mit Koepfen:

Du erhebst bei der fallweise zuständigen Staatsanwaltschaft an Deinem Hauptwohnsitz schriftlich

Strafanzeige gegen KSP, Hamburg.

KSP betreibt offensichtlich bandenmaessig (Rechtsklinikum mit 20! RAs) professionell die Straftaten gemaess

STGB 263a Computerbetrug.

http://www.gesetze-im-internet.de/stgb/_263a.html

(1) Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, das Vermögen eines anderen dadurch beschädigt, daß er das Ergebnis eines Datenverarbeitungsvorgangs durch unrichtige Gestaltung des Programms, durch Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten, durch unbefugte Verwendung von Daten oder sonst durch unbefugte Einwirkung auf den Ablauf beeinflußt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Deine Webseite enthaelt gemaess Deiner eigenen Aussage seit spaetestens Ende 2008 die Abmahnungsgruende seitens KSP nicht mehr, weshalb KSP seither nicht mehr auf Deiner Webseite im Hinblick auf die ihrerseits monierten Abmahnungsgruende (kurze Textzitate aus AFP-Links) fuehndig geworden sein kann, und diesen Umstand haette KSP seither durch ganz einfaches Aufsuchen Deiner Webseite sofort selbst voellig problemlos festzustellen vermoegen!

Wenn Dich KSP nun erst seit kuerzlich gebuehrentraechtig abmahnt, weil Deine Webseite die ihrerseits anmonierten Textzitate aus AFP-Links zeige (Praesens!), so ist diese Behauptung seitens KSP eine aus der Luft gegriffene Luege, weil Du diese Links bereits vor rund 2 Jahren ausschliesslich aus einer damaligen eigenen Entscheidung heraus entfernt hast.

Ergo war KSP auf Deiner Webseite mit den anmonierten Textzitaten aus AFP-Links allein deshalb fuehndig geworden, weil sie maschinell auf ein WEBSEITEN-ARCHIV zugegriffen haben, und eben NICHT wie implizit behauptet auf Deine Webseite!

Mit dieser Vorgehensweise erfuehlt KSP die Bedingungen der strafbewehrten Handlung gemaess STGB 263a Computerbetrug, weil ihr maschinelles Suchergebnis (u.a. die monierten Textzitate aus den AFP-Links) ausschliesslich infolge Verwendung unrichtiger Daten (veraltete Web-Archiv-Daten statt wie behauptet Deine Webseite) zustande kommen konnte!

Desweiteren solltest Du im gleichen Zuge - um Deinerseits einen angemessenen Aufwandsersatz sowie Schmerzensgeld ggf. per Zivilklage gegen KSP realisieren zu koennen - einen Strafantrag gegen KSP wegen Verstosses gegen STGB 186 (Ueble Nachrede) bzw. STGB 187 (Verleumdung) stellen.

Viel Erfolg und toi toi toi!

> Danke und Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195846

Mainstreamfeststellung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2010, 15:44
(editiert von Tassie Devil, 10.12.2010, 15:47)

> Wache schieben am Ural
> Deutschland hat den Krieg verloren, weil es zu schwach war, ihn zu
> gewinnen.

Das kann man auch durchaus anders sehen:

Das Dritte Deutsche Reich hat den 31-jaehrigen Krieg in der 1. Haelfte des 20. Jahrhunderts endgueltig verloren, weil seine Kriegsgegner zu stark und gerissen waren, ihn zu verlieren.

> C'est la vie.

...dit Marianne.

> Wir können froh sein, daß es uns so geht, wie es uns geht.

Wer ist "wir" und wer ist "uns" bei dieser Mainstreamfeststellung?

> Auf jeden Fall führen wir ein besseres Leben, als jenes, welches die
> damaligen Strategen im Falle eines Sieges für die Ostvölker vorgesehen
> hatten.

Fuer diese Behauptung im Sinne kriegssiegermaechtlicher Geschichtsschreibung - um nicht den Begriff der Geschichtsluegen ueberzustrapazieren - gibt es sicherlich
grundsolide fundierte Beweise zuhauf.

Darf ich daher um deren Quellen - selbstverstaendlich auch fuer die nachfolgende Behauptung - bitten?

- > Und für die jungen Deutschen hätte es statt Urlaub auf Mallorca
- > geheißen: Wache schieben am Ural.


Ach ja, wenn der Hund nicht geschi..en haette, dann waere die Katze auch nicht die Eiche hoch...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195849

Verheugen ist ein volltypischer Liberatschik dieser unssaeglichen Liberasten...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2010, 16:11
(editiert von Tassie Devil, 10.12.2010, 16:15)

- > Obwohl mir bei Talkshows a la Illner häufig speiübel wird, hat man doch
- > dort öfters die Gelegenheit, Innenansichten der Politiker zu erfahren. Den
- > Vogel gestern abend hat wohl Verheugen abgeschossen. Er hat sich mal wieder
- > als Landesverräter erster Klasse geoutet. Er ist einfach eine der
- > widerlichsten Erscheinungen deutscher Politiker, wie er den Schuldkomplex
- > der Deutschen 65 Jahre nach Kriegsende weiter kultiviert und in Brüssel zu
- > Hofe trägt.

...seit den 1970-er Jahren - und wuessten Liberale wie z.B. ein Thomas Dehler oder ein Reinhold Mayer um solcherart spaetliberastischer Lichtfiguren wie Verheugen, Bornemann, Maihofer, Matthaeus-Maier, Schnarre usw. usf., sie wuerden in ihren Graebnern highspeedrotieren ohne Ende.

Das Techtelmechtel des schoenen Erich (Mende) mit Bernie (Cornfield) vom IOS gegen Mitte der 1960-er Jahre war ja bereits recht dubios wie kurios, aber nachdem sich der Postillion Walter von Contergan-Scheel hoch vom gelben HenkelDD-Wagen ins sozialistische Lotterbett der Sozen-SPD weich hinein hat fallen lassen, da waren es endgueltig um diese gelben Umfaller geschehen - sie waren zukuenftig voellig unwaehlbar wie ungeniesbar.

- > Es ist schon ein Jammer, dass Deutschland seinen politischen Abschaum in
- > Brüssel entsorgt, siehe Verheugen oder Öttinger, während z.B. die
- > Franzosen ihre Elite dort platzieren.

Gibt es denn in dieser unssaeglichen BRDDR ueberhaupt noch etwas anderes als politischen Abschaum in der Qualitaetsklasse HenkelDD?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195865

Eine Erstantwort jetzt auf die ganz Schnelle

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2010, 18:18

> > > Auf jeden Fall führen wir ein besseres Leben, als jenes, welches die
> > > damaligen Strategen im Falle eines Sieges für die Ostvölker vorgesehen
> > > hatten.

> >

> > Fuer diese Behauptung im Sinne kriegssiegermaechtlicher
> > Geschichtsschreibung - um nicht den Begriff der Geschichtsluegen
> > ueberzustrapazieren - gibt es sicherlich grundsolide fundierte Beweise
> > zuhauf.

> >

> > Darf ich daher um deren Quellen - selbstverstaendlich auch fuer die
> > nachfolgende Behauptung - bitten?

> >

>

> Hi Tassie,

>

> ich haette hier folgenden Text, ist dieser auch eine Faelschung der
> Siegermaechte? Waere interessant hierzu mehr zu erfahren; ich ging bisher
> davon aus, dass dies 1924 in Landsberg verfasst worden sei:

(...)

Lenk' doch bitte nicht sogleich mit der von - aufgrund der damaligen Gesamtumstaende durchaus verstaendlicher Weise - starken Emotionen getriebenen
Schreibarbeit eines - zeitlich spaeter sehr prominenten - 3-jaehrigen Schuelers des Geostrategen Karl Haushofer im Landsberger Arrest ab, Miesespeter!

Waerst Du selbst nicht gleichfalls sehr stark emotional engagiert, haette Dir
nur wenige Jahre zuvor der US-Automobilkoenig

http://en.wikipedia.org/wiki/Henry_Ford

eine USD-Millionenspende fuer Deine erklaerten Intentionen zukommen lassen, die DAP auf NSDAP zu trimmen, und dann sitzt Du ploetzlich im Landsberger Arrest
fest und Deine NSDAP wurde kurz zuvor verboten!?

Des Prominenten geostrategischer Lehrer

http://en.wikipedia.org/wiki/Karl_Haushofer

war uebrigens ein grosser Fan des Londoner Geostrategen

http://en.wikipedia.org/wiki/Halford_Mackinder

und stand mit ihm zeitweilig korrespondierend in enger Verbindung.

Mackinder ist im Uebrigen dafuer bekannt, im Todesjahr Theodor Herzls 1904 seine sog. "Heartland Theorie" veroeffentlicht zu haben, welche insbesondere auch Nattie Rothschilds

http://en.wikipedia.org/wiki/Nathan_Rothschild,_1st_Baron_Rothschild

starkes Interesse daran band.

Obiges nur kurz zum Rahmen, in welchem Du Dich mit Deiner ablenkenden Frage an mich bewegst.

Ich moechte vom Forumsschreiber @Orlando schlicht die Beweise fuer seine Thesen lesen duerfen, dass

1. die Russen u.a. am Ural ihren grossen General "Uncle Joe"

http://en.wikipedia.org/wiki/Josef_Stalin

um alles in der Welt liebten und verehrten, obwohl dieser bei seinen gesamten internen Saeuberungen und Umstrukturierungen in der UDSSR bis zum Kriegsbeginn am 22.6.1942 bereits eine Jagdstrecke von insgesamt 30-35 Millionen getoeteter Russen zustande gebracht hatte, sodass im Falle eines Kriegssieges ueber Russland die deutschen Junglandser statt in Malle am Ural Dauerueberstunden haetten schieben muessen;

2. welches Leben diese Strategen fuer die Ostvoelker vorgesehen hatten, jedoch mit zeitaktuellen Referenzen hierzu garniert, und nicht mit ollen emotionalen Kamellen aus einem Landsberger Arrest von rund 20 Jahren zuvor!

Im Falle einer Nichtbeachtung der jeweiligen Zeitqualitaet laeuft man naemlich immer Gefahr, sich der Laecherlichkeit preiszugeben, Miesespeter!

Ich werde jedoch mit Vollgenuss auf Deine Zitate Deines Beitrags in einem anderen Beitrag meinerseits noch naehers eingehen.

> Gruss,

> mp

Gruss!


TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195357

Schwedenfall

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2010, 14:35

> Für mich ein "No-Go-Land"... geeignet nur für Frauen und Neutrums (stimmt
> die Mehrzahl?).

Alter Schwede, NEIN!

Du solltest eigentlich wissen, dass in diesem besonderen Schwedenfall der Plural von Neutrum Neutrinos lauten muss! [[zwinker]]

> Gruß
> Hasso

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195365

Initielles Techtelmechtel der "Geld"institutionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2010, 15:06
(editiert von Tassie Devil, 07.12.2010, 15:08)

> Aus Wikipedia:

Oh je - BRDDR adaptierte Deutschvolkspaedagogik! [[kotz]]

> "Zur Finanzierung seiner Machtausübung muss der Staat sich nach
> debitistischer Auffassung im Vorgriff auf künftige Abgabenschulden
> („Staatsschulden“) verschulden."
> Das ist für monetär souveräne Staaten mmn so nicht richtig

Doch, selbstverstaendlich ist das so richtig!

Darf ich Dich ueberhaupt einmal um eine blitzsaubere Definition des Wieselbegriffs monetaer souveraeener Staat bitten, was soll denn das ueberhaupt sein?

> (jedenfalls bzgl. des herkömmlichen Schuldenbegriffs), s.u.

Was heisst hier "herkoemmlicher Schuldenbegriff"?

Schulden - Herkoemmllichkeit hin oder her - sind verpflichtende Verbindlichkeiten zu einem Leistungsausgleich, welcher urschuldlich, ex nihilo oder kontraktlich entstand.

> Der Schuldenbegriff auf Staatsebene scheint unkorrekt.

Der Schein truegt, Schulden sind und bleiben halt Schulden.

> Die Rolle des Staates scheint sich seit Abschaffung des Goldstandards
> geändert zu haben.

Ja, seither ist dieser eiseskaelteste blutruenstigste Leviathan von seinen Ketten befreit und wurde in diesem Zustand auf die zumeist arglosen Menschen losgelassen.

> Damit auch die Rolle von Staatsanleihen. Sie sind kein fiskalisches
> Finanzierungswekzeug mehr.

Sie sind kein alleiniges Finanzierungswerkzeug mehr, das waren sie auch noch nie!

> Zur Erklärung ein Beitrag von mir aus einem anderen Thread:

> (bitte sich auch mit dem

> [Balance Sheet](#)

> [Simulator](#) beschäftigen)

>

> "Reserven = Zentralbankgeld im Kreislauf (d.h. bei den Geschäftsbanken,
> die ein Konto bei der ZB haben), sonst nichts (das ist wichtig!).

> [...]

> Die ZB stattet "ganz am Anfang [des Geldsystems]" *einmal* das

> Schatzamt mit "T.deposits" aus, indem es von diesem emittierte

> Staatsanleihen direkt aufkauft (=monetisiert), und zwar genau in Höhe

> ihres eigenen Eigenkapitals (also das der ZB, im Balance sheet simulator

> wären das 10\$, blaues Feld "equity" auf der Passiva-Seite der ZB). Dies

> alles geht weil der Staat monetär souverän ist.

Na ganz toll!

Wenn die ZB "ganz am Anfang des Geldsystems" mit dem Schatzamt ein initiales Techtelmechtel hat, na aber:

Woher kommen denn nur diese beiden genannten Institutionen einschliesslich dem gesamten gewaltmonopoligen Sicherheitsaspektismus drum herum her?


Ist das alles zu diesem Zeitpunkt ganz einfach per Handschnipp vom Himmel gefallen und dann isses halt einfach da da da...?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195377

Scheinkonsum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2010, 15:38
(editiert von Tassie Devil, 07.12.2010, 15:44)

- > aber anregen, zum Beispiel mit Krieg
- > SIE schießen Dir Dein Haus kaputt und schon fragst Du allerhand
- > Bauleistung nach -

Noe noe, mein lieber OO, nachfragen nach Bauleistung tust DU!

Aus problemlösungsbedingter Orientierungssichtweise heraus interessiert DICH naemlich nicht die primaere Frage nach dem WER sondern nach dem WAS!

Andere, wie z.B. ich, fragen aus ganz pragmatischen Gruenden zuvoerderst nach dem WER, weil die Antwort die eigene Nachfrage statt auf Bauleistung auf Hochtechnologie zumindest umleiten koennte:



> oder halt ganz schreckliche monetäre Maßnahmen. [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195563

Souveraenitaet vs. Zwang

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.12.2010, 11:34

- > > Darf ich Dich ueberhaupt einmal um eine blitzsaubere Definition des
- > > Wieselbegriffs monetaer souveraener Staat bitten, was soll denn das
- > > ueberhaupt sein?
- > Der Staat ist der Monopolherausgeber einer am Forex-Markt frei handelbaren
- > ("free-floating"), nicht in Gold oder sonstiges umtauschbaren
- > ("non-redeemable") Fiat-Waehrung, die per Staatsgewalt zum gesetzlichen
- > Zahlungsmittel erklart wurde.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=195367&page=0&category=0&order=last_answer

Es beruht letztlich alles auf Vertrauen in dieses System.

Wie sich nicht zuletzt auch dieses Vertrauen als konditionale Abhaengigkeit mit dem Wieselbegriff der "monetaeren Souveraenitaet" des Staats ueberhaupt vertraegt und in verstaendlichen Einklang zu bringen ist, das erschliesst sich mir nun leider nicht.

Selbstverstaendlich kann ein Staat mit seinem Gewaltmonopol im Grunde genommen alles erzwingen, wie u.a. auch irgendeine Fiat-Waehrung zum alleinig gueltigen Zahlungsmittel GZ erklaren, mit Souveraenitaet hat jedoch ein solcher Zwang im Grunde ueberhaupt nichts zu tun, weshalb sich Zwang historisch gesehen als wenig leistungsfahig und nachhaltig erwiesen hat.

The Euro is dead.


- > Ich werde den Chef anschreiben und ihn bitten, die Definition ins
- > Ausgangsposting zu stellen. Zum Verstaendnis wohl wichtig.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195564

Kameralistik und Doppik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.12.2010, 12:06
(editiert von Tassie Devil, 08.12.2010, 12:07)

- > > > Damit auch die Rolle von Staatsanleihen. Sie sind kein fiskalisches
- > > > Finanzierungswerkzeug mehr.
- > >
- > > Sie sind kein alleiniges Finanzierungswerkzeug mehr, das waren sie
- > > auch noch nie!
- > Das stimmt nicht, sie "finanzieren" nichts im Sinne von "den
- > Kapitalmarktbedingungen stellen", denn der monetär souveräne Staat
- > bestimmt den Kapitalmarkt und nicht andersrum. Sie sind ein rein monetäres
- > Tool.
- > Zeige mir, inwiefern sie etwas finanzieren (bei einem monetär souveränen
- > Staat), im Sinne von irgendeiner Beschränkung für den Staat.

Insoweit ausschliesslich in staatlicher Hinsicht seitens eines "monetaer souveränen" Staats

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kameralistik>

betrieben wird, kann bei Staatsanleihen von einem Finanzierungswerkzeug tatsaechlich nicht die Rede sein, insofern jedoch

<http://de.wikipedia.org/wiki/Doppik>


eingesetzt wird, dann allerdings schon.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195677

Die Besserwisser und der neue Europaeer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.12.2010, 05:17
(editiert von Tassie Devil, 09.12.2010, 05:22)

- > > Ich habe erst mal schnell ein paar Klimmzüge gemacht um mich abzureagieren
- > > und nicht nachts die Nachbarn aufzuwecken.
- > >
- > Worüber regst Du Dich so auf,

Oh, Du kleiner Besserwisser, es geht letztlich um nichts mehr aber auch nichts weniger, als um Frieden oder Krieg unter den Europaeern, besser europaeischen Laendern.

So wie einst Helmut Schmidt - weisst Du denn eigentlich, wer dieser Mann "Schmidtschnauze" ueberhaupt ist!? - einst 5% Inflation lieber waren als 5% Arbeitslosigkeit, wovon er dann beides im reichlichen Uebermass bekommen hat, so insinuierte mit erpresserischem Touch einst ein gewisser Helmut Kohl, dass der EURO eine Frage des Friedens oder Kriegs sei.

Auch Helmut Kohl wird beides bekommen, vermutlich gleichfalls in reichlichem Uebermass!

- > eine gemeinsame europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik wäre doch die
- > Lösung für Europa, weg von den Nationalstaaten, hin zu gemeinsamen
- > Gesetzen.

Dieser als "Loesung" propagierte Populismus erfordert als Grundvoraussetzung das Schaffen eines neuen "europaeischen" Menschen - i.e. Abschaffung des traditionellen Volksmenschen und Retortenkreierung des "Europamenschen" - zwar nicht zuletzt nur aber auch insbesondere in ALLEN heutigen Laendern Suedeuropas.

- > Aber unserer Knopfleiste fehlt dazu der Mut.

Nicht nur aber auch dieser unsaeglich verknopfleistete Hosenanzug weiss ganz genau, weshalb ihr "der Mut dazu fehlt".

Auch dieser Umstand wird jedoch nichts am Sachverhalt aendern, dass nicht zuletzt auch der Hosenanzug auf der europaeischen Geschichtsmuellhalde klaeglichst enden wird.

- > Da würden einige mächtig aufschreien in Deutschland.

Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit wuerde auch DEIN besserwisserisches Aufbruellen im Getoese der Bomben und Geschossgarben aller derjenigen Volkseuropaeer untergehen, welche auch DICH garantiert von Deinen populistischen Retortenloesungszwaengen ein fuer allemal heilen.

- > Sicher, so wie die EU gerade aufgebaut ist, wirkt das ja auch sehr
- > utopisch. Dazu bräuchte man einene demokratische Struktur und nicht dieses
- > Gekungel.

Wieso erscheint die demokratische Struktur dieser EU ueberhaupt im Konjunktiv, ist denn dort in Europa inzwischen immer noch nicht die Massenwiege der Demokratie installiert?

Dieser Konjunktiv steht aber in krassestem Gegensatz zu den neuzeitlichen Zeichen und Toenen der staatsmafiosen Eliten einschliesslich den MSM!

...man muesste... man sollte... man koennte... man duerfte... man haette...

Jaja!

Was verstehst DU und was weisst DU denn z.B. von und ueber die demokratischen Strukturen in den gesamten suedeuropaeischen Laendern, welche von DIESEN! demokratisch tatsaechlich erwuenscht sind und deshalb dort breiteste Unterstuetzung erhalten wuerden!?

Oder willst Du etwa den europaeischen Suedlaendern vorschreiben, was Demokratie mit allem Klimbim ist und was und wie sie zu sein hat!?

- > Auch fehlt es an wirklich großen Leuten mit Visionen und
- > Durchsetzungsvermögen.

Diese grossen Leute hat es in der Vergangenheit zweifellos gegeben, darunter nicht zuletzt auch die Professoren Ludwig Erhard und Alfred Mueller-Armack, sie hatten laengst bewiesener Massen Visionen sowie das nun einmal unabdingbar notwendige Durchsetzungsvermoegen.

- > Dann koennte man denen hinterm großen Teich den Mittelfinger zeigen.

Auch noch dem Groessenwahnsinn verfallen?

- > Wie soll es sonst hier weitergehen?

Stelle doch diese Frage am besten mal an die exponiert elitaeren Besserwisser in diesem Affenzoo BRDDR!

Diese elitaeren EU-Gorillas und -Schimpansen vermoegen vermutlich noch nicht einmal die Namen der beiden meinerseits zuvor erwaehten grossen Leute zu buchstabieren!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195839

Naiver Glaube

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2010, 15:13

(editiert von Tassie Devil, 10.12.2010, 15:13)

- > Naive Hoffnung
- > Mich wundert bei den ganzen Anti-EU und Anti-Euro Gesprächen die
- > mitschwingende Unterstellung, als hätten die Staaten ohne EU und Euro sich
- > nicht bis über die Ohren verschuldet und als hätte diese
- > institutionalisierte Schutzgelderpressung den lieben Bürgern nicht genauso
- > das Fell über die Ohren gezogen.

Und mich wundert, dass es immer wieder solche selbstsicheren Leute gibt - zuweilen nennen sie sich Propheten, Weissager und auch Schauer -, welche glauben, dass wenn heute nicht die Cholera rasen wuerde, dann muesste alternativlos die Pest herrschen, ohne Ende bis zum Ende...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195841

Kollektiver Massensuizid

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2010, 15:22
(editiert von Tassie Devil, 10.12.2010, 15:24)

- > >
- > > Oh, Du kleiner Besserwisser, es geht letztlich um nichts mehr aber auch
- > > nichts weniger, als um Frieden oder Krieg unter den Europaeern, besser
- > > europaeischen Laendern.
- >
- > Sind wir immer noch so irre, dass wir anfangen uns umzubringen?

Wer ist "wir", und wer ist "uns"?

Ein kollektiver Massensuizid etwa?

- > > So wie einst Helmut Schmidt - weisst Du denn eigentlich, wer dieser Mann
- > > "Schmidtschnauze" ueberhaupt ist!? - einst 5% Inflation lieber waren als
- > > 5% Arbeitslosigkeit, wovon er dann beides im reichlichen Uebermass
- > > bekommen hat, so insinuierte mit erpresserischem Touch einst ein gewisser
- > > Helmut Kohl, dass der EURO eine Frage des Friedens oder Kriegs sei.
- > >

- > > Auch Helmut Kohl wird beides bekommen, vermutlich gleichfalls in
- > > reichlichem Uebermass!
- >
- > Das war wohl eine ernst gemeinte Drohung von Helmut Kohl?


Das war noch ein wenig mehr, naemlich eine verbraemte Gewaltandrohung gegen den Bund, fuer welche er -zigfach lebenslaenglich haette einsitzen muessen, waeren da nicht u.a. gewisse Orden von B'nai Brith gewesen - und natuerlich auch der Michel mit seiner Schlafmuetze...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195407

Verstaendnis des gesamten Staats-Shice

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2010, 18:04
(editiert von Tassie Devil, 07.12.2010, 18:32)

> Hallo ebbes,

Hi tar,

hierzu einige gravierende Anmerkungen von mir, es wird mir meine noch offene Antwort aus einem Posting von Dir erheblich erleichtern bzw. verkuerzen.

- > wenn man so herangeht, wie du vorschlaegst, dann dauert es Jahre, bis man
- > sich durch die verschiedenen oekonomischen Schulen und ihre jeweiligen
- > Geldansichten (falls ueberhaupt vorhanden) gewuehlt hat (neoklassische
- > Tauschlehre, marxistische Arbeitswertlehre, Irving'sche Quantitaetstheorie
- > samt monetaristischer Geldmengenbetrachtung, Oesterreichisches 100%
- > Privatgeld, Freigeld durch Negativzinsen, sogenanntes Vollgeld, ...), nur
- > um ggf. am Ende zur Erkenntnis zu gelangen, dass es ohne rechtlichen
- > Rahmen kein *Geld* (besser: Kreditbeziehungen)

Nein, besser: kein Geld und im spaeteren Entwicklungsverlauf des Staats keine Kreditbeziehungen...

- > und eben auch keinerlei Markt geben kann und dieser rechtliche Rahmen samt
- > zugehoeriger Abgabepflicht mit Sanktionsandrohung aufgezwungen wird.

- > Zu dieser Erkenntnis gelangt man aber nur, wenn man sich einmal von den

- > vorher eingetrichterten Dogmen befreien kann und den
- > Gesamtzusammenhang beleuchtet oder sich einfach nicht länger in die
- > eigenen Taschen lügt (kognitive Dissonanz ist schwer zu überwinden -
- > insbesondere dann, wenn man für bestimmte Predigten bezahlt wird).

Ja, exakt.

- > > Später erklärt er auch kompliziertere Vorgänge. Für Anfänger absolut
- > > empfehlenswert. Laßt euch durch die Kritik nicht abschrecken.
- >
- > Nein, das ist absolut nicht empfehlenswert. Zum Verständnis bräuchte es
- > zunächst einen kurzen historischen Abriss zur Bevölkerungsentwicklung der
- > Menschheit -

Ja.

- > und zwar im Zusammenhang mit der berühmten Dunbar-Zahl

An erster Stelle sollte zunächst das Umschalten von den umherziehenden Matrilenen auf das Patriarchat mit seiner Sesshaftigkeit und der damit ermöglichten Bildung von ausgedehnteren Besitztümern einer reinen Besitzergemeinschaft Erwähnung finden.

Infolge des dabei besser beeinflussbaren Wachstums der Anzahl der Menschen spielte die Dunbar Number stets den entscheidend auslösenden Schalter einer Transformationsphase der Besitzergemeinschaft mit ihren Besitztümern, an deren Ende die Staatsorganisation stand, welche mit dem Zwangsabgabemittel Geld von der offenen Staatsschatzkammer (Staatsgebiet) finanziert wurde - Eigentum, Kredit und Markt etc. gab es in diesem Status noch lange nicht, aber den ZINS ausschliesslich als SANKTION infolge des versäumten TERMINS der ZWANGSABGABE GELD an den STAAT, den gab es zeitgleich mit der Geldeinführung schon!

Dieser ZINS aus TERMINVERSAEUMNISGRUENDEN der Zwangsabgabe GELD war uebrigens die Geburtsursache fuer die allerersten BAENKER, und sie waren anfaenglich ausschliesslich SKLAVEN ihrer besitzenden Herren!

- > und den sich fortwährend verändernden
- > Ernährungsbedingungen, die sich durch die neolithische Revolution
- > (einhergehend mit der Etablierung religiöser Kasten zur angeblichen
- > Vermeidung einer neuen Katastrophe, sowie der Entwicklung von Schrift und
- > Mathematik zur logistischen Bewältigung der Felderbewässerung, usw.)
- > derart drastisch verbesserten, dass die vormals soziale Kontrolle
- > menschlicher Gemeinschaften schlicht und ergreifend ausgehebelt
- > wurde.

Wenn Du unter "aushebeln" anpassend umformen verstehst, dann bin ich voll bei Dir!

- > Das bedeutet nichts anderes, als dass die Gemeinschaft zerbrach bzw.
- > zwangsläufig zu einer Gesellschaft expandieren musste

Nein.

Ausgelöst durch erhebliche "Dissonanzen" in der Besitzergemeinschaft stets nach dem Ueberschreiten der Dunbar Number musste der staatsorganisatorische Rahmen gebildet werden, in welchem sich die Besitzergemeinschaft als Besitzergesellschaft reflektiert wiederfand, und ihre Besitzergemeinschaft Gegenstand einer adaptiven Umformung war.

Mit heutigem Vokabularium: die Gesellschaft im sachorientierten Staat bildet den organisatorischen Rahmen, innerhalb welchem die strukturell angepassten soziologischen Institute der Gemeinschaften zu operieren haben.

- > und es
- > innerhalb dieser Gesellschaft zur gewaltsamen Unterdrückung kam, um die
- > vormals *freiwillig* solidarische Umverteilung nun *per Zwang*
- > durchzusetzen.

Vor der Staatsbildung gab es nur die Besitzergemeinschaft, welche auf der Basis der etwas mehr oder weniger freiwilligen Solidarität subsistent produzierte, nach der Staatsbildung hingegen hatte die Besitzergesellschaft den Platz der Besitzergemeinschaft eingenommen, welche jedoch wiederum entsprechend angepasst weiterhin in sekundärer Bedeutung existierte, und es musste nun per Zwang surplus produziert werden!

- > Dies ist die Geburt des Staates, bei der jemand die Waffe erhob und
- > Tribut forderte.

Siehe zuvor.

- > Es ist die Geburt des Kredits und die Geburt des Marktes,

Diese Geburt fand erst sehr viel später statt:

Die Geburtsstunde des Marktes (ausnahmslich des Sklavenmarktes) und des Kredits schlug zu dem Zeitpunkt, als der Staat seine offene in eine geschlossene Schatzkammer infolge der Geldnormung und des Geldherstellungsmonopols in seinen Händen umwandelnd transformierte!

Ab diesem Zeitpunkt war das herstellungsmonopolisierte Zwangsabgabemittel Geld nur noch und ausschliesslich ueber den Markt zu erlangen...

- > in der der tributpflichtige Untertan nun alles daran setzen *musste*,
- > den Tribut zu erwirtschaften

...nein, sondern den Tribut durch den Verkauf seiner Surplusproduktion (es gab noch kein EIGENTUM!) auf dem Markt zu erlangen...

- > - in welcher Form auch immer.

...ja, wobei die Markttransaktionen ausserhalb der Tributerlangungen der Zwangsabgabemittel per privatkontraktiertem (simulierten) KREDIT auf LEISTUNGEN und ERFUELLEN der GEGENLEISTUNGEN (mit Wertausgleichen) basierend beruhten!

Zeitgleich mit diesem (simulierten) KREDIT auf der Basis privater Kontrakte ueber den Markt schlug natuerlich die Geburtsstunde des ZINS aus TERMINVERSAEUMNISGRUENDEN des (simulierten) KREDITS PRIVATER KONTRAKTE!

ZWEI ZINSARTEN! - Beide aus gleichem Grund, naemlich der TERMINVERSAEUMNIS!

> Dies ist die Geburtsstunde der Wirtschaft, des *Geldes*

Die Geburtsstunde der kapitalistischen Wirtschaft schlug schliesslich in Babylon mit der ersten EIGENTUEMERGESELLSCHAFT!

Der alleinige Grund der Geburt dieser Eigentuemergesellschaft zuoberst der bisherigen Besitzergesellschaft ist in dem Sachverhalt zu suchen, dass die NACHHALTIGKEIT ausschliesslich des tributierten Zwangsabgabemittels GELD in einer Besitzergesellschaft nachweislich erheblich geringer ist wie in einer Eigentuemergesellschaft (s. z.B. DDR vs. BRD bzw. Kapitalismus vs. Sozialismus)!

Mit der Geburtsstunde der Eigentuemergesellschaft kamen schliesslich auch die Pfaender auf die Welt, welche als unabdingbar notwendige Utensilien bei echten Krediten, Geldleihen, Geld- und Kreditschulden etc. pp. seither eine ganz entscheidende Rolle spielen.

> und voraussichtlich des Untergangs der Menschheit - die Vertreibung aus dem
> Paradies.

Letzteres fand bereits mit der Geburt des eiskalten blutruenstigen Leviathans statt.

> Diese Machttheorie steht allen ökonomischen Theorien voran

Ja.

> und insofern irgendeine sogenannte Wirtschaftswissenschaft diesen
> zugrundeliegenden Baustein in ihren Modellen und Erklärungen ignoriert,
> taugt sie keinen Deut, als zur Verblödung des Geistes, bei der man seine
> Lebenszeit in sinnleeren Gelddiskussionen vergeudet, die allesamt am Thema
> vorbei gehen.

Ja.

> Vertraue mir - ich habe es selbst 3 Jahre lang durchexerziert.

Ich selbst noch ein wenig laenger. [[zwinker]]

> Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 195726

Zu fueher Staatsentstehung und -entwicklung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.12.2010, 14:36
(editiert von Tassie Devil, 09.12.2010, 15:14)

> Hallo Tassie,
>
> es fällt mir wieder mal sehr schwer, dir folgen zu können [[sauer]]

Ja, tar, dieser Umstand ist mir voellig klar, weil

1. ich mit dieser Art von zeitraffendem Panoramablick aus der Adler-Perspektive - weil mir selbst im Gegensatz zu Dir die gesamten sehr extensiven Details wohl weit bis ins Allerletzte voellig transparent sind - sehr hohe Anforderungen an Dein Vorstellungsvermoegen und Abstraktionsvermoegen stelle;
2. Du den Fehler begehst, mit Deiner heutigen Neuzeitbrille die damaligen Gegebenheiten und Sachverhalte zu erblicken und zu begreifen, was Dir jedoch wiederum die Unfaehigkeit verschafft, die damaligen Umstaende und Entscheidungen oftmals zumindest richtig erkennen, begreifen und nachvollziehen zu vermoegen - die damaligen Menschen, in voelliger Unkenntnis selbst ihrer mittleren und weiteren Zukunft, geschweige denn von den heutigen Umstaenden und Sachverhalten, haben sehr oft anders gedacht und entschieden, wie auch Du das heutzutage vermagst, weil Du im Gegensatz zu ihnen auf deren jeweils gemachte Erfahrungen retropektiv zurueckzugreifen vermagst, was jene niemals auch nur in annaehenden Umfaengen konnten;
3. Du dann und nur dann diese damaligen Umstaende, Gegebenheiten, Sachverhalte und Entscheidungen verstehen und begreifen wirst, wenn Du Dich gedanklich in deren damaligen Haeute und Zeiten zurueckversetzt und mit der damaligen Zeitbrille operierst!
4. Du auch bei allem bedenken solltest, dass die gesamten Entwicklungen im Hinblick auf Oekonomie und Gesellschaft seit damals gemaess dem Prinzip "trial and error" erfolgten - m.a.W. es gab eine grosse Menge - sehr oft auch heute noch dokumentarisch erhaltener - Entwicklungen, welche jedoch ggf. sogar erst nach mehreren oder vielen Jahrhunderten crashten oder schliesslich in sich selbst endeten: ein weiterer "trial" hatte wiederum mit einem "error" geendet, und die dabei als Error-Knackpunkt geglaubten Fehlentscheidungen wurden zumeist zumindest nicht mehr genau so wie zuvor in den naechsten "trial" uebernommen. Wer halt aus den Fehlern der Geschichte nicht lernt, der ist halt schlicht dazu verdammt, sie genau so wiederholen zu muessen!

Eine Diskussion um die gesamten Varianten und Gruende der ersten Staatsentstehung - nach der Entstehung der Sesshaftigkeit des Patriarchats sowie deren Lebensumstaende einschliesslich deren Subsistenzproduktion einer reinen Besitzergemeinschaft - moechte ich jetzt an dieser Stelle nicht fuehren - gerne ein anderermal in einem anderen neuen Diskussionszweig -, koennen wir uns deshalb auf die Zutrefflichkeit aus meinem Vorbeitrag wie folgt jetzt einigen?

An erster Stelle sollte zunaechst das Umschalten von den umherziehenden Matrilenen auf das Patriarchat mit seiner Sesshaftigkeit und der damit ermoeglichten Bildung von ausgedehnteren Besitztuemern einer reinen Besitzergemeinschaft Erwaehnung finden.

Infolge des dabei besser beeinflussbaren Wachstums der Anzahl der Menschen spielte die Dunbar Number stets den entscheidend ausloesenden Schalter einer Transformationsphase der Besitzergemeinschaft mit ihren Besitztuemern, an deren Ende die Staatsorganisation stand, welche

mit dem Zwangsabgabemittel Geld von der offenen Staatsschatzkammer (Staatsgebiet) finanziert wurde.

> Wieso ist der Zins eine Sanktion des versäumten Termins des Tributs an
> den Staat?

Der Grund war der staatlichen Erkenntnis gemaess Deinem naechsten Satz zu verdanken, dass naemlich jegliche Sanktion ausserhalb eines Zinses auf den ex nihilo geschuldeten Tribut den Zeitpunkt des naechsten Staatscrashs ERHEBLICH VERKUEERZTE, da mit dieser Sanktion gleichzeitig die Besteuerungsbasis verkuerzt wurde - ein Strafzins als Sanktion bewirkte bereits schon damals jedoch das glatte Gegenteil!

> Wenn du den Termin versäumst, droht doch als Sanktion die Enteignung,
> Kerker oder Tod.

Eine "Enteignung" war deshalb nicht moeglich, weil es zu diesem fruehen Zeitpunkt der Staatsentstehung und -entwicklung noch einige Ingredienzien modernerer Oekonomie noch nicht gab, m.a.W.

Eigentum, Kredit und Markt etc. gab es in diesem Status noch lange nicht!

Weshalb haette es das naemlich zu diesem fruehen Zeitpunkt ueberhaupt geben koennen und sollen?

Statt der Enteignung waere jedoch die Entwendung des Besitzes staatshalber zu nennen.

Wie hat sich nun des oeffteren ein terminsaemiger Delinquent wohl verhalten, dem zumindest lange Zeit schwere Kerkerhaft oder sogar der Tod drohte?

Denkst Du nicht, dass ein solcher Delinquent zumindest des oeffteren alles daran setzte, seinen Haeschern noch rechtzeitig zu entkommen und daher ging er bei Nacht und Nebel einfach flitzen?

Und ueberhaupt, was wollte der Staat mit einem entwendeten Besitz, wenn sich niemand darum riss, SURPLUS-Produktion insbesondere zum Wohle des Staats "auf seine eigene Rechnung" zu riskieren?

Hast Du Dir schon einmal Gedanken darueber gemacht, wie damals - in dieser fruehen Zeit der Staatsentstehung und -entwicklung - die Strukturen dieser Besitzergesellschaft sowie der weiterhin existierenden kleinen Gemeinschaften der vorstaatlichen Besitzergemeinschaften sich entwickelt hatten bzw. entwickelten?

Last but not least: welchen Nutzen und Vorteil zieht ein Staat ueberhaupt daraus, wenn er jeden Terminsaemigen sogleich drakonischst sanktioniert, ohne ihm jede Chance dafuer zu lassen, das - zuweilen ursaechlich noch nicht einmal selbst verschuldete - Versaeumte nachzuholen? Und mit diesem Vorgehen sinniger Weise darueber hinaus seine eigene Machtlaufzeit bis zum naechsten Staatscrash infolge Schrumpfung seiner eigenen Steuerbasis zu verkuerzen!?

Daemmert's Dir jetzt, weshalb die drakonischen Sanktionsmassnahmen schliesslich nur noch fuer die unverbesserlichen Terminversaemuer reserviert waren und blieben, jedoch Gelegenheitssuenderlein nebst ihrer vollen Nachlieferung einen Strafzins wegen ihres Terminversaemnisses - unbesehen der jeweiligen ursaechlichen Schuldfrage - zu berappen hatten und ansonsten frei von Sanktionen blieben bzw. sogar bleiben mussten?

> Was hat das ganze nun noch mit Sklaven zu tun?

Ooh, die logisch schlussige Beantwortung auch dieser Frage interessiert u.a. @moneymind brennend!

In den Strukturen der damaligen staatsfruehen Besitzergesellschaft waren es naemlich jeweils immer einige der Sklaven ihrer jeweiligen Besitzherren, welche darueber Auskunft zu geben vermochten, ob ihr jeweiliger Besitzherr dick oder sogar fett mit dem Tributmittel Geld eingedeckt war, oder ob er infolge ungluecklicher Umstaende in dieser Hinsicht seinen Guertel bereits auf Wespentailenformat eingeschnallt hatte, und deshalb sehr verstaendlicher Weise nach gewissen Mengen des Tributmittels Geld nachfragen liess, welches ihn ggf. erheblich strafzinsguenstiger zu gestehen kommen wuerde...

> Was soll simulierter Kredit sein?

Also, hier mal nachfolgend eine kurze Aufstellung von Prozessen mit Kredit-Charakter:

1. Die unentgeltliche Leihe ist das zeitweilige Ueberlassen einer Sache oder eines Rechts ohne Leistungsausgleich sowie ohne Sicherheitsgestaltung des Entleihers an den Verleiher;
2. Die entgeltliche Leihe - nennt sich neuzeitlich Miete, Pacht etc. und - ist das zeitweilige Ueberlassen einer Sache oder eines Rechts mit Leistungsausgleich sowie ohne Sicherheitsgestaltung des Entleihers an den Verleiher;
3. Die entgeltliche Leihe mit Sicherheitsgestaltung - nennt sich neuzeitlich Kredit oder dinglich gesicherte Miete, Pacht etc. und - ist das zeitweilige Ueberlassen einer Sache oder eines Rechts mit Leistungsausgleich sowie mit Sicherheitsgestaltung des Entleihers an den Verleiher.

Absatz 1 + 2 entsprechen simuliertem Kredit, Absatz 3 ist Kredit.

Zeitweiligen Tausch/Swap habe ich nicht erwaeht.

- > > Die Geburtsstunde des Marktes (ausnaehmlich des Sklavenmarkts) und des
- > Kredits schlug zu dem Zeitpunkt, als der Staat seine offene in eine
- > geschlossene Schatzkammer infolge der Geldnormung und des
- > Geldherstellungsmonopols in seinen Haenden umwandelnd transformierte!
- >
- > Deine *offene und geschlossene Schatzkammer* - These kann ich
- > nachwievor nicht nachvollziehen.

Ohne Moos nix los, richtig tar?

Wie und mit welchen Mitteln haetten denn die damaligen fruehen Staatsfuehrungen ihre Staatsschergen ueberhaupt anzuheuern und zu Handlungen bzw. Unterlassungen zu bewegen vermoegen, wenn sie kein solches Moos DEUTLICHST SICHTBAR vorzuweisen vermochten!?

Die offene Schatzkammer und der - etwas mehr oder weniger staendig von den Zwangsabgabenverpflichteten zu hebende - nicht ermessbare und deshalb im Grunde verborgene Staatsschatz - Schaetze haben i.d.R. die Charakteristik, im Verborgenen ihr Dasein zu fuehren - auf dem Staatsgebiet brachte die Augen nicht zuletzt auch der Staatsschergen regelmaessig zum glaenzen, und er hielt sie gleichzeitig unter Strafandrohung auch davon ab, auf eigene Rechnung und in eigener Regie das Zwangsabgabeninkasso der jeweils gehobenen Staatsschaetzchen selbst zu betreiben!

> Demnach hat es also keinen Markt gegeben, solange man bspw. Getreide oder

> EM als Abgabe forderte -

Prinzipiell JA!

Welchen Sinn haette es fuer eine Besitzergesellschaft in den damaligen Strukturen ueberhaupt gemacht, PRODUKTIONSSURPLUS OHNE AUFTRAG in's Blaue hinein zu erzeugen, um es anschliessend auf einem "Markt" wohlfeil anbieten zu koennen - dieses Vorgehen auch noch unter Eingehen des stets impliziten Risikos des Marktes fuer einen Anbieter, naemlich die vorgeleistete Surplusproduktion auf dem Markt nur teilweise oder sogar ueberhaupt nicht los zu werden, um sie anschliessend wegwerfen zu muessen!?

Produktionssurplus nur mit Auftrag ausschliesslich in direkter Geschaeftsbeziehung vermeidet dieses fuer einen Produzenten insbesondere von nicht sehr langlebigen bzw. dauerhaften Guetern dickste Marktrisiko, weil es dafuer ueberhaupt keines Marktes in diesem Sinne ueberhaupt braucht!

> sondern erst ab dem Zeitpunkt, als Muenzen ins Spiel kamen?

So ist es!

Der Grund liegt allein darin, dass ab diesem Zeitpunkt der Staatsschatz von der offenen Staatsschatzkammer - naemlich dem gesamten Staatsgebiet - in die geschlossene Staatsschatzkammer des strafbewehrten Muenzherstellungsmonopols staatlicherseits umgezogen wurde.

Mit diesem Umzug wurde den Zwangsabgabenverpflichteten fuerderhin jegliche Moeglichkeit genommen, das nunmehr geforderte Zwangsabgabengut wie zuvor irgendwo irgendwie in der Staatsschatzkammer auf dem Staatsgebiet in direkter Eigenleistung "zu ernten", nur das speziell hierfuer staatlicherseits eingefuehrte Marktkonzept ermoeglichte den Zwangsabgabenverpflichteten unter Vermeidung schwerer Sanktionen weiterhin, ihrer staatstragenden Rolle als Steuerzahlerdeppen ueberhaupt nachkommen zu koennen, WEIL DER ERSTE SHOPPER AUF DEM MARKT DER STAAT UND SEINE SCHERGEN SELBST SEIN MUSSTEN, UM DAS NEUE GENORMTE ZWANGSABGABENMITTEL MUENZE - MONOPOLHERGESTELLT IN DER NUNMEHR GESCHLOSSENEN STAATSSCHATZKAMMER - UEBERHAUPT "IN DEN UMLAUF" ZU BRINGEN, damit davon in der Folge Zwangsabgaben weiterhin ueberhaupt zu leisten waren!

Mit der Einfuehrung der geschlossenen Staatsschatzkammer nahm uebrigens der Glanz in den Augen aller Staatschergen noch erheblich zu, gell, tar!

Meine abschliessende Frage an Dich zur Staatsschatzkammer: Kannst Du denn jetzt damit etwas anfangen, tar, oder muss ich noch deutlicher werden?

> Wie haben die Menschen denn vorher gehandelt und womit?

Es ging doch in meinem Beitrag zuvoerderst einmal um die fruehen Staatsanfaenge und -entwicklungen, tar, in diesem sehr fruehen Zeitraum gab es solcherart Handel ueberhaupt nicht, wie Du das jetzt aus Deiner Neuzeitbrille blickend siehst, denn es gab noch nicht einmal einen Markt, von anderem wie Kredit und Eigentum ganz zu schweigen!

> Es gab doch bereits in Mesopot Kreditbeziehungen.

In Mesopot gab es nur bei der Variante Babylon echte Kreditbeziehungen - nicht hingegen bei den Varianten Ninive etc. -, weil in Babylon die Staatsentwicklung mit allem Komfort und Komzurueck bereits soweit entwickelt und gediehen war, dass mit dem privaten Eigentum neben dem ansonsten ueberall ueblichen alleinigen Staatseigentum der Ablauf des allerersten Kapitalismuslaufes angestartet wurde.

> Was meinst du mit Nachhaltigkeit des Zwangsabgabemittels?

Dessen QUALITAET als intrinsischem Wert!

> Die Deckung, worauf das Vertrauen auf Akzeptanz beruht?

Der Begriff der "Deckung", mein lieber tar, ist - nur als ein Beispiel u.a. jetzt - leider nur mit der Neuzeitbrille zu erfassen und zu begreifen, mit einer Altzeitbrille hingegen ergibt dieser Begriff ueberhaupt keinen Sinn!

Zwei altzeitbebrillte Zwangsabgabenverpflichtete - z.B. ein zu Naturalien wie Weizen, Gerste etc. Zwangsabgabenverpflichteter sowie ein zu Muenzpraegungen Zwangsabgabenverpflichteter - wuerden Dich ueberhaupt nicht oder nur aeusserst schwer verstehen und begreifen, wenn Du sie nach der "Deckung" des Zwangsabgabemittels fragen wuerdest.

Wuerdest Du hingegen beide nach der Qualitaet des Zwangsabgabemittels befragen, dann wuerden Dich beide sofort glaenzend verstehen, weil der Naturalist bestens zwischen Naturalien mit guter und schlechter Qualitaet zu entsprechenden Werten zu unterscheiden wuesste, und der Muenzmann wuesste auch sofort von guter und schlechter Muenzqualitaet zu entsprechenden Werten zu berichten...

> Deckung auf Besitz erscheint mir irgendwie generell dubios,

Dein Gefuehl sagt Dir richtiger Weise, dass dabei etwas nicht stimmt bzw. stimmen kann, aber ich biete Dir fuer Deine Altzeitbrille jetzt statt dessen

die Qualitaet mit dem darin enthaltenen Wert des jeweiligen Besitztums

an, und ich bin mir sicher, dass sich Dein Gesicht sofort erkennend erhellt hat. [[zwinker]]

> aber du sagst ja, dass es noch kein Eigentum gab?

Ja, richtig.

> Gruß!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 194619

Die Holocaustreligion

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.12.2010, 08:20

(editiert von Chef, 03.12.2010, 13:09)

> Hallo Tassie,

Hi tar,

> soweit ich mich entsinne, vertrittst du die These,

Sicherlich nicht nur aber auch ich.

> dass eine gewisse siebenstellige Zahl, die im deutschen Rechtsgebiet

> festgeschrieben steht,

Du meinst die 6 Millionen des [den Rest muss der Chef leider löschen].

> nicht den Tatsachen entspreche

[Auch das muss leider gelöscht werden.]

> Könntest du das bitte für mich näher ausführen (gern auch per PM)?

Du und andere Interessenten dieses religioesen Themas senden mir bitte eine PN, danke!

> Gruß!

P.S.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=193883

ist eine ziemlich grosse Nummer, zu welcher mir momentan die Zeit fehlt, um darauf naeher eingehen zu koennen, aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 194620

Ein singulaer hell glaenzendes GOLD...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.12.2010, 08:31

...waere m.E. die einzig richtige Farbe, denn monotoner Einheitsbrei entsteht immer so:


Eine Meisterklasse produziert aus Kleistermasse
fuer ihren Klassenmeister immer MASSENKLEISTER!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 193963

Typische Strafvereitelung im Amt - StGB 258a

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.11.2010, 03:37
(editiert von Tassie Devil, 29.11.2010, 03:48)

> Meine Frau arbeitet als Floristin in einem Laden in der Fußgängerzone. Im
> Sommer wurde sie dabei Opfer eines Trickbetrügers. Dessen Masche war
> folgende: Er gab vor, eine Kleinigkeit zu kaufen - in dem Fall eine
> Ansichtskarte. An der Kasse behauptete er dann, 50 EUR gegeben zu haben und
> verwickelte die Verkäuferin so in ein irritierendes Gespräch, dass er sie
> überrumpelte und ihm dann auf 50 EUR Wechselgeld zurück gegeben wurde. Da
> meiner Frau die Angelegenheit spanisch vorkam, machte sie einen Kassensturz
> und siehe da - es fehlten 50 EUR.

(...)

> Es stellt sich heraus, dass es sich um eine Bande junger, türkischer
> Männer handelte, die im Rheinland und Ruhrgebiet auf die beschriebene Art
> und Weise Ladenlokale in den Fußgängerzonen heimsuchten.
>
> Mit der gestrigen Post vom Staatsanwalt dachte ich, dass meine Frau nun
> zur Zeugenaussage geladen wurde. Doch ich war geschockt, als ich den Inhalt
> las. Das Verfahren gegen Mustafa L. wird eingestellt. Wörtlich "es
> handelt sich dabei um ein jugendtypisches Fehlverhalten. Es besteht
> kein weiteres öffentliches Interesse an der Verfolgung dieser
> Angelegenheit".

Der Tatbestand: Bandenmaessig betriebene Trickbetruegereien in zwar relativ geringer aber dennoch strafrechtlich relevanter Hoehe (fallweise EUR 50).

Einstellungsgrund der ermittelnden Staatsanwaltschaft des zur Anzeige gebrachten Tatbestands: ein "jugendtypisches Fehlverhalten".

Sachverhalt: Typische Strafvereitelung im Amt gemaess StGB 258a.

Grund: der Einstellungsgrund der ermittelnden Staatsanwaltschaft schlaegt deshalb als strafrechtlich inkonforme Begrueundung fehl, weil

1. am gesamten Tatbestand noch nicht einmal die relativ geringe Betragshoehe i.H.v. EUR 50 als "jugendtypisch" insinuerend herzuhalten vermag - von den anderen Umstaenden und Sachverhalten bei den Bandentatbegehungen ganz zu schweigen -, denn diese relativ geringe Geldsumme dient ausschliesslich zur Anhebung der Chancen auf ein erfolgreiches Gelingen der Trickbetruegereien sowie parallel gleichzeitig zum Absenken der Risiken auf das Misslingen dieser Betrugstaten;

2. nicht zuletzt auch jeder einzelne Trickbetrug - jedoch insbesondere als industriefliessbandmaessig betriebene Bandenstrafataten - als altersunabhaengiges Fehlverhalten ein strafrechtlich stets zu verfolgendes und ahndendes Strafdelikt darstellt.

Meine Empfehlung: Mittels verlaesslicher rechtsanwaltlicher Vertretung eingereichter Strafantrag wegen

Strafvereitelung im Amt gemaess StGB 258a

gegen die strafrechtlich relevante Entscheidung der fallweise taetigen staatsanwaltschaftlichen Behoerde richten.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Strafvereitelung>

(...)

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 193853

Zwei Beckenbauer Steilpaesse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.11.2010, 10:16

(editiert von Tassie Devil, 28.11.2010, 10:20)

- > Es wurde bereits mehrfach im DGF festgehalten (inbes. von moneymind und
- > mir), dass Geld als Guthaben immer die Verbindlichkeit eines Akteurs
- > darstellt (zumeist einer Bank). Ob diese lang-, mittel-, kurz- oder gar
- > nullfristig ist, ist sekundär.

Ja, tar!

- > Darüber hinaus gibt es noch Warengeld als vorher festgelegter Tribut
- > (kann mals Verbindlichkeit des Volkes und Guthaben des Machthabers
- > betrachten). Was dies nun wieder konkret ist (Getreide, Gold, Muscheln,
- > Schlüpfen...), ist ebenfalls sekundär.

Ja, tar!

- > Das sind zwei scheinbar verschiedene Dinge, die aber seit der
- > Tributforderung (damit der Schaffung von Eigentum und damit wiederum der
- > Schaffung von Märkten) miteinander verwoben sind

NEIN, tar!

Jetzt verstehe ich auch, warum Du neulich nicht auf meine beiden im Grunde genommen Beckenbauer-Steilpaesse auf Deinen Beitrag hin eingestiegen bist:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=189879

Kein Staat ohne Tributforderung sprich Zwangsabgabe Geld, und keine Zwangsabgabe Geld sprich Tributforderung ohne Staat, darueber duerfte wohl eindeutiger Konsens zwischen uns beiden herrschen.

Die Schaffung von (privatem) Eigentum und die Schaffung von Maerkten sind jedoch keinesfalls parallel synchron mit der Schaffung von Staat und seiner Tributforderung sprich Zwangsabgabe Geld etwas mehr oder weniger zeitgleich zwingend erforderlich!

M.a.W., die Schaffung von Maerkten und die Schaffung von (privatem) Eigentum sind exakt in dieser Reihenfolge zeitlich erst ganz erheblich spaeter geschaffen worden!

- > und besonders wichtig dabei ist: das eine kann ohne das andere nicht
- > existieren,

Es gibt zweifellos einige Abhaengigkeiten, welche jedoch nicht immer auf voller Gegenseitigkeit beruhen, wie z.B. der Staat und die Tributforderung sprich Zwangsabgabe Geld!

- > weswegen ja beides von Anfang an (seit der ersten Tributforderung!)
- > existierte und *Kreditgeld* eben nicht, wie sehr oft behauptet, eine
- > Erfindung der Neuzeit sei.

Echtes Kreditgeld ist zwar keine Erfindung der Neuzeit, aber es entstand ganz erheblich spaeter als der Staat und seine Tributforderung sprich Zwangsabgabe Geld,

naemlich exakt mit der Hure Babylon, dem allerersten Kapitalismusdurchlauf, in welchem private Eigentuemmer einer Eigentuemmergesellschaft (DAS Muttermal des Kapitalismus!) aufgrund ihres privaten Eigentums zur Schaffung von echtem Kreditgeld erstmals ueberhaupt befaehigt

waren!

Denk' doch mal zurueck an die DDR und an die Ostmark, dort gab es ohne Zweifel den Staat, die Tributforderung sprich Zwangsabgabe Geld und - wie Du selbst erst neulich voellig richtig in einem Beitragsdisput festgestellt hattest - es gab Markt!

Aber es gab in der DDR eben KEIN PRIVATES Eigentum (Eines der Muttermale des Sozialismus/Kommunismus), dieses war naemlich ausweislich der DDR-Staatsverfassung schlicht VERBOTEN, weshalb es dort auch kein echtes Kreditgeld geben konnte, was wiederum der Werthaltigkeit der Ostmark sehr abtraeglich war und deren Nachhaltigkeit wie allgemein bekannt stark begrenzte!

> Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!


Posting: 193411

Possession vs. Okkupation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.11.2010, 03:20
(editiert von Tassie Devil, 25.11.2010, 03:22)

> Zu seiner Kritik: auch ohne dies Buch gelesen zu haben, von dem Du
> sprichst: es ist a) eine banaler Fakt (zumindest hier im DGF), dass das
> Recht die bestehende Rechts- und Eigentumsordnung schuetzt. *Das DDR*
> *Strafgesetz, dass unter Prof. Buchholz entstanden sein duerfte, untereilte*
> *in sozialistisches und Privateigentum usw. Aber das fuehrt hier leider weg*
> - *((gleichwohl ich mit Tassie - vielen herzlichen Dank und allerbeste*
> *Grüß)) schon spannende Diskussionen hierzu hatte.)*

Hmm, Azur, ich dachte bzw. hoffte mehr bis gerade eben, dass von Deiner Seite noch weitere argumentierende Ausfuehrungen zum Eigentumsthema bei mir eintrudeln werden, aber damit lag ich offensichtlich schief.

Ich beende damit mein bisheriges abwartendes Sammeln Deiner taktischen Argumentationssalami  und werde Deinen eMail-Postkorb demnaechst wieder einmal mehr beehren:

Der Begriff Possessio(n) mit dem deutschen Synonym Besitz enthaelt die Wortstaemme von 2! lat. Verben, naemlich:

1. lat. posse = dt. koennen, etwas vermoegen, zu etwas imstande sein
2. lat. sedere = dt. (sich) setzen, besetzen

Letzteres bitte nicht zu verwechseln mit lat. occupare = dt. besetzen, besetzen, belegen!

Dies vorab als kleiner Vorgeschmack... [[zwinker]]

> Viele schönste Grüße

>

> azur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 193413

Rechtsausleger

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.11.2010, 03:52
(editiert von Tassie Devil, 25.11.2010, 03:53)

> Ja, alles wird mehr und mehr verkompliziert, spezialisiert,
> unüberschaubar, unverständlich bis zur Sprachverwirrung, kurz: bekloppt.
> [[la-ola]]

Auch dieses Uebel hat einen Namen und nahm seinen Anfang, tar!

Ende der 1960-er Jahre wagte die hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Sozenikone Willy Brandt aka Brandtstifter

1. mehr Demokratie
2. mehr Gerechtigkeit

"Wieviel Gramm duerfen's denn heute sein, Frau Mueller!?"

Zur Auslegungsache Recht:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=189956


RechtsANWENDUNGSSACHE ist RechtsAUSLEGUNGSSACHE oder RECHT ist AUSLEGUNGSSACHE!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 193414

Nuernberg II

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.11.2010, 04:10

> Ein neues Nürnberger Tribunal ist sei lagem überfällig.

Ich haette Dir dafuer zweckmaessiger Weise die Ortschaft Oggersheim bei Ludwigshafen in meinem Arsenalportfolio anzubieten, Tempranillo!

Einverstanden? [[zwinker]]

> Tempranillo

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 193407

Posting: 193423

Posting: 193416

Das weitaus Schlimmste in diesem Beitragszweig...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.11.2010, 04:30

...ist einmal mehr der Umstand, dass leider KEINER der Forumsschreiber sich bisher dazu bemuessigt oder veranlasst fuehlte, Sachverhalte richtig - gemaess den Erkenntnissen echter Fachleute - zu stellen oder darzustellen.

> Es ist ein Wunschdenken einen souveränen deutschen Staat zu glauben.

>

> Zullererst muss man verstehen, dass es mit der Kriegsschuld an WK I und
> II beginnt.


Nein, "es" beginnt mit den KriegsschuldLUEGEN zu WK I und II der alliierten Siegermachts-Geschichtsschreibung, gemaess welchen das Deutsche Reich die Alleinschuld am Ausbruch beider Weltkriege trage!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 193417

Binsenweisheitlicher Megahammer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.11.2010, 05:44
(editiert von Tassie Devil, 25.11.2010, 05:45)

> Ja glücklicher Weise haben wir jetzt recht viele Ausweichmöglichkeiten,
> besonders wenn der Arbeitsmarkt in Deutschland bald für ganz Europa
> geöffnet wird.
>
> Den eigentlichen Grund für die zunehmende Armut, sehe ich eher bei den
> Dumpinglöhnen, Zeitarbeit und den 1-Euro-Jobs. Kapitalismus eben.

Was heisst denn hier "Kapitalismus eben", nemo?

<http://de.wikipedia.org/wiki/Stamokap>

Es laesst sich fuer jede und jegliche Ideologieform massgraedlichen Raubs, Diebstahls und Betrugs auch eine Kapitalismusvariante zurecht- wie zusammenbasteln, welche dann als hauptursaechliche Vorraussetzung fuer staendig wachsende Armut herhalten darf.


Jede Form von Kapitalismus wird auf dieser Welt erst dann verschwunden sein, wenn das allerletzte menschliche Individuum vollversklavt ist, und keine Sekunde zuvor.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 191333

Wo stehen wir, falls wir NOCH stehen, oder besser gesagt,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2010, 05:27
(editiert von Tassie Devil, 09.11.2010, 05:28)

...wo liegen wir, falls wir SCHON liegen!?

- > Guten Abend zusammen,
- >
- > es ist schon beeindruckend mit welcher Leichtigkeit uns Bilder, Worte
- > und Sprache an die Hand nehmen und Obacht auf uns geben.
- > Selbst ein mir bekannter Stuttgarter stellt nun fest: Die Lust und Laune
- > am Widerstand ist verflogen. Wir (Stuttgart) sind kein Einzelfall mehr;
- > wie öde!
- >
- > Fabelhaft!
- >
- > *Jedes Übel soll an der Stelle geheilt werden, wo es zum Vorschein kommt,*
- > *und man bekümmert sich nicht um jenen Punkt, wo es eigentlich seinen*
- > *Ursprung nimmt, woher es wirkt. Alle Verhältnisse der Dinge wahr. Irrtum*
- > *allein in dem Menschen. An ihm nichts wahr, als daß er irrt, sein*
- > *Verhältnis zu sich, zu andern, zu den Dingen nicht finden kann.*
- > *(J.W.v.Goethe)*

Schoen, mein lieber Ashitaka, dann wollen wir uns mal an Johann Wolfgang's Rezeptur beim nachfolgenden Bugfixing  halten:

Ich denke, dass diesem wackeren Schwaben und zumindest weiteren sechs seiner Landsmaenner in ihrer Zentrale schlicht der Spass am Widerstand entfliegen ist, weil ich mir in bester Kenntnis der gesamten Sachlage keinesfalls vorstellen kann, dass den g'standenen Schtuargartern jemals ihr Widerstand auf irgend eine Art und Weise ueberhaupt abhanden kommen koennte!


> Ashitaka

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190943

Scheibchenweise outen sich die groessten und grossen EU-Faschisten...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2010, 16:04


...wie es von Anfang an zu erwarten war.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190976

An ihren Taten sollt ihr sie erkennen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2010, 18:20
(editiert von Tassie Devil, 06.11.2010, 18:38)

- > Hey, Ihr beiden miesen Gesellen [[zwinker]]
- >
- > Warum steigen die langfristigen Renditen eigentlich, seit sich die
- > QE2-Gerüchte verdichteten?
- >



> Dieser Umstand koennte durch pure Erkenntnisse des Marktes zustande kommen, Zara!

> Glaubst du denn nicht an die Omnipotenz der Zentralbankster?

Unter gewissen Umstaenden allemal:

Step 1: "Wert"papierabgesicherte GBG-Kredite spielen Geldmeere ins gesamte System - Prerequisit fuer St2.

Step 2: GBG-Kredite platzen - Prerequisit fuer St3.

Step 3: Die "Wert"papersicherung stellt sich nunmehr als aeusserst wertunwuerdig heraus, was die involvierten GBs nun in ihre starken existenzbedrohenden Schief lagen zwingt: alles ist in tiefend nassen Tuechern eingewickelt - Prerequisit fuer St4.

Step 4: Die Omnipotenz der Zentralbankster packt den "Wert"paperschrott per zuvor laut verkuendetem QE dauerhaft in ihre eigenen trockenen Tuecher um - Prerequisit fuer St5.

Step 5: Als Zwangsabfolge von Step 4 erhalten die involvierten Schief lagen-GBs den Nennwert des "Wert"paperschrotts auf ihren Konten bei der ZB gutgeschrieben, was sie augenblicklich wiederum ins Lot der Senkrechten im Hinblick auf ihre betrieblichen Operationen zurueckbringt - Prerequisit fuer St6.

Step 6: Die Erkenntnisse des Marktes, dass im Falle einer QE-Ankuendigung gemaess Step 4 die Kohle bereits lange zuvor - naemlich mit Step 1 - im System herumschwimmt, und alles einschliesslich Step 1 so abgelaufen ist, als ob Step 2 und 3 ueberhaupt nicht aufgetreten waeren, und in Step 4+5 statt dem QE der Zentralbankster der ordnungsgemaesse Vollzug der GBG-Kredite gemaess Step 1 die Bilanzen der involvierten GBs glaenzen lassen - fuer das Ansteigen insbesondere der langfristigen Renditen muessten diese Umstaende m.E. easy ausreichen...

Und was meinst Du?


> Gruesse, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190802

Du glaenzst hier aber auch nicht gerade mit der puren Weisheit, Morpheus!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.11.2010, 11:17
(editiert von Tassie Devil, 05.11.2010, 11:21)

> Die europaeischen Regierungen allen voran die unsrige mit Super-Schaeuble hat
> nix kapiert

> Heute morgen im Radio toente mir der Schaeuble entgegen, wie er die USA
> wegen QE oeffentlich tadelte. Mir waere beinahe der Kaffee hoch gekommen.

Prost! [[zwinker]]

(...)

- > Kann @dottore denen nicht mal die Grundzüge des Debitismus verständlich
- > erläutern. CDU-Regierungen gehen an solche wichtigen wirtschaftlichen
- > Fragen irgendwie immer nur politisch und aus dem Bauch - letztlich auf
- > Stammtisch-Niveau - heran. War 1990 bei der Währungsunion und bei der
- > Euro-Einführung ja auch nicht anders.

Sag mal, wie lange willst auch Du noch mit diesem Märchen der Währungsunion mit der DDR 1990 haussieren gehen?

Glaubst Du denn echt, dass auch das Festhalten an diesen ollen begrifflichen Märchenkamellen hilfreich ist, die Nebel zu durchleuchten?

Liest Du nicht wenigstens gelegentlich meine Forumsbeiträge hier durch, weil aus ihnen auch so manche Erkenntnisse zu ziehen sind?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=184238

und Folgebeiträge.

- > Leider scheint auch @OnkelOtto mit seinem GlobalChange nicht ansatzweise
- > nach da oben durchzudringen.

Nuja, ich glaube nicht, dass dessen saechsischer Leistungshorterverein bereits das Ei des Kolumbus einschliesslich dem Stein der Weisen gefunden hat...

- > Mit dem Sparen erleben wir genau die Fehler, von den wir hier immer gesagt
- > haben, dass sie uns in den Abgrund reißen werden. Mit solchen Fehlern
- > hatte ich ja auch stets argumentiert. Nur dass sie so offensichtlich sind
- > und aus einer dermaßen Unwissenheit und Arroganz passieren, dass hätte
- > ich mir nicht träumen lassen. Ich hatte mit letztlich entschuldbaren
- > Fehlern unter Zeitdruck gerechnet, aber den haben wir aktuell irgendwie gar
- > nicht bzw. nur selbst gemacht. Oder bekommen wir aktuell hier im DGF etwas
- > nicht mit. Mit der Inso-Regelung für Staaten, sorgt natürlich auch wieder
- > unsere liebe Regierung schon für Druck. Das fällt wirklich alles in die
- > Steigerungslinie: Dumm, dümmer, am Dümmdsten, "Merkel, Schäuble &
- > Partner". [[sauer]]

Ich denke mal, diese STAATSMAFIABANDE der BRDDR hat fertig und weiss im Grunde nicht mehr aus noch ein...

- > Wahrscheinlich muss dieser Umweg über das Sparen sein. Wenn wir dann alle
- > in Kürze erleben dürfen, dass Sparen erst recht nicht funktioniert, dann
- > werden die Schleusen halt wieder ganz schnell aufgedreht.

Letzteres glaube ich nicht, denn DIE Chance da zuvor werden sie wohl nicht ungenutzt verstreichen lassen.

- > Wahrscheinlich wird der "ewige-Schäuble" uns dann das Geld drucken als
- > Segen verkaufen. Ich bin schon heute auf die kreative Begründung gespannt.
- > Wirklich im Abgrund landen werden wir bei der nächsten Abwärtsrunde
- > deshalb noch nicht und wir werden (hoffentlich!!!) alle noch etwas Zeit
- > behalten oder bekommen uns vorzubereiten.

Morpheus, ganz dumm, also strohsaudumm, ist diese STAATSMAFIABANDE der BRDDR nicht, denn eines wissen sie inzwischen ganz genau, sie koennen soviel Geld drucken oder Geld sparen wie sie wollen, es wird ihnen nur NULL und NIX nutzen,

weil sie keine KREDITE drucken koennen, i.e. sie vermoegen nicht die nun einmal unabdingbare KREDITFAEHIGKEIT und mit ihr die LEISTUNGSFAEHIGKEIT in einer EIGENTUEMERGESELLSCHAFT so ganz einfach mir nichts dir nichts zu drucken und/oder aus ihren zerrissenen Aermeln zu schuettern...

Deren Probleme haben auch sehr sehr viel mit dem Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") in dieser Eigentuemergesellschaft zu tun!

Die Glocken laeuten jetzt so langsam den Feierabend ein, Morpheus!

> Grüße Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190909

Nachgewachsene Osis

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2010, 06:17
(editiert von Tassie Devil, 06.11.2010, 06:22)

- > Nachwachsende Kredite
- >
- > Hi,
- >
- > wäre es nicht möglich, allen Grundstücksbesitzern die Pflicht
- > aufzuerlegen, sagen wir 25% der Fläche mit Bäumen, Ölpflanzen oder was
- > weiß ich, zu bepflanzen.

Mooeensch Dualstone!

Es wird jetzt langsam aber wirklich allerhoechste Eisenbahn, dass Du zwischen

Eigentum und Besitz einerseits und Eigentuemmer, Inhaber und Besitzer andererseits in Deinen freien Gedanken zu differenzieren vermagst!

Krutzituerken!

Wenn Du dem Grundstueckbesitzer, dieser ggf. sogar als ein verkappter Grundstueckinhaber, mit solcherlei Pflichten beharkst, wie und womit kann und soll denn der nur die gesamte Chose bezahlen, wenn er doch parallel wie gleichzeitig hierzu seine Miete, Pacht o.ae an den Grundstueckeigentuemmer abzdruucken hat, welcher sich wiederum zusaetzlich an der fuer ihn pflichtkostenbefreiten Veredelung seines Eigentums zu erfreuen vermag!?

- > Wer das nicht kann, weil er vielleicht Garage, Grillplatz, Swimmingpool
- > oder irgendsowas darauf gebaut hat, muß Nichterfüllungsrechte kaufen (so
- > in der Art von Emmissionsrechten). Damit hätten wir doch eine
- > Fortführung des Ablaßhandels etabliert und das wäre doch auch eine Art
- > Neuverschuldung, oder?

Sicher das, aber auch hierbei musst Du immer bei den richtigen Geldsaecken zulangen, und noch nicht einmal den Versuch anstarten, nackten Maennern in deren Taschen zu greifen, was soll Dir denn das Letztere ueberhaupt bringen!?

- > Die Gedanken sind frei

Noch! [[zwinker]]


- > Zweistein

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190960

Ende und Anfang

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2010, 16:51
(editiert von Tassie Devil, 06.11.2010, 16:54)

- > > Liest Du nicht wenigstens gelegentlich meine Forumsbeitraege hier durch,

> > weil aus ihnen auch so manche Erkenntnisse zu ziehen sind?

> >

> > http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=184238

> >

> > und Folgebeitraege.

>

> So ins Detail wollte ich an dieser Stelle eigentlich nicht gehen. Es ging

> mir wirklich nur um den absolut obersten Level.

Und dieser absolut oberste Level war der Staatsbankrott der DDR, Morpheus, was im Grunde genommen keinesfalls ein voellig extremes und aussergewoehnliches Ereignis war, schaut man zurueck in die lange Geschichte mit ihren zahlreichen Staats- und sonstigen Bankrotten...

> > > Leider scheint auch @OnkelOtto mit seinem GlobalChange nicht ansatzweise

> > > nach da oben durchzudringen.

> >

> > Nuja, ich glaube nicht, dass dessen saechsischer Leistungshorterverein

> > bereits das Ei des Kolumbus einschliesslich dem Stein der Weisen gefunden

> > hat...

>

> Sehe ich auch so, aber ein bisschen mehr Zeit koennten wir alle schon

> brauchen und Wissen von wem auch immer koennte helfen.

Klar doch!

> > > Mit dem Sparen erleben wir genau die Fehler, von den wir hier immer

> > > gesagt haben, dass sie uns in den Abgrund reißen werden. Mit solchen

> > > Fehlern hatte ich ja auch stets argumentiert. Nur dass sie so

> > > offensichtlich sind und aus einer dermaßen Unwissenheit und Arroganz

> > > passieren, dass hätte ich mir nicht träumen lassen. Ich hatte mit

> > > letztlich entschuldbaren Fehlern unter Zeitdruck gerechnet, aber den

> > > haben wir aktuell irgendwie gar nicht bzw. nur selbst gemacht. Oder

> > > bekommen wir aktuell hier im DGF etwas nicht mit. Mit der Inso-Regelung

> > > für Staaten, sorgt natürlich auch wieder unsere liebe Regierung schon

> > > für Druck. Das fällt wirklich alles in die Steigerungslinie: Dumm,

> > > dümmer, am Dümsten, "Merkel, Schäuble & Partner". [[sauer]]

> >

> > Ich denke mal, diese STAATSMAFIABANDE der BRDDR hat fertig und weiss im

> > Grunde nicht mehr aus noch ein...

>

> Ja, ja, ja, es ist offensichtlich so.

> Meine Hoffnung war, so eine gewisser Austausch von Wissen würde helfen

> und irgendwie haben die Amis doch früher auch den Daumen drauf gehabt, was

> jetzt anscheinend nicht mehr funktioniert.

In einem gewissen Massgrad halten die Amis ihren Daumen noch drauf, aber die Chose laeuft seit einiger Zeit anders wie zuvor.

- > Und kaum dürfen sie mal sagen was sie denken, kommt nur noch gequirlte
- > Sch.... raus.

Teilweise sind deren Verbalauswuerfe voellig echt gemeint, und teilweise dient es aber nur zur Desinformation in der Oeffentlichkeit.

- > Naja.....

...

- > Vielleicht wollen die Amis ihr Wissen ja hinter den Berg halten.

Das ganz sicher!

- > Ansonsten würde ich mir wünschen, dass unsere Regierenden einfach die
- > Schnauze halten und keine Aktionen starten, die nicht notwendig sind.

Dein Wunsch wird wohl kaum in Erfuellung gehen, und zwar schon allein deshalb, weil er im Widerspruch zum gesamten Verstaendnis dieser Regierungsmafia steht, welche diese Bagage von sich selbst und ihren manchmal sogar nur eigenvermeintlichen Auftraegen hat...

- > > > Wahrscheinlich muss dieser Umweg über das Sparen sein. Wenn wir dann
- > > > alle Kürze erleben dürfen, dass Sparen erst recht nicht funktioniert,
- > > > dann werden die Schleusen halt wieder ganz schnell aufgedreht.
- > >
- > > Letzteres glaube ich nicht, denn DIE Chance da zuvor werden sie wohl nicht
- > > ungenutzt verstreichen lassen.
- >
- > Welche Chance meinst Du denn ? Die Chance das System an die Wand zu fahren ?

Die Chance dazu, was vornehm-zurueckhaltend oder konservativ - nicht zuletzt auch zur allgemeinen Deutschvolksverwirrung und -desinformation - eine "wirtschaftlich(-gesellschaftlich)e Neuausrichtung" genannt wird.

- > > > Wahrscheinlich wird der "ewige-Schäuble" uns dann das Gelddrucken als
- > > > Segen verkaufen. Ich bin schon heute auf die kreative Begründung
- > > > gespannt.
- > > > Wirklich im Abgrund landen werden wir bei der nächsten Abwärtsrunde
- > > > deshalb noch nicht und wir werden (hoffentlich!!!) alle noch etwas Zeit
- > > > behalten oder bekommen uns vorzubereiten.
- > >
- > > Morpheus, ganz dumm, also strohsaudumm, ist diese STAATSMAFIABANDE der
- > > BRDDR nicht, denn eines wissen sie inzwischen ganz genau, sie koennen

- > > soviel Geld drucken oder Geld sparen wie sie wollen, es wird ihnen nur
- > > NULL und NIX nutzen,
- >
- > Genau das war meine Hoffnung. Nur die aktuell massiven, nicht wirklich
- > nötigen Äußerungen zeigen mir eigentlich das Gegenteil. Genau deshalb
- > habe ich den Beitrag eigentlich auch geschrieben.

Bei allem Tohuwabohu - aka "sie" (viele, die allermeisten, aber sicher nicht restlos alle!) wissen nicht mehr aus noch ein - wird auch mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ganz bewusst und gewollt Desinformation gestreut.

- > > weil sie keine KREDITE drucken koennen, i.e. sie vermoegen nicht die
- > > nun einmal unabdingbare KREDITFAEHIGKEIT und mit ihr die
- > > LEISTUNGSFAEHIGKEIT in einer EIGENTUEMERGESELLSCHAFT so ganz einfach mir
- > > nichts dir nichts zu drucken und/oder aus ihren zerrissenen Aermeln zu
- > > schuettern...
- > >
- > > Deren Probleme haben auch sehr sehr viel mit dem
- > > Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") in dieser
- > > Eigentuemergesellschaft zu tun!
- >
- > Ja, natürlich, ich geb Dir absolut recht !
- >
- > > Die Glocken laeuten jetzt so langsam den Feierabend ein, Morpheus!
- >
- > Wenn es denn ein Feierabend wäre, lieber Tassie.

Solange die Uhr noch tickt, mein lieber Morpheus, also die Zeit ablaeuft und vergeht, solange impliziert ein Ende wiederum gleichzeitig einen Anfang von etwas Anderem, Neuem, was immer es auch sei...

- >
- > Ich sehe da leider was ganz anderes auf uns zukommen.

Und was siehst Du da so alles?

- > Und weil meine Vorbereitung leider nicht so vorankommt, hatte ich auf ein
- > weiteres Stretching gehofft, was "die da oben" jetzt ohne Not zu verspielen
- > drohen.

Tja, so ist sie halt, und so war sie schon immer, die Staatsmafia.

> Grüße Morpheus

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 191038

Tote Sachen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.11.2010, 09:57
(editiert von Tassie Devil, 07.11.2010, 10:07)

> Hallo Tassie!
>
> Habe die Ehre. [[zwinker]]

Salu nereus,

la meme chose avec moi - kurzdeutsch: gleichfalls! [[smile]]

> Du schreibst: .. *also strohsaudumm, ist diese STAATSMAFIABANDE der*
> *BRDDR nicht, denn eines wissen sie inzwischen ganz genau, sie koennen*
> *soviel Geld drucken oder Geld sparen wie sie wollen, es wird ihnen nur NULL*
> *und NIX nutzen,*
>
> *weil sie keine KREDITE drucken koennen, i.e. sie vermoegen nicht die nun*
> *einmal unabdingbare KREDITFAEHIGKEIT und mit ihr die LEISTUNGSFAEHIGKEIT in*
> *einer EIGENTUEMERGESELLSCHAFT so ganz einfach mir nichts dir nichts zu*
> *drucken und/oder aus ihren zerrissenen Aermeln zu schuettern ..*
>
> Das wäre doch DIE Idee!

[[euklid]]

> Die Kreditfähigkeit wird mit der Volljährigkeit staatlich verordnet.

Das wird sie doch bereits seit gaaanz langer Zeit - nennt sich schlicht uneingeschraenkt volle Geschaeftsfaehigkeit, Regelalter 18 Lenze in dieser BRDDR.

> Eine Mindestsumme bekommt jeder, die ist Pflicht, z.B. 10.000 EUR.

Aso, Du meinst also, mit einem vollfettstaatsmafios verordneten Zwangskredit hat jedes Erwachsenenleben in dieser BRDDR obrigkeitsvorschriftlich zu beginnen?

Sauber sag' !!

> Der Bildungs- bzw. Berufsweg ist bis dahin ersichtlich

Bist Du Dir da sicher!?

Ich an Deiner Stelle waere es mir nicht - 18 Jahre ist doch noch ziemlich jung und unerfahren - und ausserdem sind ja bekanntlicher Weise die gesamten Umstaende um Bildungs- wie Berufswege zuweilen recht raschen wie auch ueberraschenden Aenderungen unterworfen.

Aber nehmen wir einmal an, Deine Praemissen traefen zu...

- > und ermöglicht die Abschätzung der jeweiligen Beleihungsgrenzen.
- > Ein potentieller Arzt kann sicher etwas mehr ziehen als die Toilettenfrau.

Du meinst also, des Arztes in spe fettstaatsmafios verordneter Zwangsver Kreditierungsrahmen sei grossvolumiger aufzublasen wie derer einer Konvenienzpilotin in spe?

Hmmm, wuerde dieses obrigkeitsverordnete Vorgehen nicht doch ein wenig zu stark diskriminierend wirken?

> Später können die Volumina modifiziert werden.

Nuja, auch diese Option kaempft zumindest ein klein wenig gegen die Beschaeftigungslosigkeit der vollfettstaatsmafiosen Amtsstuben an...

- > Abgesichert wird gegen die Arbeitskraft der Person, wie jetzt schon bei
- > jedem Konsumentenkredit.

Aso, isses damit in dieser BRDDR jetzt endlich auch soweit?

In den frueheren Zeiten der 1970-er und 1980-er Jahre hatte bei Konsumentenkrediten naemlich der Arbeitgeber solcher Konsumenten die akkessorische Sicherheit des Kredits zu stemmen, und eben nicht der konsumierende Arbeitnehmer!

- > Um größere Kreditlinien zu ermöglichen, gibt es ein paar süße
- > Beigaben wie 5 bis 10 % Krediterlaß, Niedrigzinsen, eine Belobigung durch
- > die Schufa [[freude]] usw..

Klar, der sog. Mengenrabatt!

Apropos Mengenrabatt, dieses Lockmittel - im deutschen Volksmund auch Koeder genannt - erfreute sich insbesondere in den frueheren Zeiten des Ostbuschs einer ungeheueren Popularitaet, und nicht wenige, die dabei ihre Ossi-Haelse nicht voll genug damit zuzustopfen vermochten, sie erstickten leider anschliessend gar jaemmerlich daran. [[zwinker]]

> Das alles wird natürlich höchst seriös und staatlich geprüft.

Klar doch, vollfettstaatsmafiose Serioesitaet garantiert immer den Untergang, ob dabei etwas frueher oder spaeter ist im Grunde vollkommen wurscht.

- > Diese Kredite laufen gegen die Zeit und müssen eingelöst (konsumiert)
- > werden, je eher desto besser.

Also, ein vollfettstaatsmafios angeordneter zwangskreditierter Konsumzwang im Kurzzeitzwangsrahmen!

Sauber sag' I - Mach' nur weiter so! [[zwinker]]

- > Verstreicht der Zeitrahmen ungenutzt (bezogen auf den Pflichtanteil) wird
- > eine Strafe fällig, wegen böswilliger Torpedierung des Staatsfinanzen
- > bzw. des Wirtschaftskreislauf.

Aha - laesst sich im Kurzzeitzwangsrahmen fuer den Zwangsverkreiditierten nichts Konsumzwangpassendes finden, dann isser wegen den Schwerstverbrechen der Wirtschaftskreislaufsabotage und des Kriegsangriffs auf die Staatsschaetze dran!

Sauber sag' I - Mach nur so weiter!

- > Wer diese nicht finanziell entrichten kann wird zu niederen Arbeiten
- > herangezogen - es gibt immer etwas zu tun.

Niedere Arbeiten?

Was'n das?

Hat diese Art von Arbeiten etwa mit hoeheren und hohen Vollfettstaatsaemtern in dieser BRDDR zu tun, weil die dort auf den Schleimboeden staendig herumrutschende sowie -schlitternde Vollfettstaatsmafia in diesen Zeiten immer wieder auf ihre unsaeglichen Schnauzen ihrer Visagerien faellt?

- > Warum, zum Kuckuck, sollen denn immer nur tote Sachen beliehen werden,
- > wenn es auch bei „lebendigem Leib“ ginge?

Genau an diesem Kuckuck, naemlich ihren toten Sachen, ist letztlich die sozialistische DDR mit allen ihren "lebendigen Leibern" zerschellt!

Hast Du denn DAS immer noch nicht begriffen, nereus?

- > Sparguthaben waren gestern, heute ist Konsum die erste Bürgerpflicht.
- > [[zwinker]]

Auch hierbei eilst Du Deiner Zeit leider etwas hinten nach:

Die Sparguthaben waren es vorgestern, gestern hingegen war es der Konsum, und heute ist das LEISTUNGSENTHORTEN die erste Buergerpflicht im Vollfettmafiastaat!

Einen schoenen Gruss auch an Deine Bundeslandnachbarn, und frag' sie mal, wann auch sie damit endlich anfangen wollen! [[zwinker]]

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 191043

Kalaschnikows

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.11.2010, 10:29
(editiert von Tassie Devil, 07.11.2010, 10:31)

> > Hallo Tassie!
> >
> > Habe die Ehre. [[zwinker]]
> >
> > Du schreibst: .. *also strohsaudumm, ist diese STAATSMAFIABANDE der*
> > *BRDDR nicht, denn eines wissen sie inzwischen ganz genau, sie koennen*
> > *soviel Geld drucken oder Geld sparen wie sie wollen, es wird ihnen nur*
> > *NULL und NIX nutzen,*
> >
> > *weil sie keine KREDITE drucken koennen, i.e. sie vermoegen nicht die nun*
> > *einmal unabdingbare KREDITFAEHIGKEIT und mit ihr die LEISTUNGSFAEHIGKEIT*
> > *in einer EIGENTUEMERGESELLSCHAFT so ganz einfach mir nichts dir nichts zu*
> > *drucken und/oder aus ihren zerrissenen Aermeln zu schuettern ..*
> >
> > Das wäre doch DIE Idee!
>
> Genau so! Und weil es die einzige Möglichkeit ist, das System noch 1 oder
> 2 Runden am Laufen zu halten, wird es auch genau so kommen.
> Kredite kann man sehr wohl drucken, man kann nämlich die Leute solange
> drucken, bis sie "freiwillig" einen Kredit aufnehmen.

Du hast die Essentials aus meinem Statement leider nicht voll kapiert, Meph!

Es geht dabei letztlich nicht um die Aufnahme der Kredite - ob mit etwas mehr oder weniger nachhelfendem Zwang ist doch dabei voellig schnuppe! -, sondern es geht dabei um die unabdingbar zu erwingende LEISTUNGSFAEHIGKEIT, um diese Kredite ordnungsgemaess zu bedienen, ja, um sie ueberhaupt

ordnungsgemaess bedienen zu koennen!

Zur Herstellung dieser unabdingbar zu erzwingenden Leistungsfahigkeit gibt es naemlich nur 1 einziges Mittel:

Die entsicherten Kalaschnikows im Ruecken der zur Leistungsfahigkeit Gezwungenen, und Ende der Fahnenstange!

Damit haelst Du dieses oekonomisches System dieser BRDDR noch nicht einmal 1/2 Runde am Laufen!

> Gruß Mephistopheles

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 191049

Geldsaecke und ihre Portokassen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.11.2010, 11:30

(editiert von Tassie Devil, 07.11.2010, 11:32)

- > Ist schon schlimm
- > wenn man den lottrigen Alltagssprachschlampigkeiten auch Zugang in seine
- > Gedankenwelt gestattet und dies dann auch noch den Mitmenschen für ewig
- > buchstabengetreu hinterläßt. Es graust mich vor mir selbst[[sauer]] .
- > Ein dreifach Sorry.
- >
- > Hi TD,

Hi Dualstone,

ist schon recht!

Diese Sprachschlampereien um die Begriffe von Eigentum, Besitz, Eigentuemmer, Inhaber, Besitzer haben insbesondere im Hinblick auf die MSM gleichfalls wie bei den Begriffen rund um MultiKulti zwecks verdeckenden/vertuschenden Desinformationen einerseits und fingerdeutenden/angleissenden Informationen andererseits sehr sehr ernsthafte Hintergruende!

Ist z.B. in einer Zeitung vom Besitzer eines Objekts (Haus, Wohnung, KFZ, Tasche, Gewehr usw. usf.) in seinem Besitz die Rede, dann gibt dieser gewaehlte Begriff noch nicht einmal darueber Auskunft, ob sich das Objekt als Besitztum zurecht oder zu unrecht im Besitz des Besitzers befindet, denn auch ein Dieb oder Raeuber befindet sich im - dann allerdings unrechtmæssigen - Besitz des gestohlenen oder geraubten Objekts seines Besitztums.

Ueber die Rechtspositionen des Inhabers im vertragsgemaessen Besitz sowie des Eigentuemers im vertragsgemaessen Eigentum schweigt sich dieser Begriff des Besitzers hingegen voellig aus - und dieses Verschweigen wird durchaus auch als Mittel zur Halbinformation oder sogar Desinformation der Zeitungsleser immer mal wieder gerne genutzt.

Die Begriffe der Rechtspositionen des Eigentuemers mit seinem Eigentum sowie des Inhabers als vertragsoberster Nutzer mit seinem Besitz werden hingegen gerne auch als fingerdeutendes Angleissungsmittel benutzt, um die Nasen der Zeitungsleser auf diese Rechtsverhaeltnisse zu stossen - dabei geben diese Begriffe wiederum keine definitiv gueltige Auskunft darueber ab, ob sich ein Objekt auch tatsaechlich in ihrem Besitz befindet, denn dieser steht zu jedem beliebigen Zeitpunkt tatsaechlich ausschliesslich nur dem Besitzer zu!

Also immer schoen aufpassen, wenn diese Begrifflichkeiten fallen und wie sie wo benutzt werden!

- > was den Sinn meiner freien Gedanken war, sind Nachschuldner.
- > Warum sollte ich mich da an die Geldsaেকে wenden, die das aus der
- > Portokasse bezahlen können?
- > Wenn der Nackte nichts hat, kriegt er eben einen Schuldschein auf den
- > Ar... geklebt[[freude]] .

Ja das schon, aber dem Nackten koennte unter diesen Umstaenden irgendwann voellig die Lust am Wirtschaften vergehen, wenn die Geldsaেকে noch nicht einmal in ihre Portokassen greifen muessen...

Und wer macht dann die ganze Arbeit?

- > Gruß in die Ferne
- >
- > 3-1-Stein
- >
- > Übrigens, kannst Du nicht mal in Georgetown vorbeischaun, ob die Deutsche
- > Rohstoff AG dort wirklich Gold erschürft?


Oh je, Georgetown ist eine ganze Tagesreise per Auto von hier entfernt!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 191053

Stamokap

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.11.2010, 12:12

> Kredit vs. Eigentum

Nee nee, DcM, nicht gegen, sondern

Eigentum UND Kredit bzw. umgekehrt, denn kein Eigentum OHNE Kredit bzw. umgekehrt!

Eigentum und Kredit ergaenzen sich und schliessen sich nicht gegenseitig aus!

> Die letzte Schlacht des Kapitalismus.

Oh nein, wir sind - nach wie vor - mitten drin in einem "Kapitalismus"

<http://de.wikipedia.org/wiki/Stamokap>

Solange sich noch irgendein menschliches Fingerchen auf dieser Erde kruemmt, um damit letztlich die Urschuld zu bedienen, laesst sich auch hierfuer eine Variante des "Kapitalismus" finden.

> GrüÙe

> DcM

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190663

Zu viel Volk schadet Deutschland, und...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.11.2010, 16:46


...zu viel Spiegel schadet der BRDDR!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Wieso denn "abgeschrieben"?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.11.2010, 13:30

> 13,6 Milliarden D-Mark nicht bei der Bundesbank umgetauscht - abgeschrieben?

>

> Hi all,

Ahoi Azur,

> siehe: [13,6](#)

> [Milliarden D-Mark Bargeld im Umlauf](#)

>

> Die Konfirmation ist zwar längst Geschichte, die D-Mark aber keinesfalls.

> Denn per Ende 2009 waren noch immer D-Mark-Bargeldbestände im Gegenwert

> von 13,6 Milliarden Euro im Umlauf, davon 6,6 Milliarden in Banknoten und

> knapp sieben Milliarden in Münzen. Diese Zahlen gab heute der Bundeverband

> deutscher Banken (BdB) unter Berufung auf Angaben der Bundesbank bekannt.

Diese Restbestände der DM "im Umlauf" dürften nicht erst seit heute so ziemlich die allerbesten Zahlungsmittel rund um den gesamten Globus sein!

Diese DM ist ein absolut inflationsfreies Bargeld, materialbeständig wie wertbeständig - und wo sie auftaucht ist unter ihrem Schirm auch keine Deflation oder sogar Schlimmeres zu erwarten.

> Kostenloser Umtausch

>

> Ein Umtausch sowohl der Scheine als auch der Münzen in Euro ist weiterhin

> bei jeder Filiale der Bundesbank, also den Landeszentralbanken, kostenlos

> möglich, teilte der BdB weiter mit. Der Umtauschkurs liegt dabei bei

> 1,95583 D-Mark für einen Euro, also genau dem Verhältnis, zu dem die

> Gemeinschaftswährung vor knapp neun Jahren an den Start gegangen war."

Na bitte!

Der jederzeitige Umtausch in einem festen Kursverhältnis zum EUROTZ ist insbesondere nicht zuletzt auch fuer staatsverbunden-misstrauische Leute nach wie vor moeglich - und wird es weiterhin wohl auch bleiben muessen!

Aber wer wird denn diese stabile DM insbesondere unter diesen neuzeitlichen Bedingungen der Eurotz-Boilouts und anderen feinen Bosheiten wie Haesslichkeiten der STAATSMAFIAS dieser Welt ueberhaupt umtauschen wollen!?

Was auch immer u.a. diesem EUROTZ zustossen mag, die DM wird das weder befruchten noch gross interessieren, denn sie war, ist und bleibt ein legendaeres Zahlungsmittel.

> Ist diese Summe in einer Bilanz?

Ausserhalb der BuBa-Bilanz wohl kaum - wer wird denn nur so dumm sein, und seine wohlgehueteten und nicht zuletzt auch Ungeziefer-resistenten DM-Bargeldbestaende bilanzieren!?

[[euklid]]

> Vielmals freundlichst grüßend

>

> azur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190654

Posting: 190771

Posting: 190775

Posting: 190941

Posting: 191248

Posting: 191255


Posting: 191259

Posting: 191260

Posting: 191354

Posting: 190273

Fast genau so!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2010, 16:11
(editiert von Tassie Devil, 01.11.2010, 16:30)

- > Wie wäre es denn damit, einfach jeden Tag einen neuen Thread anzufangen
- > ("dottores Redaktionscomputer 01.11.2010") und alle Nachrichten aus dem
- > Redaktionscomputer an diesen Thread anzuhängen. Das wäre übersichtlich
- > und sollte nicht mehr oder weniger Aufwand darstellen als bisher.

"Tagesaktuelles 01.11.2010" oder "Redaktionscomputer 01.11.2010" o.ae. - ohne seinen Forumsnickname, denn diesen sieht man ja direkt rechts vom Betreff, und ohne weiteren Beitragstext - wuerde als Hakenbeitrag des Tages vollauf genuegen, an welchem Dottore alle seine weiteren aktuellen Beitragsmeldungen des Tages - und nur diese! - aufhaengen wuerde.

Auch ich wuerde dieses Vorgehen beim Einbringen seiner Beitrage zu den Aktualitaeten des Tages begruessen!

Im uebrigen, ich wuerde aus diversen Gruenden allerdings nur sehr ungerne auf Dottore's forumsbeitragende Tagesaktualitaeten-Auswahl wie bisher verzichten, womit ich jedoch keinesfalls Barbara's hervorragende Nachrichtenarbeiten herabsetzen moechte!

Waere das moeglich, werter Dottore?

- > Ahoi
- > NBK

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190222

Bravo und da capo, Azur!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2010, 04:41

- > Ebenfalls erfreulich ist, dass die Kanzlerin den etwa 40 Millionen
- > Arbeitenden schon im Sommer vermeldete, dass jegliche Wirtschaftskrise
- > überwunden wäre, dank, "solider Staatsfinanzen" und "Investitionen in die
- > Zukunft". Ja, Schulden machen als solides Instrument zur Überwindung einer
- > Wirtschafts- und Finanzmarktkrise sind von Herzen gut gemeinte
- > Zukunftsinvestitionen als Gruß an die Enkel."

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> aus:

> [Lieber](#)

> [Aufschwung!](#)

>

> Gesehen? Wie unserer Ministerin am Mittwoch vor Stolz über die neuen
> Arbeitsmarktdaten die Frisur anschwellt? Ursula von der Leyen trat vor die
> Kameras und teilte mit, nein, verkündete, die homöopathische Dosis von
> nur noch drei Millionen Arbeitslosen, und dabei schwellt ihr das Zeug auf
> dem Kopf. Die Haare wirken richtig toupiert. Sie stand ja auch nicht. Sie
> schwebte. Sie bebte. Sie sagte "Erfolg" und wippte hoch.
> "Konjunkturpakete", es hob sie empor. "Steuersenkungen an der richtigen
> Stelle", sie flatterte mit den Armen. "Kurzarbeitprogramme", sie war nicht
> mehr zu halten. "Erfolg, Erfolg, wie sind erfolgreich, ich bin erfolgreich,
> ich bin die Größte", tirillierte sie noch ein letztes Mal und flog wie
> Mary Poppins durch die Lüfte."

Merkel und von der Leyen - das sind nur zwei jederzeit austauschbare Namen erfolgreicher Nachfolgerinnen sehr zahlreicher anderer Mitglieder der
hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Bandenvereinigung der BRDDR namens

S T A A T S M A F I A.

Groesstbetrug am deutschen Volk war und ist ihr gemeinsames Konzept, allerschwerster Raub, Diebstahl und Erpressung waren und sind ihre gemeinsamen
Bekenntnisse hierzu!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189890

Genau SO ist es,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2010, 07:33

> Atheismus ist eine Religion wie jede andere
> mit blinden Dogmen und festgefahrenen Ritualen.

...und es ist im Grunde genommen ganz einfach, die stringente Beweisfuehrung fuer Deine These zu fuehren, welche besagt, dass "der Mensch" sich seiner subjektiven
Haut seines Glaubens aka seiner glaeubigen Ratio niemals zu entledigen vermag, solange er als "Mensch" in "unserem" Universum lebt.

- > Man muß sich nur den Wissenschaftsbetrieb in Sachen Evolution anschauen und
- > wie da mit "Ketzern" umgegangen wird.

Schlichte Nebengeräusche bei einem der vielen "wissenschaftsbetriebenen" Jugendworkshops mit dem Forschungsziel, dass nicht sein kann was nicht sein darf!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189821

Kurze Schnellstaufklaerung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2010, 21:34

Nach einer langen Nacht liege ich jetzt schon so gut wie in meiner Koje, Azur...

- > Viele schöne Grüße
- >
- > azur
- >
- >
- > PS: in anderen Ländern kann man sich ja stellenweise mit driver-licence
- > ausweisen.

Ja, und das Koennen weicht sogar dann dem Muessen, wenn zuvor bekannt gegeben wurde, dass eine gueltige driver's licence vorhanden ist, und danach die Aufforderung erfolgt, sich damit auszuweisen.

- > Die deutsche Polizeistaatstradition kennt das leider nicht.

Ja, weil der deutsche Staat seinen Buergern ab einer gewissen Altersgrenze (16? Jahre) stets die vorschriptspflichtige Inhaberschaft auf den Besitz eines gueltigen Identifikationsdokuments ("Personal"ausweis) gesetzlich zwingend vorschreibt.

Selbst im Falle des hierzu zusaetzlichen Besitzes eines Reisepasses muss der deutsche Buerger sich dennoch mit seinem Personalausweis ausweisen, wenn von ihm die Vorlage dieses Ausweises zwecks seiner Identifikation ausschliesslich im deutschen Inland zwingend gefordert wird.

- > Warum, kann man sich fragen. Ist es doch ein amtlich ausgestellter Ausweis
- > (alledings ganz andere Behörde) mit Lichtbild.

Hier meine Antwort: Manche anderen Staaten, wie z.B. Australien, kennen solche Regelungen fuer ein zwingend vorgeschriebenes Identifikationsdokument ausschliesslich fuer inlaendische Nutzungszwecke fuer seine Buerger gemaess dem deutschen Personalausweis ueberhaupt nicht, so etwas gibt es dort bzw. hier schlicht nicht.

Ergo nimmt die driver's licence, soweit individuell verfuegbar, die Stelle des funktionalen Platzhalters als gueltiges ID-Dokument ein.

> PPS: Kam man auch über suche Ausweis oder Pass bei Wiki drauf

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189825

OOOPS - schwerer Denkfehler, Azur!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2010, 21:51


> Kontinentaltradition vs. angelsächsischem Modell

Eine ganz verkehrte Auffassung, Azur!

Richtig waere:

Europaeisches KontinentalZIVILISATIONSmmodell vs. anglosaechsisches ZIVILISATIONSmmodell!

Tradition und Zivilisation sind zwei voellig verschiedene Paar Schuhe!

Spaeter mehr dazu - gaeeehn! 

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189900

Kultur, Tradition und Zivilisation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2010, 09:49
(editiert von Tassie Devil, 29.10.2010, 09:55)

> Nein nicht ganz: in der Hektik von mir missdeutig: Rechtstradition - siehe
> auch Wirtschaft und Gesellschaft von MW

> Hi Tassie,
>
> danke für den Hinweis, der im übrigen ja auch richtig ist.

Hi Azur,

das will ich doch aber auch meinen!

Zunaechst jedoch zuerst mal die Beantwortung Deiner Fragen aus einem Deiner Vorbeitraege in diesem Zweig:

Warum übrigens ein PA oder Pass nicht wie andere Papiere unbefristet ausgestellt werden, ist die nächste Frage.

Könnte sein, dass die Intention besteht: a) der Nutzer soll das Gefühl behalten, dass ihm das nur vorübergehend gewährt wurde und b) immer mal wieder neu bezahlen müssen.

Oder warum?

Die schlichte wie pragmatische Antwort auf den von Dir angestrichelten Punkt beim Thema ziviler Pass(port) - Zivilisations-Grenzen PASSieren - nicht nur allein sondern auch im Hinblick auf die europäische Kontinentalzivilisierung ist, dass sich der zivilisierte Bürger! nicht klammheimlich, still und leise dauerhaft ausserhalb der Gebietsgrenzen seiner eigenen zivilen Aufsichtsmacht zu verduennisieren vermag.

So weit so gut.

Im Hinblick auf Deine oberbegrifflichen Stichworte des Rechts und der "Wirtschaft" am Beitragsanfang haben wir es in der Tat mit Angelegenheiten von Kultur und Tradition zu tun, welche seit der Erfindung der Zivilisationshobel von letzteren etwas mehr oder weniger staendig bearbeitet werden, ohne jedoch dabei ihre urspruengliche Herkunft und Charakteristik gaenzlich verlieren zu koennen.

Mit dem Begriff der Gesellschaft hast Du allerdings wieder daneben gegriffen, weil dieser Begriff seinen Ursprung und seine Charakteristik ausschliesslich den Zivilisationshobeln zu verdanken hat, Gesellschaft ist also ein reiner Zivilisationsbastard.

Das begriffliche Pendant zum Zivilisationsbastard Gesellschaft findet sich im Begriff der Gemeinschaft wieder, welcher wiederum seinen Ursprung und seine Charakteristik in Kultur und Tradition begruendet.

Die Zivilisationshobel haben sich seit eh und je mit dem Begriff der Gemeinschaft seeehr schwer getan, weshalb dieser Begriff etwas mehr oder weniger "aus der Mode gedraengt" sein stiefmuetterliches Behandlungssdasein im Schatten der Gesellschaft erfahrt.

Danke fuer Deine detaillierten und hochinteressanten Informationen zu den rechtlichen Kulturen und Traditionen, welche ich nachfolgend aus meinem Beitrag herausgekuerzt habe.

(...)

- > Da Du ja auch im Commonwealth anssässig bin: wie findest Du
- > diesbezüglich die Verhältnisse bei Dir?

Sie kommen mir und meinem Naturell ziemlich stark entgegen, die einstmalige/ehemalige FDGO in der Bundesrepublik Deutschland war ja schliesslich auch kein Produkt, welches beginnend mit dem Jahr 1949 aus einem voellig unschuldigen und unbedarften blauen Angelsachsenhimmel auf die Bundesrepublik Deutschland rein zufaellig herabregnete.

- > Hier gab es gerade eine Lichtblick:

>

- > [Streit](#)

- > [um ein Haus-Eckchen im Wald](#)

- > [Zwölf Quadratzentimeter kleiner Überbau darf bleiben](#)

- > *Katrin Bischoff*

>

- > Brandenburg/Havel Es ist ein kurioser Streit, der jetzt vor dem
- > Oberlandesgericht (OLG) in Brandenburg/Havel entschieden wurde. Das OLG hat
- > die Klage der Eigentümergemeinschaft eines Waldes in der Gemarkung
- > Hammelspring, die zu Templin (Uckermark) gehört, abgewiesen. Die drei
- > Besitzer sind Betreiber eines Forstbetriebes. Sie wollten eine Hausecke
- > abreißen lassen, die - zugegebenermaßen verbotenerweise - auf ihr 300
- > Hektar großes Forstgrundstück ragt. Dieses Haus-Eckchen hat laut OLG eine
- > Grundfläche von zwölf Quadratzentimetern. Das ist in etwa die Größe
- > einer Briefmarke...
- > Die umstrittene Ecke war bei Vermessungen eines Flurstücks im Jahr 2006
- > entdeckt worden. Die Forstbetreiber hatten damals auf den Abriss der Ecke
- > geklagt und argumentiert, den überbauten Raum für Holztransporte nutzen
- > zu wollen. Dieser Aussage glaubte das OLG nicht, da unmittelbar neben dem
- > vermessenen drei Meter breiten Flurstück ein sieben Meter breiter Weg
- > verläuft, der für diese Zwecke geeignet sei...."

>

- > Isn't It Nice?

Ja, weil den drei Inhabern bei der wirtschaftlichen Nutzung ihres minimalst verkuerzten/ingeschraenkten Besitzes weder ein Schaden noch ein Nachteil entsteht/erwaechst.

Als den drei Eigentuemern dieser Eigentuemergemeinschaft staende den drei Inhabern allerdings das Recht zu, den oder die gegenparteilichen Eigentuemern der klitzekleinen rechtsuebergreifenden Hausecke in einen Nutzungsvertrag von Besitz aus dem Eigentum der Eigentuemergemeinschaft zu zwingen, in

welchem sie angemessen Nutzungsentgeld/Nutzungsentschaedigung/Nutzungszins zu erheben vermoegen.

- > Aprpos: gute Stimmung, und speziell guter Töne, die Du auch schätzt:
- > BONUS: <http://www.laut.de/Alex-Gopher/Isnt-It-Nice> [[top]]
- >
- > So und nun hoffe ich, dass Du bald wieder munter bist und Danke für alle
- > Antworten aus jüngster Zeit

Ja, bin ich, und bittschoen gerne geschehen.

- > Viele allerbeste Grüße
- >
- > azur
- >
- >
- >
- > *im Sinne vor originellen Denkern, wie heute vielleicht Heinson.

HeinsoHn! [[zwinker]]

- > Die goldenen 20er müsste es eigentlich wegen der vielen geistreichen
- > Geister heißen!
- >
- > Große Dichter und Denker zu Hauf in D.
- >
- > Aber die Wissenschaftssprache war schon Englisch (seit ziemlich exakt 1918
- > - davor war sie unbestritten Deutsch!).

Ja.

- > Das stimmt daher diesbezüglich nicht:
- > <http://de.wikipedia.org/wiki/Wissenschaftssprache>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

GAAANZ grosse Klasse!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2010, 07:30

- > Das ist, als würde ich mich als Sozialist über das Überwuchern von
- > Bürokratie, Korruption und Leistungsverweigerung mokieren. Auch diese Dinge
- > gehören zusammen und sind getrennt voneinander nicht denkbar.

Deine Charakterisierung der Sozen ist allererste Sahne und trifft den Nagel exakt zentrisch auf seinen Kopf, Phoenix5!

Grand Chapeau!

Meine Rede seit Jahrzehnten!

Diese in alle Ewigkeit verfluchte und verdammte Sozenbande - die Erfueller Zions wie der Zionisten - verkoerpert und inkorporiert vollfettstaatsmafiose Buerokratie, Korruption und Leistungsverweigerung in einem seit Menschengedenken niemals zuvor gekanntem Umfang und unerreichbarer Qualitaet!

Diese auf immer wie ewig verfluchte und verdammte Sozenbande schmore und brate in der heissesten aller bruehheissen Hoellen fuer alle Zeiten unter unsaeglichen Qualen vor sich hin!


- > Gruß
- > Phoenix5

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189490

Wie lief weiland die Konfetti-Feierparade der DDR zu ihrem 40-jaehrigen Bestehen im Oktober 1989 noch ab, Azur?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2010, 06:51
(editiert von Tassie Devil, 27.10.2010, 06:52)

http://www.youtube.com/watch?v=34MxA93_x8A&feature=watch_response_rev

<http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Wirtschaft/Konjunktur/aufschwung.did=363662.html?view=renderPrint>

[DIHK:](#)

[Aufschwung erfasst Arbeitsmarkt voll](#)

[Wansleben: Der Aufschwung wird selbsttragend - DIHK veröffentlicht aktuelle Konjunkturumfrage](#)

Den KAPUTOLISMUS in seinem Lauf halten weder Ochs noch Esel auf!

> Vielmals freundlichst grüßend

>

> azur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189505

Das euphorische Siegeszugmotto des DIHK + BuKa Hosenanzug zur 61-jaehrigen Jubilaeumsfeier des Bestehens der BRD + BRDDR:

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2010, 09:41
(editiert von Tassie Devil, 27.10.2010, 09:49)

Vom KAPITOLISMUS zum KAPUTOLISMUS in seinem Verlauf halten weder FDGO-Ochs noch GG-Esel auf!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189741

Spottkuebel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2010, 13:04
(editiert von Tassie Devil, 28.10.2010, 13:07)

> Hi Tassie,

Hi Azur,

> wenn Du glaubst ich wäre bei eine Konfettiparade dabei gewesen, irrst Du.

Nooooo, wie kommst Du denn nur DA drauf!?

Ich haette noch nichteinmal an Deine Teilnahme an einer solchen Veranstaltung gedacht, weil das ueberhaupt nicht zu Deinem Naturell passt!

> Üblich waren zu diesem Anlaß Fackelmärsche, denen man sich entziehen

> konnte, auch wenn es als Auszeichnung galt.

>

> Die Großdemos wie zum erste Mai beäugte die Führung nach

> Zwischenfällen auf der Luxemburg/Liebknecht-Demo skeptisch (führte zur

> Ausweisung von Lengsfeld). Der Unmut wuchs ja letztlich täglich und da

> hätte etwas in die Kamera kommen können...

>

> Nein - ich schaute nur nach Leipzig und war heilfroh, als alle gut ging,

> weil es bedeutete, jetzt gibt es eine Chance.

Ja.

> Dem Ende der DDR-Führung habe ich jahrelang entgegengefiebert.

Oefters mal Fieber gemessen? [[zwinker]]

> Die Feierlichkeiten zum 40. hatten vom Inhalt und Form her nur noch

> absurdes. Zeitgleich kuriserten bereits Papiere des neuen Forums u.ä.

> Selbst darf ich sagen eine in Jena legendäre Veranstaltung oprganisiert zu

> haben, bei der Menschn/Wensel die Resolution der Unterhaltungskünstler zu

> Demokratisierung verlasen. Das war wie ein riesen Riß in der Mauer der

> Propaganda. Gehen auf die Bühne und sagen, was sie denken.

Ja, ALLES braucht seine Reife, aber wenn dann die Zeit gekommen ist, dann ist fast ALLES im Grunde seeehr einfach und damit eigentlich auch fast schon selbstverstaendlich.

> Bei den obersten Feierlichkeiten kam es dann zu der berühmten Äußerung

> von Gorbatschow: "Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben". Die

> letztlich berühmte Übersetzung stammt von einem Dolmetscher, der nicht

> nur Spitze ist, sondern von meiner Agentur vermittelt wird.

Gratulor!

Aber frage ihn mal bitte danach, ob er dabei nicht ein wenig geschummelt hat, weil die korrekte Uebersetzung - natuerlich nur nach Ansicht der roten Sozen und gruenen Kommunisten - eigentlich haette lauten muessen:

"Wer zu Spaeth kommt, den bestraft das Leben." [[smile]]

- > Am Merkwürdigsten finde ich noch immer, dass das alles so punktgenau zum
- > ewig herbeipropagandierten großen 40. Jahrestag kam. Honecker konnte noch
- > mal auf dem brennenden Vulkan heile Welt spielen und hopp!

Das ist perfektes Timing, Azur!

Sowas ist immer top-gemanaged, besser orchestriert, und aus reinem Zufall heraus ereignet sich ein solches Timing schon mal garnicht!

- > Hatte es ja schon mal erwähnt. Am Witzigsten war, als ich am Tage nach
- > Honeckers Ablösung in die Uni kam und ernsthaft gefragt wurde, ob ich denn
- > nicht nun endlich zufrieden sei. Bitter war mein lautes Lachen.

Hmm, Deine Reaktion unter Einbezug der gesamten Umstaende zeigt mir an, dass Strategie und Pokerface nicht gerade zu Deinen Staerken zaehlt. [[zwinker]]

Aber man kann nicht auf saemtlichen Gebieten und Feldern gleichzeitig und stets der King oder die Queen sein.

- > Es hätte eines Deiner dieser sein können.
- >
- > HONH!

Hmm, das verstehe ich jetzt leider nicht, Azur!

- > Viele sehr freundliche Grüße
- >
- > azur
- >
- >
- > PS: Leider waren die DDR-Oberen (einschließlich der dortigen
- > Wirtschaftskapitäne = Kombinatschefs) fast überwiegend von Charme her wie
- > Mappus.

Lass Dir deswegen bloss mal kein einziges graues Haerchen wachsen: Mappus und nicht zuletzt auch sein Rechen haben fix und foxi!

Das darfst Du mir aber glauben!

- > Solch glucksenden Kasper wie die vom DIHK hätten das Bild
- > aufgelockert...

>
> PPS: Und: ja - ich hätte mir gewünscht, dass man nach der Wende durch
> eine Reform ein Land zu stande bringt, in dem es friedlich, frei und
> gerecht zu geht.

Azur, mein Augenmerk als ein ur-deutsches Produkt aus dem wilden Suedwesten mit der Gnade der leicht verspaeteten Geburt und einem kriegssiegermaechtlich staendig beeinflussten Vasallen-Denken wie -Gewissen war seit meinen gymnasialen Oberstufenzeiten auf folgende Timingsequenz hochkonzentriert ausgerichtet:

1. Vollzug der grundgesetzlich gebotenen "Wiedervereinigung".
2. Zuegig abfolgend die Rechtsinstandsetzung einer deutschen Verfassung mit paralleler Pensionierung des Grundgesetzes als bisherigem Verfassungersatz gemaess dem grundgesetzlichen Anspruch hierauf.

Absatz 2 zuvor steht bis dato noch aus und wurde bis dato verweigert!

> So nun ergieße Deinen Spott ruhig über mich.

Wie kommst Du denn nur DA wieder drauf!?

Warum sollte ich meinen Spottkuebel ueber Dich ausleeren?

Ich kann nicht verstehen, Azur, wie Du auf solche Ideen verfallen kannst!

> Es wird mir eine Ehre sein.

Also echt, jetzt mach aber mal einen Punkt!

Was soll jetzt dieser Fatalismus?

Kopf hoch und Bruscht raus, Azur, und kaempfe mit allem was Du aufzubieten hast um die Realisierung des obigen noch ausstehenden Absatzes 2!

Die Erfuellung dieses Absatzes 2 ist retroperspektiv seit dem Jahr 1919 der alleroberste Dreh- und Angelpunkt fuer rundum ALLES, wo deutsch draufsteht!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189370

Prognose

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.10.2010, 08:24
(editiert von Tassie Devil, 26.10.2010, 08:34)

> Na also, Jörg![[zwinker]]
>
> > "Solange mit dem Bargeld ein liquides, risikoloses alternatives Aktivum
> > zur Verfügung steht, kann der Nominalzins nicht unter Null sinken – die
> > Anleger würden Aktiva mit negativer Verzinsung meiden und Bargeld
> > halten."
> Na, da kannst mal sehen, wie zutiefst rational der einzelne zu denken
> imstande ist!![[freude]]

Das ist mir jetzt allerdings viel zu undifferenziert, Lex! [[nono]]

Deshalb wuerde ich sagen wollen, dass Deine These eines zutiefst rationalen Denkvermoegens Einzelner nur auf die Klasse der Gleichen unter den Gleichen zutreffen kann, also auf die Primaten inter pares. [[zwinker]]

Weshalb wohl wuerde man sich ansonsten vollfettstaatsmafios zu reuesieren determiniert sehen!? [[zwinker]]

> > Das Problem ist am einfachsten sachlich durch die Abschaffung des
> > Bargeldes zu lösen, emotional ist dies aber wohl noch schwieriger als
> > befristetes Gesell-Geld.
> Die Abschaffung dürfte in der Tat schwierig sein. Aber ganz gewiss nicht
> aus emotionalen Gründen auf Seiten des Publikums. Wohl eher aus
> streng-rationalen Gründen auf Seiten des Geld-Monopolisten!

Ohhhhhh, mann, Lex!

Jetzt hast Du aber wieder das Tor zu einem delphischen Orakel ganz weit aufgestossen, ich hoere bereits dessen Scharniere an ihrem Vollanschlag laut wie tieftraurig aufaechzen und aufstoehen, wie gleiches erst kuerzlich in zumindest sehr aehnlichem phonischem Volumen forumweit deutlichst vernehmbar war:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=188004

Vielleicht raffte ich mich doch noch dazu auf, einmal mehr unter nicht marginalem Aufwand wie Einsatz meiner kostbaren Zeit meinen Allzweck-Atom-Zerstaeuber in Betrieb zu setzen - jedoch verzichte ich jetzt und hier auf auch nur einen einzigen zitierenden Rueckgriff der darin forumsbeitraeglich demonstrierten multiplen Unfassbarkeiten gemaess meiner Geschmacklichkeiten.

> Aber nur mal spaßeshalber, damit ich das auch noch aus Dir herauskitzle:
> Wir nehmen jetzt staatliches Geld-Monopol und alle Banken einfach mal weg.
> Übrig bleiben Menschen, die ihre gegenseitigen Schulden irgendwie
> begleichen müssen.

Da Du die Unternehmer, welche sich ja auch zu diesen Menschen zaehlen duerfen und - wie ich meine - sogar dazu zaehlen sollen und muessen, dabei nicht explizit

erwaehnst, hole ich diese grosse Luecke hiermit und jetzt nach, einverstanden!? [[zwinker]]

- > Wärs Du mit dem Schuldbüchlein für jedermann zufrieden (nebst Wechsel
- > u.ä), oder würdest Du zentrales, staatliches Geld haben wollen, mit
- > Ablaufdatum?

JETZT hast Du die Katze, nein, sogar den veritablen Tiger, aus dem delphischen Orakelsack gelassen, mein lieber Lex!

Meine Prognose zu der jetzt ausstehenden Antwort, falls nicht einmal mehr auf das Mittel saechsischer Leistungshortung [[freude]] - fallweise einer schluessig stringent logischen Antwort - Rueckgriff genommen wird:

Einmal vollfettstaatsmafios verseucht - immer vollfettstaatsmafios verseucht!

Ueber die diesbeueglichen Grundursaechlichkeiten schweige ich mich jetzt besser mal aus...

- > Gruß
- > Lex


P.S. Wir treffen uns demnaechst in Deiner Kombuese, stell' bitte schon mal das Pils kalt, danke! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189440

GELD und KREDIT

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.10.2010, 19:46
(editiert von Tassie Devil, 26.10.2010, 19:51)

- > Habe nie verstanden, was eigentlich so schlimm daran ist,
- >
- > Hi CalBaer,
- >
- > ...aus dem Nichts Geld zu schaffen.

Dann will ich Dir ein wenig auf die Spruenge helfen, Lex!

GELD (sic!) wird immer aus dem blanken Nichts aka "ex nihilo" geschaffen, weil es das einzige Mittel dafuer ist, die gleichfalls aus diesem blanken Nichts per

Abgabenzwang erhobenen Zwangsabgaben tilgen zu koennen!

Wer ergo GELD (sic!) ex nihilo zu schaffen vermag, der ist ein Angehoeriger der STAATSMAFIA, denn nur deren Waffenmonopol verleiht ihr die Gewalt, Zwangsabgaben per Abgabenzwang realisieren zu koennen und deshalb niemals leisten zu muessen!

- > > Wenn jemand ein Goldnugget im Fluss findet und es einer Bank zum Kauf
- > > anbietet, erschafft diese einfach das Geld (Giralgeldschoepfung), um es
- > > aufzukaufen. Genau das ist doch nichts anderes als Geld aus dem Nichts!

Das ist kein GELD (sic!) aus dem Nichts, sondern KREDIT (sic!), und KREDIT wird immer aus dem blanken Nichts geschaffen, auf andere Weise liese sich auch kein KREDIT schaffen.

- > Wenn ich Dir was auf Pump verkaufe, und den dazu verfassten Schuldschein
- > an jemand anderen weiterreiche, um meinerseits eine Rechnung zu begleichen,
- > schreist Du dann auch:
- > "Dieser Lex hat eine Rechnung bezahlt, mit einem lumpigen Zettel, welchen
- > er selbst aus dem Nichts erschaffen hat!"???

Dieser lumpige Zettel aka Schuldschein ist KREDIT (sic!) und eben kein GELD (sic!), weil damit nur private Schuldverhaeltnisse entschuldend bedient werden koennen, jedoch damit keine von der STAATSMAFIA ex nihilo erhobenen Zwangsabgaben tilgbar sind, letzteres funktioniert naemlich nur mit GELD (sic!)!

- > GrüÙe
- > Lex

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189511

Horrorszenario und Horrorchaos

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2010, 10:16

- > Aber Tassie!!!
- >
- > > Dann will ich Dir ein wenig auf die Spruenge helfen, Lex!
- > >
- > > GELD (sic!) wird immer aus dem blanken Nichts aka "ex nihilo"
- > > geschaffen, weil es das einzige Mittel dafuer ist, die gleichfalls aus

- > > diesem blanken Nichts per Abgabenzwang erhobenen Zwangsabgaben tilgen zu
- > > koennen!
- > >
- > > Wer ergo GELD (sic!) ex nihilo zu schaffen vermag, der ist ein
- > > Angehoeriger der STAATSMAFIA, denn nur deren Waffenmonopol verleiht
- > > ihr die Gewalt, Zwangsabgaben per Abgabenzwang realisieren zu koennen und
- > > deshalb niemals leisten zu muessen!
- >
- > Ja, das kommt mir bekannt vor...[[zwinker]]
- > Ich bezog' mich auf den Kontext des Beitrages von CalBaer
- > (Giralgeldschöpfung)
- > Hatte dazu den relevanten Text ja auch stehen lassen. Hätte halt
- > Giralgeld schreiben sollen...

Ja, Lex, genau um diesen Punkt - naemlich der sauberen Trennung zwischen GELD (sic!) und KREDIT (sic!) aka Giralgeld - dreht sich naemlich diese gesamte vermaledeite Geldchose, welche inzwischen weltweit das totale Horrorszenario und Horrorchaos heraufbeschworen hat!

Bis noch in die 1960-er Jahre hinein war dieser Umstand gerade auch dem gut informierten und gut nachdenkenden FDGO-Buerger in der BRD voellig gelauefig!

- > Grüße
- > Lex

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189519

Die Welt der saechsischen Leistungshortung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2010, 11:08
(editiert von Tassie Devil, 27.10.2010, 11:20)

- > klar, meintwegen ZBG abschaffen

Genau damit greifst Du einmal mehr der schwaebischen Katze direkt an ihre Schelle, Joerg!

Wenn Du die STAATSMAFIA u.a. fuer die Besicherung und Vollstreckung der privaten Vertraege brauchst, dann darfst Du nicht das ZBG abschaffen, weil Du es im gesamten Zahlungsumgang mit der STAATSMAFIA brauchst, aber nur und ausschliesslich im Umgang mit dieser!

Umgekehrt musst Du der STAATSMAFIA jeden und jeglichen Zahlungsumgang ausserhalb des ZBG bei Androhung der Todesstrafe verbieten!

M.a.W. Trenne in einem Waehrungsraum das ZBG und das PWG/PWK (Private Wirtschaft Geld => Private Wirtschaft Kredit(geld)) auf das schaerfste und strikteste, und schaffe/erlaube/betriebe zwischen beiden einen floatenden Wechselkurs.

Denke im Hinblick auf diese strukturelle Umgebung mal ueber die gesamten Anforderungen, Folgen und Konsequenzen nach, welche ein letztlich unabdingbarer (Straf-)Zins einerseits auf das ZBG und andererseits auf das PWG/PWK aufmontiert zwangslaeufig mit sich bringt!

> - aber was ist dann bitte konkret "das Geforderte" im "vollprivaten
> Kontrakt"? (oT)

Na Moeensch, Onkelchen, was denn nur, was kann denn DAS bloss sein?

Die jeweils individuell geforderte LEISTUNG natuerlich, was denn sonst?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!


Posting: 189546

Narhallamarsch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2010, 13:37
(editiert von Tassie Devil, 27.10.2010, 13:49)

> Hi Tassie!

Hi Lex,

> > Ohhhhhh, mann, Lex!
> >
> > Jetzt hast Du aber wieder das Tor zu einem delphischen Orakel ganz weit
> > aufgestossen, ich hoere bereits dessen Scharniere an ihrem Vollanschlag
> > laut wie tieftraurig aufaechzen und aufstoehnen, wie gleiches erst
> > kuerzlich in zumindest sehr aehnlichem phonischem Volumen forumweit
> > deutlichst vernehmbar war:
> Jetzt reg' Dich halt nicht so auf!  Pack' Dein tasmanisches
> high-performance Schmieröl aus, und bring' die Scharniere wieder zum
> schweigen! Ich habe halt nur das grobschlächtige Schmierfett zur Hand,

- > welches bereits die Radachsen der napoleonischen Geschützlafetten zum
- > knarrenden und ächzenden Drehen in ihren Gleitlagern brachte...hab' die
- > Fettdose beim Bezug meiner Kombüse unter einem herumliegenden alten Schild
- > gefunden (ich glaub, es stand "Wienerwald" drauf...[[freude]]), welches der
- > Vorbesitzer hat liegen lassen...

Deswegen haben deren Gummiadler oefters so komisch gerochen... [[zwinker]]

An nachfolgender Stelle habe ich ein saechsisches Forumsscharnier [[smile]] inzwischen mit meinem thp-Schmieroel an seinem Schmiernippel [[zwinker]] eingefettet, mal schauen, wie lange diese Chose jetzt haelt... [[zwinker]]

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=189519&page=0&category=0&order=last_answer

- > > http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=188004
- >
- > Das ist ein Beitrag von nereus - da bist Du im umfangreichen
- > Hängeregister des betreffenden Threads wohl etwas verrutscht...?

Nee nee, mein Peil- und Ortungssystem arbeitet nach wie vor aeusserst vorzueglich, und diese geradezu denkwuerdige Forumselogie auf den mafiosen Vollfettstaat sucht schon fast ihresgleichen...

- > > Vielleicht raffte ich mich doch noch dazu auf, einmal mehr unter nicht
- > > marginalem Aufwand wie Einsatz meiner kostbaren Zeit meinen
- > > Allzweck-Atom-Zerstaeuber in Betrieb zu setzten - jedoch verzichte ich
- > > jetzt und hier auf auch nur einen einzigen zitierenden Rueckgriff der
- > > darin forumsbeitraeglich demonstrierten multiplen Unfassbarkeiten gemaess
- > > meiner Geschmacklichkeiten.
- >
- > Ich erbitte hiermit ausdruücklichst den Einsatz des legendären
- > tasmanischen Atom-Zerstäubers (ich liebe martialische Waffensysteme!) –
- > ich bin selbst schon sehr neugierig, wie meine unfassbaren Multiplichkeiten
- > auf der sub-atomaren Stauebene wirken! Ich bitte allerdings ebenfalls
- > darum, bis dahin von Augenrollen und Überlastungsfloskeln mit
- > Zeitmanagementbezug abzusehen – dies erinnert mich zu sehr an mein
- > berufliches Umfeld. Und ich bin doch hier an Bord zur
- > Entspannung![[zwinker]]

Na schoen, weil Du es bist, feuert mein Geschuetzturm jetzt 1 einzige Kurzsalve:

Korruption ist nicht eine Sache der Institution, sondern eine Sache des Charakters,...

Einmal ganz abgesehen davon, dass diese Verabsolutierung schlicht falsch ist, verraet mir der Begriff der Institution in seinem kontextlich gebrauchten Zusammenhang - naemlich dem Dauerleviathan Staat -, woher der geistig-gesellschaftliche Autorenwind dieser sehr denkwuerdigen Beitragselogie herweht:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Institution>

Institution (v. lat. institutio = Einrichtung, Erziehung, Anleitung) ist in der Soziologie eine mit Handlungsrechten, Handlungspflichten oder normativer Geltung belegte soziale Wirklichkeit, durch die Gruppen und Gemeinschaften nach innen und nach außen hin verbindlich (geltend) wirken oder handeln.

Mit solcherart von Verbalkosmetik hat einstmals nicht zuletzt auch das sozialistische SED-Politbuero der DDR die Ansicht wie die Einsicht darauf zu verhindern verstanden, dass der STAAT primaer wie zuvoerderst eine Organisation darstellt und ist, und deshalb eben nicht die primaeren Vereinsziele soziologischer oder sogar sozialer Praegung verfolgt.

Im uebrigen ist die Begrifflichkeit von der organisierten Kriminalitaet gang und gaebe, von einer institutionalisierten Kriminalitaet habe ich bisher allerdings noch nie etwas gehoert, was jedoch in diesem Zusammenhang die staatsmafios organisierte Krimininalitaet elegant ausblendet.

Der Staat ist das Mittel, die Massen zu steuern.

Aber natuerlich, was gibt es denn daran auszusetzen?

Was soll oder kann man zu einer derartigen Unfasslichkeit sozialistisch ausgepraegter Vollfettstaatsglaeubigkeit noch sagen, will man nicht der voelligen Sprachlosigkeit anheimfallen, Lex?

Trotz einer Uebungszeit von inzwischen rund 20 Jahren hat sich anscheinend die grundgesetzliche Angelegenheit mit dem Souveraen des Staats nicht bis zu unserem zuweilen recht agilen und engagierten Forumsschreiber nereus herumgesprachen.

Vielleicht vermag mein folgendes Gruessen meine letzte Frage naechst meiner Sprachlosigkeit angemessen beantworten:

FDGO tschuess, und Sozialismus/Kommunismus helau - Narhallamarsch!

> > JETZT hast Du die Katze, nein, sogar den veritablen Tiger, aus dem
> > delphischen Orakelsack gelassen, mein lieber Lex!
> >
> > Meine Prognose zu der jetzt ausstehenden Antwort, falls nicht einmal mehr
> > auf das Mittel saechsischer Leistungshortung [[freude]] - fallweise einer
> > schluessig stringent logischen Antwort - Rueckgriff genommen wird:
>
> Er ziert sich noch immer...[[zwinker]]

Gut Denk will halt auch seine Weile haben...[[zwinker]]

> > P.S. Wir treffen uns demnaechst in Deiner Kombuese, stell' bitte schon mal
> > das Pils kalt, danke! [[zwinker]]
> Kaisers Kult Pils und Rothaus Pils Tannenzaepfle liegen bereit.
> (ich werde mich an mein Augustiner Helles halten, ich verlass mich in

> Sachen Bierbraukunst lieber auf die heimische Ware...)

Meinen verbindlichsten Dank, Lex!

Und richte Dich bitte darauf ein, dass ich natuerlich auch sehr gerne ein Mass Augustiner stemmen wuerde... [[zwinker]]

> Viele Grüße

> Lex

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189902

Ich habe Deinen Beitrag nicht uebersehen, @tar, und komme demnaechst darauf zurueck. (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2010, 10:11

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190229

Staatliches Zwangsabgabe-Geld und privates Kreditvertrags-Geld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2010, 08:36
(editiert von Tassie Devil, 01.11.2010, 08:49)

> Geld ist für dich also das staatlich auferlegte Zwangsabgabemittel

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=141871

Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!

> und Kredit das privatrechtliche Zahlungsmittel,

Kredit ist die vereinbarte LEISTUNGSERFUELLUNG zum Leistungsausgleich PRIVATER KONTRAKTE!

> wobei beides als Schuldentilgungsmittel dient.

Ja, Geld tilgt die staatlicherseits ex nihilo erhobene Steuerschuld, Kredit tilgt die aus privaten Kontrakten erwachsene (Gegen-)Leistungsschuld.

Ein nur kurzer historischer Abriss zur Staatsentstehung und mit ihm zur Entstehung des Geldes sowie abfolgend die Entstehung des Kredites wuerde sofort aufzeigen, dass diese urspruengliche einstige Trennung zwischen Geld und Kredit selbst heutzutage noch im Fiat-Money-System intrinsisch/inhaerent vorhanden ist - ein Systemkonstrukt mit seinen "Geldatomen" und "Kreditatomen" in ein und demselben Waehrungsraum -, nur verursacht diese heutige Vermischung zu "Geld" bzw. GZ vielseitige Bauchschmerzen wie Konfusionen.

> Ist es indes aber nicht so, dass wir der Zentralbank Kredit gewaehren,
> wenn wir ihr etwas verkaufen oder leihen (pensionieren?)

Noe!

Dieser gesamte Zauber und dieses ganze Brimborium rund um die bei der ZB eines Waehrungsraumes einer EIGENTUEMERgesellschaft zwangsweise eingereichten PFAENDER - akkzessorische Sicherheitsleistungen ausschliesslich fuer die Faelle von Kontraktbruechen als LeistungsERSATZ - zwecks deren GELDemission (sic!) "in den Umlauf" ist Nebelwerfen alleroberster Qualitaet nicht zuletzt im Hinblick auf den neuzeitlichen Geld-Kredit-Mix!

Das GELD der verblichenen sozialistischen DDR, naemlich die Ostmark, war zwar erheblich weniger WERTbestaendig - wer wollte diesen Umstand angesichts der dort fehlenden Institution des (privaten) Eigentums bestreiten! -, aber dennoch war diese Ostmark nicht zuletzt an meiner obigen Gelddefinition gemessen GELD (sic!).

Wo aber war oder blieb nur der KREDIT (sic!) in der DDR angesichts dieser Umstaende fehlenden Privateigentums gleichfalls nicht zuletzt gemessen an meiner obigen Definition des Kredits!?

Du willst mir doch hoffentlich nicht weismachen, dass es in der DDR keinerlei vereinbarte Leistungserfuellung privater Kontrakte gab, oder etwa doch!?

> und besteht auch ganz besonders aus bilanzieller Sicht grundlegend kein
> Unterschied zwischen Zentralbanken- oder Gesch#ftsbankenverbindlichkeiten,
> die als Schuldentilgungsmittel herhalten?

Nicht erst seit heute leider JA.

> Es sind beides Verbindlichkeiten.

Das schon, aber im Hinblick auf den dabei erhobenen Zins unterscheiden diese beiden Verbindlichkeitsarten WELTEN!

- > Hier wäre auch die von dir an Otto erwähnte strikte Trennung zwischen
- > ZBG und PKG interessant - denn wie zweigt man ersteres von letzterem bei
- > der auferlegten Steuerzwangsabgabe ab?

Ohh - ganz einfach!

Voraussetzung bei allem ist ja die strikte Trennung zweier Waehrungen in ein und dem gleichen Waehrungsraum - die Waehrung Geld ausschliesslich fuer saemtliche Verwendungszwecke wiederum ausschliesslich im Hinblick auf diese staatlicherseits definierten und erhobenen Steuerzwangsabgaben, die Waehrung Kredit hingegen fuer saemtliche restlichen Verwendungszwecke, naemlich solche ausschliesslich im Hinblick auf privaten Kontrakten basierenden Leistungserfuellungen, sprich Leistungsausgleiche. Beide Waehrungen, i.e. das Geld und der Kredit, unterliegen in diesem ihrem ein und demselben Waehrungsraum staendig fliessenden Wechselkursverhaeltnissen.

Die in ZBG definiert erhobene Steuerzwangsabgabe wird bei der Leistungserfuellung privater Kontrakte zunaechst in PKG einbehalten und ein wenig spaeter etwas mehr oder weniger zentral direkt vor der Ueberwendung jeweils angesammelter Steuerzwangsabgaben an den Staat in ZBG zwangsumgetuetet.

- > Aber nochmal zum Ausgangspunkt: das immense Problem in der Geldtheorie
- > stellt meines Erachtens nicht nur die fehlende Gelddefinition dar, sondern
- > darüber hinaus die Uneindeutigkeit der Definition des Kredits.

Das ist doch ganz klar wie logisch, tar, dass dieses staendige Herumgeeiere nicht zuletzt auch im Hinblick auf diese hoechstobskuren Definitionen der Wirtschafts"wissenschaften" solcherart Folgen und Konsequenzen zeigen muessen, wie wir sie sehen und durchleben duerfen, oder etwa nicht!?

Dieses gesamte Herumgehops und Herumgestoepsel auch dieser Herren staatscheckbesoldeter Wirtschafts"wissenschaften" ist dabei zuvoerderst mal dem Umstand geschuldet, dass die einmalige saubere Trennung von Geld und Kredit der hoechstexplosiven Durchmischung von beiden weitaus mehr weichen musste wie durfte.

Kippe mal in einen mit etwas tiefer gefrorenem Eis (-19 Grad C) halb gefuellten 10-Liter-Eimer 5 Liter kochendes Wasser (+99 Grad C) hinein, und dann lass' Dir anschliessend von den Herren staatscheckbesoldeter "Wissenschaftler" die Definition erforschen, ob es sich bei dem in diesem Eimer befindlichen Gebraeu nun um kaltes (Geld) oder heisses (Kredit) Wasser handelt, warm steht dabei absolut nicht zur Debatte!

- > Mittlerweile decke ich mich mit der Ansicht dottores, dass Geld die
- > Dokumentation eines Kredites darstellt, welches die Verbindlichkeit des
- > Kreditnehmers dokumentiert, wodurch sich aus meinem Dafuerhalten zwingend
- > die doppelte, gegenseitige Kreditvergabe herleiten muss, um eine
- > Aktiv-Passiv-Mehrung bei der "ueblichen" Kreditvergabe zu erklären.

Und wie erklaert sich hierbei der Zins und seine Erhebung?

Vergiss dabei vor allem eine der Errungenschaften neuzeitlicher Fiat-Money-Schoepfungen nicht: jede Kreditgewaehrung fordert einerseits das Gestellen eines angemessenen PFANDES zum Zwecke der Kreditausfallsicherheit, jedoch andererseits wird zusaetzlich ein ZINS aufgeschlagen!

Wieso und warum dieses?

- > Damit stellt diese Verbindlichkeit immer die Schuldentilgungsfähigkeit
- > gegenüber dem Schuldner dar, wodurch sich auch ihre Akzeptanz erklärt:
- > Tilgungsfähigkeit der Steuerschuld ggü. der Zentralbank (also ggü. der
- > Regierung) oder Tilgungsfähigkeit ggü. einem anerkannten, durch Erfahrung
- > vertrauenswürdigen Schuldner (irgendeine Privatbank).
- >
- > Zur Beschränkung von "Geld" auf ersteres fehlt aber aller Grund, wobei
- > insbesondere letzteres ja gerade nicht erklärt wird.

Die Mutter aller Probleme bei allen dieser konglomerierten Verbindlichkeiten sowie Schuldentilgungsmittel nennt sich Zins, tar, leider ist jedoch umstaendebedingt weder das kapitalistische Wirtschaften noch das sozialistische Produzieren ohne einen solchen zumindest auf eine etwas laengere Sicht ueberhaupt moeglich.

> Gruß und gute Nacht ;)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190477

Zins Addendum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.11.2010, 08:42
(editiert von Tassie Devil, 03.11.2010, 08:46)

Hi tar,

parallel zu meinem Vorbeitrag den Aspekt der Definition des Zinses
hierauf:

- > Aber nochmal zum Ausgangspunkt: das immense Problem in der Geldtheorie
- > stellt meines Erachtens nicht nur die fehlende Gelddefinition dar, sondern
- > darüber hinaus die Uneindeutigkeit der Definition des Kredits.

Und wie schaut's denn bei der Definition des Zinses damit aus?

Was ist denn der Zins tatsaechlich?

Bedenke bitte bei einer solchen Definition des Zinses - gleichfalls einem Derivat der Geldtheorie -, was sie wohl wert ist oder wert sein mag, wenn diese Definition

wiederum auf mangelhaften Gelddefinitionen sowie gleicherart Kreditdefinitionen fussend basiert!

> Gruß und gute Nacht ;)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189100

@MoneyMind: Offene Vorankuendung zu meiner Ansage Schneider Schwarz!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2010, 21:00

> Interessante Passagen daraus:

>

- > "Weil uns das Geld gehört und nicht dem Staat, ist es in Deutschland auch
- > erlaubt, Geld zu zerstören, das einem selbst gehört. Man darf auch nach
- > Belieben auf Geldscheine schreiben oder lustige Gesichter darauf malen.
- > Wenn dem Staat das Geld gehören würde, wäre das umfangreiche Bemalen von
- > Geld eine Sachbeschädigung. In anderen Staaten ist das Verändern von
- > Banknoten strafbar, etwa in den USA. Bei uns aber gilt: Ob Euro oder D-Mark
- > - die Münzen und Scheine in der Hand des Bürgers gehören nicht dem
- > Staat, sondern dem Bürger selbst."

>

> Der ganze Text hier:

>

> <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,724287,00.html>

Deutschlands einstmals bester Anzieher in Vorhand [[freude]] wird genau aus dieser Ecke zum angesagten Schneider Schwarz aufspielen, weil es die Institutionen des Eigentums sowie des Besitzes fuer eine Eigentuemmer(-gesell-)schaft wie fuer eine Inhaber(-gesell-)schaft sind, welche final darueber entscheiden, ob das kurrante Bargeld, i.e. die Geldscheine und Scheidemuenzen, tatsaechlich bedruckte/gepraegte Forderungstraeger oder nur schlichte Waren mit einem Preisaufdruck/-praegung aus einem gewissen Stapellager sind! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!




Posting: 189101

Wie steht's denn jetzt eigentlich um die Sache der Hortungsaufkleber...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2010, 21:28
(editiert von Tassie Devil, 23.10.2010, 21:33)

...fuer die Masse der saechsischen Leistungshorter , mein gutster Onkel Otto!?

Nachfolgend eine perspektivische Ansicht aus schwaebischen Hausfrauenkreisen:

Es wird jetzt langsam allerhoechste Zeit oder auch hoechste schwaebische Eisenbahn, dass die Masse dieser leistungshortenden Spezies in Sachsen endlich mal gruendlichst entspart werden, oder sind die sich im Hinblick auf das Grossreinemachen vor ihren eigenen Haustueren etwa zu fein!?   

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189073

Eine blitzsaubere und tadellose Leistung von Dir, @tar,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2010, 12:07

> ...und zwar von Gott persönlich:

>

> <http://www.weissgarnix.de/2010/10/21/einfuehrung-in-die-osterreichische-schule-der-nationalokonomie/#comment-84933>

...welche ich nur durch einen einzigen kleinen Wermutstropfen getruebt sehe, naemlich hierbei:

Jede unserer Wahrnehmungen ist eine subjektive Interpretation einer konkreten Situation im Lichte vergangener und daher ebenso subjektiver Erfahrungen.

Hierauf replizierst Du:

Ja, alles unterliegt der subjektiven Wahrnehmung. Dies ist ja nicht erst seit Hegel bekannt. Der Hörer/Leser deutet das Gesagte – und nicht der Sprecher/Schreiber. Demnach kann es auch überhaupt keine Objektivität und keine sogenannte allgemeingültige “Wahrheit” geben.

Doch, tar, diese Objektivitaet und allgemein verfuegbare Wahrheit gibt es, und es muss sie in einem Universum genau 1 Mal geben, nur vermag kein menschliches Individuum jemals diese einzige und damit auch einzigartige Objektivitaet und Wahrheit fuer sich selbst explizit in Anspruch nehmen, weil das menschliche Individuum immer und stets seiner Subjektivitaet unterliegt, es vermag sich niemals seiner subjektiven Hautschale zu entledigen!

Bei Deiner obigen Argumentation hast Du schlicht uebersehen, dass der Sprecher/Schreiber zunaechst selbst die subjektive Position eines Hoerers/Lesers als Nachsubjektknoten im human-kommunizierenden Netzwerk einnehmen muss, bevor er das dabei seinerseits subjektiv Gedeutete als dann gleichfalls subjektiv Gesagtes im Netz weiterzugeben vermag!

> Gruß!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188952

Peak Grenznutzen versteht fast keiner, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2010, 08:24
(editiert von Tassie Devil, 22.10.2010, 09:15)

> Peak Credit, Energy and Complexity versteht kaum einer

...und auch Du, mein lieber Zara, hast diese bedeutungshoehstgeschwaengerte Mutter aller Peaks m.E. ueberhaupt nicht richtig in Deinem Erkenntnisgriff!

<http://de.wikipedia.org/wiki/Grenznutzen>

Bedenke, der Nutzen formuliert den jeweiligen Wert, und der GeldWERT ist ein chimaerer Staatsbastard!

> > > Aber zurueck zur Steinzeit? Never!

> >

> > Steinzeit nicht, aber heute hast du rund 100 Energiesklaven aus fossiler

> > Energie, die rund um die Uhr fuer dich schuftet! In 20 -30 Jahren werden es

> > bestenfalls 20 sein. Was immer noch viel ist. Eine reicher Römer hatte 6-7

> > Sklaven..

> >

>

> Ja, das ist das Entscheidende, was die Leute, die den Debitismus nicht

> begreifen, eben auch niemals begreifen koennen. Peak Energy bedeutet in

> einem debitistischen System, dass eine Zivilisation nicht erst dann

- > kollabiert, wenn diese Sklaven (Rom), bzw. Barrels (heute) abhanden kommen,
- > sondern, sobald der steigende Preis ein exponentielles Weiterwachsen der
- > Kredite, der Produktion und der Komplexität in dieser debitistischen
- > Zivilisation verhindert. Einen ersten Schub durften wir 2008ff erleben, und
- > nach dem nächsten und übernächsten Schub werden diesen Mechanismus dann
- > sukzessive mehr und mehr Verbraucher (vormals Menschen) verstehen.

Das ist voellig richtig, aber es beleuchtet aspektiv nur die eine Seite der Medaille, naemlich die Seite von Preis, Geld, Kredit et al, woran alles aufgehengt ist und wird - einschliesslich den Nutzenaspekten und -perspektiven.

Die andere Seite dieser Medaille ist die zumeist stark verdunkelte Seite dieser Nutzenaspekt und -perspektive aka Nutzenskala, woran andererseits wiederum alles aufzuhaengen ist, jedoch hierbei ausschliesslich der Nutzenmanipulatoren aka Staatsbastarden Preis, Geld, Kredit et al.

Peak Grenznutzen ist der im negativen Zahlenbereich operierende Schwellwert zuhoechst unsinniger, nutzloser wie schaedlicher Angelegenheiten/Produkte/Prozesse des produktiv-produzierenden Umfelds (Produktions(wirtschafts)netz aka "Realwirtschaft").

Im Gegensatz hierzu stehen die anderen Peaks, welche im positiven Zahlenbereich operierend die Preis-Geld-Kredit-fokussierenden/zentrierten Angelegenheiten/Produkte/Prozesse des wirtschaftenden Umfelds (Finanzwirtschaftsnetz plus Produktionswirtschaftsnetz) in ihrem Visier haben.

Ein Produktionsnetz laesst sich auch in einem nicht-wirtschaftenden Umfeld betreiben (z.B. sozialistische Staatsplanproduktion der DDR), und unter solchen Umstaenden macht die Nutzenskala-Seite der Medaille aka der Peak Grenznutzen seine Einfluesse auf das performende Produktionsnetz erheblich staerker geltend, wie dieses in einem wirtschaftenden Umfeld (z.B. kaputolistisch-wirtschaftende Eigentuemergesellschaft der BRDDR u.a.) mit ihrem Finanzwirtschaftsnetz einschliesslich ihrem zumindest oftmals dem letzteren ausschliesslich subordinierten Produktionswirtschaftsnetz zutrifft.

Wo bleibt sie denn nur - auch in Deinem Labor, Zara -, diese unter den Aspekten und Perspektiven eines Produktionsnetzes primaere Nutzenskala mit dem Threshold des Peak Grenznutzen?

Verschwinden etwa Nutzenskala und Peak Grenznutzen ganz ploetzlich voellig spurlos, wenn ein Produktionsnetz zu einem Produktionswirtschaftsnetz transformiert wird, und im umgekehrten Falle sind sie ganz ploetzlich wiederum da?


Wie schaezt Du den jeweils weiteren Verlauf auf der Nutzenskala ein - zum einen in einem Produktionsnetz und zum anderen in einem Produktionswirtschaftsnetz -, wenn jeweils der Peak Grenznutzen erreicht ist?

> Grösse, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Kleine Bemerkung zu einem nicht ganz unerheblichen Fehler im Ansatz der Rechnung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2010, 09:58
(editiert von Tassie Devil, 23.10.2010, 10:03)

- > Kleine Bemerkung zur Thermodynamik der unbegrenzten Kernfusion
- >
- > > > LANGE bevor wir den 100% auch nur nahe kommen (auch Chinas 10% werden
- > > > nicht bestehen bleiben) wird sich das Wachstum SIGNIFIKANT von den 5%
- > > > reduzieren und gegen Null% tendieren, ja sogar ins negative gehen!
- > >
- > > Wieso sind die 100% der eingestrahnten Sonnenenergie eine Grenze ? Man hat
- > > doch fuer wesentlich mehr als 100% die Ressourcen (z.B. derzeit
- > > wirtschaftlich gehemmte Kernfusion), wie Du selber sagst. Bevor die
- > > Ressourcen alle sind, ist der Planet laengst zerstoert.
- > >
- > Man kann auch sagen, wie:
- >
- > Die Sonne strahlt pro Sekunde eine Energiemenge X auf die Erde ein. Auf
- > der Erde stellt sich diejenige Temperatur ein, bei der dieselbe
- > Energiemenge X pro Sekunde wieder in den Weltraum abgestrahlt wird. Diese
- > Menge wird kontrolliert durch den Temperaturunterschied zwischen
- > Erdoberflaeche (ca. 300K) und All (ca. 3K). Strahlung ist sehr effizient;
- > die abgestrahlte Leistung (Energieabfuhr pro Zeiteinheit) waechst mit der
- > vierten Potenz der absoluten Temperatur. Schaffen wir es also, auf der Erde
- > (egal ob durch Kernfusion oder durch Anzapfen eines Hyperraums oder
- > sonstwie) kollateralschadenfrei 4% der von der Sonne eingestrahnten
- > Energiemenge freizusetzen, stiege die Mitteltemperatur um etwa 1% oder 3K
- > an. Mittelmeer an der Nordsee. Bei 10% waeren es in linearer Naehung
- > 2.5% oder 7.5K (Suedeuropa im Sommer unbewohnbar), und bei 20% waeren es
- > schon ueber 5% oder 15K. Das sollte dann fuer alle Kontinente reichen,
- > auer fuer die Kuesten der Antarktis und des Nordpolarmeers im jeweiligen
- > Winter bzw. bei Wind von See. Spaetestens bei 40% waere auch mit den zwei
- > Haueschen dort Schluß.

Nein nein, Klaus, sooo schnell ist nicht Schluss!

Dein fehlerhafter Rechnungsansatz: wenn die abgestrahlte Leistung in der 4. Potenz zur absoluten Temperaturdifferenz (sic!) zwischen der Erdoberflaeche (ca. 300K) und dem All (ca. 3K) waechst, dann waechst im Umkehrschluss die absolute Temperatur auf der Erdoberflaeche nur um die 4. Wurzel aus dieser absoluten Temperaturdifferenz (sic!), und keinesfalls um den Prozentsatz 4 vom Hundert der absoluten Temperatur auf der Erdoberflaeche!

Die Erwaermung der Erdoberflaeche mittels zusaetzlicher Energieeinwirkungen - hierbei voellig unbesehen derer jeweiligen Einstrahlungsquellen - verlauft also ganz erheblich langsamer!

- > Abhilfen? Giganto-Waermepumpen ins All bauen, alle Gebaeude klimatisieren,
- > Treibhausgase entfernen (sofern man an diese glaubt), leider alles mit
- > neuem Energieaufwand verbunden.

Tu mal bitte etwas langsam damit... [[zwinker]]


- > Gruß
- > Klaus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189072

Keine Zufaeligkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2010, 11:18
(editiert von Tassie Devil, 23.10.2010, 11:23)

- > > > Und was ist eigentlich aus den ehem. Römern geworden? Sind die alle
- > > > verschwunden? Sind alle deren Errungenschaften im Nichts verdampft?
- > >
- > > Sie wurden - wie die Sowjetstaaten - zum Teil aufgefangen von einer
- > > "intakten" Aussenwelt, von Eroberern. Fehlt diese Aussenwelt, wie weiland
- > > bei den Maya oder den Osterinsulanern, dann verschwindet eine solche
- > > Kultur samt Individuen grösstenteils oder gar vollständig. Der
- > > globalisierte Kapitalismus ist genau so ein geschlossenes System wie es
- > > jenes der Maya und Osterinsulaner war, ohne Aussicht auf Uebernahme durch
- > > eine intakte Aussenwelt.
- >
- > Man sollte noch ergaenzen: von den fruehen naehoestlichen Hochkulturen sind
- > trotz der Nachbarschaft zu anderen viele so gruendlich verschwunden, daB
- > Archäologen erst im letzten Jahrhundert auf ihre Reste aufmerksam wurden
- > und bis heute manche Sprachen/Schriften unlesbar sind.

Dieser Umstand des gruendlichen Verschwindens solcher Hochkulturen lag m.E. daran, dass zum einen die mehr kapitalistischen Ideologien

angelehnten/ausgepraegten Nachbarschaften die Konservierung einer solchen untergehenden Hochkultur letztendlich aus dem Grund deren zu geringen Bewertung unterliessen, und zum anderen die mehr sozialistischen Ideologien verhafteten Nachbarschaften kaum oder sogar ueberhaupt keinen Nutzen (mehr) aus den kulturellen Assets dieser untergehenden Hochkultur zu ziehen vermochten, und eine aufwendige Konservierung per se fuer letztere Nachbarschaften sowieso nicht in Frage kam.

- > Das Wiederaufsammeln der römisch/griechischen Traditionen in Europa ab
- > dem Mittelalter war also keineswegs der Regelfall. Einiges davon, insbes.
- > Teile altgriechischer Philosophie und Mathematik, wurde ausgerechnet vom
- > Islam bewahrt und hierher gebracht.

Dieser Umstand lag m.E. zuvoerderst daran, dass sich der Islam seit seinem Anfang erheblich mehr der sozialistischen Ideologie zuneigte, was wiederum zur Folge hatte, dass alle konservierten Teile im Grunde allein aus den Gruenden ihres Nutzens fuer den Islam nicht in Vergessenheit gerieten.

- > Kurz bevor er selbst auf einen absteigenden Ast geriet, mit dem vieles
- > leicht hätte endgültig untergehen können.

Ja, weil damit nutzlos geworden.

Um Missverstaendnissen vorzubeugen: natuerlich gab es in den damaligen Zeiten weder die kapitalistischen noch die sozialistischen Ideologien neuzeitlicher Praegung!

Die Interpretation dieser Ideologien im Hinblick auf die damaligen Zeiten:

1. Die kapitalistische Ideologie basierte mehr auf Eigentum, Besitz und Leistungskraft des menschlichen Individuums einer solchen nachbarlichen Gesellschaft;
2. Die sozialistische Ideologie basierte mehr auf der weitgehend eigentums- und besitzlosen von im Grunde beliebig austauschbaren Leistungskraefte anonymer Menschenmassen einer solchen nachbarlichen Gesellschaft, in solchen zaehlt naemlich zumindest zuvoerderst nur der (individuelle) Nutzen und Wert eines kulturellen Assets, unbesehen dessen jeweiliger Herkunftsquelle.

- > Gruß
- > Klaus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188956

Steuerung der Wirtschaft

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2010, 09:09
(editiert von Tassie Devil, 22.10.2010, 09:11)

> Immer weniger der Staat steuert die Wirtschaft ueber Steuern und Ausgaben,

Ja, so kann man das durchaus sagen, CalBaer.

> sondern die Zentralbanken ueber Schaffung neuer Schulden (QE).

Nein.

QE schafft keine neuen Schulden, sondern ganz im Gegenteil verschafft QE neue ZB-Guthaben, welche wiederum erweiterte/vergroesserte VerschuldungsSPIELRAEUME aka Kreditspielraeume fuer die GB's eroeffnen!

In welchem Umfang jedoch diese Spielraeume fuer die Schaffung neuer Schulden tatsaechlich genutzt werden sowie genutzt werden koennen, das steht auf einem ganz anderen Blatt!

> Wem gehoeren eigentlich die ZBs ?


Dem oder den Eigentuemern(n) ihrer Eigenkapitalien in ihren Bilanzen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188812

Flugscheibentechnologie

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2010, 12:36
(editiert von Tassie Devil, 21.10.2010, 12:46)

> Hi satsangi,

>

> wenn diese so unglaubliche Technik vorhanden war:

Tja, azur, was der Bauer nicht kennt, das frisst er halt einfach nicht!

So einfach ist diese Angelegenheit auch bei diesem Thema rund um die Flugscheiben, nichts Neues im kapitalistischen Westen [[zwinker]] also!

> Schöner Überblick: <http://www.youtube.com/watch?v=FprZUG5jzfM>

>

> Warum hat das Dritte Reich nicht damit gewonnen?

Eine etwas naive Frage, weil allein damit ein Krieg nicht gewonnen wird, gewonnen werden kann, dazu bedarf es noch anderer, weiterer Mittel.

V2 und Peenemuende aka Raketentechnologie, Wernher von Braun et al ist fuer die Menukarte des Bauern aber sicherlich kein Thema, azur, oder? [[zwinker]]

Gleich vorab, Raketentechnologie und Flugscheibentechnologie sind zwei voellig verschiedene Paar Schuhe, welche in keinster Weise miteinander konkurrieren koennen, ergo ergaenzen sie sich.

Das grosse Problem des Dritten Deutschen Reichs im Hinblick auf die produktive Nutzung der Flugscheibentechnologie hatte letztlich einen ganz trivialen Grund, naemlich das Zeitproblem, dass die Entwicklung und die Reife dieser Technologie etwa 1 bis maximal 2 Jahre den damals aktuellen Kriegsentwicklungen hinterherhinkte. Hierfuer wiederum waren Jahre zuvor gewisse Fehlentscheidungen und Fehleinschaetzungen sowie Finanzierungsfehler massgebend.

Ganz schlicht wie kurz: die Flugscheibentechnologie "kam zu spaet".

> Und warum benutzen es nicht die, die diese Technik uebernommen haben

> sollen.

Ganz einfach, der Debitismus loest diese Frage: die Flugscheibentechnologie steht in direkter Konkurrenz zur konventionellen Flugzeugtechnologie, in letztere hatten insbesondere die Amis bereits eine grosse Menge Finanzierungskohle eingebracht, welche im Erfolgsfall der Flugscheibentechnologie fast restlos zu verdampfen drohte.

Ergo haben sie im Zeitraum Mai bis September 1945 unter der freundliche Mithilfe von Albert Speer auf Kransberg bei Usingen/Hessen auch diese fuer einen voll produktiven Einsatz noch nicht voll ausgereifte Flugscheibentechnologie einkassiert, und sie in ihren Tresoren jenseits des grossen Teiches einmottend eingelagert.

> Könnte sich ein Militär dessen enthalten?

Solange sich hierfuer keinerlei Konkurrenz fuer den kapitalistischen Westen auftat: Ja, na klar doch!

Vergiss dabei bitte nicht den mehrere Jahrzehnte andauernden Ost-West-Konflikt namens "Kalter Krieg" sowie die NATO, welche im Fall der Faelle - dass naemlich der Osten ganz ploetzlich gleichfalls auf diese Flugscheibentechnologie setzen und entwickeln wuerde - den einmottend eingelagerten Joker optional blitzschnell aus ihrem Aermel haette hervorziehen koennen und dabei im Hinblick auf die produktive Einsatzreife dieser Technologie den Russen um Welten voraus gewesen waeren!

Um diese Umstaende haben die Russen natuerlich voll Bescheid gewusst, weshalb sie keinen einzigen Rubel in diese Flugscheibentechnologie versenkten, sondern ihre gesamten Kraefte auf solche Technologien konzentrierten, bei welchen sie sich gute Chancen auf eine Weltfuehrschaft erhofften und errechneten!

Sputnik I war im Jahre 1957 der Schock aller Schocks fuer den kapitalistischen Westen schlechthin!

Mir duenkt, Du hast gerade auch diese gesamte Angelegenheit um Sputnik I aka Raketentechnologie mental zumindest nicht voll im Griff, azur!

Im uebrigen waren die Russen im Hinblick auf die konventionelle Fluggeraetentwicklung so schlecht nicht, dass sie nicht zuletzt und insbesondere auch den Amis

ueberhaupt keinerlei Paroli haetten bieten koennen!

- > Diese Frage stellt man sich doch, wenn man sich fragt, ob es Zeichen der
- > Plausibilität gäbe.

Zur Plausibilitaet: weder fuer die Russen noch fuer die Amis war aus den oben angerissenen Gruenden der produktive Einsatz der Flugscheibentechnologie eine Option ihrer Wahl.

- > Auch, warum das Dritte Reich nicht damit geprotzt oder seine Bevoelkerung
- > damit beeindruckt hat.

Einmal ganz abgesehen davon, dass in der gesamten Bevoelkerung die Geruechtekueche um Wunderwaffen geradezu dampfte - die Raketentechnologie sowie die ME262 ("Duesenjaeger") war allerdings bereits als Realitaet in ihr Bewusstsein eingedrungen -, hinkte wie bereits oben festgestellt die Flugscheibentechnologie der Zeit mit ihren Aktualitaeten hinterher und konnte demgemaess kein Objekt des Protzens seitens der Reichsregierung nicht zuletzt vor der eigenen Bevoelkerung sein.

- > Ebenfalls: man gab noch kurz vor Kriegsende den Bau von
- > Langstreckenbombnern in Auftrag, die Bomben über NY abwerfen könnten.

Ja und?

Azur, das war bereits langjaehrig erprobte konventionelle Fluggeraettechnologie, weshalb sich damit keinerlei Risiko im Hinblick rundum auf deren produktiven Einsatz verband, das war alles voll plan- und berechenbar!

- > Wenn die Flugscheiben so haunebu-chen schnell waren...

Infolge des EntwicklungsruECKstandes bei der Flugscheibentechnologie konnten aus Risikogruenden insbesondere auch zeitlicher Art keinerlei Plaene und Berechnungen im Hinblick auf deren produktiven Einsatz gemacht werden!

So einfach ist diese Chose, azur!

- > Für Aufklärung ernsthaft sehr dankbar.

Ich hoffe, jetzt hast Du diese Sache richtig "gefressen"! [[zwinker]]

- > Herzliche Grüße
- >
- > azur

P.S. In einigen Hangars und Asservatenkammern in den USA verstauben seit langer Zeit etwas mehr oder weniger flugbereite Flugscheiben, davon kreisen Bilder im Web herum, welcher ich vor wenigen Jahren ansichtig wurde, und auch irgendwo in Suedamerika soll es solche alten Flugscheiben geben...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188975

Klopf klopf klopf ;-)))

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2010, 12:34
(editiert von Tassie Devil, 22.10.2010, 12:38)

- > Bequemlichkeit und Anspruchsdenken
- >
- > Hallo throne, hallo Medienfans!

Ahoi Lex,

Du gestattest hoffentlich wie sicherlich, wenn ich mich jetzt nicht mit dem Voruebungswarmschiessen [[freude]] auf Deinem Trainingsplatz aufhalte, sondern schnoerkellos und kerzengerade direkt medias res ansteuere.

- > Wer sich nun hier nicht wiederfindet,

Ja, fallweise I wie icke! [[freude]]

- > weil er von sich partout behauptet,

Nein nein, ich behaupte nicht, ich vermag zur Sache eine stringente Beweisfuehrung anzubieten. [[freude]]

- > ein aufrechter und unbequemer Wahrheitssucher zu sein,

Ja, ich erlaube mir seit inzwischen rund 40 Jahren, mich sogar zu der Sorte der wahrheitsverliebten Spezies dieser Gattung zu zaehlen, welche mit einer voluminoesen Portion Ironie wie Sarkasmus ausgestattet insbesondere auch nach dem WARUM einer Angelegenheit in den Faengen der Macht des Faktischen [[freude]] fragen.

Mein seitheriges Wissen u.a. um die staendige Praesenz der 7 "W" - WER, WAS, WESSEN, WANN, WO, WIE, WARUM - kam ja schliesslich auch nicht von ungefaehr als ein Produkt des reinen Zufalls daher, gell bittschoen! [[freude]]

- > der darf uns hier gerne mal seinen privaten Tagesablauf nebst aller
- > sozialen Interaktionen mit seinen Mitmenschen minutiös aufzeigen.

Leider verfuege ich gleichfalls seit inzwischen rund 40 Jahren ueber keinerlei privaten Tagesablauf mehr, die Naechte dabei selbstverstaendlich alle inklusive! [[freude]]

http://www.youtube.com/watch?v=Ud_JZcC0tHI

Und, was machst Du jetzt!? [[freude]]

- > Sehr gerne werde ich dann mein bestes und feinstes Filetirmesser aus dem
- > Messerblock ziehen, und dem Betreffenden eine erlesene Filetauswahl an
- > Widersprüchlichkeiten zwischen ihm und seinem geforderten Gesellschaftsbild
- > kunstvoll an ein wenig grünem Salat anrichten und darreichen. Das wird ein
- > Festschmaus!

Apropos Freudenschmaus, hast Du soeben das energische Anklopfen am Zugangstor zu Deinem Maggi-Kuechenstudio gehoert?

Schau' mal schnell durch das darin eingelassene Spaeherguckloch, aber erschrecke dabei bitte bloss nicht, wenn Du die beiden um Einlass begehrenden, furchteinfluessend ausschauenden wie dreinblickenden Gestalten jenseits des Tores erblickst! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

<http://www.youtube.com/watch?v=E6BXqd3j7BM>

- > Viele Grüße
- > Lex

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189115

Ein sehr guter und schoener Beitrag, @berkana...,

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2010, 09:18
(editiert von Tassie Devil, 24.10.2010, 09:20)

>...m.a.W. eine reife Beitragsleistung gereifter Erkenntnisleistung! [[top]]

Was aber wiederum nicht heissen kann und soll, dass ich daraus rundum ALLES zu 100% unterschreiben koennte und wuerde!

Diese Einschraenkungen meinerseits sind durch einige komplexere Feinheiten sum Thema verursacht, was ich aus Zeitgruenden momentan leider nicht hier im Forum zu diskutieren vermag...

> Gruß, berkana.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189121

Erheblich groessere Informationsdefizite wie vermutet

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2010, 11:00

> Geringe Informationsdefizite

Deine diesbezugliche Ansicht und Dein Glaube daran tauscht Dich nicht unerheblich, TurnAround!

> Servus Lex.

>

> Die Informationslücken waren meines Erachtens garnicht so groß, da eine
> bunte Medienvielfalt - unter Anderem aus den Fernsehsendern DDR 1 und 2,
> ZDF und ARD - bestand. Da gab es sogar noch einen Sendeschluß, bei dem die
> Nationalhymne gespielt wurde.

Insbesondere die TV-Sender ARD und ZDF und in etwas geringeren Umfaengen auch die Dritten waren die visualisierenden Propagandasender der westlichen Schaufenstershow par excellence!

Allein auf diese Medien bezogen waren die (Des-)Informationsluecken der Osis im Vergleich zu den Wessis tatsaechlich nur marginal, ganz logisch!

Auch im Hinblick auf die Hoerrundfunksender zumindest im Bereich der MW, LW und KW - deshalb vermutlich jedoch auch im Bereich UKW - waren die (Des-)Informationsluecken der Osis zumindest nicht in erheblichen Umfaengen groesser.

Von ganz anderer Qualitaet und in ganz anderen Umfaengen sah jedoch diese Chose der (Des-)Informationsluecken der Osis im gesamten Bereich der Printmedien aus!

> Diese und viele andere Erlebnisse, dazu die permanenten Erfolgsmeldungen
> in den Medien - obwohl es immer weiter bergab ging -, dazu das
> Westfernsehen, wo der Arbeiter einen Mercedes fuhr, führten zur Abkehr von
> diesem System.

Der Mercedes fahrende Arbeiter im Westfernsehen war einer der puren Statisten der westlichen Schaufensterpropaganda, weil der durchschnittliche Arbeiter - nicht (familien-)quersubventioniert, ohne oder nur in marginaler Schwarzarbeit involviert zu sein, nicht bei Daimler-Benz beschaeftigt, ergo etwas mehr oder weniger voll auf sich allein gestellt - nicht die Kohlen fuer seinen eigenen Fahrbetrieb mittels eines Benz aufzubringen vermochte.

- > Informationsdefizite kann ich von meiner Seite nicht bestätigen bis auf
- > Folgendes:
- > Ein Kumpel und ich wollten zum ersten Mal bei einem Discounter einkaufen.
- > Als wir sahen, dass in den Einkaufswagen eine Münze gesteckt werden muß,
- > dachten wir, dass ist eine Art Mietgebühr und das Geld bleibt im Wagen.
- > Mit der Bemerkung "Solln se ihrn Dreck behalten" fuhren wir ohne das
- > Gebäude betreten zu haben wieder ab.

[[euklid]]

> Tja, so ist das im Leben.

Genau!

Nun zu Deiner Fehleinschaetzung der (Des-)Informationsluecken der Osis im Vergleich zu den Wessis im Hinblick auf den gesamten Printmedienbereich.

Diese Fehleinschaetzung Deinerseits besteht sicherlich nicht oder in nicht erheblichen Umfaengen im Hinblick auf die grosse Masse der Wessibuenger im unteren Segment der Mittelstandsklasse sowie die gesamte Unterklasse darunter fuer die Zeitraeume der 1960/70/80-er Jahre.

Das waren die typischen Klassenbereiche der Arbeiterschaft, der kleinen Angestellten sowie der asozialen, arbeitslosen Habenichtse.

Desweiteren besteht Deine Fehleinschaetzung nicht oder in nicht erheblichen Umfaengen im Hinblick auf einige gewisse Segmente des gesamten Printmedienbereichs.

Darunter faellt die gesamte "Yellow Press" - Zeitungen, Zeitschriften und Magazine der geistig vollflachen "Konsum"gesellschaft, aber auch solcherart von Printeditionen, welche ich kurz als "schmieriges Dreckszeug" attribuiere.

Deine erheblichen Fehleinschaetzungen richten sich ergo gegen solche Segmente der Printmedien, welche insbesondere geistig anspruchsvolle(re) Zeitungen, Zeitschriften und Magazine einerseits und die hierzu entsprechenden Segmente des gesamten Buchhandels und deren Verlage andererseits beinhalteten.

Diese geistig anspruchsvolle(re) Literatur wurde bei den Wessibuergern in zuweilen sogar sehr ansehnlichen Umfaengen genossen, nur eben nicht von den weiter oben aufgefuehrten Klassenbereichen, welche aus diversen und fast ausschliesslich in ihnen selbst liegenden Gruenden keinerlei Interesse daran hegten.

Die Defizite Deiner Informationsdefizite: Du weisst halt leider nicht, was Du nicht weisst - nur sehr wenig ist letzteres nicht zuletzt auf saemtliche Informationsbereiche bezogen garantiert nicht, weil "man" halt nicht alles wissen kann, wie denn nur und woher auch!


- > Eine gute Nacht wuenscht
- > TurnAround

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189435

Mr. Schmalzlocke und Rock around the clock ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.10.2010, 18:51
(editiert von Tassie Devil, 26.10.2010, 18:53)

> ...Ivana.
> Ivana who?
> Ivana be alone! *)
>
> Hi Tassie!!!

Hallole, Lex!

> Welch' eine große Freude und Ehre, Dich in meinem bescheidenen Lokal
> begrüßen zu dürfen!

Bescheidenheit wuerde ich Deiner gemuetlichen Athmosphaere hier ueberhaupt nicht bescheinigen koennen, mein Lieber!

> > Du gestattest hoffentlich wie sicherlich, wenn ich mich jetzt nicht mit
> > dem Voruebungswarmschiessen [[freude]] auf Deinem Trainingsplatz
> > aufhalte, sondern schnoerkellos und kerzengerade direkt medias res
> > ansteuere.
>
> Immer langsam - setz' Dich doch erst mal. Willst Du ein Bier?

Gerne, danke!

Ein kuehles Pils vom Fass waere fuer mich jetzt genau die richtige Blondine in meinen Haenden! [[zwinker]]

> > Ja, fallweise I wie icke! [[freude]]
>
> Oh...

Ja, so ist das nunmal bei mir mit dieser Informationschose gemaess Deinem Vorbeitrag.

> > Nein nein, ich behaupte nicht, ich vermag zur Sache eine stringente
> > Beweisfuehrung aufzubieten. [[freude]]

>
> Ah!

Ja, wer kraeftig gackert, der muss auch entsprechend legen koennen! Auch diese Wenn-Dann-Folgesequenz entspricht nunmal guter sueddeutscher Tradition, oder etwa nicht!?

> > Ja, ich erlaube mir seit inzwischen rund 40 Jahren, mich sogar zu der
> > Sorte der wahrheitsverliebten Spezies dieser Gattung zu zaehlen, welche
> > mit einer voluminoesen Portion Ironie wie Sarkasmus ausgestattet
> > insbesondere auch nach dem WARUM einer Angelegenheit in den
> > Faengen der Macht des Faktischen [[freude]] fragen.
>
> Nun, das Ausrichten des 7-W-Geschützes auf andere Menschen oder
> Menschen-Konglomerate ist zunächst einmal eine angenehme Komfort-Position
> im Geschützleitstand: Der Sitz am Kommandopult ist weich gepolstert, der
> Cup-Holder ist mit dem Lieblingsgetränk bestückt, und im Hintergrund
> ertönt angenehme Musik vom Lieblingsinterpreten (irgendwas in Richtung D G
> D A G D z.B. [[freude]]...)...

Hmm, jetzt stehe ich doch ein wenig auf dem Interpretationsschlauch, kannst Du bitte a weng nachhelfen? Danke!

> > Mein seitheriges Wissen u.a. um die staendige Praesenz der 7 "W" - WER,
> > WAS, WESSEN, WANN, WO, WIE, WARUM - kam ja schliesslich auch nicht von
> > ungefaehr als ein Produkt des reinen Zufalls daher, gell bittschoen!
> > [[freude]]
>
> ...die anschließende Beschuss-Sequenz erfordert natürlich, keine Frage,
> eine sichere und routinierte Hand. Übung macht auch hier den Meister.
> Einem erfolgreichen 7-W-Schützen mit 40 Jahren Erfahrung im Feldeinsatz zu
> unterstellen, er wäre ein Wannabe, würde der geleisteten Trefferquote
> nicht ansatzweise gerecht werden, und müsste glatt als Beleidigung
> betrachtet werden!

So isses, Lex.

Wie so ueblich bei allen Waren wird auch die Ware Information mit dem eigenen Zielvisier ueber Kimme und Korn "geschossen". Diese Chose war - besser lief - schon immer so, und mit vollster Sicherheit nicht nur bei mir.

> Nun gibt es aber in diesem Zusammenhang einen Aspekt, der leider immer
> wieder unter den Tisch gekehrt wird: Ein erfolgreicher Volltreffer aus der
> 7-W-Kanone führt beim anwesenden Publikum gerne zu einem ganz speziellen
> Effekt, den auch US-Staatsanwälte in ihren Eröffnungs- und
> Schlussplädoyers gerne bewusst und gezielt herbeiführen, um die Gunst der

- > Jury für sich zu gewinnen. Dieser Effekt zielt darauf ab, aus einer in den
- > Vordergrund gerückten Nichterfüllung/Verfehlung einer oder mehrerer
- > rechtlicher (An-)Forderungen, die Basis für einen Schuldspruch zu schaffen
- > bzw. am besten gleich in Beton zu gießen, solange die Geschworenen sich
- > noch im durch das 7-W-Trommelfeuer verursachten emotionalen Taumel
- > befinden...

Ja, ich verstehe Dich sehr gut und weiss, was Du meinst.

- > ...aber wo man dem Staatsanwalt noch eine Legitimation zusprechen, und
- > seinen Handlungsrahmen klar abstecken kann, wird es bei den Heerscharen von
- > Hobby-Staatsanwälten und –Investigatoren, respektive Hobby-Köchen und
- > -Souciers problematisch.

Ja, weil es sehr oft an der vernünftigen Einsicht fehlt, dass quod licet jovi non licet bovi. Es ist der Stoff, aus dem z.B. 11 kleine Weltmeisterlein mit einem -zig millionenfachen Multiplikator der Massentraum "Wir sind Weltmeister" gefertigt wird - und weil man sich ja sonst nichts gönnt, wird in so manchem stillen Massenkammerlein sogar ein "Ich bin Weltmeister" zelebriert.

- > Womit wir zum eigentlichen Thema der heutigen Kochstunde kommen: Die Kritik > an den Medien und deren Rolle bei der Verhinderung einer besseren Welt.
- >
- > Einige Zeitgenossen hier bestehen darauf, einen Zusammenhang erkennen zu
- > können, zwischen der den Menschen dargereichten medialen
- > Informationsqualität, und einer daraus abgeleiteten Motivation, im
- > Zweifelsfall empört zur Tat schreiten zu können - bis hin zur offenen
- > Revolte.

Nuja, um auf den Deinerseits benutzten Begriff der Darreichung jetzt abzuheben bzw. abzu zielen, ich habe beim Thema eines geschenkten Gauls diesen entweder höflich jedoch mit Nachdruck zurückgewiesen, oder ich habe ihn angenommen und ihm dann aber nicht ins Maul geschaut.

Wenn ich jedoch qualitativ hochwertige Informationsware haben wollte oder eine solche sogar dringend benötigte, dann griff ich auf meine Fähigkeit als erfahrener 7-W-Schütze zurück und bezahlte den Preis der meinerseits geschossenen hochqualitativen Informationsware.

Dass einige Zeitgenossen nicht erst seit heute unendlich hohe Qualität in unendlich grossen Umfängen und Mengen für ihrerseits absolutes Lau abfordern, auch solches im Grunde genommen betrügerisches Verhalten ist keinesfalls neu.

- > Ich bestreite dies, da ich den feinen Unterschied zwischen dem Akt der
- > Erkenntnis und dem Akt des Handelns sehr gut kenne, kann aber trotzdem
- > damit leben, dass der eine oder andere sich an die Hoffnung klammert, eine
- > fundierte Aufklärung der Menschen würde den bösen Buben ihre
- > Manipulationsmöglichkeiten einschränken.

Dem vermag ich nun vollumfänglich zuzustimmen, weil bereits eine Erschwerung einen Zugriff von bösen Buben als Täter auf die Paletten der manipulativen Optionen eine solche Einschränkung darstellt, Wissen ist halt Macht.

- > Wenn aber nun aus dieser Sichtweise die Vorstellung abgeleitet wird, dass
- > man von den Medien als Bürger etwas einzufordern hätte, weil es einem
- > irgendwie zustünde, anständig informiert zu werden, schon allein deshalb,
- > um dem Bösen entgegenzuwirken, dann greife ich erstmal zu meinem
- > Ghandi-Meter**), um der Sache genauer auf den Grund zu gehen. Denn wer
- > Forderungen an die Grundeinstellung und Handlungsweise anderer stellt, der
- > ist mir schonmal grundsätzlich suspekt.

Ich selbst habe diese Art der Forderungsangelegenheiten im Hinblick auf das Informationswarenangebot immer ueber meine Geldboerse geregelt, und ich gestehe bis zum heutigen Tag allen anderen das gleiche Recht zu.

Leute, welche bei diesem Thema Forderungen an die Grundeinstellung und Handlungsweise anderer stellen, ohne dabei ihre eigenen geldboerslichen Ventile ueberhaupt ins Spiel zu bringen, vermochte ich noch nie ernst zu nehmen - und noch vor rund 40 und mehr Jahren wurde solchen Leuten im allgemeinen kurz und buendig erklart: "Dann geh' doch 'nueber in das sozialistische Arbeiter- und Bauernparadies!", worauf diese anschliessend jedoch fast immer verzichteten, weil sie die ihnen hieraus entstehenden unbequemen Folgen fuerchteten und ergo nicht wollten.

- > Daher auch mein Aufruf, die Hosen runterzulassen, um nachsehen zu können,
- > ob das Gehänge im Gekräuse auch hält, was das Mundwerk vom Gehänge der
- > anderen fordert, und vom eigenen verspricht.

Ja, voellig selbstverstaendlich.

- > > Leider verfuege ich gleichfalls seit inzwischen rund 40 Jahren ueber
- > > keinerlei privaten Tagesablauf mehr, die Naechte dabei
- > > selbstverstaendlich alle inklusive! [[freude]]
- > *) Nun...dann ist Einsamkeit Dein Problem wohl eher nicht![[zwinker]]

Einsamkeit ist eine Angelegenheit des Gefuehls, sie vermag Dich selbst unter den Umstaenden zu packen, wenn Du inmitten der dichten wie grossen Fantraube der Nordkurve im bayrischen Olympiastadion sitzt, und Du Dich eigentlich in der Suedkurve oder zumindest neutral in der Ost/West-Geraden befinden und aufhalten solltest.

Ich weiss aus eigener Erfahrung sehr gut, was Einsamkeit ist - mein persoenlicher! Tagesablauf bot mir hierfuer bereits vor Jahrzehnten angelegentlich ein sehr gutes Uebungsfeld -, jedoch vermochte ich auch damit eigentlich immer bestens umzugehen, sodass mir hieraus nie ein Problem erwachsen konnte und auch erwuchs.

- > > http://www.youtube.com/watch?v=Ud_JZcC0tHI
- > > Und, was machst Du jetzt!? [[freude]]
- >
- > Na, da bin ich aber völlig platt! Sagt der Browser doch glatt zu mir:
- > Dieses Video enthält Content von UMG. Es ist in deinem Land nicht
- > verfügbar.
- > Und? Was jetzt?[[freude]]

Diese aergerliche Panne konnte ich leider nicht vorhersehen, um Dir meinen persoentlichen 24x7-Rhythmus nahezubringen, deshalb once more again

<http://www.youtube.com/watch?v=-qnOf-OMuAw&feature=fvsv>

- > > Apropos Freudenschmaus, hast Du soeben das energische Anklopfen am
- > > Zugangstor zu Deinem Maggi-Kuechenstudio gehoert?
- >
- > Hättest Du meine Kombüse mit einer chinesischen Hinterhof-Kaschemme
- > verglichen...

Deine schnuckelig-gemuettliche Kombuese ist ja nur fuer Umstaende trauter Angelegenheiten da, oder sollte ich mich bei deren Verwendungszweck etwa irren?

Diese Taeuschung meinerseits wuerde ich dann allerdings zutiefst bedauern!

- > ...irgendwo im schmutteligsten Teil von Shenyang, dort, wohin sich niemals
- > ein Tourist verirrt, wo die Gassen so schmal sind, dass nur ein schlanker
- > Asiate hindurch passt, und wo die Hühnchen zwar angeliefert werden, aber
- > deren Reste niemals von der Müllabfuhr, sondern nur von den Mägen der
- > Gäste abtransportiert werden, und am Herd ein finster dreinblickender Koch
- > steht, mit einer Zigarette im Mundwinkel, die nach einem Aschenbecher
- > schreit und bittelt, und einem eindringlich ernsthaften Hackbeil in der
- > Hand, welches dem Vegetarier die Frage nach einem fleischlosen Gericht, und
- > jedem anderen Kunden jede andere Frage bereits im Ansatz in dessen
- > Sprachzentrum stecken bleiben lässt, bevor es seinen Weg zu den
- > Stimmbändern und der Zunge finden kann...
- >
- > ...so hätte ich dies als Kompliment aufgefasst. Aber
- > Maggi-Kochstudio...das trifft mich jetzt schon ein wenig.

Nuja, und ich dachte, genau diese Ambiente entspricht den Anforderungen fuer Dein Publikum, darunter diese gewissen fordernden Zeitgenossen von weiter oben, Du weisst schon...

- > > Schau' mal schnell durch das darin eingelassene Spaeherguckloch, aber
- > > erschrecke dabei bitte bloss nicht, wenn Du die beiden um Einlass
- > > begehrenden, furchteinfloessend ausschauenden wie dreinblickenden
- > > Gestalten jenseits des Tores erblickst! [[freude]] [[freude]] [[freude]]
- > >
- > > <http://www.youtube.com/watch?v=E6BXqd3j7BM>
- >
- > Na, die kenn' ich doch von irgendwo her - sind die nicht schon alle
- > gestorben?

Stark vermutlich ja, Mr. Schmalzlocke selbst auf jeden Fall - weshalb es keiner von diesen rockenden Jungs gewesen war, welcher an Deine Tuer zu klopfen

vermochte...

> Egal! Packt eure Klampfen und Tröten aus, Jungs - und lasst es mal
> richtig krachen! Und danach gibt's was ordentliches zu futtern...

> ...H u h n ! ! ! [[freude]][[freude]][[freude]]

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Rein praeventiv jetzt, Lex: Du hast nicht zufaelliger Weise unmittelbar vor oder irgendwo innerhalb Deinem kulinarischen Gemaeuer ein bereits vor langer Zeit vergessenes Schild gesehen, oder bist auf ein solches jemals gestossen, mit dem Hinweis-Text: Wienerwald!? [[zwinker]]

> Mit den besten kulinarischen Grüßen

> Lex

>

> **) Ghandi-Meter:

> mein selbstgebasteltes Messinstrument zur Sensierung unrealistisch hoher

> Konzentrationen positiver menschlicher Eigenschaften


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189625

Und Re!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2010, 20:49

(editiert von Tassie Devil, 27.10.2010, 21:15)

> Servus Tassie.

Salve TurnAround,

> > Geringe Informationsdefizite

> >

> > Deine diesbezugliche Ansicht und Dein Glaube daran taeuscht Dich nicht

> > unerheblich, TurnAround!

>

> Widerspruch.

Nur zu! [[zwinker]]

- > Nicht Glaube und daraus resultierende Täuschung, Tassie, sondern
- > Erfahrung.

..., welche dennoch stets im Rahmen des menschlichen Glaubens - seiner lebenslangen Subjektivitaet geschuldet - verbleibt.

Das betrifft mich selbst natuerlich genauso wie Dich und alle Anderen.

- > Zuerst wäre festzustellen, um welche Art Informationen es sich handelt.
- > Im Weiteren wäre zu klären, WER WELCHE Informationen WANN WOHER und WOZU
- > beziehen wollte oder konnte.

Ich hatte mich strikt auf Deinen Vorbeitrag und dessen zeitlichen Rahmen konzentriert, wobei ich still und leise den Rahmenanfang auf das Jahr der Gruendung der DDR sowie der BRD vorverlegt hatte: 1949-1989.

- > > > Servus Lex.
- > > >
- > > > Die Informationslücken waren meines Erachtens garnicht so groß, da eine
- > > > bunte Medienvielfalt - unter Anderem aus den Fernsehsendern DDR 1 und 2,
- > > > ZDF und ARD - bestand. Da gab es sogar noch einen Sendeschluß, bei dem
- > > > die Nationalhymne gespielt wurde.
- > >
- > > Insbesondere die TV-Sender ARD und ZDF und in etwas geringeren Umfaengen
- > > auch die Dritten waren die visualisierenden Propagandasender der
- > > westlichen Schaufenstershow par excellance!
- >
- > Waren und SIND!

Ja, aber wie zuvor erlaeutert waehlte ich den Zeitrahmen 1949-1989.

- > Diese Sender trugen zu einem erheblichen Teil zu Umsturz in der DDR bei,
- > durch Projizierung des Bildes vom "goldenen Westen" in die Köpfe der
- > DDR-Bürger und bedienten damit genau das Wunschdenken der Masse. Konsum
- > und Luxus. Nebenbei bediente der von der alten BRD zur Schau gestellte
- > "Reichtum" auch das Luxus- und Konsumstreben von Millionen Migranten.

Ja.

Ueber die Fernsehsender der BRD vermochten die Osis fast zeitgleich ab etwa Mitte der 1960-er Jahre zusammen mit den Wesis in beiderseitig zunehmenden Umfaengen gemeinsam den gleichen goldenen TV-Westen sehen und erleben.

- > > Allein auf diese Medien bezogen waren die (Des-)Informationsluecken der
- > > Osis im Vergleich zu den Wessis tatsaechlich nur marginal, ganz logisch!
- >
- > Hier bedienst Du eine typisch altbundesdeutsche Sichtweise. Deine
- > Darstellung unterstellt, dass es sich auf altbundesdeutscher Seite um
- > "echte" Informationen handelt und blendet den Informationsgehalt der
- > DDR-Printmedien völlig aus. Allein auf das "Neue Deutschland" als
- > Print-Medium abzustellen, wäre nicht zielführend. Eine "Bild-Zeitung"
- > hält für mich persönlich den gleichen Informationsgehalt bereit wie ein
- > "Neues Deutschland".

Haaalt stop!

Ich hatte zunaechst nur auf die Fernsehsender der BRD abgestellt, um selektiv die Feststellung treffen zu koennen, dass Osis und Wessis gemeinsam den goldenen TV-Westen ab etwa Mitte der 1960-er Jahre sehen und erleben durften, logischerweise jedoch jeder nach seiner ihm eigenen Art und Facon in Ost und West. Ergo haben beide, Osis wie Wessis, ueber die Fernsehsender der BRD die gleichen Portionen an Informationen und Desinformation konsumieren duerfen, und mehr davon gab es ueber dieses Informationsmedium fuer beide nicht.

Deine obige Unterstellung im Hinblick auf "echte" Informationen sowie Dein Einbezug der DDR-Printmedien geschieht an dieser Stelle auf auesserst vorschnelle Weise, weil der informativ-ideologische Inhalt der Ossi- wie der Wessi-Koepfe zum Zeitpunkt Mitte der 1960-er Jahre per se noch recht divergierend war.

Jedoch, die Buergermassen der Osis wie der Wessis waren sich auch in diesem Zeitraum wohl etwas mehr oder weniger noch voll des Umstandes bewusst, aufgrund des verlorenen WK II ein Vasall der jeweils eigenen Kriegssiegermacht/-maechte zu sein.

Oder willst Du mir etwa weismachen, dass die Osis insbesondere nach ihren Erlebnissen vom 17. Juni 1953 bereits Mitte der 1960-er Jahre an die ruehrende Geschichte von ihren treufuersorglichen ideologischen Schwestern und Bruedern in Moskau glaubten?

- > > Auch im Hinblick auf die Hoerrundfunksender zumindest im Bereich der MW,
- > > LW und KW - deshalb vermutlich jedoch auch im Bereich UKW - waren die
- > > (Des-)Informationsluecken der Osis zumindest nicht in erheblichen
- > > Umfaengen groesser.
- >
- > Richtig. Der bundesdeutsche Hörer wurde - ebenso wie der DDR-Bürger -
- > desinformiert.

Deine Feststellung ist so nicht ganz richtig, TurnAround!

Auch im Hinblick auf die Hoerrundfunksender der BRD gilt im Grunde genommen das gleiche, wie ich etwas weiter oben diese Umstaende und Bedingungen fuer die Osis wie die Wessis bzgl. der Fernsehsender der BRD ausgefuehrt hatte.

Der Unterschied zwischen diesen beiden Medien liegt allein darin, dass die TV-Sender der BRD erst ab etwa Mitte der 1960-er Jahre zum beginnenden Masseneinsatz in Ost und West kamen, was den Hoerrundfunksendern der BRD bereits rund 15 Jahre zuvor in ihre Haeuser gebracht hatte.

Auch ueber die Hoerrundfunksender der BRD wurden die Osis wie die Wesis im gleichem Massgrad gemeinsam informiert und desinformiert.

Der Unterschied zwischen den Osis und den Wesis im Hinblick auf ihre Informationen und Desinformationen ueber die TV-Sender und Hoerrundfunksender der DDR bestanden darin, dass die Wesis im Gegensatz zu den Osis kaum oder bestenfalls nur ein geringes Interesse am Informations- und Desinformationsangebot aus Berlin-Ost hegten, es fehlte den Wessi-Koepfen im Vergleich zu denen der Osis ergo die diesbeueglichen Portionsmengen.

- > > Von ganz anderer Qualitaet und in ganz anderen Umfaengen sah jedoch diese
- > > Chose der (Des-)Informationsluecken der Osis im gesamten Bereich der
- > > Printmedien aus!
- >
- > Das ist mir zu undifferenziert. Auch hier unterstellst Du, dass es sich um
- > "echte" Informationen handelt.

Nein, auch an dieser Stelle unterstellst Du wiederum eine fixe Idee auf eine auesserst vorschnelle Weise, weil der informativ-ideologische Inhalt der Ossi- wie der Wessi-Koepfe zum Zeitpunkt Mitte der 1960-er Jahre per se recht divergierend war!

- > Informationen benoetige ich einerseits zu meinem Nutzen oder zur
- > Unterhaltung/Entspannung. Die der Unterhaltung/Entspannung dienenden
- > Informationen muess ich nicht verifizieren, da sie lediglich konsumiert
- > werden.

Wie bitte?

Das ist jetzt aber ein grosser Irrtum Deinerseits, welcher auf diese Weise umgesetzt und ausgefuehrt in eine traemerisch-entspannte Konsumwelt entfuehrt, die mit der realen Welt - den Konsum darin einbezogen - dann kaum oder sogar ueberhaupt nichts mehr zu tun hat!

- > Anders naetuerlich bei Informationen, die fuer meine taegliche Lebensgestaltung
- > hilfreich oder sogar unabdingbar sind. Und an dieser Stelle ist eine weitere
- > Differenzierung notwendig. "WER WILL WANN WARUM WELCHE Informationen. Das
- > Angebot der DDR-Printmedien, wozu ich naetuerlich auch Buecher zaehle,
- > blendest Du generoes aus.

Nein, aufgrund meiner selektiven Vorgehensweise bei den diversen Medien mit ihren informativen wie desinformativen Inhalten - um naemlich auf diese Weise ueberhaupt einen halbwegs ernsthaften Vergleich zwischen den Osis und den Wesis zustande zu bringen - hatte ich weiter unten in meinem Beitrag zuletzt ueber die Printmedien aus dem Grunde geschrieben, weil allein in dieser Medienart bis zum Ende der DDR die weitaus groessten Diskrepanzen und Unterschiede allein schon aus logisch-transparenten Gruenden zu finden waren!

An dieser Stelle jetzt mache ich Dich, TurnAround, darauf aufmerksam, dass DU es bist, der generell generoes den wichtigen Sachverhalt ausblendet, dass sich in den Ossi- wie Wessi-Koepfen bereits im Zeitraum der Jahre 1949-1969 - der Haelfte der gesamten Laufzeit der DDR - Informationen und Desinformationen aus den verschiedensten Medien angesammelt und angehaeuft hatten, ueber die Du Dich aufgrund Deines Alters jedoch hoeflich ausschweigst!

Dieser wichtige Zeitraum der Jahre 1949-1969 war fuer die Wesis und - wie ich stark vermute - auch fuer die Osis insofern stark praegend, in welchem Massgrad sie ihre Faehigkeiten zu Kritik und Augenmass bei den sie passierenden informierenden wie desinformierenden Medienstroemen aus den kriegssiegermaechtlichen

Propagandaröhren als Vasallen heranzureifen und auszubilden vermochten.

- > > > Diese und viele andere Erlebnisse, dazu die permanenten Erfolgsmeldungen
- > > > in den Medien - obwohl es immer weiter bergab ging -, dazu das
- > > > Westfernsehen, wo der Arbeiter einen Mercedes fuhr, führten zur Abkehr
- > > > von diesem System.
- > >
- > > Der Mercedes fahrende Arbeiter im Westfernsehen war einer der puren
- > > Statisten der westlichen Schaufensterpropaganda, weil der
- > > durchschnittliche Arbeiter - nicht (familien-)quersubventioniert, ohne
- > > oder nur in marginaler Schwarzarbeit involviert zu sein, nicht bei
- > > Daimler-Benz beschäftigt, ergo etwas mehr oder weniger voll auf sich
- > > allein gestellt - nicht die Kohlen für seinen eigenen Fahrbetrieb
- > > mittels eines Benz aufzubringen vermochte.
- >
- > Nun, Tassie, ich kann die aus dem Stehgreif zwei ehemalige Kollegen
- > nennen, die sich Anfang der 90er durch eigene ehrliche Arbeit einen
- > Wohlstand geschaffen haben dergestalt, dass das selbstgebaute Häuschen
- > abbezahlt und schuldenfrei war, sie aufgrund der jährlich erworbenen
- > Vozugsaktien verbunden mit der erfolgten Wertsteigerung einen 6-stelligen
- > DM-Betrag im Portfolio hielten sowie über weitere Kapitalanlagen im
- > 6-stelligen Bereich verfügten. Der neue BMW oder Mercedes war bar bezahlt.
- > Es handelte sich dabei nicht um ererbtes Geld, diese Kollegen waren
- > ehemalige Flüchtlingskinder aus ehemals deutschen Gebieten.

Also, TurnAround, Deine beiden Beispiele fokussieren zwei Deiner Ex-Kollegen, welche ihren Deinerseits soeben geschilderten Wohlstand ueber einen Zeitraum von zumindest 30 Jahren geschaffen haben, und sie hatten dabei ein Glueck, auf welches der stinknormale Wessi-Arbeiter nicht reflektieren konnte:

1. Als ehemalige Fluechtlingskinder aus ehemals deutschen Gebieten konnten sie allzeitig ggf. aus dem sog. Lastenausgleichsfond profitieren, welcher dem normalen Wessi-Arbeiter immer verschlossen bleiben musste, mit der einzigen Ausnahme, dass er es zumeist war, welcher letztlich diesen Fond als Steuerzahlerdepp zumindest mitfinanzieren durfte;
2. Als ehemalige Fluechtlingskinder aus ehemals deutschen Gebieten vermochten sie zumindest fuer einen laengeren Zeitraum im Hinblick auf ihre Sonderausgaben bei ihren Erklaerungen zur EKST zu profitieren, welche ihre jaehrlichen steuerlichen Beruecksichtigung stets fanden, welche jedoch wiederum dem normalen Wessi-Arbeiter stets verschlossen bleiben mussten;
3. Als ehemalige Fluechtlingskinder aus ehemals deutschen Gebieten vermochten sie insbesondere in den Zeitraeumen der spaeteren 1950-er und fast durchgehend der 1960-er Jahre auf Baukredite mit langlaufenden Traumzinsen bauen, dem stinknormalen Wessi-Arbeiter blieben diese Honigtoepfe zumeist verschlossen;
4. Als meinerseits vermutete Facharbeiter der Metallindustrie (IGM) durften sich Deine beiden Ex-Kollegen ueber Jahrzehnte hinweg an ihren steuersubventionierten Uebergehaeltern erfreuen, welche dem stinknormalen Wessi-Arbeiter anderer Industriebereiche nicht in diesen extensiven Umfaengen vergoentt waren;
5. Auch die jaehrlichen Vozugsaktien von Seiten ihrer eigenen Broetchengebervereine muessen schlicht als steuerbefreite Arbeitgebersubventionen bezeichnet werden, welche dem stinknormalen Arbeiter etlicher anderer Industriebereiche vorenthalten wurden.

Diese 5 Punkte sollten jetzt dafuer ausreichen, um Dir verstaendlich zu machen, weshalb ich an meiner obigen Feststellung - dass der stinknormale Wessi-Arbeiter ohne jegliche Subventionen eben keinen Benz fuhr, und ab etwa Mitte der 1980-er Jahre vermochten hiervon die Ausnahme-Wessi-Arbeiter sich keine neuen

sondern bestenfalls gebrauchte Benze zuzulegen. Das gleiche gilt auch fuer die Fahrzeuge von BMW ab der 6-er Serie.

> > > Informationsdefizite kann ich von meiner Seite nicht bestätigen bis auf
 > > > Folgendes:
 > > > Ein Kumpel und ich wollten zum ersten Mal bei einem Discounter
 > > > einkaufen.
 > > > Als wir sahen, dass in den Einkaufswagen eine Münze gesteckt werden muß,
 > > > dachten wir, dass ist eine Art Mietgebühr und das Geld bleibt im Wagen.
 > > > Mit der Bemerkung "Solln se ihrn Dreck behalten" fuhren wir ohne das
 > > > Gebäude betreten zu haben wieder ab.
 > >
 > > [[euklid]]
 > >
 > > > Tja, so ist das im Leben.
 > >
 > > Genau!
 >
 > Man kann nicht sofort alles wissen. Der Lernprozeß setzt sich täglich
 > fort, bei dem Einen weniger - bei dem Anderen mehr. Wie der Lernprozeß in
 > gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht von den
 > DDR-Bürgern vollzogen werden mußte, ist für mich eines der größeren
 > Wunder.

Nuja, bekanntlich wachsen viele Menschen immer noch an den ihnen gestellten Aufgaben, und viele Menschen lernen auch im Handumdrehen das Schwimmen, wenn sie mit nur zwei kleinen luftgefüllten Armreifen versehen kopfueber ins kalte Wasser geschmissen werden. [[zwinker]]

> > Nun zu Deiner Fehleinschaetzung der (Des-)Informationsluecken der Osis im
 > > Vergleich zu den Wessis im Hinblick auf den gesamten Printmedienbereich.
 > >
 > > Diese Fehleinschaetzung Deinerseits besteht sicherlich nicht oder in
 > > nicht erheblichen Umfaengen im Hinblick auf die grosse Masse der
 > > Wessibuenger im unteren Segment der Mittelstandsklasse sowie die gesamte
 > > Unterklasse darunter fuer die Zeitraeume der 1960/70/80-er Jahre.
 >
 > Ok.
 >
 > > Das waren die typischen Klassenbereiche der Arbeiterschaft, der kleinen
 > > Angestellten sowie der asozialen, arbeitslosen Habenichtse.
 > >
 > > Desweiteren besteht Deine Fehleinschaetzung nicht oder in nicht
 > > erheblichen Umfaengen im Hinblick auf einige gewisse Segmente des
 > > gesamten Printmedienbereichs.
 >

> Wie oben angeführt.

Dito.

- > > Darunter faellt die gesamte "Yellow Press" - Zeitungen, Zeitschriften und
- > > Magazine der geistig vollflachen "Konsum"gesellschaft, aber auch
- > > solcherart von Printeditionen, welche ich kurz als "schmieriges
- > > Dreckszeug" attributiere.
- >
- > Ok.
- >
- > > Deine erheblichen Fehleinschaetzungen richten sich ergo gegen solche
- > > Segmente der Printmedien, welche insbesondere geistig anspruchsvolle(re)
- > > Zeitungen, Zeitschriften und Magazine einerseits und die hierzu
- > > entsprechenden Segmente des gesamten Buchhandels und deren Verlage
- > > andererseits beinhalteten.
- > >
- > > Diese geistig anspruchsvolle(re) Literatur wurde bei den Wessibuergern in
- > > zuweilen sogar sehr ansehnlichen Umfaengen genossen, nur eben nicht von den
- > > weiter oben aufgefuehrten Klassenbereichen, welche aus diversen und fast
- > > ausschliesslich in ihnen selbst liegenden Gruenden keinerlei Interesse
- > > daran hegten.
- >
- > Hier manifestiert sich auch wieder Dein unerschuetterlicher Glaube an den
- > seeligmachenden Wahrheitsgehalt der von Dir angefuhrten "geistig
- > anspruchsvolle(re) Zeitungen, Zeitschriften und Magazine".

Und Dich schuetzt Dein juengeres Alter vor der Erkenntnis und dem Wissen, dass die tatsaechlichen Geschehnisse im Zeitraum der Jahre 1949-1969 in der BRD fuer die weitere Entwicklung nicht weniger Wessis der mittleren und oberen Klasse im Hinblick auf ihre Handhabung der Informationen wie Desinformationen aus den Propagandarohren der westlichen Kriegssiegermaechte aeusserst praegend waren.

So kannst DU - aber auch die allermeisten der aelteren Oassis - z.B. nicht wissen, dass bis etwa zur Mitte der 1960-er Jahre die Informationen und Desinformationen ueber Hoerrundfunksender, die ueberregionalen Tageszeitungen und die regionalen Tageszeitungen zu ein und dem gleichen Thema zuweilen derartig voneinander differierten, dass die sich hierueber informierenden Wessis nur noch mit ihren Koepfen schuettern konnten - und zumeist den Inhalten des regionalen Tagesblatts vertrauten und glaubten, weil deren professionelle Redakteure etwas mehr oder weniger "direkte Nachbarn" in der Region waren.

Die Oassis in der DDR vermochten von diesen Vorgaengen bei den Wessis in der BRD null und nichts wahrzunehmen, wie denn auch!?

Als Ende der 1950-er Anfang der 1960-er Jahre der ZdJ glaubte, dass jetzt seine Zeit fuer einen grossangelegten Rollout der Holocaustindustrie in der BRD gekommen sei - die ersten Hakenkreuzschmierereien nach dem Ende WK II an einer juedischen Synagoge in Koeln waren erst relativ kurz zuvor begangen worden -, waren es fast ausschliesslich die regionalen Tageszeitungen, ueber welche dieser Rollout insbesondere von den damals bereits aelteren Wessis vehement zurueckgeschlagen wurde, sodass der ZdJ nach einem nur kurzen Kampagnenverlauf erschrocken innehielt und fuer den nachfolgenden Zeitraum von etwa 15 Jahren jegliche weitere diesbeziegliche Initiative vorlaeufig aufgab.

Die Hoerrundfunksender der BRD schwiegen sich zumeist ueber den gesamten Verlauf dieser Angelegenheit aus, die ueberregionalen Tageszeitungen stellten ihre Berichte mit dem erschrockenen Innehalten des ZdJ fast umgehend ein, und nur die Regionalpresse informierte wahrheitsgemaess ueber den gesamten Verlauf dieser damals schwer missglueckten ZdJ-Attacken-Aktion.

Die Osis in der DDR vermochten auch von diesen Vorgaengen bei den Wessis in der BRD null und nichts wahrzunehmen, wie denn auch!?

Unter die "geistig anspruchsvolle(re) Zeitungen, Zeitschriften und Magazine" habe ich auch solche Literatur gezaehlt, welche mit einem Verbot indiziert waren.

Erst im Verlauf ab den fruehen 1970-er Jahren - als der Brandstifter Willy Brandt die BRD und die Koepfe der Wessis entzuendete - ging einerseits langsam die Kritikfaehigkeit, das Augenmass und das geschichtlich/historische Wissen der Mittel- und Oberklassen-Wessis sowohl aufgrund des langsam nachrueckenden Nachwuchses mit der Gnade der verspaeteten Geburt als auch durch das oeffentlich starke Auftreten der 68-er Dekadenz aus der Frankfurter Schule zurueck, und andererseits wurden insbesondere die Printmedien an die Kandare genommen und mit den TV- und Hoerrundfunkmedien inhaltlich synchronisiert.

- > Zur Beweisfuehrung erlaube ich mir einen Rueckblick in die Zeit 1933-45. Auch
- > in dieser Zeit gab es "geistig anspruchsvolle(re) Zeitungen, Zeitschriften
- > und Magazine", die nach der Aenderung der politischen, wirtschaftlichen und
- > gesellschaftlichen Verhaeltnisse verboten wurden.

Schon klar, TurnAround, ich habe ausschliesslich aus Zeitgruenden kurz und schmerzlos zusammengefasst.

- > Ergo spiegeln die von Dir angefuhrten Printerzeugnisse den "Zeitgeist" -
- > nicht jedoch unbedingt die Wahrheit wieder.

Ist alles dabei einkalkuliert, TurnAround. [[zwinker]]

Uebrigens, ein sehr sehr wichtiges Informationsmedium bei den Wessis bis in die 1970-er Jahre war die Mund-zu-Mund-Information/Propaganda unter der eigenen Verwandtschaft, Freundschaft und guter Bekanntschaft. Dabei wurde zwar zuweilen auesserst Vertrauliches besprochen, aber niemand musste dabei eine Verhaftung oder auch nur grossen Aerger und Nachteile fuerchten, wenn er mal an den falschen Mann geraten war.

- > Interessanter und lehrreicher hingegen ist ein direkter Vergleich der von
- > Dir angefuhrten Literatur unter Beachtung der unterschiedliche
- > wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Verhaeltnisse.

Das ist ein sehr weites, interessantes aber auch komplexes Feld, zu welchem ich noch sehr viel mehr schreibend beisteuern koennte, wenn da nicht der enorme Zeitaufwand waere...

- > Dein Fehler liegt darin, dass Du ausschliesslich Deinen Fokus auf
- > bundesdeutsche Druckerzeugnisse richtest.

Ich muss Dich leider entaueschen, TurnAround, das tue ich garantiert nicht, auch wenn ich in meinem Vorbeitrag aus Zeitgruenden nur ziemlich kurz auf die Printmedien der BRD und nicht der DDR eingegangen bin.

Wollte ich - dabei ausschliesslich mich selbst und mein Wissen um die "Wahrheit" betreffend - Dich noch ein wenig mehr darueber aufklaeren, dann muesste ich Dir z.B. erzaehlen, dass mein eigener Grossvater - ein gebuertiger Deutscher des Jahrganges 1887, ausgewandert in die USA 1924, dort seine zweite Eheschliessung mit einer gebuertigen Amerikanerin und gleichzeitiger Erhalt seiner US-Staatsbuergerschaft 1932 usw. - mir, seinem zweiten von zwei deutschen Enkeln, um die Mitte der 1960-er Jahre als Pennaeler der gymnasialen Mittel- und Oberstufe des oefteren auch fuer Wessi-Verhaeltnisse recht brisante englische Buchliteratur als Geschenke zugeschickt hat...

- > > Die Defizite Deiner Informationsdefizite: Du weisst halt leider nicht, was
- > > Du nicht weisst - nur sehr wenig ist letzteres nicht zuletzt auf
- > > saemtliche Informationsbereiche bezogen garantiert nicht,
- > > weil "man" halt nicht alles wissen kann, wie denn nur und woher
- > > auch!
- >
- > Nun, Tassie, hier spiele ich Dir den Ball zurueck. Deine einzig aus
- > einem Blickwinkel erfolgende Betrachtungsweise

Nein, ganz sicher nicht, ich habe meinen Beitrag auch deshalb ziemlich kurz gehalten, um mich nicht wiederholen zu muessen, was ich teilweise bereits vor Jahren auch im "alten" EWF Themenbezugliches geschrieben habe - was Du ohne eigene Recherche natuerlich nicht wissen kannst.

- > verschließt Dir Betrachtungen aus anderen Blickwinkeln und führt damit
- > einhergehend zu Informationsdefiziten zu Deinen Gunsten.

DU, TurnAround, bringst leider erhebliche Informationsdefizite des - gerade auch fuer die gesamten DDR-Verhaeltnisse - wichtigen Zeitraums der Jahre 1949-1969 mit, sie fehlen Dir schlicht aus Deinen eigenen Altersgruenden heraus, beinhalten jedoch gleichfalls gewichtige Informationen!

Beitragsabschliessend verweise ich jetzt auf meinen Beitragsbetreff.


- > Um mit Sokrates zu sprechen: Ich weiß, dass ich nichts weiß.
- >
- > Gruß
- > TurnAround

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188518

Carpe diem - nutze den Tag, Imperator!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.10.2010, 11:50

(editiert von Tassie Devil, 19.10.2010, 11:52)

> Die Linkenwaehlersschaft wie das Gutmenschentum Deutschlands muss sich
> doch grad so vorkommen, just aus dem Koma im Paralleluniversum aufzuwachen.

Deine Zeit ist JETZT gekommen, Imperator, und wenn DU tatsaechlich das bist, was Dein Nickname verspricht, dann weisst Du ja wohl hoffentlich Deine Zeit effektiv, effizient und erfolgreich zu nutzen.

Du hast bisher genuegend Zeit dazu gehabt, Dich darauf vorzubereiten, i.e. eine passende Strategie und Taktik fuer den Tag der 180-Grad-Wende und deren Wendehaelse vorzubereiten, oder?

Du solltest Dich JETZT sputen, ggf. auch per Merkelkeule - hierbei heiligt der Zweck ausnahmsweise mal auch das Mittel - insbesondere die elitaeren Rueckgraeter und Haelse aus Gummi und Latex von Lichtgestalten der Gruenen wie

Claudia Roth, Josef "Joschka" Fischer, Cem Oezdemeier, H.-C. Stroebele, et al

sowie der Rotfront wie

Sigmar Gabriel, E. Koerting, A. Nahles, Gerd "Stuemper" Schroeder, et al

angemessen kraeftig zu bedienen, nach dem Motto:

Haut den Lukas!

Merke: Am Ende waren sowohl ALLE wie auch IMMER die puren und reinen Widerstandskaempfer gewesen - ihre Koepfe dafuer hinhalten sowie bezahlen duerfen und muessen hingegen NUR die kleinen Leute, so wie IMMER!

> IMPERATOR


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188386

Eskalierungstaktik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2010, 09:21
(editiert von Tassie Devil, 18.10.2010, 09:23)

Hi tradi,

ich kenne bzw. weiss auch um den Fall Briesensee seit langer Zeit.

- > Nachdem die Zufahrtstraßen des kleinen Ortes Briesensee von der
- > Außenwelt abgeriegelt wurden, stürmten 8 Mannschaften mit über 25
- > Polizisten den Ort und führten den Briesenseern vor, wie man Gesetze
- > bricht und mit Gewalt die Demokratie in die Scheiße tritt. Obwohl von Frau
- > Groger ja keine Gewalt für die Öffentlichkeit ausging (was die
- > gesetzliche Voraussetzung zur Erstürmung des Geländes und zur Verhaftung
- > der Bürgermeisterin gewesen wäre) überwältigte man die 57 jährige
- > Frau, die auf die Einhaltung des Grundgesetzes und der Briesenseer
- > Gemeinderatsbeschlüsse pochte, warf sie zu Boden und verhaftete sie sowie
- > eine Anzahl Dorfbewohner.
- >
- > Danach wurden das Biotop und die Kläranlage vernichtet und ein Bautrupp
- > verlegte unter Polizeischutz auf dem Gelände der Frau Groger
- > Anschlussrohre. Die Empörung der Bürger war gewaltig und man sprach von
- > offener Diktatur bis zum Polizeistaat unter SPD-Führung und einer
- > gescheiterten Demokratie. Im Unrechtsstaat DDR wäre dergleichen undenkbar
- > gewesen. Drohungen, von nun an die deutsch-nationale DVU zu wählen, waren
- > zu hören.
- >
- > Der Widerstand in Briesensee ist noch längst nicht gebrochen, sondern
- > wird nur von der Systempresse verschwiegen.

In dieser Angelegenheit sind m.E. weder die Bezugnahme auf den Unrechtsstaat DDR noch die Drohung der DVU-Wahl sowie andere Schmakazien dieser Sorte hilfreich, sondern zunaechst wie zuvoerderst mal nur EINES:

Moeglichst hoch bzw. weitmoeglichst oben bei den Staatsanwaltschaften aufgehengte Strafanzeigen und Strafantraege vielerlei Arten und Sorten gegen Unbekannt sowie N.N., darunter insbesondere schwerstwiegende Straftatbestaende der

1. bandenmaessig betriebenen Massengeiselnahme der Buerger von Briesensee;
2. rechtswidrige Freiheitsberaubung mehrerer Buerger von Briesensee
3. vorsaeztliche und grob fahrlaessige Koerperverletzung mehrerer Buerger von Briesensee
4. Schwerste Faelle von Missbrauch im Amt

usw. usf, von den zivilrechtlichen Folgeangelegenheiten wie rechtswidrige Beschaedigung fremden Eigentums etc. pp. einmal ganz zu schweigen.


Zicken und bocken die politisch gezeugelten Staatsanwaltschaften diesbzueglich, dann muss dieser Umstand Strafanzeigen wegen Strafvereitelung im Amt hageln, dabei diese Angelegenheiten immer schoen die diversen Leitern Schritt fuer Schritt in Richtung Oben eskalieren lassen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188262

Illusionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2010, 09:41
(editiert von Tassie Devil, 17.10.2010, 09:49)

> Servus.

Salve Herumdreher,

zwecks Vermeidung von Schreibearbeit meinerseits - andere Boardschreiber sollen ja auch ausreichend zu Wort kommen duerfen - klinge ich mich hier erst jetzt in Deinen Hilferuf ein.

Vorab, wer in dieser BRDDR als ein zur Zahlung von Unterhalt Verpflichteter seine Unterhaltsleistungen voellig eigenmaechtig kuerzt oder sogar einstellt - egal dabei, ob andere wie die Gegenseite oder Gerichte sogar rechtsbruechig handeln oder auch nicht -, der rauscht mit diesem Unterfangen direkt auf die Gegenfahrbahn einer vielbefahrenen Bundesautobahn, und er muss sich nicht wundern, wenn er bei seiner Geisterfahrt allseitig ueber seine Ohren balbiert wird, um danach ueber saemtliche Tische gezogen nach Lehrbuch abgezockt zu werden.

Rundum alle verausgabten Gelder, welche mit diesen rechtsstreitigen Unterhaltsleistungen in direktem Zusammenhang stehen, sollten als Lehrgelder ohne weiteren Aufwand abgeschrieben werden.

- > Es war mir wichtig, zu dem Thema unabhängige Meinungen zu hören. Ich
- > hoffe, die Cheffe-Crew sieht es mir nach.
- > Ich bin nicht der Böse - wirklich nicht. Eigentlich will ich meine Ruhe,
- > niemanden ärgern - Leben und Leben lassen.
- >
- > Ich habe mir alle Beiträge zu Herzen genommen, manche mehrmals gelesen.
- > Bis heute Nacht um 4 Uhr stundenlang mit meinem Bruder in Paris, meiner
- > Mutter und meiner 430km entfernten Partnerin telefoniert und versucht,
- > über die erneute Verarbeitung der Vergangenheit eigene Fehler zu finden,
- > diese zu analysieren und danach einen neuen Standpunkt festlegen zu
- > können.

Eine gute Handlungsentscheidung.

> Das Fazit daraus:

- > Shunzi stärker berücksichtigen. Einen Frontalangriff nicht mit einem
- > Frontalangriff zu begegnen sondern geschmeidig ausweichen oder umgehen.

Ja.

- > Erkannt habe ich, dass aufgrund meiner Reisetätigkeit, der zwei Wohnungen
- > und meiner an einem dritten weiteren Ort lebenden Partnerin immer eine
- > offene Flanke biete, denn jegliche Gerichtspost der mich ärgern wollenden
- > Gesellen landet genau dort, wo meine Feinde lauern.

Deine Hauptwohnschrift solltest Du bei den Wohnsitz-Meldeämtern allein auf den Ort legen, an welchem keiner Deiner Feinde lauert.

Falls Du den gemeldeten Zweitwohnsitz am Ort Deiner Feinde weiterhin aufrecht erhalten willst, stelle beim örtlichen Postamt einen Umleitungsantrag der dort eingehenden Post auf Deinen Hauptwohnsitz.

- > Schmerzvoll erkannt habe ich auch, dass ein Kontakt zu den Kinder -obwohl
- > mittlerweile 21 und 20 Jahre alt-

Seit etwa 2 und 3 Jahren sind Deine beiden Kinder voll geschäftsfähig und somit den Erwachsenen gleichgestellt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Vollj%C3%A4hrigkeit>

Dieser Umstand zieht für alle Seiten - einschliesslich der beiden Kinder selbst - seine rechtlichen Konsequenzen nach sich, indem Deine beiden Kinder funktional "nur" noch als Abkömmlinge ansonsten aber als volljährig und wirtschaftlich eigenständige Erwachsene zu interpretieren und zu behandeln sind.

- > so schnell nicht zustande kommt, weil
- > - nach 7 Jahren ist schon eine ziemliche Entfremdung eingetreten,
- > - die Kinder sind eingebettet in einen Familienklan und werden sich nicht
- > emanzipieren, sondern ihre Rolle in diesem Klan einnehmen.

In diesem jungen Alter von 20 und 21 Jahren kann noch überhaupt keinerlei Aussage über Deiner Kinder zukünftige Emanzipation aka Selbstständigkeit gemacht werden.

Unter den gegebenen Umständen kannst Du vorläufig mit Deinen beiden Kindern auf alle Fälle per schriftlicher Briefpost kommunizierend verkehren - auch wenn diese Kommunikation über längere Zeit recht einseitig verlaufen sollte -, sende den jeweiligen Brief mit deutlich geschriebenem vollen Empfängernamen und der korrekten Anschriftsadresse auf dem verschlossenen Kouvert grundsätzlich per Einschreiben mit Rückschein, und vergesse Deine deutlich lesbare Absenderanschrift dabei nicht.

Schreibe gross und deutlich oberhalb des Empfängernamens auf dem Kouvert den Text "Nur persönliche Zustellung/Entgegennahme", und versiegle die Kanten der Verschlussklappen des verschlossenen Kouverts mehrfach mit einfachen Stempelaufdrucken, damit eine rechtswidrige Brieföffnung ggf. nachweisbar ist.

Notiere Dir darüber hinaus den Absendetag des jeweiligen Briefs, und hebe Dir diese Notiz gut auf.

- > Positiv dabei ist, dass ich weiß, das es Ihnen gut geht, beide einen
- > Berufsabschluß haben und mit beiden Beinen im Leben stehen.

Auch daraus geht jetzt nicht hervor, ob Du weiterhin zum Bezahlen von Unterhalt verpflichtet bist, richte Dich jedoch auf alle Faelle danach und darauf ein, dass Deine im Grunde jederzeitige Unterhaltungspflichtigkeit erst mit dem vollendeten 27. Lebensjahr jedes Deiner beiden Sproesslinge endet.

- > Ganz sicher wird es früher oder später zu einer Kontaktaufnahme kommen,
- > denn Blut ist dicker als Wasser.
- > Dafür bin ich immer offen.
- > Solange jedoch die Atmosphäre derart vergiftet ist, erfahre ich Ablehnung.
- > Ich kann es nicht erzwingen.

Ja, genau, woran sich auch die Frequenz Deiner per Briefpost versendeten Anschreiben an Deine beiden Kinder feinfuehlig justieren sollten - ein persoenerlicher Brief zum Geburtstag und zu Weihnachten/Neujahr sollte dabei allerdings das Mindeste sein und bleiben.

- > Die Krux bei der ganzen Sache ist, dass ich bei diesem Mörderkampf um
- > meine Grundstückshälfte, die die eigentliche Ursache für den ganzen
- > bisher aufgezeigten Sachverhalt bildet, nur meine Kinder im Sinn habe.

Steht nur die Haelfte des Grundstuecks in Deinem grundbuchig notiertem Eigentum, oder gehoert dazu auch noch die darauf errichtete Wohnhaushaelfte, wie ist dieser Zuschnitt gestaltet?

- > Den ganzen Bohei mache ich zumindest die letzten Jahre nur mit, weil meine
- > Arbeit, mein Schweiß meinen Kindern zugute kommen soll und nicht einem
- > Klanmitglied, der sich schon begehrlieh die Finger leckt und das schon seit
- > Jahren.

Du darfst jetzt schon ganz locker und milde laecheln, weil Du Dich bereits jetzt in der sehr komfortablen Situation befindest, insbesondere Fingerleckern die Suppe gruendlichst versalzen zu koennen - Du darfst dabei nur keine Fehler machen, und schon garnicht solche Fehlerhaemmer produzieren wie zuvor!

- > Es schmerzt wahnsinnig, den Kindern nicht beibringen zu koennen: Ich
- > kämpfe hier für euch.

Nur Geduld, es wird kommen der Tag, an welchem den beiden diese Erkenntnisse wie Schuppen aus Augen und Haaren fallen wird.

- > Ich selbst brauche dieses Haus nicht.

Trage die starke Sorge dafuer, dass DU selbst dieses DEIN Immobilien-Eigentum auch tatsaechlich als DEIN Immo-Eigentum bis zum jeweils vollendeten 27. Lebensjahr Deiner beiden Kinder ausschliesslich selbst in DEINEN beiden Haenden behaelst!

Lass Dich dabei vor allem nicht provozieren und insbesondere auch nicht zu solchen unbedachten Handlungen hinreissen, welche Du dann spaeter bereust.

- > Es ist nun tragisch, dass ich von denen, für die ich kämpfe auch noch

- > die anwaltlichen Knüppel um die Ohren geschlagen bekomme. Dafür gebe ich
- > ihnen aber keine Schuld.

Klar, logisch, weil Deine beiden Sproesslinge von Deinen Feinden voll instrumentalisiert sind.

Du solltest Deine Einstellungen und Absichten Deinen beiden Kindern in nicht allzu ferner Zukunft per Briefpost mitteilen, aber falle nicht gleich beim ersten oder zweiten Brief mit der Tuere in ihr Haus.

- > Bis vor diesem ganzen Theater hatte ich noch nie mit Gericht und Anwälten
- > zu tun.
- > Meine Naivität, zu glauben, wir befinden uns in einem Rechtsstaat, ist
- > schon lange einer völligen Desillusion gewichen.

Daran bist Du in vollem Umfang allerdings selbst schuld, weil Deine bisherigen Ansichten bzw. Auffassungen von einem Rechtsstaat ziemlich weit neben der Sache lagen.

Ein Rechtsstaat ist eben NICHT nur das und nur dann, wenn Dir selbst alle die Angelegenheiten, welche das Leben zuweilen so mit sich fuehrt und bringt, etwas mehr oder weniger voll in Deine Strickarbeiten auf Deinem Lebensweg passen!

Nicht sehr unaehnlich verhaelt sich nicht zuletzt auch die Angelegenheit mit Demokratie und Wohlstand...

- > Und eines muß ich noch loswerden:
- > Soetwas gab es in der damaligen DDR nicht ansatzweise.

Ja, ganz logisch, weil auch das Rechtssystem des weiland verblichenen sozialistischen Arbeiter- und Bauernparadieses DDR teilweise ganz erheblich anders gestaltet war - ein Vergleich damit verbietet sich eigentlich schon deshalb, weil die gesellschaftlichen Grundlagen stark differierten.

- > Ich war nie konform mit diesem System und wollte auch dort raus.
- > Aber so desillusioniert wie in diesem jetzigen Deutschland war ich nie.


Schoen fuer Dich, wenn Du jetzt endlich erkennst, dass Du lange Zeit ILLUSIONEN aufgesessen bist!

- > Mit Wünschen für einen schönen Restabend
- > TurnAround

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Vorausschauendes Management eigener Girokonten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2010, 15:36
(editiert von Tassie Devil, 17.10.2010, 15:55)

Hi Turnaround,

Dein sehr amateurhaftes Management Deiner Giralgelder hat Dir auch diese Finanzprobleme in Deinem Beitrag zuvor eingebracht, - sorry, Du selbst hast leider die volle Alleinschuld daran!

Es ist immer nur eine Frage des wann und wie jedoch keinesfalls eine Frage des ob ueberhaupt das Schicksal einstens seinen Hobel ansetzen wird.

Ich selbst war mit 23 Lenzen bereits im Jahre 1971 der Inhaber von 3 Girokonten bei 3 verschiedenen Kreditinstituten/Banken, die Gruende dafuer waren einige ganz einfache pragmatische Ueberlegungen und Sicherheitsmassnahmen meinerseits, welche darueber hinaus mich nicht sehr teuer zu gestehen kamen.

Ausgehend davon, dass ALLES, was zumindest halbwegs pfaendbar und/oder beschlagnahmbar ist und im Fall der Faelle stets zu 100% mit einem Kuckuck versehen oder anderweitig mit gleichem Prozentsatz fuer ueblen Schabernack herangezogen wird, hatte ich mir

1. ein festes Girokonto bei Bank X fuer meine regelmaessigen Gehaltszufluesse meines damaligen Broetchegebervereins eingerichtet; um dieses einzige Quellen-Girokonto in meinem Besitz gegen boese Ueberraschungen moeglichst wasserdicht abzusichern, wussten um dessen Existenz nur mein Broetchegeber selbst, sowie die Banken X, Y und Z - und ansonsten NIEMAND; nur mittels eines richterlich signierten Beschlusses waere es sowohl meinem Broetchegeber wie auch den 3 Banken X, Y und Z moeglich wie auch erlaubter Weise gestattet gewesen, ueber die Existenz dieses meines Gehaltgirokonto's bei der Bank X ueberhaupt irgendwelche Auskuenfte zu erteilen. Selbst eine direkte Lohn/Gehaltspfaendung bei meinem Broetchegeber haette die Existenz meines Gehaltskonto's keinesfalls aufgedeckt, weil er selbst den dabei gepfaendeten Betrag zuvoerderst auf ein anderes Konto abzufuehren gehabt haette.
2. ein festes Girokonto bei Bank Y fuer meine etwas mehr oder weniger regelmaessigen, rhythmischen Zahlungen per Bankdauerueberweisungsauftrag wie auch fuer den jeweiligen Einzelbedarf per Bankueberweisungsauftrag ausschliesslich im Hinblick auf den Zahlungsverkehr mit Unternehmen und Personen der Privatwirtschaft eingerichtet; Lastschrifteinzuege habe ich grundsaeztlich wie der Teufel das Weihwasser gemieden.
3. ein festes Girokonto bei Bank Z fuer meine etwas mehr oder weniger regelmaessigen, rhythmischen Zahlungen per Bankdauerueberweisungsauftrag wie auch fuer den jeweiligen Einzelbedarf per Bankueberweisungsauftrag ausschliesslich im Hinblick auf den Zahlungsverkehr mit allen staatsmafiosen Behoerden und was zumindest selbst auf eine etwas weitere Entfernung kraeftig danach stank oder roch (z.B. das ehemalige Staatsmonopol Deutsche Bundespost, Amt fuer oeffentliche Ordnung bzgl. KFZ-Steuer, Finanzamt, usw. usf.); Lastschrifteinzuege habe ich grundsaeztlich wie der Teufel das Weihwasser gemieden.
4. zwei Bankdauerueberweisungsauftraege eingerichtet, welche im monatlichen Rhythmus von meinem Gehalts-Girokonto bei der Bank X den Girokonten bei den Banken Y und Z Geld in den angemessenen Umfaengen zufliessen liess; eine Anpassung dieser beiden Dauerauftraege war etwa alle 2-3 Jahre vorzunehmen, in im Grunde nur wenigen Einzelfaellen musste ich per Einzelueberweisung Geld diesen beiden Bankkonten Y und Z nachschieszen, weil ich es tunlichst vermied, diese beiden Girokonten - im Gegensatz zu meinem Gehaltsgirokonto bei Bank X - ins Soll abfallen zu lassen.
5. Meine eigene Geldboerse habe ich stets nur mit dem Bargeld von meinem Gehaltsgirokonto bei der Bank X gefuettert (auch bei Auslandsaufenthalten ueber EC-Schecks oder Travellerschecks), jedoch habe ich ansonsten keinerlei Zahlungen oder Zahlungsanweisungen (Schecks etc.) von diesem Gehaltsgirokonto ausgefuehrt, dafuer waren die beiden anderen Girokonten praedestiniert.

6. Die Ueberziehungslimits der beiden Girokonten bei den Banken Y und Z hatte ich stets in angemessenen Umfaengen in relativ niedriger Hoehe justiert.

7. Meine Kredit-Bonitaet beim gesamten GB-System war durch diese Struktur meiner Girokonten zwar etwas staerker aufgeblasen/aufgeschwollen, aber dieser Umstand hat mir selbst niemals irgendwie geschadet oder wehgetan - und die Schufa fuehrte mich allzeitig in grassgruener Farbe, das war stets mein Standardbeitrag zum Umweltschutz. [[zwinker]]

Diese 7 Punkte zuvor waren mein Managementrezept meiner Girokonten in meinem mehrere Jahrzehnte andauernden Leben als Wessi in der BRD. [[zwinker]]

> Dort kommt die Existenzbedrohung her, nicht wegen der Geldsumme.

Eine Pfaendung und/oder Beschlagnahmung verriegelt und verrammelt grundsatzlich mal ALLES, das muss Dir halt voellig klar sein, das war aber immer schon so...

> Gruß

> TurnAround

>

> PS:

>

> Drecksmissaujustizfreimaurermafiaabande!!! [[sauer]]

Jau! [[smile]]

> So - jetzt ist mir wohler. [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188317

Malaise

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2010, 18:11

> Servus Tassie,

> was machen die Känguruhs?

Es sind hier die kleinen Roos, die Wallabies, Turnaround, welche sich jetzt fuer Deine Nachfrage freundlich bedanken, denn es geht ihnen ziemlich gut.

> Erst einmal Danke, dass Du Dich mit Deinem Erfahrungsschatz einklinkst.

Bittschoen.

(...)

- > > Deine Hauptwohnschrift solltest Du bei den Wohnsitz-Meldeämtern allein
- > > auf den Ort legen, an welchem keiner Deiner Feinde lauert.
- >
- > War in privater Runde schon Gesprächsthema, wobei nicht klar war, ob sich
- > daraus folgend neue Komplikationen ergeben.

Ja, jedoch keinesfalls fuer Deinen gemeldeten Hauptwohnsitz!

- > > Falls Du den gemeldeten Zweitwohnsitz am Ort Deiner Feinde weiterhin
- > > aufrecht erhalten willst, stelle beim oertlichen Postamt einen
- > > Umleitungsantrag der dort eingehenden Post auf Deinen Hauptwohnsitz.
- >
- > Das haben wir in der Familie auch überlegt, wobei noch nicht klar war, ob
- > die Gerichtspost auf dem normalen Postweg zugestellt wird.

Das sollte sie aber!

- > Im Weiteren ist mir unklar, ob das Gericht oder die gegnerische
- > Anwaltschaft -um zu ärgern- per Einwurf die Post trotzdem an die von Haupt- > in Zweitwohnsitz umgewandelte Postadresse sendet.

Zwei sehr kurz gehaltene Einschreibebriefe mit Rueckschein, in welchen Du auf Deinen Hauptwohnsitz aufmerksam machst, verbunden mit der nachdruecklichen Bitte, Dir zukuenftig bis auf Deinen Widerruf die Post an diese Hauptwohnsitzadresse zu senden, das sollte eigentlich genuegen.

- > Hilft da ein abmontierte Briefkasten weiter, weil dadurch nicht
- > zustellbar?

Ich wuerde den Briefkasten nicht abmontieren, sondern das Namensschild ganz einfach mit einem Textzusatz versehen: "Verzogen". Deine Hauptwohnsitzadresse ist ja beim zustaendigen Einwohnermeldeamt und Postamt hinterlegt.

- > Natürlich kann die Gegenseite kontern und einen mit meinem Namen
- > versehenen Briefkasten auf eigene Rechnung montieren.

Auch das kann sie wohl, sie muss grundsuetzlich nur aufpassen, was immer sie tut, sich nicht dabei strafbar zu machen.

- > Die Gegenseite kann auch, wie schon mehrfach praktiziert, diverse Post
- > verschwinden lassen.

Aha.

Dieser Straftatbestand nennt sich m.W. Urkundenunterschlagung.

Auch dagegen ist zumindest ein Kraeutlein gewachsen, um den Taeterbeweis wirkungsvoll nachhaltig zu fuehren.

> Der Nachweis über den Nichterhalt einer Postsendung fällt schwer.

Auf den jeweiligen Einzelfall bezogen zweifellos JA.

> > Unter den gegebenen Umstaenden kannst Du vorlaeufig mit Deinen beiden
> > Kindern auf alle Faelle per schriftlicher Briefpost kommunizierend
> > verkehren - auch wenn diese Kommunikation ueber laengere Zeit recht
> > einseitig verlaufen sollte -, sende den jeweiligen Brief mit deutlich
> > geschriebenem vollen Empfaengernamen und der korrekten Anschriftsadresse
> > auf dem verschlossenen Kouvert grundsaeztlich per Einschreiben mit
> > Rueckschein, und vergesse Deine deutlich lesbare Absenderanschrift dabei
> > nicht.

>

> Das predigt meine Partnerin schon ziemlich lange. Mental läßt sich dass

> von mir aber noch nicht umsetzen.

> Ich arbeite daran.

Ja, mach' das!

> > Schreibe gross und deutlich oberhalb des Empfaengernamens auf dem Kouvert
> > den Text "Nur persoenliche Zustellung/Entgegennahme", und versiegle die
> > Kanten der Verschlussklappen des verschlossenen Kouverts mehrfach mit
> > einfachen Stempelaufdruecken, damit eine rechtswidrige Briefoeffnung
> > nachweisbar ist.

>

> Das habe ich schon praktiziert. Entgegengenommen wurde die Post von der

> Ex-Schwiegermutter, wie aus dem Rueckschein ersichtlich. Auf Anfrage bei

> der Post wurde mir mitgeteilt, dass solcherlei Schreiben von

> bevollmaechtigten Personen entgegengenommen werden können.

Aha, das ist mir neu - aber gehen wir mal davon aus, dass Dir seitens der Post die richtige Auskunft gegeben wurde.

Probier's das naechste Male mit dem Text "Nur PERSOENLICHE Zustellung/Entgegennahme - NICHT an bevollmaechtigte Personen!", die Post ist dann zwingend an diese Zustellungsmodalitaet gebunden, ansonsten geraet sie in Teufels Kueche.

> > Notiere Dir darueber hinaus den Absendetag des jeweiligen Briefs, und

> hebe Dir diese Notiz gut auf.

>

> Ja.

- >
- > > Auch daraus geht jetzt nicht hervor, ob Du weiterhin zum Bezahlen von
- > > Unterhalt verpflichtet bist, richte Dich jedoch auf alle Faelle danach
- > > und darauf ein, dass Deine im Grunde jederzeitige Unterhaltspflichtigkeit
- > > erst mit dem vollendeten 27. Lebensjahr jedes Deiner beiden Sproesslinge
- > > endet.
- >
- > Ist mir bewußt und kein Problem.

Ok, aber ich weiss jetzt immer noch nicht, wie es aktuell und vorlaeufig um Deine Unterhaltsverpflichtungen steht, m.a.W. bezahlst Du z.Zt. Unterhalt, und wenn ja fuer wen und an wen bezahlst Du?

- > > Ja, genau, woran sich auch die Frequenz Deiner per Briefpost versendeten
- > > Anschreiben an Deine beiden Kinder feinfuehlig justieren sollten - ein
- > > persoenlicher Brief zum Geburtstag und zu Weihnachten/Neujahr sollte
- > > dabei allerdings das Mindeste sein und bleiben.
- >
- > Das habe ich aufgrund der Umstände vernachlässigt. Das soll keine
- > Entschuldigung sein.
- > Eine Denk- bzw. Reaktionsblockade meinerseits, die ich überwinden muß.

Ja, mach' das.

- > > Steht nur die Haelfte des Grundstuecks in Deinem grundbuchig notiertem
- > > Eigentum, oder gehoert dazu auch noch die darauf errichtete
- > > Wohnhaushaelfte, wie ist dieser Zuschnitt gestaltet?
- >
- > Grundstück und Haus befinden sich je zur Hälfte in ideellem Eigentum der
- > Ex und mir.

Definiere bzw. beschreibe bitte genau, was unter dem Attribut "ideellem" in Bezug auf das Eigentum in den Haenden Deiner geschiedenen Frau und Dir zu verstehen ist.

- > Zusätzlich existiert auf einem Teil des Grundstücks ein notariell
- > beglaubigtes Nießbrauchsrecht zugunsten der Eltern der Ex.

Ja, ok.

- > Dieser Nießbrauch ist räumlich nicht definiert in dem Sinne, dass zwar die
- > Flächengröße definiert ist, nicht jedoch wo genau sich diese Fläche
- > befindet.

Ja, ok.

- > Dieses spielte bereits bei einem Gerichtsverfahren, bei der es auch um die
- > Aufteilung der Nebenkosten ging, eine Rolle.

Ja, klar, und ich rate jetzt mal, dass die beiden Anteile auf 50/50 festgelegt wurden und sich deshalb die Aufteilung der Kosten entsprechend daran orientierten, oder?

- > Eine Teilungsversteigerung ist nicht in meinem Sinne, da das
- > Haus/Grundstück meinen Kindern zugute kommen soll.

Ja, das hatte ich bereits zuvor in einem anderen Beitrag von Dir gelesen, und eine solche TV waere m.E. zumindest vorlaeufig im Hinblick auf DEINE Zielsetzung ziemlich kontraproduktiv.

- > Im Weiteren ist per Notarvertrag festgelegt, dass, wenn ich verkaufen
- > wollte, die Ex-Schwiegereltern ein Rückübertragungsrecht des Grundstücks
- > haben.

Ja, ok.

Am Rande ein kleiner Hinweis zu Deinen Verwandtschaftsverhaeltnissen: der Umstand der rechtswirksamen Scheidung Deiner Ehe von Deiner Ehefrau, i.e. von Deiner "Ex", hat ansonsten keinerlei Veraenderungen im Hinblick auf Deine sonstigen Verwandtschaftsverhaeltnisse bewirkt!

M.a.W. Deine geschiedene Ehefrau zaehlt zwar seit der Rechtskraft der Ehescheidung nicht mehr zu Deiner Verwandtschaft und Du selbst nicht mehr zu ihrer Verwandtschaft, aber Deine Schwiegereltern i.e. die Eltern Deiner Ex-Gattin zaehlen nach wie vor zu Deiner Verwandtschaft als Deine Schwiegereltern und Du selbst zu deren Verwandtschaft als Ihr Schwiegersohn!

Mit "Ex-"Schwiegereltern oder "Ex-"Schwiegersohn ist da nichts!

- > > Du darfst jetzt schon ganz locker und milde laecheln, weil Du Dich
- > > bereits jetzt in der sehr komfortablen Situation befindest, insbesondere
- > > Fingerleckern die Suppe gruendlichst zu versalzen - Du darfst dabei nur
- > > keine Fehler machen, und schon garnicht solche Fehlerhaemmer produzieren
- > > wie zuvor!
- >
- > Worauf beziehst Du die komfortable Situation?

Na, sieh Dir doch mal die gesamte Angelegenheit aus der Perspektive Deiner Gegner an: Deine grundbuchig festgehaltenen Eigentumsansprueche stecken doch wie Dornen im Fleisch Deiner Gegner!

Ohne Deine Einwilligungen laeuft auch bei denen im Hinblick auf eine Veraenderung der Eigentumsverhaeltnisse absolut nichts, und die Zeit laeuft doch fuer DICH - weil Deine Kinder mit jedem Tag aelter und auch selbstaendiger werden!

- > > Trage die starke Sorge dafuer, dass DU selbst dieses DEIN
- > > Immobilien-Eigentum auch tatsaechlich als DEIN

- > > Immo-Eigentum bis zum jeweils vollendeten 27. Lebensjahr Deiner beiden
- > > Kinder ausschliesslich selbst in DEINEN beiden Haenden behaelst!
- >
- > Vor etwa 2 Jahren habe ich einen Übergang des Besitzes an die Kinder
- > angeboten mit der Maßgabe, dass die Ex ihren Anteil auch den Kindern als
- > Besitz übergibt.

Ja, ok.

- > Eigentümer wäre sie und ich geblieben zum Schutz vor dem Zugriff Dritter.

Ja, ok.

- > Das wurde abgelehnt.

Sehr schoen!

- > Es wäre ihr ein Leichtes gewesen, meine Ablösung ist wohl Eigentümer eines
- > Mehrfamilienhauses.

Sehr gut - dann hat dieser Gegner von Dir - wenn er nicht aufpasst - echte Substanz zum Verlieren, denn ein Habenichts ist allein deshalb stets weitaus gefaehrlicher, weil ein solcher schlicht nichts zum Verlieren hat! Greif' mal einem nackten Mann in die Tasche! [[zwinker]]

- > Nachdem nun die alleinstehende Mutter mit zwei Kindern alles abgezockt
- > wurde, wird nun demnächst geheiratet.

Ja, warum denn auch nicht, an den Eigentumsverhaeltnissen aendert sich allein dadurch ja null und nichts.

- > Es ist erstaunlich und verblüffend, wie der Staat hier eine rigorose
- > Abzocke ermöglicht und sogar deckt.

Das verstehe ich jetzt nicht, wie Du das meinst!

Wer hat Deiner Ansicht nach wen, womit und wodurch "abgezockt", was die Staatsmafia gleichfalls gemaess Deiner Ansicht "deckt"?

(...)

- > > Schoen fuer Dich, wenn Du jetzt endlich erkennst, dass Du lange Zeit
- > > ILLUSIONEN aufgesessen bist!
- >
- > Nun, dieser Erkenntnisprozess zieht sich schon über 20 Jahre und fast
- > täglich rundet sich das Bild weiter ab.

Na, dann wird's ja langsam richtig Zeit, dass es vollmondig wird! [[zwinker]]

> Danke, Tassie, für Dein erkenntnisreiches Statement.

Bittschoen, keine Ursache, ich bleibe weiterhin dran.

Mal noch etwas anderes: hast Du die Kosten Deiner gesamten Malaise in steuerrechtlicher Hinsicht voll im Griff, z.B. bei den Sonderausgaben?

> TurnAround

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188384

Zu Jugendaemtern und Kronleuchterbatterien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2010, 08:31

(editiert von Tassie Devil, 18.10.2010, 08:45)

Mit der Vollendung des 18. Lebensjahres, i.e. mit 18 Jahren, erlangt jede jugendliche Person mit Staatsangehoerigkeit zur BRDDR ("DEUTSCH") rein aus Altersgruenden heraus quasi "automatisch" die Volljaehrigkeit und damit den Status eines wirtschaftlich voll geschaeftsfahigen Erwachsenen, was zumeist mit der Ueberreichung oder Ueberstellung einer diesbeueglichen Urkunde "von Amts wegen" verbunden ist.

Mit Erreichen des Erwachsenenalters erlischt gleichzeitig jegliche weitere institutionale Zustaendigkeit der Jugendaemter im Hinblick auf die nunmehr erwachsene Person, was jedoch keinesfalls die noch vor dem Zeitpunkt der Volljaehrigkeit liegenden Handlungen und Entscheidungen dieser Aemter quasi "automatisch" annullierend zum Erloeschen bringt, sondern es muessen deren bisherige rechtswirksame Rechtstatbestaende in das weitere Kalkuel und Vorgehen nicht nur allein aber auch seitens des nunmehr volljaehrigen Erwachsenen einbezogen werden.

Handlungen und Entscheidungen von Jugendaemtern, welche als solche amtsauftragserfuellend im Hinblick auf den unvolljaehrig Jugendlichen jedoch bereits im Zeitraum nach Erreichen der Volljaehrigkeit des nunmehr Erwachsenen gefaellt werden - dabei unbesehen der Zeitraeume, auf welchen diese Handlungen und Entscheidungen tatsaechlich abzielen -, erfuellen den Straftatbestand des Missbrauchs im Amt, dieser richtet sich i.d.R. gegen die jeweilige Leitung der Behoerden.

Mit dem Erreichen der Volljaehrigkeit stehen der nunmehr erwachsenen Person statusbedingt aus ihren eigenen Entscheidungen heraus saemtliche institutionale Einrichtungen der BRDDR offen, wie z.B. die Rechtseinrichtungen mit Rechtspflegern, Rechtsanwaelten, Notaren, Gerichte der strafrechtlichen sowie der zivilen Rechtsbarkeit etc., aber auch nicht zuletzt die Sozialeinrichtungen mit den ARGEn usw. usf.

Aus grundsaeztlichen Erwaegungen heraus hatte ich als Gymnasiast der Oberstufe bereits mit 18 Jahren im Jahre 1967 - damals wurde die Volljaehrigkeit in der BRD erst mit der Vollendung des 21. Lebensjahres erreicht - das

<http://www.amazon.de/Staatsb%C3%BCrger-Taschenbuch-Otto-Model/dp/3406464858>

kaeuflich erworben, und auch wenn man keinesfalls die Absicht traegt, in der gesamten Juristerei in der BRDDR irgendwann und irgendwie beruflich taetig zu werden, empfehle ich dennoch das sorgfaeltige Studium des Model-Creifelds allerwaermstens!


Ich bin davon ueberzeugt, dass beim sorgfaeltigen Studium dieser Lektuere den allermeisten Normalbuergern dieser BRDDR ganze Kronleuchterbatterien aufgehen wuerden...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188401

Einige Anmerkungen auch hierzu

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2010, 12:16
(editiert von Tassie Devil, 18.10.2010, 12:22)

- > > Zuerst einmal hast du mein volles Mitgefuehl. So, wie du die Dinge
- > > darlegst, kann man einfach nicht anders, als dir Zuspruch und weiteren
- > > Mut (nebst einigen Tipps) mit auf den Weg zu geben.
- > > Andererseits:
- > > Die Suppe hast du dir selber eingebrockt, Termine wurden nicht
- > > eingehalten, es waren und sind die falschen Aenwaelte eingeschaltet und
- > > mehrfach schimmert in deinen Ausfuehrungen durch, dass auch beim Gericht
- > > offensichtlich schludrig gearbeitet wurde, sogar zum wiederholten Mal.
- >
- > So ganz habe ich mir die Suppe nicht selbst eingebrockt, teilweise schon.

Ja, Turnaround, und zwar ueberwiegend oder sogar weit ueberwiegend. Die Gruende sind im Wesentlichen in Deinen Illusionen einerseits und in Deinen nichtwissenden Unkenntnissen andererseits zu suchen und zu lokalisieren.

- > Die Aenwaelte waren 2x Fachanwaelte, davon einer mit Dokortitel und 2 x
- > normale Aenwaelte. Vor Gericht wurde geschludert. Weis Du vorher, ob der
- > Anwalt gut ist? Das merkwuerdige bei der Sache ist immer wieder: die
- > urspruengliche Position der Aenwaelte wird nach ca. 8 Wochen ueber Bord
- > geworfen. Von den urspruenglich mir gegenueber geaeuerten Positionen
- > bleibt nicht mehr viel uebrig und es driftet langsam in die Richtung, dass

- > sicher geglaubte Positionen verwässert oder sogar aufgegeben werden. Woran
- > das liegt, kann ich nur vermuten. Ein Freund von mir hatte ebenfalls diese
- > Anwältin in seiner Scheidungssache gegen sich. Dort war das Theater nicht
- > ganz so extrem, weil es relativ wenig aufzuteilen gab.

Was Du hier schilderst, das ist im Grunde genommen der voellig normale Standardverlauf in eigentlich saemtlichen Angelegenheiten des Zivilrechts.

Deine grossen Fehler, TurnAround, welche jedoch sehr viele Normalbuenger auf zumindest aehnliche Art und Weise im Hinblick auf das ZIVILRecht machen, sind in den folgenden Umstaenden zu suchen:

1. Die Rechtsanwaltschaften - Otto Normalo als voelliger Rechtsfachlaie nicht zuletzt in den Angelegenheiten zivilen Rechts unterstellt einem Rechtsanwalt als Rechtsfachmann schlicht dessen rechtsfachmaennische Kompetenz, welche letzterer - gemaess Otto's Ansicht - bis zur Selbstaufopferung aufzuwenden habe: "Fuer was habe ich mir denn ansonsten einen Rechtsanwalt als Rechtsfachmann genommen, welcher ja schliesslich von mir und/oder meiner Versicherung bezahlt wird!?"

Noch falschere Ansichten wie diejenigen, welche Otto Normalo landlaeufig so pflegt, gibt es nicht und kann es auch nicht geben.

So wie ICH MIR SELBST stets nicht zuletzt auch der allerbeste Rechtsanwalt bin, welchem kein anderer Rechtsanwalt auch nur annaehrnd das Wasser zu reichen vermag, so muss sich diese Angelegenheit auch bei Otto und Dir, TurnAround, verhalten, denn DU bist DIR SELBST der allerbeste Rechtsanwalt und niemand anderes.

Wer diese Einsicht nicht beherrscht, der wird leider immer wieder mal richtig Pech haben, so ist nun einmal das Leben...

Wenn Du Dich ergo bezahlter rechtsanwaltlicher Hilfe bedienst, dann bist DU insbesondere und auf alle Faelle in den Angelegenheiten des Zivilrechts derjenige, welcher auf der Seite DEINER Partei zumindest die strategischen Faeden zieht und zu ziehen hat, und eben NICHT Dein Rechtsanwalt, denn dieser hat eigentlich nur Deine gleich zu Anfang festgelegten Vorgaben und Massgaben zu erfuellen, er ist somit Dein Erfuellungsgehilfe, aber doch nicht der Herr DEINER Partei!

En Detail: Am Ende der jeweils ersten angelegentlichen Besprechung mit (D)einem Rechtsanwalt erbittest Du Dir zunaechst grundsaeztlich einige Tage Bedenkzeit fuer Deine Entscheidung zu gruenem, gelbem oder rotem Fortfuehrungslicht, an deren Ende Du Dich schriftlich ueber den avisiert geplanten Fortgang der Angelegenheit umfaenglich erschoeffend auessern wirst. Fallweise ist danach eine zweite Besprechung oder diverse Telefonate oder weitere schriftliche Korrespondenz ausschliesslich nur mit Deinem Rechtsanwalt noetig.

Deine Strategie in dieser ersten Phase der angelegentlichen Komposition muss sein, dass an deren Ende DU DEINEM Rechtsanwalt den schriftsaetzlich erschoeffenden Auftragsumfang uebermittelst, gemaess welchem er anschliessend erfuellungsgehilflich zu handeln hat, in dem er zeitlich erst dann z.B. Klage erhebt oder oder oder...

Du musst weiterhin alle zumindest strategischen Faeden DEINER Rechtspartei in DEINEN Haenden halten, was voraussetzt, dass DU staendig informativ wie entscheidend auf der Hoehe der Zeit und vollstaendig im Bilde bleibst, weshalb DU selbst dafuer Sorge zu tragen hast, dass Dein Rechtsanwalt, das Gericht wie auch zumindest der Rechtsanwalt der Gegenpartei ueber Deine jeweils aktuellen Lebensumstaende zumindest einigermaßen informiert sind.

Dabei kannst Du erwarten, dass sowohl Dein Rechtsanwalt wie auch das Gericht Deinen Lebensumstaenden in Deinem Sinne positiv Rechnung traegt, sowie Du davon ausgehen musst, dass die Gegenpartei diese DEINE ihr gleichfalls bekannten Umstaende zu ihrem Vorteil und zu Deinem Nachteil auszunutzen versteht.

2. Die Zivilgerichte - Otto Normalo unterstellt diesen Instanzen schlicht das Interesse am entscheidenden Sprechen von Zivilrecht: "Fuer was hat man denn

ansonsten die gesamten Richter und Gerichtsapparate, wenn nicht fuer das Sprechen von Gerechtigkeit!?"

Auch hierbei irrt Otto gewaltig.

Die Macht des Faktischen ist, dass die STAATSMAFIA im Grunde genommen ueberhaupt keinerlei Interessen an der Zivilgerichtsbarkeit als solcher hat - die Zivilgerichtsbarkeit selbst pflegt ihre eigenen Interessenslagen ausschliesslich im Hinblick auf ihren eigenen Lebenskomfort -, weshalb ausschliesslich Urteile produziert und fabriziert werden.

Mit Recht oder gar Gerechtigkeit hat die zivile Gerichtsbarkeit zumindest des oeffteren kaum oder garnichts zu tun, lediglich auf die Zivilkammern der Oberlandesgerichte ist des oeffteren - wie ich vermute - noch Verlass, und auch darauf gilt es sich halt richtig einzurichten, TurnAround!

Seit den 1970-er Jahren wurde auch in der zivilen Gerichtsbarkeit teilweise gedeichselt, gezogen und geschoben, was das Zeug nur hielt und hergab!

- > > Mit Ausnahme der Verantwortlichen beim Gericht, hast du für dich nicht im
- > > eigenen Interesse konsequent und stringent gehandelt, hast stattdessen
- > > die Dinge schleifen lassen.
- >
- > Wenn Du am Montagmorgen losfährst, dann die ganze Woche hunderte von
- > Kilometern durch Deutschland rast weil die Kunden schreien und Du Dich
- > vierteilen könntest, jeden Tag mindestens 10 Stunden arbeitest und am
- > Freitagabend hoffentlich gegen 19.00 Uhr zerschlagen Zuhause bist, dann
- > steht Dir der Sinn nicht unbedingt danach, mit jugendlichem Elan die im
- > Briefkasten befindliche Post aufzureißen und voller Tatendrang
- > abzuarbeiten. Weiterhin bewege ich mich zwischen Orten, die hunderte
- > Kilometer entfernt sind. Wenn ich einen Einsatz in Nordeutschland habe,
- > dann fahre ich nicht am Freitag viele hundert Kilometer in meine leere
- > Wohnung und am Montag wieder zurück, sondern bleibe da. Oder wenn die
- > Inbetriebnahmezeit anläuft, wie jetzt gerade, dann bin ich teilweise 4
- > Wochen im Stück unterwegs.

So aehnlich - entfernungstechnisch jedoch nicht ganz so umfaenglich - hatte ich mir die gesamte Angelegenheit Deiner Berufsausuebung vorgestellt.

(...)

- > Wann? Ich weiß jetzt noch nicht, wo ich morgen Mittag bin, erst Recht
- > nicht, wo ich schlafe. Memmingen oder Rosenheim oder Zwickau oder Bautzen
- > oder Hannover oder im Extremfall kurz vor der dänischen Grenze. Sollte ich
- > am Freitag an der dänischen Grenze sein und ich müßte Montag wieder hin,
- > dann überlege ich ob ich 600km zur Freundin fahre oder Samstag arbeite
- > oder in meine Wohnung nach Niederbayern fahre oder einfach das Wochenende
- > dort bleibe und meine Partnerin kommt hoch. Was ist daran so
- > unverständlich?

Absolut nichts, nur fuer so manche oder sogar viele Otto Normalos schlicht unvorstellbar in ihrer kleinen und des oeffteren immer noch behueteten Welt.

- > Zip, ich bin Servicetechniker. Wenn irgendwo in Süddeutschland ein
- > elektrisches, regeltechnisches oder Softwareproblem ist, dann fahre ich da
- > hin. Mit der geschilderten Profession sind wir nur 1,5 Leute in
- > Bayern/südliches Baden-Württemberg bei hunderten von Anlagen. Dazu
- > bereichsübergreifend Inbetriebnahmen in anderen Bundesländern.
- > Notstromtests, Softwareanpassungen usw.

Dem Inschenieur iss nix zu schwoer... [[zwinker]]

- > > Ich diesen Institutionen kann man sich konstruktiv einbringen, sammelt
- > > \"Punkte\" im öffentlichen Leben, kann zeigen, wie man charakterlich
- > > aufgestellt ist. So etwas spricht sich rum, bis in die Familien hinein,
- > > die dir heute das Leben schwer machen. Über dich muss positiv getratscht
- > > werden beim Kaufmann, auf dem Markt, am Stammtisch, im Schützenverein
- > > oder sonst wo. Siehe oben.
- > > Hätte es eine positive öffentliche Meinung von dir gegeben, eine Meinung,
- > > die du aktiv durch soziale Kompetenz und Geradlinigkeit aufgebaut
- > > hättest, es wäre niemals so weit mit dir gekommen.
- >
- > Zip, ich bin seit 30 Jahren unterwegs und nur am Wochenende, -wenn
- > überhaupt- zuhause. Wie kannst Du soetwas behaupten?

Schon seit 30 Jahren bereits, wie denn das?

Warst Du denn auch zu DDR-Zeiten immer auf Achse?

(...)

- > Zip, Du must es ja nicht lesen. Die Welt ist schnelllebig, heute gelesen,
- > morgen vergessen.

Ja, so ist das sehr oft.

- > Gruß
- > TurnAround


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188427

Obrigkeitsglaebigkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2010, 15:24
(editiert von Tassie Devil, 18.10.2010, 15:38)

- > Grundsätzlich einverstanden, was die Ausführungen zu Jugendämtern
- > betrifft.
- >
- > Zitat @TurnAround
- > „Vor Ausbildungsbeginn schrieb ich die Kinder an mit der Bitte, mir
- > die erforderlichen Daten für eine Unterhaltsneuberechnung zukommen zu
- > lassen.
- > Das erfolgte nicht, statt dessen bekam ich nach einigen Wochen Post von
- > Jugendamt u.a. mit der Aufforderung, meine Einkommensverhältnisse offen zu
- > legen.
- > Dieser Aufforderung folgte ich nicht.“
- >
- > Das Jugendamt, die Institution, ist nun mal da,

Ja und?

- > es gibt keinen anderen Ansprechpartner, ob einem das passt oder nicht.

Kein anderer staatlicher/amtlicher Ansprechpartner, ja und?

- > Also muss man sich als Betroffener mit allem, was damit zusammenhängt und
- > einen betreffen könnte, Vertrautmachen.

Das ist richtig, das richtige Wissen hat eigentlich noch nie geschadet.

- > @TurnAround hätte nicht die Kinder anschreiben sollen,

Ja doch, selbstverstaendlich, das war seinerseits schon die richtige Handlungsweise, weil er die Ansicht vertrat, seine Unterhaltsleistungen an seine damals noch nicht volljaehrig erwachsenen Kinder im direkten Dialog mit ihnen klaeren zu koennen.

- > sondern das Jugendamt.

Nein, und zwar allein deshalb nicht, weil er eine andere Ansicht wie zuvor dargestellt vertrat.

Ich bitte Dich, berkana, das Einschalten der Jugendaemter gerade auch im Hinblick auf Unterhaltsleistungen unterliegt doch keinem Zwang!

Oder ist es schon wieder mal soweit auch mit diesem Zwang!?

Das waere mir allerdings voellig neu, jedoch voellig unvorstellbar waere es mir nicht!

> Das hätte die erforderlichen Daten für die Unterhaltsneuberechnung in
> seinem Namen eingefordert und an ihn weitergeleitet.

Du meinst wohl, dass das Amt die erforderlichen Daten für die Unterhaltsneuberechnung zunaechst von TurnAround eingefordert und ihm danach die Hoehe seiner Unterhaltsleistungen bekannt gegeben haette.

> Mit Sicherheit auch seine Daten dazu, damit hätte er doch aber leben
> können. Muss er jetzt ja auch.

Sein Fehler lag in seinem Unwissen, dass seinen Kindern - genauso wie ihm selbst - die gleichen Optionen zustanden, naemlich entweder im direkten Dialog zu verhandeln - dann haette das Jugendamt auch nicht agieren koennen und duerfen - oder eben den Weg ueber das Jugendamt zu waehlen.

Seine Kinder zogen nun letzteres vor, das haette er von Rechts wegen respektieren und akzeptieren muessen - i.e. lehnt nur eine oder lehnen beide Parteien den direkten Dialog ab, dann ist der amtliche Weg fuer beide Parteien zwingend vorgeschrieben, d.h. der direkte Dialog kommt dann und nur dann zustande - aber dann kommt er auch zustande, egal was dann das Jugendamt dazu meint und will, das ist dann voellig irrelevant -, wenn beide Parteien diesen direkten Dialog miteinander zu fuehren wuenschen!

Im uebrigen, geht es um Unterhaltsleistungen, dann muss der zum Unterhalt Verpflichtete grundsaeztlich seine Vermoegenshosen bis auf den blanken Boden herunterlassen, weil Unterhaltsleistungen sich grundsaeztlich auch immer an seinem gesamten Vermoegen orientieren.

> So Beamte sind doch auch nur Menschen,

Ja ganz logisch, genau mit dieser Begrueendung haben zumindest die allermeisten Staatsbankrotte irgendwann einmal angefangen...
[[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]]

> die sich in ihrer Daseinsberechtigung bestätigt sehen wollen.

Diese Existenzberechtigung haben Beamte von Haus aus eben nicht, weshalb sie ja auch staatlicherseits alimentiert sein muessen!

> Warum soll man das nicht ausnutzen, wenn es einem zum Nutzen sein kann?

Oh jeh oh jeh oh jeh oh jehmineeeeeee!

Ganz ehrlich, berkana, mich wundert die jeweils nur temporaere Existenz von solcherart von seinerzeitig untergegangenen Grossveranstaltungen a la DDR, Drittes Deutsches Reich et al ueberhaupt wie absolut nicht, wenn ich derartige Begrueendungen von NUTZEN lese!

Die deutsche Obrigkeitsglaebigkeit ist wohl auf ewige Zeiten unendlich gross!

Worin liegt denn da ueberhaupt ein Nutzen, wenn sich A und C direkt verstaendigen koennen und wollen, aber dazu gezwungen werden, den B wie Beamten als Mann in der Mitte respektieren und akzeptieren zu muessen?

Kannst Du mir bitte diesen Nutzen erklaren?

Weisst Du ueberhaupt um die verwaltungsrechtliche VORSCHRIFT, gemaess welcher jede und jegliche amtliche Behoerde NIEMALS alleine von sich aus taetig werden darf, sondern nur aus einem konkreten Anlass von ausserhalb heraus!?

Und weisst Du ueberhaupt, dass es keinerlei Vorschrift in irgendeiner Form (Gesetz, Verordnung, Anordnung usw.) dafuer gibt, dass eine Behoerde allein aus Gruenden ihrer Existenz heraus zwingend grundsaeztlich zu nutzen ist!?

> Ansonsten, s. o., es gibt keinen anderen Ansprechpartner.

Kein buerokratischer Amtschimmel als Ansprechpartner, bitteschoen!

> Ein bisschen Strategie und Taktik muss schon sein.

Das ist durchaus richtig, aber vor allem muss es sich hierbei um die richtigen Strategien und Taktiken drehen, denn ansonsten wird das einmal mehr nichts!

> Und selbst ein kleiner Pralinenkasten hat schon Wege geebnet, Tuere

> geoeffnet

Ja, auch kleine Weinkistchen oder Flaeschen mit hochprozentigen Inhalten oder auch Kistchen mit dicken Brazil-Zigarren...

Die geebneten Wege fuehren i.d.R. zunaechst zu den offenen Tuere der Strafgerichtsbarkeit, denn Deine soeben vorgeschlagene Vorgehensweise zur Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen zum Beamtentum nennt sich schlicht aktive Bestechung von Beamten und ist in dieser BRDDR - wie ich schwer hoffe auch heute noch - strengstens strafbewehrt.

> Außerdem verstehe ich sowieso nicht, wie sich die heutigen Männer derart

> die Butter vom Brot nehmen lassen können.

Ich verstehe das durchaus, und zwar bereits seit sehr geraumer Zeit - die Schaufenster sind schon seit langer Zeit zertruemert, und seither geht's an's Eingemachte, weil seither leider auch die reichen Schwestern und Brueder im goldenen Westen fehlen, die einen Bankrott sozial perwollweich abfedern koennen und auch abfedern.

> Da ist WikiMANNia! doch ein eher

> zaghafter, mehr oder weniger hilfloser, Versuch, da wieder rauszukommen.

Die gesamte BRDDR kommt da nicht mehr raus, wo sie tiieeef drinsteckt.


> Gruß, berkana.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188548

Was ist daran falsch oder daneben?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.10.2010, 14:34
(editiert von Tassie Devil, 19.10.2010, 14:48)

> Oh, oh, warum denn gleich so aufgeregt.
> Das Ganze soll doch Hilfe, Anregung für @TurnAround sein.

Deinerseits ist der Hinweis auf das Jugendamt gut gemeint, jedoch denke ich, dass insbesondere aufgrund der sehr knapp bemessenen Zeit @TurnArounds an seinen Wochenenden er seine kostbare Zeit damit im Grunde nur vertaendeln wuerde, weil

1. das Jugendamt vor etwa 3 Jahren - im Jahr 2007 - nur fuer eine relativ kurze Zeit ueberhaupt noch in seinem Fall zustaendig war;
2. die Zustaendigkeit gemaess Absatz 1 sich nur noch auf 1 Kind im Alter von damals 17 Jahren bezog;
3. die Kinder heute im Alter von 20 und 21 Jahren seit mehr als 2 Jahren volljaehrig erwachsen sind.

Das Jugendamt ist fuer @Turnaround also Schnee von vorgestern - und wenn nicht, dann waere dabei etwas oberfaul.

> Und meine Ausfuehrungen beruhten auf eigenen Erfahrungen mit dem Jugendamt
> und zwar in dieser unsaeglichen BRDDR als Zweitfrau, deren Rolle in diesem
> Spiel nicht gerade immer lustig ist.

Die Rolle als Zweitfrau, das verstehe ich jetzt leider nicht.

> Das Jugendamt hat auf Anfrage die unterhaltsrelevanten Daten der Kinder
> er- und uebermittelt.

Auch diese Aussage vermag ich leider so nicht zu verstehen.

> > „Die deutsche Obrigkeitsglaebigkeit ist wohl auf ewige Zeiten
> unendlich gross!“
>
>
> Was hat das mit Obrigkeitshoerigkeit zu tun?

Bitte meine Statements nicht aus dem kontextlichen Zusammenhang reissen!

Ich hatte in meinem Vorbeitrag geschrieben:

Ganz ehrlich, berkana, mich wundert die jeweils nur temporaere Existenz von solcherart von seinerzeitig untergegangenen Grossveranstaltungen a la DDR, Drittes Deutsches Reich et al ueberhaupt wie absolut nicht, wenn ich derartige Begrueudungen von NUTZEN lese!

Die deutsche Obrigkeitsglaebigkeit ist wohl auf ewige Zeiten unendlich gross!

- > „Worin liegt denn da ueberhaupt ein Nutzen, wenn sich A und C direkt
- > verstaendigen koennen und wollen, aber dazu gezwungen werden, den B wie
- > Beamten als Mann in der Mitte respektieren und akzeptieren zu muessen?
- >
- >
- > In diesen Rosenkriegen koennen und wollen sich A und C nicht direkt
- > verstaendigen und niemand zwingt sie, sich an ein Amt zu wenden.

Entschuldigung, aber das beantwortet meine Frage nach dem Nutzen leider nicht!

- > > "Kannst Du mir bitte diesen Nutzen erklaren?"
- >
- > Ja, die ganze aergliche, nervtoende, Lebenszeit, Lebensqualitaet
- > raubende Prozedur, die ohnehin ablaeuft, so oder so,

Nein, das sehe ich dann doch etwas anders!

Wo ist da eine derartige wie von Dir jetzt charakterisierte Prozedur, wenn ein Familienvater - fallweise jetzt @Turnaround - seine beiden Kinder im Alter von 17 und 18 Jahren anlaesslich deren Berufsausbildung per Anschreiben - aufgrund der besonderen Lebensumstaende seiner Kinder - befragt, wieviel Unterhaltsgeld sie jeweils fuer ihre Lebensfuehrung von ihrem Vater brauchen?

Ich halte das fuer eine voellig normale und gemaess guter Sitten und Gebraeuche ueblich angemessene Prozedur.

Im uebrigen ist dieser Weg i.d.R. kostenguenstig(er)!

- > kann eventuell abgekuerzt, und zu einem Abschluss gebracht werden.

Es war zumindest das juengere Kind - vermutlich stellvertretend durch seine ehegeschiedene Mutter -, welches den Gang ueber das Jugendamt wuenschte, und dieser Weg ist im Vergleich normalerweise der eindeutig laengere und nervenaufreibendere fuer alle Parteien.

Im uebrigen ist dieser Weg i.d.R. kostenaufwendig(er)!

- > Damit man wieder Luft zum Atmen hat!
- > Das kann sehr von Nutzen sein.
- > Niemand muss sich danach richten.

Hierbei stellen sich die schlichten Fragen, wer die Luft wieder zum Atmen braucht, zu wessen Nutzen das ist, und wer welche Verpflichtungen hat und sich entsprechend danach und darauf einzurichten hat.

- > Das hat auch nichts mit irgendeiner Ideologie zu tun, das ist einfach
- > eine Möglichkeit der Bewältigung des ganz normalen Wahnsinns im
- > realen Lebensalltag.

Im Falle @TurnArounds unterlag der Gang ueber das Jugendamt schlichtem Zwang, welcher vermutlich seitens der ehedem geschiedenen Kindesmutter ausgeuebt wurde.

- > *"Weisst Du ueberhaupt um die verwaltungsrechtliche VORSCHRIFT, gemaess*
- > *welcher jede und jegliche amtliche Behoerde NIEMALS alleine von sich aus*
- > *taetig werden darf, sondern nur aus einem konkreten Anlass von ausserhalb*
- > *heraus!?"*
- >
- > *Und weisst Du ueberhaupt, dass es keinerlei Vorschrift in irgendeiner Form*
- > *(Gesetz, Verordnung, Anordnung usw.) dafuer gibt, dass eine Behoerde allein*
- > *aus Gruenden ihrer Existenz heraus zwingend grundsaeztlich zu nutzen*
- > *ist!?"*
- >
- > Ja, das weiß ich alles.

Dann muss ich mich jedoch fragen, weshalb Du nachfolgende Feststellungen Deinerseits in Deinem Vorbeitrag ueberhaupt machen konntest:

Das Jugendamt, die Institution, ist nun mal da, es gibt keinen anderen Ansprechpartner, ob einem das passt oder nicht.

sowie

@TurnAround hätte nicht die Kinder anschreiben sollen, sondern das Jugendamt.

- > *"Kein buerokratischer Amtschimmel als Ansprechspartner,*
- > *bitteschoen!"*
- >
- > O. K., wer dann? Hast Du einen besseren Vorschlag? Nur zu.

Du hast mich hierbei einfach missverstanden!

Deine Feststellung hierbei war zunaechst:

Ansonsten, s. o., es gibt keinen anderen Ansprechpartner.

Gemaess s. o. hattest Du das Jugendamt als alternativlosen Ansprechpartner angeboten, und gegen diese Alternativlosigkeit hatte ich mich gleichfalls zuvor gerichtet.

Weshalb ich mit der Betonung auf dem buerokratischen Amtschimmel wiederholte:

Kein buerokratischer Amtschimmel als Ansprechspartner, bitteschoen!

- > *"Die geebneten Wege fuehren i.d.R. zunaechst zu den offenen Tueren der*
- > *Strafgerichtsbarkeit, denn Deine soeben vorgeschlagene Vorgehensweise zur*
- > *Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen zum Beamtentum nennt sich*
- > *schlicht aktive Bestechung von Beamten und ist in dieser BRDDR - wie ich*
- > *schwer hoffe auch heute noch - strengstens strafbewehrt."*
- >
- >
- > Ehrlich, was soll das denn jetzt?
- > Das meinst Du doch nicht im Ernst und das kannst Du auch nicht aus meinem
- > Beitrag herausgelesen haben.

Ich hatte im Kontext von Dir gelesen:

So Beamte sind doch auch nur Menschen, die sich in ihrer Daseinsberechtigung bestaetigt sehen wollen. Warum soll man das nicht ausnutzen, wenn es einem zum Nutzen sein kann? Ansonsten, s. o., es gibt keinen anderen Ansprechpartner. Ein bisschen Strategie und Taktik muss schon sein. Und selbst ein kleiner Pralinenkasten hat schon Wege geebnet, Tueren geoeffnet

Auf wen denn sonst, wenn schon nicht auf die Beamten, haette ich Deinen kleinen Pralinenkasten ansonsten denn ueberhaupt beziehen koennen? Das frage ich Dich jetzt!

- > Aktive Bestechung von Beamten, gut, ich bekomme gleich Angst.

"Vorteilnahme im Amt" liest sich vielleicht etwas besser und klingt vielleicht auch nicht ganz so beunruhigend.

- > *"Ich verstehe das durchaus, und zwar bereits seit sehr geraumer Zeit -*
- > *die Schaufenster sind schon seit langer Zeit zertruemert, und seither*
- > *geht's an's Eingemachte, weil seither leider auch die reichen Schwestern*
- > *und Brueder im goldenen Westen fehlen, die einen Bankrott sozial*
- > *perwollweich abfedern koennen und auch abfedern."*
- >
- >
- > Und obiger Satz, nein, darauf antworte ich nicht, der ist einfach daneben,
- > schade.

Warum ist dieser Satz denn daneben?

Das verstehe ich jetzt wiederum nicht!

Zuvor hattest Du geschrieben:

Außerdem verstehe ich sowieso nicht, wie sich die heutigen Männer derart die Butter vom Brot nehmen lassen können.

Daraufhin meine Antwort, nachfolgend jetzt erweitert mit Erläuterungen:

Ich verstehe das durchaus, und zwar bereits seit sehr geraumer Zeit -

Die wichtigsten Gründe unterliegen ideologischer Natur - MultiKulti, Feminismus, Holocaustreligion, um mal drei zu nennen - sowie dem ökonomischen Umstand, dass die BRDDR auf der letzten Zielgeraden zu ihrem Staatsbankrott - wie weiland die DDR - flatternd dahinduest, was auf die heutigen Maenner einen weiterhin staendig anwachsenden gewaltigen Finanzdruck ausuebt.

Was ist daran falsch oder daneben?

die Schaufenster sind schon seit langer Zeit zertruemert,

Die mit dem Konkurrenzkampf um das bessere wirtschaftlich-gesellschaftliche System zwischen Ost und West verbundenen gesamten Schoenfaerbereien und beiderseitigen Schaufensteraustellungen haben im Grunde genommen gleichzeitig mit dem Zusammenbruch des gesamten Ostblocks zum Jahresende 1991 geendet, sie wurden obsolet (gemacht).

Was ist daran falsch oder daneben?

und seither geht's an's Eingemachte,

Mein Stichwort hierzu ist: beginnender Europawahn. Im Zeitraum der Jahre 1990 - 1998 inklusive summierten sich die NETTO-Zahlermannfluesse der deutschen Steuerzahlerdeppen nach Bruessel auf einen Gesamtbetrag i.H.v. 200 i.W. Zweihundert Milliarden Deutsche Mark!

Was ist daran falsch oder daneben?

weil seither leider auch die reichen Schwestern und Brueder im goldenen Westen fehlen,

Von einem goldenen Westen - exakt in diesem Sinne - vermag ich seit der ersten Haelfte der 1990-er Jahre nichts mehr zu erkennen, und einige der vielfaeltigen Gruende hierfuer sind meinen Erlaeuterungen in den Absaetzen zuvor unschwerlich zu entnehmen.

Was ist daran falsch oder daneben?

die einen Bankrott sozial perwollweich abfedern koennen und auch abfedern.

Wer faengt denn eine bankrotte BRDDR auf und federt sozial ab?

Was ist daran falsch oder daneben?

> Herzliche GrüÙe, berkana.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188712

Totengraeber der FDGO in Bananenrepublik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.10.2010, 16:26
(editiert von Tassie Devil, 20.10.2010, 16:33)

> Klar- und Richtigstellung

>

> Dein Nickname hätte es mir eigentlich schon sagen können.

>

> Tasmanischer Teufel, *Sarcophilus harrisi*

> ...der Tasmanische Teufel den stärksten Biss unter den Säugetieren

> hat.

So ist es, dieser Umstand trifft jedoch nicht nur in einigen und gewissen selektiven Faellen zu, sondern insbesondere der zivilisierte und somit relativ demokratisierte Tasmanische Teufel nutzt seine moerderischen Beisswerkzeuge stets zu gegebenen Anlaessen ganz selbstverstaendlich auch gegen Institutionen wie solche der Staatsmafia.

> Da muss ich mir wohl mehr Mühe geben.

Ich bitte darum.

> Gehört zwar nicht unbedingt zum Thema von @ TurnAround, ich möchte aber

> Deinen Beitrag nicht unbeantwortet lassen.

Ja, danke.

- > Zweitfrau. Mein Mann war aus erster Ehe für Kinder unterhaltspflichtig,
- > deswegen Zweitfrau, was auch eine offizielle Bezeichnung ist. Der
- > Bundesgerichtshof hat 1987 z. B. erklärt, dass die Zweitfrau notfalls vom
- > Existenzminimum leben oder Sozialhilfe beantragen muss.
- > Also bin ich als Zweitfrau schon sehr nah dran an den
- > Unterhaltsverpflichtungen des Ehemannes.

Ja, das ist unter der Massgabe voellig richtig, wenn die beiden Ehegatten ihren wirtschaftlichen Gueterstand nicht der beiderseitigen Guetertrennung unterworfen haben!

- > Ich rede nicht von berechtigten Forderungen, die wirklich das Wohl des
- > Kindes im Blick haben.

Ja.

- > Ich rede von Unterhaltsansprüchen der Kinder, die von den hinter ihnen
- > stehenden Erstfrauen/Müttern immer höher geschraubt werden.

Ja, diesem Spuk vermag i.d.R. jedoch stets fallsweise austariert nur die Vollendung des 18. Lebensjahres und damit das Erreichen des 19. Lebensjahres, sprich Alter 18 Jahre, des Kindes deshalb ein Ende gesetzt werden, weil zu diesem Zeitpunkt die Volljaehrigkeit und damit das Erwachsenenrecht mit allen seinen Konsequenzen und Folgen nunmehr auf das Kind zutrifft.

- > Über die Motive möchte ich hier nicht mutmaßen.

Aber ich: zuvoerderst weibliche Emotionen und weibliche Impulsivitaeten bei gleichzeitig reduzierter Logik sowie Sachverstand - das weiblich rein taktisch und eben nicht strategisch ausgerichtete Denken und Handeln.

- > Aber Auskünfte über Einkommen der Kinder, in Ausbildung, Studium usw.,
- > werden verweigert.

Ok, solcherart Auskunftsverweigerungen verstossen eindeutig gegen 1600 ff. BGB - die Regelungen verwandtschaftlichen Unterhalts.

- > Da haben wir das Jugendamt eingeschaltet, das diese Auskünfte einholte
- > und an meinen Mann weiterleitete.

Ja, dieser Weg war fallweise sogar der einzig richtige, insofern keines der Kinder die Volljaehrigkeit und damit den Status eines Erwachsenen erreicht hatte. In solchen Faellen muss naemlich das zustaeendige Jugendamt auf Antrag taetig werden - dabei voellig unbesehen jeglicher Zuordnung des Sorgerechts und der Ausuebung elterlicher Gewalt -, weil ein Verstoss gegen 1600 ff. BGB grundsaeztlich eine zivilrechtliche Angelegenheit ist.

Mit der Vollendung des 18. Lebensjahres aka dem Erreichen des Alters 18 Jahre hoert jedoch jede und jegliche Zustaendigkeit eines Jugendamts fuer ein Kind quasi ueber Nacht schlagartig auf und es koennen und duerfen ausschliesslich nur noch die Wege des Zivilrechts fuer Erwachsene begangen werden.

Grundsätzlich gilt natürlich immer: wer eine Behörde vor den fallweise dicken Karren der eigenen Interessen zu spannen vermag, der sollte das auch tun und nicht so dumm sein und darauf verzichten.

> Was dann wiederum zu realistischen Unterhaltszahlungen führte.

Ja, klar.

> Wenn das Amt das Wohl des Kindes im Blick hat,

Wie eine jede Behörde hat auch ein jedes Jugendamt primär und zuvorderst sein eigenes Wohlergehen im eigenen Blickfeld, und allein DAS ist massgebend und zählt!

Das heisst natürlich nicht, dass eine Behörde schalten und walten kann, wie sie es ggf. sogar nach dem Stand der Sonne, Mond und Sterne gerne hätte, denn sie ist vorschrittlich gebunden!

- > dann hat es in so einem Fall auch dem Vater zu helfen, denn er ist daran
- > schließlich nicht unbeteiligt.
- > So unsere damalige Argumentation.

Diese argumentative Begründung ist nicht relevant, denn von einziger und ausschliesslicher Relevanz ist der Umstand des Verstosses gegen die inhärente Aufklärungspflichtigkeit gemäss 1600 ff. BGB!

> Habe ich das jetzt richtig erklärt?

Ja, danke.

Der Unterschied zwischen den beiden Fällen - Dein Fall und TurnAround's Fall - ist darin zu suchen, dass TurnAround die Initiative ergreifend - hierzu motiviert durch die seinerseits zumindest erhoffte Reduzierung der Höhe seiner monatlichen Unterhaltsleistungen an seine beiden Kinder aufgrund deren Berufsausbildungsbeginn - direkt mit diesen und ohne Einschaltung des zuständigen Jugendamts zu verhandeln gedachte, was als ein seitens Turnaround angedachter begehrter Weg ja zunächst auch völlig in Ordnung war, auch wenn sich dieser Weg im Anschluss infolge des Tätigwerdens des Jugendamts auf Antrag der geschiedenen Ehegattin als mütterliches Elternteil aufgrund ihrer Sorgerechtsverpflichtung sowie ihres elterlichen Gewaltausübungsrechts im Hinblick auf das noch nicht volljährige Kind dann als nicht weiter begehrbar herausstellte.

Dein eigener Fall hingegen schloss vermutlich von Anfang an jegliche direkte Verhandlungsführung völlig aus, womit das absolut unumgängliche Einschalten des zuständigen Jugendamts als einziger begehrter Weg indiziert war, unter diesen gegebenen Umständen war der beschrittene Weg gleichfalls völlig richtig.

Ich hoffe, meine obigen Erläuterungen haben zu weiteren Erkenntnisgewinnen geführt.

- > >
- > „Wo ist da eine derartige wie von Dir jetzt charakterisierte Prozedur,
- > wenn ein Familienvater - fallweise jetzt @Turnaround - seine beiden Kinder
- > im Alter von 17 und 18 Jahren anlässlich deren Berufsausbildung per
- > Anschreiben - aufgrund der besonderen Lebensumstände seiner Kinder -

- > befragt, wieviel Unterhaltsgeld sie jeweils fuer ihre Lebensfuehrung von
- > ihrem Vater brauchen?
- > >
- > > *Ich halte das fuer eine voellig normale und gemaess guter Sitten und*
- > > *Gebraeuche ueblich angemessene Prozedur.*
- > >
- > > *Im uebrigen ist dieser Weg i.d.R. kostenguenstig(er)!*“
- > >
- >
- > Und was macht man, wenn solche Anschreiben mehrfach ignoriert werden,
- > Telefonate nicht angenommen, persoenlicher Ansprache ausgewichen wird?
- > Wenn bei all diesen Bemuehungen keinerlei Kommunikation moeglich ist? Da
- > kommt man mit guten Sitten nicht mehr weiter.
- > Und da haben wir uns gefragt, wofuer sind die in dem Jugendamt denn da.

Ach so!

Dann wurde in Deinem Fall von Deiner Parteiseite zunaechst gleichfalls der Weg direkter Verhandlungsfuehrung ohne Einschalten der Jugendamts-Behoerde beschritten, welcher sich in Folge allerdings als erfolglos erwies.

Jetzt meinerseits unterstellt, dass die unterhaltsberechtigten Kinder allesamt noch nicht volljaehrig waren, war Euer Antrag beim fuer die Kinder zustaendigen Jugendamt zwecks dessen Taetigwerdens wenn auch nicht alternativlos dennoch der einzig richtige Weg.

Die wohl umstaendlichere und teurere Alternative hierzu - welche in gewissen Faellen allerdings durchaus als das richtige Mittel der Wahl zwecks Rasionierung, Zuegelung und Schuhriegelung bei vielen dem Uebermut wie Hochmut verfallenen Erwachsenen u.U. sogar wahre Wunder bewirken kann - haette darin bestanden, die sorgerechtpflichtige Kindesmutter selbst wg. Verstosses gegen 1600 ff. BGB zunaechst i.d.R. erfolgreich vor ein Zivilgericht zu zerren und sie anschliessend gleichfalls zivilgerichtlich auf Schadenersatz zu verklagen. Bei dieser Alternative ist allerdings auch die zeitliche Komponente stark zu beachten, weil sowohl die Sorgerechtpflicht wie auch das elterliche Gewaltausuebungsrecht mit dem erreichten Alter 18 Jahre des Kindes abrupt endet!

- > >
- > > *"Vorteilnahme im Amt" liest sich vielleicht etwas besser und klingt*
- > > *vielleicht auch nicht ganz so beunruhigend.*“
- > >
- >
- > Um gleich das noch einmal gerade zu ruecken.
- > Wenn mein Mann dann der Dame vom Jugendamt unter Aufbietung allen Charmes
- > und eben einem kleinen Pralinenkasten sein Problem schilderte, mein Gott,
- > was ist denn dabei?

Ohh, ohh, ooohhhhh!

Unter solchen Umstaenden betaetigt sich Dein Gatte de facto gleichfalls als einer der Totengraeber der FDGO, ein gaaaanz schlimmes Delikt in der Umgebung relativer Demokratieverhaeltnisse, welches letzten Endes IMMER dazu fuehren wird, dass ohne Fakeli (s. Griechenland) null und nichts ueberhaupt irgendwie

laeuft!

Der Einsatz eigener Faehigkeiten von Charme ist ja durchaus zulaessig - gegen jede Art von freundlichem wie hoeflichem Umgang mit dem Beamtentum ist ueberhaupt nichts einzuwenden -, jedoch ist das Aufstellen einer Pralinenbox als Argument zwecks der beabsichtigten Ingangsetzung der Behoerde anstelle des allemal indizierten Argumentativschlags des Verstosses gegen 1600 ff. BGB der absolute Oberhammer!

Echt!

> Das verstößt gegen die guten Sitten, vielleicht.

Nein nein, dieser Aspekt ist hierbei voellig irrelevant!

Wenn diese Art oralsuess argumentierender Ueberzeugungskraft zu ihrer Aufdeckung gelangt, dann hat dieser Umstand fuer die dabei involvierte Beamtessse sowohl strafrechtlich wie auch disziplinarrechtliche Folgen, und fuer Deinen Gatten interessiert sich zuallererst wie zuvoerderst der zustaeendige Staatsanwalt!

> Ganz ehrlich, darauf pfeif ich. Und wenn dort ein männlicher Beamter
> gesessen hätte, dann hätte ich den Fall geschildert, unter Aufbietung all
> meinen Charmes und der Pralinen.
> Kann jeder nun davon halten, was er will.

Ohh, ohh, ooohjemineee!

Das ist Totengraeberei der FDGO vom Allerfeinsten!

Darueber hinaus ist solches ein Treibstoffmittel fuer typische Bananenrepubliken!

Ich fasse es nicht!

> Natürlich ist das Jugendamt als Ansprechpartner nicht alternativlos.
> Doch ich seh das so. Die sind nun mal da, beziehen aus Steuergeldern ein
> gutes Gehalt, also sollen sie auch was tun, für das Kind, den Kindsvater,
> als Bürger. Was ist denn daran so verkehrt? Vorausgesetzt natürlich, es
> ist keine andere Einigung zu erzielen, s. o.

DAS ist der dabei grundsaeztlich richtige Schluesselsatz:

Vorausgesetzt natürlich, es ist keine andere Einigung zu erzielen!

> >
> > *“Kein buerokratischer Amtschimmel als Ansprechspartner,*
> *bitteschoen!“*
> >
>

> Normalerweise mache ich um Ämter einen großen Bogen. Nur die leider
> nicht immer um mich.

Ja.

> Zu Folgendem, ja, da habe ich Dich gründlich mißverstanden.
> Da muss ich mich entschuldigen.
>
> >“*Warum ist dieser Satz denn daneben?*
> >
> >*Das verstehe ich jetzt wiederum nicht!*
> >
> >*Zuvor hattest Du geschrieben:*
> >
> >*Außerdem verstehe ich sowieso nicht, wie sich die heutigen Männer*
> >*derart die Butter vom Brot nehmen lassen können.“*
>
>
> Ja, ich bin DDR-geschädigt, habe ich schon mehrfach zugegeben. Vieles
> davon ist wahrscheinlich irreparabel.
>
> Ohne DDR-Brille und mit Deinen Erläuterungen, der Satz ist nicht falsch
> und auch nicht daneben. Tut mir leid.
>
>
> O.K., können wir mal so verbleiben?

Ja, gerne doch, kein Problem!

> Herzliche Grüße, berkana.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188850

Vom Geisterfahrer und Elefant im Porzellanladen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2010, 17:06

(editiert von Tassie Devil, 21.10.2010, 17:38)

- > > > Natürlich kann die Gegenseite kontern und einen mit meinem Namen
- > > > versehenen Briefkasten auf eigene Rechnung montieren.
- > >
- > > Auch das kann sie wohl, sie muss grundsätzlich nur aufpassen, was immer
- > > sie tut, sich nicht dabei strafbar zu machen.
- > Ich habe da schon Einiges erlebt.

Das unterstelle ich. [[zwinker]]

- > > > Die Gegenseite kann auch, wie schon mehrfach praktiziert, diverse Post
- > > > verschwinden lassen.
- > >
- > > Aha.
- > >
- > > Dieser Straftatbestand nennt sich m.W. Urkundenunterschlagung.
- > >
- > > Auch dagegen ist zumindest ein Kraeutlein gewachsen, um den Taeterbeweis
- > > wirkungsvoll nachhaltig zu fuehren.
- >
- > Das Verschiebe in der Prioritätenliste nach hinten, weil schon etwas
- > länger her.

Ok, ich wollte es nur erwahnt haben.

- > > Ok, aber ich weiss jetzt immer noch nicht, wie es aktuell und vorlaeufig
- > > um Deine Unterhaltspflichten steht, m.a.W. bezahlst Du z.Zt.
- > > Unterhalt, und wenn ja fuer wen und an wen bezahlst Du?
- >
- > Die Kindesunterhaltssache für beide Kinder wurde durch Erledigterklärung
- > der Gegenseite vom 27.08.10 und folgend durch Erledigterklärung des
- > eigenen Anwalt 07.09.10 für die Zukunft beendet.

Ok.

- > Die letzte Pfändung erfolgte für Monat September. Ab Oktober war keine
- > Pfändung mehr ersichtlich.

Ersichtlich in Deinen Kontoauszuegen vermute ich jetzt mal.

- > Eine gerichtliche Benachrichtigung über das Pfändungsende erfolgte nicht.

Von dort, also vom Gericht, wird auch nichts kommen, weil im Zivilrecht der Ablauf eines Rechtstitels bzw. dessen Ende keiner gerichtlichen Anzeigepflicht unterliegt.

> Die Jugendamtsurkunden wurden noch nicht herausgegeben.

Was beurkunden diese Urkunden und wer haelt sie aktuell?

- > Mein Anwalt war von mir aufgefordert, bei Beendigung der Sache Herausgabe
- > dieser Urkunden zu verlangen. Schriftlich liegt mir aber nichts vor. Mit
- > den Jugendamtsurkunden hatte ich im Jahr 2005 Abänderung von einem davor
- > bestehenden Titel "Teilvergleich" des zuständigen Amtsgerichts verlangt.
- > Laut ursprünglichem Gerichtstitel war wegen meiner damaligen
- > Arbeitslosigkeit eine Verteilungsmasse von 130 EURO gegeben, also 65 EURO
- > je Kind. Im Vergleich habe ich mich verpflichtet, freiwillig je 100 EURO zu
- > zahlen, wobei mir letztendlich selbst nur ca. 300 EURO (ex Hypotheken- und
- > Nebenkostenzahlung) zum Leben und zur Arbeitssuche blieben. Die
- > Urkundenänderung erfolgte dann nach Arbeitsaufnahme. Kurz nach
- > Arbeitsaufnahme bin ich wiederum vor Gericht gezerrt worden, weil ich auf
- > Anraten meines damaligen Anwalts die Probezeit abwarten sollte. Dabei hatte
- > ich aber ein mulmiges Gefühl und habe mir gegenden Anwaltsrat dort den
- > Unterhalt berechnen lassen. Als die gegnerische Anwaltsfurie Wind davon
- > bekam, stand ich sofort wieder vor Gericht mit Kosten für alle
- > Beteiligten.

Du warst also voll selber schuld daran!

- > Die jetzt anscheinend beendete Dauerpfändung wurde von den Kindern direkt
- > über die Anwältin initiiert. Die Pfändung erstreckte sich trotz meiner
- > monatlichen Zahlungen von je 150 EURO über den gesamten titulierten Betrag
- > von je 287 EURO, wobei aber die 150 EURO mit eingerechnet waren. Im Oktober
- > lief der von mir eigerichtete Dauerauftrag nochmal mit je 150 EURO, wurde
- > von mir aber heute storniert.

Ok.

- > Die ursprünglichen Pfändungen wurden von der bevollmächtigten
- > Kindesmutter durchgeführt. Eine Vollmacht habe ich jedoch nie gesehen.

Insofern jedes Deiner beiden Kinder das 18. Lebensjahr vollendet hatte, also 18 Jahre alt und somit volljährig geworden war, haettest Du damals die beiden Vollmachtserklaerungen von seiten der angeblich bevollmaechtigten Kindesmutter abfordern koennen, und letztere haette sie Dir danach zumindest als Fotokopien anliefern muessen, weil sie ansonsten eine Strafanzeige von Dir riskiert haette.

- > > > Steht nur die Haelfte des Grundstuecks in Deinem grundbuchig notiertem
- > > > Eigentum, oder gehoert dazu auch noch die darauf errichtete

- > > > Wohnhaushälfte, wie ist dieser Zuschnitt gestaltet?
- > > >
- > > > Grundstück und Haus befinden sich je zur Hälfte in ideellem Eigentum der
- > > > Ex und mir.
- > >
- > > Definiere bzw. beschreibe bitte genau, was unter dem Attribut
- > > "ideellem" in Bezug auf das Eigentum in den Händen Deiner
- > > geschiedenen Frau und Dir zu verstehen ist.
- >
- > Beide sind im Grundbuch für das gesamte Grundstück als Eigentümer
- > eingetragen:
- > 1a Name der Ex + Geburtsdatum zu 1/2,
- > 1b mein Name + Geburtsdatum zu 1/2.
- > Auflassung:
- > Vormerkung zur Sicherung des bedingten Anspruchs auf
- > Eigentumsrückübertragung für xxx, geb. xxx und xxx geb. xxx, geb. xxx,
- > beide xxx; als Gesamtberechtigte nach § 4288GB; bzw. dem Längstlebenden
- > allein gemäß Bewilligung vom xxx
- > (URNr. xxx, Notar xxx); eingetragen am xxx.
- > Bei Neufassung der Abteilung eingetragen am xxx .

Wieviel hast Du und wieviel hat Deine Ex fuer den Erwerb dieses Grundstuecks in Euer beidseitig haelftiges Eigentum an wen bezahlt?

- > Das Haus selbst haben beide gemeinsam erworben (Fertighaus).
- > Beide haften im vollen Umfang für die Hypothek.
- > Ideeller Miteigentumsanteil, so der die ganzen Jahre lautende Tenor, ist
- > ein gedachter hälftiger Anteil an allem.

Ok.

- > Die Zahlungsmodalitäten an die Bank wurden durch Urteil des OLG Dresden
- > in der 2. Instanz auf 60/40 festgelegt aufgrund der unterschiedlichen
- > Wohnungsgrößen. Die Eigentumsverhältnisse zu je 50% bleiben dabei
- > bestehen.

Was war der Klagegrund und wann etwa wurde dieses Urteil des OLG Dresden gefertigt?

Wer von Euch beiden - Du und Deine Ex - bezahlt seither die 60 Prozentrate?

Wie finanziert Deine Ex eigentlich seither ihren eigenen lfd. Zahlungsanteil?

- > Die Nutzung der beiden Wohnungen erfolgte durch mündliche Absprache. Am
- > Beginn der von ihr initiierten Trennung dachte ich, sie regt sich wieder

- > ab. Zur Beruhigung der Situation bin ich dann in die leerstehende
- > Dachgeschoßwohnung gezogen. Kurz danach erschien ein männlicher Besucher,
- > der erst länger und dann ganz da blieb.

Ok.

- > Damit wurde der abgeschlossene gerichtliche Teilvergleich unterlaufen, der
- > besagte, dass ich hälftig alle Finanzierungs- und Nebenkosten trage,
- > solange keine weitere Person in dem Haus wohnt.

Wieso jetzt haelftig 50/50, und nicht 60/40 wie etwas weiter oben von Dir beschrieben?

- > Nach diesem Unterlaufen habe ich nach mehrfacher schriftlicher
- > Aufforderung meine hälftigen Zahlungen erst gekürzt

Eine jeweils anteilige Kuerzung war angemessen.

- > und dann eingestellt.

So etwas macht man mal grundsaeztlich nicht - voellig egal um was es dabei geht -, weil man damit der Gegenseite immer ganz andere, bessere Argumente und Handlungsspielraeume einraeumt, wie wenn man ggf. selbst bis auf nur 1 einzigen Euro herunterkuerzt, diesen aber strikt termingetreu bezahlt!

- > Womit sich dann die nächste leckere Geschichte anbahnte.

Klar, logisch.

- > > Am Rande ein kleiner Hinweis zu Deinen Verwandtschaftsverhaeltnissen: der
- > > Umstand der rechtswirksamen Scheidung Deiner Ehe von Deiner Ehefrau, i.e.
- > > von Deiner "Ex", hat ansonsten keinerlei Veraenderungen im Hinblick auf
- > > Deine sonstigen Verwandtschaftsverhaeltnisse bewirkt!
- > >
- > > M.a.W. Deine geschiedene Ehefrau zaehlt zwar seit der Rechtskraft der
- > > Ehescheidung nicht mehr zu Deiner Verwandtschaft und Du selbst nicht mehr
- > > zu ihrer Verwandtschaft, aber Deine Schwiegereltern i.e. die Eltern Deiner
- > > Ex-Gattin zaehlen nach wie vor zu Deiner Verwandtschaft als Deine
- > > Schwiegereltern und Du selbst zu deren Verwandtschaft als Ihr
- > > Schwiegersohn!
- > >
- > > Mit "Ex-"Schwiegereltern oder "Ex-"Schwiegersohn ist da nichts!
- >
- > Jetzt schockierst Du mich aber. Die dicke Frau ist immernoch meine
- > Schwiegermutter? (Schluck)

Ja, sie ist es - garantiert!

- > > > Es ist erstaunlich und verblüffend, wie der Staat hier eine rigorose
- > > > Abzocke ermöglicht und sogar deckt.
- > >
- > > Das verstehe ich jetzt nicht, wie Du das meinst!
- >
- > Die Prozeßkostenhilfe ohne Ratenzahlung und damit mit geringem
- > Kostenrisiko durch alle Instanzen. Anwalts- und Gerichtskosten haben auf
- > ihrer Seite keine Rolle gespielt.

Achso!

- > > Wer hat Deiner Ansicht nach wen, womit und wodurch "abgezockt", was die
- > > Staatsmafia gleichfalls gemaess Deiner Ansicht "deckt"?
- >
- > Prozeßkostenhilfe ohne Ratenzahlung wird bei Ihr anscheinend nicht
- > überprüft.

Deshalb meine obige Frage, wie sich Deine Ex mit ihren Zahlungsanteilen ueberhaupt refinanziert.

- > Oder diese hier:
- > Vorletzten Sommer bekam ich per Email mitgeteilt, dass von meiner
- > Dachgeschoßwohnung in meiner Abwesenheit ein Wasserschaden ausging.
- > Angeblich lief das Wasser eimerweise vom Dachgeschoß über Erdgeschoß bis
- > in den Keller, meine Wohnung wurde deshalb während meiner Abwesenheit durch
- > herbeigerufenen Schlüsseldienst geöffnet.
- > Meine Lebensgefährtin und ich fuhren sofort hin.
- >
- > In meiner Dachgeschoßwohnung war keine Nässe festzustellen
- > (Gipskartonwände), im Windfang an der Decke ein ca. 5qm großer Wasserfleck
- > (Gipskarton, läßt sich leicht durch Wassereispritzung bei der
- > Kabeldurchführung herstellen).
- > Schadensbegutachtung in der Erdgeschoßwohnung sowie im Keller wurde mir
- > durch die Ex verwehrt.

Da Deine Ex die Wohnungsinhaberin dieser Erdgeschosswohnung in ihrem Besitz ist, vermag sie Dir Deinen Zutritt hierzu aus diesem Rechtsgrund zu verwehren, nicht hingegen Deinen Zutritt zu den Raeumlichkeiten im Keller, insofern diese in Deinem und/oder in gemeinsamem Besitz stehen.

M.a.W. Deine Ex kann Dir Dein Zugangsrecht zu den gesamten Raeumlichkeiten im Keller oder Teilen hiervon nur dann versagen, insofern diese jeweils im alleinigen Besitzrecht von ihr selbst als Inhaberin stehen, was sie jedoch nur durch ein Gerichtsurteil oder eine schriftliche Vereinbarung mit Dir nachweisen kann.

- > Von eimerweise Wasser keine Spur, Gipskartonwände wären eigentlich nass.

- > Ohne wirklich einen Wasserschaden gesehen zu haben, fuhren wir wieder weg.
- >
- > Einige Tage später bekam ich Post vom Schlüsseldienst mit Rechnung über
- > 70 EURO für die Türöffnung. Ich fragte schriftlich nach, was denn genau
- > vorgefallen sei. Vom Geschäftsführer des Öffnungsdienstes erhielt ich
- > Nachricht, dass sie vom Lebensgefährten der Ex beauftragt worden sind,
- > die Tür zu öffnen, weil sich das Schloss nicht schließen lässt
- > (kein Wort von Wasserrohrbruch).

Bei jeglicher Auftragserteilung gibt es keinerlei rechtliche Verpflichtung für den jeweiligen Auftraggeber, den jeweiligen Auftragnehmer über die Gründe sowie Hintergründe der Auftragserteilung vollständig und wahrheitsgemäß zu informieren und aufzuklären!

Hast DU denn die 70 Euro an den Schlüsseldienst bezahlt?

- > Da der Lebensgefährte im gemeinsamen Haus gemeldet ist, wurde ihm die
- > Tür zu meiner Wohnung geöffnet.
- > Nun konnte dort das fröhliche Basteln, durchsuchen und präparieren
- > beginnen.

Das ist anzunehmen.

- > Kurz nach diesem angeblichen Wasserschaden war auch schon der erwartete
- > Brief der gegnerischen Anwaltsfirma da. Ich soll meine Wohnung öffnen zur
- > Schadensbegutachtung durch Dritte. Dem verweigerte ich mich mit Verweis,
- > dass wir keinen Schaden festgestellt haben und dass Klärungsbedarf wegen
- > der mysteriösen Türöffnung besteht. Das wurde natürlich ignoriert und
- > ich war wieder der Buhmann, der sich allem verweigert.

Damit solltest Du eigentlich leben können.

- > Die Anwaltspostlawine rollte wieder.

Das hast Du überlebt. [[zwinker]]

- > Irgendwann im diesjährigen Sommer während meiner Abwesenheit kam Post
- > vom Amtsgericht (natürlich dorthin, wo die Spießgesellen lauern) mit
- > Termin einer Anhörung vor Ort in zwei Tagen. Durch meine wochenlange
- > Abwesenheit ist dieser Termin verstrichen, ohne dass ich davon wusste.

Das ist alles Deine alleinige Schuld, weil Du es lange Zeit versäumt hast, nicht zuletzt das Amtsgericht über Deine nicht völlig "normalen" bzw. aussergewöhnlichen Lebensumstände als Servicetechniker zu informieren.

Woher soll denn nicht zuletzt so ein Amtsgericht von diesen Umständen bzgl. Deiner Lebensführung wissen und seine Termine entsprechend längerfristig

ansetzen?

- > Auch von weiteren Gerichtsschreiben, die dorthin zugestellt wurden, wußte
- > ich wegen Abwesenheit nichts. Es wurde ein Versäumnisurteil erlassen und
- > ich mit einem Zwangsgeld in Höhe von 1.000 EURO belegt.
- > Dieses wurde jetzt per Zwangspfändung eingezogen.

Ja, wie bereits gesagt, das hast Du Dir alles selbst eingebrockt.

Im uebrigen, 1 Mal pro Monat musst Du zumindest den Briefkasten an Deinem Hauptwohnsitz entleeren und Deine bis dahin eingegangene Post auf nahe anstehende Termine o.ae. durchsehen, ansonsten hast DU ein echtes Problem!

M.a.W. solltest Du Dir im Hinblick auf von anderen gesetzte Termine grundsatzlich eine Vorlaufzeit von 5-6 Wochen erbeten.

- > Wie gesagt: es handelt sich dabei um meine Wohnung in meinem mir hälftig
- > gehörendem Haus, in dem von meiner Partnerin (Gutachter) kein Schaden
- > festgestellt wurde.

Welchen Beruf (genaue Bezeichnung) uebt Deine Partnerin aus?

Ist sie ggf. sogar als eine amtlich bestellte Sachverstaendige/Gutachterin taetig?

- > Zur Aufklärung des Sachverhalts hatte ich Strafanzeige gestellt, die
- > jedoch eingestellt wurde.

War dabei vielleicht das Straftatdelikt des Einbruchs Deine Begrueundung?

- > Das ist nun schon der dritte (angebliche) Wasserschaden,

Ooops!

- > bei den ersten beiden hat die Versicherung in erheblichem Umfang laut
- > Kostenvoranschlag reguliert. Das habe ich nur per Zufall telefonisch von
- > der Versicherung erfahren.
- > Bei einem Schaden wurde ich sofort von Anwältin aufgefordert, die Hälfte
- > des Schadens, der von der in Nutzung der Ex befindlichen Wohnung ausging,
- > zu bezahlen. Dem verweigerte ich mich mit dem Hinweis, dass ja dafür die
- > Versicherung da ist. Dann passierte ein Jahr nichts, doch dann
- > -Simsalabim-, gab es einen Wasserschaden an genau den gleichen Stellen wie
- > vor einem Jahr.

Aeusserst dubios und merkwuerdig, in der Tat. [[zwinker]]

- > Ich verlangte Auskunft, ob
- > 1. es sich um zwei unterschiedliche Wasserschäden handelt,
- > 2. diese Schäden fachgerecht durch eine Fachfirma beseitigt wurden.
- >
- > Darauf erhielt ich bis heute keine Antwort, obwohl das auch über Anwalt
- > ging. Theoretisch ist bei Nichtbeseitigung oder nicht fachgerechter
- > Beseitigung des Schadens von einer erheblichen Beschädigung der
- > Gebäudesubstanz auszugehen und damit auch zu meinen Lasten.

Ja, das ist schon richtig, aber es wird kein Mensch von Dir erwarten und auch verlangen koennen, dass Du auf einem Schaden zu Deinen Lasten sitzen bleiben musst, den Dir andere zugefuegt haben.

- > Die Versicherung gibt keine weiter Auskunft mit Verweis, dass alles der Ex
- > zugeschickt worden ist.

Wenn sich Deine Ex der Versicherung gegenueber als Eigentueemerin und Inhaberin ausgewiesen hat, handelt die Versicherung rechtens.

- > Der Knaller ist, dass trotzdem der aus Kostenvoranschlag hergeleitete
- > Reparaturaufwand versucht wurde, bei mir einzuklagen.

Wer hat wann gegen Dich mit welcher Begrueendung Klage vor welchem Gericht erhoben?

- > Ich kann es jetzt schlecht in Worte fassen. Diese Frau hat scheinbar den
- > Freibrief und kann tun und lassen was sie will.

Nein, das hat sie sicherlich nicht, das schaut nur so aus, weil DU Dich als Geisterfahrer und Elefant im Porzellanladen uebst, denn kaum macht man es RICHTIG, und schon klappt der Laden!

Das kannst Du mir echt glauben!

- > Da stand ein zerlegter US-Pickup in einer Ölpfütze auf dem Grundstück,
- > ohne Baugenehmigung wurde eine Montagegrube ohne Ölabscheider gebaut. Das
- > habe ich alles vor Gericht angebracht, niemanden interessierte es.

Hier vorliegend ein Beispiel von Dir als Elefant im Porzellanladen!

Ich frage Dich jetzt: Wenn Du beim Friseur sitzt und heulst ueber Dein Zahnweh, wie verhaelt sich wohl der Friseur dabei und welches Interesse mag er wohl an Deinem Geheule vom Zahnweh hegen?

Desweiteren frage ich Dich jetzt: Wenn Du beim Zahnarzt sitzt und heulst ueber Deine fettigen Pomadenhaare und Deine Kopfschuppenflechte, wie verhaelt sich wohl der Zahnarzt dabei und welches Interesse mag er wohl an Deinem Geheule ueber Deine Haarpracht hegen?

Jetzt meine dritte Frage: Was haelst Du eigentlich von der Taktik, beim Zahnarzt ueber Deine Zahnschmerzen und eben nicht ueber Deine derangierte Haartracht zu

heulen, und beim Friseur heulst Du ueber Deinen Haarwuchs und eben nicht ueber Deine Zahnschmerzen!?

Meine letzte Kombi-Frage hierzu jetzt: welche Behoerde(n) an Deinem Zweitwohnsitz mit Deinem Immo-Eigentumsteil koennte ein reges Interesse an oel- und sonstigen schmierstoffverseuchten Boeden sowie einem illegalen KFZ-Schrottabstellplatz haben, welche Behoerde(n) wiederum gleiches Interesse an der Betriebsfuehrung eines illegalen KFZ-Verschrottungsplatzes mit KFZ-Montagegrube, und was meint dazu ueberhaupt die oertliche Baunutzungsflaechenplanung?

- > Eine von mir gestellte Strafanzeige wurde erst nach einem Jahr
- > bearbeitet.

Einer Behoerde, welcher ein substantiiertes Grund fuer den Beginn ihrer Taetigkeit geliefert wurde, droht man spaetestens im Verlauf des 5. Monats ihrer Untaetigkeit mit einem freundlich gehaltenen Kurzanschreiben an, dass man zuegig nach dem erfolglosen Verstreichen der vom Gesetzgeber der Behoerde vorgegebenen Zeitrahmenfrist ihrer Taetigkeitsaufnahme von 6 Monaten eine Untaetigkeitsklage vor dem zustaendigen Verwaltungsgericht erheben werde.

Wie hast Du Deine Strafanzeige begruendet, und wie endete sie ueberhaupt?

- > Und ich bekomme ein Zwangsgeld von 1.000 EURO aufgebrummt, weil ich wegen
- > einem nicht nachweisbaren Wasserschaden nicht auf dem eigenen Grundstück
- > war und im eigenen Haus nicht die Tür der eigenen Wohnung geöffnet habe.
- > Verrückter geht es wohl kaum.

Ohhh doch, und wie!

- > > Bittschoen, keine Ursache, ich bleibe weiterhin dran.
- >
- > Das würde mich freuen, Danke. Ich bin aber nur an den Wochenenden Online,
- > da sonst unterwegs zur Vermehrung des Bruttosozialprodukts.

Ja, ok.

- > > Mal noch etwas anderes: hast Du die Kosten Deiner gesamten Malaise in
- > > steuerrechtlicher Hinsicht voll im Griff, z.B. bei den
- > > Sonderausgaben?
- >
- > Ein Onkel von mir ist Steuerexperte, der unterstützt mich.
- >
- > Und jetzt schmerzen mir die Finger.

Wenn Du mal Grossvater bist, dann ist auch dieser Schmerz schon lange vorueber und vorbei! [[zwinker]]

- > Danke und Gruß
- > TurnAround

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188890

Auch hierzu noch ein paar Takte rechtsstaatlicher Musik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2010, 20:30
(editiert von Tassie Devil, 21.10.2010, 20:36)

> Ich beauftragte sofort einen Anwalt, um per Abänderungsklage eine
> Neuberechnung des Unterhalts zu erreichen.

Ja.

> Mein Anwalt forderte daraufhin mehrfach mit Fristsetzung von der
> Gegenseite die erforderlichen Unterlagen ein, ohne Erfolg.

Wenn eine Gegenpartei, welche rechtlich zu einer bestimmten Handlungsweise verpflichtet ist - in vorliegendem Fall das Ueberwinden von erforderlichen Unterlagen zwecks einer Neuberechnung von Unterhaltzahlungen - trotz 2-fachem Anschreibens mit Fristsetzung ueberhaupt nicht reagiert und ohne jeden Gegenzug ganz einfach still haelt, dann sollte davon ausgegangen werden, dass irgendwo etwas oberfaul ist - bei der Gegenpartei oder bei der eigenen Partei.

> Nach der zweiten unbeachteten Fristsetzung bereitete der Anwalt die
> entsprechenden Klagen vor, diese waren mit Anwaltstempel (Unterschrift)
> versandbereit und datierten auf das Datum der dritten gesetzten Frist.

Diese erneute und somit DRITTE Fristsetzung haette mir indiziert, dass das Problem auf der Seite meiner eigenen Partei zu suchen ist, weil damit mein eigener Anwalt schlicht Zeit schindet - er haette nach dem erfolglosen Verstreichen der zweiten Frist ohne diese dritte Fristsetzung sofort seine Klage vor Gericht einreichen koennen und muessen.

> Ich ueberwies zeitnah den erforderlichen Gerichtskostenvorschuss.

Das laesst sich leider nicht vermeiden.

> Mein Anwalt reichte ohne Angabe von Gruenden die vorbereiteten Klagen
> nicht ein.

Alles klar.

- > Schriftlich forderte ich den Anwalt zweimal auf, die Klagen sofort
- > einzureichen. Darauf reagierte er nicht.

Logisch.

- > Es erfolgte weiterer anwaltlicher Schriftwechsel, bei dem es um Krümel im
- > Käse ging.

Logisch.

- > Nach weiteren 9 Monaten erfolgte eine weitere Zwangspfändung gegen mich
- > über den zurückliegenden Unterhalt, sowie eine Dauerpfändung auf mein
- > Lohn- und Gehaltskonto.

Tja, die Gegenpartei hat's gefreut.

- > Mir wurde somit die Geldkarte eingezogen und der Zugang auf mein Lohn- und
- > Gehaltskonto verwehrt.
- > Auf dieses Konto erfolgt auch die Rückzahlung meiner Spesen von monatlich
- > ca. 1.000 - 1.500 EURO.

So in etwa laeuft es immer, wenn man das Verbotsschild der Weiterfahrt uebersieht und/oder nicht beachtet: man wird zum Geisterfahrer auf der Gegenfahrbahn...

- > Aus Verzweiflung über die Untätigkeit meines Anwalts stellte ich gegen
- > diesen Strafanzeige, schrieb zu diesem Sachverhalt an die zuständige
- > Rechtsanwaltskammer und stellte ohne anwaltliche Vertretung Antrag auf
- > Aufhebung der Dauerpfändung.
- > Staatsanwaltschaft und Rechtsanwaltskammer teilten mir mit, das es sich
- > eventuell um anwaltliche Schlechtleistung handelt und ich zivilrechtlich
- > gegen den Anwalt vorgehen könne, damit war für diese der Fall erledigt.

Ja, Staatsanwaltschaft und Rechtsanwaltskammer haben - so wie es sich ordnungsgemaess gehoert - voellig richtig gehandelt.

Schau noch mal nach oben, und zwar genau dorthin, wo ich "Alles klar" schrieb, hast Du diese Stelle, ja?

Ich sage Dir jetzt im Folgenden, warum fuer mich "Alles klar" war, und was zu diesem Zeitpunkt in dieser Angelegenheit tatsaechlich Sache war!

Dein Anwalt stand ganz einfach unter dem Druck zu einer Zwangshandlungsweise seinerseits, welchen Deine Gegenpartei auf diesen ausuebte!

Man koennte solchen Druck auch Erpressung nennen, aber wer wird denn gleich einen solch schlimmen Begriff in einem demokratischen Rechtsstaat wie dieser BRDDR von sich geben wollen!? [[zwinker]]

Ueber das in Deinem Fall verwendete Druckmittel vermag ich allerdings nur zu spekulieren, denn grundsaeztlich gibt es 2 Arten davon:

1. Der Druckmitteltyp 1 liegt in der direkten Erpressbarkeit des Anwalts selbst, weil dieser z.B. irgendeine Straftat begangen hat, von der der Erpresser weiss, oder der Anwalt hat irgendwelchen anderen Dreck an seinem Stecken, mit dem der Erpresser ihn zwingt;

2. Der Druckmitteltyp 2 liegt im zuweilen orientalisches anmutenden Basarhandel des zivilen Justizwesens in dieser BRDDR: eine Partei als Erpresserin stellt dabei eine andere Partei als Erpresste unter den Druck eines Handlungszwanges, in dem sie der letzteren androht, dass wenn diese im Rechtsfall X nicht wie vorgegeben erwünscht handle, dann habe sie im Rechtsfall Y mit ziemlich ueblen Folgen zu rechnen, wobei sie ggf. eine groessere Honorarsumme in den Schornstein schreiben duerfe und/oder andere gravierende Nachteile hinnehmen muesse.

In Deinem Rechtsfall, TurnAround, tippe ich auf den Druckmitteltyp 2.

Deine Gegenpartei hatte Deinen eigenen Rechtsanwalt mit zumindest irgendeinem anderen Rechtsfall stramm an dessen Baellen in ihrem eigenen Griff, weshalb sie ihm in DEINEM Rechtsfall ein Klageerhebungsverbot einschliesslich seiner bestmoeglichen Verzoegerungstaktik zu verordnen vermochte.

Mit dieser absolut nicht unueblichen Basarmethode vermochte Deine Gegenpartei ueber Jahre hinweg recht erfolgreich zu operieren, weil sie Dich damit zunaechst auf die Gegenfahrbahn zu lotsen vermochten... Du musst dabei nur nach oben nach meinem "Alles klar" weiterlesen...

- > Einige Wochen nach meinen selbstgestellten Anträgen bei Gericht hatte
- > ich einen neuen Anwalt beauftragt, eine Abänderungsklage durchzuführen
- > und die Dauerpfändung aufheben zu lassen. Diese wurde mit Datum vom
- > 31.03.10 bei Gericht eingereicht mit dringlichem Antrag, die Dauerpfändung
- > gegen Sicherheitsleistung aufheben zu lassen.
- >
- > Das Gericht reagierte nicht und erhielt die Dauerpfändung bis zur
- > Beendigung der Berufsausbildung der beiden Kinder im Sommer dieses Jahres
- > aufrecht. Auch mein neuer Anwalt hielt es über Monate nicht für
- > notwendig, das Gericht auf die Dringlichkeit hinzuweisen.

Oooh, weisst du, TurnAround, ueber Dringlichkeiten und Prioritaeten haben Rechtsanwaelte aber insbesondere auch nicht zuletzt die Zivilgerichte zuweilen voellig andere Vorstellungen wie nicht zuletzt auch Du!

Damit musst Du ein schlichtes Einsehen haben und Dich damit abfinden.

- > Durch die anhaltende Dauerpfändung konnte ich verschiedenen
- > Zahlungsaufforderungen keine Folge leisten, dadurch wurde
- > aus diesen wiederum gegen mein Lohn- und Gehaltskonto gepfändet.
- > Auch mein erster Anwalt pfändete "seine Leistung" weg.
- >
- > Per Gerichtsbeschluss wurden mir die Gerichtskosten für vorerst eines der
- > Kinder auferlegt.
- > Mein Geldinstitut kündigt mir nun in zwei Wochen mei Lohn- und
- > Gehaltskonto wegen der vielen Pfändungen. Aussage dabei war, dass sie
- > soetwas noch nicht erlebt haben.

- > Einen Teil meiner laufenden Zahlungen und benötigten Spesen konnte ich
- > durch Kreditaufnahme bei meiner Mutter begleichen.

Alles Folgen Deiner Geisterfahrt auf der Gegenfahrbahn...

- > Ein weiteres Girokonto wurde von mir bereits eingerichtet.
- >
- >
- >
- > Nun meine Fragen:
- > Wo kann man gegen eine solch ruinöse und existenzbedrohliche Praktiken
- > zur Wehr setzen, da das Verhalten von Anwalt und Gericht niemanden
- > interessiert?
- > In diesem unser aller "Rechtsstaat"?

Im stillen Kaemmerlein kann "man" sich das Wissen aneignen - u.a. auch durch Posten im DGF -, um die ruinoesen und existenzbedrohenden Praktiken, denen man als Geisterfahrer auf der Gegenfahrbahn i.d.R. ausgesetzt ist, von Anfang an zu vermeiden... [[zwinker]]


- > Für alle Ratschläge vorab vielen Dank.
- > TurnAround
- >
- > PS.: Rechtschreibfehler aufgrund der Emotionalität bitte ich zu
- > entschuldigen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189097

Noch schnell hierzu,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2010, 20:22
(editiert von Tassie Devil, 23.10.2010, 20:35)

...bevor ich meine dringend erforderliche naechste Runde Augenpflege in der z.Zt. angemessenen Zeitausdehnung einlaeute.

- > danke für die Hinweise zu möglichen Anwaltstaktiken

Bitte.

Um zuvoerderst hier nochmals klarzulegen, dieser gesamte Diskussionszweig hier fokussiert primaer Angelegenheiten des Zivilrechts in der BRDDR!

- > auch ich hatten einen Anwalt in einer Mieterangelegenheit, der
- > Gerichtsfristen nicht einhielt, über Ortstermine nicht informierte. Er war
- > wie sich später herausstellte im selben Dorf wohnhaft und im selben
- > Sportverein wie der Gegner.

Ja, Dein Rechtsanwalt stand dabei unter dem Druckmitteltyp 1 der Kategorie "irgendein Dreck am Stecken" - dazu zaehle ich auch die Interessenskonflikte jeglicher Art, welche sich dann u.U. fallweise auf diese Art und Weise auswirken koennen, jedoch keinesfalls geradezu zwanghaft immer muessen, weil die Frage, wo ein solcher Interessenskonflikt eines Anwalts beginnt und wo er endet, letztendlich immer im Charakter des jeweiligen Anwalts begruendet ist.

Fuer den Klienten eines Rechtsanwalts gilt es auch den Umstand, ob die eigene Partei und/oder die gegnerische Partei einen Rechtsanwalt weiblichen Geschlechts - also eine Rechtsanwaeltin - im Rechtsfall beschaeftigt, in sein Kalkuel einzubeziehen bzw. einzuarbeiten, weil die maennliche und die weibliche Psyche wie auch deren Charakteren von Hause bzw. Natur aus different ticken.

- > Daraus koennte man schliessen, dass solche Strategien

Verhaltensweisen eines Anwalts aus der Perspektive seiner Klienten.

- > wohl im Bereich von Fristen, Informationsweiterleitungen etc. zum tragen
- > kommen

Ja, solches auch, sie kommen aber auch im Grunde vor allem dort zum Zuge, wo es um die Strategien und Taktiken der Fuehrung des jeweiligen Rechtsfalls geht.

Zu Beginn eines jeden Rechtsfalls muessen die Strategien sowie die Haupttaktiken in der eigenen Rechtspartei abgeklaert und verbindlich festgelegt werden, mittels welchen der vorliegende Rechtsfall letztlich erfolgreich ueber die Rechtsbuehne gezogen werden soll.

- > und nicht sosehr im Bereich rechtlich fehlerhafter Schriftsaetze.

Ja, denn jegliche handwerklichen Fehler oder Unzulaenglichkeiten eines Rechtsanwalts schwarz auf weiss lassen sich nur schwerlich verleugnen oder sogar voellig aus der Welt schaffen.

- > Ergo sollte jeder seinem Anwalt ganz genau auf die Finger schauen,

Ja, wie halt auch jedem Arzt oder jedem anderen Spezialhandwerker auch.

Die Basis aller dieser Dienstleister als Handwerker ist das Vertrauen zwischen ihnen und ihren Kunden/Klienten/Mandantschaften, und wie hoffentlich bekannt ehrt Vertrauen stets, aber eine fallweise angemessene Kontrolle seitens der Letzteren als zusaetzliche Massnahme ist immer besser!

- > wenn sich da Schlampereien im Termin- und Informationswesen ankundigen und
- > die Notbremse - Anwaltswechsel - ziehen.

Ja, allerdings sollte man als Kunde/Klient/Mandant restlos Alles den Umstaenden angemessen handhaben, und keinesfalls zu pingelig, pedantisch, direktiv oder sogar besserwisserisch auftreten!

Es gilt halt immer, auch zum eigenen Anwalt ein gutes Verhaeltnis aufzubauen und zu pflegen - weshalb jeder Mandant gleich zu Anfang an sich auch vor die Frage gestellt sehen muss, welche er selbst wiederum zueigig beantworten muss, ob er mit dem Menschentyp seines Rechtsanwalts zumindest gut zu fuhrwerken versteht oder mit diesem sogar zum Pferdeklaue gehen kann -, deshalb sollte man gelegentliche kleine/geringe Fehler, Unzulaenglichkeiten oder Unpaesslichkeiten nicht zuletzt auch der bei jedem Rechtsfall involvierten Menschlichkeit seitens aller daran Beteiligten dem eigenen Anwalt nicht ankreiden sondern grosszuegig darueber hinweg sehen.

Jedoch, es gibt wie ueberall auch bei den Rechtsanwaelten solcherart gravierende Fehler, Unzulaenglichkeiten oder Unpaesslichkeiten, welche keinesfalls passieren duerfen, passieren sie aber dennoch, dann gilt es sofort die Notbremse zu ziehen und ihn im Anschluss ggf. auf Schadenersatz zu verklagen.

> Noch besser ist es allerdings, so sehe ich es inzwischen jegliche
> gerichtliche Auseinandersetzung zu vermeiden.

Genau so ist es!

Exakt darauf zielte auch die FDGO frueherer Zeiten ab, aber eine solche diesen demokratischen Prinzipien stark zugetane Gesellschaft laesst sich erfolgreich nur mit relativ starkwilligen, selbststaendigen, bedachten und weitgehend unabhaengigen Buergern in einer staatspraesensarmen Umgebung gestalten.


Ein fettstaatliches Groesstkollektiv wie diese BRDDR - was ja seit je her im zuvoerdersten Interesse der Sozen und Kommunisten lag - ist das pure, allerreinste Gift fuer die gesellschaftliche Umgebung einer solchen FDGO!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189157

Augenmassliberale

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2010, 17:06
(editiert von Tassie Devil, 24.10.2010, 17:17)

> Ach komm: gutes Recht bekommt man für gutes Geld - BRD Staat der Sozen und > Kommunisten? Schmarrn

> Hi Tassie,

Hi Azur,

> das hast Du alles - mal wieder- ganz wunderbar analysiert.

Danke fuer Dein Blumenstraeusschen.

Im Hinblick auf Deinen Betreff vermag ich DIR jetzt allerdings nur die Dornen ohne die Roeschen in Deine Patscherchen zu druecken:

1. Die Zeiten der deutschen Volksmundweisheit von der guten Arbeit gegen gutes Geld sind leider schon lange vorbei, und nicht erst seit heute bekommt "man" sein "gutes Recht"? - viel besser: sein gutes Urteil - nur gegen viel (schlechtes) Geld.
2. Selbstverstaendlich ist die BRDDR das neuzeitliche Staatsmodell der Sozen und Kommunisten, wie und womit denn anders koennte ansonsten die gigantische Umverteilung der vom deutschen Steuerzahlerdepp bereits abgepressten Zwangsabgabenstroeme - EU Bruessel, USA, Israel usw. - sowie die Risiken seiner Haftung bereits verdaechtig nahe dahinplaetschender Zwangsabgabenmeere - EU PIIGS, HRE etc. - erklaert werden?

> Kann Dir aber versichern:

>

- > a) Taten aus Unfaehigkeiten von Anwaelten entstehen sehr oft ohne Druck
- > von anderen. Bestenfalls dem Druck viel und schnell erledigen zu wollen.
- > Kennen naturgemaeß sehr viele Anwaeltel und wuerde 50% niemals empfehlen
- > (auf Grund eigener Erfahrungen oder Erfahrungen anderer nach Empfehlung).
- > Zuverlaessigkeit ist gefragt. Saubere Arbeit.

Druckmitteltyp 1, Azur: die Mandantschaft erwartet zurecht Qualitaetsarbeit, der diesbezieugliche Dreck am Anwaltsstecken: Unfaehigkeit diesen Erwartungen angemessen zu entsprechen, weil staatsexaminierter Krupper und Stoepsler.

- > Wie ueberall und wie Du so deutlich geschrieben hast und ich immer wieder
- > empfahl: lange und gut auswaehlen!!!, denn es ist immer heikel, worum es
- > geht. Empfehlungen einholen. Unbedingt.

Es besteht leider nicht immer die Moeglichkeit, lange Zeit auszuwaehlen, und im uebrigen gibt es fast unendlich viel Gruende und Varianten, weshalb ein anfaenglich qualitativ guter Anwalt ploetzlich etwas mehr oder weniger stark nachlaest oder sogar absackt.

> b)

- > > Ein fettstaatliches Groesstkollektiv wie diese BRDDR - was ja seit je her
- > > im zuvoerdersten Interesse der Sozen und Kommunisten lag - ist das pure,
- > > allerreinste Gift fuer die gesellschaftliche Umgebung einer solchen
- > > FDGO!
- >
- > Das mag ja so sein.

Das ist so, Azur!

- > Aber weißt Du wer hier ebenfalls fett absahnt, in diesem Staat der "Sozis
- > und Kommunisten" und mit gutem Geld hier gute Anwaeltel hat und damit eher

> sein Recht erhält?

Selbstverstaendlich weiss ich das!

> Deines liest sich so, als ob hier das Klientel der Sozen und Kommunisten
> besonders gut fährt. Haha!

Das war einmal so, Azur!

Das typisch traditionelle Klientel der Sozen und Kommunisten - naemlich die Arbeiterschaft und die Kleinangestellten - hat bis zum heutigen Tage nicht begriffen, wie das "Geld"system tatsaechlich funktioniert und weshalb sie - historisch voellig problemlos nachweisbar - Generation fuer Generation immer und immer wieder von diesen Sozen und Kommunisten zunaechst beschi..en, dann verschlissen und zum Schluss zerrissen und vermuellt werden.

> Wer verdient praechtig und bezahlt oft nicht einmal Steuer?

Das sind die strippenziehenden Steuerleute hinter den Kulissen der sozialistischen und kommunistischen Showbuehnen, welche die Buehnenpuppen an ihren Faeden tanzen lassen.

> wie es nur kommt, dass hier und anderswo andauernd ein angeblich
> realexistierender Sozialismus oder gar Kommunismus als lebendiger Gegener
> postuliert wird? Schmarrn.

Keineswegs, siehe oben!

Ist doch ganz klar, Azur: Jeder fette Geldsack als Glaebiger hat das grosse Problem, dass er in dem Fall, dass seine Schuldner mit Bankrott umfallen, er seine Guthaben bei seinen Schuldnern total abschreiben und vergessen muss, weil die Schulden der Schuldner bei deren Bankrott gleichfalls mitumfallen.

Die allergroesste Sicherheit fuer einen solchen Glaebiger gegen bankrotte Schuldner sind ergo die anonymen Schuldner via die hochverschuldete STAATSMAFIA, und das sind naemlich die stinknormalen Steuerzahlerdeppen.

Es gibt keine bessere und sicherere Methode fuer die fetten Geldsaেকে um ihre Guthaben laengstmoeglich verteidigend zu halten, als den dabei in sstaendig wachsenden Umfaengen hochverschuldeten Staat via dessen STAATSMAFIA in gigantischste Schuldenberge zu treiben, fuer welche der stinknormale Steuerzahlerdepp moeglichst auf ewige Zeiten gerade zu stehen und zu loehnen/blechen/latzen hat.

> Wir haben Debitismus/Kaputologismus.

Ja, genau, und das ist das seit langer Zeit Schritt fuer Schritt von den Sozen und Kommunisten herbeigefuehrte Szenario, weil zwar nicht alle jedoch sehr viele Elemente des Debitismus nicht zuletzt auch im Sozialismus wie im Kommunismus stecken bzw. sich darin verstecken!

> Die Gruender dieser BRD, und diese meist regierend, waren Konservative.

Plus einige Augenmassliberale.

> Fakt.

Ja.

> Ansonsten allerallerbeste Grüße

>

> azur


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 189956

Drohende inflationaere Einfluesse ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2010, 16:16
(editiert von Tassie Devil, 29.10.2010, 16:31)

> Servus Tassie,

Salve Turnaround,

Zunaechst einmal zu diesem Deinem Beitrag hier.

> die Arbeitswoche verging wieder wie im Flug.
> Störungssuche an einer älteren SPS mit stehender CPU, dazu ein
> aufgeregter Kunde, der mit jeder Minute Geld verliert. Für tausende EURO
> per Direktkurier Material ankarren lassen und der nach 4 Tagen gefundene
> Fehler war ein Wackelkontakt eines kleinen Schalters für die Zuschaltung
> eines Endwiderstandes einer der Verbindungsleitungen. Ein Bauteil im
> Centbereich.

Ja, so ist das manchmal.

> > > So ganz habe ich mir die Suppe nicht selbst eingebrockt, teilweise
> > schon.
> >
> > Ja, Turnaround, und zwar ueberwiegend oder sogar weit ueberwiegend. Die
> > Gruende sind im Wesentlichen in Deinen Illusionen einerseits und in Deinen

- > > nichtwissenden Unkenntnissen andererseits zu suchen und zu lokalisieren.
- >
- > Nun, die Illusionen tendieren nach diesen sieben Jahren gegen Null.
- > Meine vorhandenen Unkenntnisse gebe ich voll und ganz zu mit der
- > Einschränkung, dass ich schon unzählige Stunden mit dem Studium
- > entsprechender Gesetzestexte verbracht habe. Die Verblüffung trat dann
- > ein, wenn entsprechende Gesetze in der Praxis anders angewandt wurden. Ich
- > will damit sagen, dass ich nicht einem Anwalt die Sache übergeben habe und
- > mich um nichts weiter gekümmert habe. Die Erfahrung zeigte jedoch, umso
- > mehr ich meinem Anwalt auf die Füße getreten habe, umso unwilliger wurde
- > sein Engagement.

Ja, voellig logisch, und mir ist voellig klar, woran es bei Dir gemaess Deinen Ausfuehrungen im letzten Absatz insgesamt hapert, i.e. welches aeusserst wichtige Basis-/Grund-Wissen Dir im gesamten Hinblick auf das Recht eines tatsaechlich echten Rechtsstaats in dieser Hinsicht und seine Anwendung fehlt:

Die ANWENDUNG der in Schriftform gegossenen Gesetze etc. des Rechts eines echten Rechtsstaats ist IMMER eine Sache der AUSLEGUNG dieses in Schriftform vorliegenden Rechts!

Kurz und praegnant: RechtsANWENDUNGSSACHE ist RechtsAUSLEGUNGSSACHE oder RECHT ist AUSLEGUNGSSACHE!

Hierzu ein nur ganz kurzes aber - wie ich meine - sehr treffendes Beispiel:

Einmal angenommen, Du Nichtjurist staendest als (Rechts-)Optimist vor dem Zivilrichtertresen, und Dir gegenueber sitzt dahinter Dein Zivilrichter als (Rechts-)Pessimist. Zwischen Euch beiden steht Deine Zivilrechtssache mitten auf dem Tresen in Form eines mit leckerem Edelpils haelftig gefuellten Glases.

In Deiner Rechtssache schreibt nun das gesetzliche Zivilrecht vor, dass ein halbvolles Glas - zu Deinem Vorteil und Deiner Freude - wieder bis zum oberen Randanschlag schnellstens aufzufuellen sei, hingegen ein halbleeres Glas - zu Deinem Nachteil und Deinem Verdruss - unverzueglich abgeraeumt und geleert werden muesse.

Trotz des Umstandes, dass Dein argumentatives Plaidoyer sogar superb wie exzellent beweist, dass das Glas halbvoll sein muesse und ergo auch ist, scheiterst Du vor dem Zivilgericht leider am milden Laecheln Deines Zivilrichters als einem der vielen sehr erfahrenen Juristen, welcher das Glas aus rechtsueberformenden Gruenden heraus bei seiner Taetigkeit der Rechtsauslegung dennoch unerschuetterlich halbleer sieht!

Du als Nichtjurist - daran wuerde sich letztlich auch nichts Wesentliches aendern, wenn Du eine halbe Bibliothek Rechtsliteratur auswendig daherbeten und aufsagen koenntest - musst Dich halt damit abfinden und ein Einsehen damit haben, dass nicht allein nur aber auch die sog. Rechts"wissenschaften" eines echten Rechtsstaats eine keinesfalls vernachlaessigbare Portion Voodoo in sich tragen - ohne deshalb gleich oder ueberhaupt ein Rechtswillkuerstaat zu sein oder sein zu muessen, aber - Rechtsstaat hin oder her - ein solcher Rechtsbasar ist nun einmal immer eine Staette des Handelns und Verhandelns, wo auf Dogmatik und Starrheit i.d.R. laut gepfiffen wird, echte Macht kommt dort hingegen allerdings schon etwas eher zum vorteilhaften Zuge!

Wer als Nichtjurist auf sein - nur vermeintliches weil juristisch ausgelegtes/auszulegendes - Recht POCHT, der hat meistens schon von vorne herein verloren.

Um die eigenen Rechtsangelegenheiten letztlich doch erfolgreich durch die diversen staatsmafiosen - meine Begrueendungen dieses Charakterattributs liegt in gaenzlich anderen Aspekten und Perspektiven zu den Deinigen, TurnAround - Muehlen zu schleussen, bedarf es nebst dem eigenen Wissen der jeweils angemessenen

Werkzeuge zufoererst auch bei Strategie und Taktik - und nicht zuletzt auch einem guten Rechtsanwalt, mit welchem man selbst gerade auch im Hinblick auf die letztlich unumgaenglichen wie unabdingbaren zwischenmenschlichen Beziehungen auf gemeinsamer Gegenseitigkeit fuer beide Seiten in zumindest zufriedenstellenden Umfaengen fuhrwerken kann.

Allerdings, eine Garantie auf einen Rechtserfolg gibt es nie, weshalb ja auch ein weiser Spruch besagt, dass man sich auf hoher See und vor Gericht in Gottes Hand befaende. [[zwinker]]

- > Und weiter: Mein Bestreben war, die Angelegenheiten im Wesentlichen ohne
- > Anwalt und Gericht regeln zu wollen.

Ja, ich weiss, und Dein anfaengliches Bestreben war ja auch voellig korrekt und richtig.

- > Und damit habe ich massiven Schiffbruch erlitten.

Wenn Dein diesbezuglicher Schiffbruch tatsaechlich massive Umfaenge nach sich zog, dann hast Du viel zu lange an Deiner anfaenglichen Bestrebungsloesung wie zuvor dargestellt festgehalten!

Der deutsche Volksmund sagt ja auch nicht umsonst, dass kein Mensch in Frieden leben koenne, wenn es dem boesen Nachbarn nicht gefaellt.

M.a.W. sind trotz eigenem bestem Wohlwollen, gutem Willen und ausreichender Geduld keine friedlichen Loesungen ausschliesslich im direkten Verstaendnisdialog mit der Gegenseite zu erzielen, dann - lieber ein wenig zu frueh wie zu spaet - auf in den gerichtlichen Rechtskampf, Torrero, ole!

- > Keine der beiden Parteien hat entscheidendes Kapital jeglicher Form in die
- > Ehe eingebracht, alles wurde waehrend der Ehe ehrlich erarbeitet. Von
- > beiden Seiten. Somit unterlag ich der irrigen Annahme, dass dieses haelftig
- > geteilt wird und somit nur geringes Streitpotential besteht.

Diese Angelegenheit ist primaer eine Sache des Gueterstandes, welche die beiden Ehegatten zu Beginn ihrer Ehe ggf. vor dem zustaeendigen Amtsgericht eingehen muessen - und welcher unter gewissen Bedingungen im Verlauf der Ehe aenderbar ist.

Welcher Gueterstand lag zum Zeitpunkt Deiner Eheschliessung und zum Zeitpunkt Deiner Ehescheidung vor?

Zur Wahl stehen a) gesetzliche Zugewinngemeinschaft - b) Guetergemeinschaft - c) Guetertrennung.

- > Die daraus resultierenden Illusionen und Unkenntnisse gebe ich gern zu,
- > denn woher soll man es wissen, wenn man noch nie mit einer solchen
- > Angelegenheit konfrontiert war.

Ja, damit hast Du natuerlich vollkommen recht - letztlich hilft hierbei nur die Eigeninitiative, um moeglichst schnell an das dann fallindividuelle moeglichst richtige/passende Wissen zu gelangen, welches u.a. des oefteren auch aus der schriftlich Niederlegung diesbezuglich selbsterfahrener Leute stammen kann.

- > Auch die emotionale Umstellung, dass man gegen seine bis dahin geliebte
- > Familie kaempfen muess, spielt natuerlich eine entscheidende Rolle.

Ja, zweifellos.

- > > > Ein Freund von mir hatte ebenfalls diese Anwältin in seiner
- > > > Scheidungssache gegen sich. Dort war das Theater nicht ganz so extrem,
- > > > weil es relativ wenig aufzuteilen gab.
- > >
- > > Was Du hier schilderst, das ist im Grunde genommen der voellig normale
- > > Standardverlauf in eigentlich saemtlichen Angelegenheiten des
- > > Zivilrechts.
- > >
- > > Deine grossen Fehler, TurnAround, welche jedoch sehr viele Normalbuerger
- > > auf zumindest aehnliche Art und Weise im Hinblick auf das ZIVIL
- > > Recht machen, sind in den folgenden Umstaenden zu suchen:
- > >
- > > 1. Die Rechtsanwaltschaften - Otto Normalo als voelliger Rechtsfachlaie
- > > nicht zuletzt in den Angelegenheiten zivilen Rechts unterstellt
- > > einem Rechtsanwalt als Rechtsfachmann schlicht dessen rechtsfachmaennische
- > > Kompetenz, welche letzterer - gemaess Otto's Ansicht - bis zur
- > > Selbstaufopferung aufzuwenden habe: "Fuer was habe ich mir denn
- > > ansonsten einen Rechtsanwalt als Rechtsfachmann genommen, welcher ja
- > > schliesslich von mir und/oder meiner Versicherung bezahlt wird!?"
- >
- > Diese Ansicht teile ich schon mehrere Jahre nicht mehr. Deshalb wurde
- > vieles von mir unter Berücksichtigung der mir bekannten Gesetze
- > mundgerecht serviert.

Dein diesbezugliches Handeln war zweifellos schon richtig, nur war Dir der Umstand der Auslegung des Rechts und die Folgen/Konsequenzen hieraus gemaess meiner obigen Einlassungen wohl nicht bekannt, sodass die Deinerseits servierte Mundgerechtigkeit trotz Deines starken Engagements massgraedlich relativ gesehen werden muss.

- > Neu war mir in diesem Zusammenhang, dass Anwälte entsprechende
- > Schriftsatzfristen nicht an mich weiterleiten. Auch Anträge auf
- > Fristverlängerungen bedürfen scheinbar nicht mehr der Schriftform.
- > Auf Anfrage bei Anwalt, wo der entsprechende Schriftverkehr ist, begann ein
- > Eiertanz. Anscheinend werden solche Sachen heute mit der Buschtrommel
- > übertragen.

Insofen keine der anwaltlichen Briefpostsendungen im Transit verloren ging, war es absatzbezuglich Dein Anwalt, welcher in jeder einzelnen Hinsicht geschlampt und zweifellos schuldhaft gehandelt bzw. Versaeumnisse begangen hat.

Von Deinem Rechtsanwalt kannst Du nicht nur sondern musst Du darauf insistierend verlangen, dass er Dich wie anfaenglich beiderseitig vereinbart staendig und umfassend vollstaendig auf dem Laufenden haelt, was Deine(n) Rechtsfall/-faelle betrifft, welche seine Kanzlei auftragsgemaess betreut.

Hat Dein Rechtsanwalt ein diesbezügliches Versäumnis begangen, dann spreche ihn unverzüglich nach Feststellung dieses Mangels mündlich darauf an, und bespreche sowie vereinbare mit ihm sogleich den Modus operandi, um diesen Mangel schnellstmöglich zu beheben und aus der Welt zu schaffen.

- > Ich will damit ausdrücken, dass man selbst dann, wenn man die Verfahren
- > ständig überwacht, aufgrund der gezeigten Verfahrensweise insbesondere
- > bei mehreren parallel laufenden Verfahren mit Schriftsätzen von 10 - 20
- > Seiten voller Polemik schnell den Überblick verliert.

Ja, das ist vollkommen richtig!

Der Verlust des Ueberblicks in einer Rechtssache sollte unverzüglich wie schnellstmöglich nach dem Erkenntnisgewinn hierauf wiederum aus der Welt geschaffen werden.

- > Zusätzlich erschwerend dabei natürlich, dass die Aufarbeitung dessen
- > ausschließlich an den Wochenenden erfolgen kann.

Ja, das ist eines Deiner persönlichen Lastenpaekchen fuer Dich zum Schultern.

- > > Noch falschere Ansichten wie diejenigen, welche Otto Normalo landlaeufig
- > > so pflegt, gibt es nicht und kann es auch nicht geben.
- >
- > Deshalb verläßt sich Otto Normalo in erster Linie auf die vermutete
- > Kompetenz eines Rechtsanwaltes.
- >
- > > So wie ICH MIR SELBST stets nicht zuletzt auch der allerbeste Rechtsanwalt
- > > bin, welchem kein anderer Rechtsanwalt auch nur annaehernnd das Wasser zu
- > > reichen vermag, so muss sich diese Angelegenheit auch bei Otto und Dir,
- > > TurnAround, verhalten, denn DU bist DIR SELBST der allerbeste Rechtsanwalt
- > > und niemand anderes.
- >
- > Das ist mir durchaus klar, denn ich verlasse mich im Leben ausschließlich
- > auf mich selbst.

Ok, aber dass selbst bei einem solchen Ansatz leider keine auch nur annaehernnd perfekte Autarkie erzielbar ist, darf nicht verschwiegen werden.

Die gegenseitigen Abhaengigkeiten in der heute vernetzten Welt sind einfach zu gross.

- > > Wer diese Einsicht nicht beherrscht, der wird leider immer wieder mal
- > > richtig Pech haben, so ist nun einmal das Leben...
- > >
- > > Wenn Du Dich ergo bezahlter rechtsanwaltlicher Hilfe bedienst, dann bist
- > > DU insbesondere und auf alle Faelle in den Angelegenheiten des

- > > Zivilrechts derjenige, welcher auf der Seite DEINER Partei
- > > zumindest die strategischen Fäden zieht und zu ziehen hat, und
- > > eben NICHT Dein Rechtsanwalt, denn dieser hat eigentlich nur Deine
- > > gleich zu Anfang festgelegten Vorgaben und Massgaben zu erfüllen, er ist
- > > somit Dein Erfüllungsgehilfe, aber doch nicht der Herr DEINER Partei!
- >
- > Richtig. Der Anwalt ist Dienstleister nach meinen Maßgaben.

Ja, das ist schon richtig, bloss solltest Du Deinen Anwalt diesen Umstand genau so und auf diese Weise keinesfalls wissen lassen - wegen der Voodoo-Sache mit der Auslegung des Rechts -, sondern lass' ihn - ohne Dein Licht dabei unter irgendeinen Scheffel zu stellen - nur in seinem Glauben und Bewusstsein, der Meister Deiner Rechtssache zu sein, lass' ihn Deine Zügel möglichst nicht spüren und fühlen.

- > Nur beginnen nach meiner Erfahrung die Anwälte irgendwann ein Eigenleben zu
- > führen.

Das kann oder mag daran liegen, dass sie Deine möglichst unsichtbaren Zügel dennoch gespürt/geföhlt/gesehen haben.

- > Besprochene Positionen über Erfolgsaussichten werden ohne Angabe von
- > Gründen fallengelassen.

Mit diesem Verhalten weist sich unter allen Umständen und auf alle Fälle ein Rechtsanwalt als Rechtsspreu aus.

- > Nachfragen über das Warum empfindet Anwalt als lästig und ein Eiertanz
- > beginnt. Tritt man nun Anwalt stärker auf die Füße, z.B. mit Fristsetzungen
- > gegen den eigenen Anwalt, so reagiert dieser verschupft.

Spätestens jetzt wäre ein Anwaltswechsel dringend ratsam.

- > Das schaukelt sich dann hoch bis zum Mandatsentzug. Das Tolle dabei ist
- > nun, der Rechtsanwalt bekommt sein Geld immer. Wie tief er dich auch immer
- > in die Sch...e geritten hat.

Ich weiss, auch diese fuer die Rechtsanwaelte in der BRD seit je her gravierend vorteilhafte Regelung zu Lasten ihrer Mandantschaft ist m.W. ein Fossil aus dem Dritten Deutschen Reich und nennt sich m.W. heute noch BRAGO bzw. BRAGeBO.

- > > En Detail: Am Ende der jeweils ersten angelegentlichen Besprechung
- > > mit (D)einem Rechtsanwalt erbittest Du Dir zunaechst grundsatzlich einige
- > > Tage Bedenkzeit fuer Deine Entscheidung zu gruene, gelbem oder rotem
- > > Fortfuehrungslicht, an deren Ende Du Dich schriftlich ueber den avisierend
- > > geplanten Fortgang der Angelegenheit umfaenglich erschoeffend
- > > auessern wirst. Fallweise ist danach eine zweite Besprechung oder diverse
- > > Telefonate oder weitere schriftliche Korrespondenz ausschliesslich nur mit
- > > Deinem Rechtsanwalt noetig.

- > >
- > > Deine Strategie in dieser ersten Phase der angelegentlichen Komposition
- > > muss sein, dass an deren Ende DU DEINEM Rechtsanwalt den
- > > schriftsaetzlich erschöpfenden Auftragsumfang uebermittelst, gemaess
- > > welchem er anschliessend erfuellungsgehilflich zu handeln hat, in dem er
- > > zeitlich erst dann z.B. Klage erhebt oder oder oder...
- > >
- > > Du musst weiterhin alle zumindest strategischen Faeden DEINER Rechtspartei
- > > in DEINEN Haenden halten, was voraussetzt, dass DU staendig informativ wie
- > > entscheidend auf der Hoehe der Zeit und vollstaendig im Bilde bleibst,
- > > weshalb DU selbst dafuer Sorge zu tragen hast, dass Dein Rechtsanwalt, das
- > > Gericht wie auch zumindest der Rechtsanwalt der Gegenpartei ueber Deine
- > > jeweils aktuellen Lebensumstaende zumindest einigermassen informiert sind.
- > >
- > > Dabei kannst Du erwarten, dass sowohl Dein Rechtsanwalt wie auch das
- > > Gericht Deinen Lebensumstaenden in Deinem Sinne positiv Rechnung traegt,
- > > sowie Du davon ausgehen musst, dass die Gegenpartei diese DEINE ihr
- > > gleichfalls bekannten Umstaende zu ihrem Vorteil und zu Deinem Nachteil
- > > auszunutzen versteht.
- >
- > Diese Lebensumstände wurden erschöpfend dem eigenen Anwalt dargestellt
- > mit der Maßgabe, dieses dem Gericht mitzuteilen. Das wurde nur in geringem
- > Maße berücksichtigt. Wahrscheinlich fehlt jegliches Vorstellungsvermögen,
- > dass es Menschen mit einem beruflichen Tätigkeitsprofil wie dem meinen
- > überhaupt gibt.

Zumindest tun sich die weitaus allermeisten Leute, darunter natuerlich auch Juristen, recht schwer damit.

- > Erschwerend kommt hinzu, dass die parallel laufenden Verfahren zum Teil an
- > meinen beiden 450km auseinanderliegenden Wohnorten gefuehrt werden. Damit
- > bin ich Beteiligter in einem Hase-und-Igel-Spiel.

Ja, diesbeueglic hatte ich Dir bereits gepostet, alle Verfahren grundsaeztlich auf Deinen Hauptwohnsitz zu synchronisieren, an welchem Du zumindest 1 Mal im Monat nach dem rechten Stand der Dinge sehen musst.

- > > 2. Die Zivilgerichte - Otto Normalo unterstellt diesen Instanzen
- > > schlicht das Interesse am entscheidenden Sprechen von Zivilrecht: "Fuer
- > > was hat man denn ansonsten die gesamten Richter und Gerichtsapparate, wenn
- > > nicht fuer das Sprechen von Gerechtigkeit!?"
- >
- > Ja, natürlich. Das Gesetz ist die Grundlage menschlichen Zusammenlebens.

Ein groesserer Teil dieser Grundlage.

- > Der noch nie mit solcherlei Gerichtsangelegenheiten befaßte Otto Normalo
- > hat grundsätzlich erst einmal keine andere Möglichkeit, als dem Gesetz
- > und dem das Gesetz vertretende Gericht zu vertrauen. Erst bei tiefern
- > Einblicken in das Procedere wird einem schlagartig bewußt, dass derjenige
- > einen Prozeß gewinnt, der am überzeugendsten lügt.

Diese oftmals schlagartig einsetzende Erkenntnis ist zwar aus rein menschlicher Sicht heraus durchaus verstaendlich wie begrundet, nichtsdestotrotz ist sie schlicht falsch.

Die besten Chancen - bei ansonsten gesellschaftlich nicht voellig unaehnlichen und zu stark divergierender Positionen, z.B. einerseits ein H4-Bettler und andererseits Joe Ackermann von der Deuba persoendlich - hat bei einem Zivilrechtsprozess derjenige, welcher fallweise die beste Mischung aus massgraedlicher Wahrheit und Luege fabriziert.

Die Argumentation der eigenen Partei muss halt unter Beachtung der gegenerischen Argumente bestmoeglich mit der Kunst der Rechtsauslegung des Zivilrichters synchronisiert sein. Punkt.

- > Weiterhin kann man diese Lügen in eine umfangreiche Polemik einbetten, so
- > dass nach einem Jahr und hunderten Seiten an Schriftsätzen keiner mehr
- > genau weiß, was Sache ist außer der streitführenden Partei.

Ja, klar, diese Prozessfuehrungstaktik ist uebrigens eine seit je her recht beliebte, und wer das dagegen gewachsene Kraeutlein der Gegentaktik nicht kennt und nicht zuletzt auch konsequent zu applizieren vermag, der ist hoffnungslos verloren und geht unter.

- > Das mich verwundernde dabei ist wieder, dass seitens der Gerichte einer
- > ausufernden und damit immer stärker verwirrenden Polemik nicht Einhalt
- > geboten wird.

Wie bitte?

Du unterliegst hierbei einmal mehr einer totalen Illusion von den funktionalen Aufgaben der Justiz eines tatsaechlich echten Rechtsstaats!

In einem solchen Rechtsstaat darf ein Zivilgericht KEINESFALLS auch dieser Prozessfuehrungstaktik Einhalt gebieten!

Wuerde ein Zivilgericht solches naemlich tun, dann wuerde es nicht zuletzt gegen die ZPO (ZivilProzessOrdnung) verstossen!

- > Aber gut, verbuchen wir das unter meine diesbezügliche Naivität.

1.0 Prozessfuehrungstaktik "Nebelwerfer"

Diese Taktik bedient sich auf zuweilen auesserst extensive Art und Weise folgender Accessoires:

1.1 sehr umfangreiche Schriftsaetze ("Aktengebirge");

- 1.2 Kuenstliche Aufblaeung der relevanten Sachumstaende und Sachverhalte ("Aufblasen grosser Luftballons zur Rechtssache");
- 1.3 Ausuferung oftmals recht nebensaechlicher oder sogar nur sehr marginal- relevanter Sachumstaende bzw. Sachverhalte ("Aufblasen riesiger Popanze");
- 1.4 Garnierung von 1.2 - 1.3 mit zunehmender Polemik sowie verwirrend formulierten und Verwirrung schaffenden Behauptungen und Schluessen("Vernebelung");
- 1.5 Polemisches Attackieren von unter 1.2 - 1.4 selbstgeschaffener Phantome, deren Kreation und Existenz elegant der Gegenpartei in deren Schuhe geschoben wird ("Kreieren Nebelphantome");
- 1.6 Polemisches Attackieren von tatsaechlich nicht existenten Phantomen auf der Gegenparteiseite ("Generierung dichter weisser Rauch")
- 1.7 Die jeweils angebotene Beweisfuehrung aehneln einem Buendel buntschillernder Regenbogen

Im letzten Schriftsatzwechsel vor dem Ergehen des Urteils wird dann final zu den Highlights der Prozessfuehrungstaktik "Nebelwerfer" geblasen, sodass der arme vollvernebelte Zivilrichter garnicht anders kann, wie seine Rechtsauslegung im Sinne der Nebelwerfer anbringen zu muessen.

Diese Prozessfuehrungstaktik findet gerne auch dort seine Anwendung, wenn eine Partei fuehlend von sich meint, im Hinblick auf die eigene Sachargumentation zu schwaecheln oder sogar schwach zu sein, ganz im Gegensatz zur Gegenpartei.

- > > Auch hierbei irrt Otto gewaltig.
- > >
- > > Die Macht des Faktischen ist, dass die STAATSMAFIA im Grunde genommen
- > > ueberhaupt keinerlei Interessen an der Zivilgerichtsbarkeit als solcher
- > > hat - die Zivilgerichtsbarkeit selbst pflegt ihre eigenen Interessenslagen
- > > ausschliesslich im Hinblick auf ihren eigenen Lebenskomfort -, weshalb
- > > ausschliesslich Urteile produziert und fabriziert werden.
- > >
- > > Mit Recht oder gar Gerechtigkeit hat die zivile Gerichtsbarkeit zumindest
- > > des oeffteren kaum oder garnichts zu tun, lediglich auf die Zivilkammern
- > > der Oberlandesgerichte ist des oeffteren - wie ich vermute - noch Verlass,
- > > und auch darauf gilt es sich halt richtig einzurichten, TurnAround!
- >
- > Das habe ich mittlerweile vollumfaenglich erkannt.
- >
- > > Seit den 1970-er Jahren wurde auch in der zivilen Gerichtsbarkeit
- > > teilweise gedeichselt, gezogen und geschoben, was das Zeug nur hielt und
- > > hergab!
- > >
- > > > Mit Ausnahme der Verantwortlichen beim Gericht, hast du fuer dich
- > > > nicht im eigenen Interesse konsequent und stringent gehandelt, hast
- > > > stattdessen die Dinge schleifen lassen.
- >
- > Nur bedingt. Das Wochenende besteht aus lediglich zwei Tagen. Desoeffteren
- > saß ich bis montagmorgen 2:30 Uhr an diesem Kram in dem Bewußtsein, dass
- > es um 7:30 Uhr wieder in den Serviceeinsatz geht. Das ist im Grunde
- > genommen unverantwortlich. Nach einer gewissen Zeit folgt der
- > gesundheitliche Knock Out.

Ja, man darf seine eigenen Limits weder dauerhaft noch auf laengere Zeit ueberschreiten, ansonsten...

> > > Zip, ich bin seit 30 Jahren unterwegs und nur am Wochenende, -wenn
> > > überhaupt- zuhause. Wie kannst Du soetwas behaupten?
> >
> > Schon seit 30 Jahren bereits, wie denn das?
> >
> > Warst Du denn auch zu DDR-Zeiten immer auf Achse?
>
> Ja, seit Ende 1980.

Ja Moment bittschoen - dann sind das gut 20 Jahre, wir schreiben das Jahr 2010, aber keine 30!

Oder ist diese 30 etwa den drohenden inflationaeren Einfluessen geschuldet? [[zwinker]]


> Gruß und Danke
> TurnAround

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 190094

Kraeftig lodernde Lagerfeuer unter dicke und fette Hintern auch in den Gebaeuden der Finanzaemter

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.10.2010, 18:19
(editiert von Tassie Devil, 30.10.2010, 19:00)

> Servus Tassie.

Salve TurnAround,

nun hier zu diesem Deinem Beitrag.

> > > Die letzte Pfändung erfolgte für Monat September. Ab Oktober war keine
> > > Pfändung mehr ersichtlich.
> >

> > Ersichtlich in Deinen Kontoauszuegen vermute ich jetzt mal.

>

> Ja

Ok.

> > > Die Jugendamtsurkunden wurden noch nicht herausgegeben.

> >

> > Was beurkunden diese Urkunden und wer haelt sie aktuell?

>

> Es sind Urkunden über die Abänderung eines Unterhaltstitels. Dieser

> ursprüngliche Unterhaltstitel beruht auf einem Vergleich des zuständigen

> Amtsgerichtes. Die Abänderung selbst umfasst die Anpassung des monatlichen

> Unterhaltes von je 100 auf 287 EURO als statischen Betrag ohne Enddatum.

> Die Urkunden werden aktuell von den Kindern gehalten, sie sind auch die

> Antragsgegner in den anhängigen Verfahren.

Aha.

Zunaechst mal zu diesen Jugendamtsurkunden, deren Besitz Du aus auch fuer mich durchaus verstaendlichen Gruenden begehrt, und deshalb deren Herausgabe an Dich forderst.

Ein rechtlich fundierter Anspruch auf Herausgabe dieser Urkunden besteht Deinerseits NICHT - m.a.W. Deine Herausgabeforderung der Urkunden ist schlicht irrelevant weil rechtlich unhaltbar!

Begrueundung:

1. Das diese Urkunden erstellende Jugendamt war im ersten Schritt Eigentuerer und Inhaber dieser in seinem Eigentum sowie Besitz befindlichen Dokumente.

2. Im zweiten nachfolgenden Schritt ueberwendete dieses Jugendamt diese Urkunden in den Besitz der/des darin namensausgestellten Inhaber/s/in des darin rechtsmaessig verliehenen Anrechts auf Nutzung (Rechtstitel) seitens der darin genannten Person(en).

3. Insofern - wie ich auch vermute - im Zuge der Ueberwendung dieser Dokumente in den Besitz der/des rechtmassigen Inhaber/s/in keinerlei irgendwo irgendwie schriftlich fixierte Vorbehalte auf die im Eigentum der Jugendbehoerde zu verbleibenden Urkunden als Sache bestand, ging gleichzeitig auch das Eigentum an der Dokumentensache vom Jugendamt als erster Eigentuerer an den/die besitzempfangende/n Rechtstitelinhaber/in gleichsam als zweitnachfolgender/r Eigentuerer/in ueber.

4. DU, TurnAround, hast deshalb im Hinblick auf den Besitz dieser Dokumente KEINERLEI Rechtsanspruch, weder als Inhaber des Rechtstitels noch als Inhaber der Dokumentensache!

5. DU, TurnAround, hast desweiteren deshalb im Hinblick auf das Eigentum an diesen Dokumenten als Sache KEINERLEI Rechtsanspruch!

Natuerlich steht Dir voellig frei und Du kannst versuchen, sowohl das Eigentum wie auch den Besitz an diesen einstmals von einer Jugendbehoerde erstellten und

jetzt im Eigentum und Besitz der/des rechtmässigen Eigentümers/in sowie Inhaber/s/in bzw. Besitzer/s/in KAEUFLICH zu erwerben - allerdings wuesste ich um wesentlich bessere wie erfreulichere Wege und Methoden, das eigene Geld nicht voellig nutzlos zum Fenster hinauszuerwerfen! [[zwinker]]

Kurzum, die schriftlichen Erledigungserklaerungen der Gegenseite in Deinen Unterhaltsangelegenheiten Deiner Kinder sind Deine rechtswirksamen Quittungsbelege, ein zukuenftiger Missbrauch aufgrund fehlender Rechtsgrundlagen der urkundlich dokumentierten Rechtstitel zoege zuvoerderst mal die Folgen eines strafbewehrten Betrugs aufgrund von Tauschung nach sich.

Sind im Hinblick auf Deine Unterhaltspflichtigkeit Deiner beiden Kinder gegeneuber aktuell noch irgendwelche Verfahren anhaengig und am Laufen bzw. sind noch nicht vollstaendig abgeschlossen?

- > > > Kurz nach Arbeitsaufnahme bin ich wiederum vor Gericht gezerrt worden,
- > > > weil ich auf Anraten meines damaligen Anwalts die Probezeit abwarten
- > > > sollte. Dabei hatte ich aber ein mulmiges Gefühl und habe mir gegenden
- > > > Anwaltsrat dort den Unterhalt berechnen lassen. Als die gegnerische
- > > > Anwaltsfurie Wind davon bekam, stand ich sofort wieder vor Gericht mit
- > > > Kosten für alle Beteiligten.
- > >
- > > Du warst also voll selber schuld daran!
- >
- > Ja, sehe ich jetzt auch so.

Du warst in dieser Angelegenheit aus durchaus verstaendlichen Gruenden einfach zu uebersensibel bzw. uebersensibilisiert, kurz zu fickrig! [[zwinker]]

Mit Ausnahme Deiner Gegenpartei haette wohl kaum ein Mensch - Juristen inklusive - Dir einen Vorwurf oder Strick daraus gemacht, wenn Du zunaechst den gesamten Verlauf Deiner Probezeit abgewartet haettest. Dieses sehr empfehlenswerte Vorgehen schloss natuerlich nicht aus, dass im Anschluss an diese Probezeit nachtraegliche Forderungen auf Unterhalt fuer diesen Zeitraum zurecht erhoben werden...

- > > > Die ursprünglichen Pfändungen wurden von der bevollmächtigten
- > > > Kindesmutter durchgeführt. Eine Vollmacht habe ich jedoch nie gesehen.
- > >
- > > Insofern jedes Deiner beiden Kinder das 18. Lebensjahr vollendet hatte,
- > > also 18 Jahre alt und somit volljaehrig geworden war, haettest Du damals
- > > die beiden Vollmachtserklaerungen von seiten der angeblich
- > > bevollmaechtigten Kindesmutter abfordern koennen, und letztere haette sie
- > > Dir danach zumindest als Fotokopien anliefern muessen, weil sie
- > > ansonsten eine Strafanzeige von Dir riskiert haette.
- >
- > Dem Anwalt hatte ich mitgeteilt, dass jeglicher Nachweis über diese
- > Behauptung fehlt. Dieses wurde jedoch nicht weiterverfolgt.

Auch in dieser Angelegenheit haettest Du darauf insistieren muessen...

- > > Wieviel hast Du und wieviel hat Deine Ex fuer den Erwerb dieses

- > > Grundstuecks in Euer beidseitig haelftiges Eigentum an wen
- > > bezahlt?
- >
- > Das Grundstück war Eigentum ihrer Eltern. Es erfolgten erst eine
- > Schenkung eines Teils des Grundstückes an die Tochter (Ex-Frau),

1. Wie gross war dieser zuerst geschenkte Anteil an Deine Ex-Gattin?

2. Wann erfolgte dessen Schenkung, vor oder nach Schliessung Deiner Ehe - i.e. der Gueterstand Deiner Ex-Gattin zum Zeitpunkt der Schenkung ist hierbei entscheidend.

- > später Schenkung des restlichen Grundstücksteiles von Schwiegereltern an Ex
- > und mich zu je 1/2 mit Eintragung des Nießbrauchsrechtes und Schenkung des
- > vorherigen Anteils der Ex zu 1/2 an mich.

Rein praeventiv - auch zwecks Gegencheck:

1. Wie gross war der geschenkte Restanteil, welcher zunechst zu je 1/2 an Dich und Deine Ex-Gattin ging?

2. Wann erfolgte dessen Schenkung, vor oder nach Schliessung Deiner Ehe - i.e. Euer beider Gueterstand zum Zeitpunkt der Schenkung ist hierbei entscheidend.

- > Das Grundstück selbst war im Außenbereich des Ortes befindlich mit einem
- > damals angenommenen Wert von ca. 1DM/qm und in einem desolaten Zustand.

Gesamtgrosse dieses Grundstuecks im Besitz/Eigentum Deiner Schwiegereltern unmittelbar vor der allerersten (Teil-)Schenkung an deren Tochter, d.h. Deiner Ex-Gattin?

- > > > Die Zahlungsmodalitäten an die Bank wurden durch Urteil des OLG Dresden
- > > > in der 2. Instanz auf 60/40 festgelegt aufgrund der unterschiedlichen
- > > > Wohnungsgrößen. Die Eigentumsverhältnisse zu je 50% bleiben dabei
- > > > bestehen.

- > >
- > > Was war der Klagegrund und wann etwa wurde dieses Urteil des OLG Dresden
- > > gefertigt?

- >
- > Klagegrund war die Forderung der Gegenseite auf hälftigen Ausgleich der
- > geleisteten Zahlungsverpflichtungen gegenüber der kreditgebenden Bank und
- > Ausgleich des hälftigen Nebenkostenanteils. Meine Zahlungen hatte ich, wie
- > weiter oben beschrieben, aufgrund des Einzugs des neuen Lebensgefährten
- > erst gekürzt und danach ganz eingestellt. Im Weiteren beehrte ich
- > Aufrechnung gegenüber einem von mir allein nach Trennung weggefertigten
- > Verwandtendarlehen. Die erstinstanzliche Auseinandersetzung erfolgte an
- > einem Landgericht. Dort standen sich die Forderungen -hälftige Aufteilung

- > der Kosten- und -Anpassung an die tatsächlichen Verhältnisse- gegenüber.
- > Das in der mündlichen Verhandlung keine Anträge von der Gegenseite
- > gestellt wurden, das Verfahren so weiterlief, als wären sie gestellt
- > worden, hatte ich schon geschildert. Meine durch Zeugen gestützte
- > Behauptung (die der Wahrheit entspricht), dass ich durch Abstellung von
- > Strom und Heizung garnicht mehr in meiner Wohnung wohnen könne, wurde
- > durch das Gericht negiert durch die Feststellung, dass ich nicht nachweisen
- > könne, dass Strom und Heizung jeden Tag abgestellt gewesen seien.
- > Als weiteres Ärgernis hatte mein Anwalt in einem Schreiben an das Gericht
- > zwar eine Anpassung an die Gegebenheiten verlangt, in einem Schreiben 3
- > Wochen später während meiner Urlaubsreise den hälftigen Anteil für
- > einen zurückliegenden Zeitraum anerkannt. Diese Anerkenntnis, die nicht in
- > meinem Sinne war, kostete mich ca. 4.500 EURO + höherer Gerichts- und
- > Anwaltskostenanteil. Wäre diese Anerkenntnis des eigenen Anwalts nicht
- > erfolgt, hätte der zu erstattende Differenzbetrag inklusive Aufrechnung
- > des von mir getilgten Verwandtendarlehens ca. 180 EURO betragen und die
- > Sache wäre erledigt.
- > Da das von mir als Ungerechtigkeit empfundene Urteil als Zumutung empfand,
- > ging ich in die zweite Instanz. Dort wurde mit geringen Abweichungen das
- > Urteil der ersten Instanz bestätigt, der Streitwert explodierte jedoch
- > ausgehend von der Ursprungsklage mit 27.000 EURO auf ca. 34.000 EURO durch
- > die trotz nicht gestellter Anträge in dem Sinne weitergeführte Klage auf
- > 87.000 EURO vor dem OLG in zweiter Instanz. Damit Anwalts- und
- > Gerichtskosten für die erste Instanz + Gleiches für die zweite Instanz.

Ok, ich habe Deine diesbeueglichen Ausfuehrungen jetzt einfach mal zur Kenntnis genommen - dass bei diesen Rechtsangelegenheiten Dein Anwalt mit teilweise recht miesen Leistungen glaenzte, muessen wir nicht diskutieren.

- > > Wer von Euch beiden - Du und Deine Ex - bezahlt seither die 60
- > > Prozentrate?
- >
- > Die Ex.

Ok.

- > > Wie finanziert Deine Ex eigentlich seither ihren eigenen lfd.
- > > Zahlungsanteil?
- >
- > Darüber kann ich nur Vermutungen anstellen. Eigenes Einkommen, Zuschüsse
- > von ihrem in ihrer Wohnung lebenden Partner, Abgaben der Kinder, die Wohl
- > noch im Haus leben. Wobei ihr Zahlungsanteil bei gegenwärtig unter 400
- > EURO monatlich liegt.

Ok.

- > Der neue Partner der Ex betreibt anscheinend eine Art Hausmeisterservice,
- > es wird permanent versucht, die von ihm angeblich geleisteten Arbeiten am
- > Grundstück mir in Rechnung zu stellen.

Oooh, dieser fuer Dich voellig kostenlose und unverbindliche Rechnungsschreibungsservice des neuen Partners Deiner Ex-Gattin liefert wahrlich nicht das schlechteste Wasser auf Deine Muehle(n)!

Auf jeden Fall solltest Du saemtliche Details dieses exzellenten Rechnungsschreibungsservice in ihren Originalen aufbewahren, denn es soll naemlich immer mal wieder Leute geben, welche die Stricke um ihre eigenen Haelse ihren Gegnern jeweils frei Haus liefern.

Ich an Deiner Stelle wuerde mir uebrigens jede einzelne Rechnung stets ganz genau anschauen, und angelegentlich vor allem dort und dann - ohne jegliche Rechtsanerkennung selbstverstaendlich - rueckfragend um weitere spezifisch erlaeuternde Details ersuchend bitten, wo die Qualitaet dieser Fremdgewaesser erhebliche Verbesserungen im Hinblick auf die Performance meiner Muehle zumindest bewirken koennte.

- > > > Damit wurde der abgeschlossene gerichtliche Teilvergleich unterlaufen,
- > > > der besagte, dass ich haelftig alle Finanzierungs- und Nebenkosten trage,
- > > > solange keine weitere Person in dem Haus wohnt.
- > >
- > > Wieso jetzt haelftig 50/50, und nicht 60/40 wie etwas weiter oben von
- > > Dir beschrieben?
- >
- > Dieser Teilvergleich erfolgte kurz nach Trennung, als der neue
- > Lebensgefahrte der Ex am Wochenende nur zu Besuch kam. die haelftige
- > Aufteilung in dieser Situation empfand ich als gerecht.

Ja, ok.

- > Das aenderte sich nach dem Einzug des Lebensgefahrten, den ich bei meiner
- > Arbeitslosigkeit nicht unbedingt auch noch alimentieren wollte. Das Gericht
- > entschied die AufteilungsgröÙe anhand der WohnungsgröÙen bezogen auf die
- > GesamtwohnfläÙe.

Ja, ok.

- > Der einzig durch die Ex genutzte, teilweise zu Wohnzwecken ausgebaute 90qm
- > große Keller blieb unberücksichtigt genauso wie die Tatsache, dass mir der
- > Zugang zu diesem Keller seit 7 Jahren verwehrt wird. Die Ex nutzt somit
- > 200qm Wohn- und Kellerbereich.

Auch diesen Umstand habe ich jetzt so einfach mal zur Kenntnis genommen.

(...)

> > > Einige Tage später bekam ich Post vom Schlüsseldienst mit Rechnung über
 > > > 70 EURO für die Türöffnung. Ich fragte schriftlich nach, was denn genau
 > > > vorgefallen sei. Vom Geschäftsführer des Öffnungsdienstes erhielt ich
 > > > Nachricht, dass sie vom Lebensgefährten der Ex beauftragt worden sind,
 > > > die Tür zu öffnen, weil sich das Schloss nicht schließen lässt
 > > > (kein Wort von Wasserrohrbruch).
 > >
 > > Bei jeglicher Auftragserteilung gibt es keinerlei rechtliche Verpflichtung
 > > fuer den jeweiligen Auftraggeber, den jeweiligen Auftragnehmer ueber die
 > > Gruende sowie Hintergruende der Auftragserteilung vollstaendig und
 > > wahrheitsgemaess zu informieren und aufzuklaeren!
 > >
 > > Hast DU denn die 70 Euronen an den Schluesseldienst bezahlt?
 >
 > Nein, ich habe diese Rechnung zurückgesandt mit der Bitte, sich an den
 > Auftraggeber zu wenden. Nie mehr etwas davon gehört.

Ja, auf diese Weise hast Du - schon vom rechtlichen Grundsatz her - voellig richtig gehandelt.

Dieser Unsitte, unter Missbrauch der "Geschaeftsfuehrung ohne Auftrag" anderen Leuten per Auftrag u.a. auch Rechnungen in deren Namen zuzuschancen, muss ganz entschieden Einhalt geboten werden.

Sagt Dir das Rechtskonstrukt der "Geschaeftsfuehrung ohne Auftrag" etwas?

> > > Irgendwann im diesjährigen Sommer während meiner Abwesenheit kam Post
 > > > vom Amtsgericht (natürlich dorthin, wo die Spießgesellen lauern) mit
 > > > Termin einer Anhörung vor Ort in zwei Tagen. Durch meine wochenlange
 > > > Abwesenheit ist dieser Termin verstrichen, ohne dass ich davon wusste.
 > >
 > > Das ist alles Deine alleinige Schuld, weil Du es lange Zeit versaeumt
 > > hast, nicht zuletzt das Amtsgericht ueber Deine nicht voellig "normalen"
 > > bzw. aussergewoehnlichen Lebensumstaende als Servicetechniker zu
 > > informieren.
 >
 > Es wurde immer dem jeweiligen Anwalt ausdrücklich mitgeteilt.

Mache in Zukunft in diesbezuglicher Hinsicht am besten folgendes: teile DU SELBST gleich zu Anfang in einem Anschreiben an das hohe Gericht unter der jeweiligen Angabe der Verfahrensnummer mit CC an Deinen eigenen Rechtsanwalt die Umstaende Deiner laufenden beruflichseits erzwungenen Lebensfuehrung vollstaendig mit, und erbitte Dir deren Verstaendnis fuer den gesamten Zeitraum und den Verlauf des Verfahrens vor dem hohen Gericht dafuer.

> > Woher soll denn nicht zuletzt so ein Amtsgericht von diesen Umstaenden

- > > bzgl. Deiner Lebensführung wissen und seine Termine entsprechend
- > > längerfristig ansetzen?
- >
- > Sie wußten es, doch es interessierte nicht. Genauso wenig, wie der
- > dringende Antrag auf Einstellung der Dauerpfändung gegen
- > Sicherheitsleistung. Sie wissen es, Tassie, aber sie wollen nicht.

Also, TurnAround, an dieser Stelle zunächst mal zu der Deinerseits - jedoch auch meinerseits durchaus nachvollziehbar - als dringlich empfunden Einstellung der Dauerpfändung Deines Lohn-/Gehaltskontos.

Wie ich in einem anderen Beitrag bereits schrieb, ist Recht reine Auslegungssache.

Die Dringlichkeit Deiner Perspektive - i.e. Dein Blick auf das halbvolle Glas Edelbiers [[zwinker]] - hat sowohl primär der Zivilrichter als auch sekundär Dein Anwalt ganz anders gesehen, denn beide sahen nur das halbleere Glas!

Ganz entscheidend bei deren Ansicht, dass Deine rein subjektiv empfundene Dringlichkeit tatsächlich alles andere nur nicht dringend war, war dem Umstand geschuldet, dass nur! Dein Lohn-/Gehaltskonto bei Deiner Bank vollumfänglich gepfändet war, nicht hingegen Dein gesamter Lohn/Gehalt oder Teile daraus direkt bei Deinem Arbeitgeber - das Letztere hätte nämlich durchaus eine Dringlichkeit begründen können oder sogar begründet!

Es hätte Dir JEDERZEIT völlig frei gestanden, durch Einrichten eines neuen Lohn-/Gehaltskontos bei einer anderen Bank sowie der Abänderung der Angabe Deines Lohn-/Gehaltskontos bei Deinem Arbeitgeber Deine diesbezüglich selbst verschuldete Finanzklemme erheblichst mildernd zu umgehen, indem Du das weiterhin gepfändete Konto im jeweils angemessenen Pfändungsrahmen nach Deiner monatlichen Massgabe füllst - in Ausübung Deines vollen Rechts hättest Du auch keinerlei "Unterlaufungen" oder irgendwelche auch nur halbwegs "bedenkliche" und insbesondere "gerichtsbedenkliche" Taten wie auch immer begangen!

Selbstverständlich wussten sowohl der Zivilrichter wie auch Dein Rechtsanwalt um Dein meinerseits zuvor erläutertes volles Recht - und genau deshalb war aus deren Ansicht von Deiner subjektiv empfundenen Dringlichkeit tatsächlich noch nicht einmal auch nur eine einzige leichte Spur zu erkennen, weil die sich ganz einfach sagten wie auch rechtlich einwandfrei sagen durften: "Mit einem nur recht geringen Aufwand vermochte/vermag der Herr TurnAround JEDERZEIT aus seiner eigenen Initiative heraus die Dringlichkeit der Aufhebung der Pfändung seines Kontos schnellstens auf völlige Undringlichkeit herabzustufen. Wenn dieser Mann aber aus welchen Gründen auch immer von seinem vollen Recht auf Eigeninitiative zu sehr einfacher wie praktikabler Lösung seines Dringlichkeitsproblems keinerlei Gebrauch macht, dann muss er halt mit den aktuellen Gegebenheiten leben! Deshalb: Dringlicher Antrag? Nix dringlich! Abgelehnt! Ignoriert!"

Warum hast Du so halsstarrig an diesem Deinem gepfändeten Lohn-/Gehaltskonto festgehalten - Motto: Nein, nein, meine Suppe esse ich nicht! - und hast Dir nicht eigeninitiativ elegant ruckzuck Deine Dir passende Kontenumleitung gemäss Deinem vollen Recht geschaffen, TurnAround!?

Zur Rechtsauslegung von Dringlichkeiten: eine subjektive Dringlichkeit ist stets dann gegeben und nur dadurch tatsächliche Dringlichkeit geboten, falls fuer Dich selbst völlig ausweg- wie alternativlos ein schwerer Rechtschaden mit den entsprechenden Folgen und Konsequenzen wiederum fuer Dich selbst einzutreten droht, wenn nicht fuer schnelle Abhilfe gesorgt wird.

Hierzu ein kurzes Beispiel: Mir selbst drohte vor inzwischen rund 35 Jahren aus einem noch druckwarmen Urteil eines LG die unverzügliche wie sofortige Schnellstvollstreckung von Seiten der Gegenpartei in hoher DM-Vierstelligkeit links vor dem Komma. Dieser vollstreckten Geldsumme, deren Höhe mir damals keinerlei Unbill wie Unbequemlichkeit oder noch mehr verschafft hätte, hätte ich zu späteren Zeiten stark vermutlich gleichfalls auf gerichtlichen Wegen äusserst aufwandsschwanger nachrennen müssen, und sie möglicherweise durch ein Fingerheben der Gegenpartei niemals zurueckerlangen können.

Ergo war hohe Dringlichkeit zur Handlung geboten: Eilantrag hoechster Dringlichkeit an das naechstinstanzlich zustaendige OLG auf Aussetzung der Vollstreckung aus dem Urteil des LG, ersatzweise Eilantrag auf Vollstreckungsabwehr (Vollstreckungsabwehrklage).

Die Entscheidung des OLG auf Aussetzung der Vollstreckung lag meiner Partei innerhalb von nur 12 i.W. zwolf Wochenarbeitstagen nach Eilantragsstellung vor - aber selbst diese kurze Zeitspanne waere zu lange gewesen und haette die Vollstreckung der Gegenpartei nicht zu verhindern vermoegen, wenn nicht mein Rechtsanwalt den gegnerischen Rechtsanwalt auf telefonischem Wege durch eine Butterblume gesprochen haette wissen lassen, dass diesem in zwei anderen Rechtsfaellen zwei Ritte durch die Hoelle bevorstaeenden, falls er in meinem Rechtsfall zur Vollstreckung schreite...

DAS, TurnAround, ist Dringlichkeit in der Rechtsauslage!

In der Angelegenheit Deiner beruflich bedingten Extrem-Lebensfuehrung und der hierzu insbesondere von Gerichtsseite demonstrierten Ignoranz vermag ich Dir jetzt leider kein zumindest halbwegs passendes Patentrezept als Problemloesung aus meinem Aermel zu schuettern.

Aaaber - ergreife mal die Initiative und

1. spreche und verhandle mit Deinem Rechtsanwalt ueber den zusaetzlichen Weg Deiner Schnellst-Information Marke Just-in-Time/Realtime - Dein RA koennte auch noch andere Mandanten betreuen, welche von diesem zusaetzlichen elektronischen Serviceangebot gerne reichlich Gebrauch machen: das Sekretariat seiner Kanzlei scant die gesamte Korrespondenz einer daran teilnehmenden Mandantschaft grundsaeztlich ein, und es versendet die gescannte Korrespondenz per eMail an die eMail-Adresse der Mandantschaft, oder diese Mandantschaft vermag per Webbrowser auf ihre gescannte Korrespondenz in der Kanzlei des RA rund um die Uhr zuzugreifen...

2. lasse Dir von einer guten Rechtsauskunftsstelle Ratschlaege dazu geben, wie Du eine Behoerde zumindest in gewissen Rahmen dazu zu zwingen vermagst, auf Deine beruflich erzwungene Lebensfuehrung eingehen und diesbzuegliche Ruecksicht ueben zu muessen!. Konkret: Wie und womit zwinge ich einen Zivilrichter bzw. eine Zivilkammer bzw. die Geschaeftsstelle eines Gerichts, meiner beruflich erzwungenen Lebensfuehrung in gewissen Rahmen angemessenen Rechnung tragen zu muessen!

Auch in dieser Angelegenheit muss es zumindest verwaltungsrechtliche Vorschriften und wahrscheinlich auch Urteile der Verwaltungsgerichtsbarkeit geben, denn ich kann mir nicht vorstellen, dass der Buerger selbst in dieser heutzutage unsaeglichen BRDDR solcherart (Gerichts-)Behoerden-Haemmer voellig wehrlos schlucken muss, wie z.B. kurzfristigst anberaumte Termine - i.e. 2-3 Tage Zeitvorlauf - und bei deren aus Zeitrahmenguenden heraus geradezu zwingend logischen Versaeumnisse als Folge Versaeumnis-Urteile ergehen zu lassen, ein voelliges Unding!

In manchen Faellen der Versaeumnis mag zwar ein Antrag auf "Wiedereinsetzung in den vorherigen Rechtsstand" Nothilfe bieten und leisten, aber eine Loesung ist dieses Rechtsmittel nur in im Grunde wenigen recht spezifischen Einzelfaellen.

Es ist letztlich keine Frage, dass eine voellige Ignoranz Deiner beruflich erzwungenen Lebensfuehrung dem Akt der offenen Rechtsverweigerung gleich kommt.

> > > Auch von weiteren Gerichtsschreiben, die dorthin zugestellt wurden,
 > > > wußte ich wegen Abwesenheit nichts. Es wurde ein Versäumnisurteil
 > > > erlassen und ich mit einem Zwangsgeld in Höhe von 1.000 EURO belegt.
 > > > Dieses wurde jetzt per Zwangspfändung eingezogen.
 > >
 > > Ja, wie bereits gesagt, das hast Du Dir alles selbst eingebrockt.

- >
- > Das solltest Du mir näher erläutern. Mir wird seit Jahren jeglicher
- > Zugang zum Keller verwehrt,

Tu jetzt mal bitte etwas langsam damit, ich trage ja nicht Deinen Kopf und stecke auch nicht in Deiner Haut und weiss ergo um viele der kleinen Details aus jahrelangen Deinerseits gefuehrten Grabenkaempfen nichts!

Aaaber, das kuendige ich Dir im Hinblick auf die Angelegenheit mit dem verwehrt Zugang zum Keller bereits jetzt an: Du musst nicht denken, dass Du Dir 45qm Kellerraum sowie den Zugang zu diesen Raeumlichkeiten ueber Jahre hinweg voellig ersatzlos zu Deinen Lasten aus Deinen Rippen leiern lassen musst!

- > Informationen zu Wasserschäden verweigert
- > und ich muß ständig vor anderen die Hose herablassen? Diesen dritten
- > Wasserschaden gab es definitiv nicht und es handelt sich um mein Eigentum.

Diese gesamte Wasserschadenangelegenheit ist keine ganz so einfache Nuss, aber ich bin gedanklich dran...

- > Weshalb habe ich fremden Leuten Zugang zu meinem Eigentum zu gewähren, die
- > sich einen nicht vorhandenen Wasserschaden ansehen wollen?

Noee, das hast Du zweifellos nicht!

- > Wäre es nicht gerade in meinem eigenen Interesse, diesen imaginären
- > Wasserschaden weiter aufzubauschen, um die Versicherung so richtig
- > abzuzocken?

Versicherungsbetrug ist strafbewehrt.

- > > Im uebrigen, 1 Mal pro Monat musst Du zumindest den Briefkasten an
- > > Deinem Hauptwohnsitz entleeren und Deine bis dahin eingegangene Post auf
- > > nahe anstehende Termine o.ae. durchsehen, ansonsten hast DU ein echtes
- > > Problem!

>

> Ok.

- >
- > > M.a.W. solltest Du Dir im Hinblick auf von anderen gesetzte Termine
- > > grundsaeztlich eine Vorlaufzeit von 5-6 Wochen erbeten.

>

> Ok. Wie Du aber schreibst, muß das Gericht garnichts.

Ganz so ist das wohl sehr wahrscheinlich nicht - siehe weiter oben meine diesbezuglichen Ratschlaege.

(...)

> > > Zur Aufklärung des Sachverhalts hatte ich Strafanzeige gestellt, die
> > jedoch eingestellt wurde.
> >
> > War dabei vielleicht das Straftatdelikt des Einbruchs Deine Begründung?
>
> Nein. Verdacht auf Versicherungsbetrug.

Na ganz grosse Klasse!

Das ist doch ganz logisch, dass eine solche Strafanzeige den Bach runtergehen muss und eingestellt wird!

Was kümmert Dich das Wohlergehen einer Versicherung, was hat es Dich überhaupt zu kümmern!?

Herr Polizist, Herr Staatsanwalt, ich weiss was!

So geht das nicht, auch nicht in einem echten Rechtsstaat, TurnAround!

DU musst und hast DICH primär um DEINE EIGENEN (Rechts-)Angelegenheiten zu kümmern, und Dir nicht den Kopf anderer Leute zu zerbrechen!

DEIN Mittel ist: Strafantrag gegen X wegen Einbruch, Hausfriedensbruch mit mutwilliger Sachbeschädigung!

Vermisst Du ggf. eine Bueroklammer auf Deinem Schreibtisch, deren Eigentum und Besitz zuvor Du rechtlich einwandfrei und sauber nachzuweisen vermagst, ja?

Dann kaeme noch strafbewehrter Diebstahl hinzu.

Turnaround: jeder einzelne Punkt meiner Latte zuvor liegt in DEINEM Interesse, weshalb auch die oertliche Polizei bzw. Staatsanwaltschaft Deines Zweitwohnsitzes dafuer ZUSTAENDIG ist - und sie verstehen es wie DICH auch und DEIN Interesse an einer Aufklaerung der zur Anzeige gebrachten Straftaten zu DEINEN Lasten!

Versicherungsbetrug?

Zustaendig dafuer ist zuallererst mal die Staatsanwaltschaft am Geschaefstssitz der Versicherung und niemand anders, deren Kollegen an Deinem Zweitwohnsitz leisten dabei nur Amtshilfe, und sonst nichts!

> > > Das ist nun schon der dritte (angebliche) Wasserschaden,
> >
> > Oops!
> >
> > > bei den ersten beiden hat die Versicherung in erheblichem Umfang laut
> > > Kostenvoranschlag reguliert. Das habe ich nur per Zufall telefonisch von
> > > der Versicherung erfahren.
> > > Bei einem Schaden wurde ich sofort von Anwältin aufgefordert, die Hälfte

> > > des Schadens, der von der in Nutzung der Ex befindlichen Wohnung
 > > > ausging, zu bezahlen. Dem verweigerte ich mich mit dem Hinweis, dass ja
 > > > dafür die Versicherung da ist. Dann passierte ein Jahr nichts, doch dann
 > > > -Simsalabim-, gab es einen Wasserschaden an genau den gleichen Stellen
 > > > wie vor einem Jahr.
 > >
 > > Aeusserst dubios und merkwuerdig, in der Tat. [[zwinker]]
 > >
 > > > Ich verlangte Auskunft, ob
 > > > 1. es sich um zwei unterschiedliche Wasserschäden handelt,
 > > > 2. diese Schäden fachgerecht durch eine Fachfirma beseitigt wurden.
 > > >
 > > > Darauf erhielt ich bis heute keine Antwort, obwohl das auch über Anwalt
 > > > ging. Theoretisch ist bei Nichtbeseitigung oder nicht fachgerechter
 > > > Beseitigung des Schadens von einer erheblichen Beschädigung der
 > > > Gebäudesubstanz auszugehen und damit auch zu meinen Lasten.
 > >
 > > Ja, das ist schon richtig, aber es wird kein Mensch von Dir erwarten und
 > > auch verlangen koennen, dass Du auf einem Schaden zu Deinen Lasten sitzen
 > > bleiben musst, den Dir andere zugefuegt haben.
 >
 > Ja. Aus Zeitmangel konnte ich das nicht auch noch in Angriff nehmen.

Ja, klar, das wie auch anderes rennt Dir nicht so schnell davon.

Du musst zuerst mal Deine offenen Flanken in den Griff bekommen und von der Gegenfahrbahn als Geisterfahrer wieder herunterkommen, das geht nicht ganz so schnell...

> > > Die Versicherung gibt keine weiter Auskunft mit Verweis, dass alles der
 > > > Ex zugeschickt worden ist.
 > >
 > > Wenn sich Deine Ex der Versicherung gegenueber als Eigentueemerin und
 > > Inhaberin ausgewiesen hat, handelt die Versicherung rechtens.
 >
 > Bei der Versicherung sind beide Vertragspartei. In der mir vorliegenden
 > Schadensanzeige ist mein Name als Vertragspartner gestrichen.

Wie "gestrichen"? - Weggelassen?

> > > Der Knaller ist, dass trotzdem der aus Kostenvoranschlag hergeleitete
 > > > Reparaturaufwand versucht wurde, bei mir einzuklagen.
 >
 > > Wer hat wann gegen Dich mit welcher Begrueendung Klage vor welchem Gericht

> > erhoben?

>

> Die oben geschilderten Gerichtsverhandlungen erste und zweite Instanz. In
> der Ursprungsklage waren diese Dinge enthalten, durch die trotz nicht
> gestellten Anträgen bei der mündlichen Verhandlung geänderte Klage
> entfielen sie, da in dieser abgeänderten Klage nicht mehr enthalten.

Aso.

> > > Ich kann es jetzt schlecht in Worte fassen. Diese Frau hat scheinbar den
> > > Freibrief und kann tun und lassen was sie will.

> >

> > Nein, das hat sie sicherlich nicht, das schaut nur so aus, weil DU Dich
> > als Geisterfahrer und Elefant im Porzellanladen uebst, denn kaum macht
> > man es RICHTIG, und schon klappt der Laden!

> >

> > Das kannst Du mir echt glauben!

>

> Naaa gut. Die von mir geschilderten fehlerhaften Sachen der Gegenseite
> verliefen alle im Sande. Einzig meine Fehler werden mir um die Ohren
> geschlagen.

Du siehst ja, was ich Dir in diesem Beitrag wieder um Deine Ohren hauen muss, und wenn Du auch nur ein klein wenig darueber ernsthaft nachdenkst - auch einbezueglich meiner Ausfuehrungen in anderen Beiträegen dieses Beitragszweigs -, dann wirst Du nicht umhin koennen, langsam aber sicher zu begreifen, warum nicht nur aber auch bei Deinen Rechtsangelegenheiten nicht wenigens schon fast zwangslaeufig in die Hose gehen musste.

Deine lange Zeit gepflegten Vorstellungen von einem echten Rechtsstaat waren vollgepumpt mit Illusionen, und Dein persoenliches Pech war, dass Du bei der Auswahl Deiner Anwaelte kein so gutes Haendchen bewiesen hast, auch das mag Deinen vormaligen Illusionen geschuldet sein.

> > > Da stand ein zerlegter US-Pickup in einer Ölpfütze auf dem Grundstück,
> > > ohne Baugenehmigung wurde eine Montagegrube ohne Ölabscheider gebaut.
> > > Das habe ich alles vor Gericht angebracht, niemanden interessierte es.

> >

> > Hier vorliegend ein Beispiel von Dir als Elefant im Porzellanladen!

>

> Das siehst Du so. Gesetzt den Fall, bei seinem sonntäglichen Spaziergang
> erbot sich ein militanter Umweltschützer über den beobachteten Zustand
> und macht seinerseits eine Strafanzeige. Wer haftet dann und kommt für
> eventuelle Umweltschäden auf? Mach ich nichts und ein solcher Fall tritt
> ein, dann höre ich jetzt schon: Da bist Du selbst schuld. Du hättest
> etwas unternehmen müssen. [[top]]

>

> > Ich frage Dich jetzt: Wenn Du beim Friseur sitzt und heulst ueber Dein

> > Zahnweh, wie verhaelt sich wohl der Friseur dabei und welches Interesse
 > > mag er wohl an Deinem Geheule vom Zahnweh hegen?
 > >
 > > Desweiteren frage ich Dich jetzt: Wenn Du beim Zahnarzt sitzt und heulst
 > > ueber Deine fettigen Pomadenhaare und Deine Kopfschuppenflechte, wie
 > > verhaelt sich wohl der Zahnarzt dabei und welches Interesse mag er wohl
 > > an Deinem Geheule ueber Deine Haarpracht hegen?
 > >
 > > Jetzt meine dritte Frage: Was haelst Du eigentlich von der Taktik, beim
 > > Zahnarzt ueber Deine Zahnschmerzen und eben nicht ueber Deine derangierte
 > > Haartracht zu heulen, und beim Friseur heulst Du ueber Deinen Haarwuchs
 > > und eben nicht ueber Deine Zahnschmerzen!?
 >
 > Mir ist nicht ganz klar, worauf Du hinaus willst. Halt, nach dem Lesen des
 > naechsten Abschnitts schon.
 >
 > > Meine letzte Kombi-Frage hierzu jetzt: welche Behoerde(n) an Deinem
 > > Zweitwohnsitz mit Deinem Immo-Eigentumsteil koennte ein reges Interesse an
 > > oel- und sonstigen schmierstoffverseuchten Boeden sowie einem illegalen
 > > KFZ-Schrottabstellplatz haben, welche Behoerde(n) wiederum gleiches
 > > Interesse an der Betriebsfuehrung eines illegalen KFZ-
 > > Verschrottungsplatzes mit KFZ-Montagegrube, und was meint dazu ueberhaupt
 > > die oertliche Baunutzungsflaechenplanung?
 >
 > Das Umweltamt. Entschuldige Tassie.

Ist schon recht, TurnAround.

Ganz wichtig zu wissen: Du musst immer die jeweilige Zustaendigkeit einer Behoerde streng beachten, weil den Behoerden in der BRDDR gottseidank nach wie vor immer noch nicht einfach nach ihrem Geschmack loslegen und wild herumfuhrwerken duerfen!

1. Eine Behoerde darf niemals aktiv werden in einer Angelegenheit ausserhalb ihrer Zustaendigkeit.
2. Eine Behoerde darf niemals von sich aus taetig werden, sondern es muss immer ein konkreter Anlass vorliegen, damit sie ueberhaupt taetig werden darf!

Das hat natuerlich erhebliche Folgen und Konsequenzen auch fuer Dich:

1. Gehst Du in einer DEINER Angelegenheiten zur falschen Behoerde, dann schiebst Du einen vollen Hohlen, weil Deine Angelegenheit dieser Behoerde voellig schnuppe zu sein hat, es hat sie schlicht nicht zu interessieren - sie duerfen Dir im Grunde genommen noch nicht einmal eine Auskunft ueber Zustaendigkeiten oder Ratschlaege in Deiner Angelegenheit erteilen, das ist naemlich DEINE Aufgabe als Buerger, Dir das Wissen auch darueber an den richtigen! Stellen zu beschaffen.
2. Du lebst schon lange nicht mehr im Sozialismus der DDR - deshalb hast Du Dich zumindest zuvoerderst um DEINE Angelegenheiten zu kuemern und Dir DEINEN Kopf zu zerbrechen, und zumindest zuvoerderst geht Dich das Bier und die Koepfe der anderen Leute nichts an - mit Egoismus hat das aber bestenfalls kaum

etwas zu tun.

- > > > Eine von mir gestellte Strafanzeige wurde erst nach einem Jahr
- > > > bearbeitet.
- > >
- > > Einer Behoerde, welcher ein substantiiertes Grund fuer den Beginn ihrer
- > > Taetigkeit geliefert wurde, droht man spaetestens im Verlauf des 5. Monats
- > > ihrer Untaetigkeit mit einem freundlich gehaltenen Kurzanschreiben an,
- > > dass man zuegig nach dem erfolglosen Verstreichen der vom Gesetzgeber der
- > > Behoerde vorgegebenen Zeitrahmenfrist ihrer Taetigkeitsaufnahme von 6
- > > Monaten eine Untaetigkeitsklage vor dem zustaendigen
- > > Verwaltungsgericht erheben werde.
- >
- > Woher soll ich das alles wissen?

Ja, ist mir klar, auch Dir steckt immer noch viel zu viel DDR-Sozialismus in Deinen Knochen, dort lautete naemlich die Devise nicht zuletzt auch im Hinblick auf Behörden: "Es geht etwas seinen Gang..."

Nuja, und der gelernte Ossi weiss, dass wenn man in die Getriebegaenge mit der Hand reinlangte, dann bekam das der Hand des oefftern nicht sonderlich gut, und gelegentlich war sie dann sogar ab...

Ich will Dir mal kurz schildern, wie ich zum Wissen um die Untaetigkeitsklage im Hinblick auf meinen als Wessi von Geburt an gelernten Umgang mit den Behoerden der BRD unter dem Schild der FDGO kam.

Im Jahre 1974 hatte ich als damaliger Firmen-Angestellter meine Erklaerung zur EKST (EinKommenSTeuer) fuer das abgelaufene Steuerjahr 1973 bereits sehr frueh fuer meine damaligen Verhaeltnisse beim zustaendigen FA (FinanzAmt) wie immer per persoenlichem Aufsuchen dieser Behoerde eingereicht, naemlich in der ersten Maerzwoche 1974.

Als bereits in diesem Zeitraum voll durchtrainierter Steuerberater fuer meine persoenlichen steuerlichen Belange sowie die Belange in meinem Familien- und Freundeskreis erwies sich mein persoenliches Erscheinen auf diesem Amt stets als effektivster wie effizientester Weg, weil hierbei nicht zuletzt auch zeitaufwendige Korrespondenz per DBP (Deutsche BundesPost) voellig entfiel.

Nachdem ich auch in diesem Jahr 1974 zwecks der Aufklaerung meines Steuertatbestandes fuer 1973 keinen Beleg mehr nachzureichen hatte, begann mit meinem Verlassen des FA-Gebaeudes fuer diese Behoerde die Taetigkeitsuhr zu ticken, um meinen Steuerfall fuer das Finanzjahr 1973 zum Abschluss zu bringen, und meinem Girokonto bei meiner Hausbank - wie meinerseits zuvor errechnet - eine 4-stellige DM-Summe links vor dem Komma zurueckerstattend gutschreiben zu lassen.

Die Taetigkeitsuhr des FA tickte und tickte und tickte...

Nachdem rund 4 Monate ohne jegliche Ergebnisse aus dieser Behoerde verstrichen waren und ich dabei nach wie vor zwangsweise dazu determiniert war, der BRD immer noch einen zinslosen Kredit in 4-stelliger DM-Hoehe gewaehren zu muessen, begann ich etwa Mitte Juli 1974 - rund 1,5 Monate vor dem geplanten Haupturlaubsbeginn - darueber nachzudenken und zu recherchieren, wie ich ein kraeftiges Lagerfeuer diesen dicken und fetten Hintern im zustaendigen FA-Gebaeude unterschieben konnte, um sie in ihrer verbeamteten Taetigkeit auf die nunmehr hochangemessenen Tour-Umdrehungszahlen zu bringen.

Knapp 14 Tage spaeter, also gegen Ende der letzten Juliwoche 1974, war ich mit meiner Initiative soweit gediehen, dass ich die nach meinem Geschmack sehr gangbare Loesungsidee eines solchen behoerdlichen Tiefschlafproblems einer Untaetigkeitsklage vor dem zustaendigen Verwaltungsgericht in Kopf und Haenden hielt.

Mein hoefliches asynchrones Anschreiben an diese Behoerde - als Adressat ist fuer alle Angelegenheiten eine Behoerde betreffend vom Grundsatz her deren Leitung und nicht etwa deren einzelne Fachmitarbeiter zustaendig, i.e. dem einzelnen Buerger als Partei steht vom Grundsatz her zuerst die gesamte Behoerde inklusive deren Leitung als Gegenpartei gegenueber - Anfang August 1974 hatte zum Ergebnis, dass knappe 3 Wochen spaeter - noch rechtzeitig vor dem Haupturlaubsbeginn - die vollstaendige Rueckzahlung meines Staatszwangskredits auf mein Girokonto erfolgt war. [[smile]]

Und seither weiss ich, wie ich jeder Behoerde auch in dieser BRDDR Feuer unter ihren Hintern machen kann: Gefragt war dabei schon immer Eigeninitiative und eben nix mit dem DDR-sozialistischen "Es geht etwas seinen Gang..."

- > > Wie hast Du Deine Strafanzeige begruendet, und wie endete sie
- > ueberhaupt?
- >
- > Begründung muß ich nachliefern, kann gerade wegen streikendem
- > Windos-Explorer nicht darauf zugreifen. Die Strafanzeige ist noch nicht
- > abgeschlossen, ich war vor sechs Wochen zur Vernehmung.

Dann schaue mal nach oben, vielleicht ist etwas Hilfreiches dabei.

- > > > Und ich bekomme ein Zwangsgeld von 1.000 EURO aufgebrummt, weil ich
- > > > wegen einem nicht nachweisbaren Wasserschaden nicht auf dem eigenen
- > > > Grundstück war und im eigenen Haus nicht die Tür der eigenen Wohnung
- > > > geöffnet habe.
- > > > Verrückter geht es wohl kaum.
- > >
- > > Ohhh doch, und wie!
- >
- > Das glaube ich auch.
- >
- > > > Und jetzt schmerzen mir die Finger.
- > >
- > > Wenn Du mal Grossvater bist, dann ist auch dieser Schmerz schon lange
- > > vorueber und vorbei! [[zwinker]]
- >
- > Sicher.
- >
- > Danke und Gruß
- > TurnAround

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 187999

ROFL - Von der Eule und der Nachtigall

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.10.2010, 06:26

- > >
- > musste grad mal danach suchen:
- >
- > (unsere Sprache ist etwas Tolles, da steckt soviel Wissen drin)
- >
- >
- > Heidenarbeit: etwas ist eine Heidenarbeit
- >
- > Umschreibung: 1. sehr schwierige, umfangreiche Arbeit [Kü, S. 336] 2. mit
- > sehr viel Mühe, großem Zeitaufwand verbundene Arbeit [PCUn]
- > Historische Analyse: 1. In mehreren Wortzusammensetzungen bedeutet
- > 'Heiden-' eine Verstärkung. [Rö] 2. Gemäß dem lateinischen 'paganus'
- > ist der Heide der Landbewohner. Daraus hat sich vielleicht die Bedeutung
- > 'Nichtchrist' entwickelt, weil die Christen zumeist in Städten wohnten.
- > Das Wort 'Heide' ist germanischen Ursprungs und bedeutet 'wild', 'niedrig
- > stehend', erst später 'Nichtchrist'. [Rö] - Entstehungszeit: seit dem 19.
- > Jahrhundert [Kü, S. 336] - Gebräuchlichkeit: ugs. [PCUn]

(...)

Ich kann's Dir ja nicht verdenken, Imperator, dass Du die Heidenarbeit wie folgt auslegst:

- > Die Heidenarbeit ist also umgangssprachliches Zeugnis von, im heutigen
- > Sinne, "Deutscher Wertarbeit" die fuer Nichtheiden schier unvorstellbar
- > schwierig gewesen war.

Ohne jetzt Barbara's qualitativ hochstehende Arbeitsleistungen voellig ungerechtfertigter Weise abqualifizieren zu wollen, muss ich Dich von Deinem heidnisch-germanischen Hoehenflug herunterholen, weil der Sachverhalt eben genau andersrum ist:

Die Heidenarbeit ist auch heute noch die umgangssprachliche Bezeichnung von "Arbeitsleistung fuer Nicht-Christen", welche in ihrer Charakteristik nur den "wild" und "niedrig" stehenden heidnischen Nicht-Christen (Unglaeubige) zum Erbringen zusteht und eben nicht den Christen (Glaeubige).

M.a.W. verbirgt sich hinter Heidenarbeit "unchristliche", "christlich unzumtbare" Knochenarbeit (auf die Knochen schlagende Arbeit), der Aspekt bzw. die Perspektive dabei richtet sich zuvoerderst NICHT auf Qualitaet sondern Quantitaet!

- > Schoen, dass sich, Dank @wihoka diese Redewendung bis heute gehalten hat
- > und Barbara in real fuer diese ueber 2000 Jahre alte und durchaus nationale
- > Tradition ein Zeugnis abliefern!

Nuja, ich haette fallweise viel eher Barbara's Sisyphusleistungen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sisyphus>

gelobt, weil sie ihren nachrichtlichen Felsblock tagtaeglich nach oben (upload) ins DGF rollt, aber was des einen Eule, das ist halt des anderen Nachtigall... [[zwinker]]


> Gruss IMPERATOR

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188003

@Imperator - dem Eugenik-Ingenieur ist nix zu schwer! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.10.2010, 07:46
(editiert von Tassie Devil, 15.10.2010, 07:49)

Holla Imperator,

von Dir als einem strammen Germanenprodukt [[zwinker]] - "Made in Germany" - erwarte ich jetzt, dass Du Unvogel als offensichtlich beruflich selbstvermeintlich gut behuften Ingenieur der Disziplin der

<http://de.wikipedia.org/wiki/Eugenik>

<http://en.wikipedia.org/wiki/Eugenics>

aber sowas in den Senkel der Realitaeten einstellst, dass ihm Hoeren und Sehen vergehen!

Er verleugnet mit der These seines Beitrags doch klossbruehenklar

<http://de.wikipedia.org/wiki/Darwin>

sowie dessen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Darwinismus>

, gemaess welchem es die baerenstarken Germanen und eben nicht z.B. die schlussendlich dekadent verweichlichten Roemer gewesen sein mussten und auch bis heute sind, welche zu ueberleben vermochten!

Unvogel als germanenverdrehender Darwin-Leugner, kann denn solches ueberhaupt angehen, Imperator?

> Immer schön auf dem Teppich bleiben. [[freude]]

Genau! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

> Neverbird

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188170

Auf Anhieb richtig lesen und verstehen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2010, 13:14

> Hi Tassie,

...muss man koennen, Imperator, denn dann laesst sich viel Zeit und Aufwand sparen!

> > > Die Heidenarbeit ist also umgangsprachliches Zeugnis von, im heutigen
> > > Sinne, "Deutscher Wertarbeit" die fuer Nichtheiden schier unvorstellbar
> > > schwierig gewesen war.

> >

> > Ohne jetzt Barbara's qualitativ hochstehende Arbeitsleistungen voellig
> > ungerechtfertigter Weise abqualifizieren zu wollen, muss ich Dich von
> > Deinem heidnisch-germanischen Hoehenflug herunterholen, weil der
> > Sachverhalt eben genau andersrum ist:

> >

> > Die Heidenarbeit ist auch heute noch die umgangsprachliche Bezeichnung

- > > von "Arbeitsleistung fuer Nicht-Christen", welche in ihrer Charakteristik
- > > nur den "wild" und "niedrig" stehenden heidnischen Nicht-Christen
- > > (Unglaeubige) zum Erbringen zusteht und eben nicht den Christen
- > > (Glaeubige).
- >
- > (...)
- >
- > Du setzt spontan Heidenarbeit mit Scheiss- oder Drecksarbeit gleich.

Nein, das tust allein DU und unterstellst es MIR!

Lies noch mal genau meinen letzten Absatz durch, und dann erkläre mir bitte, wie und wo ich etwas von einer solchen Deinerseits schlecht beurteilten Arbeit schreibe!

- > Das ist sie der Bedeutung und Redeanwendung nach nicht.
- >
- > Jemanden eine Heidenarbeit zu bescheinigen zollt Respekt, darin steckt
- > eine Anerkennung.

Ja, das ist richtig

- > So hats @wihoke ja auch gemeint.

Das weiss ich, aber wenn er wie vorliegend eine Heidenarbeit lobt, dann zielt er damit zuvoerderst auf die Quantitaet der Arbeit Barbara's ab, weniger jedoch auf die Qualitaet!

Diesen Sachverhalt jedoch hast Du in Deinem ersten Absatz ganz oben hier in meinem Beitrag exakt vertauscht, und dagegen richtete sich mein Vorposting!

- > (...)
- >
- > > M.a.W. verbirgt sich hinter Heidenarbeit "unchristliche", "christlich
- > > unzumtbare" Knochenarbeit (auf die Knochen schlagende Arbeit), der Aspekt
- > > bzw. die Perspektive dabei richtet sich zuvoerderst NICHT auf
- > > Qualitaet sondern Quantitaet!
- > >
- >
- > Mag im Einzelfall so sein, in meinem sprachlichen Kulturkreis
- > (Dorfgemeinschaft) wurde und wird es verwendet wie beschrieben.

Dann jedoch ist die Angelegenheit mit dem interpretativen Sprachverstaendnis unter uns Germanen nicht besonders ausgegoren, oder?

- > Weiterhin haben die Christen das Geschichtsbuch geschrieben, und nicht
- > wir.

- > Wir haben statt dessen unsere Muttersprache gepflegt und diese ist stets
- > authentischer, als das von wem auch immer geschriebene Geschichtsbuch -
- > immer, nicht nur in diesem Fall!

Das lass ich jetzt am besten mal unkommentiert dahingestellt.

- > > Nuja, ich haette fallweise viel eher Barbara's Sysiphusleistungen
- > >
- > > <http://de.wikipedia.org/wiki/Sysiphus>
- > >
- > > gelobt,
- >
- > genau, siehst Du, "gelobt". Und genauso hats @wihoka auch gemeint und ich
- > verstanden.

Mich hattest Du offensichtlich missverstanden.

- > In einer "Scheissarbeits"-Bemerkung steckt kein Lob eher Ekel!

Das ist allein eine Frgae des Standpunktes und der Perspektiven.

- > Gruss IMPERATOR

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 188173

Von "echten" Germanen und Voelkergemischen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2010, 14:06
(editiert von Tassie Devil, 16.10.2010, 14:08)

- > Gibt es noch echte Germanen?
- >
- > Hallo,
- >
- > wie schon angemerkt, sind "echte Germanen" eigentlich nicht mehr zu
- > finden.

Holla,

es ist ganz logisch und folgerichtig, dass sich "echte Germanen" "eigentlich" nicht mehr finden lassen, wenn man

1. die Huerden der Germanendefinitionen in einer fast unueberwindbaren Hoehe einrastet;
 2. sie - die Germanen - oder Teile von ihnen zumindest weitaus vorwiegend unbeweglich insbesondere dort sucht, wo sie einstens vor vielen Jahrhunderten gesichtet wurden;
 3. sie oder Teile von ihnen zumindest weitaus vorwiegend unbeweglich insbesondere dort NICHT sucht, wo sie sich in der Neuzeit angelangt inzwischen aufhalten koennten.
- > Wer sich selber testen lassen möchte, kann beim
 - > [Ancient Ancestry Project](#)
 - >
 - > mitmachen. Wie dort angemerkt wird, handelt es sich bei den heute in
 - > Deutschland lebenden Menschen um ein Vielvölkergemisch.

Auf deutschem Grund und Boden in dieser neuzeitlichen BRDDR vegetiert ein solches Gemisch aus vielen Voelkern als Einwohner oder Bewohner vor sich hin, ja, das heisst jedoch noch lange nicht, dass aus dieser Wohnbemischung auch eine weitaus mehr als nur marginale ethnische Vermischung mit der Folge der Zeugung von voelkischen Bastarden hervorgegangen ist und nach wie vor hervorgeht!

- > Zitat:
- >
- > "Celtic, Germanic, Slavic or Greco-Roman ?
- >
- > The North of the Alps, at the border of modern Switzerland, Austria and
- > Germany, was the cradle of the Celtic Hallstatt and La Tène cultures. The
- > greatest technological advances of the Bronze age and Iron age in Europe
- > came from that region. Of all the regions of Europe, southern Germany
- > (notably the Baden-Württemberg) is thought to have inherited the most from
- > these Celtic people, genetically. We will start by breaking one of the most
- > erroneous clichés, i.e. the idea that Germany is fundamentally Germanic,
- > or that all German people are ultimately of Scandinavian descent."

Die in vorherigem Absatz enthaltenen Klischees aka Huerden der Germanendefinitionen ist von einer derartigen subterrestrischen Tiefe, dass sich kein Wort darueber zu verlieren lohnt, dennoch nachfolgend ein sachbezuglicher Link.

http://en.wikipedia.org/wiki/Germanic_peoples

- > "The Jews have also left a moderate genetic print on the German-speaking
- > population. Although the number of Jewish people has drastically diminished

- > since WWII due to the Holocaust and mass emigration to the USA and
- > elsewhere, there is still a small percentage of non-Jewish German people
- > who will find out that they have Jewish ancestry."

Voellig neu hingegen ist sicherlich nicht zuletzt mir der Umstand, dass Palaestina und seit 1948 auch Israel auf nordamerikanischen Boeden irgendwo innerhalb der USA liegen muessen, wenn seit dem WK II juedische Massenemigration zuvoerderst in die USA aber auch anderswohin stattfand.

[[ironie]]

> GrüÙe


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 187997

Nein, CalBaer, denn die Frage...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.10.2010, 05:19

> Wo kommt das Geld fuer die gezahlte Grundsteuer her ?

...muss diesbeueglich eigentlich lauten...

- > > > ... denn der Staat kann maximal 100% BIP besteuern.
- > >
- > > Du bist nach dottore nun der zweite, der diese Behauptung unbegründet
- > > aufstellt.
- > > Der Staat kann doch theoretisch auch Substanz besteuern, was er ja schon
- > > lange tut. Substanz (zB Grundsteuer) zählt nicht zum BIP.
- > >
- > > Bitte um Aufklärung.
- > > Danke.

...: Wo (ver-)bleibt eigentlich das "Geld" fuer die NICHT bezahlten Grundsteuern!?

Merke: Geld ist mit max. 100% Steuersatz der Geldbasis besteuern, Kredit ist mit weit mehr als max. 100% Steuersatz der Geldbasis aber dennoch limitiert (wg. Qualitaet der Sicherheiten) besteuern, Leihe jedoch ist mit einem unendlich grossen Steuersatz der Geldbasis besteuern.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 186961

Die Stuttgarter erleben jetzt zum wiederholten Male NS-Massnahmen des Dritten Reichs!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2010, 19:21
(editiert von Tassie Devil, 06.10.2010, 19:22)

> Die Stuttgarter koennen jetzt selbst erleben, wie die DDR funktioniert hat

Noch viel besser: Die heutigen Stuttgarter duerfen jetzt frueher uebliche NS-Massnahmen im Dritten Deutschen Reich an ihren eigenen Leibern erfahren!

> Denunziantentum war eine tragende Saeule des SED-Regimes. Je oeffentlicher
> es betrieben wurde, umso wirksamer war es = Grundprinzip Einschuechterung.

Der deutsche Volksmund der NS-Zeit reimte:

Der groesste Lump im ganzen Land ist der DENUNZIAN!T!

> Besseres Lehrmaterial ueber einen Unrechtsstaat haette das
> Regierungspraesidium nicht produzieren koennen. Ich hoffe, couragierte
> Lehrer werden das Originalmaterial fuer den entsprechenden Unterricht
> verwenden.


Ja, und eine rauschende Bravo-Ovation an die obrigkeitlichen Denunziationsverfueger im NAZI - national-zionistischem - Stil: es kommt bekanntlicherweise alles einmal wieder...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 186946

ENDLICH wird dieses Top-Thema hier mal angesprochen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2010, 17:58
(editiert von Tassie Devil, 06.10.2010, 18:05)

- > Bitte dringend auf die Wortwahl achten!!!
- >
- > Hallo Cassandra und @all,
- >
- >
- > > die Frage ist doch, inwieweit der Bundespräsident mit diesen Aussagen
- > > noch auf der freiheitlich demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes
- > > steht.
- > Die Frage wäre, inwieweit eine Besatzungsordnung nach Völkerrecht
- > freiheitlich demokratisch sein kann. (Vgl. Betriebsrat ungleich
- > Aufsichtsrat)

Das funktioniert allein deshalb, weil Freiheit als linear-reziproke Abwesenheit von Zwang immer nur massgraedlich relativ und keinesfalls absolut sein kann.

Das Grundgesetz GG wurde unter der Aufsicht der westlichen Kriegssiegermaechte WW II als rein temporaerer Verfassungs-ERSATZ oder auch Verfassungs-Rudiment fuer eine unbestimmte Probelaufzeit der FDGO in der BRD konzipiert und rechtswirksam gesetzt, GG Art. 146 in der ersten Fassung nennt die Modalitaeten der Beendigung des temporaeren Verfassungsersatzes GG durch eine solche Verfassung als Nachfolger, welche dieser Begriffsbezeichnung "Verfassung" endlich vollauf Genuege zu leisten vermag.

- > > ...
- >
- > > ...
- > >
- > > Da der Islam auch der Demokratie in keiner Weise vereinbar ist, ist
- > > deshalb ein weiterer Verfassungsverstoß gegeben.
- >
- > Bitte genau beachten:
- > Das Grundgesetz ist ein Grundgesetz (= Besatzungsordnung)
- > Eine Verfassung ist eine Vefassung!

Genau SO ist es!

- > Ein himmelweiter Unterschied. Auch wenn es uns tausende Male gesagt wurde,
- > das GG sei eine Verfassung: Eine Lüge bleibt eine Lüge, egal wie oft sie
- > wiederholt wird.

Genau SO ist es!

Im Uebrigen, das GG selbst kann niemals zu einer Verfassung werden!

- > >
- > >...
- > >
- > > Wenn ich nicht so alt und nicht so feig wäre, würde ich eine
- > > Verfassungsklage gegen unser höchstes Verfassungsorgan einreichen,
- > > nämlich auch auf dem EU-Rechsweg, da ja elementares Gemeinschaftsrecht
- > > verletzt ist. Aber das ist nur eine Frage der Zeit, bis das einmal jemand
- > > macht.
- >
- > Wir haben leider kein Verfassungsorgan in der BRD, da die BRD den Art. 146
- > GG, der zur Einführung/Abstimmung einer Verfassung führt, unterdrückt.

Doch, das BVerfG war von Anfang an genau das Verfassungsorgan, welches in Ermangelung einer Verfassung fuer deren GG-Ersatz gleichsam zustaendig verantwortlich zu zeichnen hatte!

Mit der Gruendung der BRD 1949 wurden bereits saemtliche Verfassungselemente voll impliziert - ausnaehmlich des Grundgesetzes GG als VerfassungsERSATZ -, sodass nach Ablauf der unbestimmten Probelaufzeit der FDGO nur unter Aufhebung des temporaeren Verfassungersatzes GG eine dauerhafte Verfassung in den gueltigen Rechtsstand erhoben werden kann, und alle anderen Verfassungselemente bereits ueber eine laengere oder lange Laufzeit impliziert waren.

- > siehe MMNews vom 3.10.
- > >
- > > Im Hinblick auf schäm, Du glaubst gar nicht, wie vielen es genauso
- > > geht....!
- > >
- > >
- > > Auch ich hätte vor zwei Jahren nicht gedacht, dass ich einen NPD-Artikel
- > > inhaltlich nichts auszusetzen haben würde....
- >
- > Der Betrug am Volk fängt in der Sprache, in der Wortwahl an. "Krieg ist
- > Frieden und Frieden ist Krieg..."

Voellig richtig!

- > Mein Vorschlag: in Zukunft bitte vom Grundgesetz sprechen, wenn ihr die
- > Besatzerordnung fuer die BRD meint. Von der Verfassung sprechen wir nur,
- > wenn es um die Weimarer Verfassung oder die von 1871 geht.

Ich selbst halte es mit Deinem Vorschlag inzwischen seit Jahrzehnten genau SO!

- > Das ist sehr wichtig, weil sonst der Geist in elementaren Dingen vernebelt
- > wird und die Konsequenzen fehlgeleitet sein werden.

Ja, das auch.

> > Mit bestem Gruß

> >

> >

> > Cassandra

>

> Gruß

>

> bm

>

> P.S.

> insofern gab es bisher noch keinen einzigen verfassungsfreundlichen BP.

>

> P.P.S. Was macht eigentlich der "Verfassungsschutz?" - Er schützt uns vor

> der Verfassung! ;-)

Nein, der Verfassungsschutz hatte bisher zur Aufgabe, den VerfassungsERSATZ Grundgesetz GG zu schuetzen...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 186958

Addendum: Wie aus dem VerfassungsERSATZ namens Grundgesetz GG eine angebliche Verfassung wurde

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2010, 18:55

(editiert von Tassie Devil, 06.10.2010, 19:04)

In den 1950-er wie auch 1960-er Jahren war es gerade auch in breitesten Kreisen der Buergerschaft der BRD ueblich und gaengige Diktion, das Grundgesetz GG als das zu bezeichnen, was es tatsaechlich war, naemlich ein unter Aufsicht der westlichen Kriegssiegermaechte WK II implizierter VerfassungsERSATZ.

Die Reden der Buerger drehten sich dabei fast immer nur um den Wortstamm "Grundgesetz", wie zB. "grundgesetzwidrig" oder "grundgesetzkonform", jedoch nicht um den Wortstamm der "Verfassung".

Buerger, welche in diesen damaligen Zeiten den Begriff der Verfassung bemuehten und benutzten, wurden oftmals auf ihren fehlerhaften Duktus hingewiesen.

In den 1970-er Jahren war es nun der schwerstverbrecherischen und hoechstleistungskriminellen Sozenikone Willy Brandt - dem originaeren Brandtstifter Deutschlands - vorbehalten, einerseits die grundgesetzlich gebotene Wiedervereinigung des deutschen Volkes in Ost und West sabotieren und hintertreiben zu muessen, jedoch andererseits mehr Demokratie und Souveraenitaet vorgaukeln zu wollen und zu duerfen.

Ohne Wiedervereinigung keine Verfassung, so war diese Angelegenheit lange Zeit dem VerfassungsERSATZ Grundgesetz GG zu entnehmen.

Um nun diese Gegenlaeufigkeiten elegant aus dem Weg zu raeumen, verschwand in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre unter der Regie des Brandtstifters klammheimlich, still und leise der Zusatz des ERSATZES beim Begriff der Verfassung nicht zuletzt auch aus dem Buergermund, und fast urploetzlich war nur noch der Wortstamm "Verfassung" in aller Munde - "Verfassung", "verfassungswidrig", "verfassungsrechtlich", "verfassungskonform" usw. usf. -, und der Wortstamm "Grundgesetz" wurde ganz leise und stumm beerdigt.

Und so kam die BRD zu ihrer bis dato nur vermeintlichen Verfassung, der obrigkeitshoerige Michel frisst halt seit eh und je rundweg alles, was er so von seiner Obrigkeit vorgekaut und vorgeschrieben bekommt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 186840

Die neuesten Disinformationen vom sozialistisch-kommunistischen NAZI-Keulenschwinger-Aktivisten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2010, 08:44
(editiert von Tassie Devil, 06.10.2010, 08:51)

Zur Vorabinformation:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=183952

> Immer diese BRD-Leugner

Immer wieder diese Pseudo-Popanz-Erektoren, welche nach bewaehrter Manier zunaechst einen voellig aus dem blauen Himmel gegriffenen irrelevanten Pseudo-Popanz - "BRD-Leugner" - errichten, um anschliessend von dieser komfortablen Plattform ihres Wolkenkuckucksheims froehliche Disinformations-Propaganda betreiben zu koennen!

> In letzter Zeit gibt es hier im Forum vermehrt Beiträge über das noch
> vermeintlich existierende Deutsche Reich, Besatzungszone und ähnlich

> absurde Sachen.

Der Disinformant steht nicht nur voellig ausserhalb des massgeblich rahmengebenden Bildes, er befindet sich auch weitab der Hoehe der Aktualitaet zeitlicher Entwicklungen.

Bereits vor Jahren wurden im "alten" Forum EWF die zuvor erwaehten Themen in epischer Breite wie Laenge sach- wie fachkundig ausgeleuchtet und ausdiskutiert - weshalb sowohl der Zeitrahmen "In letzter Zeit" wie auch das Mengengeruest "vermehrt" ausschliesslich nur in den Wunschtraeumen des Disinformanten existiert.

Gleich vorab:

Ganz selbstverstaendlich existiert das Deutsche Reich auch heute noch, denn auch gemaess mehrfach gaeusserter Ansicht des BVerfG hat das Deutsche Reich gerade auch als Subjekt des Voelkerrechts niemals aufgehört zu existieren, es mangelt ihm seit dem Mai 1945 infolge seiner damaligen Beschlagnehmung durch die Kriegssiegermaechte bis dato lediglich an seiner administrativen Durchsetzungsmachtkraft, welche wiederum seit dem Jahre 1949 die BRD als Nicht-Rechtsnachfolger sowohl zeitdurchgaengig wie auch siegermachauftragsgemaess wie auch grundgesetzgemaess erfuehlt!

> Ich habe mir aus Zeitgründen nicht die Mühe gemacht,

Als Disinformant haette auch ich dieser Diktion den primaeren Vorzug gegeben.

> jedes Argument zu widerlegen, sondern verweise auf die Seite
> <http://www.krr-faq.net/index.php> . Dort steht alles viel detaillierter als
> ich dies schreiben kann.

> Hier ist die Übersicht über die Argumente der BRD-Leugner, die widerlegt
> werden: <http://www.krr-faq.net/faq.php>

Die Webseite

<http://www.krr-faq.net/>

ist - wie bereits seit sehr langer Zeit auch hier im Forum einschlaegig bekannt - weder der Stein der Weisen noch das Ei des Kolumbus, denn die dortige Aufbereitung einer Mischung aus vollen Tatsachen/Wahrheiten, Halbwahrheiten wie auch Unwahrheiten/Luegen kann nicht als Grundlage einer zumindest halbwegs ernsthaften Auseinandersetzung/Diskussion der angesprochenen Themen herhaltend dienen.

> Sehr interessant ist dieser Beitrag: Rechtslage Deutschlands nach 1945
> http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtslage_des_Deutschen_Reiches

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Das deutsche Wikiluegia alias Wikibloedia mit seinem deutschvolkspaedagogischen Verziehungsauftrag wie es leibt und lebt!

Diese Wikiseite ist nach meiner Erinnerung jetzt bereits schon die 5. i.W. FUENFTE Neu-Version, mittels welcher die ziofaschistisch (copyrighted @MausS)

gesteuerte Desinformation alle Angelegenheiten rund um das Deutsche Reich opportunistisch hinzubiegen und hochzutun sich befleissigt hat.

Für die Qualifikation eines Staates als Völkerrechtssubjekt sind demnach die drei Merkmale Staatsgebiet, Staatsvolk und effektive Staatsgewalt konstitutiv.

Ein einziger Blick genuegt mir inzwischen, um ueber die verfaelschende Qualitaet solcher Machgewerke tiefe Einblicke zu erheischen:

Die klassische Drei-Elemente-Lehre von Georg Jellinek wird gefaelscht, um dennoch Rechtmassigkeit vorzutauschen und Besetzung zu vertuschen.

> Nach diesen beiden Links wird klar, dass die BRD real und rechtens ist

Dieser Umstand wurde noch niemals von zumindest halbwegs zurechnungsfahigen Leuten bestritten, weshalb diese Angelegenheit hier sich ausschliesslich um einen Pseudo-Popanz des Disinformanten dreht.

> und dass das Deutsche Reich nicht mehr existiert.

Und diese Feststellung ist - wie bereits vielfach nachgewiesen - eine glatte wie uebelst riechende LUEGE eines Disinformanten!

> Gruß

>

> Manfred

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 186578

Posting: 186239

Foto-Montage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.10.2010, 05:01

> Also, Steine in petto zu halten ist mal keine so gute Idee, wobei der
> weiße Klotz bei dem Jüngelchen im Baum mehr nach Styropor aussieht *g*,
> aber im Endeffekt zählt ja immer das, was die Polizei da erkannt haben
> will ... [[zigarre]]

Genau, Vanitas!

Sowohl der gekonnte Umgang mit Photoshop ist halt nicht jedermanns Sache, wie auch das Schauen mit den eigenen Augen...

Der Junge, der Backstein und das Schild sind glasklar fotomontiert.



> Gruß Vanitas


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185651

How about a lie already, Nick? ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.09.2010, 05:36

> US exports at a stand still

>

> The latest report from the main US ports show that exports are stagnating
> or diminishing and more empty containers are leaving the US.

>

> <http://www.examiner.com/international-trade-in-national/us-port-activity-shows-no-sign-of-increased-export-activity>

BTW, I highly appreciate your staying onboard as well, just to let you know...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185649

Anscheinend, azur...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.09.2010, 05:16

> Aber wir wollen nicht Geiferer wecken. Oder den gruselige Vulkanier oder
> andere Befürworter eines gottgewollten Sieges über die anderen

> Ungläubigen

> [[euklid]]

>

> Scheinbar @Tassie?

...ANSCH EINEND! [[zwinker]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185650

Und was haelst Du vom Nicht Duerfen? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.09.2010, 05:25

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185569

Unglaubliche Geschichten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.09.2010, 16:42
(editiert von Tassie Devil, 28.09.2010, 16:43)

> MONITOR extra - Donnerstag, 30.09.2010 um 22:00 Uhr im Ersten

> -----

>

> 1. Verschwunden in dunklen Kanälen - Die unglaubliche Geschichte der

> SED-Millionen

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=185101&page=1&category=0&order=last_answer

Diese Guthaben befanden sich in jeweils zwar relativ geringen bis sehr geringen Umlaefen in den Haenden der privaten Oassis einschliesslich deren Privatbetriebe, den dicken Reibach dabei machten - wie ueblich - nur einige relativ wenige fat cats, darunter Westbanken und nicht zuletzt auch gewisse Seilschaften der DDR, wie z.B. des Ostbankenapparats, der SED und der Stasi.

> 3. 20 Jahre danach - Was aus den Einheitstraemen geworden ist

>

> 4. Der Niedergang ostdeutscher Firmen - wirklich alternativlos?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=184238&page=1&category=0&order=last_answer

sowie die nachfolgenden Forumsbeitraege.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185647

Nein - sie liegt noch nicht einmal darIN!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.09.2010, 05:08

> Die einzige Gefahr liegt daran, dass Menschen immer dümmer werden

(...)

> Deine Anti-Türkei Stimmung und Propaganda kannst Du woanders abladen.

Deine Pro-Tuerkei-stimmung und -propaganda kannst Du anderswo abladen.

> Hier sind die Leute wach [[zwinker]]

Genau! [[zwinker]]

> Die Türkei ist nur an Stabilität mit seinen Nachbarn und Ausbau des
> gegenseitigen HANDELS interssiert.

Ooohh - auch DAS kann man jedoch auch ganz anders sehen!

> Gruss, lingbaobifa

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Eine Unverschämtheit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.09.2010, 05:35
(editiert von Tassie Devil, 28.09.2010, 05:40)

- > > "Das war kein Wunder, sondern der Akt skrupelloser, über Leichenberge
- > > steigender, vom Wahnsinn getriebener Sektenanhänger und deren, wiederum
- > > eigene Ziele verfolgender, Förderer."
- >
- > Das ist nun wirklich eine schlimme Verunglimpfung/Beleidigung. Der
- > Zionismus war eine Folge/Reaktion auf 2000 Jahre Verfolgung, Pogromen und
- > Heimatlosigkeit der Juden.

Definitiv NEIN!

Der Beginn des Zionismus lässt sich nachweislich auf den Zeitraum 1820-1830 festlegen, zuvor gab es ihn überhaupt nicht!

Den abfolgenden Bemühungen Montefiore's und Hess's hat es der Zionismus zu verdanken, dass er die nächsten Jahrzehnte nicht in völliger Bedeutungslosigkeit ausschliesslich auf Europa begrenzt vor sich hinduempelte.

Erst mit Herzl wurde der Zionismus im Verlauf der 1880-er Jahre daraufhin getrimmt, dass er den propagierten Zustand der Heimatlosigkeit der Juden mittels eines zu gründenden Staats auf palästinensischen Böden zu beenden helfe. Zielführend zog hierbei der Zionismus die vorgeblichen 2000 Jahre Verfolgung, Pogrome und Heimatlosigkeit der Juden als Gründe in sein eigenes Argumentationsboot.

- > Das ganze nicht nur im christlichen Abendland sondern überall wohin die
- > Juden während der 2000 jährigen Diaspora gekommen sind (quer durch alle
- > Jahrhunderte hat es Pogrome gegeben!).

Auch diese kühne Behauptung wird allein deshalb unbeweisbar bleiben, weil sie einmal mehr völlig masslos die Umfänge ueberzieht.

- > Die Zionisten glaubten diesem Teufelskreis nur durch eine eigene Heimstätte
- > entkommen zu können (getrieben von der Sehnsucht ein ganz normales
- > Volk/Nation sein zu können/dürfen, wie jedes andere auch). Dieses
- > Ansinnen ist absolut verständlich.

So die offizielle Version dieser Angelegenheit, JA.

Die inoffizielle Version hingegen zeigt ganz andere motivierende Gründe fuer eine solche Heimstaette - ach, ist dieser Begriff eines "Heimes" nicht emotional suess und herzzerschmelzend!? - besser einen zionistischen Staat auf palästinensischen Böden auf!

- > Es in Gänze als skrupellosen, sektiererischen Wahnsinn abzutun eine
- > Unverschämtheit.


Dieses Attribut würde ich viel eher Ihrer kausalierenden Begründung des Zionismus zuordnen wollen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185198

Jetzt hast Du aber viel zu kurz gegriffen oder Du bist...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.09.2010, 09:38
(editiert von Tassie Devil, 26.09.2010, 09:40)

...viel zu kurz gesprungen, DcM!

Die Wahl der alternativen Zutrefflichkeit obliegt dabei jedoch Dir - soviel Freiheit muss ganz einfach sein und bleiben. [[zwinker]]

- > was aber Jörg
- > und andere dennoch nicht daran hindert im Windschatten dieser
- > systemerhaltenden Maßnahmen Geld zu verdienen -was er durchaus glaubhaft
- > darstellt.

Im Grossen und Ganzen eigentlich JA.

- > Wenn der Kettenbrief zu Ende ist, wird natürlich Jörgs Kartenhaus (da
- > systemischen Ursprungs) als erstes zusammenfallen.

Allenfalls unverbesserliche Profi-Traeumer und Berufs-Optimisten koennten Zweifel daran aeussern, dass in der Primaerphase der Kettenbriefaufloesung - stell Dir vor, es ist Kettenbrief und immer weniger gehen dorthin [[zwinker]] - insbesondere solcherart Kartenschloesser wie vorliegend, letztlich jedoch in deren Folgephasen jede Art von Kartenhuette implodieren wird.

- > Aber direkt danach wird das Kartenhaus der EM-Leute zusammenfallen, weil es
- > keine Gewinner geben wird (zumindest keinen aus unseren Kreisen).

Diese Deine Feststellung ist nun erheblich zu kurz gegriffen wie gehuepft!

Klar doch, diejenigen der EM-Fans, welche glaubend ihre Ansicht leben, dass obige Aufloesungsphasen ihren metallenen Schaetzen zu linear-reziproken

Lebensenergien verhelfen werden, weil eine flächenbrandartige Verbreitung der EET-Oekonomie (Edelmetall-Eier-Tausch) etwas mehr oder weniger froehliche Urstaende feiern wird, diese Fans werden mit ihren eigenen Augen wohl ungläeubig staunend das gleichfalls lineare Implodieren ihrer Karten-Luftschloesser zur Kenntnis zu nehmen haben, denn

unter solchen etwas mehr oder weniger unregulierten, chaotischen Umstaenden ist es geradezu BRANDgefaehrlich, ueberhaupt jeglichen Verdacht als EM-Besitzer aus dann Ex-Eigentum zu erregen und auf sich zu ziehen!

Die Motivation eines letztlich dann doch erfolgreichen EM-Fans kann daher immer nur diejenige Strategie an sich binden, welche davon ausgeht, dass ein Gewinner am Ende immer nur dort zu finden sein wird, wo kein Verlierer seine irgendwann zuvor realisierten Verluste beklagen muss, m.a.W. EM ist im Grunde fast ausschliesslich nur das Mittel fuer das Thesaurieren von vorherigen und stark vermutlich auch zukuenftigen, nicht jedoch von gegenwaertigen Werten im eigenen Besitz.

Kurze Binsenweisheit: zu den Gewinnern zaehlen letztendlich nur diejenigen, insofern sie sich nicht bei den Verlierern einreihen muessen - das gilt natuerlich auch fuer die EM-Fans.

> GrüÙe

> DcM

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185291

ROOOFL!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.09.2010, 09:38

> Das erinnert mich schon etwas an die Lagebesprechungen
> im Fuehrerhauptquartier 1944-45, wo die Realitaet schon laengst keine Rolle
> mehr gespielt hat und durch fanatische Ideologie ersetzt wurde.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ja, ne Joerg, das waren damals noch echt stramme Zeiten, dort im FHQ bei diesen Lagebesprechungen, geil!

Wo war damals dort eigentlich Dein Platz, wo bist Du dort gesessen?

Stand Dein Sessel damals rechts oder links vom Fuehrer, oder mal so und mal so?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Mann, Mann, Mann - an Dir ist echt ein

http://de.wikipedia.org/wiki/Hans-J%C3%BCrgen_B%C3%A4umler

verloren gegangen:

Immer auf duennem Eis, staendig die eigene Nase ganz weit oben, und wenn er angelegentlich mal auf seine Schnauze fiel, dann war er sofort wieder senkrecht oben und zirkelte in einer ganz anderen Ecke eisig herum und umher - und zwar so, als ob direkt zuvor ueberhaupt nichts geschehen waere...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185204

Der Terroranschlag 911 auf das EWF

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.09.2010, 12:32
(editiert von Tassie Devil, 26.09.2010, 12:41)

> > Im uebrigen habe ich schon am 11.9.2001 oeffentlich im Forum meine Meinung
> > geaeuert, daB mit dem Anschlag etwas nicht stimmt und die Frage
> > aufgeworfen: wem es nuetzt, und zwar zu einem Zeitpunkt als das Gelbe Forum
> > noch voll in Trauer und Demut gegenueber den USA waren.
> >
> > Das Thema langweilt mich nur noch!
>
> zwischen dem 11.09. und 19.09.2001 leider nicht finden, ich bitte daher
> um Veroeffentlichung des entsprechenden Links, damit hier keineswegs der
> Eindruck entsteht, um das von Dir zitierte posting koennte es sich um eine
> Chimae handeln.

Dieter meinte mit dem Gelben Forum natuerlich dessen Vorgaenger das Elliott Waves Forum, Kuerzel EWF.

Tja, Wolfgang, Du wirst auch niemals mehr diesen Beitrag von Dieter im EWF finden koennen, den er mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gemaess seinem Vortrag ins EWF am 11.9.2001 auch tatsaechlich eingebracht hat!

Warum?

Ganz einfach, aber bitte jetzt voll festschnallen, weil das nun Folgende weder Witz, Spaessele, Flachs oder sonst irgendetwas aus dieser Ecke ist, sondern blutigster Ernst tatsaechlicher Geschehnisse!

Am 11.09.2001 wurde tagsueber im EWF zunaechst wie ansonsten ueblich voellig normal diskutiert. Dieser Umstand wurde mir etwa kurz nach 18.00 Uhr MESZ an diesem Tage bekannt, nachdem ich mich selbst zuvor ins EWF eingeloggt hatte. Etwas spaeter - nach meiner heutigen Erinnerung so gegen 18.30-19.00 Uhr MESZ - wurde von einem mir jetzt nicht mehr in meiner Erinnerung haftenden EWF-Schreiber die 1. Meldung zum Terroranschlag 911 gepostet, und danach folgten Schlag auf Schlag weitere Meldungen und Beitraege hierzu.

Bereits zu diesem sehr fruehen Zeitpunkt nach dem Eintreten der 911 Ereignisse wurde in allerdings nur wenigen Forums-Beitraegen vereinzelt auch die Frage "cui bono" gestellt, und ich meine mich auch heute noch daran zurueckerinnern zu koennen, dass am gesamten Abend sowie in den fruehen Nachtstunden dieses Tages maximal 2-3 Forumsschreiber auch die Auffassung vertraten, dass mit den 911 Terroranschlaegen irgendetwas "nicht stimme" bzw. "nicht stimmen koenne".

So weit so gut - zu den Vorgaengen im EWF am 11.9.2001.

Etliche Monate spaeter - der genaue Zeitpunkt muesste sich mit eigentlich wenig Aufwand rekonstruieren lassen - stellte nun unser aller Forums-Herr und -Meister ELLI anlaesslich einer transformierenden Aktion fuer sein gesamtes EWF zu seiner und unser aller Verblueffung auch forumsbeitraeglich fest, DASS IRGENDWANN ZUVOR SAEMTLICHE FORUMSBEITRAEGE DES EWF AUSSCHLIESSLICH NUR IN DER ZEITSPANNE KURZ VOR DEM TERRORANSCHLAG BIS ETWA 18-20 STUNDEN DANACH VOLLSTAENDIG UND UNWIEDERBRINGLICH GELOESCHT WORDEN WAREN! Ansonsten fehlte dem Forum nichts, alle Beitraege etc. waren ansonsten vollstaendig vorhanden.

Die sofort anschliessenden Untersuchungen ueber die gesamten Umstaende dieses Loeschens blieben voellig ergebnislos im Dunkeln und verliefen spaeter im Sande...

Niemals klagen - Elli bittschoen fragen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185115

Taktische Argumentationstechniken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2010, 08:29
(editiert von Tassie Devil, 25.09.2010, 08:35)

- > "Die EU-Aussenministerin Catherine Ashton sagte..
- > ...die Anschuldigung, die USA seien selbst in die Anschläge vom 11.

- > September 2001 verwickelt, sei «empörend und inakzeptabel»".
- >
- > So die NZZ.
- >
- > Warum sagte die Ministerin eigentlich nicht: «falsch» ?

Hi Klaus,

Ashton bedient sich bei ihrer Argumentation mit den Argumenten "empörend und inakzeptabel" einer der taktisch vorteilhaften Argumentationstechniken, welche u.a. Emotionen zu Argumenten machen - eine nebst der Impulsivität insbesondere bei Feminalen beliebte und oftmals auch bevorzugte Argumentationsmethode aufgrund ihrer weiblichen Stellungspositionen in der Gesellschaft.

Maskuline haben argumentativ mit solcherart emotionalen Argumentationstechniken aufgrund ihrer männlichen Stellungspositionen in der Gesellschaft einen erheblich schwierigeren Stand, denn es wird von ihnen viel eher eine emotionsfreie Sachargumentation geradezu erwartet, wie im Gegensatz zu solcherart emotionsaufgeblasenes und als Argumentation verkaufte und zumindest respektiertes "Weibergeheul" vorliegend der Marke Ashton.

Die taktisch vorteilhafte Argumentationstechnik mittels emotionaler Argumente rückt den eigentlichen Sachverhalt und die reine Sachargumentation in den Hintergrund und baut im Vordergrund einen rein individuell-subjektiv emotionalen Schutzargumentationswall auf: "empörend und inakzeptabel!"

Würde nun der wie vorliegend vorgetragene Behauptung Ashton's die Gegenbehauptung mit "NEIN! Das ist nicht richtig!" entgegenschlagen, dann wird sie sich in ihrer zugfolgenden argumentativen Beweisführung auf ihren infolge Gegenbehauptung zuvörderst angegriffenen emotionalen Schutzargumentationswall verteidigend konzentrieren - insbesondere als feminale/feminine Machtperson, welche sie als Ministerin nun einmal ist, wird sie mit dieser fallweise taktisch besonders vorteilhaften Argumentationstechnik vermutlich sehr hoch punkten können, und der eigentliche Sachverhalt wie auch die Sachargumentation bleibt weiterhin zumindest weitgehend unangetastet im Hintergrund.

Ohne diesen emotionalen Schutzargumentationswall müsste sich Frau Ministerin zugweise ausschliesslich auf die Sachbeweisführung mit reiner Sachargumentationsführung des nunmehr dabei im Vordergrund stehenden Themensachverhalts konzentrieren - und gerade auch bei diesem Thema 911 würde sie ganz schnell in sehr tiefen Gewässern rudern müssen, und würde stark vermutlich dabei absaufen...


- > fragt sich
- > Klaus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184788

Eine exponentiale Schmerzimpulssymbiose

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.09.2010, 07:39
(editiert von Tassie Devil, 23.09.2010, 07:41)

Hi Fabio,

lass' mich mal bitte da rangreifen... [[zwinker]]

> Jim Rickards:

>

> *Net risk is only relevant if you assume risk can be "contained" within
> a single institution which, of course, is never true.*

Unter "net risk" fasst er an dieser Stelle den Sachverhalt auf, dass ein solches Netto-Risiko - i.e. die Netto-Summenbeträge der Derivate OHNE Beachtung deren Fälligkeiten und Termine - nur und ausschliesslich dann zutrifft bzw. zutreffen kann, wenn dieses net risk nur und ausschliesslich innerhalb ein und der gleichen Institution eingefasst und eingeschlossen bleibt.

Weiterhin meint er, dass dieser Umstand des permanenten Eingefasst- und Eingeschlosseneins in der Realität natürlich niemals zutrifft.

Damit hat er m.E. vollkommen recht.

> *Once risk begins to spread from bank to bank,*

Hier geht's dann schon los, von permanentem Einfassen und Einschliessen der Derivate und ergo von einem net risk kann keine Rede mehr sein... m.a.W. unter diesen Umständen und Bedingungen müssen natürlich deren Fälligkeiten und Termine voll beachtet werden.

> *the transmission mechanism is not the net exposure (which, after all, is
> an abstraction), but the gross exposure which represents real bilateral
> contracts between multiple counterparties.*

Man kann es ihm nun nicht verdenken, wenn er im Gegensatz zu der Netto-Risiko-Behaftung innerhalb einer singulären Institution letztlich OHNE die Fälligkeiten und Termine der darin dauerhaft eingeschlossenen Derivate hierzu die Brutto-Risiko-Behaftung MIT den Fälligkeiten und Terminen der Derivate ins Spielfeld wirft, welche die tatsächlichen/realen bilateralen Kontrakte zwischen vielen Gegenparteien repräsentieren.

Der Mann hat auch damit recht.

> *Gross exposures are like vectors in graph theory or tendrils in a nervous
> system;*

Letzterer Vergleich ist m.E. dabei sehr zutreffend.

> *they are the paths through which a message, i.e. financial distress, is
> communicated in a network, be it organic or financial.*

Mit dem financial distress meint er die Schmerzimpulse aufgrund der streng zu beachtenden Faelligkeiten und Termine der Derivate, i.e. die Schmerzimpulse, wenn's zeitlich insbesondere an vielen Stellen (Nervenknotten) klemmt und/oder draengt.

> *The degree of distress is an exponential, non-linear function of the scale of the network considered in gross space.*

Damit stellt er die These auf, dass die Massgraedlichkeit der Schmerzimpulse bei ihrer Zunahme bzw. Abnahme nicht linearer sondern exponentieller Funktion folgt, welche auf dem jeweils aktuellen Netzwerkumfang im gesamten Raum der Brutto-Risikobehaftung (im Gegensatz zu den vielen kleinen und nur rein abstrakten Raeumen der Netto-Risikobehaftung) der Derivate aller Institute lastet.

Damit landet der Mann m.E. einen weiteren Volltreffer, weil Stretching, Verschiebungen und sonstige Tricks nur zeitweilig Schmerzimpulse zu betaeuben vermoegen, und wenn neue Schmerzimpulse dann hinzukommen, dann verschwindet die Betaeubung der alten Impulse sehr rasch, und sie rasen in alter Frische wieder los und konglomerieren sich dabei mit den neu hinzugekommenen Schmerzimpulsen, was ich wiederum als eine exponentiale Schmerzimpulssymbiose bezeichnen wuerde.

> *This is not well understood which is one reason why financial crisis strike with greater severity and frequency than conventional models forecast.*

Wenn er so meint...

> Fett markiert ist die Stelle, die für mich wichtig klingt, die ich aber > nicht wirklich verstehe.

Ich hoffe, jetzt ist der Groschen bei Dir gefallen. [[zwinker]]

> Viele Grüße

>

> Fabio

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185001

Ja, Fabio, so in etwa,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.09.2010, 09:36
(editiert von Tassie Devil, 24.09.2010, 09:43)

CDO Bank Permalink <http://www.propublica.org/special/interac>

Underwriting Bank:

Bear Stearns	Bank of America Securities	Mizuho International / Mizuho Securities USA
Fortis Securities	RBS Greenwich Capital	Merrill Lynch
UBS Investment Bank	Barclays Capital	Lehman Brothers
Deutsche Bank Securities	Citigroup	Credit Suisse
JPMorgan	Calyon	Royal Bank of Scotland
Wachovia Securities	Morgan Stanley	Societe Generale

Left Column CDOs:

- TABS 2007-7
- Forge ABS High Grade CDO I
- Jupiter High-Grade CDO IV
- Libra CDO
- Mainsail CDO I
- 888 Tactical Fund
- West Trade Funding CDO III
- Adams Square Funding II
- Armitage ABS CDO
- Carina CDO
- Cetus ABS CDO 2006-3
- Charles Fort CDO I
- Class V Funding III
- Corona Borealis CDO
- GSC ABS CDO 2006-2M LTD
- Highridge ABS CDO I
- Jupiter High-Grade CDO VI
- Mercury CDO III
- MKP Vela CBO
- Octonion I CDO
- TABS 2006-6

Right Column CDOs:

- Diogenes CDO II
- Diversey Harbor ABS CDO
- Draco 2007-1
- Durant CDO 2007-1
- E Trade ABS CDO V
- Fort Duquesne CDO 2006-1
- Furlong Synthetic ABS CDO 2006-1
- Gulf Stream - Atlantic CDO 2007-1
- Hartshorne CDO I
- IXIS ABS CDO 3
- Lincoln Avenue ABS CDO
- Longridge ABS CDO I
- Longridge ABS CDO II
- Markov CDO I
- Maxim High Grade CDO I
- Maxim High Grade CDO II
- Mayflower CDO I
- McKinley Funding III
- Menton CDO III
- Millerton II High Grade ABS CDO
- Montauk Point CDO II

...nur muss man sich den mittleren, zweidimensionalen Teil mit den gezeichneten Nervenbahnen und den Nervenknotten der Institute an beiden Raendern als dreidimensionalen Raum vorstellen - Rickards schreibt ja von einem solchen "space" -, in welchem diese Knoten mittels den Bahnen ein in sich geschlossenes Netzwerk bilden.

Wenn nun darin nur einige sehr wenige der Instituts-Knoten im gesamten Netzwerk verteilt - nicht verklumpt! - solcherart Impulsschmerzen auf andere Instituts-Knoten ausstrahlen - infolge ihrer primären Probleme mit den Terminen und Faelligkeiten ihrer geschlossenen Derivat-Kontrakte, welche ggf. infolge spezieller individueller Kontraktstrafen sekundaer weitere recht unangenehme Impulsschmerzsignale noch on Top erzeugen wuerden/koennten -, dann vermag ein ansonsten unbelastetes impulsschmerzfrees Netzwerk diese insgesamt gesehen relativ geringe Impulsschmerzlast in ihrem gesamten Umfang - i.e. schmerzende / schmerzfreie Instituts-Knoten - recht problemlos allein deshalb zu absorbieren, weil diese gesamte Impulsschmerzlast in ihrem projizierten Wachstumsverlauf eines zweidimensionalen Koordinatenkreuzes ganz am Anfang eines nicht linearen Strahls sondern eines logarithmisch/exponentialen Kurvenstrahls steht.

Eine Zunahme bzw. ein Wachstum der Impulsschmerzen des Netzwerks auf diesem logarithmisch/exponentialen Kurvenstrahl sowohl der damit bereits behafteten/infizierten Instituts-Knoten wie auch hierzu ausschliesslich aus Eigen-behaftung/-infizierung oftmals zunaechst isoliert parallel neu erwachsender Knoten - die typische Struktur einer isolierten Insolation, d.h. einer jeweils isolierten "Verinselung" - beginnt genau dann regelrecht zu "explodieren" - das ist DER Hinweis auf den typischen Verlauf eines logarithmisch/exponentialen Kurvenstrahls und eben nicht eines linearen Strahls -, wenn die Barrieren der zuvor isolierten Insolation der Impulsschmerzen von letzteren uebersprungen werden und letztlich zusammenbrechen.

Parallel zum Zusammenbruch dieser Barrieren verschwindet auch zumindest in aehnlichem Massgrad die Absorbierungsfaehigkeit von Impulsschmerzen des Netzwerks und die zuvor noch absorbierten Impulsschmerzen tragen nunmehr unabsorbierbar on Top das ihrige zum weiteren Explosionsverlauf bei.

Einverstanden damit, Fabio?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184688

Einige Informations-Kristalle nachgeschoben

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.09.2010, 15:50

> Ein anonymer Mitleser hat mir soeben noch folgenden Link gesandt...

Einen solchen Mitleser habe ich jetzt nicht fuer die Links zu den nachfolgenden Infos gebraucht:

<http://de.metapedia.org/wiki/Nazi>

seit den 1920er-Jahren parallel zu „Sozi“ verwendete, abwertende Abkürzung für Anhänger des Nationalsozialismus - etwas abwertend deshalb,

weil damit die Affinität der NASOs -> National-Sozialisten mit den Zionisten zum Ausdruck gebracht wurde, siehe auch etwas weiter unten.

<http://de.metapedia.org/wiki/Nationalsozialismus>

selten gebrauchte Abkürzung für National-Zionist - nicht gerade selten sondern schon eher häufiger gebrauchtes Akronym, siehe auch etwas weiter oben.

<http://de.metapedia.org/wiki/Zionismus>

Die Nationalsozialisten standen dem Zionismus wohlgesonnen gegenüber und förderten die Auswanderung der Juden aus dem Dritten Reich. Während es Juden verboten wurde, die deutsche Flagge zu benutzen, war es ihnen in Deutschland ausdrücklich erlaubt, die „jüdischen Farben“, die der Zionismus erfunden hatte, zu zeigen. Die Führungsriege in Deutschland hoffte, daß sich die Judenfrage durch Auswanderung größerer jüdischer Bevölkerungsteile von selbst erledige.

Angelegentlich musste dabei auch auf kristallene Art und Weise etwas kraftiger nachgeholfen werden.


<http://de.metapedia.org/wiki/Reichskristallnacht>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184713

Hast Du in Deinen jungen Jahren als Schueler...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.09.2010, 18:19
(editiert von Tassie Devil, 22.09.2010, 18:25)

...vielleicht des oeffteren mal die Deutschunterrichtsstunde geschwaenz? [[zwinker]]

> Was gibts denn daran auszusetzen (meine nicht dich jetzt, 007, sondern
> allgemein)?

auszusetzen?

Ich vermag in diesem gesamten Diskussionszweig in keinem einzigen Beitrag den Umstand zu erkennen, dass es allgemein oder singularer individuell zu Leo Baeck irgendeinen Text gibt, der das Verb "auszusetzen" rechtfertigen wuerde!

Wo liest oder worin siehst Du denn diese Aussaetzigkeit, MI?

> Ist doch eher mal ein positives Beispiel, wogegen wir rezent genügend
> anderes erleben.

Leo Baeck gehoerte seit je her zu der Gruppe der zionistischen Vorzeigejuden, welche "man" bei Bedarf aus der Asservatenkammer holte/holt und bei Unbedarf dort wieder ablegte/ablegt, so what?


> Grüße,
> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184420

Minimalste Unterschiede

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2010, 22:36

> Ja also - in der Ex-DDR und anderen totalitären Staaten...


[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184401

Eselbruecken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2010, 19:28
(editiert von Tassie Devil, 20.09.2010, 19:32)

> Die Verwendung von "scheinbar" oder "anscheinend" ist kein triviales
> Problem!

>
> Hallo beni,

Hi Isla,

Lass' Dir mal von einem alten Teufel [[zwinker]] in dieser Angelegenheit mit zwei kleinen Verbalkniffen aka Eselsbruecken helfen...

> ich bin zwar nicht der von Dir angesprochene ottoasta, möchte aber
> trotzdem etwas anmerken.

>
> Mir ist der Unterschied durchaus bekannt:

>
> scheinbar = es sieht zwar so aus, ist aber nicht wirklich so

Ja.

> anscheinend = es hat den Anschein, daß es so ist / es ist sehr
> wahrscheinlich so

Ja.

> Trotzdem hatte ich schon mehrfach das Problem, die Wahl nicht eindeutig
> treffen zu können.

Die Begriffe "anscheinend" und "scheinbar" sind zweckgemaess dafuer da, um einen Trend oder eine Tendenz eines Sachverhalts aufzuzeigen.

> Manchmal weiß man über einen Sachverhalt einfach nicht genug und
> manchmal ist es auch eine Meinungsfrage.

Ja, es kommt bei der Verwendung dieser beiden Begriffe jedoch letztlich darauf an, welchen Trend/Tendenz Du dem jeweiligen Sachverhalt darstellungsweise geben moechtest.

Hier nun die beiden Verbalkniffe, um treffsicher den Richtigen der beiden Begriffe fuer den Deinerseits jeweils gewuenschten Trend/Tendenz auszuwaehlen:

1. Verknuepfe (rein gedanklich) "scheinbar" mit dem sinn-gemaessen Begrenzer/Einschraenker "nur" zu dem gemeinsamen Begriff "nur scheinbar" und praege Dir diesen sehr gut ein! Der Begriff "nur" hat die Wirkung eines "einschrumpfenden" Begrenzers/Einschraenkers und tendiert daher zum negativen NEIN des jeweiligen Sachverhalts.
2. Verknuepfe (rein gedanklich) "anscheinend" mit dem verbalen Erweiterer/Ausdehner "aber" bzw. "jedoch" zu dem gemeinsamen Begriff "aber anscheinend" bzw. "jedoch anscheinend" und merke Dir einen dieser beiden kompositionierten Begriffe - entsprechend Deiner geschmacklichen Wahl - gleichfalls sehr gut! Der Begriff "aber" bzw. "jedoch" hat die Wirkung eines "aufblasenden" Erweiterers/Ausdehners und tendiert daher zum positiven JA des jeweiligen Sachverhalts.

Benutze in Zukunft also immer zumindest rein gedanklich entweder "nur scheinbar" dann, wenn Du einem Sachverhalt einen negativen Trend/Tendenz zum NEIN

verpassen willst, sodass er (viel) eher nicht zutrifft, oder "aber/jedoch anscheinend" dann, wenn der Sachverhalt einen positiven Trend/Tendenz zum JA erhalten soll, sodass er (viel) eher zutrifft.

Ende der Verbalkn(e)ifferei. [[zwinker]]

> Ein Beispiel (es gibt bessere!):

>

> Die Anschläge vom 11.9. waren eine Geheimdienstoperation.

>

> Was kommt nun rein?

Wenn die Geheimdienstoperation (viel) eher zutrifft, dann:

Die Anschläge vom 11.9. waren aber/jedoch anscheinend eine Geheimdienstoperation.

Wenn die Geheimdienstoperation (viel) eher NICHT zutrifft, dann:

Die Anschläge vom 11.9. waren nur scheinbar eine Geheimdienstoperation.

> Als jemand ohne Meinung (also wenn es nur um Unwissenheit geht) könnte

> man sich ersatzweise mit einem "vielleicht" behelfen.

Mit "vielleicht", "möglicherweise", "gegebenfalls (ggf.)" oder auch "eventuell (evtl.)" wird die Zutrefflichkeit eines Sachverhalts etwas mehr oder weniger neutral dargestellt, er kann ergo zutreffen oder auch nicht.

> Ich hatte aber auch schon Fälle - diese fallen mir aber gerade nicht ein

> - , bei denen "anscheinend" bzw. "scheinbar" die beste (und damit (fast)

> einzige) Wortwahl gewesen wäre. Ich wußte halt nur nicht, was von beiden

> zu nehmen war, einfach weil (mir) Infos fehlten.

>

> Da mache ich dann gerne mal "scheinbar/anscheinend?", was natürlich dann

> leider so aussieht, wie wenn ich zwar wüßte, daß es einen Unterschied

> gibt, aber nicht, was nun welche Bedeutung hat.

Probier's mal mit meiner obigen Rezeptur "Verbalkniffe", bestimmt hülft's auch bei Dir! [[zwinker]]

> Grüße,

> Isla del Coco

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184405

Bayrische Streithammel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2010, 20:01
(editiert von Tassie Devil, 20.09.2010, 20:03)

>übrigens kann man über den Satzbau im letzten Satz schon streiten!

Vielleicht im schoenen Land der Bayern, Otto, aber nicht im deutschsprachigen Ausland! [[zwinker]]

Ich weiss, dass auch ich beim Verdrehen von Haupt- mit Nebensaetzen als pointierendes Stilmittel mich angelegentlich schwer an der deutschen Sprache versuendige - eine im Grunde genommen saudumme Angewohnheit neodeutschsprachlicher Umstaende, welche ich noch vor 10 und mehr Jahren ueberhaupt nicht kannte -, jedoch haette ich mir zu meinen Schulzeiten in den 1950/60-er Jahren mit solcher Satztrickserei ein knallrotes "schlechter Satzstil!" eingehandelt.

> Und uebrigens habe ich das Ganze schnell zwischen 'Tür und Angel'
> geschrieben.

Und hier auch fuer Dich ein kleiner Wegweiser zur Sprachreparaturwerkstaette fuer die Teile "anscheinend" und "scheinbar". [[zwinker]]

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=184401&page=0&category=0&order=last_answer

> Gruss
> Otto
>
> PS: Das 'Gruss' schreibe ich bewusst ohne 'ß', da etliche Rechner das ß
> nicht darstellen können.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184610

Hacker-Pschorr und Salvator

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.09.2010, 07:45

> unser geliebter Mutterlaut

>

> Hallo Tassie,

Ahoi Beni,

> Also könnte man mit Bezug auf Ottoasta schreiben:

>

> Es ist ihm jedoch anscheinend nur scheinbar nicht egal, ob

> unsere heilige deutsche Sprache, unser geliebter Mutterlaut verhunzt wird.

Ja, das koennte man durchaus, weil er bei seiner Predigt nur scheinbar das reine und kristallklare Wasser urdeutscher Sprachquelle als das Mass aller Dinge postuliert, sich selbst jedoch anscheinend aus seinem eigenen Mass zumindest des oeffteren an Hacker-Pschorr und Salvator delektiert.
[[zwinker]]

Proscht Otto! [[smile]]

> Gruss, Benedikt

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184649

Abstraktionsvermoegen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.09.2010, 11:49

(editiert von Tassie Devil, 22.09.2010, 12:12)

> Hallo Tassie Devil,

>

> danke für die Hilfe!

Hi Isla, bitteschoen, gerne geschehen!

> > Die Begriffe "anscheinend" und "scheinbar" sind zweckgemaess dafuer da, um

> > einen Trend oder eine Tendenz eines Sachverhalts aufzuzeigen.

> >
 > > > Manchmal weiß man über einen Sachverhalt einfach nicht genug und
 > > > manchmal ist es auch eine Meinungsfrage.
 > >
 > > Ja, es kommt bei der Verwendung dieser beiden Begriffe jedoch letztlich
 > > darauf an, welchen Trend/Tendenz Du dem jeweiligen Sachverhalt
 > > darstellungsweise geben moechtest.
 >
 > Das hier war mir wohl nicht so ganz klar.
 > Verstehe ich Dich so richtig, daß ich mir gar nicht den Kopf darüber
 > zerbrechen muß, wie ein Sachverhalt in Wirklichkeit ist (bzw. wie
 > er allgemein geglaubt wird), sondern daß stets meine Ansicht
 > (= "... welchen Trend/Tendenz Du...") darüber bereits reicht, um
 > "anscheinend" oder "scheinbar" festzulegen?

Ja, Du hast mich im Grunde voellig richtig verstanden, allerdings solltest Du Dir selbst schon einige Gedanken fuer Dich selbst darueber machen, wie es um einen Sachverhalt jeweils tatsaechlich bestellt ist, wenn Du Dir selbst Deine eigene Ansicht oder Meinung darueber bildest. Ansonsten wuerdest Du ja Deine eigene Ansicht oder Meinung ueber diesen Sachverhalt auf rein willkuehrliche Art und Weise bilden, und einmal ganz davon abgesehen, dass eine solche Bildung von Ansicht und Meinung ganz sicher nicht im Sinne gerade auch demokratischer Erfinder ist, wuerdest Du bei rein willkuehrlicher Bildung Deiner Ansicht und Meinung ueber einen Sachverhalt des oeffteren kraeftig daneben - i.e. diskongruent zum tatsaechlichen und wahren Sachverhalt - liegen!

"Im Grunde" - siehe an den Anfang meines vorherigen Absatzes - allein deshalb, weil Du bei der Festlegung des Trends/Tendenz lediglich darauf achten musst, wessen und welche Ansicht und/oder Meinung Du jeweils damit reflektierst oder propagierst, bzw. reflektieren oder propagieren musst.

Hier mal 2 Beispiele an einem krass-deftigen, zuentfingenen [[zwinker]] Objekt von Ansicht- und Meinungsbildung, von welchem Du sicherlich weisst oder zumindest ahnst, worum sich dieser objektive Delikatessenspiess [[smile]] dreht:

1. Meine eigene Ansicht/Meinung zum tatsaechlichen Sachverhalt dabei aeussere ich so:

Es waren m.E. (meines Erachtens - gemaess meiner eigenen Ansicht/Meinung) nur scheinbar 6 Millionen, weil nicht zuletzt jegliche hierfuer adaequate und angemessenen Sachbeweise bis dato fehlen, anscheinend jedoch kuemmert wie interessiert insbesondere auch die staatsmafiosen Verkuender der nur scheinbaren reinen Wahrheit und Lehre gemaess StGB 130 der BRDDR dieser gravierende Sachbeweis-Notstand letztlich allein deshalb nicht, weil sie jedoch anscheinend auftragsgemaess den Massenglauben an eine 6-Millionen-Religion und keinesfalls die tatsaechlichen Sachverhaltsumstaende zu propagieren haben.

2. Muesste ich hingegen die Ansichten/Meinungen der Hoehpriester dieser 6-Millionen-Religion propagieren, dann sollte ich mich tunlichst etwa so aeussern:

Es waren gemaess sowohl gesetzlichen Festschreibung wie auch gerichtsnorischer Offenkundigkeit weder "nur scheinbar" noch "jedoch anscheinend" 6 Millionen, weil bereits diese Art des Vertrendens bzw. der Vertendenzierung als eine strafbewehrte Verunzierung der numerologisch verbindlich festgelegten Mindestansicht und/oder Mindestmeinung vorschriftlich der Oeffentlichkeit (Anm. der Staat) wie auch in deren Gefolge der buergerlichen Massenwohlstaendler in der BRDDR strafverfolgt wird...

> Das wuerde es mir in Zukunft in manchen Situationen deutlich
 > leichter machen, das richtige Wort zu finden. In den meisten Fällen

> schaffe ich es ja bereits jetzt schon.

Ja, und ich hoffe, dass Du aufgrund meiner vorstehenden weiteren Ausführungen diese Angelegenheit jetzt fest in Deinem Griff hast.

> Weiteres Problem:

>

- > Mittlerweile glaube ich nämlich, mich zu erinnern, daß mein Problem auch
- > manchmal darin lag, für mich selbst schon das richtige Wort gefunden zu
- > haben, aber auch sicher zu wissen, daß ich genau das andere der beiden
- > verwenden müsste, um die gegenteilige Ansicht des Diskussionspartners zu
- > treffen. Die Wortwahl ist dann nicht so leicht.

Ja, weil dabei Dein Abstraktionsvermögen erheblich stärker gefordert ist, wenn Du anstatt Deiner eigenen Position, welche Du wiederum mit Deinem eigenen Kopf vertrittst, die Position einer anderen Person einschliesslich deren "Kopf" (Gedanken) vertrittst oder vertreten musst. Eine "Geschäftsführung ohne Auftrag" ist z.B. ein heisses Thema, welches gleichfalls auf solche Umstände einer Fremdpositionierung abzielt - dabei kann es u.U. zu erheblichen Interessenskonflikten mit der Eigenposition kommen.

> Beispiel und meine dann folgenden Gedankengänge:

- > Für mich gilt "anscheinend" und - wie ich vermute - für den/die
- > Gesprächspartner (oder auch vermutete stille Mitleser) eher "scheinbar".

Ja, anderer Auffassungen, welche Deiner eigenen Ansicht/Meinung entgegenstehen, bedürfen dann auch dem jeweils anderen verbal entgegenstehenden Trend/Tendenz - aber ich rate Dir dringend: sei dabei sehr vorsichtig und mache am besten immer und unzweifelhaft klar, wessen und welche Ansicht/Meinung Du jeweils propagierst oder reflektierst - Deine oder Anderer Ansicht/Meinung, denn wenn Du das nicht sauber auseinanderhaltend durchziehst, dann stehst Du manchmal sogar im Handumdrehen mitten in meiner teuflischen Kueche! [[zwinker]]

Grundsätzlich gilt, dass Du ohne irgendeinen Hinweis darauf, welcher Ansicht/Meinung Du nun bist, Deine eigene Meinung vertrittst, welche Du als solche reflektierst oder propagierst.

Insbesondere jedoch dann, wenn Missverständnisse bereits aufzukommen drohen, solltest Du jeweils explizit darauf hinweisen, wessen und welche Ansicht/Meinung Du da gerade propagierend/reflektierend vertrittst.

Meine eigene Ansicht/Meinung gebe ich jeweils explizit dadurch kund, indem ich "m.E.", "meines Erachtens", "meiner Meinung/Ansicht/Auffassung nach/gemäss" schreibe oder sprechend erwähne, und eine fremde Ansicht/Meinung mit "Ihres Erachtens", "Ihrer Meinung/Ansicht/Auffassung gemäss/nach", "Herrn X Meinung/Ansicht/Auffassung gemäss/nach" etc. pp. kennzeichne.

- > Nehme ich für einen Beitrag nun "anscheinend", nötige ich ihnen ein Wort
- > auf, das in der Diskussion weder Teil des allgemeinen Konsens' ist noch
- > bislang strittig diskutiert wurde (vielleicht auch gar nicht diskutiert
- > werden soll, weil es sich auf ein (unwichtiges) Nebenthema bezieht). Nehme
- > ich "scheinbar", verleugne ich meine Ansicht. Nehme ich das neutrale
- > "vielleicht", so zeige ich ebenfalls eine Einschränkung meiner Ansicht und
- > zwar ohne (in diesem Moment) hinter dieser Einschränkung zu stehen.

- > In dieser Art - so glaube ich mittlerweile - waren die Fälle, in denen
- > ich "scheinbar/anscheinend?" verwendet habe.

Das sind typische Meinungs-Anschauungs-Divergenzen, im Klartext Interessens-Konflikte, welchen Du dabei unterliegst.

Zwecks Vermeidung von Missverständnissen löse ich solche Konflikte dadurch/damit auf, indem ich explizit das Kürzel m.E. davorstelle, also m.E. nur scheinbar und m.E. jedoch anscheinend.

Aus jeweils gegebenem Anlass heraus erachte ich es dann auch als (zusätzlich) notwendig, die gegensätzliche Position explizit aufzuführen, indem ich durch zwei Komma oder auch 2 Gedankenstriche abgetrennt schreibe oder spreche: "..., sodass m.E. nur scheinbar/jedoch anscheinend - (gegensätzlich) zu Ihrer Auffassung (hingegen) nur scheinbar/jedoch anscheinend - ..."

- > Gibt es dafür eine bessere Lösung (ohne x Zeilen zusätzliche
- > Aufbauschung des Textes)?

1. Vom Grundsatz her vertrittst Du Deine eigene Meinung - dieser Ansatz erfordert überhaupt keinerlei zusätzlichen Text;
2. Eine explizite Kennzeichnung Deiner eigenen Ansicht/Meinung/Auffassung mit Kürzel m.E. - ein minimaler Textzusatz zur Klarlegung und Vorbeugung gegen Missverständnisse;
3. Dann, und nur dann, wenn Du eines Anderen oder Anderer Ansicht(en)/Meinung(en)/Auffassung(en) propagierst oder reflektierst, wirst Du nicht umher oder drumherum koennend kommen [[zwinker]], Deinen Text diesbezüglich etwas auszuweiten, ein Beispiel hierzu weiter oben.

- > Oder auch wieder radikal das hier (mit Betonung auf "Du"):

- >
- >> Ja, es kommt bei der Verwendung dieser beiden Begriffe jedoch letztlich
- >> darauf an, welchen Trend/Tendenz Du dem jeweiligen Sachverhalt
- >> darstellungsweise geben moechtest.

Ja, radikal, weil Du vom Grundsatz her radikal nur Deine eigene Ansicht/Meinung/Auffassung, die Du vertrittst, reflektieren oder propagieren solltest - was jedoch nicht heißen soll, dass Du andere Ansichten/Meinungen/Auffassungen weder respektieren noch akzeptieren noch adaptieren kannst. Um auch hierbei Missverständnissen vorzubeugen, ist es zumeist sehr ratsam, Deine Stufe der Anerkennung kund zu tun: Respektierung - Akzeptanz - Adaptierung.

- > [Wenn jetzt jemand meinen Beitrag und meine Gedankengänge für unnötig
- > kompliziert und total meschugge hält,

...dem mangelt es an der Fähigkeit zur Abstraktion, i.e. sein Abstraktionsvermögen ist relativ gering bis nicht vorhanden.

- > so warte er noch ein paar Tage meinen schon lange geplanten Thread ab, in
- > dem ich aufzeige, welche gravierende (?[[zwinker]]) Problemstellung sich
- > (zumindest für mich) durch die Verwendung von kleingeschriebenen

> Anfangsbuchstaben in Nicknames ergibt. (Ich nenne es das
> Höflichkeitsparadoxon! [[freude]])

Na, da bin ich wirklich gespannt darauf!

> Dagegen war das hier noch gar nichts. Leider muß ich den Thread machen,
> weil ich all diese Leute etwas fragen muß, um sie höflich bzw. respektvoll
> behandeln zu können.]


>
> Grüße,
> Isla del Coco

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184285

Kannitverstan

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2010, 16:50
(editiert von Tassie Devil, 19.09.2010, 16:57)

> Das 'auch' vor 'jeder' kann man weglassen.

Tatsaechlich, RogRog?

> Dann sollte es verständlich sein. [[top]]

Ich hatte Deinen Kandidaten

> *"Damit es auch jeder versteht, könnte man auch schreiben:"*

im kontextlichen Zusammenhang gelesen und voll ausgereift so interpretiert:

"Damit es nicht nur einzelne Sprachkoryphaeen sondern auch jeder Deutsch-Mensch versteht, könnte man auch schreiben:"

> Es muss somit also heißen: "Damit es jeder versteht, könnte man auch
> schreiben:"

Wenn Du so meinst - aber damit unterschlaegst Du uns leider den Hinweis auf ein kontextliches Vorspiel, das weisst Du doch hoffentlich und siehst es AUCH ein, oder? [[zwinker]]


> Bitte + Gruß zurück

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184292

In diesem kontextlichen Zusammenhang nicht,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2010, 17:47
(editiert von Tassie Devil, 19.09.2010, 17:49)

> Kann ich dich engagieren, Herr Kannitverstan?

...jedoch zum Ausgleich dafuer erhaelst Du meine jetzige Beraterleistung zwecks Beseitigung von Stirnschweiss und Achselfeuchte kostenlos und verbindlich. [[zwinker]]

> > Ich hatte Deinen Kandidaten

> >

> > > *"Damit es auch jeder versteht, könnte man auch*

> > *schreiben:"*

> >

> > im kontextlichen Zusammenhang gelesen und voll ausgereift so

> > interpretiert:

> >

> > *"Damit es nicht nur einzelne Sprachkoryphaeen sondern auch jeder*

> > *Deutsch-Mensch versteht, könnte man auch schreiben:"*

>

> So war es tatsächlich gemeint!

Aha, und warum schreibst Du das, was Du tatsaechlich gemeint hast, nicht ganz einfach in Deinen Beitrag, sondern jagst Dich selbst in Dein eigenhaendig zusammengezimmertes akademisches Abhandlungsboxhorn?

Immer gaaanz ruhig bleiben und vor allem die Nerven nicht verlieren, geil! [[freude]]

Teuflische Gruesse AUCH an den Maerchenprinz! [[zwinker]]

> Gruß aus der Provinz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184273

Ein Master-Plattfuss des "Geldmarkts"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2010, 14:07
(editiert von Tassie Devil, 19.09.2010, 14:12)

Ich hatte diesen Beitrag bereits vor Stunden geschrieben, mein gutster Onkel Otto, bevor @MausS und @Morpheus ihre Folgebeitraege gepostet hatten, jedoch komme ich erst jetzt dazu, Dir diesen Beitrag nicht laenger vorzuenthalten:

> Stuetzel war halt eine Art Ordo-Liberaler,

Stuetzel war/ist ein Salden-MECHANIKER, dessen Hilfswissenschaft Mathematik auch dann noch allerbestens funktioniert, wenn 99,9% der Wirtschaft wie auch der Gesellschaft in Schutt und Asche liegt!

Dein opportunistisches Kaninchen "Ordo-Liberaler" aus Deinem Sozen-/Kommunisten-Zylinder, mein lieber OO, zieht nicht zuletzt auch bei mir nicht!

> wie ich auch.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Von solcherart "Liberalismus" insbesondere im Hinblick auf den Begriff der "Befreiung" haben nicht zuletzt auch Lenin und Stalin einstmals gefaselt!

> Ein liberales System erfordert aber Vorgehen gegen Marktstörungen, statt an
> den Folgen der Marktstörungen sozialistisch rumzufummeln.

Aber genau dieses sozialistische "Rumfummeln" an den auch Deinerseits nur insinuierten "Marktstoerungen" u.a. per "Entsparen" des Normalbuergers wie auch das Umverteilen von zuvor ergaunerten Zig-Milliarden seitens staatsmafioser Elemente und deren Berufsverwandschaft sind doch DEINEM Programm zu entnehmen, was denn sonst!?

> Und ich habe Dir dies schon x-mal erklärt und habe wirklich keinen Bock
> mehr drauf. Entweder liest Du meine Antworten nicht oder hältst mich für
> einen notorischen Lügner.

DU, OO, hast Dich schon lange als notorischer Etatist selbst entlarvt - daran aendert auch Dein Dich verkleidendes Unternehmermaentelchen nichts!

Deine Semantik und deren Nutzung nicht zuletzt hier in Deinen Forumsbeitraegen verraet Dich STAENDIG!

Darueber hinaus erlaube ich mir hier und jetzt Dir zu bescheinigen, dass Du als der gelernte notorische Etatist wie Staatsmonster-Kollektivist, welcher Du nun einmal bist, ansonsten leider so gut wie NULL und NICHTS dazugelernt und begriffen hast!

Deine programmatischen Reparatur-Basteleien am "Geldmarkt" doktern fast ausschliesslich an teilweise sehr nebensaechlichen Symptomen herum, von denen Du allerdings nicht nur glaubst sondern davon ueberzeugt bist, dass sie zumindest die Hauptursachen der neuzeitlichen Wirtschaftsmalaise sind, und die daraus resultierenden Hauptprobleme mit den Utensilien Deines Bastelshops behebbar wie loesbar sind.

Weit gefehlt, mein lieber OO, und ich - im Gegensatz zu Dir - weiss, was die zwingenden Folgen sein werden, wenn Du letztlich vor den inhaltsgeleerten Truemmern Deines oekonomischen Bastelshops stehend die Welt nicht mehr verstehen wirst, nicht mehr verstehen koennen wirst!

Ein ziemlich kurzer Blick in die richtigen Geschichtsbuecher reicht allemal dazu voellig aus.

Eine der inzwischen zu einem Hauptproblem avancierten Ursachen ist naemlich der sehr weitgehende und teilweise sogar vollstaendige Vertrauensverlust breiter Bevoelkerungskreise in dieser BRDDR, und das Presto-Reparatur-Kit aus Deinem "liberalen" Bastelshop moechte ich doch zu gerne sehen, welches diesen Master-Plattfuss des "Geldmarkts" flickt!


> Beides macht eine weitere Diskussion zwischen uns nicht besonders
> sinnvoll.
>
> Grüße,

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184304

...mit Lenor weichgespuelt ;-))

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2010, 19:13
(editiert von Tassie Devil, 19.09.2010, 19:14)

> Harte Worte...
> > ansonsten leider so gut wie NULL und
> > NICHTS dazugelernt und begriffen hast!

>
> ... aber leider wahr.

...ansonsten kaum viel mehr als NULL und NICHTS dazugelernt und begriffen hast! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184308

Du oller Genieser! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2010, 20:20
(editiert von Tassie Devil, 19.09.2010, 20:27)

> immer wieder eine Genuss, lieber Tassie :-)
> auch wenn Dein Verriss in der Sache natürlich völlig falsch ist, lese ich
> Deine Verbalpower mit großer Freude.

Nee nee, mein gutster OO, meine Sachartillerie zielt und liegt so falsch nicht!

> *Ein liberales System erfordert aber Vorgehen gegen Marktstörungen,
> statt an den Folgen der Marktstörungen sozialistisch rumzufummeln.*

Und was ist z.B. das soeben aus Deinem Vorbeitrag Zitierte, bittschoen?

Ein ordo-liberales System erfordert mitnichten ein "Vorgehen" gegen Marktstörungen - das ist naemlich (keynesischer fuer die Chinesen und keynesianischer fuer Dich [[zwinker]]) Staats-Intervenismus wie -Interventionismus reinster Gewaesser -, sondern es setzt von Anfang an saemtliche Rahmenbedingungen dergestalt, dass solcherart "Marktstörungen" ueberhaupt nicht auftreten KOENNEN!

Und falls die ordo-liberalen Marktoszillatoren irgendwann doch solche "Marktstörungen" dann jedoch recht kurzfristig erkennen, werden die paar Markt-stoerer und -randalierer systematisch kurzerhand an ihren Krawatten gepackt und vom Marktplatz gestellt - aber das Ausrauben ganzer Volkswirtschaften von diesen staatsmafios gedeckten Burschen ist dabei absolut nicht drin!

Im uebrigen wirst Du Dich gewaltig wundern, was insbesondere an den Verbraucher- und nicht zuletzt auch an den Immo-Maerkten so alles passieren wird, wenn trotz Deiner "richtigen" Umverteilung weder die schwaebischen noch andere Gaeule wieder zu saufen beginnen, denn diese sind genauso wenig voellig meschugge wie auch die schwaebischen Hausfrauen!

Last but not least: hast Du denn wenigstens schon 1 Mal den "Katechismus des echten Privat-Unternehmers" aufgeschlagen und das erste Kapitel gelesen?

Dort kannst Du naemlich nachlesen, wie ein echter Privat-Unternehmer im Hinblick auf den Staatsmoloch positioniert und aufgestellt sein MUSS, will er ein solcher mit seiner eigenen Haut und seinen eigenen Haaren tatsaechlich sein!

> liebe Sonntags-Grüße, Jörg

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184316

Unehrllichkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2010, 22:31
(editiert von Tassie Devil, 19.09.2010, 22:44)

> Das indirekte Unterstellen von Unehrllichkeit ist aber hoffentlich nicht
> Dein Ernst,...

Ich kann es Dir nicht verdenken, mein lieber OO, dass Du in meinem Artilleriefeuer  Leuchtspuren meiner Unterstellung von Unehrllichkeit ortest - einerseits das stark-etatistische Mahnmal und andererseits der Privatunternehmer-Umhang -, jedoch ist eine solche Unterstellung keinesfalls meine Absicht!

Die Interessenskonflikte zwischen diesen beiden im Grunde extremst auseinander liegenden Positionen sind doch eklatant und geradezu augenscheinlich, oder?

Mir selbst war es bereits schon im Vorschulalter in der 1. Haelfte der 1950-er Jahre vergoennt, einige auch solcher Freunde und Spielkameraden zu haben, deren Vaeter bzw. Eltern als Unternehmer etwas mehr oder weniger kleiner Unternehmen der Privatwirtschaft nicht zuletzt ihre taeglichen Broetchen auf diese Art und Weise erwirtschafteten.

Auch dieser Umstand hat mir bereits in meinen jungen Jahren recht tiefe Einblicke in die Privatwirtschaft erlaubt und gegeben, und meine Erkenntnisgewinne auch hieraus wuchsen parallel zu meinen Schulbesuchen und meinem Aelterwerden...

Ich bitte Dich deshalb darum, die Deinerseits nur vermeintliche Wahrnehmung einer Unterstellung Deiner Unehrllichkeit von meiner Seite ausschliesslich nur dem Umstand dieser Interessenskonflikte sowie einer ggf. auf Deiner Seite noch latent vorhandenen gewissen Erkenntnisunreife aufgrund Deines gesamten Werdeganges zuzuschreiben, keinesfalls jedoch irgendeiner - auch nicht vorhandenen - Boeswilligkeit meinerseits!

Vielen Dank.

> Grüße,

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184334

Weniger FALSCHER Umverteilung, dann brummt die Wirtschaft

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2010, 07:48

> Eine Binsenweisheit, nur will es scheinbar kaum jemand wahrhaben.


So ist es!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184084

Den ottomanischen Eigenkapitalisten zerplatzen allerhoechstens die Saecke...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.09.2010, 15:34
(editiert von Tassie Devil, 17.09.2010, 15:36)

> Ottomanie ist ohne Depri - der Unterschied ist das Eigenkapital
> > Auf die (Otto-) Manie folgte noch immer die Depression, sobald sich die
> > vermeintlichen Werte als Unwerte entpuppten. Alles andere wäre ein Novum
> > ...
>
> statt platzender Fremdkapitalblasen

...und Kisten in deren Kellern, randvoll mit ihrem Eigenkapital, als da waeren: Gold, Silber, derartiges Geschmeide wie derlei Muenzen, Diamanten, Brillianten, Perlenketten etc. pp....

Den ottomanischen Eigenkapitalisten verbietet sich ergo das Einkellern jeglicher fremder Kapitalien wie auch gen Italien, weil derlei externes Eigenkapital zumindest

blasenbehaftet sein koennte, ohne dass die ottomanischen Eigenkapitalisten hierauf Einsichten wie Einfluesse besitzen...

Mein gutster Onkel Otto, Du wirst "es" wohl NIEMALS begreifen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184238

Aetsch, reingefallen! ;-) Der Anschluss der DDR war ueberhaupt keine Waehrungsunion!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2010, 09:40
(editiert von Tassie Devil, 19.09.2010, 09:41)

> Waehrungsunion war ja keine Ausgabe von Nettogeld

<http://de.wikipedia.org/wiki/W%C3%A4hrungsunion>

Eine Waehrungsunion ist ein Zusammenschluss mehrerer souveräner Staaten, welche eine gemeinsame Waehrung haben und eine gemeinsame Waehrungspolitik betreiben.

Wer die Ansicht vertritt, dass die DDR als Vasall der Kriegssiegermacht UDSSR anstatt der Staatssimulation, welche sie gleichfalls gewesen war, ein souveräner Staat gewesen sei, der muss dieser DDR auch zugestehen, dass sie mit stets nahe 100% SED-Waehlern die Deutsche DEMOKRATISCHE Republik war.

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Wer es bis heute nicht kapiert hat und einsieht, dass die Oeffnung der Mauer per Schablowski-Zettel tatsaechlich die offene Bankrott-Erklaerung des DDR-Regimes war, dem ist nicht mehr zu helfen.

> > Beispiel aus dem Beitrag:

> >

> > DG-Bank kauft für 106 Millionen D-Mark die Genossenschaftsbank der DDR

> > und erwirbt gleichzeitig Kreditforderungen in Höhe von 15,5 Mrd D-Mark.

>

> > Das Schöne ist, diese Kreditrückzahlungen sind durch den Bund

> > abgesichert.

Klar, voellig logisch: die BRD hat saemtliche Kosten des Bankrotts der DDR ohne jeglichen aber ansonsten ueblichen Guthaben-/Schulden-Schnitt zumeist

im Verhaeltnis 1:1 DM/Ostmark in ihre Kameralisierungsbuecher eingebucht!

- > Die Guthaben wurden auch in DM umgestellt, was vollstaendig durch Schulden
- > in DM gedeckt sein musste.

Ja, ganz klar!

- > Andernfalls waere die Waehrungsunion ja eine Abkehr vom Schuldgeldsystem
- > und die Schaffung von Nettogeld gewesen.

Nein, weil es schlicht keine Waehrungsunion gab und auch keinesfalls geben konnte!

Diesen Umstand beweist doch auch nicht zuletzt die langjaehrig gepflegte Tatsache, dass die Konvertierung der Ostmark gegen West-Valuta z.B. in Form der DM allein deshalb nicht ganz einfach und direkt moeglich war, weil die Ostmark ein reines Staatspapiergeld in einem Nettogeldsystem war - der Staat DDR erzeugte und allokierte seine Ostmark rein nach Plan und hieraus resultierendem Bedarf seiner produzierenden Elemente, und der sozialistische Bruderzins auf geliehene (nicht kreditierte!) Ostmark betrug standardmaessig 0,5% p.a. der verliehenen Geldsumme!

- > Die DMs fuer den Osten musste niemand aufbringen,

Doch, eindeutig, naemlich die BRD per zusaetzlicher Staatsverschuldung in Hoehe des Nennwerts der kreditierten! DM-Geldsumme im laufenden Kreditgeldsystem, letztendlich zu Lasten des deutschen Steuerzahlerdepps.

- > sie wurden am 1. Juli nur neu geschoepft.

"nur" [[smile]]

- > *Debitistische Schuldenschöpfung par excellence:*


- > http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=183698&page=1&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184416

Steuerzahlerdepps Kohlen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2010, 22:11
(editiert von Tassie Devil, 20.09.2010, 22:21)

- > > *Eine Währungsunion ist ein Zusammenschluss mehrerer souveräner*
- > > *Staaten, welche eine gemeinsame Währung haben und eine gemeinsame*
- > > *Währungspolitik betreiben.*
- >
- > Schon klar, nur wurde dieser Prozess so offiziell genannt.

Auch klar, der alleinige Hauptgrund hierfür: Wäre anstelle des Begriffs "Währungsunion" das richtige Wort "Staatsbankrott" gefallen, dann wären vor allem auch in der BRD nicht wenige hellwach geworden.

- > > > Die DMs für den Osten musste niemand aufbringen,
- > >
- > > Doch, eindeutig, nämlich die BRD per zusätzlicher Staatsverschuldung in
- > > Höhe des Nennwerts der kreditierten! DM-Geldsumme im laufenden
- > > Kreditgeldsystem, letztendlich zu Lasten des deutschen
- > > Steuerzahlerdepps.
- >
- > Ist das wirklich so ?

Ja sicher.

- > Die Giroguthaben der Bürger wurden nicht kreiert, sondern der Bund musste sie auffüllen ?

Nein, so natürlich nicht!

- > Privatkredite, z.B. Eigenheimkredite, auf DDR-Mark mussten ja auch weiter
- > zurückgezahlt werden, nämlich in DM zu teilweise schlechteren Konditionen
- > (höheren Zinsen).

Ja, logisch.

- > Warum sollte nicht das in DM bilanztechnisch re-kreiert werden,
- > was vorher schon in DDR Mark kreiert war.

Ja, so ungefähr lief diese Kiste, siehe etwas weiter unten.

- > Klar, die Schulden der DDR einschl. seiner maroden Staatsbetriebe konnte
- > niemand zurückzahlen, das musste der Bund tilgen, aber er wurde ja auch
- > zum Eigentümer der ehem. DDR-Liegenschaften und "Vermögen".

Startpunkt am 3.10.1990: Der Bund war an diesem Tag der neue (Ober-)Eigentümer der gesamten DDR mit Haut und Haaren geworden, die DDR hörte an diesem Tag endgültig auf zu existieren.

Infolge der fehlenden Institution des Privateigentums in der DDR - eine sozialistische Staatssimulation, in welchem restlos alles nur im (Ober-)Eigentum dieses

"Staates" stand - konnte es zu keinem Zeitpunkt Privateigentum geben, ergo konnte dort nie bilanziert werden, und ergo gab es dort auch nie Vermoegen - dies alles mit und an den westlichen Masstaeben der BRD gemessen.

Nach diesem 3.10.1990 beeilte sich das Westbankensystem der BRD, das gesamte Ostbankensystem von ihrem neuen (Ober-)Eigentuemern, naemlich der BRD, in einigen schnellen Verhandlungen kaeuflich zu erwerben, um hiervon neuer (Unter-)Eigentuemern zu werden.

Ganz offensichtlich wurden sich die Verhandlungspartner damals bei den Konditionen und den (Ver-)Kaufspreisen recht schnell handelseinig, und so kam es, dass die Westbanken als Kaeufer einerseits dem Bund als Verkaeuffer der Ostbanken die in DM vereinbarten Kaufpreise bezahlten und hierdurch andererseits zu solchen neuen Eigentuemern kamen, welche wiederum auf den Kontensalden ihrer gesamten Ossi-Kundschaft ein in den Nennwerten Vielfaches (in Ostmark) im direkten Vergleich der kurz zuvor in DM bezahlten Kaufpreise enthielten.

Diese Kontensalden der gesamten nun Ex-Ossi-Kundschaft buchten sich die Westbanken als neue Eigentuemern vereinbarungsgemaess zumeist im Verhaeltnis 1:1 und einiges auch 1:2 in ihre eigenen Bilanzen ein, welche wiederum um ein Vielfaches der Nennwerte der vorherigen Kaufpreise allein deshalb anschwellen, weil die Ostbanken zuvor weitaus mehr Ostmark an ihre gesamte Ossi-Kundschaft verliehen hatte - Banken leben nun einmal gerade auch vom Verleih/Kreditierung von Geld/Kredit -, wie sie dieser als deren Guthaben in Ostmark schuldeten - und fertig war die Waehrungs-Umstellungs-Lauge Ostmark in DM.

Es versteht sich von selbst, dass der Begriff "Ossi-Kundschaft" nicht nur die individuellen Buerger der DDR als natuerliche Personen umfasst, sondern auch die gesamten Ostbetriebe und sonstigen Konteninhaber einschliesst.


Viele der Ex-Ossis der DDR freuten sich nun als neue Osis der BRD ueber ihre paar 1:1 DM-Kroeten auf ihren neu konvertierten Konten bei den Westbanken in den fuenf neuen Bundeslaendern, weil sie zuvor ihre Ostmark in teilweise nicht unansehlichen Umfaengen nicht vollstaendig im vorherigen Ostkonsum zu versenken vermochten, aber die Rechnungsschreibung der Westbanken im Hinblick auf die zeitlich etwas spaeter gleich reihenweise geplatteten Ostbetriebe gingen ueber die Treuhand direkt an den Bund als (Ober-)Eigentuemern, und DAS hat dann so richtig Geld in DM gekostet, naemlich Steuerzahlerdepps Kohlen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 185101

Ein dringendes Beduerfnis zu weiterer Aufklaerung in dieser Angelegenheit des Bankrotts der DDR...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.09.2010, 20:46
(editiert von Tassie Devil, 24.09.2010, 21:21)

...hat mich nachtraeglich erfasst, CalBaer.

Vorausschicken moechte ich zuerst Folgendes:

1. Die DDR war bekannterweise eine sozialistische staatsplanerische Produktionsgesellschaft und keine wirtschaftende Eigentuemergesellschaft wie u.a. die BRD, weshalb es ihr - wie bereits in meinem Vorbeitrag erwahnt - an der Institution des (Privat-)Eigentums mangelte, m.a.W. es gab dort nach und in westlichen Massstaeben gemessen keinerlei Privateigentum, alles und jedes mit Mann und Maus lag ausschliesslich nur im Eigentum des DDR-Staats.

Dieser Umstand hatte nun u.a. zur Folge, dass es keine einzige Bilanz und damit auch keinerlei Vermoegen innerhalb dieser DDR allein schon deshalb nicht geben konnte, weil es an dem dazu unumgaenglich notwendigen Privateigentum mangelte - es gab das schlicht nicht, es fehlte einfach!

Die Veruegungsmacht der natuerlichen und juristischen Personen - die (privaten) DDR-Buerger und die zumeist kleineren bis kleinen Privatbetriebe - am gesamten Eigentum ausschliesslich in DDR-Staatshand entsprach dem der nach westlichen Massstaeben gemessenen Inhaberschaft an Besitztum, m.a.W. waren sie als Inhaber die obersten Besitzer von Besitz(tuemern) ausschliesslich auf deren produktive Nutzung gemaess den staatlichen Vorgaben und Regelungen fuer DDR-Staatseigentum beschaenkt, wohingegen die typischen eigentumswirtschaftlichen Dispositionen und Veruegungen ueber (Privat-)Eigentum gemaess westlichen Massstaeben voellig ausserhalb jeglicher ihrer Dispositions- und Veruegungsoptionen standen.

Das Geld (in) der DDR, naemlich die Ostmark, war zwar Geld und unterschied sich allein deshalb von Rabattmarken, Lebensmittelkarten, Produktivscheinen et al, weil auch in der DDR staatliche Steuern und Abgaben von Seiten der Privaten aufgebracht bzw. staatlicherseits von diesen eingetrieben wurden, jedoch war dieses Geld Ostmark ein nicht durch Eigentums-Verschuldung als Schuldausfall-Sicherheit - es gab dort KEIN privates Eigentum! - behaftetes, sondern gleichfalls per staatlicher Planungsvorgabe zugeteiltes Nettogeld, weil auch die DDR niemals umhin konnte und kam, ihre eigene Produktion gemaess laufender Staatsplanung vorfinanzieren zu muessen!

Last but not least konnte es in der DDR mangels privatem Eigentum auch keine mit und an westlichen Massstaeben gemessenen Kredite geben - es mangelte hierfuer wiederum schlicht am fehlenden privaten Eigentum zwecks des bei Kreditvergabe ueblichen Gestellens der Schuldausfall-Sicherheit -, an Stelle dessen wurde die Verleihe von Nettogeld mit einem Aufgeld i.H.v. 0,5% p.a. - dem sog. sozialistischen Bruderzins - praktiziert.

2. Bis zum heutigen Tag erstellen Staaten ueblicherweise keine (zumindest vollstaendig umfassende) Bilanz ihrer Vermoegen und bilanzieren ergo ihre Vermoegen NICHT, stattdessen betreiben sie

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kameralistik>

Allerkuerzestes simples Schemamodell der Kameralistik:

Ausgaben - Einnahmen + ZBG-Druck (ZentralBankGeld) = 0, i.W. Null in der jeweils laufenden Betriebsperiode

Nun zu Deinem Beitragstext.

- > Dass mehr Guthaben als vollstreckbare Titel im Umlauf waren, hatte ich
- > schon fast befuerchtet.

Guthaben zuvoerderst im privaten "Umlauf" gab es schon, und zwar keinesfalls in nur geringen Umfaengen, aber vollstreckbare Titel im Umlauf?

Gegen was haetten denn solche Titel in der voellig privateigentumslosen DDR ueberhaupt zu vollstrecken vermoegen?

- > Sehr wahrscheinlich wurde in einer Kommandowirtschaft

Die Kommandowirtschaft als solche ist keinesfalls der Knackpunkt - schliesslich war z.B ja auch das Dritte Deutsche Reich eine solche planende Kommandowirtschaft, nur gab es parallel hierzu eine geradezu strenge Eigentumsordnung ihrer Eigentuemergesellschaft, was deren offizieller Diktion gemaess gepflegten sozialistischen Charakter zumindest ganz erheblich wenn nicht sogar ganz entscheidend schwaecht.

> mit eigener Waehrungshoheit nie sauber bilanziert.

Auch die DDR - gleichfalls wie auch die BRD - hat niemals bilanziert!

Oder hast Du jemals vielleicht u.a. z.B. von der (Jahres-)Bilanz der BRD gehoert oder davon gelesen, geschweige denn derer ansichtig geworden zu sein?

Ich jedenfalls nicht!

> Vermutlich hat das Poliburo jede Menge Geld von der DDR geliehen ohne es
> je sauber als Staatsschulden zu bilanzieren

Kein Bilanzieren, sondern kameralistische Vorfinanzierung der DDR-Staatsproduktion via Nettogeld-Leihe vom DDR-Bankensystem mit Zinsaufgeld i.H.v. 0,5% p.a.

> = im Prinzip Ausgabe von Nettogeld, um damit populaere Massnahmen zu
> finanzieren (z.B. das Babyjahr).

Ja.

> Damit dieses Geld zum 1. Juli 1990 wieder schuldbelastet wird,

Wieso "wieder"?

Die Ostmark war niemals und zu keinem Zeitpunkt ihres Lebenszykluses schuldbelastet.

> musste man jede Menge Schulden den maroden DDR-Betrieben aufhalsen

Ad 1: Der Begriff des "Aufhalsens" verzerrt bzw. entstellt die tatsaechlichen Gegebenheiten wie Gepflogenheiten in der rund 40 Jahre laufenden sozialistischen Planproduktionsgesellschaft der DDR. Die Betriebe im DDR-Staatseigentum durften/mussten gemaess Staatsplanung ihre eigenen jeweils laufenden Produktionen zuallererst einmal per gleichfalls staatsgeplanter Geldleihe beim DDR-Bankensystem vorfinanzieren, der dabei erhobene sozialistische Bruderzins i.H.v. 0,5% p.a. hat diese Staatsbetriebe ueberhaupt nicht gejuckt, weil sie ja auch als reine Staatseigentuemmer keinerlei Vollstreckungen zu befuerchten hatten, weshalb nicht zuletzt auch aus diesem Grund die Rueckzahlung der beim DDR-Bankensystem geliehenen Gelder bestenfalls sekundaer und recht locker gehandhabt wurden bzw. gehandhabt werden durften/mussten. Und so haben sich im Verlauf von 40 Jahren sozialistischer Planproduktion keinesfalls unerhebliche Schuldenberge auf den Konten der DDR-staatseigenen Betriebe beim DDR-Bankensystem "zusammengelaepert".

Auf einem ganz anderen Blatt in diesem Zusammenhang stehen jedoch die finanziellen Umstaende dieser DDR-staatseigenen Betriebe kurz vor deren finalen Zieleinlauf, dabei wurden des oeffteren nicht nur gekleckert sondern ganz kraeftig geklotzt und die vorhandenen Schuldenberge in veritable Gebirgslandschaften transformiert.

Ad 2: Mit dem begrifflichen Attribut "marode" insbesondere auch im Hinblick auf die staatseigenen DDR-Betriebe sollte sehr sorgfältig umgegangen und nur dort benutzt werden, wo diese Marodität tatsächlich zutrifft - i.e. hoch verschuldet bei gleichzeitig völlig konkurrenzunfähiger Produktionsweise -, und das betraf sehr wahrscheinlich wohl die überwiegende Menge dieser staatseigenen DDR-Betriebe, aber keinesfalls und unter keinen Umständen alle oder fast alle dieser Betriebe!

Ein kleines Beispiel hierzu: würde das blonde Uckermarkgeschwuer auf der Position des BuKa der heutigen BRDDR entweder dem Daimler in Untertuerkheim oder dem Porsche in Zuffenhausen den gesamten Europa-Bailout-Betrag auf deren blaue Arier-Augen druecken, dann waere der Kandidat blitzschlagartig marode.

> dann der Bund buergte bzw. auch zahlte.

Ja, als neugekuerter (Ober-)Eigentuerer des gesamten Bankrottnachlasses des DDR-Staats hatte der Bund nunmehr restlos alles an seinen eigenen Beinen, welche nach wie vor wiederum auf Schulter und Ruecken des BRDDR-Steuerzahlerdepps fussen.

> Damit lieh sich der Bund insgeheim die gigantischen Summen fuer
> die "Waehrungsunion" von den Banken,

Es war keine Leihe des Bundes beim Westbankensystem, sondern das quasi Verschenken des gesamten Ostbankensystems an Westbanken brachte ihn - ohne einen auch nur etwas groesseren Guthaben-Schuldenschnitt der Waehrung Ostmark - gleichzeitig in den recht zweifelhaften Hochgenuss eines auch fuer seine Verhaeltnisse sehr zuegigen und geradezu gigantischen Kreditschuldenzuwachses in der Waehrung DM.

> ohne dass die Bundesbuenger wirklich merkten, wieviel Schulden ihnen da
> aufgeladen wurden

Einschliesslich der gesamten Ossi-Anschluesse als neue Bundesbuenger, JA.

> (denn offiziell waren es ja nur Buergschaften [dejavue an dieser
> Stelle ?]).

Natuerlich, ganz selbstverstaendlich!

Und es waere ein absolutes Novum der Geschichte, wenn eine Staatsbuergschaft in gewaltigen, gigantischen Umfaengen letztendlich einmal nicht realisiert werden wuerde, ein solches Samaritertum wird es wohl niemals geben - es sei denn, revolutionaere Umstaende terminieren nicht zuletzt dann auch eine solche gigantische Staatsbuergschaft.

> Ein Schuldenerlass waere nur ueber den Reset der DDR-Mark-Guthaben

Ja, einer der ueblichen Waehrungsschnitte halt.

> (nur mit einem 2. Mauerbau durchfuehrbar)

Jein - ein solcher 2. Mauerbau haette damals zufoerderst in direkter Relation mit den zweifellos und nicht zu Unrecht vorhandenen Zukunftshoffnungen der Osis gestanden, m.a.W. haette m.E. nicht zuletzt und insbesondere Alfred Herrhausens Sanierungsplaene fuer die Ex-DDR einen solchen 2. Mauerbau hoechstwahrscheinlich voellig obsolet gemacht.

- > oder einer gigantischen offiziellen Schuldenaufnahme des Bundes ueber Nacht
- > (da waeren wohl alle Wessies auf die Barikade gegangen) moeglich gewesen.

Ja.

- > Damit verstehe ich auch, warum es nie zu einem Schuldenerlass kam.

Ich hoffe, dass Dir meine obigen Erlaeuterungen und Erklaeren weiteren klaerenden Durchblick in dieser gesamten Angelegenheit des Anschlusses der DDR - offiziell "Wiedervereinigung" genannt - verschaffen.

- > Du hast schon recht, vermutlich ein Grossteil der Guthaben, die 1:1 oder
- > 1:2 umgestellt wurden,

Diese Guthaben befanden sich in jeweils zwar relativ geringen bis sehr geringen Umfaengen in den Haenden der privaten Osis einschliesslich deren Privatbetriebe, den dicken Reibach dabei machten - wie ueblich - nur einige relativ wenige fat cats, darunter Westbanken und nicht zuletzt auch gewisse Seilschaften der DDR, wie z.B. des Ostbankenapparats, der SED und der Stasi.

- > mussten vom Steuerzahler ueber kalkulatorische DM-Schulden der DDR-Betriebe > aufgebracht werden.

Keine "kalkulatorischen" DM-Schulden, denn es war schlichte Staatskreditaufblaehung, dem Westbankensystem das Ostbankensystem ohne vorherigen Waehrungsschnitt in Ostmark quasi zu schenken, denn dadurch kam das Westbankensystem zu neuem Eigentum, welches wiederum die hochverschuldeten DDR-Betriebe zum Einstand in seinen Buechern mitbrachte!

Die Verschuldung der staatseigenen DDR-Betriebe waren der hauptsaechliche Dreh- und Angelpunkt bei dieser gesamten Angelegenheit offiziell "Waehrungsunion" genannt, in erheblich geringeren jedoch keinesfalls voellig marginalen Umfaengen - so meine Erkenntnisse bis dato - spielte auch die Ostmark in grosszuegigerweise aktivierten Bargeldbestaenden eine gewisse jedoch im Grunde voellig nebensaechliche Rolle.

- > Sicher nur ein Bruchteil war ueber Schulden solventer Schuldner (z.B. die
- > Eigenheimkredite) gedeckt.


Du meinst wohl Geldleihe fuer Eigenheimbesitz! [[zwinker]]

Ansonsten ist Deine Feststellung so sicher wie das Amen in der Kirche, und dieser Bruchteil war zum Zeitpunkt des Bankrotts der DDR allein schon mal deshalb im Grunde genommen ziemlich bis sehr gering, weil die seit etwa Mitte der 1980-er Jahre langsam implodierende DDR ohnehin seit ihrer Existenz stets nur solche Ostmark-Schuldner zu Inhabern von Eigenheimbesitz ihres Staatseigentums gemacht hatte, welche zuvor zumindest ihre Staatsloyalitaet mit ihrem Wohlverhalten in keinesfalls nur marginalen Umfaengen quasi erkaufte, besser (v)erdient hatten.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Sozialistisch-kommunistischer NAZI-Keulenschwinger-Aktivist liquidiert die DDR

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.09.2010, 17:21
(editiert von Tassie Devil, 16.09.2010, 17:40)

> Naziplan liquidierte die DDR

Eine hoechst skurrile wie unterirdische

> *LESERZUSCHRIFT:*

>

>

> Der Bankier Dr. Friedrich Ernst war laut mehrerer Quellen von 1939-1941

> Reichskommissar für die Verwaltung des feindlichen Vermögens. Laut

> Bundesarchiv von 1935-1939.

> http://www.bundesarchiv.de/cocoon/barch/1001/z/z1960a/kap1_5/para2_43.html

[http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Ernst_\(Bankier\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Ernst_(Bankier))

Nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wurde Ernst verhaftet und zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Ihm wurde zum Verhängnis, daß die Verschwörer um Carl Friedrich Goerdeler und Ludwig Beck ihn wegen seiner fachlichen Eignung und Verbindungen zu Hjalmar Schacht für ein Amt als Staatssekretär nach dem geplanten Sturz Hitlers vorgesehen hatten. Schon wenige Tage nach seiner Inhaftierung in einem Berliner Gefängnis wurde er jedoch von sowjetischen Truppen befreit.

> 1952 beauftragte ihn Konrad Adenauer persönlich, aufgrund seiner
> vielfältigen Erfahrungen und Verdienste, die Vorbereitungen für die
> Wiedervereinigung in die Hand zu nehmen.

Einmal ganz abgesehen davon, dass seit eh und je durchaus nachvollziehbar behauptet wird, Adenauer habe das Wiedervereinigungsgebot im GG zumindest in den 1950-er Jahren sabotiert, bedient sich der Leserzuschriftschreiber bereits an dieser Stelle einer verbal feingesponnenen Luege, weil die Vorbereitungen nur dem FALL der Wiedervereinigung galten, m.a.W. handelte es sich um ein optionales Planspiel und eben nicht um eine reale Planung insbesondere zur unmittelbar abfolgenden Umsetzung, wie hier seitens des Schreibers insinuiert wird.

http://de.wikipedia.org/wiki/Forschungsbeirat_für_Fragen_der_Wiedervereinigung_Deutschlands

> So wurde Dr. Friedrich Ernst von 1952-1958 Vorsitzender des

> Forschungsbeirates für Fragen der Wiedervereinigung Deutschlands beim

> Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen

> http://de.wikipedia.org/wiki/Forschungsbeirat_für_Fragen_der_Wiedervereinigung_Deutschlands

>

> Mit pseudodemokratischen Floskeln wurde das Vorhaben umhüllt...

Im Gegensatz hierzu stuetzt sich das Vorhaben des Leserzuschriftschreibers auf massive Verbalnebelgranaten,...

> ...und das Kind nicht beim Namen genannt, nämlich die Liquidierung der DDR.

...welche er mit ganz lockeren Haenden fuer die Leserschaft hier ins DGF wirft:

Die avisierte Verdummung der DGF-Leserschaft seitens des Schreibers besteht allein schon einmal darin, dass er den durch Tat erklarten Bankrott der DDR zum Jahresende 1989 - sog. Schablowski-Zettel - schlichtweg verschweigt, ohne welchen die Abwicklung der DDR wie geschehen ueberhaupt nicht moeglich gewesen waere!

Tatsaechlich war von obigem Forschungsbeirat nie die Variante eines solchen bankrottierenden Endes der DDR in ihre Planspiel-Kalkuele einbezogen worden.

Aus der geschichtlichen Entwicklung Deutschlands ergibt sich, dass diese Maßnahmen nicht während des Bestehens des Beirates umgesetzt werden konnten. Allerdings kann davon ausgegangen werden, dass einige der erarbeiteten Maßnahmen während der Wiedervereinigung 1990 Anwendung gefunden haben.

- > Die Tatsache, dass ausgerechnet ein Experte des Naziregimes für
- > feindliches Vermögen mit der Planung und Einverleibung der DDR in die
- > Bundesrepublik betraut wurde, war alles andere als ein Zufall.

Es ist sicherlich noch viel weniger Zufall, dass ausgerechnet der im Zusammenhang mit dem Hitlerattentat am 20. Juli 1944 verhaftete, verurteilte und inhaftierte Dr. Friedrich Ernst vom hier leserbeitragsschreibenden NAZI-Keulenschwinger-Aktivisten zunaechst als "Experte des Naziregimes" desavouiert wird, um ihm anschliessend die "Planung" und die "Einverleibung" der DDR in die Schuhe zu schieben.

Als im November 1989 die DDR-Autoritaeten per Schablowski-Zettel ihren Bankrott oeffentlich verkuenden liessen, war der seitens des schreibenden NAZI-Keulenschwinger-Aktivisten hierfuer als "Experte des Naziregimes" herangezogene und zumindest eine Teilverantwortlichkeit zudiktierte Dr. Friedrich Ernst bereits knapp 30 Jahre tot.

Duemmlicher, wie hier ein NAZI-Keulenschwinger-Aktivist argumentiert, geht es wohl fast nimmer.

- > Sie war Symptom und Programm einer zutiefst reaktionären Politik. Die
- > gesammelten Erfahrungen aus den besetzten Gebieten des Dritten Reiches
- > bestimmten frühzeitig die Planungen mit dem Vermögen der DDR.

Das Nachfolgende sahen diese "Planungen mit dem Vermoegen der DDR" einer angeblich "zutiefst reaktionaeren" Politik nun tatsaechlich vor:

Als ein vorrangiges Ziel einer DDR-Integration definierte der Beirat die Reprivatisierung der volkseigenen Betriebe. Diese sollte auf dem Wege der Rückgabe oder der Veräußerung geschehen, wobei die Betriebe vorübergehend einer Treuhandverwaltung unterstellt werden sollten, insbesondere um die Firmenrechte früherer Inhaber prüfen zu können. Von Anfang an aber sollte das Rechnungswesen der Betriebe auf marktwirtschaftliche Prinzipien umgestellt werden.

Uneinigkeit herrschte im Forschungsbeirat dagegen zunächst über den geeigneten Zeitpunkt für eine Währungsunion. Nachdem die Mitglieder zunächst mehrheitlich eine am Beginn des Vereinigungsprozesses stehenden Währungs- und Wirtschaftsreform befürworteten, kam man letztendlich jedoch zu der Schlussfolgerung, dass eine sofortige Währungsumstellung unmöglich sei und in einer Übergangsperiode die DDR-Währung stabilisiert werden müsse.

- > Hier der 7. Tätigkeitsbericht 1952/53 des Forschungsbeirates für Fragen
- > der Wiedervereinigung Deutschlands Beim Bundesminister für gesamtdeutsche
- > Fragen, BMG
- > http://www.bundesarchiv.de/cocoon/barch/0000/k/k1954k/kap1_2/kap2_21/para3_8.html
- >
- > Aus den Tätigkeitsberichten des Forschungsbeirates geht hervor, da vieles
- > von dem, was nach 1990 in den neuen Bundesländern ablief, seit Jahrzehnten
- > bis ins Detail vorgesehen war.

Tatsächlich geht's doch noch duemmlicher mit voellig aus der blauen Luft abgegriffenen Behauptungen, und was selbst das stark tendenzielle deutsche Wikipedia hierzu meint, das darf retrospectiv etwas weiter oben nachgelesen werden.

- > Hier noch zwei Bücher dazu: Die Liquidatoren: der Reichskommissar und das
- > wiedergewonnene Vaterland von Ralph Hartmann
- > http://www.luise-berlin.de/lesezei/blz97_04/text19.htm
- > oder auch hier:
- > ... war auch die Treuhand als Ganzes ein gut organisiertes
- > Wirtschaftsverbrechen, mit dem Horst Köhler anscheinend wenig zu tun
- > hatte. Das Buch von Ralph Hartmann zeigt das Gegenteil. Es stellt Dr.
- > Köhler als verantwortlichen Finanzstaatssekretär für die Rechts- und
- > Fachaufsicht über die Treuhand vor, der vor dem Untersuchungsausschuss
- > auch ausdrücklich erklärte, er habe bei der Abwicklung der DDR durch die
- > Treuhand sozusagen alles unter Kontrolle gehabt.
- > <http://www.vip-ev.de/text354.htm>

Dass es bei der Abwicklung der DDR, i.e. die Resteverwertung nach ihrer Bankrotterklärung, keinesfalls mit rechten Dingen zuging, davon zeugt nicht zuletzt der Mord am damals obersten Kopf der Treuhand namens Detlev Carsten Rohwedder im Fruehjahr 1991, jedoch steht das alles auf einem ganz anderen Blatt der Zusammenhaenge.

Obiger Forschungsbeirat und seine Arbeit haben mit diesen kriminellen Vorgaengen nichts zu tun, wie es der leserzubeitragsschreibende NAZI-Keulenschwinger-Aktivist wohl gerne haette und allerdings voellig vergeblich zu glauben machen versucht.

- > Und Karl Heinz Roth: Anschließen, angleichen, abwickeln. Die
- > westdeutschen Planungen zur Übernahme der DDR 1952 bis 1990.
- > http://www.luise-berlin.de/lesezei/blz01_01/text34.htm
- >
- > Das ist wieder ein Beispiel von vielen, wie Nazis nach dem Krieg eine
- > zweite Karriere machten.

Ganz im Gegensatz hierzu ist der vorbeitragschreibende NAZI-Keulenschwinger-Aktivist ein Beispiel von vielen, dass wie vor inzwischen nunmehr etwa 80 Jahren unsaegliche Sozialisten und Kommunisten auf deutschen Boeden wiederum das verdummend-verlogene Sagen haben...

> Wo waren hier die Alliierten, die Deutschland entnazifizieren wollten;

Ja, wo sind denn dabei nur die RUSSEN als Mitglied der alliierten Kriegssiegermaechte gewesen und geblieben, denn schliesslich waren es ja karrierescharfe NAZIs in der DDR, welche deren Bankrott zum Jahresende 1989 so tatkraeftig verkuendeten, und so ueberhaupt deren Abwicklung in Abfolge erst ermoeglichten!?

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> denn nach der bedingungslosen Kapitulation war dies sogar rechtens. Haben
> sie versagt, haben sie es insgeheim geduldet oder war es gar Absicht, die
> Nazis mit dem Deckmantel der Demokratie weiter machen zu lassen?

Ja ganz logisch, denn deshalb hiess die DDR im Unterschied zur BRD ja auch die Deutsche DEMOKRATISCHE Republik!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Hier noch ein Buch über Nazikarrieren nach dem Krieg: Das Personenlexikon
> zum Dritten Reich
> <http://www.kopp-verlag.de/Das-Personenlexikon-zum-Dritten-Reich.htm?websale7=kopp-verlag&pi=113257&ci=000120>

Darin fehlen wohl sicherlich nicht wenige der DDR-NAZI-Groessen...

> Zum Schluss noch eine Frage an das Forum: Wie wurde mit Saarland nach
> dem Anschluss an die Bundesrepublik verfahren? Damals gab es die Pläne
> für die Liquidierung schon.

Diese Liquidierungsplaene fuer das Saarland 1957 existieren jetzt ausschliesslich und nur in der Phantasie des NAZI-Keulenschwinger-Artisten.

> Wurde mit dem Saarland genauso verfahren wie mit der DDR?

Diese Frage ist derart laecherlich und derart neben jeder Kappe, unter welcher sich ein menschlicher Kopf befinden koennte, dass sie keinerlei Beantwortung verdient.

> Gruß
>
> Manfred

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183554

Missslueckter Zeitrahmen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.09.2010, 09:58
(editiert von Tassie Devil, 14.09.2010, 10:08)

(...)

- > Zumindest eines muss auch ich Sarrazin zu Gute halten.
- > Er hat eine Debatte über die seit 1965 missglückte Integrations- bzw.
- > Einwanderungspolitik gestartet.
- > Normalerweise sollte es so gehen: Wer hier leben möchte, muss sich an die
- > Spielregeln halten, und wer das nicht will - Abflug!
- > Nun darf man aber auch nicht übersehen, dass sich die Politiker nicht
- > getraut haben z.B. 1965 - also 20 Jahre nach dem Krieg - so etwas vom
- > Stapel zu lassen.

Woher nur hast Du diese voellig falschen Jahreszahlen her, Brendan?

Hier schau mal, aus einem aehnlichen Anlass heraus habe ich als Augen- und Ohrenzeuge nachfolgende Zeittafel ins Forum eingebracht:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=9763

Eine Integrations- und Einwanderungspolitik konnte es allerfruehestens im Verlauf des Jahres 1973 in der BRD ueberhaupt geben, und das sind keine 20 sondern knapp 30 Jahre nach dem Kriegsende WK III!

- > Denn hätten sie es getan, so hätte man im Ausland wieder gesagt: "Da
- > sind sie wieder, die bösen Nazis!"

Oh, diese und aehnliche Aussagen kamen zum ersten Male nach dem Ende WK II bereits schon gegen Ende der 1950-er Jahre hoch, allerdings in einem anderen Zusammenhang:

Anlaesslich einer spektakulaeren Nacht- und Nebelaktion von Hakenkreuz-Schmierereien an einer juedischen Synagoge in Koeln? irgendwann im Zeitraum der Jahre 1958-1959 waren solcherart Stimmen auch von ausserhalb der BRD zu vernehmen, jedoch stand damals insbesondere die Bonner Regierung der BRD richtig Kopf: "Die Nazis sind wieder am Wirken!"

Schlussendlich war die Oeffentlichkeit jedoch wieder beruhigt wie besaenftigt, weil sich nach intensiven Ermittlungen und Untersuchungen diese Schmierereien als

ganz boese Streiche von dummen Jugendlichen herausstellten... [[smile]] [[smile]] [[smile]]

Ob nun tatsaechlich der CIA, der Mossad oder der VS fuer diese Aktion als Wegbereiter zeichneten, das entzieht sich bis heute meinem kenntnisreichen Wissen, zweifellos jedoch fuehrte die oberste Aufsicht in der BRD nicht nur in diesem damaligen Zeitraum der CIA - siehe hierzu auch das Thema "BRD made by CIA":

<http://de.wikipedia.org/wiki/NPD>

Damals stand naemlich die allgemeine politische Mitte dort, wo man sie nicht erst seit heute schon fast als "rechtsextrem" einstufen wuerde, links von dieser damaligen Mitte standen die SPD-Sozen und die offiziell verbotenen Kommunisten, jedoch rechts dieser allgemeinen Mitte gab es recht lange Zeit ein Vakuum, welches die NPD dann 1964 - bekannter Weise vom CIA kontrolliert wie gesteuert - schloss.

> Also, Kopf hoch und lass Dich nicht schassen!

Genau! [[zwinker]]


> Kalenichta,
> Brendan

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183333

Geldwahn

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2010, 15:14
(editiert von Tassie Devil, 12.09.2010, 15:16)

> Allein mit den ohne parl. Kontrolle bewilligten 40 Mrd. für die HRE in
> 09/2010 kannst Du Generationen von Einwanderern bestens integrieren

NEIN!

Dieser Geldwahn - i.e. der Glaube, dass man mit Geld praktisch ALLES bewirken koenne, also auch Generationen von Einwanderern bestens integrieren - ist schlicht unfassbar!

Die Integration von Einwanderern ist - wie inzwischen seit langer Zeit millionenfach bewiesen - primaer ueberhaupt kein Geldproblem, sondern liegt letztendlich fast ausschliesslich am Integrationswillen oder am IntegrationsUNwillen dieser Einwanderer selbst!

Warum gab und gibt es inzwischen seit mehreren Jahrzehnten Einwanderer solcher ethnischer Gruppierungen, welche sich problemlos integrierend einfügen, und im Gegensatz hierzu Einwanderer im Grunde nur recht weniger solcher ethnischer Gruppierungen, welche sich partout nicht integrieren lassen wollen!?

> & auch Deutschen die deutsche Sprache näher bringen..

Welchen Deutschen, etwa den sog. Passdeutschen?

Keine Geldsumme dieser Welt - und sei sie noch so hoch - vermag zu bewirken, diesen Passdeutschen die deutsche Sprache näher zu bringen!

Als ob auch das Lernen einer Sprache eine Geldfrage wäre... dieser Geldwahn ist völlig unfassbar! [[wut]] [[wut]] [[wut]]


> Die Wut wächst,
> CenTao

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183414

Insolvenz & Bankrott

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.09.2010, 07:59
(editiert von Tassie Devil, 13.09.2010, 08:03)

> Nein Tassie, Geld allein nicht, aber Integration erfordert halt auch
> Forderungen & Überprüfung. Klassisches Bildungsprinzip.

Dagegen vermag ich auch ueberhaupt nichts einzuwenden, Centao, und zwar schon allein deshalb, weil es mit Sicherheit nicht zuletzt in meinen Augen eine Selbstverstaendlichkeit darstellt wie auch ist.

> Das kostet sinnvoll eingesetztes Geld, von schönen Wünschen allein -
> Psychowahn - wird es in der MASSE nichts.

Schoene Wuensche allein fuehren bestenfalls zu solchen Traumlandschaften, welche "man" sich zeitweilig sogar leisten kann, und im schlechtesten Fall fuehren sie in den schnellen Bankrott.

Ergo sind es zuvoerderst die schoenen Wuensche, welche auch darueber entscheiden, ob der Geldeinsatz sinnvoll oder zum Fenster hinausgeworfen ist.

> Taten statt Worte..[[top]]

Voellig richtig, aber genau diese Rezeptur wird doch seit bereits sehr sehr langer Zeit appliziert - und was hat sie geholfen, was hat sie bewirkt?

Schau Dich nur mal in den Schulen und Klassenraeumen des MultiKulti-Wahns ein wenig um, dann bekommst Du dort sofort die geradezu niederschmetternde Antwort zertruemmerter schoener Traeume insbesondere der sog. Gutmenschen.

- > Denn die Gründe für Einwanderung legen im Normalfall schon eine gute
- > Grundlage zur Integration..

Eine gute Teilgrundlage zur Integration bestenfalls, bitte!

- > Aber diese Debatte mit Sarrazin & Co & Dir bringt nichts, WENN Du meinst
- > die Sozialkosten sind am kommenden Dilemma allein schuld..

Das kommende DRAMA naehrt sich aus diversen Quellen, wobei die gesamten Kosten im dutzendenfachen Milliardenumfang p.a. im Hinblick allein auf die integrationsUNwilligen Immigrationsmassen nur 1 von mehreren anderen Quellen ist.

Dieses fast schon endlos diskutierte Thema gehoert m.E. jedoch allein schon aus den Gruenden der strukturellen Forums-Ueberschaubarkeit nicht in diesen Diskussionszweig hierher, und allein nur Deine m.E. geradezu flapsigen Nebenbemerkungen Deines Vorbeitrags, was man mit den gleichfalls ergaunerten 40 Mias im HRE-Falle so alles "erfolgreich bewirken" sprich anstellen koenne, hat dieses Thema hier wieder einmal hochgekocht.

- > Andere Frage was bringen die 40 MRD € für die HRE?

Die weitere Verschleppung nicht zuletzt auch ihrer Insolvenz, m.a.W. den Bankrott.

- > Gruß,
- > Centao

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183418

Hoellische Gruetze

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.09.2010, 08:33
(editiert von Tassie Devil, 13.09.2010, 08:36)

- > Hallo Tassie Devil,

- >
- > > *Dieser Geldwahn - i.e. der Glaube, dass man mit Geld praktisch ALLES*
- > > *bewirken koenne, also auch Generationen von Einwanderern bestens*
- > > *integrieren - ist schlicht unfassbar!*
- >
- > Ich denke, letztlich sind es immer und ausschliesslich materielle Anreize,
- > die Kulturfremde dazu bewegen sich zu integrieren.

Vielleicht nicht immer sowie ausschliesslich, jedoch locken diese Anreize zweifellos in sehr hohem Massgrad, Nonpopulo.

- > Jedoch helfen auch noch so hohe Beträge zur Integrationsförderung
- > nichts, wenn sie nicht bei den Betreffenden bar auf dem Tisch landen.
- > [[freude]]

In Deinem vorgegebenen Szenario schliesst der letztere konditionale Umstand jedoch jegliche Integration definitiv voellig aus - es sei denn, die Integrationsziele fokussieren auf solche Bildszenerien, welche i.d.R. von sog. Paschas und Machos zuweilen mit Harem rahmenfuellend reflektiert werden.

- > Der Wahn mit etwas Psychologie und gutem Willen Ausländer zu integrieren,
- > Sextäter zu heilen und die Welt zu retten ist m.E. ein anderes Thema und
- > das Geld da nur Mittel zum Zweck.

In einem Environment, in welchem das Geld nicht als Mittel zum Zweck sondern als Haupt des Zwecks regiert (sog. "Shareholder-Value" Syndrom/Wahn), in einer solchen Umgebung faehrt letztlich restlos ALLES in die oft zitierte sprichwoertliche Gruetze aka Hoelle.

> Gruss Nonpopulo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183163

Eugenik & Co.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 06:10

Hi Jeanna,

- > Da z.Zt. bekanntlich viel über IQ und Gene und so
- > geschwafelt wird, hier eine ausführliche Betrachtung dazu von Martin

> Buchholz.

Nachfolgend zu den Eugenics, dem deutschen Wikipedia de.wikipedia.org traue ich seit laengerer Zeit bei manchen Themen nicht mehr, und bei anderen Themen hatte mich eigentlich seit je her die volle Unglaeubigkeit im Griff - absolut zurecht, wie sich immer wieder herausstellte und erwies.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Eugenics>

> Und nachdem ich mich mit meinem 126. IQ-Punkt abgesprochen habe – wäre
> ich nicht eine geborene Flasche in Mathe, und zwar "höherer" - wären's
> vermutlich ein paar mehr, aber tja nu, verabschiede ich mich mal für ein
> Wöchelchen.

Ueber meine eigene vor inzwischen rund 40 Jahren mehrfach und jeweils unter verschieden stark erschwerten Bedingungen ermittelte IQ-Wasserstandshoehe schweige ich mich auch jetzt opportunistisch zu meinen eigenen Gunsten voellig aus, weil mir ansonsten der sofortige Ausschluss gerade auch aus der DGF-Gemeinde drohen koennte - Bestien verenden naemlich zumeist sehr einsam... [[zwinker]]

Dabei ist die Intelligenz doch wahrlich nicht alles, was das menschliche Leben ausmacht...

> Häf a naiss teim, tschöst äs ai will häf it.

Thaenx aend teik kaer.

> Jeanna

>

> Die ganz humanen Humangenetiker

>

> *Zunächst wäre da die Frage: Was ist Intelligenz? Der meistzitierte
> Forscher zu diesem Punkt (auch von Sarrazin fußnötig erwähnt) ist der
> Berkeley-Professor Arthur Jensen, der den Vorschlag favorisierte, daß man
> jedem Schwarzen in den USA, wenn er sich sterilisieren ließe, eine Prämie
> von 1000 Dollar zahlen sollte für jeden IQ-Punkt unter 100. Im Hamburger
> Gruner-&-Jahr-Journal "Geo" durfte er sein Konzept erklären: "Ja, ich
> weiß, das rührt an ein Tabu. Eugenik ist vornehmlich durch Hitler zu
> einer Art Schimpfwort geworden... Ich rede von Anreizen, die mit der
> Menschenwürde vereinbar sind, von finanziellen Anreizen zum Beispiel."*

>

> *Dieser menschenwürdige Humangenetiker also lieferte für die Forschung
> die Definition von Intelligenz. Und zwar: "Intelligenz ist die allgemeine,
> umfassende Fähigkeit, sinnvoll zu lernen, logisch zu denken und Probleme
> zu lösen..."*

Einmal ganz abgesehen davon, dass die Humangenetik mit ihren Gen-Varianten vielerlei Gesichter hat und sich bereits bei der Ansichtigkeit von Mann und Frau bei ihrer Arbeit zeigt - man muss halt nur genau genug hinschauen wollen -, verfuegt oben genannter Professor leider auch nicht ganz ueber die nun einmal dazu

notwendige IQ-Höhe, um eine saubere Definition der Intelligenz zustande zu bringen:

Intelligenz ist die Fähigkeit eines Menschen, Prozessverläufe in einem Regelrahmengerüst exakt und zeitschnell analysieren sowie interpolieren und projizieren zu vermögen. Punkt.

Mehr ist das nicht, die Intelligenz, aber um über sie in höheren bis höchsten Umfängen verfügen zu können, bedarf es u.a. auch der sog. Abstraktionsfähigkeit, und diese lässt sich zwar gleichfalls in einem gewissen Rahmen trainieren, jedoch ist sie per se nicht erlernbar, sondern unterliegt gleichfalls den Konditionen der Humangenetik.

Auch an diesen naturgegebenen Umständen ist nun einmal nicht zu rütteln, und daran ändert auch das finale Schäumen des Artikelschreibers namens Martin Buchholz keinen Deut:

- > Beharrend auf einem solchen Standpunkt des Stillstands ergibt sich fast
- > zwangsläufig die Schlussfolgerung, daß Intelligenz (oder das, was man da
- > zu messen behauptet) etwas Festgelegtes, Unveränderbares sei. In diesem
- > Schema weitergedacht, ist es nur logisch, das Festgelegtsein dort zu
- > suchen, wo beim Individuum tatsächlich keine Veränderung mehr
- > stattfindet: in den Genen. Was in IQ-Tests gemessen wird, muß also zum
- > großen Teil angeboren sein. Anders ist das für diese Forscher nicht
- > vorstellbar.
- >
- > Aus diesem sich selbst bestätigenden starren Dogma kommen sie einfach
- > nicht raus. Sie sind in ihrem eigenen IQ-Knast eingekerkert - und geben das
- > als wissenschaftliche Erkenntnis aus. Mit ihren dämlichen Intelligenztests
- > haben sie sich selbst hoffnungslos verdummt. Nur daß diese Ignoranz
- > inzwischen so unermeßlich ist, daß kein Test einen Wert dafür kennt.
- >
- > Das zu erkennen, braucht's nun mal Intelligenz.

...über welche nicht zuletzt Buchholz ganz sicher in bestenfalls nur recht mäßig durchschnittlichen Umfängen verfügt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183164

Um Himmels Willen Nein!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 07:27

(editiert von Tassie Devil, 11.09.2010, 07:40)

Hi BB,

> Vielleicht sollten wir den Begriff "Intelligenz" durch "Begabung"
> ersetzen?

Bloss das nicht!

Es waere letztendlich auesserst fatal!

Um Intelligenz sein eigen nennen zu duerfen, dafuer sind zuvoerderst gewisse Begabungen/Faehigkeiten erforderlich, welche den Konditionen der Humangenetik unterliegen, gleiches gilt auch fuer Klugheit und Weisheit.

Intelligenz unterscheidet sich von Klugheit wie Weisheit allein schon einmal darin, dass Intelligenz voellig auf Klugheit und insbesondere auch auf Weisheit vollstaendig verzichtet, m.a.W. Intelligenz per se hat mit Klugheit und Weisheit ueberhaupt nichts "am Hut".

Umgekehrt kommen Klugheit und Weisheit ohne ein zumindest gewisses Quantum an Intelligenz nicht aus, denn um eine jeweils angemessen dosierte Abwaegung im Hinblick auf Ethik und Moral leisten und vollbringen zu koennen, welche quasi als Wuerze die Klugheit wie die Weisheit durchsetzen, bedarf es unabdingbar der Intelligenz.

Dummheit liegt also stets dann vor, wenn eine duerftige wie mangelhafte Intelligenz den Zugang zur Klugheit und Weisheit regelrecht versperrt.

Ergo sind die Begabungen/Faehigkeiten zur Ausfuellung von Intelligenz, Klugheit und Weisheit teilweise different separat und teilweise kongruent ueberlappend angelegt.

(...)

> Ergo:
> Wo keine ererbte Veranlagung, da zeitigte auch erheblicher Einsatz
> bestenfalls recht mittelmäßige Resultate.
>
> So etwa?

Ja, wo die ererbte Veranlagung fuer eine bestimmte Begabung/Faehigkeit schlicht voellig fehlt oder nur sehr duerftig/mangelhaft ausgepraegt ist, da hilft auch kein Bueffeln mit der Brechstange, dem Kandidaten fehlen zeitlebens die hierfuer nowendigen Grundlagen, um zumindest das - wenn ueberhaupt - bestenfalls erreichbare Durchschnittsmass in dieser Angelegenheit ueberschreiten zu vermoegen.

> Machen wir uns doch nichts vor:
> Es gibt eben rundum schlichte Gemüter, und es gibt auch
> Menschen, die halt "helle" sind.

Tja, so ist nun einmal das Leben...

- > Und von letzteren wiederum gibt es einige, denen auch noch "Geige" liegt,
- > und die die 100 Meter darüberhinaus auch noch unter 12 Sekunden laufen!

Ja, das Geigen, Violinieren und Bratschen habe z.B. ich selbst zwar nie erlernt, weil mich einige andere hiervon differente Musikinstrumente langfristig leider nur nebenher beschäftigten und teilweise auch sehr stark in ihren Bann gezogen hatten, aber meine auch diesbezüglich veranlagten Fähigkeiten hätten unzweifelhaft allemal auch für das Schwingen eines Geigenbogens weit über die amateurhaften Gepflogenheiten hinaus ausgereicht.

Mit 16 Jahren hatte ich bereits geraume Zeit die Kondition des Klassenkleinsten zu sein hinter mir und war fast schon voll ausgewachsen auf meine 1,74m im zumindest damaligen Größenraum der durchschnittlichen deutschen Mannesgrößen, und die 11,2 - 11,3 auf 100m war damals mein Mass der Dinge auf der Stoppuhr, aber das ist ja inzwischen schon sooo lange her... [[zwinker]]

- > Und diese Fähigkeiten bzw. Begabungen sind Ihnen sicherlich nicht
- > rein zufällig vom Himmel gefallen.

Das ist richtig.

- > Wie das SPD-Dogma Herrn Gabriel völlig unreflektiert offenbar annehmen
- > lässt.

Leider komme ich nicht umhin, nicht zuletzt auch das SPD-Gen namens Sigmar Gabriel als zutiefst inhuman, grausam und unterirdisch zu charakterisieren, aber dieser gleichfalls genetisch veranlagten Begabung bedarf es seit inzwischen fast 100 Jahren zwingend, um bei den zionistisch gesteuerten Erfüllern überhaupt mitspielen zu können...


- > Gruss,
- > BB

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183204

Eine Klarstellung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 12:38
(editiert von Tassie Devil, 11.09.2010, 12:40)

- > > Hi BB,
- > >

> > > Vielleicht sollten wir den Begriff "Intelligenz" durch "Begabung"
 > > > ersetzen?
 > >
 > > Bloss das nicht!
 > >
 > > Es waere letztendlich auesserst fatal!
 > >
 > > Um Intelligenz sein eigen nennen zu duerfen, dafuer sind zuvoerderst
 > > gewisse Begabungen/Faehigkeiten erforderlich, welche den Konditionen der
 > > Humangenetik unterliegen, gleiches gilt auch fuer Klugheit und Weisheit.
 >
 > Hihhi! (ungestottert gekichert) - sowie herzliche Gruesse zuvor, Tassie
 > Devil!
 >
 > Selbstredend stimme ich Dir in allem umfassend bei:
 > Derartige Duerftigkeit an Durchblick liegt bei mir denn nun doch nicht vor
 > - *gg*...

Lieber BB,

insbesondere auch letzteres wusste ich beim Abfassen meines Textes weitaus mehr als ich es erahnte! [[zwinker]]

Meine umfassendere Ausfuehrlichkeit insbesondere auch in meinem hier vorliegenden Beitrag an Dich ist u.a. dem Umstand geschuldet, dass ich erst neulich einen Forumsbeitrag lesen durfte, in welchem ein ruehriger Beitragsschreiber Intelligenz mit Klugheit gleichzusetzen sich veranlasst sah - was mir hinter Tastatur und Display einen leichten Anfall von Schuettelfrost verschaffte...

> Ich zoeg es vor (!) Begabungen anstelle einer nur in einem
 > schmalen Bereich erfassten
 > abstrakten Hirnakrobatik zu betrachten,
 > welche sich mittels eines sogenannten "Testes" (<= *US-Sprech*)
 > errechnet
 > und den ganzen Menschen somit auf das Niveau einer Maschine reduziert.

Auch in dieser Hinsicht bin ich voll bei Dir.

> Fuer fatal halte ich es, wenn die Begabten eines Volkes
 > "keine Kinder mehr haben".
 > =>
 > Wo dann einst nichts mehr ist - das war ´s dann wohl.

Zweifellos.

> Aber wie sah und hoerzte ich vor einiger Zeit

> doch eine Politikerin begeistert dazu in die Kamera schreien?
> =>
> "Das wollen wir ja!"

Kein Kommentar meinerseits, denn das spricht fuer sich selbst.

> Herzlich,
> BB

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183223

IQ-Tests fuer Neandertaler

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 13:53
(editiert von Tassie Devil, 11.09.2010, 13:57)

> > Einmal ganz abgesehen davon, dass die Humangenetik mit ihren Gen-Varianten
> > vielerlei Gesichter hat und sich bereits bei der Ansichtigkeit von Mann
> > und Frau bei ihrer Arbeit zeigt - man muss halt nur genau genug hinschauen
> > wollen -, verfuegt oben genannter Professor leider auch nicht ganz
> > ueber die nun einmal dazu notwendige IQ-Hoehe, um eine saubere Definition
> > der Intelligenz zustande zu bringen:
> >
> > Intelligenz ist die Faehigkeit eines Menschen, Prozessverlaeuft in
> > einem Regelrahmengerwerk exakt und zeitschnell analysieren sowie
> > interpolieren und projizieren zu vermoegen. Punkt.
>
> Diese Definition ist Dir gar nicht mal so schlecht gelungen Tassie.

Danke fuer Dein Blumenstraeusschen, Zara.

> Regelrahmengerwerke sind jedoch zeit- und standortabhaengig,

Aber nein doch, nicht doch, Zara!

Regelrahmengerwerke sind - insofern sie ueber ein entsprechendes Design verfuegen - massgraedlich zeit- und/oder orts-UNgebunden!

Schau Dich doch mal bei Dir in Deiner Neandertaler Naturumgebung etwas genauer um, denn sie ist vollgestopft mit solchen hochgradig ungebundenen Regelrahmengerwerken, in welchen staendig Prozesse ab- und verlaufen, solches gibt es bei weitem nicht allein nur in den zivilisierten Gebieten irgendwelcher Kollektiven.

- > und demzufolge verfügen Hominiden in den Wäldern eben nicht über weniger,
- > sondern lediglich über eine andere Art Intelligenz, eine dortselbst
- > nützlichere.

Noe, zwar ist deren Umgebung different zu zivilisierten Industrieen, aber die Intelligenz per se, die ist exakt die gleiche, was jedoch noch nichts ueber den IQ aussagt.

Das Wachstums-Leben von Baeumen sind genauso Prozessverlaeuft in einem Regelrahmengerwerk wie z.B. das Leben der Hirsche und Rehe, staendig laufen die Prozessverlaeuft ab...

Selbstverstaendlich muss der IQ eines Jaegers hoeher sein wie der eines Baumobstsammlers, um erfolgreich Wild jagen zu koennen, weil beim Wild i.d.R. die Prozesse erheblich schneller verlaufen wie dies bei Baeumen allgemein zutrifft, aber auch der IQ des Baumobstsammlers muss gewissen Anforderungen genuegen, will er moeglichst lange gesund bleiben...

Dabei faellt mir gerade die Story eines aelteren Gaertners bzw. Eigentuemers einer schon etwas groesseren Gaertnerei ein, der nun nachfolgend geschilderte Vorfalle hat sich etwa Mitte der 1950-er Jahre zugetragen:

Wir - eine kleine Gruppe 6-7 Jahre alter Buben - wollten an diesem recht sonnigen Tag auf einem grossen "Bolzplatz" nahe des oertlichen Friedhofs einmal mehr ausgiebig Fussball spielen. Auf dem nicht allzu weiten Weg dorthin (ca. 1,5 km) mussten wir auch an einigen zaunbewehrten Gaerten vorbeilaufen. In einem dieser Gaerten sahen wir nun besagten aelteren Gaertner in einem Apfelbaum? ziemlich hoch oben (5-6m) auf einem noch recht dicken Ast sitzen - sein Gesicht und sein Oberkoerper waren dabei gegen den Baumstamm gerichtet - und mit einer Baumsaege hantieren. Kein Spass, dieser Mann war dabei, sich seinen eigenen Ast, auf welchem er sass, abzusaegen. Als wir Buben ihm laut schreiend zuriefen, was er denn da mache, da war es schon zu spaet, denn dieser Mann drehte nur leicht seinen Kopf und blickte zu uns herab, als der Ast mit dem Mann darauf unter lautem Krach abbrach. - Selbst nach einem mehrwoechigen Krankenhausaufenthalt kam dieser aeltere Gaertner nie mehr richtig auf seine eigenen Fuesse und musste schliesslich seinen Gaertnereibetrieb verkaufen...

Vor diesem Vorfalle war jedoch allgemein bekannt, dass die Intelligenz dieses Gaertners nicht sehr hoch sein koenne, und dieser Umstand war ja auch der hauptsaechliche Grund, weshalb wir Buben bei dem Vorfalle dem Gaertner unmittelbar vor seinem Absturz sehr laut zuschrieen, was er denn da mache.

- > In jenem Regelrahmengerwerk waeren die Intelligenzler der Zivilisation
- > (Vererbung erworbener Eigenschaften in einer widernatuerlichen Umgebung)
- > mit ihrer verkuemmerten Motorik auf verlorenem Posten, und sie werden es in
- > der kommenden Epoche wohl auch sein. Ein IQ-Test in jenem Regelrahmengerwerk
- > (Orientierungsfaeigkeit ohne Hilfsmittel, motorische, artistische
- > Faeigkeiten etc.) wird diametral andere Resultate zeitigen.

Die IQ-Tests fuer die zivilisierten Intelligenzler sind natuerlich fuer die neandertalischen Intelligenzler nicht zu gebrauchen, ganz logisch, aber solche IQ-Tests fuer letztere sollten m.E. durchaus machbar sein...


> Gruesse, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183239

Dicke Brocken der SPD-Sozen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 15:05

> Hi Tassie,

Ahoi Gaby,

> [neulich](#)
> [einen Text gelesen](#), den ich auf diesem kleinen thematischen
> Schlenkerwege mal der gelben Gemeinde (und Dir[[zwinker]])) präsentieren
> wollte:

Danke.

> "Die Sozialdemokraten grollen mit ihrem Genossen Thilo Sarrazin. Ein
> Ausschlussverfahren wird eröffnet. Dabei findet sich der
> genetisch-biologistische Ansatz, der in Sarrazins Auffassungen mindestens
> mitschwingt, durchaus prominent in der sozialdemokratischen Geschichte
> wieder.
> Anzeige
>
> In den 1920er Jahren waren gerade Sozialdemokraten entschiedene Eugeniker.
> Das war weder völkisch noch rechts oder gar reaktionär gemeint, sondern
> verstand sich geradezu als Imperativ von Aufklärung und Progressivität,
> galt als wesentlicher Beitrag für eine planvoll herbeigeführte
> Gesellschaft der Gleichen, Glücklichen und eben – Gesunden. Es war ein
> Beitrag zum "Neuen Menschen" der sozialdemokratischen
> Zukunftsgesellschaft.
>
> Der Nestor dieses sozialdemokratischen Konzepts war der Arzt Alfred
> Grotjahn, der erste Sozialhygieniker Deutschlands, Professor an der
> Berliner Universität, eine Zeit lang ihr Dekan. Für die SPD saß er als
> Abgeordneter im Reichstag. Und für ihr Görlitzer Programm von 1921

- > verfasste er den gesundheitspolitischen Teil. Grotjahn arbeitete auch
- > schriftstellerisch unentwegt an Fragen der Fortpflanzung, wollte
- > krankheitsanfällige "Volksteile" durch sozialhygienische Therapien,
- > Sterilisation oder Dauerasylierung planmäßig von der Reproduktion
- > ausschließen."
- >
- > Geht noch weiter, lesenswert.

Ja, Eugenik ist bei weitem nicht das einzigste Feld, auf dem sich die Sozen der SPD begeistert tummelten, um hinterher mal etwas frueher mal etwas spaeter ihr vorheriges Engagement nicht nur zu vergessen sondern regelrecht zu leugnen, und gegenteilige Berichte und deren Herolde als Luegen und Luegner schwer zu verunglimpfen.

Ich koennte in dieser Hinsicht stehenden Fusses jetzt aus dem Handgelenk 1/2 Dutzend solcher ganz dicken Brocken von Feldern anrollen, auf welchen sich die Sozen zunaechst stark engagierten und spaeter...

- > Geradezu köstlich ist es da doch,
- > [wenn](#)
- > [der dicke Gabriel sagt](#): "Klar sei aber, dass die SPD nicht
- > identifiziert werden wolle mit Aufforderungen an den Staat, über Vererbung
- > in die Bevölkerungsentwicklung einzugreifen." Wer lesen kann, ist klar im
- > Vorteil.

Genau!

- > Gruß und schönes Wochenende!

Danke gleichfalls.

- >
- > Gaby

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183300

Richtig! => Nur teilweise richtig

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2010, 08:08
(editiert von Tassie Devil, 12.09.2010, 08:14)

> Die Entlastung der Rentenkasse mag stimmen.

Nicht nur mag, sondern es stimmt, Francisco!

- > Aber trotz kürzerer Lebenserwartung kosten die Raucher während ihrer
- > Lebenszeit einem Versicherer weit mehr als ein Gesunder, im Durchschnitt
- > betrachtet.

Das wage ich nun aber stark anzuzweifeln, dass die Raucher während ihrer Lebenszeit einen Versicherer/Krankenkasse weit mehr als die Nicht-Raucher aka "Gesunde" Lebensfoermler kosten!

Nicht zuletzt bei diesem Emotionalthema Raucher/Nichtraucher werden naemlich jede Menge Milchmaedchenrechnungen aufgemacht.

> Ursachen:

- >
- > Häufigere Herzinfarkte
- > Behandlung von Schlaganfällen,
- > Beinamputationen
- > Bronchialkrankheiten
- > Lungenoperationen
- > Nervenleiden
- > Lymphdrüsenschäden
- > Arteriosklerose
- > Osteoporose
- > Magenkrebs
- > Diabetes mellitus II
- > etc., setc.

Mir ist nicht bekannt, dass alle diese vorgenannten Krankheiten nur die Gruppe der Raucher befallen, ergo ist Rauchen per se bestenfalls ein zusaetzliches massgraedliches Risiko on Top anderer, dem Rauchen voellig abgewandter Risiken, und diese soll es ja zuhauf geben.

Wenn wir aber schon einmal bei der Kostenaufstellung der Raucher sind, dann sollte ehrlicher Weise eine Kosten/Nutzen-Analyse des Rauchens stattfinden, und nicht einfach der Nutzen, welcher ein angemessen moderates Qualmen in Abhaengigkeit der Konsistenz und Konstitution des jeweils rauchenden Individuums mit sich bringt und nach sich zieht, so mir nichts dir nichts voellig unterschlagen werden!

Rauchen per se kann ueberhaupt keinerlei Nutzen stiften sondern nur Kosten verursachen?

Wer diese Ansicht pflegt, der weiss echt nicht, was er da tut, denn dass ein angemessen gemaessigtes Rauchen fuer manche Individuen weitaus mehr Nutzen als Schaedlichkeit mit sich bringt und nach sich zieht oder dies konditional zumindest vermoegen wuerde, daran kann ueberhaupt keinerlei Zweifel bestehen!

Es ist immer die Menge - zuviel oder zuwenig -, welche das Gift macht!

Allein der Umstand der zuweilen sehr starken geistigen KonzentrationsLEISTUNGSfoerderung insbesondere auch beim Auseinandersetzen mit komplexen

Sachverhalten, welchen das Rauchen bei manchen Individuen bewirkt, wird als eindeutiger individueller bis volkswirtschaftlicher Nutzenspender schlicht unterschlagen, und dieser Umstand ist in diesbezüglicher Hinsicht bei weitem nicht nur der Einzige!

Es ist schlicht eine moderne Milchmädchenrechnung, werter Francisco, welche Du hier aufmachst!

- > In der Lebensversicherung gibt es Nichtraucher tarife, aber Achtung! da ist
- > die Prämie günstiger gegenüber einem Raucher

Warum wohl, i.e. welche gesamten Gründe tragen wohl dazu bei, dass die Raucherprämien dabei günstiger sind?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 184046

Ein Hammer der allerersten Qualitätsklasse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.09.2010, 10:09

> Hi Wolfgang,


Hi Gaby & Wolfgang,

- > ich habe noch nicht alles durch, aber eine Sache wollte ich (weil ich sie
- > so frapperierend fand) dann doch mal querchecken. Im von Dir genannten
- > Aufsatz heißt es
- >
- > "Auf der Internetseite unserer Bundeskanzlerin erklärt sie uns den
- > Staatsaufbau so: Überschrift: „Gewaltenteilung oder: die gute
- > Gewalt“ „... Und diese Regierung sowie die ihr angeschlossenen
- > Behörden, von der Polizei bis zur Richterin, sind allein berechtigt,
- > Gewalt auszuüben.“
- >
- >
- > Das fand ich dann ja doch einen Hammer...

Warum?

Historische Qualitäten findet doch der Begriff der Gewaltenteilung einer Staatsmacht in ihren Staatsgebieten darin, dass die direkten und indirekten sowie die

BVerfG

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.10.2010, 07:29
(editiert von Tassie Devil, 11.10.2010, 07:40)

> Frage: Wer weiß etwas zur vermeintlich "heimlichen" Änderung des GG Artikel > 146?

Die dabei angesprochene nur vermeintlich "heimliche" Änderung ist sehr viel eher eine UNheimliche Änderung des GG, wolfgang-live!

> Das Recht zur Abstimmung über eine vom Volk gegebene Verfassung war uns
> in Artikel 146 GG für die Zeit nach der Wiedervereinigung zugesagt.

Der Art. 146 des GG in seiner ursprünglichen Fassung des Jahres 1949 lautete wie folgt:

Art. 146. Dieses Grundgesetz verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.

Mit dieser Wortwahl legte zuvor zitierter Artikel des GG unzweifelhaft EINDeutig fest, dass DIESES - i.e. in seiner Urfassung vorliegende - Grundgesetz als gleichfalls unzweifelhaft EINDeutig definierter VerfassungsERSATZ

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=186946

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=186958

dann und ausschliesslich nur dann seine rechtskräftige Gültigkeit verliert, wenn eine vom deutschen Volk in freier Entscheidung beschlossene VERFASSUNG und ausschliesslich nur eine solche und eben auch KEIN weiterer VerfassungsERSATZ in Kraft tritt!

Eindeutiger geht's wohl eigentlich nicht mehr, unter ausschliesslich welchen Konditionen der originale VerfassungsERSATZ namens Grundgesetz GG seine rechtskräftige Gültigkeit dann zwangsläufig zu verlieren hat.

> *Nach der Wiedervereinigung wurde Artikel 146 GG klammheimlich*

> *geändert* und lautet die Präambel des Grundgesetzes seither:

>

> *Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen, hat sich das Deutsche Volk kraft seiner gesetzgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.*

>

> *Die Deutschen in den Ländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen haben in freier Selbstbestimmung die Einheit und Freiheit Deutschlands vollendet. Damit gilt dieses Grundgesetz für das gesamte Deutsche Volk.*

MITNICHTEN wurde das Grundgesetz GG in seiner originaeren Fassung einschliesslich der darin bis unmittelbar vor dem Anschluss der DDR zum 03.10.1990 - offiziell als Wiedervereinigung bezeichnet - implementierten Aenderungen wie auch immer geaendert, sondern der "alte" originaere VerfassungsERSATZ namens Grundgesetz GG wurde mit einer Neuausgabe eines solchen VerfassungsERSATZES mit gleichem Namen Grundgesetz GG replatzierend ersetzt!

Damit ging unter Aufsicht und wohlwollendem Abnicken seitens des BVerfG der Art. 146 im originaeren Grundgesetzes GG als GABdOG - Groesster Anzunehmender BRUCH des Originaeren Grundgesetzes GG - in die Geschichte ein, weil jede und jegliche Veraenderung u.a. des originaeren Art. 146 GG einen NEUEN VerfassungsERSATZ gleichen Namens naemlich wiederum Grundgesetz GG schafft. Das originaere Grundgesetz GG mittels eines anderen, weiteren Grundgesetzes zunaechst zu ersetzen und eine solche Tat danach auch noch als originaere Grundgesetz"aenderung" offiziell zu verkaufen ist Etikettenschwindel vom Allerfeinsten!

> <http://dejure.org/gesetze/GG/146.html>

> ist mir gerade unter die Augen gekommen, bin ich da einer "Ente"
> aufgesessen?

Wer sich MARGARINE als BUTTER verkaufen laesst und seinen Kauf vehement verteidigend kund tut, dass seine erworbene verbutterte Margarine doch BUTTER sei, weil ja der Verkaeufser seinen Verkauf gleichfalls als BUTTER bezeichnet habe, dem ist nicht mehr zu helfen!

> <http://www.hj-z.de/html/vision.html>

Auch auf dieser Webseite wird die Verfassungskeule anstelle der grundgesetzlich korrekten Begriffe teilweise auf eine Art und Weise geschwungen, dass mir regelrecht schlecht beim Lesen wird... [[kotz]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183168

Von uralten Hueten und Bartwickelmaschinen in Kellern

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 08:12

> Viel erklären muß ich dazu nicht, steht alles im Text.

>

> http://www.wissenschaft-aktuell.de/artikel/Anfassen_hebt_die_Kauflust1771015587079.html

Die gesamten Erkenntnisse in vorstehendem Artikel sind doch URalt!

Bei der Einfuehrung des Konzepts der sog. Supermaerkte in der BRD in den 1950-er Jahren sowie der noch groesseren Handelsmaerkte standen doch diese Erkenntnisse im Grunde als die alleinigen Hauptgruende ganz oben Pate, denn Arbeitskraefte sowie Raumflaechen etc. waren damals recht preisguenstig wenn nicht sogar billig zu haben.

Zumindest aehnliche Bedingungen gab es damals auch in anderen europaeischen Laendern.

Im Westen ergo nix Neues.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183046

Bitte nicht Mittaeter in Mitopfer verwandeln!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2010, 19:35
(editiert von Tassie Devil, 10.09.2010, 19:43)

- > > Hallo Medicus,
- > >
- > > bis auf die Tatsache, dass nach dem GO wieder die alten Eliten oben
- > > schwimmen werden. (Weil das Volk es nicht erkennt)
- > >
- > > Mir ging es nicht um Teile der Eliten wie RAe, StAe oder
- > > Polizeipraesidenten. Es geht um den Mann/Frau auf der Straeue: die
- > > Politesse, den Schutzmann, den Sachbearbeiter im Ordnungsamt. Die muessen
- > > wissen, was sie tun und dass sie die Verantwortung tragen und zur
- > > Rechenschaft gezogen werden.
- > >
- > Servus,
- > die alten Eliten insbesondere der zweiten und dritten Reihe werden oben
- > bleiben/wieder nach oben kommen, wenn sie GO und anarchische Phasen
- > physisch ueberleben. Wendehaelse, Berufs- und Gesinnungsoportunisten eben
- > (wie zehntausendfach im III. Reich und DDR. Wieso sollte das heute anders
- > sein?).
- > Ueberproportionale Gefahr besteht fuer diese Eliten nur, wenn es
- > "Saeuberungen" im Stile von Stalin, Pol Pot usw. gibt.
- >

> Mann/Frau auf der Straße haftbar zu machen ist allerdings grotesk.

Das sehe ich nun doch gleichfalls erheblich anders!

Staatsmafios sich betätigende(r) Mann/Frau auf der Strasse muss sich ueber seine/ihre mitwirkende Mittaeterschaft sowie nicht zuletzt seine/ihre Risiken hieraus durchaus im Klaren sein!

> Wenn die überhaupt etwas raffen (die Eliten und Medien tun alles dafür, dass
> sie nichts raffen), dann sind das technisch gesprochen allenfalls
> einflusslose Mitläufer.

Nein, es sind Mittaeter, ueber deren massgraedliche Einfluesse und Einflusslosigkeiten dereinst gleichfalls wird geurteilt werden - muessen.

> Diese in Sippenhaft zu nehmen würde genau dem
> Willen der Eliten entsprechen. RAe, StAe oder Pol.präsis profitieren vom
> System und nutzen es, solagen sie können. Mann/Frau auf der Straße sind
> deren Beute,

Nein, diese sind Instrumente - die echte Beute sind auch deren Opfer -, und dieser Umstand muss staatsmafiose(r) Mann/Frau selbst von Anfang seiner/ihrer Mittaetigkeit an voellig klar sein, weil er/sie spaetestens zu diesem anfaenglichen Zeitpunkt gleichfalls angestrengt und ausfuehrlich darueber nachgedacht haben sollte, wie weit er/sie seine/ihre diesbezugliche Loyaltaet gegenueber seinen/ihren staatsmafios broetchegebenden Autoritaeten anwendend zu folgen bereit ist.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Milgram-Experiment>

> die ihre Ausbeuter mitunter sogar noch demoratisch wählen.
> Das ist "Strafe" genug. Also bitte nicht Täter und Opfer verkehren.

Deine Perspektive wird immer wieder dazu fuehren muessen, dass regelrechte Machtmissbrauchorgien groesster Umfaenge seitens korrupter Eliten infolge Massenmittaeterschaft verantwortungsverneinder/-zurueckweisender hierarchischer Unterakteurbrigaden dazu beitragend stattfinden.

So geht es schlicht nicht, wurde denn immer noch nicht aus der gesamten Vergangenheit gelernt und begriffen!?

> Auch wenn das für manche "Durchblicker" als Ausdruck ihres Kampfes gegen
> das System verlockend ist, weil die einfachen Menschen rhetorisch und
> intellektuell leicht verblüfft und verunsichert werden können. Im Grund
> sind solche Praktiken gegen Wehrlose genauso elitär, wie die, die
> bekämpft werden sollen.

In den frueheren Zeiten der 1950-er und 1960-er Jahre haben in der BRD nicht wenige und vermutlich sogar viele dieser "einfachen" Leute um ihre im Grunde heiklen Stellungen und Positionen gewusst, denn die Erinnerungen an die Vergangenheit waren damals noch ziemlich frisch...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183199

Bescheid

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 12:16
(editiert von Moderator, 11.09.2010, 13:20)

(vorheriger Text gelöscht vom Moderator)

Einmal vorausgesetzt, dass dieses durchschnittlich begabte Individuum - ohne jemals zuvor eine etwas andere Umgebung gesehen zu haben geschweige denn in den Genuss einer solchen gekommen zu sein - direkt in dieses vollstaendig staatsmafiose Umfeld quasi "hineingeboren" wird, dann handelt es sich bei diesem Individuum - selbst unter den Umstaenden eines Milgram-Experiments oder noch schlimmeren Umstaenden - um einen System-Zombie, welcher unter normalen und machbaren Bedingungen stark therapiebeduerftig waere.

Uebersteigt nun die schiere Masse solcher System-Zombies jegliche Therapie-Facilitaeten, dann wird letztlich auch ihr Zusammenbruch gleichfalls ohne Therapie voellig unabwendbar sein sowie dergestalt ablaufen, als ob sie unter anderen Umstaenden und Bedingungen etwas mehr oder weniger freiwillig und wider besseres Wissen sich selbst zu solcherart System-Zombies gemacht haben.

Massenverfehlungen insbesondere auch seitens von systemischen Mitlaeufern raechen sich i.d.R. in Abwesenheit der Humanitaet gnadenlos auch an ihnen selbst, die Geschichte ist randvoll davon, und ob sie darum nun wissen oder nicht, spielt schlicht ueberhaupt keine Geige.

Wer sich zumindest fruehzeitig keinerlei oder kaum Gedanken darum oder darueber macht - insbesondere auch weil er seine Augen und Ohren viel zu oft geschlossen haelt -, was er selbst als eines von vielen Individuen da so alles ueberhaupt macht und tut, der muss sich nun absolut nicht wundern, wenn er eines schoenen Tages voll gegen eine Stahlbetonmauer laeuft.


Ich bedaure keinen guenstigeren Bescheid in dieser Angelegenheit geben zu koennen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182719

Erneute Kunstgriffe in den blauen blauen Himmel zwecks Etikettenschwindel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.09.2010, 23:12
(editiert von Tassie Devil, 08.09.2010, 23:13)

- > Liest du dieses Forum den nicht aufmerksam durch? Für unsere Mulsim-Hass
- > Fraktion hier ist alles türkische islamisch [[zwinker]]

Mehrfache voellig haltlose Unterstellungen, Lingbueffel!

Dein etikettenschwindelnder Kunstgriff zum Muslim-Hass wird Dir sehr bald Deine Hufe abfauen lassen, denn es wird Dir NICHT gelingen, die entsprechende Analogie zum Antisemitismus zu ziehen, da musst Du allerdings sehr viel frueher aufstehen!


> Gruss, lingbaobifa

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183181

Nur kurz noch hierzu

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 10:20
(editiert von Tassie Devil, 11.09.2010, 10:24)

- > Es geht um diesen falschen Satz: "Alle Grundrechte wurden im Grundgesetz
- > unter Gesetzesvorbehalt gestellt, eine einfache Kanzlermehrheit genügt, um
- > jedes einzelne ach so unveräußerliche Grund- und Menschenrecht
- > einzuschränken oder aufzuheben."
- >
- > Nein, eben keinesfalls.

Du lehnt Dich bei dieser gesamten Angelegenheit sehr weit aus dem Fenster, azur!

Von allen sog. Grundrechten - m.E. GG Art. 1-20 - kann allerdings nicht gesprochen werden, aber der Zutrefflichkeitsmassgrad im diesbeueglichen Tageskommentar? Michael Winklers ist fast schon aeusserst beaengstigend hoch!

- > Bestimmte Entscheidungen kann er nicht einmal mit einer

> verfassungsänderndern Mehrheit verändern.

Auch diese Ansicht ist zwar sehr populaer, aber selbst die sog. Ewigkeitsklauseln sind keinesfalls stahlbetonfest verankert, das darfst Du mir aber ruhig glauben!

Azur, bedenke, Du bist aufgrund Deines gesamten Werdeganges erheblich vorbelastet und damit zugleich auch indoktriniert, was das voellig ungetruebte Sehvermoegen stets schwaecht, gelegentlich sogar ganz entscheidend schwaecht.

Lass mich Dir an dieser Stelle sagen, dass bei der Gruendung der BRD als wiederordnende Autoritaetsmacht 1949 nach dem WK II unter der Aufsicht der drei westlichen Kriegssiegermaechte bereits fast alle Voraussetzungen fuer einen spaeteren "echten" deutschen Staat gemaess den Konditionen Jelineks geschaffen wurden, weshalb z.B. das BVerfG sowie der VS von Anfang an so hiessen und den Begriff der Verfassung gleichfalls in sich trugen.

Nur das GG selbst, als ein Verfassungersatz gedacht, trug deshalb nicht den Begriff der Verfassung in sich, weil es als ein nur temporaeres Ersatzkonstrukt fuer den Zeitraum der kriegssiegermaechtlch ueberwachten "demokratischen Wiederbewaehrung" angedacht war, jwelches eines Tages gemaess GG Art. 146 durch eine "echte" Verfassung ersetzt werden muesste und wuerde.

Dieses jedoch ist bis zum heutigen Tage nicht geschehen.

Das GG ist ein Verfassungersatzkonstrukt einer KONSENSgesellschaft in der BRD, wie sie zumindest fuer die Zeiten des Wiederaufbaus der 1950-er und 1960-er Jahre geplant war und auch tatsaechlich existierte, aber sobald dieser Konsens zumindest nicht unerheblich gestoert wird und ergo der Kampf mit teilweise stahlharten Bandagen fortgesetzt erfolgt, broeckelt, bricht und zerfaellt dieses an entscheidenden Stellen teilweise zu loechrige Verfassungersatzkonstrukt gemeinsam mit seiner Gesellschaft, weil seine Architektur und sein Design halt eben nicht auf solcherart geaenderte Bedingungen ausgelegt fuer die gesamte Gesellschaft tatsaechlich vollauf Genuege zu leisten vermag.


Diese sowie noch einige andere Umstaende solltest auch Du in dieser Angelegenheit scharfsinnig bedenken!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183313

Lean Baby ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2010, 11:40
(editiert von Tassie Devil, 12.09.2010, 11:51)

> Hi Tassie,

Hi azur,

> danke für Deine Hinweise.

Bitte.

> Das ist mir klar, nur das ändert an der Notwendigkeit der Richtigstellungen
> meinerseits nichts.

Der Knackpunkt meiner Intervention sind Deine Richtigstellungen - nicht jedoch die Notwendigkeit hierzu -, welche halt nach meinem Geschmack nicht in allen Aspekten und Perspektiven rundum des Pudels Kern sind, denn dass aufgrund des gesamten Modus Operandi zumindest zeitweilig legislativierte Grundgesetzwidrigkeiten exekutiert sowie judiziert werden koennen, bis dann das BVerfG endlich die Notbremse zieht, darueber muessen wir wohl nicht diskutieren, oder?

Und dieser darin enthaltene Zeitaspekt ist m.E. von im Grunde sehr hoher Brisanz, da i.d.R. mechanische Konstrukte gerade auch daran immer wieder umkippen und scheitern, weil sog. "Koennen-nicht-sein"-Zustaende und -Bedingungen halt eben doch auftreten koennen, dann zwar nur temporaer, aber genau das ist nunmal ueberhaupt kein Trost!

> A) die Mechanismen für eine Grundrechteinschränkung ist weder grenzenlos
> mit Kanzlermehrheit einschränkbar noch aufhebbar.

"Grenzenlos" ist das Wieselwort, azur, m.a.W wo sind die Grenzen, insbesondere unter den Aspekten der Zeit, i.e. Zeitdauer, Zeiterfordernis etc. pp. im Hinblick auf grundgesetzwidrige Konstrukte?

> Bei MW klang es, als Grundrechtsgewährungen voll dem Gusto der
> Regierungsmehrheit ausgesetzt, und das ist es eben nur in einem
> beschränktem Teil.

Dass Michael Winkler zu dick und zu simpel aufgetragen hat, daran hege auch ich keinerlei Zweifel, aber dass temporaere - grundgesetzwidrige - Ausserkraftsetzungen zumindest mancher dieser Grundrechte unter den seitens Winkler genannten Bedingungen keinesfalls unmöglich sind, willst Du doch wohl nicht be- wie abstreiten, oder?

> Dies Aussage von MW suggeriert schlicht auf Grund falschem Verständnis
> das Falsche. Und das gefährdet dann die Glaubhaftigkeit der gesamt
> Argumentation.
>
> Es ist ein wenig wie bei Andreas Clauss (gut der meinte ja sogar Wörter
> im GG zu lesen, die dort beim Nachlesen schlicht weg nicht zu finden
> waren... Nanu? Und ein riesen Publikum hat ihn unbeeindruckt gefeiert!).
> Man sollte sich schon schlauer machen, ehe man da argumentiert. Es reicht
> nicht ein kurzer Blick ins GG um dasn auszurufen: "Ha! das stehs es ja!"
> Man muss dazu nachlesen, was es meint und wie es funktioniert: z.B.
> Gesetzesvorbehalt.

Richtig, ja.

> Das wirst Du mir doch wohl zustimmen, oder?

Ja natuerlich.

- > Es wäre zu hart es Micheal Winkler entgegen zu halten, aber Du verträgst
- > die Erwähnung dieses Satzes: dieter Nuhr „Wenn man keine Ahnung hat:
- > Einfach mal Fresse halten.“
- > Oder sich doch wenigstens schlau(er) machen, ehe man das Falsche erzählt
- > und damit alles dem Vorwurf aussetzt falsch zu sein.

Ich mache seit je her i.d.R. meine Fresse nur unter der Bedingung und nur zu solchen Themen auf, von denen ich garantiert weit mehr als nur eine Ahnung habe, denn schliesslich blamiert sich ein Jeder gerade auch im Hinblick auf massgraedliche Unwissenheit - neudeutsch Inkompetenz - immer nur so gut wie er jeweils vermag. [[zwinker]]

- > Sage zu dem Deine rechtlichen Einwürfen gleich noch mehr.
- >
- > B) ich finde es nach wie vor schlicht unrichtig als Alternative zu den
- > heutigen Verhältnissen die Hitler-Diktatur heranziehen zu wollen.

Es gibt eben keine Alternative zu dem Vergleich, welchen Michael Winkler nach meiner jetzigen Erinnerung dazu gezogen hatte!

M.a.W: Michael Winkler hatte die heutigen Verhaeltnisse in dieser BRDDR mit den damaligen Verhaeltnissen im Deutschen Reich, i.e. die 1933 heraufziehende Hitlerdiktatur, verglichen und eben nicht alterniert!

Es ist schon ein etwas groesserer Hammer, azur, den Du mit dem Begriff der Alternative anstatt dem Vergleich hier auf den Forumstisch haust!

Selbstverstaendlich ist jeder Vergleich insbesondere dieser unsaeglichen BRDDR neuzeitlicher Konsistenz mit jedem anderen staatsmafiosen Konstrukt nicht nur erlaubt, nein, sondern geradezu zwingend GEBOTEN!

> Aber es offenbart Wunschdenken.

Azur, fuer Dein Poesiealbum: Desavouierungen - sowie bereits die Versuche dazu - fallen letztendlich immer auf deren Quellen zurueck!

> Heute alles böse und ungerecht, damals viel besser?

NEIN!

Aber von einer "Verherrlichung" insbesondere auch eines staatsmafiosen Konstrukts kann doch ueberhaupt keinerlei Rede sein, wenn man aus einem solchen nun einzelne oder auch mehrere zusammenhaengende Aspekte herausgreift, mit "humanen" Augen untersucht und letztendlich daraus zu dem Schluss kommt, dass eben

nicht Alles und Jedes im Dritten Deutschen Reich, in der DDR, wie nicht zuletzt auch in dieser heutigen unsaeglichen BRDDR schlecht/boese /ungerecht etc. war und/oder ist!

- > Wohl nicht nur ich bin überzeugt, dass das zumindest oder allein in
- > dieser Beziehung völlig falsch ist.
- >
- > Es gibt auch heute viel Unrecht (ich schrieb, warum es fast unmöglich
- > ist, dass gänzlich zu vermeiden).

Es STETS ALLEN recht getan, ist eine Kunst, die NIEMAND kann.

- > Nur im Vergleich zu dem NS-Rechtswesen und der furchtbaren Praxis...?

Diese Aspekte ziehst jetzt allein DU an, und dass diese Aspekte nicht zuletzt fuer mich gleichfalls voellig indiskutabel sind - ein genereller Vergleich der Rechtspraktiken zwischen dem Dritten Deutschen Reich und dieser BRDDR wuerden auch heute noch teilweise sehr schnell zu Gunsten letzterer ausfallen -, das solltest DU eigentlich wissen!

- > Und damit sind nicht nur die massenhaften Folteropfer und KZ-Insassen
- > gemeint /auch sonst waren die Nasos nicht gerade Anhänger eines
- > Rechtsstaats und des großen Schutzes Individualrechte. Gerade letzteres
- > widersprach schlicht ihrem Weltbild und wurde ausdrücklich (wie in der
- > DDR) abgelehnt.

Bei der Verwendung des Begriffs "Rechtsstaat", sei bitte aeusserst vorsichtig damit und gehe auch im Hinblick insbesondere auf diese neuzeitliche BRDDR sehr sorgfaeltig damit um, denn mir kamen nicht zuletzt in den Jahren 1996/97 solcherart Angelegenheiten zu Ohren, sodass ich retrospectivisch seither erhebliche Zweifel an dieser bis dato hochgepriesenen Rechtsstaatlichkeit selbst der BRD bereits zur Halbzeit der 1970-er Jahre hegen muss.

- > (Könnte Dir viel erzählen, wie sie den Rechtsschutz gegen staatliches
- > Handeln brutal aushöhlen - die historische Entwicklung
- > Verwaltungsgerichtsbarkeit war mal jahrelang mein Spezialthema / Arbeiten
- > darüber haben schon am Anfang eder Beschäftigung damit sehr gute Noten
- > gebracht / Denke ich weiß genau, wovon ich rede)
- >
- > Fakt ist: es geht schlicht nicht auf, was MW da macht. Heute alles
- > schlechter als damals?

Siehe oben.

- > Das Rechtssystem und der Rechtsschutz des Einzelnen?
- >
- > Also dazu muss ich doch wohl nichts weiter sagen...

Die Kirche im Dorf lassen, azur, und nicht gemaess der langfristig probaten Rezeptur der linken Faschisten stets gleich solche Aspekte quasi per "Automatik" mit herein- oder heranziehen, welche angelegentlich voellig indiskutabel sind.

- > So jetzt kommen wir zum Generellen.
- >
- > Tassie, du musst mir nicht bebringen, dass z.B. Ewigkeitsgarantien nichts
- > taugen, wenn sich keiner darum schert. Das ist in jeglicher Hinsicht so:
- > Recht "lebt" wenn es befolgt wird: von einzelnen Rechtssubjekt, oder seine
- > befolgung durchgesetzt wird.
- >
- > Wenn sich keiner um einer Regelung: z.B. Ewigkeitsgarantie schert, dann
- > wäre diese quasie außer Kraft...
- >
- > Nur was ist daran neu?
- >
- > Tassie, ich bin kein Rechtspositivist, der sagt Recht ist, weil es dort
- > steht. Ich bestimmt nicht.

Das weiss ich, azur.

- > Aber: ich weiß was dort steht, was gemeint ist und und wie die
- > Rechtskonstruktion in etwa ist.
- >
- > Die von der Ewigkeitsgarantie (die ist natürlich in logischer Hinsicht
- > hoch interessant) erfaßten Dinge sind stabil. Also irgendwie funktioniert
- > (auch) die [[zwinker]].
- >
- > Diese war aber nur ein Beispiel für die Beschränkung der It. MW ach so
- > einfache Möglichkeit jedes Grundrecht einzuschränken.

Nochmal: er hat nach meinem Geschmack und Dafuerhalten zu dick und zu simpel aufgetragen.

- > Und da sind noch wesentlich mehr Hürden.
- >
- > Und die funktionieren auch ziemlich gut.
- >
- > auch wenn der Gesetzgeber aushölte, was er konnte, so traf er immer
- > sicher auf seine Grenzen: die Grenzen der anderen und der des GG!

Azur, nicht zuletzt gerade auch fuer das deutsche Volk und deren Buerger - bei DER (historischen) Vergangenheit - kann es immer nur heissen:

Seid stets hellwach und wehret den Anfaengen!

- > Noch ein Leztes: Es wäre doch blind von mir - und das liest man ja wohl
- > aus meinen weiteren Beiträgen - nicht zu glauben, mit halbwegs gutem Recht
- > seinen alle Mißstände unmöglich. Das ist natürlich nicht so und es

- > wpürde mir nicht in den Kopf kommen, dass zu behaupten.
- >
- > Die Praxis staatlichen Handelns ist noch etwas anderes.
- >
- > Aber es ist kein Zufall, dass es bei uns nicht zugeht wie in China,
- > Stalin-Russland oder Hitler-Deutschland.

Ja, noch nicht!

- > Hier ist ein Rechtsschutz gegeben, der zu den besten gehört, was es auf
- > der Welt jeh gab. Und das ist schlicht ein Fakt.

Und - wie bereits seit laengerem zu bestaunen - geht es mit diesem Weltklasse-Rechtsschutz leider gleichfalls staendig bergab. Auch das ist schlicht Fakt.

- > Bei allem Unzulänglichkeiten, die es andderswo nicht weniger gibt, die
- > Grundrechtsgewährung ist nun nicht gerade das größte Problem der
- > Deutschen.

Zugestandenermassen Ja.

- > Heute in ruinösem Zustand und früher war alles besser
- >
- > [[euklid]]
- >
- >
- > Woher kommen Mißstände? Das kommt, weil Mächtige über unser Köpfe
- > entscheiden (können). Und das ist mehr als ärgerlich. Das sehe ich wie
- > Du, MW und viel andere.
- >
- > Nur das ist anderswo und zu anderen Zeit meist noch viel schlechter
- > gewesen.
- >
- > Faktisch.

Das ist schon richtig, was Du da vortraegst, aber nicht zuletzt fuer mich selbst waren "Andere" in jeglicher Komposition kein zumindest primaeres Kriterium meines eigenen Verhaltens und meiner Handlungsweisen in den Faellen negativen Aspektevergleichs.

- > Sehr schön wieder von Dir gehört zu haben. Nein, ich habe mich riesig
- > auf diesen Moment gefreut (lesen auch alles andere gern) [[smile]]

Ganz meinerseits, azur!

- > Und ich freue mich, dass ich Dir jetzt schon gegeben kann, was ich gestern
- > für Dich fand:
- >
- > [Swing](#)
- > [Craze - Six Count Basic Swing - Part 1 of 6](#)
- >
- > "In echt!".

Danke!

- > Habe ich gestern gesehen und dachte bei der nächsten Gelegenheit mit
- > Tassie...
- >
- > Gut möglich Du konntest das immer schon ohne Tanzunterricht.

Teils teils, azur.

Insbesondere schneller Walzer, Tango, Rumba, Foxtrott und Co. wollten schon sorgfaeltig gelernt wie geuebt sein, aber Angelegenheiten wie Swing, Jive, Rock,n Roll, Twist, Slop und Konsorten vermochte ich damals schon fast aus meinen Aermeln zu schuetteln...

- > Es ist schlicht ein nicht zeithistorisch interessantes Dokument (mit alle
- > seinen Feinheiten[[zwinker]])

Beitragsabschliessend moechte ich Dir jetzt diesen Arrangeur-Weltmeister widmen:

<http://www.youtube.com/watch?v=h9uHkO61vQI>

http://www.youtube.com/watch?v=hM_qL8J9_oo

http://www.youtube.com/watch?v=_PTnPSN8Rjw

Billy May's Lean Baby leider nicht im Original auf youtube verfuegbar (vielleicht vermag ICH dieses Original eines Tages hochzuladen):

<http://www.youtube.com/watch?v=2qCe2Sxx9YE>

Bevor ich es vergesse: Es- und Tenorsax [[herz]] waren uebrigens frueher mal 2 der Musikinstrumente, welche ich selbst so richtig eigenhaendig in meiner Mangel hatte... [[zwinker]]


- > Ganz viele freundliche GrüÙe
- >
- > azur

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182428

Teilnahmeverbot fuer Oesterreicher?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 08:24

> Als Österreicher werde ich nicht dabei sein können, ...

Wieso kannst Du als Oesterreicher in FFM nicht bei einer solchen Demo mit von der Partie sein?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182451


Mann Mann Mann,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 10:37

- > ...zuerst hackeln und dann noch nach Frankfurt fahren und am Freitag zum
- > hackeln wieder nach Österreich...ist zwar ne gute Sache und in mittelbarer
- > Nähe wäre ich auch sofort dabei aber das ist dann doch zuviel Aufwand. Am
- > Wochenende wärs eventuell noch überlegenswert gewesen, weil man Demo und
- > Deutschland-Urlaub hätte verbinden können.

...dann drueck Dich doch - jetzt im Hinblick auf Deine Begruendung Deiner Nichtteilnahme - bittschoen in Zukunft verbal so aus, dass keinerlei Missverstaendnis ueberhaupt erst aufkommen kann:

Als Oesterreicher ist mir wochentags der Anfahrtweg zu weit und der Aufwand zu viel...


Nimm es mir bitte nicht fuer uebel, wenn Du mir jetzt als platzhaltender Watschenmann zu Diensten bist , aber die teilweise weit unterirdischen Vorgaenge hier im DGF - nicht erst seit heute - verstopfen mir immer schneller meine Nase...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182472

Und vielleicht solltest Du...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 11:29

> ...dir mal Urlaub, eine entspannende Massage oder eine Opium-Pfeife
> genehmigen...dann hast vielleicht deinen Blutdruck wieder besser unter
> Kontrolle [[zwinker]]

...Dir mal diesen meinen brandneuen und taufrischen Forumsbeitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=182434&page=0&category=0&order=last_answer

zu Gemuete fuehren und ueber die darin enthaltenen gedanklichen Essenzen zumindest ein wenig nachdenken.


Uebrigens, Urlaubsvakanzen waren mir gewissermassen bis soeben vergoentt, an Muskelverspannungen per se leide ich seit eh und je - dem Himmel sei Dank -
hoechst selten, und Opiate wie Pfiffe ueberlasse ich stets anderen Leuten...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182664

OT: Thanks, tar! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.09.2010, 17:01


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182463

Lenk doch nicht schon wieder so billig ab, Lingbueffel,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 11:04
(editiert von Tassie Devil, 07.09.2010, 11:08)

> Der Islam als Modeinspiration

...denn eine oder nur ein paar dieser islamischen Schwalben oder gar Schwaelbchen machen eben noch lange keinen Sommer!

Pass auch Du sehr gut auf Dich auf, denn nicht zuletzt stehen Deine teilweise weit unterirdisch angelegten Hoehlenargumentationen bereits seit geraumer Zeit im Fadenkreuz meiner Zieloptik...


Bedauerlicher Weise verfuegt dieses Forum inzwischen kaum noch ueber solche Schreiber, welche auch Dir Deine teilweise unsaeglichen Unlogiken, Irrsinnigkeiten und Kunstgriffe in den blauen Himmel nicht stante pede fachwaidmaennisch zuerst zerschliessen und danach zerlegen sowie ausbeinen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182713

Voellig wertlos hingegen ist nicht zuletzt Dein Beitrag hier, Lingbueffel!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.09.2010, 22:29
(editiert von Tassie Devil, 08.09.2010, 23:27)

> Billig ist sein Heimatland zu verlassen, Känguru
> Du fürchtest dich davor,

Tja, Lingbueffel, Du und Deinesgleichen koennen nur mit voellig haltlosen Unterstellungen operieren, fuer welche sie auch niemals Beweis anzutreten vermoegen - ein solcher ist dabei schlicht nicht vorgesehen!

Ergo vegetierst Du und Deinesgleichen nicht zuletzt argumentativ zumindest fast ausschliesslich mittels Eurer Kunstgriffe in den blauen Himmel dahin, ansonsten waere Euer sofortiger Einbruch bis in die Naehe der Erdmitte die Folge.

> weil es eben auch deutsche Muslime gibt, die

Passdeutsche Muslime, Lingbueffel, und vermutlich nicht wenige sogar ohne einen solchen, also Duldungsdeutsche.

Es kann jedoch gar keine richtigen deutsche Muslime geben, Lingbueffel, weil letztendlich der Islam und die deutsche Kultur stark inkompatibel zueinander sind, weshalb Deine Muslime ausschliesslich BRDDR Muslime sind, jedoch keine deutschen.

Dein auch an anderen Stellen betriebener Etikettenschwindel rangiert gleichfalls unter den vielerlei Kunstgriffen in den blauen Himmel, Lingbueffel!

Selbstverstaendlich haette das seit jeher eigentlich sehr grossmuetige und grossherzige deutsche Kulturvolk keinerlei Probleme, neben sowie gezielt eingeschraenkt mit einer gewissen, jedoch nicht uebergrossen Muslimkommune in Eintracht zu leben, soweit insbesondere in letzterer die nun einmal unumgaengliche Wohlerzogenheit staendig zugegen ist, was wiederum allein die notwendige gegenseitige Respektierung wie Akzeptanz schafft und verschafft.

Dass es jedoch voellig irreparabel an dieser muslimischen Wohlerzogenheit auesserst mangelt, auch das ist seit geraumer Zeit wohlbekannt wie auch die hierfuer massgeblichen Gruende.

> 1. zu ihrer Heimat Deutschland stehen und nach Auslandsaufenthalt (London)

> wieder zurueckgekehrt sind in die gute Heimat Deutschland

Dein nationalistischer Etikettenschwindel ist unuebersehbar, Lingbueffel, dabei ziehst Du das falsche Register, denn wenn Du schon mit dem Begriff der Heimat operierst, dann waere in diesem raumergreifenden Zusammenhang der Operand BRDDR der alleinig richtige - aber doch nicht Deutschland, mach' Dich doch hier nicht vollstaendig laecherlich!

> 2. dabei ein kreatives Unternehmen gegrueudet haben

Dein Etikettenschwindel an dieser Stelle mittels Kunstgriff in den blauen Himmel besteht in der fallweisen Verwendung des Attributs der Kreativitaet, Lingbueffel.

Menschen koennen kreativ sein, sie sind es zuweilen auch (noch), allerdings findet man kreative Menschen so gut wie nie unter den Millionenheeren schmarotzender Muslime, gerade auch in dieser BRDDR.

Damit habe ich allerdings nicht geschrieben, dass es nur oder fast nur schmarotzende Muslime auch in dieser BRDDR gaebe!

Ganz sicher gibt es einige nicht schmarotzende Muslime auch in dieser BRDDR, Lingbueffel, welche darueber hinaus dann auch zumindest des oeffteren ihre ihnen zueigene Kreativitaet aufzeigen und pflegen, was wiederum das Endprodukt der Wohlerzogenheit darstellt, welches sich jedoch niemals ohne die hierfuer unabdingbare Emsigkeit, Fleiss und Ausdauer einstellen wird - und gegen den Willen der muslimischen Fruechtchen schon einmal garnicht.

Es gibt jedoch von dieser Sorte nicht-schmarotzender sowie kreativer Muslime leider viel zu wenige nicht nur aber auch in dieser BRDDR, Lingbueffel, deren existenziellen Verhaeltnisquote zu den muslimisch schmarotzenden Millionenheeren entspricht den oft zitierten Stecknadeln in grossen Heuhaufen - oder sind es inzwischen sogar veritable Heugebirge!?

Von einem kreativen Unternehmen hingegen habe sicherlich nicht nur ich bis dato noch nie etwas allein schon deshalb vernommen, weil Unternehmen in aller Regel irgendetwas produzieren, jedoch kreativ kann ein Unternehmen per se ueberhaupt nicht sein, allenfalls wie bestenfalls deren Angehoerige.

Luft, Lingbueffel, nichts als Luft aus dem blauen Himmel kunstgegriffen, was Du uns nicht zuletzt hier in Deinem Beitrag vorfuehrst!

> 3. Und obendrein Erfolgreich sind und

Erfolgreich schreibt man in diesem Zusammenhang klein, Lingbueffel, Dein Etikettenschwindel erscheint an dieser Stelle in Form einer Deinerseits regelwidriger Weise kuenstlich aufgepumpten muslimischen Erfolg-Luftballonblase.

Dass es auch in dieser BRDDR erfolgreiche muslimische Unternehmer gibt, welche darueber hinaus sogar keinerlei Subventionen der BRDDR-Staatsmafia aus dem Blut und dem Rueckenmark der deutschen Steuerzahlerdeppen abgreifen, stelle ich weder in Zweifel noch in Abrede - nur sind hierbei die Relationen der Gesamtanzahl solcher Unternehmer zu den muslimischen Schmarotzermyriaden im Verhaeltnis von 1 einzigen Stecknadel zu den Heualpen in Ansatz zu bringen.

> 4. Ein positives Muslimbild generieren

...welches Dir und Deinesgleichen dazu dient, nein, dazu dienen muss, nach einer entsprechenden optischen Aufbereitung auf die Leinwandgroesse eines Lichtspielhauses fuer Massen damit dann ueberall haus(s)ieren zu gehen: Seht alle her, wir positiven Muslime sind zwar nicht alle jedoch vielfach ausserst erfolgreiche Unternehmer - und auch das kommt alles allein von uns Allah und Mohammed, ist das nicht maechtig und gross!?

Dieser Etikettenschwindel nennt sich Schaumschlaegerei, Lingbueffel, und darin hast Du wiederum sehr viel blaue Luft hineingeblasen!

Ein erfolgreicher Unternehmer muss sich nicht auch noch als bildgenerierender Fotograf betaetigen, denn allein sein Erfolg gibt ihm recht und verschafft IHM, Lingbueffel, IHM zurecht ein positives Image.

Aber klar, gelernte und trainierte Schmarotzer schmarotzen an restlos Allem, was ihnen vor ihre Saugruessel geraet - selbst ein positives Fremdimage ist dabei keinesfalls ein Tabu.

> 5. Dein Bild vom ruckstaendigen Muslim nicht widerspiegeln

Erneut eine voellig haltlose Unterstellung Deinerseits ohne jegliche Beweisfaehigkeit, Lingbueffel, wiederum ein Kunstgriff in den blauen Himmel!

Ich habe ueberhaupt kein Bild "vom rueckstaendigen Muslim", denn wie sollte ich zu einem solchen denn ueberhaupt auch kommen, wenn die muslimisch schmarotzenden Millionenheere wo auch immer ueberhaupt keinerlei STAND haben!?

Fallweise beweisst Du hier zusaetzlich Deine geradezu fabelhaften Qualitaeten in der Disziplin der Unlogik, Lingbueffel, denn wie kann ueberhaupt von einem Rueckstand bei den Muslimen die Rede sein, wenn diesbezuglich jeglicher Stand gaenzlich fehlt, von ihrem eigenem Stand dabei ganz zu schweigen, sowie deren VERstand dabei inklusive!?

> Und das alles passt dir nicht

Wiederum eine Deiner voellig haltlosen und beweisunfaehigen Unterstellungen, Lingbueffel, ein Luftgriff jagt den naechsten...

Ich halte mich wie gewoehnlich ausschliesslich nur an die Fakten ohne solcherart voellig haltlosen Unterstellungen, und diese Fakten interessiert es genauso wenig, ob mir etwas passt oder nicht, wie dieser Aspekt auch aus der umgekehrten Perspektive tatsaechlich zutrifft.

> und ärgerst dich warscheinlich grau,

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Soviel zu Deiner erneuten unhaltbaren Unterstellung, Lingbueffel, sind Dir Deine Arme einschliesslich der Hufe bei solchen massiven Kunstgriffen in die blauen Luefte denn noch nicht angefault und abgefallen!?

> den du willst nur negativ Schlagzeilen im Zusammenhang mit deutschen
> Mulsimen.

Und wiederum eine Deiner voellig haltlosen unterirdischen Unterstellungen nahe der Erdmitte, Lingbueffel, Kunstgriffe in die blauen Luefte ohne Ende!

Im Uebrigen, was geht im Hinblick auf diese muslimische Chose denn in Frankreich, Holland, Daenemark, Schweden etc. etc. ab, was ist denn dort tatsaechlich Sache!?

Gibt es denn etwa dort positive Schlagzeilen im Zusammenhang mit deren muslimisch schmarotzenden Millionenheere!?

Davon ist mir allerdings ueberhaupt nichts bekannt, und es wuerde mich schwer wundern, waere mir solches entgangen!

Last but not least empfehle ich Dir den umgehenden Besuch eines Legasthenie-Klempners.

> Gruss, lingbaobifa

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182983

Da ich ueberhaupt kein Freund vom Nachkarten bin,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2010, 15:43

...insbesondere nicht im Fall der Wehrlosigkeit,

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=182959&page=0&category=0&order=last_answer

gehe ich nicht weiter auf diesen Beitrag ein, obwohl bereits dessen Betreff

Sehr schön, ärger dich weiter, Känguru

genug Anlass nicht zuletzt zu einer Kurzanalyse boete.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182990

Darf ich an dieser Stelle den bedauernswerten Zurueckgebliebenen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2010, 16:12
(editiert von Tassie Devil, 10.09.2010, 16:17)

> Zustimmung! Wohltuend sachlicher als das notor. Islam-Bashing vom Australien-Migranten (oT)

...zwar hoeflich aber mit allem Nachdruck darum bitten, in Zukunft erheblich verbessert zu differenzieren, denn ich betreibe in meinem Beitrag keinerlei Islam-Bashing - schon mal ueberhaupt keinen notorischen -, welchen er mir schlicht wie faelschlicher Weise unterstellt!

Meine verbale Dresch-Schlegelei in meinem beanstandeten Beitrag richtet sich naemlich darin voellig augenscheinlich wie offenkundig nebst dem Vorbeitragsschreiber und seinesgleichen ausschliesslich gegen

muslimisch schmarotzende Millionenheere

und gegen sonst nichts, schon mal garnicht gegen die islamische Religion, von welcher ich viel zu geringe Kenntnisse habe, um mir ein solches Bashing ueberhaupt erlauben zu koennen.

Da restlos alles und jedes auf dieser Welt - nicht zuletzt und insbesondere auch saemtliche Ideologien und Religionen - missbraeuchlich nutzbar ist und in diesem Sinne auch tatsaechlich in teilweise sehr erheblichen Groessenordnungen missbraeuchlich be- und genutzt wird, richtet sich das Fadenkreuz meiner Zieloptik stets gegen die Missbraucher und deren Helfershelfer, aber ansonsten fehlt mir auch jegliche Motivation zum Zielen auf unbeteiligte oder sogar voellig unschuldige Subjekte wie Objekte.

Gruss!


TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182995

Da ich bereits in meiner Jugendzeit den Beschluss fasste,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2010, 16:39
(editiert von Tassie Devil, 10.09.2010, 16:41)

@Tassie: Unterlasse bitte deine persönlichen Angriffe und Beleidigungen. (oT)

...mein gesamtes Leben lang sehr aufgeschlossen lernfaehig zu bleiben, und da "man" ja bekanntlicherweise auch nie auslernt, bitte ich den Moderator um seine detaillierten Erlaeuterungen im Hinblick auf

- a) die Plaetze meiner Verfehlungen im Kontext der monierten "persönlichen Angriffe und Beleidigungen" meines Beitrags
- b) die naeher erlaeuternde Begrueundung hierzu, falls die hierbei asoziierte Verfehlung meinerseits nicht ganz offensichtlich sondern nur verdeckt erkennbar ist.

Meinen verbindlichsten Dank dafuer.


Bei bestem Willen vermag ich meine monierten Verfehlungen nicht zu erkennen, weil ich als Forumsschreiber seit eh und je - auch im "alten" EWF - stets davon ausging, dass ich nicht in einem Verein von Betschwestern vortrage, jedoch selbstverstaendlich ein Rahmen der Hoeflichkeit im Hinblick auf Respektierung und Akzeptanz unter allen Umstanden eingehalten werden muss und gewisse Grenzen keinesfalls ueberschritten werden duerfen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183019

Zur "wirklichen" Schuld von Zuwanderern

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2010, 17:59
(editiert von Tassie Devil, 10.09.2010, 18:07)

- > Wer traegt denn die wirkliche "Schuld" an der "Überfremdung" Deutschlands
- >
- > > Gibt es denn etwa dort positive Schlagzeilen im Zusammenhang mit deren
- > > muslimisch schmarotzenden Millionenheere!?

- >
- > Sehr gut! Aber...
- >
- > DER wesentliche Aspekt in der momentan inszenierten "Integrationsdebatte"
- > wurde nicht ins Licht gerückt:

Zwecks Vermeidung der Ueberfrachtung meines sorgfaeltig gezielten Beitrags mit weiteren - ohnehin seit langer Zeit bekannten - Ursachen habe ich darauf verzichtet, und im Uebrigen kann "man" beitragschreibender Weise nicht jedesmal wiederum bei Adam und Eva beginnen.

- > Die kulturelle Überfremdung Deutschlands durch eine mit der
- > christlich-abendländischen Kultur höchstgradig inkompatiblen
- > Weltanschauung/"Religion" wurde eben primär NICHT durch die Muslime
- > eingeleitet. Sie sind NICHT die wirklich "Schuldigen"

Sie sind nicht die PRIMAER "Schuldigen", wirklich (mit-)schuldig haben sie sich jedoch schon gemacht, und das wissen sie auch oder ahnen es zumindest seit inzwischen recht langer Zeit!

Ergo sind sie SEKUNDAER "Schuldige" in einer Angelegenheit, welche ohne sowohl der primaeren wie auch der sekundaeren Verursacher ueberhaupt nicht zustande gekommen waere, und ergo tragen die primaeren wie auch die sekundaeren "Schuldigen" jeweils massgraedlich an- wie zugemessen zum Zustandekommen der Ueberfremdung "Deutschlands" bei.

- > und werden jetzt, als "scapegoat" zur Vernebelung politischer Absichten und
- > als "Ventilfunktion" bei zunehmendem Volkszorn, sozusagen missbraucht.

Von einem Missbrauch der schuldigen Sekundaerverursacher kann allein schon einmal deswegen keinerlei Rede sein, weil diese um ihre Instrumentalisierung seitens der schuldigen Primaerverursacher erkennen und wissen MUESSEN, denn das schuldhafte Verhalten und Handeln der Sekundaerverursacher ist auch ihnen selbst wenn schon nicht offensichtlich dann aber dennoch zumindest ersichtlich.

Dass die Primaerverursacher als primaere "Schuldige" nunmehr versuchen, das Ventil fuer den inzwischen recht stark rauchenden deutschen Volkszorn soweit auf die Sekundaerverursacher als sekundaere "Schuldige" umzujustieren und auszurichten, um Letztere als die alleinigen Vollrauchfaenger zu nutzen, das lag m.E. von Anfang an in Ersterer Kalkuel, denn keine der beiden Verursachergruppen traegt die Charakterzuege, welche nicht zuletzt der deutsche Volksmund als "vollkommen doof und unbeleckt" attribuiert.

Es liegt nun an den Sekundaerverursachern selbst, das Ventilspiel fuer die Kanalisierung des stark rauchenden deutschen Volkszorns wiederum in die richtige Richtung der Primaerverursacher zu korrekturjustieren.

- > Die BRD musste die kulturelle Überfremdung über Jahrzehnte zur
- > Schwächung Deutschlands (par ordre du Mufti?) durchexerzieren, quasi
- > getreu dem Motto "Deutschland muß von außen eingehegt, und innen durch
- > Zustrom heterogenisiert, quasi verdünnt" werden." (Josef Martin "Joschka"
- > Fischer, Risiko Deutschland. Krise und Zukunft der deutschen Politik).

Das ist alles bekannt, und nicht zuletzt auch Fischer weiss bereits wohl sicherlich um seinen finalen Verwendungszweck.

- > Nehmen wir an, ich sei ein Roma-Pascha mit einem Harem und Großfamilie
- > als Anhang und ein Staat wie die BRD pumpst mir und meiner 20-köpfigen
- > Großfamilie großzügig das Geld in die Taschen, das zuvor von hart
- > arbeitenden, burnout-bedrohten, autochton-deutschen Arbeitnehmern
- > abgepresst wurde, wer trägt dann dafür die Verantwortung? Doch nicht der
- > Zuwanderer! Oder?

Doch, in einem gewissen Massgrad traegt der Zuwanderer das schon, weil er zu allermindest erahnt und in den meisten Faellen auch darum weiss, dass er selbst ganz erheblich zum erpressenden Missbrauch der autochton-deutschen Arbeitnehmer betraegt, denn welche EIGENEN MOTIVE in seiner EIGENEN VERANTWORTUNG fuehrten denn diesen Roma-Pascha mit seinem Harem und Grossfamilie als Anhang ausgerechnet in diese BRDDR!?

Die Zuwanderer wissen schon, was Geld ist und wo dieser unsaegliche BRDDR-Staat dieses Geld herauspresst, denn allein schon einmal der ihnen zueigene Zuwanderungsdrang aus ihrer eigenen Wahl und Entscheidung heraus nach dorthin beweist, dass sie es kennen und um die Umstaende zumindest ahnen oder sogar wissen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183028

Nein, @Moderator, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2010, 18:34

> - Wenn du es nicht selber merkst, tut es mir sehr leid.

...dass ich in diesem Deinerseits monierten Beitrag im Grenzbereich operiere, ist mir schon klar wie auch beim Schreiben bewusst gewesen.

> - Ich werde mich nicht rechtfertigen; entweder, du respektierst die
> Forumsregeln oder du kannst sie komplett vergessen.

Mir ging es dabei keinesfalls um eine Rechtfertigung Deinerseits, denn eine solche steht Dir allein schon positionsgemaess weder an noch zu.

Schade, aber dann empfehle ich an dieser Stelle noch abschliessend meine Qualitaeten als Brueckenbauer : Lassen wir es dabei bewenden.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182434

Ganz langsam habe ich schon wieder genug hier!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 08:58
(editiert von Tassie Devil, 07.09.2010, 09:04)

> Soweit ich mich erinnere, ist der Zweck von Rechtsschreibung der, dass
> jeder das Geschriebene leicht lesen kann und nicht über Fehler stolpern
> muss.

NEIN, azur, da erinnerst Du dich schlicht FALSCH!

Sinn und Zweck einer ordentlichen wie korrekten Rechtsschreibung zielt allein daraufhin ab,

dass ein JEDER zumindest halbwegs (aus-)gebildete die kontextuellen Inhalte des jeweils Geschriebenen moeglichst exakt genau so geistig
auffasst, versteht und begreift, wie solches der jeweilige Schreiber beabsichtigt!

Nicht mehr aber auch nicht weniger!


Hast Du denn schon ueberhaupt einmal etwas von den 4 Huerden der menschlichen Kommunikation gehoert oder gelesen?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182478

Ein ganz kleiner intendierter Dreizeiler ins Neandertal ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 12:33

> Was zum Teufel ist eine Rechtsschreibung?

Ganz einfach, Zara: Das ist der zervolksmundete Generalbegriff fuer ein ordentliches wie regelkonformes Schreiben und Texten, welches unter normalen - im Sinne

von natuerlichen - Umstaenden im Interesse des jeweiligen Autors wie auch des jeweiligen Lesers liegen muss.

> > > Soweit ich mich erinnere, ist der Zweck von Rechtsschreibung der, dass
> > > jeder das Geschriebene leicht lesen kann und nicht über Fehler stolpern
> > > muss.

> >

> > NEIN, azur, da Erinnerst Du dich schlicht FALSCH!

> >

> > Sinn und Zweck einer ordentlichen wie korrekten Rechtsschreibung zielt

> > allein daraufhin ab,

> >

>

> Wieder abhauen kommt gar nicht in Frage, Tassie, damit das schon mal klar

> ist!

Hat sich letztendlich jetzt etwa dieser sozialistisch-kommunistische Genossvirus der Grosskollektive bis in Deine Naendertalhoehle vorgeschlaengelt und -gekruemmt, welcher i.d.R. insbesondere auch ueber die Individualperson selbst disponierend verfuegt, nebst deren Besitztuemer und Angelegenheiten? [[zwinker]]

> Und wie kommst Du eigentlich dazu, den Lotterbegriff Rechtsschreibung

> einfach so mir nichts dir nichts abzuschreiben beim Azur?

Wer nicht auf Volkes Maul schaut und darauf achtet - der wird entmachtet!

Wer machttrunken auf Volkes Maul verzichtet - der wird hingerichtet!

Und wer machtkrank gegen Volkes Maul verkuend't - der wird von aussen eingefasst und von innen verduennt!

> Grüsse, Zara

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182489

Der erweiterte Infinitiv der Zeiten VOR dem Paradigma der 68-er sozenmechanischen Brut

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 14:04
(editiert von Tassie Devil, 07.09.2010, 14:09)

- > > Darf ich fragen, worauf du dich beziehst? Etwa auf diesen Satz:
- > > "Hat der Moderator eigentlich nix anderes zu tun als Typos zu
- > > korrigieren?"
- > > Wenn dort ein Komma fehlt, fresse ich einen Besen.
- >
- > Nach der alten Rechtschreibung wurden Konstrukte mit erweitertem Infinitiv
- > immer durch ein Komma getrennt.

Diese vorgeblich "alte" Schreibweise wurde - wie so vieles andere auch - im Zuge der 68-er Mueffelbrut gleichfalls voll "durchmechanisiert", denn ein staendiges "mechanisches" Trennen mittels Kommasetzung - ob nun im jeweiligen Kontext sinnvoll oder nicht - erfordert weder ein (Nach-)Denken noch das Wissen darum:

Wissen ist Macht, nix wissen macht auch nichts!

Das war damals der oberste programmatische Lehrsatz der Eleven der Frankfurter "Schule", damit begannen sie die Unterwanderung der Institutionen der und in der BRD.

Vor dieser unsaeglichen 68-er Brut kamen als oberster Grundsatz nur solche Regulierungen zum Zuge, wie sie meinem nachfolgenden Beitrag zu entnehmen sind:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=182434

- > Nach der neuen Rechtschreibung ist dies nicht mehr zwingend, sofern der
- > Satz eindeutig und nicht missverständlich ist.

Dieser Schritt ist zumindest ein halber Schritt zurueck in die Zeiten vor der 68-er Sozen- und Kommunistenbrut, denn damals galt die sehr sinnvolle sowie leicht zu begreifende Rechtschreibungsregel, dass kurze sowie insbesondere auch an ein Satz- oder Satzteilende "ausgelagerte" erweiterte Infinitiv-Konstrukte NICHT mit einem Kommata abzutrennen sind, weil ansonsten zumeist der inhaltliche Sinn des (Teil-)Satzes "zerfasert" entstellt verloren geht.

- > Allerdings gilt lt. Duden auch in der neuen Rechtschreibung K117:
- >
- > K 117 Infinitivgruppen werden durch Komma abgetrennt, wenn sie
- >
- > 1. mit als, anstatt, außer, ohne, statt oder um eingeleitet werden <§
- > 75 (1)>,

Die Vor-68er-Regelung ohne Kommasetzung wie oben beschrieben galt nach meiner jetzigen Erinnerung grundsatzlich ohne diese konditionalen Vorbehalte K117 des Duden.

- > § 75
- >
- > Infinitivgruppen grenzt man mit Komma ab, wenn eine der folgenden
- > Bedingungen erfüllt ist:
- >
- > (1) die Infinitivgruppe ist mit um, ohne, statt, anstatt, außer, als

> eingeleitet:

>

> [...]Ihr fiel nichts Besseres ein, als zu kündigen.[...]

Gemaess der Regelung VOR der Frankfurter Schulmechanik:

- a) Ihr fiel nichts Besseres als die Kuendigung ein.
- b) Ihr fiel nichts Besseres als zu kuendigen ein.
- c) Ihr fiel nichts Besseres ein als zu kuendigen.

Nicht zuletzt im Zuge kultureller Bereicherungen:

d) Uehr vuehl baessar als kuendige, nix so eine! Scharia muesse arrbaita!

> Meines Erachtens wäre der Satz tatsächlich wie folgt korrekt:

>

> "Hat der Moderator eigentlich nix anderes zu tun, als Typos zu

> korrigieren?"

- a) Hat der Moderator eigentlich nix anderes als Typokorrektur zu tun?
- b) Hat der Moderator eigentlich nix anderes als Typos korrigieren zu tun?
- c) Hat der Moderator eigentlich nix anderes zu tun als Typos zu korrigieren?

d) Wasis Modertor und wasis Tuephos? Grieschisch?

Darum merke auf: Einen deutschen Spatzen in der eigenen Hand zu halten ist sehr viel besser und wertvoller, als eine distanzierte moslemische Taube auf einem griechischem Dach zu erblicken!

Kurz wie schmerzlos: Der deutsche Spatz in der eigenen Hand ist sehr viel besser und wertvoller, als die distanzierte moslemische Taube auf einem griechischen Dach.

> keats

>

>

> Edit:

>

> Zusammenfassung zum Thema Infinitivgruppen:

>

> http://www.studis-online.de/Studieren/Richtig_schreiben/komma_bei_infinitivgruppen.php


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182506

Auch wenn ich insbesondere auf meinen beruflichen Lebenswegen zeitweilig und angelegentlich...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 17:05

...wie eine der manchmal sehr grossen Maschinen funktioniert habe, welche ich auftragsgemäss als Dompteur oder gar als ein fremdkonzedierter "grosser Zauberer" auf der obersten Schiffsbrueckenetage zu schuhriegeln hatte, dennoch hatte und habe ich mir allzeitlich vorbehalten, ein Mensch zu sein und ein solcher auch zu bleiben - mit allem Drum und Dran.

> "mit einem Kommata", Tassie?

> Bis dato ging ich davon aus, dass wir es hierbei mit dem Plural zu tun
> haben.

Dann bleibe auch besser dabei...

Die Kommata waren zuerst dem Plural der unmittelbar zuvorstehenden Konstrukte geschuldet, aber nachdem ich mich dann kurzfristig beim Korrekturlesen dazu entschlossen hatte, manchen der Forumsmitleser ihr Koma mit den Kommata vulgo Kommas zu ersparen und der eindimensionalen Begr(e)if(f)lichkeit "einem" den Vorzug einraeumte, tja, da isses halt einmal mehr wiederum passiert!

Dabei uebersah und vergass ich schlicht die Entfernung des nunmehr ueberfluessigen Pluralanhangs "ta" - Peng!

Auf eine recht aehnliche Art und Weise unterlief mir vor inzwischen fast 25 Jahren der groesste Fremdschaden, welchen ich jemals verursachte: als starker Multitasker hatte ich trotz der dabei erbetenen externen Erinnerungshilfe - welche mir zwar selbstverstaendlich sofort zugesagt wurde, um dann jedoch gleichfalls selbstverstaendlich vollstaendig zu versagen - schlicht vergessen - obwohl das alles in diesem Zeitraum ueberhaupt nicht mehr meine Angelegenheit gewesen waere, aber so etwas passiert dann zumeist infolge verstaendnisvoller Gutwilligkeit - eine zuvor einverkettete Lohnart anschliessend zum richtigen Zeitpunkt wiederum aus der Kette zu entfernen.

Es fehlten schlicht meine fachkundigen Handgriffe von ca. 3 Minuten Zeitdauer, und dieser Umstand kostete die Firma direkt anschliessend unwiederbringliche brutto DM 80.000,00 - dieser Bimbos war jedoch fuer meinen damaligen Broetchegeberverein nur ein paar ganz kleine Kruemel aus deren Peanutsilos...

> Zumindest hat mir das der kommunistische, langhaarige Lehrkörper in der
> Schule so erzählt. Der war einer der ersten. Zum Ausgleich durfte ich
> allerdings auch Lehrkörper erdulden, die noch deutlich von der
> Vor-68er-Zeit geprägt waren, der Zeit der
> bürgerlich-theokratisch-militaristisch-obrigkeitshörig-kriechenden
> Duckmäuserbrut.(jawohl Herr Pfarrer! jawohl Herr Häuptling!)[[zwinker]]

Dann bist Du wirklich zu bedauern, denn ich kenne diese Sorte natuerlich auch.

Es waren lediglich zwei dieser preussischen Schulinfanteristen, welche zu geniessen mir selbst beschieden waren:

Ad 1 war da der Schulrektor "meiner" Volksschule, welcher mich als Lehrkoerperschaftler in der dritten Volksschulklasse im Rechnen zu zuegeln wusste;

Ad 2 war da in "meiner" gymnasialen Unterstufe ein hochaufrechter wie gestrenger Pfaffensack mittleren Alters - sinnlicher Weise trug er den gleichen Namen, mit welchem er auch heute noch in dieser BRDDR BuKa waere, und seinem gesamten Aussehen wie auch Auftreten und Gehabe nach waere er erst kuerzlich vom Amt des BuPrae zurueckgetreten, m.a.W ein Doppelagent der ev. Landeskirche im wilden Suedwesten Germaniens [[zwinker]] -, welcher mich in religioeser Kirchenerfurcht zu unterrichten hatte.

Das war's fuer mich eigentlich, mais cela suffit pour la vie - ma entiere vie. [[zwinker]]

Und die Cedille sowie den Grave schenkst Du mir jetzt bitte, ja!?

Meinen verbindlichsten Dank im voraus!

> Die Frauen hatten hierzulande damals noch kein Stimm- und Wahlrecht. Ja,
> ich spreche von der Schweiz, nicht von Persien.

Auch das weiss ich, Zara, seit inzwischen sehr langer Zeit...


> Also grüsst Zarathustra

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182663

Wirtschaftswunderliche Kommatas ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.09.2010, 16:55
(editiert von Tassie Devil, 08.09.2010, 16:57)

> > Diese vorgeblich "alte" Schreibweise wurde - wie so vieles andere auch -
> > im Zuge der 68-er Mueffelbrut gleichfalls voll "durchmechanisiert", denn
>
> Da es mir um das konkrete Beispiel ging, habe ich "alte Rechtschreibung"

- > als Synonym für vor der Rechtschreibreform von 1996 verwendet. Sofern
- > keine historische Betrachtung stattfindet, handelt es sich dabei meines
- > Erachtens gegenwärtig um ein allgemein verständliches Bild. Sollte dem
- > nicht der Fall gewesen sein, bitte ich um Entschuldigung. Insbesondere war
- > es nicht meine Absicht, Sinn und Zweck bestimmter Regelungen zu
- > analysieren.

Ok, ich hab's zur Kenntnis genommen.

- > > Das war damals der oberste programmatische Lehrsatz der Eleven der
- > > Frankfurter "Schule", damit begannen sie die Unterwanderung der
- > > Institutionen der und in der BRD.
- >
- > Möglicherweise, aber was nutzt einem dieses Wissen?

Im Grunde sehr viel, weil sich dadurch die Motive und die Motivationen offenbaren.

Eine Sprache ist, insoweit sie den jeweils aktuellen Kommunikationszwecken dienlich zu sein hat, keine tote Angelegenheit, welche vor sich hinverwest, sondern sie lebt und ist ergo Mittel zum Zweck.

Jedes zweckdienliche Mittel im Gebrauch laesst sich jedoch auch missbrauchen, und um einen solchen Missbrauch einer Taeterschaft zuordnen zu koennen, bedarf es deren Motive und Motivationen.

- > Orthographie ist historisch betrachtet beständig Veränderungen unterworfen.

Zweifellos.

- > Wenn jeder den, aus welchen Intentionen und Ansichten auch immer, Stand
- > seiner Wahl praktiziert, könnte es recht unübersichtlich werden.

Dieses Risiko besteht staendig, darueber sollten sich wohl alle wie auch immer daran Beteiligten im Klaren sein.

- > Nun kann abseits Schulkindern prinzipiell jeder nach Belieben schreiben,
- > wenn er das für sinnvoll hält. Gemäß der allgemein akzeptierten Referenz
- > macht es das aber nicht richtiger.

Wo und wann immer die "Allgemeinheit", i.e. die STAATSMAFIA, mit am Spieltisch sitzt, gibt diese Bandenvereinigung - dabei auf ihr Gewaltmonopol gestuetzt - das Recht vor, was Sache zu sein hat. Dieser Umstand gilt selbstverstaendlich auch fuer saemtliche Normierungen und Regelungen einer Sprache, dieses insbesondere auch dann, wenn es sich dabei um eine sog. Amtssprache handelt.

Es waere mir nun voellig neu, dass Regelungen und Normen nicht zuletzt im Hinblick auf die Sprache von staatsmafioser Seite stets insofern der Weisheit letzter Schluss sind oder sogar sein muessen, als dass allen davon Betroffenen Vorteile erwachsen.

Das blanke Gegenteil ist zumindest des oeffteren der dabei zutreffende Fall.

- > > der 68-er Sozen- und Kommunistenbrut, denn damals galt die sehr sinnvolle
- > > sowie leicht zu begreifende Rechtschreibungsregel, dass kurze
- > > sowie insbesondere auch an ein Satz- oder Satzteilende "ausgelagerte"
- > > erweiterte Infinitiv-Konstrukte NICHT mit einem Kommata
- > > abzutrennen sind, weil ansonsten zumeist der inhaltliche Sinn des (Teil-)> > Satzes "zerfasert" entstellt verloren geht.
- >
- > Da mir praktische Kenntnisse aus dieser Zeit bedauerlicherweise nicht zur
- > Verfügung stehen, habe ich einen Duden mit Stand 1961 vorliegen. Mit
- > dessen Hilfe kann ich das so nicht nachvollziehen.

Meine praktischen Kenntnisse - (Grund-)Volksschule sowie die gymnasiale Unterstufe - beziehen sich auf den Zeitraum der Jahre 1955 - 1961, ab der gymnasialen Mittelstufe, in welche ich 1962 eintrat, stand vorliegendes Thema jedoch im Grunde genommen ueberhaupt nicht mehr zur Diskussion, dessen Beherrschung wurde den Pen(n)aelern schlicht unterstellt.

- > --- Zitat ---
- >
- > Zeichensetzung - Beistrich
- >
- > 2. Grundformgruppe (Infinitivgruppe)
- >
- > Man unterscheidet zwischen erweiterter Grundform und nichterweiterter
- > Grundform oder bloßer oder reiner Grundform. Eine Grundform ist bereits
- > erweitert, wenn *ohne zu, um zu, als zu, anstatt zu* an Stelle des
- > bloßen *zu* stehen.
- >
- > a) Die erweiterte Grundform wird in den meisten Fällen durch Beistrich
- > abgetrennt.

Aha, in den meisten Faellen, jedoch nicht durchgehend mechanisiert!

- > Beispiele: Sie ging in die Stadt, um einzukaufen.

Dieses Komma haette ich zumindest in der Volksschule als einen Satzzeichenfehler angekreidet bekommen, weil es den Sinn des gesamten Satzes "zerfasert", als richtig belobigt waere jedoch

"Sie ging in die Stadt um einzukaufen."

worden.

- > Er redete, anstatt zu handeln.

Dieser Satz wäre mit oder ohne Komma nicht beanstandet worden, weil der Sinn des Satzes per se eine Gegensätzlichkeit ausdrückt, was wiederum eine sinngemäße "Zerfaserung" ausschließt, wobei das Komma diese Gegensätzlichkeit optisch und akustisch noch verstärkt.

[...] Es ist sinnvoller, ein gutes Buch zu lesen, als einen
> schlechten Film zu sehen. [...]

Das erste Komma war auch damals mandatorisch, das zweite Komma hingegen nicht.

> Durch Beistrich werden auch die nichterweiterten Grundformen der Leideform
> abgetrennt, weil sie durch ihre Mehrteiligkeit Eigengewicht haben.
>
> Beispiel: Ich bin der festen Überzeugung, verraten worden zu sein.

Ja, diese Komma-Regel galt auch für mich damals, allein die passive Komplexität gab dabei den Ausschlag.

> Aber: Der Beistrich steht n i c h t bei der erweiterten Grundform,
>
> 1. wenn die erweiterte Grundform mit dem Hauptsatz verschränkt ist.
>
> Beispiel: Diesen Vorgang wollen wir zu erklären versuchen.

Ok.

> 2. wenn die voranstehende Grundform den Satzgegenstand vertritt.
>
> Beispiel: Sich selbst zu besiegen ist der schönste Sieg.

Ok.

> 3. wenn die erweiterte Grundform Hilfszeitwörtern oder hilfszeitwörtlich
> gebrauchten Zeitwörtern folgt, weil diese Zeitwörter das durch die
> Grundform bezeichnete Geschehen nur modifizieren. [...]
>
> --- Zitat ----
>
> > Die Vor-68er-Regelung ohne Kommasetzung wie oben beschrieben galt nach
> > meiner jetzigen Erinnerung grundsätzlich ohne diese konditionalen
> > Vorbehalte K117 des Duden.
>
> Wenn ich das so richtig sehe, wurde auch damals bei erweitertem Infinitiv
> abseits der oben genannten Ausnahmen grundsätzlich ein Komma gesetzt.

> a) *Die erweiterte Grundform wird in den meisten Fällen durch Beistrich abgetrennt.*

Noch etwa ein halbes Jahrzehnt zuvor wurden die Kommata jedoch merklich spärlicher gesetzt.

- > > Gemaess der Regelung VOR der Frankfurter Schulmechanik:
- > > a) Ihr fiel nichts Besseres als die Kuendigung ein.
- >
- > Hier existiert auch kein Infinitiv, weder in der Grundform noch
- > erweitert.

Schon richtig, die Klausel a) sollte nur als eine gepraegte Sinnvorgabe des Satzinhaltes dienen, denn der Schreiber haette ja auch genau diese Satzform waehlen koennen, um seine Gedanken auch ohne jede Infinitivform zu materialisieren.

- > > b) Ihr fiel nichts Besseres als zu kuendigen ein.
- >
- > Hier wuerde hypothetisch gesehen Ausnahme 1 greifen.
- >
- > > c) Ihr fiel nichts Besseres ein als zu kuendigen.
- >
- > Gemäß des Dudens von 1961 ist das eine erweiterte Grundform, die mit
- > Komma getrennt wird.

Tja, und ich als Volksschueler haette im Zeitraum der Jahre 1955 - 1959 rot dabei gesehen, ich garantiere dafuer.

Die rote Begrue ndung haette dabei in etwa so gelautet: "Ein Komma trennt immer, mein Junge, und wenn da nun ein Komma steht, dann haengt der erste Teil des Satzes vor dem Komma in der Luft, ohne dabei ueberhaupt einen Sinn zu ergeben. Also fehlt da noch etwas, aber das Fehlende wird erst nach dem Komma geliefert, und das ist deshalb nicht so gut, weil das Fehlende nur ganz kurz ist. Du trennst also mit dem Komma etwas, was eigentlich nicht getrennt werden darf, damit sich ueberhaupt ein Sinn ergibt, weshalb eine Kommatrennung erst dann gesetzt werden muss, wenn das Fehlende mehrere Worte umfassend laenger ist und u.U. sogar als ein eigenstaendiger Nebensatz bereits fuer sich allein stehend einen Sinn ergibt."

- > > a) Hat der Moderator eigentlich nix anderes als Typokorrektur zu tun?
- > > b) Hat der Moderator eigentlich nix anderes als Typos korrigieren zu tun?
- > > c) Hat der Moderator eigentlich nix anderes zu tun als Typos zu
- > > korrigieren?
- >
- > Duden '61, "alte" und neue Rechtschreibung Komma.

Ich als Grundschueler haette auch hierbei rot gesehen, zu den Begrue ndungen s.o.

- > Sofern einem der Anglizismus "Typos" zu schaffen macht, haette man meines
- > Erachtens uebrigens auch das "nix" anprangern muessen. :)

Da in mir jegliche Anglizismen schon fast muttersprachliche Gefuehle hervorrufen, habe ich weder mit dem einen noch mit dem anderen irgendwelche Probleme. ;-)

> keats


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 183255

Aussagengewichte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2010, 17:23
(editiert von Tassie Devil, 11.09.2010, 17:28)

- > > > Möglicherweise, aber was nutzt einem dieses Wissen?
- > > Im Grunde sehr viel, weil sich dadurch die Motive und die Motivationen
- > > offenbaren.
- >
- > Lass es mich präzisieren: Was nutzt einem dieses Wissen in der Praxis?

Der Nutzen um dieses Wissens steht und faellt mit der jeweiligen Praxis, sprich der Applikation der Kommunikation im jeweiligen Applikations"feld".

Eine unpraezise und unscharfe oder sogar verstuemmelte Kommunikation verschafft generell Nachteile, insbesondere in Umgebungen komplexer Natur.

Eine praezise, scharfe und treffgenaue Kommunikation erzielt hingegen das exakte Gegenteil, naemlich Vorteile.

Dass nun solche Vorteile wie auch die Nachteile letztendlich wirtschaftlicher Natur sind und deshalb irgendwelchen natuerlichen/juristischen Personen zu deren Gunsten oder Lasten zu Buche schlagen, sei hier zwar jetzt nur am Rande erwaeht, aber als Motivation sind diese Umstaende recht brauchbar, oder?

- > Eine Abhandlung zu den Motiven der Veränderungen, gerne auch spekulativ,
- > würde mich sehr interessieren.

Damit kann ich nun leider nicht dienen, denn eine solche Abhandlung befindet sich nicht in meinem Besitz.

- > Aber das ändert, ohne Bewertung des Ist-Zustands oder der Motivationen,
- > nichts am Richtig oder Falsch gemessen an der Referenz.

Ich denke, dass die Bewertungsmarken "Richtig" und "Falsch" hierbei im Grunde ziemlich nutzlos und deshalb nicht angebracht sind.

Viel eher nuetzlich waere m.E. eine massgraedliche Skalierung z.B. in der Form eines Achsenkreuzes, bei welchem - ausgehend von der Referenz 0/0 - die Y-Achse die massgraedlichen Vorteile bzw. Nachteile und die X-Achse die massgraedlichen Zusatzaufwaende bzw. -reduktionen reflektiert.

Eine starke Kommunikation als Basis ist eigentlich immer das A&O, oder?

- > Im Grunde wäre es aus meiner Sicht völlig akzeptabel, bestimmte Regeln
- > aus Überzeugung zu missachten oder abweichend auszulegen. Für einen
- > Dritten wäre ohne weitere Erläuterung jedoch nicht ersichtlich, ob es
- > aufgrund von Prinzipien oder Nichtwissen geschieht. Dieser wird
- > zwangsläufig das Richtig oder Falsch an der jeweils akzeptierten Referenz
- > ausrichten.

Ja.

- > Grundsätzlich sind die geltenden Regeln jedoch alles andere als
- > konsequent und zwingend nachvollziehbar.

Ja.

- > Eines meiner orthographischen Lieblingsbeispiele ist im Zusammenhang mit
- > der Bewertung einer Situation:
- > "Das ist Pech." Da es keine Demonstration der tatsächlichen schwarzen
- > Masse ist,

Ganz sicher?

Ich meine, einmal gehoert oder gelesen zu haben, dass dieses "Pech" das Material z.B. eines voellig verbannten und verkohlten Holzhauses reflektiert.

- > müsste man "Pech" doch eigentlich klein schreiben, da es als
- > Adjektiv oder zumindest verblasstes Substantiv verwendet wird, oder?

Unter diesen Umstaenden ja.

- > > Eine Sprache ist, insoweit sie den jeweils aktuellen Kommunikationszwecken
- > > dienlich zu sein hat, keine tote Angelegenheit, welche vor sich
- > > hinverwest, sondern sie lebt und ist ergo Mittel zum Zweck.
- >
- > In der Tat. Das Beispiel mit dem Pech existiert im Grunde auch nur, weil
- > die Mehrheit es so schreibt und aus just diesem Grund nimmt der Duden
- > regelmäßig neue oder eingedeutschte Begriffe aus der alltäglichen
- > Verwendung auf. Sprache wandelt sich beständig. Allerdings bezweifele ich,
- > dass ein Schüler einem Fehler entkommen kann, wenn er behauptet, seiner
- > Zeit nur voraus oder alternativ sehr traditionell zu sein. [[zwinker]]

[[smile]]

- > > Wo und wann immer die "Allgemeinheit", i.e. die STAATSMAFIA, mit am
- > > Spieltisch sitzt, gibt diese Bandenvereinigung - dabei auf ihr
- > > Gewaltmonopol gestuetzt - das Recht vor, was Sache zu sein hat. Dieser
- >
- > In der Antike waren die Schöpfer der grammatischen Systeme noch
- > ausschließlich Gelehrte, die öffentlich ihre abweichenden Systeme
- > unterrichtet haben. Selbst zu dieser Zeit, als die Systeme also noch
- > vergleichsweise staatsfern konkurrierten,

Oh, ich denke nicht, dass diese Gelehrten - von vielleicht nur recht wenigen Ausnahmen einmal abgesehen - soo staatsfern unterrichteten!

Die Frage nach der jeweiligen Refinanzierung der Gelehrten klaert deren tatsaechliche Distanz zu einer Staatsmafia sehr schnell auf.

- > hat man sich über deren Sinn und Unsinn gestritten. Irgendwann ist man zu
- > der Ansicht gelangt, dass die Akzeptanz einer Mehrheit der
- > Sprachgemeinschaft die Regeln an und für sich für gültig erklärt.

Das liest sich ja nun recht "demokratisch", aber mein Bauch [[zwinker]] sagt mir jetzt, dass diese Akzeptanz einer Mehrheit der Sprachgemeinschaft auf recht erzwungenen Weisen und Wegen stattfinden musste.

- > Noam Chomskys hat sogar die These einer Urgrammatik aufgestellt. Diese
- > geht im Prinzip davon aus, dass dem Menschen eine ursprüngliche Grammatik
- > innewohnt und Sprache nicht etwas ausschließlich Erlerntes ist.

Stark!

Das war mir bis dato voellig unbekannt.

- > > Umstand gilt selbstverstaendlich auch fuer saemtliche Normierungen und
- > > Regelungen einer Sprache, dieses insbesondere auch dann, wenn es sich
- > > dabei um eine sog. Amtssprache handelt.
- >
- > Selbst rein phonetische Sprachen bzw. Rechtschreibungen ohne nennenswerte
- > Grammatik sind aber ein Konsens, der allgemein durchgesetzt wird. Dass der
- > Staat hier möglicherweise andere Interessen als der Anwender verfolgt,
- > ändert ja erst einmal nichts am Prinzip.

Ja.

- > > Es waere mir nun voellig neu, dass Regelungen und Normen nicht zuletzt im
- > > Hinblick auf die Sprache von staatsmafioser Seite stets insofern der
- > > Weisheit letzter Schluss sind oder sogar sein muessen, als dass allen

- > > davon Betroffenen Vorteile erwachsen.
- >
- > Wie gesagt, ich bin der Ansicht, dass Motiv und Anwendung separat
- > diskutiert werden müssen.

Allein schon aus Gruenden der Umfaenge heraus ist dieser Ansatz der Beste.

- > > gymnasialen Mittelstufe, in welche ich 1962 eintrat, stand vorliegendes
- > > Thema jedoch im Grunde genommen ueberhaupt nicht mehr zur Diskussion,
- > > dessen Beherrschung wurde den Pen(n)aelern schlicht unterstellt.
- >
- > Ich muss gestehen, dass ich mich im Detail nicht mehr erinnern kann, wie,
- > ob und wann welche Regeln in meiner Schulzeit durchgesetzt wurden.

Oh, auch mir sind eine Menge solcher Details nicht mehr gelaeufig, aber an die Angelegenheit des erweiterten Infinitiv vermag ich mich doch noch einigermaßen zuverlässig zurueckzuerinnern.

- > Ob das immer dem jeweils gültigen Stand entsprochen hat, insbesondere bei
- > weniger konsensfähigen Regeln, wage ich zu bezweifeln.

Zumindest in der 2. Haelfte der 1950-er Jahre, waehrend ich alle 4 Klassen der Volksschule besuchte, sind diese Zweifel durchaus berechtigt.

- > > > a) Die erweiterte Grundform wird in den meisten Fällen durch Beistrich
- > > > abgetrennt.
- > > Aha, in den meisten Faellen, jedoch nicht durchgehend
- > > mechanisiert!
- >
- > Nein, in der Tat. Die konkreten Ausnahmen habe ich ja notiert. Allerdings
- > kann meines Erachtens daraus keine Regel über "zerfaserte" oder kurze
- > Satzteile abgeleitet werden. Die Beispiele wurden übrigens 1:1 aus dem
- > Duden übernommen und stammen nicht von mir. Wobei der Stand des Dudens
- > für Deine genannte Zeitspanne natürlich nicht mehr zutreffen muss.
- >
- > > > Beispiele: Sie ging in die Stadt, um einzukaufen.
- > > Dieses Komma haette ich zumindest in der Volksschule als einen
- > > Satzzeichenfehler angekreidet bekommen, weil es den Sinn des
- > > gesamten Satzes "zerfasert", als richtig belobigt waere jedoch
- > > "Sie ging in die Stadt um einzukaufen."
- >
- > Ich besitze leider kein entsprechendes älteres Nachschlagewerk als den
- > Duden von '61. Selbst den konnte ich mehr oder weniger nur per Zufall vor
- > dem Papiermüll bewahren. Aber ich könnte mir durchaus vorstellen, dass
- > man die Regeln möglicherweise abweichend durchgesetzt hat. Ähnlich

- > einiger Zeitungen, die heute eine eigene Grammatik und Orthographie
- > pflegen, meist auf Basis der "alten" Rechtschreibung.

Solche Umstaende vermag ich natuerlich nicht auszuschliessen.

- > > > a) *Die erweiterte Grundform wird in den meisten Fällen*
- > > *durch Beistrich abgetrennt.*
- > > Noch etwa ein halbes Jahrzehnt zuvor wurden die Kommata jedoch merklich
- > > spaerlicher gesetzt.
- >
- > Noch ein paar Jahre früher wurden Wörter an allen möglichen und
- > unmöglichen Stellen mit einem "h" geschrieben und man hat auf die Ligatur
- > "ß" verzichtet, um dafür das ursprüngliche "sz" zu schreiben. Das
- > Schwierige ist meines Erachtens, Historie, selbst Erlerntes und aktuelle
- > Anwendung zu trennen. Den meisten Menschen ist die innewohnende Logik des
- > einst Erlernten näher als die Veränderungen.

Das ganz sicher.

- > Das liegt wohl in der Natur des Menschen.

Ja, zweifellos.

- > Ob mittlerweile verstärkt sprachferne Absichten eine Rolle
- > spielen, ist meiner Ansicht nach aber durchaus diskussionswürdig.

Ja, jedoch als Diskussionspartner komme ich zumindest aktuell wie vorlaeufig ausschliesslich aus Zeitgruenden leider hierfuer nicht in Frage, obwohl mich auch dieses Thema interessiert.

- > > Die rote Begrueudung haette dabei in etwa so gelautet: "Ein Komma trennt
- > > immer, mein Junge, und wenn da nun ein Komma steht, dann haengt der erste
- > > Teil des Satzes vor dem Komma in der Luft, ohne dabei ueberhaupt einen
- > > Sinn zu ergeben. Also fehlt da noch etwas, aber das Fehlende wird erst
- > > nach dem Komma geliefert, und das ist deshalb nicht so gut, weil das
- > > Fehlende nur ganz kurz ist. Du trennst also mit dem Komma etwas, was
- > > eigentlich nicht getrennt werden darf, damit sich ueberhaupt ein Sinn
- > > ergibt, weshalb eine Kommatrennung erst dann gesetzt werden muss, wenn
- > > das Fehlende mehrere Worte umfassend laenger ist und u.U. sogar als
- > > ein eigenstaendiger Nebensatz bereits fuer sich allein stehend einen Sinn
- > > ergibt."
- >
- > Ich halte das für schlüssig. Auch kann ich mich an einen Lehrer
- > erinnern, dem dies mehr als entsprochen hätte.

Na bittschoen!

- > Die Frage ist jedoch, ob die Ansicht die Regel oder die Regel die Ansicht
- > bestärkt hat. Ein anderer Lehrer hätte möglicherweise argumentiert, dass
- > der Fokus der Aussage der erweiterte Infinitiv ist, den man mittels
- > Kommasetzung in den Rang eines eigenständigen (Neben-)Satzes heben muss,
- > damit ihm die nötige Würdigung zuteil wird und nicht verwässert.

Soweit mich mein diesbezügliches Erinnerungsvermögen jetzt nicht im Stich lässt, prägte die Ansicht die Regel, weil wir Jungen mehr in einem "ganzheitlichen" Denken und Interpretieren erzogen wurden - um dabei die Aussagengewichte der einzelnen Aspekte auf diese Weise besser aus-/abwägen zu können -, als das Denken und Interpretieren mit per Komma abgetrennten Aussage-Einzelgewichten.

(...)

> keats


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182432

Eine verraeterische Antwort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 08:34

- > Kann mir bitte mal Jemand verraten, was dieses Kleinkinder-Schweinewort
- > aus dem verkoteten Porno-Unterhosen-Bereich hier wohl verloren hat?

Gerne tue ICH das, sehr geschätzter BB!

Narrenhaende beschmieren Tisch und Waende,

um auf diesen bewährten Wegen eine weitere Landebahn der inzwischen weltweit beheimateten Flughaefen der Yellow Press vorbereitend fertig zu stellen...

- > mit freundlichen Grüßen,
- > BB

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 182442

Auch Irren ist menschlich

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.09.2010, 10:05
(editiert von Tassie Devil, 07.09.2010, 10:09)

> Das bestehende System läßt kein 1933 zu.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Hier irrt Michael Winkler, den ich gleichfalls recht schäetze, gewaltig!

Beileibe nicht nur aber auch "1933" war nicht erst schlussendlich eine Vorfinanzierungsfrage - was denn sonst!?

Eine jede Produktion MUSS vorfinanziert werden (dottore) - hat Winkler das denn immer noch nicht gelernt!?

Waeren Adolf Hitler und "seine" NSDAP nicht - wie tatsaechlich geschehen - vor "1933" mehrfach (zuletzt etwa in Jahresmitte 1932) mit sehr erheblichen Geldsummen zuvoerderst aus reichsexternen Quellen gespeist worden, dann waeren sie ueber den Anbau von Kartoffeln und Radieschen "jwd" ("janz weit draussen") keinesfalls hinweg gekommen.

Ohne Moos is nix los!

M.a.W. vermag das bestehende System JEDERZEIT zu einem neuen "1933" aufblasen lassen.

> Das System hat noch immer die volle Kontrolle,

Was heisst denn hier "noch immer"!?

"Wie immer" waere die weitaus angemessenere Diktion gewesen.

> und dank dieser Kontrolle wird nur das zugelassen, was dem Systemerhalt
> dient.

Ja klar doch, selbstverstaendlich, was denn sonst!?

> Was jetzt geschieht, dient dem Zeitgewinn, es soll den Zusammenbruch

> hinauszögern.

Winkler meint wohl den GO (Game Over - copyrighted by dottore) zu verzögern, aber doch nicht den Zusammenbruch des einzig und allein relevanten Systems!

Sicherlich nicht nur aber auch Michael Winkler träumt wohl manchmal zumindest ein wenig zuviel!

> Wir werden trotzdem ein 1945 erleben, eine Stunde Null

Aha, und wie kann ein "1945" ohne ein "1933" überhaupt stattfinden?

> - und einen Wiederaufbau auf den Trümmern dieses Systems.

Das einzig und allein relevante System wurde doch "1945" nicht zertrümmert - ganz im Gegenteil!

Zertrümmert waren "1945" ausschliesslich weitaus weniger relevante Details.

> Bis dahin sollten wir uns zurücklehnen und seine grandiose

> Abschlußvorstellung genießen.

So würde das

> © Michael Winkler"

wohl allerbestens in sein ar...breites Konzept passen, aber daraus wird mit an völliger Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit leider? nichts daraus werden...

> Gruß!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 176513

The Rolling Stones and early Debitism: The last time

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.07.2010, 17:28

(editiert von Tassie Devil, 24.07.2010, 17:29)

Originalaufnahme nachfolgenden Titels der Band 1965 in der BRD auf dem weinroten Single-Label von (RCA-Telefunken-)Decca:

<http://www.youtube.com/watch?v=G2gPIREi9P8>

Well I told you once and I told you twice

that SOMEONE WILL HAVE TO PAY THE PRICE...

Mittels kollegialer Mithilfe

<http://www.youtube.com/watch?v=E3m-gOeIA8g>

...zum Game Over:

<http://www.youtube.com/watch?v=m3YnRQOXLWo>


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 176122

Mein tiefstes Mitgefuehl und herzliches Beileid, lieber dottore,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.07.2010, 08:52

...und es moege Dir weiterhin viel Kraft, Gesundheit, Zuversicht und nicht zuletzt insbesondere Gottes Segen beschieden sein.

WIR brauchen DICH!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 176294

Der Erfinder der Bilanz bzw. der Bilanzierung, Liated und Melethron,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.07.2010, 09:08
(editiert von Tassie Devil, 23.07.2010, 09:11)

> > Richtig, gehörte in ein Lexikon. Noch eine Ergänzung zur Etymologie von
> > Bilanz.
> >
> > Bilanz einer Firma heisst auf ital "bilancio". Laut Duden 7 von ital.
> > "bilancia=Waage", das von lat. "bi-lanx=zwei Waagschalen habend" komme.
> > Alternative Erklärung: Denkbar wäre auch von bi-lanciare,
> > bi="zweifach" und lanciare="werfen" (auf die Waagschalen). Siehe
> > auch franz. "lancer", Stammwort für "Lanze" (Wurfspeer) und "ein
> > Produkt lancieren", (ein Produkt auf den Markt werfen).
>
> Die Erklärung mit dem Italienischen ergibt durchaus sinn. Kenn mich aber
> mit italienisch nicht aus.

...war kein Römer sondern ein Italiener (Leonardo DaVinci?) im 15. oder 16. Jahrhundert AD - @dottore weiss das genau, er hatte es schon vor langer Zeit mal in einem Forumsbeitrag erwähnt.

> Was mich aber wundert ist, dass das italienische "lanciare" scheinbar vom
> lat. "lancea" (Lanze) abstammt

Ja.

> und nicht vom lateinischen werfen (= "iactare") abstammt.

Werfen lat. iactare, bist Du Dir da sicher?

Aus meinem inzwischen völlig verstaubten magnum-latinum-Gedächtnis herausgeschüttelt, welches jetzt irgendwie rebelliert: wie wäre's denn mit lat. "iacere" deutsch "werfen"?

Lat. "iactus" Partizip Perfect wäre im substantivierten deutsch "das Geworfene", was dann wiederum mit lat. "iactare" korrespondieren würde, hierzu fehlt mir allerdings jetzt die deutsche verbale Begrifflichkeit.

Das Verb lat. "iacere" meint im deutschen ein ganz allgemeines objektneutrales "werfen", wohingegen lat. "lanceare" (lat. "lancea" deutsch "Lanze") speziell das Werfen und Treffen mit einem besonderen Speer namens Lanze auffasst, was wiederum die begriffliche Brücke zum deutschen "lanzen" bzw. "lancieren" und gleichfalls zum ital. "lanciare" und "lancia" ("Lancia" ist der Markenname eines ital. Fahrzeugherstellers) schlägt.

> Naja, so wichtig ist mir die Etymologie hier erstmal nicht. Mir reicht
> erstmal die italienische Waage. Aber Danke für den Hinweis auf
> lanciare. Schon wieder was gelernt.

Hoffentlich jetzt nochmals! [[zwinker]]

> Grüße
> melethron

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 176297

Vielen Dank fuer die prompte Bedienung + Gruss! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.07.2010, 09:22


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 175834

Wichtige und heutzutage offensichtlich gleichfalls in Vergessenheit geratene Ergaenzung zum "Michel"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.07.2010, 06:30
(editiert von Tassie Devil, 20.07.2010, 06:37)

> Einwurf zum "Michel"
>
> > Gleichwohl hat sich das Bild des Michels durchgesetzt. Auf welcher
> > Grundlage überhaupt?
>
> Jedenfalls nicht auf der historisch überlieferten ... Alten Chroniken
> zufolge, war der "Teutsche Michel" ursprünglich ein Ehrentitel:

So ist es.

> <http://www.personenlexikon.net/d/johann-michael-von-obentraut/johann-michael-von-obentraut.htm>

>

> http://de.wikipedia.org/wiki/Hans_Michael_Elias_von_Obentraut

Was fuer Frankreich die "Marianne" war und ist, das war und ist fuer Deutschland der "Michel", beides urspruengliche Ehrentitel.

Leider habe ich inzwischen vergessen, wann, von wem und in welchem traditionell-historischem Kontext und Zusammenhang der bis dato voll geehrte/verehrte "deutsche Michel" seine

NEGATIVE visuelle Expression in Form einer typisch deutschen spitzfoermigen Schlafhaube/Schlafmuetze

auf seinem Kopf aufgezogen verpasst bekam, jedoch erfreute sich diese Persiflage bzw. Karikatur des gleichfalls oftmals bereits zuvor im Hinblick auf eminent wichtige Angelegenheiten politisch-wirtschaftlich-gesellschaftlicher Hintergruende zu seinen Lasten geradezu tiefennend-verschlafenen deutschen Michels mit seiner Schlafmuetze damals derartiger Popularitaet - aehnlich der Karikatur von 1888 mit dem den deutschen Dampfer verlassenden Kapitaen Otto von Bismarck -, dass danach in relativ rasch zunehmenden Umfaengen ausschliesslich dieser negative Charakterisierungsaspekt zu Lasten des gesamten zuvor positiven Charakters des Michels in den Vordergrund trat.

Seither wird der "deutsche Michel" zumindest zuvoerderst wenn nicht sogar ausschliesslich dann zitiert, wenn der negative Beigeschmack seiner zuweilen unglaublich unfassbaren Verschlafenheit zu projizieren beabsichtigt ist:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=175697&page=0&category=0&order=last_answer

>> *Deutsche, deutscher Michel, der deutsche Bauerntöpel, die Idiotie
>> des Landlebens usw. Was für schreckliche Begriffe! Die Vielfalt der
>> Eigenschaften und Merkmale eines Menschen heruntergebrochen in die
>> plattesten Vorurteile. Also auf meinem Pass steht, dass ich Deutsch bin.
>> Trotzdem sitze ich äußerst selten bei Bier und Chips auf der Couch und
>> gucke schon gar nicht Lena. Ihr anscheinend auch nicht, aber die
>> "anderen".*

> *Es sind Umschreibungen Dessen, was ist! Das nimmt keinen Anspruch für sich
> auf die ausfüllend richtige Darstellung der Realität ein. Besser als mit
> solchen Umschreibungen lassen sich jedoch keine Zustandsentwicklungen
> bildlich darstellen.*

> *Das Volk im Koma, im indoktrinierten Schlafrhythmus. Besser so?*

Damit hast Du den Nagel voll und mitten auf seinen Kopf getroffen, Ashitaka!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 175266

Wuerdest Du bitte in Zukunft...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.07.2010, 05:55
(editiert von Tassie Devil, 15.07.2010, 05:59)

...Deine Betreffzeile eines neuen Threads verbal so gestalten, dass der Leser ueberhaupt weiss, um welches konkrete Thema es dabei geht!?

Danke!

- > Die Frage aller Fragen: Wem nützt es?
- > Dieses Thema halte ich für sehr wichtig,
- > daher habe ich einen neuen Thread aufgemacht.

Das uralte Frageprinzip "Wem nuetzt es?" fuer sich allein gestellt und ohne jegliche konkrete Bezugnahme ist doch - auch wenn dabei hintergruendig stets wirtschaftlich/produktive Aspekte mitspielen - bestenfalls ein Diskussionsthema in einem Forum fuer fortgeschrittene Studenten der Philosophie oder Psychologie, aber doch wohl hier nicht im DGF, Nikolay!

Am konkreten Beispiel des Geldsystems appliziert - Die Frage aller Fragen: "Wem nuetzt es?"

So oder aehnlich stelle ich mir eine vorab korrekt informierende Betreffzeile zum Thema dieses Threads vor, und ich muss auch waehrend des Beitragslesens zumindest zunaechst weder raten, was der Schreiber wohl damit sagen will, noch muss ich zumindest zuvor dessen Gedanken lesen koennen.

- > > Ja, manches scheint in Bewegung zu sein, und manches eben nicht.
- > > Die menschliche "Entwicklungs"-Fähigkeit, beispielsweise, eher nicht.
- > > Der Mensch scheint mit einer festen Grundausstattung an geistigen und
- > > emotionalen Möglichkeiten ausgestattet zu sein, die so ist, wie sie ist.
- > > Punkt.
- >
- > Aus meiner Sicht eben "scheint". Ich bin der Meinung "Der Schein trügt".

Auch waere es Deinem Beitrag keinesfalls abtraeglich gewesen, haettest Du den Link zu dem Beitrag Deines Vorzitats gesetzt - insbesondere als (mit-)eroeffnender Leitgedanke Deines Beitrags -, auf welches Du wie hier vorliegend sogleich danach Bezug nimmst, sodass der Leser Deines Beitrags sich ggf. vorab in diesem anderen verlinkten Vorbeitrag inkl. dessen Zweig informieren kann.

Alles klar, Nikolay?

> Gruss, Nikolay

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 175309

Ganz schnell jetzt, damit Du ja nicht vorzeitig in Dummheit zu versterben vermagst! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.07.2010, 14:05

> ICH WILL ENDLICH MAL GANZ WAS NEUES HIER LESEN!
> Etwas noch nie gehörtes und noch nie gelesenes.
> Something which really beats the bloody fucking hell out of me - wie der
> distinguierte Angelsache zu sagen pflegt.
> (ich würde das ja sofort selbst übernehmen, aber mir fällt auch nix
> ein...)

You are bound to heaven - Du kommst in den Himmel!

[[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]]

> Gruß
> Lex


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 174709

Posting: 173567

Das Pensionseintrittsalter in D wird dann demokratisch rechtsverbindlich auf 88 Jahre festgelegt! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.07.2010, 15:56

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 173268

Schlicht GENIAL: Jetzt geht der SOZIALISMUS zum 2. Mal in die Binsen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.07.2010, 07:20
(editiert von Tassie Devil, 04.07.2010, 07:25)

> Hier kommt ein Video, in dem der radikale Soziologe David Harvey die Frage
> aufwirft, ob es an der Zeit ist, jenseits des Kapitalismus nach einer neuen
> Ordnung zu suchen:

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gestatten, dass ich zutiefst herzlich lache, azur!

Es ist unglaublich, nein, es ist schlicht UNFASSBAR, welche hoechstleistungskriminelle Schwerstverbrechen in geradezu monstroesen Ausmassen immer noch als Kapitalismus gedeutet und "verkauft" werden!

Mit einem ordentlich geregelten Kapitalismus hat das, was in den vergangenen rund 20 Jahren im Grunde weltweit als "kapitalistische Wirtschaft" deutungsweise "verkauft" und real praktiziert wurde, ueberhaupt nichts mehr zu tun!

Das war naemlich SOZIALISMUS teilweise vom allerfeinsten!

> Mit einem System, in dem Verantwortlichkeit und Humanismus domi-nieren.

Lese ich den Begriff "Humanismus", dann zwingt sich mir sofort der Gedanke an den Begriff HUMUS auf, weshalb ich der Wortschoepfung der Sozialitaet - in perfekter Abgrenzung zum Sozialismus - eindeutig den Vorzug einraeume.

Der ordentlich geregelte Kapitalismus - wie er in frueheren Zeitraeumen insbesondere der 1960-er Jahre angelegentlich praktiziert wurde - hat mit dem nur per Propaganda postulierten "Kapitalismus" der Neuzeit kaum noch irgendwelche Gemeinsamkeiten, vor allem auch deshalb, weil jegliche Verantwortlichkeit und Sozialitaet - als typische Merkmale des ordentlich geregelten Kapitalismus - voellig unter die Raeder dieses neuzeitlich praktizierten Kapital-Sozialismus geraten sind!

Und wieder sind die Dreck-Sozen sowie ihre kommunistischen Moerderfreunde dabei, den ordentlich geregelten Kapitalismus voellig zu desavouieren und ganz boese zu verleumden, weil sie ihren eigenen neuzeitlich praktizierten Kapital-Sozialismus als "Kapitalismus" propagandistisch verkaufen - und diese Sozialismusvariante namens Kapital-Sozialismus ist jetzt am untergehen.

Innerhalb von nur 2 Dekaden saeuft jetzt weltweit der Sozialismus zum 2. Mal ab!

Oder hast Du vielleicht eine bessere Idee, azur, wie man diesen Kapital-Sozialismus der Dreck-Sozen und Moerder-Kommunisten bei allen diesen "Bailouts" verschiedenster Auskleidungen der vergangenen 20 Jahre - von den Assi-Sintfluten und dem DDR-Bankrott Ende der 1980-er Jahre bis zum bis dato noch verhinderten GR-Bankrott war und ist doch alles im Grunde eine einzige bombastische Bailout-Orgie - besser und treffender taufen koennte?

> Vielmals freundlichst grüßend

>

> azur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172834

Im Westen nichts Neues: MMs Monetarfolklore: Schneider Schwarz war angesagt ;-))

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.07.2010, 15:50

> Und auf Tassies Monetarpoesie wuerde ich mich lieber nicht verlassen ;-)

Diese Verlaesslichkeit beruht unisono ganz auf Gegenseitigkeit, mein Lieber!

In nachfolgender Beitrags-Kurzkette zu Jahresanfang 2010 wurde Dir meinerseits Schneider Schwarz angekuendigt:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142727 mein Beitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142839 Dein Beitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=143206 mein finaler Beitrag


Danach war nur noch das Tage alte Echo des leise rieselnden Schnees zu hoeren... [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172869

Zwingende Formalien fuer Banknoten - nicht jedoch fuer Geldscheine

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.07.2010, 17:12

> Hallo Sokrates
>
> Du schreibst:
> > „Banknoten verbriefen daher kein Forderungsrecht“
> >
> > und wäre das gleichwertig mit
> >
> > „Banknoten stellen keine Forderung an die ZB dar“
> >
> > oder ist das nur eine Folgerung, eine Interpretation von irgendjemandem,
> > z.B. von den Wikipedia-Autoren?
> >
> > Liated schreibt:
> >
> > Laut Seite 144 des sogen. Obst/Hinter (ein Wälzer mit über 1700 Seiten)
> > zählen Banknoten zu Forderungen gegen die emittierende Notenbank...
> >
> > Ist das meine gesuchte Antwort – und damit die Widerlegung der
> > Wikipedia-Aussage?
> > Kann das irgendwer bestätigen?
>
> Für mich ist's die Widerlegung der Wikipedia-Aussage. Falls Du möchtest,
> kann ich Dir die Seite faxen (direkt oder via DGF, falls der Chef
> einverstanden ist).

Hallo Liated,

lange nichts von Dir gesehen und gehoert!

Zur deutschen Wikipedia-Aussage

<http://de.wikipedia.org/wiki/Geldschein>

Umgangssprachlich werden Banknoten aufgrund ihrer Beschaffenheit als Papiergeld oder Geldscheine bezeichnet.

Mit dieser Aussage verknuepft Wikipedia elegant die Begriffe "Banknote" und "Geldschein", jedoch schweigt man sich dort darueber hoeflichst aus, dass an eine Banknote besondere formale Anforderungen bestehen, um als Banknote gelten zu koennen, welche Geldscheine jedoch nicht zu erfuellen haben!

Saemtliche Euro-Geldscheine erfuellen NICHT die zwangsformalen Bedingungen einer Banknote.

- > Ansonsten: Es gilt die Fibu-Regel "Die Schulden des Einen (beispielsweise
- > der ZB wegen Geldumlauf-Konto in den ZB-Passiven) sind Guthaben
- > (Forderungen, Aktiva) beim Andern, dem Inhaber der Note.

Sehr schoen, Liated, denn DU nennst hierbei Ross und Reiter endlich bei ihrem richtigen Namen: dem INHABER der Note!

Der Inhaber einer Banknote in seinem Besitz verfuegt darueber gemaess seinem Inhaberrecht - dieses jedoch ist wiederum kein Eigentumsrecht und der Inhaber ist kein Eigentuemmer der Banknote.

WER ist denn dann aber der EIGENTUEMER einer solchen Banknote als seinem EIGENTUM gemaess dem EIGENTUMSRECHT?


- > Gruss
- > Liated

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 173563

Ein schnelles Nix da!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.07.2010, 15:47
(editiert von Tassie Devil, 05.07.2010, 15:48)

- > Hey moneymind, hey "all"
- >
- > > "... sondern stellen lediglich einen Wert dar, der ausschließlic auf
- > > dem Vertrauen gegenüber der ausgebenden Notenbank beruht."
- > >

- > > Klarer Fehlschluß. Vertragliche Verpflichtungen aus
- > > Pensionsverpflichtungen sind mehr als "bloßes Vertrauen". Das
- > > "ausschließlich" wäre also im wiki-Artikel (und wo es sonst so steht) als
- > > Unsinn zu streichen.
- >
- > Ich mach hier mal einen Änderungsvorschlag für wikipedia:
- >
- > "Banknoten verbriefen daher kein Forderungsrecht, sondern stellen
- > lediglich einen Wert dar, der scheinbar nur auf dem Vertrauen gegenüber
- > der ausgebenden Notenbank beruht. Dennoch ist zu beachten, dass die
- > Zentralbank rechtlich verpflichtet ist zum vereinbarten Rückkauftermin die
- > in Pension genommenen Wertpapiere gegen die Rückgabe von Banknoten wieder
- > herauszugeben. Somit kann die Banknote als Repräsentat einer im
- > Wertpapierpensionsvertrag verbrieften Forderung angesehen werden."

Ein glasklarer Verstoss gegen das Eigentumsrecht.

Ich wuerde an Deiner Stelle mal checken, in welchem Gesamtumfang solche WPPGs zu mehreren beliebigen Zeitpunkten X - Xn von der ZB gemacht werden - und dann laesst sich ja easy ersehen, wie weit es mit dieser angeblichen Repraesentationseigenschaft dieser Geldscheine bzw. Banknoten her ist...

> Was meint ihr? Passt diese Änderung so?

Ja, wie Faust auf Auge. [[zwinker]] [[zwinker]]


> Grüße
> melethron

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172067

Unersaettliche BRDDR Volfett-Staatsmafia-Glaeubigkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2010, 19:13
(editiert von Tassie Devil, 27.06.2010, 19:14)

- > ein Stuetzel Schueler denkt mit, warum den Tod von Konsumenten riskieren,
- > wenn es beim Krieg doch nur um die Verknappung der Sachwerte zur

- > Renditeerhöhung geht
- > -
- > [lasst](#)
- > [uns den Krieg gleich nur gegen Häuser führen und nicht gegen](#)
- > [Menschen.](#)

Reicht's denn immer noch nicht, OO?

Habt Ihr denn immer noch nicht von dieser VOLLFETT-STAATSMAFIA Eure Schnauzen bis oben hin gestrichen voll?

DER STAAT LOEST KEINE PROBLEME - DER STAAT ***I S T*** DAS PROBLEM!

Diese kleine Weisheit verkündete einst in den 1980-er Jahren der damals amtierende US-Praesident Ronald Reagan.

Mit den besten Empfehlungen zurueck an neuzeitliche 80%!!! sozialistische Glaebigkeit in eine BRDDR Volfett-Staatsmafia

einen

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172069

Keine Schuldscheine sondern Gutscheine

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2010, 19:29

- > naja, also entweder willst Du Deine Zuhoerer dumm halten, indem Du ihnen
- > nicht sagst, was das heutige Geld (Euro, Dollar) wirklich ist (naemlich
- > Schuldscheine).
- >
- > Oder Dir ist das selber nicht klar.
- >
- > K.


Nein, Goldkueken, auch das heutige Geld (Euro, Dollar) sind keine Schuldscheine sondern GUTSCHEINE letztendlich zum Zweck der Tilgung der Zwangsabgaben, welche naemlich ex nihilo auf den Steuerzahlerdeppen und nirgendwo anders lasten!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172076

Heisser Tip gefaellig?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2010, 20:24
(editiert von Tassie Devil, 27.06.2010, 20:27)

- > Genau dies vollbringt die Theorie des Debitismus von Paul C. Martin
- > ("dottore"). Die Nachfrage nach Geld wird dieser Theorie zu Folge durch von
- > einem Machtapparat eingeforderte Zwangsabgaben (Tribute, später Steuern)
- > initiiert.

So ist es, MvL, und ohne einen solchen Machtapparillo laeuft absolut nichts, weder Geld (Zahlungsmittel jedoch schon!) noch Eigentum (Besitz allerdings schon!) koennen modelliert und gebildet werden.

- > Zu Krediten kommt es erst als Folge davon, dass es immer wieder
- > Personen oder Personenkreise gibt, die zur Zahlung der ihr auferlegten
- > Zwangsabgabe nicht in der Lage sind und sich das Abgabengut daher leihen
- > müssen.

Ja.

- > Dabei tauscht der Kreditgeber das Abgabengut gegen auf das
- > Abgabengut lautendes Versprechen des Kreditnehmers ein.

Ja.

Der Kreditgeber des Abgabenguts!!! macht jedoch noch zusaetzlich etwas anderes, was Du nicht erwaehrend stille verschweigst: Er nimmt naemlich ein PFAND IM BESITZ (kein Eigentum!) des Kreditnehmers entgegen, dessen Wert zumindest dem allgemein akzeptierten Gegenwert des Abgabenguts entspricht!

Ohne Pfand keine Kreditierung des Abgabenguts!

- > Der Zins wiederum resultiert dann daraus, dass selbstverstaendlich niemand
- > dazu bereit ist, das Abgabengut gegen ein vergleichsweise minderwertiges
- > Versprechen einzutauschen, ohne dafuor eine Gegenleistung zu verlangen.

Ganz toll, Deine Begrueung fuer das Erheben des (zeitabhaengigen) Zinses, MvL!

Bloss ist diese Begrueung leider den Maeusen gepfiffen: Waere ich gemaess Deiner Vorgabe in einem solchen Fall der teuflische Kreditnehmer, dann wuerde ich meinem Kreditgeber sowohl die vollstaendige Rueckzahlung seines Kredits wie auch den Zins im Zwangsabgabengut hoch und heilig versprechen - und direkt nach dem Einkassieren des kreditierten Zwangsabgabenguts waere ich blitzartig ueber alle 7 Berge der 7 Zwerge hinweg verschwunden...

Was tun, muss sich dann der gelackmeierte Kreditgeber des Zwangsabgabenguts fragen, oder?

Deshalb: Ohne Pfand keine Kreditierung des Abgabenguts!

Wenn jedoch der Kreditgeber zur Sicherung seines Kredits im Abgabengut ein zumindest wertgleiches Pfand aus dem Besitz des Kreditnehmers in seinen eigenen Besitz uebernimmt, weshalb bedarf es dann ueberhaupt eines (zeitabhaengigen) Zinses!?

Eine einmalige zeitunabhaengige "Bearbeitungsgebuehr" liesse ich mir ja in einem solchen Fall noch gefallen, aber ein zeitabhaengiger Zins bei gleichzeitig vorhandenem Kreditsicherungspfand ist schlichter WUCHER!

Du musst Dir also schon eine weitaus bessere Begrueung fuer Deine Zinsnahme bei Kreditierungen von Zwangsabgabengut! einfallen lassen, MvL!

Schaffst Du das, oder brauchst Du einen heissen Tip von mir? [[zwinker]]

- > Ich halte diese Theorie im Gegensatz zu den oben genannten für konsistent
- > und ueberzeugend. Literatur dazu ist im Gelben Forum en gros zu finden,
- > außerdem gibt es in der Literatursammlung einen Link zu einer
- > elektronischen Version des Buches "Der Kapitalismus - ein System, das
- > funktioniert" von Paul C. Martin, in dem diese Theorie entwickelt und
- > historisch belegt wird.

Ja.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172078

Esoterischer Irrtum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2010, 20:43

> > > naja, also entweder willst Du Deine Zuhoerer dumm halten, indem Du ihnen

> > > nicht sagst, was das heutige Geld (Euro, Dollar) wirklich ist (naemlich
> > > Schuldscheine).
> > >
> > > Oder Dir ist das selber nicht klar.
> > >
> > > K.
> >
> > Nein, Goldkueken, auch das heutige Geld (Euro, Dollar) sind keine
> > Schuldscheine sondern GUTSCHEINE letztendlich zum Zweck der Tilgung
>
> wenn ich etwas zum Tilgen benutze, ist es doch ein Schuldschein, no?

Wie willst Du denn DEINE Schuld ueberhaupt mit einem SCHULDSCHEIN (sic!) tilgen, egal ob dieser von Dir oder von jemandem anderen stammt!?

Mit einem GUTSCHEIN (sic!) hingegen, egal mal von wem, geht das dann doch schon viel besser, oder etwa nicht!?

> > der Zwangsabgaben, welche naemlich ex nihilo auf den
> > Steuerzahlerdeppen und nirgendwo anders lasten!
>
> hoert sich an wie diese esoterische "Urschuld", von der einige Debitisten
> reden. erinnert mich an Sekten, oder an die christliche Erbsuende.

Quatsch, die Urschuld ist nichts esoterisches und hat mit letzteren nichts zu tun.


> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172088

Bezahlung und Erfuellung von Leistung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2010, 21:35
(editiert von Tassie Devil, 27.06.2010, 21:39)

> was ist denn der Unterschied zwischen Gutscheine und Schuldschein? beides
> sind Forderungen, oder?

Ja.

Der Schuldschein eines Schuldners in der Hand eines Gläubigers ist eine Forderung auf das (Zurueck-)Bezahlen einer Schuld im Geldnominal seitens des Schuldners.

Der Gutschein eines Schuldners in der Hand eines Gläubigers ist eine Forderung auf das Erfüllen einer Leistung seitens des Schuldners.

Die (betragsmaessig jeweils abgezahlten) Gutscheine in der Hand der Steuerzahlerdeppen sind im Fall deren Ueberwendungen an die Staatsmafia die Forderung an letztere zur Erfuellung der Leistung, die bei IHR! ex nihilo notierten Zwangsabgabenschulden der Zwangsabgabenschuldner in betragsmaessig entsprechender Hoehe zu loeschen!

- > > > hoert sich an wie diese esoterische "Urschuld", von der einige
- > > > Debitisten reden. erinnert mich an Sekten, oder an die christliche
- > > > Erbsünde.
- > >
- > > Quatsch, die Urschuld ist nichts esoterisches und hat mit letzteren nichts
- > > zu tun.
- >
- > inhaltlich sind Urschuld und Erbsuende (aus Sicht derer, die jeweils dran
- > glauben) aehnlich: jeder Mensch hat diesen Makel automatisch via
- > Geburt/Existenz.

Eine Schuld per se ist zunaechst einmal keine Suende!


> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172317

Nix naja - Schuldrecht vs. Sachenrecht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2010, 09:21
(editiert von Tassie Devil, 29.06.2010, 09:37)

- > > Der Schuldschein eines Schuldners in der Hand eines Gläubigers ist eine
- > > Forderung auf das (Zurueck-)Bezahlen einer Schuld im Geldnominal
- > > seitens des Schuldners.

- >
- > Wie kommst du darauf?
- >
- > Ein Schuldschein ist i.A. die Bestätigung einer offenen Forderung gegen
- > einen Schuldner, ggf. auf eine konkrete Sache lautend und nicht zwingend im
- > Geldnominal.

Wie kommst Du nur darauf?

Es ist äusserst erschreckend fuer mich, wie einerseits im Zuge dieses neuzeitlichen Versozialismus der Massen incl. deren Verbloedung in der BRDDR erstmalige klare Sprachregelungen u.a. auch durch "Neusprech" (u.a. z.B. Verlust = "negativer Gewinn", Gewinn = "negativer Verlust" etc.) systematisch verhunzt und teilweise sogar in deren glatte Gegenteile verdreht werden und andererseits zumindest heute noch geltendes Recht dieser BRDDR schlicht negiert oder ignoriert wird.

Bereits relativ lange vor dem Hoehpunkt des kalten Kriegs in der ersten Haelfte der 1960-er Jahre kannten wir damals jungen Wessi-Bengel im Alter von etwa 10 Jahren von den Erwachsenen folgenden Jux-Spruch, welcher jedoch einen sehr ernsthaften Hintergrund hat:

Was DEIN ist, das ist auch MEIN (Sozialismus) - aber was MEIN ist, das geht DICH einen feuchten Schei..dreck an (geregelter Kapitalismus).

M.a.W. galten in einem geregelten Kapitalismus z.B. der Marke soziale Marktwirtschaft der BRD sowohl Sprachregelungen wie auch eine Rechtsordnung, welche das buergerliche Individuum foermlich dazu zwangen, nur ueber seine eigene Position, Perspektive und Vermoegen disponierend zu verfuegen und nicht ueber diejenigen Anderer, wohingegen in einem Sozialismus sich das mehr oder weniger glatte Gegenteil allgemeiner Beliebtheit insbesondere in deren elitaeren Kreisen bis dato erfreut, weil dort die Positionen und Perspektiven Anderer zuvoerderst von disponierend verfuegendem Interesse sind - Vermoegen scheiden dabei jedoch per se aus, weil es in einem Sozialismus solcherart Vermoegen u.a. mangels jeglicher Bilanzierung ueberhaupt nicht geben kann, restlos alles liegt dort im Eigentum und Vermoegen der sozialistischen Staatsmafia.

Im geregelten Kapitalismus der BRD war es nun sprachlich wie rechtlich usus, dass monetaere Schuldverhaeltnisse durch das Schuldrecht und seine Begrifflichkeiten getragen wurden, andere Schuldverhaeltnisse ausserhalb der monetaeren jedoch stets dem Sachenrecht und seinen Begrifflichkeiten subordiniert zu sein hatten.

Aus dieser Perspektive ist Deine obige Einlassung

- > *Ein Schuldschein ist i.A. die Bestätigung einer offenen Forderung*
- > *gegen einen Schuldner, ggf. auf eine konkrete Sache lautend und nicht*
- > *zwingend im Geldnominal.*

schlicht falsch.

1.0: Monetaere Schuldverhaeltnisse des Schuldrechts im geregelten Kapitalismus

1.1: A kreditiert B eine Geldsumme X, hierbei obliegt es dem monetaeren Schuldner B, seine eigene Schuldposition mittels eines Schuldscheins anzuerkennen, welcher in Haenden des Glaebigers A solange die Schuldanerkenntnis des Schuldners B dokumentiert, wie dieser die kreditierte Geldsumme X nicht zurueckbezahlt hat;

1.2: A kreditiert B eine Geldsumme X, hierbei obliegt es dem monetären Schuldner B jedoch keinesfalls, die Guthabenposition des Anderen als Gläubiger mittels eines inversen Schuldscheins aka Gutscheins anzuerkennen (eine solche inverse Schuldanerkenntnis kann und darf der Schuldner B nämlich nicht abgeben!), welcher in Haenden des Gläubigers A solange dessen Guthaben bei Schuldner B dokumentiert, wie dieser die kreditierte Geldsumme X nicht (gut-)bezahlt hat;

1.3: A verkauft B eine Ware/Dienstleistung fuer die Geldsumme X, welche B von A anstelle deren Bezahlung zunaechst kreditiert wird, weiterer Verlauf gemaess Absatz 1.1 und keinesfalls gemaess Absatz 1.2.

2.0: Nicht-Monetaere Schuldverhaeltnisse des Sachenrechts im geregelten Kapitalismus

2.1: A verkauft B eine Ware/Dienstleistung fuer die Geldsumme X, welche B an A im voraus und ohne jeden vorherigen Leistungserhalt bezahlt, i.e. ohne dass B die seinerseits gekaufte wie auch bezahlte Ware/Dienstleistung zuvor bereits erhalten haette; hierbei obliegt es dem nicht-monetären (Sach-)Schuldner A, seine eigene Schuldposition mittels eines Gutscheins anzuerkennen, welcher in Haenden des (Sach-)Gläubigers B solange die (Sach-)Schuldanerkenntnis des (Sach-) Schuldners A dokumentiert, wie dieser die geforderte (Sach-)Leistung nicht erfuehlt hat, auf welche der (Sach-)Gläubiger B einen Herausgabe-Anspruch gegen den (Sach-)Schuldner A gemaess dem Sachenrecht hat.

2.2: A verkauft B eine Ware/Dienstleistung fuer die Geldsumme X, welche B an A im voraus und ohne jeden vorherigen Leistungserhalt bezahlt, i.e. ohne dass B die seinerseits gekaufte wie auch bezahlte Ware/Dienstleistung zuvor bereits erhalten haette; hierbei obliegt es dem nicht-monetären (Sach-)Schuldner A jedoch keinesfalls, seine eigene Schuldposition mittels eines inversen Gutscheins aka Schuldscheins anzuerkennen, welcher in Haenden des (Sach-)Gläubigers B solange die (Sach-)Schuldanerkenntnis des (Sach-) Schuldners A dokumentiert, wie dieser die geforderte (Sach-)Leistung nicht erfuehlt hat, auf welche der (Sach-)Gläubiger B einen Herausgabe-Anspruch gegen den (Sach-)Schuldner A gemaess dem Sachenrecht hat.

2.3: Jegliche Art von nicht-monetären Schuldverhaeltnissen, welche ohne Einbezug monetärer Mittel aka Geld zustande kommen, unterliegen grundsuetzlich dem Sachenrecht und keinesfalls dem Schuldrecht.

Ergo: ein Schuldschein dokumentiert jegliches monetäeres Schuldverhaeltnis, welches dadurch dem Schuldrecht subordiniert ist, ein Gutschein hingegen dokumentiert jegliches nicht-monetäeres Schuldverhaeltnis, welches dadurch dem Sachenrecht subordiniert ist.

- > > Der Gutschein eines Schuldners in der Hand eines Gläubigers ist eine
- > > Forderung auf das Erfuehlen einer Leistung seitens des
- > Schuldners.
- >
- > Ja, Gratisversand, Rabatte oder gar Sonderposten, die nicht allzuseiten
- > gar nicht mehr einzufordern sind.
- >
- > > Die (betragsmaessig jeweils abgezaehlten) Gutscheine in der Hand der
- > > Steuerzahlerdeppen sind im Fall deren Ueberwendungen an die Staatsmafia
- > > die Forderung an letztere zur Erfuehlung der Leistung, die bei IHR!
- > > ex nihilo notierten Zwangsabgabenschulden der Zwangsabgabenschuldner in
- > > betragsmaessig entsprechender Hoehe zu loeschen!
- >
- > Zahlungen (Schuldentilgungen) sind also bei dir Leistungen?

Bei mir eigentlich nicht, tar, aber bei der Staatsmafia umso mehr, denn diese drueckt sich sehr vornehm um den Begriff des "Bezahlens" und gibt stattdessen der Begrifflichkeit des "Leistungsausgleiches" den absoluten Vorzug - und auch das hat seine sehr sorgfaeltig ueberlegten Gruende zu Gunsten dieses staatsmafiosen Banditentums, auch das darfst Du mir sehr gerne glauben!

Der Umstand, dass die par ordre de mufti ex nihilo auf die Steuerzahlerdeppen wie eine menschlicherseits nicht herbeimanipulierte Naturkatastrophe in Form von Zwangsabgaben vom blauen Himmel faellt, war und ist doch nur durch multiple gigantische Rechtsbrueche zu errichten sowie aufrecht zu erhalten!

Der gemeine Steuerzahlerdepp hat noch nie aus seinem ureigensten Antrieb heraus eine staatsmafiose Ware/Dienstleistung bestellt und gekauft, was jedoch die zwingende Voraussetzung dafuer ist, dass er gemaess dem SCHULDRECHT dann und nur dann als monetaerer Schuldner auftreten und seinen Kauf bezahlen muss!

Da diese zwingende Voraussetzung fuer die Anwendung des Schuldrechts zur Regelung der monetaeren Schuldverhaeltnisse jedoch fehlt, kaeme nur die Anwendung des Sachenrechts zur Regelung der nicht-monetaeren Schuldverhaeltnisse ueberhaupt in Betracht, dennoch unterwirft die Staatsmafia die ex nihilo erhobenen Zwangsabgabenschulden voellig rechtswidriger Weise dem Schuldrecht!

Wiederholtes ergo: ein Schuldschein dokumentiert jegliches monetaeres Schuldverhaeltnis, welches dadurch dem Schuldrecht subordiniert ist, ein Gutschein hingegen dokumentiert jegliches nicht-monetaeres Schuldverhaeltnis, welches dadurch dem Sachenrecht subordiniert ist.

Last but not least: wenn so ein Geldschein (Eurotz, USD etc.) nun ein Schuldschein darstellt, wessen ultimativen Schuldner's Schuldschein ist ein solcher Geldschein denn dann, wer war/ist bei dessen "Schoepfung" der ultimative und dem Schuldrecht subordinierte Schuldner?

Und wie kommt ein solcher Geldschein ueberhaupt initiell in einen "Umlauf", erfuellt er denn dabei die Charakteristik eines Schuldscheins gemaess des Schuldrechts oder eines Gutscheins gemaess des Sachenrechts?

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172344

Kurz dazu

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2010, 11:00

> > > Dabei tauscht der Kreditgeber das Abgabengut gegen auf das
> > > Abgabengut lautendes Versprechen des Kreditnehmers ein.
> >
> > Ja.

- > >
- > > Der Kreditgeber des Abgabenguts!!! macht jedoch noch zusaetzlich
- > > etwas anderes, was Du nicht erwaehrend stille verschweigst: Er nimmt
- > > naemlich ein PFAND IM BESITZ (kein Eigentum!)
- >
- > Kein Eigentum? Darüber muss ich nochmal nachdenken.

Das solltest Du aber dringend, Ludwig!

Wenn Du die Existenz des Zinses und dessen ultimative Begrueudung herleiten willst, dann musst Du deshalb damit bei Adam und Eva beginnen, weil der Zins als Derivat der Geldentwicklung parallel und synchron mit dieser verlaeuft.

Als das erste Geld als Zwangsabgabengut das Licht dieser Welt erblickte, war von Eigentum weit wie breit und noch lange Zeit spaeter nichts zu sehen, von Besitz im Besitz von Besitzern allerdings schon recht lange Zeit zuvor.

(...)

- > > Wenn jedoch der Kreditgeber zur Sicherung seines Kredits im
- > > Abgabengut ein zumindest wertgleiches Pfand aus dem Besitz des
- > > Kreditnehmers in seinen eigenen Besitz uebernimmt, weshalb bedarf es
- > > dann ueberhaupt eines (zeitabhaengigen) Zinses!?
- > >
- > > Eine einmalige zeitunabhaengige "Bearbeitungsgebuehr" liesse ich mir ja in
- > > einem solchen Fall noch gefallen, aber ein zeitabhaengiger Zins bei
- > > gleichzeitig vorhandenem Kreditsicherungspfand ist schlichter
- > > WUCHER!
- > >
- > > Du musst Dir also schon eine weitaus bessere Begrueudung fuer Deine
- > > Zinsnahme bei Kreditierungen von Zwangsabgabengut! einfallen
- > > lassen, MvL!
- >
- > Für die Zinsnahme an sich reicht's doch, nur halt für die
- > Zeitabhängigkeit nicht.

Hier liegt nun ein gewaltiges Missverstaendnis Deinerseits vor!

Die primaere Charakteristik eines Zinses liegt in dessen Abhaengigkeit von Zeitablauf per se, jedes zeitabhaengige Agio oder Disagio macht diese monetaeren Zuschlaege/Abschlaege zum Zins!

Ohne eine solche Zeitabhaengigkeit ist jedes Aufgeld/Abschlag mitnichten ein Zins, sondern eine fixe Gebuehr!

(...)


> Danke und Gruß
> Ludwig

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172355

Kein Altruismus im Spiel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2010, 12:12
(editiert von Tassie Devil, 29.06.2010, 12:14)

> > Der Kreditgeber des Abgabenguts!!! macht jedoch noch zusaetzlich
> > etwas anderes, was Du nicht erwahrend stille verschweigst: Er nimmt
> > naemlich ein PFAND IM BESITZ (kein Eigentum!) des Kreditnehmers entgegen,
> > dessen Wert zumindest dem allgemein akzeptierten Gegenwert des Abgabenguts
> > entspricht!
>
> Eher nicht, oder? Besitz als Pfand gibt's doch eigentlich nur beim
> Pfandleiher, Banken hingegen nehmen i.d.R. nur Eigentumstitel wie
> Wertpapiere.

Gruess Gott in der fernen Zukunft, lieber Ludwig (geschrieben in der damaligen Zeit [[zwinker]])!

Damals, als das Geld aka Zwangsabgabengut und der Zins ihre ersten Gehversuche machten, da gab es weder Eigentum noch Banken noch "Wertpapiere",
aber genau in diese Zeiten musst Du Dich hineinversetzen, willst Du die Existenz des Zinses als Derivat des Geldes ultimativ begruenden, anders geht diese Chose
naemlich nicht!

Du kannst nicht einfach mittenmang bereits ins zeitlich viel spaetere volle Bankenleben greifen und den Zins diesen Zeiten angepasst begruendend erklaren, das
muss dann einfach schiefgehen!

M.a.W. ist Deine Zinsbegruendung unter solchen Umstaenden und Bedingungen den Maeusen gepfiffen.

> > Ohne Pfand keine Kreditierung des Abgabenguts!
> >
> > > Der Zins wiederum resultiert dann daraus, dass selbstverstaendlich
> > > niemand dazu bereit ist, das Abgabengut gegen ein vergleichsweise
> > > minderwertiges Versprechen einzutauschen, ohne dafu'r eine Gegenleistung

> > > zu verlangen.
 > >
 > > Ganz toll, Deine Begrueudung fuer das Erheben des (zeitabhaengigen)
 > > Zinses, MvL!
 > >
 > > Bloss ist diese Begrueudung leider den Maeusen gepfiffen: Waere ich
 > > gemaess Deiner Vorgabe in einem solchen Fall der teuflische Kreditnehmer,
 > > dann wuerde ich meinem Kreditgeber sowohl die vollstaendige Rueckzahlung
 > > seines Kredits wie auch den Zins im Zwangsabgabengut hoch und heilig
 > > versprechen - und direkt nach dem Einkassieren des kreditierten
 > > Zwangsabgabenguts waere ich blitzartig ueber alle 7 Berge der 7 Zwerge
 > > hinweg verschwunden...
 > >
 > > Was tun, muss sich dann der gelackmeierte Kreditgeber des
 > > Zwangsabgabenguts fragen, oder?
 > >
 > > Deshalb: Ohne Pfand keine Kreditierung des Abgabenguts!
 > >
 > > Wenn jedoch der Kreditgeber zur Sicherung seines Kredits im
 > > Abgabengut ein zumindest wertgleiches Pfand aus dem Besitz des
 > > Kreditnehmers in seinen eigenen Besitz uebernimmt, weshalb bedarf es
 > > dann ueberhaupt eines (zeitabhaengigen) Zinses!?
 >
 > Weil so oder so der Kreditgeber ansonsten hoechstens das zurueck
 > bekäme, was er vorher verliehen hatte.

Nein, das ist nicht ganz richtig, und zwar allein deshalb, weil kreditiertes Zwangsabgabengut mit einem Zins zwangsbehaftet sein MUSSTE!

Der Kreditgeber hat ergo den zeitabhaengigen Zins auf das Zwangsabgabengut einkassiert.

> Wieso sollte er sich auf sowas einlassen?

Jetzt wirst Du Baukloetzer staunen, wenn ich Dir erkläre, dass die Motive der Kreditgeber von Zwangsabgabengut zu fruehen Zeiten eben nicht darin lagen, den Zins darauf abzukassieren, sondern andere Gruende waren fuer solche Kreditierungen massgebend!

> An dem dusseligen Pfand interessiert ihn doch i.d.R. nur, dass es
 > veräußerbar ist.

Das "dusselige" Pfand im Besitz des Kreditnehmers auf Zwangsabgabengut in spe war allerdings ungeheuer wichtig dafuer, dass es damals ueberhaupt zu solchen Kreditierungen im Zwangsabgabengut gekommen ist, i.e. dass sich Kreditgeber fanden und bereit erklärten, solches Zwangsabgabengut zu kreditieren - der dabei zwangsweise erhobene Zins interessierte sie im Grunde genommen ueberhaupt nicht!

> Zur Zeitabhängigkeit: s.u.

- >
- > > Eine einmalige zeitunabhaengige "Bearbeitungsgebuehr" liesse ich mir ja in
- > > einem solchen Fall noch gefallen, aber ein zeitabhaengiger Zins bei
- > > gleichzeitig vorhandenem Kreditsicherungspfand ist schlichter
- > > WUCHER!
- > >
- > > Du musst Dir also schon eine weitaus bessere Begrueundung fuer Deine
- > > Zinsnahme bei Kreditierungen von Zwangsabgabengut! einfallen
- > > lassen, MvL!
- > >
- > > Schaffst Du das, oder brauchst Du einen heissen Tip von mir? [[zwinker]]
- >
- > Zwei Gründe:
- >
- > 1. Je höher die Laufzeit des Kredits ist, desto länger wird die
- > Kreditvergabefähigkeit des Kreditgebers durch diesen eingeschränkt.

Das ist nicht falsch, aber Du solltest Dich an den Umstand gewoehnen, dass zu solchen sehr fruehen Zeiten potentielle Kreditgeber im Grunde ueberhaupt nicht daran interessiert waren, Kredite an andere zu vergeben, weil ihnen selbst solche Kreditvergaben im Zwangsabgabengut nichts brachten - Zwangsverzinsung hin oder her - aber dennoch haben sie es gemacht bzw. mussten es machen!

Ahnst Du die wahren Gruende fuer deren Motive!?

Nein - keinerlei Altruismus dabei im Spiel, sondern fast nur knallharte (Eigen-)Interessen.

- > 2. Mit der Laufzeit steigt die Gefahr, dass der die Vollstreckbarkeit
- > garantierende Machtapparillo die Regeln ändert oder von einem anderen
- > Machtapparillo ersetzt wird oder ganz verschwindet. In diesen Fällen
- > müsste der Kreditgeber sich darüber ärgern, dass er das Abgabengut nicht
- > verballert hat, so lange das noch ging.

Oh, warum denn das?

Der Kreditgeber haelt doch dann dieses "dusselige" Pfand des Kreditnehmers in seinen Haenden anstelle des Deiner Ansicht nach "zu verballernden" Zwangsabgabenguts, eine bessere Position kann er sich doch kaum wuenschen, oder?

- > Gruß
- > Ludwig

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172366

Bitte von derartigen konglomerierten Disinformationsanhaeuftungen absehen! Danke!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2010, 12:47

<http://dasgelbeforum.de.org/sammlung/sammlungen.htm>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172372

Zu Schuldscheinen, Gutscheinen und Quittungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2010, 13:01

Aus dem deutschen Wikipedia:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schuldschein>

Der Schuldschein ist eine die Verpflichtung des Schuldners bestätigende (feststellende) oder begründende (konstitutive) Urkunde. Der Schuldschein ist das Gegenstück zur Quittung. Er soll dem Gläubiger in der Regel als Nachweis für das Bestehen der Schuld dienen, so z. B. bei einem Schuldschein über ein Darlehen. Der Schuldschein kann aber auch als Legitimation des Inhabers dienen, so z. B. beim Spargbuch.

Damit ein Schuldschein rechtliche Wirksamkeit entfalten kann, muss er vom Schuldner (Aussteller) unterschrieben sein. Außerdem muss er dazu geeignet sein, für sich allein den Inhalt der Schuld zu beweisen. Eine Angabe des Schuldgrundes, also aus welchem Grund der Schuldschein ausgestellt wurde, ist aber nicht erforderlich.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gutschein>

Ein Gutschein ist ein Dokument, das einen Anspruch auf eine Leistung repräsentiert bzw. dokumentiert. Jeder Gutschein ist eine Urkunde. Gutscheine können rechtlich als Wertpapier oder als Beweisurkunde interpretiert werden.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Quittung>

Eine Quittung ist eine Empfangsbestätigung für den Erhalt einer Leistung. Sie ermöglicht es dem Schuldner zu beweisen, dass die dazugehörige Forderung erloschen ist. Das Wort geht auf das veraltende quitt („ausgeglichen“, z. B. jetzt sind wir quitt) zurück. Bei unbarter Zahlung ist der Kontoauszug das Beweisdokument.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172379

Von ZB-Guthaben und ZB-Pfandpool

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2010, 13:35
(editiert von Tassie Devil, 29.06.2010, 13:37)

> > Bargeld = Gutschein
> > Giralgeld = Schuldschein
> >
> > Jede Überlegung zu "monetären Guthaben" führt daher in die Irre. So
> > etwas gibt es gar nicht, sondern es handelt sich um einen von Banken
> > Politik ("die Sparguthaben sind sicher") kultivierten Euphemismus.
> >
> > Gruß
> > Ludwig

> Das Bargeld selbst dokumentiert eine Schuldnerbeziehung zwischen ZB und GB,

Ja, aber das ist nur eine von etlichen weiteren Gläubiger-Schuldnerrelationen zwischen ZB und GB.

> Vom Charakter her also doch ein Schuldschein,

Es koennte genauso ein Gutschein sein.

> denn die Bank muss ihn zurückgeben an die ZB, ansonsten verliert sie das
> Pfand.

Nein.

Die GB verliert bei Nichtueckgabe kein Pfand sondern ihr ZB-Guthaben wird nicht entsprechend erhoelt.

> Es entsteht nur durch ein Schuldverhältnis.

Ja, und zwar dergestalt, dass die GB in ausreichenden Umfaengen ueber ZB-Guthaben verfuegen muss.

> während der Laufzeit geht das Eigentumsrecht des Verkäufers(Bank) am

> Gut(das Wertpaier) auf den Käufer über (ZB)

Davon kann ueberhaupt keine Rede sein.

Das Wertpapier im Eigentum bzw. in der Inhaberschaft der GB geht waehrend der Laufzeit sog. Wertpapier-Pensionsgeschaefte in den Pfandpool der ZB ein, welche hierdurch weder Eigentum noch Inhaberschaft sondern ausschliesslich den Besitz daran erhaelt.

> In den Händen der Nichtbank ist er dagegen ein Gutschein, der gedeckt ist

> diurch das Wertpaier der Bank die wiederum mit EK haftet.

Gegen eine solche Haftung wuerde sich jede GB nach allerbesten Kraeften wehren und verwahren.

> Gruß

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172387

Von vertrauensvollen Geldscheinen und Banknoten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2010, 14:00

(editiert von Tassie Devil, 29.06.2010, 14:10)

> > Aus dem deutschen Wikipedia:

> >

> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Schuldschein>

> >

> > *Der Schuldschein ist eine die Verpflichtung des Schuldners*

> > *bestätigende (feststellende) oder begründende (konstitutive) Urkunde. Der*

> > *Schuldschein ist das Gegenstück zur Quittung. Er soll dem Gläubiger in*

> > *der Regel als Nachweis für das Bestehen der Schuld dienen, so z. B. bei*

> > *einem Schuldschein über ein Darlehen. Der Schuldschein kann aber auch als*

- > > *Legitimation des Inhabers dienen, so z. B. beim Sparbuch.*
- > >
- > > *Damit ein Schuldschein rechtliche Wirksamkeit entfalten kann, muss er vom*
- > > *Schuldner (Aussteller) unterschrieben sein. Außerdem muss er dazu geeignet*
- > > *sein, für sich allein den Inhalt der Schuld zu beweisen. Eine Angabe des*
- > > *Schuldgrundes, also aus welchem Grund der Schuldschein ausgestellt wurde,*
- > > *ist aber nicht erforderlich.*
- > >
- > > <http://de.wikipedia.org/wiki/Gutschein>
- > >
- > > *Ein Gutschein ist ein Dokument, das einen Anspruch auf eine Leistung*
- > > *repräsentiert bzw. dokumentiert. Jeder Gutschein ist eine Urkunde.*
- > > *Gutscheine können rechtlich als Wertpapier oder als Beweisurkunde*
- > > *interpretiert werden.*
- > >
- > > <http://de.wikipedia.org/wiki/Quittung>
- > >
- > > *Eine Quittung ist eine Empfangsbestätigung für den Erhalt einer*
- > > *Leistung. Sie ermöglicht es dem Schuldner zu beweisen, dass die*
- > > *dazugehörige Forderung erloschen ist. Das Wort geht auf das veraltende*
- > > *quitt („ausgeglichen“, z. B. jetzt sind wir quitt) zurück. Bei unbarer*
- > > *Zahlung ist der Kontoauszug das Beweisdokument.*
- >
- > Siehst du darin einen Widerspruch zu meiner Sichtweise bzw. zu meiner
- > Begründung, warum ich Geldscheine - wenn überhaupt - als Schuldscheine
- > und nicht als Gutscheine betrachte?

Ja sicher.

Der Vollständigkeit halber hier nochmals etwas aus dem deutschen Wikipedia zitiert:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Geldschein>

Die Banknote ist ein Zahlungsmittel. Weil nach dem Währungsrecht keine Einlöschungspflicht der ausstellenden Notenbank besteht, ist diese damit auch an kein Recht auf Eintausch in Waren oder Dienstleistungen gebunden. Banknoten verbrieften daher kein Forderungsrecht, sondern stellen lediglich einen Wert dar, der ausschließlich auf dem Vertrauen gegenüber der ausgebenden Notenbank beruht.

Der Umstand, dass diese - m.W. als Banknoten gleichfalls nicht rechtswirksam ausreichend signierten - Geldscheine keinerlei Forderungsrecht implizieren, schliesst damit voellig aus, dass es sich dabei auch nur um Schuldscheine handeln kann, geschweige denn handeln muss!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172549

Zedierung oder Zession nennt sich das, Ludwig!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2010, 08:43

> Jedenfalls ist die Forderung des Bäckers an Dich eben nicht durch
> Übergabe des Zahlungsmittels erfüllt worden,

Richtig.

> sondern der Bäcker hat weiterhin eine auf GZ lautende Forderung, nur halt
> gegenüber der Bank.

So ist es, Zahlungsmittel mit dem Charakter eines Schuldscheins ODER eines Gutscheins d.h. mit einem Forderungscharakter, welche ja keine Erfüllung in oder mit sich selbst tragen koennen, werden auf diese Art und Weise verrechnungshalber zediert, und es wird damit eben nicht erfuellungshalber bezahlt!

Erfuellungshalber bezahlt wird per Zahlungsmittel mit Forderungscharakter erst dann und genau nur dann, wenn der Aussteller/Emittent kettenletztlich erfuellungshalber leistend mit seiner eigenen Zahlungsmittel"schoepfung" erfuellungshalber (seiner Erfuellung wegen) bezahlt wird - weshalb das Zahlungsmittel mit Forderungscharakter seinen Zweck letztendlich erfuehlt hat und vom Aussteller/Emittent vernichtet werden kann.

Klar, der gemeine Volksmund vermag im Grunde seit eh und je diese teilweise ziemlich komplexen Zusammenhaenge nicht zu durchblicken, weshalb er der unkomplexen Einfachheit wegen immer wie staendig "bezahlt", sobald ein voellig beliebiges Zahlungsmittel fuer einen Leistungsausgleich sorgt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172552

Eigentuemliche Forderungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2010, 09:00

> > > Da übersiehst du leider eine Kleinigkeit, nämlich dass es sich bei dem

- > > > was du hier meinst, um ein doppeltes, wechselseitiges Schuldverhältnis
- > > > handelt. Sowohl ZB als auch GB sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.
- > >
- > > Was schuldet die ZB denn der GB, nachdem sie der GB den Geldschein
- > > gegeben hat?
- >
- > Schon einmal
- > [Bilanz](#)
- > einer ZB gelesen?
- >
- > Was bedeutet der Passiva-Posten Punkt 1) Bargeld-Umlauf ?
- >
- > Wenn es für die ZB Passiva sind, müssen Geldscheine aus der Sicht ihrer
- > Eigentümer Forderungen an die ZB darstellen.

Wer sind denn die Eigentüemer der Deiner Ansicht gemaess Forderungen tragenden Geldscheine?

- > Auch wenn es sich dabei wieder „nur“ um Forderungen auf Geld handelt, es
- > sind Forderungen.


Das lasse ich jetzt mal unkommentiert stehen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172570

Die patriarchatische (Staats-)Macht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2010, 11:13
(editiert von Tassie Devil, 30.06.2010, 11:18)

(...)

- > > Damals, als das Geld aka Zwangsabgabengut und der Zins ihre ersten
- > > Gehversuche machten, da gab es weder Eigentum noch Banken noch
- > > "Wertpapiere", aber genau in diese Zeiten musst Du Dich hineinversetzen,
- > > willst Du die Existenz des Zinses als Derivat des Geldes ultimativ
- > > begruenden, anders geht diese Chose naemlich nicht!

- > >
- > > Du kannst nicht einfach mittenmang bereits ins zeitlich viel spätere
- > > volle Bankleben greifen und den Zins diesen Zeiten angepasst begründend
- > > erklären, das muss dann einfach schiefgehen!
- > >
- > > M.a.W. ist Deine Zinsbegründung unter solchen Umständen und Bedingungen
- > > den Mäusen gepfiffen.
- >
- > Die "ultimative" Begründung ist's vielleicht nicht,

Ganz sicher nicht, Ludwig!

- > aber es ist m.E. eine hinreichende.

Leider nein, und dieses Nein vermagst Du auch durchaus dann einwandfrei zu erkennen, wenn Du Dich - so wie ich - mit dem bis dato langanhaltenden Herumgeiere um "das Wesen des Zinses" beschäftigt hast, welches u.a. von DGF-Koryphäen seither getragen wurde und wird - ohne bisher eine stringent schlussig tragbare Lösung bzw. Beantwortung hervorgebracht zu haben.

- > Die Voraussetzungen für meine Begründung sind jedenfalls schon seit einer
- > ziemlichen Weile erfüllt.

Sie scheinen nur erfüllt zu sein, denn wären sie es tatsächlich, dann dürfte es z.B. auch den Wucher zu Lasten der Kreditnehmer bei deren Kreditaufnahme - i.e. Sicherheitsstellung in Form eines Pfandes bei gleichzeitiger Zinsforderung - nicht geben, was nämlich der seitens der Ökonomen stets vorgeblich avisierten Ausgewogenheit zwischen den am Kreditierungsphänomen Beteiligten sehr zustatten käme.

- > Es kann schon sein, dass es Begründungen gibt, die auf weniger
- > Voraussetzungen zurückgreifen als meine.

Darum geht's nicht, Ludwig, sondern es geht bei der Erklärung des "Wesen des Zinses" darum, weshalb er irgendwann mal überhaupt das Licht dieser Welt erblickt hat, was also sein ursächlicher Grund bzw. Grunde waren - und wie er sich in seiner "Geschichte des Zinses" - parallel zur "Geschichte des Geldes" - so durch die Gezeiten hindurchmanövrierend fortentwickelt hat, bzw. wurde.

Die einstmalige ursächliche Begründung für die Existenz des Zinses ist heute noch erhalten bzw. enthalten, bloss hält sie sich inzwischen sehr sorgfältig versteckt.

- > > > Wenn jedoch der Kreditgeber zur Sicherung seines Kredits im
- > > > Abgabengut ein zumindest wertgleiches Pfand aus dem Besitz des
- > > > Kreditnehmers in seinen eigenen Besitz uebernimmt, weshalb bedarf
- > > > es dann ueberhaupt eines (zeitabhaengigen) Zinses!?
- > > >
- > > > Weil so oder so der Kreditgeber ansonsten höchstens das zurück
- > > > bekäme, was er vorher verliehen hatte.
- > > >
- > > > Nein, das ist nicht ganz richtig, und zwar allein deshalb, weil

- > > kreditiertes Zwangsabgabengut mit einem Zins zwangsbehaftet sein
- > > MUSSTE!
- >
- > ?? Ach, und wieso "musste" das? Vielleicht, weil der Kreditgeber sonst
- > nicht gewollt hätte?

Nein, primär nicht aus diesen Zwangs-Zinsgründen sondern aus anderen Gründen heraus wollte der Kreditgeber damals dann schon Kredit im Zwangsabgabengut vergeben, allerdings war auch dessen Wollen zur Kreditvergabe aus diesen anderen Gründen heraus beileibe mehr ein MUESSEN - weil ihm selbst ansonsten u.U. viel grössere Schäden drohten.

Die Begründung des Zwanges zur Zinsnahme bei Krediten auf das Zwangsabgabengut liegt darin, dass ohne einen solchen Zinszwang diese im Grunde Zwangskreditvergaben im Zwangsabgabengut letztendlich in einer Geschenkgien-Veranstaltung zu Lasten der Kreditgeber und zu Gunsten der Kreditnehmer untergegangen wäre.

- > > Der Kreditgeber hat ergo den zeitabhaengigen Zins auf das Zwangsabgabengut
- > > einkassiert.
- > >
- > > > Wieso sollte er sich auf sowas einlassen?
- > >
- > > Jetzt wirst Du Baukloetzer staunen, wenn ich Dir erkläre, dass die Motive
- > > der Kreditgeber von Zwangsabgabengut zu fruehen Zeiten eben nicht
- > > darin lagen, den Zins darauf abzukassieren, sondern andere Gründe waren
- > > fuer solche Kreditierungen massgebend!
- >
- > Es geht immer nur darum, andere für sich arbeiten zu lassen.

Seit sich das Patriarchat siegreich ueber die Koepfe der Matres zu erheben vermochte: auf alle Faelle JA.

- > Der monetäre Zins ist nur eine von vielen Möglichkeiten, um genau das
- > zu erreichen.

Ja.

- > Heute ist es die übliche, früher kann das anders gewesen sein.

Eigentlich nein, denn auch heute noch ist das Salz in der Suppe mit den vielen Gewuerzen nach wie vor die Macht mit ihren Komponenten Aufbau, Erhalt, Ausweitung und Ausuebung.

- > > > An dem dusseligen Pfand interessiert ihn doch i.d.R. nur, dass es
- > > > veräußerbar ist.
- > >
- > > Das "dusselige" Pfand im Besitz des Kreditnehmers auf Zwangsabgabengut in
- > > spe war allerdings ungeheuer wichtig dafuer, dass es damals ueberhaupt zu

> > solchen Kreditierungen im Zwangsabgabengut gekommen ist, i.e. dass
 > > sich Kreditgeber fanden und bereit erklarten, solches Zwangsabgabengut zu
 > > kreditieren - der dabei zwangsweise erhobene Zins interessierte sie im
 > > Grunde genommen ueberhaupt nicht!
 > >
 > > > Zur Zeitabhängigkeit: s.u.
 > > >
 > > > > Eine einmalige zeitunabhaengige "Bearbeitungsgebuehr" liesse ich mir
 > > > > ja in einem solchen Fall noch gefallen, aber ein zeitabhaengiger Zins
 > > > > bei gleichzeitig vorhandenem Kreditsicherungspfand ist schlichter
 > > > > WUCHER!
 > > > >
 > > > > Du musst Dir also schon eine weitaus bessere Begrueundung fuer Deine
 > > > > Zinsnahme bei Kreditierungen von Zwangsabgabengut! einfallen
 > > > > lassen, MvL!
 > > > >
 > > > > Schaffst Du das, oder brauchst Du einen heissen Tip von mir?
 > > > > [[zwinker]]
 > > >
 > > > Zwei Gründe:
 > > >
 > > > 1. Je höher die Laufzeit des Kredits ist, desto länger wird die
 > > > Kreditvergabefähigkeit des Kreditgebers durch diesen eingeschränkt.
 > > >
 > > > Das ist nicht falsch, aber Du solltest Dich an den Umstand gewoehnen, dass
 > > > zu solchen sehr fruehen Zeiten potentielle Kreditgeber im Grunde
 > > > ueberhaupt nicht daran interessiert waren, Kredite an andere zu vergeben,
 > > > weil ihnen selbst solche Kreditvergaben im Zwangsabgabengut nichts
 > > > brachten - Zwangsverzinsung hin oder her - aber dennoch haben sie es
 > > > gemacht bzw. mussten es machen!
 > > >
 > > > Ahnst Du die wahren Gruende fuer deren Motive!?
 > > >
 > > > Nein - keinerlei Altruismus dabei im Spiel, sondern fast nur knallharte
 > > > (Eigen-)Interessen.
 > > >
 > > > Vermutlich, weil die Arbeitskraft, auf die der Kreditgeber schon Zugriff
 > > > hatte, sonst "weggefallen" wäre, um es mal rein ökonomisch
 > > > auszudrücken.

Ja, richtig, aber wenn Du den Begriff der "Arbeitskraft" etwas generischer als "Leistungskraft" umschreibst und sogleich auch in dessen Plural "Leistungskraefte" setzt, dann sollte es eigentlich klar sein, um was es damals dabei tatsaechlich ging, denn z.B. auch Wehrkraefte oder Ordnungskraefte erbrachten zumindest zuweilen dringend erforderliche (Arbeits-)Leistungen.

Jede (Staats-)Macht - wie auch immer deren jeweilige Ausprägungen geschaffen sein mögen - will halt ständig finanziert sein, und diese Finanzierung wird seit eh und je über das Zwangsabgabengut bzw. -güter bewerkstelligt - und genau das war und ist das GELD (STZM).

> > > 2. Mit der Laufzeit steigt die Gefahr, dass der die Vollstreckbarkeit
> > > garantierende Machtapparat die Regeln ändert oder von einem anderen
> > > Machtapparat ersetzt wird oder ganz verschwindet. In diesen Fällen
> > > müsste der Kreditgeber sich darüber ärgern, dass er das Abgabengut nicht
> > > verballert hat, so lange das noch ging.

> >

> > Oh, warum denn das?

> >

> > Der Kreditgeber hält doch dann dieses "dusselige" Pfand des
> > Kreditnehmers in seinen Händen anstelle des Deiner Ansicht nach "zu
> > verballernden" Zwangsabgabenguts, eine bessere Position kann er sich doch
> > kaum wünschen, oder?

>

> Da sind wir wieder beim Anfang:

>

> - Wenn das Pfand zur Besitzsphäre gehört: ja

Ok.

> - Ist das Pfand ein Eigentumstitel: nein.

Aha!

> Es geht immer nur darum, andere für sich arbeiten zu lassen.
> Der monetäre Zins ist nur eine von vielen Möglichkeiten, um genau das
> zu erreichen.

Die patriarchalische (Staats-)Macht ist bis dato die weitaus beste davon.

> Gruß


> Ludwig

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Wes Brotpreis ich ueberweis des Lied ich nicht sing ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2010, 14:59
(editiert von Tassie Devil, 30.06.2010, 15:03)

> Jedenfalls ist die Forderung des Bäckers an Dich eben nicht durch
> Übergabe des Zahlungsmittels erfüllt worden,

Richtig, weil auch bei Bankueberweisung des Brotpreises mit Giralgeld lediglich ein Glaebigerwechsel von Forderungen stattfindet.

> sondern der Bäcker hat weiterhin eine auf GZ lautende Forderung, nur halt
> gegenüber der Bank.

Giralgeld als Zahlungsmittel entbehrt des Charakters eines Schuldscheins ODER eines Gutscheins, jedoch vermag es infolge seines Forderungscharakters gleichfalls keine Erfuellung in oder mit sich selbst tragen, weshalb damit Forderungen und Verbindlichkeiten miteinander verrechnet werden (Bankkontenverrechnung mit Giralgeld ist m.W. keine Forderungszedierung), aber es wird damit gleichsam eben nicht erfuellungshalber bezahlt!

Erfuellungshalber bezahlt wird per Zahlungsmittel mit Forderungscharakter (Gialgelder der GBen inklusive) erst dann und genau nur dann, wenn der Aussteller/Emittent kettenletztlich erfuellungshalber leistend mit seiner eigenen Zahlungsmittel"schoepfung" erfuellungshalber (seiner Erfuellung wegen) bezahlt wird - weshalb das Zahlungsmittel mit Forderungscharakter seinen Zweck letztendlich erfuehlt hat und vom Aussteller/Emittent vernichtet werden kann - im Fall des Giralgelds einer GB erfolgt letzteres durch Verkuerzung deren Bilanz.

Es muss dabei bleiben:

Klar, der gemeine Volksmund vermag im Grunde seit eh und je diese teilweise ziemlich komplexen Zusammenhaenge nicht zu durchblicken, weshalb er der unkomplexen Einfachheit wegen immer wie staendig "bezahlt", sobald ein voellig beliebiges Zahlungsmittel fuer einen Leistungsausgleich sorgt.

Addendum:

Ja, der gemeine Volksmund "bezahlt" selbst dort und dann seine monetaere Schulden, wenn ueberhaupt keinerlei Voraussetzungen fuer einen Leistungsausgleich vorliegen, und das ist regelmaessig wiederkehrend bei den seitens der STAATSMAFIA ex nihilo erhobenen Zwangsabgaben zutreffend.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Giralgelder und der Begriff "Erfuellungs halber"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.07.2010, 08:50
(editiert von Tassie Devil, 01.07.2010, 08:57)

> Leistung erfüllungshalber bei Bilanzverkürzung???

Ja, weil die Leistungen der GBen zuvoerderst nun einmal darin bestehen, Giralgelder gegen Gebuehren (bitte nicht mit Zinsen verwechseln!) zu erzeugen/schoepfen, zu verrechnen, und sie letztendlich wiederum auch zu vernichten.

Da die Giralgelder per se bei ihrer Erzeugung/Schoepfung jedoch stets Verbindlichkeiten des gesamten GB-Systems (nicht zuletzt auch untereinander) darstellen, deckt die Bilanzverkuerzung einer GB exakt den Begriff der "Leistung erfuellungshalber", weil nur letztere zu einer solchen GB-Bilanzverkuerzung dann ueberhaupt zu fuehren vermag!

- > Leistung erfüllungshalber (§ 364 Abs. 2 BGB), heisst , der Schuldner
- > übernimmt eine neue Verbindlichkeit gegenüber dem Gläubiger, dieser kann
- > sie annehmen, muss es jedoch nicht. Die Haftung im Rahmen des § 364 Abs. 1
- > BGB richtet sich nach § 365 BGB.

Man muss halt im Hinblick auf die Giralgelder des gesamten GB-Systems immer daran denken, dass dort eben staendig mit Verbindlichkeiten "bezahlt" wird, d.h. m.a.W. es werden staendig diese Verbindlichkeiten miteinander wie gegeneinander verrechnet, was wiederum die Bedingung des § 364 Abs. 2 BGB vollstaendig wie nahtlos erfuellt, und daran sind auch die GBen selbst gebunden.

> Wenn ich aber bezhalt habe und Schuld erlöscht,

Das funktioniert bei Dir als Nichtbank aber nur dann, wenn Du mit Bargeld bezahlst, ansonsten i.e. ohne Bargeld bezahlst Du naemlich nicht!

> hat die Erfüllung stattgefunden.

Nur im Fall der Bezahlung mit Bargeld.

> Wieso Erfüllung halber ??

Weil nun mal das Giralgeld als erzeugte/geschoepfte Verbindlichkeit des gesamten GB-Systems das Attribut "der Erfuellung halber" unabdingbar in sich selbst traegt.

- > Ich habe doch keine Rechte mehr gegenüber dem Gläubiger. Die Schuld ist
- > doch beglichen. Es besteht kein Schuldverhältnis mehr. Ich habe ihm ja
- > keine andere Leistung gegeben (Erfüllung halber

s.o.

Im uebrigen, der Gesetzgeber selbst spricht/schreibt m.W. nirgendwo vom "Bezahlen", sondern er umschreibt diesen Begriff mit "einen Leistungsausgleich (sic!) herbeifuehren", und ein solcher Leistungsausgleich kann auch durch eine solche Verrechnung herbeigefuehrt werden, welche eine Affinitaet zum § 364 Abs. 2 BGB

aufweist.

> Gruß


Gruss!

TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172737

Zu meinem Vorbeitragsraetsel ;-)


verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.07.2010, 09:35

> Mensch, TD, ich habe 10 Minuten gebraucht, um Deine drei Sätze zu
> verstehen.

Na Mensch Ludwig, dann freu Dich doch darueber, denn es gibt bei solchen komplexeren Themen sicherlich nicht allzuvielen Leser, welche es Dir gleichzutun vermögen! 

Uebrigens, gleich vorab als Korrektur, das erste geschriebene "nicht" meines Vorbeitragsraetsels, welches Du darin normal lesend findest, solltest du Dir wegdenken, es ist mir dort irrtuemlicher Weise 'reingerutscht.

> Ich werde heute oder morgen nochmal raussuchen, was der alte Ludwig dazu
> geschrieben hat. Der schreibt hat im Vergleich zu Dir ja geradezu im
> Trivial-Stil.

So pflegt halt ein jeder sein individuelles Hobby, geil! 

> In "Theorie des Geldes und der Umlaufsmittel" hatte er jedenfalls
> beschrieben, dass eine solche Forderung immer so lange bestehen bleibt, bis
> sie
>
> - der Emittent durch Übergabe des GZ erfüllt
> - an ihren eigenen Emittenten abgetreten wird und somit erlischt (Konfusion)
> - durch Zahlungsunfähigkeit des Emittenten verfällt.
>
> Kurz gesagt: Bezahlen kann man mit einer Forderung niemand anders als den
> Emittenten der Forderung.

Ja, genau.

> Darauf wolltest Du ja wohl hinaus.

Nicht nur, aber auch.

> Gruß

> Ludwig


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 171517

Missing VMWare VMDK

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.06.2010, 17:04
(editiert von Tassie Devil, 23.06.2010, 17:09)

> Hallo Mitlesende,

>

> ich hab schon gegoogelt, aber viell. hat hier jemand Erfahrungen,

> folgendes Problem:

>

> Unter WinXP läuft VMWare Player,

Den hatte ich mal kurz nach dem Ende WK II installiert. [[zwinker]]

> darin eine virtuelle Maschine WinXP mit dem Namen "WinXP". Die lässt sich

> seit neuestem nicht mehr öffnen, es kommt der Fehler:

>

> "Error while powering on: Unable to open file "C:\Dokumente und

> Einstellungen\admin\Eigene Dateien\My Virtual Machines\WinXP\WinXP.vmdk":

> The system cannot find the file specified."

Der VMWare Player findet die (virtuelle) Systemdisk - eine File vom Typ .vmdk - der VM "WinXP" namens WinXP.vmdk (WinXP vmdisk) nicht im vorgegebenen Ordner namens "C:\Dokumente...\WinXP".

Entweder wurde diese WinXP.vmdk aus dem vorgegebenen Ordner irgendwohin verschoben oder gelöscht.

- > Ich kann ja die entsprechende WinXP.vmx-Datei mit dem Editor öffnen und
- > bearbeiten. Da gibt es verschiedene Hinweise im Netz, aber was ich dort
- > aber letztendlich tue weiss ich nicht.

Die File WinXP.vmx ist die Parameterfile - File vom Typ .vmx - der VM "WinXP", sie beschreibt saemtliche Attribute dieser VM (z.B. deren RAM-Groesse, deren Devices, deren Net-Adapter-Config usw. usf.).

- > Hatte jemand schon mal so ein Problem, und kann mir was zu Maßnahmen und
- > Erfolgsaussichten sagen?

Entweder Du findest irgendwo die Systemdisk der VM "WinXP" auf Deinem Rechner - vielleicht wurde diese irgendwann irgendwo ggf. auf einer externen Platte oder CD/DVD oder... ggf. gemeinsam mit anderen Daten "weggesichert" - und restorst/kopierst sie in den vorgegebenen Ordner, andernfalls: rien ne va plus - nix geht mehr.

Im letzteren Falle heisst das, Du musst Deine VM "WinXP" vom WinXP-Distributionsmedium (Win XP CD) neu installieren - oder Du erstellst Dir mit dem entsprechenden VMWare Disk-Convertertool eine neue File WinXP.vmdk in den vorgebenen Ordner, indem Du diesem Tool die Systempartition (RAW-Disk) Deines laufenden VM-Hosts (die "normale" Systempartition des laufenden Win XP Systems) als Converter-Input und die zu erstellende WinXP.vmdk im vorgebenen Ordner als Converter-Output spezifizierst.

Viel Erfolg und good luck!

- > Danke und Grüsse, Chekov

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 171406

Muss ich denn, um heutzutage einigermaßen vernuenftig Auto fahren zu koennen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.06.2010, 08:22

- > Wissenschaftler kennen dein Hirn besser als du selbst
- >
- > Hi,
- >
- > und können sogar 75% deines Verhaltens vorhersagen:
- >

> <http://www.reuters.com/article/idUSN2214937420100622>

>

> mit Hilfe von "brain scans".

...auch (m)einen wissenschaftlichen Zertifikats-Abschluss als KFZ-Konstrukteur oder sogar als Architekt der KFZ-Industrie in der Tasche haben?

Nein - oder gar doch!?

Denken in naher Zukunft nur noch nach/mit staatsmafioser Zertifizierung gemaess "wissenschaftlicher" Fundamentierung erlaubt!?

> Hat was + Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 171336

Quelle Wikibloedia

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.06.2010, 20:53
(editiert von Tassie Devil, 22.06.2010, 20:59)

> > Nöh - einfach Nöh! Schau mal bei wikipedia oder anderen
> > Auskunftsdiensten nach, warum es eine Beitragsbemessungsgrenze gab und
> > gibt!

>

> Quelle : Wikipedia

> Das deutsche Sozialversicherungssystem war ursprünglich als Leistung der
> Arbeitgeber (die 50 Prozent der Beiträge trugen) für die Arbeitnehmer
> konzipiert.

Noe, nicht in der BRD beginnend mit dem Jahr 1949.

Nach meiner heutigen Erinnerung war bis einschliesslich dem Jahr 1967 folgendes praktizierter usus:

RV: erst ab der Adenauerschen RV-Reform 1957 zahlte der nicht selbstaendige Klein- und Durchschnittsverdiener per Zwangsbeitrag in die Rentenversicherung ein, zuvor lag wie bei allen anderen Arbeitnehmern (Arbeiter+Angestellte) zuvor und danach die Alterssicherung jedoch in der Wahl seiner eigenen Haende. Die Arbeitgeber leisteten je nach Branche und ggf. sogar Betrieb unterschiedliche Zuschuesse zur Alterssicherung ihrer Mitarbeiter, welche deren Brutto-Einkommen entsprechend erhoekten, letztere wiederum leisteten ihre Altersvorsorgebeitraege aus ihrem Brutto-Einkommen in eigener Regie.

Die Beiträge zur RV wurden bis zu einer recht hohen Beitragsgrenze grundsätzlich aus steuerbefreitem Brutto-Einkommen geleistet.

KV: nach meiner Erinnerung wurde die Versicherungspflichtigkeit aller Arbeitnehmer erst in der ersten Hälfte der 1950-er Jahre eingeführt, jedoch war bereits zuvor jeder halbwegs vernünftig denkende und handelnde Bürger - soweit er nicht bereits DM-Millionär war - aus eigenem Antrieb in der KV seiner Wahl versichert. Der Finanzierungsmodus der KV entsprach dem der RV, d.h. die Arbeitgeber leisteten Zuschüsse zum Brutto-Einkommen der Arbeitnehmer usw. usf.

AV: wie bei KV, jedoch wurde die Versicherungspflichtigkeit bereits im Jahr der Gründung der BRD 1949 eingeführt.

Nicht zuletzt aufgrund der ersten größeren Wirtschaftsrezession 1967 sowie der für Michel augenscheinlich beständig progressiv wachsenden Sozialversicherungsabzüge von seinem Brutto-Einkommen erfolgten 1968 dann größere Umstrukturierungen bei RV, KV und AV:

RV: sämtliche Arbeitnehmer wurden nun zu RV-Zwangsabgaben verpflichtet (mit Ausnahme der bis dato nicht RV-versicherungspflichtigen "Besserverdiener", welche jedoch zur kontinuierlichen Fortführung ihrer bisherigen Alterssicherung in adäquater Beitragshöhe verpflichtet waren), und der bisherige Arbeitgeberzuschuss hatte dem 50% Arbeitgeber-Beitrag zur RV zu weichen, welcher nicht dem Brutto-Einkommen des Arbeitnehmers zuzuschlagen war. Desweiteren wurden die Arbeitgeber dazu verpflichtet, ihre 50% Arbeitgeber-Beiträge zusammen mit den 50% Arbeitnehmer-Beiträgen aus deren Brutto-Einkommen steuerfrei direkt und ohne Zwischenschaltung des Arbeitnehmers an die Sozialkasse abzuführen. Die Beitragshöhe der RV-Zwangsabgaben war durch die Beitragsbemessungsgrenze gedeckelt, diese entsprach i.d.R. dem doppelten Brutto-Einkommen des jährlich ermittelten Durchschnittsverdienstes aller Arbeitnehmer.

KV: in Fortsetzung der bis dato bestehenden KV-Versicherungspflicht für alle Arbeitnehmer hatte der bisherige Arbeitgeberzuschuss dem 50% Arbeitgeber-Beitrag zur KV zu weichen, welcher nicht dem Brutto-Einkommen des Arbeitnehmers zuzuschlagen war, insoweit das Brutto-Einkommen des Arbeitnehmers die Versicherungspflichtgrenze nicht überstieg. Desweiteren wurden in diesen versicherungspflichtigen Arbeitnehmerfällen die Arbeitgeber dazu verpflichtet, ihre 50% Arbeitgeber-Beiträge zusammen mit den 50% Arbeitnehmer-Beiträgen aus deren Brutto-Einkommen steuerfrei direkt und ohne Zwischenschaltung des Arbeitnehmers an die Krankenkassen abzuführen. Arbeitnehmer mit einem Brutto-Einkommen oberhalb der Versicherungspflichtgrenze waren von der KV-Versicherungspflicht befreit, sie erhielten bei Zahlungsnachweis ihrer steuerfreien Versicherungsprämien als freiwillige Mitglieder bei den GKV bzw. als Privatversicherte der PKVs 50% ihrer Prämienaufwendungen vom Arbeitgeber als Arbeitgeberzuschuss "zurückerstattet", welches ihr Brutto-Einkommen um diesen Betrag erhöhte.

AV: in Fortsetzung der bis dato bestehenden AV-Versicherungspflicht für alle Arbeitnehmer hatte der bisherige Arbeitgeberzuschuss dem 50% Arbeitgeber-Beitrag zur AV zu weichen, welcher nicht dem Brutto-Einkommen des Arbeitnehmers zuzuschlagen war. Die Arbeitgeber waren dazu verpflichtet, ihre 50% Arbeitgeber-Beiträge zusammen mit den 50% Arbeitnehmer-Beiträgen aus deren Brutto-Einkommen steuerfrei direkt und ohne Zwischenschaltung des Arbeitnehmers an die Sozialkasse abzuführen. Die Beitragshöhe der AV-Zwangsabgaben war durch die Versicherungspflichtgrenze gedeckelt, diese lag nach meiner Erinnerung im Bereich des 1,6 - 1,8 fachen Durchschnittsverdienstes aller Arbeitnehmer.

Die grossen Vorteile aus Sicht der Staatsmafia vorliegender SV-Umstrukturierungen des Jahres 1968 waren nicht zuletzt nur in den Umständen zu suchen, dass nunmehr alle Arbeitnehmer RV-Zwangsabgaben zu leisten hatten, sondern insbesondere auch darin, dass sämtliche Beiträge zu den SVen an allen nicht-"besserverdienenden" Arbeitnehmern elegant vorbeigeschleust wurden, ohne dass letztere auch nur den Hauch einer Zugriffschance darauf gehabt hätten, sowie der augenscheinliche Umstand, dass die weiterhin progressiv wachsenden SV-Abzüge vom Brutto-Einkommen nur noch etwa die Hälfte - also erheblich geringer wie zuvor - auswies: was wiederum den Michel ganz fest daran glauben lassen musste, dass die Arbeitgeber-Beiträge zur SV ihn von nun an überhaupt nichts mehr angingen, weil für diese ja nicht mehr er sondern der ausbeutende Arbeitgeber zur Kasse gebeten wurde... [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170818

Bildung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.06.2010, 13:07

> Für Sex braucht man bekanntlich keinerlei Bildung.

Doch, Dieter:

Einbildung


> Gruß Dieter

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170752

Uebersetzung in die deutsche Sprache

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.06.2010, 19:08
(editiert von Tassie Devil, 18.06.2010, 19:14)

<http://www.ftd.de/finanzen/maerkte/marktberichte/:das-kapital-der-kapitalistische-kettenbrief/50129827.html?page=2>

Statt mit einer "guten" Angebotsdeflation, in der die Verbraucher Kaufkraftgewinne verprassen und den Firmen auf diese Weise Umsatz bescheren, haben wir es im Resultat nun mit einer "bösen" Nachfragedeflation zu tun.

Uebersetzt:

Statt mit einer "guten" Angebots-Preis-inflation, in der die Verbraucher Kaufkraftgewinne verprassen und den Firmen auf diese Weise Umsatz bescheren, haben wir es im Resultat nun mit einem "boesen" Nachfragerueckgang zu tun.

Der FTD-Redakteur ist dermassen Keynes-verseucht, dass er auch bei bestem Willen sich bereits an Friedman seine Zähne ausbeissen wuerde, wollte er den voll verstehen und begreifen.

Wenn ich schon den Begriff der "Umlaufgeschwindigkeit" in diesem FTD-Artikel lese... ohhhmmannnn! [[wut]] [[wut]] [[wut]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170684

ROOOFL - Eine harmlose oder sogar naive Zahlungsmoral ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.06.2010, 11:09
(editiert von Tassie Devil, 18.06.2010, 11:14)

- > Es wurde mal trefflich gesagt. FSJ wußte: je 1 Tag Honecker mehr, 100
- > Tage eines seiner reformerischen Nachfolger weniger.
- > Mit jedem Tag Fortbestand DDR, würde diese am Ende schneller implodieren.
- >
- > Das Geld soll wohl auch aus der Bayrischen Import-Wirtschaft stammen und
- > u.a. mit günstigem Schlachtfleisch bezahlt worden sein.
- >
- > Man traf sich - abseits aller verbalen Angriffe:
- > <http://www.60xdeutschland.de/straus-zu-gast-bei-honecker/> , denn es gab
- > genug Vorteile zu sichern.

Genau, azur!

- > Honecker hatte Probleme zu lösen und dafür Manches anzubieten:
- > Währungstechnisch sehr günstige gute Deutsche Wertarbeit.

Also pass jetzt mal ganz scharf auf, azur!

Wie Du bereits oben geschrieben hast, hierzu erlaeutere ich nun wie folgt weiter:

Dass die Tage der DDR bereits so oder so gezaehlt waren, das WUSSTEN im Jahre 1984 auf alle Faelle zwei Leute, naemlich FJS und ASG!

Aber dass selbst im gemeinen Ossi-Fussvolk der DDR die Anzahl derjenigen, welche im staatssimulierenden Konstrukt der DDR ein Ablaufdatum erahnten, keinesfalls

nur marginale Umfaenge einnahm, das berichtete bereits zuvor in folgendem Beitrag Forumsschreiber @MausS:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=163345

Hier hatte ich im Hinblick auf den Milliardenkredit von 1984 zu Gunsten der DDR von einer Kreditsimulation geschrieben:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=146996

Wenn Du nun wie oben schreibst

> *Das Geld soll wohl auch aus der Bayrischen Import-Wirtschaft stammen*
> *und u.a. mit günstigem Schlachtfleisch bezahlt worden sein.*

dann muss ich - angesichts der gesamten damaligen Umstaende gemaess meiner zuvor aufhellenden Erlaeuterungen - zunaechst einmal ganz fuerchterlich wie haesslich

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

um Dich sogleich danach rein rhetorisch wie folgt zu fragen:

Das glaubst Du doch wohl allen Ernstes selbst nicht!?

> Wie auch immer: FJS - was für ein Fuchs!

Genau! - Und diesem gleichfalls um die DDR-Umstaende wissenden Fuchs FJS unterstellst auch DU, dass

Das Geld soll wohl auch aus der Bayrischen Import-Wirtschaft stammen

was m.a.W. bedeuten wuerde, dass der damalige bayrische MP FJS die Gelder dieser DDR-Milliardenkreditsimulation aus der Wirtschaft SEINES EIGENEN Bundeslandes ohne jegliche Pfandhinterlegung des Kreditsimulationsschuldners DDR herausgezogen haette!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Dieses vorgebliche Handeln seitens FJS damals waere dann aber unter auch seinem Bewusstsein der Endlichkeit dieser DDR nicht mehr grobe Fahrlaessigkeit sondern schlichter Vorsatz gewesen!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Dass

> *Das Geld soll wohl auch aus der Bayrischen Import-Wirtschaft stammen* > *und u.a. mit günstigem Schlachtfleisch bezahlt worden sein.*

, das ist gleichfalls eine suesse wie niedliche Ente.

Die Milliardenkreditsimulation zu Gunsten der DDR ging tatsaechlich - wie ueblich - zu Lasten des westdeutschen Steuerzahlers, und hieraus wurden - falls ueberhaupt - seitens der DDR bestenfalls die lfd. Kreditzinsen bedient, aber doch nicht auch nur Teile der Rueckzahlung der kreditsimulierten Summe, denn welchen Sinn haette ein solches Handeln gerade auch gemaess dem Wissen der Herren FJS und ASG um den endzeitlichen Status dieser DDR ueberhaupt noch gemacht!?

Die Chose u.a. mit dem "guenstigen" Schlachtfleisch aus guter deutscher Wertarbeit lief tatsaechlich so ab:

Die DDR lieferte Zug um Zug das hochwertige Schlachtfleisch an die bayrische Wirtschaft, und die jeweiligen Erloese hieraus landeten in entsprechend vereinbarten Umfaengen insbesondere auf gewissen Konten schweizer Banken.

Die verfuegende Inhaberschaft ueber einige dieser schweizer Bankkonten hatten einerseits Finger und Haende aus der Gruppe um ASG und andererseits deren Pendants aus der Gruppe um FJS.

Wer denn sonst?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170665

Wegzugsbesteuerungsslalom

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.06.2010, 08:57
(editiert von Tassie Devil, 18.06.2010, 09:07)

- > Wer sich mit dem Gedanken traegt, auszuwandern, entkommt damit nicht
- > automatisch dem deutschen Fiskus. Auch nach dem Wegzug behaelt sich der
- > deutsche Staat vor, den Abtruennigen weiter mit Steuerforderungen zu
- > belaestigen:

Eine fuerwahr schon uralte Tradition deutschen Staatsmafiabanditentums.

- > Das gilt nicht nur fuer Kapitalgesellschaften, die der
- > [Wegzugsbesteuerung](#)
- > unterliegen, sondern auch fuer natuerliche Personen, die weiterhin nach dem
- > jeweiligen DBA bzw. AuBensteuerrecht besteuert werden koennen.

Abhilfe dagegen verschafft ein zwar altes und in die Jahre gekommenes jedoch nach wie vor sehr wirkungsvolles Rezept.

- > Das Ganze erinnert schon irgendwie an die
- > [Reichsfluchtsteuer](#)
- > von 1931, die vermögende Reichsbürger davon abhalten sollte, sich selbst
- > und ihr Vermögen ins Ausland zu verbringen.
- >
- > Interessant und lehrreich.

Interessant und lehrreich vor allem auch im Hinblick auf den zionistisch gesteuerten deutschvolkspädagogischen Erziehungsauftrag des deutschen Wikipedias, weshalb der Kenner Diktionen wie

In der Zeit des Nationalsozialismus diente die Reichsfluchtsteuer nicht mehr vorrangig dem ursprünglichen Zweck, vermögende Reichsbürger von einer Übersiedlung ins Ausland abzuschrecken. Vielmehr war die Auswanderung jüdischer Bürger gewollt und die Reichsfluchtsteuer bekam damit die „Funktion einer Teilenteignung“^[1] der jüdischen Auswanderer, die sich durch den Verfolgungsdruck zur Flucht aus ihrem Heimatland entschlossen hatten.

mit einem genieserisch-schmunzelnden Blick solcherart klartransparente Ansinnen sofort durchschaut.

Bisher dachte ich immer, dass der Nationalsozialismus ständig danach strebte, alle Juden ausnahms- wie restlos umzubringen, und jetzt muss ich im deutschen Wiki! lesen, dass letzterer Auswanderung gewollt gewesen sei (ei ei ei, von wem denn nur alles?), was sie unter vorgeblichem Verfolgungsdruck stehend wohl Hals ueber Kopf fluechten liess!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Zwar betreibt das deutsche Wiki auch eine Auswanderungsseite

<http://de.wikipedia.org/wiki/Auswanderung>

jedoch fehlt im gesamten deutschen Wiki selbstverstaendlich jeglicher Hinweis auf die Dutzende von grossen Auswanderungs-Trainingslager fuer die juedischen Emigranten zwecks deren Vorbereitung fuer ihr weiteres Leben in Palaestina, welche beginnend im Jahre 1934 bis in die fortgeschrittenen Kriegszeiten des Jahres 1941 hinein seitens der SS im traunen Verbund mit den deutschen Zionisten betrieben wurden.

Nun aber zum angekuendigten Wegzugsbesteuerungsslalom, welches umstaendebedingt an seiner Aktualitaet und Wirksamkeit bis dato nichts eingebuesst hat:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ha%27avara-Abkommen>

Das hinter diesem Abkommen steckende Prinzip ist dergestalt, dass sich der Emigrant/Auswanderer/Fluechtling (je nach Geschmack) als Mittelmann zwischen einen deutsch-inlaendischen Waren-/Dienstleistungsexporteur und einen deutsch-auslaendischen Waren-/Dienstleistungsimporteur vorzugsweise ausserhalb des heutigen EU-Wahnsinns im Migrations-Zielland seiner Wahl vertragsvereinbarend schiebt.

Der Emigrant/Auswanderer/Fluechtling bezahlt mit seinem deutsch-inlaendischen Vermoegen zunaechst den deutsch-inlaendischen Exporteur, nach seiner Immigration im Zielland seiner Wahl zahlt ihm der dortige Importeur seine akkumulierten Guthaben aus.

Und aus die Maus.

> Arndt

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170291

Anpassungen und Ausgewogenheiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.06.2010, 06:59
(editiert von Tassie Devil, 16.06.2010, 07:08)

- > Gleich vorweg, ich finde die Überlegungen von Hendry sehr lesenswert.
- > Vor allem, weil er Gedankengänge bringt, die ich so kaum woanders lese (
- > Japan,China, Yen,Yuan etc.).
- >
- > Aber warum gibt es kaum Resonanz ?

Gut Ding will eben Weile haben, Dualstone, und auch das Verdauen gehoert dazu.

Im uebrigen,

hast Du Dir schon mal überlegt, daß nicht alle den ganzen Tag Zeit haben, sich unentwegt mit den bis dato weitgehend unbekanntten Werken insbesondere der Neuzeit vollstaendig auseinander zu setzen ?

- > Ein wesentlicher Grund scheint mir in folgender, zunehmender Unkultur
- > begründet zu sein:

Ganz andere Baustelle nach meinem Dafuerhalten, Dualstone!

- > Oft wird ein Statement von verschiedenen Stammtisch-Platzhaltern sofort
- > mit solchen Einlassungen wie
- >
- > - hatten wir schon tausend Mal
- > - haben wir schon dutzende male durchgekaut
- > - lies erst mal die "Gelben Seiten", gemeint sind die Postings der letzten
- > 10 Jahre

- > - steht schon alles in den Sammlungen
- > - wurde alles schon widerlegt
- > - nicht schon wieder
- > - kein neues Argument.....
- >könnte noch viele ähnliche "
- > Hinweise" anfügen, abgebürstet.
- >
- > Haben diese Schreiber schon mal überlegt, daß nicht alle den ganzen Tag
- > Zeit haben, sich unentwegt mit den Werken der letzten 10-15 Jahre
- > auseinander zu setzen ?

Vielleicht nicht alle dieser Schreiber, jedoch wuerde ich auf deren gut ueberwiegende Mehrzahl tippen, weil sie selbst irgendwann mal diesen Flaschenhals passieren mussten.

> Natürlich kann man jetzt antworten: dann halte eben den Mund.

...oder wenn Du ihn schon nahe Deines Daseinsanfangs aufreissen musst, dann bitte stelle Deine Fragen.

- > Leider bemerke ich auch im DGF hin und wieder eine " Diktatur des Wortes",
- > dem sich der Amateur-Poster manchmal hilflos gegenüber sieht.

In ausgewogenen Umfaengen ist diese Diktatur forumsstrategisch richtig und muss so sein, weil sie letztlich der Forumszerstoerung aktiv entgegen wirkt.

Ich bemuehe Deinen Stammtisch von weiter oben: was glaubst Du wohl wird das Schicksal eines jeden zeitlich regelmaessig zusammenkommenden Stammtisches sein, an welchem jeder durchschnittliche Neuankoemmling in der Kneipe unverzueglich Platz nehmend sogleich das grosse Wort ergreift und noch groessere Reden schwingt?

Solche Maetzchen fuehren i.d.R. zu Stammtischrevolutionen, oder?

Ergo: jeder Kneipen- und Stammtischfrischling muss sich sinnvoller Weise zuerst einmal dieser Sozialgruppe angemessen anpassen und sich akklimatisieren, bevor er rundum entsprechend akkzeptiert und respektiert wird bzw. werden kann.

Allerdings liegt es zumeist am Neuankoemmling selbst, wie lange er dazu braucht, diese allgemeine Akzeptanz und den Respekt der Gruppe zu erhaschen bzw. zu erlangen.

- > Aber, wie immer, nur meine bescheidene Meinung,
- > nicht repräsentativ und schon gar nicht über Kritik erhaben.

Dito.

> Zweistein

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170296

Die Sueppchen und die Suppenkessel der SPD-Sozen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.06.2010, 08:25
(editiert von Tassie Devil, 16.06.2010, 08:31)

- > > Diese Entwicklung in den USA kann man vereinfacht als ein Wechsel von
- > > kapitalgedeckter Altersvorsorge zur umlagefinanzierten Altersvorsorge
- > > charakterisieren. Solche Systemwechsel gab es bisher nur nach Kriegen. Die
- > > arbeitende Generation wird zum Schuldner für die Ruheständler durch
- > > regelmäßige Sozialabgabenzahlungen und zum Schuldner des Staates durch
- > > seine Steuerzahlungen. Diese doppelte Schuldenlast wird die Wirtschaft der
- > > westlichen Welt langsam abwürgen.
- >
- > Die wertschaffende Arbeitnehmerschaft ist immer der Erzeuger der Mittel,
- > um die Versprechen der Vergangenheit zu erfüllen.

Eine wichtige verbessernde Ergaenzung Deiner Diktion zwecks vollen Bewusstseins dieses Sachverhalts, Dualstone:

...um die Versprechen der Vergangenheit in der Gegenwart zu erfuellen.

- > Egal, ob kapitalgedeckt oder umlagefinanziert.

Genau!

- > Stichwort: Mackenroth-Theorem. Einfach gurgeln und lesen.

Mackenroth ist genau das Stichwort fuer einen Umstand, welchen ich erst neulich wiedereinmal in diesem Beitrag erwaehte:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=169745

Konrad Adenauer moechte ich - nach wie vor - anlaesslich der fuerchterlichen Rentnerarmut bis weit in die Zeiten des deutschen Wirtschaftswunders 1954-1958 hinein als eine Ausnahmeerscheinung behandelt sehen,

<http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/messages/372926.htm> + Folgebeitraege

aber mit der hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Sozenikone Willy Brandt(stifter) bekam das Uruebel der Hoelle fleischliche Menschengestalt.

Adenauer konnte 1957 mit der Rentenreform zur Umlageversicherung die teilweise bitterarmen Kleine-Leute-Rentner ueberhaupt nicht BESTECHEN, und schon mal garnicht mit deren eigenem Geld - wie und wodurch denn auch!? -, weil sie genau dieses Geld naemlich nicht hatten und ergo genau dieses Geld ihnen fehlte!

Auch von einer Bestechung Adenauers der juengeren und jungen Kleine-Leute-Bezahler dieser damaligen Rentenreform kann keine Rede sein, weil auch diese damals sehr genau wussten, was mit ihren Zwangsbeitraegen geschehen wuerde.

Diese unendliche Legende der Adenauer-Bestechung sowie das insbesondere in diesen Neuzeiten aus voellig transparenten Gruenden gleichfalls seitens der Sozen verbreiteten Geruechts, dass die damalige Entscheidung Adenauers zur Umlageversicherung von Anfang an der grosse Fehler dieser Rentenversicherung gewesen sei hat die 2 folgenden Grundursachen:

1. Bereits damals, 1957, heulte und jammerte die einmuetige Vereinigung aller Kapitalsammelstellen ueber Adenauers Entscheidung zu der avisierten Umlageversicherung der kleinen Leute (Zwangsmitgliedschaft bis etwa zum damaligen Durchschnittsverdienst im laufenden Wirtschaftswunderland) in deren eigener Regie und auf deren eigene Rechnung, weil ihnen dadurch schlicht ein totsicher grosser Reibach durch die eigenen Lappen ging;
2. Nach dem sozenmassgeblichen Zwangsaufblasen dieser Umlageversicherung auf alle Arbeitnehmer 1968 - mithin 2/3 Jahre nach Adenauers Tod -, nach dem sozengewollten Versaeumnis des auch bereits 1957 fuer spaetere Jahre eingeplanten 2. dann kapitalgestuetzten Rentenversicherungsstandbeines, und nach dem rasanten Abschmelzen fast saemntlicher Guthaben dieser Rentenversicherung im Zeitraum 1972-1976 - initiiert durch die hoechstleistungskriminelle Schwerstverbrecherikone der Sozen Willy Brandt(stifter) - liegt es seither im natuerlichen Interesse der SPD die wahren Sachverhalte auch in dieser Angelegenheit zu verschleiern und Konrad Adenauers Schuhe mit ihren eigenen Geldschiebereien damaliger Zeiten zu bestuecken.

> Guten Morgen oder Gute Nacht

Genau!

> 2St

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170355

Ironie der Geschichte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.06.2010, 14:06
(editiert von Tassie Devil, 16.06.2010, 14:09)

- > Polskaweb ist davon überzeugt, dass ehemalige kommunistische Agenten,
- > im Auftrage von führenden Politikern Polens und Russlands, Lech Kaczynskis
- > Flugzeug in Russland abgeschossen haben. Wir glauben auch, dass Jaroslaw
- > Kaczynski die Umstände längst kennt und nun seinerseits auch um sein
- > Leben fürchtet. Er wird somit keinesfalls zur lebensgefährlichen
- > Geschichtspolitik zurückkehren und sich nicht einmal darüber beschweren,
- > wenn die Ergebnisse der kommenden Präsidentenwahlen nachweislich
- > manipuliert wurden.

>

>

> -----

>

>

> Ich meine, das ist erheblich starker Tobak und Diskussionsstoff!

> vernunft

Hi vernunft,

in dieser Angelegenheit des beim Landeanflug auf den Airport Smolensk in Russland verunglückten Flugzeugs mit dem polnischen MP Lech Kaczynski einschliesslich seiner mehrhundertköpfigen oberstklassigen Mannschaft des polnischen Establishments an Bord zeichnet nach meinem Geschmack und Dafürhalten die sog. "höhere Macht" mit der Ironie der Geschichte in ihrem Gepäck alleinverantwortlich.

Hierzu zunächst einige Prämissen.

Ad 1, Lech Kaczynski, der Prototyp des Klassenprimus aller Oberprimaner, verkörperte sicherlich nicht nur fuer mich die i.d.R. keinen Widerspruch duldende Reinkarnation ehemaliger polnischer Grossmachtstraumereien und -phantasien, hierfür lieferte DeMontain den kurzen jedoch sehr entscheidenden Hinweis

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170305&page=0&category=0&order=last_answer

dass der gesamte verunglückte Flieger bis unter seine Innenraumdecke mit solcherart von vorkriegszeitlichen Machtbonzen und -innen im heutigen EU-Zeitalter aufgeblasen war, aufgeblasen gewesen sein musste.

Ad 2, der Zweck dieses dann verunglückten Flugs aus polnischer Sicht war ein seit vielen Jahrzehnten allerhöchst repräsentativer, die polnischen Gäste gedachten bei den Feierlichkeiten im hohen russischen Hause "generalabrechnend" ihre heutigen Muskeln zu zeigen und entsprechend spielen zu lassen, hierzu war auch aus ihrer Sicht ein gemeinsames Anreisen wie Abreisen unabdingbar erforderlich.

Ad 3, aus eigenem Erleben und Erfahrung vermag ich zu vermelden, dass zum einen die geballte Konglomeration dieser mehrhundertköpfigen polnischen Obermachtstruppe "auf einen Haufen" und zum anderen deren gemeinsame Reise per se bodenlosesten Leichtsinn der obersten Hyperklassenqualitaet aufzeigte - m.a.W. diese polnische Entscheidung deckte sich wiederum einmal voll mit solchen anderen polnischen Entscheidungen der Vergangenheit in nicht ganz unaehnlichen Umstaenden, welche die Polen danach teuerst zu gestehen kam. Ein solch hoehstqualitativer Leichtsinn wird i.d.R. infolge "hoehermaechtlichen Eingriffs" umgehend bestraft.

Soweit zu den Praemissen.

Beim wie vorgeplanten Landeanflug auf den Flughafen Smolensk wischte Klassenprimus Lech Kaczynski die Sicherheits-Bedenken seines Flugkapitaens infolge der vernebelten Sichtweise zu frueher Morgenstunde schon allein deshalb bruesk zurueck, weil das Ausweichen auf einen anderen Airport den zeitlich gleichfalls vorgeplanten repraesentativen Polenauftritt um ca. 2-3 Stunden schlimm verpatzt haette.

Klassenprimus Lech Kaczynski folgte seiner eigenen Lebenserfahrung ein allerletztes Mal in seinem Leben, als er bei der bruesken Zurueckweisung des Ansinnens seines Flugkapitaens - naemlich die Landung des Flugzeugs auf einen anderen, sicheren Airport zu verlegen - auf dessen Koennen und den impliziten Zwang dabei setzte, dass sein Flugkapitaen selbst nicht lebensmuede sei und daher sein Bestes fuer eine sichere Landung geben werde.

Der Flugkapitaen indes gab sein Bestes - es hatte diesmal halt nur nicht fuer eine ansonsten ueblicherweise ordentliche Landung gereicht, und BAAAANGGGGG!

'Runter kommen sie immer.

- > *Polkaweb ist davon ueberzeugt, dass ehemalige kommunistische Agenten,*
- > *im Auftrage von fuehrenden Politikern Polens und Russlands, Lech Kaczynskis*
- > *Flugzeug in Russland abgeschossen haben.*

Ich glaub's nicht.

- > *Wir glauben auch, dass Jaroslaw Kaczynski die Umstaende laengst kennt*
- > *und nun seinerseits auch um sein Leben fuerchtet.*

Ich glaube gleichfalls nicht, dass der Bruder Jaroslaw Kaczynski die wahren Umstaende dieses Flugzeugabsturzes ueberhaupt definitiv kennt, aber auch ihm muesste die m.E. unuebersehbare Ironie des erneuten polnischen Geschichts-Schicksals gleichfalls ins Auge gestochen sein, so dass er jedoch vermutlich die wahren Umstaende - wie oben meinerseits vorgetragen - ahnt.

Ich glaube auch nicht, dass Jaroslaw Kaczynski um sein eigenes Leben bangt, aber er hat m.E. die Konsequenzen aus der unuebersehbaren Ironie dieses Flugzeugabsturzes, bei der auch sein eigener Bruder dran glauben musste, gezogen.


- > *Er wird somit keinesfalls zur lebensgefuehrlichen*
- > *Geschichtspolitik zurueckkehren und sich nicht einmal darueber beschweren,*
- > *wenn die Ergebnisse der kommenden Praesidentenwahlen nachweislich*
- > *manipuliert wurden.*

Ich glaube, Jaroslaw Kaczynski hat aus den gesamten Geschehnissen um diesen Flugzeugabsturz schlicht gesagt gelernt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Fortsetzung meiner analysierenden Spekulle zum polnischen Flugzeugabsturz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.06.2010, 13:19
(editiert von Tassie Devil, 18.06.2010, 13:29)

> Guten Frühmorgen Tassie Devil,

Hi vernunft,

> hoffen wir mal, es sei so gewesen, allein die letzte Überzeugung dazu
> fehlt mir, denn:

>

> Wisnewski, der als hartnäckiger Rechercheur gilt, hat am 10. Juni im
> Kopp-Verlag den folgenden Artikel veröffentlicht:

>

> Kaczynski-Absturz: »Operation Northwoods« in Smolensk?

> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/kaczynski-absturz-operation-northwoods-in-smolensk-.html>

(...)

Summa summarum ueberzeugen mich Wisnewskis Thesen und Spekulationen letztendlich nicht.

> Um den Fall abschliessend beurteilen zu können, müssen wir wohl noch
> viel Zeit verstreichen lassen.

Ich glaube auch nicht, dass die wahren Ursachen dieses Flugzeugsabsturzes jemals betonfest dingbar gemacht werden und gemacht werden koennen.

Das bisherige Verhalten der Russen in dieser Sache mutet u.a. auch teilweise ziemlich konfuss an, so wie sie verhaelt sich m.E. jemand, der - nichts boese denkend oder auch nur ahnend - eiskalt auf seinem linken Fuss erwischt wird, und im gleichen Augenblick dann auch weiss, dass er ploetzlich einen sehr grossen schwarzen Peter in seiner Hand haelt, fuer den er keinerlei Verantwortung traegt.

Haetten die Russen zielstrebig, zielfuehrender, bestimmter und determinierter und nicht derartig konfuss-chaotisch-verzoegert-verdeckt gehandelt bzw. sich verhalten (was ja ihre schwarze-Peter-Situation infolge ihrer "verdaechtigen" Handlungen/Verhalten deutlich verschlechtert und keinesfalls verbessert), was auch ihrem Naturell entspricht, dann waeren sie in meinen Augen als die wahren Verursacher des Absturzes ziemlich verdaechtig, so jedoch nicht!

Einmal angenommen, dass meine Version des polnischen Flugzeugabsturzes gemaess meines Vorbeitrags richtig ist, dann waere der hoechst banale Grund dieses Unfalls im fehlkalkulierenden MP-Polen-Dickkopf des Klassenprimus Lech Kaczynski zu finden - der Mann hat sich garantiert voellig ungewollt zu einem Hochzeitpunkt seines Lebens schlicht selbst abgestuerzt und umgebracht, welche Ironie!

Unter diesen Umstaenden muss man dann folgende Parteien und deren Handeln und Verhalten sehend auffassen:

1. Die Russen - sie wissen zunaechst ueberhaupt nicht, wie sie so ploetzlich zu ihrem grossen schwarzen Peter gekommen sind, den sie da weltweit sichtbar nun in ihrer Hand halten; sie wissen nur eines, dass sie selbst nicht fuer den Flugzeugabsturz verantwortlich zeichnen; ansonsten wissen sie nichts, vor allem nicht, wer ansonsten fuer den Absturz und dieses boese schwarze-Peter-Spiel ggf. mit weiteren aeusserst gravierenden Folgen fuer sie daraus verantwortlich ist; dass es der MP-Polen-Dickkopf Lech Kaczynski selber war, der sich idiotischer Weise selbst umgebracht hat, das ahnen sie lange Zeit wohl noch nicht einmal in ihren kuehnsten Traeumen; ergo muss das Handeln und Verhalten der Russen von einem grossem wie tiefen Rundum-Misstrauen und Unsicherheit gepraeagt sein: und genau so handelten sie und verhielten sich entsprechend bis dato.

2. Die Polen - denen blieb zunaechst mal die Spucke im Halse stecken und es verschlug ihnen etwas mehr oder weniger die Sprache; weshalb sie m.E. nicht zuletzt als moegliche Verursacher des Flugzeugabsturzes ausscheiden; logisch, dass sie von Anfang an die Russen als die wahren Taeter verdaechtigen mussten, aber letztlich sicher sind sie sich darueber natuerlich nicht, weshalb auch sie mit einem gewissen Misstrauen gesegnet sind, sogar sich selbst gegenueber, weil sie den idiotischen Suizid ihres MP Lech Kaczynski fast schon kategorisch ausschliessen (auch das liegt im Naturell der Polen); inzwischen versuchen sie aus den Geschehnissen Kapital zu ihren Gunsten zu schlagen: genau so handelten sie und verhielten sich bis vor kurzer Zeit.

3. Andere - von diesen Anderen weiss nur jeder, dass er jeweils selbst nicht als Verursacher des Unfalls in Frage kommt, weshalb ihr Verhalten gleichfalls mit einem gewissen Rundum-Misstrauen sowie einer taktischen Vorsicht ausgestattet ist: genau so handelten sie und verhielten sich bis dato.


> Bester Gruss
> von vernunft

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170815

Das Schauspiel des Orson Michail Saakaschwili

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.06.2010, 12:34
(editiert von Tassie Devil, 19.06.2010, 12:41)

> Die gleichen Hintermaenner wie bei 9/11
> wuerde ich mal als These in den Raum stellen:

Eine m.E. recht wie schlecht zusammengeschnittene Prothese.

> Überall wird an des Russens Flanke Streit inszeniert. Kirgisien, Polen,
> Iran...

Zweifellos richtig, und auch in Tiflis sitzt bereits seit laengerer Zeit so ein instrumentalisierter Streithammel.

> Set up the trap!

>

> Am seltsamsten mutet dies an

> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/blitzmeldung-kaczynski-absturz-was-weiss-der-georgische-praesident-saakaschwili-.html>

> (abseits aller anderen Wisnewski-Meldungen, diese ist wahr und

> recherchierbar!)

Der georgische Präsident Michail Saakaschwili gilt als amerikanischer Agent und Provokateur, der offenbar an einem größeren Krieg mit Russland interessiert ist. Die Visionen des georgischen Fernsehens spiegeln nur die Visionen seines Präsidenten wider, der es offenbar nicht erwarten kann, einen großen Krieg zwischen Ost und West auszulösen.

Nun, in Saakaschwilis ganz persönliche Version von Orson Welles fiktivem Hörspiel *Krieg der Welten* musste das alles uebertragenden glaubhaften Kontextes wegen auch der polnische Klassenprimus Lech Kaczynski toedlich verunfallt werden, naemlich durch eine Bombenexplosion an Bord seiner fliegenden Praesidentenmaschine.

Genau das jedoch, naemlich den Absturz der polnischen Flugmaschine mittels irgend einer internen oder externen Gewalteinwirkung herbeizufuehren, liegt ganz offensichtlich nicht vor, zumindest wurde bis dato ueber eine solcherart Gewalteinwirkung oeffentlich nichts bekannt - es ist doch ganz logisch, dass den Untersuchungen auf eine solche Gewalteinwirkung auch international hoechste Aufmerksamkeit zuteil wurden -, wie auch die "westfreundlichen" MSM bereits seit laengerer Zeit saemtliche in diese Richtung zielenden spekulativen Behauptungen eingestellt haben.

Dass auch Saakaschwilis - genauso wie die Polen - im Interesse seiner strippenziehenden groesstkontextlichen Hintermaenner mittels symbolischem Orakeln auf Kosten der Russen zu Punkten versucht, auch das wird selbst auf eine laengere Sicht keinesfalls einer der nicht gerade wenigen Faelle gewesen sein, Moskau nach bester Kraft und Vermoegen am Zeugs zu flicken.

> was total an den X-Factor Spin Off "Lone Gunmen- Pilot" erinnert, was
> ebenfalls ein halbes Jahr vor dem 11.9.2001 genau ein Szenario vorwegnahm,
> was dann eintrat. Solche Zufälle gibt es nicht!!!!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170355&page=0&category=0&order=last_answer

...zum anderen deren gemeinsame Reise per se bodenlosesten Leichtsinn der obersten Hyperklassenqualitaet aufzeigte...

Ein solch hoechstqualitativer Leichtsinn wird i.d.R. infolge "hoehermaechtlichen Eingriffs" umgehend bestraft.

Bring oder zeig mir den Mann, dessen Entscheidung letztlich darueber hoechstentscheidend massgeblich zu befinden hatte, dass der polnische Klassenprimus MP Lech Kaczynski und seine etwa 100 Mann umfassende Top-Establishment-Begleitung Polens in nur 1 einzigen Flugmaschine zu den avisierten Feierlichkeiten auf russischen Boeden zu duesen habe.


Und wenn dieser Mann mit der hoechsten Entscheidungsgewalt darueber nicht den Namen Lech Kaczynski traegt, dann koennen wir weiter ueber diesen Absturzfall diskutieren, vorher jedoch nicht!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170921

Epilog

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.06.2010, 10:45
(editiert von Tassie Devil, 20.06.2010, 10:53)

> > > Die gleichen Hintermänner wie bei 9/11
> > > würde ich mal als These in den Raum stellen:
> >
> > Eine m.E. recht wie schlecht zusammengeschnittene Prothese.
> >
>
> Ich will ja nur mal ein bisschen Brainstorming machen, nicht irgendwelche
> Wahrheiten verkünden.

Klar, auch ich spekuliere in dieser Sache stuermisch.

Mir geht es in dieser Angelegenheit vor allem auch darum, dass bei aller machtvoller Planerei wie Trickserei nicht nur aber auch "von langer Hand" gelegentlich auch immer mal wieder solcherart Dinge passieren, welche eben nicht im Drehbuch standen bzw. stehen.

Schon mal allein aus statistischen Gruenden muss dabei ab und an voellig ungeplanter wie auch ungewollter Bloedsinn passieren, weshalb ein solcher zumeist einen geradezu profanen oder auch idiotischen Hintergrund hat:

Doch mit des Geschickes Maechten ist kein ewiger Bund zu flechten!

> Schau mal:
>
> Es gibt da diesen Saakaswilli, der pünktlich zu Olympia mit seinem ersten
> Set-Up losrannte.

Ja.

> Die Version, wer angefangen hatte, wurde zuerst durch sie bestimmt, Rußland
> sollte als Aggressor darstehen.

Ja.

> Falls du auch nur den Namen Zbigniew Brzezinski kennst,

Selbstverstaendlich kenne ich auch den, und ich kenne von ihm nicht nur den Namen.

> sollten schon die Alarmglocken klingeln.

Natuerlich, aber es soll auch gelegentlich bloedsinnige Fehlalarme geben, denn auch Murphy ist einer der staendigen Begleiter auf dieser Welt.

> Hat nicht geklappt.

Ja.

> Man will aber Rußland weiterhin als Aggressor darstellen, möglichst in

> Kriege verwickeln.

Natuerlich.

> Nun läuft der gleiche Saakaswilli mit seinem Krieg der Welten los.

Ja.

> Was hat ihn geritten? Wer hat das produziert? Mit welchem Zweck?

Ich fasse Deine Fragen etwas mehr oder weniger als rein rhetorische auf.

> Wieder nur, Rußland zu provozieren, die Stimmung anzuheizen.

Klar.

> In seinem Szenario stirbt der polnische Präsident bei einem

> Flugzeugbombenanschlag.

Ja, eine solche Szenerie gehoert der glaubhaften Authenzitaet wegen zu Saakaswilli Projektion genauso wie der Fliegenschwarm zum Schei..haufen in freier Sommernatur, glaubhaft kann das eine nicht ohne das andere existieren. Der ICT-Fachmann nennt solches ein "Co-Requisit(s)", daneben gibt es noch "Pre-Requisit(s)" und "Post-Requisit(s)".

> Ein paar Monate später stirbt er wirklich bei einem Flugzeugunglück.

Ja, ganz wie es der "hohermaechtlich eingreifende" Bloedsinn bzw. Idiotie nicht zuletzt auch aus statistischen Gruenden so will.

> Alle müssen nun mißtrauisch sein.

So ist es.

> Saakaswilli, Rußland, Polen.

Und nicht nur diese, alle anderen in einem gewissen Massgrad natuerlich auch.

> Keine der Parteien war darin verwickelt. Alle verdächtigen die anderen.

So ist es - und geradezu spasshaft ist bzw. wird eine solche Angelegenheit insbesondere dann, wenn den tatsaechlichen Verursacher dabei das Zeitliche gesegnet hat, man nennt solches auch Kniescheiben-Selbst-Schuesse.

> Ob Polens Entonage immer so reist, oder ob man mit geringen Mitteln es zu
> einem solchen Anlaß (warum diese knappe Anreise, warum dort landen?)
> geschehen lassen machen kann, sollte geklärt werden.

Genau, insbesondere auch das von Dir Geklammerte, welches nach meinem gusto gleichfalls voll zum Charakterprofil des verblichenen polnischen Klassenprimus passt!

Wie halten es auch andere Laender/Staaten mit solchen Reisen ihres High-Establishments im Hinblick auf die physikalische Machtkonzentration?

Der ICT-Fachmann nennt eine solcherart systemrelevante physische und logische Machtkonzentration seit kurz nach dem Ende WK II [[zwinker]]

SPoF - Single Point of Failure.

> Wenn man Bombenspuren finden würde, würde man wirklich davon berichten,
> wenn man weiß, dass man dann in eine Falle reinläuft?

Wenn tatsaechlich solche Bombenspuren gefunden wuerden, welche auf eine Flugmaschinen-innere Gewalteinwirkung schliessen liesen, was wuerde dieser Fund dann beweisen?

Etwa, dass die boesen Russen die Bombe gelegt haben muessen!?! [[euklid]]

Nee nee, sooo naiv und unbedarft ist die heutige Welt nicht zuletzt auch der "westfreundlichen" MSM schliesslich nicht mehr, denn es spricht sich zwar langsam dennoch immer mehr herum, dass es auch Operationen der Marke "false flag" - deutsch: in die Schuhe eines anderen schieben - geben soll.

> Beim WTC hat man bis heute nicht zugegeben, dass es gesprengt worden ist!

Du erwartest doch nicht allen Ernstes, dass die tatsaechlichen Verursacher des WTC-Dramas 911 jemals ihre dafuer verantwortliche Schuld nicht nur aber auch oeffentlich eingestehen werden!?


Bei allem was recht ist: Ich bitte Dich!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169980

Hardcore-Keynesianer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2010, 20:48

- > Staatsreform, nicht schlecht, trotzdem hast Du die "Relativitätstheorie des
- > Gewinns"
- >
- > > cher Oncle,
- > >
- > > Um Gewinne zu machen, muss mehr eingenommen werden wie vorher mittels
- > > Kredit ausgegeben werden.
- >
- > wohl noch nicht geschnallt - macht nichts, Einstein hat ja auch nicht
- > gleich jeder verstanden. [[freude]]
- >
- > Ja es braucht eine gewisse Menge Kreditgeld für die Liquidität des
- > Wirtschaftskreislaufs - aber es braucht eben kein Schuldenwachstum bei
- > relativen Gewinnen aus Sachvermögenswachstum oder im Vergleich zu
- > "Schwundgeld".

Dann muessen halt die im Geldnominal gemessenen Werte der Sachvermoegenswerte mittels diesen relativen (was'n dat?) Gewinnen bestaendig wachsen, ohne Ende bis zum Ende...

Welche Auswirkungen muss aber ein solches sachvermoegenstechnisches Zahlenwachstum zwangsweise auf die "gewisse Menge" Kreditgeld fuer die betreibende Technik des wirtschaftlichen Durchlauferhitzers haben, damit dieses bestaendige Wertezuwachstum der Sachwerte ueberhaupt stattzufinden vermag, na, mein lieber OO?

Oder dachtest Du dabei eher an die Vermoegensbewertungen durch sog. Subprime-Rating-Services?

Last but not least: Denke nur mal an das Verhalten Deiner eigenen Bilanz in einem vermoegensbewertungstechnischen Status erhabener Fortgeschrittenheit, wenn eine Wiederumarmung mit - na, sagen wir mal Bulgarien, Rumaenien, Slowakien und gewissen Teilen von Ex-Jugoslawien politisch dekretiert an Deiner Haustuer anklopft...

Keynesiastisch verrueckte Welt, diese Welt der Hardcore-Keynesianer...


> besserwisserische Grüße, Jörg[[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169994

Ohne Stuetzel bis dato gelesen geschweige denn studiert zu haben,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2010, 22:04
(editiert von Tassie Devil, 14.06.2010, 22:05)

> er ist der (deutsche) Jahrhundertökonom, @dottore und O.Issing, waren seine
> Schüler. Sein Buch "volkswirtschaftliche Saldenmechanik" ist absolut
> sachlich und nachvollziehbar -ich werde dieses tolle Buch demnächst mal,
> auch für Dich[[zwinker]], komplett auf die jetzige Situation aufarbeiten.

...mein lieber Onkel Otto, erlaube ich mir jetzt nach einer bereits etwas laengere Zeit zurueckliegenden Kurz-Analyse Stuetzel wie folgt zu diagnostizieren:

Ganz grosse Klasse, dessen Welt der Saldenmechanik, einer Welt der machanischen Zahlentheorien auf dem Fundament der Hilfswissenschaft Mathematik, appliziert auf das, was die gemeine Pseudowissenschaft der Oekonomie in deutscher Sprache schlicht als die Wirtschaft bezeichnet.

Stuetzel funktioniert garantiert IMMER! [[smile]]

Stuetzel funktioniert auch dann, wenn beispielsweise die Delimiter der Salden-Operatoren auf die Schwellwerte +1 - i.W. plus Eins - und -1 - i.W. minus Eins - einjustiert sind, parallel synchron zu einem Feingranulierungsprofil von BAS2EXP10DEC - sprich 2 hoch 10 dezimal - Nachkommastellen.

Funktioniert garantiert! [[smile]]

Das grosse? Problem dabei ist jedoch nur, dass Stuetzel auch dort und dann immer noch funktioniert, wenn das Produktionswirtschaftsnetz, also die "Realwirtschaft", schon laengst mausetot umgefallen ist.

> liebe Grüße, Jörg


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170307

Auch dieser famose Herr Schulz, mein lieber Onkerl Otto ;-),...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.06.2010, 10:00
(editiert von Tassie Devil, 16.06.2010, 10:08)

...schwurbelt stuetzeleitend mit oekonomischen Wieselbegriffen herum!

- > ja, vor allem der völlig unrealistische Herr Schulz in der Einleitung
- > fragt sich, wo die Realitätsausblender sitzen - welche die primitivsten
- > Zusammenhänge noch bezweifeln müssen:
- >
- > "...wird aber leider manchmal übersehen, dass es neben Zusammenhängen,
- > die vom menschlichen Verhalten abhängen, und häufig auch als
- > Zwischenglieder solcher Zusammenhänge, viele Größenbeziehungen in der
- > Wirtschaft gibt, über die sich streng Allgemeingültiges aussagen lässt...
- > Es geht freilich bei diesen Zusammenhängen häufig um recht primitive
- > Dinge.

Gegen solcherart Allgemeinplätze der Realität ist nichts einzuwenden, indes fehlt dabei natürlich das Konkrete (FYI concrete englisch Beton deutsch).

- > So besteht zwischen der Wirtschaftstätigkeit des Herrn Schulze

Aha, der oekonomisierende Herr Schulze ist also in das Wirtschaften einer Wirtschaft eingebunden.

- > und der Tätigkeit aller übrigen Mitglieder der Weltwirtschaft

Rein fuersorglich setze ich hier schon mal [[hae]] [[hae]] [[hae]].

Interpretiere ich jedoch diesen Begriff der Weltwirtschaft gemaess dem deutschen Wikipedia

<http://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaft>

dann vermag ich dort leider nur ein gewisses nebuloeses Global-Ganzes zu erblicken, keinesfalls jedoch die fuer ein Wirtschaften (sic!) nun mal voellig unabdinglichen Eigentuemergesellschaften.

- > außer zahllosen anderen Beziehungen auch noch der primitive Zusammenhang,
- > dass stets, sooft Herr Schulze mehr verkauft und einnimmt als er selbst
- > kauft und ausgibt, die „übrige Weltwirtschaft“

Ahhh!

Die Gaensefuesschen der restlichen Weltwirtschaft tragen jetzt allerdings ungemein wie ungeheuer zur Wissensaufhellung des Lesers bei.

Das nenne ich eine klare und unzweifelhaft unumstoesslich deutliche Definition! [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

- > im gleichen Zeitraum einen gleichgroßen Überschuss Ihrer Käufe über Ihre
- > gleichzeitigen Verkäufe haben wird, da offensichtlich jeder Verkaufsakt für
- > den Partner einen Kaufakt darstellt.

Mir war bis jetzt nicht bekannt, dass z.b. auch gewisse Staemme und Zwergvoelker in Zentralafrika sowie Suedamerika gleichfalls solcherart Verkaufs- und Kaufakte stemmen, aber auch diese Umstaende sind gleichfalls wie so viele weitere oekonomisch-wissenschaftlich Angelegenheiten sicherlich ganz easy vernachlaessigbare Marginalitaeten. [[ironie]] [[ironie]]

- > Man braucht, um derartige Zusammenhänge darzustellen, keine höhere
- > Mathematik, es genügt, im Bewusstsein zu halten, dass eben auf dieser Erde
- > stets $2 + 2 = 4$ bleibt."

Leider irrt Herr Schulze hier ein wenig, es tauscht ihn sein Bewusstsein, denn gemessen an seinen eigenen Definitionsanspruechen duerfte

$2 + 2$ viel eher um die 3,8 - 3,9 herum liegen, oder evtl. sogar noch weniger!?

Konkludierende Essenz aus der famosen Einleitung zu Stuetzel:

Selbst primitivste Zusammenhaenge bleiben im unrealistischer Realitaetsnebel schemenhaft verborgen, wenn es an klaren wie praezisen Definitionen hapert oder mangelt, und wenn nicht die schulz'sche Einleitung

Danke, das sehe ich genau so, kein Bezug zur Realwirtschaft, mathematisches Wirtschaftsmodell, welches Realität ausblendet (copyright Morpheus)

solcherart modellhafter jedoch leider massgraedlich realitaetsferner Wirtschaftsprojektionstheorie darstellend entspricht, was denn dann!?

Zu Stuetzel selbst:

Dass Stuetzel's saldenmechanische Theorie immer funktioniert - also auch in extremsten Rahmen -, das hast Du ja von mir bereits schriftlich in einem Vorbeitrag dieses Diskussionsfadens bestaetigt bekommen, OO!

Was mich jedoch an dieser Stelle schaeerftens interessiert:


Wie gedenkst Du/Ihr Stuetzel's saldenmechanisches Theoriemodell in die REALITAET umzusetzen und einzubringen, was wie wo hast Du damit vor!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170312

Politmaechtinnen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.06.2010, 10:23

> lieber SARAH als ZARA
> Es war ja auch nicht alles schlecht, in der Zone

Wenn dem so gewesen waere, mein lieber OO, dann waere das aus diversen Aspekten und Perspektiven heraus natuerlich aeusserst schlecht (gewesen).

> und
[mit](#)
> [Sarah sehn wir klara](#) oder so. [[freude]]

Schau mal, was erst neulich eine liebe und sozialistisch gleichfalls vorgebildete sowie praxiserprobte Landsmaennin von Dir dazu meinte:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=168260&page=0&category=0&order=last_answer


Frauen in Machtpositionen, speziell in der Politik, ist da schon mal was Gescheites bei rausgekommen?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170317

Der Bankrott der DDR anno 1989 bei youtube

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.06.2010, 10:48

> konnten wir uns am 08.November 89 auch noch nicht vorstellen - dass wir am
> 10 schon Party auf dem Ku-Damm feiern.

Das war die Bankrott-Party der DDR, mein lieber OO!

> Wende ist, wenn es fast alle wollen und da fehlt nicht mehr alzu viel

Fuer alle bis dato Uneinsichtige oder Ewiggestrige, welche auch heute noch glauben und/oder die Ansicht pflegen, die DDR sei bei ihrem Ende 1989 nicht bankrott gewesen und/oder sei an der zeitlich spaeteren Einfuehrung der DM kaputtgegangen ("Wenn die DeMark nicht zu uns kommt, dann gehn wir zur DeMark" sic!) und/oder alle solcherart Schmarrn:

> wir schreiben einen neuen

> ["schabowskischen](#)

> [Zettel](#)"

DAS war die Bankrotterklaerung des Regims der DDR gewesen, und alles andere danach war die Bankrotten ueblicherweise folgende Verwertung der Restnachlaesse, was denn sonst!?

<http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsbankrott>

Dieser Beitrag meinerseits schliesst das Thema des DDR Staatsbankrotts Ende 1989 ab, ich werde zukuenftig darauf verweisen, falls sich wiederum irgendwelche diesbezugliche Maerchenlegenden erheben werden...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170334

Nachtrag Klarlegung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.06.2010, 11:50

> > lieber SARAH als ZARA

> > Es war ja auch nicht alles schlecht, in der Zone

>

> Wenn dem so gewesen waere, mein lieber OO, dann waere das aus diversen

> Aspekten und Perspektiven heraus natuerlich aeusserst schlecht (gewesen).

Um jegliche Missverstaendnisse hier auszuraeumen:

Ganz selbstverstaendlich war in der "Zone" DDR nicht alles schlecht!

Meine Diktion "Wenn dem so gewesen waere..." meint "Wenn in der DDR alles schlecht gewesen waere...", so war es jedoch zweifellos nicht.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169852

Bei soviel geballter Naivitaet auf einem Haufen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2010, 08:05
(editiert von Tassie Devil, 14.06.2010, 08:33)

> Hallo DT
>
> was ist denn so schlecht an einer "hochprofessionellen, bestens
> ausgeruesteten und flexiblen Einsatzarmee"?

..zerschlaegt es mir schon fast meine Tastatur!

> Wenn diese "Einsatzarmee", oder nenn sie wie Du willst, aus Freiwilligen
> besteht,

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Jungmaennertraeume vom Feinsten.

Sag mal, liest Du nicht richtig oder vermagst Du es nicht zu verstehen - im Sinne von auffassen und begreifen -, wenn eine STAATSMAFIA eine

"hochprofessionelle, bestens ausgeruestete und flexible EinsatzARMEE"

zu finanzieren und aufzustellen gedenkt!?

Ich war nie in meinem Leben ein Pazifist, aber solcherart staatsmafiose Intentionen haetten bei mir bereits zu meinen etwas fortgeschrittenen Pennaelerzeiten alle Alarmglocken geradezu ohrenbetaeubend schrillen lassen.

Eine "hochprofessionelle, bestens ausgeruestete und flexible Einsatzarmee" einerseits mit Freiwilligen andererseits ausruesten zu wollen ist eine Krone der Absurdaet - oder vielleicht sogar der Perversitaet!?

> die das gerne machen und somit auch gut machen,

Ja klar doch, Rambos und Machos aller Laender und Bundeslaender: vereinigt Euch freiwillig zu einer "hochprofessionellen, bestens ausgerüsteten und flexiblen Einsatzarmee" - ...

> brauchen wir doch keine Wehrpflicht mehr.

> Den jungen Leuten, die heute eingezogen werden, macht das größtenteils

> keinen Spaß und sie quälen sich durch die paar Monate.

...Eure freiwillige Freude und Euren Spass daran - i.e. zur Professionalitaet und Flexibilitaet unter Anwendung hoechstmoderner Waffenausruistungstechnik - soll nicht mit schoedem Mammon getruebt oder sogar vergaellt werden, aber auch Eure Gulaschkanonen, Schlafsaecke und selbstverstaendlich hoechstmodische Bekleidung wird nur vom Allerfeinsten sein.

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Kostet uns Steuerzahler auch noch einen Batzen Geld.

>

> Warum die uneffektive Wehrpflicht also nicht umkrempeln, sodass sie

> effektiver wird und den akuellen Bedürfnissen angepasst ist?

Der Sinn der Wehrpflicht ist inzwischen offenbar voellig verlorengegangen, wie auch Begriffe wie "Berufssoldaten" und "Berufsarmee" zumindest nicht en vogue sind, wahrscheinlich jedoch wird auch das alles seit langer Zeit bei den gutmenschlichen FFE-Erziehungsmethoden in dieser BRDDR voellig unterschlagen.

> Das ist eigentlich auch das, was ich mir von einem zuständigen Minister

> erwarte.

Einem prospektiven Kriegsminister in spe?

> Ich jedenfalls kann aus dieser Idee auch nicht herausinterpretieren, dass

> die greifbare Gefahr besteht, dass BRD "von außen mit Waffengewalt

> angegriffen" wird, geschweige denn, dass die Maastrichter Verträge

> ausgesetzt würden o.ä.

Ja klar doch, zeitweilig bestand auch ueberhaupt keinerlei greifbare Gefahr, dass sich gewisse bluehende Landschaften nicht materialisieren koennten, wie auch die greifbare Gefahr, dass der EUROTZ nicht zumindest die Stabilitaet der einstigen DM bereits von Geburt aus fuer alle Zeiten inhaerent haben wird, zeitweilig nur als greifbare Gefahr von rechts in Form der Inhalte verglatzter Gehirne boeser Nazis herumspukte ff...

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]] [[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]]

> (Ich merke, diese Thema geht ggf. in Richtung VT, s. ein paar threads

> weiter unten)

Wenn offenkundige Praxiserfahrungen von historischen Umfaengen bereits auf dem VT-Basar gehandelt werden, dann ist eigentlich schon wieder einmal ALLES zu spaet, und wer nicht hoeren will, der muss fuehlen.

> (

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169857

Lies und interpretiere bitte meinen Beitrag nochmals richtig,..

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2010, 08:29

...dann verstehst und begreifst Du meine darin geaeusserten Ausfuehrungen hoffentlich gleichfalls richtig - Danke!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169975

Normaler Weise und bis auf extremste Ausnahmesituationen: Ja! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2010, 20:13

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169996

Oha! Nazi ahoi?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2010, 22:25

> oder in Lappland schon mal einen Elch miut bloßen Händen erlegt,
> zubereitet und roh verspeist? *Ich schätze solche Sprüche überhaupt*
> *nicht*. Das sind so Naturburschen-Allüren, auf die ich gern
> verzichten kann.

Duerfen wir die sicherlich sehr subtilen Hintergruende erfahren, werter @dottore, welche Dich gegen laeppische Naturburschensprache derartig aufwiegeIn?
[[zwinker]]

> Gruß!


Dank +

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169294

Ja, Dein argumentationsreicher Beitrag hierzu allemal! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.06.2010, 02:08

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169078

Seid Ihr denn eigentlich alle blind?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.06.2010, 10:53



>

>

> <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/bild-699732-97142.html>

Ihr laufen die letzten Rotzreste vom Heulen - deshalb die geröteten Augen - noch aus ihrem linken Nasenloch und verlaufen in feiner glasartig transparenter Spur nach unten zu ihrem zahnlosen Mund. Dort tropft nahe seiner Mitte als hauchfeiner Faden ein Teil ihres Elendsrests von der Ober- zur Unterlippe.

Sieht denn das keiner?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 168941

Bevor das DGF zur okkulten Staette dubioser anglosaechsischer Esoterikuebersetzungen verkommt,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.06.2010, 18:38
(editiert von Tassie Devil, 09.06.2010, 18:44)

> [In Wikipedia](#)

- > wurde geschrieben, daß es 10 Gebote seien.
- > Die Minuszeichen die in Wiki aufgeschrieben sind, und die
- > innerhalb der Anführungszeichen sich befinden, sind
- [hier](#), schlecht, aber doch noch zu erkennen, wenn man ganz
- > genau hinschaut.

...uebersetze ich besser mal ganz schnell die Meiselungen der englischen Georgia Guidestones deutsch Georgia Leittafeln nach Wort und insbesondere nach ihrem Sinn - deshalb bitte meine Wortwahl beachten.

Die vorgeblichen Minuszeichen haben keine negative Bedeutung, sondern sind das Zeichen englisch dash deutsch Gedankenstrich.

- > "MAINTAIN HUMANITY UNDER 500,000,000 **"
- > " IN PERPETUAL BALANCE WITH NATURE **"

"Erhalte die Menschheit (Summe aller Menschen) unter 500 Millionen in ununterbrochen fortlaufender Ausgewogenheit (Balance) mit der Natur."

- > "GUIDE REPRODUCTION WISELY — **"
- > " IMPROVING FITNESS AND DIVERSITY **"

"Leite die Reproduktion weise - verbessere dabei die Anpassungsfahigkeit und die Vielfaltigkeit."

- > "UNITE HUMANITY **"
- > " WITH A LIVING NEW LANGUAGE **"

"Einige die Menschheit mit einer lebendigen neuen Sprache."

- > "RULE PASSION — FAITH — TRADITION **"
- > " AND ALL THINGS **"

> " WITH TEMPERED REASON *"

"Reguliere Leidenschaft - Glaebigkeit - Tradition und alle Dinge mit naturcharakteristischer Vernunft."

> "PROTECT PEOPLE AND NATIONS *"

> " WITH FAIR LAWS AND JUST COURTS *"

"Schuetze die Leute und die Nationen mit gerechten Gesetzen und gerechten Gerichten ("Gerechtshoefen")."

> "LET ALL NATIONS RULE INTERNALLY *"

> " RESOLVING EXTERNAL DISPUTES *"

> " IN A WORLD COURT *"

"Lasse alle Nationen (ihre eigenen Angelegenheiten) intern regulieren (kein Einmischen von aussen), loese dabei externe Streitigkeiten in einem Weltgerichtshof auf."

> "AVOID PETTY LAWS"

> " AND USELESS OFFICIALS"

"Vermeide Gesetzchen (mangelhafte Gesetze) und nutzlose Offiziale (Beamte und Regierungspolitiker)."

> "BALANCE PERSONAL RIGHTS WITH *"

> " SOCIAL DUTIES *"

"Gleiche persoenliche Rechte (Menschenrechte und Personenrechte) mit sozialen Pflichten aus."

> "PRIZE TRUTH — BEAUTY — LOVE — *"

> " SEEKING HARMONY WITH THE *

> " INFINITE *

"Lobe (anpreisen) Wahrheit - Schoenheit - Liebe -, suche dabei Harmony mit dem Unendlichen zu erlangen."

> "BE NOT A CANCER ON THE EARTH — * "

> " LEAVE ROOM FOR NATURE — *"

> " LEAVE ROOM FOR NATURE *"

"Sei kein Krebsgeschwuer auf Erden - lasse Raum fuer die Natur - lasse Raum fuer das Natuerliche."

> Der Zweck der "Georgia Guidstones" steht auf einer extra Tafel in einem

> Viereck.

>

> " LET THESE BE"

> " GUIDESTONES"

> " TO AN AGE"

> " OF REASON"

"Lass sie Leittafeln in ein Zeitalter des Verstandes (vernunftiger Verstand) sein."

> In wesse[m] Sinne diese Steine gesetzt worden sind ist, denke ich, klar.

Denke ich auch.

> Liebe Grü[ß]e

>

> Merlin

>

>

> Ps.: Wenn man negatives nicht an sich ran lässt, ihm keine Bedeutung

> schenkt, hat es auch keine Macht über einen. negatives darf man nicht

> bekämpfen, sondern muss es mit Guten zum verschwinden bringen. Man darf

> negatives nicht einlassen. Trotz all dem muss man aber von seiner Existenz

> wissen, um sich zu schützen und richtig verhalten zu können.

Oh jeh, wenn das alles nur sooo einfach waere...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169846

Noch ganz kurz zu diesem Beitrag ohne weiter vertiefen zu wollen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2010, 06:56

> Macht ist weiblich – die Macht – hat das eine Bedeutung?

Ja.

> Frauen in Machtpositionen, speziell in der Politik, ist da schon mal was

> Gescheites bei rausgekommen?

Um diese Frage korrekt beantworten zu koennen bedarf es zumindest einer hochauflösenden Lupe, vielleicht ist sogar ein Elektronen-Rastermikroskop vonnoeten.

- > Wie klingt das Wort Macht?
- > Für mich hart, endgültig, martialisch.

Dito.

- > Sprich es einfach einmal ganz deutlich, laut aus.
- > Der Klang der Worte ist, denke ich, auch von Bedeutung, auch wenn das uns
- > nicht so bewusst ist.

Ja.

- > Kann es da noch ein Bedürfnis geben, was über der Macht steht?

Ja.

- > Es gibt mit Sicherheit weitere Bedürfnisse, aber ich sehe keines, das
- > über der Macht stehen könnte.

Ich schon: Sicherheit.

- > Ich würde Bedürfnisse sehen, die in Konkurrenz zur Macht stehen
- > könnten.

Die gibt's natuerlich auch.

- > Nur mal so paar Gedanken dazu.

Dito.

- > Sonntägliche Grüße, berkana

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 168465

Herzlichen Glueckwunsch!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.06.2010, 09:04

> Mich hat der nun schon ca. 6 1/2 Jahre andauernde Rechtsstreit in den
> letzten 1 1/2 Jahren ca. 15.000 EUR gekostet.

An dieser Stelle, TurnAround, erlaube ich mir - auch in solchen Angelegenheiten auesserst erfahrungsschwanger - Dir - Deinerseits jetzt voellig ungefragt - nach meinem Glueckwunsch wg. bisheriger erfolgreicher Existenzverteidigung den Hinweis zu geben, dass Du Dich streitend mit den 6,5 Jahren bereits etwa in Deiner zeitlichen Wegesmitte befindest, jedoch eher noch ein wenig vor wie nach diesem Distanzmittelpunkt.

Vorausgesetzt ist dabei natuerlich, dass Deine relative Zahlungswillig- sowie -faehigkeit weiterhin erhalten bleibt, denn ansonsten haelt diese Chose garantiert noch laenger an...

Als (kultureller) Deutscher druecke ich Dir meine beiden Daumen wie ich als inzwischen laengerjaehriger (naturalisierter) Australier die Zeige- und Mittelfinger meiner beiden Haende gleichfalls dafuer kreuze, dass Du weiterhin aufrecht durch die BRDDR-Lande wandelnd nicht auf Deine Schnauze faellst. [[zwinker]]

> Die Schriftsaetze ergeben aneinandergereiht ueber 2m (nicht nur
> Kindesunterhalt).

Ganz schwach, damit ist vermutlich noch nicht einmal eine Randnotiz in einem Buch der Rekorde zu erzeugen, aber Dir bleibt ja noch einige Zeit...

Ich bin mir jetzt nicht sicher, aber vermutlich darf ich mich bis heute noch zu den sueddeutschen Rekordhaltern in den wie hier vorliegend thematisierten Disziplinen zaehlen, welche vor inzwischen ungefaehr 3 Dekaden mit letztendlich 14 Jahren und 11,8 lfd. Metern ihre Rekordfaehigkeit gerichtsnotorisch unter Beweis stellten... [[zwinker]]

> Gut gelaunt
> TurnAround

P.S. Die Studenten waren bereits in den 1970-er Jahren voll mit Theorie ohne jeglichen Praxisbezug abgefuehlt, nichts neues unter der Sonne also...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 168005

@CHEF: Bitte den gesicherten Beitragsfaden auch meiner eMail-Adresse zusenden - Danke!
(oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2010, 19:31

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 167831

Posting: 167094

Ein sehr unkluger Vorschlag, mein lieber Herr Gesangsverein,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2010, 20:46

...denn wuerde Schachtschneider gemaess Deinem Dafuerhalten zum neuen Bundespraesidenten gekuert werden, dann waere eines der wirkungsvollsten Waffensysteme, welches die Interessen des deutschen Volksrestes gegen diese unsaegliche BRDDR-Staatsmafia bis dato vertritt, voellig ausser Gefecht gesetzt!


Man nennt eine solche sehr ehrenvolle Befoerderung auch ein "Nach-oben-Wegloben".

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 166958

Die erste STAATSKRISE dieser BRD...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2010, 14:50

...seit ihrer Gruendung im Jahre 1949 ist bereits voll am rollen!

Bitte fest anschnallen und nur nicht das tiefe Durchatmen einstellen oder vergessen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 166990

Moensch, MausS,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2010, 15:45
(editiert von Tassie Devil, 31.05.2010, 15:47)

...allein schon mit diesem einen nachfolgenden Zitat koenntest Du unserem unternehmenden Forums-Bolschewiki Onkel Otto derartig in seinen bolschefaschistischen Schritt greifen, dass ihm hoeren und Sehen vergehen muesste! [[zwinker]]

- > Ein Zitat aus dem letztgesetzten Link:
- > *"WARUM wir mit "Wertewachstum" aus der Krise kommen - weil wir*
- > *Sachwerte im Gegensatz zu Guthaben nahezu unbegrenzt vermehren*
- > *können"*

Wuerden die in Geld bemessenen WERTE von nur in recht begrenzten Umfaengen schaffbaren/schoepfbaren Sachen - darunter selbstverstaendlich kein industriell millionenfach produzierter Mist - nahezu! (WER entscheidet wann was wie wo und warum genug ist?) unbegrenzt vermehrt werden, dann waere das prinzipiell die gleiche Nummer nur in einer anderen Farbe, wie wenn monetaere Guthaben und Schulden auf die gleiche Art und Weise vermehrt werden.

Wenn naemlich aus Gruenden einer (unternehmerischen) Gewinnerzielung staendig ein bilanzielles Vermoegenswachstum stattfinden muss, wovon die darin bewertend enthaltenen monetaeren Guthaben (und Schulden) voellig ausgespart bleiben muessen, dann muessen es ergo die bewerteten WERTE einer insgesamt recht begrenzten Anzahl von Sachen sein, welche staendig wachsen.

Wohin aber muessen denn dann die Preise rund um solche Sachwerte bloss wachsen, damit sich auch im spaeteren Zeitablauf die RENDITE hieraus noch rechnet!?

Only the sky - or heaven - will limit.

- > Dieses Verstaendnis vom Wirtschaften, von Zivilisation und menschlichem
- > Leben ist reichlich fragwuerdig, um es hoeflich zu formulieren.
- > Daß dies jemand formulierte, der behauptet, hier im Forum viel gelernt zu
- > haben, verwundert umso mehr.

Ach was!

Du wuerdest doch wohl auch nach jedem rot angemalten Metallbehaelter greifen, der zumindest halbwegs wie ein Feuerloescher aussieht, wenn Dir der eigene Kittel nun lichterloh brennt, nachdem Du zuvor einige Jahre lang mit dem Geldfeuer eines Kreditgeldsystems ganz locker vom Hocker gespielt hast, ohne Dir darueber voellig im Klaren zu sein, auf was Du Dich da einlaesst und mit was Du dabei herumhantierst, oder!?

- > Gruß
- >
- > MausS

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 167021

Die ordinalen Frageworte des Kapitalismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2010, 16:54
(editiert von Tassie Devil, 31.05.2010, 17:02)

> die unlogische, unsachliche WER-Frager-Welt

...des nach jedem singulaeren Kopf fragenden KAPITALISMUS (von Caput lat. Haupt) und seinen Derivaten steht natuerlich voellig im Gegensatz zum menschenbeglueckenden BOLSCHEWISMUS und dessen Abarten, welche zuvoerderst eben NIEMALS diese hierbei dann logischer Weise unlogische sowie unsachliche WER-Frage nach singulaeren Koepfen stellen, sondern nur nach der Sache selbst fragen, weil die Koepfe allerhoechstens ueberhaupt nur eine sekundaere Rolle spielen.

> > Vielleicht solltest du für weitere Gedanken einfach andere Ebenen
> > ergründen,
>
> klar versucht man als Querdenker alles mögliche[[zwinker]]
>
> > von der Suche nach Lösungen Abstand nehmen und dir erst einmal
> > darüber klar werden das es keine allgemeingültige Logik gibt und beinahe
> > Niemand das bestehende Schuldgeld-System verstehen will!
> >
> > Ashitaka
>
> Nicht verstehen wollen, unlogisches unsachliches Denken?
>
> Ich habe folgende These dazu:
>
> Man stellt sich die falschen Fragen - die Überpräsenz der WER-Frage.

In einem ECHTEN Kapitalismus MUSS diese WER-Frage IMMER an vorderster Stelle stehen, und tut sie das nicht - dann Kapitalismus adieu!

Mein lieber OO - Deine ordinalen Fragen seien:

WER - WAS - WESSEN - WANN - WO - WIE - WARUM

und alles andere ist von grossem Uebel!

- > Wohlstand schafft quasie rückwärts evolutionär mangelnde
- > Aufgabenorientierung und wachsende Menschenorientierung.

Genau DAS, mein lieber Bolschewiki OO, das schafft allein nur ein transferierter Wohlstand als eine Wohlstandsscheinbluete z.B. vom Format Kohl'scher bluehender Landschaften, welche oftmals nach dem Bluehen gluehen.

Echter Wohlstand kann - und muss - immer nur selbst geschaffen werden, und mit mangelnder Aufgabenorientierung und wachsender jedoch nur vermeintlicher "Menschenorientierung" ist dabei ueberhaupt kein Blumentopf zu gewinnen.

- > Die Frage der Aufgabenorientierung ist WARUM und WIE

Diese Primaerfrage stellt der Bolschewismus, welcher primaer nach den Dingen und eben nicht nach den Koepfen der Menschen fragt, weil letztere infolge ihrer jederzeitigen Austauschbarkeit voellig schnuppe sind.

- > die Frage der menschenorientierten Egomane ist WER WER und nochmals WER

Diese Primaerfrage stellt nicht die Egomane, denn diese stellt ueberhaupt keine Frage sondern feuert immer nur das ICH, ICH und nochmals ICH durch die gluehenden Landschaften, sondern es ist der echte Kapitalismus, welcher diese Primaerfrage stellen MUSS, will er ein solcher sein!

- > Die WER - Frage verblödet die Menschen.

Genau so heulen seit jeher die bolschewistischen Sirenen!

- > Selbst Eliten denken ueberhaupt nicht mehr und stellen nur noch WER-fragen.

>

- > Mir hat der Ex-Vorstand eines Weltkonzerns geschrieben - er hat den Film
- > gesehen, und er hat nur eine einzige Frage - WER sagt das noch?

Schon mal darueber nachgedacht, dass dieser Ex-Vorstand mit seiner einzigen WER-Frage zu erkunden gedachte, WER zu einem gewissen Lager sich inzwischen oder immer noch zaehlt?

- > Denkt von den "emotional intelligenten Eliten" ueberhaupt noch jemand
- > zweifelnd selbst?

Einige aber inzwischen leider nur sehr wenige Personen dieser "Eliten" denken garantiert noch selbst, die "elitaere" Masse allerdings laesst bereits seit langer Zeit nur noch von Unbekannt denken.

- > falsche Fragen - falsche Antworten?

>


- > GrüÙe,

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 168072

Der Staatsbastard Markt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.06.2010, 03:35
(editiert von Tassie Devil, 05.06.2010, 03:38)

- > Es gibt mittelfristig keine technologischen Probleme - wir basteln am
- > Genom - fliegen zum Mond - können 100.tausende Transistoren auf einen
- > Minichip bringen - und wir können selbstverständlich auch eine absolut
- > ökologische Wirtschaft machen - wenn es sich rechnet und der Markt
- > statt dem Staat dies lösen kann.

Wieder so ein Moechtegern-Traum, mein lieber OO!

Der Markt allein wird sowieso absolut NICHTS all jener Probleme loesen koennen, wohinter bereits "mittelfristige Nachhaltigkeit" steht, von langfristig ueberhaupt keine Rede dabei!

Du solltest Dich jetzt u.a. endgueltig wie nachhaltig mit den Gedanken anfreunden, dass

- A) Ein freier Markt seit eh und je eine Chimaere aus 1001 und 1 Nacht ist, denn er ist immer staatlich beeinflusst und reguliert und kann ergo niemals "frei" sein
- B) Ein Markt per se ein Derivat des Mafiastaats ist, einer der Staatsbastarde also, ergo kein Markt ohne Staat, und keine wie auch immer attributierte Marktwirtschaft ohne Staat.

> Grüße,

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 168075

Onkel Ottos Sparkult in Sachvermoegenswerten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.06.2010, 05:32
(editiert von Tassie Devil, 05.06.2010, 05:48)

- > WARUM siehst Du ein Problem in der Aussage,
- > dass Sachwerte nahezu unbegrenzt im Geld-Wert wachsen können?

In Deiner Aussage sehe ich ueberhaupt kein Problem, denn Aussagen machen kann schliesslich ja jeder, mein lieber OO, oder!? [[freude]]

Jedoch die Probleme der in den Himmel wachsenden Geldwerte der Sachwerte gehen wir etwas weiter unten in diesem Beitrag an.

- > Wieviel Geldwert hatte denn eine Unze Gold Ende 1923?[[freude]]

Ja, der war nicht von schlechten Eltern, aber viel interessanter waere Deine Frage gewesen, mit der Du nach der GesamtRESTmenge der Unzen in diesem hochpreisigen Waehrungsraum gefahndet haettest! [[freude]]

- > Nicht dass Du mir jetzt gleich wieder anhängst eine bolschewistische
- > Hyperinfla anstiften zu wollen, dies nur mal zur Frage der nominalen
- > Zahlenwelten.

Ooch nein, mein Lieber, aber Du solltest eigentlich wissen, dass die Bolschewiki all jene Mittel, welche eine solche Hyperinfla ueberhaupt verursachen koennen, fest verriegelt in ihren versafeten Giftschraenken zu verwahren pflegen, von denen sie fast alle Schluesselsaetz weggeschmeissen - bis auf einen! [[zwinker]]

Jetzt aber mal ganz konkret zu Deinen famosen Sachwerten und das Sparen bzw. Akkumulieren deren im Geldnominal gemessenen Werte, welche gemaess Deines Glaubens nahezu unbegrenzt in Himmel und Weltall zu wachsen vermoegen (sog. blasierte Asset-Sonnensysteme [[zwinker]]) - dies ganz im Gegensatz zu anderen Formen des Sparens und Akkumulierens in Nicht-Sachwerten.

Einmal angenommen, jede(r) Otto und/oder Ida Normalo und ggf. auch deren bessere Haelfte in dieser BRDDR saehen sich staatsmafioser Weise dazu gezwungen, einmal alljaehrlich ihr Gesamtvermoegen bilanzieren zu muessen - welche VermoegenswertGRUPPEN muessten dann stets in deren Bilanzen auftauchen?

Hier meine Antwort zu diesen Gruppen:

A) das Geldvermoegen - das sind alle solchen im Geldnominal bemessenen Werte, welche Geld (ZB-Bargeld) sind oder diesem sehr nahe stehen, i.e. alle Werte der Geldmengen M0-M3.

B) das Papiervermoegen ("Securities") - das sind alle solchen im Geldnominal bemessenen Werte, welche letztlich per Dokument oder Zertifikat etc. weder auf Geldvermoegen gemaess A) noch auf Sachvermoegen gemaess C) direkt und ohne jeglichen legal-juristischen INHABER-Vorbehalt rekurieren, i.e. also "Wertpapiere" jeglicher Art wie Aktien, OTCs, Calls, Puts, Zertifikate, Wechsel, notenbankfaehige "Wert"papiere usw. usf - you name it.
Beachte hierbei wie auch unter Absatz A), dass an allen "geschoepften" Gegenstaenden dieser beiden Gruppen NIEMALS ein Eigentum erworben werden kann (dieses verbleibt naemlich von Anfang bis zum Ende des jeweiligen Produktzyklus ohne jeglichen Unterlass IMMER in den Haenden des jeweiligen Schoepfers), weil ALLE Gegenstaende, welche dem Schuldrecht unterworfen sind, immer nur in den BESITZ einer INHABERSCHAFT bzw. hiervon zediert (ggf. "bezahlt" - aber nicht "verkauft"!) in den BESITZ eines (UNTER-)BESITZERS gelangen koennen! (Auch @tar hat diese in einer kapitalistischen WIRTSCHAFT genauestens aufzufassenden

Begrifflichkeiten leider immer noch nicht richtig kapiert, wie ich erst neulich in einem Beitrag von ihm lesen musste!)

C) das Sachvermögen - das sind alle solchen im Geldnominal bemessenen Werte, welche - ausschliesslich dem Sachrecht unterworfen - einen "staatsverbrieften Netto-Vermögenswert" als Eigentum oder Eigentumsanteil darstellen - und eben nicht als Besitz einer Inhaberschaft - wie z.B. eine (selbstgenutzte) Immobilie, ein Grundstück, ein Wochenendhaus usw. usf. - you name it again.

Da gemäss Deinem ökonomischen Glauben das Sparen bzw. Akkumulieren bzw. "Horten" der Geldvermögenswerte gemäss Gruppe A) grosses Pfi ist, kommen hingegen die Papiervermögenswerte gemäss Gruppe B) schon deshalb gleichfalls nicht in zweckgemässen Betracht, weil sie allesamt als solche dem Schuldrecht und eben nicht dem Sachrecht unterworfen sind und ergo nicht zum Sachvermögen zählen können.

Weshalb ich Dich an dieser Stelle darum bitten möchte, in Deinem Folgebeitrag auch Otto und Ida Normalo eine kleine ratgebende Aufstellung anzufertigen, in welchen Sachwerten sich gemäss Deiner Ansicht zu sparen, akkumulieren oder auch "horten" lohnt - zumal diese Sachwerte HOFFENTLICH AUCH recht sicher sind -, nicht zuletzt weil auch deren Geldwerte gemäss Deinen Worten nahezu unbegrenzt wachsen können.

Meinen verbindlichsten Dank und


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 168456

Volle Hosen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.06.2010, 07:54
(editiert von Tassie Devil, 07.06.2010, 07:58)

> Ich setze auf "entstörte" Märkte, nicht auf OO's Sachwertdiktatur
> hab grad wenig Zeit Tassie,

Warum nur soll es Dir besser gehen wie mir, OO? [[zwinker]]

> werde deshalb nicht die von Dir und @Morpheus geforderte Sachwertinventur
> mit neu abdiskontierten Ertragswerten erstellen.

Oooch, wie schade!

> Für den Beweis, dass man mit genug Verzerrung und Polemik auch eigentlich
> unbestreibare Fakten verbal außer Kraft setzen kann - bist Du natürlich
> immer gut. [[zwinker]]

Danke fuer den Blumenstrauss! [[smile]]

Zeigt er mir doch, dass zumindest auch meine verbale Power immer noch stark genug ist und dazu ausreicht, eigentlich unbestreitbare Fakten wie z.B. staatsmafios geschuetzte Koenigskleider - letztere natuerlich nur zum Wohle der werktaetigen Klassen [[zwinker]] - im Bedarfsfall zu evaporieren. [[smile]]

> Außerdem gefällt es einigen ja eh nicht, wenn ich so viel schreibe.

Ich hoffe zumindest, dass DU weisst, dass ICH - auch jetzt - fallbezuglich nicht zu diesen einigen zaehle.

> deshalb nur nochmal kurz die Fakten:

- >
- > -es gibt auf dieser Welt(außer monetarisierte Metallbestände) null Netto
- > Geldvermögen - gesellschaftliches Vermögenswachstum ist deshalb nur in
- > Sachvermögen möglich.

Bei Deinem Bezug auf diese Welt setze ich jetzt voraus, dass Du damit die neuzeitliche Welt mit ihrem Fiat-Money-System meinst, in welchem das Deinerseits umklammerte gleichfalls nicht zum GELDvermoegen zu zaehlen ist, weil auch dieser Umstand wiederum nicht zu dieser sondern einer anderen Welt schlicht gehoeren muss.

- > -rechnerischer Bodenwert bei Nullzins = gegen unendlich
- > -Goldwert/Sachwerte in Geld bei (Hyper)infla = gegen unendlich
- > -Kapitalbedarf für eine neue Kreislaufwirtschaft = sehr groß
- > -rentable Investitionsprojekte bei beliebig niedrigen Zinsen = sehr groß
- > -Anteil der Sachwerte heute am Privat-Vermögen der Deutschen = ca.2/3
- > gesellschaftlich gesehen noch höher - nur zur Abschreibung anstehendes
- > Auslandssaldo in Geld
- >
- > -Verhältnis von überflüssiger Sparleistung zum Kapitalstock =
- > Assetpreisinflationspotential = Wertsteigerungspotential!
- > wenn keine neuen Assets geschaffen werden
- > 1-3%/Jahr
- >
- > Die Zusammenhänge zwischen dem Zinssatz der Abdiskontierung und den
- > Sachwerten hatten wir auch schon x- mal. Und Du hast diese Zusammenhänge
- > auch schon x-mal relativiert. Also, ich hab keine Lust dies zu wiederholen.

Das musst und sollst Du auch nicht.

Nur - und jetzt folgt nur 1 einziger Aspekt/Perspektive von zusaetzlich mehreren anderen -, kannst Du mir mal bitte stringent schluessig erklaren, woher und wie das GELD bzw. die Geldsummen herkommen, welche sich in die Taschen nicht nur aber insbesondere auch junger und zuweilen immer noch gut herangezogener Habenichtse akkumulierend bewegen muessen, wollen diese zwangsweise dann zu (etwas) spaeteren Zeiten bei Deinem Sachvermoegensspiel in dann vorgerueckter Vermoegens-Preisinflationsrunde einsteigen, um bei diesem Spiel letztlich zumindest zu Beginn ihres 3. Lebensabschnitts, dem Rentenalter (bitte nicht mit dem

Pensionsalter verwechseln!), von ihnen dann hoffentlich zumindest in bescheidenen Umfaengen verfuegbaren Sachvermoegen halbwegs verlaesslich leben zu koennen?

Was macht Dich denn eigentlich so sicher, dass bei Deinem exklusiven Sachvermoegensspiel nicht auch mal solche Vermoegenssachwert-Preisdeflationen stattfinden koennen, die sich dann aber richtig gewaschen haben!?

Beitragsabschliessend gebe ich Dir jetzt einen Brocken aus dem deutschen Volksmund mit auf Deinen weiteren Weg:

Mit voller Hose, mein lieber Onkel Otto, war und ist IMMER gut stinken! [[smile]]

> bolschewistische GrüÙe, Jörg

P.S. Gegen insbesondere staatsmafios orchestrierte Markstoerungen macht auch Dein Sachvermoegensspiel im Sonnenschein absolut KEINEN Stich!
(Hast Du eigentlich richtig begriffen, was ich vor inzwischen geraumer Zeit in einem Diskussionszweig u.a. mit Dir mit den asynchronen Schocks meinte, welche ein Finanzwirtschaftsnetz und/oder ein Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") treffen und erschuettern koennen?)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 168652

Gutsherrschaftlicher Ego-Fokus und Sprachprobleme

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.06.2010, 08:49

- > Ich möchte nur ganz dezent auf eine sprachliche Mehrdeutigkeit im
- > Zusammenhang mit dem Wörtchen „muss“ hinweisen, die mich, als sie mir
- > das erste mal bewusst wurde, in ziemliche Ratlosigkeit stürzte.
- > Angeblich wollte ein bekannter Schauspieler einmal seinen Wunsch nach
- > einem Mitspracherecht bei der Besetzung der Rollen eines Filmes, in dem er
- > mitwirkte, vertraglich absichern, indem folgende Formulierung in diverse
- > Verträge aufgenommen wurde:
- >
- > „Herr Peter A. muss mit der Besetzung der Rollen einverstanden sein.“

Herr Peter A. hat mit der Besetzung der Rollen einverstanden zu sein.

Herr Peter A. erklart sein Einverstaendnis zu der Besetzung der Rollen.

Herr Peter A. gibt seine Einverstaendniserklaerung zu der Besetzung der Rollen ab.

Herr Peter A.'s zwingende Abgabe seiner Einverstaendniserklaerung mit der Besetzung der Rollen ist fuer beide Parteien rechtsverbindlich.

usw. usf.

- > Was in der Folge, da er tatsächlich nicht einverstanden war, angeblich zu
- > einem dreijährigen Rechtsstreit führte.
- >
- > Peter A.: Aber die Rollen wurden ohne mein Einverständnis besetzt, obwohl
- > ich doch einverstanden hätte sein müssen!
- >
- > Gegner: Nein, Sie mussten einverstanden sein. Mit jeder Besetzung.
- >
- > Wo liegt der Wurm?

Hi Sokrates,

auch auf solcherart sprachliche Mehrdeutigkeiten sind meine Augen wie Ohren seit meiner Jugend voll geschärft, sprachliche Redundanzen entschärfen i.d.R. dieses Problem.

Peter A.'s schauspielerischer Ego-Fokus verbunden mit seinen sprachlichen Unzulaenglichkeiten wie vorliegend haben ihm mit voller Sicherheit nicht erstmals in seinem bisherigen Leben Probleme bereitet!

Ich selbst haette mich so wie Peter A. insbesondere vertragssprachlich ueberhaupt nicht ausgedrueckt, sondern z.B. so: "Die Besetzung der Rollen finden in einvernehmlichen Einverstaendnis beider Vertragsparteien statt."

Ein anderes gaengiges Beispiel fuer schwere sprachliche Disambiguitaeten:

Aussage 1.1: Das Haus ist breit und hoch.

Frage 1.1: Ist das Haus breit? - Antwort 1.1: JA

Frage 1.2: Ist das Haus hoch? - Antwort 1.2: JA

Frage 1.3: Ist das Haus breit und hoch? - Antwort 1.3: JA

Weitere Fragen sind irrelevant und keinesfalls mit JA beantwortungsfahig.

Aussage 2.1: Das Haus ist breit.

Aussage 2.2: Das Haus ist hoch.

Frage 2.1: Ist das Haus breit? - Antwort 2.1: JA

Frage 2.2: Ist das Haus hoch? - Antwort 2.2: JA

Frage 2.3: Ist das Haus breit und hoch? - Antwort 2.3: JA, aber nur wenn "das Haus" gemaess Aussagen 2.1 UND 2.2 DAS SELBE (nicht das gleiche!) UND NICHT ein anderes ist!

Mit anderen Worten, kurze Sätze können schwere Probleme der Mehrdeutigkeit erzeugen.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 168974

Die Null-Klausel und Musszwang ist Musszwang

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.06.2010, 21:14
(editiert von Tassie Devil, 09.06.2010, 21:27)

- > Die Ursache des Missverständnisses liegt in einer Kombination von zwei
- > Dingen. Erstens drückt der Satz nur einen Teil von dem aus, was Peter A.
- > eigentlich ausdrücken wollte, zweitens hat „muss“ zwei Bedeutungen und
- > drittens (das ist die Kombination) ist durch die Verkürzung nicht mehr
- > erkennbar, welche Bedeutung von „muss“ gemeint ist.

Nope, Deine Ansicht in dieser Angelegenheit teile ich absolut nicht!

Es ist doch ganz logisch, dass unvollständige Sätze einen ganz anderen Sinn wie von wem auch immer eigentlich beabsichtigt zustande zu bringen vermögen!

- > Nimmt man den Satz „Peter A. muss mit der Besetzung einverstanden
- > sein“ für sich alleine, als eine vollständige Aussage, so ist klar,
- > dass Peter A zustimmen „muss“, dass er mit jeder Besetzung
- > einverstanden sein muss.

Das ist vollkommen richtig, nur liegt der Fall einer alleinstehenden vollständigen Aussage hier nicht vor, sondern muss als eine eingebettete Einflussnahme in der kontextlichen Vertragsgestaltung des Peter A. als eine der Vertragsparteien aufgefasst werden.

- > Doch das hat Peter A. natürlich nicht gemeint. Er meinte vielmehr
- > folgende Implikation:
- > „Wenn Peter A. einverstanden ist, dann ist die Besetzung in Ordnung“.

Ja.

In einem kontextlichen Vertragszusammenhang hätte Peter A. als ein Mitglied des gesamten Schauspiel-Ensembles OHNE diese Klausel "Peter A. muss mit der Besetzung der Rollen einverstanden sein" keinerlei Einfluss auf die Besetzung dieses Ensembles ausüben können.

Der Umstand jedoch, dass genau diese Klausel "Peter A. muss mit der Besetzung der Rollen einverstanden sein" in den Vertrag aufgenommen wurde, zeigt auf, dass Peter A. als Vertragspartei - im Gegensatz zum Produzenten als seinem Vertragspartner - nicht damit einverstanden war, keinerlei Einfluss auf die Besetzung des Ensembles nehmen zu koennen.

Dass jedoch mit der verbalen Formulierung der Vertragsklausel "Peter A. muss mit der Besetzung der Rollen einverstanden sein" tatsaechlich eine sog. Null-Klausel produziert wurde, das ist Peter A. aus den in meinem Vorbeitrag genannten Gruenden eben nicht aufgefallen, seinem Vertragspartner aber schon!

"Was war von den beiden Parteien bei ihrem Vertragsabschluss gewollt?" so musste der Richter in dieser Rechtssache anfaenglich fragen:

1. Peter A. musste seine Einflussnahme auf die Besetzung des gesamten Ensembles gewollt haben, weil diese Null-Klausel im Vertrag stand. Haette Peter A. keinen Einfluss ausueben wollen, dann staende entweder diese Null-Klausel ueberhaupt nicht im Vertrag, oder Peter A. haette keine Klage vor Gericht erhoben, weil er mit seinem vertragspartnerischen Produzenten im Einvernehmen gestanden haette, was jedoch nicht so war.
2. Der Produzent hingegen musste keinerlei Einschraenkung seines Rechts der Besetzung des Ensembles durch andere seiner Vertragsparteien (Plural!) darunter Peter A. gewollt haben, auch wenn ihm wohl die Mehrdeutigkeit dieser Null-Klausel, welche er vermutlich sogar selbst vorformuliert hatte, durchaus gelaeufig war, was wiederum den Aspekt einer arglistigen Taeschung erhebt. Haette der Produzent naemlich eine Fremdeinflussnahme zumindest seitens des Schauspielers Peter A. auf die Besetzung des Ensembles gewollt, dann haette es ueberhaupt keinen gerichtlichen Rechtsstreit gegeben.

Urteilsspruch des Richters im Namen des Volkers:

Der Klaeger Peter A. muss mit jeder Ensemble-Besetzung des beklagten Produzenten einverstanden sein, welche letzterer zusammenstellt; Peter A. hat kein Einflussrecht auf die Ensemble-Besetzung, auch wenn er diese stets wollte.

Den Nachweis der arglistigen Taeschung seitens des beklagten Produzenten blieb der Klaeger Peter A. schuldig, weil der Beklagte glaubhaft vortrug, dass er unter keinen Umstaenden jemals eine anderparteiliche Einflussnahme auf sein Recht der Ensemble-Besetzung gewollt habe oder auch nur in Kauf genommen haette, weshalb er mit dieser (Null-)Klausel im Vertrag explizit und unmissverstaendlich auf sein unbeschnitten uneingeschraenktes Produzentenrecht der Ensemble-Besetzung augenscheinlich hinweisend pochte. Fuer dennoch missverstehende Interpretationen seines expressiven Willens sei er jedenfalls nicht haftbar zu machen.

Ende des Urteilsspruchs.

Aufgrund seines gutsherrlichen Ego-Fokus war dem Schauspieler Peter A. offensichtlich unbewusst oder sogar voellig unbekannt, dass fallweise sein eigenes Einverstaendnis als seine eigene Handlungsentscheidung auf zweierlei Wegen machtvoll erzwingbar ist und auch erzwungen wird:

1. Durch seinen eigenen determinierten Willen
2. Durch einen extern determinierten Willen per Vertrag

Peter A. kannte wohl nur die Wegvariante 1, weshalb er bei der Willenskollision vor Gericht das kuerzere Holz ziehen musste...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169072

Onkel Otto's Alptraeume

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.06.2010, 10:23
(editiert von Tassie Devil, 10.06.2010, 10:31)

> stinkende volle Hosen? - mit Sachwertsparen lässt sich aber gut schlafen
> und dass ist doch auch was, oder? Differenzierungen zwecklos - überzeugende
> Ergebnisse im Selbstversuch. :o)

Ich fasse es so langsam nicht mehr, mein lieber OO!

Dein in dieser Themenangelegenheit des Sachwertsparens eingeschränktes Sehvermögen spricht Bände - liegt das nun an Deinem Können, Dürfen, Müssen oder Wollen?

Ich weiss es nicht!

Allein der Umstand, dass Dein Selbstversuch beim Sparen in Sachwerten bisher DIR ueberzeugende Ergebnisse geliefert hat, ist doch kein Beweis dafuer, dass das weiterhin so sein MUSS, m.a.W. schliessen doch Deine bisherigen Erfolgserlebnisse keinesfalls aus, dass es Dir Deine Sachwerte

(Mensch! Das sind SachBEWERTUNGEN, wer i.e. welche Macht BEWERTET dabei was, wessen, wo, wann, warum und wie? Etwa der "freie" Markt? Haettst Du sonst noch irgendetwas derartig laecherlich Lauwarmes in dieser Preisklasse auf Lager!?)

nicht doch irgendwann ggf. bereits in recht naher Zukunft donnerschlaechtig zerschlaegt!

Hinzu kommt bei Deiner Loesungskrone des Sachwertsparens auf alle Faelle noch dieser Aspekt:

Was fuer Onkel Otto gut ist, das ist auch gut fuer ganz Deutschland - das muss ganz einfach so und kann garnicht anders sein!

Schon mal nachfolgenden Spruch gehoert, welcher in Amiland zu frueheren Zeiten seine Runden drehte?

Was gut ist fuer General Motors, das ist auch gut fuer die USA!

Und wie sieht es nicht erst seit heute denn damit aus?

Mein Urteil seit den spaeteren 1990-er Jahren ueber solches Sachwertsparen im eigenen Selbstversuch, welches auch ich in den 1970/80-er Jahren in gewissen begrenzten Umfaengen in der BRD unternahm:

Alles zumindest teilweise sehr problematisch!

Last but not least: ist Dir eigentlich noch nie der Gedanke gekommen, dass Sachwertsparen gleichfalls Spekulation par Excellence ist?

Und dass jegliche Sachwerte - ausnahmslich der EMe - i.d.R. solchen Alterungsprozessen unterliegen, fuer welche wiederum fallabhaengerweise Leistungs- und Sachaufwand betrieben wie auch bezahlt werden muss, um ihren Erhalt zu gewaehrleisten, das ist Dir doch hoffentlich nicht unbekannt, oder!?

> Keine Geruchsprobleme mein lieber Tassie,

Ueber einen Zeitraum von sagen wir mal 10 langen Jahren sachwertsparrst DU in eine kleine und feine Wohnsiedlung von 500 Immobilienobjekten in der naeheren Umgebung einer groesseren Stadt, indem Du - wie auch weitere 4 Deiner Sachwertsparkollegen - waehrend dieser Zeit sukzessive, Schritt fuer Schritt und Stueck fuer Stueck 20% dieser Siedlung aufkaufst.

Nach weiteren 5 langen Jahren stellst auch Du nebst Deinen Sachwertsparkollegen ploetzlich erschreckt fest, dass sich Deine bisherige auesserst massvoll genuessame Rendite Deiner Sachwertsparbemuehungen bereits unter der Rentabilitaetsschwelle mit weiterer Tauchtendenz bewegt,

weil u.a. eine gewisse Maria? Boehmer unter Einbezug begeisterter Hilfestellungsmassnahmen einiger in der nahen groesseren Stadt lokal hierfuer beruehmten Gutmenschen auch Dein sachgespartes Siedlungs-Eigentum dem oeffentlichen Wohle verpflichtend (GG Art. 14?) seiner zumindest auch Deinerseits urspruenglich weder geplanten noch angedachten Verwendung als Dependancen von Zentralafrika und Kleinasien zugefuehrt hat.

Nach hieran weiteranschliessenden etwas mehr oder weniger leidvollen 5 Jahren des staendigen gutes-Geld-dem schlechten-Hinterherwerfens wg. Sachwerterhalts einerseits sowie der Erfuellung staatsmafios inszenierter neugesetzlicher Regularien andererseits entschliesst auch Du Dich nebst Deinen 4 Sachwertsparkollegen zum Verkauf Deiner einstmaligen 10-jaehrigen Sachwertsparbemuehungen.

Leider jedoch findest auch Du bei Deinen nun folgenden Verkaufsbemuehungen nur solche Kaeufer und Sachwertsparer, welche sich bei Deinem Preisangebot mit ihrem Zeigefinger an ihre Stirn tippen und nicht mehr wie eine Steige Aepfel und eine Kiste Eier Dir dafuer zu bezahlen bereit sind.

Und was dann, mein lieber OO, wie ist es dann um gewisse Gerueche bestellt?


> GrüÙe, Jörg

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169173

Ein modifiziertes Kurzzitat aus Wilhelm Busch's Max und Moritz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.06.2010, 16:49
(editiert von Tassie Devil, 10.06.2010, 16:59)

> no Risk, no Fun -

[[euklid]]

Auch daher das "suum cuique" der Roemer - jedem das Seine -, und was des einen Risk ist des anderen Fun, nicht wahr nicht? [[smile]]

> trotzdem gibt es auch eine NachfrageSCHULD in einer arbeitsteiligen
> Wirtschaft -

Wenn dem so ist, mein lieber OO, dann muss es nicht nur zwecks ausgleichender Gerechtigkeit auch ein AngebotsGUTHABEN geben, oder etwa nicht!?

Woher aber kommt jetzt nur dieses GUTHABEN in dieser arbeitsteiligen Wirtschaft her, wie kommt es dort bloss zustande?

Ahnst Du es, oder weisst Du es sogar?

Ich schon, naemlich letzteres: die AngebotsGUTHABEN entstehen fast ausschliesslich durch das SACHWERTsparen, welchem sich gemaess Deiner Loesungskrone gerade auch die Unternehmer verpflichtet sehen sollten und sich darin tatkraeftig engagieren - Du selbst zaehlst ja nach Deinen eigenen Aussagen schon fast zu den Pionieren dieser unternehmenden Sachwertsparerzunft, oder etwa doch nicht!? [[smile]]

> und wenn Du halt lieber horten willst, dann zahl halt den Marktpreis dafür.

Seit wenigen Jahren horte ich weit ueberwiegend in folgenden Assets:

1. Meine Leistungsfahigkeit einschliesslich aller damit verbundenen "whistles and bells".
2. Meine Kreditfahigkeit einschliesslich aller damit verbundenen pfandfahigen Sicherheiten.

Dieses Horten kostet mich absolut nichts, weil es schlicht keinen Marktpreis dafuer gibt. [[smile]]

> Ich zeig nur einen Ausweg -

Wirklich, tatsaechlich?

> und daran, dass es nur Nettosachvermögenswachstum und kein
> gesellschaftliches Geldvermögenswachstum gibt, da beißt die Maus nun mal
> keinen Faden ab.

Schnapp!

Schon isser ab - der Faden natuerlich! [[zwinker]]

Wie schaut's denn bei den Papiervermögen ("Securities") unter Absatz B) in einem meiner Vorbeiträge dieses bisher noch nicht abgelesenen Fadens hier aus?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=168075&page=0&category=0&order=last_answer

Sind dabei etwa keine im Geldnominal gemessenen Vermögenswertzuwächse möglich, tatsächlich nur im "Nettosachvermögen" gemäß Deiner Diktion?

- > Im übrigen wissen wir doch, dass gerade die privaten Geldvermögen alternativ
- > komplett verlustig gehen drohen.

Aber wehe wehe wehe - wenn ich auf das Ende sehe.

Ach - das war ein schlimmes Ding, wie es auch Sachwertparfuchs Onkel Otto erging.

Was es mit dem leicht modifizierten Wilhelm Busch auf sich hat und warum, das verrate ich Dir erst dann, wenn Du alle meine Fragen dieses Beitrags beantwortet hast. [[smile]]

- > Hast Du in letzter Zeit schon mal den Begriff "ALTERNATIVLOSIGKEIT" gehört -> Lieber Tassie?

Gehört schon, und voll begriffen!

Du auch?

- > Zur verstärkten privaten Investitionsgüternachfrage gibt es aber schon 2
- > Alternativen - mehr Staatskonsum auf Kredit oder Umverteilung großer
- > Geld-Vermögen zu Konsumbedürftigen.

Es gibt mehr wie nur 2 Alternativen, mein Lieber, weit mehr.

- > Kann der Michel doch sicher bald aus Alternativen wählen.

Das wäre doch für ihn echt mal etwas ganz Neues, statt immer nur etwas mehr oder weniger dieselben monströskorrupten Politsumpffiguren zwecks deren höchstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Tango- und Rumba-Tanzauftritte auf der Staatsmafia Bühne elektieren wie finanzieren zu müssen, oder?

- > OO's Sachwertsparen von der neuen "Partei der UNSCHULD", Gabriels New Deal
- > Staats-Schuldenprogramm oder die Wagenknecht - Variante.
- >
- > Wirst Sie mir in einer Anwendung von "Hormonbolschewismus" doch nicht
- > vorziehen?[[freude]]

Nicht nur aber auch in solchen Angelegenheiten entschied und handelte ich seit jeher völlig leidenschaftslos. [[smile]]

- > IG Jörg

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169297

Der Vater aller GO Peaks

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.06.2010, 03:53
(editiert von Tassie Devil, 11.06.2010, 04:03)

- > Nein, das stimmt eben nicht
- > ganz lange Zeit bleibt die Wertschöpfung gleich oder sie steigt sogar
- > weiter an, lieber Jörg.

Voellig richtig, Morph!

- > Nur irgendwann kommt es dann zum Kollaps, weil die Regulierungskosten
- > plötzlich gar nicht mehr bezahlt werden können.

So isses.

- > Die Gesamtheit der Banken soll in D nach neuesten Hochrechnungen ca.
- > 100Mrd. an jährlichen Regulierungskosten tragen. Natürlich sind das
- > Einkünfte für Berater, Software-Hersteller, Seminar-Anbieter,
- > Rechtsanwälte etc.. Also sehr wohl eine echte wirtschaftliche Leistung.
- > Nur muss dieses Geld erst einmal verdient werden.

Ja.

- > Wenn die Banken diese Kosten nicht mehr tragen, weil sie wegen Inso
- > ausscheiden oder keine ausreichenden Gewinne mehr machen (dürfen), dann
- > fällt die nachgelagerte Nachfrage/Leistung eben schlagartig mit weg. Und
- > genau deshalb werden wir ein G.O. bekommen, selbst wenn ihr das Geldsystem
- > in Ordnung bringen würdet.

Ganz genau so ist es, Morph!

- > Durch staatliche Regulierung (also Zwang) entsteht eine gigantische
- > Nachfrage(-blase) nach Leistungen (bzw. Arbeit),

Ja.

> die aber eigentlich keiner haben will oder braucht.

Jein.

Teile dieser staatlichen Regulierungen machen durchaus Sinn und werden im Sinne einer qualitativ guten Wertschoepfungsbasis auch tatsaechlich gebraucht, andere Teile einer staatlichen Regulierungswut hingegen nicht, das sind dann reine Kostentreiber, die im Hinblick auf diese Wertschoepfungsbasis "nichts bringen".

> Diese Nachfrage bricht irgendwann in sich zusammen, weil sie ohne
> Geldbetrag (mehr Geld ausgeben als erwirtschaften) nicht finanzierbar ist.

Ja.

> Vorher wird sie durch immer mehr und immer schneller verabschiedete Gesetze
> sowie immer schlechter umsetzbare Gesetze bis auf einen Gipfel hin
> ausgedehnt.

Du sprichst von dem Zeitraum, waehrend dessen im Grunde nur noch reine Kostentreiber ohne jegliche qualitative Hintergruende in die Wirtschaft injiziert werden, welche darueber hinaus in zunehmenden Umfaengen manchmal geradezu katastrophale Einfluesse auf eine des oeffteren immer noch vorhandene qualitativ gute Wertschoepfungsbasis ausueben - hierbei spielt vor allem auch das Lied vom negativen Grenznutzen eine grosse Rolle.

> Da es für diesen Wahn keine Heilung gibt, weil selbige auf dem bereits
> erreichten Niveau zu einem zeitnahen, massiven Anstieg der Arbeitslosigkeit
> führen würde, könnt ihr das Geldsystem heilen so viel ihr wollt. Das
> Hortungsproblem ist allenfalls eine zum Tode führende Krankheit unter
> vielen und ihre Heilung reicht bei weitem nicht aus. Die Depression kommt
> so oder so.

Genau so ist es, Morph, allerdings mit einer ganz kleinen Einschraenkung, naemlich dem als Wurzel aller Uebel zunaechst theoretisch gepriesenen und dann praktisch verkauften "Hortungsproblem".

Es gibt schlicht kein "Hortungsproblem", sondern es sind die Probleme der Leistungsunfaehigkeit einerseits und die Probleme der Kreditunfaehigkeit andererseits, welche sich in manchen Augen dann als "Hortungsproblem" darstellen, was jedoch voellig daneben zielt und schieisst.

Warum sollten z.B. Du oder ich als wirtschaftliche Teilnehmer mit massgraedlich hoher Leistungsfaehigkeit und Kreditfaehigkeit irgendwelchen Quatsch kaufen, der qualitativ unseren Anspruechen nicht genuegt, und/oder dessen Preis bei der gebotenen Leistung ueberhoeht ist, und/oder den wir ueberhaupt nicht brauchen!?

Das ist der Stoff aus dem das sehr vordergruendige "Hortungsproblem" gebastelt ist, tatsaechlich jedoch liegen die wahren Probleme tiefer, naemlich zuvoerderst mal dort, wo es um die massgraedlich niedrige Leistungsfaehigkeit und Kreditfaehigkeit irgendwelcher unbedarften Anbieter mit ihrem zuweilen grandiosen Schrott geht.

Kommt hierzu noch der Umstand staatsmafios kuenstlich aufgeblaehter Angebot-Nachfrage-Paare hinzu - Markt-Nachfrager mit massgraedlich geringer oder sogar ohne substantiierter L+K "kaufen" u.a. z.B. irgendeinen Quatsch/Schrott von Markt-Anbietern mit gleicher L+K-Quote -, welche wiederum zuvoerderst per zunehmender Staatsverschuldung einerseits und "potentiellen Hortern" wie z.B. Du und ich per wachsenden Steuer-/Abgaben-Quoten andererseits querfinanziert werden, dann ist das genau die Mischung fuer eine DeDe, die sich aber sowas von gewaschen hat, weil eine "Gesundung" des Geldsystems bei einem solchen Gesamtzustand - falls ueberhaupt moeglich - die gewaltig angehaeuften Probleme der Realwirtschaft keinesfalls in auch nur halbwegs ausreichenden Umfaengen zu loesen vermag.

- > Wenn Ihr auch für dieses Problem und für die Energiefrage eine Lösung
- > habt, dann fange ich an über eine Beteiligung an GC2009 nachzudenken.

An dieser Stelle werden wir uns dann allerdings noch ueber den Vater aller GO Peaks - Peak Complexity -

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=168891&page=0&category=0&order=last_answer

und ggf. moegliche Loesungen hierzu unterhalten muessen.

- > Vorher ist nach meiner Einschätzung die ausführliche Beschäftigung mit
- > nur einer Krankheit zum Tode führenden Krankheit pure Zeitverschwendung.

So isses.

> GrüÙe Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 167192

Vormundschaft?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.06.2010, 08:55
(editiert von Tassie Devil, 01.06.2010, 08:58)

- > Renten kürzen, warum nicht
- > die Rentner sind doch eh übrig.
- > Und es stimmt, die heutigen Rentner haben das Land nach dem Krieg nicht
- > mehr aufgebaut.

Ach woher denn, Berkana!

Selbstverstaendlich leben auch heute noch nicht wenige Rentner, die die BRD nach dem WK II mit wiederaufgebaut haben, ich komme gleich dazu.

Zunaechst, auch DU als Ossi der DDR vermagst eben nicht ein jegliches Urteil ueber den Wiederaufbau in der BRD abzugeben - so u.a. ueber deren "Wiederaufbauer" -, weil auch DU ganz einfach nicht mit von der Partie warst, sondern im anderen davon abgetrennten Teil Deutschlands namens DDR aufgewachsen bist und lebstest, was Dir jedoch die Kompetenz dazu gibt, ueber den Wiederaufbau in der DDR Deine Feststellungen und Urteile zu treffen.

Umgekehrt bin auch ich als gebuertiger Wessi des Jahrgangs 1948 im Hinblick auf die Wiederaufbaubelange der BRD und eben nicht der DDR kompetent, ueber letztere vermag ich nur Mutmassungen anzustellen und lasse mich dabei gerne von kompetenteren Leuten belehren.

Damit wir uns auch hier richtig verstehen, Berkana: Die Pole Ossi-Wessi BRD-DDR auch bei diesem Wiederaufbau-Rentner-Thema hat UEBERHAUPT NICHTS mit der Polarisierung "teile und herrsche" oder einem wie auch immer gearteten "Syndrom" zu tun, nein, sie orientieren sich schlicht pragmatisch am gegebenen Sachverhalt, denn der Wiederaufbau in beiden Teilen Deutschlands war bereits lange Zeit vor 1990 abgeschlossen, wie ich gerade auch im Hinblick auf die DDR sehr stark und wohl zu recht vermute, von der BRD WEISS ich es allerdings.

Die Feststellung in Dragonfly's Vorbeitrag, dass es zuvoererst die "alten Wehrmachtveteranen" gewesen seien, welche den Aufbau (er meinte wohl den Wiederaufbau) Deutschlands nach dem WK II bewerkstelligt haetten, ist schlichter Nonsense mit Kaesegeschmack.

Hier nachfolgend eine ganz kurze und grobe Zeittafel des Wiederaufbaus in der BRD:

1950 - Zu diesem Zeitpunkt war mal gerade die ueberwiegende Menge der Schutt- und Aschehalden in den grossen und groessten Staedten beseitigt, insbesondere "wichtige" Gebaeude z.T. nur notduerftig repariert, die Strassen in einen zumindest halbwegs brauchbaren Zustand zurueckversetzt worden, relativ noch sehr wenige Neubauten insbesondere aufgrund noch mangelnder Stadtneuplanungen hochgezogen worden, man behalf sich oftmals mit schnell und unbuerokratisch errichteten Bretterbuden und Einfachstgebaeuden, welche Jahre spaeter dann wieder abgerissen wurden, weil sie den voranschreitenden "richtigen" Neubauplanungen weichen mussten; in den laendlichen Gebieten hingegen war der Massgrad der Kriegszerstoerung ganz erheblich geringer, weshalb das Leben bei den Landbauern damals im Grossen und Ganzen erheblich besser war.

1960 - Das "Wirtschaftswunder" war bereits vollzogen, der Wirtschaftsaufschwung ein stabil selbsttragender, der Wiederaufbau war vor allem auch aufgrund der in der ersten Haelfte der 1950-er Jahre fertiggestellten Stadtneuplanungen in vollem Gange und zeigte bereits ermutigende Fortschritte; die laendlichen Gebiete waren mit ihren Wiederaufbaubemuehungen jedoch bereits weit vorangeschritten und endeten langsam auslaufend im Verlauf der 2. Haelfte der 1960-er Jahre.

1970 - Der Wiederaufbau war in den Staedten und Grosstaedten inzwischen weit vorangekommen, aber es gab immer noch unuebersehbare Luecken zum wiederaufbauenden Schliessen; selbstverstaendlich wurden bereits ab etwa Mitte der 1950-er Jahre mit insbesondere in den 1960-er Jahren stark anwachsenden Umfaengen parallel zum Wiederaufbau auch Neusiedlungen errichtet, welche nicht oder kaum in die Schublade des Wiederaufbaus einsortierbar sind.

1980 - Erst zu diesem Zeitpunkt waren die Wiederaufbauarbeiten auch offiziell fuer beendet erklaert worden oder lagen rest-fallweise in ihren letzten Zuegen.

Da ich beruflich nach meiner schulischen Ausbildungszeit ab dem Jahr 1968 auch beim Thema Wiederaufbau der BRD noch kraeftigst mitgemischt habe, nehme ich fuer mich selbst in Anspruch, noch mit etwa 12 Jahren meiner Lebenszeit aktiv daran teilgenommen zu haben. Von meinen "beitragenden Wiederaufbauleistungen" beginnend als kleiner Junge bis zu meinem Berufseinstieg will ich hier und jetzt voellig absehen, aber als "alter Kriegsveteran" habe ich mich bis dato noch niemals in meinem Leben gefuehlt.

Meine eigene leibliche Mutter, Jahrgang 1920, hat kuerzlich ihren 90. Geburtstag bei recht guter Gesundheit in einem guten sueddeutschen Altersheim gefeiert - sie hat mit ihrer Lebensleistung von Anfang bis Ende beim Wiederaufbau der BRD erheblichst mitgeholfen, von "Kriegsveteran" damals hingegen keine Spur!

Meine eigene Stiefmutter Jahrgang 1936 als 2. Ehegattin meines im Jahr 1988 verstorbenen alten Herrn hat ab Alter 16 nach ihrer Lehre ab 1952 am Wiederaufbau der BRD voll mitgearbeitet, von "Kriegsveteran" gleichfalls keine Spur.

Mit anderen Worten, auch heute noch leben viele Rentner sowie Noch-nicht-Rentner, welche beim Wiederaufbau der BRD kraeftig rangelangt haben - von "alle schon lange tot" kann deshalb ueberhaupt keine Rede sein...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169443

Auch zu diesem Beitrag noch ein paar Takte von mir

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.06.2010, 16:56
(editiert von Tassie Devil, 11.06.2010, 17:03)

- > Tassie Devil, ich glaube,
- > soweit auseinander liegen wir doch gar nicht. (Jg. 49)
- > Und danke für Deine Ausführungen, die sind gut.

Gerne geschehen, Berkana.

- > Ich sollte mich jetzt um das Mittagessen kümmern und nicht am Computer
- > sitzen. Beschwerden diesbezüglich werde ich an Dich
- > weiterleiten. [[zwinker]]

Auch dieses sehr gerne, denn ich bin ja weit ab vom Schussfeld. [[smile]]

- > Ich habe bis 1961 als Kind mit meinen Eltern mehrmals die BRD besucht und
- > erinnere mich an die „Wohnung“ meiner Großmutter. Es war ein Zimmer,
- > von dem noch zwei Türen abgingen. Nur die Türen führten ins Leere, da
- > war nichts, weggebomt. Das war in einer großen Stadt, da hat sie bis Mitte
- > 50er Jahre gewohnt.

Ja, so war das damals in den 1950-er Jahren, im Grunde ueberall etwas mehr oder weniger das Gleiche.

- > Ich würde am liebsten die ganze Problematik so zusammenfassen.
- > Deutschland wurde wieder aufgebaut von unseren Eltern und Großeltern, ein
- > kleines Stück weit auch von unserer Generation. Deutschland wurde auf zwei
- > verschiedene Arten und Weisen wieder aufgebaut, aber es wurde doch gemacht.

Bis auf das Attribut "klein" unterschreibe auch ich Deine Vorgabe ohne weitere Vorbehalte, denn wie will man denn die Grenzen der Umfaenge und individuellen Leistungen der einzelnen Generationen-Jahrgaenge dabei halbwegs ausgeglichen und gerecht ueberhaupt ziehen?

- > Und ich höre noch meinen Vater (Krieg und dann russische Gefangenschaft)
- > - alles, nur nie wieder Krieg.

Ja, das kenne ich auch alles bestens aus eigenem Erleben in meiner eigenen Verwandtschaft aber auch damals nahen Bekanntschaft.

- > Die Menschen in beiden Teilen haben ihre Arbeit geleistet, und viele mit
- > Herzblut. Konnten die es sich denn alle aussuchen, in welchem Teil sie
- > diese Arbeit leisteten?

Nein.

- > Hat man sich in den 50er Jahren darüber überhaupt so viele Gedanken gemacht?

Manche schon, aber deren Gedanken kreisten damals vor allem um das politisch-gesellschaftliche System, in welchem sie selbst lebten bzw. leben wollten.

- > Und wenn ich dann so etwas lese oder höre, die Rentner bekommen zu viel
- > Geld, zu viele Gesundheitsleistungen, wozu brauchen Rentner überhaupt noch
- > das Wahlrecht, was bleibt für uns Jungen, wir Jungen können uns noch
- > nicht einmal mehr Kinder leisten – ja, bitte schön, geht's noch?
- >
- > Tut mir leid, da bekomme ich die Krise.

Ja, ich aber auch - zumindest fast.

Der Grund meiner Fast-Krise ist im Grunde allein darin zu suchen, dass die Masse der jungen WarmduscherInnen der BRDDR JETZT fuehlen muessen, nachdem sie lange Zeit nicht den richtigen Warnern sondern den Demagogen zuhoeren wollten und den boesen Buben folgten, OHNE dabei den eigenen Grips zu benutzen, bzw. so etwas wie einen gesunden Menschenverstand aus ihrem ureigensten Interesse fuer sich selbst ueberhaupt zu entwickeln.

- > Das meine ich uebrigens auch, wenn ich immer wieder auf dem Teile und
- > Herrsche rumreite.
- > Ich bin der Meinung, dass Jung gegen Alt ausgespielt werden soll, und dass
- > das zunehmend mehr auch ganz gut klappt.

Ja, auch bei diesem Thema wird zweifellos "von ganz oben" spaltend geteilt und geherrscht, die Gruende weshalb sind m.E. voellig klar und liegen offen zu Tage.

- > Da werden Prognoserechnungen verkündet, wie viel Erwerbstätige in 30, 50
- > Jahren für wie viele Rentner bezahlen müssen usw.
- > In den schwärzesten Farben wird das ausgemalt.
- > Wer kann sagen, was in 20, oder gar 50 Jahren sein wird?

Niemand.

- > Das wissen noch nicht einmal meine Runen, und die wissen schon
- > viel!!![smile]
- >
- > 1980, wie sahen da Prognosen für die BRD aus?

Nach meiner Erinnerung wurde damals die erste richtig grosse "Pillen-Knick"-Kampagne oeffentlich mit solchen Renterlasten-Projektionen in die Zukunft gefahren, am starken Einbruch der BRD-Geburtensziffern beginnend etwa gegen Ende der 1960-er Jahre war natuerlich dann allein nur "die Pille" schuld.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Die beginnende Massenverdummung Anfang der 1970-er Jahre seitens der Sozen und Liberasten ist Legende.

- > Hat man da für 2010 prognostiziert, dass sich die Bevölkerung um 16,675
- > Millioneneinwohner in 30 Jahren vermehrt haben wird?

Nein, natuerlich nicht.

1986 wurde mit n-fachen Millionenaufwaenden in der BRD noch eine "Volkszaehlung" hierin einschliessend eine ganze Latte sozialer, gesellschaftlicher sowie wirtschaftlicher Fragen ("Frage xx: Sind sie intelligent oder arbeiten Sie bei Daimler-Benz?" - "Frage xy: Lassen Sie bei Siemens arbeiten oder beziehen Sie von dort eine Freistellungspension?") natuerlich auf Steuerzahlerkosten durchgezogen, nur 5 Jahre spaeter war das alles allerdings nur noch reine Makulatur.

- > Ich habe jetzt erst gesehen, dass hinter Tassie Devil Tasmania, Australia
- > steht.
- > Wow, das ist aber ganz schön weit weg.

Ungefäehr 18000 km.

- > Dann wünsche ich einen Guten Tag dorthin, berkana

Danke, gleichfalls, und freundlichen


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169458

Mein lieber Morpheus,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.06.2010, 17:51
(editiert von Tassie Devil, 11.06.2010, 17:53)

...Deine gesamten Beitrage in diesem Diskussionszweig ueber das Thema Rente und Rentner sind - was ich von Dir ueberhaupt nicht gewohnt bin - eine einzige Rundumschlagorgie unter aller Sau!

Von den uebelsten Diskriminierungen bis zu totalen Verdrehungen der tatsaechlichen Sachverhalte hast Du dabei nichts ausgelassen!

Ohne jetzt auf jegliche Details eingehen zu wollen - bist etwa Du und Deine Altersgenossen allzeitig voellig frei von jeglicher Schuld, dieser hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmafia der BRDDR auf deren Leim gekrochen zu sein, ODER seid ihr inzwischen auch etwas klueger in Sachen Erfahrung und Erkenntnis geworden, so wie auch Eure Altvorderen?

Richte insbesondere nicht die Falschen und Unschuldigen auf dem Schafott, auf dass nicht auch DU das gleiche Schicksal erfahrst!

Schaem Dich!

> Grüße Morpheus


P.S. Waere ich nicht erst seit heute nur halb so alt wie ich heute bin, diese gesamte BRDDR-Junta wuerde bereits in der sibirischen Hoelle schmoren.
P.P.S. Ich habe im Grunde voellig bewusst keine Kinder gezeugt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169549

Mein lieber Moderator,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.06.2010, 05:08

> > eine einzige Rundumschlagorgie unter aller Sau!

>
> Nein, DEIN Beitrag ist unter aller Sau!
>
> > Schaem Dich!
>
> Allerdings!

...si tacuisses philosophus etiam mansisses - fuer Nicht-Lateiner:


Wenn DU geschwiegen haettest, waerst auch DU Philosoph geblieben!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169716

Den Ausfuehrungen in diesem Beitrag ist im Grunde nichts mehr hinzuzufuegen (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.06.2010, 08:49

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169745

Einmal Kopfwaesche mit Foehnen und Legen ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.06.2010, 13:26
(editiert von Tassie Devil, 13.06.2010, 13:54)

Nach dem ersten Schreck im Betreff  sogleich die Beruhigungspille fuer Dich, mein lieber Morpheus: ich bin kein Friseur sondern bestenfalls nur zu einer sanften Kopfmassage befaehigt. 

- > ja, ja, wenn ich hier so durch unsere blühenden Landschaften gehe, und die
- > jungen Familien auf der einen Seite und die satten, selbstzufriedenen
- > Rentner auf der anderen Seite sehe, dann habe ich einen ziemlichen Frust.

Das kann ich Dir sehr gut nachfühlen.

Jedoch, was qualifiziert diese satten, selbstzufriedenen und manchmal sicherlich auch noch selbstgerechten älteren und alten Leute Deiner näheren und weiteren Umgebung in Deinen Augen, dass es sich bei ihnen zumindest in sehr weitgehenden Umfängen um Rentner und eben nicht um Pensionäre handelt, oder sogar handeln muss?

Alle dieser satten, selbstzufriedenen und selbstgerechten Erscheinungen darfst Du nur dann den echten Rentnern und nicht den Pensionären zuschlagen, insofern sie ihre Renten-Altersbezüge weder mit den staatsmafiosen Aktivitäten von Politik und Beamtentum (alimentierte Pensionäre) noch aus deren direkten Dunstkreisen öffentlicher Dienste etc. (de facto Pensionäre) noch mit beruflicher Selbstständigkeit und Unternehmerschaft mit ihren eigenen monetären Zwangsbeiträgen in die Renten"versicherung" leistungsgerecht fundiert haben.

Ergo sollten als Zielscheiben Deiner zumindest nicht unberechtigten Frustrationen die richtigen Gestalten - nämlich zuvorderst das i.d.R. höchst altersfitt Pensionärstum und eben nicht die dann bereits stärker gelichteten Restbestände vorheriger echter Arbeitnehmerschaft - dienen, weil nämlich nicht zuletzt den ersteren und eben nicht den letzteren in zumindest weit überwiegenden Umfängen die katastrophalen Debakel dieser BRDDR insbesondere auch der soeben verstrichenen 2 Jahrzehnte zugeschrieben werden müssen.

Lass Dich auch nicht von solcherart rein präventiver Fuersorglichkeit des Pensionärstums in spe aus ihrem ureigensten Interesse heraus in den BRDDR-Irrgarten (ver)fuehren

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=166353&page=0&category=0&order=last_answer

Über die Größenverhältnisse der Divisoren der darin propagierten absoluten Zahlen wird hierbei aus verständlichem Eigeninteresse höflich hinweggeschwiegen.

- > Das schlimmste sind die arroganten Sprüche der meisten Rentner, die gar
- > nichts verstanden haben und meinen, sie haben alles persönlich erarbeitet
- > und die jungen Leute können es doch heute einfach genauso machen.

Mein lieber Morpheus, egal jetzt ob arrogant-ignoranter Pensionär oder Rest-Rentner, wie kannst Du solches von konkaven Perspektiven mit geistigen Punkthorizonten aufgrund deren zuvorderst mainstream-verursachten Unfähigkeit zu einem auch nur teilweisen Verstehen und Begreifen erwarten oder sogar verlangen, weißt Du doch selbst mit am Besten, wie es um die langfristige staatsmafiose Agenda der Verdummung wie Verblödung in dieser BRDDR bestellt ist, oder!?

Vergiss oder ignoriere am besten solcherart völlig inkompetente Sprüche der Selbstgefälligkeit, oder - wenn es denn unumgänglich ist - packe diese fleischgewordene Selbstgerechtigkeit taktisch klug bei ihren eigenen Widersprüchen, das geht i.d.R. ziemlich easy.

- > Als die heutigen Rentner jung waren, waren die damaligen Rentner die Armen
- > und sie die gut verdienenden Arbeiter.

Ja, aber reich oder wenigstens halbwegs wohlhabend waren letztere deswegen noch gaaanz lange nicht!

> Jetzt sind sie die gute versorgten Rentner

Du meinst wohl - weitueberwiegend - Pensionaere!

> und die jungen Familien sind arm.

Insoweit kein intra-familiaeres Sponsoring in auf- bzw. absteigender Linie stattfindet, ist dieser Umstand voellig normal, mein Lieber!

Sieh mal, auch heute noch habe ich das Geheul der armen Familien in meinen Ohren, als es im Jahre 1986 um die erste Reduzierungsrunde beim allerersten Steuer- und Abgaben-Erleichterungspaket nach der sozialistisch-liberastischen Verschwendungssorgie der dann schon etwas laenger zurueckliegenden Dekade der 1970-er Jahre ging.

Last but not least, als ich im Jahre 1975 im Alter von 27 Jahren meine bessere Haelfte ehelichte, da waren wir beide im Grunde arm wie die Kirchenmaeuse, und auch wir waren damals bei Leibe keine Ausnahmen.

Allerdings war damals die wirtschaftlich-gesellschaftliche Lage eine ganz erheblich andere wie in den soeben vergangen 1-2 Jahrzehnten.

> Da ist eine Generation, die es für sich besonders optimal eingerichtet hat.

Wenn Du damit insbesondere die Pensionaere meinst, welche sich ja inzwischen in weit ueberwiegenden Umfaengen aus der dekadent-verkommenen 68-er Brut der Frankfurter Schule rekrutiert - infolge deren damals erklaertem Ziel der Unterwanderung der staatsmafiosen Institutionen -, dann liegst Du mit Deiner Ansicht zumindest nicht schlecht.

Die heutige Rest-Truppe der echten Rentner hatte zu jeder Zeit bestenfalls nur einen marginalen Einfluss auf solcherart optimale Einrichtungen, deren staatstragende Aufgabe bestand naemlich zuvoerderst im rotierenden Malochen und Abdruecken zumeist bestaendig wachsender Steuer- und Abgabenquoten, und alles andere war Kino oder Schauspieltheater, was denn sonst!?

> Dass die Nachfrage nach Arbeit im Unterschied zu früher einfach nicht

> mehr da ist, verstehen Rentner einfach nicht.

Zuvoerderst meinst Du wohl die Nachfrage nach hochqualifizierter und qualitativ hochstehender Arbeitsleistung bei gleichzeitig hierfuer angemessener Bezahlung.

Die Masse der echten Rentner mit ihrer zumeist konkaven Perspektiven-Optik ist in einem Grossumfeld des bestaendigen Niedergangs damit schlicht ueberfordert, Morpheus, sie KOENNEN es einfach nicht begreifen, weil es ihnen an adaequater Geisteskapazitaet schlicht mangelt!

Bei den Pensionaeren schaut's nach meinem Dafuerhalten wohl besser aus, jedoch operieren diese inzwischen zumeist mit der Strategie: Wir waren die Sintflut und wir sind ihr auch heute immer noch voraus!

> Dass angefangen mit Adenauer alle Regierungen die Rentner zu lasten der

> normalen Bevölkerung beschenkt (nein: bestochen) haben, wollen sie nicht

> verstehen.

Konrad Adenauer moechte ich - nach wie vor - anlaesslich der fuerchterlichen Rentnerarmut bis weit in die Zeiten des deutschen Wirtschaftswunders 1954-1958 hinein als eine Ausnahmeerscheinung behandelt sehen,

<http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/messages/372926.htm> + Folgebeitraege

aber mit der hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Sozenikone Willy Brandt(stifter) bekam das Uruebel der Hoelle fleischliche Menschengestalt.

> Aktuell wieder keine Rentenkuerzungen, aber bei den Jungen die Abgaben
> erhöhen.

Was haelst Du denn eigentlich von drastischen Pensionskuerzungen, denn es waren und sind doch diese Herrschaften, in deren Reihen seit langer Zeit die geradezu katastrophalen Desaster dieser BRDDR eingefaedelt und kontrollierend ausgefuehrt wurden, oder waren das etwa die vielfach getaeschten und sukzessive verdummten Rest-Rentnerbestaende von heute als einmalige unselbstaendige Malocher?

> Wobei die heutigen Rentner in ihrem Berufsleben anfangs extrem niedrige
> Abgaben hatten.

Nein, das stimmt so nicht.

Diese niedrigen Steuer- und Abgabenquoten wurden nach meiner Erinnerung erst gegen Anfang der 1950-er Jahre etwa 2-3 Jahre vor dem Beginn des deutschen Wirtschaftswunders 1954 eingefuehrt - der strategische Grund dafuer lag letztendlich in der nur seicht dahinschleichenden ER European Recovery nach WK II, zuvor war die Besteuerung sehr hoch.

> Bei diesen Diskussionen mit Rentnern reagiere ich inzwischen dermaßen
> allergisch, dass es mir leider oft schwer fällt, ruhig zu bleiben.
> Insbesondere übertrage ich meine aufgestauten Aggressionen aus den
> zurückliegenden Diskussionen (auch gar nicht hier im Forum) auf die
> aktuellen. Das führt zu qualitativ schlechten Beiträgen, weil dem Leser
> wesentliche Fakten/Aussagen fehlen. So etwas versuche ich sonst immer zu
> vermeiden.

Ich bin es von Dir seit jeher gewohnt, durchweg qualitativ wertvolle Beiträe mit gewichtiger Substanz zu lesen, weshalb mein Dich ruegender Beitrag beabsichtigte, Dich schnellstens auf den Pfad Deiner selbstgewaehlten Tugend zurueckzubringen. [[zwinker]]

> Lieber Tassie, ich bin auch nur ein Mensch, der auf Leute die
> unwissend/unschuldig tun, sich den Zucker in den A... blasen lassen, aber
> nicht fragen woher es kommt, sauer reagiert.

Weiss ich, verstehe ich voll, Morph.

Kannst Du Dir vorstellen, wie ich neulich gelacht habe, als ich in einem Beitrag @Berkanas zum ersten Male von der genuesslichen Ossi-Parole anfangs der 1990-er

Jahre erfuhr?

Der Ossi ist schlau und stellt sich dumm - beim Wessi ist es anders rum!

Das ist der Stoff aus dem jegliche Art von Schlitzohrigkeit hergestellt wird, aber die Masse der echten Rentner blickt es m.E. ueberhaupt nicht - weshalb ihr Verhalten zumeist keine gewollte Tauschung darstellt -, was nicht allein nur aber auch in dieser BRDDR tatsaechlich Sache ist.

- > Das sollte so nicht sein. Ich weiß und versuche mich zu bessern, toleranter
- > zu werden, Dinge hinzunehmen.

Ja, ok, aber dabei bitte wiederum das andere Extrem vermeiden, die richtige Ausgewogenheit ist immer das Gebot, und das hattest Du nach meinem gusto bisher sehr gut drauf.

- > Keinesfalls meine ich einzelne Leute persönlich.

In ganz hartnaeckigen Faellen voelligen Starrsinns und unverbesserlicher Uneinsichtigkeit muss man sich den jeweils kandidierenden Delinquenten schon mal mit dem hierfuer geeigneten Verbalientum "zur Brust nehmen", damit die Ausgewogenheit wieder etwas Platz findet. [[zwinker]]

- > Bei mir kommt immer noch so die Sicht durch, es müsste - wenn wir es nur
- > richtig machen würden oder gemacht hätten - doch auch funktionieren.

Waere alles zumindest einigermaßen "richtig" gemacht worden (ich weiss voll was und wie Du das meinst), dann haette "es" auch funktioniert, aber das wiederum war wie zuvor so oft von gewissen Seiten nicht gewollt - und die Massen haben sich seit jeher nicht geaendert und sind die gleichen geblieben, sie haben nix gelernt und nix vergessen.

- > Das dies nicht der Fall ist, wird mir von Woche zu Woche klarer. Damit wird
- > das Ertragen der Situation nicht leichter. Man versteht, dass die Rentner
- > auch nicht wirklich Schuld sind, aber

Die echten Rentner-Reste sind eigentlich durchweg biedere und einfache Leute mit etwas mehr oder weniger konkaven Perspektiven Zeit ihres Lebens, sie sind im Grunde genauso getauschte und verfuehrte Opfer wie die heutige Masse der unselbstaendigen Malocher.

Vor wenigen Monaten hat mir bei einem Telefonat z.B. meine Stiefmutter - Jahrgang 1936, Schule und Lehre beendet 1952, nach 49 Jahren Arbeit ohne jeglichen Unterlass ging sie im Jahr 2001 in ihre wohlverdiente regulaere Altersrente - aus der 2. Ehe meines alten Herrn heftig ihr Leid geklagt: "...und diese Idioten gehen immer noch zum Waehlen - man glaubt es manchmal nicht, wie dumm und bloede viele Leute inzwischen geworden sind...".

- > Eines bleibt mir schon wichtig. Keinesfalls sollte irgendjemand hier
- > denken, auch und insbesondere nicht die Rentner, dass hier alles so bleibt
- > wie es in den letzten 20 Jahren war.

Das, mein lieber Morpheus, sollten sich insbesondere gerade auch die Pensionaere als tatsaechliche Verursacher der Deutschvolk-Malaisen hinter ihre des oeffteren feisten Loeffel schreiben, denn wenn dieser staatsmafiosen Verbrecherbande nicht erheblichst das Selbst-Eingemachte ausgeduennt wird, dann brennt die gesamte

BRDDR.

> Ansonsten: ich versuche mich zu bessern.

Mach das bitte, kehre zurueck zu Deinem gewohnten Niveau.

> GrüÙe Morpheus

>

> PS: Viel besser war Dein Beitrag aber auch nicht. [[trost]]

P.S. Schon mal etwas von Waffengleichheit beim verbalen Florett-Fechten gehoert? [[zwinker]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169823

Das gilt jetzt gleichfalls auch fuer Dich, Berkana,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.06.2010, 21:30
(editiert von Tassie Devil, 13.06.2010, 21:52)

> Bitte nicht schon wieder aufregen,
> tut nicht gut.

...wenn ich mal wieder mit den Ossi-Wessi-Polen hier einhake.

> „.... *Anspruchshaltung, Anspruchshaltung, Anspruchshaltung*

> „

>

> Stimmt, die habe ich, Du nicht?

Doch, eine solche Anspruchshaltung pflegt auch Morpheus ganz bestimmt, bloss unterscheidet sich seine diesbezugliche Haltung ganz entscheidend von Dir und sicherlich auch sehr vielen anderen, und zwar wie folgt:

Familienvater Morpheus stellt keinerlei Ansprueche - wie so viele andere - an die gesamte Gesellschaft dieser BRDDR, diese trage zumindest die soziale Verpflichtung, ihm und seiner gleichfalls jungen Familie zum gemeinsamen Lebensunterhalt angemessen beizutragen, nein, Morpheus ansinnende Anspruchshaltung ist allein damit begruendet und darin zu suchen,

DASS DIESER GOTTVERDAMMTE MAFIA-DRECKSSSTAAT NAMENS BRDDR SAMT SEINER MYRIADEN VON ANSPRUCHSHALTERN WOHER AUCH IMMER DAMIT AUFHOEREN SOLL, IHM UND SEINER NOCH JUNGEN FAMILIE AUCH NOCH DEN DUENNEN BUTTERAUFSTRICH VON IHREN AUSSCHLIESSLICH SELBST ERLEISTETEN BROTEN ZU KRATZEN!

Vermagst Du diese Anspruchshaltung Morpheus' zumindest ein klein wenig zu verstehen, Berkana?

Morpheus weiss naemlich eines ganz genau: er kann leistungstechnisch so stark aufspielen wie er will und wie es nur irgendwie geht, er hat zumindest auf eine etwas laengere Sicht hinaus absolut keine Chance, gegen eine "demokratische" Anspruchsgesellschaft wie die dieser unsaeglichen BRDDR gemeinsam mit seiner heute gleichsam noch jungen Familie auch nur halbwegs angemessen zu bestehen!

> Letzte Bemerkungen, Versuch einer Antwort.

>

> „Bring doch bitte mal ein paar konkrete Fakten, wo die heutigen

> Rentner schlechter dastehen, als die vor 20, 30, 40 oder 50 Jahren. Nur ein

> paar.“

>

>

> Die Rentner vor 20, 30, 40 oder 50 Jahren wurden von der nachfolgenden

> Generation nicht derart angefeindet. Sie hatten nicht das Gefühl, sich

> entschuldigen zu müssen dafür, dass sie immer noch da sind.

Auch wenn Du hierbei ausschliesslich nur fuer die Gemeinde der Osis die damals gegebenen Umstaende zu bezeugen vermagst, trifft Deine obige Feststellung auch fuer alle Laender der "alten" BRD, i.e. der Wessis voll den Kern der Dinge.

> Das „schlechter dastehen“, lässt sich nicht nur in materiellen Werten

> messen, dazu gehört mehr.

Auch das ist zweifellos richtig, aber ich koennte auf Anhieb einige wenige jedoch erhebliche Umstaende nennen, welche fuer alte Wessis zumindest vor 20 - 40 Jahren entscheidend besser waren wie in den heutigen BRDDR-Zeiten der Wessis.

> Vor 30 Jahren waren Rentner zum großen Teil in Familienverbänden

> eingebunden. Da ist viel weggebrochen.

Keine Spur eines solchen "Wegbrechens" in der BRD bei den Wessis, auch nicht in einem solchen Zeitraum von 2-3 Jahrzehnten.

Solcherart "Familienverbaende" loesten sich bei den Wessis ganz allmaehlich seit den fruehen 1960-er Jahren und etwas schneller dann seit den 1970-er Jahren auf.

Die ollen Wessis hatten jeweils ihr eigenes Zuhause und die dann flueggen Jungen schufen sich sogleich ein solches, auf diese Weise endeten ganz natuerlich diese gemeinsam haushaltenden "Familienverbaende" in der "alten BRD. Jegliche staatsmafiose Wohnraumbewirtschaftung endete spaetestens ganz am Anfang der 1960-er Jahre.

> Vor 20, oder 40 Jahren waren die Bedingungen in vieler Hinsicht anders als

> heute, das kannst Du nicht einfach nur in Zahlen ausdrücken.

Das ist richtig, und das gilt fuer hieben wie drueben.

- > Wann war Deine Ausbildung beendet, wann begann für Dich Dein Berufsleben?
- > Ich meine damit, wie alt warst Du da?
- > Mein Start in das Berufsleben begann mit 22 Jahren, ohne mich erst ein,
- > zwei Jahre selber finden zu können. Mein Mann begann seine Ausbildung mit
- > 13 Jahren, Start in den Berufsalltag mit 16 Jahren. Abitur, Meister,
- > Ingenieur, alles berufsbegleitend.
- >
- >
- > „Wie viele junge Familien kennst Du ? Ich kenne jede Menge
- > Akademiker-Familien, die in der IT-Branche arbeiten und eigentlich recht
- > gut verdienen. Die können sich ein Haus leisten, wenn beide voll arbeiten.
- > Sonst nicht. In den 70igern konnten sich fast jeder Akademiker ein Haus
- > auch dann leisten, wenn nur ein Ehepartner gearbeitet hat.“
- >
- > So, Akademikerfamilien kennst Du, stell Dir vor, ich auch.
- > Und die können sich ein eigenes Haus nur leisten, wenn beide voll
- > arbeiten? Gott wie schlimm.

Man sollte staatsmafiosen Raeubereien und Diebstahlen nicht mit Ironie begegnen, Berkana, denn das schwingend-pendelnde Damoklesschwert einer von Fett nur so triefend-satten Staatshypothek schwebt schliesslich heutzutage ueber dem Kopf jedes Eigentuemers seines eigenen Heims dieser BRDDR, von den heute noch quicklebendigen Feinheiten der Ueberleitungsvertraege aus 1954 ueberhaupt keine Rede!

> In den 70igern gab es noch keine IT-Branche, auch nicht für Akademiker.

Ja ganz selbstverstaendlich gab es diese IT-Branche bereits seit den 1960-er Jahren bei den Wessis in der BRD, was denn sonst!?

> Wie willst Du das vergleichen?

Ganz einfach kann er das: Ich, Tassie Devil, eine einstmalig langjaehrige Eiche der IT-Zuenfte bei den Wessis, durfte mich im Jahre 1972 zu den oberen 5% der Spitzenverdiener mit Spitzeneinkommen dieser damaligen BRD zaehlen, und die Weihen einer Akademikerschaft habe ich mir selbst aus diversen Gruenden gottseidank niemals gegoennt.

Morpheus hat mit seiner obigen Feststellung vollkommen recht, Berkana!

Ende der 1950-er und anfangs der 1960-er Jahre vermochten bei einer Annuitaet von unter 3% p.a. sogar stinknormale Arbeitnehmer als Haupt-Familiernaehrer ihr eigenes Haeuschen mit daran anschliessendem Garten zu bauen, und die Gattin war damals i.d.R. mit dem gesamten Erhalt des 4-5-Personenhaushalts als Hausfrau und dem Garten stehkragenvoll ausgelastet!

- > Würdest Du Dich denn mit einem Haus zufriedengeben, genau so, wie es 1970
- > als Eigenheim gebaut wurde? Mit einer Einbauküche, einem Bad von 1970? Das

> wage ich stark zu bezweifeln.

Ich eigentlich nicht, solange diese Kiste einigermaßen vernünftig und solide gebaut ist, denn ich schätze Morpheus mit seinem Drang zu einer möglichst hohen selbstverantwortlichen Freiheit für sich und seine Familie bei weitem höher ein als eine Schleckigkeit oder Wählerlichkeit, welche er m.E. überhaupt nicht hat.

- > Ich habe ein Haus, über hundert Jahre alt, Umbau, Sanierung Ende 70,
- > Anfang 80. Für damalige Verhältnisse richtig chic und modern.
- > Du würdest doch nicht in so einem Haus wohnen wollen, das glaub ich nie.

Glauben heisst immer Nicht-Wissen.

Jetzt allerdings glaube ich zu wissen, Berkana, dass DU als Alt-Ossi niemals die Motive einer der leidertotes viel zu wenigen echten jungen Wessi-Männer überhaupt jemals auch nur halbwegs richtig wirst nachzuvollziehen vermögen.

> Du hast doch ganz andere Ansprüche, Vorstellungen, mit Recht.

Ja, mit Recht und zurecht hat Morpheus seine eigenen Vorstellungen vom Leben mit seiner jungen Familie, und zu allen seinen ganzen Ansprüchen an diese Gesellschaft dieser unaeglichen BRDDR siehe weit oben in meinem Beitrag.


- > O. k., das soll reichen.
- > Wünsche einen schönen Sonntag, berkana.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170073

Gesunder/krankhafter Opportunismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.06.2010, 11:26
(editiert von Tassie Devil, 15.06.2010, 11:41)

- > „Jetzt allerdings glaube ich zu wissen, Berkana, dass DU als Alt-Ossi
- > niemals die Motive einer der leidertotes viel zu wenigen echten jungen
- > Wessi-Männer überhaupt jemals auch nur halbwegs richtig wirst
- > nachzuvollziehen vermögen.“
- >
- > Der Satz hat mich beeindruckt und amüsiert, echt.

Das war ja auch meinerseits beabsichtigt. [[smile]]

> Mein Gott, Tassie Devil, Mann ist Mann.

Aus einer mehr sozialistisch/kommunistischen Perspektive auf eine determinierte dumpfe Masse fokussiert: JA.
Hingegen aus einer mehr kapitalistischen Perspektive auf eine determinierte individuelle Masse fokussiert: NEIN.

> Und als Alt-Ossi, wobei hierbei die Betonung auf Alt liegt, was ich nun
> mal bin, sage ich Dir, Männer, richtige Männer, wo gibt es die denn noch?
> Die sind doch alle weichgespült.

Das sozialistisch-kommunistische Massen-Schicksal setzt den Hobel an und hobelt alles gleich: aus dieser Deiner langjährig erlernten Perspektive muss ich Dir recht geben, weil m.E. inzwischen die Anzahl der Neutrinos aka der weichgespülten maskulinen Warmduscher insbesondere mit kulturdeutschem Hintergrund bei weitem ueberwiegend die gesamte Szenerie fuellt, in dieser BRDDR allemal.

Die andere Perspektive, naemlich die kapitalistische individuelle, differenziert wohlweisslich und findet in den Schweinetroegen nebst dem weichgespülten Massenfrass durchaus noch einige, inzwischen allerdings herzlich wenige Edelstahl-Perlen vor, welche i.d.R. um ihre Bredouille bestens Bescheid wissen (ansonsten waeren sie nicht aus diesem Material geschnitzt).

> Das hat auch nichts mit Ossi oder Wessi zu tun.

Weniger, es geht hierbei schlicht um die 2 gegensetzlichen - und von mir hier extrem dargestellten - Pole des individuellen Kapitalismus einerseits und des vermassten Sozialismus/Kommunismus andererseits, beides sind staatsmafiose Bastarde.

> Eher mit dem ganzen Emanzipationsgelaber.

Das auch, Gendermainstreaming nicht zu vergessen.

Letztens hast Du in einem Beitrag mehr rhetorisch die Frage gestellt, ob bei einem Szenario, bei welchem Frauen politisch mitmischten, jemals etwas Gescheites dabei herausgekommen waere - in meinem Kurzantwortbeitrag empfahl ich optische Vergroesserungshilfen zur Beantwortung Deiner Frage.

Wir Wessi-Jungen pflegten bereits im Alter von 10-12 Jahren (1958-60) folgenden Spruch:

Frau am (politischen) Steuer - ungeheuer! [[smile]]

Auch er entstand keinesfalls voellig grundlos, dieser Ketzer-Spruch.

> Und ein „echter junger Wessi-Mann“, nein das vermag ich
> wirklich nicht nachzuvollziehen. Aber nicht, weil ich Ossi bin, sondern
> weil ich eine Frau bin.

Primaer ja, sekundaer jedoch spielen Deine ersten 40 Lebensjahre im Sozialismus dabei durchaus auch mit hinein, fuer mich keine Frage.

- > Ich lasse mal Irmgard Keun für mich sprechen:
- > „....., habe ich – von wenigen Ausnahmen abgesehen – Männer
- > lieber als Frauen. Meine Gründe dafür sind mannigfaltig. Ich selbst
- > möchte kein Mann sein. Der Gedanke, dann eine Frau heiraten zu müssen,
- > schreckt mich.“
- >
- > Hätten doch mehr Männer Esther Vilar gelesen, dann gäbe es vielleicht
- > noch mehr von ihnen, eben einfach nur Männer.
- > Esther Vilar:
- > „Frauen sind Kriegsschiffe, die sich als Lazarette tarnen.“

Blonde Frauen sind Flugzeugtraeger, fast ausschliesslich fuer das Schoenwetter-Skipping konstruiert. [[zwinker]]

Esther Vilar habe ich zwar nie gelesen, aber auch sie und ihre Thematiken sind mir durchaus gelaefig.

Letztlich fuehrt das alles auf ein erst kuerzlich wieder hier im Forum kurz behandeltes Thema zurueck:

<http://12koerbe.de/arche/genesis3.htm>

Warum war es im Paradies Adam's Weib und nicht Adam selbst, welcher die Schlange (serpens serpentis maskulinum! die! Schlange) den Griff zum Apfel als symbolisiertes Boese/Schlechte riet, und welcher auf diesem Weg schliesslich bei Adam landete, und warum nahm der Apfel nicht den anderen umgekehrten Weg?

Hast Du dafuer vielleicht eine Erklaerung?

- > Ansonsten gebe ich Dir in fast allem Recht, Deinen Beitrag betreffend. Und
- > aufgeregt hat er mich nicht.
- >
- > Ich denke aber, das weiter auszufuehren, gehoert dann schon nicht mehr zum
- > eigentlichen Ausgangspunkt der Diskussion.
- >
- > Was ich mich frage, warum schreibst Du immer von „*dieser unsaeglichen*
- > *BRDDR*“.
- > Ich habe beide Teile kennengelernt, in beiden Teilen einfach nur mein
- > Leben gelebt, und ob Du es glaubst oder nicht, ich lebe gern in diesem
- > Land.

Oh, das glaube ich Dir sofort und gerne, auf's Wort!

- > Es liegt doch in erster Linie an mir, was ich daraus mache.

Jaja, jeder ist seines eigenen Glueckes Schmied, und unser Staat, das sind wir ja doch alle!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Ich moechte es mal so sagen, Berkana: Auch Du hast eine ganze Menge Glueck dabei gehabt - manche nennen das einen riesigen Dussel, andere wiederum mords Schwein -, dass auch Du selbst heute noch in Deinem Alter an die primaere Wirksamkeit dieser ersten Linie glaubst!

Meine Diktion der "unsaeglichen BRDDR" zielt jedoch - im Gegensatz zu Dir - auf die hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische STAATSMAFIABANDE dieser unsaeglichen BRDDR ab!

Erkennst Du jetzt die gravierenden Unterschiede in unser beider Perspektiven?

- > Ich glaube jetzt hab ich es, ich bin weder Ossi noch Wessi, ich bin
- > Opportunist, in dem Sinne:
- > „Im allgemeinen Sprachgebrauch wird damit eine Person bezeichnet, die
- > zweckmaeÙig handelt, um sich der jeweiligen Lage anzupassen und einen
- > Vorteil daraus zu ziehen . . .“

Heute bist Du ein Wossi [[zwinker]] mit Ossi-Schatten, zeitlebens warst Du nach Deinem eigenem Bekunden jetzt eine Opportunistin.

- > Ja, und ist das nun schlimm?

Opportunismus per se ist nicht schlimm, ganz im Gegenteil, ein "gesunder" d.h. ein ausgewogener Opportunismus ist m.E. geradezu ueberlebensnotwendig.

Ein "krankhafter" Opportunismus hingegen ist schlimm wie schlecht, auch er verhaelt sich und wirkt wie ein Krebsgeschwuer.

Letztlich entscheidet die Massgraedlichkeit und die Zielobjekte bei der Ausuebung von Opportunismus darueber, ob dieser als "gesund" oder "krankhaft" zu charakterisieren ist.

Wie Du siehst, auch beim Opportunismus macht - wie ueberall - immer nur die Menge - i.e. zuviel oder zuwenig - das Gift.

Ob Du zeitlebens nun ueber einen gesunden oder krankhaften Opportunismus verfuegt hast, das wird sich vermutlich und hoechstwahrscheinlich noch zu Deinen Lebzeiten herausstellen...


- > GrÙÙe, berkana.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170405

ROOOFL - Als haette ich es vorausgeahnt!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.06.2010, 17:50
(editiert von Tassie Devil, 16.06.2010, 17:56)

Kaum habe ich meinen - wie ich hoffnungsfroh und -voll dachte - zumindest vorlaeufig letzten Beitrag in einer ganzen Serie von Beiträegen zum Thema Staatsbankrott der DDR Ende 1989 gepostet

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170317&page=0&category=0&order=last_answer

und schon kommt wieder einer der neunmalklugen Ossi-Engel dahergeschwebt und erklart mit aeusserst transparenten Pseudo-Argumenten, dass die einstige DDR-Sonne tatsaechlich quadratisch gewesen sei, um welche sich die BRD-Erde umlaufend drehen musste.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> > Zitat:

> > "Hinzu kommt: Das Rentenniveau ist im Osten weiterhin viel höher als im

> > Westen! Im Schnitt kassieren Männer in den neuen Ländern 1043 Euro

> > gesetzliche Rente im Monat, im Westen sind es 967 Euro. Bei Frauen sind es

> > sogar 669 Euro im Osten, nur 468 Euro im Westen."

> >

> <http://www.bild.de/BILD/politik/wirtschaft/2009/03/18/rentenunterschiede/warum-gibts-im-osten-mehr-rente.html>

>

> > Du siehst, im Osten, einem ehemaligen Pleitestaat, wo es eigentlich GAR

> > KEINE RENTE geben duerfte, gibt es MEHR Rente als im Westen, bei

> > geringeren Lebenshaltungskosten.

>

> Hallo,

>

> Und woran liegt das?

> Während hier im Osten die Frauen Arbeitsjahre gesammelt haben,

Ja richtig, das Sammeln von Arbeitsjahren der Osis in der DDR ueber Jahrzehnte hinweg war vom Prinzip her mit dem Beerensammeln einer Wessi-Familie bei ihrem Sonntagsausflug vergleichbar.

Frueh morgens fuhr diese Wessi-Familie zum Beerensammeln fort und kehrte am spaeten Abend vom Beerensammeln mit gefuellten Koerben zurueck. Der gesamte Tag war mit allen seinen Pausen, Picknick, Mittagschlaefchen, Kaffeerast usw. und nicht zuletzt auch der gesamten Fahrt mit Beerensammeln angefuellt, auch wenn zeitweilig tatsaechlich keine Beeren dabei gesammelt wurden.

In der DDR gab es per staatsraisonierter Definition keine Arbeitslosigkeit, und ergo war jeder Ossimann und jede Ossifrau jeden Tag "im Arbeitseinsatz", 24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr, 40 Jahre der Ewigkeit.

Temporaere Freistellungen aus den verschiedensten Gruenden als da waren Kindergeburt, Krankheit, Ausbildung, Fortbildung, Urlaub usw. usf. waren kein Grund, sich nicht "im Arbeitseinsatz der sozialistischen Werktaetigen" zu befinden, denn wie zuvor bereits ausgefuehrt, es gab im "sozialistischen Arbeiter- und Bauernparadies" den Zustand der Arbeitslosigkeit schlicht ueberhaupt nicht, weshalb der Ossi pausenlos im Dienst dieser sozialistischen Werktaetigen stand.

> waren die Westfrauen häufig ganz zu Hause oder nur teilzeitbeschäftigt,

Oooh, das waren nicht zuletzt die Ossi-Frauen auch, wenn z.B. immer mal wieder die nicht gerade seltenen Lieferschwierigkeiten irgendwelcher Vormaterialien lachten, oder der Plan erfüllt war, oder sonst irgendetwas nicht ganz plangemaess lief, oder irgendwo Schlange gestanden wurde usw. usf.

Und im uebrigen, die sozialistisch Werktaetigen haben sich allesamt bei ihren Arbeitseinsaetzen insbesondere in den VEBs der DDR garantiert nicht ihre Fuesse herausgerissen sondern locker vom Hocker dahingewurschtelt - ein Umstand, der bei den Wessis sich i.d.R nur die verbeamteten Sesselpupser und -reibaer...e zu erlauben vermochten.

Im Unterschied zu den per Definition staendig sich "im Arbeitseinsatz" befindenden Ossi-Frauen waren die Wessi-Frauen nur dann "im Arbeitseinsatz", wenn sie als Arbeitnehmer einen Arbeitsvertrag in ihrer Tasche hatten und vertragsgemaess ihre Arbeit erfuehlten, alles andere war ansonsten reines Privatvergnuegen.

> wo soll denn da der Rentenanspruch herkommen?

Voellig richtig, ein solcher kommt ausschliesslich vom staatsmafios politischen Willen her, und eben nicht durch echte Arbeitsleistung.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=169606&page=0&category=0&order=last_answer

> Das spricht doch komplett gegen das vielgepriesene Leistungsprinzip.

> [[zwinker]]

Ja, diese Rentenregelungen zu Gunsten nicht zuletzt auch der Ossi-Frauen widerspricht dem ehemaligen Leistungsprinzip in der Vor-BRDDR, es spricht allerdings vor allem fuer die Perfidie der hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen STAATSMAFIA dieser unsaeglichen BRDDR, welche mit den Rentenregelungen 1990 nicht zuletzt den Wessi-Frauen seither staendig voll abwatschend in deren Gesichter schlaegt.

> Und während man im Osten schonmal 40 Arbeitsjahre sammeln konnte, kommt

> im Westen der Abzug durch Arbeitslosigkeit, Frühverrentung etc. hinzu.

> Ach und das steht ja auch in dem Artikel, kommt eben drauf an was man

> zitiert.

>

> Die DDR war nun aber mal nicht pleite, aber anderes Thema

> [DDR](#)

> [Wirtschaft](#)

Vergiss am allerbesten sogleich auch diese vorstehende Nicht-Bankrottmaerchen-Legende der DDR, denn gemass meines Links ganz oben in diesem Beitrag hatte die DDR Ende 1989 fix und fertig!

Auch dieser nachfolgende Beitrag beschreibt an seinem Ende interessante Details vom bankrotten Ende der DDR

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170356&page=0&category=0&order=last_answer

> Viel schlimmer finde die Aussage zu den Lebenshaltungskosten, der

- > Bundesstaat mit den höchsten Lebenshaltungskosten im Vergleich zum
- > Einkommen ist Thüringen.
- > Oder kostet der Sprit im Westen zwischenzeitlich 5,40€/l ?
- > Wo sitzen denn die Spitzenbekommer?
- > [Lohnvergleich](#)
- [mehr](#)
- > [netto?](#)

Hierzu vermag ich nichts beizutragen, weil ich die aktuellen Verhaeltnisse nicht kenne.

- > Ich kann das echt nicht mehr hören.

Ohropax verschafft Frieden. [[zwinker]]

- > Und worüber wird sich hier eigentlich beschwert, die DDR war das China
- > der Bundesrepublik.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Es wurden riesige Warenbestände zu Spottpreisen in den Westen verkauft um
- > an Devisen zu kommen,

Nach der ersten Kreditsimulation 1984 i.H.v. 1 Milliarde DM war doch die DDR zu solchen Westdevisen gekommen, warum hat das den DDR-Genossen eigentlich keine 5 Jahre gereicht?

Und Deine "riesigen Warenbestaende zu Spottpreisen" packst Du am allerbesten sogleich wieder ein, denn Du willst doch nicht ernsthaft behaupten, die knapp 17 Millionen Ossis haetten auf irgendeine Art und Weise ueberhaupt gegen China zu konkurrieren vermoegen?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > zudem wurden nach der Wiedervereinigung 17Mio freudige kredithungrige
- > Kunden zugeführt, sonst hätte schon die Bundesbirne Pleite anmelden müssen.

Ja, genau, die Ossis haben 1990 tatsaechlich die BRDDR vor ihrem Bankrott gerettet... [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Grüße,
- > Angel

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170736

Von in recht ordentlichen Bahnen trabenden Ossi-Gaeulen ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.06.2010, 17:50
(editiert von Tassie Devil, 18.06.2010, 18:08)

> Ich versuche jetzt die letzten Postings zusammen zufassen.

Ok.

> Einmal Ossi - immer Ossi ;-)

Einmal Wessi - immer Wessi [[zwinker]]

Aber bitteschoen, davon nur das Original und kein Plagiat! [[zwinker]]

> So schlau ist der Ossi nun auch wieder nicht - GG, FDGO – woher soll ich
> wissen, was das heißt?

Suchet, so werdet ihr finden...

> Keine Sorge, ich hab es raus bekommen.

...klopfet an... noee, Sorgen haette ich mir auch deshalb keine gemacht. [[zwinker]]

> *[i],..., hatte die jeweils besuchende Westverwandschaft in der DDR*
> *dann die Funktion der den Schaufenstern des Westsystems entsprungenen*
> *Schaufensterpuppen zum "richtig Antatschen" fuer die Ossis*
> *uebernommen,..."*
> [/i]
> Stimmt, und diese Besuche in der Zone waren außerdem hervorragend
> geeignet, das eigene Ego aufzuwerten.

Ja logisch, ganz klar!

Und diese Ego-Trips waren gelegentlich ganz entscheidend und wohl zumeist mit entscheidend, dass diese Westbesuche in der DDR ueberhaupt stattfanden, zumindest entschied diese Ego-Show ganz entscheidend ueber deren Haeufigkeit.

Nachdem die Anzahl der Vollzeit-Arbeitslosen in der BRD Mitte der 1970-er Jahre die 1/2 Million-Marke ueberschritten hatte, wurden - bei diesbeueglich weiterhin recht strammen Zahlenwachstum - alljaehrlich in den suedeuropaeischen Laendern folgende Sommerfestspiele aufgefuehrt:

Die Arbeitslosen rekrutierten sich in diesen Zeiten zumeist aus arbeitslosen Familienvaetern von 3-5-koepfigen Familien, welchen - um auch ihren Arbeitslosenstress im Kreise ihrer Lieben abbauen zu koennen - 1 Mal p.a. amtlicherseits gestattet war, mittels einer 3-4 woechigen suedeuropaeischen Urlaubsreise sich von den Strapazen ihrer Arbeitslosigkeit zu erholen.

In den Urlaubslaendern trieben gerade auch diese Familien dann mit ihren muskelprotzigen Erzaehlungen einschliesslich der augenscheinlichen Beweise ihres arbeitslosen Wohlstandsdaseins zuweilen den dortigen Einheimischen die Traenen in deren Augen, weil fuer diese das Schlaraffenland Germania einerseits so nah und andererseits doch wiederum so fern war - bis halt eines Tages deren Roesselspruenge dorthin dann doch von Erfolg gekroent waren...

> Und nicht zu vergessen der Nervenkitzel. Es lauerte doch ueberall der Russe,
> und diese Gefahren hatte man zu ueberstehen.

Ja, auch dabei wurde erheblich uebertrieben, aber so ganz ohne jegliche Gefahr war diese Angelegenheit nun nicht - sie bestand naemlich darin, auf manipuliert krummen Wegen letztendlich als Informant des MfS im "goldenen Westen" zu enden.

> Dass beide deutschen Staaten eine „Vorbildfunktion“ hatten, stimmt. In
> einem irrst Du und unterschätzt die Spezies des „gemeinen“ Ossi einmal
> mehr. Beileibe nicht alle, aber es gab schon Ossis, die sich darüber auch
> im Klaren waren.

Klar, sobald eine Gruppe eine gewisse Groessenordnung erreicht hat sind es nie alle davon, weshalb es wesentlich sinnvoller ist, dann von Trends und Tendenzen zu reden.

@MausS hat in einem seiner Beitrage vor wenigen Wochen aufgezeigt, dass sich - einmal sehr konservativ ausgedrueckt - nicht wenige Ossis auch ueber die Nachhaltigkeit der DDR so ihre Gedanken gemacht hatten und sich ueber deren Konsequenzen gleichfalls im Klaren waren.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=163345

> Deine Ausfuehrungen zu den Umstaenden, Entwicklungen, insbesondere der
> Parteienlandschaft, sehr interessant.

Das glaube ich Dir sofort - es war ja auch sehr interessant fuer mich, damals dort dabei zu sein.

> Nur klammerst Du das rote Spektrum und nicht zu vergessen die Gruenen
> voellig aus.

Der Grund dafuer liegt ausschliesslich darin, dass weder die roten noch die gruenen Kommunisten vor dem Jahr 1980 ueberhaupt eine Rolle gespielt haben, die Gruenen waren im Zeitraum 1975 - 1979 eine Bewegung, aber keine Partei, und die DKP lief seit ihrer Gruendung stets unter "ferner liefern" weit abgeschlagen am Ende mit.

> In einem Witz wurde mal erzaehlt, wie ein Amerikaner, ein Franzose und ein

- > Deutscher sich über Bedeutung und Gefährlichkeit der Atombombe
- > unterhielten. Hier nur die Pointe.
- > Der Deutsche: " Wir brauchen die gar nicht. Wir haben die Grünen, die
- > richten mehr Schaden an als Ihr mit Eurer Atombombe."

Ich wuerde das nicht als einen Witz auffassen wollen sondern als tiefenden Sarkasmus mit schaeumender Ironie.

- > Also, was ist mit den Grünen, den Roten?

Nach dem Verbot der KPD im Jahre 1956

<http://de.wikipedia.org/wiki/KPD-Verbot>

war in der BRD vorlaeufig mal fuer alle K-Parteien und K-Gruppen Vollzeit-Pause angesagt, welches erstmals im Jahr der schwerdekadenten 68-er Brut der Frankfurter Schule wiederum hierdurch aufgehoben wurde

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsche_Kommunistische_Partei

jedoch spielte - mit Ausnahme von lokalen Rabbatz-Events - das K in der BRD bis Ende der 1980-er Jahre nie eine auch nur ein klein wenig groessere Rolle.

Die Wohlstandspartei "Die Gruenen" wurde erst im Jahre 1980 gegruendet

http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_von_B%C3%BCndnis_90/Die_Gr%C3%BCnen

und nach deren Spaltung in Fundis und Realos sowie deren Entscheidung im Jahre 1985 Pro-MultiKulti und Pro-Einwanderungsland musste eigentlich auch dem Allerduemmsten dieser BRD klar geworden sein, dass der Umweltschutz nur ein vorgeschobenes Schutzschild einer weiteren Kommunistengruppe jedoch mit weit hoeheren Potenzialen wie dem K jemals zuvor war.

- > Und was war denn gut an/in der Entwicklung? Das muss es doch auch gegeben
- > haben.

Oh, bis etwa Ende der 1960-er Jahre hatte sich recht vieles gut entwickelt, sodass in zunehmenden Umfaengen Raum fuer weniger gute Entwicklungen geschaffen werden konnte und wurde.

- > Wieso siehst Du nur das Negative? Zumindest kommt es so bei mir an.

Dann schalte am besten mal Deinen Negativ-Filter aus. [[zwinker]]

- >
- > „Ich hoffe, Du weisst jetzt nach meinen hintergruendlichen
- > Erlaeuterungen auch diese Wiesel-Begriffsschoepfung der SPD-Sozen der
- > fruehen 1970-er Jahre "Sozialkompetenz" richtig einzuklassifizieren: ein
- > fuer den Massenkonzum aus dem blauen Himmel gezogenes Verbalgeschoepf ohne

- > jegliche Substanz infolge voellig fehlender Definition - klingt aber gut,
- > interessant und irgendwie auch professionell: die Sozen hatten ihre
- > einstige Taktik des sich-dumm-stellens und des voellig-harmlos-tun zu
- > Gunsten einer proaktiven Verdummungstaktik wie soeben erklaerend
- > ausgefuehrt aufgegeben.“
- >
- > Genau, Kompetenz, klingt gut, damit kann man Eindruck machen, und heute
- > gibt es überall Kompetenzen. Auch schön, Gender- und Diversity-Kompetenz.
- > Ich staune insbesondere immer mehr über die Kompetenzen, die sich im
- > Bereich Bildung und Erziehung inflationär breitgemacht haben.
- > Menschen hatten Fähigkeiten, besaßen Fertigkeiten, Wissen und Können.
- > Damit ist es vorbei.

So ist es.

- > Die Erziehungs- und Lehrkonzepte der industriellen Epoche des
- > 19./20.Jahrhunderts wurden abgelöst durch zukunftsorientierte kulturelle
- > Bildung. Super, jetzt sind wir alle kompetent.
- > Lese ich Materialien der Kultusministerkonferenz, Veröffentlichungen der
- > Länder zur Bildung und Erziehung, es wimmelt nur so von Kompetenzen.

Naja, mit irgend etwas muss das neuzeitlich geschaffene Vakuum doch gefuellt werden, und sei es mit Kompetenzschaum, oder?

- > In einer 12-seitigen Infobroschüre der Privatschule „PHORMS“ findet
- > sich das Wort Kompetenz lediglich dreimal.
- > Das zu kommentieren, dazu bin ich nicht kompetent genug.

...

- > Gesunder/krankhafter Opportunismus
- >
- > „und von mir hier extrem dargestellten - Pole des individuellen
- > Kapitalismus einerseits und des vermassten Sozialismus/Kommunismus
- > andererseits, beides sind staatsmafiose Bastarde.“
- >
- > Und wie oder was ist nun besser, richtig?

Etwas besseres wie die soziale Marktwirtschaft der BRD etwa im Zeitraum der Jahre 1958 - 1967 kann es nicht geben.

- > „Warum war es im Paradies Adam's Weib und nicht Adam selbst, welcher
- > die Schlange (serpens serpentis maskulinum! die! Schlange) den Griff zum
- > Apfel als symbolisiertes Boese/Schlechte riet, und welcher auf diesem Weg
- > schliesslich bei Adam landete, und warum nahm der Apfel nicht den anderen

- > umgekehrten Weg?
- >
- > Hast Du dafür vielleicht eine Erklärung?“
- >
- >
- >
- > „ Und es sprach JHWH Gott zur Frau: Was (das) da tatest
- > du?“
- > „Und sie sprach, die Frau: die Schlange täuschte mich und
- > ich aß.“
- >
- > <http://12koerbe.de/arche/genesis3.htm>
- >
- > Ich denke die Erklärung liegt hierin, das ist der Knackpunkt, das ist
- > für mich der Schlüsselsatz.
- >
- > Muss man das noch erklären?

Nein, bis vielleicht auf den Umstand, dass es nicht die strategisch nachhaltig denkende (und planende) Schlange war, welche die Frau täuschte, sondern es war die machtausübende Frau, welche - trotz des göttlichen Verbots - tatsächlich zunächst sich selbst täuschte, mit den weiteren bekannten Folgen.

Frauen lieben es i.d.R. Macht auszuüben - die große Krux jedoch liegt immer in dem Umstand, dass sie wiederum i.d.R. im Grunde überhaupt keine Ahnung von Strategie und Nachhaltigkeit haben, geschweige denn, Geschicklichkeit oder Faible dafür zu haben.

- > Und zum Opportunismus, da nehme ich für mich in Anspruch, dass der Meine
- > gesund ist.

Klar doch, logisch, wer würde das nicht von sich selbst sagen wollen!? [[zwinker]]

- > Er ist erwachsen geworden und sehr gesund in der Zeit der Wende.

Ja, diese Zeit hielt auch für Dich ein sehr gutes Übungsfeld dafür bereit.

- > Als ich erlebt habe, wie schnell ein Gesellschaftssystem, nicht kippt, nein,
- > einfach in sich zusammenfällt, einfach so, plötzlich ist nichts mehr da.
- > Wie die „führenden“ Genossen einfach die Pfoten aufgemacht haben und
- > alles laufen lassen, nur noch erstaunt zusehen haben.
- > Und niemand schien darauf vorbereitet zu sein. Auch die nicht, die dieses
- > Vakuum füllen wollten und sollten.

Ja, aber was Du dabei erlebt hast, das ist im Grunde völlig normal, dieses - selbstverständlich auch im "goldenen Westen" - gespielte Spiel nennt sich

Ha(h)nemann - geh' Du voran!

Bei den Genossen verhaelt sich diese Angelegenheit wie im Debitismus, bloss um 180 Grad anders herum verdreht.

Fehlen im Debitismus ploetzlich die geeigneten Nachschuldner, dann schmiert das System mit GO ab, fehlen hingegen im Sozialismus/Kommunismus ploetzlich die richtigen Vor-Leute, dann schmieren die Genossen mit GO ab.

> Keiner wusste, wohin das alles führen wird, der Staat hatte fertig.

Auch hier im Forum gibt es immer noch solche Leute, welche - anders wie Du jetzt - faelschlicher Weise nach wie vor die Ansicht vertreten, der DDR-Staat sei Ende 1989 nicht fertig und enthauptet - also ohne Kopf - gewesen, weshalb ein Staatsbankrott zu diesem Zeitpunkt keinesfalls zutreffen koenne.

> Gab es Chaos? Nein, irgendwie hatten wir keine Staatsmacht mehr, eine Neue

> noch nicht, aber das Leben ging weiter, in doch eigentlich recht

> ordentlichen Bahnen.

>

> Schlussfolgerung? Da bin ich mit mir noch nicht so einig.

Ich leiste Dir dabei ein wenig Hilfestellung: Die Aussicht - i.e. die Hoffnung und das Vertrauen - auf schon greifbar baldig bessere Zeiten gemessen am seehr langen Zeitraum zuvor, das waren die ganz entscheidenden Zuegel dafuer, dass die Ossi-Gaeule

> *in doch eigentlich recht ordentlichen Bahnen*

weitergetrabt sind, und gottseidank nicht wild scheuend durch die mitteldeutschen Lande rasten...

> Gruß, berkana.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 170954

Gelbes Wissen zum Bankrott der DDR

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.06.2010, 15:09

(editiert von Tassie Devil, 20.06.2010, 15:29)

> du musst auch denken

> in der DDR hat niemand gearbeitet, die gebratenen Tauben flogen herum und

> Wein floss allerorten, den man umständlich in Wasser verwandeln musste

> wenn man Blumen giessen wollte.

Ganz genau so verlief das Leben der Osis ueber mehrere Jahrzehnte hinweg in ihrem Arbeiter- und Bauernparadies namens Deutsche Demokratische Republik - natuerlich nur in ihren Koepfen beim Traeumen, und insbesondere auch dann, wenn sie genussheischend traeumerisch in die schutzwall-abgeschotteten imperialistischen Schaufenster des "goldenen Westens" ihrer "reichen" Schwestern und Brueder blickten, was ihnen wiederum nicht nur alle Gewaesser in ihren Muendern und Goschen geradezu stroemend plaetschern liess...

> > Kaum habe ich meinen - wie ich hoffnungsfroh und -voll dachte - zumindest
 > > vorlaeufig letzten Beitrag in einer ganzen Serie von Beiträgen zum Thema
 > > Staatsbankrott der DDR Ende 1989 gepostet
 > >
 > >
 > http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170317&page=0&category=0&order=last_answer
 > >
 > > und schon kommt wieder einer der neunmalklugen Ossi-Engel dahergeschwebt
 > > und erklaert mit aeusserst transparenten Pseudo-Argumenten, dass die
 > > einstige DDR-Sonne tatsaechlich quadratisch gewesen sei, um welche sich
 > > die BRD-Erde umlaufend drehen musste.
 > >
 >
 > nein, nur eine ehrliche Meinung ohne Meinungsmache. Ich hab beide Systeme
 > miterlebt, kannst Du sicher auch behaupten.

Aso, Du hast beide Systeme miterlebt?

Wann hast Du denn dann bei noch stehender Mauer aus der Ost-Schaufenster DDR in die West-Schaufenster BRD "'rueber gemacht"?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170356&page=0&category=0&order=last_answer plus Folgebeitraege

Ich habe auch beide Systeme miterlebt, naemlich die BRD und die BRDDR, letztere allerdings nicht sehr lange und so ausfuehrlich wie erstere.

> > > Zitat:
 > > > "Hinzu kommt: Das Rentenniveau ist im Osten weiterhin viel höher als
 > > > im Westen! Im Schnitt kassieren Männer in den neuen Ländern 1043 Euro
 > > > gesetzliche Rente im Monat, im Westen sind es 967 Euro. Bei Frauen
 > > > sind es sogar 669 Euro im Osten, nur 468 Euro im Westen."
 > > >
 > > >
 > >
 > >
 > <http://www.bild.de/BILD/politik/wirtschaft/2009/03/18/rentenunterschiede/warum-gibts-im-osten-mehr-rente.html>
 > > >
 > > > Du siehst, im Osten, einem ehemaligen Pleitestaat, wo es eigentlich
 > > > GAR KEINE RENTE geben duerfte, gibt es MEHR Rente als im Westen, bei

> > > > geringeren Lebenshaltungskosten.
 > > >
 > > > Hallo,
 > > >
 > > > Und woran liegt das?
 > > > Während hier im Osten die Frauen Arbeitsjahre gesammelt haben,
 > > >
 > > Ja richtig, das Sammeln von Arbeitsjahren der Osis in der DDR ueber
 > > Jahrzehnte hinweg war vom Prinzip her mit dem Beerensammeln einer
 > > Wessi-Familie bei ihrem Sonntagsausflug vergleichbar.
 > > >
 > > Frueh morgens fuhr diese Wessi-Familie zum Beerensammeln fort und kehrte
 > > am spaeten Abend vom Beerensammeln mit gefuellten Koerben zurueck. Der
 > > gesamte Tag war mit allen seinen Pausen, Picknick, Mittagschlaefchen,
 > > Kaffeerast usw. und nicht zuletzt auch der gesamten Fahrt mit
 > > Beerensammeln angefuellt, auch wenn zeitweilig tatsaechlich keine Beeren
 > > dabei gesammelt wurden.
 > > >
 > > In der DDR gab es per staatsraisionierter Definition keine
 > > Arbeitslosigkeit, und ergo war jeder Ossimann und jede Ossifrau jeden Tag
 > > "im Arbeitseinsatz", 24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr, 40 Jahre der
 > > Ewigkeit.
 > > >
 > > Temporaere Freistellungen aus den verschiedensten Gruenden als da waren
 > > Kindergeburt, Krankheit, Ausbildung, Fortbildung, Urlaub usw. usf. waren
 > > kein Grund, sich nicht "im Arbeitseinsatz der sozialistischen
 > > Werktaetigen" zu befinden, denn wie zuvor bereits ausgefuehrt, es gab im
 > > "sozialistischen Arbeiter- und Bauernparadies" den Zustand der
 > > Arbeitslosigkeit schlicht ueberhaupt nicht, weshalb der Ossi pausenlos im
 > > Dienst dieser sozialistischen Werktaetigen stand.
 > > >
 > > Dir ist sicher klar, dass diese Zeiten für Ostdeutsche auch bei der
 > > Rentenberechnung West rausgenommen wurden oder?

Dir ist sicher klar, dass Du auch hier die Unwahrheit sagst, oder?

> Es wurde ein durchschnittliches West Einkommen angenommen, also nicht mehr
 > als andere auch.

Eine der vielen rein staatsmafios verfuegten Annahmen der BRDDR-STAATSMAFIA.

Die Errechnung des durchschnittlichen Einkommens West nach meiner jetzigen Erinnerung: Einkuenfte ("Brutto-Einnahmen") minus Werbungskosten gleich (Brutto-)Einkommen. Hiervon abzueglich die nur in begrenzten Umfaengen abzugsfaehigen Sonderausgaben (insbesondere die Zwangsbeitraege zu den

Sozialversicherungen) sowie die unbegrenzt abzugsfähigen Sonderausgaben (dem jeweiligen Steuerzahlerindividuum solcherart zwangsläufig und unumgänglich entstandene Kosten, welche ansonsten der "normale und durchschnittliche" Steuerzahler nicht zu schultern hatte). Das Resultat hieraus nannte bzw. nennt sich das "zu versteuernde Einkommen", welches um den jeweils individuell zutreffenden Steuersatz zum "versteuerten Einkommen" aka (Netto-)Einkommen vermindert wird, welches schliesslich zur Auszahlung gelangt(e).

Zwischen dem Brutto-Einkommen und dem Netto-Einkommen selbst des Durchschnittsverdieners West liegen indes seit den 1970-er Jahren Welten, sodass die unbestreitbar wesentlich höheren Ossi-Renten stark vermutlich darauf zurückzuführen sind, dass ihnen das durchschnittliche Brutto-Einkommen und nicht das durchschnittliche Netto-Einkommen zugrunde liegen - womit die Wessi-Rentner natürlich doppelt staatsmafios gekniffen sind.

- > > > waren die Westfrauen häufig ganz zu Hause oder nur teilzeitbeschäftigt,
- > >
- > > Oooch, das waren nicht zuletzt die Ossi-Frauen auch, wenn z.B. immer mal
- > > wieder die nicht gerade seltenen Lieferschwierigkeiten irgendwelcher
- > > Vormaterialien lachten, oder der Plan erfüllt war, oder sonst irgendetwas
- > > nicht ganz plangemaess lief, oder irgendwo Schlange gestanden wurde usw.
- > > usf.
- > >
- > > Und im uebrigen, die sozialistisch Werktaetigen haben sich allesamt bei
- > > ihren Arbeitseinsatzen insbesondere in den VEBs der DDR garantiert nicht
- > > ihre Fuesse herausgerissen sondern locker vom Hocker dahingewurschtelt -
- > > ein Umstand, der bei den Wessis sich i.d.R nur die verbeamteten
- > > Sesselpupser und -reibaer...e zu erlauben vermochten.
- > >
- > > Im Unterschied zu den per Definition staendig sich "im Arbeitseinsatz"
- > > befindenden Ossi-Frauen waren die Wessi-Frauen nur dann "im
- > > Arbeitseinsatz", wenn sie als Arbeitnehmer einen Arbeitsvertrag in ihrer
- > > Tasche hatten und vertragsgemaess ihre Arbeit erfuellten, alles andere war
- > > ansonsten reines Privatvergnuegen.
- >
- > [ironie]
- > Japp, hast recht, Arbeitszeit begann früh um 9 bis 12 je nach Gutdünken,
- > dann wurde einem das Frühstück ans Bett gebracht, bevor man zu seiner
- > Arbeitsstelle vor dem Fernseher gefahren wurde. Raus brauchte man ja nicht,
- > war ja eh alles vergittert und dann die ganzen 80% Stasi Leute die einen
- > immer hinterhältig gefragt haben wann's denn endlich in den güldenen
- > Westen geht.
- > Während die hart arbeitende Westfrau schwere Kataloge wälzen musste, um
- > herauszufinden wo man den Yoghurt heute 3 Pfennige billiger bekommt
- > [/ironie]

Deine wiederholte traumerische Ironie verfehlt auch an dieser Stelle weit ihren Zweck, mehr ist dazu nicht zu sagen.

- > Ich denk gearbeitet wurde hier wie da,

Das denke ich allerdings auch:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142780

Nachfolgende Erläuterung @Onkel Ottos fasse ich ziemlich locker auf:

- > > *Die DDR produzierte gemäss Staatsplanung, ergo war sie eine*
- > > *arbeitsteilige Marktproduktion ohne Arbeitslose.*

- > *na aber doch nur zu unseren Kurzbesuchen und Saufgelagen im VEB.*

diese von ihm nehme ich jedoch sehr ernst:

weißt Du was wir nach Feierabend gerissen haben - wenn wir nicht ständig die Probleme mit dem Vormaterial gehabt hätten, wäre die Wertschöpfung nach Feierabend höher gewesen als das BSP der DDR!

Ossi @Onkel Otto in personam untermauerte damit sehr eindrucksvoll meine obige These:

- > > *Und im uebrigen, die sozialistisch Werktaetigen haben sich allesamt > > bei ihren Arbeitseinsaetzen insbesondere in den VEBs der DDR garantiert*
- > > *nicht ihre Fuesse herausgerissen sondern locker vom Hocker*
- > > *dahingewurschtelt...*

denn wenn der Ossi Wertschoepfung nach ihrem Feierabend als sozialistisch Werktaetige nur recht unwesentlich unter dem BSP der DDR lag, dann vermochten sie schon mal aus rein koerperlich begruendeten Umstaenden diese Leistungen nur gemäss meiner vorstehenden Vorlage zu stemmen.

Insbesondere auch im Hinblick auf die Wessi-Frauen waren solche Verhaeltnisse bis Ende der 1980-er Jahre im Grunde voellig undenkbar, und Deine Behauptung

- > *Während die hart arbeitende Westfrau schwere Kataloge wälzen musste,*
- > *um herauszufinden wo man den Yoghurt heute 3 Pfennige billiger bekommt*

verzerrt als eine bodenlose Unverschämtheit voellig masslos die damalige Realitaet.

- > nur, dass das Erwirtschaftete damals eher gleichverteilt wurde,

In der DDR ganz sicher, denn diese hing seit Anfang der 1970-er Jahre in keinesfalls nur marginalen Umfaengen gleichfalls am Infusionstropf der Wessi-Steuerzahler und -zahlerinnen.

- > während heute abgesahnt wird ohne Ende und für einen Reichen sehr viele arm
- > sein _müssen_.

So verläuft diese Chose halt im seiner Schaufensterfunktionen beraubten EURO-Sozialismus.

> > > wo soll denn da der Rentenanspruch herkommen?

> >

> > Voellig richtig, ein solcher kommt ausschliesslich vom staatsmafios
> > politischen Willen her, und eben nicht durch echte Arbeitsleistung.

> >

> >

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=169606&page=0&category=0&order=last_answer

>

> Kann da nichts draus erkennen, das ist doch einfach nur der Thread hier.

Wer lesen und zu begreifen vermag, der darf sich auf einen im Grunde unbezahlbaren Vorteil stuetzen:

Es gibt im Grunde 2 Möglichkeiten, die Rentenhöhe zu berechnen:

Nach Marktkriterien – wer mehr einbezahlt, bekommt entsprechend mehr heraus “leistungsbezogene Rente“ – oder nach Kriterien der politischen Opportunität.

Der Markt hat damals die Relationen Westmark – Ostmark etwa mit 1:4 bis 1:5 bewertet, die Ostrente hätte danach - bei ansonsten gleichen Voraussetzungen wie Dauer des Arbeitslebens, Qualifikation usw. – etwa ¼ - 1/5 der Westrente betragen müssen.

Die Politik hat sich aber anders entschieden, das heißt, die Rentenhöhe hat seither mit Leistungsgerechtigkeit nichts mehr zu tun und ist ein rein politisches Konstrukt.

> > > Das spricht doch komplett gegen das vielgepriesene Leistungsprinzip.

> > > [[zwinker]]

> >

> > Ja, diese Rentenregelungen zu Gunsten nicht zuletzt auch der Ossi-Frauen
> > widerspricht dem ehemaligen Leistungsprinzip in der Vor-BRDDR, es spricht
> > allerdings vor allem fuer die Perfidie der hoechstleistungskriminellen und
> > schwerstverbrecherischen STAATSMAFIA dieser unsaeglichen BRDDR, welche mit
> > den Rentenregelungen 1990 nicht zuletzt den Wessi-Frauen seither staendig
> > voll abwatschend in deren Gesichter schlaegt.

> >

> > > Und während man im Osten schonmal 40 Arbeitsjahre sammeln konnte, kommt

> > > im Westen der Abzug durch Arbeitslosigkeit, Frühverrentung etc. hinzu.

> > > Ach und das steht ja auch in dem Artikel, kommt eben drauf an was man

> > > zitiert.

> >

> > > Die DDR war nun aber mal nicht pleite, aber anderes Thema

> > > [DDR](#)

> > > [Wirtschaft](#)

> >

> > Vergiss am allerbesten sogleich auch diese vorstehende

- > > Nicht-Bankrottmaerchen-Legende der DDR, denn gemaess meines Links ganz
- > > oben in diesem Beitrag hatte die DDR Ende 1989 fix und fertig!
- > >
- > > Auch dieser nachfolgende Beitrag beschreibt an seinem Ende interessante
- > > Details vom bankrotten Ende der DDR
- > >
- > >

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170356&page=0&category=0&order=last_answer

- >
- > Wenn du meinst die DDR war rein politisch am Ende, ja natürlich volle
- > Zustimmung.

"Rein politisch" schliesst "rein wirtschaftlich" mit ein, denn das eine ist untrennbar mit dem anderen verbunden, d.h. Politik UND Wirtschaft sind beides Staatsbastarde, stirbt der eine dann muss auch der andere mit daran glauben.

- > Obwohl ja die Mehrheit eine Reform des Sozialismus wollte und nicht einfach
- > nur annekt.. ähh angeschlossen werden.

Wieso, das verstehe ich jetzt allerdings nicht!?

Die Mehrheit der Osis hat doch mit dieser BRDDR ihre Reform des Sozialismus bekommen - das ist der EURO-Sozialismus Willy Brandt'scher Praegung, ihm fehlen halt nur die frueheren Schaufensterfunktionen, diese braucht es seit 1990 nicht mehr!

- > > Nach der ersten Kreditsimulation 1984 i.H.v. 1 Milliarde DM war doch die
- > > DDR zu solchen Westdevisen gekommen, warum hat das den DDR-Genossen
- > > eigentlich keine 5 Jahre gereicht?
- >
- > na die hochgejubelten 1 Mrd hätte man sich sparen können, wenn man die
- > Kredite aus den "Bruderländern" zurückbekommen hätte.

Der Ossi Brueeder im Ostblock waren - genau wie sie in der DDR selbst - halt gleichfalls bankrott und vermochten genau deshalb die Kredite der DDR leider nicht zurueckzubezahlen, oder etwa nicht!?

- > Die 6 Mrd von Russland hat wohl die Nachfolgeregierung eingestrichen, wer
- > das wohl war.

In welcher Waehrung waren denn die 6 Milliarden Kredit der DDR an die Russen notiert?

Ostmark oder Rubel?

Dass die Russen zum Jahresende 1991 dann gleichfalls mit der weissen Fahne ueber dem Kreml in Moskau ihren Bankrott weltweit signalisierten, sollte sich inzwischen auch zu Dir durchgesprochen haben.

Und erzähl' mir bitte jetzt bloss nichts von Westvalutas!

- > > Und Deine "riesigen Warenbestände zu Spottpreisen" packst Du am
- > > allerbesten sogleich wieder ein, denn Du willst doch nicht ernsthaft
- > > behaupten, die knapp 17 Millionen Ossis hätten auf irgendeine Art und
- > > Weise überhaupt gegen China zu konkurrieren vermögen?
- > >
- >
- > Na lies mal das pdf,

Das Lesen auch dieses auf reinen Hypothesen fundierten Pamphlets muss ich mir fuerwahr nicht mehr antun, denn es ignoriert z.B. schlicht den Schabowski-Zettel zum Ende der DDR im November 1989.

- > mit China sicher nicht, das ist wohl etwas übertrieben das sollte selbst
- > Dir auffallen.

Ich habe mich nur an Deine eigene Diktion gehalten

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170373&page=0&category=0&order=last_answer

Und worüber wird sich hier eigentlich beschwert, die DDR war das China der Bundesrepublik.

Dass die BRD in den 1980-er Jahren u.a. auch mit der VR China in nicht gerade marginalen Umfängen Aussenhandel betrieb, das ist Dir doch hoffentlich bekannt!?

- > > > zudem wurden nach der Wiedervereinigung 17Mio freudige kredithungrige
- > > > Kunden zugeführt, sonst hätte schon die Bundesbirne Pleite anmelden
- > > > müssen.
- > >
- > > Ja, genau, die Ossis haben 1990 tatsächlich die BRDDR vor ihrem Bankrott
- > > gerettet...
- >
- > Zumindest einen gewissen Aufschub ja, immerhin ein Haufen neuer
- > Konsumenten für den ganzen Klicki-Bunti-Mist den keiner braucht nicht
- > wahr?

Du solltest auch von kontextlichen Verfaelschungen von Beiträgen absehen, denn ich hatte in meinem Vorbeitrag geschrieben:

Ja, genau, die Ossis haben 1990 tatsächlich die BRDDR vor ihrem Bankrott gerettet... [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Zur Sache selbst: jeder Staat kämpft nach seinem konstituierenden Erheben ständig mal etwas weniger mal etwas mehr gegen seinen eigenen Untergang, welcher letztendlich - wenn es wieder einmal soweit ist - schon immer durch das ökonomische Portal als Staatsbankrott hereingebraust kommt - die historische Geschichte ist prallvoll damit abgefüllt.

Kreditunfaehige weil bankrotte/insolvente Konsumenten - woher sie auch immer kommen - vermoegen i.d.R. weder einen Staatsbankrott zu verhindern noch einen solchen aufzuschieben, weil auch die Erklarung eines solchen letztendlich dem Willen der STAATSMAFIA unter- wie obliegt.

Last but not least, solcherart Klicki-Bunti-Mist war bereits in den 1970-er Jahren als Wohlstandsturbo durchwegs massig heiss begehrt:

"Ach schau mal her, Vati - nur draifuemnoinzig!" "Ja, Schatz - da packen wir am besten auch gleich fuenf davon in unsern Wagen. Meiers und Muellers muessen doch auch zu sehen kriegen, dass wir schon wieder gut einkaufen warn!" "Pappi, Pappi - ICH WILL das und das da!" "Ooch ja, Vati, unser Heinzl muss ja auch was von haben - sonst denken die anderen Kinder, wir seien arm und koennten uns nix leisten..."

Mehr als 2 Einkaufsbummel in Gross-Supermaerkten bzw. Konsum-Einkaufszentren p.a. habe ich mir seit den fruehen 1970-er Jahren niemals angetan, denn es war fuer mich stets eine schwere Tortur in jeder Beziehung.

Gelbes Wissen zum Bankrott der DDR:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=146553 plus Folgebeitraege

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=154743

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=159984

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=164346 plus Folgebeitraege

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=170317

> GrüÙe, Angel


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 171266

Die Domaenen von Strategie und Taktik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.06.2010, 13:57
(editiert von Tassie Devil, 22.06.2010, 14:28)

> >

> > *Oh, bis etwa Ende der 1960-er Jahre hatte sich recht vieles gut*

> > *entwickelt, sodass in zunehmenden Umfaengen Raum fuer weniger gute*

- > > *Entwicklungen geschaffen werden konnte und wurde.*
- > >
- >
- >
- > Aus eigener Erinnerung könnte ich Gleiches für die DDR sagen, in den
- > 60er Jahren konnte man das Gefühl haben, es geht voran. Eben anders, als
- > Du es meintest.

Was meinte ich Deiner Meinung nach?

Und was ging in der DDR voran?

Ich habe auch darüber nachgedacht, ob diese aus meiner Sicht weit mehrheitlich positiven Entwicklungen insbesondere mit meinem damals jugendlichen Alter korrelierten, bin aber zu dem Entschluss bzw. der Einsicht gelangt, dass meine damals jugendliche Sichtweise nicht der Treiber nur vermeintlicher positiver Entwicklungen gewesen ist, d.h. mein Alter spielte bei der Beurteilung zumindest nicht die primär wesentliche Rolle.

- > >
- > > *Etwas besseres wie die soziale Marktwirtschaft der BRD etwa im Zeitraum*
- > > *der Jahre 1958 - 1967 kann es nicht geben.*
- > >
- >
- >
- > Vorsicht, man sollte niemals nie sagen.

Da hast Du natürlich vollkommen recht.

Ein waschechter Blackout meinerseits bei dieser Feststellung, zumal ich dieses Statement zuvörderst aus kollektivistischer und nicht bzw. kaum aus persönlich individueller Sicht schrieb.

- > >
- > > *Frauen lieben es i.d.R. Macht auszuüben - die grosse Krux jedoch liegt*
- > > *immer in dem Umstand, dass sie wiederum i.d.R. im Grunde überhaupt keine*
- > > *Ahnung von Strategie und Nachhaltigkeit haben, geschweige denn,*
- > > *Geschicklichkeit oder Faible dafür zu haben.*
- > >
- >
- >
- > Oh, auch da muss ich sagen – Vorsicht! Ob Du Dich da mal nicht
- > täuschst, bzw. hast täuschen lassen?

Kaum - natürlich bestätigen auch hierbei Ausnahmen die Regel, ich wiederhole mich: ab einer gewissen Gruppengröße sind es nie alle Gruppenmitglieder, welche dieses gleichartige Regel-Attribut inne haben.

- > Ich will es mal mit Martin Walser sagen.
- >
- > In „Ein Liebender Mann“ sagt er über Christiane, Goethes
- > Ehefrau, „Es gab keine Situation, die sie nicht durch Unterwerfung
- > beherrschte.“
- >
- > Noch Fragen?

Nein, aber Antworten - auch fuer Dich: [[zwinker]]

Ad 1: Walser erwaeht hierbei eines von nicht gerade sehr seltenen (Ehe-)Paaren elitaerer oder gehobener Spielligen, man koennte deren symbiotische Rollenverteilung sogar durchaus als "Standard" bezeichnen;

Ad 2: Christiane glaenzt hierbei stets durch die Taktik ihrer eigenen Unterwerfung - und das ist etwas ganz anderes als Strategie -, weshalb es keine (zeitlich begrenzte) Situation gab, welche sie nicht durch ihre Machtausuebung beherrschte: Zur richtigen Ausuebung der Macht bedarf es einer jeweils angemessenen Menge Taktik - nicht jedoch Strategie -, was verbal u.a. mit taktischen Finessen, Raffinessen etc. oder aber auch Maetzchen etc. bezeichnet wird, von Korruption etc. ganz zu schweigen; Machtausuebung und Taktik ist die Domaene der Frau bzw. der Weiblichkeit;

Ad 3: Johann Wolfgang hingegen war der Strategie, welcher mit weitreichend angemessener Strategie den Machterhalt sicherte, hierzu bedarf es jedoch keiner bzw. kaum Taktik; Machterhalt und Strategie ist die Domaene des Mannes bzw. der Maennlichkeit.

Bei Paaren mit vertauschten Positionen oder Rollen (bspw. Maggie und Dennis Thatcher - Sie: machtausuebende englische PM im Vordergrund, ER: machterhaltender Partner im Hintergrund) treten dabei fast schon zwangslaefig gelegentliche Irritationen oder Fehlleistungen auf ("I want my money back!").

Personen, welche im gleichen Zeitraum beide Rollen - Strategie und Taktik, Machterhalt und Machtausuebung - einnehmen, gehoeren m.E. zumeist der Gruppe der zu recht gefuechteten PathologInnen an.

Die Schlange im Paradies haette sich wohl an Adam ihre Zaehne bei dem Versuch ausgebissen, ihm den Apfel anzudrehen.

- > Und noch ein anderes Beispiel?
- >
- > Kennst Du das letzte wahre Matriarchat, im Süden Chinas, bei den Mosuo?

@Zara hat vor laengerer Zeit bereits in einem seiner Beitraege solche Links gepostet, ich hatte sie mir angesehen.

- > Wenn nicht, hier zwei Links dazu.
- >
- > Aus dem Artikel in der „Welt“ zum Matriarchat – „Die Männer sind
- > glücklich, sie verteidigen ihr System.“!!!

Nuja, jedem Tierchen sein Plaisierchen, chacun a son gout.

> <http://www.welt.de/politik/article3336370/Wie-ist-es-wenn-Frauen-die-Macht-haben.html>

>

> <http://www.chinatoday.com.cn/chinaheute/2005n/d0512/4p1.htm#>

>

Fuer meiner Mutter Sohn waere solches nicht sein "Ding" - zumindest nicht (mehr) in diesem Leben...

> Und Gruß, berkana.

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 164911

Extract out of Tassie's knowledgebase: Generalists and Experts

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.05.2010, 14:24

> Hallo baisse-man,

>

> was aber ist ein Experte?

>

> [[hae]]

Ganz einfach, Ufi:

Generalisten sind Leute, die von immer mehr immer weniger verstehen, bis sie von allem nichts verstehen.

Hingegen sind Experten solche Leute, die von immer weniger immer mehr verstehen, bis sie von nichts alles verstehen.

[[smile]]

> ufi

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 164922

Verar...ung vom Feinsten mittels Wieselworten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.05.2010, 15:22
(editiert von Tassie Devil, 19.05.2010, 15:24)

- > In unserem System ist "Experte" ein anderes Wort für "gut informierter
- > Interessenvertreter" (Lobbyist)

Aber nein doch, Kaltmeister!

Ein Experte ist i.d.R. ein Fachmann mit (sehr) detailliertem Sachverstand im Hinblick auf irgendwelche Sachverhaeltnisse, welchen er als solcher primaer wie ausschliesslich vertreten muss, um seiner Qualifikation gerecht werden zu koennen.

Lobbyisten als gut informierte Interessensvertreter hingegen werden zwar zweckmaessiger Taeuschungsweise oftmals als Experten bezeichnet, sie sind es jedoch schon allein deshalb nicht, weil sich ihr nur vorgeblicher Sachverstand primaer wie ausschliesslich nach allen Wuenschen ihres jeweiligen Auftraggebers zu richten hat, ergo sind Lobbyisten bezahlte Sachverstandshuren bzw. -zuhaelter, aber keine (Sach-/Fach-)Experten.

- > Diese Leute werden gut bezahlt. Das bedeutet aber auch, daß sie nur
- > Interessen von Leuten vertreten, die gut bezahlen koennen.


Oder die korrupten Lobby-Experten sind irgendwie erpressbar, dann sind sie i.d.R. erheblich billiger zu haben...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 164580

Ein kurzer aber kraeftiger Zwischenlacher

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2010, 17:23
(editiert von Tassie Devil, 17.05.2010, 17:34)

- > Nachdem wir mit Hitlers systematischer Ausrottung ganzer Voelker schon mal
- > bis auf einen Schritt an die Ausrottung der ganzen Menschheit heran waren,

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Die kriegssiegermaechtliche Historie wie sie lebt und lebt, das nun vorliegende grobdetaillierte Prachtexemplar ist mir allerdings brandneu.

Kannst Du mal Deine Behauptung von Hitlers angeblichen systematischen Ausrottungsuntaten mit nur einem einzigen Beispiel eines ggf. auch nur ganz kleinen Voelkchens halbwegs stichhaltig belegen, Klaus?

Das wuerde mir als nachweislicher Inhalt Deines unbelegt kuehnen Wiederkaeuens bereits ausreichend genuegen, und Du musst Dich nicht unbedingt um den Genozid ganzer Voelker gemaess Deiner kriegssiegermachtgeschichtlichen Blaupause von Hitler und den Nazis bemuehen - Danke!

- > sollte man sich am Vorabend einer möglichen neuen
- > Weltwirtschaftskatastrophe durchaus fragen, was passiert wäre, wenn die
- > damaligen Staaten (=abgehobene Apparate für systematische Gewaltanwendung)
- > schon über heutige Waffentechnologie verfügt hätten...

Ohh, Hiroshima und Nagasaki beantworten sehr augenscheinlich Deine Frage, als damals naemlich die Amis wegen Bretton Woods dringendst auf das Raubgold der Japaner angewiesen waren, welches die Russen sich ihrerseits bereits recht frontnah angeschickt hatten, unter die eigenen Naegel zu reissen - die beiden A-Bomben der Amis verhinderten das jedoch sehr erfolgreich.

- > Gruß
- > Klaus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 164866

...hatte die DDR bereits ihren Bankrott fertig und befand sich im Status i.L. zwecks Verwertung ihrer Nachlaesse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.05.2010, 09:12
(editiert von Tassie Devil, 19.05.2010, 09:19)

- > Als die D-Mark kam
- > erwachte, (oder erstarkte?) die Gier so manchen Bundesbürgers.

Du meinst doch damit die "Wessis", Berkana, oder?

Ganz sicher erstarkte bei dieser (An-)Gelegenheit die Gier in mehr Wessis, als sie in anderen Wessis erst erwachte, aber gleichfalls ganz sicher gab es immer noch recht viele Wessis, welche charakterstark keinesfalls von einer solchen Gier gepackt wurden.

Bei den "Ossis" hingegen waren diese Dinge zumindest nicht ganz unaehnlich gelagert, oder sollte mich meine Menschenkenntnis hierbei etwa stark im Stich gelassen haben?

Das kann ich mir nicht so richtig vorstellen, Berkana!

- > Man konnte in der BRD D-Mark in die wertlose Ostmark tauschen, zu einem
- > Kurs von bis zu 1:10.

Wer in dieser BRD konnte oder vielleicht besser wollte denn da D-Mark in Ostmark ueberhaupt tauschen, wenn letztere doch gemaess Deiner Diktion wertlos war?

Und wie kam denn ueberhaupt diese wertlose Ostmark aus der bankrotten DDR i.L. in die BRD hinein?

Koennte es nicht sein, dass zumindest auch einige der mehr initiativen Ossis ihre wertlosen Ostmark gegen D-Mark tauschen wollten ("Schnell weg jetzt mit dem wertlosen Ostmark-Papiergeschnipsel, dem GZ dieser bankrotten DDR, koste es was es wolle - denn am Ende gibt's vielleicht ueberhaupt nix mehr dafuer..."), und zu diesem Zweck mit ihren Ostmark-Bestaenden in die BRD einreisen?

Zur Bewerkstelligung eines Tausches gehoeren halt immer mindestens zwei Personen, Barkana!

- > Und mit der Waehrungsunion

Nein, beim Anschluss bzw. Eingliederung der Laender der bankrotten DDR an/in die BRD gab es keine

<http://de.wikipedia.org/wiki/W%C3%A4hrungsunion>

Eine Waehrungsunion ist ein Zusammenschluss mehrerer souveräner Staaten, welche eine gemeinsame Waehrung haben und eine gemeinsame Waehrungspolitik betreiben. Sie stellt die fünfte und höchste Stufe der wirtschaftlichen Integration zwischen Ländern dar.

Wann erhebt sich insbesondere unter den Schreibern des DGF die endgueltige Einsicht, dass die DDR kurz vor Jahresende 1989 schlicht ihren Staats-Bankrott erkluert hatte, und alles zeitlich wie sachlich danach Kommende fand mit allen Konsequenzen und Folgen unter dem Schirm der Bankrott-Abwicklung der DDR statt?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=154743

- > wurden die Verwandten und Bekannten aus der Zone erst richtig interessant
- > und hätten sich eigentlich auch mal als nützlich erweisen können.

Das mag teilweise durchaus so gewesen sein, aber auch der umgekehrte Fall war sicherlich nicht nur die reine aeusserst rare Ausnahme, denn mit dem Fall der Mauer wurden die "reichen Schwestern und Brueder im goldenen Westen"

erst richtig interessant und hätten sich eigentlich auch mal als nützlich erweisen können.

- > So manchem treudoofen Ostdeutschen wurde damals angetragen, dass man auf
- > sein Konto das getauschte Geld einzahlen wolle, und nach der
- > Währungsunion, einer wundersamen Geldvermehrung, wieder ausgezahlt
- > bekomme.

Es war auch keine "wundersame Geldvermehrung", sondern schlichte Spekulation auf einen moeglichst hohen Umstellungskurs der Ostmarkguthaben von Ossi-Kontoinhabern bei den Ostbanken auf DM-Guthaben, wo ist bzw. war bei dieser Spekulle ein ggf. sogar verwerfliches Problemhandling im Hinblick auf die Abwicklung des DDR-Staatsbankrotts?

- > Möge sich jeder selbst ausrechnen, was dabei hätte herauskommen können.

Nee nee, nicht "dabei haette herauskommen koennen" sondern dabei herausgekommen ist, denn aufgrund der sehr generoesen Umstellungsquoten DM:Ostmark 1:1 und 1:2 wurde dieser Reibach sowieso gemacht, dabei ging es ausschliesslich nur um die Frage, WER ihn jeweils macht!

- > Und nun der Ossi. Sagt der doch den Verwandten, Nein, das geht nie gut.
- > Das wird doch von der Bundesbank!!! alles gemacht, da läuft alles ganz
- > genau ab, ganz gewissenhaft, nein, da könne man sich nicht drauf
- > einlassen.[[hüpf]]

Tja, der Ossi war fallspezifisch halt der Besserwissi, welcher sich nuetzlich zu machen glaubend dachte, er - selbst ohne eigenes spekulatives Risiko dabei - muesse seine spekulierenden "reichen Schwestern und Brueder im goldenen Westen" vor sich selbst beschuetzen und sie so vor ihren gewissenhaften Verlusten bewahren.

Ein solches Resultat kommt zumeist dann heraus, wenn man sich eigenwillentlich den Kopf anderer Leute unentgeltlich zerbricht, weil man sich als gewissenreiner Hueter von Bruder und Schwester verantwortlich fuehlt.

- > Die haben das tatsächlich, richtig ehrlichen Herzens, geglaubt.

Zurecht, Berkana, voellig zurecht, denn an der Integritaet der Bundesbank konnte zumindest zu damaligen Zeiten ueberhaupt keinerlei Zweifel sein!

Was bis zum heutigen Tag m.E. die weit ueberwiegende Mehrheit der Ossis immer noch nicht geschnallt hat oder sich damit sehr schwer tut, das ist der Umstand der eigenen Einsicht des offenen Staats-Bankrotts der DDR zum Jahresende 1989 mit der Folge ihrer Liquidierung und Resteverwertung ihrer Nachlaesse im zeitlichen Anschluss - man glaubt halt immer noch an den Begriff der Wiedervereinigung und haelt daran fest!

Sachgerecht wie ueblich erfolgte damals die federfuehrende Handhabung und Verwaltung des DDR-Staatsbankrotts von Seiten der Regierung der BRD, die Bundesbank hatte zumindest direkt nichts damit zu tun, denn sie war bestenfalls ausschliesslich Erfuellungsgehilfin, ergo lagen u.a. auch die Umstellungsquoten der Ostmark auf DM nicht im Dispositionsbereich der Bundesbank sondern ausschliesslich der BRD-Regierung.

- > Mit Recht haben die gelernten Bundesbürger Angst vor einer Verostung, wie
- > es Bahring mal formulierte.

Gutglaebig-naive Ahnungslosigkeit insbesondere als Besserwissi tut manchmal ungeheuer weh und kommt zuweilen sehr teuer zu gestehen.

> Noch Fragen?

Noch Antworten?

> Schönen Sonntag, berkana


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 167069

Hierzu noch Folgendes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2010, 19:34

- > Nun habe ich mir die Mühe gemacht und eine Beispielrechnung
- > ganz genau aufgestellt, ganz exakt, was Ossi und Wessi dabei hätten
- > „verdienen“ können.
- > Quatsch, ich lasse das und kopiere es nicht hier herein.

Ist auch besser so, Berkana, denn vom "haette" gibt einerseits der Jude nichts [[zwinker]], und den ganz grossen Reibach andererseits haben beim "Umtausch" Ostmark in DM tatsaechlich die Westbanken zu Lasten der Steuerzahler der BRDDR gemacht.

- > Als ich Deine Antwort las, musste ich lachen. Es war aber ein Lachen im
- > Sinne von Galgenhumor.
- > Mir wurde mal wieder bewusst - teile und herrsche - das funktioniert,
- > bestens.
- > Ich versuche immer wieder, mich dagegen zu wehren und lasse deswegen
- > solche Beispielrechnungen, was soll das bringen.

Klar doch, das Prinzip "teile und herrsche" funktioniert eigentlich immer, und wenn auch nur als Totschlagargument, so wie jetzt hier beispielsweise.

- > Statt immer nach trennenden Aspekten zu suchen, sollten wir doch lieber
- > die Gemeinsamkeiten herausstellen.

Liebe Berkana, wie mir scheint, steckt Dir immer noch ein schweres Ossi-Syndrom in Deinen Knochen, und Du solltest zusehen, dass Du dieses Syndrom jetzt schleunigst mal los wirst!

Es wird eben nicht "immer" nach trennenden Aspekten gesucht - von mir schon mal garnicht - wie Du das hier wieder einmal mehr zu erkennen glaubst!

Allerdings kann es doch wohl nicht sein, dass wir - Osis wie Wesis - uns geradezu mimosenhaft ueber unsere 40 Jahre andauernde Trennung in BRD und DDR einschliesslich letzterer Ende verschaemt hinwegschweigen, oder!?

Es ist immer ganz schlecht, wenn Vergangenheitsbewaeltigung aus welchen Gruenden auch immer zu kurz kommt, weil sich das irgendwann sowieso nicht mehr unter der Decke halten laesst und dann sehr oft mit eigentlich vermeidbarer Vehemenz nach oben drueckt, waere zuvor nur etwas klueger gehandelt worden!

Es ist nun mal schlicht wie einfach so, dass auch Du bis zum 02.10.1990 Ossi warst, und am darauffolgenden Tag wie alle anderen Osis in die BRD "eingemeindet" wurdest, das ist historischer Fakt und hat insbesondere im Hinblick auf Diskussionen mit "teilen und herrschen" absolut nichts zu tun, und jegliches Polarisieren scheidet dabei aus!

- > Deswegen meine Zustimmung zu Deiner Aussage, was die erwachende Gier
- > betrifft,
- >
- > „Bei den "Osis" hingegen waren diese Dinge zumindest nicht ganz
- > unaehnlich gelagert, oder sollte mich meine Menschenkenntnis hierbei etwa
- > stark im Stich gelassen haben?“
- >
- >
- > „Wer in dieser BRD konnte oder vielleicht besser wollte denn da
- > D-Mark in Ostmark ueberhaupt tauschen, wenn letztere doch gemaess Deiner
- > Diktion wertlos war?“
- >
- > Mein Beitrag bezog sich auf den Beitrag zuvor von @Michael Krause, daher
- > auch der Begriff „wertlose Ostmark“. Dieser Beitrag hatte mich einfach
- > nur wuetend gemacht, war mir einfach einen Tick zu arrogant und anmaeßend.

Ich vermag Dich bestens zu verstehen, Berkana!

Klar doch, es ist schon sehr bitter, wenn nach einem 40 Jahre andauernden Hochgenuss [[ironie]] eines sozialistischen "Arbeiter- und Bauern-Paradieses" [[zwinker]] dessen Waehrung durch Bankrott dann tatsaechlich voellig im Eimer ist - denn was sind die Papiere eines bankrotten Staats bzw. -simulation i.d.R. bei seinem Ende dann ueberhaupt noch wert!?

@Michael Krause hat in seinem Beitrag, welcher Dir uebel aufgestossen ist, nach meinem Dafuerhalten jedoch zumindest nicht unrecht - allerdings zieht er darin nach meinem Geschmack nur aeusserst einseitig an den Registern seiner Argumentationsorgel, weil er auch andere gravierende Kostentreiber - welche teilweise sogar in keinsten Weise direkt oder indirekt mit der deutschen "Wiedervereinigung" zusammenhaengen - dabei schlicht verschweigt und unterschlaegt, und das geht natuerlich nicht, das ist sehr unfair!

- > Als ich das las, fiel mir wieder Arnulf Baring ein, der in einem seiner
- > Bücher verkündete, dass »die Menschen im Osten verzwert, ihre Erziehung,
- > ihre Ausbildung verhunzt« wurden. »Ob sich heute einer dort Jurist nennt
- > oder Ökonom, Pädagoge, Psychologe, Soziologe, selbst Arzt oder Ingenieur,
- > das ist völlig egal: Sein Wissen ist auf weite Strecken völlig unbrauchbar ...

- > Sie haben einfach nichts gelernt.«
- > Habe auf die Schnelle leider grad nicht Titel und Seitenzahl parat.

Ich kenne das und weiss seit damals darum, Berkana, als Arnulf Baring seine Ansichten oeffentlich verkuendete und dabei eine schwere Debatte lostrat - seine damaligen Feststellungen waren - und sie sind es bis heute - in mehrfacher Hinsicht auesserst problematisch!

- > Wir bekamen früher regelmäßig Besuche von „drüben“. Als Kinder
- > amüsierten wir uns über die Angst der Westverwandten vor dem
- > Russen. Immer hatten sie Angst, dass der Russe sie nicht wieder
- > heimlassen könnte.

Voellig unbegruendet war diese Angst Deiner Westverwandten allerdings definitiv nicht, und ich bin auch dabei mit Sicherheit nicht einer ueberzogenen West-Propaganda im kalten Krieg zum Opfer gefallen.

- > Heute hat man Angst vor der Verostung (siehe Baring) und in den Neuen
- > Bundesländern versucht man sich gegen eine Verwestlichung, die man doch
- > eigentlich wollte, zu wehren.

Diese Art und Weise der Verwestlichung, wie sie den Osis dann nach dem 03.10.1990 real begegnet ist, haetten zumindest die Meisten von ihnen so ganz bestimmt niemals und zu keiner Zeit gewollt!

Als Wessi vermag ich die damals geradezu rasend um sich greifenden Verschlechterungen und ins Negative drehenden Trends und Tendenzen im Hinblick auf viele Dinge und Angelegenheiten - insbesondere auch bei Sitte und Moral - in dieser BRDDR zu beurteilen.

Mit anderen Worten, die Osis haben nie die positiven Seiten dieser BRD kennengelernt, wie sie noch selbst gegen Ende der 1980-er Jahre vor dieser deutschen "Wiedervereinigung" vorhanden waren und danach sukzessive wie zuegig abgebaut wurden...

- > Ich wiederhole mich, lass uns doch lieber an den Gemeinsamkeiten
- > arbeiten.

Ja natuerlich, die Diskussion um Gemeinsamkeiten schliessen kontroverse Diskussionen wie jetzt vorliegend ja keinesfalls aus...

- > Da das aber eigentlich nicht mehr zu dem Thema dieses Threads gehört,
- > Schluss.
- >
- > Freundliche Grüße, berkana.

Freundlichen


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 167265

Ossi-Wessi-Syndrome bei den Wossis

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.06.2010, 15:21
(editiert von Tassie Devil, 01.06.2010, 15:33)

- > Um Dir antworten zu können, musste ich erst einmal google bemühen.
- > Ossi-Syndrom, habe ich zum ersten Mal gelesen, kannte ich nicht.
- > Wieder was gelernt.

Ja, Berkana, so ist das, "man" lernt halt im Leben niemals aus.

Selbstverstaendlich auch ich nicht, aber das wusste ich bereits auf der Penne zu meinen jugendlichen Twen-Zeiten.

- > Ja, und es stimmt, ich habe diesen Definitionen zufolge ein schweres Ossi
- > – Syndrom.

Ja, das hast auch Du tatsaechlich, und etwas weiter unten bringst Du es auf den "beruehmten" Punkt.

- > „*Liebe Berkana, wie mir scheint, steckt Dir immer noch ein schweres*
- > *Ossi-Syndrom in Deinen Knochen, und Du solltest zusehen, dass Du dieses*
- > *Syndrom jetzt schleunigst mal los wirst!*“
- >
- > Nein, ich weiß jetzt, ich will es gar nicht loswerden.

Wie bitte?

Das kann doch nicht Dein ganzer Ernst sein!?

- > Vierzig Jahre DDR, das war mein Leben, das will, und kann ich nicht los
- > werden.

Was hat denn Dein 40 Jahre andauerndes Leben als Ossi in der DDR ueberhaupt mit Deinem Ossi-Syndrom zu tun?

- > Das kann ich doch nicht verraten.

Wer sagt denn, dass Du Dein 40 Jahre andauerndes Ossi-Leben in der DDR verraten sollst und loswerden musst!?

DAS geht doch ueberhaupt nicht, und es waere darueber hinaus der allergroesste Bloedsinn, weil auch Du Deine Vergangenheit nicht wie ein Hemd oder eine Bluse

einfach ablegen kannst!

Es geht um Dein Ossi-SYNDROM, welches Du loswerden musst, aber doch nicht Deine gesamte Vergangenheit als Ossi in der DDR!

- > Und was ist mit dem Wessi – Syndrom?
- > Soll ich das aus meiner Sicht mal definieren?

Gerne, immer nur zu!

- > Mangels zu erwartendem Interesse lasse ich das lieber.

Nee nee, Berkana, so haben wir beide nicht gewettet - erst gackerst Du laut, und beim Legen zierst Du Dich dann vorgeblich rücksichtsvoll leise!

So geht das nicht - raus mit der Sprache!

Im Hinblick auf dieses sicherlich nicht nur aber auch Deinerseits verspüerte Wessi-Syndrom gebe ich Dir hiermit eine Steilvorlage mit auf Deinem weiteren Erklärungslauf:

Das Wessi-Syndrom der Wessis äußert sich vor allem auch im unfairen Vorlaut-sein, elitär anmutender Hochnaesigkeit mit dem Besserwessi-Sahnehaubchen, und - weil alle guten Dinge immer drei sind - Unhöflichkeit bis zum Rüpelhaften.

Come on, Berkana - bitte hier nachfolgend das Wessi-Syndrom ausspucken! [[zwinker]]

- > Warum habe ich immer das Gefühl, dass man vor mir erwartet, dass ich mich
- > irgendwie entschuldigen müsste, dafür, dass ich in der DDR gelebt habe.

PEENGGG! BINGO!

Du darfst Dir eines von beiden oder meinetwegen auch beide Knaller jetzt aussuchen!

Genau DAS gehört gleichfalls mit zu Deinem Ossi-Syndrom, exakt so wie Du es zuvor geschrieben bzw. beschrieben hast!

Wie kommst Du bloss auf eine solche Wahnsinnsidee eines solchen Gefühls, welches Du da soeben zugegebener Massen eingestanden hast!?

Das ist doch - mit Verlaub - absoluter Irrsinn und Bloedsinn, wenn Du zu glauben fühlst oder glaubst oder fühlst, dass andere von DIR ERWARTEN, Du müsstest Dich für Dein Leben als Ossi in der DDR "irgendwie" ENTSCULDIGEN!

Hattest Du einen sauberen Lebenswandel als Ossi in der DDR, niemals Verbrechen begangen oder daran teilgenommen, keine Kriminalität ausgeübt, und auch nicht IM für das MfS gespielt?

Ja?

DANN GIBT ES ÜBERHAUPT NICHTS ZU ENTSCULDIGEN FÜR DICH!

- > Dass mir einige Dinge aus dieser Zeit wichtig sind, bewahrenswert,
- > einfach, weil sie mein Leben ausmachten, und nicht weil ich die DDR so toll
- > fand.

Ja natuerlich, ganz selbstverstaendlich, Du kannst und sollst doch auch nicht Teile Deines Lebens als Ossi in der DDR einfach ablegen und in der naechsten Garderobe abgeben!

Du sollst Dein Ossi-Syndrom ablegen, und nichts anderes!

Und selbst dann, wenn Du - bei einem sauberen Lebenswandel Deinerseits - auch heute noch Dein Ossi-Leben in der DDR als toll empfinden wuerdest, waere DAS ueberhaupt kein Grund dafuer, Dich fuer dieses anhaltende Gefuehl irgendwie und irgendwo ENTSCHULDIGEN zu muessen!

In einem solchen Fall jedoch muesste ich zumindest Dich eindringlich nochmals darauf hinweisen, dass auch Dein tolles Ossi-Leben in der DDR teilweise vom Geld der Wessi-Steuerzahler mitfinanziert war, und dass Du sowie Deine Ossi-Landsleute auf sich alleine gestellt wohl kaum auch DEIN tolles DDR-Leben ueber laengere Zeitraeume hinweg haetten zu finanzieren vermoegen!

Bestenfalls und allerhoechstens ein spaeter Dank dafuer waere dann Deinerseits angebracht, aber alles andere - insbesondere eine Entschuldigung Deinerseits - waere voellig unangebracht und nach meinem Geschmack auch vollkommen daneben!

- > Muss ich mich dafuer entschuldigen, dass ich keinen Ausreiseantrag
- > gestellt habe, nicht versucht habe ueber die Grenze abzuhaeuen?

NEIN, NIEMALS!

- > Ich las einen guten Beitrag von @azur
- >
- > „*Wenn Journalisten nachdenken - wenn tätig werden vielleicht Folgen*
- > *hat*
- > *verfasst von azur, 30.05.2010, 05:25*
- >
- >
- > *Ehe jetzt jemand aufjault: Versichere, weder Gutsch noch Leo haben jemals*
- > *die DDR hochleben lassen noch haben sie einen Grund dazu. Sie sind beide*
- > *mEn gutbürgerlich, gehen aber mit ihrer Ostherkunft selbstbewußt und*
- > *humorvoll um.“*
- >
- > Der letzte Satz verdeutlicht für mich, was ich mit der Entschuldigung
- > meine.

Ja, ich hab's auch gelesen, und ich weiss, was Du (und natuerlich auch azur) damit meinst, deshalb:

Ossis mit einem sauberen Lebenswandel haben sich nicht fuer das sozialistische Unrechtsregime der DDR auf irgendeine Art und Weise zu

entschuldigen, auch wenn sie nicht den staendig aktiven Stramm-Dissidenten angehört und sich mit den Verfügungen dieses Unrechtsregimes insoweit arrangiert hatten, dass ihr Leben fuer sie einiger Massen ertraeglich war - weil ein unautorisiertes Verlassen dieser DDR speziell in westlicher Richtung mit hoechster Lebensgefahr verbunden war.

Ich hoffe, Du weisst jetzt endlich, was das Ossi-Syndrom tatsaechlich ist, naemlich voellig irrationale (Schuld-)Gefuehle, welches Du unter allen Umstaenden loswerden musst, aber nichts anderes, schon mal garnicht Dein vor laengerer Zeit vergangener Lebensabschnitt von 4 Jahrzehnten als Ossi in der DDR!

> Und nun ist Schluss mit der Ossi – Wessi Diskussion.

Dein resoluter Hinweis in Ehren, aber zum einen schaezte ich es nicht besonders, resolut abgewuertzt zu werden [[zwinker]], und zum anderen wird es mit Sicherheit immer mal wieder solche Diskussionen zu Themen geben, welche infolge ihres Sachverhalts nicht ohne die Pole Ossi-Wessi und BRD-DDR vernuenftig diskutierbar sind.

Dann bist DU wiederum der Ossi und ich der Wessi, dann aber bitte ohne Syndrome!

> Ich denke, es gibt zurzeit Wichtigeres.

Mag sein, jedoch denke ich nicht, dass der hier nun vorliegende Diskussionsverlauf im Hinblick auf die Ossi-Wessi-Syndrome unwichtig oder voellig nebensaechlich ist.

> Dabei denke ich an die Verluste, die uns ereilt haben – erst Koch, dann

> Köhler. Was oder wer kommt da noch? Geht das mit K weiter?

Keine Ahnung.

> Und diese Ereignisse mit den daraus resultierenden, noch nicht absehbaren

> Konsequenzen, die betreffen Ossi und Wessi gleichermaßen.

Ereignisse seit dem 03.10.1990 betreffen etwas mehr oder weniger gleichermassen Ossis wie Wessis seither, aber was die gesamten Entwicklungen ab diesem Zeitpunkt betrifft, nuja, tatsaechlich beharkt das nur noch die grosse Gemeinde der Wossis... [[zwinker]]

> In diesem Sinne beste Grüße, berkana.

P.S. Ich an Deiner Stelle als Ossi waere umgehend dem @Michael Krause in seine singulaere Wiedervereinigungsparade als gigantischer Kostentreiber gefahren und haette ihn zumindest gefragt, was er denn so zu den staatsmafios gewollt hochgeputschten Kosten beim Thema Staatskriminalitaet "Wiedervereinigung" oder auch von den MultiKulti-Kostenmilliarden meint...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!


Posting: 169420

Endlich finde ich jetzt die Zeit dazu, Berkana,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.06.2010, 15:53
(editiert von Tassie Devil, 11.06.2010, 16:00)

...Dir auf diesen Deinen Beitrag antworten zu koennen.

> Mein Ossi-Syndrom hab ich nun kapiert
> Jetzt wird das Ganze langsam wissenschaftlich.

Nuja wenn Du so meinst... 

> Wessi – Syndrom, also bitte.
>
> Zuerst der Aufreger: der ossi ist schlau und stellt sich dumm.....beim
> wessi ist es anders rum


Diesen Spruch kannte ich bisher noch nicht, ich finde ihn geradezu koestlich amuesierend, so richtig zum herzhaft lachen.


Das Prinzip bzw. die Taktik des sich-dumm-stellens, eine m.W. uralte Sozen-Tiktak, die kenne ich natuerlich schon, bereits seit meiner frueheren Jugend etwa Mitte der 1950-er Jahre.

Damals war diese Taktik des sich-dumm-stellens und voellig-harmlos-tun bei gegebenen Anlaessen insbesondere unter den Sozen, sprich SPD-lern und deren Waehlerklientel, eine sehr weit verbreitete Tugend, welche beginnend mit der 2. Haelfte der 1960-er Jahre zunaechst ganz langsam verschwand, um dann insbesondere Anfang der 1970-er Jahre einer geradezu unglaublich vorlauten und arroganten wie ignoranten "Sozialkompetenz" zu weichen.

Der dazu halbwegs passende Daempfer kam dann aber in den fruehen 1980-er Jahren mit dem Ende der sozialistisch-liberalistischen Koalition der SPD-FDP im Jahr 1982.

> Das machte Anfang der 90er die Runde. Einer erzählte es genüsslicher als
> der Andere.

Das kann ich mir sehr gut vorstellen! 

Ich kann mir aber auch deren lang und laenger werdende Genieser-Gesichter ausmalend vorstellend, als nach diesen Anfangszeiten die grosse Masse der Hinterlassenschaften der bankrotten DDR recht zuegig geplaettet wurden... 

Hochmut kommt halt i.d.R. immer vor dem Fall. 

- > Syndrom, aus dem Griechischen, mit meinen Worten – in dem Sinne von
- > Zusammenlaufen, zusammengehen.
- > Gleichzeitiges Vorliegen verschiedener Symptome, deren Zusammenhang und
- > Entstehung mehr oder weniger bekannt sind, bzw. vermutet werden.
- > Oder anders – nichts Genaues weiß man nicht.

Ein Syndrom - wie ich diesen Begriff auffasse - ist eine Art von symptomatisch hartnaeckiger Psychose, welche i.d.R. mehrere Grundursachen hat.

- > Symptome, die das Wessi – Syndrom ausmachen können, Arroganz, Ignoranz,
- > grenzenlose Selbstüberschätzung, alles und jedes schön zu reden,
- > Selbstzufriedenheit, Prahlerei, mehr Schein als Sein, das soll reichen.

Ja, das passt schon in etwa.

- > Kurz zu - alles und jedes schön zu reden – kann man nach jeder Wahl
- > erleben, einfach perfekt.

Ja.

- > Deckt sich nicht ganz mit Deiner Steilvorlage.
- >
- > „Das Wessi-Syndrom der Wessis aeussert sich vor allem auch im
- > unfairen Vorlaut-sein, elitaer anmutender Hochnaesigkeit mit dem
- > Besserwessi-Sahnehaebchen, und - weil alle guten Dinge immer drei sind -
- > Unhoeflichkeit bis zum Ruepelhaften.“
- >

Ja, nichts von Beckenbauer oder Netzer, aber voellig verschossen habe ich meine Steilvorlage sicherlich wohl nicht, weil sich einiges zumindest Tendenzielles darin wiederfindet, was Du praezise beschreibst bzw. benennst.

- > Dazu noch Folgendes.
- > Ich habe mich nach der Wende selbstständig gemacht. In Ermangelung von
- > Geschäftspartnern hier im Osten habe ich mich gen Westen aufgemacht und
- > bin auf großartige Menschen gestoßen und auf solche und solche.

Klar, sowas ist bzw. war voellig normal.

- > Mit manchen habe ich einmal ein Geschäft gemacht und nie wieder.

Normal.

- > Mit anderen habe ich 12 Jahre lang sehr gut zusammengearbeitet.

Normal.

- > Ich glaube aber nicht, dass das was mit Ossi und Wessi zu tun hatte, das
- > wäre mit Sicherheit genauso gelaufen, wenn ich damals ausschließlich hier
- > im Osten Geschäftspartner gefunden hätte.

Genau, denn es sind ja nie alle gleich, und gemaess Deinen eigenen Worten gibt es ja (immer) solche und solche, vollkommen richtig.

- > „P.S. Ich an Deiner Stelle als Ossi waere umgehend dem @Michael
- > Krause in seine singulaere Wiedervereinigungsparade als gigantischer
- > Kostentreiber gefahren und haette ihn zumindest gefragt, was er denn so zu
- > den staatsmafios gewollt hochgeputschten Kosten beim Thema
- > Staatskriminalitaet "Wiedervereinigung" oder auch von den
- > MultiKulti-Kostenmilliarden meint...“
- >
- > Das hatte mich doch so aufgeregt und nur deshalb habe ich mich da
- > reingehängt.

Ja, aber vor lauter Aufregung doch nicht das angemessen richtige Zurueckballern versieben!

Sowas passiert nur den Anfaengern - aber es ist noch kein Meister und keine Meisterin so ganz einfach ohne Uebung vom Himmel gefallen, gell, Berkana! [[zwinker]]


> Grüße, berkana

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 169900

Einmal Ossi - immer Ossi ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2010, 13:36
(editiert von Tassie Devil, 14.06.2010, 13:58)

- > denke, das Thema ist durch. Da sind aber ein paar Dinge, die man nicht nur
- > einfach liest, nein, die bleiben irgendwo im Hirn hängen und formulieren
- > immer wieder Fragen und Antworten.

Voellig logisch, ich bin hier im DGF ja auch nicht der schreibende Experte fuer Belletristik. [[zwinker]]

- > Interessant für mich sind Deine Erklärungen des Lebens in der BRD. Das
- > wiederum kenne ich nur aus dem „Schwarzen Kanal“ oder aus Berichten der
- > auf 2-3 Tage zu Besuch kommenden Westverwandten. Beides waren keine
- > zuverlässigen Informationsquellen.

Ja, wie ich bereits in einem anderen Beitrag zuvor schrieb, hatte die jeweils besuchende Westverwandschaft in der DDR dann die Funktion der den Schaufenstern des Westsystems entsprungenen Schaufensterpuppen zum "richtig Antatschen" fuer die Osis uebernommen, ohne dass sich die Westverwandschaft ueber diese westpolitisch gewollte Funktion zumindest voellig im klaren war - die Meisten der Westbesucher haben m.E. darueber nie ueberhaupt nachgedacht - solche Ostbesuche waren also aus machtpolitischer Westperspektive im Grunde die reinsten Werbekampagnen mit feldzueglichem Charakter.

Der Vollstaendigkeit halber: umgekehrt hatten natuerlich auch die DDR und die Osis eine solcherart Schaufensterfunktion des "besseren" Systems in ihrem oestlichen "Arbeiter- und Bauernparadies" zu erfuellen. Von den Konsequenzen auch hieraus jedoch - dass trotz der Ereignisse vom 17.06.1953 naemlich zuvoerderst mal die SED Bonzen der DDR wie Ulbricht, Stoph, Honecker et al zumindest des oeffteren ihre Ossi-Untertanen nicht ganz einfach so behandeln konnten, wie sie das vielleicht gerne gehabt und gemacht haetten, vom grossen Bruder in Moskau dabei einmal ganz zu schweigen -, glaube ich nicht, dass sie auch Dir wie vielen anderen Osis jemals vollumfaenglich - ja, nicht wenigen vermutlich sogar ueberhaupt nie - durch ihre Ossi-Koepfe gegangen sind.

Mit dem Beginn des kalten Kriegs noch in den spaeten 1940-er Jahren bis zum Zusammenbruch des gesamten Ostblocks 1991 herrschte halt auch offiziell zwischen dem kapitalistischen "goldenen" Westblock und dem sozialistisch-kommunistischen "muffigen" Ostblock der wirtschaftlich-gesellschaftliche Wettbewerb um das "bessere System".

- > So habe ich das noch nicht gesehen:
- >
- > „Die beginnende Massenverdummung Anfang der 1970-er Jahre seitens der
- > Sozen und Liberasten ist Legende.“
- >
- > Wieso legst Du die beginnende Massenverdummung auf diesen Zeitpunkt?

Weil dieser Zeitpunkt aus verschiedenen Gesichtspunkten und Perspektiven heraus 25 Jahre nach dem Kriegsende (Waffenstillstand) vom 07./08.05.1945 endlich einen guenstigen Einschnitt dafuer bot.

- > Haben sich nicht alle Regime bisher auf Massenverdummung, Beeinflussung der
- > Massen gestuetzt?

Gegenfrage 1: Wieviel Potential zwecks Beeinflussung und insbesondere Verdummung der Massen seitens eines Regimes ist Deiner Ansicht nach dann noch ueberhaupt vorhanden, wenn diese Massen als dann voellig desillusionierte Restmassen vor den riesigen Truemmerbergen ihrer einstigen Eigentuemern und Besitztuemern stehen?

Gegenfrage 2: Was glaubst Du, wie lange in jeglicher Hinsicht eine solche Massendesillusion anhaelt, m.a.W. wie hoch schaezt Du deren Nachhaltigkeit ein? 1, 2, 5, 10... Jahre - und sind hierbei nicht auch in ganz wesentlichen Umfaengen die jeweiligen aeusseren Lebensumstaende mitmassgebend?

Diese Nachhaltigkeit - aus Gruenden des West-Ost-Wettbewerbs basierend auf GG, FDGO und weiterem - hielt in der BRD 25 Jahre an, danach war die Zeit reif fuer

gewisse Wiederholungen der Geschichte.

- > Ich war mal in meinem Ossileben wissenschaftlich forschend tätig. In
- > meinem Forschereifer bin ich dann auf Dinge, Sachverhalte gestoßen, denen
- > ich nachgehen wollte. Da hieß es dann, nein, diese Materialien sind nur
- > mit Sondergenehmigung zugänglich. Und dieser Sondergenehmigung hielt man
- > mich dann doch nicht für würdig genug. Das hat mich erst verwundert, dann
- > immer nachdenklicher gemacht. Also gab ich mir richtig viel Mühe und kam
- > auch ohne Materialien mit Sondergenehmigung zu entsprechenden Ergebnissen.
- > Und da hieß es dann, sehr schön, stimmt, die Ergebnisse sind gut und auch
- > richtig – nur schreiben, nein so schreiben kann man das nicht. Also, wir
- > lassen das und das weg und das formulieren wir um und dann passt es schon.
- >
- > Ich behaupte, das war nicht typisch DDR, das war und ist typisch für jede
- > Art Machthaber.

Solcherart Tabus gab und gibt es in allen Machtkonstrukten, sie unterscheiden sich jeweils nur in Objekt, Massgrad und den begleitenden Umstaenden.

Machthaber muessen immer nur hoellisch aufpassen, dass sie "ihre" fallweise voellig desillusionierte Sklavenmasse nicht bis auf's Aeusserste reizen, weil ansonsten deren Hauptsicherungen ggf. blitzartig durchbrennen und verschmoren koennten:

Quaele nie ein Tier zum Scherz, denn es koennt' geladen sein! [[zwinker]]

- > „Diesen Spruch kannte ich bisher noch nicht, ich finde ihn geradezu
- > koestlich amuesierend, so richtig zum herzhaft lachen.
- >
- > Das Prinzip bzw. die Taktik des sich-dumm-stellens, eine m.W. uralte
- > Sozen-Tiktak, die kenne ich natuerlich schon, bereits seit meiner frueheren
- > Jugend etwa Mitte der 1950-er Jahre.
- >
- > Damals war diese Taktik des sich-dumm-stellens und voellig-harmlos-tun bei
- > gegebenen Anlaessen insbesondere unter den Sozen, sprich SPD-lern und deren
- > Waehlerklientel, eine sehr weit verbreitete Tugend, welche beginnend mit
- > der 2. Haelfte der 1960-er Jahre zunaechst ganz langsam verschwand, um dann
- > insbesondere Anfang der 1970-er Jahre einer geradezu unglaublich vorlauten
- > und arroganten wie ignoranten "Sozialkompetenz" zu weichen.
- >
- > Der dazu halbwegs passende Daempfer kam dann aber in den fruehen 1980-er
- > Jahren mit dem Ende der sozialistisch-liberalistischen Koalition der
- > SPD-FDP im Jahr 1982.“
- >
- > Ich wusste irgendwie, dass Du über den Spruch lachen kannst, freut mich.
- >

- > Aber wieso ist diese Taktik des sich-dumm-stellens und voellig-harmlos-tun
- > nur bei den Sozen verbreitet? Da kann ich nicht so richtig mitgehen.
- > Du hast das selbst erlebt, gut.

Du musst dabei die gesamten damaligen Umstaende der 1950-er und 1960-er Jahre in den "alten" Bundeslaendern der BRD insbesondere auch im Hinblick auf diesen Ost-West-Block-Wettbewerb um das "bessere System" bedenken, Berkana.

Diese Taktik des sich-dumm-stellens und dabei voellig-harmlos-tun - eine generelle Ueberlebensstrategie bereits vor dem Dritten Reich (wie ich von meinen Altvorderen irgendwann einmal erzaehlt bekam) - fand insbesondere auch mit Beginn des Wirtschaftswunders im Jahre 1954 immer weniger Platz und war einfach "out" (die FDGO einerseits und das sich-dumm-stellen andererseits stehen zueinander wie z.B. Feuer und Wasser) - was jedoch an den zumeist wenig flexiblen Sozen im Grunde spurlos vorueberzog.

Zum Ausgleich auch hierfuer hatte die SPD dann bis zum Jahr 1959 voellig fertig, weshalb sie in diesem Jahr mit ihrem "Godesberger Programm" einen neuen Anfang mit vielen neuen Grundsuetzen machten.

- > Und die anderen, welche Taktik wenden die dann an?

Die liessen halt sehr viel mehr die FDGO "fuer sich arbeiten". [[smile]]

Auch Wissen ist halt Macht!

- > Als nach dem Ende der DDR die ersten Freien Wahlen fuer uns anstanden, gab
- > es heiÙe Diskussionen, wen man denn nun wahlen sollte, muesse. Unter uns
- > Kollegen war da so ein Tenor – CDU – die CDU hat das Geld und wer das
- > Geld hat, hat die Macht, an die muss man sich halten.
- > Ja, so hat der Ossi damals gedacht, nicht alle, aber schon ganz schön
- > viele.
- > Es darf gelacht werden.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ihr Ossis, einmal ganz abgesehen von dem Umstand, dass Euch Eure DDR-Funktionaere in einem voll in Watte verpackten Sozialistenstaat der Ahnungslosen mit dem "besseren System" genauestens ueber den imperialistischen Klassenfeind im goldenen Westen instruierten,

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ihr seid auf die gleichen wahrscheinlich wiederum von den Sozen auch bei Euch in Umlauf gesetzten Sprueche hereingefallen, wie diese zuvor im Zuge der Einfuehrung "Godesberger Programm" ab 1959 auch die "alte" BRD durchsetzten - oder ist "zersetzten" vielleicht das bessere und angemesseren Verb?

Die Hauptleitsprueche der Sozen fuer den Massenkonsum (ab 1959):

1. Nur die SPD ist die Partei des kleinen Mannes! (An diesem "Sozialimage" haben die Sozen m.E. bis heute eisern festgehalten, auch wenn Vollblinde ihrer Kleinmann-Klientel irgendwann einmal das Sehen begannen);

2. Die CDU/CSU ist die Partei des Grosskapitals! (Haltet die Diebe!);

3. Die FDP ist die Partei kleinselbstaendig zerkluefteten Reaktionaerstums - keinesfalls eine grosse und vor allem waehlbare Volkspartei! (Diese Implikation wurde Ende der 1960-er Jahre zwecks folgender sozialistisch-liberalistischer Koalition in den 1970-er Jahren heruntergefahren, 1982 bekam die FDP dann das Image der "Umfallerpartei" von der SPD Herbert Wehner? verpasst);

4. Das Spektrum rechts der rechten CDU/CSU ist absolut rechtsextrem pfui! (Ein Massentabu der "relativen" Demokratie oder besser dem westsiegermaechtlich verordneten "Bewaehrungsdemokratieein der "alten" BRD, welches spaetere Rechtsparteien wie z.B. die von CIA/BND/VS ueber das Taufbecken gehobene NPD bis dato voellig stigmatisiert - dass nicht nur aber auch mit dieser stigmatisierenden Kastration dieses Demokratieein der BRD bestenfalls zu einem Eunuchendasein verdonnert war, das ist den meisten Micheldummbatzen bis heute nicht in ihre teilweise schwergeschaedigten Sinne gekommen);

Bis 1990 war die "alte" BRD auch gemaess offizieller Diktion wie Doktrin wirtschaftlich ein Riese und politisch ein Zwerg - wen wundert's?

- > Und wie ich das einordnen soll, weiß ich auch nicht, „*unglaublich*
- > *vorlauten und arroganten wie ignoranten "Sozialkompetenz" zu*
- > *weichen*“.
- > Wie ist das mit der Sozialkompetenz, wer hat die denn nun. Hatten wir die
- > in der DDR, wo alles so sozial war? Kann man das überhaupt mit einer
- > Partei so zusammen bringen? Wobei ich mit dem Begriff Kompetenz so meine
- > Schwierigkeiten habe. Früher, so bis in die 90er Jahre, war jemand
- > kompetent, oder auch inkompetent. Heute „sind“ wir alle Kompetenz,
- > Kompetenzen, wo man hinschaut.

Ich versuche mich hier kurz zu fassen: ich habe den Begriff "Sozialkompetenz" deshalb in Hochkomma gesetzt, weil auch er ein Wieselbegriff vom Feinsten ist - wie Du haette auch ich erhebliche Schwierigkeiten mit der Einordnung dieses Begriffs, waere ich damals insbesondere in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre nicht den teilweise unglaublichen/unfassbaren Verdummungskampagnen dieser SPD-Sozen begegnet.

Die Programmatik der 68-er ex Frankfurter Schule (Willy Brandtstifters Basis der "ungeduldigen Jungen") sah zwecks ihrer eigenen Nachhaltigkeit per Unterwanderung der staatsmafiosen Institutionen als ersten Schritt die in ihrem Sinne erfolgreiche Besetzung der Koepfe und das Denken der Massen vor.

Nebst Spruechen wie "Wissen ist Macht - nichts wissen macht auch nichts!" etc. pp. wurden damals auch Begriffe wie z.B. "Sozialkompetenz" in den verbalen Umlauf gebracht.

Die Massen wussten damals auch mit diesem Begriff der "Sozialkompetenz" sehr viel anzufangen, sie glaubten allesamt zu wissen, was das ist und was damit gemeint war ("Ha, na klar! Sozialkompetenz ist, wenn blablabla...", und ich bin mir nicht voellig sicher, aber ich meine diesen Begriff damals auch schon mal in der BLOED-Zeitung bzw. dem Spiegel gelesen zu haben).

Ich hoffe, Du weisst jetzt nach meinen hintergruendlichen Erlaeuterungen auch diese Wiesel-Begriffsschoepfung der SPD-Sozen der fruehen 1970-er Jahre "Sozialkompetenz" richtig einzuklassifizieren: ein fuer den Massenkonzum aus dem blauen Himmel gezogenes Verbalgeschoepf ohne jegliche Substanz infolge voellig fehlender Definition - klingt aber gut, interessant und irgendwie auch professionell: die Sozen hatten ihre einstige Taktik des sich-dumm-stellens und des voellig harmlos-tun zu Gunsten einer proaktiven Verdummungstaktik wie soeben erklaerend ausgefuehrt aufgegeben.

Beiden Taktiken liegt die Täuschung bzw. das Irreführen anderer zugrunde, die proaktive Verdummungstaktik erweist sich gegenüber der weitaus passiveren sich-dumm-stellen-Taktik deshalb als erheblich effektiver bzw. effizienter, weil erstere Taktik eine erheblich höhere (Fehl-)Aktivitätsleistung des irreführten Opfers selbst quasi als "Selbstläufer" insbesondere infolge dessen Überzeugung impliziert, was jedoch bei letzterer Taktik zumindest in größeren Umfängen wenn nicht sogar völlig entfällt, und deshalb kaum oder überhaupt nicht zum Tragen kommen kann und kommt.

> Noch eine Bemerkung zu:

>

> „Der Grund meiner Fast-Krise ist im Grunde allein darin zu suchen,
> dass die Masse der jungen WarmduscherInnen JETZT fühlen müssen, nachdem
> sie lange Zeit nicht den richtigen Warnern sondern den Demagogen zuhören
> wollten und den bösen Buben folgten, OHNE den eigenen Grips zu benutzen,
> bzw. so etwas wie einen gesunden Menschenverstand aus ihrem ureigensten
> Interesse für sich selbst überhaupt zu entwickeln.“ (anderes
> Posting)

>

> Stimme mit Dir voll überein. Und ergänze, die „Warmduscher“, die hat
> es am schlimmsten getroffen, was hat man aus den Männern gemacht, was
> haben die mit sich machen lassen? Wo sind die Männer geblieben, was ist
> von ihnen geblieben?
> Eine Entwicklung, die ich für sehr bedenklich halte.

Ich auch.

> Ist ja nur meine Meinung.

>

> So, nun aber genug, gehört eigentlich alles gar nicht mehr hierher.
> Wollte nur zum Ausdruck bringen, welche Nachdenklichkeiten so angeregt
> wurden.
>
> Jetzt gehe ich raus, Kaffee und Sonntagskuchen, wie es sich gehört.

Einmal Ossi - immer Ossi. [[smile]]

Auch den Begriff des Sonntagskuchens nebst anderen solcher sonntäglicher Angelegenheiten kenne ich als Wessi sehr wohl und gut, seit hmmm - 50 Jahren läuft er mir hier in Deinem Posting zum ersten Male wieder über meinen Weg.
[[smile]]

Beitragsabschliessend dazu noch ein wenig Hintergrund aus der "alten" BRD.

Nach der Vollendung des (west-)deutschen Wirtschaftswunders in 1958 lief dann ab 1959 über einen Zeitraum von etwa 3-4 Jahren die erste grosse "Fresswelle" der Wessis nach dem Ende des WK II ab.

Danach schoben erhebliche Teile der Männermassen auch schon mal ihre dann äusserst voluminösen Schmerbaeuche durch die westdeutschen Länder, und einige kulturelle Sitten und Gebräuche waren wohl auf immer und ewig verloren gegangen.

Darunter auch der Sonntagskuchen, denn mit dieser ersten Fresswelle wurde auch die Gepflogenheit eingefuehrt, dass jeder Wochentag eigentlich auch ein Sonntag sein koenne - und bei geluestigem Bedarf aber auch tatsaechlich sei... [[zwinker]]

> GrüÙe, berkana.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 164056

Mitterand's eiskalte Kriegsdrohung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.05.2010, 14:43
(editiert von Tassie Devil, 14.05.2010, 14:45)

> > > Mitterand hat Kohl den Euro als Preis für den Anschluß der DDR durch
> > > eine eiskalte Kriegsdrohung abgepresst.

> >

> > Das geht ja eine Stufe weiter, als mir bisher bekannt war.

> >

> > Preis für die DDR war klar.

> >

> > Aber gibt zu der "eiskalten Kriegsdrohung" näheres?

>

> Steht ind der französischen Biografie von Mitterand, wird im "Der Euro" von
> D. Marsh bestätigt

Hi pensioner,

Deine gesamten beitraeglichen Einlassungen zu diesem Thema wurden bereits vor laengerer Zeit hier im Forum gepostet und sind deshalb sicherlich auch einigen anderen Schreibern/Lesern bekannt.

Bekanntlich ist ja Papier sehr geduldig, auch wenn zuweilen darauf Biographien zu lesen sind, weshalb sich in jedem Falle zumindest das Einschalten des eigenen Denkapparats waermstens empfiehlt.

*Mitterand hat Kohl den Euro als Preis für den Anschluß der DDR durch
eine eiskalte Kriegsdrohung abgepresst.*

Kohl hatte damals erwahnt, der Euro entscheide ueber Krieg oder Frieden in Europa, dabei insinuierte er dessen Einfuehrung im Verbund mit Frieden, den anderen Fall der Nichteinfuehrung lies er hingegen unerwahnt offen.

Soweit so gut und schluessig.

Sieht man sich jedoch die dokumentierte eiskalte Kriegsdrohung Mitterands zu Beginn des letzten Jahrzehnts im letzten Jahrhundert/Jahrtausend zur Erzwingung der Euroeinfuehrung in der BRDDR nur etwas naeher an, dann gelangt man sofort zu der Feststellung, dass damit etwas gaenzlich oberfaul sein muss!

Mitterand's Frankreich - als jahrzehntelanger Nicht-Nato-Verbuendeter in Westeuropa ausgeruestet u.a. mit seiner atomaren Force de Frappe - drohte der BRD Kohls - inzwischen jahrzehntelanger Nato-Verbuendeter im zentralen Westeuropa ohne eigenkommandierte Atomwaffen - mit der Neuauflage eines Kriegs, falls die BRD die Einfuehrung des Euro unter Aufgabe der DM verweigert!?

Und seitens der kriegssiegermaechtlichen Amis war kein Pieps dabei zu vernehmen, als ihr Nato-verbuedeter Kriegsverlierervasall BRD in seinem US-Protektorat derartig von einem Nicht-Nato-Nachbar in dessen Mangel genommen und bedroht wurde?

Ja geht's denn noch?

Seit wann falten denn die Zitronenfalter doch die Zitronen?

Mitterand's biographierte eiskalte Kriegsdrohung zwecks Euroeinfuehrung ist m.E. nur ein vorgeschobener Grund, die echten Gruende finden sich hingegen an der Ostkueste USrael's mit den Umlenkrollen fuer die Faedenzieher mitten in die CoL (City of London) hinein...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 164061

Getroffene Hunde bellen bekanntlich,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.05.2010, 15:07
(editiert von Tassie Devil, 14.05.2010, 15:09)

- > > Für alle Neokommunisten in diesem Board.
- > >
- > > Wer mit 20 kein Kommunist ist hat kein Herz, wer mit 30 immer noch
- > > Kommunist ist, keinen Verstand. (Winston Churchill)
- >
- >Menschen anderer Meinung gleich mal als "Neokommunisten"
- > zu titulieren. [[nono]]

...wenn sie sich einen solchen Schuh anziehen, Papillon. [[zwinker]]

Auch bei allerbestem Willen vermag ich keinerlei solcher Deinerseits @Pensionaer unterstellten Attitueden aus dessen Beiträgen im Thread herauslesen, und Deine Schlüsse sind mir ein Rätsel.

- > Was ist denn mit den "Altkommunisten" hier ? [[freude]]
- > Wer im Pensionärsalter noch solche Schlagdichtotplakate klebt, ist genau
- > richtig hier: Zum Dazulernen !

Das allerdings haben die noch etwas jüngeren Generationen Hae? und Haehae! i.d.R. schon lange nicht mehr nötig...

- > Gruß,
- >
- > Papillon

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 163302

Eine Kaufverweigerung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.05.2010, 08:13
(editiert von Tassie Devil, 11.05.2010, 08:21)

- > Aber für die Masse der Menschen wird sich diese Sicht erst im Nachhinein
- > einstellen (wen sie noch dazu kommen).
- >
- > Das die DDR untergehen muß und wird, war ja auch fast allen darin
- > lebenden Menschen sehr, sehr lange vor deren tatsächlichem Untergang klar

Genau DAS, mein lieber MausS, DAS kaufe ich Dir nicht ab, weil ich es schlicht nicht glaube - und ich bin mir auch sehr sicher, dass ich dabei nicht falsch liege!

Zumindest im Zeitraum ab etwa Mitte der 1970-er Jahre bis weit in die 2. Hälfte der 1980-er Jahre hinein war der bei weitem ueberwiegende Grossteil der damals insgesamt etwa 16 Millionen Buerger umfassende Masse der Osis mit ihrer Staatssimulation siegermaechtlicher Gnaden namens DDR - einem sog. sozialistischen Arbeiter- und Bauernparadies - garnicht sooo aka voellig unzufrieden, denn bei weitem nicht alles darin war ja auch gemaess heutigem allgemeinem Befinden schlecht.

Letzlich war in den Augen der Ossi-Massen ausschliesslich nur die zumeist als unzureichend und des oeffteren als mangelhaft empfundene Unterversorgung mit

Konsumguetern die Achilles-Verse ihrer DDR - Kunstueck! bei den praechtig ausgestaffierten Schaufenstern des "goldenen Westens"! -, aber ihre sozialistisch-demokratische Bevormundung als weiterer Versenmisswuchs haben sie in geradezu stoischer Ruhe mit den probaten Mitteln des Kopfsenkens und Schnauze-haltens hingenommen, denn das war dabei das erheblich geringere Uebel.

- > - aber sie haben, *in ihrer überwältigenden Mehrzahl*, weder nach
- > dieser Ahnung, Erkenntnis oder Gewißheit (je nach dem Be- und Empfinden
- > des Einzelnen) ausgerichtet gelebt noch sich ihren Alltag deswegen
- > "versauen" lassen, also diesbezügliche Depressionen gepflegt.

Ja, Deine diesbezüglichen Einlassungen jetzt vermag ich problemlos nachzuvollziehen und nachzuempfinden, so lief das sicherlich wohl bis zuletzt in der DDR - dies aber nur deshalb, weil fuer die Masse der Ossis zumindest in obigem Zeitraum, also sehr sehr lange, der Untergang ihrer DDR voellig undenkbar und eigentlich auch unmoeglich war!

Die Masse der Ossis wollte schlussendlich nur 2 Dinge haben, naemlich zum einen die Konsumverhaeltnisse des "goldenen Westens" und zum anderen die DM - auf den Untergang ihrer DDR als solcher waren sie sooo erpicht eigentlich ueberhaupt nicht!

- > Und dann ist es eben doch passiert -

Richtig, weil "man" sich eben nicht nur und ausschliesslich die Rosinen aus dem Kapitalistenkuchen des "goldenen Westens" letztlich voellig ungestraft picken kann, weder die Masse der Ossis noch sonst wer.

- > und ab einem gewissen Punkt mit einer zuvor für niemals möglich gehaltenen
- > Dynamik und Unumkehrbarkeit.

Dieser gewisse Punkt wurde jedoch erst erhebliche Zeit nach dem Fall der Mauer gegen Jahresende 1989 im weiteren Verlauf des Jahres 1990 schliesslich erreicht, und erst ab diesem Zeitpunkt - keinesfalls jedoch bereits zum Zeitpunkt des Mauerfalls - wurde der Masse der Ossis schliesslich dann doch klar, dass ihre DDR vollstaendig das Zeitliche zu ihrem Untergang segnen wird.

Es kann also ueberhaupt keine Rede davon sein, dass der Masse der Ossis bereits sehr sehr lange zuvor der Untergang der DDR klar gewesen sei - davon haben sie noch nicht einmal getraeumt, wohl aber insbesondere von besseren Konsumverhaeltnissen - ungefaehr halt so wie im "goldenen" Westen.

- > Und so wird es wieder geschehen -
- >
- > aber um viele Potenzen größer und ohne den doppelten und gepolsterten
- > Boden eines auffangend eingreifenden Umfeldes.

Ja.

- > Dieses Mal gibt es einen harten Aufschlag, einen wirklich elend harten
- > Aufschlag!

So ist es.

- > Denn um jedes Stückchen, alleine nur vermuteter(!), existenzieller
- > Polsterung wird es einen Kampf auf Biegen und Brechen, ein existenzielles
- > Hauen und Stechen ohnegleichen geben -
- >
- > auf allen gesellschaftlichen und sozialen Ebenen, ohne jede räumliche
- > Begrenzung, weltweit!

Dazu muss ich jetzt nix mehr schreiben.

> MausS

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 163058

Ein noch viel groesserer Unsinn ist Dein Beitrag hier, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.05.2010, 06:18
(editiert von Tassie Devil, 10.05.2010, 06:21)

- > Staatsschulden "zurückzuzahlen", wie das Politiker immer wieder als Ziel
- > ankündigen, ist sachlich gar nicht möglich,

...weil genau DAS, naemlich die Rueckzahlung von Staatsschulden in gewissen angemessenen Umfaengen, durchaus moeglich ist.

- > weil die Schulden der Staaten ja die Sparvermögen der Bürger sind, grob
- > gesagt zumindest.

Zumindest grob gesagt fehlt Dir hierbei jeglicher Durchblick, das ist ja ganz schlimm, was Du da propagierst, hast Du denn immer noch nicht den Wechsel vom Bankensystem der DDR in den "goldenen" Westen mental vollzogen?

Deine vorherige Feststellung trifft nur fuer solche Bankensysteme zu, welche ausschliesslich 1-stufig durchorganisiert sind - wie z.B. das sozialistische Bankensystem der DDR, in welchem deren "Geschaeftsbanken" zumindest dem Grunde nach reine Zweigstellen deren ZB im sozialistischen Staatseigentum waren.

Im 2-stufigen Bankensystem u.a. der BRDDR inklusive deren ZB sowie deren sehr weitgehend autonomen GB-System stehen den Schulden des Mafiastaats zuvoerderst die Guthaben dieses GB-Systems gegenueber, aber doch nicht die "Sparvermoegen" der Buerger, ein solches Ansinnen ist schlicht laecherlich!

- > Wo sollte das ganze Geld hin, dass dann "zurückgezahlt" wäre? In die
- > Aktienmärkte? Die sind dafür nicht annähernd groß genug.

Ganz einfach: das seitens der Staatsmafia an das GB-System zurueckbezahlte Geld reduziert quasi automatisch deren Guthaben bei der ZB.

- > Es ist so, dass Staatsschulden immer nur bedient werden müssen, damit es
- > am Ende zu einer Umschuldung reicht, wenn alte Kredite fällig werden.

[Operation gelungen, Patient tot](#)

"Am Ende" grinst immer der Bankrott der Staatsmafia, was denn sonst!?

- > Übrigens gerade: Kraft wird MP in NRW

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 163085

Und Du hast wieder einmal Deine Starknebelschleuder in Betrieb gesetzt - mein Lieber Onkel Otto! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.05.2010, 09:34

- > > Im 2-stufigen Bankensystem u.a. der BRDDR inklusive deren ZB sowie deren
- > > sehr weitgehend autonomen GB-System stehen den Schulden des
- > > Mafiastaats zuvoerderst die Guthaben dieses GB-Systems gegenueber, aber
- > > doch nicht die "Sparvermoegen" der Buerger, ein solches Ansinnen ist
- > > schlicht laecherlich!
- >
- > Dass die Geschäftsbanken zwischengeschaltet sind -

Bereits dieser Begriff des "Zwischenschaltens" hierfuer impliziert ein gewisses "sozialistisches Kollektiv-Gschmaeckle"!

- > weil Sie die Guthaben der Sparer auf Ihrer Passivseite, mit Staatsanleihen
- > auf der Aktivseite ausgleichen,

Ganz sicher so nicht!

Die Guthaben der Sparer - gleichfalls auf den Passivseiten der Bilanzen der GBs - richtet sich zuvoerderst gegen das EK dieser GBs, weil die kontraktierenden Geschaeftpartner der Sparer eben genau diese GBs sind - und sonst niemand anders, schon mal ueberhaupt nicht die Kollektiv-Staatsmafia!

Was diese GBs wiederum mit den Spargroschen der Sparer so alles deichseln, das ist eine ganz andere Baustelle, von welcher der gemeine Sparer i.d.R fast Null Ahnung hat!

Wollte naemlich ein potenzieller Sparer statt sein Geld einer GB als Spareinlage anzudienen dieses in Staatsanleihen versenken, dann wuerde bzw. muesste er sein Geld nicht auf einem Sparkonto sparen sondern in solche Staatsanleihen investieren!

> ändert doch nichts an den Fakten.

Ja ganz selbstverstaendlich sind die Fakten voellig anders!

Mit solchen Latrinenparolen wie PPQs vermeintlicher Feststellung zu Sparguthaben einerseits und Staatsmafiaschulden andererseits seines Vorbeitrags argumentiert doch zuvoerderst die Bankenmafia, um ihr luxurioeses Lotterleben aus unsaeglich hoechstleistungskriminell unsolider Staatsfinanzierung laengstmoeglich geniessen zu koennen - und zum Ausgleich hierfuer die Wahnsinns-Kosten hieraus auch dem sparenden Buerger auf dessen ahnungslos treudoof blinzelnden Blauaugen druecken zu koennen!

> alles wegen der "schwäbische Hausfrauenmafia" [[zwinker]]

Genau, denn die hat letztlich nur im schnellen Geben von Fersengeld [[zwinker]] eine reelle Chance, nicht alles zuvor oftmals hart Selbst-Erarbeitete zu verlieren, wenn dann die Divisonen einer hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen STAATSMFAFIA aus ihren Horten ausbrechend sich auch noch das Verstaendnis von Monsterkollektiv-Keynesianern erhoffen darf...

> liebe Grüße, Jörg


Herzlichen

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 163280

Truegerischer Schein

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.05.2010, 05:21
(editiert von Tassie Devil, 11.05.2010, 05:24)

> Hallo Tassie,

Hi PPQ,

- > ich sehe da jetzt nicht den grundsätzlichen Unterschied. Der größte
- > Schuldner weltweit sind die Staaten, der größte Gläubiger weltweit sind
- > Steuerzahler.

Was ist das, wie bitte?

In Deinem Vorbeitrag waren die bürgerlichen Sparer die Gläubiger der über alle Ohren verschuldeten Staatsmafias, und jetzt sind plötzlich die Steuerzahler die größten Gläubiger?

Würdest Du Dich bitte entscheiden und hier substantiiert vortragen, sowie dabei den Umständen Rechnung tragen, dass nicht jeder Bürger Sparer UND/ODER Steuerzahler in einer natürlichen Person ist?

Mit etwas anderen Worten: die Rolle bzw. Funktion der Bürger jeweils beachten!

Danke!

- > Wohin gehen, wenn Du das bitte noch erklären könntest, die Guthaben der
- > Gläubiger, die derzeit überwiegend aus den Krediten der Schuldner
- > bestehen, wenn diese Kredite sämtlich getilgt sind?

Inzwischen solltest Du als Schreiber im DGF eigentlich bestens wissen, dass getilgte Kredite von Schuldnern die diesbezüglichen Kredit-Guthaben ihrer Gläubiger spurlos zum Verschwinden gebracht haben!

Ergo können spurlos aufgelöste Kredit-Guthaben nirgendwo mehr hin gehen!

- > Deine technischen Erwägungen in allen Ehren, aber auf die Art der
- > Abwicklung kommt es wirklich nicht an, das haben selbst wir im Osten
- > inzwischen mitbekommen.

Der Schein trüegt nur, wart's ab!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Wer nicht hoeren will wird fuehlen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.05.2010, 06:01
(editiert von Tassie Devil, 11.05.2010, 06:04)

- > > Hallo Otto,
- > >
- > > halte ich nicht für eine gangbare Lösung.
- >
- > aus dem Bauch oder aus dem Kopf heraus?
- >
- > > Legte man die gesamten
- > > Buchvermögen weltweit in "Sachwerte" an, stiegen die Preise dort so hoch,
- > > dass von "Sachwerten" auch im Bereich Immobilien, Rohstoffe,
- > > Firmenbeteiligungen sofort nicht mehr die Rede sein dürfte.
- >
- > Es geht doch nur um das überflüssige Angebot an Nachfrageverzicht -
- > in Deutschland wohl so ca. 4 - 6% vom BIP - wenn du diese gut 100
- > Milliarden in unseren Kapitalstock von um die 10 Billionen bringst - und
- > auch noch ein paar Sachwert neu schaffst - ist Dein Argument von den
- > Zahlenverhältnissen rational nicht haltbar.

Selbstverstaendlich ist die Argumentation von PPO voellig rational haltbar, egal auf welchem allgemeinen Preisniveau ("Geldwert"-Niveau) eine solche Sachvermoegenswertbildung in Masse dann stattfindet, OO!

Du unterschaezt dabei die Wirkung einer Akkumulation in Sachwerten auf relativ kurze Zeitraeume von bereits nur 1-2 Dekaden gewaltig!

- > Zumindest wenn Du gleichzeitig über harte Besicherungsvorschriften die
- > Kredit - Hebelelei des Eigenkapitals begrenzt.

Gerade auch dann, und zwar umso mehr!

- > > Und kein (nominaler) Vermögenszuwachs mehr? Welcher Politiker sollte das
- > > seinem Wahlvolk erklären? Ich halte diese Lösung für ausgeschlossen.
- >
- > Hier bist Du beim wahren Problem - da das Zuvielsparerproblem keiner
- > hören will,

Ich kann's auch schon lange nicht mehr hoeren, weil das nur sehr vordergruendig aufscheinende "Zuvielsparen" seine wahren Ursachen ganz woanders findet - nur nicht im "zuviel sparen"!

- > bekommen die Wähler die Quittung für unsere Exportüberschusswirtschaft nun
- > über die Transferunion.

Anscheinend hat es sich selbst in eligiblen Kreisen immer noch nicht ausreichend herumgesprachen, dass - zumindest im Hinblick auf diesen EU-Wahnsinn - die einstmalige Exportueberschusswirtschaft der BRD zur Geschenkwirtschaft BRDDR umgemodelt wurde.

> Ist doch wie zwischen Alt-BRD und Ex-DDR, wird nun nur im größeren Umfang
> praktiziert.

Im Grossen und Ganzen JA, nur das Ende dieser beiden siegermaechtlichen Konstrukte wird fuer die BRDDR diesmal gaenzlich anders ausschauen.

> Wer nicht hören will, muss zahlen.

So isses.

> Grüße,

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 163288

Das Fundament aller Krisen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.05.2010, 06:16

> > > alles wegen der "schwäbische Hausfrauenmafia" [[zwinker]]
> >
> > Genau, denn die hat letztlich nur im schnellen Geben von Fersengeld
> > [[zwinker]] eine reelle Chance, nicht alles zuvor oftmals hart
> > Selbst-Erarbeitete zu verlieren,
>
> führt uns dies aus der Schuldenkrise die eigentlich eine Guthabenkrise
> ist - Guthabenabbau = Schuldenabbau.

...direkt zum Fundament aller Krisen, naemlich die allgemeine Kreditunfaehigkeitskrise aus allgemeinem Leistungsvermoegen.

Schau doch nur mal in Laender z.B. der dritten Welt in Afrika, dann ahnst Du zumindest was ich meine...

> saldenmechanische Grüße, Jörg

Dito.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 161800

Poedaedre

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2010, 21:25

> post scriptum

>

> Vielleicht das beste jemals auf Erden komponierte Lied aus deutschen

> Landen:

> <http://www.youtube.com/watch?v=6Y-BOh6DW9o>

Mais seulement peut-etre, aber nur vielleicht, L-Buchel!

Nachfolgende Nummer ist m.E. bei weitem besser, weil sie die realistische Realitaet der BRDDR bereits vor Jahrzehnten vorwegnehmend ins Heute in deutscher Sprache projiziert:

<http://www.youtube.com/watch?v=QjrJH-WOqoc&feature=related>

Noch erheblich genialer allerdings ist m.E. das nunmehr bald 50 Jahre alte Tondokument vorausahnender Vorwegnahme der heutzutage nicht nur aber auch in deutschen Internet-Landen durch's WWW quirlenden Aepfelabfaelle:

<http://www.youtube.com/watch?v=ZThquH5t0ow>

Naja, besser Schwamm ueber ALLES... [[zwinker]]

<http://www.youtube.com/watch?v=oJsCwmmWW4E&feature=related>

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Logik - ein schwieriges Erbe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.05.2010, 08:42

> Hallo Doktorrrrrrrr,
>
> weil wir schon beim Griechenbashing sind ;)
>
> > PS: Du kannst Dich derweil mit dem Epimenides-Paradoxon beschäftigen
> > (ähnlich auch im AT), das wgn auch lanciert hatte: Ein Kreter sagt, alle
> > Kreter seien Lügner. Wie aus dem Satz rauskommen? Gruß!
>
> Wenn er lügt,

NEIN, tar, die Aussage des Kreters ist im INDIKATIV und eben nicht im Konjunktiv!

Ohne wenn und aber, der aussagende Kreter MUSS gemaess seiner eigenen Aussage luegen, was denn sonst!?

> impliziert das ja nicht, dass alle Kreter die Wahrheit sagen - ihn
> eingeschlossen.

Die Aussage des Kreters impliziert:

- a) Er selbst MUSS Luegner sein
- b) Nicht alle Kreter KOENNEN wegen a) die Wahrheit sagen
- c) Nicht alle Kreter KOENNEN wegen a) und b) luegen

Ergo: Unter allen Kretern gibt es sowohl Luegner wie auch Wahrheitssager.

> Das ist halt dialektischer Müll.

Nein nein!

Das ist absolut kein dialektischer Muell sondern logische Inkonsequenz Deinerseits!


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 161633

Kreterlogik breit ausgewalzt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2010, 11:05
(editiert von Tassie Devil, 04.05.2010, 11:06)

> Hallo Tassie,
>
> > > Ein Kreter sagt, alle Kreter seien Lügner.
>
> > a) Er selbst MUSS Luegner sein
> > b) Nicht alle Kreter KOENNEN wegen a) die Wahrheit sagen
> > c) Nicht alle Kreter KOENNEN wegen a) und b) luegen
> >
> > Ergo: Unter allen Kretern gibt es sowohl Luegner wie auch
> Wahrheitssager.
>
> Deine Logikschlüsse ergeben nur dann Sinn, wenn da "immer"
> stünde.

Nope, tar!

1. Fall der Dauerluegner

Staeude da "immer", dann waere die konkludierende End-Schlussfolgerung noch viel kuerzer und einfacher wie folgt zu erzielen:

Ein Kreter sagt, alle Kreter seien immer Luegner (im Sinne eines Dauerluegner, der niemals die Wahrheit sagt)

a) Er selbst MUSS dann auch bei dieser Aussage Luegner sein, weil er ja selbst immer luegen MUSS.

Ergo: Unter den Kretern gibt es sowohl Luegner (zumindest der aussagende Kreter selbst, falls alle anderen Kreter ansonsten nicht ausschliesslich nur Dauerluegner waeren) wie auch Wahrheitssager (zumindest der aussagende Kreter selbst, falls alle anderen Kreter ansonsten ausschliesslich doch nur Dauerluegner waeren - was aber gemaess a) ausgeschlossen werden muss).

2. Fall der Gelegenheitsluegner - Dauerluegner dabei implizierend

Ein Kreter sagt, alle Kreter seien Lügner (Im Sinne von nicht immer die Wahrheit sagend, also Gelegenheitsluegner und somit keine Dauerwahrheitssager, UND inklusive der Dauerluegner, die nie die Wahrheit sagen).

- a) Er selbst MUSS Luegner sein (ob er selbst nun Dauerluegner oder nur Gelegenheitsluegner sowie hierzu komplementaerer Gelegenheitswahrheitssager ist, das ist im Hinblick auf die konkludierende End-Schlussfolgerung genauso unerheblich wie der Wahrheitsgehalt seiner Aussage, i.e. ob sie nun Luege oder Wahrheit ist bzw. waere - er selbst kann allerdings aufgrund seiner eigenen Aussage niemals ein Dauerwahrheitssager sein).
- b) Nicht alle Kreter KOENNEN wegen a) (nur) die Wahrheit sagen.
- c) Nicht alle Kreter KOENNEN wegen a) und b) (nur) luegen.

Ergo: Unter allen Kretern gibt es sowohl Luegner (Dauerluegner plus Gelegenheitsluegner) wie auch Wahrheitssager (Dauerwahrheitssager plus Gelegenheitswahrheitssager):

- a) Wenn die Aussage des Kreters eine Luege ist, dann muss unter allen Kretern zumindest 1 Dauerwahrheitssager zu finden sein, womit komplementaer zumindest nicht alle Kreter Luegner (Dauer- plus Gelegenheitsluegner) sein koennen, aber es muss unter allen Kretern wiederum zumindest 1 Luegner geben (naemlich der aussagende Kreter selbst als Dauerluegner oder Gelegenheitsluegner komplementaer Gelegenheitswahrheitssager).
- b) Wenn die Aussage des Kreters der Wahrheit entspricht, dann ist unter allen Kretern kein einziger Dauerwahrheitssager zu finden, jedoch zumindest 1 Gelegenheitswahrheitssager komplementaer Gelegenheitsluegner muss vorhanden sein, naemlich der aussagende Kreter selbst.

Wie Du nun siehst, tar, machen meine Schlussfolgerungen durchaus Sinn, und das Deinerseits vorgeschlagene "immer" ist im Grunde redundant.

- > Ich hatte als ich diesen Satz las, dieses Rätsel im Kopf - mit dem
- > Kannibalen und dem Missionar, der da mit einer dialektischen Aussage aus
- > der Situation, gegessen zu werden, herauskam.
- >
- > > Das ist absolut kein dialektischer Muell sondern logische Inkonsequenz
- > > Deinerseits!
- >
- > Vielleicht interpretiere ich zuwenig hinein? :)

So schaut es tatsaechlich aus! [[zwinker]]


- > Gruß!
- >
- > PS: Edit wegen unbeabsichtigter Absendung des Posts :)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 161117

Der reale Sozialismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.05.2010, 08:05

> Hi all,

Hi,

> guter Artikel und lesenswerte Kommentare. zB dieser hier: "Was bitteschön,
> war an der DDR sozialistisch?"

Alles.

> Die DDR war eine Bonzokratie.

Die Bonzokratie gehoert zum realen Sozialismus der DDR genauso wie ein Fliegenschwarm zum Sch..sshaufen, weil es darin immer einige gibt und geben muss, welche gleicher als alle anderen sind.

> Heute ist das anders: Die Bonzen sitzen ebenso in der „freien
> Wirtschaft“ wie in der Politik und teilen sich den von der arbeitenden
> Bevölkerung erarbeiteten Reichtum auf.


BRDDR = DDR 2.0, was denn sonst?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 161116

DBDDHKPUKKUUA AV

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.05.2010, 07:44
(editiert von Tassie Devil, 02.05.2010, 07:46)

> 1. "Nazi", ist ja bekanntermassen eine Abkuerzung.
> In der Langform heisst das "NationalSozialisten"

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Unglaublich, unfassbar.

- > und hat konkret nur Bezug zur einzig dafuer ehemals existenten Partei NSDAP > was fuer "Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterparte" steht und im
- > Zeitalter der verworrenen und inhaltlich offenkundig falschen Abkuerzungen
- > schreibe ich das mal aus.

Ueber die NASOs (NAtionalSOzialisten) der NSDAP als NAZIs (NAtionalZionisten) hat sich u.a. auch der Durchblicker Kurt Tucholsky bereits 1922 OEFFENTLICH amuesiert und mokiert, dabei benutzte er selbstverstaendlich das Kuerzel NAZI und natuerlich nicht NASO!

http://de.wikipedia.org/wiki/Kurt_Tucholsky

- > Mal sehen wie lange sich "Nazi" noch haelt!

Solange wie sich gewisse deutsche Massen-Erbkrankheiten zu halten vermoegen.

- > Gruss
- > IMPERATOR

P.S. Das Kuerzel im Betreff lautet ausgeschrieben:


Doof bleibt doof, da helfen keine Pillen und keine kalten Umschlaege, und auch Aspirin versagt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160853

Volle Verblueffung wie massloses Entsetzen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.04.2010, 16:09
(editiert von Tassie Devil, 30.04.2010, 16:19)

- > In der Summe hast du recht. Nachdem ich mir die diversen Umfragen
- > angesehen habe, glaube ich, wir sind schon ein gerüttelt dämliches Volk.
- >
- > [image]

...zeigt sich auf den zwei Gesichtern rechter Kaufposition sowie beim linkischen Verkaeufer ob der Kaufwahl des Kandidaten der Mitte - sie alle haetten naemlich aus statistischen Gruenden einerseits sowie aus Gruenden der Gerechtigkeit zu Gunsten der mittleren Zeile der Anzeigetafel im Hintergrund andererseits

ein "O" gekauft! [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160617

Das war ALLES bereits von Anfang an im Jahr 1992 voll absehbar!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.04.2010, 13:21
(editiert von Tassie Devil, 29.04.2010, 13:23)

- > Wo sind die Geldstrafen von Italien , Frankreich , Spanien oder Portugal ,
- > die allesamt ihre Defizite seit Jahren um ein mehrfaches der erlaubten 3 %
- > überschritten haben.

Nicht nur aber auch dieser Schwachsinn der Geldstrafenregelung im Maastricht-Vertrag zeigte von Anfang an auf, dass dieser Vertrag eines Tages in nicht allzu ferner Zukunft das damit beschriebene Papier nicht mehr wert sein wird.

Man muss sich diesen Schwachsinn von Maastricht mal richtig genuesslich auf der Zunge zergehen lassen:

Ein jaehrliches Defizit des Staatsbudgets eines EU-Landes groesser der erlaubten 3% zum Vorjahr - i.e. die zusaetzliche Verschuldung des Staatsbudgets zum Vorjahr ueber dem erlaubten Jahresrahmen von 3% - treibt das jeweils suendige EU-Land durch die angedrohte und faellige Geldstrafe noch viel staerker in das Defizit seines jeweils aktuellen Staatshaushaltes, was wiederum dessen Defizit oberhalb des 3%-Limits quasi automatisch triggert...

Allein diese 3%-Regel liess von Anfang an mehr als erahnen, dass der EUROTZ ueberhaupt keine Hartwaehrung wie insinuiert sein wird, weil 3% Defizit p.a. auf 10 Jahre projiziert dann etwa 40% Defizit erwarten laesst.


- > Jeder Abgeordnete der im Bundestag für die Griechenlandhilfe abstimmt
- > verstößt damit gegen geltendes Recht und Verträge , die eine langfristige
- > Stabilität der Währung garantieren sollten .

Schreib's ihnen doch, dass sie mit ihrem Privatvermoegen auch dafuer haften!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Auch diesbezügliche Nebelbomben aus dem Neandertal...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.04.2010, 15:38
(editiert von Tassie Devil, 29.04.2010, 15:42)

> > Allein diese 3%-Regel liess von Anfang an mehr als erahnen, dass der
> > EUROTZ ueberhaupt keine Hartwaehrung wie insinuiert sein wird, weil 3%
> > Defizit p.a. auf 10 Jahre projiziert dann etwa 40% Defizit erwarten
> > laesst.
>
> Das ist wohl wahr, Tassie, aber, so eine Waehrung mit max. 3 Prozent
> Defizit, also einem Schnitt von vielleicht 2,5 Prozent, waere immerhin noch
> eine haertere Waehrung als die Schrott-Waehrung D-Mark, auf die die
> Nationalstaatsenthusiasten lustigerweise so stolz sind. Unter der
> nationalstaatlichen Schrottwaeehrung D-Mark hatten sich die Staatsschulden
> in den Jahrzehnten nach dem Krieg schnell einmal ver Hundertfacht.

...vermoegen die Klarsicht beim Thema "War die DM eine Schrottwaeehrung?" nicht zu verschleiern, Zara!

Sie war es lange Zeit nicht, sondern sie wurde Schritt fuer Schritt erst in der 2. Haelfte ihres Lebenszyklus zu einer solchen Schrottwaeehrung gemacht!

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=158960

Im Zeitraum der Jahre 1948 bis 1971 - dieser Zeitraum verkoerpert bereits etwa 45% der gesamten Lebenszykluszeit der DM - kann von Schrott schon allein deshalb ueberhaupt keine Rede sein, weil dabei die Staatsverschuldung der BRD nur auesserst moderat stieg.

In der darauffolgenden Dekade des Zeitraums 1972 bis 1982 schafften es die roten Sozensocken der SPD unter kraeftiger Taeterschafts-Beihilfe der gelben Liberasten, in nur etwa 40% der Zeit wie zuvor die Staatsverschuldung der BRD fast zu verdreifachen! Damit war zwar der Weg zum Endlager Schrottplatz fuer diese Waehrung eingeschlagen worden, aber die DM selbst war deshalb noch lange keine Schrottwaeehrung!

Im Zeitraum 1983 bis 1992 blieb die nun monetaristisch gesteuerte Steigerung der Staatsverschuldung weitestgehend konstant, wogegen die parallel hierzu sehr starken Effizienz-Zunahmen im Produktionswirtschaftsnetz der BRD der Jahre 1983 bis 1990 zu Buche schlugen und bewirkten, dass der zuvor bereits angepeilte Weg auf den Schrottplatz fuer die DM wiederum verlassen werden konnte.

Erst die Liquidierung der DDR 1990 sowie die zum gleichen Zeitraum voll einsetzende Versintflutung der BRDDR mit dem Wirtschaftsasyllantentum nebst dem Geschenksozialismus Kohl'scher Praegung brachen der DM schliesslich das Genick - Beginn des Idiotenkapitalismus infolge nun echter Staatsaufschuldung ausserhalb des monetaristischen Korridors - und verschafften ihr den Platz einer Schrottwaeehrung ab dem Jahr 1993 bis zu ihrem Ende anno 1998.

Im uebrigen, Staatsverschuldung per se ist bei weitem nicht das allein seligmachende Kriterium zu der Beurteilung, ob eine Waehrung nun Schrott ist oder nicht, gell!

> Grösse, Zara

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160820

Ein schoener Bursche

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.04.2010, 12:31

> Grüezi Tassie !

Salve Zara,

> Freut mich, dass Du immer noch mehr Biss hast als der durchschnittliche
> Akteur in Moneyminds Youth Bulge Hochburgen.

Nuja...



>

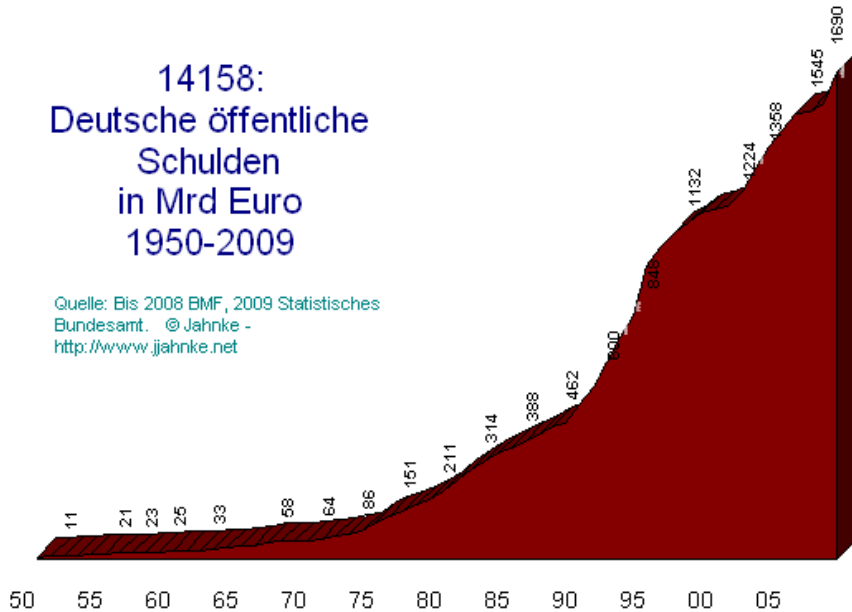
Ein schoener Bursche, danke!

> > Im Zeitraum der Jahre 1948 bis 1971 - dieser Zeitraum verkoerpert bereits
> > etwa 45% der gesamten Lebenszykluszeit der DM - kann von Schrott schon
> > allein deshalb ueberhaupt keine Rede sein, weil dabei die

- > > Staatsverschuldung der BRD nur auesserst moderat stieg.
- > >
- >
- > Na ja, Tassie, ich sehe immerhin eine Versechsfachung in diesen ersten 2
- > Dekaden. Was ja nicht gerade moderat und nichts ist, nicht ?
- >

14158: Deutsche öffentliche Schulden in Mrd Euro 1950-2009

Quelle: Bis 2008 BMF, 2009 Statistisches
Bundesamt. © Jahnke -
<http://www.jjahnke.net>



>

Hmmm, Zara, wenn ich retrospectiv so darüber nachsinne, unter welcher gesamten Ausgangslage diese DM in Jahresmitte 1948 das Licht dieser Welt erblickte, welche finanz- und real-wirtschaftlichen Transaktionen in den danach folgenden 23 Jahren mit ihr so bewältigt wurden, welche öffentlichen Infrastrukturen damit geschaffen werden konnten, und welche privaten Vermögensverhältnisse hierdurch und damit erzielt wurden, dann verbleibt mir im Hinblick auf die Versechsfachung der gesamten DM-Staatsverschuldung der BRD in diesem Zeitraum eigentlich nur dieses eine Bewertungsurteil:

Dieser relativ geringe Zunahmewert grenzt schon fast an eine traumhaft solide Vorbildlichkeit!

- > > In der darauffolgenden Dekade des Zeitraums 1972 bis 1982 schafften es die
- > > roten Sozensocken der SPD unter kraeftiger Taeterschafts-Beihilfe der
- > > gelben Liberasten, in nur etwa 40% der Zeit wie zuvor die
- > > Staatsverschuldung der BRD fast zu verdreifachen! Damit war zwar der Weg
- > > zum Endlager Schrottplatz fuer diese Waehrung eingeschlagen worden, aber
- > > die DM selbst war deshalb noch lange keine Schrottwaaehrung!
- >
- > Wie gesagt, vorher schon versechsfacht, und während den Siebzigern und
- > ersten Achtzigern sahen wir eine weltweite Inflation mit hohem nominellem

- > Wachstum sowohl des BIP als auch der Defizite, auch zinsbedingt. Da spühlt
- > es keine nennenswerte Rolle, ob gerade die roten oder aber schwarzen
- > Sozensocken den Wählerauftrag zu erfüllen sich auserwählt sehen !

Doch, selbstverstaendlich spielt das eine Rolle, sogar eine eminent grosse!

Dieses gesamte Argumentationsgejammer der roten Sozensocken ueber die weltweite Inflation mit allen ihren Folgen in diesem Zeitraum kenne ich bereits bestens seit den 1970-er Jahren, und dieses Pseudo-Argument ist schlichter Vernebelungs-Mumpitz, welcher ueber die standardgemaesse unsolide Wirtschafterei der Sozensocken hinwegtauschen soll, die sich logischer Zwangsweise in der Waehrung DM reflektieren musste!

Seit wann hat denn die gesamte Welt ueberhaupt einen nennenswerten Einfluss sowohl auf die Binnenstabilitaet (Geld-Inflationsrate) eines Waehrungsraums als auch auf dessen staatsdefizitaeren Trend, wenn nicht ueber die dortige Staatsmafia?

Die damaligen hohen Inflationsraten mit allen ihren Folgen einschliesslich der schon fast explodierenden Staatsverschuldung waren in der BRD zumindest weit ueberwiegend ausschliesslich Hausmacherkost der roten Sozensocken, was denn sonst!?

- > > Im Zeitraum 1983 bis 1992 blieb die nun monetaristisch gesteuerte
- > > Steigerung der Staatsverschuldung weitestgehend konstant, wogegen die
- > > parallel hierzu sehr starken Effizienz-Zunahmen im
- > > Produktionswirtschaftsnetz der BRD der Jahre 1983 bis 1990 zu Buche
- > > schlugen und bewirkten, dass der zuvor bereits angepeilte Weg auf den
- > > Schrottplatz fuer die DM wiederum verlassen werden konnte.
- >
- > Da pickst Du eine Periode heraus, die im Gegensatz zur Vorperiode nicht
- > durch zwei, sondern null Rezessionen gebeutelt wurde. Solche Zeiten, wie
- > Clintons Roaring Nineties sehen retrospektive dann natürlich besser aus
- > als Perioden mit Rezession.

Aha.

Die wirtschaftlichen "Rezessions-Beutelpackungen" muessen wieder einmal mehr schuldhaft als die Wurzel aller Uebel herhalten, na sowas!

Wer denn anderes als das staatsmafiose Banditentum selbst koennte der urgrundsaechliche Treiber solcher wirtschaftlichen Rezessionen ueberhaupt sein!?

Der hauptsaechliche Grund, weshalb gerade auch die BRD in der Folgeperiode nicht von einer Rezession geplagt aber aus der Vorperiode mit einem bereits hoeheren stagnierenden Arbeitslosensockel gesegnet war, lag zuvoerderst in der monetaristisch-inflationaeren Steuerung ihrer Wirtschaft, was wiederum einerseits zwar den Trend der Staatsverschuldung zwangsweise fortsetzen musste, aber andererseits die in der roten Sozensocken-Vorperiode begonnenen langsam anwachsenden Verrentungsprozesse aus Zinsen weitgehend zu deren Abbruechen fuehrte.

Mit anderen Worten, "man" fuhr in der zuvor genannten Periode eine Finanzpolitik, welche per monetaristischer Geldinflation die insbesondere in der roten Sozensocken-Vorperiode angehaeuften Staatsschulden der BRD zu entwerten beabsichtigte ("gute" Schulden werden durch "schlechteres" Geld bedient), nebst weiteren realwirtschaftlich wie ich meine durchaus nicht negativen Aspekten und Effekten.

- > > Erst die Liquidierung der DDR 1990 sowie die zum gleichen Zeitraum voll
- > > einsetzende Versintflutung der BRDDR mit dem Wirtschaftsasyllantentum nebst
- > > dem Geschenksozialismus Kohl'scher Praegung brachen der DM schliesslich
- > > das Genick - Beginn des Idiotenkapitalismus infolge nun echter
- > > Staatsaufschuldung ausserhalb des monetaristischen Korridors - und
- > > verschafften ihr den Platz einer Schrottwaehrung ab dem Jahr 1993 bis zu
- > > ihrem Ende anno 1998.
- >
- > 1950 bis 1993 erfolgte immerhin eine Verfünzfachung der
- > Staatsverschuldung. Wo kommen wir denn hin, wenn wir alle 40 Jahre
- > verfünzfachen, wenn nicht auf den Schrottplatz, Tassie ?

Das ist schon richtig, Zara, und was wir daraus ersehen koennen ist, dass die roten Sozensocken nicht zu wirtschaften vermoegen, noch nie vermochten.

Kohl haette gleich nach dem Ende des sozialistisch-liberalistischen Experiments anno 1982 den Staatsbankrott der BRD verkuenden sollen, dann haette sich die BRD auch die monetaristische Inflationierung aus der Position der keynesianischen Staatsaufschuldungs-Vorperiode ersparen koennen...

- > > Im uebrigen, Staatsverschuldung per se ist bei weitem nicht das allein
- > > seligmachende Kriterium zu der Beurteilung, ob eine Waehrung nun Schrott
- > > ist oder nicht, gell!
- >
- > Richtig, nicht das alleinige, aber ein gewichtiges.

Aber wiederum auch nicht ein uebergewichtiges.


> Grüsse, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160604

Von Aepfeln, Birnen und Clementinen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.04.2010, 11:12
(editiert von Tassie Devil, 29.04.2010, 11:23)

- > > Die sozialistischen Laender des Comecons haben ueber Jahrzehnte bewiesen,
- > > dass man mit Staatsgeld wirtschaften kann,

Nein, im Sozialismus/Kommunismus kann man nicht wirtschaften, sondern nur plangemaess produzieren.

> > ohne Hyperinflation zu erzeugen, indem man beide Punkte vermeidet.

> >

> Im Sozialismus gibt es weder freien Markt

Ein freier Markt ist eine reine Chimaere, es gibt ihn ueberhaupt nicht - weder im Sozialismus noch im Kapitalismus noch sonstwo - und es hat ihn auch noch niemals gegeben, weil ein Markt per se als ein weiteres Derivat einer (Staats-)Macht logischer Weise immer durch letztere manipuliert ist und wird.

> noch gibt es Privateigentum

Ja.

> und damit auch kein Geld in unserem Sinne.

Nein, es gibt auch dort durchaus Geld "in unserem Sinne":

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=141871

Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!

Ergo kann es nur dort kein Geld "in unserem Sinne" geben (genauer: produziert werden), wo eine (staats-)maechtlicherseits geforderte Zwangsabgabe nicht erhoben wird.

> Das was dort Geld ist, sind in Wirklichkeit Warenbezugsscheine ohne

> Geldwert,

@Dottores diesbeuegliche Diktion aus den 1980-er Jahren ist inzwischen ueberholt und deshalb obsolet.

> also auch keine Geldentwertung. Somit gehen weder Preise rauf noch runter

> ohne dass das von "Oben" vorgegeben wird,

Zwar nur per Ordre de Mufti aber dennoch gehen auch im Sozialismus die Preise gelegentlich mal rauf und mal runter, ergo gibt es auch dort eine dann allerdings "von oben" verordnete Geldentwertung oder Geldaufwertung.

> noch können Vermögensverluste eintreten.

Das ist richtig, weil es im Sozialismus/Kommunismus ueberhaupt kein (Privat-)Vermoeegen geben kann, denn es fehlen dort die auf fehlendem Eigentum basierenden und zu bilanzierenden Geldwerte.

> Gruss

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160923

Dazu...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.05.2010, 10:02

...noch meinerseits ein paar weitere Takte.

> > Geld nach debit. Def. ist ja immer an Schulden gebunden

Nein, McShorty, das (neuzeitliche) Geld (sic!) der kapitalistischen/debitistischen Monetaersysteme von Eigentuemergesellschaften ist immer an Sicherheiten bzw. Pfaender GEBUNDEN, weil sich hieraus deren (bilanzierte) Nominalwerte rekrutieren muessen!

> und entsteht durch Kredite.

Ja.

> > Wie genau dass im Ostblock gelaufen ist, entzieht sich meiner
> > Kenntnis, weiss nur dass die VEB´s + Kombinate zwar auch Kredite
> > hatten,

Ja, genauer: es waren Kreditsimulationen ohne Sicherheiten und Pfaender, weil es im Sozialismus/Kommunismus halt nur Staats- und kein Privateigentum gibt.

Was z.B. in der DDR unter dem Begriff "privaten Eigentums" gehandhabt wurde, das entsprach der Unterstufe "Inhaberschaft von Besitz" der Oberstufe "privaten Eigentums" BRD-westlicher Begrifflichkeit.

> > von wem letztendlich genau und zu welchen Konditionen kA.

Gemaess den Produktionsplaenen erhielten die Ost-Produktionsbetriebe fuer die Vorfinanzierung ihrer Produktion das Geld von den Ostbanken jeweils ohne Gestellung von Sicherheiten bzw. Pfaender zugeteilt bzw. allokiert, der sozialistische Bruderzins dafuer betrug i.d.R. 0,5% p.a. - genau das war bzw. ist der sozialistische/kommunistische "Kredit", also eine Kreditsimulation nach westlichem Verstaendnis und Gebraeuchen.

> > Auch Private haben für Hausbau langfristige Kredite bekommen.

Ja, insbesondere die gleicheren Individual-Genossen erhielten ihre Kreditsimulationen m.W. zu den gleichen Konditionen.

> > Obs aber Kredite im debit. Sinne waren, wage ich zu bezweifeln.

Im kapitalistischen/debitistischen Sinne waren es Kreditsimulationen reinsten Wassers.

> Vielleicht weiss hier jemand was genaueres?

Zufrieden, Miesespeter?

> Danke fuer die Bilder,

> Gruss,

> mp

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160479

Gefahr der Verdunkelung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.04.2010, 15:23

(editiert von Tassie Devil, 28.04.2010, 15:27)

> Bitte die Nummer 2, Jörg Asmussen, auch gleich verhaften, noch vor seinem

> Abflug zum IMF Treffen in den USA, bevor er uns weiter verrät und

> verkauft.

Ohhh, DT,

es geht hier um noch etwas ganz anderes, naemlich um die schnelle Festsetzung der Nummer 2 auf Deiner Liste (uebrigens mon chapeau!) namens Joerg Asmussen, bevor dieser Schwerstverbrecher in den USA um politisches Asyl bittet bzw. ueberhaupt zu bitten vermag!

Bitte nicht schon wieder diese Dachdecker-Erich-Nummer aus der DDR zelebrieren, welchen man erst hinterher aufgrund eines spaeten Haftbefehls mit einem dann logischerweise vergeblich verlaufenden Auslieferungsersuchen in die BRDDR zurueckholen wollte, nachdem man ihn zuvor in aller Seelenruhe auf dem Hamburger? Flughafen verbschiedet hatte und ihm dabei einen guten Verlauf seiner Flugreise nach Suedamerika wuenschte...

Auch Asmussen wird wohl nicht so bloede wie weiland Graf Galen sein!

> Und dann die Liste schön abarbeiten.

ACHTUNG - ACHTUNG

bei den meisten der nachfolgend genannten Personen besteht die Gefahr

IHRER_VERDUNKELUNG,

um sich ihrer folgefaelligen Festnahme zu entziehen!

> Und die Enteignungen und die Beschlagnahme der Privatvermögen nicht
> vergessen!

DIE hingegen laufen nicht weg, zumindest nicht so schnell!

> Die 2.8 Mrd EUR Gewinn, die Joe schon wieder eingefahren hat im 1. Q 2010,
> die sind doch alle von unseren Steuergeldern und "Finanzhilfen"
> abgegriffen.
>
> Es ist unvorstellbar.

Ja, genau!

- > 1. Josef Ackermann, Deutsche Bank, Frankfurt und St. Gallen
- > 2. Jörg Asmussen, Bundesministerium der Finanzen, Berlin
- > 3. Georg Funke, HypoReal Estate, München
- > 4. Gerhard Bruckermann, Depfa, Dublin (soweit ich mich erinnere, hat er
> sich nach Zypern abgesetzt, wie auch noch andere hier)
- > 5. Siegfried Jaschinski, LBBW, Stuttgart
- > 6. Stefan Ortseifen, IKB, Düsseldorf
- > 7. Herbert Süß, Sachsen LB, Leipzig
- > 8. Stefan Leusder, Sachsen LB, davon West LB, Leipzig und Ormond Quay,
> Dublin
- > 9. Yvette Bellavite-Hövermann, Sachsen LB, Leipzig
- > 10. Ralph Schmidt, Bayern LB und HGAA, München
- > 11. Stefan Ropers, Bayern LB, München
- > 12. Dieter Burgmer, Bayern LB, München
- > 13. Michael Kemmer, Bayern LB, München
- > 14. Thomas Kolbeck, Depfa, Dublin
- > 15. Jürgen Kösters, Nord LB, Hamburg
- > 16. Gunter Dunkel, Nord LB, Hamburg
- > 17. Hannes Rehm, Nord LB, Hamburg
- > 18. Thomas Fischer, West LB, Düsseldorf

- > 19. Friedhelm Breuers, West LB, Düsseldorf
- > 20. Mattijs van den Adel, West LB, Düsseldorf
- > 21. Alexander Stuhlmann, West LB, Düsseldorf
- > 22. Hans Berger, HSH Nordbank, Hamburg
- > 23. Dirk Jens Nonnenmacher, HSH Nordbank, Hamburg
- > 24. Frank Roth, HSH Nordbank, Hamburg
- > 25. Jochen Friedrich, HSH Nordbank, Hamburg
- > 26. Peter Rieck, HSH Nordbank, Hamburg
- > 27. Hartmut Strauß, HSH Nordbank, Hamburg
- > 28. Eckehard Dettinger-Klemm, HSH Nordbank, Hamburg
- > 29. Hilmar Kopper, HSH Nordbank, Hamburg, Aufsichtsratsvorsitzender,
> früher Dt. Bank
- > 30. Volker Doberanzke, IKB, Düsseldorf
- > 31. Frank Braunsfeld, IKB, Düsseldorf
- > 32. Markus Guthoff, IKB, Düsseldorf
- > 33. Claus Momburg, IKB, Düsseldorf
- > 34. Michael Weiss, Sachsen LB, Leipzig, jetzt in der Nähe von Paphos,
> Zypern
- > 35. Jens Peter Neumann, Commerzbank, Frankfurt, jetzt auch auf Zypern
- > 36. Kurt Viermetz, HRE, München

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160613

Richtig, azur, und dankeschoen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.04.2010, 12:33

- > Hi Tassie,
- >
- > bedauere ja Dich juristisch gesehn korrigieren zu müssen*

Nicht doch, azur, das geht schon voellig in Ordnung, Du hast vollkommen recht!

Wider besseren Wissens habe ich in dieser Angelegenheit ganz boese geschlampert - so geht's halt, wenn man mit dem eigenen Kopf nicht richtig bei der Sache sondern irgendwo nebenhinaus ist. [[zwinker]]

Verdunkelung und Flucht/Fluchtgefahr waeren die beiden Punkte meines Beitrags gewesen.

(...)

Dank fuer Deine extensive und fachlich voll fundierte Korrektur.

> Allerbeste GrüÙe

>

> azur

>

>

> * wie war das nun mit Eigentum und Besitz [[smile]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160473

Jetzt geht's schnell

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.04.2010, 14:55

> "...Aber in möglicherweise einem Jahr sind auch wir an der Reihe. Dann

> steigen auch die deutschen Renditen. Nicht ohne Grund hat der frühere

> Bundesfinanzminister Peer Steinbrück in einem Interview mit unserem Hause

> gerade gesagt, er würde keine deutschen Regierungsanleihen mehr kaufen.

> Man mache sich das einmal klar: Das sagt jemand, der vor kurzer Zeit noch

> für die Finanzen unseres Landes verantwortlich war..."

>

> [HB](#)

> [Artikel](#)

Hi,

wie weiland in der 2. Jahreshälfte 1917 (und nicht sehr unaehnlich auch 1931/32) geht's jetzt aber fix dahin im GO, wenn eine der grossen namhaften Erfueeller-Figuren der roten Socken der SPD eine solche Signal-Aussage wie hier nun vorliegend oeffentlich taetigt.

Es ist (wieder einmal mehr) vollbracht...

Gruss!
TDDie StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160133

Teuer und unangenehm

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.04.2010, 10:32
(editiert von Tassie Devil, 26.04.2010, 10:42)

- > Jedenfalls werden sich die Leute - wie meine Frau - diese Fragen stellen.
- >
- > Sie hat immer fleißig gearbeitet; kommt aus einer Familie, wo man nur
- > ausgibt, was man auch leisten kann und zahlt fleißig ihre Steuer. Hat SIE
- > über UNSERE Verhältnisse gelebt?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Entschuldige bitte, azur, wenn ich so kraeftig lachen muss!

Mit Verlaub - und nimm's mir bitte nicht fuer uebel, denn ich meine es ganz ehrlich ohne boese Hintergedanken -, das liest sich aber ziemlich unbedarft, was Du da so alles ueber Deine Frau und Dich selbst schreibst!

Allerdings moechte ich Dir gleichzeitig versichern, dass Ihr dabei keinesfalls allein oder fast allein auf weiter Flur steht, nein, Ihr seid dabei in einer recht grossen und guten Gesellschaftsgruppe, deren gemeinsames Merkmal darin besteht, tatsaechlich doch ueber die fuer sie angemessenen Verhaeltnisse gelebt zu haben!

Es huelft alles nix gegen eine gemeinsame Ueberschuldung, auch keine noch so grosse Fleissigkeit, kein noch so grosses Pflichtbewusstsein, keine noch so grosse Sparsamkeit, wenn man insbesondere in einer parlamentarischen Demokratie als Buerger oder Buergerin fuer alle Handlungen und Unterlassungen seines parlamentarischen Vormunds zu BUERGEN, also haftend zu bezahlen bzw. zu leisten hat!

Der Begriff Buerger bzw. Buergerin ist ein Derivat von Buerge und buergen, und das war schon immer so, seit es Staatsmafia ueberhaupt gibt.

Ergo ist es aeusserst ratsam, sich allzeit stets seinen Klarblick darueber zu bewahren, fuer wen und was "man" dabei buergt, und dabei denjenigen allzeitig immer sehr genau auf ihre Finger schaut, welche die Blankoschecks der Buerger und Buergerinnen in ihren oftmals sehr schmutzigen Haenden halten.

Aus eigener langjaehriger Erfahrung heraus kann ich Dir sagen, es hilft absolut alles nichts gegen jede Art von haftender Unbill, wenn z.B. Ihr selbst - Du und Deine Frau - zwar geradezu vorbildlich handelnd auf den Pfaden der preussischen Tugendhaftigkeit wandelt, aber Eure Haftung als Buerger ggf. sogar leichtsinnigerweise vernachlaessigt, weil jederzeit mindestens 10 Idioten, 100 geistig Minderbemittelte und 3 Kriminelle dafuer bereit stehen, Eure Bemuehungen nicht nur vollstaendig zunichte zu machen, sondern Euch beiden darueber hinaus die Kosten des kollektiven Schwachsinn und Irrsinns

aufzuhalsen!

Mit voellig normalen und regulaeren Mitteln kommt Ihr dabei nicht raus, azur, und so wie es aussieht, wird alles seeehr teuer und unangenehm zu gestehen kommen!

> Vielen Dank für ein paar Antworten.

Bitte!

> Vielmals freundlichst grüssend

>

> azur


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160507

Der Tassie war immer der Perser

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.04.2010, 19:10
(editiert von Tassie Devil, 28.04.2010, 19:36)

> Daür ist auch eine gewisse naive Fragestellung nützlich - @Tassie.

>

> In der Soziologie bekannt als Perserprinzip/ -methode - siehe: Charles de
> Montesquieu (1689-1755) französischer Rechtsphilosoph und Schriftsteller.

> So benannt/verwendet auf Grund der "Lettres Persanes":

> http://de.wikipedia.org/wiki/Persische_Briefe : er nimmt die

> Fragestellungen eines nicht involvierten Außenstehenden ein, um eine

> Wahrheits-ermittlung /-beschreibung vornehmen zu können.

>

> Ähnlich "machen" es auch die sogenannten

> "[Simplizissimus](#)-Romane"

> (wunderbares Beispiel über die DDR ist sehr bekannte Roman "Helden wie wir"

> Thomas Brussig). Dort sind es immer besonders Naive, die man die

> erhellenden, unverblendeten Beschreibungen vornehmen lässt.

>

> Nur zur Klarstellung: meine Frau ist weder naiv noch es wert ausgelacht zu

> werden.

Mein lieber azur,

zunaechst, ich war in meinem Leben immer der Perser selbst, wenn ich einmal mehr feststellen musste - und das ist ab und an immer mal wieder passiert - dass ich den Wald vor lauter Baeumen rings um mich herum nicht zu sehen vermochte, weshalb ein neuer Anlauf i.d.R. andere Aspekte und Perspektiven mit sich brachte, welche ich dann erfolgreich zu verarbeiten vermochte, um zu meinem Ziel zu gelangen.

Dieses Verfahren nennt sich Selbstkontrolle, azur, zu welcher ich jedem Menschen rate, welcher als ein solcher um seine teilweise geradezu jaemmerliche Imperfektion und Unwissenheit unbeirrlich und unabbringbar weiss.

Desweiteren, nachdem ich den Dialog zwischen Deiner Frau und Dir sehr aufmerksam in Deinem Ausgangsbeitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=160109&page=0&category=0&order=last_answer

gelesen hatte und an die Stelle kam, die mich dann so ungeheuer zum Lachen anregte, wie Du aus diesem meinem Folgebeitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=160133&page=0&category=0&order=last_answer

entnimmst, da enthielt mein kraeftiges Lachen auch den bitteren Beigeschmack einer gewissen Verzweiflung - weil ich dem dahinter steckenden Prinzip schon des oeffteren und manchmal sogar in allernaechster Naehe meiner Umgebung begegnet bin.

> Klug ist sie auch mit ihren genauen Fragen.

Nimm bitte hiermit zur Kenntnis, dass mein gewisses verzweifelt Lachen nicht Deiner Frau galt, um sie veraechtlich auszulachen, nein, es galt allein dem inzwischen bald 100 Jahre waehrenden PRINZIP, welches dem Michel und seiner Micheline IMMER und IMMER WIEDER zunaechst die Schlafmuetzen weit ueber beide Ohren herunterzieht, bevor sie dann beide synchron ueber den Tisch gezogen weit durch die Luefte fliegen!

> Sie lässt sich nicht so schnell was erzählen, sondern will das genau
> wissen.

Das ist ja auch richtig und voellig in Ordnung so, azur, aber auch ihr beide lebt jetzt seit ungefaehr 20 Jahren in dieser BRDDR und habt anscheinend bis heute immer noch ueberhaupt nicht richtig spitz gekriegt, wie dort das Subsidiaritaetsprinzip

<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiaritaet>

elegantest missbraucht wird, und wie sich ein solcher Missbrauch bewerkstelligen laesst.

Der Subsidiaritätsgedanke tritt unter der Bedingung ein, dass das untergeordnete Glied in der Lage ist, die Probleme und Aufgaben eigenständig zu lösen. Gleichwohl darf das kleinste Glied nicht überfordert werden und die übergeordnete Ebene soll ggf. unterstützend tätig werden.

In dieser BRDDR sind inzwischen seit langer Zeit die kleinsten Glieder per Definition staendig ueberfordert, weshalb die uebergeordneten Ebenen gleichfalls per

Definition staendig unterstuetzend agieren muessen, und es gibt bei dieser gesamten Veranstaltung nur 1 einzige Ausnahme, naemlich beim Bezahlen, denn dort sind dann die Ebenen exakt vertauscht, und oben ist unten und unten ist oben!

Ich zitiere aus Deinem Eroeffnungsbeitrag:

Nun fragt sie - und ich bin einen Augenblick baff - : und das haben WIR gemacht?

WER ist eigentlich das WIR?

Ist DAS nicht viel zu undifferenziert?

Wieso wird man bei so etwas ueberhaupt baff, azur!?

Himmel und Hoelle noch mal!

Das ist doch nur einer der ganz kleinen Kunstgriffe, um die Ebenen des Subsidiaritaetskonstrukts des jeweiligen Themas bilden zu koennen, wobei sich letztendlich die breite Masse - WIR - stets auf der Ebene von Zahlermann & Soehne wiederfindet, und die anderen Ebenen - DIE (da oben) - haben das dann hilfreich so gedeichsel!

Hast Du eigentlich noch nie mitbekommen, wie z.B. ich hier im Forum schon seit Jahren gegen diesen verbalen Missbrauch des Subsidiarprinzips zu Felde ziehe, wenn wieder mal einer der Forumsschreiber dieses WIR raffiniert fuer seine Missbrauchszwecke einsetzt!?

Nein?

Bitte nach Belieben vervollstaendigen, nachfolgend einige Beispiele:

Wir haben...

- a)...ueber unsere Verhaeltnisse gelebt!
- b)...sie doch nach D hereingeholt!
- c)...doch 6 Millionen umgebracht!
- e)...eine Demokratie!
- f)...einen Rechtsstaat!
- g)...einen sozialen Wohlfahrtsstaat!
- h)...andere Laender ausgebeutet!

usw. usf.

Wir sind...

- a)...der Staat!
- b)...Weltmeister!

- c)...Papst!
- d)...daran schuld, dass...
- e)...dazu verpflichtet, dass wir...
- f)...sooo reich! [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

usw. usf.

- > Jedenfalls schadet es nicht die Sache bzw. einen solchen "Glaubenssatz",
- > der einem so wahr erscheint, weil er einem so oft um die Ohren gehauen
- > wird, auf diese Weise zu ergründen:
- >
- > "WIR haben über unsere Verhältnisse gelebt."
- >
- > "WIR sind alle schuld."
- >
- > Daher müssen wir nun alle haften.
- >
- > DAS MUSS MAN MAL GENAU ANSCHAUEN - sozusagen aufbrechen.
- >
- > Um zu ermitteln:
- >
- > Was ist den nun daran?
- >
- > Insofern ist das zu verstehen.

Azur, Du und Deine Frau - und Ihr beide habt Kinder -, auch Ihr beide habt nun etwa 20 Jahre BRDDR auf Euren Schultern:

Es ist allerhöchste Eisenbahn, die Augen richtig aufzumachen und sich EINIGE Dinge und Angelegenheiten dieser und in dieser BRDDR mal ganz genau anzuschauen oder sogar unter die Lupe zu nehmen!

Insofern ist DAS zu verstehen.

Ist Dir eigentlich noch nie der Gedanke gekommen, dass es Dich schon morgen umhauen könnte, und Deine Gattin sowie Deine Kinder - gut wie sie alle geraten sind gehen sie allein schon deswegen in den Kochtopf oder die Pfanne, und zwar letztlich gerade auch deshalb, weil insbesondere ein gewisser Azur leider nicht beizeiten seine Augen und seine Lauscher richtig geöffnet hatte!

Verstehst Du jetzt mein mit einer gewissen Verzweiflung angeraucht Lachen?

...weil er einem so oft um die Ohren gehauen wird,...

Kannst Du Dir jetzt vorstellen, warum die allermeisten Leute oftmals sogar bei ganz alltäglichen Angelegenheiten der Katze an die Schelle greifen, wie z.B. der Autofahrer, dem lange Zeit jeden Werktag morgens um die gleiche Zeit an der gleichen Stelle das grüne Licht einer Ampel freie Fahrt signalisierend "um die Ohren gehauen" wird, und an dem Tag nach dem Umstellen der Ampelanlage rauscht er bei rotem Ampellicht durch und behauptet anschließend, er sei wie jeden morgen

bei gruen gefahren!?

Beide Augen und Ohren stets und staendig auf im Verkehr der BRDDR!

> Vielen Dank für alle weiteren Antworten.

>

> Dazu später mehr.

>

>

> Viele schöne Grüße

>

> azur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160612

Epilog

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.04.2010, 12:17

> Hi Tassie,

>

> Zustimmung.

Oki doke, azur, fein! [[zwinker]]

> Meine Frau - die ürbigens aus Hamburg stammt, und in Gegensatz zum

> Hosenanzug auch dort aufwuchs (und jünger ist und mehr BRD "auf den

> Schultern trägt") - musst herhalten.

>

> Herhalten für all jene, die jetzt anfangen sich entsprechende Fragen zu

> stellen und zu begreifen.

Zum Waehlen hat's jenen aber offensichtlich bereits seit langer Zeit zuvor dennoch immer gereicht.

Ist es deshalb ueberhaupt verwunderlich, wenn inzwischen vorwiegend vom Wahlurnenpoebel die Rede ist?

- > Wollte damit fragen und anregen zu fragen und anregen zu differenzieren.
- > Denn ich halte es für extrem wichtig, sich nicht ungefragt und vor allem
- > nicht unüberlegt einbinden zu lassen. Immer selbst schauen und
- > entscheiden.
- > Dann begreift man auch, was Du erklärst. Ohne sich damit abzufinden.
- >
- > Denn ich meine schon, ich muss mich nicht einfach in Haftung nehmen lassen
- > (so juristisch sauber formuliert), von Leuten welche stellenweise in Haft
- > gehören.
- >
- > Man muss sich schon fragen -können dürfen, was ist wessen Anteil.*
- > Was meiner und was dieser und was jener.
- > Sich nicht gemein machen lassen. Vor allem nicht von gemeinen Menschen,
- > die UNS/WIR nur meinen, wenn SIE NICHT SICH meinen wollen.

Das sind i.d.R. die öffentlich populären Demagogen.

- > Wollte auch damit sagen, was ich erklären kann und wo ich ans Ende meine
- > lateins komme. Was mehr als normal ist, denn wer ist schon der
- > All-Wissende.

Alles wissen kann man nicht, aber das Drei-Affen-Spiel (nichts sehen, hören, sagen) mit einem dicken Brett vor dem Kopf basiert auf völliger Unmündigkeit.

- > Übrigens: Eines ist mir noch sehr wichtig: Was immer die debitische oder
- > mathematische Logik uns erklärt - und ich bin dankbar für jeden Einblick
- > ins Wesenhafte - es sagt nicht alles.
- >
- > Es spricht über den unausweichlichen Eintritt der Folgen. Bestimmter
- > Folgen.
- >
- > Aber nicht, dass es dann alles zu Ende sei.

Da jedes Ende der Anfang von etwas Neuem impliziert, wird das Ende von allem der Anfang zu allem Neuen sein.

- > Auch hierfür ist es wichtig sich aus Konstrukten - zumal wenn
- > fremdbestimmt - zumindest geistig lösen zu können.
- >
- > Welches WIR wird Bestand haben, auf welches "WIR" können wir verzichten
- > und welche Folgen haben wir zu tragen.
- >
- > Wenn ein GO kommt und man sich an die da erinnert, die dann das starke WIR
- > sein sollen... muss man sich davon distanzieren können.
- >

- > Wenn alles ins Wanken kommt...
- >
- > Aber auch sonst.
- >
- > Denn eines ist klar: richtig frei ist man nur, wenn man frei im Kopf ist.

Klar im Kopf, ja.

- > UND: Wenn das Jetzige untergeht, gehen Du, ich und meine Frau (auch ein
- > Wir) noch lange nicht unter.
- >
- > Dafür ist es gesund sich distanzieren zu können.
- >
- > Vereinhmungsversuchen zu widerstehen.

Leider geht genau das keinesfalls immer ohne die Anwendung eigener Waffengewalt.

- > BEI gleichzeitiger Annahme gemeinsamer Verantwortung für Folgen.
- >
- > Aber - UND das ist hier der springende Punkt - ohne große moralische
- > Schuld.
- >
- >
- > Diese Schlechte Gewissen machen... Dem muss man nicht folgen.
- >
- > Schuld heißt: Vorwerfbarkeit (juristisch)
- >
- > Zurecht lassen sich viele vielleicht Fahrlässigkeit vorwerfen, bei der
- > Art wie wir auf Grund steigender Schulden gelebt haben.
- >
- > Aber meine Frau - und viele wie sie - die fleißig gearbeitet und ihr
- > ihnen zugeteilte Steuern entrichtet haben - müssen sich nicht von
- > GROßSTEUERVERPRASSERN in HAFTUNG nehmen lassen oder von denen ein
- > schlechtes Gewissen bereitet bekommen.

Das allein reicht nicht, azur!

Diese vielen fleissigen Leute muessen in grossen Massen dieser unsaeglichen STAATSMAFIA der BRDDR unaufhoerlich rund um die Uhr deren STAATSMAFIOSES BANDITENTUM um deren Ohren schlagen!

- > Wer sich redlich auf seiner Stelle im Leben und meinethalben auch in der
- > Gesellschaft müht, der kann erhobenen Hauptes gehen, stehen, sehen.
- >

> Was auch immer passiert.

So sei es, na denn! [[zwinker]]

> Vielen Dank noch und wieder einmal für Deine Antworten

Bitschoen, gerne geschehen.

> ﺍﺯﺯ

>

> (das war Gruß auf persisch [[freude]])

>

> azur

>

> *und auch erst später, als die schlaun Perser.

>

> Wer z.B. 55 geboren ist doch auch anders als jemand der z.B. 77 geboren

> wurde, oder?

> (ausgedachte Zahlen)

> Auch hierran sieht man, wie wenig kollektive Vorwürfe taugen.

> Sind die älteren Jahrgänge und Verbraucher mehr schuld, als die

> jüngeren?

>

> Verantwortung die zu groß ist: WIR haben... taugt nur sehr beschränkt.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160203

Weitere Aktivitaeten werden beobachtet

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.04.2010, 18:43

(editiert von Tassie Devil, 26.04.2010, 18:45)

> Anders als man es aus Politikermund hört, sind steigende CDS-Notierungen

> auf einen Regierungsemitenten nichts Schlimmes, sondern sozusagen das

> Fieberthermometer der Kreditwürdigkeit.

Bei der Vergabe von Krediten, lieber Eck1, kommt es m.E. weniger auf die Wuerde als viel mehr auf die Faehigkeit an, dass der Kredit vertragsgemaess zurueckbezahlt werden wird - oder sehe ich das etwa falsch, wenn ich der Terminologie der Kreditfaehigkeit eindeutig den Vorzug einraeume?

- > Wer die "bösen Spekulanten" davon fernhält, an der Feststellung des
- > Messergebnisses mitzuwirken, zerstört nur das Thermometer.

Ja.

- > Der fiebernde Patient - die unsolide wirtschaftende Staatsregierung - wird
- > dadurch natürlich nicht geheilt,

Das ist schon voellig klar, aber es heilt natuerlich auch nicht die gleichfalls vom Fieber geschuettelten Aerzte - die unsolide kreditierenden Banken -, welche sich das andere Ende des Fieberthermometers reihum in ihre zumeist masslos verfetteten Hintern schieben...

[[zigarre]] [[zigarre]]

- > meint Eck1

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160208

...wie wahr!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.04.2010, 19:21

- > Kaputtmacher haben wir ohne Ende.

Bis zum Ende.

- > Unternehmer und Vordenker sind eben nicht die Masse

Sei deshalb froh und dankbar darum, denn der andere Fall kaeme noch teurer wie spassig zu gestehen, weil beider Gruppen Akteure insbesondere auch in dieser heutigen BRDDR die Voraussetzungen inhaerent mitbringen muessen, unter Einsatz voelliger Gewissenlosigkeit entweder korrupt bis auf's Knochenmark und/oder hoechstgradig sadomacho veranlagt zu sein, ansonsten ihr weiteres Ueberleben voellig unberechenbar ausschliesslich von gluecklichen Zufaelen abhaengt.

- > und Neid ist allzu menschlich

Ja, denn dieser Begriff ist nicht erst seit heute ein recht wertvolles Werkzeug, um insbesondere schwerste Wirtschaftskriminalitaet - oftmals im Verbund mit dem staatsmafiosen Banditentum - sehr wirkungsvoll abdeckend verstecken zu koennen...


> Gruß
> Basel

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 159962

"Dann sollen sie doch Kuchen essen!"...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.04.2010, 18:05
(editiert von Tassie Devil, 24.04.2010, 18:07)

> "Die Staatsverschuldung hat dagegen keinen messbaren Einfluss auf die
> Lebenszufriedenheit der Menschen. Alle Koeffizienten der entsprechenden
> Schätzung sind nahe Null, und keiner ist signifikant. Damit bestätigen
> die deutschen Daten ein Ergebnis, das auch schon für andere Länder
> gefunden wurde."
>also weiter so....

>
> Der Finanzminister:
> http://www.bundesfinanzministerium.de/nn_95614/sid_DFC30693C1BB1A6D8C884A09A0F3FA36/DE/BMF_Startseite/Aktuelles/Monatsbericht_des_BMF/2010/04/analysen-und-berichte/b02-economics-of-happiness/economics-of-happiness-neues-paradigma-f_C3_BCr-die-finanzpolitik.html?neverpopup=true

...lautete die Parole 1789 aus Versailles fuer Frankreich, als dort die "Koeffizienten der entsprechenden Schaetzungen" sehr aehnliche Groessenordnungen anzeigten.

Wie die Geschichte weiss, hat es nur kurze Zeit spaeter dann so richtig gekracht, und in der Folge hieraus wurden nicht nur etliche elitaeren Haeupter um ihre selben gekuerzt, sondern die Imperialmacht Fronkraisch hatte 1815 dann endgueltig fix und fertig.

Ich bin gespannt wie ein Flitzebogen, wo sich dieses Jahr 2010 die Epizenten der anstehenden "sozialen Unruhen" in dieser unsaeglichen BRDDR dann zunaechst mal erdrissartig auftun werden...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160125

In Memoriam Nick Ceroli

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.04.2010, 08:58
(editiert von Tassie Devil, 26.04.2010, 09:12)

> Hallo Tasmanien, hallo Devil from Tasmania!
>
> > Wie die Geschichte weiss, hat es nur kurze Zeit spaeter dann so richtig
> > gekracht, und in der Folge hieraus wurden nicht nur etliche elitaeren
> > Haeupter um ihre selben gekuerzt, sondern die Imperialmacht Fronkraisch
> > hatte 1815 dann endgueltig fix und fertig.
>
> Ich muß leider diese klitzekleine Episode noch um das nicht ganz
> unbedeutende französische Wort GUILLOTINE !!! ergänzen.
> <http://de.wikipedia.org/wiki/Guillotine>

Das sind doch nur kleine technische Nebensaechlichkeiten, L-Buche!

> > Ich bin gespannt wie ein Flitzebogen, wo sich dieses Jahr 2010 die
> > Epizentren der anstehenden "sozialen Unruhen" in dieser unsaeglichen BRDDR
> > dann zunaechst mal erdrissartig auftun werden...
>
> Jetzt aber Tassie kommt die brutale Ernüchterung aus Deiner Sicht
> heraus.

Na, da bin ich aber auch darauf gespannt!

> Die sich noch dieses Jahr erupierenden Epitzentren quasi-stasi-vulkanisch
> anstehender Unruhen samt sozialistischer Aschewolken in einer noch so
> un-säglichen Corporation wie der BRD-DeDerrrrrr werden sich nicht
> auftun!

Aha, zumindest Teile der Geschichte und der Mathematik muessen (mal wieder) neu geschrieben werden bzw. stehen (mal wieder) zur Umschreibung an.

Na denn!

Nischt wie ran!

> Warum Punkt 1 ?

>

- > Der deutsche Michel, Mensch, Bürger, Angestellte, Wissenschaftler,
- > Chemiker, Physiker, Direktor, Hartz IV`ler, Ingenieur, Architekt,
- > Anlageberater, Banker, Bäcker, Konditor und Sklave ... etc. ist einfach
- > nicht dafür geboren sich selbst zu schlachten. Bürgerkrieg? Fehlanzeige!
- > Eines nicht mehr fernen Tages wird per ORDER de MUFTI in der Tagesschau (
- > schau in den Tag, schau Dir den Tag nochmals an = eigentlich die
- > marketing-technische vollkommene Wortwahl für ein Matrixmedium, daneben
- > sehen wir sofort mit dem Zweiten besser = HERRLICH !!!) die neue
- > Sklavenherrschaft verkündet werden.

Du betrachtest dabei absolute Neben(kriegs)schauplätze, welche zumindest in weit weit ueberwiegenden Massen ueberhaupt kein Interesse an solchen recht unangenehmen Dingen wie sozialen Unruhen vulgo Buergerkrieg haben!

Das hat doch weiland bereits der Hermann Goering klipp und klar ausformuliert, wer und warum dieser Wer keinerlei Interesse an einem Krieg haben kann!

Wo und wie ein solcher Krieg dann gefuehrt wird ist dabei letztlich allerdings voellig schnuppe!

Nein, L-Buche, es ist anders, als Du glaubst: der Krieg kommt zu ihnen, ob sie das nun wollen oder nicht ist dabei gleichfalls voellig egal, und in der weiteren Folge gehen die Deinerseits oben aufgefuehrten Michel schlicht daran kaputt.

Die Einfallstore der Epizentren sozialer Unruhen sind ganz anders gebaut und liegen ganz woanders, als Du Dir das jetzt vorstellst!

> Links und rechts gut bedient, allen bekomms und ein herzliches Wohlauf !

>

- > Voila würde der Franzose sagen, zwei Fliegen = die Bürger & Menschen mit
- > EINER Klappe simultan zu er-schlagen.

>

- > Stefan Raab vergessen wir hier mal, denn, wer sich mit
- > WOK-Schüssel-Weltmeisterschaften und Themen wie sich selbst zu schlagen "
- > Schlag den Raab " dafür hergibt und überhaupt erstaunlicherweise noch auf
- > Sendung ist, geht seiner ganz eigenen Lebens-Guillotine entgegen.

>

- > Dieser dreist-feiste Junge entstammt angeblich einer Metzgerfamilie und
- > dorthin wird man Ihn dann schlußendlich auch zu-rück-ver-frachten. Sein
- > letzter Coup könnte dann noch lauten " Friß den Raab ", 150 Gramm
- > original Raab-Wurst für ca. 1,5 Cent mit gesetzlich vorgeschriebener
- > Etikettenwarnung: " Für das Kotzen, Übelkeit, Herzinfarkt, Migräne sowie
- > sonstigen gesundheitlichen Widerwärtigkeiten übernehmen wir keine
- > Haftung. "

Wer oder was ist ueberhaupt "Stefan Raab"?

Habe ich da eine Bildungsluecke, wenn ich nicht weiss, wer oder was das ist, oder ist der bzw. das ein weiteres der vielen Muellprodukte der konglomerierten MSM-Medien dieser BRDDR aus ihrer inzwischen Jahrzehnte waehrenden kommerziellen Abfallproduktion?

> Warum Punkt 2 ?

>

- > Der zündende Slogan, " Wir sind das Volk (man kann eigentlich nur lachen
- > über so eine dumme Parole (natürlich sind wir das Volk oder sind wir
- > vielleicht die Schafe, Rinder, Kühe, Maiskolben und Gänseblümchen,
- > Politiker, Bauern oder was überhaupt sonst noch an schwachsinnigen
- > Substantiven im Deutschen?) " wird diesmal ausbleiben.

Ja und?

Ganz im Gegenteil, solcherart Massen-Parolen waren schon immer Kriegsverhinderer, denn "das Volk" kann kein Interesse an jeglichem Krieg haben!

Einige gewisse andere hingegen schon!

- > Wer bitteschön in Deutschland mokiert sich, wenn man Ihm sogar seine
- > Michel-Zipfel-Mütze vom Haupt reißt? Selbst einer freundlichen Politesse,
- > die einem gerade ein Knöllchen über 35,- Euronen ausstellt, lächeln wir
- > noch nach, wenn sie zumindest schlanke Beine und keine Sauer-Kraut-Stampfer
- > mit Krampf-Adern hat. Ist Sie eine System-Gurke oder entspricht einer
- > Sauerkraut-Visage samt Figur zahlen wir auch, weil wir sind ja sowieso alle
- > doof und achten die allgemeine Dummheit vor dem Herrn, eingetrichtert in
- > unseren eigenen Nürnberger Trichter seit Jahrhunderten.

Na also!

Hat das Kriechen vor seiner Obrigkeit insbesondere den deutschen Volker jemals vor irgendeinem Krieg bewahrt, der dann halt leider doch irgendwie ueber ihn gekommen ist, weil "es" speziell auch spaeter aus der Retroperspektive genossen wieder einmal aeusserst dummdumm gelaufen war?

- > Mann oh Mann & Frau oh Frau, wenn das noch Schiller, Goethe, Fontane,
- > Lessing und so manch andere unserer Vordenker (wie z.B. Marie
- > Ebner-Eschenbach, Gertrude Stein, Madame Curie, Niki de St. Phalle, Mutter
- > Theresa ...) wüßten, sie alle würden sich zwar nicht im Grabe umdrehen,
- > aber vermutlich in Alaska, am Nord- oder Südpol begraben lassen.
- >
- > Zu unserer aller Freude universal geltende indianische Weisheiten:
- > http://www.youtube.com/watch?v=4_Ir9aSPHSc
- >
- > Eines darf man aber dem Michel nicht antun, und zwar Ihm mitteilen, DU /
- > IHR DÜRFT AB MORGEN NICHT MEHR AUTOFAHREN und DAS WASCHEN DEINES/EUERES

> AUTOS IST UNTER TODESSTRAFE VERBOTEN.

Doch, es ist nur eine Frage des strategisch-taktischen Aufbaus von Druck auf diesen Michel, dann nickt der zwar zuweilen sehr aufgeregt schluckend dennoch ganz andere Dick-Brocken ab, mein erfahrenes Wort drauf!

- > Vergessen wir Deutschland, denken wir an morgen und denken wir vielleicht
- > zuerst einmal darüber nach was wir überhaupt vom Leben wollen, egal wo
- > auf der Erde, ob auf dem Mond, dem Mars oder auf der Venus
- > oder in Tasmanien und in Absurdistan.

Ohh jeh!

Wenn ich heute mit 61 Jahren darueber nachdenken wollte oder sollte oder muesste, was ich ueberhaupt vom Leben will, dann waere ich damit doch zumindest sehr spaet dran, oder?

- > Harmonische Grüße nach Tasmanien, schützt die letzten Baumriesen dort
- > vor Ort, sie tragen die Welt-Erinnerung in sich wie die Wale & Delphine.
- > Wir alle = Menschen sind mit Ihnen auf das engste im Geiste verbunden!

Hoffentlich bleibt das so. [[zwinker]]

> Lak:-)tabuche

>

> ps: Brass in Pocket - <http://www.youtube.com/watch?v=cpLPS6inTWs>

p.s. Eines der besten jemals produzierten Alben "Genuine Brass out of Pocket" - fuer eine Massenveranstaltung der Marke "stampfender 4/4-Takt - advanced african jungle" allerdings ziemlich ungeeignet:

http://en.wikipedia.org/wiki/Whipped_Cream_%26_Other_Delights

<http://www.youtube.com/watch?v=RVaYTew15zw>

http://en.wikipedia.org/wiki/Herb_Alpert

Zugabe!

<http://www.youtube.com/watch?v=qPLYwCMD-Vo>

Da Capo!

<http://www.youtube.com/watch?v=KOR2mS8z0rU>

p.p.s. Die Besten muessen leider oftmals sehr frueh gehen - in memoriam


http://en.wikipedia.org/wiki/Nick_Ceroli

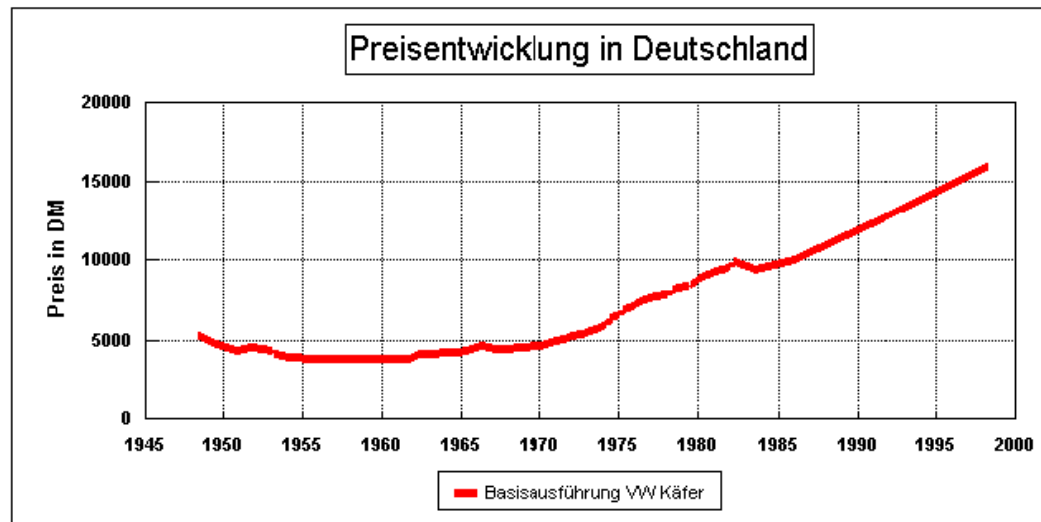
Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160145

Ganz dicht daneben ist dennoch auch vorbei, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.04.2010, 12:06
(editiert von Tassie Devil, 26.04.2010, 12:10)



>
>

...aber hier haben wir jetzt ein voellig verirrtes Projektil vorliegen.

- > Interessant: 1974 begann die Produktion des VW Golf in Wolfsburg, die
- > Käferproduktion in Emden endete 1978.

Das heisst, dass diese Zeitspanne von etwa 4 Jahren ganz grob die letzten 15% der gesamten Herstellungs-Zykluszeit des VW Kaefers in D umfasst.

- > Während dieser Zeit fand die größte Preissteigerung statt, die sicherlich
- > auch marketingstrategisch beeinflusst war.

Aso?

Im Normalfall werden in Massen hergestellte Industrieprodukte gegen Ende ihres Produktionszeitzykluses insbesondere dann zumindest nicht teurer zumeist aber preisgünstiger bzw. billiger wie zuvor verkauft, wenn das Nachfolgeprodukt mit seinem Produktionslebenszyklus bereits erfolgreich angelaufen ist. Für eine solche Preispolitik gibt es genügend gute Gründe.

Welche Gründe hätte VW denn nun überhaupt gehabt, von dieser Regel abweichend seinen Käfer in diesem Zeitraum erheblich teurer wie zuvor zu verkaufen, und welcher Sinn ergibt dabei der nur vermeintliche Einfluss des marketingstrategischen Grundes gemäß Deiner Diktion?

- > Immerhin hat der Käfer über einen Zeitraum von fast 25 Jahren rund 5.000,-
- > DM gekostet.

D.h. auch dieses Industrieprodukt VW Käfer zeigt über genannte Zeitspanne hinweg eine Preisinflation von 0 aka Null - man muss insbesondere auch politisch halt nur wollen, dann geht vieles, sehr sehr vieles sogar...

- > Ab 1978 wurde der Käfer nur noch in Mexiko und Brasilien hergestellt. Bis
- > 1985 konnte der Käfer in Deutschland gekauft werden.

Dann allerdings zu fortschrittlichen Stückpreisen.

Gruss!
TD

Die Stasi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 159984

Die Dae-Dae-Err

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.04.2010, 22:01
(editiert von Tassie Devil, 24.04.2010, 22:23)

- > Ein System, unter stalinistischer-sowjetischer Herrschaft.

Zweifellos JA, Dualstone!

- > BRD, eine Kolonie anglo-francofoner Art.

Letztendlich dann doch JA.

- > Letztlich beide Vasallen und bewohnt von Menschen, die nach 1945
- > überleben wollten.

Ja.

- > Wir hatten uns eingerichtet, ob nun ideologisch (DDR) oder wirtschaftlich
- > (BRD) orientiert, egal.

Ohh, ganz so egal ist und war diese Angelegenheit nun nicht!

Die DDR hatte sich ab 1949 ostblockgemaess gezwungener Massen auf die sozialistisch/kommunistische Ideologie mit ihrer Produktion aufgrund staatlicher Machtplanerei einfixieren und davon/damit die kommenden 4 Jahrzehnte leben muessen.

Die BRD hingegen war ab 1949 zunaechst etwas mehr oder weniger gezwungener Massen in die kapitalistische Wirtschafterei des "goldenen" Westens mit ihrer eigenen Variante der "sozialen Marktwirtschaft" eingebunden und musste ihrerseits fortan davon/damit leben.

Der Schock von 1957 namens "Sputnick 1" war fuer den "goldenen" Westen ungeheuer gross, und der Schock von 1961 mit Juri Gagarin an Bord der Rakete nicht minder, weil sich hierdurch sogar selbst die ganz normalen Buerger der Laender dieses "goldenen" Westens fragen mussten, ob nicht doch die sozialistische/kommunistische Planproduktionsweise ausschliesslich im Sinne deren (Staats-)maechte die letztlich bessere weil nachhaltigere sei!

So vermochte auch ich es selbst nebst vielen anderen meiner Landsleute und Mitbuerger im Jahr 1964 als knapp 16 jaehriger jugendlicher Wessi keinesfalls als Scherz oder gar Laecherlichkeit aufzufassen, als ich damals in einer Wochenschau auf der Leinwand eines Kurzfilmkinos Nikita Chrustschow mit seinem Schuh auf seinen Rednerpult eindreschen sah und er dabei verkuendete, dass die UDSSR gemaess ihren Plaenen in spaetestens 15 Jahren - also gegen Ende der 1970-er Jahre - insbesondere die USA wirtschaftlich ueberholt und bereits erheblich hinter sich gelassen haben werden!

Zwar kam auch diese Angelegenheit dann ganz anders als von russischer Seite lange zuvor geplant, aber selbst Mitte der 1960-er Jahre war das noch ueberhaupt nicht abzusehen und auch absolut nicht klar!

Keine sehr angenehmen Aussichten fuer mich und viele andere Wessis damals, weil wir alle ueberhaupt keinen Bock auf sozialistisch-kommunistische Planproduzierereien gemaess des Ostblockmodels hatten, und die ganz grosse Mehrheit aller Buerger in der BRD fuehlte sich damals in einer relativen Demokratie "unter Bewaehrung" mit dem Motto der FDGO - Freiheitlich Demokratische GrundOrdnung - und mit seiner sozialen Marktwirtschaft als Kapitalismusvariante erheblich besser aufgehoben!

- > Gedemütigt haben wir alles hingenommen, was uns befohlen wurde.

Nein, fuer die BRD galt das seit 1949 keinesfalls allzeitlich wie fuer die DDR!

Der "goldene" Westen - hierunter insbesondere auch die BRD - vermochte doch Nikita Chrustschows Wirtschaftsansagen im Jahre 1964 allein nur deshalb zu unterlaufen und zu konterkarieren, WEIL ER SEINE EIGENEN PRODUKTIVEN WIRTSCHAFTSKRAEFTE VON STAATSMAFIOSEM BUEROKRATISMUS WEITESTGEHEND ENTFESSELT UND BEFREIT EIGENVERANTORTLICH WIRTSCHAFTEN LIESS!

Das war naemlich der ganz grosse Wirtschafts-"Trick" des "goldenen" Westens, gegen welchen keine wie auch immer geartete und aufgestellte Planproduktion sozialistisch-kommunistischer Ost-Machart insbesondere auf laengere Sicht hinweg jemals auch nur den Hauch einer Chance gehabt haette!

Du glaubst doch wohl selbst nicht, dass nach der totalen Zerstoerung im Jahr 1945 die BRD ab 1949 in nur 39 Jahren zum Exportweltmeister zu avancieren haette vermoegen, haette sie nicht mit diesem Wirtschaftskonzept der eigenverantwortlichen produktiven Wirtschaftskraefte laborieren koennen und haette statt dessen alles hinnehmen muessen was logischer Weise zuvor geplant ihr dann befohlen wurde!

Mittels eines Befehlskonzepts haetten diese eigenverantwortlichen produktiven Wirtschaftskraefte ueberhaupt nicht freigesetzt werden koennen, das haette naemlich so niemals funktioniert!

> Dann gab es eine Zaesur: die einen wollten nicht mehr, weil sie glaubten,
> das andere System waere besser,

Deren Glaube war bis zuletzt zumindest nicht falsch, auch wenn bereits zuvor ab den 1970-er Jahren in erheblichen Umfaengen eurosozialistischer Sand in das andere aber dennoch bessere Systemgetriebe einer urspruenglichen sozialen Marktwirtschaft hineingeschuettet worden war - hierfuer zeichnet bei weitem zuvoerderst und im grossen Uebermass die hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Sozenikone Willy Brandt alias Brandtstifter und seine naturaldekadenten roten Sozensocken im Gefolge verantwortlich.

Nicht genug damit, es waren auch diese roten Sozen-Schwerstverbrecher dieses Brandtstifters gemeinsam mit ihrer hoechstleistungskriminellen Ikone, welche mittels Finanzsubventionen aus den Taschen der Wessisteuerzahler das Leben ihrer ideologischen Brueder und Schwestern im oestlichen Geiste letztlich um rund 1 Dekade verlaengerten - und dieser Brandtstifter faselte im Jahr 1983 zum Ausgleich hierfuer vom Wiedervereinigungsgebot im Grundgesetz als "der Lebensluege der BRD", um wiederum von den Ereignissen voellig ueberrascht nur rund 6 Jahre spaeter zu stammeln: "Jetzt waechst zusammen was zusammen gehoert!"

Ergo hat insbesondere auch die schwerstverbrecherische Sozenikone Willy Brandt zeitlebens das Wiedervereinigungsgebot fuer die Deutschen gemaess dem GG der BRD sabotiert!, weshalb ihm nicht nur von Seiten eines gewissen Ekels namens Alfred Tetzlaff die Taetigkeit eines verbundeskanzlernten Ostagenten unterstellt werden musste. [[zwinker]]

> die anderen taten nichts, denn sie meinten, ihr System sei besser.

Das kann man so nicht sagen, Dualstone!

Die anderen teilten sich spaetestens ab den fruehen 1970-er Jahren in zwei Gruppen, von denen die eine dabei bestaendig anwachsende Gruppe nur soviel aber auf immer effektivere Weise tat, um ihr einstmals zweifellos besseres System vollstaendig kaputt zu zerschlagen, und der anderen dabei bestaendig schrumpfenden Gruppe wurden hingegen die in bestaendig wachsenden Umfaengen anfallenden Mehrleistungen zwecks des moeglichst weitgehenden Erhalts des besseren Systemniveaus aufgehalst - ein letztlich immer und ewig zum Scheitern verurteiltes voellig aussichtsloses Unterfangen.

> Heute merken beide, es taugt das eine genauso wenig, wie das andere.

Dass das eine System auf Dauer nicht funktionieren kann, das liegt an seiner sozialistisch-kommunistischen Ideologie, was jedoch noch rechtzeitig absehbar war - dass das andere System der einstigen sozialen Marktwirtschaft hingegen schon seit langer Zeit nichts mehr taugt, das liegt fast ausschliesslich an der grandiosen bis monstroesen Korruption und Dummheit seiner Insassen.

Mit Korruption und Dummheit kriegst Du jedes System kaputt, Dualstone, GARANTIERT!

- > Die einen haben den Vorteil, sich aufgelehnt zu haben. Die Mehrheit hat
- > höchstens gemeckert.

Im Zeitablauf eines Gesellschaftsdurchlaufs mutiert deren dabei anwachsende Mehrheit immer zum maulenden Trittbrettfahrertum in verhaltener Duckmaeuserigkeit, weil Korruption, Dummheit, Bequemlichkeit bis zur Faulheit sowie Dekadenz stets sich gegenseitig befruchtend paaren.

- > Wenn ich nun in diesem Prozess Schuld und Sühne suche, dann muss ich
- > lange nachdenken, welche Maßstäbe ich dabei anlege.

Einen der Prozess-Masstäbe fuer die Osis liefere ich Dir hiermit: obwohl sie es aufgrund eigener Erfahrungen aus rund 4 Dekaden eigentlich wesentlich besser wissen haetten muessen, gehoert ihnen der Weltmeisterpokal in Naivitaet wie folgt zugesprochen:

1. "Wenn die D-Mark nicht zu uns kommt, dann gehen wir zur D-Mark" sowie "Wir woll(t)en nur die D-Mark, und sonst garnichts" ist an Naivitaet nicht zu ueberbieten und laesst gleichzeitig sehr tief blicken, weil man sich aus einem grossen Kuchen eben nicht nur die Rosinen rauspicken kann - und den Rest koennen dann die anderen fressen oder damit machen was sie wollen...!

Von massloser Gier bis zu gehobenen Anspruechen an die reichen Brueder und Schwestern im "goldenen Westen" duerfte deshalb wohl jeglicher Ossi-Massgrad vertreten gewesen sein - wer das alles tatsaechlich jedoch erwirtschaftet, diese wohl sehr selten gestellte Frage war dann bestenfalls recht nebensaechlich, denn schliesslich hat diese nicht ganz unwichtige Frage auch keine der vielen subventionierten Westschaufensterpuppen jemals gestellt...

Den echten Wohlstand, Dualstone, den muss man sich immer selbst oftmals hart erarbeiten, denn sonst wird das nichts und geht auch i.d.R in die transferierte Hose.

2. Obwohl die Anzahl der glaeubigen Wessis an einen Volfett-Staat seit den spaeten 1960-er Jahren leider in geradezu beaengstigend erheblichen Umfaengen bis zum Mauerfall Ende 1989 zugenommen hatte - in dieser Hinsicht des Glaubens an einen Volfett-Staat schlagen nach meinem Dafuerhalten jedoch die Osis bis dato saemtliche Rekorde! Unfassbar!

Einen der Prozess-Masstäbe fuer die Wessis liefere ich Dir hier:

Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz - und Luegen haben kurze Beine!

- > So manche Schuldzuweisung Richtung Ex-DDR verkommt dann zur
- > Laecherlichkeit, sowohl historisch als auch in ihrer Groe.

Das ganz sicher auch - ich denke dabei vor allem auch an die teilweise moenstroes verbrecherischen Machenschaften der BRDDR-Staatsmafia im Hinblick und Zuge der Wiedervereinigungs- besser Ossi-Anschluss-Prozesse an diese BRDDR!

Die DDR war nach 40 Jahren Laufzeit zum Jahresende 1989 halt schlicht wie einfach pleite, und Schablowski erklaerte den Bankrott der DDR in aller Oeffentlichkeit dadurch und damit, dass er die Oeffnung der Mauer und die Reiserichtlinien in die westlichen Richtungen verkuendete - die gesamten Produktionswerte der DDR lagen in diesem Zeitraum ausschliesslich auf den Schultern der Osis und deren Leistungswillen, und wo kein Wille (mehr), da auch kein Weg (mehr): EOF, End of Fahnenstange! [[zwinker]]

- > Nachdenklich
- >

> ZS


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 160467

Little arrows

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.04.2010, 14:22
(editiert von Tassie Devil, 28.04.2010, 14:26)


> Danke für deine ausführliche Antwort, aber sei mir nicht böse



>

> Hi Tassie,

Hi Dualstone,

> eigentlich sollte ich gar nicht an solchen Diskussionen teilnehmen, weil
> es unhöflich ist, dann auf Einlassungen nicht zu antworten.

Ja, da ist prinzipiell etwas dran, aber Du musst Dir diesen Schuh jetzt nicht anziehen, weil ich von Dir und sicherlich auch einigen anderen Forumsschreibern ueberhaupt nicht den Eindruck gewonnen habe, dass bei Euch Gackern ohne danach jemals legen zu wollen Hauptprogramm ist. 

> Leider fehlen mir z.Zt. ca 5 Stunden pro Tag und wo gibt es den mit 29
> Std. ? 

Klar doch, das verstehe ich sehr gut, kein Problem.

Mir fehlt auch heute noch manchmal richtig Zeit, dann fehlen mir aber gleich so um die 48 Stunden an einem einzigen 24-Stundentag... 

> Was wir aber noch klären müssen, wer von uns beiden der Ältere ist, da
> es sich nur um Wochen handeln kann.

Du hast wohl einen kleinen Vorsprung von bloss ein paar Dutzend Schreien, mehr aber hoffentlich nicht. 

> Ich Löwe und du ?

Lass mich meine Antwort mal bitte so hinschnoerkeln : ich habe aus meiner ersten Wiege damals mit meinem Pfeil und Bogen auf die DM gezielt, welche

ihrerseits bereits gut 5 Monate zuvor aus ihrer Wiege gekrabbelt war, um das dahinter steckende Ziel zu treffen - was mir, so denke ich, eingedenk meiner gesamten urspruenglichen Voraussetzungen bisher auch ganz gut gelungen ist. [[smile]]

Noch ein wenig musikalisch mit der Agenda meines Kollegen aus Griechenland (ist ja thematisch z.Zt. sehr "in") unterlegt:

<http://www.youtube.com/watch#lv=BvXDxobNteA&feature=related>

Die deutsch-kulturerhaltende Caterina Variante [[zwinker]] findet sich leider nicht auf youtube.com, ihr Titel war bzw. ist

Tausend rosarote Pfeile [[smile]]

http://de.wikipedia.org/wiki/Caterina_Valente

> Herzlichste Grüße

>

> Dualstone

Heartly cheers back - herzlichst:

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158709

Aussichtslosigkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.04.2010, 06:37

(editiert von Tassie Devil, 17.04.2010, 06:42)

- > Am Rande "philosophischer" Scharmützel, die hier in unendlicher Länge das
- > Schlachtfeld füllen
- > habe ich mich entschlossen, in unregelmäßigen Abständen diesen Thread
- > mit banalen Behauptungen über das Anlageverhalten der hiesigen Bewohner
- > immer wieder hoch zu holen.
- >
- > Vielleicht transportiere ich doch mal etwas Nachdenklichkeit ins Hirn der
- > Zahler und Lastschriftgenehmiger an die Kapitalsammelstellen, auch
- > Versicherungen genannt.

Alle Deine Bemuehungen in Ehren, Dualstone, aber Du versuchst Dich damit in puren Aussichtslosigkeiten am voellig untauglichen Objekt, denn wo keinerlei Hirn da auch keinerlei Denkllichkeiten.

- > Heute nur noch ein kleiner Hinweis zum Nachdenken:
- >
- > Viele, ja sehr Viele zahlen Monat für Monat sagen wir mal 100 EUR in ihre
- > Renten-, Lebens-, Sterbegeld- oder sonstwie- Versicherung ein.

Sobald der Begriff der "Versicherung" mit im Spiel ist, schaltet das Resthirn des deutschen Michels allein schon deshalb voellig restlos ab, weil ihm dieser Begriff eine seinerseits gewaehlte Sicherheit fuer den eintretenden Versicherungsfall in einer x-beliebigen Angelegenheit einsuggeriert und vorgaukelt.

Deutsches Michel glaubt halt wie seit eh und je an seine vollkommen risikolose Sicherheit in seiner Lebensumgebung einer Vollkasko-Gesellschaft, dabei und deshalb verzichtet er auch schonmal auch auf Steuervorteile im Hinblcik auf seine langfristig zu latzenden Praemienzahlungen.

Mit etwas anderen Worten, zumindest erhebliche Teile seiner Praemienzahlungen fuer seine geglaubte Sicherheit erfolgen aus seinem vollversteuertem Einkommen, falls nicht sogar alles.

Dieser Umstand bei der Versteuerung fuer eigene Sicherungsaufwendungen war vor 25 und mehr Jahren in der einstigen BRD noch ziemlich anders.

- > Diese genehmigen sich für diverse Kosten mal 20 EUR davon. Die verbliebenen
- > 80 EUR legen sie in Anleihen (der BRD-Finanzgentur, evtl. GR, oder West-LB
- > oder Pfandbriefe der HRE ...etc.) an.
- >
- > Von den Zinsen dieser Anlagen geben sie dann den Einzahlern sagen wir
- > großzügig 85% ab.
- >
- > Frage 1: Warum legen die Einzahler ihre 100 EUR nicht gleich selbst so an
- > ?

Ganz einfach, Dualstone: dann wuerden sie diese ihre Kohlen doch nicht in eine Versicherung mit voellig risikoloser Sicherheitsgarantie reinpumpen, sondern damit in recht obskurer Weise schlimme und ganz ganz boese Geld-Spekulationsgeschaefte mit ihnen unbekanntem Risiken betreiben!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Und im uebrigen, fuer was haette "man" denn dann ueberhaupt solche Versicherungen, wenn auch sie keine voellig risikolosen Sicherheiten fuer den Versicherungsfall - aka den Sicherheitsfall des deutschen Michels - garantieren!?

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

- > Frage 2: Wer bezahlt z.B. die Zinsen für die Anleihen der
- > BRD-Finanzagentur?
- > Raten sie mal, sofern sie Steuerzahler sind.

Frage 3: Wer bezahlt denn diesen gesamten Versicherungszirkus einschliesslich deren gesamten "Finanz-Schiefagen"?
Mein "guten Morgen, schon aufgewacht?" an alle Versicherungsnehmer, Steuerzahler und Konsumenten auf jeweils eigener Rechnung.

> Das nächste mal mehr.

Da bin ich aber darauf gespannt!

> Zweistein

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158711

Ein skandaloeser Beitrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.04.2010, 07:28
(editiert von Tassie Devil, 17.04.2010, 07:34)

> Hi Odysseus,

>

> die Argumentation des Prof.Henkel erinnert mich an einem in der Ehre
> gekränkten alten Mann, der als Verlierer eines Prozesse von vor zehn
> Jahren, jetzt in Alterstarrsinn mit dem Stock rumwedelnd rumschreit:" Habe
> ich doch immer vor gewarnt"

Das ist schlicht Ansichtssache, Bambus, ueber die zu diskutieren nicht lohnt.

> Etwas langweilig die Inhalte des Briefs.

Mag sein, eine Geschmacksache.

> Welcher Politiker soll damit ernsthaft etwas anfangen?

Ja, gell, welcher der vielzaehligen staatsmafiosen Politiker dieser BRDDR ist
denn inzwischen noch nicht von hoechstleistungskrimineller wie schwerstverbrecherischer Korruption befallen, um damit ueberhaupt ernsthaft etwas anfangen zu
koennen!?

> Europa hat sich geeinigt zusammenzuwachsen, indem erst die Wirtschaft

> zusammenwächst und damit langsam auch die Länder.

Dr. Marlboro & Soehne haben sich geeinigt, dass das Kettenrauchen gesund ist.

> Dieses Konzept ist doch ok!

Dieses Konzept geht auch dieses Mal wieder voll in die Hosen, denn neu ist es ueberhaupt nicht, und ueberdies haben diverse namhafte Leute mit echtem Sachverstand bereits vor Jahrzehnten vor einer Neuauflage eines solchen "Konzepts" eindringlichst gewarnt.

> Das es dabei Schwierigkeiten gibt mit den einzelnen Ländern und seine
> "Macken" ist doch normal. Das erlebst Du in jeder Wohngemeinschaft. Da
> haben auch alle tolle Fassaden und dann entpuppen sich die einzelnen
> Teilnehmer.

Ja klar, und dass es von Zeit zu Zeit auch immer mal wieder gewaltig auf die Hoerner und Pratzelaepfel gibt, auch das ist voellig normal.

> In der Familie nennt man sowas Schwarzes Schaf und versucht dieses
> Schwarze Schaf irgendwie zu verdrängen.

Zuweilen gibt es recht asoziale Familien, weil sie sich in ihrer weit ueberwiegenden Mehrheit aus schwaerzlich schattierten Schafen zusammensetzen.

Wer verdraengt dann dort wen und wie?

> Wir bewegen uns in Europa in einer Transparenten neuen Gesellschaftsform.
> Das ist nicht Familie sondern eher wie eine Wohngemeinschaft.

Konkurrierst Du jetzt um den DGF-Pokal der besten wie groessten Verdummung und Verar...ung der Forumsleser, Bambus!?

Europa mit einer "Wohngemeinschaft" zu vergleichen steht dem Vergleich einer Kuhherde mit Rennraedern in absolut nichts nach.

> Konflikte sind dafür da, um sich kennenzulernen und Lösungen zu
> finden....

Wenn dem Frosch zu langweilig wird dann klettert er einfach auf den naechsten Baum und versucht sich im Fliegen wie die Voegel...

> Den Euro und damit das Zusammenwachsen von Europa gleich beim ersten
> ernsthaften Konflikt aufzugeben ist doch lächerlich.....

Bestenfalls laecherlich ist das diktatorisch anmutende Verschweissen, Verloeten und Verleimen dessen, was sich Europa nennt.

> Kopfschüttel...

> Bambus


Voellig illusionslos abwinkend...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158220

Augen auf im Forumsverkehr

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.04.2010, 16:21

> M.E. besteht bei vielen hier im Forum Begriffsconfusion zu diesem Thema.

Folgendes zum Thema stand erst kuerzlich zur Debatte - aus der Forums-Sammlung:

http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=155017

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158334

Lastenausgleichsgesetz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.04.2010, 12:00
(editiert von Tassie Devil, 14.04.2010, 12:05)

> > Folgendes zum Thema stand erst kuerzlich zur Debatte - aus der
> > Forums-Sammlung:

> >

> > http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=155017

>

> Hallo Tassie,

Hi Vanitas,

Ja ei der Daus - gibt's DICH denn auch noch!? [[zwinker]]

Long time no C - pleasure meeting you again after a long while! [[smile]]

- > dem von Dir oben angezeigten Sammlungs-Strang fehlt noch ein kleines, aber
- > sehr entscheidendes Quentchen zum 10:1-Währungsschnitt-Schuldnerpech bei
- > der DM-Einführung anno 1948. RM-Schuldner, die gleichzeitig noch liquide
- > RM-Guthaben hatten (soll's gegeben haben!), waren durch die "nur"
- > 10:0,65-Guthabenumstellung schon leicht gelackmeiert, aber weit schlimmer
- > traf es dann wohl die Immobilienbesitzer, vor allem die mit offenen
- > Grundschulden im Grundbuch.

Ja, ganz klar, weil halt die Immo insbesondere des Otto Normalo im Grunde das einzige Top-Instrument ist, wo statt kleckerig so richtig klotzig rasiert werden kann, denn in seiner eigenen Immo konzentriert sich i.d.R. das Vermoegen des Otto Normalo von u.U. mehreren Jahrzehnten, und sehr viel mehr vermag er in einem solchen Zeitraum wohl kaum anzuhaeuften.

- > Mit der 1952 aufgrund des Lastenausgleichgesetzes eingefuehrten [Hypothekengewinnabgabe](#)
- > wurden alte RM-Grundschulden praktisch zu 9/10 fast voll in DM umgewandelt
- > und waren dann ueber einen Zeitraum von 30 Jahren in 120 Vierteljahresraten
- > als nunmehr oeffentlich-rechtliche Schuldforderung beim Staat zu tilgen,
- > was allerdings bei nicht eigengenutzten Immos wg. der steigenden
- > Mieteinnahmen in der Aufschwungs-BRD wohl kein ueberwindbares Problem
- > darstellte.

Auf etwas laengere Sicht ja.

In den Anfangsjahren war diese Angelegenheit allerdings fuer die allermeisten Grundschuldner schon recht happig, insbesondere auch deshalb, weil jeglicher Wohnraum der Immo-Eigentuemer bis gegen Ende der 1950-er Jahre staatlicherseits bewirtschaftet war ("Wohnungsae'mter").

- > Wie verhielt sich das seinerzeit aber bei den nicht schuldenfreien,
- > eigengenutzten Immos? Wurde dazu die komplette im Grundbuch stehende, nicht
- > akzessorische RM-Sicherungs-Grundschuld herangezogen

Soweit ich richtig informiert bin: JA!

- > oder nur der anno 48 noch valutierende Anteil?

Soweit ich richtig informiert bin: NEIN!

> Würde mich schon interessieren,

[[smile]]

> da ich den schweren Argwohn habe, dass die Grundschuldsklaven von heute bei
> einem evtl. Währungsschnitt auch nicht so einfach von der Galeere kommen ...
> [[sauer]]

Davon ist in jedem Fall auszugehen, weil ja der Eigentüemer sämtliche Risiken seiner Immo zu schultern hat - und niemand anders, wer denn sonst!?

<http://de.wikipedia.org/wiki/Lastenausgleichsgesetz>

Abgaben für den Lastenausgleich

Diese Umverteilung erfolgte dadurch, dass diejenigen, denen erhebliches Vermögen verblieben war (insbesondere betraf das Immobilien), die Hälfte dieses Vermögens nach dem Stand vom 21. Juni 1948 in 120 vierteljährlichen Raten, also verteilt auf 30 Jahre, in einen Ausgleichsfonds einzahlen mussten. Zu diesem Zweck wurden eine Vermögensabgabe, eine Hypothekengewinnabgabe und eine Kreditgewinnabgabe eingeführt, die an die Finanzämter zu zahlen waren. Diese Belastungen (0,6 % pro Jahr) konnten auf Grund der langen Zeit aus den Einnahmen des betroffenen Vermögenswertes geleistet werden, ohne die Vermögenssubstanz angreifen zu müssen, wobei den Betroffenen diese Leistungen infolge der ständigen Inflation in den Jahren 1948 bis 1978 allmählich leichter fielen. Ab den 1980er Jahren flossen zunehmend auch allgemeine Steuermittel in den Fonds.

Die Grundschuld ist grundsätzlich die eine Seite der Vermögensmedaille, der jeweils aktuelle VermögensWERT der Immo die andere, wobei es völlig gleichgültig ist/war, ob eine ggf. sogar staatsbewirtschaftete Eigennutzung des Immo-Eigentums vorliegt/vorlag oder nicht.

Auch darf bei selbstgenutztem Immo-Wohneigentum der Umstand nicht vergessen werden, dass lange Zeit bis ins Jahr 1986? - ggf. nach dem individuellen Zeitablauf der staatlichen Wohnungsbauförderungsmaßnahme (Stichwort "ESTG 7b") - der geldwerte Nutzen aus Immo-Eigennutzung zu versteuern war!

> Peter Ziemann hat eben in seinen jüngsten Goldnews über die staatl.
> Zwangsabgaben auf Immos bei Währungsschnitten berichtet im Hinblick auf
> einen beginnenden Run auf Immos als Sachwerte vs. Vermögensverlust:
> http://www.bullioner.de/shop/showZiemann.php/file/20100412Flucht_in_die_Arme_staatlicher_Schlaechter.htm/file/20100412Flucht_in_die_Arme_staatlicher_Schlaechter.htm/action/latest

Ja, so werden die Mäuse gleich rudelweise in die von der Staatsmafia mit fettem Speck geladenen Fallen getrieben...

Eine Immo ist i.d.R. unbeweglich und vermag deshalb vor diesen staatsmafiosen Schlaechtern nicht verborgen werden, wenn denn nur!?

Ergo: Absolut keine Chance der staatsmafiosen Rasur zu entgehen.

> Das liest sich alles nicht so lustig, aber naja, es soll ja auch weiterhin
> kräftig Gold als ultimativer Vermögensschutz verkauft werden, dem
> Trommler WE sei's Panier [[freude]]. Diese gelbe Einbahnstraße wird sicher
> auch noch staatlicherweise verstopft werden ... [[hüpf]]

Bewegliches Vermoegen hingegen verschafft dem Individuum im Gegensatz zum unbeweglichem Vermoegen wenigsten eine reale Chance, diese staatsmafiose Rasur etwas mehr oder weniger weitgehend zu umgehen.

Dazu braucht das Individuum halt einerseits einen ausreichend langen Atem seiner offiziellen Refinanzierung und darf andererseits keinerlei Skrupel kennen, gegen staatsmafiose Gesetze und Anordnungen wie z.B. "Verbot von EM-Besitz" etc. regelrecht wolluestig zu verstossen... [[zwinker]]

> Gruß Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158644

Gebratene Ratten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.04.2010, 15:44
(editiert von Tassie Devil, 16.04.2010, 15:57)

> > Long time no C - pleasure meeting you again after a long while!
> [[smile]]
>
> Hallihallo Tassie nocheinmal [[smile]]

Und ein "How are you mate?" zurueck! [[smile]]

> und vielen Dank für die ausführliche Beantwortung und Kommentierung
> meiner Anfrage! Eifrig mitlesen tu ich nach wie vor im DGF und da sind
> Deine Beiträge hier ja leider auch zahlenmäßig und maßgrädlich
> themenbezogen[[zwinker]] etwas eingeknickt, wobei mir Deine etwas
> verzwicktere Diktion und Semantik zu den Dingen schon echt abgeht ...
> [[zigarre]]

Naja, Du weisst sicherlich - weil ich es schon mal in einem Beitrag erlaert habe -, dass ich eine verzwickerte Diktion und Semantik als Stilmittel zuvoerderst zwecks Konzentration der Leser meiner Beitrage einsetze, und darueber hinaus bleibt bei komplexeren Themen oft auch keine andere Wahl...

Im uebrigen habe ich auch noch andere fuer mich nicht ganz unwichtige Dinge auf meiner Menuekarte wie das Schreiben hier im DGF zu erledigen...

> Aber sei's wie es ist, ich z.B. kann halt VT nur, das ist meine Natur (-;

> aber eben nicht die des Forums und das muss ich respektieren.

Ja, aber in angemessenen Massen ist auch das dem Forum sicherlich nicht abtraeglich - das richtige Augenmass der Ausgewogenheit ist auch dabei halt einfach alles...

- > Dieser grandiose weltweite Schuldentilgungsmittel=Geld-Betrug, vulgo Ponzi-> Schema, Kettenbrief oder Pyramidenspiel ist doch inzwischen so offenbar,
- > dass daneben z.B. 9/11 noch wie im Nebel des Unergründlichen/Ungefährlichen
- > verblasst. Die Leutchen=Profiteure an den Schalthebeln dürften aber
- > letztlich dieselben sein.

Zumindest im Grossen und Ganzen: JA!

- > Der "anonyme" FiatMoney-Schöpfer und Geldlieferant, der aus Null=Nada
- > dann Plus 1 und Minus 1 machen darf, aus welchen Gnaden und durch wessen
- > Anforderung auch immer, der ist der Souverän dieser Welt und das
- > fokussiert sich nun leider auf eine ganz kleine Klientel, die sich, von den
- > machtvollen Bollwerken der geschichtsnotorischen Verfolgungsstigmatisierung
- > und nachhaltiger Traumatisierung umschirmt (incl. der Tabuierung und
- > ungeschminkten Aufarbeitung gewisser Fragenkomplexe), mittels
- > altbewährter, willfähriger, gut getarnter und geschmierter globaler
- > Netzwerke nahezu total aus dem Fokus der allgemeinen Aufmerksamkeit
- > entziehen kann und konnte. Die CoL ist da nur eine Dependance unter vielen,
- > eine wichtige allerdings schon ... [[sauer]]

Aufgrund aller meiner bisheriger Recherchen im Hinblick auf das "christliche Abendland namens Okkzident" ist die CoL nach wie vor die Numero Uno.

- > Aber damit genug der Unkerei. Wenn die Fallhöhe nach Maßgabe der
- > Protagonisten dann genügend hoch ist, damit der Schuldenturm der ewigen
- > staatl. Wechselreiterei urknallartig weltweit zusammenkrachen kann und mit
- > ihm alle Papierversprechen und -forderungen, damit die Pfänder eingelöst
- > werden können,

Das bezweifle ich sehr stark, dass weltweit alles gleichzeitig kollabiert, dass aber groessere oder grosse Teile etwas mehr oder weniger gleichzeitig kollabieren koennen und werden, bezweifle ich keinesfalls.

- > dann werden wir es schon merken und auch wissen, welche "religio"
- > dahintersteckt.

"Religionen" im Plural, weil dabei einige ihre religioesen Sueppchen kochen, mein lieber Vanitas!

Die "Religio" ist der subjektiv individuelle Container eines jeden menschlichen Individuums, welcher mit dem Inhalt diverser Ideologien vulgo Religionen gefuellt wird bzw. ist, nach welchem sich dann seine subjektiv individuelle Ratio ausrichtet - ausrichten muss, weil das Individuum ausschliesslich aus seiner subjektiv individuellen Religio seine Werte zu beziehen vermag, ohne welche seine Ratio voellig orientierungslos waere.

Dass der Begriff der "Religion" seit anno Dubak zumindest zuvoerderst mit einem kirchlichen "Glauben" nach wie vor auch offiziell assoziiert wird, das haengt ausschliesslich mit den Strategien und Taktiken diverser machtvoller Sueppchenkocher aus den Ideologiekuechen dieser Welt seit etlichen Jahrhunderten zusammen - nicht erst seit heute im Grunde gleichfalls ein Riesenskandal, weil es gleichfalls die Massenverdummung foerdert.

- > Ich möchte nur nicht schon von den ersten Schockwellen hinweggespült werden
- > und daher gibt's jetzt nur eins, solange es noch geht: Schuldentilgen und
- > die Grundschuld sukzessive auf die valutierende Kreditsumme anpassen
- > lassen. Kostet zwar etwas, aber wird sich lohnen.

Ja, zweifellos, aber bei diesem sukzessiven Reduzieren der Grundschuld mit gutem Augenmass agieren.

- > Eines ist mir klar jetzt: auch bei einem Währungs-Neuanfang werden nur
- > die Wenigsten dem Schulden-Malstroem entkommen, und ob die anonymen
- > EM-Halter dann die Glücklichen sein werden, ich hab' da schon meine
- > Zweifel, weil der EM-Vorsorge-Weg noch gar zu bequem gangbar ist in der
- > jetzigen Großkrise.

Ueber einen laengeren Zeitraum hinweg gesehen werden die anonymen EM-Halter diejenigen sein, welche bei weitem am geringsten unter der staatsmafiosen General-Rasur werden leiden muessen.

- > > Dazu braucht das Individuum halt einerseits einen ausreichend langen Atem
- > > seiner offiziellen Refinanzierung und darf andererseits keinerlei Skrupel
- > > kennen, gegen staatsmafiose Gesetze und Anordnungen wie z.B. "Verbot von
- > > EM-Besitz" etc. regelrecht wolluestig zu verstossen... [[zwinker]]
- >
- > Tja, die Wollust wird später wohl eher gebremst sein, wenn eine Unze
- > Feingold für eine gebratene Ratte an MadMax abgedrückt werden muss statt
- > zum Erwerb einer Häuserzeile in München-Stadtmitte ... [[trost]]

Das ist z.B. einer der ganz grossen Irrtuemer von EM-Besitzern oder auch Moechtegern-EM-Besitzern im Hinblick auf ein chaotisches und relativ anarchaisches Szenario, dass sie unter diesen Bedingungen und Umstaenden mit ihrem EM etwas mehr oder weniger regulaer zu "kaufen" im Stande sein werden, und sei es eine gebratene Ratte - ein solches "Kaufen" wird nur in singulaeren absoluten Ausnahmefaelen funktionieren.

Jeder EM-Besitzer, der sich unter solchen Gegebenheiten als ein solcher zu erkennen gibt, laeuft naemlich dann Gefahr, bereits in der naechsten "dunklen Nacht" von zumindest lokal agierenden Maechten um sein EM erleichtert zu werden...

Ergo sind EM im Grunde nur die Mittel, um das eigene Vermoegen ueber solche chaotisch dispositiv-anarchische Zeiten hinweg zu konservieren!

Waehrend solcher Zeiten hilft nur das: keine Angst, keine Skrupel, keine Gier - und eine sehr gute Bewaffnung.

Alles andere ergibt sich dann quasi von selbst.

- > Bester Gruß nach einem der wenigen Restrefugien weltweit! [[top]]


>
> Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 159364

Eine klare Antwort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.04.2010, 10:18
(editiert von Tassie Devil, 21.04.2010, 10:30)

> Frage zum Lastenausgleichsgesetz für Hypotheken

Hallo,

das Lastenausgleichsgesetz als solches

<http://de.wikipedia.org/wiki/Lastenausgleichsgesetz>

hat mit der laufenden Hypothek eines Grundschuldners, i.e. akzessorischen Grundschulden aus Kreditvertrag eines Kreditschuldners zwecks des Erwerbs einer Immobilie

<http://de.wikipedia.org/wiki/Akzessorisch>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Grundschuld>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hypothek>

zumindest zuvoerderst ueberhaupt nichts zu tun!

> Ist dieses Gesetz heute immer noch gültig,

Ja selbstverstaendlich, die letzte Aenderung dieses Gesetzes wurde zum 1. Juni 2008 - also vor knapp 2 Jahren - rechtswirksam.

> falls eine Inflation kommt??

Die Rechtswirksamkeit eines Gesetzes stand bisher noch niemals im Zusammenhang mit einem Trend/Tendenz - auch monetaerer Art - irgendwelcher Maerkte.

> Das man die Hälfte der im Grundbuch eingetragenen Schuld an den Staat
> zahlen muß?

Jeder Eigentümer - darunter selbstverständlich auch der Eigentümer einer Immobilie - muss sich darüber völlig im klaren sein, dass er im Grunde genommen jederzeit von Seiten der Staatsmafia voll oder teilweise enteignet werden kann - das wurde bereits seit 1949 im Grundgesetz der BRD

<http://de.wikipedia.org/wiki/Grundgesetz>

im GG Artikel 14.3.

<http://www.documentarchiv.de/brd/1949/grundgesetz.html>

geregelt.

Klartext ohne meinerseitige Kenntnisnahme weiterer Details insbesondere seitens Deiner Sachlage:

Wenn's fuer Dich "dumm" laeuft, dann ist nicht nur Dein Haeusle weg, sondern Du hast als Ausgleich dafuer auch noch einen Stall vollgepfropft mit Schulden, deren Abtragung dann erwartungsgemaess Dir obliegt!

> Annegret

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158064

Beitraege nach Stichworten/Suchphrasen im alten EWF suchen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2010, 10:37
(editiert von Tassie Devil, 12.04.2010, 10:41)

> Hallo,

Hi nasowas,

> das alte "gelbe"-Forum gibt es ja bekanntlich unter oben eingeblendetem
> Link, bzw. diesem hier: [<http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/start.htm>]
> Dort gibt es aber keine Suchfunktion (oder ich hab sie übersehen?).

Richtig, es gibt dort keine interne Suchfunktion (mehr).

Hier das Suchrezept fuer das Onlinesuchen im alten EWF:

1. Die normale Suchmaske von www.google.com im Browserfenster oeffnen;
2. In dessen Suchmaske 1-n Suchstichworte und/oder Suchphrasen eingeben, welche jeweils in Apostrophen ("Gaensefuesschen") eingebettet und voneinander durch ein Blank/Leerstelle getrennt sind;
3. Als rechtsbuendig letzten Parameter (dieser gleichfalls durch ein Blank/Leerstelle abgetrennt) in die Suchmaske eingeben (bzw. mit copy + paste):

site:http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/

Beispiel:

"nasowas" "phisches gold" site:http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/

Viel Erfolg!


> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158047

Nix "oder" sondern Kreationismus UND Evolution!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2010, 07:57
(editiert von Tassie Devil, 12.04.2010, 08:07)

- > Kreationismus oder Evolution
- > Dazwischen gibt es nichts. Da muss man sich halt entscheiden.

Aber nein doch, Zara!

Die Evolution ist ein kreationistisch eingerahmtes Subsystem mit seinem spezifischen Subkonzept, welches vom Kreationisms geschoept weitgehend subautonom operiert.

- > Aber es sei jedem unbenommen, im Dritten Jahrtausend noch die Evolution zu

> leugnen.

Am Glauben an die ideologische Religion der Evolution gibt es sowieso absolut nichts zu rütteln.

Der juristische Rahmen

Im Jahre 1981 wurde im US-Bundesstaat Louisiana ein Gesetz verabschiedet, worin gefordert wurde, dass man den als »Schöpfungswissenschaft« bezeichneten Forschungsbereich ausgewogen behandeln muss, wenn man die »Evolutionswissenschaft« an den staatlichen Schulen lehrt. Das Gesetz stellte eine direkte Herausforderung an die heutige, allgemein anerkannte Wissenschaft dar, die behauptet, dass sich alle Lebewesen durch einen allmählichen, natürlichen Prozess entwickelt hätten – ausgehend von anorganischer Materie über einfache Mikroorganismen bis hin zum Menschen. Die Evolution wird an den staatlichen Schulen gelehrt (und in den Medien dargestellt), und zwar nicht als Theorie, sondern als Tatbestand, als »Tatsache der Evolution«. Dennoch gibt es viele, die diesbezüglich anders denken, einige davon in höheren akademischen Positionen. Sie lassen die Evolution nicht als Tatsache gelten und bestehen darauf, dass ein intelligenter Schöpfer alle Lebewesen ins Dasein rief und dabei zielgerichtet vorging. Die Auseinandersetzung erfordert sorgfältige Definitionen, weil die Begriffe verschieden eingesetzt werden.

Das Schöpfungskonzept an sich steht nicht im Gegensatz zur Evolution, solange Evolution lediglich einen allmählichen Prozess meint, in dessen Rahmen sich eine bestimmte Art der Lebewesen weiterentwickelt und verändert. Ein Schöpfer kann sich dabei durchaus eines solchen allmählichen Prozesses als eines Mittels zur Schöpfung bedienen haben. »Evolution« widerspricht »Schöpfung« nur, wenn sie ausdrücklich oder stillschweigend als ausschließlich naturalistische Evolution definiert wird – als Evolution, die nicht von einer zielbewussten Intelligenz gelenkt wird. Genauso widerspricht »Schöpfung« der Evolution nur, wenn damit plötzliche Schöpfung und nicht Schöpfung gemeint ist, die im Rahmen einer fortschreitenden Entwicklung erfolgt.

So gilt z.B. der Begriff »Schöpfungswissenschaft«, der in dem Gesetz von Louisiana verwendet wurde, nach allgemeinem Verständnis als Hinweis auf eine Bewegung christlicher Fundamentalisten, die von einer übertrieben wörtlichen Bibelauslegung ausgehen. Schöpfungswissenschaftler bestehen nicht nur darauf, dass das Leben erschaffen wurde, sondern betonen außerdem nachdrücklich, dass das entsprechende Werk in sechs Tagen vollendet wurde – und zwar vor höchstens zehntausend Jahren. Ihnen zufolge umfasst alle Evolution seit dieser Zeit geringfügige Modifikationen und keine grundlegenden Veränderungen. Weil das Thema »Schöpfungswissenschaft« so oft kontrovers diskutiert worden ist und so großes Medieninteresse gefunden hat, nehmen viele an, dass jeder Befürworter der »Schöpfung« die von einer »jungen Erde« ausgehende Position unterstützt und die Existenz von Fossilien auf die Sintflut zurückführt. Eines der Ziele dieses Buches besteht darin, diese Verwirrung aufzuklären.

S. 9-10 - Phillip E. Johnson - Darwin im Kreuzverhoer - Darwin On Trial.

> > Eines Tages wird auch über Herrn Dawkin und Konsorten Gericht gesprochen
> > werden.
>
> Wie schön. Da werd' ich dann auch betroffen sein, wenn der rachsüchtige
> Töpfer versucht, "Rache zu nehmen an seinen Töpfen und Geschöpfen, dafür,
> dass sie ihm schlecht gerieten".

Einmal ganz abgesehen davon, dass JEDER Mensch davon wie auch immer betroffen sein wird, wie koemmt's nur, dass Dir Dein Glaubenssystem Deine eigene

Missratenheit vorgaukelt? [[zwinker]]

> fröhliche Grüsse

[[smile]]

> Zara


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158121

Eine witzige Angelegenheit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2010, 18:12
(editiert von Tassie Devil, 12.04.2010, 18:14)

> > > Kreationismus oder Evolution
> > > Dazwischen gibt es nichts. Da muss man sich halt entscheiden.
> >
> > Aber nein doch, Zara!
> >
> > Die Evolution ist ein kreationistisch eingerahmtes Subsystem mit seinem
> > spezifischen Subkonzept, welches vom Kreationisms geschoepft weitgehend
> > subautonom operiert.
> >
>
> Sehr witzig, Tassie.

Ja, Zara, exakt das ist der integrierte Witz in dieser Angelegenheit des Kreationismus mit eingebauter Evolution.

Im Hinblick auf die gesamten Architektur(en), Strukturen und Methodologien incl. der dabei erforderlichen Interfaces sowie Com-Protokolle ist das alles nach meinem Verstaendnis durchaus konstruierbar.

> Die Welt ist da, und sie ändert sich laufend.

Was heisst hier "die Welt" ist da?

Teile dieser Welt sind eben nicht immer da, denn sonst gäbe es kein Entstehen im Sinne von kreierender Schoepfung und kein Vergehen im Sinne von kreativer Zerstoerung.

- > Das ist es, was die Forschung aufzeigen kann, und nichts darüber hinaus,
- > denn das bleibt den Gläubischen vorbehalten, uns zu erklären, dass die Welt
- > geschöpft wurde, und nicht vielleicht schon immer da war.

Was dieser Welt war schon immer da?

- > Aber das ist eben der Unterschied zwischen Forschung und Religion.

Forschung ist Religion, weil sie naemlich glaubt, mit den Menschen verstaendlichen sowie begreifbaren Mitteln die eine objektive Wahrheit zumindest temporaer - aka der jeweils "neueste" "wissenschaftliche" "Wissenstand" - die akademische Wand hoch raufnageln zu koennen.

- > Ueber das Entstehen und Vergehen von Welten und Subwelten kann man nur durch
- > Forschung Erkenntnisse gewinnen.

Sorry, aber das ist jetzt eine reine Binsenweisheit, weil sich immer nur per Erforschen bei jedem x-beliebigen Thema jeweils neues Wissen = Erkenntnis an Land ziehen laesst, anders geht diese Chose einfach nicht.

- > Kreationsten waren es jedenfalls nicht, die die Supernovae, diese Auf- und
- > Untergänge der Welten entdeckten.

Ja und?

Willst Du damit andeuten, dass z.B. der Finder einer groesseren Sache quasi automatisch zum Eigentuemmer dieser Sache wird, weil ein anderer Eigentuemmer dieser Sache schlicht nicht existieren kann?

- > Dass das, was die Zivilisation aus diesen Forschungsergebnissen macht,
- > kein Segen für diesen Planeten ist, ist wieder eine ganz andere Sache.

Ja.

- > Ich selber bin ja bekanntermassen einer der eifrigsten
- > Zivilisationskritiker. Dazu brauch' ich aber keinen Aberglauben.

Einen solchen musst Du ja auch dabei nicht haben, keine Determination zwingt Dich dazu.

- > > > Wie schön. Da werd' ich dann auch betroffen sein, wenn der rachsüchtige
- > > > Töpfer versucht, "Rache zu nehmen an seinen Töpfen und Geschöpfen,
- > > > dafür, dass sie ihm schlecht gerieten".
- > >
- > > Einmal ganz abgesehen davon, dass JEDER Mensch davon wie auch immer

- > > betroffen sein wird, wie koemmt's nur, dass Dir Dein Glaubenssystem Deine
- > > eigene Missratenheit vorgaukelt? [[zwinker]]
- >
- > Warum Glaubenssystem ? Ich kann es doch sehen,

Auch Dein Sehen ist von rein subjektiven Eindruecken geformt, welche sich in Deiner subjektiven Religio = Glaubenssystem einspeichern, nach welchen sich wiederum Deine subjektive Ratio ausrichtet.

So ist nunmal die Welt der Menschen determiniert gebaut, ich habe dieses Konstrukt nicht erfunden. [[zwinker]]

Oder konntest Du in Deinem bisherigen Leben etwa immer und stets Deinen Augen beim Sehen trauen, weil Dein subjektives Glaubenssytem noch nie irgendwelche subjektiven Eindruecke dieser Deiner beiden Sensorenquellen zurueckgewiesen hat, was ja einem Zurueckweisen solcher subjektiven Seheindruecke entspraecht?

Was denn anders als Deine an Deiner Religio sich orientierende Ratio wuerde ein solches Zurueckweisen denn ueberhaupt bewerkstelligen koennen?

- > dass es kein Allweiser und Allgütiger gewesen sein kann, der eine
- > Welt des Fressens-und gefressen-werdens geschöpft hat und hernach
- > seine geschöpften Töpfe für's gegenseitige Auffressen bestraft. Wenn schon,
- > dann müsste ich an den Teufel glauben, wenn ich an einen Schöpfer glauben
- > müsste. Das ist doch wohl klar und offensichtlich gleichermassen,
- > oder ?

Wo immer Informationen als einzuspeichernde Eindruecke in Deine subjektive Religio auftauchen, da lauern natuerlich auch immer allerlei Disinformationen, von Missverstaendnissen einmal ganz zu schweigen.

Im uebrigen, der subjektive Glaube an eine Existenz eines objektiven Objekts ist genau so viel wie wenig subjektiver Glaube wie der subjektive Glaube an eine Nicht-Existenz des gleichen Objekts.

- > Grüsse nach unten
- >
- > Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158175

Original und Faelschung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.04.2010, 10:13
(editiert von Tassie Devil, 13.04.2010, 10:18)

> (...)
>
> >
> > Ja, Zara, exakt das ist der integrierte Witz in dieser Angelegenheit des
> > Kreationismus mit eingebauter Evolution.
> >
> > Im Hinblick auf die gesamten Architektur(en), Strukturen und Methodologien
> > incl. der dabei erforderlichen Interfaces sowie Com-Protokolle ist das
> > alles nach meinem Verstaendnis durchaus konstruierbar.
>
> Denkbar, meines Erachtens aber maximal unwahrscheinlich, weil nach meinem
> Verständnis niemand so durchtrieben und abgrundtief zynisch und brutal
> sein kann, so etwas zu konstruieren, schon gar nicht ein Jemand, der mit
> einem derart umfassenden Scharfsinn gesegnet sein müsste, eine solche
> Konstruktion zustande zu bringen. Geht einfach nicht auf.

Ich moechte an dieser Stelle nicht weiter auf Deinen soeben vorgetragenen Glauben naeher eingehen, jedoch

a) von der glaeubigen Vorstellung eines hyperintelligenten Alten mit Rauschebart und Heiligenkrone muss schon erheblich Abstand genommen werden
und

b) nicht nur die reine Logik kennt halt keine Moral und Ethik.

> > > Die Welt ist da, und sie ändert sich laufend.
> >
> > Was heisst hier "die Welt" ist da?
> >
> > Teile dieser Welt sind eben nicht immer da, denn sonst gaebe es kein
> > Entstehen im Sinne von kreierender Schoepfung und kein Vergehen im Sinne
> > von kreativer Zerstoerung.
>
> Bin kein Physiker, aber soweit ich informiert bin, verschwindet da nichts,
> sondern die Teile und Subwelten ändern lediglich ihre Daseinsform.
>
> <http://de.wikipedia.org/wiki/Energieerhaltungssatz>

Ich bin auch kein Physiker, aber hierbei geht es ausschliesslich nur um die Dimension der Energie, und das ist nur ein Teil "unserer" multidimensionalen Welt bzw. Kosmos.

Wenn in dieser Dimension nichts verschwindet und/oder hinzukommt, dann heisst das noch lange nicht, dass dieses Gesetz auch fuer alle anderen Dimensionen uneingeschraenkt gueltig ist und sein muss.

- > > > Das ist es, was die Forschung aufzeigen kann, und nichts darüber hinaus,
- > > > denn das bleibt den Gläubischen vorbehalten, uns zu erklären, dass die
- > > > Welt geschöpft wurde, und nicht vielleicht schon immer da war.
- > >
- > > Was dieser Welt war schon immer da?
- > >
- > > > Aber das ist eben der Unterschied zwischen Forschung und Religion.
- > >
- > > Forschung ist Religion, weil sie naemlich glaubt, mit den Menschen
- > > verstaendlichen sowie begreifbaren Mitteln die eine objektive Wahrheit
- > > zumindest temporaer - aka der jeweils "neueste" "wissenschaftliche"
- > > "Wissenstand" - die akademische Wand hoch raufnageln zu koennen.
- >
- > Wenn man will, dann kann man mit dieser Logik alles zur Religion
- > degradieren, Tassie.

Nein nein, Zara, diese deterministische Logik ist kein Degradieren, aus durchsichtigen Gruenden fehlt es nur leider nicht erst seit dem Mittelalter bis dato einmal mehr an sauberen Begriffsbestimmungen aka Definitionen, dabei ist es doch m.E. gerade bei dem Begriff der Religion bzw. Religio im Grunde geradezu ein Kinderspiel.

- > Aber für mich bleibt Biologie Biologie, Mathematik Mathematik, Geographie
- > Geographie,
- [Physik Physik, Astronomie Astronomie, Astrologie Astrologie und Religion](#)
- [Religion.](#)

Die einzigste Einwendung meinerseits liegt ausschliesslich darin, dass der Begriff Religion untrennbar mit Kirche und nur mit Kirche verknuepft ist, ja sogar, dass Religion als Synonym fuer Kirche und umgekehrt aufzufassen ist und sehr oft auch so aufgefasst wird, und diese ur-traditionelle Auffassung ist ein Relikt laengst vergangener Tage und Zeiten und ist auch grundlegend falsch.

Religio(n) ist ausschliesslich mit dem subjektiven menschlichen Glauben bzw. dessen Glaubenssystem untrennbar verknuepft, aber doch nicht mit Kirche!

Wenn ich sage: "Ich glaube, dass es morgen frueh regnet", dann ist dieser subjektive Glaube mit meinem subjektiven Glaubenssystem aka meiner subjektiven Religio(n) untrennbar verknuepft, welchem meine subjektive Ratio folgt, aber was hat dieser Glaube (sic!) denn ueberhaupt mit Kirche zu tun?

Nichts!

Staat, Kirche, -ismen, usw. sind alles Ideologien, welche das subjektive Glaubenssystem aka die Religio(n) des menschlichen Individuums fuellen, und aus sehr transparenten Gruenden der Massenverdummung jedoch hat "man" es bei dem uralten Relikt Kirche = Religion belassen.

- > (...)
- >

> >
 > > > Kreationisten waren es jedenfalls nicht, die die Supernovae, diese Auf-
 > > > und Untergänge der Welten entdeckten.
 > >
 > > Ja und?
 > >
 > > Willst Du damit andeuten, dass z.B. der Finder einer grösseren Sache
 > > quasi automatisch zum Eigentüemer dieser Sache wird, weil ein anderer
 > > Eigentüemer dieser Sache schlicht nicht existieren kann?
 > >
 >
 > Damit will ich andeuten, dass der Finder einer Supernova, einer
 > Relativitätstheorie oder eines Supercomputers sich zwingend unter
 > wissenschaftlich operierenden Denkern rekrutiert, und nicht in der
 > Astrologie und in den Kirchen.

Es ist seit langer Zeit auch Sitte und Gebrauch, dass der Schuster sich um das Schuhwerk und der Friseur sich um den Kopfhhaarwuchs der Leute kuemmern.

Die Arbeits- und Aufgabenteilung aendert jedoch ueberhaupt nichts an dem Umstand, dass jeder Mensch subjektiv ist, weshalb sich seine subjektive Ratio nach seiner subjektiven Religio(n) orientiert und ausrichtet.

Wuerden solche "wissenschaftlich" operierenden Denker nicht gleichfalls darueber verfuegen, sie waeren voellig ausser Stande, ueberhaupt sinnvoll nach etwas zu forschen, denn mit einem leeren subjektiven Glaubenssystem aka Religio haette ihre subjektive Ratio keinerlei Orientierung, nach welcher sie sich (aus-)richten koennten.

Im uebrigen, aus der menschlichen Subjektivitaet heraus heisst glauben eben nicht (vollstaendig) wissen, und subjektives Wissen ist eben "nur" subjektiv synonymes Glauben mit 100% Kongruenz auf das objektive Objekt.

> > > Dass das, was die Zivilisation aus diesen Forschungsergebnissen macht,
 > > > kein Segen für diesen Planeten ist, ist wieder eine ganz andere Sache.
 > >
 > > Ja.
 > >
 > > > Ich selber bin ja bekanntermassen einer der eifrigsten
 > > > Zivilisationskritiker. Dazu brauch' ich aber keinen Aberglauben.
 > >
 > > Einen solchen musst Du ja auch dabei nicht haben, keine Determination
 > > zwingt Dich dazu.
 >
 > Mich zum Glück nicht, aber Glück ist nicht jedermann's Sache, Tassie.
 >
 > > > > Wie schön. Da werd' ich dann auch betroffen sein, wenn der
 > > > > rachsüchtige Töpfer versucht, "Rache zu nehmen an seinen Töpfen und

> > > > Geschöpfen, dafür, dass sie ihm schlecht gerieten".
 > > > >
 > > > > Einmal ganz abgesehen davon, dass JEDER Mensch davon wie auch
 > > > > immer betroffen sein wird, wie koemmt's nur, dass Dir Dein
 > > > > Glaubenssystem Deine eigene Missratenheit vorgaukelt? [[zwinker]]
 > > >
 > > > Warum Glaubenssystem ? Ich kann es doch sehen,
 > > >
 > > Auch Dein Sehen ist von rein subjektiven Eindruecken geformt,
 > > welche sich in Deiner subjektiven Religio = Glaubenssystem einspeichern,
 > > nach welchen sich wiederum Deine subjektive Ratio ausrichtet.
 > > >
 > > So ist nunmal die Welt der Menschen determiniert gebaut, ich habe dieses
 > > Konstrukt nicht erfunden. [[zwinker]]
 > > >
 > > Oder konntest Du in Deinem bisherigen Leben etwa immer und stets Deinen
 > > Augen beim Sehen trauen, weil Dein subjektives Glaubenssytem noch nie
 > > irgendwelche subjektiven Eindruecke dieser Deiner beiden Sensorenquellen
 > > zurueckgewiesen hat, was ja einem Zurueckweisen solcher subjektiven
 > > Seheindruecke entspraecht?
 > > >
 > > Was denn anders als Deine an Deiner Religio sich orientierende Ratio
 > > wuerde ein solches Zurueckweisen denn ueberhaupt bewerkstelligen koennen?
 > > >
 > Schon klar, aber mit dieser Argumentationsweise landet man schlussendlich
 > immer beim Dadaismus.

Nein nein, Zara!

Dort landet "man" nur dann, wenn sich keinerlei zumindest halbwegs kongruente Glaubenswerte bzw. -bewertungen der vielen subjektiven Religios auf die eine Objektivitaet bezogen finden lassen, und diese subjektiven Religios bewerten gleichzeitig hoechst volatil "kreuz und quer".

> Ich *glaube* jedoch, dass 2 + 2 nicht nur aus subjektiver Sicht deren
 > 4 ergeben. Immerhin zeitigen Deine Computer-Programme immer die selben
 > subjektiven Ergebnisse, und daraus lässt sich nach meinem Verständnis doch
 > zumindest ein gewisser Grad an Objektivität ableiten.

- a) Subjektiver Glaube mit einem massgraedlichen Trend/Tendenz seiner Kongruenz zwischen 0% und 99% zur Objektivitaet nennt sich Glaube aka nicht (vollstaendiges) Wissen;
- b) Subjektiver Glaube mit einem massgraedlichen Trend/Tendenz seiner Kongruenz von 100% zur Objektivitaet nennt sich totaler Glaube aka (vollstaendiges) Wissen.

Da jedoch Glaube und Wissen stets subjektiver Natur sind, welche sich an der einen Objektivitaet kongruent messen, kann selbst im Fall b) der subjektive Glaube nicht

zum objektiven Wissen mutieren.

Subjektivitaet kann/muss sich ergo immer an der einen Objektivitaet messen, aber selbst bei voelliger Gleichheit koennen beide niemals identisch (gleiche Identitaet, i.e. Subjektivitaet == Objektivitaet und umgekehrt) sein.

> > > dass es kein Allweiser und Allgütiger gewesen sein kann, der eine
> > > Welt des Fressens-und gefressen-werdens geschöpft hat und hernach
> > > seine geschöpften Töpfe für's gegenseitige Auffressen bestraft. Wenn
> > > schon, dann müsste ich an den Teufel glauben, wenn ich an einen Schöpfer
> > > glauben müsste. Das ist doch wohl klar und offensichtlich
> > > gleichermassen, oder ?
> >
> > Wo immer Informationen als einzuspeichernde Eindruecke in Deine subjektive
> > Religio auftauchen, da lauern natuerlich auch immer allerlei
> > Disinformationen, von Missverstaendnissen einmal ganz zu schweigen.
> >
> > Im uebrigen, der subjektive Glaube an eine Existenz eines objektiven
> > Objekts ist genau so viel wie wenig subjektiver Glaube wie der subjektive
> > Glaube an eine Nicht-Existenz des gleichen Objekts.
>
> Mag sein, und dann hätten Deine Argumente nichts weiter zu bedeuten, als
> dass sie von Deiner disinformierten Religio fabriziert wurden, also mehr
> oder weniger nichtig sind.

Mitnichten, Zara!

Disinformation ist das Komplementaer von Information, erstere ist des oeffteren sogar das exakte Spiegelbild von letzterer, weshalb von Nichtigkeit oder Null ueberhaupt keine Rede sein kann.


Ergo bleibt letztlich nur die Frage zu beantworten, wer im Spiegel das (gefaelschte) Spiegelbild erblickt und wer direkt das Original sieht.

> Danke und Gruss
>
> Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Ummm! Azur, Du hast wieder einen echten freud'schen Vertipper geliefert...


verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2010, 15:41
(editiert von Tassie Devil, 08.04.2010, 15:43)

> PPS: Wahrscheinlich stecken die o.g. Schlagzeilen schon im Köcher, für
> den Fall das der Wind wechselt und der Pöpel weg-beschäftigt werden
> muss.

...denn es ist der Poebel mit b bzw. der Plebs, welcher so behandelt wird.

Ein Poepel mit p ist etwas ziemlich anderes!

Ein solcher Poepel (oder auch Popel) wird naemlich i.d.R. zunaechst aus der zumeist eigenen Nase gezogen, und muss er gemaess Deiner Diktion weg-beschaeftigt werden, dann wird er zunaechst in Abhaengigkeit seines Volumens zwischen Daumen und Zeige- oder Mittelfinger zur Abschussreife geformt, bevor der Fingerkatapult dann final ausloest...

Verschtahsch!? 

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157691

Es naht die Wehrmacht in Riesenschritten... (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2010, 15:45


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157632

Licence to kill

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2010, 05:58

> Ist damit jede Rechtsstaatlichkeitsbehauptung ein Scherz?

>

> Was wissen wir?

http://de.wikipedia.org/wiki/Lizenz_zum_T%C3%B6ten

> Vielmals freundlichst grüssend

>

> azur

>

> PS: Man stelle sich vor ein anderes Land würde so etwas von sich geben!

Quod licet jovi non licet bovi, azur!

Notabene - die anderen schwaetzen nicht drueber sondern handeln bzw. beauftragen und lassen handeln.

So einfach ist das.

> Was würde man über dieses behaupten.

>

> Ist es nun schon egal?

> Bröckelt die Fassade aus Not?

Merk' Dir eines sehr gut, azur: eine in die Enge getriebene (Staats-)Macht ist zu ALLEM faehig, wenn es ihr denn opportun erscheint!

Ich fantasiere nicht, sondern spreche aus z.T. eigenen Erfahrungen.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 158055

Aller guten Dinge sind drei. ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2010, 09:46

> Hi Tassie,
>
> also: wenn ich so etwas so schreibe, dann doch nicht, weil ich mir das
> nicht denken kann...[[zwinker]]

Schon klar, azur, aber weil wir beide hier im Forum bei weitem auch nicht die einzigsten Leser sind, dachte ich mir, dass eine doppelte Naht i.d.R. besser haelt.
[[zwinker]]

> > Notabene - die anderen schwaetzen nicht drueber sondern handeln bzw.
> > beauftragen und lassen handeln.
> >
> > So einfach ist das.
>
> Für mich ist ja das Besondere daran, dass man es erwähnt.
> Aussickern lässt. 2 Zeitungen werden in Originaltext erwähnt.
> Was bedeutet dies?

Ein Zubringer zum Normalisierungsprozess, i.e. der Beginn einer zumindest groesseren Trend-/Tendenzwende, weil beim jeweiligen Themenobjekt der absolute Peak erreicht wurde.

> MEn. ist das der entscheidende Grund für meinen Post gewesen: "Nun
> offiziell...", wenn ich erinnern darf...[[top]]

Ja, ich hatte Dich schon richtig verstanden, koi Froag! [[zwinker]]

> > > Was würde man über dieses behaupten.
> > >
> > > Ist es nun schon egal?
> > > Bröckelt die Fassade aus Not?
> >
> > Merk' Dir eines sehr gut, azur: eine in die Enge getriebene (Staats-)Macht
> > ist zu ALLEM faehig, wenn es ihr denn opportun erscheint!
>
> Also wenn ich Dir eine Gefallen tun kann - dann merk ich mir auch das hier
> gerne, T a s s i e [[freude]]
>
> Damit ich nicht vergessen, was ich bereits wußte [[top]]
>
> Danke [[freude]] [[freude]] [[freude]]

Bitte. [[smile]]

> > Ich fantasiere nicht,
>
> Scheint mir wahrscheinlich [[freude]] [[zwinker]]
>
> > sondern spreche aus z.T. eigenen Erfahrungen.
>
> Kann man mehr erwähnen?

Hmmm, es handelt sich dabei um teilweise recht umfangreiche Angelegenheiten, welche zeitlich bereits in der ersten Haelfte der 1950-er Jahre anzusiedeln sind sowie auch in spaeteren Dekaden.

Die Themen dabei waren im wesentlichen Kripo/Staats"schutz", Justiz, und "natuerlich" auch Klapsmuehlen.

> Tausende, allerbeste Grüße
>
> azur
>
>
> PS: Und wir haben es geschafft nicht in das 007-Musik-Thema abzugleiten...
> Hast Du's auch gleich im Ohr gehabt?

Klar doch! [[smile]]

<http://www.youtube.com/watch?v=FUVBRrBI-yc>

<http://www.youtube.com/watch#lv=51Wg6k9cWhM&feature=related>

<http://www.youtube.com/watch?v=X6Wv6rg8wzs>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157661

Die STAATSMAFIA dieser BRDDR...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2010, 11:45

<http://www.tagesanzeiger.ch/ausland/europa/Kirgistan-Demonstranten-toeten-Innenminister/story/11772296>

...darf sich an diesem kleinexemplarischen Beispiel informierend delectieren, was ihr selbst voluminoes angepasst blueht und ins eigene Haus steht...

...das sind dann Kohl's bluehende Landschaften...

> Mehr später.

Genau.

> Emerald.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157634

Du hast bei dieser Chose leider noch vergessen zu erwaechnen, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2010, 06:23
(editiert von Tassie Devil, 08.04.2010, 06:24)

> Aber nirgends ist auch nur ein konkreter Euro für die Pensionen
> zurückgelegt. Die Firmen hoffen nur, dass die Aktivseite mal genügend
> Geld für die Auszahlung der Pensionen generieren wird. Das nur mal so für
> die Leser, die Probleme mit Begriffen wie "Barwert" und "Rückstellung"
> haben....

...dass diese Rueckstellungen fuer die irgendwann spaeter einmal als Auszahlung versprochenen Pensionen bereits heute ihre steuerlichen Beguenstigungen geniessen!

Mit etwas anderen Worten, die spaeter einmal hochgezogene weisse Unternehmensflagge wird bereits heute steuerlich belohnt, bezahlen tut auch das alles natuerlich der deutsche Steuerzahlerdepp.


Wer denn sonst?

> Gruß
> Hasso

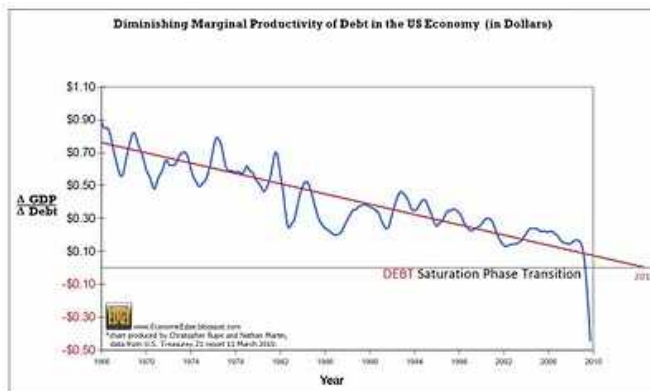
Gruss!
TDDie StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157276

Volkswirtschaftlich muesste noch VIEL MEHR sofort abgeschafft werden!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2010, 08:01
(editiert von Tassie Devil, 05.04.2010, 08:05)

- > Volkswirtschaftlich müssten Banken sofort abgeschafft werden
- > denn (wir erinnern uns), dass die Grenzproduktivität zusätzlicher
- > Schulden bereits negativ ist:



- >
- > siehe: http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=156450
- >
- > Und da das Banksystem kollektiv nur bei steigender Verschuldung
- > überleben kann (kleines 1x1 des Debitismus),
- >
- > ist das Banksystem für die Volkswirtschaften insgesamt mittlerweile
- > schädlich. Krebs im Endstadium sozusagen.

Die negative Grenzproduktivitaet in obigem Schaubild - eine rein monetaere Groesse - ist doch "nur" eine nachlaeufige Folgefunktion aus dem GrenzNUTZEN - eine nicht-monetaeren Groesse -, welche - jetzt mal rein nach meinem Bauchgefuehl (sorry, bin jetzt zu faul zum suchen und recherchieren) - bereits seit viel laengerer Zeit inzwischen stark negativ ist!

<http://de.wikipedia.org/wiki/Grenznutzen>

Hier abfolgend ein ganz einfaches und wohl einsichtiges Beispiel, welches beide Groessen involviert, und die logischen Folgen und Konsequenzen daraus:

Aus produktionstechnischen Gruenden kann die Grenzproduktivitaet bei der Herstellung von z.B. Computern noch sehr hoch sein (d.h. in dieser hochproduktiven Industrie wird noch "wie wild" produziert), jedoch zum gleichen Zeitpunkt ist deren Grenznutzen bereits tief in den negativen Bereich abgesackt, weil die rasch wachsende Vermehrung der Industrie-Produktion der (islamische wie sonstige) Analphabeten davon schlicht keinen Nutzen hat!

Mit hoher Grenzproduktivitaet wird zunaechst noch auf Halde und spaeter auf Abfallhalde produziert, weil der GRENZNUTZEN schon lange zuvor unter Null ins negative gerauscht ist! Spaetestestens jedoch dann, wenn direkt auf Abfallhalde produziert wird, endet diese Produktion in sich selbst mit weit unter O abstuerzender Grenzproduktivitaet (kreative Zerstoerung)!


> Gruß,
> Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157308

Contents

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2010, 14:44

> Hi TD,
>
> die Befriedigung religösen Eifers zu bedienen scheint wohl das Ziel zu
> sein, denn was ist sonst der Unterschied zwischen dem Beten eines
> Rosenkranzes und dem ständigen Rumgefummel an einem iPott ?

Der Content, DualStone, der Content!

Die Muelleimer und Muellcontainer dieser Welt - egal ob in edelstem Juwelier-Design oder in simpelster unicolorierter Proll-Plastic ausgefuehrt -, sie unterscheiden sich letztlich ganz entscheidend nur durch ihren individuell-spezifischen Content.

> Unter diesem Gesichtswinkel sollten wir viele Dinge betrachten, denn ob
> man am iPott oder am Abzug eines Sturmgewehrs rumfummelt, ist doch egal.

Hierbei ganz entscheidend jedoch ist das "man", oder?

- > Insofern läßt sich die zunehmende Dekadenz an der Menge der sinnlos
- > produzierten Güter ablesen.

Ich wuerde das eher an den Contents der Muelleimer und Muellcontainer dieser Welt festmachen wollen.

- > Noch feiertägliche Grüße

Noch ebensolche zurueck!

- > ZSt.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157321

Political (in-)correctness

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2010, 16:05
(editiert von Tassie Devil, 05.04.2010, 16:25)

- > >
- > > Hier abfolgend ein ganz einfaches und wohl einsichtiges Beispiel, welches
- > > beide Groessen involviert, und die logischen Folgen und Konsequenzen
- > > daraus:
- > >
- > > Aus produktionstechnischen Gruenden kann die Grenzproduktivitaet
- > > bei der Herstellung von z.B. Computern noch sehr hoch sein (d.h. in
- > > dieser hochproduktiven Industrie wird noch "wie wild" produziert), jedoch
- > > zum gleichen Zeitpunkt ist deren Grenznutzen bereits tief in den
- > > negativen Bereich abgesackt, weil die rasch wachsende Vermehrung der
- > > Industrie-Produktion der (islamische wie sonstige) Analphabeten davon
- > > schlicht keinen Nutzen hat!
- > >
- > > Es gibt noch einen anderes Aspekt, der gerade im 'professionellen' (=auf
- > > der Höhe der aktuellen Moden) Bereich zum Zuge kommt:
- >
- > je schneller sich das marketinggetriebene Erneuerungsrad dreht, desto mehr

- > Einarbeitungszeiten fallen an, während spiegelbildlich der Nutzen sinkt,
- > den man daraus ziehen kann. Es gab ja schon vor über 10 Jahren Studien,
- > daß das elektronisierte Büro weder Arbeitszeit noch Papiermengen spart

Vor etwa 40 Jahren gab es die Studien, die das exakte Gegenteil davon bewiesen haben - nicht nur aber auch der Zeitgeist war damals jedoch ganz anders.

- > - vielleicht trägt es mittlerweile zu ihrer Vermehrung bei?

Ja ganz sicher tut es das.

Die Gründe dafür liegen in den Strukturen und Methoden der sog. Problem Solving Societies

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=157211&page=0&category=0&order=last_answer

Drueck' mal ganz einfach einem x-beliebigen Mitglied des psychologisch betreuten agilen Managements der Neuzeit einen Rechner in die Hand und stelle ihn gleichzeitig vor die dringend zu loesende Aufgabe, einen 6-er Satz 8-Zoll-Naegel in die Raumdecke zu schlagen!

Der wird ganz pragmatisch mit Hilfe der Rechenkiste die 6 Naegel in die Raumdecke reinhaemmern, ich halte dabei fast jede Wette!

Mit anderen Worten, der architektonisch/strukturell richtige Einsatz der ICT

http://en.wikipedia.org/wiki/Information_and_communication_technologies

wird seit Jahrzehnten mehr und mehr verfehlt...

- > Mein alter Rechner mit 400Mhz-Prozessor hat (je nach Kennzahl) die 100-
- > bis 100000-fache Rechenleistung der Apollo-Bordrechner und verpulvert einen
- > großen Teil damit, Spielereien und Werbung zu laden, zu erkennen, wieder
- > auszufiltern und das gelegentlich zu melden.

Bereits diese 400Mhz brauchten halt ganz einfach echte Gründe fuer ihre Existenzberechtigung, und ohne eine solche laeuft nunmal nix!

- > Ich habe ihn noch, weil er noch geht, und weil ich aus Zeiten intensiveren
- > Umgangs mit hochtechnologischen Apparaturen an Kästen gewöhnt bin, die noch
- > einen Faktor 10 unter den apollinischen liegen.

Ich kenne gleichfalls diese Zeiten auch ziemlich gut

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=21020

und Beitraege ff.

- > Aber hätte ich mich nicht im Lauf der Zeit vom Windows gelöst, hätte ich

- > mir schon deswegen ein neues Betriebssystem kaufen müssen, weil es zum
- > damaligen keine kompatiblen Browser mehr gibt, die alle diese wichtigen
- > Aufgaben hinreichend zuverlässig hinkriegen. Zum neuen BS würde ich dann
- > wieder einen neuen Rechner brauchen usw....

Auch diese Industrien sorgen seit Jahrzehnten mal etwas mehr mal etwas weniger dafür, dass das Lifecycling ihrer Produkte zumindest nicht schlecht und zuweilen sogar hervorragend funktioniert - selbsterklärend natürlich zuvorderst in ihrem eigenen Sinn und Interesse.

- > Kürzlich erlebt: Auskunft der Deutschen Bahn rechnet über 2 Minuten
- > daran, eine Verbindung von Köln Hbf nach Düsseldorf Flughafen anzuzeigen.
- > Die Auskunft des Verkehrsverbunds schafft das incl. Stadtbus zum Hbf in
- > weniger als 1 sec. - weil man 'textbasiert' auswählen kann.
- > Übersichtlicher ist es auch noch, nur weniger bunt. Sowas ist doch krank.

Vielleicht sind die Rechner der DB bereits balkanisiert, oder noch besser verbosporusiert, weiss man's? [[zwinker]]

Als raumergreifender Tuerke

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=156559&page=0&category=0&order=last_answer

Zitat: "Warum sollen wir hier Deutsch sprechen? Wir sprechen doch hier eh alle Türkisch und in 50 Jahren wird eh keiner von euch Deutschen Schweinefressern Deutsch sprechen und ihr müsst unsere Sprache lernen"

wuesste ICH sehr genau, wie ich den Germanen aeusserst effektiv und effizient die Gemaechte abzudrehen vermoegen wuerde, ohne dass sie die wahren (Hinter-)Grunde lokalisieren koennten - wobei mir die political correctness gleichfalls recht hilfreich beistaende, weil sie auch den deutschen Volksmund, welcher traditionell gleichfalls nicht grundlos vom "einen Tuerken bauen" spricht, als politisch voellig unkorrekt seit langem verfolgt... [[zwinker]]


- > Gruß
- > Klaus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157176

Papperlapapp: entweder - oder!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2010, 11:23
(editiert von Tassie Devil, 04.04.2010, 11:25)

> Klar Klaus, trotzdem gibt es für jedes Problem entweder Schuldige oder
> Lösungen,

Von wegen und so, OO!

Es gibt bei Problemen schlicht keine "entweder Schuldige oder Loesungen"!

Jedes Problem hat Schuldige und Loesungen, egal wie diese Loesungen dann ausschauen!

> wenn man keine Lösungen findet, liegt es wohl daran, dass man Schuldige
> und keine Lösungen sucht.

Noe, das eine hat mit dem anderen zumindest direkt nichts zu tun, des oeffteren sogar ueberhaupt nichts.

> Diesbezügliche Verhaltensänderungen halte ich für einen universellen
> Lösungsansatz.

Der historisch erprobte universelle Loesungsansatz kommt so oder so:

Es wird ganz gewaltig auf die Muetzen geben, damit u.a. auch die allgemeine gemeine Moral wiederaufersteht, denn sonst koennte es ja
anschliessend auch ueberhaupt keine vergoetterten Widerstandskaempfer geben!

Von Massenwiderstandskaempfern danach ganz zu schweigen...


> Grüße, Jörg

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157206

Von Selbst-Investitionen und Konsum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2010, 15:25
(editiert von Tassie Devil, 04.04.2010, 15:30)

> Exakt - das Nichtinvestieren bedarf der sozialen Ächtung

Eine Investition, mein lieber OO, ist eine monetaere Anfangssumme, welche Gewinn erzielen muss, wenn sich diese investive Spekulation nach dem Erreichen der

Gewinnzone zurecht Investition nennen soll.

Der Zeitrahmen des Erreichens der Gewinnzone sowie der Gewinnumfang entscheiden dann ausschliesslich darüber, ob die Investition gut, mittelprechtig oder schlecht war bzw. ist.

Alles andere ist keine Investition - sondern profaner Konsum.

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=156559&page=0&category=0&order=last_answer

- es wird untereinander nicht in Deutsch gesprochen / Gegenmaßnahme: Zur Rede stellen, auf Diskussion einlassen und zurechtweisen (kein Erfolg, Zitat: "Warum sollen wir hier Deutsch sprechen? Wir sprechen doch hier eh alle Türkisch und in 50 Jahren wird eh keiner von euch Deutschen Schweinefressern Deutsch sprechen und ihr müsst unsere Sprache lernen")

Dieses Zitat steht nur als 1 Beispiel fuer viele andere Beispiele vielerlei Felder:

Wer in dieser BRDDR nicht zumindest aeusserst flexibel bzw. liquide investiert, der ist entweder korrupt, geistig gestoert, Masochist - oder dies alles zusammen, weil er seine Kohle nicht gleich selbst verkonsumiert - oder ALLES ausserhalb deren Grenzen schafft.

Welche Entscheidungen und welches Verhalten bedarf nun sozialer Achtung?

Die Entscheidungen und das Verhalten des konsequenten Investors - oder die Entscheidungen und das Verhalten fallweise obiger Anbieter eines Kinderfi..ers unter der Halbmondsichel?

- > Hallo Georges - danke
- > > Gut Jörg,
- > > Ist ja auch mal an der Zeit Klartext zu reden. Wenn der deutsche Michel
- > > halt für 400 Euro schaffen geht, dabei der Eigentümer der Firma, die ihn
- > > mit diesem Hungerlohn abspeist, sich dumm und dämlich verdient, dazu den
- > > Gewinn dann nicht einmal reinvestiert,
- >
- > das ist der Punkt - fetten Gewinn bei reduzierten Steuern machen und damit
- > noch inländische oder ausländische Staatsverschuldung erpressen - und
- > dann noch über die staatlichen "Schulden-Schlendriane" lästern.

Wer kann der kann und wer hat der hat - mit voller Hose war schon immer gut stinken! [[zwinker]]

<http://www.documentarchiv.de/brd/1949/grundgesetz.html>

Artikel 20

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.

(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht

gebunden.

Auch dieser Artikel des GG gilt seit dem Mai 1949, weshalb wohl auch heute noch ALLES seine demokratische und soziale Bundesstaats-Ordnung hat.

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Oder hast Du dazu etwa noch weitere Fragen?

- > > wird es halt nix mit der
- > > Binnenkonjunktur, nix mit Importen aus dem Ausland und irgendwann wird der
- > > Michel für die Ungleichgewichte zahlen müssen. Zum Beispiel über eine
- > > noch höhere MWSteuer....
- > > Es ist dann schon lustig zu sehen mit welcher Chupze dieser Michel dann,
- > > etwa von griechischen Beamten, verlangt, ebenfalls mit einem Hungerlohn
- > > abgespeist zu werden.
- > > Dabei ist es doch einfach. Anstatt Michels Steuergelder nach Griechenland
- > > zu schicken, sollte Michel einen guten Lohn bekommen und würde nach
- > > Griechenland in Ferien fahren. Die Griechen hätten Geld, der Michel seinen
- > > Spass. Einfach, oder?
- > > Georges
- >
- > Richtig - die Deutschen schießen sich selbst ins Knie -

Wieso schießen sich die "Deutschen" selbst ins Knie - ich denke doch, dass bereits der Besitz einer Schusswaffe fuer den nichtsportlichen Normalbuerger in dieser BRDDR bereits seit langer Zeit ein Ding verbotener Unmoeglichkeit ist, oder irre ich mich dabei jetzt etwa?

> es ist völlig irre, dass wir so unter unseren Verhältnissen leben.

Mit Verlaub, es geht in den Kreisen dieses "wir" noch viel zu vielen viiiieel zu gut!

- > Das Horten von Ansprüchen auf Produkte, statt werthaltige Produkte
- > (Investitionsgüter = deutsche Spezialität!) selbst nachzufragen, ist eine
- > nicht länger duldbare Perversität:

Na, dann entspare doch ganz einfach auch nachfolgende Perversen und lasse sie dabei selbst nach den deutschen Qualitaetsprodukten nachfragen:

"Warum sollen wir hier Deutsch spreschen? Wir spreschen doch hier eh alle Türkisch und in 50 Jahren wird eh keiner von eusch Deutschen Schweinefressern Deutsch spreschen und ihr müsst unsere Sprache lernen")

MICH selbst entspart in dieser BRDDR seit sehr geraumer Zeit keiner mehr, vor allem auch nicht deren STAATSMAFIA, und meine ehemaligen Qualitaetsnachfragen verkneife ich mir dort natuerlich gleichfalls.

> 1. kann es logisch nicht gut gehen, wenn man auf Kosten anderer rafft.

Mit der Logik ist das zuweilen so eine Sache, weshalb auch das Raffen zuweilen ganz gut geht:

"Warum sollen wir hier Deutsch sprechen? Wir sprechen doch hier eh alle Türkisch und in 50 Jahren wird eh keiner von euch Deutschen Schweinefressern Deutsch sprechen und ihr müsst unsere Sprache lernen")

> 2. hat man Freude an seiner Investition, weil man was schafft.

Ich weiss nicht so recht, ob ich beim Investieren in dieser BRDDR nicht allein nur aber auch angesichts solcher Umstände jemals eine solche Freude hätte verspüren können:

"Warum sollen wir hier Deutsch sprechen? Wir sprechen doch hier eh alle Türkisch und in 50 Jahren wird eh keiner von euch Deutschen Schweinefressern Deutsch sprechen und ihr müsst unsere Sprache lernen")

> 3. Ist mir die historische Belastung meiner Wortwahl aus 1. und 2. wohl
> bewusst

Ja, auch Märchensammlungen und Sagenarchive können zuweilen echte Belastungen für die eigene Psyche nach sich ziehen, und bei den Editionen des ZdJ dieser BRDDR sind diese Belastungen sogar ewige Pflicht.

> - dies versteht sich nur als Warnung, welche Folgen sich in einer
> späteren Phase aus der Schuldigensuche ergeben. Wenn es Cheffe hier
> gestern "hoffnungsvoll" findet, dass Erschießungen von "Schuldigen" in
> Irland schon gefordert werden, dann fällt mir dazu nichts mehr ein.

Mir allerdings schon, nämlich: Die Hoffnung stirbt erst zuletzt!

> Ich plädiere dafür Lösungen zu suchen, statt Leute zu erschießen.

Das ist genau die Rezeptur, welche die tatsächlich Schuldigen mit deren Kalkülen immer und immer wieder unversehrt davonkommen lässt, gemäß dem heutzutage üblichen Motto:

Die Kleinen hängt man - die Grossen EHRT man!

> Der
[goldene](#)
[Weg](#)

> ist mehr inländische (Selbst)Investition der Deutschen statt monetärer
> Nachfrageverzicht.

Selbst-Investition?

Du meist wohl eigenen Konsum, OO, oder?

> "Deutsche investiert oder schreibt Eure Guthaben ab"

"Deutsche konsumiert und schreibt Eure Guthaben ab!" - so wird der passende EU-Schuh daraus, lieber OO!

> darauf läuft es hinaus - die Entscheidung sollte einfach sein.

Heutzutage auf alle Faelle JA.

Vor inzwischen fast 20 Jahren war fuer mich diese Entscheidung zunaechst noch nicht ganz so einfach zu treffen, aber sie kam dann nach den zuvor ausgiebig notwendigen Recherchen im Mai 1992:

Nix wie raus aus dieser BRDDR!

> Grüße, Jörg

> Nachtrag -

["Selbstinvestoren statt Jubelschuldner"](#)

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157274

Sachsen-Sumpf und MultiKulti-Moor

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2010, 07:05

(editiert von Tassie Devil, 05.04.2010, 07:09)

> natürlich sind Investitionen die Dinge die man mit Gewinnaussichten tut.

Mit angemessen ausreichenden bzw. hinreichenden Gewinnaussichten, mein lieber OO!

> Aber die Frage ist ja, ob diese Gewinne bei % Werten liegen müssen, die

> schon rein rechnerisch nicht lange funktionieren können.

Solche Beitræge wie der nachfolgende sind allein deshalb zugleich sehr traurig wie im Grunde genommen ein Riesenskandal, dass deren Inhalte ueberhaupt postend erwæhnt werden MUESSEN! (Danke, Paranoia!)

http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=157267&page=0&category=0&order=last_answer

Es wird Zeit, daß die Investoren den Zusammenhang zwischen ihren gewinnbeabsichtigenden Spekulationen und angemessen ausreichenden Gewinnerzielungen verinnerlichen!

Von einer gehirnfressenden Gewinn-Gier, gleichgueltig von welcher Seite, steht da nirgendwo etwas.

Aber Du weisst es ja selbst: Es ist immer nur die FALSCHE Menge - zuviel genauso wie zuwenig -, welche das Gift macht.

> Auch eine Fehlinvestition würde ich nicht Konsum nennen, aber egal.

Doch doch, perspektivisch gesehen ist der verlorene Anteil der investierten Anfangssumme reiner Konsum - Unternehmerkonsum wenn Dir dieser Begriff besser behagt.

Zum Thema der Investition habe ich Dir den folgenden Thread aus dem EWF ausgegraben, initiell ging es dabei um den Bundeshaushalt der BRDDR fuer 2007:

<http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/messages/358175.htm>

- > Und so lange das Ziel die Vermeidung einer Investitionsfalle und nicht die
- > Bedürfnisbefriedigung der Wirtschaftssubjekte ist, ist Sie dass Wort
- > "Volkswirtschaft" nicht wert und leidet an erheblichen Fehlallokationen.

Zuoverderst an erster Stelle leidet eine solche Pseudo-Volkswirtschaft in ihrer volkswirtschaftlichen Simulation nur an 1 einzigem Hauptproblem, und das ist deren

monstroesskorrupte, hoechleistungskriminelle und schwerstverbrecherische STAATSMAFIA

- und an sonst nichts!

> liebe Ostergrüße, Jörg

Danke, Dir auch.

- > PS
- > mit den ausländischen Mitbürgern türkischer Abstammung habe ich in
- > Sachsen zu wenig Kontakt um mitreden zu können. [[zwinker]]

Sei froh darum, wenn auch Dir neben dem Sachsensumpf insbesondere dieses islamische MultiKulti-Moor erspart bleibt, eine gute Mischung aus beiden waere naemlich aufgrund und mittels der Nazikeule und dem 130 StGB absolut toedlich!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157424

Allah und die Verantwortlichkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.04.2010, 11:07
(editiert von Tassie Devil, 06.04.2010, 11:19)

> > > trotzdem gibt es für jedes Problem entweder Schuldige oder
> > > Lösungen,
> >
> > Von wegen und so, OO!
> > Es gibt bei Problemen schlicht keine "entweder Schuldige oder Loesungen"!
> > Jedes Problem hat Schuldige und Loesungen, egal wie diese Loesungen
> > dann ausschauen!
> >
> Sollte haben

Nein - hat!

> (ich nehme mal das 'schuldig' auf '(teilweise) verantwortlich' zurück).

Einverstanden.

Im Hinblick auf die Verantwortlichkeiten werden diesen nur und ausschliesslich dort die bodenstaendigen Grundlagen entzogen, wo es um einen echten "Eingriff hoeherer Macht" geht. Dieser Umstand ist zwar keine Ausnahme bei der Allokation der jeweils verursachenden Verantwortlichkeiten, aber er weist deutlich auf unkalkulierbare Risiken und Imponderabilien hin, mit denen Mensch ganz einfach leben muss - oder auch nicht.

Loesungen fuer jegliche Probleme hingegen gibt es schon allein deshalb immer, weil sich der Lauf dieser Welt unaufhoerlich staendig aendert, was wiederum sich daran orientierende Nutzungen und Impacts gleichfalls staendig auf diese Probleme einwirken laesst. Das wiederum ist der Grund, weshalb zuweilen

- a) Probleme sich "ganz von selbst" und ohne explizit loesungsorientiertes Einwirken (auf-)loesen;
- b) Probleme (weiterhin) anwachsen und sich ohne explizit loesungsorientiertes Einwirken solange verschlimmern, bis der unumgaengliche Bruch eintritt, was wiederum einen voellig neuen (Problem-)Status unter gleichzeitiger Terminierung des alten (Problem-)Status erzeugt - i.e. die urspruenglichen Probleme haben sich gleichfalls "ganz von selbst" (auf-)geloest;
- c) Probleme ohne explizit loesungsorientiertes Einwirken zeitlich konstant ohne absehbares Ende fortexistieren;
- d) Probleme der Kategorien a - c ohne explizit loesungsorientiertes Einwirken ihre Charakteristik aendern, was wiederum einen voellig neuen (Problem-)Status unter gleichzeitiger Terminierung des alten (Problem-)Status erzeugt - i.e. die urspruenglichen Probleme haben sich gleichfalls "ganz von selbst" (auf-)geloest.

Ergo sollte vor jedem explizit lösungsorientierten Einwirken von den jeweils Verantwortlichen zu allererst die Frage gestellt und beantwortet werden: "Ist ein solches Einwirken auf die Probleme unumgänglich notwendig oder nicht!?"

Die Entscheidung, welche aus dieser beantworteten Frage gefällt wird, enthält auch gleichzeitig immer so oder so die Lösungen der Probleme, ob jedoch diese entschiedenen Lösungen wiederum im Einzelfall adäquat und angemessen sind, das ist eine ganz andere Baustelle.

> Der reale Trend geht aber eher zum 'weder Schuldige noch Lösungen'.

Nein nein, auch dieser Trend kennt sowohl die Verantwortlichkeiten wie auch die Lösungen.

Wenn Allah die alleinige Verantwortung trägt und seinen Schäfchen ein Leben damit für zuträglich hält, dann ist sowohl die Frage nach der "Schuld" wie auch den "Lösungen" eindeutig geklärt, oder etwa nicht!?

> Nach Vorfällen wie dem Kölner U-Bahn-Einsturz oder dem Finanzcrash
> startet eine Gutachten-Massenproduktion, mit der A beweisen will, daß
> nicht er 'schuld' war, und mit der B beweisen will, daß nicht er 'schuld'
> war...usw. Am Ende ist keiner 'schuld' und genauso unklar bleibt, wie der
> Schaden entstanden ist.

Ja, was wiederum zumindest des öfteren sog. "Lösungen von Problemen" nach sich zieht, ohne jedoch die Verantwortlichkeiten und deren individuell teilnehmende Einwirken zu kennen - oder sogar wissen zu wollen, was wiederum die Schadensentstehungen gleichfalls völlig im Dunkeln läßt...

Und unter solchen Umständen werden dann "Lösungen" der Probleme angegangen...

> Und (noch wichtiger) unklar bleibt, wer ihn wann wie (vielleicht) allein
> oder mit wem zusammen hätte stoppen können (die Vorstellung
> einer 'persönlichen Schuld' streiche ich an dieser Stelle ganz, denn es
> könnte sich ja auch herausstellen, daß das Handbuch falsch war oder
> jemand 'schuld', den man gar nicht angeklagt hat, oder alle gleichermaßen).

Wer Probleme ohne detaillierte Kenntnis über die verantwortlichen Verursacher und deren Einwirkungen - i.e. die gesamte Historie der Problemstellung - zu "lösen" beabsichtigt, der operiert völlig substanzlos im luftleeren Raum.

> Wird die Ursache nicht geklärt, passiert früher oder später ein
> ähnliches Unglück nochmal.

Genau so ist es!

Und die dahinter steckende stringente Logik ist gleichfalls problemlos erklärbar.

> Eine Groteske dieser Art führen gerade die Bahn und ihre Lieferanten auf,
> wobei es letztlich nur um einige Dutzend Kilo Metall geht, die pro Achse

- > irgendwann von irgendwem aus irgendwelchen Gründen abgespeckt wurden. Statt
- > erstens den erkannten Fehler schnellstmöglich zu reparieren und zweitens
- > aus dieser Erfahrung heraus verbesserte Richtlinien für die Zukunft zu
- > erarbeiten, legte man lieber monatelang 1/3 der Züge lahm, indem man sie
- > jede Woche einen Tag in die Werkstatt fuhr und einen Tag zurück. Weil nicht
- > im Sinne von 'ich oder du' geklärt war, wer 'Schuld' hatte.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=157211&page=0&category=0&order=last_answer

- > Hoffentlich schafft es Jesus beim Jüngsten Gericht, das rechtskräftig
- > festzustellen.

Davon gehe ich seit meiner fruehen Jugend aus. [[zwinker]]

Apropos Koelner U-Bahn-Einsturz und zu meinem obigen Link, vor einigen Jahren fuehrte ich mit einem gestandenen Experten (ein schon etwas aelterer sehr erfahrener Bauingenieur/Baustatiker) eine fuer mich gleichfalls erhellende Diskussion bzw. Unterhaltung zu nachfolgenden Themen:

- a) der Grossteil des Untergrunds - i.e. die Kanalisation - der allermeisten deutschen Grosstaedte und Staedte ist inzwischen so um die 90 - 100 Jahre alt;
- b) kleinere Teile des Untergrunds dieser Grosstaedte und Staedte haben inzwischen auch bereits ihre 70 - 80 Jahre auf dem Buckel.

Auch dort vergammeln und vermodern inzwischen die Dinge so vor sich dahin, wie ich mir sagen lassen musste, und Allah wird sicherlich noch eine sehr sehr grosse Menge weiterer Verantwortlichkeiten zukuenftig tragen muessen, denn auch die weit ueberwiegende Menge der deutschen Jahrzehnte alten Brueckenbaugewerke kneift inzwischen recht kraeftig die Korrosion, die Materialermuedung und die staendigen Nutzungseinwirkungen in wachsenden Umfaengen...


- > Gruß
- > Klaus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157211

ROI und TCO

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2010, 17:32
(editiert von Tassie Devil, 04.04.2010, 17:36)

- > Ja, stützt meine, und nicht nur meine, sondern

- > ... auch, nebst vielen anderen, die Sicht eines Emmanuel Todd, der schon
- > bei der Ansage des Untergangs des Sowjet-Imperiums eine Punktlandung
- > hinlegte. Auch dort gab es keinen schleichenden Zerfalls-Prozess.

Hi Zara,

nicht nur im Hinblick auf den Untergang der UDSSR trifft das Neglegieren solcherart schleichender Zerfalls-Prozesse etwas mehr oder weniger neben den Kern der Dinge!

Mit anderen Worten, fuer einen erfahrenen wie kundigen Analysten/Analytiker waren bzw. sind solche teilweise durchaus laengerfristigen schleichenden Zerfalls-Prozesse durchaus sichtbar, oft sogar in Realtime.

- > Das ging radibutz, oder nach Fergusons Feststellung: *It is sudden!*

Dieser finale und dann schnelle Kollaps betrifft die i.d.R. bis zuletzt allerdings zumeist nur noch recht muehsam aufrecht gehaltene Fassade, hinter welcher es bereits geraume Zeit immer staerker vermodert, verrottet und vergammelnd dahingeht.

- > Hier ein etwas ausfuehrlicherer Artikel zu Ferguson:

>
> www.lorenzohagerty.com/blog/2010/03/17/american-empire-may-fall-quickly/

- >
> oder noch schoener hier: mit der passenden Illustrierung:

>
> <http://reasonradionetwork.com/?p=6638>

Dieses Verrotten und Vermodern hinter der Fassade hat viele Details und Facetten, aber bei allem treten m.E. nachfolgende Umstaende und Gegebenheiten stets gemeinsam auf:

1. Bewusst gewollte Inkaufnahme staendiger Risikozuwaechse - die einstmalig recht stabil-resilienten Elemente in wiederum stabil-resilienten Strukturen "organischer Passfaehigkeit" hinter der Fassade werden im Zeitverlauf durch "modernere" Elemente und Strukturen ersetzt bzw. durch neu hinzukommende zusaetzlich belastet, was deren stabile Resilienz in staendig wachsenden Umfaengen en Detail und insgesamt aufweicht.
2. (Teil-)Sanierungen von Grund auf werden in wachsenden Umfaengen abgelehnt und gelten schliesslich auch als verpoent.
3. Die Verantwortlichkeiten und Zustaendigkeiten werden in wachsenden Umfaengen einerseits immer konzentrierter und gleichzeitig andererseits immer intransparenter, sodass vielleicht ausnaehmlich der allerhoechsten (kommissarischen) Raenge und Ebenen eine Art schwarzes-Peter-Spiel der jederzeitigen Ersetzbarkeit in den gesamten Kreisen der Mitspieler darunter und unterhalb ablaeuft.
4. Eine staendig zunehmende Ignoranz und Inkompetenz sorgt dann fuer die zunaechst langsam spaeter jedoch mit zunehmendem Tempo wachsende "Durchmarmorierung" der Elemente und Strukturen mit Vergammelung und Verrottung hinter der Fassade.
5. Programmatische Konzepte wie "Peter's Principle", "Dilbert's Principles", "Parkinson's Disease" etc. tragen natuerlich das ihrige dazu voll bei.

- > oder grundsätzlich immer wieder: das Komplexitätsproblem der
- > Zivilisationen (den sogenannten Problem Solving Societies, in welchen jedes
- > "gelöste" Problem zwei neue gebärt

Letzteres ist dann letztendlich eine zwingende Folge des Aufweichens gemäss Absatz 1 oben, und ist ersteinmal dieses Niveau erreicht, dann ist dieser Zustand unumkehrbar. Das Gebären neuer Probleme nach "Lösung" eines einzigen solchen ist dann auch nicht mehr auf "nur" zwei neue Probleme begrenzt - nur die Vollsaniierung von Grund auf ggf. durch vollständigen Abriss der alten voellig aufgeweichten/vermoderten/verrotteten Elementestrukturen hinter der Fassade vermögen dieses dann ganz grosse Problem zu lösen.

- > und den Energiebedarf entsprechend erhöht, bei unerbittlich sinkendem EROEI
- > (Energy Return On Energy Invested).

Das selbstverständlich wie auch jeder andere ROI, bei gleichzeitig unerbittlich steigender TCO - Total Cost of Ownership - im Hinblick auf die bei den Prozessen involvierten Ressourcen bzw. "Assets".

> <http://europe.theoil drum.com/node/5528>

- >
- > Zusammengefasst, Moneymind: das Monster hat bald ausgekichert.

Auch das sehe ich exakt genauso wie Du, Zara!


> Grüsse, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157180

Die Frage aller Fragen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2010, 11:55
(editiert von Tassie Devil, 04.04.2010, 12:00)

> Hi Prophet,

Hi bernor,

- > > - Ich würde es mit einem Satz zusammenfassen: Es wird darauf ankommen,
- > > wer nach dem Zusammenbruch dieses Gesellschaftssystems die meisten Waffen

- > > hat und diese am skrupellosesten gegen die eigene Bevölkerung einsetzen
- > > wird.
- > >
- > > Dann - und nur dann - wird es wieder einen Feudalherrn geben, der von den
- > > Früchten anderer lebt.
- >
- > Entscheidend ist, ob dauerhaft Überschüsse geerntet, d.h. Vorräte
- > angelegt werden können - erst diese machen Bauern für Feudalherren
- > interessant. Dürfte allerdings bei mineralisch ausgelaugten Böden, ohne
- > Dünger, etwas schwieriger werden.

Noch viel schwieriger wird's fuer die Feudalherren, wenn ihre Bauern strunzdumm sind und am besten weder lesen noch schreiben noch zaehlen koennen, "Ueberschuesse - was isse das!?"

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=156559&page=0&category=0&order=last_answer

- > > Im übrigen sind alle Feudalherren schon lange tot, ich glaube nicht, dass
- > > es heute noch viele Menschen gibt, die eine solche Struktur binnen Kürze
- > > wieder aufziehen können. Damals wuchs diese Struktur in Jahrhunderten und
- > > Macht wurde sukzessiv ausgebaut, vererbt, usw.
- >
- > Geht schneller, eine Familien- oder Bandenstruktur bei den Eroberern
- > reicht für den feudalen Anfang aus. Alles weitere, mit vorgehaltener
- > Kanone, ist ein Kinderspiel, etwa so:
- >
- > "So, Leute, ab heute beschützen WIR euch. Und wir tun das, weil wir gut
- > drauf sind. Und weil wir glauben, daß ihr diesen Schutz wert seid. Und
- > damit wir unsere gute Laune nicht verlieren, rückt ihr jetzt schon mal
- > eure Vorräte raus. Und die nächste Lieferung erwarten wir nach der
- > nächsten Ernte, Summe x zum Termin y. Noch Fragen?"

Selbstverstaendlich, naemlich die Frage aller Fragen:

"Im Falle einer (un)verschuldeten Terminversaemnis, wie hoch ist denn dann der VersaemnisZINS und was sind ggf. weitere sanktionierende Konditionen?"

- > (Was "in Jahrhunderten" erfolgt, ist das Delegieren von Teilen der Macht
- > an untere Ebenen - bedeutet höhere Komplexität, einhergehend mit
- > zunehmender Ineffizienz der Feudalherrschaft).

Am Problem des negativen Grenznutzen gehen sie alle zuegig kaputt, darin selbstverstaendlich auch die heutige feudale Staatsmafiabande der BRDDR eingeschlossen.

- > > Denke zudem daran, dass heute ca. 80-90% der Bevölkerung von der Gnade
- > > dieses durchindustrialisierten Systems lebt. Ohne dieses würde sich das

> > Problem der Überbevölkerung binnen kürzester Zeit ganz von alleine
> > lösen. Dann wird es genug Land für jeden geben, Feudalherrschaft im
> > weitesten Sinne nicht nötig. Die Reste dieser Zivilisation machen
> > materielle Sorgen überflüssig - daher: kein Streit um Ressourcen wie
> > heute. Metalle sind da, Kunststoffe, Holz, Ziegel, Häuser, Werkzeuge,
> > Maschinen, Wissen, Bücher, Drähte, Kleineisenwaren, Düngemittel... alles
> > das ist im Überfluß vorhanden, im Vergleich zu früheren Jahrhunderten.
>
> Das schon - kann aber nur einmalig bzw. kurzzeitig konsumiert werden, dann
> ist es weg oder kaputt. Produziert wird ja davon nichts mehr. Ist also
> höchstens für den Übergang da.

So ist es - und dann sollen sie mal machen...

>
> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157688

Racketeering

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2010, 15:07
(editiert von Tassie Devil, 08.04.2010, 15:12)

> Meines Erachtens liefert viel eher die postsozialistische Sowjetunion das
> Paradebeispiel dafür, was passiert, wenn das System "Eigentum-/Vertrag"
> nicht mehr funktioniert und die Zentralmacht ebenfalls nicht (dort: nie
> existierte und nie wirklich installiert wurde).
>
> Was dort abläuft, ist wunderbar dokumentiert und kann in aller
> Ausführlichkeit nachgelesen werden, etwa bei
>
> [Caroline Humphrey: "The Unmaking of Soviet Life"](#) (schönes Kapitel:
> "Icebergs, Barter and the Mafia in Provincial Russia")
>
> Was du abstrakt beschreibst:
>

> "Geht schneller, eine Familien- oder Bandenstruktur bei den Eroberern
> reicht für den feudalen Anfang aus. Alles weitere, mit vorgehaltener
> Kanone, ist ein Kinderspiel, etwa so:

>
> "So, Leute, ab heute beschützen WIR euch. Und wir tun das, weil wir gut
> drauf sind. Und weil wir glauben, daß ihr diesen Schutz wert seid. Und
> damit wir unsere gute Laune nicht verlieren, rückt ihr jetzt schon mal
> eure Vorräte raus. Und die nächste Lieferung erwarten wir nach der
> nächsten Ernte, Summe x zum Termin y. Noch Fragen?"

>
> gibt es dort etwas detaillierter nachzulesen. Auch hier:

>
> [Elena Vinogradova: Contract Enforcement in the New Russia.](#)

>
> Sehr zu empfehlen Anhang 2: "Luba´s Story". Kurzbericht aus der "staats-
> und geldsystemfreien" Anarcho-Praxis.

>
> [Katherine Verdery: What Was Socialism, What Comes Next?](#)

> (schönes Kapitel: "A Transition from Socialism to Feudalism? Thoughts on
> the Postsocialist State").

>
> Oder mit einem kurzen

> [Blick nach Ivanovo](#)

> ... dokumentiert vom Projekt shrinking cities.

Sehr impressiv, mein lieber Moneymind, profecto!

Aber koenntest Du mir bitte - und sicherlich wohl auch Zara - einmal schliessig erklæaren, wo und wie denn diese naechste "Ernte" und ggf. auch diese "Vorraete" arbeitsteilig herkommen bzw. herkommen koennen und sollen, die @bernor mit seiner Methode des Racketeering

[http://en.wikipedia.org/wiki/Racket_\(crime\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Racket_(crime))

postuliert!?

Mir selbst reicht es bereits voellig aus, wenn sich der Scope Deiner erklæarenden Bemuehungen auf den ehemaligen G7- und heutigen G8-Industrie-Staat BRD beschraenkt.

Mich interessiert naemlich aus Deiner projizierenden Gemaeldegalerie exorbitant stark, wie sich die Einfluesse und Eindruecke aus den sowjetischen und postsowjetischen Erfahrungen - welche sich ja erst seit etwas mehr als 1 Dekade mit dem Focus eines G8-Industriestaats schmuecken duerfen - herausnehmen und ausmachen, wenn sie denn auf den langjaehrigen Industriestaat BRD ihre Applizierungen finden.

Sicherlich verstehst Du mein Interesse, wenn ich Dir jetzt gestehen muss, dass solche "Vorraete" und "Ernten" der gesamten Industrie-Produktion einerseits etwas

gaenzlich Neues fuer mich darstellen, weil doch andererseits die Landwirtschafts-Produktion in dieser BRD im Grunde seit langem etwas mehr oder weniger nur noch eine Marginalie ist.

Ich bin echt auf Deine Ausfuehrungen gespannt, wie sich u.a. die Millionenheere der Politmafiosi, OEDler und Beamten der BRD deren "Vorraete" und "Ernten" von den Racketeers abluchsen und/oder aus ihren Nasen bzw. Taschen ziehen lassen...

Vorab schon meinen verbindlichsten Dank fuer Deine Bemuehungen!

> Gruß,
> moneymind

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156723

Und immer wieder geht die Sonne auf,..

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2010, 07:45

...damit das Rad neu zu erfinden seine Determinierung findet, Zara. [[zwinker]]

> > Absolute Freiheit nennt der Buddhismus dann Buddha oder die Christlichen
> > Lehre "Eins sein mit Gott."
>
> Nein, die absolute Freiheit nennt Gautama nicht Gott und auch nicht
> Buddha, sondern das endgueltige Verloeschen, als Abkehr vom bereits
> damals in Indien und nicht nur im Nahen Osten grassierenden Wahn des ewigen
> Lebens.
>
> > Der, der nach ewigem Leben in Form von ewigem Genuss giert ohne zu geben,
> > erlangt es nicht.
>
> Ich will diese Hoechststrafe auch gar nicht erlangen, Merlin. Um gar
> keinen Preis, sondern eben das genaue Gegenteil, das von Gautama dem
> Gottlosen formulierte endgueltige Verloeschen. Und dazu bedarf es eben der
> von @Jeanna und @Gautama formulierten Erkenntnis, dass das Leben zwar
> sinnlos, aber nicht wirkungslos ist:
>

- > *"Wer an etwas hängt, hat Unruhe; wer an nichts hängt, hat keine*
- > *Unruhe. Wo keine Unruhe ist, da ist Ruhe; wo Ruhe ist, da ist keine*
- > *Sinnenlust, wo keine Sinnenlust ist, da gibt es kein Kommen und Gehen; wo*
- > *kein Kommen und Gehen ist, da gibt es keine Wiedergeburt; wo es keine*
- > *Wiedergeburt gibt, da ist weder diese noch jene Welt, noch was zwischen*
- > *beiden liegt. Dies ist das Ende des Leidens."*

<http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/messages/356166.htm>

- > Irgendwann sollte man sein Dasein doch soweit ausgekostet haben, dass man
- > sagt: "so, ich hab's gesehen, es reicht!"
- > Wohl dem, der auch geistig soweit ist, wenn sein Körper langsam schlapp
- > macht.
- >
- > Und Nietzsche war hier nicht das Thema, Merlin. Den versteht sowieso
- > keiner. Schon gar nicht jene, die seinen Namen mal so, mal so
- > buchstabieren.
- > Da darf man nicht so liederlich rangehen.
- > Fan bin ich übrigens nicht von Nietzsche dem Moralisten, sondern von
- > Nietzsche dem Künstler, dem Sprachgenie Nummer Eins in dieser
- > verrücktesten aller bisher gesehenen Welten. Gleich dahinter, wenn auch
- > knapp, folgen @Goethe, @Dottore, @Tassie et al.

Hoffentlich hast Du Dir das weder zur Religion noch zur Ideologie gemacht, denen Deine Ratio zu folgen determiniert ist, weil beide sich einzig und allein nur darin unterscheiden, dass Religion auch mit unbekanntem Unbekanntem, Ideologie jedoch auch mit bekanntem Unbekanntem operiert - so wie es das Gesetz der Urmutter und später Urvaeter befahl. [[zwinker]]

> Buenas noches

Good morning! [[smile]]


> Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156725

Mein Schwein pfeift

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2010, 08:11
(editiert von Tassie Devil, 31.03.2010, 08:14)

> Die Meinungsvielfalt ist wichtig
>
> > > habe es aber immer geschätzt meine eigene Meinung in Frage
> > > gestellt zu bekommen.
>
> Genau!
>
> > Hiermit widerspreche ich allen deinen Aussagen. Begründung? Nö, aber ich
> > widerspreche trotzdem :-)
> > Genügt das?
>
> ??

"Man" - i.e. ich und sicherlich auch einige andere - glaubt es manchmal nicht und reibt sich die Augen!

Deine beiden Fragezeichen sind echt ein Oberhammer, inno, fehlt Dir denn jegliches Vorstellungsvermögen, dass zuweilen zwar nicht voellig grundlos aber ohne argumentierende Begrueudung infolge fehlens jeglicher Argumente widersprochen werden kann und auch wird!?

> gruß
> i.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156730

Vulkanische Miracoli ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2010, 08:41
(editiert von Tassie Devil, 31.03.2010, 08:44)

> Warum wird er vermißt?
> Weil seine Postion fehlt.

Nein, azur, die Position fehlt nicht, sie ist jetzt aktuell nur unbesetzt.

> Die des unbeirraren Optimisten und Bullen.

Das ist die Rolle im DGF, naemlich der optimistische Frontrunner, welcher durch die jetzt vakante Position bedient wird bzw. damit hinterlegt ist, und diese Position hatte bis kuerzlich der Vulkanier inne, i.e. er belegte diese.

> Rätselhaft, das Ganze.

Noe.

> Joerg hat einen Zauber hinterlassen.

[[euklid]]

> Er fehlt und keiner weiß warum.

Tassie weiss das schon sehr lange - und einige aber nur ganz wenige andere sicherlich auch. [[smile]]

> Noch einmal allerbeste Grüße an alle Genannten.

>

> azur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156743

Voellig unfassbar! ;-((((oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2010, 10:30


[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Einige Fragen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2010, 11:01
(editiert von Tassie Devil, 31.03.2010, 11:03)

- > > Die einzige Schulform, die noch relativ gut funktioniert, ist das
- > > Gymnasium (teilweise auch die Realschule). Das deutsche Gymnasium belegt
- > > bekanntermaßen auch bei PISA und Co. Spitzenplätze. Insofern kein Wunder,
- > > wenn immer mehr Eltern ihre Kinder dorthin schicken (was natürlich dem
- > > Leistungsniveau nicht unbedingt zu Gute kommt).
- >
- > Eigene Erfahrung:
- > Bis zur 10. Klasse schaffen es auch noch viele Idioten auf dem Gymnasium.

Das ist wohl das Ende der Mittelstufe (6 Jahre Gymnasiumsbesuch), Tob, richtig?

- > Man braucht nur 4-5 davon pro Klasse, die schaffen es den Unterricht vom
- > Niveau und der allgemeinen Beteiligung unterirdisch werden zu lassen.

Dass bereits diese 4-5 Pfeiffen das allgemeine Niveau der Klasse erheblich hinabdreücken, das ist mir schon klar.

Ich vermag allerdings nicht nachzuvollziehen, wie diese ihre negativen Einflüsse auf die allgemeine Beteiligung der restlichen Klasse ausüben, kannst Du das bitte mal ein wenig erläutern?

- > Das Abitur bekommen dann meistens noch 2-3 pro Klasse.

Was, wie bitte?

Bei welcher gesamten Klassenstärke?

- > Aber ab der 11. Klasse lassen sich die Meisten nicht mehr von dem "coolen"
- > Verhalten beeindrucken, und die Idioten werden Außenseiter.

In früheren Zeiten wurden diese Pfeiffen "Halbstarke" genannt.

- > Mal ehrlich: die Ansprüche beim Abitur sind nicht hoch.

Aha, interessant.

- > Wer halbwegs was im Kopf hat, lernt dafür vielleicht eine Woche.

Du meinst also, ein zumindest halbwegs intelligenter Gymnasiast, der sich naturlich immer etwas mehr oder weniger auf dem Laufenden des jeweils gelehrt
Unterrichtsstoffs gehalten hat und haelt, muss fuer das erfolgreiche Absolvieren aller muendlichen und schriftlichen Abitur-Pruefungen nur etwa 1 Woche daraufhin
lernen, richtig?

Wieviel bzw. welche Faecher werden dabei ueberhaupt (noch) geprueft?

- > Ich persönlich habe auf der (technischen) Uni für jede einzelne Prüfung
- > mehr gelernt, als für mein ganzes Abitur.

In welchem Bundesland hast Du denn Dein Abi gemacht?

- > Ich studiere aber auch nicht in Deutschland.

Darf ich wissen wo Du studierst?


Vielen Dank fuer Deine Antworten im voraus!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 157679

Wieso ist nur das Erziehungssystem der DDR "in"?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2010, 13:36
(editiert von Tassie Devil, 08.04.2010, 13:46)

- > Das Erziehungssystem der DDR ist in vielen Bereichen en vogue
- > U3-Gruppen im Kindergarten, Ganztagsbetreuung in Schulen: So manches, was
- > sich die Damen und Herren Polit-Pädagogen heute auf ihre Fahnen schreiben,
- > ist 1:1 vom Bildungssystem der DDR abgekupfert.

Sowie nicht wenig, was es auch im Dritten Deutschen Reich unter Adolf Hitler gab - aber das ist eine andere Geschichte, welche hier und jetzt nicht weiterverfolgt
werden soll.

- > Man darf es nur nicht laut sagen. Denn wie sähe das aus, wenn diejenigen,
- > die gegen die SED-Nachfolgepartei wettern, gleichzeitig in bewährten
- > Sozialistenpfaden wandelten?

Oh, ganz einfach: die inzwischen weit klaffenden Risse in der Fassade dieser BRDDR aka DDR 2.0 wuerden oeffentlich gut bis sehr gut sichtbar, und es kaeme postwendend zu Massenunfallsserien, wegen der massenhaft entgleisenden Gesichtszuege allerorten und so...

> „*Wollen wir den Kindergarten der DDR wieder beleben?*“

>

> Aber ja doch, gerne.

Nicht nur ich wollten jemals ein solches sozialistisches Geschenk.

Die breiten Elternschaften zumindest der sueddeutschen Wessis lehnten bis in die spaeten 1960-er Jahre solcherart Kinderhorte rundweg ab, dies nicht zuletzt auch deshalb, weil sie erkannt hatten und wussten, dass mit diesen Jung- und Juengstkollektiven diese gesamte sozialistische Schei..e beginnt.

> Meine Schwiegermutter hat über 30 Jahre einen geleitet. Da ging es weder um

> Kadererziehung, noch um Gleichrichtung.

Dort ging es um die Ausrichtung!

Im uebrigen finde ich es immer wieder erheiternd und pop, dass im Grunde bei jedem Thema, welches diese verblichene DDR betrifft, ganz schlicht und einfach uebersehen/vergessen/unterschlagen wird, dass diese Veranstaltung DDR spaetestens seit Beginn der 1970-er Jahre bis zu ihrem Bankrott 1989 in staendig wachsenden Umfaengen von den "reichen Schwestern und Brueder im goldenen Westen" finanziell subventioniert wurde!

Diese Subventionen hinterliessen ihre spuerbaren Einfluesse nicht nur aber auch in solchen Kollektiveinrichtungen fuer die Masse der Jungen und Juengsten der Gesellschaft der DDR.

> „*Das riecht aber sehr nach Diktatur, ob das gut geht?*“

>

>

> Nun, warum nicht? Denn so, wie es aktuell läuft, läuft zu viel schief.

Die Wege des Sozialismus/Kommunismus sind bestenfalls nur anfaenglich sauber fundamntiert und geteert - insbesondere aber auch, wenn es um's Anlocken geht -, in deren spaeteren Verlaeufen verzichtet man dann jedoch des oeffteren voellig auch darauf.

> Versuch macht klug.

Und Versuche machen dann klueger oder wie?

Wer aus der Geschichte nichts (hinzu-)lernt ist dazu verdammt, sie solange zu wiederholen, bis er deren Essenz endlich gefressen hat!

> „*Gebt den Kindern und Jugendlichen wieder reale Lebenschancen, Ziele,*

> *für die es sich lohnt zu leben, zu lernen und zu arbeiten.*“

>

>

> Die Lebenschancen, die Ziele sind doch da.

Aso?

> Sie müssen nur vermittelt werden.

Aso?

> Also: Gebt unseren Kindern Eltern, die reale Lebenschancen vermitteln!

Was Hans nicht gelernt hat, das lernt Haenschen nimmermehr.

> Oder eben ein funktionierendes Netz mit doppeltem Boden.

There is no free lunch wherever.

> PS: Ich bin mal gespannt, wann in diesem unserem Lande die
> Berufsausbildung mit Abitur eingeführt wird. Ebenfalls eine bewährte
> Bildungsmöglichkeit in der DDR, die heute manchem guten Realschüler oder
> auch manchem Gesamtschulopfer neue Perspektiven öffnen könnte.

Immer nur zu - die "reichen Brüeder und Schwestern im goldenen Westen" seid ihr ja inzwischen alle selbst...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156092

Arbeit und Beschaeftigung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2010, 05:30
(editiert von Tassie Devil, 26.03.2010, 05:39)

> > In der freien Wirtschaft musst Du nach wenigen Wochen zum Kunden raus und
> > Dich da wegen mit ganz anderen Dingen und sogar finanziellen Aspekten
> > rumschlagen.
>
> Toll. Als Lehrer (Referendariat) musst du sogar schon am ersten Tag zum
> Kunden raus (=Schüler unterrichten), da gibt's keine Schonfrist.

Deine Feststellung zu den Schuelern als "Kunden" der neuzeitigen Leerverschaft vermag ich nur noch als bodenlose Frechheit wie Unverschämtheit in Perfektion zu werten, Phil!

Deinen vorgeblichen "Kunden" - in weit ueberwiegenden Umfaengen Kinder sowie heranwachsende Jugendliche, welche auch in schutzbefohlener Abhaengigkeit ihrer zumeist als Leerver beschaeftigten und sie (aus)bildenden Erzieher stehen - fehlt allein schon einmal das primaere Merkmal ihrer "Kundschaft", naemlich der schriftfoermig geschlossene Kontrakt bzw. der Vertrag bzw. der Auftrag mit der stattdessen von staatsmafioerer Obrigkeitsseite beschaeftigten und bezahlten Leerverschaft!

Deine gesamte Argumentation in diesem Zweig zum Thema der OED-ler und Beamten laesst zumindest einen Umstand ueberdeutlich, ja geradezu gleissend aufscheinen, dass diesen in ueberaus weiten Umfaengen naemlich das Bewusstsein und der Begriff des Risiko zuvoerderst im Hinblick auf den eigenen wirtschaftlichen Exitus in jedem und jeglichem Bezug vollkommen unbekannt ist - dieses ganz im Gegensatz zu den in der privaten Wirtschaft Taetigen.

Deshalb wundert es auch mich ueberhaupt nicht, dass auch Du z.B. die Arbeitsbelastung mit ihren staendig vorhandenen allumfassenden Risiken in der privaten Wirtschaft einerseits mit den zumeist voellig risikobefreit zu erbringenden "Arbeits"zeiten der OED-ler und Beamten andererseits vergleichst und in einen einzigen Topf wirfst!

So einfach geht auch diese Chose nicht!

Im Gegensatz zu den in der privaten Wirtschaft Arbeits-Taetigen sind die OED-ler und Beamten in weitestgehenden Umfaengen voellig risikobefreit beschaeftigt, was wiederum allein ihre Anwesenheit waehrend ihrer jeweiligen Beschaeftigungszeiten erfordert, weshalb nicht zuletzt der Volksmund deren entlohnende Bezahlung als Anwesenheitspraemie qualifiziert.

Wo in solchen geradezu feudal anmutenden Umstaenden eine wie auch immer geartete ArbeitsBELASTUNG herkommen soll, erschliesst sich mir bei allerbestem Willen nicht!

Meine Konklusion jetzt ganz "ohne Flachs": gemessen an den gesamten Umstaenden und Verhaeltnissen in der privaten "freien" Wirtschaft nicht erst seit gestern und heute waren und sind die beschaeftigten OED-ler und Beamten in dieser BRDDR im Grunde seit je her insgesamt um 1/3 bis 1/2 weit ueberbezahlt, dabei einmal ganz davon abgesehen, dass sie - statusbezuglich - zumindest des oeffteren voellig unnoetig und unnuetz wie die Kroepfe waren und sind.


> Gruß,
> Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156131

Diese Vorgehensweise beim Thema ist wohl sicherlich auch die beste fuer Dich,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2010, 12:01
(editiert von Tassie Devil, 26.03.2010, 12:03)

...denn wie anders liessen sich ansonsten solcherart Leerer nur qualifizieren, welche ihren auszubildenden Schuetzlingen inzwischen seit rund 4 Dekaden nach wie vor standardmaessig z.B. bereits in den 1950-er Jahren hoechststoffiziell widerlegte siegermaechtliche Geschichtsmaerchen dennoch gleich divisionenweise weiterhin bruehwarm als die offiziell "wahre" Geschichte ueber die boesen Nazis und die glorreich-heiligen Befreier kolportieren?

Es sind die Zoeglinge der 68-er Frankfurter-Schule, welche seither auch die schulerziehenden Institutionen in dieser BRDDR unterlaufen und entweder aus purer Dummheit und Ignoranz oder sogar wider besseres Wissen ihren Schuetzlingen von Lampenschirmen aus Judenhaut, Seife aus Judenfett, Judenschrumpfkoepfen und anderem voellig transparentem Unsinn berichten und leeren, oder nennst Du DAS etwa lehren!?

Von den Wannseeprotokollen in multiplen originalen Ausfuehrungen und weiterem siegermachtsgeschichtlichem Unfug will ich an dieser Stelle erst garnicht anfangen!

Wie schaut es denn bei den PISA-Berurteilungen speziell in der Mathematik und den natuerwissenschaftlichen Faechern der Schuetzlingsdivisionen und -heere der Leerschaft in dieser BRDDR denn inzwischen heutzutage aus?

Strampeln sie denn leistungsmaessig immer noch unter "ferner liefen"?

Wie schaut es denn mit ihren echten sozialen Gefuegen und Kompetenzen aus?

Kinder und Jugendliche waren schon immer die Spiegel der "erwachsenen" Gesellschaft, auch dieser Umstand sollte Dir nicht neu sein.

Und was soll ich denn nur davon halten, wenn ein inzwischen Ex-Bundeskanzler vor einigen Jahren diese Leerschaft als "faule Saecke" titulierte und abqualifizierte?

Pecunia non olet, das ist ja ganz logisch, ich weiss.

Hiergegen jedoch stehen Charakter, Moral und Ethik, ohne welche insbesondere auch lehrende Vorbilder auf den voellig falschen Betonsockeln stehen, Peter Laurence hat's vor langer Zeit erklaert

http://en.wikipedia.org/wiki/Peter%27s_Principle


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156247

Meine Argumentation in meinen Vorbeitraegen muss bei Dir sehr unangenehm eingeschlagen

haben, Phil,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2010, 07:49
(editiert von Tassie Devil, 27.03.2010, 08:06)

...wenn Du nur mit einer einzigen Betreffzeile "argumentierst":

Du musst ja ein unglaubliches Trauma aus deiner eigenen Schulzeit mit dir herumschleppen... Hochbegabung nicht erkannt?

Ich kann Dich beruhigen, mein "unglaubliches Trauma" speziell im Hinblick auf meine gesamte Schulzeit von der ersten Volksschulklasse zu Ostern 1955 bis zum Abitur im Herbst 1967 an Schulen/Gymnasien im sueddeutschen Baden Wuerttemberg hielt sich bereits damals in ziemlich engen Grenzen, mit etwas anderen Worten, als solche verlief sie sehr weitgehend voellig normal.

In der ersten und dritten Volksschulklasse operierten die Lehrer bzw. der lehrende Volksschuldirektor bei schuelerischem Ungehorsam jeweils angemessen dosiert mit dem Rohrstock, in diesem Schueleralter zumindest zuweilen kein schlechtes Erziehungsmittel.

Ich selbst kassierte in der ersten Klasse infolge von zwei Gelegenheiten meines Ungehorsams (fortgesetztes Schwaetzen bzw. Tuscheln mit dem Banknachbar trotz unmittelbar vorhergehender untersagender Lehrer-Verwarnung) jeweils zwei heisse und stark zwickende Handinnenflaechen, sog. Tatzen.

Ansonsten performte ich auf der Volksschule als ein ausgesprochen guter und pflegeleichter Schueler im Grunde klag- wie tadellos, meine eigene Sichtweise dabei eingeschlossen.

Als negative Besonderheiten begegneten mir dann ab 1959 auf der Penne teilweise ueber einen Lehrzeitraum bis zu drei konsekutiven Schuljahren hinweg

- a) 1 zuweilen sadistisch angehauchter/inspirierter Lateinlehrer mittleren Alters;
- b) 1 stark ironisch/zynischer Lateinlehrer mittleren Alters (der Mann war im WK II Panzerfahrer gewesen, beim Kriegskampf wurde ihm ein Teil seiner Schaedeldecke weggeschossen/weggesprengt, auch dieser Mann war also ein Krieginvalide, der sich nie in seinem Leben selbst aufgegeben hat);
- c) 1 franzoesisch lehrende machtpsychologisch operierende Gymnasialprofessorinnensau, welche mich in einem Schuljahr der gymnasialen Mittelstufe beinahe erfolgreich abgeschossen haette, obwohl speziell meine damaligen franzoesischen Sprachkenntnisse exzellent bis superb waren;
- d) 1 stellvertretender Schuldirektor, welcher sich mir gegenueber angelegentlich zunaechst als verhaenderter Kriminaloberinspektor auffuehrend betaetigte - nach Eingang eines schriftlichen Hinweises an die Schulleitung, dass das Einschalten eines Rechtsanwalts sowie der Staatsanwaltschaft infolge strafrechtlich relevanter Aspekte hinsichtlich des Agierens dieses stellvertretenden Schuldirektors nunmehr dringend geboten sei, nahm dieser Mann umgehend Vernunft an und entschuldigte sich in aller Form schriftlich bei meiner Mutter als meine Erziehungsberechtigte fuer die bedauerlichen Vorkommnisse seinerseits. Damit war auch dieses Thema auf immer und ewig vollstaendig erledigt.

Obigen negativen Besonderheiten im Zeitverlauf meiner Schulkarriere stehen nun positiv die vielen restlichen teilweise akademisch titulierten Lehrer und des oeffteren auch echte Paedagogen gegenueber, welche sich in meiner deutschen Notenskala mit den Wertigkeiten drei - befriedigend, zwei - gut, sowie eins - sehr gut auch heute noch wiederfinden duerfen.

Allen diesen damaligen Lehrkraeften war jedoch insgesamt gemeinsam, dass sie ihre Schutzbefohlenen zu strammer Leistungsfaehigkeit lehrerzogen, dabei auch

engagiert und oftmals erfolgreich darum bemüht, deren eigene Interessen am jeweiligen Lehrstoff zu wecken und zu fördern. Diese damaligen Lehrkräfte vermochten m.E. gemäß ihrem allzeitigen eigenem besten Wissen und Gewissen nicht zuletzt auch die Homogenität ihrer Schulklassen rundum zu gewährleisten. Dabei wurden zuweilen die jeweiligen Klassenprimäre ein wenig gebremst/gedämpft und die Dauerfußspitze alternativen Lehr- und Ausbildungswegen zugeführt.

"Non vitae sed scholae discimus" einerseits und "Lehrjahre sind keine Herrenjahre" andererseits machten aus mir einen soliden durchschnittlichen Gymnasiasten, dahinter steckte letztendlich auch mein zeitgeistlicher Pragmatismus.

Nach meinem erfolgreichen Schulabschluss war es mir dann ab dem Jahre 1968 über mehrere Jahrzehnte hinweg vergönnt, meine Deinerseits Hochbegabung benannte Profession - nämlich auf den Feldern der Informatik und Organisation - zuweilen mit vollfetten Auspuffrohren über die mit Effektivität und Effizienz bitumisierten Leistungspisten zu brettern.

Einzelheiten hierzu erspare ich jetzt dem Forum - bis auf den kleinen Hinweis des Umstandes, dass über den genannten Zeitraum hinweg zuvörderst die Inhalte meines "Köpfchens" weit überwiegend maßgeblich dazu sowie mit dazu beitragen, dass insbesondere in der ehemaligen BRD einige DM-Milliarden unter Freisetzung synergischer Kreditfähigkeit generiert werden konnten.

Davon profitierte nicht zuletzt auch deren Staatsmafia in sehr erheblichen Umfängen, und gerade auch DIESES fehlt denen nun in ihrer monströsen-abstrusen Verschuldungsorgie.

Soweit mal zu Deiner Argumentation im Hinblick auf mein Deinerseits nur vermutet herumgeschlepptes "unglaubliches Trauma der eigenen Schulzeit" ff.

Wie Du nun hoffentlich zu erkennen vermagst, hat es meine damalige Lehrerschaft durchaus verstanden, nicht zuletzt auch mit mir einen der nicht gerade wenigen echten Leistungsträger in der ehemaligen BRD zu erzeugen, und wen wundert deren schlussendlich erfolgreiches Lehren, waren sie doch selbst aus wohl vielerseits bekannten Gründen zielsicher auf Leistungsbereitschaft und Resultatorientierung ihrer Lehrtaetigkeiten eingestellt!

Das jedoch geschah bereits alles z.T. lange bevor dieses dekadente 68-er Gesocks der Frankfurter Schule seinen allerersten Bühnenauftritt beklatschte.

Und Du glaubst - gemessen an diesen meinerseits geschilderten damaligen Umständen und Gegebenheiten u.a. mit der Lehrerschaft - immer noch, dass nicht erst die heutige Leererschaft z.T. völlig unangemessen weit überbezahlt staatsmafios alimentiert wird?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156252

Verspaetete Korrektur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2010, 09:14

Korrektur des letzten Satzes in meinem Beitrag:


Und Du glaubst - gemessen an diesen meinerseits geschilderten damaligen Umstaenden und Gegebenheiten u.a. mit der Lehrerschaft - immer noch nicht, dass nicht erst die heutige Leerverschaft z.T. voellig unangemessen weit ueberbezahlt staatsmafios alimentiert wird?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156568

Von Masse und Klasse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.03.2010, 11:16
(editiert von Tassie Devil, 30.03.2010, 11:30)

> Jeder ist ein Kind seiner Zeit: Du, ich und die heutige Jugend auch

Hi Phil,

danke fuer Dein aspektives Eingehen auf meinen Vorbeitrag und entschuldige bitte mein verzogertes Antworten.

Vorab, das urspruengliche Thema im Zweig adressierte zwar alle OED-ler und Beamte, aber dass wir uns jetzt hier speziell auf das Lehren/Lehramt konzentrieren ist ok.

Auch diesen neueren Beitrag von Dir

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=156545&page=0&category=0&order=last_answer

habe ich selbstverstaendlich gelesen und zur Kenntnis genommen.

> Ich will nur auf einen Aspekt deiner Schilderung eingehen (den Rest habe
> ich mit Interesse gelesen, kann ich aber nicht wirklich kommentieren):

Gern.

> > Allen diesen damaligen Lehrkraeften war jedoch insgesamt gemeinsam,
> > dass sie ihre Schutzbefohlenen zu strammer Leistungsfahigkeit
> > lehrerzogen, dabei auch engagiert und oftmals erfolgreich darum bemueht,
> > deren eigene Interessen am jeweiligen Lehrstoff zu wecken und zu

- > > foerdern. Diese damaligen Lehrkraefte vermochten m.E. gemaess ihrem
- > > allzeitig eigenem besten Wissen und Gewissen nicht zuletzt auch die
- > > Homogenitaet ihrer Schulklassen rundum zu gewaehrleisten. Dabei wurden
- > > zuweilen die jeweiligen Klassenprimaner ein wenig gebremst/gedaempft und
- > > die Dauerfusspilze alternativen Lehr- und Ausbildungswegen zugefuehrt.
- >
- > Du bist in den 50er-60er Jahren auf das Gymnasium gegangen. Das hattest du
- > mit ca. 15 Prozent deines Jahrgangs gemeinsam:
- > Siehe <http://www.bpb.de/files/8IOVQH.pdf> Seite 490 (Seite 3 im Dokument,
- > nebenbei die Bundeszentrale für politische Bildung <http://www.bpb.de> hält
- > viele Informationen auch zur Gesellschaft und Wirtschaft bereit. Musst nur
- > halt "vergessen", dass diese Infos von der Staats"mafia" kommen...)

"Vergessen" muss und tue ich das sicherlich nicht, aber unter entsprechender Beruecksichtigung der staatsmafiosen Quellenlage kann ich damit schon relativ problemlos leben. [[zwinker]]

Apropos Staats"mafia", es war einer meiner Lehrer in der gymnasialen Oberstufe Mitte der 1960-er Jahre in den Faechern Deutsch und Geschichte - ein verbeamteter Professor Dr. Dr. damals ganz wenige Jahre (2-4) vor seiner regulaeren Pension altershalber -, welcher uns junge Gruenschnaebel ueber den wahren Charakter des "Staatsbanditentums" - seine damalige Diktion - aufklaerte.

Nicht zuletzt war ihm natuerlich auch

http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Oppenheimer

und dessen Werke - darunter "Der Staat" - gelaefig.

Kurzum auf den Punkt gebracht, es hatte alles seine wohlausgewogenen Gruende, weshalb damals mein Professor uns Jungens und Maedels - Quote etwa 6:1 m/w) - auf den Nachtwaechterstaat einschwor.

Auch solcherart knallharte Themen, die am Eingemachten herumlaborieren, sind wohl nicht erst seit heute im gymnasialen Lehrbetrieb voellig undenkbar, oder?

> Und unter diesen 15% wurde "aussortiert", wie die feststellt.

Ja, diese 15% hatten zunaechst im Alter von 10/11 Jahren die relativ strammen muendlich/schriftlichen Aufnahmepruefungen ihrer Eignung fuer den Besuch des Gymnasiums bestanden, weshalb sich der Prozentsatz der weiteren Aussiebung bis zum Abitur-Abschluss in durchaus vernuenftigen Grenzen hielt, er lag nach meinem Bauchgefuehl jetzt bei ungefaehr 10-20%.

Diese 10-20% Aussiebung teilte sich in etwa wie folgt auf:

- a) einige wenige Schueler davon verliessen die Penne bereits nach 3 Jahren am Ende der Unterstufe in der Quarta, um ihren weiteren Ausbildungsweg zu verfolgen (kaufmaennisch, technisch, Handwerk, aber auch einfache/mittlere Beamtenlaufbahn);
- b) die meisten Schueler davon sprangen dann jedoch mit dem Abschluss der mittleren Reife nach 6 Jahren am Ende der Mittelstufe in der Untersekunda ab, um ihren

weiteren Ausbildungsweg zu verfolgen;

c) die Anzahl der sonstigen Abspringer ausserhalb der zuvor genannten Termine war damals sehr marginal.

- > Jetzt rate einmal, wie viele Prozent der Grundschüler aus dem
- > Einzugsgebiet unseres Gymnasium von den Eltern bei uns angemeldet
- > werden?
- >
- > 20%? 30%? 40%?
- >
- > Nein, es sind schlappe 50%.

Naja, soweit ich mich heute daran zurueck zu erinnern vermag, lagen damals die Bewerbungsquoten fuer die Aufnahme am Gymnasium bei etwa 1/3 (30-35%) der Grundschueler, was wiederum letztlich als Ergebnis der elterlichen Beratung von Seiten der Lehrerschaft in der Volksschule zustande gekommen war.

Aus diesem Pool fischten danach die damals echt nicht harmlosen Aufnahmepruefungen fuer den weiteren Gymnasiumsbesuch die offensichtlich dafuer als brauchbar eingeschaeztzten 40-50% Gymnasial-Kandidaten heraus.

Erzaehle mir bitte bloss nicht, dass es diese m.E. sehr nuetzlichen Aufnahmepruefungen fuer den Gymnasiumbesuch inzwischen ueberhaupt nicht mehr gibt, denn sonst koennte ich mich nur noch voellig desillusioniert abwinkend an meinen Kopf greifen!

- > Ist halt politisch gewollt, dass sich das Gymnasium zur "Einheitsschule"
- > entwickelt.

Ein weiterer staatsmafioser Irrsinn, welcher nicht nur deflatorische sondern letztlich sogar depressive Folgen oekonomischer Natur nach sich zieht.

- > Statt "aussieben" lautet die politische Forderung (und ja, wir an der
- > Schule agieren nicht im "machtfreien Vakuum", sondern müssen uns
- > detailliert an Vorgaben halten)

Schon klar, es erhebt sich dabei nur die Frage, ob und in welchen Massgraden die Feedbacks aus den Schulen bei den oberen/obersten Behoerden ihre Beruecksichtigung finden, mit anderen Worten, es geht dabei um den Einfluss der tagtaeglich praktizierenden/operierenden Lehrerschaft "im Feld".

- > "Differenzierung", "Umgang mit Heterogenität", allgemeiner "Keiner darf
- > verloren gehen" (letzteres wird man aber so in keiner schriftlichen Vorgabe
- > finden).

Das sind alles Schlagworte, welche in ihren Umsetzungen ausgewogene "Augenmasse" erfordern, also eine balancierte Ausgewogenheit, sollen sie letztendlich nicht Zerfaserung und ein einziges zusammenvermanschtes Chaos bewirken, was wiederum Deflation und Depression zur Folge haben wuerde.

Die falsche Menge - zuviel oder zuwenig - macht halt immer das Gift!

- > Also was bleibt? Wirklich nur die absolut unbegabtesten Fälle, also die mit

- > Hauptschul"empfehlung" auf dem Grundschulzeugnis, kann man nach zwei Jahren
- > loswerden. Aber nicht, wenn die Eltern einigermaßen clever sind. Außer
- > juristischen Maßnahmen (selten) werden gerade diejenigen, die langfristig
- > kaum eine Chance haben, das Gymnasium erfolgreich mit einem Abschluss zu
- > verlassen, der etwas "wert" ist (d.h. akzeptable Noten) von ihren Eltern
- > massiv mit privater Nachhilfe "gepusht", so dass sie zumindest diese
- > Anfangsjahre überleben, d.h. in der "Masse" der Schüler irgendwie nicht
- > auffallen. Und "Masse" kannst du hier wörtlich nehmen, da die
- > Klassengrößen anfangs regelmäßig mehr als 30 Kinder pro Klasse betragen
- > (man sollte hier einmal den Platz pro Schüler im Klassenraum ausrechnen
- > und mit diversen Schutzvorschriften aus dem Arbeitsrecht vergleichen...).

Naja, was diese "Masse" der Klassenstärken betrifft, in den Volksschulen der 2. Hälfte der 1950-er Jahre lag sie bei etwa 35 Mann (keine gemischten Klassen), die Klassenräume waren voll durchbebankt, aber es herrschte weitgehend Zucht und Ordnung, nach den Unterrichtsvormittagen Montag bis einschliesslich Samstag waren am Nachmittag/Abend zu Hause noch die Hausaufgaben mit etwa 2-3 Stunden anzusetzen, das Wochenende dabei ausgenommen. Das hat alles gut funktioniert.

In der gymnasialen Unterstufe lag damals die Klassenstärke bei etwa 32 Mann (keine gemischten Klassen), die Klassen der Unterstufe waren sog. Wanderklassen, welche die ueberwiegend noch bebankten Klassenräume der Mittelstufe und voll betischten/bestuhlten Klassenräume der Oberstufe zum Teil im 3/4-Stundentakt waehrend der Pausen wechseln durften. In der Mittelstufe ab Untertertia bezogen wir unseren fest zugeordneten allerdings noch bebankten Klassenraum dann mit 23 Jungens und 6 Maedels, die Klassenstärke war folglich 29. Ein Jahr spaeter in der Obertertia sassen noch 22 + 6 PennaeleInnen (1 Abgang infolge elterlichen Wohnortwechsels) in einem voll betischten/bestuhlten Klassenraum. Am Ende der Mittelstufe Untersekunda verliessen dann 2 Jungens und 2 Maedels die Schule mit dem Abschluss der mittleren Reife, die restlichen 20 + 4 zogen die gesamte Oberstufe von Obersekunda bis Oberprima mit dem Abschluss Abitur durch. Auch das hat damals alles zumindest recht gut funktioniert.

Vorraussetzung fuer dieses Funktionieren war natuerlich sowohl auf der Schule wie auch zuhause ein gewisses Mass auch an Zucht, Ordnung und Disziplin, logisch!

- > Das ist heutzutage der Standard, zumindest bei uns:
- > Große Klassen, komplettes "Leistungs"spektrum vom Hauptschüler bis zum
- > zukünftigen Genie.

Die Klassenstärke als solche erfasse ich weniger als Problem, die vermutlich recht oder sogar sehr grosse Inhomogenitaet des kompletten "Leistungs"spektrums duerfte wohl das allergroesste Problem darstellen.

Klar doch, was eine Strategie "Masse statt Klasse" letztendlich produziert laesst sich genauso an den 5 Fingern einer Hand abzaehlen wie eine Strategie "Klasse statt Masse". Ersteres wirkt sich oekonomisch-gesellschaftlich letztlich deflationaer/depressiv aus, letzteres jedoch leicht inflationaer/stagflationaer.

- > Ich könnte hier noch ewig weiterschreiben, aber dann heißt es wieder,
- > die Lehrer jammern nur rum.

Oooh, damit musst Du leben und leben koennen, Phil, denn ein angemessenes und berechtigtes Klappern gehoert halt einfach zu jedem Handwerk, und diejenigen, welche solche Vorhaltungen machen, entpuppen sich des oefteren als die allergroessten Herumjammerer - dann in eigener Sache natuerlich.

- > Deshalb hier nur zwei Stichworte, mit was sich Schulen (und ja, auch

- > Gymnasien) heutzutage so herumschalgen müssen, und die es in den 50er/60er-> Jahren garantiert nicht gab:
- > Mediale Überflutung (z.B. Online-Rollen-Spiele wie World of Warcraft) und
- > Cyber-Mobbing (unter Schülern, z.B. auf FaceBook und Co.). Das hat
- > natürlich Auswirkungen auf den Unterricht, da du Schülern in der
- > Mittelstufe nicht mit einem abstrakten "Das brauchst du einmal in 5-10
- > Jahren" kommen kannst. (Jüngere) Schüler können nur lernen, wenn für
- > sie das "Drumherum" stimmt. Wer abends mit seinen Kumpels im Internet bei
- > World of Warcraft eine "Mission" erledigen muss, der lernt halt wenig oder
- > gar nicht für die nächste Arbeit. Der soziale Druck auf Jugendliche ist
- > hier äußerst hoch (wurde alles schon untersucht). Und wer von seinen
- > Mitschülern in geschlossenen FaceBook-Gruppen gemobbt wird, wird
- > wahrscheinlich auch keine Glanzleistungen mehr bringen. Das alles sind
- > Dinge, die prinzipiell außerhalb der Reichweite der Schule liegen. Hier
- > wäre es Aufgabe der Eltern, sich nachmittags / abends um ihre Kinder zu
- > kümmern. Aber viele tun dies halt nicht mehr.

Ja, Phil, ich gebe Dir hierbei vollkommen recht, in den Elternhäuser der Schulschützlinge liegen nicht erst seit heute oder gestern nicht wenige Umstände und Gegebenheiten schief und im Argen, die Lehrerschaft steht dabei schon fast auf verlorenen Posten.

Aus den elterlichen Erziehungsberechtigten müssten/sollten elterliche Erziehungsverpflichtete gemacht werden, um ein gewisses angemessenes Mass an Zucht, Ordnung und Disziplin im gesamten Konsens der Elternschaften zu gewährleisten, und daran fehlt es m.E. total.

Das war damals in den 1950/60-er Jahren noch erheblich anders, und falls Dich (oder andere) interessiert, wie insbesondere wir jungen Volksschüler und Pennäler damals von den Leinen der Eltern- und Lehrerschaft geführt und erzogen wurden, dann lass es mich bitte wissen, ich schreibe danach einen Extra-Bertrag hierzu.

- > > Und Du glaubst - gemessen an diesen meinerseits geschilderten damaligen
- > > Umständen und Gegebenheiten u.a. mit der Lehrerschaft - immer noch
- > > nicht, dass nicht erst die heutige Lehrerschaft z.T. voellig
- > > unangemessen weit ueberbezahlt staatsmafios alimentiert wird?
- >
- > Nein, glaube ich immer noch nicht.

Ein sehr schwieriges Thema, und zwar schon allein deshalb, weil den Bemühungen einer echten Lehrerschaft - die es voellig ausser Zweifel nach wie vor in erheblichen Umfaengen gibt - sowohl von Seiten der Elternschaften als auch behoerdlich hoeherenorts z.T. stark kontraproduktiv entgegengewirkt wird - ueber die dabei erzeugte Qualitaet der erzogenen Produktion muss sich dann niemand mehr wundern, aber dieses Auskommen ist bereits aus der staatsmafios politisch gewollten Strategie des "Masse statt Klasse" deutlich ersichtlich.

Ich vermag Deinen Standpunkt und Deine Ansichten im Hinblick auf die Lehrerschaft durchaus zu verstehen und zu respektieren, Phil, keine Frage, und Du liegst bzw. stehst m.E. damit keinesfalls voellig falsch oder voellig daneben.


Der Lehrerschaft koennen nicht die schon offensichtlichen Versaeumnisse und Fehler der Elternschaften einerseits sowie der hoeheren und hoechsten Behoerden andererseits zum Vorwurf gemacht und zur alleinigen Last gebracht werden, das geht absolut nicht!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156096

Verbrennungen und Veraschungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2010, 07:33
(editiert von Tassie Devil, 26.03.2010, 07:39)

- > Warum fällt mir nur sofort ein:
- >
- > Deutschland-Radio Kultur:
- > ["Der Bombenkrieg
in Deutschland](#)
- > *Reihe: neunzehn fünfundvierzig*
- > *Von Monika Köpcke*

Insbesondere im Hinblick auf die darin einmal mehr geradezu monstrosen deflationierten deutschen Opferzahlen des alliierten Luftterrorismus auf die deutsche Zivilbevölkerung brauche ich einmal mehr eine veritable Gross-Klaeranlage um mich allein schon deshalb in angemessen ausreichenden Umfängen

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

zu koennen, azur!

- > Was ist Berlin, als Kunstwerk betrachtet? - Eine Radierung von Churchill
- > nach den Ideen von Hitler.
- >
- > Achtung, Achtung, hier ist der Befehlsstand der 1. Flakdivision Berlin.
- > Die gemeldeten Bomberverbände befinden sich im Raum Hannover-Braunschweig.
- > Wir kommen wieder...."
- > *(meine diesen Beitrag nur informativ - nicht als deckungsgleiche*
- > *Meinungsübereinstimmung)*
- >
- > Das ist zwar ein andere Waffe gewesen, aber die letzten Bilder des von Dir
- > geposteten Videos zeigen, dass das heute auch mit deutlich weniger
- > Flugzeugen möglich ist.
- >
- > Teuflich.

Ja, wie so vieles anderes auch.

Apropos Berlin nach seinem Fall am 02.05.1945, ist Dir eigentlich bekannt, azur, dass Adolf Hitler und Eva Brauns Leichname nie gefunden worden sind, nein!?

Nachdem der britische Rundfunk am 09.05.1945 oeffentlich bekannte, dass der Leichnam Adolf Hitlers bis dato nicht gefunden und sichergestellt worden sei, wiederholte Josef Stalin rund 2 Monate spaeter in einer oeffentlichen Erklaerung exakt das Gleiche - eine Peinlichkeit insbesondere seitens der Kriegssiegermacht Russland, weil sie es ja zuvoerderst waren, welche Berlin gestuermt und niedergezwungen hatten.

Ich selbst hoerte als junger Bengel im Alter von etwa 9-10 Jahren in den Jahren 1957/58 von Erwachsenen in meinem Umkreis, dass die Kriegssiegermaechte noch bis etwa 1947/48 nach Adolf Hitler fahndeten, - dieses zwar nicht offiziell ueber die Medien sondern "inoffiziell" mittels persoendlich individueller Befragung bei passenden Gelegenheiten und Anlaessen ("Wissen Sie etwas ueber den Verbleib des Adolf Hitler nach Anfang Mai 1945?").

Ausnahmsweise zitiere ich aus dem deutschen Wikipedia:

http://de.wikipedia.org/wiki/Heinz_Linge

Linge war in den letzten Kriegstagen (2. Mai 1945) des Zweiten Weltkrieges beim Ausbruch und der Flucht aus dem Fuehrerbunker in Berlin in sowjetische Gefangenschaft geraten, wurde nach Moskau in das Gefaengnis Lubjanka verbracht und in GPU-Geheimdienstverhoeren, die haeufig von Folterungen begleitet waren, ueber Hitler befragt.

Die sowjetische Fuehrung zweifelte den Tod Hitlers an und vermuteten seine Flucht.

Wie verlangt lieferte Linge viel und gern Privates. 1946 wurde er fuer kurze Zeit wieder nach Berlin gebracht, um im Garten der Reichskanzlei genau jene Stelle zu markieren, wo ein Jahr zuvor die Leichenreste bestattet wurden. Seit Mai 1945 wurden in dem verwuesteten Gartenareal verschiedene Leichen ausgegraben. Es konnte aber nicht eindeutig geklaert werden, ob die Ueberreste Hitlers und seiner Frau tatsaechlich gefunden worden waren. 1950 vor ein sowjetisches Gericht gestellt, wurde Linge dann zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

Alles ziemlich oder sogar aeusserst dubios, oder etwa nicht!?

http://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Kempka

Unmittelbar in Hitlers Naeheschaeftigt, war Kempka bei vielen historischen Ereignissen dieser Zeit zugegen oder sogar daran beteiligt, so z.B. bei der Verhaftung Ernst Roehms. Im April 1945 war er einer der Verantwortlichen fuer die Verbrennung der Leichen Hitlers und Eva Brauns. Er hatte den Auftrag, daefuer 200 Liter Benzin zu besorgen, konnte jedoch nur 160 bis 180 Liter zusammenkratzen. Dazu mussten seine Mitarbeiter das Benzin aus Fahrzeugen ablassen, die bereits durch Kampfeinwirkung beschaedigt und fahruntaechtig waren.

Unterstellt man bei der Verbrennung der vorgeblichen Leichname Adolf Hitlers und Eva Brauns im Garten des Berliner Fuehrerbunkers am spaeteren Nachmittag des 30. April 1945 keine chemisch-physikalischen Wunder aus der beliebten Holocaust-Maerchensammlung, dann vermoegen 160-180 Liter KFZ-Benzin selbst in den unter den gegebenen Umstaenden optimal verlaufenden und etwa 2 bis 2,5 Stunden andauernden offenen Veraschungsprozessen kaum mehr wie 2 ordentlich angekockelte und angesengte Leichname zustande zu bringen.

Von richtiger Verbrennung oder sogar Veraschung kann jedoch weder Spur noch Rede sein, weshalb die beiden Leichname selbst mit den im Vergleich zu heute

einfachen Mitteln von damals eindeutig und einwandfrei haetten identifiziert werden koennen und muessen, was jedoch ganz offensichtlich niemals gelang.

Ist das nicht seltsam, azur?

> Vielmals freundlich grüssend

>

> azur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156146

Kulturgoile Rueckfrage ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2010, 13:31

> Hi geschätzter Tassie,

Holla azur,

> wer kennt die Story nicht? Was meinst Du: Sollten wir hoffen?

Auf was sollten wir denn hoffen?

> > Ist das nicht seltsam, azur?

>

> Und das ist beileibe nicht das einzig Seltsame an dieser Welt [[freude]]

> [[top]] ...

Ooooh ja, allerdings... (...sprach die Sphinx...). [[zwinker]]

<http://www.youtube.com/watch?v=1ywwXpkxWXw>

> So, wie Dir jetzt schon ein schönes WE wünschen zu können [[zwinker]]

> .

Danke, und Re!

> Früherer High Noon [[zwinker]] bei Dir.

Nuja, ganz wie man's nimmt, denn auch "frueh" ist ziemlich relativ, oder? [[zwinker]]

> Wiederhole mich, denn soviel Zeit muss sein:

<http://www.youtube.com/watch?v=bjEW7Y1Xbdo>

> > > Vielmals freundlich grüssend

> > >

> > > azur

>

> PS: Bald mal wieder ein gepflegter Kulturaustausch?

Moensch azur, Du bist mir aber sowas von kulturgoi! [[zwinker]]

<http://www.youtube.com/watch?v=NrpzvtoLNZw>

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155935

Der "Pillenknick" aus einem BRDDR-berufenem Mund

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.03.2010, 06:15

(editiert von Tassie Devil, 25.03.2010, 06:20)

Hi azur,

die (sozialistische) Meisterklasse macht(e) aus der (sozialistischen) Kleistermasse fuer ihre (sozialistischen) Klassenmeister (sozialistischen) Massenkleister.

> [Sozialrichters heftige Analyse - LESEN!](#)

> ka-news: Die von ihnen kritisierte Abgaben- und Steuerpolitik in der

> Bundesrepublik war ja nicht immer so ausgeprägt wie heute. Wann erkennen

> sie hier einen Wendepunkt?

> Borchert: Der Wendepunkt fängt in den 1960-er Jahren an. Seitdem steigt die

> Belastung der Arbeitnehmer stetig an, während die Steuerlasten

- > der Wohlhabenden sinken. Das Fatale daran ist, dass die Wende in der
- > Abgabepolitik zusammen fällt mit dem Geburtenknick ab 1965. Seitdem
- > leiden unsere Investitionen in die wichtigste Zukunftsressource-
- > bildungsfähigen Nachwuchs- doppelt: Wir haben es nämlich geschafft, die
- > Zahl der jährlichen Geburten von 1,3 Millionen in den 1960er Jahren auf
- > 670.000 im vergangenen Jahr zu halbieren - und es gleichzeitig
- > fertiggebracht, den Anteil der Kinder im Sozialleistungsbezug auf das
- > 16-fache zu steigern.

Der tatsächliche Grund fuer den "Geburtenknick" ab 1965 war eben nicht "die Pille" fuer die Verhuetung von Schwangerschaften, wie so oft durchsichtig faelschlich kolportiert wird, um u.a. auch Konrad Adenauer mit seinem Spruch "Kinder bekommen die Leute immer" gegen sein Umlage-Rentenversicherungs-Schienbein zu treten, sondern die Wende in der Abgabepolitik - weg von der sozialen Marktwirtschaft in Richtung "Euro-Sozialismus", eines der Verbalsymbole des hoechstleistungskriminellen Sozen-Schwerstverbrechers Willy Brandt(stifter).

Auch dachten und entschieden bzw. denken und entscheiden die Arbeitnehmer mit ihren Einkuenften aus nichtselbstaendigen Arbeitsverhaeltnissen einerseits keineswegs in den Massgraden rational mit ihrem Verzicht auf Kinder, wie das hier im Forum insbesondere @moneymind mit Blick auf H/S propagiert, und andererseits waren zumindest lange Zeit diese Arbeitnehmer auch nicht im gleichen Massgrad so doof, dass sie nicht zu erkennen vermochten, was der Verzicht auf eigene Kinder als Zeitbombe i.d.R. speziell fuer sie selbst nach sich ziehen wird.

Das erfolgreichste Rezept oder Konzept fuer einen Voelkermord ist ganz einfach: nach einer zunaechst ausreichend langen "sozialen" Gewoehnungsphase (z.B soziale Marktwirtschaft) empfiehlt sich ein langsames und behutsames Anziehen der weiterhin "sozial" charakterisierten Abgabenschrauben - der hierdurch langsam anwachsende Finanz- und Leistungsdruck bei den Volksmassen sucht sich immer dort seinen Ausgleich, wo eine Entlastung schnellstmoeglich spuerbar greift und die Folgen hieraus zunaechst einmal in noch recht weiter Ferne liegen:

Das ist die Geburtenverweigerung von Kindern!

Genau DAS war die Folge der Wende in der Abgabepolitik in der BRD Mitte der 1960-er Jahre, und eben nicht die Verfuegbarkeit "der Pille" - welche als tatsächlicher Grund dieser Geburtenverweigerung seit eh und je sowieso reiner Schwachsinn ist...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155818

Bettkrimi

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.03.2010, 12:55

- > Gute-Nacht-Geschichten gehen anders. Aber es soll ja Leute geben, die lesen

> auch Krimis im Bett.

Genau, Gaby!

http://de.wikipedia.org/wiki/Ohne_Krimi_geht_die_Mimi_nie_ins_Bett

<http://www.youtube.com/watch?v=eOzTIOHXhjs>

http://de.wikipedia.org/wiki/Bill_Ramsey

> Gruß

>

> Gaby


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155778

Erhoehung des Schuldendrucks im gesamten Euro-Finanzsystem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.03.2010, 07:19
(editiert von Tassie Devil, 24.03.2010, 07:32)

> Seit längerer Zeit bin ich offline Mitleser vom Gelben-Forum. Danke für
> die Informationsbereitstellung und die Arbeit die Sie sich hier antun!

Hi,

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=141871

*Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER
zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!*

> Heute ist mir etwas aufgefallen und würde gerne Ihre Meinung dazu lesen.

>

> Die EU-Kommission verabschiedete gestern "Empfehlungen zum Status der
> Euro-Banknoten und -Münzen"

>

> Dieser Punkt sticht mir besonders ins Auge:

>

> "Die Mitgliedstaaten sollten alle als geeignet erachteten Maßnahmen

> ergreifen, um die Verwendung von Euro-Sammelmünzen als Zahlungsmittel zu

> verhindern."

>

<http://europa.eu/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/10/331&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

>

http://ec.europa.eu/economy_finance/articles/euro/2010-03-22-legal-tender-euro_en.htm

>

> Ein Zeitungsartikel aus der Österreichischen Presse dazu:

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/boerse/548105/index.do?parentid=0&act=2&isanonym=1>

>

> Gerne würde ich Ihre Meinung dazu erfahren ob das eine Hintertür

> bezüglich Gold- und Silbermünzenverbot ist!?

Die Empfehlung

"Die Mitgliedstaaten sollten alle als geeignet erachteten Maßnahmen ergreifen, um die Verwendung von Euro-Sammelmünzen als Zahlungsmittel zu verhindern."

ist der allerletzte Schritt vor dem Schritt zum Verbot, Euro-Sammelmünzen generell als Zahlungsmittel zum Leistungsausgleich verwenden zu dürfen!

Im Unterschied zu den "normalen" Euro-Münzen, welche seitens der Zentralbanken von den staatlichen Münzen als herstellende Prägeanstalten zunächst zu deren Nennwerten aufgekauft werden, um danach als reguläres GELD (STZM und GZ) in Form von ZB-Bargeld zu den GBs und deren Publikum emittiert und von diesen remittiert werden zu können, sind die mit einem Agio bepreisten Euro-Sammlermünzen nicht "normale" Euro-Münzen, weil nach ihrer Herstellung sowohl ihre Distribution wie auch ihr Verwendungszweck sich von den "normalen" Euro-Münzen dahingehend unterscheidet, dass diese Euro-Sammlermünzen eben nicht dem "normalen" ZB-Bargeld zugeordnet sind, weshalb nach ihrer Emission in Form des Verkaufs ihre Remission an die Zentralbanken völlig ausgeschlossen ist.

Der Umstand, dass diese Euro-Sammlermünzen bisher als ein reguläres Zahlungsmittel zum Leistungsausgleich für die Zwecke STZM und GZ klaglos AKZEPTIERT wurden, machte sie gemäß meiner obigen Definition zu Bargeld, und zwar zum sehr selten gesehenen Netto-Bargeld.

Die obige EU-mafiose Empfehlung räumt nun mit dem Verwendungszweck dieser Euro-Sammlermünzen als reguläres Netto-Bargeld-Zahlungsmittel gründlich auf, denn bereits diese kontextliche Empfehlung entfernt diesen Euro-Sammelmünzen nun vollständig ihre bisherige Charakteristik als Netto-Bargeld - sie sind damit gemäß meiner obigen Geld-Definition mit einem Schlag überhaupt kein GELD mehr!

Ab sofort vermögen diese Euro-Sammlermünzen - im direkten Gegensatz zu den "normalen" Euro-Bargeldmünzen - ihre Funktion als Zahlungsmittel zum Leistungsausgleich nur unter der Prämisse zu erfüllen, wenn ihre jeweiligen Annahmen zum Leistungsausgleich an regulärer Barzahlungsweise statt explizit vereinbart akzeptiert werden.

Der nächste und ultimative Schritt - ein m.E. nur noch relativ kleiner Schritt -, nämlich das Verbot diese Euro-Sammlermünzen als Zahlungsmittel zwecks

Leistungsausgleich verwenden zu dürfen, würde diese Münzen dann zu reinen Sammel- und Tauschobjekten degradieren, weil ihre zahlungsmittelhafte Verwendung strafbewehrt wäre.

- > Steuern auf z.B. mit Eurowert "bedruckte" Goldmünzen oder
- > Silberzehner, ... wären auch möglich da es dann keine offiziellen
- > Zahlungsmittel mehr sind.

Eine Steuererhebung auf diese Euro-Sammlermünzen ("Luxus-Münzen-Steuer") ist ab sofort jederzeit möglich, weil sie ihre bisherige Charakteristik als Netto-Bargeld aufgrund obiger Empfehlung bereits verloren haben.

- > Wenn da aber etwas dran ist und eine Gefahr für "Gold- und Silberbugs"
- > darstellt würde ich Sie bitten diese Links auf Ihrer Seite zu
- > publizieren.

An diesem Knochen ist ordentlich Fleisch dran gewachsen! [[zwinker]]

Obige Angelegenheit mit den Euro-Sammlermünzen wie auch die Angelegenheit mit der strafbefreiten Zerstörung von Euro-Geldscheinen hat letztlich zum Ziel, den allgemeinen Schuldendruck im gesamten Euro-Finanzsystem weiter zu erhöhen.


- > Herzlichen Dank!
- > Viel Erfolg bei Ihrer Arbeit!
- >
- > Mit herzlichen Grüßen aus Wien!
- > Daniel

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156289

Reproduktionszyklen und -phasen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2010, 16:59
(editiert von Tassie Devil, 27.03.2010, 17:07)

- > Bin ich denn ein Lexikon ? Paläomedizin, mein Lieber ![[zwinker]] [[top]]
- >
- >
- > *Durch die Paläomedizin ist heute erwiesen, dass [...] bei der*

- > homo-sapiens-Mutter während der mindestens drei Jahre dauernden Stillzeit,
- > die im Paläolithikum notwendig und die Regel war, eine Ovulationshemmung
- > genetisch ausgelöst wurde, die sie und ihren Säugling vor einer
- > alsbaldigen Schwangerschaft schützte. Damit wurden die Überlebenschancen
- > beider signifikant erhöht. In der Evolutionsbiologie wird dies
- > „Indirekte Reproduktion“ genannt.
- >
- > Aus diesem Tatbestand folgt, dass eine paläolithische Mutter, trotz
- > ständigen Sexualverkehrs, höchstens alle vier Jahre schwanger wurde und
- > ein Kind zur Welt brachte. Erst im Neolithikum wurde die genetische
- > Ovulationshemmung abgebaut. Bei solch langen Zeitspannen lässt sich der
- > Zusammenhang zwischen Befruchtung und Schwangerschaft nicht
- > beobachten.[1]

Die Zeitrahmen kommen schon hin mit meiner Crashthese aus simpel profanem Wachstum des Matriarchats, Zara [[freude]], was ich in diesem Beitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=154897&page=1&category=0&order=last_answer

zunaechst mal ganz kurz und grob skizzierend umriss, was Dir wiederum Deine Tastatur ganz offensichtlich zunaechst zum erschrecken? Verklemmen brachte [[zwinker]], aber nachdem Du aus ihr den wohl ursaechlich verklemmenden 2-zeiligen Textbaustein herausgeschuettelt hattest

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=155116

hat sie ja ganz offensichtlich wiederum vorzueglich funktioniert. [[smile]]

Aber lassen wir jetzt mal meine Crashthese beiseite und halten an dieser Stelle gemeinsam fest, dass gemaess Deiner einsichtigen Zustimmung in diesem Beitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=156264&page=0&category=0&order=last_answer

die vollzogene Sesshaftigkeit nach wie vor der Dreh- und Angelpunkt des Patriarchats ist, welches wiederum als und in Folge Ackerbau, Viehzucht, Horten etc. pp. erlaubte und tatsaechlich auch mit sich brachte.

Kommen wir nun zum Irrtum Gerhard Botts im Hinblick auf das Bekanntwerden der Vaterschaft sowie der zeitlichen Zuordnung und Abfolge des umherziehenden nicht sesshaften Hirten- und Nomadentums.

> <http://rette-sich-wer-kann.com/artikelserie/bekanntwerden-der-vaterschaft/>

>

>

> > Bei Gerhard Bott entstand das eigentliche Eigentum erst mit den
> > Viehherden. Und damit auch das Patriarchat: Zucht und Züchtigung.

> >

> > Das ist aber nicht Eigentum à la Heinsohn, sondern nur individueller
> > Besitz (individualisiertes Nutzungsrecht). Eigentum à la Heinsohn würde

- > > Vertrag und Vollstreckbarkeit durch Zentralinstanz bedeuten.
- >
- > Ja, aber mit dem Besitz fängt es doch an. Das war ein schleichender
- > Prozess. Vieh war das erste hortbare Produktions-"Kapital". Niemand hortet
- > und vererbt Sammelgüter wie Früchte und Beeren. Vieh dagegen war das
- > erste eigentliche Produktionsgut. Auch der Ackerbau war noch ohne
- > Produktionsgüter möglich.

Soweit mal so dahingestellt gut. [[zwinker]]

Botts haengt das Bekanntwerden der Vaterschaft an der viel intensiveren Viehnutzung des umherziehenden Hirten- bzw. Nomadentums - im Gegensatz zum sesshaften Bauerntum - auf, weil auch er deren patriarchalische Entwicklung und Ausbildung vor oder parallel zur Sesshaftigkeit des Bauerntums legt, was nach dem ersten Augenschein auch ganz logisch erscheint.

Leider jedoch enthaelt diese Erklarung Botts einen grossen logischen Fehlschluss, der ganz allein darin liegt, dass jegliche Viehnutzung zumindest in den ersten beiden vollen Viehgenerationen (vermutlich jedoch noch mehr) initiell primaer mit ggf. langfristig temporaerer Sesshaftigkeit beginnen MUSS, um das Domestizieren bzw. das menschliche Anbinden der zuvor voellig wilden Tiere ueber mehrere Generationen hinweg in ihrer Rolle als Nutztvieh letztlich erfolgreich erzielen und dann weiterhin betreiben zu koennen!

Hirten und Nomaden sind ergo einstmals sesshafte Bauern, und sie sind aus diesem Bauerntum hervorgegangen, welches ihnen initiell ermoeglichte, ihren Nutztviehbestand zunaechst auszuweiten und zuletzt den Ackerbau und ihre Sesshaftigkeit aufzugeben.

Der Grund dieses Handelns der Hirten und Nomaden liegt vermutlich zuvoerderst darin, dass ihre Aecker und Boeden im Zeitablauf auch durch Klima- bzw. Wettereinflusse langsam veroedeten, verkarsteten und zunehmend unfruchtbar wurden, was sie zwecks ihres weiteren Ueberlebens zur intensiveren und vergroesserten Nutztviehhaltung zwang.

Botts These zum Bekanntwerden der Vaterschaft kippt damit, und ich verorte deren Bekanntwerden bereits in den fruehen Zeitraum der Sammlerinnen und Jaeger, also noch vor dem Beginn der Sesshaftigkeit.

Die Gruende meiner zeitlichen Verortung ergeben sich aus dem Umstand, dass die Unterschiede zwischen den erlegten maennlichen und weiblichen Wildtieren ganz aus pragmatischen Gruenden bereits frueh bemerkt wurden, was wiederum zu Beobachtungen und letztlich zu den richtigen daraus hergeleiteten (einfachen, im Grunde primitiven) Schluessen fuehrte, denn auch das Jagen wie die Nutztviehhaltung andererseits impliziert einen engeren und "intensiveren" Kontakt mit den Wildtieren, und deren Reproduktionszyklen und -phasen waren und sind durchweg erheblich kuerzer im Vergleich zum Menschen, sodass die Jaeger zum Vollziehen der einfachen logischen Schluesse imstande waren.

- > > > Ich hatte mit Tassie darüber schon diskutiert:
- > > >
- > > > http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=154544

Bei passender Gelegenheit - und sie wird so sicher wie das Amen in der Kirche kommen [[freude]] - werde ich auf meine matriarchalische Crashthese zurueckgreifen. [[zwinker]]

> Guten Tag !


>
> Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156453

Viele Ditos

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.03.2010, 12:14
(editiert von Tassie Devil, 29.03.2010, 12:41)

> >
> > Was meint Ihr beiden jeweils überhaupt mit "Bekanntwerden der
> > Vaterschaft", über die ihr Euch hier nebulös auslaßt? Ich bitte da mal
> > um etwas Präzision.
> >
>
> Man wusste schlicht nicht, dass es durch den Sexualakt zur Schwangerschaft
> kommt.

Exakt, Zara, woher sollte auch dieses Wissen darum bloss kommen!?

> Was soll daran nebulös sein ? Die überwältigenden Indizien zu
> dieser These sind nach Bott eben diese ganzen Artefakte und frühzeitlichen
> Malereien, die im Zusammenhang mit der Fruchtbarkeit immer nur die Mutter
> (Urmutter) darstellen, und zwar ausnahmslos ohne Sexualakt. Dies änderte
> sich erst vor 10'000 Jahren. Die Wahrscheinlichkeit ist deshalb gross, dass
> der kausale Zusammenhang zwischen Sexualität und Fruchtbarkeit nicht
> gesehen wurde, ansonsten man entsprechende Darstellungen hätte finden
> müssen. Der Fund einer erstmaligen Darstellung des Sexualaktes stammt
> offenbar aus der Zeit von 8'000 Jahre vor Christus, der
> [Nufien-Kultur in Jordanien](#).
> Seite 151 ff., da werden Deine diversen Fragen thematisiert.

Auch hierzu erhaelst Du mein einwandloses volles Ja-Wort, Zara. [[zwinker]]

> > Wem genau soll was genau zuerst nicht bekannt gewesen sein, dann aber

> > (wodurch?) bekannt wurde?

> >

>

> Die Folgen des Sexualaktes wurden bekannt.

Nicht nur das, sondern dessen VOLLE Funktion wurde endlich allerseits auch im Detail BEGRIFFEN! - Hierbei ganz wichtig: die maennliche Ejakulation des Spermas als (Zu-)Gabe!

> Gemäss Bott durch die Viehzucht, gemäss Tassie bereits durchs Jagen. Aber

> dann stellt sich eben automatisch die Frage, warum der Sexualakt erstmals

> zu Beginn des Neolithikums dargestellt wurde.

Im Grunde ganz simpel: Es ist die begruendende Visualisierung des Paradigmenwechsel um die primaere "oekonomisch-gesellschaftliche" Macht.

Dabei wurde nicht einfach das bisherige Idol der (Ur-)Mutter vom neuen Idol des (Ur-)Vaters ersetzt (als solches waere ja auch das eine der Optionen gewesen), nein, es wurde damit exakt der alleinige Hauptpunkt der (Ur-)Macht und seiner Ausuebung gleissend hell angespottet: der (menschliche/tierische) Zeugungsakt, welcher ueber den Segen wie Fluch des Wachstums letztlich allein seinen entscheidenden Einfluss bis zum heutigen Tag ausuebt.

Mit anderen Worten, die erstmaligen Darstellungen des (menschlichen) Sexualakts zu Beginn des Neolithikums sind - wohl nicht zuletzt auch fuer mich - der Beweis, dass "man" - Maennlein wie Weiblein - zu diesem Zeitpunkt den Hauptschluessel fuer das menschlich/tierische Wachstum nun definitiv gefunden hatte (Plusquamperfekt!), und sich ueber dessen Funktionalitaet nun voll bewusst gewesen ist (Perfekt!).

> > Soll weder Männern noch Frauen zunächst der Zusammenhang zwischen

> > Geschlechtsverkehr und Schwangerschaft bekannt gewesen sein?

>

> Ja, logisch.

Voellig richtig, Zara.

> > Und es soll sogar heute Stammesgesellschaften geben, die darüber nicht

> > Bescheid wissen?

>

> Ja, vermutlich gibt es die heute noch. Die letzten bekannten sind nach

> Malinowski die melanesischen Trobriander.

Dito.

> > Hier über steinzeitliche Zustände zu spekulieren, halte ich für recht

> > fruchtlos, halten wir uns lieber an den Vergleich heute lebender

> > Gesellschaften. Also Zara: her mit der genauen These und den Belegen

> > dafür.

> >

> > Oder meint ihr, daß der Zusammenhang zwischen Geschlechtsverkehr und

> > Schwangerschaft zunächst nur Frauen bekannt war (naheliegend, da diese ihn
 > > ja am eigenen Leib erfahren), sie dies Männern aber nicht mitteilten und
 > > für sich selbst Mittel der Empfängnisverhütung und Fruchtabtreibung
 > > fanden, die dann aber weibliches Geheimwissen waren, sodaß die Regelung
 > > der biologischen Reproduktion der Gesellschaft v.a. in Frauenhand lag (mit
 > > dem Ergebnis von Kinderzahlen, die um 2-3 pro Mutter gelegen haben dürften
 > > - ausreichend für einfache Reproduktion)?

>
 > Dass es Frauen während hunderttausend Jahren gelingt, den Männern dieses
 > Wissen zu verheimlichen, halte ich für eine der abenteuerlichsten und
 > unwahrscheinlichsten Thesen, die sich überhaupt denken lassen. Da kann ich
 > nur staunen über eine solche Einschätzung, Moneymind.

Dito.

> > Das hört sich für mich wie eine plausible Geschichte an, die aber
 > > natürlich in erster Linie mal anhand eines Vergleichs heutiger
 > > Stammesgesellschaften und anhand historischer Dokumente etc. zu
 > > überprüfen wäre.

>
 > Da würde ich nicht mal im Traum daran denken, diese These überprüfen zu
 > wollen, weil maximal unplausibel.

Dito.

> > Sie scheint auch zu dem zu passen, was
 > >

[Riddle: "Eve's Herbs, A History of Contraception and Abortion in the West"](#)

> > schreibt.

> >
 > > Besonders bei matrilinearen Gesellschaften könnte man sich vorstellen,
 > > daß Frauen dieses Geheimnis für sich behielten. Insofern nochmal meine
 > > Frage an Dich Zara, du bist doch erklärter Matriarchats-Spezialist: wie
 > > sieht es damit bei den

[Mosuo](#)

> > aus, über die Du hier kürzlich einen Artikel verlinkt hast?

> >
 > > Die leben von Ackerbau und Viehzucht. Und sind matrilineal (Zara will
 > > ihnen sogar ein "Matriarchat" unterschieben).

>
 > Die wissen selbstverständlich unterdessen von diesem Sachverhalt. Die
 > sind doch längst zivilisiert.

Dito.

- > Und was meinst Du damit, ich wolle ihnen ein Matriarchat unterschieben ?
- > Unter Matriarchat verstehe ich nicht Frauenherrschaft.

Ich denke, ich kenne inzwischen Deine diesbezüglichen Anschauungen und Einschätzungen, Zara, mit denen ich allerdings nicht voll konform gehen kann, aber jedenfalls fasse auch ich ein Matriarchat nicht wie eine rein nur mit Frauen getarnte Machtveranstaltung des patriarchalen Herrschaftsprinzip auf.

- >> Wie passt das zu Euren Theorien?
- >>
- >> Mir kommt Eure Diskussion hier etwas naiv, nebulös, spekulativ und
- >> geleitet von vorgefaßten Interessen (ihr wollt jeweils eure "Theorien"
- >> "beweisen"), aber wenig inquisitiv vor, sorry.
- >>
- >> Später ggf. mehr.
- >
- > Immer gern gesehen

Dito.


- >> Gruß + gd Nite.
- >
- >
- > Saluti, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 156478

Matriarchale Prinzipien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.03.2010, 16:17
(editiert von Tassie Devil, 29.03.2010, 16:31)

- >>
- >> Die Zeitrahmen kommen schon hin mit meiner Crashthese aus simpel profanem
- >> Wachstum des Matriarchats, Zara [[freude]], was ich in diesem Beitrag

> >

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=154897&page=1&category=0&order=last_answer

> >

> > zunaechst mal ganz kurz und grob skizzierend umriss, was Dir wiederum
> > Deine Tastatur ganz offensichtlich zunaechst zum erschrecken? Verklemmen
> > brachte [[zwinker]], aber nachdem Du aus ihr den wohl ursaechlich
> > verklemmenden 2-zeiligen Textbaustein herausgeschuettelt hattest

> >

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=155116

> >

> > hat sie ja ganz offensichtlich wiederum vorzueglich funktioniert.

> > [[smile]]

>

> Na ja, Tassie, ich muss doch nicht immer das letzte Wort haben. Nicht ohne
> Grund wurde ich deswegen schon vom Chef höchstselbst ermahnt. Ich musste
> also abwägen: den Chef nerven, oder aber Tassie nochmals die wohlverdiente
> Ehre erweisen ? Keine leichte Entscheidung, glaub' mir.

Das glaube ich Dir sofort auf's Wort, Zara, weil ich an Deiner Stelle ganz genauso argumentiert haette. [[freude]]

> > Aber lassen wir jetzt mal meine Crashthese beiseite und halten an dieser
> > Stelle gemeinsam fest, dass gemaess Deiner einsichtigen Zustimmung in
> > diesem Beitrag

> >

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=156264&page=0&category=0&order=last_answer

> >

> > die vollzogene Sesshaftigkeit nach wie vor der Dreh- und Angelpunkt des
> > Patriarchats ist, welches wiederum als und in Folge Ackerbau, Viehzucht,
> > Horten etc. pp. erlaubte und tatsaechlich auch mit sich brachte.

>

> Die Sesshaftigkeit leitete eine neue Epoche ein, da sind wir uns einig.

Ok.

> Aber Viehzucht war die nächste Folge daraus,

Nein, der "vollgeblasene" Ackerbau war m.E. die erste Folge daraus - weil dessen erwartungsgemaesse "kalkulierbaren" Erfolgsresultate in erheblich kuerzeren Zeitraeumen zu erzielen waren -, und erst danach als naechstes folgte die "vollgeblasene" Viehzucht (welche wiederum teilweise auch auf Produkten des Ackerbaus basierte), deren Erfolgsresultate sich dann erst ueber laengere Zeitraeume von Viehgenerationen hinweg zeigte.

> und die Züchtigung der Frauen (Patriarchat) die uebernächste. Und hierin

> sind wir uns vielleicht nicht mehr einig, in diesem Kausalketten-Detail.

Ja, weil gemaess meiner Ansicht das Patriarchat den Paradigmenwechsel ins Neolithikum nicht zuletzt auch aufgrund relativ kurz zuvor gewonnener Erkenntnisse (z.B. Bekanntwerden der Vaterschaft) und der damit einhergegangenen allgemeinen Bewusstseinsaenderungen letztlich erzwungen hat.

Die Zuechtigung der Frauen seitens der Maenner ist zwar der ultimative Beweis der patriarchalen Existenz, jedoch vermag dieserart von Machtausuebung keinesfalls dafuer dienen, dass ohne sie eben kein Patriarchat existiert, diese Argumentation waere viel zu einfach.

- > > Kommen wir nun zum Irrtum Gerhard Botts im Hinblick auf das Bekanntwerden
- > > der Vaterschaft sowie der zeitlichen Zuordnung und Abfolge des
- > > umherziehenden nicht sesshaften Hirten- und Nomadentums.
- > >
- > > (...)
- > >
- > > Bott haengt das Bekanntwerden der Vaterschaft an der viel intensiveren
- > > Viehnutzung des umherziehenden Hirten- bzw. Nomadentums - im Gegensatz
- > > zum sesshaften Bauerntum - auf, weil auch er deren patriarchalische
- > > Entwicklung und Ausbildung vor oder parallel zur Sesshaftigkeit des
- > > Bauerntums legt, was nach dem ersten Augenschein auch ganz logisch
- > > erscheint.
- > >
- > > Nein, auch bei Bott kommt doch zuerst die Sesshaftigkeit, und erst mit der
- > > Sesshaftigkeit der Beginn der Viehzucht und das Patriarchat (Zuechtigung
- > > der Frauen). Die Bauern waren seiner Ansicht nach noch egalitaer
- > > unterwegs.

Bott verknuepft irrtuemlicher Weise die Zuechtigung der Frauen - parallel zur Viehzucht - mit dem Beginn des fuer ihn erst damit existierenden Patriarchats, dabei uebersieht er jedoch den Umstand, dass sich die oekonomisch-gesellschaftlichen Fuehrungsprinzipien primaer auf geistig-kommunikativen und erst sekundaer auf den physikalischen Ebenen abspielen und aeussern - das galt selbstverstaendlich bereits auch im Palaeolithikum -, weshalb eine nur scheinbare Egalitaet der sesshaften Bauern keinesfalls die Existenz des Patriarchats bereits in diesem Zeitraum ausschliesst.

Es ist doch ganz offensichtlich, Zara: Wenn die "egalitaeren" Bauern, welche jedoch bereits schon rein koerperlich die Kraeftigeren sind, jeweils das letzte Wort darueber haben muessen, was im Hinblick auf Leistung und Aufwand insbesondere auch bei ihnen selbst laeuft und was nicht, dann vermoegen die "egalitaeren" koerperlich jedoch schwaecheren Baeuerinnen nur zustimmend mit ihren Koepfen auf und ab zu nicken, weil sie anderenfalls vor dem Problem stehen, nun ihre eigenen Knochen und Capit(al)es selbst fuer etwas hinhalten zu muessen, welches andererseits "egalitaer" mit "laeuft (so) nicht" bereits ent- und beschieden wurde.

Das ist in meinen Augen bereits Patriarchat pur, in Deinen etwa nicht!?

- > > Leider jedoch enthaelt diese Erklaerung Botts einen grossen logischen
- > > Fehlschluss, der ganz allein darin liegt, dass jegliche Viehnutzung
- > > zumindest in den ersten beiden vollen Viehgenerationen (vermutlich jedoch
- > > noch mehr) initiell primaer mit ggf. langfristig temporaerer Sesshaftigkeit
- > > beginnen MUSS, um das Domestizieren bzw. das menschliche Anbinden der
- > > zuvor voellig wilden Tiere ueber mehrere Generationen hinweg in ihrer

- > > Rolle als Nutzvieh letztlich erfolgreich erzielen und dann weiterhin
- > > betreiben zu koennen!
- >
- > Soweit ich mich erinnere, sieht dies Bott genau so.

Bott beschreibt nach meinem gusto einiges recht schwammig, damit es dann andererseits mit dem Bekanntwerden der Vaterschaft und der Existenz des Patriarchats gemaess seinen Thesen richtig passt.

- > > Hirten und Nomaden sind ergo einstmals sesshafte Bauern, und sie sind aus
- > > diesem Bauerntum hervorgegangen, welches ihnen initiell ermoeeglichte,
- > > ihren Nutzviehbestand zunaechst auszuweiten und zuletzt den Ackerbau und
- > > ihre Sesshaftigkeit aufzugeben.
- >
- > Ja, so war's wohl.

Diese Feststellung ist aeusserst wichtig, weil daraus dann der allein richtige Schluss herleitbar ist:

Ohne die initiale Sesshaftigkeit nach dem sehr langjaehrigen Umherziehen im Palaeolithikum haette die Transformation ins Neolithikum nicht stattgefunden - und letztere waere auch unter den gesamten Umstaenden auf eine andere Art schlicht nicht moeglich gewesen. Die Sesshaftigkeit ist ergo als alleiniger Hauptschluessel mit dem Neolithikum untrennbar verbunden.

- > > Der Grund dieses Handelns der Hirten und Nomaden liegt vermutlich
- > > zuvoerderst darin, dass ihre Aecker und Boeden im Zeitablauf auch durch
- > > Klima- bzw. Wettereinfluesse langsam veroedeten, verkarsteten und
- > > zunehmend unfruchtbar wurden, was sie zwecks ihres weiteren Ueberlebens
- > > zur intensiveren und vergroesserten Nutzviehhaltung zwang.
- > >
- > > Botts These zum Bekanntwerden der Vaterschaft kippt damit, und ich verorte
- > > deren Bekanntwerden bereits in den fruehen Zeitraum der Sammlerinnen und
- > > Jaeger, also noch vor dem Beginn der Sesshaftigkeit.
- > >
- > > Die Gruende meiner zeitlichen Verortung ergeben sich aus dem Umstand, dass
- > > die Unterschiede zwischen den erlegten maennlichen und weiblichen
- > > Wildtieren ganz aus pragmatischen Gruenden bereits frueh bemerkt wurden,
- >
- > Früh ?

Ja sicher - die Jaeger waren doch nicht blind, und nicht zuletzt waren auch ihre Geschmacksnerven sicherlich nicht durch irgendwelchen Junkfood versaut!

- > Wann denn ?

Ooch, vermutlich schon relativ kurz nach dem erstmaligen Stapellauf der Jaeger, einige wenige Jahrtausende dabei hin oder her...

- > Immerhin sind Stammesgesellschaften aus allerjüngster Zeit bekannt, denen
- > dieser Sachverhalt vollkommen unbekannt war.

Momeent bittschoen, Zara!

Die sicht-, hoer-, fuehl-, schmeck- und riechbaren Unterschiede waren bereits sehr frueh bemerkt worden und sicherlich seither bekannt, wie auch die Umstaende, dass naemlich die primaeren Geschlechtsmerkmale tagtaeglich primaerer Beduerfnis-Funktion dienten, deren sekundaere Funktion im Hinblick auf Sexualitaet und Zeugungsakt aus der taegtaeglichen Sicht heraus waren jedoch lange Zeit bis gegen Ende des Palaeolithikum verdeckt und deshalb unbekannt geblieben.

Um jedoch jegliche Missverstaendnisse auszuraeumen moechte ich meinen obigen Satz wie folgt verbessern:

Botts These zum Bekanntwerden der Vaterschaft kippt damit, und ich verorte deren Bekanntwerden bereits in den frueheren i.e. vorherigen Zeitraum der Sammlerinnen und Jaeger, also noch vor dem Beginn der Sesshaftigkeit.

- > > was wiederum zu Beobachtungen und letztlich zu den richtigen daraus
- > > hergeleiteten (einfachen, im Grunde primitiven) Schluessen fuehrte, denn
- > > auch das Jagen wie die Nutztviehhaltung andererseits impliziert einen
- > > engeren und "intensiveren" Kontakt mit den Wildtieren, und deren
- > > Reproduktionszyklen und -phasen waren und sind durchweg erheblich kuerzer
- > > im Vergleich zum Menschen, sodass die Jaeger zum Vollziehen der einfachen
- > > logischen Schluesse imstande waren.
- >
- > Die Nutztviehhalter schon, die Jäger jedoch nicht.

Doch doch, Zara, gegen Ende des Palaeolithikums wussten die Jaeger schon, was beim Thema Vaterschaft tatsaechlich Sache war, wie sich auch ihre Jagdstrategien und -stile im Vergleich zu viel frueheren Zeiten nicht unerheblich geaendert hatten, sodass m.E. der Begriff des Bejagens anstelle des Jagens viel besser passt - und vermutlich besammelten anstatt sammelten auch die Sammlerinnen im gleichen Zeitraum ihre jeweiligen Lebensumgebungen.

- > > > > Ich hatte mit Tassie darüber schon diskutiert:
- > > > >
- > > > > http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=154544
- > >
- > > Bei passender Gelegenheit - und sie wird so sicher wie das Amen in der
- > > Kirche kommen [[freude]] - werde ich auf meine matriarchalische Crashthese
- > > zurueckgreifen. [[zwinker]]
- > >
- >
- > Müsstest Du die nicht zuerst einmal ausformulieren, bevor Du auf sie
- > zurückgreifen kannst, Tassie ?

Ja, Zara, das werde ich gelegentlich auch noch tun, zumindest meine bisherige groben Skizzierungen erheblich feiner zu zeichnen...

- > Wie es zu globalen Crashes in einer nicht vernetzten, dünnst besiedelten

- > Welt kommen soll, ist mir jedenfalls ganz und gar schleierhaft, solange
- > nicht eines besseren belehrt zu werden ich mich in die glückliche Lage
- > versetzt sehe.

Die Prinzipien des Matriarchats und deren wiederkehrende Crashes sind global, Zara!

Das heisst aber noch lange nicht, dass jemals - auch nur ein einziges Mal - ein einziges "global vernetztes" Matriarchat tatsaechlich physisch existierte, ein solches gab es ganz bestimmt niemals, weil es bereits lange zuvor gecrasht haette!

Hingegen gab es im Palaeolithikum mit Sicherheit zumindest zeitweilig nicht wenige ueber groessere/grosse Teile der Erdoberflaeche verstreute Kommunen, welche gemaess den Matriarchatsprinzipien operierten, weshalb deren Crashes jeweils immer nur lokale Auswirkungen auf die jeweils davon betroffene matriarchale Kommune hatte.

Und es gab mit Sicherheit auch keinen einzigen globalen Matriarchatencrash, welcher gleichzeitig, i.e. parallel synchron, zu einem Zeitpunkt X weltweit alle matriachalen Kommunen befallen haette - wie denn auch!?

- > fröhliche Grüsse
- >
- > Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155060

Teuflische Gruesse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2010, 17:58

- > Liebe Grüsse an den ganzen Haufen

Haeufige Gruesse zurueck an den Land(s)mann! [[zwinker]]

- > Ein gerne anonym bleibender Leser

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154978

Gemaess Deiner Bitte, MvL, klinke ich mich jetzt hier mal ein,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2010, 09:38
(editiert von Tassie Devil, 18.03.2010, 09:46)

...nachdem @Miesepeter dankenswerter Weise in seinem Beitrag zuvor erhebliche Vorarbeit geleistet hat.

> > > 1. Die Infla-Defla-Debatte führt am Kern der Sache vorbei. Primär muss
> > > es um die Bewertung von Eigentum vs. Besitz gehen. Ist die Staatsmacht
> > > nicht mehr finanzierbar, so verliert Eigentum ggü. Besitz an Wert.
> >
> > 'Eigentum verliert an Wert' ist eine elegante Umschreibung.
> > Keine Staatsmacht = kein Eigentum (da rechtliches Konstrukt), aber Besitz
> > durch Faustrecht.
>
> Ja, im Extremfall geht es so weit, da sind wir uns einig. Aber bei der
> Staatsmacht gibt es ja auch nicht nur "an" oder "aus". Wie groß der
> Wertverlust ist, hängt also davon ab, inwieweit die Staatsmacht
> zurückgefahren werden muss.

Ja, aber nicht nur sondern auch. Die andere Seite der Medaille namens "Wertverlust" haengt vom Massgrad der allgemeinen Kreditfaehigkeit der Buergermassen ab, welche wiederum von deren allgemeiner Leistungsfahigkeit genaeht wird.

> > > Im Extremfall treten die Wirkungen der beiden Szenarien Hyperinflation
> > > (dramatisch steigenden Verbraucherpreisen) und Deflation (fallende
> > > Vermögenspreise) gemeinsam auf.
> >
> > 2 verschiedene Definitionen? Dein Namenspatron hat Inflation / Deflation
> > klar definiert. Hat zunaechst nichts mit Preisen zu tun.
> > Fallende Preise in einer Gueterkategorie und steigende Preise in einer
> > anderen Kategorie kanns hingegen immer geben.
> >
> Ist hier mehr ein Stilmittel. Ich schrieb ja auch nicht, dass
> Hyperinflation und Deflation gleichzeitig auftreten können, sondern deren
> Wirkungen.

Ohh, taesch' Dich mal in dieser Hinsicht bloss nicht!

Selbstverstaendlich koennen in dem heutigen 2-stufigen ZB-GB-Bankensystem ganz schnell Hyperinflation und DeDe als Hyperdeflation gleichzeitig auftreten!

Der Grund ist allein darin zu suchen, dass Hyperinflation ein Geld-phaenomen und DeDe hingegen ein Kredit-phaenomen ist!

Ein hierzu passendes Szenario: Das ZB-GB-Bankensystem schwimmt einerseits foermlich im Geld und hat gleichzeitig seine Finger in erheblichen Umfaengen auf geldwerten Assets (per Eigentum oder Inhaberschaft oder Pfandbelastung) und andererseits zieht infolge allgemeiner Kreditunfaehigkeit letztlich nur noch der angeblich infallible Staat fast saemtliche Kredite - diese Art Kredittod hat das rasche Sterben der Wirtschaft zur Folge, ergo DeDe bzw. Hyperdeflation.

- > Wenn Dir klar ist, worauf ich hinaus will, ist's gut. Das
- > scheint aber nicht generell so zu sein. Ich habe hier schon einige
- > Diskussionen mitbekommen, bei denen sich Inflationisten und Deflationisten
- > gestritten haben, ohne zu merken, dass sie über vollkommen
- > unterschiedliche Dinge redeten - die einen meinten
- > "Verbraucherpreissteigerung" und die anderen "Kreditkontraktion".

Ja, so laeuft das halt immer, wenn die einen von Aepfeln, die anderen von Birnen und wieder andere von Clementinen reden und disputieren.

Da ich seit jeher solche Diskussionen ueberhaupt nicht mag, nehme ich schon mal gerne in Kauf, als Definitionsfetischist o.ae. beschildert zu werden. [[zwinker]]

- > > > 2. Die Behauptung, dem Kapitalismus sei ein Wachstumszwang immanent, ist
- > > > falsch.

Nein, es sind jedoch "nur" und ausschliesslich die Zahlen im gesamten Finanzwirtschaftsnetz, welche dabei staendig wachsen muessen. Aus zunaechst "wenig" bzw. "knappem" Geld/Kredit wird so systembedingt letztlich "viel" und "sehr viel" Geld/Kredit, aber wenn dann rundweg ALLE! immer und staendig mit sehr viel Nullen links vom Komma jedoch rechts von der/den Ziffer(n) ungleich Null umstaendlich rechnen muessen, dann streicht "man" halt UEBERALL und GLEICHMAESSIG die ueberfluessigen Nullen direkt links vor dem Komma, danach sind die Geld/Kredit-Zahlen ueberall wieder "klein", und das wiederum entspricht dann "wenig" bzw. "knappem" Geld/Kredit, und dieses gesamte Finanzsystem laeuft von dieser Nullenkuerzung voellig unbeeindruckt weiter, oder etwa nicht!?

Der Wachstumszwang im Kapitalismus oder besser Debitismus entschaerft die ultimative Bombe dieses Systems, und das ist der Zins im Bereich der 0%-Marke, anderswo "Gleichgewichtszins" genannt.

- > > > Stattdessen ist dem Kapitalismus der Wechsel zwischen Boom und Bust
- > > > immanent.

Ja, leider, dieser Umstand liegt allerdings zuvoererst in einer letztlich hochexplosiv herangezuechteten Mixtur bestehend aus Massen-Dummheit, Psychopathen und Pathologen.

- > > > Der Wachstumszwang hingegen ist das Ergebnis einer politischen
- > > > Utopie, die glaubt, die Busts verhindern zu können und zu müssen.

Nein, es ist der WachstumsKREBS - ein durch hoechstkriminelle wie schwerstverbrecherische Handlungen und Unterlassungen erzeugtes krankhaftes Fehlwachstum nicht nur im Hinblick auf das gesamte Zahlengewerk des Finanzwirtschaftsnetzes -, welcher als politische Utopie noch niemals in der Vergangenheit die

Busts zu verhindern vermochte und weiterhin verhindern wird koennen.

- > > Darum benennt sich letztere Interpretation auch nicht Kapitalismus,
- > > sondern Debitismus.

Der Debitismus ist der staendige Begleiter im Schatten des "ordentlich geregelten" Kapitalismus, und er tritt aus seinem Schatten hervor, wenn dieser Kapitalismus mittels "unordentlichen, unregelten sowie willkuehrlich/diktatorischen" Massnahmen beendet wird.

Der Solo-Debitismus ist also die Fortsetzung des Ordo-Kapitalismus mit anderen Mitteln.

- > Wenn sich alle an diese Bezeichnungen halten wuerden, waere viel
- > gewonnen.

Fuerwahr!

- > > > 3. Die Behauptung, der Zins mache ein Zurueckzahlen aller Kredite
- > > > unmoeglich, ist falsch. Die Antwort auf die Frage nach der theoretischen
- > > > Rueckzahlbarkeit aller Kredite haengt ausschliesslich davon ab, ob es im
- > > > System auch Nettogeld gibt oder nicht.
- > >
- > > Warum? Wenn zb das Nettogeld in Duck's Geldspeicher liegt, hat es auf die
- > > Rueckzahlbarkeit aller Kredite keinen Einfluss.
- > >
- > Klar. Deswegen "theoretische Rueckzahlbarkeit". Habe schon zigmal gelesen,
- > aufgrund des "Zinseszins-effektes" sei eine Rueckzahlung bereits theoretisch
- > ausgeschlossen, weil "der Zins im System fehle", oder irgendso einen
- > Quatsch.

Ad 1: "Nettogeld" kann es nur in solchen Finanzsystem geben, in denen der Zwingherr die zu leistenden Zwangsabgaben exakt in Gewicht oder Volumen zu einem festen Termin spezifiziert, nicht hingegen in solchen Finanzsystemen, in denen der Zwingherr die zu leistenden Zwangsabgaben ausschliesslich im Zahlennominal seiner Monopolabgabengueuer spezifiziert!

Ad 2: Die Aussage, dass "der Zins immer im System fehle", ist zu pauschal und so nicht richtig. Tatsaechlich jedoch fehlen zu jedem beliebigen Zeitpunkt selbst im "gesamten System" - welches die ZB, die GBs, den Staat sowie deren gesamtes Publikum umfasst - immer und stets gewisse Zins-ANTEILE, was wiederum einen Teil der Neuverschuldung erzwingt und damit in Folge auch teilweise zum immanenten Wachstumszwang der Zahlen des Finanzwirtschaftsnetzes beitraegt.

Ad 3: Auch die "theoretische Rueckzahlbarkeit" ausschliesslich im Hinblick auf den Zins ist sowieso rein hypothetischer Natur, weil im Falle der Tilgung saemtlicher Geld/Kredit-Schulden zu jedem beliebigen Zeitpunkt X gleichzeitig die gesamte (kapitalistische/debitistische) Wirtschaft mausetot waere.

- > > > 4. Der Zins ist keine Entitaet, sondern eine Restgroeae. Saemtliche
- > > > Probleme, die es in einem Mit-Zins-System gibt, gaebe es in einem
- > > > hypothetischen Ohne-Zins-System ebenfalls.
- > >

- > > Vielleicht etwas summarisch betrachtet, oder es uebersteigt mein
- > > Rezeptionsvermoegen. Waere jedoch formuliert: 'Saemtliche
- > > Probleme, die es in einem Mit-Gewinn-System gibt, gaebe es in einem
- > > hypothetischen Ohne-Gewinn-System ebenfalls' glaubte ich nicht, dass die
- > > Probleme in den beiden Systemen identisch sind, wenn es auch
- > > Aehnlichkeiten gibt.
- > >
- > Das uebersteigt nun mein Rezepzionsvermoegen.

@Miesespeter meint ganz einfach, dass es in beiden Systemen - naemlich im Mit-Zins(gewinn)-System und im Ohne-Zins(gewinn)-System - einerseits solche Probleme gibt, welche einander aehneln, und andererseits auch wiederum solche Probleme, fuer welche es im jeweils anderen (Gegen-)System ueberhaupt keinen oder keinen auch nur annaehernnd aehnlichen Gegenpart gibt.

- > Worauf ich hinaus will: Abschaffung des Zinses loest kein einziges Problem,
- > sondern schafft nur zusaetzliche.

Das ist dem Grunde nach richtig, aaaber: Ein Kreditkauf mit vereinbartem spaeteren Zahlungsziel aka Zahlungstermin ist durchaus denkbar, i.e. die Abschaffung des Zinses fuer den Zeitraum ab dem Kreditkauf bis zum Zahlungstermin schafft keine zusaetzlichen Probleme sondern hilft letztendlich bei der Loesung eines sehr grossen Problems beim Zins(gewinn)-System.

Einmal ganz abgesehen von den Zins-Sitten- und -Gebraeuchen vor Jahrhunderten und Jahrtausenden, noch in den 1950-er und 1960-er Jahren war es in der BRD durchaus usus, beim Kreditkauf per Barzahlung aka Sofortzahlung den ansonsten ueblichen Zeitraum bis zum Zahlungstermin auf Null Tage zu verkuerzen und im Gegenzug dafuer 3% Skonto zu diskontieren - das war der infolge Sofortbezahlung obsolet gewordene Zins(gewinn).

- > > > 5. Das GZ ist entweder Nettogeld (Gold- oder Silberwaehrung) oder hat
- > > > zumindest die gleiche Wirkung wie Nettogeld, d.h. anders als bei echtem
- > > > Kreditgeld steht jedem zusaetzlichen Angebot an GZ keine entsprechende
- > > > zusaetzliche Nachfrage danach gegenueber.

Zum Nettogeld siehe weiter oben.

Zu den Begrifflichkeiten "Geld", "echtem" Kreditgeld (was ist denn das und was ist dann "unechtes" Kreditgeld?), GZ und deren Verwendung waere aus meiner Sicht hier noch einiges einzuwenden...

- > > > Begruendung: Eine Vergroeuerung der monetären Basis kann die Zentralbank
- > > > nicht zuruecknehmen, ohne das System und sich selbst zu zerstören.
- > >
- > > Sie kann die Vergroesserung aber neutralisieren, indem sie zB die
- > > Mindestreserve erhoehrt. Hat es alles auch oeffters schon gegeben. Weder
- > > wurden dadurch System oder Notenbank zerstoert.
- > >
- > Okay, stimmt, die Formulierung ist zu drastisch. Urspruenglich hatte ich
- > mich dabei nur auf den Fall bezogen, dass die Zentralbank zur Verhinderung

- > einer Deflation vorher Assetpreise mit frischgedrucktem hochgekauft hat.
- > Das glaube ich auch weiterhin. Gibt es für diesen speziellen Fall auch
- > Gegenbeispiele?

Wie sollte es solche geben, wenn nicht der umgehende Exitus das Ziel ist?

- > > > 6. Ein "Ersetzen" bestehender Kredite durch Zentralbankgeld wirkt sich
- > > > langfristig alles andere als neutral auf das Preisgefüge aus, denn
- > > > während eine Erhöhung der Kreditmenge den Abbau der Kreditmenge
- > > > erschwert, wird dieser Abbau durch eine Vergrößerung der monetären Basis
- > > > erleichtert.
- > >
- > > Genau darauf setzt die Notenbank, denn dann wuerde
- > >
- > > 1) Die Ueberschuldung zurueckgefuehrt auf ein Level, von welchem
- > > Neuverschuldung wieder moeglich ist
- > > 2) Die aufgeblaehnte Zentralbankmenge qua Kreditrueckzahlung wieder
- > > zurueckgefuehrt
- > >
- > > Anstatt Insolvenz und Dede also 'geordnete' Kreditaufloesung durch
- > > Phantomgeld.
- > >
- > > Ob das Spiel aufgeht, wird die Zukunft zeigen.

Das ist in diesem Fall dann das System der DDR 1.0, staatsmafios zugeteiltes Staatspapiergeld, die "moral hazard" war/ist dabei der Umstand, wo der ultimative Hase des Vertrauens im Pfeffer liegt.

- > Die Frage bleibt, ob die Zentralbank das zusätzliche Zentralbankgeld
- > zurückgeführt bekommt. Wenn nicht, gibt's irgendwann jede Menge
- > Zentralbankgeld, aber kaum noch Kredite, also kaum noch jemanden, der das
- > Zentralbankgeld nachfragt. Dann hätten wir den Salat: Trotz Schrumpfung
- > der "Geld"menge, ist das Geld nichts mehr Wert.

Na also, ausgangsmaessig ist das doch Dein hyperinflationiertes Deflationsszenario, denn wer sitzt denn dabei auf Deiner "jede Menge" ZB-Geld, und ausser dem Staat zieht ansonsten kaum noch jemand Kredite!?


- > > Gruss,
- > > mp
- >
- > Gruß
- > Ludwig

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154981

I'm done! (mLoT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2010, 09:51

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=154978&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155117

Stamokap

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2010, 09:53
(editiert von Tassie Devil, 19.03.2010, 10:05)

> > Ja, aber nicht nur sondern auch. Die andere Seite der Medaille namens
> > "Wertverlust" haengt vom Massgrad der allgemeinen Kreditfaehigkeit der
> > Buergermassen ab, welche wiederum von deren allgemeiner
> > Leistungsaehigkeit genaehrt wird.
>
> Iss scho recht.

Ganz wie'd moinsch, Ludwig! 

> Wollte nur Werbung für den anderen Aspekt machen, weil dem von Dir
> genannten Effekt meistens die alleinige Aufmerksamkeit gewdmet wird.

In dieser Hinsicht bin ich eher gegenteilliger Auffassung, aber unsere Eindruecke sind zumindest vom Grund her voellig subjektiv.

> Isoliert betrachtet führt das aber eben zu nichts.

Da bin ich wieder voll bei Dir.

> > Ohh, tausch' Dich mal in dieser Hinsicht bloss nicht!

> >

> > Selbstverstaendlich koennen in dem heutigen 2-stufigen

> > ZB-GB-Bankensystem ganz schnell Hyperinflation und DeDe als Hyperdeflation

> > gleichzeitig auftreten!

> >

> > Der Grund ist allein darin zu suchen, dass Hyperinflation ein

> > Geld-phaenomen und DeDe hingegen ein Kredit-phaenomen ist!

>

> Genau darauf will ich hinaus! Blöderweise sieht man diesen Effekt an den

> Verbraucherpreisen erst, nachdem die Kreditkontraktion nachlässt. Bis

> dahin kompensieren sich zwei Effekte:

>

> - das Schrumpfen der Menge "Geld + Kredit" wirkt verbraucherpreissenkend

Ja, zweifellos.

> - das Wachsen des Geldanteils in der Menge "Geld + Kredit" wirkt

> verbraucherpreissteigernd.

Eine recht problematische Feststellung, welche nur dann zutrifft, wenn der wachsende Geldanteil auch tatsaechlich in die Verbrauchermaerkte und nicht in andere Maerkte fliesst, um dort verbraucherpreissteigernd wirken zu koennen.

> Ärgerlicherweise wird auch hier oft nicht oder nicht richtig zwischen

> Geld und Kreist unterschieden. H/S behaupten ja im Prinzip, Geld gäbe es

> nicht, sondern ausschließlich Kredit, und deswegen nennen sie Kredit dann

> Geld. (!??)

Auf alle Faelle haben H/S im Hinblick auf das Thema Geld + Kredit eine ziemlich weisse Landkarte. Zuvoerderst liegt dieser Umstand m.E. daran, dass sie sich bis dato ausserstande sahen, den richtigen Bogenschlag von der unabdinglich notwendigen Leistungsaehigkeit des Bewirtschafters eines Eigentums in einer Eigentuemergesellschaft einerseits zu dessen Kreditfaehigkeit andererseits zu werfen, sowie die Erkenntnismangel, dass das primaere Charaktermerkmal von Geld seit seinem erstmaligen Erscheinen bis zum heutigen Tag auf dieser Welt STZM (STeuerZahlungsMittel) zwecks termingerechter Tilgung der seitens des Zwingherrn ex nihilo erhobenen Zwangsabgaben ist - wozu es weder Eigentums noch einer Eigentuemergesellschaft bedarf, sondern ausschliesslich Macht und Waffen in der Hand des Zwingherrn, um damit nicht nur aber letztlich auch die Eintreibung der Zwangsabgaben im Geld abzusichern.

> M.E. kann es zu "money proper" (also Kredit) erst kommen, wenn es "money

> of account" (also Geld) schon gibt.

Halt!

"Money of account" ist kein Geld sondern "theoretisches" Rechengeld ausschliesslich fuer die im Geldnominal bewertete Bilanz zur Feststellung des Vermoegens, womit wir bei den GeldWERTEN sind, was jedoch wiederum kein GELD (sic!) ist, und ohne Bilanzen keine Geldwerte von Vermoegen und dann auch kein "money of account".

Ich bin mir nicht sicher, aber m.W. ist der richtige Terminus "highpowered money" fuer das Geld (sic!) ausschliesslich als STZM, welches es aus gesellschaftlich-infrastrukturellen Gruenden noch bevor dem Erscheinen des Eigentums in einer Eigentuemergesellschaft geben muss, damit das "money proper" also Kredit (sic!) und im Neusprech GZ (Gesetzliches Zahlungsmittel) - i.e. das "Geld"zahlungsmittel der "Privaten" im Gegensatz zum Geld STZM als Geldzahlungsmittel zur Tilgung der Zwangsabgaben an den Zwingherrn - nicht nur mit Leistungsversprechen sondern auch durch Eigentum als bereits erfuellte Leistung gesichert ist.

(...)

> > > > 2. Die Behauptung, dem Kapitalismus sei ein Wachstumszwang immanent,
> > > > ist falsch.

> >

> > Nein, es sind jedoch "nur" und ausschliesslich die Zahlen im gesamten
> > Finanzwirtschaftsnetz, welche dabei staendig wachsen muessen. Aus
> > zunaechst "wenig" bzw. "knappem" Geld/Kredit wird so systembedingt
> > letztlich "viel" und "sehr viel" Geld/Kredit, aber wenn dann rundweg
> > ALLE! immer und staendig mit sehr viel Nullen links vom Komma
> > jedoch rechts von der/den Ziffer(n) ungleich Null umstaendlich rechnen
> > muessen, dann streicht "man" halt UEBERALL und GLEICHMAESSIG die
> > ueberfluessigen Nullen direkt links vor dem Komma, danach sind die
> > Geld/Kredit-Zahlen ueberall wieder "klein", und das wiederum entspricht
> > dann "wenig" bzw. "knappem" Geld/Kredit, und dieses gesamte Finanzsystem
> > laeuft von dieser Nullenkuerzung voellig unbeeindruckt weiter, oder etwa
> > nicht!?

> >

> > Der Wachstumszwang im Kapitalismus oder besser Debitismus entschaerft die
> > ultimative Bombe dieses Systems, und das ist der Zins im Bereich der
> > 0%-Marke, anderswo "Gleichgewichtszins" genannt.

>

> Sehe ich immer noch nicht. Wachstumszwang gibt's nur, weil Schrumpfung
> verboten wird (jedenfalls versucht man das krampfhaft).

Verbieten kann "man" ja sehr viel, und es gibt schon durchaus berechnete Gruende fuer diese Krampfhaftigkeit... aber wehe wehe wehe, wenn ich auf das Ende sehe - ach, auch der Null-Negativzins war ein ganz boeses Ding, wie es der Eigentuemergesellschaft dabei ging... [[zwinker]]

Mach Dich mal bei Friedman/Schwartz klueger (so wie ich auch das aus zuvoerderst privatem Interesse bereits 1977 getan habe, denn man sollte stets zumindest in etwa wissen, weshalb und fuer was man sich krummlegt und kruehmt), welchen geradezu brilliant genialen Vorteil ein mit so staendig um die 4%-5% Inflation p.a. wachsendes Zahlengerick ("Monetarismus") des Finanzwirtschaftsnetzes bereit haelt - hierzu im Gegensatz der staatsinterventionistische Keynesianismus mit seinen revolvierenden Crack-Boom-Bang-Zyklen oder auch Gesell's "Frei-"Geldsystem mit gleichfalls annualen 4-5% Schwund - was halt des einen Uhl ist des annern Nachtigall! [[zwinker]]

Natuerlich vermag Unfaehigkeit, Ignoranz und Korruption letztlich JEDES Finanzsystem in den Hades zu fahren, und ueber die Finanzsysteme Mao's, Lenin's, Stalin's etc. muss ich mich hier jetzt nicht auslassen...

- > > > > Der Wachstumszwang hingegen ist das Ergebnis einer politischen
- > > > > Utopie, die glaubt, die Busts verhindern zu können und zu müssen.
- > >
- > > Nein, es ist der WachstumsKREBS - ein durch hoechstkriminelle wie
- > > schwerstverbrecherische Handlungen und Unterlassungen erzeugtes
- > > krankhaftes Fehlwachstum nicht nur im Hinblick auf das gesamte
- > > Zahlengewerk des Finanzwirtschaftsnetzes -, welcher als politische Utopie
- > > noch niemals in der Vergangenheit die Busts zu verhindern vermochte und
- > > weiterhin verhindern wird koennen.
- >
- > Klar, funktionieren kann das Verhindern des Busts nicht. Man verschiebt
- > ihn nur, indem die Höhe des Einsatzes immer weiter erhöht wird.

Und auch diese Methode funktioniert deshalb zeitlich nur ziemlich begrenzt, weil parallel hierzu das gesamte Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") mit restlos allem Komfort und Kommzurueck in den Abgrund gefahren wird, no way out!

Auch das Konzept der Massenverdummung ist naemlich gleichfalls von endlicher Natur, weshalb auch hierbei sich in der Endzeit die alles zermahlenden und zermalmenden Massenraeder immer schneller und schneller drehen...

- > > > > Darum benennt sich letztere Interpretation auch nicht Kapitalismus,
- > > > > sondern Debitismus.
- > >
- > > Der Debitismus ist der staendige Begleiter im Schatten des "ordentlich
- > > geregelten" Kapitalismus, und er tritt aus seinem Schatten hervor, wenn
- > > dieser Kapitalismus mittels "unordentlichen, unregelten sowie
- > > willkuehrlich/diktatorischen" Massnahmen beendet wird.
- > >
- > > Der Solo-Debitismus ist also die Fortsetzung des Ordo-Kapitalismus mit
- > > anderen Mitteln.
- >
- > Stimmt. Mit dem pseudoliberalen Ordokrams war der Weg schon vorgezeichnet.

Es ist voellig wurscht, welche Wege wann weshalb wie auch immer beschritten werden, denn es wird dabei immer verquere Felswaende und Klippenabgruende auf den nur aeusserst schmalen und gewundenen Pfaden der Ueberlebenstugenden geben.

- > > > > 3. Die Behauptung, der Zins mache ein Zurückzahlen aller Kredite
- > > > > unmöglich, ist falsch. Die Antwort auf die Frage nach der
- > > > > theoretischen Rückzahlbarkeit aller Kredite hängt ausschließlich
- > > > > davon ab, ob es im System auch Nettogeld gibt oder nicht.

> > >
 > > > Warum? Wenn zb das Nettogeld in Duck's Geldspeicher liegt, hat es auf
 > > > die Rückzahlbarkeit aller Kredite keinen Einfluss.
 > > >
 > > > Klar. Deswegen "theoretische Rückzahlbarkeit". Habe schon zigmal
 > > > gelesen, aufgrund des "Zinseszins-effektes" sei eine Rückzahlung bereits
 > > > theoretisch ausgeschlossen, weil "der Zins im System fehle", oder
 > > > irgendso einen Quatsch.
 > >
 > > Ad 1: "Nettogeld" kann es nur in solchen Finanzsystem geben, in denen der
 > > Zwingherr die zu leistenden Zwangsabgaben exakt in Gewicht oder Volumen zu
 > > einem festen Termin spezifiziert, nicht hingegen in solchen
 > > Finanzsystemen, in denen der Zwingherr die zu leistenden Zwangsabgaben
 > > ausschliesslich im Zahlennominal seiner Monopolabgabengüter
 > > spezifiziert!
 >
 > Naja, im Prinzip schon. Aber spätestens wenn der Staat direkt auf die
 > Zentralbank zieht, ist doch dieses Zentralbankgeld de-facto-Nettogeld.

Nein, Du verwechselst dabei etwas!

Wenn der Staat direkt auf die Zentralbank zieht, dann tut er das gleichfalls gegen sein dokumentiertes Rückzahlungsversprechen, welches die ZB entgegennimmt, und auch wenn nach aller Erfahrung dieses Leistungsversprechen niemals seine reguläre sondern so sicher wie das Amen in der Kirche seine aufhebende Erfüllung finden wird, dann ist dieses ZB-"direkt-gezogene" Geld kein Nettogeld.

Auch Ben B. würde aus seiner Hubschrauberflotte kein Nettogeld abwerfen lassen, und selbst illegal erzeugtes Geld gewisser staatlicher hierzu jedoch nicht offiziell autorisierter Einrichtungen (z.B. Geheimdienste) ist kein Nettogeld sondern schlicht Falschgeld.

Nettogeld ist stets ein Geld, welches kein Leistungsversprechen sondern Leistungserfüllung inhaerent hat, ergo sind per Zwangsabgaben seitens des Zwingherrn eingeforderte Edelmetalle oder auch Getreide etc. Nettogeld.

> > Ad 2: Die Aussage, dass "der Zins immer im System fehle", ist zu pauschal
 > > und so nicht richtig. Tatsächlich jedoch fehlen zu jedem beliebigen
 > > Zeitpunkt selbst im "gesamten System" - welches die ZB, die GBs, den Staat
 > > sowie deren gesamtes Publikum umfasst - immer und stets gewisse
 > > Zins-ANTEILE, was wiederum einen Teil der Neuverschuldung erzwingt und
 > > damit in Folge auch teilweise zum immanenten Wachstumszwang der Zahlen des
 > > Finanzwirtschaftsnetzes beiträgt.

Korrektur: Es fehlen natürlich nicht die gewissen Zins-ANTEILE im "gesamten System" sondern die Schuldtilgungsmittel in exakter Höhe dieser Zins-ANTEILE.

(...)

> > > > 4. Der Zins ist keine Entität, sondern eine Restgröße. Sämtliche
 > > > > Probleme, die es in einem Mit-Zins-System gibt, gäbe es in einem
 > > > > hypothetischen Ohne-Zins-System ebenfalls.
 > > > >
 > > > > Vielleicht etwas summarisch betrachtet, oder es uebersteigt mein
 > > > > Rezeptionsvermoegen. Waere jedoch formuliert: 'Sämtliche
 > > > > Probleme, die es in einem Mit-Gewinn-System gibt, gäbe es in einem
 > > > > hypothetischen Ohne-Gewinn-System ebenfalls' glaubte ich nicht, dass
 > > > > die Probleme in den beiden Systemen identisch sind, wenn es auch
 > > > > Aehnlichkeiten gibt.
 > > > >
 > > > Das übersteigt nun mein Rezeptionsvermögen.
 > >
 > > @Miesespeter meint ganz einfach, dass es in beiden Systemen - naemlich im
 > > Mit-Zins(gewinn)-System und im Ohne-Zins(gewinn)-System - einerseits
 > > solche Probleme gibt, welche einander aehneln, und andererseits auch
 > > wiederum solche Probleme, fuer welche es im jeweils anderen (Gegen-)System
 > > ueberhaupt keinen oder keinen auch nur annaehrend aehnlichen Gegenpart
 > > gibt.
 > >
 > > > Worauf ich hinaus will: Abschaffung des Zinses löst kein einziges
 > > > Problem, sondern schafft nur zusätzliche.
 > >
 > > Das ist dem Grunde nach richtig, aaaber: Ein Kreditkauf mit
 > > vereinbartem spaeteren Zahlungsziel aka Zahlungstermin ist durchaus
 > > denkbar, i.e. die Abschaffung des Zinses fuer den Zeitraum ab dem
 > > Kreditkauf bis zum Zahlungstermin schafft keine zusaetzlichen Probleme
 > > sondern hilft letztendlich bei der Loesung eines sehr grossen Problems
 > > beim Zins(gewinn)-System.
 >
 > Mmh, gerade hierbei wird doch klar, dass "Zins" eigentlich gar nicht gibt.

Doch doch, Ludwig, sicher gibt es den, es muss ihn geben, denn sonst erhebt sich generell sofort das Problem, dass jede Leistungserfuellung in der Vorlage sich zu einem Geschenk zu Lasten des Vorleistungs-Gebers (Verkaeufers) und zu Gunsten des Nehmers (Kaeufers) ohne des letzteren faellige Gegenleistung geriert (im Forum bereits in epischer Breite ausdiskutiert).

Wie ich in anderen Forumsbeitraegen bereits zuvor schrieb ist der Zins in seiner urspruenglichen Form ausschliesslich ein Kind des (Zahlungs-)Terminversaemnisses gewesen, und er wurde erst nach dem Zusammenvermengen von Geld STZM und Kredit GZ im gleichen geldmonopolen Schuldentilgungsmittel zum Zinsgewinnspiel des Bankensystems.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=154420

Zitat:

> *Tatsächlich werden bei der Kreditvergabe mit Zins Äquivalente getauscht*

Diese Aussage ist nur dann richtig, wenn bei jeder Kreditvergabe jedem Kreditnehmer quasi "automatisch" ein (Zahlungs-/Leistungs-)Terminversäumnis unterstellt und in Ansatz gebracht wird.

> *(der Zins ist eine Risikoprämie,*

In dieser Angelegenheit bin ich doch erheblich anderer Ansicht.

Trennt man naemlich die "Geld"funktionen zur Zahlung der Zwangsabgaben ex nihilo einerseits (= GELD - vom Zwingherrn fix vorgegebener Zahlungstermin) und zur Zahlung aus Leistungserfuellung privater Kontrakte andererseits (= KREDIT - kontraktlich vereinbarter Zahlungstermin, ggf. Zug-um-Zug Leistungserfuellung zum jeweiligen Zahlungstermin), dann wird die Zweifelhaftigkeit des Zins als Risikopraemie insbesondere dann sofort offensichtlich, wenn parallel hierzu das Gestellen eines Sicherungspfandes obligatorisch gefordert ist, welches den Fall der Nicht-Zahlung abdeckt.

Wo ist denn da ein Risiko, welches eine solche Praemie rechtfertigt?

Zitatende.

Meine obige Argumentation zum Zins als Risikopraemie scheint mir eine bockelharte Nuss zum Knacken zu sein... [[zwinker]]

> Wenn ich meine Produkte grundsätzlich nur mit Zahlungsziel "in drei
> Monaten" verkaufe, wie hoch ist dann der Zinsanteil?

Der darin enthaltene Zinsanteil entspricht dem heutzutage seitens Deiner GB fuer 3-Monatsanlagegelder bezahlten Zinssatz.

> > Einmal ganz abgesehen von den Zins-Sitten- und -Gebraeuchen vor
> > Jahrhunderten und Jahrtausenden, noch in den 1950-er und 1960-er Jahren
> > war es in der BRD durchaus usus, beim Kreditkauf per Barzahlung aka
> > Sofortzahlung den ansonsten ueblichen Zeitraum bis zum
> > Zahlungstermin auf Null Tage zu verkuerzen und im Gegenzug dafuer 3%
> > Skonto zu diskontieren - das war der infolge Sofortbezahlung obsolet
> > gewordene Zins(gewinn).

> >

> > > > 5. Das GZ ist entweder Nettogeld (Gold- oder Silberwährung) oder hat
> > > > zumindest die gleiche Wirkung wie Nettogeld, d.h. anders als bei
> > > > echtem Kreditgeld steht jedem zusätzlichen Angebot an GZ keine
> > > > entsprechende zusätzliche Nachfrage danach gegenüber.

> >

> > Zum Nettogeld siehe weiter oben.

> >

> > Zu den Begrifflichkeiten "Geld", "echtem" Kreditgeld (was ist denn das und

- > > was ist dann "unechtes" Kreditgeld?), GZ und deren Verwendung waere aus
- > > meiner Sicht hier noch einiges einzuwenden...
- >
- > Eigentlich wäre mir es am liebsten, man würde als "Geld" nur das
- > bezeichnen, was "netto" ist. Alles andere sind Versprechen / Forderungen
- > auf Geld.

Nochmals, zum Nettogeld siehe weiter oben, und nachfolgend zu Tassie's Geldbegriff:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=141871

Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!

(...)

- > > Na also, ausgangsmaessig ist das doch Dein hyperinflationiertes
- > > Deflationsszenario, denn wer sitzt denn dabei auf Deiner "jede Menge"
- > > ZB-Geld, und ausser dem Staat zieht ansonsten kaum noch jemand Kredite!?
- >
- > Genau. Quantitative Easing => Transformation des Kreditsystems in
- > Staatspapiergeldsystem

<http://de.wikipedia.org/wiki/Stamokap>


- > > > Gruss,
- > > > mp
- > > >
- >
- > Gruß
- > Ludwig

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155337

Milchmaedchen und Ofenschuesse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2010, 08:26
(editiert von Tassie Devil, 21.03.2010, 08:44)

> Dass wir uns nun tatsächlich Richtung Stamokap bewegen? Gut möglich, ich
> vermute sogar, dass es so kommen wird, wenn nicht vorher schon alles
> zusammenbricht.

Wieso denn in Richtung Stamokap bewegen, Ludwig?

Gerade auch die BRDDR ist im Stamokap bereits bis zur ihrer Halskrause drin, weil auch der Stamokap keine absolute Groesse ist, sondern die Gaenge und Uebergaenge dazu sind durchweg fliessend!

> Im Übrigen sind wir uns weniger uneinig, als das hier aussieht, glaube
> ich.

Der Ansicht bin ich auch, es fehlt zwischen uns beiden nur noch ein wenig das "Feintuning" bei der Kommunikation.

> > > M.E. kann es zu "money proper" (also Kredit) erst kommen, wenn es "money
> > > of account" (also Geld) schon gibt.
> >
> > Halt!
> >
> > "Money of account" ist kein Geld sondern "theoretisches" Rechengeld
> > ausschliesslich fuer die im Geldnominal bewertete Bilanz zur Feststellung
> > des Vermoegens, womit wir bei den GeldWERTEN sind, was jedoch
> > wiederum kein GELD (sic!) ist, und ohne Bilanzen keine Geldwerte
> > von Vermoegen und dann auch kein "money of account".
>
> Jau. War vielleicht unglücklich ausgedrückt von mir, aber eine
> unmissverständliche Formulierung fällt mir einfach nicht ein.
>
> Worauf ich nur hinaus will: Damit es zu Krediten (money proper) kommen
> kann, muss das, worauf sie lauten (money of account), schon definiert sein.

Ja, unbedingt, wobei Dein hierbei bewusst in Klammer gesetztes "money of account" der Alias-Begriff ist fuer den Leistungswert!.

> Das money of account kann - muss aber nicht - ein reales Äquivalent haben,
> nämlich z.B. in einer Goldwährung.

Ja, aber lass mich bitte diesen eminent wichtigen Passus eindeutig und unmissverstaendlich formulieren:

Der LEISTUNGSWERT (anstelle des NOCH NICHT verfuegbaren "money of account") benoetigt zunaechst primaer unabdingbar wie unausweichlich einen aequivalenten Massstab, an welchem er seinen zu bewertenden Wert ueberhaupt ausrichtend zu bemessen und zu

nominieren vermag. Die Aequivalenz dieses Massstabs wiederum vermag sich sowohl in tangiblen (z.B. Gold - erfuellte Leistung) als auch in intangiblen (z.B. Forderung auf Leistung - Leistungsversprechen) wie auch parallel gleichzeitig gemischt in diesen beiden Wertmassstabkoerperlichkeiten wiederzufinden und zu reflektieren.

Und um den kontextlichen Faden bei diesem Thema nicht zu verlieren, schiebe ich sogleich nachfolgende Frage aller Fragen nach:

WER legt denn wann wo wie warum letztendlich bei der Vielzahl der Optionen im Hinblick auf den oder die obigen Wertmassstaeblichkeiten deren institutionale Koerperlichkeit und Graduitaet - sprich den Ur/Primaer-Massstab-Koerper - allseits verbindlich fest und traegt gezwungener Massen gleichzeitig fuer diese einzuhaltende Verbindlichkeit Sorge?

- > > Ich bin mir nicht sicher, aber m.W. ist der richtige Terminus "highpowered
- > > money" fuer das Geld (sic!) ausschliesslich als STZM, welches es aus
- > > gesellschaftlich-infrastrukturellen Gruenden noch bevor dem Erscheinen des
- > > Eigentums in einer Eigentuemergesellschaft geben muss, damit das
- > > "money proper" also Kredit (sic!) und im Neusprech GZ (Gesetzliches
- > > Zahlungsmittel) - i.e. das "Geld"zahlungsmittel der "Privaten" im
- > > Gegensatz zum Geld STZM als Geldzahlungsmittel zur Tilgung der
- > > Zwangsabgaben an den Zwingherrn - nicht nur mit Leistungsversprechen
- > > sondern auch durch Eigentum als bereits erfuellte Leistung
- > > gesichert ist.
- >
- > Gilt bei uns nicht GZ=STZM?

Der Begriff GZ hat seit inzwischen geraumer Zeit aus sehr transparenten Gruenden eigentlich die primaere Aufgabe, die tatsaechlichen Realitaeten bestmoeglichst zu verwischen und zu vernebeln, um letztlich den Begriff STZM aus dem Bewusstsein der Buergermassen zu loeschen - schau mal nach oben: STAMOKAP.

GZ=STZM = STZM=GZ setzt Steuerzahlungsmittel (staatliches Zwangsabgabemittel) und Gesetzliches Zahlungsmittel (privates Kreditzahlungsmittel) auch verbal vermischt in ein und den gleichen Kontext, und da STZM immer nur ein gewisser Anteil des gesamten GZ sein darf - will man den Kollaps bzw. den Niedergang der Wirtschaft einer Eigentuemergesellschaft vermeiden -, traegt auch das Ausloeschen des Begriffs STZM zu Gunsten des Begriffs GZ seine saftigen STAMOKAP-Fruechte.

- > Für das, worum es hier geht, vermutlich ein Detail; im Grunde sind wir uns
- > m.E. einig.

Bis hierher sehe ich keinen eklatanten Widerspruch zwischen unser beider Ansichten und Perspektiven.

- > H/S können die Entstehung des money of account nicht erklären, wodurch die
- > ganze Theorie in der Luft hängt, weil ohne money of account Kredite
- > überhaupt nicht definierbar sind.

Ja, voellig richtig, mit jeweils meinen eigenen Worten spotlightete ich diesen gravierenden Mangel seitens H/S seit geraumer Zeit gleichfalls an, nachzulesen in einigen meiner Forumsbeitraege.

H/S kriegen naemlich genau dort nicht die Kurve, wo es einerseits um die Bemessung der LEISTUNGEN BEWIRTSCHAFTENDER Eigentuemere

geht (was ist dabei der äquivalente Massstab, der diese bewirtschaftenden Eigentümer aufgrund ihrer Leistungen überhaupt zu solchen erst werden lässt!?), welchen dann andererseits die EigentumsWERTE entgegen stehen (wo kommen die denn real bloss her wenn nicht letztlich aus den LEISTUNGEN der BEWIRTSCHAFTENDEN Eigentümer?), die dann wiederum überhaupt erst die SICHERUNGEN der Kredit-Nominalen ermöglichen!

(...)

- > Kurz zum Freigeld: Geht nur als Staatspapiergeld und das ist mit und ohne
- > Schwund der gleiche Dreck.

Einverstanden.

Schon der Begriff Freigeld ist in sich ein oxymorones Paradoxum, weil GELD (sic! - siehe meine Definition dieses Begriffs) in seiner primären Funktion als STZM im Hinblick auf die Tilgung der ex nihilo erhobenen Zwangsabgabenschuld das exakte Kontrakt zum Begriff der Freiheit ist.

(...)

- > > > Naja, im Prinzip schon. Aber spätestens wenn der Staat direkt auf die
- > > > Zentralbank zieht, ist doch dieses Zentralbankgeld de-facto-Nettogeld.
- > >
- > > Nein, Du verwechselst dabei etwas!
- > >
- > > Wenn der Staat direkt auf die Zentralbank zieht, dann tut er das
- > > gleichfalls gegen sein dokumentiertes Rückzahlungsversprechen, welches
- > > die ZB entgegennimmt, und auch wenn nach aller Erfahrung dieses
- > > Leistungsversprechen niemals seine reguläre sondern so sicher wie das
- > > Amen in der Kirche seine aufhebende Erfüllung finden wird, dann ist
- > > dieses ZB-"direkt-gezogene" Geld kein Nettogeld.
- > >
- > > Auch Ben B. würde aus seiner Hubschrauberflotte kein Nettogeld abwerfen
- > > lassen, und selbst illegal erzeugtes Geld gewisser staatlicher hierzu
- > > jedoch nicht offiziell autorisierter Einrichtungen (z.B. Geheimdienste)
- > > ist kein Nettogeld sondern schlicht Falschgeld.
- > >
- > > Nettogeld ist stets ein Geld, welches kein Leistungsversprechen
- > > sondern Leistungserfüllung inhärent hat, ergo sind per
- > > Zwangsabgaben seitens des Zwingherrn eingeforderte Edelmetalle oder auch
- > > Getreide etc. Nettogeld.
- >
- > Ja, deswegen schrieb ich de-fakto-Nettogeld, de jure ist es keins.

Hätte ich Dein Ironie-smiley [[ironie]] in der Gegend des de-facto-Nettogelds erspottet, ich hätte Dir sofort bedingungslos zugestimmt und hätte mir zum Ausgleich meine Belehrungen ersatzlos ersparen können, weil dann auch für die anderen Leser sofort ersichtlich gewesen wäre, dass Du den inneren Heizwert

dieses de-facto-Nettogelds meinst. [[zwinker]]

> > > Ad 2: Die Aussage, dass "der Zins immer im System fehle", ist zu
> > > pauschal und so nicht richtig. Tatsächlich jedoch fehlen zu jedem
> > > beliebigen Zeitpunkt selbst im "gesamten System" - welches die ZB,
> > > die GBs, den Staat sowie deren gesamtes Publikum umfasst - immer und
> > > stets gewisse Zins-ANTEILE, was wiederum einen Teil der
> > > Neuverschuldung erzwingt und damit in Folge auch teilweise zum
> > > immanenten Wachstumszwang der Zahlen des Finanzwirtschaftsnetzes
> > > beitraegt.

> >

> > Korrektur: Es fehlen natuerlich nicht die gewissen Zins-ANTEILE im
> > "gesamten System" sondern die Schuldtilgungsmittel in exakter
> > Hoehe dieser Zins-ANTEILE.

>

> > > 4. Der Zins ist keine Entität, sondern eine Restgröße.

>

> Hier reden wir nicht über das gleiche Thema. Ich werde dazu demnächst
> noch mal einen eigenen Thread aufmachen.

Ok.

> > > Wenn ich meine Produkte grundsätzlich nur mit Zahlungsziel "in drei
> > > Monaten" verkaufe, wie hoch ist dann der Zinsanteil?

> >

> > Der darin enthaltene Zinsanteil entspricht dem heutzutage seitens Deiner
> > GB fuer 3-Monatsanlagegelder bezahlten Zinssatz.

>

> Nee, also das geht so nicht. Die GB ist an dem Deal ja gar nicht
> beteiligt.

Aber nicht doch, mein lieber Ludwig, SOO geht es bei Deiner Fragestellung als Nicht-GB schon mal ueberhaupt nicht!

Grundsätzlich ist seit etwa Mitte der 1960-er Jahre bei jedem Deal, welcher ueber Bargelder oder Giralgelder dessen Leistungsausgleich (Bezahlung) erzielt, zumindest 1 GB direkt oder indirekt mit von der Partie, weil diese beiden Zahlungsmittel immer nur gegen schuldnerische Ur-Kreditierungen in deren Publikum fließen koennen, und dafür berechnet das gesamte Bankensystem solange Zinsen, bis der jeweilige Ur-Kredit einschliesslich den dabei belasteten Zinsen vollstaendig zurueckbezahlt ist - oder der Ur-Kredit platzt irgendwann zuvor.

Wer nun im Publikum diese Zinsbelastungen tatsaechlich mit seiner eigenen Leistung letztlich bezahlt, waehrend diese Zahlungsmittel per Zedieren/Zession im Publikum "umlaufen", das ist eine ganz andere Frage bzw. Baustelle, die Deine obige Frage nicht adressiert!

> Außerdem: Welche Geschäftsbank?

Bei der Geschaeftsbank, bei welcher DU als Kunde diesen Zinsanteil nicht realisierst.

> Ich könnte ja bei mehreren Kunde sein,

Ja sicher.

> oder auch bei gar keiner,

Das ist in der BRDDR inzwischen nur noch rein hypothetisch moeglich, de facto nicht mehr, und schon garnicht als ein nicht-angestellter (selbstaendiger) Produkt-Verkaefer.

> wenn ich in der gluecklichen Position bin, über ausreichend Cash zu verfügen.

Die Cash-Haltung auf Deinen eigenen Bargeld-Konten (Kasse, Geldbeutel, Portemonnai, Brieftasche, Hosentasche, Kopfkissen usw.) kostet Dich infolge Deines Zinsverzichts allein schon deshalb Geld, weil Deinem minimalverzinsten Girokonto bei Deiner GB das Guthaben i.H. des Cash-Nennwertbetrags schlicht fehlt - und wofuer wiederum im Gegenzug Deine GB gleichfalls keine Verzinsung ihres um diesen Cash-Nennwertbetrag reduziertes ZB-Guthaben erzielt.

Zurueck zu Deiner obigen Frage nach dem Zinsanteil - ich habe dabei mit DEINER wohltuetigen Ader im Sinne DEINES Zinsverzichts kalkuliert, weil wenn DU heute ein Produkt verkaufst, dessen Bezahlung DU erst in 3 Monaten abfordernd erwartest, dann verzichtest DU auf die Zinsgutschrift, welche Dir die GB DEINER Wahl fuer diese 3 Monate auf Deinem Anlagekonto schlussendlich buchen wuerde.

Ergo, was ist bei meiner obigen Antwort denn falsch, weil es Deiner Ansicht nach "so nicht geht"? [[zwinker]]

Natuerlich, insbesondere als nicht-angestellter Verkaefer von Produkten sollte, nein muss man sich nicht erst seit heute in der BRDDR den Massgrad nicht zuletzt der eigenen Zins-Geilheit gerade auch beim Umgang mit den eigenen Kunden sehr gut ueberlegen, denn Milchmaedchenrechnungen und andere Ofenschuesse rechnen sich letztendlich zumeist nie, sondern kosten dann manchmal richtig Geld...

Aber das weisst Du ja sicherlich alles, wem erzaehle ich das... [[zwinker]]

> Gruß

> Ludwig


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154743

Die finale Staatsbankrott-Granate der DDR 1.0

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.03.2010, 13:16
(editiert von Tassie Devil, 16.03.2010, 13:17)

Hi,

> Der SPD-Bundestagsabgeordnete und ehemalige "DDR"-Außenminister (unter de
> Maizière) sowie Bürgerrechtler sagte der 'Neuen Osnabrücker Zeitung'
> (Dienstag): "Ich kann mir das fast nicht erklären. Die Menschen haben
> entweder ein kurzes Gedächtnis oder sind angesichts der Wirtschaftslage in
> schlechter Stimmung." Meckel beklagte, dass auch im 20. Jahr der
> Wiedervereinigung ein Trend zur Verharmlosung und Glorifizierung der DDR zu
> beobachten sei. "Die DDR war eine Diktatur und viele scheinen zu
> verdrängen, dass damals Hunderttausende auf die Straße gegangen sind, um
> das Unrechtsregime zu stürzen."

Zur Verharmlosung und Glorifizierung der DDR 1.0 gehoeren auch einige seit geraumer Zeit propagierten Pamphlete mit etlichen darin enthaltenen Berechnungen und Vergleichen, welche letztendlich tiefblauaeugig das Fazit ziehen, die DDR 1.0 sei zum Jahresende 1989 nicht bankrott gewesen.

Zum Thema Staatsbankrott DDR 1.0 habe ich nicht zuletzt in mehreren Beiträegen dieses Zweigs

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=146584

fuer den Umstand argumentiert, dass die DDR 1.0 zum Jahresende 1989 ihren Voll-Bankrott letztendlich auch oeffentlich zur Schau stellen musste.

Meckels obige Einlassung, dass naemlich die Deutsche DEMOKRATISCHE Republik eine Diktatur mit einem Unrechtsregime gewesen sei, dient als ein weiteres Indiz dafuer, dass mit dem Oeffnen der Mauer die DDR ihren Staatsbankrott offen erklarte, weil damit die Massen ihrer Buerger im Kampf gegen das Unrechtsregime in Ostberlin nebst den Massendemonstrationen auf dem Staatsgebiet der DDR 1.0 auch durch Verlassen desselben dem Machteinfluss dieses Regimes nun zu entkommen haetten vermoegen.

Das Geld der DDR 1.0 hingegen, die gegen Westvaluta inkonvertible Ostmark - ein Staatspapiergeld reinsten Wassers -, fand ihren "Geldwert" ausschliesslich im Leistungswillen der DDR-Staatsbuerger. Das Abflachen deren Leistungswillen einerseits und das Ansteigen deren Leistungsunwillen andererseits - wie oben von Meckel postuliert - naeherte den Geldwert der Ostmark dem Heizwert dessen Papiers sehr stark an.

Selbstverstaendlich zeitigte auch der massgraedliche Leistungs-UN-willen der DDR-Buerger die Geld"werte" aller Produktionsanlagen des DDR-Staats, welche zum Staatsbankrott-Nachlass gehoerend ihrer weiteren Verwertung nach 1989 zunaechst durch die "Treuhand" der BRDDR entgegen sahen.

Das ist ein ziemlich schwieriges Thema, weil in diesem gesamten Umfeld eine ungeheuer grosse Menge an Kriminalitaet und Verbrechen insbesondere auch seitens der BRDDR-Staatsmafia einwirkte, letztendlich aendern aber auch diese Umstaende nichts an dem Umstand, dass die DDR 1.0 zum Jahresende 1989 fertig hatte und bankrott war, vor allem auch weil ihre eigenen Buergermassen nach 40 Jahren Laufzeit ihre Nasen etwas mehr oder weniger gestrichen voll von diesem irdischen Arbeiter- und Bauernparadies hatten.


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155057

Haaalt! Stop!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2010, 17:47
(editiert von Tassie Devil, 18.03.2010, 17:49)

- > Du scheinst den Blick nur auf die Zinslast des Staates durch
- > Kreditaufnahme zu richten und nicht auf die Zinslast durch Zinsbuchung zu
- > den Guthabenhaltern (ich meine damit die Empfänger staatlicher
- > Ausgaben) durch Guthabenzurückhaltung oder zu geringe Steuerlast (=>
- > Sparen).
- >
- > 1. Staat nimmt Kredit bei SGB - zahlt sich selbst Zinsen = Nullsummenspiel.
- > 2. SGB zahlt an ZB Zinsen, die zum Überschuss beitragen = Nullsummenspiel
- > 3. Staat tätigt Ausgaben
- >
- > a) falls Staatsausgabe auf SGB-Konto landet: SGB zahlt ggf. Zinsen an
- > SGB-Guthabenhalter = staatliche Kosten
- >
- > b) falls Staatsausgabe auf anderem GB-Konto landet: ZB zahlt ggf. Zinsen
- > an ZB-Guthabenhalter = staatliche Kosten
- >
- > c) bei Barabhebung ohne Rückkehr: SGB zahlt ggf. Zinsen an ZB über die
- > Dauer der Staatsanleihe hinaus = Nullsummenspiel (siehe oben 2.)

Und wie sieht es denn mit nachfolgendem Zusatz aus, tar?

4. Staat taetigt Einnahmen aus SGB-Betrieb

a) SGB kassiert von ZB Zinsen aus ZB-Guthaben = Nullsummenspiel

b) falls SGB-Konto negativ oder SGB-Bilanz-Aktiva-Verlaengerung infolge Kreditantrag eines SBG-Kontoinhabers = staatliche Einnahmen

c) falls Ueberweisung von einem anderen GB-Konto auf SGB-Konto landet: Erhoehung der ZB-Guthaben der SGB (infolge Absenkung der ZB-Guthaben anderer GB) = staatliche Einnahmen

d) bei Bareinzahlung auf SGB-Konto aus Barabhebung von Konto bei anderer GB: Erhoehung der ZB-Guthaben der SGB (infolge Absenkung der ZB-Guthaben anderer GB) = staatliche Einnahmen

Habe ich noch etwas vergessen?

> Ich wüßte nicht, wie man dieses Problem umgehen könnte, indem man eine
> SGB einführt.

Wo Ausgaben da auch Einnahmen und umgekehrt, das ist eine alte Kaufmannsweisheit... [[zwinker]]


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155058

Schau mal in meinen direkt unterhalb folgenden Beitrag! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2010, 17:52


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 155134

Ein rosa Himmelreich - Glaube und Gwille ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2010, 14:21

> Hallo,

Hi tar,

- > > Und wie sieht es denn mit nachfolgendem Zusatz aus, tar?
- > >
- > > 4. Staat taetigt Einnahmen aus SGB-Betrieb
- > >
- > > a) SGB kassiert von ZB Zinsen aus ZB-Guthaben = Nullsummenspiel
- > >
- > > b) falls SGB-Konto negativ oder SGB-Bilanz-Aktiva-Verlaengerung infolge
- > > Kreditantrag eines SBG-Kontoinhabers = staatliche Einnahmen
- > >
- > > c) falls Ueberweisung von einem anderen GB-Konto auf SGB-Konto landet:
- > > Erhoehung der ZB-Guthaben der SGB (infolge Absenkung der ZB-Guthaben
- > > anderer GB) = staatliche Einnahmen
- > >
- > > d) bei Bareinzahlung auf SGB-Konto aus Barabhebung von Konto bei anderer
- > > GB: Erhoehung der ZB-Guthaben der SGB (infolge Absenkung der
- > > ZB-Guthaben
- > > anderer GB) = staatliche Einnahmen
- > >
- > > Habe ich noch etwas vergessen?
- > >
- > > > Ich wüßte nicht, wie man dieses Problem umgehen könnte, indem man eine
- > > > SGB einführt.
- > >
- > > Wo Ausgaben da auch Einnahmen und umgekehrt, das ist eine alte
- > > Kaufmannsweisheit... [[zwinker]]
- >
- > Zunächst hast du da natürlich vollkommen recht, wobei c) und d) ja
- > letztlich identisch sind, doch was passiert wohl, wenn die
- > Wertpapierpensionsgeschäfte (oder andere ZB-Geschäfte) der anderen
- > Geschäftsbanken bei der ZB fällig gestellt werden und eben diese nicht
- > mehr über ausreichend ZBG verfügen - eben weil es bereits zur SGB (oder
- > anderweitig ab-)geflossen ist?

Die im Zeitablauf zunehmenden Zuflüsse zur SGB einerseits bei gleichzeitig abnehmenden Beständen aus Abflüssen der anderen GBs andererseits ist ein Prozessverlauf, dem ein fuer alle Seiten ausreichender Zeitrahmen eingeräumt werden muss, um "Run"-artige Ereignisse und Umstände zu vermeiden bzw. zu verhindern.

Dieser Prozessverlauf fuehrt in der Folge auf Seiten der anderen GBs zu dort konsolidierend wirkenden GB-Konzentrationen gegenueber der SGB.

- > Da muss die ZB dieses Geschäft abschreiben = Verlust und die kurzfristige
- > Einnahme wird ganz flink zu einem Nullsummenspiel,

Wenn man bereits Aufgrund des Stapellaufs dieser SGB einige kurz- und mittelfristige Vorhersagen im Hinblick auf die anderen GBs und deren wirtschaftliche Stati treffen kann, dann sollen mit diesen informativen Kenntnissen die Wirtschaftspruefer, Bilanzpruefer und insbesondere auch die BaFin in den Gebaeuden der anderen GBs mal etwas richtig handfestes fuer ihr teures Geld tun, um solche Umfall-Unfaelle zu verhindern und geordnete Uebernahmen bzw. Fusionen weitgehend zu gewaehrleisten.

Aber selbst dann, wenn es hin und wieder mal bedauerlicher Weise zu einem solchen Unfall kaeme, geht davon deswegen die GB-Welt keinesfalls unter, denn solange die jeweilige Unfall-GB keinen Massenschrott in ihren Bilanzen (Plural wg. Conduits, Garantien etc. pp.) verbirgt, waehrt zwar der Verlustschmerz nur relativ kurz, parallel hierzu jedoch erblueht die "ewige" Freude der Folgegeschaefte, die halt dann wie auch immer andere machen.

Summa summarum: es wird sowohl fuer die ZB wie auch fuer die SGB immer wieder mal gewisse ausserordentliche Verluste geben, deren Abschreibungen stante pede folgen, aber diese wohl unumgaengliche Verlustrate kann m.E. auch in bewegteren Zeiten dennoch in recht engen Grenzen gehalten werden - wo Gewinne da auch mal Verluste...

- > wobei wir uns letztlich nur noch fragen müssen:
- >
- > Crasht der Rest des Bankensystems bei offener Einführung einer
- > staatlichen Geschäftsbank?

Das haengt letztlich allein von den gesamten Umstaenden rund um und in dieser SGB bei und nach ihrer Einfuehrung ab.

Je nach dem liesse sich damit ein rascher Crash des restlichen GB-Systems erzeugen, aber es ginge selbstverstaendlich auch ohne einen solchen ab, die abfolgenden GB-Konzentrationsprozesse allerdings sind m.E. fuer diese restlichen GBs unausweichlich.

- > Die SGB könnte ja als derart vertrauensvoll (weil staatlich) eingestuft
- > werden, dass trotz keinerlei Zinsbuchungen auf Guthabenkonten jegliche
- > Guthabenhalter ein Konto bei der SGB eröffnen und dort ihre Sparguthaben
- > anlegen, eben weil sie sie dort am Sichersten wähenen.

Klar, fuer eine aeusserst erfolgreiche oeffentliche Reputation der SGB insbesondere in diesen bewegten Zeiten wuerde allein dieses Logo sorgen: "Der Staat garantiert ihre (Spar-)Guthaben - und WIR, die SGB, sind der Staat!"

- > Es sollte klar sein, dass dann das Bankensystem crasht, weil bei allen
- > anderen Banken massiv Guthaben abgezogen werden (Bank Run).

Das muss nicht unbedingt sein, es kommt wie bereits gesagt auf die gesamten Umstaende rundum und in dieser SGB an.

Voellig logisch, dass die SGB-Konditionen

- a) unlimitierte staatliche Garantie aller Guthaben auf allen SGB-Konten
- b) voellig kostenlose SGB-Kontenfuehrung inkl. aller Transaktionen
- c) zeitlich unbegrenzte dreifache Zinsgutschriftsrate des besten GB-Zinsatzes fuer Guthaben auf den Konten der SGB
- d) 1 Mal pro Monat Freibier fuer alle SGB-Konto-Inhaber inkl. der fuer sie kostenlosen an-ab-fahrenden Taxi-Zubringerdienste

einen sofortigen Crash des restlichen GB-Systems erzeugen würde, aber mit etwas unattraktiveren Konditionen liese sich sicherlich soetwas verhindern.

- > Wäre es letztlich von Vorteil, wenn es nur noch eine einzige, auch noch
- > staatliche GB gäbe? Ich vermute mal salopp, dass du hier einiges an
- > Gegenargumenten aufzubringen hättest ;)

Nein, leider keine Gegenargumente (mehr) meinerseits, tar, denn entgegen den urspruenglichen konstruktiven Intentionen des 2-stufigen Bankensystems mit ZB und GBs - naemlich letztlich den Geldwert und die gesamte Wirtschaft in einem moeglichst stabil funktionierenden ordnungsgemaessen Zustand zu halten, in dem insbesondere die Staatsmafia und hierbei allen voran die hoechleistungskriminellen Politschwerstverbrecher jeglicher Zugriff zumindest auesserst erschwert wird, um dabei wie fast immer zuvor grosses Unheil anzurichten - hat es zumindest in den vergangenen 20 Jahren die Gilde der dabei gleichfalls schwerstkorrupt zuarbeitend kooperierenden Bankster geschafft, dieses gesamte Wirtschaftssystem einer Eigentuemergesellschaft bestehend aus dem Finanzwirtschaftsnetz und dem Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") in die Abgruende der Hoelle zu fahren...

<http://de.wikipedia.org/wiki/Stamokap>

In dieser Struktur braucht es kein mehrstufiges Bankensystem mit einer ZB an der Spitze, pro Waehrungsraum bedarf es dabei nur 1 einzigen zentralen Kontenbuchhaltung - den Rest des heutigen Bankensystem kannst Du dann gruen anmalen und den Osterhasen verfuettern.

- > Es verbleiben ja dann einzig und allein die ZBG-Ablüsse (Cash des
- > Publikums), die aber (zumindest erstmal) keine Kosten darstellen (erst
- > wieder bei Kreditausfall mangels Neuschuldner usw.).

Bei einem Finanzsystem mit reinem Staatspapiergeld gibt es auch die Probleme um diese Neuschuldner nicht, tar, aber ich halte fast jede Wette, dass nach dessen transformierender Einfuehrung selbst nach einem abfolgenden 20-jaehrigen Zeitablauf immer noch die Masse staendig von Demokratie und Eigentum faselt, obwohl auch das laengst vorueber und vorbei ist!

Kaeme Dir das nicht irgendwie bekannt vor?

Die Gruende hierfuer sind zum einen, dass wenn es irgendwann frueher einmal etwas positives oder angenehmes im Massenbewusstsein gab, was allerdings schon laengst entsorgt wurde, laesst die traege traemende Masse dennoch nicht davon ab, und zum anderen ist des Menschen Glaube und Gwille (geglaubter Wille) sein rosa Himmelreich...

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

1 und 2 zentrale Kontenbuchhaltungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2010, 16:23
(editiert von Tassie Devil, 21.03.2010, 16:34)

> Hallo,

Hi,

- > > Die im Zeitablauf zunehmenden Zuflüsse zur SGB einerseits bei
- > > gleichzeitig abnehmenden Beständen aus Abflüssen der anderen GBs
- > > andererseits ist ein Prozessverlauf, dem ein für alle Seiten
- > > ausreichender Zeitrahmen eingeräumt werden muss, um "Run"-artige
- > > Ereignisse und Umstände zu vermeiden bzw. zu verhindern.
- >
- > Wie willst du das verhindern?

Mit der Begründung "aus technischen (Übergangs-)Gründen" lässt sich so einiges dabei zeitlich strecken...

- > Es gibt doch nur 2 mögliche Konsequenzen:
- >
- > 1. das Vertrauen in ein zinsloses SGB-Konto wird i.A. höher gewichtet als
- > die mögliche Zinseinnahme bei einem gewöhnlichen GB-Konto
- >
- > => die SGB vereinnahmt sämtliche Guthaben
- > => Crash des Bankensystem

Crash der anderen GB-Banken, wenn die SGB alles zu schnell vereinnahmt!

- > 2. die Zinseinnahme bei einem gewöhnlichen GB-Konto wird i.A. höher
- > gewichtet als das Vertrauen in ein zinsloses SGB-Konto
- >
- > => der ZBG-Abfluss der SGB ist größer als der ZBG-Zufluss
- > => Kostenfaktor für den Staat aufgrund ZB-Guthabenzinsbuchungen zu diesen
- > GB
- >
- > Ein Gleichgewicht zwischen diesen beiden Welten ist mMn unmöglich.

Warum?

- > Vielleicht aber auch ein Streitpunkt ;)

Da müssen wir beide nicht darum streiten:

Wer denn anderes als diese eine SGB mit dem Steuerzahlerdepp letztlich in ihrem Hintergrund vermag diese Balance zwischen diesen beiden Welten im Zeitablauf jeweils so austarierend zu betreiben, dass zwar auf ihrer Gegenseite wohl kraeftig fusioniert und gstreamlined wird, aber dennoch nichts dabei crasht?!

Bedenke dabei, tar, dass das oberste Geschaefstziel und die Geschaefstpolitik dieser SGB - im Gegensatz zu den anderen GBs - keinesfalls ihr allzeitiger Maximalprofit sein kann und darf, den das Machtmonopol dieser SGB ggf. unter Biegen und Brechen - dann allerdings nur kurzfristig - zu erzielen wuerde vermoegen, weil dabei die Gegenseite bereits kurzfristig in Schutt und Asche crashen wuerde!

Im uebrigen, in einem halbwegs ausgewogenen Umfeld wuerden sich Teile des Publikums fuer Deine obige Variante 1 und andere Teile dagegen fuer Variante 2 entscheiden, und eine knallharte Entweder-Oder-Wahl seitens des Publikums wuerde es m.E. nur dann geben, wenn die SGB so oder so aufgrund falscher Geschaefstpolitik ihr Geschaefstziel verfehlt haette und weiterhin verfehlt.

- > > Dieser Prozessverlauf fuehrt in der Folge auf Seiten der anderen GBs zu
- > > dort konsolidierend wirkenden GB-Konzentrationen gegenueber der SGB.
- >
- > Was sind GB-Konzentrationen? Meinst du, dass sich die tausenden GB zu nur
- > noch wenigen Big Players "konsolidieren"?

So ungefaehr.

- > > > Da muss die ZB dieses Geschäft abschreiben = Verlust und die
- > > > kurzfristige Einnahme wird ganz flink zu einem Nullsummenspiel,
- > >
- > > Wenn man bereits Aufgrund des Stapellaufs dieser SGB einige kurz- und
- > > mittelfristige Vorhersagen im Hinblick auf die anderen GBs und deren
- > > wirtschaftliche Stati treffen kann, dann sollen mit diesen informativen
- > > Kenntnissen die Wirtschaftspruefer, Bilanzpruefer und insbesondere auch
- > > die BaFin in den Gebaeuden der anderen GBs mal etwas richtig handfestes
- > > fuer ihr teures Geld tun, um solche Umfall-Unfaelle zu verhindern und
- > > geordnete Uebernahmen bzw. Fusionen weitgehend zu gewaehrleisten.
- >
- > Du weiß doch sehr gut, dass man ohne Staatshilfe dagegen nichts
- > ausrichten kann.

Staatshilfe vermag viele Gesichter und Erscheinungsformen zu haben, und keinesfalls immer nur diese Bailouts, oder?

Allerdings muss dann der Staat zumindest zuweilen auch rechtzeitig agieren und nicht erst 5 oder 10 nach 12 Uhr reagieren, wenn im Grunde schon alles zu spaet ist.

- > > Aber selbst dann, wenn es hin und wieder mal bedauerlicher Weise zu einem
- > > solchen Unfall kaeme, geht davon deswegen die GB-Welt keinesfalls unter,
- > > denn solange die jeweilige Unfall-GB keinen Massenschrott in ihren
- > > Bilanzen (Plural wg. Conduits, Garantien etc. pp.) verbirgt, waehrt zwar
- > > der Verlustschmerz nur relativ kurz, parallel hierzu jedoch erblueht die

- > > "ewige" Freude der Folgegeschaeftfe, die halt dann wie auch immer andere
- > > machen.
- >
- > Und "andere" heißt entweder die SGB auf Kosten aller GB oder andere GB
- > auf Kosten des Staates.

Ja, so ungefaehr.

- > > Summa summarum: es wird sowohl fuer die ZB wie auch fuer die SGB immer
- > > wieder mal gewisse ausserordentliche Verluste geben, deren Abschreibungen
- > > stante pede folgen, aber diese wohl unumgaengliche Verlustrate kann m.E.
- > > auch in bewegteren Zeiten dennoch in recht engen Grenzen gehalten werden
- > > - wo Gewinne da auch mal Verluste...
- >
- > Das sehe ich bei einer staatlichen Geschäftsbank eben nicht als gegeben.
- > Diese führt ins Extrem (siehe John Law).

Oben schrieb ich ueber die Geschaeftspolitik und das Geschaeftsziel dieser SGB, und wenn dort trotz den warnenden Erfahrungen, die mit solchen staatlichen Geschäftsbanken bereits gemacht wurden, wiederum pathologische Rattenfaenger an deren Spitze gelangen und die Geschäftskarten mischen und ausgeben, dann ist auch mit Sicherheit erneut ein John Law bei der Untergangspartie mit dabei.

Wer nicht aus der Vergangenheit und deren Untergaengen lernt, den wird diese Vergangenheit immer wieder einholen und er wird sie solange wiederholen, bis er es endlich gefressen hat.

- > > > wobei wir uns letztlich nur noch fragen müssen:
- > > >
- > > > Crasht der Rest des Bankensystems bei offener Einführung einer
- > > > staatlichen Geschäftsbank?
- > >
- > > Das haengt letztlich allein von den gesamten Umstaenden rund um und in
- > > dieser SGB bei und nach ihrer Einfuehrung ab.
- > >
- > > Je nach dem liesse sich damit ein rascher Crash des restlichen GB-Systems
- > > erzeugen, aber es ginge selbstverstaendlich auch ohne einen solchen ab,
- > > die abfolgenden GB-Konzentrationsprozesse allerdings sind m.E. fuer diese
- > > restlichen GBs unausweichlich.
- >
- > Also schwinden viele GB dahin und am Ende stehen sich Staatsbank und DeuBa
- > gegenüber und es kommt zum Showdown. Klingt wie ein billiger
- > Westernschinken ;)

Diese Szenerie ist letztlich nicht voellig auszuschliessen, aber auch sie wie andere liegen allein in den Haenden der Staatsmafia und der SGB, wo denn sonst?

Die Weichen, welche in ganz andere und m.E. wesentlich bessere Gebiete (weiter-)gefuehrt haetten, wie sie in den juengst vergangenen Jahren und heutzutage erreicht wurden, wurden bereits vor sehr langer Zeit unwiederruflich und unwiederbringlich in die schlechteren Richtungen ueberrollt.

- > > > Die SGB koennte ja als derart vertrauensvoll (weil staatlich) eingestuft
- > > > werden, dass trotz keinerlei Zinsbuchungen auf Guthabekonten jegliche
- > > > Guthabehalter ein Konto bei der SGB eroeffnen und dort ihre Sparguthaben
- > > > anlegen, eben weil sie sie dort am Sichersten waehlen.
- > >
- > > Klar, fuer eine aeusserst erfolgreiche oeffentliche Reputation der SGB
- > > insbesondere in diesen bewegten Zeiten wuerde allein dieses Logo sorgen:
- > > "Der Staat garantiert ihre (Spar-)Guthaben - und WIR, die SGB, sind der
- > > Staat!"
- >
- > Eben - und andere kommen da von ganz alleine drauf - siehe erst kurzlich
- > der fehlgeschlagene Versuch dieser einen Versicherung, ein Konto bei der
- > BuBa zu erklagen.

Ja natuerlich, es sind doch nie alle gleichzeitig doof!

- > > > Es sollte klar sein, dass dann das Bankensystem crasht, weil bei allen
- > > > anderen Banken massiv Guthaben abgezogen werden (Bank Run).
- > >
- > > Das muss nicht unbedingt sein, es kommt wie bereits gesagt auf die
- > > gesamten Umstaende rundum und in dieser SGB an.
- > >
- > > Voellig logisch, dass die SGB-Konditionen
- > >
- > > a) unlimitierte staatliche Garantie aller Guthaben auf allen SGB-Konten
- > > b) voellig kostenlose SGB-Kontenfuehrung inkl. aller Transaktionen
- > > c) zeitlich unbegrenzte dreifache Zinsgutschriftsrate des besten
- > > GB-Zinsatzes fuer Guthaben auf den Konten der SGB
- > > d) 1 Mal pro Monat Freibier fuer alle SGB-Konto-Inhaber inkl. der
- > > fuer sie kostenlosen an-ab-fahrenden Taxi-Zubringerdienste
- > >
- > > einen sofortigen Crash des restlichen GB-Systems erzeugen wuerde, aber mit
- > > etwas unattraktiveren Konditionen liese sich sicherlich soetwas
- > > verhindern.
- >
- > Streichen wir b), c) und d) weg und legen wie Sokrates gefordert eine
- > zinslose(!) Kontofuehrung fuer Guthaben fest.

Ja, zum Beispiel, ein hoher Risikoschutz ist nicht umanasunst zu haben.

- > [Ggf. seien negative Kontostände verboten, d.h. Kreditnahme für alle
- > außer Staat verboten. Hier weiß ich aber nicht genau, ob Sokrates das
- > auch so einschränken will. Klammern wir das mal ein ;)]

Ja, etliche weitere Konditionen sind denk- wie verhandelbar im Hinblick auf deren gesamte Sinnhaftigkeit.

- > > > Wäre es letztlich von Vorteil, wenn es nur noch eine einzige, auch noch
- > > > staatliche GB gäbe? Ich vermute mal salopp, dass du hier einiges an
- > > > Gegenargumenten aufzubringen hättest ;)
- > >
- > > Nein, leider keine Gegenargumente (mehr) meinerseits, tar, denn entgegen
- > > den urspruenglichen konstruktiven Intentionen des 2-stufigen Bankensystems
- > > mit ZB und GBs - naemlich letztlich den Geldwert und die gesamte
- > > Wirtschaft in einem moeglichst stabil funktionierenden ordnungsgemaessen
- > > Zustand zu halten, in dem insbesondere die Staatsmafia und hierbei allen
- > > voran die hoechleistungskriminellen Politschwerstverbrecher jeglicher
- > > Zugriff zumindest auesserst erschwert wird, um dabei wie fast immer zuvor
- > > grosses Unheil anzurichten - hat es zumindest in den vergangenen 20
- > > Jahren die Gilde der dabei gleichfalls schwerstkorrupt zuarbeitend
- > > kooperierenden Bankster geschafft, dieses gesamte Wirtschaftssystem einer
- > > Eigentuemergesellschaft bestehend aus dem Finanzwirtschaftsnetz und dem
- > > Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") in die Abgruende der Hoelle
- > > zu fahren...
- > >
- > > <http://de.wikipedia.org/wiki/Stamokap>
- > >
- > > In dieser Struktur braucht es kein mehrstufiges Bankensystem mit einer ZB
- > > an der Spitze, pro Waehrungsraum bedarf es dabei nur 1 einzigen zentralen
- > > Kontenbuchhaltung - den Rest des heutigen Bankensystem kannst Du dann
- > > gruen anmalen und den Osterhasen verfuettern.
- >
- > Ich war bisher vielmehr dafür, die ZB abzuschaffen, die sowieso erst im
- > Nachhinein zusätzlich zu den GB installiert worden ist - wohl wegen dem
- > endogenen gZ/STZM. Ob deren Abschaffung überhaupt möglich ist, zweifle
- > ich mittlerweile indes stark an.
- >
- > Wenn man nun aber nur die ZB behalten wöllte (genau darauf läuft
- > 1 einzige zentrale GB hinaus), ist das mMn ein Widerspruch des Geldsystems
- > auf Basis von Krediten und Eigentumsverpfändung usw.

Nee nee, auch fuer eine voll geblasene wirtschaftende Eigentuemergesellschaft waere eine einzige zentrale Kontenbuchhaltung (ZB) voll systemstuetzend ausreichend - nicht nur aber insbesondere auch die darin verwalteten Staatskonten muessen halt staendig in Schach gehalten werden - denn ganz offensichtlich versagt ja darin auch das einstens dafuer gepriesene 2-Stufen-Bankenmodell.

- > Einstufigkeit ist halt im bestehenden rechtlichen Rahmen unmöglich. Da
- > irrt insbesondere auch Prof. Huber mit seinem Vollgeld-Traum.

Voellig logischer Weise hat es seine Gruende, weshalb das Einstufenmodell im bestehenden Rechtsrahmen unmoeglich ist, bloss sind die offiziellen Gruende dafuer nicht die tatsaechlichen Gruende dafuer, denn diese werden wohlweislich verschwiegen.

- > Auch im extremsten System wird es passieren, dass jemand seine
- > gZ/STZM-(Guthaben)Überschüsse an Bedürftige mit hoher Profiterwartung
- > weitergibt, die anderenfalls keine Chance auf derartiges Guthaben hätten.
- > Damit entsteht ein vertragliches Dokument = GBG.

STZM-Guthaben sprich ueberschuessige Steuerschuldentilgungsmittel duerfte es schon einmal ueberhaupt nicht geben, bereits ein solcher Umstand zeigt naemlich an, dass irgendwo etwas faul im Staate Daenemark ist!

GZ-Guthaben (STZM exklusive!) sprich ueberschuessige Kaufkraft-Kreditmittel sind hingegen etwas gaenzlich anderes.

Anstelle von ZBG und GBG in 1 zentralen Kontenbuchhaltung, wie waere denn die Chose mit 2 zentralen Kontenbuchhaltungen, deren Waehrungen ZBG und GBG aka STZM und GZ innerhalb eines etwas weiteren Rahmens im machtbehueteten Waehrungsraum gegeneinander floaten? [[zwinker]]

Weitere Ueberlegungen im Hinblick auf die beiden dabei zu implementierenden Zinssysteme sind fuer ein solches Duopoli-Szenario durchaus angebracht und ueberhaupt kein Fehler... [[zwinker]]

- > > > Es verbleiben ja dann einzig und allein die ZBG-Ablüsse (Cash des
- > > > Publikums), die aber (zumindest erstmal) keine Kosten darstellen (erst
- > > > wieder bei Kreditausfall mangels Neuschuldner usw.).
- > >
- > > Bei einem Finanzsystem mit reinem Staatspapiergeld gibt es auch die
- > > Probleme um diese Neuschuldner nicht, tar, aber ich halte fast jede Wette,
- > > dass nach dessen transformierender Einfuehrung selbst nach einem
- > > abfolgenden 20-jaehrigen Zeitablauf immer noch die Masse staendig von
- > > Demokratie und Eigentum faselt, obwohl auch das laengst vorueber und
- > > vorbei ist!
- > >
- > > Kaeme Dir das nicht irgendwie bekannt vor?
- >
- > Da ich bei der Wende 8 Jahre alt war, kann es mir nicht *bekannt*
- > vorkommen. Aber ich weiß, worauf du hinaus willst ;)

Das ist gut so, tar, dass Du das weisst, und glaub mir, genau so laufen diese Angelegenheiten immer ab, weil naemlich die Allermeisten, sind sie erst einmal richtig indoktriniert, nicht mehr ueber die Schatten der Inhalte ihres Glaubenssystems zu springen vermoegen, das schaffen dann immer nur ziemlich wenige, und noch wenigere - hier insbesondere auch die jungen und daher unerfahrenen Leute - lassen sich gleich garnicht indoktrinieren.

- > > Die Gruende hierfuer sind zum einen, dass wenn es irgendwann frueher
- > > einmal etwas positives oder angenehmes im Massenbewusstsein gab, was
- > > allerdings schon laengst entsorgt wurde, laesst die traege traemende
- > > Masse dennoch nicht davon ab, und zum anderen ist des Menschen Glaube und
- > > Gwille (geglaubter Wille) sein rosa Himmelreich...
- >
- > Mh, laut Jörg fand doch da der eigentliche Wertschöpfungsprozess gerade
- > ohne dieses Staatsmonopolgeld statt - wohl weil man ihm nicht ausreichend
- > Vertrauen/Bewertung aufgrund fehlender Besicherung zugestanden hatte.

Ja, genau!

Die Erfahrungen aus der Vergangenheit hatten naemlich gezeigt, was von einem solchen Staatsmonopolgeld (Staatspapiergeld) zu halten ist: Null, nix, niente.

Der Grund dafuer lag letztlich immer - wie auch heute - im Umstand einer schwerstkorrupten Staatsmacht, welche mit ihrer "Politik" erfolgreich die Staatsfinanzen und das Vermoegen ihrer Buerger zerueteten.

> Gruß!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154398

"Die Wirtschaft ist unser Schicksal!"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.03.2010, 10:35

- > Die Nummer ist der Sargnagel des Waerungsexperimentes, wie sagte schon
- > der alte Bubblespan: "Der Euro wird kommen, aber er wird keinen Bestand
- > haben" - einer der wenigen lichten Momente, die der Typ hatte ;-)

Hi igelei,

bereits in den fruehen 1960-er Jahren war von Professor Ludwig Erhard

http://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Erhard

und insbesondere auch von seinem "Schatten" Professor Alfred Mueller-Armack

http://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_M%C3%BCller-Armack

zu vernehmen, dass ein zusammengepresstes und -geschweisstes Europa "vom Nordkap bis Sizilien" - gemaess der neuzeitlichen EU-Struktur - voelliger Unsinn und Unfug sei, welches auch auf Dauer niemals Bestand haben koenne.

Die damals dabei ins Feld gefuehrten Argumente und Argumentationen dieser beiden Herren zeigten nach meiner heutigen Erinnerung exakt die stinkend schwaerenden Eiterwunden der heutigen EU auf - "man" (Kohl und andere EU-Verbrecher-Konsorten) wussten vermutlich ganz genau - zumindest waren ihnen die sehr grossen Risiken dieses verbrecherischen "Experiments" EU nicht unbekannt -, auf was sie sich da einliessen.

Die Motive und das Ziel der "Endloesung der Deutschen" dieses monstroes schwerstverbrecherischen "Experiments" glaube ich bereits seit Anfang der 1990-er Jahre sehr gut zu kennen.

Alles Hoechstleistungskriminelle und Schwerstverbrecher sind alle diese obskuren Gestalten dieser BRDDR-STAATSMAFIA, rundweg ALLE!


> MfG
> igelei

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154722

Matriarchale Eiertaeenze zur Melodei "La Paloma"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.03.2010, 08:04

> Mit der Viehzucht kam das Patriarchat (Zuechtigung, Versklavung)

Nein, Zara, das fand bereits erheblich frueher statt!

> > Hallo Zara,
> >
> > Gibt es Hinweise darauf, warum sich im Neolithikum patriarchales
> > Herrschaftsdenken herausgebildet hat?
> >
>
>
> Saluti Nonpopulo

- >
- > Dottore liegt meines Erachtens richtig mit seiner These der
- > Staatsentstehung, die so oft Gegenstand der Diskussionen ist in diesem
- > Forum. Die Staatsentstehung ist vorwiegend ökonomisch und nicht
- > religiös bedingt.

Dazu schreibe ich jetzt mal nix.

- > Religion war stets nur begleitendes Mittel zum Zweck. Der Zweck ist das
- > Erzielen von (möglichst) arbeitsfreiem Einkommen.

Dito.

- > Nach Gerhard Bott kam dieser epochale kulturelle Sinneswandel mit der
- > Viehzucht übers Land (beginnend in den Gegenden Ostanatoliens/fruchtbarer
- > Halbmond). Von der Viehhaltung zur Menschenhaltung war es nur ein kleiner
- > und erst noch folgerichtiger Schritt.

Bott setzt damit zeitlich viel zu spaet ein, der "epochale" kulturelle Sinneswandel hatte bereits erheblich frueher begonnen, die Viehzucht war ja eine der Umsetzungen dieses Sinneswandels.

- > Vieh war sozusagen das erste (vererbbaare) Kapital, und gab den Männern mehr
- > (ökonomische) Macht.

Wieso denn den Maennern...

- > Davor lag die ökonomische Potenz überwiegend bei den Frauen (Sammlierinnenkollektiven).

...und wieso nicht den Frauen, denn letztere hatten ja in diesem "Konsens"-Matriachat die Hosen an und damit das Sagen, oder etwa nicht?

- > Die Männer trugen als Jagdkollektiven nur ergänzend zum Nahrungsangebot
- > bei.

Ja, so sehe ich das auch, die Maenner hatten etwas mehr oder weniger den Job der drohnenden Aushilfskraefte - und durften darueber hinaus bei den sich immer mal wieder erhebenden Gelegenheiten nicht gerade marginaler Diskonsensen auch noch die Dummdoedel mit der Ar...karte spielen.

- > Die Menschen lebten in matrilinearen Blutsfamilien. Mit dem Kapital und der
- > neuen ökonomischen Potenz der Männer wurde die Blutsfamilie ersetzt und
- > zersetzt durch die patrilineare Paarungsfamilie.

Aha, und worin lag denn der Grund oder die Gruende, den "Konsens" zum Strukturkonzept der matriarchalen Blutsfamilien zu Gunsten der patriarchalen Kollektiven aufzugeben?

Einfach eben mal so?

Oder war es mit diesem "Konsens" eben doch nicht soweit her, wie Du ihn uns hier schmackhaft zu machen determiniert bist?

> Dies war die eigentliche Geburtsstunde der ganzen Tragödie.

Noe, denn die liegt letztendlich in diesem auch heute noch gepflegten Prinzip:

Kein Hemd ueber'm Ar... - aber La Paloma pfeiffen WOLLEN und auch pfeiffen DUERFEN...

> > Gruss in die Höhe

> > Nonpopulo

>

>

> Grüsse nach unten

>

> Zara

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154754

Patria und Matria

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.03.2010, 14:31

(...)

> > > Nach Gerhard Bott kam dieser epochale kulturelle Sinneswandel mit der

> > > Viehzucht übers Land (beginnend in den Gegenden

> > > Ostanatoliens/fruchtbarer Halbmond). Von der Viehhaltung zur

> > > Menschenhaltung war es nur ein kleiner und erst noch folgerichtiger

> > > Schritt.

> >

> > Bott setzt damit zeitlich viel zu spaet ein, der "epochale" kulturelle

> > Sinneswandel hatte bereits erheblich frueher begonnen, die Viehzucht war

> > ja eine der Umsetzungen dieses Sinneswandels.

- > >
- >
- > Wann bitteschön soll denn so ein allgemeiner Sinneswandel stattfinden
- > können, wenn nicht mit dem Beginn der Versklavung und der
- > Zucht/Züchtigung des Viehs ?

Die Umsetzung des Sinneswandels begann mit der Sesshaftigkeit anstatt dem Umherziehen, Zara, das zeigt sich auch nicht zuletzt in dem lateinischen Begriff "Patria" - das Vaterland des Patriarchats -, von einem "Matria" oder etwas derartigem hingegen habe ich bis dato noch nie etwas gehört, denn so etwas braucht man auch nicht beim matriarchaischem Umherwandern und Umherziehen, oder?

- > Der ökonomische "Wert" der Zuchtbullen konnte doch erst dann so richtig
- > begriffen werden, an eben dieser Geburtsstunde der Tragödie der
- > anthropogenen Hominiden. Die Götter und Götzen wurden doch nicht aus Zufall
- > plötzlich maskulin.

Das ist alles "nur" eine Folge in der Abfolge der Sesshaftigkeit.

- > > > Vieh war sozusagen das erste (vererbbares) Kapital, und gab den Männern
- > > > mehr (ökonomische) Macht.
- > >
- > > Wieso denn den Männern...
- > >
- > > > Davor lag die ökonomische Potenz überwiegend bei den Frauen
- > > > (Sammlierinnenkollektiven).
- > >
- > > ...und wieso nicht den Frauen, denn letztere hatten ja in diesem
- > > "Konsens"-Matriarchat die Hosen an und damit das Sagen, oder etwa nicht?
- > >
- >
- > In einer matriarchalen Konsens-Gesellschaft haben mehr oder weniger Alle
- > das Sagen.

Oh nein, mein Lieber, so ist diese Angelegenheit eben nicht, zumindest nicht auf Dauer ueber Hunderte oder sogar Tausende von Jahren hinweg!

- > Im Matriarchat vegetieren deutlich weniger versklavte Männer vor sich hin
- > als im Patriarchat. Das ist ja gerade das Lustige am Matriarchat.

Weder das Dahinvegetieren noch das Versklaven finde ich lustig, aber mal etwas anderes: ist Dir eigentlich bekannt, dass es auch im Matriarchat so etwas wie Boom und Bust gab?

Damit meine ich, dass lange Zeiten i.d.R. ueber mehrere oder sogar viele Jahrhunderte etwas mehr oder weniger im FFE-Modus verliefen, und dann gab es da immer wiederkehrend starke Einschläge eines Matriarchaten-Crashes.

Ist Dir das bekannt, weisst Du davon?

- > Doch mit der Geburtsstunde der Tragödie, dem Patriarchat, dem
- > paramilitaristischen Pfaffen-, Schulden- und Schuldkult-Kollektivismus
- > (Vollidiotismus) war es damit dann leider und für nahezu allemal vorbei.

Die Sesshaftigkeit und das Patria markieren den Beginn des Patriarchats.

- > Aber nur nahezu, lieber Tassie. Der Grosse Mittag zeigt sich alljährlich
- > ein bisschen deutlicher am Horizont. Das geht dann plötzlich radibutz, und
- > nur allzubald wird der letzte Schluck des letzten Bechers dieser
- > mittlerweile mehr als nur abgestandenen Brühe getrunken werden (müssen).

Cheerio! [[zwinker]]

- > > > Die Männer trugen als Jagdkollektiven nur ergänzend zum Nahrungsangebot
- > > > bei.
- > >
- > > Ja, so sehe ich das auch, die Maenner hatten etwas mehr oder weniger den
- > > Job der drohenden Aushilfskraefte - und durften darueber hinaus bei den
- > > sich immer mal wieder erhebenden Gelegenheiten nicht gerade marginaler
- > > Diskonsensen auch noch die Dummdoedel mit der Ar...karte spielen.
- > >
- >
- > So krass ist es wohl nicht in einer Konsensgesellschaft, denn sonst hiesse
- > sie ja gar nicht Konsensgesellschaft, nicht wahr nicht ?

Jeder Crash ist krass, auch in einem Matriarchat!

- > Wohin es allerdings führt, wenn der Konsens aufgegeben wird zugunsten einer
- > patriarchalen Paramilitarismus- und Aberglaubenskultur, haben wir alle
- > jetzt eindrücklich genug zu sehen bekommen. Es reicht jetzt.
- > > > Die Menschen lebten in matrilinearen Blutsfamilien. Mit dem Kapital und
- > > > der neuen ökonomischen Potenz der Männer wurde die Blutsfamilie ersetzt
- > > > und zersetzt durch die patrilineare Paarungsfamilie.
- > >
- > > Aha, und worin lag denn der Grund oder die Gruende, den "Konsens" zum
- > > Strukturkonzept der matriarchalen Blutsfamilien zu Gunsten der
- > > patriarchalen Kollektiven aufzugeben?
- > >
- > > Einfach eben mal so?
- > >

>
> Wie gesagt: nach Gerhard Bott (nicht zu verwechseln mit Gerhard Polt!),

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> und das scheint mir alles andere als unplausibel, die Entdeckung des ersten
> hortbaren und vererbaren Kapitals.
> Die Viehhaltung. (an dieser Stelle seien unser aller Onkel Otto und seine
> Leute, die Materialstapler, auch speziell gegrüsst[[zwinker]]) Und von
> dortweg ist es zur Menschenhaltung der so folgerichtige wie fatale Schritt.
> Ab da bekamen die Prediger des Wahnsinns Oberwasser und schwimmen bis zum
> heutigen Tag in diesem Oberwasser. Doch nun macht sich, wie Du sagst,
> Tassie, Lynchstimmung breit. Auch das ist nur folgerichtig.

Ich hoffe Du stimmst mir oben im Hinblick auf meine Argumentation mit der Sesshaftigkeit und dem Patria zu, denn auch die Nutztviehhaltung ohne eine solche Sesshaftigkeit ist ein im Grunde genommen voellig unmoegliches Unterfangen, oder?

Und ueberhaupt, beim vorherigen Umherziehen wurde dieses Vieh von den Maennern gejagt und erlegt, und ploetzlich nach der Sesshaftigkeit wird dieses Vieh gehaetschelt und etwas mehr oder weniger gepflegt, auch dieser systembedingte Gesinnungswechsel ist mental ziemlich krass, oder?

> > Oder war es mit diesem "Konsens" eben doch nicht soweit her, wie Du ihn
> > uns hier schmackhaft zu machen determiniert bist?
> >
>
> Hat immerhin eine Million Jahre funktioniert, im Gegensatz zum
> Vollidiotismus, der es gerade mal auf 10'000 Jahre bringt und nun
> erfreulicherweise das Zeitliche zu segnen sich determiniert sieht.

Was koennte denn Deiner Ansicht nach der Ur-Grund dafuer gewesen sein, dass nach einer sehr langen Zeit von Deiner Diktion gemaess 1 Million Jahren vom oekonomischen Konzept des Matriarchats ploetzlich? auf das Patriarchat umgestiegen wurde?

Any idea?

> > > Dies war die eigentliche Geburtsstunde der ganzen Tragödie.
> >
> > Noe, denn die liegt letztendlich in diesem auch heute noch gepflegten
> > Prinzip:
> >
> > Kein Hemd ueber'm Ar... - aber La Paloma pfeiffen WOLLEN und auch
> > pfeiffen DUERFEN...
> >
>
> Auch immer wieder hoerenswert: die Geburtsstunde der allerletzten Stufe

> der Tragödie:

>

> <http://www.youtube.com/watch?v=WEwqi3Q8s2A>

>

> Danke und Gruss

>

> Zara

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154897

Ueberfluessigkeiten und Unvernunft

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.03.2010, 16:13
(editiert von Tassie Devil, 17.03.2010, 16:21)

> > >

> > > Wann bitteschön soll denn so ein allgemeiner Sinneswandel stattfinden

> > > können, wenn nicht mit dem Beginn der Versklavung und der

> > > Zucht/Züchtigung des Viehs ?

> >

> > Die Umsetzung des Sinneswandels begann mit der Sesshaftigkeit anstatt dem

> > Umherziehen, Zara, das zeigt sich auch nicht zuletzt in dem lateinischen

> > Begriff "Patria" - das Vaterland des Patriarchats -, von einem "Matria"

> > oder etwas derartigem hingegen habe ich bis dato noch nie etwas gehoert,

> > denn so etwas braucht man auch nicht beim matriarchaischem Umherwandern

> > und Umherziehen, oder?

>

> Das ist doch ein junger Begriff, der nicht annähernd auf die

> Geburtsstunde der Tragödie zurückgeht.

Schon klar, Zara, aber weder die Roemer noch die ins Latinum uebersetzten Griechen kannten diesen Begriff "Matria" - und diese haetten eigentlich davon wissen muessen, falls es das irgendwann gab -, weshalb meine obige Feststellung weiterhin steht.

> > > Der oekonomische "Wert" der Zuchtbulln konnte doch erst dann so richtig

> > > begriffen werden, an eben dieser Geburtsstunde der Tragödie der

> > > anthropogenen Hominiden. Die Götter und Götzen wurden doch nicht aus

- > > > Zufall plötzlich maskulin.
- > >
- > > Das ist alles "nur" eine Folge in der Abfolge der Sesshaftigkeit.
- >
- > Die Sesshaftigkeit begann mit dem Getreideanbau,

Umgekehrt, mit der Sesshaftigkeit - und die hatte ihre nachzuvollziehenden Gründe! - verdrängte der parallel hierzu beginnende Getreideanbau relativ rasch immer stärker das Sammeln der Frauen und das Jagen der Männer.

- > aber das war nach wie vor eine egalitäre, matriachale Veranstaltung.

Nein, eben nicht!

Warum sollte das Matriarchat sein 1 Millionen Jahre erprobtes matriarchalisches Konzept des umherziehenden Sammelns und Jagens plötzlich aufgeben, um sesshaft zu werden, und um zunächst einmal den für die Frauen arbeitsaufwändigeren/mühsameren Ackerbau im Tausch mit dem Sammeln zu betreiben?

- > Dazu auch Gerhard Bott - der Mann spricht, wie Gerhard Polt - deutsch und
- > deutlich:

Du meinst mit Gerhard Polt doch den Kabarettisten, oder?

- > *In der Gesamthandsverfassung des Paläolithikums konnte, mangels Masse,*
- > *ökonomischer Egoismus nicht aufkommen; die Modi I und II blieben mit ihrer*
- > *reinen Subsistenzwirtschaft, wie wir sie von Kleinbauern kennen, noch*
- > *relativ egalitär. Ökonomischer Egoismus und Gewinnsucht kommen erst mit*
- > *den Herden des Modus III auf, und mit dem Privateigentum an solchem*
- > *Reichtum, der die eigenen Bedürfnisse in hohem Masse übersteigt.*
- > *Es sind deshalb das Hirtenkönigtum und der Viehzüchter-Adel, die das*
- > *grösste Interesse daran haben, das Gesamthandseigentum zu privatisieren*
- > *und schon aus diesem Grunde die Blutsfamilie durch die Paarungsfamilie zu*
- > *ersetzen. Um diese neue Gesellschaftsordnung zu etablieren, wird die*
- > *Paarungsfamilie (zugleich Trägerin des Privateigentums) mit der*
- > *Zeremonie der heiligen Hochzeit als Ehe geheiligt.*
- > *Dieser epochale Wechsel von der Blutsfamilien- zur*
- > *Paarungsfamilien-Organisation vollzieht sich fast ausschliesslich zu Lasten*
- > *der Frauen, was sich leicht dadurch erklärt, dass der Hirte der*
- > *Herr ist.*
- >
- > Das ganze wird ausgiebig begründet. Außerst lesenswert !

Ja, aber auch Bott gibt keine Erklärung, weshalb das sammelnde und jagende Umherziehen unter langjährigem matriarchalischem Duktus "plötzlich" zu Gunsten einer patriarchalischen Sesshaftigkeit aufgegeben wurde, statt dessen setzt er bei der relativ!? egalitären Subsistenzwirtschaft in der "verordneten/beschlossenen!?" Sesshaftigkeit auf!

> (...)
 >
 > >
 > > > Im Matriarchat vegetieren deutlich weniger versklavte Männer vor sich
 > > > hin als im Patriarchat. Das ist ja gerade das Lustige am Matriarchat.
 > >
 > > Weder das Dahinvegetieren noch das Versklaven finde ich lustig, aber mal
 > > etwas anderes: ist Dir eigentlich bekannt, dass es auch im Matriarchat
 > > so etwas wie Boom und Bust gab?
 >
 > Erzähl' mal !

Ich komme gleich dazu.

> > Damit meine ich, dass lange Zeiten i.d.R. ueber mehrere oder sogar viele
 > > Jahrhunderte etwas mehr oder weniger im FFE-Modus verliefen, und dann gab
 > > es da immer wiederkehrend starke Einschlaege eines Matriarchaten-Crashes.
 > >
 > > Ist Dir das bekannt, weisst Du davon?
 >
 > Keine Ahnung, ich war nicht dabei, und allzu viel wird man darüber wohl
 > gar nicht wissen können. Schon gar nicht über die Gründe. Dass das
 > einzig Beständige der Wechsel ist, ist mir allerdings wohlbekannt. Und
 > dass das Boom/Bust Potential in einer patriarchalen, materialistischen und
 > von der Natur abgewandten Gesellschaftsform ein ungleich höheres ist,
 > erscheint mir aber zwingend.

Im Grossen und Ganzen und auf alle Faelle JA.

Nun zu diesen Matriarchaten-Crash wie folgt, ich bin vor einigen Jahren bei Recherchen im Internet (Usenet) zufaelliger Weise darueber gestolpert, als ich nach etwas ganz anderem fahndete, und leider hatte ich mir damals keinerlei Details zu diesen Matriarchaten-Crash-Postings weggespeichert, ich kann also auch nicht mit irgendwelchen Buchtiteln und Namen von Autoren darin dienen, sorry.

Hier die Story der wiederkehrenden Matriarchaten-Crashes: fuer jede Art des Lebens hier auf dieser Erde - egal ob Pflanzen, Tiere oder Mensch - galt schon immer das natuerliche Prinzip des WACHSTUMS, um seiner spezifischen Art das Ueberleben unter bestmoeglicher Garantie zu gewaehrleisten.

Selbstverstaendlich gab es auch im sehr lange Zeit umherziehenden Matriarchat ein solches allerdings relativ schwaecheres Wachstum, der Grund dafuer lag wahrscheinlich ausschliesslich in den gesamten vorherrschenden oekonomischen Umstaenden.

Einmal abgesehen von den azyklischen Naturkatastrophen - welche auf das umherwandernde Matriarchat i.d.R. dergestalt einwirkten, dass seine Mitgliederzahl ggf. dabei sogar sehr stark reduziert wurde - "boomte" das Matriarchat - wie bis heute jede Organisation - solange, wie ihm sein relativ schwaecheres Wachstum Nutzen brachte.

Ganz am Anfang war - wie bei jeder Organisation - dieser Wachstumsnutzen recht oder sogar sehr gross, aber im weiteren Wachstumsverlauf nahm dieser Nutzen in langsam ansteigenden Massen immer mehr ab, bis dann der Grenznutzen des Wachstums im umherwandernden! Matriarchat die Schwelle zu den negativen Werten antrat und damit das natuerliche Wachstum als Ueberlebensstrategie in sein Gegenteil verkehrte: Bust - Crash!

Bei diesen in laengeren Zeitabstaenden immer wieder eintretenden Crashes gab es wie ueblich eine Menge Aerger usw., und letztlich auch irgendwelche Aufteilungen und Abspaltungen, was das "Basis"-Matriarchat wiederum erheblich verkleinerte, eine zwingende Voraussetzung fuer seinen naechsten "Boom".

Diese ganze Chose lief gemaess Deiner Vorgabe pi mal Daumen 1 Million Jahre.

Stark vermutlich hat danach das Matriarchat seine ploetzlich? beginnende Sesshaftigkeit den Revolten seiner Padres mit den Ar..kerten bei diesem Systemrondoverlauf zu verdanken, welche schliesslich das Matriarchat auf zweckguenstigen Boeden und zugetaner Umwelt schlicht zum Sitzenbleiben zwangen und sich gleichsam weigerten weiterzuziehen, als wiederum einer dieser Matriarchat-Crashes bereits deutlich vernehmbar anklopfte.

Nicht zuletzt wird auch aus organisatorischer Perspektive das Offensichtliche sichtbar, dass naemlich die gesamten Leistungsaufwaende und die grossraeumigen Umwelteinfluesse des umherziehenden Matriarchats ungleich erheblich hoeher sind, wie das bei Sesshaftigkeit nunmal zutrifft.

Die bei Sesshaftigkeit verringerten Leistungsaufwaende und kleinraeumigeren Umwelteinfluesse verzogern/verschieben per se die Schwelle zu den negativen Werten des Grenznutzen beim Wachstum - der ggf. bereits drohende Bust/Crash wird dadurch zunaechst einmal "vertagt".

Nach der einmal erzwungenen Sesshaftigkeit inklusive dem damit zunaechst unabwendbar verbundenen Engerschnallen der Guertel findet die Story des erzwungenen Patriarchats zwecks Vertagung des naechsten bereits anklopfenden matriarchalen Crashes seine Fortsetzung oben mit den weiteren Ausfuehrungen Gerhard Botts.

Soviel mal zu den wiederkehrenden Crashes/Busts des Matriarchats infolge natuerlichem Wachstum.

- > > Ich hoffe Du stimmst mir oben im Hinblick auf meine Argumentation mit der
- > > Sesshaftigkeit und dem Patria zu, denn auch die Nutzviehhaltung ohne eine
- > > solche Sesshaftigkeit ist ein im Grunde genommen voellig unmoegliches
- > > Unterfangen, oder?
- >
- > Keineswegs, Tassie. Wie kommst Du zu dieser abenteuerlichen Feststellung ?
- > Nomadisierende Hirtenkollektiven sind doch heute noch da und dort
- > unterwegs. (Mongolei, Sibirische Tundra bspw.)

Damit hast Du natuerlich vollkommen recht, Zara, ich dachte dabei vor allem an die grossen Exemplare einer Nutzviehhaltung, inspiriert durch Deine obige Feststellung zum oekonomischen "Wert" von Zuchtbullen.

(...)

- > > > Oder war es mit diesem "Konsens" eben doch nicht soweit her, wie Du
- > > > ihn uns hier schmackhaft zu machen determiniert bist?
- > > >
- > > > Hat immerhin eine Million Jahre funktioniert, im Gegensatz zum

> > > Vollidiotismus, der es gerade mal auf 10'000 Jahre bringt und nun
> > > erfreulicherweise das Zeitliche zu segnen sich determiniert sieht.
> >
> > Was koennte denn Deiner Ansicht nach der Ur-Grund dafuer gewesen sein,
> > dass nach einer sehr langen Zeit von Deiner Diktion gemaess 1 Million
> > Jahren vom oekonomischen Konzept des Matriarchats ploetzlich? auf das
> > Patriarchat umgestiegen wurde?
> >
> > Any idea?
>
> Die Ur-Gründe sind oftmals banal.

Ja, bereits die naeheren Folgen allerdings oftmals weniger.

> Es fällt dem Menschen irgend etwas zu, und ab dann breitet es sich
> unaufhaltsam aus.

Ja, so laeuft halt diese Chose mit dem Wachstum.

> Ohne Ende bis zum Ende.

Ja, ein irdisches Prinzip.

> Sei das die Viehzucht, der Glaube an einen allgütig strafenden Ur-Vater,
> die Erfindung der Kravatte und was dergleichen Ueberflüssigkeiten uns
> sonst noch zuteil wurden.

Allem voran: die Unvernunft, oder?

> Saluti, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153965

Immer diese Kastrationen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.03.2010, 12:00

Mensch azur!

Du kastrierst ja foermlich den zwischen den Pfosten fiebernden Torwart Theo, wenn Du nur das zurueckblickende Resumee der Fussballbegegnung zitierst:

- > "Der Theodor, der Theodor, der steht bei uns im Fußballtor...
- > Wie der Ball auch kommt, wie der Ball auch fällt,
- > der Theodor, der Held der hält."
- > ([Theo](#)
- > [Lingen](#))

So wie folgt geht doch die fiebrige Live-Uebertragung mitten in dieser Partie, oder sollte ich mich dabei irren? - Das kann ich nicht glauben!

"Der Theodor, der Theodor, der steht bei uns im Fußballtor -
Wie der Ball auch kommt, wie der Schuss auch fällt,
der Theodor, der hält!"

[[smile]]

- > Vielmals freundlich grüssend
- >
- > azur

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154013

Theo, CF und DC5 ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.03.2010, 17:39
(editiert von Tassie Devil, 10.03.2010, 18:02)

- > Mensch Tassie,
- >
- > vielen Dank!

Gerne, azur!

- > War auch kein Held, wie ich immer verstand...

Haaalt!

Die YouTube-Aufnahme, auf die Du in Deinem Vorbeitrag verlinkt hast, hoert sich zwar sehr nach der Orginal-Aufnahme an, aber sie ist es vermutlich nicht, denn ich koennte auch heute noch Stein und Bein schw hoeren, dass Theo Lingen auf der originalen Schellackplatte mit 78UPM ganz am Schluss dieser Aufnahme sang:

"...
Der Theodor, der hält, der hält,
Ja unser Theodor - der Held, der hält!"

Todsicher!

> Hätte mal lieber - wie sonst auch - nachgucken sollen:
>
> "(Kurt Feltz)

Das Autorenpaar Gietz/Feltz haben in ihren Leben doch etliche Ohrwuermer loskriechen lassen, wenn ich jetzt so resumiere... [[smile]]

(...)

> Autsch!
>
> Siehe auch: Axel Hackes wunderbar:
> http://de.wikipedia.org/wiki/Der_wei%C3%9Fe_Neger_Wumbaba
>
> [Der](#)
> [weiße Neger Wumbaba: Kleines Handbuch des Verhörens](#) (Gebundene
> Ausgabe)*
> Zum scheckig lachen.

Ich fall' gleich um, was es nicht so alles gibt!

> Das Problem kennt jeder. Daher klasse Geschenkidee.

Meine jungen Luchsohren (frueher 20HZ - 20KHZ und Kammerton a 440HZ fest - heute hat das natuerlich im normalen Umfang nachgelassen) hatten dieses Problem mit nur 1 einzigen oft gehoerten Tonaufnahme - und es dauerte rund 15 Jahre, bis ich dann per Zufall etwa Mitte der 1970-er Jahre auf den richtigen Text aufmerksam gemacht wurde!

Hier die Story meines grossen musikalischen Verhoerers: Im Sommer 1961 ertoente insbesondere aus den Lautsprechern der Kofferradios der Badegaeste im damals neu errichteten groessten oeffentlichen Freischwimmbad der Stadt Pforzheim auf der Wartberghoehe aber auch aus den Lautsprechern in Kaufhaeusern, Cafes, Bierstuebchen, Gaststaetten und und und dieser Stadt oftmals sogar mehrmals am Tag diese US-Heulboje [[freude]] mit ihrem damals riesigen deutschen Hit:

<http://www.youtube.com/watch?v=Px3A1APg33I>

Da ich diese Originalaufnahme von 1961 damals anfaenglich zumeist in diesem Freibad - mit mehreren Schwimmbecken - mich in der Badehose auf dem Rasen sonnend vernahm, hoerten meine Luchsohren Connie Francis ab Sekunde 024 den Text singen:

"...doch DANN TAUCHTEST DU mit einer andern Frau vorbeiheiheiii - wow - wouwouwouwou..."

Nuja, in einem grosszuegig angelegten neuen Freischwimmbad u.a. mit 10 Meter hohem Sprungturm und Tauchbecken mit 7? Metern Tiefe haette sich dieses heulende Tandemtauchen

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

gleichfalls voellig problemlos bewerkstelligen lassen, ja warum denn nicht!?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Tja, und fortan tauchte Connie Francis im Tandem immer mal wieder bis etwa ins Jahr 1975/76, als mich meine Ehegattin angelegentlich vor dem Sterben in Unwissenheit bewahrte, der Text des schoenen fremden Mannes ab Sekunde 024 lautet naemlich

"...doch AM TAG GEHST DU mit einer andern Frau vorbeiheiheiii - wow - wouwouwouwou..."

[[smile]] [[smile]] [[smile]]

> Vielen Dank!

Dank auch Dir, azur, fuer Dein schoenes Theo-Solo! [[herz]]

> Wie gut, dass hier fuer alles Experten gibt, die keinen Fehler

> durchlassen:

> "Wie der Schuss auch faellt..."

Ja genau, wuerde naemlich der Ball fallen, dann wuerde er vom Stuermer geradezu nur abtropfen, und das ganze vielleicht auch noch im Strafraum, wo sich der Theo dann easy hechtend das Leder angeln koennte: Ein ganz grosses Buuuuuuhhhh! fuer den Stuermer! - jedoch Beifall fuer Theo!

Aber ein Schuss, der faellt, der muss ganz einfach immer fallen, denn sonst waer's gar kein Schuss, gell azur! [[zwinker]]

> "Der Tassiedor, der Tassiedor..."

[[smile]]

Zum Beitragsabschluss nun keinen fallenden Schuss mehr fuer Dich, dafuer aber eine Freitagnacht gegen 22.30 Uhr irgendwann im Fuehsommer 1964, Tassiedor huetet wie obrigkeitlich angeordnet seit einer Stunde seinen gefederten Kasten mit seinem Kopf unter der Bettdecke. Leise laeuft im Kofferradio dicht an seinem rechten Ohr sein damaliges Standard-Sandmaennchen-Programm "This is Radio Luxembourg - your station of the stars - London doubleju ou ou ar..." - in etwa 10 Stunden am naechsten Samstagmorgen ab 8.30 bis zur grossen 10.10-Uhrpause die wie zuvor lehrkoerper-angekuendigt dringend faellige 2-stuendige Lateinarbeit,

grosse Schei..e! - nach der grossen Pause ab 10.30 auch noch Franz und Deutsch bis 12.05, noch groessere Schei..e! - und dann ab 12.15 in der Cafebar von Carlo meine aktuelle suesse Flamme [[herz]] [[herz]] [[herz]], welche mir stark vermutlich kurz zuvor untreu wurde [[sauer]] [[sauer]] [[sauer]], zur Rede stellen und ggf. mit ihr richtig abrechnen [[sauer]] [[herz]] [[sauer]] [[herz]] [[herz]] [[herz]], ganz grosse Schei..e! - seufz! [[herz]] [[herz]] [[herz]] quelle joi de vivre! merde! [[sauer]] - und dann spuckt der Leisesprecher des Kofferadios den brandneuesten Hit von DC5 aus (hier jetzt als Video) und Tassiedor's gesamter Federkasten faengt an zu kreisen und zu rocken [[freude]] [[freude]] [[freude]]:

http://www.youtube.com/watch?v=F8Mu9_HoKSw&feature=related

Die Abrechnung dann rund 13 Stunden spaeter Samstag mittags: "...[[sauer]] [[sauer]] [[sauer]] I want to forget you as fast as I can [[sauer]] [[sauer]] [[sauer]] - and ever when I see you [[herz]] the hurtin' begin again [[herz]] [[herz]] [[herz]] - I still love you [[herz]] [[herz]] [[herz]] everybody knows..."

Oohhh Mannnn, Zeiten waren das! [[zwinker]]

> Viele schöne GrüÙe in der warme Ferne

Dank und gleiches zurueck zu den kalten Schneemaennern!

> azur

>

> PS: oder war er doch ein Held und die Aufschreiber irren sich?

Siehe oben!

> *(Kein Verhörhandbuch - LOL)


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154149

Salve Jeanna,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.03.2010, 13:31

> und schallend lachenden Dank für Deine icons-reich bestückte Reminiszenz
> an holde herzschermerreich überstandene Zeiten

...freut mich sehr, wenn mein gefuehlvolles Elaborat Zuspruch und so manches Schmunzeln, in Deinem Fall sogar Begeisterung mit herzhaftem Lachen hervorzurufen

vermochte.

Gerne geschehen!

> > als mich meine Ehegattin angelegentlich vor dem Sterben
> > in Unwissenheit bewahrte,
>
> Ja, gell !

Ja, genau! [[smile]]

> Hier extra für Dich, Tassiedor:
>
> Tammy Wynette: Stand by your man:
> <http://www.youtube.com/watch?v=DwBirf4BWew>

Schooeeen! [[herz]] - Diesen Titel hatte ich schon sooo lange nicht mehr gehoert, hab' herzlichen Dank dafuer!

Im Grunde genommen bin ich ja eine wandelnde sehr vielseitige Musik-Bibliothek... [[zwinker]]

> Ist übrigens auch die Titelmelodie beim umwerfenden „Dittsche - Das
> wirklich wahre Leben“

Hab' mal danach gegoogelt, war mir bisher ueberhaupt kein Begriff...

> Gruss und wech und sorry für's "dazwischenquetschen"

Ohh, always end ever welcome, Jeanna!


> Jeanna

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154151

Bittschoen, bittschoen, azur, und...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.03.2010, 13:42

> Hi Tassie,

...fuer die Elaboration mit den Links in Deinem Beitrag gleichfalls vielen Dank von mir.

> Viele allerschönste Grüße in Deine frühe Nacht

Danke, allerdings sollte Dir der Datums-/Zeitstempel Deines Beitrags sagen, dass bei mir hier die Nacht bereits vorueber und daher schon frueher Morgen ist...
[[zwinker]]

> azur


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153950

Wo, bitteschoen, geht's hier zum Lichtschalter?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.03.2010, 10:02
(editiert von Tassie Devil, 10.03.2010, 10:07)

Hi Harryinfo,

- > Heute habe ich die Studie der Otto-Brenner-Stiftung gelesen und habe das
- > bestätigt gefunden, was wir alle hier im Forum schon lange wissen: Der
- > Wirtschaftsjournalismus in Deutschland ist nur bedingt brauchbar.

Das hast Du jetzt aber sehr konservativ sowie vornehm lieb-braevlich ausgedrueckt, und es betrifft nach meinem Dafuerhalten beileibe nicht nur den Wirtschaftsjournalismus in dieser BRDDR!

- > Was mich aber besonders ärgert, ist die Tatsache, dass unsere Damen und
- > Herren der öffentlich-rechtlichen Medienanstalten in der Studie (hier wurde
- > insbesondere die ARD genannt) derartig eklatant versagt haben hinsichtlich
- > der Berichterstattung über die Finanz- und Wirtschaftskrise.

Deren Versagen ist allerdings nur eine Frage der Perspektive, von einem anderen Standpunkt aus gesehen agieren sie hingegen sehr erfolgreich.

- > Denen werden so exorbitant hohe "Gebühren" in ihren beamteten Hintern
- > geschoben, und die Gegenleistung, die wir dafür erhalten, ist nicht nur

- > eine bodenlose Unverschämtheit, sondern sie kommen schlicht und ergreifend
- > nicht ihren Informationspflichten nach.

Informationspflichten?

Das war irgendwann einmal vor inzwischen etlichen Jahrzehnten, naemlich zu Zeiten, als sie insbesondere zu gewissen Themen lieber noch schwiegen oder sich sogar die Zungen abbissen, anstatt wie heutzutage Luegen und Heucheleien zu verbreiten.

DISinformatiionspflichten gehoeren nicht erst seit heute zu ihrer Aufgabenerfuellung, wofuer sie geradezu fuerstlich entlohnt werden.

- > Ganz im Gegenteil: Die gaukeln der Gesellschaft eine ökonomisch heile Welt
- > vor, die mit der Realität überhaupt nichts zu tun hat.

Also waere deren Berufsbezeichnung des Wirtschaftsvorgauklers sehr viel zutreffender als der Wirtschaftsjournalist, oder etwa nicht?

- > Wenn überhaupt kritische Sendungen zu diesem Thema liefern, dann
- > meist zu Sendezeiten, wenn der normal Sterbliche nicht vor dem Fernseher
- > sitzt.

Ein jedes begruendetes Aussitzen kann aktiv oder auch passiv verursacht sein.

- > Diese gebührenfinanzierte Ausblendung der Realität ist vollkommen
- > inakzeptabel und wir sollten uns diesbezüglich die Herrschaften aus der
- > Politik zur Brust nehmen, denn die sitzen ja überall in den
- > Aufsichtsgremien.

Na also, nur zu, denn genau das sind die Herrschaften des anderen Standpunkts!

- > Für alle, die es interessiert, hier noch der
- [Link](#)
- > zur Studie als PDF.
- >
- > Abschließend noch etwas positives: Es gibt auch gute
- > Wirtschaftsjournalisten,

Das sind die wenigen Stecknadeln in den riesigen Heuhaufen.

- > ich bewundere immer wieder, mit wieviel Sachverstand und Sarkasmus die
- > Redakteure der Rubrik "Das Kapital" bei der FTD die gegenwärtigen
- > Entwicklungen kommentieren. Auch der letzte Beitrag
- ["Nichts dazugelernt"](#)
- > ist wirklich lesenswert.

[[smile]]

> Gruß Harryinfo


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153946

Joseph "Joschka" Fischers klaegliches Ende:

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.03.2010, 09:13

von außen eingehegt, und innen durch Zustrom heterogenisiert, quasi "verdünnt" werden.

Die "Geschichte" soll ja bisher zuweilen fuer aeusserst ironische Hinwendungen gesorgt haben, und warum sollte sich dieser Umstand urploetzlich erheblich aendern?
[[freude]] [[freude]] [[freude]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153930

Verbesserungsvorschlag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.03.2010, 05:49
(editiert von Tassie Devil, 10.03.2010, 05:50)

Hi Onkel Otto, [[freude]]

> Guthaben und Schulden entstammen dem Kredit - aber Sie haben einen
> wesentlichen Unterschied und dies ist auch der eigentliche Systemfehler
> der jetzt schlagend wird.
>

> Kredite haben einen Rückzahlungs-Termin aber Guthaben haben keinen
> Einlösungs-Termin!

Guthaben haben sicherlich einen Einloesungstermin (Faelligkeit), welcher von sehr langfristig bis zur jeweils sofortigen Faelligkeit variiert.

Die Realisierung des Guthabens zum Faelligkeitstermin ist allerdings optional - im Gegensatz zum zwingenden Faelligkeitstermin der Kreditrueckzahlung.

Wie waere es nun damit?

Kredite haben einen zwingenden Rueckzahlungs-Termin aber Guthaben haben einen optionalen Einloesungs-Termin!

Einverstanden?

> Grüße Jörg

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154164

Bevor ich den Vertrag unterschreibe, Onkel Otto,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.03.2010, 14:57

> Ja danke, sehr gut Tassie, ich ernenne Dich hiermit zu unserem offiziellen
> Präzisierer

...muessten zunaechst noch die Konditionen sowie mein Honorar verhandelt werden... [[zwinker]]

> Präzision ist schlussendlich wichtig

Ohhhhh, mein lieber Onkel Otto!

Leider bist Du in dieser Hinsicht ueberhaupt nicht richtig im Bilde!

Praezision bedeutet Qualitaet - und diese ist Balsam fuer Maerkte mit anti-deflationaerer aber auch anti-starkinflationaerer Wirkung - weshalb Praezision aka Qualitaet top-primaeere Bedeutung zukommt und zuzubemessen ist!

Ganz kurz jetzt, in einer einigermassen "normalen" Produktions-Wirtschaft gibt es zwei hauptstrategische Ausrichtungen beim Produzieren, naemlich die Qualitaet vor

bzw. zu Lasten der Quantitaet, oder umgekehrt die Quantitaet vor bzw. zu Lasten der Qualitaet.

Wird nun der Variante Qualitaet vor Quantitaet der produktive Vorzug gegeben, dann fuehrt diese Strategie der Primaer-Qualitaet letztlich zu Markt-Zustaenden bzw. -Konditionen, welche einerseits anti-deflationaere Wirkungen ausueben (weil Qualitaet grundsatzlich hoehere KOSTEN zurecht erzeugt! - "Gute Arbeit - gutes Geld!" - und weil insbesondere auch der Markt-Wettbewerb sich an dieser Strategie orientieren muss, was wiederum Qualitaetssteigerung mit weiteren Anti-Defla-Folgen nach sich zieht!) und andererseits anti-stark-inflationaere Auswirkungen hat (weil Qualitaet mehrere regulativ wirkende Elemente in sich traegt und weil nicht zuletzt Quantitaet zu Lasten von Qualitaet sowohl stark-inflationaere als auch deflationaere Wirkungen selektiv ausuebt).

Die Variante Quantitaet vor Qualitaet hingegen fuehrt ueber mehrere Stationen hinweg letztendlich immer zur Zerstoeung bzw. Exitus des Markts bei gleichzeitigen weiteren Zerstoeungen infolge Raubbaus! Letztendlich verursacht diese hauptstrategische Ausrichtung - eine unabdingbare Voraussetzung fuer diesen Share-Holder-Value-Irrsinn! - auf laengere und lange Sicht zu spaeter unbezahlbaren Kosten sowie stark-deflationaeren oder sogar depressiven Auswirkungen!

> liebe GrüÙe Jörg

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153782

Von wegen und so!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2010, 04:06

> Netter PR Gag

>

> Moin Gaby,

>

> klingt konstruiert.

Aber nein doch, Michael, ganz und gar nicht!

Meine auch in solchen Angelegenheiten exzessiv geschulten Augen und Ohren erkennen sehr solide inhaltliche Grundlagen gemaess der Veroeffentlichung auf dieser LP-Webseite!

> Netter PR Gag einer radikal liberalen, lustigen Splittergruppe der FDP.

Nein, insbesondere aus folgenden Gruenden:

1. Die textlichen und kontextlichen Darstellungen sind voellig "rund", alles darin "sitzt, passt, wackelt und hat Luft", und die unsterbliche Blamage fuer diese LP, sich

auch nur ein klein wenig groessere Informationsanteile darin rein aus ihren eigenen Fingern gesaugt zu haben, das schliesse ich unter den gesamten gegebenen Umstaenden definitiv aus.

2. Es gibt nur aeusserst wenige Organisationsgruppen in dieser BRDDR, welche ueberhaupt in der Lage waeren bzw. sind, die stufenweise Veroeffentlichung einer solchen CD mit den genannten und bis dato "oberflaechlich gesichteten" Inhalten weitestgehend kompromisslos und korruptionsfrei zu schedulen. Diese LP ist m.E. eine dieser raren Organisationsgruppen.

- > Natuerlich werden unter den "Auslandsanlegern" auch Politiker sein. Die Zahl
- > dieser Politiker wird jedoch absolut gering sein, ganz einfach, weil der
- > Anteil der Politiker an der Bevoelkerung sehr gering ist.

Leider bist Du nicht richtig im Bilde, Michael, Du solltest etwas sorgfaeltiger lesen und interpretieren: [[zwinker]]

Die CD enthaelt Namen von Politikern und Behoerdenmitarbeitern verschiedener Parteizugehoerigkeit

Diese Formulierung im gesamten Kontext indiziert, dass diese CD mitnichten Dateninformationen "der (breiten) Bevoelkerung" enthaelt, ja, ich interpretiere sogar dahingehend, dass auf der CD ausschliesslich nur Dateninformationen von Politikern und Behoerdenmitarbeitern aufgezeichnet sind, weil ansonsten eine DVD und nicht eine CD als Datentraeger die bessere Wahl gewesen waere.

Mit anderen Worten, diese CD enthaelt ganz gezielt praeselektiertes "gescanntes und gefiltertes" Dateninformationsmaterial aus einem anderen stark vermutlich wesentlich umfangreicheren Datenpool.

- > Es waere also wenig glaubwuerdig, wuerde man behaupten, dass die die
- > Daten aus einer Quelle kommen.

Eine solche Behauptung wurde ja auch nicht aufgestellt, Deine Feststellung ist kontextlich gesehen leider eine rein hypothetische Voll-Null.

- > Wer kann also gleichzeitigen Zugriff

Nein, Michael, asynchron parallele Zugriffe (Plural!), "gleichzeitiger Zugriff" ist etwas ganz anderes!

- > auf Daten verschiedene Banken haben? Nicht der IT Mitarbeiter einer Bank,
- > was naheliegen koennte.

Unter Beachtung aller Angaben auch im Kontext gibt es eigentlich fast nichts fernstehenderes, als dass IT-Mitarbeiter von Banken zumindest primaere Schluesselpositionen dabei innehaben koennten.

- > Das koennen nur Geheimdienste etc.

Ja, diese sicherlich auch.

- > Werden die so etwas machen? Von ober verordnet sicher nicht.

"Von oben" ist hierbei sehr relativ, diese CD in ihrer Komposition koennte durchaus auch ein "interner Unfall" kreiert haben.

> Ein loose gun unter den Jungs? Glaube ich nicht.

Ich auch nicht.

> Aber netter Versuchsballon.

Ich denke das nicht!

> Schaun mer mal, was daraus wird.

Ja, ok.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153817

Niemals klagen - Fielmann fragen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2010, 10:49

> Google hilft:

> [Link](#)

>

> Am 5. März berichtet ein UDSSR Blog über das, was die Libertäre

> Plattform am 8. März verkündet.

Nope.


Der Eintrag im UDSSR Blog in der Kategorie "Allgemein" mit der Linkreferenz zur LP-Webseite im Text erfolgte am gleichen Tag, naemlich dem 8. Maerz 2010.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Dating Fielmann ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2010, 12:52
(editiert von Tassie Devil, 09.03.2010, 12:54)

> Und warum listet Google den Eintrag unter dem 5.3.2010?
> Antwort: der Bericht wurde am 5.3. "vorbereitet"

Deine Feststellung ist so nicht ganz korrekt und deshalb nicht haltbar, der Hund liegt dabei insbesondere im Deinerseits apostrophierten "vorbereiten" des Berichts begraben!

Der initiale Google-Zugriff auch auf diese spezifizierte Seite des UDSSR-Blog im zuständigen Server fand zwar am 5.3.2010 aus irgendwelchen Gruenden statt, nur gab es zu diesem Zeitpunkt den Bericht selbst mit den beiden Links auf die LP-Webseite dort noch nicht - vermutlich war diese Seite zur spaeteren Aufnahme irgendeines beliebigen Texts/Berichts "vorbereitet" leer -, weil diese beiden Links ueberhaupt erst zum 8.3.2010 korrekt aufloesbar waren, naemlich dem Tag der Veroeffentlichung auf der LP-Webseite. Etwas spaeter - jedoch am gleichen Tag dem 8.3.2010 - erfolgte auch die Veroeffentlichung des Berichts auf der leeren UDSSR-Blog-Seite - einschliesslich der Propagierung der dabei vervollstaendigten URL dieser Webseite im DNS - mit den zu diesem Zeitpunkt dann auch korrekt aufloesbaren beiden Links auf die LP-Webseite.

> und am 8.3. "veroefflicht".

Ja.

> Der Google Crawler hat sich allerdings von der
> "robots.txt" nicht beirren lassen und ganze Arbeit geleistet.
> [Link](#)

...welche halt nur darin bestand, beim initiellen Zugriff auf eine leeren Seite im UDSSSR-Blog zu stossen.

Im uebrigen gibt es auch einige andere Webseiten, die aehnliche Berichte/Meldungen zur Veroeffentlichung auf der LP-Webseite enthalten, auf welche der Google-Crawler bereits im Verlauf des Monats Februar 2010 Google-ausweislich zugegriffen hatte.

> Bitte mal die rosarote Brille absetzen.


Meine Glaeser sind ungetoent transparent, ich lasse meine Brille auf, aber Du solltest wirklich umgehend einen Termin bei Fielmann buchen... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153928

Flaggenfarbe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.03.2010, 03:17
(editiert von Tassie Devil, 10.03.2010, 03:17)

> Deine Antworten auf Bills Fragen würden mich auch interessieren.

Und mich erst! [[freude]]

> Wie steht es mit dem Menschenbild des Zarathustra? Was sind biologische
> Konstanten, was ist "nur" gesellschaftlich bzw. kulturell "programmiert"
> bzw. gelernt?

Mal sehen, welche Farbe oder Farben auf der aus dem sympathischen Regenwald hochziehenden Flagge schillern. [[freude]] [[freude]] [[freude]]

> Grüßle.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153929

Tauschideal

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.03.2010, 05:26

Hi MM,

eine interessante Diskussion hier in diesem Zweig!

Ich möchte gewissen Entwicklungen und Erkenntnissen hierzu [[freude]] nicht vorgreifen, deshalb

(...)

aaaber:

- > Wenn überall Äquivalente getauscht werden, geht alles moralisch korrekt
- > zu, so scheint die Annahme zu sein.

Ja, und falsch ist diese Annahme eigentlich ja nicht, oder?

Leider ist da halt "nur" das Problem mit der Zeit und dem Zeitablauf, oder ganz originaer das Problem mit der ordinalen/kardinalen Reihe/Sequenz...

- > Thema bei Marx nun war, wie kann es sein, daß - obwohl überall
- > Äquivalente getauscht werden - doch die Reichtümer nur bei einigen
- > wenigen zu landen scheinen? Seine Antwort war die Mehrwerttheorie.

Aus einer stark materialistischen Perspektive war seine Antwort ja so falsch nicht, bloss sind gewisse andere keinesfalls ungewichtige Perspektiven bei ihm erheblich zu kurz gekommen.

Ob das seine Absicht oder sogar sein Auftrag war, das moechte ich jetzt mal dahingestellt sein lassen.

Auf alle Faelle, so meine Recherchen bis dato, gehoerte Karl Marx bereits vor seiner Londoner Zeit der illustren bzw. "erlauchten" Gruppe der Illuminaten an, womit er sich "automatisch" auch zur Gilde der hohen Freimaurer zaehlen durfte.

Marx mussten im Grunde alle damit zusammenhaengenden Umstaende bekannt und auch voll bewusst gewesen sein, ganz im Gegensatz hierzu sein Gruppenkollege Charles Darwin, welcher zwei sehr massive Annaeherungsversuche von Marx ablehnend zurueckwies, weil ihn dessen regelrechte Anbiederung stark anwiderte.

Obiges jetzt allerdings nur ganz nebenbei.

- > Zinskritiker (auch biblische) haben den Zins als widernatürlich und
- > unmoralisch kritisiert, weil er dem Ideal des Ausgleichs von Geben und
- > Nehmen (Äquivalententausch) widerspricht.

Ja, womit sie sich gleichzeitig die eigenen Kniescheiben zerschossen, weil dem Erreichen des Ideals manchmal unter gewissen Umstaenden nur mit dem Zwang eines Zinses beizukommen ist, welches wiederum in der von mir oben kurz angerissenen Problematik begründet ist.

Natuerlich ist im Grunde jeder Zwang widernatuerlich und unmoralisch, das schliesst aber auch das Erzwingen des Inaequivalententauschs ein, was obiges Ideal bis zu seinem Exitus bzw. Inexistenz zu verzerren vermag.

- > Heinsohn/Steiger wollen nun zeigen, daß der Zins dem Äquivalententausch
- > nicht widerspricht, sondern unter den Bedingungen einer Eigentumsordnung
- > (Vertragsfreiheit, Gleichheit der Rechtspersonen, individualisiertes
- > Existenzrisiko) eine Kompensation für einen realen Verlust an Sicherheit
- > darstellt.

Wenn ich bedenke, dass der Zins urspruenglich ausschliesslich ein Kind des Terminversaumnisses war, gewesen sein MUSS - Ableitung aus Urschuld und Urschuldzins als Urquelle -, dann kann ich das neuzeitliche Ansinnen von H/S nur als überschlitzhörig bezeichnen, weil sie damit letztlich den mit Zwang zu behaftenden Ausnahmefall zum Standardfall erklären und machen.

Der Zinserklärungsansatz seitens H/S hat natürlich zur Folge, dass das Ideal des Äquivalententauschs auf Dauer völlig verunmöglicht wird.

- > Damit nehmen sie einer Kapitalismuskritik, die am Kapitalismus kritisiert,
- > er verletze das Prinzip des Äquivalententauschs, jeden Sinn.

Ja, klar, vollkommen logisch.


Gehe ich richtig in der Annahme, dass Dich bisher noch keine Erklärung fuer die Existenz des Zinses - einschliesslich @dottores Erklärung der Diskontierung des Schulddokuments - so richtig voll ueberzeugt hat?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154420

Zinstheorien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.03.2010, 14:52
(editiert von Tassie Devil, 13.03.2010, 15:06)

> Hallo Tassie,

Hi MM,

- > > Ich moechte gewissen Entwicklungen und Erkenntnissen hierzu [[freude]]
- > > nicht vorgreifen, deshalb
- >
- > Du glaubst also, etwas zu wissen, das ich noch nicht weiß, aber wohl noch
- > herausfinden werde.

Nicht nur Du, jedoch meinte ich es viel mehr allgemein, denn ich hoffe auf die Beitraege weiterer Forumsschreiber zum Thema.

- > In diesem Fall danke ich für den Verzicht auf Belehrung, fürchte aber,
- > nicht völlig ausschließen zu können, daß entsprechende Entdeckungen
- > meinerseits auch Dich ziemlich überraschen könnten ;-)

Na, auch das gehoert doch zu einem richtigen Äquivalententausch, oder etwa nicht!? [[zwinker]]

> > aaaber:
 > >
 > > > Wenn überall Äquivalente getauscht werden, geht alles moralisch korrekt
 > > > zu, so scheint die Annahme zu sein.
 > >
 > > Ja, und falsch ist diese Annahme eigentlich ja nicht, oder?
 >
 > Im Prinzip völlig einleuchtend. In der Praxis ... wird's schon etwas
 > vielfältiger.
 >
 > > Leider ist da halt "nur" das Problem mit der Zeit und dem Zeitablauf, oder
 > > ganz originaer das Problem mit der ordinalen/kardinalen Reihe/Sequenz...
 >
 > Wüßte nicht, was daran ein Problem sein sollte.

Damit befinden wir uns bereits mitten in der von Dir zuvor erwähten vielfältigen Praxis, denn was noch gestern beim Tauschen äquivalent war, das kann heute schon ganz anders sein, und morgen erst recht!

Oder denke doch mal im Hinblick auf diese Äquivalenz an die zuweilen stark konditionalen Reihen und Sequenzen beim Zug-um-Zug-Tausch im Zeitablauf, wenn dabei immer mal wieder etwas daneben geht und/oder die (Ablauf-)Kette bricht aus welchen Gründen auch immer einmal mehr!

Äquivalententausch ohne Berücksichtigung des Faktors Zeit bzw. der Reihenfolge/Sequenz ist wie z.B. ein Wiener Schnitzel ohne das Fleisch.

> > > Thema bei Marx nun war, wie kann es sein, daß - obwohl überall
 > > > Äquivalente getauscht werden - doch die Reichtümer nur bei einigen
 > > > wenigen zu landen scheinen? Seine Antwort war die Mehrwerttheorie.
 > >
 > > Aus einer stark materialistischen Perspektive war seine Antwort ja so
 > > falsch nicht, bloss sind gewisse andere keinesfalls ungewichtige
 > > Perspektiven bei ihm erheblich zu kurz gekommen.
 >
 > Er hat sein bestes gegeben - und lag trotzdem daneben. Shit happens.

Ja, auch das ist menschlich und passiert immer mal wieder.

> > Ob das seine Absicht oder sogar sein Auftrag war, das möchte ich jetzt
 > > mal dahingestellt sein lassen.
 >
 > Oh, du willst es un-unterstellt lassen? Das nehme ich Dir aber nicht ganz
 > ab! ;-)

Ich wollte es lediglich beiseite gestellt sehen, ohne jetzt darauf näher eingehen zu wollen.

- > > Auf alle Faelle, so meine Recherchen bis dato, gehoerte Karl Marx bereits
- > > vor seiner Londoner Zeit der illustren bzw. "erlauchten" Gruppe der
- > > Illuminaten an, womit er sich "automatisch" auch zur Gilde der hohen
- > > Freimaurer zaehlen durfte.
- >
- > Kann sein - ich habe dergleichen noch nie gehoert, und ich wuetzte leider
- > auch nicht, welchen Unterschied das machen wuerde.

Externe Einfluesse auf die dann weniger objektiv orientierten Elaborate.

- > > Marx mussten im Grunde alle damit zusammenhaengenden Umstaende bekannt und
- > > auch voll bewusst gewesen sein,
- >
- > Ah, da ist sie ja, die Unterstellung, die Dir dein Glaubenssystem
- > vorschreibt. Ich kann dafuer leider keinerlei Anhaltspunkte finden.

Keine Unterstellung meinerseits, vielmehr eine Spekulation mit der Tendenz zur Unterstellung, weil es hierfuer einige gute Gruende gibt.

- > Marx hat ueber "sein Buch" (das "Kapital") unendlich geflucht ("die ganze
- > Scheisse") und hat es unfertig liegenlassen, weil er die Dinge einfach
- > nicht zusammenfuegen konnte. Als gelernter Tauschtheoretiker (gelernt bei
- > Adam Smith) scheiterte er am Kreditwesen ("Kapital III"). Ueber Banker,
- > Spekulanten usw. fluchte er zwar unflaetig, kapierte aber nicht im
- > geringsten, was Kreditbeziehungen mit Realwirtschaft zu tun haben und
- > verstand nicht die Dominanz ersterer ueber letztere. Er sah das zwar, kam
- > aber nicht weiter als das moralisch zu verdammen ("raffendes vs.
- > schaffendes Kapital"). Von Verstehen leider keine Spur, und DAS - daB er
- > eben Kapitalismus NICHT verstanden hatte - wuetzte er sehr wohl, und es
- > wurmte ihn sehr.

Mir sind diese von Dir geschilderten Umstaende nicht unbekannt, allerdings ist "Das Kapital" nicht nur die einzige - hier fallweise weniger erfolgreiche - Arbeit, welche Karl Marx lieferte.

- > > Natuerlich ist im Grunde jeder Zwang widernatuerlich und unmoralisch,
- >
- > Mir waere keine Gesellschaft bekannt, die ohne Zwaenge auskommt. Hast Du
- > Kinder und Laissez-faire praktiziert? Der zwanghafte Glaube, jeglicher
- > Zwang sei unmoralisch und widernatuerlich, erscheint mir reichlich fromm,
- > sorry.

Leider hast Du mich hierbei missinterpretiert, denn jede Angelegenheit in ihrem Grunde schliesst nach den jeweiligen Umstaenden hiervon notwendige Ausnahmemaassnahmen keinesfalls aus.

Mit anderen Worten, ich rede der starken Begrenzung einer zuweilen unumgaenglich notwendigen Zwangsausuebung sowohl in ihrem jeweiligen Massgrad als auch in ihrer jeweiligen Frequenz das Wort. Zwang fasse ich deshalb als allerletztes Mittel der Wahl in der Funktion einer Notbremse auf, sie muss immer eine Ausnahmemaassnahme bleiben.

- > > das
- > > schliesst aber auch das Erzwingen des Inaequivalententauschs ein, was
- > > obiges Ideal bis zu seinem Exitus bzw. Inexistenz zu verzerren vermag.
- >
- > Unmoralisch ist es auch, einem anderen mehr zu schenken, als er
- > zurueckgeben kann. Eine in Staemmen durchaus uebliche Form der
- > Machtdemonstration ("ich kann Dir mehr geben als Du mir und Dich so in eine
- > Schuld zwingen, die Du niemals tilgen kannst").

Ja.

- > > > Heinsohn/Steiger wollen nun zeigen, daB der Zins dem Aequivalententausch
- > > > nicht widerspricht, sondern unter den Bedingungen einer Eigentumsordnung
- > > > (Vertragsfreiheit, Gleichheit der Rechtspersonen, individualisiertes
- > > > Existenzrisiko) eine Kompensation fuer einen realen Verlust an Sicherheit
- > > > darstellt.
- > >
- > > Wenn ich bedenke, dass der Zins urspruenglich ausschliesslich ein Kind des
- > > Terminversaemnisses war, gewesen sein MUSS - Ableitung aus Urschuld und
- > > Urschuldzins als Urquelle -,
- >
- > Sorry, die ist
- > [fuer mich](#)
- > [Unsinn](#). Basiert auf kardinalem Denkfehler.

Inzwischen habe ich mir mal die gesamte Dialogsequenz der Beitraege in diesem Zweig zwischen Dir und @dottore zu Gemuete gefuehrt.

Darin vermisse ich sehr schmerzlich den Begriff der Leistung bzw.

-sAufwand, welcher die zeitlich vorangestellte primaere Kehrseite der Beduerfnisbefriedigung bzw. -stillung gemaess der Maslowschen Beduerfnispyramide deutlich zeigt.

Bevor ich fortfahre zunaechst jedoch einmal nachfolgenden Einstiegslink zu einigen meiner Gedanken in Forumsbeitraegen beim Thema Urschuld und Urschuldzins

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=18753

ff in diesem Beitragszweig.

Um an dieser Stelle jeglichen Missverstaendnissen moeglichst keine Chance zu geben, schicke ich zunaechst voraus, dass nach meinem Verstaendnis die Urschuld sowie der Urschuldzins bzw. die physische Beduerfnisstillung gemaess Deiner Diktion per se nicht hauptursaechlich fuer eine Staatsbildung wie auch immer gewesen

sein muss!

Auch wenn diese Urschuld nun als Trivialitaet in saemtlichen menschlichen Umgangsformen ihr Dasein findet und daher keinesfalls eine ausschliessliche Spezialitaet des Kapitalismus bzw. Debitismus ist, so existiert sie doch immer und darf als Element allein schon deshalb nicht einfach ausgeblendet werden, weil selbst ein und das gleiche Element in jedem spezifischen System dort sein ganz spezifisches Eigenleben mit teilweise erheblichsten Unterschieden im Hinblick auf Einwirkungen und Ausstrahlungen aber auch seinen Resultaten sowie Entscheidungen daraus im Zeitablauf fuehrt.

Eine Schuld auf Leistung ist fuer mich grundsaeztlich keinesfalls nur und ausschliesslich eine zwischenmenschliche Angelegenheit, denn einer geschuldeten Leistungserfuellung ist es voellig egal, wer fuer wen leistet, das kann durchaus ein und die gleiche Person sein, wie es z.B. auch eine Eigenforderung zeigt.

Wuerdest Du mir bitte nach diesem Preliminary ganz kurz erlaeuern, weshalb aus Deiner Sicht diese Urschuld - als Leistungsschuldkehrseite der Medaille der Beduerfnisstillung - dennoch Unsinn ist und worin der kardinale Denkfehler nun liegt?

Danke!

- > > dann kann ich das neuzeitliche Ansinnen von H/S nur als oberflaechlich
- > > bezeichnen, weil sie damit letztlich den mit Zwang zu behaftenden
- > > Ausnahmefall zum Standardfall erklaren und machen.
- >
- > Nein, Zins ist fuer H/S die Ausnahme (wohl nicht gelesen?).

Das meinte ich doch!

Die bestehende Ausnahme ist das eine und der zu machende Standard ist das andere Paar Schuhe.

- > Tatsaechlich werden bei der Kreditvergabe mit Zins Aequivalente getauscht

Diese Aussage ist nur dann richtig, wenn bei jeder Kreditvergabe jedem Kreditnehmer quasi "automatisch" ein (Zahlungs-/Leistungs-)Terminversaemnis unterstellt und in Ansatz gebracht wird.

- > (der Zins ist eine Risikoprämie,

In dieser Angelegenheit bin ich doch erheblich anderer Ansicht.

Trennt man naemlich die "Geld"funktionen zur Zahlung der Zwangsabgaben ex nihilo einerseits (= GELD - vom Zwingherrn fix vorgegebener Zahlungstermin) und zur Zahlung aus Leistungserfuellung privater Kontrakte andererseits (= KREDIT - kontraktlich vereinbarter Zahlungstermin, ggf. Zug-um-Zug Leistungserfuellung zum jeweiligen Zahlungstermin), dann wird die Zweifelhaftigkeit des Zins als Risikoprämie insbesondere dann sofort offensichtlich, wenn parallel hierzu das Gestellen eines Sicherungspfandes obligatorisch gefordert ist, welches den Fall der Nicht-Zahlung abdeckt.

Wo ist denn da ein Risiko, welches eine solche Praemie rechtfertigt?

- > und der Kreditnehmende Unternehmer erwartet ja, aus seinem Profit
- > Zinszahlungen leisten und immer noch einen Gewinn machen zu koennen; er

- > erwartet, "ein gutes Geschäft" zu machen, d.h. aus dem Kredit einen Gewinn
- > ziehen zu können. Die Bank ebenfalls.

Das ist klar.

- > Subjektiv werden also Äquivalente getauscht, der kreditnehmende
- > Unternehmer bekommt ja für den Zins etwas, das er sonst nicht hätte:
- > Liquidität eben.

Siehe meine andere Ansicht weiter oben.

- > > Der Zinserklärungsansatz seitens H/S hat natürlich zur Folge, dass das
- > > Ideal des Äquivalententauschs auf Dauer voellig verunmoeglicht wird.
- >
- > Nein. Das ist doch gerade der Witz: Zins verletzt das Prinzip des
- > Äquivalententauschs gerade NICHT,

Doch, leider tut er das, weil er die terminversaemenden Zahler einerseits und die termineinhaltenden Zahler andererseits in einen gemeinsamen Topf wirft und allen Zahlern grundsaeztlich Terminversaemnis schlicht unterstellt.

Wo bleibt denn da das Äquivalenzprinzip zwischen Termineinhaltern einerseits und Terminversaemern andererseits?

- > sonst würde er doch auf Dauer gar nicht akzeptiert.

Die Dauer dauert zwar manchmal recht lange an, aber sie dauert nie ewiglich.

- > Gesamtgesellschaftlich entsteht dadurch "Ungleichheit".

Eben!

Die Ursache dazu liegt auch in diesem gemeinsamen Topf.

- > > > Damit nehmen sie einer Kapitalismuskritik, die am Kapitalismus
- > > > kritisiert, er verletze das Prinzip des Äquivalententauschs, jeden Sinn.
- > >
- > > Ja, klar, vollkommen logisch.
- >
- > Und völlig zu recht.

Das sehe ich different, denn ich vermag kein Recht darin zu erkennen, Termineinhalter und Terminversaemer gleich zu behandeln.

- > Bleibt aber noch die von Marx gesehene Ungleichheit der
- > Ausgangsbedingungen: doppelt freie Lohnarbeiter haben kein Eigentum und

> sind daher nicht kreditwürdig.

Wie darf ich die Dopplung der freien Lohnarbeiter auffassen, was ist mit diesem "doppelt" gemeint?

> Da wünschen sich H/S "gleiche Ausgangsbedingungen" (Eigentumsverteilung)
> - auch so ein frommer Wunsch.

In der Tat.

> > Gehe ich richtig in der Annahme, dass Dich bisher noch keine
> > Erklärung fuer die Existenz des Zinses - einschliesslich @dottores
> > Erklärung der Diskontierung des Schulddokuments - so richtig voll
> > ueberzeugt hat?
>
> Ja. Ich bleibe vorläufig bei meiner eigenen Zinstheorie, die aber noch
> nicht im Detail durchdacht und überprüft ist (also bestenfalls als
> vorläufig gelten kann).

Darauf bin ich aber sehr gespannt, denn, wie Du Dir vielleicht denkst, habe auch ich mir eine solche Theorie zurechtgebastelt [[zwinker]], welche z.B. schluessig erklärt, warum ausgerechnet Sklaven die ersten Banker gewesen sein muessen und noch so einiges mehr...

> Grüße nach Tasmanien.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153573

Money money money...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.03.2010, 14:07

> Kann mir jemand kurz den Unterschied erklären? Habe ich das richtig
> verstanden, dass es sich bei money of account nur um einen Preis oder einen
> Wert handelt?

Hi,

Ja.

Money of account bezeichnet m.W. das "bilanzierte" Geld, also alle die Geld"werte" (incl. Kasse mit dem Bargeld money proper), die in den Positionen einer Bilanz so drinstecken.

Da eine Bilanz eine Bewertung eines Vermoegens zu einem Stichtag vornimmt, ist das darin enthaltene money of account letztlich bewertete Theorie, die sich insbesondere in der zeitlich spaeteren Praxis im Umgang mit money proper erheblich anders darzustellen vermag, wenn keine oekonomische Stabilitaet in gewissem Rahmen herrscht.

Unter money proper hingegen finden sich Bargeld und Giralgelder der Geld"mengen" M1 - M3.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153585

Liquides und illiquides money of account

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.03.2010, 15:16

- > > Money of account bezeichnet m.W. das "bilanzierte" Geld, also alle die
- > > Geld"werte" (incl. Kasse mit dem Bargeld money proper), die in den
- > > Positionen einer Bilanz so drinstecken.
- > Werden alle Werte in der Bilanz in money of account ausgedrückt?

Ja, weil das "money of account" das "Rechengeld" (der Bilanz) ist.

- > Egal ob liquide oder illiquide?

Nicht ganz, aber in einem gewissen erweiterten Rahmen eigentlich schon.

Die jeweils anzuwendenden Bilanzierungsvorschriften schreiben auch die bilanzielle Bewertung der liquiden Mittel (money proper) ohne und mit Faelligkeitstermin darin vor.

- > Könnte ich beispielsweise sagen, dass mein Haus 1'000'000 money of account
- > entspricht?


Ganz genau so ist diese Angelegenheit mit dem money of account und der (bilanziellen) Bewertung - wenn Du nicht ausgerechnet zu dem Zeitpunkt Deiner Aussage Dein Haus um diesen Preis an einen Kaeufer verklopft hast, weil dann naemlich money proper (Forderung, Bank, Kasse) in die Bilanz als bilanzvorschriftliches money of account einfließt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153652

Und die gesamte STAATSMAFIA der BRDDR gleich hinterher! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2010, 08:51


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153803

Zumeist keine Akzeptanz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2010, 08:30
(editiert von Tassie Devil, 09.03.2010, 08:32)

- > ...dann muss ich die Frage anders stellen:
- >
- > Warum akzeptieren die Staatsbürger Gesetze, die privaten Banken zinsfreie
- > Schulden ermöglichen, es dem Staat jedoch verbieten?

Hi Sokrates,

die Akzeptanz einer solchen Gesetzgebung liegt nur seitens derjenigen Staatsbuenger vor, welche letztendlich daraus profitieren, und diese Gruppe ist im gesamten Vergleich sehr klein.

Der grosse Rest der Staatsbuenger nimmt eine solche Gesetzgebung aus vielerlei Gruenden schlicht hin, was nach meinem Dafuerhalten keine Akzeptanz als solche darstellt, wobei m.E. wiederum die Anzahl jener, welche ueberhaupt um diesen Sachverhalt ein wenig wissen, erheblich geringer ist wie der absolut unwissende und daher voellig unbedarfte Rest der Staatsbuenger.

Auch Dein fragenbezugliches Thema ist gleichfalls - wie viele andere Themen - mit den Problemen behaftet, welche den Staatsbuergern Informationsfluten und Berge von Komplexitaetsstrukturen beschieren.


Politisch ist auch das seit Jahrzehnten gewollt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153532

Nordpenner

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.03.2010, 07:17
(editiert von Tassie Devil, 07.03.2010, 07:21)

- > Was meinst Du aber, warum man die Michel nicht fragte: nach Einführung
- > €, Lissabon usw.usf.
- >
- > Möglicherweise, weil man ahnt, dass auch in uns Nordmänner schlummern?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Nordpenner, azur, Nordpenner, und nicht Nordmaenner, letzteres ist etwas ganz anderes!

Der neuzeitliche Michel und die Micheline mit ihrer Standardausruestung Marke '68'90 Nachthemd, Schlafhaube und Nazikeule haben weder Anspruch auf ewige Demokratie noch darauf, ueberhaupt zu irgendetwas gefragt zu werden.

- > Wobei ja auch die Südländer zeigen können, wo die Harke hängt.

Die koennen das auch, aber doch nicht MichelIne!

Die fimmen sich doch allein schon beim Gedanken an eine Harke ins eigene Hemd!

Wo bliebe denn da nur die Daemokroetie und der Raechtstaat!?

Wie gutmenschlich schroecklich!

- > Jedenfalls: Man mag ja unser Völkchen für sehr duldsam, oder sogar

> verblödet halten.

Da ist inzwischen echt was dran, azur.

> Aber es ist nicht gesagt, dass es bei einer solchen Frage, wie die Isländer
> zu beantworten hatten, Zustimmung gäbe.

Richtig, Michellne als ueberzeugte Modelleuropaer (Nazikeule!) wuerden, nein muessten sich voll mit den Islaendern solidarisieren - der zwingende Drang dabei entspraechen ihren Gefuehlen des gutmenschlich-ideologischen Harnblasenzwickens unmittelbar vor dem initiellen Wasserlassen nach dem Genuss von 10 Liter Euro-Gerstengebraeus aus Holland oder Italien.

Die strohblonde Uckermerkschnepfe in Berlin wuesste nach dieser Solidaritaetsaktion nicht mehr, woher sie die ganzen Euro-Kohlen nun herkriegen soll, nachdem A.W. leider zudem mit Kohlensackbruch in einer Koblenzer Intensivstation seine Notaufnahme fand...

> Habe das Gefühl, dass höchst unterschiedliche Menschen hier inzwischen
> keine Lust mehr haben noch mehr Einbußen hin zu nehmen bzw. das Gefühl
> haben, noch mehr leisten zu können.

Lynchstimmung macht sich breit...

> Das derzeitige Herumlavieren der Politik spricht ein deutliche Sprache.
> Sie sind vorsichtig geworden.

Die sich warmlaufenden Berserker lassen schoen gruessen...

> PS: der Druck der Verhältnisse in der Peripherie ist auch höher. Wenn
> wir hier diese Verhältnisse hätten...

P.S. Kommt demnaechst noch, nur noch ein wenig Geduld...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154269

Eine Antwort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.03.2010, 08:38
(editiert von Tassie Devil, 12.03.2010, 08:42)

- > >vermutlich die meisten hier haben Anfang der 80er Jahre noch nie was
- > > von einem Computer gehört.
- > > Da habe ich schon meinen Apple IIe gehabt und in Applebasic mein
- > > Schreibprogramm und Fakturierungsprogramme geschrieben. Ohne Festplatte,
- > > aber mit 2 Disclaufwerken. In einer steckte das Betriebssystem, in der
- > > anderen die Daten.

Du fragst den falschen Mann, Guenter!

- > Als ich meine erste Arbeitsstelle antrat, gab es bei IBM 3/10 weder einen
- > Bildschirm, und die Maus wahrscheinlich nicht mal als Idee.

IBM 3/10 - Ohh jeee... [[zwinker]]

- > Die Dateien hatten die Form von Pappkarten mit Löchern drin, die ich in
- > schweren Eisenkisten von meinem Büro zum Computerraum schleppen musste,
- > wenn es nach ein paar Tagen des Nachdenkens und Löcherstanzens wieder mal
- > einen Testlauf geben sollte. [[freude]]

Das war im Grunde bereits damals alles totaler Schrott, Guenter, nimm's mir bitte nicht fuer uebel. [[zwinker]]

- > Aber ich wollte zwei Fragen zum Apple stellen. Arbeitsaufträge haben mich
- > in den 80er Jahren vom PET2000 zum Umstieg auf Windows gezwungen.

Mit dieser Feststellung waere ich mir im Hinblick auf das Zielsystem MS Windows mit vielen proprietary System-Komponenten an Deiner Stelle ueberhaupt nicht sicher, es sei denn, die Art Deiner Arbeitsauftraege liesen Dir damals ueberhaupt keine andere Wahl.

- > Von den Aufträgen mache ich mich gerade frei, und das wäre der richtige
- > Zeitpunkt zum Umstieg auf Apple.

Das ist eine echtes Wort! [[zwinker]]

- > Können die Praktiker bestätigen, dass es da keine Viren gibt?

Das koennen sie nicht, und wer es behauptet, der ist ein richtiges Schlitzohr oder ein Scharlatan.

Aaaaber: weil das Mac OS X ein echtes Unix Multiuser-System ist, hast Du damit ganz andere und erheblich bessere Karten, die Auswirkungen von Viren & Co. in Schach halten zu koennen, als mit dem MS "Schrott" (MS WIN XP ist allerdings nicht ganz so schlecht, und zu WIN 7 kann ich Dir momentan noch nix sagen).

- > Und dass ein Windows PC im Laufe der Zeit immer langsamer wird, würde das
- > auch garantiert entfallen?

Nach einer grossen Inspektion laeuft jeder MS Windows PC wie einst im Mai - Tassie garantiert! [[zwinker]]

Mac OS X hat im Grunde exakt das gleiche "Problem", bloss dauert es im Vergleich seeehr viel laenger, bis die Mac-Kiste "richtig langsam" ist.

> Das wären die beiden wichtigen Argumente für mich. Danke

Hier nun abschliessend meine resumierende Antwort:

Hole DU Dir einen iMac oder etwas in dieser i-Klasse mit der neuesten OS X Wildkatze, und auch ohne einem Virtualization-Konzept wirst DU damit sehr happy, wenn Du gleich von Anfang an dieses System richtig konzipierst und administrierst (z.B. Deine User-Daten nicht mit Deinen System-Daten ggf. auf der gleichen HD zu vermengen usw.)...

Disclaimer: This advice relies ONLY on Guenter's computer usage profile.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154272

Persoenlich genutzte Computer und die Sinnfrage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.03.2010, 09:08
(editiert von Tassie Devil, 12.03.2010, 09:21)

- > Warum hier PC- Experten mit ihren Spezialanforderungen gegen diese
- > Spitzenprodukte von Apple anschreiben ist mir ein Rätsel.
- >
- > Oder geht es ihnen um Selbstdarstellung?

Das kann, nein, muss man natuerlich auch aus entgegengesetzter Perspektive sehen!

- > Fakt ist: Zum dritten Mal in Folge wurde Apple vom Fortune Magazine als
- > renommiertestes Unternehmen der Welt ausgezeichnet *und gewann in*
- > *diesem Jahr sogar mit dem höchsten bisher gezählten Stimmenvorsprung.*
- > *Aber was macht Apple so erfolgreich? Das Fortune Magazine erklärt es so:*
- > *“Es sind die Produkte. Apple ist das Unternehmen, dass die Art, in der*
- > *wir Dinge tun, verändert hat. Das reicht vom Kauf von Musik über das*
- > *Produktdesign bis hin zur Interaktion mit der Welt um uns herum.” Auch in*
- > *Sachen Innovation erzielte Apple unter allen Unternehmen den ersten*
- > *Platz.*

>
>dem ist nichts hinzuzufügen [[zwinker]]

Doch:

Rauchen ist gesund - gezeichnet Dr. Marlboro [[zwinker]]

Womit ich selbstverstaendlich nichts gegen jede Art von Mac-Fans (MacDonalds usw.) ins Feld fuehren moechte!

Mit anderen Worten, fuer relativ unkritische Anwender von Computern - das ist die heutige Masse der Anwender - sind Apple-Maschinen incl OS X bestimmt keine schlechte sondern viel eher eine ziemlich gute Loesung.


> Gruß
> AW

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 154311

Missverstaendnis?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.03.2010, 14:55

Hi QD,

my pleasure!

> Aber gegen die MACs habe ich - aus ähnlichen technischen Gründen wie sie
> @Tassie und andere anführen - absolut nichts!

Also mal ganz ehrlich, ich weiss nicht, woraus Du meine vermeintliche technische Abneigung gegen die heutigen APPLE MAC-Produkte herausliest.

Das einstige Hausfrauen-Computer-Image der MACs verschwand etwas mehr oder weniger zuegig im Grunde seit der ersten Version von OS X vor inzwischen mehreren Jahren und ist heutzutage totale Vergangenheit, und die Zweckmaessigkeit fuer ihren Einsatz in eigentlich jeglichen Bereichen des Personal- und Small-Business-Computing sehe ich dort nirgendwo limitiert oder negativ affektiert.

Echt abstossend hingegen wirkt auf mich dieses gesamte Ballyhoo und Geschrei um die Apfel-Produkt-Palette, also deren Marketing, so etwas war noch nie nach meinem Geschmack und Stil.

Sie wirkt auf mich stark prollig und kitschig, was deren heutigen Zielmarkt deutlich adressiert und - wie ich meine - ueber den weiteren mittel- und langfristigen Entwicklungsverlauf der Aepfel-Produkte Auskunft gibt...

> Grüße
>
> Querdenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153411

Wachsende Lynchstimmung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.03.2010, 02:15


http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=153346&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153346

Die konsequente Unterdrueckung der immer staerker aufkommenden Lynchstimmung...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.03.2010, 13:57
(editiert von Tassie Devil, 05.03.2010, 14:17)

> Die Leser sollen wohl nicht erkennen, wie weit der Zorn des Bürgers schon
> gediehen ist ...

...in den Massen des deutschen Michel und Steuerzahlerdepps - welcher in staendig zunehmenden Umfaengen aus seinem Tiefschlaf erwacht - gegen die gesamte STAATSMAFIA der BRDDR ist inzwischen die gaengige Praxis bei den MSM-Huren.


Es wird diesen Huren nur ueberhaupt nichts nuetzen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153351

Ist das jetzt eine Prophezeiung oder eine Weissagung, Herr Augur!? :-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.03.2010, 14:01


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153362

Aber niemals alle!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.03.2010, 14:28
(editiert von Tassie Devil, 05.03.2010, 14:30)

> und unten zu halten.

Aktuell schaezte ich in dieser BRDDR den Massenbestand der

<http://de.wikipedia.org/wiki/Berserker>

bei etwa 3% und maximal 5% ein, die Wachstumstendenz dieser (traum)wandelnden Zeitbomben steigt zwar langsam jedoch bestaendig.


Und sie kennen nur noch ein Ziel...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152934

Closing Stage eines stinknormalen Projekts

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.03.2010, 06:00
(editiert von Tassie Devil, 03.03.2010, 06:01)

>... und wo ist das ganze Schulausbildungs-Geld geblieben?

Das wurde insbesondere auch von den an diesem Schulausbildungs-Projekt Nichtbeteiligten aufgrund ihrer Auszeichnungen verfressen, versoffen und verhurt.

Was denn sonst!?


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152936

Unfassbar

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.03.2010, 06:38
(editiert von Tassie Devil, 03.03.2010, 06:50)

Hi,

fuer mich auf alle Ewigkeit unfasslich:

> Nur ärgerlich, dass wir Exportnation sind.

Zumindest im Hinblick auf Europa: NEIN!

Das war die BRD einstmals, als auch ich noch mit von der deutschen Partie war, nach nur 43 Jahren weitestgehender Zerstörung schliesslich das erste Male nach dem WK II im Jahr 1988 den Export-Weltmeister-Titel zu holen.

Das alles ist aber schon sehr lange vorbei, und nicht erst seit heute ist die BRD eine Geschenke-Nation oder meinetwegen Heilsarmee-Nation, aber doch keine Exportnation!

Allein ein solcher Gedanke daran ist geradezu lächerlich!

- > Noch ärgerlicher, dass einige hier im Forum nicht einsehen, dass wir
- > deshalb die Exporte der deutschen Industrie kreditieren müssen.

Echte Geschenke und richtige Wohltätigkeit war noch nie billig zu haben, Michael!

- > Fraglich nur von was. Von den mikrigen Löhnen, ergo mikrigen
- > Steuereinnahmen des deutschen Arbeiters?

Auch diese offensichtlich nicht totzukriegende "Export-"Begriffsschote basiert m.E. ganz stark auf der Obrigkeitshoerigkeit des deutschen Michels, welche ihn zum Ewig-Gestrigen oder sogar -Vorgestrigen macht.

Da ich meine Pappenheimer kenne, hier noch eine ganz kleine Auswahl obrigkeitshoeriger Ewig-(Vor-)Gestrigkeit:

- a) Europaeischer Raub deutscher Wirtschaftskraft im Volumen von 100% wird vom MichelIne als "Export-Europa-Champion aller Klassen und Zeiten" aufgefasst.
- b) Europaeische Volldiktatur unter gleichzeitig verdeckter Anwendung der BRDDR-Notstandsgesetzgebung begruessen MichelIne als "Euro-Demokratie".
- c) BRDDR-lokale Standgerichtssprechung und -Exekution nickt MichelIne als "moderner Euro-Rechtsstaat" ab.

usw.

Obrigkeitshoerigkeit des/der Ewig-(Vor-)Gestrigen MichelIne!


Addendum: Das oeffentliche Vorgekaue der Mainstreammedien gehoert bei MichelIne inzwischen gleichfalls in die Schublade der Obrigkeitshoerigkeit, denn was gerade auch ARD, ZDF, BILD und SPIEGEL vermelden ist fuer MichelIne Gesetz!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152703

Des deutschen Steuerzahler(deppen) Kohle

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.03.2010, 07:50

- > PS: Was ich aber weiß ist, dass das Haus des einen Siemens-Manager, der
- > wegen Korruption sitzt hier 800 Meter weiter steht. Ein echter Traum, auf
- > 12.000 qm Grund mit eigenem Weinberg, Swimmingpool, Gästedeependance. Auch
- > drinnen soll es vom Feinsten sein (Schachbrett-Marmor etc).

Du glaubst doch aber hoffentlich nicht, Gaby, dass dieses Schloesschen jemals im Eigentum des korrupten Siemens-Managers stand, oder!?

Der waere naemlich echt dumm gewesen, seine eigene Kohle in dieses hochnoble Gemaeuer hineinzuschaufeln.

Auch dort siehst Du mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die segensreiche Wirkungsweise deutsche Steuerkohle... [[freude]]

- > Der Preis soll gerade ganz heftig deflationieren :-) Von anfänglich 3 Mio
- > sind wir jetzt bei knappen 2 gelandet. Mal gucken, vielleicht wird es ja
- > doch noch was mit den Eichelburgschen paar Unzen für eine Villa. [[freude]]


Warte doch noch ein Weilchen und klopf dann mal in Muenchen-Neuperlach an, die haben Deinen Traum [[freude]] dann ganz bestimmt schon voll abgeschrieben! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152690

Mit der Knarre in der Hand fegst Du durch das ganze Land...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.03.2010, 04:41
(editiert von Tassie Devil, 02.03.2010, 04:44)

- > Die Keynes Gesellschaft verzweifelt am deutschen Geschäftsmodell
- >
- > Bericht von "vor der Haustür" aus Karl-Marx-St äh Chemnitz [[zwinker]]
- >

- > "Neutral" berichtet wird u.a. über einen gewisser Reinhold Moser von der
- > FH Trier - um die fatal hohen Sparquoten zu senken müsse:
- >
- > "dem Einzelnen die Möglichkeit zur Ersparnis und Vermögensbildung
- > versperrt werden"
- >
- > ein Rudolf Zwiener:
- >
- > "die Proferssoren welche für die Kapitaldeckung der Altersvorsorge
- > plädieren sind von der Versicherungswirtschaft gekauft."

Ist ja ganz logisch, und die Professoren, welche fuer eine Umlagedeckung der Altersvorsorge plaedieren, sind von den Geschaeftsbanken gekauft. [[ironie]]

- > und dann kommt er - ein Doktorand mit einem abenteuerlichen Vorschlag:
- >
- > So Abenteuerlich, dass der Herr Journalist Plickert lieber den Namen des
- > Mannes nicht nennen mag:
- >
- > Keynes hätte in einer laut Plickert "dunklen Stunde" über die Euthansie
- > des Rentiers geschrieben

Ja, auch das ist mir wie sicherlich auch einigen anderen meiner Altersklasse bekannt.

- > und dann kommt dieser Doktorand mit dem "Schwundgeld".
- > Chefkeynesianer Hagemann verdreht laut Plickert die Augen.
- > Was Hagemann alternativ tun will, um Herrn Mosers Vorstellung umzusetzen
- > bleibt zumindest in dem Artikel wieder mal völlig offen.

Man muesste, man sollte, man koennte... gruebel gruebel und studier... [[zwinker]]

- > was ist "unabenteuerlicher" als ein funktionierender Geldmarkt?
- >
- > - eine neue EU - Entsparbehörde?
- >
- > - oder reichen deutsche Sparkontrollgesetze?
- >
- > Und so ein Irrsinn generell gegen die Vermögensbildung zu polemisieren.

Das kannst Du aber laut singen, lieber OO!

- > Dies obwohl doch nur das Blockieren von Schuldtilgungsmitteln das Problem
- > ist?

Weisst Du, OO, Keynes hatte noch mindestens eine solche weitere "dunkle Stunde", waehrend der er ueber die Raeuber und den Raub der - nein, nicht der Sabinerinnen sondern dieser "Schuldtilgungsmittel" nachhirnte, bloss wird diese ganz dunkle Stunde Keynes fast ganz genauso nur im Verborgenen fluesternd gehandelt, wie Martin Luther's Judenrezepte bzw. -konzepte.

Tja, Friedman und Schwartz waren da doch erheblich hellere Figuren, auch wenn bei ihnen gleichfalls nicht alles Gold war was da so glaenzte, weil sich deren geldmengengesteuerter Leistungsdiebstahl nicht nur gegen die Rentiere sprich Pensionaere und Rentner gewendet hat, sondern nicht zuletzt auch gegen die "Blockierer von Schuldtilgungsmitteln".

> Sachvermögen können die Leute doch ohne Ende bilden.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Und das in dieser BRDDR, damit war ich selbst in der "alten" BRD ziemlich vorsichtig, nicht nur aber auch wegen gewisser alliierter Vorbehalte!

Ich wuerde jetzt mal sagen, dass auch DU in nur ganz wenigen Jahren erheblich klueger sein wirst als heute noch. [[zwinker]]

Beitragsabschliessend nun noch die Bezugsherstellung meines Beitragsbetriffs zum Modell des Kompaktwanderstabs vor allem auch des deutschen Rentners

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:FN-P90.JPG&filetimestamp=20080511140741>

> GrüÙe OO


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152698

Und noch etwas

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.03.2010, 06:30
(editiert von Tassie Devil, 02.03.2010, 06:31)

> Sachvermögen können die Leute doch ohne Ende bilden.

Das "ohne Ende" ist zwar etwas mehr oder weniger uebertrieben, OO, aber hast Du Dir schon einmal richtig ueberlegt, unter welchen Umstaenden und Bedingungen zumindest viele, ich wuerde sagen die meisten Leute sich genau wie exakt aus ihrer eigenen FREIWILLIGEN Initiative heraus an Deinen Vorschlag halten wuerden?


> GrüÙe OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152582

Engelszungen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.03.2010, 14:27

> [Einem Engelsgesang der](#)
> [etwas anderen Art](#). Ein Verbalrabiator, der unserem Moneymind und
> auch dem Tasmanen locker das Wasser reichen kann.

Na denn hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=UkHCoLXmXp4>


oder so:

<http://www.youtube.com/watch?v=23UkIkwy5ZM>

oder auch dieses Engelszuenglein:

http://www.youtube.com/watch?v=kOADlr_fo98

> Ich könnte mir vorstellen, dass
> [dessen](#)
> [Geschmack](#) auch mit jenem des Moneymind kompatibel ist. Wäre ein
> echter Gewinn für's Gelbe, denn er kann auch anders.

Muss ich doch glatt mit einem Angelo der Unterwelt dagegen halten, Adriano Gelati genannt das Stangerleis 

<http://www.youtube.com/watch?v=5Q-NaC7P3a0>

> Vielleicht können wir ihn doch noch hierher locken, Jeanna ?

Immer nur zu, vivre pour vivre im DGF:

<http://www.youtube.com/watch?v=rHKxDCHs5Ug>

Noch etwas Lockerungsgymnastik aus der Feder Serge G.:

<http://www.youtube.com/watch?v=ROzJVGE94Jc>

> [Hier noch eine](#)
> [erstaunliche Cover-Version.](#)

Und gelber Vorhang mit grossem Tusch

<http://www.youtube.com/watch?v=q1moiy6-Nk>


> Saluti, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152596

Anstatt closed doors: open shop mit Jim M. and the Doors:

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.03.2010, 15:02

Feuer frei:

http://www.youtube.com/watch?v=6O6x_m4zvFs

Ein Wasserpfeiffchen gefaellig, azur?

http://www.youtube.com/watch?v=9jp3de50_d8

Und noch etwas fuer Gruene: [[zwinker]]

<http://www.youtube.com/watch?v=qLSAJMufIqU>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152607

Blame it on the Bossa Nova

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.03.2010, 16:06


> Hi Tassie,
>
> ausgesprochen sehr sympathische Auswahl.


Na das freut mich aber riesig, azur! 

> Revanchiere mich mit:
>
> [Stan Getz / Astrud](#)
> [Gilberto - Corcovado](#)
>
> [Astrud](#)
> [Gilberto: Gentle Rain](#)
>
> [Astrud Gilberto - Manha](#)
> [De Carnabal](#)
>
> http://de.wikipedia.org/wiki/Astrud_Gilberto
> Das Töchterchen [Bebel](#)
> [Gilberto](#) hat auch gute Musik gemacht.

Oh, danke sehr, azur, fuer Mama und Tochterchen Gilberto.

> Aber natürlich nicht so berühmt wie:
> [Astrud Gilberto and Stan](#)
> [Getz: THE GIRL FROM IPANEMA - 1964](#)

Ja, diese beruehmte Vynilrille im Orginal habe ich gleichfalls hier bei mir, sie ist inzwischen so ungefaehr 45 Jahre alt und in mint condition. 

> Sehr gute Stunden gehabt mit:
> [Astrud Gilberto's Finest Hour](#)
>
> [Astrud Gilberto](#)
> [Photograph](#)

Schoen, dann schiebe ich noch ein anderes Brikett der Astrud nach:

<http://www.youtube.com/watch?v=EQeO1T83JZk>

Genau diese Rille von Astrud hatte uebrigens Catl die Grosse nach meinem Geschmack auch ganz gut drauf:

<http://www.youtube.com/watch?v=fL8m-Rdx23E>

und das folgende fuehlt sich an wie das Segeln im offenen 911er aus Zuffenhausen in einer heissen Sommersamstag Nacht auf der A5 ab KA in suedlicher Richtung Basel (vor so ungefaehr 40 Jahren): [[zwinker]]

http://www.youtube.com/watch?v=N_fAJhFokgU

Zum etwas abkuehlen: [[zwinker]]

<http://www.youtube.com/watch?v=zbkJa-mNYel>

> Viele schöne Grüße in den Süden

>

> azur

>

> PS: [Aqua de Beber](#)

> - [Astrud Gilberto](#)

>

> [Bossa nova](#) - second

> to none

<http://www.youtube.com/watch?v=TIGwKUqbTGc>

<http://www.youtube.com/watch?v=EIGQ1w4wETA>


<http://www.youtube.com/watch?v=Kt1D09Vsvgs>

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Gewinnquatsch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.03.2010, 13:41
(editiert von Tassie Devil, 05.03.2010, 13:44)

> Des Unternehmers Ziel ist der Gewinn.

Des bilanzierenden Unternehmers Ziel ist der Gewinn, es soll auch in dieser heutigen BRDDR jedoch immer noch ein paar Kleinunternehmer geben, welche nicht bilanzieren.

> Gewinn ist
> - die Differenz aus Ertrag und Aufwand.

Quatsch.

> - die Differenz vom Eigenkapital einer Periode mit dem Eigenkapital der
> Vorperiode

Quatsch.

> Gewinn ist nicht
> - die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben

Richtig.

> Fazit: Gewinn bezieht sich aufs Reinvermögen und nicht aufs
> Geldvermögen.

Quatsch.

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153408

Persil oder Ariel?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.03.2010, 01:46

> > > Des Unternehmers Ziel ist der Gewinn.
> >
> > Des bilanzierenden Unternehmers Ziel ist der Gewinn, es soll auch
> > in dieser heutigen BRDDR jedoch immer noch ein paar Kleinunternehmer
> > geben, welche nicht bilanzieren.
>
> Eben!
>
> > > Gewinn ist
> > > - die Differenz aus Ertrag und Aufwand.
> >
> > Quatsch.
>
> Quatsch!

Eine sehr duerftige Einsicht.

Ertrag = 1.000
Aufwand = 2.000
Gewinn = ?

Aufwand - Ertrag = Gewinn?

> > > - die Differenz vom Eigenkapital einer Periode mit dem Eigenkapital der
> > > Vorperiode
> >
> > Quatsch.
>
> Quatsch!

Gleiches Problem: erhebliche Definitionsmaengel.

EK lfd. Periode = 10.000
EK Vorperiode = 12.000
Gewinn = ?

> > > Gewinn ist nicht
> > > - die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben
> >
> > Richtig.
>

> Richtig!
>
> > > Fazit: Gewinn bezieht sich aufs Reinvermögen und nicht aufs
> > > Geldvermögen.
> >
> > Quatsch.
>
> Quatsch!

Bilanzielles "Rein"vermoegen mit Persil oder Ariel gewaschen?

Schon mal darueber nachgedacht, dass vorgebrachte Objektionen auch ohne weitere Argumente den eigenen Denkapparillo insbesondere dann anregen sollten, wenn die Schwaechen der eigene Argumentationsbasis geradezu offensichtlich in anderer Augen stechen?


> > > Gruß!
>
> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153526

Ueberquellen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.03.2010, 04:16
(editiert von Tassie Devil, 07.03.2010, 04:28)

> Hallo, mein lieber australischer Dickschädel [[zwinker]]

Na, Du alter ex-bankrotter Ossi-Gaukler! [[zwinker]]

> zuvor die Definition aus der Buchführungsvorlesung:
>
> *Sind die Erträge größer als die Aufwendungen, ist ein Gewinn*
> *erzielt worden, der das Eigenkapital mehrt.*
> *Übersteigen die Aufwendungen die Erträge, liegt ein Verlust vor, der das*
> *Eigenkapital mindert.*

Na also, bitte, es geht doch!

Ich zitiere Dich hier zum direkten Vergleich:

Gewinn ist - die Differenz aus Ertrag und Aufwand.

und das ist eindeutiger Quatsch weil schlicht falsch!

Haettest Du z.B. geschrieben

Gewinn ist - die positive Differenz aus Ertrag abzüglich Aufwand

dann waere das kein Quatsch sondern schlicht richtig!

- > Aus Littkemann / Holtrup / Schulte, "Buchführung", 2. überarbeitete
- > Auflage, April 2007, Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, GWV
- > Fachverlage GmbH, Wiesbaden 2007:
- >
- > *Während in der Bilanz die Vermögensgegenstände und Schulden eines*
- > *Unternehmens aufgenommen werden, beinhaltet die Gewinn- und Verlustrechnung*
- > *– abgekürzt GuV – Erträge und Aufwendungen, die im laufenden*
- > *Geschäftsbetrieb anfallen.* (Seite 18 oben)
- >
- > *Dabei kann festgehalten werden, dass Aufwandsbuchungen, also Buchungen,*
- > *die das Eigenkapital verringern, auf der Sollseite eines Erfolgskontos und*
- > *Ertragsbuchungen – Geschäftsvorfälle, die zu einer Mehrung des*
- > *Eigenkapitals führen – auf der Habenseite eines Erfolgskontos gebucht*
- > *werden.* (Seite 37 unten)
- >
- > Aus Schenk, "Buchführung - Schnell erfasst", 2. Auflage Springer Berlin
- > Heidelberg New York, 2007:
- >
- > *Zum Bilanzstichtag sind alle Erträge und Aufwendungen des*
- > *Geschäftsjahres einander gegenüberzustellen. Die Differenz aus der Summe*
- > *der Erträge und der Summe der Aufwendungen stellt den Unternehmenserfolg*
- > *dar. Falls die Summe der Erträge die Summe der Aufwendungen übersteigt,*
- > *liegt ein Gewinn vor, im umgekehrten Fall ein Verlust.* (Seite 53
- > mittig)
- >
- > Mehr Quellen erspare ich mir.

Und dem Forum, das wiederum ist aber nicht "uns"! [[zwinker]]

> > > > Des Unternehmers Ziel ist der Gewinn.
> > > >
> > > > Des bilanzierenden Unternehmers Ziel ist der Gewinn, es soll
> > > > auch in dieser heutigen BRDDR jedoch immer noch ein paar
> > > > Kleinunternehmer geben, welche nicht bilanzieren.
> > >
> > > Eben!
> > >
> > > > Gewinn ist
> > > > - die Differenz aus Ertrag und Aufwand.
> > > >
> > > > Quatsch.
> > >
> > > Quatsch!
> >
> > Eine sehr duerftige Einsicht.
>
> Sag bloß, dir gefällt dein Spiegelbild nicht? [[zwinker]]

Beim Nachaeffen fehlt in der Regel der Spiegel! [[zwinker]]

> > Ertrag = 1.000
> > Aufwand = 2.000
> > Gewinn = ?
>
> Hier kein Gewinn, sondern Verlust oder im Neusprech: negativer Gewinn.

Eben!

> > Aufwand - Ertrag = Gewinn?
>
> Exakt.

Aso?

Da wundert's mich nun echt nicht, dass die Osis einen satten DDR-Staatsbankrott auf's Parkett legten. [[smile]]

> Für dich Definitionsexperten verbessere ich mich aber gerne:
>
> Aufwand - Ertrag = Gewinn bzw. Verlust

Ja klar doch, und der umgekehrte Fall mit Vertauschen des Minuenden und Subtrahenden

Ertrag - Aufwand = Gewinn bzw. Verlust

zeigt doch gleichfalls deutlich, dass das bisschen Fliegendreck direkt oberhalb und unterhalb des Minuszeichens vor dem Gewinn keine sooo wichtige Bedeutung beizubemessen ist... [[zwinker]]

> > > > - die Differenz vom Eigenkapital einer Periode mit dem Eigenkapital

> > > > der Vorperiode

> > >

> > > Quatsch.

> >

> > Quatsch!

>

> > Gleiches Problem: erhebliche Definitionsmaengel.

>

> > EK lfd. Periode = 10.000

> > EK Vorperiode = 12.000

> > Gewinn = ?

>

> Siehe oben.

>

> > > > Gewinn ist nicht

> > > > - die Differenz aus Einnahmen und Ausgaben

> > >

> > > Richtig.

> >

> > Richtig!

> >

> > > > Fazit: Gewinn bezieht sich aufs Reinvermögen und nicht aufs

> > > > Geldvermögen.

> > >

> > > Quatsch.

> >

> > Quatsch!

>

> > Bilanzielles "Rein"vermoegen mit Persil oder Ariel gewaschen?

>

> ?

Du solltest eigentlich inzwischen wissen, dass sich ein bilanzieller Gewinn aus den Bestandsgrößen plus den Flussgrößen der Bilanz errechnet!

> > Schon mal darueber nachgedacht, dass vorgebrachte Objectionen auch ohne

> > weitere Argumente den eigenen Denkkaparrillo insbesondere dann anregen

> > sollten, wenn die Schwächen der eigene Argumentationsbasis geradezu

- > > offensichtlich in anderer Augen stechen?
- >
- > Du solltest doch wohl wissen, dass wir als Zugehöriger der humanen
- > Spezies nicht ohne Weiteres der subjektiven Wahrnehmung des Gegenübers
- > mächtig sind - ja sogar bei ausführlichster Erläuterung der Perspektive
- > desselben noch unsere eigene Vorstellung davon manifestieren. Kurz: Der
- > Hörer deutet das Gesagte - nie der Sprecher.

Dabei gebe ich Dir nun vollkommen recht, weil das zum Thema "Die 4 Huerden der menschlichen Kommunikation" gehoert, und in der Tat, jeder Sprecher oder Visualprojektierer steht auch dann auf gaenzlich verlorenem Posten, wenn er sich tauben und/oder blinden Leuten mitteilen will oder ggf. sogar muss, und diese wissen leider nicht um ihre Behinderung und kommen noch nicht einmal auf die Idee, dass das so sein koennte, obwohl gewisse allerdings fuer sie "undeutliche" Anzeichen durch die Raeumlichkeiten schweben, die sie eigentlich bemerken muessten... [[zwinker]]

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153527

Sturm im gewinnenden Bilanzierungspuff ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.03.2010, 04:42

- > > Schon mal darueber nachgedacht, dass vorgebrachte Objektionen auch ohne
- > > weitere Argumente den eigenen Denkkapparillo insbesondere dann anregen
- > > sollten, wenn die Schwaechen der eigene Argumentationsbasis geradezu
- > > offensichtlich in anderer Augen stechen?
- >
- > Die Gewinnermittlung aus Bilanzierung nennt man auch Gewinnermittlung aus
- > Betriebsvermögensvergleich.
- >
- > ganz praktisch:
- > Wenn es dieses Jahr gut läuft(sieht leider noch nicht so aus :o) und ich
- > 100T€ Gewinn mache - kaufe ich am Jahresende davon einen neuen LKW.
- >
- > Ist mein Gewinn deshalb verschwunden? Leider nicht - selbst ein 4/3
- > Rechner müßte den LKW gewinnerhöhend abschreiben.
- >

- > Ist ein Schuldenwachstum per Jahressaldo für meinen Gewinn
- > erforderlich?
- > Nein, ich habe meinen Gewinn per Jahressaldo in Sachwerten realisiert.
- > Dass es dazwischen eine bestimmte Menge Schuldgeld für die Realisation
- > der Wertschöpfung braucht ist unbestritten. Aber es gibt keinen kausalen
- > monetären Wachstumszwang wenn monetäre Gewinne wieder innerhalb der
- > Betrachtungsperiode in Sachwerten angelegt werden.

Und die Moral dieser "G'schicht", mein lieber Onkel Otto?

Hier:

Nicht immer haelt das rote Licht
was es Dir von fern verspricht! [[zwinker]]

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=153526&page=0&category=0&order=last_answer


> Grüße Jörg

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153651

B&T Armbinde

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2010, 08:11
(editiert von Tassie Devil, 08.03.2010, 08:29)

- > > > zuvor die Definition aus der Buchführungsvorlesung:
- > > >
- > > > *Sind die Erträge größer als die Aufwendungen, ist ein Gewinn*
- > > > *erzielt worden, der das Eigenkapital mehrt.*
- > > > *Übersteigen die Aufwendungen die Erträge, liegt ein Verlust vor, der das*
- > > > *Eigenkapital mindert.*
- > >
- > > Na also, bitte, es geht doch!
- > >
- > > Ich zitiere Dich hier zum direkten Vergleich:

> >
> > *Gewinn ist - die Differenz aus Ertrag und Aufwand.*
> >
> > und das ist eindeutiger Quatsch weil schlicht falsch!
> >
> > Haettest Du z.B. geschrieben
> >
> > Gewinn ist - die positive Differenz aus Ertrag abzueglich Aufwand
> >
> > dann waere das kein Quatsch sondern schlicht richtig!
>
> Schon wieder diese Korinthen.

Die hast nun mal Du als offensichtliche Fehler gekackt!

> Also sind wir uns einig! Gut, Punkt. Diskussion überflüssig.
>
> (...)
>
> > > Sag bloß, dir gefällt dein Spiegelbild nicht? [[zwinker]]
> >
> > Beim Nachaeffen fehlt in der Regel der Spiegel! [[zwinker]]
>
> Ja, weil der Affe das Spiegelbild ist.

Das haette ich jetzt nicht von Dir gedacht.

> > > > Ertrag = 1.000
> > > > Aufwand = 2.000
> > > > Gewinn = ?
> > >
> > > Hier kein Gewinn, sondern Verlust oder im Neusprech: negativer Gewinn.
> >
> > Eben!
>
> Also doch Gewinn.

Mon Dieu, ich fasse es nicht!

Bist Du oft so schwerfaellig beim Auffassen bzw. von Begriff!?

Zuerst schreibst Du richtigerweise selbst: Hier kein Gewinn, sondern Verlust, um am Ende nach neusprachlicher Fussangel festzustellen: Also doch Gewinn.

Hat es sich in Deinem Denkkapital noch nicht herumgesprochen, dass Neusprech oftmals die Verhältnisse oder Fakten völlig verdreht bzw. verkehrt!?

> Soll ich auch mal so spitzfindig sein?

Spitzfindig?

Hier verdrehst Du jetzt die Verhältnisse Deines fehlerbehafteten Korinthenlegens!

> So ein Kindergarten. Es war von vornherein klar, was gemeint war.

Ach so!

Um Dich lesen und verstehen zu können, bedarf es von vornherein telepathischer Fähigkeiten, weil wo X zu lesen ist, da ist klar Y gemeint.

Das war mir bisher allerdings entgangen!

> > > Aufwand - Ertrag = Gewinn?

> > >

> > > Exakt.

> >

> > Aso?

> >

> > Da wundert's mich nun echt nicht, dass die Osis einen satten

> > DDR-Staatsbankrott auf's Parkett legten. [[smile]]

>

> Nein, hier hast du es aus welchem Grund auch immer vertauscht,

Oh, ganz einfach: um Dir die Zweifelhaftigkeit Deiner zuvor plazierten Korinthe variierend kurz und bündig vor Deine Augen zu führen.

> was ich aber dummerweise überlesen habe.

Wer richtig zu lesen und zu verstehen vermag ist fast immer im Vorteil!

> Solcherart Spitzfindigkeiten kannst du dir echt schenken.

Spitzfindigkeiten, und diese auch noch nach "dummerweise"?

Ich denke Du hast jetzt das Maß der Dinge verloren und solltest Dich dringend auf Deinen Geisteszustand untersuchen lassen!

So eine Chuzpe!

> > > Für dich Definitionsexperten verbessere ich mich aber gerne:

> > >
 > > > Aufwand - Ertrag = Gewinn bzw. Verlust
 > >
 > > Ja klar doch, und der umgekehrte Fall mit Vertauschen des Minuenden und
 > > Subtrahenden
 > >
 > > Ertrag - Aufwand = Gewinn bzw. Verlust
 > >
 > > zeigt doch gleichfalls deutlich, dass das bisschen Fliegendreck direkt
 > > oberhalb und unterhalb des Minuszeichens vor dem Gewinn keine sooo
 > > wichtige Bedeutung beizubemessen ist... [[zwinker]]
 >
 > Und um mir zu sagen, dass es sich ganz präzise um einen Verlust handelt,
 > falls der Aufwand den Ertrag übersteigt, musst du hier so ein Fass
 > aufmachen?

Im Hinblick auf Deine Beitrags-Korinthen (Plural!) hatte ich mich initiiell aeusserst knapp und praezise ausgedrueckt, naemlich 3 x Quatsch und 1 x Richtig, um Dir die Gelegenheit der Nachbesserung Deines gelegten Gewinn-Korinthenhaufens zu geben:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=153343&page=0&category=0&order=last_answer

Zunaechst durfte ich danach Deine Affenstall-Show zur Kenntnis nehmen

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=153365&page=0&category=0&order=last_answer

um nach meiner folgenden gleichfalls kurz wie knappen hilfswisen Praezisierung

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=153408&page=0&category=0&order=last_answer

nicht nur mit dem Inhalt aus einem vollen Fass sondern einer veritablen Quelle Deines Ursprungs ueberschwemmt zu werden:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=153422&page=0&category=0&order=last_answer

Nichtsdestotrotz fuehst gerade DU Dich nun dazu veranlasst, MIR diesen Ballyhoo-Fasszauber vorzuhalten, obwohl den DU selbst aufgrund Deines schon geradezu sprichwoertlich sagenhaften Ignoranz-Sockels ausgepackt hast!

> Spitze! Ganz ehrlich - mir fehlen die Worte.

Bist Du Dir dabei sicher, das Dir nur das fehlt!?

Mir selbst ist jetzt nur meine Spucke weggeblieben...

> > > Bilanzielles "Rein"vermoegen mit Persil oder Ariel gewaschen?

> > >
> > > ?
> >
> > Du solltest eigentlich inzwischen wissen, dass sich ein bilanzieller
> > Gewinn aus den Bestandsgrößen plus den Flussgrößen der
> > Bilanz errechnet!
>
> In der Bilanz werden zu einem bestimmten Augenblick Bestandsgrößen
> erfasst.

Du hättest an dieser Stelle auch die Feststellung treffen können, dass auch Sonne wie Mond rund sind.

> Ich weiß nicht, was du versuchst, mir mitzuteilen und ich erspare mir ein
> Rätselraten.

Ist Dir nach dieser gesamten voluminösen Beitragssequenz immer noch nicht klar, dass ich Dir bereits in meinem allerersten Beitrag und allerspätestens nach meinem aufhellenden zweiten Beitrag die Gelegenheit dazu gab, Deinen ins Forum gefallenen Gewinn-Korinthenhaufen nachzubessern?

Natürlich nicht nur für mich, sondern auch für die inzwischen Tausenden von Forumsmitlesern!

> > Dabei gebe ich Dir nun vollkommen recht, weil das zum Thema "Die 4
> > Hürden der menschlichen Kommunikation" gehört, und in der Tat, jeder
> > Sprecher oder Visualprojektierer steht auch dann auf gänzlich verlorenem
> > Posten, wenn er sich tauben und/oder blinden Leuten mitteilen will oder
> > ggf. sogar muss, und diese wissen leider nicht um ihre Behinderung und
> > kommen noch nicht einmal auf die Idee, dass das so sein könnte, obwohl
> > gewisse allerdings für sie "undeutliche" Anzeichen durch die
> > Räumlichkeiten schweben, die sie eigentlich bemerken müssten...
> > [[zwinker]]
>
> Wer den Gegenüber schon für blind und taub hält, sollte wohl auf
> anderem Wege versuchen, mit ihm zu kommunizieren.

Leider trägt halt nicht jeder Blinde und/oder Taube allzeit seine schwarzbepunktete gelbe Armbinde zwecks sofortiger allgemeiner Wahrnehmung seiner Behinderung in der Öffentlichkeit, weshalb sich so manche Kollision trotz sorgfältiger Rücksichtnahme noch nicht einmal ansatzweise vermeiden lässt und erst etwas später danach offen zu Tage tritt...


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 153791

Klare Definitionen und die alten Roemer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2010, 06:55
(editiert von Tassie Devil, 09.03.2010, 07:09)

- > Tar : "Aufwand - Ertrag = Gewinn"
- > Tassie: "Gewinn ist - die positive Differenz aus Ertrag abzuglich Aufwand"
- >
- > Rein formal hast du natürlich Recht Tassie,

Du meinst mit "rein formal" also, Thor, dass die sachlich-fachliche Argumentationsführung bei den meinerseits initiiert insgesamt 3! anmerkten Gleichungen eindeutig zu meinen Gunsten spricht, richtig?

- > aber mich beschleicht der Eindruck das es hier mehr um persönliche Animositäten als um die Sache geht.

Das hier nicht nur auch sondern sogar mehr persönliche Animositäten als reine Sachbezogenheiten im Disputspiel sind, diese Deine Bewertung vermag ich nun nicht auszuschliessen, denn die Verfahrensweise des ersetzenden Austauschs von zur Neige gehenden Sachargumenten einerseits mit Emotionsargumenten andererseits ist so alt wie bekannt wie gebräuchlich.

Auch vermag ich pathologische Spielelemente einerseits weder auszuschliessen noch andererseits zwingend zu diagnostizieren, weil die Gesamtumstände keinerlei saubere Analyse zulassen und erlauben würden.

Kontextlich signalisieren mir Deine Einlassungen, dass meine sachlich-fachliche Argumentationsarbeit insbesondere auch dem Grunde nach völlig tadellos ist, sodass - wie gleichfalls so oft in meinem Leben - einmal mehr nur der Griff zu anderen Mitteln die zweckdienliche Fortsetzung indiziert.

- > Ich denke es ist auch dem Dümsten klar,

Denke nie gedacht zu haben, denn das Denken der Gedanken ist meist gedankenloses Denken.

Mir drängt sich im Hinblick auf Deine Feststellung der Anschein auf, dass es Dir an ausreichender Lebenserfahrung mangelt, weil Dir ansonsten Dein hierzu synchroner Erkenntnisstand gebieten hätte müssen, die Begriffe "Klarheit" und "Dümsten" keinesfalls miteinander zu verknüpfen oder zu verquicken.

Mit etwas anderen Worten, die individuell variierenden Aspekte und Perspektiven zu den oft zitierten Äpfeln und Birnen tendieren gegen unendlich, und jede sogar völlig undenkbare Dummheit wird auch irgendwann realisiert werden, alles ist immer nur eine Frage der Zeit.

- > wenn der Aufwand den Ertrag übersteigt entsteht ein Verlust, bzw. ein

> negativer Gewinn.

"Ita est" wussten dazu bereits die alten Roemer.

> Klare Definitionen sind natürlich wichtig,

Zuweilen sind diese sogar ueberlebenswichtig, und dieses insbesondere dann, wenn das Erreichen eines gesunden Alters gleichfalls ins eigene Auge gefasst ist!

> aber wir sind hier nicht im Kindergarten.

Wohlan, gleichfalls einmal mehr wie nicht gerade selten in meinem Leben vernehme ich dieserart juvenil allozierende Einwendung.

Allein jedoch faellt mir auch der Glaube daran immer schwerer, weil es schon fast in der Regel die initiierenden Paroleure selbst waren oder sind, welche nach einer gewissen Laufzeit im Zeitablauf letztlich zuweilen sogar verzweifelt um Hilfe flehen und/oder auch nach professioneller Fachaufsicht schreien, denn die anfaenglich einmal gerufenen Geister lassen partout nicht mehr los...

"Si tacuisses philosophus mansisses" empfahlen dazu die alten Roemer.

> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152188

Ohne Moss nix los - auch in den allerersten Anfaengen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.02.2010, 08:48
(editiert von Tassie Devil, 27.02.2010, 08:51)

> Hi BillHicks

Hi Micha,

zur Praxis gewisser Anfaenge: [[zwinker]]

> **Nein, genau das bestreiten H/S und wie ich meine zu Recht.

> Um das "Wirtschaften" zu starten ist es ihnen zufolge gerade nicht nötig

> irgendein "Geld" a priori zu haben, welches bspw. von irgendeinem König

> geschaffen wird.

H/S haben insbesondere dort persilweise Flecken auf ihrer oekonomischen Landkarte, wo es um die Macht (Zwingherr, Staat) selbst sowie um das Machtderivat "Geld" geht.

- > Was jedoch nötig ist, um das "Wirtschaften" zu ermöglichen ist das
- > Vorhandensein von Eigentum.

Das ist voellig richtig, jedoch ist das Schaffen der Institution des (Unter-)Eigentums seitens der Macht der allerletzte Schritt in einer zwingend logischen Abfolge einer ganzen Schrittkette, um ueberhaupt zum "Wirtschaften" gelangen zu koennen.

Gleichzeitig erscheint mit der Schaffung der Institution des (Unter-)Eigentums - gleichfalls als ein Machtderivat - auch zum ersten Male die volle (objektive) Freiheit einem zuvor noch nie gekannten - weil impraktikablen - Umfang, das jetzt aber nur ganz am Rande.

- > Und dieses wiederum muss tatsächlich durch einen
- > Machtmonopolisten/Staat "per bloßem Rechtsakt" gesetzt werden oder
- > es muss zumindest ein Agreement innerhalb einer Gesellschaft geben**

Diese "Gesellschaft" ist dann der Machtmonopolist/Staat, weil dieser auch die vollstaendige Besicherung der Institution des Eigentums und deren Folgen daraus zu bewerkstelligen hat.

> wer bestimmt den das Geld = "Geld" ist?

Immer die Macht, das ist der Zwingherr bzw. der Staat.

> es muss doch von irgendwem bestimmt werden, was Geld ist,

Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=141871

> dass sich das "wirtschaften" für dieses Gut ("Geld") lohnt...

Zuoverderst fuer den Zwingherrn bzw. die Staatsmafia, klar wie logisch, und alles andere ist bestenfalls allein deshalb sekundaer, weil sich das "Lohnen" durch Wirtschaften mit dem Geld ausschliesslich auf den Machterhalt bzw. die Machtausweitung des Zwingherrns bzw. der Staatsmafia fokussiert und konzentriert.

- > also muss dieser (Staat/König) doch auch dafür sorgen, dass dieses
- > erstmal in Umlauf ist

Zuerst muessen die vollstaendigen Vorschriften und Regelungen im Hinblick auf das Geld in den "Umlauf" gebracht werden, und erst danach geht es um die Physik des Zwangsabgabenguts selbst.

Im Falle eines Geldes in Form von zwangsabgabenbehafteten Naturalien (z.B. gewisse Getreidesorten) muss dieses Geld maechtlicherseits deshalb nicht in den "Umlauf" gebracht werden, weil es von den Zwangsabgabenzahlern der offenen Staatsschatzkammer (machtbehuetete Getreideanbauflaechen) per Ernte zu entnehmen ist.

Im Falle eines Geldes in Form von zwangsabgabenbehafteten Geldzahlen z.B. auf Geldmuenzen und/oder Geldscheinen und/oder digitalisiertem Geld muss der Zwingherr bzw. die Staatsmafia initiell per "Shopping" ("Initialkredit") bei den Zwangsabgabenzahlern fuer dessen Inumlaufbringen Sorge tragen, weil das alleinige Herstellungsmonopol dieses Geldes die Macht zur Installation der geschlossenen Staatsschatzkammer zwingt.

- > das gesamte "wirtschaften" hätte doch keinen Sinn, ohne das es dafür
- > "Geld" gibt welches ja nur durch Ihn/Staat/König erst geschaffen werden
- > kann....

Ohne Geld ist ein "Wirtschaften" ueberhaupt nicht moeglich, jedoch ist auch mit Geld ein "Wirtschaften" keinesfalls eine unabdingbare Zwangsbedingung, das ist dann nur ein "Produzieren" gemaess Machtplan.

- > also kann man doch das wirtschaften nicht über etwas stellen, was erstmal
- > " in Spiel gebracht werden muss"

Richtig, bevor das "Wirtschaften" durch den allerletzten Schritt - naemlich Schaffung der Institution des (Unter-)Eigentums - losgehen kann, muss bereits lange zuvor das Geld gemaess meiner obigen Definition geschaffen worden sein, denn ohne Geld und damit ohne Zwangsabgabenzahler keinerlei Surplus-Produktion, welche wiederum die zwingende Voraussetzung fuer das behuetete Machteinflussgebiet inkl. der offenen Staatsschatzkammer des Zwingherrn aka der Staatsmafia ist.

- > mal einfach gesagt: ich muss Knete ins spiel bringen, dass es läuft..
- >
- > Money make the world goes round...

Ohne Moos nix los. [[zwinker]]

- > aber wer bringt erstmal das Geld ins Spiel..da zählt das wirtschaften gar
- > nicht sondern das alleinige vorhanden sein von Geld eine Rolle..mM nach

Siehe oben.

- > LG
- >
- > Micha

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Eigentum und Besitz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.03.2010, 07:22

- > Hi BillHicks
- >
- > ich glaube ich habe es gut getroffen...
- >
- > btw. auch wenn "Elli" was gegen mich hat, weiß aber nicht warum,

Dann frage ihn doch ganz einfach direkt heraus, Micha!

- > aber
- > Börse = Börse
- >
- > &
- >
- > Geld = Geld, warum ich auch erst geschrieben habe

Wie wahr, wie wahr!

- > ---
- >
- > also für mich ist jetzt klar - das Geld = verbrieftes Eigentum ist
- > da man erst dann an "Geld" kommt, wenn man Eigentum verbrieft

In einer Eigentumsoekonomie: NEIN.

- > kann man mal kurz Wiki schauen
- >
- > *Verbriefung (englisch: Securitization) bedeutet die Schaffung von*
- > *handelbaren Wertpapieren (englisch: Securities) aus Forderungen (=>*
- > *zukünftige Zahlungsströme) oder Eigentumsrechten im weitesten Sinne.*
- >
- > [verbriefen](#)

Forderungen wie Eigentumsrechte sind kein Eigentum sondern dokumentierter Besitz, weshalb ein jeder, welcher eine Forderung oder ein Eigentumsrecht zu seinen eigenen Gunsten in seinen Haenden haelt, nicht deren Eigentuemmer sondern deren Inhaber ("Hauptbesitzer") ist.

- > also muss ich "Eigentum" verbrieften,

Eigentumsrechte (dokumentierte Eigentümergebote an einem Eigentum) und/oder Forderungen (dokumentierte Forderungsrechte) müssen verbrieft werden, um damit wiederum ein handelbares Wertpapier (Dokument) zu erhalten, welches gleichfalls nicht zum Eigentum eines Eigentümers sondern zum Besitz eines Inhabers zählt.

> um dieses dann erst bei der GB einzureichen - dieses reicht es bei ZB ein - > ich bekomme "Geld"

Du bekommst von der GB als "Geld" nur Girogeld auf Deinem Girokonto, und ob bzw. wann die GB Dein verbrieftes Wertpapier in ihrem Besitz an die ZB weiterreicht, hängt auch nicht unmittelbar ursächlich damit zusammen, wenn Du Dir Dein Girogeld von der GB als Bargeld (ZB-Geld) auszahlen lässt.

> anders geht es mM nach nicht

>

> und Gold würde besonders gut gehen - da es für jeden einen Wert hat am

> "Markt"

> ähnlich wie früher Getreide, also lässt sich dieses gut "verbiefen"

> siehe oben....

Ja, genau. [[Ironie]]

> Viele Grüße

>

> Micha

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151804

Feinheiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.02.2010, 08:20

> Moin,

Morschn Gaby,

> Ich zitiere das mal wörtlich, damit da gar kein Übersetzungsfehler

> reinkommt:

>

- > "Current crop of EU leaders were of "very poor quality" and had botched
- > this month's crisis summit in Brussels. "The people who are managing the
- > fortunes of Europe were not up to the task," he said.
- >
- > So, jetzt mal meine Übersetzung, bitte gerne - da es auf Nuancen ankommt
- > - Korrektur:
- >
- > "Der derzeitige Haufen von EU-Chefs ist von einer sehr schlechten
- > Qualität (=ist inkompetent) und hat den Krisengipfel in diesem Monat
- > verpfuscht. Die Leute, die für das Geschick (gleiches Wort auch für
- > Wohlstand) Europas verantwortlich sind, waren einfach ihrer Aufgabe nicht
- > gewachsen."

Hier nun die feinen englischen Nuancen:

"Der Haufen EU-Fuehrer war von einer sehr aermlichen Qualitaet, als sie den Krisengipfel dieses Monats in Bruessel versauten. Die Leute, welche die Geschicke Europas handhaben/behandeln, waren dieser Aufgabe nicht gewachsen."

- > Gruß
- >
- > Gaby

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151820

Insinuierte Implikationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.02.2010, 09:21

- > Hi Tassie,
- >
- > danke. Dazu muss man ja wissen, dass die derzeitigen griechischen
- > Spitzenpolitiker allesamt in USA und/oder England geboren, aufgewachsen und
- > erzogen wurden. Alle des Englischen also durchaus sehr mächtig. Es dürfte
- > sich also um ein Originalzitat gehandelt haben und keine Rückübersetzung
- > des Telegraph.

Ja, Gaby.

Als Beispiel fuer die sehr wichtigen feinen Nuancen in dieser Erklarung im Vorbeitrag soll jetzt mal die "very poor quality" der "crop of EU-Leader" im Kontext herhalten:

Eine "very bad/unsufficient quality" als sehr schlechte/ungenuegende Qualitaet haette eine in Bruessel seitens der EU-Fuehrer abgelieferte Pfuscharbeit angesprochen, welche - dabei ungesagt impliziert - von diesen moeglicherweise oder sogar wahrscheinlich besser gemacht haette werden koennen, was wiederum in Folge eine ggf. drastische Nachbesserung durch diese Leute adressiert.

Anders hingegen die "very poor quality" als eine sehr aermliche Qualitaet, mit dieser Ausdrucksweise wird naemlich ungesagt impliziert, dass der verpfuschte Krisengipfel in Bruessel ausschliesslich auf das Konto dieses EU-Fuehrerhaufens geht, weil dieser schlicht vollkommen unfaehtig und voellig inkompetent ist, um die Geschicke der EU zu leiten bzw. ueberhaupt leiten zu KOENNEN!

Das ist naemlich der satzuebergreifende ungesagt implizierte Knackpunkt, die sehr aermliche Qualitaet des voellig unfaehtigen, inkompetenten und inkontinenten EU-Fuehrerhaufens mit den zu leitenden Geschicken Europas zu verknuepfen!

> Papandreou beispielsweise spricht nicht mal sauber Griechisch. Ich selbst
> hoere das nicht, haben mir aber schon ein paar Griechen erzaehlt.

>

> Gruß

>

> Gaby

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151649

Wer ist denn Frau K. ? Etwa eine gewisse Frau Kaessmann? (mkT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.02.2010, 14:46
(editiert von Tassie Devil, 24.02.2010, 14:51)

Insbesondere im Headlining/Betreff Namen oder andere Schluesselbegriffe bitte niemals abkuerzen - die (zeitlich bedingten) Zusammenhaenge gehen dabei zumeist verloren, auch erleichtert es keinesfalls das maschinelle Durchsuchen des Forums.


Danke!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151830

Die Zapfen sind ab

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.02.2010, 10:55
(editiert von Tassie Devil, 25.02.2010, 11:05)

> Hi Ben,
> Hi Tassie,
>
> ja für Euch ist das weit weg. Irgendwie beneidenswert.

Ganz im Ernst, azur?

Wenn Dich ein gewisser Neid affektiert oder anruehrt, dann hast Du irgendetwas falsch gemacht, denn mich z.B. hat der Neid niemals in meinem Leben auch nur annaehrend gestreift.

> Aber: es mag manches geben, was Euch da unten so wichtig ist und wir kaum nachvollziehen können.

Ja.

> Hier geht es um Moral und Anstand in einer sich zuspitzenden Lage.

Du meinst wohl die Schatten von den Restbestaenden M&A.

> Die Menschen hier kochen langsam.

Ohh, ich hoere es bis hierher unten auf meine Insel seit bereits geraumer Zeit von schraeg oben links ganz gefaehrlich brodeln und zischen... [[zwinker]]

> Gestern erzählt mir jemand, dass leitenden Angestellten gesagt würde: a)
> Urlaub ist für Weicheier, b) es wäre Zeit mal der Firma Urlaub zu
> schenken (Unternehmen: Medienunternehmen, Elektronikgroßmarkt)

Damit haette ich nun ueberhaupt kein Problem.

Zu a) erinnere ich mich an meine ehemalige Top-managende Vorsteherdruese im Geschaeftsleitungsvorstand meines damaligen Broetchengebervereins, welcher im

Jahre 1981 oder 1982 - so genau weiss ich das jetzt nimmer - zu mir meinte, dass Urlaub nur fuer Kinder und Rentner gut und richtig sei.

Nuja, ich habe ihn dabei nur leicht angegrinst und dann dazu gemeint, dass das Erwecken der Goetter Neid zuweilen sehr unangenehme Folgen zeitigen koenne - und damit war fuer mich dieses Thema Urlaub vollstaendig erledigt, jedes Jahr pflegte ich nach wie vor meinen 4-woechigen Haupturlaub zu nehmen, und das war es dann, das hat mir zum Entspannen voellig ausgereicht.

Bei b) wuerde ich sofort die Gelegenheit beim Schopf ergreifen, und mit meiner Arbeitgeber-Firma einen kurzen schriftlichen Vertrag wie folgt rechtsverbindlich abschliessen:

Herr X schenkt der Firma Y im Jahr 2010 insgesamt Z seiner ihm gesetzlich/vertraglich zustehenden Urlaubstage, naemlich die Urlaubstage mit Datum A, B, C,... usw. usf. - Die Firma Y nimmt dieses Geschenk an - Ort, Datum, Unterschriften - und Punkt.

Auch der rechtswirksame Verzicht des Herrn X auf einen rechtswirksamen Anspruch seinerseits gegen einen oder mehrere Andere nennt sich nunmal schlicht Geschenk.

Die faellige Schenkungssteuer dabei hat natuerlich die Firma Y zu entrichten, weil ihr dabei ein geldwerter Vorteil zufliesst, im uebrigen schuetzt der schriftliche Vertrag Herrn X nicht zuletzt gegen eine Anklageerhebung wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung.

Selbstverstaendlich wird die Firma Y die ihr seitens Herrn X vertraglich geschenkten Urlaubstage A, B, C... usw. nun als Arbeitstage zusaetzlich mit dem brancheneublichen Arbeitsentgelt-Mehraufschlag (Ueberstunden/Uebertage) Herrn X in seiner Gehaltsabrechnung voll vergueten muessen, wie auch ein Ansinnen der Firma Y auf die unentgeltliche Arbeitsleistung des Herrn X an seinen Arbeitstagen A, B, C... usw. nicht nur strafrechtliche Aspekte der betruegerischen Verkuerzung von Sozialversicherungsgeldern impliziert...

- > Da moegt Ihr darueber laecheln (ich habe auch meine Firma staendig bei mir
- > wenn wir wegfahren).
- >
- > Aber es ist von Bedeutung fuer unser hier und jetzt.
- >
- > Was immer jetzt alles aufbricht: Es ist entscheidend wie sich die
- > "groessen" Akteure verhalten.

Insoweit ich das alles hier richtig hoere und interpretiere, fehlen dem randvollen Pulverfass nur noch die beruehmt-beruechtigten 1-2 Tropfen...

- > Der Kredit bei der Masse ist fast aufgebraucht.

...damit es dann aber ganz donnerschlaechtig rummmmmst.

- > Da wird genau gezahlt: Verantwortung uebernommen: Kaebmann.
- > Verantwortung dreist zurueck gewiesen: Erzbischof Zoelitsch, der sich -
- > das darf man getrost sagen - wie ein absoluter Ober-Idiot auffuehrt.
- >
- > Der eine Manger oder andere Politiker wird sagen: Eingestaendnis.
- > Die Masse derer: wir koennen nichts dafuer und wird gegenueber der

- > Öffentlichkeit dreist werden.
- >
- > Aus dieser Summe wird die überbelastete Masse ableiten, was sie sich noch
- > gefallen lässt.

Ich wuerde mal sagen, bei nicht gerade wenigen dieser seit laengerer Zeit ueberbelasteten Masse ist der Zapfen vollstaendig ab, sie schleifen bereits ihre Messer und oelen anderes Gewaltgeraet...


- > Und zwar hier. Hier bei uns. In der Heimat.
- >
- > Herzliche GrüBe in die Ferne.
- >
- > azur

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151690

Manager kaempfen permanent gegen ihre eigene Redundanz!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.02.2010, 17:17
(editiert von Tassie Devil, 24.02.2010, 17:19)

- > > Aber er ist für mich trotzdem keine plausible Erklärung für den
- > > "Dienstreise-Wahn".
- >
- > Für mich auch nicht. Zumal dank Gratis-WLAN in vielen Hotels und Sites
- > wie youporn.com und pornhub.com es mit diesem Geschäft ohnehin bald vorbei
- > sein wird.
- >
- > > Vermutlich "Macht und Wichtigkeit"....
- >
- > Das auch. Aber vor allem entspricht es der Funktionslogik von
- > Unternehmensbürokratien.

Dort tritt diese Angelegenheit besonders deutlich hervor, aber es betrifft eigentlich alle Organisationen ab einer gewissen Groesse und Substanz.

- > Management ist in meinen Augen zu 90% Aktionismus.

Ja, voellig korrekt, das isses.

- > Das muss so sein, weil in einer großen Organisation nur derjenige was
- > vorweisen kann, der "was tut". Und nur darum geht's.

Richtig, und zwar zumindest zumeist nicht gerade zum Wohl der Organisation einschliesslich deren operativen Zwecke und Ziele, sondern fast ausschliesslich nur um den Maenaedscher und sein Maenaedschen selbst.

- > Völlig wurscht, ob die Dinge nicht auch von selber gelaufen wären, womöglich
- > sogar besser.

Darauf kannst Du aber Gift nehmen, denn bereits in frueheren Zeiten so vor 20 - 30 Jahren war das des oeffteren gleichfalls ganz genau so!

- > Wer seinen Bereich nur perfekt unter Kontrolle hat und sich
- > ansonsten nirgendwo blicken lässt, gilt schnell als "Steady Eddie" und
- > wird in seinem Leben nichts mehr werden.

Klar.

Der Grund ist allein darin zu suchen, dass ein nur die pure Perfektion kontrollierender und gelegentlich sachte wie fein justierender Manager - was ja eigentlich im Sinne der Organisation sehr wuensenswert ist, weil alles bestens flutscht und laeuft - das exakte Gegenteil von der Figur abgibt, wie sie landlaeufig unter dem Begriff des Manager rangierend und agierend verstanden und erwartet wird.

Ein Manager ist ein "Wuhler" mit seinen beiden Oberarmen zumeist tief in der Schei..e herumknetend und ruehend, und dieses wiederum ist keinesfalls eine Angelegenheit eines Fuehrers (Leader) oder auch betreuenden Begleiters (Guide) der Organisation!

Ein Manager, der nicht staendig unter Zeitdruck etwas mehr oder weniger tief im Schlamassel herumwuehlt - vielleicht weil ihm die technische Einrichtung eines Organisations-Autopiloten vom tagtaeglichen Wuehlen im Brot- und Buttergeschaeft der Organisation entlastet und befreit - muss im Grunde immer und jederzeit die Frage nach seiner Existenzberechtigung befuerchten, und das ist die fuer ihn existenzielle Frage seiner eigenen Redundanz.

Deshalb darf ein Manager nur in limitierten Massgraden technischen Fortschritten und Erleichterungen freundlich zugetan sein, insofern diese fuer ihn selbst und seine eigenen persoenlichen Intentionen und Ziele im Hinblick auf seine Redundanz zutraeglich und keinesfalls abtraeglich sind.

Mit einer hochagilen Reisetaetigkeit zu den "Meetings" etc. pp. gewinnt ein Manager i.d.R. weitere Verweilzeit bzw. "Spieldauer" in "seiner" Organisation, weil Reisen seine (bezahlte) Zeit kostet, und es kann ihm eigentlich immer nur recht und gelegen sein, dass in "seiner" Organisation niemals alles gleichzeitig zum Besten steht.

Und stell Dir bloss mal vor, mein lieber WGN, ein technischer Autopilot wuerde eine solche Organisation insbesondere im Hinblick auf ihr tagtaegliches Brot- und Buttergeschaeft perfekt fliegen - ich selbst zuvoerderst u.a. als massgeblicher ICT-Strippenzieher plus insgesamt drei weitere Kollegen haben genau dieses Operationsmodell ueber einen Gesamtzeitraum von rund 17 Jahren in den 1970/80-er Jahren in einem damals 1600-Mann-Unternehmen privater Eigentuemer erfolgreich zum Fliegen gebracht, ich kenne mich auch damit also bestens aus -, was waere fuer einen Manager in einem solchen Fall denn dann ueberhaupt seine

Existenzgrundlage?

Es muss so im Jahr 1987/88 gewesen sein, als ich mit dem angestellten CEO der Geschäftsleitung dieses Unternehmens - ein Top-Manager wie aus dem Lehrbuch - mal wieder eine Runde Bierchen trinken war. Bei diesem Umtrunk hat er mir gestanden, dass wenn er seinen Management-Job richtig und konsequent durchzieht, dann muss er sich gegen Ende selbst wegrationalisieren.

Na also!


Dieser Manager hat etwa 6 Jahre nach mir gleichfalls dieses Unternehmen verlassen, als es bereits deutlich merkbar abwärts gegangen war - ich selbst hatte das Unternehmen Mitte 1994 zum Zeitpunkt seines absoluten Best-Performance-Höhepunkts ueber die bis dato 65 jaehrige Unternehmensgeschichte verlassen, und etwa ein gutes Jahr spaeter begann dann fuer sie der laaange Abstieg, welcher wohl im Jahr 2012/13 letztlich mit der Firmenschliessung enden wird (auch solche Sachen "rieche" ich)...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 152200

Nochmals "tja", mein lieber Onkel Otto,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.02.2010, 10:07
(editiert von Tassie Devil, 27.02.2010, 10:08)

> Tja Tassie, wo die alten aufgabenorientierten Choleriker gehen, übernehmen die jungen Egomanen,

...die jungen Egomanen uebernehmen oftmals insbesondere auch dort, wo eben keine der altgewordenen aufgabenorientierten Choleriker ihre Kopfbedeckungen nehmen und gehen, sondern gestandene, nein, kruppgestaehlte Profis mit ihren manchmal geradezu uebermaechtigen inneren Zwaengen zu hoechsten Effektiv-Effizienz-ERGEBNISSEN im Sinne ihrer Unternehmung letztendlich das Weite suchen - das Weite suchen muessen!.

Ich hoffe doch, Dir ist der Unterschied zwischen einer Aufgabenorientierung gemaess goettlicher Planung und Vorgabe sowie einer Ergebnisorientierung gemaess hoechst-effektiv-effizienter Resultate gelauefig!

> aber die Sozialkompetenz steigt erst mal.

Dieser Umstand liegt allein am Dynamic-Team-Zwang militant-gutmenschlicher Ziehungsbemuehungen neuzeitlicher Auf-/Hochzuchtbedingungen.

> Bis zu den zwangsläufigen Problemen unerfüllter Aufgaben - da zeigt dann
> die emotional hochkompetente Lügenfratze Ihr wahres Gesicht.

Tja, mein lieber OO, auch um Hinblick auf die letzte Phase eines jeden Projekts hat sich bis heute eigentlich nichts geändert:

Die Unschuldigen werden schwer bestraft und die Unbeteiligten hoch geehrt!

> Grüße OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151216

Spekulle mit dem Verbleib des DDR-Goldes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.02.2010, 17:19

> Stichwort DDR: Falls es dort noch Goldreserven gab, dann ist das Gold den
> selben Weg gegangen wie die Stasi-Akten.

Das denke und glaube ich nun allerdings nicht.

Die Stasi-Akten sind als Rosenholz dorthin gegangen, wo sie beiderseitig den groessten Nutzen stifteten - naemlich bei den Amis als Infos und bei den darin involvierten DDR-lern ein dabei ausgehandelter materieller Gegenzugswert.

Dieser ausgehandelte Gegenzugswert bzw. ein Teil davon koennte m.E. durchaus darin bestanden haben, das DDR-Gold wie auch im Zeitraum Ende der 1980-er Jahre so ueblich unbehelligt in der Schweiz deponieren zu duerfen.

Alles in allem waere die Schweiz der bei weitem beste Platz fuer die Nutzniesser des DDR-Goldes gewesen - und ganz sicher nicht bei den bankrotten Russen sowie den Amis mit ihrem oftmals sehr einnehmenden Wesen, das Rosenholz dort war ja schliesslich auch genug...

> Birne Kohl hatte da garantiert Nichts zu melden.

Ganz sicher, und nicht nur Birne Kohl.

Wenn das DDR-Gold kein Ammenmaerchen sondern eine Tatsache war, wofuer einiges spricht, dann waren die darin involvierten DDR-ler garantiert niemals so bloede und haben irgendwelchen Wessis Infos und Fakten darueber gesteckt...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151070

Rechnungsschreibung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.02.2010, 02:39

> Im Schnitt sind rund 40 Prozent der Hartz IV-Empfänger Migranten.

Auch verschweigt nicht nur Westerwelle alle anderen etwas mehr oder weniger (in-)direkt sozialisierten Kosten und Verluste, die diese Migranten in dieser BRDDR seit sehr langer Zeit verursachen.


Darunter sollen sich auch solcherart laenger- und langfristig sozialisierte Kosten und Verluste befinden, welche heute noch nirgendwo in Ansatz gebracht sind und deshalb in diese heutige Rechnungsschreibung einfließen können...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151068

...auch wenn es nur die halbe Wahrheit ist.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.02.2010, 02:16
(editiert von Tassie Devil, 20.02.2010, 02:17)

> Was ist Marktwirtschaft? Angebot und Nachfrage werden über einen
> Gleichgewichtspreis in Einklang gebracht.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

"Einklang" klingt so eintönig sozialistisch hausbacken, wie waer's denn mit
der Harmonie, Onkel Otto? 

> Das kann zwar nie perfekt funktionieren, der Gleichgewichtspreis und die

- > Marktträumer sind ja auch nur vereinfachte Bilder für hochkomplexe
- > Prozesse.
- >
- > Und der Mensch ist kaum rational und Prozesse neigen deshalb zum
- > Überschwingen (z.B. Ellis Wellen), insbesondere wenn in größerem Umfang
- > Gier und Angst beteiligt sind.

Deine Relativierungen wirken wie Harfenwellen in dieser Klangharmonie.

- > Trotzdem funktioniert das Konzept der Marktwirtschaft zufriedenstellend -
- > auch wenn es überschwingt - solange eine ungestörte Preisbildung des
- > Gleichgewichtspreises möglich ist.

Eine orchestrierte Klangharmonie im Reagenzglas also...

(...)

[Prof.O.Issing dazu](#)

Mal schauen, ob auch Onkel Ottmar die Eier dazu hat, kurz vor seinem Hinscheiden zu widerrufen.

(...)

- > Dann stimmt die Überschrift des INSM Botschafters - "Mit Negativzinsen
- > aus der Rezession"

Ja, auch wenn dieser INSM-Hornochse die andere Hälfte der Wahrheit geflissentlich verschweigt:

"...und tief rein in die Schei..e bis zur Halskrause!"

Denn: Wenn zwei das Gleiche tun, so ist das lange noch nicht dasselbe!

Akademische Würden sind auch fuer solcherart Einsichten i.d.R. äußerst hinderlich.

Ihr werdet Euch alle noch gotteseerbarmlich wundern, warum ein einmal zerstörtes Vertrauen um keinen Geldpreis dieser Welt zurueckgewinnbar ist.

Einen schoenen Gruss noch an Onkel Joe bzw. an dessen Nachfolger!

> Grüße OO

(...)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 151069

...und die (Volks-)Deutschen hat auch dieser Sozen-Flashback zu Idioten und Ar...loechern gemacht! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.02.2010, 02:23


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 150701

Briefgeheimnis (sic!)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.02.2010, 05:40
(editiert von Tassie Devil, 18.02.2010, 05:50)

> > > Die Aufregung über die Öffnung der Sendung finde ich etwas lustig.
> > >
> > > Na aber hallo! Immerhin gibt es so etwas wie ein Briefgeheimnis. Und es
> > > geht niemanden etwas an was ich geschickt bekomme.
> >
> > Eben. In der alten BRD wurde das Öffnen von Postsendungen in der DDR als
> > Zeichen für Diktatur und Überwachungsstaat geschimpft. The times they are
> > a-changin'.

Aha, aus Briefen, welche gesetzlich/postalisch als solche eindeutig definiert sind, werden ploetzlich "Postsendungen"!

So geht das aber nicht!

> Sobald Zollgrenzen überschritten werden, ist Schluß mit dem Briefgeheimnis.

Nein.

Das Briefgeheimnis galt und gilt immer nur fuer solche Postsendungen, die als "Briefe" definiert sind und auch als solche postalisch befoerdert wurden/werden.

Fuer Nicht-Briefe, also z.B. Paeckchen und Pakete, galt noch nie das Briefgeheimnis.

Mit anderen Worten, Nicht-Briefe konnten und koennen jederzeit vom autorisierten Zoll geoeffnet werden, Briefe duerfen hingegen nur dann vom Zoll geoeffnet werden, wenn ein seitens des Zoll wohlbegruendeter Verdacht auf Verstoss gegen Zoll- und andere Gesetze vorliegt, ansonsten nicht.

> Ich wüßte auch nicht, daß es je anders war. Sollen die Zöllner den
> Inhalt erraten?

Siehe oben, so war es bis dato immer in der BRD, aber auch in manch anderen Laendern, Australien und Neuseeland zaehlen z.B. dazu.

> > Ein Kollege sollte tatsächlich ein Geburtstagsgeschenk von Freunden aus
> > Japan im Wert von vielleicht 100 EUR versteuern. Das war ganz
> > offensichtlich als private Post erkennbar!
>
> "Privat" ist meines Wissens kein Kriterium für die Zollerhebung.

Ja.

> Die Frage nach dem Wert ist entscheidend.

Geschenke und Gebrauchsmuster unterliegen einem maximalen Betragswert, wird dieser Wert ueberschritten, dann ist alles voll zu verzollen.

> Und seltene Gegenstände für die so einfach kein Marktpreis feststellbar
> ist, machen dem Zöllner das Leben schwer.

Kaum, weil er es ist, welcher letztlich gemaess seinen vorschriftlichen Regularien den Einfuhrwert festlegt.

> Der Staat oder Staatenverbund, der "private" Sendungen nicht an den
> Zollaußengrenzen öffnet, insbesondere, wenn der Inhalt nicht
> nachvollziehbar deklariert ist, der müßte für Dich noch erfunden
> werden.

Nur den Briefen ("printed matters") sind in der Regel keine Zollinhaltsklaerungen beizufuegen - egal ob private, geschaeftliche oder sonstige Briefsendungen -, und sie werden in der Regel auch nicht geoeffnet, wenn kein wohlbegruendeter Verdacht auf Gesetzesverstoss vorliegt.

> Gruß
> paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 150703

Gesetzesverstoesse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.02.2010, 06:04

> > > Na klar. Immer gleich das Schlimmste vermuten. Diese Denke scheint
> > > typisch Deutsch zu sein.
> >
> > Kannst Du mir einen Staat nennen, der solche Sendungen nicht öffnet?
>
>
> Na z.B. den, in dem ich die meiste Zeit Lebe: Neuseeland :)
>
> Da hatte ich noch nie Probleme mit dem Zoll. Und ich habe mir schon
> Päckchen von überall her schicken lassen (muß man da auch, denn NZ ist
> am Arsch der Welt *g*).

Es gibt keine Verpflichtung fuer den Zoll auch in NZ, einen postalisch befoerderten Nicht-Brief i.e ein Paeckchen oder Paket mit beigefuegter Zollinhaltserklaerung oeffnen zu muessen!

Auch fuer NZ gilt nachfolgender Beitragsinhalt

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=150701&page=0&category=0&order=last_answer

> > Sobald Zollgrenzen überschritten werden, ist Schluß mit dem
> > Briefgeheimnis.
> > Ich wüßte auch nicht, daß es je anders war. Sollen die Zöllner den
> > Inhalt erraten?
>
> Im 21. Jahrhundert ist "erraten" zum Glück nicht mehr nötig. Es gibt ja
> diverse Scanner.


Das ist schon richtig, jedoch ist der Zoll auch in NZ dazu autorisiert, saemtliche Postsendungen - also auch Briefe - spaetestens dann in eigener Regie oeffnen zu duerfen, wenn ein wohlbegruendeter Verdacht auf Zoll- und/oder andere Gesetzesverstoesse vorliegt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 150707

Wer rastet der rostet, Zara ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.02.2010, 07:03
(editiert von Tassie Devil, 18.02.2010, 07:04)

> Zeit zur Einkehr

Kleiner aber feiner und hoechst persoenlicher Tuning-Tipp von ganz unten nach ganz oben:

Ein massgraedlich hoeheres Verdampfen von H2O im Output direkt vor dem Auslassventil erhoegt i.d.R. das Output-Konzentrat, was wiederum eine schadlose Reduktion der gesamten Outputmenge erlaubt, ohne dass die Essentials darunter leiden muessen [[zwinker]].

Aber: Aus eigener erlebter Erfahrung weiss ich definitiv um ein weiteres Problem eines jeden Cheffelnden, dass naemlich insbesondere ein gezielt gewuenschter Abbau von Spitzenkraft letztlich in seinem eigenen Abbau bis zum Untergang endet...


> Saluti, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 150832

Kunst

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.02.2010, 18:13

> Chef macht hier einen Job, der nicht gänzlich gelingen kann.

Doch, aber: Allen recht getan - ist eine Kunst die niemand kann.

- > Er will sein Forum im Fahrwasser halten. Gleichzeitig muss er Regeln und
- > Gesetze beachten und not least muss er die Teilnehmer bei Laune halten,
- > damit diese ihr bestes, kreativstes geben. Um das Niveau zu erreichen,
- > welches er anstrebt.

Eben!

- > Darum: Weiter machen!

Genau!


- > Grüße
- > DcM

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 150378

Wellblechkonjunktur Cha-Cha

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.02.2010, 14:26

- > Hi,
- >
- > der ZEW-Chef Franz dazu:
- >
- > „Zwar haben wir bei der Wirtschaftskrise das Schlimmste hinter uns,

Hi dottore,

ich frage mich schon seit vielen Jahren, in welchem Kaffeesatz solche Leute immer zu lesen pflegen, um ihre Weisheiten fundamentieren zu koennen, aber ausser Zweckoptimismus ist da ansonsten zumeist ueberhaupt nix dabei.

- > aber die Sorgen über die Arbeitsmarktentwicklung, Staatsverschuldung und den
- > Euro sind nicht geringer geworden", erklärte er.
- >
- > Möglicherweise werde die Entwicklung der deutschen Wirtschaft in naher

- > Zukunft auf und ab gehen, womöglich drohe Deutschland "eine
- > Wellblechkonjunktur", erklärte Franz. Das ZEW befragte für seine
- > monatliche Untersuchung 278 Analysten und Großanleger.

"Wellblechkonjunktur" - das klingt nach elitaerer Phantasielosigkeit und zugekniffenen Pobacken beim wirtschaftenden Voranstelzen.

Waere nicht nachfolgender Griff in die Alt-Aservatenkiste eine reizvollere Alternative? [[zwinker]]

<http://www.youtube.com/watch?v=fZHZGnELG4Q>

> Wieder ein neues Wort gelernt + Gruß!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 150384

Sparprodukt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.02.2010, 14:50

<http://www.youtube.com/watch?v=TuVmlTJ2yUo>


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 149881

@CHEF: Evaluierung und Kanalisierung zwecks schnellstmoglicher Deeskalation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.02.2010, 14:09

> Darf ich fragen, wie du darauf kommst, dass du gesperrt bist?

>

> Du warst zu keinem Zeitpunkt gesperrt und bist es auch jetzt nicht. Warum
> behauptest du so etwas?

Chef,

gibt es im Softwarepack MLF fuer die Forumsadministration eine Option bzw. einen Schwellwert zu spezifizieren, gemaess welchem/r bei Ueberschreiten der kontemporaeren Anzahl von ungueltigen User-Logins infolge fehlerhaftem Passwort dieser User dauerhaft oder ggf. nur temporaer gesperrt wird?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 149892

Darf ich diesen Test an Dich zurueckdelegieren? Danke!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.02.2010, 14:51

Du kannst Dich naemlich im Fall der Faelle ohne grossen Zauber gleich selbst wieder entsperren, ich kann das halt nicht.

Nach aller Erfahrung sollten 20 - i.W. Zwanzig - ununterbrochen hintereinander folgende ungueltige Logins (Login Refusing) fuer ein und den gleichen User mit ungueltigen Passwoertern dafuer ausreichen, um eine Aussage darueber treffen zu koennen, ob ein solches Login-Revoking (User Sperrung) in der Software MLF eingeschaltet ist oder nicht, wenn dann ganz am Ende zum Abschluss des Tests das erfolgreiche Login auf diesen User mit korrektem Passwort dennoch sofort problemlos moeglich ist.

Das Login Refusing sollte zuegig durchgezogen werden, d.h. zwischen den einzelnen ungueltigen Login-Versuchen sollte keinesfalls mehr als jeweils 1 volle Minute Zeit verstreichen.

Eine korrekte Aussage darueber treffen zu koennen, ob es ein solches Login-Revoking im MLF ueberhaupt gibt oder nicht, ist mit dieser Methode leider nicht evaluierbar.

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!


Posting: 149901

Raunendes SaeuselN und Wispern von Elfen ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.02.2010, 15:32

- > Guten Tag an den Chef und alle, die meine vermeintliche Sperre kommentiert
- > haben,
- >
- > Stelle fest, mit dem Opera-Browser komme ich rein, mit dem
- > Internet-Explorer wird mir der Zugang verweigert.

Tja, mein Lieber, so geht es einem halt, wenn man politisch Unkorrektes mit politisch korrektem Werkzeug bearbeitet, und da Dein MS IE wohl Deutsch spricht, muss er sogleich auch in vorbeugendem Gehorsam agieren, c'est la vie! 

Loesche am besten Mal Deinen IE Browser-Cache (Temporary Internetfiles), dann wird der IE wohl wieder gemaess Deinen Ansinnen funktionierend spuren - vielleicht war aber auch nur die Umschalttaste Deines Keyboards auf permanente Grossschreibung eingestellt, oder Du warst gerade beim Verzehren Deines taeglichen Honigbrots... 


- > Warm das so ist, kann ich nicht erklären, nur betonen, daß ich meine
- > Beiträge im Blauen Forum selbstverständlich nicht geschrieben hätte,
- > wäre mir klar gewesen, daß es sich um eine rein technische Pannne
- > handelt.

Ich bin jetzt zu faul Eugen Roth (oder war's doch Wilhelm Busch?) zu rezitieren, aber bedenke bitte stets:

Mit des Geschickes Maechten ist kein ewiger Bund zu flechten!

- > Jetzt, wo ich wieder schreiben kann, möchte ich mich für die
- > freundlichen Worte von Zarathustra bedanken, die ich so, wenn überhaupt,
- > nicht erwartet hätte.

Aso, alles klar: Du musstest ganz einfach auf diese Art und Weise wie vorliegend geschehen Zara's Determinierung triggern - gib's doch zu! 

Hattest Du ganz am Anfang dabei vielleicht sogar ein raunendes ElfensaeuselN oder -wispern in Deinem rechten Ohr? 


> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 149825

Das glaube ich Dir absolut NICHT!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.02.2010, 07:34

> Im Osten konnte jeder ohne Führerschein radfahren

Wenn jeder so koennte wie er duerfte und jeder so duerfte wie er koennte, dann geschaehe das in einer freiheitlichen Massschneiderei.

Da aber nicht jeder so kann wie er darf und nicht jeder so darf wie er kann, bleibt halt nur noch die sozialistische Demokratie.

Alles klar, azur? 


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!


Posting: 149951

Ein ungeheuerer Liebreiz ;-)


verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.02.2010, 20:21
(editiert von Tassie Devil, 13.02.2010, 20:26)

> Hi geschätzter Tassie,

Hi azur,

> Grau, teurer Freund, ist alle Theorie, Und grün des Lebens goldner Baum
>  .

Ja, exakt so isses.

> Also wurde gefahren (können und tun bzw. Vermögen können und
> Möglichkeit wahrnehmen). Und wenn es systemwidrig gewesen bzw. nicht
> gedurft wäre, dann hätte man es in diesem Lande sicher gesagt bekommen
>  .

Davon ist auszugehen.

Reizvoll fuer mich - deshalb auch mein Kurzvortrag - war einmal mehr Deine nach meinem Geschmack manchmal geradezu harmlos-lieb aufscheinende Wortwahl, die, mit Verlaub, dann schon auch mal ein wenig zur Naivitaet tendiert. [[zwinker]]

Der ungeheure Liebreiz in Deiner Aussage, dass naemlich jeder Ossi ohne Fahrrad-Fuehrerschein Rad fahren konnte, liegt auch fuer mich ganz einfach in dem Weltenkontrast zwischen eigenem Vermoegen und obrigkeitlicher Erlaubnis.

Als geborener und langjaehrig trainierter Suedwest-Wessi kannte ich Deine verbale Ausdrucksweise natuerlich genau und wusste selbstverstaendlich auch, was Du damit ausdruecken wolltest, und lasse mich Dir bitte sagen, dass Deine Wortwahl im deutschen Suedwesten zumindest vorwiegend eigentlich nur von den geistig-mental einfacher gestrickten Leuten benutzt wurde, die anderen wussten staendig sehr wohl zwischen koennen und duerfen zu unterscheiden!

> So war es auch beim Verkaufen und Übertragen von Eigentum [[top]] .

>

> Es heißt ja teilweise, dass auch das nicht ging.

Ja, das ist zwar ein ganz anderes Thema wie das Fahrrad fahren, aber die Gemeinsamkeit beider Themen liegt in der jeweiligen Wortwahl und dem letztlich obrigkeitshalber definitiven Inhalt dieser Wahl, und Du selbst kennst und weisst es doch auch allerbestens: erzaehlen und sagen kann jeder ja sehr viel, aber letztendlich entscheidend ist, wo der Bartel den Most holt, oder!?

> Ist es nicht beruhigend, dass überall gewisses Können von nicht oder

> doch Dürfen unabhängig ist?

Auf manche wirkt dieser Umstand jedoch recht beunruhigend, fuer mich selbst stellte sich seit meiner fruehen Jugend immer nur die Frage nach dem Duerfen, weil mein Koennen als Selbstverstaendlichkeit nie zur Diskussion stand: "Ich kann nicht heisst immer ich will nicht!" so zu mir meine mich erziehende Mutter.

> Ob unter der Diktatur der Arbeiterklasse oder sonstwo.

>

> Radfahren sei Inbegriff unserer Hoffnung[[hüpf]] .

[[smile]]

> Viele schöne Grüße Tassie

>

> azur

>

>

> PS: noch mal vielen, vielen Dank für Dein Hilfeangebot neulich,

Bitteschoen, gerne geschehen.

> über welches ich mich sehr freute. Es ist nur so: Die Sache liegt in den

> Händen der Familienvorderen. Und Du weißt wie das ist - das händigen die

- > nicht immer gern aus. Hilfe braucht man ja nicht - man ist toppfit usw.
- > Aber ich bin schon am Ball und würde mich ggfs. melden

Ja, gerne, die Entscheidung dazu liegt ganz in Deinen Haenden. Ich hatte Dir meine Hilfe ja konditionell angeboten und nicht aufgedraengt, und DIR damit die Entscheidung darueber DEINER Wahl anheim gestellt - und auch ohne Deine Motivation und Gruende Deiner Entscheidung wie auch immer zu kennen respektiere und akzeptiere ich bei einem solchen modus operandi vollstaendig DEINE Wahl.

> Kulturergänzung:

Danke Dir dafuer, insbesondere ueber Heinz Erhard's Darbietungen per Rundfunkuebertragung an Samstagnachmittagen habe ich mich schon als 7-8 jaehriger Bub zuhause vor dem Radiolautsprecher lauschend manchmal halb totgelacht...


[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 148809

Kein Kappes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.02.2010, 06:08
(editiert von Tassie Devil, 08.02.2010, 06:16)

> <http://lupo-cattivo.blogspot.com/2010/01/der-schlusel-die-verborgene.html>

>

> Teil 1, 2, 3 (4 soll folgen)

Hallo Albert,

ich habe die Teile 1-3 "quergelesen".

- > Ist das Ganze Propaganda, gänzlich unwahrscheinlich oder eher im
- > wesentlichen so richtig????

Die Inhalte dieser 3 Teile eignen sich vorzueglich als "roter Faden" der tatsaechlich historischen Entwicklungen dessen, was ich hier im Forum seit Jahr und Tag die CoL = City of London sprich Rothschildgruppe (um den erheblich zu eng gefassten Begriff "Familien..." zu vermeiden) nenne.

Auch der Detailreichtum in diesen 3 Teilen verdient zweifellos ein grosses Lob, allerdings "schwaechelt" er hie und da, in dem er

1. teilweise am tatsaechlichen Ziel vorbeischießt und nicht wie an anderen Stellen exakt den Zielpunkt trifft,
2. teilweise zumindest keinesfalls unerhebliche oder sogar recht erhebliche Detail-Umstaende, -Einflüsse und -Fakten verschweigt oder zumindest nicht voellig korrekt darstellt,

was jedoch insgesamt die Qualitaet des Inhalts der 3 Teile nur ein wenig mindert, keinesfalls jedoch so stark reduziert, dass diese auch nur annaehrend in die Gegend von Geschichts-Verfaelschung oder -Klitterung zu geraten drohen.

Nachfolgend ein kleines Beispiel solcher Schwaechen aus Teil 1.

1895 nach einem Besuch von Edmond James de Rothschild in Palästina beginnen die Rothschilds die Finanzierung jüdischer Siedlungen dort, Basis des von Ihnen geplanten „eigenen“ Staats Israel.

Die Finanzierung der ersten juedischen Enklave auf palaestinensischen Boeden seitens Rothschild London fand bereits im Zuge der Aneignung des Suezkanals in der ersten Haelfte der 1870-er Jahre - also rund 20 Jahre zuvor - statt.

Der Hauptgrund dieser erstmaligen Finanzierung wird einem sofort klar, wenn man bedenkt, dass dieser fuer "die Englaender" und das britische Empire - tatsaechlich natuerlich fuer die CoL Rothschildgruppe - damals ungeheuer wichtige Schifffahrtskanal voellig ungesichert mitten im osmanischen Reich lag und dringendst seiner Sicherung zwecks Gesamtsicherung der wirtschaftlichen Interessen der CoL bedurfte.

Wer denn sonst anstelle der juedischen Siedler in dieser von Rothschild bereits 1875 vollfinanzierten Enklave in Palaestina haette die zuvoerderst wirtschaftlichen Interessen der CoL Rothschildgruppe zumindest annaehrend gleich oder sogar besser dort ueberhaupt vertreten koennen?

Der oben genannte Besuch Rothschilds im Jahre 1895 hatte zuvoerderst das Ziel, die bis dato CoL-vollfinanzierten juedischen Enklaven (Plural!) auf palaestinensischen Boeden zu konsolidieren, um auch der erfolgreichen wirtschaftlichen Exploration des Toten Meeres (div. Mineralien und Bodenschaetze) adaequat Rechnung tragen zu koennen.

Von einem Plan seitens der CoL Rothschildgruppe, die Konsolidierung dieser juedischen Enklaven in Palaestina als Basis fuer den "eigenen" Staat Israel zu nutzen, kann zu diesem Zeitpunkt 1895 ueberhaupt keine Rede allein deshalb sein, weil dieser Plan seitens Rothschild zu diesem Zeitpunkt definitiv nicht existierte, sondern erst 9 Jahre spaeter - im Jahr 1904, naemlich im Zuge des Todes Theodor Herzls einerseits sowie der Fertigstellung der sog. Heartlandtheory (Eurasien) des Englaenders Mackinder andererseits.

1897 begründen Rothschilds den „Zionistischen Weltkongress“, mit dem Ziel Juden für das Ziel eines jüdischen Staats zu mobilisieren.

Nein, das ist leider falsch.

Theodor Herzl, ein ungarischer Jude aus Budapest, war Zeit seines Lebens definitiv kein Mann der CoL Rothschildgruppe!

Die gravierendsten zionistischen Initiativen, darunter die Gruendung des zionistischen Kongresses 1897, seit etwa Mitte der 1880-er Jahre waren im Grunde fast allein das Werk Theodor Herzls, von der Idee und der Planung bis zur spaeteren Realisierung.

Es war auch Theodor Herzls bestens begruendeter Plan, weshalb zeitlich spaeter der Staat Israel nirgendwo anders als auf palaestinensischen Boeden entstehen konnte

und durfte, welchen er nur wenige Monate vor seinem Tod im Jahre 1904 letztendlich dann doch erfolgreich an Rothschild "zu verkaufen" vermochte, was u.a. sukzessive die Vereinnahmung der Zionistengruppe und deren Pläne und Initiativen seitens der CoL Rothschildgruppe erst nach dem Tode Herzls zur Folge hatte, dabei machte ein gewisser Chaim Weizman rasantestens Karriere.

- > Demnach ist der Hauptstrippenzieher (der verdeckt, aber noch operativ
- > tätig ist) ja der geschätzte Familienclan der Rothschilds. Dieser wiederum
- > ein Fan Israels...Und der eigentliche Initiator von WW1 und WW2 und WW3(?)

Zumindest im Grossen und Ganzen: JA!

Eine der Schwächen der Teile 1-3 liegt auch darin, dass die im Jahre 1815 end-konsolidierte Freimaurersippe, die fernerhin ausschliesslich unter dem Baldachin der CoL Rothschildgruppe ihr Zuhause hatte, noch nicht einmal erwähnt wird und dass sogar Adam Weishaupt's "Illuminati" in die esoterische Ecke gerückt werden, eine solche geradezu stiefmütterliche Behandlung haben beide Gruppen wahrlich nicht verdient...

- > Alles Kappes oder was?

Nein, das keinesfalls.


- > L.Gr. Albert

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 148811

Auch der Vatikan ritt ein totes Pferd

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.02.2010, 07:37
(editiert von Tassie Devil, 08.02.2010, 07:50)

- > Im Klartext, der Vatikan bedient(e) sich der Juden als Sündenbock zu
- > allen Zeiten,

Nein, lieber Leser, nicht wie auch anderswo zu allen Zeiten, jedoch zweifellos recht oft.

- > eine sehr tricky Betrachtungsweise, sofern man um zwei oder gar drei Ecken
- > denken kann?

Naja, so lief schon immer die "Haltet den Dieb"-Methode, im Westen nix Neues.

- > Der Massenmord an den Juden im WWII wäre nicht möglich gewesen ohne den
- > Vatikan!?

Das ist voellig richtig, ohne das entsprechende Zutun des Vatikans haette es den Massenmord an den Juden im WK II - mit einem anderen Wort den industriell betriebenen Holocaust - definitiv NICHT gegeben, er haette naemlich schlicht nicht stattgefunden oder sogar stattfinden koennen!

- > Wo waren denn die Stellvertreter Christi bis hin nach ROM in diesen
- > schwierigen Jahren? Auf Klausur, im Untergrund oder auf Weltreise durchs "
- > Heilige Land "?

Nein.

"Man" ritt einige Jahre auf einem letztlich dann toten Pferd gegen den eigenen bolschewistischen Feind, bevor "man" dann mit gottseidank noch heilen Knochen abzusatteln vermochte, aber alles hat so seinen Preis...

- > Denken Sie scharf nach und beschuldigen Sie nicht den historischen "
- > jüdischen Sündenbock ", der immer wieder zur historischen Erklärung von
- > Massakern herhalten mußte.


Oh, bei weitem nicht jedes Massaker basiert auf dem historisch-juedischen "Suendenbock"...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 148842

Politischer und kultureller Zionismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.02.2010, 11:59
(editiert von Tassie Devil, 08.02.2010, 12:08)

- > Hallo Tassie!
- >
- > Du schreibst: *Theodor Herzl, ein ungarischer Jude aus Budapest, war*
- > *Zeit seines Lebens definitiv kein Mann der CoL Rothschildgruppe!*
- >
- > Bist Du Dir da wirklich sicher?

Ja, nereus, in dieser Hinsicht bin ich mir vollkommen sicher!

Das soll jedoch nicht heissen, dass es zwischen Herzl und Rothschild niemals irgendwelche gemeinsame Interessen gab, geben konnte und durfte!

Allerdings machten solche Gemeinsamkeiten aus Herzl keinesfalls einen Rothschildmann, dessen bin ich mir sicher!

Das Hauptziel der zionistischen Interessen Herzls adressierte das zukuenftige Schicksal der 7,5 - 8 Millionen voellig verarmter und ungebildeter osteuropaeischer Juden, und ob Du es nun glaubst oder nicht, Herzls zionistische Interessen waren mit den Interessen Rothschilds vollkongruent!

Der Unterschied der Interessen zwischen Herzl und Rothschild lag letztlich jedoch allein darin, dass Ersterer primaer das zukuenftige wirtschaftliche Ueberleben der osteuropaeischen Juden unter gesicherten und moeglichst guten Umstaenden im Auge hatte, Letzterer jedoch primaer sein Ziel darin sah, nicht als schwerreicher Bruder im Glauben deren wirtschaftliches Ueberleben moeglicherweise bis in alle Ewigkeit alimentieren zu muessen!

- > *Die gravierendsten zionistischen Initiativen, darunter die Gruendung*
- > *des zionistischen Kongresses 1897, seit etwa Mitte der 1880-er Jahre waren*
- > *im Grunde fast allein das Werk Theodor Herzls, von der Idee und der Planung*
- > *bis zur spaeteren Realisierung.*

>

- > Wenn Edmond James de Rothschild 15 Jahre zuvor begonnen hatte Land in
- > Palaestina zu erwerben, um es juedischen Siedlern zur Verfuegung zu
- > stellen, dann kann ich hier zumindest eine Ueberschneidung von Interessen
- > erkennen.

Sicher, aber auch das machte aus Herzl keinen Rothschildmann!

Um Dich im Hinblick auf die palaestinensischen Landerwerbaktionen Rothschilds zeitlich ein wenig zu korrigieren, im Zuge der englischen Finanzierungsbeteiligung am Suezkanal 1875 wurde dort auch erstmals Land erworben.

- > Herzl war anfangs ueberhaupt nicht sonderlich an Palaestina interessiert
- > sondern favorisierte Argentinien. Nach einem Besuch in Palaestina fand er
- > das Land sogar oede.

Davon habe ich auch gelesen, jedoch favorisierte Herzl nach meinen Erkenntnissen spaetestens im Zeitraum 1893/94 Palaestina als ausschliessliches Ziel fuer einen zukuenftigen Judenstaat, weil er dort und nur dort dann sowohl das Gruenden wie auch das zukuenftige Ueberleben dieses Staates der Rothschildgruppe aus wirtschaftlichen Gruenden DAUERHAFT an deren Beine zu binden vermochte!

- > Nach dem 1. Z.-Kongreß wurde aber Palaestina als Siedlungsort fest
- > geklopft.

Auf diesem Zionistenkongress wurde Palaestina als der allein allseits verbindliche Siedlungsort festgelegt.

- > Der Zionismus war ja auch keine Erfindung von Theodor Herzl sondern wurde

> von Ascher Ginzberg (Achad Ha'am) aus Odessa „geschöpft“.

Jein, Hess und Pinsker hatten erhebliche Vorarbeit im Hinblick auf den Zionismus noch vor Ginsberg geleistet, dessen Erfindung im "kulturellen" Zionismus bestand, welcher sich von Herzls "politischem" Zionismus als Erbe von Hess und Pinsker ganz erheblich unterschied.

> Im Gegensatz zu Herzl favorisierte Ginzberg einen jüdischen Staat in
> Palästina,

Oh nein!

Zumindest im 1-2 jaehrigen Vorzeitraum zum juedischen Kongress 1897 in Basel war es genau umgekehrt, Herzl favorisierte Palaestina (spaaetestens ab 1893/94) und Ginsberg lehnte Palaestina m.W. jedoch ziemlich energisch ab.

> während Herzl sich kaum mit der Religion „behing“ und eher eine Kolonie
> nach deutschem Muster anstrebte und beabsichtigte dort sogar deutsch zu
> sprechen!

Herzl ging es primaer um die osteuropaeischen Juden als Menschen selbst, diese jedoch waren keinesfalls das primaere Ziel Ginsbergs, weshalb es zwischen Ginsberg und Rothschild erheblich geringere gemeinsame Interessen gab, wenn ueberhaupt.

> Auch Zypern war mal im Gespräch.

Uganda auch.

> *In seiner Kritik an Herzls "Altneuland" kritisierte Achad Ha'am*
> *daher: "Hier ... findet man nur mechanisches Nachäffen ohne jegliche*
> *nationale Eigenheit..." Dagegen propagierte er als notwendige Vorstufe ein*
> *geistiges Zentrum in Palästina, von dem aus die Erneuerung jüdischer*
> *Kultur in der Diaspora ausgehen sollte. Sein Zionismus wird häufig als*
> *"Kulturzionismus" bezeichnet.*

>

> Quelle:

> http://www.bpb.de/popup/popup_druckversion.html?guid=PJLRVE&page=0

Einige der Darstellungen dieser Webseite schmecken mir nicht besonders und sind darueber hinaus schon etwas problematisch.

> Ha'ams Idee setzte sich schließlich durch und das war ganz sicher kein
> Zufall.

Nein, das stellt die Dinge dann doch voellig auf den Kopf, von einer zumindest langfristigen Durchsetzung der Erfindung(en) Ginsbergs kann ueberhaupt keine Rede sein.

> Da wir beide wissen, wie in etwa Wuhlarbeit funktioniert und wie sie

- > später vermarktet wird, können wir uns an fünf Fingern abzählen, wie
- > der Laden wohl gelaufen sein dürfte.
- > Der Journalist Herzl wurde von den gewissen Kreisen um Ha'am als Posaune
- > „benutzt“, um den europäischen Juden den Marsch „Nun bewegt euch
- > endlich!“ zu blasen.

Ja, so in etwa wuerde diese Angelegenheit des Journalisten Herzl gemaess Deines Weblinks ueblicherweise auch passen, nur leider passt diese ganze Chose im Hinblick auf die tatsaechlichen damaligen Gegebenheiten und Umstaende so eben nicht!

- > Die herz-allerliebsten Geschichten um den empörten Wiener, der ganz
- > sicher Visionen für eine Zufluchtsstätte hegte und dessen ehrliche
- > Ambitionen ich keineswegs in Frage stelle, machen sich natürlich in den
- > Geschichtsbüchern viel besser, als wenn man einmal mehr zugeben müßte,
- > daß (wie so oft) alles von langer Hand geplant wurde.

Auch wenn's Dir vielleicht nicht so recht schmeckt, im Hinblick auf palaestinensische Boeden als zukuenftige Basis Erez Israels setzte "die lange Planungshand" - so wie ich bereits in meinem Vorbeitrag schrieb - erst nach dem Tode Herzls mittels sukzessiver Unterwanderung der gesamten zionistischen Vereinigung schliesslich ein, was in 1904 gleichfalls begann.


- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 149046

Londoner Nebelfahrt auf Augensichtweite

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.02.2010, 12:17
(editiert von Tassie Devil, 09.02.2010, 12:38)

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

- > Schön, daß ich mich nach langer Zeit mal wieder mit Dir „streiten“
- > kann. [[zwinker]]

Yo, ganz meinerseits. [[zwinker]]

> Erfunden wurde der Begriff Zionismus wohl von Nathan Birnbaum, einem
> Journalisten.

Ja.

> Die Idee, daß Juden nach Palästina auswandern, gab es schon unter
> Napoleon, doch so richtig ernst nahm das damals niemand.

Voellig richtig, und das Auswandern der Juden bezog sich damals nicht nur auf Palaestina, sondern generell auf deren Auswandern wohin auch immer als die nicht ernst zu nehmende Alternative zu ihrem Verbleib insbesondere in ihren jeweiligen westeuropaeischen "Wirtsvoelkern".

Dort betrachtete und behandelte man naemlich seit langer Zeit (etwa Mitte des 18. Jahrhunderts) das Judenproblem durch die konsequente Assimilation der Juden als geloest, weshalb Judenauswanderung von dort wenn ueberhaupt dann zumindest kein grosses Thema war.

Ein wenig anders war es in diesen Zeitraeumen allerdings um die Angelegenheit der Judenauswanderungen aus osteuropaeischen Laendern bestellt, hierbei insbesondere auch im grossen russischen Zarenreich, das Auswanderungsthema spielte generell bei den dortigen osteuropaeischen Juden stets eine etwas mehr oder weniger (ge-)wichtige Rolle, weil ihnen die Alternative ihrer Assimilation in die dortigen "Wirtsvoelker" groesstenteils schlicht unmoeglich war.

Die Ursachen fuer die Unmoeglichkeit bzw. auch Unzumutbarkeit der juedischen Assimilation als Loesung des Judenproblems in den osteuropaeischen Laendern lag teilweise bei den dortigen Juden selbst und teilweise bei ihren "Wirtsvoelkern".

Mit etwas anderen Worten: "es" hat halt gerade auch im Hinblick auf die allseitigen Mentalitaeten etc. dort in Osteuropa nie richtig gepasst, die dabei faelligen Schuldzuweisungen muessen jedoch unter allen Beteiligten mal etwas mehr oder weniger ver- und aufgeteilt werden.

Natuerlich, bei den immer mal wieder praktizierten kleinen und grossen Pogromen an der juedischen Bevoelkerung insbesondere im zaristischen Russland heulten und jaulten logischerweise nicht nur die dort involvierten Juden stets laut auf, aber jedes dieser Pogrome hatte so seine Vorgeschichte, und diese wurde sehr oft und sehr gerne besonders von Seiten der Juden verschwiegen.

> Richtig stellen moechte ich meine Ansicht zu dem Mann Rothschilds.
> Ich wollte damit nicht sagen, daß Herzl seine Plaene mit Rothschild
> abstimmte oder in seinem Auftrag agierte, aber stieß etwas an, was man im
> „Planungsbüro“ wohlwollend betrachtet haben duerfte, da er nur eine
> alte Idee wieder in's Rampenlicht rückte.
> Inwieweit er dabei „geschoben“ wurde, kann ich natürlich nicht
> sagen.

Der sehr agile Herzl verfuegte nach meinem Dafuerhalten gerade auch aufgrund eigener Erlebnisse in seinen bereits jungen Jahren ueber einen sehr hohen massgraedlichen Selbstantrieb, sodass ich seinem Fremdantrieb allerbestenfalls nur einen ziemlich engen Spielraum einzuraeumen vermag, jedoch eigentlich einen solchen ggf. sogar massgeblichen oder praegenden Fremdantrieb bei ihm rundweg verneine, der Mann verfuegte m.E. schon frueh ueber einen ziemlich hohen Massgrad an Autonomitaet zur Umsetzung seiner Ideen und Interessen.

- > Achad Ha'am wollte schon Jahre zuvor in Palästina ein geistiges Zentrum
- > errichten, von dem aus eine entsprechende Wirkung an die weltweite Diaspora
- > ausstrahlen sollte.

Das ist voellig richtig, jedoch gab es im Hinblick auf diesen fruehen Loesungsvorschlag von Seiten Ginsberg's zwar nur ein kleines aber dennoch gravierendes Problem:

Der Mann hatte ueberhaupt nicht dieses ganz grosse Problem des Londoner "Planungsbueros" kapiert, welches etwa Mitte des 19. Jahrhunderts zunaechst ganz langsam und geradezu schleichend begonnen hatte, und danach in staendig wachsenden Umfaengen wuchs und wuchs - naemlich die staendig anschwellende Immigration der osteuropaeischen Juden insbesondere eben NICHT nach Palaestina sondern weit ueberwiegend bevorzugt in die aelteste Demokratie der Neuzeit: England und London -, sodass das Londoner "Planungsbuero" etwa ab der 2. Haelfte der 1880-er Jahre dazu determiniert war, nach der richtigen Loesung seines Problems in seinem Sinne mit zunehmender Dringlichkeit zu suchen!

Zum Problem der 7,5 - 8 Millionen osteuropaeischen Juden und der schlussendlich erst im Jahre 1904 seitens des Londoner "Planungsbueros" definitiv beschlossenen Problemloesung habe ich mich bereits mehrfach in fueheren Forumsbeitraegen im DGF bzw. EWF detailliert ausgelassen.

- > Schau mal da: *Mit Recht konnte daher der Jewish Chronicle, der über*
- > *den ersten Zionistenkongreß in Basel 1897 berichtete, schreiben: „Es*
- > *sieht so aus, als ob die überwiegend osteuropäischen Delegierten, in*
- > *ihrer Mehrheit junge Leute, nicht zum Kongreß Herzls gekommen sind,*
- > *sondern daß Herzl zum Kongreß der jungen osteuropäischen Zionisten*
- > *gekommen ist.“*

Richtig, es war naemlich Herzl, dessen Zieloptik das grosse Problem des Londoner "Planungsbueros" exakt in seinem Visier erfasst hatte, Ginsberg hingegen zielte dabei weit daneben, auch wenn er mit Palaestina eine "alte Idee" rejuvenisiert hatte.

- > Damit wird klar, daß Herzl und sein Anlaß (die Dreyfuss-Affäre) nur der
- > offizielle Startschuß für eine neue Massenbewegung war.

Die Dreyfuss-Affaere war beileibe nicht der Anlass fuer Herzl's zionistische Aktivitaeten, damit hatte er bereits etwa 10 Jahre zuvor begonnen, also etwa ab Mitte der 1880-er Jahre, und seine ersten prozionistischen Sympathien erwarb er sich bereits in der 2. Haelfte der 1870-er Jahre.

Allerdings war diese Dreyfuss-Affaere der Haupt-Turbolader fuer die Re-Popularisierung der zionistischen Idee nach vielen Jahren praktizierter Assimilationsloesung im Hinblick auf das Judenproblem und versetzte letzterer den endgueltigen Todesstoss, hierbei vermag ich Dir problemlos zu folgen.

Nach meiner festen Ansicht war das Drehbuch der Dreyfuss-Affaere im Londoner "Planungsbuero" fuer die damals herrschenden franzoesischen Verhaeltnisse geschrieben worden - im demokratischen England selbst oder auch im Deutschen Reich waere eine solche Affaire oder eine entsprechende Aktion voellig unmoeglich gewesen und vermutlich schon recht frueh total verunglueckt.

- > „Gedacht“ war das aber schon viele Jahre zuvor und da kommen eben
- > Ginzberg und natürlich auch Max Nordau oder Moses Hess ins Bild.

Leo Pinsker nicht zu vergessen.

Ja, natuerlich gab es einige jedoch nur sehr wenige dieser fruehen zionistischen (Vor-)Denker, ich wuerde sie als langjaehrig traemende Hardcore-Zionisten der "alten Idee" charakterisieren, welche noch bis ins letzte Drittel oder sogar Viertel des 19. Jahrhunderts ueberhaupt keinerlei Land fuer ihre "alte Idee-Visionen" sehen konnten, weil ihnen die langjaehrig erfolgreich praktizierte Assimilationsloesung des Judenproblems in den westeuropaeischen Laendern nicht nur die Butter sondern auch das Brot selbst genommen hatte - und die damals rund 9 - i.W. Neun - Millionen starken osteuropaeischen Juden waren in Westeuropa zumindest kein grosses sondern bestenfalls nur ein kleines Thema.

Alle diese Hardcore-Zionisten einschliesslich Herzl kamen doch erst dann so richtig zum Zuge und des oeffteren auch auf ihre Kosten, nachdem sich die vervielfachten Immigrations-Stroeme der voellig armen und ungebildeten osteuropaeischen Juden im Zeitraum der 1870/80-er Jahre nach Westeuropa und dort zeitweilig weit bevorzugt ins demokratische England insbesondere auch zu einem erheblichen finanziellen Problem infolge deren Alimentierung entwickelt hatten.

Das gesamte Londoner Eastend hatte sich bis in die 2. Haelfte der 1880-er Jahre in eine einzige riesige Judenkolonie verwandelt, welche halt vollstaendig fremdfinanziert alimentiert sein wollte - und in Osteuropa warteten noch 7,5 - 8 Millionen der Juden darauf, bei der naechstbesten sich bietenden Gelegenheit bevorzugt "ueber den englischen Kanal 'rueber zu machen" - das war das grosse Problem des Londoner "Planungsbueros" in diesen Zeiten, weil sie auch staendig um die alimentierende Kohle fuer ihre armen und ungebildeten Brueder und Schwestern im Glauben angegangen wurden.

- > Und @Tassie, wir wissen auch, daß Kalle Marx einen Geldgeber hatte, um
- > seine Ideen in die Welt zu setzen und das wird in anderen Fällen nicht
- > viel anders gelaufen sein

Ja, aber eben nicht in allen anderen Faellen, und Herzl bzw. der Zionismus war ein doch ganz spezieller entsprechend anders gelagerter Fall, weil im Hinblick auf die tatsaechlichen Problemursachen das Londoner "Planungsbuero" lange Zeit nicht wie sonst gewohnt und ueblich zu agieren sondern nur zu reagieren vermochte - dieser Umstand aenderte sich erst mit dessen sehr umfaenglichen und weitestreichenden Entscheidungen im Jahr 1904.

- > Richtig gut finde ich noch das: *Graetz will mit dieser Beurteilung die*
- > *Bedeutung der Dreyfus-Affäre nicht minimalisieren. Er meint sogar leicht*
- > *sarkastisch: Wenn es diese Affäre nicht gegeben hätte, dann hätte man*
- > *sie — im Sinne der frühen Zionisten — erfinden müssen.*

>

- > Quelle: <http://www.freiburger-rundbrief.de/de/?item=260>

>

- > Nachtigall, ick hör Dir trapsen.

Ja, einverstanden. [[zwinker]]

- > Strenggenommen war die Affäre um den jüdischen Hauptmann ein
- > hochgejubeltes Ereignis und Emile Zola legte sich damals nur deshalb
- > ziemlich ins Zeug weil er bei seinen „Gönnern“ etwas gut zu machen
- > hatte.
- > Die Quelle für diesen Verdacht kann ich Dir noch heraus suchen.

Gerne.

- > Da wurde also tatsächlich etwas „erfunden“, um ein Signal zu geben
- > und Theodor H. rührte die Reklame-Trommel.

Auch Herzl war mit seinem zionistischen Anliegen zwar ein Nutzniesser dieser Affaere, aber ich sehe keinerlei Anlass dazu, ihn auch bei den veranstaltenden Initiatoren zu verorten.

- > Was war denn nun das Motiv für die Übernahme des Suez-Kanals von den
- > Franzosen und die Ansiedlung der Juden in Palästina?

Das Betreiben und die Sicherung einer der wichtigsten Schifffahrtswege des englischen Empires moeglichst weitgehend in eigener Regie.

- > Den Kanal zu beschützen, um den Zugang in den Orient offenzuhalten oder
- > war der wirtschaftliche Aspekt eher das Käsestück mit dem die Briten an
- > den Sinai gelockt wurden?

Kein "oder" sondern "und"!

- > Vielleicht beides, Geld verdienen und gleichzeitig die „alte Heimat“
- > zu beackern?

Beim Thema der englischen Akquisition des Suezkanals im Zeitraum um 1875 vergiss letzteres am besten gleich wieder, denn diese "alte Heimat" war damals mit Ausnahme von wenigen traumenden Hardcore-Zionisten ueberhaupt kein Thema, schon garnicht in England und London!

- > Nee, ich betrachte die Dinge nicht unabhängig voneinander und sehe einen
- > unsichtbaren Zusammenhang.

Natuerlich gibt es diese Zusammenhaenge, aber Du begehst m.E. den Fehler, dass Du bei unserem Thema rund um den Zionismus im Zeitraum der 1890-er Jahre viel zu viel und viel zu lange Planungen des Londoner "Planungsbueros" von langer Hand voraussetzt und ansetzt, wohingegen nach meinem Ermessen London damals zeitweilig im Nebel gerademal auf Augensichtweite gefahren ist - letztlich bis ins Jahr 1904.

Du musst Dir doch allein mal vor Augen halten, dass in einem relativ kurzen Zeitraum von 25 Jahren fuer die damaligen geopolitisch-wirtschaftlichen Verhaeltnisse und Zwecke folgende wichtige Themen auf den Tisch des Londoner "Planungsbueros" letztlich fokussiert auf Palaestina mit naerer Umgebung kamen:

1. um 1875 - der Suezkanal als ein sehr wichtiger Schifffahrtsweg des englischen Empires;
2. um 1880 - das tote Meer und seine wirtschaftliche Nutzung
3. um 1885 - die Erkenntnis, dass sich mit den 7,5 - 8 Millionen staendig auswanderungswilligen osteuropaeischen Juden ein riesiges Finanzproblem zuvoerderst an den demokratischen Londoner Portalen anbahnte, wovor aber auch die finanzierende Banker-Verwandschaft in Frankreich, Deutschem Reich, Oesterreich und Italien nicht verschont wuerde;
4. um 1895 - die Kenntnisnahme um den Rohoel-/Gasreichtum der gesamten arabischen Halbinsel;
5. um 1900 - die Abschaetzung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung motorbetriebener Fahrzeuge (Oel, Benzin, Diesel).

Planungen "von langer Hand" waren unter diesen Gegebenheiten und Umstaenden kaum oder sogar nicht moeglich!

- > Jemanden offiziell an der Eingangstür abzufertigen, heißt noch lange
- > nicht ihn nicht doch durch die Hintertür Einlaß zu gewähren.

Ja.

- > Immerhin schaffte es der Einzelkämpfer aus Wien zum deutschen Kaiser
- > vorzudringen oder gar eine Audienz beim Papst zu bekommen.

Ja.

- > Dafür bedarf es normalerweise der nötigen Referenzen – nicht wahr?

Ja, und die hatte sich Herzl m.E. ganz redlich erarbeitet.

Herzl hat auch mehrere Male mit Rothschild persönlich gesprochen und konferiert.

- > So ganz einsam dürfte also der Theodor H. nicht gewesen sein.

Ja sicher, aber er hatte bis kurz vor seinem Tod 1904 niemanden in seinem Ruecken, den man zurecht als finanzierenden Haupt-Sponsor bezeichnen koennte, ich weiss davon nichts und ich habe auch nirgendwo einen zumindest halbwegs glaubhaften Anhalt dazu gefunden - dieser Umstand deckt sich auch gleichfalls bestens mit einigen gewissen verzogerten Entscheidungen des Londoner "Planungsbueros" - eben bis ins Jahr 1904.

- > Wann Herzl sich mit Palästina "abfand", werde ich nochmals nachlesen.

Diese Diktion ist eindeutig ein faelschender Sachverhalt, nach meiner jetzigen Erinnerung aus meinem rechten Aermel versuchte Herzl bei einer Verhandlung in London mit Rothschild bereits im Jahresverlauf 1895, diesem Palaestina "aus den Rippen zu leiern" - aber Rothschild bot ihm zu seinem tiefsten Bedauern nur Madagaskar als zukuenftige Heimat insbesondere der osteuropaeischen Juden an, was Herzl jedoch sofort entschieden ablehnte.

- > Ginzberg hatte meines Wissens niemals eine Alternative zu Palästina
- > gesehen, was aus seiner Logik heraus auch irgendwie schlüssig ist bzw.
- > war.

Das ist zwar richtig, bloss hatte Ginsberg im Hinblick auf das staendig wachsende draengende Problem des Londoner "Planungsbueros" eben keinen auch nur halbwegs handfesten Plan sondern schlechterdings nur einen zionistisch kulturellen Traum anzubieten - weshalb Ginsberg bei Rothschild das kuerzere Streichholz zog und Herzl dafuer das laengere, bloss wollte Rothschild bei dem von Herzl zumindest seit 1895 ausschliesslich favorisierten Ort Palaestina lange Zeit nicht mitziehen - erst 1904 hatte das Londoner "Planungsbuero" seine Entscheidung soweit gereift und uebernahm dann sogleich Herzls Plan...


- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 149560

Die irdische Mission des Theodor Herzl

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.02.2010, 15:50
(editiert von Tassie Devil, 11.02.2010, 16:41)

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

- > Du schreibst: *Voellig richtig, und das Auswandern der Juden bezog sich*
- > *damals nicht nur auf Palaestina, sondern generell auf deren Auswandern*
- > *wohin auch immer als die nicht ernst zu nehmende Alternative zu ihrem*
- > *Verbleib insbesondere in ihren jeweiligen westeuropaeischen*
- > *"Wirtsvoelkern".*
- >
- > Das ist nicht ganz korrekt.
- > Napoleon der I. bot 1799 im Rahmen seiner Ägypten-Politik den Juden
- > Palästina als eigenen Staat an. Dabei wollte er Jerusalem wieder zu altem
- > Glanz erstehen lassen.

Schoen, dann muss ich halt etwas konkreter und detaillierter darlegen, was ich meinte.

Die sehr sehr langwaehrenden juedischen Angelegenheiten lassen sich vielleicht am besten mit dem Predigen des Wassertrinkens im Reichsgebiet Zion einerseits und dem Genuss des Rotweinschlottzens in der Diaspora andererseits darstellen.

Die juedische Religion und der Glaube daran, das ist die fuer alle Juden sowie Nicht-Juden verbindliche Predigt zum Wassertrinken in Zion, und wuerde man diese Predigt abschaffen, dann verschwaenden damit zugleich auch juedische Religion und Glaube, weshalb sich die Juden bis heute jede Befindlichkeit oder Disposition darueber insbesondere seitens Nicht-Juden auf das Allerschaerfste verbitten.

Es sei hier jetzt nur am Rande erwaeht, dass die lange Zeit bewaehrte Assimilationsloesung zwar nicht an der allseitigen Verbindlichkeit dieser Wassertrankpredigt kratzte sondern sie dadurch unterlief, dass ihr in staendig wachsenden Umfaengen assimilierende und assimilierte Juden in Folge deren Umorientierung hinsichtlich ihrer Religion und Glaube abhanden kamen, wodurch auf diesem Wege des Austrocknens letztendlich die Abschaffung der verbindlichen Predigt des Wassertrinkens und mit ihr das voellige Verschwinden juedischer Religion und Glaube drohte.

Das grossmuetige Angebot Napoleon I an die Juden implizierte damals den insbesondere seitens der Nicht-Juden allzeit voellig ernsthaft zu nehmenden Kotau vor der Wassertrankpredigt, i.e. der juedischen Religion und Glauben, mehr war das jedoch nicht.

Ueber die andere Seite jedoch, naemlich das Rotweinschlotzen in der Diaspora in ihren "Wirtsvoelkern", wollten und wollen ausschliesslich nur die Juden selbst befinden und disponieren, und solange dort die rote Sauce fuer sie in guter Quantitaet und Qualitaet fliesst, ist auch heute noch das Auswandern wohin auch immer ueberhaupt keine ernst zu nehmende Alternative fuer sie, und Palaestinas Infrastruktur war darueber hinaus damals beileibe nicht vom Feinsten.

(...)

- > *Der sehr agile Herzl verfuegte nach meinem Dafuerhalten gerade auch*
- > *aufgrund eigener Erlebnisse in seinen bereits jungen Jahren ueber einen*
- > *sehr hohen massgraedlichen Selbstantrieb, sodass ich seinem Fremdantrieb*
- > *allerbestenfalls nur einen ziemlich engen Spielraum einzuraeumen vermag,*
- > *jedoch eigentlich einen solchen ggf. sogar massgeblichen oder praegenden*
- > *Fremdantrieb bei ihm rundweg verneine, der Mann verfuegte m.E. schon frueh*
- > *ueber einen ziemlich hohen Massgrad an Autonomitaet zur Umsetzung seiner*
- > *Ideen und Interessen.*
- >
- > Das kann man sicher alternativ sehen.
- > Agil und talentiert kann man schon sein, nur muß man irgendwann auch
- > entdeckt werden, so wie bei DSDS mit Dieter Bohlen.

Die gesamten damaligen Umstaende sind damit leider ueberhaupt nicht vergleichbar.

- > Nochmals, er kann sehr wohl alleine agiert haben, doch ich würde niemals
- > so felsenfest davon ausgehen wie Du.

Es gibt sehr viele Details im Leben des im uebrigen auch recht dickkoeppigen und manchmal geradezu starrkoeppigen Theodor Herzl, die mich zu meiner Ueberzeugung brachten, dass er ein hochautonomer Selfmademann war, und darueber hinaus war er auch sehr ehrgeizig, denn sein Hauptziel war, noch zu seinen Lebzeiten als erster Judenkoenig in Erez Israel gekroent zu werden.

Nehmen war als Beispiel fuer meine Ueberzeugung Deinen Vorschlag der "Entdeckung" von Herzl, sodass er seine Rolle in der Highest Society wie ueberliefert wahrzunehmen vermochte.

Herzl war einer der damals noch relativ wenigen zionistisch inspirierten Juden und sprach im Alter von 25 Jahren mehrere Sprachen fliessend, darunter Deutsch und Englisch, und als Journalist und Mittraeger eines groesseren Publikationsunternehmens bekam er auch immer wieder die Gelegenheit, mit Leuten und Honorarien der Oeffentlichkeit zu sprechen und diese zu interviewen. Er bat diese dabei des oeffteren auch um ein Empfehlungsschreiben, welche er dann wiederum nutzte, um die oeffentliche Leiter der Publicity und Society stetig hinauf zu klettern.

Der Mann betrieb erfolgreich Selbst-Promotion auf die Ochsentour, und bei dieser Methode bedarf es keines "Entdeckers", solange man auf genuegend eigene Geduld und ausreichende Ressourcen zurueckzugreifen vermag, und Herzl verfuegte ueber beides.

- > *Zum Problem der 7,5 - 8 Millionen osteuropaeischen Juden und der*
- > *schlussendlich erst im Jahre 1904 seitens des Londoner "Planungsbueros"*
- > *definitiv beschlossenen Problemloesung habe ich mich bereits mehrfach in*
- > *fueheren Forumsbeitraegen im DGF bzw. EWF detailliert ausgelassen.*

- >
- > Das werde ich nicht kritisieren oder gar leugnen und es kann sehr gut
- > möglich sein, daß der Schäfer die Herde in eine Richtung haben wollte,
- > diese jedoch partout immer wieder in die andere lief.

Ein Problem des Schaefer war lange Zeit, dass er zwar aus eigener Erfahrung und Augenschein der 1870/80-er Jahre wusste, dass seine Herde, dort wo sie war, weg musste, weg aus Europa - aber bloss wohin mit ihr ausserhalb Europas, damit er im Hinblick auf sein grosses Finanzierungsproblem nicht vom Regen sogleich in die Traufe geraten wuerde!?

- > *Richtig, es war naemlich Herzl, dessen Zieloptik das grosse Problem*
- > *des Londoner "Planungsbueros" exakt in seinem Visier erfasst hatte,*
- > *Ginsberg hingegen zielte dabei weit daneben, auch wenn er mit Palaestina*
- > *eine "alte Idee" rejuvenisiert hatte.*

- >
- > Nun, dann könnte das schlichtweg ein Zufall sein oder der Theodor wurde
- > durch irgend jemand „hofiert“.

Herzl hatte im Grunde bloss 2+2 richtig zusammengezaehlt, naemlich Osteuropas Juden muessen der "alten Idee" gemaess physikalisch in Palaestina angesiedelt werden, was ihr weiteres Ueberleben dort allein schon mal deshalb sichern wuerde, weil sie insbesondere gerade auch dort dann dem Londoner Schaefer an dessen wirtschaftliche Interessenbeine angekettet waeren - und das war im Grunde genau die Traufenvariante, die dem Schaefer lange Zeit ueberhaupt nicht schmeckte.

- > Inspiriert mag er sich durchaus alleine haben, aber Audienzen müssen nun
- > einmal vermittelt werden, wie ich bereits schrieb.

Ein Selfmademan auf Ochsentour s.o!

- > Wenn Du bei Merkel, Sarkozy oder dem Pontifex einen Termin haben willst,
- > dann geht das nur über erstklassige Referenzen. Da latscht man nicht
- > einfach mal so hin.

Dito, im uebrigen ging der Jude Herzl ja in einer Angelegenheit mit einer Loesung haussieren, bei der von Haus aus bis heute alle Tueren und Tore allein schon mal deshalb geoeffnet sein muessen, moechte man sich nicht einen dieser "Anti-"Vorwuerfe einhandeln - und selbst der Londoner Schaefer war gleichfalls immer daran gebunden und musste zumindest den Schein obiger Wassertrankpredigt wahren, dabei war doch er selbst direkt und unmittelbar von und in dieser Angelegenheit betroffen!

- > Die Herzl-Story zum Vatikan-Gespräch, die ich dazu gelesen habe, klingt
- > mir ein wenig banal und abenteuerlich und daher resultiert meine Skepsis.

Geschmacksache.

(...)

- > *Alle diese Hardcore-Zionisten einschliesslich Herzl kamen doch erst*

- > dann so richtig zum Zuge und des oeffteren auch auf ihre Kosten, nachdem
- > sich die vervielfachten Immigrations-Stroeme der voellig armen und
- > ungebildeten osteuropaeischen Juden im Zeitraum der 1870/80-er Jahre nach
- > Westeuropa und dort zeitweilig weit bevorzugt ins demokratische England
- > insbesondere auch zu einem erheblichen finanziellen Problem infolge deren
- > Alimentierung entwickelt hatten.

>
> Das paßt schon.

Dann denk mal gut ueber mein Argument des "vom Regen in die Traufe kommen" nach, und vergiss dabei bitte nicht, dass mit Ausnahme von England noch ueberall in Westeuropa die Demokratisierung der Buergermassen auf dem Londoner Spielplan stand, der Grund hierzu ist auch Dir sicher gelaeufig.

- > Ja, aber eben nicht in allen anderen Faellen, und Herzl bzw. der
- > Zionismus war ein doch ganz spezieller entsprechend anders gelagerter Fall,
- > weil im Hinblick auf die tatsaechlichen Problemursachen das Londoner
- > "Planungsbuero" lange Zeit nicht wie sonst gewohnt und ueblich zu agieren
- > sondern nur zu reagieren vermochte - dieser Umstand aenderte sich erst mit
- > dessen sehr umfaenglichen und weitestreichenden Entscheidungen im Jahr
- > 1904.

>
> Das werden wir noch vertiefen müssen und die Quelle für Zola suche ich
> noch.

Ok.

- > Auch Herzl war mit seinem zionistischen Anliegen zwar ein Nutzniesser
- > dieser Affaere, aber ich sehe keinerlei Anlass dazu, ihn auch bei den
- > veranstaltenden Initiatoren zu verorten.
- >
- > Es müssen doch nicht nur die Rothschilds dafür in Frage kommen.

Das ist schon richtig, aber als zuvoerderst direkt vom finanziellen Riesenproblem der osteuropaeischen Juden Betroffene hatten sie einschliesslich dem Motiv alle Ressourcen fuer diese oeffentliche Grossveranstaltungsaffaire.

- > Wie schrieb Simon Dubnow in seiner Geschichte über das jüdische Volk zum
- > Thema Damaskus-Affäre (1840)?
- >
- > Es zeigte sich, daß jede den Juden irgendwo, in Damaskus oder auf
- > Rhodos zugefügte Beleidigung auch den Juden von London und Paris weh tat,
- > und daß es folglich einen sich in die ganze Welt erstreckenden jüdischen
- > Organismus gab, dessen Glieder nicht nur von religiösen Banden allein
- > zusammengehalten wurden.
- >

- > So etwas nennt man gemeinhin perfektes Netzwerk und die Antisemiten haben
- > das immer symbolisch als Spinne oder die Welt umschlingende Schlange
- > dargestellt.
- > Hier hören wir diesen Tatbestand aus dem Munde eines profunden Juden.

Ja, und gerade auch deshalb mussten die Rothschilds immer recht vorsichtig und bedacht agieren und reagieren, um sich eigene Knieschuesse zu ersparen.

- > *Beim Thema der englischen Akquisition des Suezkanals im Zeitraum um*
- > *1875 vergiss letzteres am besten gleich wieder, denn diese "alte Heimat"*
- > *war damals mit Ausnahme von wenigen traumenden Hardcore-Zionisten*
- > *ueberhaupt kein Thema, schon gar nicht in England und London!*
- >
- > Aber Tassie, und ob das ein Thema war.
- > Jetzt kopiere ich mal mein gestern Abend vorgeschriebenes Posting
- > dazwischen:
- >
- > Zur Abrundung des Themas habe ich nochmals nachgelesen.
- > Der Zionismus ist ein recht komplexes Kind.

So ist es, er ist auch sehr facettenreich.

- > Die Palästina-Frage trat erstmalig in das Licht der Öffentlichkeit im
- > Zusammenhang mit der Damaskus-Affäre.
- >
- > In den Dreissiger Jahren des 19. Jahrhunderts begann ein ständig
- > zunehmender Druck auf die englische Regierung durch jüdische Kreise wegen
- > der „unter türkischer Herrschaft schmachtenden“ vereinzelt
- > Neusiedler.

In diesen Zeitraum verortete ich auch die ernsthaften Anfaenge des Zionismus als Alternative zur juedischen Assimilation in Westeuropa.

- > Es wird ein englischer Konsul nach Jerusalem entsandt.
- > Später interveniert die Regierung aus London bei der türkischen,
- > aufgrund jüdischer Beschwerden.
- > Der 2. Konsul James Finn erhält vom Foreign Office folgende Anweisung:
- >
- > *.. daß, wenn irgendein europäischer Jude Verfolgungen erlitte und*
- > *von seinen Konsuln im Stich gelassen würde, der englische Vertreter die*
- > *Sache aufgreifen möge, außer, der betreffende Konsul würde sein Vorgehen*
- > *durch entsprechende Gründe rechtfertigen.*
- >
- > Quelle: W. Meyer-Christian, Die englisch-jüdische Allianz
- >

- > Das England sich in dieser Frage zugunsten des Judentums „bewegte“ war
- > vor allem dem Einfluß Moses Montefiore zu verdanken.
- > Die Montefiores waren (etwa zeitgleich zu den Rothschilds) eine
- > einflußreiche Banker-Dynastie, wobei Moses M. von Königin Victoria in den
- > Adelsstand (1838?) erhoben worden war.
- > Als man 1840 den Mord an dem italienischen Pater Tomaso aufklären wollte
- > und der französische Konsul einige Juden verhaften ließ, begann das
- > große Spiel.
- > Die britische Regierung zwang den ägyptischen Vizekönig Mehemed Ali
- > Pascha die Inhaftierten wieder frei zu lassen. Dabei wurde dem türkischen
- > Sultan generell das Verbot abgerungen jemals wieder wegen Ritualmorden
- > gegen Juden in Palästina zu ermitteln.
- > Dies war der Ausgangspunkt für die Massenansiedlungen von jüdischen
- > Einwanderern nach Palästina.
- > Montefiore war siebenmal in Palästina und investierte dort recht
- > beachtliche Beträge.
- >
- > DAS kann eigentlich als Beginn des Zionismus betrachtet werden und das
- > Judentum würdigt Moses Montefiore auch entsprechend.
- >
- > Dazu bitte hier entlang:
- > http://www.de.chabad.org/library/article_cdo/aid/483045/jewish/Sir-Moses-Montefiore-1784-1885.htm

Das ist schon richtig, nureus, was Du da schreibst, nur leider bemisst Du diesen Aktionen der dahinter stehenden Hardcore-Zionisten gemaess meinen obigen Ausfuehrungen zu Wassertrankpredigt und Kotau viel zu viel Gewicht bei, weshalb ich bei meiner zuvor an Dich gaeusserten Aufforderung bleibe:

...vergiss letzteres am besten gleich wieder...

denn es sind im Grunde Alibi-Veranstaltungen reinsten Wassers!

Ich weiss es nicht und kann Dir deshalb auch nicht sagen, in welchem Massgrad die einflussreiche Banker-Dynastie Montefiore in der Rothschildgruppe integriert war, aber Du solltest Dir bei allem ueber Deinen Vergleichsmaassstab Rothschild hinaus ueber Nachfolgendes voellig im klaren sein:

Im Zuge des Londoner Boersen-Coups Rothschilds in der Sache Waterloo 1815 erlangten die beiden nachfolgenden Gleichungen bis ins Jahr 1946 ihre uneingeschraenkte Gueltigkeit:

ZB des englischen Empires namens BoE im Privateigentum = Rothschild(gruppe)

und

Rothschild(gruppe) = ZB des englischen Empires namens BoE im Privateigentum

Hast Du diese Infosubstanz so richtig voll in Deinem Griff, mein Lieber!?

Vielleicht hatte Moses Montefiore hoehchstpersoenlich von Rothschild in London den Auftrag und die Kohle dafuer erhalten, fuer die weitere Beatmung der "alten Idee" in Palaestina Sorge zu tragen, denn schliesslich war auch die juedische Banker-Dynastie Rothschild in den Erhalt dieser "alten Idee" fest eingebunden.

Aber ich kann Dich beruhigen, fuer die BoE, nein, ich meine fuer Rothschild, waren das alles mal gerade "crumbs of peanuts"!

Der Suez-Kanal und dessen Akquisition sind jedoch in einer ganz anderen Liga zu orten wie die reminiszierenden Beatmungsaktionen der "alten Heimat"!

- > Wir sehen also, daß fast 50 Jahre vor Herzl der Zionismus „geboren“
- > worden war und die Dinge ihren Lauf nahmen.

Ja, aber ich fasse den Grund dessen Geburt in Westeuropa zu dieser Zeit als reines Gegenmittel gegen die letztlich auf die juedische Religion und Glaube toedlich wirkende juedische Assimilierungspraxis auf und sehe auch keinen weiteren Grund dahinter, vor allem nicht die Juden Osteuropas.

- > Ach, und hier eine interessante Liste von britischen Freimaurern.
- > Und dies alles auf offiziellen Seiten. [[freude]]
- >
- > http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Britischer_Freimaurer
- >
- > Dort liegt wohl die Wolle vergraben aus der die Weltgeschichte gestrickt
- > wird.
- > Bei Zeit und Muße werde ich auch nochmals die Spuren von Herzl
- > verfolgen.
- > Es sollte mich sehr wundern, wenn dort keine stillen Gönner zu finden
- > wären.

Oh, sehr wahrscheinlich hat auch Rothschild in personam zu diversen Tournee-Veranstaltungen Herzl's angemessen goennend beigetragen, denn zumindest dem Schein mit der Wassertrankpredigt gemaess musste auch er sein Portemonnaie oeffnen, und dann war ja da noch die ganz spezielle Seite mit seinen direkten Interessenskonflikten, welche ihm jedoch erst im Zeitraum der 1870/80-er Jahre bestaendig aus Osteuropa kommend erwachsen waren, zuvor hatte ihn das ueberhaupt nicht gejackt.

- > Herzl hat zwar abgestritten Freimaurer zu sein, aber ..na ja ..
- > Schwarz-Bostunisch meint dagegen, daß er ganz sicher einmal
- > „gekugelt“ worden war.

Es ist nicht erst letztendlich vollkommen wurscht, ob Herzl Freimaurer oder sogar Illuminati war oder nicht - zu den Illuminati haette er sowieso nicht gepasst und auch bei den Freimaurern waere es ihm wohl nicht viel besser ergangen - seine dortige Mitgliedschaft(en) waere seiner Mission m.E. viel eher hinderlich gewesen.

- > *Natuerlich gibt es diese Zusammenhaenge, aber Du begehst m.E. den*
- > *Fehler, dass Du bei unserem Thema rund um den Zionismus im Zeitraum der*
- > *1890-er Jahre viel zu viel und viel zu lange Planungen des Londoner*
- > *"Planungsbueros" von langer Hand voraussetzt und ansetzt, wohingegen nach*
- > *meinem Ermessen London damals zeitweilig im Nebel gerademal auf*

- > *Augensichtweite gefahren ist - letztlich bis ins Jahr 1904.*
- >
- > Offensichtlich war dem nicht so, wie die Aktivitäten von Montefiore oder
- > auch Disraeli indizieren.

Ach, nereus, lass Dich doch bitte nicht vom fruehzeitigen Zelebrieren irgendwelcher Alibi-Messen ggf. auch durch Hardcore-Zionisten beirren, das ist doch alles totaler Pipifax gegen das, was das Londoner "Planungsbuero" allerspaetestens Mitte der 1890-er Jahre von seinen gesamten Empire-Resourcen dann auf dem Spieltisch im Weltkasino aufgestellt fand!

- > *Du musst Dir doch allein mal vor Augen halten, dass in einem relativ*
- > *kurzen Zeitraum von 25 Jahren fuer die damaligen*
- > *geopolitisch-wirtschaftlichen Verhaeltnisse und Zwecke folgende wichtige*
- > *Themen auf den Tisch des Londoner "Planungsbueros" letztlich fokussiert auf*
- > *Palaestina mit naehr Umgebung kamen:*
- > ...
- > *Planungen "von langer Hand" waren unter diesen Gegebenheiten und*
- > *Umstaenden kaum oder sogar nicht moeglich!*
- >
- > Der rauhe Stein will eben lange bearbeitet sein.

Aha, und Du meinst also, dass im Falle dieses ganz speziellen Steinbruchs namens Zionismus im Zentrum der "alten Idee" Palaestina erst einmal gut 50 Jahre voellig halbgar und halbscharig herumgeeiert werden muss - gemessen an den Potenzialen der englischen Empire-Institution BoE = Rothschildgruppe - um dann zunaechst einmal weitere fast 15 Jahre damit zu verbringen, dieses Zentrum mal hierhin und mal dorthin und mal dahin aber immer ausserhalb Europas anzudenken, obwohl die "alte Idee" den Platz fuer dieses Zentrum seit Jahrhunderten voellig unveraendert glasklar vorgibt - und dann auf einmal im Jahre 1904 platzt dieser gordische Knoten, und die "alte Idee" wird zur "neuen Idee"...

Bei einem solchen geradezu unmoeglichen Timing unter den gesamten gegebenen Bedingungen und Umstaenden glaubst Du doch wohl selbst nicht an ein solches "langes Bearbeiten" "von langer Hand"!?

- > Was sind denn historisch schon 50 Jahre?

Aus dieser Perspektive ist das eine relativ kurze Zeit, aber um diese Perspektive ging es dem Londoner "Planungsbuero" damals in den 1890-er Jahren ueberhaupt nicht - sondern um die Perspektive des knallharten wirtschaftlichen Seins oder Nichtseins!

Was ich bisher mit keinem Sterbenswoertchen in unserer Diskussion bisher angedeutet hatte, das ist der Umstand, dass dieses Londoner "Planungsbuero" spaetestens Mitte der 1890-er Jahre solche Wirtschaftszahlen auf seinem Tisch vorliegen hatte, die eindeutig aufzeigten, dass das Weiterdampfen des englischen Empires immer staerker gen Sueden zeigte, wohingegen das Deutsche Reich weiterhin stramm auf Nordkurs schipperte - und das Ganze war auch noch unter dem Umstand abgelaufen, dass die ZB Deutsche Reichsbank der ZB BoE ab 1876 subordiniert war - der Hochgradfreimaurer OvB (Otto von Bismarck) hatte dabei vergeblich das Londoner Planungsbuero dazu gedraengt, die fuehrende ZB-Stafette an die DR weiterzugeben (das geschah erst rund 35 Jahre spaeter an das US-FED).

Das hat nun mit dem Zionismus und Herzl ueberhaupt nichts tun, aber es war ein weiteres riesiges Problem des Londoner "Planungsbueros", und kannst Du Dir denn jetzt immer noch nicht vorstellen, dass unter allen diesen gesamten sehr impressiven Umstaenden in den 1890-er Jahren der Begriff der "Planung von langer Hand" diesem "Planungsbuero" ueberhaupt nicht mehr gelauefig sein konnte!?

- > *Ja sicher, aber er hatte bis kurz vor seinem Tod 1904 niemanden in*
- > *seinem Ruecken, den man zurecht als finanzierenden Haupt-Sponsor bezeichnen*
- > *koennte, ich weiss davon nichts und ich habe auch nirgendwo einen zumindest*
- > *halbwegs glaubhaften Anhalt dazu gefunden - dieser Umstand deckt sich auch*
- > *gleichfalls bestens mit einigen gewissen verzogerten Entscheidungen des*
- > *Londoner "Planungsbueros" - eben bis ins Jahr 1904.*
- >
- > Ich meine doch auch nicht ein direktes Sponsoring sondern das „Laufen an
- > langer Leine“.
- > Könntest Du Dir so etwas nicht vorstellen?

Doch, selbstverstaendlich weiss ich was Du damit meinst, aber sorry, bei Herzl liegst Du damit falsch.

Damit wir uns beide richtig verstehen: ich war zuerst auch laengere Zeit exakt Deiner Ansicht, dass der Zionismus und Herzl im Grunde wie ueblich auch eine von recht langer Hand eingefaedelte Angelegenheit war und eigentlich auch sein musste, jedoch bin ich dann aus mehreren Gruenden von dieser Sichtweise abgekommen, weil einige Dinge einfach nicht oder nicht richtig in das Gesamtbild zumindest halbwegs sauber hineinpassten.

Dazu gehoert z.B. auch dieses gesamte mehr als 1 Dekade anhaltende Herumgeeiere mit dem seit anno Dubak glasklar vorgegebenen Zionismuszentrum in Palaestina, und 1904 wurde es dann ploetzlich bis auf weiteres darum sehr still mit der konsequenten Folge der Balfour-Declaration im Dezember 1917, mit welcher Rothschild seine Palaestina-Entscheidung von 1904 der englischen Regierung dann bombenfest in deren Kreuz nagelte, weil das russische Zarenreich (grosse Teile in Osteuropa mit Juden bevoelkert) kurz zuvor die weisse Flagge beim bis dato Zweifrontenkrieg des Deutschen Reichs hochgezogen hatte und die russische Oktoberrevolution bereits sehr erfolgreich angelaufen war.

Letzteres war naemlich die zwingende Vorraussetzung fuer den Auftrag Arthur Balfours (einem Judenhasser par excellence), seine Deklaration nun zuegig unter Dach und Fach des englischen Hauses zu bringen.

- > *Diese Diktion ist eindeutig ein faelschender Sachverhalt, nach meiner*
- > *jetzigen Erinnerung aus meinem rechten Aermel versuchte Herzl bei einer*
- > *Verhandlung in London mit Rothschild bereits im Jahresverlauf 1895, diesem*
- > *Palaestina "aus den Rippen zu leiern" - aber Rothschild bot ihm zu seinem*
- > *tiefsten Bedauern nur Madagaskar als zukuenftige Heimat insbesondere der*
- > *osteuropaeischen Juden an, was Herzl jedoch sofort entschieden ablehnte.*
- >
- >
- > Rothschild wollte auf Madagaskar ausweichen?

Ein Angebot Rothschilds an Herzl zu diesem Zeitpunkt, ja.

- > Dazu hätte ich gerne die Quelle.

Wenn es denn sein muss, dann bitte ich Dich um etwas Geduld, denn ich muss in meinem Archiv tief danach graben.

- > Außerdem dürfte es sich dann wohl eher um Angola oder Uganda gehandelt
- > haben.

Beide Lokationen waren damals auch irgendwann im Angebot Rothschilds an Herzl.

- > Die Top-Etage hatte meines Wissens immer nur Palästina im Sinn und
- > niemals einen anderen Flecken Land.

Wenn Du mit der Top-Etage das Londoner "Planungsbuero" meinst, dann irrst Du aber so was von gewaltig, denn dann haette Rothschild um das Jahr 1900 ja gleich den gesamten Verein von 7,5 - 8 Millionen Juden aus Osteuropa nach England einschippern lassen koennen, das waere dann im Hinblick auf deren dauerhaftes alimentierendes Anbinden ans eigene Gebein ungefaehr auf das Gleiche hinausgelaufen wie in der - meinerseits vorbeitraeglich bereits dargestellt - von Rothschild sehr stark ins Auge gefassten palaestinensisch zentral gelegenen Wirtschaftszone naher Zukunft!

Im uebrigen, es waren damals im demokratischen England der 1890-er Jahre bereits vereinzelte Gutmenschenstimmen laut geworden, die alle der ach so armen und ungebildeten osteuropaeischen Juden nach England holen und dort einbuergern wollten - kommt Dir das irgendwie bekannt vor?

Kommt alle rein - wir sind ja sooo reich - wir haben ja soooviel Platz bei uns fuer Euch alle!

Was glaubst Du wohl, wie diesem Londoner "Planungsbuero" damals zeitweilig der Kittel brannte!?

Denn es gab ja um 1900 noch ueberhaupt keinen Dummen, dem "man" per Kriegsalleinschuld auch die gesamten Migrations- sowie die anschliessenden Alimentierungskosten der ehemaligen osteuropaeischen Juden moeglichst ad infinitum aus den Rippen leiern konnte, dieser Dumme musste erstmal gemacht werden!

Rundweg alles, auch das Problem mit den Juden Osteuropas, wurde erst 1904 mit dem Erscheinen der "Heartlandtheorie" Mackinders definitiv entschieden, und keine Sekunde zuvor.

- > *Das ist zwar richtig, bloss hatte Ginsberg im Hinblick auf das*
- > *staendig wachsende draengende Problem des Londoner "Planungsbueros" eben*
- > *keinen auch nur halbwegs handfesten Plan sondern schlechterdings nur einen*
- > *zionistisch kulturellen Traum anzubieten - weshalb Ginsberg bei Rothschild*
- > *das kuerzere Streichholz zog und Herzl dafuer das laengere, bloss wollte*
- > *Rothschild bei dem von Herzl zumindest seit 1895 ausschliesslich*
- > *favorisierten Ort Palaestina lange Zeit nicht mitziehen - erst 1904 hatte*
- > *das Londoner "Planungsbuero" seine Entscheidung soweit gereift und*
- > *uebernahm dann sogleich Herzls Plan...*
- >
- > Nun ja, immerhin hatte der mit dem kuerzeren Streichholz am Ende das
- > bessere Blatt, denn er hatte ja von Anfang Palästina favorisiert.

Das ist schon richtig, dass Ginsberg Palaestina von Anfang an als weltweit GEISTIGE Drehscheibe fuer die Millionen Juden in der Diaspora konzipiert hatte, die ihre "Wellen" ueberall dorthin zu den Juden aussenden sollte. Jedoch hatte er fuer den Fall, dass diese vielen Millionen Juden physisch auf dieser Drehscheibe dann

ihren Platz einnehmen sollten, fuer einen sehr langen Zeitraum sehr grosse infrastrukturelle Probleme und Widerwaertigkeiten prognostiziert...

- > Übrigens machte 1903 noch der britische Kolonialminister Joe Chamberlain
- > den Zionisten das Angebot Uganda zu besiedeln.

1904 als Entscheidungsjahr musste jedoch erst noch folgen.

- > Dieses Vorhaben wurde von sogar Herzl unterstützt, was einmal mehr
- > bestätigen würde, daß Herzl sehr wohl für Alternativen zu haben war und
- > eben nicht nur auf Zion orientierte.

Ja sicher war Herzl zu diesem Zeitpunkt im Jahr 1903 sehr wohl fuer eine Alternative zu haben, naemlich dass sich nach seinem bereits Jahrzehnte andauernden Kampf pro Zionismus ENDLICH ETWAS DEFINITIV ENTSCHEIDENDES TUT!

Haette sich dabei endlich etwas getan, dann haette es Herzl wieder auf Palaestina umgebogen, das ist keine Frage fuer mich.

Vergiss bitte Herzl's Ehrgeiz wie von mir oben angedeutet nicht - und ausser Spesen war bis 1903 bei ihm ansonsten nix gewesen, insbesondere kein durchschlagender Erfolg bei seinem zionistischen Anliegen, und er selbst wusste, dass er keine 5% der Ewigkeit leben wuerde...

- > Übrigens wurde Herzl nur 44 Jahre alt.

Ich weiss, der Mann stand Zeit seines Lebens immer auf seinem Gaspedal mit Vollgas, und solches ist nunmal kein sehr gesunder Lebenswandel.

- > Das dürfte auch ein wenig zum Nachdenken anregen ohne jetzt konkrete
- > Beweise zu haben. Einige mutmaßen Giftmord, aber wie gesagt .. alles noch
- > sehr unscharf.

Ausser Geruechten gibt es keinerlei Anhaltspunkte fuer einen Mordanschlag auf Herzl, und im uebrigen sehe ich nirgendwo auch nur die Spur eines Tatmotivs fuer eine solche Handlung fuer wen auch immer.

Herzl starb jedoch mit dem Wissen und in dem Bewusstsein, nur kurze Zeit vor seinem Ende letztendlich doch den vollen Erfolg seiner irdischen Mission bei Rothschild erzielt zu haben...


- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 149583

Antwort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.02.2010, 17:15
(editiert von Tassie Devil, 11.02.2010, 17:18)

> Hallo,
> ich habe gerade von "Alaska" per kommentar den Hinweis bekommen, dass hier
> im Gelben über die Rothschild-Serie diskutiert wird.

Buon giorno, lupo cattivo! [[zwinker]]

Auch zu Rothschild habe ich hier im DGF sowie im EWF (siehe oben "altes Elliott-Wellen-Forum") so ueber die gesamten Jahre hinweg einige sehr detaillierte Beitrage geschrieben.

Man kann mit dem Site-Parameter von Google und den Stichworten "CoL" ("City of London") und "Rothschild", "Rothschildgruppe" usw. nach meinen Beitragen suchen.

> Es ist ja erst der Anfang ,

Bene!

> aber es freut mich und ich bin auch schon mit dem Artikel:
<http://lupo-cattivo.blogspot.com/2010/02/immerhin-rothschild-ist-nicht-mehr.html>
> auf diese aus meiner Sicht erfreuliche Entwicklung eingegangen

Ja, ich habe mir Deinen Artikel durchgelesen.

> Ich hoffe, dass sich noch ein paar mehr Leute die Augen reiben

Oh, auch in dieser Hinsicht bin ich eigentlich sehr zuversichtlich.

Falls Dich mein elektronisches Archiv mit inzwischen rund 3700 eBooks zu sehr vielen insbesondere auch "heissen" Themen interessiert - darunter selbstverstaendlich auch einige sehr spezielle und detaillierte Informationen zur CoL Rothschildgruppe wie u.a. deren weltweite Wirtschafts-Engagements der Jahre 2004 und 2005 -, dann erbitte ich Deine eMail zur Kontaktaufnahme (oben links auf dieser Seite liest Du meinen Forums-Nicknamen, und zur Erstellung der eMail an mich bitte auf das kleine weisse Kouvert direkt rechts daneben klicken).

> mfg
>
> lupo cattivo - der böse Wolf

Ciao!


Il ragazzo tedesco de l'isola Tasmania! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 148102

Am ekeligsten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.02.2010, 06:19
(editiert von Tassie Devil, 04.02.2010, 06:20)

> > Bei 71% Migrantenkindern unter 4 in Pforzheim wird dieser selige Zustand
> > nicht ewig andauern.
>
> Alter, was ne ekligee Aussage...Minderjährigen unter 4 die Schuld in die
> Schuhe zu schieben, da wirs mir echt schlecht.

Alter, was fuer eine ekelhafte Gutmensch-Aussage! Minderjährigen unter 4 die Schuld in die Schuhe schieben ZU WOLLEN, da wird's mir echt noch viiiel schlechter...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 147694

Abwicklungsland! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.02.2010, 13:19


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 147716

Dann sollen sie mal endlich ihre Postler vernuenftig entlohnen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.02.2010, 14:41


...dass die solche Ueberfalle nicht mehr zu ihrem wenigstens halbwegs menschenwuerdigen Ueberleben noetig haben! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 147721

Leider niemals, weil die Staatsmafiabande diese ihre Hobbies staendig nebenher betreibt,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.02.2010, 15:05

...weshalb sie ihre Quasselbude alibihalber staendig geoeffnet halten muessen! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 147711

Wo kein Geld ist oder Geld fehlt,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.02.2010, 14:33

(editiert von Tassie Devil, 02.02.2010, 14:34)

...da hat selbst der Kaiser sein Recht verloren!

> adieu, du schöner Rechtsstaat.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Abgesehen von dieser begrifflichen Emotion des "Rechtsstaat", hat es diesen seit der Gruendung der BRD im Jahre 1949 ueberhaupt jemals gegeben?

Sagen oder behaupten kann "man" ja viel!

Ueber die dortigen MSM kann "man" allerdings noch viel mehr.

> Neulich las ich einige Fragen, die Einbürgerungswillige beantworten müssen.

Ach nee!

Woher und seit wann denn dieser Gesinnungswandel, dass "Einbuengerungswillige" aka multicolorierte Sozialkohleabgreifer sogar noch Fragen und womoeglich noch in deutscher Sprache beantworten muessen!?

> Darin enthalten war auch die Frage, was der Terminus "Rechtsstaat" bedeute.

> Nach der Theorie müssen sich Bürger UND der Staat an die Gesetze halten.

> Hohle Worte, wo der Zweck die Mittel heiligt.

Grau, teurer Freund, ist alle Theorie:

Wo war denn nur dieser "Rechtsstaat" bereits Mitte der 1960-er Jahre, als z.B. bei den sog. Frankfurter Auschwitzprozessen u.a. mit den allertollsten Prozessbetruereien froehlich "entnazifiziert" wurde, ohne dass auch diese nazistische Froehlichkeit jemals straflich geahndet wurde!?

Soll ich damit hier mal richtig auspacken?

> Erinnern wir uns an die Diskussion zur Folter, als der kleine Jakob

> Metzler entführt und ermordet worden war. Das Credo lautete: Folter ist

> nie erlaubt, egal zu welchem wünschenswerten Zweck. Vorbei jedoch die

> hehren Grundsätze, wenn die Kassen leer und leerer werden.

Auch der Fall Metzler war keine Angelegenheit leerer Kassen.

Wo war denn nur dieser vorgebliche "Rechtsstaat", als sich vor nunmehr etwa 10 Jahren der staatsmafiose Kohl oeffentlich zu seinen illegalen Verstoessen gegen das Parteiengesetz bekannte!?

Wo war denn nur dieser angebliche "Rechtsstaat" im Hinblick auf die verschiedensten hochleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Wildwestmethoden in der Wirtschaft dieser BRD genannt BRDDR allein in den zuletzt vergangenen 10-20 Jahren?

Wo isser denn nur gelaufen, dieser ausschliesslich theoretisierte "Rechtsstaat", als er entgegen aller Sozial- und Wohlfahrts(ge)schwuere bereits Ende der 1980-er Jahre das sog. Lebensexistenzminimum nicht weniger hilfloser Kleinmalocher dennoch seiner Besteuerung unterworfen hatte?

- > Man möchte den Populisten Merkel und Brüderle zurufen, dass die Kosten für
- > die verloren gehende Rechtstreue ihrer Bürger viel höher sein werden, als
- > die repatriierten Kröten der Steuerflüchtlinge für die öffentlichen Kassen
- > bringen.

Mit einem solchen Zuruf sind nicht nur aber auch die soeben genannten staatsmafiosen Populisten intellektuell voellig hoffnungslos ueberfordert.

- > Weil nämlich der Staat zunehmend seine Legitimität verliert.

Staat und Legitimitaet?

Habe ich bei diesen Begriffen irgendwann ggf. bereits schon in der Schule gefehlt, denn das Schuleschwaenzen war damals schwerstens verpoent?!

Wie soll denn diese Staatssimulation BRD ihre Londoner Abkommenslegitimitaet jemals verlustig gehen?

- > Und der Bürger zunehmend nicht mehr bereit ist, dem als ungerecht
- > empfundenen Staat seinen Anteil zu geben.

Auch fuer Emotionen der Marke "ungerechte Empfindung" ist seit geraumer Zeit kein Platz mehr verfuegbar, dieser Platz wird seither von anderen Utensilien belegt.

- > Die Bereitschaft, Steuern zu zahlen, wird massiv sinken, das ist meine
- > Prognose. Und trotz aller Kontrollen: Der Staat ist darauf angewiesen, dass
- > die Bürger mehrheitlich steuerehrlich sind.

Raeuber, Betrueger, Diebe und Hehler verlassen sich i.d.R nicht auf die Ehrlichkeit ihrer Opfer, und warum sollte sich die allergroesste hochleistungskriminelle Verbrecherbande - naemlich die BRDDR-Staatsmafia - darauf verlassen, hat doch gerade sie alles in ihrer bewaffneten oeffentlichen Hand, um eben nicht davon abhaengig sein zu muessen!?

- > Sonst drohen Zustände wie in Griechenland, in dem die Bürger
- > einfach nicht einsehen, warum sie an den Staat so viel Geld abdrücken
- > sollen. Es gibt viele Wege, dem als ungerecht empfundenen Staat die
- > finanzielle Grundlage zu entziehen. Auge um Auge, Zahn um Zahn.

Staatsmafioso um Staatsmafioso.

- > So zerstört man systematisch das Gemeinwesen.

Es ist wirklich allerhoechste Zeit, dass dieses gemeine Wesen in Form des Fettstaatskollektivismus BRDDR seine weissen Fahnen hochzieht und ausflaggt.

- > "Wehret den Anfängen" ist nicht mehr die passende Warnung, denn wir
- > befinden uns schon mitten auf dem Weg in den Unrechtsstaat.
- > Die Dämme sind gebrochen.

Diese Daemme waren bereits vor 40 und mehr Jahren angebrochen und bedenklich morbide!


> Arndt

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 148108

Grosse Korrektur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.02.2010, 07:13
(editiert von Tassie Devil, 04.02.2010, 07:19)

- > > "Einbuengerungswillige" aka multicolorierte Sozialkohleabgreifer sogar
- > > noch Fragen und womoeglich noch in deutscher Sprache beantworten
- > > muessen!?
- >
- > Eine der Grundvoraussetzungen für Einbürgerungswillige eingebürgert zu
- > werden ist der eigenständige Broterwerb.

Oha!

Ein fast unmaessig grosses Erstaunen ergreift mich zunaechst, bevor ich mich dazu determiniert sehe, die nachfolgende Frage zu stellen:

Und wie - bitteschoen - lauten denn die bedingenden Grundvoraussetzungen, um diesen "eigenstaendigen Broterwerb" tatsaechlich erfuellen zu koennen?

Ist dieser Grundvoraussetzung der Eigenstaendigkeit des eigenen Broterwerbs etwa bereits damit Genuege getan, nach wochendauernden Lernbemuehungen anstatt nun "Deitsch Assuehl Guddd!" die Worte "Isch machaen Brrodd saellbarr!" gutural intonieren zu koennen, damit einer erfolgreichen "Einbuengerung" anschliessend nichts mehr im Wege steht!?

Im uebrigen, die wirtschaftliche Eigenstaendigkeit (sic!) war in der BRD/BRDDR noch NIE sehr leicht, unbuerokratisch und vor allem auch kurzfristig zu erhalten, damit nicht jeder "einbuengerungswillige" Dahergelaufene sogleich machen kann was er glaubt und will...

> Den indoktrinativen "Sozialkohleabgreifer" kannste also wieder streichen...

Ich schlage vor, zunaechst Deine sehr durchsichtige Attributierung des "Indoktrinativen" zu streichen, wohingegen der Sozialkohleabgreifer solange seine unbestrittene unattributierte Existenz aus meiner Argumentations-Artillerie hat, wie Du Deinen "eigenstaendigen Broterwerb"

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

nicht mit richtiger Markenbutter bei die Fische substantiiert zu untermauern vermagst!

> Und den Fragebogen gibts seit etwa 2 Jahren...Winterschlaf gemacht? ;-)

Ganz im Gegenteil, man kann trotz eigenen besten Bemuehens nie alles wissen, und schon garnicht saemtliche Neuerungen und Neuheiten, weshalb wir nun zu meiner letzten Beitragsfrage kommen:

Ist "man" jetzt erst kuerzlich vor etwa 2 Jahren endlich aus dem zuvor ungefaehr 22 lange Jahre waehrenden gutmenschlichen multikulturellen Dornroeschenschlaf aufgewacht?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 147183

Not so easy, Albert,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.01.2010, 15:53

> Buchtipps für "mustread?"

...aber Anthony C. Sutton und Carroll Quigley sind auch empfehlenswert.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 146600

Die Post wie die Feuerwehr

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2010, 13:25

> Moin,
>
> ein interessanter Vorschlag heute in der ft.com. Kurz gefasst: Die
> Problem-Piggies sollten doch ihre eigene Landeswährung wiederbekommen,
> Steuern und alle Zahlungen ins Ausland allerdings weiterhin in Euro
> abgewickelt und bezahlt werden.
>
> Irgendwie glaube ich, habe ich das hier im Gelben schon mal als Vorschlag
> gelesen, finde es aber nicht mehr. Interessanter Ansatz auf jeden Fall.

Hi Gaby,

Du meinst sicherlich meinen Beitrag von neulich mit den "Griechischen Szenarien"

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=145271

Wenn das in den PIGS genau so wie in meinem Beitrag dargestellt umgesetzt wuerde, dann wuerde im gesamten Suedeuropa die Post wie die Feuerwehr abgehen, so etwas haette es dort in diesen Umfaengen noch nie gegeben!

>
> [Zur Diskussion gestellt.](#)

Ich schau's mir mal an.

> Gruß
>
> Gaby

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 146584

Die 5-jaehrige Verschleppung des DDR-Bankrotts

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2010, 12:24
(editiert von Tassie Devil, 26.01.2010, 12:25)

- > Sorry, aber die DDR war nicht bankrott. Sie wäre es vielleicht gewesen,
- > hätte sie zwei Jahre länger durchgehalten. Zum Zeitpunkt der Ablösung
- > des SED-Regimes aber war sie es nicht.

Es hilft leider kein Argument dagegen: Selbstverstaendlich war die DDR Ende 1989 totalbankrott infolge der Verschleppung ihres Bankrotts seit 1984!

- > Siehe etwa das Buch "Was war die DDR wert?: Und wo ist dieser Wert
- > geblieben?. Versuch einer Abschlußbilanz" von Siegfried Wenzel.

Der "Wert" der DDR ist schliesslich und endlich auf den Strecken der Demonstrations- und anderer Massen-(Um-)Zuege geblieben.

- > Das ist überhaupt sehr lesenswert.

Jeder nach seiner facon...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 146616

Verzoegerungs-Nachbrenner

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2010, 14:46

- > Hallo,

Hi,

- > > Es hilft leider kein Argument dagegen: Selbstverstaendlich war die DDR
- > > Ende 1989 totalbankrott infolge der Verschleppung ihres Bankrotts seit
- > > 1984!
- >

> Nö, mit hoher Wahrscheinlichkeit später - wie bereits diskutiert.

Doch, und Du meinst wohl: wie von den DDR-Fans insinuiert und sehnlichst erwünscht? [[freude]]

> So war auch Argentinien 1995 nicht bankrott.

Ein mit dem gesamten Status der DDR zumindest ueber deren letzte 2 Jahrzehnte hinweg nicht vergleichbares und rein ablenkendes Nebengeräuschkonstrukt. [[nono]]

> Aber du wolltest doch nochmal ein gigantisches Machwerk mit zahlreichen
> Belegen darüber verfassen, dass die DDR bankrott war, wenn ich mich recht
> entsinne.

Richtig, die erste Version meiner Beitragsdarlegung des DDR-Bankrotts ist mir wie gepostet leider kurz vor dem Einstellen totalverschadet, und bisher konnte ich mich nicht zur Herstellung der zweiten Version aufrufen. [[sauer]]

> Fettschrift ist mir da nun eher ein zornig-wirkender Dorn im Auge [[zwinker]]

Dein Problem, wenn Du Dir einen zornig-wirkenden Dorn ins eigene Auge drueckst. [[zwinker]]

Jedoch habe ich in anderen Beitragsdiskussionen mit anderen Themeninhalten inzwischen erhebliche Zuarbeit auf das Thema des DDR-Bankrotts geleistet, wie z.B. in diesem Beitragsfaden:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=144184

> > *Auch die Machthaber der DDR hatten eben kein
> > Eigentumseingriffsrecht - genau so wie jeder hundsordinaere
> > Machthaber -, weil sie halt keine Eigentumstitel sondern nur simulierte
> > Eigentumstitel mit Inhaberrechten verliehen, was wiederum die
> > letzt-ursaechlichen Gruende der nicht (direkt) konvertierungsfahigen wie
> > auch nicht sehr nachhaltig wirkenden Ostmark sowohl fundierte wie
> > plafondierte.*
>
> *Der Zusammenhang ist mir unklar.*

Das ist mir klar, dass Dir der Zusammenhang unklar ist.

> *Gings da nicht mal wieder vielmehr um die geschönte BeWERTung vorhandenen
> (Staats-)Eigentums, auf die du doch sonst so WERT legst?*

Hat in der DDR jemals irgendeine natuerliche oder juristische Person incl. der VEBs bilanziert, um ihr Vermoegen zu beWERTen?

Nein?

Siehst Du - wo kein Bilanzwert, da kein Sicherungspfand, da kein Kredit bei einer Bank - sondern nur eine Geldzuteilung durch eine Bank.

Solche Umstaende beeinflussen insbesondere die Nachhaltigkeit des Geldes im Zeitablauf ganz erheblich - und zwar negativ!

Das fehlende Bilanzieren und die in diesem Sinne fehlenden Vermoegenswerte der DDR mit den daraus folgenden Konsequenzen wirken bei der Beurteilung des DDR-Bankrotts schon stark gravierend, aber es gibt ja auch noch andere gewichtige Aspekte bei diesem Bankrott-Thema.

Aus aktuellem Beitragsanlass:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=146541

Daraus ein schon klassisch zu nennender Stilbruch:

<http://www.handelsblatt.com/politik/international/ueberschuldung-die-spektakulaersten-staatsbankrotte:2516670:10#bgStart>

Kein Trabi-Blech aus Sachsen? sondern ein vergammelter Wolfsburger mit DDR-Schild.

Heb' Dir dieses Bild gut auf, tar, denn es ist ein sehr gutes visuelles Argument fuer die DDR-Fans:

1. Ganz offensichtlich war 1989 nicht die DDR sondern die BRD vergammelt wie bankrott, das vertauschte Laender-Kennzeichen auf dem VW kann nur die Tat einer dieser doofen Nazi-Glatzen aus dem Erbe des kapitalistisch-imperialistischen Klassenfeindes sein! [[zwinker]]
2. Das D-Schild als Laender-Kennzeichen passt wesentlich besser als die Aufschrift DDR zu diesem Wolfsburger Produkt, quod erat demonstrandum - halt nur mit einem eingeschalteten Verzoegerungs-Nachbrenner von gut und gern 20 Jahren... [[zwinker]]

>
> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 146659

Deine ausgesprochene Hoeflichkeit spricht sicherlich sehr fuer Dich,..

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2010, 17:17

...aber es adressiert die Diskussionskultur, nicht jedoch die Diskussionsargumentation, lieber PPQ!

- > Verzeihung, aber es braucht keine Argumente und keine Überzeugung, um zu
- > bestimmen, ob die DDR bankrott war.

Ich denke allerdings schon, weil ein Bankrott oder eine Pleite etwas anderes ist und entsprechend anders gewichtet und bewertet werden muss, als ein Konkurs, eine Insolvenz oder schlichte Illiquidität.

- > Man muss auch Fan oder Gegner des Regimes sein, sondern nur die Fakten
- > betrachten.

Richtig.

Ich habe in meinem Vorbeitrag den Begriff des DDR-Fan ausschliesslich als locker gemeinten und deshalb locker aufzufassenden Alias fuer den ziemlich umstaendlichen Begriff des "Protagonisten des DDR-Nicht-Staatsbankrotts" benutzt, hierbei voellige Neutralitaet zum DDR-Regime selbst impliziert.

- > Die sind aber eindeutig. Bankrott ist, wer niemanden mehr findet, der ihm
- > etwas leiht, weil er keine Sicherheit mehr zu geben in der Lage ist.

Nein, die typischen Merkmale eines Bankrotts oder einer Pleite liegen eben nicht nur ausschliesslich und allein in der mangelnden Kreditfaehigkeit einer Person oder Koerperschaft, wie Du das darstellst, sondern es kommen noch andere wesentliche Aspekte hinzu, um die Bankarotta-Frage mit einem Ja oder Nein richtig beantworten zu koennen.

Kreditunfaehigkeit allein - also das vergebliche Bemuehen um eine Leihe, ob mit oder ohne Pfand ist dabei letztlich wurscht - ist noch lange kein Bankrott, weil das typische Merkmal der Verschuldung dabei schlicht fehlt!

Ohne Verschuldung kein Bankrott, denn schliesslich vermag unter passenden Umstaenden auch eine kreditunfaehige Person oder sogar Koerperschaft weiterhin ganz gut mit ihrem Produzieren ueberleben!

- > Die DDR war nach diesen Maßstäben nicht bankrott, weil sie noch
- > Gläubiger gefunden hätte. Etwa war geplant, zur Aufnahme neuer Kredite
- > die ihr vom Westen jährlich zu zahlenden Autobahngebühren für den
- > Zeitraum von 1990 bis 1995 zu verpfänden. Das wäre problemlos gegangen.

Die DDR war 1989 nicht insolvent, weil es m.W. bis heute keine stringente Insolvenzordnung fuer Staaten oder Staatssimulationen gibt.

Die DDR war 1989 auch keinesfalls illiquide, denn diesem sehr unerfreulichen Zustand war bereits Jahrzehnte zuvor nicht zuletzt im GG der BRD ein Riegel vorgeschoben worden ("Wiedervereinigungsgebot").

Selbstverstaendlich findet jeder Bankrotteur - so auch die DDR - solange neue Glaebiger bzw. stillhaltende Glaebiger, wie er fremde Liquiditaet an seine Glaebiger wie und auf welchen Wegen auch immer durchzuschleussen bereit ist und durchzuschleussen vermag, das aendert jedoch nichts an seinem eigenen Bankrott-Zustand, fuer den nicht nur aber auch das typische Merkmal der eigenen Verschuldung zutreffen muss.

- > Die Pleite am Ende hätte das nicht verhindert. Aber rein sachlich gesehen
- > bleibt Fakt, dass die DDR 1989 nicht pleite war.

Doch doch, rein sachlich gesehen war die DDR bereits Anfang 1984 - nach knapp 1,5 Jahrzehnten ihrer staendig wachsenden und zuletzt stark erheblichen Verschuldung bei der BRD - infolge der Aufnahme des ersten Milliarden-DM-Kredits schlicht bankrott!

Wenn ich mich bei meinem erklarten kapitalistisch-imperialistischen Klassenfeind, gegen dessen Machenschaften ich mich nicht nur durch eine Mauer (der "antiimperialistische Schutzwall") sondern sogar durch eine veritable Volksarmee schuetzend verwahre, aus meinen eigenen Produktionszwaengen heraus in staendig zunehmenden erheblichen Umfaengen verschulde, und setze nach rund 1,5 Jahrzehnten heimelig-produzierendem Arbeiter- und Bauernparadies noch mit Milliarden-DM-Krediten in zuvor nie gekannten Umfaengen Staatsverschuldungsaufsaezte oben drauf, dann bin ich nicht nur moralisch sondern gerade auch sachlich total fertig und bankrott!

Auch Du solltest Dich schnell mit dem Gedanken anfreunden, dass die BRD nicht zuletzt die gegen sie selbst gerichtete NVA und die antiimperialistische Schutzwallinfrastruktur der DDR mitfinanzierte - und was glaubst Du wohl, was in und mit dieser DDR ganz schnell passiert waere, haette die BRD bereits so um die Jahre 1985/86 oder sogar einige Jahre zuvor den Geldhahn zugedreht!?


rrrruummmssssssssss! haette es gemacht - auch eines der typischen Merkmale eines Bankrotts.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 146996

DDR-Bankrott-Granaten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.01.2010, 13:35
(editiert von Tassie Devil, 28.01.2010, 13:42)

> Hallo,
>
> > Auch Du solltest Dich schnell mit dem Gedanken anfreunden, dass die BRD
> > nicht zuletzt die gegen sie selbst gerichtete NVA und die
> > antiimperialistische Schutzwallinfrastruktur der DDR mitfinanzierte - und
> > was glaubst Du wohl, was in und mit dieser DDR ganz schnell passiert
> > waere, haette die BRD bereits so um die Jahre 1985/86 oder sogar einige
> > Jahre zuvor den Geldhahn zugedreht!?
> >
> > rrrruuummmssssssssss! haette es gemacht - auch eines der typischen
> > Merkmale eines Bankrotts.
>
> Was bitte sollen jetzt die *Was-wäre-wenn-Spielchen*? Die BRD hat

> der DDR Kredite gegeben. Punkt. Und genau das spricht gerade gegen
> einen Bankrott.

Aso, tar, Du meinst also, dass die DDR 1984 gar keine BRD-DM-Kredite noetig gehabt hatte und auch nicht dringend brauchte, weil sie auch nicht zu diesem Zeitpunkt bereits bankarotta war, sondern es wurden ihr diese Milliarden-DM-Kredite nur von der BRD aufgedraengt, und nach langem Zoegern und schwersten Bedenken hat die DDR sich dann halt doch fuer die Milliarden-DM-Kreditaufnahmen aber nur allerschwersten Herzens zu entschliessen vermoegen, was ja in der Tat gegen ihren damaligen Bankrottstatus spraeche!? [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Und wenn wir schon mal bei diesen Milliarden-DM-Krediten um das Jahr 1984 sind: welche den ihr kreditierten Betraegen angemessenen Pfaender als Sicherheiten hat denn die DDR fuer den Fall der Kreditausfaelle hinterlegt?

Mir ist von solchen seitens der DDR hinterlegten Pfaender leider ueberhaupt nichts bekannt, und auch Du weisst sicherlich, dass wir im Falle solcher fehlenden Pfand-Sicherheiten gegen Kreditausfaelle nicht von Krediten sondern von Kreditsimulationen sprechen muessen, deren Ende bei solchen Sonderumstaenden wie der DDR in aller Regel mit grossvolumigen Geschenken enden.

Aso, Du meinst, weil der BRD-Steuerzahler anstelle der DDR fuer die Sicherheit der Milliarden-DM-Kredite zu Gunsten der DDR 1984 einzustehen hatte, bewaise des weiteren den Umstand, dass die DDR in diesem Zeitraum wie soeben oben vorgetragen besonders kreditfaehig gewesen sei, was wiederum ihren damaligen Bankrottstatus voellig ausschliessen muss!? [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Und zum Jahresende 1989 haette die DDR die restlichen Kreditsimulationsverbindlichkeiten in harter Westvaluta DM ja ganz locker auf den Tisch der BRD gelegt, wenn letztere nur auf die Rueckzahlungsreste bestanden haette, aber nein, starrkoeufig zwang Kohl & Co. der DDR die Regelgeschenkannahme auf, und die DDR hatte somit keinerlei Chance, sich bei ihrem Ende gegen diese Milliarden-DM-Geschenke zu wehren... [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Fazit: Die BRD hat der DDR 1984 simulierten Kredit gegeben. Ausrufezeichen! Und genau das spricht eben nicht gegen deren Bankrott bereits um das Jahr 1984. Punkt.

> Wiki:

>

> *Als Bankrott wird umgangssprachlich die Zahlungsunfähigkeit
> einer Person, eines Unternehmens oder eines Staates (Staatsbankrott)
> bezeichnet, also die Situation, wenn die natürliche oder rechtliche Person
> nicht mehr in der Lage ist, ausstehende Rechnungen und laufende Ausgaben
> über eigenes Kapital bzw. Geldeinnahmen zu decken. Normalerweise
> ist auch die Möglichkeit eines Kredits vollends ausgeschöpft.*

Schon fast regelmaessig warne ich vor dem ungetruebten Genuss von deutschen Wikipediaseiten insbesondere zu speziellen Themen, und die Erklaerungen Wiki's zum Begriff des Staatsbankrotts sind auf dieser von Dir spezifizierten Seite

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bankrott>

schlicht unzutreffend und infolge erheblicher Unvollstaendigkeiten falsch, die nachfolgende Wikiseite ist beim Thema Staatsbankrott schon erheblich besser

<http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsbankrott>

Eng verbunden mit dem Staatsbankrott und deshalb auch als verschleierter Staatsbankrott bezeichnet sind Maßnahmen des Staates, mit denen er seine Verbindlichkeiten zwar nominell erfüllt, dies jedoch mit entwertetem Geld. In diesem Fall drohen Hyperinflation und schließlich Währungsreform.

Ein Staatsbankrott liegt keinesfalls dann und immer nur dann vor, wenn diese nachfolgende wikiseiteneinleitende Bedingung

Der Staatsbankrott (auch Staatsinsolvenz) ist die förmliche Erklärung einer Regierung, fällige Forderungen nicht mehr (Repudiation) oder nur noch teilweise erfüllen zu können, oder die faktische Einstellung fälliger Zahlungen.

vorliegt, und insbesondere der zeitweilig verschleppte Bankrott eines Staatsgross- oder -groesstkollektivs vermag sehr facettenreiche Bedingungen mit sich zu bringen, welche wiederum zumeist die öffentlich einzugestehende vollstaendige Zahlungsunfaehigkeit zuweilen recht elegant zu umkurven vermoegen.

> und Zitat PPO:

>

> *Bankrott ist, wer niemanden mehr findet, der ihm etwas leiht, weil er*

> *keine Sicherheit mehr zu geben in der Lage ist.*

>

> *Die DDR war nach diesen Maßstäben nicht bankrott, weil sie noch*

> *Gläubiger gefunden hätte. Etwa war geplant, zur Aufnahme neuer Kredite*

> *die ihr vom Westen jährlich zu zahlenden Autobahngebühren für den*

> *Zeitraum von 1990 bis 1995 zu verpfänden. Das wäre problemlos*

> *gegangen.*

>

> => q.e.d.

=> quod licet iovi, non licet bovi.

> Du wirst aber sicher nicht müde, auch das nach deiner Facon

> umzudefinieren. [[top]]

Du musst mich nicht stigmatisieren, tar, wenn DU zum Thema Staatsbankrott die falsche Seite im deutschen Wikipedia spezifizierst und zitierst!

Wenn ich mich bei meinem erkaerten kapitalistisch-imperialistischen Klassenfeind, gegen dessen Machenschaften ich mich nicht nur durch eine Mauer (der "antiimperialistische Schutzwall") sondern sogar durch eine veritable Volksarmee schuetzend verwahre, aus meinen eigenen Produktionszwaengen heraus in staendig zunehmenden erheblichen Umfaengen verschulde, und setze nach rund 1,5 Jahrzehnten heimelig-produzierendem Arbeiter- und Bauernparadies noch mit Milliarden-DM-Krediten in zuvor nie gekannten Umfaengen Staats-Verschuldungsaufsaezte oben drauf, dann bin ich nicht nur moralisch sondern gerade auch sachlich total fertig und bankrott!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=146659&page=0&category=0&order=last_answer

Ein andermal noch mehr von meinen DDR-Bankrott-Granaten. [[zwinker]]

> Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 146281

Hier kommt die Urgrossmutter aller Krisen - er kann es einfach nicht lassen.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2010, 10:34
(editiert von Tassie Devil, 24.01.2010, 10:51)

> Auf Grund eines jüngsten Forenereignisses

Dieses juengste Forenereignis basierte nach einem Adolf-come-back-Ruf auf Deinen unsaeglich maerchenhaften Verbalerguessen des antinazistischen Hysterie-, Luegen- und Heuchelei-Ligamarkenstandards "Viele Menschen eingesperrt - ohne Urteile - auf unbestimmte Zeit - unter unmenschlichen Umstaenden" - ich erinnere daran allein deshalb, damit das grosse Bild dieses juengsten Forenereignisses nicht ploetzlich auch aus Deinen Sinnen schwindet.

Aus den Augen ist dieses Forenereignis bereits entschwunden, und danke Du deshalb dem softgelben Himmel, dass er mit Dir ein Einsehen hatte und den Leidenskelch der Grossmutter aller Krisen an Dir vorbeimanoevrierte, nachdem Dir Deine Contenance von weit oberhalb Deiner Kniescheiben subito abgestuerzt war.

> sei mir gestattet auch auf
> einen brandaktuellen Artikel zum Volksgerichtshof hinzuweisen:

Dann kommen wir halt zum gleichen Utensil der Ur-Grossmutter, Du willst es ja nicht anders, azur!

["Mord im Namen des Rechts"](#)

> Der Volksgerichtshof sollte die Gegner des Nationalsozialismus nicht nur
> verurteilen, sondern sie vernichten.

Diese spektakulaere Benennung der Zwecke des VGH entstammt mit Sicherheit der Feder eines Allzeit-Kommunisten,

<http://de.wikipedia.org/wiki/Volksgerichtshof>

aber so wie der VGH damals waren und sind auch heute noch die politischen Gerichtshoeefe dieser Welt installiert und eingerichtet, da macht auch die zionistisch-politische Gerichtshofbuehne des unsaeglichen Mannheimer Magengeschwuers Meinerzhagen keinerlei Ausnahme, aber ich moechte jetzt nicht vom Thema abschweifen.

Von Deinen urspruenglichen Maerchenbehauptungen nicht zuletzt im Hinblick auf Urteilslosigkeit bleibt ausser heisser Luft nichts uebrig, azur, und mit einigen der

deutscher volkspaedagogischer Umerziehung geschuldeten Feinheiten auch dieser Wikiseite moechte ich mich an dieser Stelle nicht auseinandersetzen, mit einer einzigen Ausnahme:

Die Zahl der Todesurteile stieg mit Kriegsbeginn 1939 sprunghaft an. 1936 ergingen ELF Todesurteile, 1943 waren es 1662, etwa die Hälfte der überhaupt vor dem Volksgerichtshof angeklagten Personen.

Meine Hervorhebung der ELF - 11 - Todesurteile des VGH im Friedensjahr 1936 trafen 11 bis dato unverbesserliche politische Kontraeraktivisten gegen das Regime des Dritten Deutschen Reichs.

Nachdem im September 1939 das Dritte Deutsche Reich von seinen Machthabern unter das Kriegsrecht gestellt werden musste, tickten natuerlich auch die VGH-Justizuhren - wie das nun mal bis heute auf dieser Welt so ueblich ist - einen anderen, wesentlich schnelleren Takt.

> Dennoch wurden seine Richter nie zur Rechenschaft gezogen.

Wie gewohnt und ueblich sind solcherart sozialistisch-kommunistische Feststellungen volksverduemmlich falsch:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Oberreichsanwalt>

Aufgrund seiner Tätigkeit am VGH in den Jahren 1939 bis 1945 wurde der Oberreichsanwalt Ernst Lautz im Juristenprozess von 1947 wegen Kriegsverbrechen und wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu 10 Jahre Zuchthaus verurteilt.

> Erst 1985 ächtete der Bundestag ihre Urteile.

Ein zugegeben sehr spektakulaerer Heissluftakt des BRD-Bundestags - allerdings ohne jegliche Substanz, weil weder das Parlament noch irgendeine Instanz der BRD bzw. BRDDR die Legitimation zur "Achtung" im Sinne des Verwerfens, Invalidierens oder Annullierens auch solcher VGH-Urteile hat.

- > Die eigentliche Funktion des Volksgerichtshofs war jedoch, wie der
- > stellvertretende Chefankläger Heinrich Parrisius schon 1935 klarstellte,
- > "nicht, objektiv Recht zu sprechen, sondern die Gegner des
- > Nationalsozialismus restlos zu vernichten".

Eine weitere stinknormale sozialistisch-kommunistische MM-Ente, weil

Heinrich Felix Parrisius (1885-1976), Reichsanwalt seit 1937, Stellvertreter des Oberreichsanwalts[2]

schon im Jahre 1935 im Hinblick auf den VGH ueberhaupt keinerlei Autorisierungen auch nicht zu solchen "Klarstellungen" innehatte.

Heisse Luft, azur, nichts als heisse sozialistisch-kommunistische aka zionistische Luft!

- > Ausführlich zur Aufarbeitung dieses Themas (und auch zu den
- > Filmaufnahmen).
- > Weiterführend:

[Der Hinrichter: Roland Freisler - Mörder im Dienste Hitlers](#)

> (Gebundene Ausgabe)

Ja klar, absolut nichts neues im Westen:

Soldaten sind alle Moerder! [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Ergo muss auch der hohe Justizsoldat - im Kriegsjahr 1942 in sein Amt am VGH berufen - Roland Freisler ein Moerder gewesen sein!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

http://de.wikipedia.org/wiki/Roland_Freisler

Interessant uebrigens die Vita seines Bruders und die hieraus entstandenen innerfamiliaeren Verwicklungen

http://de.wikipedia.org/wiki/Oswald_Freisler

[Furchtbare Juristen. Die unbewältigte Vergangenheit unserer Justiz](#)

> (Taschenbuch - der Klassiker zum Thema).

Vermutlich haette auch Uncle Joe Stalin seine helle Freude an diesem kommunistischen Taschenklassiker gehabt, waere er ihm damals noch zu lesen vergoent gewesen...

Zu obigem Artikel Deines offensichtlich sozialistisch-kommunistischen Leib- und Magenblatts BZ nur noch ein kleiner Kommentar mit Anmerkung meinerseits, weiteres will ich uns zumindest jetzt ersparen:

Das "Gesetz zur Aufhebung nationalsozialistischer Unrechtsurteile in der Strafrechtspflege" vom 25. August 1998 annullierte sämtliche Urteile des obersten NS-Strafgerichts sowie die der Standgerichte, Ad-hoc-"Gerichte", die in den letzten Kriegstagen Angst und Schrecken unter der kriegsmüden Bevölkerung verbreiteten, außerdem Verurteilungen aller Gerichte, die auf einer typisch NS-Rechtvorschrift beruhten.

Ingo Müller - Unser Autor ist Jurist und Historiker. Bis 2008 war er Professor für Straf- und Strafprozessrecht.

Der genannte Herr Professor als Haus- und Hof-Jurist sowie -Historiker der BRDDR ist sicherlich auch auf vielen sozialistischen und kommunistischen Feldern koryphaeenbewandert, aber von einer Justiz unter dem Siegel FDGO hat er wohl kaum Ahnung und Schimmer:

Eine juristische Aufhebung begründet und bewirkt keinesfalls eine Annullierung!

> Denn wie auch immer: Aufgeben gilt nicht [[freude]] .

Na denn mal ran an meinen ausgelegten Beitragsspeck, azur, und viel Erfolg!

> Herzliche Grüße

>

> azur


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 146507

Gedankenlosigkeit und Gleichgultigkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.01.2010, 20:21
(editiert von Tassie Devil, 25.01.2010, 20:35)

> Kern war, lieber TD, der von mir erklärte Umstand, dass im NS (sehr) viele
> Menschen ohne Urteile auf unbestimmte Zeit eigesperrt wurden.

Wie gewoehnlich ist das wieder einmal nur die halbe Wahrheit, azur, und der Rest verschwindet voellig sang und klanglos unter dem Teppich!

So geht das einfach nicht!

Die ganze Wahrheit ist, dass Deine oben wiederholte Erklaerung als angeblicher Kern auch den keinesfalls nebensaechlichen Umstand der unmenschlichen Bedingungen umfasste.

> Wenn Du eine wiki-Quelle zum Volksgerichtshof akzeptiertest (leider hast
> Du nicht noch mal die Filmaufnahmen bestritten), dann sei mir ebenso ein
> Verweis darauf gestattet:

Speziell im deutschen Wiki ist bei gewissen Themen trotz der dort deutlichst aufscheinenden deutschvolkspaedagogischen Erziehungsmaßnahmen - sprich Voll-Luegen, Unwahrheiten, Halbwahrheiten, Unvollstaendigkeiten etc. etc. - nicht alles falsch oder unwahr, ansonsten waere es ja sehr einfach, dieses deutsche Wiki als staendig sprudelnde Luegen-Quelle zu indizieren!

Deshalb ist dieses deutsche Wikipedia mit Vorsicht, manchmal sogar mit aeusserster Vorsicht zu geniessen, will man keine Mental-Vergiftung davontragen.

Deine geklammerte Unterstellung, ich haette die Echtheit der von Dir geposteten Filmaufnahme (singular!) in Youtube zuvor bestritten, laeuft hier gleichfalls voellig ins Leere!

Ein Abspielen dieses Deinerseits angebotenen Youtube-Videos war mir leider nicht moeglich, weil mir dabei eine Fehlermeldung angezeigt wurde, dass das Abspielen z.Zt. leider ausfalle und man moege es spaeter nochmals versuchen - was auf meinem PC jedoch gleichfalls immer mit dieser Fehlermeldung endete.

Es war mir deshalb unbekannt, um welches Filmmaterial i.S. Roland Freisler und dem VGH es sich handelte, weshalb ich darauf hinwies, dass m.W. Ton- und Filmaufzeichnungen der Gerichtsverhandlungen der Reichsjustizia verboten waren, und dass nach dem Ende der Kriegshandlungen WK II insbesondere auch die Amis ("Hollywood") eine Menge Fälschungen aller Arten und Sorten fuer die bekannten Zwecke produzierten, gemaess dem Qualitaetsniveau dieses Mannes

http://en.wikipedia.org/wiki/Sefton_Delmer

Es war und ist nun keinesfalls eine singulaere Spezialitaet dieser Reichsjustiz gewesen, Ton- und Filmaufzeichnungen von Gerichtsverhandlungen zu verbieten, denn diese Regelung ist seit Menschengedenken schlicht allgemeiner Usus der Judikative - m.W. auch heute noch in dieser BRDDR -, und sie orientiert sich mit aeusserstem Pragmatismus allein daran, keine aufzeichnungsdokumentarischen Fleischerhaken zu produzieren, an welchen u.a. Richter und Staatsanwaelte nach machtvollen Gezeitenwechsel im spaeteren Anschluss aufgehaengt werden.

Jedoch, sollte es sich bei dem Deinerseits verlinkten Youtube-Video um die auf explizites Geheiss von Hitler angeordneten Filmaufnahmen der VGH-Gerichtsverhandlung der Attentaeter v. 20.07.1944 - Graf Stauffenberg et al - handeln, die ganz logischer Weise Roland Freisler's hoechste Handwerkskuenste aus dem gegebenen Anlass heraus aufzeigen und repraesentieren muessen, dann sehe ich mich leider dazu veranlasst, diesen filmaufgezeichneten Beweis fuer Freisler's gemutmasste Schreckensjustiz als jaemmerlich abzuqualifizieren!

Erwartest denn Du oder sonst noch jemand, dass Freisler unter diesen damals gegebenen Gesamtumstaenden die Attentaeter des 20.07.1944 - Hitler war bei dem Bombenattentat in seiner Wolfschanze gluecklicher Steuerweise (die relativ schwache Bombe war von den Englaendern fabriziert und geliefert worden) nicht getoetet oder auch nur schwer verletzt worden - allesamt mit laengerer strafrechtlicher Bewaehrungszeit nach Malle oder in die Karibik verabschiedet!?

Solche "Beweise" sind doch schlicht Kindereien!

- > Ohne Urteil - voellig unstrittig, auBer eben auBerhalb der
- > Vorstellungskraft des TD:
- >
- > "Im Nationalsozialismus wurde von diesem Instrument,"
- > *Anmerkung: der Schutzhaft per Beschluss einer hoheitlichen Institution*
- >
- > "[das](#)
- > [in den Händen von SA, Gestapo und SS lag](#), massenhaft Gebrauch
- > gemacht."
- >
- > [Rechtswörterbuch](#): "Ein Urteil ist eine gerichtliche Entscheidung."
- >
- > Ergo keine Polizei (Exekutive) und schon gar nicht eine ermächtigte Miliz
- > schaffen Urteile. (*das kann doch nicht so schwer sein TD*)

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Sauber, azur, geradezu famos, was Du da jetzt bebringst und anbietest!

Beginnend bei den Deinerseits zuvor kriegssiegermachtgeschichtlich locker ins Forum platzierten vielen Menschen, die ohne Urteil auf unbestimmte Zeit und unter unmenschlichen Bedingungen eingesperrt wurden, sind wir nun bei der sog. Schutzhaft gluecklich gelandet.

Was im Dritten Deutschen Reich vor dem Kriegsbeginn im September 1939 die Schutzhaft war, das wurde nach dem WK II in der BRD die Untersuchungshaft, und in den anglosaechsischen Laendern nennt sich das seit eh und je custody.

Nach einer wie auch immer begruendeten Verhaftung oder Festnahme einer Person - was in der BRD/BRDDR auch Privatleuten erlaubt ist - wird ein mutmasslicher Taeter unter strenger Beachtung von Zeitfristen vorlaeufig festgesetzt, und Ende Gelaende.

Jetzt ist auch voellig klar, warum Du Deine unmenschlichen Bedingungen klammheimlich, still und leise wieder in Deinem kriegssiegermachtgeschichtlichen Verbal-Zauberzylinder verschwinden lassen wolltest: es gab naemlich diese Bedingungen in der exekutierten Schutzhaft schlicht nicht, und sie haetten zur Schutzhaft auch ueberhaupt nicht gepasst!

Aber lesen wir jetzt mal weiter:

- > "Es war vorgesehen, die Schutzhaft nur in staatlichen Gefangenenanstalten
- > oder Konzentrationslagern zu vollstrecken. Wenn diese Verhaftung
- > vorgenommen wurde, war die Oberste Landesbehörde zu unterrichten, es sei
- > denn, diese hätte sie veranlasst. Sofern die Oberste Landesbehörde die
- > Schutzhaft nicht angeordnet hatte, und nicht ausdrücklich bestätigt
- > hatte, war der Häftling innerhalb von 8 Tagen nach der Verhaftung zu
- > entlassen. Andernfalls sollte alle 3 Monate eine Überprüfung
- > erfolgen. Verschärft wurden die Regelungen mit dem Schutzhafterlaß vom 25.
- > Januar 1938."
- > Da musste Fricke dem völlig ausufernden Einsperren den Riegel
- > vorschieben...

So kann man das natuerlich auch sehen, aber man muss es nicht unbedingt!

Ich wuerde diesen Erlass hingegen als "Streamlining" sehen und bezeichnen, weil sich das vorherige Verfahren als zerfasernd und sehr ineffizient entpuppt hatte:

*"Reichsminister des Innern
i. S-V 1 Nr. 70/37-179-g*

Berlin, den 25. Januar 1938

*An
das Geheime Staatspolizeiamt.*

.....

Betrifft: Schutzhaft.

Die nachfolgenden Bestimmungen über die Schutzhaft treten am 1. Februar 1938 in Kraft.

.....

§1. Zulässigkeit.

Die Schutzhaft kann als Zwangsmassnahme der Geheimen Staatspolizei zur Abwehr aller volksund staatsfeindlichen Bestrebungen gegen Personen angeordnet werden, die durch ihr Verhalten den Bestand und die Sicherheit des Volkes und Staates gefährden.

Die Schutzhaft darf nicht zu Strafzwecken oder als Ersatz für Strafhaft angeordnet werden. Strafbare Handlungen sind durch die Gerichte abzuurteilen.

§2. Zuständigkeit.

(1) Zur Anordnung der Schutzhaft ist ausschliesslich das Geheime Staatspolizeiamt zuständig.

(2) Anträge auf Anordnung der Schutzhaft sind durch die Staatspolizeileit- bzw. Staatspolizeistellen an das Geheime Staatspolizeiamt zu richten. Jeder Antrag ist eingehend zu begründen; auf die Einlassungen des Festgenommenen ist dabei einzugehen. Eine Abschrift der Vernehmungen des vorläufig Festgenommenen ist unverzüglich nachzusenden.

(3) Schutzhaft darf nur angeordnet werden, wenn der Beschuldigte vorher über das ihm zur Last Gelegte gehört worden ist.

usw. usf.

<http://www1.jur.uva.nl/junsv/Excerpts/64505.htm>

Wie ueblich voellig undifferenzierend landen wir einmal mehr aus friedlichen Reichszeiten kommend fast mitten in den Kriegszeiten WK II:

- > "Allein im Oktober 1941 nahm die Gestapo 15.000 Personen in
- > „Schutzhaft“. Insgesamt befanden sich im März 1942 100.000 Gefangene
- > in „Schutzhaft“. August 1943 waren es 224.000. Ein Drittel davon waren
- > im KZ Auschwitz (Stammlager, Birkenau und Monowitz). August 1944 befanden
- > sich 524.000 Personen in „Schutzhaft“, Januar 1945 waren es 714.000.
- > Die Stärke der Wachmannschaften betrug damals 40.000. Die Sterbequote war
- > hoch (60 % aller Lagerinsassen in der zweiten Hälfte des Jahres 1942). Von
- > den gegen Ende des Regimes vorhandenen 700.000 Insassen kamen mindestens
- > noch ein Drittel auf Todesmärschen um. Die Gesamtzahl der in den
- > Konzentrationslagern durch Entkräftung und Krankheiten umgekommenen
- > Personen beläuft sich auf mindestens 500.000."

- > Im Interesse des Forum werden wir tunlichst keine Zahlen, sondern nur das
- > Verfahren kommentieren, ja? Du weißt bescheid.

Du meinst also, wir duerfen auch hier nicht das Sakrileg begehen, die 6-Mio-Holoreligion zu beschaedigen?

Warum hast Du dann Deine argumentative Fluchtburg der Deinerseits gaensebefussten Schutzhaft ueberhaupt in die Kriegszeiten ab September 1939 ausgedehnt, denn das sieht doch selbst ein schlotternder Blinder mit Krueckstock, dass Deine Ausfuehrungen ueberhaupt nicht oder nicht mehr zum Schutzhafterlass vom Februar 1938 passen!?

Was soll dieses voellig undifferenzierte und unqualifizierte Zahlengeheul und Umsichschlagen mit muffigst riechendem abgestandenem BRDDR-

Geschichtsanordnungserei!?

> Wobei wir eines zum Ende doch mal feststellen wollen.

Ja, dass Du naemlich einmal mehr so gut wie ueberhaupt nicht auf die Argumente meines Vorbeitrags eingegangen bist, und statt dessen einer voellig neuen Showeinlage den Vorzug gabst!

> Der eine hält das NS-Terrorssystem für begründet.

Warum der Begriff Terrorsystem?

Warum reicht Dir nicht der vor Jahrzehnten gepraegte und selbst in breitesten Bevoelkerungskreisen der BRD langjaehrig benutzte Begriff der NS-Diktatur?

Ist dieser Begriff der NS-Diktatur vielleicht auch bei Dir allein deshalb nicht mehr en vogue, weil es "im BRDDR-Kampf gegen Rechts" nun gilt, den Bogen zwischen "Kampf gegen den Terror" einerseits und "Kampf gegen den NS-Terror von Rechts" andererseits zu schlagen, damit der BRDDR-Massensport des Phantomverpruegelns nicht erlahme?

Und was die Begrueundung der NS-Diktatur betrifft: Selbstverstaendlich hatte sie ihre Gruende und war ergo auch begruendet!

Oder glaubst Du etwa, der Klapperstorch hat sich damals leider etwas vertan und das falsche Koerbchen ausgeliefert!?

Das war bereits alles etwas mehr oder weniger gut geplant und vorbereitet, lange bevor Hitler ueberhaupt an die Regierungsmacht kam!

> Die anderen raufen sich dabei die Haare.

Von was sollen denn ansonsten die Friseure oder Quaffeure in der BRDDR ueberhaupt noch leben, wenn nicht von diesen Gutmenschenkoepfen!?

An den Afros koennen sie sowieso nichts verdienen, die kosten sie bloss!

> Dem einen scheint das heutige Rechtssystem D schlimmer und der andere sagt

> sich: Sinnlos. "Nicht behandelbar".

Was heisst im Zusammenhang mit staatlichen Rechtsordnungssystemen "schlimmer"?

Das Dritte Deutsche Reich hatte genauso ein Rechtsordnungssystem wie danach die BRD, die DDR und die BRDDR, und ich glaube nicht, dass man auch solche Systeme mit emotionalen Begriffen wie "schlimm" etc. ueberhaupt angemessen qualifizieren kann.

> Wenn noch dazu alle Quellen a priori als

> "kommunistisch-sozialistisch.-zionistische" Fälschung hingestellt werden,

> dann erübrigt sich jede Diskussion.

Wo habe ich von einer Faelschung geschrieben bzw. etwas als eine solche bezeichnet, azur?

Ich finde in meinen Vorbeitraegen dazu nichts!

> Noch zwei Dinge zum Ende unserer Konversation:

>

- > A) die IRK-Besuche, die Du neulich erwähntest. Mir hat ein ehemaliger
- > Häftling ausführlich geschildert, wie so ein IRK-Besuch vorbereitet wurde
- > und ablief. Du glaubst doch nicht im Ernst, dass die Häftlinge eine Wahl
- > hatten, zu sagen was ist?

Ja glaubst DU denn allen Ernstes, azur, dass das Befragen der Lagerinsassen wie auch immer dabei das Mass aller Dinge war? Haelst DU denn die damaligen IRK-Inspektoren fuer einfaeltige oder sogar dumme Leute, die nicht wussten oder zumindest ahnten, auf welche Weisen die Lagerleitungen ihre Insassen zu manipulieren und unter Zwang und Druck zu stellen vermochten?

Jedoch, im Hinblick auf die Vorbereitungen und Ablaeufe dieser zumeist relativ kurzfristig anberaumten IRK-Lagerinspektionen waeren die Lagerleitungen vor voellig unloesbaren Problemen gestanden, haetten dort allzeitig die unglaublichen und unfassbaren Zustaende geherrscht, wie sie nicht zuletzt der abgestandene BRDDR-Geschichtsanordnungsbrei zu kolportieren beabsichtigt!?

Wie haetten die Lagerleitungen Massen an teilweise schwer erkrankten und bis zur Haut abgemagerten Insassen jeweils in relativ kurzer Zeit auf die jeweilige IRK-Inspektion hin getimt soweit hochzupaepeln vermoegen, dass diese auch ohne ein einziges Wort zu sprechen oder sich sonstwie zu aeußern zumindest dem Augenschein der IRK-Inspektoren nach als gesund und zumindest nicht unterernaehrt erscheinen mussten!?

Wusstest Du eigentlich, azur, dass es gerade auch im KL Auschwitz eine lagereigene Waehrung sprich ein Lagergeld gab, mit welchem sich die Insassen dort in Verkaufstellen Schokolade, Kakao, Zigaretten, Tabak, Alkoholika usw. usf. kaufen konnten?

Nein?

Dann wird es hoechste Zeit auch fuer Dich, auch diesen Umstaenden und Gegebenheiten einmal Deine interessierte Referenz zu erweisen!

Und damit ich es jetzt nicht vergesse:

Selbstverstaendlich wurden auch die zumeist huebschen Maedels im Auschwitzer Lagerbordell fuer einen Quicky mit diesem Lagergeld bezahlt, was hast denn Du gedacht!?

- > B) Du glaubst hoffentlich nicht im Ernst, dass ich irgend ein Terrorregime
- > mit Schauprozessen und Lagern verteidigen will?

Dann solltest Du Deine Augen wie Deine Ohren mal ganz weit aufreissen und Deinen Grips dazu benutzen, um zu der Erkenntnis zu gelangen, dass Du ein solches Regime bereits dann verteidigst und sogar unterstuetzt, wenn es Dich dahingehend zu instrumentalisieren versteht, dass Du dessen MM-Propaganda ueber seinerseits vorgegebene andere Terrorregime entweder ohne oder wider eigenes besseres Wissen gedankenlos nachkaust!

> Es ist immer unruehmlich und verabscheuungswuerdig.

Ja, reine Gedankenlosigkeit und Gleichgültigkeit ist das immer!

> Gruß

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 145185

Zu frueher Stunde (mich jedoch nicht betreffend) noch ein paar Tipps zum Thema

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2010, 07:48
(editiert von Tassie Devil, 18.01.2010, 08:13)

> Eigentlich nicht schwer darauf zu kommen, doch für manche kann er viel
> Ärger ersparen.

Allerdings, ebbes!

> Das man wichtige Dokumente extern sichert, also USB Stick usw.,

Ja, seeehr ratsam.

> sollte jedem bekannt sein,

[[smile]]

> nur kann dann folgende Situationen eintreten.

>

> Festplattencrash und wo zum Henker habe ich den Stick versteckt.

Tja, es gibt beileibe mehr Situationen im richtigen Leben als so ein HD-Crash auf der eigenen Kiste, wo der Ruckgriff auf die extern gesicherten Dokumente sowie die eigenen vitalen Daten mandatorisch zwingend sind.

> Es gibt sicher auch Bezahl Dienste

Ja, aber warum fuer etwas ggf. sogar staendig bezahlen, das man m.E. ganz easy in den eigenen Griff bekommen und dort erhalten kann, ohne letztendlich auch noch in die insbesondere massgraedlich starke Abhaengigkeit anderer zu geraten!?

- > Aber mehr Charme hat folgende Lösung. Legt einfach eine E-mail Adresse
- > bei google oder microsoft an (beide sollten nicht pleite gehen) und sendet
- > alle eure wichtigen Dokumente an diese Adresse.
- > Gebt sie nicht bekannt und benutzt sie nur zu diesem Zweck.

Diese Variante fuer Backup/Recovery von vitalen Dokumenten und Daten wuerde ich nicht waehlen, ebbes, weil mir einerseits Datenschutz und -sicherheit insgesamt zu unsicher waeren (auch bei verschluesselter Speicherung ist es letztlich nur eine Frage von Zeit- und Ressourcenaufwand, den Verschlueselungsschutz zu knacken), und andererseits waere mir die Abhaengigkeit von anderen sowohl beim Backup wie insbesondere auch bei der Recovery entschieden zu hoch.

- > Falls eure Schriftstücke geheim sind, müßt ihr natürlich abwägen, ob
- > ein Risiko besteht.

Genau.

- > Aber z.B. eure bookmarks usw. könnt ihr so sichern.

Wer auch seine Bookmarks als vitale Daten definiert, der kann sie in seine eigene gewaehlte Variante fuer Backup/Recovery seiner vitalen Dokumente/Daten mit reinpacken.

Hier meine Loesung fuer Backup/Recovery meiner vitalen Daten, wie ich sie seit inzwischen rund 5 Jahren praktizierend einsetze.

Meine vitalen Daten beinhalten saemtliche aktive wie auch inzwischen obsolete (Historie) "Schluesselinformationen" meiner Person in saemtlichen Beziehungen bzw. Bereichen - darunter vitale Daten bzw. Infos im Hinblick auf Ausweise, Paesse, Fuehrerscheine, Banken, Konten, Telefonnummern, Passwoerter, Keys, IDs, diverse Dokumente etc. usw. usf., die ich alle in einem einzigen Hauptordner auf meiner im PC-Notebook fest eingebauten HD in einer Nicht-System-Partition aufbewahre und etwas mehr oder weniger regelmaessig pflege.

Es muss also ein jeder letztlich selbst entscheiden, welche Dokumente und Daten fuer ihn vital sind, was zur Folge hat, dass solche vitalen Dokumente und Daten moeglichst jederzeit, irgendwo und irgendwie ohne grossen Aufwand quasi "aus dem Stand" fuer ihn zumindest einsehbar sein muessen.

Daten und Dokumente, die ich nicht als vital klassifiziert habe, werden im Zuge meiner "normalen" Backup-/Recovery-Strategie fuer mein gesamtes PC-System inkl. weiterer externer HDs und Devices gehandhabt und behandelt, dessen volle Recoveryzeit (MTBU) ich fuer den PC selbst nach seiner Totalzerstoerung und Ersatzwiederbeschaffung mit etwa 8-10 Stunden alles inklusive ansetze (80GB HD 6 Partitions), und die volle Recoveryzeit jeder externen HD bei deren Totalzerstoerung haengt von ihrer jeweiligen Kapazitaet ab (z.B. 500GB HD mit 5 Partitions etwa 6-8 Stunden alles inklusive).

Die Sicherung meines Hauptordners fuer meine vitale Daten/Dokumente auf meiner PC-HD erfolgt per Copy/Paste im vierteljaehrlichen Rhythmus bzw. direkt bei Bedarf auf einen 1GB-USB-Stick (dessen Kapazitaet fuer mich und meine Zwecke noch fuer mehrere Jahre voellig ausreicht, danach folgt ein 2GB-USB-Stick), welcher FAT formatiert ist - de facto handelt JEDES Operating System, welches USB handelt, auch FAT, ein weitestgehend verbreitetes File System, welches fuer vorliegende Sicherungszwecke trotz seines Alters m.E. hervorragend geeignet ist.

Diesen 1GB-USB-Stick mit meinen vitalen Daten trage ich staendig an einem Halskettchen als Vital-Daten-Amulett an meinem Koerper bei mir, weshalb ich jederzeit irgendwo und irgendwie - auf beliebigen PCs, MACs, SUNs, etc. pp. (USB-FAT-faehig) in meine eigenen vitalen Daten zumindest einzusehen vermag.

Bisher bewahre ich meine vitalen Daten und Dokumente sowohl auf meinem PC-System wie auch auf meinem 1GB-USB-Stick-Amulett noch unverschlueselt auf, weil

1. ich mein PC-System rundum sehr gut abgesichert weiss,
2. mein 1GB-USB-Stick-Amulett eigentlich nur im Fall der Bedrohung meines Leibes und Lebens unter Anwendung von Gewalt seine Geheimnisse meinerseits unauthorisiert preisgeben wuerde.

Jedoch bin ich staendig dafuer geruestet und dazu bereit, meine vitalen Dokumente und Daten sowohl auf meinem PC-System wie auch auf meinem Stick-Amulett mit einer jeweils individuell geeigneten Ver-/Ent-Schluesselungsmethode abzusichern.

Mit anderen Worten, die Ver-/Ent-Schluesselungsmethoden respektive deren Software Programm(e) und Algorithmen werde ich dabei dann sowohl auf meiner PC-HD wie auch auf dem USB-Stick selbst installieren, danach arbeiten beide voneinander voellig unabhaengig autonom, was zur Folge hat, dass die Inhalte des USB-Stick gleichfalls jederzeit auch auf allen solchen USB-FAT-faehigen Systemen sofort zumindest entschluesselbar und lesbar sind, welche keine oder keine kompliante/komplimente Ver-/Entschluesselungsmethode installiert haben.

Noch ein nicht unwichtiger Nachtrag als Hinweis:

Vorsicht bei der Benutzung eines Datentraegers mit vertraulichen und/oder geheimen Daten wie hier fallweise ein USB-Stick auf fremden Systemen, weil solche Daten dort i.d.R. via systemabhaengige Buffers und/oder Caches (temporaere/permanente Arbeits(zwischen)speicher) noch laengere Zeit ggf. entschluesselt im Klartext in diesen Systemen verbleiben und verweilen koennen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 145287

Die 2 Freiheiten, die ich meine...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2010, 19:30

- > Beispiel Freiheit.
- > Was definiert sich durch diesen Begriff?
- > Haftentlassung, monetäre Freiheit, geistige Freiheit oder Freiheit von
- > seiner Ex-Frau?
- > Jeder Mensch wird seine eigenen Vorstellungen von Freiheit haben.
- > Und damit lässt sich schon dieser Begriff nicht eindeutig definieren.

Hi TurnAround,

zur Definition der 2 Freiheitsarten nachfolgend ein Einstieg (Suchbegriffe im EWF "objektive freiheit" und "subjektive freiheit")

<http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/messages/355306.htm>


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144749

Zur Abwechslung mal - privates UND staatliches Geld?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2010, 13:23
(editiert von Tassie Devil, 14.01.2010, 13:42)

- > Privates Geld statt staatlichem Geld
- > Bei der Verbreitung von privatem Geld verdrängt das gute Geld das schlechte Geld, weil das schlechte Geld nicht angenommen wird.

Nein, paranoia, Gresham irrte in dieser Angelegenheit.

Der Grund ist allein darin zu suchen, dass das gute "Geld" von seiten der Kaeufer und Zahler moeglichst zurueckgehalten bzw. gehortet wird, sodass sich der Verkaeufer schliesslich auch mit dem schlechten "Geld" zufrieden geben wird - er muss es schlicht, weil er vorfinanzieren musste.

- > Bei staatlichem Geld verdrängt das schlechte Geld das gute Geld wegen dem Annahmezwang.

Nein, weil bei staatlichem Geld - primaer stets als Zwangsabgabemittel - die Staatsmafia das "gute" Geld schlicht vorgibt. Dass dieses Geld im Ablauf der Zeit schlechter und schlechter wird ist wiederum eine andere Baustelle.

- > > staatliche (also durch den Steuerzahler und durch ordentliche Wahlen)
- > > kontrollierte Geldschöpfung im Volkswohl

Wieselbegriffe im besten Londoner Nebel.

- > Das von Dir gewünschte staatliche Geld führt lediglich zu Ausgabenexzessen,

Exakt so hat diese Angelegenheit bisher immer geendet, weil sich die Zuegel leider immer wieder als zu schwachlich erwiesen.

- > die in dem Ausmaß mit privaten Geld gar nicht möglich wären, weil nicht das Volkswohl, sondern das Lobbywohl befriedigt wird.

In dieser Hinsicht, mein Lieber, gab es bisher allerdings noch nie eine Bremse, und bereits mittelfristig koennte man durchaus von Groessenwahn reden.

> Mit Deinem Staatsgeld wird es jedes Jahr 5% mehr Rente für die Rentner
> geben.

Das ist nun beileibe kein unumgaengliches Muss!

> Und das zu meinen Lasten und das will ich nicht.

Na hoer mal, ich habe in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre waehrend der grossen Euphoriewelle auch seitens der Rentner fuer die schwerstverbrecherische Sozenikone Willy Brandtstifter sogar mal 11% Rentenerhoehung pa mitgetragen - und hab's bisher dennoch ueberlebt! [[zwinker]]

Es gibt beim Lastenschultern auch heutzutage viel groessere Probleme als die Rentner - z.B. die Pensionaere...

Zurueck jetzt zum privaten und staatlichen Geld.

Hast Du Dir schon mal ueberlegt, was waere oder sein koennte, wenn es in 1 Waehrungsraum Geld (sic! - Geldbasis) als Waehrung gaebe, welches dort nur und ausschliesslich fuer die Magerstaatsfinanzierungen Verwendung finden darf (STZM), wohingegen es im gleichen Waehrungsraum Kredit (sic! - Kreditbasis) als Waehrung gaebe, mit dem dann ausschliesslich die Privaten und Assoziierten ihre Finanzierungen abwickeln duerfen und muessen (GZ)?

Selbstverstaendlich gaebe es zwischen diesen beiden Waehrungen in diesem Waehrungsraum ein Interface, naemlich das stinknormale System des floatenden Waehrungstauschs mit seinen aktuellen Wechselkursen...

Na, was meinst Du dazu?

> Gruß
> paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 145271

Griechische Szenarien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2010, 18:11

> > Hast Du Dir schon mal ueberlegt, was waere oder sein koennte, wenn es in 1
> > Waehrungsraum Geld (sic! - Geldbasis) als Waehrung gaebe, welches dort nur

- > > und ausschliesslich fuer die Magerstaatsfinanzierungen Verwendung finden
- > > darf (STZM), wohingegen es im gleichen Waehrungsraum Kredit (sic! -
- > > Kreditbasis) als Waehrung gaebe, mit dem dann ausschliesslich die Privaten
- > > und Assoziierten ihre Finanzierungen abwickeln duerfen und muessen (GZ)?
- > >
- > > Selbstverstaendlich gaebe es zwischen diesen beiden Waehrungen in diesem
- > > Waehrungsraum ein Interface, naemlich das stinknormale System des
- > > floatenden Waehrungstauschs mit seinen aktuellen Wechselkursen...
- > >
- > > Na, was meinst Du dazu?
- >
- > Was bedeutet STZM und GZ?

STeuerZahlungsmittel ("GELD") und Gesetzliches Zahlungsmittel ("KREDIT").

- > Für mich klingt Dein Vorschlag nach einem Doppelwährungssystem.

In gewissem Sinne JA.

Das STZM ist die ausschliessliche Finanzierungsbasis des Staats, das GZ ist die Hauptfinanzierungsbasis des Nicht-Staats, sprich der Privaten.

- > Dabei denke ich an
- >
- > 1. Argentinien (nach Aufhebung des Currency Boards)
- > 2. Russland
- > 3. Südafrika
- >
- > Das staatliche Geld in Argentinien, der Peso, wurde wohl für
- > Steuerzahlungen benutzt. Das private Geld, der US-Dollar, war
- > Wertaufbewahrungsmittel und Rechnungsgröße. Ich bezeichne den US-Dollar
- > hier als privates Geld, weil der die Waehrung der Wahl für die Argentinier
- > war. Ich beziehe mich auf den Zeitraum, als die Bindung des Pesos an den
- > USD aufgehoben war.

Diese argentinische Variante lief exakt falsch herum, der USD als STZM und der Peso als GZ waere richtig gewesen.

Der Grund fuer meine These ist im Wesentlichen darin zu suchen, dass die grundsatzlich zu verzinsenden Kredite im USD fuer deren Kreditnehmer nachteilig sind (der USD als STZM sollte den argentinischen Staat hart in die Zuegel nehmen), Kredite im frei floatenden Peso zum USD hingegen lassen sich fuer deren Kreditnehmer (die Privaten) erheblich anders, naemlich vorteilhafter gestalten.

Unter solchen Bedingungen koennen die Privaten immer ihre Muskeln spielen lassen und zeigen, was sie so drauf haben...

- > In Russland war die Situation ähnlich.

Dito.

- > In Südafrika gab es (Existiert das System immer noch?) eine Spaltung in
- > Handels- und Finanzrand, die Spielregeln dafür kenne ich nicht.

Auch dieser Split löste mit Sicherheit die Probleme nicht, die letztlich immer heissen: Staat einerseits und Private andererseits.

> Ich sehe zwei mögliche Szenarien:

- >
- > 1. Die Gemeinschaft streicht alle annullierbaren Transferleistungen und
- > Griechenland wurschtelt weiter und erklärt irgendwann den Staatsbankrott,
- > weil es nicht mehr schafft, umzuschulden, bzw die zur Tilgung nötigen
- > Beträge den Untertanen abzupressen.

Ja, ein Staatsbankrott bringt stets einen platzenden gordischen Knoten mit sich, was einer Caesur gleichkommt, was jedoch danach folgt ist wieder eine andere Baustelle...

- > 2. Die Griechen führen eine Parallelwährung ein, die neue Drachme, die
- > gegen den EUR frei floatet.

Einverstanden.

Kredite in EUR sind grundsätzlich wie gehabt mit einem Pfand zu hinterlegen und von Kreditanfang an zu verzinsen, Kredite in der NeuDra hingegen sind mit einem hinterlegten Pfand nur bei Terminverzug der vereinbarten Kredittilgung mit einem vor Kreditbeginn vereinbarten Strafzins zu belegen.

- > Steuerzahlungen und Gehalt erfolgen in der neuen Währung.

Nein.

Die Steuerzahlungen an den Staat erfolgen ausschliesslich in EUR (STZM), die staatlichen Gehaltszahlungen an die Beamten werden ausschliesslich im EUR bezahlt, die Bezahlungen innerhalb der staatlichen Behörden finden ausschliesslich nur im EUR statt, und schliesslich bezahlt der Staat seine von den Privaten erhaltenen Leistungen ausschliesslich mit EUR.

Es ist dem griechischen Staat verboten, fuer eigene oder fremde Zwecke jegliche Kredite ausserhalb des EUR als Kreditnehmer aufzunehmen oder als Kreditgeber zu gewahren.

Die Finanzbasis der Privaten untereinander ist ausschliesslich die NeuDra, zur Kreditvergabe siehe oben.

Mit anderen Worten, ich will den griechischen Staat ausschliesslich auf den EUR fixieren und darin isolieren, keinesfalls hingegen die Privaten.

Aus staatlichen Effizienzgruenden sollten Steuerzahlungen mit dem STZM nur von seinen Beamten, von den Wirtschaftsunternehmen ausserhalb der Klein- und Kleinstfirmen, von privaten Selbstaendigen ausserhalb des Klein- und Kleinstviehs geleistet werden, darueber hinaus sollten nur private Unternehmen mit dem

Abkassieren gewisser ggf. voellig unumgaenglicher Steuern aus der Verbrauchermasse betreut werden - was wiederum alles letztendlich eine Frage der zu finanzierenden Staatsaktivitaeten ist.

- > Wer EUR-Guthaben hat, macht damit was er will, er ist frei, diese in die
- > Waehrung seiner Wahl zu tauschen.

Ja.

- > Wer jedoch EUR-Schulden hat, muß diesen nach wie vor in EUR tilgen.

Ja, und NeuDra-Schulden in NeuDra.

- > Wer als Grieche und EUR-Schuldner bisher einen EUR-Einkommensstrom hatte,
- > hat nun einen Drachmen-Einkommensstrom und damit ein Waehrungsrisiko.

Das Waehrungsrisiko EUR vs. NeuDra liegt auf beiden Seiten, weil einerseits Steuerzahlungen an den griechischen Staat in EUR zu leisten sind, und andererseits dieser Staat Leistungen fuer seine bezahlten EUR nur in dem Umfang des aktuellen NeuDra-Waehrungskurses erhaelt.

- > Vermutlich wird die neue Drachme gegenüber dem EUR stark an Wert
- > verlieren.

Moeglich, aber nur kurzfristig, bereits mittelfristig dreht die NeuDra nach oben, denn als dumm, faul und unfaeelig kenne ich die griechischen Privaten rundweg nicht.

- > Szenario 2 kann sich auch nach Szenario 1 abspielen.

Ja.

- > Gruß
- > paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 145361

Montenegrinische Verlockungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.01.2010, 06:24
(editiert von Tassie Devil, 19.01.2010, 06:33)

> Ist die Situation in Montenegro damit vergleichbar?

>

> <http://de.wikipedia.org/wiki/Montenegro>

Nein, Fabio, die gesetzten Parameter sind viel zu different, diese Verschiedenheit beginnt bereits bei der wesentlich geringeren Gesamtanzahl der montenegrinischen Staatsbuerger und der Gesamtflaeche sowie der natuerlichen Infrastruktur des Staatsgebiets...

> Da scheint es allerdings nur den Euro zu geben.

Ja.

> Der montenegrinische Staat darf aber keine Euro drucken, nehme ich an.

Ja, richtig.

Solange Montenegro kein EU-Staat ist, darf er legal keine EUR "drucken".

> Er kann also kein Zahlungsmittel zur Bedienung und Tilgung von
> aufgenommenen Euro-Darlehen herstellen.

Ja, weshalb der immer noch recht aufgeblaehrte montenegrinische Staat solche Zahlungsmittel auf legalen Wegen nur durch seine fiskalischen Konzepte und Methoden auf seinem Staatsgebiet zu erlangen vermag.

Da jedoch die fiskalischen Staatseinnahmen auf diesen legalen Wegen in erheblichen Umfaengen zu gering sind, um zumindest die Bedienung der Staatsschulden in EUR zu gewaehrleisten, mischt dieser Staat nach wie vor in keinesfalls geringen und unerheblichen Umfaengen bei der Generierung von Einnahmen auf illegalen Wegen kraeftig mit, was wiederum einen recht hohen Massgrad der Korruption in diesem Staat geradezu zwangsweise zur Folge hat.

Pecunia non olet, Geld stinkt halt nicht.

> Die Privaten ebensowenig.

Ja, diese stehen unter einem noch hoeheren Druck bei der Generierung von Einnahmen wie der Staat selbst, welche sie alle letztendlich auf den EUR fixieren muessen, weil dieser halt sowohl das STZM bei den Zwangsabgaben wie auch das GZ zum Bedienen und Tilgen der EUR-Schulden der Privaten ist.

Schaue ich mir den gesamten montenegrinischen Staat mit allen seinen Inhalten auch privaten Fundaments heute an, dann bin ich der Ansicht, dass richtige echte Machos, also die "geborene" Sorte, dort voll auf ihre Kosten kommen koennen, wenn sie bei ihrem Start nicht bereits zu alt dafuer sind.

> Ob montenegrinische Geschäftsbanken eine 100% Mindestreserve für
> Sichteinlagen gewähren müssen, ist mir aber unbekannt.

Das weiss ich auch nicht, ich denke jedoch unter Einbezug saemtlicher dortiger Gegebenheiten und Umstaende, dass die MR bzw. EK-Quote der GBs weit unter diesen 100% liegen, ich wuerde sie nach meinem jetzigen Bauchgefuehl und Pi mal Daumen heutzutage bei 1/4 bis maximal 1/3 einschaeetzen, mit weiterhin allmaehlich sinkender Tendenz, die gesamten Verlockungen sind gerade auch dort im relativ kleinen Montenegro sehr gross...

> Gruß
>
> Fabio

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144708

Noch eine Sperrklausel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2010, 11:04

> P.S. Was machen mit den ganzen Arbeitskräften aus dem ÖD, die dann nicht
> mehr gebraucht werden?

Auch wegsperren!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144996

Organisationen und ihre Zwecke und Ziele

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2010, 06:33

> > Von daher liegt für mich die Wahrheit mittendrin. Staat ja, aber mit der
> > Transparenz einer Stammesgesellschaft. Ihr wißt ja, Transparenz ist mein
> > Mantra...

Noch ein Fan des leistungsvollen sehnig-drahtigen Magerstaats. [[smile]]

> Das unterschreibe ich voll. 'Staat' ist nicht dasselbe wie 'Organisation'.

Jetzt muss ich jedoch energisch widersprechen, Klaus!

Selbstverstaendlich und gottseidank ist der "Staat" dasselbe wie "Organisation" - er IST eine Organisation!

<http://en.wikipedia.org/wiki/Organization>

An organization (or organisation — see spelling differences) is a social arrangement which pursues collective goals, controls its own performance, and has a boundary separating it from its environment.

Perfekt!

> Zum 'Staat' gehört wesentlich die Verselbständigung als Machtapparat.

Insbesondere fuer sehr grosse und groesste Organisationen ist diese Verselbststaendigung - auch als Versuche - nichts aussergewoehnliches, es ist sogar die Regel, weshalb nur sehr wirksame Kontrollen und Begrenzungsregeln diesem Drang zuvoerderst der Machtexpansion letztendlich erfolgreich die Stirn zu bieten vermoegen - wenn nicht bereits solche Limitierungen im Organisationskonstrukt selbst implementiert sind.

- > Dafür wurde schon früh in der englischen Philosophie das Bild vom
- > 'Leviathan' geprägt. Das Schlimmste an diesem Phänomen ist, daß es jede
- > Einzelinitiative abwürgt, auch wenn man nicht gleich Leute zwecks
- > Nierenentnahme umbringt.

Ja.

Schlussendlich steht insbesondere der Machtausweitungsdrang nebst dem Machterhaltungszwang einer jeden Organisation in etwas mehr oder weniger direkter Relation zu ihrer staendigen Refinanzierung - sprich ihre Finanzierungsbasis.

Genau hier unterscheidet sich der Leviathan von allen anderen Organisationen, weil er allein dazu im Stande ist, "legal" mit seinen eigenfabrizierten Gesetzen per Waffenzwang seines darueber hinaus erzwungenen Waffenmonopols sein gesamtes Machteinflussgebiet leistungsabpressend zum Erhalt und Ausweitung seiner Macht als tatsaechlichen Hauptzweck und Hauptziel seiner eigenen Organisation zu zwingen!


- > Gruß
- > Klaus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144690

Ganz einfach!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2010, 09:42

- > Ich hatte das auch so verstanden. Nur was hat der Angriff auf den
- > Tanklaster mit den Tierquälereien der Fa. Wiesenhof zu tun ????????


Im Falle Wiesenhof waren Tiere der Marke Haehnchen/Gockler betroffen, und im Falle zerschossener Tanklaster in Afghanistan waren Tiere der Marke Goyim adressiert!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144994

Mich wundert gewaltig, ..

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2010, 05:33

- > > Warum haben die Japaner überhaupt so eine hohe Staatsverschuldung?
- >
- > Haben sie ja dann nicht. Ich kann nur wiederholen, was ich in meinem Blog
- > gesagt habe: "Staatsverschuldung" ist das, was ich denjenigen schulde, die
- > nicht in meinem Hoheitsgebiet ansässig sind. Alles andere ist eine reine
- > Frage der fiskalischen Optimierung.

...dass Du beim Thema entweder immer noch oder schon wieder mit der ollen Kamelle der Laendergrenzen bzw. Staatsgrenzen hausieren gehst, Meister WGN!

Du bist doch auch sonst nicht so nationalstaatlich fokussiert, oder taesuche ich mich da vielleicht doch?

Ich kann's eigentlich nicht glauben!

Wie waere es bei der Definition von "Staatsverschuldung" damit?:

Unter "Staatsverschuldung" fallen alle diejenigen staatlichen Schulden, deren komplementaere Forderungen seitens ihrer Glaeubiger unbedingt vollstreckbar sind - voellig egal, wo sich letztere auf dem Globus tatsaechlich aufhalten!

"Staatsverschuldung" ist also zumindest zuvoerderst nicht an Laender-/Staatsgrenzen gebunden sondern an Machtverhaeltnisse.

Dass auch die jeweilige fiskalische "Optimierung" aus gleichen Gruenden keinesfalls immer strikt an diese Gebietsgrenzen gebunden sind, zeigt nicht zuletzt der US-IRS, auch hierbei spielen Machtverhaeltnisse cross border die erste Geige, oder etwa nicht!?

Solange in den Laendern/Staaten infolge der Globalisierung einerseits teilweise lasche oder sogar keine Kapitalverkehrskontrollen stattfinden und hierbei nicht nur aber zuvoerderst auch das gesamte weltweite Bankensystem profitiert, und andererseits auch die cross border "Besteuierungsabkommen" per Machtpoker ausgehandelt werden, bleibt zumindest nicht sehr viel uebrig von Deiner Defintion der "Staatsverschuldung"!

Mit anderen Worten, Deine themenbeueglichen Staatsverschuldungstabellen in Deinem Blog sind - einmal sehr konservativ ausgedrueckt - leider NICHT der Weisheit allerletzter Schluss...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 145102

Virtuelle Barrieren

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.01.2010, 08:49
(editiert von Tassie Devil, 17.01.2010, 09:01)

- > ...dass Du beim Thema entweder immer noch oder schon wieder mit der ollen
- > > Kamelle der Laendergrenzen bzw. Staatsgrenzen hausieren gehst, Meister
- > > WGN!
- >
- > Politik endet an der Staatsgrenze, mein lieber Tassilino. Wer wüsste das
- > sozusagen besser als du?

Das darf doch wohl nicht wahr sein, das kann nicht Dein voller Ernst sein, mein lieber Candyman, dass Politik generell an der Staatsgrenze endet!

Aus brandaktuellem Anlass - Blocher CH:

http://www.blocher.ch/fileadmin/user_upload/pdf/albisguetlirede_2010.pdf

Die Politik-Einflüsse und -Ausflüsse im Hinblick auf die Landes-Staatsgrenze der Schweiz beispielsweise ist doch aus Blochers Rede sehr deutlich entnehm- und entlehnbar, oder!?

- > > Du bist doch auch sonst nicht so nationalstaatlich fokussiert, oder
- > > taesche ich mich da vielleicht doch?
- >
- > Nein, weil die meisten System auch tatsächlich keine Grenzen kennen (i.e.
- > Wirtschaft, Religion, Medien, usw).

Aha, damit waere bereits der erste Fuss ueber die Tuerschwelle der Landes-/Staatsgrenze gesetzt.

> Politik und Recht aber schon.

Aso, sehr interessant, die Wirtschaft kennt zwar keine Grenzen, die Politik und das Recht aber schon!

Ich unterstelle Dir jetzt mal zu Deinen Gunsten, dass Du mich nicht zu veraeppeln beabsichtigst - wahrscheinlich deshalb, weil wir beide uns schon soo lange kennen und schaezten... [[zwinker]]

Laegst Du mit Deiner Ansicht richtig, dann waeren zuvoerderst mal die grenzenlose Wirtschaft einerseits von der jeweiligen landes-/staats-ingeschraenkten sowie -eingegrenzten Politik inklusive dem dortigen Recht andererseits konsequent strikt zu trennen, weil es ja sonst beiderseitig fliesende Uebergaenge und Ueberhaenge zuhauf gaebe, wo eine solche aus Sachgruenden notwendige Trennung schlicht unmoeglich praktikierbar und praktikabel waere.

Dass nun das generische Geld und Geldsystem ein Lebenselixier der Wirtschaft ist, wirst Du sicherlich nicht in Abrede stellen wollen, und dass die Politik wie das Recht seit eh und jeh mal etwas mehr oder weniger erhebliche Einfluesse darauf ausuebt, hoffentlich auch nicht.

Wie nun insbesondere gewisse Einfluss-Effekte seitens der angeblich streng eingeschraenkt-begrenzten Politik und des Rechts gemaess der mechanischen Transmissionsriementchnik auf die grenzenlose Wirtschaft nun an der jeweiligen Landes-/Staatsgrenze halt machen, ja, oftmals ueberhaupt halt machen koennen, das erschliesst sich mir leider nicht!

- > > Ich kann's eigentlich nicht glauben!
- >
- > Musst du ja auch nicht.
- >
- > > "Staatsverschuldung" ist also zumindest zuvoerderst nicht an
- > > Laender-/Staatsgrenzen gebunden sondern an Machtverhaeltnisse.
- >
- > Makes no difference to me, Miss Applebie.

Fuer mich und andere gilt hierbei jedoch das machtvolle "Ahoi!", ma sweet Sugarboy. [[zwinker]]

- > So richtig "Macht" hast du als Staat jedenfalls nur innerhalb deiner
- > Landesgrenzen; außerhalb ist das alles schon nur noch lauwarm.

Jetzt ist der zweite Fuss ueber die Tuerschwelle gehopst, weil lauwarm zwar nicht hot ist, aber dennoch deutlich Temperatur oberhalb der Frostgrenze zeigt.

> Und falls du sie innerhalb deiner Grenzen nicht hast, dann hast du

> irgendwas falsch gemacht. Letzteres mag durchaus zutreffen, ist aber eine
> andere Diskussion.

Ja, diese Diskussion muessen wir hier und jetzt nicht wieder einmal mehr aufrollen.

Aber halten wir doch mal fest, dass mit Deiner Feststellung soeben sogar der Ersatzfuss ueber die Tuerschwelle gewalzt ist, denn Du selbst konzederst damit ja gerade, dass Macht alias Politik eben durchaus nicht an der Landes-/Staatsgrenze enden mag - und es auch nicht tut, wie Du genau weisst!

Wie koennten ansonsten ueberhaupt Wirtschaftsverbuende oder sogar Imperien entstehen und weiter expandieren, wenn Politik und Recht an den jeweiligen Landes-/Staatsgrenzen ggf. voellig abrupt enden wuerden und keinerlei diesbeuegliche Einfluesse jenseits der Grenzen mehr wirksam sein koennten und duerften!?

Vergiss bei allem bittschoen insbesondere den zuweilen sehr wirkungsvollen "sozialen Zwang" nicht, welcher sich gleichfalls nicht durch eine Landes-/Staatsgrenze bremsen laesst, was wiederum Folgekonsequenzen gerade auch jenseits der Grenze nach sich zieht.

> > Dass auch die jeweilige fiskalische "Optimierung" aus gleichen Gruenden
> > keinesfalls immer strikt an diese Gebietsgrenzen gebunden sind, zeigt
> > nicht zuletzt der US-IRS, auch hierbei spielen Machtverhaeltnisse cross
> > border die erste Geige, oder etwa nicht!?
>
> Die Amis haben schlicht und ergreifend ein anderes Steuersystem. Kenne es
> zufällig ganz gut, es hat wie alles seine Vor- und Nachteile. Der "US
> Citizen" kriegt dafür, dass er weltweit unter Steuerbeobachtung steht,
> aber ja auch einiges geboten.

Na und?

Auch damit stuetzt Du nicht Deine sondern meine These, dass Landes-/Staatsgrenzen im Grunde seit jeher voellig virtuelle Barrieren sind, deren allseitige Durchlaessigkeiten ausschliesslich eine Frage der massgraedlichen Authorization und Authentication ist, welche durch die jeweils korrespondierende Authority-Rank "governized" ist.

> > Mit anderen Worten, Deine themenbeueglichen Staatsverschuldungstabellen
> > in Deinem Blog sind - einmal sehr konservativ ausgedrueckt - leider
> > NICHT der Weisheit allerletzter Schluss...
>
> Weisheit ist was für die Philosophen; ich bin nur Blogosoph.

Deshalb musst Du aber nicht gleich Deine gesamte Blogbeleuchtung unter diesen ominoes-dubiosen Grenzscheffel stellen... [[zwinker]]


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144699

Richtig, insbesondere bei den Verkehrsverbuenden! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2010, 10:41


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144692

Oder sogar intrumentalisierte Berufsoptimisten?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2010, 09:52
(editiert von Tassie Devil, 14.01.2010, 09:53)

> Ich würde gerne Gegenteiliges vom Berufsoptimismus-Programm namens VJ
> hören.

Danach, aber erst danach!, sollten wir fallspezifisch ueber den implementierten Massgrad der Selbst- und der Fremd-Instrumentalisierung debattieren! [[zwinker]]

> Geduldig wartend


Ich mach' derweil mal weiter... [[zwinker]]

> Zweistein

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Unter Blinden ist der Einaeugige der Koenig

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2010, 19:12
(editiert von Tassie Devil, 14.01.2010, 19:34)

Hi Lex!

> Hier mal was schönes zum Thema "andere" Seite:

Allerdings, denn Dein Beitrag erzeugte bei mir bereits beim ersten Durchlesen ein schoenes Kribbeln in meinen Fingern... [[zwinker]]

- > *Wir übten mit aller Macht, aber immer wenn wir begannen,*
- > *zusammengeschweißt zu werden, wurden wir umorganisiert.*
- > *Ich habe später gelernt, daß wir oft versuchten, neuen Verhältnissen*
- > *durch Umorganisation zu begegnen.*
- > *Es ist eine phantastische Methode. Sie erzeugt die Illusion des*
- > *Fortschritts, wobei sie Verwirrung schafft, die Effektivität vermindert*
- > *und demoralisierend wirkt.*
- > *Gaius Petronius, römischer Offizier Köln, um 100 n.Chr. *)*
- >
- > Lege diesen Text einem Mitarbeiter eines Konzerns, einer Behörde, einer
- > Universität, einer Partei,... vor, und in vermutlich 99% aller Fälle
- > erntest Du begeisterte Zustimmung:
- > "Damals war's schon wie heute! Immer das gleiche! Diese Manager wissen
- > doch selbst nicht, was sie tun. Kommt ein Neuer, wird erst mal
- > umorganisiert, sprich alles zerstört, was sich zuvor bestens bewährt hat.
- > Die da oben machen mit uns doch, was sie wollen!" usw. usw.

Ja, auch das war vor mindestens 25 und mehr Jahren des oeftern bzw. zumeist noch etwas anders, denn es brauchte schlicht eine angemessene Zeitspanne, damit das

http://en.wikipedia.org/wiki/Parkinson%27s_Law

sowie

http://en.wikipedia.org/wiki/Peter%27s_Principle

sowie

http://en.wikipedia.org/wiki/The_Dilbert_Principle

ihre Wirkungswunder in den Organisationen mit bestaendig zunehmender Wirksamkeit zu vollbringen vermochten.

- > Die Fronten sind schnell geklärt und Täter und Opfer werden eindeutig
- > indentifiziert und ein Irrtum scheint ausgeschlossen zu sein.
- >
- > Wirklich ausgeschlossen?

Wie fast immer fuehrt die Methode Schnell-Schnell zu versaeumten Gelegenheiten anderer Perspektiven und vermittelt deshalb i.d.R. eine blauaeugige Einseitigkeit.

- > Als ich vor vielen Jahren über diesen Spruch gestolpert bin, war ich
- > selbst entzückt und begeistert, ob des unheimlichen Übereinstimmens mit
- > vielen Situationen und Gelegenheiten in meinem damaligen Leben.
- > Bis ich eines Tages herausfand, daß der alte Gaius nur ein einäugiger
- > Soldat war, der in Ermangelung eines Gesamtblickes leider nur populistisch
- > daherschwadronierte.

Ein populistisches Schwadronieren des alten Gaius ist keinesfalls voellig auszuschliessen, allerdings stellt sich dabei sofort die Frage, wie es denn moeglich war, dass dieser teilinvalide Offizier eine solch lange Zeit zu dienen vermochte und nicht schon laengst pensioniert sein Altersgnadenbrot verzehrte.

Koennte es denn sein, dass dieser nur einaeugige Recke in Ermangelung eines vollstaendig gesunden Gesamtsehvermoegens mit zwei Augen bereits in seinen jungen Jahren gelernt hatte, seine Behinderung dadurch auszugleichen, in dem er sich stets auf das Wesentliche konzentrierte, und gleichzeitig das Unwesentliche mangels Gesamtblick ausblendete?

Koennte es denn dann sein, dass es tatsaechlich unter diesen teilinvaliden Umstaenden seine ueber lange Dienstjahre hinweg gewonnenen Fertigkeiten und die staendig dabei gewonnenen Erfahrungen waren, die ihn bis in ein sehr respektables Alter unter Zufriedenheit seiner Vorgesetzten bei seiner Offizierstange hielten?

Wie Du sicherlich gleichfalls weisst, lieber Lex, ist unter den zweiaeuigen Blinden der einaeugige Invalide stets der Koenig, und Parkinsonus, Petrus sowie Dilbertus hatten auch bestimmt damals bereits bei den Roemern angeheuert, denn diese drei zuletzt genannten Brueder sind latente Begleiter einer jeden Organisation - zu allen Zeiten.

- > Was der Offizier nämlich übersah ist der Umstand, daß sich die
- > Verhältnisse auf dem Schlachtfeld ständig verändern, und eine
- > etablierte und erfahrene Truppe sehr schnell aufgerieben werden kann, wenn
- > sie es mit einem Gegner zu tun hat, der sich nicht an das hält, was man
- > trainiert hat und worauf man vorbereitet ist.

Ja, Gaius hat vermutlich mit seinem einaeugig trainierten Blick fuer's Wesentliche die diesbezieugliche Gesamtsachlage sicherlich voll uebersehen [[zwinker]], wenn er meinte

Wir übtan mit aller Macht, aber immer wenn wir begannen, zusammengeschweißt zu werden, wurden wir umorganisiert.

Ganz offensichtlich sah Gaius in den regelmaessigen Umorganisationen als organisationsinterne strukturelle Aenderungen die Wurzel der Uebel, und waere er Anglosachse gewesen, haette er sicherlich noch ein "never change a winning team" hinzudoziert.

Ich habe später gelernt, daß wir oft versuchten, neuen Verhältnissen durch Umorganisation zu begegnen. Es ist eine phantastische Methode. Sie erzeugt die Illusion des Fortschritts, wobei sie Verwirrung schafft, die Effektivität vermindert und demoralisierend wirkt.

Gaius wurde mir meiner folgenden Anmerkung zu diesem methodisch-strategischen Umorganisationskonzept wohl eifrig nickend beipflichten, konnte er sie denn hoeren oder lesen:

In neuen Roemern alte Weine schafft mit den Stangen im Nebel maechtig Beine!

> Dies gilt auch für Unternehmen.

Exakt, es gilt fuer alle Organisationen

<http://en.wikipedia.org/wiki/Organization>

- > Die Neigung von Menschen, nach Sicherheit und Souveränität in der eigenen
- > Position und in einer sozialen Gruppe zu suchen, ist leider überaus
- > hinderlich, wenn es gilt, mit veränderten Randbedingungen umzugehen.

Generell trifft eine solche aenderungseindliche Einstellung in allen solchen etwas mehr oder weniger erstarrten Organisationen zu, welche in ihrem strukturellen Design veraenderungsverhindernde Elemente inkorporieren.

In flexibel resilient architekturten Organisationen findet man i.d.R. diese Hinderungsgruende nicht, weil sie mit ihrem strukturellen Design im Zustand der permanenten Veraenderungen und Erwartung derselben - beileibe nicht nur im Hinblick auf Randbedingungen - "atmen und leben".

- > Somit ist das Zerreißen von gewachsenen Strukturen keinesfalls ein
- > Ausdruck von stupidem Macht-Management, sondern ein probates Mittel, um
- > flexibel zu bleiben.

Leider sehe ich mich an dieser Stelle dazu determiniert, lieber Lex, Dir energisch widersprechen zu muessen, denn ein Zerreißen - i.e. eine gewaltsame Auftrennung - gewachsener ggf. sogar organisch gewachsener Organisationsstrukturen ist schlicht organisierte Zerstörung eines Organismus, weshalb ein solches methodisches Zerstörungskonzept niemals als Mittel fuer eine nachhaltig flexible Resilienz einer Organisation insbesondere deshalb zum Einsatz gebracht werden sollte, weil sie als ein optionales Konzept neben anderen i.d.R nicht zuletzt mit der aermlichsten/schlechtesten Effizienz performt!

Diese Zerstörungsmethode ist m.E. nur ein einziges Mal in allen jenen Organisationsfaellen zur Exekution indiziert, wenn es gilt, einen gordisch organisierten Eisbergknoten vollstaendig in seine kalten Einzelteile zu zerlegen, um danach aus den eisigen Ruinen richtige Naegel mit Koeffen hochziehen zu koennen, unter solchen Umstaenden ist diese Methode die einzigste und damit richtige Option der Wahl.

In allen anderen Faellen demonstriert dieses methodische Zerstörungskonzept schlichte Unfaehigkeit auf den Ebenen der Governance und/oder des Managements der Organisation.

- > Jedenfalls jammert die "andere" Seite selten darüber, daß die
- > Randbedingungen unfair oder ungerecht sind. Und wenn eine "Bewegung" etwas
- > taugen soll, dann wird sie entweder die elementaren Erkenntnisse der

> "anderen" Seite auch für sich nutzen müssen, oder sie wird scheitern!

Wenn eine solche "Bewegung" einer flexibel resilienten Organisation etwas taugt, dann hat sie die "andere" Seite bereits dann auf ihrem Radar, wenn diese "anderen" noch tief in ihren Vorbereitungen stecken...

> Blöd nur, daß derjenige, der eine "Bewegung" erfolgreich auf die
> "andere" Seite positioniert hat, meist die Welt mit ganz anderen Augen als
> zuvor betrachtet. Und plötzlich das Problem hat, von den "Einen" als einer
> der "Anderen" betrachtet zu werden...[[zwinker]]

Auch ein blindes Huhn findet zuweilen ein Korn, jedoch stelle ich aus meiner eigenen Erfahrung heraus fest, dass ein solcher Fall i.d.R. ein reiner glücklicher Zufallstreffer ist bzw. sein muss, denn wenn ein solcher managender Positionierer seine Welt nach dem erfolgreichen Positionieren mit anderen Augen sieht wie zuvor, dann war er sich zuvor schlicht nicht darüber vollstaendig im klaren, wohin ueberall ihn diese Positionierungsreise fuehren wird, um schliesslich sein Positionierungsziel zu erreichen.

Und manchmal liegt bei solchen Leuten bei Reisebeginn sogar das Ziel im dichten Nebel...

> > Sofern es Dir entgangen sein sollte: das Hauptinstrument der Macht besteht
> > in der Manipulation der Massen durch Täuschung.
> > Somit ist die Aufklärungsarbeit - die viele hier im Forum im Gegensatz zu
> > Dir leisten - eine unabdingbare Komponente auf dem steinernen Weg,
> > selbiger die Stirn zu bieten.
> Ach ja? Und wenn diese Aufklärungsarbeit abgeschlossen ist, dann macht es
> *Puff*, und die Macht ist bezwungen und wir leben in einer neuen, besseren
> Welt?

"Man" lernt ja bekanntlich nie aus, soviel zu Lern- und Lehrtätigkeiten...

> *)Apropos Manipulation: Ich bezweifle stark, daß der obige Text echt ist,
> vermutlich wurde er in der Neuzeit geschaffen und auf alt getrimmt.

Was haelst Du von einem in der Neuzeit auf neu getrimmten Text, den der alte Gaius in personam damals wie folgt verfasst hatte?

Wir übten mit ganzer Kraft, aber immer wenn wir begannen uns zusammenzufinden, wurden wir umstrukturiert.

Ich habe später gelernt, daß wir zu oft versuchten, neuen Verhältnissen durch Umstrukturierungen zu begegnen.

Es ist eine phantastische Methode. Sie erzeugt die Illusion des Fortschritts und der Moderne, wobei sie Verwirrung schafft, die Effektivität vermindert und demoralisierend wirkt.

Gaius Petronius, römischer Offizier Köln, um 100 n.Chr. [[zwinker]]

> Mit den besten Grüßen von der anderen Seite
> Lex

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 145404

Das Ende eines roemischen Maerchens ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.01.2010, 13:02
(editiert von Tassie Devil, 19.01.2010, 13:20)

> Hi Tassie!

Hi Lex!

Pleasure meeting you again... [[zwinker]]

> > Ja, auch das war vor mindestens 25 und mehr Jahren des oeftern bzw.
> > zumeist noch etwas anders, denn es brauchte schlicht eine angemessene
> > Zeitspanne, damit das
> >
> > http://en.wikipedia.org/wiki/Parkinson%27s_Law
> >
> > sowie
> >
> > http://en.wikipedia.org/wiki/Peter%27s_Principle
> >
> > sowie
> >
> > http://en.wikipedia.org/wiki/The_Dilbert_Principle
> >
> > ihre Wirkungswunder in den Organisationen mit bestaendig zunehmender
> > Wirksamkeit zu vollbringen vermochten.
>
> Das Parkinson-Gesetz ist mir wohl vertraut. In meinen beruflichen
> Anfangsjahren habe ich bei Klagen und Beschwerden über meinen
> bemerkenswerten Festplattenspeicherverbrauch stets meinen Grundsatz
> klargemacht: Erst mal alle Ressourcen allokkieren, egal ob man sie braucht,
> oder nicht. Hinterher kann man immer noch überlegen, wofür man sie
> verwendet.

[[smile]]

Was aber jetzt nicht heissen soll, dass ich selbst dieser Okkupations-Religion jemals gefolgt bin!

- > Ich fand diesen Grundsatz so lange in Ordnung, bis man mir die
- > Kostenverantwortung für die benötigten Speicherressourcen
- > übertrug...[[freude]]

Besonders spassig im Grunde fuer eine jede Organisation geraet der Augenblick, wenn deren EDV/ICT vom Paradigma eines Cost-Centers in ein Profit-Center transformiert wird!

Heissa, dabei faengt oftmals so manches Auge an heftig zu traenen... [[zwinker]]

- > Allerdings kann ich für die geschilderten Tatumstände lediglich eine
- > Teilschuld akzeptieren, Euer Ehren, da ich u.a. mit NASTRAN arbeiten
- > mußte, ein Stück Weichware, welche nicht zimperlich ist im Allokieren von
- > ganzen Speicheruniversen!

Ooch, da gibt es noch andere weitere Okkupatoren in der Qualitaet von veritablen Imperialisten, dabei faellt mir gerade der SVC 99 DYNALOC vom MVS/OS-390/z-OS ein...

- > Zudem waren meine Kunden mit dem Parkinson-Gesetz vollumfänglich vertraut
- > oder hatten es möglicherweise sogar selbst erlassen, denn sie passten Ihre
- > Auftragsgrößen völlig synchon zur techologischen Weiterentwicklung der
- > Hartware an!

Solcherart im Breitwandkonsens gestreuten General-Intentionen finden immer nur in zumindest laengerfristig inaugurierten monetaer-inflationaeren Aufwaertstrends und -tendenzen des Wirtschaftszykluses statt, in solchen Szenarien gelten bereits die Gedanken an Stagnation oder sogar Rezession mit seinen realwirtschaftlichen Konsequenzen und Folgen als pure Verschwendung...

Ich selbst musste nach bereits einer Reihe von Jahren im Jahre 1983 nur ein einziges Mal meine bis dato gepflegten Resource-Management-Strategien und -Taktiken in einem Cost-Center Environment aendern, ausschliesslich begrenzt auf CPU-Processor-Ressourcen. In diesem Jahr lernte ich durch plastisch demonstrierte Online-Praxis, dass ein Ressourcen-Manager JEDE Resource VOLL zu managen hat, was meine diesbezugliche Freizuegigkeit der Marke "nehmt euch davon was ihr braucht" endgueltig obsolet werden liess, und

http://en.wikipedia.org/wiki/IT_service_management

sich zum unumgaenglichen MUSS gerierte...

- > Das Peter-Prinzip ist im Grunde genommen eine Binsenweisheit. Klar kann
- > man in der Regel nur bis dort hin kommen, wo die eigene Kompetenz ihre
- > Grenzen findet. Die eigentliche Krux ist ja die Auflösung des

- > Peter-Prinzip-Dilemmas: Die Rückstufung (Degradierung) der
- > Peter-Kandidaten dort hin, wo letztmalig Kompetenz zur Wirkung kam.

Das gesamte Problem hierbei ist noch viiiel groesser, weil die durch das Peter-Prinzip bereits verursachten und ggf. anhaltend bleibenden Schaeden nicht einfach dadurch verschwinden oder rueckgeangig gemacht werden, in dem die Peterchen dorthin degradiert werden, wo sie zuletzt ihre Kompetenz bewiesen haben, denn auch diese Orte sind wahrscheinlich nicht von solchen Schaeden verschont geblieben und haben entsprechend weiter evolutioniert...

- > Das Dilbert-Prinzip verläßt den Satire-Raum und tritt in die Realität
- > ein bei Vettern-Wirtschaft, Protektionismus oder weitreichenden
- > Seilschaften. Sei Dir versichert, ich habe die Dilbert-Satire mehr als
- > einmal als völlig real vorgefunden.

Dito.

- > Aber das kannte ja sogar der alte Gaius noch, denn den Primus Pilus gab es
- > in seiner Zeit auch schon...heute ist es eben der kurz vor der Rente
- > stehende mittlere Manager, der noch schnell in's obere Management gehoben
- > wird, um die Altersversorgung etwas attraktiver zu gestalten.

Eine solche Anhebung gemaess dem Dilbert-Prinzip wird aber heutzutage bei weitem nicht mehr ueberall oder weitestgehend ueberwiegend praktiziert!

Die Zeiten sind inzwischen erheblich haerter geworden.

- > Allerdings gilt es dabei folgendes zu beachten, denn diese drei Prinzipien
- > haben eines gemeinsam. Sie kommen fast nur in guten Zeiten zur vollen
- > Blüte (Ausnahmen mag es geben, sind mir aber aus persönlicher Erfahrung
- > nicht geläufig).

"Gute" Zeiten = zumindest laengerfristig inaugurierte monetaer-inflationaere Aufwaertstrends und -tendenzen des Wirtschaftszykluses.

- > Wenn allerdings der alte Gaius spürt, daß irgendetwas nicht in Ordnung
- > ist, dann kannst Du getrost davon ausgehen, daß entweder der Eintritt in
- > den Kriegszustand bereits stattgefunden hat oder unmittelbar bevorsteht.
- > Und bedenke, daß sich z.B. ein Unternehmen meist in einem permanenten
- > Kriegszustand befindet, da es (Debitismus!) entweder bedrängt wird, oder
- > selbst andere bedrängen muß (Debitismus!).

Auch wenn dem alten Gaius der Debitismus sicherlich unbekannt war, dennoch hatte dieser alte Haudegen sehr wahrscheinlich die Erkenntnis und das Gespuer dafuer entwickelt, dass es im Grunde ueberhaupt nur zwei Standard-Zustaende gab:

1. Ein Krieg bis zum naechsten groesseren (zeitausgedehnten) Waffenstillstand
2. Ein groesserer Waffenstillstand bis zum naechsten Krieg

- > Und dann, und zwar genau dann, und zu keinem anderen Zeitpunkt, ist
- > Schluß mit lustig für Parkinson-Strategen, die sich nach dem
- > Peter-Prinzip an eine bequeme Stelle gemäß des Dilbert-Postulats haben
- > hieven lassen.

Dann ist die absolute Endstation fuer die Waxtumsetischisten und ihre profitierenden Freunde erreicht, richtig.

- > An dieser Stelle stellt sich übrigens auch noch die Frage, welchem oder
- > welchen der drei aufgeführten Prinzipien der alte Gaius eigentlich
- > zuzuordnen war.
- > War er ein Princeps praetorii und mit einer bequemen Stabsstelle
- > versorgt?
- > Vielleicht ein Centurio supernumerarius (heute ein Referent), wie sie zu
- > Hauf in Unternehmen und Behörden herumhüpfen?
- > Oder doch ein braver Posterior Hastatus, der versuchte, so gut es ging,
- > seine Arbeit zu verrichten?
- > Wir wissen es nicht.

Ja, jedoch rein aus meinem Bauchgefuehl heraus wuerde ich den alten Gaius in letzterer Gruppe einordnen, denn dort, wo letztlich die Musike selbst umzusetzen und zu machen ist, warten insbesondere auf einen alten Haudegen mit Ohren, Augen und Kopf zuweilen immer noch voellig ungefiltert ungeheure Erkenntnisse und Aha-Erlebnisse...

"Man" lernt halt nie aus...

- > Aus Sicht der "anderen" Seite stellt sich jedenfalls folgendes Szenario
- > dar, welches es zu lösen gilt:
- >
- > Der in guten Zeiten dem Parkinson-Gesetz geschuldeten Verschwendung wird
- > mittels "Volle-Kraft-Zurück"-Position jedwede Grundlage entzogen.
- > Selbstverständlich schießt man dabei über's Ziel hinaus, und würgt auch
- > gleich noch die sinnvollen Ausgaben mit ab (typisches Übersteuern bei
- > "Befreiungsschlag"-Methoden).
- > Was sich gemäß dem Peter-Prinzip an falscher Stelle nebst unzureichender
- > Kompetenz aufhält, und von dort mit den legalen zur Verfügung stehenden
- > Mitteln nicht entfernt werden kann, wird durch Neuorganisation und
- > Umstrukturierung gezwungen, sich selbst neu zu "orientieren". Merke: Ein
- > Kündigungsschutz oder eine hinderliche Unternehmenskultur (Aufstieg ja,
- > aber Abstieg niemals) kann durch Zerreißen der gewachsenen Strukturen ganz
- > hervorragend umgangen werden. Und wenn die Hütte erstmal richtig brennt,
- > dann beginnt die Hetzjagd auf die Dilbert-Kandidaten. Dann wird, so das
- > Alter halbwegs passend, ratzfatz rententechnischer Sondermüll erzeugt und
- > in der Obhut des Steuerzahlers endgelagert (die pc-freundliche Variante
- > heißt, so weit ich weiß, vorgezogener Ruhestand.)

- > Und alle anderen, die dieses Prozedere überstehen, werden sich den
- > trostspendenden Worten unseres wackeren Gaius zuwenden - bis zur nächsten
- > Stufe der Grausamkeiten durch die nächste Umstrukturierung.

...die dann dieser alte Haudegen wiederum gleichfalls mit seinen dazu passenden Worten kommentieren darf, was seiner Evergreen-Rolle ja keinesfalls schadet oder sogar Abbruch tut, weil er ja seine Finger in eine im Grunde dauerhaft schwaerende grosse Wunde reinhaelt, die letztendlich allein darin liegt - wie eigentlich ueberall -, dass "der Mensch" ja letztendlich irgendetwas handfest geknuepftes zum Anfassen braucht, um nicht voellig orientierungslos in luftleeren Grossraeumen schwebend chaotischen Unstrukturen ausgeliefert zu sein...

- > > Ein populistisches Schwadronieren des alten Gaius ist keinesfalls voellig
- > > auszuschliessen, allerdings stellt sich dabei sofort die Frage, wie es
- > > denn moeglich war, dass dieser teilinvalide Offizier eine solch lange Zeit
- > > zu dienen vermochte und nicht schon laengst pensioniert sein
- > > Altersgnadenbrot verzehrte.
- >
- > Er hat sich aus allen Scharmünzeln herausgehalten, von denen er wußte,
- > daß man dabei nur verlieren kann.

Wenn Du mit Deinem letzten kausalierenden Nebensatz meinst, dass insbesondere wie zuvoerderst er selbst dabei nur verlieren kann, dann stimme ich Dir vorbehaltlos zu.

- > > Koennte es denn sein, dass dieser nur einaeugige Recke in Ermangelung
- > > eines vollstaendig gesunden Gesamtsehvermoegens mit zwei Augen bereits in
- > > seinen jungen Jahren gelernt hatte, seine Behinderung dadurch
- > > auszugleichen, in dem er sich stets auf das Wesentliche
- > > konzentrierte, und gleichzeitig das Unwesentliche mangels
- > > Gesamtblick ausblendete?
- >
- > Das kann gut sein - aber die große Zielvision seines Imperators und die
- > daraus resultierende, ihm zugedachte und zugeteilte Rolle, hat er dann
- > vielleicht auch nicht verstanden, sondern nur indirekt wahrgenommen durch
- > die schmerzhaften Umorganisationen.

Das glaube ich eigentlich weniger, dass der alte Haudegen Gaius zumindest in seinen schon reiferen Jahren etwas nicht verstanden hat, und so denke ich, dass er bereits in relativ jungen Jahren einerseits die grosse Zielvision seines obersten Kriegsherrn zumindest zu erahnen wie auch zu interpolieren vermochte, jedoch andererseits immer wieder die seiner Ansicht nach sehr stoerenden destruktiven Umstrukturierungen hautnah zu verspueren bekam.

Bis ihm das grosse Licht als Aha-Erkenntnis aufging, dass er selbst in der ihm zugedachten und zugeteilten Rolle unter diesen von schwerer Unfaehigkeit gekennzeichneten Umstaenden als gleichfalls zu verheizendes Kanonenfutter determiniert war, woraufhin er selbst rollengemaess umdisponierte...

- > > Koennte es denn dann sein, dass es tatsaechlich unter diesen teilinvaliden
- > > Umstaenden seine ueber lange Dienstjahre hinweg gewonnenen Fertigkeiten
- > > und die staendig dabei gewonnenen Erfahrungen waren, die ihn bis in ein

- > > sehr respektables Alter unter Zufriedenheit seiner Vorgesetzten bei seiner
- > > Offizierstange hielten?
- >
- > Ja. Vielleicht war er schlau genug, nicht in die Peter-Prinzip-Falle zu
- > tappen und hat seinen Aufstieg rechtzeitig an der richtigen Position
- > angehalten.

Das denke ich auch.

- > > Ganz offensichtlich sah Gaius in den regelmaessigen Umorganisationen als
- > > organisationsinterne strukturelle Aenderungen die Wurzel der Uebel, und
- > > waere er Anglosachse gewesen, haette er sicherlich noch ein "never change
- > > a winning team" hinzudoziert.
- >
- > Winning teams funktionieren erfahrungsgemaß am besten unter
- > gleichbleibenden Randbedingungen.

Ja, nicht nur aber diese Teams auch.

Das liegt ganz einfach an erheblich reduzierten Risiken im Hinblick auf Misserfolge, welche gleichbleibende Randbedingungen natuergermaess nach sich ziehen, wohingegen staendige Aenderungen eine wesentlich hoehere Komplexitaet inhaerent haben und das Risiko stark erhoehen, zumindest einer grossen, fetten, schwarzen Katze direkt an deren Schelle zu greifen. [[zwinker]]

- > > Generell trifft eine solche aenderungseindliche Einstellung in allen
- > > solchen etwas mehr oder weniger erstarrten Organisationen zu,
- > > welche in ihrem strukturellen Design veraenderungsverhindernde Elemente
- > > inkorporieren.
- >
- > Ja.
- >
- > > In flexibel resilient architekturten Organisationen findet man
- > > i.d.R. diese Hinderungsgruende nicht, weil sie mit ihrem strukturellen
- > > Design im Zustand der permanenten Veraenderungen und Erwartung derselben
- > > - beileibe nicht nur im Hinblick auf Randbedingungen - "atmen und leben".
- >
- > Nur bei kleinen Organisationen moeglich.

Leider nein, auch bei grossen Organisationen moeglich, und die groessten und allergroessten Organisationen gehoeren sowieso zerlegt, weil sie schon laengst jenseits des Limes der allperspektivisch spezifisch optimalen Organisationsgroesse vor sich hinverstarren, deren Grenznutzenraten im Hinblick auf jegliche Aenderungen oszillieren zumeist nahe 0 oder bereits sub 0.

- > Moderne Organisationsformen für großkalibrige Unternehmensschergewichte
- > sind nicht klassisch hierachisch strukturiert, sondern matrixartig

> miteinander verwoben.

Ja, mit dieser perspektivischen Struktur versucht man letztendlich allerdings vergeblich vor allem auch den Grenznutzenproblemen erfolgreich zu Leibe zu rücken, welche gleichfalls immer in zumindest längerfristig inaugurierten monetär-inflationären Aufwärtstrends und -tendenzen des Wirtschaftszykluses hochgepaepelt werden - und nur in solchen Szenarios funktioniert diese Chose überhaupt, aber wehe, wehe, wehe,....!

> Auf diese Weise wird die klassische Ober-sticht-Unter-Kommandostruktur
 > unterbunden, da plötzlich Gleichrangige auf einer Ebene gezwungen sind,
 > sich nebeneinander zu arrangieren und zu einigen, bevor es weiter gehen
 > kann. Entlastet die Oberhunde, da die mittleren Hunde noch mehr zu kämpfen
 > haben, als sonst. Diese Orga-Form ist aber nur als Hinauszögerungs-Variante
 > als Ersatz für die herkömmliche Orga-Form zu sehen. Anzutreffen nur bei
 > Unternehmen, die trotz härtester Marktkämpfe überleben konnten. Erlauben
 > eine Lebensverlängerung, machen aber am Ende garantiert auch die Grätsche,
 > wie alle Großstrukturen.

Wie alle zu gross gewachsenen Strukturen, Ja.

Uebrigens, die klassisch herkömmliche Orga-Form ist die Flat-Form, und ab einer gewissen Orgagroesse muss in die hierarchische Form transponiert werden, ansonsten geht die Organisation relativ schnell in die Binsen - das trifft natuerlich nur solange (noch) zu, wie Organisationen gemaess der Urgrossvaeter Sitten von A bis Z mit den herkömmlichen Konzepten und Methoden "gemanaged" werden...

> > Leider sehe ich mich an dieser Stelle dazu determiniert, lieber Lex, Dir
 > > energisch widersprechen zu muessen, denn ein Zerreißen - i.e. eine
 > > gewaltsame Auftrennung - gewachsener ggf. sogar organisch gewachsener
 > > Organisationsstrukturen ist schlicht organisierte Zerstoerung eines
 > > Organismus, weshalb ein solches methodisches Zerstoerungskonzept
 > > niemals als Mittel fuer eine nachhaltig flexible Resilienz einer
 > > Organisation insbesondere deshalb zum Einsatz gebracht werden sollte, weil
 > > sie als ein optionales Konzept neben anderen i.d.R nicht zuletzt mit der
 > > aermlichsten/schlechtesten Effizienz performt!
 >
 > Widerspruch zwecklos, da ich es genauso sehe. [[zwinker]]
 >
 > > Diese Zerstoerungsmethode ist m.E. nur ein einziges Mal in allen jenen
 > > Organisationsfaellen zur Exekution indiziert, wenn es gilt, einen gordisch
 > > organisierten Eisbergknoten vollstaendig in seine kalten Einzelteile zu
 > > zerlegen, um danach aus den eisigen Ruinen richtige Naegel mit Koepfen
 > > hochziehen zu koennen, unter solchen Umstaenden ist diese Methode die
 > > einzigste und damit richtige Option der Wahl.
 >
 > Kenne leider aufgrund der Unnade meiner späten Geburt (Eindreuen der
 > Spirale in immer engeren Kreisen) gar keine anderen Situationen, als die

- > von Dir in diesem Beispiel beschriebene. Möglicherweise resultiert daraus
- > unsere unterschiedliche Sichtweise.

Ganz bestimmt tut sie das.

- > > In allen anderen Fällen demonstriert dieses methodische
- > > Zerstörungskonzept schlichte Unfähigkeit auf den Ebenen der Governance
- > > und/oder des Managements der Organisation.
- >
- > "Andere Fälle" wären demnach in Friedenszeiten.

In Waffenstillstandszeiten mit ihren zumindest längerfristig inaugurierten monetär-inflationären Aufwärtstrends und -tendenzen des Wirtschaftszykluses.

- > Und in Friedenszeiten gelten wiederum die von Dir beschriebenen Prinzipien.
- > Aus volldynamisch wird vollfett.

Ja klar doch, solange Organisationen gemäss der Urgrossväter Sitten von A bis Z mit den herkömmlichen Konzepten und Methoden "gemanaged" werden...

- > Wenn zu "guten" Zeiten strukturzerreissende Umorganisationen erfolgen, dann
- > muß man hier den Agitatoren entweder hochgradige Langeweile oder kriminelle
- > Charakterzüge unterstellen. Was wohl auch so sein wird.

Oder, was aber nur in Einzelfällen nie auszuschliessen ist, "man" hat in einer Organisation bereits rechtzeitig in "guten" Zeiten voll geschnallt, was nicht zuletzt auch orga-technisch tatsächlich Sache ist, und "man" konstruiert und strukturiert konsequent um, um das Produkt aus echten Nägeln mit Köpfen zu erhalten, woraufhin sich dann weitere Produktionsserien von echten Nägeln mit Köpfen machen lassen, welche selbst einen etwas mehr oder weniger linear reduzierten Workflow von 50 und mehr Prozentern selbst auf lange Sicht hinaus aus der Perspektive der Organisation selbst im Grunde völlig klaglos und weitgehend kostenoptimal bewältigen, wenn es dann wieder einmal soweit ist und der erste Gong zur ersten Runde abwärts ertönt.

Mit Uropas Konzepten und Methoden kann man dabei allerdings überhaupt keinen Blumentopf mehr gewinnen, da müssen dann ganz andere strategisch-taktische Waffenkonzepte und -methoden zum Einsatz gelangen...

- > > Auch ein blindes Huhn findet zuweilen ein Korn, jedoch stelle ich aus
- > > meiner eigenen Erfahrung heraus fest, dass ein solcher Fall i.d.R. ein
- > > reiner glücklicher Zufallstreffer ist bzw. sein muss, denn wenn ein
- > > solcher managender Positionierer seine Welt nach dem erfolgreichen
- > > Positionieren mit anderen Augen sieht wie zuvor, dann war er sich
- > > zuvor schlicht nicht darüber vollstäendig im klaren, wohin
- > > ueberall ihn diese Positionierungsreise fuehren wird, um schliesslich sein
- > > Positionierungsziel zu erreichen.
- >
- > Och...einmal mit einer positionierenden Aufgabe betraut, sieht die Welt
- > garantiert sofort anders aus!

Schoen, Lex, bei diesem Punkt bin ich nochmal in mich gegangen und bin bereit der Menschlichkeit ihren Tribut zu zollen: bei der allerersten Positionierungsaufgabe, und nur bei dieser, trifft Deine postulierte Weltsichtaenderung wohl zu.

Den alleinigen Grund sehe ich in der erstmalig erfahrenen Erkenntnis, dass eine zuerst nur geplante Theorie zumindest zuweilen danach auch vollumfaenglich in der Praxis funktioniert.

- > > "Man" lernt ja bekanntlich nie aus, soviel zu Lern- und
- > > Lehrtaetigkeiten...
- >
- > Ja, aber vom Informieren lernt man meist weniger, als vom praktischen
- > Handeln.

"Mein" Mix war im Grunde seit meiner reiferen Jugendzeit immer und zu allen Zeiten 1/3 Theorie und zu 2/3 Praxis.

- > > Was haelst Du von einem in der Neuzeit auf neu getrimmten Text, den der
- > > alte Gaius in personam damals wie folgt verfasst hatte?
- > >
- > > *Wir uebten mit ganzer Kraft, aber immer wenn wir begannen uns*
- > > *zusammenzufinden, wurden wir umstrukturiert.*
- > > *Ich habe spaeter gelernt, daB wir zu oft versuchten, neuen Verhaeltnissen*
- > > *durch Umstrukturierungen zu begegnen.*
- > > *Es ist eine phantastische Methode. Sie erzeugt die Illusion des*
- > > *Fortschritts und der Moderne, wobei sie Verwirrung schafft, die*
- > > *Effektivitaet vermindert und demoralisierend wirkt.*
- > > *Gaius Petronius, roemischer Offizier Koeln, um 100 n.Chr. [[zwinker]]*
- >
- > Ich halte ihn nach wie vor fuer ein seelisches Trostpflaster.

Deine insistierende Hartnaeckigkeit soll jetzt belohnt werden: [[zwinker]]

Nach meiner jetzigen Erinnerung servierte uns unser Lateinlehrer auch diese Schote vom alten Gaius Petronius in der Obersekunda Mitte der 1960-er Jahre.

Damals gab es an sueddeutschen Gymnasien nicht gerade wenige Lehrer, Doks und Profs, welche ausschliesslich nur auf ihren Unterrichtsstoff per se streng fixiert und limitiert waren, nein, es gab darunter lehrende Top-Experten, die weit ueber ihren Unterrichtstellerrand hinaus ihr Wissen und ihre Erkenntnisse an uns Gymnasiasten vermittelten.

Unser Lateinlehrer vertrat damals die Ansicht, dass diese angebliche Aussage des Gaius Patronius schon allein deshalb ein in der Neuzeit fabriziertes Maerchen sein muesse, weil der Begriff der Umstrukturierung der kaempfenden roemischen Truppen im Sinne des alten Gaius zumindest bis zum besagten Zeitraum um 100 n.Chr. so nicht passe, und er unterfueterte seine gut fundierte Meinung mit einigen stichhaltigen und nicht von der Hand zu weisenden Argumenten, die letztlich alle, soweit ich mich heute noch daran zurueckzuerinnern vermag, die teilweise voellige Unwirtschaftlichkeit solcher Umstrukturierungen gemaess dem alten Gaius hervorhoben, waeren sie denn tatsaechlich von den Roemern in Szene und umgesetzt gesetzt worden.

Gaius Patronius wurde also mit seinem angeblichen Statement eine reine Fiktion in den Mund gelegt, welche niemals auf diese insinuierte Weise stattgefunden hat und

eigentlich auch stattgefunden haben kann, weil die Roemer bis dato nicht gerade dekadent doof waren...

> Viele Grüße
> Lex

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143485

Einmal Stark-Etatist => immer Stark-Etatist! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2010, 09:26


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143517

Das ist nur die halbe Wahrheit,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2010, 11:56
(editiert von Tassie Devil, 07.01.2010, 12:00)

> Mit Etatist wird jemand bezeichnet, der den Staat höher gewichtet als die Gesellschaft

...mein lieber Onkel Otto!

Ein Etatist "gewichtet" den Staat nicht nur hoeher, sondern er blendet ihn bei seiner Sichtweise zumindest partiell als eine unumgaengliche Basis-Selbstverstaendlich oftmals voellig aus!

Den Stark-Etatisten im Betreff meines Posts habe ich als Synonym zum Volfettstaats-Etatisten gewaehlt, dies jetzt zur Erlaeuterung, damit kein Missverstaendnis

aufkommt.

> lieber TD - da bist Du bei mir gewaltig falsch -

Teilweise habe ich allerdings nicht diesen Eindruck von Dir!

> ich möchte den Staat zu einem einzigen Zweck - mit wenigen Steuerbeamten

> erfolgreich gegen die Marktstörungen vorzugehen -

Ich begreife voellig Deine soeben geausserten Wuensche und Intentionen, leider jedoch sind diese unter den gesamten neuzeitlichen Umstaenden schaeumende Traeume, mit anderen Worten schlicht unrealisierbar - allerdings unterstelle ich hierbei keine staatliche Marktdiktatur.

Die Gruende der Unrealisierbarkeit ohne Staatsdiktatur liegen beileibe nicht nur im von Geld-Piraten eroberten Finanzwirtschaftsnetz, sondern vor allem auch in den gesamten Umstaenden des Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft"), welches gleichfalls in seiner Kongruenz mit "der Gesellschaft" in staendig steigenden Umfaengen dispariert.

Hinter Deinen "Marktstoerungen" der Neuzeit, welche sich nur vordergruendig als und im "Konsumverzicht" mit der Folge des "Kreditverzichts" fuer Dich und andere aeussern, steckt tatsaechlich ein KreditFAEHIGKEITSverzicht vulgo eine LeistungsABLEHNUNG mit der Folge eines staendig wachsenden GeldWERTschoepfungs- und GeldWERT-Vakuums vulgo GeldWERTschrumpfung nicht nur aber auch in bilanzierten VermoegensWERTen - und diesen Trend, Deinerseits als eine "Marktstoerung" empfunden und interpretiert, aenderst auch DU, mein Lieber, sooo schnell nicht, auch nicht mit veritablen Divisionen von Beamten!

Im uebrigen, wenn Dir Deine eigenen Wuensche und Intentionen Befehl sind, dann solltest Du zuvoerderst mal wissen, was GELD (sic!) tatsaechlich ist und schon immer gewesen ist, naemlich primaer das Mittel der Zwangsabgabe an den Zwingherrn (Staat), und sonst nix!

Lese ich solche Beitraege von Dir

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142678&page=0&category=0&order=last_answer

dann muss ich mich doch fragen, wie stark bzw. in welch hohem Massgrad Deine staatshybriden Unternehmernaugen geschlossen sind!

> statt mit Beamtenbatallionen und

> exponential wachsender Bürokratie/Manipulation schlussendlich versagend

> gegen die Folgen der Marktstörungen.

Die Folgen Deiner "Marktstoerungen" sind schlicht noch groessere "Marktstoerungen".

> Dies unterscheidet mich allerdings von Pseudoliberalen, die ersteres nicht

> (sehen)wollen und sich über die sich kausal ergebende zweite Variante dann

> wortreich und polemisch ereifern können.

Ja, auch in dieser Definitionsangelegenheit koennen wir beide zu einem Geschaeftsabschluss kommen! [[zwinker]]

Ich nenne diese Pseudo-Truppe seit inzwischen fast 40 Jahren Liberasten - wie koennen vorgebliche Liberale bloss mit Sozen kopulieren!? [[kotz]] - und distanzierte mich seither davon zuweilen in Erdkontinent-ueblichen Entfernungen...


> GrüÙe OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143524

Gunnar Heinsohn und die S-Kurve vor dem ZB-Gebaeudekomplex

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2010, 12:41
(editiert von Tassie Devil, 07.01.2010, 12:44)

> <http://www.cicero.de/97.php?item=4476>

Gunnar bei seiner rasanten Erklaerungs-Anfahrt direkt vor der S-Kurve ins ZB-Gebaeude...

Geld ist also kein physisches Besitzgut, das angesammelt werden müsse, um etwas herstellen zu können, sondern eine körperlose Sache, die aus Eigentum gemacht wird.

...rasiert zunaechst in der Linkskurve das Staatsdenkmal weg: Geld wird natuerlich NICHT aus Eigentum gemacht, sondern lediglich mit Eigentum besichert! (Er hat es wohl bis heute nicht begriffen, dass nur DAS BEWIRTSCHAFTEN eines Eigentums durch seinen Eigentümer das Geld in die Welt ZWINGT, jedoch nicht das Eigentum selbst!)

Deshalb kommt das Geld nicht vom Sparen, sondern das Sparen wird erst möglich, wenn Geld zwischen Eigentümern geschaffen worden ist.

...und endet in der folgenden Rechtskurve mit einem langgezogenen Ueberschlag im die Geldpiste linksseitig begrenzenden Staatssicherheitszaun: zum "Schaffen" von Geld, welches dann auch (teilweise) gespart zu werden vermag, bedarf es nur 1 einzigen BEWIRTSCHAFTENDEN Eigentuemers (Singular!) - das reicht zum Sparen schon dicke aus!

usw. usf....

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143555

Vom wesenden Schleier des Geldes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2010, 16:29
(editiert von Tassie Devil, 07.01.2010, 16:32)

> Akzeptanz versus "Wesen" des Geldes?

Der Wieselbegriff des "Wesen" des Geldes adressiert seine Urkausalitaet, seine "Urgene", seine charakteristische "Natur", er verschleiern schlicht insbesondere die Prioritaeten der Zwecke (Plural!), die Geld zu erfuellen vermag.

> > Im uebrigen, wenn Dir Deine eigenen Wuensche und Intentionen Befehl sind,
> > dann solltest Du zuvoerderst mal wissen, was GELD (sic!) tatsaechlich ist
> > und schon immer gewesen ist, naemlich primaer das Mittel der Zwangsabgabe
> > an den Zwingherrn (Staat), und sonst nix!
>
> Ich halte diese Definition für die Akzeptanz eines "Geldes" wohl wichtig
> - nicht aber für sein "Wesen" - das Wesen ist der Kontrakt zur
> Realwirtschaft.

Da - schon isses wieder passiert, Onkel Otto, Deine Staatsverdeckungsaugenklappe hat voll zugeschlagen!

Wie kannst Du nur das "Wesen eines Geldes" mit seiner primaeren Prioritaet dem Kontrakt zur Realwirtschaft in einer kapitalistisch wirtschaftenden Eigentuemergesellschaft allokierend zudiktieren, wenn dessen primaerer Hauptzweck tatsaechlich als Mittel der staatlichen Zwangsabgaben zwecks staatlicher Machtnachhaltigkeit fungiert!?)

Die Kausalkette ist ganz einfach abzuwickeln: keine Zwangsabgaben => keine Machtnachhaltigkeit => kein Staat => keine Eigentuemergesellschaft => kein Wirtschaften => Kein Geld ... => Kein Erfuellungszwang => Kein Kontrakt => Ende der Fahnenstange!

Das "Wesen" des Geldes erfuehlt mit seinem primaeren Zweck zuerst die Besicherung staatlicher Machtnachhaltigkeit, und erst danach kommst Du mit Deinen Kontrakten zur Realwirtschaft, welche wiederum den primaeren Zweck zu besichern beabsichtigen, was denn sonst!?

Das gleiche Spiel gilt auch ganz genauso fuer eine "nur" produzierende Sozialistengesellschaft, bloss gibt es in einer solchen Gesellschaft u.a. auch kein Eigentum (nur verbale Eigentumssimulation), weshalb der GeldWERT in einer solchen Gesellschaft vergleichsweise i.d.R. erheblich schneller erodiert.

> Ich habe realwirtschaftlich geleistet und Einkommen daraus bezogen - oder
> Leistung verbindlich versprochen(Kredit) - und realwirtschaftlich noch
> nicht nachgefragt - dann habe ich "Geld"!

Ohne eine Besicherung staatlicher Machthaltigkeit hast Du das alles eben NICHT, wie denn auch!?

- > Geld ist dokumentierter Konsumverzicht = Gegenleistungsanspruch gegen die
- > VoWi aus Einkommen oder verbindlichem Leistungsversprechen(Kredit).

NEIN!

Die Umstaende der Monopolisierung des Zwangsabgabenguts STZM seitens der Staatsmacht und die erst daraufhin zeitlich abfolgende Verquickung/Verschweissen privater Zahlungsmittel (PZ) mit dem Zwangsabgabengut STZM zum gesetzlichen Zahlungsmittel GZ gleichfalls durch die Staatsmacht, haben als dickste Nebelbaenke bester Londoner Qualitaet eine geradezu ungeheure Blindheit in den Gesellschaften der Zwangsabgabenschuldnern verursacht, ungeheuer!

Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!

Alles andere sind nur Forderungen und Verbindlichkeiten darauf, egal wie diese verpackt sind oder verpackt sein moegen!

> Grüße OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143561

Nur bei ARD und ZDF

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2010, 17:12

- > > <http://www.cicero.de/97.php?item=4476>
- > >
- > > Gunnar bei seiner rasanten Erklarungs-Anfahrt direkt vor der S-Kurve ins
- > > ZB-Gebaeude...
- > >
- > > *Geld ist also kein physisches Besitzgut, das angesammelt werden müsse,*
- > > *um etwas herstellen zu können, sondern eine körperlose Sache, die aus*
- > > *Eigentum gemacht wird.*
- > >
- > > ...rasiert zunaechst in der Linkskurve das Staatsdenkmal weg: Geld wird
- > > natuerlich NICHT aus Eigentum gemacht, sondern lediglich mit
- > > Eigentum besichert! (Er hat es wohl bis heute nicht begriffen, dass

> > nur DAS BEWIRTSCHAFTEN eines Eigentums durch seinen Eigentümer das Geld in
> > die Welt ZWINGT, jedoch nicht das Eigentum selbst!)...
>
> Hallo Tassie Devil,

Hi Ashitaka,

> Die Schöpfung des Geldes wird aus der Verteidigung des Eigentums
> erzwungen.

Nein.

Die Schöpfung des Geldes wird aus der Verteidigung des Eigentümers
erzwungen!

Eigentum vermag sich nicht zu verteidigen!

> Das Kutscherbeispiel aus dem Videozuschnitt gilt dafür beispielhaft.

Ansichtssache.

> Wer zwingt dich zum Wirtschaften?

Die Staatsmafia einer Eigentümergeellschaft.

> Richtig, dein Wille Eigentum zu erwerben und es zu verteidigen.

Richtig leider nur bei ARD und ZDF!

In einer Eigentümergeellschaft erwirbt jeder Mensch bei seiner Geburt per Ordre de Mufti das Eigentum an sich selbst - zumindest zu diesem Zeitpunkt sollte es so sein!

Danach hat jeder Mensch sein Eigentum an sich selbst bis zu seinem Ende "nur" noch zu verteidigen, ergo ist er zum (Mit-)Wirtschaften gezwungen:

Von der Wiege bis zur Bahre - Formulare, Formulare!

> Wie siehst du das unter diesem Gesichtspunkt?

Jetzt hast Du den schwarzen Peter! [[zwinker]]

> Herzlichst,

>


> Ashitaka

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143634

Aber ich bitte Dich, Onkel Otto, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.01.2010, 07:29

> dann haben wohl nur noch Steuerzahler Geld? :o)
> sollen ja gar nicht mehr viele sein :o) - was haben die anderen?

..jeder Kreditfaehige kann sich per Kredit jederzeit Geld zapfen, ganz einfach!

> Du tust so, als ob ein böser Staat

Der Staat IST ein boeses aber leider nicht ganz unnoetiges Uebel - weshalb er klein und eng umgrenzt/beschaenkt sein und bleiben muss!

> Geld für seine Schatztruhe einzieht -

Zu allererst muss er mal Geld aus seiner Schatzkammer holen und gegen Leistung verteilen - woher soll denn ansonsten das Geld herkommen, das er per Zwangsabgabe wieder einzuziehen beabsichtigt!?

Aber bereits bei dieser allerersten Verteilung von Geld gegen Leistung seitens des Staats stellt sich die Frage insbesondere nach der Effektivitaet sowie der Effizienz der von den zumindest vorgeblich Kreditfaehigen erbrachten Leistungen.

> in Wahrheit subventioniert der Staat vorn und hinten das Kapital -

Ja klar, weil er dick, fett und ultraboese gemacht wurde.

> auch mit Sozialleistungen, Nachfrage auf Schulden,
> Investitionssubventionen -

Alles massgraedliches Teufelszeug, ALLES!

Was denn sonst?

> damit das Spiel durch "Investitionskonsum" weitergeht!

Logisch: Teufelszeug => Teufelsgewerk.

> Klar wollen die auch alle Ihren schönen Wichtiguer-Posten retten.

Ja, keine Frage, deshalb wurde der Staat ja dick, fett und ultraboese.

> Aber der Staat ist doch nur ein Instrument der kapitalistischen Wirtschaft
> und nicht umgekehrt.

Genau soo weit musste es kommen!

Und warum?

WIR WOLLE OOOCH ALLE GONNSUMMIERE - und Demokratie isch, wenn wir gonnsumiere koenne, und gute Demokratie isch, wenn wir gut und viel gonnsumiere koenne in UNSEREM Staat - denn der sind wir ja alle!

[[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]]

Verstand war leider immer nur wenigen gegeben...

> Grüße OO
> dessen Geld durch realwirtschaftliche Leistungsversprechen entsteht

Ja klar, Deine Wuensche und Intentionen verstehe ich voellig!

Ist doch eine feine Sache, wenn man selbst Geld zu fabrizieren vermag, oder?

Darum wissen natuerlich auch die GBs seit langem - bloss haben die dabei ihre Nasen weit vorn!

Was allerdings bei einer solchen Geldfabrikation herauskommt, das wird Dir beim Umschauen bereits in Deiner naechsten Nahe deutlich wie plastisch demonstriert, oder etwa nicht!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143637

Cogito ergo sum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.01.2010, 08:34
(editiert von Tassie Devil, 08.01.2010, 08:38)

> Hallo Tassie Devil,

Hi Ashitaka,

> > > Die Schöpfung des Geldes wird aus der Verteidigung des Eigentums
> > > erzwungen.
> >
> > Nein.
> >
> > Die Schöpfung des Geldes wird aus der Verteidigung des Eigentümers
> > erzwungen! Eigentum vermag sich nicht zu verteidigen!
>
> Was treiben dann die Besitzer?

Du meinst wohl die Inhaber mit ihren obersten Produktiv-Nutzungsrechten (Verwertung der obersten Produktiv-Nutzungsrechte eines Eigentums durch Inhaber), oder?

> Darf sich eine Spedition mit 500 LKW auf Leasing

Spedition ist Inhaber der 500 LKW auf der Basis Leasingkontrakt(e).

> an der "Verteidigung der Eigentümer" teilhaben?

Ja, sie müssen es sogar gemäß den Regeln in den Leasing-Kontrakten und staatlicher Gesetzgebung.

> An dieser Stelle wird klar das es mehr sein muss als die Verteidigung eines
> bestehenden Eigentumstitel durch den Eigentümer.

1. Eigentumstufe => Gesamt-Verwertung eines Eigentums durch Eigentümer
2. Inhaberstufe => Gesamt-Verwertung der obersten Produktiv-Nutzung eines Eigentums als Besitz durch Inhaber
3. Besitzerstufe => Verwertung der (Teil-)Produktiv-Nutzung eines Eigentums als Besitz durch Besitzer
4. Weitere Unterbesitzerstufen gemäß Regel 3

Beginnend bei Stufe 1 kann der Eigentümer die nachfolgend untergeordneten Stufen vertraglich an andere natürliche oder juristische Personen abtreten, diesen wiederum steht das gleiche Recht einer weiteren vertraglichen Abtretung ihres Besitzes zu, wenn sie nicht vertraglich zuvor ausgeschlossen wurde.

Der Fahrer einer der 500 LKW in der Inhaberschaft der Spedition wird in dem Augenblick zum Besitzer des Besitzes 1 LKW aus dem Besitz der Inhaberschaft der Spedition, wenn er diesen in seinen Besitz nimmt (Ausübung des unmittelbar direkten physischen Einflusses und Kontrolle des LKW), um damit seinerseits seinen vertraglichen Rechten und Pflichten nachzukommen.

- > Ich wirtschaftete ebenso um zukünftiges / vergangenes Eigentum zu
- > verteidigen, ohne mich als "wirtschaftlicher Eigentümer" im Moment der
- > Entschlussfassung bezeichnen zu können.

Hat meine obige Aufstellung jetzt Klarheit ueber diese gesamten Angelegenheiten um Eigentum und Besitz von Eigentuemern, Inhabern und Besitzern geschaffen?

- > > In einer Eigentuemergesellschaft erwirbt jeder Mensch bei seiner Geburt
- > > per Ordre de Mufti das Eigentum an sich selbst - zumindest zu diesem
- > > Zeitpunkt sollte es so sein!
- > >
- > > Danach hat jeder Mensch sein Eigentum an sich selbst bis zu seinem Ende
- > > "nur" noch zu verteidigen, ergo ist er zum (Mit-)Wirtschaften gezwungen
- >
- > Eigentum = Titel
- > Titel = Gegeben (nicht erworben) vom Menschen.

Ja, richtig.

- > Das Erwerben fusst auf der Akzeptanz des Titels Kraft Gesetz. Wir
- > wirtschaften für den Titel und bezeichnen uns in diesem Kampf nicht immer
- > als Eigentümer.

Ja, klar, weil jeder Wirtschaftende zumindest zuvoerderst auf seine eigenen Titel abzielend hin-wirtschaftet.

- > Den vergebenen Titel gilt es zu verteidigen, nicht die Verteidigung zu
- > titulieren. In einem tieferen Sinne würde ich gar behaupten das es die
- > Wahrnehmung ist, welche es durch das Eigentum zu verteidigen gilt.

Das ICH wird verteidigt => cogito ergo sum!

- > Wir machen uns schuldig!

Das erschliesst sich mir jetzt nicht, wie meinst Du das?

- > > Jetzt hast Du den schwarzen Peter! [[zwinker]]
- >
- > Gerne wieder,
- >
- > Ashitaka

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143946

Ein zeitlicher Segen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.01.2010, 10:02
(editiert von Tassie Devil, 10.01.2010, 10:17)

> > ...jeder Kreditfaehige kann sich per Kredit jederzeit Geld zapfen, ganz
> > einfach!
>
> das Problem ist, dass auch eigentlich Kreditunfähige(nicht vollstreckbare
> Staaten,Suprime) dies heute zur Vermeidung Spielende tun müssen!

Tja, mein lieber Onkel Otto, das war auch historisch gesehen schon immer das ganz grosse Problem, dass eine einmal aufgebaute Kreditunfaehigkeits-Pyramide -
natuerlich zu Lasten der dabei langsam (ver-)schwindenden Kreditfaehigen - am Ende dieses geradezu widerwaertigen Spiels vollstaendig implodiert.

Du glaubst doch wohl nicht ernsthaft daran, dass dieser geradezu manische Spielzwang insbesondere der Kreditunfaehigkeits-Monolithen noch fuer mehrere Jahre
anhaelt, von auch nur 1 Jahrzehnt ganz zu schweigen!?

Uebrigens, vom umgekehrten Fall - also einer einmal aufgebauten Kreditfaehigkeitspyramide - weiss ich, dass diese immer und stets am Ende ihrer Spielzeit soweit
zusammengeschossen wurde, dass sie dann gleichfalls implodieren musste. Die einzige Ausnahme hiervon bildet der Fall des Lagerwechsels, i.e. die Kreditfaehigkeit
wurde zu Gunsten der Kreditunfaehigkeit aufgegeben, und einige ganz wenige dieser Faelle laufen z.Zt. noch.

> > > Du tust so, als ob ein böser Staat
> >
> > Der Staat IST ein boeses aber leider nicht ganz unnoetiges Uebel
> -
> > weshalb er klein und eng umgrenzt/beschaenkt sein und bleiben
> > muss!
>
> ganz Deiner Meinung - es sollte nur Steuern eintreiben(kann er recht
> effizient) und bei der Gelegenheit ein paar destruktive Gefangenendillema
> vermeiden.

Er darf und muss nur sehr wenig veranstalten koennen, das aber dann nicht halbscharig sondern richtig!

Er muss vor allen Dingen auch das Nachfolgende unter allen Umstaenden unterlassen:

1. Expansion zum Zwecke staatsexterner Versklavungen (auslagernde Verlagerung von staatsinternen Finanzierungskosten)

2. Expansion zum Zwecke staatsinterner Versklavungen (einlagernde Verlagerung von staatsexternen Finanzierungskosten)
3. insbesondere jegliches unlimitierte Wachstum

Weiterhin sind ihm strenge Limitierungen u.a. bei den Themen Kooperation und Disoperation nach innen wie aussen aufzuerlegen.

3. > > > Geld für seine Schatztruhe einzieht -
 - > >
 - > > Zu allererst muss er mal Geld aus seiner Schatzkammer holen und gegen
 - > > Leistung verteilen - woher soll denn ansonsten das Geld herkommen, das er
 - > > per Zwangsabgabe wieder einzuziehen beabsichtigt!?
 - >
 - > Die Leistungserbringer haben einen Teil Ihrer Leistung für den
 - > erforderlichen Staatskonsum der Steuerbüttel usw. abzugeben. Dazu braucht
 - > es keine Schatzkammer.

Aso, dann sind wir mal wieder bei dem denk- wie merkwuerdigen Punkt im Kreis angelangt, an dem das "Geld" halt ganz einfach "da" ist.

Das ist fuer mich nicht sehr ueberzeugend, mein Lieber, mit welcher Karte aus Deinem Blatt Du da jetzt am Tisch wieder bedienst!

- > Das Zentralbankgeld war für früher mal das Instrument, die
- > eigentliche Geldschöpfung (die zum Zwecke des Investitionsmittelkonsums
- > erbrachten Leistungsversprechen der Leistungserbringer = GBG) zu steuern.
- > Heute hat es diese Funktion verloren - weil nicht die Knappheit des ZBG die
- > Kreditnachfrage und damit die realwirtschaftliche Nachfrage bestimmt!

Analog genau so ist auch die Angelegenheit mit dem Gold als einstmals limitierender Faktor gelaufen.

Jeder realwirtschaftliche Krieg ist nun einmal nicht mit kreditaeren Knappheiten gleichgueltig welcher Art zu fuehren - und ist erst einmal ein solcher Engpass beseitigt, dann gibt es auch unausweichlich Krieg!

Worauf Du Dich giftschluckend verlassen kannst!

- > > Aber bereits bei dieser allerersten Verteilung von Geld gegen Leistung
- > > seitens des Staats stellt sich die Frage insbesondere nach der
- > > Effektivitaet sowie der Effizienz der von den zumindest vorgeblich
- > > Kreditfaehigen erbrachten Leistungen.
- >
- > deshalb soll er ja auch kein Geld nach seinem Gutdünken verteilen - statt
- > dessen ein kleines Grundeinkommen für Jedermann -der Bürger weis es mit
- > weniger Fehlallokationen auszugeben.

Dazu brauchst Du einerseits strenge Imigrationsregelungen und andererseits den guten Buerger und die gute Buergin - ansonsten ex und hopp!

> Auch ist dann die Arbeitslosigkeitserpressung der Kapitalrendite gebrochen!

Das glaubst aber nur Du!

Oder willst Du "das Kapital" etwa vollstaendig einmauern ("Niemand hat die Absicht...")?

Wie solches Maurergewerk immer enden muss, das weisst auch Du allerbestens!

> > > in Wahrheit subventioniert der Staat vorn und hinten das Kapital -

> >

> > Ja klar, weil er dick, fett und ultraboese gemacht wurde.

>

> Ja -von dem Weiterspiel - Erfordernis, die kausal im Zeitverlauf unter die

> Mindestrendite fallenden Investitionsbedingungen zu puschen!

Die tatsaechlichen Kausalitaeten waren ganz andere, mein Lieber!

> > Und warum?

> >

> > WIR WOLLE OOOCH ALLE GONNSUMMIERE - und Demokratie isch, wenn wir

> > gonnsumiere koenne, und gute Demokratie isch, wenn wir gut und viel

> > gonnsumiere koenne in UNSEREM Staat - denn der sind wir ja alle!

>

> was heist denn hier wollen -na hoffentlich - müssen müssen Sie!

Muessen und wollen tun sie nur eines, naemlich ihre Verstandesreste zusammenkratzen und nachdenkend DENKEN!

> Sonst ist nix mit Kapitalrendite - damit fehlt der

> Investitionsmittelkonsum - Spielende!

Ach was, Quatsch! [[zwinker]]

Aber alle Achtung, Deine Wortschoepfung Investitionsmittelkonsum ist etwas vom Feinsten fuer die wahren oekonomischen Gourmets - ein richtiger Zungenschmalzer [[zwinker]]!

Eine vernuenftige Kapitalrendite winkt dem Vollblut-Unternehmer stets dort, wo die Buerger und Buerginnen des Magersuchtsstaats das nachdenkende Denken und einiges mehr regelmaessig pflegen - insbesondere in den sog. MassendemokRATTien kannst Du das jedoch gruen anstreichen und den Geldhasen geben!

> > > GrüBe OO

> > > dessen Geld durch realwirtschaftliche Leistungsversprechen entsteht

> >

> > Ja klar, Deine Wuensche und Intentionen verstehe ich voellig!

> >

- > > Ist doch eine feine Sache, wenn man selbst Geld zu fabrizieren vermag,
- > > oder?
- >
- > wenn es gutes Geld = sicheres Leistungsversprechen ist - dann sicherlich!

"Sicherlich" ist dabei nur eines: der realwirtschaftliche Krieg!

Das ist doch ganz logisch, Mann!

- > > Darum wissen natuerlich auch die GBs seit langem - bloss haben die dabei
- > > ihre Nasen weit vorn!
- >
- > die GB's sitzen doch auch im Gefangenendillema - solange die Musik spielt
- > müssen Sie aufstehen und tanzen!

Oooch, dabei kommen mir aber jetzt die Traenen, diese armen armen GBs!

Und dieses Gefangenendilemma ist auch nur ein Pseudo-Dilemma, welches sich ueber sozialen Zwang letztlich bestens regulieren liesse, aber auch dazu braucht es halt denkende Buerger und Buerginnen und keine Konsumenten und Konsumentinnen...

- > > Was allerdings bei einer solchen Geldfabrikation herauskommt, das wird Dir
- > > beim Umschauen bereits in Deiner naechsten Nahe deutlich wie plastisch
- > > demonstriert, oder etwa nicht!?
- >
- > Und hier landen wir wieder endgueltig in OO's Propagandaministerium - die
- > Geldproduktion(GB-Geldschöpfung) muß auf den Kreis der
- > solventen(Pfand,Einkommen) und freiwilligen(also nicht Staat) und
- > vollstreckbaren(also nicht Staat) Schuldner begrenzt werden.
- >
- > Dazu muß man aber den Geldverbrauch(Geldhaltung) begrenzen -sonst
- > Spielende!

Das Spielende mit diesem gesamten Zweistufen-Konstrukt des Bankensystems kommt so oder so, keine Chance das auszulassen, mein Lieber!

Jetzt etwas fuer Dein Tagebuch, Onkel Otto: Existiert auch in einem Magersuchtsstaat mehr als 1 originaere Geldquelle, dann fuehrt auch dieses Konstrukt unabdinbar und unausweichlich zum Krieg! (Konkurrenz des "besseren" Geldes!)

- > Und dass geht nun mal nur, indem man die Gesetzmäßigkeiten des
- > Mindestzinses

Was sind denn diese "Gesetzmaessigkeiten des Mindestzinses" - wie lauten denn die ueberhaupt?

Und wenn wir schon mal dabei sind, wie lauten denn ueberhaupt die "Gesetzmaessigkeiten des Zinses"?

Dabei hoffe ich fuer Dich, dass auch Dir die erneuten wilden Zinsrudereien im Forum nicht verborgen geblieben sind. [[zwinker]]

- > und die sich daraus ergebende Gesetzmäßigkeit der Mindestrendite
- > durchbricht und damit die Selbstinvestition - Eigenkapitalinvestition bei kleinen realwirtschaftlichen Renditen interessant macht!

Erstmal den Zins klaeren, lieber Onkel Otto, dann sehen wir weiter!

- > Eigenkapital hat auch noch nie einer Wirtschaft geschadet - sie wird nur so
- > langweilig stabil und unweilig!

...und zuweilen vermag sich solches Eigenkapital auch in eine grosse Menge heisser Luft und Dampf umzuaggatisieren, wie Du aktuell siehst und jetzt sehen wirst.

- > Dannach gehts auch ohne den bösen Staat in der Wirtschaft - wir müssen
- > in einem Anflug von Selbsterhaltungstrieb nur jetzt die
- > Mauern(Marktstörungen)beseitigen - die uns schlussendlich zu kollektiven
- > Gefangenen eines Vernichtungslagers machen!

Es gibt nur 1 Chance und 1 Versuch: Baldigen Staatsbankrott dieses ultraboesen Fettstaats und Neustart eines Magersuchtsstaats, denn: Du solltest nicht den Umstand uebersehen, dass es gerade auch in Deiner vielgepriesenen Wirtschaft gewisse natuerliche und juristische Personen schon immer gab und gibt, die gerne den Staat mimen.

Dies umsomehr dann, wenn die Orginalausgabe gerade einmal wieder per Staatsbankrott das Zeitliche segnet...

> Grüße OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144287

Versprochen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.01.2010, 08:58
(editiert von Tassie Devil, 12.01.2010, 09:11)

> Lieber Tassie,

Hi Onkel Otto,

> im Text

(...)

> > Aso, dann sind wir mal wieder bei dem denk- wie merkwuerdigen Punkt im
> > Kreis angelangt, an dem das "Geld" halt ganz einfach "da" ist.
>
> Ich habe meinen Geldproduzenten - Geld ist ein Anspruch auf Leistung und
> dazu braucht es einen Leistungsschuldner!

Ja.

> > Das ist fuer mich nicht sehr ueberzeugend, mein Lieber, mit welcher Karte
> > aus Deinem Blatt Du da jetzt am Tisch wieder bedienst!
> >
> > > Das Zentralbankgeld war für früher mal das Instrument, die
> > > eigentliche Geldschöpfung (die zum Zwecke des Investitionsmittelkonsums
> > > erbrachten Leistungsversprechen der Leistungserbringer = GBG) zu steuern.
> > > Heute hat es diese Funktion verloren - weil nicht die Knappheit des ZBG
> > > die Kreditnachfrage und damit die realwirtschaftliche Nachfrage
> > > bestimmt!
> >
> > Analog genau so ist auch die Angelegenheit mit dem Gold als einstmals
> > limitierender Faktor gelaufen.
>
> Ja - nur ist die Bremse(ZBG) des Autos(Geldproduktion) - eben die Bremse
> und nicht das Auto!

Ja, das ist schon richtig, bloss wer wuerde denn SELBST in einem Auto fahren, in welchem die Bremsen lahm gelegt sind!?

> Mit Zentralbankgeld und Gold kann man bremsen - das Problem ist nur das
> Gasgeben = Zusatznachfrage auf Kredit. Wenn das Gaspedal Zinssenkungen
> bis auf die Liquifalle durchgetreten ist - ja, dann ist Schicht! Sehen wir
> gerade! Wo zum Teufel ist das Gaspedal?[[zwinker]]

Na dann schau doch mal richtig runter - unten im Fussraum rechts - dort ist das Gaspedal!

Das Problem liegt doch nicht am Gaspedal, OO, sondern daran, dass seit recht langer Zeit die Tankstellen im grossen Umkreis dicht gemacht haben - es fehlt daher schlicht am Sprit der Marke "Kreditfaehigkeit", ergo herrscht Kreditfaehigkeitsmangel!

Dieser Mangel ist aber zuvoerderst ein Problem im Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft")- und eben nicht wie Du vermutend insinuiert im Finanzwirtschaftsnetz!

Weshalb dieser Mangelengpass nicht mal eben mit links insbesondere durch Eingriffe ins Finanzwirtschaftsnetz zu beseitigen ist!

Du wirst Dich wundern!

- > > Jeder realwirtschaftliche Krieg ist nun einmal nicht mit kreditaeren
- > > Knappheiten gleichgueltig welcher Art zu fuehren - und ist erst einmal ein
- > > solcher Engpass beseitigt, dann gibt es auch unausweichlich Krieg!
- > >
- > > Worauf Du Dich giftschluckend verlassen kannst!
- >
- > Ja, historisch betrachtet ist der Krieg kausal

Man muss nicht die Historie heranziehen, um zu der Einsicht zu gelangen, dass das Konkurrenz-Paradigma per se den Krieg kausaliert.

Mit anderen Worten, der Begriff "Frieden" ist der Alias fuer den "Waffenstillstand", ganz einfach!

- > > > Aber bereits bei dieser allerersten Verteilung von Geld gegen Leistung
- > > > seitens des Staats stellt sich die Frage insbesondere nach der
- > > > Effektivitaet sowie der Effizienz der von den zumindest vorgeblich
- > > > Kreditfaehigen erbrachten Leistungen.
- > > >
- > > > deshalb soll er ja auch kein Geld nach seinem Gutdunken verteilen -
- > > > statt dessen ein kleines Grundeinkommen für Jedermann -der Bürger weis
- > > > es mit weniger Fehlallokationen auszugeben.
- > >
- > > Dazu brauchst Du einerseits strenge Imigrationsregelungen und
- > andererseits
- >
- > möglicherweise

Nicht nur moeglicherweise sondern ganz sicher!

- > > den guten Buerger und die gute Buergin - ansonsten ex und hopp!
- >
- > auch dies regelt der Markt - allgemeine ausbrechende Faulheit würde ein
- > BGE inflationär entwerten.

Wenn's nur das alleine waere, dann waere das ja nicht sooo schlimm!

- > Deshalb bin ich aus Imagegründen auch für ein eher bescheidenes BGE, was
- > m.E. über eine aktivierende Wirkung deflationär wäre. Schau Dir nur mal
- > die ganze Bürokratie an, die da als realwirtschaftliche Leistungsanbieter

> künftig zur Verfügung steht. [[zwinker]]

Ja sicher, ein gigantischer Overhead, welcher dann endlich nach Produktivität schreit! [[zwinker]]

> > > Auch ist dann die Arbeitslosigkeitserpressung der Kapitalrendite

> > > gebrochen!

> >

> > Das glaubst aber nur Du!

>

> und ganz fest!

Des Menschen Glaube und Wille ist sein Himmelreich. [[zwinker]]

Ich erspare uns hier meine ausführliche Begründung, warum Dein diesbezüglicher Glaube letztendlich leider nur irrational ist - was jedoch nicht heißen soll, dass jeglicher Geruch von Erpressung die pure Einbildung ist: jede Angelegenheit hat mindestens zwei Perspektiven, und sehr oft noch viel mehr!

> > Oder willst Du "das Kapital" etwa vollständig einmauern ("Niemand hat die

> > Absicht...")?

>

> Nein - nur die Marktstörung des Geldmarktes beheben - das Kapital soll

> dann brav in Investitionen fliehen! Bitte beachte auch meine Definition des

> Wechselkurssystems, wenn Du Dir mal wieder unser Economy Update anschaust!

Eure "Marktstörung des Geldmarktes" ist m.E. sowieso nur ein relativ kleiner Teil der gesamten Problematik und Misere, in der insbesondere auch die BRDDR drinsteckt.

Du kannst am "Geldmarkt" sprich Finanzwirtschaftsnetz rumschrauben wie Du willst, dadurch kriegst Du doch die inzwischen ziemlich grosse Masse des kreditunfähigen Konsum-Deppentums in der Produktionswirtschaft nicht auf ihre kreditunfähigen Markt-Fuesse!

> > > > in Wahrheit subventioniert der Staat vorn und hinten das Kapital -

> > > >

> > > > Ja klar, weil er dick, fett und ultraboese gemacht wurde.

> > >

> > > Ja -von dem Weiterspiel - Erfordernis, die kausal im Zeitverlauf unter

> > > die Mindestrendite fallenden Investitionsbedingungen zu puschen!

> >

> > Die tatsächlichen Kausalitäten waren ganz andere, mein Lieber!

>

> Dissens

Ist mir klar weshalb.

> > > > Und warum?

> > >
> > > WIR WOLLE OOOH ALLE GONNSUMMIERE - und Demokratie isch, wenn wir
> > > > gonnsuimere koenne, und gute Demokratie isch, wenn wir gut und viel
> > > > gonnsuimere koenne in UNSEREM Staat - denn der sind wir ja alle!
> > >
> > > was heist denn hier wollen -na hoffentlich - müssen müssen Sie!
> >
> > Muessen und wollen tun sie nur eines, naemlich ihre
> > Verstandesreste zusammenkratzen und nachdenkend DENKEN!
>
> oder so :o)

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Jetzt hast Du aber den Nagel voll auf den Kopf getroffen, mein Lieber!

Es klingt mir noch in den Ohren als sei es gestern gewesen, dass mir ein gewisser Corporation-Board-Top-Manager - wenn unter Tassie-Stark-Strom stehend - jeweils mit hellroten Feuerwehrowangen anstotternd zumindest zuletzt beizupflichten determiniert war:

o - o - o - odder soo!

[[euklid]]

(...)

> Aber zurück zu dieser Schöpfung - die Begrifflichkeiten sind aber auch
> verwirrend definiert.
>
> Die Nachfrage realwirtschaftlicher Güter wird in der VWL dem Sparen
> zugerechnet - sobald es Investitionsgüter sind!
>
> Wird Geld/Guthaben dagegen nicht auf dem Tagesgeldkonto gehalten sondern
> auf 3 jahre festgelegt - dann ändert sich in der Bankbilanz und
> volkswirtschaftlich gar nichts(es wurde nicht nachgefragt!) -nur die
> komplette VWL geht nun davon aus das es automatisch nachfragend investiert
> wurde.
>
> Da soll man nicht das Wortschöpfen anfangen[[zwinker]]

Genau!

Als ich kurz nach dem Ende des WK II [[zwinker]] damit begann, mich auch mit solcherart bis dato mir berufsfremder Schizophrenie geistig auseinander zu setzen - ab dem 2. Halbjahr 1991 verpassten mir die Dottore-Buecher dabei einen richtig satten Turbolader -, dachte ich, ich falle gleich von meinem Stuhl!

Jeder kocht bei dieser gesamten Wirtschaftschose seit inzwischen sehr langer Zeit sein eigenes Sueppchen - auch in diesen Grosskuechen gehoert mit dicksten Eisenbahnschwellen aufgeraeumt!

- > > Eine vernuenftige Kapitalrendite winkt dem Vollblut-Unternehmer stets
- > > dort, wo die Buenger und Buerginnen des Magersuchtsstaats das nachdenkende
- > > Denken und einiges mehr regelmaessig pflegen - insbesondere in den sog.
- > > MassendemokRATTien kannst Du das jedoch gruen anstreichen und den
- > > Geldhasen geben!
- >
- > dies habe ich jetzt nicht verstanden

Vor dem Gedankenstrich: eine vernuenftige Kapitalrendite basiert immer auf der zuvoerderst geistigen Leistungsfahigkeit und hieraus resultierender Kreditfahigkeit der Leute - das ist das nachhaltigste Modell aller Modelle!

Nach dem Gedankenstrich: eine vernuenftige Kapitalrendite kannst Du - weil nicht nachhaltig - vergessen (Die "vernuenftige" Kapitalrendite eines Vollblutunternehmers in einem gruen-kommunistischen Umfeld wird letztlich von den Geldhaltern gefressen!).

(...)

- > > Jetzt etwas fuer Dein Tagebuch, Onkel Otto: Existiert auch in einem
- > > Magersuchtsstaat mehr als 1 originaere Geldquelle, dann fuehrt auch dieses
- > > Konstrukt unabdinbar und unausweichlich zum Krieg! (Konkurrenz des
- > > "besseren" Geldes!)
- >
- > mehr als eine sollte es nicht sein

Darf es nicht sein!

- > - und der Waehrungsraum bitte auch hoesch klein!

Oh ja!

Poldi Kohr for president! [[zwinker]]

- > > > Und dass geht nun mal nur, indem man die GesetzmaeBigkeiten des
- > > > Mindestzinses
- > >
- > > Was sind denn diese "Gesetzmaessigkeiten des Mindestzinses" - wie lauten
- > > denn die ueberhaupt?
- >
- > Auch bei fehlenden Konsumverzichtsbedarf(betrifft insbesondere auch den
- > Investitionsgueterkonsum) ist eine nicht marktgerechte

- > Konsumverzichtsprämie im Sinne einer Liquiditätsverzichtsprämie für
- > Zentralbankgeld zu zahlen!
- >
- > > Und wenn wir schon mal dabei sind, wie lauten denn ueberhaupt die
- > > "Gesetzmaessigkeiten des Zinses"?
- >
- > > Dabei hoffe ich fuer Dich, dass auch Dir die erneuten wilden Zinsrudereien
- > > im Forum nicht verborgen geblieben sind. [[zwinker]]
- >
- > Nein -

Trotz meinem fehlenden Ausrufezeichen: Du meinst wohl Ja! [[zwinker]]

- > so wie mein diesbezüglicher Beitrag bei MM auf Ablehnung gestoßen
- > ist -halte ich umgekehrt die historische Herleitung für relativ
- > irrelevant wenn es um die Konstruktion eines funktionierenden Systems
- > für HEUTE geht!

Leider bist Du mit dieser Ansicht schief gewickelt, mein lieber Onkel Otto!

Sie ist ganz mitentscheidend!

- > Das Geldsystem ist Menschenwerk

Ja.

- > und nicht eine Naturgesetz was es zu ergründen gälte.

Im Geldsystem sind Naturgesetze enthalten, sie sind darin quasi "eingebaut" - man kann sie nur sehr schlecht oder ueberhaupt nicht erkennen, wenn man in einem Irrgarten insbesondere der Marke "modernes Geld-Bankensystem" herumtappt und sich im Grunde hoffnungslos darin verlaufen hat - insbesondere die Zinsecke darin zieht geradezu magisch an, wie die Motten das Licht...

- > Wir können es so konstruieren, dass es uns gefällt und nützt.

Ja - aber wer ist "wir" und "uns"?

- > Wir wollen Geldwertstabilität und Wirtschaft ohne Kriegsbedarf - dann muß
- > es einfach so gemacht werden -das der Zins nicht durch das
- > Hortungsmonopol des ZBG gestört den Konsumverzichtsbedarf wie in der
- > Neoklassik bepreist.
- > Die tritt in einem "entstörten" System eh in Kraft.
- > Das Angebot ,dass sich seine Nachfrage schafft, das Fehlen unfreiwilliger
- > Arbeitslosigkeit usw. Geldbetrachtungen werden wieder zu

- > Geldschleier-betrachtungen - das gibt ein Freudenfeuer mit den ganzen
- > vielen Keynes Büchern.

Auch. [[zwinker]]

(...)

- > > > Eigenkapital hat auch noch nie einer Wirtschaft geschadet - sie wird nur
- > > > so langweilig stabil und unweilig!
- > >
- > > ...und zuweilen vermag sich solches Eigenkapital auch in eine grosse Menge
- > > heisser Luft und Dampf umzuaggatisieren, wie Du aktuell siehst und
- > > jetzt sehen wirst.
- >
- > es entlädt sich das Hebeln und nicht das EK

Aber nur bei ARD und ZDF, mein Lieber!

Ueberall wo auch beim EK der Zettel GeldWERT und eben nicht GELD (M0) dranklebt, muss Du ein Fragezeichen draufpinseln, und nach dem kompletten Enthebeln schaust Du Dir Deine EKs erneut an:

Dabei wirst Du ganz grosse Augen kriegen - versprochen!

> LG OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 144298

Korrektur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.01.2010, 11:00

- > Der Fahrer einer der 500 LKW in der Inhaberschaft der Spedition wird in
- > dem Augenblick zum Besitzer des Besitzes 1 LKW aus dem Besitz der
- > Inhaberschaft der Spedition, wenn er diesen in seinen Besitz nimmt
- > (Ausuebung des unmittelbar direkten physischen Einflusses und Kontrolle des
- > LKW), um damit seinerseits seinen vertraglichen Rechten und Pflichten

> nachzukommen.

"Man" lernt halt nie aus:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Besitzdiener>

Der Fahrer bei obigem Beispiel wird also nicht zum Besitzer des LKW sondern zum Besitzdiener (855 BGB), die Spedition bleibt demgemäss weiterhin die Besitzerin (Besitzherr) des LKW.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143407

Narrhallamarsch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2010, 19:23

> Der massendemokratische Staat lebe hoch!

...und ein dreifach donnerndes HELAU - HELAU - HELAU!

> Harte Einschnitte? wird es in den Staaten der EU nicht geben. Island wurde
> bereits angesprochen. In Lettland wurden Rentenkürzungen kurzerhand für
> verfassungswidrig erklärt. Ungarn war besonders clever und setzte einen
> Parteilosen als Sanierer an die Spitze des Staates. Pech nur, dass im
> Frühjahr Wahlen sind. Ich denke dottores G.O. kommt schon dieses Jahr.
> Noch einmal Respekt an unseren dottore. der hat das Problem bereits
> erkannt, als viele (mich eingeschlossen) noch an das Gute im Staat
> glaubten.

... an das GUTE im STAAT glauben!

Eine solche Rationalgläubigkeit werde ich NIEMALS verstehen und begreifen können - sie ging seit je her und geht auch noch heute bei weitem ueber meinen immerhin teuflischen Horizont...

Jetzt aber:

Wulle mer en roilasse - de GO?

TATA - TATA - TATAA!

<http://www.dasgelbeforum.de.org/30434/messages/237257.htm>

Narrhallamarsch!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143352

Backe und Wange

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2010, 12:55

> Moin Gaby,

Ahoi MK,

> die zentrale Frage, an der m.E. alles scheitern wird ist die Umrubelung
> der Altschulden (in EURO) eines "austretenden" EURO Landes in die neue/alte
> Währung.

Noe, und wieso scheitern?

Die Frage, die sich letztlich stellen wird, wird diese sein: Wer hat diese Altschulden tatsaechlich an seiner Backe kleben!

> Hier werden die Anleihegläubiger viel Geld verlieren.

Unter Anwendung einer kreativen Austrittsfinanzierung nicht unbedingt, sogar das voellige Gegenteil waere nicht undenkbar oder sogar ausgeschlossen!

> Das aber wird zu einem schlagartigen Vertrauensverlust in den EURO führen,
> ergo wird man dieses Risiko nicht eingehen.

Eine fundamentale Begrueudung, die, wie uns schon seit langem die Bartwickelmaschinchen in den diversen Leichenkellern sanft zufluestern, insbesondere in diesen wellig animierten Zeiten als

http://de.wikipedia.org/wiki/Fata_Morgana

ganz offensichtlich weiterhin lebt wie lebt und nicht totzukriegen ist.

- > Man wird aber den EURO Sündern auch keinen Freifahrschein ausstellen, also
- > wird jetzt Druck auf Länder wie Griechenland ausgeübt und auch gedroht.

Albert Einstein haette sicherlich seine helle Freude an dieser Anwendung seiner Relativitaetstheorie, vermoechte er sie nur erblicken.

- > Recht und Gesetz spielen da m.E. überhaupt keine Rolle.

DAS ist allein richtig, und am EURO-Tisch wird gaaanz hoch mit allen Tricks und Raffinessen einschliesslich remote control devices gepokert, aber das darfst Du mir glauben!

- > Man wird politisch das Gesetz so weit dehnen, bis es passt.

Der Gesetzeswerkstoff fuer diese Kongruenz muesste erst noch erfunden werden.

- > Die EB wird hier höchstens beratend tätig werden.

Ja, das denke ich auch.

- > Entschieden wird das von Deutschland und Frankreich.

Im Wesentlichen nur von Fronkraisch, Fronkraisch - trallallala...

Fuer was hat "man" Fronkraisch denn sonst ueberhaupt?

- > Die werden nämlich den Schaden bezahlen.

Dreimal darfst Du raten, welcher Steuerzahlerdepp seine Backe auch dafuer herhalten wird - und bitte Backe nicht mit Wange verwechseln...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143387

Akropolis - adieueueueueu...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2010, 17:13

(editiert von Tassie Devil, 06.01.2010, 17:16)

- > Hi TD,
- >
- > zu dem Land ist gerade einiges gelaufen:
- >
- > Schuldenkrise, Gesellschaftskrise, soziale Unruhen: Griechenland ist in
- > den letzten Wochen nah an den Abgrund gerutscht. Das Land stehe "kurz vor
- > dem Staatsbankrott", warnt Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle.

Ahoi Dottore,

ich hab's mitbekommen, danke fuer dieses Posting.

- > Was bedeutet die Krise für die Europäische Währungsunion? Und wie
- > können die Griechen aus der Krise kommen? Hier sieben Fragen und
- > Antworten:

Na denn man lous, ich kommentiere mal etwas mit...

- > 1. Könnte Griechenland wirklich Pleite gehen?
- >
- > Offiziell nicht, denn es gibt keine Institution, die einen Staat für
- > bankrott erklären könnte.

Wird es wohl auch so nie geben, denn die Insolvenz oder Illiquiditaet eines Staates ist etwas gaenzlich anderes wie dessen Bankrott oder Pleite. Die beiden letzteren Angelegenheiten gibt es allerdings schon, darueber hinaus seit recht langer Zeit, nur wird in solchen Faellen weder in grossen Schritten noch in kleinen Trippelschritten verhandelt, erklart und/oder deklariert etc. - es wird schlicht gehandelt. Auf Bankrott oder Pleite muss ergo aus Handlungs- und/oder Unterlassungs-Ablaeufen geschlossen werden, bevor spaeter, wenn dann alles etwas mehr oder weniger gelaufen ist, die Offenbarung sich oeffentlich auf- und kundtut.

- > "Allerdings könnte es passieren, dass ein
- > Staat seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann.
- > Argentinien hat das 2002 vorgemacht", sagt Michael Frenkel,
- > Wirtschaftswissenschaftler und Rektor der WHU-Wirtschaftshochschule
- > Vallendar im DAPD-Gespräch. Im Fall Griechenland hält Frenkel die
- > Pleite-Gefahr derzeit für eher gering: "Es gibt noch einige Maßnahmen,
- > die versagen müssten, bevor es wirklich zu einem Staatsbankrott käme",
- > betont er und verweist vor allem auf das Euro-Defizitverfahren: "Für die
- > Griechen gibt es große Anreize, einen Sparplan vorzulegen und auch
- > umzusetzen. Denn tun sie dies nicht, müssten sie mit noch schärferen
- > Sparauflagen, Strafen und einem weiteren Ansehensverlust auf den
- > Kreditmärkten rechnen."

Meinen Kommentar zu den Retorten-Ansichten Frenkels moechte ich uns ersparen, hier meine Antwort zur Frage 1: selbstverstaendlich kann auch Griechenland Pleite gehen oder Bankrott machen, und ab einer gewissen Weiche oder Kreuzung im Ablauf duerfen die restlichen Reagenzglaeser der Massnahmen getrost in den EU-Safe zurueckgestellt werden - it's over.

> 2. Könnten die griechischen Staatsanleihen ausfallen?

>

> "Das kann ich mir nicht vorstellen", meint Falko Fecht, Professor für
> Finanzinstitutionen an der European Business School. "Vorher würde die
> Gruppe der Euro-Länder wohl mit einem Bailout, also einer Rettungsaktion,
> einspringen."

Meine Antwort zur Frage 2: die Zeit heilt alle Wunden - allerdings: if bailout, please bailout first!

> 3. Können die Griechen ihren Haushalt selbst wieder auf Vordermann
> bringen?

>

> Hier sind beide Experten skeptisch - schließlich hat das griechische
> Staatsdefizit gigantische Ausmaße. "Im Vergleich zu Sparbemühungen
> anderer Länder ist das, was den Griechen bevorsteht, viel viel
> anspruchsvoller", betont Frenkel. Wollte das Land sein Staatsdefizit
> jährlich um drei oder gar vier Prozent reduzieren, seien gewaltige
> Anstrengungen nötig. Außerdem gebe es ein ganzes Bündel von Problemen:
> "Zum einen Korruption und Vetternwirtschaft", zählt Frenkel auf. Außerdem
> seien in Griechenland besonders viele Menschen von staatlichen Löhnen
> abhängig. "Und aus dem Ruder gelaufene Löhne kann man nicht einfach über
> Nacht korrigieren." Auch Fecht zweifelt daran, dass eine Konsolidierung des
> Haushalts wirklich gelingt: "Ob die Regierung an ihren Ankündigungen
> festhalten kann, wenn die Widerstände weiter zunehmen, wage ich zu
> bezweifeln."

Meine Antwort zur Frage 3: [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] - koennen wuerden sie schon wollen, bloss muessen duerfen sie nicht.

> 4. Worauf müssen sich die Griechen einstellen?

>

> "Auf ganz harte Einschnitte", meint Frenkel. "Die Löhne werden weniger
> stark steigen, vielleicht sogar sinken. Und die Griechen werden mit
> höheren Steuern dazu beitragen müssen, dass das Staatsdefizit abgebaut
> wird." Letztlich stünden Einbußen beim Lebensstandard bevor.

Meine Antwort zur Frage 4: Welche (der) Griechen?

> 5. Was bedeutet der Fall Griechenland für die Währungsunion?

- >
- > "Prinzipiell gilt: Je größer ein Land, desto stärker werden sich die
- > Probleme auf die Gemeinschaftswährung übertragen", sagt Frenkel. Als eher
- > kleines Land könne Griechenland die Eurozone zwar nicht erschüttern.
- > Beinahe-Pleiten von Mitgliedsstaaten würden die Reputation des Euro aber
- > beeinträchtigen. "Müsste die Euro-Gruppe für Griechenland in die Bresche
- > springen, würde das für die anderen Länder natürlich eine erhebliche
- > Belastung zukommen", betont sein Kollege Fecht. "Kämen dann noch weitere
- > Länder hinzu, würde es sicher schwierig."

Meine Antwort zur Frage 5: Drum prüfe wer sich "ewig" bindet - ob sich nicht doch ein Pferdefuss findet.

- > 6. Wird der Druck auf den Euro steigen?
- >
- > "Ein Konkurs Griechenlands würde den Euro auf jeden Fall schwächen",
- > meint Fecht. "Doch noch immer steht der Euro in Relation zum Dollar sehr
- > gut da, so dass sich die Frage stellt, ob ein Wertverlust eigentlich so
- > schlimm wäre."

Meine Antwort zur Frage 6: Ob der Druck auf den Euro steigen wird, das vermag ich nicht zu sagen, jedoch würde die Pleite Griechenlands den Euro vs. den USD zunächst einen Hupf nach oben machen lassen.

- > 7. Welche Konsequenzen sollte die Euro-Gruppe aus dem Fall Griechenland
- > ziehen?
- >
- > "Langfristig sollte man über eine Art Maastricht-II-Vertrag nachdenken,
- > in dem Strafmaßnahmen verbindlich festgeschrieben werden", empfiehlt
- > Fecht. Beide Experten plädieren außerdem dafür, Hilfen für in Not
- > geratene Euro-Mitgliedsländer zu institutionalisieren: "Wir sollten
- > darüber nachdenken, ob wir neben dem Defizitverfahren nicht eine Art
- > Europäischen Währungsfonds aufbauen, der im Bedarfsfall über Kredite
- > für Staaten entscheidet - nach klaren Regeln und berechenbar", schlägt
- > Frenkel vor. Fecht empfiehlt, über die Herausgabe von EU-Anleihen zu
- > diskutieren - also über Anleihen, für die die anderen Euro-Staaten
- > garantieren: "Damit könnte die gefährliche Schuldenspirale - Herabstufung
- > der Bonität eines Staates, höhere Zinsbelastung, noch schwierigere
- > Haushaltskonsolidierung und so weiter - angehalten werden." Derzeit seien
- > die Euro-Länder aber gut beraten, den Druck auf Griechenland hoch zu
- > halten, statt Hilfen in Aussicht zu stellen, meint Frenkel: "Die
- > griechische Regierung muss die Bevölkerung für harte Gegenmaßnahmen
- > gewinnen. Stünde ein leichterer Weg in Aussicht, könnte sie harte
- > Maßnahmen nicht mehr durchsetzen."

Meine Antwort zur Frage 7: Quaele nie auch ein Tier zum Scherz - denn es koennt' geladen sein...

> Ex AP + Gruß!

Gruß!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143313

Neues im Osten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2010, 10:01

> Die Chinesen sind ja ihrerseits schon dabei, Zahlungen an Goldman Sachs
> zurückzuhalten. Wenn man das irgendwann alles miteinander verrechnet (den
> größten Teil im Kreis herum), verschwindet ein Haufen Geld aus den
> Büchern. Aber was ändert sich sonst?

Die Anzahl dieser Buecher.


> Gruß
> Klaus

Gruß!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143288

Wie bitte? Deine Frage erschliesst sich mir leider nicht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2010, 06:14
(editiert von Tassie Devil, 06.01.2010, 06:28)

> Heißt, eigentlich, daß letztes Jahr der Untergang wieder nicht endgültig

> gekommen ist, daß es ein schlechtes Jahr war?
 > Hey sorry ... nur so ne Frage, WAS MEINST DU?!?

Ein Untergang ist eine Wortableitung von nach unten gehen, hinunter gehen, und bei diesem Hinuntergehen handelt es sich um einen auch zeitlich gestreckten determinierten Prozess, mein lieber MM!

Oder etwa nicht, und wenn ja warum und weshalb?

Der Untergang ist bereits vor respektabel langer Zeit endguelig gekommen, auch wenn diesen Umstand eine vor allem lautstarke Gruppe von zumeist glubschaeugig stockbesoffenen Elitaer-Partygaesten auf den Ober- und Oberstdecks des ruckeinbruchsweise untergehenden Dampfers unter Mainstreamkapellen-unterstuetztem Absingen und Abgroehlen von ornitheologischen Psalmen und Versen allfristig zu uebertoenen determiniert sich verpflichtete.

So ein Prozess eines Untergangs ist ein i.d.R. recht zeitaufwaendiges sowie -wendiges Unterfangen, denn ansonsten haette der volltreffsichere deutsche Volksmund einen solchen Untergang vermutlich bereits in seinen germanischen Urzeitfaengen als einen Unterplumps, Untersturz oder kurz Stuka (Sturzkampf) verbalveredelt.

Von letzterem ist jedoch hier nicht die Rede.

Setz' mal Dein Stereo-Stethoskop am Dampferleib nur etwa in Hoehe der Eiswasseroberflaeche an, bei den aus den Skophoermuscheln dringenden Toenen, Lauten, Geraeuschen und Geraeuschinen wird's Dir sicherlich nicht nur ziemlich schlecht, sondern laesst Dir vermutlichst Dein Blut in Deinen Adern samt Venen blitzfrossten - denn schliesslich liegt inzwischen der weitaus ueberwiegende Teil des Schiffsrumpfs zum Teil weit unterhalb der Eiswasserstandslinie, darunter aus konstruktiven Gruenden auch der Kessel- und der Generatorenraum.

Vermeide bei Deiner Analyse jedoch den Einsatz jeglicher Videosonden, denn der Verlust des Sehvermoegens schlaegt m.E. stets weitaus hoeher zu Buche wie das ein Verlust des Hoervermoegens jemals zu bewerkstelligen vermag, denn der deutsche Volksmund schlaegt als Alternative zum Hoeren das Fuehlen vor, von einer Alternative beim Sehen ist mir hingegen nichts bekannt...

Gruss!
 TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
 denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143322

Die diebische Hand

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2010, 10:46

Im Mittelalter wurden dem Dieb oeffentlich die Hand abgehackt, hieraus speist sich der Begriff der "oeffentlichen Hand"...

> Neue Ideen braucht das Land - Geldschöpfung in öffentliche Hand

Nachdem nunmehr bald RESTLOS ALLES versoffen, verfressen, verhurt, verballert, verpennt, ver-was-weiss-denn-ich ist, daemmert nun langsam die Erkenntnis bei der Abschlussbilanz:

Wir haben nix gelernt - aber wir haben auch nix vergessen!

Oder etwa doch?

Vergessen natuerlich.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143112

Zunaechst in einer Diktatur, wo denn sonst? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.01.2010, 10:28
(editiert von Tassie Devil, 05.01.2010, 10:29)

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143088

Happy birthday to you! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.01.2010, 06:07


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143578

Hmhm - Krauses Stirnrunzeln

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2010, 19:59
(editiert von Tassie Devil, 07.01.2010, 20:10)

> > ...was ausbaubar ist zu Erfindungen (Luftposten), die man früher
> > betrügerisch genannt hätte.
>
> Zum Beispiel?
>
> Vermögenswerte werden halt subjektiv bewertet,

Sehr richtig, lieber MM, und zwar im Geldnominal.

> und da gehen natürlich auch individuelle Interessen ein in so eine
> Bewertung.

Zweifellos.

> Die Grenzen zwischen "verschätzt" und "gefaked" scheinen mir da
> recht fließend zu sein ("kreative Buchführung").

Wenn Du mit der "Buchführung" eine Bilanz meinst, einverstanden!

> Und wer würde sein eigenes Vermögen schon zu seinen eigenen Ungunsten
> bewerten wollen? Die Mehrheit wohl kaum.

Auch richtig.

Allerdings sind bei der Vermoegensbewertung in einer Bilanz gewisse staatlich genormte Vorschriften zu beachten, welche wiederum - insbesondere wenn's im jeweils aktuellen Wirtschaftszyklus lohend heiss brennt - dem jeweiligen politischen Zeitgeist und anderen Nebengeräuschen geschuldet demgemaess anpassend geändert werden.

> Du vielleicht?

Du sicherlich auch nicht, ich auch nicht, und waere ich die ZB dann ganz sicher auch nicht.

Selbst wenn ich der Staat waere, dann wuerde ich nicht zu meinen eigenen Ungunsten handelnd bewerten wollen.

Du etwa?

Nehmen wir nun einmal ganz einfach an, ich waere der Staat und haette eine grooosse Schatzkammer, die genaess meinem vorschriftlichen Belieben und Gutduenken von einer meinerseits beauftragten Handlungsagentur mit Geldscheinen befuellt und entleert wird - ich selbst will naemlich aus bestimmten Gruenden mit dem Befuellen und Entleeren meiner Schatzkammer direkt nichts zu tun haben, weshalb ich diesen Job an besagte Agentur delegiere.

Weil ich nun nicht bilanziere sondern "nur" kamentalisiere, wissen natuerlich nur die Allerwenigsten meiner Buergen und Buerginnen, dass ich eine solche grooosse Schatzkammer mein eigen nennen darf - und das ist auch sehr gut so!

Denn wuessten sie um mein groooses Geheimnis - was wuerden sie dann wohl staendig tun?

Ja natuerlich: sie wuerden insbesondere den politisch-staatstragenden Spatzen- und Erbsengehirnen und -gehirninnen andauernd so dermassen zusetzen, dass diese schliesslich den freien Schatzkammerzugang fuer jedermann organisieren und 24x7 zulassen wuerden.

Ja fuer was haette man denn ansonsten eine solche Staatsschatzkammer?

Aber so steht diese Angelegenheit um meine Schatzkammer ja gottlob nicht, denn insbesondere diese politischen Spatzen- und Erbsengehirne und -gehirninnen wissen ja zumindest dem Grunde nach von nichts wie nichts, und selbst das Ahnen ist ihnen vollstaendig verkuemmert.

Nun nehmen wir einmal an, Du haettest als ZB den meinerseits als Staat delegierten Job dieser Handlungsagentur fuer meine Schatzkammer angenommen und zeichnest somit fuer das Befuellen und Entleeren meiner Schatzkammer verantwortlich.

Da ist allerdings nur ein kleines Problem bei dieser ganzen Angelegenheit, weil Du als ZB ja bilanzieren musst, und diese Deine ZB-Bilanz wuerde, nein muesste dann als Deine Vermoegensbewertung untrueglich darueber allseitigen Aufschluss geben, dass bei mir als Staat eine Schatzkammer existiert - und diesen allseitigen Aufschluss koennen wir uns beide natuerlich schlicht nicht leisten.

Was haelst Du nun von meinem Vorschlag, unter Anwendung Deiner obigen Frage

> Und wer wuerde sein eigenes Vermoegen schon zu seinen eigenen Ungunsten bewerten wollen?

Deine ZB-Bilanz soweit staatsnormiert vorschriftlich hinzutrimmen, dass einerseits meine Schatzkammer unsichtbar bleibt, und andererseits Deine bilanzierte Vermoegensbewertung zu Deinen Gunsten aufscheint?

Mit etwas anderen Worten, wir BEWERTEN den Inhalt meiner mit Geldscheinen stets gut bestueckten Schatzkammer in Deiner ZB-Bilanz mit dem WERT Null, 0, oder void im Geldnominal.

Waerst Du mit diesem meinem Vorschlag einverstanden, mein lieber MM?

Ja?

Ok - dann lassen wir mal meine Schatzkammer in Deiner Bilanz voellig verschwinden, indem wir sie darin "kurzschliessen".

Dazu muessen wir nur

1. den Bilanzposten "Kasse" auf der Aktivseite loeschen, i.e. voellig weglassen,
2. den Bilanzposten "Verbindlichkeiten an Staatsschatzkammer" in "Banknoten im Umlauf" umbenennen.

Und fertig ist diese ZB-Banknotengeldlauge.

Du musst jetzt als staatsautorisierte Handlungsagentur fuer meine Staatsschatzkammer jedes Mal, wenn eine GB von Dir Geldscheine aus meiner Schatzkammer haben will - sprich bei ihrer Bargeldversorgung - zunaechst nur deren ZB-Guthaben auf ihrem ZB-Giralgeldkonto um den geldnominalen Nennwertbetrag kuerzen, den sie in Geldscheinen von Dir ausgehaendigt haben moechte, und erst danach holst Du die Geldscheine im geldnominalen Nennwertbetrag aus meiner Schatzkammer, buchst addierend diesen geldnominalen Nennwertbetrag in Deinen Bilanzposten "Banknoten im Umlauf", und zuletzt schickst Du dann diese meiner Schatzkammer entnommenen Geldscheine auf eine gute Reise zu der GB.

Mehr ist dabei nicht zu tun, und die Remission von Geldscheinen an Dich als ZB und Handlungsagentur der Staatsschatzkammer verlauft exakt umgekehrt.


Im uebrigen hat die Methode des obigen "Kurzschliessens" meiner Staatsschatzkammer in Deiner ZB-Bilanz den Vorteil, dass die Bargeldversorgung der GBs als Verlaengerungen bzw. Verkuerzungen Deiner ZB-Bilanz aufscheinen, was als "Kredit" natuerlich immer gut aussieht, denn ansonsten waere diese Bargeldversorgung der GBs ja nur eine hundsgewoehnliche Bilanz-Aktiva-Tauscherei, bei welcher der Begriff "Kredit" ein vielfach krauses Stirnrunzeln allerseits hervorrufen wuerde...
[[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142774

Nachtrag für einen Schatzkammerverleugner ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2010, 15:22
(editiert von Tassie Devil, 02.01.2010, 15:24)

> > Wir hatten in der DDR auch virtuelles Schuldgeld -damit war ein Gutteil
> > der Marktwirtschaft nach Feierabend organisiert:

Falsch, Onkel Otto: in der DDR gab es zu keiner Sekunde ihrer Existenz eine MarktWIRTSCHAFT, weil ihr schlicht die fuer eine MarktWIRTSCHAFT unabdinglich notwendigen wirtschaftenden EIGENTUEMER fehlten - es gab in der DDR keine EIGENTUMSORDNUNG, weil restlos alles im Staatseigentum stand!

Die DDR produzierte gemaess Staatsplanung, ergo war sie eine arbeitsteilige Marktproduktion ohne Arbeitslose.

- > > Helf ich Dir - mußt Du mir helfen - Ansonsten(Vollstreckung) helf ich Dir
- > > nie wieder und erzähle es noch Dritten was du für ein krummer Hund bist.
- > >
- > > Die Nachteile dieses Systems waren aus meinem Erleben - fast jeder
- > > schätzte seine Leistung höher ein und es gab da durchaus
- > > Abrechnungskonflikte/Knatsch.
- >
- > was zeigt Euch IMHO dieses reale Beispiel:
- >
- > 1.Schuldgeld kann sehr wohl ohne ein "DING aus der Schatzkammer" nur mit
- > realwirtschaftlichen Leistungsansprüchen und Leistungsschuld
- > funktionieren.

Falsch, Onkel Otto: in einem staatsgeplanten Produktionsnetz wird ueberhaupt kein "Schuldgeld" benoetigt, weil es dort ein solches Geld infolge Ermangelung jeglicher Eigentumsordnung ueberhaupt nicht geben kann!

Du willst mir doch nicht allen Ernstes weismachen wollen, dass ein privat vereinbartes Schuldverhaeltnis zwischen 2 Eigentumshabern wie z.B. einer ein Liedchen traellenden Saengerin in einem Gasthof und dem ihr ein Mittagsmahl kochenden Wirt Geld generiert!?

Wenn das Dein ganzer Ernst ist, dann leidest Du ernsthaftlich an einem Geldgenerierungssyndrom, weil dann restlos alles zu Geld wird, Mr. Geldfinger!

- > Ja -und Steuern haben wir auch keine damit zahlen wollen und
- > dürfen.[[zwinker]]

Ja klar, weil die regulaere Nach-Feierabend-Produktion in keinem Produktionsplan der DDR verzeichnet war, es gab sie schlicht nicht, wie haettet ihr auch auf nichtexistente Produktion ueberhaupt Steuern abdruecken koennen?

- > 2. Die Abrechnungsprobleme resultierten lediglich aus der eingeschränkten
- > (da "Schwarzmarkt")Bewertung der Leistungen durch einen freien Markt und
- > eingeschränkten Vollstreckungsmöglichkeiten.

Falsch, Onkel Otto: bei eingeschaenkten Vollstreckungsmoeglichkeiten kann es schlicht keinen freien Markt geben, einen solchen gibt's im Grunde ja noch nicht einmal in einem kapitalistischen Spaetnachtwaechterstaatchen...

> GrüÙe OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142809

Worauf es beim Wirtschaften ankommt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2010, 19:06
(editiert von Tassie Devil, 02.01.2010, 19:14)

> > > > Wir hatten in der DDR auch virtuelles Schuldgeld -damit war ein
> > > > Gutteil der Marktwirtschaft nach Feierabend organisiert:
> >
> > Falsch, Onkel Otto: in der DDR gab es zu keiner Sekunde ihrer Existenz
> > eine MarktWIRTSCHAFT, weil ihr schlicht die fuer eine MarktWIRTSCHAFT
> > unabdinglich notwendigen wirtschaftenden EIGENTUEMER fehlten - es gab in
> > der DDR keine EIGENTUMSORDNUNG, weil restlos alles im Staatseigentum
> > stand!
>
> aber Tassie - sorry völlig falsch
>
> Man kann auch ohne Eigentumstitel wirtschaften.

Nein, Onkel Otto, das kann man nun leider nicht!

Produzieren ohne Eigentumsordnung, ja, das kann man, aber nicht wirtschaften!

> Ich lass mir doch von H/S nicht mein ganzes Wirtschaften wegdefinieren.

Du musst Dich aber leider damit abfinden, dass sich nun Dein ganzes Wirtschaften einfach so in umweltfreundliche Luft auflöst.

> Sie irren einfach - Eigentum ist eine Art von vielen,um Kontrakte zu
> besichern.

Das ist schon richtig, aber das ist nun mal nicht das einzigste charakterisierende Eigenschaftsmerkmal, welches ein Eigentum so mit sich bringt, und als Sicherungsmittel fuer Kontrakte spricht ein beleihbares Eigentum m.E. noch nicht einmal sein primaeres Eigenschaftsmerkmal an.

> Es kommt für das Wirtschaften aber auf den Schuldkontrakt an und erst in
> zweiter Linie auf die Besicherung!

Nooeeee, mein lieber Onkel Otto: Es kommt beim Wirtschaften zu allererst einmal darauf an, moeglichst viel insbesondere auch der eigenen Leistung in das eigene Eigentum einfließen zu lassen bzw. in dieses eigene Eigentum einzubringen, dessen wirtschaftliche Verwertung (bitte nicht mit geschaeftlicher/privater Nutzung zu verwechseln!) moeglichst allein einem selbst obliegt und auch zugute kommt.

Bei diesem u.a. auch fuer mich etwas zeitaufwendigeren Prozess griff dereinst insbesondere das Fettstaatsmafiabanditentum der BRDDR immer gieriger und gieriger ex nihilo zwangsabgabendiktierend zu, weil es seinen inzwischen nun aufgeblasen dick und fett geschwollenen Leviathanrachen niemals nie voll genug zu stopfen vermag, bis - ja bis dieser bereits laut roechelnde Leviathanrachen demnaechst endlich daran erstickt.

Mit etwas anderen Worten, beim Wirtschaften dient Eigentum als schwammaehnlicher Leistungsspeicher, welcher primaer einerseits als eigendisponibler Wirtschafts-Optionsakku oder in manchen Faellen auch -Optionsturbo und andererseits zur Besicherung der staatsmafiosen ex nihilo Zwangsabgabendiktate (bitte nicht mit geschaeftlichen/privaten vertraglichen Kontrakten verwechseln!) seine Dienste leistet.

Erst danach - also sekundaer - spielt beim Wirtschaften ein Eigentum seine dann drittrangige Besicherungsrolle, naemlich bei den Einritten in private Schuldkontrakte!

Darueber hinaus fungiert beim Wirtschaften beleihbares Eigentum als Geldwertraeger bei seiner Verwertung, was wiederum eine marktwirtschaftliche Preisfindung und -bewertung ueberhaupt erst ermoeeglicht.

Ohne Eigentum als schwammaehnlicher Leistungsspeicher ist keinerlei Wirtschaft zu machen, weil dessen Produzieren ausschliesslich in staatlicher Planungsverantwortung steht. Der eigendisponiblen Wirtschafts-Optionsakkus oder -Optionsturbo einerseits und einer Besicherung der staatsmafiosen ex nihilo Zwangsabgabediktate bedarf es dabei nicht - die Besicherung der Planproduktion zwecks Leistungserfuellung der staatsmafiosen ex nihilo Zwangsabgabendiktate erfolgt hierbei auf zumeist recht unpopulaere Weise unter Einsatz verschiedenster Zwangsmittel. Ohne beleihbares Eigentum kein Geldwertraeger bei seiner wirtschaftlichen Verwertung, sowie keine marktwirtschaftliche Preisfindung und -bewertung, der Geldwert des Staatspapiergeldes wird staatsmafios massgebend festgelegt.

Das Wirtschaften, lieber Onkel Otto, vermoegen nur weitestgehend staatsunaffektierte natuerliche und juristische Personen unter vollem Einsatz ihres Habitus und Eigentums in jeglicher Hinsicht, wohingegen insbesondere eine Fettstaatsmafiabande noch nicht einmal zu haushalten geschweige denn zu wirtschaften vermag - die koennen nur Produzieren, und je groesser der dabei fabrizierte Bockmist ist, desto lauter ertoenen die grosskollektivistischen Lobeshymnen... das ist doch absolut nix Neues fuer Dich, kennste doch alles!

- > > Die DDR produzierte gemaess Staatsplanung, ergo war sie eine
- > > arbeitsteilige Marktproduktion ohne Arbeitslose.
- >
- > na aber doch nur zu unseren Kurzbesuchen und Saufgelagen im VEB.

Na na, ganz so doll wird es dort nicht gewesen sein, aber keiner der Osis wird sich dabei seine Fuesse herausgerissen haben, das erzaehlt mir keiner!

- > weißt Du was wir nach Feierabend gerissen haben - wenn wir nicht ständig
- > die Probleme mit dem Vormaterial gehabt hätten, wäre die Wertschöpfung
- > nach Feierabend höher gewesen als das BSP der DDR! [[freude]]

Ja, ich weiss davon aus ganz wenigen jedoch dazu berufenen Muendern! [[zwinker]]

- > > Du willst mir doch nicht allen Ernstes weismachen wollen, dass ein privat
- > > vereinbartes Schuldverhaeltnis zwischen 2 Eigentumshabenichtsens wie z.B.

- > > einer ein Liedchen traellenden Saengerin in einem Gasthof und dem ihr ein
- > > Mittagsmahl kochenden Wirt Geld generiert!?
- >
- > Es hat mit den Einschränkungen so funktioniert wie beschrieben. Wird nur
- > heute als besserer Zusammenhalt in der DDR verklärt.

Ja klar doch, aber so etwas generiert beim besten Willen kein Geld!

- > Und H/S geht es wie mir - Sie schießen auch manchmal übers Ziel hinaus.
- > [[zwinker]]

Dabei koennen wir beide uns handelseinig werden. [[zwinker]]

> Grüße OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142858

Immer diese vernebelten phantasievollen Halbheiten!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.01.2010, 06:45
(editiert von Tassie Devil, 03.01.2010, 06:47)

- > 2)
- > im Übrigen konnte man in der DDR eingeschränkt Privateigentum erwerben
- > (fund, Kauf, Erben usw.usf.).

NEIN, azur!

Es gab in der DDR kein(e(n)) Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentuemerschaft, Eigentuemmer, Eigentum!

Restlos alles stand im Eigentum des DDR-Staats!

Wie oft muss ich denn das wiederholen!?

- > Ostler hatten schon Eigentum.

NEIN!

- > Und eine Einetumsordnung: so richtig mit Eigentumsdelikten,
- > Eigentumsübertragung usw.

NEIN!

- > Ostler hatten Häuser, Grundstücke, Haushalte etc.pp. Das war nicht von
- > irgend wem geborgt,

RICHTIG!

- > sondern gehörte dem Eigentümer, der es für Geld verkaufen konnte.

NEIN!

Schon mal was von Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum) gehoert, azur?

- > Auch Geldguthaben gehörten dort Eigentümer

NEIN!

- > und wurden vererbt usw.

Ja.

- > Siehe: DDR ZGB (löste erst 75 die Ostfassung des BGB ab und es gab sogar
- > Juristen in Westen, die hofften, dass es entrümpelt das tw. auch schon
- > nicht mehr ganz zeitgemäße BGB ablösen könnte):
- > <http://www.verfassungen.de/de/ddr/zivilgesetzbuch75.htm>
- > siehe bitte ab §§ 23 ff.
- >
- > Es gab Geldstrafen (zu bezahlen von eigenem Geld), Vollstreckungen usw.

Ja.

- > Wenn man das hier liest, dann könnte man meinen, dass es im Osten nur
- > Bewohner von Kasernen mit vom Staat gestellten Sachen gab.

Du hast aber eine seltsame Phantasie!

- > Also so war es nun gewiß auch nicht.

Das hat auch zumindest hier im Forum niemand behauptet!

> Andere Wirtschaftsordnung.

Ja.

> Aber klar mit Eigentum.

NEIN!

In der BRD gab es im Zeitraum 1949 - 1989:

1. Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentumerschaft, Eigentuemer, Eigentum.
2. Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

In der DDR gab es im Zeitraum 1949 - 1989:

1. Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
2. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

So, und jetzt denk speziell auch bzgl. der DDR bitte mal tief darueber nach,
was sich hinter den zuvor aufgefuehrten juristischen Allokationsstufen fuer private und juristische Personen tatsaechlich verbirgt!

Das, was Du als "Eigentum" in der DDR auffasst, wurde dort unter dem Stammbegriff Stufe 1 "Inhaber" gehandhabt, was denn sonst!?

> Vielmals freundlich gruessend

>

> azur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143095

Ein teuflisches Wort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.01.2010, 08:20
(editiert von Tassie Devil, 05.01.2010, 08:33)

- > Hi Tassi:
- >
- > tut mir leid, aber das ist nicht korrekt und wird auch durch kraftvolles
- > Verneinen nicht korrekt:
- >
- >
- > > > 2) im Übrigen konnte man in der DDR eingeschränkt Privateigentum
- > > > erwerben (fund, Kauf, Erben usw.usf.).
- > >
- > > NEIN, azur!
- >
- > Aber wohl.
- >
- > man konnte eigentum aus dder Zeit davor haben. man konnte z.B. ein Auto
- > kaufen (gleichwohl man lange warten musste) usw.
- >
- > Wenn Du DDR-ZGB und DDR-BGB sowie andere DDR-Rechtsvorschriften nur einmal
- > gelesen hättestest (hast Du wohl nicht), wüßtest Du es.

Alles klar, azur, damit hast Du Dich zu erkennen gegeben und sicherlich nicht nur in meinen Augen voellig disqualifiziert.

Im sozialialistischen Arbeiter- und Bauernparadies gab es also doch Privateigentum, wenn auch "eingeschraenkt".

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Im DDR StGB gab es Eigentumsdelikte (Diebstahl etc.).

Ja klar doch, und die DDR war erkläertermassen eine Demokratie, davon zeugte nicht nur ihr Name - Deutsche Demokratische Republik - sondern gerade auch die stets sehr hohen Positiv-Wahlergebnisse der SED in allernaechster Nachbarschaft zur Marke 100%.

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Wie denn anders als diese nahezu vollkongruente Einmuetigkeit der Osis zu ihrer DDR kann Demokratie, Eigentum und anderes Blablabla ansonsten ueberhaupt glaubhaft dargestellt werden!?

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

(...)

- > > > Ostler hatten Häuser, Grundstücke, Haushalte etc.pp. Das war nicht
- > > > von irgend wem geborgt,
- > >

> > RICHTIG!

>

> Ahso? Also sein Eigen.

Noe, nur allerhoechste Nutzungsrechte, bei den Immos mit dem BRD Rechtskonstrukt der Pacht vergleichbar.

> Warum also das hier anders?

Da ist nichts anders, nur Deine Optik ist leider etwas derangiert: mehr als Besitztum kann es im Sozialismus nun mal nicht geben, und insbesondere kann es dort deshalb kein Eigentum geben, weil im Sozialismus Eigentum nur unter schwerstem Diebstahl und/oder Raub zustande kommen kann.

> > > sondern gehörte dem Eigentümer, der es für Geld verkaufen konnte.

> >

> > NEIN!

> >

> > Schon mal was von Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber,

> > Besitz(tum) gehoert, azur?

> >

> > > Auch Geldguthaben gehörten dort Eigentümer

> >

> > NEIN!

> Aber sicher doch. Was denn sonst?

Inhabern.

An Geld und Geldguthaben liessen sich selbst in der "alten" BRD noch niemals Eigentumsrechte festmachen, sondern es waren immer "nur" Inhaberrechte auf Besitz(tum), und fuer die DDR kommen Eigentumsrechte wie soeben erkluert sowieso ueberhaupt nicht in Betracht, auch wenn die DDR sich selbst "demokratisch" usw. usf. deklariert hatte.

> > > und wurden vererbt usw.

> >

> > Ja.

> Dann wieder wieder anders? Was wurde vererbt, wenn nicht Eigentum.

> Übrigens auch Geldguthaben.

Besitz aus Inhaberschaft.

> > > Siehe: DDR ZGB (löste erst 75 die Ostfassung des BGB ab und es gab sogar

> > > Juristen in Westen, die hofften, dass es entrümpelt das tw. auch schon

> > > nicht mehr ganz zeitgemäße BGB ablösen könnte):

> > > <http://www.verfassungen.de/de/ddr/zivilgesetzbuch75.htm>

> > > siehe bitte ab §§ 23 ff.

Ja logisch, das ist mir schon seit sehr langen Zeiten voellig klar, dass bei solcherart ingenioerten Entbuergerungen Zeitgemaessigkeiten eine tragende Rolle mitspielen muessen, sonst funktioniert das Plankonstrukt nicht und scheitert an seiner nachhaltigen Implementierung.

> > > Es gab Geldstrafen (zu bezahlen von eigenem Geld), Vollstreckungen

> usw.

> >

> >

> > Ja.

>

> Also doch wieder ja?

Wieso doch?

Das eigene Geld musste ich als Geld im eigenen Besitz eines Inhabers interpretieren, weil ich hierbei Rechtmassigkeit unterstellte.

> > > Wenn man das hier liest, dann könnte man meinen, dass es im Osten nur

> > > Bewohner von Kasernen mit vom Staat gestellten Sachen gab.

> >

> > Du hast aber eine seltsame Phantasie!

>

> Was für eine Phantasie?

Na Mensch, Du stehst aber betonfest auf Deiner Leitung: Lies doch Deine eigene Meinung direkt oberhalb nochmals genau durch - DAS i.e. Deine eigene Meinung entstammt einer seltsamen - oder haette ich besser schreiben sollen: bluehenden? - Phantasie!

> Mir scheint eher, mit Verlaub, Du formst Dir Deine...

Mir scheint nicht nur sondern ich bin mir auch ziemlich sicher, dass diese heutige BRDDR inklusive ihres weitaus ueberwiegenden Inhalts der ehemaligen DDR weitaus naeher steht als der BRD insbesondere in deren 1950-er und 1960-er Jahren, ergo BRDDR = DDR 2.0

> > > Also so war es nun gewiß auch nicht.

> >

> > Das hat auch zumindest hier im Forum niemand behauptet!

>

> Das klingt oft genug so - auch und gerade eben bei Dir.

Dann solltest Du zuvoerderst mal einen Ohrenarzt konsultieren.

(...)

> > > Aber klar mit Eigentum.

- > >
- > > NEIN!
- >
- > Aber sicher doch.
- >
- > Was sollte man sonst z.B. Ent-eignen?

Natuerlich Eigentum, jedoch waren Enteignungen in der DDR nicht moeglich, weil es dort schlicht kein Eigentum gab.

- > > In der BRD gab es im Zeitraum 1949 - 1989:
- > >
- > > 1. Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentuemerschaft, Eigentuemmer,
- > > Eigentum.
- > > 2. Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
- > > 3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).
- > >
- > > In der DDR gab es im Zeitraum 1949 - 1989:
- > >
- > > 1. Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
- > > 2. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).
- >
- > Bitte hilf mir mal den Unterschied zwischen Eignetum und Inhaberschaft zu
- > erklären?

Der Unterschied zwischen der Eigentuemerschaft mit ihren Eigentumsrechten einer Eigentumsordnung und der Inhaberschaft mit ihren Inhaberrechten einer Inhaberordnung liegt darin, dass Eigentuemerschaft auf die komplette wirtschaftliche Verwertung eines Eigentums abzielt - hierunter sind Inhaberschaft und Besitzerschaft untergeordnet -, hingegen zielt Inhaberschaft "nur" auf die komplette produktive Nutzung eines Besitzes ab!

- > Das gibt es selbst in der Deutschen Rechtsordnung nicht: selbst schauen:
- > oder Juristen fragten: es gibt Eigentum und Besitz!!!

Was bitteschoen, heisst hier "Deutsche" Rechtsordnung, welche "deutsche" Rechtsordnung meinst Du damit?

Die Rechtsordnung des Zweiten Deutschen Reichs oder des Dritten Deutschen Reichs oder der BRD oder der DDR oder oder oder?

Oder etwa die Rechtsordnung dieser BRDDR aka DDR 2.0?

- > > So, und jetzt denk speziell auch bzgl. der DDR bitte mal tief darueber
- > > nach, was sich hinter den zuvor aufgefuehrten juristischen
- > > Allokationsstufen fuer private und juristische Personen tatsaechlich
- > > verbirgt!
- >
- > Mir scheint - nicht das erste Mal - Du hast von Juristrei keine Ahnung.

Ich habe nie Jurisprudencia in der BRD studiert, dasselbe im demokratischen Arbeiter- und Bauernparadies DDR schon mal garnicht, und von Juristrei habe ich tatsaechlich keine Ahnung - wird das heutzutage in dieser BRDDR DDR 2.0 betrieben?

Ganz toll - was es nicht so alles gibt!

> > Das, was Du als "Eigentum" in der DDR auffasst, wurde dort unter dem
> > Stammbegriff Stufe 1 "Inhaber" gehandhabt, was denn sonst!?
>
> ???

Naja, auch dafuer hat der deutsche Volksmund einen Spruch parat und der lautet: Was der Bauer nicht kennt das frisst er nicht! [[zwinker]]

> Nee Tassi, ich bewunder ja mancher Deiner Herangehensweisen, aber das ist
> nichts als wuetendes Anlaufen gegen Erkenntnisse, welche Dir nicht passen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Weisst Du, mein lieber azur, nicht nur aber auch Du stehst nun unmittelbar direkt vor Deiner naechsten Erkenntnisstufe, naemlich wo Gott tatsaechlich hockt (Copyright DGF-Zara), wenn "es" jetzt einen Grossteil der GeldWERTE in der Bilanzenwirtschaft dieser BRDDR aka DDR 2.0 zerschmelzt.

Mein teuflisches Wort drauf!

> Wiederhole mich:
> >
> > > Vielmals freundlich gruessend
> > >
> > > azur

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143311

Ja sicher gab es die,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2010, 09:51

> Hi TD,

- >
- > (in der Familie): Die Firmen (alle zusammen in einem rittergutlichen
- > Gebilde namens "Fideikommiss") wurden aus den HaReg gelöscht und fertig.
- > Nach kurzer Zeit übernahm dann die Staatsmacht alle Grundstücke, eine
- > besonders elegante Form der "Enteignung".

...sehr geschätzter Dottore!

Hier meine eigene familiäre Version: Abendliche Enteignung am 23.2.1945 ex auro, Dauer etwa 1 Stunde, danach waren sämtliche Betriebe von den Landkarten gelöscht und gleichsam fertig.

Nicht enteignet hingegen wurden nur die Grundstücke, eine forcierte Ruinenräumung und Neubebauung kostet ja schließlich nicht wenig Geld.

Soviel mal zu einer besonders schnellen Form der "Enteignung".


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143873

Na schoen, azur, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2010, 17:21
(editiert von Tassie Devil, 09.01.2010, 17:46)

...dann will ich Dich mal nicht in Unwissenheit sterben lassen - jetzt einmal ganz konservativ ausgedrueckt! [[zwinker]]

Im uebrigen koennte mein hier vorliegender Beitrag jetzt gewisse positiven Synergie-Effekte erzeugen, das sind dann die sogenannten Aha-Erlebnisse mitlesender anderer.

Wenn @Tassi nun wütend dagegen hält, erlaube ich mir die Frage an Dich geschätzter @dottore...

Zum

1.0.0 war meine Absicht, dem geschätzten @dottore nicht vorzugreifen, nun erachte ich den Zeitpunkt fuer gekommen, dass von einem Vorgriff nicht mehr die Rede sein kann - sollte @dottore Deine bis dato unbeantwortet gebliebenen beitragenden Fragen aus schlichter menschlicher Unzulaenglichkeit heraus einfach uebersehen haben, nun, dann hast Du einfach Pech gehabt, Du haettest ihn ja nochmals mit seiner Nase auf Deine Fragen stupfen koennen, ein Daraufstossen haette er allerdings

nun wahrlich nicht verdient gehabt;

2.0.0 bin ich eben nicht wuetend - was soll bloss diese unsachliche Unterstellung Deinerseits, was beabsichtigst Du damit nur!? - und halte in meinem Vorbeitrag entsprechend nicht wuetend jedoch mit Nachdruck! gegen Deine vorgebrachten Argumente, welche mir Deine langbefristet einstudierten und letztlich sogar sonderbepunkteten Unwissenheiten aufzeigen!

2.1.0 Bitte jetzt gaaaanz ruhig in Deinem Sessel sitzen bleiben, lieber azur!:

2.1.1 seid Ihr Osis doch auch ansonsten nicht sooo zart besaitet, dass ihr einen dahinrauschenden Zug schon fast grundsaeztlich auf eine emotionale Schiene umweicht oder umweichen muesst! Oder sollte ich mich dabei doch auch getaeuscht haben!? Eigentlich kann ich mir das nicht vorstellen, zumindest nicht so richtig, jedoch weiss ich seit sehr langer Zeit auch um die Gehirnweichmacher des goldenen Westens...

2.1.2 verueble mir bitte meine Diktion Deiner "sonderbepunkteten Unwissenheiten" nicht - meinerseits stark vermutlich war nicht nur aber auch Dein professoraler Punktespender einer der vielen gewendeten Ex-Osis, und sei Dir bitte auch in diesem Absatz jetzt voellig darueber im Klaren, dass mir eigentlich fast NICHTS ferner liegt, wie auf "den Osis" rumzuhacken -, denn auch unser forums-geschaetzter @dottore hat die VWL sowie die BWL - ad fontes: die seinerseits gleichfalls genossenen "oekonomischen Mainstream-Wissenschaften" - nicht nur einmal voll und kraeftig verbal in die Abfalltonnen getreten. Glaubst Du nun denn allen Ernstes, dass die hierzu zu relativierende "JUSTIZIABLE Mainstream-Wissenschaft" eine Ausnahme machend den Hort der wahren Weisheit und puren Lauterkeit darstellt!? Sei Dir gewiss: nicht nur ich hege dabei seit inzwischen recht langer Zeit im Grunde die allerstaerksten Zweifel...

3.0.0 wann hast Du gewendeter Autoritaetsglaebiger denn mal endlich geschnallt, dass Klein-Tassie namensbeendend ein "e" hinter sich herzieht, und nicht infolge eines vokalen Kupplungsbruchs sein "e"-Schwaenzchen nach dem "i" verloren hat? So wie ich diesen Fall jetzt ueberreise vermagst Du doch auch den geschaetzten Namen des @dottore buchstabierend zu tippen, ohne sein "e"-Schwanzchen zu kupieren, oder!?

3.0.1 war der durch Dich erstmals verursachte Fremd-Kupplungsbruch wie unter Absatz 3.0.0 dargestellt vor bereits etwas laengerer Zeit der tatsaechlich ursaechliche Grund Deiner folgenden namentlichen Umflagung auf Deinen jetzigen Nicknamen "azur": was glaubst Du wohl, weshalb ich Deinem vorherigen "adept" das "t"-Schwaenzchen in einem Folgebeitrag abgesaegt hatte!?

3.0.2 moechte ich Dir diesen gesamten initiellen Komplex abschliessend den wohlmeinend dringenden Rat geben, Dich auf abfolgend weitere nach Deinem Gusto "wild" verlaufende Angelegenheiten einzustellen, wenn Dir - betonfest auf Deiner Etatisten-Leitung stehend - selbst Winks mit dem Zaunpfahl gemaess 3.0.1 voellig suspekt sind und bleiben, denn auch Du hast kein ewiges Anrecht oder Anspruchsrecht auf Demokratie und andere Merkeleien, dass Dir das mal endlich richtig klar ist!

Nun zur Sache.

- > Von daher erlaube ich mir ein Urteil: Eigentum gab es im Osten.
- > Ganz klassisch: Eigentum und Besitz. Als Rechtsinstitute.
- > Mit all den erwahnten Einschränkungen.
- > Und diesem Zauber: "sozialistisches Eigentum" (aehnlich dem Eigentum
- > der "oeffentlichen Hand" heute - nur eben noch gaaaaanz anders).

Ganz "klassisch" ist diese Organisationsstruktur:

1. Hoechste Machtautoritaet => (Ober-)Eigentum

2. Oberhunde => kontraktierende Inhaber vom (Ober-)Eigentum
3. Unterhunde => kontraktierende (Unter-)Besitzer vom (Ober-)Besitz des Oberhunds als Inhaber

Ergo trifft diese Tabelle aus meinem Vorbeitrag als "ganz klassische" Organisationsstruktur zu

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=142858&page=1&category=0&order=last_answer

1. Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentumerschaft, Eigentuemer, Eigentum.
2. Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

Zu einer diesbezüglichen näheren Erläuterung:

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=143637

Sobald nun eine Rechtsordnung nachfolgende Organisationsstruktur als "ganz klassisch" verkauft

1. Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentumerschaft, Eigentuemer, Eigentum.
2. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

und damit die Organisationsstrukturstufe der Inhaberordnung unterschlägt, hat diese Rechtsordnung nichts anderes in ihrem Sinn, mittels einer Eigentumssimulation die tatsächlichen Rechtsverhältnisse der Eigentumerschaft, Inhaberschaft sowie Besitzerschaft zu Gunsten der tatsächlich höchsten Machtautorität wie folgt zu verschleiern:

1. Eigentumsrechte als kollektives "Staats-" oder "Volks-"Eigentum".
2. Simulierende Stufe: Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentumerschaft, Eigentuemer, Eigentum - zu Lasten der durch diese Simulation verdeckt vorenthaltenen Stufe: Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

> Gehörten also all die beschriebenen Sachen eine Zeitlang nun dem Staat? oder > nicht doch uns Eigentümer.

> Der antike Briefbeöffner hier vor mir: vor DDR Eigentum meiner Großmutter, > dann zu Ostzeiten vererbt an mich (Großmutter hinterließ alles sehr > ordentlich und verteilt), nun immer noch mein Eigentum. Oder?

An dem antiken Briefbeöffner in Deinem Besitz und vermutlich noch Eigentum will ich Dir nun die vergangenen und bestehenden Rechtsverhältnisse aufzeigen.

Das Allerwichtigste zu Eigentum und Besitz sind der Zeitraum und der Ort der jeweils geltenden Rechtsordnung, ohne diese beiden Variablen ist eine Rechtsordnung weder determinierbar noch verifizierbar.

Angenommen sei, Deine Grossmutter mit permanent residentiellem Sitz im Raum Magdeburg habe diesen Briefbeöffner um das Jahr 1935 kaeuflich legal erworben.

Zeitraum: vor 1933 - Ort: Magdeburg - Gueltige Rechtsordnung: 2. DReich

1. Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentumerschaft, Eigentuemer, Eigentum.

2. Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besizerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

Zeitraum: Jan 1933 - Ort: Magdeburg - Gueltige Rechtsordnung: 3. DReich

1. Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentuemerschaft, Eigentuemer, Eigentum.
2. Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besizerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

Deine Grossmutter erwirbt legal den Briefoeffner um 1935 im Raum Magdeburg durch Kauf, dieser geht rechtskraeftig in ihr Eigentum, Inhaberschaft, Besitz ueber.

Zeitraum: Mai 1945 - Ort: Magdeburg - Gueltige Rechtsordnung: 3. DReich, diese in groesseren Teilen durch Anordnungen und Verfuegungen der alliierten Siegermacht UDSSR in der "Ostzone" ueberlagert

Deine Grossmutter haelt den Briefoeffner weiterhin in ihrem Eigentum, Inhaberschaft, Besitz.

Zeitraum: Juli 1945? - Ort: Magdeburg - Gueltige Rechtsordnung: 2. DReich, diese in groesseren Teilen durch Anordnungen und Verfuegungen der alliierten Siegermacht UDSSR in der "Ostzone" weiterhin ueberlagert

Zeitraum: Oktober 1949? - Ort: Magdeburg - Gueltige Rechtsordnung: Gruendung des sozialistischen Arbeiter- und Bauernparadieses DDR mit eigener Rechtsordnung, diese weiterhin in kleinen verdeckten Teilen durch Anordnungen und Verfuegungen der alliierten Siegermacht UDSSR ueberlagert

Deine Grossmutter wird samt ihrem Briefoeffner in ihrem Eigentum, Inhaberschaft, Besitz in folgende Organisationsstruktur transformiert:

1. Eigentumsrechte als kollektives "Staats-" oder "Volks-"Eigentum" => oberste Autoritaet obliegt der UDSSR mit DDR-Zweigstelle in Ostberlin
2. Simulierende Stufe: Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentuemerschaft, Eigentuemer, Eigentum - zu Lasten der durch diese Simulation verdeckt vorenthaltenen Stufe: Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besizerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

Deine Grossmutter glaubt weiterhin Eigentuemerin des Briefoeffners zu sein, tatsaechlich wird ihr bei dieser Transformation der Rechtstitel des Eigentums entzogen, und tatsaechlich ist sie nur noch Inhaberin und Besitzerin ihres eigenen Briefoeffners.

Zeitraum: Irgendwann 1982 - Ort: Magdeburg - Gueltige Rechtsordnung: DDR mit eigener Rechtsordnung, diese weiterhin in kleinen verdeckten Teilen durch Anordnungen und Verfuegungen der alliierten Siegermacht UDSSR ueberlagert

1. Eigentumsrechte als kollektives "Staats-" oder "Volks-"Eigentum" => oberste Autoritaet obliegt der UDSSR mit DDR-Zweigstelle in Ostberlin
2. Simulierende Stufe: Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentuemerschaft, Eigentuemer, Eigentum - zu Lasten der durch diese Simulation verdeckt vorenthaltenen Stufe: Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besizerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

Deine Grossmutter stirbt. Du erbst ihr nur simuliertes Eigentum in Form des Briefoeffners, welcher in Deine(n) tatsaechliche Inhaberschaft und Besitz uebergeht, wo Du ihn doch in Deinem Eigentum zu befinden nur glaubst!

(Klar doch: Moskau und Ostberlin haben auch DIR niemals auf Deine Ossi-Nase gebunden, was tatsaechlich Sache ist).

Zeitraum: Oktober 1990 - Ort: Magdeburg - Gultige Rechtsordnung: Aufhebung des sozialistischen Arbeiter- und Bauernparadieses DDR durch Beitritt zur BRD, deren Rechtsordnung - basierend auf dem 2. DR und in groesseren Teilen durch BRD-eigene Rechtsordnung GG ueberlagert - wird weiterhin in kleinen verdeckten Teilen durch Anordnungen und Verfuegungen der alliierten westlichen 3 Siegermaechte ueberlagert

DU wirst samt Deinem ererbten Briefoeffner in Deiner Inhaberschaft, Besitz in folgende Organisationsstruktur transformiert:

1. Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentuemerschaft, Eigentuemmer, Eigentum.
2. Inhaberordnung, Inhaberrecht, Inhaberschaft, Inhaber, Besitz(tum).
3. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

Du und Dein ererbter Briefoeffner, zum Zeitpunkt dieser Transformation in Deinem nur Deinerseits geglaubten Eigentum aka simulierten Eigentum de facto jedoch in Deinem Inhabertum und Besitztum, geht im Oktober 1990 in Dein Eigentum, Inhaberschaft, Besitztum ueber.

Ob, wieweit und inwiefern inzwischen an dieser "DDR"-Eigentumssimulationsschraube - diesmal jedoch seitens der Machthaber in der BRDDR - gedreht wurde, das entzieht sich meiner detaillierten Kenntnis!

Ich halte es fuer keinesfalls ausgeschlossen und sogar fuer gut moeglich, dass in dieser BRDDR DDR 2.0 auch im Hinblick auf Eigentum und Besitz inzwischen wiederum etwas mehr oder weniger voll auf diesen "Klassiker" umgestellt wurde, weil "man" in der Vergangenheit damit ja genuegend Erfahrung gewinnen konnte:

1. Eigentumsordnung, Eigentumsrecht, Eigentuemerschaft, Eigentuemmer, Eigentum.
2. Besitzordnung, Besitzrecht, Besitzerschaft, Besitzer, Besitz(tum).

Der wahre Kenner weiss mit einem Blick was dabei dann tatsaechlich Sache ist.

- > Nicht aber die zwangsverkaufte Hälfte Großvater. Die Sache ging alle
- > Instanzen nach oben. Richter äußerten in allen Verhandlungen händeringend,
- > wie leid es ihnen täte, dass man da nichts machen könnte. Es war nun mal
- > ein freiwilliges Folgen des verordneten Vorkaufsrechtes!!!

Aso, ein freiwilliges Folgen eines irgendwann staatsverordneten Vorkaufrechts eines Immobilienzwangsverkaufs - das muss man sich mal richtig auf der Zunge zergehen lassen!

Weist Du was, azur!?

ICH haette - waere dieses "freiwillige" Folgen eines staatlich verhaengten Vorkaufsrechtes die tatsaechliche Urteilsbegruendung gewesen - diesen meinerseits staerkstens vermuteten Ossi-Richtern ihre korrupten Sozialistenaer...e ueber deren Mastgedaerm hinweg bis zu den Magenpfoertnern aufgerissen - ich verfuege auch darin ueber eine ausreichende Uebung, g'lernt isch halt g'lernt -, aber so pflegt halt jeder seine eigenen Hobbies, ich die meinigen und Du die Deinigen...


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143881

Bitte nur keine Hektik oder Stress, Dottore,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2010, 18:19

> Keine Ahnung,
> Hi TD,
>
> worum es geht. Bin leider auch nur kurz am Gerät.

...unser Forumsschreiber azur benoetigt jetzt ausreichend Zeit zur Verdauung des schmackhaften Mueslihafens, den ich ihm mit meinem Beitrag serviert habe.

Es brennt nix an.

> Sorry + Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143936

Die Tassie-Frage: Wollt Ihr Butter oder Sozialismus?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.01.2010, 05:57
(editiert von Tassie Devil, 10.01.2010, 06:06)

> Hallo Tassie  ,

Hi tar,

> kurz gesagt:

genau: Du bist schon ein ganz recht ausgeschlafenes Kerlchen, ich weiss! 

> Die DDR-Führung hatte ein Eigentumseingriffsrecht - so wie jeder

> fucking Machthaber [[zwinker]]

Den Sozialismus in seinem Lauf...

Ein staatliches Eingriffsrecht in ein Eigentum gibt es schlicht nicht, kann es nicht geben, weil es per Definition des Eigentums ausgeschlossen ist, denn genau dieses Machthaberrecht zum Eingriff in ein Eigentum soll ja das mit allen Rechten und Pflichten zu einem Zeitpunkt X erworbene Eigentum gerade verhindern, um machthaberischer Willkuer vorzubeugen!

Mit anderen Worten, existiert in einer Machtorganisation ein solches Eingriffsrecht ins Eigentum und/oder wird ein solches praktiziert - wie z.B. im Arbeiter- und Bauernparadies DDR -, dann ist der Eigentums-Titel schlicht simuliert, weil er de facto nicht mehr aber auch nicht weniger tatsaechlich Inhaberrechte jedoch keine Eigentumsrechte verleiht!

Im Hinblick auf einen tatsaechlichen, wahren Eigentumstitel, welcher diesen Namensbegriff zu recht traegt, vermag ein Machthaber nur diese 2 Dinge zu tun:

1. Er vermag einen Eigentumstitel mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten zu einem Zeitpunkt X (gueltige Rechtsordnung!) einem Titel-Erwerber zu verleihen!
2. Er vermag einen Eigentumstitel mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten zu einem Zeitpunkt X (gueltige Rechtsordnung!) einem Titel-Erwerber zu entziehen! (enteignen) - ob Letzteres nun mit oder ohne eine geldwerte Entschaedigung stattfindet kann jetzt dahingestellt bleiben.

Rien ne va plus!

Auch die Machthaber der DDR hatten eben kein Eigentumseingriffsrecht - genau so wie jeder hundsordinaere Machthaber -, weil sie halt keine Eigentumstitel sondern nur simulierte Eigentumstitel mit Inhaberrechten verliehen, was wiederum die letzt-ursaechlichen Gruende der nicht (direkt) konvertierungsfahigen wie auch nicht sehr nachhaltig wirkenden Ostmark sowohl fundierte wie plafonidierte.

> Kann es eigentlich sein, dass du dich in letzter Zeit sehr stark in
> realitaetsferne Eigendefinitionen reinsteigerst?

Gegenfrage: Kann es sein, dass nicht nur aber auch Du in letzter Zeit ziemlich nervoeselst - in einigen sueddeutschen Gegenden spricht man dabei von der Fickrigkeit [[zwinker]] - sobald Klartext postuliert wird, weil die fuer einen sozialistischen Relaunch allozierend gebuchten Felle den nun zunehmend stark-stroemenden Bach hinunterzuschwimmen drohen?

> Das faellt mir nunmehr immer deutlicher auf, da sich (wohl nicht nur) mir
> eben auch der Erkenntnisgewinn daraus mehr und mehr entzieht, so dass es
> den Anschein einer rechthaberischen Umdefiniererei ergibt.

Wie stellte ich erst neulich hier im Forum fest?

Einmal Stark-Etatist - immer Stark-Etatist!

Insbesondere gilt dieses Axiom i.d.R. im Umfeld der staatschecklich fundierten Soeldnererei.

Wo auch hierbei die willkuerlich-machthaberische Umerzieherei tatsaechlich stattfindet - welche in den Koepfen beginnt und auch dort endet -, das pfeiffen inzwischen doch nicht nur die Spatzen aus dem Gebaelk und von den bundesdeppublikanischen Daechern, nein, es macht sogar die Blinden wieder sehend, die Tauben wieder hoerend, und die Lahmen wieder gehend!

> Nur sind es der Beispiele ja mindestens drei:

Ja, naemlich die Blinden, die Tauben und die Lahmen.

> - die hierige Inhabertheorie

Auch diese "Theorie" war noch in den 1950-er und 1960-er Jahren gelebte Rechtspraxis in der BRD, und auch sie wurde im Zuge der brandtstifterischen "mehrgewagten Demokratie" ab den 1970-er Jahren mehr und mehr ausgehoeht, bis sie schliesslich dann im Verlauf der 1990-er Jahre quasi ruckartig auf dem Niveau des nur simulierten DDR-Eigentums endete - so zumindest gemaess meiner gewonnen Eindruecke nicht zuletzt hier im DGF.

> - Schatzkammertheorie (wozu ist diese Betrachtung nochmal nütze?)

Um die tatsaechlichen Verhaeltnisse der staatsmafiosen Macht des Faktischen aufzudecken und seine Folgen aufzuzeigen - soweit nicht laengstens bereits bestens ersichtlich, erhoerlich und ergaenglich.

> - Kauf vs. Bezahlen - Theorie (dem zugehörig: Giralgeld als Geldforderung
> und das "Zedieren einer Forderung" des Käufers auf die Geschäftsbank =>
> jegliche Zahlung mit Giralgeld = rechtlich fragwürdig bzw. unwirksam)

Kann es sein, dass Du bisher immer noch nicht begriffen hast, wodurch und womit Geld (sic!) tatsaechlich ultimativ ge- und besichert ist?

Naemlich hierdurch:

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:FN-P90.JPG&filetimestamp=20080511140741>

> Verstehe das bitte als ernstgemeinten freundlichen Hinweis [[top]]


Dito: was der determinierte Bauer nicht kennt, das frisst er nicht! [[top]]

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Waffen im Hintergrund

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.01.2010, 17:31
(editiert von Tassie Devil, 11.01.2010, 17:52)

> Hallo,

Hi,

> > Ein staatliches Eingriffsrecht in ein Eigentum gibt es schlicht
> > nicht, kann es nicht geben, weil es per Definition des Eigentums
> > ausgeschlossen ist, denn genau dieses Machthaberrecht zum Eingriff in ein
> > Eigentum soll ja das mit allen Rechten und Pflichten zu einem Zeitpunkt X
> > erworbene Eigentum gerade verhindern, um machthaberischer Willkuer
> > vorzubeugen!
>
> Macht definiert Eigentum.

Nein.

Der Begriff des Eigentums IST definiert als die eigene Macht ("eigenes Tum") frei von jeglichen Einflussen durch eine andere fremde Macht.

> Regierung ist Staatsmacht.

Ja.

> Die Staatsmacht definiert alles Eigentum

Nein.

Die Staatsmacht definiert IHRE Institution des Eigentums, was bedeutet, dass sie die obige ein fuer allemal feste Definition des Begriffs Eigentum mit IHREN eigenen Inhalten (teil-)ueberlagert. Die Staatsmacht legt also die Inhalte des Begriffs Eigentum fest.

> innerhalb des staatlichen Einflussgebietes

Ja.

> und gebietet entsprechend

gemaess ihrer Institution des Eigentums (Inhalte des Eigentums)

> innerhalb dieses Einflussgebietes über alles Eigentum.

Ja.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Eigentum>

> Allein der Wille zählt.

Nein, allein das zählt

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:FN-P90.JPG&filetimestamp=20080511140741>

- > > Mit anderen Worten, existiert in einer Machtorganisation ein solches
- > > Eingriffsrecht ins Eigentum und/oder wird ein solches praktiziert - wie
- > > z.B. im Arbeiter- und Bauernparadies DDR -, dann ist der
- > > Eigentums-Titel schlicht simuliert, weil er de facto nicht mehr
- > > aber auch nicht weniger tatsächlich Inhaberrechte jedoch keine
- > > Eigentumsrechte verleiht!
- >
- > Du kannst dir gerne (mal wieder) eine Zwischensstufe zurechterfinden, die
- > nur überhaupt nichts ändert. Erkundige dich doch bitte mal nach Rechten
- > und Pflichten der Eigentumsinhaber von Grundstücken, derer sich die
- > bitterfiese Obrigkeit gezwungen sah, gewisse Zufahrtsstraßen
- > hindurchzuplanen. Und da gibt es sicher noch bessere Beispiele (man denke
- > hier insbesondere auch an die Kohlsche Lüge bzgl. der ehemals Enteigneten
- > ostgebietlerische Grundstücke zur Wende '89), die dein achsotolles
- > Eigentumsrecht ggü. staatlicher Obrigkeit ad absurdum führen - und das
- > völlig fernab von jeglichem DDR-Sozialismus.

Oh jee, sozialistische Studentenjugend erforscht das Eigentum...

Nun Schritt fuer Schritt durch Dein obiges Studenten-Elaborat:

- > *Du kannst dir gerne (mal wieder) eine Zwischensstufe zurechterfinden, die*
- > *nur überhaupt nichts ändert.*

Von Erfindung meinerseits kann ueberhaupt keine Rede sein, leider nur von Unwissenheit Deinerseits:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Inhaber>

Der Begriff des Inhabers und Inhaberrecht ist eigentlich in allen Rechtsbereichen nach wie vor ueblich wie gebraeuchlich, auch im Sachenrecht, allerdings sagt mir bei Letzterem insbesondere diese Formulierung des deutschen Wikis ueberhaupt nicht zu:

Im Zusammenhang mit dem Eigentum oder dem Besitz an Sachen wird der Begriff Inhaber nicht verwendet.

Diese Regel muss nach meinen Begriffen eindeutig Neusprech zugeordnet werden, vor 20 und mehr Jahren gab es diese Einschränkung in der "alten" BRD nicht, weshalb ich das Enteignungsglockchen der BRDDR laut klingeln höre.

Der Vollständigkeit halber an dieser Stelle

<http://de.wikipedia.org/wiki/Besitzer>

- > *Erkundige dich doch bitte mal nach Rechten und Pflichten der*
- > *Eigentumsinhaber von Grundstücken, derer sich die bitterfiese Obrigkeit*
- > *gezwungen sah, gewisse Zufahrtsstraßen hindurchzuplanen.*

Deine "Eigentumsinhaber" fasse ich jetzt als Eigentüemer auf, welche zugleich auch Inhaber und Besitzer der Grundstücke waren.

Zunächst, beabsichtigt ein Eigentüemer in spe einen Eigentumstitel an einem Grundstück zu erwerben, dann sollte er sich die jeweilige staatlich vorgegebene Institution des Eigentums (staatlich festgelegte Inhalte des Eigentums) mit allem drum und dran gaaanz genau anschauen, auf was er sich mit Übernahme seiner Rechte und Pflichten bezogen auf sein avisiertes Eigentum einlässt - die Übergänge von echtem Eigentum zum nur simulierten Eigentum auf der Stufe der Inhaberschaft sind sehr fließend.

Gerade auch die BRD war von Anfang an im Jahre 1949 stets ein Kandidat, dem die Simulation von Eigentum drohte: siehe GG Artikel 14 (Eigentum und das "Allgemeinwohl") und Artikel 20? (Die Bundesrepublik Deutschland ist ein "sozialer" Bundesstaat...), und dieser Umstand hat sich m.E. seit dem Beitritt der DDR im Oktober 1990 weiter verschärft... BRDDR DDR 2.0 sage und schreibe ich doch schon lange!

Vor 1990 vermochte jeder Eigentüemer eines Grundstücks in der BRD oftmals - aber keinesfalls immer - gerichtlich erfolgreich gegen eine bitterfiese Obrigkeit zu obsiegen, welche eine öffentliche Straße durch sein Grundstück zu ziehen plante, und deshalb das Grundstück oder Grundstücksteile käuflich zu erwerben begehrte.

Unterlag ein solcher Eigentüemer vor Gericht hingegen, und weigerte sich weiterhin sein Grundstück an die fiese Obrigkeit zu verkaufen, dann wurde er i.d.R. ohne großes Federlesen enteignet und mit einer Geldsumme entschädigt.

- > *Und da gibt es sicher noch bessere Beispiele (man denke*
- > *hier insbesondere auch an die Kohlsche Lüge bzgl. der ehemals Enteigneten*
- > *ostgebietlicher Grundstücke zur Wende '89), die dein achsolles*
- > *Eigentumsrecht ggü. staatlicher Obrigkeit ad absurdum führen - und das*
- > *völlig fernab von jeglichem DDR-Sozialismus.*

Ich habe niemals behauptet, dass die BRD nicht nur aber auch im Hinblick auf die Institution des Eigentums der Hort aller Engel sei, wo auch Gott sitzt (Copyright DGF-Zara) - wie hätte ich denn eine solche Behauptung überhaupt nur aufstellen können, wusste ich doch bereits als junger Wessi-Bengel im Alter von noch nicht einmal 10 Jahren um den Vasallenstatus der BRD ("demokratische Bewährungszeit")!?

Dass die staatsmafiosen Schwerverbrecher Kohl und Genscher das Parlament der BRD belügend - i.e. eine nur vorgeschobene wahrheitswidrige Bedingung zur deutschen "Wiedervereinigung" seitens der UdSSR durch Gorbatschow, dass die Enteignungen (sic!) der Kommunisten in der Ostzone in den Jahren 1945-1949 NICHT rückgängig (rechtliche "Heilung") gemacht werden dürfen, was Gorbatschow in personam Jahre später ins Reich der Fabeln verwies, weil die UdSSR nie diese Bedingung gestellt hatte - sich über Recht und Gesetz stellten und dafür niemals strafrechtlich zur Rechenschaft gezogen wurden,

stellt einen weiteren gigantischen Hyperskandal dar, welcher sich i.d.R. nur in sog. Bananendepublicken zu ereignen vermag!

BRDDR DDR 2.0 - seit wann benutze ich auch in diesem Forum immer und immer wieder diese charakteristische ID dieser Bananendepublick!? Bald sind es 10 Jahre!

Im Hinblick auf diesen Hyperskandal ist dennoch festzuhalten, dass auch die UDSSR durch Gorbatschow die rechtliche Enteignung der Jahre 1945-1949 in der Ostzone anerkannte, was wiederum bedeutet, dass die UDSSR auch 1945 die Institution des Eigentums des 3. Deutschen Reichs anerkannt hatte, weil nur dadurch Eigentum ueberhaupt enteignet werden konnte!

> Das darfst du nun natürlich auch gerne als Simulation titulieren [[top]]

Das vermag ich nun leider nicht, weil diese Handlungen der staatsmafiosen Schwerstverbrecher Kohl und Genscher jeglichen staatlichen Rechtsordnungsrahmen weit verlassen haben.

Auch Kohl und Genscher gehoeren seit bald 2 Jahrzehnten bis an das Ende ihrer schwerstkriminellen Lebenslaeufe in einen Hoechstsicherheitsknast mit Aberkennung jeglicher ihrer buergerlichen Rechte!

- > > Im Hinblick auf einen tatsaechlichen, wahren Eigentumstitel, welcher
- > > diesen Namensbegriff zu recht traegt, vermag ein Machthaber nur diese 2
- > > Dinge zu tun:
- > >
- > > 1. Er vermag einen Eigentumstitel mit allen damit verbundenen Rechten und
- > > Pflichten zu einem Zeitpunkt X (gueltige Rechtsordnung!) einem
- > > Titel-Erwerber zu verleihen!
- > >
- > > 2. Er vermag einen Eigentumstitel mit allen damit verbundenen Rechten und
- > > Pflichten zu einem Zeitpunkt X (gueltige Rechtsordnung!) einem
- > > Titel-Erwerber zu entziehen! (enteignen) - ob Letzteres nun mit
- > > oder ohne eine geldwerte Entschaedigung stattfindet kann jetzt
- > > dahingestellt bleiben.
- > >
- > > Rien ne va plus!
- >
- > Was nun der Unterschied zwischen deiner Eigentums-Simulation und einem
- > Eigentumseingriffsrecht per Enteignung ist, bleibt wohl dein alleiniges
- > Geheimnis.

Vielleicht verstehst Du diese diffizile Angelegenheit jetzt etwas besser.

Jeder Staat wird sich sein Recht zu Verleihung und Enteignung eines Eigentumstitels niemals nehmen lassen - diese beiden Eigentums"griffe" sind das kleinste gemeinsame Vielfache aller Staaten, weshalb ich sie als "Griffe" nach und nicht als "Eingriffe" in Eigentumstitel auffasse.

Darueber hinaus sind die Uebergaenge von echten Eigentumstiteln zu simulierten Eigentumstiteln fliegend, die Aufschluesse darueber liefert primaer die staatsindividuelle Institution des Eigentums, siehe oben.

- > > Auch die Machthaber der DDR hatten eben kein
- > > Eigentumseingriffsrecht - genau so wie jeder hundsordinaere
- > > Machthaber -, weil sie halt keine Eigentumstitel sondern nur simulierte
- > > Eigentumstitel mit Inhaberrechten verliehen, was wiederum die
- > > letzt-ursaechlichen Gruende der nicht (direkt) konvertierungsfahigen wie
- > > auch nicht sehr nachhaltig wirkenden Ostmark sowohl fundierte wie
- > > plafondierte.
- >
- > Der Zusammenhang ist mir unklar.

Das ist mir klar, dass Dir der Zusammenhang unklar ist.

- > Gings da nicht mal wieder vielmehr um die geschönte BeWERTung vorhandenen
- > (Staats-)Eigentums, auf die du doch sonst so WERT legst?

Hat in der DDR jemals irgendeine natuerliche oder juristische Person incl. der VEBs bilanziert, um ihr Vermoegen zu beWERTen?

Nein?

Siehst Du - wo kein Bilanzwert, da kein Sicherungspfand, da kein Kredit bei einer Bank - sondern nur eine Geldzuteilung durch eine Bank.

Solche Umstaende beeinflussen insbesondere die Nachhaltigkeit des Geldes im Zeitablauf ganz erheblich - und zwar negativ!

- > > Gegenfrage: Kann es sein, dass nicht nur aber auch Du in letzter Zeit
- > > ziemlich nervoeselst - in einigen sueddeutschen Gegenden spricht man dabei
- > > von der Fickrigkeit [[zwinker]] - sobald Klartext postuliert wird, weil
- > > die fuer einen sozialistischen Relaunch allozierend gebuchten Felle den
- > > nun zunehmend stark-stroemenden Bach hinunterzuschwimmen drohen?
- >
- > Hm? Ich will keine DDR 2.0.

Das glaube ich Dir gerne und sofort - Dein und anderer Probleme ist leider nur der Umstand, dass ihr sie groesstenteils leider schon habt, von einigen wenigen Noch-Ausnahmen abgesehen.

- > Das muss ein wohl seltsamer Trigger sein, wenn man "Nähe Chemnitz" neben
- > meinem Nick liegt. Daher nützt auch mein wiederholte Bitte nichts, mir
- > nicht mit der DDR-Schiene zu kommen.

Die DDR-Schiene ist die wohl einzigste Schiene, die insbesondere die Osis auch heute noch zumindest halbwegs richtig zu begreifen und erfassen zu vermoegen - weshalb sich diese Schiene fuer Vergleiche hervorragend dazu eignet, insbesondere auch die Osis endgueltig aus ihren goldenen Westtraeumen zu schuetteln, welche

ihnen nebst der vielen Angehörigen der schwerstkorrupten BRDDR-Staatsmafia durch Lügen, Heucheleien, Betrugereien usw. auch nicht wenige verdummte und verbloedete Wessis einsuggerierten, dabei von den zionistisch gesteuerten Mainstreammedien voellig abgesehen.

- > > Wie stellte ich erst neulich hier im Forum fest?
- > >
- > > Einmal Stark-Etatist - immer Stark-Etatist!
- >
- > Ich weiß wirklich nicht, ob man einen einmal eingeführten negativ
- > rückgekoppelten Regelkreis noch großartig regulieren müsse. Und aus
- > diesem Unwissen heraus, vermag ich mich auch nicht als Etatist oder
- > Nicht-Etatist einzuordnen. Es ist aber gut zu wissen, dass du mir da schon
- > weit voraus bist.

Dann lass Dir sagen: das allergroesste Problem in der System-Mechanik ist seit eh und je: Masse/Zeit.

- > Was wäre also im GC-Modell noch staatlicherseits zu regulieren?
- >
- > > > - die hierige Inhabertheorie
- > >
- > > Auch diese "Theorie" war noch in den 1950-er und 1960-er Jahren gelebte
- > > Rechtspraxis in der BRD, und auch sie wurde im Zuge der
- > > brandstifterischen "mehrgewagten Demokratie" ab den 1970-er Jahren mehr
- > > und mehr ausgehöhlt, bis sie schliesslich dann im Verlauf der 1990-er
- > > Jahre quasi ruckartig auf dem Niveau des nur simulierten DDR-Eigentums
- > > endete - so zumindest gemaess meiner gewonnenen Eindruecke nicht zuletzt
- > > hier im DGF.
- >
- > Ahso - es ist also auch heute nur Eigentums-Simulation. Na da schließt
- > sich doch der Definier-Kreis wieder. [[top]]

Deshalb ID BRDDR DDR 2.0. mit dem Aliasnamen Bundesdeppublick.

- > > > - Schatzkammertheorie (wozu ist diese Betrachtung nochmal nütze?)
- > >
- > > Um die tatsaechlichen Verhaeltnisse der staatsmafiosen Macht des
- > > Faktischen aufzudecken und seine Folgen aufzuzeigen - soweit nicht
- > > laengstens bereits bestens ersichtlich, erhoerlich und ergaenglich.
- >
- > Die ZB hat in dieser Theorie ja darauf uneingeschraenkt Zugriff -
- > also gehoert die Schatzkammer der ZB - sie ist EIGENTUM der ZB.

Du musst Dich nicht wundern, dass Leute wie Morpheus und andere zusammenzucken, wenn Du solche sozialistischen Bolzen wie soeben vom Stapel laesst!

Wenn A einen uneingeschränkten Zugriff auf das Eigentum von B hat, dann bedeutet dieser "Blankoscheck" von B für A noch lange nicht, dass das Eigentum von B nun A gehört!

Eine solche Missrespektierung von Eigentum gehört zum typischen Charisma der von Natur aus besitzergreifenden Sozialisten und Kommunisten.

- > So ist es bei mir übrigens auch, wenn ich Zettel aus meiner ganz
- > persönlichen *Schatzkammer* verteile, bei der ich auch unbeschränkt
- > Zugriff habe. Ob man diesen dann noch irgendwann ausreichend Vertrauen
- > entgegenbringt, ist hingegen DIE Frage. Und so werden meine Aktiva halt
- > angeschaut -

Lustig ist das Sozialistenleben - faria faria hoo...

- > so wie die Aktiva der ZB.

...aber es soll auch Zigeuner gehen - faria faria ho!

- > Und nun ist Hans-Dieter, mein Vermieter und stiller Teilhaber meiner
- > Unternehmung, bei der er für das Vertrauen in meine Schatzkammer sorgt,
- > der böse vollfettmafiöse Schurke, da er sich regelmäßig aus meiner
- > Schatzkammer bedient. So ein Dreckschwein aber auch... Doch halt: ohne ihn
- > funktioniert ja meine Unternehmung gar nicht.

Masse/Zeit.

- > > > - Kauf vs. Bezahlen - Theorie (dem zugehörig: Giralgeld als
- > > > Geldforderung und das "Zedieren einer Forderung" des Käufers auf die
- > > > Geschäftsbank =>
- > > > jegliche Zahlung mit Giralgeld = rechtlich fragwürdig bzw. unwirksam)
- > >
- > > Kann es sein, dass Du bisher immer noch nicht begriffen hast, wodurch und
- > > womit Geld (sic!) tatsächlich ultimativ ge- und besichert ist?
- > >
- > > Naemlich hierdurch:
- > >
- > >
- > <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:FN-P90.JPG&filetimestamp=20080511140741>
- >
- > Was hat das nun wieder mit der gegenseitigen Akzeptanz von Zahlungen durch
- > *Buchgeld* zu tun? Hier geht es um Vertrauen und nicht um Waffen,
- > gerade wenn der Staat die Fahne für die GB hoch hält und irrsinnige
- > Garantien abgibt, um das Vertrauen wieder zu stärken.

Ja eben!

Irrsinnige Garantien, um Vertrauen zu erzwingen, - das geht nur mit Waffen im Hintergrund, und genau das wissen die Leute!

> Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 146958

Ein schwerer Eingriff in ein Besitzumsverhaeltnis

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.01.2010, 11:08
(editiert von Tassie Devil, 28.01.2010, 11:11)

> Hi Tassie,

>

> wir kommen ja in Vielem nicht zusammen.

Das wuerde ich so nicht sagen wollen, azur.

Unser beider Haupttreibungsflaeche konzentriert sich letzten Endes auf Staats- und deren Rechtsordnungssysteme, aber ansonsten sehe ich keinen grossen und vor allem unueberwindlichen Dissenz.

> Was Du so siehst, dass ist schon tw. gelinde gesagt recht speziell.

Du wirst mir sicherlich zugestehen, dass ich es tunlichst vermeide (und auch immer tunlichst vermieden habe), mich von irgendwelchen massenpopulaeren Schlag- und Wieselwoertern oder auch von den Mainstreammedien verordneten Sichtweisen instrumentalisieren und insbesondere einlullen zu lassen.

Dass ich mich bei meinem langjaehrigen Bemuehen letztendlich um moeglichst objektive Sachlichkeit von der mittels Propaganda instrumentalisierten Masse abhebe und damit sogar fallweise in Kauf nehmen muss, als spezieller Extremist in fremde Spuck- und Fettnaepfe zu treten oder mich in ganze Nesselbeete zu setzen, damit muss und kann ich - zumindest bisher - nicht voellig unkomfortabel leben.

Zur nochmaligen Klarlegung meiner Position noch ein kurzes Beispiel: Der Begriff Rechtsstaat ist genauso wie der Begriff Unrechtsstaat in meinen Augen ein emotional angehauchtes Schlagwort, welches in sehr verdaechtiger Naehel der Attributierungen "Rechtsstaat = gut + lieb" sowie "Unrechtsstaat = schlecht + boese" rangiert.

Fuer mich sind solche massenpopulaeren Sachreduzierungen und den unumgaenglich notwendigerweise damit einherschreitenden Sachverfaelschen das pure Greuel.

Hingegen habe ich keinerlei Probleme damit und finde es darüber hinaus voellig sachgerecht, z.B. dem Dritten Deutschen Reich, der BRD, der DDR und der BRDDR ihre jeweils eigene Rechtsordnung zuzugestehen, wobei das Dritte Deutsche Reich, die DDR und die BRDDR etwas mehr oder weniger diktatorische Tendenzzuege inhaerier(t)en, die ehemalige BRD hingegen doch mehr zur Demokratie neigte.

Dass jeder dieser zuvor genannten Staaten bzw. Staatssimulationen je nach aspektivlichem und perspektivlichem Standpunkt seine spezifischen Vorteile, Nachteile, Eigenarten und Eigenheiten hatte, darüber gibt es wohl zwischen uns beiden keinerlei Dissenz.

Wo sich unsere beiden Geister allerdings scheiden, das ist der Umstand der selektiv tendenziellen Wahrnehmung und Propagierung solcher Staats- bzw. Staatssimulationskonstrukte, und solcherart Einseitigkeit versuche ich zumindest tunlichst zu vermeiden, auch wenn ich mir darüber bewusst bin, immer nur subjektiv einschätzen und urteilen zu koennen.

Dass ich mit meinen Intentionen und Bemuehungen auch den MSM zuweilen schwer in deren Gehege gerate, ist mir nicht neu, aber - wie bereits gesagt - ich kann auch damit nicht schlecht leben.

> Aber für diese Verständnisäußerung danke ich doch, wennn auch recht
> spät, sehr gern, denn es ist wirklich übel von den Folgen her:

Ganz klar, insbesondere die Folgen sind von schwerstem Uebel.

> > Aso, ein freiwilliges Folgen eines irgendwann staatsverordneten
> > Vorkaufrechts eines Immobilienzwangsverkaufs - das muss man sich
> > mal richtig auf der Zunge zergehen lassen!
>
> Das meine ich ganz ernst: Danke, denn es ärgert weiter.

Voellig logisch.

> > Weist Du was, azur!?
> >
> > ICH haette - waere dieses "freiwillige" Folgen eines staatlich verhaengten
> > Vorkaufsrechts die tatsaechliche Urteilsbegruendung gewesen - diesen
> > meinerseits staerkstens vermuteten Ossi-Richtern ihre korrupten
> > Sozialistenaer...e ueber deren Mastgedaerm hinweg bis zu den
> > Magenpfoertnern aufgerissen - ich verfuege auch darin ueber eine
> > ausreichende Uebung, g'lernt isch halt g'lernt -, aber so pflegt halt
> > jeder seine eigenen Hobbies, ich die meinigen und Du die Deinigen...
>
> Das wiederum muss ich korrigieren. Das sind in der Zeit fast durchweg
> alles "West"-Richter mit "Buschzulagen" gewesen.

Aha, sehr interessant.

Diesen Umstand habe ich bei Deinen leider etwas duerftigen Schilderungsdetails (insbesondere mangelnde Zeitangaben) Deines Falles zwar nicht vermutet, aber keinesfalls ausgeschlossen, da ich diese West-Pappenheimer insbesondere auch dieser Zeiten recht gut zu kennen glaube.

- > Ostrichter... Pfff... Die waren 90 fast durchweg stillgelegt und nicht
- > mehr aktiviert worden (so nannte sich das im Amtdeutsch).

Ja, dass die Masse der Ostrichter spaetestens ab dem 3.10.1990 zunaechst still gelegt wurde bzw. werden musste, um nicht mit der Gerichtsordnungsgesetzeslage der BRD in Konflikt zu kommen, das war mir bekannt, jedoch hoerte ich damals auch aus fachberufenem Munde, dass ab 1991 BRDDR-weit gewisse Mauseleien auch diesbeueglich stattgefunden haetten, also nicht nur in den neuen Bundeslaendern.

- > Das mag auch richtig gewesen sein, nur ist es eben mal wieder anders (in
- > der Jutiz, der Geschichte und im Leben), als was Du Dir da mal wieder so
- > ausmaltest.

Soviel anders, wie Du das jetzt vielleicht siehst und meinst, azur, ist auch diese Angelegenheit nicht: tausche einfach oben den Begriff Ossi-Richter gegen Wessi-Richter aus, und alles andere kann dennoch so bleiben.

Mit etwas anderen Worten, die Wessi-Richter sind ab dem 3.10.1990 bereits entsprechend mit damals speziellem "Ostrecht" praepariert in den Ostbusch eingedrungen, und dass das Gespann Kohl/Genscher das Parlament belogen hatte im Hinblick auf die Angelegenheit mit den Enteignungen der Kommunisten im Zeitraum 1945 - 1949 ist ja auch seit langem bekannt.

Nee nee, azur, auch Dein Fall zeigt mir, dass mit dem 3.10.1990 auf hohen und hoechsten Ebenen nicht das nachhaltig geplant war, was gerade auch die MSM damals alles so zum Besten gaben, und im Grunde haben die Ossis nie die BRD insbesondere im Status noch lange Zeit vor dem Fall der Mauer kennengelernt.

- > Freundliche Gruesse
- >
- > azur
- >
- > PS: ABER: im Osten vor 89 gab dafuer gar keinen Richter, auer den den
- > Ganoven, von denen ich oben schrieb und die sich in den Westen absetzten!
- > Das soll nicht vergessen sein.

Ja.

- > Die Moeglichkeit es gerichtlich klaren zu lassen gab es erst nach 90.

Ja.

- > Und auch wenn es aus unserer Sicht falsch war, was sie entschieden, es
- > waren 3 Instanzen zu beschreiten.

Ja, dabei vermute ich die ueblichen Wege ohne die Involvierung des BGH.

> In der DDR vor 89 hätte niemand diese Sache anfassen, geschweige den
> korrigieren wollen.

Auch klar.

Letztendlich ist in Deinem Fall - soweit ich das hier und jetzt trotz mangelnder Details zu ueberblicken vermag - der allein entscheidende Knackpunkt dieser sog. Zwangsverkauf im Jahre 1982 der bis dato nicht enteigneten sondern vererbten Immohaelfte Deines Grossvaters.

Auch fuer DDR-Verhaeltnisse waere m.E. ein solcher staatlich angeordneter oder wie auch immer verursachter Zwangsverkauf ein schwerer Eingriff in ein Besitzumsverhaeltnis (sic!) gewesen.

Ich weiss nicht und ich kann Dir auch nicht versprechen Dir in dieser bereits laengere Zeit zurueckliegenden Angelegenheit noch helfen zu koennen, azur, aber wenn Du Lust und Zeit dazu hast, Dich mit mir darin auszutauschen, dann schick' mir bitte mal eine PN.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142727

Schatzkammer "Re" Wertpapierpensionsgeschäfte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2010, 07:45
(editiert von Tassie Devil, 02.01.2010, 07:55)

> Ich formuliere Deine Frage mal präziser:

Du gestattest mir weitere Praezisionen, lieber MM - verbindlichsten Dank!

> - Wozu genau verpflichtet eine ZB-Note ("Verbindlichkeit" der ZB ggü. der
> GB, "Forderung der GB" an die ZB) die ZB? Und zu welchem Termin?

>

> - Was genau kann eine Geschäftsbank von der Zentralbank für diese
> ZB-Note fordern, und zu welchem Termin?

>

> Ich zähle heute und um diese Zeit zwar nicht mehr zu den muntersten, aber
> trotzdem ein Versuch:

>

> Der größte Teil des ZB-Geldes wird im Rahmen von
[Wertpapierpensionsgeschäften](#)

- > geschaffen. Ein WPPG enthält eine [Rückkaufverpflichtung](#)
- > der Zentralbank. Eine Geschäftsbank verkauft dabei der Zentralbank ein
- > Wertpapier auf Zeit, mit der Verpflichtung, dieses zum vereinbarten Termin
- > wieder zurückzukaufen.
- >
- > Die ZB räumt der GB im Gegenzug ein Guthaben auf deren Konto bei der ZB
- > ein. D.h. die GB hat nun ein Guthaben bei der ZB, das sie sich natürlich
- > auch in ZB-Noten auszahlen lassen kann.

Da halte ich doch mit Ansage "Re" glatt dagegen:

Die ZB räumt der GB im Gegenzug ein Guthaben auf deren Konto bei der ZB ein. D.h. die GB hat nun ein Guthaben bei der ZB, das sie sich natürlich auch in Geldscheinen der Staatsschatzkammer (GELD! sic!) auszahlen lassen kann.

- > Kauft die GB nun das Papier zum vereinbarten Termin zurück, reicht sie
- > die ZB-Noten bei der ZB ein. Im Gegenzug ist die ZB verpflichtet, wie im
- > Pensionsvertrag vereinbart die Wertpapiere an die GB zurückzureichen.

Und "Re":

Kauft die GB nun das Papier zum vereinbarten Termin zurück, reicht sie die Geldscheine der Staatsschatzkammer bei der ZB ein. Im Gegenzug ist die ZB verpflichtet, wie im PENSIONSVERTRAG vereinbart die Wertpapiere an die GB zurückzureichen.

- > D.h. jede in einem Pensionsvertrag entstandene Verbindlichkeit der ZB (egal
- > ob in Form reinen Guthabens der GB bei der ZB oder in Form einer ZB-Note)
- > beinhaltet die Verpflichtung der ZB, zum vereinbarten Termin gegen
- > Einlieferung der Noten oder Annullierung des Guthabens der GB bei der ZB
- > die in Pension genommenen Wertpapiere an die GB zurückzuübereignen.

Und "Re":

D.h. jede in einem PENSIONSVERTRAG ENTSTANDENE VERBINDLICHKEIT der ZB (egal ob in Form reinen Guthabens der GB bei der ZB oder in Form eines Geldscheins aus der Staatsschatzkammer) beinhaltet die Verpflichtung der ZB, zum vereinbarten Termin gegen Einlieferung der Geldscheine oder Annullierung des Guthabens der GB bei der ZB die in Pension genommenen Wertpapiere an die GB zurückzuübereignen.

- > In other words, die im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäfts
- > geschaffenen Noten repräsentieren eine Forderung auf diejenigen
- > Wertpapiere, die die ZB auf Zeit angekauft hat. Fällig ist sie zu
- > dem Termin, der im Pensionsvertrag vereinbart wurde.

Und "Re":

In other words, die im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäfts seitens der ZB als staatsbevollmächtigte Handlungsagentin (autorisierte Ordnungsmacht) der Staatsschatzkammer entnommenen und der GB uebereigneten Geldscheine repräsentieren KEINE FORDERUNG auf diejenigen Wertpapiere, die die ZB auf Zeit angekauft hat. Fällig ist DIE FORDERUNG DER ZB GEGEN DIE GB AUF VERTRAGSERFUELLUNG zu dem Termin, der im Pensionsvertrag vereinbart wurde.

Wir wollen doch nicht die vertragsvernetzten Kausalitäten, die Zug-um-Zug-Abfolge sowie die autorisierte Ordnungsmacht der ZB vertauschen und/oder in Frage stellen, mein Bester, oder!? [[zwinker]]

Und im uebrigen, "...die im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäfts geschaffenen Noten" waeren per se zu einer "Forderung auf diejenigen Wertpapiere" schon allein deshalb voellig repraesentationsunfaehig, weil die ZB den "im Rahmen ANDERER Wertpapierpensionsgeschäfte geschaffenen Noten" exakt die gleiche "Forderung auf diejenigen Wertpapiere" einraeumen MUSS!

- > Das, was die ZB im Rahmen ihrer Verbindlichkeit (ZB-Geld in Form von
- > Sichtguthaben der GB bei der ZB oder ZB-Noten) der GB schuldet, ist aber
- > genausowenig wie der Fälligkeitstermin auf der Banknote vermerkt, sondern
- > nur im Pensionsvertrag. Weshalb Nichtbanken diese Verpflichtungen der ZB
- > eben auch nie zu Gesicht bekommen und auf dieser verkürzten
- > Informationsbasis auf die ebenso seltsamen wie widersprüchlichen und
- > praxisfernen Geldtheorien verfallen können.

Und "Re":

Das, was die ZB im Rahmen ihrer Verbindlichkeit (egal ob in Form reinen Guthabens der GB bei der ZB oder in Form eines Geldscheins aus der Staatsschatzkammer => siehe oben!) der GB schuldet, ist aber genausowenig wie der Fälligkeitstermin auf dem Geldschein vermerkt, sondern nur im Pensionsvertrag (na logisch!). Weshalb Nichtbanken DIESE VERBINDLICHKEITEN der ZB eben AUCH nie zu Gesicht bekommen und auf dieser verkürzten Informationsbasis auf die ebenso seltsamen wie widersprüchlichen und praxisfernen Geldtheorien verfallen können.

Wie wahr wie wahr, mein Lieber! [[zwinker]]

Und wir wollen doch auch nicht die VERBINDLICHKEITEN der ZB (egal ob in Form reinen Guthabens der GB bei der ZB oder in Form eines Geldscheins aus der Staatsschatzkammer => siehe oben!) mit ihren VERPFLICHTUNGEN (... beinhaltet die Verpflichtung der ZB, zum vereinbarten Termin gegen Einlieferung der Geldscheine oder Annullierung des Guthabens der GB bei der ZB die in Pension genommenen Wertpapiere an die GB zurückzuebereignen => siehe oben!) konfusieren oder konfusionieren, nicht wahr nicht!

- > Der größte Teil des ZB-Geldes (ca. 3/4) wird über solche
- > Wertpapierpensionsgeschäfte geschaffen
- ([Hauptfinanzierungsinstrument](#)).
- > Auch

längerfristige Refinanzierungsgeschäfte

> sind Wertpapierpensionsgeschäfte.

>

- > Ein geringer Teil des ZB-Geldes wird nun aber auch durch den definitiven
- > (endgültigen) Ankauf von Vermögenswerten geschaffen. Die ZB kauft
- > beispielsweise Wertpapiere von den Geschäftsbanken oder Gold am offenen
- > Markt, ohne eine Rückkaufvereinbarung zu treffen.

Und "Re":

Ein geringer Teil der VERBINDLICHKEITEN der ZB (egal ob in Form reinen Guthabens der GB bei der ZB oder in Form eines Geldscheins aus der Staatsschatzkammer => siehe oben!) wird nun aber auch durch den definitiven (endgültigen) Ankauf von ZB-BEWERTETEN "Vermögenswerten" geschaffen. Die ZB kauft beispielsweise Wertpapiere von den Geschäftsbanken oder Gold am offenen Markt, ohne eine TERMINVEREINBARE RUECKKAUFVERPFLICHTUNG VON DER GB vertraglich zu fordern.

- > Die Zentralbank kann in einem solchen Fall selbst entscheiden, ob und wann
- > sie den Vermögenswert wieder (gegen Zentralbankgeld bzw. die Annullierung
- > von Guthaben bei der ZB) verkaufen will.

Und "Re":

Die Zentralbank kann in einem solchen Fall selbst entscheiden, ob und wann sie den IHRERSEITS BEWERTETEN "Vermögenswert" wieder (UNTER AUFLÖSUNG IHRER VERBINDLICHKEITEN gegen Geldscheine der Staatsschatzkammer bzw. die Annullierung von Guthaben bei der ZB) ZU VERKAUFEN VERMAG.

Und "Doppel-Re" aka "Bock":

Wo bleibt in einem solchen Fall bloss die "Forderung der GB auf Wertpapiere", die die ZB mittels den ihrerseits angeblich geschaffenen forderungs-repraesentierenden "Noten angekauft hat", was bleibt in einem solchen Fall von einer solchen Forderung einer GB ueberhaupt uebrig?

In other words, an welchem Merkmal einer ZB-Note vermag man rechtsverbindlich erkennen, ob diese nun eine oder keine Forderung gegen die ZB auf deren "Wertpapiere" impliziert?

- > Nun könnte es scheinen, daß die in solchen Geschäften geschaffenen
- > Zentralbankverbindlichkeiten die ZB zu nichts verpflichten, d.h. daß die
- > GBen (die allein zum Verkehr mit der ZB zugelassen sind) für solche Noten
- > "nichts fordern" können, da es ja keine generelle Einlösepflicht der ZB
- > (z.B. in Gold) gibt.

Dieses verbindlich-verpflichtende Forderungs-Konglomerat koennte nun nicht nur scheinen, nein, es lichtkanoniert geradezu gleisend, mein lieber Freund und Kupferstecher! [[zwinker]]

- > Warum das nicht der Fall ist, und warum die ZB (ganz entgegen der Annahmen
- > der Schatzkammertheoretiker) ein Interesse daran hat, unter "normalen"
- > Umständen nur einen kleinen Teil ihrer Refinanzierungsgeschäfte über
- > definitive Ankäufe von Vermögenswerten anstatt über Pensionsgeschäfte
- > mit Rückkaufverpflichtung zum fixierten Termin abzuwickeln, hatte ich
- > anderswo schon mal zu erklären versucht.

Wie Du zu der Unterstellung einer Annahme der Schatzkammer"theoretiker" kommst, das erschliesst sich mir nun absolut nicht, und warum das "normale" ZB-Interesse darin liegen muss, den GBs Forderungen gegen sie selbst als Verbindlichkeiten auf deren treublaue Augen zu druecken, noch viel weniger.

Aber ahnen, wie es denn so koemmt, das allerdings vermag ich schon. [[zwinker]]

- > Ich versuche es gern nochmal, aber nicht mehr heute, sorry. Zähle nicht
- > mehr zu den muntersten und muß morgen früh raus.

Dann schlafe Dich richtig gut aus, denn ich vernahm soeben aus den forumseigenen Audiosaeulen die Ansage:

"Schneider, Schwarz!" [[zwinker]]

> Ciao erstmal.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142747

Glaeubigerrack und Schuldnergang

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2010, 12:48
(editiert von Tassie Devil, 02.01.2010, 13:04)

> zu Deiner "Schatzkammerverwirrung" ist IMHO genug gesagt

Nee nee, mein lieber Onkel Otto, the "Best of Staatsschatzkammer" kommt noch mit dem "Cream of the Crop"-Titel der "Vermögensbilanz".

Der Begriff der durchaus legalen kreativen (Vermögens-)Bilanzierung ist ja auch hoffentlich Dir keine voellig unbekannte Erscheinung, von einer kreativen Kontenbuchhaltung allerdings habe ich bisher immer nur im Zusammenhang mit Illegalitaeten gehoert.

Aber soweit sind wir noch lange nicht im Text.

- > - deshalb nur zur "Geldbegriffsverwirrung".
- >
- > > Eine Sichtforderung an die Zentralbank ist kein Geld.
- >
- > eben nicht - weil die grundlegende Eigenschaft von Geld alle von
- > GB-Buchgeld erfüllt werden

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=141871&page=1&category=0&order=last_answer

Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!

> und weil sich zusätzlich ein paar grundlegende Sachen geändert haben:

Aso?

Das waere mir dann doch entgangen!

- > 1. Angis faktische GB-Buchgeldgarantie - die Forderung ist damit genauso
- > sicher und werthaltig wie das Original.

Durchblickst Du diesen blonden FDJ-Tauschungstrick uckermarkscher Papier-Druckerei der bekannten DDR-Praegung denn immer noch nicht?

Papier ist bekanntlich zuweilen sehr geduldig, und wenn fuer Dich eine Forderung auf ein ORIGINAL genauso sicher und werthaltig ist wie das ORIGINAL selbst, dann moechte ich mal Deine Augen und Deinen Gesichtsausdruck sehen, wenn auch Dir eines Tages im tiefsten Frieden der Zutritt in die Bankbannmeile ploetzlich verwehrt wird und Dein ISP leider auch Deinen Internet-Account gesperrt hat, nachdem Dir zuvor saemtliche Kredit- und sonstige Karten direkt nach ihrem jeweiligen Einschieben in die Zufuehrungsschlitze diverser Geld-Glueckspiel-Automaten geschrottet wurden.

Als buergerlich-buergender Steuerzahler haftest Du mit Deinem gesamten Vermoegen fuer saemtliche Forderungen aus Angis Garantieerklaerung - einschliesslich Deiner eigenen Forderungen!

- > > Ist Katzensgold Gold?
- > Und genau dies ist der entscheidende Unterschied zu Deinem Vergleich
- > Gold/Katzensgold - Gold ist wertvoll - Katzensgold nicht.
- >
- > Buchgeld und Bargeld haben den gleichen Wert!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Bruhaha Prust: Jetzt sind wir mal wieder bei den WERTEN angekommen!

Wie ich Dich jetzt frage hinterfragte auch Hardy nicht den WERT des Katzensgoldes im Vergleich zum Gold:

Ist Margarine denn Butter, Onkel Otto?

Ist eine Kopie eines Originals etwa das Original selbst?

Pass gut auf, Onkel Otto, der Lex spannt schon begierig auf Deine Antwort, denn auch er hat absolut keinen Bock darauf, sich eine Kopie seiner Extrabratwurst andrehen zu lassen, und sei Dir versichert, auch er ist in seiner volljaehrigen Muendigkeit waehlerisch und besteht auf seinem gebratenen ORIGINAL!

> > Sind Forderungen, lautend auf Gold, Gold?

>

> Unterschied - Forderung auf Gold kann ausfallen - das Buchgeld

> failliert heute nur noch zusammen mit dem Bargeld!

Aber nein doch, nicht doch, Onkel Otto!

Wenn das Buchgeld heute failliert, dann faillieren in dieser Reihenfolge GB's - ZB - Staat, aber das Bargeld als GZ failliert zumindest fuer die naechste danach folgende Zeit eben nicht!

Dieser Umstand ist fuer viele der vielen kleinen Buergen und Buerginnen wichtig fuer ihr eigenes zeitweiliges Ueberleben, mit Buchgeld oder Angis Garantieverprechen haetten sie ueberhaupt keine Chance darauf!

Welchen Sinn fuer diese Leute ergaebe ansonsten ueberhaupt ein Bankrun?

> 2. Die Knappheit des Zentralbankgeldes ist nicht mehr der begrenzende

> Faktor der Kreditvergabe sondern die Verfuegbarkeit freiwilliger solventer

> Schuldner!

Genau dieser Umstand adressiert den kollektiven Kreditfaehigkeitsverzicht in einem meiner anderen Beitraege an Dich.

Die Erkenntnis, dass eine mangelnde Verfuegbarkeit freiwilliger solventer Schuldner die primaeren Einschraenkungen bei der Kreditvergabe erzeugen ist allerdings ein jahrzehnte alter Hut.

> 3. Steuerzahlungen sind unbar in Geschäftsbankengeld zu leisten

> (GBG = faktisches Steuertilgungsmittel)

Weder - noch.

Mittels GBG werden die unbaren Steuer"zahlungen" verrechnend zediert und so lediglich auf die GBs verlagert bzw. uebertragen.

> Damit wird Bargeld aus Steuerzahlersicht praktisch zur Forderung

> auf das Steuerzahlungsmittel!

Noch ist diese Sichtweise grundgesetzwidrig!

- > Das es aus üblicher Sicht natürlich genau andersrum ist, zeigt die
- > verwirrende Relativität der Aussage, den gegenseitigen
- > Forderungscharakter für die Gelddefinition heranzuziehen, nachdem
- > alle anderen Geldeigenschaften von GBG auch erfüllt werden -bzw.
- > die wichtige Steuerzahlungsfunktion praktisch sogar exklusiv auf das GBG
- > übergegangen ist.

Jede echte Kopie erfasst alle Eigenschaften des Originals, das gilt selbstverständlich fuer gespiegelte Originale wie auch fuer Klone, und auch ich selbst brauche keinen solchen Spiegel oder Klon als Vormund fuer was auch immer, darauf verzichte auch ich Zeit meines Lebens.

- > Aus meiner Sicht ist die "Abrechnung/Dokumentation eines offenen
- > Leistungsanspruchs/ einer offenen Leistungsschuld" an die Volkswirtschaft,
- > dass was den Geldbegriff auch mit definieren sollte. Gerade mit diesem
- > Geldverständnis werden IMHO aktuelle volkswirtschaftliche Problemstellung
- > gut erfassbar und entwirrbar.

Das mag schon sein, zum Ausgleich wird die globalwirtschaftliche Sicht vernebelt und verdunkelt, um die Ursachen aktueller Probleme ganzer Volkswirtschaften nicht allzu schnell allzu transparent werden zu lassen.

- > > Noch einmal: Die Vorgänge rund ums Geld sind höchst einfach zu
- >
- > genau - wenn man keine Verwirrung stiftet![[zwinker]]

Das solltest auch Du Dir in Dein Tagebuch und Deinen Terminkalender ganz dick reinschreiben! [[zwinker]]

- > Und das Geldverständnis als DING, statt als Schuldverhältnis mit
- > Gläubiger und Schuldner ist IMHO die allergrößte Geldverwirrung!

Nicht schlecht, Onkel Otto, aber ich weiss um eine noch viel groessere, naemlich die allerallerallergroesste Geldverwirrung:

Das Geldverstaendnis als ein generelles allgemeines Schuldverhaeltnis mit staendig etwas mehr oder weniger leistenden Glaeubigern und leistenden Schuldnern, ohne insbesondere eine Fettstaatsmafiabande als Glaeubigerrack ex-nihilo erhobener Zwangsabgaben und niemals leistende Schuldnergang begreifen und sehen zu wollen!

> GrüÙe OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,


denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142887

Revolte oder Revolution

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.01.2010, 16:13
(editiert von Tassie Devil, 03.01.2010, 16:18)

- > > Der Begriff der durchaus legalen kreativen
- > > (Vermögens-)Bilanzierung ist ja auch hoffentlich Dir keine voellig
- > > unbekannte Erscheinung,
- >
- > woher weist Du von meinen Bilanztricks? :o)

Solange Du nicht echte Hochseiljongleure vom Schlage PwC und Konsorten Deine Bilanz(en) servieren laesst, vermag ich nicht an richtige handfeste Tricks darin zu glauben. 


- > > von einer kreativen Kontenbuchhaltung allerdings
- > > habe ich bisher immer nur im Zusammenhang mit Illegalitaeten gehoert.
- >
- > zugebenermaßen ungewöhnlich was die ZB da loslässt - aber die Buchungen
- > machen keine technischen Probleme.

Ja natuerlich, solches waere ja noch schoener - oder grauslicher, je nach Standpunkt und Perspektive.


- > Natürlich kann man die Frage stellen was da eigentlich gefordert und
- > geschuldet wird - nur tut dies keiner außer Hardys Schatzkammerbrigade.

Ja, und da solcherart Brigaden nicht immer und ueberall im Einsatz sein koennen, kommt es immer wieder zu teilweise bizarrsten Unfaellen mal mit und mal ohne Happy End

http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Blaumilchkanal

- > Welchen Nutzen hat es diese Fragen zu stellen - das Konstrukt funktionierte
- > und dies hat voellig gereicht -lauter Pragmatiker dort!

Ja echt, lauter Pragmatiker dort. 

Jedoch, genauso wenig wie die Deutschen einen ewigen Anspruch auf ihre Demokratie haben (Angela Merkel), genauso wenig haben auch diese Pragmatiker ewigen Anspruch auf Funktionieren ihres Konstrukts (Tassie Devil). 

- > > *Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe*

> > *ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!*

>

> Und diese Unterscheidung ist eben m.E. weltfremd - weil Sie nirgendwo

> praktiziert wird.

Aber von wegen und so "nirgendwo praktiziert", mein lieber Onkel Otto,

diese Definition ist UEBERALL IMPLIZIERT, im Grunde seit Menschengedenken!

Dass seit vielen Jahren ganz andere Geschichten darueber erzaehlt werden und kaum ein Mensch in diese inzwischen hochkomplexe und raffiniert verpackte Blackbox namens Geld ueberhaupt einzuschauen vermag, das wiederum ist eine ganz andere Permabaustelle.

> Wenn etwas völlig ohne praktische Einbindung ist(niemand bucht

> Buchgeldzahlung zu "Eingang ZBG vorbehalten) dann existiert es praktisch

> nicht mehr.

Ja klar, was der Mensch nicht sieht, fuehlt, hoert, riecht oder schmeckt, das existiert "praktisch" nicht (mehr).

Unser aller Forums-Zara hat sich ueber diese Art aeusserst rationaler Religioesitaet erst kuerzlich mit m.E. sehr zutreffenden Worten und Begriffen geaeussert:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142744&page=0&category=0&order=last_answer

Nämlich, dass Oekonomie weitgehend Theologie und Religion ist. Aberglaube in mannigfaltigster, mono- und polytheistischer Ausprägung.

Der reinen Vollstaendigkeit halber: was der Mensch sieht, fuehlt, hoert, riecht oder schmeckt, das existiert "praktisch" (wieder).

> > Als buergerlich-buergender Steuerzahler haftest Du mit Deinem gesamten

> > Vermoegen fuer saemtliche Forderungen aus Angis Garantieerklaerung -

> > einschliesslich Deiner eigenen Forderungen!

>

> dies war mir jetzt nicht neu - und ist ein Gutteil meiner keineswegs nur

> von Altruismus [[zwinker]] getriebenen Mitwirkungsversuche das große

> Spielende doch noch abzuwenden.

Das kann ich Dir sehr gut nachfuehlen, und ich wuensche Dir viel Glueck und Erfolg bei Deinem Tun.

> > Buchgeld und Bargeld haben den gleichen Wert!

> >

> > [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

>

> unsere Differenz hier speist sich aus der Erwartung der unterschiedlicher

> Eskalationsabläufe und Gelddefinitionen!

Das eigentlich weniger oder kaum, ich hatte dabei etwas ganz anderes im Auge, als ich mich ueber den Begriff Wert einmal mehr mokierte.

Wie sage ich's jetzt nur meinem Kinde? [[zwinker]]

Vielleicht so:

Du stimmst mir inzwischen doch hoffentlich nach diesem Beitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142809&page=0&category=0&order=last_answer

zu, dass in der DDR mangels Eigentumsordnung nicht gewirtschaftet werden konnte.

Dieser Umstand war uebrigens auch der Grund dafuer, dass in der DDR schlicht nicht bilanziert werden konnte - die staatspapiergeldlichen Ergebnisse aus ihrer Produktion wurden gemaess G&V berechnet sowie staatsueblich kameralisiert -, weil eine VermoegensbeWERTung einer Vermoegens-Bilanz ohne jegliche Eigentumsordnung einerseits und ohne eine marktwirtschaftliche Preisfindung und -beWERTung andererseits zumindest keinerlei Sinn machte, und de facto deshalb unmoeglich war und auch heute noch ist.

Dass nun Bargeld einen Wert HAT, das muss ich entschieden zurueckweisen, denn es IST schlicht der Wert (GELD!), aber alles andere HAT diesen Wert, darunter natuerlich auch Buchgeld und die Vermoegensbewertung einer Bilanz.

Der Forumsschreiber Nico hat in einem seiner Beitrage eine m.E. sehr zutreffende Feststellung gemacht

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142781&page=0&category=0&order=last_answer

Der Staat rettet nicht das Geld, sondern die Bilanzen.

woraufhin Du meintest

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142783&page=0&category=0&order=last_answer

ist nicht zu trennen

Grosser Irrtum, mein lieber Onkel, Geld und Bilanzen sind sogar soweit trennbar, dass Geld ganz ohne Bilanzen zumindest eine recht lange Weile zu bestehen vermag, die DDR hat's ja vorgemacht.

Wie lange allerdings die noch niemals zuvor erprobte Weile anzuhalten vermag, waehrend der die Bilanzen ganz oder zumindest fast ganz ohne Geld zu bestehen vermoegen, ich habe keine Ahnung. Allerdings befuerchte ich einen nur kurzen Bestand dieser WERT-Variante.

> > Ist eine Kopie eines Originals etwa das Original selbst?

> >

> > Pass gut auf, Onkel Otto, der Lex spannt schon begierig auf Deine Antwort,

> > denn auch er hat absolut keinen Bock darauf, sich eine Kopie seiner

> > Extrabratwurst andrehen zu lassen, und sei Dir versichert, auch er ist in

- > > seiner volljaehrigen Muendigkeit waehlerisch und besteht auf seinem
- > > gebratenen ORIGINAL!
- >
- > Nur ist es die Frage was das Original ist?

Nein, keine Frage, das Original definiert und bestimmt der Lex.

- > Gegen das Buchgeld wurde von einem realen Wurtsfabrikanten die spätere
- > Lieferung von Extrawürsten versprochen!
- >
- > Will Lex Steuern zahlen - nein, Extrawürste will er haben!

So kann man das m.E. nicht zutreffend ausdruecken, die Welt ist eben nicht nur schwarz und weiss!

Wuerde Lex jegliche Zahlung von Steuern verweigern, jedoch im Gegenzug auf seinen Extrawuersten insistieren, dann waere das ein klarer Fall von asozial, und das ist er nach meinem Dafuerhalten absolut nicht.

Auch Lex, so meine ich, waere durchaus dazu bereit, in fuer ihn angemessenen Umfaengen seine Steuern zu bezahlen, um damit andererseits die Extrawuerste SEINER Wahl haben zu koennen.

- > Die Leistungschuld des Wurstfabrikanten ist in Buchgeld dokumentiert!
- >
- > Aber es gibt kein Original und Kopiegeld - es gibt nur akzeptierte und
- > gegenseitig konvertible Zahlungs/Schuldtilgungsmittel

Bei Begriffen wie "konvertibel", "kongruent", "migrierbar", "emulierbar", "simulierbar" usw. usf. frage ich in der Regel sofort nach dem prozentualen Massgrad.

- > > Aber nein doch, nicht doch, Onkel Otto!
- > >
- > > Wenn das Buchgeld heute failliert, dann faillieren in dieser Reihenfolge
- > > GB's - ZB - Staat, aber das Bargeld als GZ failliert zumindest fuer die
- > > naechste danach folgende Zeit eben nicht!
- > >
- > > Dieser Umstand ist fuer viele der vielen kleinen Buergen und Buerginnen
- > > wichtig fuer ihr eigenes zeitweiliges Ueberleben, mit Buchgeld oder Angis
- > > Garantieverprechen haetten sie ueberhaupt keine Chance darauf!
- >
- > Das war nur richtig bevor ich den Scheublowski auf eine Idee gebracht
- > habe.
- > Du hast doch mein Machwerk schon gesehen oder?

Bis dato noch nicht.

- > In Teil2 - der Bankenrun - das kleine Männchen mit dem großen Sprachrohr
- > " Ab Monatsende ist nur noch das Geld auf Bankkonten gesetzliches Zahlungsmittel"?

Genau diese Variante ist einer der Gründe dafür, dass Hardy und ich im Hinblick auf die Gelddefinition dahingehend dissentieren, dass er das per Zwangsabgabe Geforderte ich hingegen das per Zwangsabgabenforderung Akzeptierte als Geld auffasse.

Voellig klar, wenn aufgrund staatsmafioser Direktiven fuer die Normalbuergermassen bis gestern die Sonne rund war, heute per Neudirektive quadratisch, und ab morgen trapezfoermig, dann IST das die jeweils staatsmafios vorgegebene Norm.

Sie ist es dann und nur dann nicht (mehr), wenn dagegen revoltiert oder revolutioniert wird.

- > > Welchen Sinn fuer diese Leute ergaebe ansonsten ueberhaupt ein Bankrun?
- >
- > na keinen - am nächsten Tag ist Bankeneinzahlungsrun - sind die Leute vertan! Wir Ossis sehnen uns regelrecht danach, mal wieder richtig Schlange zu stehen. Dies gehört zu unserer kulturellen Identität. [[zwinker]]

Dabei habt ihr inzwischen jede Menge Zuwachs bekommen. [[zwinker]]

> Grüße OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143104

Sozialzwang und Feierabenddebitismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.01.2010, 09:44
(editiert von Tassie Devil, 05.01.2010, 09:51)

- > ich lass mir den Feierabenddebitismus der DDR
- >
- > > Du stimmst mir inzwischen doch hoffentlich nach diesem Beitrag
- > >
- > >
- > http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142809&page=0&category=0&order=last_answer
- > >

> > zu, dass in der DDR mangels Eigentumsordnung nicht gewirtschaftet
> > werden konnte.
>
> nicht von Dir wegdefinieren - es gab nach Feierabend Schuldverhältnisse,

Das bestreitet doch kein Mensch, Onkel Otto, und am allerwenigsten ich!

> also wurde auch gewirtschaftet

Nein, es wurde produziert aber es konnte wie dargelegt nicht gewirtschaftet werden!

Private Schuldverhältnisse gab und gibt es sowohl in einer Wirtschaft (darin wird natürlich gleichfalls alles mögliche hergestellt aka produziert), deren Grundlage die Institution des Eigentums als autonomer Entscheidungs- und Handlungsrahmen für Eigentüemer in höchstzulässiger Staatseinflussferne bildet, als auch in einer Staats-Planungsproduktion, deren Grundlage ausschließlich staatlich fundiert ist.

> - und die "schwammartigen Wertspeicher" mit der Du die Besitzfunktion des
> Eigentums umschreibst gab es natürlich auch.

Ja ganz logisch gab es die, ganz logisch musste es sie geben, denn ansonsten hätte es in der DDR überhaupt keine Feierabend-Produktion gegeben, und die DDR wäre schon viel früher terminiert worden!

Es war in der DDR die Inhaberschaft (die höchste Nutzungsautorisierung von Besitz in privater und juristischer Personenhand), welche insbesondere die eigene Leistung in ihren eigenen Besitz einbrachte und konservierte, ohne eine solche Inhaberschaft hätte solches Tun für die Leistenden keinen oder kaum Sinn gemacht.

Zur Verwirrung der Wessis nannten und nennen die Osis diese Inhaberschaft von Besitz "Eigentümerschaft", dieses Strickmuster folgt ganz dem Sinn auch anderer Verwirrungen, welche seit dem DDR-Anschluss an die BRD den normalen Steuerzahlerdepp schon Unsummen zum Vorteil gewisser Erwählter gekostet hat.

> Besicherung und Vollstreckung liefen anders und nicht perfekt.

Logisch, ja: der Sozialzwang war deren Hauptgrundlage, was mit anderen Worten soziales Handeln und Verhalten geschuldet meint.

> Aber natürlich gilt der alte Spruch - traue keiner Definition die Du
> nicht selber verfälscht hast. [[zwinker]]

Ich hab' auch noch einen: Traue keinem Eigentum, das Du nicht selbst besichern kannst. [[zwinker]]

> Grüße OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 143206

Ein metapoetischer Verbalrosenstrauss

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.01.2010, 17:49
(editiert von Tassie Devil, 05.01.2010, 17:56)

> Hi Tassie,

Hi MM,

weiter geht's jetzt mit der Metapoesie eines Verbalrosenbouquettes, also bitte Vorsicht beim ranlangen! [[zwinker]]

> > In other words, die im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäfts
> > seitens der ZB als staatsbevollmaechtigte Handlungsagentin (autorisierte
> > Ordnungsmacht) der Staatsschatzkammer entnommenen und der GB
> > uebereigneten Geldscheine repräsentieren KEINE FORDERUNG auf diejenigen
> > Wertpapiere, die die ZB auf Zeit angekauft hat. Fällig ist DIE
> > FORDERUNG DER ZB GEGEN DIE GB AUF VERTRAGSERFUELLUNG zu dem Termin, der im
> > Pensionsvertrag vereinbart wurde.
>
> Da haben wir beide recht. Wir müssen differenzieren: *Für den den*
> *Halter der ZB-Note* (Nichtbank) repräsentiert die ZB-Note keine
> Forderung auf die Wertpapiere, die die GB der ZB in Pension gegeben (auf
> Zeit verkauft) hat, da Nichtbanken nicht an den Tresen der ZB kommen,
> sondern nur GBen. *Für die GB* jedoch repräsentiert jede ZB-Note
> eine Forderung (aus dem Pensionsvertrag) auf die in Pension gegebenen
> Wertpapiere.

Aber nein doch, MM!

Bisher vermochte ich Deiner Diktion "im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschaeft" noch insoweit zu folgen, dass ich keinen Widerspruch gegen diesen nur virtuellen Rahmen errichtete, nachdem Du jedoch uns beide zum differenzieren determiniert siehst, folgt mein messerscharfes VETO auf dem achillesbestersten Fusse:

Weder fuer den Halter noch fuer eine GB repraesentiert eine solche nur angebliche ZB-Note jemals eine Forderung!

Es gibt naemlich schlicht diesen zauberhaften "Rahmen eines WPPG" nicht (mehr), innerhalb dessen angebliche ZB-Noten an eine GB uebereignet werden, welche dann wiederum Forderungen seitens dieser GB an die ZB ueberhaupt auch nur konstruieren koennten!

Die dornige Realitaet schaut naemlich so aus, dass der Rahmen eines WPPG mit dem Rahmen der Bargeld-Versorgung einer GB ueberhaupt NICHTS! gemeinsam hat, mit einer einzigen Ausnahme: die GB muss ein ausreichendes ZB-GUTHABEN auf ihrem eigenen ZB-Giralgeldkonto aufweisen, und sonst nichts!

WPPGs jeglicher Art zwischen der ZB und einer GB aendern nur und ausschliesslich den ZB-Giralgeldkontostand der GB, welcher immer ein Guthaben zu Gunsten der GB aufweisen muss!, weil ansonsten die GB insolvent waere. Dass nun dieses Guthaben der GB auf ihrem ZB-Giralgeldkonto Forderungen gegen die ZB richtet, das versteht sich von selbst.

Bei der Bargeld-Versorgung der GB hingegen - dem einzigsten Weg, auf welchem Bargeld die ZB ueberhaupt verlassen kann - vermindert jede der angeblichen ZB-Noten das Guthaben der GB auf ihrem ZB-Giralgeldkonto um den auf dieser nur vermeintlichen ZB-Note aufgebrauchten Nennwert und vermindert auf diese Weise die Forderungen aus Guthaben der GB gegen die ZB um diesen Nennwertbetrag!

Ergo reduzieren diese nur angeblichen ZB-Noten die Forderungen der GB gegen die ZB, weshalb sie keine Banknoten sondern schlichte Geldscheine aus der Staatsschatzkammer sind, denn im umgekehrten Fall der GB-seitigen Forderung gegen die ZB zur Remission dieser Geldscheine erhoehen diese wiederum das Guthaben der GB auf deren ZB-Giralgeldkonto als Forderung gegen die ZB, und sonst passiert dabei nichts!

Nur Geldscheine sind dazu in der Lage, bei ihrer Emission ex ZB die Forderungen einer GB gegen die ZB zu vermindern, Banknoten vermoegen eine solche Forderungsminde rung nicht!

- > > Wir wollen doch nicht die vertragsvernetzten Kausalitaeten, die
- > > Zug-um-Zug-Abfolge sowie die autorisierte Ordnungsmacht der ZB
- > > vertauschen und/oder in Frage stellen, mein Bester, oder!? [[zwinker]]
- >
- > Sorry, das ist für mich blah blah, das ich leider nicht verstehe, da ich
- > des Gedankenlesens bisher nicht mächtig bin - bitte nicht krummnehmen,
- > sondern Dich vielleicht etwas klarer ausdrücken, danke.

Done.

- > > Und im uebrigen, \"...die im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäfts
- > > geschaffenen Noten\" waeren per se zu einer \"Forderung auf diejenigen
- > > Wertpapiere\" schon allein deshalb voellig repraesentationsunfaehig
- > > , weil die ZB den \"im Rahmen ANDERER Wertpapierpensionsgeschäfte
- > > geschaffenen Noten\" exakt die gleiche \"Forderung auf diejenigen
- > > Wertpapiere\" einraeumen MUSS!
- >
- > Natürlich. Mithilfe welcher konkreten Noten (Nummer) eine GB die in
- > Pension gegebenen Papiere von der ZB zurü ckauft, ist natürlich wurscht.

Kommentar entfaellt, weil im Rahmen eines jeden WPPG ausschliesslich nur GB-Guthaben auf ZB-Giralgeldkonten betroffen sind.

- > > Und wir wollen doch auch nicht die VERBINDLICHKEITEN der ZB (egal ob in
- > > Form reinen Guthabens der GB bei der ZB oder in Form eines Geldscheins
- > > der Staatsschatzkammer => siehe oben!) mit ihren VERPFLICHTUNGEN (...
- > >
- > > beinhaltet die Verpflichtung der ZB, zum vereinbarten Termin gegen

- > > Einlieferung der Geldscheine oder Annullierung des Guthabens der GB bei
- > > ZB die in Pension genommenen Wertpapiere an die GB zurückzuübereignen =>
- > > siehe oben!) konfusieren oder konfusionieren, nicht wahr nicht!
- >
- > Ja, die müssen wir unterscheiden, aber die Verpflichtungen der ZB aus dem
- > Pensionsvertrag existieren nun mal.

Ja sicher, sie betreffen jedoch im Hinblick auf ihre Verbindlichkeiten gegen die GB ausschliesslich nur auf deren ZB-Guthaben auf ihrem ZB-Giralgeldkonto, und Ende Gelaende.

- > Die ZB ist verpflichtet, beim vereinbarten Rückkauf der Wertpapiere
- > jegliche ZB-Noten oder -Guthaben schulderfüllend anzunehmen.

Nur ZB-Guthaben, niemals ZB-"Noten" aka Geldscheine.

- > Was Dich nun zu verwirren scheint, ist vielleicht: Dieser Vorgang der
- > "Bezahlung" bei einem Kauf mit "Zentralbankgeld" ist für eine Nichtbank
- > oder Geschäftsbank immer ein Aktivtausch, da beide ZB-Noten als Aktiva
- > verbuchen. Wenn eine GB Papiere, die sie der ZB in Pension gegeben hat,
- > zurückkauft, ist das für die ZB eine Bilanzverkürzung.

Die Verwirrung liegt nicht auf meiner Seite, lieber MM, weil das ja klar ist.

- > > Ein geringer Teil der VERBINDLICHKEITEN der ZB (egal ob in Form reinen
- > > Guthabens der GB bei der ZB oder in Form eines Geldscheins aus der
- > > Staatsschatzkammer => siehe oben!) wird nun aber auch durch den
- > > definitiven (endgültigen) Ankauf von ZB-BEWERTETEN "Vermögenswerten"
- > > geschaffen. Die ZB kauft beispielsweise Wertpapiere von den
- > > Geschäftsbanken oder Gold am offenen Markt, ohne eine TERMINVEREINBARTE
- > > RUECKKAUFVERPFLICHTUNG VON DER GB vertraglich zu fordern.
- >
- > Nicht von \"ZB-bewerteten\", sondern von "marktbewerteten" Aktiva.

Können wir uns dabei schlicht auf "bewertend gerateten" Aktiva einigen?

Die Prozesse dieser ratenden Ratings gehoeren heutzutage doch schon fast zum Allgemeinwissen, oder?

- > "Ohne terminvereinbarte Rückkaufverpflichtung" ist korrekt, hat auch
- > niemand bestritten.
- >
- > > > Die Zentralbank kann in einem solchen Fall selbst entscheiden, ob
- > > > und wann sie den IHRERSEITS BEWERTETEN \"Vermögenswert\" wieder (UNTER
- > > > AUFLÖSUNG IHRER VERBINDLICHKEITEN gegen Geldscheine der

- > > > Staatsschatzkammer bzw. die Annullierung von Guthaben bei der ZB) ZU
- > > > VERKAUFEN VERMAG.
- >
- > Ja, aber wiederum ist das zu verkaufende Aktivum (Gold z.B.)
- > markt bewertet. \"Zu verkaufen vermag\" ist richtig: die ZB geht in solchen
- > Fällen ein Kursrisiko ein, wie beschrieben, macht also im Fall des Ankaufs
- > von nominell variablen Aktiva ein spekulatives Geschäft, das dieselben
- > Kursrisiken beinhaltet, die es für eine Nichtbank beinhalten würde (die
- > rhetorische Marktmacht der ZB habe ich dabei zunächst unberücksichtigt
- > gelassen, sie aber existiert natürlich, und die Marktteilnehmer wissen das
- > auch).
- >
- > > Und \"Doppel-Re\" aka \"Bock\":
- > > Wo bleibt in einem solchen Fall bloss die \"Forderung der GB auf
- > > Wertpapiere\", die die ZB mittels den ihrerseits angeblich geschaffenen
- > > forderungs-repraesentierenden \"Noten angekauft hat\", was bleibt in
- > > einem solchen Fall von einer solchen Forderung einer GB ueberhaupt
- > > uebrig?
- >
- > Sehr einfach. Auch ZB-Noten, die die ZB im Rahmen eines endgültigen
- > Ankaufs von Vermögenswerten per Bilanzverlängerung (keine
- > Vermögensproduktion - EK bleibt konstant) \"in den Verkehr gebracht\" hat,
- > können die GBen natürlich nutzen, um in Pension gegebene Wertpapier von
- > der ZB zurückzukaufen. Die ZB hat sich nämlich verpflichtet, jegliche
- > dieser Noten dafür zu akzeptieren. Die GBen brauchen natürlich in der
- > Summe auch \"mehr\" Zentralbankgeld, als in den Pensionsverträgen
- > entstanden ist, um die Pensionsverträge erfüllen zu können, da für
- > diese bekanntlich ein Zinssatz fällig wird.

Kommentar entfaellt, da die nur vermeintlichen ZB-Noten immer nur im Rahmen der Bargeldversorgung der GB und auf keinem anderen wie sonst auch immer gearteten Weg die ZB verlassen koennen.

- > Um also die GBen nicht in eine Kreditklemme zu bringen, MUSS die ZB einen
- > Teil ihrer Noten auf andere Weise als über Pensionsverträge schaffen. In
- > dem Maß, in dem die ZB dies NICHT tut, erzeugt sie einen Zwang zum
- > Kreditwachstum, da die GBen dann nur zahlungsfähig bleiben, wenn die Summe
- > der Forderungen aus später fällig werdenden Pensionsverträgen die Summe
- > der Forderungen aus aktuell fälligen Pensionsverträgen übertrifft (das
- > bekannte Nachschuldnerproblem).
- >
- > Die ZB hat also über ihr Konsumverhalten etc. die Möglichkeit, Einfluß
- > auf den aktuellen Stand des \"Nachschuldnerproblems\" zu nehmen, und das
- > ist auch kein Geheimnis, sondern heißt einfach \"Geldpolitik der ZB\".

- >
- > Da aber auf der Ebene der GBen dieses Nachschuldnerproblem auch auf der
- > Ebene des Giralgeldes besteht und die GBen nicht dieselben
- > Handlungsmöglichkeiten haben wie die ZB, da sie als private Unternehmen
- > individuell gewinnorientiert und nicht im gesamtwirtschaftlichen Interesse
- > handeln können, sind die Einflußmöglichkeiten der ZB auf den Stand des
- > Nachschuldnerproblems leider im Endeffekt sehr begrenzt.
- >
- > Die ZB kann Liqui-Krisen nicht verhindern - helfen kann in einem solchen
- > Fall nur, wie ja letztes Jahr gesehen, der Staat, in dem dieser sich
- > verschuldet, um aus der Kreditklemme herauszukommen.

Kommentar entfaellt, weil nicht themenrelevant, unser Diskussionsthema dreht sich um die vermeintliche ZB-Note mit eingebauter Forderung gegen die ZB oder den Geldschein ohne eine solche Forderung gegen die ZB aus der Staatsschatzkammer, oder?

- > > In other words, an welchem Merkmal einer ZB-Note vermag man
- > > rechtsverbindlich erkennen, ob diese nun eine oder keine Forderung gegen
- > > die ZB auf deren \"Wertpapiere\" impliziert?
- >
- > An gar keinem. Sondern einfach daran, ob es fällige Pensionsverträge
- > gibt oder nicht.

Na also, und diese WPPGs werden nur wie ausschliesslich ueber die ZB-Giralgeldkonten der GBs abgewickelt, mit den vermeintlichen ZB-Noten hat das alles nichts zu tun!

- > Haben alle GBen in der Summe MEHR ZB-Geld, als sie zur
- > Erfüllung ihrer Forderungen aus Pensionsverträgen brauchen, können sie
- > dafür von der ZB gar nichts fordern. Würde die ZB dies aber zulassen,
- > würde sie die Stabilität der von ihr emittierten Währung gefährden und
- > die Inflation anheizen, weshalb dies - solange sie denn unter "normalen"
- > Umständen und vernünftig handelt - nicht in ihrem Interesse liegen kann.
- >
- > > Dieses verbindlich-verpflichtende Forderungs-Konglomerat koennte nun
- > > nicht nur scheinen, nein, es lichtkanoniert geradezu gleisend, mein
- > > lieber Freund und Kupferstecher! [[zwinker]]
- >
- > Wie gesagt, s.o. - theoretisch denkbar, aber im Normalfall nicht im
- > Interesse einer vernünftigen ZB. Anders im Krisenfall, wenn es den GBen an
- > refinanzierungsfähigen Papieren mangelt, die ZB aber meint, aus sozial-
- > oder wirtschaftspolitischen Gründen meint, Liquidität in den Markt
- > drücken zu müssen, um die Wirtschaft nicht abzuwürgen. Dann kann sie die
- > ZB schon mal entscheiden, Wertpapiere in größerem Umfang definitiv
- > anzukaufen, die keine GB mehr anzukaufen bereit wäre, weil sie diese als

- > \"faule\" Papiere bezeichnen würde.
- >
- > Die ZB kann dies aber nur, weil sie einen gesamtwirtschaftlichen Auftrag
- > hat und sich mit der Politik absprechen kann. Auf diese Weise kann sie sich
- > darauf verlassen, daß die Krise per Staatsschuldenaufnahme weiter
- > hinausgeschoben wird und - sobald die Kreditexpansion im privaten Sektor
- > wieder läuft - auch die hereingenommenen damals als \"faul\" bewerteten
- > Papiere über die der erneuten Kreditexpansion folgenden inflationären
- > Aufwertung der Sicherheiten wieder \"werthaltig\" und damit am offenen
- > Markt absetzbar werden.
- >
- > Alternativ kann sie bei ihrer Absprache mit der Regierung auch gleich
- > vereinbaren, daß der Staat per neuer Schulden die Wirtschaft vor der
- > tiefen Krise \"rettet\" und so den Ankauf der faulen Papiere verhindern. Wie
- > das dann im einzelnen gemacht wird, hängt von den besonderen Umständen,
- > beteiligten Personen etc. ab.
- >
- > meint jedenfalls moneymind
- >
- > und hofft auf eine Antwort von geldpolitisch kompetenteren
- > Forumsteilnehmern.

Da bin ich voll bei Dir!

Im Interesse der Vermeidung einer Ausuferung unseres eigentlichen Diskussionsthemas habe ich meinen metapoetischen Verbalrosenstrauß diesmal sehr buendig geflochten, was Du jedoch bitte keinesfalls als mein Desinteresse an Deinen interessanten themenirrelevanten Ausführungen interpretierend auffassen moechtest!

> Schönen Gruß nach Australien.

Sommerlich-sonnige Gruesse zurueck in die Affenkaelte. [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142633

Und ewig gruesst der schale Kaffeersatz... ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2010, 00:58

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142444

Wenn alles soo einfach waere...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2009, 06:51

(editiert von Tassie Devil, 30.12.2009, 06:52)

- > 2. Hardys/Tassies "Staatsschatzkammertheorie" des Geldes in die Praxis
- > umsetzen.
- >
- > Führt zu Hyperinflation, Zusammenbruch der Wirtschaft. Wachstumszwang
- > ebenfalls weg. Liefere dann wohl auf 1. hinaus.

Nein, moneymind, Du hast diese "Staatsschatzkammertheorie" leider nicht begriffen und durchschaut, und so, wie diese nicht erst seit heute oder kurzer Zeit tatsaechlich in diesem aktuellen ZB-Bankensystem implementiert ist, erzeugt sie einen erheblichen und insbesondere monetaeren Wachstumszwang in der gesamten Wirtschaft!

Du irrst voellig, falls Du meinst, dass bei dieser Schatzkammertheorie ein jeder Geldschein nicht als ein zu verzinsender Kredit entnommen wird, davon kann ueberhaupt keine Rede sein!

Jetzt 2 Fragen an Dich, danke fuer Deine Antworten im voraus:

1. Was ist Deiner Ansicht nach der tatsaechliche Grund fuer das Erheben eines Zinses bei einer Geldleihe (kreditiertes Geld), welche Begrueundung steckt also Deiner Meinung nach im Zins?

2. Entspricht Deine Meinung zu Absatz 1 auch der allgemeinen Ansicht neuester wirtschafts"wissenschaftlicher" Erkenntnisse?

> Guats Neus.

Danke, Dir auch.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142445

Gewaltpathologische Urspruenge

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2009, 07:29

> > Die Gier (als charakterliche Anlage) ist da, darüber braucht man nicht zu
> > diskutieren.
>
> Ja, aber eben nicht nur bei den Anderen und bei den Eliten, sondern bei
> Allen, bei Dir und bei mir.

Gegen Deine nur pseudo-atheistische These muss ich mich doch glatt allerstrengstens verwahren, Zara!

Weder als eine charakterliche Anlage noch als einen de-facto Umstand vermochte ich bis dato jemals Gier als eine meiner Eigenschaften auch nur im Ansatz festzustellen, und sicherlich bin ich nicht der einzigste Mensch auf dieser Erde, dem diese Eigenschaft fehlt.

Von ALLEN kann deshalb ueberhaupt keine Rede sein, dafuer gibt es zum Ausgleich einige besonders exemplaristische Exemplare, deren rasende Gier gewaltpathologische Urspruenge hat.

> Und weil man das nicht wahrhaben will, kann das Problem eben nicht gelöst
> werden.

Genau.

> fröG
> Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142446

"Wo wir sind, da ist Oben unten und Unten oben,..."

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2009, 07:55

...aber wir koennen leider nicht gleichzeitig ueberall sein."

So lautete eine Hinweistafel in den 1980-er Jahren einer EDV-Subelitetruppe meines damaligen Broetchengebers, an welche ich mich gerade erinnere, Onkel Otto.

- > Wohlstand bedeutet Abwesenheit von Aufgaben und unerfüllten
- > Grundbedürfnissen - die Maslow-Pyramide wird bis zur Spitze der Egomane
- > erklommen.

Ja klar, das ist der heutige gefuehlte allgemeine "Wohlstand" auch in dieser BRDDR, der definierte "Wohlstand" im ersten Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts:

Dick und fett, nix im Kopf, aber verbissen die Konsumleiter moeglichst weit hochkraxeln!

Unglaublich, nein: Unfassbar!

> Grüße OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142578

Onkel Otto und der Extremismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2009, 09:14

> Tassie und Tar - die zwei Ungierigen :o)

Ja, warum denn nicht, Onkel Otto!?

Gier ist wie so vieles andere auch keine Sache in nur schwarz oder weiss, sondern massgraedlich coloriert.

> ich bin ok - nur die anderen sind es nicht.

Ersteres trifft zu, letzteres nicht, ergo "- andere sind es nicht."

Damit konzedere ich, dass es zweifellos auch andere Leute meines Schlags gibt, aber auch solche Leute, die beim Thema der Gier eben nicht ok sind.

> Das klassische Psychogramm von Altruisten![[freude]]

Keineswegs, damit pinselst Du wiederum nur mit schwarzer und weisser Farbe herum!

> Ein echtes Wunder, eine Definitionsfrage des Wortes Gier oder nur ein Fall
> von gestörter Selbstreflektion?[[zwinker]]

Nein, nur ein weiterer Fall von Extremismus.

> Duck un wech und nix für ungut [[herz]] OO


[[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142159

Semper eadem merda sordis!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2009, 04:52
(editiert von Tassie Devil, 27.12.2009, 04:59)

> Und bitte zum Schluß nicht das Sahnehäubchen vergessen (Vorsicht,
> längeres *Zitat Boris Groys*):
>
> *"Deswegen kann man erwarten, dass diese Mittelschicht irgendwann zur*
> *Einsicht kommt,*

Das ist wahrlich nicht auszuschliessen.

> *dass es ziemlich widersinnig ist, eine gesellschaftliche*
> *Struktur zu tragen, von der nur andere profitieren,*

Wie wahr!

> *wobei diese Mittelschicht in dem von ihr selbst geschaffenen Sozialstaat*
>

Immer der gleiche Bullshit, auch wenn er tausend und mehr Male wiederholt wird, wird er dadurch nicht richtiger, geschweige denn richtig!

Zwischen dem Schaffen im Sinne von Schoepfen und Kreieren und dem Tragen im Sinne von Leisten liegen Welten.

Es kann bis dato kein ernstlicher Zweifel daran aufkommen, dass das Fundament dieses dann immer und stets von der Mittelschicht getragenen Sozialstaats einstens vom erleuchteten Charly Marx gelegt wurde, und zu weiteren Aufbauten fuehlten sich dann in Folge insbesondere rot colorierte Sozenfunktionaere befahigt und befeissigt, darunter Kavenzmaenner wie die Herren Hochgradfreimaurer Otto von Bismarck, Friedrich Ebert sowie der vom CIA finanzierte Willy Brandt.

> *keine kulturelle Heimat findet und finden kann.*

Warum wohl, wundert dieser Umstand seit je her vielleicht irgendjemanden?

> *Erst wenn die Mittelschicht zu dieser Einsicht gelangt, kann man*
> *wirklich einen neuen politischen Kampf erwarten - eine neue Revolution der*
> *Tugend, die in der Tradition der Französischen Revolution der russischen*
> *Oktoberrevolution stehen wird.*

Fabricandum est.

> Allerdings gilt auch für die Trainingsweltmeister beim Schritt in die
> Praxis: "no second place winner".

Die Erstplaetzler in spe duerfen sich wie oft geuebt und daher gewohnt wiederum mit dem Zaehlen troesten: Mene mene tekel...


<http://de.wikipedia.org/wiki/Menetekel>

> Weiterhin ein "Frohes Fest" -
> and load up and party on,
> Ben Willard

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Des Menschen Glaube und Wille ist sein Himmelreich

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2009, 05:32
(editiert von Tassie Devil, 27.12.2009, 05:34)

- > > Wie wäre es, wenn Du wenigstens mal ansatzweise versuchen würdest, zu
- > > verstehen, was Du hier im Forum so zu lesen bekommst?
- > > An den Geldscheinen klebt keine Forderung dran.
- >
- > Dann ist es kein Geldschein, sondern ein bedruckter Papierfetzen - und
- > somit ist es auch keine *Schatzkammer*, wie du hier zu vermitteln
- > versuchst.
- >
- > > > So lange diese Scheine aber nicht per Kredit angefordert werden, taugen
- > > > sie nunmal nicht viel.

Auf die Kreditanforderung koemmt's letztlich nicht an, tar!

- > > Wenn der Buba-Präsi solchen Blödsinn glauben würde, dann würde er noch
- > > heute traurig im Büro sitzen und seinen kaputten Federhalter ansehen. Er
- > > würde nie auf die Idee kommen, ein paar von den Geldscheinen zu nehmen, in
- > > Hardy's Laden zu gehen und sich einen neuen kaufen.
- >
- > Was hindert bloß den sonderbar reichen Bubapräsidenten daran, sich nach
- > Beliehem in der *Schatzkammer* zu bedienen und die Insel Rügen oder
- > gleich ganz Deutschland zu kaufen?

Warum sollte er das nur tun, wo es ihm doch sowieso schon gehoert!? [[zwinker]]

- > > Warum Hardy nun der absolute Oberblödmann ist und einen güldenen
- > > Federhalter verkauft und sich mit den zu nichts taugenden Geldscheinen
- > > bezahlen läßt, daß kannst Du uns ja mal erklären.
- >
- > Wenn du gerne mit Falschgeld, sprich Papierfetzen ohne
- > Eigentumsbesicherung bezahlt wirst, bitte. Schadet im Grunde auch niemanden
- > - ist nur ein wenig ungesetzlich.

Rein formal ja, aber Papier ist - wie auch Du sicherlich weisst - zuweilen sehr geduldig!

- > > > Also welche Schatzkammer mit welcher Aktivakasse (bei der ZB
- > > > stellen einmal ausgereichte Banknoten einen Passivposten dar)?
- > >
- > > Von welchen Banknoten faselst Du? Bist Du immer noch nicht in der Lage,

- > > Geldscheine und Banknoten auseinander zu halten?
- >
- > Da gibt es nur für den einen Unterschied, der an Geld ohne
- > Eigentumsbesicherung glaubt.

Nuja, die Osis in ihrer DDR haben immerhin rund 40 Jahre daran geglaubt, bis sie von diesem Glauben dann doch abfielen - abfallen mussten, weil alles zuvor nix half, um ihren zeitlich ueber mehrere Jahre hingezogenen Bankrott doch noch geheilt zu bekommen... [[zwinker]]

> Willkommen in der Praxis [[trost]]

Genau! [[euklid]]

Ich hab's nicht vergessen, tar, aber folgende Angelegenheit meiner richtigstellenden Antwort ist nur recht - wie soll ich's am besten sagen? - "fuellig" und ziemlich arbeitsaufwendig:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=139324


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142233

Lektuere

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.12.2009, 09:19
(editiert von Tassie Devil, 28.12.2009, 09:27)

> Hallo Tassie,

Hi tar,

- > > Auf die Kreditanforderung koemmt's letztlich nicht an, tar!
- >
- > Worauf denn bitte sonst?

Auf die wirksame Nachhaltigkeit der Geldscheine im Hinblick auf ihre Funktionserfuellung, mit anderen Worten: deren staatliche Akzeptanz zur nominal vollstaendigen Tilgung der irgendwann zuvor ex nihilo erhobenen Zwangsabgabe.

- > Jedem in Umlauf befindlichen Guthaben steht eine Verbindlichkeit
- > gegenüber und die ZB ist von diesem Prinzip nunmal nicht ausgenommen.

Diese Bilanzhypothese impliziert gleichzeitig, dass jeder Verbindlichkeit ein im Umlauf befindliches Guthaben gegenüberstehen muss, weil die Dual-Komplementäre

Guthaben einerseits = Verbindlichkeit andererseits

komplementär wirken müssen um ihre Funktion wie designed erfüllen zu können:

Verbindlichkeit einerseits = Guthaben andererseits.

Einmal unter der Annahme, dass diese ZB-Bilanzhypothese genau JETZT, wo Du diesen meinen Text hier liest, (noch) zutrifft, zünde ich mir vor Deinen Augen eine Zigarre mit einer jetzt ausschließlich Deiner Diktion gemessenen ZB-Banknote an, was diese ZB-Banknote völlig zerstört.

[[zigarre]]

Und was machst Du jetzt, tar?

Du wirst doch wohl jetzt hoffentlich nicht behaupten wollen, dass mit der Veraschung dieser ZB-Banknote sich auch gleichzeitig die ZB-bilanzierte Verbindlichkeit in reine Luft auflöste!?

Deine Hypothese ist nur ZB-bilanztheoretisch richtig, praktisch jedoch ist sie falsch, weil es - wie meinerseits soeben demonstriert - durchaus ZB-bilanzierte Verbindlichkeiten gibt, denen keine Guthaben (mehr) im Umlauf (ZB-Banknoten in ihrem Nominal) entgegenstehen, was wiederum obiges Dual-Komplementär platzen lässt.

Darüber hinaus gibt es auch durchaus den umgekehrten Fall, bei welchem solche im Umlauf befindliche Guthaben keinen ZB-bilanzierten Verbindlichkeiten (mehr) gegenüberstehen - die Varianten sind sehr zahlreich, von den raffiniert gefälschten Banknoten (tauschendeckelte Doubletten) über nicht (mehr) in der ZB-Bilanz geführten ZB-Banknoten von Altwährungen (deren Umtausch dennoch unbefristet gewährt oder garantiert wird) bis zum Moratorium und Zerfall der ZB-Verbindlichkeiten ist dabei alles mit drin.

- > Meines Wissenstandes nach gibt es kein Geld ohne Kredit.

Doch, solche Geldscheine muss es immer geben und gibt es m.E. auch immer, weil eine jede Bilanz alles dabei inklusive letztendlich eine zeitpunktfixierte BeWERTung darstellt, über die man sich bei wirtschaftszyklischer Gelegenheit auch trefflich streiten kann, was jedoch wiederum im Hinblick auf die staatliche Akzeptanz beim Thema der nominalen Zwangsabgabentilgung durch (kreditierte und kreditbefreite) Geldscheine zumindest und insbesondere für Machtminderbemittelte zu keinem Zeitpunkt überhaupt ein Thema ist - die Staatsmafia lässt hierbei keinerlei Diskurs zu.

Die Frage dabei ist immer nur in welchem Umfang es solche kreditbefreiten und damit auch zinslosen Geldscheine "im Umlauf" gibt, was wiederum den Bogen zu deren Nachhaltigkeit schließt.

- > Auch die Erstausrüstung 1948 war ein Kredit der ZB an den Staat. Der

- > Posten taucht da auch irgendwo bei der ZB auf - wie PCM hier auch irgendwo
- > niederschrieb.

Das ist voellig richtig, der Staat zog im seinerseits unterstellten Personen/-Buergerauftrag bei dieser Erstaussattung 1948 kreditaer bei der ZB Geldscheine als Kopfgeld zumindest fuer alle seine Buerger sowie fuer seinen eigenen laufenden Vorabfinanzierungsbedarf (nicht mit der Staats-Vorfinanzierung zu verwechseln!).

Mit anderen Worten, in dieser kreditaeren Erstaussattung mit Geldscheinen waren zumindest alle jene Geldmittel eingeschlossen, welche im Hinblick auf die zukuenftige realwirtschaftlichen Leistungen ab dem 1. Emissionstag auf die damalige Gegenwart und in die Zukunft gerichtet waren - diesbeueglich gab es also keinerlei kreditbefreite sowie zinslose Geschenke von der ZB!

Insofern jedoch zu diesem 1. Emissionstag realwirtschaftliche Leistungen bereits erbracht waren, welche sich nicht nur aber auch in (Rest-) "Wert"papieren und Besitz (die Eigentumsordnung kam ja erst mit dem GG 1949) jeglicher Art widerspiegeln, waere es damals voellig unangemessen und sogar geradezu betruengerisch gewesen, rundum alles dieser ZB-kreditaeren Erstaussattung zuzuweisen.

Demgemaess mussten naemlich zumindest den Besitzern der Reichsmark der Umtausch in die DM-Geldscheine der BdL im Verhaeltnis 1:10? kreditbefreit und zinslos gewaehrt werden, weil ein kreditierter und verzinsten Umtausch schlicht Betrug gewesen waere...

- > Auch der Staat kann zwar festlegen, dass Forderungen an die EZB
- > gesetzliches Schuldentilgungsmittel darstellen - in Umlauf kommt es dennoch
- > nur über Kredit.

An dieser Stelle moechte ich mal ganz sachte den Begriff der Kreditsimulation zwecks einer anregenden Gehirnmassage einbringen [[zwinker]] und Dich dazu auffordern darueber nachzudenken, was eine permanente Kreditprolongierung solcher "Schuldentilgungsmittel" - egal jetzt ob Banknoten oder Geldscheine - insbesondere staatlicherseits letztendlich immer nach sich zog!

- > Das ist ein wesentlicher Unterschied zum Getreide als Abgabemittel, welches
- > die Natur spendet (exotherm) - oder gar Gold, das abgebaut werden muss.

Der Unterschied besteht in toto darin, dass wir es bei dieser Art von Zwangsabgabemitteln mit einer offenen Schatzkammer auf dem gewaltbefriedeten Machtgebiet einer Herrschermacht zu tun haben, weil das Geld als Zwangsabgabemittel kein Monopolgut der Herrschaftsmacht ist und sein kann - Getreide und Gold wachsen bzw. gibt es schliesslich auch ausserhalb des Machtgebiets dieser Herrschaftsmacht, und die Durchlaessigkeit oder Loechrigkeit einer Befriedung ist letztendlich immer nur eine Preisfrage.

- > Leider wachsen nirgends Forderungen an die EZB (beruechtigter Geldbaum).

Die Zwangsabgabemittel aus solcherart Konstrukten entstammen einer geschlossenen Schatzkammer auf dem gewaltbefriedeten Machtgebiet einer Herrschermacht, weil das Geld als Zwangsabgabemittel ein Monopolgut der Herrschaftsmacht ist.

Insofern solche monopolisierten Zwangsabgabemittel infolge von Terminversaemnissen jeglicher Art aus einer solchen geschlossenen Schatzkammer in Form von Geldscheinen vorab einer realwirtschaftlichen Leistung ausgereicht werden, muss dieser Akt selbstverstaendlich kreditiert und strafverzinst werden, weil ansonsten die grosse Geschenkverteilungssause anlaufen wuerde, wohingegen ein stets kreditiertes und damit verzinstes Ausreichen solcher Zwangsabgabemittel ausschliesslich nur in einem 1-stufigen ZB-Geldsystem mit staatlicher Jahresgewinnauskehr die wirksame Nachhaltigkeit der Geldscheine kaum durch Banker ueberhaupt zu gefaehrden ist.

> > > Was hindert bloß den sonderbar reichen Bubapäsidenten daran, sich nach
> > > Beliebigem in der *Schatzkammer* zu bedienen und die Insel Rügen oder
> > > gleich ganz Deutschland zu kaufen?
> >
> > Warum sollte er das nur tun, wo es ihm doch sowieso schon gehoert!?
> > [[zwinker]]
>
> Seine jährliche Grundsteuerschuld gegenüber Deutschland möchte ich aber
> nicht haben - und die zahlt er sicher aus der *Schatzkammer*,
> stimmts?
>
> Kokolores.

Deine Frage, genau, tar: Warum soll der staatliche Obereigentuerer eine Grundschuld als Zwangsabgabe gegen sich selbst ueberhaupt festsetzen (lassen) und diese dann auch noch bezahlen!?

Beachte hierbei wie auch bei Hardy's Fuellfederhaltergehaeft, tar, dass der Herr Bubapraesident in seiner amtlichen und eben nicht in seiner privaten Funktion handelt, dazwischen liegen wieder einmal Welten!

> > Ich hab's nicht vergessen, tar, aber folgende Angelegenheit meiner
> > richtigstellenden Antwort ist nur recht - wie soll ich's am besten sagen?
> > -"fuellig" und ziemlich arbeitsaufwendig:
>
> Gib mir dann einfach die ISBN.

Ja gerne, falls Du diese Lektuere aus diversen Gruenden dann noch lesen darfst...

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142440

...und immer diese linken Unternehmer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2009, 05:29

> Hi lex,
> >
> > > Letztlich ist es also nicht das Ziel, Guthaben umzuverteilen, sondern
> > > Eigentum (Pfand) selbst.
>
> wollte mich eigentlich nicht öffentlich distanzieren - aber jetzt wo Du
> es entdeckt hast, muß ich es. :o)

Auch Dir vielen Dank, Onkel Otto, fuer Deinen klaren Stellungsbezug!

Mit Deiner Distanzierung zur eigentuemlichen Pfandumverteilung reihst Du dich nahtlos in die kapitalistische Riege der sozialistischen Unternehmer ein, welche letztendlich dann aus Gruenden des eigenen wirtschaftlichen Ueberlebens der fett-etatistischen Guthaben-Umverteilung das Wort reden muessen, was wiederum in den oft geuebten und wohlbekanntem etatistischen Debakeln endet.

> Ansonsten ist ja von meiner Seite zur positiven Sicht auf Deine Jagd nach
> der Extrawurst alles gesagt.

Es ist schon weit mehr als 30 Jahre her, dass ich bei solcherart Lob seitens einer Unternehmerschaft ich mich fragte, fragen musste, weshalb und womit ich deren Laudatio nur verdient hatte, denn schliesslich jagte ich selbst fuer nichts und niemanden - mich dabei eingeschlossen - fuer lau.

Die Antwort darauf kenne ich seit nun ungefaehr 20 Jahren, und sie lautet:
Auch wenn alles angesagt wurde laesst das nicht sowohl auf das verdeckte Blatt auch in Unternehmerhand als auch auf strikte Konsistenz der Spielregeln schliessen.

Im Westen also nichts Neues, nicht wahr nicht, Lex!?


> GrüÙe OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142441

Onkel Otto hat fertig

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2009, 05:52

> Der geniale Marx ist vom rechten Erkenntnisweg abgekommen als er im
> Unternehmer einen Schuldigen gefunden hat.

Eigentlich JA.

> Der geniale Dottore hat den selben Fehler mit der Schuldfigur des Staates
> wiederholt.

Nein, keinesfalls.

> Immer wenn man den Schuldigen gefunden hat - hat man bei der Lösungssuche
> fertig!
>
> Aber das ist unsere eigentliche Storry - Fragt endlich WARUM statt
> WER!

Damit hast nun Du restlos fertig, Onkel Otto!

Du hast den bzw. die WER-Frager als den/die Schuldigen gefunden.

Jeder Unternehmer, welcher die Frage und Antwort nach dem WER - dahinter verbirgt sich letztlich (individuelle) Moral und Ethik - ausblendet, und statt dessen nur nach dem WARUM und dem folgenden WIE fragt, handelt pragmatisch sowie gleichzeitig zutiefst sozialistisch, was wiederum den konformistischen Bogen gemaess diesem Beitrag schlaegt:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=142440&page=0&category=0&order=last_answer


> Dank für konstruktive Kritik und Gruß OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142577

L'etat c'est moi

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2009, 08:16
(editiert von Tassie Devil, 31.12.2009, 08:29)

> Hallo Tassie,

Hi tar,

> > > > Auf die Kreditanforderung koemmt's letztlich nicht an, tar!

> > >

> > > Worauf denn bitte sonst?

> >

> > Auf die wirksame Nachhaltigkeit der Geldscheine im Hinblick auf ihre

> > Funktionserfuellung, mit anderen Worten: deren staatliche Akzeptanz zur

> > nominal vollstaendigen Tilgung der irgendwann zuvor ex nihilo erhobenen

> > Zwangsabgabe.

>

> Diese nachhaltige Funktionserfuellung koennen diese Scheine aber erst

> wahrnehmen, wenn sie per Kredit abgerufen und dann verteilt worden sind.

So laeuft diese Chose nicht erst seit heute, jedoch muss man hierbei differenzieren.

Seit Mesopot (dort hat das alles mit einer "offenen" Schatzkammer auf befriedet geschuetztem Herrschaftsgebiet angefangen, die gesamten Details hierzu will ich uns jetzt hier ersparen)) muessen die der Zwangsabgabe zugeteilten Zwangsabgabenguetter - und nur diese - seitens der Zwangsabgabenleister (die "Nicht-Herrschaft") kreditiert und aus Terminversaemnisgruenden strafverzinst "abgerufen" sprich anderweitig beschafft werden, insofern sie damit in zeitlichem Verzug sind.

In diesem Szenario kreditierten sich die Zwangsabgabenleister zunaechst untereinander ("Nachbarschaftshilfe") die einer Zwangsabgabe nicht zugeteilten Zwangsabgabenguetter ("Eigenverbrauch") voellig zinslos, insofern Zwangsabgabenleister unter den Maengeln insbesondere von diesbezuglichen Fehlmengen litten. Allerdings musste und wurde unter diesen Umstaenden ein Strafzins vereinbart, insofern die Kreditrueckgabe den vereinbarten Rueckgabetermin verspaetet versaemte.

Obiges laesst nun den zwingenden Schluss zu, dass der Zins auf anderweitig beschaffte Zwangsabgabenguetter seitens der Zwangsabgabenleister tatsaechlich immer und stets ein Kind nur des Terminversaemnisses war - und nach wie vor ist, hierbei unbesehen des Umstands, ob die zugeteilten sowie die nicht-zugeteilten Zwangsabgabenguetter nun aus dem herrschaftlichen Monopol einer "geschlossenen" Schatzkammer oder aus dem herrschaftlichen Nicht-Monopol einer "offenen" Schatzkammer entstammen.

Eine sehr neuzeitliche Regelung hingegen ist, dass die Zwangsabgaben-Zwingherrschaft ihrerseits den herkoemmlichen Zwangsabgabeleistern gleichgestellt nur kreditierten wie verzinsten Zugriff auf ihre eigene Schatzkammer erhaelt - angeblich um sie in ihrer Verschwendungssucht inklusive ihrer Protz- und Prunk-Gene zu zuegeln, was sich jedoch als voellig vergebliches Unterfangen erwiesen und bewiesen hat.

Wie Du siehst, tar, es ist voellig wurschtegal, ob die Geldscheine aus der Staatsschatzkammer seitens der Zwangsabgaben-Zwingherrschaft nun kreditiert und verzinst oder kreditbefreit wie zinslos entnommen werden - jede Fettstaatsmafiabande wird letztlich immer darin erfolgreich sein, die nachhaltige Funktionserfuellung dieser Geldscheine zu zerstoeren.

> Vorher liegen sie als nutzloses Papier herum und koennen weder fuer

> Zwangsabgaben noch sonstwie Verwendung finden.

So lautet die neuzeitliche Sage, ja, um die Illusion der gezuegelten Verschwendungssucht insbesondere des modernen Staatsmafiabanditentums moeglichst lange aufrecht erhalten zu koennen - die verzinsten Creditsimulation macht es moeglich.

(...)

> > Einmal unter der Annahme, dass diese ZB-Bilanzhypothese genau JETZT, wo Du
 > > diesen meinen Text hier liest, (noch) zutrifft, zuende ich mir vor Deinen
 > > Augen eine Zigarre mit einer jetzt ausschliesslich Deiner Diktion
 > > gemaessen ZB-Banknote an, was diese ZB-Banknote voellig zerstoert.
 > >
 > > [[zigarre]]
 > >
 > > Und was machst Du jetzt, tar?
 >
 > Ich buche dein Aktiva (Bargeld) aus und verringere dadurch dein EK
 > > [[zwinker]]

Korrekt.

> In der GB-Bilanz hat sich nichts geändert und bei der ZB-Bilanz auch
 > nichts.

Dito.

> Das ist nichts ungewöhnliches - fehlen doch durch Verschleiß
 > mittlerweile etliche Milliarden Bargeld. Das Problem haben aber letztlich
 > die GB, wie übrigens auch schon vor deiner *Zündaktion*: einmal
 > ausgereichtes Bargeld wieder zu erlangen.

Genauer: es fehlt ihnen (aber nicht nur ihnen) das Wissen, wo sich dieses ausgereichte Bargeld tatsaechlich befindet.

> Was dann passiert, ist klar -> GB gehen irgendwann pleite und es werden
 > Forderungen & Verbindlichkeiten bei der ZB ausgebucht.

Ja, und natuerlich auch bei solchen GBs, die noch stehen und nicht gleichfalls schon liegen.

> > Du wirst doch wohl jetzt hoffentlich nicht behaupten wollen, dass mit der
 > > Veraschung dieser ZB-Banknote sich auch gleichzeitig die ZB-bilanzierte
 > > Verbindlichkeit in reine Luft aufloeste!?
 >
 > Nein, dieser Posten ist so verwaschen, dass nicht klar ist, ob du die
 > Banknote angezündet oder vergraben hast.
 >
 > > Deine Hypothese ist nur ZB-bilanztheoretisch richtig, praktisch jedoch ist
 > > sie falsch, weil es - wie meinerseits soeben demonstriert - durchaus
 > > ZB-bilanzierte Verbindlichkeiten gibt, denen keine Guthaben (mehr) im
 > > Umlauf (ZB-Banknoten in ihrem Nominal) entgegenstehen, was wiederum obiges

- > > Dual-Komplementaer platzen laesst.
- >
- > Das ist schon richtig - stört es aber den Ablauf oder werden diese
- > Verbindlichkeiten ggf. einfach irgendwann ausgebucht (fehlende DM-Noten bei
- > Währungsumstellung)?

Halten wir doch an dieser Stelle nur den Umstand fest, dass eine ZB-Bilanz nicht der Praxis standzuhalten vermag, in welchen des oeffteren nicht gerade marginalen Umfaengen und Details hingegen ist wiederum eine ganz andere Baustellenfrage.

- > > Darueber hinaus gibt es auch durchaus den umgekehrten Fall, bei welchem
- > > solche im Umlauf befindliche Guthaben keinen ZB-bilanzierten
- > > Verbindlichkeiten (mehr) gegenueberstehen - die Varianten sind sehr
- > > zahlreich, von den raffiniert gefaelschten Banknoten (taeuschendechte
- > > Doubletten) ueber nicht (mehr) in der ZB-Bilanz gefuehrten ZB-Banknoten
- > > von Altwaehrungen (deren Umtausch dennoch unbefristet gewaehrt oder
- > > garantiert wird) bis zum Moratorium und Zerfall der ZB-Verbindlichkeiten
- > > ist dabei alles mit drin.

- >
- > Das bezweifle ich stark.

- >
- > Von Rechtswidrigkeiten (Fälschungen) können wir erstmal nicht ausgehen,
- > da sie in der Praxis einerseits ohne nennenswerte Relevanz und eben illegal
- > sind. D.h. diese Verbindlichkeiten halten keiner Rechtsprüfung stand und
- > sind demnach auszubuchen.

Das ist schon richtig, das Hauptproblem der Faelschungen liegt jedoch nur darin, Falsifikate auch als solche identifizieren zu koennen.

- > Altlasten wurden bisher ebenfalls immer übernommen.

"Altlasten" sind eine typische Quelle, welche aus ZB-Perspektive Guthaben ohne Verbindlichkeiten und umgekehrt beinhalten.

- > Anderenfalls hätten wir doch tatsächlich mal die Stunde 0. Die dann wann
- > gewesen wäre?

Eine hypothetische Frage, kann ich Dir jetzt nicht beantworten.

- > Beim zeitlichen Verfall von Verbindlichkeiten werden diese beiderseits
- > ausgebucht -> Ausnahme: Verschleiß von Banknoten = selber Fall wie oben
- > (anzünden).

Der Deinerseits hier avisierte zeitliche Verfall von ZB-Verbindlichkeiten ist etwas ganz anderes wie der etwas weiter oben meinerseits angesprochene Zerfall dieser Verbindlichkeiten!

Ein Verfall fokussiert nur das Zeitende des beendeten Ablaufs, ein Zerfall hingegen den gesamten Zeitrahmen des Ablaufs, welcher sich zeitlich durchaus in die Länge strecken kann.

> Halten wir fest:

>

> Aus Sicht der ZB gibt es keine Guthaben ohne Verbindlichkeiten,

Dem muss ich strikt widersprechen, weil das Erzeugen von Guthaben gerade auch zunächst ohne ZB-Verbindlichkeiten eine Angelegenheit staatsmafios-politischer Machtdurchsetzung ist.

> aber Verbindlichkeiten ohne Guthaben, die ggf. irgendwann ausgebucht werden

> (können) - z.B. Währungsreform mit befristeter Umtauschzeit.

>

>> > Meines Wissenstandes nach gibt es kein Geld ohne Kredit.

>>

>> Doch, solche Geldscheine muss es immer geben und gibt es

>> m.E. auch immer, weil eine jede Bilanz alles dabei inklusive

>> letztendlich eine zeitpunktfixierte BeWERTung darstellt,...

>

> Also ist für dich die Bewertung = Geldmittel?

Nein, eine BeWERTung ist immer ein Kreditmittel, aber kein Geldmittel!

>> Die Frage dabei ist immer nur in welchem Umfang es solche

>> kreditbefreiten und damit auch zinslosen Geldscheine "im Umlauf" gibt,

>> was wiederum den Bogen zu deren Nachhaltigkeit schließt.

>

> Ich versuche das nachzuvollziehen.

>

> Die GB kann ja mit hauseigenem GBG einkaufen, womit sie ihre EK-Quote

> belastet.

>

> Bei der ZB gibt es aber keine EK-Quote, da es kein EK gibt, nur einen

> Jahresüberschuss.

Das ist z.B. eine der "Merkmale" nebst weiteren anderen in der ZB-Bilanz, dass die ZB vorgeblich ihre Banknoten emittiert, ohne über jegliches EK zu verfügen! Die Startphase muss Herr Baron von Muenchhausen höchstpersönlich überwacht und geleitet haben.

> Damit wäre zunächst jegliche Bilanzverlängerung erfolgsneutral, was

> wiederum bedeutet, dass sie - und da schließt sich wohl nun der Kreis zur

> fiktiven Schatzkammer - beliebig einkaufen kann.

>

> Doch: Kauft eine ZB mit ZB-Giral,

ZB-Giral ist eben kein Geldschein sprich Geld aka Zwangsabgabengut aus der Staatsschatzkammer!

- > muss sie, gleich der GB, Zinsen
- > zahlen. Damit mindert sie also doch ihren Jahresüberschuss. Einzig bei
- > Barzahlung besteht die Möglichkeit, dem zu entgehen - solange dieses
- > Bargeld nicht bei einer GB eingezahlt wird -> und damit letztlich
- > wieder bei der ZB als Verbindlichkeit landet bzw. die Forderungen senkt,
- > was wiederum den Jahresüberschuss mindert.
- >
- >> Insofern jedoch zu diesem 1. Emissionstag realwirtschaftliche Leistungen
- >> bereits erbracht waren, welche sich nicht nur aber auch in
- >> (Rest-) "Wert"papieren und Besitz (die Eigentumsordnung kam ja erst mit dem
- >> GG 1949) jeglicher Art widerspiegelten, waere es damals voellig
- >> unangemessen und sogar geradezu betruegerisch gewesen, rundum alles dieser
- >> ZB-kreditaeren Erstaustattung zuzuweisen.
- >>
- >> Demgemaess mussten naemlich zumindest den Besitzern der Reichsmark der
- >> Umtausch in die DM-Geldscheine der BdL im Verhaeltnis 1:10?
- >> kreditbefreit und zinslos gewaehrt werden, weil ein kreditierter
- >> und verzinster Umtausch schlicht Betrug gewesen waere...
- >
- > Ja, Altlasten eben. Wurden die Forderungen dazu denn allesamt vorher
- > ausgebucht?

Gegenfrage: was glaubst Du wohl, was nach dem verlorenen Krieg in und von diesem zer- und ausgebombten deutschen Reich mit Millionen von toten Personen 1948 noch uebrig geblieben war, mit anderen Worten welche Forderungen sowie Pfaender noch zumindest weitgehend intakt waren!?

- >> An dieser Stelle moechte ich mal ganz sachte den Begriff der
- >> Kreditsimulation zwecks einer anregenden Gehirnmassage einbringen
- >> [[zwinker]] und Dich dazu auffordern darueber nachzudenken, was eine
- >> permanente Kreditprolongierung solcher "Schuldentilgungsmittel" - egal
- >> jetzt ob Banknoten oder Geldscheine - insbesondere staatlicherseits
- >> letztendlich immer nach sich zog!
- >
- > Staatsbankrott oder Krieg?

Kein oder - sondern und!

Krieg zog logischerweise fuer den Verlierer letztendlich immer dessen Staatsbankrott nach sich, wohingegen der umgekehrte Fall nicht zwangslaeufig einen vollgeblasenen Krieg zeitigt - Beispiel UDSSR.

(...)

- > > > Leider wachsen nirgends Forderungen an die EZB (berüchtigter Geldbaum).
- > >
- > > Die Zwangsabgabemittel aus solcherart Konstrukten entstammen einer
- > > geschlossenen Schatzkammer auf dem gewaltbefriedeten Machtgebiet
- > > einer Herrschermacht, weil das Geld als Zwangsabgabemittel ein Monopolgut
- > > der Herrschaftsmacht ist.
- >
- > Unterliegt die EZB der Regierung oder ist die EZB die Regierung?

Ersteres, das letztere ist nur illusionäre Folklore.

- > > Insofern solche monopolisierten Zwangsabgabemittel infolge von
- > > Terminversäumnissen jeglicher Art aus einer solchen geschlossenen
- > > Schatzkammer in Form von Geldscheinen vorab einer realwirtschaftlichen
- > > Leistung ausgereicht werden, muss dieser Akt selbstverständlich
- > > kreditiert und strafverzinst werden, weil ansonsten die grosse
- > > Geschenkverteilungssause anlaufen würde, wohingegen ein stets
- > > kreditiertes und damit verzinstes Ausreichen solcher Zwangsabgabemittel
- > > ausschliesslich nur in einem 1-stufigen ZB-Geldsystem mit staatlicher
- > > Jahresgewinnsumkehr die wirksame Nachhaltigkeit der Geldscheine kaum durch
- > > Banker überhaupt zu gefährden ist.
- >
- > D.h. man kauft, was bereits realwirtschaftlich da ist (Eigentum) und
- > verzinst dieses entstandene Guthaben _ODER_ man reicht einen Kredit mit
- > Pfand des bereits realwirtschaftlich Vorhandenem (Eigentum) aus und
- > verzinst das daraus entstandene Guthaben, sowie die Kreditforderung?

Ich wollte mit meinem Text, welcher m.E. die konsequente Fortentwicklung einstiger mesopotamischer Verhältnisse (s.o) ins Heute beinhaltet, zum Ausdruck bringen, dass unter den neuzeitlichen Bedingungen (kreditierte und verzinsten Staatsentnahmen aus seiner Schatzkammer, das war beileibe eben nicht immer so!) wenn überhaupt dann nur in einem 1-stufigen ZB-Geldsystem eine Nachhaltigkeit der Geldscheine erzielbar ist, was jedoch keinesfalls einen Garantieanspruch in Ewigkeit beinhaltet.

- > > Deine Frage, genau, tar: Warum soll der staatliche Obereigentümer eine
- > > Grundschild als Zwangsabgabe gegen sich selbst überhaupt festsetzen
- > > (lassen) und diese dann auch noch bezahlen!?
- >
- > War da nicht auch was bei WGN: Staatsschulden an sich selbst (Länder,
- > Kommunen halten Staatsanleihen).

Ja, aber wie bei guten Kaufleuten sollten es niemals die Eigenverbindlichkeiten sondern immer nur die Eigenforderungen sein, die das eigene Komplementär verbal zum Ausdruck bringen. [[zwinker]]

> > Beachte hierbei wie auch bei Hardy's Fuellfederhaltergechaeft, tar, dass
> > der Herr Bubapraesident in seiner amtlichen und eben nicht in
> > seiner privaten Funktion handelt, dazwischen liegen wieder einmal Welten!
>
> Dann kauft also der Staat und nicht der Herr Weber.

Der Herr Weber ist der Staat, zumindest gelegentlich. [[zwinker]]

> > Ja gerne, falls Du diese Lektuere aus diversen Gruenden dann noch lesen
> > darfst...
>
> Solange ich noch kann, stört mich das Nichtdürfen nicht ;)

Du musst noch sehr jung sein. [[zwinker]]

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142634

...und die Moral von der Geschicht'...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2010, 01:55

> Nein, unpersonalisiert, in der WER-Frage eine Ursache! + Moral versus System
> > > Der geniale Dottore hat den selben Fehler mit der Schuldfigur des
> > > Staates wiederholt.
> >
> > Nein, keinesfalls.
>
> und ob - dass war sein großer Lapsus -nach dem kleinen mit dem fehlenden
> > Zins statt der fehlenden monetären Ersparnis.

Ich lasse das jetzt mal unkommentiert da abschweifungsrelevant.

> > Jeder Unternehmer, welcher die Frage und Antwort nach dem WER - dahinter
> > verbirgt sich letztlich (individuelle) Moral und Ethik - ausblendet, und

- > > statt dessen nur nach dem WARUM und dem folgenden WIE fragt,
- > > handelt pragmatisch sowie gleichzeitig zutiefst sozialistisch, was
- > > wiederum den konformistischen Bogen gemaess diesem Beitrag schlaegt:
- >
- > also gut - mit "nur WARUM" habe ich wohl wieder etwas übers Ziel hinaus
- > geballert - passiert jungen dynamischen Menschen immer mal. :o)

Das hatte ich dabei unterstellt. [[zwinker]]

- > Ich glaube, dass wir mit Maßhalten bei WER und WARUM gut fahren - und da
- > kommen die WER Frage so omnipräsent ist - habe ich mit etwas Übertreibung
- > die WARUM -Frage positioniert - als Gegenpol der anderen Übertreibung
- > sozusagen!

Meine Determinierung Deinen Glauben korrigierend zurechtzuruecken folgt sogleich auf dem Fuss. [[zwinker]]

- > Lustig, dass Du als notorischer WER-Frager drauf einsteigst. [[zwinker]]

Deine Feststellung ist der Auftakt meiner Determinierung:

Deine Fragen seien ("die 7 deutschen Ws")

1. WER (Subjekt)
2. WAS (Objekt)
3. WESSEN ("legale" Rechtsimplikation des Objekts im Verhaeltnis zum Subjekt
- gaanz wichtig, diese Frage wird oftmals vergessen oder einfach ignoriert!)
4. WANN (Zeitpraefferenz)
5. WO (Ortspraefferenz)
6. WARUM (Kausalitaet)
7. WIE (Modus operandi/vivendi)

alles andere ist von Uebel!

Die hier vorgegebene Reihenfolge der Fragen ist stets exakt einzuhalten, im Falle der unbedingten Unzutrefflichkeit oder Irrelevanz ist die jeweilige Frage schlicht nicht zu stellen bzw. auszulassen.

Jetzt weisst Du, Onkel Otto, warum ich als "notorischer" WER-Frager auf Dein WARUM eingestiegen bin. [[zwinker]]

- > Ein hohe Moral wird nicht in einem unmoralischen System bestehen

Richtig, darin eingebettet wird sie mit diesem System untergehen.

- > - aber ohne Moral ist auch ein moralisches System unmoralisch.

Ja.

- > Es braucht also beides - eine neue Schuldigkeit der
- > Moral (religös, kulturell, was weis ich?) und ein moralischeres System!

Ja, Moral impliziert Nachhaltigkeit.

> Grüße OO

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142636

Vom Wollen, Muessen, Koennen und Duerfen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2010, 03:15
(editiert von Tassie Devil, 01.01.2010, 03:18)

- > Und da aber der drohende Zusammenbruch (durch kollektiven Konsumverzicht-
- > klassisches Gefangenendilemma) der gesamten Wirtschaft

Nein, Onkel Otto, da irrst Du leider - was menschlich durchaus verstaendlich ist, weil Du - so wie ich das primaer inzwischen anhand Deiner Forumsbeitraege glaube zu beurteilen vermoegen zu koennen - im Sinne eines echten Unternehmers tickst.

Der drohende Zusammenbruch der gesamten Wirtschaft ist eben nicht durch einen kollektiven Konsumverzicht verursacht, und wenn das der tatsaechliche Grund und eben nicht eine Folge waere, dann waere die Loesung des Problems ziemlich einfach zu bewerkstelligen.

Die Ursache des Zusammenbruchs (also nicht nur die Drohung!) der gesamten Wirtschaft liegt im kollektiven KreditFAEHIGKEITSverzicht, weil selbst diejenigen, welche noch kreditfaehig waeren, es zumeist nicht mehr sein koennen und in wesentlich geringeren Umfaengen auch nicht mehr sein wollen!

Die wahre Ursache fuer den Zusammenbruch ist eine ganz andere wie Du zu denken und zu glauben determiniert bist!

- > schlussendlich das Eingreifen des Staates erzwingt

Das ist inzwischen unabwendbar wie unausweichlich zur Loesung geworden, es wurde viel zu viel kostbare Zeit vertaendelt und vertan, um diese "Loesung" doch noch abzuwenden oder sogar abzuwehren.

- > - ist in der Summe ein funktionierender Markt für Konsumverzicht
- > unabdingbar

Den "funktionierenden Markt" kannst Du Dir sowieso hinschieben oder hinschmieren wohin Du willst - er ist bereits heute ein Relikt vergangener und sicherlich weit besserer Gezeiten!

Es stellt sich heutzutage nur noch die Frage nach der massgraedlichen Bereitwilligkeit zur Verdummung oder Verbloedung infolge partisanischer Resistenz gegen den Austausch auch der Begriffe Markt und Staatsinterventionismus

http://en.wikipedia.org/wiki/Keynesian_economics

dieses Herrn

http://en.wikipedia.org/wiki/John_Maynard_Keynes

- > - wenn man halt die sozialistische Kommandowirtschaft ohne Extrawürste
- > schlussendlich nicht will.

Nicht wollen wuerde man schon ganz gern koennen, bloss koennen muss man wollen duerfen und auch wollen koennen!

- > Wir sind die wahren Kämpfer für Deine Extrawurst - damit es keine
- > Kommandowurst wird - mein lieber Lex!

Es ist schon ewig lange her, mein lieber Onkel Otto, da wurde Dir bei den Wessis - zumindest im Sueden und Suedwesten - bei solchem bizepsischem Muskelgespiel vom damals dort noch recht realistisch wie pragmatisch denkenden Deutschvolk schlicht die Frage gestellt:

Woher willst Du dafuer bloss die vielen Italiener herkriegern?

- > > Ja Otto, wer Macht hat, der hat auch die Möglichkeit, sie zu seinem Zweck
- > > zu gebrauchen. Wozu bräuchte man denn Macht sonst?
- >
- > Ja - die Machtfrage ist eine ganz entscheidende - so sehe ich dies auch
- > und deshalb stellen wir Sie ja auch!

On verra et au revoir... [[zwinker]]

- > Beste Wünsche zurück OO

Gruss!

TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142730


Quietschend knarrende Pforten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2010, 09:10

- > > Die Ursache des Zusammenbruchs (also nicht nur die Drohung!) der
- > > gesamten Wirtschaft liegt im kollektiven KreditFAEHIGKEITSverzicht, weil
- > > selbst diejenigen, welche noch kreditfaehig waeren, es zumeist nicht mehr
- > > sein koennen und in wesentlich geringeren Umfaengen auch nicht mehr sein
- > > wollen!
- >
- > Das Spiel funktioniert auch mit sinkenden Kreditsalden - auch bestehende
- > Guthaben koennen kaufen - gerade auch die aus vielen, vielen Vorperioden.
- >
- > Wenn Du es nicht glaubst - probier es einfach mal selbst aus - lieber
- > Tassie.

Ich muss es nicht ausprobiert haben, Onkel Otto, um Dir hierbei Glauben schenken zu koennen : Du bestaetigst mich doch, wenn Du schreibst, dass bestehende Guthaben kaufen koennen!

Ob sie jemals und wann sie dieses konditionell dann tun, das wiederum steht auf einem ganz anderen Notenblatt.

- > Und bestehende Guthaben gibt es so viele wie Schulden - also richtig viel.
- > 

Ist das nicht toll?

Inflationaere Faesser in der Groesse veritaebler Ozeane, wohin man auch blickt.

Ich befuerchte nur, dass es trotz Deiner beschaulichen Gleichung der Guthaben = Schulden am Ende nur noch die Faesser ohne Boden geben wird, weil diese Gleichung den meinerseits intonierten kollektiven KreditFAEHIGKEITSverzicht im Grunde einen voll durchnaessten Kehrriecht kuemmert.

Der Grund hierzu: Ersteres orientiert sich zuvoerderst am Finanzwirtschaftsnetz, letzteres hingegen eigentlich ausschliesslich am Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft").

- > Mit dieser frohen Botschaft

Genau.

> meine besten Wünsche für 2010 zu Dir und den Hüpfertieren. OO

Vielen Dank, periodenidentisch Gleichsames zurueck zu Dir und in den Affenstall.

> PS

> und den Rest werden wir tatsächlich sehen - IMHO alles eine Frage des

> richtigen Timings -

Nicht nur Du solltest dringend auch diesen Deinen kriegssiegermaechtlichen Textbaustein IMHO (In My HUMBLE Opinion => Scheffelunterflurbeleuchtung) gegen m.E. (meines Erachtens) austauschen, denn der Mythen einerseits und der Gottesgewerke andererseits gibt es trotz Saekularisierung immer noch oder schon wieder viel zu viele.

> hatte ich im Gegensatz zu französisch in der Schule -

> Marx nannte es das Erfordernis einer " vorrevolutionären Situation".

Willkommen im Jahr der quietschend knarrenden Pforten zur Hoelle!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142096

(K)ein Luegenmaerchen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.12.2009, 09:47

(editiert von Tassie Devil, 25.12.2009, 09:53)

Hi Hardy,

Lass mich bitte Deine kleine huebsche Weihnachtsgeschichte ausschmueckend kommentieren, danke!

> Schnell noch eine kleine Weihnachtsgeschichte.

> Habe meinen Freund Tassie angerufen und ihm mitgeteilt, daß er mir ein

> Autogramm von Dottore schuldet.

Dein gesamter Anruf mit allem drum und dran kam wirklich ex nihilo, mein Lieber!

> Und wenn er nicht zahlt, dann setze ich mich in einen Jet und fliege nach

> Tasmanien und würge ihn.

Gab es phasengemaess im Grunde jemals etwas anderes als diese Muskelspielereien a la "...und bist Du nicht willig so brauch' ich Gewalt!"?

- > Weil Tassie nun nicht von mir gewürgt werden möchte, hat er gleich mal
- > den Dottore angerufen. Ob denn sein Compi Schäuble abgesichert wäre,
- > fragte er ihn kichernd. Dottore verneinte, Tassie, ein Verkäufer vor dem
- > Herrn, machte nun dem Dottore eine solche Schäubleabsicherung schmackhaft
- > und handelte als Preis ein Autogramm aus.

Nein, Hardy, es waren 10 Autogramme, i.W. -- Zehn --.

Ich waere ein schlechter Kaufmann [[zwinker]], haette ich nur 1 einziges Autogramm als Preis bei diesem Deal mit Dottore ausgehandelt, denn sieh mal,

a) hintergruendig habe ich mir bei der Preisverhandlung gedacht, dass es schliesslich auch noch andere ideenreiche Leute geben koennte, die mit einer solchen ex-nihilo-Ueberraschung fuer mich aufwarten, einmal ganz abgesehen davon, dass Du selbst wiederum ex nihilo retrospezifisch von mir zusaetzlich einen Zwangsabgabeaufschlag einzufordern Dich determiniert sehen koenntest;

b) vordergruendig habe ich mir beim Preisaushandeln hingegen gedacht, dass ein solider Kaufmann einem Kunden nur das verkauft, was er ehrlicher Sinne und Gesinnung diesem rundum empfehlen kann - letzteres u.U. deshalb, weil es der Kaufmann selbst in seinem eigenen Gebrauch hat -, und desweiteren kreiste der deutsche Volksmund in meinen Gedanken mit dem Spruch "gute Arbeit - gutes Geld";

10 Autogramme waren ergo ein angemessener Preis fuer den digitalen Schaeubleschutzschild.

- > Was lernen wir aus diesem kleinen Lügenmärchen?
- > Nun, der kleine, nichtsnutzige studierende Hardy hat doch tatsächlich
- > eine kleine Wirtschaft herbeigezwungen und zwar durch die Forderung einer
- > Zwangsabgabe und Androhung einer Sanktion bei Nichtzahlung.

Und was lernen wir weiterhin aus diesem Maerchen?

Na, ganz einfach: allein entscheidend jedoch, dass Du Deinen Sanktionstrupp nicht wie oben angedroht in den Flieger nach Tasmania setzt, auf dass ich dann hier gewuerget werde, ist Deine AKZEPTANZ meiner Zwangsabgabe in Form eines der zehn Autogramme Dottores, denn sieh mal, der Alte [[smile]] koennte ja auch zwecks Bezahlung meiner Leistungen seine originaeren zehn Autogramme in Form von einigen gezirkelten Schnoerkeln und Haken auf seinerseits n-fach gebrauchtem Butterbrotstullenpapier an den Mann sprich mich gebracht haben, womit ich selbst voll einverstanden war, Du hingegen akzeptierst kein einziges dieser dottor'schen Autogramme und noch nicht einmal alle zehn zusammen, weil diese seitens Dottore bemalten Brotstullenpapiere keinerlei Kongruenz mit Deinen Vorstellungen der Deinerseits von mir geforderten Zwangsabgabe zwecks meiner ZwangsabgabenTILGUNG aufweisen!

Und dann, im Falle Deiner dauerhaften Inakzeptanz meiner Zwangsabgabe?

Dann, aber erst dann fliegt Dein Sanktionstrupp los, welchen Du NUR fuer den Fall aus Zwangsabgaben finanzierend staendig vorhalten musst, wenn Deine Akzeptanz der Zwangsabgabe zwecks Zwangsabgabentilgung in unerreichbare Fernen gerueckt ist:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=141871&page=0&category=0&order=last_answer

[[zwinker]]

Desweiteren lernen wir aus diesem Maerchen, dass Hardy's herbeigezwungene kleine Wirtschaft nur solange als solche zu existieren vermag, wie die Drohung auf Sanktion aufrecht steht.

Ist es mit dieser Drohung z.B. infolge Sanktionsexekution erst mal vorbei, dann ist es auch gleichzeitig mit der Wirtschaft und dem Wirtschaften vorbei, denn danach folgt immer das kommandierte/geplante Produzieren fuer irgendwelche Zwecke, jedoch mit Wirtschaft und Wirtschaften hat das Ganze dann nichts mehr zu tun.

Und zum Abschluss lernen wir noch aus diesem Maerchen der kleinen Hardy-Wirtschaft, dass wenn sie nicht gestorben sind, dann wirtschaften sie noch heute weiter.
[[smile]]

> (Wer Tippfehler findet, darf sie behalten.)

Yo.

> Frohe Weihnachten!

Gleichfalls!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142089

Yeah, Merry Christmas to all! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.12.2009, 07:24


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 141926

...stuerzt zuletzt ab!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.12.2009, 15:18

http://de.wikipedia.org/wiki/Lohn_der_Angst


[[freude]] [[freude]] [[freude]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142091

Lebkuchen mit Schlagcremespitzen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.12.2009, 07:43

> Hi Tassie!

Hi Lex,

> Danke für Dein vorzügliches Weihnachts-Gebäck!

Und Dir sei Dank fuer Dein punktgenau gesetztes Beitragssahnehäubchen, ganz exzellent!

http://en.wikipedia.org/wiki/Whipped_Cream_%26_Other_Delights

> Viele Grüße und frohe Weihnachten

> Lex


Dir explizit an dieser Stelle ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 141731

Hier allerdings irrst DU, Hardy,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2009, 09:44
(editiert von Tassie Devil, 22.12.2009, 10:01)

...zwar nur ein klein wenig, aber dennoch erheblich!

> Geld ist, was der Staat als Zwangsabgabe fordert.

Nein.

Geld ist STZM (SteuerZAHLUNGSMittel), und nur STZM ist Geld!

Ergo:

Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zwecks Steuerentschuldung AKZEPTIERT!

Sogleich der Vollstaendigkeit wegen ein Hinweis an die GZ-Glaebigen:

GZ (Gesetzliches Zahlungsmittel) KANN Geld sein, MUSS es aber nicht, i.e. GZ ist dann Geld als STZM, wenn der Staat dieses GZ im Hinblick auf seine geforderte Zwangsabgabe zahlungshalber akzeptiert.

Dieser Umstand trifft u.a. auch in der BRDDR zu, und desweiteren dient der allseits bekannte Umstand, dass mit dem Begriff des Geldes fast immer nur der Begriff des GZ verknuepft wird, der Tatsachen-Verschleierung, dass nur der weitlaeufig unbekante Begriff STZM und eben nicht der wohlbekante Begriff GZ tatsaechlich das Geld macht!

> Lautet ab morgen der
> Steuerbescheid auf schwarz-weiß karierte Hamster, dann sind diese Hamster
> das Geld. Selbstverständlich würde es auch dann entsprechende
> Hamsterkredite geben, auch Sichtguthaben, lautend auf solche Hamster.

Und was waere, wenn der Staat gleichfalls die Hamster-Albinos steuerzahlungshalber akzeptieren wuerde, weil z.B. deren Produktionsstaele verwandschaftlich sehr eng verbandelt waeren? [[zwinker]]

Siehstu!


> Gruß zur Nacht!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 141871

Ganz im Gegenteil, sie fuehrt direkt ins Ziel!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.12.2009, 05:42
(editiert von Tassie Devil, 23.12.2009, 05:59)

> Grüß Dich, Tassie!

Salve Hardy!

> > ...zwar nur ein klein wenig, aber dennoch erheblich!
> >
> > > Geld ist, was der Staat als Zwangsabgabe fordert.
> >
> > Nein.
> >
> > Geld ist STZM (SteuerZÄHLUNGSMittel), und nur STZM ist Geld!
> > Ergo:
> >
> > Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZÄHLUNGSHALBER
> > zwecks Steuerentschuldung AKZEPTIERT!
>
> Nee, es gab reichlich Zeiten, in denen der Staat Banknoten von Notenbanken
> zur Steuerzahlung akzeptierte, diese Banknoten waren aber kein Geld.
> Vielmehr hielt der jeweilige Banknotenhalter eine Geldforderung an die
> jeweilige Notenbank. Das Geld waren damals dann z.B. die Metallmünzen,
> kurioserweise fast andersherum, als es heute ist.

Hmm, Deine Sichtweise ist hierbei nicht voellig korrekt, aber bevor ich darauf eingehe lass mich bitte meinen obigen Satz wie folgt zur unbedingten Eindeutigkeit verfeinern:

Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZÄHLUNGSHALBER
zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!

Und nun zu Deinen Ausfuehrungen im obigen Absatz.

Dass das Geld in Deinem aufgeworfenen Szenario damals z.B. die Metallmuenzen
jedoch nicht die Banknoten der jeweiligen Notenbank waren, ist voellig unstrittig, ebenso Deine Schluesse hieraus auf die Banknotenhalter und die Notenbank.

Daneben liegst Du allerdings mit Deiner Feststellung, dass der Staat solche Banknoten von Notenbanken zur Steuerzahlung akzeptierte, davon kann naemlich ueberhaupt keine Rede sein!

Tatsaechlich akzeptierte der Staat damals diese Banknoten zum Zedieren - also Weiterreichen - der geforderten Zwangsabgabe gerade auch an den Staat selbst (das Zedieren einer Banknote implizierte gleichzeitig das Zedieren der geforderten Zwangsabgabe in Hoehe des Nennwerts der Banknote), womit der Staat zum Forderungshalter gegen die Notenbank wurde, aber eine Akzeptanz zahlungshalber zur Steuerentschuldung ueberhaupt war damals dabei weit und breit nicht in Sicht!

Eine unmittelbare Steuerentschuldung infolge zahlungshalber Akzeptanz der geforderten Zwangsabgabe seitens des Staats vermochte damals nur und ausschliesslich die jeweilige Notenbank mittels Geld (sic!) zu bewerkstelligen, welches sie sich zuvor vom Staat zu beschaffen hatte, was wiederum sehr nahe legt, dass sich Geld unter diesen Umstaenden ex Staatsschatzkammer ueberhaupt nur in den Haenden von Notenbanken und nirgendwo sonst befinden konnte.

Mit anderen - Deinen - meinerseits jedoch richtig gestellten Worten:

Nee, es gab reichlich Zeiten, in denen der Staat Banknoten von Notenbanken zwecks Zedierung von Forderungen auf Zwangsabgaben akzeptierte, diese Banknoten waren aber kein Geld.

Einverstanden?

> Ob der Staat etwas akzeptiert oder nicht, führt uns nicht zu Lösung der
> Frage.

Doch, Hardy, es ist die Akzeptanz seitens des Staats, welche direkt ins Ziel fuehrt, weil sich staatlicherseits letztendlich restlos alles um dieses goldene Kalb der Akzeptanz der Steuerentschuldung dreht!

Es ist nicht der ex nihilo erhobene Abgabebzwang per se, es ist auch nicht die geforderte Zwangsabgabe, sondern es ist allein die Akzeptanz staatlicherseits - erzielbar/befriedigbar nur wie ausschliesslich zahlungshalber mit Geld (sic!) - zwecks unmittelbarer Steuerentschuldung der Steuerpflichtigen, welche den gesamten Gewaltmonopolaufwand staatlicherseits impliziert: nur das Inkasso der Steuereintreibung erfordert zuweilen den Einsatz der Staatsgewalt nach innen, nichts anderes!

> Banknoten sind nun mal keine Geldscheine. Auch wenn die Biester sich noch
> so ähnlich sehen, Banknote ist Banknote und dokumentiert eine Forderung an
> die Emissionsbank,

Alles voellig richtig.

> Geldschein ist Geldschein und dokumentiert keine Forderung.

Doch, naemlich eine Forderung ausschliesslich gegen den Staat, einen Geldschein (GELD, sic!) im Hinblick auf die ex nihilo geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung ZU AKZEPTIEREN!

Dass sich Banknoten, Geldscheine, Steuerforderungen, Zwangsabgaben etc. pp. bestens zedieren lassen, das ist eine ganz andere Baustellengeschichte, die absolut

nichts mit dem Bezahlen zwecks Steuerentschuldung ueberhaupt zu tun hat.

> Das Schatzkammer-ZB-Modell erklärt völlig widerspruchsfrei, warum das so
> ist.

Darueber muessen wir nicht mehr diskutieren, denn auch in dieser Hinsicht sind wir beide uns seit laengerer Zeit vollkommen einig.

Du entsinnst Dich sicherlich auch noch anlaesslich unserer damaligen Diskussionen an meinen Hinweis, dass einem Geldschein der Charakter eines Gutscheins auf Steuertilgung/-entschuldung zahlungshalber innewohnt, was jedoch einer Banknote voellig fehlt, weil diese wiederum letztendlich stets eine Forderung auf einen solchen Geldschein (GELD, sic!) mit seinen Steuertilgungs/-entschuldungsfolgen darstellt.

Das Austeilen/Ausgeben solcher Gutscheine ex Staatsschatzkammer vermag nun der Staat i.d.R. auch ohne aktives Bemuehen seines Gewaltmonopols zu bewerkstelligen, das gleiche gilt auch fuer das Erheben der geforderten Zwangsabgabe solcher Gutscheine, insofern es jedoch um das Inkasso der Zwangsabgabeneintreibung solcher Gutscheine dann geht, genau hier liegt der gewaltige Hase im Pfeffer.

Nochmals mit etwas anderen Worten, es ist nicht der Entleerungs-/Auslagerungsvorgang der Geldscheine ex Staatsschatzkammer (i.d.R. flaechendeckende freudige Zustimmung), es ist auch nicht die Festsetzung der Zwangsabgabe solcher Gutscheine (i.d.R. verhaltenes Schweigen oder auch lauterer Murren letztlich mit dem Trost, dass alles Eingemachte nicht so heiss gegessen wird wie es gekocht wurde), sondern es ist der staatlicherseits zu akzeptierende Rueckbefuellungs-/Rueckeinlagerungsvorgang mit diesen Geldscheinen (i.d.R. geht's hierbei staatsgewaltig direkt ans Eingemachte, was bei weitem nicht immer ohne jegliche Gegenwehr zustande kommt), was das Staatsgewaltmonopol letztlich fundierend begruendete und nach innen weiterhin begruendet!

Es ist doch dieser zuletzt genannte Punkt der staatsmafiosen Praxis der Zwangsabgabeneintreibung zwecks staatsakzeptierter Steuertilgung/-entschuldung, welche letztlich diese gesamten massenkommunalen Staatsmonster-veranstaltungen fundiert, und ansonsten nichts, oder!?

> Igelei ist doch das beste Beispiel, sehr schön, kommen wir doch zum
> Ursprungsbeitrag dieses Threads zurück. Manch einer denkt vielleicht, daß
> wir völlig vom Thema weggedriftet sind. Sind wir aber nicht.
>
> Unverrichteter Dinge durfte Igelei mit seinen schönen Eurogeldscheinen
> wieder die Bundesbankfiliale in Berlin verlassen. Gar nichts konnte er
> fordern. Das ist auch völlig logisch, da es sich nicht um Banknoten der
> Buba handelt.
> Es sind Geldscheine. Damit kann man Geldschulden erfüllen, auch logisch.
> Da die Bundesbank aber keinen Kaufvertrag mit Igelei abschloß, hatte
> Igelei bei der Bundesbank auch keine Geldschulden. Pech gehabt, kein
> Kaufvertrag, keine Forderung des Igelei auf Überreichung der schönen
> Silberlinge.

Ja.

> (...)
> > Und was waere, wenn der Staat gleichfalls die Hamster-Albinos
> > steuerzahlungshalber akzeptieren wuerde, weil z.B. deren

- > > Produktionsstaele verwandschaftlich sehr eng verbandelt waeren?
- > > [[zwinker]]
- > >
- > > Siehstu!
- >
- > Nix siehstu. Ist doch völlig unproblematisch, der Fall. Wenn niemand
- > etwas für die Hamster-Albinos fordern kann, dann sind auch die
- > Hamster-Albinos Geld.

Doch siehstu!

Mit den Hamster-Albinos gleichfalls als Geld (sic!) verbindet sich naemlich die ausschliessliche Forderung an den Staat, diese im Hinblick auf die ex nihilo geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung ZU AKZEPTIEREN!

- > Es steht dem Staat frei, mehrere Gelder zu definieren, kennen wir schon
- > vom ollen Hamurapi, bei dem war Gerste und Silber Geld, die Parität wurde
- > vom Chef persönlich festgelegt.

Ja, ich habe diesen Umstand mehrerer paralleler Gelder nur deshalb erwaeht, weil diesen keinesfalls unwichtigen optionalen Umstand gewiss nicht jeder Forumsleser gedanklich parat hat.

- > Sollten die Albino-Hamster dergestalt emittiert werden, daß der
- > Albino-Halter vom Emittenten x schwarz-weiß-karierte Hamster fordern kann,
- > dann wären die Albinos Noten des Emittenten.

Ja, und damit waeren die Albino-Noten kein Geld, sondern nur die Forderung auf solches.

- > Auch ein ganz brauchbares Pfand, falls die Forderung an den Emittenten mal
- > platzen sollte, dann kann man den ehemaligen Schuldschein verspeisen.

Durchaus! [[zwinker]]

Aber hast Du Dir mal ueberlegt, ob eine ZB nun Banknoten oder Geldscheine emittiert, wenn sie selbst die Funktion der Staatsschatzkammer erfuehlt, also nicht nur als Agentin im Staatsauftrag dessen Staatsschatzkammer verwaltet?

- > Beste Grüße aus der Lausitz!
- > (Glatteisregen.) [[sauer]]

Oh jee!


Heute staerker bewoelkt und deshalb ein weniger sonnenreicher jedoch nicht kalter Sommertag mit gefuehlten Aussentemperaturen zwischen +22 und +25 Grad C.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 142145

Von Anspruechen und Forderungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.12.2009, 14:06
(editiert von Tassie Devil, 26.12.2009, 14:51)

> Hallo Tassie!

Hi Hardy,

ich konzentriere mich jetzt auf das m.E. Wesentliche bzw. Essentielle.

(...)

> > Geld ist, was der Staat als geforderte Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER
> > zur unmittelbaren Steuerentschuldung AKZEPTIERT!
>
> Ja, und das, was er fordert, muß er logischerweise auch akzeptieren,
> müßte er das nicht, könnte man die ganze Veranstaltung vergessen.

Einmal ganz davon abgesehen, dass der Staat zwar logischerweise immer akzeptieren muesste (Konjunktiv des Zwangs!), was er fordert - der Staat steht unabaenderlich vollkongruent zu seiner zeitlich immer vorhergehenden Forderung auf die in jeder Beziehung eindeutig definierte und umgrenzte Abgabe -, was ich jedoch wiederum durch verschiedenste massnaehmliche Staats(re)direktiven seit je her keinesfalls immer stringent wie zwingend in die Realitaet umgesetzt zu sehen vermag - darunter z.B. auch zeitlich zurueckgerichtete Zwangsabgaben-"nachschaege", welche jede logische Vollkongruenz wie eine Seifenblase zerplatzen lassen -, welche ganze Veranstaltung "koennte" (warum nicht "muesste" oder sogar "muss"?) "man" dann "vergessen" - sprich die Frage "was endet damit?" - und welcher andere Veranstaltungsanfang beginnt denn dann damit?

> Das gilt für jedes Schuldverhältnis, der Gläubiger muß es akzeptieren,
> wenn der Schuldner das Geschuldete, ggf. unter zusätzlich vereinbarten
> Randbedingungen, geben will.

Das ist zweifellos richtig, was aber, wenn der Glaebiger durch Inakzeptanz des Geschuldeten (bzgl. Termin, Menge, Beschaffenheit usw. usf.) und eben nicht der Schuldner Taeuschung und Betrug zu begehen vermag - und auch begeht?

(...)

- > > Tatsächlich akzeptierte der Staat damals diese Banknoten zum
- > > Zedieren - also Weiterreichen - der geforderten Zwangsabgabe gerade
- > > auch an den Staat selbst (das Zedieren einer Banknote implizierte
- > > gleichzeitig das Zedieren der geforderten Zwangsabgabe in Höhe des
- > > Nennwerts der Banknote), womit der Staat zum Forderungshalter gegen die
- > > Notenbank wurde, aber eine
- > > Akzeptanz zahlungshalber zur Steuerentschuldung überhaupt war
- > > damals dabei weit und breit nicht in Sicht!
- >
- > Einspruch. "Zwangsabgabe" sollten wir für die Steuerforderung reservieren
- > und nicht für jede beliebige Forderung, die auf freiwilliger Basis
- > entstanden ist.

Deine begriffliche Vorgabe bzgl. der "Zwangsabgabe" entspricht voll meinem eigenen Wortverständnis und meiner Wortanwendung, weshalb ich jetzt gerne in meinem obigen Absatz den Begriff der "geforderten Zwangsabgabe" in den Begriff der "Forderung auf geforderte Zwangsabgabe" umtauschen möchte. [[zwinker]]

> Niemand zwingt eine Bank, Banknoten zu emittieren.

Lass mich mal dazu sagen: So sollte es eigentlich sein!

> Dem Steuerpflichtigen wird hingegen seine Schuld aufgezwungen.

So ist es!

- > Bei der Übergabe einer Banknote wird eine Geldforderung zediert.
- > Und keine "geforderte Zwangsabgabe."

Rundum JA, ich meinte das Richtige und drückte mich leider nur falsch aus.

- > > Eine unmittelbare Steuerentschuldung infolge zahlungshalber Akzeptanz der
- > > geforderten Zwangsabgabe seitens des Staats vermochte damals nur und
- > > ausschliesslich die jeweilige Notenbank mittels Geld (sic!) zu
- > > bewerkstelligen, welches sie sich zuvor vom Staat zu beschaffen hatte, was
- > > wiederum sehr nahe legt, dass sich Geld unter diesen Umständen ex
- > > Staatsschatzkammer überhaupt nur in den Händen von Notenbanken und
- > > nirgendwo sonst befinden konnte.
- >
- > Ob man sich das Geld beim Staat beschaffen muß, hängt von den
- > Randbedingungen ab. Im Fall der Gerste konnte man sich das Geld auf dem
- > Feld beschaffen, den Staat mußte man nicht unbedingt bemühen.

Ja.

(...)

- > > Mit anderen - Deinen - meinerseits jedoch richtig gestellten Worten:
- > >
- > > *Nee, es gab reichlich Zeiten, in denen der Staat Banknoten von*
- > > *Notenbanken zwecks Zedierung von Forderungen auf Zwangsabgaben*
- > > *akzeptierte, diese Banknoten waren aber kein Geld.*
- > >
- > > Einverstanden?
- >
- > Nicht völlig, s.o., aber prinzipiell ja.

Hierbei haettest Du allerdings voellig einverstanden sein muessen, Hardy, weil ich hier ja richtiger Weise den terminus technicus Forderungen auf Zwangsabgaben und nicht wie faelschlicher Weise zuvor geforderte Zwangsabgaben benutzte...

- > "... Zedierung einer Geldforderung..." statt "Zwangsabgaben" gefällt mir
- > besser.

Mir schmeckt nun dieser Vorschlag Deinerseits ueberhaupt nicht, denn Du hast sicherlich wohl "...Zedierung einer Geldforderung..." statt "Zwangsabgabenforderung" oder aber auch "...Zedierung einer Forderung auf Geld..." statt "Forderung auf Zwangsabgaben" gemeint, oder?

Eine Geldforderung gemaess Deiner Diktion kann nur eine Forderung auf Geld sein, weil Du ja - im Gegensatz zu mir - ansonsten bisher die Ansicht vertrittst, dass Geld per se keinerlei Forderungen beinhaltet.

Voellig klar, Hardy: Geld = Zwangsabgabe und Zwangsabgabe = Geld, alles andere sind nur Forderungen darauf, welche ausschliesslich zediert werden, jedoch kein Bezahlen im Sinne einer Tilgung der staatlichen Zwangsabgabe zu bewerkstelligen vermoegen, was nun aber nun nicht heissen soll, dass Geld und/oder Zwangsabgabe ihrerseits nicht zedierungsfahig sind, ganz im Gegenteil sind sie gleichfalls bestens zum Zedieren geeignete Zahlungsmittel.

- > > > Ob der Staat etwas akzeptiert oder nicht, führt uns nicht zu Lösung der
- > > > Frage.
- > >
- > > Doch, Hardy, es ist die Akzeptanz seitens des Staats, welche direkt ins
- > > Ziel fuehrt, weil sich staatlicherseits letztendlich restlos alles um
- > > dieses goldene Kalb der Akzeptanz der Steuerentschuldung dreht!
- >
- > Besteht eine Geldforderung, dann ist die Tatsache, daß der Gläubiger
- > Geld akzeptieren muß, in meinen Augen eine Selbstverständlichkeit.
- > Könnte man mit dem Geforderten nicht die Forderung erfüllen, dann könnte
- > man die Sache vergessen.

Solchen zuweilen dann recht unangenehmen Umstaenden muss, wie die Erfahrung zeigt, gelegentlich immer mal wieder ins leviathanische Auge geblickt werden:

Allein der schiere Umfang einer aufoktruierten Forderung auf Geld vermag zuweilen beim Glaebiger starke Inakzeptanz und beim Schuldner hingegen starken

Unwillen hervorzurufen...

(...)

- > > > Banknoten sind nun mal keine Geldscheine. Auch wenn die Biester sich
- > > > noch so ähnlich sehen, Banknote ist Banknote und dokumentiert eine
- > > > Forderung an die Emissionsbank,
- > >
- > > Alles voellig richtig.
- > >
- > > > Geldschein ist Geldschein und dokumentiert keine Forderung.
- > >
- > > Doch, naemlich eine Forderung ausschliesslich gegen den Staat, einen
- > > Geldschein (GELD, sic!) im Hinblick auf die ex nihilo geforderte
- > > Zwangsabgabe ZAHLUNGSHALBER zur unmittelbaren Steuerentschuldung ZU
- > > AKZEPTIEREN!
- >
- > Meiner Ansicht nach erfindest Du hier eine Forderung.

Der meinerseits benutzte Begriff der Forderung auf Zwangsabgabentilgung gegen den Staat resultiert aus einem jederzeit zu realisierendem ANSPRUCH darauf gegen den Staat!

- > Ich sehe den Ablauf so:
- > Der Staat teilt mir seine Steuerforderung, ex nihilo, mit.

Ja.

- > Er belastet mein Steuerkonto mit dem entsprechenden Betrag.

Ja.

- > Ich übergebe dem Staat das geforderte Geld.

Momeent, bittschoen: zuerst einmal verstreicht ein Dir staatlicherseits festgesetzt vorgegebener Zeitraum, waehrend dem Du Dir das seinerseits geforderte Geld ueberhaupt ersteinmal beschaffen musst!

Ein solches Beschaffen faellt nicht immer und in allen Lebenslagen leicht, zuweilen soll solches auch gaenzlich unmoeglich (geworden) sein, was dann wiederum keinesfalls immer auf Deine Person sowie auf Dein ggf. sogar vollstaendiges Versagen zurueckzufuehren ist!

Aber nehmen wir jetzt einmal an, Du hast das geforderte Geld erfolgreich beisammen und dem Staat ueberreicht.

- > Diese Übergabe des Geldes führt zu einer Forderung, die ich nun an den
- > Staat habe, demzufolge erteilt mir der Staat eine Gutschrift auf dem

- > Steuerkonto.
- > Mein Steuerkonto enthält eine Lastschrift und eine Gutschrift in gleicher
- > Höhe. Der Saldo ist null. Hardy ist entschuldet.

Diesen Ablauf als solchen sehe ich genauso.

- > Bevor ich dem Staat nicht das Geld gegeben habe, habe ich keinerlei
- > Forderung an den Staat, ich habe einfach nur das Geld.

Nein, Hardy, hier scheiden sich unsere Geister!

Genauso, wie der Staat seine von Dir geforderte Zwangsabgabe zu einem ihm genehmen Zeitpunkt ex nihilo mit der Massgabe des Termins Deiner Zwangsabgabentilgung erhebt - waehrend dieses Zeitraums schwebt dieses Zwangsdamoklesschwert als Drohung staendig in Deiner Gewissheit ueber Dir, dass es auf Dich zum Abgabetermin niederfahren wird, insoweit Du spaetestens zu diesem Termin Deine Zwangsabgabe nicht zu berappen vermagst -, genauso traegst Du mit jedem Geldschein eine staendige Drohung in Form Deiner bis zum Abgabetermin jederzeit exekutierbaren Forderung auf Zwangsabgabentilgung gegen den Staat in Deiner Tasche!

Was kann es fuer eine Staatsmafia ueberhaupt schlimmeres geben, als den Beweis Deiner Unterbesteuerung infolge Deiner vorzeitig EXEKUTIERTEN Forderung auf Zwangsabgabentilgung verbuchen zu muessen, wonach sie Dich logischerweise ja im Paradies der Steuerfreiheit waehnen muessen!

- > M.E. ist es nicht sinnvoll, aus der Tatsache, daß der Staat das
- > Geforderte auch akzeptiert, eine Forderung zu stricken.

Zwischen der Forderungsstellung der Zwangsabgabe des Staats und seiner Akzeptanz Deiner exekutierten Forderung auf Zwangsabgabentilgung liegt nicht nur ein Zeitraum, in welchem viel geschieht, sondern es liegen Welten dazwischen!

- > > Du entsinnst Dich sicherlich auch noch anlaesslich unserer damaligen
- > > Diskussionen an meinen Hinweis, dass einem Geldschein der Charakter eines
- > > Gutscheins auf Steuertilgung/-entschuldung zahlungshalber innewohnt, was
- > > jedoch einer Banknote voellig fehlt, weil diese wiederum letztendlich
- > > stets eine Forderung auf einen solchen Geldschein (GELD, sic!) mit seinen
- > > Steuertilgungs/-entschuldungsfolgen darstellt.
- >
- > Ja, entsinne ich mich bestens. Allerdings bin ich nach wie vor der
- > Meinung, daß Du an dieser Stelle die Angelegenheit nur verkomplizierst.
- > Der Geldhalter hat an niemanden eine Forderung. Er hat einfach nur das
- > Geld.

Ex Staatsschatzkammer muss jeder Geldhalter staendig gleichzeitig als komplementaerer Forderungshalter auf Zwangsabgabentilgung gegen den Staat herhalten, weil ansonsten den Schuldenhaltern auf Zwangsabgabentilgung ("Steuerzahlerdepp") der diesbezuglichen Staatsforderungen das Komplementaer fehlen wuerde.

(...)

- > > Das Austeilen/Ausgeben solcher Gutscheine ex Staatsschatzkammer vermag nun
- > > der Staat i.d.R. auch ohne aktives Bemuehen seines Gewaltmonopols zu
- > > bewerkstelligen, das gleiche gilt auch fuer das Erheben der geforderten
- > > Zwangsabgabe solcher Gutscheine, insofern es jedoch um das Inkasso der
- > > Zwangsabgabeneintreibung solcher Gutscheine dann geht, genau hier liegt
- > > der gewaltige Hase im Pfeffer.
- >
- > Keine Gutscheine, Tassie, der Geldhalter hat nichts beim Staat gut.

Hier muss ich nun die Etymologie bemuehen.

Gemaess auch heutigen zumindest in sueddeutschen Landen gepflegtem deutschen Sprachverstaendnis verkoerpert ein Gutschein einen Anspruch bzw. eine Forderung auf irgendeine auf dem Gutschein naeher bezeichnete Leistung gegen den gleichfalls i.d.R auf dem Gutschein genannten Leistungserbringer.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gutschein>

Der Gutschein ist demgemaess ein Guthabenschein, im Volksmund kurz "Gutschein" genannt, dessen Guthaben als Anspruch/Forderung auf die genannte Leistung dem Gutschein selbst inhaerent ist.

Der Einloeser des Gutscheins erhaelt i.d.R. vom genannten Leistungserbringer erst dann die genannte Leistung, wenn er seinen gutscheinverbrieften Anspruch/Forderung gegen den Letzteren exekutiert, i.e. indem der Einloeser dem Leistungserbringer den Gutschein uebergibt und Letzterer den Anspruch/Forderung erfuehlt und erst mit diesem Erfuellungsakt den Anspruch/Forderung des Gutscheins zum Erloeschen/Tilgung bringt.

Die enge verwandschaftliche und geradezu nahtlose Dupplizitaet des Gutscheins mit inhaerentem Anspruch/Forderung auf eine Leistung eines Leistungserbringers zum Geldschein mit inhaerentem Anspruch/Forderung auf die Leistung der Akzeptanz durch Verbuchung der Zwangsabgabentilgung seitens des Staats ist geradezu augenfaellig.

- > Das Autogramm des Dottore ist auch kein Gutschein, es ist ein Gut, das Gut
- > Autogramm.

Solange dieses Autogramm Dottores nicht die Geldfunktion zu erfuehlen hat: Ja, ein Autogramm Dottores ist ein Gut.

Da Du jedoch in anderem Beitrag die Autogramme Dottores mit dem Geldattribut des Zwangsabgabemittels belegt hast, wurden diese Gueter im gleichen Augenblick zu Gutscheinen auf Zwangsabgabentilgung, zu allererst mal bei Dir.

- > Der Staat fordert keine Gutscheine als Zwangsabgabe, sondern Geldscheine.

Doch doch, Hardy, der Staat verfaehrt bei Erhalt solcher Geldscheine mit ihrem inhaerentem Anpruch/Forderung auf geldnominale Zwangsabgabentilgung seitens des Geldbezahlers ganz genauso, wie das i.d.R ansonsten Gutscheine bei irgendwelchen anderen Leistungserbringern bewirken, Geldscheine sind Gutscheine wie oben ausgefuehrt.

- > Wenn Du mir das Autogramm des Dottore uebergibst, erst dann hast Du eine

- > Forderung an mich, nämlich eine Forderung, lautend auf ein Dottore-
- > Autogramm.

Nee nee, mein lieber Hardy, SO haben wir beide nicht gewettet!

Nach dem Du mir deine Zwangsabgabe in Form eines Autogramms Dottores ueber meine beiden Ohren gestuelpt hast, wurden fuer mich im gleichen Augenblick Dottores Autogramme zu Gutscheinen auf Zwangsabgabentilgung bei Dir, i.e. Du hast mit Deiner Benennung meiner Zwangsabgabe den Guetern in Form der Autogramme Dottores das Geldattribut verpasst, was sie wiederum in Gutscheine zwecks Zwangsabgabentilgung bei Dir verwandelte.

Ab sofort zwingt Dich nun jedes produzierte Autogramm Dottores als ein Anspruch/Forderung zu Deiner potentiellen Leistungserfuellung in Form der Akzeptanz und Verbuchung der Zwangsabgabentilgung, welche jetzt damoklesschwertartig - weil nach Deiner Zwangsabgabenerhebung jederzeit exekutierbar - 24X7 wie zumindest alle bis dato gedruckten Buecher Dottores in einem einzigen riesigen Container hoch ueber Deinem Kopf schwingt - jedes dieser Buecher koennte ja ein (gedrucktes) Autogramm Dottores beinhalten!

Die autogrammierten Ansprueche/Forderungen gegen Dich, mein Lieber, bestehen ab Produktionswerk Dottore nun staendig, und nicht nur oder erst dann, wenn sie Dir jeweils uebergeben werden, denn das waere ja noch schoener!

Du muesstest Dich nach erhobener Zwangsabgabe nur fuer ein paar Wochen irgendwohin verkruemeln, kein zwangsbeabgabter Mensch wuerde sich in diesem Zeitraum bei Dir fordernd per Zwangsabgabe zu entschulden vermoegen, und alle Autogramme Dottores waeren waehrend dessen schlichte Gueter - und sonst nichts!

Und ueberhaupt, solltest Du ausgerechnet bei Deinem Rueckflug mit Deiner Maschine irgendwo abschmieren, wer haette dann wohl das Pech mit den meoglicherweise ueberhaupt nicht (mehr) zwangsabgabentilgend wirkenden Autogrammen auszusitzen, Du etwa?

Nee nee, SOOO haben wir wahrlich nicht gewettet, mein Lieber!

Auch Akzeptanz auf Zwangsabgabentilgung nur ausserhalb der Geschaeftszeiten nach besonderer Vereinbarung bei erhobener Zwangsabgabe schmeckt mir ueberhaupt nicht! [[zwinker]]

- > Demzufolge erteile ich Dir auch eine entsprechende Gutschrift.
- > Leider kannst Du Deine Autogrammforderung nicht geltend machen, da ich Dir
- > entgegenhalte, daß ich Dein Konto mit einer Lastschrift belastet habe,
- > eine Lastschrift, die ich Dir bzw. Deinem Konto ex nihilo verpaßt habe.

...

- > Autogramme von Roy Black sind auch ein Gut.

Nein, es sind Gueter (plural), nur jedes einzelne Autogramm ist ein Gut.

- > Die Euro-Geldscheine sind auch ein Gut,

Nein, es sind Gueter, welche infolge des ihnen inhaerenten Geldattributs die Charakteristik von Gutscheinen auf Zwangsabgabentilgung im aufgebrauchten Nominalwert beim Staat tragen.

- > deshalb kann man sie prinzipiell
- > auch durch jedes Gut ersetzen, damit Vergleichbarkeit besteht, muß es sich
- > allerdings um ein Monopolgut des Staates handeln, weil auch die
- > Eurogeldscheine ein Monopolgut des Staates sind. Der Staat betreibt einen
- > ziemlich hohen Aufwand, um dafür zu sorgen, daß die Nachahmung dieses
- > Monopolgutes möglichst schwerfällt, weil sonst die herbeigezwungene
- > Wirtschaft anders abläuft, im Extremfall würde die
- > Zwangsabgabenforderung, lautend auf Euro, gar keine (bzw. kaum eine)
- > Wirtschaft herbeizwingen, nämlich dann, wenn jeder Hirni mit Leichtigkeit
- > solche Euroscheine selber produzieren könnte.
- >
- > (Ausführlich mehr für die Leserschaft, Tassie, ich denke, wir sind uns
- > über die meisten Punkte einig.)

Ja, rundum, bis auf den Umstand, dass Du in Deinem obigem Absatz stets nur von Gut schreibst, das liest sich zwar gut und hoert sich auch genauso an, es muss allerdings Gueter heissen, weil es insbesondere bei gesetztem Geldattribut auf jeden einzelnen dieser Gutscheine fuer Zwangsabgabentilgung in aufgebrachtter Nominalhoehe ankommt - bei Guetern ohne dieses gesetzte Geldattribut ist diese Angelegenheit dann doch ein wenig anders.

(...)

- > > Aber hast Du Dir mal ueberlegt, ob eine ZB nun Banknoten oder Geldscheine
- > > emittiert, wenn sie selbst die Funktion der Staatsschatzkammer erfuehlt,
- > > also nicht nur als Agentin im Staatsauftrag dessen Staatsschatzkammer
- > > verwaltet?
- >
- > Ja, habe ich. Und nicht nur ueberlegt, ich war so frei, es auch zu
- > praktizieren. Mehrfach, mit ganz unterschiedlichen Mitstreitern. Es
- > bereitet nicht das geringste Problem, die Zentralbank direkt mit den
- > Geldscheinen auszustatten. Direkt hinein in eine Aktivakasse. Sogar ein
- > Eigenkapital ist voellig ueberfluessig (man kann ihr aber auch welches
- > "mitgeben").
- >
- > Anfangsbilanz der ZB
- >
- > Aktiva Kasse x
- > Passiva Emissionskapital x
- >
- > Danach schließt die ZB ganz normal all ihre Geschäft ab, ganz wie wir es
- > kennen. Der einzige Unterschied wird bei der Geldauszahlung deutlich, diese
- > Auszahlung erfolgt nun aus der Aktivakasse, demzufolge erscheint auch kein
- > "Banknotenumlauf" (eine selten dämliche Passivaposition der heutigen ZB).
- >

- > Die Zentralbank ist nun die Schatzkammer selbst, Eigentümer ist der
- > Staat.
- > Völlig klar, Tassie, es werden Geldscheine ausgezahlt. Geld in Form von
- > Scheinen, Zetteln, weil das Geld vom Staat so definiert wurde.

Ja.

(...)


- > Weihnachtliche Grüße
- > Hardy

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 141515

Volksverdummung ohne Ende

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.12.2009, 03:33

- > Moin,
- >
- > [Interview mit Paul Kirchhoff:](#)

WELT ONLINE: Kann man den Staat lieben?

Kirchhof: Nein. Der Staat ist eine abstrakte Organisation, die unpersönlich ist. Er ist die Summe der hier lebenden Menschen.

Wie man hineinfragt so schallt es heraus:

Der Staat - aber das sind wir doch alle!

[[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]]

Volksverdummung ohne Ende...

- > Gruß
- >

> Gaby


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 141392

Fuchsjagd

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2009, 04:02
(editiert von Tassie Devil, 19.12.2009, 04:09)

> Hi jermak,

>

> die einen haben etwas, die anderen wollen es haben.

Das ist richtig, azur.

> Also Handel.

Noee, das Jagen der Fuechse ist dann angesagt.

> Arbeitsteilung - also haben die einen dieses, die anderen jenes.

Das ist wiederum richtig.

Die Jaeger und Treiber haben die Arbeitsteilung - und die Fuechse haben ihre gejagten Fuechse! [[zwinker]]

> Also einigen sie sich, weil sie Austauschen müssen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Einig sind sich nur die Jaeger und Treiber einerseits, sowie die Fuechse mit ihren Fuechsen andererseits.

Das war schon immer so, und noch nie anders, Leerer hin und Paehdagurken her.

> Wie soll denn die große, den Markt überflüssig machende Einigkeit den

> entstehen?

Ja, das fragen sich Alle - (Leerer + Paehdagurken + sonstige instituuutionelle Nebengeräusche).

Statt Markt haettest Du allerdings besser Schnaepchenjagd geschrieben, der besseren Transparenz wegen, wenn Dir der Begriff der Fuchsjagd nicht behagt.

> Wenn alle das hätten, was sie brauchen, dann hätten sie keine Bedarf
> (alles Subsistenzler [[freude]])?

Ein solcher Zustand findet sich nur im Paradies alias Schlaraffenland, ausserhalb davon kann das aber nur in krausen Theoriegehirnen stattfinden, realiter sucht man das naemlich selbst unter allen Subsistenzlern zu jedem beliebigen Zeitpunkt X voellig vergeblich.

> Aber dann findet er doch Gefallen an einer anderen Sache und benötigt
> dafür...

Auch dieses Dein Restart-Argument ist nur rein theoretisch-hypothetischer Natur, weil die zwingende Notwendigkeit des Brauchens stets eine nur scheinbare Freiwilligkeit des Gefallens immer ueberschreibt, ich wuerde das als erzwungene Praeemptiv-Koinzidenz bezeichnen.

> Das Bedürfnis nach Austausch wird immer sein.

Na klar, und ewig locken die Fuechse der Fuechse... [[zwinker]]

> Und immer der Angebot / Nachfrage...

Bei der Fuchsjagd wird die Nachfrage fast immer groesser als das Angebot sein, weil dem umgekehrten Fall die Eigenschaft eines Millenium-Events allozierend reserviert ist.

Wo kommt man denn dann da nur hin, wenn die Fuechse die Jaeger und Treiber jagen!?

> Vielleicht Einigkeit, dass bestimmte Sachen bzw. Methoden nichts bringen?

Allseitige Einigkeit wird es niemals geben und gewonnene Erkenntnisse verdampfen breitflaechig spaetestens bei der naechsten Fuchsjagd, wenn dann auch bei einigen der vormaligen Jaeger und Treiber aber auch Fuechsen die Erkenntnis heranreifte, nun im jeweils anderen Lager zu stehen...


> Vielmals gruessend
>
> azur

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 141139

Das kann es aber nicht sein, lowkatmai!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2009, 15:38
(editiert von Tassie Devil, 17.12.2009, 15:39)

> Poullain hat teilweise schon recht,
>
> zum Betrügen gehören immer zwei.

Letzteres ist richtig, ersteres nicht.

> Jeder will ein mündiger Bürger sein und liest wenn er einen Toaster
> kaufen will seitenweise Testberichte.

Dagegen ist auch ueberhaupt nichts einzuwenden, oder?

Im uebrigen vermag ein Kaeufer auf seine weitreichenden Verbraucherrechte zurueckzugreifen, und dann gibt es auch noch die sog. Produkthaftung des Herstellers.

> Wird Geld angelegt, dann glaubt man dem Bankberater. Dabei sollte doch
> seit 20,30 Jahren jedem klar sein, dass die nicht immer ganz im Sinne des
> Kunden beraten.

Mir ist seit nunmehr bald 50 Jahren klar, dass mich ein Baenker nicht immer ganz in meinem Sinne zu beraten vermag, wie denn auch!?

Jedoch, genau diesen Umstand seines Unvermoegens der Beratung, welche immer und stets vollstaendig im Sinne des Anlegers liegt, sollte ein sauberer Baenker seinem Kunden in spe zu uebermitteln vermoegen, und genau daran mangelt es seit geraumen Zeiten, weil insbesondere die Baenker Gilde nicht zuletzt zu ihrem eigenen Vorteil schmaehlich versagt hat und versagt - gemaess dem Motto: pecunia non olet!


Dass auch des Kunden Glaube und Wille sein Himmelreich ist, das ist nun wahrlich nix neues, oder?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 141130

Ein "selbsttragender" Aufschwung liegt dann vor, wenn...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2009, 14:54
(editiert von Tassie Devil, 17.12.2009, 15:04)

> Was ist eigentlich ein "selbsttragender" Aufschwung?

>

> Hi,

Hi dottore,

> und wie würde der erreicht?

...der Staat per Staatsverschuldung ("Investitionen", Aufbau-/Umbau-/"Recovery"- und sonstige "Programme") die wirtschaftlich potentiell zum Saufen geeigneten und willigen Gaeule (Nettoverschuldungsfähigkeit privater Wirtschaftssubjekte) aus ihren Ställen zu den Traenken lockt (Waxtum privater Nettoverschuldung ausschliesslich als wirtschaftliche Investition), und die Stalltüeren verriegelt und verrammelt, sobald die Gaeule mit dem Saufen an den Traenken begonnen haben.

Jetzt und damit ist ein "selbsttragender" Aufschwung allein deshalb erreicht, weil die saufenden Gaeule von den im Freien (Marktwirtschaft) stehenden Traenken nicht mehr in ihre Ställe zu den wie zuvor gewohnt staatsgefüllten Futterkrippen (Staatsverschuldung) zurückkehren können, und sie zwecks ihrem weiteren wirtschaftlichen Ueberleben vornehmlich nur mit dem Weitersaufen an den Traenken und mit den staatlicherseits ggf. sogar nur noch voellig sporadisch ins Freie geworfenen Heuballen (ruecklaeufige Staatsverschuldung und StaatsNEUverschuldung) vorlieb nehmen müssen.

Wuerden die Gaeule in diesem Wirtschafts-Status und -Zyklus - insofern sie ihren Stall erstmals verlassen haben und sich erstmals an den Traenken im Freien delectieren - mit dem Saufen aufhoeren wollen, dann koennen sie ihr Saufen schlicht deshalb nicht einstellen, weil ein solches Einstellen mit ihrem sofortigen wirtschaftlichen Untergang verbunden waere.

Ein selbsttragender Aufschwung ist demgemaess die statsmafioserseite erfolgreiche Verfuehrung privater Wirtschaftssubjekte in deren selbstgewollten und selbstverschuldeten Nettoverschuldungszwang.

> - Tiefzinsen (via ZB-Politik). Läuft schon etwas länger ohne den
> gewünschten Effekt (wie aktuell).

In einem weiteren Rahmen vermag Zinspolitik zwecks der Errichtung eines "selbsttragenden" Aufschwungsszenarios die Gaeule nur dann aus ihren Ställen an die Freilandtraenken zu locken, wenn diese Gaeule davon attraktiert sich zum Saufen an den Freilandtraenken verfuehren lassen, sprich sich willig in ihre eigenen Nettoverschuldungszwaenge einzaeumen lassen.

Jedoch, bereits nach den ersten Wasserschlucken an den Traenken ist die Zinspolitik den Gaeulen im Grunde allein deshalb zumindest weit ueberwiegend wurscht, weil sie nichts an ihrem zwangsweisen Umstand des Weitersaufenmuessens abzuaendern vermag.

Ergo sind Tiefzinsen den Gaeulen im aktuellen Wirtschaftsszenario vollkommen schnurzipiegal.

> - Erst Megaschulden und dann "hoffen", er stelle sich schon irgendwie ein.
> So halbwegs aktuelle dt. Regierungslinie also (allerdings OHNE
> "Selbsttragung").

Die im Freiland umhertrabenden Gaeule freuen sich natuerlich ueber die vielen seitens der Staatsmafia ausserhalb ihrer - inzwischen wieder offen zuganglichen - Staelle aufgebauten Futterkrippen, welche darueber hinaus in derartigen Umfaengen mit Heu ueberhaeuft sind, dass den Gaeulen zumeist jeglicher Gedanke daran schwinden muss, in ihre Staelle an ihre dortigen Heukrippen zurueckzukehren - bloss das nicht! [[zwinker]]

> Oder ist es doch die (private) Nettoneuverschuldung,

Ja, diese und nur diese ist es immer, die ein "selbsttragendes" Aufschwungsszenario zu erzeugen vermag - dahinter steckt letztlich die Angst vor dem eigenen wirtschaftlichen Untergang im Falle des Einstellens der Nettoneuverschuldung.

> wobei dann zu fragen wäre: wer verschuldet sich eigentlich wozu?

Private Wirtschaftssubjekte verschulden sich um staatlich dirigierter Planproduktion moeglichst dauerhaft zu entkommen.

> Volksbeglückung?

Kaum, dieser Aspekt dient nur dem Marketing zumindest weit vorwiegend der privaten Wirtschaftssubjekte.

> Gewinnstreben?

Das schon viel eher,

um staatlich dirigierter Planproduktion moeglichst dauerhaft zu entkommen.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 140956

Schmidtchen Sinn

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2009, 16:10
(editiert von Tassie Devil, 16.12.2009, 16:11)

> Quelle Sparkassen Investor :

> Ifo-Chef plädiert für Verschuldung und warnt vor Sparkurs

>

> München, 15. Dez (Reuters) - Ifo-Chef Hans-Werner Sinn hat die

> Bundesregierung vor einem verfrühten Sparkurs gewarnt. "Wir sind von einem

> selbsttragenden Aufschwung noch weit entfernt. Deshalb darf die

- > Haushaltskonsolidierung 2010 noch kein Thema sein", sagte der Präsident
- > des Instituts für Wirtschaftsforschung (Ifo) am Dienstag in München.
- > Verschuldung sei das Mittel der Wahl zur Bekämpfung einer solchen
- > Rezession. "Das Einzige, was uns gerettet hat, waren die Staatsausgaben",
- > betonte Sinn und fügte hinzu: "Es ist besser, unseren Kindern eine
- > Schuldenhaufen statt einen Scherbenhaufen zu hinterlassen."

Dem ehemaligen BuKa Helmut Schmidt waren etwa Mitte der 1970-er Jahre auch 5% Inflation (hoehere Verschuldung durch vermehrte Kreditaufnahmen!) wesentlich lieber als 5% Arbeitslosigkeit (wirtschaftlicher Scherbenhaufen der Sozen!).

Wie hoffentlich heutzutage immer noch bekannt bekam Schmidt anschliessend beides!

IFO-Sinn wird Schmidt in absehbarer Zeit die Hand schuetteln koennen, auch er wird unausweichlich beides erhalten:

Schuldenhaufen UND Scherbenhaufen!

Glaubt denn Schmidtchen Sinn etwa, dass diese Chose heutzutage anders laufen wird wie ehemals zuvor!?


Mon dieu, ich werde niemals verstehen koennen, wie es solchen Un-Sinns-Luschen jemals ueberhaupt moeglich wurde, ihre Mainstream-Medial-Troeten in die Finger zu bekommen, ich fasse es nicht...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 140662

Das duemmste Lebewesen auf Erden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.12.2009, 01:07

- > Wird (bis zum eigenen Untergang) Alle ausbailen !
- > [[kotz]]
- >
- > Meine Güte, was hat unser Volk nur verbrochen dass es mit solchen
- > "Volks"vertretern gestraft wird ?!
- > [[kotz]] [[kotz]]

Ganz einfach, Bartman:

Unendliche Dummheit ohne jegliches Ende!

Ich bin mir jetzt nicht sicher, ob es Charly Marx war, der einstmals sinn-gemaess diese Worte praegte:

Das duemmste Lebewesen, das jemals die Erde bevoelkerte, ist der deutsche Arbeiter!

Damit war und ist der deutsche Malocher gemeint, der als etatistisch begeisterter Steuerdepp Zeit seines Lebens fuer die staatsmafiosen Abzocker schuftet bis er umfaellt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 140664

Grossmaeuilige Sozen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.12.2009, 02:33
(editiert von Tassie Devil, 15.12.2009, 02:35)

- > Hi Emerald,
- >
- > nun, mit der Gesichtswahrung wird es dann wohl nichts. War der Vater des
- > heutigen Premiers doch Wurzel allen Übels. Kleiner Trost vielleicht, dass
- > Sohnmann es nun auslöffeln muss.

Wenn diese relativ kurzfristige Ursache-Folge-Konsequenz nur in zumindest weit ueberwiegenden Umfaengen funktionieren wuerde, Gaby!

- > 1981 kam der Sozialist Andreas Papandreou, der Vater des heutigen Premiers
- > an die Macht.

Wie immer und ueberall sind es die Sozen, die mit den staatsmafiosen Verschuldungsorgien zu Lasten anderer anfangen:

In der BRD war es anfangs der 1970-er Jahre die schwerstverbrecherische Sozenikone Willy Brandt alias Cognac-Willy, in Oesterreich war es im etwa gleichen Zeitraum Bruno Kreisky, im Frankreich der fruehen 1980-er Jahre Francois Mitterand usw. usf...

Alles seit je her zionistisch gesteuerte Sozen, die die jeweils nationale Staats-Karosse zumindest in allernaechste Naehe der jeweils grossen nationalen Guellegrube fuhren.

- > Vor allem mit Überweisungen aus Brüssel finanzierte er in
- > den 80er Jahren seine sozialen Wohltaten - und mit immer neuen Krediten.
- > Bei seinem Amtsantritt 1981 betrug die Staatsverschuldung knapp 30 Prozent
- > des BIP, 1990 hatte sie 80 Prozent erreicht.

Ja klar, so sehen immer die Taten aus, an denen die grossmaeuigen Sozen zu erkennen und zu messen sind, s'war immer so, s'war immer so...

- > Gruß
- >
- > Gaby

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 140665

Unterschaetzter Volkszorn

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.12.2009, 03:31

- > > So lange sich der Volkszorn auf die eigenen vier Wände begrenzt und sich
- > > gerade mal in Blogs und Internetforen Luft verschafft - anstatt auf der
- > > Straße - was soll das passieren?
- > >
- > Genau das ist der Punkt, aber immerhin ein Anfang.

Ich kenne einige Maenner in dieser BRDDR, sie haben sich inzwischen zu explosivsten Bomben reinster Sprengkraft gemausert, nachdem ihnen endgueltig wie unausweichlich klar wurde, wie sie und ggf. auch ihre Kleinfamilie von diesem konglomerierten staatsmafiosen Banditentum von ganz oben bis hinunter in die Kommunen dauerhaft auf teilweise allerniedertraechtigste Art und Weise verar...t, verschei..ert, erniedrigt und rigoros abgezockt werden.

Nach aussen hin ziemlich oder sogar voellig ruhig erscheinend, haben sich diese maennlichen Sprengbomben ggf. einschliesslich ihrer stets kleinen Familie inzwischen entsprechend positioniert, sie alle leben im Grunde ausschliesslich nur noch fuer den nahen Tag X, an welchem diese BRDDR aufgrund irgend eines Ereignisses gemaess dem Tropfen zu viel foermlich explodiert.

Dieser nahe Tag X liegt aller Vorroraussicht nach im kommenden Jahr 2010, es beginnt mit einer Staatskrise als dem oft zitierten Tropfen zuviel, zuegig danach laufen Dinge ab und erzeugen ihrerseits neue Ereignisse, welche im Grunde nur ziemlich wenige Leute ueberhaupt (noch) fuer moeglich gehalten haetten, man kann diese Geschehnisse dann durchaus auch mit dem Begriff des Zivilisationsbruchs bezeichnen...

- > Gruß

>
> bm

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 140663

Toepfchen und Deckelchen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.12.2009, 01:49

> Todkrieg gegen dieses kälteste aller kalten Ungeheuer - dort wo die
> Zivilisation aufhört, beginnt erst der Mensch, der nicht überflüssig
> ist.

Du nennst das, was da in der Neuzeit im Grunde weltweit abgeht, Zivilisation, Zara?

Aber aber, nicht doch!

Im Zeitalter des Super-/Tiger-/Raubtier-Kapitalismus jeweils ganz nach idiotenkapitalistischem Gusto finden sich die anderen analogen Toepfchen mit ihren Praefix-Deckelchen ganz soft und easy:

Kapitalismus => Super-, Tiger-, Raubtier-, Idioten-, Sozen-, Zionisten-, Steuerdepp- usw. Kapitalismus

Zivilisation => Super-, Tiger-, Raubtier-, Idioten-, Sozen-, Zionisten-, Steuerdepp- usw. Zivilisation

Demokratie => Super-, Tiger-, Raubtier-, Idioten-, Sozen-, Zionisten-, Steuerdepp- usw. Demokratie

Diese Kurzaufstellung ist vertikal wie horizontal fast nach Belieben erweiterbar.

Mir scheint nicht nur sondern ich bin mir ziemlich sicher, dass sehr viele zivilisierte Hominiden insbesondere mit deutschsprachigen Kulturhintergruenden ihre Lektionen vergangener Historie zumindest niemals richtig begriffen haben...


> Also grüsst Zarathustra

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 140102

Den Beweisspiess umdrehen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2009, 17:57
(editiert von Tassie Devil, 10.12.2009, 18:00)

- > Im Fall der GEZ ist das aber etwas anderes.
- > Etwas nicht zu besitzen (z.B. ein TV-Gerät) kann man unmöglich beweisen
- > – wie denn?

Doch, man kann das, nereus!

- > Die Existenz einer Sache (also seine materielle Realität) ist ja gerade
- > der Nachweis seiner selbst.
- > Wenn die GEZ-Wegelagerer erscheinen und fordern, beweisen Sie uns mal
- > plausibel, daß sie keinen Fernseher besitzen, dann kann man denen nur mit
- > dem Finger auf die Stirn tippen und fragen: Noch alles klar, auf der Andrea
- > Doria?
- >
- > Die Nachweisführung der Nichtexistenz führt dann in eine Endlosschleife,
- > wie manches Gespräch im DGF [[zwinker]].

Fuer den Fall, dass man etwas nicht oder niemals Zutreffendes beweisen oder nachweisen muss, erstellt man ganz einfach zunaechst das, was sich bei den Staatsfinanzmafiosi Eigenbeleg nennt, naemlich eine schriftliche Erklaerung - notfalls eidesstaetlich beim Notar -, in der man diesen Umstand der Nichtzutrefflichkeit glaubhaft versichert, und die man abschliessend eigenhaendig unterzeichnet, bevor man sie abgibt.

Wird diese schriftliche Erklaerung nun als Beweis oder Nachweis akzeptiert, dann hat sie ihren Zweck erfuellt, wird sie hingegen nicht als Nachweis oder Beweis akzeptiert, dann hat sie gleichfalls ihren Zweck erfuellt, weil man nach Ablehnung nur noch hoeftlich anfragen muss, was denn nun als Beweis oder Nachweis der Nichtzutrefflichkeit akzeptiert wuerde, den man beibringen muesse.

Den schwarzen Peter wurde man nach Ablehnung des zunaechst angebotenen Beweises bzw. Nachweises der Nichtzutrefflichkeit endgueltig mit dieser Anfrage los und er sitzt nun auf anderer Hand, welche nun ihrerseits zumindest 1 Modus operandi spezifizieren muss, was sie nun als Beweis oder Nachweis einer solchen Nichtzutrefflichkeit akzeptiere.

Der sodann benannte Modus operandi ist fuer alle Beteiligten bindend und muss fuer den Beweis-/Nachweisfuehrer zumutbar wie erfuellbar sein, es duerfen also keine unzumutbaren und/oder unerfuellbaren Forderungen fuer das Erbringen eines solchen Beweises/Nachweises der Nichtzutrefflichkeit erhoben werden.

Widrigenfalls lehnt man eine solche Forderung ab und bittet um eine zumutbare und erfuellbare Alternative, hierbei sitzt man immer am laengeren Hebel.

[[zwinker]]


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 139314

Monetarisierungsoption eines Billionenschuldfasses ohne Boden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2009, 09:07
(editiert von Tassie Devil, 06.12.2009, 09:26)

> Hallo,
>
> > Nein, es läuft zeitlich genau anders herum. Zuerst verschuldet sich ein
> > Staat oder Produzent, um den Faktor Arbeit zu finanzieren. Dann kann sich
> > der solchermassen Entlohnte entscheiden, von welchem Verschuldeten er eine
> > Leistung zu akzeptieren gedenkt. Der Glückliche reicht das Zahlungsmittel
> > u.a. zu Tilgungszwecken wieder zurück. Wer eine nicht nachgefragte
> > Leistung vorfinanziert hat, geht im Extremfall unter und muss seinen
> > Gläubiger mit Konkursmasse befriedigen.
>
> Das ist schon korrekt - nur woher kommen die berühmt berüchtigten
> Neuschuldner zur Aufrechterhaltung der Sparguthaben letztlich, wenn es
> sonst niemanden mehr mit ausreichender Bonität gibt?

Mit Sicherheit kommen diese beruechtigten Neuschuldner weder aus Anatolien noch aus einem afrikanischem Kral noch aus einer bankrottierenden DDR und
ae hnlichen Erdgefilden.

Dabei geht es jedoch nicht um das Aufrechterhalten einiger geradezu laeppischer Spargroschen sondern um nicht weniger als das Aufrechterhalten des Wirtschaftens
selbst, und das ist etwas ganz anderes wie Du uns das hier mal wieder servieren moechtest, tar!

> Mag dies eventuell die hier dauernd verfluchte Regierung sein, die da
> zwangsweise und auch zum Schutz vor der bösen Laterne massive
> Neuverschuldung vornehmen muss, da anderenfalls das System eben mangels
> Neuschuldner wegbricht?

Wer denn anderes als diese auf immer und ewig verfluchte und verdammte Fettstaatsmafiabande hat denn seine schwerstkorrupten Dreckgriffel insbesondere ueberall dort drin, wo es gerade auch um Otto Normalbuerger's Sein oder Nichtsein geht!?

Wer denn anderes als diese auf immer und ewig verfluchte und verdammte Fettstaatsmafiabande uebt zumindest vorgeblich die gesamte Finanzaufsicht ueber alles aus und beansprucht parallel hierzu sowohl das fiskalische wie auch das waffengewaltige Monopol!?

Wer denn anderes als diese auf immer und ewig verfluchte und verdammte Fettstaatsmafiabande nimmt ganz entscheidenden Einfluss sowohl auf die Existenz wie auch die Volumina von Neuverschuldung und Neu-Nachschuldner!?

Haette ich bereits anfangs der 1970-er Jahre um diesen offenkundig unheilbar unverbesserlichen Vollfett-Etatisten-Fetischismus der Ossi-Massen gewusst, wie er sich dann rund 20 Jahre spaeter beim Anschlussverfahren tatsaechlich entblaetterte, obwohl ich mir noch in den 1980-er Jahren von rund 1/2 Dutzend Osis auf Kurzbesuch im Westen deren Geflenne und Gejammer anhoeren durfte, dass sie von jeglicher Staatsmafia ihre Schnauzen gestrichen voll haetten - was aber vermutlich nur reine Lippenbekenntnisse waren, weil ich damals die immer noch ueberbordenden staatsmafiosen Relikte einstiger sozialistisch-liberastischer Mob-Jubelherrschaft in der BRD der 1970-er Jahre geiselte -, ich waere damals schneller als eine der heute modernsten Cruise Missiles auf Nimmerwiedersehen von dort abgeduest.

> Mag dies vielleicht die Erkenntnis eines Herrn Keynes gewesen sein?

Zu mehr wie Keynes und Produktion hat's in der DDR halt leider nicht gereicht.

Keynes war wie Roosevelt ("New Deal") und einige andere dieser big Cracks tatsaechlich sozialistisch/kommunistisch beseelt, capito, tar!?

> > Letzteres gilt notabene nicht nur für Hersteller von Ladenhütern,
> > sondern auch für Staaten, denen die Leute davonlaufen, siehe DDR.

>

> Wieso wieder die DDR-Keule? Die war leider nicht bankrott:

Genauso wie die DDR leider kein totalitaeres Arbeiter- und Bauernparadies sondern tatsaechlich eine Demokratie war, denn das war ja bereits ihrem Namen zu entnehmen:

Deutsche DEMOKRATISCHE Republik

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> -

> <http://www.memo.uni-bremen.de/docs/m2706b.pdf>

> -

> <http://www.gbmev.de/dokmnte/War%20die%20DDR%20pleite.pdf>

Mittels solcherart Zahlen- und Argumentationsgeschwurbel liessen sich auch die 6 Millionen Gastuerken legendieren.

Zum letzten Male an dieser Stelle:

Bereits im Jahre 1984 zum Zeitpunkt des 1. DM-Milliardenkredits der BRD zu Gunsten der DDR (Verfahrenshaendler FJS + ASG) war letztere infolge ihrer bis dato stark veralteten Produktionsverfahren und -anlagen weiterhin stramm auf Bankrottkurs, der sich voellig unumgaenglich und unweigerlich mit dem Bankrott des gesamten Ostblock einstellen musste, weil sich das COMECON des Ostblocks zum sehr weitgehend ueberwiegenden Hauptabsatzmarkt der DDR-Industrie entwickelt hatte, parallel hingegen liess die DDR ihre Konkurrenzfaehigkeit auf den Weltmaerkten mit dem US-Dollar als Zahlungsmittel immer staerker verkuemmern, insoweit ihr eine solche Konkurrenzfaehigkeit ausserhalb des Sports jemals zu eigen war.

Die Milliardenkredite der BRD an die DDR kamen im Jahre 1984 letztlich allein nur deshalb zustande, weil der kapitalistisch wirtschaftende Klassenfeind im Westen den infolge Fehlens der Institution des Eigentums nicht wirtschaftenden sondern nur produzierenden Osten in dessen Vollbankrott zu treiben beabsichtigte.

Kapitalismus vs. Sozialismus/Kommunismus, so nannte sich damals das globale Wettbewerbsspiel um Wirtschaft und Produktion.

Etwa 1/2 Jahrzehnt spaeter Ende der 1980-er Jahre war es dann damit soweit, der gesamte Ostblock begann infolge seines allgemeinen Bankrotts zu kollabieren...

Haetten nun Honecker & Co. spaetestens im Jahre 1984 die ihnen seitens der BRD zugestanden DM-Milliardenkredite investiv dazu genutzt, den in der DDR bis dato gepflegten sozialistisch-kommunistischen Schlendrian saussen zu lassen - womit sie sich jedoch tatsaechlich das vorlaeufig weitere Stillhalten ihrer eigenen nicht gerade zufriedenen Bevoelkerung erkaufte - um parallel zu ihren COMECON-Maerkten eine weltmarktkonkurrenzfaehige Industrie aufzubauen - so wie dies erst neulich @nereus in einem seiner Beitrage insinuierte bzw. beklagte -, dann haette die DDR mit ihren rund 17 Millionen Osis u.a. gegen die damaligen Industrie- und Export-Giganten USA, BRD und Japan konkurrierend antreten und ihre neuen Weltmaerkte in deren Revieren erobern muessen.

Die Folgen einer solchen Entscheidung des DDR-Politbueros fuer die Masse der Osis waere zunaechst gewesen, waehrend eines nicht naeher eingrenzbaeren Zeitraums von mehreren Jahren erheblich haerter arbeiten und gleichzeitig ihren Konsum weiter einschraenken zu muessen, bei einem insgesamt keinesfalls toetsicheren Erfolg ihrer konkurrierenden Bemuehungen gegen die zuvor genannten Giganten auf den Weltmaerkten.

Honecker & Co. wussten wohl mehr als sie ahnten, dass eine solche Entscheidung einen zweiten 17. Juni 1953 in der DDR verursachen wuerde, ob dieser dann wieder mit oder diesmal ohne russische Panzer gefeiert worden waere, das kann dahingestellt bleiben - das Politbuero der DDR haette eine solche Entscheidung niemals getroffen, denn man war doch nicht praezessiv lebensmuede!

Waere die DDR ab Ende 1989 nicht sukzessive in die damalige BRD per Beitritt eingegliedert worden, sie waere gleichfalls im nachfolgenden Bankrottszenario des gesamten Ostblocks in der ersten Haelfte der 1990-er Jahre untergegangen, weil ihr inzwischen veritables Industriemuseum bestehend aus weitestgehend veralteten Produktionsverfahren und -anlagen ihr keine auch wie immer geartete Konkurrenzfaehigkeit auf Weltmaerkten erlaubt und ermoeglicht haette.

Die DDR war Ende 1989 aus den oben dargelegten Gruenden de facto BANKROTT, capito, tar!?

- > Hier war es nun ebenso genau umgekehrt: Im Westen zeichnete sich ein
- > Wirtschaftsabschwung ab - ergo ein Mangel an Neuschuldnern.

Ja ja, der kapitalistische Klassenfeind im goldenen Westen steckte Ende der 1980-er Jahre in dicken Problemen mit seinen "Produktionsueberkapazitaeten"

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

, obwohl die BRD erstmals 1988 den Exportweltmeistertitel gegen Japan holte und 1989 das gleiche wiederholte.

Als gelernter Keynesianer kannst Du im uebrigen einen Mangel an Schuldnern ueberhaupt nicht kennen, denn ein solcher Marktzustand taucht bei Keynes nur als Marktsaettigung auf, nicht wahr nicht!

Aber selbst dann, wenn man Dich Deine debitistischen Argumentationsklaenge von den "Neu"schuldnern anharfen laesst, glaubst Du denn allen Enstes, dass die vor 20 Jahren bankrottierenden Osis als Nachschuldner u.a. auch ihrer eigenen DM-Milliardenkredite aus 1984 tatsaechlich die idealen Nachschuldnerkandidaten waren, auf die der kapitalistische Klassenfeind im goldenen Westen damals angeblich so dringend angewiesen war!?

Das glaubst Du doch wohl selbst nicht!

Und mit welchen Detailschmuckstuecken ihres sozialistischen Industriemuseums haetten die "neu"schuldenden Osis denn tatsaechlich zunaechst Kreditbesicherung zu stellen und schlussendlich zu bezahlen vermoegen!?

Ach so, ja, ich vergass jetzt dabei leider die Monetarisierungsoption des Billionenschuldfasses ohne Boden der neuen Bundeslaender...

> > Eine mögliche Variante zur Abwicklung der Wirtschaftskrise hätte so
> > ausgesehen, dass die Bankguthaben der insolventen Institute in Aktien
> > gewandelt worden wären.

>
> Zu welchem Nennwert?

>
> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 139712

Leider, leider, leider...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.12.2009, 13:23

> Hallo Tassie,

Hi tar,

...ist mir an dieser Stelle der Diskussion ein Beitragsposting von mehreren Stunden als meine Replik auf Deinen Beitrag schlicht im Nirwana verreckt, in welchem ich detailliert dazu Stellung genommen hatte, dass und warum die DDR gegen Ende des Jahres 1989 unausweichlich de-facto-bankrott gewesen war, weshalb sie dennoch

in harter Westvaluta - DM - liquide gehalten wurde und deshalb nicht wie andere Laender des Ostblocks regelrecht kollabieren musste, wie auch alternativ nicht in das IWF-Hoellenfeuer geschickt wurde.

Desweiteren hatte ich Stellung dazu bezogen, welche auesserst wichtigen Fakten alle zum Teil ziemlich unserioesen Schoenrechner mit ihrem DDR-Nicht-Bankrott-Ende ausserhalb jedes Kalkuel liessen - z.B. war die Ostmark ein reines Staatspapiergeld, welchem jegliche sachdingliche "Deckung" infolge der seit eh und je fehlenden Eigentumsordnung der DDR fehlte, und welche Folgen nur ein wenig ausgedehntere Demos und Streiks der Ossi zunaechst auf dieses Staatspapiergeld aber direkt anschliessend auch auf die Staatsschulden der DDR in Nicht-Sozialistischen-Wirtschaftsgebieten gehabt haette usw. usf. und vieles mehr.


Es hat jetzt nicht sollen sein, dass ich mit dem Mythos des Nicht-de-facto-Bankrott-Endes der DDR im Jahre 1989 gruendlich aufräumen konnte, und ich hoffe, in den naechsten Tagen einen neuen Ansatz insbesondere aus zeitlichen Gruenden erwäegen zu koennen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 139309

Nein, beides ist Problem, zunaechst die Faulheit und dann die Faeulnis

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2009, 05:23
(editiert von Tassie Devil, 06.12.2009, 05:38)

- > Ja, Fäulnis, nicht Faulheit ist das Problem
- > Der Eine oder Andere verweigert sich vielleicht auch aus lauter Unwissen
- > und Faulheit der naheliegendsten aller Fragen, warum zum Teufel parallel
- > zur Eintrübung der Luft bei weniger Sonnenlicht die Gletscher
- > dahinschmelzen, die Temperatur und die Pegel steigen statt fallen.

Tut sie das heutzutage denn wirklich noch, Zara?

Ich meine jetzt speziell die steigende Temperatur.

Gemaess dem Artikel im EHENAMAG Spiegel, dessen Link ich Dir neulich postete, liest sich trotz verbaler Schwerstkongfusion darin ein solches Ansteigen der Temperatur nicht heraus, denn es wird von einer Pause beim Temperaturanstieg seit dem Beginn dieses Jahrzehnts geschrieben, soweit ich diesen Umstand noch richtig im Kopf habe.

- > Aber Faulheit ist nicht die Hauptmotivation der Septiker. Es ist der
- > Zaster, und die Wortführer haben leichtes Spiel mit dem Fussvolk, das seine
- > Hände auch künftig in Unschuld gewaschen sehen möchte. Was sonst ?
- > Der furchtlose Tasmanische Teufel war bisher bezeichnenderweise auch der

> Einzige, der sich dieser Frage wenigstens stellte.

Und stell Dir vor, Zara, auch wenn ich nur in der ICT berufs- und geschäftshalber stark bewandert bin und als nichtstudierter Nichtakademiker seit vielen Jahren mein etwas mehr oder weniger bescheidenes Lebchen friste, ich habe noch weitere Antworten auf meine Fragestellungen zum Thema gefunden, weshalb sich diese schwerstakademische CO₂-Märchengeschichtssammlung zu einer meiner bevorzugt diskussionsunwürdigen Anti-Themen entwickeln musste.

Eine meiner gefundenen Antworten beim CO₂-Aufheizthema liegt darin, dass wir es bei der Erde mit einem "intelligenten" Wärmespeicher-Akku zu tun haben.

Die Intelligenz dieses Wärmestrahlen speichernden Akkus Erde besteht nun darin, dass er mit einem dualstatischem Flip-Flop-Regler verbunden ist, welcher den Akku über zeithistorisch angemessene mittel- und langfristige Zeitrahmen hinweg entweder im Status des Auflademodus oder im Status des Entlademodus temporär festhält.

Mit dem Einschalten des Auflademodus des Akkus nun, welcher sich durch starke Strahl-Einwirkungen bei hoher Sonnenaktivität und Sonneneinstrahlung auf diesen Akku über mittel- und langfristigen Zeitrahmen hinweg auszeichnet, sorgt dieser Regler für einen progressiven Rücklauf der parallel stets stattfindenden Wärmeabstrahlung vulgo Entladung des Akkus, denn ein Akku, welcher seine Aufladung infolge hoher Strahlungszufuhr ohne einen solchen per Regler geregelten Lademodus direkt und unverzüglich wieder abgibt, dürfte insbesondere nicht als "intelligenter" Akku sondern müsste als "doofer" Puffer bezeichnet werden, welcher mit seinem dann progressiven Zulauf der parallelen Wärmeabstrahlung für eine weitere Erhitzung der Erdatmosphäre zu ohnehin hitzigeren oder hitzigen Sonneneinwirkungszeiten Sorge tragen würde.

Letzteres aber würde in seiner Unsinnigkeit für die Natur der Erde spätestens dann gekrönt, wenn einem Rückgang der Sonnenaktivität und Sonneneinstrahlung statt eines gefüllten "intelligenten" Akkus ein dann leerer "doofer" Puffer entgegenstünde, was bei regressiver Licht-/Fotosynthese gleichzeitig eine progressive Kältezunahme zur Folge hätte, was die biologisch-chemische Natur wiederum umgehend mit ihrem progressivem Absterben quittieren würde.

Die Folgen einer regressiven Licht-/Fotosynthese einerseits vermag eine progressive Wärmemetemperaturzunahme andererseits in gewissen massgradlichen Zeit- wie Sachrahmen zu kompensieren, wozu eine progressive Wärmemetemperaturabnahme sicher nicht imstande wäre.

Mit dem Einschalten des Entlademodus des Akkus nun, welcher sich durch etwas mehr oder weniger stark reduzierte Strahl-Einwirkungen bei Sonnenaktivität und Sonneneinstrahlung auf diesen Akku über mittel- und langfristigen Zeitrahmen hinweg auszeichnet, sorgt dieser Regler für einen progressiven Zulauf der parallel stets stattfindenden Wärmeabstrahlung vulgo Entladung des Akkus, und dieser "intelligente" Akku ist zu diesem Zeitpunkt - ganz im Gegensatz zu einem "doofen" Puffer - mit gespeicherter Wärmestrahlung gefüllt.

Die sinnvolle Funktionalität dieses intelligenten Akkus krönt die Natur der Erde in ihrem Verhalten nun damit, dass dem Rückgang der Sonnenaktivität und Sonneneinstrahlung zwar gleichzeitig eine regressiv Licht-/Fotosynthese zur Folge hat, was jedoch die biologisch-chemische Natur allein deshalb nicht mit ihrem progressiven Absterben quittiert, weil der intelligente Akku im Entlademodus über einen progressiven Zulauf der ständig parallel stattfindenden Wärmeabstrahlung in jedem Fall zumindest ein rasches Absinken der Wärmemetemperaturen der Erdatmosphäre wirksam verhindert und ggf. über eine temporäre Temperaturkonstanz hinaus sogar eine temporäre Zunahme der Wärmemetemperatur zu bewerkstelligen vermag, was der biologisch-chemischen Natur das Überleben in den Umständen einer regressiven Licht-/Fotosynthese zeitweilig erheblich erleichtert.

Die menschlichen CO₂-Einflüsse der Neuzeit aus wenigen Jahrzehnten auf obige seit Jahrmillionen ablaufende Mechanismen sind nach wie vor derartig gering, dass sie bis dato vernachlässigbar kaum bemerkbare und schon garnicht entscheidende Einflüsse ausüben, so wie auch ein Gros (12 Dutzend) mannmuskelbepackte Stromerzeuger per 24x7 Pedaldauertreten nur fast unmerklich auf den gesamten Energie-Output eines veritablen Atom- oder Kohlekraftwerks ihre Einflüsse ausüben vermögen, an welches sie parallel zugeschaltet sind...

- > Aber was erzähl' ich Dir da, lieber Hinterbänkler. Du kennst Dich ja
- > bestens aus:
- > *Hier und dort ist nichts zu bessern, nichts zu bösern. Wehe dieser*
- > *Werte abschöpfenden Vernichtungsgesellschaft.*
- > *Und ich wollte, ich sähe schon die Feuersäule, in der sie verbrannt*
- > *wird!*
- > *Denn solche Feuersäulen müssen dem großen Mittage vorangehn. Doch dies*
- > *hat seine Zeit und sein eigenes Schicksal.*
- >
- > Also grüsst Zarathustra

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 138095

Deine inzwischen weit fortgeschrittene Entwicklung zum sozialistischen Kontraindikator des DGF...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.11.2009, 05:48
(editiert von Tassie Devil, 29.11.2009, 06:01)

... wird immer augenscheinlicher und transparenter, Michael!

> Hi Azur, teile Deine Auffassung zu Frau vdL.

Ueber den unsaeglich unfaeihigen Dilettantismus dieser christlichen Unionstusse muss nicht diskutiert werden, denn er ist selbsterklaerend wie selbstdokumentierend.

> Allerdings ist ihr Rezept alte CDU Tradition.

Diese Ansicht muss ich nun gleichfalls allerdings entschieden zurueckweisen.

> Man verteile Wohltaten an seine Klientel. So war es schon immer bei der
> CDU.

Ganz im Gegenteil, das Verteilen von zumeist etwas mehr oder weniger kleinen Wohltaten aus den Buerden und Taschen Anderer an die eigene Massen-Klientel bei gleichzeitigem Vollstopfen der eigenen Koffer war noch vor dem Beginn des WK I im Jahre 1914 Programm der SPD, und an dieser Programmatik der Sozen hat sich

bis heute nichts Erwahnenswertes geandert.

Die von der CDU an die eigene Klientel verteilten "Wohltaten" bestanden seit je her zu allermeist letztendlich in der Erleichterung der Klientel- getragenen Steuer- und Abgabenlasten, an welchen sich vor allem die Sozenschmarotzer zuvor zuweilen geradezu dick- und fett-waenstig vollgefressen hatten.

> Die katholischen waren schon immer die besseren Sozialisten.

Deine "haltet-die-Diebe"-Taktik nach selbst begangener Tat, die Du uns hier zeigst und uns schmackhaft zu machen beabsichtigst, das war schon immer ein traditionelles Element im sozialistisch-mafiosen Vollfettstaat, welcher stets als ueberlebensnotwendige Humusschicht nicht zuletzt fuer Sozen und andere rechte Linksanwaelte voellig unabdingbar zwingend erforderlich war wie ist.

Ohne den Vollfett-Leviathan ist halt einfach kein richtiger Staat zu machen, in welchem sich die sozeneigenen gezuendeten Bomben und Granaten bequem anderen in die Schuhe schieben lassen, hierbei jedoch immer vorausgesetzt, dass diese Alibi-Placente unter professionell ambitionierter Nutzung moderner Nebelwerfanlagen rechtzeitig am spaeteren Explosionsort verstaubt zu werden vermoegen, um die aus solchem Tun erwarteten Vorteile anschliessend auch tatsaechlich mit moeglichst heiler eigener Haut realisieren zu koennen, was jedoch bekannter Weise nicht immer gelingt.

Der Begriff des Rohrkrepierers ist hierbei angemessene Fachsprache.

> Dazu kann ich empfehlen, Prof.Walter, Die ziellose Republik.

Na klar doch, Rauchen ist gesund - gez. Dr. Marlboro.

http://de.wikipedia.org/wiki/Franz_Walter

Walter ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Seit 1972 ist er Mitglied der SPD, uebt jedoch zurzeit keine Funktionen in der Partei aus.
Am 28. September 2009 kuetndigte er in einem Interview der Frankfurter Rundschau seine Kandidatur fuer den SPD-Vorsitz an. [3]

> Es gibt keine bessere Politikanalyse.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]


Der war echt gut, Michael!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 138253

Tradiotionsbrueche

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.11.2009, 10:54

- > > Die von der CDU an die eigene Klientel verteilten "Wohltaten" bestanden
- > > seit je her zu allermeist letztendlich in der Erleichterung der
- > > klientel- getragenen Steuer- und Abgabenlasten, an welchen sich vor
- > > allem die Sozenschmarotzer zuvor zuweilen geradezu dick- und fett-waenstig
- > > vollgefressen hatten.
- > >
- > Der ist echt gut:
- >
- > Steuersatz am Ende der Regierung Kohl war der höchste in der Geschichte
- > der Republik:
- >
- > Grundfreibetrag 6322, Eingangssteuersatz 25,9% Spitzensteuersatz 53% (+3%
- > Soli). Und das alles mit Hilfe der Steuersenkungspartei (FDP).

Du hattest von einer CDU-Tradition geschrieben, Michael, wogegen ich mein Veto einlegte.

Kohl's regierungsamtliche Direktiven im CDU-System Kohl entsprachen spaetestens seit dem Anschluss der DDR an die BRD zum 3.10.1990 in keinster Weise mehr den jahrzehntelang zuvor geuebten Gepflogenheiten der CDU-Tradition.

Last but not least habe ich im DGF wie im EWF in nicht nur einem einzigen meiner Beitrage den schwerstkorrupten Kohl als den allergroessten Sozialisten, den Sozialistenkoenig der BRD seit Ende WK II praemiert, neben dem der sozialistische Staatsmafioso Schroeder oder die schwerstverbrecherische Korruptionsikone der Sozen, Willy Brandt himself, nur mit Amateurstatus aufzuwarten vermoegen, Du kannst meine diesbezuglichen Attributierungen mit ein wenig Suchen im DGF oder EWF selbst verifizieren.

- > Deine parteipolitische Kleinkrämerei kannst du gut mit Dir selber
- > ausmachen. Ich habe meinen Verstand jedenfalls an keiner Parteikasse
- > abgegeben. wenn Du das anders machst, ist das Dein Problem.

Nein, ich mache das seit inzwischen fast 20 Jahren nicht mehr, nachdem auch die veritable CDU-Korruption leider unuebersehbar offenkundig wurde.

- > Jedenfalls kein Grund persönlich zu werden.
- > Aber die smileys reissen es ja wieder raus.
- > Klasse Niveau.

Moment mal bittschoen, die Angelegenheit Deiner waermsten Empfehlung des Sozen Franz Walter als Parteianalytiker ist schon eine etwas groessere Nummer bei den Sozengags auf der Buehne, das sollte man dabei nicht uebersehen, denn es war der eigentliche Ausloeser meines Beitrags, der oft zitierte Topfen zuviel...

- > Ach ja Nachtrag: Kanzlerin Mörkel sei Dank haben wir jetzt den höchsten
- > MWSt Satz in der Geschichte der Republik. Und das alles mit Hilfe der
- > Sozis. Danke Tassie, bist echt ein Held.

Explizit Dir an dieser Stelle gewidmet: die Traditionsbrueche der CDU seit dem Jahre 1990 sind Legende, kaum ein Stein blieb dabei mehr auf dem anderen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 138011

Abhilfe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.11.2009, 08:24

- > Mal jegliche Modelle beiseite lassend warte ich einfach immer noch gespannt
- > ... auf das allererste vernünftige Argument aus der
- > "Skeptiker"-Szene, warum zum Teufel im Zeitalter der anthropogenen
- > Luftverpestung (=weniger Sonneneinstrahlung) die Temperatur nicht
- > etwa drastisch fällt, sondern steigt !

Gleich vorweg als Praemisse meines Beitrags, Zara: auch bei diesem Klima-Thema als Mehrzweck-Nebelwerfer globaler Verdummungskampagnen staatsmafioser Agendas im Zeitalter anthropogener Massenverblodung muesste ich meine Allokation zu den Gruppen der Pro- oder Contra-S(k)eptikern bei diesem Anti-Thema als tiefe Beleidigung oder Desavourierung meiner mental-geistigen Ressourcen und Assets auffassen, auf die ich nicht erst seit heute zurueckzugreifen vermag.

Deshalb sehe ich mich dazu determiniert, keinen einzigen weiteren Beitrag insbesondere hier im Forum zu diesem klimatischen Anti-Thema, gemaess meines Geschmacks, zu verfassen - rotze es was es wolle [[zwinker]] -, um von meiner strikten Schweigelinie u.a. auch beim Anti-Thema fuersorglicher Grippe"schutz"impfungen nicht allzusehr abzuweichen.

Beim Thema 911, welches sich mir erst nach einer geraumen Zeit von etwa 12 Monaten nach diesem sehr stimulativen Ereignis in seiner vollen Transparenz endgueltig geoeffnet hatte, sodass ich die Lunte definitiv roch, habe ich eine nicht geradezu vernachlaessigbar geringe Menge meiner Energie und Lebenszeit in im Grunde voellig fruchtlosen Diskussionen insbesondere mit einer gewissen Forumsfigur namens @Holmes verbraten, welche schliesslich nach voelliger Unhaltbarkeit seiner im uebrigen staatsmafios vollkongruenten Thesenposition als nicknaemlicher Forumsabgaenger sich die letzte Ehre dann gab.

Mit etwas anderen Worten, ich beabsichtige nach wie vor nicht, meine Energie und Lebenszeit mit Anti-Themen zu vergeuden.

- > Auf das aller-allererste vernünftige Argument, lieber Nereus.
- > Keiner dieser unzähligen Eiferer macht da auch nur einen Mucks !

Dann nimm bitte meinen ausnahmlichen Mucks zum klimatischen Anti-Thema wie nun folgt zur Kenntnis.

Dass der erdathmosphaerische Guertel oder besser Rundum-Filter der anthropogenen Luftverpestung gemaess Deiner Diktion insbesondere auch im Hinblick auf seine CO2-Komponente seit Jahrmlionen im wesentlichen aus den natuerlichen Ursachen einer auf biologisch-chemischen Grundlagen fussenden Natur - der sog.

menschlichen "Umwelt" - genährt wird und eben nicht wie transparent insinuiert aus im uebrigen nach wie vor geradezu marginalen anthropogenen Einflüssen weniger Industrie-Jahrzehnte heraus, das Wissen um diesen Umstand setze ich als bekannt voraus.

Gleichfalls als bekannt setze ich das Wissen um den Umstand voraus, dass die Waerme, welche wiederum fuer das Niveau der Temperatur verantwortlich zeichnet, ausschliesslich in Form von Strahlungsenergie existierend einwirkt, womit wir in medias res sind.

Eine zunehmende Verdichtung des erdathmosphaerischen Rundum-Filters - als Regelungshauptkomponente eines reflexiven Rueckkoppelungssystems biologisch-chemischer Basis im Hinblick auf das Temperaturniveau - bewirkt nun eine zunehmende Behinderung bei den Durchlaessigkeiten der auf beide Seiten dieses Rundum-Filters einwirkenden Waermestrahlungen, was nun wiederum zur Folge hat, dass zwar die von aussen als regressive Sonneneinstrahlung einwirkende Waermestrahlung etwas mehr oder weniger zuegig die Temperatur innerhalb der Erdathmosphaere zurueckfallen liesse, jedoch wird diese relative Zuegigkeit eines Temperaturreueckgangs gleichzeitig durch die gleichfalls zunehmende Behinderung der Waermestrahlungsdurchlaessigkeit von der athmosphaerischen Innenseite heraus als Waermestrahlungsabgabe konterkarrierend erheblich eingeschaenkt.

Eine weitere Beschraenkung im Hinblick auf einen zuegigen Temperaturreueckgang erwaechst weiterhin aus dem Umstand, dass die Materien der Erde selbst Waerme zu speichern vermoegen, welche in Form von Waermestrahlung diesen Waermespeicher in temperaturabhaengiger Reziprozitaet wieder entladen.

Unter Beruecksichtigung insbesondere auch der Relationen zwischen natuerlicher und davon als Untermenge anthropogener Luft"verpestung" sollte nun bei vorliegender Konstruktion und Wirkungsweise der Regelungshauptkomponente eines reflexiven Rueckkoppelungssystems biologisch-chemischer Basis im Hinblick auf das Temperaturniveau innerhalb der Erdathmosphaere eigentlich klar sein, dass Schwankungen bzw. die Volatilitaet des Temperatursystems innerhalb seines jeweiligen operativen Kurzzeitrahmens ansonsten zeitlich grossraeumigen Trends unterworfen ist und diesen folgt, was wiederum kurzfristige zuegige Temperaturaenderungen insbesondere aus Gruenden eines generellen Trendwechsels ausschliesst.

Mit anderen Worten, Zara, ein weiterhin zumindest halbwegs linearer Temperaturanstieg trotz rezessiver Sonneneinstrahlung ueber einen erdhistorischen Minimalstzeitraum von 2-3 Industrie-Jahrzehnten halte ich fuer eine geradezu profane Normalitaet der Klasse "works as designed", insofern sich dieser Mini-Zeitraum innerhalb eines wesentlich zeitungreichereren Aufwaertstemperturrends befindet, und das tutet er ja schliesslich auch, nich wahr nich!? [[zwinker]]


> Grüsse, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 138236

Einmal ist keinmal, Zara,... ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.11.2009, 09:50
(editiert von Tassie Devil, 30.11.2009, 10:11)

... aber nach diesem "keinem" Beitrag ist wirklich bei mir Schluss mit diesem Anti-Thema fuer mich.

- > Wenigstens EINER, der es - wenn auch erfolglos - wagt ...
- > ... gegen das Offensichtliche anzutreten und nicht nur einen Mucks von sich
- > gibt, und uns - wenn auch keine Auflösung des septischen Paradoxons - so
- > wenigstens ein Buchstaben-Spektakel vom Feinsten serviert. Wenn ich EINEM -
- > angesichts der Aussichtslosigkeit des Unterfangens - den Mut dazu zugetraut
- > hätte, dann Dir, lieber Tassie !

Vielen Dank fuer Deine Laudatio, mein lieber Zara!

(...)

- > Es ehrt mich, dass Du meinen Schreib-"Stil" ehrst, Tassie, und wenn der
- > Schuster bei seinem Leisten zu bleiben gewillt ist, dann ist dagegen auch
- > nicht das allergeringste einzuwenden.

I'll do my best! [[zwinker]]

(...)

- > Zum Holmes kann ich nichts sagen, zumal ich damals noch nicht dabei war.
- > Eine zur Kapital-Staatsmafia vollkongruente Thesenposition ist "in der
- > fucking Tat" (copyright @tar) ein Aergernis, das auch an mir nicht spurlos
- > vorüber zu gehen vermag. Das ist ja auch der Grund, weshalb mich die
- > unheilige Allianz zwischen den willfähigen Septikern und den von den
- > Oligopolen, den "erfolgreichsten" Kapitalisten gegängelten politischen
- > Alibi-Agitatoren (Cheneyisten, Putinisten, Saudiisten, Zioschisten,
- > Sinoisten usw.) dermassen stört, dass mir die Position des @Prophet und
- > dessen Aufruf zur Militanz als die inzwischen bei weitem angemessenste
- > erscheint, lieber Tassie.

Da bin ich voellig bei Dir, Zara, dabei insbesondere auch Deinen letzten kausalen Nebensatz betreffend.

Die unheilige Allianz der willfaehrigen S(k)eptiker betreffend sehe ich insofern recht aehnlich wie Du, weil sich unter dieser Willfaehrigkeit leider auch eine respektable Menge von wohl oft bezahlt beauftragten Provokationsagenten tummeln, die den S(k)eptikerbogen auf beiden Seiten bzw. in beide Richtungen weit zu ueberdehnen sich auftragsmaess determinieren liessen.

(...)

- > Was soll an einer innert weniger Jahrzehnte um mehrere tausend Prozent
- > gesteigerte Eintrübung der Atmosphäre ...
- >



- >
- >
- > ... marginal sein, bitte schön ? Ich geh' sicherheitshalber einmal davon
- > aus, dass das ironisch gemeint war.

Ich hatte meine Einlassungen zum CO2 absolut nicht ironisch gemeint, mein Lieber, und ich muss Dir zugestehen, dass obige Fotoaufnahme mit dem Blick in eine veritable Suppenschüssel auch auf mich stark impressiv einwirkt!

An dieser Stelle moechte ich Dir mal moeglichst kurz meine grundsatzliche Einstellung zu jeglichen Luftverschmutzungen und -verpestungen naeherbringen: es war fuer mich zeitlebens noch nie eine Frage, dass Luftverunreinigungen - unbesehen der dabei involvierten verschiedenen festen und gasfoermigen Verunreinigungspartikel nebst einer im per se natuerlichen Rahmen angemessenen Menge C im O2 - nur insoweit allgemein hinnehmbar sind, als dass sie weder Mensch noch Natur zumindest ueber einen mittelfristigen Zeitraum im Massband mehrerer Monate gemessen auch nur auf das Geringste insbesondere "gesundheitlich" zu schaedigen vermoegen, im Zweifelsfall ist die Schadensschleuder zu Lasten des Schaedigers auf Dauer ausser Betrieb zu setzen und zu entfernen, koste es was es wolle.

Um jedoch auch in dieser Angelegenheit mit einer augenmaesslichen Ausgewogenheit das Entleeren von Suppenschuesseln einschliesslich der darin befindlichen Menschenkinder zu vermeiden, sollten stark aussergewoehnliche "inversive" Wetterlagen - wie sie alle Schaltjahre jeweils einmalig auftreten koennen - nicht postwendend sogleich zu panischen Abbruchaktionen ganzer Regionen fuehren, auch wenn hierbei gesundheitlich sehr Schwache kurzfristig in bedenklich prekaere Schief lagen geraten, welche jedoch auch auf andere Weise - z.B. durch eine sommerliche Hitzewelle - erzeugt werden koennen.

Das Leben endet halt fuer jeden Menschen immer toedlich und deshalb sind wir alle zumindest auf lange Zeitdistanz tot - so ist nun einmal das Leben, daran aendert auch kein Mensch etwas...

Indes, obige impressive Suppenschüssel vermittelt m.E. aus transparenten Gruenden in sehr weitgehenden Umfaengen eben nicht die tatsaechlichen neuzeitlichen Relationen und Verhaeltnisse bezueglich der gesamten Erdathmosphaere ausschliesslich auf das uebermaessig "unangemessene" CO2 bezogen, weil in

dieser Suppenschuessel-Show garantiert auch nicht gerade marginale Mengen von Russ- und anderen vorwiegend durch Industrie erzeugte (Schad-)Stoff-/Gas-Partikel enthalten sind.

Wuerde man - ausschliesslich auf CO2 begrenzt - die neuzeitlich echten Relationen und Verhaeltnisse im Hinblick auf das uebermaessig "unangemessene" CO2 visualisieren, dann traete an die Stelle der Erdathmosphaere ein vollausgewachsen hochauftragender junger Adonis im Alter um seine 25 Jahre, welcher sich ein wenig von Koerperakne befallen an einigen jedoch keinesfalls vielen Stellen seiner Koerperhaut mit zumeist moderat entzuendeten Koerperporen herumschlagen muesste.

Es kann bei dieser visuellen Projektion jedoch keine Frage sein, dass Adonis sich unausweichlich in steigenden Ausmassen und Umfaengen mit seiner entzuendeten Koerperpein abgeben muss, wenn er sich einerseits weiterhin voellig ungeniert zunehmend in den peinausloesenden Schadstoffen suhlt und dabei andererseits gleichzeitig staendig sein Apothekenschraenkchen mit den Requisiten fuer seine porentiefe Hautreinigung (Waelder, Ozeane, Meere) verkleinert.

Waere nun ich dieser Adonis, dann wuerde mich meine recht moderate Akneerkrankung keinesfalls aus der Fassung bringen und mich vielleicht sogar in eine nicht zu rechtfertigende Panik stuerzen, nein, Adonis wuerde wohlueberlegt und gezielt in sehr angemessenen Zeit- und Sachumfaengen seine Aknepein eindaemmen und bekaempfen, gemaess dem Motto, dass gut Ding Weile haben will.

Da ich jedoch weder Adonis bin noch jemals an Hautakne litt - wenige Pubertaetspickel vor Jahrzehnten sind keine Akneerkrankung - , als lebendiger Mensch aber gleichfalls ein - wenn auch nur in sehr geringen Umfaengen - CO2-Schadstoffherzeuger bin, halte ich sehr viel von der Methode, mittels welcher Adonis zuvor seine Aknepein aus der Welt schaffen wuerde.

Auf alle Faelle fehlt mir nicht nur im besonderen aber auch jede Lust wie jedes Verstaendnis, als CO2-Schadstoffherzeuger in Minimalstumfaengen per raffiniertester Abkassierungsmethoden seitens staatsmafioser Truppeneinheiten einerseits ueber den gesamten industriell erzeugten gasfoermigen Schadstoffdreck dieser Welt - also nicht nur CO2! - zertifiziert ander-subventionierend zur Kasse gebeten zu werden, und parallel hierzu andererseits die staendige Reduktion und Zerstoerung der weltweit naturgegebenen CO2-Groesstreinigungsanlagen (Waelder, Ozeane, Meere) gleichfalls zertifiziert wiederum ander-subventionieren zu muessen!

Mit etwas anderen Worten, auch in dieser CO2-Angelegenheit duerfen mich diese monstroess-korrupten Staatsmafias dieser Welt alle am A...bend besuchen und muessen mit meinem faelligen Gegenfeuer aus der MIR genehmen Waffengattung Vorlieb nehmen!

(...)

- > > Eine weitere Beschraenkung im Hinblick auf einen zuegigen
- > > Temperaturrueckgang erwaechst weiterhin aus dem Umstand, dass die Materien
- > > der Erde selbst Waerme zu speichern vermoegen, welche in Form von
- > > Waermestrahlung diesen Waermespeicher in temperaturabhaengiger
- > > Reziprozitaet wieder entladen.
- > >
- >
- > Ja, entlaedt sich umso rasanter, desto weniger Treibhauseffekt ausuebendes
- > Gewoelk diesem Prozess entgegensteht.

Ja, das ist schon richtig, Zara, gleichwiewohl das umgekehrte Aufladen per Sonneneinstrahlung dann ebenfalls rasanter vonstatten geht, aber diese Umstaende meinte ich nicht im Hinblick auf die "temperaturabhaengige Reziprozitaet" der Waermespeicher.

Was ich damit meinte ist der Effekt, dass die aus einem Waermespeicher in einem Kurzzeitraum X per Waermestrahlung abgegebene Waermemenge umso groesser ist, je groesser die jeweilige Temperaturdifferenz zwischen der Waerme im Speicher und der den Speicher umgebenden Athmosphaere ist.

Dieser Effekt der temperaturabhaengigen Reziprozitaet bei der Strahlungswaermeabgabe ist dafuer verantwortlich, dass z.B. eine gluehend heisse Herdplatte beim Abkuehlen durch staerkste Waermestrahlungsabgabe an die Umgebungsathmosphaere anfaenglich sehr viel schneller erkaltet - weil halt am Anfang beim Abkuehlen die Temperaturdifferenz am groessten ist - wie gegen Ende des Abkuehlungsvorgangs auf die Temperatur der Umgebungsathmosphaere, in diesem letzten Kurzzeitraum erfolgt die Waermestrahlungsabgabe in nur noch schwachem Umfang und endet letztlich voellig bei einer Temperaturdifferenz von 0, i.e. es herrscht nun voellige Temperaturgleichheit zwischen der Herdplatte und der Umgebungsluft.

Gleicher Effekt z.B. auch bei siedend heissem Wasser, sobald dessen Abkuehlungsprozess durch Abregulieren der Erwaermungsenergie (Strom, Gas etc) eingeleitet wird.

(...)

- > > Unter Beruecksichtigung insbesondere auch der Relationen zwischen
- > > natuerlicher und davon als Untermenge anthropogener Luft"verpestung"
- > > sollte nun bei vorliegender Konstruktion und Wirkungsweise der
- > > Regelungshauptkomponente eines reflexiven Rueckkoppelungssystems
- > > biologisch-chemischer Basis im Hinblick auf das Temperaturniveau innerhalb
- > > der Erdathmosphaere eigentlich klar sein, dass Schwankungen bzw. die
- > > Volatilitaet des Temperatursystems innerhalb seines jeweiligen
- > > operativen Kurzzeitrahmens ansonsten zeitlich grossraeumigen Trends
- > > unterworfen ist und diesen folgt, was wiederum kurzfristige zuegige
- > > Temperaturaenderungen insbesondere aus Gruenden eines generellen
- > > Trendwechsels ausschliesst.
- >
- > Die hartgesottensten Septiker werden wohl selbst dann noch von einer
- > Untermenge sprechen,

Voellig einverstanden, Zara, der Begriff "Teilmenge" anstelle der "Untermenge" waere bei weitem besser gewesen.

- > wenn sie einen nuklearen Winter einzuleiten sich
- > berufen fuehlen und eine dergestalt herbeigefuehrte Apokalypse sowohl als
- > Prophezeiung als auch Wille Gottes zu deklarieren sich ebenso determiniert
- > werden sehen müssen. Sie seien an dieser Stelle in alle Ewigkeit
- > verflucht.

Dazu vermag ich nur noch festzustellen, dass ein nuklearer Winter in seiner Ursache weitab von den anderen Ursachen beim Thema Verpestung der Erdathmosphaere durch CO2 rangiert, ansonsten muss ich dazu nichts mehr schreiben.

- > > Mit anderen Worten, Zara, ein weiterhin zumindest halbwegs linearer
- > > Temperaturanstieg trotz rezessiver Sonneneinstrahlung ueber einen
- > > erdhistorischen Minimalstzeitraum von 2-3 Industrie-Jahrzehnten halte ich

- > > fuer eine geradezu profane Normalitaet der Klasse "works as designed",
- >
- > Ja, aber was nun ist gemäss Deiner Meinung die Ursache ? Habe ich etwas
- > verpasst in Deiner zugegebenermassen spektakulaer vorgetragenen
- > Vernebelungsaktion ?

Du musst nur die Gegenlaeufigkeiten bei der Waermeeinstrahlung durch die Sonne einerseits und den Effekt der temperturabhaengigen Reziprozitaet bei der Waermestrahungsabgabe aus der Erdathmosphaere andererseits ins richtige Kalkuel setzten, und Dir dabei natuerlich auch voellig im Klaren darueber sein, dass die Sonneneinstrahlung zu einem beliebigen Zeitpunkt X niemals mehr als 50% der gesamten Erdoberflaeche zu bedienen vermag, die Waermestrahungsabgabe jedoch hingegen staendig aus 100% der gesamten Erdoberflaeche erfolgt, dann wird das schon bei Dir...

- > Nicht dass ich von Dir die Quadratur des Kreises erwarten wuerde, Tassie,
- > denn das ist nicht mal Nietzsche gelungen, als er sich sowohl von der
- > Freiheit als auch der Unfreiheit des Willens zu distanzieren versuchte.
- > Geblieben ist auch dort nur ein durchaus lesenswertes Buchstaben-Spektakel,
- > wie uns der
- > [Neuankoemmling](#)
- > [@Hinterbaenkler kuertzlich aufzuzeigen sich determiniert sah, aber eben](#)
- > [keine Widerlegung des allzu Offensichtlichen.](#)

Huebsch, ja, ich hatte es gelesen.

- > > insofern sich dieser Mini-Zeitraum innerhalb eines wesentlich
- > > zeitumfangreicheren Aufwaertstemperturtrends befindet, und das tutet er
- > > ja schliesslich auch, nich wahr nich!? [[zwinker]]
- >
- > Oder auch nicht.

Wie recht Du nur wieder hast, Zara, es koennte einen dabei schon fast froesteln! [[zwinker]]

<http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,661308,00.html>

- > Zyklisch betrachtet stunden wir jetzt eher an einem Zenit und vor einer
- > bevorstehenden Umkehr.

In frueheren Zeiten warb die damalige Deutsche Bundesbahn in den Mainstreammedien gelegentlich mit dem Slogan

Wir reden NICHT vom Wetter!

und implizierte dabei ihre fahrplanmaessigen Puenktlichkeiten auch fuer die Faelle grosser wetterlich-klimatischer Unbill insbesondere in der Wintersaison.

Um von dieser geradezu preussischen Tugend erheblich abzuweichen benoetigt die Deutsche Bahn AG inzwischen keine Jahreszeiten mehr, weil sich Untugenden wie Verspaetungen, Verschiebungen und Versaetze auch mit anderen Mitteln bequem bewerkstelligen lassen.

Jedoch trotz all dieser erlernten Untugenden laeuft die Deutsche Bahn AG zumindest im grossen und ganzen dennoch, oder etwa nicht, Zara?

Koennte es analog der Deutschen Bahn AG im Hinblick auf zyklischen Zenit und Trendumkehr nicht so sein, dass der klimatische Zug dieses Male mit ein wenig Verspaetung aus etwas mehr oder weniger (un)ergruendlichen Gruenden dennoch bereits ueber den Gleiskoerper naehester Vororte zum Hauptbahnhof als Umsteigeplattform rauscht und sich deshalb bereits seit einiger Zeit im Einzugsgebiet dieses klimatischen Bahnknotenpunkts befindet?

> Grösse, Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 138030

Oder doch eher ein Problem von Ali BRDDR und die 40... Raeuber?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.11.2009, 13:00

Ad 1: http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=16239

Ad 2: http://www.123recht.net/OWiG-ZPO-noch-gueltig-Ganz-ohne-Geltungsbereich-__f150749.html


AD 3: Naechste Wiedervorlage 02.01.2010

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 139228

Beweislastumkehr der Beweislastumkehr nicht auf Stammtischniveau

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2009, 14:11
(editiert von Tassie Devil, 05.12.2009, 14:16)

- > Hi 007,
- >
- > nein, nein, so kann es nicht gehen.
- >
- > *Wir müssen eben nicht darlegen*, dass das Pferd nicht tot ist,
- > welches übrigens täglich fast unendlich viele Reiter befördert und
- > Fuhrwerke zieht (Pferd ist wirklich ein komisches Bild hierfür).

Doch, azur, Du und MK muessten eigentlich genau diese Beweishuerde nehmen, weil der vorherige Rechtszustand zweifellos ein lebendes Pferd zeigte, dem durch das Entfernen eines elementaren Lebens-Attributs - im vorliegenden Fall der vermuteten Rechtsunwirksamkeit der ZPO naemlich infolge offensichtlichem Entfernen deren Rechtswirksamkeitsraeumlichkeiten - das Weiterleben augenscheinlich verunmoeglicht wurde.

Der Umstand, dass das Pferd schon allein deshalb nicht tot sein kann, weil es tagtaeglich leistet, das ist doch ueberhaupt kein Argument fuer Deine Position, ich bitte Dich!

(...)

- > Was aber eine völlig Verdrehung der Tatsachen ist, dann dass wir beweisen
- > müssten - noch dazu gegenüber Leuten, die sich nur teilweise auskennen
- > können und es auch nicht rechtsverbindlich bewerten können -, dass irgend
- > was gilt.
- >
- > Das Vorgehen verfängt nur bei Dummen.

Ja, in der Tat, es ist Dein Vorgehen mit der Behauptung einer angeblich voelligen Verdrehung der Tatsachen, welches als Mittel zum Dummenfang dient!

Schwach, azur, Deine Argumentationsbasis, ganz schwach, mit Verlaub!

Damit wir uns hier richtig verstehen und kein falscher Eindruck entsteht: Ich behaupte nicht und habe auch niemals behauptet, dass die ZPO oder auch die gesamte BRD jemals gekippt sei!

Ein solches Kippen ist naemlich aus mehreren ueberformenden Rechtsgruenden der reine Unsinn.

- > Bsp: Glaub den anderen Fachleuten hier oder nicht. Wenn Du was dagegen
- > vorbringen willst kannst Du zu @paranoia oder @elli (dass ich mich mit
- > diesen vergleichen kann [[zwinker]]) sagen: glaub ich nicht. Wenn Du mehr
- > willst, also Deine andere Anschauung durchsetzen, dann kannst Du nur Belege
- > vorbringen oder andere Expertiese.
- > Aber zu sagen: beweis mir, dass ich nicht richtig liege... Hier ist doch
- > niemand niemandes Gehilfe oder zu etwas verpflichtet.
- >
- > Glaub was Du willst 007.
- >

- > Aber bitte keinen Versuch von Dummenfang.
- >
- > Viele Grüße
- >
- > azur
- >
- > <http://de.wikipedia.org/wiki/Beweislastumkehr>:
- > Die Beweislastumkehr ist eine Ausnahme von dem Grundsatz, dass
- > grundsätzlich jede Partei die Beweislast für die tatsächlichen
- > Voraussetzungen der ihr günstigen Rechtsnorm trägt.
- >
- > Ergänzung: vor einem, der es zu entscheiden hat: idR ein Richter.
- > Hier also die Behauptung des "nicht Geltens" einer ganzen Kodifizierung.
- >
- > Entscheidend ist hier: Jede Partei die...
- > Am Zuge sind grundsätzlich die, die anderes behaupten.

Nein, so einfach kommst Du mir damit nicht durch, azur!

Praemisse 1: Vor dem Entfernen der Rechtswirksamkeitsraeumlichkeiten im P1 der ZPO bedurfte es keiner Beweisfuehrung zwecks deren Rechtswirksamkeit, denn diese war augenscheinlich P1 gegeben.

Praemisse 2: Nach dem Aufheben u.a. des P1 der ZPO entstanden nun Zweifel an deren fortgesetzten Rechtswirksamkeit.

Beweiskette Variante 1:

Richter Behauptung: "Trotz Aufhebung des P1 der ZPO gilt diese weiterhin uneingeschraenkt!"

007 Behauptung: "Diese Behauptung bestreite ich auf das Entschiedenste - die ZPO wurde mit dem Entfernen des P1 rechtsunwirksam!"

Es liegt nun am Richter, seiner Behauptung die Beweisfuehrung folgen zu lassen, um die Gegenbehauptung des 007 zu entkraeften, und erst danach waere 007 mit seiner Gegenbeweisfuehrung am Zuge, um ggf. des Richters Beweisfuehrung aus ihren Angeln zu heben.

Jedoch, ohne Beweisantritt des Richters steht die 007 Gegenbehauptung uneingeschraenkt rechtswirksam im Rechtsraum: "... - die ZPO wurde mit dem Entfernen des P1 rechtsunwirksam!"

Beweiskette Variante 2:

007 Behauptung: "Die ZPO wurde mit dem Entfernen des P1 rechtsunwirksam!"

Richter Behauptung: "Diese Behauptung bestreite ich auf das Entschiedenste - die ZPO ist trotz Aufhebung des P1 nach wie vor rechtswirksam!"

007 Beweisantritt: "Durch Aufhebung des P1 genuegt die ZPO augenscheinlich nicht mehr den normierenden Rahmenanforderungen fuer Gesetze und Verordnungen

wie sie im BVerwGE 17, 192 - DVBI 1964, 147 zum Ausdruck kommen!"

Es liegt nun wiederum am Richter, seine Gegenbeweissführung folgen zu lassen, um die Beweisführung des 007 zu entkräften, denn ansonsten steht die Beweisführung des 007 uneingeschränkt im Rechtsraum: "Die ZPO wurde mit dem Entfernen des P1 rechtsunwirksam!"

- > Alles andere sind hier verdrehende Methoden oder sogar nur
- > Stammtisch-Niveau.

Deine obige Beweislastumkehr liegt hier völlig ausserhalb jeder Fahrbahn, mein Lieber, das lass Dir gesagt sein!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 139250

Endstand nach zeitfrüher Wiedervorlage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2009, 18:07
(editiert von Tassie Devil, 05.12.2009, 18:18)

- > Hallo azur,
- >
- > > nehmen wir mal an, ihr könntet recht haben. Ich will mich aus besagten
- > > Gründen auf nichts festlegen (hoffe, dieser "Erfolg" reicht Euch bei
- > > Weitem nicht).
- >
- > "Recht haben" ist eine Seite, aber darum - also um diese Form des
- > philosophisch gesehen "Egoismus": "ICH habe recht" - geht es gar nicht!
- >
- > Ein "Weltbild" - also "wo ist er definiert" der "Geltungsbereich" - sucht
- > nur nach "Bestätigung"
- > Aber auch so ein Ansatz hat immer Schwächen - klar! [[zwinker]]
- >
- > > Meine Meinungen und auch die Gründe, warum ich dem nicht weiter nachgehe,
- > > habe ich zur Genüge dargelegt.
- > > Ganz ehrlich - es fehlen mir wirklich die Möglichkeiten zur
- > > Beschäftigung hiermit (wird auch demnächst nicht besser).
- >
- > "Zeit" und Co. akzeptiere ich [[freude]]

>
 > > Wenn ihr der Meinung seid, dass das Gesetz ungültig ist, dann sucht
 > > Euch wen Maßgeblichen.
 >
 > Waere wirklich ein Ansatz
 >
 > > Danke der Ehre, aber ich kann es nicht sein.
 >
 > [[freude]]
 >
 > > Habt ihr schon an das BMJ geschrieben und ganz ruhig um Aufklärung
 > > gebeten? Habt ihr an Profs. oder Rechtsexperten der Parteien bzw.
 > > BT-Fraktionen geschrieben? Habt ihr an Redaktionen von Rechtszeitschriften
 > > oder anderer Publikationen geschrieben?
 >
 > Ich sehe mich hier ja eher als "stillen Beobachter mit aus gewissem
 > Abstand gestellten hinterfragenden Zwischenfragen"
 >
 > > Nur in der Abwägung der pro und contras kommt man zum (manchmal nur
 > > wahrscheinlichsten) Ergebnis.
 >
 > Das ist exakt der Weg! Bravo! Danke! [[herz]]
 >
 > Beste Grüße und nochmals DANKE
 >
 > QuerDenker

Hi Querdenker,

obiger Dialog zwischen Dir und azur, den ich absichtlich ohne jegliches Textloeschen in vollem Umfang habe stehen lassen, zeigt m.E. ueberdeutlich, um was es bei dieser Angelegenheit der Rechtsunsicherheit tatsaechlich geht:

Genau so wie vorliegend werden naemlich totalitaere Staatsmaechte aufgebaut und errichtet, und nicht nur die Vaeter des GG wuerden mit hoher Umdrehungszahl in ihren Graebnern rotieren, wuerden sie solcher Angelegenheiten der Rechtsunsicherheit ansichtig werden, fuer welche die nur vermeintlich rechtsunwirksame ZPO hier als Beispiel Pate stehen soll!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=16239

Noch in den 1960-er Jahren war nicht zuletzt auch das BVerwGE von dem Gedanken beseelt, jeglicher totalitaeren Staatsfuehrung - wie nur 2-3 Dekaden zuvor ausgiebigst genossen - die allerdicksten Riegel moeglichst gleich von Anfang an vorzuschieben.

"Jedermann muß, um sein eigenes Verhalten darauf einrichten zu können, in der Lage sein, den räumlichen Geltungsbereich eines Gesetzes ohne weiteres feststellen können. Ein Gesetz das hierüber Zweifel aufkommen läßt, ist unbestimmt und deshalb wegen Verstoßes gegen das

*Gebot der
Rechtssicherheit ungültig."*

Das zuvor zitierte Gebot der Rechtssicherheit ist einer dieser Riegel gegen eine totalitäre Staatsführung, welche nämlich vom genauen Gegenteil davon lebt, und das ist nunmal die Rechtsunsicherheit.

"Hierbei hat der Normgeber überdies zu beachten, daß sich eine derartige Norm in aller Regel nicht an einen fachlich qualifizierten Personenkreis wendet, er mithin nicht davon ausgehen kann, jedermann könne Karten oder Texte mit überwiegendem juristischen Inhalt lesen."

Auch wenn dieser Absatz nun erheblich stärker auf den dem BVerwGE damals vorliegenden Rechtsfall abzielt, lässt er verbal per "überdies zu beachten" keinen Zweifel darin offen, dass jede Gesetzesnorm auch von fachlich unqualifizierten Personenkreisen gelesen können und geistig verstanden werden muss, um seine Rechtsgültigkeit behaupten zu können.

Im damaligen Bestreben des Gebots zur Rechtssicherheit wurden bereits solche Gesetzesnormen gekippt, deren Mängelleiden sich ausschliesslich durch Anwendung des sog. Beamtendeutsch auszeichneten, welches für fachlich unqualifizierte Personenkreise unverständlich sein und bleiben musste, denn auch Formulierung und Wortwahl tragen ganz erheblich zur Rechtssicherheit oder dessen Gegenteil bei.

Zu damaligen Zeiten wurden insbesondere alle solche Gesetzesnormen geradezu penibel auch mit ihren räumlichen Geltungsbereichen explizit ausgestattet, welche für eine totalitäre Staatsführung Schlüsselfunktionen belegen, und dazu zählt nebst dem GG nicht zuletzt das GVG, die ZPO und das StGB.

Mit dem Entfernen des Geltungsbereichs zuallererst aus dem GG - komplett gelöschter Artikel 23 zum 03.10.1990, obwohl in dieser Angelegenheit nur eine Teillöschung notwendig gewesen wäre - zeigte den mit staatsmafiosen Engelszungen besungenen Marschbeginn in die nun zu folgen determinierte totalitäre Staatsführung auf, weil damit das bis dato bestehende Gebot der Rechtssicherheit für Herrn und Frau Jedermann zum ersten Mal völlig unübersehbar schlicht unterlaufen bzw. beseitigt wurde.

Zur Angelegenheit der nur vermeintlich rechtsunwirksamen ZPO nun zunächst ein Beitrag, der in seiner verbalen Darstellung den Nagel auf den Kopf trifft:

http://www.123recht.net/OWiG-ZPO-noch-gültig-Ganz-ohne-Geltungsbereich-_f150749.html

*Schmunzelnd muß man also auch hier zur Kenntnis nehmen, daß bezahlte Blogger überall anzutreffen sind...
Was muß da jemand "Muffensausen" haben, daß es zu viele endlich mal realisieren.*

*Der räumliche bzw geografische Geltungsbereich eines Gesetzes, und somit auch der dazugehörigen Normen, muß auf den ersten Blick, und unzweifelhaft, also nicht interpretierbar, für jedermann festzustellen sein. (Deshalb war es stets der §1)
Die Bezeichnung "jedermann" hat dabei besondere Bedeutung, da damit auf diejenigen gemünzt wird, die nicht über Fachliche Kompetenzen in Rechtsfragen verfügen. (Man findet sie auch hier ;-)*

*"Geltungsbereich" ist im Regelfall nämlich grade nicht nur innerhalb der Landesgrenzen, sondern auch innerhalb der jeweils hoheitlichen Gewässer, und auf Schiffen unter der jeweiligen Landesflagge.
Damit genau diese wichtigen Details jedermann zugänglich waren, und damit vor allem erkennbar waren, wurden die Gesetze so explizit verfasst.*

*Dieses (u.a.§1) fiel nun weg.
Genauer...*

*Erstes Gesetz
über die Bereinigung von Bundesrecht
im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Justiz
Vom 19. April 2006, Bundesgesetzblatt 866, Jahrgang 2006 Teil I Nr. 18,
ausgegeben zu Bonn am 24. April 2006*

*Artikel 49
Änderung des Einführungsgesetzes zur Zivilprozeßordnung
Das Gesetz betreffend die Einführung der Zivilprozeßordnung in der im
Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 310-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2a des Gesetzes
vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2437), wird wie folgt geändert:*

1. Die §§ 1, 2, 13, 16 und 17 werden aufgehoben.

*Dieses sind uninterpretierbare Fakten.
Kein Geografisch / Räumlicher - Geltungsbereich, keine Grundlage mehr für das jeweilige ehemalige Gesetzbuch.*

Eine sehr saubere Argumentation des Beitragsschreibers in fast allen Belangen, gerade auch im Hinblick auf die diversen Geltungsbereiche der ZPO ausserhalb der durch die BRDDR verwalteten Staatsgebiete des nach wie vor auch voelkerrechtlich existenten deutschen Reichs!

Im uebrigen sei an dieser Stelle angemerkt, dass Berlin ("Grossberlin") zwar nach wie vor im Staatsgebiet des deutschen Reichs mit seinen von den 3 westlichen Siegermaechten des WK II anerkannten Grenzen zum 01.01.1937 liegt, jedoch seit Gruendung der BRD im Jahr 1949 bis zum heutigen Tag zu keinem Zeitpunkt unter der Ordnungsmacht der BRD in voller Machtverwaltung stehen konnte - auch wenn der ehemalige Artikel 23 GG "Gross-Berlin" mit einschloss -, weil bis dato rechtswirksam kriegssiegermaechtliche Interessen dagegenstehen, welche u.a. als Abkommen selbstverstaendlich in schriftlicher Form niedergelegt sind.

Wenn nun oben zitierter Beitragsschreiber im Hinblick auf die ZPO resumiert:

Kein Geografisch / Räumlicher - Geltungsbereich, keine Grundlage mehr für das jeweilige ehemalige Gesetzbuch

dann zieht er allein schon deshalb den falschen Schluss entfallener Rechtsgrundlagen fuer die ZPO daraus, weil er den gleichen Verstaendnisfehler wie sehr viele rechtsunkundige - und sicherlich auch nicht gerade wenige rechtskundige - Nichtjuristen wie Juristen begeht.

Dieser Verstaendnisfehler, welcher sich dann als Irrtum in der Rechtsauslegung aeussert, besteht in der Fehlinterpretation des juristischen Begriffs der Aufhebung.

Eine Aufhebung im juristischen Sinne meint eben nicht wie vielfach interpretiert und angenommen das bedingungslose Loeschen, die Annullierung oder das (Ex-)Terminieren eines Rechtsgegenstandes, sondern eine (Hin-)aufhebung, vulgo Anhebung in uebergeordnetes Recht mit der Folge, dass der Rechtsgegenstand in diesen uebergeordneten Rechtsgefilden gemaess den dort geltenden Rechtsgrundsuetzen unterliegt und dem entsprechend behandelt werden muss und wird.

Am Beispiel eines sog. Aufhebungsvertrags soll nun nachfolgend kurz verdeutlicht werden, was eine juristische Aufhebung bezweckt und als Rechtsfolge nach sich

zieht.

Wann immer sich vertragliche Rechtsverwicklungen zwischen zwei oder mehreren Rechtsparteien vertragsgemaess nur sehr schwer oder ueberhaupt nicht mehr aufoesen lassen, ohne dass zumindest eine der Parteien schwere Rechtsschaeden und/oder Vermoegensschaeden hinnehmen muss, zu welcher sie nicht gewillt ist, bietet der Aufhebungsvertrag in rechtsparteilich gemeinsamer Uebereinkunft das Aufheben der Rechtsgegenstaende der bestehenden vertraglichen Rechtsverwicklungen auf eine hoehere Rechtsebene, auf welcher sich dann dieser gordische Rechtsknoten allparteilich rechtsunschaedlich mittels in gemeinsamer Uebereinstimmung der Rechtsparteien aufhebungsvertraglich neu vereinbarter Regelungen und Regulierungen rechtsgueltig wie rechtswirksam aufschlagen laesst, selbst wenn diese Regelungen und Regulierungen im gordischen Rechtsknoten selbst explizit ausgeschlossen sind.

Mit etwas anderen Worten, die Rechtsgegenstaende eines Altvertrags werden per Aufhebungsvertrag in eine hoehere Rechtsebene mit anderen parteivereinbarten Rechtsregeln (hin-)aufgehoben und weiterhin danach genaess nur diesen aufhebungsvertraglichen Rechtsregeln behandelt.

Im Hinblick auf den im P1 aufgehobenen Geltungsbereich der ZPO laesst sich deren Geltungsbereich nun irgendwo in hoeheren oder hoechsten Rechtsebenen erspaeen - ein diesbezugliches Vakuum ist allein schon aus Gruenden der Ordnungsmachtuebernahme seitens der Kriegssiegermaechte noch vor Gruendung der BRD im Jahre 1949 voellig ausgeschlossen -, zumindest mit viel Geduld und Zaehigkeit wird man ohne jeden Zweifel mit voller Sicherheit irgendwann irgendwo auf die rechtsgueltigen wie rechtkraeftigen Antwort(en) der Frage zum Geltungsbereich der ZPO stossen.

Mit dem ehemaligen Gebot der Rechtssicherheit fuer Herrn und Frau Jedermann in der BRD hat eine solche "Bereinigung von Bundesrecht" der BRDDR rein garnichts mehr zu tun - nicht zuletzt weisen solche wie weitere andere "Bereinigungen" auf einen strammen Marsch in ein totalitaeres Staatsformat unter dem EU-Baldachin hin, weil sie die einstmals gepflegte Rechtssicherheit fuer Jedermann in der BRD nun sukzessive beseitigen, aber neu ist das alles ganz gewiss nicht!

FUD - eine politische Strategie mit langem Bart


http://en.wikipedia.org/wiki/Fear,_uncertainty_and_doubt

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 139316

Epilog

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2009, 10:19
(editiert von Tassie Devil, 06.12.2009, 10:22)

> Hi Tassie!

Hi Querdenker,

- > > obiger Dialog zwischen Dir und azur, den ich absichtlich ohne jegliches
- > > Textloeschen in vollem Umfang habe stehen lassen, zeigt m.E.
- > > ueberdeutlich, um was es bei dieser Angelegenheit der
- > > Rechtsunsicherheit tatsaechlich geht:
- >
- > Danke für Deine ausführliche Argumentation!

Bitschoen, ich hab' mir echt Muehe damit gegeben, um die Feinheiten in dieser Angelegenheit moeglichst deutlich ersichtlich werden zu lassen.

- > UND den "status quo": END-Stand! [[applaus]]

[[smile]]

- > Denn da sehe ich die Sache - wie schon bemerkt - natürlich einzig auf
- > Basis der Anzahl echter Argumente "pro" und "contra" schon lange
- > [[zwinker]]

Ja. [[zwinker]]

- > Jetzt aber zu den Argumentationphänomenen:
- >
- > Genau dieser berufliche Tunnelblick - wie er in allen Berufen mit
- > steigender Praxis unvermeidbar ist - ist vermutlich der Grund warum die
- > "Mitdiskutierer vom Fach" Argumente wie "nutze ich jeden Tag" usw.
- > bringen.

Ja, letztendlich liegt das aber an der Bequemlichkeit, die eigentlich jedem Menschen etwas mehr oder weniger zu eigen ist.

- > z.B. IT'ler und Naturwissenschaftler müssen sich da halt öfter an neue
- > Technik und/oder neue Weltbilder "gewöhnen", und sind deswegen hier
- > einfach flexibler - oder soll ich glatt logischer sagen? [[top]]

Diese Fachexperten sind letztlich "unbequemer" mit sich selbst, weil sie auch recht schnell die Erfahrung machen, dass Bequemlichkeit und Rast stante pede zum Ansetzen von Rost fuehrt.

- > Sogar Extreme wie der Wechsel von Geo- auf heliozentrik machten nur einige
- > paar auf die eine oder andere Art 'kopflös' - und dann ging es auch weiter
- > "auf Erden" [[freude]]
- > Und auch die Heliozentrik ist weitergeforscht nichts außer großer
- > "Human-Zentrik" [[hüpf]]

In diesen Gefilden kenne ich mich leider zu wenig aus, um ernsthaft mithalten zu koennen.

- > > Das zuvor zitierte Gebot der Rechtssicherheit ist einer dieser
- > > Riegel gegen eine totalitäre Staatsführung, welche nämlich vom genauen
- > > Gegenteil davon lebt, und das ist nunmal die Rechtsunsicherheit.
- > >
- > > *"Hierbei hat der Normgeber überdies zu beachten, daß sich eine*
- > > *derartige Norm in aller Regel nicht an einen fachlich qualifizierten*
- > > *Personenkreis wendet, er mithin nicht davon ausgehen kann, jedermann*
- > > *könne Karten oder Texte mit überwiegendem juristischen Inhalt*
- > > *lesen."*
- >
- > Denn wie soll ein "Normalbürger" sich auch sonst annähernd danach
- > richten können?

Ja klar doch!

- > Wir könne ja mal zählen wie oft in der Diskussion ein "erstmal studieren
- > - dann erst weiterdiskutieren" kam [[wut]]

Und Du meinst, dass sich ein solches Bemuehen tatsaechlich rechnet? [[zwinker]]

Ich halte es dabei viel lieber mit dem deutschen Volksmund, denn dessen divers kalibrierten Haemmer sind letztlich fuer zumindest die allermeisten Beteiligten fast immer aeusserst effektiv wie effizient einsetzbar.

Vor dem Oeffnen des Mundes oder der Betaetigung der Tastatur bitte zuerst das eigene Gehirn einschalten!

Dieses Beispiel, das ich nicht auf Dich gemuenzt habe, versteht in der Regel jeder - und gut ist. [[zwinker]]

- > Das "Ebony and Ivory .. together .." klappt vermutlich nicht, da es einen
- > "Elfenbeinturm" zu geben scheint [[zwinker]]

Ja, und manchmal muss ein solcher Turm erst regelrecht in Truemmer geschossen werden, bevor sich da etwas Oeffnung zeigt.

- > > Zu damaligen Zeiten wurden insbesondere alle solche Gesetzesnormen
- > > geradezu penibel auch mit ihren räumlichen Geltungsbereichen explizit
- > > ausgestattet, welche fuer eine totalitäre Staatsführung
- > > Schluesselfunktionen belegen, und dazu zaehlt nebst dem GG nicht zuletzt
- > > das GVG, die ZPO und das StGB.
- >
- > Eben damit alles was die "Basis" des Rechtssystems bildet.

Genau.

- > > Mit dem Entfernen des Geltungsbereichs zuallererst aus dem GG - komplett
- > > gelöschter Artikel 23 zum 03.10.1990, obwohl in dieser Angelegenheit nur
- > > eine Teilloeschung notwendig gewesen waere - zeigte den mit staatsmafiosen
- > > Engelszungen besungenen Marschbeginn in die nun zu folgen determinierte
- > > totalitaere Staatsfuehrung auf, weil damit das bis dato bestehende Gebot
- > > der Rechtssicherheit fuer Herrn und Frau Jedermann zum ersten Mal voellig
- > > unuebersehbar schlicht unterlaufen bzw. beseitigt wurde.

>
> Genauer war das ja "dreiteilig":

- >
- > In Artikel 23 standen ursprünglich die 9 damaligen (heute: "alten")
- > Bundesländer
- > Dann kurz nach der Einheit "nichts" - da gelöscht
- > Und jetzt viel zu Europa - jeder möge selbst (nach-)lesen ...

Ja.

- > Ich frage mich schon lange warum da nicht - ALS ZEICHEN DER EINHEIT - alle
- > jetzigen 16 (statt der 9) Bundesländer aufgeführt wurden ...

Ja Mensch QD, das ist doch schon seit langem voellig klar: um die bisherige Rechtssicherheit durch Rechtsunsicherheit zu ersetzen!

Waere Rechtssicherheit erwuenscht, dann wuerde ein einziger Blick auf den Artikel 23 GG genuegen, um diesen Zustand auch bei mentalen Tiefauflegern herbeizufuehren, aber dieses gesahnte Europa-Geschwurbel des heutigen Artikel 23 GG soll den genauen Gegensatz dazu herbeifuehren, naemlich moeglichst starke Rechtsunsicherheit.

- > Die Sache mit Europa wird uebrigens gerade in "England" diskutiert:
- >
- > http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=138892
- > (incl. Folgepostings)
- >
- > Rein argumentativ sehe ich keine Beschränkung der Fragestellung auf GB
- > [[hae]]

Dort sieht es zumindest nicht voellig unaehnlich aus.

- > > FUD - eine politische Strategie mit langem Bart
- > >
- > > http://en.wikipedia.org/wiki/Fear,_uncertainty_and_doubt
- >
- > [[hüpf]]
- >
- > Das bringt mich auf ein anderes Akronym:

>
> FEAR "False Evidence Appearing Real" [[trost]]
>
> Paßt hier auch in die Thematik [[zwinker]]

Ja.


> Beste Grüße
>
> QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 139442

Addendum 2

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2009, 04:46
(editiert von Tassie Devil, 07.12.2009, 05:00)

> Hi Tassie,

Hi QD,

> > Ja, letztendlich liegt das aber an der Bequemlichkeit, die eigentlich
> > jedem Menschen etwas mehr oder weniger zu eigen ist.
>
> Es ist IMHO auch eine Charakterfrage, und ob man bestimmte Sachen wirklich
> hinterfragen will oder lieber "Mit dem Wind bleibt";

Ohh ja, zweifellos!

> das heißt halt dann auch "fehlende Dynamik" [[zwinker]]

Hierbei liese sich ein praechtiges Attributierungsfeuerwerk veranstalten. [[zwinker]]

> > Diese Fachexperten sind letztlich "unbequemer" mit sich selbst, weil sie
> > auch recht schnell die Erfahrung machen, dass Bequemlichkeit und Rast

> > stante pede zum Ansetzen von Rost fuehrt.
>
> [[top]]
>
> > > Und auch die Heliozentrik ist weitergeforscht nichts auBer groBer
> > > "Human-Zentrik" [[hüpf]]
> >
> > In diesen Gefilden kenne ich mich leider zu wenig aus, um ernsthaft
> > mithalten zu koennen.
>
> Ich meinte primär, dass die Menschheit sich halt gerne selbst in den
> Fokus stellt:: "humanozentrik"
>
> Und natürlich weitergedacht, dass unsere nur Sonne eine unter "ungezählt
> vielen" ist.

Jetzt ist bei mir der Groschen aber voll gefallen! [[zwinker]]

Ja, ich pflichte Dir uneingeschraenkt bei.

> > > Wir könne ja mal zählen wie oft in der Diskussion ein "erstmal studieren
> > > - dann erst weiterdiskutieren" kam [[wut]]
> >
> > Und Du meinst, dass sich ein solches Bemuehen tatsaechlich rechnet?
> > [[zwinker]]
>
> Nur wenn ich es - bequem - per grep und Co machen kann [[freude]]
>
> > Vor dem Oeffnen des Mundes oder der Betaetigung der Tastatur bitte
> > zuerst das eigene Gehirn einschalten!
> >
> > Dieses Beispiel, das ich nicht auf Dich gemuenzt habe, versteht in der
> > Regel jeder - und gut ist. [[zwinker]]
>
> [[top]]
>
> > Ja, und manchmal muss ein solcher Turm erst regelrecht in Truemmer
> > geschossen werden, bevor sich da etwas Oeffnung zeigt.
>
> Hier in einem Forum sind argumentative "Rankeleien" etwas einfacher.

Ja, dem Himmel sei Dank!

- > Und es kommen ja auch keine Argumente - also z.B. der von @azur nochmal
- > erbetene JETZIGE Geltungsbereich - also könnte man die Metapher so
- > "ausdehnen", dass 'der Turm' gefallen ist -- Mit Wortwahl von @azur im
- > Parallelunterfaden "gekippt" [[hüpf]]

Ja, er bzw. wir hier im Forum haetten diese gesamte Angelegenheit wesentlich einfacher "im Kasten" haben koennen, weil schliesslich und endlich sind weder @azur noch @MK fuer diese in der BRDDR seit inzwischen rund 2 Jahrzehnten offensichtlich verfolgte Strategie verantwortlich zu machen, die bis dato mal etwas mehr mal etwas weniger gepflegte Rechtssicherheit in ihr Gegenteil zu verkehren.

Was diese Angelegenheit hier tatsaechlich erheblich kompliziert hat ist deren "Tunnelblick des Experten", wobei man allerdings die teilweise voellig haltlosen Argumentationen ihrer Sachpositionsgegner - diese zumeist im Status eines Amateurs oder blutigen Laien - zu ihrer Entlastung entschuldigend ins Feld fuehren muss.

Weshalb jedoch ein solcher "Tunnelblick" einmal mehr zur Anwendung kam, das moechte und muss ich auch jetzt voellig dahingestellt sein lassen, denn die Anwendung von Methoden zur Unterstellung von persoenlichen Sachverhalten, Charakteren etc. praktiziere ich fallweise nur dann, wenn im Grunde unwiderlegbare Beweise und Fakten fuer die Unterstellung vorliegen und eindeutig dafuer sprechen.

- > > Ja Mensch QD, das ist doch schon seit langem voellig klar: um die
- > > bisherige Rechtssicherheit durch Rechtsunsicherheit zu ersetzen!
- >
- > Das Problem mit der erwarten können des Erwarteten - oder umgekehrt?
- > [[zwinker]]

Eigentlich beides...


- > > Dort sieht es zumindest nicht voellig unaehnlich aus.
- >
- > [[top]]
- >
- > Beste Grüße
- >
- > QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 139446

Du mir auch!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2009, 09:15
(editiert von Tassie Devil, 07.12.2009, 09:29)

> Hi Tassie,

Hi azur,

> mein Gott, was Dir das bedeutet. Nun gut.

Ein guter Charakter respektiert vom Grundsatz her zunaechst die Wertmassstaebe und Wertsetzungen eines jeden anderen menschlichen Individuums.

Dann jedoch, und erst dann, wenn sich das andere menschliche Individuum als etwas mehr oder weniger minderwertiger Charakter outet - jedoch vorsicht dabei, nicht jedes menschliche Individuum vermag in allen insbesondere den kommunikativen und interkommunikativen Disziplinen mit guten bis ueberragenden Faehigkeiten aufzuwarten, ohne gleich eine minderwertige Einstufung verdient zu haben - sollte die eigene Respektierungskalibrierung ausschliesslich fallweise angemessen nachjustiert werden.

> Noch mal ganz langsam:

>

> 1) es ueberzeugt mich nach wie vor nicht. Der Geltungsbereich muss fuer
> mich nicht sicher in jeder Normierung festgelegt sein, wenn diese bereits
> anderenortes geregelt ist.

>

> und

>

> 2) wenn Du recht haben solltest, dann kommt es nicht auf meine Meinung
> hierzu an.

Zum Geltungsbereich lies bitte meinen Beitrag an QD

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=139250&page=0&category=0&order=last_answer

und dessen Rueckantwortbeitrag

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=139279&page=0&category=0&order=last_answer

ganz aufmerksam durch, es werden darin auch einige Deiner Fragen bzw. perspektivische Fragwuerdigkeiten aus anderen Deiner Beitraege erhellend beantwortet, und interpretiere dabei bitte jedoch keine ungelegten Eier hinein - Danke!

> Kann das nicht klären

Ok.

Deine weisse Fahne zum Sachverhalt solltest weder Du als Sachexperte noch andere als Niederlage oder gar Schmach auffassen, sondern es sollte alle daran

Beteiligten einschliesslich der nur mitlesenden Leserschaft auf den Inhalt und die Konsistenz meiner These beim Thema "Rechtssicherheit vs. Rechtsunsicherheit - ihre Rollen und Funktionen in totalitären Staatskonstrukten" aufmerksam machen, um deren gesamte Zutrefflichkeiten moeglichst richtig und bestens gewichten zu koennen.

> und nun verschone mich doch bitte.

Du hast die Suppe, die Du Dir im Grunde in vollem Umfang selbst eingebrockt hast, noch nicht ganz ausgeloeffelt, und was auf den Tisch kommt, das wird gegessen! [[zwinker]]

Als Kind mit der Gnade der fruehen Nachkriegsgeburt WK II praegte mich diese Erziehungsmethodik seit meiner Kindheit, und auch sie hat mich nicht umgebracht, ganz im Gegenteil, sie hat mich recht stark gemacht. [[zwinker]]

> Die Beweislastumkehr habe ich lediglich angesprochen, die ja salopp gesagt
> nur besagt, dass der, der etwas haben will, es beweisen muss, weil ich oder
> andere Juristen nicht beweisen müssen, dass Eure Ansicht nicht stimmt.

Salopp gesagt, mein lieber @azur, ist Dein juristischer Griff zur Beweislastumkehr ein Griff an die oft zitierte Schelle der Katze, denn gemaess dem in meinem Vorbeitrag angefuhrten Ablauf einer juristischen Behauptungs-Beweiskette war diese Kette bereits bis zu dem Schritt gediehen, an welchem Du oder andere Juristen den Gegenbeweis fuer Eure hier im DGF vertretenen Thesen haetten antreten muessen!

Es kann doch kein ernstlicher Zweifel daran herrschen, dass Eure Argumentationsgegner ihre Behauptung "Die ZPO wurde gekippt!" mit dem auch argumentativ wirksamen Beweis zu untermauern vermochten, dass "Die Aufhebung des Paragraph 1 ZPO" insbesondere in Verbindung mit BVerwGE 17, 192 = DVBl 1964, 147 dieses Kippen der ZPO bewerkstelligte, und sie somit ihrer Beweislast nach Behauptung voellig Genuege leisteten, womit der schwarze Peter an die Partei mit den Karten Gegenbehauptung und Gegenbeweis ging, und das bist Du oder andere Juristen!

Ihr wart mit der Gegenbeweislast am Zuge, und weiter oben in diesem Beitrag hier habe ich Deine weisse Fahne zur Sache akzeptiert.

> Jedenfalls niemand von denen hier im Forum.

Papperlappap, mein Lieber!

Als juristischer Experte hast Du in einem anderen Beitrag Deinen Argumentationsgegnern zurecht juristischen Amateur- oder Laienstatus attestiert bzw. ein solcher wurde fruehzeitig eingestanden, dann jedoch liegt die korrekte Sachfuehrung dieser Angelegenheit in Deinen oder anderen Juristen Haende, denn wer denn sonst als ein juristische Sachexperte soll, kann und vermag eine korrekte Sachfuehrung ueberhaupt zu leisten und/oder auch zu gewaehrleisten!?

> Das ist argumentativ so versucht worden und das habe ich zurueck weisen
> müssen.

Nein, im Dialogfall mit @007

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=137083&page=0&category=0&order=last_answer

hast Du zum juristischen Trick 14 der Beweislastumkehr

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=137089&page=0&category=0&order=last_answer

gegriffen, und dieser Griff war zumindest nicht indiziert, denn es war die Erfuellung der Gegenbeweislast angesagt, und damit warst Du oder andere Juristen am Zuge.

Das klare Eingestaendnis eines Experten zur Unfaehigkeit einer Leistungserfuellung zeugt nach wie vor zumindest dem ersten Anschein nach von einem komplexen Sachverhalt und eben nicht von Expertenversagen durch Inkontinenz und/oder Unfaehigkeit.

> Wenn Du das anders siehst. Nunja...

Ich denke, ich habe in dieser Angelegenheit "Kippen ZPO" bis dato kristallinen Klartext geschrieben und eindeutig Stellung auch dazu bezogen, oder!?

> Ich kann - wie ich ehrlich und ausführlich beschrieb - nicht mehr machen,
> als meine halbwegs sachverständige Meinung zum besten geben.

Das war und ist ja voellig in Ordnung so, und weil ich die Ansicht vertrat, selbst als juristischer Amateur dennoch zur weiteren Aufhellung beitragen zu koennen, habe ich zunaechst nachfolgenden Beitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=138030&page=0&category=0&order=last_answer

als weiteren Futterstoff fuer die interessante Diskussion mit dem Hintergedanken gepostet, zunaechst andere Forumsschreiber Stellungenbezug nehmen zu lassen.

> Wenn Dich das nicht ueberzeugt, dann lässt sich daran von mir nichts ändern.

Doch, Deine "halbwegs sachverstaendige" Meinung zum Thema selbst hat mich zumindest in einem hoeheren Massgrad ueberzeugt, weshalb ich meinen zuvor zitierten Beitrag wie dargelegt postete.

Was mich hingegen von Deiner Seite ueberhaupt nicht ueberzeugt, das ist Dein Griff in die juristische Trickkiste und die Anwendung des Trick 14 der "Beweislastumkehr" im Argumentationsaustausch mit @007, haettest Du ihm als vermuteten juristischen Laien stattdessen Deine weisse Fahne so gezeigt, wie Du sie mir in Deinem Vorbeitrag zeigst, dann waere zumindest meinerseits dagegen ueberhaupt nichts einzuwenden gewesen, denn auch Du bist ja nicht fuer die Entwicklung verantwortlich zu machen, die die einstige Rechtssicherheit zur Rechtsunsicherheit umkehrt!

> Aber auch noch mal ganz ehrlich: Auf mich kommt es nicht an. Die Wege zur
> Prüfung des Nichtgeltens der ZPO (es heißt im Juristenjargon eine Norm
> "kippen" - also von eine Stelle, die die Macht hat das zu entscheiden, eine
> verbindliche Entscheidung zu erwirken, die die Norm nicht mehr gelten
> lässt) habe ich aufgezeigt.

Ja, und Dir ein Dankeschoen auch dafuer.

> Das sollte genuegen die Sache zu verfolgen, wenn Dir das wichtig ist.

Die ZPO ist nicht gekippt, sie wurde insbesondere im Hinblick auf die Aufhebung des Paragraphen 1 gemaess meiner Darstellung in einem Vorbeitrag rechtsunsicher "veredelt".

- > Was Du noch so von "neben der Fahrbahn" usw. "nicht so durch kommen"
- > schreibst vermag mich auch beim besten Willen nicht zu überzeugen. Das ist
- > somit für mich - mit Verlaub - ein Aufstämpfchen.

Nee nee, Tassie ist kein kleiner zorniger Junge (mehr)! [[zwinker]]

Ich hoffe ich vermochte Dir in diesem Beitrag endgueltig klaerend vermitteln, worauf es mir bei der neben der Fahrbahn liegenden Beweislastumkehr ankam.

- > Soviel Respekt sollte aber unter uns sein:
- > "Schmunzelnd muß man also auch hier zur Kenntniß nehmen, daß bezahlte
- > Blogger überall anzutreffen sind...
- > Was muß da jemand "Muffensausen" haben, daß es zu viele endlich mal
- > realisieren."

Der Einfachheit und Konsistenz wegen hatte ich den gesamten Beitrag des Bloggers in meinen Forumsbeitrag kopierend zitiert.

- > Du glaubst nicht im ernst, dass ich mich hier bezahlt bewege, oder?
- > [[hüpf]]

Na aber hallo, azur, wie komme oder kaeme ich ueberhaupt zu solchem Glauben!?

Solche Footprints Deinerseits vermochte ich anhand Deiner bisherigen zumindest des oeffteren recht/sehr interessanten Forumsbeitraege bis dato nirgendwo diagnostizieren.

- > Eine Bitte noch: schreib bitte §1 wenn Du §1 meinst nicht P1. Danke.

Infolge anglosaechsischer Tastaturinsuffizienz [[zwinker]] habe ich meine Entscheidung dergestalt getroffen, dieses deutsche Sonderzeichen gegen seine literalisierte Begriffsaequivalenz auszutauschen und erhoffe mir dabei Dein Einverstaendnis. Danke.

- > Vielmals freundlich grüssend
- >
- > azur
- >
- >
- > PS. Deine Intention?:
- >
- > "Das zuvor zitierte Gebot der Rechtssicherheit ist einer dieser Riegel
- > gegen eine totalitaere Staatsfuehrung, welche naemlich vom genauen
- > Gegenteil davon lebt, und das ist nunmal die Rechtsunsicherheit."

Ja sicher!


Wie eine solche Rechtssicherheit en Detail nun gefertigt sein muss, um ihrem Namen volle Ehre zu machen, das ist eine andere (diskussionsfaehige) Baustelle, und dass Rechtssicherheit per se wiederum auch nur ein von mehreren Elementarbausteinen ist und sein kann um totalitaere Staatsfuehrung zu verhindern, auch das ist wiederum eine andere Baustelle...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 134875

Von informationstechnischen Bomben

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.11.2009, 15:45
(editiert von Tassie Devil, 10.11.2009, 15:57)

- > In den Banksystemen werden Geldbeträge ganz sicherlich aufgrund der
- > Abbildung in Datenbanken mit festgelegtem Speicherplatz pro Zahl
- > gespeichert.

Ja, paranoia, aber ganz sicher nicht nur in den Banksystemen, sondern in allen Computersystemen, die u.a. auch mit irgendwelchen "Geld"beträgen rechnen, denn die gesamte Problematik dreht sich ja stets um die "Geld"betrags-Nennwerte!

- > Während die Wissenschaftler sich bei großen Zahlen immer nur die
- > signifikanten Stellen angucken, möchten wir Zahlungsverkehrskunden unser
- > Gehalt centgenau erhalten. Daraus folgt: Zahlenformate für Geldbeträge
- > brauchen Festkommanotierungen mit allenfalls vielleicht 4 Stellen nach dem
- > Komma, aber keinen großen Exponenten.

Ja.

- > Die Hyperinflation vergrößert die Geldmenge geometrisch in der Zahl
- > und linear in der Anzahl der benötigten Bits.

Ja, schlicht und einfach gesagt wachsen die "Geld"beträge in einer Hyperinfla staendig und werden deshalb immer groesser.

- > Fazit: Die Hyperinflation sprengt die Darstellbarkeit der Beträge in
- > den Währungsformaten der Computer, die eine feste Anzahl von Bits für die
- > Zahldarstellung reservieren.

Diese Sprengung ist letztlich vom Massgrad und der Zeitdauer einer Hyperinfla abhaengig, eine relativ kurze und massgraedlich relativ moderate Hyperinfla muss noch nicht zu explodierenden Systemen fuehren.

- > Eine Anpassung der Banken-IT an noch größere Zahlen ist möglich, indem
- > man den Speicherplatz für Zahlen vergrößert um den Darstellungsbereich
- > zu erweitern.

Ja, aber wie zuvor bereits erwaeht, waeren nicht nur die Banken davon betroffen.

- > Bei beschleunigender Hyperinflation ist es aber nur eine Frage der Zeit,
- > bis auch dieses Format gesprengt wird.

Ja.

- > Der nächste Schritt wäre die Rundung aller Beträge auf ganze
- > Basispunkte (1 Basispunkt= 1/100 Prozent. Es würden also nur noch die
- > führenden (signifikanten) Ziffern einer Zahlen akzeptiert. Nun können die
- > Zahlenformate in ihrer Hochzahl expandieren. Eine Verdoppelung eines
- > Betrages fraß vorher immer eine Stelle der Mantisse - nun frißt sie nur
- > eine Ziffer des Exponenten.

Ja, die Darstellungsoption der "Geld"betraege im exponentiellen "wissenschaftlichen" Format.

- > Aber selbst das wird bei beschleunigter Hyperinflation nicht ausreichen.
- > Jetzt bräuchte man Zahlen mit beliebiger Genauigkeit, wie sie die
- > Numeriker benutzen (siehe auch die entsprechende Matlab-Bibliothek).
- > Aber solche Zahlen verbrauchen Speicherplatz dynamisch und darauf sind die
- > Bankdatenbanken nicht eingerichtet.

Ja, aber nicht nur die Datenbanken der Banken, wie von mir zuvor bereits angedeutet.

> Beispiel:

- >
- > Im Folgenden lasse ich den Nachkommenteil einer Zahl einfach weg. Für das
- > Verständnis des Problems ist das vernachlässigbar.
- >
- > Mit einem "Byte" (8 Bit) kann ich $2^8 = 256$ verschiedene Zustände
- > ausdrücken, oder auch z.Bsp. Zahlen von -128 bis +127.
- >
- > Mit einem "Word" (16 Bit) kann ich $2^{16} = 65536$ verschiedene Zustände
- > ausdrücken, oder auch z.Bsp. Zahlen von -32768 bis 32767.
- >

- > Die heutigen Zahlenformate sind natürlich schon breiter, aber es geht um
- > das Prinzip.

Hier mal die Wikipedia-Referenzseite zum Begriff "Word" ("Wort") in der Computerei:

[http://en.wikipedia.org/wiki/Word_\(computing\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Word_(computing))

Die Deinerseits hier vorgegebene Wortbreite von 16 Bit ist - alles in allem - bereits stark veraltet, 32 Bit Wortbreite ist auch heute noch das gängige Mass der Masse, in den kleinen wie auch in den grossen Blechen und Eisen.

- > Reicht ein "Word" zur Darstellung nicht mehr aus, benutze ich ein "Double
- > Word" (4 Byte = 32 Bit). Damit sind immerhin 4.294.967.296 Zustände
- > ausdrückbar, oder Zahlen von -2.147.483.648 bis +2.147.483.647
- >
- > Steigen wir von "Word" auf "Double Word" um, darf die Hyperinflation alle
- > Preise etwa 16 Mal verdoppeln, bevor "Double Word" auch nicht mehr
- > ausreicht.
- >
- > Nutzen wir nun statt "Double Word" "Quad Word" (64 bit) stehen uns 32 bit
- > mehr zur Zahldarstellung zur Verfügung. Das reicht für 32 zusätzliche
- > Preisverdoppelungen. Aber auch dann ist wiederum Schluß.
- >
- > Unsere Zahlenformate könnten wir durch Auftrennung in Mantisse und
- > Exponenten auf Kosten der Genauigkeit im Umfang massiv vergrößern.

Ja.

- > Nutzen wir die 32 bit eines "Double Word" für 1 Bit Vorzeichen, 15 Bit
- > Mantisse und 16 Bit 2er Hochzahl.
- >
- > Verdopplung der Preise geht nun linear in die Hochzahl einmal, aber nicht
- > mehr linear in die Anzahl Bits der Hochzahl ein...
- >
- > These: Die Umstellung der Zahlenformate in einem Währungsraum auf
- > größere Zahlen läßt sich nicht während einer Hyperinflation handhaben.

Das kann so sein, muss jedoch nicht so sein, das Mass der Dinge liegt letztlich hierbei im Massgrad und Zeitraum der Hyperinfla.

- > Eine Umstellung auf Zahlen beliebiger Genauigkeit ist nicht kompatibel zur
- > aktuellen Darstellung von Währungsbeträgen in Datenbanken.[/b]

Ja.

In Deinem Beitrag adressierst Du allerdings nur einen sicherlich keinesfalls unwichtigen Teil der informationstechnischen Probleme und Problematiken, welche aus einer massgraedlich wie zeitlich beeinflussten Hyperinflation resultieren.

Hier nun eine kurze Komplett-Aufstellung der informationstechnischen Probleme und Problematiken in Faellen einer sochen Hyperinfla, basierend auf den heutigen weltweiten Standards fuer die Handhabung von waehrungsabhaengigen "Geld"betrags-Nennwerten:

1. Hiervon betroffene informationstechnische Systeme befinden sich keinesfalls nur im Feld des Bankensystems sondern ueberall, hierbei einschliesslich der privat genutzten Computersysteme jeder Marke.
2. In Abhaengigkeit des neuen Darstellungsformats der Wahl bzgl. der "Geld"betrags-Nennwerte muss eine angemessen entsprechende Aufwaertskompatibilitaet der Formate vorgesehen werden (altes Format => neues Format), weil eine weltweite Umstellung dieser beiden Formate (alle betroffenen informationstechnische Systeme und alle darauf laufenden betroffenen Software-Applikationen) nicht zu einem festen Termin sondern nur ueber einen laengeren Zeitraum ueberhaupt praktikabel ist.
3. In Abhaengigkeit des neuen Darstellungsformats der Wahl sind alle CPU-externen Datenspeicher betroffen, welche als externe Speichermedien u.a. fuer die Speicherung solcher "Geld"betrags-Nennwerte eingesetzt werden.
4. In Abhaengigkeit des neuen Darstellungsformats der Wahl sind alle CPU-internen Datenspeicher (RAM) betroffen, welche als interne Speichermedien u.a. fuer die Speicherung solcher "Geld"betrags-Nennwerte eingesetzt werden.
5. In Abhaengigkeit des neuen Darstellungsformats der Wahl sind alle Datenspeicherungs-Software-Systeme (Datenbanksysteme, Filesysteme) betroffen, welche u.a. fuer die Verarbeitung und Speicherung solcher "Geld"betrags-Nennwerte eingesetzt werden.
6. In Abhaengigkeit des neuen Darstellungsformats der Wahl sind alle Software-Applikations-Systeme betroffen, welche u.a. fuer die Verarbeitung und Speicherung solcher "Geld"betrags-Nennwerte eingesetzt werden.
7. In Abhaengigkeit des neuen Darstellungsformats der Wahl sind alle solchen Systeme insbesondere im Hinblick auf Performance betroffen, welche u.a. fuer den internen wie externen Uebermittlungs-Transfer solcher "Geld"betrags-Nennwerte eingesetzt werden.

Zieht man die Y2K-Datums-Problematik nun als Massstab heran, dann ist eine daran gemessene etwas strammere Hyperinfla ueber einen nicht allzu kurzen Zeitraum eine bei weitem groessere Nummer, die es dabei zu stemmen gilt.

Apropos Y2K, als memorablen Tagebucheintrag insbesondere fuer alle seit inzwischen langer Zeit laut hoehnenden Informatik-Nichtfachleute:

Der Grund, weshalb eine Bombe nicht explodiert, ist beileibe nicht immer dem Umstand zuzuschreiben, dass diese Bombe ueberhaupt nicht existiert!

> Gruß
> paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 138018

Hasenlauf fuer das Bankensystem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.11.2009, 10:51
(editiert von Tassie Devil, 28.11.2009, 10:55)

> > Hier mal die Wikipedia-Referenzseite zum Begriff "Word" ("Wort") in der
> > Computerei:
> >
> > [http://en.wikipedia.org/wiki/Word_\(computing\)](http://en.wikipedia.org/wiki/Word_(computing))
> >
> > Die Deinerseits hier vorgegebene Wortbreite von 16 Bit ist - alles in
> > allem - bereits stark veraltet, 32 Bit Wortbreite ist auch heute noch das
> > gaengige Mass der Masse, in den kleinen wie auch in den grossen Blechen
> > und Eisen.
>
> Danke für den Hinweis, das habe ich offensichtlich unklar formuliert.

Jein, paranoia, ich denke eher, dass Dir die gesamten Zusammenhaenge beim Thema nicht in letzter Klarheit praesent sind.

> Ich beziehe mich nicht auf die Adressraumgröße bei Betriebssystemen und
> Prozessoren, also Deine zitierten 32bit, oder eben auch 64bit wie z.Bsp.
> XP in der 64bit-Version, sondern auf den Speicherplatzbedarf von Zahlen.

Ja, das weiss ich, das habe ich Dir bei meiner Antwortformulierung meines Vorbeitrags auch schlicht unterstellt, bedenke Du jedoch dabei, dass die Speicher-Adressen fuer die RAM-Adressierung, mit welchen ein Rechner/CPU arbeitet, letztlich auch nur Zahlen bis gleichfalls zu einer rechnerarchitektonisch implizierten Maximalgrosse sind.

Zumindest aus hardwarearchitektonischer Sicht liegen der Speicherplatzbedarf bzw. die Verarbeitung von Zahlen einerseits und der Adress-"zahlen" des RAM andererseits sehr dicht beieinander.

Neben der sehr populaeren Groesse eines Bytes mit 8 Bits oder zwei Halbbytes (linkes/rechtes) mit jeweils 4 Bit sind spezielle Groessenformate wie z.B. Wort, Halbwort oder Doppelwort vor allem im Hinblick auf die jeweiligen hardwarearchitektonischen Gegebenheiten allein schon deshalb interessant, weil der jeweilige Rechner selbst, i.e. dessen CPU, letztlich aus architekturbedingten Performancegruenden tatsaechlich nur mit bzw. in diesen speziellen Groessenformaten arbeitet, welche immer ein konsekutives n-faches an Bytes mit seinen jeweils 8 Bits umfasst.

Mit etwas anderen Worten, selbst dann, wenn ein 32bit (RAM-Zugriffsbreite) Prozessor aufgrund einer Single-Byte-Instruktion in einem Programm nur 1 einziges Byte im RAM adressiert um es zu aendern, dennoch greift er sich ein volles Wort a 4 konsekutiven Bytes bzw. 32 konsekutiven Bits in einem einzigen "Aufwasch" (Prozessorzyklus) in diesem RAM mit einer Adresse ab, welche die naechstkleinere Wortgrenzen-Adresse - eine durch 4 (Bytes) ohne Rest dividierbare Adresse -

adressiert, und ein Divisionsrest von min 0 und max 3 adressiert danach genau das 1 einzige Byte innerhalb des adressiert abgegriffenen Worts, um das es dabei geht.

Obwohl bei diesem Beispiel zusätzlich 3 irrelevante Bytes redundant abgegriffen werden, ist diese Redundanz als Alternative zu einer schmaleren RAM-Zugriffsbreite a 16bit Rechnerarchitektur aus Performancegründen voellig vernachlaessigbar.

> > Apropos Y2K, als memorablen Tagebucheintrag insbesondere fuer alle seit
 > > inzwischen langer Zeit laut hoehnenden Informatik-Nichtfachleute:
 > >
 > > Der Grund, weshalb eine Bombe nicht explodiert, ist beileibe nicht
 > > immer dem Umstand zuzuschreiben, dass diese Bombe ueberhaupt nicht
 > > existiert!
 >
 > Tja, wir haben halt Glück gehabt,

Ja, alles in allem, in einem nicht nur geradezu marginalen Umfang trifft das auch tatsaechlich zu!

> nur sind die zusätzlichen Cobol-Programmierer, die bei der Lösung der Y2K-
 > Probleme geholfen haben, wahrscheinlich schon alle tot!

Da unterschaezt Du die Zaehigkeit dieser Burschen allerdings ganz erheblich, und ich weiss ganz sicher, von was ich dabei schreibe. [[zwinker]]

Ich selbst habe Cobol 1971 in FFM gelernt, allerdings hatte ich danach nur rund 2 Jahre die damals selbstgewaehlte Gelegenheit dazu, meine diesbeueglichen erlernten Faehigkeiten in voller Breite auszuwalzen, nach mehr hatte ich zumindest in dieser Facon ueberhaupt keinen Appetit - es gab und gibt ja soviele andere und bei weitem interessantere Varianten der Mitarbeit in der gesamten Computer- und Netzwerkrei ff - was jedoch nicht heissen soll, dass ich danach nie mehr ein Cobol-Programm angesehen oder auch schon mal abgeaendert haette, das ganz sicher nicht, denn auch das hat ja dann nicht zuletzt die Chose Y2K verhindert... [[zwinker]]

> Die stunden dann nicht mehr zur Verfügung.

Ja, aber die meisten haetten schlicht keine Lust mehr dazu den Cobol-Compiler zu schwingen...

> Falls es Dich interessiert, die einfachste Lösung aus meiner Sicht für
 > den Bankenbereich geht über die Einführung einer neuen Währung:

Das ist voellig richtig, ich urteile dabei aus meiner mehrjaehrigen prektischen Erfahrung als ICT-ler, die ich im Hinblick auf Y2K und Euro-Cash im Bankenbereich gewinnen durfte... [[zwinker]]

> Schaffung einer neuen Währung, Symbol EUS (3-buchstabiger ISO-Code, "R"
 > statt "S". Die feste Umtauschrelation betraegt zum Beispiel 1 EUS = 1000
 > EUR.

Ja.

> Beide Währungen werden auf zwei Nachkommastellen notiert, damit entfallen

- > 3 Dezimalstellen aus den Altpreisen. Da die Bankentechnik
- > multiwährungsfähig ist,

Diese Fähigkeit ist das A & O bei der gesamten Angelegenheit, wobei zu bedenken ist, dass ein Stichdatum dabei dann das Rechnen/Berechnen in Altpreisen und in Neupreisen unterscheiden muss, will man eine nicht völlig unproblematische Konvertierungsaktion bzw. Migrationsarbeiten Altpreise => Neupreise vermeiden.

- > reduziert sich der Aufwand einer solche Währungsumstellung auf eine
- > Vielzahl von "Fremdwährungsbuchungen":

Ja.

- > Schaffung der neuen EUS-Konten, Kauf von "EUS" zu Lasten der EUR-Konten zum
- > festen Wechselkurs.

Ja, genau, so müsste der Hase fuer das Bankensystem dabei laufen...


- > Gruß
- > paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 134890

Missinformationen und Desinformationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.11.2009, 17:19
(editiert von Tassie Devil, 10.11.2009, 17:22)

- > Es gab die BI-Zone. Diese war Vorläufer des neuen deutschen Staates:
- > <http://de.wikipedia.org/wiki/Bizone#Geschichte> (jaja - ist nur das phöse
- > Wiki)

Und aus die Maus, adept, Du hast damit bereits weit an der tatsaechlichen Zielscheibe vorbeigeschossen!

Es gab zumindest seitens der drei allierten Westsiegermaechte zu keinem Zeitpunkt sowohl vor wie waehrend wie nach dem WK II auch nur die Absicht, geschweige denn einen Plan, einen neuen (sic!) deutschen Staat zu fundieren.

Die Gruende hierzu sind allein im Voelkerrecht, UNO und nicht zuletzt auch in den kriegssiegermaechtlichen Absichten sowie den monetaeren Zwaengen zu suchen

und zu finden, siehe hierzu auch meine sowie von @divinum bereits vor laengerer/langere Zeit hier im DGF und im EWF verfassten Beitrage zum Thema.

Die Gruendung der BRD im Jahr 1949 geschah aus dem auch offiziell einzig und allein verkuendeten Anlass heraus, "das Leben der Deutschen auf den westlichen Boeden des Deutschen Reichs nach dem Krieg neu zu ordnen" - und Ende Gelaende.

Das ist auch der Grund, weshalb bis weit in die 1960-er Jahre hinein die BRD von der breiten Buergerschaft als (kriegssiegermaechtlich inszenierte) Ordnungsmacht bezeichnet und als eine solche auch aufgefasst wurde.

Bis zum heutigen Tage ist die BRD das geblieben, was sie seit ihren Anfaengen im Jahre 1949 war: die Ordnungsmacht im reichsdeutschen Rumpfstaat auf Teilen der reichsdeutschen Gebiete, wobei der Begriff der Staatssimulation den seitherigen Status Quo aeusserst treffend und praegnant beschreibt, und daran aendern auch keine noch so salbungsvolle und rosig-blumige Verbalschalmeien irgendeinen Mikromillimeter an den gaengigen Umstaenden und Bedingungen, aus welchen Ecken auch immer diese erklingen moegen.


Leider schadet dieser Amateur Andreas Clauss aufgrund seines teilweise dilettantisch anmutenden Vorbringens dieser gesamten Sache mehr als dass er ihr nutzt - den fundierenden Gruenden nach jedoch liegt Clauss zumindest nicht falsch, in einigen nicht wenigen Aspekten sogar goldrichtig -, weshalb ich ihm als selbstaugewiesenen Laien nicht unterstellen moechte und kann, als ein agent provocateur tatsaechlich das (bezahlte) Geschaefte all jener nachhaltig zu betreiben, welche ein grosses Interesse an Missinformationen und Desinformationen zum Thema hegen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 134896

Ein Vorschlaghammer der Meisterklasse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.11.2009, 17:46
(editiert von Tassie Devil, 10.11.2009, 17:47)

> Aber die ewige falsche Wiederholung, Deutschland sei kein Staat, weil das
> GG keine Verfassung habe, geht an der Problematik vollkommen vorbei!

Mein lieber Herr Gesangsverein, das ist jetzt aber schon ein Vorschlaghammer der Meisterklasse, mit dem Du hier kraeftig zuschlaegst und das Forumsfundament erzittern, nein, erbeben laesst!

Was ist "Deutschland" ueberhaupt, welche Definition verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Das GG wurde einstmals verfasst, weshalb es seine eigene Verfassung hat, was jedoch noch lange nicht heisst, dass das GG deshalb eine Verfassung IST!, oder mit etwas anderen Worten die Frage an Dich: Vermagst Du eigentlich einen Unterschied darin zu erkennen, ob Du etwas hast und ob Du etwas bist?

Die primäre Problematik auch zu diesem Thema besteht zu allererst mal darin, dass diese Angelegenheit vollständig richtig erfasst wird und mittels der angemessen geeigneten Verbalistik dann auch seine korrekte Darstellung findet.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 134966

Schmackhafte Angelegenheiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.11.2009, 05:54

- > GG ist Verfassung
- >
- > Hallo Tassie,
- >
- > Es gibt ja auch Verfassungsrecht, Verfassungsgerichtshof etc.

Aha, Cassandra, und aus diesem Umstand heraus ziehst Du den Schluss, dass das GG dann auch eine Verfassung sein muesse.

Mit Verlaub, Deine Art logische Schluesse zu ziehen ist schon ein wenig mehr als naiv, alle Achtung!

Gemaess dieser Logik muss z.B. auch ein Mann, der ein Haus durch dessen Hauptzugangstuer verlaesst oder betritt, welches ausweislich dem Namensschild unter der Tuerglocke aber auch ausweislich saemtlicher amtsbehoerdlicher, oeffentlicher und oeffentlichkeitsaehnlicher Einrichtungen einem Herrn Mueller als Eigentuemmer und Besitzer gehoert, logisch zwingend dieser Herr Mueller in personam sein.

Mehr als nur den Anschein zu erwecken, eine Verfassung in diesem Sinne zu sein, das vermag das GG bis heute nun wahrlich jedoch nicht.

Alle Jahre wieder, hier lies mal, was

http://de.wikipedia.org/wiki/Carlo_Schmid

in seiner Rede vor dem Parlamentarischen Rat am 8. September 1948 u.a. auch zum GG gesagt hat:

<http://www.krr-faq.net/pdf/redeschmid.pdf>

Seite 2:

Diese Organisation als staatsaehnliches Wesen kann freilich sehr weit gehen. Was aber das Gebilde von echter demokratisch legitimierter

Staatlichkeit unterscheidet, ist, daß es im Grunde nichts anderes ist als

die Organisationsform einer Modalität der Fremdherrschaft;

denn die trotz mangelnder Freiheit erfolgende Selbstorganisation setzt die Anerkennung der fremden Gewalt als übergeordneter und legitimierter Gewalt voraus. Nur wo der Wille des Volkes aus sich selber fließt, nur wo dieser Wille nicht durch Auflagen eingeengt ist durch einen fremden Willen, der Gehorsam fordert und dem Gehorsam geleistet wird, wird Staat im echten demokratischen Sinne des Wortes geboren. Wo das nicht der Fall ist, wo das Volk sich lediglich in Funktion des Willens einer fremden übergeordneten Gewalt organisiert, sogar unter dem Zwang, gewisse Direktiven dabei befolgen zu müssen, und mit der Auflage, sich sein Werk genehmigen zu lassen, entsteht lediglich ein Organismus mehr oder weniger administrativen Gepräges. Dieser Organismus mag alle normalen, ich möchte sagen, „inneren“ Staatsfunktionen

haben; wenn ihm die Möglichkeit genommen ist, sich die Formen seiner Wirksamkeit und die Grenzen seiner Entscheidungsgewalt selber zu bestimmen, fehlt ihm, was den Staat ausmacht, nämlich die Kompetenz der Kompetenzen im tieferen Sinne des Wortes, das heißt die letzte Hoheit über sich selbst und damit die Möglichkeit zu letzter Verantwortung. Das alles hindert nicht, daß dieser Organismus nach innen in höchst wirksamer Weise obrigkeitliche Gewalt auszuüben vermag.

*Was ist nun die Lage Deutschlands heute? Am 8. Mai 1945 hat die deutsche Wehrmacht bedingungslos kapituliert. An diesen Akt werden von den verschiedensten Seiten die verschiedensten Wirkungen geknüpft. Wie steht es damit? Die bedingungslose Kapitulation hatte Rechtswirkungen ausschließlich auf militärischem Gebiet. Die Kapitulationsurkunde, die damals unterzeichnet wurde, hat nicht etwa bedeutet, daß damit das deutsche Volk durch legitimierte Vertreter zum Ausdruck bringen wollte, daß es als Staat nicht mehr existiert, sondern hatte lediglich die Bedeutung, daß den Alliierten das Recht nicht bestritten werden sollte, mit der deutschen Wehrmacht nach Gutdünken zu verfahren. Das ist der Sinn der bedingungslosen Kapitulation und kein anderer. Manche haben daran andere Rechtsfolgen geknüpft. Sie haben gesagt, auf Grund dieser bedingungslosen Kapitulation sei Deutschland als staatliches Gebilde untergegangen. Sie argumentieren dabei mit dem völkerrechtlichen Begriff der *debellatio*, der kriegerischen Niederwerfung eines Gegners. Diese Ansicht ist schlechterdings falsch.*

*Nach Völkerrecht wird ein Staat nicht vernichtet, wenn seine Streitkräfte und er selbst militärisch niedergeworfen sind. Die *debellatio* vernichtet für sich allein die Staatlichkeit nicht, sie gibt lediglich dem Sieger einen Rechtstitel auf Vernichtung der Staatlichkeit des Niedergeworfenen durch nachträgliche Akte. Der Sieger muß also von dem Zustand der *debellatio* Gebrauch machen, wenn die Staatlichkeit des Besiegten vernichtet werden soll. Hier gibt es nach Völkerrecht nur zwei praktische Möglichkeiten. Die eine ist die Annexion. Der Sieger muß das Gebiet des Besiegten annektieren, seinem Gebiet einstückeln. Geschieht dies, dann allerdings ist die Staatlichkeit vernichtet. Oder er muß zur sogenannten Subjugation schreiten, der Verknechtung des besiegten Volkes. Aber die Sieger haben nichts von dem getan. Sie haben in Potsdam ausdrücklich erklärt, erstens, daß kein deutsches Gebiet im Wege der Annexion weggenommen werden soll, und zweitens, daß das deutsche Volk nicht versklavt werden soll. Daraus ergibt sich, daß zum mindesten aus den Ereignissen von 1945 nicht der Schluß gezogen werden kann, daß Deutschland als staatliches Gebilde zu existieren aufgehört hat.*

Daran hat sich bis heute nichts geändert.

- > > > Aber die ewige falsche Wiederholung, Deutschland sei kein Staat, weil
- > > > das GG keine Verfassung habe, geht an der Problematik vollkommen vorbei!
- > >
- > > Mein lieber Herr Gesangsverein, das ist jetzt aber schon ein

- > > Vorschlagshammer der Meisterklasse, mit dem Du hier kraeftig zuschlaegst
- > > und das Forumsfundament erzittern, nein, erbeben laesst!
- >
- > Sorry, ich wollte schreiben "sei" statt "habe", ich sehe das GG als
- > Verfassung, da es alle Elemente einer Verfassung hat.

Das hat es eben nicht!

Die groessten Maengel liegen dabei im Umstand der konstitierten Verfassung dieser nur vorgeblichen Verfassung, Carlo Schmid liess sich auch darueber sehr deutlich und unmissverstaendlich aus.

Es ist jedoch ganz logisch letztendlich aus Wirtschaftsvorteilen heraus zu begruenden, dass z.B. die Hersteller von Margarine ihr Produkt sehr gerne als Butter anpreisen und verkaufen wuerden, und was den Herstellern von Margarine recht ist, das kann der BRD mit ihrem Produkt GG als Verfassung nur billig sein.

- > Ich denke nicht dass das Fundament des DGF erschuettert wird, das DGF ist
- > ja nicht aus Pappe!

Oh, taeusche Dich da mal nur nicht, denn das Fundament des DGF entbehrt nicht nur der Pappe sondern sogar jeglichem handfestem Material!

- > > Was ist "Deutschland" ueberhaupt, welche Definition verbirgt sich
- > > hinter diesem Begriff?
- > >
- >
- > Staat im Staatsgebiet der heutigen Grenzen.

Deine Definition ist leider nicht kongruent mit der auch heute noch geltenden Definition zumindest der 3 westlichen Kriegssiegermaechte, gemaess welcher Deutschland "als Ganzes" im Hinblick auf sein Staatsgebiet mit dem Staatsgebiet des Deutschen Reichs von 1937 identisch ist:

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Reich_in_den_Grenzen_von_1937

Darueber hinaus ist der Begriff "Deutschland" nicht erst seit 1949 ein reiner Kunstbegriff, welcher zwar nach wie vor beliebter Weise gerade auch oeffentlich opportun zitiert wird, damit sich dann jeder das ihm jeweils nach eigenem Geschmack passend Erscheinende herausuchen darf, was jedoch nichts am Umstand aendert, dass "Deutschland" als synonym gebrauchter Begriff zum Deutschen Reich spaetestens seit dem 7./8. Mai 1945 infolge Ausloeschung seiner bis dato Staatsmacht de facto ein Rumpfstaat ist, welchem im Jahr 1949 auf westlicher Seite die BRD und auf mittel-oestlicher Seite die DDR als kriegssiegermaechtlich initiierte und beaufsichtigte Ordnungsmaechte uebergestuelpt wurden.

Carlo Schmid weist in seiner oben zitierten Rede zum GG auf diese de facto Staatssimulation hin, als er darin von

die Organisationsform einer Modalitaet der Fremdherrschaft

sprach, welche knapp 1 Jahr spaeter als BRD aus dem kriegssiegermaechtlichen West-Taufbecken gehoben wurde.

Deutschland aka das Deutsche Reich ist seit dem 7./8. Mai 1945 bis dato ein Rumpfstaat, und weder die BRD noch die DDR waren als kriegssiegermaechtlich

organisierte Ordnungsmaechte jemals die Staatsmaechte (im Sinne Jellineks) beider Rumpfstaatsteile.

Selbstverstaendlich haben sowohl die BRD wie auch die DDR immer und stets von sich behauptet, Staatsmacht im Staat zu sein, denn wer untergraebt denn schon freiwillig und ohne Not seine eigene fremdmachtverliehene Machtposition!?

Oder willst Du z.B. behaupten, die DDR sei entgegen deren staendiges Insinuiieren etwa kein demokratisch fundierter Staat gewesen, obwohl sie sich bereits in ihrer Namensgebung "Deutsche Demokratische Republik" als ein solcher demokratisch fundierter Staat von Anfang an weltweit ausgewiesen hat!?

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Man könnte darüber aber natürlich trefflich diskutieren!

Ja natuerlich koennte man auch das, auf meiner Seite zum wiederholten Male, dafuer ist mir jedoch meine knapp bemessene Zeit viel zu schade.

> > Das GG wurde einstmals verfasst, weshalb es seine eigene Verfassung hat,
> > was jedoch noch lange nicht heisst, dass das GG deshalb eine Verfassung
> > IST!, oder mit etwas anderen Worten die Frage an Dich: Vermagst Du
> > eigentlich einen Unterschied darin zu erkennen, ob Du etwas hast
> > und ob Du etwas bist?
>
> Siehe oben

Zunaechst zu "Deutschland" aka "Deutsches Reich"

http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtslage_des_Deutschen_Reiches_nach_1945

Insbesondere die essentiell schmackhaften Angelegenheiten passen hieraus schon, wenn nicht sogar bestens


<http://www.dasgelbeforum.de.org/img/up/Clauss-20091108.htm>

> Gruss
>
> Kassandra

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Staatssimulation BRD + DDR = StaatsMAFIA-Organisation BRDDR

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.11.2009, 08:31
(editiert von Tassie Devil, 11.11.2009, 08:37)

- > Tut mir übrigens leid @Tassi.
- > Mehr als ein "Stimmt alles nicht" kann ich Deiner Argumentation nicht im
- > Entferntesten entnehmen.

Mehr hatte ich auch nicht beabsichtigt, @adep, denn mir ist vor allem meine knapp bemessene Zeit viel zu schade, zum wiederholten Male alle diese Angelegenheiten teilweise auesserst muhsam durchkauen zu muessen, hierbei einmal ganz von den degoutierlichen Umstaenden abgesehen...

- > Legitimität durch oft geäußerte Ansicht im DGF?:

Gegenfrage: Legitimität durch ein universitäres Massenstudium von Rechts"wissen"schaften in dieser BRDDR?

- > > "Und aus die Maus, adept, Du hast damit bereits weit an der tatsaechlichen
- > > Zielscheibe vorbeigeschossen!
- > >
- > > Es gab zumindest seitens der drei allierten Westsiegermaechte zu keinem
- > > Zeitpunkt sowohl vor wie waehrend wie nach dem WK II auch nur die Absicht,
- > > geschweige denn einen Plan, einen neuen (sic!) deutschen Staat zu
- > > fundieren.
- > >
- > > Die Gruende hierzu sind allein im Voelkerrecht, UNO und nicht zuletzt auch
- > > in den kriegssiegermaechtlichen Absichten sowie den monetaeren Zwaengen zu
- > > suchen und zu finden, siehe hierzu auch meine sowie von @divinum bereits
- > > vor laengerer/langer Zeit hier im DGF und im EWF verfassten Beitraege zum
- > > Thema."
- > >
- > > Dazu fiel mir ebenso nur ein Kinderspruch ein: "Raus bist du noch lange
- > > nicht, widerleg es doch erst mal".
- > > Es gab nie die Absicht usw.

Ich denke, wir sind hier im DGF weder in einem Nobelrestaurant noch in einer Studentenkneipe irgend eines BRDDR-Struktur-Gepraeges, in welchem ich den eilfertigen Kellner zu machen habe.

Du musst also schon ein wenig mehr Deinen eigenen studierten Hintern bewegen, um aus zuweilen auesserst difficilen wie delikaten Angelegenheiten - aus letztendlich sehr transparenten Gruenden - eigene Erkenntnisgewinne mit positiven Guthabensaldi in Deiner eigenen Bilanz verbuchen zu koennen, so Du denn darum ueberhaupt gewillt bist.

Es fehlt hier im DGF schlicht an der verbindlichen Vordenkerinstanz universitaerer Massenbetriebssamkeiten der BRDDR, was natuerlich auch wiederum seine eigenen Folgen und Konsequenzen hat, und ich erhoffe mir instaendig Dein volles Verstaendnis was ich damit nun meine.

- > Weißt Du was gilt: Artikel 133. In seiner Auslegung von
- > Ausführungsgesetzen, Kommentaren und Urteilen.
- > Und wollen wir raten, was dort steht?

Zu einer Ratestunde finde ich weder Zeit noch Lust, zum Einkopieren beider nachfolgender Links zwecks Deiner gfl. Kenntnisnahme reicht's allerdings noch:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=134966&page=0&category=0&order=last_answer

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Reich

Aus dem Absatz staatsrechtliche Fragen:

Das Bundesverfassungsgericht stellte am 31. Juli 1973 bei der Überprüfung des Grundlagenvertrags mit der DDR fest (2 BvF 1/73; BVerfGE 36, 1[4]):

...

...

Mit der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat gegründet, sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert [...].

...

...

Damit ist Dein "neuer" Staat in Deinem Vorbeitrag unausweichlich wie zweifellos widerlegt, gegen den sich mein Vorbeitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=134890&page=0&category=0&order=last_answer

nun erfolgreich belegt richtet.

(...)

- > Wenn jemand das aktuelle System delegitimieren will, muss er viel leisten
- > oder die Geschichte muss ihm entgegen arbeiten.

Warum denn eine Umkehr der Beweislast mit der Folge der sehr diffizilen Delegitimierungs-Arbeit?

Das aktuelle System hat sich bereits vor langer Zeit eindeutig und voellig unzweifelhaft legitimiert, und daran ist dieses aktuelle System festzunageln:

Das Grundgesetz – nicht nur eine These der Völkerrechtslehre und der Staatsrechtslehre! – geht davon aus, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist; das ergibt sich aus der Präambel, aus Art. 16, Art. 23, Art. 116 und Art. 146 GG. Das entspricht auch der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, an der der Senat festhält. Das Deutsche Reich existiert fort (BVerfGE 2, 266 [277]; 3, 288 [319 f.]; 5, 85 [126]; 6, 309 [336, 363]), besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist

allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig. Im Grundgesetz ist auch die Auffassung vom gesamtdeutschen Staatsvolk und von der gesamtdeutschen Staatsgewalt „verankert“ (BVerfGE 2, 266 [277]). Verantwortung für „Deutschland als Ganzes“ tragen – auch – die vier Mächte (BVerfGE 1, 351 [362 f., 367]). Mit der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat gegründet, sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert [...]. Die Bundesrepublik Deutschland ist also nicht „Rechtsnachfolger“ des Deutschen Reiches, sondern als Staat identisch mit dem Staat „Deutsches Reich“, – in bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings „teilidentisch“, so daß insoweit die Identität keine Ausschließlichkeit beansprucht. [...] Sie beschränkt staatsrechtlich ihre Hoheitsgewalt auf den „Geltungsbereich des Grundgesetzes“. Die Bundesrepublik [...] fühlt sich aber auch verantwortlich für das ganze Deutschland [...]. Die Deutsche Demokratische Republik gehört zu Deutschland und kann im Verhältnis zur Bundesrepublik Deutschland nicht als Ausland angesehen werden.

Es kann keinerlei Zweifel in dem Umstand aufkommen oder bestehen, dass die BRD als westsiegermaechtlich initiiertes und kontrolliertes Konstrukt - wie zuvor von mir bereits mit etwas anderen Worten erwahnt - bei ihrer Errichtung zur Aufgabe bekommen hatte, einen Teil Deutschlands, naemlich die westlichen "Altbundeslaender", neu zu ordnen und organisieren, womit diese BRD ausschliesslich als Ordnungsmacht/Organisationsmacht aus kriegssiegermaechtlichen Gnaden heraus schlicht die ordnungs-/organisations-technische Nachfolge der zum 7./8. Mai 1945 kriegssiegermaechtlich zerschlagenen Staatsmacht des Deutschen Reichs anzutreten hatte.

Welche Einsichten und Ansichten nun u.a. Carlo Schmid ueber diese OMF-BRD als Staat vertrat, das kannst Du in meinem Posting an @Kassandra nachlesen.

Ich selbst erlaube mir seit inzwischen langer Zeit die Gleichung

Staatssimulation BRD + DDR = StaatsMAFIA-Organisation BRDDR

, denn an den zuunterst tragenden Grundlagen der BRD hat sich seit dem Jahr 1949 Null und Nichts geaendert, gelegentliches Souveraenitaetsgeheule nun hin oder her.

Auch Georg Jellinek hatte von der Errichtung der Staatsmacht eines Staats erheblich andere Vorstellungen wie insbesondere die Herrschaften dieser Staatssimulation BRDDR, einer typisch staatsmafiosen Organisation des transnational organisierten Bandenschwerstverbrechertums.

Im uebrigen erlaube ich mir jetzt Dir den wohlmeinenden Ratschlag zu geben, Deine Zeit nicht mit zumeist sehr obskuren Papieren von Bracht und anderen dieser Juristen zu verschwenden...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 172079

Promises

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2010, 21:09

> > Ich neige derzeit sehr stark der Sicht von Wray zu: Die ZB ist eine
> > verkappte Staatsagentur, alles andere ist Kulissenzauber.
>
> Wäre dem so, wieso sollten die Staaten es dann zu einer Krise kommen
> lassen

Aber nein doch, MM, es ist genau umgekehrt!

Die Krise ueberkommt naemlich immer die Staaten!

> und diese dann durch Mega-Schuldenaufnahme am privaten Geldmarkt
> wieder einzudämmen suchen?

Weil das der letzte Strohalm ist, an welchen sich die Staaten dann klammern:

Heile heile Geldle...

> Nein, die Schatzkammertheorie überzeugt mich nach wie vor nicht.

An diese wirst auch Du Dich jedoch gewoehnen muessen, noch frueh genug in diesem Leben.

Versprochen! [[smile]]

Weissgarnix natuerlich auch. [[zwinker]]


> Gruß.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 134241

Hast denn DU ueberhaupt jemals an auch nur 1 einzigen Geschichtsunterrichtsstunde teilgenommen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2009, 03:10
(editiert von Tassie Devil, 06.11.2009, 04:04)

> > in ihrer Gesamtheit so behämmert ist in immer rasanterem Tempo ihre
 > > eigenen Lebensgrundlagen zu zerstören, auch sonst noch zu allerlei
 > > Gräueln, Schandtaten und Idiotien fähig ist und das Ganze auch noch
 > > Fortschritt nennt, soll die Krone der Schöpfung sein ? Das kann ja wohl
 > > nicht Dein Ernst sein satsangi.
 > >
 > > Gruss und gute Nacht: J.

> Wo hast Du denn im Geschichtsunterricht geschlafen?

Ich denke nicht, dass DU als Mainstream-Best-Kontraindikator auch nur 1 einzigen Geschichtsunterrichtsstunde jemals beigewohnt hast, wohl dank der Gnade der verspäteten Geburt.

> Es ist uns noch nie so gut gegangen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Du solltest Dir jetzt langsam erheblich besseres einfallen lassen, auf Deine ewigvorgestrigen Argumente fallen inzwischen verstaendlicher Weise bestenfalls nur noch die Allerduemmsten einer selbsternannten "Elite" herein.

> In D gibt es (uebrigens seit dort US Truppen stationiert sind) weder Kriege
 > noch Buergerkriege noch Hungersnoete fuer eine absolute Rekordzeit.

Eine aalglatte Luege.

Kaum waren auch die Truppen der Amis damals in der zweiten Haelfte der 1940-er Jahre in Trizonesien fest stationiert, mussten Abermillionen Deutsche hungers- und krankheitshalber sterben.

Nicht nur aber auch davon hoert man natuerlich auf den siegermaechtlichen Klippschulen - speziell eingerichtet fuer die verspäteten Gnadengeburten - absolut nichts.

> Hat's noch nie gegeben und unsere Vorfahren, die wirklich Schlimmes erlebt
 > haben, haetten sich die Finger danach geleck.

Oh, die deutschen Vorfahren haben sich im Zeitraum von gut 40 Jahren, naemlich etwa 1870 - 1913, tatsaechlich ihre Finger geleck, waren sie doch, ganz im Gegensatz zu den anderen, weder in Kriege noch Buergerkriege noch Hungersnoete verwickelt, aber dann nahm leider das anglosaechsische Schicksal seinen Lauf, welches nach ungefaehr 5 Jahren mit dem DIKTAT von Versailles zunaechst sein betruegerisches Ende fand, welches von den verspäteten Gnadengeburten seit eh und je als Vertrag

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

kolportiert wird.

Kein Mensch kann in Frieden leben, wenn das den bösen Nachbarn nicht gefällt, und auch daran ändern die verpaeteten Gnadengeburtens absolut nichts.

- > Die einzige Klage, die ich hier zulassen wuerde ist es warum wir
- > deutschen das nicht ohne US Truppen vorher mal selber zustande bringen
- > konnten.

Wie ich bereits weiter oben schrieb, auf den siegermaechtlichen Klippschulen hoeren die verspaeteten Gnadengeburtens absolut null und nichts ueber den meinerseits zuvor erwaehten Zeitraum von gut 4 Jahrzehnten, waehrend denen KEINE Truppen, also nicht nur keine US-Truppen, im Deutschen Reich genau den Zustand zustande brachten, den DU hier aus Nichtwissen heraus "als Klage zulaesst".

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Aber diese wehleidig-ignorante Jammerei auf historischem Hoechstniveau
- > kannst Du mal ganz schnell vergessen.

Ganz im Gegensatz zu Deiner immer mehr vereinsamend isolierenden grotesk-ignoranten Gesundheitsbeterei historischer Weltspitzenklasse vermag ich ansonsten hier im Forum nichts zu entnehmen, was auf eine wehleidig-ignorante Jammerei auch nur im entferntesten schliessen liesse.

Aber nur keine Bange, nur Mut, Joerg, immer nur weiter in Deiner alpinen Sprossenhoehoe herumkraxeln, bisher sind noch ALLE insbesondere der elitaeren Gesundheitsbeterei nach einem ploetzlichen Sprossenbruch hoch droben in ihren nur vermeintlichen Erfolgsleitern

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

abgestuerzt und in die Tiefen hinuntergehagelt.

- > Armes Deutschland.

Verarmtes Joerg.

- > Gruesse,
- > Joerg

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133406

Betr.: MausS - Game Over, Aus meinem eigenen Sony Radiowecker, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2009, 07:07

- > Seite 10 Jahren warnt er schon davor, daß nicht alles so bleiben wird,
- > sondern Zeiten wie in den 30ern kommen werden.
- >
- > Ein (deutlich sichtbarer) Auslöser wird ein Zusammenbruch (in) der
- > Automobilindustrie sein.

...welcher sich an Werktagen morgens um 8.00 automatisch einschaltet, erklang vergangene Woche an einem Werktag etwa in Wochenmitte (Di-Do, den Tag weiss ich nicht mehr genau) sinngemass auch folgende Nachrichtenmeldung:

Das Federal Government Australiens in Canberra beabsichtigt umgehend den Beschluss zu fassen oder es hat seine Beabsichtigung bereits in einen Beschluss umgesetzt, dass PKWs in Australien nur noch mit maximal 1800 ccm Hubraum zukuenftig eine Strassenzulassung erhalten werden, darueber laeuft nichts mehr auf Australiens Strassen.

Der letzte Kommentar der Sprecherin zu dieser Meldung:

MERCEDES IS DEAD!

Ich setze hinzu: wohl auch BMW...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133319

Noch gruseliger

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2009, 08:44

- > Hi Rutakirak, danke für den Beitrag mit erschreckendem Inhalt. Da sieht
- > man mal wieder, was passiert, wenn es für "Wehret den Anfängen" zu spät
- > ist.

Wer nicht hoeren will oder wollte, der muss eben fuehlen, MI!

So einfach ist das.

Und wenn es denn sein muss, dann wird eben immer und immer wieder gefuehlt...

> Man muss in diesem Land nur eine Weile leben.

Es kommt dabei auch immer auf den Zeitraum an.

> Irgendwann werden einem die paar Jahre von 1933-1945 nicht mehr so schwer

> erklärlich, wie sie ja eigentlich sind.

Wie bitte?

Was ist oder sollte daran jemals schwer oder schwierig zum Erklären gewesen sein?

Natuerlich, Probleme mit dem Erklären gibt es geradezu selbsterklaerlich immer dann, wenn die Gruende unzureichend sind und damit die jeweilige Angelegenheit zumindest nicht halbwegs logisch nachvollziehbar ist.

Weshalb die Gruende unzureichend sind, das wiederum ist eine ganz andere Baustelle.

Bei der Funktion des Erklärens passiert bei mir seit eh und je jedoch stets sofort der Umstand irrationaler Kausalitaeten insbesondere seitens hochgestellter Persoenlichkeiten, weil ich dann sofort weiss, dass bei den Begrueendungen etwas ganz oberfaul ist.

> Der Deutsche an sich

Aha, wer isn dat denn?

> führt halt doch (warum auch immer!) am liebsten Anweisungen und Befehle aus

Also, wenn dem tatsaechlich so ist oder sein sollte, dann kann ich kein Deutscher an sich sein, und von nicht gerade wenigen anderen weiss ich das auch.

Aber es gibt natuerlich auch solche Deutsche an sich, deren liebste Beschaeftigung dieses Ausfuehren ist.

Man findet sie zumindest weit ueberwiegend in ihren seit je her natuerlichen Hasenstaellen, die in der BRDDR insbesondere bei der vollspektralen Staatsmafia - ganz oben bis ganz unten - sowie den Oeffentlichen installiert sind.

> - gerne auch im vorauseilenden Gehorsam und übers Maß hinaus -

Das ist eigentlich eine besonders neuzeitliche Erfindung, weil sie im Grunde Anweisungen und Befehle in einer Art von Vorahnung vorausnimmt, und wie kann solches ueberhaupt eigentlich sein, dass noch vor dem Befehl bereits exekutiert wird?

> und achtet auf die 100%ig korrekte Durchfuehrung.

Dieser Umstand liegt immer an der Hasenstallordnung.

> Der Inhalt ist ihm im Grunde egal, er möchte da nicht wirklich drüber

> nachdenken.

Ja ei der Daus, fuer was hat man denn ansonsten die gesamte Staatsmafia, hier insbesondere das Berufs-Beamtentum, sowie die Oeffentlichen?

- > Und auch, wenn er bei seiner Arbeit eine Schneise der Verwüstung hinter
- > sich herzieht, will er das nicht wirklich wissen oder sehen.

Befehl ist halt Befehl, aber ich denke nicht, dass das nun eine spezifisch deutsche Eigenschaft ist, natuerlich ausnaehmlich in den Augen und Hirnen derer, die solche Latrinenparolen - und strukturerklaerungen verbreiten.

- > Es geht nur darum, dass etwas sauber und gründlich und
- > bis zuletzt durchgezogen wird. Dann ist er ganz in seinem Element.

Das ist schon viel eher eine typische kultur-deutsche Eigenschaft.


> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133340

Geldschleier

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2009, 14:05
(editiert von Tassie Devil, 31.10.2009, 14:06)

- > Ja, man mag die Nase rümpfen über den Kasten-Charakter einiger Völker.

Na wenn schon, Zara, dann aber bittschoen den Kasten-Kollektivismus!

- > Der individualistische Gesellschaftstypus ist demgegenüber aber noch
- > dekadenter, und folgedessen noch gründlicher und schneller dem Tod
- > geweiht.

Das liegt vor allem im Geldschleier begründet, der ueber solchen Gesellschaften liegt.

- > Der HomoSS ist denkbar ungeeignet für ein freies Leben. Mit
- > Freiheit kann er nicht umgehen und baut nur Scheisse, sobald er sie
- > erlangt.

Ein leider sehr verallgemeinerndes Wischi-Waschi Deinerseits, Zara, tut mir leid, dass ich das schreiben muss.

Was soll ein "freies" Leben denn sein, und was soll "Freiheit", mit der dieser HomoSS gemaess Deiner Diktion nicht umgehen kann, in diesem Kontext bedeuten?

> [Emmanuel](#)

> [Todd - die neoliberale Illusion](#)

Ahhh! - mein Lieblingsschreiber Todd! [[zwinker]]

Was ist eine "entwickelte" Gesellschaft, und was mag sich nur hinter deren "Stagnation" verbergen!?

Nach meinem Geschmack sind das beides Wieselbegriffe fuer ein Wieselszenario, ueber welchem tatsaechlich der Geldschleier liegt.

Und was verbirgt sich wohl hinter dem "Geldschleier", hast Du vielleicht eine Idee oder Ahnung davon!?

Ich schon. [[zwinker]]

> Gruesse aus Helvetistan

>

> Zara

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133414

Offenheit vs. Abdichtung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2009, 09:24

(editiert von Tassie Devil, 01.11.2009, 09:26)

> Hi Tassie,

>

> > Man findet sie zumindest weit ueberwiegend in ihren seit je her

> > natuerlichen Hasenstaellen, die in der BRDDR insbesondere bei der

> > vollspektralen Staatsmafia - ganz oben bis ganz unten - sowie den

> > Oeffentlichen installiert sind.

>

> Alles wie gehabt.

So isses, MI!

> Oder meinst du, es gibt einen gravierenden Unterschied
> zwischen der Bevölkerung der BRD und der der Weimarer Republik?

In einem gewissen Massgrad eigentlich schon, der naemlich dem Umstand geschuldet ist, dass die Bevoelkerung der Weimarer Republik in erheblich geringeren Umfaengen mit nichtdeutschen Kulturguetern - hierbei insbesondere auch seitens der Sparte islamistischer Kulturbereicherungsschaetzchen - durchmarmorisiert war.

> > > - gerne auch im vorausseilenden Gehorsam und uebers Maß hinaus -
>
> > wie kann solches ueberhaupt eigentlich sein, dass noch vor dem Befehl
> > bereits exekutiert wird?
>
> Nun, zahlreichen Angaben zufolge geschah dies bspw. während des 2. WK in
> großem Stile. Im Haus der Wannseekonferenz habe ich jedenfalls in
> keinerlei Protokoll einen Befehl zu Vorgängen gefunden, die den Deutschen
> später millionenfach zur Last gelegt wurden und werden. Also muss das wohl
> im vorausseilendem Gehorsam geschehen sein, oder?

Gegenfrage: koennte auch in dieser Angelegenheit nicht viel eher die telepathischen Faehigkeiten zumindest der Mehrheit des deutschen Volks der ursaechliche Gesamttraeger dieser dann nur vorausseilend aufscheinenden Gehorsamkeit sein?

Ich stelle Dir meine Gegenfrage allein deshalb, um nicht im Sumpf der Erklaerungsschwierigkeiten waten zu muessen, die erst in der Zukunft geaeusserte Befehle und Anordnungen den jeweils Ausfuehrenden in aller Regel so mit sich bringen.

> > > und achtet auf die 100%ig korrekte Durchfuhrung.
> >
> > Dieser Umstand liegt immer an der Hasenstallordnung.
>
> Und: es ist ja prinzipiell nichts dagegen zu sagen.

Hinzufuegend ergaenze ich: so sind halt Organisationen mit hierarchischen Ordnungsebenen aufgebaut, das ist deren typische Struktur.

Wozu einst Wolfi Borchert meinte:

Wenn sie kommen und Dir Dein Klavier beschmutzen... dann sag' NEIN!

> > > Der Inhalt ist ihm im Grunde egal, er möchte da nicht wirklich drüber
> > > nachdenken.
> >
> > Ja ei der Daus, fuer was hat man denn ansonsten die gesamte Staatsmafia,

- > > hier insbesondere das Berufs-Beamtentum, sowie die Oeffentlichen?
- >
- > Da fokussierst du für mich viel zu sehr auf eine Sparte. "Bosch" oder
- > "Siemens" und Konsorten sind im Grunde auch völlig beamtisch konstruiert.

Ohhh, natuerlich, selbstverstaendlich, ich koennte Dir dabei noch wesentlich mehr Namen aus den oekonomisierenden Gefilden verbeamteter Privatwirtschaftsmoloche nennen, darin verstecken sich zumindest des oefteren im Grunde regelrechte Monopole.

Ich selbst gehoere seit der zweiten Haelfte der 1970-er Jahre in direkter Linie - also nicht ueber den steuerlichen Subventionsumweg dieses hoefischen Goldkontaktdrehwaehlscheibenzulieferungsherstellers eines einstigen Staatsmonopols - der schwerstgeschaedigten Opfergruppe der sog. Siemensseuche an.

- > Ich hatte kürzlich Kontakt mit einem Mitarbeiter (Chemiker) und vor
- > völlig baff, was seine Arbeitskonditionen anbelangte. Das klang nach
- > Berufsbeamtentum.

Ja klar, voellig logisch, tatsaechlich sind das schlicht Angehoerige des verkappten - oder soll ich schreiben: "vergewerkschafteten"? - Berufsbeamtentums.

- > Dem öffentlichen Sektor gehts dagegen lange nicht mehr so gut.

Denke ich zurueck, dann ging es dort viel zu lange viel zu gut.

- > Und dann denk mal an 20 Millionen Rentner und 7 Millionen Hartzler.
- > In der BRD ist ALLES "öffentlich".

Ja, so schaut's tatsaechlich aus, und wo alles offen ist, kann alles nicht mehr ganz dicht sein.

- > > > Es geht nur darum, dass etwas sauber und gründlich und
- > > > bis zuletzt durchgezogen wird. Dann ist er ganz in seinem Element.
- > >
- > > Das ist schon viel eher eine typische kultur-deutsche Eigenschaft.
- >
- > Na bitte.
- >
- > Grüße,
- > MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133425

Wahrheit und Weisheit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2009, 10:41

> Hallo Tassie-Teufelchen,

Hi tigresse,

> der Geldschleier & der eines gewissend damit verbundenen Geistes ...liegt
> wohl über jeder Wahrheit (s. Friedrich Schiller, das verschleierte Bild zu
> Sais)-

Es kann sich dabei nur um die subjektiven Wahrheiten handeln, die jeder Mensch fuer sich selbst so hat.

Ueber der einen objektiven Wahrheit jedoch kann auch kein Geldschleier liegen.

> wer diesen Schleier hebt (durch eigene Schuld) wird nie wieder glücklich
> sein können.

Ich bin es im Grunde seit meiner Jugend gewohnt, die objektive Wahrheit aus meinen subjektiven Augen zu sichten, und je naeher sich meine Subjektivitaet der einen objektiven Wahrheit in Kongruenz zu naehern vermag, desto gluecklicher war und bin ich, denn Weisheit ist wohl die wertvollste aller Commodities fuer ein Menschlein hier auf dieser Erde...

> Sprich, er verliert die für's Leben auf dem Prison Planet
> nötige Naivität...

Hmm, braucht "man" die denn tatsaechlich?

> und hier findest Du die news: realzioschistnewsdotcom,

Danke Dir, die URL ist zwar ein wenig anders, aber auch sie befindet sich seit geraumer Zeit in meinen Favorites.

> eine zwar
> leicht tendenziöse Seite eines orthodoxen Popen, von der ich mich völlig
> distanzriere, aber immerhin von einem gewissen - rein unästhetischen -
> Reiz

Naja... [[zwinker]]

> Have a nice day

Thanks, likewise!

> tigresse


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133435

Obrigkeitsglaebige deutsche Michels

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2009, 12:20
(editiert von Tassie Devil, 01.11.2009, 12:28)

- > "Am Ku-damm in Berlin bleiben
- > .. die Fussgänger doch tatsächlich bei Rot an der Ampel stehen und
- > warten, bis es grün wird! Selbst dann, wenn schon seit zwei Minuten kein
- > Fahrzeug mehr vorbeigekommen ist.

Nur 2 i.W. zwei Minuten warten vor einer roten Ampel bei hellem Tageslicht und womoeglich auch noch in Sommerzeiten, Zara?

Das nenne ich buergerliche Ungeduld und obrigkeitlichen Ungehorsam wie sie im Buche stehen! [[zwinker]]

- > In Zürich würde man mit solch
- > sonderbarem Verhalten die Zwangseinweisung in eine Klinik für
- > Burn-out-Patienten riskieren. So brave, so disziplinierte - so unaggressive
- > Fussgänger, die gibt es sonst nur in Pjöngjang, und das wohl auch nur
- > noch so lange, bis sie dort diesen irren Despoten mit dem Mondgesicht
- > verjagt haben."

Dieser kleine Schwank aus meiner Jugendzeit zeigt nun die wahren Vorbilder an deutscher Buergergeduld und obrigkeitlichem Fuegungsgehorsam:

Man schrieb damals Ende November 1963 in einer sueddeutschen Stadt am Nordschwarzwaldrand, und der Winter, welcher einer der kaeltesten in dieser Gegend werden sollte, hatte mit Schnee und Eis bereits tuechtigen Einzug gehalten.

Am Abend eines Wochentags endete fuer mich, meine Freunde und Kameraden gegen 19.30 Uhr wie ueblich der Konfirmationsunterricht, mit welchem wir derzeit beglueckt wurden. Bevor wir, meine Freunde und ich, gemeinsam das Gemeindehaus verliessen, fuellte ich noch schnell auf der Toilette am Handwaschbecken meine Wasserpistole Modell MP mit warmen Wasser voll, denn draussen war es um diese Uhrzeit bereits baerig kalt, nicht weit entfernt von 20 Grad Kaelte.

Auf unserem Nachhauseweg "vereisten" wir anschliessend eine nur Wochen zuvor in der Naeh neu installierte Fussgaengerampelanlage ueber eine breite 4-spurige Fahrstrasse, die uns junge Fahrradfahrer zuweilen kraeftig aergerte.

Das "Vereisen" der Ampelanlage wurde auf die Weise bewerkstelligt, dass einer meiner Freunde mit seinem Zeigefinger fest und anhaltend auf den Bedienungsknopf aus Hartplastik am Ampelmast drueckte, waehrend ich aus meiner wassergefuellten MP rings um den Bedienungsknopf herum den Fuehrungsschlitz ausreichend bewaesserte, und es dauerte keine 2 Minuten, da sass der Bedienungsknopf der Fussgaengerampel durch das bereits angefrorene Wasser fest. Anschliessend fuellte ich den Fuehrungsschlitz noch in ordentlichem Umfang mit Wasser aus meiner MP ab, sodann ereilte den Bedienungsknopf am Ampelmast auf der gegenueberliegenden Strassenseite das gleich Schicksal...

Zu unserer allgemeinen Freude und Erheiterung schaltete nun alle 30 oder 60 Sekunden (ich weiss es heute nicht mehr genau) die Fussgaengerampel von gruen auf rot fuer den Fahrverkehr und umgekehrt fuer den Fussgaengerverkehr, und nach weiteren 30 Sekunden wechselten wiederum die Lichtzeichen zurueck...

Am naechsten Morgen berichtete einer meiner Freunde in der Schule, dessen Elternhaus in einer Entfernung von rund 50 Metern zu der von uns praeparierten Fussgaengerampel lag, dass es spaet in der Nacht gegen 0.30 Uhr zu einem Aufruhr von mehreren Autofahrern vor dieser Ampelanlage fuer Fussgaenger gekommen war.

Aufgrund des zuvor mehrere Stunden anhaltenden Lichtdauerwechsels zeigte die Ampelanlage fuer die um so spaeter wie eiskalter Stunde nicht mehr zu Fuss gehenden Passanten Dauergruen, waehrend die vereinzelt noch fahrenden Autos Dauerrot sahen.

Der Freund berichtete, dass eine bedseitige Autoschlange von jeweils etwa 5-6 Fahrzeugen wild hupend vor den Dauerrotlichtern auf beiden Seiten der Fussgaengerfurt standen - und kein einziger Fussgaenger ueberquerte die Strasse! Na sowas aber auch!

Erst nach etwa 10! geschlagenen Minuten Dauergehupe mit Warten auf das gruene Ampelfahrzeichen vor der Fussgaengerfurt der offensichtlich defekten Ampelanlage - zwei oder drei dieser wartenden Fahrzeuge hatten inzwischen sogar ihre Richtung um 180 Grad gedreht und waren ihren Weg wieder zurueckgefahren!!! -

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

nahmen die vorderen Autofahrer ihren ganzen Mut zusammen und fassten sich entschlossen das Herz

gaaanz laaangsam und voorsichtig bei Rotlicht die Fussgaengerfurt ohne Fussgaenger zu ueberqueren um anschliessend ihre Fahrt in eiskalter Winternacht fortzusetzen...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Obrigkeitsglaebige deutsche Michels halt...

> Grüsse

>


> Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133447

Ich fasse es nicht - welche Seelchen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2009, 13:03
(editiert von Tassie Devil, 01.11.2009, 13:04)

> Er will nicht mehr Pension, er will die reguläre Pension
> die ihm zustehen würde, wenn das Ganze als "Dienstunfall" anerkannt wird.

Ein "Dienstunfall" der Marke dicht daneben ist dennoch vorbei.

> Was sollte es denn sonst sein, wenn kein "Dienstunfall"? Wie würde DEINE
> psychische Gesundheit aussehen, wenn du mitbekommen würdest, dass jemand
> auf der Arbeitsstelle nach dir Jagd gemacht hat, und der einzige Grund, aus
> dem du noch lebst, derjenige ist, dass du an dem Tag zufällig nicht da
> warst?

Meine Psyche waere mit Sicherheit schon allein deshalb nicht angeknackst, weil ich mir in einem solchen Fall glockenhellwach ueberlegen muesste, warum und weshalb ein Jemand seine Jagd auf mich veranstaltet hat!

Eine solche Jagd geschieht in der Regel naemlich nicht ohne Grund!

Es koennte ggf. und u.U. auch einen zweiten solchen Jaeger etc. pp. geben...

Das sind mir die Richtigen - Abkassieren: aber bitte JA, Risiko nehmen: um des Himmels Willen NEIN!


> Gruß,
> Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133146

Du meinst wohl gewisse Goetter, wgn!?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.10.2009, 11:16
(editiert von Tassie Devil, 30.10.2009, 11:23)

> Gott ist kein Neonazi

Wohl auch kein Altnazi. [[freude]]

> Tja, irgendwie scheinen die Spitzen der rechten Szene derzeit gewaltigen
> Zoff mit dem Allmächtigen zu haben:

> <http://tinyurl.com/yzp2pq3>

Mir scheint auch der derzeit gewaltige Zoff der rechten Managementspitzen viel eher aus gewissen sehr irdischen Allmaechtigkeitsquellen zu entstammen.

Wie jedoch gleichfalls seit sehr langer Zeit bekannt ist, sorgt der zionistische Governance-Level in dieser BRDDR vor allem auch mittels seinen quasi-obsoleten roten Sozensocken-Brigaden immer mal wieder fuer hohe Volatilitaets-Huebe, diese verstaendlicher Weise bevorzugt in gewissen mitkonkurrierenden aufrechten [[freude]] Gefilden.

Einmal mehr waere ich gerade vorhin vor Lachen beinahe aus dem Sessel vor meinem PC gefallen, als mir der hasserfuellt anmutende FAZ-Geiferschaum aus dem Monitor foermlich entgenspritzte:

Pentagongleich erscheint der Begriff rechtsextrem in diesem Kurzartikel sofort im ersten Satz anfangs der zweiten Zeile als fuenftes Wort, und schon fast wie aus einem Machinengewehr haemmert es anschliessend weiter:

rechtsextrem...rechtsextrem...rechtsextrem...

In insgesamt 17 Zeilen 4 mal rechtsextreme Begriffe ist wahrlich keine schlechte Feuerquote.

Dass als links oberste Erstinstanz der Begriff Rechtsextreme ueber allem leuchtet, waere aus selbstverstaendlichen Gruenden heraus meinerseits eigentlich ueberhaupt nicht erwaehenswert.

Nicht nur aber auch diese FAZ ist leider zu einem goettererbaermlichen Demokrattenhaufen zusammengeschrumpft, mon dieu...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133154

Jau, fast genau so wie bei...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.10.2009, 11:30

> Sieht mir daher schon ein wenig nach "schlechtem Karma" aus.

...Karmann in Osnabrueck... [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133164

Quacksalberei

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.10.2009, 12:44

> > Wie jedoch gleichfalls seit sehr langer Zeit bekannt ist, sorgt der
> > zionistische Governance-Level in dieser BRDDR vor allem auch mittels
> > seinen quasi-obsoleten roten Sozensocken-Brigaden immer mal wieder fuer
> > hohe Volatilitaets-Huebe, diese verstaendlicher Weise bevorzugt in
> > gewissen mitkonkurrierenden aufrechten [[freude]] Gefilden.

>

> Wie heißt es so schön: Die Wege des Herrn sind unergründlich.

Manchmal sind sie sogar wunderbar unbefestigt. [[zwinker]]

> > Einmal mehr waere ich gerade vorhin vor Lachen beinahe aus dem Sessel vor
> > meinem PC gefallen, als mir der hasserfuellt anmutende FAZ-Geiferschaum
> > aus dem Monitor foermlich entgegenspritzte:

>

> So geht's mir regelmäßig, wenn ich Kommentare zur Wirtschaftspolitik

> lese.

Ich kann's Dir bestens nachfuehlen, denn auch diese Quacksalbereien hatten schon immer den ihnen zueigenen Charme...

> > In insgesamt 17 Zeilen 4 mal rechtsextreme Begriffe ist wahrlich
> > keine schlechte Feuerquote.
>
> Ich bin ja eigentlich kein Freund von Wortwiederholungen.

Ich auch nicht, das sind halt stilistische Propagandamittel.

> > Nicht nur aber auch diese FAZ ist leider zu einem goettererbaermlichen
> > Demokrattenhaufen zusammengeschrumpft, mon dieu...
>
> Nicht mein Heimatverein, falls du das meinst.


Nee nee, ist schon klar, eine solche Geschmacksverirrung oder besser noch
-verzerrung haette ich Dir auch nicht zugetraut... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133330

Kochendes Wasser ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2009, 12:42
(editiert von Tassie Devil, 31.10.2009, 12:43)

> Hi TD,
>
> und schon fast wie aus einem Maschinengewehr haemmert es anschliessend
> > weiter:
> >
> > rechtsextrem...rechtsextrem...rechtsextrem...
> >
> > In insgesamt 17 Zeilen 4 mal rechtsextreme Begriffe ist wahrlich
> > keine schlechte Feuerquote.
>
> Notwendigkeit der Abgrenzerei eben wohl als besonders drängend
> empfunden.

So isses, adept.

> Hat das seinen Grund?

Aber ja doch, oder glaubst Du etwa, so etwas faellt so einfach vom Himmel?

Diesen zionistisch gefuehrten Demokratten kocht doch vor Angst das Wasser in ihren Aer...en, wenn die Massen endgueltig dahinter steigen, was damit tatsaechlich bezweckt wird - und immer schon bezweckt wurde...

> Grüssend

>

> adept

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133093

Noch so ein gutmenschlicher Theoretiker ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.10.2009, 01:40

> Es ist eine Frage, wie man es angeht

Falsch!

Es ist die Frage, wie "man" "es" durchzieht, um das hoffentlich richtige Ziel, welches man dabei im Visier hat, erreichen zu koennen!

Dass dabei der Ansatz, naemlich wie man es angehen muss, um ueberhaupt zum Durchziehen zu kommen, der richtige sein muss, darueber rede/schreibe ich seit Jahrzehnten nicht mehr, weil sich das voellig von selbst und von alleine erklaert und versteht.

- > Ich versuche die Erziehung meiner Jungs dahin gehend zu optimieren und
- > ihnen zu vermitteln, dass es nicht nur darum geht, etwas zu wissen, sondern
- > vor allem darum, etwas zu koennen.

Mon dieu!

Genau diese Wissensvermittlung, dass naemlich das Koennen als Anwendung des Wissens zumindest des oeffteren wichtiger ist wie das Wissen selbst, die hatte ich bereits im Alter von 10 Jahren in den spaeten 1950-er Jahren voll intus.

Diese Wissensvermittlung gestaltete sich mir gegenueber dahin, dass meine Mutter zu mir angelegentlich einige Male sagte: "Es reicht nicht aus, dass Du weisst, Du musst Dein Wissen auch anwenden koennen und anwenden, sonst bleibt Dir der Erfolg versagt!"

Dass ein versagter Erfolg, ein Misserfolg, meiner jeweiligen Bemuehung ganz einfach das Nichtloesen der sich mir stellenden Aufgabe und somit das Verfehlen meines Ziels bedeutete, das hatte ich im Grunde voellig allein bereits einige Zeit vor meiner Einschulung im Alter von 6 Jahren herausgefunden.

Einer grossartigen Wissensvermittlung seitens meiner Mutter dabei bedurfte es bei mir nicht, denn ich hatte es doch selbst mit meinen eigenen damals noch sehr jungen Augen gesehen und selbstverstaendlich auch diese Erfahrung dabei gemacht:

Es ist eben nicht ausreichend, DASS und WAS ich mache - sondern im Grunde fast immer WIE und WARUM ich mache!

> An den Universitaeten wird ueberwiegend Wissen vermittelt. Das reicht bei
> weitem nicht aus. Ich weiss, wovon ich rede.

Wie schoen fuer Dich, ich eigentlich seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr, bestenfalls kaum.

Bin ich denn als Nicht-Akademiker in einem Universitaets-Kindergarten mit all diesen vielen studierten Mensa-Mentalitaeten!?

Die, wie die Praxis in der Vergangenheit des oefteren zeigte, zuweilen hoffnungslosest ueberfordert waren.

Ich koennte darueber ganze Buecherregale schreiben - es ist manchmal unglaublich und geradezu unfassbar...

> Schönen Abend allseits! Christian

Gute Nacht Deutschland - nein, BRDDR

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133103

Geschichten aus dem Akademikerwald

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.10.2009, 05:11
(editiert von Tassie Devil, 30.10.2009, 05:20)

> Hallo,
>
> ich habe mich zu der Zeit gegen Studium entschieden.

Diese Entscheidung wird wohl eine Deiner besten Entscheidungen Deines Lebens sein!

> Ich hatte dabei folgendes im Sinn:

>

> Im Studium lernt man unendlich viel. Ob man es warhaft braucht oder nicht

> spielt da keine Rolle. Neben der reinen Lehre nimmt man im Studium vor

> allem die Methodik mit. Das "*Wie packe ich eine Sache an, wenn ich eine*

> *Aufgabe lösen muss*"

>

> Da oft die reine Lehre vermittelt wird ist die Methodik zwar meist

> ausgefeilt aber "überbordend" voll.

>

> Um es als Software-Entwickler konkreter zu sagen: Zum Glück habe ich

> nicht studiert! Sonst würden meine Programme um mindestens 50% größer,

> komplexer & langsamer sein um doch die gleichen Probleme zu lösen.

Hier mal nur ein einziges von nicht gerade wenigen weiteren Beispielen aus meiner eigenen inzwischen mehr als 40-jährigen Praxis:

Man schrieb das 2. Halbjahr 1977!. Damals kam im Grossbetrieb meines Broetchegebers ein studierter Kollege mit einer grossen zu loesenden Aufgabe auf mich zu.

Hier nun kurz die damaligen Zahlen des studierten jungen Herrn: hochschul-zertifizierter Diplom-Informatiker mit 3 Berufsjahren Erfahrung, Spezialist fuer Compilerbau. Er kannte noch nicht einmal den Unterschied zwischen einem Compiler und einem Interpreter. Lange Zeit schrieb er in seinen COBOL-Source-/Quellprogrammshinken seine rechtsbuendigen Kommentare immer sehr platzsparend, gedraengt und oft abkuerzend, was die Lesbarkeit seiner COBOL-Schoten aeusserst erschwerte, bis ich ihn gleichfalls 1977 einmal fragte, warum er diese Angelegenheit mit seiner Programmkomentierung so mache. Als Antwort bekam ich dann dieses zu hoeren: "Na, wir haben doch schon seit recht langer Zeit Probleme mit einer zu kleinen Groesse des installierten Rechnerhauptspeichers! Wenn ich nun die Kommentare in meinen Programmen wie vorliegend schreibe, dann spart das doch Hauptspeicherplatz!"

[[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]] [[wut]]

Unglaublich wie unfassbar: diesem studierten Infernaliker war zum einen die Funktionsweise des Konzepts des hardwareunterstuetzten virtuellen Hauptspeichers unbekannt, und zum anderen vermochte er offensichtlich nicht zwischen dem Source-/Quellcode seiner COBOL-Programmschinken und deren maschinellen Ausfuehrungscodes zu unterscheiden, weshalb ich seine vorgebliche Expertenschaft im Compilerbau stark in Zweifel ziehen musste.

Jedoch: "Dank meiner Ausbildung hat mich unser aller Chef Herr Dr. Salami nun als Projektleiter des direkt anstehenden 6-Monatsprojekts zur Loesung der Performance-Probleme im Hinblick auf die Grosslagerdaten der Firma erkoren - wie ich finde ist das ein sehr interessantes Projekt fuer Sie und fuer mich!"

Ich fasse mich moeglichst kurz: einmal ganz abgesehen davon, dass ich es bis dato absolut nicht gewohnt war, mir meine Arbeitstaetigkeit insbesondere auch von einem studierten Kollegen mitteilen und vorschreiben zu lassen, handelte ich mit unserem cheffelnden Dr.-Akademiker (Geologie) fuer mich vorab 3 Arbeitstage a 8 Stunden aus, um die inzwischen schweren Performance-Probleme auf MEINE Art und Weise zu loesen ("...Tuning von Rechner und Platten..."), und falls ich damit scheitern wuerde, dann waeren ja nur 3 Manntage vorab umsonst verblasen, was dem direkt anstehenden 6-Monats-Projekt ueberhaupt keinerlei Abbruch tun wuerde.

Von den mir zugestandenen 3 x 8 = 24 Arbeitsstunden benoetigte ich wenige Tage spaeter - bei sehr sehr sehr sorgfaeltiger Arbeitsweise meinerseits [[zwinker]] - etwa

2 Stunden fuer meine gesamten "Tuning-"Massnahmen, sowie am darauf folgenden Freitag spaetnachmittag etwa 1 Stunde fuer einen ausgedehnten Testlauf. Den Rest der mir zugestandenen Arbeitszeit i.H.v. 21 Stunden nutzte ich nicht zum geschaeftlichen Lesen von Bildzeitung, Spiegel, Stern oder anderen Blaettern, sondern mit der Lektuere zuvoerderst mich selbst stark interessierender Fachliteratur.

Nach erfolgreichem Testende am Freitagspaetnachmittag gab ich fuer den kommenden Montagmorgen das GO - dabei gleichzeitig das Game Over fuer das 6-Monatsprojekt des Herrn Kollegen Studiosi als Projektleiter implizierend.

Am darauffolgenden Montag morgens kurz vor der 9.00 Uhr Fruehstueckspause rief ich in der von meinen "Tuning"-Massnahmen am staerksten betroffenen Abteilung an und erkundigte mich nach deren aktuellem Befinden. Aus dem Telefonhoerer schallte mir sofort die Botschaft entgegen: "Es laeuft gut - es laeuft sogar sehr gut - so gut isses bisher noch nie gelaufen..."

Auch diesen Montag nicht vor seinem Abend lobend erhielt ich um Schlag 12.00 Uhr kurz vor meiner Mittagspause den Anruf meiner cheffelnden Akademiker-Vorsteherdruese:

"Ja, hier spricht Salami - ich wollte mich bei Ihnen noch fuer Ihre schnelle Loesung der Performance-Probleme bedanken - ja, es laeuft hervorragend - ohh, Sie glauben ja nicht, wie man mich in letzter Zeit... na, Sie wissen schon was ich meine..." "Ja sicher weiss ich das, Herr Doktor - ist das 6-Monatsprojekt von Herrn Projektleiter K. damit vom Tisch?" "Ja sicher, natuerlich, bitte sagen Sie es ihm!" "Ja, das werde ich umgehend tun - Mahlzeit!" "Ja, ja - Mahlzeit, Mahlzeit..." ---

"Ach Sie, Herr K., soeben hat mich unser aller Chef Herr Dr. Salami angerufen und mich auch darum gebeten, Ihnen mitzuteilen, dass Ihr 6-Monatsprojekt mit sofortiger Wirkung gestorben ist - es ist also obsolet!" "Ach, das haette ich jetzt wrklich nicht gedacht, dass Ihr sehr kurzfristiges Performance-Tuning so unheimlich viel bringt!" "Das wird es auch noch in 12 und 24 Monaten tun, Herr K.!" "Schade um dieses schoene 6-Monatsprojekt, ich hatte mich - dank meiner Ausbildung als Projektleiter - bereits so darauf gefreut und entsprechend vorbereitet..."

1 x 3 Arbeitstage / 2 x 6 ArbeitsMONATE, und die TCO (Total Cost of Ownership) dieser 6-Monatsprojektloesung waere nach deren Realisierung meinen ehemaligen Broetchengeberverein noch erheblich teurer zu gestehen gekommen, wenn ich zurueckdenke, was danach noch alles so lief...

- > Ich denke, dass in einem Studium angehaeuft Wissen - und vor allem die
- > Methodik stehen der Kreativitaet im Weg.

Siehe mein Beispiel, nur ein einziges Beispiel unter - einmal aeusserst konservativ gelinde gesagt - nicht wenigen anderen.

- > Über die Kreativitaet im Zusammenhang mit dem Try & Error Ansatz werden die
- > eigentlich innovativen Loesungen geschaffen.

Dafuer wuesste ich um noch erheblich bessere Mittel...

- > Ich habe mir im Gegensatz zu einem Studium also immer sehr fokussiert die
- > benoetigten Kenntnisse erarbeitet.

Das war und ist immer der richtige Weg - auch seinen eigenen geistigen Wohlstand muss man sich selbst erarbeiten, ein Wohlstandstransfer geht zumindestens des oeffteren voll in die Hose...

- > Hat nichts gekostet, ging schneller und hat zu einem reichen Schatz an "in

> der Wirklichkeit erprobten" Methoden geführt.

Ja.

> Gruß

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132761

Auch Asmussen ist ein Soze der SPD...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2009, 12:12
(editiert von Tassie Devil, 28.10.2009, 12:14)

> "wie kaum ein anderes Regierungsmitglied kennt der für die Finanzmärkte
> zuständige Staatssekretär die Anatomie dieser Krise"
>
> diesen Satz muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen ,wenn man den
> Werdegang von Asmussen kennt.

..., Axel Weber, Ohrfeigengesicht Schroeder, Willy Brandtstifter, Friedel Neuber und dieser unsaegliche Bundes-Praeservative Johannes Rau waren gleichfalls Mitglieder in dieser Schwerstverbrecherbande der SPD-Sozen, die Liste ist ohne jedes Ende...

Seit dem Beginn des WK I, bei jeder sich auch nur halbwegs bietenden Gelegenheit steckten diese hoechstleistungskriminellen SPD-Sozen-Schwerstverbrecher als erste nicht nur mit ihren Dreckspranken und -flossen in der jeweiligen Riesen-Schweinerie Marke Je-groesser-desto-besser drin sondern sie selbst in voller "Sozial-"Montur, kein Wunder aber auch im Hinblick auf ihre zionistischen Stabsfuehrer...


[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Kannst Du nicht richtig lesen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2009, 14:20
(editiert von Tassie Devil, 28.10.2009, 14:30)

> > > "wie kaum ein anderes Regierungsmitglied kennt der für die Finanzmärkte
> > > zuständige Staatssekretär die Anatomie dieser Krise"
> > >
> > > diesen Satz muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen ,wenn man
> > > den Werdegang von Asmussen kennt.
> > ..., Axel Weber, Ohrfeigengesicht Schroeder, Willy Brandtstifter, Friedel
> > Neuber und dieser unsaegliche Bundes-Praeservative Johannes Rau waren
> > gleichfalls Mitglieder in dieser Schwerstverbrecherbande der SPD-Sozen,
> > die Liste ist ohne jedes Ende...
> > Seit dem Beginn des WK I, bei jeder sich auch nur halbwegs
> > bietenden Gelegenheit steckten diese hoechstleistungskriminellen
> > SPD-Sozen-Schwerstverbrecher als erste nicht nur mit ihren
> > Dreckspranken und -flossen in der jeweiligen Riesen-Schweineerei Marke
> > Je-groesser-desto-besser drin sondern sie selbst in voller
> > "Sozial-"Montur, kein Wunder aber auch im Hinblick auf ihre zionistischen
> > Stabsfuehrer...
> > [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]
> In den von Dir skizzierten Eigenschaften spielen natürlich auch die
> Konservativen, Pseudo-Christlichen und Liberalen in derselben Liga. Die
> Tabellenplätze wechseln von Spieltag zu Spieltag und von Saison zu Saison.
>
> Schäuble, Leisler-Kiep, Kohl, Graf Lambsdorff, Merz, Rita (die Süßmuth)
> und wie hieß die DDR-Vermögensabwicklungsverschleuderin gleich nochmal?
> Deswegen wirkt es auf mich ein wenig billig manipulativ, seine ganze
> Aggressivität nur in eine Richtung zu verschwenden.

Explizit fuer Dich nochmals zum lesen und mitdenken, oben schrieb ich:

...steckten diese hoechstleistungskriminellen SPD-Sozen-Schwerstverbrecher als erste nicht...

Wenn Dir meine Hervorhebung "als erste" nicht sogleich ins Auge gestochen sind, dann solltest Du mal baldigst bei einem Optiker vorbeischaun...

Wie hiess denn der Sozenknecht direkt vor SSchaeuble? Hast Du den Otto-Katalog des Otto Schily bereits wieder vergessen? Weisst Du nicht, dass dieser Schily-Verbrecher mit Rueckzugsraum in der Toskana in den 1980-er Jahren von den Gruenen zu den SPD-Sozen ueberlief?

Walter Leisler Kiep (Leisler ist sein zweiter Vorname) ist ein blutiger Amateur gegen das, was das Sozen-Tandem Rau/Neuber (WESTLB) dereinst gedeichselt hatten.

Ueber Kohl als indirekter Nachfolger der groessten SPD-Sozenverbrecherikone seiner Zeit nach dem WK II namens Willy Brandt alias Cognac-Willy Brandtstifter muss ich jetzt kein Wort verlieren.

Lambsdorff hatte bloss das Pech, als Steuerhinterzieher erwischt zu werden, dafuer wurde er bestraft, und die beiden anderen genannten sind im Grunde relativ kleine Fische gegen Verbrecher wie Schroeder, Asmussen, Steinbrueck -oder wie hiess doch gleich nochmal dieser BRDDR-"Verteidigungs"meister, der vor Jahren als Teilnehmer eines Angriffskriegs fungierte?

Rudi Schappi oder so aehnlich war doch sein Name.

Und wie hiess doch noch gleich die Sozenratte, die als erste die BRDDR in Afghanistan zu verteidigen sich anmasste?

Weisst Du denn ueberhaupt, was diese SPD-Sozenbande kurz vor dem WK I alles so getrieben hat, wie sie eine positive Kriegsstimmung unter ihrer Arbeiterklientel verbreitete und diese nationalen Hochrufe in die Hoehe puschte und trieb?

Weisst Du denn nicht, dass der Altkommunist Herbert "Onkel" Wehner als Zuchtmeister seine SPD-Sozen seinerzeit fast bis an sein Lebensende fest an ihrem Sozial-Gekroese im Griff hatte? Wenn ihr Onkel Herbert mal richtig ausgepackt und losgelegt haette, weshalb dieses seit etwa Anfang des zweiten Jahrzehnts im vorigen Jahrhundert zionistisch gesteuerte SPD-Sozenpack zunaechst lediglich das kuerzere Holz gegen die 18 und seine Nazis gezogen hat, dann waeren sie wohl sofort Amok gelaufen und danach ins ewige Koma gestuerzt...

Wer hat sich in der BRD denn bereits vor Jahrzehnten in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre als erste so unheimlich stark fuer das Wirtschafts-Migranten(un)wesen eingesetzt und dafuer stark gemacht? Wer hat denn dabei und davon insgesamt am meisten profitiert, und wer hat sich knapp 20 Jahre spaeter zu Beginn der Wirtschafts-Asylantenflut mit ihren Nazikeulen ins vorderste Getuemmel geworfen?

Etwa die Moechtegern-Konservativen, die Pseudo-Christlichen oder gar die Umfaller-Liberasten?

Soll ich weiter schreiben und noch ein paar ganz andere von diesem SPD-Sozenpack geschobene Grossbrandnummern hervorholen?


Ich habe nie behauptet, dass die anderen staatsmafiosen Verbrechervereine unschuldige Engelein seien, aber in diesem SPD-Sozenpack waren in den weitaus ueberwiegenden Faellen immer diejenigen, welche als erste Feuer an die Lunte einer neuen Grossbrandbombe legten, was jedoch stets auf eindeutig rationale Gruende zurueckzufuehren war und ist...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132823

Seit Adam & Eva?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2009, 16:18

> Fulminantes Posting, Tassie, aber Wayne hat recht

Das denke ich nun nicht, Zara!

> Denn es ist genau so, wie er schreibt:

>

> "Die Tabellenplätze wechseln von Spieltag zu Spieltag und von Saison zu

> Saison".

> Dein Vorher-/Nachher-Argument scheint mir auch irrelevant, denn wie weit

> zurück möchtest Du dieses Vorher-/Nachher denn untersuchen ?

Es scheint Dir nur so.

> Hast Du Dir da einen Anfangspunkt nach Deinem Gusto zurecht gelegt ?

Nein.

> Du kannst diese Saisons nämlich bis zu den Konserven im Mittelalter oder

> den Sozen im Imperium Romanum oder Jesus durchgehen. Macht aber nicht viel

> Sinn.

Wayne schreibt von Konservativen, Pseudo-Christlichen und Liberalen, zuvor schrieb ich jedoch vom SPD-Sozenpack, und von diesem Abschaum der deutschen Neuzeiten war noch nichteinmal anno 1871 auch nur Staubkoernchen zu sehen, gell!

Zu diesem Zeitpunkt jedoch waren die von Wayne Genannten bereits geraume Zeit kraeftig am rudern, und insgesamt denke ich, dass 1848 ein guter Zeitpunkt ist, um diesen Faden aufzunehmen.

Die SPD-Sozen tauchten doch ueberhaupt erst waehrend den anschliessenden bismarkschen Industrialisierungszeiten auf, und wie es so usus war und ist bei deren Klientel, kaum haben sie ihre Schnauzen mal aus den tiefen Wassern bekommen und schon kriecht deren Nachfolgegeneration laubfroschig groessenwahnsinnig geworden hoch in die Eichen und uebt sich dann dort im Fliegen...

> Es sind alles Staatsmachtbastarde, und diejenigen, die dieses Konstrukt ins

> Leben gerufen hatten, waren wohl keine Sozen.

Das ist wohl richtig, aber diejenigen, die diese anfaenglich zunaechst relativ schlanken Staatsmachtbastarde dann erst so richtig anfuetterten und fett maesten, weil sie deren Schmutzblasengeblubber hochbeglueckt glauben schenken, anstatt ihr Hirn wenigstens einmal einzuschalten und zumindest ein gesundes Misstrauen zu praktizieren, das sind im wesentlichen die sozeneuphorischen Klientel.

Das sind alles durch die Bank fettstaatsgeile Etatisten, die schlicht nicht rechnen koennen und auch dieses Handwerk niemals zu erlernen vermoegen, dafuer umsomehr aber schoenen Worten glauben und sich beim

Gebauchpinseltwerden so richtig wohl fuehlen...

Komm, hoer mir bitte auf, ich hab' in meinem Leben schon uebergenuug von diesen traurig-dekadenten SPD-Sozeneuphoriegestalten gesehen und erlebt, soviel Dummheit und Dekadenz auf einen einzigen Haufen schlaegt jeden irdischen Mt. Everest ontop noch den K2 um Laengen...

> Grösse, Zara


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132844

FiFo oder LiFo Prinzip - welche Strategie ist hier besser?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2009, 17:31
(editiert von Tassie Devil, 28.10.2009, 17:35)

- > Ruhig Blut, bitte. Zunächst weiß ich nicht, ob das Polemisieren über
- > Lesenkönnen, Brille und Optikerbesuch uns weiterbringt. Ich will auch
- > nicht als Haß-Katalysator dienen. Sollten wir uns schenken.

Ooch, Wayne, also ich bitte Dich, jetzt sogleich den Hass-Knopf zu druecken, wenn ich bei Dir mal ganz sanft anklopfe um mich ueber den Zustand Deines Augenlichts zu erkundigen, das kommt bei mir schon fast so wie in meinen Twenzeiten damals an, wenn ich ein hochwohlgeborenes Mauerbluemchen fragte, ob sie mit mir am naechsten Samstag abend in die Casino-Alm Disco geht... [[zwinker]]

- > Wenn die Sozen anhand Deiner Beispiele der Cosa-Nostra vergleichbar sind,
- > dann darf man das andere Lager ruhig der Camorra zurechnen. Einen
- > Unterschied in den Methoden und den Ergebnissen sehe ich nicht.

Dagegen wende ich mich auch nicht.

- > Ideologische Ansätze verbrämen doch nur das Beutemachen.

Nein, so sehe ich das nun wirklich nicht, und zwar schon mal allein aus dem Grund, dass es fette aber auch magere Beuten gibt.

- > Die Cosa-Nostra ist - in unserem Bild - unter ihrem Namen nun halt mal
- > viel längere Zeiträume aufgetreten, sodass man ihr unschwer mehr
- > zurechnen kann, als dies bei der Camorra der Fall ist.

Na also, je laenger, desto fetter, oder?

- > Ein fairer Untaten- und Plünderungsvergleich kann nur über geschichtlich
- > gleichlange Zeiträume erfolgen.

Faire Vergleiche in solchen Angelegenheiten?

[[euklid]]

Also, dann pass mal bitte gut auf, Wayne: es ist und war schon immer strategisch wie taktisch unklug, sich gleichzeitig mit mehreren anzulegen, mit etwas anderen Worten einen Mehrfrontenkrieg zu führen!

Nein, man pickt sich von mehreren Gegnern immer nur genau einen heraus und nimmt diesen einen dann aber voll auf's Korn.

Welcher von den mehreren aber ist der richtige eine?

Ganz einfach: derjenige, der zuerst bei dieser ganzen Mischpoke dabei war und davon bisher am längsten überlebt hat - der ist dann nämlich auch der in Regel zäheste, raffinierteste wie hinterföhligste von allen, weil er seinerseits wiederum andere überlebt hat, die ihrerseits bereits das Zeitliche segneten.

Und dieser älteste Gegner muss zuerst ausscheiden, danach kommt der nächst Älteste dran usw.

Das FiFo-Prinzip (First In First Out) vermeidet auch dabei immer, dass einem einer der Gegner tricky durch die Lappen geht, etwa nach dem Motto "...so nehme den Freund Dir als Bürgen - ihn magst Du, entrinn' ich, erwürgen...".

Wissen die Gegner erstmal um dieses FiFo-Prinzip im Spiel, dann werden sie in ihren Handlungen gemäß ihren Positionen für das zielende Korn berechenbar, und noch besser wird diese gesamte Chose, wenn sich typisch undogmatisch jedoch pragmatisch das zielende Korn gelegentlich ein wenig vertutet...

- > Deine Beiträge wären für mich noch wertvoller, wenn Du dies
- > ausgewogener beachten würdest.

Im Hinblick auf Untaten und Plünderungen kann es bei mir keine Ausgewogenheit geben, sondern nur eines, nämlich das Herausreißen dieser Unkrauter mit Stumpf und Stil in industrieller Präzision Made in Germany.

> Gott zum Gruß

Vaya con dios

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132952

Des einen Uhl ist des anderen Nachtigall

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2009, 11:25

> von Links wurde das Bürgertum vernichtet.

Damit hat Links seine Aufgabe mit Bravour erfuellt und ist nunmehr obsolet.

> jetzt sind die Staaten keine Hürde mehr.

Des/der einen Huerde oder besser Barriere/Schranke ist des/der anderen Schutz.

Die Staaten waren den Linken stets Schutz, welcher rasch abnehmend entfaellt.

Ich schaeetze mal, dass die Effektivitaet der Bolschwismus-Maschinerie Stalins - im uebrigen linksseitig stets verniedlicht und verschwiegen - im Vergleich zu dem, was nun auf diese obsoleten Linksbastarde zurollt, stark an einen Kinderspielplatz erinnert...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132954

Alle Kategorien,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2009, 11:33

> Kategorien wie Links, Rechts, Mitte

> sind für den Urnenpöbel gedacht, damit er eine Schublade findet, in der

> er sich es gemütlich machen kann.

...die die zionistisch gesteuerten MSM verbreiten, sind fuer den Poebel gedacht, was denn sonst?


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132726

Habemus Amen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2009, 09:27

Credimus Deutschmark.

Credimus Freiheit.

"Wir wolle ooch gonnsummier!"

Habemus Deutschmark.

Habemus Friedensdividende.

Habemus Eurotz.

Habemus Aameeeen.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133342

Und Hardy grinst jetzt sicherlich sehr breit ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2009, 14:53
(editiert von Tassie Devil, 31.10.2009, 15:15)

> > Die Frage hatte ich so verstanden: Kann Notenbank Pleite gehen? Kurze

> > Antwort: Nein.

>

> Sehe ich auch so.

>

- > > Wenn Sie aber keine realen Verbindlichkeiten hat, wozu braucht sie dann
- > > ueberhaupt Eigenkapital? Fuer welches Risiko sollte das haften? Und worin
- > > sollte das gebildet sein? Warum soll die Notenbank ueberhaupt bilanzieren?
- >
- > Das trifft den Nagel ziemlich auf den Kopf: Eine entity, deren
- > Zahlungsverpflichtungen auf eigene Zahlungsverpflichtungen lauten,
- > durchbricht jegliche Bilanzierungslogik schon auf einer Meta-Ebene, lange
- > bevor es ueberhaupt an die Anwendung von Detailregeln geht.

Ohne diese gesamte Bilanzierungskosmetik waeren wir bei einem offenen Staats-Schatzkammermodel mit Geldscheinen als steuerlichen Gutscheinen angekommen, mit dieser gesamten Bilanzierungskosmetik wuerde es sich hingegen um die verdeckte Variante - jedoch gleichfalls mit Geldscheinen als steuerliche Gutscheine - handeln.

Du weisst schon, was ich damit meine und vermagst Dich sehr gut an den Diskurs zurueckerinnern, oder? [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133343

Nein - boese Staatsmafia

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2009, 15:14

- > Okay, da ich keinen Widerspruch gegen meine Zusammenfassung lese, wuerde
- > das ja bedeuten, dass unser Wohl und Wehe in den Haenden der Zentralbanker
- > liegt.

Im Hinblick auf das Finanzwirtschaftsnetz trifft dieser Umstand zwar nicht ausschliesslich jedoch in relativ hohen Umfaengen zu.

- > Wieso lassen sie denn zur Zeit eine Deflation zu?

Ab einem gewissen Massgrad allgemeiner Dekadenz im Produktionswirtschaftsnetz sind die fuer das Finanzwirtschaftsnetz zustaendigen Zentralbaenker schlicht machtlos.

- > Das muss ja dann gewollt sein?

Ja, jedoch nicht seitens der Zentralbanker, dahinter steckt letztendlich die gesamte Staatsmafia, die Politmafia marschiert dabei selbstverstaendlich vorne weg voraus.

- > Diese Betrachtung ist, ohne dass ich zZ ein Gegenargument habe (außer
- > vllt der Hinweis auf paranoias Beitrag), nach allem, was ich mir über die
- > systemischen Ursachen angelesen habe, extrem unbefriedigend. Oder sollte
- > ich beim Kopp-Verlag anheuern?

Als beilaeufiges Hobby waere das nicht sooo schlecht, wie manches andere Pseudo-Ernshafte dieser Zeiten...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132258

Mein Veto, Shorty!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2009, 23:56

- > Interessant ist die [Solisteuer](#),
- > [die ja mal für ein Jahr](#), angesetzt war. Die Älteren unter uns
- > werden sich erinnern.
- > Im übrigen haben wir damit auch einen Krieg finanziert und damit alle
- > Blut von Unschuldigen an den Pfoten, das nur mal so am Rande!

Nein, Shorty, VETO!

Bis Jahresmitte 1994 war auch ich dazu gezwungen, den Soli in saftigen Umfaengen abzudruecken, entsprechend meiner damaligen monatlichen Gehaltszahlungen.

Gegen meinen eigenen Beitrag im Hinblick auf eine angemessene Solidaritaet unter der Bedingung der ausschliesslich zweckbestimmten Mittelverwendung hatte ich nichts gegen einzuwenden.

Dass jedoch auch mit diesem Soli eines Tages noch Angriffskriege finanziert werden wuerden, das habe ich bereits 1992 ganz penetrant gerochen:

Bitteschoen, auch solches OHNE meiner Mutter einzigster Sohn!

Nein Shorty, ich hatte nie meinem Kopf im Sand, oder auch im "Demokratenhimmel", bei DEM deutschen Geschichtsverlauf!

Ich bin kein Pazifist, das war ich noch nie, und bei einem echten Verteidigungskrieg haette ich keinerlei Hemmungen oder Gewissensbisse gekannt und mit meinem Kopf und nach Kraeften gleichfalls entsprechend mit rangelangt...

Aber an voellig Unschuldigen vergreife ich mich nicht und hole mir deren Blut an meine Haende...

Ich muss Dein Ansinnen entschieden zurueckweisen, Shorty!


> Gruß
> McShorty

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132041

Misstrauen und Vorsicht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2009, 14:51
(editiert von Tassie Devil, 23.10.2009, 14:55)

> Wir sollten dem Broderschen Angebot daher mit äußerstem Mißtrauen begegnen.

Nicht Misstrauen, nereus, Vorsicht ist dabei angesagt!

> Das ist nur taktisches Geplänkel.

Das glaube ich nicht ganz, da koennte durchaus etwas mehr wie nur taktisches Geplaenkel dahinter stecken!

> Wer läßt denn schon freiwillig die Abrißbirne vor der eigenen und
> prächtigen Immobilie auffahren, wenn die dafür entstehenden Kosten auch
> noch weitestgehend über Schenkungen gegenfinanziert werden?
> Das ist doch das Beste was einem passieren kann.

Das ist schon richtig, indes begehst Du m.E. den Fehler, die Praechtigkeit dieser Immo in ihrem jetzigen Zustand masslos zu ueberschaetzen, dieses Ding zerbroeckelt und zerfaellt seit einiger Zeit aus mehreren, verschiedensten Gruenden unaufhaltsam wie unumgaenglich immer mehr!

Charleys Tante Charly

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=131598&page=0&category=0&order=last_answer

vermag zwar Kaffeekraenzchen zu organisieren und abzuhalten, aber die Erosion auch dieser Immo vermag sie sowieso nicht aufzuhalten - und auch andere nicht!

Charley und andere wissen das, und auch Charley weiss um die relative Wertlosigkeit dieser Immo in nicht ferner Zukunft, also wird sie schnell zum bestmoeglichen Preis verhoekert.

Es ist Dir doch hoffentlich wohl klar, dass dabei nur die Strafbarkeit und nicht die Religion als solche gegen Vorteile in anderen Bereichen erkaufte werden soll, oder!?

- > Du ahnst doch auch genauso gut wie ich, warum man sich plötzlich
- > öffentlich "traut" auf die Muslime einzuprügeln.
- > Wir wissen doch beide, daß es hier nicht um bessere Bildung oder das
- > plötzliche Erkennen von Mißständen geht.
- > Die, die jetzt laut rufen, haben doch vornehmlich dafür gesorgt, daß es
- > überhaupt soweit gekommen und die brennenden Vorstände nicht mehr ganz
- > unrealistisch sind.
- >
- > Nein nein, hier geht es um eine ganz andere Gefahr, die man tatsächlich
- > übersehen hat.

Ich denke nicht, dass "man" die ganz andere Gefahr uebersehen hat, sondern man hat sie bestenfalls unterschaezt.

Ich denke jedoch, dass Charley den Auftakt zu einer geaenderten strategischen Ausrichtung an der Spitze eingelaetet hat, wozu Tante Charly schlicht nicht mehr zu gebrauchen ist.

> Wie schön, daß auch SIE nur Menschen sind. [[freude]]

Ja, aber hinter dieser Angelegenheit steckt m.E. erheblich mehr, und wenn dabei richtig Bewegung reinkommt, dann bieten sich dabei durchaus guenstige Gelegenheiten, "man" muss dabei nur vorsichtig sein, nicht wiederum von der eigenen Staatsmafia BRDDR ueber den voelkischen Tisch gezogen zu werden...

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132072

Wer tippt so spaet durch Wind und Nacht... es ist der Tassie, dass es kracht... ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2009, 17:22

> Hallo Tassie!

>
> Was machst Du denn so spät noch am PC? [[zwinker]]

Wieso spaet wenn bei mir erst frueher Abend ist, nereus? [[zwinker]]

> Du schreibst: *Es ist Dir doch hoffentlich wohl klar, dass dabei nur
> die Strafbarkeit und nicht die Religion als solche gegen Vorteile in
> anderen Bereichen erkaufte werden soll, oder!?*
> ..
> *Ja, aber hinter dieser Angelegenheit steckt m.E. erheblich mehr, und wenn
> dabei richtig Bewegung reinkommt, dann bieten sich dabei durchaus guenstige
> Gelegenheiten, "man" muss dabei nur vorsichtig sein, nicht wiederum von der
> eigenen Staatsmafiaabande BRDDR ueber den voelkischen Tisch gezogen zu
> werden...*
>
> So ganz folgen kann ich Dir bei Deinen Überlegungen noch nicht.
>
> Wenn man in dieser Angelegenheit den Paragraph kippt, dann erodiert doch
> der ganze Laden, denn der 130er ist doch DIE Halteklammer schlechthin.

Nein, nicht der 130er, sondern die Religion!

> Welches Gewicht hat denn dann noch diese Religion, wenn man vor ihr keine
> Angst mehr haben muß?

Letzendlich gewinnt diese Religion sogar dadurch!

Es ist doch ganz einfach: Dinge, vor denen sie Angst haben muessen, lehnen die allermeisten Menschen zumindest innerlich ab. Wird diese Angst vor so einem Ding nun beseitigt, ohne dieses Ding selbst zu entfernen, dann entweicht damit die auf diesem Ding infolge der Angst liegende negative Belastung voellig. Ein Teil der erleichtert von der Angst befreiten Angsthasen wird diese Religion dann nur noch positiv auffassen, und ein anderer Teil wird zwar seine Befreiung vom Religionszwang positiv auffassen, aber ansonsten interessiert sie diese Religion und das gesamte Drumherum wie zuvor kaum oder ueberhaupt nicht.

Die positiven Side-Effekte mit der Aufhebung der Strafbarkeit (Liberalitaet, Religions-"befreiung" oder -"freiheit", Verzicht "der Juden" auf Bestrafung bei Zufuegung seelischer Schmerzen usw.) sind dabei auch nicht zu verachten und sorgen fuer zusaetzlich positiv wirkendes Gewicht dieser Religion.

> Die Nichtstrafbarkeit bringt neuen Schwung in die Rev.-Bude, die zur Zeit
> ziemlich ausgetrocknet ist und das Thema fließt unerbittlich ins rechte
> und linke Spektrum, das sich bisher nicht traute – eben wegen der
> Konsequenzen.

Ja und?

Dann lass' sie sich doch endlich mal bei diesem Thema so richtig trauen wie sie gerne moechten, und was die zionistisch gesteuerten MSM dann fuer die

Bevoelkerungsmassen daraus machen und berichten werden, das wiederum ist eine ganz andere Baustelle!

Vergiss bitte nicht, dass die Aufhebung einer Strafbarkeit, ausnaehmlich in D und OE ansonsten weltweit einmalig, lediglich einen Zustand ante quo ohne diese Klammer wieder herstellt, und dieser Zustand hatte zuvor einige Jahrzehnte erfolgreich ueberdauert.

Im uebrigen, dass dieser Grossdiskurs oder -disput zwecks deutscher Vergangenheitsbewaeltigung irgendwann einmal etwas mehr oder weniger oeffentlich ohne Visierschutz sowie ohne Strafdrohung wird ausgetragen werden muessen, daran hatte ich nie Zweifel, und ich zweifle auch nicht daran, dass etliche Leute wie aus den Wolken fallen werden, wenn sie denn zu hoeren bekommen, dass die 6-Millionenzahl des Holo zwar nach wie vor richtig ist, bloss hat Hitler und seine Nazis lediglich etwa die Haelfte davon ueberhaupt um die Ecke bringen koennen, die andere Haelfte geht auf das Konto vom poehsen Stalin, und dort sitzt heute der poehse Wladimir.

Auch die Frage, warum denn in den gesamten Filmen, Hoerspielen usw. immer nur der Adolf, die Nazis, die Wehrmacht und die SS, kurz die boesen Deutschen, zu sehen seien, wenn auf deren Konto nur die Haelfte der 6 Millionen geht, dann wird die Antwort wohl sein, dass zum einen 3 Millionen schliesslich ja auch kein Pappenstil sei, und von den anderen 3 Millionen gab und gibt es leider keine solchen audiovisuellen Dokumentationen, die man bisher haette vorzeigen und zeigen koennen...

> Daher halte ich das noch immer für eine Ente.

Ich nicht.

> Wie meinst Du denn das mit dem Über-den-Tisch-ziehen?

Machttechnisch und finanziell.

- > Denkst Du etwa, wie ich kürzlich, an das Medinat Weimar
- > (siehe hier: http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=131311),
- > in dem man mit vorerst zuckersüßen Worten eine neue Immigration anleiern
- > will und dabei natürlich in der wichtigen Phase der Bewerbung dieses
- > brisante Thema außen vor läßt?

Zum Bleistift, ja.

Es gibt mehrere aeusserst gewichtige Gruende, weshalb der 130 im Hinblick auf den Holo einfach vom BRDDR-Tisch muss, aber deswegen ist diese Religion per se noch ueberhaupt nicht gestorben, ganz im Gegenteil...

- > mfG
- > nereus


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132200

Uebrigens, Dualstone,... ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2009, 14:22
(editiert von Tassie Devil, 24.10.2009, 14:23)

> du bist nicht mehr Schaeuble abgesichert, der wechselt gerade das
> Kampffeld.
>
> Nur mal so

...in dieser Hinsicht irrst Du leider gewaltig! [[zwinker]]

Ganz im Gegenteil, genau sowie gerade jetzt bin ich in meiner jetzigen Position gegen meine Ex-Parteifreund S Schaeuble abgesichert, und darum ging es mir ja letztendlich bei meinen gesamten Klimmzuegen der inzwischen vergangenen knapp 20 Jahre... [[smile]]


> Zwei(t)stein

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132253

Wenn schon, mein lieber Zweistein,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2009, 22:57
(editiert von Tassie Devil, 24.10.2009, 23:05)

> Na ja, seine Möglichkeiten
> dir, lieber Tassie, in die Suppe zu spucken, sind jetzt doch gewaltig
> [[zwinker]] gestiegen.

...dann beruht gerade auch das auf Gegenseitigkeit.

> Innenministers Handlungsbereich hat sich defacto über die Grenzen des

- > teutonischen Refugiums hinaus erweitert. Als Seelsorger deutscher Tressore
- > kann er alle weltweit verfolgen, von denen er glaubt, etwas eintreiben zu
- > können.

Das ist schon richtig, aber sieh mal, bei mir und meinen Angelegenheiten hat nicht nur aber auch dieser hoechstleistungskriminelle Schwerstverbrecher der BRDDR-Staatsmafia, dieser unsaeglichen Zionistenjunta, namens Wolfgang Schaeuble in seinem mafiosen Verfolgungswahn mit all den Hindernissen und Barrieren zu kaempfen, die sich seiner WKII-Vasallenunteraufsichtsfunktion entgegenstellen, und die sind bei meiner Person mit ihrer inzwischen 12,5-jaehrigen australischen Staatsbuergerschaft beileibe nicht gering.

Aus bester Erfahrung heraus vermag ich Dir zu sagen, dass diese zionistisch gesteuerte BRDDR-Willkuehrjunta sich nicht nur aber auch die staatsbuergerschaftlichen Angelegenheiten so hindreht, wie es ihr jeweils ins Vasallenkonzept passt, und insbesondere als ein mit dem roten BRDDR-Pass ausgestatteter normaler Kulturdeutscher ist man vor allem auch ueberall in dieser BRDDR selbst inzwischen nichts anderes als ein laestiges Ar...loch, ueber welches selbst in den tiefsten Tiefen und Untergruenden irgendwelcher kommunaler Staatsmafiaeverwaltungen im Grunde nach Belieben verfuegt wird, dabei die nach wie vor mit Steuern und Abgaben finanzierten staendig anwachsenden sog. NoGo-Bereiche eingeschlossen.

Ich entsinne mich, bereits in der zweiten Haelfte der 1970-er Jahre mit meinem aeltesten Schwager - er verheiratet und zwei damals noch nicht schulpflichtige Kinder, wir beide damals im Alter gegen Ende unserer 20-er Jahre - wenige Male darueber spasseshalber gelaestert und gespottet zu haben, dass der buerokratische Fortschritt in der BRD wohl eines Tages in nicht allzu ferner Zukunft an seine demokratisierten Untertanen alljaehrlich dann abzustempelnde Lebensberechtigungsausweise ausgeben wird.

Dessen letzte Seite enthalte dann wohl auch den vollstaendigen Vordruck der vorschriftliche Anmeldung fuer den letzten Gang ins lokale Krematorium, es waeren nur noch das Datum und die Tageszeit handschriftlich einzutragen sowie das Handzeichen des Bearbeiters und der Behoerdenstempel einzubringen.

Wir beide, mein Schwager und ich, haben jedesmal kraeftig darueber gelacht, aber auch jedesmal habe ich bei Spassesende leicht mahnend angemerkt, dass man auch ueber solche Angelegenheiten eigentlich keine Spaesse machen sollte, denn man weiss ja nie, was und wie alles besonders auch im eigenen Leben einmal so koemmt und daherkoemmt...

Das alles muss ich mir als naturalisierter Aussie wo und wie auch immer nicht antun - und auch nicht antun lassen, mein lieber Zweistein.

- > Vielleicht finden sich da auch noch ein paar Hinterlassenschaften aus
- > Zeiten enger PartEIFreundschaft[[lach]] .

Allerdings findet sich da noch so einiges, und es hat sich bisher staendig angehaeuft, aber darauf kannst Du Gift nehmen. [[zwinker]]

- > Insofern, bleibe wachsam, denn er kann schneller fahren, als laufen
- > [[hüpf]] .

Oh, das kann ich auch.

Jedoch nicht nur ER wird Speed auf alle Faelle noetig haben, denn ICH werde - wie bereits nicht nur einmal zuvor angekuendigt - in nicht sehr ferner Zukunft gnadenlosest Inkasso betreiben und vollstrecken.

Auch dessen kannst Du Dir sicher sein.


> Grüße
>
> ZwoStein

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132023

Meister fallen nicht vom Himmel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2009, 13:02

> Die Kriterien sind (Geld-)Angebot und (Geld-)Nachfrage. Das ist wohl
> *kollektiv* ;)

Ja, lieber tar, Deine Verar...e auch an dieser Stelle ist sehr kollektiv, zumindest in ihrer Wirkung [[zwinker]].

Geld ist leider kein Angebot eines Marktes, war es auch noch nie, wie Du uns hier mit (Geld-)Angebot und (Geld-)Nachfrage einzusuggerieren versuchst.

Dass die Tauscher auf den Maerkten der Angebote und Nachfragen tatsaechlich Tauscher sind, das weiss inzwischen jeder Debitist, und die Nicht-Debitisten... nuja, Unwissenheit schuetzt bekannter Weise nicht vor Strafe...

> > Wir-müssen-die-Welt-retten-und-dies-zur-Not-durch-Umerziehung-und-
> > Bewusstseinsänderung-Nummer ...
>
> Wie kommt ihr hier immer wieder auf Bevormundung, Enteignung und sonstigen
> Quatsch?

Ich denke nicht, dass man die Praxis als Quatsch bezeichnen kann, Theorie zumindest manchmal allerdings schon...

> Wieso betrachtet man lediglich die nackte Zahl, die kleiner wird und nicht
> die sich daraus ergebenden Effekte?

Ganz einfach deshalb, weil nach dem Betrachten der sich daraus ergebenden Effekte die Sehfaehigkeit vollstaendig verloren gegangen ist, wegen den ueberquellenden Augen und so...

(...)

- > Die *verordnete kollektive Bevormundung* ist beim GC-Modell äußerst
- > liberal, oder nicht? Man darf völlig frei entscheiden, in welcher Form
- > (und ob je nach Geldnachfrage überhaupt) man Verlust erfährt. Die
- > Leistung ist schließlich auch verlustig - oder ist sie es, die deiner
- > Meinung nach ewiglich währt?

Warum dann ueberhaupt einer Leistung Waehrung gewaehren, wenn sie sowieso nicht ewiglich sondern nur temporaer waehrt!?

- > Besten Gruß!
- >
- > P.S.: Welche Pädagogennummer? Sind und bleiben wir nicht alle Schüler
- > und lernen gegenseitig hinzu?


Von Gegenseitigkeit kann solange keine Rede sein, wie jeder seinen Meister findet, und das gilt auch fuer Dich! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132027

Grau, teurer Freund, ist alle Theorie!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2009, 13:29
(editiert von Tassie Devil, 23.10.2009, 13:31)

- > Wieso kannst du nur zwischen menschenunwürdiger Ausbeutung und
- > bittstellischer Unterwerfung unterscheiden?

Allein schon deshalb, um den dafuer zustaendigen Aemtern der Fett-Staatsmafia, dem leviathanischen Moloch menschenunwuerdigster Ausbeutung und knie-bettelnder Unterwerfung, die gebuehrend devote Unterscheidung entbieten zu koennen, was wiederum allein diese Bestien des durchorganisierten Bandenverbrechertums befriedigt.

- > Die Welt ist nicht schwarz-weiß, sondern grau. Heut ist das grau dunkler
- > und mir geht es um das Aufhellen.

Die Welt ist bunt, grau sind nur Deine Theorien.

- > Heute muss man den schäbigsten, auch unbezahlten Scheiss akzeptieren, da

> anderenfalls die harzliche Sanktion droht.

Auch das liegt im Grunde allein an diesem durchorganisierten Verbrechertum der leviathanischen Fett-Staatsmafia dieser BRDDR.

- > Arbeitet jemand auch bei BGE nicht gut genug, kann man ihn immer noch
- > kündigen. Je nach Angebot und Nachfrage steht dann der nächste
- > Berufs-Kandidat vor der Tür - genau wie heute auch.

Das BGE wird und kann nicht so funktionieren, wie auch Du Dir das vorstellst, auch dabei bin ich mir voellig sicher.

Der einzige Vorteil, den ein BGE nach sich zieht, ist die starke Reduzierung des staatsmafiosen Buerokratie- und Verwaltungsaufwands, der sich allerdings nur dann auch materialisieren laesst, wenn die zuvor damit beschaeftigten Arbeitskraefte vollumfaenglich freigestellt, i.e. entlassen werden.

- >
- > Du konstruierst Probleme, wo keine sind.
- >

Du allerdings auch.

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132030

Ich verbiete ihm ja nicht seine Ansichten zu vertreten, Zara! (oT)


verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2009, 13:41

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Fuer mich ist nach wie vor aeusserst amuesant zu lesen, lowkatmai,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2009, 10:43
(editiert von Tassie Devil, 23.10.2009, 10:45)

- > Bankrott 2013 kommt hin
- > Oder sogar noch ein wenig später.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

...wie sich gerade auch Deine Ansichten und perspektivischen Einsichten zu Staatsbankrott und GO so darstellen.

- > Bis dahin werden die Brechstangen eingesetzt.

Brechstangen sind wie Zitronenfalter, und wer daran glaubt... [[zwinker]]

- > Hier im Board steigen derzeit ja einige aus, da mittlerweile FAST alles
- > gesagt ist. Bis Staatsbankrott/G.O. kommt, werden noch einige Jahre
- > vergehen, will man da jeden Tag die gleichen Themen durchkauen?

Sicherlich nicht nur aber auch Du irrst nicht zuletzt beim Timing sehr erheblich, weil ihr die Dynamik und Kraefte nicht zuletzt auch der Mathematik gewaltig unterschaezt.

Leider wird auch Dir der Bankrott und das GO nicht den Gefallen tun, im Jahre 2013 "oder sogar noch ein wenig spaeter" "hin-"zukommen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Entschuldigung und mit Verlaub, ich muss Traenen lachen ob Deiner gesamten Naivitaet und Harmlosigkeit.

Gemaess meinen Ueberlegungen und Berechnungen im 1. Halbjahr 1992, an welchen ich auch mein damaliges nahes Umfeld in der BRDDR unzweifelhaft deutlich teilnehmen liess, entwickelte sich bisher diese gesamte Monstercrash-Chose fast wie auf Schienen. Ich prognostizierte bereits damals, dass der Zeitraum der Jahre 2005 bis einschliesslich 2010 eine aeusserst warme Zeitzone sein wird, und die Jahre 2009 und 2010 mit den allerheissesten Ueberraschungen aufwarten werden.

- > Bär z. B. ja einen Fahrplan für die Zeit bis G.O. aufgezeichnet (Teil 2
- > und 3 kommen wohl noch)
- > Auch da ist beinahe alles gesagt. (zu Vorsorge usw.)

Im kommenden Jahr 2010, und es ist bereits sehr nah, wird auch Dich der heranwalzende ueberfette Monster-Grizzly namens Staatsbankrott mit GO holen...

Es ist uebrigens auch ein grosser Irrtum, wenn Du meinst, dass beim GO ringsum ALLES seine Jalousien herunter laesst und seine Tore, Tueren und Fenster verammelt, dieses Szenario wird sich schon ein wenig anders darstellen und abspielen...


> Gruß
>
> I[[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132178

Kaeufliche Opportunisten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2009, 12:47

> Der Mensch ist ein Opportunist und käuflich.

Die Masse, ja, die meisten davon sind es, DcMountain, und vor allem auch die allermeisten der Elitaeren der Elite, dort sind es fast alle.


Aber insgesamt sind eben keineswegs alle kaeufliche Opportunisten, das darfst Du mir ruhig glauben.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132232

Von Faehnchenschwenkern und Prostituierten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2009, 21:04
(editiert von Tassie Devil, 24.10.2009, 21:10)

> Der reine Opportunist
> also der, der seine Jacke immer in den Wind hängt, ist wohl widerlicher,
> als der käufliche, denn der hat ja wenigstens ein nachvollziehbares
> Motiv.

Oh, des ersteren Motiv, dem Faehnchenschwenker, ist aber genauso nachvollziehbar wie das Motiv des Prostituierten, Zweistein: durch positiv gestyltes Wohlverhalten, oftmals wider besseren Wissens, verspricht sich der Faehnchenschwenker seine Belohnung, und hieraus ergibt sich dessen Kaeuflichkeit.

Der Massgrad und die Gestaltung beider Kaeuflichkeiten liegt also nur in deren Bedingungsumstaenden, ansonsten gibt es keinerlei Unterschiede zwischen beiden.

> Angesehen sind wohl beide in dieser ehrbaren Gesellschaft[[kotz]] .

Solche korrupten Charakterschweine gab und gibt es allzeit in allen Gesellschaften, Zweistein, und deren jeweilige Anzahl steigt und faellt mit ihrem Ansehen darin.

Opportunismus ist also eine Funktion sozialen Zwangs, und seine Auspraegungen, also Faehnchenschwenken oder Prostitution, bedienen die Anforderungen einer heterogenen Gesellschaft:

Die Prostitution tendiert zur Maennlichkeit, sie erblueht deshalb vor allem in solchen Gesellschaften, deren Leitkultur mehr maennlich gepraegt ist, und das Faehnchenschwenken ist darin oftmals sogar regelrecht verpoent.

Das Faehnchenschwenken hingegen tendiert zur Weiblichkeit, in Gesellschaften mit mehr weiblicher Leitkultur ist das Faehnchenschwenken das primaere Mittel der Wahl, und die Prostitution ist darin zwar nicht verpoent, sie spielt aber doch eine deutlich geringere und mehr untergeordnete Rolle.

Mir selbst sind und waren schon immer beide Opportunismusvarianten derart zuwider gewesen, dass ich sehr solidarisch eingestimmt heftig mit Dir leide, beides ist wirklich sooo zum [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Jedoch, und dieser Aspekt beruhigt mich stets bei dieser gesamten opportunistischen Angelegenheit, beiden, den Prostituierten und insbesondere gerade auch den Faehnchenschwenkern, schlaegt so sicher wie das ecclesische Amen die Stunde der Wahrheit, mal etwas frueher und mal etwas spaeter, aber dann muessen sie beide beim Inkasso der Rechnungschreibung Farbe bekennen und bedienen.

Dieser Vorgang trennt das opportunistische Spreu vom Weizen, das Spreu bezahlt vollumfaenglich und wird damit im Gegenzug um eine Erfahrung reicher, der Weizen hingegen zeigt dann vollkommen hemmungsbefreit seinen wahren Charakter auf, und der ist immer kriminell und verbrecherisch gepraegt.

Die Legalitaet spielt dabei zumindest primaer ueberhaupt keine Rolle, sekundaer allerdings schon, bietet sie dem korrupten Charakter doch teilweise hervorragendes Obdach gezimmert aus Scheinheiligkeit, Heuchelei und Luege.

In der Bedienung dieser Schutzfunktion erweisen sich dann in der Regel die Faehnchenschwenker-Innen als die Nummer Eins Expert-Innen, das ist naemlich deren Domaene...

> Erbrechstein

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 131598

Charleys Tante Charly

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2009, 18:04

> Hi,
>
> er kritisiert scharf: "Die Präsidentin - intern Tante Charly genannt -
> scheint von dem Job überfordert". Es gebe nur taktische Allianzen und
> "sinnfreien Aktionismus". Will Holo-Leugnung als Straftatbestand aufheben.
> Der Verband (120.000 Mitglieder u. "Reue-Entgegennahme-Instanz") sei in
> einem beklagenswerten Zustand. Er selbst stammt aus einer
> polnisch-jüdischen Familie. Ist an guten Beziehungen zu den Muslimen
> interessiert (strikte Trennung von Staat und Religion). Man brauche eine
> aktive Politik im Dienst der Menschenrechte (z.B. im Sudan) und nicht noch
> mehr Holo-Mahnmale und -Gedenkstätten.

Hi2,

http://de.wikipedia.org/wiki/Charleys_Tante [[freude]] [[freude]] [[freude]]

und ihr Kaffeekraenzchen [[zwinker]]

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=130448

auch im Berliner Zoo? [[smile]]

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=130518


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 131495

"Loesungsvorschlaege"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2009, 09:25
(editiert von Tassie Devil, 21.10.2009, 09:41)

> Hallo,

Hi,

danke fuer Deinen erinnernden Hinweis an anderer Stelle, vergessen oder uebersehen hatte ich Deinen Beitrag hier nicht, ich habe nur nicht die Zeit, immer und stets innerhalb von 24-48 Stunden antworten zu koennen...

> Antwort auf

> [diesen](#)

> [Beitrag](#).

>

> > Weil der Staat bereits heute mit Geldern bezahlt und bezahlen muss, die er

> > teilweise erst wesentlich spaeter ueber die Steuern wieder einnimmt, ergo

> > muss er seine spaeteren Steuereinnahmen verzinst vorfinanzieren.

>

> Du meinst also den Staatskredit fuer die Staatsausgabe, die vor der

> Steuereinnahme steht? OK, nachvollziehbar.

Ja, der Staat muss IMMER seine Ausgaben vorfinanzieren, weil ohne Staat kein Wirtschaften und kein Geld (sic!) - produzieren kann man allerdings auch ohne Staat, und auch ohne Staat gibt es Zahlungsmittel, nur eben kein Geld als Zahlungsmittel...

> > Natuerlich holt sich der Staat die Zinsaufwandskosten seiner

> > Vorfinanzierung gleichfalls ueber die Steuern wieder herein, sodass der

> > Begriff der verzinsten Steuer seine volle Berechtigung hat,

>

> Was sind Zinsaufwandskosten? Einfach Zinsaufwendungen?

Zinsaufwendungen plus die in direktem Zusammenhang damit stehenden Kosten, welche infolge der gesamten Volumina im Dauerzustand nicht nur voellig marginal sind, dazu zaehlt natuerlich nicht der kreditierte Betrag selbst sowie gleichfalls dessen direkt bezuegliche Kosten.

> > aber es ist bei dieser verzinsten Steuer nur der Anteil des Zinsaufwands

> > der staatlichen Vorfinanzierung, die im System bis zum Steuertermin

> > fehlt, nicht jedoch der zinslose Steueranteil selbst.

>

> [[hae]] [[hae]] [[hae]]

>

> Habe es hftl. ganz unten verstanden.

>

> > > Da fehlt also Steuer oder Steuer + Steuerzins im System?

> >

- > > Bis zum Steuertermin fehlt nur der Steuerzins aus Staatsvorfinanzierung im
- > > System, weil der Steuerpflichtige zum Steuertermin die faellige Steuer
- > > plus den faelligen Steuerzins - beides in nur einer einzigen Steuersumme
- > > ausgewiesen - bezahlen muss.
- >
- > Ist mir nicht ganz klar.
- >
- > Die Steuereinnahmen des Staates liegen ja immer unterhalb der
- > vorherigen Staatsausgaben, ansonsten betrögen die Steuern ja 100%.

Allermeistens ist das so, ja, jedoch keinesfalls immer

<http://de.wikipedia.org/wiki/Juliusturm>

- > Es fehlt also sowieso immer etwas - aus der Sicht des Staates.

Nicht (nur) aus der Sicht des Staates, sondern aus gesamter Systemsicht!

Dieser Umstand liegt eben daran, dass sich der Staat, bevor er seine allererste Steuereinnahme zum Faelligkeitstermin ueberhaupt einzunehmen vermag, selbst vorfinanzieren muss.

- > > > Die Steuereinnahme des Staates bis zur Verwendung der Steuern durch den
- > > > Staat kostet Zeit. Daher fehlt es an Geld. Also fehlt die Steuer.
- > >
- > > Nein, die zukuenftige Steuereinnahme des Staats bis zum
- > > Faelligkeitstermin, wonach er ueber die zu diesem Termin eingenommenen
- > > Steuern tatsaechlich erst verfuegen kann, kostet Zeit. Um diese Zeit zu
- > > ueberbruecken leiht sich der Staat die zwar ihm selbst jedoch nicht im
- > > System fehlende spaetere Steuereinnahme, die bereits in der Tasche des
- > > spaeteren Steuerzahlers steckt. Diese staatliche Ueberbrueckungsleihe
- > > seiner eigenen Vorfinanzierung kostet den Staat Zins, welcher bis zum
- > > Steuertermin im System fehlt, ergo fehlt der Zins und nicht die Steuer
- > > selbst im System.
- >
- > Können wir diese Monstersätze verständlich verkürzen auf: es fehlen
- > Zinsen für Staatsausgaben?

Gerne, aber manchmal sind komplexe Sachverhalte (inkl. Juliusturm) nicht ganz einfach zu erklären, und deshalb muss ich Dich der Eindeutigkeit halber korrigieren: Im gesamten System fehlen dauerhaft die Zinsen der vorfinanzierten Staatsausgaben.

- > > > Was meinst du mit "beizinsten Zeitraum"? Fehlen nun noch die Zinsen auf
- > > > diese Steuern?

- > >
- > > Ja, und zwar die Zinskosten aus der Vorfinanzierung des Staats seiner
- > > laufenden Kosten und Ausgaben bis zum Steuertermin, zu welchem er diese
- > > Steuern tatsaechlich erst erhaelt und er erst jetzt seine zinspflichtige
- > > Vorfinanzierung exakt in der Hoehe dieser Steuereinnahme zu beenden
- > > vermag.
- > > Die bis zu diesem Steuertermin angefallenen Zinsaufwandskosten aus
- > > staatlicher Vorfinanzierung sind in die zum Steuertermin faellige
- > > Steuersumme "eingearbeitet" und werden nicht extra ersichtlich
- > > ausgewiesen.
- >
- > Ist nachvollziehbar.

Ok.

- > > > Und ist der Staat, während er die Steuereinnahme hält, nicht als
- > > > Empfänger von umverteilten Kreditzinsen zu betrachten, die er eben nur
- > > > auszugeben braucht, damit sie nicht fehlen?
- > >
- > > Wenn der Staat zum Steuertermin endlich seine faellige Steuereinnahme
- > > erhaelt, dann sollte er mit dieser zuvoerderst seine eigene
- > > diesbezugliche Vorfinanzierung beenden, oder etwa nicht!?
- >
- > Das ist aber unmöglich, da die Besteuerung seiner vorherigen Staatsausgaben
- > nie 100% beträgt.

Allermeistens, ja, und ohne Ausnahme durchgaengig bis zum Ende immer dann, wenn eine Staatsueberschuldung einmal zugeschlagen hat, zur Ausnahme Juliusturm s.o.

- > > > D.h. dass auch hier die Zinsen nicht fehlen - und bei zeitlicher
- > > > Verschiebung um 1 Jahr fehlen doch auch keine Steuern mehr.
- > >
- > > Bedenke, der Staat ist inzwischen bis zu seiner Nasenwurzel verschuldet,
- > > es fehlt ihm erheblich an Steuereinnahmen (sic!) um seine eigene
- > > Vorfinanzierung zumindest reduzieren zu koennen, was aber nicht mit
- > > fehlender Steuer im System gleichzusetzen ist!
- >
- > Ja, er besteuert auch falsch. Deutschland ist ein Paradies für
- > Vermögende und hohe Einkommensbezieher.

Ja.

- > > Bei Nullzins enstaenden dem Staat zwar keine Zinsaufwandskosten fuer die

- > > vorfinanzierte Steuereinnahme bis zum Steuerfaelligkeitstermin, aber sein
- > > Schuldenozean waere mit hochgebuchten Zinsaufwandskosten aus vergangenen
- > > Zeiten durchmarmoriert.
- >
- > Joa. Aber eine Tilgung wäre doch langfristig möglich.

Wenn einmal eine Ueberschuldung zugeschlagen hat dann ist auch bei Nullzins eine langfristige Tilgung voellig unmoeglich, und ggf. sogar einen Zustand zu erreichen, um direkt im Anschluss einen sowieso nur kurzfristig stabilen Juliusturm errichten zu koennen, das ist noch unmoeglicher.

- > > > Wieso fehlt der BuBa da etwas - sie hat doch neue Steuereinnahmen?
- > >
- > > Ich habe nicht geschrieben, dass der BuBa etwas fehlt, sondern dass im
- > > System grundsaeztlich der Zins bei der Ausgabe von ZB-Krediten fehlt,
- > > welcher wiederum aus zusaetzlich parallelen ZB-Kreditaufnahmen zu
- > > entnehmen ist. Weil nun die BuBa abzueglich ihrer Betriebsaufwaende auch
- > > diese Zinseinnahmen an die Staatsfinanzmafia ueberwendet, deshalb ist
- > > dieser Zins defacto eine ZB-Steuer, erhoben bei der Verwendung von
- > > ZB-Zahlungsmitteln.
- >
- > Das muss ich wohl noch mehr als dreimal durchlesen ;)

Alles, was ein Finanzminister kassiert, ist letztlich eine Steuer, egal unter welchem Namen diese letztliche Steuer verpackt ist, oder?

- > > > Denn am Ende des GJ wird erst die genaue Steuerschuld ermittelt
- > > > und bezahlt -
- > >
- > > Haaalt!
- > >
- > > Das Ermitteln der genauen Steuerschuld kostet Zeit, und bis zur Bezahlung
- > > am Faelligkeitstermin vergeht nochmals Zeit, waehrend der sich der
- > > hochverschuldete Staat in exakter Hoehe der zum Termin faelligen
- > > Steuereinnahme zinspflichtig vorfinanziert.
- >
- > Gut, einverstanden.

Ok.

- > > > und innerhalb 1 tatsächlichen Jahres verwendet der Fiskus
- > > > seine Staatseinnahmen. Und da die GJ meist nicht exakt mit dem
- > > > tatsächlichen Jahr enden, dürfte der Durchschnitt bei 6 Monaten
- > > > Differenz liegen?
- > >
- > > Das koennte passen.

>

> Also doch bissl mehr - wegen der verlagerten Bezahlung?

Aus Steuerzahlersicht (0% => 100% Steuer, zunehmende Steuerbelastung / abnehmende Steuerfreiheit) ist diese ganze Chose sowieso nur sehr schwierig einzuschätzen, weil er ja auch teilweise turnusweise manchmal dann sogar ueberzogene Steuerabschlagszahlungen vor dem Ende des GJ zu leisten hat, die Staatssichtweise (100% => 0% Steuer, abnehmende Steuerbelastung / zunehmende Steuerfreiheit) hilft m.E. dabei besser.

> > > Was wird dann in diesem Zeitraum bei wem verzinst?

> >

> > Verzinst wird der Zeitraum zwischen dem Entstehen der Steuereinnahme als
> > Steuerschuld und dem Faelligkeitstermin der Bezahlung dieser Steuerschuld,
> > die Zinsaufwandskosten entstehen in Abhaengigkeit der Betragshoehe der
> > Steuereinnahme sowie dem Zinssatz der Staatsvorfinanzierung in dieser
> > Betragshoehe.

>

> Mh, ich dachte, der Zeitraum liegt zwischen Staatskreditaufnahme, dann
> Staatsausgabe und daraufhin der Steuereinnahme?

Nee nee, Deine Frage zielte ja auf den Steuerschuldner ab, dem aufgrund einer versteuerungspflichtigen Geschaefteinnahme diese Steuerschuld ueberhaupt erst entstand, und im Gesamtbetrag seiner Steuerschuld ist auch sein individueller Zinsanteil an der verzinsten Staatsvorfinanzierung enthalten!

Keine versteuerungspflichtigen Geschaefteinnahmen fuehren schlicht zu keinen Steuerschulden und ergo zu keinen darin enthaltenen Zinsanteilen der verzinsten Staatsvorfinanzierung.

Dass natuerlich auch nicht alle Zinsen aus der Staatsvorfinanzierung auf diese Weise zuvor vom Steuerzahler abkassiert werden, versteht sich bei staendig steigender Staatsverschuldung sowieso von selbst.

> > > Wieso fehlt da nun ausgerechnet der Zins und nicht die Steuer?

> >

> > Die Steuer per se fehlt im System (d.h. ex ZB, weil der Staat, die
> > GBs und deren Publikum "im System aka Umlauf" sind) nie, solange keine
> > Insolvenzen mit hierbei ausfallenden Steuereinnahmen auftreten, hingegen
> > fehlt wie oben beschrieben stets der Zins infolge der zinspflichtigen
> > Vorfinanzierung der Staatsausgaben in Hoehe der Steuereinnahme von deren
> > Entstehungstermin bis zum Steuerfaelligkeitstermin mit Tilgung der
> > Steuerschuld durch Bezahlung.

>

> Ich hoffe, deine Erklärung korrekt verstanden zu haben:

>

- > 1. Der Staat nimmt Kredit oder verkauft Staatsanleihen und zahlt Kupon.
- > 2. Er nimmt Staatsausgaben vor
- > 3. Er veranschlagt Steuern
- > 4. Er nimmt Steuern ein

Punkt 2 und 3 vertauschen, dann passt's.

- > Dazwischen (und meiner Meinung nach darüber hinaus, weil die
- > Staatsausgaben nicht vollständig wieder eingesammelt werden können)
- > sammelt sich nun ein Zinsdienst an, der prinzipiell fehlt.

Ja, hiervon ausgenommen jedoch dann immer nur ziemlich kurzfristige Juliustuerme, welche bei einer einmal aufgetretenen Staatsueberschuldung bis zum Ende nie mehr errichtet werden koennen.

- > > Fehlende Steuereinnahmen der Staatsmafia sind hingegen etwas ganz
- > > anderes als fehlende Steuern, hierbei solltest Du streng unterscheiden,
- > > weil ersteres ganz andere Ursachen und Gruende hat wie letzteres!
- >
- > 'als' ;)

"wie" [[zwinker]]

- > Gut, also die Steuer die veranschlagt wurde, kann nicht fehlen, da sie
- > vorher ausgegeben wurde (außer bei Insolvenz). Fehlende Steuereinnahmen
- > rühren hingegen aus der Steuerpolitik her.

Auch aus der Ausgabenpolitik.

- > Es gäbe dennoch für die fehlende Staats-Steuer-Zins-Einnahme aus
- > meiner Sicht drei Lösungen:
- >
- > 1. Wieder Direktkredite bei ZB, die ihre Gewinne 100% an den Staat
- > ausschüttet (Zinseinnahme der ZB läuft zum Schuldner)
- >
- > 2. Entschuldung über staatliches Münzregal ('Nettogeld' wird von ZB
- > gekauft)
- >
- > 3. Allgemeine Nullverzinsung von Staatsanleihen (langfristig Entschuldung
- > von Zinslasten, siehe oben)
- >
- > Was hältst du davon?

Wenn Deine Frage an mich die heutige Gesamtlage der Staatssimulation BRDDR betrifft: Ich halte deshalb nichts davon, weil es fuer dieses staatsmafiose Willkuehr-Konstrukt schlicht keine Loesung als solche gibt.

Deine obigen 3 Loesungsvorschlaege wuerden sowieso allesamt wenn nicht bereits kurzfristig dann allerspaetestens mittelfristig (3-5 Jahre) am Konstrukt des 2-stufigen Bankensystems scheitern.

Vergiss bei allem nicht die Auswirkungen auf das Produktionswirtschaftsnetz!

Die einzigste Massnahme, die in der jetzigen Situation dem Produktionswirtschaftsnetz der BRDDR m.E. helfen wuerde, in dem sie ihm monetaer-kreditistische Erleichterungen verschafft, ist die komplette Verstaatlichung des GB-Systems, alles andere kannst Du sowieso vergessen...


> Gruß und Danke!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132752

Nussknacker

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2009, 11:42

> Hallo Tassie,

Hi tar,

> > > Die Steuereinnahmen des Staates liegen ja immer unterhalb der
> > > vorherigen Staatsausgaben, ansonsten betrögen die Steuern ja 100%.

> >

> > Allermeistens ist das so, ja, jedoch keinesfalls immer

> >

> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Juliusturm>

>

> Führte diese Einnahme zu Tilgungen oder Ausgaben in der Folgeperiode?

Die Abschmelze des Juliusturms lief vor allen Dingen in die Staatsausgaben der "wehrhaften Verteidigung".

Die letzte Nettotilgung von Bundesschulden liegt inzwischen etwa 40 Jahre zurueck, das Duo Plisch (Schiller, Wirtschaft) und Plum (Strauss, Finanzen) sorgte fuer diese Veranstaltung, danach gab's keinerlei Bremse mehr, die Sozenikone Brandstifter praegte spaeter den Begriff vom "Kaputtsparen".

> > Dieser Umstand liegt eben daran, dass sich der Staat, bevor er seine

> > allererste Steuereinnahme zum Faelligkeitstermin ueberhaupt einzunehmen

> > vermag, selbst vorfinanzieren muss.

>

- > Ich habe noch mehrmals darüber nachgedacht - und es ist nun noch klarer:
- > da fehlt ebenfalls nicht der Zins, sondern ein Teil der Tilgung auf Staatsseite.

Doch, selbstverständlich fehlt der Zins im gesamten System!, der Staat hingegen ist nur ein Teil dieses gesamten Systems, und "fehlende" Tilgung auf Staatsseite bedeutet ja nur, dass den Tilgungsfehlbestand des Staats schlicht andere Subjekte in ihren Taschen haben, aber insgesamt fehlen tut in dieser letzteren Hinsicht im Gesamtsystem eben nichts!

- > Und zwar aus dem Umstand, den ich ganz oben erwähnte: der Staat kann
- > keine 100% Steuer erheben - er wird also niemals in den Genuss kommen, die
- > Ausgaben vollständig wieder einzunehmen. Einen einmaligen
- > Haushaltsüberschuss erachte ich da als berüchtigte Ausnahmebestätigung
- > ;)

Es ist doch völlig egal, ob und wann die Staatsmafia 100% Steuer einkassiert oder sogar auch mal mehr, allein entscheidend ist, dass sie es tun kann und auch schon mal tut!

Allerdings kann sie solche Steuersätze bestenfalls gelegentlich aber niemals dauerhaft einkassieren, weil das Produktionswirtschaftsnetz äußerst empfindlich darauf reagiert.

- > Der Zins ist da also nur das Sahnestück und eine theoretische Abschaffung
- > dieses Zinses würde an dem Umstand der Tilgungsunfähigkeit erstmal nichts
- > ändern.

Fehlender Zins im gesamten System ist eine ganz andere Baustelle wie diese "Tilgungsunfähigkeit" des Staats als Teil des gesamten Systems.

Im übrigen, bei totaler Abschaffung jeglichen Zinses kannst Du das Geld gleich aus der Hubschrauberflotte in der Luft wahllos verschenken, aber auch dieses bereits bis zum Degutieren diskutierte Thema gehört jetzt nicht hierher, es ist wieder eine ganz andere Baustelle.

- > Es ist exakt dasselbe Problem wie bei anderen Nichtbanken. Denn die
- > Mehreinnahme (der zwischendurch geleistete Zinsdienst) der ZB wird ja an
- > den Staat ausgeschüttet - und damit fließt er ja an diesen zurück. Es
- > fehlt auch hier theoretisch nur die letzte Zinsrate.

Nicht nur theoretisch, sondern praktisch, und sie fehlt andauernd im gesamten System!

- > Bediene gleich zu Anfang den gesamten Zinsdienst und er fließt komplett zum
- > Staat zurück.

Einmal ganz abgesehen davon, dass die Bedienung des gesamten Zinsdienstes gleich zu Anfang der Kredite aus mehreren Gründen nur sehr theoretischer wie unpragmatischer Natur ist, es hilft dennoch alles nichts dagegen, dass ständig Zins im gesamten System fehlt!

- > Ich sehe hier selbstverständlich optimalerweise von Zinsaufwendungen der

> ZB an andere ab ;)

Wer hat der hat halt. [[zwinker]]

- > Insofern haben wir uns alle hier durch die Sicht auf einen angeblich
- > fehlenden Zins vernebeln lassen. Es sind und bleiben hier zurückgehaltene
- > Guthaben aus Staatsausgaben, die eben nicht ausreichend - d.h. maximal =
- > 100% versteuert werden.

Irrtum, s.o.

Die Fiskalpolitik innerhalb des gesamten Systems, wessen Gestaltung sie auch immer ist oder sein mag, das ist eine Sache fuer sich, eine ganz andere Sache ist staendig fehlender Zins gleichfalls innerhalb des gesamten Systems, welcher einem Kreditgeldsystem schlicht inhaerent ist.

- > Eine diesbezügliche Umsetzung erachte ich als schwierig, um nicht zu
- > sagen, unmöglich (vormals Staatseigenes Guthaben, welches durch die
- > Staatsausgabe grundsätzlich anders versteuert wird? oder allgemeine
- > Negativzinsen und ein Teil dient der Tilgung von Staatsschulden), wobei
- > eine Abschaffung des Zweistufigen - und da sind wir uns wohl einig - für
- > grandiose Verbesserung der allgemein hilflosen Lage sorgen dürfte.

Das zweistufige Bankensystem (seit 1963? in der BRD zu 100%, zuvor vermochten potente kreditfaehige Schuldner ausnaehmlich dem Staat unter der Umgehung des GB-Systems noch direkt auf die ZB ziehen) wurde doch nur deswegen installiert, um die Staatsmafia daran zu hindern, direkt auf die ZB ziehen zu koennen, um damit den Einfluss der Staatsmafia auf die Geldqualitaet (Geldstabilitaet) moeglichst stark zu zuegeln und zu regulieren.

Als ich jedoch 1991 in einem Buch @dottores las, dass bereits ab 1985 ueber die GBs wiederum Staatstitel in die BuBa hineingeschossen worden waren, war es sehr wahrscheinlich nicht nur fuer mich selbst vollkommen absehbar, dass auch das zweistufige Bankensystem keinesfalls ein auch nur halbwegs sicheres Bollwerk gegen eine hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Staatsmafia ist, nein, zumindest seit diesem denkwuerdigen Jahr Mitte der 1980-er Jahre paktiert man ganz offensichtlich in trauter Dreisamkeit...

Einmal ganz schlicht gesagt, es sind rundum alles hoechstleistungskriminelle Schwerstverbrecherbanden, und sonst garnichts.

Und "das Volk" ist dumm, stockdumm - geworden.

- > Und so verbleibt der Blick auf einer möglichen Nettogeldtilgung einer
- > vormaligen Direktkreditvergabe der ZB an den Staat und/oder einer
- > womöglichen direkten Geldschöpfung durch den Staat selbst - samt
- > zugehöriger Bilanz (Blick auf das Sachvermögen). Hierzu wäre sicher das
- > Projekt Monetative näher zu beäugen.

"Projekt Monetative" ist kein schlechter Begriff, "Waehrungsreform" klingt inzwischen etwas abegriffen und hoert sich auch so altbacken an...

- > > Aus Steuerzahlersicht (0% => 100% Steuer, zunehmende Steuerbelastung /

- > > abnehmende Steuerfreiheit) ist diese ganze Chose sowieso nur sehr
- > > schwierig einzuschätzen, weil er ja auch teilweise turnusweise manchmal
- > > dann sogar ueberzogene Steuerabschlagszahlungen vor dem Ende des GJ zu
- > > leisten hat, die Staatssichtweise (100% => 0% Steuer, abnehmende
- > > Steuerbelastung / zunehmende Steuerfreiheit) hilft m.E. dabei besser.
- >
- > Eine wirklich harte Nuss. Vielleicht über allgemeinen Negativzins zu
- > knacken.

Nullzins und vor allem Negativzins sind stets die Knacker selbst haertester produktionswirtschaftlicher Nuesse, auch das haben einst Friedman/Schwartz m.E. sehr ueberzeugend dargelegt.

- > Rest OK.
- >
- > > Wenn Deine Frage an mich die heutige Gesamtlage der Staatssimulation BRDDR
- > > betrifft: Ich halte deshalb nichts davon, weil es fuer dieses
- > > staatsmafiose Willkuehr-Konstrukt schlicht keine Loesung als solche gibt.
- > >
- > > Deine obigen 3 Loesungsvorschlaege wuerden sowieso allesamt wenn nicht
- > > bereits kurzfristig dann allerspaetestens mittelfristig (3-5 Jahre) am
- > > Konstrukt des 2-stufigen Bankensystems scheitern.
- >
- > Das muss als erstes weg.

Verstaatlichen und damit kurzschliessen, alles andere hilft bei und mit dieser verkommenen und schwerstkriminellen Bagage sowieso nicht mehr...

- > > Vergiss bei allem nicht die Auswirkungen auf das
- > > Produktionswirtschaftsnetz!
- > >
- > > Die einzigste Massnahme, die in der jetzigen Situation dem
- > > Produktionswirtschaftsnetz der BRDDR m.E. helfen wuerde, in dem sie ihm
- > > monetaer-kreditistische Erleichterungen verschafft, ist die komplette
- > > Verstaatlichung des GB-Systems, alles andere kannst Du sowieso
- > > vergessen...
- >
- > Ja, ZB-Filialen (mir wären Landeszentralbanken oder noch regionaler am
- > Liebsten) statt GB. Die heutigen GB sollten dann nur noch als Vermittler
- > von bereits bestehenden Guthaben fungieren. Dann dürfen die auch gern
- > pleite gehen.

Diese Variante aber bittschoen erst nach einem vollstaendig durchexekutierten BRDDR-Staatsbankrott!


- > Besten Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 132988

Das 2-Tier-Bankensystem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2009, 14:55
(editiert von Tassie Devil, 29.10.2009, 15:03)

> Hallo nochmal,

Hi,

> > Doch, selbstverstaendlich fehlt der Zins im gesamten System!, der
> > Staat hingegen ist nur ein Teil dieses gesamten Systems, und "fehlende"
> > Tilgung auf Staatsseite bedeutet ja nur, dass den Tilgungsfehlbestand des
> > Staats schlicht andere Subjekte in ihren Taschen haben, aber insgesamt
> > fehlen tut in dieser letzteren Hinsicht im Gesamtsystem eben
> > nichts!

>
> Der Staat ist nichts anderes als eine Nichtbank und gehört demzufolge in
> die Betrachtung von Nichtbanken mit hinein.

Ja, aber auch der Staat gehoert wie die Nichtbanken sowie die Banken selbst ausnaehmlich der ZB ins System!

> Der einzige vehemente Unterschied besteht meiner Meinung nach darin, dass
> er die Spielregeln diktieren kann

Das ist richtig, aber er kann seine diktierten Spielregeln nicht gegen die Naturgesetzlichkeiten und darauf basierenden allgemeinen Regulierungen machen (z.B. Zeit und Zeitablauf).

> und aufgrund dieser Diktion in der Lage ist, einmal getätigte Ausgaben
> zwangsweise wieder hereinzuholen.

Ja sicher, es fragt sich immer nur wann!

> Nun sprichst du immer noch davon, dass der Zins im Gesamtsystem fehlt.

Ja, klar, es fehlt im Sinne eines Vakuums stets Zins (besser noch Zinsanteile) von Krediten im ZB-Geld wie auch im GB-Giralgeld im System.

> Mir ist nachwievor schleierhaft, wieso das immer so sein sollte.

Ganz einfach deshalb, weil bei einem Kredit nur die kreditierte Summe aber nicht auch noch der Zins ausgereicht wird.

Und am Beispiel der ZB BuBa laesst sich der fehlende Zins im gesamten System m.E. am einfachsten und klarsten darstellen und erkennen.

> Einfach Zinszahlung am Anfang und nichts fehlt mehr -> der Zinsempfänger
> hält den Zinsbetrag fest in seinen Händen. Er ist ja nicht einfach plötzlich
> verschwunden.

Ich brech' bald zusammen, Mensch tar!

Nachfolgend einfachster Bargeldkredit:

Die kreditierte Summe sei 100
Der Zins sei 10
Rueckzahlung insgesamt 110

Die ausgereichte kreditierte Summe ist dann noch 90 (Kredit 100 - Zins 10)
Rueckzahlung nunmehr noch 100 (Gesamtrueckzahlung 110 - einbehalt. Zins 10)

Der Kreditnehmer haelt in seinen Haenden 90 und muss 100 zurueckzahlen.

Wo sind die im Sinne eines Vakuum fehlenden 10 im Gesamt-System?

Komm mir jetzt bitte bloss nicht damit, die fehlenden 10 haette ja die Bank bereits als Zins gleich zu Anfang einbehalten und muss sie nur ausgeben, damit der Kreditnehmer seinen Kredit vollstaendig zurueckbezahlen kann, denn diese Argumentation aendert ueberhaupt nichts am Umstand, dass der Zins i.H.v. 10 zu KEINEM Zeitpunkt ueberhaupt im Gesamt-System enthalten war, weshalb der fehlende Zins i.H.v. 10 nur aus einer anderen ausgereichten Kreditsumme mit spaeterer Faelligkeit entnehmbar ist, welcher jedoch dann selbst nicht nur ein Rueckzahlungsanteil i.H.v. 10 als Vakuum fehlt, sondern auch noch deren Zins (in Abhaengigkeit der Kreditkonditionen und -summe)!

ZINS FEHLT IM SINNE EINES VAKUUMS IM GESAMT-SYSTEM IMMER!

Das hat aber nichts damit zu tun, dass gemaess obigem Beispiel die Bank die gleich zu Anfang als Zinsgewinn einbehaltenen 10 rechtzeitig wiederum ausgibt, um dem Kreditnehmer die vollstendige Rueckzahlung seines Kredits zu ermoeglichen!

Zu jedem Zeitpunkt waren im Gesamtsystem immer nur 100 aber nie 110 vorhanden, die 10 - und das ist der Zins - hat zu allen Zeiten im Gesamtsystem im Sinne eines Vakuums gefehlt!

Es ist ergo voellig wurscht, ob Du die Bank den Zins gleich zu Anfang einkassieren laesst oder erst spaeter, der Zins fehlt so oder so.

Ist das jetzt endlich klar?

> Das Problem ist also die Einnahmeseite des Staates.

Diese Seite ist sowieso immer ein Problem.

> Es fehlt dem Staat ergo nicht an Zins, sondern generell an Guthaben.

Was soll das, tar?

Was soll ich mit einer solchen Binsenweisheits-Feststellung bloss machen?

Zunaechst vielleicht das: da der Staat sich stets vorfinanzierend immer in monetaere Vorlage per verzinster Geldleihe treten muss, fehlt ihm der Zins zu einer vollstaendigen Rueckzahlung, weil der Zins sowieso IMMER im Sinne eines Vakuums im Gesamtsystem fehlt!

Sind wir uns auch in dieser Angelegenheit jetzt einig?

Darueber hinaus fehlt dem verschuldeten Staat natuerlich weiteres Geld aufgrund seiner zuvor getaetigten Ausgaben, aber dieses Geld fehlt nur in seiner eigenen Staatstasche, weil es andere in ihren Taschen haben!

Dieses Geld fehlt ergo nur dem Staat, es fehlt jedoch nicht im Gesamtsystem!

So wie bei meinem obigen Beispiel in des Kreditnehmers Tasche 10 fehlten (aber nicht als Vakuum i.H.v. 10 im Gesamtsystem!), die die Bank gleich zu Anfang als Zinsgewinn einbehielt, und ergo diese dem Kreditnehmer fehlenden 10 nur in eines anderen Tasche, naemlich der Bank steckte.

Dem verschuldeten Staat selbst fehlt ergo das Geld fuer Zins sowie Geld in anderer Taschen.

Hast Du das jetzt auf der Reihe, dass sich Staatsschulden

a) aus fehlendem Geld aufgrund des Zinsvakuums im Gesamtsystem

sowie

b) aus fehlendem Geld aufgrund des Umstandes, dass dieses Geld allezeit in anderer Taschen steckt jedoch zu keinem Zeitpunkt im Gesamtsystem fehlt,

zusammensetzen?

> > Es ist doch voellig egal, ob und wann die Staatsmafia 100% Steuer

> > einkassiert oder sogar auch mal mehr, allein entscheidend ist, dass sie es

> > tun kann und auch schon mal tut!

> >

> > Allerdings kann sie solche Steuersaetze bestenfalls gelegentlich aber

- > > niemals dauerhaft einkassieren, weil das Produktionswirtschaftsnetz
- > > äusserst empfindlich darauf reagiert.
- >
- > Zustimmung. Dauerhaft unmöglich, aber wohl auch gar nicht nötig.
- >
- > > > Der Zins ist da also nur das Sahnestück und eine theoretische
- > > > Abschaffung dieses Zinses würde an dem Umstand der Tilgungsunfähigkeit
- > > > erstmal nichts ändern.
- > >
- > > Fehlender Zins im gesamten System ist eine ganz andere Baustelle
- > > wie diese "Tilgungsunfähigkeit" des Staats als Teil des gesamten Systems.
- >
- > Ich begreife es nicht. Erst ging es um das Gesamtsystem - da habe ich
- > erklärt, wieso durch Kreditüberlagerung es nicht am Zins fehlen kann.

Doch, Zins fehlt im Sinne eines Vakuums immer, bloss wirkt sich dieser Umstand aufgrund der bei "Kreditüberlagerungen" zeitlich späteren (Rueck)-Zahlungs-Faelligkeiten! solange nicht aus, wie die Kette dieser "Kreditüberlagerungen" fortgesetzt wird und nicht reisst.

Reisst diese "Kreditüberlagerungskette", dann gibt es Probleme aufgrund

a) des ständigen Zinsvakuums im Gesamtsystem

sowie

b) der Unfähigkeit zur vollständigen Bedienung der Faelligkeiten, weil sich das Geld in anderer Taschen befindet.

- > Dann ging es um die Vorfinanzierung vom Staat, der allerdings auch nur eine
- > Nichtbank darstellt und irgendwer den Zins ja letztlich kassiert. Und nun
- > geht es wieder um das Gesamtsystem...?

Ich hoffe, meine obigen Ausführungen haben endlich voellig klargestellt, das fehlende Geld im Sinne eines Vakuums im Gesamtsystem ein anderes Fehlen darstellt wie des fehlende Geld in der Tasche des einen, welches jedoch in der Tasche anderer steckt und deshalb nie im Gesamtsystem fehlt!

> Irgendwann müssen wir uns aber mal entscheiden :)

Ich hoffe, Du hast Dich jetzt endlich entschieden entschieden! [[zwinker]]

- > > Im uebrigen, bei totaler Abschaffung jeglichen Zinses kannst Du das Geld
- > > gleich aus der Hubschrauberflotte in der Luft wahllos verschenken, aber
- > > auch dieses bereits bis zum Degutieren diskutierte Thema gehoert jetzt
- > > nicht hierher, es ist wieder eine ganz andere Baustelle.
- >
- > Auch bei theoretischem Nullzins muss zum Termin getilgt werden und es

- > bedarf entsprechender Sicherheiten, die wohlweislich dem zeitlichen Verfall
- > unterliegen.

Nicht nur zeitlicher Verfall, aber ich moechte dieses Thema an dieser Stelle nicht ausweiten.

- > > > Es ist exakt dasselbe Problem wie bei anderen Nichtbanken. Denn die
- > > > Mehreinnahme (der zwischendurch geleistete Zinsdienst) der ZB wird ja an
- > > > den Staat ausgeschüttet - und damit fließt er ja an diesen zurück. Es
- > > > fehlt auch hier theoretisch nur die letzte Zinsrate.
- > >
- > > Nicht nur theoretisch, sondern praktisch, und sie fehlt andauernd im
- > > gesamten System!
- >
- > Die letzte Rate kann nicht dauernd fehlen, sondern nur am Schluss -

Doch, s.o.

- > und zwar bei pareto-optimaler Verteilung genau dann, wenn keine weiteren
- > Kredite mehr genommen werden, also am Ende allen Wirtschaftens ;)

Wie ich bereits zuvor schrieb, dann erst wirkt sich das Zinsvakuum im Gesamtsystem aus!

Im uebrigen, es fuehrt selbst unter den gegebenen Umstaenden bereits dann zu Problemen, wenn in nicht ausreichenden Umfaengen die "Kreditueberlagerungen" fortgesetzt werden.

- > Ansonsten handelt es sich um das bekannte Verteilungsproblem, wieso es
- > gewissen Akteuren fehlt und andere Überschüsse bilden.

Das "bekannte" Verteilungsproblem kann viele Ursachen haben, von maengelbehafteter Mikro-Fiskalpolitik bis zu hoechstleistungskriminellen Geldschiebereien in multiplen Fantastilliardenumfaengen ist dabei alles moeglich. Ganz zu schweigen von den im Produktionswirtschaftsnetz steckenden Ursachen.

Das alles war aber schon immer so, seit es ueberhaupt Staaten gibt.

- > > > Bediene gleich zu Anfang den gesamten Zinsdienst und er fließt komplett
- > > > zum Staat zurück.
- > >
- > > Einmal ganz abgesehen davon, dass die Bedienung des gesamten Zinsdienstes
- > > gleich zu Anfang der Kredite aus mehreren Gruenden nur sehr theoretischer
- > > wie unpragmatischer Natur ist, es hilft dennoch alles nichts dagegen, dass
- > > staendig Zins im gesamten System fehlt!
- >
- > Theoretisch, weil noch nicht allgemein gebräuchlich?

Nein, s.o.

> Unpragmatisch, so so. Was ist mit Diskontkrediten?

dito.

> > > Insofern haben wir uns alle hier durch die Sicht auf einen angeblich
> > > fehlenden Zins vernebeln lassen. Es sind und bleiben hier
> > > zurückgehaltene Guthaben aus Staatsausgaben, die eben nicht
> > > ausreichend - d.h. maximal = 100% versteuert werden.

> >

> > Irrtum, s.o.

> >

> > Die Fiskalpolitik innerhalb des gesamten Systems, wessen Gestaltung sie
> > auch immer ist oder sein mag, das ist eine Sache fuer sich, eine ganz

>

> Die Einnahmen sind mMn entscheidend - und damit bzgl dem Staat gerade die
> Fiskalpolitik bzw. die vorgeschriebenen Finanzregularien.

Zu den Ursachen s.o.

Keinesfalls in allen Faellen sind nur die Einnahmen der Staatsmafia entscheidend!

> > andere Sache ist staendig fehlender Zins gleichfalls innerhalb des
> > gesamten Systems, welcher einem Kreditgeldsystem schlicht inhaerent ist.

>

> 'Schlicht inhaerent' reicht mir nicht als Begründung.

s.o., hieraus resultiert die Inhaerenz.

> > > Eine diesbezügliche Umsetzung erachte ich als schwierig, um nicht zu
> > > sagen, unmöglich (vormals Staatseigenes Guthaben, welches durch die
> > > Staatsausgabe grundsätzlich anders versteuert wird? oder allgemeine
> > > Negativzinsen und ein Teil dient der Tilgung von Staatsschulden), wobei
> > > eine Abschaffung des Zweistufigen - und da sind wir uns wohl einig -
> > > für grandiose Verbesserung der allgemein hilflosen Lage sorgen dürfte.

> >

> > Das zweistufige Bankensystem (seit 1963? in der BRD zu 100%, zuvor
> > vermochten potente kreditfaehige Schuldner ausnaehmlich dem Staat unter
> > der Umgehung des GB-Systems noch direkt auf die ZB ziehen)

>

> Seit 1957, soweit ich weiß. Aber egal, wegen 6 Jahren.

Nein, 1957 uebernahm die neugegruendete BuBa das Geschaefit der zu diesem Zeitpunkt beendeten BdL (Bank deutscher Laender), aber auch in den Anfangsjahren der BuBa vermochten potente Kreditnehmer als Nichtbanken noch direkt bei der BuBa zu ziehen.

- > > wurde doch nur deswegen installiert, um die Staatsmafia daran zu hindern,
- > > direkt auf die ZB ziehen zu koennen, um damit den Einfluss der
- > > Staatsmafia auf die Geldqualitaet (Geldstabilitaet) moeglichst stark zu
- > > zuegeln und zu regulieren.
- >
- > Sehe ich nicht so. Der Staat konnte auch bis 1994 noch direkt zur ZB gehen
- > - wo war die zuegellose Hyperinflation?

Wie bitte?

Das waere mir nun voellig neu, dass der BRDDR-Staat zumindest seit 1957 BuBa-Gruendung jemals direkt auf die ZB zu ziehen vermochte - ich schliesse das vollkommen aus!

Deshalb bitte den Nachweis fuer Deine These!

- > Auch die von 1923 trat erst ein, als die Ueberwachung an private
- > Institutionen abgegeben worden ist - gibt doch hier im Gelben einen guten
- > Thread dazu.

Ich kenne den Thread.

- > > Als ich jedoch 1991 in einem Buch @dottores las, dass bereits ab 1985
- > > ueber die GBs wiederum Staatstitel in die BuBa hineingeschossen worden
- > > waren, war es sehr wahrscheinlich nicht nur fuer mich selbst vollkommen
- > > absehbar, dass auch das zweistufige Bankensystem keinesfalls ein auch nur
- > > halbwegs sicheres Bollwerk gegen eine hoechstleistungskriminelle und
- > > schwerstverbrecherische Staatsmafia ist, nein, zumindest seit diesem
- > > denkwuerdigen Jahr Mitte der 1980-er Jahre paktiert man ganz
- > > offensichtlich in trauter Dreisamkeit...
- >
- > Das Zweistufige muss auch meiner Meinung nach weg - aber vordergruendig
- > aus einem anderen Grund: Der Entkopplung von Krediten und Guthaben.

Naja, so pflegt halt jeder sein Hobby... [[zwinker]]

- > > Einmal ganz schlicht gesagt, es sind rundum alles
- > > hoechstleistungskriminelle Schwerstverbrecherbanden, und sonst
- > > garnichts.
- > >
- > > Und "das Volk" ist dumm, stockdumm - geworden.

>
> Dass die ihre Macht ausnutzen, stelle ich nicht in Frage ;)

Machtmissbrauch ist eine Sache, Dekadenz und Dummheit eine andere.

Auch das war schon immer so,

> > > Und so verbleibt der Blick auf einer möglichen Nettogeldtilgung einer
> > > vormaligen Direktkreditvergabe der ZB an den Staat und/oder einer
> > > womöglichen direkten Geldschöpfung durch den Staat selbst - samt
> > > zugehöriger Bilanz (Blick auf das Sachvermögen). Hierzu wäre sicher das
> > > Projekt Monetative näher zu beäugen.

> >
> > "Projekt Monetative" ist kein schlechter Begriff, "Waehrungsreform" klingt
> > inzwischen etwas abegriffen und hoert sich auch so altbacken an...

>
> Hihi, mir ging es aber wirklich um die Einführung einer
> [Monetative](#), also 4. Gewalt.

Wenn schon, dann 5. Gewalt im Staat, denn die 4. bedient die Gehirne, oder auch deren Ruinenreste.

> > > Eine wirklich harte Nuss. Vielleicht über allgemeinen Negativzins zu
> > > knacken.

> >
> > Nullzins und vor allem Negativzins sind stets die Knacker selbst
> > haertester produktionswirtschaftlicher Nuesse, auch das haben einst
> > Friedman/Schwartz m.E. sehr ueberzeugend dargelegt.

>
> Werd ich mir antun - aber erstmal den Issing fertig lesen ;)

Issing versucht halt im 2-Tier-Bankensystem auch das Giralgeld als Geld zu verkaufen, und das ist m.E. zuviel der Ehre fuer diese kriminellen Bankster-Ganoven.

> > Verstaatlichen und damit kurzschliessen, alles andere hilft bei und mit
> > dieser verkommenen und schwerstkriminellen Bagage sowieso nicht mehr...

>
> Zustimmung.

>
> > Diese Variante aber bittschoen erst nach einem vollstaendig
> > durchexekutierten BRDDR-Staatsbankrott!

>
> Solange wir den (Bürger-)Krieg vermeiden, wäre mir auch das recht.

Der wird sich wohl nicht ueberall in dieser BRDDR vermeiden lassen, weil wie so ueblich seitens einer monstroesskorrupten Staatsmafia nie rechtzeitig und richtig

gehandelt wird...

> Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133335

Traeumerei

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2009, 13:29
(editiert von Tassie Devil, 31.10.2009, 13:34)

> Entweder Du verstehst das nicht oder Du versuchst die Leute ständig bewusst
> zu täuschen.

Jetzt mal ganz im Ernst, Morpheus: Hegst Du immer noch irgendwelche Zweifel, ob obiges entweder oder obiges oder zutrifft?

> Ich weiß nicht was mich hier inzwischen mehr ärgert.

Aergern bringt doch nichts, Klarblick bringt viel mehr, im Grunde liegt doch der gesamte "Plan" bzw. die Vorgehensweise offen auf der Hand!

Im Durchschnitt sind die Osis von ihrer Mentalitaet her erheblich staerkere Etatisten wie die Wessis - 40 Jahre BRD und DDR mit allem drum und dran haben bei beiden ihre deutlichen Spuren hinterlassen.

Und jetzt schau mal bei der BRDDR-Staatsmafia ganz weit nach oben, und was erblickt dort Dein Adlerauge?

Geld-Groesstschiebereien im Umfang von -zig Milliarden, richtig?

Und unten sollen jetzt - nach dem Ende einer seit Anfang der 1990-er Jahre langanhaltenden Grossveranstaltungsparty zuvoerderst zu Lasten wessen? - die manchmal ueber lange Zeiten hinweg teilweise aeusserst muehsam zusammengekratzten Kohlen - bei nicht wenigen als Reserve im Alter angedacht - "entspart" werden?

Na aber hallo, isses Dir jetzt klar!?

An einer kompletten Verstaatlichung des voellig kaputten GB-Systems ist m.E. nicht mehr vorbeizukommen, jedoch sind daran die schwerstkriminellen Bankster grossteils selbst schuld daran.

Und noch etwas, falls Dir dieser Hinweis bisher entgangen sein sollte: ein BGE kann immer nur in einem inflationaeren Aufwaertstrend (a la Monetarismus) so lange

funktionieren, wie dieser Trend anhaelt, und sobald dieser Trend kippt isses mit dieser Traeumerei wieder vorbei.


> GrüÙe Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 133480

Ein Krachen im BRDDR-Karton

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2009, 18:10
(editiert von Tassie Devil, 01.11.2009, 18:28)

> Hallo,

Hi

> der Scrollbalken neben dem Texteingabefeld ist verdächtig klein geworden
> [[motz]]

Das laesst sich in diesem Beitrag sicherlich aendern. [[zwinker]]

> > > Der Staat ist nichts anderes als eine Nichtbank und gehoert demzufolge in
> > > die Betrachtung von Nichtbanken mit hinein.
> >
> > Ja, aber auch der Staat gehoert wie die Nichtbanken sowie die Banken
> > selbst ausnahemlich der ZB ins System!
>
> Wieso ausnämlich? Auch die ZB ist Teil des Systems.

Ja, dem Bankensystem, jedoch nicht als Emittentin im Hinblick auf das ZB-Geld in ihrem Publikum aka "im Umlauf" - und letzteres meinte ich.

> > > Der einzige vehemente Unterschied besteht meiner Meinung nach darin,
> > > dass er die Spielregeln diktieren kann
> >
> > Das ist richtig, aber er kann seine diktierten Spielregeln nicht gegen die
> > Naturgesetzhchkeiten und darauf basierenden allgemeinen Regulierungen
> > machen (z.B. Zeit und Zeitablauf).

>
> Ist klar - hat auch niemand behauptet :)

Ja, aber Not macht zuweilen erfinderisch, und grosse Not grosserfinderisch. [[zwinker]]

(...)

> > Nachfolgend einfachster Bargeldkredit:
> >
> > Die kreditierte Summe sei 100
> > Der Zins sei 10
> > Rueckzahlung insgesamt 110
> >
> > Die ausgereichte kreditierte Summe ist dann noch 90 (Kredit 100 - Zins 10)
> > Rueckzahlung nunmehr noch 100 (Gesamtrueckzahlung 110 - einbehalt. Zins
> > 10)
> >
> > Der Kreditnehmer haelt in seinen Haenden 90 und muss 100 zurueckzahlen.
> >
> > Wo sind die im Sinne eines Vakuum fehlenden 10 im Gesamt-System?
> >
> > Komm mir jetzt bitte bloss nicht damit, die fehlenden 10 haette ja die
> > Bank bereits als Zins gleich zu Anfang einbehalten
>
> Weil denau das die Annahme, dass der Kreditzins nicht gezahlt werden
> könnte, ad absurdum führt? [[zwinker]]

Nein, sondern weil Du in dieser Angelegenheit der Sofortzinszahlung bei Kreditaufnahme inzwischen entscheidende Erkenntnisgewinne zeigst

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=133396&page=0&category=0&order=last_answer

> > und muss sie nur ausgeben, damit der Kreditnehmer seinen Kredit
> > vollstaendig zurueckbezahlen kann, denn diese Argumentation aendert
> > ueberhaupt nichts am Umstand, dass der Zins i.H.v. 10 zu KEINEM
> > Zeitpunkt ueberhaupt im Gesamt-System enthalten war
>
> Leider doch.

Nein tar, leider nicht!

Es ist schon korrekt, dass man für dieselbe Summe im Augenblick des Kaufes auf Kredit bei Sofortzinszahlung einen höheren Kreditbetrag aufnehmen muss. Die relative Zinslast ist und bleibt aber dieselbe.

Der hoehere Kreditbetrag reflektiert mit seiner Erhoehung exakt den immer im System fehlenden Zins, weil dieser Zins auch im Fall seiner Sofortzahlung stets den Kreditbetrag vermindert!

- > Der erste Betrachtungsfehler ist die Annahme der vollständige
- > Endfaelligkeit des Kredites selbst. Die meisten Kredite werden in Raten
- > bezahlt - und dadurch wird klar, dass - wenn wir von einem optimalen
- > Geldfluss ausgehen (bei nicht optimalen Geldfluss wird bereits die Tilgung
- > zum Problem) - nur die letzte Kreditzinsrate fehlt.

Nein tar, Du kannst es drehen und wenden wie Du willst, gemaess meinem obigen Einfachstbeispiel fehlt immer der Zins im System, und das trifft grundsaeztlich fuer jeden Kredit zu, egal wie einfach oder komplex dieser auch sein mag!

Erst der Umstand, dass die kreditierende Bank gemaess meinem obigen Beispiel als Halterin des Sofortzinsabzugs i.H.v. 10 nun ihrerseits in einer zusaetzlichen Wirtschaftstransaktion als NACHSCHULDNERIN in exakt dieser Hoehe von 10 auftreten muss, in dem sie vom Kreditnehmer zunaechst dessen LEISTUNG i.H.v. 10 abfordert, womit sie als dessen Schuldnerin i.H.v. 10 ins Obligo geraet, welches sie dann per Bezahlung der 10 in ihrem Besitz an den Kreditnehmer wiederum von sich abwendet - erst DIESER Umstand versetzt den Kreditnehmer ueberhaupt in die Lage, den Betrag i.H.v. 10 ALS den vereinbarten Zins bezahlen zu koennen, ganz einfach deshalb, weil dieser Zins grundsaeztlich im gesamten System fehlt und nur mittels wirtschaftstransaktionaler Nachschuldnerschaft in dieser Hoehe ZUSAETZLICH generiert werden muss!

- > Nun haben wir im jetzigen System auerdem das Pech, dass die
- > Kreditzinszahlung selten bis gar nicht zu Beginn geleistet wird, sondern am
- > Ende, womit immer die letzte Kreditzinsrate nicht bedient
- > werden kann, da sie NACH der vollstaendigen Tilgung bzw. mit dieser
- > GLEICHZEITIG zu erfuellen ist. Damit wird ein neuer Kredit notwendig - das
- > ist vollkommen korrekt. Dieser neue Kredit kann aber kleiner als der
- > vorherige sein. Damit wird die Annahme des monetaren Wachstumswangs aus
- > Kreditzinsen hinfaelig.

Die Annahme, dass der monetaere Wachstumswang allein oder zumindest zuvoerderst aus den Kreditzinsen herruehre, ist solange falsch und abwegig, wie keine Ueberschuldung vorliegt!

Erst dann, wenn eine solche Ueberschuldung vorliegt, erst dann ist der monetaere Wachstumswang als Aufschuldung nicht nur aber auch wegen der Kreditzinsen unausweichlich und endet letztendlich wie einst Ikarus.

Du machst den Fehler, tar, dass Du aus dem kreditierten Betrag selbst einem gewissen Anteil den Namen Zinsbetrag verpasst, das ist jedoch deshalb falsch, weil der Zinsbetrag selbst immer und immer und immer durch eine ZUSAETZLICHE Wirtschaftstransaktion inklusive der gegenlaeufigen Nachschuldnerschaft geschaffen werden muss!

Aus diesem Aspekt heraus ist es voellig gleichgueltig, wann die Bank dem Kreditnehmer den tatsaechlich zusaetzlich zu schaffenden Zinsbetrag abknoepft!

- > Und nun nochmal zu obigem: Kreditzinszahlung am Beginn. Kein
- > Kreditzinsanteil muss hier EXTRA geschöpft/erzeugt werden, sondern wird
- > immer aus bestehendem Kreditgeld geleistet. Das fuer den Kreditzins

> verwendete Geld ist nachwievor vorhanden.

Nein, Du irrst!

> Und bei optimalem Geldfluss fließt es innerhalb der Kreditlaufzeit zum
> Kreditnehmer.

Ohne die meinerseits zuvor erwahnte zusaetzliche Wirtschaftstransaktion, welche tatsaechlich erst den Zinsbetrag in die Hand des Kreditnehmers generiert, kann KEIN Zinsbetrag wie auch immer ueberhaupt fliesen, weil alles andere ausschliesslich dem kreditierten Betrag allokiert ist!

Es ist doch so einfach, tar:

1. Ein Kreditnehmer tritt in einer Wirtschaftstransaktion als Schuldner auf und fordert mit einem Kreditbetrag i.H.v. 100 von einer Bank deren kreditgewaehrende Leistung ab.
2. Die Bank will fuer ihre Leistung in der dafuer faelligen komplementaeren Wirtschaftstransaktion vom Kreditnehmer einen Zinsbetrag i.H.v. 10.
3. Der Kreditnehmer erhaelt den Kreditbetrag i.H.v. 100 von seiner Bank ausgehaendigt, der Zinsbetrag kann in diesem Kreditbetrag niemals enthalten sein.
4. Der Kreditnehmer vermag den Kreditbetrag i.H.v. 100 an seine Bank zurueckzuzahlen, jedoch niemals den immer im System fehlenden Zinsbetrag, der erst durch nachfolgenden Punkt 5 zusaetzlich! geschaffen werden muss.
5. Die Bank fordert in der komplementaeren Wirtschaftstransaktion vom Kreditnehmer zunaechst LEISTUNG i.H.v. 10 ab, sie bezahlt ihre zwingend erforderliche Nachschuldnerschaft an den Kreditnehmer mit dem hierdurch zusaetzlich geschaffenen Zinsbetrag i.H.v. 10.
6. Der Kreditnehmer bezahlt aus dem Vorgang gemaess Punkt 5 den per komplementaerer Wirtschaftstransaktion zusaetzlich generierten Zinsbetrag i.H.v. 10 an die Bank.
7. Ende Gelaende.

(...)

> > ZINS FEHLT IM SINNE EINES VAKUUMS IM GESAMT-SYSTEM IMMER!

> >

> > Das hat aber nichts damit zu tun, dass gemaess obigem Beispiel die Bank
> > die gleich zu Anfang als Zinsgewinn einbehaltenen 10 rechtzeitig wiederum
> > ausgibt, um dem Kreditnehmer die vollstendige Rueckzahlung seines Kredits
> > zu ermoeeglichen!

> >

> > Zu jedem Zeitpunkt waren im Gesamtsystem immer nur 100 aber nie 110
> > vorhanden, die 10 - und das ist der Zins - hat zu allen Zeiten im
> > Gesamtsystem im Sinne eines Vakuums gefehlt!

>

> Der Kreditzins ist nicht generell als zusaetzliches notwendiges Geld zu
> betrachten. Hier waere das idiotische Clownbeispiel passend, wo mehrere
> Privatschulden mit demselben Geld bedient werden. Das trifft auf
> Kredittilgungen natuerlich nicht zu, aber bei jeder Kreditzinszahlung
> trifft genau das zu.

Nein, tar!

Der Kreditzins selbst muss immer in einer komplementären Wirtschaftstransaktion zusätzlich geschaffen werden, weil ansonsten die Leistungen nur sehr einseitig blieben.

(...)

> > > Es fehlt dem Staat ergo nicht an Zins, sondern generell an Guthaben.

> >

> > Was soll das, tar?

> >

> > Was soll ich mit einer solchen Binsenweisheits-Feststellung bloss machen?

>

> Diese simple Binsenweisheit löst mMn den Nebel um den angeblich fehlenden

> Kreditzins auf. Das Problem ist doch Tilgung selbst und nicht der

> Kreditzins.

Doch, der immer im System fehlende Kreditzinsbetrag ist das Problem, welcher immer erst durch die komplementäre Wirtschaftstransaktion geschaffen werden muss, fehlt diese Transaktion, dann fehlt dieser Zinsbetrag im gesamten System!

> > Zunaechst vielleicht das: da der Staat sich stets vorfinanzierend immer in

> > monetaere Vorlage per verzinster Geldleihe treten muss, fehlt ihm der Zins

> > zu einer vollstaendigen Rueckzahlung, weil der Zins sowieso IMMER im

> > Sinne eines Vakuums im Gesamtsystem fehlt!

> >

> > Sind wir uns auch in dieser Angelegenheit jetzt einig?

>

> Es wäre schön, aber noch nicht. Du hast im jetzigen System recht, aber

> nicht bei Sofortkreditzinszahlung. Da wird die Verzinsung der Geldleihe

> über die gesamte Laufzeit vollständig zu Beginn geleistet. Da fehlt

> nichts mehr.

Doch, siehe zuvor!

Denk noch mal darueber scharf nach!

> > Darueber hinaus fehlt dem verschuldeten Staat natuerlich weiteres Geld

> > aufgrund seiner zuvor getaetigten Ausgaben, aber dieses Geld fehlt nur

> > in seiner eigenen Staatstasche, weil es andere in ihren Taschen haben!

>

> Ja, das ist ebenso beim Kreditzins der Fall. Die Tasche, in der sich der

> nun fehlende Tilgungsbetrag in Höhe des Kreditzinses befindet,

> findest du bei der bösen ZB :)

Nein, tar, beim Kreditzins ist das eben nicht der Fall!

Denn dieser dem Kreditnehmer fehlende Zinsbetrag aus dem alleinigen Umstand heraus, dass dieser Zinsbetrag immer im gesamten System fehlt, dieser Zinsbetrag findet sich erst dann in der Tasche der bösen ZB, wenn diese ihrerseits in der zwingend komplementären Wirtschaftstransaktion als Nachschuldnerin aufgetreten ist, vorher nicht!

(...)

- > > Hast Du das jetzt auf der Reihe, dass sich Staatsschulden
- > >
- > > a) aus fehlendem Geld aufgrund des Zinsvakuums im Gesamtsystem
- > >
- > > sowie
- > >
- > > b) aus fehlendem Geld aufgrund des Umstandes, dass dieses Geld allezeit in
- > > anderer Taschen steckt jedoch zu keinem Zeitpunkt im Gesamtsystem fehlt,
- > >
- > > zusammensetzen?
- >
- > Heute: ja.
- > Bei Sofortkreditinzahlung: ist es immer und ausschließlich b)
- >
- > Sind wir uns da einig?

Leider nein, tar, ich verweise auf meine Ausführungen oben!

(...)

- > Das Totschlagargument Nullzins=Geschenk wird hier genauso ständig
- > wiedergekaut. Sicherheiten werden aber nunmal nicht verschenkt.

Du irrst, tar: ein Nullzins ist kein Geschenk, das hat niemand behauptet, nur KEIN Zins ist ein Geschenk!

(...)

- > > Nein, 1957 uebernahm die neugegruendete BuBa das Geschaefit der zu diesem
- > > Zeitpunkt beendeten BdL (Bank deutscher Laender), aber auch in den
- > > Anfangsjahren der BuBa vermochten potente Kreditnehmer als Nichtbanken
- > > noch direkt bei der BuBa zu ziehen.
- >
- > Ziehen konnten die Nichtbanken (Staat) doch bis 1994?

Es ist mir nicht bekannt, dass bis einschliesslich 1989 der BRD-Staat jemals direkt auf die BuBa gezogen hat - ich kann es jedoch nicht ausschliessen, dass im Zuge der "Wiedervereinigung" ab 1990 zeitweilig aus einem dafuer explizit geschaffenen Fenster staatsseitig gezogen wurde.

> > Deshalb bitte den Nachweis fuer Deine These!

>

> Das wurde doch erst 1994 verboten:

> [Art 101 \(1\) EG-Vertrag \(ehemals
> 104\)](#)

>

> http://europa.eu/legislation_summaries/economic_and_monetary_affairs/introducing_euro_practical_aspects/I25011_de.htm

>

> Vorher:

>

> "Das Ausmaß der Bundesbankkredite an die Regierung wurde streng begrenzt;

> die Regierung konnte Entscheidungen des Zentralbankrates für zwei Wochen

> aufschieben, aber nicht verhindern. Diese Unabhängigkeit war allerdings

> keine totale, sondern eine funktionsbezogene, die sich lediglich auf

> Aktivitäten erstreckte, die mit dem Ziel der Erhaltung der

> Währungsstabilität zusammenhingen (nicht dagegen z.B. auf Befugnisse, die

> der Bundesbanken auf anderer gesetzlicher Grundlage etwa im Rahmen der

> Bankenaufsicht übertragen waren). Außerdem bestand diese Unabhängigkeit

> nur gegenüber der Regierung, nicht gegenüber dem Gesetzgeber, der

> mit einfacher Mehrheit das Bundesbankgesetz entsprechend abändern konnte,

> bevor 1992 im Zusammenhang mit der Schaffung des Systems Europäischer

> Zentralbanken die Unabhängigkeit der Bundesbank in Art. 88 GG

> festgeschrieben wurde. Keine Unabhängigkeit bestand auch gegenüber

> Gerichtsurteilen, die die Bundesbank zu respektieren hatte, und auch einer

> Prüfung durch den – ebenfalls unabhängigen – Bundesrechnungshof hatte

> sie sich zu unterwerfen (Stern 1998, S. 184ff.; Holtferich 1988, S.

> 144)."

>

> <http://www.uni-konstanz.de/eu-verfassung/pdf/Pub/WPUUnabhaengigkeit.pdf>

> (Seite 15 & 16)

>

> Von Verbot keine Rede.

Das ist schon richtig, jedoch ausnaehmlich des Zeitraums 1990 - 1994 ist mir voellig unbekannt, dass die Regierung tatsaechlich jemals direkt auf die BuBa gezogen hat.

> > Issing versucht halt im 2-Tier-Bankensystem auch das Giralgeld als Geld zu

> > verkaufen, und das ist m.E. zuviel der Ehre fuer diese kriminellen

> > Bankster-Ganoven.

>

- > Er hat doch recht. Es heißt ja nicht umsonst Giralgeld,
- > Buchgeld usw. - eben wegen der Zahlungsmittelfunktion, die du doch
- > wohl Giralgeld nicht absprechen möchtest?

Sicher nicht - Zahlungsmittel per se gibt es neben dem generischen Geldbegriff sehr viele, jedoch mit dem generischen Geldbegriff sind immer Forderungen und Verbindlichkeiten ("Geld"-Guthaben und -Schulden) der Banken des Bankensystems impliziert.

- > Du meinst aber wahrscheinlich die Unterscheidung zwischen gesetzlichem
- > Zahlungsmittel und allg. Zahlungsmittel.

Tatsächlich meinte ich die Unterscheidung zwischen dem ZB-Geld als STZM (Steuerzahlungsmittel), welches historisch das erste Geld im Kontext zum generischen Geldbegriff gewesen sein muss, die Funktion des GZ (gesetzliches Zahlungsmittel) konnte erst später zusätzlich hinzugekommen sein.

Aber auch das gehört jetzt nicht hierher...

(...)

- > Dann marschieren wir hoffentlich gemeinsam - buch schonmal den Rückflug
- > [[applaus]]

Mein lieber Mann! - Wenn ich meinen Hinflug buche, dann kracht es kurz danach ganz gewaltig in diesem BRDDR-Karton! [[zwinker]]


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 131484

Die Alpenfestung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2009, 04:33
(editiert von Tassie Devil, 21.10.2009, 04:39)

- > 68er, CIA, Umerziehung, blablabla...
- >
- >
- > Christian,
- >

- > Du kannst seine Sicht der Dinge nur mit Blick durch die DDR-Brille der
- > 70er und 80er Jahre verstehen.

Du kannst Dir absolut sicher sein, sodele, dass nereus DDR-Brille in den vergangenen 20 Jahren solche Westjustierungen erfuhr, dass er sehr gut die manuelle oder automatische Einstellung der jeweils individuellen Tiefenschaerfe und Blende abzuschuetzen vermag, bei weitem nicht nur seiner eigenen Optik, sondern u.a. auch Deine und die des Schreibers Christian, dabei bin ich mir als ein aus Suedwestdeutschland stammendes "Kind der DM" voellig sicher.

- > Diese Jungs wurden im maeblichen Alter von 10 bis 20 Jahren vom damaligen SED-Regime indoktriniert. Im Tierreich nennt man das „Prägung“.

Das trifft fuer Dich wie auch Christian ganz genauso zu, nur mit dem Unterschied, dass Eure Indoktrination tatsaechlich durch "Blablabla" mit den Fadenenden in ihren Haenden bewerkstelligt wurde - wer denn sonst als die westlichen Kriegssiegermaechte, die westlichen "Befreier", haette im Vasall BRD ueberhaupt diese Faeden zu ziehen vermoegen!? -, und anstatt Praegung waere der Begriff Umerziehung angemessen, das Tierreich ist weltweit sehr gross und umfaenglich.

- > In diesen einmal festgelegten Denkmustern ist ein Mensch normalerweise ein
- > Leben lang gefangen.

Damit konzidiert Dein eigener Vortrag, dass es auch Ausnahmen gibt, bei Euch beiden merke ich allerdings nicht viel davon...

- > Wir, die Westler, waren einst ihre Feinde und sind es fuer viele heute
- > noch; und speziell die USA bleiben in ihren Augen fuer immer die
- > Inkarnation des Boesen.

Fuer die ueberwiegende Menge der Osis moegen diese beiden Pauschalierungen nach wie vor zutreffen.

- > Du und ich, wir wuerden vermutlich genau so denken, waeren wir damals dort
- > sozialisiert worden.

Oh, und Euer beider Denken entspricht analog Euren Sozialisierungsrahmen, warum solltet Ihr beide dabei Ausnahmen bilden?

- > Die NVA trainierte nereus und einige weitere Schreiber hier im Forum fuer
- > einen Krieg gegen uns, das muss man wissen.

Das ist richtig.

Umgekehrt trifft das allerdings genauso zu, oder willst Du das etwa bestreiten!?

- > Dann kam das Jahr 89 und seither schieBen sie nicht mehr mit Gewehren,
- > sondern mit Worten, ihre neue Waffe ist die Tastatur.

Ja, allerdings ist dieser neuartige Waffeneinsatz nicht nur auf die Osis beschraenkt, wie ich u.a. aus Deinem Vorbeitrag ersehen kann.

- > Was ich nereus und andere Foris aus dem Osten schon immer gerne mal
- > gefragt haette (und mich bisher nie getraut habe):

- > Hättet ihr auf uns geschossen, damals, wenn ihr den Befehl zum Einmarsch
- > bekommen hättet?

Ja selbstverstaendlich, was denkst denn Du!?

Im umgekehrten Fall waere exakt das gleiche passiert, und wer das verleugnet, der ist entweder ein Volltraeumer oder ein Luegner.

- > In meinem Freundeskreis galt es als ausgemachte Sache, sich im Falle eines
- > Falles nach Südtirol abzusetzen, weil wir in diesem Szenario fest mit dem
- > Einsatz taktischer Nuklearwaffen rechneten.

Die Alpenfestung scheint auch nach dem Krieg sehr lange nichts von ihrer Attraktivitaet eingebuesst zu haben...

- > Abschließend ein Zitat von Robert M. Pirsig
- > „Wir nehmen eine Handvoll Sand aus der endlos weiten Landschaft, die uns
- > umgibt, und nennen diese Handvoll Sand `Welt`.
- > Jeder von uns lebt in seinen ureigenen Kulissen. Die Welt ist das, was wir
- > von ihr denken.

Gelebte Subjektivitaet.


- > Viele Grüße

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130863

Alles Mitglieder der seit jeher schwerst korrupten Sozen-Mischpoke SPD

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2009, 03:59
(editiert von Tassie Devil, 18.10.2009, 04:01)

- > Langsam schiebt sich zusammen, was zusammen gehört. Bundesbankchef Weber
- > kannte das Interview von Sarrazin nicht nur vor der Veröffentlichung, er
- > hatte auch nicht gegen den Text einzuwenden.
- >
- > Irgendwie stützt das die schräge Theorie, dass der Pulverdampf um
- > sarrazin davon ablenken sollte, dass die BuBa mindestens 5 Milliarden,

> vielleicht aber sogar 10 Milliarden im Lehman-Sumpf verloren hat.

Weber, Sarrazin, Steinbrueck, Assmussen, Schroeder, Eichel, Scharping,...
Brandt, Bahr... Wolfgang Roth... Joachim BECKER, Manfred BADER (Pforzheim)...

Schwerstkorrupte Sozenverbrecher und Hoehchstleistungskriminelle der SPD ohne Ende - allzeit zionistisch-faschistisch gesteuert bis vor WK I -
alles dokumentarisch nachgewiesen und belegt!

Ja ja, der kleine Mann waehlt SPD, weil die anderen Parteien allesamt die Interessen des Grosskapitals vertreten... ich konnte garnicht soviel fressen wie ich dabei

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]


muss...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130482

Voll-Entsparing

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2009, 08:07
(editiert von Tassie Devil, 16.10.2009, 08:10)

> Das Löschen war nicht meine Intention

Das kaufe ich Dir sofort ab, @tar, denn Deine wie auch Onkel Ottos Intentionen zielen auf eine ganz andere Haupttrefferscheibe ab!

Was ich so von Deinen Humanitaetsduseleien im ewigen Frieden einer Friedhofslandschaft - vormals praesentiert auf Deiner Webseite

<http://www.pax-aeterna.net/>

- halte, das hatte ich Dir ja gleich zu Anfang Deines Schreib-Einstiegs hier in dieses Gelbe Forum zukommen lassen.

Nicht nur rein praeventiv sondern damit wir uns richtig verstehen: ich war und bin keinesfalls ein Verachter von Menschen per se, und insbesondere nicht ein solcher von ordentlichen wie verantwortungsbewussten und -vollen Leuten, wo auch immer diese Letzteren in dieser Welt zugange sind!

Meine Verachtung muss sich ein jedes menschliche Individuum selbst zuweilen sehr hart erarbeiten, hat sich jedoch einmal ein solches Prachtexemplar seine diesbezuergliche Entlohnung bei mir abgeholt, dann gibt es in dieser Hinsicht bis zu seinem Ende keinerlei Entsparen...

(...)

> Womöglich hat er sich ja gewandelt und ich liege einfach daneben.

Im Hinblick auf Eure tatsächliche Zielsetzung sehe ich kein Danebenliegen Deinerseits.

(...)

> Daher warte ich nun gespannt auf die Reaktion eines anderen
> Geldtheoretikers und halte mich jetzt bei ihm zurück.

<http://www.global-change-2009.com/index.php/de/das-ende-der-finanz-und-wirtschaftskrise>

Das Ende der Finanz- und Wirtschaftskrise

In der aktuellen Weltwirtschaftskrise fehlen uns solvente privatwirtschaftliche Schuldner welche die gigantischen Sparvermögen wieder in die Realwirtschaft tragen. Geht das zuviel gesparte Geld wieder in die Realwirtschaft ist die Krise vorbei!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ganz im Gegenteil, denn dann werdet auch ihr beide erstmal hautnah erleben, was so eine richtige Krise ist, denn Eure geldmechanischen Theorien machen die Rechnungen ohne die Wirte!

Du und Onkel Otto seid Geldmechaniker mit sozialistisch-/kommunistischen Hintergründen, deren Hauptzielsetzung ich darin vermute, dass letztendlich alle erwählten Gleichen ihre dann wohlverdiente Position einzunehmen und auszuüben vermögen, was ja vor allem auch in dieser BRDDR derzeit noch nicht so richtig funktioniert und klappt... - deshalb muss ja nicht nur aber auch ein solches Entsparprogramm her...

Ich bin mir bis heute nicht schlüssig und sicher, ob Du und Onkel Otto nicht doch meine vormals angeführten Argumente anlässlich einer Diskussion hier vor inzwischen einigen Monaten begriffen hast, die ich damals mit Onkel Otto führte...

Dabei schrieb ich gleichfalls über unausweichliche wie unabwendbare Probleme, die einem jedem geldmechanischen System inhärent sind weil sein müssen, was wiederum nur durch solche Geldsysteme lösbar ist und vermieden wird bzw. werden kann, welche in ECHTZEIT/REALTIME mit dem Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") gekoppelt und synchronisiert sind... dabei einschliesslich meiner Hinweise auf die Monetaristen Friedman/Schwartz und deren kluge Ausführungen zum Null-Zins und darunter.

Eine sozialistisch-/kommunistische Produktions"wirtschaft" mit den Gleichen und Gleichsten an der Spitze braucht und bedarf eines solchen Echtzeit-Geldsystems nämlich nicht, ein mechanisches Geldsystem im Status "vollentspart" reicht dazu und dabei allemal aus...


> Danke und Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130582

Du aber auch, Zara,... ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2009, 17:24
(editiert von Tassie Devil, 16.10.2009, 17:34)

> Du bist ein Träumer, Tassie ;-)
> ... und dies nicht minder als die Kollegen Otto und Tar.

...und wer von uns beiden der groessere Traeumer ist, das wird sich noch herausstellen, und wir werden ja dann sehen...

> > > Das Löschen war nicht meine Intention
> >
> > Das kaufe ich Dir sofort ab, @tar, denn Deine wie auch Onkel Ottos
> > Intentionen zielen auf eine ganz andere Haupttrefferscheibe ab!
> >
> > Was ich so von Deinen Humanitaetsduseleien im ewigen Frieden einer
> > Friedhofslandschaft - vormals praesentiert auf Deiner Webseite
> >
> > <http://www.pax-aeterna.net/>
> >
> > - halte, das hatte ich Dir ja gleich zu Anfang Deines Schreib-Einstiegs
> > hier in dieses Gelbe Forum zukommen lassen.
>
> Das ist doch der natürliche Gegenpol zum oekonomischen Rassismus, zu dem
> Du Dich freimütig bekennt, lieber Tassie. Hier haben wir es mit zwei
> Seiten ein und der selben Medaille zu tun: mit Kollektivismus, Sozialismus
> in der Breite, oder aber - wie in Deinem Modell - in einer Art Kastenwesen,
> imgrunde genommen ein solches, wie wir es jetzt vorfinden, eine Welt, in
> der sich die oekonomischen Rassisten bestens durchzusetzen vermögen und
> voll auf ihre Kosten kommen, kotze es was es wolle.

"Mein" Modell des oekonomischen Rassismus eine Art "Kastenwesen", nicht unaehnlich der heutigen Weltsituation?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Entschuldige bitte, dass ich ueber Deinen Gedanken kraeftig lachen muss!

In "meinem" Modell des oekonomischen Rassismus gehen die sich bestens durchzusetzen vermoeigenden Rassisten in den Kasten, und dort, aber nur dort, werden sie dann voll auf ihre Kosten kommend entsprechend bedient.

Dort koenntest Du dann auch viele der staatsmafiosen Mitglieder zuvor vergluehter und ausgebrannter Staatsmafias und -juntas besuchen, sicherlich nicht nur aber auch sie.

"Mein" Modell des oekonomischen Rassismus laesst die sich jeweils zueinander passenden Toepfchen und Deckelchen zusammenfinden - und zumindest zusammen aber besser noch gemeinschaftlich wirtschaften, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Wenn nun die Rasse der Firma X oder der Familie Meier mit der Rasse der Firma Y oder der Familie Mueller bei diesem Wirtschaften konkurriert, dann konkurrieren sie beide auch gleichzeitig mit oder gegen die Kraefte und Maechte der Natur sowie der staatsmafiosen Ordnungsmaechte, und jedes Sprengen vernuenftiger wie fairer Rahmen fuehrt - wie in allen anderen Modellen - letztendlich zu Krieg und Vernichtung.

- > > Nicht nur rein praeventiv sondern damit wir uns richtig verstehen: ich war
- > > und bin keinesfalls ein Verachter von Menschen per se, und insbesondere
- > > nicht ein solcher von ordentlichen wie verantwortungsbewussten und -vollen
- > > Leuten, wo auch immer diese Letzteren in dieser Welt zugange sind!
- > >
- > > Meine Verachtung muss sich ein jedes menschliche Individuum selbst
- > > zuweilen sehr hart erarbeiten, hat sich jedoch einmal ein solches
- > > Prachtexemplar seine diesbezeugliche Entlohnung bei mir abgeholt, dann
- > > gibt es in dieser Hinsicht bis zu seinem Ende keinerlei
- > > Entsparen...
- >
- > So wurden die meisten Kriege ausgefochten, Grosskollektive gegen
- > Grosskollektive, Judäische Volksfront versus Volksfront von Judäa.
- > Doch diesmal wird es anders kommen.

So, meinst Du?

Ich jedoch nicht.

- > Die Fronten zerbröseln, sowohl die rassistische wie auch die breite.

Letztere ja, erstere nein, weil wenn es dann so richtig um das Eingemachte geht, dann ist die eigene Jacke stets naeher wie die insbesondere fremde Hose.

- > Der Peak in allen Belangen ist da.

Das ist richtig, alle Masse sind voll, und manche Faesser sind nicht erst seit gestern am Ueberlaufen und Ueberschwappen...

- > Und hier könnte die andere Seele, die ach in Deiner Brust schlägt, lieber
- > Tassie, auf ihre Kosten kommen:
- > die sympathische, die Leopold Kohr'sche, oder die, deren Sehnsucht noch

> über die Kohr'sche hinausgeht: die staatenlose, geldlose und somit von
> jeglicher Oekonomie befreite: die subsistente.

Leider deutet Dein Zeigfinger jenseits von Kohr nicht in die richtige Richtung gemaess dem Geschmack meiner oekonomischen Rassistenseele, denn die tickt seit eh und je fuer angemessene kleine und insbesondere deshalb handhabbare Nachtwaechterstaaten.

> > (...)

> >

> > > Womöglich hat er sich ja gewandelt und ich liege einfach daneben.

> >

> > Im Hinblick auf Eure tatsaechliche Zielsetzung sehe ich kein Danebenliegen

> > Deinerseits.

> >

> > (...)

> >

> > > Daher warte ich nun gespannt auf die Reaktion eines anderen

> > > Geldtheoretikers und halte mich jetzt bei ihm zurueck.

> >

> >

> <http://www.global-change-2009.com/index.php/de/das-ende-der-finanz-und-wirtschaftskrise>

> >

> > *Das Ende der Finanz- und Wirtschaftskrise*

> > *In der aktuellen Weltwirtschaftskrise fehlen uns solvente*

> > *privatwirtschaftliche Schuldner welche die gigantischen Sparvermögen*

> > *wieder in die Realwirtschaft tragen.* Geht das zuviel gesparte Geld

> > wieder in die Realwirtschaft ist die Krise vorbei!

> >

> > [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> >

> > Ganz im Gegenteil, denn dann werdet auch ihr beide erstmal hautnah

> > erleben, was so eine richtige Krise ist, denn Eure geldmechanischen

> > Theorien machen die Rechnungen ohne die Wirte!

> >

>

> Geld ist immer Geldmechanik, Tassie.

Wie bitte, Zara?

Geld, Kredit und alles damit Zusammenhaengende sind INFORMATIONEN - weshalb in frueheren Zeiten die Staatsschulden immer als Staatsgeheimnisse behandelt und als solche gehandhabt wurden, bloss hat auch diese Geheimhaltungs-Methodik der verschuldeten Staatsmafia bereits ueber einen etwas laengeren Zeitraumen hinaus niemals etwas gegen ihre Laternenmasten-Akrobatik geholfen... -, und Informationen ausschliesslich mit mechanischen Techniken bereits ueber etwas laengere Zeitdistanzen erfolgreich behandeln und verarbeiten zu wollen, das ist ein vollkommen aussichtsloses Unterfangen, welches immer mit und im Absturz enden muss, die gesamte Geschichtshistorik ist satt gespikt damit!

> Ohne Staat kein Geld, wie wir sympathischen Debitisten wissen.

Ja, und ohne eine korrekte Informationsverarbeitung blüht der Absturz, wie auch zuvor immer...

> (...)

> >

> > Dabei schrieb ich gleichfalls ueber unausweichliche wie unabwendbare
> > Probleme, die einem jedem geldmechanischen System inhaerent sind
> > weil sein muessen, was wiederum nur durch solche Geldsysteme loesbar ist
> > und vermieden wird bzw. werden kann, welche in ECHTZEIT/REALTIME mit dem
> > Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") gekoppelt und synchronisiert
> > sind... dabei einschliesslich meiner Hinweise auf die Monetaristen
> > Friedman/Schwartz und deren kluge Ausfuehrungen zum Null-Zins und
> > darunter.

>

> Mickey Mäuse, Geldmechaniker, Kollektivisten.

Man sollte selbst vollblinde Huehner nicht voellig ignorieren, weil auch sie manchmal oder meinetwegen auch sehr selten ein wahres Koernlein zu finden und aufzupicken vermoegen...

> > Eine sozialistisch-/kommunistische Produktions"wirtschaft" mit den
> > Gleichen und Gleichsten an der Spitze braucht und bedarf eines solchen
> > Echtzeit-Geldsystems naemlich nicht, ein mechanisches Geldsystem im Status
> > "vollentspart" reicht dazu und dabei allemal aus...

>

> Tassies Traumwelt.

Meinst Du damit diesen sozialistisch-/kommunistischen Produktions"wirtschaft"-Apparillo mit den Gleichen und Gleichsten an der Spitze?

Das ist bestenfalls die primaere Alptraumwelt aller meiner diesbezuglichen Welten...

> Dabei ist es doch sonnenklar, es gibt und gab für den homo sapiens seit

> Gedenken nur zwei mögliche Welten:

>

> a) die kollektivistisch-ökonomische,

>

> oder aber

>

> b) die subsistente, nicht-ökonomische

>

> Es ist jetzt langsam an der Zeit, dass auch Du Dich entscheidest, Tassie.

> Die Zeit der Träumereien geht jetzt zu Ende.

Du musst nicht denken, dass ich Dir jetzt in Deine aufgestellte Entweder-Oder-Falle laufe, denn sieh mal, es ist immer die Menge - zuviel oder zuwenig -, die IMMER das Gift macht.

Die Welt ist nicht immer nur schwarz und weiss, sondern auch des oeffteren sehr bunt, aber sie ist auch nicht immer nur bunt, sondern zumindest ab und an auch mal schwarz-weiss.

Soll heissen, im individuellen Entscheidungsfall der schwarz-weissen Welt ist das jeweilige Ergebnis entweder JA oder NEIN, Bit aus (0) oder an (1), und solches entspricht dann den Massgraden 0% und 100% der bunten Welt - im individuellen Entscheidungsfall der bunten Welt variiert hingegen das jeweilige Ergebnis massgraedlich stets irgendwo zwischen 0% und 100%, beides inklusive.

Wer nun insbesondere massive Probleme damit hat, dass er die Welt dort schwarz-weiss sieht, wo sie bunt ist, und selbstverstaendlich auch umgekehrt, der muss sich nicht wundern, wenn er immer mal wieder auf seine Nase faellt.

Nur ein bisschen schwanger ("Wir wollen doch bloss..." - "Wir wollen doch nur...") funktioniert halt nicht, denn das Ergebnis in diesem Entscheidungsfall kann eben nur lauten: JA - schwanger oder NEIN - nicht schwanger, eine andere Antwort gibt es nicht.

Hingegen werden stets dort die JEIN-Eiertaenze aufgefuehrt, wo eine bunte Welt in ein schwarz-weisses Schema zu pressen beabsichtigt ist.

Wenden wir uns nun zunaechst Deiner obigen Variante b) zu, dort befinden wir uns in einer schwarz-weissen Welt, die sich dadurch auszeichnet, dass in ihr keinerlei kollektivistisch-oekonomische Spuren und Elemente stecken duerfen und koennen, weil dort die Antwort auf die Frage der nicht-oekonomisierten Subsistenz nur JA oder NEIN lauten darf und sein kann, niemals jedoch JEIN.

In Deiner obigen Variante a) hingegen finden wir uns in einer bunten Welt wieder, welche sich - im Gegensatz zur Variante b) - durch Massgraedlichkeiten von 0% bis 100% im Hinblick auf die Stati der nicht-oekonomischen Subsistenz mit 0% einerseits und einem kollektivistisch-oekonomischen Vollfettstaatsimperium mit 100% andererseits auszeichnet.

Meine mengenausgleichsuchende oekonomische Rassistenseele - stets auf eine ausgeglichene Ausgewogenheit bedacht (was ueberhaupt nichts mit einem Sozialismus oder Kommunismus zu tun hat) - findest Du im Hinblick auf einen verkohrten Nachtwaechterstaat ihres Geschmacks auf obiger Massskala noch weit unterhalb der 50% Marke, etwa bei 15-20% und maximal bei 1/3 der 100%, dabei staendig in die Richtung zum 0% tendierend und neigend mit jeweils moeglichst grosser Distanz zum 100% Vollfettnapf...

> Mit dieser Info und den besten Grüssen

Dito.

> Z.

Gruss!


TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130674

Dann einfach die Ohren mit Q-Tips reinigen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2009, 10:50
(editiert von Tassie Devil, 17.10.2009, 11:06)

> Hallo,

Hi,

> Ich bitte dich vorab noch um eine späte Antwort bzgl. Zins und Steuer:

>

http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=122366

Ok, das war mir durch den Filter gelaufen.

> > Was ich so von Deinen Humanitaetsduseleien im ewigen Frieden einer

> > Friedhofslandschaft - vormals praesentiert auf Deiner Webseite

> >

> > <http://www.pax-aeterna.net/>

>

> Habe ich seit sicher einem halben Jahr nicht aktualisiert.

Ja und?

Du musst Dich jedoch jetzt nicht zu irgendeinem Aktionismus veranlasst fuehlen, wir beide pflegen ganz einfach auch einige weltanschauliche Unterschiede und hierauf abzielende bzw. damit verbundene Rezepturen.

> > - halte, das hatte ich Dir ja gleich zu Anfang Deines Schreib-Einstiegs

> > hier in dieses Gelbe Forum zukommen lassen.

>

> Meinst du diese Gelddefinitionssuche:

> http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=52413

Nein.

> Falls nicht, bitte ich um einen Link.

Vergiss es bitte, es gehoert im Grunde nicht hierher.

- > > Meine Verachtung muss sich ein jedes menschliche Individuum selbst
- > > zuweilen sehr hart erarbeiten, hat sich jedoch einmal ein solches
- > > Prachtexemplar seine diesbezügliche Entlohnung bei mir abgeholt, dann
- > > gibt es in dieser Hinsicht bis zu seinem Ende keinerlei
- > > Entsparen...
- > >
- > > (...)
- >
- > Habe ich mir deine Verachtung erarbeitet -

Nein, sicher nicht.

Ich kann mich auch nicht daran erinnern, dass ich jemals gegen eine(n) der ForumsschreiberInnen hier im DGF oder in dessen Vorgänger EWF irgendeine Verachtung verspürte, auch wenn die Meinungen gelegentlich sehr weit auseinanderlagen und -gingen.

> oder was willst du damit sagen?

Du hast meinen obigen Absatz aus dem weltanschaulichen Kontext gerissen, zur Erläuterung meines Bogenschlags zum Entsparen siehe weiter unten in meinem Beitrag.

- > > *Das Ende der Finanz- und Wirtschaftskrise*
- > > *In der aktuellen Weltwirtschaftskrise fehlen uns solvente*
- > > *privatwirtschaftliche Schuldner welche die gigantischen Sparvermögen*
- > > *wieder in die Realwirtschaft tragen.* Geht das zuviel gesparte Geld
- > > wieder in die Realwirtschaft ist die Krise vorbei!
- > >
- > > [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]
- > >
- > > Ganz im Gegenteil, denn dann werdet auch ihr beide erstmal hautnah
- > > erleben, was so eine richtige Krise ist, denn Eure geldmechanischen
- > > Theorien machen die Rechnungen ohne die Wirte!
- >
- > Die bösen Wirte sind wer?

Na, wer wird das schon sein!?

Es werden einerseits die betrogenen Entsparten und andererseits die beglückten Nachschuldner sein, insofern bei letzteren der entsparte Zaster überhaupt ankommt.

Eure geldmechanischen Theorien fokussieren ausschliesslich oder doch zumindest weit zuvorderst nur das Finanzwirtschaftsnetz und unterstellen dabei im Grunde voellig wortlos den Akteuren und Non-Akteuren im Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") deren synchrone Leistungswilligkeit und Leistungsfähigkeit zu deren Kreditfähigkeit und Kreditwilligkeit.

Von dieser Synchronitaet kann jedoch zumindest seit einigen Jahren ueberhaupt keine Rede mehr sein, sie wurde einfach vergeigt, weshalb das Eurerseits groassartig verkuendete Ende der Krise gemaess Eurer Rezeptur im schlichten Einstellen zuletzt jeglichen Wirtschaftens sein wird, womit letzteres sein logisches Ende in sich findet.

- > > Du und Onkel Otto seid Geldmechaniker mit
- > > sozialistisch-/kommunistischen Hintergruenden, deren Hauptzielsetzung ich
- > > darin vermute, dass letztendlich alle erwaelhten Gleichen ihre dann
- > > wohlverdiente Position einzunehmen und auszuueben vermoegen, was ja vor
- > > allem auch in dieser BRDDR derzeitig noch nicht so richtig funktioniert
- > > und klappt... - deshalb muss ja nicht nur aber auch ein solches
- > > Entsparprogramm her...
- >
- > Das ist doch eine rassistische Anspielung auf Animal Farm?

Wenn Du meinst, Ideologie mit Rassismus gleichsetzen zu muessen, dann kann und will ich Dich keinesfalls daran hindern.

Es wirft jedoch schon ein bezeichnendes Licht auf Dich, Deine Anschauungen, Deine Einsichten und nicht zuletzt auch auf Deine Perspektiven, wenn Du meine offen geausserte Vermutung mit Rassismus konterst, der Weg zur Nazikeule ist damit nur noch aeusserst kurz...

- > > Ich bin mir bis heute nicht schluessig und sicher, ob Du und Onkel Otto
- > > nicht doch meine vormals angefuehrten Argumente anlaesslich einer
- > > Diskussion hier vor inzwischen einigen Monaten begriffen hast, die ich
- > > damals mit Onkel Otto fuehrte...
- >
- > Ich kann mir nicht alles merken und du sollst wissen, dass ich Links ganz
- > besonders mag, wenn etwas laenger als zwei Tage zurueckliegt.

Das vermag ich Dir durchaus nachzufuehlen, und auch ich kann und moechte mir bei weitem nicht alles merken, selektieren muss ich seit langem sowieso, jedoch auch Dich moechte ich wissen lassen, dass ich mich leider voellig ausser Stande sehe, das bestellte Menue allen allzeit total mundgerecht zu servieren und in manchen Faellen sogar noch vorzukauen, wobei letzteren Schuh Du Dir nicht unbedingt anziehen musst.

- > > Dabei schrieb ich gleichfalls ueber unausweichliche wie unabwendbare
- > > Probleme, die einem jedem geldmechanischen System inhaerent sind
- > > weil sein muessen, was wiederum nur durch solche Geldsysteme loesbar ist
- > > und vermieden wird bzw. werden kann, welche in ECHTZEIT/REALTIME mit dem
- > > Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") gekoppelt und synchronisiert
- > > sind... dabei einschliesslich meiner Hinweise auf die Monetaristen
- > > Friedman/Schwartz und deren kluge Ausfuehrungen zum Null-Zins und
- > > darunter.
- >
- > Werde ich mir gern durchlesen.
- >
- > Bisher weiß ich von den beiden nur, dass sie den Börsencrash weitgehend

- > ausgeklammert haben und die Geldpolitik kritisierten, ohne die
- > mikroökonomischen Abläufe des fiat money zu bedenken. Daher auch diese
- > abstrusen Geldmengendefinitionen.

Dass Friedman/Schwartz auch weisse Flecken auf ihren monetaristischen Landkarten haben, ja, haben müssen, das versteht sich im Grunde von selbst.

Leider kann ich Dir zu Friedman/Schwartz mit keinerlei Web-Links behilflich sein, denn meine papiererne Hauptexploration des Monetarismus fand bereits 1977 jedoch erst nach Friedmans Nobelpreis in diesem Zeitraum statt.

Man sollte naemlich zumindest etwas ernsthafter darum wissen, fuer was man jeweils ggf. aeusserst stramm arbeitet...

- > > Eine sozialistisch-/kommunistische Produktions"wirtschaft" mit den
- > > Gleichen und Gleichsten an der Spitze braucht und bedarf eines solchen
- > > Echtzeit-Geldsystems naemlich nicht, ein mechanisches Geldsystem im
- > > Status "vollentspart" reicht dazu und dabei allemal aus...
- >
- > Stimmen wir denn beim Begriff "Entsparen" überein?
- >
- > Entsparen ist, wenn die Guthaben ihren Weg zurück zu den Kreditnehmern
- > innerhalb von deren Kreditlaufzeiten finden.

Deiner Definition des "Entsparens" vermag ich mich ueberhaupt nicht anzuschliessen, weil hierbei wiederum mit einem sehr gefaelligen und wohlklingenden Begriff eine weitere wohlfeile Verfahrensweise zum in-den-Schlaf-wiegen suggeriert wird, die einerseits ein boeses und andererseits ein freudiges Erwachen fast schon garantiert.

Deine Definition zum Begriff "Entspargung" laeuft bei mir unter dem Begriff "Umverteilungsvariante XXXX VR YY.ZZ" (VR = Version + Release)

Der allererste Schritt einer jeden Umverteilungsvariante eines jeden zurecht erleisteten/erworbenen Sparguthabens - nicht jedes Sparguthaben wurde zurecht erleistet/erworben, das gleiche gilt fuer Guthaben generell - ist das Loesen dieses Sparguthabens/Guthabens von dessen Besitzer/Inhaber/Eigentuemern zumindest entgegen dessen Intentionen ggf. sogar entgegen dessen Willen unter Androhung oder Anwendung von Zwang, und ein solches Verfahren laeuft bei mir stets unter dem Begriff der "Enteignung".

Ob nun diese im ersten Schritt enteigneten Sparguthaben/Guthaben tatsaechlich "ihren Weg" zu den dann wohl freudestrahlenden Kreditnehmern in vollen Umfaengen "zurueckfinden" oder ob sie dabei zumindest in Teilen in anderen freudigen Vor-Filtern haengen bleiben, das alles fuehre ich in meiner Begriffsbibliothek unter "Umverteilungsvariante XXXX VR YY.ZZ".

- > Da empfinde ich ein Voll-Entspartes System erstmal als pauschale
- > Förderung von Dingen, die regulär nicht nachgefragt werden würden.

Ja, zweifellos, zum einen der deutsche Volksgruss, naemlich der hoch erhobene linke Arm mit nach innen gekehrter Handflaeche und senkrecht weit aufragendem Mittelfinger mit den gleichzeitig eingerollten restlichen Fingern dieser Hand, und zum anderen Laternenmasten und Hanfseile, aber auch Schlagstoetze bis zur Grosse von Eisenbahnschwellen und weiteres derartiges bahnraeumendes Geraet...

> Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130873

Pseudo- und Null-Argumente

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2009, 07:49
(editiert von Tassie Devil, 18.10.2009, 07:55)

- > > tar und Onkel Otto sind im Sozialismus groß geworden.
- >
- > @tar ist bald 20 Jahre jünger als ich - vom Sozialismus dürfte er im
- > Kindergarten wenig mitbekommen haben.

Das bzw. der Sozialismus ist nicht der zentrale Punkt des kassus knacktus, auch wenn Morpheus u.a das so meint sehen zu muessen!

Das ganz Entscheidende dabei ist der Umstand, dass der Prozentsatz der glaeubigen stark-etatistischen Anhaenger (Fans des Vollfettstaates) unter den Osss ganz erheblich hoeher war und vermutlich nach wie vor ist wie unter den Wessis.

Es ist der Glaube an und in den Vollfettstaat, der dann dem Sozialismus/Kommunismus die Tueren oeffnet und den Weg bereitet, und nicht umgekehrt.

- > und einen "Vollblutunternehmer" mir 3 Firmen, der selbst in der DDR
- > illegal schon einer war, zum Kind des Sozialismus zu stempeln -da hört es
- > auf mein Bester.

Egal ob Unternehmer oder "Vollblut-"Unternehmer (was ist denn das?), ich habe zeitlich sehr lange, fast schon zu lange zu der Einsicht gebraucht, dass Unternehmertum nicht vor Sozialismus/Kommunismus schuetzt - ganz im Gegenteil, es ist wie beim Alter, das nicht vor Torheiten schuetzt.

Der letztendliche Grund, die Basis-Ursache, weshalb Unternehmer bereits groesserer und selbstverstaendlich grosser wie groesster Unternehmen pro Sozialismus/Kommunismus zumindest tendieren muessen und sich letztlich immer darin verfangen wiederfinden, liegt - wie sollte es auch anders sein - in den Umstaenden, die Macht und Geld in aller Regel mit sich bringen und nach sich ziehen.

Dein obiges Argument ist deshalb nur ein Scheinargument Deiner Einstellung zum Sozialismus.

- > Das einzige was von Romeos und deinen Unterstellungen einen sachlichen
- > Hintergrund hat, ist die Sache mit dem elektronischen Geld.

Das sehe ich so nun keinesfalls, auch wenn die hintergruendig sachreichen Vortraege der beiden emotional behaftet sein muessen, was ich voellig normal und begruendet finde, weil das Thema ihrer Ratio nun einmal die Religio des Stark-Statismus adressiert, mit reiner Logik- und Sachargumentation ist dieses Thema nicht zu bewaeltigen.

> Aber auch dies ist nur eine Option zu hortungsgeschuetzten Bargeld.

Je nach Konzept und Konstrukt vermag ein elektronisches Geldsystem fuer ein soziales Statisten-Arrangement entweder hochmassgraedliche Freiheit in hoher Selbstbestimmung und Selbstverantwortung mit sich bringen, oder das blanke Gegenteil, naemlich eine Sklaverei und Verzombisierung in bis dato unbekannter und von vielen Leuten in nicht moeglich gehaltener Qualitaet.

Als langjaehrig erfahrener Informatiker weiss ich allerbestens, von was ich hier rede und schreibe...

> Ansonsten voellig emotionales "Ihr-Wollt-Gemurmel", insbesondere dein obiger
> Beitrag welcher nach laengeren Diskussionen nur als "agressiv niveaulos" zu
> bezeichnenden Unterstellungen.

Du machst Dich, Onkel Otto, besser und besser, chapeau!

Genauso oder zumindest sehr aehnlich haette ich Dein Null-Argument auch formuliert, wuerde ich nach dem Sichtausweis der elitaeren Gleichsten streben.

> Viel wichtiger ist mir folgendendes im Bezug auf Romeos Beitrag - und bei
> diesem Thema habe ich auch eine hohe persoenliche Einfuehlungskraft als
> nicht gesetzlich rentenversicherter Unternehmer:

Du meinst wohl rentenzwangsversteuertes Individuum.

> Persoenliche Vorsorge fuer Alter und Lebensrisiken ist ein
> Grundbeduerfniss des Menschen.

In dieser Hinsicht sind wir einer Meinung, auch wenn bei weitem nicht alle Menschen dieses Grundbeduerfniss ueberhaupt verspueren, von dessen Erfuellung und dabei noch per persoenlichem Engagement keine Rede...

> Und dieses Beduerfniss wird heute heute zerstört und verunmoeglicht durch
> die Mechanismen der ungebremsten monetären Akkumulation.

Entschuldigung und mit Verlaub: das ist voelliger Quatsch!

Wie und seit wann war es einem Normalbuenger auch in der BRD/BRDDR jemals moeglich, ungebremste monetaere Akkumulation ueberhaupt betreiben zu koennen!?

Das, was nicht erst seit heute nicht nur aber auch das menschliche Beduerfniss einer angemessenen Altersvorsorge - einer Komponente der Urschuld - des Normalbuengers verunmoeglicht und zerstoert, hat ganz andere Gruende und Ursachen als Deine hier locker und flockig servierten "Mechanismen der ungebremsten

monetaeren Akkumulation" - und ich fuege hinzu "insbesondere des Normalbuergers"!

Hoechstleistungskriminalitaet und Schwerstverbrechertum gewisser "elitaerer" Kreise und Zirkel in von einem Normalbuenger niemals vorstellbaren Umfaengen und Ausmassen sind die tatsaechlichen Gruende der Zerstoerung und Verunmoeglichung! Korruption ohne Ende!

Mach nur weiter so, Onkel Otto, Dein Vollblutunternehmerhoesschen ist bereits in bedenkliche Naehede Deiner Kniekehlen gerutscht!

> Wenn Du dazu Fragen hast darf ich Dich auf die Sammlungen verweisen.

>

> Wer wie wir mithelfen will, das Finanzsystem in Ordnung bringen -

Diesen Euren Hilfswillen streite ich keinesfalls ab, die gesamte Neu-Ordnung des Finanzsystems unterliegt dabei natuerlich Euren Vorstellungen - und selbstverstaendlich denen Eurer HintermaennerInnen.

> der will das menschliche individuelle Vorsorgebedürfnis wieder ermöglichen -

Das mag durchaus sein, die Frage jedoch hier ist einmal mehr: zu welchem Preis und mit welchen ggf. voellig unerwuenschten Features sprich Zusaetzen?

> ansonsten ist GO - was diskutieren wir den hier jahrelang?

Oh, der wahre Grund der jahrelangen Diskussionen liegt einzig und allein darin:

Es soll keiner sagen koennen, er habe nichts davon gewusst, und im uebrigen habe er mit seinem Tun und Lassen gleichfalls von Anfang an einem seiner eigenen Vorahren nachgeeifert, der zum elitaeren Kreis der Widerstaendler vom 20. Juli 1944 gehoerte.

> und Frieden und vor allem Freiheit erhalten. Das richtige Verhaeltnis von

> monetärer Akkumulation und Sachwertinvestition ist eine Sache eines

> ungestörten Geldmarktes und nicht eines GC-Politbüros.

Das richtige Verhaeltnis auch von monetaerer Akkumulation und Sachwertinvestition ist nicht zuletzt die Sache des wahrheitsgemaess aufgeklaerten und informierten erwachsenen Individuums insbesondere in allen seinen eigenen Angelegenheiten und Belangen!

> Du kennst aber unsere Meinung aus unendlichen Diskussionen - warum

> schreibst Du dann so niveaulos? Mit diesen polemischen Qualitäten

> erinnerst Du mich an meinen stalinistischen Direktor!

Es mag sein, Onkel Otto, dass ich Dir unrecht tue, weil Du - jetzt mal unabhaengig von Deinen unternehmerischen Volumina - tatsaechlich nicht bei der im uebrigen westsubventionierten Stark-Etatisten-Anhaengerschaft in der DDR dabei warst, dann aber muss Dir die BRDDR zumindest in aehnlichen Umfaengen zuwider sein, und hierbei hege auch ich so meine nagenden Zweifel, insbesondere auch aufgrund Deines vorliegenden Beitragvortrags, tu's mir bitte nicht veruebeln...


> Stinksauer OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130917

Machtbesessene Egomanen und Blutsauger

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2009, 13:01
(editiert von Tassie Devil, 18.10.2009, 13:17)

> > > Du bist ein Träumer, Tassie ;-)
> > > ... und dies nicht minder als die Kollegen Otto und Tar.
> >
> > ...und wer von uns beiden der groessere Traeumer ist, das wird sich noch
> > herausstellen, und wir werden ja dann sehen...
>
> Richtig, und ich wette natürlich weiterhin auf mich, bzw. die Empirie,
> die besagt, dass es neben den staatenlosen Subsistenz-Kommunen niemals
> andere Gebilde gab, die nachhaltig, stabil und die Zeit überdauernd
> existierten,

Bisher nicht, damit hast Du vollkommen recht, Zara.

Der Grund, weshalb Deine Kommunen die Ausnahme machen, liegt natuerlich einzig und allein darin begruendet, dass eine solche Kommune das KGV wie auch der GGT darstellt

http://de.wikipedia.org/wiki/Kleinstes_gemeinsames_Vielfaches

http://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%B6%C3%9Fter_gemeinsamer_Teiler

> und folgedessen auch alle künftigen Versuche scheitern müssen.

Ausschliessen kann ich auch das natuerlich nicht.

> [Man lese](#)
> [BBouvier](#)

Danke, ich hatte BBouvier's (Gruss!) Beitrag zuvor gelesen.

Was er darin schreibt entspricht auch meinen eigenen Erfahrungen und Erkenntnissen seit meiner spaeten Jugendzeit in der 2. Haelfte der 1960-er Jahre.

Er irrt nur dort bzw. er hat den Hinweis versaeumt, dass die sozial stabilen "Pyramiden" der Maenner im Hinblick auf ihre Stabilitaet nur von temporaerer Dauer sind und sein koennen, weil die im Endstadium quotierten daemlichen Kaffeekraenzchen es sind, die dieser Entwicklung dann den ganz entscheidenden Vorschub leisten:

*Aber Männer schon.
Und an der Spitze stehen dort
(ausser in Erbmonarchien)
durchgängig machtbesessene Egomanen.
Auch, wenn die neuerdings freundlich in alle Kameras grinsen.
Und selbst die übelsten Blutsäuer werden angehimmelt
und bekommen Denkmäler.*

Ohne diese insbesondere quotierten daemlichen Kaffeekraenzchen-Veranstalterinnen staenden diese Macht-Egomanen nicht auf ihren Positionen dieser Hoechstbau-Pyramiden, da fuer halte ich als Teufel meine Hand aus dem Feuer ins Wasserbecken. [[zwinker]]

Selbstverstaendlich werden es gerade auch diese quotierten daemlichen Kaffeekraenzchen-Veranstalterinnen heftigst zu verspueeren bekommen, wenn ihre Zeit um ist und sie von diesen im uebrigen durchweg kriminellen Machtegomanen und Blutsaeuer in den Spitzen nach Strich und Faden verbraten werden...

> > > > Das Löschen war nicht meine Intention
> > > >
> > > > Das kaufe ich Dir sofort ab, @tar, denn Deine wie auch Onkel Ottos
> > > > Intentionen zielen auf eine ganz andere Haupttrefferscheibe ab!
> > > >
> > > > Was ich so von Deinen Humanitaetsduseleien im ewigen Frieden einer
> > > > Friedhofslandschaft - vormals praesentiert auf Deiner Webseite
> > > >
> > > > <http://www.pax-aeterna.net/>
> > > >
> > > > - halte, das hatte ich Dir ja gleich zu Anfang Deines Schreib-
> > > > Einstiegs hier in dieses Gelbe Forum zukommen lassen.
> > >
> > > Das ist doch der natürliche Gegenpol zum oekonomischen Rassismus, zu dem
> > > Du Dich freimütig bekennt, lieber Tassie. Hier haben wir es mit zwei
> > > Seiten ein und der selben Medaille zu tun: mit Kollektivismus,
> > > Sozialismus in der Breite, oder aber - wie in Deinem Modell - in einer
> > > Art Kastenwesen, imgrunde genommen ein solches, wie wir es jetzt
> > > vorfinden, eine Welt, in der sich die oekonomischen Rassisten bestens
> > > durchzusetzen vermögen und voll auf ihre Kosten kommen, kotze es was es
> > > wolle.
> >
> > "Mein" Modell des oekonomischen Rassismus eine Art "Kastenwesen", nicht
> > unaehnlich der heutigen Weltsituation?
> >

> > [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]
 > >
 > > Entschuldige bitte, dass ich ueber Deinen Gedanken kraeftig lachen muss!
 > >
 > > In "meinem" Modell des oekonomischen Rassismus gehen die sich bestens
 > > durchzusetzen vermoegenden Rassisten in den Kasten, und dort, aber nur
 > > dort, werden sie dann voll auf ihre Kosten kommend entsprechend bedient.
 >
 > Eben ! Das ist ja genau der Grund, weshalb ich Dich einen Traeumer nannte.
 > Es ist dieser traeumende Idealismus, den Dich mit den sympathischen
 > Kollegen Otto und Tar verbindet. Diese Welt gibt es schlicht nicht, und es
 > wird sie auch niemals geben, auch wenn ich sie Dir und uns noch so goennen
 > taete. Das kannst Du mir gerne glauben !

Vom Standpunkt empirischer Sichtweise muss ich Dir auf alle Faelle recht geben, da beisst die Maus keinen Faden ab!

> > Dort koenntest Du dann auch viele der staatsmafiosen Mitglieder zuvor
 > > vergluehter und ausgebrannter Staatsmafias und -juntas besuchen,
 > > sicherlich nicht nur aber auch sie.
 > >
 > > "Mein" Modell des oekonomischen Rassismus laesst die sich jeweils
 > > zueinander passenden Toepfchen und Deckelchen zusammenfinden - und
 > > zumindest zusammen aber besser noch gemeinschaftlich wirtschaften, nicht
 > > mehr, aber auch nicht weniger.
 >
 > sehr schoen, aber leider Science Fiction, lieber Tassie !

Nein, Zara, lass es mich bitte dennoch Option nennen, trotz der Empirie, die zweifellos fuer Dich und Deine Thesen spricht.

> > Wenn nun die Rasse der Firma X oder der Familie Meier mit der Rasse der
 > > Firma Y oder der Familie Mueller bei diesem Wirtschaften konkurriert, dann
 > > konkurrieren sie beide auch gleichzeitig mit oder gegen die Kraefte und
 > > Maechte der Natur sowie der staatsmafiosen Ordnungsmaechte, und jedes
 > > Sprengen vernuenftiger wie fairer Rahmen fuehrt - wie in allen anderen
 > > Modellen - letztendlich zu Krieg und Vernichtung.
 >
 > Ganz genau so ist es (mit der Immanenz im System) in einer kapitalistischen
 > Zivilisation !

Oeehm, kapitalistische Zivilisation?

Das war gestern, nein, vorgestern, nein, das war letztmals vor inzwischen etlichen Jahren.

Ich wiederhole mich gern: der Kapitalismus einschliesslich dessen Zivilisation hat sich weltweit zu Gunsten eines Zio-Faschismus vor inzwischen knapp 20 Jahren verabschiedet.

Die Ursachen waren damals u.a. die Erpressung Alan Greenspans durch George Bush Senior, die Greenbacks fuer den Golfkrieg I zu drucken und herauszuruecken, die deutsche "Wiedervereinigung", die europaeische Asylantenversintflutung, und anderes...

Selbstverstaendlich liesse sich z.B. nicht nur aber auch Stalins UDSSR als Kapitalismus und seine Zivilisation bezeichnen, weil sie u.a. in exogenen Beziehungen zu den USA im Gegenzug fuer deren Waffen- und KnowHow-Lieferungen leisten mussten, und nicht zuletzt - drueckt man das rechte Auge nur ein klein wenig zu - kann man das Dritte Deutsche Reich unter Adolf Hitler gleichfalls als Kapitalismus bezeichnen, ohne dabei rot anlaufen zu muessen...

Ja, ich weiss, Zara, dass mein vorheriger Vortrag dennoch nicht gegen Deine These der Systemimmanenz im Kapitalismus und dessen Zivilisation spricht.

Dazu muss ich Dir allerdings sagen, dass es voellig egal ist, wie sich ein solcher Staatsbastard nun nennt oder nennen mag, denn sobald Kriminelle und Verbrecher auf der Schiffsbruecke ins Ruderhaus eingedrungen sind und dort ins Ruder greifen, laeuft der Dampfer auf einem anderen Kurs, und ob diese Kursaenderung nun gleich oder sehr viel spaeter von den Passagieren an Bord bemerkt wird - irgendwann werden sie es ALLE merken -, das aendert nichts am Umstand und Zeitpunkt der Kursaenderung.

> (...)

> >

> > Leider deutet Dein Zeigfinger jenseits von Kohr nicht in die richtige

> > Richtung gemaess dem Geschmack meiner oekonomischen Rassistenseele, denn

> > die tickt seit eh und je fuer angemessene kleine und insbesondere deshalb

> > handhabbare Nachtwaechterstaaten.

>

> "Handhabbare Nachtwaechterstaaten"

>

> Weissst Du warum dies aus debitistischer Sicht ein Oxymoron ist, Tassie ?

> Ich will es Dir sagen: naemlich aus dem gleichen Grund, weshalb der

> Begriff "Staatsbankrott" ein tautologischer ist. "Staat heisst

> Bankrott machen" (PCM)

Ja eben, genau deshalb ist der handhabbare Nachtwaechterstaat eben kein Oxymoron, Zara!

Deine obige Empirie wie auch die gesamte Historie beweist doch, dass der Bankrott zum Staat gehoert, wie der Tod zum menschlichen Leben, dabei stellt sich immer nur die Frage, wann es (wieder einmal) soweit ist!

Und wenn dann ein solcherart handhabbarer Nachtwaechterstaat in seine Knie gehen sollte oder geht, dann geht dabei erheblich weniger in die Brueche, wie wenn ein Vollfettstaatsimperium das Zeitliche segnet!

Hoer mal, ich entsinne mich noch genau an die Zeit kurz vor der Mitte der 1970-er Jahre, als im deutschen Suedwesten so ein sozialistischer Gartenzweig der SPD namens Erhard Eppler ganz aufgeregt in der dortigen Gegend herumdueste und vom nahen Staatsbankrott faselte, waehrend sein Willy Brandtstifter "mehr Demokratie wagen wollend" die Staatskohle des Steuerzahlers noch mit Riesenschaufeln und voller Verve aus allen Fenstern, Luken, Toren und Tueren raushauen liess, wobei ich damals bei mir dachte und mich dazu gut vernehmlich aeusserte, dass sie damit aufhoeren sollen, wenn sie den raschen Bankrott vermeiden wollen...

- > Mit Nachtwächterstaat kann folglich nur eine Momentaufnahme
- > innerhalb eines systemimmanenten Ablaufs einer Staatszivilisation
- > gemeint sein. Das ist es, was Du aus mir unerfindlichen Gründen
- > notorisch zu verdrängen Dich determiniert siehst.

Aber nein doch, Zara, ich verdraenge nichts, gerade in dieser Hinsicht bist Du bei mir aber an den voellig falschen geraten, denn meine spitze wie sarkastische Zunge vermochte bereits vor 40 Jahren gnadenlos zuzuschlagen, gerade auch bei solcherart Verdraengerei, letzteres letztendlich immer FFE-raisioniert!

Nein, den wahren Grund, weshalb ein solcher handhabbarer Nachtwaechterstaat immer einer Volfettstaatsversion weichen muss, liefert uns oben BBouvier, und nicht PCM's Aufschuldung im Debitismus!

*Aber Männer schon.
Und an der Spitze stehen dort
(ausser in Erbmonarchien)
durchgängig machtbesessene Egomanen.*

Du schreibst ja selbst vom Nachtwaechterstaat als einer Momentaufnahme innerhalb eines systemimmanenten Ablaufs einer Staatszivilisation, letzteres kann nun alles moegliche und unmoegliche sein, also nicht nur aber auch eine kapitalistische, und nur auf diese letztere zielt jedoch PCM's Debitismus ab!

Lass' mal in einem handhabbaren Nachtwaechterstaat solcherart durchgaengig kriminelle machtbesessene Egomanen ans Ruder vordringen, was glaubst Du wohl, welchen Kurs der Dampfer dann zunaechst einschlaegt?

Siehstu!

- > > > Geld ist immer Geldmechanik, Tassie.
- > >
- > > Wie bitte, Zara?
- > >
- > > Geld, Kredit und alles damit Zusammenhaengende sind INFORMATIONEN -
- > > weshalb in frueheren Zeiten die Staatsschulden immer als Staatsgeheimnisse
- > > behandelt und als solche gehandhabt wurden, bloss hat auch diese
- > > Geheimhaltungs-Methodik der verschuldeten Staatsmafia bereits ueber einen
- > > etwas laengeren Zeitrahmen hinaus niemals etwas gegen ihre
- > > Laternenmasten-Akrobatik geholfen... -, und Informationen ausschliesslich
- > > mit mechanischen Techniken bereits ueber etwas laengere Zeitdistanzen
- > > erfolgreich behandeln und verarbeiten zu wollen, das ist ein vollkommen
- > > aussichtsloses Unterfangen, welches immer mit und im Absturz enden
- > > muss, die gesamte Geschichtshistorik ist satt gespikt damit!
- >
- > Ja, funktioniert nie. Ich spüre, dass Du es irgendwie spürst, Tassie. [\[\[top\]\]](#)

Mit spueren hat DAS nichts zu tun, Zara, noch nicht einmal mit glauben, sondern ich weiss schlicht, dass DAS so war und ist!

- > (...)
- > >
- > > Nur ein bisschen schwanger ("Wir wollen doch bloss..." - "Wir wollen doch
- > > nur...") funktioniert halt nicht, denn das Ergebnis in diesem
- > > Entscheidungsfall kann eben nur lauten: JA - schwanger oder NEIN - nicht
- > > schwanger, eine andere Antwort gibt es nicht.
- > >
- > > Hingegen werden stets dort die JEIN-Eiertaeuze aufgefuehrt, wo eine bunte
- > > Welt in ein schwarz-weisses Schema zu pressen beabsichtigt ist.
- >
- > Das ist natürlich richtig, Tassie. Ein bisschen Staat geht ebenso wenig
- > wie ein bisschen schwanger.

Auf einen handhabbaren Nachtwächterstaat trifft das jedoch nicht zu, Zara, denn der ist zwar kein Vollfettstaatsimperium, aber auch kein "bisschen Nachtwächterstaat", sondern einer von der reifen ausgeprägten Sorte.

- > So, wie der Embryo laufend grösser werden muss, so muss auch der
- > Nachtwächterstaat (Embryo-Staat) zum von vornherein dem Tod geweihten
- > Monstrum heranwachsen.

Dieser Umstand der Entwicklung eines Nachtwächterstaats jedoch ist BBouvier's kriminellen machtbesessenen Egomänen und Blutsaeufern an der Spitze geschuldet, und solange die in seinem Beitrag erklärte Sozial-Mechanik wie beschrieben funktioniert und abläuft, wird es in allen Staatsgebilden (ausnaehmlich Erbmonarchien) jedoch insbesondere in Staatsimperien aus dieser Urkausalitaet heraus immer wieder donnerschlaechtig einschlagen.

Weil aber, wie der Monetarismus m.E. gezeigt hat, der dem Kapitalismus systeminherenten Wachstumszwang auf dessen Monetaristik begrenztbar ist, was wiederum zur Folge hat, dass im Finanzwirtschaftsnetz zwar staendig die Geldzahlen wachsen muessen, dieser Wachstumszwang sich jedoch systembedingt nicht in jedem Fall und unter allen Umstaenden im Produktionswirtschaftsnetz fortsetzen muss, sondern nur bei fortgesetzter Staatsaufschuldung im Status seiner Ueberschuldung, ist ein Staatswachstum in Form von einflussnehmender Machtzunahme wie geographischer Expansion nur ein sekundärer Treibsatz.

Ist mir schon klar, wie es so koemmt, und empirisch gesehen bisher immer so kam, dass ein schnuckeliges Nachtwächterstaats-Hausboot schliesslich als Vollfettstaatsimperiums-Flugzeugtraeger in den Ueberschuldungsfelsen zerschellend in die Brueche geht bzw. ging...

- > Wer nicht sehen will, der muss eben fühlen.

So ist es.


- > (...)
- >
- >
- > Grüsse nach drüben
- >
- > Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130923

M&S ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2009, 13:24

> in der DDR war ich übrigens Elektriker wie Walesa :o)

Aso! ;-)

> Und die BRDDDR, die ich Kapitalsozialismus nenne, gehört IMHO gewaltig
> umgekrempelt

Dabei sind wir beide uns voellig einig, das ist ueberhaupt keine Frage!

> - aber mir fehlt die Zeit auf Deine ganzen rethorischen Spitzfindigkeiten
> nun auch noch einzugehen.

Taesch Dich nicht, dahinter steckt eine Menge selbst gemachter Lebenserfahrungen!

> Der Flieger ruft zu einer Woche Urlaub.

Na dann viel Spass dabei - Mast und Schotbruch! [[zwinker]]

> Grüße OO

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130481

Primaere Profiteure der Zuwanderung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2009, 05:47

- > Die primären Profiteure waren:
 - >
 - > Vermieter (alle diese Leute brauchten logischerweise früher oder später eine eigene Wohnung)
 - >
 - > Ärzte (nach den Standards des deutschen Gesundheitswesens waren die alle irgendwie versorgungsbedürftig. Praxisgebühr, Zuzahlung und Punktesystem für Ärzte gab's damals noch nicht)
 - >
 - > Rechtsanwälte (sicheres Geschäft: bei den Asylprozessen und Prozessen vor dem Sozialgericht zahlt der Staat)
 - >
 - > Unternehmer (größeres Arbeitskräfteangebot drückt die Löhne. Den vollen Effekt sehen wir jetzt)

Leerer (frueher Lehrer/Paedagoge/Erzieher)

- > Alles "Gutmenschen" (= Kampfbegriff der Konservativen und (Neo-)Liberalen)???

Zumindest die Leerer zu allermeist schon.

- > Gruß,
- > Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130660

Quantitaet versus Qualitaet

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2009, 08:01

- > Stimmt. Die Zahl der Schüler pro Klasse
- > und die Arbeitsbelastung ist deutlich größer geworden
- >
- > die Gehälter aber leider nicht.

Tja, Philip, genau so läuft aber die Chose Quantität gegenüber Qualität und umgekehrt seit jeher ab, das ist absolut nichts Neues und bereits im Vorfeld weit voraus erkenn- wie ersehbar.

Die Meisterklasse macht aus der Kleistermasse fuer ihren Klassenmeister - Massenkleister!

Die Konsequenzen hieraus:

1. Steht die Qualität im primären Vordergrund, dann muss sich die Arbeitsleistung hierauf konzentrieren, die Quantität ist dabei "nur" sekundär, und die Gehälter sowie die Arbeitsplätze richten sich danach aus.

Diese Variante tendiert stets in die Richtung "klein aber fein", was sich letztendlich nicht nur aber auch in etwas mehr oder weniger tendenzstabilen Werten relativ geringer Volatilitäten äußert, womit vor allem gewisse Ideologien und deren Promoteure einschliesslich deren Anhänger so ihre erheblichen Schwierigkeiten haben. Mit etwas anderen Worten: die "fachmännische Qualitätsarbeit" ist stets die Hauptzielrichtung dieser Variante, und der Gegensatz der "grobschlächtigen Quantitätsgewalt" ist verpönt und hat möglichst aussen vorzubleiben.

2. Steht hingegen die Quantität im primären Vordergrund, dann muss sich die Arbeitsleistung ganz einfach hierauf konzentrieren, die Qualität ist dabei "nur" sekundär, und die Gehälter sowie die Arbeitsplätze richten sich eben nach dieser "Fließbandarbeit" aus. Diese Variante tendiert stets in die Richtung der "Massenveranstaltung", was sich letztendlich nicht nur aber auch in etwas mehr oder weniger tendenzdeflatorischen Werten mit teilweise heftigen fast schon psychopathisch anmutenden Volatilitäten äußert, womit die ideologischen Zauberlehrlinge letztendlich selbst zumindest in grosse Seenot geraten. Warum diese Angelegenheit immer unabwendbar so und nicht anders ist und verläuft, nicht anders verlaufen kann, liegt zum einen darin begründet, dass die Wertschätzung des einzelnen Elements jeder Masse stets eine deflatorische Tendenz inhärent hat, und zum anderen erteilt Le Bon's Psychologie der Massen bestens Auskunft. Mit etwas anderen Worten: die "grobschlächtige Quantitätsgewalt" ist stets die Hauptzielrichtung dieser Variante, und der Gegensatz der "fachmännischen Qualitätsarbeit" ist verpönt und hat möglichst aussen vorzubleiben.

Der Profit der Lehrer beim Thema Massenzuwanderung besteht ganz einfach darin, dass sie bisher weder Gehaltskürzungen noch Arbeitsplatzkürzungen im Hinblick auf die zuvor insgesamt ueberzogenen Preis-/Leistungs-Verhältnisse hinnehmen mussten.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 127716

diese Ausdrucksweise geht zu weit - gelöscht vom Chef (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.10.2009, 13:18

(editiert von CHEF, 03.10.2009, 13:36)

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 127814

Wer in Deutschland die Wahrheit sagt => Quod erat demonstrandum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.10.2009, 05:36
(editiert von Tassie Devil, 04.10.2009, 05:38)

Weder die Wahl der Verbalistik einschliesslich der Satzsyntax von Betschwesternvereinigungen noch die der political correctness sind zumindest zuweilen dazu geeignet, eine fallweise angemessene, ausgewogene und emotionsfreie verbale Zustandsbeschreibung zu solchen Umstaenden und Fakten anzuliefern, die diesen beiden letzteren weitestgehend Rechnung tragen.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 127357

Auch da waechst jetzt endlich zusammen was zusammengehoeert! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.10.2009, 05:21

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 127451

Missinterpretation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.10.2009, 17:20

- > Warum jetzt das wieder, Tassie ?
- > Nach Deiner Rangliste haben wir es bei der Partei "Die Linke" doch mit der
- > am weitesten rechts stehenden (oder liegenden) Bundestags-Partei zu tun.

Ja, Zara, jedoch auf der linken Seite oder dem linken Fluegel oder kurz links der Mitte!

Und um alle Klarheiten jetzt zu beseitigen [[zwinker]]: "Die Linke" steht/liegt auf dem Fluegel links der Mitte, und dort auf diesem linken Fluegel auf rechter Position, und dieser Platz ist ziemlich nahe der Mitte zwischen linkem und rechtem Parteiengfluegel.

- > Da müsste die SPD doch wenn schon mit den anderen linksextremistischen
- > Parteien, der CDU und CSU, und allenfalls noch mit der FDP zusammenwaxen,
- > aber doch nicht mit den Rechten von der DIE LINKE.

Deine Sichtweise waere nur dann richtig, wenn die Sozen der SPD - von unmittelbar rechts daneben schwer bedraengt - nicht bereits in den extrem linken Abgrund abstuerzen wuerden.

Diese Abstuerze der SPD-Sozen laesst diese m.E. zumeist in DIE LINKE aufgehen, aber selbstverstaendlich gibt es auch einige solche rote Socken, die sich lieber bei der CDU/CSU einreihen, sehr wenige wohl auch bei den Gruenen.

Dass abgestuerzte SPD-Sozen bei der FDP oder bei Parteien auf dem Fluegel rechts der Mitte in ueberhaupt nennenswerten Umfaengen ein Stell-Dich-ein geben, schliesse ich aus.

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=125455

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 127578

Hoi! Oskar

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.10.2009, 12:00

- > Tassie hat insoweit Recht, als daß eine national ausgerichtete "Linke"
- > unter Herrn LaFontaine durchaus "rechts" wieder herauskommt.
- >
- > Man muß dazu wissen, daß bei der damaligen (erstmaligen) Platzvergabe im
- > Reichstag der nationalkonservative Abgeordnete Hermann Göring, als
- > Fraktionsvorsitzende, insbesondere auf einem Platz "rechts" vom Zentrum
- > bestand. Göring war NIE ein Sozialist, sondern Reaktionär. Insofern wurde
- > damals die NSDAP tatsächlich falsch "rechts" eingruppiert.

Ja, Noidry, so isses, und daher kommt das auch.

- > Das, was heute als "rechts" gebrandmarkt wird, ist in Wahrheit "nur" eine
- > Form des Sozialismus, angepaßt an nationale Eigenarten, Vorlieben und
- > staatliche Notwendigkeiten, also mithin ein toleranter "internationaler"
- > nationaler Sozialismus.

Genau, und Deine Rezeptur beschreibt auch weitgehend die Merkmale, die dieser spezielle nationale Sozialismus des Dritten Deutschen Reichs im Unterschied zum Faschismus Mussolinis in Italien pflegte.

- > Ergo, ein "Nationaler Sozialismus" deutscher Art. Und dieses (gewollte)
- > Mißverständnis hat der damalige preußische Innenminister zu
- > verantworten.

Ja.

- > Heil, LaFontaine???

So ungefaehr... [[zwinker]]

- > - Sorry, ich muß weg. ;-))

So so, gehsch noch so a paar Kischtle Affetaeler von der obere Baergboahschttation abhole, die grad aebe nufftransportiert worre senn? [[zwinker]]

I empfaehl Dir au abunzu a Hex vom Daseschtoi zum nonnerschlotze, dees isch au was fains ausm Ortenau! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Blutige Amateure oder Profis?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.09.2009, 09:28

- > Jürgen Seidel, Landesvorsitzender der CDU Mecklenburg-Vorpommern und
- > Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus in MV hat Neuwahlen erstmal
- > ausgeschlossen.
- >
- > Sinngemäß hat er gesagt, dass man den Wähler ja nicht für ganz so
- > blöd halte und er (der Wähler) dass durchschauen würde, Landespolitik
- > sei ja auch immer noch was anderes.
- > "Wir kooperieren gut mit der SPD und wir tun alles, dass es so bleibt."

In der Tat sind die Regierungen der Laender - deren Ministerpraesidenten im Bundesrat vertreten sind - andere Veranstaltungen wie die Regierung des Bundes.

Man kann oder sollte sogar die Laenderregierungen, deren Parlamente und den Bundesrat als Komplementaer zur Bundesregierung und deren Parlament, dem Bundestag, auffassen und deren entsprechende Machtstellungen und Einflüsse angemessen beruecksichtigen.

Deshalb kann es unter jeweils dann jedoch passenden Umstaenden durchaus Sinn machen, dem Bund von Seiten der Laender und umgekehrt ein oppositionelles Gegengewicht zu verschaffen.

Jedoch sollte eine solche Gegengewichterei keinesfalls eine dogmatische Behandlung erfahren, sondern nur passend auf den jeweiligen Einzelfall bezogen das Mittel der waehlenden Waehler sein.

- > Die Wahl wäre planmäßig erst 2011 und warum die CDU nun nicht reagiert
- > und Neuwahlen anstrebt, ist mir auch ein Rätsel. Seidel ist schließlich
- > Wirtschaftsminister in diesem Land und da sollte er doch einiges an
- > Einblicken mehr haben als ich, der nur hier mitliest.

Im Falle MeckPomm ist zu bedenken, dass die z.T. erdrutschartigen Verluste der Sozen-SPD kein Unikat dieser BTW ist, sondern einer mehrjaehrige Erosion zuzuschreiben ist, der diese Partei im Grunde seit dem Jahr 2002 ausgesetzt ist.

Unter den nun gegebenen erdrutschartigen Verlustumstaenden dieser regierenden SPD sollten die Waehler in MeckPomm der CDU und ihrem Minister Seidel 3 Monate Karenzzeit einraeumen, damit sich diese ihre nun neu angemessene Profilierung unter gut fundierten Umstaenden verschaffen koennen.

Sollte nun nach diesen 3 Monaten die Aussage CDU-Seidels

"Wir kooperieren gut mit der SPD und wir tun alles, dass es so bleibt."

weiterhin voellig offensichtlich unbeirrten Bestand haben, dann ist sehr stark davon auszugehen und zu befuerchten, dass der gesamte CDU-Partei-Verband in MeckPomm ein einziger blutiger Amateurverein von schoenredenden Sonntagspolitikern ist, die man allein schon deshalb am besten ueberhaupt niemals waehlt, weil sie gleichfalls offensichtlich die ihnen angemessene Regierungsverantwortung scheuen und lieber dem eigentlich politischen Gegner zuarbeiten und dessen Geschaefft betreiben.

Sollten hingegen nach 3 Monaten urplötzlich die SPD-Regierungsplätze im Lande MeckPomm heftigst zu wackeln beginnen mit weiteren sich daran angliedernden weitreichenden umwälzenden Folgen, dann sollten die Wähler in MeckPomm diese Profiarbeit als eine solche angemessen wuerdigen.

- > Also entweder es sieht super gut aus für dieses Land und er erwartet bzw
- > weiß, dass die neue Bundesregierung es so richtig krachen lassen wird und
- > neue Jobs hier nur so aus dem Boden schießen werden.
- > Dann kann er natürlich mit einem klaren Wahlsieg der CDU rechnen.
- > Wenn es allerdings nur ansatzweise so kommt wie hier im Gelben schon seit
- > längerem befürchtet, dann erlebt dieses Bundesland den KO schon etwas
- > zeitiger als andere. Die Werften ächzen jetzt schon, Zulieferer haben
- > leere Bücher und der Tourismus hat wohl seinen letzten Boom-Sommer erlebt.
- > Den Fischern werden Fangquoten auferlegt, die sie nicht überleben können
- > (sagen sie zumindest) und die Bauern kippen ihre Milch schon freiwillig
- > weg.

Der vorzeitige Knockout fuer MeckPomm ist dann unmittelbar fuer die Folgezeit angesagt, wenn in 3 Monaten

"Wir kooperieren gut mit der SPD und wir tun alles, dass es so bleibt."

, denn schliesslich wird auch eine schwarz-gelbe Bundesregierung ueberhaupt kein Interesse daran haben, ein noch weit uebermaessig SPD-regiertes Bundesland zu haetscheln und taetscheln und auf diese Weise dem Gegner auch noch dessen Kohlen aus dem Feuer zu holen.

- > Bei der zweiten Alternative muss man sich dann wohl fragen wo der Herr
- > Seidel seinen Optimismus hernimmt um ruhig auf die Wahlen in zwei Jahren zu
- > warten. Ich denke nämlich dann gibt es eher ein Kopf an Kopf Rennen
- > zwischen NPD und den Linken.

Immer daran denken, dass sich CDU-Seidel mit seiner obigen Aussage zunaechst fest positioniert hat, aber kein Pakt haelt fuer immer und ewig.

Aufgrund des vorliegenden Erdrutsches der SPD halte ich 3 Monate fuer Seidel und die CDU angemessen um den Beweis anzutreten, im politmafiosen Geschaefit entweder blutige Amateure oder Profis zu sein.

- > Bei einer knackigen Wahlbeteiligung von 63% frag ich mich allerdings ob
- > dieses Land überhaupt etwas anderes verdient hat.

Das ist der Frustbonus.

- > Die Merkel hat uebrigens 49,3% der Stimmen in ihrem Wahlkreis Stralsund
- > bekommen.

Und das ist der sog. Kanzlerbonus.


> verwirrten Gruß
> Stefan

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 126901

Bist Du Hellseher? Woher willst Du denn das so genau wissen, dass...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.09.2009, 05:51
(editiert von Tassie Devil, 28.09.2009, 05:54)

> sie werden fulminant versagen...

Erfolgreiches Handeln oder Versagen orientiert sich immer an einem zu erreichenden Ziel!

> ... und den Sozen den Weg für die finale Phase des Untergangs ebnen.


Und wer sagt Dir, dass nicht genau das das eigentlich angestrebte Ziel ist, um hinterher sagen zu koennen:

Seht's alle her und schaut dabei alle genau hin: Es war und ist IMMER der Sozialismus/Kommunismus, der am Ende alles und alle voll in die Gruetze faehrt, und eben NICHT der Kapitalismus, wie das die Sozen und Kommunisten immer behaupteten und behaupten!

Wer ist denn anfangs des letzten Jahrzehnts zuerst untergegangen, war das etwa der kapitalistische Westen oder nicht etwa doch der sozialistisch-kommunistische Osten?

Und waren die von 1998 bis 2005 in der BRDDR an die Macht gewaehlten roten Sozen mit BuKa Stuemper Schroeder am Ruder zusammen mit den gruenen Kommunisten etwa eine kapitalistische oder nicht etwa doch eine sozialistisch-kommunistische Regierung?

> Einen wunderschönen guten Morgen

Morschn. 

> wünsche ich trotz des neuerlichen Beweises für die Dämlichkeit des
> Michels.

Die Daemlichkeit des Michels und der Michelinen besteht auch diesmal nicht darin, was und wie beide gewaehlt haben, sondern ausschliesslich darin, dass sie im Grunde seit eh und je fast jeden Bloedsinn und Unfug glauben und fuer bare Muenze nehmen, der ihnen im Mainstream eigentlich ueberall serviert wird, sei er auch

noch so skurril.

Das faengt bereits in den Kindergaerten an, setzt sich ueber die Schulen und Unis fort bis voll hinein in den gesamten gesteuerten Mainstream-Medien-Zirkus.

- > Das Blöde ist: Man entkommt dem Schwachsinn nicht.
- > Ist Auswandern eine Lösung? Wohin?
- > Kommt man dann nicht vom Regen in die Traufe?

Auch dazu hat der deutsche Volksmund eine passende Meinung, wenn man dem Volk auf's Maul schaut und ihm zuhoert:

Wie man sich bettet so liegt man - und handle, sonst wirst Du behandelt!

- > Keine Hoffnung, findet
- >
- > Don_Q
- >
- > > PS: wie sind nur die Kastanien ins Feuer geraten...
- > p.s.: Sind da noch welche drin? Ist da noch was zu holen

Stell Dir vor es ist...


...dann kommt der Maroni-Mann zu DIR!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 126748

Meinen herzlichen Glueckwunsch zu Deinem Geburtstag, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.09.2009, 05:47
(editiert von Tassie Devil, 27.09.2009, 05:48)

... lieber Dottore, verbunden mit meinen besten Wuenschen vor allem auch zu guter Besserung und baldiger vollumfaenglicher Genesung in gaenzlich wiederhergestellter strotzender Vitalitaet. [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 126294

Tut mir schrecklich leid, Querdenker,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.09.2009, 12:37

- > Hallo Tassie,
- >
- > Du kannst sicher bisschen was dazu sagen was da los war/ist ;-)

...aber Sydney ist per Luftlinie ca. 2500 km entfernt.

Deshalb weiss und spure ich davon genauso viel oder wenig wie Du, der Guenter jedoch duerfte dabei in der ersten Reihe ganz vorne sitzen...


- > DANKE und GrüÙe nach "down under"
- >
- > QuerDenker
- >
- > Ergänzung:
- > <http://www.news.com.au/story/0,27574,26117918-421,00.html>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 126539

Stupid white German

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2009, 16:31
(editiert von Tassie Devil, 25.09.2009, 16:34)

- > Wie wir beim letzten Treffen schon besprochen hatten, sehe ich in den
- > Frauen die einzige Chance - da diese aufgrund ihrer Situation wesentlich
- > interessierter an Bildung sind, als ihre männlichen Pendants. Diese

- > Theorie deckt sich auch mit meinen persönlichen Erfahrungen. Einziges
- > Manko - selbst die Mädels sind nicht die Bohne daran interessiert unsere
- > Kultur 1:1 zu übernehmen, sondern stellen sich eine Sonderform als
- > "Kopftuchfeministin" für die Zukunft vor. Ob das funktioniert???

Nach dem Erlangen des notwendigen Bildungsniveaus wird diese Sonderform der "Kopftuchfeministin" alle Male funktionieren, re-aktionaer, und zwar fuer nachfolgendes Szenario im Rahmen weitgehend gewohnter feministischer Umtriebe, denn Frauen sind und bleiben Frauen auch unter Einbezug geschlechtsspezifischer Solidaritaet:

Stupid white man, insbesondere derjenige mit deutschsprachiger Mutterlinguistik und dem gewissen Killer-Gen, wird dann von diesem Kopftuchfeminismus wiederum in seine Baelle getreten bekommen, dass er ein weiteres Mal alle Engel im Himmel singen hoeren wird, insoweit er gesetzlich "gleichberechtigt" nicht den Forderungen des Kopftuchfeminismus unter gleichzeitiger Erweisung angemessenen Schuldbewusstseins nachkommt.


Ohne sich selbst auch nur dem Hauch eines Verdachts aussetzen zu muessen wird sich dieser Kopftuchfeminismus vor allem auch mittels der Nazikeule in bis dato nicht geglaubter Qualitaet seinen Weg zur Macht freizupruегeln vermoegen, wenn stupid white German nicht spurt und den Weg frei gibt, denn es geht auch hierbei wiederum um moeglichst viel Macht und Einfluss, um was denn sonst?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 126583

Die famosen Forschungen des Emmanuel Todd

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2009, 20:28
(editiert von Tassie Devil, 25.09.2009, 20:31)

- > > Katholische verringern sich um 28 Prozent pro Generation, während sich
- > > Muslime in einem Zeitraum von etwa 30 Jahren verdreifachen.
- > >
- > >
- > > <http://www.unart-forum.com/forum23/topic14708.html>
- > >
- > > Das bedeutet, dass bei konstanter Entwicklung in 2 Generationen oder 60
- > > Jahren über eine Million Moslems in Wienistan (wie es die meisten Muslims
- > > bereits heute nennen) wohnen werden.
- > >
- >
- > "Es gibt keine "konstanten Entwicklungen". Die einzige Konstante ist der

> Wechsel.“

>

>

>

>

> > Es gibt keinen Hinweis dafür, dass diese Entwicklung nicht so weiter

> > gehen würde.

>

> “Doch, die gibt es zuhauf. Emmanuel Todd lesen.“

>

> Meinst Du die Theorie, dass die Alphabetisierung einer Gesellschaft die

> Geburtenrate bestimmt? Wenn diese These stimmen sollte, so dürfte die

> Geburtenrate eher noch weiter steigen, da die Jugendlichen mit

> Migrationshintergrund bei der Ausbildung leider schlechtere Abschlüsse

> aufweisen, als der Durchschnitt..

>

> Auch wenn Du seine These meinst, dass mit Eintritt eines Landes in die

> Moderne, die Geburtenraten sinken, dann dürfte dies die von mir

> aufgezeigte Entwicklung nicht verhindern, da sich der Islam eben bewusst

> nicht an die Moderne heranbewegt. Dies dürfte sich auch in absehbarer Zeit

> nicht ändern.

>

>

>

> > In drei Generationen, das sind etwa 90 Jahre, können wir

> > damit rechnen, dass Moslems auch in Gesamt- Österreich die Mehrheit

> > stellen werden.

> >

>

> “Solche Hochrechnungen auf 90 Jahre sind angesichts der Geschwindigkeit

> der gesellschaftlichen Veränderungen witzlos.“

>

> Ja, echt ohne Witz!

Witze des Soziologen Emmanuel Todd findest Du hingegen hier, Cassandra, weshalb seine erforschten (Er-)Findungen mit strikter Vorsicht zu genießen sind:

<http://www.faz.net/s/RubCC21B04EE95145B3AC877C874FB1B611/Doc~ED26D484B93C3444DAB9A265C8920511D~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Aber in Deutschland haben manche den Eindruck, dass sich die Türken nicht integrieren wollen...

Das ist nicht wahr. Das ist ein Märchen. Es ist eine Banalität, dass man den anderen das vorwirft, was man selbst anrichtet. Ich bin überzeugt, dass die Türken von der deutschen Gesellschaft ausgeschlossen werden. Vielleicht ist den Türken das selbst gar nicht bewusst. Vielleicht glauben sie, dass sie die Abschottung freiwillig gewählt haben. In Wahrheit sind sie Opfer einer subtilen Ausgrenzung. Allein die

Vorstellung, dass man sich selbst isoliert, grenzt an Perversion. Es lässt sich nachweisen, dass die ersten Türken, die nach Deutschland kamen, sich integrieren wollten. Man kann das an einem ganz einfachen Indiz erkennen: dem Rückgang der Geburtenraten.

Die ersten Türken, die nach dem Ende des WK II 1945 nach Deutschland kamen, waren fast ausschliesslich verheiratete arbeitsfähige Männer besten Alters, die erst nach dem Vollzug des deutschen "Wirtschaftswunders" - als sich nämlich dieser Wirtschaftsaufschwung ab 1959 in selbsttragender Form fortsetzte - erstmals 1960/61 als Gastarbeiter in der BRD ihrer Türkei sowie ihrem dortigen festen Familienzu Hause die dringend benötigten und ersehnten DM-Devisen erarbeiteten.

Zwar waren diese türkischen Gastarbeiter in diesem Zeitraum zeitliche Nachzügler im Vergleich zu ihren gastarbeitenden Kollegen aus anderen europäischen Ländern, aber auch ihre Anzahl wuchs in der BRD beständig, sodass die BRD mit der Türkei im Jahr 1964 gleichfalls ein Abkommen schliessen musste, gemäss welchem das deutsche Krankenkassensystem nicht nur den jeweils beitragszahlenden Gastarbeiter selbst in der BRD sowie in der Türkei bei dessen nur temporären Heimreisen krankenversicherte, sondern auch seinen permanent in der Türkei lebenden gesamten Familienanhang seines eigenen Familienhaushalts, wozu in aller Regel traditionell seine Ehegattin, seine Kinder sowie die Grosseltern zählten.

Dieses erstmals 1964 abgeschlossene Abkommen der BRD mit der Türkei hat bis zum heutigen Tag Bestand.

Was hat die Geburtenrate mit der Integration zu tun?

Unter den türkischen Einwanderern ging, kaum waren sie in Deutschland, die Geburtenrate schlagartig zurück. Das ist ein Zeichen für die Modernisierung einer gesellschaftlichen Gruppe.

Dem kann absolut nicht widersprochen werden, denn sowohl für die türkischen Ehemänner waren diese mehrjährigen Trennungsphasen von ihren Familien aufgrund ihrer Gastarbeitertätigkeit in der BRD eine absolute Neuheit, wie auch für ihren dauerhaft weiterhin in der Türkei lebenden gesamten Familienanhang selbst. Nach meiner jetzigen Erinnerung unterbrachen diese türkischen Väter ihre Gastarbeitertätigkeit zweimal im Jahr für wenige Wochen, nämlich im Sommer während der Haupturlaubszeit sowie über den Zeitraum Weihnachten/Neujahr, und sie verbrachten diese Unterbrechungszeiten zu Hause bei ihren Familien in der Türkei.

Dass unter diesen Bedingungen der jeweils monatelang anhaltenden physischen Trennungsphasen zwischen dem türkischen Familien-Männlein und -Weiblein über Jahre hinweg die Geburtenraten der involvierten türkischen Gastarbeiterfamilien schlagartig zurückgehen mussten, das muss ich wohl nicht weiter erläutern, weil eine solche physische Trennung bei den gegebenen Entfernungsdistanzen BRD - Türkei ein natürliches Schwängern äusserst erschwert.

Mitte der 80-er Jahre lag die Geburtenrate der Türcinnen in Deutschland plötzlich über jener der Türcinnen in der Türkei.

Die unglaublich famosen Forschungen des Herrn Todd machen verbal salopp

...die ersten Türken, die nach Deutschland kamen... (s.o.)

, was sie 1960/61 als Gastarbeiter taten, zunächst zu

...türkischen Einwanderern... (s.o.)

, was ihnen jedoch in diesem Status als Einwanderer in die BRD ab dem Jahre 1975 überhaupt erst ermöglicht wurde.

Todd unterschlägt damit locker satte 1,5 Jahrzehnte zuvor, während denen die türkischen Väter der Gastarbeiterfamilien in der BRD von ihrem gesamten

Familienanhang in der Tuerkei getrennt sich ausschliesslich aus physikalischen Entfernungsdistanzgruenden ausser Stande sahen und sehen mussten, ihre tuerkischen Ehefrauen wie zuvor etwas mehr oder weniger regelmaessig zu schwaengern, was logischer wie natuerlicher Weise zunaechst zu einem schlagartigen Rueckgang der Geburtenrate dieser Gastarbeiterfamilien fuehren musste.

Weiterhin unterschlaegt Todd die gesamten Aenderungen erheblicher Ausmasse, die die BRD den tuerkischen Gastarbeiterfamilien ab dem Jahre 1975 anbot, weil ab diesem Zeitpunkt der Status der tuerkischen Gastarbeiterfamilie dem Status der tuerkischen Migrantenfamilie weichen musste.

Dieser Statuswechsel 1975 hatte zur Folge, dass es ueberhaupt keine Trennungsphasen der nun tuerkischen Migrantenfamilien wie zuvor mehr gab, weil nun jeweils die gesamte Tuerkenfamilie einschliesslich der Grosseltern gemeinsam unter einem Dach in der BRD leben konnten.

Damit war fuer die tuerkischen Migranten nun endgueltig der Weg zu einem Leben wie der Maden im Speck frei, was sich in Folge voellig selbstverstaendlich auch auf die Geburtenrate dieser Migrantenfamilie geradezu zwingender Weise auswirken musste, weil die Tuerkenpapis ihre Tuerkenmamis unter den vergleichsweise zur Tuerkei wesentlich besseren Reproduktionsbedingungen in der BRD fast schon olympiamedaillenverdaechtig zu schwaengern sich veranlasst sahen.

Wenn nun Todd damit ueberrascht, dass

Mitte der 80-er Jahre lag die Geburtenrate der Tuerkinnen in Deutschland ploetzlich ueber jener der Tuerkinnen in der Tuerkie.

, dann unterschlaegt er nicht nur einen Zeitraum von gerade mal 10 Jahren, waehrend dem eine von Beginn an absehbare Entwicklung tuerkischer Eigenart ihren voellig normalen Verlauf genommen hatte, in dem die zuvor niederen Geburtenraten der ehemaligen Gastarbeiterfamilien nun als Migrantenfamilien erwartungsgemaess einen sehr starken Zuwachs sogar ueber die Quote in der Tuerkei hinaus erfuehren, sondern er stellt diese zu erwartende Normalitaet faelschlicher Weise als eine ploetzliche und unerwartete Ueberraschung dar, womit er sich die Bahn seines Argumentierens pseudoargumentativ endgueltig freigeraeumt hat, um seinen Weg mit nun voellig aus der Luft gegriffenen und an den Haaren herbeigezogenen Argumenten ohne Substanz fortsetzen zu koennen:

Das ist die typische Reaktion von Minderheiten, die sich isoliert fuehlen. Sie ziehen sich auf sich selbst zurueck. Sie kehren in uebertriebener Form zu eigenen Traditionen zurueck, zu Sitten, die sie laengst abgelegt hatten.

Nachdem Todd wie zuvor seinen argumentativen Weg zum Zielband ausreichend mit Argumentationsmist geduenkt hat, laeuft er wie folgt durch seine Ziellinie:

Die deutsche Gesellschaft hat die Tuerken re-islamisiert.


Der Soziologe Emmanuel Todd operiert ganz offensichtlich unter einer falschen Berufsbezeichnung, Erfinder ist die einzig richtige.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Umso schlimmer!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.10.2009, 08:49
(editiert von Tassie Devil, 01.10.2009, 09:01)

- > Er "operiert" nicht als Soziologe
- > sondern als Historiker und vor allem als Anthropologe/Demograph, lieber
- > Tassie, und als solcher untersuchte er die Unterschiede beim
- > Integrationsgebaren in Territorien mit symmetrischer und solchen mit
- > asymmetrischer Familienstruktur.

Dann ist es ja noch viel schlimmer um Todd's Untersuchungen bestellt, Zara!

Beachte im Hinblick auf meinen Vorbeitrag bitte, dass ich mir dabei einen nur sehr engen und kleinen Rahmenausschnitt gezogen habe, um diese Angelegenheit namens Emmanuel Todd und dessen m.E. recht zweifelhaften investigativen Analysefaehigkeiten nicht ausufern zu lassen.

Denn wenn er gemaess Deiner Darstellung zuvoerderst als Anthropologe/Demograph mit einem historischen Hintergrundwissen "operiert", dann muss er - gerade auch aus tuerkischer Perspektive - umso mehr um die umfangreichen Angelegenheiten

- a) Osmanisches Reich, dessen Niedergang, die (Rest-)Tuerkei
- b) Kemal Atatuerk und dessen Intentionen, Einfluesse und Bestrebungen
- c) die Tuerkei im und nach WK II, der Beginn des "kalten Kriegs"
- d) die Tuerkei als NATO-Mitgliedsstaat seit 1952 zwecks Sicherung der NATO-Suedostflanke
- e) Das ERP (EUROPEAN Recovery Program) insbesondere seitens der Amis im Hinblick auf den kalten Krieg und der im gesamten Europa noch in der ersten Haelfte der 1950-er Jahre schwer darniederliegenden Wirtschaftslage
- f) Der Spruch "vom kranken Mann am Bosphorus" noch in der ersten Haelfte der 1960-er Jahre, was die nach wie vor aeusserst desolate Wirtschaftslage in diesem NATO-Mitgliedstaat im europaeischen Kontext und Vergleich trefflich auszeichnete

wissen, um zumindest halbwegs kompetent mitreden zu koennen.

Insbesondere die Punkte e) und f) zuvor enthalten naemlich den Schluessel zum Vortrag in meinem Vorbeitrag, dass im seitens Todd unterschlagenen jedoch um so wichtigeren Jahreszeitraum 1960/61 - 1975 fasst ausschliesslich verheiratete und eben nicht ledige insbesondere junge Maenner aus der Tuerkei in der BRD die Mannschaftsriege der tuerkischen Gastarbeiter stellte, weil nur auf diese Weise wie ERP-geplant und -beabsichtigt die Bindungen der tuerkischen Maenner an die Tuerkei auch langfristig stabil zu erhalten waren.

Jedoch ist Todd nach meinem Dafuerhalten und Geschmack zumindest in allerlei Hinsicht nichts anderes als ein theoretischer Auftrags-Papiertiger, der, wenn's denn dann um die Praxis der Wurscht geht, als pflegeleichter Bettvorleger plan liegt:

<http://www.faz.net/s/RubCC21B04EE95145B3AC877C874FB1B611/Doc~ED26D484B93C3444DAB9A265C8920511D~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Hindert nicht der Islam die Türken daran, sich zu assimilieren?

Jedenfalls nicht der türkische Islam. Die Türkei ist ein laizistisches Land, die türkischen Frauen genießen mehr Rechte als die Frauen in jedem

anderen muslimischen Land.

So die allgemeine Theorie, aber Papier ist ja bekanntlich geduldig. Hierbei insbesondere das staatsbehoerdliche, denn wenn es gemaess Todd um die tatsaechliche Praxis des vorgeblichen Rechte-Geniessens (sic!) geht, dann sieht die tuerkische Welt doch erheblich anders aus.

Mit etwas anderen Worten, ich vertrete die Auffassung, dass nur ein relativ ziemlich kleiner Anteil der tuerkischen Frauen tatsaechlich diesen von Todd zitierten Rechtsgenuss in der Tuerkei etwas mehr oder weniger voll auszuueben sich in der Lage sieht, der ueberaus grosse Rest der tuerkischen Weiblichkeit - dieser sowohl innerhalb wie auch ausserhalb der Tuerkei - ist nach wie vor etwas mehr oder weniger voll im islamistischen Fetthafen eingebuttert, weil diese Frauen diesen Umstand in keinesfalls marginalen Umfaengen teilweise selbst genau so arrangiert haben wollen, und dieser Wunsch hat auch seine durchaus berechtigten Gruende!

Der Status der tuerkischen Frau ist mindestens so hoch wie der der Frauen auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien. Vor diesem Hintergrund hat es mich ueberrascht, dass die Deutschen die jugoslawischen Immigranten viel besser assimilierten als die Tuerken.

Schon wieder tut Todd ueberrascht!

Meinst Du nicht, Zara, dass die Volumina der Todd'schen Ueberraschungen erheblich des Guten zuviel sind, weil - und daran fuehrt kein Weg vorbei - eine jede solche Ueberraschung nichts anderes darstellt als eine seinerseits hochgezogene weisse Fahne, die er damit vor seinen operativen Gesamthintergruenden wie Deinerseits oben dargestellt praesentiert.

Wiederum mit etwas anderen Worten, Todd hat es nicht kapiert und vermag es auch nicht zu begreifen, warum das so ist, dass jugoslawische Immigranten erheblich besser assimilieren und deshalb auch in diesem Massgrad von Deutschen "absorbiert" zu werden vermochten/vermoegen, aber ich kann es Dir ja jetzt verraten, warum bei Todd das m.E. so ist: er hat erhebliche Verstaendnisprobleme und wahrscheinlich auch Wissensluecken beim Thema Historie und den damit zusammenhaengenden teilweise sehr langwaehrenden und langwierigen Einflussen.

Und darueber hinaus fehlt seinem Elfenbeinturm auch zumindest ein geruettelt Mass gaengiger Praxis, in dabei angemessenen Umfaengen auch vor Ort.

Die Mischehen-Quote zwischen Deutschen und Jugoslawen liegt deutlich ueber der zwischen Deutschen und Tuerken.

Das ist halt die Realitaet der gaengigen Praxis, Zara, weshalb ich leider nicht umhin und anders kann, als Deinem vielgelobten Emmanuel Todd die Attribute eines Papiertigers und Bettvorlegers anzuheften und zu bescheinigen!

- > Asymmetrisch ist sie beispielsweise in weiten Teilen Deutschlands oder in
- > Japan, mit ihrer jeweiligen Bevorzugung der Erstgeborenen, woraus sich
- > automatisch eine nicht-egalitaere Gesellschaft ableiten laesst, und
- > demzufolge auch ein naturgemass ausgepraegter Grad an Xenophobie.

Symmetrie hin und Asymmetrie her, nennen wir doch mal das Baby bei seinem richtigen Namen, und das heisst schlicht "verbale Taeuschung", denn ein gesundes (sic!) Misstrauen auch gegeneuber jedem Neuen hat mit Xenophobie nur dann und insofern etwas zu tun, als dass dieser Begriff der Fremdenfeindlichkeit aus strategisch/taktischen Gruenden als machtinduziertes Zwangsimplantat zumindest offiziell keinerlei andere Interpretationsmoeglichkeit mehr offen laesst, obwohl die Realitaet der gaengigen Praxis erheblich anders aussieht!

Bettvorleger Todd hat sich mit seinem obigem Artikel aus dem FAZ-NET selbst als einer der typischen Lohnauftragsschreiber der Machtmafia entlarvt, und ich

bedauere, Dir keinen guenstigeren Beurteilungsbescheid meinerseits dafuer liefern zu koennen.

<http://www.amazon.de/Schicksal-Immigranten-Deutschland-Frankreich-Gro%C3%9Fbritannien/dp/3546001354>

> Gruesse, Z.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 127438

Ein sehr gut bezahlter Interviewauftrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.10.2009, 16:27
(editiert von Tassie Devil, 01.10.2009, 16:29)

- > > > Er "operiert" nicht als Soziologe
- > > > sondern als Historiker und vor allem als Anthropologe/Demograph, lieber
- > > > Tassie, und als solcher untersuchte er die Unterschiede beim
- > > > Integrationsgebaren in Territorien mit symmetrischer und solchen mit
- > > > asymmetrischer Familienstruktur.
- > >
- > > Dann ist es ja noch viel schlimmer um Todd's Untersuchungen bestellt,
- > > Zara!
- > >
- > > Beachte im Hinblick auf meinen Vorbeitrag bitte, dass ich mir dabei einen
- > > nur sehr engen und kleinen Rahmenausschnitt gezogen habe, um diese
- > > Angelegenheit namens Emmanuel Todd und dessen m.E. recht zweifelhaften
- > > investigativen Analysefaehigkeiten nicht ausufern zu lassen.
- >
- > Ja, eng, Tassie. Um ein Interview in der Tiefe beurteilen und gar
- > kritisieren zu koennen, muss man auch die Tiefe der Analysen des
- > Interviewten kennen, sprich: dessen Buecher gelesen haben. Oftmals genuegt
- > nicht einmal dies. Nietzsches Gedankenwelt kann man zwar konsumieren und
- > geniessen ohne Schopenhauer gelesen zu haben, aber nachvollziehen kann man
- > sie nicht in der Tiefe.
- > Ein Urteil abgeben kann man natuerlich immer, das ist schon klar. Aber
- > vielleicht tu ich Dir hier unrecht.

So fangen sie immer an, Zara, die letztendlich alles zerfasernden Ausuferungen, und dabei will ich nicht mittun.

Ich gebe Dir recht, dass man einen Interviewten wie Todd bis in die Tiefen seines Rueckgratmarks analysieren muss, um sich dann ein sehr fein abgestimmtes Urteil erlauben zu koennen, was jedoch in diesem Umfang im Hinblick auf sein Interview keinesfalls in meiner Absicht lag, weil ich die bescheidene Ansicht vertrete, dass meine eigene Onboard-Kapazitaet allemal dazu ausreicht, eine zumindest halbwegs faire Beurteilung fuer solcherart artikuliert Haemmer vom Schlege eines wie vorliegend "Die Deutschen haben die Tuerken islamisiert" zuwege zu bringen.

Dazu muss ich auch kein Tiefseestudium absolviert haben.

- > > Denn wenn er gemaess Deiner Darstellung zuvoerderst als
- > > Anthropologe/Demograph mit einem historischen Hintergrundwissen
- > > "operiert", dann muss er - gerade auch aus tuerkischer Perspektive - umso
- > > mehr um die umfangreichen Angelegenheiten
- > >
- > > a) Osmanisches Reich, dessen Niedergang, die (Rest-)Tuerkei
- > > b) Kemal Atatuerk und dessen Intentionen, Einfluesse und Bestrebungen
- > > c) die Tuerkei im und nach WK II, der Beginn des "kalten Kriegs"
- > > d) die Tuerkei als NATO-Mitgliedsstaat seit 1952 zwecks Sicherung der
- > > NATO-Suedostflanke
- > > e) Das ERP (EUROPEAN Recovery Program) insbesondere seitens der Amis im
- > > Hinblick auf den kalten Krieg und der im gesamten Europa noch in der
- > > ersten Haelfte der 1950-er Jahre schwer darniederliegenden Wirtschaftslage
- > > f) Der Spruch "vom kranken Mann am Bosphorus" noch in der ersten Haelfte
- > > der 1960-er Jahre, was die nach wie vor aeusserst desolate Wirtschaftslage
- > > in diesem NATO-Mitgliedstaat im europaeischen Kontext und Vergleich
- > > trefflich ausgezeichnete
- > >
- > > wissen, um zumindest halbwegs kompetent mitreden zu koennen.
- >
- > Dass er über dieses Hintergrundwissen verfügt, Tassie, davon kannst Du
- > ausgehen, ist die Integrationsfähigkeit der Völker im Massstab der
- > Jahrtausende doch gerade eine seiner Kernkompetenzen.

Wenn dem tatsaechlich so sein sollte, Zara, dann muss ich mich doch allen Ernstes fragen, wie Todd ueberhaupt dazu kommt, in einem Super-Zeitraffer-Verfahren wie vorliegend und von mir angeprangert die tatsaechlichen Gegebenheiten und Umstaende so weit zu verdrehen und zu verfaelschen, dass fast das blanke Gegenteil davon der tatsaechlichen Realitaet entspricht!

Noch eine weitere Kostprobe dieser Drehkunst Todd's gefaellig?

Hier ist sie, pikanter Weise sogar aus seinem eigenen Mutterland Frankreich:

Wie ist das nun mit der Fremdenfeindlichkeit in Frankreich?

Auch wenn es in Pariser Vororten Probleme zwischen Bewohnern nordafrikanischer Herkunft und Bewohnern französischer Herkunft gibt, so hindert das die jungen Leute nicht, miteinander auszugehen. Die Kinder fahren zusammen auf Klassenfahrt. Gemischte Pärchen aus Franzosen und Magrebinern sind in Frankreich alltäglich. Es gibt überhaupt viel Normalität. Von einer anthropologisch bedingten Distanz, wie wie man sie aus differenzialistischen Kulturen kennt, ist hier nichts zu spüren.

Auch wenn hier Todd eine typische landesweite FFE-Szenerie (Friede, Freude, Eierkuchen) des Jahres 2001 mit nur kleinen Problemchen im Pariser Umfeld projiziert, welche sich seither in ihrer Brisanz ganz erheblich zu verbessern vermochten, verschweigt er unter dem stark lastenden Gewicht von viel Normalität und einer angeblich fehlenden anthropologisch bedingten Distanz die Existenz und die Umstände von vielen Dutzenden von anthropologisch bedingten Stadt-Ghettos, diese wiederum verteilt ueber das gesamte Frankreich.

Im Bedarfsfall krame ich gerne die inzwischen etwa 3-4 Jahre alte Ghetto-Liste Frankreichs auf meiner Maschine hier hervor.

Was soll ich nun, der - im Gegensatz zu vielen anderen Lesern des deutschsprachigen Interviews im FAZ-NET - um diese franzoesischen Ghettoisierungs-Spezialitaeten weiss, von einer solchen FFE-Szenerie Todd's nur halten?

In meinen Augen betreibt Todd damit Augenwischerei pur, zur Abwechslung mal auf franzoesisch.

> > Insbesondere die Punkte e) und f) zuvor enthalten naemlich den Schluessel
> > zum Vortrag in meinem Vorbeitrag, dass im seitens Todd unterschlagenen
> > jedoch um so wichtigeren Jahreszeitraum 1960/61 - 1975 fasst
> > ausschliesslich verheiratete und eben nicht ledige insbesondere
> > junge Maenner aus der Tuerkei in der BRD die Mannschaftsriege der
> > tuerkischen Gastarbeiter stellte, weil nur auf diese Weise wie ERP-geplant
> > und -beabsichtigt die Bindungen der tuerkischen Maenner an die Tuerkei
> > auch langfristig stabil zu erhalten waren.

> >
> > Jedoch ist Todd nach meinem Dafuerhalten und Geschmack zumindest in
> > allerlei Hinsicht nichts anderes als ein theoretischer
> > Auftrags-Papiertiger, der, wenn's denn dann um die Praxis der Wurscht
> > geht, als pflegeleichter Bettvorleger plan liegt:

> >
> > <http://www.faz.net/s/RubCC21B04EE95145B3AC877C874FB1B611/Doc~ED26D484B93C3444DAB9A265C8920511D~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

> >
> > *Hindert nicht der Islam die Türken daran, sich zu assimilieren?*
> >
> > *Jedenfalls nicht der türkische Islam. Die Türkei ist ein laizistisches*
> > *Land, die türkischen Frauen genießen mehr Rechte als die Frauen in jedem*
> > *anderen muslimischen Land.*

> >
> > So die allgemeine Theorie, aber Papier ist ja bekanntlich geduldig.
> > Hierbei insbesondere das staatsbehoerdliche, denn wenn es gemaess Todd um
> > die tatsaechliche Praxis des vorgeblichen Rechte-Geniessens (sic!)

- > > geht, dann sieht die tuerkische Welt doch erheblich anders aus.
- >
- > Als Bit-und-Byte-Spezialist bist Du es doch gewohnt, die Buchstaben exakt
- > zu lesen, Tassie.

Sicher, Zara, aber zuweilen geht's auch um einen Programm-Kontext oder sogar um einen erheblich weitlaeufigeren Prozess-Verfahrens-Komplex, und dabei helfen und bringen weder Bit-Byte- noch Buchstabenpuhlereien weiter voran.

- > Also was hat Todd verglichen ? Die Türkei mit den
- > rechtskonservativ-patriarchalen muslimischen Ländern, oder mit den von
- > Euch rechtskonservativen Patriarchen so leidenschaftlich kritisierten
- > 68er-Territorien ?[[zwinker]]

Gegenfrage: was sind die Hauptunterschiede zwischen Erdogan und Atatuerk, oder noch besser weil erheblich kuerzer: was sind die Hauptgemeinsamkeiten dieser beiden genannten Personen?

- > > Mit etwas anderen Worten, ich vertrete die Auffassung, dass nur ein
- > > relativ ziemlich kleiner Anteil der tuerkischen Frauen tatsaechlich diesen
- > > von Todd zitierten Rechtsgenuss in der Tuerkei etwas mehr oder weniger
- > > voll auszuueben sich in der Lage sieht, der ueberaus grosse Rest der
- > > tuerkischen Weiblichkeit - dieser sowohl innerhalb wie auch ausserhalb
- > > der Tuerkei - ist nach wie vor etwas mehr oder weniger voll im
- > > islamistischen Fetthafen eingebuttert, weil diese Frauen diesen
- > > Umstand in keinesfalls marginalen Umfaengen teilweise selbst genau so
- > > arrangiert haben wollen, und dieser Wunsch hat auch seine durchaus
- > > berechtigten Gruende!
- >
- > "durchaus berechtigten Gründe". Klar, aus rechtskonservativ-patriarchaler
- > Sicht eine durchaus konsequente Auffassung.

Aber nein doch, Zara!

Diese vollislamisierte tuerkische Weiblichkeit hegt weder fuer emanzipierte Frauenquoten noch fuer westweibliche Neuzeit-Dekadenz auch nur das geringste Verstaendnis, und sie wuerden es sich wohl auch strikt verbeten, ihre glaeubige Sichtweise als rechtskonservativ-patriarchal einqualifizieren zu lassen.

- > Eigentlich müssten die rechtskonservativ-patriarchalen
- > Bevölkerungsschichten in den christlich-abrahamitischen Territorien die
- > rechtskonservativ-patriarchalen Zuzüger aus den muslimisch-abrahamitischen
- > Territorien mit den offensten aller bisher gesehenen Armen willkommen
- > heissen, sind diese seelenverwandten Zuzüger doch die einzige Hoffnung, das
- > gesellschaftliche Rad wieder in die Position der Vor-68er oder noch weiter
- > zurückzudrehen und die Frauen dorthin zu katapultieren, wo sie nunmal
- > hingehören: hinter den Herd, nicht wahr nicht nicht, lieber Tassie Devil ?[[zwinker]] Da könnte doch zusammenwachsen, was zusammengehört.

Einmal ganz davon abgesehen, dass die 68-er Zauberlehrlinge und deren gruen-rote GenossInnen die Suppe ihrer rasenden Besen bis in ihre Kisten werden ausloeffeln duerfen, sind jede Art verwandschaftlicher Positionen in aller Regel nicht allein schon aus solchen Umstaenden herzuleiten, dass der einen Not der anderen Tugend ist.

Hieraus entstehen bestenfalls zeitlich recht eng befristete Zweckbuendnisse, jedoch keinerlei verwandschaftliche Bindungen, und schon ueberhaupt keine der seelischen Art.

> > *Der Status der türkischen Frau ist mindestens so hoch wie der der Frauen auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien. Vor diesem Hintergrund hat es mich überrascht, dass die Deutschen die jugoslawischen Immigranten viel besser assimilierten als die Türken.*

> >

> > Schon wieder tut Todd ueberrascht!

> >

> > Meinst Du nicht, Zara, dass die Volumina der Todd'schen Ueberraschungen erheblich des Guten zuviel sind, weil - und daran fuehrt kein Weg vorbei - eine jede solche Ueberraschung nichts anderes darstellt als eine seinerseits hochgezogene weisse Fahne, die er damit vor seinen operativen Gesamthintergruenden wie Deinerseits oben dargestellt praesentiert.

> >

> > Wiederum mit etwas anderen Worten, Todd hat es nicht kapiert und vermag es auch nicht zu begreifen, warum das so ist, dass jugoslawische Immigranten erheblich besser assimilieren und deshalb auch in diesem Massgrad von Deutschen "absorbiert" zu werden vermochten/vermoegen, aber ich kann es Dir ja jetzt verraten, warum bei Todd das m.E. so ist: er hat erhebliche Verstaendnisprobleme und wahrscheinlich auch Wissensluecken beim Thema Historie und den damit zusammenhaengenden teilweise sehr langwaehrenden und langwierigen Einfluessen.

>

> Ja, warum sollte auch ein Emmanuel Todd nicht hin und wieder ueberrascht sein dürfen? Immerhin liegen die Fakten nicht so klar vor uns, wie Du fatalerweise glaubst. Bei uns in der Schweiz machen Immigranten aus der Türkei oder aus dem muselmanischen Bosnien nämlich tatsächlich kein bisschen mehr Probleme als die Zuzüger aus dem christlichen Teil des ehemaligen Jugoslawien. Insofern darf man auch einem Emmanuel Todd ein wenig Ueberraschung zugestehen, wenn dies in Deutschland einen anderen Verlauf nahm.

Der deutsche Volksmund weiss, dass wenn Zwei das Gleiche tun, dann ist es doch nicht das Gleiche - und Dasselbe schon mal ueberhaupt nicht.

Mit anderen Worten, wenn Todd Teile insbesondere der deutschen Geschichte einfach ausblendet, obwohl diese Teile nach wie vor aeusserst praesent wie praegend sind, dann muss er sich nicht ueber Ueberraschungsgranaten wundern, welche bei seinen neuzeitlichen Vergleichen insbesondere mit Laendern der Kriegssieger

beider WK in die Luft gehen.

Und was wiederum Deinen Vergleichsmaßstab mit der Schweiz betrifft, glaubst Du denn allen Ernstes, dass sich deren gesamte Verhältnisse wie gewachsen mit denen der BRDDR überhaupt einigermaßen vertraulich vergleichen lassen?

Ich glaub's naemlich nicht!

- > > Und darueber hinaus fehlt seinem Elfenbeinturm auch zumindest ein
- > > geruettelt Mass gaengiger Praxis, in dabei angemessenen Umfaengen auch vor
- > > Ort.
- >
- > Das mag sein. Ueberall kann man ja nicht sein.

Das ist schon richtig, jedoch hege ich so meine erheblichen Zweifel, dass Todd jemals auch nur einen einzigen Fuss auf tuerkische Laendereien gesetzt hat.

- > > *Die Mischehen-Quote zwischen Deutschen und Jugoslawen liegt deutlich*
- > > *über der zwischen Deutschen und Türken.*
- > >
- > > Das ist halt die Realitaet der gaengigen Praxis, Zara, weshalb ich leider
- > > nicht umhin und anders kann, als Deinem vielgelobten Emmanuel Todd die
- > > Attribute eines Papiertigers und Bettvorlegers anzuheften und zu
- > > bescheinigen!
- > >
- > > > Asymmetrisch ist sie beispielsweise in weiten Teilen Deutschlands oder
- > > > in Japan, mit ihrer jeweiligen Bevorzugung der Erstgeborenen, woraus
- > > > sich automatisch eine nicht-egalitäre Gesellschaft ableiten lässt, und
- > > > demzufolge auch ein naturgemäss ausgeprägter Grad an Xenophobie.
- > >
- > > Symmetrie hin und Asymmetrie her, nennen wir doch mal das Baby bei seinem
- > > richtigen Namen, und das heisst schlicht "verbale Tauschung", denn ein
- > > gesundes (sic!) Misstrauen auch gegenueber jedem Neuen hat mit
- > > Xenophobie nur dann und insofern etwas zu tun, als dass dieser Begriff
- > > der Fremdenfeindlichkeit aus strategisch/taktischen Gruenden als
- > > machtinduziertes Zwangsimplantat zumindest offiziell keinerlei andere
- > > Interpretationsmoeglichkeit mehr offen laesst, obwohl die Realitaet der
- > > gaengigen Praxis erheblich anders aussieht!
- >
- > Gesund hin oder her, man muss diese zweifellos vorhandenen Unterschiede
- > punkto Integrationswillen bei symmetrischen vs. asymmetrischen
- > Familienstrukturen, bzw. daraus abgeleiteten egalitären vs. inegalitären
- > Gesellschaften nicht werten, wenn man nicht will, aber man sollte sie nicht
- > ohne Not von sich weisen.

In dieser Hinsicht gebe ich Dir voellig recht.

> Man kann auch hinstehen und sagen: "Ja, so sind wir halt."

Auch das ist richtig, nur stellen sich danach sofort die Fragen nach den modi vivendi und operandi gemaess Deinem Absatz zuvor.

Diese Fragen stellen sich jedoch auch fuer jegliche Art von Immigranten, und insbesondere als exponierter Profi a la Todd sollte man sich dabei nicht ueber Inkompatibilitaeten ueberrascht wundern, die sich durchaus vor allem auch denn ergeben oder einzustellen vermoegen, wenn die noetige Sorgfalt ein stiefmuetterliches Defizit hinnehmen musste - oder aber eben ein gezielter und sehr gut bezahlter Interviewauftrag erledigt wurde.

> Grösse, Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 125754

Englische Kanaken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.09.2009, 10:54

> Hier steht der Denk - Panzer (Innen), ohne Helm und ohne Gurt, einfach nur

> die Claudia Roth

>



>
>
> Grüne sehen sich als "Think Tank dieser Republik"

Klar, logisch, dass so ein Unsinn dann dabei herauskommen muss!

Wenn sich diese grünen Kuemmeltuerken mit ihrer Kanakprak-Linguistik in der englischen Sprache produzieren, dann muss gleichfalls mit ihren von Kindesbeinen an alphabetisierten Problemen gerechnet werden, denn warum sollten sie das Englische einerseits einwand- und fehlerfrei beherrschen, wenn sie sich andererseits mit ihren deutschen Sprachkenntnissen in aller Regel verstümmeln?

Grüne sehen sich als "Stink Tank dieser Republik"

Das passt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 125770

Die Umfaller-Partei FDP

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.09.2009, 11:55

(editiert von Tassie Devil, 21.09.2009, 12:02)

> Hallo Zusammen,

Hi Ashi,

>

> [Die westerwellsche FDP im ZDF](#)

>

> *Vorab: Es tut mir leid wenn ich das ein oder andere mal ausfallend*

> *werde!*

Guido hatte sich wohl kehlkopfinnerlich gerade verschluckt, als er das Wort "ausfallend" sagte, denn er meinte sicherlich "umfallend".

Leute wie der unvergessene Moelli, welche gerade auch auf laengere Zeitraeume und -distanzen ihre oeffentlich angesagten Ansichten und Einsichten recht konsequent vertraten, waren und sind in dieser Umfaller-FDP seit Jahrzehnten nur wie die sprichwortliche Nadel im Harems-Heuhaufen der Liberal-Eunuchen zu suchen und zu finden.

Bei der BTW 1983 hat die FDP damals meine Zweitstimme vor allem deshalb erhalten, weil Lambsdorf im Jahr zuvor die langjaehrig warmduschenden Liberal-Foene zwar nicht zertruemmert jedoch weitgehend abgeschaltet hatte.

Haette die FDP diesen Kurs ihrer einstigen fruehen BRD-Tage weiterhin in etwa eingehalten, dann haette ich sie trotz der damaligen Lambsdorf-Affaire wegen Steuerhinterziehung (der Graf hat dafuer damals gerichtlich recht ordentlich auf seine Finger gehauen bekommen und er galt seither auch als vorbestraft, was ja auch alles in Ordnung ging) im Jahre 1987 wahrscheinlich mit meinen beiden Stimmen belohnt.

Aber leider leider leider war die FDP nur vier Jahre spaeter 1987 bereits wieder weit ueberwiegend umgefallen, der alte Schlendrian der Liberal-Eunuchen aus den 1970-er Jahren mit den damals typischen Partei-Galleonsfiguren namens Maihofer und Matthaues-Maier hatte wieder volles Oberwasser.

Und wenn sich heutzutage FDP-Guido mit seinen Fruehaufstehern an den Spruch "Leistung soll sich wieder lohnen" der BTW 1983 anlehnt, dann sagt er zwar, dass sich das fruehe Aufstehen und nicht das Liegenbleiben wieder lohnen muss,

aber er haelt sich natuerlich wie immer bedeckt, FUER WEN sich das fruehe Ausstehen denn eigentlich lohnen soll!

Etwa fuer die nichtumfallenden Fruehaufsteher vielleicht, irgendwie, irgendwo und irgendwann?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Wer nicht hoeren will der wird fuehlen muessen.

> Herzlichst,

>

> Ashitaka

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 125776

1983? Dreimal darfst Du raten! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.09.2009, 12:20


Thomas Dehler haette in seinem Grab wohl bei 1972 UPM gedreht, haette er mitansehen muessen, was der scheele Walter damals drehte...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 125783

Daneben, jetzt darfst Du noch zweimal! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.09.2009, 14:09
(editiert von Tassie Devil, 21.09.2009, 14:11)

- > So wie ich Dich kenne ...
- > ... Dich, und Deinen Ekel vor Kollektivisten und Zioschisten, den ich
- > durchaus mit Dir teile, kommt wohl nur diese standhafte Charismatikerin
- > in Frage:
- >
- >
- > http://einestages.spiegel.de/static/entry/tod_einer_charismatikerin/1778/verhaftung_von_petra_kelly.html?o=position-ASCENDING&s=3&r=1&a=363&c=1
- >
- >



>

Damit unterschätzt Du aber meinen pragmatischen Sinn fuer zumindest halbwegs erreichbare realistische Machbarkeiten doch ganz erheblich, Zara!

Du kannst keinem solchen industrialisierten Dickschiff in seiner linken Fahrinne wie es die BRD in diesen Zeiten war so mir nix Dir nix in eine voellig andere Fahrinne transformieren, willst Du nicht entweder den Bruch dieses Dampfers riskieren oder die Unmoeglichkeit, aus dieser linken Rille ueberhaupt herausmanoevern zu koennen!

So etwas funktioniert wenn ueberhaupt dann nur step by step ueber massenangemessene Bewusstseinsaenderungen!

Jedoch, ganz so daneben liegst Du mit Deinem ersten Rateschuss nicht, denn in der Tat hatte ich mir noch die gruene Bewegung bereits etwa gegen Ende der 1970-er Jahre naeher angeschaut und mich auch damit beschaeftigt, und als sie sich 1980 erstmals zu den Gruenen formierten da hatten sie durchaus diskutabile und auch vernuenftige Ansichten und Einsichten auf ihrem Partei-Speiseplan...

> Gruesse nach drueben, und bleib standhaft, Tassie !

>

> Zara ist mit den Standhaften !


Doch nicht etwa zum Anlehnen daran? [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Wenn Export-Motoren ins Stottern geraten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.09.2009, 20:11
(editiert von Tassie Devil, 23.09.2009, 20:33)

- > Ich möchte ja den Optimismus bzgl. des "Aufwachens" des unterdrückten
- > Volkes nicht bremsen, jedoch nachfolgend einige Aspekte in die Diskussion
- > einbringen, die die Ereignisse vor 20 Jahren in der DDR etwas anders
- > darstellen.

Und ich erlaube mir, nach knapp 20 Jahren "Wende" derartigen Legenbildungen ein wenig den Wind aus den Segeln zu nehmen, die u.a. zu den unsäglichen 6 Millionen geführt haben, womit sich ebenfalls knapp 20 Jahre später die Siegermächtsjustiz II bei den in FFM abgefeierten sog. Auschwitzprozessen beschäftigte, nachdem die Siegermächtsjustiz I ab 1946 in den sog. Nuernberger Kriegsverbrecherprozessen nicht voellig unaehnliche Feiern abgehalten hatte.

- > Die DDR war im Novemver 1989 wirtschaftlich nicht am Ende, entgegen aller
- > Behauptungen der Medien.

Naja, ein solches wirtschaftliches Ende ist nie punktgenau zu bestimmen, aber ohne einen nochmaligen Milliardenkredit von den reichen Schwestern und Brueder im goldenen Westen wie 1984 haette sie es keine 5 Jahre mehr gemacht.

- > Die Staatsverschuldung war geringer als in der BRD,

Nicht nur die damalige Ostmark kann einem Vergleich mit der damaligen DM nicht standhalten, das gilt fuer das gesamte Wirtschaftssystem DDR contra BRD, weshalb die nominal geringere Staatsverschuldung der DDR nicht als Argument herhalten kann.

Ich moechte mir an dieser Stelle die Schreibarbeit ersparen, um damit aufzuzeigen, zu welchen grotesken Ergebnissen in der Westvaluta DM solche Gleichbehandlungsweisen der Ostmark geführt haben - darunter der Waehrungsumtausch 1:1 sowie die Uebernahme des Ostbankensystems durch das Westbankensystem.

- > die wiederum in einer tiefen Rezession stand

Diese Aussage ist voellig verdreht und somit falsch.

Einmal ganz davon abgesehen, dass bereits im Jahr 1986 zukuenftige Aenderungen im europaeischen Wirtschaftsgeschehen ihre zu diesem Zeitpunkt nicht mehr unsichtbaren Schatten gerade auch in der BRD vorauswarfen, war es das Jahr 1988, in welchem die BRD das erste Mal und somit 43 Jahre nach dem Kriegsende 1945 den Pokal des Exportweltmeisters noch vor den USA und Japan errang.

Um den Platz des Exportweltmeisters zu den damaligen Zeiten zu erlangen waren noch ganz andere Hausnummern zu schieben, wie das in diesem Jahrzehnt aufgrund der gesamten weltweiten wirtschaftlichen Aenderungen inzwischen zutrifft.

Als ein grober Vergleichsmaßstab mag z.B. das gymnasiale Abitur süddeutscher Länder Mitte der 1960-er Jahre und die damals dabei von den Kandidaten zu erbringenden Leistungen herhalten, wenn man dieses Szenario auf die neuzeitlichen Abiturfeiern der Pisa-Spass-Generationen projiziert. Abitur ist zwar Abitur, aber dazwischen liegen Welten.

Im Jahr 1989 holte die BRD gleich ihren nächsten Pokal der Exportweltmeisterschaft mit der DM als damalige Weltleitreservewährung hinter dem USD. Ein alter Kaufmannspruch sagt nun, dass wenn "es" richtig läuft, dann soll man "es" laufen lassen, und mit etwas anderen Worten hat das damals bedeutet, dass die BRD als Exportweltprofi nicht umhin konnte, als diesen Pokal erneut zu holen, alles andere wäre damals als Stümperei zu beurteilen gewesen.

Wie nun unter diesen Umständen unmittelbar vor der "Wende" der DDR die BRD in einer tiefen Rezession gestanden haben soll und kann, das ist mit Logik nicht zu erklären und steht im übrigen auf dem exakt gleichen Niveau wie die TV-Sendungen eines gewissen Sudel-Ede im DDR-Ferntasten.

- > und nur durch die Hinzugewinnung eines neuen Marktes jenseits der Elbe und
- > willigen Nachschuldern wirtschaftlich wieder auf die Beine kam.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Dieser Witz ist echt gut!

In manchen Irrenanstalten stellt sich zuweilen auch die Frage, ob und wie das Pflegepersonal darin noch von den einsitzenden Patienten zu unterscheiden ist, im allmählichen Zeitablauf erwächst solches manchmal zu einem großen Problem.

- > "In Wahrheit waren fünf Jahre Aufbau Ost das größte Bereicherungsprogramm
- > für Westdeutsche, das es je gegeben hat." H. Voscherau, Hamburger
- > Bürgermeister, 1996 in der "Welt"

Naja, auch der Hummel-Hummel-Voscherau hat schon so manche Sozenwahrheit ausgespuckt, hinter denen letztlich immer die alte Sozenweisheit zum Vorschein kam, und die da lautet:

Wir, die Sozen, können fast alles, wir können leider nur nicht richtig rechnen, hierbei insbesondere mit dem Geld anderer Leute namens SteuerzahlerIn.

Wurde eigentlich Voscheraus IM-Name inzwischen aufgedeckt?

- > Ähnlich der allgemeinen Auffassung, daß das Dritte Reich intellektuell
- > ausgeblutet war (Emigration der jüd. Wissenschaftler nach 1933) und es nach
- > der Niederlage dennoch zum größten Patentreib der Geschichte inkl.
- > Fabrikdemontage und Wissenschaftlerentführung kam, so ist auch die mediale
- > Auffassung von den maroden DDR-Betrieben nicht haltbar.

Darf ich daraus nun schließen, dass die BürgerInnen der DDR mit ihrem deutschen Kulturhintergrund zu einem sehr hohen Prozentsatz nicht sehr weit entfernt von der 100%-Marke tatsächlich Anhänger jüdischer Glaubenslehren sind?

- > In vielen Bereichen nachweislich Weltmarktführer,

Mit Sicherheit trifft diese Weltmarktfuehrerschaft auf die Ost-Produktionsschlager Trabi und Robotron-Computertechnik zu, aber auch der Begriff "viel" ist wie vieles andere auch recht relativ zu interpretieren.

- > waren sie freilich optisch und ausstattungstechnisch nicht mit denen des
- > Westens vergleichbar.

Das ist freilich richtig, genau wie in der Angelegenheit der DDR-Staatsschulden.

- > Das sie aber Substanz hatten, beweist der Fakt, dass sofort nach der
- > Wirtschafts- und Waehrungsunion westdeutsche Konzerne alles in Bewegung
- > setzten, um die ungeliebten ostdeutschen Konkurrenten "auszuschalten",

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Auch dieser Witz ist geradezu koestlich!

- > teils auch mit kriminellen Machenschaften.

Dabei vermag ich nicht zu lachen, weil sich im Zuge des Anschlusses der DDR an die BRD - bis heute faelschlicherweise als "Wiedervereinigung" gefeiert (was allerdings zur Folge hat, dass bis dato eine gemaess dem GG deutsche Wiedervereinigung (sic!) immer noch aussteht) - eine ungeheure Menge an teilweise hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Machenschaften sicherlich nicht nur seitens westdeutscher Konzerne ereigneten.

Jedoch, von einer wirtschaftlichen Substanz der in der Tat recht maroden und ziemlich abgewirtschafteten Betriebe des einstigen Arbeiter- und Bauernparadieses DDR, wie sie der Leserbeitrag als Fakt zu insinuieren versucht, kann ueberhaupt keine Rede sein!

Die tatsaechlichen Gruende, weshalb westdeutsche Konzerne und Betriebe schliesslich auch ein relativ starkes Interesse daran hatten und haben mussten, ostdeutsche Betriebe entweder moeglichst billig in ihr Eigentum zu ueberfuehren oder sie ansonsten zumindest weit ueberwiegend zu plaetten, ist vor allem darin zu suchen, dass sie aufgrund der an sie in damaligen Zeiten gestellten Ansprueche sowohl seitens der BRD-Regierung einerseits wie auch der Osis andererseits nicht dazu gewillt waren, ueber ggf. sogar langjaehrige Steuergeldtransferzahlungen ihre eigene momentan voellig am Boden liegende Pseudo-Konkurrenz in den Laendern der Ex-DDR zuerst wirtschaftlich hochpaepeln zu duerfen, um spaeter gegen die hochgepaepelten Osis als zukuenftig wohl ernst zu nehmende echte Konkurrenz mit den dann neuesten oder zumindest neueren Produktionsmethoden auch auf den Weltmaerkten konkurrieren zu muessen.

Manchen der auch auf den Weltmaerkten konkurrierenden Wessis steckte noch der riesige Schreck in ihren Knochen, welcher ein zeitweilig gehandelter Plan zwecks einem echten Aufbau Ost - also nicht nur als Konsumzone - hervorgerufen hatte (Herrhausen-Plan), gemaess welchem die 5 neuen Bundeslaender ueber einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren zu einer weitgehendst steuer- und abgabenbefreiten Wirtschaftszone erklart worden waeren, nachdem die Osis in einem ersten Schritt selbst ins Eigentum ihrer vorherigen VEB-Wirtschaft gesetzt worden waeren, das Ganze wiederum mit grundsaeztlicher Kreditbuergschaft seitens des Bundes abgesichert, dabei vom sog. Laenderfinanzausgleich ganz zu schweigen.

Solcherart Traumkonditionen waren die wahren Gruende, die mancher Westkonkurrenz Schweissausbrueche verursachten, aber doch nicht nicht die abgewirtschafteten VEB-Kombinate am Boden der Ex-DDR als nur vermeintliche "Konkurrenz"!

- > Auch der Kampf um das Betriebsvermoegen, welches von der Treuhand

- > verscherbelt wurde, nahm teils extreme Züge an und war alles andere als
- > der Beweis für eine zusammenbrechende Industrie ohne Substanz, wie man uns
- > heute glauben machen will.

In diesem Zeitraum wurde dann ein Plan umgesetzt, dem zuvor letztlich der Vorzug gegeben worden war: das weitgehende Pläatten der VEB-Wirtschaft in den Ländern der Ex-DDR, darüber kann kein Zweifel bestehen.

Jedoch, alles in allem war die DDR-Wirtschaft nach 40 Jahren Laufzeit trotz mancher Hilfen seitens der reichen Schwestern und Brüder im goldenen Westen ziemlich heruntergewirtschaftet mit zuweilen richtig schlechter Substanz, dagegen hilft weder Schoenreden noch Schoenschreiben, mag es andererseits auch durchaus noch einige im Verhältnis dann jedoch recht wenige Betriebe am Ende der DDR gegeben haben, die sich mit ihrer eigenen Substanz weitgehend selbstständig am Weltmarkt hätten hochkämpfen können, die Masse der VEB der Ex-DDR wäre hierzu jedoch völlig außerstande gewesen.

- > Dahingehend sind gewisse Äußerungen eines Detlev K. Rohwedder interessant,
- > was jedoch den hiesigen Rahmen sprengen würde.

Ja.

- > Nur dies: Allein die Auffassung des Treuhändchefs, daß viele DDR-Betriebe
- > als quasi Volkseigentum könnten weitergeführt werden, und so nicht als
- > Marktkonkurrenten verschwänden, veranlaßte den Bundestagsabgordneten und
- > Porzellanfabrikanten P. Rosenthal in einem Interview in der Berliner
- > Zeitung zu folgender Schlußfolgerung:
- >
- > "Detlev Rohwedder - dem Chef der Treuhandanstalt- machte ich den Vorschlag,
- > allen ostdeutschen Arbeitern 10-15 Prozent ihrer Firma abzugeben. Rohwedder
- > schrieb zurück, er sei absolut meiner Meinung. Tage später wurde er
- > ermordet." (Hier ist auch das Buch "Das RAF-Phantom" erleuchtend)

Auch das ist überhaupt keine Frage, dass Rohwedder vom Herrhausenplan durchinspiert war, weshalb auch er abgeschossen wurde.

- > Rohwedders Nachfolgerin war bekanntlich eine gewisse Birgit Breuel,
- > Privatbankierstochter mit besten Verstrickungen zum angelsächsischen
- > Finanzestablishment...

Ja, SMH und IBH sind 2 auch von mir nicht vergessene Kuerzel, aber dafür hat Graf Galen ja auch einige Zeit gesiebte Luft in der BRD atmen und genießen dürfen, nachdem dieser Bloedmann 1985? aus seiner Linienmaschine aus den USA kommend in FFM heraussprang...

- > Auch ist es nichts anderes als Traumtänzeri, wenn von einer friedlichen
- > Revolution durch die demonstrierenden DDR-Bürger geredet wird. Es gab
- > Massendemonstrationen mit teils über 100000 Teilnehmern, die ihre
- > Forderungen lauthals dem SED-Regime entgegenbrachten.

Ja.

> Na und?

Dito.

> Gibt es diese denn heute nicht auch?

Es fehlt leider noch etwas an der energischen Lauthalsigkeit.

> Die Frage ist dabei nur, wie wird es medial verbreitet.

Jein, die noch unterentwickelte Mundpropaganda ist eigentlich das Hauptproblem, um den BürgerInnen in der BRDDR die luegenden wie heuchelnden Massenmedien zu verglasen, obwohl es inzwischen etwas mehr oder weniger ueberall bereits recht viele Leute mit irgendwelchen mafiastaatsinduzierten Problemen gibt, an denen sie herumkauen und -nagen muessen.

- > Wie war denn die Resonanz der bundesdeutschen Medien auf die Anti-
- > Überwachungsdemo in Berlin? Was waren denn die Erfolge der
- > massenhaften Anti-Hartz IV- Proteste? Was war die Konsequenz des
- > BRD-Regimes auf die Anti-Irakkrieg-Demos mit mehr als einer halben Million
- > Demoteilnehmern (letztlich die Überflugrechte für die USA, die
- > logistische Unterstützung, und die Nutzung des Flughafens Leipzig für die
- > Truppentransporte) Oder umgekehrt gefragt, hätte das SED-Regime nicht auch
- > leichtes Spiel mit den 1989-Marschieren gehabt, wenn es diese einfach
- > hätte ins leere laufen lassen?
- >
- > Frei nach dem Motto: "die Luft geht denen irgendwann aus"!

Nein, das SED-Regime haette gegen Ende 1989 seine bereits offen schwaerenden Probleme allein schon deshalb nicht mehr auszusitzen vermoegen, weil die Schwestern und Brueder direkt in der westlichen Nachbarschaft weithin sichtbar florierten und prosperierten.

So etwas erzeugt anderswo Unwillen und zuweilen auch Neid.

- > Nein, die Gründe des Zusammenbruchs der DDR sind ausschließlich im
- > Umschwenken der Politik der UDSSR zu suchen

Die UDSSR und der gesamte Comecon, dazu gehoerte die DDR, waren in Kredite involviert und verstrickt, die sie bei ihren westlichen Klassenfeinden gezogen hatten, und das brach ihnen letztlich ihr Genick.

> und in deren Absichtserklärung,

Eine letztlich herbeigezwungene Absichtserklaerung.

> den Ostblock für den freien Markt zu öffnen, was einem "Dolchstoß" für den

> vom Export abhängigen industriellen Motor des Blocks, der DDR, gleichkam.

Womit Du konzidierst, dass die DDR im wirtschaftlich geschuetzten Ostblock zwar der dorthinein exportierenden Motor dieser gesamten Comecon-Veranstaltung war, nur leider war dieser industrielle Motor namens DDR nicht in der Lage, ungeschuetzt auf dem freien Weltmarkt seine zum Ueberleben nun einmal notwendigen Drehzahlen zumindest erreichen zu koennen.

Welche Gruende moegen es wohl gewesen sein, dass dieser Export-Motor DDR dann auf dem freien Weltmarkt zunaechst schwer ins Stottern gekommen waere?

Ich bleibe dabei und wiederhole mich von weiter oben:

Naja, ein solches wirtschaftliches Ende ist nie punktgenau zu bestimmen, aber ohne einen nochmaligen Milliardenkredit von den reichen Schwestern und Brueder im goldenen Westen wie 1984 haette sie es keine 5 Jahre mehr gemacht.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 126259

Getuerkte Verhandlungen und Vertraege

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.09.2009, 08:17
(editiert von Tassie Devil, 24.09.2009, 08:28)

- > Was mich ehrlich beschaeftigt:
- > wovon unterscheidet sich deine Auffassung ueber die Lage in der "DDR",
- > ihren Beitritt zur "BRD", den Erwartungen der Buerger hieben wie drueben
- > ect. von den Auffassungen des " mainstreams " ?
- >
- > Ich kann da keinen Unterschied feststellen, oder gibt es da auch keinen ?

Ich vermag es Dir leider nicht zu sagen, Zweistein, weil ich die neuzeitlichen Auffassungen dieses Jahrzehnts des "Mainstreams" zumindest nicht en Detail kenne.

Meine Ansichten und Auffassungen als sueddeutscher (Ex-)Wessi, die ich auch hier im Forum nach wie vor weitgehend unveraendert vertrete, ueber die Lage in der DDR bis zum Jahresende 1989 naehrt sich hauptsaechlich aus den Westmedien der damaligen Zeiten, welche mit Sicherheit bei den allermeisten Themen einen noch erheblich objektiveren Journalismus zur Grundlage hatten wie insbesondere in den letzten soeben vergangenen Jahren.

Darueber hinaus hatte ich allein in den 1980-er Jahren etwa 1/2 Dutzend Mal die Gelegenheit fuer ein jedesmal laenger andauerndes Gespraech mit Osis, die jeweils alle eine nur recht kurze temporaere Besuchserlaubnis fuer die BRD hatten, bevor sie wieder zurueck mussten.

Auch nach dem Fall der Mauer habe ich mich mehrfach mit Osis z.T. recht detailliert dann ueber die Ex-DDR unterhalten, darunter war z.B. ein Jens, der bereits 1985 im Alter von etwa 25 Jahren unter abenteuerlichen Umstaenden ruebergemacht hatte.

Natuerlich sagen mir auch Namen und Begriffe wie "Ulbricht", "Vogel", "ASG", "Swing" usw. usf. etwas, und der Ulli Melkus (oder Melgus?) haette damals wohl auch lieber einen Ferrari pilotiert...

Um es jetzt auf den Punkt zu bringen, mein Eindruck von der DDR in der 2. Haelfte der 1980-er Jahre bis zum Herbst 1989 mit ihren damals etwa 17-18 Millionen Osis im Vergleich zur damaligen BRD mit ihren knapp 61 Millionen Wessis ist mir auch immer wieder von den Osis, mit denen ich mich unterhalten hatte, etwas mehr oder weniger bestaetigt worden: die DDR hatte sich von der SBZ "Ostzone" der 1950-er Jahre zu einer weitgehend biederen hausbackenen Planwirtschaftsrepublik entwickelt, welche zwar ihre frueheren teilweise schweren Noete ueberwunden hatte, jedoch vermochte sie mit ihrer gesamten Produktpalette im Grunde nur auf sportlichen Gebieten so richtig zu ueberzeugen, ohne jetzt dabei einige wenige wirklich namhafte weltmarktfaeheige Produkthersteller in der DDR uebersehen zu wollen.

Ich kann es drehen und wenden wie ich will, trotz keinesfalls unerheblicher Westunterstuetzung insbesondere seit der ersten Haelfte der 1970-er Jahre war ein massgraedlich keinesfalls zu uebersehender oder vernachlaessigbar zu uebergehender abgewirtschafteter und maroder Zustand der DDR gegen Ende der 1980-er Jahre zutreffend, welcher jedoch, und das muss ich betonen, in sehr weitgehenden Umfaengen zumindest primaer eben NICHT durch Faulheit und Phlegma der Osis verursacht worden war, sondern allein am sozialistischen Planwirtschaftssystem der DDR eingebunden in die gesamte Wirtschaft des sozialistisch-kommunistischen Ostblocks lag.

Es war und ist nunmal so wie es war und ist, Zweistein, und um die Kirchen zumindest halbwegs in ihren Dorfmitten zu lassen, muss zunaechst der Umstand beruecksichtigt werden, dass die beiden deutschen 1949 gegruendeten "Staaten", namentlich die BRD ("Trizonesien") und die DDR ("Ostzone"), beide als Kriegsverlierer auf und mit weitgehend zerstoerten Ressourcen ihren Wiederaufbau innerhalb ihres kriegssiegermaechtlichen Wirtschaftsblocks zu bewerkstelligen hatten.

Unter diesen Bedingungen und Umstaenden spricht schon allein das Verhaeltnis von 17-18 Millionen Osis gegen rund 61 Millionen Wessis dafuer, dass letztere irgendwann in nicht sehr ferner Zukunft die wirtschaftliche Fuehrungspitze beim Wettbewerb beider allein schon deshalb uebernehmen werden, weil die Leistungspower im Verhaeltnis von rund 1:3,5 zu ihren Gunsten spricht.

Dieses Verhaeltnis der Leistungspower basierend auf der Mannschaftsstaerke "Teilnehmeranzahl" wurde nun aufgrund weiterer Faktoren im Zeitablauf erheblich zu Ungunsten der DDR verstaerkt, hierbei muessen insbesondere auch die Felder der gesamten technischen Entwicklungen und deren Anwendungen im Westblock sowie der Rueckgriff bzw. Zugriff auf diese Felder beruecksichtigt werden, die die Leistungspower der BRD-Mannschaft erheblich verstaerkten.

Auch Du, mein lieber Zweistein, wirst es drehen und wenden koennen wie Du willst, die DDR hatte 1949 insgesamt einfach die schlechteren Karten gezogen, und steter Tropfen hoelt bekanntlich JEDEN Stein, da kann sich der Stein dagegen auflehnen und machen was er will, er zieht im Wettbewerb auf Dauer das kuerzere Holz, insoweit hierbei wirtschaftlich schlechtere Konditionen gleichfalls auf Dauer massgebend und masstragend sind.

Last but not least sollte DIR auf alle Faelle klar sein, dass wenn ein kleinerer Marktmitbewerber bei seinem groesseren Konkurrenten insgesamt kreditverschuldet ist, dann vermag der letztere den ersteren zur Minna oder zur Schnecke zu machen, je und ganz nach Bedarf, denn keiner von beiden unterlag jemals dabei dem gegenseitigen Zwang oder Anrecht auf einen solchen Kredit.

Was nun den Beitritt der DDR zur BRD betraf sowie die allgemeinen Buergererwartungen hieben wie drueben, ich vermochte mich bereits Ende 1989 nicht den allgemein oeffentlichen vor allem auch emotionalen Euphorien beider Seiten anzuschliessen, jedoch war meine aus Erfahrungen gepraeigte Skepsis dennoch mit einer ordentlichen Portion Optimismus fuer das nun langerwartete Kommende unterlegt, Emotionen sind vor allem in wirtschaftlichen Belangen zumeist sehr schlechte

Ratgeber, welche in zeitlicher Abfolge zumindest gelegentlich veritable Porzellanmanufakturen zu zerschlagen vermoeegen.

Ein Jahr spaeter jedoch zur BTW 1990, an der ich bewusst nicht teilnahm, hatte mein vorheriger Optimismus in keinesfalls unerheblichen Umfaengen bereits abgenommen, weil da nach meinem damaligen Geschmack und Dafuerhalten sowohl BRD-seitig bei den Wessis wie auch DDR-seitig bei den Osis einigies irgendwie nicht oder nicht mehr richtig tickte, und ansonsten hatte ich gleichfalls bereits weitere ziemlich komisch knackende Geraeusche vernommen...

Weisst Du, Zweistein, ich gehoerte und gehoere zu den Leuten, die ihre Ansichten und Entscheidungen retroperspektivisch so gut wie nicht aendern und wechseln, dieses ganz im Gegensatz zu den eigenen Hemden, womit ich sagen moechte, dass einmal geschlossene Vertraege nach bestem Vermoeegen zu halten sind, was jedoch im Falle getuerkter Verhandlungen insbesondere auf beiden Seiten fast immer vorzeitig in die Hosen und/oder Oefen geht...

> Nachdenklich

Fast immer dito.

> Zweistein


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 125455

Linksrechtes Slalom

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2009, 10:23
(editiert von Tassie Devil, 19.09.2009, 10:51)

- > Da ich vor Kurzem in einem anderen Forum einen Disput mit einem
- > Linksextremen auszutragen hatte, der in seiner ideologischen Verblendung
- > die NPD als neoliberale* Raubtierkapitalisten sah, welche dem
- > Unternehmertum dienen, hier einmal die Fakten.
- >
- > * Im linken Spektrum Bezeichnung für "kapitalistisch", was natürlich
- > grundfalsch ist, da der Neoliberalismus an Keynes angelehnt ist, Vorläufer
- > der sozialen Marktwirtschaft ist und das sozialistische Geldmonopol
- > "Zentralbank" befürwortet.

Ja, Phoenix5, es ist manchmal geradezu hoechst erstaunlich, mit welcher Blindheit insbesondere die Linksextremisten geschlagen sind, huldigen sie doch seit eh und je dem faschistischen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Korporatismus>

bei gleichzeitiger Verneinung - aus hoechst pragmatischen Gruenden zunaechst verschwiegen und spaeter ganz offen - des Eigentums der natuerlichen Person an sich selbst.

Das ist menschenveraechtlicher Faschismus in Perfektion, dessen sich insbesondere die tatsaechlich linksextremen Sozen der SPD seit vielen Jahrzehnten bedienen, dabei neuzeitlich von den kommunistischen Gruenen massgraedlich recht eng begleitet.

Entgegen den in der BRDDR oeffentlich kolportierten Mainstreammedien ordne ich die Position der LINKEN tatsaechlich rechts der Positionen der Sozen-SPD und der Kommunisten-Gruenen ein, weil nach meiner Auffassung die LINKE im Hinblick auf zuvor genannten Faschismus in Perfektion doch erhebliche Abstaende aufzeigt.

Nun aber zur Korrektur Deiner in Deinem Beitrag vorgeblich als Fakten praesentierten Links-Positionen der NSDAP und der NPD, damit die Kirchen in ihren Dorfmiten bleiben. [[zwinker]]

Als letztlich alles entscheidende Praemisse um die Identifikation einer linken sowie einer rechten Position moechte ich zunaechst den Umstand bewusst machen, dass der primaere Dreh- und Angelpunkt beider reziprok kontraerer Positionen im Massgrad der jeweiligen Bejahung/Verneinung des Eigentums der natuerlichen Person an sich selbst liegt, was jedoch dann durch sekundaer folgende Massnahmen weiterhin relativiert wird.

Ergo, je staerker der Massgrad der Verneinung des Eigentums der natuerlichen Person an sich selbst mit dem Trend/Tendenz linker Positionen einherkommt, desto schwaecher verlaeuft der Massgrad der Bejahung mit dem Trend/Tendenz rechter Positionen, und umgekehrt fuehrt ein starker Massgrad der Bejahung des Eigentums der natuerlichen Person an sich selbst zu einem Trend/Tendenz in rechten Richtungen bei gleichzeitiger Schwachung linker Positionen.

- > Zuerst einmal zu den historischen Fakten. Die Begriffe links und rechts
- > leiten sich aus der parlamentarischen Sitzordnung nach der französischen
- > Julirevolution ab. Damals stand links für anti-monarchistisch, liberal
- > (Spektrum leicht linksliberal bis klassisch liberal) und republikanisch.
- > Die Rechte stand für Autoritätsgläubigkeit und Erhaltung des Status quo
- > (Monarchie).
- > Langsam erst kristallisierten sich dann jene Charakteristika heraus, die
- > man bis 1945 unter links und rechts verstand. Links stand für
- > sozialistisch/kommunistisch-starker Staat, antibürgerlich, progressiv,
- > antitraditionell, eher agnostisch/antireligiös, international während
- > rechts für Klassischen Liberalismus-wenig Staat, bürgerlich, konservativ,
- > traditionell, religiös (christliche Werte), nationalistisch stand.

Ja, die Deinerseits zuvor aufgefuehrten Details erhellen die massgraedlichen rechts-links-Positionen wiederum im Hinblick auf die massgraedliche Bejahung/Verneinung der natuerlichen Eigentumsposition an sich selbst.

- > Wie also ist der Nationalsozialismus in dieses Schema einzuordnen?
- > Zuerst zum Sozialismus-der ja bereits im Namen der Ideologie steckt:
- > Der Nationalsozialismus vergriff sich zwar nicht am Eigentum der "arischen
- > Rasse",

Um bereits an dieser Stelle irgendwelchen siegermaechtlichen Geschichtskolportationen rein fuersorglich sofort Einhalt zu gebieten muss ich Deiner Diktion bereits hier ganz entschieden entgegentreten:

Der Nationalsozialismus "vergriff" sich weder primaer noch sekundaer so mir nichts dir nichts an einem Eigentum, denn ein solches Vergreifen waere dieser Ideologie voellig kontraer entgegengestanden!

Der angelegentliche Hinweis auf die "arische Rasse" ist zwar aus siegermachtsgeschichtlicher Position aeusserst verstaendlich, nichtsdestotrotz ist sie schlichtweg voellig falsch!

Selbstverstaendlich gab es auch im Nationalsozialismus wie in anderen Ideologien solcherart Enteignungen, jedoch waren deren Entscheidungskriterien ganz anders gestylt und hatten bestenfalls nur tertiaer ueberhaupt etwas mit dem Kriterium der "Rasse" zu tun.

Und um hier gleich voellige Klarheit zu schaffen:

Der Nationalsozialismus BEJAHTE in einem relativ sehr starken Massgrad das Eigentum der natuerlichen Person an sich selbst!

Es gab damals bestenfalls nur sehr wenige Staaten und Laender, welche diesen sehr starken Eigentums-Massgrad des NS auch nur annaehernnd erreichten.

> doch die Wirtschaft selbst war fuhrergelenkt,

Das kann man so nicht sagen, zumindest in den Friedenszeiten 1933 - 1939 war es massgraedlich sogar eher ganz anders herum.

> d.h. die Kapitalisten durften zwar ihren Gewinn einstreichen,

Das ist richtig, aber die inlaendischen "Kapitalisten" unterlagen einer sehr hohen Besteuerung, die sich allemal ganz kraeftig gewaschen hatte, insofern sie ihre Gewinne nicht wieder in die Wirtschaft reinvestierten.

> mussten aber stets im Sinne der Fuhrer-Beduerfnisse produzieren.

Mit Verlaub: hochmassgraedlicher Quatsch!

> Ein Hitler-Zitat dazu:

> *"Es kommt einzig und allein darauf an, dass der Grundgedanke im*

> *Wirtschaftsprogramm meiner Partei klar herausgestellt wird, und das ist der*

> *Autoritaetsgedanke. Ich will die Autoritaet, ich will die Persoentlichkeit,*

> *ich will, dass jeder den Besitz, den er sich erworben hat, behalten soll,*

> *nach dem Grundsatz: Gemeinnutz geht vor Eigennutz. Nur soll der Staat die*

> *Kontrolle behalten, und jeder Besitzende soll sich als vom Staat*

> *Beauftragter fuehlen. Er hat die Pflicht, seinen Besitz nicht zum*

> *Missbrauch gegen die Interessen seiner Volksgenossen zu verwenden ..."*

> "

Na bitte!

Eine Ode Hitlers an die Institution des (Unter-)Eigentums in tiefsten Friedenszeiten, vor allem auch an das (Unter-)Eigentum der natuerlichen Person an sich selbst, wobei Hitler vor allem aus populistischen Gruenden dem Begriff des "Besitzes" den Vorzug vor dem Begriff des "Eigentums" gab.

Aus GesamtVOLKSwirtschaftlichen Gruenden jedoch, die im damaligen Kontext des reichsdeutschen Status Quo zu sehen und aufzufassen sind, war das (Unter-)Eigentum der staatlichen Kontrolle unterworfen, um letztlich Missbrauch von Eigentum bereits in seinem Ansatz zu vermeiden und zu verhindern.

Solange ein Eigentum nicht kontraproduktiv entgegen der reichsdeutschen Volkswirtschaft seine Verwendung fand und dafuer eingesetzt wurde, hatte kein Eigentuemmer Probleme zu erwarten, ganz im Gegenteil!

Im Uebrigen, auch in allen anderen Staaten und Laendern gehoerte die Staatskontrolle der Wirtschaft mal etwas mehr und mal etwas weniger zur allgemeinen Hausordnung, der Nationalsozialismus machte dabei ueberhaupt keine Ausnahme.

In Kriegszeiten allerdings pflegen die Uhren in aller Regel ueberall etwas anders zu ticken...

> Oder hier auch einige Punkte aus dem Parteienprogramm der NSDAP:

>

>

> *-Die Industrie unterliegt einer strengen zentralistischen, staatlichen*

> *Regulierung.*

Dass "die Industrie" wiederum keinesfalls unerheblichen Einfluss auf diese staatlichen Regulierungen ausuebte, ja, solche Regulierungen zunaechst federfuehrend ausbaldowerte bevor sie staatlicherseits dann implementiert wurden, solches waere natuerlich im Parteiprogramm der NSDAP den potentiellen Waehlern nicht zu vermitteln gewesen, aber wo stand und steht es jemals geschrieben, dass auch die Nachteile in einem Parteienprogramm zu spezifizieren sind!?

>

> *-Die Nazis schreiben der Wirtschaft vor, was und wie zu produzieren (siehe*

> *Sowjetunion)*

Ein geradezu unmoeglicher Vergleich!

Der Bolschewismus in der SU unter Stalin VERNEINTE jegliches (Unter-)Eigentum, vor allem auch das Eigentum der natuerlichen Person an sich selbst, und dies stand in voelligem Gegensatz zur Handhabung des Eigentums im nationalsozialistischen deutschen Reich Hitlers.

Die Bolschewiki WAREN stets die Wirtschaft in der SU, zumindest jedoch in den Friedenszeiten 1933 - 1939 konnte davon im deutschen Reich ueberhaupt nicht die Rede davon sein, die Deutschen haetten sich naemlich ansonsten allesamt an ihre eigenen Koepfe gefasst, fassen muessen, weil das deutsche Reich schlicht keine Planwirtschaft im bolschewistischen Sinne war und auch nicht haette sein koennen.

Ergo: die Nazis schrieben der Privatwirtschaft vor, was sie von ihr gegen Bezahlung haben wollten, alles andere war dann die Sache der Privatwirtschaft und interessierte bestenfalls nur beilaeufig am Rande.

>

> -Löhne und Preise wurden von Hitlers Arbeiterpartei festgelegt.

Teilweise und zeitweilig ja, insbesondere bei der Grundversorgung wurden Lohn- und Preisverordnungen praktiziert.

Im Gegenzug gab es dafür keine gewerkschaftlichen Forderungen...e, das System brauchte so etwas schlicht nicht.

>

> -Verstaatlichung bzw. Gewinnbeteiligung an Großbetrieben

Ja, auch insbesondere dort, wo im VOLKSWirtschaftlichen Sinne das Mass der Dinge bereits verloren gegangen war und diese Angelegenheiten immer stärker aus dem Ruder zu laufen drohten.

Jedoch, wer glaubt, dass die Nazis Verstaatlichungsfetischisten gewesen seien, der irrt gewaltig, die Privatwirtschaft fand und hatte im deutschen Reich durchaus ihre teilweise sehr auskömmlichen Plätze und Plätzchen!

Mit etwas anderen Worten, insbesondere in Friedenszeiten waren die Nazis der Privatwirtschaft keinesfalls abhold oder sogar feindlich gestimmt, das Gegenteil war viel eher zutreffend.

>

> -Schaffung eines staatlichen Volkswirtschaftswesens

Das ist uneingeschränkt richtig, wobei diese Massnahme keinesfalls private geführte Einrichtungen unterband oder diese sogar verbot.

> Zum Verhältnis von Nationalsozialismus und Marxismus lassen wir Hitler

> selbst sprechen:

>

> *"Ich bin nicht bloß der Überwinder, ich bin auch der Vollstrecker des*

> *Marxismus, wenn man das was er wollte und was berechtigt an ihm ist, der*

> *jüdisch-talmudischen Dogmatik entkleidet...Ich habe vom Marxismus viel*

> *gelernt. Ich gestehe das ohne weiteres ein. Nicht etwa von dieser*

> *langweiligen Gesellschaftslehre und materialistischen*

> *Geschichtsauffassung.*

>

> *Aber von ihren Methoden habe ich gelernt. Nur, ich habe damit ernst*

> *gemacht, womit die kleinen Krämer- und Sekretärseelen zaghaft angefangen*

> *haben. Der ganze Nationalsozialismus steckt da drin. Sehen sie nur genauer*

> *zu. Arbeiterturnvereine, Betriebszellen, Massenaufmärsche,*

> *Propagandaschriften eigens für das Verständnis der Maße verfaßt; alle*

> *diese neuen Mittel des politischen Kampfes gehen ja im wesentlichen auf die*

> *Marxisten zurück. Ich brauche nur das konsequent fortzuführen, was bei*

> *den Sozialdemokraten zehnmal gebrochen war, nämlich infolge des Umstandes,*

> *daß sie ihre Revolution im Rahmen einer Demokratie verwirklichen wollten.*

> *Der Nationalsozialismus ist das, was der Marxismus hätte sein können,*

- > wenn er sich aus der absurden, künstlichen Bindung mit einer
- > demokratischen Ordnung losgelöst hätte.
- > Übrigens gibt es mehr Verbindendes als Trennendes zwischen uns und dem
- > Bolschewismus. Vor allem die echte, revolutionäre Gesinnung, die auch in
- > Russland überall dort lebt, wo keine jüdischen Marxisten ihr Wesen
- > treiben. Ich habe diesem Umstand immer Rechnung getragen und Anweisung
- > gegeben, daß man ehemalige Kommunisten sofort in die Partei
- > aufnimmt.

Sehr schoen!

Hitler drueckte sowohl seine Verachtung gegen das goldene Materialismuskalb der Bolschewiken aus, mittels dessen diese letztlich ihre Macht ausuebten und erhielten (Hitler wusste auch um die nicht voellig unaehnlichen materiellen Trends und Tendenzen "im deutschen Volkskoerper", wogegen der Nationalsozialismus agieren musste, insbesondere um Auswuechse hieraus zu vermeiden) als auch seine Verachtung gegen die Massendemokratie aus, welche letztendlich immer dazu fuehren muss, dass das Eigentum der natuerlichen Person an sich selbst verloren geht, gehen muss.

Das alles haette allerdings im groben Gegensatz zur nationalsozialistischen Ideologie gestanden.

- > Und hier was Hitler unter Sozialismus verstand:
- > „Die Partei uebernimmt die Funktion der bisherigen Gesellschaft, das
- > ist es, was ich ihnen klar machen wollte. Die Partei ist allumfassend. Sie
- > regelt das Dasein in seiner ganzen Breite und Tiefe...Das heißt
- > Sozialismus, aber nicht solche Detailfragen, wie die nach der Möglichkeit
- > des privaten Besitzes von Produktionsmitteln...Mögen sie doch Grund und
- > Boden oder Fabriken besitzen soviel sie wollen. Das entscheidende ist, daß
- > der Staat durch die Partei über sie bestimmt, gleich ob sie Besitzer sind
- > oder Arbeiter. Verstehen Sie, all das bedeutet nichts mehr. Unser
- > Sozialismus greift viel tiefer. Er ändert nicht die äußere Ordnung der
- > Dinge, sondern er ordnet allein das Verhältnis des Menschen zum Staat, zur
- > Volksgemeinschaft.
- > Er ordnet es mit Hilfe der einen Partei.“

Mit anderen Worten, Hitler's Verstaendnis vom Nationalsozialismus BEJAHTE insbesondere das Eigentum der natuerlichen Person an sich selbst, diese war wiederum in die durch Partei und Staat regulierte VolksGEMEINSCHAFT eingebunden.

Im Gegensatz hierzu VERNEINT der internationale "demokratische" Sozialismus insbesondere das Eigentum der natuerlichen Person an sich selbst.

- > Zum Thema Bürgertum: Nichts war den Nazis so sehr verhasst wie das
- > Bürgertum - auch das teilten sie mit den Sozialisten:

Ja, allerdings war der Hass der Nazis weitaus mehr theoretischer Natur als der massiv handfeste Hass der internationalen Sozialisten gegen dieses chauvinistische Buerkertum.

Die Nazis konnten es sich locker leisten, dieses Bürgertum zuvoerderst auf sich allein gestellt ohne jegliche weitere nationalsozialistischen Interventionen langsam aber sicher seinem Austrocknen preis zu geben, ohne Staat und nur auf sich allein gestellt gab es fuer diese Chauvis keine Ueberlebenschance.

Die internationalen Sozialisten hingegen pflegten in dieser Angelegenheit keine so lockere Einstellung wie die Nazis, die von den Sozen unter den Chauvies veranstalteten Blutbaeder sind Legende.

- > Aus den weiten des www geklaut:
- > *Als zum Beispiel Richard Breiting, der Chefredakteur der „Leipziger Nachrichten“, ihn im Mai 1931 zu einer Unterredung aufsuchte, begann*
- > *Hitler das Gespräch mit der Bemerkung:*
- >
- > *„sie sind ein Repräsentant des Bürgertums, das wir bekämpfen“ und*
- > *versicherte, er sei bestimmt nicht ausgezogen, um das sterbende Bürgertum*
- > *zu retten. Er werde es im Gegenteil ausschalten und viel eher mit ihm*
- > *fertig werden als mit dem Marxismus.*
- >
- > *Weitere Zitate von Hitler „Ich bin niemals unter dem Aspekt des*
- > *Bürgerlichen zu verstehen.“*
- >
- > *Oder: „das Geheimnis des national-sozialistischen Erfolges ist die*
- > *Erkenntnis vom unwiderruflichen Ende des Bürgertums und seiner*
- > *bürgerlichen politischen Begriffswelt.“*
- >
- > *Ein letztes Beispiel, nach der Machtergreifung:*
- >
- > *„Die Rolle des Bürgertums ist ausgespielt...Aber auch dieser Kalender*
- > *Adel, diese degenerierten Abkömmlinge alter Adelsgeschlechter haben nur*
- > *noch eine Aufgabe, „in Schönheit zu sterben.“ Mit den lächerlichen*
- > *Mitteln ihrer Clubs und ihrer Cliques werden diese Herrenklubleute den*
- > *Ablauf der Geschichte nicht aufzuhalten vermögen.“*
- >

Na bitte, wie ich zuvor schrieb, die Nazis liessen die buergerlichen Chauvies locker "in Schoenheit sterben", Gewaltmassnahmen wie die der internationalen Sozen waren ueberhaupt nicht angebracht und vonnoeten.

- > Nun wie konservativ waren die Nazis? Sie waren nicht einmal ansatzweise
- > konservativ.

Ohh, nein!

Das ist wiederum das ganze Kind voll mit dem Bad ausgeschuettet!

Die Nazis pflegten einen allerdings nur recht selektiven Konservatismus, insoweit zumindest keine Kollision zum Nationalsozialismus bestand.

- > Nacktheit wurde zur Kunst erhoben. Die Sexualität wurde in
- > den Vordergrund gerückt wie später erst wieder in der Hippie-Revolution
- > (dazu gabs mal einen sehr interessanten und objektiven Spiegel-Artikel).
- > Die Monogamie wurde in den elitären SS-Zirkel in Frage gestellt. Die
- > Aufzucht von arischen Kindern in Lebensborn und Co wurde gefördert.
- > Polygamie wurde als nationalsozialistische Ideal in SS-Zirkeln auserkoren.
- > Die Ideenwelt war heidnisch und antichristlich. Die Ideologie nicht
- > reaktionär, sondern progressiv, da, wie ich später zeigen werde, aus dem
- > Sozialismus abgeleitet. Abgesehen davon: Wie konservativ kann eine
- > 33er-Studentenrevolte sein, die später unter dem Banner eines okkulten,
- > indischen Symbols die Gesellschaftsstrukturen aufzubrechen trachtete.

Weder die SS noch die Studenten mit ihren teilweise fast bis zur Revolution progressiven Intentionen waren das Mass der selektiv konservativen Dinge im nationalsozialistischen deutschen Reich, dieses Mass der Dinge wurde letztlich durch die Masse der Normalbuerger mit dem Eigentum an sich selbst pragmatisch gepraeagt, eine ueberbordende Progressivitaet waere dem aus verstaendlichen Gruenden gleichfalls zum Materialismus tendierenden Normalbuerger nicht zu vermitteln gewesen.

Sexualitaet hin und Monotonie [[zwinker]] her, die Ehefrau des deutschen Normalbuergers erlaubte ihm zuweilen, sich ausser Haus seinen Appetit zu holen, aber gegessen wurde ansonsten immer daheim...

- > Wie religiös waren die Nazis? Sie warne gar nicht religiös.

Auch das kann man m.E. so nicht sagen.

Eine detaillierte Erlaeuterung hierzu wuerde jetzt allerdings den Beitragsrahmen sprengen.

- > Der innere Kern der Ideologie war heidnisch, antijüdisch und
- > antichristlich...in gewisser Hinsicht lebensbejahend (was fast zynisch
- > wirkt in Relation zur Judenvernichtung), das Diesseits verherrlichend.

Lebensbejahend war die BEJAHUNG des Eigentums der natuerlichen Person an sich selbst.

Die hierbei insinuierte Zynik im Hinblick auf den Holocaust ist zwar im sonst ueblichen Rahmen vordergruendig wiederum sehr mainstreamfoerderlich, jedoch traegt dieses rein emotionale Argument nur zur Verdunkelung der tatsaechlichen Umstaende und Gegebenheiten bei.

- > Himmler, der Organisator der Judenvernichtung war gar sehr am Buddhismus
- > interessiert und versuchte durch Expeditionen (Himalaja-Expedition) durch
- > Ausmessung der Schädelstruktur der dortigen Bewohner nachzuweisen, dass
- > diese Ahnen der Arier wären. Er selbst glaubte fest an Widergeburt und
- > war "berührt", wie buddhistische Mönche die ganze Erde umgruben um
- > Regenwürmern das Leben zu retten, bevor sie auf diese Erde ein Kloster
- > bauten. Im Buch "Hitlers Religion" von Michael Hesemann versucht dieser

- > anhand von Indizien und Aussagen nachzuweisen, dass nach der
- > Judenvernichtung und nach dem gewonnenen Krieg, die Vernichtung der
- > christlichen Würdenträger bzw. die Vernichtung der christlichen Religion an
- > sich am Plan gestanden hätte

Naja, insbesondere stringent interpolierte Spekulationen zeigen zuweilen auesserst skurille Charaktere auf, und im uebrigen vermag sich auch eine stinknormale Stubenfliege unter einem hochauflösenden Mikroskop in ein nicht elefantennaehnliches Ungeheuer zu verwandeln...

- > Wie nationalistisch und rassistisch waren die Nazis?
- >
- > Hier wirds interessant. Ich bin zu faul zum Zitate suchen, aber es gibt
- > mehrer Zitate von Hitler, die aussagen, dass man den Nationalismus der
- > Nazis niemals im bürgerlichen Sinne verstehen dürfte, weil man sonst gar
- > nichts verstanden hätte. Im Grunde geht es darum: Während die Linke heute
- > durch multikulturelle Vermischung, Sozialismus, gender-Ideologie,
- > "Anti"faschismus, Antirassismus, Zerstörung der tradionellen Familie
- > (Kinderrippen,etc.) den Einheitsmenschen zu kreieren versucht (ohne Rasse,
- > Klasse und Geschlecht), so haben das damals auch die Nazis
- > versucht...allerdings nicht durch Vermischung, sondern eben durch
- > Reinhaltung der Rasse.

Wiederum geradezu unmoegliche Vergleichsmassstaebel!

Einmal ganz davon abgesehen, dass es zwischen den linken Positionen einer SPD, Gruene und die LINKE sehr wohl gravierende Unterschiede gibt, besteht deren Distanz zu den Nazis hauptsaechlich darin, dass letztere im Gegensatz zu den vorhergehenden insbesondere das Eigentum der natuerlichen Person an sich selbst BEJAHTEN, vor allem bei den Sozen der SPD und den gruenen Kommunisten kann davon absolut keine Rede sein, denn diese hoechstleistungskriminellen Schwerstverbrecher sagen in dieser Themenangelegenheit tatsaechlich rundweg NEIN, auch wenn sie zur Rede gestellt um eine klare Beantwortung die sehenswertesten Eiertaenze auf ihr DemokRATTEN-Parkett legen.

- > Die Ideologie dahinter ist immer die Gleiche:
- > Gleichmachung und Uniformierung.

Eine solche Ausrichtung ist nun ueberhaupt kein Spezifikum einer sozialistischen Ideologie, sondern schlicht das von Organisationen sehr oft gebrauchte und angewendete organisatorische Mittel der Rahmensetzung (Frameworking), um damit handfeste Begrifflichkeiten und Merkmale zu schaffen.

Eine geistig/mentale Gleichmachung und Uniformierung vermag ich sowohl beim Nationalsozialismus auszumachen wie auch bei den anderen sozialistisch-kommunistischen Ideologien.

Die Unterschiede zwischen dieser Art geistig/mentaler Gleichfoermigkeiten kommen allerdings immer sehr schnell dort zum Vorschein, wann immer letztendlich die BEJAHRUNG oder die VERNEINUNG des Eigentums der natuerlichen Person an sich selbst die dabei massgeblichen Grundlagen stellt.

- > Wenig bekannt ist dabei, dass die "Judenfrage" damals ganz besonders in
- > sozialistischen (roten) Zirkeln diskutiert wurde, da man den Juden schon

- > damals als Fleisch gewordenen Kapitalisten identifizierte (genetisch
- > bedingt - Darwin bekam im Sozialismus damals einen großen Stellenwert).
- > Die Diskussion reichten damals von Enteignung der Juden um mit ihnen den
- > Sozialismus zu verwirklichen oder Verwirklichung der Sozialismus und die
- > Juden würden sich schon automatisch assimilieren bis hin zur Aussiedelung
- > der Juden (alles VOR dem NS!). Die Nazis wählten zuerst die letzte
- > Variante, als das nicht klappte (keiner in der internationalen
- > Staatengemeinschaft wollte eine so große Masse an Menschen aufnehmen und
- > sogar die Zionisten selbst packelten lieber mit den Nazis um mit deren
- > Hilfe ihren Staat Israel zu bekommen. Empfehlenswert: "Zionismus und
- > Faschismus" von Lenni Brenner), organisierte man den Holocaust. Um es ganz
- > klar zu sagen: Der Antisemitismus der Nazis leitete sich aus dem
- > sozialistischen Spektrum ab. Äußerst empfehlenswert ist in Zusammenhang
- > mit all dem hier Geschriebenen das Buch "Roter, brauner und grüner
- > Sozialismus" von Josef Schüßlburner.

Was wäre wohl aus den Zionisten geworden, gäbe es keinen "Antisemitismus"!?

- > Und was den Nationalismus betrifft. Es gab keinen Nationalismus im
- > bürgerlichen Sinne, sondern einen rassistisch definierten Nationalismus, dem
- > die Grenzen des Landes vollkommen wurscht waren.

Nationalismus hat mit Nationalsozialismus soviel zu tun wie ein Exportbier mit einem Viertele roten Burgunders, von beiden lässt sich auch ein prächtiges Besäufnis arrangieren...

- > Während der Sozialismus/Kommunismus die Weltrevolution anstrebte um den
- > Einheitsmenschen zu schaffen,

Ja, das kann man so sagen, nämlich den "Einheitsmenschen" ohne jegliche Eigentumsrechte/-pflichten an sich selbst.

- > sah der Nationalsozialismus den arischen Einheitsmenschen die gesamte Erde
- > kolonisieren und alles Andersartige auszumerzen (wie man auch im
- > Sozialismus alle Feinde (kranke Zellen) des Sozialismus ausmerzt um den
- > sozialistischen Volkskörper gesund zu erhalten).

In linkssozialistischer Distanzdiktion mögen die Nazis zwar ausgesprochen dumm und bloed gewesen sein, aber so dumm und bloed wie die Internationalsozialisten höchst selbst waren und sind können die Nazis nicht gewesen sein, weil die Nazis nicht im Traum daran dachten, neben dem arischen "Herren"menschen alle und alles Andersartige auf dieser Welt auszumerzen (auszurotten), denn dann hätten sie danach ja ihren gesamten Schei..dreck völlig alleine machen müssen, als Eigentüemer an sich selbst die sie waren, und sie hätten auch keinen "Unter"menschen mehr anzuweisen vermögen, mal kräftig mit Hand anzulegen, weil diese "Unter"menschen ja alle ausgerottet gewesen wären.

So dumm und bloede um sich letztlich selbst auszurotten ohne jegliches Eigentum an sich selbst bei gleichzeitiger Topfitness des sozialistischen Internationalkörpers können nur die Sozen und Kommunisten vom Schlage einer SPD und Grüne sein...

- > Soviel zum Nationalsozialismus, der mit "rechtsradikal" ungefähr soviel
- > zu tun hat wie Marx mit freien Märkten. Der Nationalsozialismus war ganz
- > klar links!

Sagen wir es mal so, der Nationalsozialismus stand auf der linken Sozialistenseite auf rechter Position, das ist recht nahe der Mitte zwischen links und rechts, dort wo heute in etwa die LINKE ihren Platz einnimmt, links von dieser zunächst die Grünen und erst danach die unsäglichen roten Sockensocken der SPD.

- > Nun noch kurz nur Nachfolgepartei der NSDAP, der NPD.

[[euklid]]

Die NPD ist bekannter Weise ja eine Kreatur des CIA etwa Mitte der 1960-er Jahre in der BRD...

- > Ebenso wie die NSDAP ist auch die NPD im linken Spektrum anzufinden...wie
- > auch die Vergleiche mit linken Parteien anhand des Wahl-o-Mat widerspiegeln:

- > Vergleich NPD und "Die Linke"

>

- > Von 38 Thesen gibt es 20 Übereinstimmungen
- > Zählt man die Neutralen dazu (=keine grundsätzliche Diskrepanz) gibt es
- > von 38 Thesen 26 Übereinstimmungen. Nimmt man bloß die wirtschaftlichen
- > Themen heraus (freie Märkte-Staatseingriff, Subventionen oder freies Spiel
- > der Kräfte), gibt es von 15 Thesen 12(!) Übereinstimmungen, wobei die 3
- > Nicht-Übereinstimmungen sich auf folgende Bereiche beschränken:

>

- > Arbeitslosengeld massiv aufstocken:
- > Linke dafür, NPD neutral (Was seltsam oder undurchdacht ist: Ist doch das
- > größte Stammwählerpotential unter den Hartz4-Leuten zu finden)

>

- > Soll es Betreuungsgeld geben für Leute die ihre Kinder nicht vom Staat
- > züchten lassen wollen:
- > Linke dagegen (wen wundert's), NPD dafür (hier sind die NPD eindeutig
- > weiter nach rechts gerückt, im Gegensatz zur NSDAP)
- > Soll das Rentengeld gekürzt werden, wenn die Löhne sinken:
- > Linke dagegen, NPD neutral.

>

- > Daher, zählt man die neutralen hinzu (=keine grundsätzliche Diskrepanz),
- > gibt es im wirtschaftlichen Bereich zwischen NPD und "Die Linke" von 15
- > Thesen 14(!) Übereinstimmungen.

Da ich die LINKE auf linker Seite in rechter Position nahe der Mitte zwischen links und rechts verortete, gibt es dort keinen noch "rechteren" Platz mehr, auf dem die NPD stehen könnte.

Die NPD steht deshalb auf der rechten Seite in linker Position gleichfalls nahe der Mitte zwischen rechts und links, weshalb die engen Affinitäten der LINKE und der NPD zueinander dennoch gut passen und unübersehbar sind.

- > Soviel zum Thema "Wie links sind NSDAP/NPD". Ich würde sagen, es sind
- > Linksextreme - braune Linksextreme. Ob hier das internationale Judentum
- > oder da das internationale Kapital. Hier die Rasse oder dort die Klasse. Es
- > ist ein und dasselbe Programm.

Die NPD stand und steht schon immer rechts von der NSDAP, die LINKE steht links von der NPD.

Jedoch schiesst Du kriegssiegermächtig geschichtsindoktriniert gewaltig am Ziel vorbei, in dem Du die NSDAP/NPD zunächst als braune Linksextreme verortest, um davon noch weiter links die LINKE zu sehen, wieviel Gramm links dürfen es denn dann noch mehr sein!?

Nee nee, die tatsächlichen Linksextremisten sind nicht erst seit heute die Sozen der SPD und die Kommunisten der Grünen, rechtsbündig danach folgen auf der linken Seite zunächst die schwarzen "Christen" und irgendwo um diese herum die gelben "Freien", und erst mit einem weiteren rechtsbündigen Abstand folgt die LINKE noch auf der linken Seite, und rechts jenseits der Mitte zwischen linker und rechter Seite schliesst sogleich die NPD an...

- > mfG
- > Phoenix5

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 124766

Fette SPD-PolitRatten und GG Artikel 20

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.09.2009, 05:25
(editiert von Tassie Devil, 16.09.2009, 05:31)

- > Hallo,
- >
- > hab die News im Radio beim Abendbrot (hätte ein Teil fast nochmal
- > verdauen müssen) gehört.
- >
- > [Steinbrück will lieber große Koalition als Opposition](#)
- > Steinblöd ist also für die Fortsetzung der Grossen KotzeAllokation, omG!
- > [[kotz]]

(...)

> Schön zu lesen, dass es den PolitRatten nur um die Macht geht!

Was soll sich bei dieser schwerstkorrupten Sozenbrut SPD zumindest in den vergangenen 40 Jahren ueberhaupt geaendert haben, Shorty?

Soweit man in die Vergangenheit zurueckblicken mag und vermag, diesen rotbesockten fetten PolitRatten der SPD ging es stets nur um ihre moeglichst grosse Machteinflussnahme und -ausuebung, im Gegenzug waren sie stets dazu bereit, selbst ueber Leichenberge gigantischer Ausmasse zu steigen.

Eine Kurzaufstellung der Schwerstverbrechertaten dieser SPD (Schwerstverbrecher-Partei Deutschlands) erspare ich mir hier, denn wer z.B. heutzutage immer noch nicht darueber Bescheid weiss, dass es die hoechstleistungskriminellen Sozen der SPD unter BK-Stuemper Schroeder waren, die u.a. mit der Aenderung der Gesetzeslage zu den Finanzmaerkten diese gigantischen Finanzbetruegereien in der BRDDR erst ermoeglichten, diesen Penn-MichelInnen ist sowieso nicht mehr zu helfen.

Wer diese SPD-Schwerstverbrecherbande jemals gewaehlt hat oder waehlt, der sollte wissen, dass er entweder ganz bewusst als ein vom staatsmafiosen Waffenmonopol geschuetzter Mitprofiteur hoechstleistungskriminellem Schwerstverbrechertums seine Verbrecher-Ernte einzufahren vermochte/vermag, oder aber ein solcher SPD-Waehler leidet ganz gewaltig am infernaln Burnout seines Oberstuebchens, was ja bekannter Weise sehr traditionelle Hintergruende hat. Tertium non datur - ein Drittes gibt es nicht.

> Da kann man echt nur noch gen Himmel beten und rufen "Deuschland erwache!"

> (hoffe das is noch pc)

>

> Dann schon mal Gut `Nacht, armes Deutschland

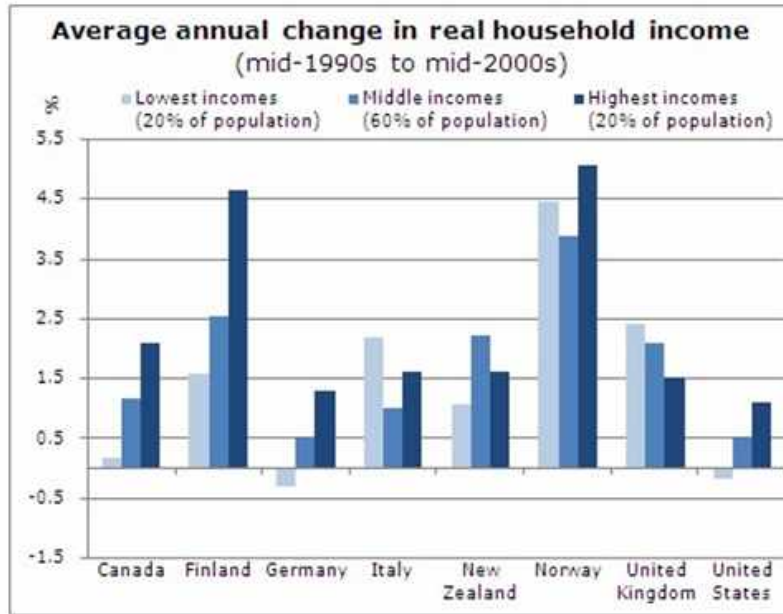
> McShorty

>

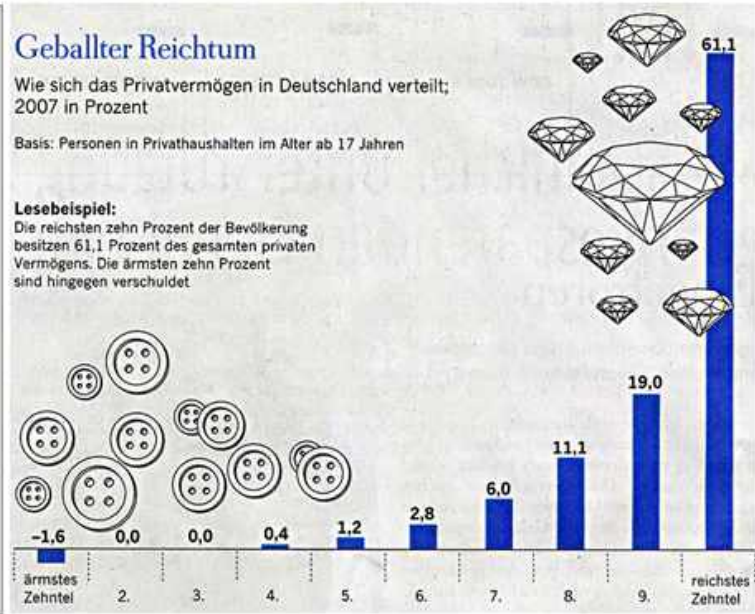
Mit bestem Dank an GRÜN, ROT und SCHWARZ für die politische Weichenstellung

allzeit ergeben*,

EUER DEUTSCHES VOLK



Quelle: OECD, wgn



Zeit, DIW, wgn

*vergesst es!

GG Art 20

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht

gebunden.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

(4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 124768

Gerade auch deshalb ist die BRDDR ja ein sozialer DemokRATTEN-Staat! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.09.2009, 06:43

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 124436

Pyrrhus-Siege

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.09.2009, 21:08
(editiert von Tassie Devil, 13.09.2009, 21:11)

> In der DDR war das schon so - ein Geldeintreiber für alles, ein Volk, ein
> Staat, eine Krankenkasse.

Die schlichte Effektivitaet also, denn was braucht es fuer eine uniforme Masse ansonsten mehr!?

Mit der Effizienz und seinen Derivatn hat die Effektivitaet jedoch zuweilen ueberhaupt nichts im Sinn.

> Es war nicht alles schlecht, sagt ja Gregor Gysi.

Na, damit hat er ja ganz sicherlich nicht vollkommen unrecht, der Gregor.

> Deshalb kommt nun langsam alles wieder.

Immer dieser Absolutismus "alles"!

<http://de.wikipedia.org/wiki/Absolutismus>

Es mag oder wird sicherlich sogar vieles aus der DDR-Requisitenkammer wiederkommen, wenn es in dieser BRDDR nicht bereits "Da Da Da" ist, was insbesondere den Osis mal etwas mehr und mal etwas weniger freudige "deja-vu"-Erlebnisse vermitteln wird oder bereits vermittelt hat.

Eines jedoch wird mit voelliger Sicherheit aus dieser DDR-Requisitenkammer nicht zurueckkehren, nicht zurueckkehren koennen, auch wenn Gregor dieses wohl allerbeste der besten DDR-Features unter der "nicht-alles-schlecht"-Flagge ganz beilaeufig mitsegeln laesst.

Dieses Top-Star-Feature der DDR war deren langjaehrige Mitfinanzierung seitens der "reichen Bruedern und Schwestern im goldenen (kapitalistischen) Westen", und der Grund dessen never-come-back liegt allein in dem Umstand,

dass ihr nun alle selbst die schwerreichen Brueder und Schwestern im goldenen Westen seid!

> Lest mal den "Der vormundschaftliche Staat" von Rolf Henrich (gibts bei
> amazon für 1 Cent) - über die DDR geschrieben, im Heute prima anzuwenden.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pyrrhus>

http://en.wikipedia.org/wiki/Pyrrhus_of_Epirus

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 123974

Babywiegen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2009, 01:01

- > Dabei wird für mich klar, dass sich die Diskussion oft um Begriffe dreht
- > und nicht um den Vorgang an sich.

Bevor man sich an das "Eingemachte" der oder in den Vorgaenge(n) selbst heranmacht, tradi, sollte zuvoerderst wie zunaechst die Angelegenheit mit den Begrifflichkeiten vollstaendig abgeklaert sein, weil ansonsten das chaos mit den Aepfeln, Birnen und Citronen droht.

- > Allerdings habe ich den Eindruck, das sich die User des Gelben ihre
- > eigene Sprachwelt schaffen, die nicht mit der offiziellen
- > übereinstimmt. Das wird dann problematisch, wenn man seine eigene
- > Begriffsetzung zum Maßstab definiert und Darstellungen, die sich an den
- > allgemeinen und veröffentlichten Stand halten als falsch, unpräzise und
- > inkompetent abtut.

(...)

- > - Wikipedia -->
- > [Giralgeldschöpfung](#)
- >
- > Der Vorgang an sich, dass Banken "aus dem Nichts" Kredite für Kunden
- > einräumen können, d.h. mehr Kredite vergeben können als Kundeneinlagen
- > vorhanden sind und für diese (aus dem Nichts erzeugten) Kredite Zinsen
- > verdienen, ist unbestritten.

Na also, kaum wird das Baby bei seinem richtigen Namen genannt, und schon klappt der Laden und die Wiege schaukelt sanft...

- > So sehr ich die begriffliche Klärung und Argumentation von allen
- > Beteiligten in den o.a. Threads nachvollziehen kann, halte ich das
- > Auseinanderklaffen zwischen offiziellem und gelbem Sprachgebrauch für
- > ungut.

Darueber kann wohl kein Zweifel herrschen.

(...)

- > Was aber, wenn die oberste Geldpolitische Autorität in Deutschland gerade
- > das als selbstverständliche Tatsache veröffentlicht ?
- > ([S.](#)
- > [60](#))

Das:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=123831&page=0&category=0&order=last_answer

Das war's schon. Mehr braucht die Supermacht nicht, um das Land völlig zu kontrollieren. Nach außen hin kann dieses Land dann wie eine freie, demokratische, souveräne Republik erscheinen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 123978

Schnelle Boliden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2009, 02:05

- > > Die Alternative sieht einzelne Trigger, die die Entwicklung beschleunigen.
- > > Die "Endlösung" war schon immer Krieg bei derartigen Entwicklungen.
- > > Warum diesmal nicht?
- >
- > Ganz einfach. Opa-Gesellschaften kämpfen nicht. Wach auf, Mann. Wenn wir
- > etwas kriegen, dann Straßenschlachten von jungen, arbeitslosen,
- > unqualifizierten Arbeitern aus dem Islamgürtel, wie in Frankreich. Die
- > aber haben wir selber reingeholt, und auf Dauer werden die sich auch
- > nicht raushalten lassen. Die Nußschalen kommen doch täglich in Spanien und
- > Italien an.

Gegen Deine von mir zuvor hervorgehobene Feststellung muss ich mich auf das strengste wie entschiedenste verwahren, mein lieber moneymind!

Es kann ueberhaupt keine Rede davon sein, dass WIR diesen seit inzwischen Jahrzehnten betriebenen Irrsinn unterstuetzt und Vorschub geleistet haben, um auf diese Weise natuerliche Mechanismen ausser Kraft und Funktion zu setzten, die ich selbst einer nur noch halbwegs normal tickenden Bevoelkerung zuschreibe, von Volk dabei keine Rede.

Auch in dieser Angelegenheit spreche und schreibe ich fuer die in der BRDDR immer noch keinesfalls nur marginal existierenden Normalbuerger, die keinerlei Lust dazu verspuehren, zum gewaltigen Schaden verursacht durch multi-layered korrupte Demagogen und Klugschei..er auch noch deren haemischen Spott er-tragen zu muessen.

- > Man sitzt in einem Boot, also muß man füreinander da sein.

Zu spaet, diese Erkenntnis, viel zu spaet...

- > Ferraris interessieren mich nicht.

Sehr schoene Autos, diese Ferraris, die mich seit eh und je im wesentlichen deshalb interessieren, weil sich damit die etablierte Dekadenz per high-speed an Stahlbeton- oder Felswaenden effektiv entsorgen laesst...


> Gruß
> moneymind

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 124194

Highspeed-Entsorgung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2009, 07:45
(editiert von Tassie Devil, 12.09.2009, 07:49)

> Hi Tassie,

Hi MM,

> > > jungen, arbeitslosen, unqualifizierten Arbeitern aus dem Islamgürtel,
> > > wie in Frankreich.
> > > Die aber haben wir selber reingeholt, und auf Dauer werden die
> > > sich auch nicht raushalten lassen. Die Nußschalen kommen doch täglich in
> > > Spanien und Italien an.
> >
> > Gegen Deine von mir zuvor hervorgehobene Feststellung muss ich mich auf
> > das strengste wie entschiedenste verwehren, mein lieber moneymind!
> >
> > Es kann ueberhaupt keine Rede davon sein, dass WIR diesen seit
> > inzwischen Jahrzehnten betriebenen Irrsinn unterstuetzt und Vorschub
> > geleistet haben,
>
> Hast recht, hatte mich da unklar ausgedrückt. Verantwortlich sind da
> letztlich die Politiker und die diese beratenden "Intellektuellen", die als
> Politikwissenschaftler, Soziologen usw. an den Unversitäten sitzen.

Ja, dass Du die letzte Verantwortung fuer dieses aus insgesamt allen Aspekten und Perspektiven beleuchtete katastrophale Hyper-Drama bei den genannten Pathologenteams ansiedelst und siehst, das geht m.E. voellig in Ordnung.

Nachrangige Verantwortlichkeiten sind dann selbstverstaendlich noch insbesondere beim institutionellen Gutmenschentum zu suchen, deren volle Existenzberechtigungen sich gleichfalls aus diesen Drama-Quellen naehrt.

Mit etwas anderen Worten, "man" muss die Probleme hoechst selbst schaffen, um den damit verbundenen Overhead wiederum erzeugen zu koennen, welcher wiederum allein davor bewahrt, sich selbst bei den nutzlosen Fressern (useless eaters) einreihen zu muessen.

- > In Deutschland gibt es halt offensichtlich das Bedürfnis, besonders
- > "sozial" und hilfsbereit sein zu müssen, was ja auch aner kennenswert ist -

Hiermit hast Du dieses in den vergangenen 4 Jahrzehnten ganz augenscheinlich staendig gewachsene Rundum-Be duerfnis in der Oeffentlichkeit der BRDDR perfekt verbalisiert, alle Achtung!

Auf der anderen Seite dieser BRDDR-Muenze jedoch ist verdeckt eingepraegt: Achtung, Ansprueche und Subventionen!

Dahinter steckt letztlich der uralte Trick der zumeist sehr einseitigen erbarmungswuerdigen Hilfebeduerftigkeit einerseits und der gleichfalls zumeist sehr einseitigen pseudorobusten Hilfeleistungsfahigkeit andererseits, beides verbunden mittels der Maschinerie der sozialen Zwaenge, in der Neuzeit zusaetzlich mittels der Maschinerie der gesetzlichen Zwaenge.

Mit "Deutschland" in diesem Sinne hat DAS alles allerdings bestenfalls nur noch in stark marginalen Umfaengen zu tun.

- > solange es dabei nicht an die eigene Substanz geht. Und da koenntn wir
- > hart an der Grenze sein. Ich denke, da waere es Zeit fuer etwas mehr
- > Realismus.

Auch in diesem Aspekt muss ich Dich nun leider masslos enttaeuschen: die Grenzen sind bereits seit mehreren Jahren weitestgehend ueberschritten, Du unterschaezt m.E. gewaltig die Dynamik der ablaufenden und sich dabei teilweise noch verstaerkenden Prozesse, diese wiederum teilweise in Pro- sowie teilweise in Contra-Verlaeufen.

Klartext: Kluge und ehrliche Menschen (Ethik und Moral) aus eigener Ueberzeugung wachsen weder auf Baeumen noch kannst Du sie ruck-zuck aus dem Boden stampfen, und es kostet viel Zeit und Leistung, einen solchen Menschenschlag einschliesslich einer angemessenen Resistenz gegen die staendig lockenden boesen Buben zu einem voll funktionsfahigen Ablauf zu bringen. Im umgekehrten Fall kostet es ganz erheblich weniger Zeit und Leistung, Ethik und Moral ueber Bord gehen zu lassen und Dummheit wie Unehrllichkeit zum gesellschaftsfahigen modus vivendi/operandi zu erklaren.

- > Fragt sich allerdings auch, wie lange und wie eine "Festung Europa" denen
- > trotzen koennte, die (nicht zuletzt als Folge der europaeisch-christlichen
- > Kolonisation und der damit importierten Moral) in Afrika als Ueberzaehlige
- > geboren werden und sich im Recht sehen, den alternden Kolonisatoren nun
- > heimzuzahlen, was diese ihren Vaetern und Groeuvae tern angetan haben.

Auch hierbei sollte nicht mainstreamig das Kind mit dem Bad ausgeschuettet werden, ergo sollte zunaechst die Frage beantwortet werden, welche der nun alternden Kolonisatoren sich zuvor um ein solches Heimzahlen denn verdient gemacht haben.

Im uebrigen sehe ich bei mir selbst keinerlei Zustaendigkeiten auch im Hinblick auf afrikanische oder alibige Ueber- und Fehlgeburten, wie ich auch jegliches Sippenhaftungsprinzip ggf. auesserst agil ablehne.

Das wuerde mir gerade auch noch fehlen, fuer die teilweise bereits vor Jahrzehnten absehbaren Wider-besseres-Wissen-Handlungen insbesondere der sozialistischen International-Gutmenschen einmal mehr zur Kasse gebeten zu werden...

- > Entsprechendes tönt mir aus dem lokalen Uni-Radio durchaus schon entgegen,
- > von gebrochen englisch sprechenden afrikanischen Studenten.

Insoweit diese Studiosi klar und deutlich die Rosse und Reiter nennen, waere aus meiner Sicht nichts dagegen einzuwenden, jedoch im Falle pauschalen wie haltlosen Gebrabbels - letztendlich um eigener wirtschaftlich-gesellschaftlicher Vorteilnahme willen - wuerde ich rigoros das Mikro abdrehen und im Wiederholungsfall der Radio-Crew gewaltig in deren dekadenten Aer...e treten.

- > Das ist vielleicht nicht völlig rational, aber Du weißt ja, daß auch wir da
- > nicht anders denken (über die Generationengrenzen hinweg).

Tut mir leid, ich vermag auch diesem Ansinnen Deinerseits nicht zu folgen, das ist die typische systemmedienkolportierte Mainstreamdenke, die ich seit eh und je radikalst ablehne - und entsprechende agile Handlungen dagegen gesetzt habe, denn nur reden oder nachplappern kann ja schliesslich fast jeder...

- > Leider sind die Einwanderer (qualifiziert und mit dem Willen,
- > hierzubleiben und Staatsbürger zu werden), die "wir" bräuchten, schwer zu
- > kriegen. Weil sie eher englisch können und Richtung USanada, Aussieland,
- > NZ und sicher auch Tassieland streben.

Ja, ganz logisch, seit einiger Zeit wird nun schlicht die Suppe ausgeloeffelt, die diese BRDDR-Staatsmafia zuvor eingebrockt hat.

Haette diese schwerstkorrupte Staatsmafia ihre Drecksgriffel auch bei dieser Angelegenheit weitgehend herausgelassen, es waere niemals so schlimm so weit gekommen...

- > Die besten Leute für uns dürften in Osteuropa zu kriegen sein, wo sie
- > dann schmerzlich fehlen, da sie ja auch dort nur noch zur Hälfte in
- > ausreichender Zahl "nachwachsen".

Vordergruendig betrachtet hast Du zweifellos recht, ich glaube jedoch nicht, dass es - im Gegensatz zu den Negern infolge deren sehr tiefgreifenden Alternativlosigkeiten - allein bei dieser Vordergruendigkeit bleiben wird.

- > Naja, man wird drauf kommen, kurz bevor es zu spät ist ;-)

Du musst noch relativ jung sein - noch kein bivioe [[zwinker]] - , um diesem Timing fuer deutsche Belange das Wort zu reden, Du kannst Dir allerdings sicher sein, dass "man" aus verschiedenen wohlbestallten Gruenden genau dann von den notwendigen Einsichten und Erkenntnissen beregnet wird, wenn restlos alles zu spaet ist. Auch hierin spiegelt sich die deutsche Gruendlichkeit preussischen Charakters sternenklar wie sonnenhell wieder.

- > > > Man sitzt in einem Boot, also muß man füreinander da sein.

- > >
- > > Zu spaet, diese Erkenntnis, viel zu spaet...
- >
- > In einer über Eigentum, Freiheit und Lohnarbeit durchindividualisierten
- > Gesellschaft

Die "durchindividualisierte" Gesellschaft - einfach perfekt gemalt, mein Lieber!

- > verschwindet dieses Füreinanderdasein nach und nach, solange alles
- > einigermaßen gut geht.

Tja, wie halt manche Dinge so nach und nach zu verschwinden pflegen...

Ich wuerde allerdings das Auftreten solcherart Verschwindibusse in jeder Form menschlichen Zusammenlebens stets dann stark vermuten, nicht nur in der von Dir zuvor verbal perfekt gestylten, insoweit das allgemeine Bewusstsein um Lebensrisiken von allgemeiner Dekadenz verschlungen wurde.

Mit anderen Worten, ein "...et is noch emmer jotjeange..." leistet der Dekadenz starken Vortrieb, in dem damit das Risiko reziprok verneint wird.

Eine solche Handlungsweise nennt der deutsche Volksmund "die Rechnung ohne den Wirt machen".

- > Erst eine Krise läßt die Leute dann wieder mehr zusammenhalten, denke ich.

Das ist dann das Inkasso des Wirts nach dessen Rechnungsschreibung.

- > > > Ferraris interessieren mich nicht.
- > >
- > > Sehr schoene Autos, diese Ferraris, die mich seit eh und je im
- > > wesentlichen deshalb interessieren, weil sich damit die etablierte
- > > Dekadenz per high-speed an Stahlbeton- oder Felswaenden effektiv entsorgen
- > > laesst...
- >
- > Spricht Tassie, der wütende Theorie-Poet :-)

Was waere nur Theorie ganz ohne Praxis? [[zwinker]]

Ok, die Phalli waren damals keine Ferraris, sondern einmal eine Flunder der Marke Renault Alpine, gesteuert von einem baerenstarken jungen Franzosen einschliesslich seinem gleichfalls muskuloesen Copiloten beide in der 2. Haelfte ihrer 20-er, und zum zweiten ein andermal ein mittzwanziger Porscheschnoesel.

In beiden Faellen habe ich damals meinen sehr gut motorisierten Tuerken-Daimler mit Oris-Haengerkupplung zwar ziemlich stramm im noch grauen Bereich diesseits jeglicher Legalitaet zunaechst innerorts und danach ausserorts fortbewegt, jedoch fuehle ich mich bis zum heutigen Tag nicht fuer die Motivation der oben erwaehten Eigenschrott-Produzenten in jeglicher Form im Obligo, nur weil diese damals ganz offensichtlich die fuer sie dann teuer zu gestehende Ansicht vertraten:

Was nicht sein darf/kann, kann/darf nicht sein!

Nach den zunaechst erfolgreichen Ueberholmanoevern lagen damals in beiden Faellen die nicht toedlichen Verletzungen ausschliesslich auf der jeweiligen Gegenseite, mir selbst und meinem eigenen Blechle wurde dabei weder ein Haerchen noch ein Staeubchen gekruemt.

Soviel mal zur Highspeed-Entsorgung... [[zwinker]]

> Viele GrüÙe nach Tassieland!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 122125

Datumsstempel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.08.2009, 10:59

>
> > *Bereits im April 2007 wurden Vertreter der deutsche Regierung über die*
> > *Risiken aus den amerikanischen Hypothekendebakel gewarnt*
>
>
> Die Einrichtung einer staatlichen Bad Bank zur diskreten Entsorgung fauler
> Papiere von astronomischem Nennwert wurde vom ewig grinsenden Herrn
> Ackermann bereits 2003 gefordert - im direkten Gespraech mit der
> Regierung.
>
> Und 2007 erkennt "die Regierung" ganz ueberrascht, dass es Schwierigkeiten
> geben koennte?
>
> -----

Deshalb frage ich in diesem Beitrag beim Thema "Erpressung der Politik"

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=122108&page=0&category=0&order=last_answer


nach den Datumsstempeln der Jahre 2002 und 2008!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 122108

Kommt hier mal jemand auf die Idee die Frage zu stellen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.08.2009, 08:12
(editiert von Tassie Devil, 31.08.2009, 08:17)

> <http://vimeo.com/6220830>

>

> und zwar von der Finanzelite.

>

> Es geht vor allem ums "Interlektuelle".[[zwinker]]

...womit die "Politik" wie vorgegeben erpresst wurde?

Weshalb und wozu sie erpresst wurde, duerfte eigentlich schon klar sein, aber was war bzw. waren die Druckmittel um eine solche Erpressung - ggf. sogar eine veritable Kette zumeist kleiner Schritte in den Sektoren Erpressung und/oder Noetigung - ueberhaupt in Szene setzen zu koennen?

Konkret: Koennnten die Druckmittel die Datumsstempel der Jahre 2002 und 2008 tragen, nur mal ganz locker gefragt?


Um die Groessenordnungen beim Thema visuell zu relativieren hier ein Beispiel: womit Mitterand Kohl zwecks Aufgabe/Abschaffung der DM zu Gunsten des Eurotz erpresst hat, das ist inzwischen ja hoffentlich wohl hinlaenglich bekannt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 122111

Zu Deinem Knaller kann ich nicht laenger schweigen, ebbes,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.08.2009, 09:29
(editiert von Tassie Devil, 31.08.2009, 09:34)

...das muss bei mir ganz einfach 'raus:

> Nochmals die Politiker wollen unsere Volksgesundheit schützen...

Wenn mein Erzeuger diese Aussage zu seinen Lebzeiten gehoert haette, der haette sich ganz sicher halb totgelacht, ebbes, das darfst Du mir glauben!

Und glaub mir, mein Erzeuger war im Alter von 40 Jahren im Jahre 1960 sowohl ein glaeubiger Sozenanbeter wie auch ein schon fast fanatischer Staatsfetischist, vulgo Etatist.

In dieser Hinsicht war er voll drauf und hatte diese gesamte Staatsveranstaltung durchblickt, nuja, schliesslich war er ja auch einer der Kriegsteilnehmer auf deutscher Seite gewesen und hatte das Glueck, waehrend des Russlandfeldzuges noch rechtzeitig durch Granatsplitter einen groesseren Teil seines rechten? Oberschenkels einzubuessen, was ihn zunaechst ins Lazarett und anschliessend in die Heimat zurueckbrachte.

>... und uns nicht toeten.

Bei dieser Aussage haette sein Gesichtsausdruck zumindest leichten Zweifel ausgedrueckt und mit seiner rechten erhobene Hand haette er solche Bewegungen wie beim Eindrehen einer Schraube gemacht:

Man kann nie genau wissen...!

(...)

> Die Politiker wollen sich einfach den Vorwurf nicht mehr einhandeln, wie
> bei der Bankenkrise, warum habt ihr nichts getan.

"Ausreden gibt es immer!", so haette er sich dazu geaeussert.

Du fragst nun sicher, wie sich diese beiden Gegenlaeufigkeiten im Gehirn meines Erzeugers miteinander kompatibel vertragen konnten, naemlich einerseits ein Staatsfetischist zu sein und andererseits dieser Staatsmafiabande alle Faehigkeiten zum Begehen der so ziemlich groessten denkbaren Schweinereien zu unterstellen!?

Ganz einfach, und er hat damit gut, um nicht praechtig zu sagen, gelebt: er hat die Staatsmafiabande wann und wo immer moeglich bei ihrem eigenen oeffentlichen Verbalgeschwurbel einschliesslich der FDGO gepackt, ihnen deren eigenes Schoenmalen unter die Nasen gerieben und sie gleichzeitig fragend darauf hingewiesen, dass "man" doch hoffentlich nicht schon wieder einen Unrechtsstaat wie zuvor im Dritten Reich betreiben wolle...!?

Die postwendend folgenden hochheiligen Beteuerungen, "um Himmels willen nein, "man" wolle nie wieder..." gehoerten zu den Evergreens, und er bekam zumeist was er wollte...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121186

Roland Baader & Max wie bitte?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.08.2009, 13:05
(editiert von Tassie Devil, 26.08.2009, 13:08)

> Obwohl seine Bücher in der FAZ eigentlich immer beste Rezensionen
> gefunden haben und er daher zumindest einem gewissen Publikum bekannt sein
> dürfte, ist ja nach den Medien nur Herr Max Otte der einzige gewesen, der
> die Krise vorausgesagt hat.

Ach so, die "Medien" in der BRDDR beliebten einmal mehr zu meinen.

Ein gewisser Tassie Devil, seines Zeichens Blut- und Boden-Deutscher, hat diese "Krise" zwar auch eine sehr lange Zeit zuvor vorhergesagt, aber da er Zeit seines Lebens vor allem nicht nur "medienisiert" gequasselt sondern gehandelt hat, wurde er im Dezember 1994 zu dem Teufel, der er seither ist.

Ganz offensichtlich haben auch viele der teilweise selbsterkoren erlauchten Herrschaften der BRDDR ihre Lektionen u.a. ueber die 2. Haelfte der 1920-er Jahre entweder ueberhaupt nicht gelernt oder sie niemals begriffen.

Allerspaetestens seit Jahresmitte 1992 waren alle diese Debakel absehbar, die jetzt mit der Implosion des Babylon-Turmes ihr kroenendes Ende finden werden, und wer sucht, der findet meine Prognose von Jahresmitte 1992 in einem meiner zumindest 5 Jahre alten Beitrage im "alten" EWF, in dem ich die Jahre 2005 - 2010 als den ganz heissen Zeitraum fuer das exponentielle Anschwellen zu einer solchen "Krise" fixierte.

Max Wiebitte hat als einzigster diese "Krise" "voraus"gesagt?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121352

Wer nicht mit 'ner andren pennt,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.08.2009, 05:38

> > Hier wird in nicht zu uebertreffender Weise menschliches Leben auf die
> > Stufe von Kaulquappen und Pflanzen herabgesetzt um einen Massenmord von
> > 300.000 Kindern PRO JAHR allein in der BRD zu rechtfertigen.

> >

>

- > Herabgesetzt ? Du bist gut, Ian. Wenn man menschliches Leben auf die selbe
- > Stufe mit anderen Lebensformen hievt, dann setzt man es herauf
- > ! Das ist doch wohl klar.

...gehört nicht zum Establishment, Zara!

Ich muss Dir beipflichten, dass die unter diesem Motto produzierten Massen-Unfälle der linken 68-er Gutmenschen sowie deren ideologischen Kinder und Enkel nicht nur aber vor allem auch in der BRD mit ihren dabei real produzierten Foeten seit jeher wenig Federlesen machen:

Sie behandeln sie in der Regel so und verfügen ihre Entscheidungen darüber in der Weise, wie das normale Menschen, und damit adressiere ich Männlein wie Weiblein, in aller Regel nur mit niedrigen Lebensformen wie z.B. Kaulquappen tut.

Gegen diese unmenschliche Erniedrigung menschlichen Lebens in der Abhängigkeit dieser linken Abschlaechter und Abschlaechterinnen richtete sich bereits seit den frühen 1970-er Jahren die aktive Ablehnung der von Dir so verhassten aufrechten Lebensfoerderer.

Dass in der BRD seit den Anfängen der 1980-er Jahre auch die linken grünen Gutmenschen zunehmend auf diesen Kaulquappenzug des Gutmenschentums 68-er Prägung aufsprangen, das ist doch wohl klar wie Klossbruehe, daran gibt es nichts zu rütteln!

In dieser Hinsicht gibt es genauso wenig negierend zu verleugnen wie auch hinsichtlich der Umstände, dass dieses etwa seit Mitte der 1980-er Jahre vereint-konsolidierte grün-rote Gutmenschentum ihren Kaulquappenersatz aus speziellen Ländern als die von ihnen damals angedachten Instant-Fertigprodukte importierten.

Mit anderen Worten, dieses linke grün-rote Gutmenschentum beabsichtigte, sich um die viele Mühe und Arbeit herumzuschlagen, die nun mal auch mit dem Aufziehen und Erziehen insbesondere der eigenen Kinder verbunden ist.

Ein solches Handeln grün-roten Pharisäertums nennt man kurz wie präzise: Schmarotzen.

Dass nun in der Folge diese Schmarotzer-Strategie des grün-roten Gutmenschentums sich nicht nach deren Intentionen entwickelt hat, nunja, das nennt sich nicht nur in dieser Branche schlicht Künstlerpech.

Also in dieser gesamten Hinsicht wollen wir doch die Kirche mitten im Dorf belassen, bitteschön!

> > Das edle Motiv?

> > Die Selbstbestimmung der Frau.

> >

- > Ja, logisch. Ist bei Primaten und Menschen, die natürlich, also jenseits
- > des Nationalstaats-Wahnsinns lebten und leben, die normalste Sache der Welt!

Diese Selbstbestimmung der Frau als normalste Sache außerhalb der grün-roten Gutmenschenwelt ist allerdings seit je her vor allem auch mit der Erfüllung von Pflichten verbunden, darunter das Kindergebären und die Aufzucht einschliesslich der Erziehung derselben.

Dass sich nun im Rahmen von Staats-Wahnsinn (was soll diese hoechst unsinnige Verknuepfung von Nation und Staat, wenn letzterer den blanken Wahnsinn propagiert und betreibt?!) nicht zuletzt das weibliche Gutmenschen-Schmarotzertum gruen-rot strategischen Kuenstlerpechs sein Denkmal zu setzen vermochte, gemaess dem es seither lebt, das kann nun nicht der Nation angelastet werden, insoweit diese staatvermantelt ihre inzwischen geradezu verkueemmerte Existenz fristen muss!

- > > Der Standardanwurf der Gutmenschen gegen die Nazis, war deren
- > > Errichtung einer Denkwelt, in der durch Entmenschlichung (Stichwort
- > > Untermensch) die Massenvernichtung von menschlichem Leben gerechtfertigt
- > > werden konnte.
- > >
- > > Nach 70 Jahren wird dieses Schema nun also durch die LINKEN hoffähig
- > > gemacht.
- > > Wenn das mal keine strafrechtliche Relevanz hat.
- >
- > Strafrechtliche Relevanz ? Ja, dann mal los, und viel Glück !

Genau, soweit ist es inzwischen durch dieses rot-gruene Strategie-Schmarotzertum auch in der BRD leider gekommen, dass sie ihre Nazikeulen eigentlich schon seit langer Zeit gegen sich selbst schwingen muessten, was ihnen selbstverstaendlich nach wie vor vollkommen unzumutbar erscheint, weshalb sie zwar wie eh und je keulenschwingend gegen solcherlei insbesondere aus damaliger Not geborene verunglueckte rechte Nazithesen zu Felde ziehen, jedoch sich in eigener Sache kurzerhand den Heilgenschein der Kaulquappen ueber die eigenen Koepfe stuelpen.

Das Aufdecken solcherart gruen-roter Heuchelei nennt sich kurz wie praezise: Entlarvung.

- > Die selben Leute, die Zeter und Mordio schreien, wenn Embryos abgetrieben
- > werden, haben auf der anderen Seite nicht die geringsten Probleme damit,
- > tagtäglich ein Stück jenen Lebens aufzuessen, welches längst über das
- > embryonale Stadium hinaus gediehen war.

Wundert Dich das, wenn diese aufrechten Leute nun entgueltig ihre Nasen gestrichen voll haben von diesen heuchelnden Schmarotzern gruen-roten Gutmenschentums, wenn sie deren letztendlich voellig schiefgelaufene Pervers-Strategie der Substitution von Kaulquappen mit multikulturellen Instant-Fertigprodukten nun das finale Ende bereiten wollen?

- > Bigotterie rechter Gutmenschen, nenne ich's, und kann sie kein bisschen
- > ernst nehmen.

Na na, hast DU es denn wirklich so noetig, DICH hinter einem solchen Spiegel zu verstecken?

> Gruss !


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121353

Mach's besser Prinz: Pruegelt die gruen-roten Linken, bis sie nur noch aufgeschreckt blinken!
;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.08.2009, 05:49
(editiert von Tassie Devil, 27.08.2009, 05:58)


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121354

Bei Deinen Freunden, der gruen-roten Dekadenz! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.08.2009, 05:52


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121646

Keine Propaganda

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.08.2009, 09:33
(editiert von Tassie Devil, 28.08.2009, 09:36)

> > Mit anderen Worten, dieses linke gruen-rote Gutmenschentum beabsichtigte,
 > > sich um die viele Muehe und Arbeit herumzuschlaengeln, die nun mal auch
 > > mit dem Aufziehen und Erziehen insbesondere der eigenen Kinder verbunden
 > > ist.

> >

> > Ein solches Handeln gruen-roten Pharisaeertums nennt man kurz wie
 > > praezise: Schmarotzen.

> >

> > Dass nun in der Folge diese Schmarotzer-Strategie des gruen-roten
 > > Gutmenschentums sich nicht nach deren Intentionen entwickelt hat, nunja,
 > > das nennt sich nicht nur in dieser Branche schlicht Kuenstlerpech.

>

> ein Zeitzeuge berichtet:

>

> #12 Bernie0711 (26. Aug 2009 17:23)

> *Ich war im Jahre 1969 im Rheinland im Hause eines
 > SPD-Bundestagsabgeordneten eingeladen, als dort gegen Mitternacht
 > Jungsozialisten darüber diskutierten, wie Deutschland am besten
 > "nachhaltig" so zerstört werden könnte, daß es niemals mehr
 > "eine Gefahr für seine Nachbarn" werden könne. Genannt wurden u.a.
 > Freigabe der Abtreibung, um die Anzahl der Deutschen zu vermindern,
 > Einwanderung unzivilisierter Völker, die sich rasch vermehren,
 > Schlechterstellung deutscher Familien im Rentenrecht, Erleichterung der
 > Ehescheidung und anderes mehr. Diese Jungsozialisten von damals sitzen
 > heute an der Spitze der SPD und der GRÜNEN und entscheiden über das
 > Schicksal dieses Landes. Und das Volk ist so dumm, und wählt sie auch
 > noch.*

<http://www.pi-news.net/2009/08/schoene-aussichten/>

Ich hatte bereits 1971/72 vor allem deshalb davon gehoert, weil ich mich damals neben meiner Berufsausuebung politisch aktiv engagiert hatte.

Nachdem ich damals ausreichend ueber diese Ungeheuerlichkeiten recherchiert und nachgedacht hatte, indem ich mir auch auf verschiedenerelei Wegen ein Bild davon verschaffte, ob diese wie oben dargestellten Unglaublichkeiten ueber die Sozen der SPD sowie deren Jusos [[kotz]] reine Propaganda, das glatte Gegenteil oder eine Mischung daraus sein koennten, kam ich zu dem Ergebnis, dass zumindest erhebliche Teile daraus alles andere nur keine erlogene Propaganda waren.

Die erheblichen Teile solcher Nicht-Propaganda waren die Themen "Freigabe der Abtreibung", "Erleichterung der Ehescheidung" (rechtliche Abkehr vom Verschuldungs-Prinzip), kostenbefreite Abgabe der "Pille" gegen unerwuenschte Schwangerschaft u.a.m.


Nach der Bundestagswahl 1972, die der hoechstleistungskriminellen Schwerstverbrecher-Ikone der Sozen Willy Brandt erneut den BuKa-Thron bescherte (zuvor 1969 - 1972 war Brandtstifter BuKa einer grossen Koalition), zeigte bereits das nachfolgende Jahr 1973 mit seinen gesetzesaendernden Beschlussen, dass auch das Thema der "Einwanderung unzivilisierter Voelker" keinesfalls nur rein erlogene Propaganda war...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121697

Hobbygruefte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.08.2009, 12:59
(editiert von Tassie Devil, 28.08.2009, 13:08)

> > > Hier wird in nicht zu übertreffender Weise menschliches Leben auf die
> > > Stufe von Kaulquappen und Pflanzen herabgesetzt um einen Massenmord
> > > von 300.000 Kindern PRO JAHR allein in der BRD zu rechtfertigen.
> > >
> > > Herabgesetzt ? Du bist gut, Ian. Wenn man menschliches Leben auf die
> > > selbe Stufe mit anderen Lebensformen hievt, dann setzt man es
> > > herauf! Das ist doch wohl klar.
> >
> > ...gehört nicht zum Establishment, Zara!
> >
> > Ich muss Dir beipflichten, dass die unter diesem Motto produzierten
> > Massen-Unfaelle der linken 68-er Gutmenschen sowie deren
> > ideologischen Kinder und Enkel nicht nur aber vor allem auch in der
> > BRD mit ihren dabei real produzierten Foeten seit jeher wenig Federlesen
> > machen:
> >
> > Sie behandeln sie in der Regel so und verfügen ihre Entscheidungen
> > darüber in der Weise, wie das normale Menschen, und damit
> > adressiere ich Maennlein wie Weiblein, in aller Regel nur mit niedrigen
> > Lebensformen wie z.B. Kaulquappen tut.
>
> Diese sogenannten normalen Menschen kenne ich bestens, Tassie. Wie die sich
> für geborenes Leben in den Versuchs-KZ's der Pharma- und anderer
> Industrien interessieren. Dies nur als ein (1) Beispiel der Bigotterie und
> unerträglichen Ignoranz rechter Gutmenschen.

Oh, Zara, das was Du als "rechte Gutmenschen" zu nennen beliebst, das hatte bereits damals viele Haende voll vom Tun, die in diesen Zeitraeumen euphorisch bereits voll abgehobenen linken Gutmenschen davon abzuhalten, sich noch weiter in die Konsumtiefensphaeren des Wohlstandsorbit vorzubohren, kotze was es wolle.

Da blieb leider nicht mehr allzuviel Zeit dafuer uebrig, auch in den Labors der Pharma- und anderer Industrien nach dem rechten zu sehen.

Wer hat denn bereits damals all diesen ganzen Schei..dreck dieser Industrien gekauft, weil er glaubte, es sei zu etwas nutze und man muesse es so oder so unbedingt haben!?

Muss ich Dir etwa noch Beispiele auch von damals dafuer bringen und benennen, wie dieses linke Gutmenschentum mit Schlagworten wie "Sozial!" "Wohlstand!" einerseits bis tief in die Industrie-Labors hineinwirkte und andererseits ihren Wahlpoebel zum Konsum von allem moeglichen und unmoeglichen Schei..dreck animierte, den ein normaler und aufrechter Mensch nicht auch nur einmal in 1000 Leben benoetigt oder gar braucht!?

Hauptsache "billig", alles andere ist vollkommen schei..egal, und wenn der ganze Schnee verbrennt und danach die Sintflut ausbricht, es war und ist ihnen rundum alles schnurz-piep-egal...

Glaubst Du denn allen Ernstes, dass diese linken Foetenvermueller bereits damals so etwas wie ein Gewissen intus hatten, um solchem Konsumwahnsinnstreiben linker Praegung ein gerechtes Ende zu bereiten!?

Weit gefehlt - denn vor allem bei diesen gruen-roten Dauerlinksfahrern auf den Konsumautobahnen hat Geld noch nie gestunken, insbesondere nicht rechtes, und wie denn anders haetten denn ansonsten diese ganzen Kotze-was es-wolle-Konsumorgien der Marken "Sozial!" "Wohlstand" stattfinden sollen!?

- > Da birgt sich nicht erst seit heute der Ekel an meinem Munde, das kann ich
- > Dir fluestern.

Damit stehst Du ueberhaupt nicht alleine!

- > > Gegen diese unmenschliche Erniedrigung menschlichen Lebens in
- > > der Abhaengigkeit dieser linken Abschlaechter und Abschlaechterinnen
- > > richtete sich bereits seit den fruehen 1970-er Jahren die aktive
- > > Ablehnung der von Dir so verhassten aufrechten Lebensfoerderer.
- > >
- > > Dass in der BRD seit den Anfaengen der 1980-er Jahre auch die linken
- > > gruenen Gutmenschen zunehmend auf diesen Kaulquappenzug des
- > > Gutmenschentums 68-er Praegung aufsprangen, das ist doch wohl klar wie
- > > Klossbruehe, daran gibt es nichts zu ruetteln!
- >
- > Nun, die Erniedrigung und Vernichtung menschlichen Lebens (geborenen und
- > ausgewachsenen Lebens wohlverstanden) durch das rechte Gutmenschentum und
- > deren heroischen Kampf gegen das Boese durften wir in den vergangenen
- > Jahren doch alle quasi live an der Glotze mitbestaunen.

Ja sicher, wie denn anders sollen denn ansonsten diese konglomerierten Mainstream-Medien ihre Feigenblaettchen basteln, um ihre unsaeglichen Linksbloessen auch nur notduerftig kaschieren zu koennen!?

- > > In dieser Hinsicht gibt es genauso wenig negierend zu verleugnen
- >
- > in der Tat, Tassie !

- >
- > > wie auch hinsichtlich der Umstände, dass dieses etwa seit Mitte der 1980-er Jahre vereint-konsolidierte gruen-rote Gutmenschentum ihren
- > > Kaulquappenersatz aus speziellen Ländern als die von ihnen damals
- > > angedachten Instant-Fertigprodukte importierten.
- >
- > ja ja, "Humanmüll", oder wie definieren die auch so empörten rechten
- > Gutmenschen dieses geborene Leben aus der Fremde nochmal ? Soll ich lachen
- > oder weinen ?

Von mir aus beides.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=121646&page=0&category=0&order=last_answer

- > > Mit anderen Worten, dieses linke gruen-rote Gutmenschentum beabsichtigte,
- > > sich um die viele Mühe und Arbeit herumzuschlagen, die nun mal auch
- > > mit dem Aufziehen und Erziehen insbesondere der eigenen Kinder verbunden
- > > ist.
- > >
- > > Ein solches Handeln gruen-roten Pharisäertums nennt man kurz wie
- > > präzise: Schmarotzen.
- > >
- > > Dass nun in der Folge diese Schmarotzer-Strategie des gruen-roten
- > > Gutmenschentums sich nicht nach deren Intentionen entwickelt hat, nunja,
- > > das nennt sich nicht nur in dieser Branche schlicht Künstlerpech.
- >
- > Nun, selbst wenn dieses abgedroschene Klischee aus dem letzten
- > Jahrtausend noch zutreffen täte,

Das tut es ganz selbstverständlich noch, natürlich den heutigen Umständen und Maßstäben angepasst.

- > gegen das Schmarotzen am Planeten unter Inkaufnahme und/oder Ignorieren der
- > Vernichtung der gesamten Flora und Fauna, wie das durch die rechten
- > Gutmenschen stillschweigend hingenommen oder aktiv unterstützt wird, ist
- > das alles nichts.

Du solltest nicht so viel in die Glotze sehen, das schädigt das Augenlicht in sämtlichen Belangen sehr stark.

- > > Also in dieser gesamten Hinsicht wollen wir doch die Kirche mitten im Dorf
- > > belassen, bitteschön!
- >
- > So ist es.
- >
- > > > Das edle Motiv?

> > > Die Selbstbestimmung der Frau.

> > >

> > > Ja, logisch. Ist bei Primaten und Menschen, die natürlich, also jenseits
> > > des Nationalstaats-Wahnsinns lebten und leben, die normalste Sache der
> > > Welt!

> >

> > Diese Selbstbestimmung der Frau als normalste Sache ausserhalb der
> > gruen-roten Gutmenschenwelt ist allerdings seit je her vor allem auch mit
> > der Erfuellung von Pflichten verbunden, darunter das Kindergebaeren und
> > die Aufzucht einschliesslich der Erziehung derselben.

>

> Das Resultat dieser ganzen Erziehung durch die bigotten rechten
> Gutmenschen in ihren Nationalkollektiven kann man am Beispiel der
> Populationen im mittleren Westen im Lande der Ahnungslosen,

Du willst doch wohl nicht etwa behaupten, dass dort das seither noch verbliebene Rumpfhaefchen aufrechter Erzieher wo auch immer ueberhaupt einen Einfluss auszuueben vermag, zumal ueber deren Koepfen staendig Holocaustkeulen und andere Damoklesschwerter hinwegsaussen und -braussen!?

> bei den rechtsnationalen Siedlern im Lande der Auserwaehlten

Das sieht dort nur so aus, auch die sind alle zionistisch gesteuert und kontrolliert, was denn sonst!?

> bis hin zu Saudi-Arabien usw. bestaunen.

Was hat Saudi-Arabien mit den gruen-roten Linksgutmenschen insbesondere im westlichen Mitteleuropa ueberhaupt zu tun?

Ach ja, ich vergass: mangels eigener rechter Gegner muss man diese bereits seit geraumen Zeiten von weit her einschleussen und importieren, weil ansonsten die linken Kampfarenen wie weiland das roemische Kolosseum dem Zerfall preisgegeben waeren, denn wo kein Gegner, da kein Kampf, da keine Kampfstaette.

So einfach ist diese linke Angelegenheit, oder etwa nicht!?

> Da lob' ich mir doch die Schweden, Tassie, wenn ich so etwas sehe, und
> einen Vergleich ziehen muss.

Auch die aufrechten Schweden loben ihren Tag nicht vor dem Abend, dafuer sind wie ueberall gewohnt die linksfahrenden Propagandisten zustaendig.

> > Dass sich nun im Rahmen von Staats-Wahnsinn (was soll diese hoechst
> > unsinnige Verknuepfung von Nation und Staat, wenn letzterer den blanken
> > Wahnsinn propagiert und betreibt?!) ...

>

> Nationalstaat ist eigentlich ein tautologischer Begriff. Als Nationalist
> ist man quasi automatisch auch Etatist.

Papperlapapp, Zara, auch diese Automatik hat ihren Getriebeschaden!

- > Zumindest aus der Perspektive der sympathischen Mikrokommunisten jenseits
- > des Nationalstaats.

Jetzt kommen wir dem defekten Ritzel darin erheblich naeher!

Es ist die Perspektive der Kommunisten die eine nur vermeintliche Tautologie erblicken und die Automatik des Etatismus mit dem Staat geschickt wie gekonnt hinter der Nation verbergen.

Ein Nationalist ist selbstverstaendlich kein Etatist, sondern ein voelkisch-nationaler Abstimmler, was denn sonst!?

Ein guter Familienvater befragt in der Regel ja auch alle Mitglieder seiner Familie und verfuegt nicht einfach wie ein kleiner Sonnenkoenig ueber deren Koepfe hinweg!

Ein solches ueberaus verwerfliches Handeln bringen eben nur die Bastarde, die Blut-Bestien des Staatsetatismus zustande, ergo Staatsmafia!

- > > nicht zuletzt das weibliche Gutmenschen-Schmarotzertum gruen-rot
- > > strategischen Kuenstlerpechs sein Denkmal zu setzen vermochte, gemaess
- > > dem es seither lebt, das kann nun nicht der Nation angelastet werden,
- > > insoweit diese staatvermantelt ihre inzwischen geradezu verkuemmerte
- > > Existenz fristen muss!
- >
- > Richtig, nicht der Nation, wohl aber den Nationalisten/Etatisten.

Nein, zum Getriebeschaden s.o.

Du hast doch hoffentlich nicht vergessen, dass ich im Grunde seit eh und je ein praktizierender Fan vom Poldi Kohr bin, oder!?

Dass es ihn und seinen Namen gibt, davon weiss ich allerdings erst seit einigen Jahren.

- > > > Die selben Leute, die Zeter und Mordio schreien, wenn Embryos
- > > > abgetrieben werden, haben auf der anderen Seite nicht die geringsten
- > > > Probleme damit, tagtäglich ein Stück jenen Lebens aufzuessen, welches
- > > > längst über das embryonale Stadium hinaus gediehen war.
- > >
- > > Wundert Dich das, wenn diese aufrechten Leute nun entgueltig ihre
- > > Nasen gestrichen voll haben von diesen heuchelnden Schmarotzern gruen-
- > > roten Gutmenschentums, wenn sie deren letztendlich voellig schiefgelaufene
- > > Pervers-Strategie der Substitution von Kaulquappen mit multikulturellen
- > > Instant-Fertigprodukten nun das finale Ende bereiten wollen?
- >

- > Bei den Bigotten wundert mich schon gar nichts mehr, Tassie. Die sind so
- > durchsichtig, dass eine Kaulquappe dagegen ein Klacks ist. Mit "niederen
- > Lebensformen" hat eine Kaulquappe übrigens gar nichts zu tun.

Das weiss ich.

Ich habe diese Diktion nur deshalb gewaehlt, damit die linkerseits gewaehlte Distanzierung insbesondere im Hinblick auf (ihre) Foeten besonders plastisch zum Ausdruck kommt - und gut sichtbar erhalten bleibt.

- > Dies ist ein Unwort aus dem Lexikon jener Spezies, die hier im DGF schon
- > mal unter dem treffenden Begriff "Schaumkrone des Abschaums der Schöpfung"
- > definiert wurde.

An ihren Taten sollt ihr sie erkennen - und um zu solchen Erkenntnissen zu gelangen ist zuweilen ein Zitat auch aus speziellen Lexika nicht fehl am Platze.

- > Zum Schluss, und trotz allem, speziell für den tasmanisch teuflischen
- > Hobby-Pianisten ?

Ein solches Instrument habe ich vor inzwischen exakt 48 Jahren ueber einen Folgezeitraum von etwa 5 Jahren lernend "bearbeitet" [[zwinker]], jedoch danach zu Gunsten anderer Prioritaeten damit aufgehoert, denn "man" kann einfach nicht auf allen Hochzeiten spielen, bei welchen "man" gerne praesent waere.

- > und im Gedenken an den bereits verstorbenen Richard Wright:
- >
- > [Summer 68](#)

Dank Dir dafuer!

Dir gewidmet von Tassie's damaliger Hobby"arbeit" seiner ganz speziellen Hobbystunden aus den verborgensten Ecken und Winkeln seiner einstmals jugendlichen Hobby"gruefte" [[zwinker]]

<http://www.youtube.com/watch?v=xTZwTs6G3JM>

- > (@Jeanna, danke für den Tipp gestern !)
- >
- >
- > Grüsse aus dem Neandertal
- >
- > Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120898

Schwaeche?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.08.2009, 11:41

- > Ganz schwach
- > Alles-Schall-und-Rauch und Infokrieg.tv in die Nazi-Ecke stellen zu wollen,
- > ist wirklich verblüffend dämlich. Aber man sieht halt überall Nägel,
- > wenn man nur einen (rostigen) Hammer hat.

Ich wuerde auch diesen nazistischen Versuchsluftballon viel eher als eine der Taten abgrundtiefster Verzweiflung der - nach wie vor zionistisch gesteuerten - Alt-68-er Kommunisten-Dekadenz charakterisieren, Fabio!


Diese Kommuni-Faschisten spueren geradezu hautnah inzwischen die gluehendheisse Groesst-Feuersbrunst weit mehr als sie sie nur ahnen, welche ihnen selbst wie ihren zutiefst verwerflichen Taten ihr wohlverdientes Ende der Marke "Alles-nur-noch-Schall-und-Rauch" bereitet.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121051

Die Laendereien der perfekten Ahnungslosigkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.08.2009, 22:53
(editiert von Tassie Devil, 25.08.2009, 22:54)

- > Die dortigen Leser gruseln sich vor Nazis überall... Und haben Angst mit
- > ihnen in einen Topf geworfen zu werden.

[[euklid]]

- > Sie wollen ernst genommen werden, den viele DDR-Linke sind zutiefst
- > etatistisch eingestellt und früher in "seriösen" Positionen tätig
- > gewesen.

[[euklid]] [[euklid]]

> Zudem geht es vielen Ostrentnern verglichen gut (auch wenn sie jammern,
> weil sie im Westen deutlich mehr "sein" und "haben" würden).

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> Das lassen sie sich sehr ungern von Untergangsmitteln verderben.

Ja klar, ist doch voellig logisch!

Wer wuerde oder will sich schon gerne das weiche Sofa, auf welches er dank einem gnaedigem Schicksal geplumst ist, insbesondere unter seinem fetten Hintern wegziehen lassen?

Und da das richtige Klappern und Rasseln schon immer zum eigenen Handwerk gehoerte, muss ganz selbstverstaendlich auch ueber das weiche Ost-Sofa laut gemault und gemaekelt werden, weil man ja sowieso in fast allen Belangen besser war wie der ehemalige Klassenfeind, die reichen Brueder und Schwestern "driebn" im goldenen Westen... die Welt steckt doch sooo voller Ungerechtigkeiten...

[[euklid]]

Was mich immer wieder auf's Neue voll "laechert", das ist der Umstand oder besser der Zustand der Mengen absolut voelliger Ahnungslosigkeit in den Laendereien des ehemaligen Arbeiter- und Bauernparadieses ueber laengst und weniger lange vergangene Realitaeten.

Im "goldenen Westen" musste "man" natuerlich auch nach den interessanten literarischen Artikeln unter der Ladentheke manchmal wispernd fragen oder auch selbst in den Regalen zuweilen hinterster Kellerraume suchen bis "man" fuendig werden konnte, aber diese alten Osis... voll in veritable Wattedeckel verpackt...

[[euklid]]

Es ist zweifellos schon etwas dran, wenn der deutsche Volksmund traditionell meint, dass die duemmsten Bauern die dicksten Kartoffeln haben, da ist was dran...

> Meint gruessend

>


> adept

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Mein Antwortbeitrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.08.2009, 23:28
(editiert von Tassie Devil, 24.08.2009, 23:36)

Hi Sokrates,

Bevor wir erneut bei Adam und Eva hier mit diesem Beitragszweig beginnen, nimm bitte zunachst meinen Antwortbeitrag im "Monsterthread" zur Kenntnis:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=120831&page=0&order=last_answer&descasc=DESC&category=0


Danke!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121132

Mittel zum Ausgleichen von Leistungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.08.2009, 10:12
(editiert von Tassie Devil, 26.08.2009, 10:13)

Ein kurzer Einwurf, Sokrates, um der Ausgewogenheit die Ehre zu geben und Gewicht zu verschaffen.

> Was bedeutet „zahlen“? Eine Schuld begleichen.
Was bedeutet "verrechnen"? Eine Schuld begleichen.
Was bedeutet "aufrechnen"? Eine Schuld begleichen.

> Wann ist eine Schuld beglichen?

> Wenn der Gläubiger

> die Bezahlung

die Verrechnung
die Aufrechnung

> als endgültige Tilgung der Schuld akzeptiert oder aufgrund der Gesetze
> akzeptieren muss.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121234

Nur BarGeld bezahlt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.08.2009, 15:12

> > Ein kurzer Einwurf, Sokrates, um der Ausgewogenheit die Ehre zu geben
> und
> > Gewicht zu verschaffen.
> >
> > > Was bedeutet „zahlen“? Eine Schuld begleichen.
> > Was bedeutet "verrechnen"? Eine Schuld begleichen.
> > Was bedeutet "aufrechnen"? Eine Schuld begleichen.
> >
> > > Wann ist eine Schuld beglichen?
> >
> > > Wenn der Gläubiger
> >
> > > die Bezahlung
> >
> > die Verrechnung
> > die Aufrechnung
> >
> > > als endgültige Tilgung der Schuld akzeptiert oder aufgrund der
> Gesetze
> > > akzeptieren muss.
>
> Trotzdem ist "zahlen" und "verrechnen" nicht das Gleiche.

In dieser Hinsicht hast Du vollkommen recht.

Und weil beides nicht das Gleiche ist, spricht der Gesetzgeber in seiner gesamten Literatur fast immer salomonisch von einem "Wertausgleich schaffen".

> "zahlen" ist die "elementare" Operation.

Im Sinne vom "Bezahlen" ja.

> "verrechnen" bedeutet im allgemeinen mehrere solche Operationen mit Hilfe
> der Mathematik zu einer einzigen "zusammenzufassen".

Auch "aufrechnen" (s. BGB "Aufrechnung") schafft ein solches Endresultat.

> Das Ergebnis einer "Abrechnung" ist - auf das Beispiel bezogen - eine
> Zahlung.

Nein nein, Sokrates, das Ergebnis einer "Abrechnung" ist deren Endresultat, aber noch lange kein "Wertausgleich schaffen", um hier die Terminologie des Gesetzgebers zu benutzen, welches erst nach einer solchen "Abrechnung" erfolgt oder erfolgen sollte, denn wie sollte ansonsten ueberhaupt der "auszugleichende Wert" bekannt sein, wenn nicht durch eine solche "Abrechnung" zuvor!?

> Ganz analog zu den Begriffen "Zahl" und "Ergebnis einer Rechnung" in der
> Mathematik.

Das ist schon richtig, jedoch gibt es neben den Mathematikern auch die Juristen wie auch den Gesetzgeber, und deren Diktion in deren Terminologie ist allein rechtsverbindlich, was auch immer viele Leute reden oder schreiben moegen, oder!?

> Worauf wolltest du damit eigentlich hinaus?

Darauf:

Der Gesetzgeber spricht fast immer von Zahlungsmitteln, die einen "Wertausgleich schaffen", weil er sich der Problematik der Ketten von Forderungen und Verbindlichkeiten voellig bewusst war und heute noch ist (oder zumindest sein sollte).

Insofern ein zu schaffender Wertausgleich mit solchen Zahlungsmitteln bewerkstelligt wird, welche keinen Geld- oder einen geldaehnlichen Charakter aufweisen, spricht der Gesetzgeber zumindest sinnemaess dann und nur dann vom "bezahlen" oder "Bezahlung", wenn bei einem solchen Wertausgleich die wie auch immer noch bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten der darin involvierten Rechtsparteien um diesen Wertausgleichsteil gekuerzt anteilig endgueltig und voellig aus der Welt geschafft (geloescht/aufgeloest) werden.

Insofern jedoch ein zu schaffender Wertausgleich mit solchen Zahlungsmitteln bewerkstelligt wird, welche einen Geld- oder geldaehnlichen Charakter aufweisen, spricht der Gesetzgeber in vorheriger Analogie zumindest sinnemaess dann und nur dann vom "bezahlen" oder "Bezahlung", wenn bei einem solchen Wertausgleich die wie auch immer noch bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten der darin involvierten Rechtsparteien um diesen Wertausgleichsteil gekuerzt anteilig endgueltig und voellig aus der Welt geschafft (geloescht/aufgeloest) werden.

Da nun ein Wertausgleich im Giralgeld keinesfalls ein solches anteilig endgueltiges und voelliges aus-der-Welt-schaffen (Loeschung, Aufloesung) zu bewerkstelligen vermag, weil der Wertausgleichsteil im Giralgeld fuer dessen Empfaenger ja letztlich immer noch eine Forderung und Verbindlichkeit im BarGELD darstellt, spricht der Gesetzgeber zumindest dem Sinne nach dann und nur dann vom "bezahlen" oder "Bezahlung", wenn der Wertausgleich im BarGELD zustande kommt.

Ergo, gemaess der Diktion und Terminologie des Gesetzgebers im Hinblick auf Zahlungsmittel mit Geld- oder geldaehnlichem Charakter vermag ein "bezahlen" oder das/die "Bezahlen/Bezahlung" nur mit BarGELD bewerkstelligt werden, ansonsten spricht er vom "Wertausgleich schaffen", und solches tendiert nach meinem deutschen Sprachgefuehl und -verstaendnis weit eher zum Begriff des "verrechnen/aufrechnen" als zum "bezahlen", weil ja letztlich immer noch die GB das Bargeld "ausbezahlen" muss, um den Wertausgleichsteil der Forderung endgueltig und voellig aus der Welt zu schaffen, so wie es der Gesetzgeber vorsieht und will.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121454

Zahlen ist das Verrechnen mit Bargeld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.08.2009, 14:34

>
> Ok, das was mir da als erstes eingefallen ist, war's nicht. Du meinst
> etwas Anderes. Könnte es so gemeint sein?
>
> „Zahlen“ ist etwas Anderes als „Verrechnen“. Und zwar schon als
> „elementare Operation“.

Richtig, wobei sich "Zahlen" vom "Zaehlen" ableitet, "Verrechnen" hingegen vom "Rechnen".

> Und so wie ein Zahlungsmittel etwas ist, mit dem man „zahlt.“,

Ja, wobei die beiden Begriffe "Zahlungsmittel" ("Zaehlungsmittel") und "zahlen" ("zaehlen") im Kontext einer "Zahlung" ("Zaehlung") weitgehend begriffsneutral gehalten sind, weil sie nichts darueber aussagen, inwiefern ein voller "Wertausgleich" dabei zustande kommt, denn mit einem solchen Zahlungsmittel laesst sich ja auch praechtig

- a) "teilza(e)hlen" bzw. eine "Teilza(e)hlung" bewerkstelligen, was wiederum einen nicht naeher definierten Teil eines "Wertausgleichs" meint,
- b) "abza(e)hlen" bzw. eine "Abza(e)hlung" bewerkstelligen, welches gleichsam Punkt a) einen "Teil-Wertausgleich" meint, jedoch diesen Teil naeher beschreibend als ein "austauschbar gleiches Wertausgleich-Stueckteil" unter mehreren oder vielen solcher (zumeist gleicher) Teilstuecke meint, welche wiederum zumeist in einer regelmaessig wiederkehrenden Zeitrhythmus-Sequenz in Folge schrittweise den vollumfaenglichen "Wertausgleich" leistet,
- c) "beza(e)hlen" bzw. eine "Beza(e)hlung" bewerkstelligen, welches den vollumfaenglichen "Wertausgleich" entweder in einer einzigen Anwendung des Zahlungsmittels oder als dessen letztes Teilstueck gemaess Punkt b) schafft,
- d) "abbeza(e)hlen" bzw. eine "Abbezahlung" bewerkstelligen, welches als Zahlungs-Synonym gemaess Punkt c) die vorherige Zahlungsweise gemaess Punkt b)

klarstellend betont.

> ist ein Verrechnungsmittel etwas, mit dem man „verrechnet“.

Ja, wobei eine solche begrifflich sehr neutrale "Verrechnung" eines "Verrechnungsmittels" dennoch als eine hoeflich vermutende Annahme seitens des Senders insinuerend voraussetzt, dass die zu verrechnende Summe des "Verrechnungsmittels" beim Empfaenger auf dessen bereits vorhandene "Menge" dieses "Verrechnungsmittels" als Guthaben stoest und mit diesem "vermengt" verrechnet wird.

Diese Begrifflichkeit des "Verrechnens" und der "Verrechnung" solcher "Verrechnungsmittel" mit dem Synonym des "Zahlungsmittels" (weil es letztlich immer allein im Ermessen des Empfaengers eines solchen "Verrechnungsmittels" lag, ob er den letzten Schritt zu seiner "Bezahlung" als "Schaffen des Wertausgleichs" im Sinne des Gesetzgebers jeweils vollzog oder nicht, indem er sich BarGELD von der Bank "ausbezahlen" liess) feierte in den 1960-er Jahren ihre Hochzeit, weil sich gemaess meiner Ausfuehrungen im Absatz zuvor auch darin ein Stueck deutschkultureller Hoeflichkeit gegenueber anderen ausdrueckte, wie sie sich u.a. z.B. in der Wort-Grossschreibung von Du, Dich, Dein, Ihr, Sie usw. mit dem Gegensatz zur Wort-Kleinschreibung von ich, mich, mein, wir, uns, unser etc. nicht zuletzt findet.

Im Zuge der sozialistisch-kommunistischen Amerikanisierung durch die Frankfurter Schule gelang den 68-ern auch das erfolgreiche Schleifen dieses Stuecks deutschkultureller Hoeflichkeit im Umgang mit obigem "verrechnenden Zahlungsmittel", und wie allseits seit langer Zeit bekannt schreibt der Ami und seine deutschkulturell-subversiven Apologeten im direkten Umgang mit anderen nur ein einziges Wort in Grossschreibung: I - ich.

> „Verrechnen“ ist das Begleichen einer Schuld durch „Schaffung eines
 > Wertausgleichs“, indem der Schuldner einen beliebigen Aktiva-Posten
 > seines Vermögens im Wert der zu begleichenden Schuld dem Gläubiger
 > übereignet. Insbesondere kann es sich dabei auch um Forderungen an Dritte,
 > also z.B. Giralgeld, handeln. Klarerweise kann es sich auch um mehrere
 > Aktiva-Posten handeln, deren Wert in Summe dem Wert der zu begleichenden
 > Schuld entspricht.

Uneingeschraenktes JA, wobei im Hinblick auf die "mehreren Aktiva-Posten" durchaus ein gewisser jedoch nicht sehr langer Zeitrahmen vorhanden sein kann, innerhalb dessen ein solches "Verrechnen" zu bewerkstelligen ist, um den Sinn Deines letzten Halbsatzes zu treffen.

> „Zahlen“ hingegen ist das Begleichen einer Schuld durch „Schaffung
 > eines Wertausgleichs“, indem der Schuldner Bargeld im Wert der zu
 > begleichenden Schuld dem Gläubiger übereignet.

Mit Ausnahme des "Zahlungsmittels" als Synonym gemaess meiner obigen Ausfuehrungen betonte das "Zahlen" zuvoerderst immer den Umgang mit Bargeld, weshalb ich Deine Aussage gleichfalls mit einem Ja bekraeftige.

Der schleichende Verlust zuvor erwaehnter Betonung im Bewusstsein der Normalbuerger ist m.E. auch eine Folge der oben aufgefuehrten Amerikanisierung.

Allerdings wurde auch zu frueheren Zeiten der Begriff "Zahlen" stets dann und da fuer als allgemein gebrauchliches Synonym verwendet, wenn die Details des Zahlungsmittels und der Zahlungsart im jeweiligen Kontext ueberhaupt keine Rolle spielten oder absichtlich verschwiegen wurden, wie "man" auch heute z.B. nach wie vor insbesondere umgangssprachlich sagt, dass "man" demnaechst noch eine offene Rechnung "(be)zahlen" muss oder dass man Ende des vergangenen Jahres sein Auto "(ab)bezahlt" hat.

- > Oder kürzer:
- > „Zahlen“ ist das Verrechnen mit Bargeld.

Das trifft exakt den Punkt!

(Schliesslich fuehrt ja auch heutzutage noch fast ein jeder sein eigenes Bargeldkonto in der Form seines Gelbeutels, Geldboerse, Portemonnaie und dergleichen mit sich herum [[zwinker]].)

- > Habe ich dich bis hierher richtig interpretiert?

Gut bis sehr gut, weitere Erlaeuterungen und Hintergruende oben.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121905

Linguistische n-Deutigkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.08.2009, 13:48
(editiert von Tassie Devil, 29.08.2009, 14:02)

- > Hi Sokrates!

Auf Deinen Beitrag moechte ich zuerst einsteigen, Lex, und zwar insbesondere deshalb, weil DU mit Deinem Betreff Deines Beitrags exakt das Zentrum der hintersten Zielscheibe in vollkongruenter Zielscheibenfolge triffst:

Krieg oder Friedenssicherung?

An dieser Stelle gleich noch die kleine zusaetzliche Anmerkung, dass Dein hier mit einem Fragezeichen geschmuecktes Postulat weder fuer mich noch gemaess meiner heutigen Einschaeztung fuer eine immer noch recht respektable Anzahl bereits aelterer oder alter BuergerInnen stark vermutlich weit ueberwiegend in den alten Bundeslaendern der BRD etwas Neues ist, ganz im Gegenteil findet sich Dein Postulat im deutsch-traditionellen Volksmund wieder, wenn dieser seit uralten und laengst vergangenen Zeiten meint, dass beim GELD (sic!) jede Freundschaft aufhoert.

- > > Ich bevorzuge Begriffs-Definitionen, die sich moeglichst an der
- > > „ueblichen“ Bedeutung und Verwendung des jeweiligen Begriffs
- > > orientieren.
- >
- > Diese Form von Konformismus und Systemtreue kann gefaehrlich sein...

Diese Art von Konformismus im Hinblick auf den Umgang mit Konventionen kann nicht nur gefährlich sein, sondern sie ist per se in aller Regel brandgefährlich!

> ...wie Du hier selbst sehr schön dargelegt hast:

- >
- > > Ich nehme an, dass 99,99% unserer Mitbürger nur
- > > verständnislos den Kopf schütteln würden, wenn man versuchen würde,
- > > ihnen zu erklären, dass sie weder ihre letzte Stromrechnung, noch ihre
- > > letzte Steuernachzahlung „wirklich bezahlt“ hätten, obwohl sie die
- > > Beträge ordnungsgemäß durch ihre Bank überweisen ließen.

Ich werde auf diesen Absatz im Beitrag Sokrates in meinem Antwortbeitrag an ihn etwas näher eingehen, dem ich insbesondere ansichtlich seiner prozentualen Annahme zumindest so nicht zustimmen vermag.

- > > Welchen Vorteil bringt aber die kategorische Einschränkung des Begriffs
- > > „Zahlen“ auf Bargeld?
- >
- > Gute Frage - welchen Vorteil bringt es eigentlich, anstelle von
- > Schrumpfen, den Terminus negatives Wachstum zu gebrauchen?

Keine Frage, Lex, Du hast die völlig richtige Zieloptikgeraetschaft aufmontiert. [[zwinker]]

- > > Halt, ich denke, jetzt habe ich selber die Antwort auf meine Frage nach
- > > dem Vorteil gefunden:
- > > Der Kern des Problems liegt natürlich beim Ausgangspunkt der jetzigen
- > > Diskussion „Was ist Zahlen“, nämlich bei der Frage, „Was ist
- > > Giralgeld?“.
- > > Bekanntlich definierst du Giralgeld ja als Guthaben auf irgend
- > > einem Konto und wehrst dich standhaft gegen eine Einschränkung auf
- > > Girokonten(Sichtkonten).
- > > Und dabei treten dann natürlich Fälle auf, wo wirklich „Verrechnen
- > > mit“ besser passt, als „Zahlen mit“
- >
- > Was denn, der Tassie soll aus reiner Rechthaberei die Diskussion Zahlen
- > vs. Verrechnen führen?
- > Das würde aber jetzt gar nicht zu ihm passen. Ich hätte da eher vermutet,
- > es geht ihm schlicht und ergreifend darum, Roß und Reiter beim Namen zu
- > nennen.

Zu Deiner Zielgeraetschaft, Lex, s.o.

- > Oder gehörst Du etwa auch zu jenen, die das Wort Friedenssicherung

- > als legitimen eigenständigen Begriff neben Krieg akzeptieren?
- > Wenn ja, dann kann ich Deine Argumentation bzw. Deinen Standpunkt durchaus
- > nachvollziehen.

dto.

- > Allerdings lenkst Du meine Gedanken dann zwangsläufig in diese Richtung:
<http://de.wikipedia.org/wiki/Neusprech>

Exzellent...

- > > „Ich zahle die Rechnung in bar“
- > > „Ich zahle die Rechnung bargeldlos durch Überweisung
- > > von meinem Konto.... “
- >
- > Wenn Du diese beiden Bezahlvorgänge auf begrifflicher Ebene nicht
- > strikt voneinander trennen magst, dann bringst Du letztlich dem Giralgeld
- > ein Maß an Anerkennung und Akzeptanz entgegen, die es möglicherweise
- > garnicht verdient hat - obwohl seine Macher natürlich ganze Arbeit geleistet
- > haben, dem armen Lieschen Müller das Giralgeld als Zahlungsmittel
- > schmackhaft zu machen...

Haettest Du den Begriff "möglicherweise" rundverklammert oder ganz weggelassen, es gaebe in Deinem Vorabsatz ansonsten absolut nichts - weder bei Deiner Wortwahl noch im kontextlichen Sinn Deiner konditionellen Feststellung - was ich nicht einschaenkungslosest und voellig unbedingt signieren koennte und wuerde.

Und weil wir hier gerade auch in den metaphorischen Bereichen des "Zahlens" schwelgen, moechte ich noch nachfolgende Feinheiten im Hinblick auf meine Eindruecke der beiden Forumsschreiber @Lex Mercatori und @Sokrates praesentieren, welche ich inzwischen aufgrund etlicher gelesener Beitrage der beiden jetzt im Hinblick auf deren begriffliche "Zahlungsmoral" gewonnen habe.

Zunaechst, mit beiden Forumsschreibern hatte ich bis dato noch keinerlei Kontakte ausserhalb dieses oeffentlich einsehbaren Web-Forums, eingeschlossen hierbei jeglicher eMail-Kommunikationsverkehr.

Was mich von beiden seit Jahren trennt, das ist nicht zuletzt wohl eine physikalisch bedingte Entfernungsdistanz von rund 18000 km quer ueber die Erdoberflaeche von "unten" nach "oben"...

Was mich jedoch mit beiden eint wiederum, das ist nicht zuletzt wohl die deutsche Sprache sowie massgraedliche Anteile aus deutscher Kultur und Zivilisation, zumindest meine langjaehrlich erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse darueber...

Wenn nun Sokrates unter diesen gegebenen Bedingungen schreibt

- > > „Ich zahle die Rechnung in bar“

, dann schwingt bei mir unterschwelligem Bewusstsein der Umstand mit, dass er insbesondere in Abhaengigkeit der Rechnungshoehe eine Teilbarzahlungsweise

anstelle eines einzigen vollen "Wertausgleiches" mit Bargeld im Sinn hat,
wohingegen

> > „Ich zahle die Rechnung bargeldlos durch Überweisung
> > von meinem Konto...“

die vorherigen Indeterminierung der Zahlungs"menge(n)" zwar bleibt, jedoch der gleichfalls unzweifelhaft eindeutige Zahlungsweg linguistisch umstaendlich ausgedrueckt ist.

Meine sprachliche Ausdrucksweise hingegen, welche insbesondere nicht wenige der bereits angejahrten BuergerInnen deutschkultureller/-zivilisierter Hintergruende in den alten Bundeslaendern der BRD ohne jedes weitere Wort vollumfaenglich auffassend auch vollstaendig begriffen haetten, ist nach wie vor

- a) "Ich bezahle den Rechnungs(end)betrag in bar", womit ich voellig unzweifelhaft meine einmalige Barzahlung zwecks vollstaendigen "Wertausgleichs" bekunde,
- b) "Ich ueberweise ihrem Konto den Rechnungs(end)betrag" oder "Ich lasse ihrem Konto den Rechnungs(end)betrag gutschreiben", womit ich gleichfalls voellig unzweifelhaft meine einmalige Ueberweisung von Giralgeld zum vollstaendigen "Wertausgleich" bekannt gebe.

Wenn nun @Lex auf obige dreizeilige "Zahlungsmoral" von @Sokrates so wie oben zu lesen einsteigend antwortet

> *Wenn Du diese beiden Bezahlungsvorgaenge auf begrifflicher Ebene...*

dann spricht er kontextlich nicht von Zahlungsvorgaengen mit der meinerseits oben angerissenen Indeterminationsproblematik, sondern er hat gemaess meiner eigenen Linguistik stark vermutlich intuitiv beide Rechnungsbegleichungsweisen von @Sokrates mit dem Begriff der Bezahlung seinerseits als jeweils einen einzigen einmaligen "Wertausgleich" auffassend einseitig eindeutig determiniert, was jedoch nicht unbedingt im Sinne @Sokrates ist oder gewesen sein muss, als dieser seine Beitragszeilen schrieb.


Einmal davon abgesehen, dass beim allgemeinen Gebrauch der Linguistik wie z.B. vorliegend die Begrifflichkeiten der "Zahlung" und "Bezahlung" zu erheblichen Missinterpretationen und Missverstaendnissen mit Folgekonsequenzen fuehren koennen oder fuehren, identifiziere ich im Forumsschreiber @Lex einen langjaehrig "gelernten Wessi" etwa meiner eigenen Altersgruppe (60), wohingegen mir @Sokrates erheblich juenger (mindestens 15-20 Jahre, wahrscheinlich noch etwas mehr) erscheint und auch seine Bundeslandzugehoerigkeit in der BRD etwas weniger eindeutige Hinweise liefert...

> Gute Nacht!
> Lex

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Begriffs-Fundamentierung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.08.2009, 20:45
(editiert von Tassie Devil, 29.08.2009, 20:56)

> Hallo Tassie!

Hi Sokrates,

nun zu uns beiden.

Gleich vorab noch mein Fingerzeig auf meinen Beitrag zum Thema an @Lex

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=121905&page=0&category=0&order=last_answer

> Offensichtlich weiß ich jetzt wie du "Zahlen" und "Verrechnen"
> definierst. Möglicherweise hast du aber schon vermutet, dass da noch was
> kommen wird und hast bereits im vorhinein versucht, noch weitere Argumente
> für deine Sichtweise vorzubringen.

Ja, und diese Sichtweise ist ja beileibe nicht nur meine eigene!

> Und dennoch:
>
> Ich bevorzuge Begriffs-Definitionen, die sich möglichst an der
> „üblichen“ Bedeutung und Verwendung des jeweiligen Begriffs
> orientieren.

Gegen Dein Fundament als solches im Hinblick auf die Definition von Begriffen ist im Grunde nichts einzuwenden, jedoch liegt bei einer jeden Begriffserklärung der Hase stets dort im Pfeffer, wo es um dessen allgemeine wie individuelle Bedeutung und Verwendung (um bei Deiner Terminologie jetzt zu bleiben) geht.

Der Pfeffer in Deiner obigen Erklärung liegt nun in den Worten "möglichst" und von Dir selbst apostrophiert "üblichen", beides sind wachswichte, dehnbare und (ver)formbare Begriffe, was wiederum in der natürlichen Charakteristik so mancher Adverbien und Adjektive liegt.

Bereits bei einer allererstmaligen Definition eines Begriffes gemäss Deiner Fundamentalistik kann eine auesserst ansehnliche Menge von Pfeffer mit von der Definitionspartei sein, denn was ist einerseits "möglich" und wer befindet letztendlich entscheidend darüber, und was ist andererseits "üblich" bei zumindest ähnlicher Grundsatzentscheidungslage?

Du kennst doch sicherlich auch den Spruch, dass "was dem einen ein Uhl ist dem anderen ein Nachtigall", oder?

Damit möchte und muss ich Dich darauf aufmerksam machen, dass bereits in einer solchen Situation allererstmaliger Definition z.B. fuer eine absolute Neuheit u.U. heftige Auseinandersetzungen darüber stattfinden können, was denn nun "möglichst" und "üblichst" im Hinblick auf Bedeutung und Verwendung dieser absoluten Neuheit ist.

Eine solche heftige Auseinandersetzung bei gegebener Situation laesst sich letztlich nur mittels fuer alle darin Involvierten und daran Beteiligten tragbaren Kompromissen loesen, mit welchen letztlich ein jedes Individuum sowie die daraus ausgebildeten Gruppen einigermaßen zu leben vermag/vermoegen.

Jedoch moechte und muss ich Dich gleichfalls darauf aufmerksam machen, dass in einer Situation einer umfirmierenden Definition, i.e. einer Redefinition, umsomehr heftige Auseinandersetzungen darueber stattfinden koennen, was denn nun das neue "moeglichst" und das neue "ueblichst" im Hinblick auf eine solche umfirmierende Bedeutung und Verwendung einer ggf. sogar langjaehrigen traditionierten Begrifflichkeit ist oder sein soll.

Findet sich in einer solchen Situation kein tragbarer Kompromiss gemaess meiner obigen Ausfuehrung, dann enfaellt entweder ein solches Redefinitionsmanoever letztendlich in Gaenze, oder es beginnt ein heisser Krieg.

- > Ich nehme an, dass 99,99% unserer Mitbürger nur verständnislos den Kopf
- > schütteln würden, wenn man versuchen würde, ihnen zu erklären, dass sie
- > weder ihre letzte Stromrechnung, noch ihre letzte
- > Steuernachzahlung „wirklich bezahlt“ hätten, obwohl sie die Beträge
- > ordnungsgemäß durch ihre Bank überweisen ließen.

Deine Annahme i.H.v. 99,99% ist m.E. um Welten ueberzogen, denn waere dem tatsaechlich so, dann waere es im vergangenen Oktober wohl nicht zu dieser Situation gekommen:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=118242

Ein aufgetauchtes Protokoll belegt: Die deutschen Banken standen tatsächlich kurz vor dem Kollaps.

Sparer hoben ihr Geld in Massen ab!

Und der Hypo Real Estate (HRE) drohte die Pleite.

Solange sich Sparer Bargeld in Massen auszahlen lassen, um einem unmittelbar drohenden kollektiven Kollaps des gesamten Bankensystems auf ihre Weise ein Schnippchen schlagend zu entgehen, kann es bei weitem nicht so schlecht um das Verstaendnis dieser Mitbuerger auch im Hinblick um das "wirkliche Bezahlen" bestellt sein, wie Du Dir das vorstellst.

Gemaess meiner recht aktuellen Erkenntnisse schaezte ich den gesamten Anteil derjenigen BuergerInnen in der BRD auf mindestens 1/3 von 100% und wahrscheinlich nicht unerheblich mehr, die, wenn schon nicht definitiv genau wissend, dann dennoch eine zumindest grobe Ahnung darueber haben, dass ihre ueberweisende Zahlungsweise ueber das Bankensystem nicht unter allen Umstaenden ihrer Zahlungsweise per Bargeld gleichgestellt werden kann.

Mit etwas anderen Worten halten diese Leute ihre Zahlungsweise mit Bargeld im Vergleich zur Bankueberweisung fuer "sicherer", allerdings auch fuer "umstaendlicher", womit sie dabei auch ihren Gefuehlen folgend definitiv richtig liegen.

- > Genauso wenig ist einem Normal-Sterblichen zu vermitteln, dass das, was er
- > bei der Bankomat-Kasse im Supermarkt macht, wenn die Kassierin fragt:
- > „Zahlen Sie bar oder mit Bankomat“ und er danach, wenn der zu
- > ueberweisende Rechnungsbetrag am Gerat angezeigt wird und darunter zu lesen

- > ist „Zahlung bestätigen“, die OK-Taste drückt, dass das kein
- > „Bezahlen“ wäre.

In dieser Angelegenheit stimme ich Dir im Grossen und Ganzen zu, weil sich die allermeisten Leute hierbei kaum oder keine Gedanken machen und ueberdies diese Technologie und Technik fuer sie sowieso boehmische Doerfer und Buecher mit 7 SiegelIn sind.

Allerdings waere es nach meinem Geschmack auch durchaus mal interessant, die rechtliche Seite des angezeigten "Zahlung bestaetigen" nach den Konsequenzen fuer den Zahlungsempfaenger fuer den Fall zu durchleuchten, dass zwar der Kunde dieses defacto "an-Zahlung-statt" ordnungsgemaess per OK-Tastendruck bestaetigt hat, dennoch letztendlich der Zahlungsempfaenger dabei leer ausgeht.

- > Ich verstehe zwar deine Sichtweise, sehe sie aber nicht als die einzig
- > mögliche und erkenne daher auch keine Notwendigkeit, sie trotz des zuvor
- > beschriebenen Nachteils zu übernehmen.

Deine Sichtweise sei Dir nicht nur gestattet sondern auch belassen, wenn Du darauf insistierst, die letztlich entscheidende Sichtweise jedoch gibt nach wie vor immer noch der Gesetzgeber vor, auch wenn in Einzelfaellen der Anteil der MitbuergerInnen bei knapp 100% verlaeuft, die eine solche Entscheidung wie auch immer nicht verstehen und/oder nachzuvollziehen vermoegen.

- > Gegen „Verrechnen“ als Überbegriff für alle denkbaren
- > „Wert-Ausgleichs-Varianten“ ist ja nichts einzuwenden.

...

- > Welchen Vorteil bringt aber die kategorische Einschränkung des Begriffs
- > „Zahlen“ auf Bargeld?

Die Erkenntnis auf das Essenzielle, siehe hierzu meine naechste Frage.

- > Was schlägst du für „Verrechnen mit Giralgeld“ als
- > umgangssprachliche Formulierung vor? Derzeit sagt man „bargeldloses
- > Zahlen“ bzw. „Zahlen durch Überweisung“.

Wie vor Jahrzehnten schlichtergreifend "Ueberweisen"/"ueberweisen", "Gutschrift"/"gutschreiben", oder "Verrechnung"/"verrechnen" was im Hinblick auf das Bankensystem die im Grunde einzigste gangbare Alternative zur Barbezahlung ist.

- > Halt, ich denke, jetzt habe ich selber die Antwort auf meine Frage nach
- > dem Vorteil gefunden:
- > Der Kern des Problems liegt natürlich beim Ausgangspunkt der jetzigen
- > Diskussion „Was ist Zahlen“, nämlich bei der Frage, „Was ist
- > Giralgeld?“.

Deine Frage ist lediglich eine Folgefrage auf die primaere Frage aller Fragen:

Was ist GELD (sic!), Sokrates!?

- > Bekanntlich definierst du Giralgeld ja als Guthaben auf irgend
- > einem Konto und wehrst dich standhaft gegen eine Einschränkung auf
- > Girokonten(Sichtkonten).

So ist es, allerdings mit der Einschränkung, dass der Begriff des "GutHaben" nicht mit der Sichtweise der Inhaberschaft des Konto verknuepft ist.

Aus der Sichtweise der Kontoinhaberschaft hingegen muss der Begriff "GutHaben" durch den Begriff "Kontostand" oder "Giralgeldstand" ersetzt werden, denn ansonsten wuerde das meine Begrifflichkeit von Giralgeld in seinem echten Charakter nicht korrekt reflektieren.

Jeder weiteren Praezisierung eines solchen Giralgelds mit den dabei assoziierten Girokonten usw. steht jedoch meiner Sichtweise ueberhaupt nichts entgegen.

Die Begriffe "GB-Giralgeld" und "GB-Girokonten" waeren eine solche Praezisierung und damit auch eine Eingrenzung auf das Giralgeld der Geschaefsbanken.

Desweiteren waere eine weitere Praezisierung vorheriger Begriffe durchaus denkbar, z.B. wuerden die Begriffe "GBK-Giralgeld" und "GBK-Girokonten" das Giralgeld der Geschaefsbanken auf ihre Nicht-Banken-Kundschaft eingrenzen, dem gegenueber staende dann das Pendant "GBB-Giralgeld" und "GBB-Girokonten" fuer das Giralgeld der Geschaefsbanken fuer ihre Banken-Kundschaft.

Aehnlich wuerde dann demgemaess das Begriffs-Schema fuer das Giralgeld des Zentralbankensystems aussehen.

Meine Praezisierungsvorschlaege moechtest Du bitte als Vorschlaege auffassen, welche genuegend Raum fuer eine Diskussion darueber vorsehen, weil es hier um solche Strukturen geht, wie ich sie in einem anderen Beitragszweig zuvor bereits angedeutet habe.

- > Und dabei treten dann natuerlich Faelle auf, wo wirklich „Verrechnen mit
- >“ besser passt, als „Zahlen mit“

Ich sehe nach wie vor keinerlei Probleme im Hinblick auf eine Terminologie fuer das Gros der BuergerInnen, die ausschliesslich nur mit Bargeld "..zahlt", um insbesondere den Konfusionen Einhalt zu gebieten.

- > Ich bleibe daher bei folgenden Formulierungen:
- >
- > „Ich zahle die Rechnung in bar“
- > „Ich zahle die Rechnung bargeldlos durch Überweisung von
- > meinem Konto.... “
- > Giralgeld ist ein weithin akzeptiertes und oft dem Bargeld vorgezogenes
- > Zahlungsmittel.
- > Bargeld ist gesetzliches Zahlungsmittel.

Siehe dazu bitte auch mein Posting an @Lex.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 122119

Ich glaub mein Schwein pfeift!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.08.2009, 10:15
(editiert von Tassie Devil, 31.08.2009, 10:17)

- > 3) Kreditnahme mit kompletter Zinszahlung am Anfang der Laufzeit
- >
- > Die GB zieht hier den für die gesamte Laufzeit berechneten Zins gleich zu
- > Beginn von der zur Verfügung gestellten Kreditsumme ab.

Zurueck zu bezahlende Kreditsumme = 100
Von der GB einbehaltener Zins = 10
Auszahlung = 90

- > Der Kreditnehmer hat hier nur noch seine Kreditraten zu tilgen.

Der Kreditnehmer erhielt 90, muss aber $10 \times 10 = 100$ zurueckbezahlen!

Wo kommen die restlichen 10 her, tar!?

- > Es wird offensichtlich: Es fehlt überhaupt nichts mehr.

Mit Fielmann waere das nicht passiert (gibt's den ueberhaupt noch?)! [[zwinker]]

- > Selbst, wenn das Wirtschaften auf Grund fehlender anderer Kredite aufhören
- > würde, könnte der Kreditnehmer tilgen.

Kreditnehmer hat seine ausbezahlten 90 in die Runde geschmettert und seine Traeume dafuer erhalten, die Runde ihrerseits zahlt jeweils die eigenen Restschuldenraten zurueck (meine Annahme dabei: es passt alles gerade ganz genau), danach hoert das Wirtschaften auf, Punkt.

Wo kommen die 10×10 fuer den Kreditnehmer her, tar!?

AS. Mir fehlt leider die Zeit, weiter auch darauf einzusteigen, sorry!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 122132

Schwere Maengel im Hinblick auf Zeit und Ort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.08.2009, 11:53
(editiert von Tassie Devil, 31.08.2009, 11:56)

> > > 3) Kreditnahme mit kompletter Zinszahlung am Anfang der Laufzeit
> > >
> > > Die GB zieht hier den für die gesamte Laufzeit berechneten Zins gleich
> > > zu Beginn von der zur Verfügung gestellten Kreditsumme ab.
> >
> > Zurueck zu bezahlende Kreditsumme = 100
> > Von der GB einbehaltener Zins = 10
> > Auszahlung = 90
>
> Und nun: Ausgaben der GB = 10. Nichts fehlt.

Nicht so schnell tar!

Eine der Thesen des Debitismus gegen die oekonomischen Thesen des Mainstreams
(Schalmeien-Oekonomie) ist:

Es passiert alles gleichzeitig, in der Gegenwart des Jetzt!

Deshalb Frage 1:

WANN macht die GB ihre Ausgabe i.H.v. 10?

Jetzt, oder in 14 Tagen, oder 1 Monat, oder 1 Jahr?

Deshalb auch sofort meine Frage 2:

WO macht diese GB ihre Ausgabe i.H.v. 10?

Im "Inland", oder irgendwo im "Ausland"?

> Falls doch etwas fehlt, sind es eben die zurückgehaltene Guthaben der GB,

- > wie ich bereits in vorigem Post sagte - und wie es Sokrates' Vereinfachung
- > ebenso sagt.

Nein!

Fehlen tut IMMER etwas, das liegt aber nicht an einem willentlichen "Zurueckhalten" wie auch immer, sondern allein im Zeitablauf, waehrend dessen der Zins unerbittlich weitertickt!

Konkret: Kassiert JETZT die GB den Zins und gibt ihn MORGEN fuer ihre eigenen Zwecke wieder aus, dann fehlt 1 Tag im JETZT-Ablauf der Mainstream-Oekonomie, waehrend dessen der Zins weiter tickt!

- > Ist zufälligerweise aber absolut damit identisch, wie wenn der
- > Verkäufer, der das Guthaben aus dem Kredit ja letztlich erhält, einen
- > Teil davon zurückhält.
- >
- > Ergo ist nicht der Zins, sondern zurückgehaltene Einnahmen jeglicher Art
- > das Problem!

NEIN!

Abgesehen von der soeben angesprochenen Zinsproblematik ist das Hauptproblem in mangelnder LEISTUNGSFAEHIGKEIT und hieraus abfolgend in mangelnder KREDITFAEHIGKEIT zu suchen, von den Problemen aus staatsmafiosem Handeln in Konkludenz mit den Bankstern und umgekehrt einmal ganz zu schweigen!

- > Ist die Bank denn kein Marktakteur? Klammerst du die vom Marktgeschehen
- > irgendwie komplett aus? Die hat nur Geld zur Verfügung zu stellen und das
- > wars - keine Ausgaben, kein nix? Das ist doch Blödsinn! Im Gegenteil: die
- > _MUSS_ Ausgaben machen, sonst beschneidet sie sich selbst laufender
- > Einnahmen. Dasselbe kannst du für jedes Unternehmen anwenden - das gilt
- > insbesondere für die Gesamtsicht.

Jede GB im jetzigen 2-stufigen Bankensystem ist ein Unternehmenshybrid ("Geldmanagement" + "Wirtschaftsunternehmen" + "infallible Systemrelevanz") mit hieraus resultierenden ungeheuren wirtschaftlichen Vorteilen, welche ansonsten von allen anderen Unternehmen unbesehen deren Branche nicht in deren kuehnsten Traeumen erreichbar ist.

- > > > Der Kreditnehmer hat hier nur noch seine Kreditraten zu tilgen.
- > >
- > > Der Kreditnehmer erhielt 90, muss aber $10 \times 10 = 100$ zurueckbezahlen!
- >
- > Ja, Tassie! Der Kreditnehmer behält nämlich - oh Wunder - auch nicht die
- > 90, sondern gibt sie erstmal aus und hat damit erstmal gar nix. Und wie
- > soll er denn da deiner Meinung nach überhaupt tilgen?
- >

> > Wo kommen die restlichen 10 her, tar!?
>
> Die sind doch bereits da - in der Bank!

Wie schoen fuer ihn, tar, aber diese 10 in der Bank muss er erst einmal in seine eigene Hand bekommen, damit er seine letzte Rate i.H.v. 10 tilgen kann!

> > > Selbst, wenn das Wirtschaften auf Grund fehlender anderer Kredite
> > > aufhören würde, könnte der Kreditnehmer tilgen.
> >
> > Kreditnehmer hat seine ausbezahlten 90 in die Runde geschmettert und seine
> > Traeume dafuer erhalten, die Runde ihrerseits zahlt jeweils die eigenen
> > Restschuldenraten zurueck (meine Annahme dabei: es passt alles gerade ganz
> > genau), danach hoert das Wirtschaften auf, Punkt.
>
> Du vergisst die 10 bei der Bank. Die sind doch nicht weg. Das ist
> kaufkraftfähiges Guthaben?

Aso, wann und wo, etwa in 3 Monaten irgend wo im "Ausland"?

> > Wo kommen die 10 x 10 fuer den Kreditnehmer her, tar!?
>
> Vom Markt. Die Bank gehört dazu.

Wenn das "Wirtschaften" aufhoert, dann gibt es keinen "Markt" mehr!

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 122224

Doch, selbstverstaendlich fehlt IMMER "Geld"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.08.2009, 19:19

> Hallo,

Hi,

zunaechst vorab:

- a) dieses Thema des "fehlenden Zinses" wurde bereits x-fach seit Jahren in EWF + DGF behandelt,
- b) dieses Thema ist seit etwa Mitte der 1980-er Jahre im Zuge des Aufkommens des Debitismus PCMs bekannt,
- c) dieser Diskussionszweig hatte ein ganz anderes Thema anvisiert, weshalb das Thema gemaess a) m.E. hier nicht fortgesetzt werden sollte,
- d) auch aus eigenem Zeitmangel moechte ich nicht wieder und wieder letztlich irrigen Annahmen zeitaufwendig die Luft aus den Reifen lassen.

- > geht es hier nun um das Fehlen im Gesamtsystem oder das Fehlen beim Kreditnehmer?

Es fehlt "im System" und damit letztlich auch bei den Kreditnehmern.

- > > Eine der Thesen des Debitismus gegen die oekonomischen Thesen des Mainstreams (Schalmeien-Oekonomie) ist:
- > >
- > > Es passiert alles gleichzeitig, in der Gegenwart des Jetzt!
- >
- > alles passiert im Jetzt und wird nur im Jetzt betrachtet?

Zumindest nicht wenigstens, ja.

- > Es gibt also keine zeitliche Entwicklung?

Sie wird zumindest nicht richtig bedacht.

- > Dann ist diese Grundannahme fehlerhaft.

So ist es.

(...)

- > > Fehlen tut IMMER etwas, das liegt aber nicht an einem willentlichen
- > > "Zurueckhalten" wie auch immer, sondern allein im Zeitablauf, waehrend
- > > dessen der Zins unerbittlich weitertickt!

- > - A nimmt Kredit von 1000, Zins zu 5%, Laufzeit 1 Jahr => Zins = 50
- > - GB gewährt Kredit, behält 50 ein und zahlt 950 aus
- > - A kauft bei B
- > - Guthaben B: 950
- > - Guthaben GB: 50
- > - Guthabensumme: 1000
- > - Kreditsumme: 1000

- >
- > Es fehlt NICHTS.

Im Hinblick auf den Einzelfall wie vorliegend fehlt nur scheinbar nichts, dem Gesamtsystem jedoch fehlt zumindest der Zins auf die zeitlich spaeter zu entrichtenden Steuern, die die GB und B aus Einnahmen erzielen.

- > > Konkret: Kassiert JETZT die GB den Zins und gibt ihn MORGEN fuer ihre
- > > eigenen Zwecke wieder aus, dann fehlt 1 Tag im JETZT-Ablauf der
- > > Mainstream-Oekonomie, waehrend dessen der Zins weiter tickt!
- >
- > Das interessiert den Kreditnehmer diesen 1 Tag nicht, da die Faelligkeit
- > des Kredites (der Rate) erst spaeter ist. Und genau aus diesem Grunde
- > veraegt jede Volkswirtschaft ein gewisses MaB an Sparguthaben. Es ist
- > also nicht grundsätzlich schädlich und fehlt auch nicht jederzeit.

Doch, aufgrund der grossen Masse der staendig offenen Kredite mit ihren zeitlich verschobenen Faelligkeiten sowie am Umstand, dass zumindest Teile der Steuern aus Einnahmen erst im zeitlichen Nachhinein bei der jaehrlichen "Endabrechnung" (u.a. Bilanz) abzufuehren sind, wobei der bezinste Zeitraum zwischen der jaehrlichen Endabrechnung und der Rueckfuehrung der schliesslich vereinnahmten Steuern ins System erheblich Zeit kostet, fehlt es staendig an "Geld", welches durch rechtzeitig parallel erzwungene Kreditaufnahmen kompensiert werden muss, soll der Systemkollaps vermieden werden.

(...)

- > Der ideale Verlauf sieht so aus:
- >
- > - A nimmt Kredit
- > - GB gewährt und nimmt Zinsen sofort (wie vorgeschlagen)
- > - A kauft bei B
- > - B und GB geben ihre Einnahmen aus und diese Ausgaben landen innerhalb
- > - der Kreditlaufzeit bei A
- > - A tilgt

In der Tat, das ist der ideale-ideelle Verlauf der Theorie.

In der Praxis jedoch laesst die Staatsmafia ihr Waffenmonopol aufmarschieren, weil sie ja auch einen erheblichen Teil des Einnahmekuchens der GB und des B fuer sich beanspruchen!

- > Der Vorwurf sei nun, dass bei diesem Idealverlauf A nicht tilgen
- > könne, weil der Zinsanteil fehlt.
- >
- > Dein JETZT ist dem A also egal. Es interessiert ihn nur der spaetere
- > Faelligkeitstermin.

So egal ist dem A "mein" JETZT nicht, denn wenn er gleichfalls Einnahmen erzielt, was er wohl muss, um seine naechste Tilgungsrate zusammenkratzen zu koennen,

dann macht auch er Bekanntschaft mit dem staatsmafiosen Waffenmonopol bevor er auch nur an den naechsten Faelligkeitstermin zu denken wagt.

(...)

> > > > Der Kreditnehmer hat hier nur noch seine Kreditraten zu tilgen.

> > > >

> > > > Der Kreditnehmer erhielt 90, muss aber $10 \times 10 = 100$ zurueckbezahlen!

> > >

> > > Ja, Tassie! Der Kreditnehmer behält nämlich - oh Wunder - auch nicht

> > > die 90, sondern gibt sie erstmal aus und hat damit erstmal gar nix. Und

> > > wie soll er denn da deiner Meinung nach überhaupt tilgen?

> > >

> > > > Wo kommen die restlichen 10 her, tar!?

> > >

> > > Die sind doch bereits da - in der Bank!

> >

> > Wie schoen fuer ihn, tar, aber diese 10 in der Bank muss er erst einmal in

> > seine eigene Hand bekommen, damit er seine letzte Rate i.H.v. 10 tilgen

> > kann!

>

> Ja, sicher - aber sie fehlen nicht *grundsätzlich*.

Doch, leider ist das so.

Am Beispiel der BuBa kannst Du das Problem des grundsatzlich fehlenden Zinses im System sehr anschaulich studieren (dieses "Geld"-Vakuum wird durch "vorzeitig" erzwungene parallele Kreditaufnahmen kompensiert), weil die BuBa ihre Gewinne des jeweils laufenden Geschaeftsjahrs nicht thesaurieren darf sondern an den Finanzminister vollstaendig auskehren muss.

> Dass du nun das Problem des Kreditnehmers zur Sprache bringst, an das

> einmal ausgegebene Geld zu gelangen, liegt nun aber nicht daran, dass es

> fehlen würde ;)

Doch, wenn es nicht durch "vorzeitig" erzwungene parallele Kreditaufnahmen "rechtzeitig" kompensiert wird ;-)

Die Hauptgruende dabei liegen vor allem im Umstand, dass es immer des Geschaeftsjahrs bedarf, um die tatsaechliche Steuerschuld ermitteln zu koennen, welche in Abhaengigkeit zu den Jahreseinnahmen steht, sowie dem hieraus folgenden Umstand, dass der bezinste Zeitraum zwischen dem Ende des Geschaeftsjahrs und der Remission der Steuerzahlung zurueck ins System erheblich Zeit und Zins kostet, welcher durch solche vorzeitig erzwungenen Kreditaufnahmen im neuen Geschaeftsjahr kompensiert werden muss.

> Es ist doch da - muss nur ausgegeben werden.

>

> Es ist halt schwierig, sich das Bild von Millionen parallel laufender

> Kredite vorzustellen, bei dem das Guthaben des einen Kredites zur Bedienung

- > des Zinses eines anderen Kredites verwendet wird. Genau dieser Vorgang
- > verhindert HEUTE das grundsätzliche Fehlen des gesamten Zinses - es fehlt
- > im Verlauf theoretisch nur die allerletzte Zinsrate -> Lösung durch
- > Vorabzahlung wie beschrieben.

Die Theorie ist das eine, und die Praxis zumeist etwas ganz anderes, tar!

> Gruß!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 130759

Mankos bei Zins, Steuern und Steuereinnahmen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2009, 18:49

> Hallo,

Hi,

entschuldige bitte meine spaete Antwort, ich hatte Deinen Vorbeitrag schlicht aus den Augen verloren.

(...)

> > Es fehlt "im System" und damit letztlich auch bei den Kreditnehmern.

>

> Das halten wir jetzt mal fest:

>

> Deine Meinung: Es fehlt der Zins im System.

Nicht "der Zins" sondern Zins.

> Meine Meinung: Es fehlt kein Zins im System.

>

> > > Es fehlt NICHTS.

> >

> > Im Hinblick auf den Einzelfall wie vorliegend fehlt nur scheinbar nichts,

- > > dem Gesamtsystem jedoch fehlt zumindest der Zins auf die zeitlich
- > > spaeter zu entrichtenden Steuern, die die GB und B aus Einnahmen
- > > erzielen.
- >
- > Wieso denn Zins auf Steuern?

Weil der Staat bereits heute mit Geldern bezahlt und bezahlen muss, die er teilweise erst wesentlich spaeter ueber die Steuern wieder einnimmt, ergo muss er seine spaeteren Steuereinnahmen verzinst vorfinanzieren.

Der Staat hat von Anfang an, mit seiner Konstitution oder Grundsteinlegung, immer ein Vorfinanzierungsproblem, weil er zunaechst den gesamten Rahmen schaffen und verzinst vorfinanzieren muss, um erst spaeter im nachhinein seine Steuern einnehmen zu koennen.

- > Es sind doch dann die Steuern, die fehlen - und nicht der Zins!

Die Steuern fehlen nicht im System, denn die sind allerspaetestens zum Steuertermin "da", nur sind sie vor diesem Zeitpunkt eben noch nicht in der Tasche des Staats sondern in den Taschen der pflichtigen Steuerschuldner.

Ergo fehlen nicht die Steuern im System, sondern der Zins fuer die Vorfinanzierung der Staatsausgaben vor den Steuereinnahmen.

- > Oder wird die Steuerforderung auch noch verzinst und es wird letztlich
- > eine verzinste Steuer eingefordert? Dann ist es wiederum klar: die
- > verzinste Steuer fehlt - und zwar komplett!

Natuerlich holt sich der Staat die Zinsaufwandskosten seiner Vorfinanzierung gleichfalls ueber die Steuern wieder herein, sodass der Begriff der verzinnten Steuer seine volle Berechtigung hat, aber es ist bei dieser verzinnten Steuer nur der Anteil des Zinsaufwands der staatlichen Vorfinanzierung, die im System bis zum Steuertermin fehlt, nicht jedoch der zinslose Steueranteil selbst.

- > Da fehlt also Steuer oder Steuer + Steuerzins im System?

Bis zum Steuertermin fehlt nur der Steuerzins aus Staatsvorfinanzierung im System, weil der Steuerpflichtige zum Steuertermin die faellige Steuer plus den faelligen Steuerzins - beides in nur einer einzigen Steuersumme ausgewiesen - bezahlen muss.

- > > Doch, aufgrund der grossen Masse der staendig offenen Kredite mit ihren
- > > zeitlich verschobenen Faelligkeiten sowie am Umstand, dass
- > > zumindest Teile der Steuern aus Einnahmen erst im zeitlichen
- > > Nachhinein bei der jaehrlichen "Endabrechnung" (u.a. Bilanz) abzufuehren
- > > sind, wobei der bezinste Zeitraum zwischen der jaehrlichen
- > > Endabrechnung und der Rueckfuehrung der schliesslich vereinahmten Steuern
- > > ins System erheblich Zeit kostet, fehlt es staendig an "Geld",
- > > welches durch rechtzeitig parallel erzwungene Kreditaufnahmen kompensiert
- > > werden muss, soll der Systemkollaps vermieden werden.
- >
- > Ein langer Satz. Ich halte mal die fuer mich verständliche Kernaussage

> fest:

>

> Die Steuereinnahme des Staates bis zur Verwendung der Steuern durch den

> Staat kostet Zeit. Daher fehlt es an Geld. Also fehlt die Steuer.

Nein, die zukünftige Steuereinnahme des Staates bis zum Fälligkeitstermin, wonach er über die zu diesem Termin eingenommenen Steuern tatsächlich erst verfügen kann, kostet Zeit. Um diese Zeit zu überbrücken leiht sich der Staat die zwar ihm selbst jedoch nicht im System fehlende spätere Steuereinnahme, die bereits in der Tasche des späteren Steuerzahlers steckt. Diese staatliche Überbrückungsleihe seiner eigenen Vorfinanzierung kostet den Staat Zins, welcher bis zum Steuertermin im System fehlt, ergo fehlt der Zins und nicht die Steuer selbst im System.

> Was meinst du mit "bezinsten Zeitraum"? Fehlen nun noch die Zinsen auf

> diese Steuern?

Ja, und zwar die Zinskosten aus der Vorfinanzierung des Staates seiner laufenden Kosten und Ausgaben bis zum Steuertermin, zu welchem er diese Steuern tatsächlich erst erhält und er erst jetzt seine zinspflichtige Vorfinanzierung exakt in der Höhe dieser Steuereinnahme zu beenden vermag. Die bis zu diesem Steuertermin angefallenen Zinsaufwandskosten aus staatlicher Vorfinanzierung sind in die zum Steuertermin fällige Steuersumme "eingearbeitet" und werden nicht extra ersichtlich ausgewiesen.

> Sind denn nicht Zins und Steuer 2 Paar Schuhe?

Ja ganz logisch sind sie das!

> Also entweder fehlt der Zins oder die Steuer - und nehmen wir an, die

> Steuer fehle und müsse durch Neukredite erzeugt werden, dann wird die

> Steuer im Jahr darauf im Staatshaushalt gewöhnlicherweise ausgegeben, oder

> nicht? Ist sie dann nicht ebenso zurückzuführen, obwohl die

> Steuerrückführung ebenso einer Versteuerung unterliegt? Die Versteuerung

> beträgt ja nie 100%.

Das ist eine ganz andere Baustelle, wenn dem Staat Steuereinnahmen dauerhaft jedoch nicht temporär zum Steuerfälligkeitstermin fehlen, und hat mit unserem Thema zumindest nicht direkt zu tun.

> Und ist der Staat, während er die Steuereinnahme hält, nicht als

> Empfänger von umverteilten Kreditzinsen zu betrachten, die er eben nur

> auszugeben braucht, damit sie nicht fehlen?

Wenn der Staat zum Steuertermin endlich seine fällige Steuereinnahme erhält, dann sollte er mit dieser zuvorderst seine eigene diesbezügliche Vorfinanzierung beenden, oder etwa nicht!?

> D.h. dass auch hier die Zinsen nicht fehlen - und bei zeitlicher

> Verschiebung um 1 Jahr fehlen doch auch keine Steuern mehr.

Bedenke, der Staat ist inzwischen bis zu seiner Nasenwurzel verschuldet, es fehlt ihm erheblich an Steuereinnahmen (sic!) um seine eigene Vorfinanzierung zumindest

reduzieren zu koennen, was aber nicht mit fehlender Steuer im System gleichzusetzen ist!

- > > In der Praxis jedoch laesst die Staatsmafia ihr Waffenmonopol
- > > aufmarschieren, weil sie ja auch einen erheblichen Teil des
- > > Einnahmekuchens der GB und des B fuer sich beanspruchen!
- >
- > Gut, nur was hat das eben mit den Zinsen zu tun?
- >
- > Die Steuer ist nicht gleich Zins.

Ja, richtig, es ist nur nicht die Steuer zum Faelligkeitstermin, welche im System fehlt, sondern der Zins der Vorfinanzierung des darueber hinaus hochverschuldeten Staats!

- > > So egal ist dem A "mein" JETZT nicht, denn wenn er gleichfalls Einnahmen
- > > erzielt, was er wohl muss, um seine naechste Tilgungsrate zusammenkratzen
- > > zu koennen, dann macht auch er Bekanntschaft mit dem staatsmafiosen
- > > Waffenmonopol bevor er auch nur an den naechsten Faelligkeitstermin
- > > zu denken wagt.
- >
- > Ja, die Staatsmafia schlaegt aber auch bei Nullzins zu. Es kann also
- > schlecht am Zins liegen.

Bei Nullzins enstaenden dem Staat zwar keine Zinsaufwandskosten fuer die vorfinanzierte Steuereinnahme bis zum Steuerfaelligkeitstermin, aber sein Schuldenozean waere mit hochgebuchten Zinsaufwandskosten aus vergangenen Zeiten durchmarmoriert.

- > > Am Beispiel der BuBa kannst Du das Problem des grundsaeztlich fehlenden
- > > Zinses im System sehr anschaulich studieren (dieses "Geld"-Vakuum wird
- > > durch "vorzeitig" erzwungene parallele Kreditaufnahmen kompensiert), weil
- > > die BuBa ihre Gewinne des jeweils laufenden Geschaefstjahrs nicht
- > > thesaurieren darf sondern an den Finanzminister vollstaendig auskehren
- > > muss.
- >
- > D.h. sie gibt die Steuereinnahmen aus.

Aus ihren Geschaefstgewinnen bezahlt die BuBa ihre saemtlichen Geschaefstkosten und -ausgaben, der davon uebrig bleibende Rest uebergibt sie komplett dem Finanzminister.

- > Wieso fehlt der BuBa da etwas - sie hat doch neue Steuereinnahmen?

Ich habe nicht geschrieben, dass der BuBa etwas fehlt, sondern dass im System grundsaeztlich der Zins bei der Ausgabe von ZB-Krediten fehlt, welcher wiederum aus zusaetzlich parallelen ZB-Kreditaufnahmen zu entnehmen ist. Weil nun die BuBa abzueglich ihrer Betriebsaufwaende auch diese Zinseinnahmen an die Staatsfinanzmafia ueberwendet, deshalb ist dieser Zins defacto eine ZB-Steuer, erhoben bei der Verwendung von ZB-Zahlungsmitteln.

> > > Dass du nun das Problem des Kreditnehmers zur Sprache bringst, an das
 > > > einmal ausgegebene Geld zu gelangen, liegt nun aber nicht daran, dass es
 > > > fehlen würde ;)
 > >
 > > Doch, wenn es nicht durch "vorzeitig" erzwungene parallele Kreditaufnahmen
 > > "rechtzeitig" kompensiert wird ;-)
 > >
 > > Die Hauptgründe dabei liegen vor allem im Umstand, dass es immer des
 > > Geschäftsjahrs bedarf, um die tatsächliche Steuerschuld ermitteln
 > > zu können, welche in Abhängigkeit zu den Jahreseinnahmen steht,
 >
 > Verstanden: Am Ende des Geschäftsjahres wird erst die Steuerschuld exakt
 > ermittelt.

Ja, das ist die Regel.

> > sowie dem hieraus folgenden Umstand, dass der bezinsten Zeitraum zwischen
 > > dem Ende des Geschäftsjahrs und der Remission der Steuerzahlung zurück
 > > ins System erheblich Zeit und Zins kostet,
 >
 > Nicht verstanden! Es gibt da also eine Differenz zwischen dem Ende des
 > Geschäftsjahres und dem Zeitpunkt, bis die Steuereinnahmen vollständig
 > zurückgeführt worden sind. Das dürften durchschnittlich wohl 6 Monate
 > sein, oder?

Das könnte so sein, genau weiß ich es nicht.

> Denn am Ende des GJ wird erst die genaue Steuerschuld ermittelt
 > und bezahlt -

Haaalt!

Das Ermitteln der genauen Steuerschuld kostet Zeit, und bis zur Bezahlung am Fälligkeitstermin vergeht nochmals Zeit, während der sich der hochverschuldete Staat in exakter Höhe der zum Termin fälligen Steuereinnahme zinspflichtig vorfinanziert.

> und innerhalb 1 tatsächlichen Jahres verwendet der Fiskus
 > seine Staatseinnahmen. Und da die GJ meist nicht exakt mit dem
 > tatsächlichen Jahr enden, dürfte der Durchschnitt bei 6 Monaten Differenz
 > liegen?

Das könnte passen.

> Meinst du das mit bezinstem Zeitraum?

Ja, die Vorfinanzierung des hochverschuldeten Staats aus tatsaechlichen Steuereinnahmen mit spaeterer Faelligkeit zum Steuertermin.

> Was wird dann in diesem Zeitraum bei wem verzinst?

Verzinst wird der Zeitraum zwischen dem Entstehen der Steuereinnahme als Steuerschuld und dem Faelligkeitstermin der Bezahlung dieser Steuerschuld, die Zinsaufwandskosten entstehen in Abhaengigkeit der Betragshoehe der Steuereinnahme sowie dem Zinssatz der Staatsvorfinanzierung in dieser Betragshoehe.

> > welcher durch solche vorzeitig erzwungenen

> > Kreditaufnahmen im neuen Geschaeftsjahr kompensiert werden muss.

>

> Ich sehe immer noch keinen Zusammenhang mit Zinsen. Da die Steuereinnahme

> nun beim Staat / BuBa liegt, fehlt sie im Kreislauf, bis er sie ausgibt?

>

> Wieso fehlt da nun ausgerechnet der Zins und nicht die Steuer?

Die Steuer per se fehlt im System (d.h. ex ZB, weil der Staat, die GBs und deren Publikum "im System aka Umlauf" sind) nie, solange keine Insolvenzen mit hierbei ausfallenden Steuereinnahmen auftreten, hingegen fehlt wie oben beschrieben stets der Zins infolge der zinspflichtigen Vorfinanzierung der Staatsausgaben in Hoehe der Steuereinnahme von deren Entstehungstermin bis zum Steuerfaelligkeitstermin mit Tilgung der Steuerschuld durch Bezahlung.

Fehlende Steuereinnahmen der Staatsmafia sind hingegen etwas ganz anderes als fehlende Steuern, hierbei solltest Du streng unterscheiden, weil ersteres ganz andere Ursachen und Gruende hat wie letzteres!

> Gruß!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120639

Kurze Zwischenfrage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.08.2009, 13:13

> Und von russischer Seite war da noch die Drohung der Oeffnung der

> GeschichtsArchive, sollte Magna/Sberbank nicht den Zuschlag bekommen.

Hast Du davon einen Link, Imperator?

> Gruss IMPERATOR


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120386

Ita est - So ist es!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.08.2009, 11:52
(editiert von Tassie Devil, 22.08.2009, 12:01)

> Weniger "Optimisten" braucht die Welt

> -

> Du hast den Debitismus leider nicht verstanden, Jörg.

Er WILL ihn nicht verstehen, Zara, und er lehnt ihn auch soweit er seinem OptiMAXmus hinderlich ist oder diesen sogar beschaedigt vollkommen ab!

Wie denn anders sollen sich ansonsten Debitismus und OptiMISmus zu symbiotisieren vermoegen, von OptiMAXmus ganz zu schweigen!

> Wer, wie Du, die heutige Situation allen Ernstes mit jener der Fünfziger

> Jahre vergleicht, der sollte ...

>

> [image]

>

> -

> ... sich schon einmal fragen: bin ich Optimist oder ängstlicher

> Verdränger ?

>

> Es ist genau diese grassierende Ignoranz der "Optimisten" - die diesen

> irrealen Optimismus offensichtlich nötig haben -

Begriffsmaessig greifst Du hier recht weit ans untere Ende der Opportunitaetsskala, dessen oberes Ende sich mit den massendurchwabernden Verleugnungs-
Propheterien des gutmenschlichen Surrealisten-OptiMAXmus auszeichnet.

Als ein seit jeher (Mitte der 1960-er Jahre) gestandener RealoptiMISt nehme ich mir nicht erst seit heute auch in dieser Angelegenheit die Freiheit, mich als Profi-
Experten in der deutend interpretierenden Handhabung rund um diese Opportunitaetsskala zu bezeichnen, dessen Erfahrungen auch in dieser Disziplin
seinesgleichen sucht.

Insbesondere die OptiMAXten, so hat es sich mir immer wieder gezeigt, sind bereits dann wieder mit ihrem Surrealisten-OptiMAXmus als Experten fuer Panoramafenster-Hinauslehnen aus der kuerzerhand zur Vorderfront umdeklarierten Gebaeuderueckseite euphorisch anfeuernd zu Gange, wenn auf der anderen nun Gebaeuderueckseite als vorheriger Portalvorderfront sich noch kein Ende der Massenfensterstuerze in die geerdeten Leichenberge abzeichnet!

Aus langwieriger Erfahrung heraus weiss ich, dass der weitaus groessere Anteil der zumindest dem Surrealisten-OptiMAXmus suechtig anheimgefallenen Opportunistenklasse die realen Umstaende und Gegebenheiten wie hier vorliegend nicht begreifen kann und will.

Sie werden es selbst dann nicht begreifen koennen, wenn ihr letzter Wille zum begreifen wollen waehrend ihres allein schon statistisch begruendeten eigenen Fenstersturzes sie blitzartig durchzuckt.

- > die die Welt in die Lage versetzte, in der wir uns heute wiederfinden:
- > der Glaube, eine wiederholte kuenstliche Vermeidung von Ausbuchungen und
- > Pleiten sei ein Modell, das funktioniere.
- > In Tat und Wahrheit wird die Blase jedesmal groesser. Wie man so etwas, nach
- > Jahren in einem DGF, nicht sehen kann, oder will, ist mir wirklich
- > schleierhaft, Jörg.

Mir nicht, Zara, und ich koennte Dir die grundlegenden Ursachen und Hintergruende detailliert in Charakter- und Psychogrammen belegen.

- > Dieser irrealer Optimismus der Masse ist es, der die Politiker in die Lage
- > versetzt, die Blase immer weiter aufzublasen.

Politiker, insbesondere deren Berufsgestalten in sog. Demokratien, waren und sind der Treibstoff fuer OptiMAXmus als verlaengernder Hebel des OptiMISmus, das war schon immer so und ist deshalb ueberhaupt nix neues auch im debilitischen Westen.

> Ihr "Optimisten"

... und OptiMAXten, kurz hoch- und hoechstmassgraedliche Opportunisten, ...

- > seid somit die eigentlichen Versursacher der kommenden Katastrophe, die
- > Cheerleader aller bisherigen, nicht ausgebuchten Bubbles, so wie auch der
- > jetzigen, der Mother Of All Bubbles: der Bailout Bubble. Ohne Euch
- > wäre so etwas nie möglich gewesen.

Dem habe ich ausser meiner vollumfaenglichen Zustimmung nichts hinzuzufuegen.

> Dies ist die traurige Ironie der ganzen Geschichte.

Der Dir mit seinem Beitrag hier kommentierend antwortende gestandene RealoptiMIST sieht diese Angelegenheit emotionslos gelassener, denn er kennt inzwischen KEINEN der OptiMISTen und OptiMAXten der mittleren bis hoechstgradlichen Opportunistenklassen aus seinen ehemals naeheren wie weiteren Umfeldern der 1970-/80/90-er Jahre, welcher noch keinerlei oder kaum Federn gelassen hat, ganz im Gegenteil haben daraus bemerkenswert relativ viele ihren fuer sie selbst toedlich endenden Fenstersturz bereits absolviert und auch damit der Statistik Genuege geleistet.

> Gruss, Z.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120443

Ich koennte mich kaputtlachen, Zara,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.08.2009, 19:30

> Weisst Du es nicht besser oder willst Du es nicht wissen ? Nach dem Crash
> 1929 gab es 1930 haargenau gleich wie heute eine Bärenrallye, die den DJ
> um ebenfalls nochmals 50 Prozent nach oben trieb. Was schreibst Du denn da
> wieder, Jörg ? Der S&P500 befindet sich jetzt genau in jenem Bereich, der
> von den Debitisten Elli und Ulu vorgegeben wurden.

...fuer mich ist das alles deja vu:

Der Debitismus ist falsch, vollkommen klar, es muss so sein und kann auch garnicht anders sein!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich habe mich soeben ein wenig in der Retroperspektive geuebt, wie solche vergleichbaren Faelle unheilbar an schwerstem Optimaxismus Erkrankter geendet haben.

Hier nun meine Ansage fuer diesen Fall: eigenverursachter Exitus bis allerspaetestens Mitte 2012, vermutlich jedoch bereits erheblich frueher.

> Gruss !!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120496

So ist nun einmal das Leben...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2009, 11:32

- > Lese ich einen Text auf Suaheli, verstehe ich nichts
- > wenn ich deine früheren Einlassungen, lieber Tassie, gelesen habe, dann mit
- > akribischer Freude, denn sie waren ironisch, inhaltsreich, teilweise schon
- > ätzend, aber nie die letzte Grenze überschreitend.

Falls ich mich jetzt wiederhole, lieber Dualstone, fasse es bitte in dem Sinne auf, dass doppelt genaht in der Regel besser haelt: es freut mich sehr, dass auch Dir der schriftlich sichtbar gemachte Inhalt meines Geistes spezielle Freuden bereitet, was wiederum durchaus nicht nur auf planer Einseitigkeit beruht! [[zwinker]]

- > Das sind heutige Texte von dir auch nicht, aber leider ist ihnen die
- > Leichtigkeit abhanden gekommen, sprich, ich verstehe zunehmend Inhalte
- > nicht mehr. So auch im hier vorliegenden Fall.

Dann versucht sich jetzt der Zeitlebens-Realoptimist Tassie darin, Dir zunaechst einmal die "letzte Grenze" aus seiner Sicht nahezubringen.

Vorausschicken moechte ich an dieser Stelle kurz, dass sich die Angelegenheiten von Optimismus und Pessimismus, zwei Komponenten des Opportunitaetskomplexes, analog der Angelegenheiten von Freiheit und Zwang verhalten.

Hierbei handelt es sich um Strukturen, welche auf dem Prinzip des Dual-Komplements basieren, die Komplementaere wie z.B. Freiheit und Zwang ergaenzen sich in ihrem jeweils vorhandenen prozentualen Massgrad stets auf 100% dieser dualen Struktur zu jedem X-beliebigen Zeitpunkt auf der Zeitachse.

Mit etwas anderen Worten, des einen Komplementaers analoge Zunahme hat zwangslaeufig des anderen Komplementaers analoge Abnahme zur Folge, und umgekehrt.

Auch um diese prinzipielle Funktionsweise von Strukturen des Dual-Komplements wusste der junge Tassie bereits zu seinen gymnasialen Twenzeiten bestens Bescheid, denn man findet solcherlei Artefakte in vielerlei Kostuemierung, wie z.B. Yin und Yang, Hieb oder Stich, Vor- und Nachteileigkeiten, usw. usf., "man" muss halt nur seine eigenen Augen staendig geoeffnet halten und sich umsehen, um solche prinzipiellen Einwirkungsweisen zuvoerderst auf den eigenen Sinn und Verstand massgetreu reflektieren zu lassen.

In den vergangenen 4 Dekaden lebte nun der staendig offenaegige und hellwache Tassie als geborener Realoptimist in einer, seiner Welt, welche sich durch eine staendige Abnahme solcherart Realoptimisten in seinen ihn umgebenden naeheren, weiteren und entfernten Umkreisen auszeichnete.

Ausgleichsweise nahm die Anzahl der Zwangsoptimisten mit Tendenz zum hyperbolen Optimaxmus - letzteres insbesondere in den letzten beiden Jahrzehnten - einerseits sowie die Anzahl der Berufsbedenkentraeger mit Tendenz zum stocksoliden Defaetismus im Parabelverlauf des Pessimaxmus - letzteres weniger in den letzten beiden Jahrzehnten ausnaehmlich der letzten soeben vergangenen 2-4 Jahre - andererseits staendig zu.

Auf seine aus diesen vergangenen Szenarien reichhaltig gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse zurueckgreifend sinniert nun der Realoptimistenpanzer Tassie ueber ein solches Angebot aus den Bereichen hyperbolen Optimaxmus wie nun folgt nach:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=120425&page=0&category=0&order=last_answer

Es ist fuer mich jetzt erwiesen, dass der Debitismus falsch ist, indem er sagt das Schulden/BIP Ratio erklart wohin die Reise geht ceteris paribus.

Da bereits die Klugheit zumindest des oeffteren voller Zweifel steckt, identifiziert Tassie zuvorstehenden Ansatz einer heissen Blitzerleuchtung im gesamten Kontext des Individuums im Verbund mit saemtlichen Dialogen dieses Diskussionszweigs des DGF als ein weiteres vollkongruentes Asset, welches sich im typischen Profil des Optimaxtenmodells zwangslaeufig abbilden muss.

Das Resultat einer kleinen Retroperspektion Tassie's, bei der er saemtliche seinerseits memorisierend abgespeicherten realen Personenprofile aus seiner grossteils in stark respektablen Umfaengen bewegten Vergangenheit abscaante, spiegelt sich nun in seiner Ansage seines Vorbeitrags wieder.

Der Begriff des "eigenverursachten Exitus" wurde vom langjaehrig praktizierenden Realoptimisten Tassie emotionslos gepraegt, und was auch immer "man" darin hineininterpretieren mag oder vermag, der gepraegte Begriff trifft mit seinem bestem Wissen und Gewissen den Kern der Dinge, sodass sich letztlich nur noch die Frage nach den Quotienten des sozialen sowie physischen Exitus stellt, und diese errechnet Tassie pi mal Daumen im Verhaeltnis 5/1 auf 100%.

- > Nun kann das auch daran liegen, dass meine geistigen Fähigkeiten nicht
- > ausreichen, den inneren Sinn zu erfassen, nur glaube ich, dass es dann
- > einem gewissen Prozentsatz der Leser auch so geht.

Eigentlich ist alles ganz einfach, Zweistein, und so bin ich es zumindest im Grunde seit eh und je gewohnt und jederzeit offen dafuer, naemlich auch fuer diese nebst anderen Fragen: "Hmm, Tassie, wie meinst'n das?" [[zwinker]]

- > Deshalb einfach nur die Bitte, nicht zu sehr "verquasen", etwas weniger
- > ist manchmal mehr.

Ja, Deine Bitte ist bei mir vollstaendig angekommen, bedenke jedoch DU bitte, dass wo gehobelt wird zwangslaeufig Spaene und auch schon mal dickere Spaene fallen, wie auch die beim Hobeln wiederum zwangslaeufig entstehenden Geraeusche, zumindest zuweilen als Laerm bezeichnet, auf das subjektive Hoerempfinden eines jeden dabei involvierten Individuums trifft.

Das subjektive Hoerempfinden eines jeden Individuums spiegelt sich nun in seiner jeweiligen Tagesform wieder, diese wiederum jedoch ist insbesondere in Abhaengigkeit des individuellen Hoervermoegens ein Objekt von Einflussen eigener wie fremder Quellen mit diversen Fristigkeiten im Hinblick auf deren jeweilige Operationshorizonte, weshalb sie schon allein dem Grunde nach mit Hochmanipulierbarkeit und Hochmanipulationsfaehigkeit im trauten Duo aufwarten muss.

- > Ohne ein Mindestmaß an Verständnis werden alle Änderungsversuche
- > scheitern.

Darueber kann es keinerlei Zweifel geben, jedoch, und dahinter verbirgt sich die Essenz meiner Ansage: ohne das jeweils richtige Mischungsverhaeltnis von Optixximus und Pessixximus in den opportunistischen Arenenkomplexen dieser Welt kann und wird es keine Erfolge sondern Misserfolge geben, stets Nachhaltigkeit inklusive.

Ich kann es nicht aendern, es ist nun mal so, so ist nun einmal das Leben...

<http://www.youtube.com/watch?v=IPqOnT87pZs>

> Zweistein

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120132

Bereits damals war DAS im Grunde der Alptraum aller meiner Alptraeume,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.08.2009, 08:34

> ...stammte typischerweise noch aus der Prä-Finanzkrisen- und
> Prä-Kreativitätskrisen-Zeit. Ach waren das noch Zeiten.. Damals konnte
> und durfte man noch neurotisch sein ;-)
>
> > http://www.brainworker.ch/psychologie/der_neurotische_Mensch.html

...aber sie durften sich durchsetzen...

"Demokratie ist doch sooo toll, wegen WOHLstand und so, da kann man seinen Einkaufswagen in Supermarkt doch immer sooo voll packen..."

Unglaublich, nein, schlicht unfassbar, zumindest fuer mich...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120036

Zins ist AUCH Ursache fuer Stress - weniger Zins = weniger Stress

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.08.2009, 15:08

> Zins ist die Ursache für Stress - kein Zins = kein Stress

- > Wenn der Zins weg ist gibt es eine Kettenreaktion und der Stress wird in
- > allen Bereichen abnehmen.

Ganz ohne Zins geht's nicht, naemlich ohne einen zeitlichen Strafzins im Falle des Terminversaeumnisses der vereinbarten Rueckzahlung.

Ohne einen solchen Strafzins waere das Terminversaeumnis der Rueckzahlung straffrei bis in alle Ewigkeit verzoegerbar, was auf eine Schenkung der vereinbarten Rueckzahlung hinauslaeuft.

Eine Leihe (Kredit) ohne vereinbarten Rueckgabetermin ist ein Geschenk der Leihe.

- > Es entstehen dann nur andere Probleme, wie wahrscheinlich Stillstand.

Neben einem "Stillstand" gibt es nicht wenige geradezu hektische Betriebsamkeiten vielerorten...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120150

Rueckenschmerzen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.08.2009, 10:13
(editiert von Tassie Devil, 21.08.2009, 10:16)

- > Danke für den Link ... wurde glaub' sogar hier im Gelben schon mal
- > verlinkt
- > > <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/search?q=celente>
- > >
- > > die von Dir im Dialog mit Tassie erwähnten Rücken-Symptome kenne ich
- > > übrigens auch...
- >
- > So-so, Du auch ! [[zwinker] Ja, da habe ich nebst allem anderen auch
- > nochmals eine Menge über Psychosomatik gelernt.
- > Aber was nimmt man nicht alles inkauf, um den "usurpierten" Laden, den man
- > 20 Jahre lang erfolgreich mitgeschmissen hat wieder in sichere Fahrwasser
- > zu bringen.

Auch ueber solcherart psychosomatischen Erkrankten wie diese Rueckenschmerzen koennte ich Baende schreiben...

Nein, in dieser Form hatte ich noch niemals Probleme, wohl aber in einer anderen Form eines "allgemeinen Unwohlseins" mit nichts Handfestem, genau 1 einziges Mal.

Ich erinnere mich auch heute noch genau daran, es war im Fruehherbst 1976, als ich meinen ansonsten aeusserst selten visitierten Hausarzt deshalb aufsuchte.

Der meinte, ich solle mal mein Gaspedal etwas zurueckschrauben, und er verschrieb mir irgendwelche Pillen, die spaeter gleichfalls unverbraucht im Muelleimer landeten.

Aufgrund meiner damaligen beruflichen Positionierung als Angestellter (den "leitenden" Angestellten hatte ich uebrigens bereits Jahre zuvor abgelehnt, so leicht zog und zieht man einen Tassie halt eben nicht ueber'n Tisch [[zwinker]]) war mir umgehend klar, dass diese Angelegenheit ihre psychosomatischen Ursachen hatte, zumal 2 weitere Kollegen in etwa gleichem Alter mir gegenueber vertraulich einige Bemerkungen ueber ihre Rueckenschmerzen fallen liessen, an welchen sie seit relativ kurzer Zeit herumlaborierten...

Ich lernte in kuerzester Zeit mit dieser psychosomatischen Angelegenheit richtig umzugehen, und als in Jahresmitte 1977 die Ursache dieser vormaligen Erkrankung - wie von mir bereits laengere Zeit zuvor laut wie deutlich mit Schneider Schwarz [[smile]] angekuendigt - mit vollem Karacho gegen die grosse Felswand rauschte, hatte ich bereits ungefaehr 1/2 Jahr voelliger Beschwerdefreiheit hinter mir...

Nach einem aeusserst vorzueglichen Mittagmahl in der Ambiente des Speisecasino einer gewissen Firma in M-Neuperlach im Spaetfruehjahr 1982 erfuehr ich beim anschliessenden Verdauungsspaziergang durch deren sehr gepflegte Gruenanlagen die gesamten Overall-Finanzrahmen meiner einstmaligen psychosomatischen Beschwerden, der echte Korruptionsanteil dabei lag im unteren Teil i.H. eines 2-stelligen Millionenbetrags Deutscher Mark, und das war damals noch richtig und richtiges GELD!

Summa summarum: wenn und sobald "es" mit und im gesamten Environment zumindest einiger Massen funktioniert und stimmt, dann sind solcherart psychosomatischen Angelegenheiten wie weggeblasen, falls diese zuvor bereits anklopfen und eintraten...

> > Gruss,
> >
> > tigresse
>
> Gruss zurück: Jeanna

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119799

Narrenhaende...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.08.2009, 06:37

(editiert von Tassie Devil, 19.08.2009, 06:42)

...beschmieren Tisch und Waende, dem Unverstand sei die Krone geweiht!

> Hallo dottore, hallo Forum,

>

> <i> Ergo: Ohne Geld keine Schuld aka ohne Schuld kein Geld. </i>

>

> Genau das will mir nicht in den Kopf trotz jahrelangem Mitlesen hier. Eine

> Solidargemeinschaft, die Tauschhandel betreibt könnte doch auf die Idee

> kommen, allen Mitgliedern Papierschnipsel (Geld) zu verteilen, um den

> Tauschhandel zu vereinfachen. Ausser dieser Vereinfachung wäre dann weder

> etwas gewonnen noch verloren. Warum kann das nicht funktionieren?

Du kannst es ja mal mit Deiner Papierschnitzeljagd versuchen, Du wirst dann schon selbst sehen, was danach passiert!

Ob Du dann allerdings die sehr unschoenen Geschehnisse rings um Dich herum vollstaendig begreifst, das wage ich doch sehr zu bezweifeln!

Lange vor Dir sind schon ganz andere auf diese "Geld"-Idee verfallen und haben es auch umgesetzt, nur damit Du das weisst, Langschlaefer!

> Freundliche Grüsse

> Nonpopulo

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119960

Geld ohne Schuld in Massen an Massen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.08.2009, 22:39

(editiert von Tassie Devil, 19.08.2009, 22:46)

> Hallo Tassie Devil,

>

> > *Du kannst es ja mal mit Deiner Papierschnitzeljagd versuchen, Du wirst*

> > *dann schon selbst sehen, was danach passiert!*

>

> Die Gretchenfrage ist für mich: Kann theoretisch (mit weisen,

- > selbstreflektierenden Menschen) ein Geldkreislauf generiert werden, der
- > sich nicht zwangsläufig destruktiv auswirkt? Der Mensch kann sich
- > vielleicht ändern, die Naturgesetze nicht.

Hi Nonpopulo,

die Menschen sind Naturgesetze.

Zu Deiner Theorie: Sobald in einer solchen altruistisch angehauchten Gruppe, dabei voellig unbesehen ihrer Mitgliederzahl und bisherigen Existenzdauer, der allererste "Klevere" auftritt, welcher gemaess seinem eigenen Willen mehr Rechte als Pflichten zu seinen Gunsten und zu Lasten anderer der Gruppe in seine eigene Tasche einzubringen vermag, ist es um die Gruppe geschehen.

Ein jeder Geld"kreislauf" ist per se nicht zwangslaeufig destruktiv, weil in ihm und durch ihn letztlich Leistungsfahigkeit, Kreditfahigkeit, Rechte und Pflichten reflektiert werden.

Destruktiv wirkt ein jeder Geld"kreislauf" stets dann, sobald Misswirtschaft eintritt, welche wiederum ausschliesslich auf Missverhaeltnissen im Hinblick auf die Leistungsfahigkeit und Kreditfahigkeit jedes menschlichen Individuums einerseits und seiner empfangenen Allokation von Rechten und Pflichten andererseits beruht.

Misswirtschaft, stets bedingt durch Korruption, vermag insbesondere von den dabei betroffenen Geschaedigten zumeist erst spaeter, manchmal sehr viel spaeter augenscheinlich wahrgenommen werden, jedoch schlaegt das Gefuehl der Geschaedigten oftmals erheblich frueher Alarm.

- > > *Lange vor Dir sind schon ganz andere auf diese "Geld"-Idee verfallen*
- > > *und haben es auch umgesetzt, nur damit Du das weisst, Langschlaefer!*
- >
- > Ich denke, die Idee, dass Geld nicht Schuld sondern Vermögen ist herrscht
- > kollektiv vor.

So falsch ist das ja nicht, vor allem im Hinblick auf denjenigen, der dieses Geldvermoegen besitzt.

Was jedoch kollektiv bei den allermeisten Menschen immer und stets stark verdraengt wird, ist, dass wo Rechte sind auch Pflichten sein muessen, weshalb sie zwar in einer Mischung aus Neid, Missgunst, Bewunderung und Anerkennung auf das Geldvermoegen und seinem AnRecht auf Leistungskonsum starren, welches daraus hervorgeht, darueber hinaus jedoch dessen Kehrseite vergessen oder sich dessen ueberhaupt nicht bewusst sind, dass naemlich dem gegenueber ein Schuld"vermoegen" und seiner Pflicht auf Leistungsproduktion gegenuebersteht!

Des einen LeistungsGUThaben ist stets anderer LeistungsFEHLhaben, was ersterem Konsum erlaubt jedoch letztere zu Konsum-Produktion zwingt, um einen Leistungsausgleich zzu erzielen.

- > Ich weiss, dass dem nicht so ist, aber ich kann es nicht mit
- > einem einfachen, griffigen Modell mir selbst und meiner teilweise noch viel
- > verschlaferen Umgebung plausibel machen.

Dass Geld IMMER nur durch Verschuldung geschoepft/kreiert werden kann, ist sehr einfach zu begreifen: wer Geld VOR einer Eigenleistung haben will, der holt sich

dieses Geld mit einem Kredit von einer Geschäftsbank, wobei er gleichzeitig sein Pfand für den Fall hinterlegen muss, dass er diesen Kredit plus dessen Aufkosten (Bearbeitungsgebühr, Zins) nicht vertragsgemäss vollständig zurückbezahlt.

Dem VOR Leistung kreditierten Geld steht also einerseits die Schuld der Tilgung des Kredits durch die DANACH zu erbringenden Leistungen gegenüber, und im Fall des Kreditausfalls verwertet die Geschäftsbank das Pfand zur Tilgung der Schuld, welches wieder eine ZUVOR erbrachte Leistung darstellen muss, weil es andernfalls nicht als Pfand akzeptiert werden könnte.

Ohne ausreichendes Pfand kreditiert eine Geschäftsbank kein Geld, denn sonst könnte ja jeder kommen und die Tilgung des Kredits zwar versprechen sich jedoch nicht daran halten, was einer Emission von Geld ohne Schuld gleichkäme.

Was so alles passiert, wenn in grossen Umfängen Geld ohne Schuld unter die Leute gebracht wird, das lässt sich an der aktuellen Finanzkrise, welche auch die BRDDR immer stärker durchschüttelnd erzittern lässt, wie folgt studieren:

1. Ab dem Jahr 2002 verkauften in den USA viele Banken vielen Leuten Häuser auf Kredit, wobei die allermeisten Leute von Anfang an absehbar schlechte Schuldner waren, die ihre Kredite nicht vertragsgemäss werden zurückbezahlen können. Das Pfand des jeweiligen Kredits war das auf Kredit gekaufte Haus.
2. Die Kreditverträge dieser hauskaufenden schlechten Kreditschuldner in den USA wurden auch in grossen Mengen in Paketen gebündelt wider besseren Wissens (Grossbetrug) als Bestschuldnerkredite an Banken in der BRDDR für gutes Geld verkauft.
3. Ab etwa der 2. Jahreshälfte 2007 begann sich zunächst sehr langsam herauszukristallisieren, dass die schlechten Kreditschuldner in den USA infolge dort rascher wachsender Arbeitslosigkeit nun sukzessive ihre Tilgungsrückzahlungen einstellen.
4. Aufgrund der vielen Häuser, die die Banken 2008 nun auf dem US-Häusermarkt innerhalb kurzer Zeit zum Verkauf anboten, um ihre Kreditpfänder zu verwerten, weil nun die Massen der schlechten Kreditschuldner ausfielen, liess nicht nur die Preise dieses Markts erheblich fallen, sondern es fanden sich bei weiterhin wachsender Arbeitslosigkeit kaum Käufer dieser nun wesentlich billigeren Häuser, sodass gerade auch die Banken in der BRDDR zwar nach wie vor einen Anspruch auf ihre billigen Häuserpfänder in den USA haben, hieraus jedoch fast überhaupt keine Erlöse zu ziehen vermögen.
5. Wie es um die Geschäftsbanken in den USA und der BRDDR heutzutage bestellt ist, weisst Du sicherlich, und mit ein erheblicher Grund für die Wirtschaftskrise heutzutage war der Umstand zuvor Abschnitt 1-4, dass nämlich Banken im grossen Umfängen Geld an schlechte Kreditschuldner kreditiert haben, welche ihre Kredite nicht vertragsgemäss tilgten, und die mit den kreditierten Geldern gekauften Häuser als Pfänder nach den massiven Kreditausfällen den kreditierenden Banken kaum Erlöse einbrachten.


DAS WAR SCHULDLOSES GELD IN MASSEN UNTER MASSEN AN LEUTEN VERTEILT!

> Freundliche Grüsse
> Nonpopulo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Du hast leider den Nagel nicht voll auf seinen Kopf getroffen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.08.2009, 17:24

> > Dass Geld IMMER nur durch Verschuldung geschöpft/kreiert werden kann, ist
> > sehr einfach zu begreifen: wer Geld VOR einer Eigenleistung haben will,
> > der holt sich dieses Geld mit einem Kredit von einer Geschäftsbank, wobei
> > er gleichzeitig sein Pfand fuer den Fall hinterlegen muss, dass er diesen
> > Kredit plus dessen Aufkosten (Bearbeitungsgebuehr, Zins) nicht
> > vertragsgemaess vollstaendig zurueckbezahlt.
>
> Hallo Tassie

Hi Foxy,

> Diese Aussage gilt nur, wenn es um Kreditgeld geht.

Nope.

> Warengeld (BSP Gold) kannst du sehr wohl selber schöpfen ... mit der
> Waschwanne aus dem Fluss.
> Das ist ja das Hässliche und Verdammenswerte an diesem Warengeld, daß
> VORHER geleistet werden muss und nicht ex nihilo geschöpft werden kann.
> [[freude]]

Ein Zahlungsmittel kann sehr vieles sein, aber ein WarenGELD gibt es nur unter den exakt gleichen Bedingungen wie JEDES andere GELD, auch Kreditgeld, weshalb meine obige Aussage uneingeschraenkt zutrifft!

Dass auch WarenGELD nur im Zusammenhang mit Verschuldung einerschreiten kann, liegt an folgenden Umstaenden einschliesslich aller historischen Hintergruende, welche neben viel try and error schliesslich den einzig moeglichen ultimativen Weg zu GELD in einer WIRTSCHAFTSumgebung wie heutzutage fanden:

Ohne eine Macht auf Erden gibt es kein Wirtschaften und kein Geld, dabei wird bestenfalls in kleinen Stammesgesellschaften produziert, welche kein Geld fuer ihre Ueberlebenszwecke brauchen und deshalb auch nicht kennen.

Das Entstehen einer Macht auf Erden ist nun nur moeglich, wenn die von der aufstrebenden Macht unter Beherrschung gebrachten Produzenten, zunaechst innerhalb der eigenen Stammesgesellschaft, ein Produkt-SURPLUS ueber ihren Eigenbedarf hinaus leistend erbringen MUESSEN, welches die aufstrebende Macht von ihnen zwangsabfordert, et voila: das von der Macht ex nihilo zwangsabgeforderte Produkt-SURPLUS ist GELD, welches eine als STEUER zu bezeichnende LeistungsSCHULD seitens der machtbeherrschten Produzenten darstellt.

Eine Macht vermag sich als solche nur zu erheben und aufzustreben, wenn sowohl die Urschulden der in der Macht stehenden Person(en) wie auch deren Mittel zur wachsenden Erweiterung ihrer Macht von den Machtbeherrschten als STEUER in Form eines machterzwungenen Produkt-SURPLUS als GELD durch deren ArbeitsLEISTUNG gedeckt wird.

Mit anderen Worten, sobald eine Macht in ihrem Entstehen zu von dieser Macht bereits beherrschten LEISTUNGSSKLAVEN mit einem deutenden Fingerzeig sagt: "Ich will von Euch DAS haben, basta!", dann ist dieses DAS das GELD, welches die Macht gemaess ihrem Willen als STEUER aus dem Nichts greift und zur ABGABESCHULD ihrer machtbeherrscht leistenden Steuersklaven erklart.

GELD ist also IMMER als ein Steuerzahlungsmittel (STZM) charakterisiert, welches von der Macht als STEUER ex nihilo terminlich festgelegt die ABGABESCHULD der leistenden Steuerzahler definierend bezeichnet.

Dass GELD auch gesetzliches Zahlungsmittel (GZ) neben seiner machterzwungenen Funktion als STZM sein kann, steht dem zuvor geschriebenen nicht entgegen, was wiederum heisst, dass nicht die gleichsam machterzwungene Bezeichnung GZ das GELD macht, sondern allein und ausschliesslich die Bezeichnung STZM!

Jedes Zahlungsmittel, welches von der Macht nicht als STZM akzeptiert wird, ist ergo GELD, selbst dann nicht, wenn dieses Zahlungsmittel GZ ist.

Gold ist ein Zahlungsmittel, jedoch als WarenGELD Gold ist es nur dann GELD, wenn es von der Macht als STZM akzeptiert wird, aber dann liegt die mit der Steuerforderung ex nihilo an den Steuerzahler stets untrennbar verbundenen AbgabenSCHULD darin, in diesem Warengeld zu leisten, um die machterhobene STEUERSCHULD begleichend zu erfuellen!

Man kann auch sagen: GELD ist immer das Zahlungsmittel einer GELTenden Steuerschuld!

> GrüÙe

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120054

Kapitalistischer Motor-Totalschaden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.08.2009, 18:29
(editiert von Tassie Devil, 20.08.2009, 18:41)

> Deine Punkte 1-5 sind doch nur das folgerichtige Finale in diesem
> System, das da heisst: Kapitalismus.

Leider nein, Zara, das Kapitalismus-Spiel wurde schon vor langer Zeit abgepfiffen, vor inzwischen so ungefaehr 20 Jahren, als naemlich der damals amtierende US-Praesident Bush sen. den Meister des FED, Alan Greenspan, dazu erpresste, die Dollars zur Finanzierung des Golfkrieg I herauszuruecken.

Wenn eine Zentralbank dazu erpresst wird, ihre Waehrung in zweistelliger Milliardenhoehe zu emitieren, dann vermag ich daran keine regelmaessigen Merkmale des Kapitalismus mehr zu erkennen, sondern allenfalls diktatorisch betraegerische Massnahmen.

- > Der letzte Tropfen, der das bereits damals bis zum Rand gefuellte Schulden-
- > Fass zum ueberlaufen bringen muss.

Richtig, das sage ich doch, dass Fuellen des Schuldenfasses bis zum Rand brauchte seine Zeit in Jahren, mehr als 1 Dekade, aber wie gesagt, mit einem regelmaessigen Kapitalismus hatte das alles nichts mehr zu tun.

- > Dass die letzten Neuschuldner in diesem System, das auf Neuschuldner-
- > Findung basiert, die schlechtesten sein muessen, sollte die
- > mit dem Debitismus Vertrauten doch wirklich zuletzt ueberraschen.

Dass der Debitismus auch nach dem Spielabpiff des Kapitalismus uneingeschraenkt weiterlief, daran kann kein Zweifel bestehen.

- > "Der Kapitalismus ist ein Kettenbrief", auch wenn Du diese Mutter aller
- > sozio-oeonomischen Aussagen partout nicht wahrhaben moechtest.

Nein nein, mein lieber, es kann keine Rede davon sein, dass ich das nicht wahrhaben moechte, der Kapitalismus IST ein Kettenbrief, daran hegte ich noch nie Zweifel, weil dieser in einem Kreditgeldsystem offensichtlich zutreffenden These axiomatische Bedeutung zukommt!

Jedoch, auch der aus dem Schatten des Kapitalismus hervorgetretene Debitismus ist gleichsam ein Kettenbrief, oder zweifelst Du etwa daran!? [[zwinker]]

- > Der Schuldenturm erreichte schon bei Punkt 1 eine schwindelerregende Hoehe,
- > eben deshalb, weil der Kapitalismus ein Kettenbrief ist, zumindest in einer
- > demokratischen Gesellschaft, in der Ausbuchungen nicht durchsetzbar sind.

Da ist zweifellos etwas dran, dass Demokratie und Kapitalismus zwei Schuhe sind, die irgendwann nicht mehr zueinander passen und miteinander harmonieren.

Das ist dann der Augenblick, an dem der Debitismus aus dem Windschatten des Kapitalismus zum Ueberholen ansetzend herauschert und mit vollem Rohr weiterrauscht, waehrend der Kapitalismus infolge Motor-Totalschadens wegen demokratischer Ueberhitzung staendig langsamer werdend nur noch mit viel Mueh und Not die Boxen erreicht, durch's Tor seiner Box rollt, die Rolltuere rasselt von oben herab, das Licht geht aus, Feierabend.

Ordnung ist das halbe Leben und muss ganz einfach sein, damit auch Dinge und Angelegenheiten, welche "man" nicht mehr sehen soll, dennoch wohlaufgeraeumt parkiert werden koennen.

Und draussen auf der Rennstrecke dreht der Debitismus unter den Augen der zunehmend rasenden Zuschauermassen - inzwischen in rasch anschwellenden Umfaengen weniger infolge deren Begeisterungstuerme - zuverlaessig wie ein Uhrwerk seine Runden und stellt dabei staendig neue Rekorde auf, Runde fuer Runde.

- > Warum nuetzt es nichts, wenn man diesen Kettenbrief immer und immer wieder
- > visualisiert ? Spaetestens dann muessste man ihn doch sehen koennen, den

> Kettenbrief.

Manchmal ist nicht das Sehen das so sehr Entscheidende, Zara, weil viele Leute inzwischen auch ihren Augen beim Sehen nicht mehr so recht trauen, sondern das Spueren und Fuehlen, und ihrem Spueren und Fuehlen trauen sie jedoch ganz entscheidend jetzt allemal!

> [image]

>

> Grösse, Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120080

Ein Prinzip des Kreditgeldsystems

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.08.2009, 20:51

> Hallo Tassie Devil,

Hi Nonpopulo,

> danke für deine erhellenden Ausführungen. Erlaube mir ein paar
> Fragen/Bemerkungen.

Gerne.

{...}

> > *Was jedoch kollektiv bei den allermeisten Menschen immer und stets*
> > *stark verdraengt wird, ist, dass wo Rechte sind auch Pflichten sein*
> > *muessen, weshalb sie zwar in einer Mischung aus Neid, Missgunst,*
> > *Bewunderung und Anerkennung auf das Geldvermoegen und seinem AnRecht auf*
> > *Leistungskonsum starren, welches daraus hervorgeht,*
>
> Heisst das, du findest es angemessen, wenn die einen in einer Stunde
> soviel verdienen wie andere in einem Jahr? Ich halte dies für eine
> unglaubliche Perversion und frage mich täglich, wie jemand dies zu
> rechtfertigen vermag.

Nein, sicherlich finde ich auch solche Missrelationen voellig unangemessen.

Im uebrigen, meine Rede von Rechten und Pflichten hat selbstverstaendlich auch fuer die Fettverdienstsaecke zu gelten, um bei Deinem Beispiel mit den Einkommen zu bleiben, darueber kann es doch ueberhaupt keine Diskussion geben!

- > Dabei geht es noch nicht einmal um Gerechtigkeit, denn dies ist m.E. eine
- > menschliche Erfindung, die mit der Wirklichkeit noch nie uebereingestimmt
- > hat.

Ich denke nicht, dass die Gerechtigkeit als solche zu den menschlichen Erfindungen gehoert, sondern eine Naturkomponente in Form eines Prinzips ist, zumindest auf laengere Zeitdistanzen bezogen.

Hinter diesem Prinzip der Gerechtigkeit versteckt sich immer eine Art von natuerlicher Ausgewogenheit, und wenn diese abhanden kommt, dann raecht sich diese Unausgewogenheit irgendwann in einer fuer das menschliche Ermessen durchaus absehbaren Zeit, manchmal sogar fast unglaublich schnell und laetal bitter.

- > Es ist nur die Dimension, die mich erschreckt.

Korruption ist eigentlich immer schrecklich und erschroecklich.

- > > *darueber hinaus jedoch dessen Kehrseite vergessen oder sich dessen*
- > > *ueberhaupt nicht bewusst sind, dass naemlich dem gegenueber ein*
- > > *Schuld"vermoegen" und seiner Pflicht auf Leistungsproduktion*
- > > *gegenuebersteht!*
- > > *Des einen LeistungsGUTHaben ist stets anderer LeistungsFEHLhaben, was*
- > > *ersterem Konsum erlaubt jedoch letztere zu Konsum-Produktion zwingt, um*
- > > *einen Leistungsausgleich zzu erzielen.*
- >
- > Was ist dabei im Hinblick auf das Allgemeinwohl gewonnen?

Sehr viel Erkenntnis und Wissen auch dergestalt, dass Baeume wie Traeume weder zum Himmel noch darueber hinaus wachsen duerfen und sollen, gleich welcher Form und Art sie geschnitzt sind.

- > > *Dass Geld IMMER nur durch Verschuldung geschoefft/kreiert werden kann,*
- > > *ist sehr einfach zu begreifen: wer Geld VOR einer Eigenleistung haben*
- > > *will, der holt sich dieses Geld mit einem Kredit von einer*
- > > *Geschaeftsbank, wobei er gleichzeitig sein Pfand fuer den Fall*
- > > *hinterlegen muss, dass er diesen Kredit plus dessen Aufkosten*
- > > *(Bearbeitungsgebuehr, Zins) nicht vertragsgemaess vollstaendig*
- > > *zurueckbezahlt.*
- > >
- > > *Dem VOR Leistung kreditierten Geld steht also einerseits die Schuld der*
- > > *Tilgung des Kredits durch die DANACH zu erbringenden Leistungen*

> > *gegenueber, und im Fall des Kreditausfalls verwertet die Geschaeftsbank*
> > *das Pfand zur Tilgung der Schuld, welches wieder eine ZUVOR erbrachte*
> > *Leistung darstellen muss, weil es andernfalls nicht als Pfand akzeptiert*
> > *werden koennte.*
> >
> > *Ohne ausreichendes Pfand kreditiert eine Geschaeftsbank kein Geld, denn*
> > *sonst koennte ja jeder kommen und die Tilgung des Kredits zwar versprechen*
> > *sich jedoch nicht daran halten, was einer Emission von Geld ohne Schuld*
> > *gleichkaeme.*
>
> Heisst das, dass jeder Franken, den ich in den Händen halte einen Anteil
> eines Pfands symbolisiert, das faktisch solange im Besitz der Bank bleibt,
> bis derjenige, der für das Pfand Geld von der Bank erhielt seine Schuld
> getilgt hat?

Ja, genau das heisst es, Du hast es perfekt dargestellt!

Das ist das Prinzip eines jeden sog. Kreditgeldsystems, in welchem jedes Geld im Publikum des Bankensystems sowie in diesem selbst nur solange existiert, wie die jeweils zugeordnete Schuld, und wenn die Schuld getilgt wird, dann verschwindet im gleichen Augenblick auch das zugeordnete Geld. Der Begriff der Zuordnung meint hier den Betrag im Nennwert des Geldes.

Tja, und wenn in diesem Kreditgeldsystem zu einem Zeitpunkt X restlos alle Geldschulden (nur diese Schulden im Geld, nichts anderes!) getilgt wurden oder werden, dann verschwindet auch gleichzeitig alles Geld.

> Freundliche Grüsse
> Nonpopulo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119712

Auch das Rad muss immer wieder neu erfunden werden,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.08.2009, 16:21
(editiert von Tassie Devil, 18.08.2009, 16:28)

...sowie die dabei zu machenden Erfahrungen wiederholt erneut die gleichen Erkenntnisgewinne versprechen.

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article4343134/Rechnungshof-soll-Schmidts-alte-Fahrten-pruefen.html>

> In dem Artikel wurden mehrere Kommentare entfernt, die kritisch waren zu:

>

> Gutenberg und dessen Lebenslauf bzw. Lebenslaulüge

>

> der Fahrtenbuchgeschichte um Ursula von der Leyen (Diese hat

> auf den Vorschlag deren Fahrtenbücher prüfen zu lassen mit Datenschutz

> argumentiert)

>

> Ich vermute die Welt wurde dazu angehalten die "ausufernden" Kommentare

> und die Unzufriedenheit nicht mehr so deutlich aufzuzeigen.

>

> Wundern würde mich allerdings nicht, wenn die eigenen Redakteure

> angehalten wurden da mitzuschreiben (einige Kommentare sind derart

> ausformuliert, was früher im Schnitt nicht der Fall war (kann aber auch

> Zufall sein)).

Es ist absolut nichts neues, dass auch im zionistischen Springer-Blatt "DIE WELT" zensiert wird, das war schon immer so.

Im Sommer 1997 - Neunzehn Hundert Neunzig Sieben - war es dann endlich soweit, dass mich die damalige Moderatoren-Crew des allerersten Springer Web-Flaggschiffes im christlichen Abendland, angeführt von Kapitean Offermann auf der Schiffsbruecke im Hauptruderraum, mittels Sperrung meiner IPA in stockdunkler Web-Seenacht eiskalt ueber die Forums-Bordwand ihres Web-Ozeanriesen in inzwischen gewohnter Manier vollstaendig zu entsorgen gedachte, so wie sie es zuvor mit nicht wenigen anderen Kandidaten zunaechst geuebt und dann produktiv in Anwendung gebracht hatten.

Gleichfalls wie zuvor die anderen der kandidierenden Web-See-Beerdigten hatte ich das Sakrileg begangen, mehrfach etwas zu scharf angeschliffene Verbalformulierungsmesser an damalige oeffentliche Aktualitaeten anzusetzen, welche den Zionistenherzen dieses springer'schen Web-Ozeandampfers lieb wie teuer waren.

Damit allerdings war Springers Web-Existenz-Killertruppe bei mir genau an den richtigen Mann geraten, weil ich in weiser Voraussicht auch fuer einen solchen Fall adaequate Vorsorge dahingehend getroffen hatte, dass ich voellig differente IP-Adressen wie die Kaninchen aus meinem damaligen PC-Zylinder zu zaubern vermochte.

Erwartungsgemaess dauerte es auch nicht sehr lange, dass sich Kapitean Offermann & Crew darin einsichtig zeigten, dass auf ihrem Springer-Flaggschiff leider kein Kraeutlein wuchs oder auch nur aufzuechtungsfaehig gewesen waere, welches gegen die tasmanischen Torpedos geholfen haette, woraufhin man sich vernuenftiger wie konsequenter Weise in der letzten Woche des Jahres 1997 das Weihnachtsgeschenk der vollstaendigen Selbstversenkung goennte, weil auch die zuvor halbjaehrigen Arbeiten der springer'schen Web-Flaggschiffwerft an der Nachfolgeneration der Web-Ozeandampfer soweit vorangeschritten waren, dass etwa 1 Monat spaeter das neue WELT-Modell vom Stapel laufen durfte.

Glaubt denn auch hier im DGF auch nur 1 einziger Leser und/oder Schreiber daran, dass nicht nur aber auch die Springerzionisten der "DIE WELT" zur Ausuebung von Zensur niemals nicht bereit gewesen waeren, und gerade auch deshalb zumindest zeitweilig nicht zensurierten!?


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119543

Oh jeh oh jeh oh jeh - SPS!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.08.2009, 17:59
(editiert von Tassie Devil, 17.08.2009, 18:01)

- > Hallo Gemeinde, hallo Mitleser,
- >
- >
- > heute darf auch mir mal ein OT erlauben:
- >
- > TaPsi (Total ahnungslose Person sucht Information) zu SPS-Programmierung
- > (Simatic Step 7, AWL).

Mein lieber Herr Gesangsverein, Zandow, SPS war vor nunmehr bald 50 Jahren aktuell, damals lustwandelten Adam und Eva noch im Paradies! [[zwinker]]

- > Problem ist die speicher- bzw. registerindirekte (über POINTER?)
- > Adressierung eines DB (DB1, symbolisch: "Messwerte").

- > Hat jemand Ahnung davon, Erfahrung damit???

Willste wissen, wie und wo die Indexregister verdrahtet sind, bzw. wie diese Biester in der Adressrechnung bei der Instruktionsdekodierung angezogen werden?

- > Gruß in die Runde, Zandow

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119447

Gemaess dieser Diktion hat soziale Marktwirtschaft nichts mit Kapitalismus zu tun

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.08.2009, 07:54

> *Der hohe Grad gesellschaftlicher, wenngleich monopolisierter
> Produktion im Stamokap weise Potenziale hin zum Sozialismus auf.*

Der hohe Grad privater, wenngleich oligopolisierter Produktion in der sozialen Marktwirtschaft weise Potenziale hin zum Kapitalismus auf.

GG Artikel 14.2

Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.

> Im Moment hat das aber nix mit Sozialismus zu tun.

Vergiss es, Mele, solche Verabsolutierungen bringen nix und führen zu nix,
weil es weder einen "reinen" Sozialismus noch einen solchen Kapitalismus gibt und geben kann.

Im übrigen, die Uni-Massenveranstaltungen in der BRD tendierten bereits in der 2. Hälfte der 1960-er Jahre zum Sozialismus, und diese Tendenz war rund 1
Dekade später nach ihrem Zieldurchlauf vollkommen abgeschlossen, willkommen in der Sozen-Kommune et al.

Ich an Deiner Stelle würde mich, falls Du es nicht schon getan hast, einmal damit beschäftigen, wie es denn vor allem Stalin mit der universitären Intelligenzia so
gehalten hat.

> *"Denn jeder Staat muss freie Menschen als mechanisches Räderwerk
> behandeln; und das soll er nicht; also soll er aufhören."* Hegel

Dem ist nichts hinzuzufügen.

> Es kommt wie es kommen muss.

>

> Grüße

> melethron

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119859

Mein Beipflichten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.08.2009, 13:58

> Und da fragst Du Rotzlöffel, was dabei die Aussage sein soll?

Dieser Titel ist auch in diesem Fall wie in relativ vielen - leider viel zu vielen - anderen Faellen vollkommen angemessen, Lex!

Auch die BRDDR ist nicht erst seit heute abgefuehlt mit solcherart besserwissender Klugschei..erei zumeist ohne jegliche gestandene Praxiserfahrung, deren teilweise hochnaesige wie hochmuetige Ignoranz vor allem auch hoeher- und hochgeschulter Weihen geradezu Legende sind.

Wenn's denn dann jedoch mal tatsaechlich um das Sein oder Nichtsein der Wurst geht, und soetwas soll ja gleichfalls des oeffteren passieren, dann glaenzen solche Herrschaften entweder durch Abwesenheit oder ueben sich weiterhin in ihrer Klugtuerei, denn etwas anderes haben sie weder gelernt noch jemals ihr eigenes Kreuz voll einsetzend und inhaltend praktiziert!

Am Tag der Tage jedoch, nach der Rechnungsschreibung beim Inkasso, distanziert sich die Klugschei..erei in aller Regel von ihrer eigenen besserwissenden Vergangenheit, teilweise durch Stillschweigen und Verschweigen, teilweise durch erneute Besserwissereien inklusive der Schuldzuweisung an die "anderen", oder aber man hisst schlicht die weisse Fahne mit Worten wie "...das wusste ich nicht..." "...wenn wir das gewusst haetten..." "...man haette koennen, sollen, muessen..." usw. usf.

Zum Herausziehen des Karrens aus seinem Sumpf jedoch, wohinein diese Klugschei..erei sich zuvor stark engagierend hervortat, sind diese Besserwisser dann augenscheinlich und mit ihren eigenen Worten nicht imstande, weshalb man sie dann in der Regel in geduckt-gebeugter Haltung zurueckgezogen in ihren Loechern wiederfindet.

Ich koennte von dieser besserwissenden Klugscheisserei insbesondere elitaerer Bildungsniveaus ganze Bibliotheken fuellen, und dennoch wuerden darin erhebliche Luecken verbleiben!

- > > Diese Logik ist mir nachwievor unklar!
- > Sag mal, hast Du irgendwie Probleme, Standpunkte zu verstehen, die nicht
- > mit Deinen eigenen kompatibel sind?

Das hat er, wie gleichsam Binze und manch anderer auch hier im DGF bei ihren Themen, zu denen sie sich berufen fuehlen.

Hierbei mangelt es ihnen infolge ihrer starken Eigen-Einsichtigkeit sowohl an der Faehigkeit zu einer differenziert einsichtnehmenden Einsichtigkeit (die Ansichten und Perspektiven anderer einnehmen und vollumfaenglich begreifen zu koennen) wie auch unter solchen Umstaenden ueberhaupt ein nahezu vollstaendig umfassendes "Big Picture" projizieren zu koennen, falls eines solchen per se produzieren zu koennen sie ueberhaupt in der Lage sind...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119862

Korruptionspotenzial

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.08.2009, 14:11

- > da du des *Rotzlöffels* Aussagen keine Beachtung schenkst - und
- > wohlwissend, dass du sie absichtlich ignorierst - werte ich das hier
- > mal als Ausrutscher deinerseits.

Du hast noch sehr viel zu lernen, tar, aber Du koenntest DAS eines Tages durchaus geschafft haben, das Potenzial dazu hast Du jedenfalls soweit ich das hier zu ueberblicken vermag.

Letztendlich jedoch entscheidet auch darueber Dein Korruptionspotenzial, was jedem in irgendeinem Massgrad zu eigen ist, d.h. die jederzeitige Bereitschaft zur massgraedlichen Korruption.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119864

Stante pede

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.08.2009, 14:17

- > Der junge Rotzlöffel schlägt sich doch ganz respektabel gegen die alten
- > Gutmenschen, die kein bisschen weniger vorgeben, besser zu wissen, was gut
- > und böse ist, wie die unten daliegenden Zeilen gerade aufs
- > Allerköstlichste belegen. Und das sage ich als bekennender Tassie- und
- > Lex-Fan.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=119862&page=0&category=0&order=last_answer

Diesen Ausgleich MUSSTE ich an dieser Stelle ganz einfach schaffen, um der angemessenen Ausgewogenheit Rechnung zu tragen! [[zwinker]]

- > Fröhliche Grüsse
- >
- > Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

@HM: Nur nicht die Nerven verlieren! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.08.2009, 15:00

> [Und, bitte,](#)

> [berücksichtigt dies!](#)

>

> Fetzt Euch inhaltlich, aber wahrt die guten Manieren und den

> gegenseitigen Respekt und achtet mir unser Haus!

> Das richtete ich generell an die Beteiligten, nun also auch an Dich, wenn

> Du Dich da jetzt 'reinhängst.

Das musste in diesem Fall mal mit angemessen gelockerter Handbremse gerade heraus gesagt werden, Herr Pedell! [[zwinker]]

Damit die Kirche im Dorf bleibt.

> Ich *bitte* nochmals *höflichst* darum!

Selbstverstaendlich angenommen + Betreff.

> HM

>

> PS: Mit einem richtigen Roztlöffel habe ich gerade im realen Leben genug

> Ärger.

> Der ist 78 Jahre alt - ergo: Alter schützt nicht vor fehlenden Manieren

> und schlechtem Benehmen

Ja klar doch.

> (das hatte ich allerdings schon als Schulbengel erkannt).

Du bist nicht allein...

> Man hat entweder Manieren, oder nicht.

> Jeder lässt sich in einem schwachen Moment auch einmal gehen, aber bei

> diesem einen Moment sollte es doch bleiben!

Von einem sich gehen lassen halte ich seit meiner Jugend nichts und seither halte ich mich auch ziemlich konsequent daran, denn Wasser predigen und selbst Wein schluerfen war noch nie meiner Mutter Sohn Angelegenheit.

Manchmal jedoch, in Ausnahmefällen, MUSS die Faust ganz einfach auf den Tisch, sonst ist alles zu spät und die Mäuse wirbeln dann darauf nur noch ihre Walzer...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119260

Das ist falsch. "Australien" will garnichts

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.08.2009, 13:24

- > Das ist harmlos. Australien will alle zeitlich und örtlich lückenlos orten
- > Will ... das sei vorausgeschickt.
- >
- > Ich kann auch den Link jetzt nicht suchen, aber erwähnt sei es trotzdem.
- >
- > Eine Regierungsbehörde empfiehlt, alle Fahrzeuge zwangsweise mit
- > GPS-Ortungsgaräten auszurüsten.

Seit wann ist denn eine Regierungsbehörde und ein paar weitere Männchen wie Weibchen in politischen und staatlichen Anstellungen "Australien"?

Selbstverständlich wollen auch hier in Australien wie anderswo viele vieles,
jedoch genau an diesem vielen scheiden sich eben zumeist die vielen Geister, was auch immer dieses viele sein mag!

Also bitte, Guenter, den Aussie-Ball zukünftig flacher spielen, danke!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119292

Siehst Du, Guenter, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.08.2009, 18:38

- > Beruhigend ist es zu wissen, dass es nicht klappen wird, genauso wenig wie
- > mit der geplant gewesenen Internetzensur oder ersten
- > Islamisierungsversuchen, denen sich das Volk kurzerhand in Eigenhilfe
- > entgegengesetzte. Mögen Sie auch noch so apolitisch sein, wenn es dann zur
- > Sache geht, fackeln sie nicht lange.

...genau so isses, wie ich selbst dieses Prinzip als naturalized Aussie gleichfalls unterstuetze: Keeping the bastards honest!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119297

Du schlaegst leider die Saecke anstatt der Esel!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.08.2009, 20:12
(editiert von Tassie Devil, 15.08.2009, 20:15)

- > Peak Civilisation - an der Komplexität scheitern alle Zivilisationen

Das ist leider nur die halbe Miete, Zara!

- > Das siehst Du richtig, Morpheus. Vor exakt 2'000 Jahren begann der
- > Niedergang des Imperium Romanum, gescheitert an der Komplexität des
- > Staates. Hier ein schöner Beitrag dazu auf
- > [TheOildrum](#):
- > "[Peak Civilisation - The Fall](#)
- > [of the Roman Empire](#)"

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=118991&page=0&category=0&order=last_answer

Hattest Du diesen Beitrag von mir zufaelliger Weise gelesen?

Die tatsaechliche Ursache des Scheiterns liegt letztlich immer an der Kaste der sog. Maenaedscher, denn es ist naemlich immer wieder das gleiche Leiden, welches von dieser Kaste ausgeht:

Mit steigender Komplexitaet im gesamten Sachverhau als ein Produkt von Arbeitsteilung und inkompetenten Permanent-Ja-/Can-do-Sagern entfernt sich diese

Maenaedscherkaste fliessend im Peter Prinzip nach oben, bis schliesslich der gesamte Produktionsapparat nur noch aus 2 Gruppen besteht

1. Die krupperten Experten, die wissen im Hinblick auf diese arbeitsteilige Sach-/Fach-Kompetenz von immer weniger immer mehr, bis sie von nix alles wissen;
2. Die maenaedschenden Generalisten, die wissen im Hinblick auf diese arbeitsteilige Sach-Fach-Kompetenz von immer mehr immer weniger, bis sie von allem nix wissen.

So schaut's aus, und dann erodiert zunaechst und zerfaellt dann der gesamte Apparat, weil sie sich wie vor Jahrtausenden nach wie vor an dieses Prinzip klammern

<http://en.wikipedia.org/wiki/Organization>

An organization (or organisation — see spelling differences) is a social arrangement which pursues collective goals, which controls its own performance, and which has a boundary separating it from its environment.

social arrangement + collective goals

Alles klar, das verhindert effektive und effiziente Strukturen und Methoden, was letztlich im Interesse der generalisierten Maenaedscher liegt.

Ich bin schon seit Jahren so weit, dass ich sage:

Zeige mir Deine eMail-Adresse und ich sage Dir wie lange Du noch lebst! [[zwinker]]

- > *It is something that has been discussed over and over; it is because*
- > *we think that our civilization may follow the same destiny as the Roman*
- > *one: decline and fall. So, the Roman Empire offers us some kind of a model.*
- > *We can say it is the paradigm of collapsing societies.*

<http://www.youtube.com/watch?v=Z2HT-kxouVs>

> Grüsse, Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119418

Not und Armut

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.08.2009, 21:08

(editiert von Tassie Devil, 16.08.2009, 21:13)

> Wozu sollen Esel Säcke schlagen, Tassie ? Kannst Du mir dies vielleicht
> verraten ?

Es ist schon manchmal ein Kreuz mit dem schnellen (Ver)tippen!

Du schlaegst leider die Saecke an Statt der Esel! (Genetiv Plural)

Mea maxima culpa, Zara, und ich erhoffe mir Dein verzeihendes Verstaendnis ob meiner nachlaessigen Fluechtigkeiten. [[zwinker]]

Vielleicht noch ein Quaentchen deutlicher waere es wohl gewesen, haette ich

Du schlaegst leider die Saecke anstatt dIE Esel! (Akkusativ Plural)

getippt.

Deine Saecke schlagenden Esel, letztere auch im Singular, holst Du allerdings von sehr weit her, mein Lieber, denn haette ich solches auch tatsaechlich gemeint, dann
haette ich Dich mit den Eseln unmittelbar direkt verkuppeln muessen:

Du anstatt der Esel schlaegst...

Du anstatt die Esel schlaegst...

Du an Statt der Esel schlaegst...

Statt/statt ist Synonym fuer Stelle/stelle.

Nicht wahr nicht!? [[zwinker]]

> > > Peak Civilisation - an der Komplexität scheitern alle Zivilisationen

> >

> > Das ist leider nur die halbe Miete, Zara!

> >

>

> Das ist klar, dass dies nur die halbe Miete ist. Ueber die Ursachen, wie

> es zu immer komplexeren Strukturen kommt (kommen muss) in einer

> Zivilisation, sagte dieser Satz nichts aus.

Vollkommen klar.

> Dafür war ja gerade der verlinkte Beitrag gedacht, und der brachte doch so

> einiges erhellendes an den Tag, oder in die Nacht, in welcher sich Sozial-

> und Kapital-KollektivistInnen permanent aufhalten, und davon ausgehen, dies

> seien Systeme, die prinzipiell funktionieren müssten, wenn bloss die

> mänädschenden Figuren andere wären als die, die sie nunmal sind.

Ja, so zumindest in etwa.

> > > Das siehst Du richtig, Morpheus. Vor exakt 2'000 Jahren begann der
> > > Niedergang des Imperium Romanum, gescheitert an der Komplexität des
> > > Staates. Hier ein schöner Beitrag dazu auf

> > > [TheOildrum](#):

> > > "[Peak Civilisation - The](#)

> > > [Fall of the Roman Empire](#)"

> >

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=118991&page=0&category=0&order=last_answer

> >

> > Hattest Du diesen Beitrag von mir zufaelliger Weise gelesen?

> >

>

> Klar, Tassie, und nicht nur zufälliger Weise.

>

> > Die tatsaechliche Ursache des Scheiterns liegt letztlich immer an der

> > Kaste der sog. Maenaedscher, denn es ist naemlich immer wieder das gleiche

> > Leiden, welches von dieser Kaste ausgeht:

> >

>

> Genau hier schlägst Du wieder die Säcke statt den Esel. Der Fehler ist

> das System, das Kollektiv, und nicht Einzelfiguren. Dies ist es, was das

> Kollektiv erkennen müsste, sollte es jemals wieder dem rise and fall

> Prinzip entkommen wollen.

Das muss ich nun ganz entschieden zurueckweisen, ich wuerde hier wieder auf die falschen Saecke eindreschen!

Das "System", das System des Kollektivismus soll der boese Bube sein!?

Also ein von Menschen etwas mehr oder weniger erfundenes Schema?

Aber ich bitte Dich doch allen Ernstes, Zara!

Gerade WEIL die maenaedschenden Einzelfiguren des und im MACHThaltenden Maenaedschment-Kollektiv letzten Endes stets die Versager sind, WEIL sie die vielfaeltigen Risiken des Kollektivs zumindest unterschuetzen wenn nicht sogar ignorieren oder verleugnen!

Maenaedscher sind in der Regel Erbsenzaehler, die ihre zumeist sehr gut bezahlte Existenz gemessen an ihren wertschoepfenden Leistungen fast ausschliesslich daraus herleiten, die "Kosten" zu verringern, dabei tatsaechlich jedoch die Wertschoepfungsleistungen herunterfahren, und Ende Gelaende.

Von "Leadership" oder auch nur "Guidance" hat diese Maenaedscher-Kaste ueberhaupt keinen Schimmer an Ahnung, denn fuer solcherart Aufgaben sind sie

zumindest des oeffteren ueberhaupt nicht geeignet noch verfuegen sie ueber das hierfuer noetige Ruestzeug, dabei klemmt es an allen Ecken und Enden.

> Man lese hierzu den

[aktuellsten](#)

[Beitrag vom Lex](#), wo er den Unterschied zwischen Mikrokollektiven und

> Grosskollektiven erlaeutert: das Nachhaltigkeitsprinzip. Mir glaubt es ja

> sowieso keiner.

Doch doch, dass Du mit Deiner rein rhetorischen Verneinung hier auch bei mir keinesfalls nur auf taube Ohren und heruntergelassenen Jalousien bereits gestossen bist solltest Du nicht verleugnen koennen.

Die schiere Groesse selbst eines "Mikro"kollektivs, also dessen Groessenfaktor, schlummert wie viele andere Risiken des Kollektivs, darunter auch Dein soeben geaeusertes Nachhaltigkeitsprinzip, gleichsam im selben Risikopott.

- > > Mit steigender Komplexitaet im gesamten Sachverhau als ein Produkt von
- > > Arbeitsteilung und inkompetenten Permanent-Ja-/Can-do-Sagern entfernt sich
- > > diese Maenaedscherkaste fliessend im Peter Prinzip nach oben, bis
- > > schliesslich der gesamte Produktionsapparillo nur noch aus 2 Gruppen
- > > besteht
- > >
- > > 1. Die kruppenden Experten, die wissen im Hinblick auf diese
- > > arbeitsteilige Sach-/Fach-Kompetenz von immer weniger immer mehr, bis sie
- > > von nix alles wissen;
- > >
- > > 2. Die maenaedschenden Generalisten, die wissen im Hinblick auf diese
- > > arbeitsteilige Sach-Fach-Kompetenz von immer mehr immer weniger, bis sie
- > > von allem nix wissen.
- > >
- > > So schaut's aus, und dann erodiert zunaechst und zerfaellt dann der
- > > gesamte Apparillo, weil sie sich wie vor Jahrtausenden nach wie vor an
- > > dieses Prinzip klammern
- > >
- > > <http://en.wikipedia.org/wiki/Organization>
- > >
- > > *An organization (or organisation — see spelling differences) is a*
- > > *social arrangement which pursues collective goals, which controls its own*
- > > *performance, and which has a boundary separating it from its*
- > > *environment.*
- > >
- > > social arrangement + collective goals
- > >
- >
- > Social arrangement + collective goals sind das Prinzip des Zusammenlebens

> aller Primaten.

Ja, was aber wohl nicht heissen soll und kann, dass dieses Prinzip immer und stets unter allen Umstaenden zu allen Zeiten funktioniert!

> Was nicht funktioniert, sind Kollektiven, in welchen "gewirtschaftet" wird,
 > weil die auf Expansion unter immer weiter wuchernder Komplexität,
 > Menschenmassen und Output beruhen. Das ist der Esel.

Nein, das ist eine Kollektivschuldzuweisung.

Der tatsaechlich systeminhaerente Esel in diesem "Wirtschafts"kollektiv ist allein der monetaere Wachstumszwang, welcher sich durch eine staendige monetaere Inflation entschaerfen laesst - aufwaerts ohne Ende -, und immer mal wieder gelegentlich werden rechtsbuendig vor dem Komma der Zahlen drei Nullen ausradiert, aber UEBERALL bei ALLEN Zahlen, bitteschoen!

Dass mit Korruption im Finanzsektor, darunter der Fiskalsektor, wie auch im Produktionssektor ein JEDES Kollektiv, also nicht nur ein "Wirtschafts"kollektiv, zum Platzen und Zerbersten gebracht werden kann, das ist absolut nix neues, dieses jedoch kann nicht obigem monetaeren Wachstumszwang zu Lasten gebracht werden, obwohl es aus sehr transparenten Gruenden immer wieder getan wird!

> Ich mag' den Spruch allerdings nicht, da ich Esel über alle Massen
 > schätze.

Ja, ok.

> > Alles klar, das verhindert effektive und effiziente Strukturen und
 > > Methoden, was letztlich im Interesse der generalisierten Maenaedscher
 > > liegt.
 > >
 >
 > Effektive und effiziente Strukturen in einer Wachstumsgesellschaft
 > (Zeitsklaven - siehe Lex M.) könnt Ihr suchen, bis Ihr schwarz werdet. Ihr
 > werdet sie nie und nirgends finden.

Doch doch, auch in dieser Hinsicht wandert die "Waxtumsgesellschaft" im Grunde immer noch im tiefdunklen Neandertal, oder, kaum hat sie mal ein wenig an Talhoehe gewonnen, und schon geht's vor allem auch dank der Maenaedschment-Kollektivkaste ruckizucki wieder runter in die Talsohle.

Wenn ich nur daran denke, wie und auf welche Weise nicht erst seit heute in welchen antiquierten Organisationsstrukturen und unter welchen verrosteten und verschlissenen Methodologien "Informations"produktion betrieben wird, oder Computer + Netzwerke etc. pp. ueberhaupt eingesetzt werden, dann dreht sich mir nicht nur mein Magen herum!

Es herrscht im Grunde tiefstes Mittelalter, teilweise Steinzeit, weil halt die Maenaedscher maenaedschen und keinesfalls bemaenaegscht werden wollen (wohin kaeme man denn da ansonsten hin!?), weshalb es fuer sie nur "Tools" aus irgendwelchen Ressourcencontainern geben kann, was sie letztendlich wiederum staendig GEGEN veritable elektronische Windmuehlenfarmverbaende unter sirenenartigem Absingen von "Komplexitaet-Opern" anrennen laesst.

Ein unfähiges Maenaedschment-Kollektiv bedeutet Korruption, den Rest dazu kannst Du oben nachlesen.

> Stattdessen eben immer nur rise and fall.

Sicher, so ist halt nun mal das Leben im Kollektiv!

Das gilt natürlich genauso in Deinen absolut favorisierten Lieblingen, den Mikro-Mikro-Mikro- bzw. Ultra-Mikro-Kollektiven.

Nimm Dir nur mal ein normales 3-Mann-Kollektiv zum Beispiel, 2 Mann seien noch beutelverpackt und schieben Wolken, der 1-Mann-Beutelkollektivtraeger stemmt zunaechst ganze Baeume => rise - und dann, nachdem ihm aus eigener Unachtsamkeit und Unfähigkeit eine Tonne Tannennadeln mit -zapfen voll konzentriert auf den rechten Zehennagel geplumst ist, stemmt er nur noch mickrige Buesche => fall.

Nachdem nun die beiden Wolkenschieber 2 Dekaden spaeter im 3-Mann-Kollektiv endlich richtig mitzumischen beginnen, wobei wiederum weitere wolkenschiebende Nachfolger andenkbar sind => rise, jedoch weil die beiden richtig mitmischenden Jungstemmer so bloed sind und nicht auf die mahnenden Worte ihres halbinvaliden Alten gehoert haben, passiert beiden das gleiche Missgeschick => fall.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann wirtschaften sie dennoch noch heute - in einem n-Mann-Kollektiv namens "Small is beautiful".

So what!?

> Und nicht vergessen: der Cognac-Willy, der Adenauer, der Guttenzweg oder
> die Unaussprechliche: es waren und sind die Beliebtesten. Hierin liegt die
> ganze Hoffnungslosigkeit.

Den Konny Adenauer moechte ich zeit- und umstaendebedingt als eine Ausnahmeerscheinung im Kollektiv der Hoffnungslosigkeit wissen, ich selbst habe als Jungspund in den 1950-er Jahren noch viel Not und Armut gesehen und miterlebt, aber ansonsten muss ich Dir vollkommen rechtgeben.

> Grüsse, Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119130

ROOOFL

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2009, 14:08
(editiert von Tassie Devil, 14.08.2009, 14:10)

- > oder Denkfehler meinerseits?
- >
- >
- >
- > Hallo allseits!
- >
- >
- > Habe da eine Idee wie sich das ganze Finanzdilemma in Wohlgefallen
- > auflösen könnte, zumindest in der Eurozone. Da bekanntlich nichts
- > zufällig passiert, ist es vielleicht sogar von langer Hand so geplant.

Hoppalla, H.P.,

Du auch ein bekennender VT-ler!?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Könnte mir vorstellen das sich in naher Zukunft (nach Stärke des
- > Wirtschaftseinbruchs) ein Staat des Euroraums, mit Begründungen derart wie
- > "Keditklemme" Schuld ist der Euro... usw. daher führen wir parallel zum Euro
- > wieder unsere Nationale Währung zB. DM wieder ein, darüberhinaus wird diese
- > Währung in irgendeiner Weise gedeckt sein (vermutlich Edelmetall). Was
- > passiert Freudetaumelnd und jubelnd stürzen sich in diesem Fall nicht nur
- > die Deutschen auf die DM, der Eur fällt wie ein Stein gegenüber der DM. Bis
- > zu dem Punkt wo sich die Deutsche Notenbank gnädig erweist und einen fixen
- > Umtauschwert festlegt zum Beispiel eine Dm=10 Euro. Der zuständige
- > Finanzminister bezahlt die aufgelaufenen Staatsschulden aus 1.5 Billionen
- > Eur werden 150 Mrd. DM alles paletti?
- > Oder hab ich bei meiner Rechnung irgendwo einen Wirt übersehen?

Also, spricht Tassie, die "Rumpf-Teutschen" (das ist der Rest des deutschen Volks mit deutschen Kulturhintergründen) vermögen fuer ihre vorgeblichen Untaten weiterhin logischer Weise nur in der Isolation ihrer eigenen Waehrung zu bezahlen, was wiederum auch gleichzeitig das Mittel nach Wahl der Sieger dieses Durchlaufs im Hinblick auf ihr weiteres wirtschaftlich-gesellschaftliches Niederhalten ist, oder zumindest sein koennte.

Jedoch, spricht Tassie, wiederum gebackupt aus Massen an Eigenerfahrung:

Planungen der Finanzen im Finanzwirtschaftsnetz als solche (sic!) sind eigentlich schon immer fuer die Abfalltonne gewesen, hingegen Planungen selbst von langer Hand der Realwirtschaft im Produktionswirtschaftsnetz (sic!) sind letzten Endes immer das Mass der Dinge gewesen - und geblieben!

- > Gruß
- >
- > H.P.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119135

OOOPS

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2009, 14:25

> > oder Denkfehler meinerseits?
> Wer nicht (nach)denkt macht auch keine Fehler.

Ein ganz dicker Hund unsere Katze, weil Du hier das Ironie-Zeichen nicht gepostet hast!

Es gibt naemlich absolut nix, an was nicht irgend ein buchstabierend lesender Dilldapp doch glaubt, wenn er es denn einmal entziffert hat!

Sag jedoch bitte etztle bloss nicht, dass Du daran selbst ernsthaft glaubst, weil ich ansonsten dem Oettinger voran eimailen muss, dass er seine Schwabenklitsche umgehend herunterfahren und beenden sollte.

> GrüÙe
> ML


P.S. Rest ok [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119175

Tempo

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2009, 18:56

> Ausserdem dauert das sowieso ewig, bis er die ausgedruckt auf dem

> Schreibtisch liegen hat. [[freude]]

Auch in dieser Hinsicht waere ich mir an Deiner Stelle nun absolut nicht so sicher, ML! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

<http://img4.imageshack.us/img4/9404/20071112210100021.jpg>

> Grüße

> ML


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119338

Nein => HADES! ;-)))

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.08.2009, 11:21
(editiert von Tassie Devil, 16.08.2009, 11:36)

> Hallo Apollon,
> jetzt hab ich Dich verstanden und kann Deine Argumente nachvollziehen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

So etwas nennt man voll auf dem Schlauch stehen, Tensy!

Uebrigens, es gibt garnicht so wenige Leute in dieser BRDDR, welche, einstmals dem hauptberuflich angestellten Mittelstand zugehoerig oder auch KMU-engagiert, bereits seit etwas laengerer Zeit Apollons Gedanken in weit tieferen Details ausgezirkelt haben und weiterhin daran herumzirkeln.

Es sind halt bei weitem nicht alle aus den ehemaligen Divisionen der saufenden Pferde so blind und einfaeltig (geworden), wie das von der einfaeltigen Korruption wo auch immer angenommen werden koennte.

> Dazu noch Ergaenzendes:
> In meinem realen Umfeld mehren sich z. Zt. die Stimmen derer, die
> selbstverstaendlich nicht dem von Dir angesprochenen Klientel zuzuordnen
> sind, dahingehend, dass sie nach der BTW eher auf eine Koalition
> CDU/CSU/FDP hoffen und vertrauen.

[[smile]] [[smile]] [[smile]]

...zurueck, Du rettetest den Freund nicht mehr - so rette das eigene Leben - drei Tage will ich Dir geben...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich hoere bereits jetzt nicht nur aber auch diesen konglomerierten Wahlurnenpoebel wie die Rohrspatzen heulen, fluchen und schimpfen:

NIE WIEDER...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> Das ist für mich das eigentlich Erschreckende.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich kann Dich valiumisieren, das ist nun mal so usus im Verein der Zauberlehrlinge!

> Aber über den geringen Durchblick, die Falschbeeinflussung des Wahl-Volkes

> (das Wort "Pöbel" finde ich abscheulich!)

Oooch, oooch, wer wird denn bei so niedlicher Begriffsklarifizierung gleich von ethisch-moralischen Anfaellen impulsiviert!?

Aber auch das, Du wirst es wahrscheinlich schon ahnen, gehoert zum usus im Zauberlehrlinge e.V., wenn erst einmal das bruehheisswellig erkennende Erschrecken die gesamten Vereinsreihen wabernd durchbrandet.

> durch MSM, Talkshows und sonstigen Propagandamaßnahmen

> nebst "aussagekräftiger" Statistiken zum "Wohle" D-Lands wurde ja bereits

> in anderen Threads ausführlich diskutiert.

Deine Faehigkeiten zu sachgerechter interpretativer Interpunktion sind zweifellos ausbaufaehig.

> Inwieweit "Die Linke" eine ernstzunehmende "Gefahr" nach der Wahl für die

> o. g. etablierten Parteien (und wirtschaftlich) werden wird, kann ich nicht

> beurteilen

Um saemtliche Unklarheiten wegzuwischen moechte ich zunaechst anmerken, dass die linke SPD, dieses unsaeglichste Sozen-Rattenpack, vollkommen fertig hat, rien ne va plus, was auch immer sie noch versuchen werden, um ihren Totalschaden abzuwenden.

Das ist sicher.

Weshalb ich schon mit fast an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit darauf tippe, dass "Die Linke" der etablierten Korruption derartig die Handschellen verpassen und die Leviten lesen wird, dass es schon einem Hoechstgenuss zumindest nahe kommt, wenn denn dort dann "Hoeren und Sehen" den Verschwindibus machen.

[[smile]]

- > und ob wir in einen sozialistisch geprägten Staat, wie vormals die DDR,
- > abdriften werden, auch nicht.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Genau DAS war es immer und ist es auch weiterhin, was mir manchmal geradezu allerschwerste humoristischen Lachkraempfe verschafft: die Hoechstqualitaet schizophrener Erkrankungen im Endstadium, wie sie in den Reihen der Zauberlehrlinge e.V. stets dann zu beobachten waren und sind, wenn die bruehheissen Erkennungswellen hochbrandend darin hin und her wog(t)en.

Diesen Erkennungswellen ist immer und stets implizit und daher gemeinsam, dass die Reihen der heiss aufgeschreckten Zauberlehrlinge ihrer wild wie chaotisch umherrasenden "Reinigungs"-Sauger und -Blocker nicht auch nur in annaehrenden Massen und Umfaengen gewahr zu werden vermoegen, wie es den jeweiligen Realitaeten angemessen waere, weshalb sie sich auch gleichsam stets in Spekulationen zuweilen extrem zitternd und zaehneklappernd ergiessen, ob, wann und wie dann die Besen durch moeglicher Weise alle Tueren und Tore in ihr e.V.-Heim hereinfahren werden.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Jede Partei unterliegt einem manchmal positiven, manchmal negativen
- > Wandel, je nach dem, wie sich die gesellschaftlichen Strukturen - und damit
- > die Wähler - entwickeln. Schließlich will man doch für das Volk sein und
- > wiedergewählt werden, nicht wahr (?)!

Das nennt sich Opportunismus vom Feinsten.

- > Als "olles 68-er Urgestein"

Ich ahnte, nein, noch foermlich Deine Glaubenszugehoerigkeit schon zu dem Zeitpunkt, als ich Dir wegen dieser unsaeglichen Fassbender-Propaganda-Schote des SPD-Sozenrattenpacks aus 1973 hier im Forum Deine Ohren langzuziehen mich veranlasst sah.

- > habe ich schmerzlich erleben müssen,

Oooch, oooch, nach wie vor beeindruckt mich die eigentlich unglaubliche Chuzpe zutiefst, wenn ich Gutmenschen und Gutmenschlein ueber ihre Wehwehchen klagen hoere und sehe.

Chuzpe allein deshalb, weil ihre Ignoranz beim zuweilen unglaublichen Schaedigen der Angehoerigen insbesondere zur (ehemaligen) unteren Mittelklasse sowie oberen Unterklasse Legende ist.

- > wie sich die Grünen, damals eine Partei, deren Konzepte und Ideale ich zu
- > hundert Prozent beipflichtete,

Gutmenschlich rosatraeumende Zauberlehrlinge e.V.

- > zu einem teils korrupten, Atlantikbrücke-orientierten Haufen entwickelt
- > haben (von denen nicht wenige heute hoch dotierte Posten in der von ihnen
- > damals bekämpften Privatwirtschaft eingenommen haben).

Das alles und noch viel mehr war bereits zum Zeitpunkt Ende der 1970-er Jahre voll zu erwarten, als sich diese Zauberlehrlinge e.V. als Partei konstituierten.

Ich hab's doch bereits 1972 zuweilen recht lautstark und unmissverständlich wie unüberhörbar in meinem damaligen näheren und weiteren Umkreis verkündet, dass der Brandtifer Brandt mit seiner "Mehrwert-Demokratie" die im Grunde bereits wenige Jahre später nicht mehr löschbare Feuersbrunst gelegt hatte.

Mich selbst hat lange Zeit zuweilen allerhöchst verwundert, wie insbesondere auch die Amis als Kriegssiegermacht dieses gesamte "demokratische" Treiben in dieser "BRD made by USA" so wie geschehen überhaupt zulassen konnten, mussten doch auch deren Interessen eigentlich in ganz andere Richtungen zeigen und laufen.

Dass "die Grünen" bei ihrer parteilichen Grundsteinlegung Ende der 1970-er Jahre gleichsam wie zuvor andere "made in the US" waren und bereits während ihres Vorlaufs als grüne Bewegungen von diesem kriegssiegermächtlichen Produzenten auch intern gescreent und gemanaged sein mussten, das musste doch jedem kriegsbesiegten Kulturdeutschen vollkommen klar sein, insoweit er seine fünf Sinne noch einiger Massen beisammen hatte!

- > Von daher hege ich keine Illusionen, dass dies nicht mit anderen Parteien,
- > die im Jetzt und Hier noch für hehre Ziele eintreten, auch passieren kann. > Patna rei!

Pasta vita et pecunia non olet sed corrumpet.

- > M. E. wird aber erst die darauf folgende BTW 2013 einen entscheidenden
- > Wandel mitsich bringen.

Die wird es so und als solche nicht mehr geben.

- > "Workfare-Projekte"

[klick](#)

- > Abschnitt "Deutschland", harsche Kürzungen für Transferleistungsempfänger,
- > desweiteren irrwitzige neu erdachte Steuerabgaben, werden dann längst
- > umgesetzt worden sein - von einer allgemeinen MwSt-Erhöhung und evtl.
- > Privatsparer-Schröpfung mal ganz zu schweigen.

Dazu schreibe ich mal garnichts, aber wer zu sehen vermag der sieht, dto. das Hören betreffend.

- > Nicht nur das, schmerzhaftes Einschnitte in der medizinischen Versorgung
- > der abhängig Versicherten sind jetzt schon vorprogrammiert. Die FDP macht
- > sich in ihrem Wahlprogramm dafür stark, dass ihr Partei-Modell der
- > medizinischen Grundsicherung und einer zusätzlichen Privatvorsorge ein
- > wesentlicher Bestandteil zukünftige Koalitionsvereinbarungen sein wird und
- > muss! Was Riester- und Rürup-"Vorsorge"-Modelle für die
- > PR-Versicherungswirtschaft gebracht haben, wird sich zur Freude von Allianz

- > und Co. dann auch in diesem Bereich fortsetzen. Kliniken und Pflegebereiche
- > werden bis auf wenige Ausnahmen gewinnmaximierend privatisiert und der
- > Bildungsbereich, weiterführende Schulen, Unis und sonstige
- > Fortbildungseinrichtungen nur noch mit Schulgeld zu besuchen sein. Auf den
- > nachdenkseiten.de gibt es aussagekräftige weiterführende Artikel zu
- > diesen Themen.

- >
- > Wie wird es dem zu erwartenden Heer von neuen Arbeitslosen und den in den
- > letzten Jahren aus Beschäftigungsverhältnissen rausgekannten dann
- > ergehen? Wie werden sie sich fühlen? Was wird dann ihr zukünftiges
- > Wahlverhalten prägen? Damit meine ich ausdrücklich diejenigen
- > Beschäftigungslosen, die motiviert und arbeitswillig sind und bei denen
- > die ARGE teils jetzt schon (ungeheuerliche!) Mittel und Wege findet, sie an
- > Behindertenwerkstätten weiter zu leiten.

[Monitor-Sendung vom 12. 9. 2009](#)

- > *"Behindert nach Aktenlage" - Wie Langzeitarbeitslose aus der*
- > *Statistik verschwinden*

dto.

- > Diese vielen, vielen Menschen, die trotz redlichem Wollen keinen Job mehr
- > finden können und durch die kommenden soz. Einschnitte am symbolischen
- > Hungertuch nagen,

Diese Symbolik wird gerade auch dank der traumenden Zauberlehrlinge e.V. so oder so oder so noch dieses Jahr zuegig zu schwinden zwecks zu verschwinden beginnen.

Selbst mir als jungem etwa 10-jährigem Bengel gegen Ende der 1950-er Jahre hatten meine Erzieher bereits so erklärt, dass ich deren Argumentation auch verstand und begriff, dass und warum preisgünstige Energie das A&O auch dieser "BRD made in USA" ist, wie auch Ludwig Ehrhardt's "Die Wirtschaft ist unser Schicksal!" u.a. auch bei mir bereits in jungen Jahren nicht auf taube Ohren und einen traumenden Verstand stieß, was allerdings dem zaubergelehrten Gutmenschentum nicht zumutbar wie vermittelbar ist.

- > werden spätestens in drei bis vier Jahren drastisch umdenken, auch wenn sie
- > sich bei der diesjährigen Wahl noch einseifen lassen, dem Merkel-Mutti der
- > Nation Glauben schenken, u. a. noch davon zu überzeugen sind, dass D-Land
- > auch am Hindukusch verteidigt werden muss und wir für die
- > schreckliche, "nicht vorhersehbare" Finanzkrise alle unser Schärflein
- > beitragen müssen. Das "Gürtel-enger-schnallen-Projekt" wird
- > selbst den Jungen glaubhaft und anscheinend erfolgreich dargestellt.

[Arbeit muss sich wieder lohnen](#)

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Wenn auch das Junggemuese der BRDDR wiederum daran glaubt, naemlich "Arbeit muss sich wieder lohnen", ein etwa 30 Jahre alte Propaganda-Auswurf der schwarzgelben Korruption, dann sind sie an ihrem eigenen Zermahlen voellig selbst schuld, es gehoert ihnen dann wirklich nicht anders.

- > Fazit für mich persönlich deshalb: ad sinistram um ein Gegengewicht zu
- > bilden und dann mal gucken, was in den nächsten Jahren passiert!

Du wirst Deinen eigenen Augen nicht mehr trauen, Du kleiner Rakowski Du! [[zwinker]]

- > Gruß
- > Tensegrity

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119093

Gutmenschentum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2009, 10:25

- > Angeblich werden "Konzentrations-Lager"-Wachen mittels Stellenanzeigen
- > landesweit gesucht. Fake oder Realität? Ich kann es irgendwie nicht
- > glauben...

Aber an den boesen Adolf und seine 6 Millionen kannst Du bestimmt glauben bzw. Du glaubst daran, oder?

Und der Josef (Stalin) war und ist ja sooo weit weg, wie Roosevelt, Eisenhower, Mao und andere dieser Groessen auch..., oder?

Mit Verlaub, Du hast rundweg KEINE Ahnung, was einerseits moeglich ist, und was andererseits bereits war, und die Augen zuzumachen und/oder den Kopf in den Sand zu stecken hat noch nie etwas genutzt.

Das und noch mehr galt es seit Jahrzehnten auch von meiner Seite aus zu verhindern, und ohne staendig eigenes AKTIVES Dazutun laeuft dabei nichts, da sei und ist das Gutmenschentum davor...

- > GrüÙe
- > TeZen


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119087

Noch differenzierter

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2009, 09:57
(editiert von Tassie Devil, 14.08.2009, 10:01)

> Das ist mir zu undifferenziert.

Mir auch.

> Ich kenne viele Freiberufler die ihr Vermögensmanagement im Griff haben.

Solche Freiberufler kannte/kenne ich auch, darunter fast alles vertreten, Aerzte, Anwaelte, Steuerberater usw....

Aus inzwischen nun langjaehrigen Erfahrungen auch im mal nahestehendem mal entferntem Umgang mit solchen Leuten vermag ich die Feststellung zu treffen, dass sie rundweg ALLE nur GLAUBEN, ihr eigenes Vermoegensmanagement "im Griff" zu haben.

Die Zahl derer, die ihren diesbeueglichen Glauben bis zum Haltbarkeitsablauf ihrer eigenen natuerlichen Person (das durchschnittliche maennliche Endlebensalter unter BRD-Verhaeltnissen hierbei auf 75 Jahre projiziert) zuweilen aeusserst teuer bezahlt haben, ist Legende, sie liegt bei weitem ueber der Anzahl derer, welche bis in dieses Alter zumindest einigermassen "durchkamen" bzw. sich bis in dieses Alter gleichfalls hindurchzulavieren verstanden, ohne dabei allzuviel Federn lassen zu muessen.

Selbst die Altersgrenze von 60-65 Jahren hat bereits viel Spreu bei gleichzeitig nur relativ wenig Weizen angehaeuft, auch hat Gevatter Sensemann bereits keinesfalls nur marginal Ernte gehalten.

Letztlich waren vor allem diejenigen solcher Freiberuflichkeiten in diesem Sinne erfolgreich, welche es zuweilen sehr gut bis exzellent verstanden, unter Einsatz ihres materiellen wie immateriellen Vermoegens "Faeden hinter den oeffentlichen Kulissen" ziehen zu koennen, sie alle verfuegten ueber ein zumindest recht ansehliches Management auch im Hinblick ihrer Vorratshaltung beueglich Vitamin B.

Summarisch mit etwas anderen Worten: nur eine staendig wie latent vorhandene Bereitschaft und der Wille zur Korruption garantiert(e) zwar nicht obigen Erfolg, jedoch senkt(e) sie in ganz entscheidenden Umfaengen die Risiken vielfaeltiger Absturzvarianten und -variationen.

> Andere eben nicht und das liegt daran, dass sie sich von den
> Strukturvertrieben einwickeln lassen.

Mitunter, ja, aber auch die gesamte Verpackungsmaschinerie der Strukkis unterschied sich m.E. noch nie in wesentlichen, gravierenden Umfaengen und Massen von der Technologie der Zeugen Jehovas und anderen Glaubenssektoralen.

- > Einige arbeiten halt genauso wie diese "Versicherungsvertreter", sie labern
- > anderen die Taschen voll.

Nur "einige"?

- > Aus diesem Grunde sind sie auch prädestiniert darauf reinzufallen.
- > Andererseits sind sie auch nicht willens mal 1000€ für eine vernünftige
- > Beratung auszugeben (aber 6% Agio zahlen die ohne murren). Wenn man den
- > wenigen, die bereits sind für eine Beratung zu zahlen einmal vorrechnet,
- > welche weichen Kosten in den Produkten stecken und an welcher Stelle sie
- > selbst beim "verdienen" stehen lassen sie sehr schnell die Finger von
- > derartigen Produkten. Ist das Kind erst einmal in den Brunnen gefallen,
- > ist das Geschrei dann gross. Dann soll es der Anwalt wieder richten.
- > Natürlich für wenig Geld, denn man hat ja schon vorher viel Geld verloren.
- > Und dann geht das Spiel von vorne los und sie sitzen Anwälten auf, die ganz
- > andere Ziele verfolgen als die Interessenn der geschädigten Anleger zu
- > vertreten. Aber das ist dann wieder eine andere Geschichte ...

That's how these games work...

Jedoch, nur die allerwenigsten der Deinerseits bemuehten Freiberufler mit dem augenscheinlich richtigen Griffvermoegen sind in etwas mehr oder weniger kontinuierlichen Umfaengen ueberhaupt in der Lage, sowohl die Zeitpunkte ggf. Zeitraeume wie auch die Umfaenge verlaesslich identifizierend ausmachen zu koennen, zu welchen Weichmacher in Glaubens-Produkte eingegossen oder bereits anfaenglich solche darin enthaltenen Weichmacher-Komponenten zu reagieren beginnen oder erneut Reaktion zeigen.

Das Kind im Brunnen jedenfalls erspart fuerderhin die nur vermeintlich eigene Axt im Hause.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119127

Wenn => dann / Vom konditionellen Ablauf kontinuierlichen Gedankenstroms

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2009, 13:29

- > Ich war stets ein Fan der intellektuellen Redlichkeit. Deshalb teile ich
- > jedem (den so ein Gequatsche noch interessieren sollte) mit:

- >
- > KOMPLETT GESCHEITERT!
- >
- > Ein so langes Leben und so viel Bemühen um Erkenntnis - verschwendete
- > Zeit.

Werter dottore,

wenn Zeit = Illusion
dann Verschwendung dieser Zeit = Illusion
weil Verschwendung dieser Zeit = Derivat von Zeit.

- > Das mag als Lehrstück dienen. Der Zynismus obsiegt allemal.

Die Endrechnungen werden stets erst ganz am Schluss erstellt, jedoch noch vor dem Inkasso.

- > Alle bitte ich hiermit vielmals um Verzeihung. Versager gehören halt zur
- > Welt wie Sonnenschein und Regen.

Letzteres rangiert auf der Drehscheibe fuer Binsenweisheiten, zu ersterem besteht ueberhaupt keine Veranlassung, naeheres dazu demnaechst in diesem Forums-Theater.


- > In tiefster Scham und Demut - PCM

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119139

Step by step

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2009, 14:39

- > >
- > > Werter dottore,
- > >
- > > wenn Zeit = Illusion
- > > dann Verschwendung dieser Zeit = Illusion
- > > weil Verschwendung dieser Zeit = Derivat von Zeit.

- >
- >
- > Hi Tassie,
- >
- > etwas zur Zeitverschwendung im Einheitsfeld - und siehe viell. mein
- > Posting "Illusion" zu dottore: "Finanzkrise? Illusion!"
- >
- > Die Illusionsexperten werden hoffentlich auch ihren Hunger als
- > Illusion klassifizieren können, wenn sie illusorische Klimmzüge am
- > Brotkorb machen.
- >
- > und hier etwas zum Einheitsfeld, in dem sicher jede Raum-Zeitlichkeit in
- > minimalste Monaden, sprich, Illusionen aufgelöst werden können
- > <http://www.videogold.de/nassim-haramein-einheitsfeld-theorie-teil-1/>

Ich schau's mir gerne an, tigresse, aber da ich nicht der liebe Gott in personam bin gilt auch fuer mich stets:

Step by step - ein Schritt nach dem anderen!


- > Gruss,
- > tigresse

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118693

Nein, paranoia, Du liegst ziemlich daneben, und an Dich, Fabio,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.08.2009, 12:29
(editiert von Tassie Devil, 12.08.2009, 12:31)

... jetzt ganz schnell und schmerzlos meine Antworten (ich habe jetzt kaum Zeit uebrig)

- > Liebe Foristi,
- >
- > zunächst einmal danke an alle Beteiligten, da ich mir vor einem Jahr so
- > eine Frage überhaupt nicht gestellt hätte. Ich vermute auch, daß die
- > Antwort irgendwo in der Sammlung steht, z.B. im Endlosthread von BillHicks

- > (super, übrigens, auch wenn ich bei den Buchungssätzen so meine Probleme
- > habe).
- > Im Kontext der Defla-Infla-Diskussion ist aber vielleicht die nochmalige
- > Beantwortung nicht nur für mich hilfreich, da ich merke, daß ich Dinge,
- > die ich meinte verstanden zu haben, doch nicht so genau verstehe, wie eben
- > jenes "Verschwinden".
- > Auf die Frage hat mich übrigens der Vortrag von Nicolas Hofer mit seiner
- > Monopoly-Analogie gebracht. Da ist Geld auch "verschwunden", aber es gab
- > auch keine Bank, nur Spieler.
- >
- > Wenn eine GB mir ein Darlehen gibt und ich es zurückzahle, verschwindet
- > das Geld nicht, es ist bei der GB, zusammen mit den Zinsen. Korrekt?

Das durch Dein Darlehen bei nur 1 GB geschaffene GIRALgeld des gesamten GB-SYSTEMS! (es gibt sehr viele GBs, die laufend GIRALgeld schaffen) verschwindet durch Deine Rueckzahlung(en) inkl. Zins an Deine Dir darlehengewahrende GB nicht aus diesem GB-SYSTEM!, Deine Rueckzahlung(en) inkl. Zins kann/koennen, sie muss/muessen jedoch keinesfalls nur bei Deiner Dir darlehengewahrenden GB sein/verbleiben.

- > Wenn ich das Darlehen nicht zurückzahle (default), verschwindet das Geld
- > trotzdem nicht, sondern ist eben dort, wo ich es ausgegeben habe.

Ja, "Dein" GIRALgeld verbleibt im GB-SYSTEM.

- > Angenommen ich hätte alles im Biergarten ausgegeben, wäre es eben dort.
- > Und wenn der Wirt auch Schulden hat, dann landet es bei der Bank...und so
- > weiter.

Nicht wenn, sondern auch der Wirt hat garantiert Schulden aus seinem Bierbezug von der Brauerei (was aber nicht heissen muss, dass der Wirt mehr Schulden wie Guthaben anderswo hat!). Mit anderen Worten, das Geld bzw. das GIRALgeld "landet" in jedem Fall bei einer GB.

- > Kurz: wann genau verschwindet Giralgeld?

GIRALgeld, das Geld des gesamten GB-SYSTEMS!, verschwindet genau dann und nur dann, wenn deren Mitglieder ihre gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten im GIRALgeld gegenzueglich VERRECHNEN (Clearing).

- > Was ist genau der praktische Vorgang, der dazu führen würde, daß das Geld
- > beim "Ur-Emittenten" (Zentralbank) landet und "ausgebucht" wird?

Vorsicht, der "Ur-Emittent" von GIRALgeld ist nicht eine ZB (BuBa), weil letztere nur ZB-GELD aber kein GIRALgeld zu schoepfen vermag, so wie die GBs als Mitglieder des GB-SYSTEMS nur GIRALgeld aber kein ZB-GELD zu schaffen vermoegen.

"Ausbuchen" s.o.

- > Danke!

- >
- > Fabio
- >
- > PS:
- > Ich kann mich nicht von der Vorstellung lösen, daß ich zu einem
- > Zeitpunkt X (von mir aus eine Millisekunde) alles Giralgeld zählen
- > könnte (= "Geldmenge"). Ist die Vorstellung so falsch und wenn ja: warum?

Zunächst, GIRALgeld läuft als Geld "menge" M1 abzüglich der darin gleichfalls enthaltenen Geld "menge" M0 (ZB-Geld aka Banknoten + Muenzen).

Der Begriff Geld "menge" per se ist irreführend und hiesse besser Geld "qualität", weil sich die Geld "mengen" M_n allein in ihrer zeitlichen Fälligkeit QUALITÄT unterscheiden (M0 => sofort ohne jede Einschränkung gültiges Zahlungsmittel überall innerhalb des Währungsraums, M1 => dito, aber mit der Einschränkung der GB-üblichen Geschäftszeiten, usw.)


Im übrigen, Du kannst auch die GeldSUMME einer Geld "menge" zu jedem Zeitpunkt X dadurch ermitteln, in dem Du irgendwann zuvor einmal zeitgenau zum Zeitpunkt Y die korrekte GeldSUMME dieser Geld "menge" ermittelt hast, und nach diesem Zeitpunkt Y nur noch alle diejenigen buchenden ÄNDERUNGEN auf diese spezifische GeldSUMME berechnend berücksichtigst, welche nach dem Zeitpunkt Y und bis zum Zeitpunkt X angefallen sind.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118701

Ja und nein

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.08.2009, 13:29
(editiert von Tassie Devil, 12.08.2009, 13:33)

- > Zentralbankgeld gibts in zwei Formen: 1. Bargeld

Ja.

- > und 2. Buchgeld auf Konten der GBs bei der ZB.

Ja, aber dieses "Giralgeld"-ähnliche Buchgeld ist kein ZB-Geld sondern nur ein Anspruch der GB gegen die ZB in gebuchter Höhe auf ZB-Geld. Mit den Ansprüchen auf eine Sache lässt sich natürlich rein rechnerisch dann genauso fuhrwerken wie mit der Sache selbst, oder?

- > Deshalb ist es nicht ganz eindeutig, wenn Du von Giralgeld sprichst: wenn
- > es bei Dir auf dem Girokonto ist,

Dann ist es eindeutig, denn Fabio ist keine GB und kann deshalb kein GB-Konto bei der ZB unterhalten, bei einer GB kann Fabio aber durchaus Girogeld auf seinem dortigen Girokonto haben.

> ist es nur ein Anspruch auf Zentralbankgeld.

Ja, den Anspruch auf ZB-Geld richtet Fabio jedoch gegen seine GB, welche ihrerseits diesen Anspruch Fabios dann an die ZB weiterreicht!

> Wenn es auf dem Konto der GB bei der ZB ist, ist es Zentralbankgeld.

Nein, auch dann ist das "nur" ein Anspruch einer GB gegen die ZB auf deren ZB-Geld.

> Mit "Zentralbankgeld fließt auf Dein Girokonto" meine ich natürlich,
> dass Deine Zentralbankgeld-Ansprüche an die Bank um diesem
> Zentralbankgeldbetrag wachsen.

Nein, im ZB-Geld-Nominal wachsen immer nur die Ansprüche auf ZB-Geld als Beträge, nicht hingegen die ZB-Geldbeträge selbst!

> Mit anderen Worten: es fließt zwar Zentralbankgeld auf Dein Konto, aber es
> wird in dem Moment zu einem Zentralbankgeld-Anspruch.

Nein, Deine Sichtweise ist leider nicht richtig, denn auf Fabios Girokonto bei einer GB kann niemals Zentralbankgeld fließen, weil auch juristisch gesehen Fabio als Girokontoinhaber seine Ansprüche auf ZB-Geld immer nur gegen seine GB des GB-SYSTEMS zu richten vermag und nicht gegen die ZB, mit welcher er vertraglich überhaupt nicht verbunden sein kann!

> (der Betrag auf Deinem Girokonto ist ein Anspruch von Dir an die Bank).

Gegen die GB, ja.

ZB-Geld kann Fabio nur über seine GB in Form von Banknoten und Münzen erhalten, diese GB wiederum vermag dieses Bargeld von der ZB nur insofern beziehen, insoweit sie auf ihrem eigenen GB-Konto bei der ZB auch über ausreichende Ansprüche auf ZB-Geld verfügt.

> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Kannst Du nicht lesen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.08.2009, 14:13

... jetzt ganz schnell und schmerzlos meine Antworten (ich habe jetzt kaum Zeit uebrig)

- >
- > Hallo,
- >
- > hier fehlt die völlige Unterscheidung zwischen GBG und ZBG und so redest
- > du völlig an paranoias Beitrag vorbei.
- >
- > > GIRALgeld, das Geld des gesamten GB-SYSTEMS!, verschwindet genau dann und
- > nur dann, wenn deren Mitglieder ihre gegenseitigen Forderungen und
- > Verbindlichkeiten im GIRALgeld gegenzueglich VERRECHNEN (Clearing).
- >
- > Die GB verrechnen untereinander nicht GBG, sondern den Saldo davon, und
- > überweisen dann ZBG. Das GBG ist also bereits VOR dem Clearing gebucht
- > worden.

Es lag nicht in meiner beitraeglichen Absicht, Fabio auch Adam und Eva zu erklaren, und haette er auch das noch wissen wollen, dann haette er wohl genug Mumm in seinen Knochen gehabt gleichfalls nachzufragen.

- > Wurde ein GB-Kredit getilgt, dann wurde GBG auch nicht zwischen GB
- > verschoben, sondern innerhalb einer GB getilgt.

Ich habe in meinem Vorbeitrag absolut nichts geschrieben, was im Hinblick auf die Tilgungsraten eines Darlehens inkl. Zins auf das "Verschieben" von Giralgeld zwischen GBs schliessen laesst.

- > Die ggf. notwendige Verschiebung fand VOR der Tilgung statt, ggf. auch durch
- > Wiedereinzahlung des Kunden.

Dito.

- > > Zunaechst, GIRALgeld laeuft als Geld"menge" M1 abzueglich der darin
- > > gleichfalls enthaltenen Geld"menge" M0 (ZB-Geld aka Banknoten + Muenzen).
- > > Der Begriff Geld"menge" per se ist irrefuehrend und hiesse besser
- > > Geld"qualitaet", weil sich die Geld"mengen" Mn allein in ihrer zeitlichen
- > > FaelligkeitsQUALITAET unterscheiden (M0 => sofort ohne jede Einschraenkung
- > > gueltiges Zahlungsmittel ueberall innerhalb des Waehrungsraums, M1 =>
- > > dito, aber mit der Einschraenkung der GB-ueblichen Geschaeftszeiten, usw.)
- >
- > Nur ein Teil von M0 ist Teil von M1. Und zwar der Bargeldanteil, der
- > auBerhalb des Bankensystems liegt.

Was hat das mit Fabios Fragen zu tun, die ich kurz und schmerzlos zu beantworten gedachte?

- > Mit der Bareinzahlung bleibt M0 gleich und M1 auch, weil das Bargeld in
- > den Kassenbeständen kein Bestandteil von M1 ist.

Dito.

- > Die Vorstellung, dass Bargeld automatisch zu M1 zählt, beruht auf der
- > Vorstellung der Goldwährung. Davon muss man sich lösen!

Dito.

- > Das zweistufige Banksystem setzt die *klassischen* Vorstellungen
- > über die Abläufe außer Kraft! Die gelten nicht mehr.

Dito, aber auch genau deshalb adressierte ich im Betreff meines Vorbeitrags paranoia, dass er ziemlich danebenliegt.

> Gruß!

P.S. Du haettest als Betreff Deines Beitrags wesentlich besser den Begriff der Ergaenzung gewaehlt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118719

Poppen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.08.2009, 14:31

- > Danke für Eure Mühen. Die Banken können nur hoffen, daß möglichst
- > wenige Menschen darüber nachzudenken beginnen, sonst reagiert jeder so wie
- > in der Überschrift und rennt ja echt zu ProAurum.
- >
- > Aber zurück zum Thema:
- >
- > Der "Trick" ist also, daß die GB mir mein Darlehen nur scheinbar
- > ausbezahlt

Haettest Du soeben GB-SYSTEM geschrieben, dann laegest Du GOLD-richtig, Fabio!

> und mir buchhalterisch deswegen "echtes" Geld schuldet, was sie
> mir aber per Definition garnicht zahlen kann (darf?),

Nicht ausbezahlen moechte.

> weil ich garkein ZB-Geld bekommen kann?

Doch, in Form der Banknoten und Scheidemuenzen ex ZB schon. Aber wenn Du nach diesem ZB-Bargeld verlangst und mit diesem ZB-Bargeld auch noch irgendwo bezahlst, dann schauen Dich in den heutigen modernen Zeiten die Leute inzwischen insbesondere bei hoeheren und hohen Bargeldbetrageen komisch und/oder misstrauisch an, oder etwa nicht?

> Die Schuld mir gegenüber erlischt wiederum, wenn ich tilge und dann ist das
> Geld, das nie da war, weg? Richtig?

Du meinst wohl, Dein Anspruch ist wieder weg? [[zwinker]]

Richtig!

> Ohne ein Experte zu sein: in meinem Hirn poppt immer der Begriff
> "Wechselreiterei" auf...

Ja, so falsch poppt es bei Dir da nicht... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118886

Bargeld und nur Bargeld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2009, 10:01

> > Zentralbankgeld gibts in zwei Formen: 1. Bargeld
> >
> > Ja.
> >

> > > und 2. Buchgeld auf Konten der GBs bei der ZB.
> >
> > Ja, aber dieses "Giralgeld"-aehnliche Buchgeld ist kein ZB-Geld sondern
> > nur ein Anspruch der GB gegen die ZB in gebuchter Hoehe auf ZB-Geld.
>
> wenn das nur ein Anspruch auf ZB-Geld ist, was ist denn dann ZB-Geld?

Na, unter 1. steht's doch => BARGELD und nur BARGELD!

Und das sind die "Banknoten" (tatsaechlich sind es Geldscheine, aber das ist eine ganz andere Disput-Baustelle mit einem inzwischen meinerseits bis fast zum Platzen angefuellten PRO-Argument-Container) und Scheidemuenzen der ZB!
(Die Scheidemuenzen KAUFF die ZB von der staatlichen Muenze (Muenzpraeganstalten) in deren Nennwerten).

Nochmals aus meinem Vorbeitrag:

Mit den Anspruechen auf eine Sache laesst sich natuerlich rein rechnerisch dann genauso fuhrwerken wie mit der Sache selbst, oder?

Ist jetzt alles klar, Kueken?


> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118950

Das grossfreizuegige Bankensystem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2009, 15:05
(editiert von Tassie Devil, 13.08.2009, 15:17)

> Tassie, der folgende Satz von Dir ist falsch:
>
> > GIRALgeld, das Geld des gesamten GB-SYSTEMS!, verschwindet genau dann und
> > nur dann, wenn deren Mitglieder ihre gegenseitigen Forderungen und
> > Verbindlichkeiten im GIRALgeld gegenzueglich VERRECHNEN (Clearing).
>
> Benutze nicht den Terminus Giralgeld, der verwirrt nur.

Aber nein doch, mein lieber paranoia!

Dieser Begriff

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>

tut das genaue Gegenteil von Verwirrung, er "entwirrt" sozusagen die sehr sumpfig-nebelige Gesamtlage an den Geldfronten des Fiat-Money-Systems des gesamten Bankensystems!

Der Begriff des Giralgeld sowie die aus dem Wortstamm Giro und Giral abgeleiteten Begriffsderivate sind nicht nur in weitesten Umfaengen insbesondere in den Kreisen der Nicht-Banken erheblich bekannter als der zumeist nur von Insidern benutzte Begriff des "Geschaeftsbankengeld", sondern er wird nicht zuletzt auch nach wie vor vom gesamten Bankensystem als Terminus fuer die breitesten Kreise der Nicht-Banken favorisiert.

Im uebrigen stellte Fabio seine Fragen unter Einbezug genau dieses Begriffs Giralgeld und unter keinem anderen, weshalb meine obige Antwort wiederum genau diesen Umstand beruecksichtigt und reflektiert, an welchem ich im Gegensatz zu Dir keinerlei Fehler zu bemaengeln habe, insoweit ich diese schrieb:

1. *GIRALgeld, das Geld des gesamten GB-SYSTEMS!*,

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>

Buchgeld (auch Giralgeld) ist ein Begriff im Rechnungs- bzw. Bankwesen für Geld, welches nicht als Bargeld (also in Form von Scheinen oder Münzen) vorliegt, sondern als sofort liquidierbares Bankguthaben auf einem Konto.

Genau diese detaillierte Erklarung steht Pate fuer meine obige Ausfuehrung, bei der dieses Giralgeld das gesamte Bankensystem "durchfließt". Dieses Giralgeld und seine "fliessenden" Anwendungen ist nun keinesfalls nur auf die Girokonten/Giralgeldkonten der Nicht-Banken bei den GBs begrenzt, denn er umschliesst sowohl die Nicht-Banken als Publikum der GBs wie die GBs selbst sowie die ZB.

Der Begriff Giralgeld gemaess meiner obigen Diktion schliesst auch nicht aus, dass es weitere dann jedoch spezialisierte und nur innerhalb des gesamten Bankensystems ohne jegliche Teilnahmemoeglichkeit der Nicht-Banken wirkende stets sofort liquidierbare Buchgeldsysteme gibt (wie z.B. das System der ZB-Konten der GBs).

2. *verschwindet genau dann und nur dann,*

Fabio's Fragen zielten auf Giralgeld-Vernichtung.

3. *wenn deren Mitglieder*

Damit meine ich saemtliche GBs, insoweit diese ueberhaupt am Fluss/Strom von Giralgeldern angeschlossen sind und daran teilnehmen und -haben, denn es soll ja auch solche Banken geben, die daran keinen solchen direkten Anschluss besitzen (z.B. m.W. KfW, Conduits der GBs, etc.).

4. *ihre gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten im GIRALgeld*

Damit adressiere ich die zu jedem beliebigen Zeitpunkt X aktuell bestehenden und sofort faelligen Forderungen und Verbindlichkeiten ausschliesslich im Hinblick auf

GIRALgeld der GBs untereinander, wie auch immer diese innerhalb und/oder ausserhalb des durchgaengigen Systems dieses GIRALgelds des GB-Systems zustande gekommen sind oder auch sein moegen.

5. gegenzueglich VERRECHNEN (Clearing).

Diese zuvor im Abschnitt 4 aufgefuehrten Forderungen und Verbindlichkeiten vermoegen die GB's untereinander auf vielerlei Wegen zu verrechnen, darunter fallen direkte Verrechnungen/Aufrechnungen zwischen jeweils 2 GBs oder auch solche dann indirekte Verrechnungen ueber eine Clearingstelle wie z.B. die ZB, oder aber die Verrechnung erfolgt ueber die Wege nicht-monetaerer Mittel usw. usf..

Alle soeben genannten Verrechnungs-wege und -varianten haben nur eines gemeinsam, dass sie naemlich ausschliesslich GIRALgeld-fokussierte Forderungen und Verbindlichkeiten der GBs untereinander einschliessen, wie und auf welchen Wegen jedoch die GBs ihrerseits dann diese F&V verrechnen und ausgleichen, das ist wiederum eine ganz andere Angelegenheit, hierbei kann aber muss jedoch nicht auch GIRALgeld involviert sein.

Im Hinblick auf GIRALgeld unterhaelt das GB-System Girokonten/Giralgeldkonten fuer seine Kundschaft, auf welchen ausschliesslich nur dieses GIRALgeld ge-/verbucht wird und werden kann, und unter die Kundschaft fallen hierbei Nicht-Banken als Publikum der GBs, aber auch die Banken (alle Banken inkl. ZB) als die SpezIn der GBs.

- > Unter "Geschäftsbankengeld" versteht man die Sichtguthaben der
- > Nichtbanken bei den Kreditinstituten. Das ist eindeutig definiert.
- > Mit Giralgeld meinst Du vermutlich Geschäftsbankengeld.

Nein.

Der Terminus "Geschäftsbankengeld" begrenzt samariterlich den Blick der Nichtbanken auf's allerengste auf nur ihre eigenen Girokonten bei den GBs, damit sie nicht ansehen muessen (und duerfen), was ausserhalb ihres stark gebuendelten Seh-Spektrums mit dem gleichen Giralgeld ansonsten noch so passiert und gemacht wird.

"Geschäftsbankengeld" ist immer und stets Giralgeld auf Girokonten der GBs, jedoch ist Giralgeld auf Girokonten der GBs keinesfalls immer ein solches "Geschäftsbankengeld"!

- > Wenn nun Mitglieder des Geschäftsbankensystems (ich nehme an, du
- > meinst Banken, ("MFI's")

Ja, s.o.

- > sich wie auch immer verrechnen, ändert das gar nichts an den
- > Sichtguthaben der Nichtbanken bei den Kreditinstituten

Das ist richtig!

- > und damit bleibt die Geldmenge unverändert.

Zunaechst zu den Nebelbaenken der Geldmengen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Geldmenge>

Die von Dir soeben zitierte "Geldmenge" meint die "reale Geldmenge", was wiederum dem obigen Begriff des "Geschäftsbankengeld" als blickbündelnde Höchstleistungsbrille für Nichtbanken entspricht.

Wenn sich Mitglieder des GB-System wie auch immer verrechnen, dann können solche Verrechnungen durchaus die Geld"menge" sprich GeldSUMME des GIRALgelds (Alle Giralgelder auf den Girokonten aller GBs/MFIs) ggf. sogar erheblich verändern, müssen tun sie es jedoch keinesfalls!

Allein entscheidend hierbei sind die jeweils gewählten Verrechnungswege und -varianten der GBs untereinander.

- > Ich zitiere Issing "Einführung in die Geldtheorie; III. Geldschöpfung
- > und Geldvernichtung b) das Geschäftsbankengeld" ,das hilft Dir bestimmt
- > weiter:
- >
- > (1) Geschäftsbankengeld wird geschaffen (vernichtet), wenn sich die Summe
- > der Sichtguthaben der Nichtbanken bei den Geschäftsbanken
- > erhöht(vermindert).

Mit dieser Feststellung hat der Herr Professor zweifellos recht, fasst man das Geschäftsbankengeld als nur ein Teil des gesamten GIRALgelds des GB-Systems nur auf den Girokonten der Nichtbanken bei den GBs auf.

Jedoch ist dieses Geschäftsbankengeld als ein die Nichtbanken engstens erfassendes Isolationsmittel keinesfalls der einzige Goldfisch im Haiteich des GIRALgelds des GB-Systems (s.o.)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeldsch%C3%B6pfung>

- > (2) Aktive Geldschöpfung liegt vor, wenn nicht-monetäre Aktiva des
- > Nichtbankensektors durch Kreditinstitute monetarisiert werden;

s. zuvor.

Zu der Giralgeldschöpfung durch die Banken schweigt sich der Herr Professor aus.

- > aktive Geldschöpfung führt zu einer Erhöhung der gesamten Geldmenge.

Dito, und zu den Nebelbanken der Geldmengen s.o.

- > (3) Im Fall der passiven Geldschöpfung durch den Geschäftsbankensektor
- > ändert sich die Gesamtgeldmenge nicht, da hier lediglich eine Umwandlung
- > einer Geldart in eine andere vorgenommen wird.

Nochmals dito wie direkt zuvor.

Last but not least, neben den umfassenden Erklärungen im deutschen Wikipedia rund um das "Geld", hierbei insbesondere auch die Seiten mit den erschöpfenden Erklärungen zu Geldschöpfung, Giralgeldschöpfung usw. usf., landet man beim Thema der Vernichtung von Geld hier

<http://de.wikipedia.org/wiki/Geldvernichtung>

Einmal ganz davon abgesehen, dass dieses die einzige Seite im gesamten deutschen Wikipedia ist, die mit sehr duerren und duennen Worten auf die Vernichtung von Geld eingeht, zieht diese Seite die famosen Nebelbaenke der Geldmengen als Erklärung zum Thema heran:

Die Geldmenge wird durch Vergabe von Krediten bzw. Ankauf von Aktiva durch Banken vermehrt und durch Rückzahlung von Krediten bzw. Verkauf von Aktiva von Banken vermindert. Diese Vorgänge nennt man Geldschöpfung und Geldvernichtung.

Es gibt nirgendwo auch nur den geringsten Anhaltspunkt geschweige denn eine Erklärung zur Vernichtung von GIRALgeld, ueber dessen Schoepfung Wikipedia ansonsten gleichfalls sehr umfassende Auskuenfte gibt, sodass ich nun beitragsabschliessend feststellen muss:

Das gesamte Bankensystem einschliesslich seiner Professoren und Wissenschaftler enkapsuliert einmauernd auch beim Thema GIRALgeld die Nichtbanken auf's engste und schaarfste, sich selbst gegeneuber jedoch handeln sie sehr viel gross- und freizuegiger, in dem sie einmal *aktiv* geschoeptes GIRALgeld nur nach ihrem eigenen gusto vernichten!


> Gruß
> paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118956

Annahmezwang

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2009, 15:33
(editiert von Tassie Devil, 13.08.2009, 15:35)

> > > wenn das nur ein Anspruch auf ZB-Geld ist, was ist denn dann ZB-Geld?
> >
> > Na, unter 1. steht's doch => BARGELD und nur BARGELD!
>
> ok. Bargeld als die eigentliche Form von Zentralbankgeld anzusehen, ist am
> einfachsten (z.B. fuer kleine Kueken mit einem Mini-Gehirn).

- >
- > Ich bin mir allerdings nicht sicher, ob das juristisch und theoretisch
- > richtig ist: denn die Geldscheine sind ja nicht selber was wert. Kannst Du
- > das erklären?

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bargeld>

Bargeld kann von Geschäfts- und Nichtbanken gehalten werden und ist in den meisten Ländern gesetzliches Zahlungsmittel.

http://de.wikipedia.org/wiki/Gesetzliches_Zahlungsmittel#Gesetzliches_Zahlungsmittel

Gesetzliches Zahlungsmittel ist ein Zahlungsmittel, durch dessen Hergabe nach den Gesetzen eines Landes eine Geldschuld mit rechtlicher Wirkung erfüllt und damit getilgt werden kann und die ein Gläubiger zu akzeptieren hat (man spricht auch von Annahmepflicht oder schuldbefreiendem Annahmewang): Ein Gläubiger ist verpflichtet, die Tilgung einer Geldschuld mit dem gesetzlichen Zahlungsmittel zu akzeptieren, sofern nichts anderes wirksam vereinbart wurde; von Seiten des Schuldners ist die Tilgung einer Geldschuld mit etwas anderem als dem gesetzlichen Zahlungsmittel (z. B. Zahlung in ausländischer Währung oder mit Kreditkarte) nur dann möglich, wenn diese Möglichkeit zwischen den Parteien im Rahmen der Vertragsfreiheit vorher vereinbart oder vom Gläubiger nachträglich akzeptiert wird, wozu dieser aber nicht verpflichtet ist.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Banknote>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Banknotenmonopol>


> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119006

Die Revolution

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2009, 19:59
(editiert von Tassie Devil, 13.08.2009, 20:05)

- > ok. Bargeld ist ges. Zahlungsmittel. Aber warum lässt sich daraus
- > schließen Bargeld = Zentralbankgeld?

<http://de.wikipedia.org/wiki/Geldsch%C3%B6pfungsmonopol>

- > (uebrigens kann ich meine Knoellchen und auch meine Steuern nur giral
- > bezahlen, nicht bar. Der Staat kommt mir da inkonsequent vor)

Das ist er auch, nicht nur aber auch in der Angelegenheit der Forderung zur unbaren Bezahlung der Steuern zu seinen Gunsten ueber die Girokonten des GB-Systems.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>

Durch die Möglichkeit der Überweisung von Konto zu Konto sind Sichtguthaben zusätzlich zum Bargeld Zahlungsmittel geworden. Sie sind damit Geld und zählen deshalb auch statistisch zur zahlungsfähigen Geldmenge, bezeichnet als M1, welche Bargeld und Sichtguthaben umfasst.

Buchgeld ist jedoch – im Gegensatz zu Bargeld – kein gesetzliches Zahlungsmittel und unterliegt keiner allgemeinen Annahmepflicht, weil seine Annahmemöglichkeit auf die Inhaber von Sichtguthabekonten beschränkt ist. Diese erklären sich jedoch zur Annahme von Buchgeld durch die Eröffnung eines entsprechenden Kontos bereit.

Gesetzt nun mal den Fall, Deine GB wuerde Dir Dein Girokonto kuendigen und keine andere GB wuerde Dir gestatten, ein solches Konto zu eroeffnen, dann muesstest Du rein theoretisch ggf. juristisch in einem Gerichtsverfahren gemaess der aktuellen Gesetzgebung alle jene Behoerden zur Annahme Deines Bargelds zu zwingen in der Lage sein, welche von Dir Steuern und Steuern gleichgestellten Abgaben unbar abfordern und deren Annahme in bar verweigern.

In der Praxis wuerdest Du aber in einem solchen Fall ebenfalls hoechstwahrscheinlich in den Muehlen der Staatsmafia zermahlen werden.

- > Bargeld = Zentralbankgeld ist eine schoen einfache Vorstellung.
- >
- > Aber ich glaube, Bargeld ist tatsaechlich nur eine Ertscheinungsform von
- > Zentralbankgeld, und in Wirklichkeit ist Zentralbankgeld wieder ein
- > gegenseitiger Verschuldungsvertrag inkl. Pfandabsicherung (so wie
- > Giralgeld).

Nein, Du musst schon genau meine Links durchlesen und sie richtig begreifen!

<http://de.wikipedia.org/wiki/Banknoten>

Die Banknote ist ein Zahlungsmittel. Weil nach dem Währungsrecht keine Einlöschungspflicht der ausstellenden Notenbank besteht, ist diese damit auch an kein Recht auf Eintausch in Waren oder Dienstleistungen gebunden. Banknoten verbrieften daher kein Forderungsrecht, sondern stellen lediglich einen Wert dar, der ausschließlich auf dem Vertrauen gegenüber der ausgebenden Notenbank beruht. Außerdem hat jeder Entgeltschuldner das Recht, Forderungen mit Banknoten zu begleichen.

- > Ziemlich abstrakt.

Ja.

> Zu abstrakt fuer kleine Kueken. Oder kann jemand mit das auf einfache
> Weise erklaren?

Waere eine einfache Erklaerung der Wirkungsweise des Geld- und Steuer-/Abgabensystems auf einfache Art und Weise moeglich, sodass es auch der Durchschnittsmensch und Normalbuerger verstehen und begreifen wuerde, und z.B ich wuerde heute diese Erklaerung veroeffentlichen, sodass es jeder in dieser BRD genannten DDR 2.0 hoeren, verstehen und begreifen koennte,

dann braeche bereits morgen in der Fruehe allerorten die REVOLUTION los!


> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119012

Geld Geld Geld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2009, 20:35

> > > Benutze nicht den Terminus Giralgeld, der verwirrt nur.
> >
> > Aber nein doch, mein lieber paranoia!
> >
> > Dieser Begriff
> >
> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>
> >
> > tut das genaue Gegenteil von Verwirrung, er "entwirrt" sozusagen die sehr
> > sumpfig-nebelige Gesamtlage an den Geldfronten des Fiat-Money-Systems des
> > gesamten Bankensystems!
>
> ich schliesse mich @paranoia an: Giralgeld (=Buchgeld) ist verwirrend,
> weil damit das Buchgeld der Nichtbanken bei einer GB gemeint sein kann
> ("Girokonto"), als auch das Buchgeld der GB bei der ZB.

Du hast die Erklarungen in meinem Vorbeitrag nicht vollstaendig begriffen!

Das Giralgeld der GBs ist das Buchgeld des GB-Systems fuer ihre gesamte Kundschaft, und diese gesamte Kundschaft besteht aus Nichtbanken, aber auch den

Geschäftsbanken GBs und der ZB!

JA - selbst die ZB ist Inhaber von Girokonten bei einigen (nicht allen!) GBs!

> @paranoia schlägt vor, das erstere Geschäftsbankengeld zu nennen. Du
> bist damit nicht einverstanden.

Richtig, und zwar deshalb

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gesch%C3%A4ftsbankengeld>

Dieses Geschäftsbankengeld ist nur ein Teil des gesamten Girogelds der GBs, wie ich bereits schrieb.

> Was schlägst Du, wie man die beiden Typen von Buchgeldern jeweils benennen soll?

GB-Girogeld und ZB-Girogeld, dem jeweiligen Begriff des Wortstammes Giro bzw. Giro einfach GB- fuer Geschäftsbanken und ZB- fuer Zentralbank(en)
voran stellen, also ZB-Girokonto und GB-Girokonto oder ZB-Girogeldkonto und GB-Girogeldkonto usw.


> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119018

Ergaenzungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2009, 21:08
(editiert von Tassie Devil, 13.08.2009, 21:17)

> Bargeld sind die umlaufenden Münzen und Scheine.

Richtig, wobei der Begriff "umlaufend" ex ZB meint - ob umlaufendes Bargeld sich bei einer GB oder bei einer Nichtbank befindet ist dabei gleichgültig, es ist "im Umlauf".

> Zentralbankgeld sind die (Sicht!) Guthaben bei der Zentralbank.

Noe!

GUTHABEN auf eine Sache (hier Zentralbankgeld) sind GUTHABEN auf dieses Sache,

aber seit wann sind denn GUTHABEN auf eine solche Sache denn bereits diese Sache SELBST!?

ZB-Sichtguthaben ist ein Guthaben (positiver Saldo eines Konto => HABEN) im ZB-Giralgeld auf einem ZB-Girokonto, und dieses Guthaben im ZB-Giralgeld ist ein GUTHABEN auf Zentralbankgeld => ZB-Bargeld in Form von Banknoten und Scheidemuenzen.

- > Die Sichtguthaben bei der Zentralbank können tagtäglich nach Lust und
- > Laune in Bargeld getauscht werden und umgekehrt.

Richtig, aber die Voraussetzungen hierzu sind

1. die Inhaberschaft eines ZB-Girokontos
2. Mindestguthaben i.H. des abgeforderten Bargelds (kein negativer Saldo des Konto erlaubt => kein SOLL!)

- > Bargeld und Zentralbankgeld zusammen bilden die monetäre Basis.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Geldbasis>

Vorsicht, hierbei wird wieder mit diesen famosen Begrifflichkeiten der Nebelbaenke "Geldmengen" gearbeitet!

- > Einlagen bei der Zentralbank müssen nicht zwangsläufig Banken gehören.

MW. koennen in der BRD seit etwa Mitte der 1960-er Jahre nur noch GBs Kontoinhaber eines solchen Sichtkonto/Girokonto bei der ZB sein, deshalb seit diesem Zeitpunkt nur noch Einlagen von GBs bei der ZB.

- > Beispielsweise konnte man als ganz normaler Bürger bei der Banque de
- > France ein unverzinsliches Girokonto unterhalten, das war 1993, ob sich das
- > bei heute überlebt hat?

Solches war auch in frueheren Zeiten in der BRD moeglich, aber seit etwa Mitte der 1960-er Jahre ist das nicht mehr moeglich.

- > Die Angestellten der Bundesbank haben meineswissens auch Konten bei der
- > Bundesbank.

Nope, nicht dass ich wuesste, warum denn auch!?

Die unterhalten ganz normale Girokonten bei GBs!


- > Gruß
- > paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119023

ASYNCHRONES Management des Bargelds "im Umlauf" nur ueber das ZB-Konto der GB

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2009, 22:01
(editiert von Tassie Devil, 13.08.2009, 22:06)

> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Banknoten>
> >
> > *Die Banknote ist ein Zahlungsmittel. Weil nach dem Währungsrecht
> > keine Einlösungspflicht der ausstellenden Notenbank besteht, ist diese
> > damit auch an kein Recht auf Eintausch in Waren oder Dienstleistungen
> > gebunden. Banknoten verbriefen daher kein Forderungsrecht, sondern
> stellen
> > lediglich einen Wert dar, der ausschließlich auf dem Vertrauen
> gegenüber
> > der ausgebenden Notenbank beruht. Außerdem hat jeder Entgeltschuldner
> das
> > Recht, Forderungen mit Banknoten zu begleichen.*
>
> so, jetzt versuche ich mich mal als "Debitist" (bitte korrigieren wenn
> noetig ...)
>
> ja, das steht da so bei Wikipedia, dass ein Geldschein keine Forderung
> darstellt. Aber stimmt das auch?

Ja, hier im Forum x-mal durchgekaut, dass eine Banknote/Geldschein bestenfalls eine Forderung an die ZB auf - genau eine solche Banknote/Geldschein und nix anderes darstellt, mit anderen Worten keine Forderung ist.

> Immerhin muss die Bank ja eine Staatsanleihe kaufen und verpfänden, um die
> Geldscheine zu bekommen, die sie dann an die Kunden weitergibt
> (Bankautomat), wenn diese das moechten (das ist das vertragliche Recht der
> Bankkunden).

Mit Bank meinst Du eine GB => Geschaeftsbank, bitte immer moeglichst genaue Begriffe und keine Sammelbegriffe wie Bank verwenden, um Missverstaendnissen vorzubeugen und zu vermeiden, danke!

Nein - die GB muss um an Bargeld (ZB-Geld in Form von Banknoten/Geldscheinen und Scheidemuenzen) von der ZB zu gelangen nur eines, sie muss auf ihrem ZB-Konto ueber ein ausreichendes GUTHABEN auf ZB-Geld => Bargeld zumindest in Hoehe des Nominal-/Nennwerts des ihrerseits "in den Umlauf" abgeforderten Bargelds verfuegen, und mehr muss die GB dabei nicht haben und nicht machen.

Wie die GB nun zuvor an solche erforderlichen Guthaben auf ihrem ZB-Konto gekommen ist und laufend kommt, das ist eine ganz andere Geschichte, die ueberhaupt nicht mit den laufenden Bargeld-Abforderungen (oder Bargeld-Einlagen) irgendwie verbunden ist!

- > Der Geldschein ist damit doch eine Forderung auf die Forderung
- > (Staatsanleihe), also indirekt eine Forderung an den Staat und seine
- > zukuenftigen Einnahmen (=Steuern) und sein Eigentum. No?

No!

> K.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119240

Forderungen und Verbindlichkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.08.2009, 09:08
(editiert von Tassie Devil, 15.08.2009, 09:33)

- > > > ja, das steht da so bei Wikipedia, dass ein Geldschein keine Forderung
- > > > darstellt. Aber stimmt das auch?
- > >
- > > Ja, hier im Forum x-mal durchgekaut, dass eine Banknote/Geldschein
- > > bestenfalls eine Forderung an die ZB auf - genau eine solche
- > > Banknote/Geldschein und nix anderes darstellt, mit anderen Worten keine
- > > Forderung ist.
- >
- > hast Du einen link?

Nein, Du musst leider selbst die Suchfunktion bemuehen! [[zwinker]]

Im uebrigen gibt es auch die Forumssammlung, worin sich solche Angelegenheiten des oeffteren finden lassen bzw. Hinweise auf Suchbegriffe liefern.

- > > Nein - die GB muss um an Bargeld (ZB-Geld in Form von
- > > Banknoten/Geldscheinen und Scheidemuenzen) von der ZB zu gelangen nur
- > > eines, sie muss auf ihrem ZB-Konto ueber ein ausreichendes GUTHABEN auf
- > > ZB-Geld => Bargeld zumindest in Hoehe des Nominal-/Nennwerts des
- > > ihrerseits "in den Umlauf" abgeforderten Bargelds verfuegen, und mehr
- > > muss die GB debei nicht haben und nicht machen.
- > >
- > > Wie die GB nun zuvor an solche erforderlichen Guthaben auf ihrem
- > > ZB-Konto gekommen ist und laufend kommt, das ist eine ganz andere
- > > Geschichte, die ueberhaupt nicht mit den laufenden Bargeld-Abforderungen
- > > (oder Bargeld-Einlagen) irgendwie verbunden ist!
- >
- > ueberhaupt nicht verbunden?

Ja, ich meine damit, dass kein diesbezuglicher Zusammenhang besteht.

Was ist daran so schwer zu verstehen?

Ich vermochte doch hoffentlich Deine Einsicht inzwischen darin festzumachen, dass die GUTHABEN der GBs bei der ZB auf den ZB-Giralgeldkonten ebenfalls (analog der GUTHABEN der Kundschaft der GBs auf deren GB-Giralgeldkonten) nur ein GUTHABEN auf das ZB-Geld aka ZB-Bargeld ist, jedoch keinesfalls die Sache aka ZB-Geld selbst!

Was ist daran so schwer zu verstehen?

- > Um das Wesen des (Zentralbank)geldes zu verstehen, sollte man fragen: "Wie
- > entsteht es eigentlich?". Es kommt ja nicht vom Himmel, auch nicht fuer die
- > GB. Und soweit ich weiss, entsteht das Zentralbankgeld durch einen
- > Kreditvertarg mit Pfandabsicherung.

Ohne jetzt aufgrund Deiner Wortwahl in die Tiefe dieser Art der Entstehung von GUTHABEN auf Zentralbankgeld tauchen zu wollen, muss ich Dir sagen, dass solche GUTHABEN auf ZB-Geld keinesfalls nur gemaess diesem voranstehenden Prinzip entstehen.

- > Was halte ich also in der Hand, wenn ich einen 10 Euro Schein habe? nur ein
- > Stueck Papier? einen Vertrag? einen weitgereichten Schuldschein? eine
- > Forderung? einen Anspruch auf die Pfanddeckung (Steuern = zukuenftige
- > Arbeitskraft der Buerger)?
- > ich habe selber die Antwort noch nicht gefunden.

Ich schon.

- > Aber so einfach wie Du will ich es mir nicht machen

Koenntest Du Dir vorstellen, dass es Leute geben koennte, welche - wesentlich aelter an Lebensjahren als Du selbst und allein schon deshalb optional mit mehr

Erfahrung, Wissen, Klugheit und Weisheit ausgestattet - schlussendlich nach einer sehr langen Denkreise nicht sehr weit entfernt vom Startpunkt ihrer Reise an ihrem Ziel schlussendlich angelangt sind!?

Was dann natuerlich in der Regel andere Flachblicker, weil Start und Ziel eines solchen Reisenden relativ recht eng beieinander liegen, bestenfalls nur als einen einfachen Kurzausflug aber doch nicht als eine sehr langwierige Reise beurteilen!

> und sagen: "der Geldschein ist einfach da, und weil der Staat bestimmt,
> dass er einen Wert, hat er den Wert auch".

Genau so ist es!

Per Staatsgewaltmonopol waffenbesichert!

> Bitte ein bischen weiter denken ...

Ich darf Dir diesen Ratschlag wie folgt zurueckgeben:

Da die Staatsmafia waffenbesichert bestimmt, dass dem Geldschein ein Geldwert inhaerent ist, ist dieser Geldschein keine Forderung wie auch immer, sondern nur und ausschliesslich ein GUTSCHEIN zum Begleichen der STEUER-FORDERUNGEN ex nihilo dieser Staatsmafia - und sonst nichts!

> Also, was stellt der 10 Euro Schein in meinem Portemonnaie dar?

Dem steht nun nicht entgegen, dass auch Du mit Deinem 10 Euro GUTSCHEIN fuer das Begleichen der waffenmonopolbesicherten STEUER-FORDERUNGEN der Staatsmafia als gleichsam besichertes gesetzliches Zahlungsmittel auch die FORDERUNGEN anderer damit zu begleichen vermagst, insofern Dir eine VERBINDLICHKEIT im wirtschaftlichen Umgang mit anderen darin entstand!

> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119246

Das Vergasen des Geschaeftsbankengeldes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.08.2009, 10:26

> > Du hast die Erklaerungen in meinem Vorbeitrag nicht vollstaendig
> > begriffen!

>
> die waren ein bischen lang und blumig.

Das ist sehr relativ zu sehen.

> > Dieses Geschaeftsbankengeld ist nur ein Teil des gesamten Giralgelds
> > der GBs, wie ich bereits schrieb.
>
> hast Du ein konkretes Beispiel von Geld, das GB-Giralgeld ist, aber nicht
> Geschaeftsbankengeld?

Zur Beantwortung Deiner Frage kurz und schmerzlos wie nun folgt.

Du hast Dein Girokonto bei einer GB "ueberzogen", d.h. der Kontostand Deines Girokonto steht jetzt mal angenommen in einer Hoehe im SOLL, die Dich p.m. einen Hunderter kostet, d.h. dass die GB Dein Girokonto im Jahresquartal mit Ueberzugszinsen i.H.v. 300 Euro belastet und Deinem Girokonto diesen Dir in Rechnung gestellten Giralgeldbetrag abzieht. Damit hat sich dieser Giralgeldbetrag in der Terminologie des Geschaeftsbankengelds zwar spurlos in Luft aufgeloeset, als Giralgeld hat sich dieser Betrag jedoch keinesfalls in Luft aufgeloeset, denn die GB wuerde sich in einem solchen Fall spurloser Luftaufloesung naemlich lauthals beschweren sowie sich bitterlich darueber beklagen, dass sich ihre Zinsgewinne so mir nix Dir nix vergasen.

Wie denn anders als in diesem Giralgeld vermag sich eine GB ihre Geschaeftsgewinne aus Zinsen zumindest kurzfristig ansonsten bewahren, wenn diese gleichsam dem Geschaeftsbankengeld staendig vernichtet wuerden!?

Und wie denn anders als in ZB-Giralgeld vermag sich eine GB auch solche Geschaeftsgewinne zumindest teilweise zu thesaurieren, dies insbesondere dann, wenn "es" in und mit den "Maerkten" ringsum abwaerts geht?


> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119499

Verbennen von Bargeld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.08.2009, 13:28
(editiert von Tassie Devil, 17.08.2009, 13:41)

> > Du hast Dein Girokonto bei einer GB "ueberzogen"
>

- > Girokonto im Minus. An diesem Fall erkenne ich, dass ich das jetzige
- > Geldsystem noch nicht voll durchschaut habe, denn ich kann nicht sagen, was
- > das fuer eine geldliche Situation ist: dieser Kontostand zaehlt natuerlich
- > nicht negativ fuer M1 bzw. Geschaeftsbankengeld, so wie es ein positiver
- > Kontostand taete. Im Gegenteil: ich glaube, das zaehlt positiv: durch mein
- > Minus ist mehr GBG bzw. M1 da als ohne, denn es ist ja ein Kredit
- > entstanden. Aber ich bin mir nicht sicher. kannst Du es mir erklaren?

Deine Terminologie verradet mir, dass Du den "Geld"-Zauberern bereits ganz schoen auf deren Leimruten gekrochen bist.

Deren Ziel besteht allein darin, wie das auch bei ganz anderen Magie- und Zauberkuenstlervereinen im Hinblick auf andere Themen zutrifft, darunter der Holocaust e.V., der "Geschichte und Historie" e.V., der "Krieg ist Frieden" e.V. oder auch der "Demokratie und Wohlfahrt e.V."

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=119393&page=0&category=0&order=last_answer

*Marxismus-Leninismus-Maoismus heißt jetzt Demokratie,
"sonst ändert sich nix"!*

, moeglichst ALLEN Nicht-Insidern ausserhalb ihrer Vereins-Verbaende die Einblicke darin zu verwehren, besser noch, die den Nicht-Insidern darin gestatteten/zugelassenen Einblicke stattdessen panorama-begrenzt zu spiegeln, damit letztere in diesem Einblickausschnitt oben als unten und unten als oben illusionieren, oder auch vorn mit hinten und hinten mit vorn.

Der Zweck aller dieser Illusionierungskuenste besteht nun einzig darin, den Vereins-Insidern wirtschaftlich-gesellschaftliche Vorteile zu verschaffen und einmal solcherart geschaffene Vorteile auch weiterhin laengstmoeglich zu erhalten, was jedoch gleichzeitig mit den Nachteilen aller Vereins-Nicht-Insider verbunden ist, weil bei jeder Sache oder Angelegenheit deren Vorteile zu Gunsten der Vereins-Insider automatisch unabwendbar deren Nachteile zu Lasten der Vereins-Nicht-Insider gehen.

Jedoch, vermeint nun ein Nicht-Insider zu seinen Lasten Nachteile zu verspueuen und/oder zu erblicken und erzwingt sich vielleicht sogar die Einblickgewaehrung in das Vereinsleben der Insider, dann erklart ihm ggf. sogar der Vereinspraesident in personam, er, der Nicht-Insider, verspueue und sehe seinen Nachteil leider falsch oder nicht richtig etc. pp., weil sein (gespiegelter) Einblick ihm doch selbst tatsaechlich einen Vorteil aufzeige, worin er allerdings leider zu Unrecht seinen Nachteil allein deshalb verspueue, weil ihn nur sein Gefuehl troege und damit betraege!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=119360&page=0&category=0&order=last_answer

Das alte Spiel ist aus - ein neues hat begonnen. Plutokratie, Lug & Trug, vor allem ungezuegelte Willkuer sind jetzt die entscheidenden Figuren auf dem Brett.

Begriffe fuer "Geldmengen", "Gelder" wie "Geschaeftsbankengeld" etc., oder aber auch "Werte" wie "Geldwert" sowie das gesamte "Tausch"paradigma sind Mittel zum Verschleiern und/oder Spiegeln der tatsaechlichen Verhaeltnisse, Umstaende und Vorgaenge fuer die Nicht-Insider im Hinblick bzw. Einblick auf oder in den Verein der Insider.

Deiner erhellend ausleuchtenden Einsichtnahme als Nicht-Insider in den Verein der Insider steht also eine grosse Menge spiegelnden Informationsmuells entgegen, den Du als solchen identifizieren, umfassen und beiseite raeumen musst, dabei macht auch Wikipedia, insbesondere das deutsche, keine Ausnahme.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>

Buchgeld (auch Giralgeld) ist ein Begriff im Rechnungs- bzw. Bankwesen für Geld, welches nicht als Bargeld (also in Form von Scheinen oder Münzen) vorliegt, sondern als sofort liquidierbares Bankguthaben auf einem Konto.

JEDES Konto im Bank"wesen" (Wieselwort) spricht Bankensystem, dessen Inhalt einen dann stets SOFORT LIQUIDIERTBAREN (i.e. unconditionell uneingeschraenkt zu den ueblichen Geschaefzeiten des Bankensystems => deshalb "Bankfeiertage" als unuebliche Geschaefzeiten u.a. im Falle drohenden "Bankruns", weil ansonsten Insolvenz infolge Unfaehigkeit zu sofortiger LIQUIDIERUNG (regelmaesse Optionsausuebung der LIQUIDIERTBARKEIT) droht) Kontostand aufweist, ist ein GIROkonto mit dem Inhalt GIRALgeld.

Dabei ist es unerheblich, ob der Inhaltsstand des GIROkonto im Giralgeld ein positives oder negatives Vorzeichen aufweist, was wiederum ein HABEN oder SOLL bzw. ein GUTHABEN oder eine BRINGSCHULD meint, wobei die zu interpretierende Sichtweise STETS aus der Perspektive des Girokonto-INHABERS zu erfolgen hat.

Das trojanische Pferd bei obiger Erklaerung aus Wikipedia liegt bereits im Begriff des BankGUTHABENS, was somit die sofortige LiquidierBARKEIT von Giralgeld nur auf ein HABEN einschraenkend begrenzt, ein SOLL der BRINGSCHULD hingegen als Giralgeld verschleiernd verneint, einmal ganz davon abgesehen, dass der Begriff des

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bankguthaben>

wiederum Nicht-Insider's Einsichten in den Imperiumsverein der Zaster-Magiere weiterhin zu begrenzen beabsichtigt,

Als Bankguthaben bezeichnet man von Nichtbanken bei Banken eingezahltes Vermögen.

was wiederum dem nur fuehlenden Nicht-Insider die einsichtige Erkenntnis insinuieren soll, es gaebe kein von Banken bei Banken "eingezahltes" Vermoegen, was wiederum Bankguthaben von Banken bei Banken und letztlich Giralgelder zwischen den Banken des gesamten Bankensystems verneint und damit auch Girokonten von Banken als Kontoinhaber bei Banken fuer obsolet erklart.

Speziell auch von letzterem kann ueberhaupt keine Rede sein, hat doch erst vor einigen Wochen oder wenigen Monaten einer der DGF-Beitragsschreiber in einem Beitrag die Existenz u.a. von Girokonten der ZB bei einigen GBs konzidiert, welche die BuBa als Inhaber dieser Giralgeldkonten unterhaelt.

Alle diese Begrenzungen und Einschraenkungen sind im Grunde Informationsmuell, welcher Dir Deine Einblicke und Einsichten sowie Deinen Wissensdurst und Dein Wissen bestmoeglichst erschweren, verwirren und verunmoeglichen soll, sodass Du dem ausserhalb des Insidervereins als Aktualitaet verbreiteten Informationsmuell dieser Insiderkreise, insbesondere auch wenn er mit emotionalen und absolutistischen Vokabeln wie "ueberraschend", "ploetzlich", "unvorhersehbar", "nicht beherrschbar", "kein Mensch", "alle Buerger" usw. usf. operiert, geradezu hilflos gegenueberstehst und keine stichhaltige nicht von den Haenden zu weisende Argumentation dafuer aufzubauen vermagst, welche gigantischen Verschiebereien und Betruereien zum Vorteil des Insider e.V. zu Deinen Lasten geht und gehen soll!

Misstrae grundsatzlich jederart Hokus-Pokus, welcher Dir als Nicht-Insider ggf. zu Deinen Haenden etwas anderes zudikiert als einem Mitglied oder dem gesamten Insider e.V.!

Dein Girokonto bei Deiner GB im MINUS ist und bleibt Dein Girokonto im SOLL, Deiner BRINGSCHULD im GIRALgeld, und auch wenn nicht nur Wikipedia meint, dass

Im wesentlichen unterscheidet man bei Buchgeld zwischen Sichteinlagen (Kontoguthaben) und Krediten (z. B. Überziehungskredite).

, dann uebernimmt bei dieser Erklaerung der Begriff des Kredit die Rolle des trojanischen Pferds, denn

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kredit>

Ein Kredit (abgeleitet vom lateinischen credere „glauben“ und creditum „das auf Treu und Glauben Anvertraute“) ist die Gebrauchsüberlassung von Geld (Banknoten, Münzen, Giralgeld) oder vertretbaren Sachen (Warenkredit) auf Zeit.

, und das ist etwas ganz anderes als ein

<http://de.wikipedia.org/wiki/Soll>

, was wiederum ein Minus, ein Manko, schlicht einen Mangel ausweist, den es, zumindest im Sinne des Sollschuldners, baldmoeglichst auszubuegeln oder auszugleichen gilt.

Dem SOLL entgegen jedoch steht die gaenzlich andere Charakteristik eines Kredits!

Die Terminologie und die Sichtweise wie auch die Kenntnisse, die ich hier benutze und aufzeige, war noch in den 1960-er Jahren gang und gaebe unter der Bevoelkerung der BRD, und erst in den 1970-er Jahren, als "man" u.a. damit begann, die "Geschichte" umzuschreiben, begann "man" auch damit, den Leuten im Hinblick auf Themen rund um's "Geld" gleichfalls die Koepfe zu verdrehen, das damalige Wissen und die Kenntnisse gingen darueber verloren.

Beitragsabschliessend nun noch den Fall der Vernichtung von Geld bei der unwiederbringlich verbrennenden Veraschung eines EUR 100 Geldscheins.

Du hebst von Deinem Girokonto im Haben bei Deiner GB Bargeld i.H.v. EUR 100 ab und verbrennst den Geldschein in diesem Nennwert zuhause zu Asche.

Hierdurch vernichtest Du im Bankensystem "Geld" auf immer und ewig wie folgt:

1. EUR 100 Bargeld - Veraschung des/der Geldschein/Banknote;
2. EUR 100 Giralgeld GB-Girokonto - Dein Girokonto wurde seitens Deiner GB zuvor bei der Bargeldauszahlung um den Nennbetrag im Giralgeld vermindert, und damit wurde Deine Forderung als GUTHABEN im Giralgeld gegen das Bankensystem auf deren BRINGSCHULD in ZB-GELD als ERFUELLUNG deren Verbindlichkeit Dir gegenueber um den Nennbetrag reduziert;
3. EUR 100 Giralgeld ZB-Girokonto - Das Girokonto Deiner GB wurde seitens der ZB zuvor bei der Bargeld-Emission um den Nennbetrag im Giralgeld vermindert, und damit wurde die Forderung Deiner GB als GUTHABEN im Giralgeld gegen die ZB auf deren BRINGSCHULD in ZB-GELD (Bargeldemission) als ERFUELLUNG deren Verbindlichkeit Deiner GB gegenueber um den Nennbetrag reduziert.

Mit dem Verbrennen dieses Geldscheins vernichtest Du also EUR 300 "Geld".

> K.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119533

Pfandrollenspiele

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.08.2009, 17:22
(editiert von Tassie Devil, 17.08.2009, 17:25)

- > > Ich vermochte doch hoffentlich Deine Einsicht inzwischen darin
- > > festzumachen, dass die GUTHABEN der GBs bei der ZB auf den
- > > ZB-Giralgeldkonten ebenfalls (analog der GUTHABEN der Kundschaft der GBs
- > > auf deren GB-Giralgeldkonten) nur ein GUTHABEN auf das ZB-Geld aka
- > > ZB-Bargeld ist, jedoch keinesfalls die Sache aka ZB-Geld selbst!
- > >
- > > Was ist daran so schwer zu verstehen?
- >
- > damit bin ich einverstanden. Ist schoen einfach vorzustellen: die GBs
- > koennten, anstatt ZB Konten zu unterhalten, taeglich das Saldo in Bargeld
- > zur ZB hin bzw. her transportieren.

Das koennten sie durchaus, sie machen es jedoch deshalb nicht, weil nicht nur der taegliche Transport hin und her Kosten fuer sie mit sich bringen wuerde, sondern weil sie fuer die taegliche Nutzung von ZB-Bargeld von der ZB mit Zinsen belastet werden, die ZB ihnen jedoch andererseits Zinsen gutschreibt, insoweit sie auf die taegliche Nutzung von Bargeld verzichten.

Mit anderen Worten, die GBs "optimieren" ihre taegliche Bargeldhaltung, d.h. sie halten taeglich nur soviel Bargeld fuer ihre Kundschaft vorraetig wie noetig, andererseits motivieren sie ihre Kundschaft auf Bargeld zu verzichten und statt dessen andere Zahlungsmittel zu nutzen.

- > > Ohne jetzt aufgrund Deiner Wortwahl in die Tiefe dieser Art der Entstehung
- > > von GUTHABEN auf Zentralbankgeld tauchen zu wollen, muss ich Dir sagen,
- > > dass solche GUTHABEN auf ZB-Geld keinesfalls nur gemaess diesem
- > > voranstehenden Prinzip entstehen.
- >
- > klar, jede Ueberweisung von X Euro von einem Bankkunden zu einer anderen
- > Bank veraendert die beiden Kontostaende der beiden GBs bei der ZB: bei der
- > einen gehts X Euro runter, bei der anderen X Euro hoch. (tatsaechlich wird
- > taeglich saldiert, aber dann ist X das Saldo)

Jein, der casus knacktus liegt hier in Deiner Diktion "...jede Ueberweisung von X Euro von einem Bankkunden...", und haettest Du statt dessen "jede Ueberweisung ueber die ZB...", dann haette ich Dir voll zugestimmt, denn es gibt neben dem Verrechnungs-/ZahlungswegE unter Einschaltung der ZB auch noch andere solcher

Verrechnungs-/ZahlungswegE fuer die GBs ohne die ZB zu bemuehen.

Die jeweils massgraedliche Nutzung der diversen Verrechnungs-/Zahlungswege haengt von vielen verschiedenen Faktoren, Fakten und Umstaenden ab, darunter fallen ZB- und GB-"Politiken", Vorschriften der ZB, staatliche Regelungen und Regulierungen, "Finanzkrise", usw. usf.

Jedoch solltest Du davon ausgehen, so wie ich es auch tue, weil ich schon mal ueberhaupt kein ZB-Insider bin, dass die GBs bei der ZB auch solche andere Girokonten als Inhaber unterhalten, welche mit den Verrechnungs-/Zahlungsstroemen aus ihren Geschaeften mit ihren Kundschaften ueberhaupt nicht in Beruehrung kommen, weil sie naemlich solcherart Girokonten fuer ihre ureigensten Zwecke betreiben muessen (z.B. u.a. fuer ihr gesamtes Bargeld-Management ex ZB "in den Umlauf", "Mindestreserven", etc.), die dann m.W. in aller Regel niemals einen negativen Saldo aufweisen duerfen, weil in einem solchen Fall die GB schief liegt und ihre Insolvenz droht.

> > Koenntest Du Dir vorstellen, dass es Leute geben koennte, welche -
 > > wesentlich aelter an Lebensjahren als Du selbst und allein schon deshalb
 > > optional mit mehr Erfahrung, Wissen, Klugheit und Weisheit ausgestattet -
 > > schlussendlich nach einer sehr langen Denkreise nicht sehr weit entfernt
 > > vom Startpunkt ihrer Reise an ihrem Ziel schlussendlich angelangt sind!?
 >
 > ich erstarre vor Ehrfurcht vor Alter+Weisheit.

Das war nicht die Anforderung an Dich, Du solltest Dir nur vorstellen koennen, und ein Erstarren waere letztendlich nur zu Deinem eigenen Nachteil!

Keinesfalls immer steht bei einer vordergruendig disponierenden Positionierung von Erfahrung, Wissen, Klugheit und Weisheit als Ersatz einer ansonsten sehr aufwendigen facettenreichen Argumentationsfuehrung der Faktor Macht gleichsam im Vordegrund!

Letztendlich wollte ich Dir damit jedoch sagen, dass Du vom Zeit- und Leistungsaufwand anderer durchaus profitieren kannst, insoweit diese Dich an soeben genannten Vermoegens-Assets partizipieren lassen, wobei es jedoch an DIR selbst liegt, die richtige Bewertung der Inhalte dieser Assets im Hinblick auf deren Nutzwert fuer DICH selbst zu treffen!

Hast Du deren Nutzwert fuer Dich letztendlich ueberschaetzt, dann hat oder wird Dich das kosten, naemlich Geld und/oder Zeit infolge Deiner Einsaetze auf die falschen Pferde, hast Du deren Nutzwert fuer Dich hingegen letztendlich unterschaezt, dann hat oder wird Dich das gleichsam kosten, wobei Dir in diesem Fall jedoch nicht nur die falschen Pferde zu Buche schlagen sondern vor allem auch die Kosten aus entgangenen Opportunitaeten und deren Gewinne!

> > > und sagen: "der Geldschein ist einfach da, und weil der Staat bestimmt,
 > > > dass er einen Wert, hat er den Wert auch".
 > >
 > > Genau so ist es!
 >
 > worin unterscheidet sich dann ein Euro-Geldschein von dem eines Landes, in
 > dem die Zentralbank von den GBs keine Anleihen als Pfand fuer das erhaltene
 > ZBG fordert? (war es nicht in der DDR nicht so?)

Zum Fall DDR vermag ich Dir jetzt keine Antwort zu geben, weil ich zuwenig darueber weiss, aber bei den Euro-Geldscheinen schaut's in etwa so aus:

Es ist nicht so, wie Du vielleicht meinen koenntest, dass die Euro-Geldscheine in den Euro-ZB-Staaten/-Laender ohne jegliche Pfaender wie auch immer der GBs emittiert werden, das ist ganz sicher nicht der Fall, denn nicht nur aber auch die BuBa rueckt ja solche Euro-Geldscheine nur unter der Bedingung heraus, dass die jeweils solche Geldscheine abfordernde GB ausreichende Guthaben auf ihrem ZB-Girokonto fuer diese Zwecke aufweisen muss.

Das jedoch heisst wiederum, dass die Inhalte auf den Girokonten der GBs fuer deren Bargeldmanagement bei der ZB in deren eigentumsartigen Besitz selbst stehen, welche sich aus Eigenkapitalmitteln bzw. Geschaefstgewinnen der GBs speisen und sich daher vorzueglich als Mittel fuer Pfandzwecke bei den Bargeldemissionen ex ZB eignen, weil hierbei Teile des Eigenkapitals bzw. Geschaefstgewinne der GBs selbst im Feuer stehend dafuer "haften". Da es sich bei diesen Guthaben ja schliesslich um die eigenen Guthaben der GBs bei der ZB handelt, bedarf es also hierbei keinerlei Anleihen oder sonstigen Papier"werte" zusaetzlich. Deshalb verzinst die ZB ja auch solcherart von Eigenkapitalmittel der GBs als Guthaben auf den ZB-Girokonten der GBs z.B. fuer deren Bargeldmanagement, weil die GBs ansonsten wenig Interesse daran haetten, sowohl staendig eigenes unverzinstes Guthaben bei der ZB vorzuhalten wie auch ihre Kundschaft zum Verzicht der Nutzung von Bargeld als Zahlungsmittel zu bewegen.

Ganz sicher laeuft auch in anderen Euro-ZB-GB-Laendern obiges Schema des "Bargeldpoolings" der ZB, ob das jedoch in allen Euro-Laendern so ablaeuft, das weiss ich nicht.

In frueheren Zeiten als Bargeld als Zahlungsmittel eine noch viel groessere Rolle spielte und die GBs u.a. in der BRD bei weitem noch nicht soviel eigenen Speck auf ihren Rippen hatten, um dieses "Bargeldpooling" ausschliesslich aus ihren Eigenmitteln betreiben zu koennen, lief die Bargeldemission natuerlich noch anders, dabei spielten die Pfaender u.a. in Form von Anleihen ihre Rolle.

Insoweit nun ZBs von Euro-Laendern ihren GBs keine solchen ZB-Girokonten fuer deren Bargeldmanagement vorschriftlich erzwingen, findet dort natuerlich das Pfandrollenspiel wie bekannt statt.

> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119742

Schoener weiser Mann,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.08.2009, 20:55
(editiert von Tassie Devil, 18.08.2009, 21:23)

...Du bist bei weitem nicht der erste auf meinem bisherigen Lebensweg von 60 Lenzen, dem es KEINE Ruhe liess, seine nur vermeintlichen Weisheitssteine ausserhalb meiner operativen Kreise zu werfen.

Gemeinsam ist bisher allen, welche glaubten, an meinen Argumenten und meinen selbstverstaendlichst danach abfolgenden Operativtaten in hoechstueberzeugender Qualitaet dennoch ihre Bekrittelungen ankleistern zu muessen, dass sie, je nach Facon und Geschmack, an ihren grossen Maeulern oder ihren Zuckermuendchen, die

sie allesamt bei weitem zu voll gestopft hatten, am Talboden erstickten.

Im Falle eines argumentativen Patt habe ich danach auch immer Sorge dafür getragen, dass mein sich stets gleichsam wie ich weit aus einem Dachfirst-Fenster lehrender Gegner die immer weitestgehend faire Gelegenheit dazu erhielt, bei den allfälligen Gebäude-Aussenarbeiten unter hochalpinen Bedingungen seine Verstandes-Muskulatur unter Beweis zu stellen.

Die Anzahl der fast immer tödlichen Abstürze dabei sind Legende.

Ich beabsichtige keinesfalls, nach diesem Posting meine kostbare Zeit weiterhin insbesondere für solche Diskussionsgegenstände zu verschwenden, wie sie sich aus einem geradezu unglaublichen Mischmasch geradezu chaotisch anmutender Buchhaltungsaspekte aus Deiner Kochecke ungeniesbar kompositieren, wenn hierbei u.a. Bilanzbuchhaltungen und Kontenbuchhaltungen zumindest zuweilen symbiotisch miteinander verschmelzen, ohne hierbei auf die Umstände jegliche Rücksicht zu nehmen, dass Symbiosen in Wurzelbereichen schon fast in der Regel UNTERHALB der Oberflächen unsichtbar stattfinden.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Buchhaltung>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Buchf%C3%BChrung>

> Zitat:

- > *Du hast Dein Girokonto bei einer GB "ueberzogen", d.h. der Kontostand*
- > *Deines Girokonto steht jetzt mal angenommen in einer Höhe im SOLL, die*
- > *Dich p.m. einen Hunderter kostet, d.h. dass die GB Dein Girokonto im*
- > *Jahresquartal mit Ueberzugszinsen i.H.v. 300 Euro belastet und Deinem*
- > *Girokonto diesen Dir in Rechnung gestellten Giralgeldbetrag abzieht. Damit*
- > *hat sich dieser Giralgeldbetrag in der Terminologie des*
- > *Geschäftsbankengelds zwar spurlos in Luft aufgelöst, als Giralgeld hat*
- > *sich dieser Betrag jedoch keinesfalls in Luft aufgelöst, denn die GB*
- > *würde sich in einem solchen Fall spurloser Luftauflösung nämlich*
- > *lauthals beschweren sowie sich bitterlich darüber beklagen, dass sich ihre*
- > *Zinsgewinne so mir nix Dir nix vergasen.*

>

> Da ist dir einiges ganz schön durcheinander gekommen.

>

- > Sobald ein Girokonto im Minus ist, dokumentiert es eine Verschuldung des
- > Konto-Inhabers gegenüber der Bank und nicht – sowie bei einem positiven
- > Kontostand – eine Verschuldung der Bank. Durch den von dir beschriebenen
- > Fall wird Giralgeld weder erzeugt noch vernichtet.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Schoener weiser Mann hat jetzt fertig und darf einpacken:

- > *Durch den von dir beschriebenen Fall wird Giralgeld weder erzeugt*
- > *noch vernichtet.*

GANZ SELBSTVERSTAENDLICH wird bei diesem meinerseits bewusst gewaehlten Einfachstbeispiel des Ueberziehens eines Girokonto Giralgeld erzeugt, nur zeigt sich diese Giralgeldschoepfung nicht im Deinerseits halsstarrig abgeschirmt inaugurierten Girokonto des jeweiligen Kunden, weil dieses Giralgeld ein anderer hat, naemlich in vorliegendem Beispielsfall die Bank selbst!

DAS BEI GIROKONTO IM SOLL GESCHOEPFTE GIRALGELD HAT IMMER EIN ANDERER!

Verstehst Du das, schoener weiser Mann!?

Das bei Girokonto im Soll geschoepfte Giralgeld waechst immer auf dem Girokonto eines anderen, wo auch immer im gesamten BANKEN-SYSTEM!

Nachfolgend nun DAS allerletzte Einfachstbeispiel, aus dem selbst ein blutiger Laie zu erkennen vermag, dass ein Girokonto im Minus aka im SOLL IMMER das dabei geschoepfte Giralgeld auf dem Girokonto eines anderen ist, i.e. dem Girokonto dieses anderen zuzufloessen und hierbei dessen Kontostand anwachsen liess.

Herr Meier hat sein Girokonto bei der DeuBa mit Giralgeld Kontostand EUR 0, und Herr Mueller hat sein Girokonto bei der VOBA mit Giralgeld Kontostand EUR 0.

Herr Meier ueberweist EUR 300 an Herrn Mueller, damit rutscht sein Girokonto im Giralgeld auf den Kontostand im Minus SOLL EUR 300.

Das dabei geschoepfte Giralgeld i.H.v. EUR 300, ausweislich des Meier'schen Kontostands im Minus SOLL EUR 300 dokumentiert, erscheint infolge der Ueberweisung Herrn Meiers ein wenig spaeter auf dem Girokonto Herrn Muellers, denn dort waechst das geschoepfte Giralgeld des Meier'schen Konto im SOLL auf einen Giralgeldkontostand in gleicher Giralgeldbetragshoehe EUR 300 im HABEN.

Willst Du etwa immer noch bestreiten, dass JEDES Giralgeldkonto im gesamten BANKEN-SYSTEM mit Minus SOLL Kontostand in der jeweils dokumentierten Hoehe hierbei Giralgeld erzeugt hat, welches auf jeweils anderen Giralgeldkonten im gesamten BANKEN-SYSTEM ein Wachstum in gleicher Beitragshoehe erzeugte!?

Glaubst Du denn immer noch mit Deinem 1-Bank-Bilanzen-Starrblick das im KOLLEKTIV zaubernde BANKEN-SYSTEM-KOLLEKTIV durchleuchten und dabei verstehend begreifen zu koennen, ohne dabei, so wie ich aufgrund Deiner gesamten bisherigen Vortraege vermuten muss, ueberhaupt richtig begriffen zu haben, was Fristigkeiten von Geldern tatsaechlich bedeutet und was, im speziellen Hinblick auf Giralgelder, der Unterschied zwischen sofortiger LiquidierBARKEIT und LiquidieRUNG ist!?

- > P.S.: Ich finde die Verwendung des Begriffs "vergasen" anstelle von
- > "vernichten" als in hoechstem Maesse geschmacklos und hoffe sehr, dass es
- > sich dabei nur um eine unbedachte Folge deiner Lust am Fabulieren
- > handelt...

Dieses Post Scriptum setzt dem ganzen noch das Jacobs-Kroenchen auf!

Der schoene weise Mann - ein Gutmensch!

Einer der vielen Gutmenschen in dieser BRDDR 2.0, welche sich damit ethisch zu veredeln glauben, anderen deren zu wählende Verbalistik vorschreiben sowie beurteilen zu müssen!

Schoener weiser Mann, ganze Generationen einstmaliger deutschkultureller Hoffnungsträger vor, während und nach meiner Generation haben auf den damaligen staatlichen gymnasialen Lehranstalten zumindest der süddeutschen Länder der BRD, auch diese wiederum seit dem Marschbeginn der 68-er-Dekadenz durch die "Institutionen" Anfangs der 1970-er Jahre leider zu den gleichen staatsmafios klärschlammenden Leheranstalten wie ansonsten überall in der BRDDR verkommen, im Physikunterricht u.a. gelernt, dass einer der 3 (später 4) physischen Aggregate bzw. Aggregatzustände GAS bzw. der GASförmige Zustand ist!

Sie haben dort auch gelernt, dass Luft ebenfalls ein GAS ist, so wie sie gelernt haben, dass das Versetzen einer Materie in den GASförmigen Zustand weder verlüften noch verlüften noch sonstwie zu benennen ist, sondern mittels dem Verbum VERGASEN und mittels den Substantiven das VERGASEN und die VERGASUNG ihre völlig korrekte Verwendung finden und zu finden haben!

Etwas in Luft zu verwandeln oder in Luft aufzulösen, um dieses etwas unsichtbar zu machen, heisst nun, gemäss gängiger deutscher Sprachregelungen insbesondere auch in umgangssprachlicher Hinsicht, unter Anwendung des korrekten physikalisch-technischen Vokabulars VERGASEN!

Daran werden auch zukünftig vor allem die vielen Gutmenschen der BRDDR absolut nichts ändern, was auch immer sich in deren Gehirnresten, -überresten und -überbleibsel herumtreibt sowie herumzutreiben vermag, Tag und Nacht rund um die Uhr, insbesondere an böswilligem und zuweilen teuflisch-diabolischem Gedanken "gut" zionistischer Perversionseinflusszweige!

Auch die Physik wird deshalb nicht umgeschrieben, damit wird sich das deutsche Gutmenschentum in seiner ganzen heutigen Hoffnungslosigkeit ebenfalls schlicht abfinden müssen.

UUUNGLAUBLICH, diese Frechheit, mir Geschmacklosigkeit wie hier vorliegend vorzuhalten!

Wenn es nicht missverständlich wäre oder missverstanden werden könnte, dann würde ich Dir beitragsabschliessend jetzt empfehlen: VERGASE DICH!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119899

Kapitalismus und Debitismus "pur"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.08.2009, 17:27
(editiert von Tassie Devil, 19.08.2009, 17:37)

> > In früheren Zeiten als Bargeld als Zahlungsmittel eine noch viel
> > grössere Rolle spielte und die GBs u.a. in der BRD bei weitem noch nicht

- > > soviel eigenen Speck auf ihren Rippen hatten, um dieses "Bargeldpooling"
- > > ausschliesslich aus ihren Eigenmitteln betreiben zu koennen, lief die
- > > Bargeldemission natuerlich noch anders, dabei spielten die Pfaender u.a.
- > > in Form von Anleihen ihre Rolle.
- > >
- > > Insoweit nun ZBs von Euro-Laendern ihren GBs keine solchen ZB-Girokonten
- > > fuer deren Bargeldmanagement vorschrittlich erzwingen, findet dort
- > > natuerlich das Pfandrollenspiel wie bekannt statt.
- >
- > ich habe den Eindruck, dass die Banken heutzutage relativ wenig auf den
- > Rippen haben,

In groesseren Umfaengen ist das auch mein Eindruck und wohl auch tatsaechlich zutreffend.

Bedenke jedoch, dass dieses Poolingverfahren in einem Zeitraum produktiv eingefuehrt wurde, als die Speckmengen fuer die Rippen der Banken noch endlos erschienen.

Und hier nun ein Hauptproblem, welches ein JEDES Verfahren fuer JEDEN Betrieb (nicht nur Banken!) nach sich zieht, ist dieses Verfahren erst einmal produktiv gesetzt (Produktionsverfahren): dieser Betrieb (und ggf. gleichsam andere Betriebe wiederum produktiv davon abhaengig!) ist davon abhaengig wie der Junkie von der Nadel!

In Abhaengigkeit der Umstaende des jeweiligen Produktionsverfahrens kann ggf. ueberhaupt nicht mehr davon abgelassen werden, und ein zurueck auf die gruene Wiese ist voellig unmoeglich, soll nicht das dunkle Mittelalter oder sogar die Steinzeit allein schon mal riskiert werden!

- > und ich denke, sie muessen, wenn sie von der ZB neues ZB-Geld
- > auf ihr ZB-Konto bekommen wollen, immer noch eine Anleihe als Pfand
- > hinterlegen.

DAS ist eine ganz andere Geschichte, naemlich wie die Banken ausreichend GUTHABEN auf ihr ZB-Giro(haupt)konto bekommen, von dem sie dann eine ihrem durchschnittlichen "Verbrauch" angemessene Menge auf ihr ZB-Girokonto fuer ihr Bargeldmanagement abzweigen, oder, was mir doch noch etwas plausibler/wahrscheinlicher erscheint, sie wickeln ihr Bargeldmanagement doch ueber ihr Giro(haupt)konto ab, wenn sie z.B. mit solchen Vereinen wie nachfolgend regelmaessig u.U. auch das Befuellen der Cashzapautomaten abrechnen:

<http://web2.cylex.de/firma-home/gzs-gesellschaft-fuer-zahlungssysteme-mbh-2123049.html>

Sicherlich sind die GBs nach wie vor im Anleihengeschaeft (REPO) taetig, das ist ueberhaupt keine Frage, jedoch ist im Hinblick auf ihr jeweiliges asynchrones! Bargeldmanagement nicht das Hinterlegen einer Anleihe als Pfand der Kasus knacktus, sondern ausreichend GUTHABEN auf ihrem ZB-Girokonto "gebunkert" zu haben, wobei dieses GUTHABEN selbstverstaendlich auch teilweise aus ihrem Anleihengeschaeft resultieren mag.

- > Und darum geht es mir: durch dieses Pfand ist das ZB-Geld auf dem ZB-Konto
- > gedeckt.

Das schon.

- > Und wenn dieses ZB-Geld von der GB in Bargeld ausgetauscht wird,
- > um sich dann via GB-Geldautomat als 10-Euro in meinem Portemonnaie
- > wiederzufinden, profitiere ich doch von dieser Deckung, und zwar direkt,
- > oder?

Nein!

Spätestens seit Einführung des Euro-Bargelds im Jahr 2002 lehnt das gesamte Bankensystem m.W. JEGLICHE Haftung im Umgang und Nutzung von Euro-Geldscheinen ab!

Eines der Hauptaspekte dabei ist die Sache mit den Falsifikaten dieser Geldscheine (illegale Herstellung).

- > d.h. ich habe einen Anspruch auf diese Deckung, falls irgendwas
- > schiefgehen sollte.

Leider nein, denn die vollstänđige Haftungsablehnung umfasst natuerlich auch Deine "Deckung" des BargeldWERTES!

- > Und bei einer Staatsanleihe waere das der Anspruch auf die Steuergelder,
- > die dieser Staat einnimmt.

Nope, diese (zukuenftigen) Steuergelder haben leider bereits andere in ihrem Sack, oder zumindest so gut wie!

Wenn DU diesen anderen die Steuerbutter von deren Broten kratzen willst, dann musst Du aber viiiieel frueher aufstehen! [[zwinker]]

- > Etwas ueberspitzt formuliert: der 10-Euro Schein in meinen Haenden ist ein
- > Gutschein (oder Sklavenhalter-Ausweis?): die Buerger dieses Staates sind
- > verpflichtet, einen Teil ihrer Arbeitsleistung an mich abzugeben. Das ist
- > interessanter als ein Anspruch auf Gold!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Diese Weisheit war bereits zu Adolfs Zeiten etwas breiteren Kreisen durchaus bekannt!

- > Ohne die Deckung waere der 10-Euro nur ein Stueck Papier,

So sieht's tatsaechlich aus, siehe auch den Link in einem Vorposting meinerseits ins Wikipedia zur Seite Banknote.

- > aber so ist er ein Anspruch auf etwas sinnvolles. Wenn es die Deckung des
- > ZB-Geldes nicht gaebe (wie in der DDR?), waere er viel uninteressanter.

S.o., diese "Deckung" war frueher einmal, dennoch wuerde ich so wie Du in Deinem letzten Halbsatz meinst nicht sagen wollen, denn siehe, des Menschen Glaube und Wille ist sein Himmelreich, in dem er traeuimt!

Du kannst vielen Deiner lieben Mitmenschen meinetwegen schluessig beweisen, dass sie heutzutage Papierlappen ohne jegliche "Deckung" und somit auch "Wert" in ihren Geldbeuteln haben, sie werden es Dir NICHT glauben wollen und Dir umgehend das Gegenteil vielleicht am Kiosk um die Ecke beweisen, und danach hast Du garantiert Deinen Nick "der Spinner" weg!

Dass diese lieben Mitmenschen inzwischen manche ihrer STEUERN und ABGABEN nicht mehr mit diesen Papierlappen bezahlen koennen, sondern nur noch bargeldlos wie auch immer, das zaehlt bei ihnen nicht als Argument, denn "die da oben" haben ja zwar schon immer nur das gemacht was sie selbst wollten, aber warum sollten deshalb diese Eurogeldscheine ploetzlich ohne einen "Wert" sein!? [[zwinker]]

> Stimmt meine Ueberlegung?

Leider nein, s.o.

> Ist das nicht "Debitismus" pur?

Haettest Du "Kapitalismus" geschrieben, dann haette ich mit NEIN geantwortet, so aber muss ich mit JA antworten, denn der Debitismus "deckt" von absoluter Ehrlichkeit bis zum allergroessten Beschi.. und Betrug restlos ALLES!

> denn die Debitisten verweisen doch immer auf die Schuld-Deckung von Geld.

Ja, das ist vollkommen richtig, die Frage dabei ist immer nur: was ist das Geld bzw. ist DAS Geld?

> Gilt das nicht fuer ZB-Geld?

Das Giralgeld auf den ZB-Girokonten der GBs ist zweifelos "gedeckt", aber das sind eben nur GUTHABEN auf ZB-Geld, und letzteres ist halt leider nur das ZB-Bargeld.

Im uebrigen, der Umstand, dass die Staatsmafia Steuern und Abgaben in wachsenden Umfaengen auch bargeldlos in Form von GUTHABEN auf dieses ZB-Bargeld - dieses auch reflektiert im GB-Giralgeld - nicht nur akzeptiert sondern teilweise sogar einfordert, spricht ja ueberhaupt nicht dagegen, dass eben nur das ZB-Bargeld das einzig wahre Geld ist, denn, ich schrieb es zuvor bereits, auch nur mit den ANSPRUECHEN oder GUTHABEN auf dieses einzig wahre Geld laesst sich zumindest im Sinne der Staatsmafia praechtig rechnen und leben, oder etwa nicht!?

> K.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119911

Trendbruchwehen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.08.2009, 19:15
(editiert von Tassie Devil, 19.08.2009, 19:22)

- > Eine Bank bestreitet alle Ausgaben, welche mittels Zahlung auf ein
- > Nichtbanken-Girokonto erfolgen, mittels simpler Kreditschöpfung nach
- > bekanntem Standardschema - und dies so lange und in dem Umfang, wie es im
- > Rahmen der gesetzlichen Regelungen der Kreditvergabe technisch möglich ist.
- >
- > Damit hätten Banken gegenüber allen anderen Wirtschaftsteilnehmern ein
- > exorbitantes Privileg: Sie wären die einzigen Unternehmen, für die nicht der
- > Grundsatz gelten würde:
- > Ausgeben (Gehälter, Investitionen, etc) kann man letztlich nur das, was
- > man auf der EK-Seite hat. Und wo andere sich verschulden müssen, erzeugt
- > die Bank schuldfreies Giral-geld.

Bis auf einige Feinheiten sind Deine obigen Darstellung im grossen und ganzen richtig, Lex!

Zumindest seit etwa Mitte der 1960-er Jahre (1963?), als im BRD Inland nur noch die GBs mit der BuBa Geschäfte machen konnten und durften.

- > Ist ja fast schon eine VT! Fehlt eigentlich nur noch der Begriff
- > Hochfinanz.

[[smile]]

Man muss diese gesamte Angelegenheit aus den diversen Perspektiven der historischen Entwicklung meinetwegen seit Gruendung der BDL 1948 visualisierend verfolgen, dann wird auch klar, wann welche Einflüsse welche Auswirkungen im Hinblick auf diese "VT" hatten, die im Grunde bereits in der Wiege eingebaut war.

Dieses Thema ist äusserst umfang- und facettenreich!

Hier nur ein kleines Beispiel fuer eine dieser Perspektiven: ab etwa Mitte der 1960-er Jahre war die Technik beim Thema der Computerei soweit gediehen und reif, dass die GBs immer mehr der Firmen und Betrieben antrugen, die allmonatliche Lohn-/Gehaltsabrechnung nicht mehr in Bargeld auszubezahlen, sondern den Firmenangehoerigen anzutragen, ein damals sog. "Lohn&Gehaltskonto" zu eroeffnen, die diesbezuglichen Vorteile der Firmen und Betriebe bestand in nicht unerheblichen Einsparungen an Kosten und Zinsen.

Diese damaligen L&G-Konten unterschieden sich von den im Verhaeltnis zur gesamten Bevoelkerung ansonsten nur recht spaerlich als Inhaber gehaltenen Girokonten darin, dass L&G-Konten niemals ins SOLL fallen durften, eine jede beliebige Buchung, die solches verursacht hat, wurde damals von den GBs rundweg abgelehnt. Wenige Jahre spaeter, etwa anfangs der 1970-er Jahre wurde dieses L&G-Kontokzept schrittweise aufgegeben und diese Konten in stinknormale Girokonten fuer Kunden ueberfuehrt.

Das Tor fuer diese "VT" war damit in erheblichen Umfaengen weiter geoeffnet worden, weil die Kundschaft damit begann, diese Girokonten etc. pp. anstelle des Bargelds wie zuvor zu benutzen.

Vor der Zeit dieser L&G-Konten hatte die BuBa noch erheblich mehr Einfluss auf die GBs und damit u.a. auch auf deren Kreditvergaben, weil die Masse der Buerger

schlicht keine Girokonten inhaben, und es fuer sie somit auch schlicht keine oder kaum Kredite gab, und wer eine groessere Menge Geld brauchte, der musste dieses erst zuvor auf einem Sparbuch ansparen.

Der Einfluss der BuBa auf die GBs vor dieser Zeit der L&G-Konten bestand letztlich auch darin, dass diese durch die hohe Nutzung des Bargelds "im Umlauf" eine wesentlich "konservativere" Kreditschoepfungspolitik gerade auch fuer sich selbst einzuhalten hatten, weshalb auch keinesfalls deren Kreditschoepfungsgaschleife auf vollen Pulle bis zum Anschlag in Dauerfahrt gestellt waren, widrigenfalls die Geschaeftsfuehrung der Bank mit der Bankenaufsicht und andere erhebliche Scherereien bekam.

Soll heissen, mit der Einfuehrung der L&G-Konten begann auch ganz langsam die Moral und Ethik abzusinken, was wiederum der bis dato im Zaum gehaltenen "VT" den Zaum etwas weiter abstreifte...

- > Und als Begründung für diese These dient der Umstand, daß von außen
- > betrachtet das EK der Bank aus bilanziellen bzw. formalen Gründen kein
- > Giralgeld darstellt und von außen betrachtet der Anschein besteht, daß es
- > keine Differenzierung von Kredit an Nichtbanken und der Bezahlung für
- > bankeigene Ausgaben gibt...
- >
- > Sorry, aber diese Kausalkette ist mir etwas zu dürftig.
- >
- > Das mutet ein wenig an wie die Vorstellung, daß die Versuchsabteilung
- > eines Autoherstellers, wenn sie ein neues Versuchsfahrzeug aus eigener
- > Produktion benötigt, einfach am Ende des Produktionsbandes ein Fahrzeug
- > abgreift, nach dem Motto: Ist ja alles kein großes Problem, wir müssen es
- > ja nicht bezahlen, weil wir es ja ohnehin selbst herstellen!

In einem gewissen Massgrad stimmt das allerdings schon, seit jeher!

- > Deine Sichtweise suggeriert, daß das Giralgeld eines geplatzten Kredits
- > bilanziell kein "passendes Gegenstück" hat, und somit durch eine Kredit-
- > Abschreibung "schuldfreies" Giralgeld übrigbleibt. Da aber die Abschreibung
- > auf Kosten des EK geht, verschwindet jedoch sehr wohl "etwas".
- > Dein Wert vs. Geld-Einwand hilft da auch nicht weiter, denn letztlich,
- > wenn den Zahltag kommt, wird die Bank ihre "Werte" wohl oder übel zu Geld
- > machen müssen, um ihre Verbindlichkeiten zu begleichen. Und dabei
- > möglicherweise noch mit dem unangenehmen Umstand konfrontiert werden,
- > daß der "Wert" ihres "Etwas" auf dem Markt gar nicht dem bilanzierten
- > "Wert" entspricht und auch nicht erzielt werden kann...

Dazu sage ich mal folgendes, auch wenn diese ganzen Bilanzpuhlereien auf Einzelfaelle bezogen anstatt im grossen ganzen z.B. einer Jahresbilanz nicht meine Hauptsichtweise beim Thema Giralgeld sind und sein koennen: solange ein allgemeiner inflationaerer Trend Marke "Aufwaerts ohne Ende" vorherrscht (Monetarismus), verzoeuert oder verschleppt das den Zahltag der GBs zeitlich, aber wehe wehe wehe, wenn dann dieser Trend einmal gebrochen wird...

> Gruß

> Lex

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120108

Giralgelder im EK

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.08.2009, 22:40

> Hi Lex,

>

>

> > Was soll also Deine Sichtweise mit dem Nicht-Giralgeld-Charakter der

> > Eigenmittel einer Bank?

>

> Mir scheint, es ist da sinnvoll, zu fragen:

>

> 1) was haben EK und Giralgeld gemeinsam?

> 2) was unterscheidet sie?

>

> Gemeinsam haben beide offensichtlich, Formen von "Vermögen" darzustellen.

>

>

> Was die Unterschiede angeht - Ich denke, Sokrates trifft mit der

> Unterscheidung "Wert" und "Geld" eine wichtige Unterscheidung.

>

> Forderungen sind nominell fixiert (lauten auf einen festen Betrag, zu dem

> sie in der Bilanz geführt werden).

>

> Sachvermögenswerte werden dagegen tagesaktuell bewertet und sind daher

> nominell variabel.

>

> Eigenkapital nun setzt sich aus einer Kombination beider Klassen von

> Vermögenswerten zusammen, da in der Bankbilanz sowohl nominell fixierte

> als auch nominell variable Vermögenswerte geführt werden.

>

> Daher ist das Eigenkapital letztlich auch nominell variabel, wie stark,

- > hängt (u.a.) vom Sachvermögensanteil der Aktivseite der Bankbilanz ab.
- >
- > The catch is: Forderungen - nominell fixierte Vermögenswerte - sind durch
- > haftende, nominell variable Vermögenswerte gesichert ("gedeckt" etc.).
- > Fällt also der "Wert" (subjektive Einschätzung!) der Sicherheiten unter
- > den nominell fixierten Betrag der Forderung, wird daraus eine "faule"
- > ("toxische" etc.) Forderung ...
- >
- > Die Bewertung dieser nominell variablen Sicherheiten aber hängt wiederum
- > auch davon ab, wie die Bewerter die zukünftige Entwicklung der nominell
- > fixierten Vermögenswerte einschätzen (Entwicklung der Nachschuldnerkette,
- > wird normalerweise, wie wir ja wissen, leider nur quantitätstheoretische
- > unter dem Titel "Geldmenge" etc. diskutiert).
- >
- > Hier, beim Bewertungsproblem sind wir - im Zusammenhang mit dem
- > Nachschuldnerproblem - beim subjektiven Kern der Geldwirtschaft, der auch
- > direkt zur Kernfrage des Debitismus führt.

Hi moneymind,

sehr schön, Deine obigen Ausführungen aus der Bilanz-Perspektive!

Allerdings sind m.E. Deine am Anfang gestellten beiden Fragen im Hinblick auf das Giralgeld im Dunkeln geblieben, deshalb hierzu nun nachfolgend hoffentlich aufhellendes gleichfalls aus der Bilanz-Perspektive.

Die Forderungen - nominell fixierte Vermögenswerte - sind zwar in ihren Beträgen stets fixiert, dennoch sind auch sie variabel, und zwar in zeitlicher bzw. terminlicher Hinsicht bezogen auf ihre Fälligkeit! ("Geldmengen")

Giralgelder im EK sind nun alle solche Forderungen, deren kontengebundene Betragshöhen mit der Fälligkeit der sofortigen Liquidierbarkeit ausgewiesen sind. Mit anderen Worten, all jene Konten im EK, deren Inhalte in ausgewiesener Betragshöhe einer Fälligkeit der sofortigen Liquidierbarkeit unterliegen, enthalten Giralgeld, und nur Giralgeld, hierbei ausnahmslos nur die Kasse mit Bargeld.

Alle anderen im EK ansonsten aufgeführten Forderungen all jener Konten, deren Inhalte in ausgewiesener Betragshöhe einer Fälligkeit irgendwann in der nahen, mittelfristigen oder langfristigen Zukunft unterliegen, jedoch nicht jetzt zum Zeitpunkt (am Tag) der erstellten Bilanz, sind keine Giralgelder.

Im Hinblick nun auf die Bewertung solcher Forderungen im EK mit einer Fristigkeit irgendwann in der Zukunft - obwohl deren Betragshöhen als solche ja fest fixiert sind - kommt Deine obige Feststellung leicht modifiziert wie nun folgt gleichfalls zur Anwendung:

- > Die Bewertung dieser nominell festen Sicherheiten aber hängt wiederum
- > auch davon ab, wie die Bewerter die zukünftige Entwicklung der nominell
- > fixierten Vermögenswerte einschätzen (Entwicklung der Nachschuldnerkette,
- > wird normalerweise, wie wir ja wissen, leider nur quantitätstheoretische
- > unter dem Titel "Geldmenge" etc. diskutiert).

Mit anderen Worten, solange sich das gesamte Bankensystem im Hinblick auf saemtliche Bewertungen seiner variablen wie fixierten Vermoegenswerte in einem relativ stabilem Zustand eines Aufwaertstrends (Inflation) oder Flachrends (Stagnation) befindet, ist das EK in jeder Bankenbilanz sehr zuverlaessig berechenbar, sobald jedoch der Zustand eines Abwaertstrends (Deflation) zuschlaegt, haengt die Zuverlaessigkeit der Berechenbarkeit des EK einer Bank sowohl von der individuellen Stabilitaet ihrer Forderungsschuldner als auch von der Entwicklung der Marktpreise ihres variablen Vermoegens ab.

> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120184

Massenleistungsunfaehigkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.08.2009, 13:06
(editiert von Tassie Devil, 21.08.2009, 13:13)

> Hi Lex,

Hi moneymind,

gestatte mir noch einige zusaetzliche Anmerkungen in Deinem sehr guten Beitrag, danke!

(...)

> Dieses "mit einer Forderung gegen sich selbst bezahlen" haben wir hier ja
> oft diskutiert, z.B. im BillHicks-Thread zur Giralgeldschöpfung. Das kann
> im Prinzip jeder tun. Nominalforderungen entstehen dabei, allerdings keine,
> die schon allgemein als Zahlungsmittel akzeptiert würden.

Ich kann Deine Feststellungen zu diesen Forderungen gegen sich selbst als Zahlungsmittel - bei den Banken nennt sich solches Giralgeld - nur bedingungs- wie einschraenkungslos bestaetigen.

Ich erinnere mich sehr gut wie ich etwa Mitte der 1960-er Jahre im Alter von 16/17 Jahren zum ersten Male etwas von einer zumindest damals sog. Eigenforderung hoerte. Zunaechst begriff ich diese Angelegenheit nicht, denn wie kann man nur gegen sich selbst eine Forderung stellen, wie soll denn das funktionieren, und was soll denn das dann nur sein!?

Ich habe damals dann etwas kraeftiger nachgebohrt, na, und dann wurde mir diese Angelegenheit klar, warum solche Eigenforderungen erstellt werden und was sie

bezwecken.

Und ich bin mir vollkommen sicher, in diesem Alter mehrfach von 2 Geschäftsführern von Kleinbetrieben in der Schmuckindustrie gehört zu haben, dass sie "eine Eigenforderung in ihre Portokasse legen", wenn sie fuer bestimmte Zwecke daraus Bargeld entnehmen, wie auch die Rede, dass "... die Bank erstellt dann eine Eigenforderung...".

Der Begriff der Eigenforderung war damals selbst meinem eigenen Produzenten (ein Vater war und ist in der Regel etwas anderes) definitiv auch gemaess seiner Funktionsweise bekannt, soll heissen, dieser Begriff war damals auch bei Normalbuergern bekannt und usus!

(...)

- > "Giralgeld", das im Normalfall allgemein als Zahlungsmittel (bzw. "an
- > Zahlungs statt" - anstatt von Zentralbankgeld mit gesetzlichem
- > Annahmezwang) akzeptiert wird, entsteht aber nur, wenn das eine
- > Geschäftsbank (mit "gutem Ruf") tut - weil das Publikum offenbar aus
- > Gewohnheit auf die Zahlungsfähigkeit solcher Geschäftsbanken ausreichend
- > vertraut, um Forderungen gegen sie ("Giralguthaben") als "Zahlungsmittel"
- > (und Wertspeicher) zu akzeptieren.
- >
- > Da die Bank aber, um ihre Kreditgeschäfte fortsetzen zu können, darauf
- > achten muß, daß ihr "guter Ruf" (Vertrauen der Kunden in ihre
- > Zahlungsfähigkeit - Kredit) erhalten bleibt, d.h. danach trachten muß,
- > ihr EK zu erhöhen, Gewinn zu machen (schon allein, weil sie Ausgaben wie
- > Löhne, Telefonrechnung etc. hat), zahlungsfähig zu bleiben etc., kann sie
- > auf diese Weise nur einen Bruchteil allen Giralgeldes schaffen.

Voellig richtig!

Um genau diesen "guten Ruf" der GBs ging es mir in einem anderen Beitrag an @LEX in diesem Thread, als ich mit einem Beispiel aus dem historischen Entwicklungsrahmen des Bankensystems schilderte, wie die Einfuehrung zunaechst der L&G-Konten etwa ab Mitte der 1960-er Jahre und eine knappe Dekade spaeter deren Umwandlung in normale Girokonten den "Zaum" der Kreditmoral aka diesen "guten Ruf" der GBs weiter absenkte.

- > Den größten Teil schafft sie im Rahmen von Kreditgeschäften, die
- > Zinsgewinne ermöglichen (aber auch Verlustrisiken bergen, die durch
- > Sicherheiten nicht immer ganz auszuschalten sind - jeder Kredit ist ein
- > spekulatives Geschäft).
- >
- > Aber natürlich kann eine GB auch z.B. durch spekulative
- > Immobiliengeschäfte oder Wertpapierhandel Gewinne machen, nicht nur durch
- > Kreditvergabe.

Ja, alles vollkommen klar!

- > An dieser Stelle müßte ich eigentlich noch den Fälligkeitstermin in die
- > Betrachtung einbringen (das mahnt BillHicks bei mir immer zu recht an) ...
- > für jetzt sehe ich mal davon ab.

Das moechte ich hier kurz und buendig nachholen: das Giralgeld, auf welchem Giralgeldkonto dieses auch immer schlummert, MUSS IMMER den Faelligkeitstermin der sofortigen Liquidierbarkeit als Zahlungsmittel besitzen, bei einem anderen Faelligkeitstermin handelt es sich eben NICHT um Giralgeld (jedoch um einen Betrags"WERT" im Giralgeld-NENNWERT).

(...)

- > > Das Bewertungproblem ist ja erst mit der Krise akut geworden.
- >
- > Akut in dem Sinn, daß Forderungen "toxisch" werden, da der Wert der
- > Sicherheiten mangels neuer zahlungsfähiger Nachschuldner qua
- > Nachfragemangel unter den Nominalwert der Forderungen gesunken ist, die
- > damit gesichert werden sollten, ja.
- >
- > Scheint mir aber ein prinzipielles Problem zu sein, ein Kernproblem der
- > Eigentumswirtschaft. Würden Nachschuldner gefunden (jetzt ja: Staat), dann
- > würden auch die Sicherheiten wieder höher bewertet und die "toxischen"
- > Assets ggf. eben wieder "weniger toxisch" ... und diese Bewertungen hängen
- > eben sehr stark von den Erwartungen der Wirtschaftenden ab.

GENAU diese Problematik hat Milton Friedmans Monetarismus seit 1976, fuer den er damals den Nobelpreis erhielt, in seinem Visier, und die ZBs begannen nur wenige Jahre spaeter mit ihrer Geldmengensteuerung gemaess diesem Konzept, die BuBa nach meiner jetzigen Erinnerung 1980.

Jedoch, tatsaechlich geht es bei dieser Problematik nur vordergruendig um neue zahlungsfaeihige Nachschuldner, der echte Hintergrund ist darin zu suchen, dass solcherart Nachschuldner auch durch einen inflationaeren Trend gemaess dem monetaristischen Konzept ersetzt werden koennen, weil letztlich voellig egal ist, wie die zusaetzlich erforderlichen Geldsummen das Licht dieser Welt erblicken, um die Vermoegen moeglichst aller wirtschaftlich Beteiligten inkl. dem gesamten Bankensystem stabilisierend zu sichern.

Wenn nun der Staat als massiver Nachschuldner in einem "Geldmengen"-Szenario eines Wirtschaftszyklus auftritt, welches einen schweren vorherigen Bruch des inflationaeren Aufwaertstrends gemaess Friedmans monetaristischem Konzept intus hat, dann faehrt restlos ALLES in die Gruetze!

Der Monetarismus von Friedman & Schwartz hat m.E. 2 Achillesfersen, gegen welche - nicht nur im Monetarismus, sondern grundsaeztlich - kein Kraeutlein gewachsen ist, um einen Gross-/Groesst-Crash zu verhindern:

1. Betrugereien in sehr grossen und groessten Umaengen im Finanzwirtschaftsnetz ("Schock");
2. Gleiches im Produktionswirtschaftsnetz ("Schock"), wobei u.a. Massen von Leistungsunfaehigen darin impliziert werden.

- > Würden die Sicherheiten dann wieder höher bewertet, würde die
- > Kreditwürdigkeit der Wirtschaftenden wieder steigen, das Kreditgeschäft

- > käme wieder in Gang ... usw. Ein rein monetäres Game Over kann so sehr,
- > sehr weit hinausgeschoben werden, weshalb ich das "Game Over"
- > längerfristig eben auch nicht auf der immateriellen, monetären Seite der
- > Wirtschaft verorte, sondern auf der ganz physischen, realen Seite, in der
- > Demographie nämlich. Alternde Gesellschaften werden relativ verarmen
- > (Europa ganz besonders).

s.o. Absatz 2.

Diese relative Verarmung waere bei weitem gemindert bzw. gemildert worden, waeren nicht Massen von Leistungsunfaehigen impliziert worden.

(...)

> moneymind


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120236

Veto: So kann man das nicht sagen, Billy!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.08.2009, 18:05
(editiert von Tassie Devil, 21.08.2009, 18:22)

- > kurze Bemerkung. EK ist kein Giralgeld, da eine Wahlmöglichkeit besteht
- >
- > Hallo zusammen,

Hi Billy,

hier zunaechst erneut die

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bankbilanz>

Die Bankbilanzierung unterscheidet sich wesentlich von der gängigen Bilanzierung von Unternehmen, die keine Kredittätigkeit ausüben.

Das Eigenkapital einer GB ist auf der Passivseite die Position 9

<http://de.wikipedia.org/wiki/Eigenkapital>

Wir muessen nun nicht darueber diskutieren, dass das EK einer GB unter "einigermassen normalen Umstaenden" nicht in grossen Umfaengen aus den sofort liquidierbaren Mitteln des Giralgeld bestehen, es ist naemlich genau umgekehrt, was auch voellig Sinn macht.

- > > > Gibt es im EK solche „sofort fällige (in bar - ZBG - auszahlbare)
- > > > Kundenguthaben (Sichtguthaben)“?
- > > > Verbindlichkeiten die zu M1 zählen?
- >
- > Nein, mir nicht bekannt und würde für mich auch keinen Sinn ergeben.

Zunaechst ist hier wiederum der famos verschleiernde Begriff einer Geldmenge (M1) mit im Spiel, wie auch der Umstand, dass Verbindlichkeiten der Bank an ihre Kunden (darunter auch andere Banken) selbstverstaendlich nicht im EK dieser Bank gefuehrt werden koennen und duerfen.

Jedoch, ohne ein solches Konto fuer sofort liquidierbares Giralgeld als ein Teil des aus mehreren verschiedenen Teilen sich zusammensetzenden EK wuerde der Bankbetrieb bereits in seinen Anfaengen nicht funktionieren koennen!

Als Praemissen seien an dieser Stelle noch eingeschoben, dass, wie ich in frueheren Beiträegen bereits ausfuehrte, der "View", also die Sichtweise/Perspektive der Bilanzbuchhaltung einer GB! (nicht hingegen alle anderen Unternehmen, welche KEINE Kredittaetigkeit ausueben, s.o!) gerade im Hinblick auf die Fristigkeiten bei den "Geldern", darunter das Giralgeld mit einer Fristigkeit der sofortigen Liquidierbarkeit, zumindest verschleiert eigentlich jedoch stark verdunkelt wird.

Dieser Umstand liegt ganz einfach daran, dass die Bilanz mit ihrer Perspektive die gesamte Vermoegenlage eines Unternehmens per Stichtag schnappschussartig vorzeigt, was wiederum fuer alle solche KEINE Kredittaetigkeiten ausuebenden Unternehmen zwecks deren transparenter Vermoegenlage voellig ausreichend ist, nicht hingegen fuer Banken, was ganz wesentlichen in den vielen diversen Fristigkeiten von Geldern begruendet ist.

Es gibt einige Gruende auch technischer Art, welche z.B. verhindern, dass eine GB - im Gegensatz zu sehr vielen anderen Unternehmen - adhoc per Knopfdruck eine Bilanz zu erstellen vermag, sondern sie vermag eine solche Bilanz synchronisiert auf einen Stichtag nur im Nachhinein NACH diesem Stichtag erstellen (m.W. kann das bis zu 1 Woche in Anspruch nehmen).

Diese schnappschussartige Charakteristik der Bilanz ist im Grunde ein schlecht geeignetes Mittel im Hinblick auf die Darstellung aller mit einer Fristigkeit verbundenen Gelder, weshalb nicht zuletzt Begriffe wie "Reserven" (Unschaerfen, Unpraезisionen) ihre Bedeutung wie Begrueendung herleiten.

Mit etwas anderen Worten nun meine Praemissen beendend moechte ich hervorheben, dass nur eine Bankkontenbuchhaltung diese Schaerfe zu vermitteln vermag, was da wann wie wo und warum tatsaechlich laeuft und/oder gelaufen ist!

Zurueck zu einem unabdingbaren Giralgeldkonto als Teil des EK der GB.

Einmal ganz abgesehen davon, dass Zufluesse ins EK zwecks dessen Erhoehung (oder auch das Gegenteil Abfluesse) mittels Giralgeld ein solches Konto im EK erfordert, eine GB waere ohne ein solches Giralgeldkonto niemals dazu in der Lage auch nur 1 einzige Eigenforderung zu erheben!

Wie wollte sie denn ansonsten eine solche Eigenforderung ueberhaupt buchen?

Insbesondere auch bei Aufnahme ihrer Geschaefstaetigkeit, wo sie in ihrer Eroeffnungsbilanz ueber nichts anderes wie auf die Teile ihres EK verfuegen kann?

Will eine GB eine Telefonrechnung bei ihrer Telefongesellschaft gemaess dem Beispiel anderer Beitraege in diesem Thread mittels dem sofort liquidierbaren Giralgeld einer Eigenforderung begleichen (selbstverstaendlich hat die Bank auch andere Moeglichkeiten mit Giralgeld nicht vom Konto ihres EK stammend zu bezahlen!), dann MUSS sie zunaechst in einem ersten Schritt den Giralgeldbetrag dieser Telefonrechnung auf dem Giralgeldkonto ihres EK ex nihilo buchen (Eigenforderung erstellen), eine andere Moeglichkeit hat die Bank dabei NICHT und NIRGENDWO, und erst in einem zweiten Schritt bucht sie dann diese Eigenforderung im Giralgeld ihres Kontos als Teil ihres EK um auf das gleichfalls Giralgeld tragende Girokonto ihrer Telefongesellschaft als Kontoinhaber (bilanzieller Passivtausch), was wiederum aus der urspruenglichen Eigenforderung nun eine Fremdforderung macht!

So laeuft diese Chose mit der Eigenforderung im Giralgeld ex nihilo als Zahlungsmittel einer GB, wobei fuer das Auditing/Controlling dieser Bezahlvorgang voellig transparent ist, weil

a) die Buchung zur Erstellung der Eigenforderung auf das Konto im EK der Bank mit Kontonummer Datum, Uhrzeit, Ersteller etc. pp. klar ersichtlich ist

b) die Buchung zum Bezahlen, bei der die Eigenforderung zur Fremdforderung wird, von Kontonummer im EK der Bank auf Kontonummer im FK Girokonto des Kunden Telefongesellschaft (in der Bilanz passiva Position Verbindlichkeit an Kunden) mit Datum, Uhrzeit, Ersteller etc. pp. gleichsam klar ersichtlich ist.

> > > Wenn ja, gibt's dafür vielleicht ein konkretes Beispiel?

> >

> > Was meinst Du mit "im EK"? EK ist eine rechnerische Größe (Summe Aktiva

> > minus Summe Passiva).

>

> So ist es. Eine rein rechnerische Größe, die -rein theoretisch und

> derzeit auch öfter mal praktisch- auch auf der Aktivseite der Bilanz

> stehen könnte. Was die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens nach sich

> zieht (es sei denn die Fortsetzung der Unternehmung ist "überwiegend

> wahrscheinlich", FMStG Artikel 5).

>

> > Man kann sich nur die Zusammensetzung der Aktivseite

> > und der Passivseite der Bilanz anschauen.

> >

> > Sichtguthaben werden laut der Definition der EZG zu M1 gerechnet.

> >

> > Verstehe nicht recht, worauf Du hinauswillst. Denke aber, so, wie Du

> > fragst, und so weit, wie Du schon gekommen bist, wirst Du irgendwann den

> > Durchstieg haben (finde ich gut, Du hast echt Forschergeist!).

>

> Der Punkt ist immernoch: hat die GB "Giralgeld" bei sich im EK stehen oder

> nicht? Weil das letztlich die Beantwortung der Frage nach der "Vernichtung

> von Giralgeld" bei Abschreibung ermöglichen würde.

Sie hat, daran kann ueberhaupt kein Zweifel bestehen!

Wohlgermerkt, das Volumen des Giralgeldes auf dem Giralgeldkonto im EK der Bank duerfte unter "normalen" Umstaenden im gesamten Verhaeltnis ihres EK weit

ueberwiegend nur im Grunde marginale Betraege umfassen, weil sie auch auf andere Moeglichkeiten zurueckzugreifen vermag und weil sie solch voellig unverzinstes Giralgeld wohl kaum in groesseren Umfaengen jemals in ihrem EK auf diese Weise ertragsfrei "verschimmeln" lassen wird.

- > Die Bank kann -durch Konsum- aus ihrem EK jederzeit "Giralgeld" machen,
- > welches -je nach Verwendung- einen Refinanzierungsbedarf nach sich ziehen
- > kann.

"Konsum" => Nebel!

Die Bank vermag gemaess meinem obigen Beispiel jederzeit Giralgeld per Eigenforderung ex nihilo zu erzeugen, damit belastet sie in einem ersten Schritt mit ihrem hierbei erzeugten Giralgeld (sofort liquidierbare Forderung) auf ihrem Giralgeldkonto als Teil ihres EK ihr eigenes EK, was noch ueberhaupt keinerlei Veraenderungen in der Hoehe des EK-Vermoegens der Bank bewirkt, und erst der zweite Schritt, welcher die Eigenforderung zur Fremdforderung werden laesst, bewirkt eine Vermoegensaenderung der Bank, die nun als Belastung auf ihr EK einwirkt (Verbindlichkeiten an Kunden).

Das Ganze ist jederzeit fuer Auditing/Controlling voellig transparent!

Warum und wie sollte die Bank denn anders verfahren, um aus ihrem EK "zu konsumieren"?

Soll sie etwa erst solche nicht sofort liquidierbaren Teile in ihrem EK "konsumierend" an andere veraeussern, um an sofort liquidierbares Giralgeld zu gelangen, welches sie beim Verkauf erzielte?

Ich bitte Dich allen Ernstes!

- > [[In gewissem Sinne haben Banken also tatsaechlich Vorteile gegenueber
- > anderen Unternehmen, da (die meisten) anderen Unternehmen ihre Mitarbeiter
- > nicht einfach mit Solawechseln bezahlen koennen und diese sich dann auch
- > noch bezahlt fuehlen. Und nicht nur das: sie wuerden die Solawechsel sicher
- > nicht regulaemassig ueber deren Faelligkeit hinweg halten, sondern wuerden
- > "bezahlt" werden wollen.]]

Nicht nur in einem "gewissen Sinne" haben Banken tatsaechliche Vorteile gegenueber anderen Unternehmen, sie hatten schon immer Vorteile, und mit Einfuehrung der Massengirokonten und der "bargeldlosen Zahlungs"-Bankerei in der BRD ab Mitte der 1960-er Jahre wurden ihre Vorteile massivst!

- > Das Banken-EK selbst ist aber (jedenfalls in der mir bekannten
- > Begriffsdefinition) KEIN Giralgeld. Es wird dementsprechend auch KEIN
- > Giralgeld vernichtet bei Abschreibung von Kreditforderungen.

Wieder so eine Wieselformulierung aus dem Reich all solcher Unternehmen, welche KEINE Kredittaetigkeit ausueben s.o., wie sie die Bankster soo lieben:

Die "Abschreibung von Kreditforderungen" aka "Abschreibungen von Kreditausfaellen"

<http://de.wikipedia.org/wiki/Abschreibung>

Kreditausfälle in Massen vernichten Giralgeld auf dem Giralgeldkonto im EK dieser Bank dann, und nur dann, wenn die Bank umfällt, dann jedoch geht auch deren EK komplett flöten.

Das Thema Giralgeldvernichtung einer Bank im Zuge der Abschreibung von Kreditausfällen möchte ich hier nicht ausweiten.

- > Bei Überschüssen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb hat die Bank die
- > Wahlmöglichkeit die Gewinne zu thesaurieren oder auszuschütten
- > (konsumieren). Diese Wahlmöglichkeit entfällt bei Abschreibung. Die
- > Abschreibung wirkt wie Konsum - reduziert das EK sofort. Das durch die
- > Kreditvergabe erzeugte Giralgeld bleibt aber dennoch (auf
- > irgendwelchen Konten) stehen und kann weiterhin ZB-Abfluss
- > (Refinanzierungsbedarf) auslösen oder hat diesen bereits ausgelöst.

> my 2 cents.

>

> > Gruß

> > moneymind

>

> Beste Grüße in die Runde


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120256

Die Komponenten Leistungsfähigkeit und Kreditfähigkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.08.2009, 19:26
(editiert von Tassie Devil, 21.08.2009, 19:31)

> Hi Tassie!

>

> > Hi moneymind,

> >

> > sehr schön, Deine obigen Ausführungen aus der

> > Bilanz-Perspektive!

>

> Vielen Dank für die tasmanischen Blumen!

Bitteschoen gern geschehen, und voellig zurecht!

- > > Allerdings sind m.E. Deine am Anfang gestellten beiden Fragen im Hinblick
- > > auf das Giralgeld im Dunkeln geblieben, deshalb hierzu nun nachfolgend
- > > hoffentlich aufhellendes gleichfalls aus der Bilanz-Perspektive.
- > >
- > > Die Forderungen - nominell fixierte Vermögenswerte - sind zwar in ihren
- > > Betraegen stets fixiert, dennoch sind auch sie variabel, und zwar in
- > > zeitlicher bzw. terminlicher Hinsicht bezogen auf ihre Faelligkeit!
- > > ("Geldmengen")
- >
- > Ja, von der Fälligkeit hatte ich in meiner Antwort an Lex abgesehen.
- >
- > > Giralgelder im EK sind nun alle solche Forderungen, deren kontengebundene
- > > Betragshoeen mit der Faelligkeit der sofortigen Liquidierbarkeit
- > > ausgewiesen sind.
- >
- > Sofort fällige (in bar - ZBG - auszahlbare) Kundenguthaben
- > (Sichtguthaben), ja. Aber nicht "im EK", sondern alle auf der Passivseite
- > der Bankbilanz stehenden derartigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Ja, zur Verdeutlichung wiederhole ich: Giralgelder als Zahlungsmittel mit der Fristigkeit sofortiger Liquidierbarkeit sind NICHT im EK der Bank zu finden, soweit es sich bei solchen Giralgeldern um FK handelt, was wiederum Verbindlichkeiten der Bank gegenueber ihren Kunden sind, weshalb sich diese Verbindlichkeiten ausserhalb des EK auf der Passivseite der Bankenbilanz befinden muessen.

> Deren Summe kann bekanntlich das EK weit übersteigen.

Ja sicher.

- > > Mit anderen Worten, all jene Konten im EK, deren Inhalte
- > > in ausgewiesener Betragshoehe einer Faelligkeit der sofortigen
- > > Liquidierbarkeit unterliegen, enthalten Giralgeld, und nur Giralgeld,
- > > hierbei ausnaehmlich nur die Kasse mit Bargeld.
- >
- > Ja, zu "im EK" s.o.

Ja, bisher hattest Du allerdings noch keinerlei Einwendungen gegen Giralgelder auf einem Giralgeldkonto im EK der Bank, was eine Eigenforderung mit der Fristigkeit der sofortigen Liquidierbarkeit gegen ihr eigenes EK darstellt, was sich wiederum jedoch fuer die Bank als vermoegensneutral gegen ihr EK verhaelt.

- > > Alle anderen im EK ansonsten aufgefuehrten Forderungen all jener Konten,
- > > deren Inhalte in ausgewiesener Betragshoehe einer Faelligkeit irgendwann
- > > in der nahen, mittelfristigen oder langfristigen Zukunft unterliegen,
- > > jedoch nicht jetzt zum Zeitpunkt (am Tag) der erstellten Bilanz, sind

- > > keine Giralgelder.
- >
- > Also z.B. erst nach 3 (6, 12) Monaten fällige Festgelder
- > (Termineinlagen), meinst Du?

Ja, beispielsweise.

- > > Mit anderen Worten, solange sich das gesamte Bankensystem im Hinblick auf
- > > sämtliche Bewertungen seiner variablen wie fixierten Vermögenswerte in
- > > einem relativ stabilem Zustand eines Aufwärtstrends (Inflation) oder
- > > Flachtrends (Stagnation) befindet, ist das EK in jeder Bankenbilanz sehr
- > > zuverlässig berechenbar,
- >
- > Zuverlässig berechenbar ist es nie, da die Bewertung von nominell
- > variablen Vermögenswerten neben anderen Restriktionen immer
- > auch Zukunftserwartungen, Interessen etc. unterliegt und - trotz
- > Bewertungskriterien und -Vorschriften - von Bewerter zu Bewerter
- > unterschiedlich ausfallen kann.

Ja, mit "sehr zuverlässig berechenbar" meinte ich nicht berechenbar bis zur zehnten Nachkommastelle, dass insbesondere bei den variablen Bewertungen immer ein paar Prozent Abweichungen Praxis sind ist klar, jedoch keine Abweichungen von 30, 40, 50 oder noch mehr Prozenten.

- > Eine Geschäftsbank selber wird z.B. aus
- > Eigeninteresse ihre nominell variablen Vermögenswerte eher etwas höher
- > bewerten als z.B. ein an einem Immobilienkauf interessierter Kunde, aber
- > nur so hoch, daß sie nicht Gefahr läuft, ihre Glaubwürdigkeit zu
- > verlieren, etc.

Ja.

- > > sobald jedoch der Zustand eines Abwärtstrends (Deflation) zuschlägt,
- > > hängt die Zuverlässigkeit der Berechenbarkeit des EK einer Bank sowohl
- > > von der individuellen Stabilität ihrer Forderungsschuldner als auch von
- > > der Entwicklung der Marktpreise ihres variablen Vermögens ab.
- >
- > Nicht die "Zuverlässigkeit der Berechenbarkeit" (die ist nie wirklich
- > vollständig gegeben), sondern wobei "Stabilität ihrer
- > Forderungsschuldner" (Kreditnehmer) heißt: Marktpreise des nominell
- > variablen, haftenden Vermögens der Schuldner. Sinkt dessen nominell
- > variabler Wert unter deren nominell fixierte Verbindlichkeit, ist die
- > Forderung "faul", d.h. ihr nominell fixierter Wert läßt sich nicht
- > realisieren (auch nicht durch Zwangsvollstreckung und Liquidierung des
- > haftenden Vermögens).

Exakt so meinte ich die "Zuverlässigkeit der Berechenbarkeit", womit ich mir ein wenig Schreibarbeit einzusparen gedachte. [[zwinker]]

- > Das wiederum liegt daran, daß in einer Krise Nachschuldner fehlen und
- > daher nicht alle aktuell fälligen Forderungen durch später fällige
- > beglichen werden können ("Geldknappheit"), Defla-Trend etc. - also
- > "Dominanz der Geldsphäre über die Gütersphäre".

Ja.

- > Diesen Punkt (Bewertung der Sicherheiten in Abhängigkeit der Entwicklung
- > des Verhältnisses aktuell fällige/später fällige Forderungen) hat
- > Heinsohn nicht verstanden (er kann auch nicht wirklich erklären, wie
- > "toxische Forderungen" eigentlich entstehen, oder warum eine Bank bei
- > Kundenpleiten in aller Regel Verluste macht, etc., weil er das Problem der
- > Bewertung der nominell variablen Vermögenswerte in Abhängigkeit vom
- > Entwicklungsstand der Nachschuldnerkette - Verhältnis aktuell
- > fällige/später fällige Forderungen - gar nicht verstanden hat).

Ja, auch das weiss ich.

Ist zwar schon einige Zeit her, als ich in einem meiner Beiträge in etwa schrieb, dass Heinsohn schlicht die Komponente der LEISTUNGSFAEHIGKEIT uebersieht oder nicht verstanden hat, derer es in einer Eigentumsgesellschaft unabdingbar bedarf, gleichgueltig ob diese Komponente auf einen Grund- oder sonstigen Eigentuerer oder einen Nachschuldner projiziert wird.

Es ist naemlich genau diese Komponente der Leistungsfahigkeit eines Individuums im Produktionswirtschaftsnetz, welche, den Bogen ins Finanzwirtschaftsnetz schlagend, dort ihr Pendant in der Komponente der Kreditfahigkeit findet, und das sieht Heinsohn nicht.

- > PCM macht genau das zum Kern seines Modells und erklärt damit (im
- > Gegensatz zu Heinsohn) Konjunktur schlüssig.

Genau.


- > Gruß
- > moneymind
- >
- > Gruß
- > moneymind

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120435

Inhaber von Besitz- und Eigentumsrechten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.08.2009, 17:47
(editiert von Tassie Devil, 22.08.2009, 18:00)

- > Lieber Tassie,
- > fast wäre ich auf dein ganzes Theater in diesem Posting reingefallen und
- > hätte mich beinahe wirklich geschreckt. Doch dann habe ich mir gedacht,
- > irgendwie erinnert mich das ganze an eine Fahrt mit der Geisterbahn –
- > warum soll mich das Toben diverser, bei genauerer Betrachtung sehr leicht
- > als billige Attrappen erkennbarer Ungeheuer irgendwie beunruhigen, befinde
- > ich mich doch in der sicheren Position eines Zuges, der sich auf Schienen
- > (logische Argumente) seinen Weg durch die Dunkelheit mit all seinen
- > falschen Gespenstern (nicht stichhaltige Argumente) bahnt...

Deine Geisterbahn, mit anderen Worten bist Du der besitzende Inhaber als Eigentüemer eines solchen Geschäfte mit dem Schreck einschliesslich der vielen darin montierten und auf vielerlei Weise verzerrenden Argumentation-Spiegel, vermag ich schlussendlich mit diesem Beitrag verlassen, schoener weiser Mann.

Deine argumentationsaushilfsweise herangezogenen emotionalen Unterstellungen Deines Beitrags sind es mir nicht wert darauf naeher ueberhaupt einzugehen, weshalb ich darauf verzichte, Dir die Liste der propagandistischen Agitationsliste in einem bereits etwas aelteren Beitrag @Telleyrands zumindest etwas naeher zu bringen.

Meine einzigste Einlassung bzgl. Deiner Emotions-Argumentation moechte ich darauf beschaenkt sehen, dass meine - m.E. voellig zurecht gezeigte - Empoerung im Hinblick auf Deine voellig sachfremden und geradezu boeswilligen Unterstellungen in einem Deiner Vorbeitraege keinesfalls der Charakteristik der Wut wie Deinerseits gleichsam unterstellend entspricht, was sich wiederum gleichfalls in obiger Agitationsliste wiederfaende.

- > Lass den Teufel also ruhig toben, letztendlich zählt nicht, wer lauter
- > schreit, sondern wer die besseren Argumente hat.

Dieser Deiner Argumentation ausschliesslich im Hinblick auf die besseren Argumente muss ich nun nicht explizit beipflichten, denn auch diese Binsenweisheit versteht sich geradezu von selbst.

- > 1) Im ursprünglichen Beispiel behauptest du, dass die zusätzliche
- > Belastung eines bereits überzogenen Girokontos mit den dafür anfallenden
- > Zinsen in der Höhe von 300,- einer Giralgeld-Schöpfung entspricht.

Ja.

> 1.1) Neu erzeugtes Giralgeld ist laut Definition (nicht von mir und wenn
> du es nicht selber findest suche ich dir meinetwegen auch einen
> entsprechenden Link) ein täglich fälliges Guthaben auf einem Girokonto
> eines Bank-Kunden.

Nein, bereits Deine Definition von Giralgeld ist fuer den Mainstream-Massengebrauch eingefaerbt und daher nicht vollstaendig richtig!

Diese Vorgehensweise der tendenziell graduell verfaelschenden Begriffsbestimmungen, als nur eines der vielfachen Mittel fuer Faelschung und Verfaelschung, verfolgt gleichfalls das Endziel der voelligen Intransparenz des gesamten Bankensystems fuer ausnahmslos alle Nicht-Insider.

Gemaess Wikipedia, und nicht irgendwo im Web genaess Deines dann sicherlich vollkongruenten Definitionsgeschmacks, ist

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>

sofort liquidierbares Bankguthaben auf einem Konto

, welches die vollstaendig richtig definierende Begriffsbestimmung des Giralgeldes darstellt.

Wikipedia greift damit nicht auf Deine bereits im allerersten Wort Deiner Begriffsbestimmung liegenden tendenziellen Verfaelschung des "Neu erzeugten" Giralgeldes zurueck!

Was soll denn das nur sein, eine solche "Neuerzeugung" von Giralgeld, und gilt Deine damit eingrenzende Definition von Giralgeld nur fuer diesen ominoesen Fall seiner "Neuerzeugung"?

Ist genaess Deiner tendenziell verfaelschenden Definition "nicht neu erzeugtes" Giralgeld auf der Zeitachse ggf. ganz ploetzlich kein solches mehr?

Giralgeld, voellig unbesehen seines jeweiligen Schoepfungszeitpunkts, ist und bleibt solange ein solches bis es ausloeschend vernichtet wird Punkt.

Deine naechste tendentielle Verfaelschung bei der Begriffsbestimmung von Giralgeld besteht darin, dass es ein "taeglich faelliges Guthaben" sei, hiergegen richtet sich Wikipedia mit "sofort liquidierbares Bankguthaben".

Worin nun bestehen auch bei diesem Definitionsteil Deine Verfaelschungen?

Deine Begrifflichkeit des "taeglich" anstatt "sofort", was schlicht "jederzeit" meint, ist in seiner Bedeutung noch unter der Bedingung hinnehmbar akzeptabel, dass "taeglich" rund um die Uhr volle 24 Stunden eines jeden Tages meint, und damit eine Verfaelschung Deiner Begrifflichkeit infolge weiterer Deinerseits ungenannt im Hintergrund lauernder Zeitbegrifflichkeiten wie "naechtlich" "abendlich" "morgendlich" usw. vollkommen ausschliesst.

Jedoch ist Deine Begrifflichkeit "faellig" als eine weitere Verfaelschung zu "liquidierbar" keinesfalls hinnehmbar, denn die "Liquidierbarkeit" meint tatsaechlich eine "optionale Faelligstellung", von der "Faelligkeit" als der substantivierten Form Deines Begriffes "faellig" ist deshalb Distanz zu nehmen, weil er die Liquidierbarkeit zur "Liquidierung" oder "unbedingter Faelligstellung" verfaelscht.

Deine abfolgende Begrifflichkeit des "Guthaben" ist insoweit hinnehmbar akzeptabel, auch wenn Wikipedia mit dem genauer eingrenzenden Begriff des "Bankguthabens" aufwartet, was ein "Guthaben" bei einer Bank meint, nicht jedoch, dass eine Bank die Inhaberin eines Guthabens sei.

Deine kontextliche Begriffsbestimmung von Giralgeld "Guthaben auf einem Girokonto eines Bank-Kunden" faelscht und verfaelscht nun voellig die im Gegensatz stehende neutral-korrekte Begriffsbestimmung "Bankguthaben auf einem Konto" Wikipedias.

Giralgeld ist ein Guthaben bei einer Bank auf einem von dieser Bank gefuehrten Konto, und aus die Maus, schoener weiser Mann!

Weder ist von einem "Girokonto" die Rede, welches gemaess Deiner Insinuation alleinig ueberhaupt dazu faehig waere, Giralgeld tragen zu koennen, womit Du alle der anderen gefuehrten Kontentypen bei einer Bank rigoros wie kategorisch ausgrenzend als Giralgeldtraeger ausschliesst, noch ist von einem "Bank-Kunden" die Rede, was geradezu laecherlich allein schon deshalb aufscheint, weil damit die Bank selbst davon voellig ausgeschlossen wird, irgendein Giralgeld tragendes Konto in ihrem eigenen Inhaberbesitz fuehren zu koennen.

Laecherlich, schoener weiser Mann, Deine Begriffsdefinitionen zum Giralgeld!

- > Frage: Wo bitte ist im Beispiel von Punkt 1) dieses Kunden-Konto mit einem
- > Guthaben?
- > Meine Antwort: nirgends.

Deine Frage sowie Deine Antwort eruebrigen sich, weil Du - nach wie vor - mit falschen wie verfaelschten Begrifflichkeiten im Hinblick auf Deine wie auch meine Terminologie operierst.

Um Deine Vorgehensweise auch den anderen Mitlesern und -Schreibern des DGF plastisch wie drastisch zu verdeutlichen: Du musst Dich nicht wundern, wenn Du Dir zunaechst von einem schlaunen Baeuerlein dessen motorisierten Ackerschlepper als PKW andrehen laesst, weil er Dir Dich dabei vollkommen ueberzeugend demonstriert hat, dass dieses Fahrzeug auch Personen befoerdert, und Du bei einer anschliessenden Fahrt mit diesem Schlepper auf der Autobahn von der Polizei deshalb herausgewunken und bestraft wirst, weil die Benutzung einer solchen Fahrstrasse mit einem solchen auch personenbefoerderten Fahrzeug wie einem Ackerschlepper nicht nur Dir schlicht untersagt ist!

- > 1.2) Neues Giralgeld bedeutet immer eine neue, zusaetzliche Verschuldung
- > der Bank.

Nein, es kann, muss jedoch nicht immer so sein.

- > Frage: Wo bitte gibt es im Beispiel von Punkt 1) eine neue, zusaetzliche
- > Verschuldung der Bank?
- > Meine Antwort: nirgends.

s.o. meine Feststellungen zu deinen falschen wie verfaelschten Begrifflichkeiten

- > 1.3) Meine Folgerung: Deine Behauptung ist falsch. Bei diesem Beispiel
- > wird kein Giralgeld geschöpft.

Damit muss Deine Folgerung zwangslaeufig falsch sein.

- > 2) Nun zum Beispiel mit der Überweisung von 300 von einem Girokonto zu

- > einem anderen, wobei beide Konten ursprünglich den Kontostand 0 aufweisen
- > und sich bei zwei verschiedenen Banken befinden.

Ja.

- > 2.1) Warum muss es gleich der komplizierteste Fall sein, nämlich dass 2
- > Banken betroffen sind und dadurch auch ZBG ins Spiel kommt?

Warum ist fuer Dich ein solcher Fall gemaess meines vorgebenden Beispiels gleich der komplizierteste Fall, und wer sagt Dir, dass bei einem solchen Fall auch immer ZGB "im Spiel" ist, sein muss?

Nein nein, schoener weiser Mann, so komplex wie Du hier den Anschein erzeugst ist diese Angelegenheit nun nicht, insbesondere wenn man sie aus dem "View" aka der Sichtweise der Kontenbuchhaltung fuer Banken betrachtet!

Ich muss Dir natuerlich zugestehen, dass dieses beispielhafte Unterfangen bei weitem komplexer und komplizierter wird, wenn man dabei Deine Methoden heranzieht, die neben der Sichtweise der vor allem auch fuer Giralgelder ziemlich ungeeigneten Bilanzierung fuer Banken auch falsche wie verfaelschte Begrifflichkeiten der Terminologie beinhalten.

- > Was soll der Vorwurf mit der angeblichen Beschränkung auf ein 1-Banken-
- > System? Das Ganze stand im ursprünglichen Beispiel überhaupt nicht zur
- > Diskussion.

Na, etwas weiter oben beklagst Du jedoch die Komplexitaet dieses Beispiels, weil es einerseits mehr als nur 1 naemlich 2 GB einschliesst, und weil Du andererseits verstaendlicherweise aus Deinerseits vermeintlichen Komplexitaetsgruenden gerne nur mit 1-GB-Beispielen operierst!

Um jedoch die Potenziale des Giralgelds im gesamten Bankensystem richtig begreifen und umfassend durchschauen zu koennen, reichen Deine unpassenden Methoden und Verfahren nicht aus, weshalb selbstverstaendlich auch eine solche These "was in und mit 1 Bank funktioniert und laeuft, das muss auch gleichsam so in einem veritablen Bankensystem mit nnn Banken sein!" in die Hose gehen muss.

- > 2.2) Ich habe natürlich nicht behauptet, dass bei allen Vorgängen, bei
- > denen ein Girokonto überzogen wird, kein Giralgeld geschöpft wird.

Aha, interessant, schoener weiser Mann, hast Du weiche Knie bekommen?

- > 2.3) Um das Wesentliche zu zeigen, genügt dein Beispiel in vereinfachter
- > Form, wenn nämlich beide Konten bei der gleichen Bank sind.

Das muss ich jetzt ganz entschieden bestreiten, dass Dein vereinfachendes Beispiel das Wesentliche, naemlich das Giralgeld und seine Potenziale im gesamten Bankensystem, zu zeigen in der Lage ist.

- > Eine Überweisung zwischen Kunden-Konten (von A nach B) soll nichts am
- > Vermögen der Bank ändern. Wäre das Giralgeld von 300 am A-Konto
- > vorhanden, würde die Bank beim Überweisen A auf 0 und B auf 300 setzen.

- > Die Summe Ihrer Verbindlichkeiten (und daher das resultierende Vermögen)
- > bliebe damit gleich.
- > Ist der A-Kontostand zu Beginn jedoch 0, wird aus der Überweisung eine
- > Kombination aus Kreditvergabe durch Überziehen des Kontos und Buchen des
- > Kreditbetrages auf das Zielkonto. Klarerweise kommt es jetzt dabei zu einer
- > Giralgeld-Schöpfung durch die Bank, da sie ja eine neue Verschuldung
- > gegenüber B eingeht, im Ausgleich für die neue Forderung an A, die durch
- > die A-Konto-Überziehung entstanden ist.

Insoweit Du den Begriff des "Kredit" benutzt ist Dein 1-Bank-Beispiel falsch.

Mich einmal mehr wiederholend, die Charakteristik eines

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kredit>

auf Giralgeld ist eine voellig andere wie die Charakteristik eines

<http://de.wikipedia.org/wiki/Soll>

im Giralgeld

Dem Kredit mit seiner beiderseitig vertraglich geregelten zeitweiligen Ueberlassung von Giralgeld steht mit dem SOLL im Giralgeld ein in der Regel eben nicht beiderseitlich vertraglich geregeltes zeitweiliges Ueberlassen von Giralgeld gegenueber!

Im Gegensatz zum Kredit hat ein Soll auch moralisch ethische Hintergruende

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pflicht>

, was wiederum heisst, dass ein SOLL im Giralgeld die Pflicht einschliesst, diese Bringschuld des SOLL-Schuldners zwecks Ausgleich des SOLL im Giralgeld schnellstmoeglich zu bewerkstelligen, wovon bei einem Kredit ueberhaupt keine Rede sein kann, weil bei letzterem die Einhaltung der Pflicht zur Vertragserfuellung im Vordergrund und nicht ein "schnellstmoeglich" steht.

Insoweit eine GB ein SOLL im sofort liquidierbaren Giralgeld nicht sofort liquidiert, liegt an den Umstaenden, dass zwecks Vertrauens- und Reputationserhalt oder -ausweitung eine seitens der GB einseitige Erklaerung die verbindliche Zusage zur Nichtliquidierung solcher Giralgelder im SOLL vorgibt, jedoch andererseits einen Daueranspruch der einmal nur bankseitig erklarten verbindlichen Zusage zur Nichtliquidierung zurecht versagt.

- > 3) Zusammenfassung
- > Auch wenn es deiner Sichtweise widerspricht und dich zu diversen
- > teuflischen Wutausbrüchen veranlassen mag – ich bleibe dabei:
- > Ein negativer Betrag auf einem Girokonto ist kein Giralgeld der Bank
- > sondern genau das Gegenteil nämlich eine Forderung der Bank.
- > Will man die Summe des existierenden Giralgeldes bestimmen, darf man dabei

> nur die im Plus befindlichen Girokonten berücksichtigen.

Siehe hierzu meine obigen Ausführungen.

> Mit der Hoffnung, dass sich deine Aufregung wieder gelegt hat und mit dem
> Vorschlag, diverse physikalische, „klimatische“, „Stimmungs“-Themen
> nicht weiter zu diskutieren schicke ich die besten Grüße vom Ausgang der
> Geisterbahn.

Das Eigentum an einer Sache, fallweise hier Deine Geisterbahn, bringt wie auch beim Besitztum einer Sache gleichfalls seine ihr zueigenen spezifischen Regulierungen der Rechte und Pflichten.

Eigentum ist ein Rechtstitel, wobei die allermeisten Leute nur auf die damit verbundenen Rechte zumeist recht angetan starren, hingegen den Blick auf die Pflichten zumeist beflissentlich vermeiden.

Meinen Beitrag schliesst nun ein fragendes Zitat wie folgt ab:

...die ich rief die Geister werd ich nun nicht los!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120514

Paranoia: Alles voellig richtig!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2009, 14:08

> >Die Erträge der Bank werden dort gesammelt.
>
> Ganz schlimme Formulierung!
> Erträge spiegeln sich immer nur im Wertunterschied von Aktiva und Passiva
> wieder.
>
> Ein Ertrag, also eine Vergrößerung des Eigenkapitals wird
> offensichtlich, indem man eine Inventur aller Aktiva und Passiva vornimmt,
> oder indem man das Eigenkapital zu Anfang des Geschäftsjahrs um alle
> erfolgswirksamen Buchungen anpaßt. Jede erfolgswirksame Buchung spiegelt
> sich in Gewinn- und Verlustkonten wieder. Diese werden zu

- > Geschäftsjahresende auf das Eigenkapital umgebucht. Die GuV-Konten sind
- > dann alle bei Null. Nun spiegelt das neue Eigenkapital alle gemachten
- > Gewinne und Verluste wieder, und man konnte auf eine Inventur zur
- > Ermittlung des neuen Eigenkapitals verzichten.

Das ist doch genau diese Problematik, welche ich bereits seit geraumer Zeit in einigen meiner Beiträge u.a. dieses Beitragszweigs angeprangert habe, dass die Sichtweise (View) der Bilanz, der Bilanzbuchhaltung und der Bilanzierung ausschliesslich nur der Banken infolge deren Aufgaben zur Zweckerfüllung, naemlich hauptsaechlich in Jahresintervallen jedoch keinesfalls in monatlichen oder noch kurzfristigeren Zeitintervallen, im Grunde voellig ungeeignete Mittel fuer das Sichtbarmachen der Giralgelder und deren Stroeme im gesamten Bankensystem sind.

Dieses Sichtbarmachen kann eben nur die Sichtweise der Kontenbuchhaltung der Banken leisten, woraus sich ja letztlich erhebliche Teile der Bilanz deshalb naehren, weil diese im Vermoegens"schnapschuss" am Intervall-Stichtag der Bilanz selbstverstaendlich mit eingeschlossen sein muessen.

- > Gruß
- > paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120522

"Abschreibungen" infolge Kreditausfall bei Banken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2009, 15:59

Hi Morpheus,

jetzt nur kurz:

- > Die Verluste aus der Abschreibungen mindern den Ertrag/Gewinn oder sogar
- > das Eigenkapital. Nicht das Giralgeld.

Eine ganz problematische Formulierung Deinerseits, weil ein "Verlust aus Abschreibung" bei Banken sehr facettenreiche Umstaende nach sich zieht.

In einem anderen Beitrag dieses Diskussionszweigs habe ich kurz erwaeht, wie sehr die Bankster den Begriff der Abschreibung lieben, jedoch dabei nicht begruendet weshalb.

"Verluste wegen Kreditausfall" fuehren zuallererst zur

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kreditabwicklung>

, und das ist sozusagen die Notaufnahmestation fuer notleidende Kredite.

Wie auch immer, hieraus der Bank ein zunaechst entstehender Verlust aus Kreditausfall fuehrt im Zuge ihrer Jahresbilanz zu einer Verminderung ihrer Ertraege/Gewinne i.H.d. Verlustbetrags. Dieser Vorgang vernichtet kein Giralgeld

Daran anschliessend erfolgt im Zuge der steuerlichen Behandlungen des zuvor abgeschlossenen Geschaeftsjahres der Bank die

<http://de.wikipedia.org/wiki/Abschreibung>

, was ihr ein i.H.d. Verlustbetrags vermindertes Steuerzahlungsaufkommen im laufenden Geschaeftsjahr beschert. Auch dieser Vorgang vernichtet kein Giralgeld.

Erst die Ausbuchung des vollen Verlusts auf dem Verlustkonto, wann immer diese Ausbuchung erfolgt oder erfolgen mag und was in der Regel mit dem Loeschen des Verlustkontos verbunden ist, vermag Giralgeld in gleicher Verlusthoehe auf einem giralgeldtragendem Konto der Bank als Kontoinhaberin zu vernichten, falls die Bank darauf verzichtet (was sie unter normalen Umstaenden jedoch wohl kaum machen wird), den ihrerseits uebernommenen Verlust aus Kreditausfall nicht auf einem bankeigenen Verlustkonto zu akkumulieren, welches wiederum kein Giralgeld traegt, jedoch in die naechste Jahresbilanz der Bank miteinfliesst.

Die Verwertung der Sicherheiten aus obigem Kreditausfall ist wiederum eine ganz andere Angelegenheit (weil solches je nach Marktlage eine laengere oder lange Zeit in Anspruch nehmen kann), hierbei kann, muss jedoch nicht der Bank Giralgeld als Verlustausgleich zufließen, sowie gleichsam kann, muss jedoch nicht Giralgeld im Zuge der Verwertung geschoepft werden.

Ob nun solche Kreditausfaelle inflationaere oder deflationaere Wirkungen im Hinblick auf diese ominoesen "Geldmengen" zeigen haengt letztlich von der Verwertung der Sicherheiten ab, hierbei ist die Andauer sowie der erzielte Erloes entscheidend.

Solange die Bank die Sicherheit nicht zu verwerten vermag oder insoweit einen Verlust bei der Verwertung realisiert, wirkt der Kreditausfall klar deflationaer.


> GrüÙe Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120545

Eigenhandel einer Bank

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2009, 20:59
(editiert von Tassie Devil, 23.08.2009, 21:07)

> Alle Konten der Bank sind aus ihrer Sicht Buchführungshilfsmittel

Ist zwar nicht falsch, Morpheus, aber besser ist es so:

Alle Konten, die eine Bank führt, nämlich Inhaber-Fremdkonten (diese erscheinen in der Bilanz als VERBINDLICHKEITEN der Bank) und Inhaber-Eigenkonten (einige erscheinen in der Bilanz als Forderungen und andere kannst Du daraus nicht ersehen, weil sie mit anderem Vermögen der Bank zusammengerechnet sind) sind die Buchführungsmittel der Kontenbuchhaltung der Bank, letztere ist wiederum ein "Hilfsmittel" der Bilanzbuchhaltung und der Bilanz dieser Bank.

> > > Alle GuV-Konten sind meiner Meinung nach bis zur Bilanzerstellung

> > > Girokonten.

> >

> > Nein. Sie sind lediglich ein Buchführungshilfsmittel. Versuche mal, bei
> > einer Bank einen Euro auf ein Konto namens "außerordentliche Erträge"
> > einzuzahlen!

>

> Wenn wider erwarten ein Bürge, der lange Zeit zahlungsunfähig war, und
> der Kredit inzwischen längst abgeschrieben und das damalige Konto
> aufgelöst ist, kann die Bank ihn auch direkt auf dieses Buchführungskonto
> einzahlen lassen.

Ein Buchführungskonto?

Eine seltsame Bezeichnung fuer ein Konto der Bank als Inhaberin dieses Kontos!

Wenn der Buerge bei dieser Bank X ueberhaupt kein Konto mehr hat, dann kann er bei der Bank X nur Bargeld einzahlen, welches die Bank X auf ihren eigenen Konten gutschreibt (Konto Kasse und Giralgeldkonto der Bank X als Inhaberin beider Konten).

Oder der Buerge, der bei dieser Bank X ueberhaupt kein Konto mehr hat, ueberweist das Giralgeld von seinem Girokonto (dessen Inhaber er ist) bei der Bank Y auf das Girokonto der Bank X als Inhaberin dieses Konto.

> Das ist mir noch viel klarer geworden durch den Beitrag,
> das Geld verschwindet in diesem Moment doch so oder so.

Das kann ich jetzt nicht nachvollziehen, die Geschaeftsverbindungen des Buergen mit der Bank X sind doch schon lange aufgeloeset, die Konten und deren Inhalte des Buergen geloescht, warum sollte da "Geld" ueberhaupt verschwinden, wenn der Buerge nach langer Zeit wieder zahlt (wahrscheinlich weil die Bank ihre Forderungen gegen den Buergen gerichtlich erstritten hat)?

> Egal auf welches Konto eingezahlt wird.

Einzahlungen mit Bargeld oder Zahlungen mit Ueberweisung koennen nur auf ein Giralgeldkonto geleistet werden.

> Sie kann auch auf jedes andere Konto einzahlen lassen und es selbst dorthin
> umbuchen. Muss dies nicht tun,

Ja.

> kann dies auch nur in der Buchhaltung tun.

Was soll das sein?

Wenn die Bank auf irgendwelchen Konten, die sie führt (Fremdkonten wie Eigenkonten), bucht, dann kann das nur im Rahmen ihrer Kontenbuchhaltung geschehen, und etwas anderes kann sie nicht tun, weil es etwas anderes schlicht nicht gibt.

> Aber warum soll ich nicht die Mittel des Zahlungsverkehrs genau dafür
> nutzen. Das ist ziemlich praktisch für die Bank.

Sicher!

Du kannst halt nur nicht auf interne giralgeldtragende Konten der Bank als Konteninhaberin einbezahlen, sondern nur auf solche Giralgeldkonten, die die Bank als Inhaberin dieser Konten fuer "oeffentliche" (nicht interne) Zwecke des Zahlungsverkehrs im Rahmen ihrer Kontenbuchhaltung unterhaelt. Auch kannst Du keinesfalls auf (dann nur interne) Konten der Bank "Geld" einzahlen, die als rein interne Rechnungskonten fungierend KEIN Giralgeld tragen koennen.

> Genau so etwas passiert, wenn die Bank irgendwo Gebühren oder Zinsen
> nimmt. Die werden vom Kundenkonto direkt auf dieses Gebühren- oder Porto-
> oder Zinsertragskonto umgebucht. Das geht mit normalen Überweisungen. Von
> Kundengirokonto x an Gebührenkonto Y.

Warum diese Bezeichnung Gebuehrenkonto?

"Bitte ueberweisen sie umgehend den Gesamtbetrag der Gebuehren gemaess unserer obigen Aufstellung i.H.v. EUR XXX,YY auf unser Konto 12345678-9 BLZ 987 654 32" - Das Konto ist ein Giralgeldkonto der Bank mit der BLZ 987 654 32, und diese Bank hat auch die Gebuehrenaufstellung erstellt.

> Die Überweisen ihre Gehalt vermutlich einfach von einem Girokonto
> "Personalkosten" auf die Girokonten der Mitarbeiter. Wodurch dann wieder
> Giralgeld entsteht.

Nicht ganz, ich habe kuerzlich hier gelernt, dass eine Bank ihre Aufwandskonten wie z.B. fuer Personalkosten nicht als Giralgeldkonten sondern als rein interne Rechnungskonten fuehrt, welche keine Giralgelder tragen.
Das Giralgeld entsteht in dem Augenblick, nachdem die Bank ihr Aufwandskonto um die monatlichen Personalkosten erhoehrt hat und anschliessend *hokus-pokus-schnipp-schnapp* als Giralgeld diese Personalkosten auf den Girokonten ihrer Mitarbeiter jeweils zuteilungsgemaess bucht.

> Im Rahmen des Jahresabschlusses werden die Konten dann alle auf gegen das
> große globale Gewinnkonto ausgebucht.

Im Rahmen des Geschaeftsjahresabschlusses am Stichtag X werden alle Konten der Bank als Inhaberin dieser Konten konsolidiert (umgebucht, verrechnet usw. usf), danach fliesst dieser konsolidierte Kontenstand der Kontenbuchhaltung der Bank in die danach zu erstellende Bilanz mit ein.

- > Wie solle das denn sonst praktisch aussehen. Also einfach praktisch in der
- > Bank. Die brauchen doch stets Konto und Gegenkonto. Das ist bei der
- > doppelten Buchhaltung so. Und das gilt auch für alle Konten in der Bank.
- > Sag mir eine Alternative.
- >
- > Alle Konten der Bank - auch die Girokonten - sind für sie nur
- > Buchführungshilfsmittel.
- >

Buchfuehrungs"hilfs"mittel ist ein schlechter Begriff, s.o.

Alle Konten der Bank sind schlicht Mittel ihrer "Buchfuehrung" ihrer Kontenbuchhaltung, das ist das tagtaegliche Brot- und Buttergeschaefit einer Bank, und diese Kontenbuchhaltung hat ihre eigene Sichtweise (View) um ihre Aufgabe, naemlich der "Buchfuehrung" der Kontenbuchhaltung, zweckgemaess zu erfuellen.

Die Bilanz und die Bilanzbuchhaltung ist hingegen etwas ganz anderes, deshalb hat diese Bilanzbuchhaltung eine andere, naemlich ihre eigene Sichtweise um ihre Aufgabe, naemlich der "Buchfuehrung" der Bilanzbuchhaltung, zweckgemaess zu erfuellen, damit daraus per Stichtag eine Bilanz werden kann (worin dann Teile der am Stichtag konsolidierten Kontenbuchhaltung mit eingeflossen sind).

- > > >Die Erträge der Bank werden dort gesammelt.
- > >
- > > Ganz schlimme Formulierung!
- > > Erträge spiegeln sich immer nur im Wertunterschied von Aktiva und
- > Passiva
- > > wieder.
- >
- > Ja, ist doch auch so. Die GuV Konten sind ja nichts anderes als
- > Buchhaltungskonten.

Buchhaltungskonten einer Kontenbuchhaltung sind alle Konten einer Bank, ich kenne den Begriff der Rechnungskonten fuer alle solche bankinternen Konten, die kein Giralgeld tragen. GuV-Konten zaehlen demgemaess zu den Rechnungskonten der Bank.

- > > Ein Ertrag, also eine Vergrößerung des Eigenkapitals wird
- > > offensichtlich, indem man eine Inventur aller Aktiva und Passiva vornimmt,
- > > oder indem man das Eigenkapital zu Anfang des Geschäftsjahrs um alle
- > > erfolgswirksamen Buchungen anpaßt. Jede erfolgswirksame Buchung spiegelt
- > > sich in Gewinn- und Verlustkonten wieder. Diese werden zu
- > > Geschäftsjahresende auf das Eigenkapital umgebucht. Die GuV-Konten sind
- > > dann alle bei Null. Nun spiegelt das neue Eigenkapital alle gemachten
- > > Gewinne und Verluste wieder, und man konnte auf eine Inventur zur
- > > Ermittlung des neuen Eigenkapitals verzichten.
- > >
- > > > Das das kein

> > > Giralgeld ist, ist mir inzwischen klar, nur technisch ist es so. Ich
> > > habe dazu einen Banker befragt, der dies noch einmal bestätigt hat.
> >
> > Nein. Die festgelegte Nummer des Kontos "Kasse" im
> > Buchführungskontorahmen hat nichts mit den Girokontonummern der Bank zu
> > tun.
> >
> Gut Kasse ist auch ein Bilanzkonto, wenn ich es richtig verstanden habe
> und kein GuV-Konto.

Kasse ist ein Rechnungskonto der Bank im Rahmen ihrer Kontenbuchhaltung und reflektiert staendig die aktuellen Bargeldbestaende der Bank. Das Rechnungskonto Kasse fliesst selbstverstaendlich am Stichtag in die Bilanz mit ein.

> > > Aber die Gewinne also der Saldo des Ertrag-Kontos der Bank waren vorher
> > > die Kosten der Bankkunden.
> >
> > Nicht nur. Verkauft die Bank eine Anleihe mit Gewinn, ist keiner ihrer
> > Kunden betroffen.
>
> Stimmt, den Eigenhandel hab ich mal wieder vergessen.

Vorsicht, "Eigenhandel" ist etwas anderes!

Macht eine Bank mit sich selbst Geschaefte (nicht wundern, das machen die zumindest gelegentlich), dann nennt sich das Eigenhandel, hingegen ist jedes Geschaefft der Bank nicht mit sich selbst kein Eigenhandel.

(...)

> Grüße Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120550

Eine Bank ganz ohne "Geld"?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2009, 21:35

Salve Morpheus,

(...)

- > > In einem anderen Beitrag dieses Diskussionszweigs habe ich kurz erwahnt,
- > > wie sehr die Bankster den Begriff der Abschreibung lieben, jedoch
- > > dabei nicht begrundet weshalb.
- > >
- > > "Verluste wegen Kreditausfall" fuehren zuallererst zur
- > >
- > > <http://de.wikipedia.org/wiki/Kreditabwicklung>
- > >
- > > , und das ist sozusagen die Notaufnahmestation fuer notleidende Kredite.
- > >
- > > Wie auch immer, hieraus der Bank ein zunaechst entstehender Verlust
- > > aus Kreditausfall fuehrt im Zuge ihrer Jahresbilanz zu einer Verminderung
- > > ihrer Ertraege/Gewinne i.H.d. Verlustbetrags. Dieser Vorgang vernichtet
- > > kein Giralgeld
- > >
- > > Daran anschliessend erfolgt im Zuge der steuerlichen Behandlungen des
- > > zuvor abgeschlossenen Geschaeftsjahres der Bank die
- > >
- > > <http://de.wikipedia.org/wiki/Abschreibung>
- >
- > Ja, sind ganz normale Kosten, die Abschreibung. Die Umstände bei den
- > Banken sind mir schon klar. Was mir weniger klar war, dass es innerhalb der
- > Bank gar kein Geld gibt.

Wie bitte?

Selbstverstaendlich gibt es innerhalb der Bank "Geld", naemlich Bargeld und Giralgeld.

- > Das ist mir eben erst klar geworden. Die Bank bucht nur Geld für andere,
- > sie hat selbst gar keins mehr.

Leider nein, denn wenn dem so waere, dann waere sie schlicht staendig illiquide, unfluessig, und ein solcher Zustand ist fuer eine Bank im Grunde voellig untragbar!

- > Alle Konten der Bank sind deren Buchführungshilfsmittel und deshalb hat sie
- > auch für GuV-Konten ganz normale Girokonten.

Nein!

Schau in meinem vorherigen Beitrag etwas weiter oben vor diesem, darin habe ich nicht nur den Begriff des Buchfuehrungs"hilfs"mittels moniert und erkluert warum,

sondern auch versucht Dir darlegend u.a. zu erklären, was der Unterschied zwischen Rechenkonten einer Bank, worunter GuV-Konten zählen, und Giralgeldtragende Konten der Bank als Inhaberin dieser Konten ist.

- > > , was ihr ein i.H.d. Verlustbetrags vermindertes Steuerzahlungsaufkommen
- > > im laufenden Geschäftsjahr beschert. Auch dieser Vorgang
- > > vernichtet kein Giralgeld.
- > >
- > > Erst die Ausbuchung des vollen Verlusts auf dem Verlustkonto, wann
- > > immer diese Ausbuchung erfolgt oder erfolgen mag und was in der Regel mit
- > > dem Löschen des Verlustkontos verbunden ist, vermag Giralgeld in gleicher
- > > Verlusthöhe auf einem Giralgeldtragendem Konto der Bank als
- > > Kontoinhaberin
- > > zu vernichten, falls die Bank darauf verzichtet (was sie unter
- > > normalen Umständen jedoch wohl kaum machen wird), den ihrerseits
- > > übernommenen Verlust aus Kreditausfall nicht auf einem bankeigenen
- > > Verlustkonto zu akkumulieren, welches wiederum kein Giralgeld
- > > trägt, jedoch in die nächste Jahresbilanz der Bank miteinfließt.
- > >
- > > Die Verwertung der Sicherheiten aus obigem Kreditausfall ist
- > > wiederum eine ganz andere Angelegenheit (weil solches je nach Marktlage
- > > eine längere oder lange Zeit in Anspruch nehmen kann), hierbei kann, muss
- > > jedoch nicht der Bank Giralgeld als Verlustausgleich zufließen, sowie
- > > gleichsam kann, muss jedoch nicht Giralgeld im Zuge der Verwertung
- > > geschöpft werden.
- >
- > Schon klar. Aber weil die Bank durch die Kosten der Abschreibung kein Geld
- > verdient (keine Erträge hat) kann sie weniger konsumieren/investieren bzw.
- > Gewinne und Boni ausschütten und darüber für das Entstehen von neuem
- > Giralgeld sorgen.

Ja, das ist richtig.

- > > Ob nun solche Kreditausfälle inflationäre oder deflationäre Wirkungen
- > > im Hinblick auf diese ominösen "Geldmengen" zeigen hängt letztlich von
- > > der Verwertung der Sicherheiten ab, hierbei ist die Andauer sowie der
- > > erzielte Erlös entscheidend.
- >
- > Ich dachte nach dem Studium der vielen Beiträge hier, es hängt von der
- > Gewinn-/Verlustverwendung der Bank ab.
- > [Siehe](#)
- > [hier](#) und s.o..

Diese Sichtweise greift einfach zu kurz!

- > > Solange die Bank die Sicherheit nicht zu verwerthen vermag oder insoweit
- > > einen Verlust bei der Verwertung realisiert, wirkt der Kreditausfall klar
- > > deflationaer.
- >
- > Die Bank kann nur einen Verlust aus der Verwertung erzielen.

Nein!

- > Jeder Gewinn würde dem Kunden zustehen.

Richtig, aber zuvor wuerde die Bank ihre saemtlichen Verluste in Anrechnung bringen, bevor der Kunde auch nur 1 einzigen Cent aus dem Erloes als "Gewinn" erhaelt!

- > Nur kann sie natürlich über Gebühren oder dingliche Zinsen etc. eine ganze
- > Menge Erträge erzielen, die der Kunde leider auch zahlen muss. Sonst s.o..

Exakt, s.o.

- > Grüße Morpheus
- >
- > PS: Überschrift durch editieren geändert

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120585

Ok, gelesen, einverstanden und noch kurze Kommentare

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.08.2009, 07:06

- > > Eigenhandel sind meinem Wissen nach die Geschäfte, die die Bank in
- > > eigenem Namen und auf eigene Rechnung durchführt.
- >
- > Genau, und keine "Geschäfte mit sich selbst" wie Tassie oben sagt.

Ok, danke, einverstanden, diesen Begriff hatte ich bisher missinterpretiert.

- > > Also Aktien /
- > > Wertpapiere nicht im Auftrag der Kunden handelt.
- >
- > oder auch Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe, alles in der Kasse und per
- > Termin, und Swaps für Zinsen, Aktien, Inflation, "CDS", etc....
- >
- > > Der normale Handel der
- > > Bank ist der Fremdhandel.
- >
- > Den Begriff hör' ich zum ersten Mal, den gibt es bestimmt nicht. Du
- > meinst wohl Kommissionshandel.

So sehe ich das jetzt auch, Fremdhandel = Kommissionshandel.

- > > Weil der aber eigentlich der normale Teil des
- > > Geschäfts ist, spricht man da nur von Handel.
- >
- > Der Handel umfaßt sowohl den Kommissionshandel als auch den Eigenhandel.
- > Eine Bank kann einen Kunden sowohl als Kommissionär als auch als Händler
- > bedienen:
- >
- > Will ich 100 VW kaufen und stellt die Bank eine Order in Xetra ein, ist
- > die Bank Kommissionär. Verkauft sie mir diese außerbörslich direkt ist
- > sie Eigenhändler, weil sie plötzlich eine Risikoposition in VW einnimmt.

Ja.

- > Gruß
- > paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120602

GIRALGELD - DIE MACHT DES FAKTISCHEN

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.08.2009, 10:39

(editiert von Tassie Devil, 24.08.2009, 11:00)

- > > Ja, die Fremdkonten führt sie, damit sie weiß was sie auszahlen muss
- > > bzw. fordern kann. Ihre eigenen Konten führt sie zum Zwecke der eigenen
- > > Buchhaltung.
- >
- > Ich glaube, du verstehst das falsch.

Das denke ich auch, Paranoia!

Morpheus spricht hier nach wie vor von "Buchhaltung", uebersieht jedoch nach wie vor dabei gleichfalls, dass im Grunde jede Bank, zumindest insoweit sie auch als Kreditinstitut Giralgeld zu schoepfen vermag, sowohl ihre KONTENbuchhaltung als auch etwas mehr oder weniger parallel ihre BILANZbuchhaltung fuehrt.

Der Grund, weshalb eine Bank diese beiden Buchhaltungen nebeneinander fuehrt bzw. fuehren muss, habe ich in diesem Beitrag

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=120545&page=0&category=0&order=last_answer

bisher letztmalig wiederum erlaeutert, sie aber ich auch in anderen Beiträegen dieses gesamten Monsterdiskussionszweig zuvor erwaehnt, wie auch in anderen Threads meiner z.T. Monate alten Beiträege zuvor.

- > > Auf den Fremdkonten ist Giralgeld drauf, aber dies sind eben
- > > nicht Konten der Bank sondern Konten von Dritten. Dann sind da noch die
- > > Rechnungskonten, die Du unten einfuehrst.
- >
- > Da ich nicht weiß, ob Du mit "eigene Konten" das richtige meinst,
- > weise ich auf meinen anderen Beitrag zum Thema "Korrespondenzbankensystem"
- > hin.
- >
- > http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=120498
- >
- > Eine Bank hat/fuehrt selber zahlreiche Girokonten:
- >
- > 1. bei der Zentralbank im Heimatland
- > 2. bei anderen Geschäftsbanken im Heimatland
- > 3. Fremdwährungskonten bei Geschäftsbanken auf der ganzen Welt

So und keinen Millimeter anders IST ES!

Und hier der stringente BEWEIS, dass es SO und nicht anders ist:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bankbilanz>

Gleich in Abschnitt 1 Bankbilanz ist ein strukturelles Schaubildmodell der Bilanz einer Bank abgebildet.

In der rechten Spalte Passivseite ist wie folgt zu ersehen:

1. Verbindlichkeiten ggue. Kreditinstituten = GIRALGELDBestand der Girokonten anderer Banken;
2. Verbindlichkeiten ggue. Kunden = GIRALGELDBestand der Girokonten der Nicht-Banken;

Was in der Bilanzbuchhaltung unter den Begriffen gemaess Punkt 1 und 2 jeweils in nur 1 einzigen Gesamtsumme gefuehrt wird, das sind in der etwas mehr oder weniger parallel gefuehrten Kontenbuchhaltung all die vielen Girokonten mit deren Kontoinhaltsstaenden im GIRALGELD von anderen Banken und Nicht-Banken!

Ganz offensichtlich lasen und lesen hier im DGF einige der Mitdiskutanten auch in diesem Monsterthread meine Beitrage nicht mit oder verstehen zuweilen deren Inhalte nicht richtig, in denen ich solche wichtigen Referenzlinks wie zuvor die Bank-Bilanzseite Wikipedias wieder einmal erneut poste:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=120236&page=0&category=0&order=last_answer

Diesen Link hatte ich zuletzt vor einigen Wochen in einem anderen Diskussionsfaden jedoch zum gleichen Thema GIRALGELD bereits gepostet!

- > Umgekehrt haben die Geschäftsbanken im Heimatland auch bei ihr
- > Girokonten.
- > Ausländische Geschäftsbanken führen auch bei ihr Girokonten, wenn sie
- > groß genug ist.

Mein vorbehaltloses JA.

- > > Du machst es hier viel zu kompliziert, ich wollte nur damit sagen, dass
- > > „der Bürge sehr wohl direkt auf das Konto außerordentlichen Ertrag
- > > überweisen kann.
- >
- > Glaube ich nicht. Ein Konto "außerordentlicher Ertrag" ist lediglich ein
- > Platzhalter in der Bilanzbuchhaltung. Veränderungen auf diesem Konto
- > kommen nur durch Erfolgsbuchungen in der Bilanzbuchhaltung zustande.

Genau SO ist es, Paranoia!

Und Buchungen in der Bilanzbuchhaltung sind halt eben keine Buchungen in der etwas mehr oder weniger parallel gefuehrten Kontenbuchhaltung!

- > Der Vorgang einer Einzahlung oder Überweisung berührt dieses Konto
- > nicht.

Ja.

- > > Keine Aussage zu Giralgeld oder sonst irgendetwas. Das Geld was er jetzt
- > > einzahlt / von einem Konto bei derselben Bank oder einem Konto bei der
- > > Fremdbank (völlig Wurst) muss stets als außerordentlicher Ertrag verbucht
- > > werden. Dies macht die Bank, in dem sie das Geld, woher es auch immer
- > > kommt, auf welches Konto es auch immer zunächst ging, dann auf
- > > dieses Konto „außerordentlicher Ertrag“ umbucht.
- >
- > Du verwechselt den Vorgang der Einzahlung oder Überweisung mit der
- > Bilanzbuchhaltung.

Richtig, solche Vorgänge wie Einzahlung oder Überweisung werden ausschliesslich auf den vielen Girokonten der Kontenbuchhaltung gebucht, irgendwann etwas später jedoch werden die Inhalte dieser vielen Girokonten in 2 Positionen getrennt nach Banken und Nicht-Banken ("Kunden") AUFSUMMIERT in der Bilanzbuchhaltung dieser Bank ausgewiesen.

- > > Wenn es Konten von Kunden sind ja. Wenn es Konten der Bank sind nein. Es
- > > gibt nämlich kein Giralgeld tragendes Konto der Bank.
- >
- > Falsch. Geh' zur Deutschen Bank Frankfurt und zahle einen Euro bar auf das
- > Konto der Postbank bei der Deutschen Bank Frankfurt.

Voellig richtig, paranoia!

Unter der Praemisse, dass Morpheus kein Girokonto bei der DB FFM unterhaelt, erhoehrt die DB bei der Bargeldeinzahlung im ersten Schritt ihr eigenes (Rechnungs-)Konto Kasse ihrer Kontenbuchhaltung um 1 Euro Bargeld, im zweiten Schritt erhoehrt die DB ihr eigenes Girokonto um 1 Euro Guthaben Giralgeld, und im dritten Schritt "ueberweist" sie dieses 1-Euro-Guthaben im Giralgeld von ihrem eigenen Girokonto auf das gleichfalls bei ihr in ihrer Kontenbuchhaltung gefuehrte Girokonto der Postbank, und Ende Gelaende.

Wuerde Morpheus unter gleicher Praemisse hingegen 1 Euro bar auf das Konto der DB bei der DB FFM einzahlen, weil statt der Postbank die DB selbst der Zahlungsempfaenger ist, dann entfaellt aus dem Absatz zuvor lediglich der dritte Schritt, weil ja die DB selbst und kein anderer der Zahlungsempfaenger ist.

Alle in diesem Beispiel der 1 Euro Bargeld-Einzahlung zuvor involvierten Konten sind ausschliesslich Konten im Rahmen der Kontenbuchhaltung der DB und nicht in Rahmen ihrer Bilanzbuchhaltung!

- > "Giralgeld tragendes Konto" bei der Formulierung dreht sich mein Magen
- > um.
- > Nimm mir das nicht übel, das ist einfach so ein branchenferner
- > Kunstbegriff.

Tut mir leid, aber es ist manchmal äusserst schwierig, Sachverhalte insbesondere rund um dieses Giralgeld solchen Leuten richtig vermitteln zu koennen, deren Sichtweise schlicht gesagt falsch oder nicht ganz richtig ist, woher auch immer deren unkorrekte Sichtweise stammt, weshalb ich in diesem Fall mich zuvor veranlasst sah zu Deinem Brechmittel zu greifen. [[zwinker]]

- > > > Wenn die Bank auf irgendwelchen Konten, die sie fuehrt (Fremdkonten wie

- > > > Eigenkonten), bucht, dann kann das nur im Rahmen ihrer Kontenbuchhaltung
- > > > geschehen, und etwas anderes kann sie nicht tun, weil es etwas anderes
- > > > schlicht nicht gibt.
- >
- > Nein. Ich, Postbank, überweise EUR 100,- von meinem Girokonto bei der
- > Deutschen in Frankfurt an die Cobank in Frankfurt. Dazu braucht es einen
- > Auftrag an die Deutsche. Die Bilanzbuchhaltung hat damit nichts zu tun.

Nein?

Ich sehe keinen Widerspruch zu Deiner Feststellung, paranioa, weil meine aus dem Kontext gerissene Feststellung sich auf genau solcherart Zahlungsverkehr bezog, wie Du ihn hier nachfolgend darstellst, denn ich schrieb "...im Rahmen ihrer KONTENbuchhaltung...", jedoch von BILANZbuchhaltung steht da nix!

- > > > Nicht ganz, ich habe kuerzlich hier gelernt, dass eine Bank ihre
- > > > Aufwandskonten wie z.B. fuer Personalkosten nicht als Giralgeldkonten
- > > > sondern als rein interne Rechnungskonten fuehrt, welche keine
- > > > Giralgelder tragen.
- >
- > Entschuldige, aber die Begriffe drehen mir den Magen um.
- > Ich bin nicht der Bilanzspezi, aber die richtigen Begriffe kriege ich noch
- > in Erfahrung gebracht.

An dieser Stelle moechte ich jedoch einflechten, dass ich den Begriff der "rein internen Rechnungskonten", was "Rechnungskonten" immer sind, vor inzwischen etlichen Jahren, irgendwann in den 1980-er Jahren von einem gelernten Bankfachmann, der diese Terminologie benutzte, kurz erklart bekam, gerade auch weil ich diesen Begriff bereits wenige Male zuvor von anderen Bankfachleuten gehoert hatte.

Es mag durchaus sein, dass dieser Begriff wie auch manch anderer im Zuge der PC "Neusprech" inzwischen verpoent ist. [[zwinker]]

- > > Nein, das ist für die Bank nämlich genau dasselbe. Ich hab auch dafür
- > > ziemlich lange gebraucht, Aber genau da liegt der Grund, warum die Bank
- > > ihre Buchhaltung mit Hilfe derselben Technik, nämlich der Technik der
- > > Girokonten abbildet. Die gesamte Buchhaltung der Bank wird technisch
- > > mittels „normalen“ Girokonten abgebildet.
- >
- > Die Konten der Bilanzbuchhaltung sind keine Girokonten, werde ich aber
- > klären.

Mach' das bitte, und ich halte fast jede Wette, dass kein einziges Konto der Bilanzbuchhaltung auch nur mit einem einzigen Konto der Kontenbuchhaltung identisch ist, Giralgeld jetzt hin oder her, sondern nicht wenige Konten (jedoch nicht alle!) der Bilanzbuchhaltung reflektieren konsolidiert (aufsummiert, aufgesplittet usw.) zu Stichzeitpunkten die Inhalte der Konten ihrer Kontenbuchhaltung.

Aus technischen Gruenden (24x365 Betrieb der Kontenbuchhaltung) muss m.E. eine Bank wie zuvor dargestellt vorgehen, wohingegen deren Bilanzbuchhaltung keinesfalls die gleichen Betriebszeiten rund um die Uhr wahrnehmen muss.

> Diese Konten haben einen anderen Nummernkreis.

Mag sein bzw. recht wahrscheinlich, jedoch glaube ich nicht, dass nur der Nummernkreis das einzige Unterscheidungsmerkmal ist.

- > > Ja genau, so ist es. Das ist der Kern. Nur die Fremdkonten der Bank, die
- > > Forderungen an die Bank enthalten sind Konten die tatsächlich Giralgeld
- > > führen.
- >
- > Nein. Siehe oben meine Erläuterungen zu den eigenen Konten der Bank.

Nachdem der Forumsschreiber Sokrates in einem seiner neuesten Beiträge dargelegt hat

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=120485&page=0&category=0&order=last_answer

, woher er seine Begriffsdefinition des Giralgelds bezieht, werde ich mich demnächst daran machen, ihn in einem Beitrag bis ins letzte Detail darüber aufzuklären und ihm stringent aufzuzeigen, dass er damit den Bock namens BuBa zum Gärtner gemacht hat, und von diesem Bockgärtner eine seiner elementarsten (Er-)Kenntnisse bezieht.

Über die letztlich völlig unhaltbare Definition bzw. Begriffserklärung des Giralgelds seitens der BuBa wurden im alten EWF wie hier im DGF bereits zahllose Diskussionszweige geführt, darunter Diskutanten wie @dottore, @weissgarnix u.v.m.

- > Wenn jetzt noch etwas unklar ist, dann schick mir eine Nachricht mit
- > Deiner privaten Festnetztelefonnummer. Ich melde mich bei Gelegenheit und
- > versuche das mündlich zu klären. Sitze jetzt schon 1,5 Stunden nur an
- > diesem pissigen Primitivthema. Ich bin irgendwie entsetzt, daß sich aus
- > dem Beitrag so ein vielbeiniger Lindwurm entwickeln konnte.

Es ist immer wieder die gleiche Leier, paranoia!

Kaum kommen die bereits Jahre zuvor in epischer Forumsbreite widerlegten Begriffsdeutungen sog. autorisierter Institutionen wie hier z.B. die BuBa und das Giralgeld erneut wiederholt in die Forumsarena, und schon faengt das alte Lied wieder an und endet zuletzt in Monsterthreads aus, bis der gleiche Erkenntnisstand im Forum wie bereits vor Jahren auf sehr mühsame Weise endlich wieder erreicht ist.

- > Für mich selber muß ich noch klären, wann die Bilanzbuchhaltung der
- > Bank ihre Arbeit beginnt.

Das ist ein interessanter Punkt, die "Betriebszeiten" der Bilanzbuchhaltung eines Kreditinstituts.

Weitere äußerst interessante Punkte im Hinblick auf die Bilanzbuchhaltung wären

- a) Geschäftsjahresabschluss (dessen Zeitpunkt und die dabei anfallenden Arbeiten)

b) Bilanzerstellung (Auswahl des Zeitpunkts "Stichtag", die zum Stichtag zu leisteten Vorarbeiten incl. deren Zeitaufwand in Tagen, sowie die nach dem Stichtag zu leistenden Nacharbeiten incl. deren Zeitaufwand in Tagen, was danach insgesamt zu einer erstellten Bilanz zum Stichtag zuvor fuehrt).

Koenntest Du diese Fragen ggf. bitte ebenfalls klaeren und in einem Beitrag ins Forum einstellen, ich faende das ganz grosse Spitzenklasse!


> Gruß
> paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120618

Oh heilige Madonna!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.08.2009, 11:35
(editiert von Tassie Devil, 24.08.2009, 11:37)

> Hallo paranoia,
>
> hab wenig Zeit, deshalb nur eine kurze Antwort.
>
> Betrachte es mal so:
>
> In der Bank gibt es gar kein Geld. Geld gibt es nur durch die Ansprüche
> von "Außen". Es verschwindet eben, wenn es auf eigenen Konten der Bank
> (innerhalb der Bank (also nicht bei einer Fremdbank)) landen, weil
> Giralgeld stets eine Forderung gegen die Bank darstellt, die Bank aber
> keine Forderung gegen sich selbst haben kann.

NEIN!

> Alles was die Bank macht ist nur eine große Finanzbuchhaltung. Nicht mehr
> und nicht weniger. (Lies mal bitte ein wenig weiter oben).

Ich brech' noch zusammen, was willst Du mit einer lausigen "grossen" FiBu in einer Bank vom Format eines Kreditinstituts!?

Solche FiBus

<http://de.wikipedia.org/wiki/Finanzbuchhaltung>

sind Teile des

<http://de.wikipedia.org/wiki/Rechnungswesen>

fuer Nicht-Banken!

- > Alles was sie auf ihren Konten hin und her bucht, (was wir von außen
- > als Überweisungen betrachten,) sind nur Umbuchungen in der
- > Finanzbuchhaltung der Bank.

NEIN!

Du blendest dabei auch voellig die Fristigkeiten von "Geldern" aus.

- > Genau so bucht sie eine Einzahlung von einem Kunden-Girokonto um auf
- > außerordentlichen Ertrag, wenn diese Gutschrift auf dem Konto steuerlich
- > entsprechend zu behandeln ist (hatten wir weiter oben).

Nein, so nicht, jede Bank kaeme voll in Teufels Kueche, wuerde sie ihre Kontenbuchhaltung mit ihrer Bilanzbuchhaltung in einer "Finanzbuchhaltung" vermischen.

- > (Das lässt jetzt ZB und Bar-Geld bewusst außen vor, weil wir hier im
- > Beitrag uns gerade nur mit Giralgeld auseinander gesetzt haben. Sonst wird
- > es vielleicht wieder noch komplizierter. Das wollten wir gerade vermeiden.
- > Deshalb haben wir auch die Girokonten bei anderen Instituten außen vor
- > gelassen. Dort ist es übrigens Giralgeld. Es "verschwindet" erst, wenn es
- > auf ein Girokonto bei der eigenen Bank umgebucht wird.)

Solches "Vermeiden" von Fristigkeiten bei "Geldern" findet sich exakt in den Vorstellungen der Mainstream-Oekonomie wieder, denn dort laeuft alles gleichzeitig im Jetzt, das "Geld" ist immer "da", es wird "nur" kreuz und quer hin und her "umgebucht", aber Fristigkeiten, qu'est-ce que c'est?

Genau deshalb, mein lieber Morpheus, crasht es von Zeit zu Zeit (Fristigkeit!) immer wieder gewaltig, wie heutzutage!

- > Grüße Morpheus
- >
- > PS: Das mit "Giralgeld tragend", habe ich nur aus Tassies Terminologie
- > aufgegriffen. Halte ich auch für nicht sinnvoll.

Eine solche Terminologie muss ich mir noch nicht einmal einfallen lassen, wenn Du und andere das Giralgeld endlich vollstaendig beerdigst! [[zwinker]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 120831

Die Demontage der Definition des Begriffs Giralgeld der BuBa

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.08.2009, 23:03
(editiert von Tassie Devil, 24.08.2009, 23:22)

> Hallo Tassie!

Salve Sokrates,

> Leider hat sich unsere Diskussion von der Form her in eine, aus meiner
> Sicht unakzeptable, Richtungen entwickelt.

Es haette erheblich besser laufen koennen, ja, und ich kann mich nicht erinnern, bisher auf eine derartige Hartnaeckigkeit unter Einbindung von Ignoranz wie bei Dir gestossen zu sein, an dieser Feststellung komme ich beim besten Willen nicht vorbei.

> Ich wuerde daher vorschlagen, fuer den Fall, dass wir unsere Diskussion
> weiterfuehren, davon abzusehen, dem Anderen Dinge zu unterstellen, wie
> das „Verfaelschen von Begriffbestimmungen um damit Intransparenz zu
> erreichen“,

Das werfe ich noch nicht einmal direkt Dir selbst vor, weil Du den gesamten Umfang Deiner Instrumentalisierung durch institutionelle Faelscher und Verfaelscher gerade auch rund um das Thema "Geld" offensichtlich nicht in diesem Umfang durchblickst.

> den staendig mehr oder wenig direkt geaeuerten Spott zu unterlassen und
> statt dessen eine konstruktive, sachliche Diskussion zu fuehren.

Letzteres kann allerdings nur dann funktionieren, wenn ein echter Wille zum vollstaendigen Durchleuchten des Hyper-Chameleons Bankensystem vorhanden ist, welcher auch die dafuer geschoepfte und benutzte Terminologie, Definitionen und Begriffserlaeuterungen kritisch be- und durchleuchtet, andernfalls laeuft die Party im Irrenhaus ungebremst weiter...

> Noch einmal zum leidigen Thema der Giralgeld-Definition:
>
> Ich schatze Wikipedia sehr, nur versuche ich meine Meinungsbildung wenn
> moeglich auf eine breitere Basis zu stellen. Nur weil Wikipedia schlicht
> von Konten spricht, statt richtigerweise von Sicht- oder Giro-Konten, zu
> behaupten, meine Formulierung, die u.a. mit jener der Deutschen Bundesbank

- > konform geht, sei „für den Mainstream-Massengebrauch eingefärbt und daher
- > nicht vollständig richtig“ ist lächerlich,

Diesen Spottbegriff sehe ich Dir an dieser Stelle noch nach.

- > weil genau das Gegenteil der Fall ist und man sich darum kümmern sollte,
- > dass Wikipedia seine etwas oberflächliche Formulierung präzisiert.

NEIN!

Um Himmels willen nein!

Die Definition Wikipedias im Hinblick auf Giralgeld ist vollkommen richtig, wir wollen doch hier im DGF nicht auch noch Geschichtsfälschung dergestalt betreiben, dass das, was gestern ein U war, morgen ein X ist!

Ich wiederhole an dieser Stelle nochmals Wikipedias Begriffserklärung des

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>

Buchgeld (auch Giralgeld) ist ein Begriff im Rechnungs- bzw. Bankwesen für Geld, welches nicht als Bargeld (also in Form von Scheinen oder Münzen) vorliegt, sondern als sofort liquidierbares Bankguthaben auf einem Konto.

Ganz kurz und knapp mit dem Fokus auf das Bankensystem präzisiert:

Giralgeld ist ein Begriff im Bankwesen für ein sofort liquidierbares Bankguthaben in Geld auf einem Konto.

Erläuterungen Begriffe:

1. sofort liquidierbar = jederzeitige uneingeschränkt volle Verfügbarkeit (bedingungslos ohne jegliche Fristigkeit/Frist)
2. Bankguthaben = Guthaben bei einer Bank
3. Geld = ZB-Bargeld
4. Konto = mathematisch veränderbarer Zahlspeicher

Exakt das ist Giralgeld, nicht mehr und nicht weniger, heute wie vor 50 Jahren!

Es bedarf überhaupt keiner weiteren Worte, um diesen Begriff klar und deutlich zu beschreiben.

> Zitat aus http://www.bundesbank.de/bildung/bildung_glossar_g.php

- > Giralgeld
- > Täglich fällige Guthaben bei Kreditinstituten (Sichteinlagen), über die
- > durch Scheck, Lastschrift oder Überweisung verfügt werden kann.
- > Sichteinlagen zählen zu den allgemein akzeptierten Zahlungsmitteln (Geld).

- > Die Giralgeldbestände der Nichtbanken sind daher auch Bestandteil enger
- > Abgrenzungen der Geldmenge. Das Giralgeld entsteht durch die Geldschöpfung
- > der Banken. Es kann jederzeit in Bargeld umgetauscht werden.
- >
- > Was meine Formulierung „Neu erzeugtes Giralgeld“ betrifft:
- >
- > Häufig wird der Begriff „Giralgeld“ in einem weiteren Sinn auch für
- > andere, nicht täglich fällige Kunden-Einlagen verwendet, was dann
- > allerdings Unterscheidungen wie „liquides Giralgeld“ und
- > „nicht-liquides Giralgeld“ erfordern. „Neu erzeugtes Giralgeld“
- > sollte analog als Abgrenzung zu „bereits bestehendem, nicht-liquidem
- > Giralgeld“ dienen.

Da geht's schon los mit diesen Dubiositäten mit der Formulierung "Neu erzeugtes Giralgeld", wie ich bereits in meinem Vorbeitrag anprangerte!

Genuesslich erlaube ich mir nun nachfolgend die Demontage der Deinerseits oben zitierten Begriffsbestimmung des Giralgeldes der Deutschen Bundesbank BuBa (mein Genuss besteht ausschliesslich im Anvisieren der BuBa, die fuer diese unsägliche Begriffsbeschreibung verantwortlich zeichnet!).

1. *Täglich fällige Guthaben...*

Insoweit darunter ein Guthaben zu verstehen ist, welches jederzeit bedingungslos uneingeschränkt voll verfügbbar ist, waere nichts dagegen einzuwenden, jedoch laesst diese Formulierung auch die Interpretation zu, dass Guthaben taeglich faellig sind, was wiederum bedeutet, dass sie taeglich faellig gestellt werden, mit anderen Worten liquidiert werden oder werden muessen. Von Liquidierbarkeit kann dann keine Rede mehr sein.

2. *...bei Kreditinstituten...*

Eine sehr feine Einschraenkung der BuBa, welche Bankenunternehmen ihrer Diktion gemaess Giralgeld ueberhaupt handhaben koennen, naemlich "Kreditinstitute!" Es kann ueberhaupt keine Rede davon sein, dass nur solcherart Bankunternehmen Giralgeld handhaben, handhaben koennen und handhaben duerfen.

3. *...(Sichteinlage),...*

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sichteinlage>

Sichteinlagen, auch als Sichtgeld bezeichnet, sind Einlagen bei Kreditinstituten, über die 'bei Sicht' unbeschränkt verfügt werden kann. Das heißt, es gibt für Sichteinlagen keine Kündigungsfristen, sie sind (bank-)täglich verfügbar.
Auch Einlagen mit einer Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder einer Laufzeit unter 30 Tagen werden als Sichteinlagen bezeichnet.

Mit diesem geklammerten Begriff der Sichteinlage insinuiert die BuBa nicht nur den Umstand, dass Giralgeld sich stets oder zumindest doch hauptsaechlich aus sichtbaren Bargeldeinlagen rekrutiert, was nicht erst seit heute im Grunde grober Unfug ist, weil die gesamte Bargeldnutzung "im Umlauf" nur noch bei etwa 3% liegt, sie zeigt damit auch eine ansonsten in nur sehr geringen Umfaengen vorhandene Unfaehig- oder Unwilligkeit fuer eine bei weitem zutreffendere Wortschoepfung anstelle des Uralt-Begriffs der "Sichteinlage".

Dass mittels

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bankfeiertag>

ein "Bankrun" auf bis zu 29 Tage verzögerbar ist, ohne dass hierbei dennoch die "täglichkeit" des Guthabens leidet, ist zwar ein wenig erstaunlich jedoch an anderen Feinheiten gemessen recht nebensächlich.

4. ...über die durch Scheck, Lastschrift oder Überweisung verfügt werden kann.

Eine Gebrauchsanleitung hat m.E. in einer Definition oder Begriffserklärung überhaupt nichts zu suchen, darüber hinaus lässt diese Formulierung auch offen, ob ausser den drei genannten Verfügungsmitteln nicht noch weitere Verfügungsoptionen existieren, über welche ein Stillschweigen zu bewahren beabsichtigt ist.

5. Sichteinlagen zählen zu den allgemein akzeptierten Zahlungsmitteln

Einmal ganz abgesehen davon, dass hier eine Charakteristik des stark veralteten Begriffs "Sichteinlagen" aufgeführt wird, welche m.E. hier völlig fehl am Platz ist, insinuiert die BuBa eine "allgemeine Akzeptanz", was in mehrfacher Hinsicht am Kern der Dinge vorbeizieht.

Dass Sichteinlagen jedoch ein Zahlungsmittel seien, das muss ich wiederum unter der Rubrik der Täuschung einreihen, denn auch vor 50 Jahren genauso wie heute sind nicht nur Sichteinlagen sondern Giralgelder tatsächlich Verrechnungsmittel:

Guthaben werden verrechnet, aber nicht gezahlt, gezahlt wird nach wie vor nur mit ZB-Bargeld, denn KREDIT KAUFEN und GELD BEZAHLEN (dottore).

6. ... (Geld).

Hiermit vollendet die BuBa ihre beabsichtigte raffinierte Täuschung, weil Geld, i.e. ZB-Bargeld, tatsächlich eines von vielen Zahlungsmitteln ist, ZB-Bargeld ist sogar das gesetzliche Zahlungsmittel GZ, jedoch kann überhaupt keine Rede davon sein, dass die Verrechnungsmittel Sichtguthaben und Giralgeld sowohl Zahlungsmittel wie auch Geld seien.

7. Die Giralgeldbestände der Nichtbanken sind daher auch Bestandteil enger Abgrenzungen der Geldmenge.

Mit dieser kontextlichen Erläuterung zum Verrechnungsmittel Giralgeld gewährt die BuBa einen tiefen Einblick in dieses "Geld der Banken" als Guthaben auf Geld, i.e. ZB-Bargeld, für all jene Leute, welche noch 2 + 2 zu addieren vermögen:

a) die Giralgeldbestände der Nichtbanken sind "daher auch Bestandteil enger Abgrenzungen der Geldmenge" (warum daher? Giralgeld ist KEIN Geld sondern ein Guthaben auf Geld! - warum auch? was umfasst die vorgebliche enge Abgrenzung der "Geldmenge" (M1 nebst anderen "Geldmengen")? - warum Bestandteil? Welche anderen Teile zählen noch dazu? Was hat dieser gesamte Text im Hinblick auf diese ominösen "Geldmengen" überhaupt bei der Definition bzw. Begriffserklärung des Giralgeldes zu suchen? Nichts!)

b) die Giralgeldbestände der Banken werden hier durch einfaches kontextliches Weglassen und Nichterwähnen schlicht verschwiegen, was wiederum zur vielfachen Verneinung und Verleugnung führt, dass solche Giralgeldbestände der Banken überhaupt existieren!

Diese beiden Forumsbeiträge mit den darin aufgeführten Links

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=120573&page=0&category=0&order=last_answer

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=120602&page=0&category=0&order=last_answer

beweisen, dass es Giralgeldbestaende der Banken gibt, welche staerkstens vermutlich nicht Bestandteil dieser ominoesen "Geldmenge(n)" ist!

8. Das Giralgeld entsteht durch die Geldschöpfung der Banken.

Eine weitere tolle Tauschung der BuBa: Banken schoepfen kein Geld, i.e. ZB-Bargeld, sie schoepfen keinesfalls nur aber auch mittels Krediten Giralgeld!

9. Es kann jederzeit in Bargeld umgetauscht werden

Nein! Falsch! Die BuBa suggeriert hier wiederum erneut, dass Giralgeld dem Bargeld gleichgestellt sei, was jedoch keinesfalls zutrifft.

Im uebrigen, ein Guthaben wird nicht "umgetauscht" sondern eingeloeset!

- > Ich bin gern bereit, zuzustimmen, dass es vernünftig ist, die
- > Giralgeld-Definition so zu treffen, dass gleich von vornherein nur
- > „jederzeit liquidierbare“ Guthaben als Giralgeld bezeichnet werden, da
- > ja nur diese, die für „Geld“ erforderliche, Zahlungsmittel-Funktion
- > aufweisen können.

Dem kann ich mit der kleinen Einschraenkung ansonsten voll zustimmen, dass Giralgeld wie bereits vor Jahrzehnten kein Zahlungsmittel sondern ein Verrechnungsmittel ist, weil eben (mit) Guthaben verrechnet und nicht gezahlt wird!

Wir wollen doch die schoene deutsche Sprache nicht noch weiter verhunzen, wie dieses bereits sehr bedauerlicher Weise um sich gegriffen hat, oder!?

- > Genau aus dem selben Grund, nämlich der erforderlichen
- > Zahlungsmittel-Funktion ist es dann aber auch nicht sinnvoll, Beträge auf
- > irgendwelchen anderen „internen“ Konten, die Verbindlichkeiten der Bank
- > darstellen, als Giralgeld zu bezeichnen.

Siehst Du, genau das beabsichtigt diese Terminologie der BuBa und der Bankster, dass einerseits die Begriffswahl des "Zahlungsmittels" anstatt des korrekten Begriffs "Verrechnungsmittels" und dann diese unsaegliche Verknuepfung von Giralgeld und "Verbindlichkeit" einer Bank schlicht die gesamten Giralgeldbestaende im Besitz der Banken als Inhaber unsichtbar unter deren Perserteppiche kehrt!

Tut mir leid, so geht das nicht, dass einfach die gesamten Giralgeldbestaende im Besitz der Banken als Inhaber (juristisch kann man an Geld (ZB-Bargeld) und Guthaben auf dieses Geld kein Eigentum halten, jedoch vermitteln Besitzrechte und Inhaberrechte solche eigentumsaehnliche Rechte) verschwiegen und ausgeklammert werden, diese gesamten "Geldmengen" sind eine einzige Farce!

- > Giralgeld sind demnach nur die positiven Beträge auf Sicht-(Giro-)Konten
- > der Bank-Kunden. Giralgeld ist immer eine Verbindlichkeit der Bank, aber

> nicht jede Verbindlichkeit ist auch Giralgeld.

Dem vermag ich keinesfalls zuzustimmen, jedoch ist Deine Feststellung, dass nicht jede Verbindlichkeit bei Banken und Nichtbanken mit Giralgeld verbunden ist, voellig richtig.

> Da Giralgeld immer eine Verbindlichkeit der Bank ist, wäre es absolut
> sinnlos, wenn eine Bank versuchen würde „eigenes Giralgeld“ auf einem
> bei sich selber geführtem Girokonto zu halten. Ich möchte dazu auch auf
> [diesen](#)
> [früheren Beitrag](#) verweisen.


dto.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 121003

Schemata und Strukturen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.08.2009, 20:35
(editiert von Tassie Devil, 25.08.2009, 20:57)

> Hallo Tassie!

Hi Sokrates,

> Zuerst meinen Dank, dass du bereit bist die Diskussion weiterzuführen,
> ich habe mit Freude deine Bereitschaft zu sachlicher Argumentation
> registriert, die sogar kleinen Verstöße meinerseits („....ist
> lächerlich“) toleriert.

Ja, bitteschoen, akzeptiert.

> Zur Sache. Du schreibst:

> -----

> Die Definition Wikipedias im Hinblick auf Giralgeld ist vollkommen richtig,
> wir wollen doch hier im DGF nicht auch noch Geschichtsfaelschung
> dergestalt betreiben, dass das, was gestern ein U war, morgen ein X ist!

> -----

>

- > Wikipedia-Einträge sind – Gott sei Dank – einem ständigen
- > Verifizierungs-/Falsifizierungs-Prozess ausgesetzt und werden immer wieder,
- > wenn ein entsprechender Konsens über bessere Formulierungen besteht,
- > entsprechend geändert. Das kann man doch nicht als Geschichtsfälschung
- > bezeichnen.

Nicht nur aber auch bei Wikipedia steht das Risiko und die Gefahr zur Geschichtsfälschung, oder ganz allgemein gehalten zu einer Darstellungs-/Darlegungs-fälschung und -verfälschung latent im Raum.

Klartext: auch manche der heutigen Erklärungen, Deutungen und Darlegungen Wikipedia's sind bereits hochgradig gefälscht oder verfälscht, und in Abhängigkeit des behandelten Themas lassen sich im Hinblick auf Fälschung sogar massgeblich erhebliche Unterschiede zwischen den jeweiligen Sprachgruppen untereinander feststellen.

So alt wie die Sprache ist, unendlich wie schriftlich, so alt ist auch das Mittel zur Fälschung, sprich Lüge.

Letztendlich stellt sich immer nur die Frage nach der Stärke der Macht, die auf einen beliebigen Sachverhalt einflussnehmend diesen fälscht oder verfälscht, auch in seiner Darstellung/Darlegung posthum, und die Motivation zu einer solchen Einflussnahme ist letztlich immer der wirtschaftlich-gesellschaftliche Vorteil zumindest des Machterhalts.

Insoweit ich eine solche Methode von Fälschung/Verfälschung wie oben kurz, bündig und prägnant mit "gestern U und morgen X" dargelegt habe, entspringt das nicht meiner blühenden Phantasie sondern reflektiert einen hochaufricht gegangenen Lebensweg in einem Umfang von etwa 60 Jahren, mit etwas anderen Worten lebt meine Darstellung nicht etwa von grauer Theorie sondern von lebensfarbener Praxis.

Um mich ganz deutlich auszudrücken insbesondere im Hinblick auf die Mathematik als Welt der Zahlen: was glaubst Du wohl, wie schnell und zuweilen völlig unproblematisch ein Pluszeichen "+" machtautorisiert zu einem Minuszeichen "-" vor einer Zahl wird, weil eine angeordnete chemisch-mikroskopische Laboruntersuchung den nur vermeintlich senkrechten Aufstrich als zwei exakt gerade verlaufende Kurzstrecken aus dem Material von Fliegenschei...e im exakt rechten Winkel zum Minuszeichen verlaufend entlarvt hat, was wiederum selbstverständlich nicht seine autorisierte Anerkennung als Pluszeichenteil finden kann, denn wo käme man ansonsten nur hin!?

Auf diese Weise vermag z.B. ein Guthaben als Forderung blitzschnell seine Charakteristik in eine Schuld als Verbindlichkeit in gleicher Betragshöhe zu ändern, andere Fälschungen und Verfälschungen insbesondere von Gross- und Groesst-Kalibern des Betrugs bedürfen naturgemäss etwas mehr an Zeit und Aufwand.

Solcherart Opportunitäten müssen völlig ausgeschlossen bleiben!

Mit anderen Worten, die Wort- und Begriffswahl auch in kontextlicher Hinsicht muss den Sachverhalt sowohl bestmöglichst treffend beschreiben, wie auch den Interpretationsspielräumen engstmögliche Grenzen gesetzt werden muss.

> Du schreibst:

> -----

- > Ich wiederhole an dieser Stelle nochmals Wikipedias Begriffserklärung
- > des

- >
- > <http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>
- >
- > Buchgeld (auch Giralgeld) ist ein Begriff im Rechnungs- bzw. Bankwesen
- > für Geld, welches nicht als Bargeld (also in Form von Scheinen oder
- > Münzen) vorliegt, sondern als sofort liquidierbares Bankguthaben auf einem
- > Konto.
- >
- > Ganz kurz und knapp mit dem Fokus auf das Bankensystem praezisiert:
- >
- > Giralgeld ist ein Begriff im Bankwesen fuer ein sofort liquidierbares
- > Bankguthaben in Geld auf einem Konto.
- >
- > Erlaeuterungen Begriffe:
- > 1. sofort liquidierbar = jederzeitige uneingeschraenkt volle
- > Verfuegbarkeit (bedingungslos ohne jegliche Fristigkeit/Frist)
- > 2. Bankguthaben = Guthaben bei einer Bank
- > 3. Geld = ZB-Bargeld
- > 4, Konto = mathematisch veraenderbarer Zahlspeicher
- >
- > Exakt das ist Giralgeld, nicht mehr und nicht weniger, heute wie vor 50
- > Jahren!
- >
- > Es bedarf ueberhaupt keiner weiteren Worte, um diesen Begriff klar und
- > deutlich zu beschreiben.
- > -----
- >
- > Lieber Tassie, DU WILLST keine weiteren Worte, vor allem dann nicht, wenn
- > sie nicht zu DEINER Sicht von Giralgeld passen.

Ich erlaube mir Deinen Verbalspiess postwendend um 180 Grade zurueckzudrehen:

Lieber Sokrates, DU WILLST weitere Worte, vor allem dann, wenn sie zu DEINER Sicht von Giralgeld passen. [[zwinker]]

- > Du verschweigst daher auch – unabsichtlich? – dass auch Wikipedia
- > gleich im Anschluss an der von dir zitierten Stelle sehr wohl noch weitere
- > Aussagen über Giralgeld macht, die durchaus zur Bedeutung des Begriffs
- > beitragen.

Mein Deinerseits nur vermeintliches (Ver)schweigen ueber weitere erklaeerende Ausfuehrungen Wikipedias zum Giralgeld nicht nur fuer das Bank"wesen" verfolgt ausschliesslich pragmatische Hintergruende, naemlich dergestalt, dass weder ich und vermutlich auch Du das Rad in Form und Gestalt eines Wikigeldias neu zu erfinden gedenken.

Ich wende mich nicht dagegen, insoweit eine geeignete Wahl von Worten und Begriffen auch kontextlich einen Sachverhalt weiterhin kristallglasklar präzisieren, jedoch vermag ich z.B. bei der Feststellung Wikipedias zum Giralgeld

Heute geschieht dies elektronisch als elektronisches Geld (E-Geld) in Computern.

nur noch deshalb milde lächelnd abzuwinken, weil es im heutigen Geldparadigma (sic!) des gesamten Bankensystems kein elektronisches Geld gibt und auch nicht geben kann, was jedoch keinesfalls heissen und bedeuten soll, dass ein solches - dann jedoch echtes elektronisches Geld - auch technisch ueberhaupt nicht machbar und praktikabel waere!

- > Nicht nur der von dir im Folgenden kritisierte Begriff „Sichteinlagen“
- > wird als Synonym für Buchgeld verwendet, auch die von dir im Folgenden
- > wegdefinierte „Zahlungsmittel-Funktion“ wird als Giralgeld-Eigenschaft
- > angeführt. Und dass es sich dadurch bei Giralgeld um Geld handelt.

Tja, mir ist bis dato noch keine Anordnung oder Verfüegung des Gesetzgebers in der BRD zu Augen gekommen, dass nebst der ZB BuBa auch dem gesamten System der GBs die Faehigkeit zur Schoepfung im Sinne einer Kreation/Generierung von GELD zugestanden wie zugesprochen wird.

Wenn Du mir jedoch diejenige Ausgabe der Bundesbankgesetze beibringst, in welcher sich diese Faehigkeit zur Geldschoepfung der GBs verbal stringent materialisiert hat, dann allerdings hat nicht nur Wikipedia das Recht auf seiner Seite, und ich einmal mehr ein (ploetzliches) Unrecht, diese Angelegenheit entspraechen dann auch zumindest in etwa meinen obigen Einlassungen zum Fliegendreck.

Solange aber diese Ausgabe auf sich warten laesst, muss ich auf meinem Recht bestehen, denn vieles erzaehlen kann fast jeder, auch zum Geld (sic!), warum also nicht Wikipedia oder sogar die BuBa selbst!?

Eine Rechtsverbindlichkeit entsteht aus solchen vielen Erzaehlungen jedenfalls nicht, das lasse Dir bitte eindrucklich gesagt sein!

Im uebrigen muss ich Dich darauf aufmerksam machen, dass nicht ich die "Zahlungsmittel-Funktion" als Eigenschaft des Giralgelds der GBs "wegdefiniert" habe, ganz im Gegenteil hat sich die Geschaefts-Bankstergilde diese "Zahlungs-"Funktion, die der Gesetzgeber in hoher Verbalkunst im Hinblick auf GZ und STZM bis dato ausschliesslich nur dem Bargeld der ZB zugesteht, fuer ihr Giralgeld zunaechst klamm heimlich, still und leise unter ihre Naegel gerissen, um sie danach z.B. mit dem blumigen Begriff des "bargeldlosen Zahlungsverkehrs" oeffentlich zu propagieren.

Hingegen waere der kuerzere Begriff des "Verrechnungsverkehrs" voellig korrekt gewesen, und er waere es auch heute noch.

Jedoch muesste ich nicht ueber meinen eigenen Schatten springen, wuerde Dein Glossar diese "Zahlungsmittel-Funktion" des Giralgelds als einen "Leistungsausgleich im Geldnennwert" oder aehnlich formuliert definieren, denn andere Zahlungsmittel abseits des Bankensystems gibt es ansonsten in unzaehlicher Hoehe und Umfang.

- > Ich möchte deine nachfolgenden Aussagen nicht weiter im Detail
- > kommentieren, sondern nur zusammenfassend folgendes anmerken:
- >
- > 1) Wie schon erwähnt, kritisierst du Begriffe, die auch Wikipedia
- > verwendet.

Ja sicher, auch Wikipedia ist trotz seiner hohen Popularitaet nicht das Kolumbusei.

- > 2) Wenn du dem Giral-GELD die Zahlungsmittel-Eigenschaft absprichst,
- > müsstest du konsequenterweise einen neuen Namen für den dadurch
- > definierten Begriff einführen, der nicht die Bezeichnung „Geld“
- > enthält.
- > Wie wäre es z.B. mit
- > „Jelibagu“ (jederzeit-liquidirbares-Bank-Guthaben)?

Nein nein, der Begriff Giralgeld unterscheidet sich vom Begriff Geld allein schon durch seine aeussere Erscheinungsform, und dass das Giralgeld recht aehnlichen Zwecken dient wie das Geld, das tut der Sache nun ueberhaupt keinen Abbruch, weiterhin exakt diese Begriffe richtig anzuwenden und zu verwenden.

Allein entscheidend ist der Umstand, dass Giralgeld nicht Geld ist sondern diesem funktionell nur aehnt, und solange dieser Unterschied ganz bewusst gemacht wird und erhalten bleibt, weiss auch jeder, was nun Maennlein und was Weiblein ist.

Wenn dieser bewusste Unterschied jedoch verloren geht, dann gute Nacht, Sokrates!

- > Dass es sich bei dem Guthaben um eine Forderung auf Bargeld handelt, ist
- > ohnehin klar,

Dir ja, mir auch, und sicherlich einigen anderen auch, jedoch nicht jedem halbgebildeten Normalbuerger, von den XX-Signierern keine Rede.

- > und dass es durch einen Betrag auf einem Konto dokumentiert wird, muss auch
- > nicht extra betont werden (wo sonst?).

Lass mich Dir bitte mal so antworten: die eindeutig festlegende Definition z.B. von Guthaben und Konto als zwei Begriffe des Basisfundaments soll jedem Analysten von Fliegendreck sowie einem autorisierten Auftraggeber jegliche Taetigkeitsaufnahme bereits von Anfang an verwehren.

- > Damit wäre dann auch der Grund für unsere Meinungsdivergenzen klar: wir
- > reden über unterschiedliche Begriffe.

Jein.

- > 3) Was verstehst du unter „Verrechnungsmittel“? Was ist dabei der
- > wesentliche Unterschied zu „Zahlungsmittel“?

Ich dachte in meinem Vorbeitrag, ich haette mich klar und unmissverstaendlich ausgedrueckt, dem scheint jedoch leider nicht so.

Zum "Verrechnungsmittel": Mit jedem Mittel (hier Giralgeld), welches sich in mathematischen Formen ausdrueckt (Ziffern und Zahlen), wird gerechnet, und sobald dieses Mittel insbesondere auch als Guthaben den Zweck erfuehlt, einen letzten End-Ausgleich (ggf. in einer Kette von gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten, die allesamt berechnet werden) anderswo herbeizufuehren, spricht man entweder von einer Gutschrift, die dem Empfaenger auf dessen Konto gutgeschrieben wird, oder neutraler ausgedrueckt vom Verrechnen, Verrechnung, weil darin zumindest 2 Konten, dabei unesehen jeder ggf. bestehenden Kette gemaess zuvor, involviert sind, mit deren Inhalten gerechnet wird.

Jedoch, da Giralgeld, wie auch immer solche gegenseitigen Verrechnungen stattfinden moegen, letztlich immer eine Forderung auf Bargeld ist und bleibt, drueckt der Begriff "Verrechnungsmittel" diesen Umstand des gegenseitigen Verrechnens von Forderungen auf dieses Bargeld aus, weil nur Bargeld als Geld letztlich bezahlt (und nicht verrechnet!) und damit ggf. sogar eine veritable Kette von Forderungen/Verbindlichkeiten auflöst.

Noch eine Anmerkung mit Hintergedanken: Vor allem dieser Begriff "Verrechnungsmittel" beim Giralgeld ist ein Umstand, den die Fans der wirtschaftlichen Tauschtheorien im Hinblick auf den "Geldtausch" (insbesondere beim Bargeld als "Zwischentauschmittel") beim besten Willen auch mit den tollsten verbalen Verrenkungen nicht mehr gebacken bekommen, was jedoch mit dem Begriff "Zahlungsmittel" leider wieder etwas aufgeweicht wird, denn Zahlungsmittel gibt es ja unzählige viele, und warum sollte man nicht Kombinationskonstrukte aus Bits und Bytes als Zahlungsmittel benutzen koennen, wobei dann der definierende Weg wiederum nur sehr kurz zu den Bits und Bytes als "Zwischentauschmittel" ist, um die Tauschfahne weiterhin oben halten zu koennen!

Zum "Zahlungsmittel" siehe desweiteren oben.

> 4) Vielleicht könntest du meinen Vorschlag aufgreifen, den ich [hier](#) gemacht habe.

Ich habe es mir angesehen, Sokrates, und ich wuerde es begruessen, wenn wir hier in diesem Monsterthread zunaechst noch die Modi vivendi und operandi fuer den Deinerseits initiierten Neubeitragszweig zum Thema Giralgeld "aushandeln".

Ich sehe bei Deinem Neuansatz so wie er jetzt ist insbesondere das Risiko und die Gefahr von unhaltbaren Luecken und Ausgrenzungen einerseits sowie von letztlich unhaltbaren Eingrenzungen bzw. Einschnuerungen andererseits.

Jedoch sehe ich durchaus Moeglichkeiten und Optionen, diesen Risiken und Gefahren durch geeignete Schemata und Strukturen sehr wirkungsvoll selbst unter den Umstaenden begegnen zu koennen, dass es den Euro demnaechst zerrest. [[zwinker]]

Wie jedoch bereits zuvor erwaeht ist die Neuerfindung eines Wikipediarades nicht angedacht, zumindest nicht von meiner Seite.

Zunaechst moechte ich jedoch Deine stellungnehmende Antwort auf diesen Beitrag vernehmen, danke.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118991

Einen absoluten Volltreffer hast Du mit Deinem Beitrag hier erzielt, Jeanna,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2009, 18:49
(editiert von Tassie Devil, 13.08.2009, 19:01)

... oder man koennte auch ruhigsten Gewissens sagen:

Du hast hier den Adler voll abgeschossen!

Echt, mein ganzer Ernst!

- > Was mir immer wieder "am besten" gefällt und weil
- > ich es - ebenfalls immer wieder - so köstlich finde ist dies:
- >
- > *Nie war eine Gesellschaft besser informiert, nie erreichten sie alle*
- > *wirtschaftlich relevanten Informationen schneller. Und doch steht die*
- > *moderne Informationsgesellschaft der krisenhaften Entwicklung rat- und*
- > *hilflos gegenüber. Die Folgen sind dramatisch.*
- >
- > Informationsgesellschaft - das tönt ja so, als ob jeder jederzeit
- > Bescheid wüsste, was läuft und vor allem wie ... und ein bisschen
- > allzuoft auch weshalb !
- > Das ist nur schon deshalb und insofern irreführend, dass Information noch
- > längst kein Wissen ist bzw. sein muss.

Du glaubst wohl nicht, Du ahnst es vielleicht noch nicht einmal, wie UMFASSEND recht Du mit und in diesen Deinen beiden Saetzen aussprichst!

Damit zeigst Du naemlich auch gleichzeitig, ueber einen kerngesunden Menschenverstand zu verfuegen, mein Kompliment!

- > Viel interessanter wäre es nämlich, was denn mit Informationen so
- > "gemacht" wird bzw. wer was für Schlüsse, Entscheidungen und Handlungen
- > mit welchem Ziel daraus ableitet.

Das kann ich Dir bestens wie leicht erklæaren: "Man" behandelt die im Grunde genommen stets unvollstaendigen sowie inaktuellen Informationsmuellgrosshalden wie gezielt erworbenes Wissen + Erfahrung, erwuerfelt daraus die Schluesse und deren Konsequenzen, trifft die Entscheidungen, und macht sich sonach an die Umsetzungen in Form hierfuer adaequater Handlungen und Unterlassungen.

Letzteres trifft die elitaere Wahl in diesen modernen Endzeiten erheblich haeufiger wie ersteres, weil ja das hoechstjauchzend meistumjubelte Paradigma des Shareholder-Value selbst fuer das State-of-Art-Top-of-Crop-Management (SOA-TOC-M) und deren Existenzgrundlagen nur 1 einziges durchschlagend wirksames Kon-/Rezept kennen kann wie zu kennen vermag:

Cutting down the costs - Toete die Unternehmenskosten, koste es was es wolle!"

Das ist in diesen modernen Endzeiten stets das Maingol der NBIMMC, der Nil-Business-Investment-Master-Manager-Class.

- > Und da kam unsereins ja gerade auch in jüngster (Finanzkrisen)-Zeit kaum
- > mehr aus dem Staunen raus ... gerade auch weil die "Informierten und
- > Entscheidungsträger" ja selbst immer wieder "überrascht" waren über die

> sich dominoartig entwickelnde Dynamik.

Deine "Informierten und Entscheidungstraeger" tanzen rundum ueberall fast durchweg seit mindestens 1/2 Jahrzehnt auf dem Hochseil der Inkompetenz gemaess diesem Projekt-Konzept

http://en.wikipedia.org/wiki/Peter%27s_Principle

Als ein vor nunmehr 40 Jahren von der Pike auf gelernter Informatiker beschaefigt mich u.a. dieses Thema seit mehr als 1/2 Jahrzehnt recht stark

http://en.wikipedia.org/wiki/Enterprise_architecture

, mit welchem ich nun seit etwa Anfang dieses Jahres auf Punktefang in den Betonkopf-Arealen der NBIMMC ausgezogen bin. Man vermag es manchmal nicht zu glauben, was sich auch in diesen Gefielden so alles bewegt (oder auch nicht) und was einem dabei alles so widerfaehrt. Zuweilen voellig unfassbar.

Auch deshalb vermag ich Dir an dieser Stelle gemaess

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=103527

zu sagen dass dieser Grossmeister

<http://www.tagesanzeiger.ch/wirtschaft/unternehmen-und-konjunktur/Dieser-Mann-kann-tote-Firmen-wieder-zum-Leben-erwecken/story/15527247>

den alten Wein jedoch aus bezaubernd wie betoerend neuen Schlaeuchen kredenzt:

Zusammengefasst sagte Malik also: «Die Produkte meiner Konkurrenten sind Dreck.» Und kam zur Vision einer neuen Welt: «Meine Damen und Herren, wir haben in unseren Firmen gute Köpfe, aber die falschen Instrumente. Ich habe aus denselben Daten, die allen vorlagen, beweisbar schon vor Jahren den Crash vorhergesagt. Firmen werden heute mit mittelalterlichen Sextanten geführt. Wir brauchen Managementtools für das Zeitalter der Satellitennavigation!»

.

In drei Sätzen ausgedrückt, sieht Maliks Hauptbotschaft wie folgt aus: Kennzeichen unserer neuen Welt ist enorme Komplexität, die jede Zentrale, also nicht zuletzt die Politik, überfordert. Dadurch wird der gute Manager zum wichtigsten Berufsmann der ganzen Welt. Und gutes Management ist ein Handwerk, dass sich lernen lässt – korrekt eigentlich ausschliesslich bei Malik.

.

Gefragt, wie man tote Unternehmen wieder zum Leben erwecke, sprach Malik über seine Methode der «Syntegration». Diese besteht darin, dass die wichtigsten 30, 40 Leute einer fast bankrotten Firma quer durch die Hierarchien ein paar Tage zusammenkommen und unter der Anleitung von Malik-Beratern zu vorher ungedachten neuen Lösungen gelangen. Inklusiv eines soliden Business-Plans.

«Wie funktioniert das genau?», fragte ich. Der Professor sah mich aus stahlblauen Augen an. «Es funktioniert. Wir haben eine Syntegration über 300-mal durchgeführt. Und es gab keinen einzigen Fehlschlag. Ehrlich. Keinen einzigen!»

«Aber wie funktioniert es genau?»

«Das kann man nicht beschreiben», sagte Fredmund Malik. «Das kann man nur erleben.»

Sehr verraeterisch darin fuer den alten Wein der neuen Schlaeuche besser Informationsmuellgrosshalden sind Begriffe wie "falsche Instrumente", "mittelalterliche Sextanten", "Managementtools für das Zeitalter der Satellitennavigation", "gutes Management ist ein Handwerk", aber auch "Syntegration".

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=110821

Auch das ist alles kein Wunder, wenn nebst der finanzmaenaedschenden Politmafia die NBIMMC die Informations- und Business-Architekturen weit mehr kompostieren wie komposieren oder gar komponieren, und ich dachte bisher immer, das alles waere Sache gestandener Haus-Architekten.


So taesucht und/oder irrt sich halt jeder auf seine ihm zueigene Art und trifft seine Entscheidungen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 119170

Rollercoaster

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2009, 18:14
(editiert von Tassie Devil, 14.08.2009, 18:26)

> Tassie ! ... herzlichen Dank für die Blumen

Bitteschoen und gern geschehen, Jeanna, insbesondere bei dem Prachtposting, welches Du da abgeliefert hast!

Aus der Perspektive eines Informatikers ist Dein Beitrag ein Sahnedach, welches im Grunde genommen seinesgleichen hier im DGF sucht, das "alte" EWF hierbei mit eingeschlossen.

Ich will jetzt dabei weder Suessholz raspeln noch Bauchpinseleien veranstalten, aber ich komme als Fachmann nicht umhin, von Deiner Praegnanz effizientester Ausmasse bei diesem Thema in Deinem Beitrag in meinem diesbeueglichen Schwaermen weiterhin zu verweilen!

Exzellent!

> > ... oder man koennte auch ruhigsten Gewissens sagen:

> >

> > Du hast hier den Adler voll abgeschossen!

> >

- > > Echt, mein ganzer Ernst!
- >
- > und vor allem auch für Deine umfassenden Darlegungen ! ... werde ich mir
- > in aller Ruhe en detail noch zu Gemüte führen. Von daher hoffe ich, Dich
- > nicht zu enttäuschen, dass ich Dein reichhaltiges Posting nun nicht
- > "auseinandernehme" und auf all die Aspekte auch noch etwas sage.

Nein nein, keinerlei Enttäuschung meinerseits, denn gut Ding will immer Weile haben!

Schau's Dir bitte in aller Ruhe und eingestimmter Konzentration durch, um das erfassen zu koennen, was ich damit zu sagen beabsichtige.

"Runtermachen" will ich auch Malik nicht, das steht sehr fern meiner Intentionen, denn auch er ist im Grunde letztendlich einer der zweifellos mutigen Hasen, den die Hundemeute nun hetzt, wobei er selbst jedoch nicht voellig schuldlos dazu beigetragen hat, weil er sich zuweilen sehr weit aus seinem Managementfenster gelehnt hat - oder lehnen hat lassen.

- > Vorneweg: Eines meiner ""Probleme"" ist, dass ich gar nicht soviel
- > sprechen, belegen und erklären kann, wie ich verstehe. [[zwinker]]

[[smile]] [[smile]]

Mach' Dir da mal bitte bloss keinen Kopf, "der Mensch" waechst an seinen Aufgaben, und Du bist in dieser Gruppe mit dabei, das sagt mir schon "mein Bauch" als sehr verlaessliches Unterbewusstsein! [[zwinker]]

- > Allerdings: Als Vertreterin der Meinungsfreiheit beschäftigte und
- > interessierte mich schon immer mehr und tiefer die Meinungsbildung,
- > das Zustandekommen von Meinungen und Überzeugungen, sei es als Individuum
- > und das Zustandekommen von M. und Ü. weit über den Einzelnen hinaus.

Damit ist Dir sozusagen ein Gen zueigen, welches Dich zu Deiner ausgeuebten Profession praedestiniert, mein Glueckwunsch!

- > Gerade in komplexen - will sagen: für den Einzelnen nicht mehr tel quel
- > überschaubaren, fassbaren - Systemen und Zeiten.

Ja, voellig klar, Du willst vor allem auch "das Eingemachte" geoeffnet und sezirt vor Dir liegen sehen, dabei jede Faser in ihrer Komposition und Funktion begreifend.

Deine zielfuehrende Handlungsweise im Hinblick auf Deine Interessen ist m.E. ein geradezu natuerlicher Zwang zum Erreichen Deiner professionalen Zielsetzungen.

All das habe und handhabe ich selbst nach wie vor gleichsam, und Du bist damit - dem lieben Gott sei's gedankt - bei weitem noch nicht ein exotisches Exemplar einer aussterbenden Gattung, obwohl "man" das letztere zuweilen stark vermuten koennte.

- > "Ideale" Voraussetzungen, den orientierungssuchenden Leuten die Köpfe voll
- > zu schwatzen ... auf dass sie glauben mögen.

Nun ja, "des Menschen Wunsch und Wille ist sein Himmelreich", das ist nichts neues beim Thema Glauben, entscheidend allein ist m.E. dabei nur das, was "der Mensch" daraus macht und das allfaellige Resultat hieraus.

- > Meine Affinität für meinen Fokus eher auf die Mittel und Methoden der
- > Meinungsbildung zu "verlagern", habe ich wohl im Kern bereits meinen
- > Eltern zu verdanken. Da hiess es dann schon mal lakonisch "Wir sind NICHT
- > die Anderen" auf das kindliche Argument ""... aber die anderen haben doch
- > auch alle ..."".

Ich kenne gleichsam auch diese Variante bestens von meiner Mutter und all den Personen meiner Erziehung, welche "es" "positiv" mit mir meinten, selbstverstaendlich gab es auch deren andere, darunter nicht zuletzt meinen eigenen physischen Erzeuger.

- > Ausserdem existierten für sie keine "dummen Fragen" nur dumme Antworten.

Dito, gleichwiewohl sich diese Angelegenheit nach einigen Jahrzehnten inzwischen allgemein nicht nur marginal "relativiert" hat, selbstverstaendlich wie natuerlich hat auch das so seine Gruende.

- > Wie dem auch sei: Dies so als Ursache / Auslöser des sogennanten gesunden
- > Menschenverstandes ... eben Verstehen wollen.

...und zu hinterblicken vermoegen.

- > Nicht einfach glauben (müssen).

Ja.

- > Für heute bloss soviel. Wobei ich denke, dass es ein Grundthema ist und
- > bleibt auch - gerade auch ! - hier im Gelben und in allen seinen Facetten
- > auch immer wieder Gegenstand von Diskussionen sein wird.

Ich denke schon, hoffe es zumindest, dass das so bleiben wird.

- > Von daher ... "man liest sich."

Ja, gerne.

- > Danke nochmals ...

Bittschoen wie voellig ehrlicherweise meinerseits nochmals (schwaerm!) [[smile]]

- > und Grüsse: Jeanna

Zusammenfassend nachfolgend nun Dein anschliessendes Posting:

Bin grad heimgekommen und deshalb ein

- > kleiner "Nachtrag" noch, Tassie: Ich störe mich "nicht erst seit gestern"
- > an der - in und an sich - gedankenlosen
- > Bezeichnung "Informationsgesellschaft"!

Ich denke oder besser glaube nicht, dass dieser Begriff sooo gedankenlos geschaffen wurde!

Was wiederum daraus Gedankenloses gemacht wurde, das ist ein ganz anderes Paar Schuhe!

- > Eine absolut pauschalisierende, phrasenhafte Titulierung.

Das ist im Grunde die gleiche gruppen- oder besser sippenhaftende Nummer, wie Du sie auch bei den "Deutschen", "Amis", "Franzosen", "Juden", aber auch "Auslaender", "Inlaender", "Hamburger", "Bayern", "Preissn", "Simensianer", "IBMer" usw. usf. geniessen kannst.

Damit laesst sich gleichfalls auch praechter Missbrauch bewerkstelligen und betreiben!

Titulierungen per se tragen, weil oftmals Gruppen oder Sippen adressierend, die latente Gefahr eines ungerechtfertigten wie unangemessenen Rassismus in sich, mit etwas anderen Worten, sie sind zumindest mit einem Touch/Geschmack von Eugenik behaftet.

- > Offenbar geboren/abgeleitet aus der Tatsache heraus, dass "im Prinzip" in
- > einer medialisierten Welt heute und tagtäglich jede/r schon morgen erfährt,
- > dass gestern – einfach als Metapher - in China ein Sack Reis umgefallen
- > ist.

Ja.

Dahinter steckt die Absicht, selbst Klein-Erna aus Hintertupfig das Gefuehl zu vermitteln, sich in die Gruppe der "Informierten" einbringen zu koennen - das staerkt auch ihr Gefuehl in Demokratie und Freiheit zu leben - und im Falle ihres diesbeueglichen ausreichenden finanziellen Engagements in der Informationsgesellschaft auf eine aehnliche Art und Weise mit von der Partie zu sein, wie "man" auch zum "Fussballweltmeister", "Papst" o.ae. darin wird oder ist.

- > Bezeichnend ist auch, dass jedwelche, wonach auch immer strebende
- > Wissensduerstigkei, Gesinnung oder Bereitschaft etwas zu "erfahren"
- > ebenfalls opulent bedient wird ... egal ob ich wissen will, wie man eine
- > Bombe baut oder was "die Sterne sagen". Mal so banal gesagt.

Ja.

- > Tatsache ist, dass letztlich eine permanente Reizueberflutung stattfindet.

Genau so ist es!

Wirksam allerdings wird diese Reizüberflutung nur dort, wo es kein Rezept oder Konzept gibt und "man" sich strikt an ein solches haelt, diese Flut effizient abzuwehren.

- > Und Reizüberflutung ist letztlich nicht mal "Information" geschweige
- > denn "Wissen".

Damit bemisst Du einer Information im Gegensatz zu einem Reiz bereits einen gewissen Grundwert an Relevanz bei, was ich noch nie getan habe, ergo setze ich nach wie vor Reiz = Information.

Wissen hingegen ist das Produkt aus Filtering/Scanning/Mining von Informationen mit einem Massgrad > 0 im Hinblick auf deren Relevanz zum stets themenbezuglich eingegrenzten Wissen.

- > Gerade die sogenannte Finanzkrise mit ihren ganzen wirtschaftlich-
- > konjunkturellen Dynamiken im Schlepptau hat doch wieder mal sehr schön
- > aufgezeigt, wie "Erkenntnisse" schon beinah täglich korrigiert werden
- > mussten und wohl noch weiter "korrigiert" werden müssen. ""Überraschungen""
- > immer wieder so weit das Auge reicht ... "Patentrezepte" auch, gerade von
- > allen jenen, welche die Karre an die Wand gefahren haben ... und genau die
- > schwafeln im Chor fröhlich weiter von Verantwortung etc. pipapo

Sie wissen, dass sie nix wissen.

Die Zauberlehrlinge.

Mehr ist dazu nichts zu sagen, zumindest nicht von meiner Seite aus.

Ausnaehmlich des schwarzen Peter der Verantwortung.

Den haelt "man" spielstrategisch/-taktisch vorteilhafter Weise bis zum Schluss unter voller eigener Kontrolle im Blatt auf der eigenen Hand, und erst dann gibt man ihn weiter bzw. "man" laesst ihn sich "demokratisch" per Wahl aus der Hand ziehen.

- > Von den politischen – auch global-politischen – Strippenziehereien,
- > Interessens-Allianzen, Mauseheleien und Machenschaften ganz zu schweigen.

[[smile]]

- > Noch ein Karrussell ob dem einem schwindlig werden könnte oder das Grauen
- > packt.

Karusell?

http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Rollercoaster_dragon_khan_universal_port_aventura_spain.jpg

> Grüsse nochmals und bis ein anderes Mal: J.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118673

Die Analogie zwischen Sicherheit und Hoffnungslosigkeit...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.08.2009, 10:15
(editiert von Tassie Devil, 12.08.2009, 10:22)

... entspricht exakt umgekehrt den reziproken Verhaeltnissen von Freiheit zum Zwang. Zara, weshalb es mir nun ein zwingendes Beduerfnis ist, Dir insbesondere hierbei auf meine Art beipflichten zu duerfen:

> Das wichtigste, was man aus der Geschichte lernen kann, ist, dass man aus
> der Geschichte nichts lernt,

Mit 100% Sicherheit ist das so.

> und Hoffnung auf ein Novum ist deshalb der denkbar schlechteste Ratgeber.

Mit 100% Sicherheit ist auch das so.

Meinen Hoffnungsgrad auf eine solche Lernfaehigkeit habe ich bereits seit einer sehr langen Zeit von nunmehr fast 20 Jahren auf 0% zurueckgeschraubt, was wiederum gleichzeitig der Hoffnungslosigkeit den Massgrad von 100% verlieh.

Hinzufuegen muss ich hierbei noch, dass ich selbst heutzutage dem Optimismus sehr viel naeher stehe wie dem Pessimismus, und vom Defaetismus halte ich nach wie vor schon rein garnichts.

Hierbei faellt mir gerade wieder ein rein zufaelliger Blick ins deutsche Bloedsehen der ersten oder zweiten Reihe ein, welcher sich mir vor inzwischen rund 5 Jahren bot, waehrend dessen sich zwei dabei interviewte weibliche "Wiedervereinigungen" im beiderseitigen Alter geschaetzter Mitte 50 aus dem voellig wie vollkommen ahnungslosen ehemaligen demokratischen Arbeiter- und Bauernparadies DDR schon fast weinerlich lautstark wie nun folgt beschwerten:

Jaetz ham wer aendlich en richtign Staat, unn aes gaecht ons aerscht ieberhaupt ned so guud! - Ja fuer was ham wer daen Staat daenn dann ieberhaupt!!!???"

Danach war mein ansonsten sowieso nur aeusserst spartanischer Bedarf an Blickkontakten insbesondere mit dem deutschen Bloedsehen fuer die kommenden Monate wieder restlos wie ueberreichlich bedient.

Es ist hoffnungslos, ergo Sicherheit + Hoffnungslosigkeit = 200%.

> Alpengruss, Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118258

Spartanische Individualfreiheiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2009, 12:11

> In unserem irdischen Leben wird's wohl wieder ein brauner, dem diesmal aber
> ein erfreulich kurzes Leben beschieden sein wird. Dafür werden wir schon
> sorgen. Der kapitalistische Nationalstaatskollektivismus ist danach
> erledigt. Da darf man ruhig optimistisch sein.

Im Gegensatz zu Dir, Zara, muss ich Deine Projektionen sehr pessimistisch bewerten.

Dass die Farbe wieder braun sein wird, das siehst Du voellig richtig, weil die ganze Chose langer Rede kurzer Sinn immer wieder darauf hinauslaeuft und -laufen wird, dass die Jacken stets naeher wie die Hosen sind, und soooviel gruenmilitante altruistische Terroristen gibt es weltweit nunmal nicht, von der roten Sorte einmal ganz zu schweigen!

Dass jedoch der Nationalstaatskollektivismus in einer etwas mehr oder weniger kapitalistischen Gewandschaft danach zumindest fuer lange Zeitraeume erledigt sein wird, das halte ich fuer ein ausgesprochen gutes Maerchen, es sei denn, die Sonne, der Mond oder die Sterne regnen beizeiten auf die Erde herab, dann wuerdest Du natuerlich recht behalten haben.

Das gute Maerchen erzaehlt sich nun allein schon mal daraus, dass nicht erst seit heute im Grunde jeder Depp zwischen Jacke und Hose zu unterscheiden vermag, sowie zwischen den Possesivpronomina mein und dein, soweit reicht deren Sichtvermoegen schon.

Umsomehr treffen diese Vermoegensveranlagungen natuerlich gleichfalls fuer hoehere bis luftig-sphaerische Ebenen zu und vor allem auch dort weiss man insbesondere aus den geschichtlichen Erfahrungen heraus sehr gut, was eine Verwaesserung und Verdampfung speziell auch der eigenen Vermoegensveranlagungen zur Folge haben muss, sowohl bei sich selbst wie auch bei anderen.

Was jedoch in diesem Umfeld spartanischer Individualfreiheiten mit Stumpf und Stil ausgerottet sein wird, das ist jeglicher gruene Gedanke, und zwar letztlich ganz einfach deshalb, weil infolge der ablaufenden Rueckabwicklung gemaess dem LIFO-Prinzip

<http://de.wikipedia.org/wiki/LIFO-Prinzip>

ueberhaupt kein Raum mehr dafuer verfuegbar sein wird.

Da bin nun ich sehr optimistisch.

> Gute Nacht !

Genau! [[zwinker]]

> Z.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118294

Siehstu, Zara,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2009, 14:51

> Und um mir dazu weiteres blabla zu ersparen verweise ich auf den [Artikel von weissgarnix \("Eigentum ist männlich"\)](#)
> zu eben diesem Werk.

...diesen famosen Artikel von WGN hatte ich bereits kurz nach seinem online gelesen und auch sein Inhalt staerkt meinen Optimismus wie meinen Pessimismus hierin

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=118258&page=0&category=0&order=last_answer

Warum z.B. Gendermainstreaming und was bezweckt es?

http://de.wikipedia.org/wiki/Gender_Mainstreaming

Warum tobte denn z.B. diese Tusse

http://de.wikipedia.org/wiki/Jutta_Ditfurth

nicht nur hierbei so

http://www.ulrich-wegener.de/spd_dsv/spd_dsv_diskussion/gruene/dittfurt_gruene.pdf

ueber diesen gruenen Paradiesvogel?

http://de.wikipedia.org/wiki/Joschka_Fischer

Um mich jetzt kurz zu fassen:

Warum steckte die listige Schlange denn Eva den Apfel zu, welchen Eva dann an Adam weiterreichte, und nicht umgekehrt zunaechst dem Adam, wonach BEIDE hochkant aus dem Paradies flogen?

<http://www.google.com.au/search?hl=en&q=%22gruen+ist+weiblich%22&btnG=Google+Search&meta=&aq=f&oq=>


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118144

Wahlzettelkorrekturen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.08.2009, 17:00
(editiert von Tassie Devil, 09.08.2009, 17:01)

- > Das gab es noch nie: Die europäische Organisation für Sicherheit und
- > Zusammenarbeit wird zum ersten Mal Wahlbeobachter nach Deutschland
- > entsenden - um den korrekten Ablauf der Bundestagswahl zu überprüfen.
- > Grund: Die umstrittene Ablehnung mehrerer Kleinparteien.
- >
- > <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,641353,00.html>

Das ist nicht nur eine sehr gute Idee sondern seit geraumer Zeit m.E. dringend noetig.

Der Grund meiner Ansicht wie nun folgt.

Es duerften nun bald 10 Jahre vergangen sein, da erklaerte mir ein etwas naeher stehender sportlicher junger Mann im Alter von damals etwa 27 Jahren, BWL-Student, welcher sich oft als Wahlhelfer verdingte, "man" muesse bei jeder Wahl sorgfaeltig darauf aufpassen,

"dass nie nie nie mehr ein Hitler gewaehlt werden wird, ggf. oder noetigenfalls muesse "man" Wahlzettel korrigieren!"

Ich habe die Aussage des jungen Mannes jetzt moeglichst wort- und sinngetreu wiedergegeben.

Auch aufgrund von anderen Einsichten und Ansichten dieses jungen Mannes, der ansonsten auch bei nicht nur voellig oberflaechlichlichem Licht besehen einen durchaus normalen und vernuenftigen Eindruck machte, schaezte ich, dass er in diesem Ansinnen kein Einzelfall ist.

In der Tat, diese demokratischen LeererInnen und Paehdagoogaehn, deren m.E. hoch ueberbezahlte Kuenste auch hier im Forum zuweilen ihre Duenste verbreiten, haben ganze Arbeit geleistet...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118299

Semper idemque

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2009, 15:20

- > Mein Lieber, mir ist aber bereits vor Jahrzehnten von unserem
- > Geschichtslehrer
- > erklärt worden, dass es die im Grundgesetz eigentlich vorgesehenen
- > Abstimmungen deswegen nicht gäbe, weil man dem deutschen Volk nicht
- > traue.

Kenne ich alles bestens auch, Meph!

Und die Begrueudung "...weil man dem deutschen Volk nicht traue" habe ich nicht nur einmal von einem meiner Geschichtsprofs gehoert sondern auch ausserhalb der Penne aus berufenen Muendern.

- > Offensichtlich hält dieses Misstrauen an.

Du meinst, es hoert nie mehr auf?

- > Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118303

Wahlzettelfaelschung und -manipulation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2009, 15:52

> Hi Tassie,

Hi cruiser,

> bin seit fast 20 Jahren Wahlhelfer (nicht freiwillig) in Ludwigshafen
> (Stadt) und habe solche Äußerungen oder Absichten, in irgendeiner Art und
> Weise Ergebnisse anzupassen nicht ein einziges Mal vernommen.

Das mag durchaus sein, ich kaufe Dir das sofort ab, denn ueber Wahlzettelfaelschung wird unter Erwachsenen normaler Weise noch nicht einmal gewitzelt, um keinem Verdacht auch nur die geringste Grundlage zu bieten.

Deshalb wird ueber Wahlzettelfaelschungen und -manipulationen m.E. nur im vertrauten kleinen Erwachsenenkreis gesprochen.

> Es ist auch gar nicht möglich, da jedes Wahlbüro die Zählungen mit
> Rechenregeln genauestens überprüfen und dokumentieren muss. Auch während
> der Wahl wird peinlich genau darauf geachtet, dass auch in Einzelfällen
> keine Manipulationen vorkommen.

Ich kann's nicht beurteilen, wie stark die Wahlverfahren gegen Faelschungen und Manipulationen abgesichert sind.

Mir ging es bei meinem Beitrag in erster Linie um den geradezu unglaublichen Gedanken und Ansicht dieses jungen Mannes.


Als ich in seinem Alter war, Mitte der 1970-er Jahre, habe ich mich stark dafuer ausgesprochen, dass jeder Waehler einen gueltigen "Wahlfuehrerschein" bei sich haben muesse bzw. zuvor beim "Wahl-TUEV" seine Wahltaechtigkeitsabnahme belegt haben muesse, wenn er dann im Wahllokal aufkreuzt, aber jegliche Wahlzettelmanipulation haette ich bedingslos und auf's heftigste abgelehnt und bekaempft.

> Grüße
> cruiser

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Sympathische Gegenseitigkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2009, 17:44
(editiert von Tassie Devil, 10.08.2009, 17:48)

> Also Tassie, es ist immer wieder erstaunlich
> > Es duerften nun bald 10 Jahre vergangen sein, da erklarte mir ein etwas
> > naeher stehender sportlicher junger Mann im Alter von damals etwa 27
> > Jahren, BWL-Student, welcher sich oft als Wahlhelfer verdingte, "man"
> > muesse bei jeder Wahl sorgfaeltig darauf aufpassen,
> >
> > "dass nie nie nie mehr ein Hitler gewaehlt werden wird, ggf. oder
> > noetigenfalls muesse "man" Wahlzettel korrigieren!"
> > [...]
> > In der Tat, diese demokratischen LeererInnen und Paehdagoogaehn,
> > deren
> > m.E. hoch ueberbezahlte Kuenste auch hier im Forum zuweilen ihre Duenste
> > verbreiten, haben ganze Arbeit geleistet...
>
> Da verweist du auf einen BWL-Studenten im zarten Alter von 27 Jahren, also
> jemand, der sich studienmäßig dem Markt, Wettbewerb, Konkurrenz usw.
> verschrieben hat und sein Leben sicherlich nicht auf irgendwelche
> pädagogischen Ideale hin ausgerichtet hat,

Ja, PM, das kann man durchaus von diesem jungen Mann so sagen.

> und dann versuchst du in deinen folgenden Ausführungen das Verhalten dieses
> potentiellen Wahlfälschers seinen ehemaligen Lehrkräften in die Schuhe
> schieben zu wollen, Personen also, mit denen er höchstwahrscheinlich seit 8
> Jahren nichts mehr zu tun hatte

Der Zeitrahmen ist richtig, mit seinen Erziehern an einem Gymnasium im sueddeutschen "Laendle" hatte er nach seinem Abitur ueberhaupt nichts mehr zu tun.

Wenn Du nun jedoch auf die zeitliche Distanz von 8 Jahren hinweist und dadurch parallel auch eine analoge Geistesdistanz zu seinen gymnasialen Erziehern gemaess dem Motto "aus den Augen aus dem Sinn" insinuiert, dann ist Dir ganz offensichtlich eine gewisse Nachhaltigkeit entgangen oder Du spielst diese bewusst herunter, die solche Erzieher insbesondere nicht bei den ganz alltaeglichen Unterrichtsthemen bzw. bei den speziell tradierten Themen deutschhistorischer Sonderwege zumindest des oeffteren bei ihren Erziehungsbefohlenen laenger und langfristig hinterlassen.

Ein Lehrer und/oder Paedagoge sollte um solche Nachhaltigkeiten, die er erzeugt, aber wissen, so wie er auch eigentlich wissen sollte oder muesste, dass Erziehungsbefohlene mit starken Nachhaltigkeitsschwaechen dieser damaligen Zeitraeume in der Regel kein BWL-Studium anzustreben pflegten.

Jedoch, meine Autorenfaelschung im Hinblick auf die ehemaligen gymnasialen Erzieher des jungen Gesinnungstaeters muss ich rundweg deshalb verneinen, weil mir obiges Ansinnen dieses jungen Mannes zu Wahlmonitoring und -korrektur anlaesslich einer Diskussion bzw. Disputts mit ihm zu Ohren kam, bei welcher/m er auch mit einigen anderen der bekannterweise immer sehr geschmackvoll und gewuerzreich kriegssiegerhistorisch ueberlieferten Themen ueber die deutschen Geschichtsgesamthintergruende von 12 Jahren herausrueckte, die er nicht nur anlaesslich des zwangsobligatorischen Schulausflugs nach Dachau mit fuer ihn nachhaltigen Eindruecken in Erfahrung bringen durfte, sondern auch von seinen gymnasialen Erziehern bei anderen Gelegenheiten vermittelt bekam, wie z.B.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=117543

So ist mir erst kuerzlich zu Ohren gekommen, dass Holo-Schauermaerchen wie "RIF - Seife aus Judenfett" oder "Lampenschirme aus Judenhaut" seit den 1970-er Jahren zumindest im hoeheren deutschen Schulwesen zum normalen Unterrichtsstoff gehoert, womit die Lehrerinnen und Lehrer energisch ihre Jungopfer abstopfen.

- > und die aus deiner eigenen Sichtweise ideologisch unserem
- > BWLer-Musterexemplar diametral gegenüber stehen müssten.

Muessten, ja, was sie meiner Auffassung nach jedoch zumindest des oeffteren nicht tun, weil sie stark vermutlich selbst im Obligo geistiger Brand(t)stiftung stehen und deshalb im Grunde gleichfalls Opfer einer historisch einmaligen Gemengelage sind, welche sie speziell auch aus Gruenden sozialen und/oder gesetzlichen Zwangs niemals anzweifeln und hinterfragen.

- > Langsam weiß ich nicht mehr, ob ich deine deartigen Ausführungen
- > erheiternd oder einfach nur traurig finden soll.

Das beruht wohl ganz auf sympathischer Gegenseitigkeit, wobei ich Dich jedoch sogleich beruhigen darf, dass dieses keinesfalls staendig und in allen Hinsichten und Belangen zutrifft, das ganz sicher und entschieden deshalb nicht, weil ich einen zumindest gelegentlichen Konsens erblicke.

- > Trotzdem Gruß,
- > Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118369

Nachtrag fuer Deinen Nachtrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2009, 20:19

- > Das war uebrigens einer der Geschichtslehrer, bei denen hoerte die deutsche

> Geschichte immer im Jahr 1933 auf.

Davon habe ich auch bereits damals in der ersten Haelfte der 1960-er Jahre gehoert, das soll schon ab und an mal vorgekommen sein.

> Das wurde zweimal durchgenommen, in der 10. und in der 13 Klasse.

Davon auch.

> Jedesmal hat das Jahr nicht ausgereicht, um den Stoff zu bewaeltigen.

Dito.

> Damals haben wir uns nur gewundert.

> Im Nachhinein betrachtet war es wohl so, dass sich auch im freien Westen

> kein Lehrer Zweifel an der offiziellen Lehre von der deutschen

> Alleinkriegsschuld und anderen Offenkundigkeiten erlauben durfte,

Frank, frei und locker vom Hocker konnte sich eine solche Geschichtskunde in der Tat wohl kein einziger Lehrer offen erlauben, aber auch ich habe unterrichtende Methoden meiner damaligen vor allem schon aelteren Profs erleben duerfen, von einer Alleinkriegsschuld und anderen dieser neuzeitlichen Offenkundigkeiten keine Rede bzw. es blieb nichts davon uebrig.

Insbesondere erinnere ich mich an meinen Prof Dr. fuer die Faecher Geschichte und Deutsch waehrend des gesamten Zeitraums von 3 Jahren der gymnasialen Mittelstufe hinweg. Der Mann war als notorischer Kritiker der damaligen deutschen Regierungspolitik im Jahr 1942 in ein KL gesperrt worden, wurde etwa 1,5 Jahre spaeter in ein anderes KL verlegt und kam 1945 wieder frei.

Das hat ihn dann spaeter nach Wiederaufnahme seiner Lehrtaetigkeit ueberhaupt nicht daran gehindert, uns Jungen die aus seiner Sicht heraus tatsaechlichen geschichtlichen Gegebenheiten und Verlaeuft mitzuteilen und nahezubringen, und solches hoerte sich dann schon erheblich und manchmal gaenzlich anders an, wie das, was es bereits damals alles so an kriegssiegermaechtlichen Ueberlieferungen in den Klett Geschichtsbuechern fuer die Gymnasiasten nachzulesen gab.

Eigentlich ganz mitentscheidend dafuer, dass im Zeitraum Ende der 1950-er bis weit in die 2. Haelfte der 1960-er Jahre zumindest nicht wenige der Lehrer und Profs an den Gymnasien mit ihren manchmal sehr individuell eigenwillig ausgepraegten Geschichtsueberlieferungs- und -unterrichtsmethoden und -inhalten keine Schwierigkeiten mit ihren Obrigkeiten bekamen, das war sicherlich der kalte Krieg. Dieser sowie der etwas mehr oder weniger auch in der Volksmasse bekannte Umstand des "BRD made in USA" verhinderte damals, dass einerseits die deutschen Geschichtsbuecher zu schnell und zu drastisch den kriegssiegermaechtlichen Umerziehungswuenschen entspreng angepasst werden konnten, wogegen sich damals wohl die Masse der Lehrerschaften energisch verwahrt haetten (das waren doch weit ueberwiegend alles Lehrkraefte, die bereits zuvor im Dritten Reich unterrichtet hatten, sprich "Nazis", und die wussten eigentlich durchweg aus eigenem Erleben schon, was in den deutschen Geschichtsbuechern falsch und was richtig dargestellt und ueberliefert wurde), und dass andererseits die Lehrkraefte mit ihrer individuell eigenwilligen Geschichtskunde beim heissen Thema rund um das Dritte Deutsche Reich in Schwulitaeten kommen konnten.

> aber es war noch nicht so, dass die Lehrer verpflichtet waren, aktiv die

> Staatsglaubenslehre zu verkuenden.

Ich bin mir vollkommen sicher, dass das, was im Hinblick auf die mafiosen Staatsglaubenslehren in den Lehranstalten der BRD in den letzten vergangenen 10-20 Jahren von den Lehrkraeften verzapft wurde, in der 2. Haelfte der 1950-er und bis weit in die 1960-er Jahre hinein zu Volksaufstaenden gefuehrt haette...


- > Da waren die in der DDR schon weiter.
- > Das hat sich also folgerichtig mit der Übernehmer der BRD durch die DDR
- > 1989 auch geändert.
- >
- >> Und die Begründung "...weil man dem deutschen Volk nicht traue" habe ich
- >> nicht nur einmal von einem meiner Geschichtsprofs gehoert sondern auch
- >> ausserhalb der Penne aus berufenen Muendern.
- >>
- >>> Offensichtlich hält dieses Misstrauen an.
- >>
- >> Du meinst, es hoert nie mehr auf?
- >
- > Doch, es wird aufhören, wenn das deutsche Volk aufgehört haben wird, so
- > wie die Punier nach den 3 karthagischen Kriegen und die Griechen nach den
- > römischen Eroberungen oder die Gallier nach der cäsarischen Eroberung als
- > völkische Entität aufgehört haben zu existieren.
- > Das ist aber nicht Forumsthema und deswegen höre ich hier als
- > wohlgezogener Poster einfach auf.
- >
- > Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118472

Die Christkinder und der Weihnachtsmann

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.08.2009, 11:28
(editiert von Tassie Devil, 11.08.2009, 11:40)

- > Aus Bekanntschaften kann ich sagen die heutige Lehrergeneration besteht in
- > der Mehrzahl aus Christkindern.

Die weihnachtsmanngläubige Christkindergeneration der Leerschichten gibt es nach meinem heutigen Dafuerhalten bereits seit etwa 1. Haelfte der 1980-er Jahre, dies als Folge eifriger und effektiver Umstellungsarbeiten der Urquellen-Leerergeneration rekrutiert aus den 68-ern waehrend der sozialistisch-liberalistischen Fettstaatskoalition der 1970-er Jahre, und dieses wiederum als Folge des inzwischen weit fortgeschrittenen Pensionierungsumfangs der Lehrerschaften zuvor, die auch als "Nazilehrer" im Dritten Reich unterrichtet hatten, Kriegsteilnehmer waren, und die sich ein solches Leeren im Christkindleinkollektiv energisch verbeten haetten.

- > Selbst ein ehemaliger Schulkollege, der Geschichte auf Magister studiert
- > hat, glaubt das geschreibsel in den Büchern.[[zwinker]]

Ja ganz selbstverstaendlich, was denn sonst!?

Das ist doch genau die gemeinsame Parallele zwischen der alten "Nazi-"Lehrergeneration und den neuzeitlichen "FFE-"Leergeneration (Friede, Freude, Eierkuchen) hier fallweise in Form dieses Geschichtsmagisters, dass erstere auf direkt SELBST miterlebter Geschichte aufsetzen konnte, die damalige Reichs- und Feindpropaganda jetzt mal hin oder her, letztere sich jedoch fast ausschliesslich auf inzwischen siegermaechtlich voll getrimmte und zumindest oberflaechlich konsistente Geschichtslektuere bezieht, jedoch beiden Generationen die jeweils eigene Welt stimmig erschien bzw. erscheint, obwohl dazwischen Welten liegen.

Ein Unterschied zwischen beiden Generationen liegt hingegen darin, dass die FFE-Leergeneration bei weitem nicht ihre speziell getrimmte Geschichtswelt in den Umfaengen und Massen bezweifelt und hinterfragt, wie das ihre Lehrerschaftsvorgaenger wegen und im Hinblick auf Propaganda machen mussten und auch getan haben.

Mit der "Nazi-"Lehrergeneration waren die Klittierungen der Siegermachtsgeschichtsschreibungen infolge der Risiken schizophrener Massenerkrankungen und Aufstaende wegen deren eigenen zuvor in personam erlebten Erfahrungen bestenfalls in nur recht begrenzten Umfaengen zu bewerkstelligen, und es laesst sich an den nur fuenf Fingern einer Hand leicht abzaehlen, wie die FFE-Leergeneration zu ihrer inzwischen auf's schaerfste siegermaechtlich klittierten Geschichtswelt steht und darauf besteht, insofern handelt obiger Geschichtsmagister gleichfalls nur konsequent.

Im uebrigen laesst sich die Einstellung der FFE-Leerschaft speziell auch im Fach Geschichte gelegentlich hier im DGF bestaunen oder auch geniessen, je nach Facon und Faible.

Erst letztlich, vor einigen Wochen, meldete sich ein Forumsleser per Zuschrift zu einem Diskussionszweig (ich bin jetzt zu faul um darauf zu verlinken), der sich einmal mehr mit der bewussten und gesetzlich geschuetzten 6-Millionenzahl der Holocaust-Religion beschaeftigte.

In seinem Posting gab sich der Leser als beruflich bedingter Geschichts-Gigant zu erkennen und er verwies im Hinblick auf den Ursprung der vorgeblichen Judenvernichtungsmaschinerie der Nazis erwartungsgemaess auf das sog. Wannseeprotokoll v. 20.01.1942.

Diese forumsmitlesende Geschichts-Beruf-Koryphae hatte bis dato offensichtlich noch nie vom Autorenteam Bollinger/Ney gehoert noch von deren schriftlichen Expertisen, in denen sie bereits vor geraumer Zeit mehr als eines aller "Original-Wannseeprotokolle" als Faelschung vernichtend entlarvten, weil es ein solches Original schlicht nicht gibt!

Auch fuer diese forumsmitlesende FFE-Geschichts-Koryphae wird die Welt jedoch spaetestens dann zusammenbrechen, oder sie ist ihm bereits eingestuerzt, wenn er davon hoeren bzw. lesen darf, dass selbst Yehuda Bauer himself

http://de.wikipedia.org/wiki/Yehuda_Bauer


die aus durchsichtigen Gruenden in die Wannseesitzung und -Protokolle hineininterpretierten sehr populaeren Insinuationen schon vor langer Zeit (nach meiner jetzigen Erinnerung bereits in den 1960-er Jahren) als voelligen Unsinn und Unfug abgetan hat, was jedoch der flaechendeckenden Versorgung auch dieses Holo-Maerchens in den deutschsprachigen Raeumen offenkundig bisher keinerlei Abbruch tat...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118653

Addendum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.08.2009, 08:41
(editiert von Tassie Devil, 12.08.2009, 08:51)

> Hallo Tassie!

>

> Du schreibst: *Auch fuer diese forumsmitlesende*
> *FFE-Geschichts-Koryphaee wird die Welt jedoch spaetestens dann*
> *zusammenbrechen, oder sie ist ihm bereits eingestuerzt, wenn er davon*
> *hoeren bzw. lesen darf, dass selbst Yehuda Bauer himself ..*
> *.. die aus durchsichtigen Gruenden in die Wannseesitzung und -Protokolle*
> *hineininterpretierten sehr populaeren Insinuerungen schon vor langer Zeit*
> *(nach meiner jetzigen Erinnerung bereits in den 1960-er Jahren) als*
> *voelligen Unsinn und Unfug abgetan hat, was jedoch der flaechendeckenden*
> *Versorgung auch dieses Holo-Maerchens in den deutschsprachigen Raeumen*
> *offenkundig bisher keinerlei Abbruch tat...*

>

> Wie Du weißt, lege ich bei diesem hochbrisanten Thema großen Wert auf
> äußerste Sorgfalt.

> Daher erlaube ich mir diese Aussage zeitlich ein wenig zu korrigieren:

>

> Prof. Bauer sagte dies 1982 an der Hebräischen Universität in
> Jerusalem.

>

> *The public still repeats, time after time, the silly story that at*
> *Wannsee the extermination of the jews was arrived at.*

>

> Quelle: The Canadian Jewish News, 20.1.1982, Seite 8 die sich wiederum auf
> eine Depesche von The Jewish Telegraphic aus London bezieht.

Mein Dank nun an Dich, nereus, fuer Deine zeitliche Berichtigung eines Details des Erinnerungsvermoegens meines Gedachtnisses, welches ich adhoc "aus dem Aermel" geschuettelt habe.

> Möglicherweise hast Du die Sechziger in Erinnerung im Zusammenhang mit

- > der offiziellen Erklärung, daß es in Buchenwald, Dachau usw. (also auf
- > deutschen Staatsgebiet) keine Gaskammern zur Mensehtötung gegeben hat,
- > obwohl das x-fach von Zeugen zuvor behauptet worden war.

Mit dieser Erklaerung der meinerseits irrtuemlicher Weise um etwa 20 Jahre vordatierten Erklaerung Bauer's zu den unsaeglichen Wannsee-Faelschungen hast Du gleichfalls recht, jedoch bin ich mir jetzt wiederum nicht sicher, ob Bauer's oeffentlich feststellende Erklaerungen in den fruehen 1960-er Jahren nicht gleichfalls bereits soweit wie die Erkenntnisse anderer renommierter Historiker und Forensiker gediehen waren, welche ebenfalls oeffentlich detailliert darlegend aufzeigten, es habe auf reichsdeutschen Boeden ueberhaupt keinerlei "Anlagen", i.e. technische Einrichtungen, zur Toetung von Menschen jemals gegeben, was selbstverstaendlich die Gaskammern-Luegen komplett mit einschliesst.

Deshalb kann ich hier und jetzt zum wiederholten Male erneut vor allem auch im Hinblick auf alle diese zuhoechst unglaublichen und rundum bereits vor langer Zeit widerlegten Holo-Maerchen der siegermaechtlichen Geschichtsschreibung nur warnen, wie sie z.B. im deutschen Wikipedia zwecks deutschvolkspaedagogischen Umerziehungsmassnahmen immer und immer wieder zum Ausdruck gebracht werden:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Genickschussanlage>

Ganz offensichtlich verdienen sich bei solcherart Maerchenfolklore auch fotografische Giftkuechen im Hinterhaus

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Buchenwald--KZ-Pferdestal_Genickschussanlage_2.jpg&filetimestamp=20060406190955

ein wahrscheinlich recht erkleckliches Zubrot, weil ansonsten deren zwar recht kunstvoll ausgestaltetes gruenes Schaufenster im Vorderhaus

<http://www.photo-natur.de/>

wohl selbst eine zwar genuessame aber dennoch ausreichende Ernaehrungsweise dem Mann nicht bereitzustellen vermag

<http://foto.andreas-trepte.de/>

Imprint/Contact

Andreas Trepte
 Am Friedenstein 2
 35287 Amöneburg
 E-Mail: foto@a-trepte.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Andreas Trepte (Anschrift wie oben)

Wer insbesondere rundum alle deutschsprachigen Seiten von Wikipedia im Hinblick auf die gesamte dortige in kriegssiegermaechtlichem Sinne tradierte Geschichtshistorie ernsthaft fuer bare Muenze nimmt, der sollte sich darueber belehren lassen, dass er gleichfalls einem zumindest recht aehnlichen Mix aus hochprozentigen Luegen, Heucheleien sowie Verschweigen (die Stoffe, aus welchen VT und VP angeruehrt wird) insbesondere in den Publikationen der Mainstream-Medien, darunter selbstverstaendlich auch die hierzu korrespondierenden populaeren Fachverlage u.a. fuer bildende und ausbildende Literatur verschiedener Art fuer die Lehranstalten, gegenueber steht.

Um nun obigen Mix fuer die Stoffe der VT und VP (Verschwoerungs-Theorie und -Praxis) moeglichst stringent erhaerten und als unsaegliche "Wahrheit" massenweise verkaufen zu koennen, bedient sich z.B. Wikipedia bereits seit geraumer Zeit dem Interwiki

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Genickschussanlage&action=history>

(Aktuell) (Vorherige) 13:25, 17. Jan. 2009 H92Bot (Diskussion | Beiträge) K (3835 Bytes) (Interwiki: Ergänze: en:Genickschussanlage) (entfernen) [gesichtet von H92Bot]

, sodass u.a. solche wie hier vorliegend vorg(a)eblich behaupteten Spezialitaeten angeblicher deutscher Haesslichkeiten auch von anderen Sprachraeumen in deren jeweils synchron angepassten psychologisch-paedagogischen Individualmodi bestaunt und bewundert werden duerfen

<http://en.wikipedia.org/wiki/Genickschussanlage>

Solcherart Synchronisierungen gerade und insbesondere auch im Hinblick auf VT und VP sind nun ueberhaupt nicht neu, denn sie finden in anderen Medien u.a. auch fuer leerende Unterrichtszwecke seit etlichen Jahrzehnten gleichsam statt.

Vielleicht wird es einigen der Forumsleser und -schreiber nun etwas transparenter, was Propaganda, VT und VP tatsaechlich ist, was damit bezweckt wird und wie das bewerkstelligt wird:

Die Wissenschaft spricht zum Staatsmafium: "Halt DU sie ARM, ICH halt sie DUMM!"

> Ich hoffe Du nimmst mir diese kleine Modifikation nicht uebel.
> [[zwinker]]

Aber nicht doch, mein Lieber! [[zwinker]]

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118236

Der Schritt danach

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2009, 10:34
(editiert von Tassie Devil, 10.08.2009, 10:36)

- > > Gibt es darüber hinaus auch Wirtschaftsleistung die gar nicht ins BIP
- > > einfließt?
- >
- > Ja. Zum Beispiel Schattenwirtschaft.

Und vor allem auch die Wirtschaftsunterlassungsleistungen.

Das sind alle jene wirtschaftlichen Unterlassungshandlungen, die einen Bedarf letztlich entweder ueberhaupt nicht bedienen oder ihn mittels anderweitiger Provisorien und/oder Umgehungen ruhigstellen.

- > Grüße
- >
- > kofux

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118121

Damit...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.08.2009, 15:34

...kannste aber kein Philosoph bleiben, geschweige denn einer werden. [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118129

Regel 3

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.08.2009, 16:22

> @Ian: Werde zu dem Skeptiker, als der du dich ausgibst...

Wo tut er das selbst, bitteschoen?

Dass Ian von anderer Seite bereits in die Rolle eines Skeptikers, genauer Pseudo-Skeptikers, einklassifiziert wurde, setze ich als bekannt voraus.

Ich befuerchte, Du wirst Regel 3 in leichter Variation bemuehen muessen

http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=98479

> GrüÙe

> melethron

>

> PS.: Persönlicher Angriff auf Ian? Provokation aus Eitelkeit?

> Klugscheisserei?

> Whatever

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118131

Ich ueberlasse Dir die freie Auswahl ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.08.2009, 16:24

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118157

Schoen, Mele...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.08.2009, 18:06

> > > @Ian: Werde zu dem Skeptiker, als der du dich ausgibst...

> >

> > Wo tut er das selbst, bitteschön?

>

> [Zb hier](#)

> [impliziert](#).

...das kann ich akzeptieren.

> Ich möchte aber meine Aussage abändern um unnötige Streitereien zu

> vermeiden:

>

> @Ian: Wage es, dich deiner Vernunft zu bedienen, wie du es von anderen

> verlangst,

Es geht der Forumsmoderation im Falle Ians offensichtlich ernsthaftlich doch nur um eines, dass er naemlich sein Einstellen neuer Beitrage zurueckschraubt, erheblich zurueckschraubt, und Punkt.

Damit soll der Eindruck einer Forumsdominanz Ians vermieden werden, was ich problemlos nachzuvollziehen vermag und auch voellig in Ordnung finde.

Dass beim Hobeln auch schon mal Spaene fallen und beim Vielhobeln viele Spaene, das ist nichts neues, weshalb ich Ian bei seiner bisherigen Auswahl der Referenzen und Links keine Schlampigkeit o.ae. vorwerfen moechte und kann, gerade weil ja ansonsten die breiten Systemmainstream-Plattformen nur den Mainstream des mafiosen Establishment projizieren, welcher jedoch in staendig steigenden Massen und Umfaengen mit den realen Gegebenheiten zuweilen ueberhaupt nichts mehr gemeinsam hat.

Nicht wenige der Referenzen und Links, die Ian praesentiert, versuchen sich nun abseits des Mainstreams in dem zuweilen sehr schwierigen Unterfangen, bedarfabdeckend den Bogen wieder zu den realen Gegebenheiten zu schlagen, was schon zwangsweise mit trial und error verbunden sein muss, aber was ist das nicht erst seit heutzutage denn noch nicht?

Etwa Boerse und Wirtschaft?

> Grüße


> melethron

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Eine unbeantwortete Frage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2009, 13:40
(editiert von Tassie Devil, 10.08.2009, 13:42)

- > Köstlich, köstlich, ja
- > geradezu schon brillant argumentiert!
- >
- > Und das von einem, der sich nie verbogen hat, und trotzdem den Regeln des
- > Forums unterordnet - weil ihm dieses ganz offensichtlich sehr viel
- > bedeutet.


Nun ja, mein lieber

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pedell>

, es ist nun mal so wie es ist und gilt fuer den Eremiten auf einer einsamen Suedseeinsel wie fuer alle grossen und kleinen Teufelsengelchen im Kollektiv irgendwo anders auf dieser Welt: wo Rechte sind, da gibt's auch schon mal Pflichten, und umgekehrt.

Ich wertschaetze dieses gelbe Forum, keine Frage, aber ich wertschaetze das soeben zitierte Prinzip von Rechten und Pflichten um sehr viel mehr, sodass ich hier keine solchen Perlen vor die Saeue werfe.

- > Das ist keine Schleimerei,

Dein Glueck! 

- > das ist Respekt, den ich, hier *stellvertretend* an TD, zolle.
- > Denn wenn es nur nach seinen intellektuellen Gelüsten ginge, dann hätten
- > wir wohl aus dem Gelben gern auch ein TD-Forum werden* lassen können.
- > Oder liege ich damit etwa falsch, werter TD?

Damit liegst Du nun leider nicht nur erheblich sondern voellig daneben!

Ginge es nur nach meinen eigenen Luftschloessern, dann haette ich mir bereits vor geraumer Zeit mein eigenes

http://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Versailles

erbauen koennen/duerfen/sollen/muessen, jedoch stehe ich seit eh und je mit dem

<http://de.wikipedia.org/wiki/Snobismus>

nicht nur auf sehr grosser Distanz sondern gleichzeitig auch auf Kriegsfuss.

- > Folgende Argumentation war diejenige, auf welche ich mich eingangs bezog:
- >
- > > Nicht wenige der Referenzen und Links, die Ian praesentiert, versuchen
- > > sich nun abseits des Mainstreams in dem zuweilen sehr schwierigen
- > > Unterfangen, bedarfabdeckend den Bogen wieder zu den realen Gegebenheiten
- > > zu schlagen, was schon zwangsweise mit trial und error verbunden sein
- > > muss, aber was ist das nicht erst seit heutzutage denn noch nicht?
- > >
- > > Etwa Boerse und Wirtschaft?
- >
- > Tja, was & wer ist schon unfehlbar und vollkommen?

Mit Deinem Einverstaendnis moechte ich diese Frage nun unbeantwortet im gelben Raum stehen lassen.

- > HM
- >
- > * da gab und gibt es sicher auch noch manch andere Schreiber mit
- > ähnlichem Potential.
- > Ein Dank an alle diejenigen, die *hin und wieder* [[zwinker]] auch
- > einmal nach dem Lesen einfach nur weiter scrollen - selbst wenn es noch so
- > in den Fingern juckt! Die wissen, daß auch andere noch für die
- > "Weltrettung" bereitstehen, und daß keiner hier der einzige alleinige ist,
- > der alles ganz alleine richten muß.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117855

Semper idem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.08.2009, 08:20

- > Sie arbeiten mit dem Wort Preisgarantie, damit wir Ihnen um den Hals
- > springen, wenn sie ihre Preise nicht erhöhen.
- > Keiner soll auf die Idee kommen, daß Preise auch runtergehen können, wie
- > bei Aldi. Die haben auch weniger Kosten, geben sie aber nicht weiter an

> uns.

Ja klar, die Rechnung geht dann auch allermeistens auf, weil der deutsche Micheldepp suesses Wortgeklingel oder -gebimmel in seinen Ohren stets zu seinen Gunsten auslegt, ohne dabei zu hinterfragen, ob die Angelegenheit nicht auch sein ureigenstes Luftschloss sein koennte und tatsaechlich ein Apparillo zu seinen Ungunsten ist:

"Du - die geben sogar Preisgarantie!"

"Ja, und? Was sollen die denn sonst geben?"

"Ha - die garantieren diesen Preis von 99,98 auch noch in 2 Jahren!"

"Nein!"

"Was? Ha doch, ganz klar! Das steht doch da geschrieben:
P r e i s g a r a n t i e!"

"Nein, das steht da SO nicht geschrieben! JETZT verlangen sie 99,98, und sie garantieren Dir auch, in 2 Jahren einen Preis zu verlangen, das ist Preisgarantie, aber ob dieser Preis in 2 Jahren auch noch 99,98 sein wird, das garantieren sie Dir DAMIT nicht, denn dann haetten sie den Begriff der Preisgarantie verbal explizit mit 99,98 verknuepfen muessen!"

"Ggrrroummmpphhhh..."

> Was kann man dagegen tun oder haben alle Deutschen das Kämpfen verlernt ?


Das Problem liegt allein darin, dass inzwischen die allermeisten Deutschen das Denken nie erlernt haben!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117731

Rotsuchtwaehler

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2009, 12:33
(editiert von Tassie Devil, 07.08.2009, 12:41)

> Hallo Hasso, hallo Ian,

>

> gibt es Alternativen zu schwarz und rot?

- > Lasst uns überlegen:
- > - Kriegstreiber scheiden grundsätzlich aus (Fischer/Trittin).
- > Mauerländer auch, wobei ich von Lafo, Wagenknecht etc. gute Ideen höre.
- > Aber - der Sozialismus an sich war ja auch eine gute Idee.
- > - Globalisten haben uns die Finanzkrise gebracht.
- >
- >
- > Wen kann man eigentlich noch wählen, wenn die großen 5 ausgeschieden
- > sind?
- >
- > Violett, grau, braun? Oder doch lieber Piraten?

Im Grunde genommen habt ihr Euch die nicht erst seit heute bestehende grossflächige Unwählbarkeit des gesamten Parteiengesindels, insbesondere der grossen "Volks"parteien, selbst zuzuschreiben, baisse-man!

Warum?

Darum:

1. Was von einer sog. "Demokratie" zu halten ist, die z.B. dieser Partei

<http://de.wikipedia.org/wiki/KPD>

1956 das endgültige Aus diktierte, obwohl diese Partei noch relativ kurz zuvor sogar im ersten deutschen Bundestag vertreten war, darüber enthalte ich mich jeglichen Werturteils, auch wenn mir selbst Zeit meines Lebens kommunistische und sozialistische Kaderparteien äusserst zuwider waren.

Nun ja, 1956 war ein Jahr inmitten des kalten Kriegs, weshalb demokratischer Dogmatismus sowieso in einem äusserst unpragmatischem Ruf stand, einmal ganz davon abgesehen, dass die vorgebliche Demokratie in der BRD Marke FDGO ab 1949 sowieso nur unter einer temporären Bewährungsprobe seitens des kriegssiegermächtlichen Managements und Controllings stand, auch das Wiedererlangen der "vollen" Souveränität 1954 jetzt hin oder her.

Selbstverständlich kreiste das Wissen um diese gesamten Umstände und den Status Quo in den breitesten Bevölkerungskreisen, und dieses Wissen ging zwar erst in der 1. Hälfte der 1970-er Jahre dann aber rasch unter, nachdem die schwerstkorrupte Sozen-Ikone Willy Brandt 1972 in brandstifterischer Absicht "mehr Demokratie wagte".

2. Was von einer sog. "Demokratie" zu halten ist, die z.B. dieser Partei

http://de.wikipedia.org/wiki/Nationaldemokratische_Partei_Deutschlands

nie grundgesetzwidrige Ansichten und Absichten rechtssicher an deren Beine zu heften vermochte, auch wenn sich daran selbsterkorene demokratische Widersacher schon ihre schwerstkorrupten Zähne ausgebissen haben, das muss ich jetzt auch nicht unbedingt bewerten.

3. Was ich jetzt jedoch zu bewerten mich veranlasst sehe, das ist die völlige Unmündigkeit des gesamten "demokratischen" Wahlurnenpöbels der vergangenen 35-40 Jahre, wenn dieser die nicht nur offensichtliche sondern geradezu offenkundige schwere Behinderung und Benachteiligung einer voll auf dem Boden des GG

stehenden Partei wie der NPD durch die auf bedenklichste Arte und Weise antidemokratisch manipulierenden systemmedialen Hetzer und Kriegstreiber bisher nicht entsprechend gewuerdigt und honoriert hat.

Mit etwas anderen Worten, beileibe nicht nur aber auch aus Gruenden der unsaeglichen systemmedialen Bevormundung hat sich der bei weitem ueberwiegende Grossteil der Parteienwaehler in den vergangenen knapp 4 Jahrzehnten als hochqualitativer Wahlurnenpoebel selbst disqualifiziert.

- > Das Problem an dieser Stelle ist folgendes:
- > KEINE dieser Parteien rüttelt an den Grundfesten unserer Diktatur: dem
- > Grundgesetz. Es soll alles schön bleiben wie es ist.

Bei den heutigen Parteien der Mitte aus einer Sicht vor etwa 40 Jahren, und das sind heute alle Parteien rechts der CDU/CSU, waere ich mir auch in dieser Angelegenheit keinesfalls sicher, es kaeme auf einen mehrjaehrigen Versuch an.

Zumindest waere die parlamentarische Vertretung durch eine solche Partei der Mitte wie oben erwaehnt gerade unter den heutigen schwerobszoenen Gesellschafts-Bedingungen eine absolute Normalitaet.

Dass auch die EU keine demokratische Veranstaltung ist, das muss ich wohl nicht extra erwaehnen.

- > Wir suchen also eine Partei, die sich für die Verfassung stark macht.
- > Vorschläge?

Siehe oben, und ich selbst haette mit 100% Sicherheit bereits Jahre zuvor diese Mitte gewaehlt, waere ich in dieser BRDDR noch wahlberechtigt.

Dies schon allein deshalb, um diesem unsaeglichen Rattenpack der konglomerierten BRDDR-Systemmedien und deren Zulieferindustrie, welche ausschliesslich fast nur noch von Luegen, Heucheleien, Verhoehnungen, Verar...ungen usw. usf. leben, die blutrote Karte des ewigen Stadionverweises aufzuzeigen und damit abzustrafen.

- > Gruß
- > bm
- >
- >
- > > Nie wieder SPD ! Jetzt werde ich es mal mit der Piratenpartei
- > versuchen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich kann's schon garnicht mehr zaehlen, wie oft ich allein in den vergangenen 2 Jahrzehnten den Fluch Nie wieder SPD! gehoert habe.

SPD-Wahluernter sind und waren schon immer schwerstdrogenabhaengige Suchtwaehler, die solange den roten Wahlomatknopf druecken und dabei den wohlklingenden Lautsprecherziallauten ihre Gunst erweisen, bis es ihnen unausweichlich wie unumgaenglich voellig klar geworden ist, nun selbst von diesem roten Sozenpack nach Strich und Faden beschi..en und ausgenommen worden zu sein.

Das haette ich diesen roten Suchtwahlgeschaedigten schon vor fast 40 Jahren prophezeien koennen, aber sie wollen es ja stets solange nicht glauben, bis sie dann selbst diese Erfahrungen mitgemacht haben und sich selbst auf Entzug setzen muessen...


> > Gruß
> > Hasso

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117788

Von Spinnern, Rechtsstaat und Tonnen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2009, 16:45

> > P.S. man hört oft von tibetanischen, iranischen, usw. "Exilregierungen".
> > Gibt es eigentlich auch eine dt.?
>
> http://de.wikipedia.org/wiki/Kommissarische_Reichsregierung
>
> Aber das sind IMHO auch nur Spinner :)

Vollspinner sind zu allererst einmal die Wiki-Schreiber:

Als Kommissarische Reichsregierung (KRR) oder Exilregierung des Deutschen Reiches bezeichnen sich Gruppen, die behaupten, das Deutsche Reich bestehe fort – aber entgegen der herrschenden Meinung in der Rechtswissenschaft nicht in Form der Bundesrepublik Deutschland – und werde (in der Regel) in den Grenzen von 1937 durch sie vertreten. Dahinter stecken teils rechtsextreme, teils betrügerische Absichten[1] sowie „ideologisch bedingte Wahnvorstellungen“[2].

Die ideologischen Wahnvorstellungen und betrügerische Absichten liegen primär bei den hyperspagatenden Wikischreibern, denn nachfolgende bereits schon etwas ältere Wikiseite

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Reich

zeigt ganz andere - weitaus reellere - Gegebenheiten auf:

Das Deutsche Reich existiert fort (BVerfGE 2, 266 [277]; 3, 288 [319 f.]; 5, 85 [126]; 6, 309 [336, 363]), besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig. Im Grundgesetz ist auch die Auffassung vom gesamtdeutschen Staatsvolk und von der gesamtdeutschen Staatsgewalt „verankert“ (BVerfGE 2, 266 [277]). Verantwortung für „Deutschland als Ganzes“ tragen – auch – die vier Mächte (BVerfGE 1, 351 [362 f., 367]).

Die nun vorgeblich "herrschende Meinung in der Rechtswissenschaft"

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

zeigt jedoch auerordentlich fatale Merkmale einer fortgeschrittenen Schizophrenie-Erkrankung in laetalem Endstadium auf, wenn nach dem Waffenstillstand am 7./8.5.1945 infolge der Kapitulation der deutschen Streitkräfte dem Deutschen Reich dessen Fortexistenz als Gesamtstaat einerseits in Handlungsunfähigkeit attestiert wird, ...

Mit der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat gegründet, sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert [...]. Die Bundesrepublik Deutschland ist also nicht „Rechtsnachfolger“ des Deutschen Reiches, sondern als Staat identisch mit dem Staat „Deutsches Reich“, – in bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings „teilidentisch“, so daß insoweit die Identität keine Ausschließlichkeit beansprucht. [...] Sie beschränkt staatsrechtlich ihre Hoheitsgewalt auf den „Geltungsbereich des Grundgesetzes“.

...jedoch andererseits die BRD als ein 1949 nicht neu gegründeter Staat im Staat des deutschen Reichs sehr wohl eine Handlungsfähigkeit herstellt.

Tatsächlich wurde die BRD als Ordnungsmacht von kriegssiegermächtlichen Mächten 1949 eingesetzt, um dem Mangel der Handlungsunfähigkeit des nach wie vor existenten Deutschen Reichs Abhilfe zu verschaffen, wie dieser Umstand auch im GG (Artikel 133?) festgelegt ist.

Die ideologisch bedingten Wahnvorstellungen in betrügerischer Absicht nicht zuletzt der Wikischreiber selbst liegt ganz einfach darin, dass mit der BRD eine OMF Staatssimulation als Staat vortäuschend insbesondere dem eigenen Staatsvolk gegenüber insinuiert wird, was jedoch dem staatsueberrechtlichen Recht nie gerecht zu werden vermochte und vermag.

Kleiner Detail-Schwenk beim gleichem Thema,

der vielgelobte Rechtsstaat der Staatssimulation BRD darf gleichfalls ganz getrost in die Tonne getreten werden:

<http://www.hoerbuchkids.de/hu/mr/homepage/justiz/info.php?id=134>

> Grüße

> ML

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117808

Hammelgrosskollektiv

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2009, 18:14

> Eine - sagen wir mal - reichlich eigenwillige Perspektive, Tassie.

Du darfst es nennen wie Du willst, Zara, wenn's denn so richtig ans Eingemachte geht, weil keinerlei wirtschaftlich-gesellschaftliche Disonanzen und/oder Ineffektivitaeten mehr verkraftbar sind, dann wird 1 einziges Riesentandem fuer alle Strampler ausreichen, und wer da aus welchen Gruenden auch immer nicht drauf passt, der fliegt ohne weiteres Federlesen runter.

>



>

>

> Wenn das die Mitte wird, und zuzutrauen ist es der Schaumkrone der
> Schöpfung in der anstehenden Depression allemal und abermals,

Du liegst mit Deiner Ansicht vollkommen richtig, weil sogar Dein Unterbewusstsein mehr weiss als es nur ahnt, dass es die Macht des Faktischen mit ihrem Zwang der menschlichen Massenratio ist, die diesen Status einmal mehr wieder herbeizwingen wird, sobald das Pendel auf die andere Seite schwingt.

> dann disloziere ich nochmals 1000 Meter höher in den Alpen

Du darfst gerne auf 10km Hoehe aufrunden, es wird Dir leider nur nix nutzen.

> und rufe täglich nach unten zu den untoten
> Nationalsozialkollektivist: "Oh Ekel Ekel Ekel".

Auch das wird Dir nix nutzen, weil sie auch Deine Sprache ganz einfach nicht verstehen, und sie werden zu Deinen Gunsten bestenfalls zu Dir nur ein wenig hochbloeken.

> (und nicht mehr nur wöchentlich wie bis anhin)

Damit erhöhst Du nur Dein Risiko und laeufst die Gefahr, dass Dich ein Oberhammel auf frischer Tat erlickert, oder dass einem solchen von einem der vielen vielen kollektiv-kollaborierenden Unterhammel gesteckt wird, dass sich da oben in den Bergen tagtaeglich irgendein Wicht ganz unanstaendig wie boese ausreihert, und die Grosskollektivraison kann dann ganz einfach nicht mehr umhin, diesem Individualspuk ein rasches Ende zu bereiten.

So war das immer, Zara, und so wird es auch immer wieder sein!


> Gruss
>
> Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117822

Neues von den deutschen Wiki-Faelschern

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2009, 20:48
(editiert von Tassie Devil, 07.08.2009, 20:55)

> Hi Tassie,

ReHi ML,

>
> > Vollspinner sind zu allererst einmal die Wiki-Schreiber:
>
> Ja, die auch!

(...)

- > Jep, rein völkerrechtlich ist es so, aber De-Facto halt ganz anderst.
- > Da ich das Vergnügen hatte mit einem späteren Finanzminister des Deutschen Reiches zu studieren und neulich beim Hartgeld-Stammtisch-Stuttgart einen Vertreter des Volksbundesrathes zu sprechen hörte bleibe ich aber bei meiner Aussage [[zwinker]]

Das verstehe ich voellig, denn ich wuerde einen solchen Sprecher sehr wahrscheinlich ganz genauso beurteilen wie Du jetzt, wuesste ich nicht um sehr viele der gesamten z.T. vollkommen inkonsistenten Irrsinnigkeiten und Wahnsinnigkeiten im Hinblick auf die Legislative, Exekutive und Judikative der BRD, die darin seit dem Oktober 1990 aufgetuermt wurden, weshalb ein solcher Sprecher logischer Weise von jedem auch nur halbwegs gesunden Menschenverstand sofort als Spinner beurteilt werden muss, weil er ja wiederum auf obigen Irrsinn und Wahnsinn eingehend diesen fokussieren und reflektieren muss!

(...)

- > > *Mit der Errichtung der Bundesrepublik Deutschland wurde nicht ein neuer westdeutscher Staat gegründet, sondern ein Teil Deutschlands neu organisiert [...]. Die Bundesrepublik Deutschland ist also nicht „Rechtsnachfolger“ des Deutschen Reiches, sondern als Staat identisch mit dem Staat „Deutsches Reich“, – in bezug auf seine räumliche Ausdehnung allerdings „teilidentisch“, so daß insoweit die Identität keine Ausschließlichkeit beansprucht. [...] Sie beschränkt staatsrechtlich ihre Hoheitsgewalt auf den „Geltungsbereich des Grundgesetzes“.*
- >
- > ... was ist mit dem Satz "sondern als Staat identisch mit dem Staat „Deutsches Reich“?
- > Nicht Nachfolger, aber identisch ... kannst Du mir erklären was daran der (rechtliche) Unterschied ist?

Diese sog. Aushoehlungsthese versucht in einem teilweise fast schon verzweifelt anmutenden Ansatz gleich mehrere Fliegen mit dieser einen Klatsche zu quetschen.

Einerseits durfte und konnte mit der Bundesrepublik Deutschland eine staatliche Nachfolgerschaft des Deutschen Reichs nicht angestrebt werden, weil einem Nachfolgestaat ganz andere Rechte und Pflichten zugestanden haetten, an welchen den Kriegssiegermaechten jedoch keinesfalls gelegen sein konnte und kann, andererseits jedoch musste diese Bundesrepublik Deutschland wie ein echter demokratischer Staat eingekleidet werden, um insbesondere das Staatsvolk darin laengstmoeeglich ueber die wahren Zustaende des und im nur vorgeblichen Staat Bundesrepublik Deutschland zu taeuschen, was aus wirtschaftlich-gesellschaftlichen Gruenden den Absichten der Kriegssiegermaechte zu ihren Gunsten am Besten entgegenkam.

Dabei ging und geht es nach wie vor nur um Macht und Geld, sehr viel Macht und sehr viel Geld.

(...)

- > > Tatsaechlich wurde die BRD als Ordnungsmacht von kriegssiegermaechtlichen Gnaden 1949 eingesetzt, um dem Mangel der Handlungsunfaehigkeit des nach wie vor existenten Deutschen Reichs Abhilfe zu verschaffen, wie dieser

- > > Umstand auch im GG (Artikel 133?) festgelegt ist.
- >
- > Meinst Du den hier?
- >
- > *Art 146*
- >
- > *Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit*
- > *Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine*
- > *Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem*
- > *deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.*
- >
- > Steht ja immer noch drin.

Nein, diesen:

GG Art 133

Der Bund tritt in die Rechte und Pflichten der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes ein.

Das ist seit 1949 nach wie vor der Zweck der gesamten Übung namens Bundesrepublik Deutschland, eine umfassende Verwaltungseinrichtung fuer Teile des Staatsvolks und des Staatsgebiets des bis heute handlungsunfaehigen Deutschen Reichs, nicht mehr aber auch nicht weniger.

Von einem Staat namens Bundesrepublik Deutschland kann dabei ueberhaupt keine Rede sein, weil sich naemlich ein Staat zwingend konstituieren muss, er ansonsten ohne eine solche eigene Konstitution (Verfassung) kein Staat sein kann.

Die Bundesrepublik Deutschland als Verwaltungseinrichtung hat sich nicht konstituiert und sich damit keine Verfassung gegeben, weil die Gruendung eines neuen Staats schlicht nicht beabsichtigt war, was ihr jedoch auf ewig den Mangel anheften wird, kein Staat sein zu koennen!

Diesen offensichtlichen Maengeln wiederum tragen die Wikipedia-Faelscher dadurch Rechnung, in dem sie z.B. wie folgt einmal mehr trickreich formulieren:

Die völkerrechtliche Frage nach der Rechtslage ist an der Drei-Elemente-Lehre von Georg Jellinek zu messen, nach der für die Qualifikation eines Staates als Völkerrechtssubjekt die drei Merkmale Staatsgebiet, Staatsvolk und effektive Staatsgewalt konstitutiv sind.

http://de.wikipedia.org/wiki/Rechtslage_des_Deutschen_Reiches_nach_1945

Georg Jellinek nun

http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Jellinek

schrieb in seiner Drei-Elemente-Lehre

<http://de.wikipedia.org/wiki/Drei-Elemente-Lehre>

sehr wohl von der Staatsgewalt

<http://de.wikipedia.org/wiki/Staatsgewalt>

*Ist die Staatsgewalt an eine Verfassung gebunden, so bezeichnet man sie als *pouvoir constitué*, als „verfasste Gewalt“. Eine Verfassung entsteht kraft verfassunggebender Gewalt, kraft des *pouvoir constituant*.*

Im demokratischen Verfassungsstaat ist die verfassunggebende Gewalt ein unveräußerliches Recht des Volkes.

Verfassung und die daraus entspringende Staatsgewalt sind durch das Prinzip der Volkssouveränität legitimiert.

, er schrieb jedoch nicht von einer effektiven Staatsgewalt, wie das die Wikipedia-Faelscher aus deutschvolkspaedagogischen Umerziehungsgruenden einmal mehr glauben machen wollen!

(...)

> > Kleiner Detail-Schwenk beim gleichem Thema,

> >

> > der vielgelobte Rechtsstaat der Staatssimulation BRD darf gleichfalls

> > ganz getrost in die Tonne getreten werden:

> >

<http://www.hoerbuchkids.de/hu/mr/homepage/justiz/info.php?id=134>

> Muss ich noch lesen.

Dabei viel Spass!

> Grüße

> ML


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117876

Der Soze Egon Bahr und die Perversion des Denkens

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.08.2009, 10:55
(editiert von Tassie Devil, 08.08.2009, 11:07)

> Hallo,

Hi DcM,

> wie bewertest Du diesen 2 + 4 Vertrag.

> Egon Bahr hat sich ja ein Ei drauf gepellt, vor lauter Stolz.

>

> <http://www.zeit.de/2009/21/D-Souveraenitaet>

Der 2+4 Vertrag - eingerahmt mit anderen Vertraegen und "Verordnungen", sodass man hierbei auch durchaus von einem 2+4 Diktat sprechen koennte - ist die etwas mehr oder weniger stringente Fortsetzung des deutschen Dramas des 20. Jahrhunderts, oder waere der Begriff der Tragodie vielleicht doch viel eher angebracht!?

Vielleicht laesst sich die 2+4 Schote am besten damit charakterisieren, in dem ein Familienvater (USA) einer insgesamt 6-koepfigen Familie zu den familiaeren Machtverhaeltnissen folgendes feststellt: "Seit unser groesster Sohn (UDSSR) im Ausland selbststaendig seine eigenen Plaene und Wege verfolgt trifft nur die Hausfrau (BRD) ALLE wichtigen Entscheidungen in unserer Familie, aber was wichtig und unwichtig ist, das entscheide immer noch ICH!"

Noch kurz zur Perversion des Denkens alias Egon Bahr, dieser war zeitlebens eine der vielen eigenwillig instrumentalisierten Randfiguren der Sozenszenerie, die vermutlich sogar strikt an die Groessthalden von Luegen und Heucheleien in ihren eigenen Taschen glauben und sie verinnerlicht haben muessen, weil sie nur so dem Verruecktsein und Wahnsinn und damit dem Irrenhaus zu entgehen vermoegen.

Waere es anderes, dann waere auch Bahr bereits Mitte der 1970-er Jahre durch den Onkel der Sozenpartei, Altkommunist Herbert Wehner, eiskalt gestellt worden.

Die Einschränkungen der deutschen Souveränität existierten völkerrechtlich unverändert, solange Deutschland geteilt blieb und solange sie nicht durch einen Friedensvertrag förmlich beendet wurden. Durch die Kapitulation am 8.Mai 1945 ging die Souveränität des Reiches auf die Sieger über.

Deutschland erhielt sie erst mit der Wirksamkeit des friedensvertraglichen Zwei-plus-Vier-Abkommens am 15.März 1991 zurück.

"Friedensvertragliches" Abkommen, ich fasse es nicht, denn auch zu einem Mandat fuer solcherart Abschluesse ist die BRD ueberhaupt nicht legitimiert und wird auch niemals eine Legitimation zu erhalten vermoegen.

Das ist die konsequente oeffentlichkeitswirksame Fortsetzung der Lebensluegen und -heucheleien der roten Sozen-Socken der SPD aus Jahrzehnten, die ihnen z.B. in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre erlaubten, von "optimalen" Verhandlungsergebnissen im Hinblick auf die sog. Ostvertraege zu protzen.

Aber bereits wenige Monate spaeter im Fruehjahr 1974 fiel die "optimale" Sozen-Ikone Brandtstifter ueber den Kanzlerspion als Sekretaer in seinem Vorzimmer Guenther Guillaume in der gleichnamigen Affaere

<http://de.wikipedia.org/wiki/Guillaume-Aff%C3%A4re>

Wie unter solchen Umstaenden auch nur halbwegs "optimale" Ostvertragsbedingungen durch Unterhaendler Bahr zu erzielen waren, das erschliesst sich mir nicht und es wird mir auch immer ein grosses Raetsel bleiben.

Die Deutschen setzten sich 1949 durch, indem sie ein »Grundgesetz« anstelle der von den Alliierten gewünschten »Verfassung« beschlossen.

Mit dieser geradezu unglaublich unfassbaren Feststellung schlaegt dieses Sozen-Schwein Faekal-Kanalratte Egon Bahr dem grossen Carlo Schmid

http://de.wikipedia.org/wiki/Carlo_Schmid

seine linkische Faust mitten ins Gesicht.

Das sind sie, so sind sie: die roten Socken der Sozen SPD!

In ihrem jaemmerlichen Opportunismus-Denken und -Gehabe waren und sind sie jederzeit bereit und willig, nicht nur die eigenen Eltern, Grosseitern und andere naechste und nahe Verwandte sondern sogar sich selbst an den Teufel zu verscherbeln.

Genau diese Handlungsweisen haben einst auch zum schweren deutschen Gang nach Versailles im Jahre 1919 gefuehrt!

Ich will es im Hinblick auf die sehr zahlreichen und sehr voluminoesen Lebensluegen und -heucheleien der roten Sozensocken der SPD bewenden lassen, auch um nicht den Rahmen dieses Forums verbiegen zu muessen.

Sozen, SPD?

Pfui Deibel, so ein rotzdreckiges Rattenpack!

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]


> Gruß
> DcM

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117898

Verwehrung und Verwahrung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.08.2009, 12:38
(editiert von Tassie Devil, 08.08.2009, 12:41)

> > Da verstehst Du etwas grundsaeztlich falsch, liebe Jeanna.
>
> Jedoch zeigt gerade dieser Thread einmal mehr auf's Allerschönste

> und v.a. Eindrücklichste(!), wie sehr Du doch bloss von Ahnungslosen,
> Irrgläubigen und Dummköpfen umzingelt bist.

Aber, aber, liebste Jeanna, dagegen muss ich mich dann doch auf das Energischste aller Energismen verwehren und verwehren, von Dir mit mainstreambehafteten Attituden in einen umzingelnden Pferch angefüllt mit Ahnungslosen, Irrgläubigen und Dummköpfen getrieben zu werden!

[[nono]] [[nono]] [[nono]]

Auch könnte ich es mir lebhaft vorstellen, dass andere der von Dir hier fallweise per Selbst-Auto-Autorisierung vertretenen Umzingler gleichfalls ihr Veto einzulegen geneigt wären.

Zur Sache selbst, sprich der Entweder-Oder-Falle, möchte ich aus meiner sehr langjährigen Berufserfahrung heraus noch kurz anmerken, dass das Fachfeld analysierender Ursachenforschung aka Forensic zahlreiche weitere Falltypen zum Reinplumpsen bereit hält.

Die simpelste Form dieser Falltypen ist die Da-Da-Da-Falle, auch eintueriges Labyrinth genannt, sie erfreut sich nach wie vor ungemeiner Beliebtheit, ist weitverbreitet und - unausrottbar.

Selbstverständlich lässt sich auch mit allen dieser Fallen selbst ein allseitiger Missbrauch zielführend zweckdienlich betreiben, Du mögest jetzt jedoch meine Unpaasslichkeit zu der Untersuchung entschuldigen, in welchem Massgrad das Talleyrand'sche Argumentations-Desavoirpostulat auch matrjoschkanische Fallenkonstrukte abdeckt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Matrjoschka>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117955

Sofortige Beschwerde und Einspruch!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.08.2009, 16:24

> Was mir auffällt ist, dass Du öfter als jeder andere hier im Fokus stehst

Statistik?

> und sich die Geister an Dir scheiden.

Welche "Geister" sind das, Statistik?

- > Die Qualitäten, die Du damit präsentierst sind Respektlosigkeit,
- > Arroganz und eine Nichtanerkennung deiner Gegenüber.

Meine sofortige Beschwerde und Einspruch!

Merke: Jede Mannschaft, auch 1-Mann-Mannschaft, kann bestenfalls immer nur so gut spielen, wie es der jeweilige Gegner zulaesst, aber wenn selbst der gegnerische Torwart staendig fintend mitstuermt, dann muessen STETS auch eigene kerzengerade und regulaere Sturmlaeufe erlaubt sein, auch wenn dabei oft Schema Mueller-Tore fallen.

Wer sich Diskussionsverlaeuft insbesondere sehr komplexer Natur mit der dabei staendig in der Sache selbst liegenden Charakteristik der VT inklusive VP mit Ian oder auch anderen Boardschreibern nicht antun moechte, der moege bitteschoen selektiv darueber hinweggehen oder -sehen!

Danke!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117987

Viele Hunde sind jedes Hasen Tod

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.08.2009, 18:54

- > Hoppla ... zu früh und ungewollt auf return gedrückt

Und das noch in Deinem Alter, Jeanna? [[zwinker]]

Mit Atemgymnastik kriegst Du aber auch das schnell in den Griff, musst deshalb kein Ritalin schlucken. [[zwinker]]

- > Also nochmals:
- > Hey, Tassie, was soll ich dazu noch sagen, dass mich einer der
- > wortgewaltigsten Foristen (als Kompliment gemeint !!!) mit einem Beitrag
- > beehrt?

Am besten nicht viel, zwecks Erhalt der philosophischen Inhalte, und genieße bitte lächelnd meine taktische Finesse und/oder Petitesse, ganz wie's beliebt.

Apropos Kompliment, ich fasse alles, was insbesondere nicht mittels unanständiger Worte oder Zeichen sehr weit unter meine Gürtellinie zielt, letztendlich immer auch als ein positives Kompliment auf, nimmt sich doch mein Gegenüber nicht zuletzt auch seine wertvolle Zeit um auf mich einzugehen.

> Jedoch: Habe ich DICH irgendwohin gepfercht, wenn denn schon "gepfercht"
> sein muss? Ich ""glaube"" nicht.

In einem gewissem Massgrad schon, wenn Du an Ian schreibst

... wie sehr Du doch bloss von Ahnungslosen, Irrgläubigen und Dummköpfen umzingelt bist.

Bisher habe ich zwar nur in diesem ausgezeichneten Beitragszweig mitgelesen, aber das hat mir bereits voellig dazu ausgereicht, mich im erlauchten Kreis um Ian herum wiederfinden zu duerfen (... bloss von ...).

Da es jedoch mit vollstaendiger Sicherheit noch sehr viele andere Leute gibt, die Ian fallweise zumindest nicht zu umzingeln oder zu umringen vermoegen, weil sie z.B. diesen Beitragszweig ueberhaupt nicht lesen oder weil sie von der Existenz des DGF keinerlei Ahnung haben, muessen diese vielen Leute ihrerseits wiederum ausserhalb des Kreisringes direkt um Ian herum stehen, was jedoch zwangslaeufig zur Folge hat, dass der Kreisring selbst nach aussen umgrenzt und nach innen zum umzingelten Ian abgegrenzt einem niedlichen Rundpferch nicht sehr unaehnlich ist, oder?

> DU verlinkst ja auch nicht solchen - pardon - Lanka-Irrsinn.

Ob und in welchem Massgrad auch Lanka Unsinn oder Irrsinn produziert, das moechte und muss ich jetzt dahingestellt sein lassen, aber eines ist so sicher wie auch das Amen in der Kirche und gilt fuer jedermann und ueberall:

Wo gehobelt wird, da fallen zwangsweise auch Spaene!

> Und schau' Dir doch diesen Thread an, wenn Du's nicht eh schon getan hast.

Ich habe es bereits mehrfach getan und mir so meine Gedanken gemacht, es ist ein exzellenter Beitragszweig, weil er fast schon exemplarisch sehr viel aufzeigt und sehr tief blicken laesst.

> Jeder - und ich meine jeder - wird von unserem Rechercheur der Extraklasse
> als Ahnungslosen und somit Irrgläubigen abqualifiziert.

Wenn Du das so empfindest und Dir diesen Schuh anziehst, dann liegt das aber an Dir selbst!

Und wenn Du in eine Diskussion oder einen Disput verwickelt bist und nicht rechtzeitig die Notbremse ziehst um daraus mit dem Hinweis auszusteigen, dass eine Konsensfindung derzeit nicht moeglich sei, dann liegt auch das an Dir selbst!

Und nur keine Bange beim angemessen ordentlichen Aussteigen, jeder dann noch nachkartende Besserwisser disqualifiziert sich damit sofort selbst, ohne dass Du oder auch irgend jemand anderes auch nur Anton verlauten lassen muessen.

> Da wird "man" doch noch sagen duerfen, dass "man" genau das eben nicht sooo
> toll und redlich findet, oder?

Ja selbstverstaendlich darf "man" das seinem Diskussionspendant sagen.

Beachte jedoch dabei bitte, dass ein solches Sagen wie fallweise soeben kein Argument im Hinblick auf das Diskussionsthema selbst ist, sondern den Diskussionsstil Deines Gegeneubers adressiert, und genau das hat dann auch viel mit Gefuehlen und Emotionen im Grunde bei allen diskutierenden KombattantInnen zu tun.

Auch sollte "man" grundsaeztlich dem Umstand Rechnung tragen, dass einem insbesondere aus sachbegruendeter Aktualitaet des oeffteren im gleissenden Rampenlicht unter mehrseitigem schwerem Argumentationsbeschuss stehendem Kombattanten aus Gruenden der Fairness eine erheblich andere Waffenhandhabung zugestanden werden sollte, weil sich sein fallweises Aktionsprofil als einzelner Hase erheblichst von den Profilen einer hetzenden Hundemeute unterscheidet.

> Grösse: J.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 118020

Sammy Drechsel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.08.2009, 21:08
(editiert von Tassie Devil, 08.08.2009, 21:10)

> 11 Freunde müsst Ihr sein.

Es freut mich, bude, dass Du hier Sammy Drechsel zitierst.

http://de.wikipedia.org/wiki/Sammy_Drechsel

> Aber du findest Fussball doch sicher was für Prols, oder?

Keinesfalls generell, aber ein prolliger Beigeschmack mit dem Geruch einer gewissen Muffigkeit und Abgestandenheit liegt mir seit nunmehr rund 20 Jahren auf der Zunge, und ich glaube nicht, dass die Ursache nur an meinem Alter oder anderen rein persoenlichen Umstaenden meinerseits liegt.

[Ups!!!](#)

Das war absehbar.

> > > Was mir auffällt ist, dass Du öfter als jeder andere hier im Fokus

> > stehst

> >

> > Statistik?

>

> Sorry. subjektiv gesehen. bin ich da sooo alleine?

Nein, sicher nicht, aber es gibt mindestens noch eine weitere Person im Forum, die ein nicht unaehnliches Profil ausweist, gleichfalls subjektiv abgegriffen.

> > > und sich die Geister an Dir scheiden.

> >

> > Welche "Geister" sind das, Statistik?

>

> Oh mann, Tassie. Ians ART wird kontrovers aufgenommen, dass weisst du

> auch.

Ja, das weiss ich auch.

> Mir geht es nicht um die Inhalte der Beiträge, sondern der Art der

> Präsi.

In einem anderen Beitrag dieses Zweigs schrieb ich sinngemaess, dass ein monierter Diskussionsstil vor allem viel mit Gefuehlen und Emotionen im Grunde aller beteiligten Kombattanten zu tun hat, was sich aber kaum als Argumentation zum diskutierten Thema selbst eignet.

> > > Die Qualitäten, die Du damit präsentierst sind Respektlosigkeit,

> > > Arroganz und eine Nichtanerkennung deiner Gegenüber.

> >

> > Meine sofortige Beschwerde und Einspruch!

>

> Klar, immer gleich aufplustern! Nicht mal nachdenken was der andere sagt.

Nein nein, Du hast da erheblich zu grosse Brocken auf Deine Schaufel geladen, der knacktus des casus belli liegt wo anders begraben.

> Alles persönlich nehmen, statt wachsen wollen. Ich lerne durch Ian viel.

Ian lernt auch staendig hinzu, das wird alles schon werden, da bin ich sehr zuversichtlich.

> Lustigerweise hat Ian zu dem von dir Zitierten sich gleichmal

> ausgeschwiegen.

Ja klar doch, oder haettest Du an seiner Stelle etwa anders gehandelt?

> > Merke: Jede Mannschaft, auch 1-Mann-Mannschaft, kann bestenfalls immer nur

> > so gut spielen, wie es der jeweilige Gegner zulaesst, aber wenn selbst der

> > gegnerische Torwart staendig fintend mitstuermt, dann muessen STETS

> > auch eigene kerzengerade und regulaere Sturmmlaeufe erlaubt sein, auch wenn

- > > dabei oft Schema Mueller-Tore fallen.
- >
- > ja, aber immer die gleiche Taktik, da kommt keiner mehr ins Stadion,
- > Schwalbenkönige werden in England ausgepiffen und andere ziehen beleidigt
- > von dannen.

Auch Dein Missfallen liegt wohl weit weniger an der gleichen Ticktack mit dann recht aehnlichen Spielzuegen als Folge selbst, sondern an deren Haeufigkeit in den Zeitrastern der jeweiligen Themen mit dem stets gleichzeitig begleitenden Umstand, dass die 1-Mann-Mannschaft Ian sich dann auch noch selbst die Paesse und Flanken schlaegt und nicht zuletzt seinen eigenen Strafraum verteidigt, oder?

- > > Wer sich Diskussionsverlaeuft insbesondere sehr komplexer Natur mit der
- > > dabei staendig in der Sache selbst liegenden Charakteristik der VT
- > > inklusive VP mit Ian oder auch anderen Boardschreibern nicht antun
- > > moechte, der moege bitteschoen selektiv darueber hinweggehen oder -sehen!
- >
- > Ich höre mir doch gern an, was Ian rauskramt. Das hat der auch verstanden.
- > Ich sage das auch hin und wieder explizit. Es geht nicht um VT oder was
- > weiß ich.

Einigen anderen aber sehr wohl, und auch das zielt und trifft auf Ian.

- > Ne eingeschnappte Leberswurst (damit meine ich scherzhaft dich) - wo steht
- > die denn auf dem Feld rum. oder ist die der Trainer im Fanblock, der eh
- > alles besser weiß?

Noe, ich muss Dich jetzt enttaeuschen, ich bin keine besserwissende eingeschnappte Coach-Leberwurst, nur meine ich, dass Ian seine weiteren Leistungseinsaetze im Hinblick auf Ausloeser, Zeit, Umfang und Effektivitaet optimieren kann und muss.


- > > Danke!
- >
- > Bitte!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117603

Schlachtfest

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.08.2009, 19:37

- > Ein historischer Moment: mein erster konstruktiver Beitrag [[freude]]
- >
- > Als die Deutsche Bundesbank vor ein paar Tagen eine Erhöhung des
- > Rentenalters zur Diskussion stellte, habe ich versucht, mir einen kurzen
- > Überblick über die historische Entwicklung der Rente zu verschaffen. Eine
- > interessante Erkenntnis war für mich, dass die meisten Menschen unter
- > Bismarck das Rentenalter gar nicht erst erreicht haben.

Ja und?

Vor Bismarck war dieser Begriff sogar voellig unbekannt.

> Mehr:

>

[Des Deutschen heiligste Kuh](#)

Bevor diese vorgeblich heiligste aller deutschen Kuehe geschlachtet wird, werden noch ganz andere Bullen, Ochsen und Kuehe der *alimentierten Pensionaersklassen* der BRDDR gleich in Massen notgeschlachtet bis die Laeufe hellrot gluehen:

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:MP5.jpg&filetimestamp=20080302114035>

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:FN-P90.JPG&filetimestamp=20080511140741>

Auf diesen Rentendreh der BRDDR-Staatsmafia-Dreckschweinebande warte ich wie auch andere seit 1973, dem Jahr, als ich noch die Ansicht vertrat, dass es eines Tages wohl ausreichend sein wird, pro Mann/Investition

1 Sozen-Politiker

1 Fiskalbeamten

sowie

1 Mitglied des schwarzarbeitenden arbeitslosen roten Sozen-Wahlurnenpoebels liquidieren zu lassen.

Dass diese einstigen Investitionsgrößenordnungen einmal bei weitem nicht ausreichend sein werden, auch wenn der inzwischen rot-grüne Wahlurnenpoebel in der BRDDR anderseitig eingedost werden wird - Yes we canned -, das war bereits vor nunmehr fast 2 Jahrzehnten voellig klar, weshalb die investiven Mittel umgehend wie schlagartig um ein Mehrfaches erhoeht wurden.

Dieses hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Staatsmafia-Banditentum dieser BRDDR kommt mir und anderen gerade recht...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117565

Reichtumsfiskalien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.08.2009, 16:31
(editiert von Hausmeister, 06.08.2009, 17:47)

Hier richtige Peanuts:

[www.manager-magazin.de: "Fiskus frisst Millionen"](http://www.manager-magazin.de: \)

(Verlinkung optimiert. HM)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117429

Narren und Deppen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.08.2009, 05:39

> Ich weiß, dass man Deine versteinerten Ansichten nicht so leicht durch
> oberflächliche Argumente ändern kann.

Doch, ein solches Unterfangen ist nicht nur moeglich sondern sogar sehr leicht umzusetzen:

Man muss diese gesamte staatsmafiose Brut einschliesslich ihrer hoerigen Gutmenschenklientel nur ihre eigenen Ansichten im Hinblick auf ihre Taten und Unterlassungen voll SELBST bezahlen lassen und nicht von einem vollstaendig entmuendigten Steuerzahlerdepp, und schon laeuft der Laden, und zwar richtig!


> LG

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117580

Kalifornien ist fast ueberall

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.08.2009, 18:12
(editiert von Tassie Devil, 06.08.2009, 18:15)

> > > Ich weiß, dass man Deine versteinerten Ansichten nicht so leicht durch
> > > oberflächliche Argumente ändern kann.
> >
> > Doch, ein solches Unterfangen ist nicht nur moeglich sondern sogar sehr
> > leicht umzusetzen:
> >
> > Man muss diese gesamte staatsmafiose Brut einschliesslich ihrer
> > hoerigen Gutmenschenklientel nur ihre eigenen Ansichten im Hinblick auf
> > ihre Taten und Unterlassungen voll SELBST bezahlen lassen und nicht von
> > einem vollstaendig entmuendigten Steuerzahlerdepp, und schon laeuft der
> > Laden, und zwar richtig!
> >
>
>
> In Kalifornien werden die Folgen der Taten der Law-and-order-Deppen jetzt
> unbezahlbar, Tassie.

Werden, Zara?

Sie sind es bereits, kurz und schmerzlos.

> Der Steuerzahlerdepp kann sie nicht mehr bezahlen, auch wenn er noch so
> wollte.

Dafuer haben sie dort ja den starken Arnie, der Arnie wird's schon richten...

Fuer was hat man denn dort ansonsten Arnie? [[zwinker]]

Kalifornien ist fast ueberall, der Monetarismus hat sie alle viel zu uebermuetig werden lassen...

Apropos Monetarismus, Friedman et al sind bzw. waren ja schon kluge und clevere Koepfchen, und ich habe das bereits 1977 festgestellt, als ich mich damit privat intensiv beschaefligt habe, denn schliesslich sollte man ja zumindest eine groessere Ahnung davon haben, wofuer man sich die eigenen Knochen schindet.

Deine Feststellung neulich im Kontext mit den grossartigen Erfindungen unserer boardeigenen "Happy-End-Debitisten" hier, dass naemlich Friedman himself BGE einstens als funktionsfaehig erklaert habe, das ist mir natuerlich nicht entgangen.

Dass BGE natuerlich nur dann funktioniert, wenn monetaristisch gesteuert wird, das hat weder Friedman noch Du neulich extra zur Praemisse erklaert, solche Selbstverstaendlichkeiten gehoeren halt einfach zum Allgemeinwissen.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Monetarism>

Currently, the American Federal Reserve follows a modified form of monetarism, where broader ranges of intervention are possible in light of temporary instabilities in market dynamics. This form does not yet have a generally accepted name.[citation needed]

In Europe, the European Central Bank follows a more orthodox form of monetarism, with tighter controls over inflation and spending targets as mandated by the Economic and Monetary Union of the European Union under the Maastricht Treaty to support the euro. This more orthodox monetary policy followed credit easing in the late 1980s through 1990s to fund German reunification, which was blamed for the weakening of European currencies in the late 1990s.[citation needed]

Was haelst Du von MMM oder MiMaMo = Micky-Maus-Monetarismus als neuem Begriffs-Namen?

Und meinst Du nicht auch, dass man den Happy-End-Debitisten das Vergnuegen eigentlich nicht vorenthalten sollte oder sogar vorenthalten duerfte, voll alle Genuesse auskosten zu koennen, wenn ihnen ihr mehrphasiges Null/Negativ-Zins-Vollgeld-Modell mit Vollfettstaats-BGE garniert bereits inmitten Phase 1 mit einem ohrenbetaeubenden Krachen um die Ohren fliegt?

Vielleicht lernen sie's dann, aber viel Hoffnung mache ich mir dabei nicht, wie auch bei einigen anderen der boardeigenen Vollfett-OpportunistenInnen...

> Gruss, Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117543

Schulische Teilnahmepflichten beim Lauschen und Gucken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.08.2009, 14:32
(editiert von Tassie Devil, 06.08.2009, 14:35)

- > In meiner Schulzeit war es immer spannend, wenn der Lehrer in der Pause mit
- > Helfern einen Riesensfilmprojektor ranschleppte und es sich blitzschnell auf
- > dem Schulhof rumsprach: WIR SEHEN EINEN FILM jubel. Gardinen zu, die
- > Spannung stieg.

Das muss dann aber schon zu Zeiten allgemeinen Wohlstands gewesen sein, nachdem Cognac-Willy der Brandstifter in der BRD die Demokratie eingefuehrt hatte (1972).

Waehrend meines schulpflichtigen Besuchs einer gymnasialen Penne einer damals sueddeutschen Moechtegerne-Grosstadt von 1959 bis 1967 war es durchweg usus, dass ein Film wie der Projektor 3-4 Wochen zuvor bei der Stadtbildstelle zu ordern war (die hatten fuer alle Schulen am Ort nur etwa 2-3 Projektoren!), um ihn dann termingemaess im schuleigenen Filmvorfuehrraum abspielen zu koennen.

Von sporadischen Filmauffuehrungen konnte also keine Rede sein, alles musste Wochen zuvor sauber geplant werden.

- > Bei Orwells 1984 sah sich aber der Lehrer genötigt, zu erklären, dass
- > vielleicht nicht alles verständlich sein würde, trotzdem müssten wir
- > diesen Film sehen.

Nach meiner jetzigen Erinnerung haben wir Orwell's 1984 in der Untertertia 1962 angesehen, das Klassenschnittalter war damals 13-14 Jahre, und Bernhard Wicki's "Die Bruecke" in der Quarta des Vorjahres 1961.

http://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Wicki

[http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Br%C3%BCcke_\(1959\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Br%C3%BCcke_(1959))

- > Da wir in einer Demokratie leben, solle jeder schon als Schüler erfahren,
- > was in ferner Zukunft vielleicht einmal von böswillige Regierungen gemacht
- > werden könnte. Nur dann wären wir in der Lage, so etwas zu verhindern.

Alle Bemuehungen selbstverstaendlich nicht nur aber auch von mir waren komplett fuer die Katz, selbst das Quaentchen einer relativen Demokratie erhalten zu koennen, wie sie im kriegsbesiegten Vasall BRD in den 1960-er Jahren noch vorhanden war.

Was willst Du da noch machen, wenn die demokrattischen Affenmassen jedesmal ganz aufgeregert und voll angetoernt auf ihren BRDDR-Wohlstandszweigen herumturnen und -huepfen, sobald diese beiden Pawlow-Glocken ertoenen!?

Was willst Du da noch machen, wenn vom Steuerzahlerdepp hochbesoldete Paedagoohhgaaeehn-Gurken und andere LeererInnen als vorgebliche LehrerInnen und ErzieherInnen z.B. Tom und Jerry Zeichentrickfilme als Gewaltfilme indizieren, vor der "die Jugend" zu schuetzen sei!?

- > Schönen Gruß von der Schulverwaltung und viel Spaß beim Gucken!

> -----

>

- > Ja, da fragte ich mich gerade, ob das noch auf dem Lehrplan steht?

> [[freude]]

Wahrscheinlich nicht, weil sie inzwischen durch deutschvolkspaedagoogische Erziehungskroenungen erheblichst optimiert wurden.

So ist mir erst kuerzlich zu Ohren gekommen, dass Holo-Schauermaerchen wie "RIF - Seife aus Judenfett" oder "Lampenschirme aus Judenhaut" seit den 1970-er Jahren zumindest im hoeheren deutschen Schulwesen zum normalen Unterrichtsstoff gehoert, womit die Leererinnen und Leerer energisch ihre Jungopfer abstopfen.

Dass nicht nur aber auch diese Seifen- und Lampenschirmmaerchen bereits in den 1950-er Jahren nachweislich hochautorisiert widerlegt wurden, das interessiert diese Paedagoohgaaeehn-PennerInnen offenkundig nicht.

Es ist schlicht unfassbar!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117441

Gutes Recherchieren

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.08.2009, 08:50

> Ich möchte hier an den gesperrten

[Beitragsfaden](#)

> anschließen, da mir damals eine Antwort nicht mehr möglich war. Ich habe

> in der Zwischenzeit etwas recherchiert und möchte hiermit folgendes zur

> Diskussion stellen.

Ausgezeichnet, Deine Recherchen hier in diesem Beitrag, kapiernix!

> Es geht mir hier um die Beschreibung der Machtstrukturen vor und in den

> ersten Jahren nach Gründung der FED 1913. Damit kommt schon ein

> ordentliches Volumen zusammen. Ob die Gründung einer privaten ZB gut oder

> schlecht für die betreffende Nation war/ist, steht hier nur am Rande.

>

> Leider ist vieles in Englisch, da mir deutsche Quellen fehlen.

Deutschsprachige Quellen gab es teilweise ueberhaupt nie gerade auch im Hinblick auf sehr wichtige Details, vom Vernichten solcher Quellen keine Rede.

> Denken Sie immer noch, daß Col. House ein ganz anderes Thema sei? Ich

> denke, nicht! Er steckte mitten drin.

So isses, auch er.

- > *War die Gründung der FED nicht eine entscheidende Voraussetzung zur*
- > *Finanzierung des 1.WK durch die amerikanischen Banker, da dadurch erst die*
- > *gewaltige Kreditschöpfung ermöglicht wurde, mit denen die englischen*
- > *und französischen Kriegsanstrengungen finanziert wurden? War insofern die*
- > *Gründung der FED 1913 nicht rein zufällig so dicht am Kriegsausbruch*
- > *1914?(kapiernix)[/i]*

Man sollte Deine letzte Frage auch in einem zeitlichen Spiegel betrachtend stellen:

War insofern der Kriegsausbruch 1914 nicht rein zufällig so dicht an der Gruendung der FED 1913?

Bedenke dabei, dass bereits im August? 1912 von Seiten des Deutschen Reichs ganzseitige Warnungen in NY Tageszeitungen geschaltet worden waren, die zivile Passagiere in spe vor der Benutzung der Lousitania im Kriegsfall warnten. Die Lousitania wurde in der 2. Jahreshälfte 1912 waffentechnisch hochgerüstet, sie war in den USA als ziviler Passagierdampfer und gleichzeitig in England als militärischer Hilfskreuzer registriert.

- > *Paul Warburg made an appearance before the House Banking and Currency*
- > *Committee in 1913, in which he briefly stated his background: "I am a*
- > *member of the banking house of Kuhn, Loeb Company. I came over to this*
- > *country in 1902, having been born and educated in the banking business in*
- > *Hamburg, Germany, and studied banking in London and Paris, and have*
- > *gone all around the world. In the Panic of 1907, the first suggestion I*
- > *made was 'Let us get a national clearing house.' The Aldrich Plan contains*
- > *some things which are simply fundamental rules of banking. Your aim in this*
- > *plan (the Owen-Glass bill) must be the same--centralizing of reserves,*
- > *mobilizing commercial credit, and getting an elastic note issue."*
- > *Warburg's phrase, "mobilization of credit" was an important one,*
- > *because the First World War was due to begin shortly, and the first task*
- > *of the Federal Reserve System would be to finance the World War.*

Na also.

Mir ist nicht bekannt, dass es in London und Paris "Warburgbanken" gab, an denen Paul Warburg Banking "studieren" konnte, wohl aber solche Niederlassungen einer anderen Dynastie der CoL.

Es war alles kein Zufall, dass auch Paul Warburg zum Zeitpunkt der 1907 von JPM ausgelösten Panik fest in seinem Bankersattel sass, was dann letztlich zur Remedur von 1833? (Schliessung der bis dato letzten ZB in USA) führte.

Ich empfehle Dir auch das sorgfältige Studium der Vorgänge und Umstände im Hinblick auf die Panik 1907.

- > [/i]The European nations were already bankrupt, because they had maintained
- > large standing armies for almost fifty years, a situation created by their
- > own central banks, and therefore they could not finance a war.
- > A central bank always imposes a tremendous burden on the nation for
- > "rearmament" and "defense", in order to create inextinguishable debt,
- > simultaneously creating a military dictatorship and enslaving the people to
- > pay the "interest" on the debt which the bankers have artificially
- > created.[/i]

Es kann ueberhaupt keine Rede davon sein, dass "The European nations" schon alle bankrott waren, so wie keine Frage sein kann, dass das englische Empire zumindest recht nahe davor stand, weil halt der Machterhalt in so einem riesigen Apparillo in aller Regel sehr teuer kommt. Das Deutsche Reich hatte derartig massive Kosten nicht zu finanzieren.

- > Ich hab einmal irgendwo gelesen, daß der 1.WK ohne die Finanzierung durch
- > die Amerikaner spätestens 1916 hätte beendet werden müssen, mangels
- > Geld. Die Entente stand trotz der Finanzierung durch die Amerikaner im
- > April 1917 vor dem Zusammenbruch und konnte nur durch den Kriegseintritt
- > der Amerikaner gerettet werden. Dieser Kriegseintritt wurde
- > propagandistisch ebenfalls von den New Yorker Großbanken über die von
- > ihnen dominierte Presse gefördert und ihre politischen Kontakte
- > orchestriert, um ihre bis dahin an GB und Frankreich begebenen
- > Kriegskredite zu retten. So zeichnen diese Hochfinanzbanker für den Tod
- > von Millionen Soldaten und Zivilisten und die Verwüstung Europas mit
- > verantwortlich.
- > Hatten sie deswegen schlaflose Nächte?

Ueber diesen Link

http://en.wikipedia.org/wiki/Montague_Norman

sollte es Dir moeglich sein, retropektivisch weitere essentielle anglosaechsische Verbindungen aufzudecken, die u.a. das zur Folge hatten:

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration_of_1917

- > *Wie konnten sie das ahnen? Dass Notenbanken große Kriegsfinanzierungen*
- > *erleichtern, ist kein Novum. Das war bei den Mittelmächten nicht anders.*
- > *(dottore)*
- >
- > Ja, wie hätten sie das ahnen können? Oder, vielleicht doch? Ihre Frage
- > impliziert, dass der Krieg zufällig ausgebrochen ist, genau das glaube ich
- > aber nicht!

Ich noch weit weniger.

> Aber, dies ist ein anderes Thema.

Ja, ein Unterthema.

> viele Grüße von

> kapiernix

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 117469

Selbst dann, wenn Du wie ggf. andere das tausende von Malen wiederholst, Meph,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.08.2009, 10:38

> >

> [für](#)

> > [Darwin liegt der Fall auf der Hand](#)

> >

> > Das Spiel dreh mer nimmer...

Ursache: Zerstörung den Generationenvertrags durch die Rentenreform 1957

...wird es dadurch nicht richtiger!

> <http://www.google.de/search?hl=de&q=rentenversicherung+1957&btnG=Google-Suche&meta=&aq=f&oq=>

>

> Das sind mittlerweile 2 volle Generationen.

Ja, und ich habe nirgendwo die ganz essentiellen Einschränkungen gefunden, die die Rentenreform 1957 mit sich brachte und auszeichnete, das wird naemlich aus sehr transparenten Gruenden nicht erst seit heute alles total verschwiegen, verheimlicht, vertuscht und verfaelscht!

> Damals wurde den Jungen das Geld geklaut, das dazu dienen sollte, ihre

> Schuld gegenüber ihren Eltern abzutragen.

Wenn Du schon an Deiner Diktion des Geldklaus festhalten willst, dann aber bitte nicht im Modus des rundumschlagenden Kollektivismus, denn von "den Jungen" kann ueberhaupt keine Rede sein!

Das Renten-Umlageverfahren von 1957 galt anfaenglich sowie das nachfolgende Halbjahrzehnt im Hinblick auf die Zahlmeister naemlich nur fuer solche Arbeiter und Angestellten mit bis zu durchschnittlichen Einkommenshoehen, getrennt fuer Arbeiter und Angestellte errechnet. Darueber liegende Einkommensbezieher blieben davor voellig verschont und deshalb aussen vor, weshalb sie weiterhin auf eigene Faust und Rechnung fuer ihr eigenes Alter vorzusorgen hatten.

- > Die politische Klasse machts sich zum Eigentümer dieser Mittel und
- > verteilt sie seither nach ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen.

Das alles geschah erst ab 1968, wie auch in diesem Jahr die bisherigen Einkommensgrenzen der Zwangsteilnahme an der Rentenversicherung fuer Arbeiter und Angestellte fielen, die Beitragshoehen wurden danach nur noch "gedeckelt".

- > Der Bruch des Generationenvertrags erweist sich als das wirksamste Mittel,
- > um einen strategischen Genozid durchzuführen.

Das ist richtig, dieses Mittel als strategische Bombe wurde jedoch erst 1972 ff. gezuendet.


- > Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 114338

Bist Du selbst eigentlich der ernsthaften Ansicht,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.07.2009, 08:14
(editiert von Tassie Devil, 22.07.2009, 08:17)

- > Hattest DU dem Chef nicht versprochen, Deinen Unsinn wenigstens temporaer...
- >
- > ... einzuschraenken?
- >
- > Kannst Du Dich evtl. stoppen, wenn ich Dir hiermit zusichere, dass ich von
- > jetzt an nur noch Dir und Deinen youtube-Beweisen glaube und alle anderen
- > (Massen-)Medien selbstversaendlich nur als vergesteuerte Propaganda der
- > juedischen Weltverschwoerung ansehe?

...dass Dein im Orginalbeitrag muhsam auf 3 Zeilen gespreiztes Getippe als Bereicherung des Forums beitraegt!?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=114177&page=0&category=0&order=last_answer

Ich vermag beim besten Willen keinerlei Unsinn in Ians Beitrag zu erkennen, welcher auch von jeglicher Wiederholung infolge seiner Aktualitaet voellig frei ist.

Dies ganz im Gegensatz zu Deinen zweizeiligen Textentwuerfen, die Du fast staendig diesem Forum zumutest!


> Gruesse,
> Joerg

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 114118

Du irrst

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.07.2009, 10:31
(editiert von Tassie Devil, 21.07.2009, 10:33)

> die meisten Tätigkeiten sind so komplex oder verantwortungsvoll, dass du
> praktisch hinter jeden "Arbeitszwangsverpflichteten" einen Aufpasser
> stellen müsstest, der kontrolliert, dass der Verpflichtete die Sache auch
> richtig macht.

Zu einer solchen Kontrolle ist der Aufpasser vor allem in Zweifelsfaellen ueberhaupt nicht in der Lage!

Der Grund weshalb das so ist liegt einmal mehr in folgendem begruendet

http://en.wikipedia.org/wiki/Peter%27s_Principle

Spaetestens mittelfristig ist jeder Aufpasser dem Arbeitszwangsverpflichteten in Punkto Sachkompetenz hoffnungslos unterlegen.

> Würdest du einem "Arbeitszwangsverpflichteten" die Konstruktion oder die
> Montage eines Airbus-Triebwerks übertragen? Oder die Betreuung deiner
> Kinder (falls du welche hast)? Oder die Pflege alter Menschen?

Als Zwangsverpflichteter wuerde ich aus allen mir zur Verfuegung stehenden Rohren sabotieren.

Wo immer es nur irgendwann irgendwo irgendwie moeglich waere Sabotage auszuueben, ich waere dabei, und ich waere mit vollster Sicherheit nicht der einzige

Saboteur.

- > Solch ein "Arbeitszwang" ist überhaupt nur für sehr wenige Tätigkeiten
- > denkbar, oder sollen die alle "Puzzleteile-Zähler" werden nur damit sie
- > nichts falsch machen können?

Diese gesamte westliche Gesellschaft, darunter auch die BRDDR, ist in sehr hohem Masse auf funktionierende Technologien gestuetzt, und allein aus Sachgruenden bietet sich hierbei zufoerderst das gesamte Feld der elektronischen Technologien als das Eldorado Nummer 1 fuer sehr nachhaltige Sabotage an.

Eine direkte soziale Sabotage kann dabei voellig vernachlaessigt werden, weil die Nachhaltigkeit der elektronischen Sabotage in bei weitem genuegenden Umfaengen schwere und schwerste Einschlaege gerade auch in allen sozialen Feldern zur Folge haben wird.


- > Gruß,
- > Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 114146

Du wirst es wohl niemals lernen und begreifen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.07.2009, 12:15
(editiert von Tassie Devil, 21.07.2009, 12:21)

- > > > die Spekulationsschulden der Banken nicht zu Lasten der
- > > > Steuerzahler zu kompensieren,
- > >
- > > Geh, der hat bisher nicht einen Cent bezahlt. Was heißt denn "zu Lasten"?
- >
- > Wie nennt man denn z.B. die Beteiligung an der Commerzbank? Ist da kein
- > Geld geflossen? Und die Garantien werden alle nicht fällig? Da habe ich
- > Sie aber anders in Erinnerung.

Seit wann fließt denn Geld, wenn unbedingte und bedingte Schulden erhöht werden?

- > > > Unsere Steuergelder gehören nicht in die Spielschulden einiger weniger,
- > > > sondern müssen in die Realwirtschaft, in Sozial- und Gesundheitssysteme
- > > > und Bildung investiert werden.

- > >
- > > Zum Quieten. Seit wann werden denn Steuergelder "investiert"? Wo denn?
- >
- > "Investition in Humankapital". Nicht alles was, die VWL so von sich gibt
- > ist Unsinn.

Das mag sein, aber aus staatsmafioser Sicht wie Situation ist Dein vorgetragenes "Investitions-"Ansinnen des Staats aus Steuermitteln der pure Nonsense at its best.

Der Staat per se vermag NIEMALS eine "Investition" in diesem Sinne zu leisten, weil seine saemtlichen Finanzierungen ausschliesslich staatskonsumbedingt sein MUESSEN!

- > Die "Erträge" sind für den Staat natürlich die Steuereinnahmen und die
- > Sozialbeiträge der Erwerbstätigen.

ROOOOFL

Jeder Investor wuerde sich freiwillig die Kugel geben, wuerde er nach "Ertraegen" und nicht nach GEWINNEN seiner Investition schießen.

Solange der Staat als Non-Profit Organisation

<http://en.wikipedia.org/wiki/Organization>

operiert ist es nichts mit den Gewinnen, welche den Begriff

<http://de.wikipedia.org/wiki/Investition>

auszeichnen:

In der wirtschaftswissenschaftlichen Literatur versteht man im Allgemeinen unter Investition (kurz I) die „Verwendung finanzieller Mittel“ (Wöhe) oder die Anlage von Kapital in Vermögen bzw. Geldkapital, um damit neue Geldgewinne, oder höhere Geldgewinne aus bestehenden Unternehmungen zu bekommen.

Ertraege stehen dabei definitiv nicht zur Debatte sondern ausschliesslich GEWINNE!

Womoeglich leichtsinniger Weise unterstelle ich Dir jetzt dabei, die Unterschiede zwischen "Ertrag" und "Gewinn" wissenshalber im Griff zu haben.

- > Die sind nun einmal bei einem in Deutschland ausgebildeten Ingenieur etwas
- > höher als bei einem Einwanderer aus der Sahel-Zone (soll jetzt keine
- > Pauschal-Kritik an Migranten sein!).

Es ist ALLES schlicht UNFASSBAR!

Einmal ganz abgesehen davon, dass Du mit Deiner geklammerten Rueckgratvorbeugung in angemessen beflissener Eilfertigkeit der PC in dieser BRDDR stringent einmal mehr derart Rechnung traegst, wie ich sie ansonsten NIRGENDWO auf dieser Erde in auch nur annaehenden Umfaengen bisher zu lokalisieren vermochte, sodass ich auch bei Dir zumindest ein Gummirueckgrat der Marke MIG (Made in Germany) wenn nicht sogar schweren Rueckgratschwund zu diagnostizieren mich veranlasst sehe, wartest Du hier wiederum mit schweren Wissensluecken und/oder Fehlbegrifflichkeiten auf.

Einen in Deutschland trotz aller PISA-Huerden und -Barrieren ausgebildeten Ingenieur in seinem wirtschaftlich-gesellschaftlichen Status Quo mit einem Einwanderer aus der Sahel-Zone ueberhaupt in Vergleich zu ziehen ist eine Unverschaeumtheit und Frechheit vom Allerfeinsten, die ihresgleichen sucht!

Soweit der ausgebildete Ingenieur nicht aus Gruenden hoechstleistungskrimineller und schwerstverbrecherischer Handlungen und Unterlassungen des kollaborativ vereinigten STAATSMAFIA-BANDEN- und BANDITENTUMS der BRDDR als eines deren bald unzaehlichen Opfer unter deren Raeder zermalmt Steuern und "Sozial"beitraege produziert, produziert ein Sahel-Migrant in der BRDDR-Regel keine Steuern und "Sozial"beitraege aus eigener Wirtschaftsleistung, sondern zumindest wie zuvoerderst KOSTEN in diesen staatsmafiosen Einnahmeabpressungen andershalber, die Du sinniger Weise auch noch Ertraege nennst!

- > > Bitte Petitionen komplett vergessen - für die Adressaten ist das nicht
- > > mal Klopa.
- >
- > Es geht darum ein Zeichen zu setzen. Dass so etwas erst einmal keinen
- > Erfolg haben wird, ist doch ein Selbstgänger.

Fuerwahr, ich wuesste um bei weitem bessere Menetekel-Projektionen an die staatsmafiosen Waende in dieser monstroeskorrumpen BRDDR, soweit jedoch dabei ansehnliche Unterschriftszahlen zusammenkommen ist diese Petting-Aktion allemal besser als in die hohlen Haende ... gespuckt.

- > > > Ich bin nicht so vermessen anzunehmen, daß diese Petition das Ruder
- > > > herumreißen kann. Aber sie kann Druck machen, sie kann aufzeigen, daß
- > > > das Volk nicht mehr gewillt ist, diese Zustände hinzunehmen.
- > >
- > > Dann muss es sich anders artikulieren - etwas direkter, bittschön.
- >
- > Konstruktive Vorschläge?

Jetzt, wo es zwingend um die eigenen wirtschaftlich-gesellschaftlichen Belange geht, wo bleiben denn da nur die Myriaden von demonstrierten Armleuchtern vergangener Zeiten?

Oder waren diese FFE-Kandellaber zumindest weit ueberwiegend staatsmafios instrumentalisiert?


- > Gruß,
- > Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 114336

Oha, und was ist denn das?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.07.2009, 07:38
(editiert von Tassie Devil, 22.07.2009, 07:40)

Nicht so zynisch, bitte!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=113988&page=0&category=0&order=last_answer

Es war exakt dieser 4711te Angriff auf Dottore mit dem Emotions-Argument des Zynismus, der abfolgend meinen kartenpraemierten Beitrag ueberhaupt ausloeste.

Bitte, ich agiere weder als Dottores Forums-Amme noch dass ich halbwegs angemessene Emotionalien angreife - so waere z.B. der Begriff der Flapsigkeit fuer Dottores Vorbeitrag nach meinem Geschmack allemal tolerabel gewesen - wenn eine solche hervorgehobene emotionale Qualifizierung denn schon sein muss.

Jedoch fasse ich fallweise den Beitrag Dottores lediglich als Platzhalter fuer die immer und immer wiederkehrende Situation in diesem Board auf, dass ein in sachlich-fachlicher Hinsicht unhaltbar unqualifizierter Nachfolgebeitrag zumindest einen ueblen Geruch verbreitet und schlechten Nachgeschmack verursacht, wobei zusaetzlich emotionale Garnierungen in der Regel dann einen "beitragenden" Gutmenschen enthuelen.

"Investition in Humankapital". Nicht alles was, die VWL so von sich gibt ist Unsinn. Die "Erträge" sind für den Staat natürlich die Steuereinnahmen und die Sozialbeiträge der Erwerbstätigen. Die sind nun einmal bei einem in Deutschland ausgebildeten Ingenieur etwas höher als bei einem Einwanderer aus der Sahel-Zone (soll jetzt keine Pauschal-Kritik an Migranten sein!).


Ich reflektiere im Hinblick auf diese Vorabsatzkatastrophe keinesfalls auf die leserlich zur Verfuegung stehenden Beitragsjahre und Sammlungen des EWF und DGF, deren selbst oberflaechliches Durchforstungsgebot sich augenscheinlich zu einer Strafverfolgung wegen schwerer Menschenrechtsverstoesse gemaess gutmenschlichen Gedankengepraeges eignen wuerde, sondern ich appelliere nur an einen zumindest halbwegs gesunden Menschenverstand bevorzugt ohne jegliche akademische Vorbelastung, dessen Benutzung beim Wiederkaeuen insbesondere akademisch besetzter oder gepraegter Weisheiten im Falle bereits fluechtig-oberflaechlicher Unverdaulichkeiten saeuerlich aufstossen lassen muss.

Aber daran hapert's und mangelt's ja leider insbesondere auch beim Gutmenschentum, naemlich am gesunden Menschenverstand meine ich jetzt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Das hat jetzt gerade noch gefehlt!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.07.2009, 09:53

> Gut dass es Beamte gibt.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Einmal ganz abgesehen davon, dass bereits in einer etwas groesseren Gruppe nie alle Mitglieder einer Gruppencharakteristik i.H.v. 100% genuegen und somit die volle Kongruenz aufweisen, Du scheinst Dir nicht im Klaren darueber zu sein, dass auch das Beamtentum als Organisation in primaerer Bedeutung ein soziales Arrangement, i.e. ein Humankollektiv ist, welches in nur sekundaerer Bedeutung oftmals gemeinsame Ziele verfolgt

<http://en.wikipedia.org/wiki/Organization>

Da hierbei schon allein von der Begriffsbestimmung her die Personen und eben nicht die Ziele das primaere Mass der Dinge eicht, muessen folglich nicht die Leistungen zwecks Erreichen der Ziele im Vordergrund stehen, sondern die als Mitglieder involvierten Personen selbst, was wiederum einen Personenkult

<http://de.wikipedia.org/wiki/Personenkult>

mit in der Regel hierarchischem Auf-/Unterbau

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hierarchie>

impliziert.

Da nun solcherart organisierte Konstrukte zufoererst nicht von ihren Leistungen sondern von ihrem geflechteten Beziehungsnetzwerk

<http://de.wikipedia.org/wiki/Beziehungssoziologie>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Beziehungsnetzwerk>

leben, operiert das gesamte Beamtentum in erheblichst mittragenden Umfaengen unter dem Dach der Organisation der STAATSMAFIA

http://de.wikipedia.org/wiki/Organisierte_Kriminalit%C3%A4t

Organisierte Kriminalität bezeichnet Gruppierungen, die kriminelle Ziele systematisch verfolgen.

Organisierte Kriminalität ist die von Gewinn- und/oder Machtstreben bestimmte planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig

unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder unter Einflussnahme auf Politik, Massenmedien,

öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft zusammenwirken (1990/RiStBV 1991).

Auch wenn sich wie fallweise vorgetragen einzelne Beamte gegen die in ihrem Berufsstand unaufloesbar inhaerente Korruption von Personenbeziehungsgeflechten wehren und sich dagegen zu verwehren versuchen, solche singulaeren Schwalben vermoegen noch nicht einmal normales Tageslicht im gesamten Staatsmafiaadunkel zu schaffen, von einem Sommer ueberhaupt keine Rede.

> Angestellet wuerden doch in solchen Situationen umfallen, wie die Fliegen.

PFUI

vermag ich da nur zu sagen!

Der Herr Vorbeitragsschreiber ist wohl selbst in der staatsmafiosen Kaste des Beamtentums eingebunden und/oder profitiert daraus, weshalb sein beitragendes Ansinnen sehr transparent wird, selbst beziehungsgeflechteten Korruptionsdreck en masse am Stecken zu haben um damit auf andere zu werfen.

PFUI!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 114191

Korruptionsinhaerenz in der Staatsmafia-Organisation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.07.2009, 16:36
(editiert von Tassie Devil, 21.07.2009, 16:38)

> eine gewisse Unabhaengigkeit eines Beschaeftigten ist bei bestimmten
> Aufgaben Grundvoraussetzung der Erfuellung.

Das gilt eigentlich schon allein deshalb fuer jeden abhaengig Beschaefftigten, weil er ansonsten erpressbar ist, z.B. illegale Handlungen auszufuehren oder zu dulden.

> Logisch, dass sich ein Mitglied je nach Neigung mal mehr /weniger mit
> einem System arrangiert.

Dagegen ist auch solange nichts einzuwenden, wie sein Arrangement frei von Korruption bleibt.

Konkret heisst das fuer alle, sich staendig selbst kritisch auf Korruption zu pruefen und auch dann davon Abstand zu nehmen, wenn einem selbst die Korruption zu Gute kommt und ungerechtfertigte Vorteile verschafft, denn letzteres ist in seiner Wirkung einem starken Suchtmittel gleichzusetzen, dem kaum noch zu entkommen

ist.

> Aber Beamtentum macht durchaus Sinn, zB. Polizei, Prüfaufgaben,

Nein, ganz so einfach ist auch diese Angelegenheit mit dem Beamtentum eben nicht!

Beamtentum macht nur dann und dort Sinn, wenn ihre oberste Dienstherrenschaft ihrerseits ihre voellige Unabhaengigkeit wie auch ihre korruptionsfreie Untadeligkeit aufzuweisen in der Lage ist, und die Beamten sich selbst eine gewisse Unabhaengigkeit bewahren, um jederzeit gegen Verstoesse oberhalb agieren zu koennen.

Wie es nun um eine solche Unabhaengigkeit bestellt ist oder sein muss, welche in einer Staatssimulation eines Vasalls aus Kriegsverlust WK II mit einem aufoktruierten Grundgesetz als OMF praktiziert wurde und wird, das muss ich hier wohl nicht weiter erlaeuern, denn die Realitaet in Form der Macht des Faktischen zeigt der grauschwarze Alltag dieser BRDDR.

> Staatliche Beschäftigte im Angestelltenstatus, welche nach einer
> Abmahnung (ich denke Du weißt wie das läuft) mit Kündigung oder
> Erpressung rechnen müssen finden gar nichts mehr raus.

Oh, waere ich ein solcher staatlich Beschaeftigter im Angestelltenverhaeltnis, dann wuerde ich ohne mit der Wimper zu zucken meinen korrupten Vorturnern auf eine moeglichst raffinierte Art und Weise eine Grosspackung reinsemeln, dass sie das ihr gesamtes degoutantes Leben nicht mehr vergessen wuerden, weil sie sich davon nicht mehr wuerden erholen koennen.

Da ich jedoch bereits als junger Mann noch vor meiner Volljaehrigkeit auch um die inhaerente personifizierte Korruptionspraxis staatsmafioser Organisationsformen wusste, verspuerte ich niemals den Wunsch und hatte auch nie den Bedarf, mich in dieses Korruptionskonstrukt einzubringen.

Das haette mir, bei allen Souveraenitaeten Deutschlands, gerade noch gefehlt!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> Ich habe nicht gesagt, dass Beamtentum in diesem Ausmaß gut ist und dass
> es das BEste ist,

So hatte ich Dich auch nicht verstanden.

> aber einen besseren Schutz eines Beschäftigten mit "schwierigem"
> Aufgabengebiet kenne ich derzeit nicht.

Doch, in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen "Die Unbestechlichen" ggf. als Non-Profit-Venture, welches als Enterprise primaer zielorientiert und erst sekundaer sozialorientiert operiert und eben nicht als Organisation umgekehrten Prioritaeten froehnt, saehe ich einen solchen Schutz darin abhaengig Beschaeftigter durchaus machbar.

> Ich habe auch nicht geschrieben, dass jede Tippse oder Lehrer durch eine
> Verbeamtung bis zur Rente den Freibrief bekommen sollte, damit er ne ruhige

> Schieben kann.

Auch das hatte ich so nicht verstanden, nur denke ich, Du unterschätzt die Anzahl der abhängig beschäftigten Angestellten mit intaktem Rückgrat einerseits wie Du andererseits die Anzahl der Beamten mit gleicher Physiognomie ueberschatzt, bei letzteren jetzt einmal ganz abgesehen von ihrer Involvierung in eine per se korruptionseinhaerente Organisationsform, denn dort hat spaetestens im Zweifelsfall das gesprochene Wort des Dienstherrn Prioritaet vor einer schriftlichen Vorschrift.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113814

Von Tussentum und Pimpfgilden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.07.2009, 08:46

> Ich würd' jetzt ja gern was sagen zur Ehrenrettung

> > > So blöd kann man doch eigentlich nicht sein.

> >

> > wieso nicht?

> > Wenn nicht man, dann vielleicht...[[zwinker]]

> des weiblichen Geschlechts, aber irgendwie bleibt mir angesichts dieser

> Dame [[kotz]][[wut]] [[motz]] [[wut]] die Spucke weg...

Es gibt infolge weitlaeufigster Dekadenz beim weiblichen Geschlecht, dem sog. Tussentum, vor allem auch in dieser BRDDR schlicht nichts mehr zu retten, verehrteste Anne!

> Ein Einziges nur, ehe jetzt der alt bekannte Spruch kommt, daß sich der

> Begriff "Dame" doch irgendwie von "dämlich" ableitet: auch wenn dem so

> wäre, so wäre es doch falsch, daraus zu folgern, daß alle Herren denn

> auch herrlich wären.

Bei grossen und sehr grossen Gruppen kann von "allen" nie die Rede sein, wohl aber gibt es stets deutliche Trends und Tendenzen.

Ueber den eigentlich sehr neutralen Begriff des Tussentums, der seine germanischen Urspruenge hierin findet

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tussi#Tussi>

, wobei bereits die alten Roemer, pragmatisch wie sie einstens waren, den Brueckenschlag zu dieser femininen Erscheinungsform verbal originaer praegten

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tussis>

, sowie beispielsweise dessen neuzeitliche Auspraegungen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tussenstempel>

, muss ich hier wohl keine weiteren Einlassungen aufbieten.

Das aeusserst Fatale im Hinblick gerade auch auf die germanischen Herrlichkeiten der Neuzeit in der BRDDR jedoch, welche selbstverstaendlich gleichfalls den Trends und Tendenzen auch statistischer Sachzwaenge folgen, ist der Umstand, dass diese infolge der auch systemmedial stark elevierten Tusseneinfluesse - wie sie z.B. in Projekten und Programmen des

<http://de.wikipedia.org/wiki/Feminismus>

und

<http://de.wikipedia.org/wiki/Emanze>

sowie des geradezu brutal einwirkenden

http://de.wikipedia.org/wiki/Gender_Mainstreaming

bereits seit geraumen Zeiten zu praxisnaechstem Einsatz und Ausfuehrung gelangen - in trendkonformen staendig wachsenden Umfaengen den Status des

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pimpf>

nicht mehr zu ueberwinden vermoegen, weil diesbeueglic sehr viel weniger eine koerperliche Reife als die geistige Reife massgebend den herrlichen Ausschlag praegen.

Und so kam es denn wie es stringent zwangsweise kommen musste: die sachbeueglic tendenziell aktiveren Daemlichkeiten wie die sachbeueglic tendenziell passivierten Herrlichkeiten wurden auf das Eingehen zum KgV

http://de.wikipedia.org/wiki/KgV_und_ggT

eingeschworen, was logischer Weise die heute existenten Massenheere des Tussentums und der Pimpfgilden auch in der BRDDR erklart.

Kontere mich bitte jetzt nicht mit

<http://de.wikipedia.org/wiki/Macho>

, denn ein solcher operiert in der Regel auch nur in einer spezialisierten Pimpfgilde, naemlich dem

<http://de.wikipedia.org/wiki/Stenz>

, wogegen ich mich Zeit meines Lebens aktiv verwehrte.

> > viele Grüße von

> > kapiernix

>

> LG

> Anne

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113237

Implodierender Kapitalismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.07.2009, 09:27

> *"Auf der Suche nach den Gründen für den Crash bringen die
> OECD-Ökonomen David Brackfield und Joaquim Oliveira Martins erstmals einen
> realwirtschaftlichen Megatrend ins Spiel: Die gesunkene Produktivität.*

>

> > Anmerkung: Megatrend? erstmals? <

>

> *In den Jahre vor der Krise in den westlichen Industriestaaten sei es, so
> schreiben die Ökonomen David Brackfield und Joaquim Oliveira Martins, zu
> einem signifikanten Rückgang der Steigerung der Arbeitsproduktivität
> gekommen, die vom Finanzsektor jedoch nicht bemerkt (und in den
> Asset-Preisen berücksichtigt) worden sei.*

> [weiter](#)."

>

> Originalbezug: [> Productivity and the crisis: Revisiting the
> fundamentals">http://www.voxeu.org/index.php?q=node/3760](http://www.voxeu.org/index.php?q=node/3760)

>

> [Productivity and the crisis: Revisiting the fundamentals](#)

- >
- > Dort auch noch mehr Grafiken.
- >
- > Leider bin ich mir nicht sicher, ob die in beiden Artikeln befindliche und
- > aus Quellen OECD stammende Grafik hierherkopiert werden kann.
- > [Grafik](#)
- > [Groß](#).
- >
- > Meine Fragen:
- > Kann die These der Autoren stimmen?
- > Einleuchtend klingt sie für mich...
- > Kann mir aber vorstellen, dass dies ein Grund ist *neben* z.B.
- > abenteuerlichen Finanzprodukten usw.
- > Wenn sie stimmt, würde man die Krise und deren Dimension auf dieser
- > Grundlage vorhergesehen haben können?

Hi,

Leistungsfähigkeit => Produktivität => Kreditfähigkeit => Expandierender Kapitalismus

Reduzierte Leistungsfähigkeit => Reduzierte Produktivität => Reduzierte Kreditfähigkeit => Reduzierter Kapitalismus bis zu dessen Implosion


- > Grüßend
- >
- > adept

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113209

Hintergrund des Hintergrunds

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.07.2009, 05:12

- > Ein Wahnsinn... Wird wohl nicht weniger.

Sicherlich.

Auch diese Konflikte sog. Links-"Autonomer" mit Rechts-"Nazis" muss staendig am Koecheln gehalten werden, vom Prinzip her die gleiche Nummer wie z.B. beim Thema des "Antisemitismus".

Diese ganze Chose wurde bereits in den 1960-er Jahren konzipiert und "man" begann sie gleichsam mit den 68-ern und der Frankfurter Schule in Szene zu setzen.

Die Initiatoren, letztendlich zionistisch gesteuert, duerften genauso wie die Gruendervaeter der NPD im gleichen Jahrzehnt zuvor aus der Gehaltsabrechnung des CIA bedient worden sein, oder glaubt wieder etwa jemand an den Weihnachtsmann im Staat des WK-Vasallen BRD?

Die NPD

<http://de.wikipedia.org/wiki/NPD>

fuehrte selbst in den wenigen Jahren nach ihrer Gruendung 1964 wohl zum Aerger der Faedenzieher hinter den Kulissen ein ziemlich kaergliches Dasein, weil "Rechts" in diesen Umfaengen und Ausmassen bei der Buergermasse der BRD ueberhaupt kein Thema war, und gegen Ende dieses Jahrzehnts geriet die NPD sogar fuer eine lange Zeit von 20-25 Jahren in ein geradezu kuemmerliches Abseits, sie wurde erst in den 1990-er Jahren u.a. auch mittels False-Flag-Operations wieder revitalisiert.

Ganz anders hingegen die faschistischen Links-"Autonomen", die von Willy Brandtstifter einstmals betitulierte "ungeduldige Jugend".

Diese Linksfaschisten waren auch in den Zeiten recht aktiv, als vom Rechtsextremismus keinerlei Spur zu sehen war, und damals agierten sie primaer von aussen gegen den BRD-Staat, welcher durch die 68-er gleichzeitig von innen mehr und mehr ausgehoelt wurde.

Ich vertrete seit langem die Ansicht, dass nicht nur die NPD sondern gerade auch diese Faschisten der Links-"Autonomen" vom VS durchsetzt sind, gelegentliche False-Flag-Operationen von dieser Seite sollen keine Muedigkeit in der "Nazi"-Szenerie aufkommen lassen, und wenn jetzt wiederum eine "Friedensdemo gegen Rechts" der seit je her instrumentalisierten gutmenschlichen Armleuchter in Szene gesetzt wird, dann laeuft doch alles bestens im gruenen Bereich dieser BRDDR, oder etwa nicht!?

> Grüssend

>

> adept


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113203

Schnellschuss

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.07.2009, 03:33

> Hallo ML,
>
> da frage ich höflich bei den DNS-Kollegen nach.
> Die Wartung hat offenbar gut geklappt. Die Offline Zeit war ganz knapp
> unter 1 Minute.

Nicht schlechte, die Spechte! [[zwinker]]

Aber Offline ist nun halt mal offline und nicht 24x365.

Solange jedoch solche Service Outages in einem jeweils angemessenen Zeitraster planned managed sind, koennt ihr ruhigen Gewissens von planned Service Availability reden.

Auf einer IBM ES 3090 200S im ESA/390-Mode hatte ich das erste Male im Jahre 1991 eine geplante Verfuegbarkeit von 100% 24x365, und dem entsprechend waren die nur ganz wenigen geplanten Service Outages auf Samstag Nachmittage geschedult.

<http://en.wikipedia.org/wiki/ESA/390>

Anm.: Im Gegensatz zu den Beschreibungen in Wikipedia waren nach meiner jetzigen Erinnerung alle ES3090 Maschinen (ES - Enterprise Server) ESA-390 faehig, d.h. die bar metal OSse waren das MVS-ESA, das VM-ESA und das VSE-ESA, wobei das letztere nur in einer LPAR (Logical PARTitioning) lauffaehig war.

> Grüße StS

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113204

Besen und Putzfrauen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.07.2009, 04:04

> Hi StS,
>
> > heute Abend gibt kurzes Wartungsfenster von ca. 5-10 Minuten wegen
> > einiger Upgradearbeiten. In dieser Zeit wird der Forumsserver nicht
> > erreichbar sein (die Arbeiten werden ca. 19:00 - 20:00 Uhr

> durchgeführt.
>
> ... ein redirect einrichten, so dass man immer auf
>
> www.dasgelbeforum.de.org
>
> oder
>
> dasgelbeforum.de.org
>
> rauskommt, wegen dem
> [Logout-Bug](#).

Hmmm, ML, wenn das das Problem mit dem Logout-"Bug" loest, dann fresse ich einen Besen mitsamt der Putzfrau. [[zwinker]]

Deine jetzige Umgehungsloesung des Logout-Problems wuerde ich auf alle Faelle drin lassen, denn sie ist immerhin besser als eine Gosch voll mit ReissnaegelIn.

Ich mache Dir jetzt aber den Vorschlag, um das Problem mit dem Logout-Bug richtig zu catchen: suche mal im Programm-Code nach SQL Session Boundary bzw. ohne den Prefix SQL, ob dort irgend etwas an der factory default SB gedreht wird, und wenn ja, dann verdopple mal diesen Wert, wenn nein, dann ist es immer dieser Default-Wert, der da logoutend zuschlaegt und die zeitlich spaetere Nicht-Eingeloggd-Fehlermeldung verursacht.

Recherchiere auch mal im Web und mach Dich darueber schlau, was im SQL diese Session Boundary macht.

Ich warte auf Dein Feedback.

> Grüße
> ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113327

RDBMS User Session Boundary

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.07.2009, 13:50

> Hi Tassie,

>
> > Hmmm, ML, wenn das das Problem mit dem Logout-"Bug" loest, dann fresse ich
> > einen Besen mitsamt der Putzfrau. [[zwinker]]
>
> Schaun mer mal [[freude]]

Dees glaab i dr sofort! [[zwinker]]

> > Deine jetzige Umgehungsloesung des Logout-Problems wuerde ich auf alle
> > Faelle drin lassen, denn sie ist immerhin besser als eine Gosch voll mit
> > Reissnaegeln.
>
> Hawa, do brausch koi Brill!

[[smile]]

> > Ich mache Dir jetzt aber den Vorschlag, um das Problem mit dem Logout-Bug
> > richtig zu catchen: suche mal im Programm-Code nach SQL Session
> > Boundary bzw. ohne den Prefix SQL, ob dort irgend etwas an der factory
> > default SB gedreht wird, und wenn ja, dann verdopple mal diesen Wert, wenn
> > nein, dann ist es immer dieser Default-Wert, der da logoutend zuschlaegt
> > und die zeitlich spaetere Nicht-Eingeloggend-Fehlermeldung verursacht.
>
> So ich tat.
> Im gesamten Code gibt es nicht mal das Wort "Boundary"
> Session dagegen geschlagene 1407 mal. Eher blöd.

Ist schon ok so.

> > Recherchiere auch mal im Web und mach Dich darueber schlau, was im SQL
> > diese Session Boundary macht.
>
> Frage: Warum überhaupt da suchen?
> Ich hab zu SQL Session Boundary auch bei Google nichts nütliches finden
> können.
> Welche Sessions (DB intern?) sollen was mit SQL zu tun haben?
> MySQL kann mit den beiden Begriffen auch nichts anfangen.
> Die Sessions werden doch einzig und alleine von PHP gemanaget?!

Nope, nicht dass ich wuesste, PHP ist doch nur eine ganz normale Scripting Language fuer Webserver, und warum sollte diese Language ausgerechnet RDBMS SQL-Lingo eines solchen RDBMS-Servers (MySQL Server) verstehen und abhandeln koennen?

> Meinst Du mit "boundary" die "lifetime" einer Session?

So ungefaehr.

Kurzlehrgang: Alle neuzeitlichen RDBMSse wie sie auch heissen moegen sind als "Engine-Server" konzipiert, d.h. dass sie nach ihrem Start und ihrer Initialisierung dasitzen und auf Arbeit "von aussen" warten. "Von aussen" kann alles moegliche ueber diverse Interfaces sein, vom DB-Administrator ueber Web- und sonstige Server bis zum simplen Batch ist alles vertreten.

Der DB-Administrator hat u.a. die Aufgabe, User zu definieren, Datenbanken zu definieren und zu allokkieren usw. usf.

Wenn nun eine dieser "alles moegliche" Applikationen bei der RDBMS Engine anklopft, um anschliessend Daten aus einer DB unter der Kontrolle der Engine zu lesen oder dort hineinzukupfern, dann meldet sich diese Application als User bei der Engine an, eine PW-Authentifizierung dieses Users sollte auch stattfinden, und danach ist das Binding zwischen der Application und der RDBMS Engine hergestellt, mit anderen Worten: der User initiierte bei der RDBMS Engine erfolgreich eine RDBMS-User-Session, und letztere hat mit der User-Login-Session des Web- oder Application-Server nichts zu tun, das sind zwei ganz verschiedene Stiefel.

Es ist nun langjaehriger allgemeiner Usus der Software-Hersteller, dass sie nicht nur aber auch solche RDBMS-Systeme mit Factory Defaults ausliefern, d.h. das sind Standard-Einstellungen ab Fabrik, die, wenn sie nicht explizit von der Application fuer deren Zwecke abgeaendert oder gesetzt werden, waehrend der RDBMS-User-Session Gueltigkeit haben.

Eine dieser Factory Defaults ist die RDBMS-User-Session Boundary, d.h. dahinter verbirgt sich die Zeitspanne, die die DBRMS-User-Session von der Engine aufrecht erhalten wird, ohne dass sich von Seiten des Users (Application) irgendetwas tut, mit etwas anderen Worten: die DBRMS-User-Session wartet im idle state, weil die Application gerade selbst nichts zu tun hat, oder abgestuerzt ist oder loopt oder oder oder...

Sobald nun der Threshold der Session Boundary des RDBMS-Users erreicht ist, weil sich in diesem Zeitintervall nichts fuer diesen User getan hat, terminiert das RDBMS diese User-Session mit dem entsprechenden Cleanup.

Ich vermute nun, dass das installierte Softwarepack "My little Forum" so konzipiert ist, dass fuer das DB-Lesen auf dem MySQL-Server eine RDBMS-User-Session eroeffnet wird, und fuer das DB-Schreiben eine andere, d.h. nur dieses Softwarepack tritt dem MySQL gegenueber als Lese- und Schreib-User-"Agent" auf, sobald diese Forumssoftware-Application mit der RDBMS Engine kommuniziert (es wird also nicht fuer jeden Forum-Login-User eine eigene RDBMS-User-Session eroeffnet!).

Das permanente Abaendern der User Session Boundary koennte moeglicher Weise vom DB-Administrator ueber die Command-Console abgesetzt werden, bin mir dessen aus dem Stegreif aber jetzt nicht sicher, soweit ich mich jedoch zurueck erinnere muesste der Factory Default der User Session Boundary auf alle Faelle per UDF (User Defined Function) abaenderbar sein.

Ich warte auf Dein Feedback.


> GrüÙe
> ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113640

Timeouts

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.07.2009, 11:11
(editiert von Tassie Devil, 19.07.2009, 11:17)

> > Nope, nicht dass ich wuesste, PHP ist doch nur eine ganz normale Scripting
> > Language fuer Webserver, und warum sollte diese Language ausgerechnet
> > RDBMS SQL-Lingo eines solchen RDBMS-Servers (MySQL Server) verstehen und
> > abhandeln koennen?
>
> Naetuerlich nicht die der DB, aber PHP verwaltet Dateien auf dem Server (in
> /tmp) in welchen die Session-Daten der einzelnen User stehen (u.a.
> Login-Status).

Ja, klar, und um diese Nicht-DB Flat-Files in /tmp o.a. Directories (Ordner, Folder), die sich dadurch auszeichnen, dass sie auf dem exakt gleichen Server ablaufen muessen wie die PHP-Application selbst, um die geht's hier nicht!

> > > Meinst Du mit "boundary" die "lifetime" einer Session?
> >
> > So ungefaehr.
> >
> > Kurzlehrgang: Alle neuzeitlichen RDBMSse wie sie auch heissen moegen sind
> > als "Engine-Server" konzipiert, d.h. dass sie nach ihrem Start und ihrer
> > Initialisierung dasitzen und auf Arbeit "von aussen" warten. "Von aussen"
> > kann alles moegliche ueber diverse Interfaces sein, vom DB-Administrator
> > ueber Web- und sonstige Server bis zum simplen Batch ist alles vertreten.
> >
> > Der DB-Administrator hat u.a. die Aufgabe, User zu definieren, Datenbanken
> > zu definieren und zu allokiieren usw. usf.
> >
> > Wenn nun eine dieser "alles moegliche" Applikationen bei der RDBMS Engine
> > anklopft, um anschliessend Daten aus einer DB unter der Kontrolle der
> > Engine zu lesen oder dort hineinzukupfern, dann meldet sich diese
> > Application als User bei der Engine an, eine PW-Authentifizierung dieses
> > Users sollte auch stattfinden, und danach ist das Binding zwischen der
> > Application und der RDBMS Engine hergestellt, mit anderen Worten: der User
> > initiierte bei der RDBMS Engine erfolgreich eine RDBMS-User-Session, und
> > letztere hat mit der User-Login-Session des Web- oder Application-Server

- > > nichts zu tun, das sind zwei ganz verschiedene Stiefel.
- >
- > Die Authentifizierung gegenüber der DB kommt aber einzig und alleine vom
- > PHP-Skript/App MLF.

Du meinst nicht die DB sondern den RDBMS-Server, zwischen beiden liegen Welten.

Dieses genannte PHP-Skript waere unser candidat of choice fuer das weiter unten folgende.

- > Und das ist auch immer der selbe User, für alle alle.

Ja, ok, so hatte ich das auch fast vermutet, fast deshalb, weil ich vermutete, dass die Application MLF fuer das Lesen und Schreiben ueber den RDBMS-Server 2 User (RDBMS-Accounts) benutzt, einen nur fuer Lesen und den anderen nur fuer (Lesen-)Schreiben, dem ist aber nun nicht so.

- > > Es ist nun langjaehriger allgemeiner Usus der Software-Hersteller, dass
- > > sie nicht nur aber auch solche RDBMS-Systeme mit Factory Defaults
- > > ausliefern, d.h. das sind Standard-Einstellungen ab Fabrik, die, wenn sie
- > > nicht explizit von der Application fuer deren Zwecke abgeaendert oder
- > > gesetzt werden, waehrend der RDBMS-User-Session Gueltigkeit haben.
- > >
- > > Eine dieser Factory Defaults ist die RDBMS-User-Session Boundary, d.h.
- > > dahinter verbirgt sich die Zeitspanne, die die DBRMS-User-Session von der
- > > Engine aufrecht erhalten wird, ohne dass sich von Seiten des Users
- > > (Application) irgendetwas tut, mit etwas anderen Worten: die
- > > DBRMS-User-Session wartet im idle state, weil die Application gerade
- > > selbst nichts zu tun hat, oder abgestuerzt ist oder loopt oder oder
- > > oder...
- > >
- > > Sobald nun der Threshold der Session Boundary des RDBMS-Users erreicht
- > > ist, weil sich in diesem Zeitintervall nichts fuer diesen User getan hat,
- > > terminiert das RDBMS diese User-Session mit dem entsprechenden Cleanup.
- >
- > Da ich von DB-Session noch nicht wirklich was gehoert hab muss ich hier
- > leider passen.

Schau mal hier:

<http://dev.mysql.com/doc/refman/4.1/en/server-system-variables.html>

5.1.3. Server System Variables

.

.

The following table lists all available system variables:

Die Tabelle enthaelt die Spalten der Namen und Scopes aller System Variablen sowie auch deren Dynamische Eigenschaften.

Und was findest Du in nicht wenigen Zeilen-Eintraegen der Spalte Scope?

Du findest SESSION, und genau darum geht's.

> > Ich vermute nun, dass das installierte Softwarepack "My little Forum" so
 > > konzipiert ist, dass fuer das DB-Lesen auf dem MySQL-Server eine
 > > RDBMS-User-Session eroeffnet wird, und fuer das DB-Schreiben eine andere,
 > > d.h. nur dieses Softwarepack tritt dem MySQL gegenueber als Lese- und
 > > Schreib-User-"Agent" auf, sobald diese Forumssoftware-Application mit der
 > > RDBMS Engine kommuniziert (es wird also nicht fuer jeden Forum-Login-User
 > > eine eigene RDBMS-User-Session eroeffnet!).
 >
 > Also ich schau's mir nochmal an, aber das ist mMn niemals so.

Mit Ausnahme des Umstandes, dass aufgrund Deiner obigen Spezifikation Application MLF fuer saemtliche Lese- und Schreiboperationen nur 1 RDBMS-User/Account benutzt wird, ist das so, zumindest fuer stinknormale Applications.

> PHP meldet sich immer gleich an der DB an.

Deine Lingo gefaellt mir nicht so ganz, jetzt ganz ausfuehrlich meinst Du, dass die APPL MLF des Softwarepacks MLF, geschrieben in der Sprache PHP, sich beim RDBMS-Server des Typs MySQL zwecks DB-Lesen und -Schreiben ausnahmslos sofort bei/nach ihrer Initialisierung authentifizierend anmeldet.

> Da gibt es hoechstens einen Unterschied zwischen persistent und non-
 > persistent connections, aber nach kurzem Code-Review wuerde ich auch das
 > verneinen. Es gibt genau eine Funktion die den Datenbank-Connect macht.

Ok, und ich denke das ist diese hier:

init_connect

> > Das permanente Abaendern der User Session Boundary koennte moeglicher
 > > Weise vom DB-Administrator ueber die Command-Console abgesetzt werden, bin
 > > mir dessen aus dem Stegreif aber jetzt nicht sicher, soweit ich mich
 > > jedoch zurueck erinnere muesste der Factory Default der User Session
 > > Boundary auf alle Faelle per UDF (User Defined Function) abaenderbar sein.
 >
 > Also wir schaffen hier ja immer noch mit MySQL [[zwinker]] Und bei denen
 > hab ich zum Thema Session praktisch nichts gefunden.

Siehe auch obige Tabelle, Session so weit das Auge blickt.

> http://search.mysql.com/search?q=session&site=refman-41&btnG=Search&entsp=0&sort=date%3AD%3AL%3Ad1&client=default_frontend&lr=lang_en&entqr=0&oe=UTF-8&ie=UTF-8&ud=1&output=xml_no_dtd&proxystylesheet=default_frontend&y=0&x=0

- > Ok, es gibt
- > [Session-Variablen](#),
- > aber welche davon hättest Du im Verdacht?

interactive_timeout

und

wait_timeout

Mach Dich mal ueber die beiden und deren Zusammenhaenge schlau, und wenn Du in der gesamten Application MLF inklusive PHP-Code nirgendwo eine Funktion findest, die an diesen beiden Timeouts etwas dreht, dann duerfte nach dem `init_connect` der factory default des `wait_timeout` scope global der MySQL-Session aktiv sein.

Wie lautet der Schwellwert des aktiven Timeouts bzw. auf welchen Wert ist dieser gesetzt?

- > > Ich warte auf Dein Feedback.
- >
- > Meine Vermutung geht eher in folgende Richtung:
- > - ich logge mich auf www.dasgelbeforum.de ein - Login-Session/Cookie
- > werden gesetzt ...

Dieser Login-Vorgang eines MLF-Users hat nichts mit dem `init_connect` an den DB-Server zu tun, denn letzteres wird gemaess Deiner Angabe nur von der APPL MLF bei/nach deren Initialisierung gesteuert.

- > lese, klicke, lese, klicke - dann mach ich irgendwann eine Antwort auf ...
- > in der Zwischenzeit geht es weiter ... lese, klicke
- > - dabei komme ich dann auf einen Link zu dasgelbeforum.de, z.B. von Romeo
- > [[freude]]
- > - und hier läuft dann irgendwas schief, z.B. werde ich auch auf
- > dasgelbeforum.de automatisch eingeloggt und das "überschreibt" meine
- > Anmeldung (Session/Cookie, da sich der gleiche DB-User angemeldet hat,
- > Referenz von DB-Record auf Session?

Nein, bedenke auch, dass ein User der APPL MLF auch in der DB lesen kann, ohne dass er ueberhaupt einen Login-User hat oder sich damit eingeloggt hat.

Im uebrigen, soweit ich weiss, sind bereits seit Jahren die defaults der Webserver im Hinblick auf die URLs/URIs von den factories so eingestellt, dass ein lowest-level Qualifier `www.` grundsatzlich ignoriert wird, d.h. dass es voellig egal ist, ob "dasgelbeforum.de.org" mit oder ohne linksbuendigem `www.` Praefix angesteuert wird.

Ich selbst rufe nicht nur aber auch das DGF immer und stets ohne den Praefix www. auf (ich muss mir doch nicht unnoetige Tipparbeit verschaffen!), und ich habe ebenfalls stets dieses Timeout-Problem bei zu lang anhaltendem Schreiben, auch wenn meinem Browser garantiert kein www. wie auch immer vor die Flinte gekommen ist.

- > Muss ich aber nochmal "reviewen") von
- > www.dasgelbeforum.de
- > - wenn ich jetzt meinen Beitrag absenden will, dann bin ich eigentlich
- > schon ausgeloggt - Bumm!

Ich halte Deine Variante fuer nicht zutreffend.

- > Da das aber leider niemand das reproduzieren kann fischen wir weiter
- > Trüben.

Ja, eben, WEIL Deine Variante nicht reproduzierbar ist, handelt es sich um einen intermittierenden und deshalb letztendlich zeitabhaengigen und nicht sach-/funktions-abhaengigen "Bug".

- > Grüße
- > ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113484

Von Antisemitismus und Nazikeule

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.07.2009, 09:27
(editiert von Tassie Devil, 18.07.2009, 09:32)

- > grauslig wieder, der Sobiesky

- > > > ... und immer noch da. Begreif's doch, Ian. Zugrunde gehen wir nicht am
- > > > Wandern, sondern am Raubbau, an der Vernichtung unserer Lebensgrundlage,
- > > > der Flora und Fauna, durch kapitalistischen Kollektivismus, unsere
- > > > ureigensten westlichen Werte.

Und Du denkst also, Zara, dass die physische Massenzuwanderung in diese gerade auch ihre eigenen Lebensgrundlagen zerstoerenden kapitalistischen Gross- und

Groesstkollektiven unschaedlich sind und auch keinerlei schaedliche Nachhaltigkeiten vor allem auch dort in sich tragen, ja?

Dass ich beim Begriff der physischen Massenzuwanderung zuvoererst stets das Massenpraekariat gewisser anderer Staaten und Laender im Visier habe, wo man zumindest des oeffteren gleichfalls darueber die Nasen bei seinen Ueberlegungen ruempft, wie es strategisch am besten verwertet seiner determinierten Verheizung zugefuehrt werden kann, das versteht sich von selbst.

Und unter diesen Praemissen glaubst Du also, dass dieses zugewanderte und zuwandernde Praekariat seine Einsicht darin zeigt und zeigen wird, dass die Vernichtung auch ihrer nunmehr eigenen Lebensgrundlagen in der kapitalistischen Grosskollektive ihrer deterministischen Reise- und Niederlassungsfreiheit, i.e. Flora und Fauna, gemaess den gruengutmenschlichen Diktionen so nicht mehr weitergehen kann und darf und deshalb einzustellen ist, ja?

Du unterstellst diesem wandernden Praekariat also gerade auch solchen Verstand und solche Einsichten, woran es diesen kapitalistischen Grosskollektiven selbst im Grunde seit eh und je mangelt, ja?

- > > > Zudem gibt es ihn nicht, DEN Afghanen. Der Löwe vom Panschirtal und
- > > > dessen Gefolgschaft beispielsweise waren den Taliban so fern wie ich es
- > > > auch bin.
- > >
- > > Auch im isolierten schweizer Regenwald sind die Gesetze der Biologie nicht
- > > ausserkraft zu setzen und Zeitachsen nach politischer Beliebigkeit zu
- > > stauchen oder zu strecken.
- > >
- > > Der derzeitige Ethnozid an der europäischen Bevölkerung durch
- > > beispiellose millionenfache Massenimmigration in so kurzer Zeit ist vll
- > > von den Anbetern des Multikulti-Dogmas mehr als erwuenscht, aber dennoch
- > > im biologischen Sinne nichts weiter als ein Massengenozid, wie es ihn nie
- > > zuvor gegeben hat.
- >
- > Ein lächerlicher Begriff. Durchmischung hat mit Genozid nichts zu tun.

Eine substanzlose Behauptung von Dir, Zara, und mit einem prominenten Beispiel sofort zu widerlegen: Schau in das Land der Amis und erblicke dort die Indianer und weissen Siedler laengst vergangener Zeiten!

Diese Durchmischung war also kein Genozid an den Indianern!?

Dann war auch die Angelegenheit der Durchmischung im Land der australischen Aboriginees kein Genozid, klar!

Ich muss schon sagen, die gruenen Gutmenschen pflegen zuweilen sehr merkwuerdige Ansichten und Einseitigkeiten, die ich u.a. als exzellente Heuchelei zu verorten mich veranlasst sehe.

- > > Was die Multikulti-Anbeter nicht erklaren koennenn, ist, warum die
- > > ethnische Heterogenisierung der Bevölkerung, welche sich in der Geschichte
- > > IMMER als Konfliktherd NUMMER EINS erwiesen hat, fuer die Zeit nach einem
- > > evtl G.O. bessere Voraussetzungen fuer einen Neustart geben soll als bei

- > > der historisch gewachsenen ethnisch und kulturell homogenen
- > > Stammbevölkerung.
- >
- > Erstens hat Niederlassungsfreiheit als Menschenrecht nichts mit
- > Multikulti-Anbetung zu tun,

Selbstverständlich hat sie das, weil auch diese fallweise Niederlassungsfreiheit den gleichen deterministischen Grundlagen unterworfen ist wie Dein Argumentationszwang jetzt.

In einer deterministischen Welt der Macht des Faktischen ist kein Raum für solche geistesverwirrende Verbalfilter wie "Freiheit", auch und gerade nicht im Kontext mit den Begriffen des Reisens und der Niederlassung.

Das müsstest gerade auch Du aber allerbestens wissen, Zara!

- > sondern mit einer liberalen Haltung,

Noch so ein Geistesverwirrungsfilter.

"Wieviel Gramm Liberalismus dürfen's denn heute sein, Frau Schulz? Wollen's vom gerauchten oder vom frisch eingelegten?"

- > zweitens hat sich als Konfliktherd Nummer eins der exponentiell wachsende
- > mühsame Kapitalismus erwiesen,

Einmal ganz abgesehen davon, dass der Deinerseits insinuierte Kapitalismus (und eben nicht dessen schwerstverbrecherische Nachfolgeideologie, womit ich selbstredend nicht den Debitismus adressiere) die Schuld an allem tragen soll, woher nimmst Du allein schon mal die mathematische Sicherheit, dass der Kapitalismus exponentiell wachsen müsste?

- > und niemals das Wandern, denn Nomaden gibt es seit grauer Vorzeit,

Aha, was es seit grauer Vorzeit gibt, das kann kein Konfliktherd sein, und schon gar nicht ein primärer.

Das sieht aber zumindest der kümmerliche Rest der Indianer und Aborigines auch heute noch ganz anders!

Einmal ganz abgesehen davon, dass ein Zeitpunkt oder ein Zeitraum als alleinstehendes Argument überhaupt kein solches ist und auch nicht sein kann, geht bittschön!

- > und drittens braucht der Planet keinen kapitalistischen Neustart, sondern
- > die Zerschlagung des Kollektivismus, des Global- und Nationalstaats.

Erheblichste Korrektur- und Renovierungsarbeiten dieser Gebilde sind dringendst vonnöten und bereits im Gange, ja.

Solches findet nach wie vor auch meine Zustimmung.

- > > Solange Ihr Regenwald- und Umvolkungs-Jünger keine Erklärung liefern
- > > könnt, wie Ihr den Schaden durch die Massenimmigration abwenden könnt und
- > > wollt, also Euch verantwortlich gegenüber der Bürgerkriegsgefahr der
- > > jüngeren und auch der ungeborenen Generation zeigt, solange brauchst Du
- > > nicht immer und immer wieder Deine hohle Platte vom Vielvölker-Utopia
- > > aufzulegen.
- >
- > Du bist der Migrant, nicht ich, und deshalb bist auch Du der letzte, der
- > sich erdreisten sollte, das Wort Verantwortung in den Mund zu nehmen.

Willst Du Ian jetzt den Mund verbieten, Zara, oder ist Dir dessen Ursachenforschung und -fixierung baldiger heisser Renovierungsszenarien einfach nur peinlich?

Dein sehr selektiver Liberalstand ist jedenfalls nicht mit einem geeichten Mass gemessen, mein Lieber, das muss ich schon sagen.

- > Wer den Deutschen das Migrieren empfiehlt und den Türken ein solches
- > verwehren möchte,

Nein, Zara, Du missinterpretierst Ian voellig, denn er empfiehlt den Deutschen das Migrieren als Folgehandlung nur unter dem Aspekt, dass die Massenzuwanderung auch tuerkisch-moslemischen Praekariats nicht unterbunden und zumindest teilrueckgaengig gemacht wird.

- > der ist nicht legitimiert, bei diesem Thema auch nur einen Mucks zu machen.

Ich wuerde eher sagen, dass diese Legitimation zuerst dort zu versagen ist, wo eine deterministische Zwangsabfolge in liberalem Kleidchen einhertaenzelnd den ersten Schritt tut, welcher doch wohl unzweifelhaft mit der prekaeren Zuwanderung beginnt.

- > Weder die Deutschen noch die Israeli sind das auserwaehlte Volk.

Vor allem der zweite Satzteil ist jetzt aber grob antisemitischen bzw. sogar antijuedischen Inhalts, Zara!

Du solltest bei solchen Ausfaellen bedenken, dass damit von Seiten der Macht des Faktischen Deine liberalistische gruene Lizenz widerrufen oder sogar ersatzlos eingezogen werden koennte.

- > Merk Dir das, Sobiesky.

Du Dir aber auch, Zara!

- > > Ich werde Dir Deine Unverantwortlichkeit so lange vorhalten, bis Du
- > > endlich eine Antwort lieferst, worin Eure Verantwortung besteht, jeden
- > > möglichen Schaden durch das größte Massenexperiment am Menschen
- > > abzuwenden.
- >
- > Ja, da bist Du prädestiniert dazu. Gerade Du, ein Gutmensch der
- > Extraklasse, der noch weiss, was gut und böse ist.

Wo bleibt hier emotional argumentativ nur Deine gruengute Liberalismus-Erziehung, Zara?

- > > Ich gehe jede Wette ein, dass auch diesmal wieder nur betörendes
- > > Schweigen aus dem Regenwald ertönen wird wie schon ein-, zwei-, drei-,
- > > viele Male zuvor.
- > > VERANTWORTUNG ist Euch Umvolkungs-Agenten eine Fremdvokabel, die Ihr nicht
- > > mal buchstabieren koennt.
- >
- > Wenn hier irgend jemand schweigen sollte, dann doch wohl der Migrant
- > Sobiesky.

Ueber das Schweigen und den Schweiger kann man ganz anderer Auffassung sein!

- > > Ihr nehmt den Menschen ihre Wurzeln, hre Identitaet und bietet ihnen
- > > dafuer nichts als ein substanzloses Utopia, welches noch nie in der
- > > Geschichte existiert hat.
- >
- >
- > Wir nehmen gar nichts. Wir massen uns bloss nicht an, es sei der Deutsche
- > allein, der zum Wandern taugt.

Richtig, die gruene primaer-deterministische Anmassung liegt an einem ganz anderen Ort begraben.

- > > Im Grunde koenntet Ihr Multikulti-Apostel Euch alle an der Wall Street im
- > > grossen Illusionszirkus anstellen lassen, wo man den Menschen grosse
- > > Versprechen für Millionen verkaufte, um dann am Ende alle nackt dastehen
- > > zu lassen und als Belohnung noch en goldenen Fallschirm bekommt.
- > >
- > > Heuchler, Lügner und Parasiten.
- > > Wall Street Banker und Multikulti-Vertreter sind aus derselben
- > > Charakterschmiede.
- >
- > Goebbels-Dialektik eines schäumenden völkischen Narren.

Diese Nazikeule hat Deiner gruenen Lizenz wieder einen recht ordentlichen Pluspunkt eingebracht, mein Lieber!

Dennoch aendert es nichts am Umstand, dass Ians Schliessen nicht nur erheblichen Charme sondern zwingende Logik in sich traegt.

> O Ekel Ekel Ekel


Dem muss ich nichts hinzufuegen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113843

Goebbel'scher Dialekt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.07.2009, 12:43

> > > grauslig wieder, der Sobiesky
> > > > ... und immer noch da. Begreif's doch, Ian. Zugrunde gehen wir nicht
> > > > am Wandern, sondern am Raubbau, an der Vernichtung unserer
> > > > Lebensgrundlage, der Flora und Fauna, durch kapitalistischen
> > > > Kollektivismus, unsere ureigensten westlichen Werte.
> >
> > Und Du denkst also, Zara, dass die physische Massenzuwanderung in diese
> > gerade auch ihre eigenen Lebensgrundlagen zerstoerenden kapitalistischen
> > Gross- und Groesstkollektiven unschaedlich sind und auch keinerlei
> > schaedliche Nachhaltigkeiten vor allem auch dort in sich tragen, ja?
>
> Keineswegs, Tassie.

Interessant, Zara!

Du bist Dir also durchaus bewusst ueber die Schaedlichkeiten und Schaeden, die eine physische Massenzuwanderung in die bereits seit sehr geraumer Zeit schwer angeschlagenen kapitalistischen Gross- und Groesstkollektive, aber dennoch votierst und promotierst Du auf's heftigste diese zusaetzlichen Schadenverursacher!?

> Ich traue dem homo homini lupus, seines Zeichens "Schaumkrone des Abschaums
> der Schöpfung" (copyright Z.), bekanntlich so ziemlich alles zu, und noch
> etliches darüber hinaus.

Ich finde es sehr gut und Deinerseits sehr aufrichtig, wenn Du Dich hier zu Deinem ausserst praegenden Copyright jetzt bekennst.

Mir erschliesst sich hierbei nur nicht Dein geradezu monstroeses Mental-Spagat, wenn Du einerseits einem hoechstelevierten Kollektivismus par excellence seinen Copyright-Wert zubemisst, weil der Deinerseits charakterisierte homo homini lupus ein ueber einen einzigen Kamm scherender Kollektivismus auf allerhoechstem Niveau darstellt, Du aber andererseits schon regelmaessig in Deinen freiheitlich-liberdesignierten Floetentoenen zerfliesst...

Bei solcherart mentalgymnastischen Hechstleistungen blendet sich mir unwillkuerlich stets der Brandstifter der BRD mit seinem quamquam sed etiam ein, sowohl als auch... sowohl Feuer als auch Wasser...

Wie koennen sich solche vereinigten Gegensatze miteinander auch nur halbwegs vertragen, Zara, kannst Du uns das mal bitte einigermassen logisch und plausibel erklaren?

- > Aber, man darf aus freiheitlich-libertärer Sicht die Freiheit nicht auf dem
- > Altar der Sicherheit opfern.

Auch dieser Aspekt und die daraus resultierenden Perspektiven beduerfen der Ausgewogenheit Marke "Nur die Menge macht immer das Gift".

- > Den revoltierenden Studenten, die den Schlächtern vom Tiananmen
- > entgetreten, kann ich nur applaudieren, und gegenüber denjenigen, die
- > diese Proteste verurteilen, mit dem Argument, die "Stabilität" könnte
- > eventuell flöten gehen, wenn man die Schlächter hinwegfegt, habe ich nur
- > Verachtung übrig.

Auch darin sind wir uns voellig einig, weil auch hier fallweise das Mass der Dinge, i.e. die Ausgewogenheit der Mengen, masslos ueberzogen wurden.

- > > Dass ich beim Begriff der physischen Massenzuwanderung zuvoerderst stets
- > > das Massenpraekariat gewisser anderer Staaten und Laender im Visier habe,
- > > wo man zumindest des oefteren gleichfalls darueber die Nasen bei seinen
- > > Ueberlegungen ruempft, wie es strategisch am besten verwertet seiner
- > > determinierten Verheizung zugefuehrt werden kann, das versteht sich von
- > > selbst.
- > >
- > > Und unter diesen Praemissen glaubst Du also, dass dieses zugewanderte und
- > > zuwandernde Praekariat seine Einsicht darin zeigt und zeigen wird, dass
- > > die Vernichtung auch ihrer nunmehr eigenen Lebensgrundlagen in der
- > > kapitalistischen Grosskollektive ihrer deterministischen Reise- und
- > > Niederlassungsfreiheit, i.e. Flora und Fauna, gemaess den
- > > gruengutmenschlichen Diktionen so nicht mehr weitergehen kann und darf und
- > > deshalb einzustellen ist, ja?
- > >
- > > Du unterstellst diesem wandernden Praekariat also gerade auch solchen
- > > Verstand und solche Einsichten, woran es diesen kapitalistischen
- > > Grosskollektiven selbst im Grunde seit eh und je mangelt, ja?
- >
- > Nun, Tassie, von den zugewanderten Ziegenhirten könnte die spät- und
- > vielmehr postkapitalistische Spasspiesser-Gesellschaft nach dem G.O., wenn
- > der Strom weg ist, das Internet stirbt und die Playstation schläft,
- > vermutlich am meisten lernen. Denn dann wird sich zeigen, wer in Tat und
- > Wahrheit das Präkariat repräsentiert und wer das Deppentum.

Ausserhalb Deiner hier ausschliesslich konjunktiv und spekulativ projizierten Szenarios wird diese Spasspiesser-Gesellschaft eines mit Sicherheit von den im Fokus

stehenden Zuwanderermassen lernen, dass naemlich ein primaer auf Schmarotzertum ausgerichteter Migrationsmodus selbst unter staatsmafiosem Gutheissen nur vordergruendig opportun erscheint, hintergruendig wird sich solches jedoch als fatal laetal spaetestens dann erweisen, wenn aus reinen Ueberlebensgruenden die Jacke des Eigentums an sich selbst naeher wie jede x-beliebige Hose sein muss, selbst wenn es sich dabei um eine eigene handelt!

- > > > Ein lächerlicher Begriff. Durchmischung hat mit Genozid nichts zu tun.
- > >
- > > Eine substanzlose Behauptung von Dir, Zara, und mit einem prominenten
- > > Beispiel sofort zu widerlegen: Schau in das Land der Amis und erblicke
- > > dort die Indianer und weissen Siedler laengst vergangener Zeiten!
- > >
- > > Diese Durchmischung war also kein Genozid an den Indianern!?
- > >
- > > Dann war auch die Angelegenheit der Durchmischung im Land der
- > > australischen Aborigines kein Genozid, klar!
- >
- > Wie ich bereits (erfolglos) zu vermitteln versuchte, ist die oberste und
- > übergeordnete Ursache für Genozid und Kolonialisierung der Debitismus,
- > und eben nicht das Wandern.

Das ist schon voellig richtig, Zara, Du uebersiehst dabei jedoch leider nur den Umstand, dass das Wandern die bei weitem uebergeordnete Ursache dafuer ist, Genozid und Kolonialisierung auch in die Realitaet umsetzen zu koennen.

- > Ohne Debitismus kommen Wanderer in der Regel aneinander vorbei, ohne dass
- > man sich abschlachtet.

Auch das ist zumindest nicht voellig falsch, bloss uebersiehst Du hierbei den Umstand, dass selbst zwei sich begegnende Wanderer oftmals nicht abzuschaetzen vermoegen, ob der jeweils andere von einer debitistischen Plage befallen ist oder nicht! Das gleiche gilt auch, wenn ein Wanderer auf einen Sesshaften trifft.

Treffen nun weder Wanderer auf Wanderer noch Wanderer auf Sesshafte, dann ist die Frage nach der jeweiligen Allokation debitistischer Plagen voellig irrelevant, sie stellt sich schlicht nicht, denn die Sesshaften wissen untereinander schon, wie sie damit umzugehen haben, Staatsmafia hin oder her.

- > Nomaden schlachten einander nicht ab. Kapitalisten aber sehr wohl.

Nicht jeder Kapitalist ist ein Schlaechter, und nicht jeder Nomade ist ein Friedensengel

http://books.google.com/books?id=ph2TtmwCoYMC&pg=RA3-PT38&lpg=RA3-PT38&dq=%22nomadenkrieg%22&source=bl&ots=TOFiGghYsM&sig=_tw2pUO8PQJ2DDfv7gmDE8XXO14&hl=en&ei=BipkStfuFKby6gO30pSiDw&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=5

Im uebrigen, Dein kollektivistischer Argumentationsstil laesst auch hier jeden Hauch von Freiheit und Liberdingsums vermissen, der Dir doch aber so nah ans gruene Herz gewachsen zu sein scheint.

- > Ich kann deshalb immer und immer wieder nur raten: tiefer blicken und nicht
- > an der Oberfläche und auf untergeordneten Ebenen kratzen - die Anfänge der

- > Kausalketten untersuchen, und nicht das Ende.
- > Zusammengefasst: Der Staat und mit ihm das Kapital muss bekämpft werden,
- > und nicht die Wanderer, denn die Massenmigration ist ein Symptom des
- > Kapitalkollektivismus. Ihr fordert Symptombekämpfung, der ich mich nicht
- > anschliessen kann. Solche Sündenbock-Politik ist mir zu billig, wenn Ihr
- > gestattet.

Ich gestatte Dir das durchaus, nur trete ich fuer einen weitaus pragmatischeren Ansatz zur Problem- eingrenzung und -bekaempfung ein!

Suendenbock-Politik hin oder her, allein entscheidend ist fuer mich der Umstand, dass sich diese im Fokus stehenden migrierenden Suendenboecke von der Staats- und Kapitalmafia als Mittel derer Wahl fuer deren Zwecke benutzen lassen, und die dafuer zu entrichtenden Nutzungsgebuehren leiern diese schwerstverbrecherischen Mafiabanden mit vereinten Kraeften zweckmaessiger Weise gleichfalls ihren originaeren Opfern aus deren oftmals schon rassistisch anmutenden Rippen.

Deshalb vertrete ich den Standpunkt der primaeren Demigration dieser zweckmaessigen Mittel, und ist erst einmal dieses Symptom eradiziert, dann liegt der staats- und kapitalmafiose Krebs offen zu Tage und laesst sich mit Stumpf und Stil herauschneiden und ausrotten, bei gleichzeitig erheblich vermindertem Risiko von dabei unvermeidlichen Kollateralschaeden vor allem im Hinblick auf unbedarfte ggf. treudoofe Unbeteiligte sowie zuvor nutzniehende Suendenboecke.

- > > Ich muss schon sagen, die gruenen Gutmenschen pflegen zuweilen sehr
- > > merkwuerdige Ansichten und Einseitigkeiten, die ich u.a. als exzellente
- > > Heuchelei zu verorten mich veranlasst sehe.
- >
- > siehe oben. Ist ja nicht meine Schuld, wenn
- > rechtsnational-kollektivistische Gutmenschen sich ausserstande sehen, zu
- > ergründen, was gut und was böse ist und dies notorisch ins Gegenteil
- > verkehren.

Damit bestehst Du auf dem Privileg gruen-roten Gutmenschentums, keine zufoererst wirtschaftlich-gesellschaftlich stichhaltige Begrueendung des im Fokus stehenden Migrationsirrsinns abliefern zu wollen - "Die Demographie" als diesbeueglich zuletzt nun noch einzig ueberlebende Begrueendung heranzuziehen ist der pure Schwachsinn -, und auch das Eingestaendnis zur Verantwortung eines solchen Wahnsinns bleibt ausgesessen im Dunkeln.

Freiheit und Verantwortung schliessen sich gegeneinander aus, Zara, ja, ich weiss das schon, nur keine Bange!

- > > Selbstverstaendlich hat sie das, weil auch diese fallweise
- > > Niederlassungsfreiheit den gleichen deterministischen Grundlagen
- > > unterworfen ist wie Dein Argumentationszwang jetzt.
- > >
- > > In einer deterministischen Welt der Macht des Faktischen ist kein Raum
- > > fuer solche geistesverwirrende Verbalfilter wie "Freiheit", auch und
- > > gerade nicht im Kontext mit den Begriffen des Reisens und der
- > > Niederlassung.
- > >
- > > Das muesstest gerade auch Du aber allerbestens wissen, Zara!

- > >
- > > > sondern mit einer liberalen Haltung,
- > >
- > > Noch so ein GeistesverwirrungsfILTER.
- > >
- > > "Wieviel Gramm Liberalismus dürfen's denn heute sein, Frau Schulz?
- > > Wollen's vom gerauchten oder vom frisch eingelegten?"
- > >
- >
- > Das kann ich noch so halbwegs als Argument akzeptieren, Tassie. Aber auch
- > Du müsstest wissen, dass es immer nur um relative Freiheit gehen kann.

Aber auch immer um relative Verantwortung, welche sich im Verlauf analog zur Freiheit verhält.

Und Du müsstest eigentlich wissen, wie es um diesen Begriff der Verantwortung zuvorderst auch in den Köpfen dieser Staats- und Kapital-mafiamonster steht, wobei Du in den Sumpfköpfen des Migrationspräkariats gar nicht erst mit dem Suchen beginnen musst, weil es das dort ohnehin nicht gibt!

Was glaubst Du wohl, was aus Willi Tell geworden wäre, hätte Gessler noch die Chance gehabt, einer Migrantengruppe zuzurufen, dass ein womöglich unmittelbar bevorstehender fliegender und treffender Pfeil auch ihr zuvor erwandertes Wohlleben unabwendbar wie unumgänglich seinem Ende zuführen wird!?

> Ihr seid der Sicherheit willen halt lieber braun oder rot als tot.

Was hat das mit Sicherheit zu tun, wenn zunächst Symptome zu beseitigen sind um die Verkrebsungen freizulegen, weil ihnen operativ anders nicht beizukommen ist?

> Aber das ist nunmal Geschmackssache.

Nein, das ist Pragmatik der Marke "Eins nach dem anderen".

- > Aus liberalistisch-idealistischer Perspektive ist diese Haltung jedoch ganz
- > klar eine Sünde wider den guten Geschmack, die wir sympathischen
- > Grünlibertären nicht begehen können, infolge intaktem Rückgrat und mangels
- > Feigheit. [[top]]

Ich wage es stark zu bezweifeln, dass sich diese Sympathie jemals noch etwas dafür wird kaufen können, und dies vor allem dann, wenn das nun anstehende Jacke-Hose-Paradigma solcherart Ansätze in die bodenlose Wertlosigkeit versinken lässt.

- > > > zweitens hat sich als Konfliktherd Nummer eins der exponentiell wachsende
- > > > müssende Kapitalismus erwiesen,
- > >
- > > Einmal ganz abgesehen davon, dass der Deinerseits insinuierte Kapitalismus
- > > (und eben nicht dessen schwerstverbrecherische Nachfolgeideologie, womit
- > > ich selbstredend nicht den Debitismus adressiere) die Schuld an allem

- > > tragen soll, woher nimmst Du allein schon mal die mathematische
- > > Sicherheit, dass der Kapitalismus exponentiell wachsen muesse?
- >
- > Empirie anstelle von Science Fiction.

Dann darf ich Dich jetzt um visiblen Nachweis bitten, um Deiner Behauptung Substanz zu verleihen.

- > > > und niemals das Wandern, denn Nomaden gibt es seit grauer Vorzeit,
- > >
- > > Aha, was es seit grauer Vorzeit gibt, das kann kein Konfliktherd sein, und
- > > schon garnicht ein primaerer.
- > >
- > > Das sieht aber zumindest der kuemmerliche Rest der Indianer und
- > > Aboriginees auch heute noch ganz anders!
- > >
- > > Einmal ganz abgesehen davon, dass ein Zeitpunkt oder ein Zeitraum als
- > > alleinstehendes Argument ueberhaupt kein solches ist und auch nicht sein
- > > kann, gell bittschoen!
- > >
- > > > und drittens braucht der Planet keinen kapitalistischen Neustart,
- > > > sondern die Zerschlagung des Kollektivismus, des Global- und
- > > > Nationalstaats.
- > >
- > > Erheblichste Korrektur- und Renovierungsarbeiten dieser Gebilde sind
- > > dringendst vonnoeten und bereits im Gange, ja.
- >
- > Ja ja, "der Kapitalismus - ein System das funktioniert". Nicht zuletzt vom
- > Verfasser dieses Buches hätte man in diesen Foren lernen können, dass man
- > dies nur ironisch auffassen kann. Die einzige Alternative hin zur
- > Nachhaltigkeit wurde ganz klar definiert.

Spaetestens bevor ich dieses Taschenbuch im Fruehjahr 1992 zum zweiten Male las, wusste ich bestens um die Ironie dieses Buchtitels Bescheid, denn kurz zuvor hatte ich den gesamten debilitistischen Buchlattenzaun der vorherigen 10 Jahre sozusagen verschlungen.

Was aber jetzt nicht heissen soll, dass ich bis kurz zuvor den Status einer kapitalistischen Jungfrau mit reinstem Gewissen gepflegt haette, oh nein, ich bin diesbeueglic bereits seit Ende der 1960-er Jahre nicht nur wissenstechnisch vorbelastet und habe fuer meine weitere Belastung etwas mehr oder weniger kontinuierlich Sorge getragen.

- > (...)
- >
- > > > Wer den Deutschen das Migrieren empfiehlt und den Türken ein solches
- > > > verwehren möchte,
- > >

- > > Nein, Zara, Du missinterpretierst Ian voellig, denn er empfiehlt den
- > > Deutschen das Migrieren als Folgehandlung nur unter dem Aspekt, dass die
- > > Massenzuwanderung auch tuerkisch-moslemischen Praekariats nicht
- > > unterbunden und zumindest teilrueckgaengig gemacht wird.
- >
- > Lustig lustig. In jenen Ländern, in welchen Ihr lustigen Migranten den
- > Migrationswilligen die Migration verwehrt sehen möchtet, herrschen noch
- > ganz andere Prämissen. Macht Euch doch nicht zum Narren mit derart
- > durchsichtiger "Argumentation", Tassie. Derlei ist doch Eurer, oder
- > zumindest Deiner nicht würdig, oder ?

Glaubst Du denn allen Ernstes, dass diese ganz anderen Praemissen nicht bereits vor langer Zeit gesehen und erkannt wurden?

Jedoch, soll ein wildwuchernder Gebaeudekomplex zum Einsturz gebracht werden, dann muss die Abrissbirne selektiv zum Einsatz gebracht werden, alles andere funktioniert nicht.

- > (...)
- >
- > > > Weder die Deutschen noch die Israeli sind das auserwählte Volk.
- > >
- > > Vor allem der zweite Satzteil ist jetzt aber grob antisemitischen bzw.
- > > sogar antijuedischen Inhalts, Zara!
- >
- > Im Gegenteil, das ist projüdisch. Jeder aufrechte Jude würde mir da ohne
- > mit der Wimper zu zucken zustimmen.

Dann waere er allerdings nicht mehr mit seinem Glaubensprogramm in voller Kongruenz.

- > (...)
- >
- > > > > Im Grunde koenntet Ihr Multikulti-Apostel Euch alle an der Wall Street
- > > > > im grossen Illusionszirkus anstellen lassen, wo man den Menschen
- > > > > grosse Versprechen für Millionen verkaufte, um dann am Ende alle nackt
- > > > > dastehen zu lassen und als Belohnung noch en goldenen Fallschirm
- > > > > bekommt.
- > > > >
- > > > > Heuchler, Lügner und Parasiten.
- > > > > Wall Street Banker und Multikulti-Vertreter sind aus derselben
- > > > > Charakterschmiede.
- > > >
- > > > Goebbels-Dialektik eines schäumenden völkischen Narren.
- > >
- > > Diese Nazikeule hat Deiner gruenen Lizenz wieder einen recht ordentlichen

- > > Pluspunkt eingebracht, mein Lieber!
- >
- > Wie Du sicher unschwer feststellen kannst, wenn Du denn willst, war es
- > nicht ich, der diese unterirdische ad-hominem-Attacke startete. Ich habe
- > diese Attacke lediglich gekontert. Bin halt kein Gutmensch, der Euch noch
- > die andere Wange hinhält.

Dass der Globalismus der Neocons, der konzeptual gerade auch das gesamte MultiKulti-Programm mit einschliesst, voll im Sinne und Interesse auch der Wall Street Banker stand und steht, verschweisst und verloetet auch die Interessen der MultiKulti-Vertreter mit denen dieser Bankster. Goebbel'scher Dialekt nun hin oder her, das tut der sachrichtigen Darstellung lans keinerlei Abbruch!


- > Alpengruss
- >
- > Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112380

Alkohol und Nikotin rafft die halbe Menschheit hin

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2009, 16:16
(editiert von Tassie Devil, 13.07.2009, 16:17)

doch ohne Alkohol und Rauch, stirbt die andere Hälfte auch! [[zwinker]]

- > Ein weiterer Testversuch, wie weit man die Verbote treiben kann.

Ja, wobei es sich hierbei um den sog. GN-Test handelt, den Gilt-Nicht-Test!

Hitler war gleichfalls ein sehr starker Verfechter jeglicher Rauchabstinenz und wollte das Rauchen auch schon mal weitgehend verbieten lassen, wovon ihm allerdings dann jedoch abgeraten wurde.

Jetzt wieder ein solches striktes Rauchverbot!

Und was schliessen wir daraus?

- > Gruss satsangi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112372

...und undifferenziertes Wiederkaeuen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2009, 14:41
(editiert von Tassie Devil, 13.07.2009, 14:59)

> Dieter, mein Anliegen war es die Sache differenziert darzustellen. Aufgrund
> der demographischen Entwicklung braucht Deutschland Zuwanderung,

Ich fasse es nicht, die lieben Rindviecher auf den einstmals saftigen gruenen Wiesen deutscher Lande sind wahre Amateure dagegen.

Der einzige kontinuierlich wie bestaendig vorgeschobene Pseudo-Grund fuer eine Zuwanderung in die BRDDR ist diese "demographische Entwicklung".

Was soll denn das fuer ein Grund sein und warum?

Alle anderen Gruende, die seit mindestens 1 Dekade zuvor von den Proponenten als Zuwanderungsgruende genannt wurden, haben sich im Gegensatz zur "demographischen Entwicklung" etwas mehr oder weniger zuegig klamm heimlich, still und leise wieder verabschiedet.

Von BK Stuemper Schroeders indischen Gruenkarten z.B., die doch vor einigen Jahren sooo haenderingend als Retter der Informatik-Industrie der BRDDR als unabdingbar beschworen und hochstilisiert wurden, ruelpst doch bereits seit Jahren keine Sau mehr darueber, und wie ich seinerzeit hoerte, soll auch diese gruene Kartenaktion zum gepflegten Schuss in den Schroeder-eigenen Sozialofen geraten sein, denn ausser Spesen fast nur Sozialkostenaufwaende fuer indische Grossfamilien gewesen, weil die echten Curryreis-IT-Profis aus finanziellen Gruenden bei weitem lieber in den US oder UK angeheuert und um die BRDDR einen weiten Bogen geschlagen haben.

Weitere Beispiele gefaellig?

> was wir nicht brauchen ist Einwanderung in das Sozialsystem.

Ja doch, genau das!

Um naemlich dessen inzwischen irrsinnig horrende Kosten noch weiter aufblaehen zu koennen, um wiederum auch auf diese Art und Weise das Doomsday Game-Over Finanz-Szenario in der BRDDR noch etwas hinauszoegern zu koennen, das ist der einzigste schluessig verbliebene Grund.

Im uebrigen, auf was denn anderes als das Sozialsystem der BRDDR zielt denn der geradezu offenkundig nur vorgeschobene Pseudo-Grund der "demographischen Entwicklung" ab?

Etwa auf eine mangelhafte Entwicklung in Industrie und Wirtschaft der BRDDR, der weiterhin aufgrund aktueller Entwicklungen immer mehr die Puste ausgeht?

Oder fehlt's etwa am weiteren Aufblasen des buerokratisch-staatsmafiosen Beamtentums?

- > Allerdings machen einige Deutsche Zuwanderer und zwar auch solche, die hier
- > in D einen Beitrag leisten, für ihr eigenes Versagen verantwortlich.

Das beruht alles fast immer auf trauter Gegenseitigkeit, denn fuer ihr eigenes Versagen haben diese Deutsche mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zuvor der Zuwanderer Wertbeurteilungen einkassiert: "Du Nazischwein!" "Du deutsche Drecksau!" "Du Nazisau, isch disch machen Messer...!"

- > Das lehne ich ab. Was wir brauchen, ist endlich eine klare
- > Einwanderungspolitik.

Wozu soll eine solche denn nur gut sein und dienen, wenn es an echten wie wahren Zuwanderungsgruenden in die BRDDR seit nunmehr bald 3 Jahrzehnten vollstaendig mangelt?

- > Jahrelang wurde von der CDU sogar abgestritten, dass D ein
- > Einwanderungsland ist.

Hallo! Jahrelang?

Jahrzehnte lang!

Und damit hatte die CDU seit Mitte der 1970-er Jahre vollkommen recht.

Die CDU erhielt in ihrem Ansinnen uebrigens u.a. von einem MP des Landes Hessen, einem gewissen Holger "Dachlatte" Boerner, SPD, vollste Schuetzenhilfe, als dieser vor einer Landeswahl so um das Jahr 1981 herum oeffentlich laut und deutlich erklaerte, dass infolge der nicht mehr zu vertretenden Kosten eine weitere Zuwanderung nach Hessen nur ueber seine Leiche stattfinden koenne.

Boerner wurde dann als MP Hessens fuer eine weitere Amtszeit wiedergewaehlt.

Hat sich seither etwa etwas ganz Entscheidendes geaendert, sodass sich Zuwanderung u.a. auch nach Hessen geradezu zu einer unabdingbaren Lebensnotwendigkeit entwickelte?

Habe ich etwa seither verschlafen, dass die Zuwanderer in aller Regel in ihrem etwas mehr oder weniger schwer beladenen Geldtransporterfahrzeug einreisen?

- > Das Ergebnis sehen wir.

Ja sicher, ganz logisch sieht man das, seit Jahrzehnten.

Logisch schon allein deshalb, weil die BRDDR als eines der seit Jahrzehnten am allerdichtesten besiedelten Staaten der Welt nicht schon allein deshalb zum Zuwanderungsland mutieren kann, in dem man es so einfach als Einwanderungsland umdeklariert und definiert.

Ein solches geradezu irrsinniges Verfahrensansinnen interessiert saemtliche sich dabei aufblaehenden Kosten in jeglicher Hinsicht, die bei Zuwanderung vollkommen unabwendbar entstehen, einen feuchten Kehricht.

- > Ich habe uebrigens Frau Roth einmal vorgeschlagen, in D wieder die Mehrehe
- > einzufuehren. Moslemische Hartz IV Bezieher haben naemlich auch Anspruch auf
- > Sozialhilfe fuer ihre Zweitfrau. Diese Auswuechse diskreditieren alle
- > Zuwanderer, die hier ehrlich ihrer Arbeit nachgehen.


Besser waere es gewesen, Suleima Roth nach ihrer Praeferenz zu befragen, ob sie sich nach ihrer anstehenden gesaenfteten Visite in der fuer sie zustaendigen Abdeckerei eher in Whiskas- oder Schappidosen abgefuehlt wohl fuehlen wird!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112376

Liberastische Worthuelen und Sprechblasen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2009, 15:43
(editiert von Tassie Devil, 13.07.2009, 15:47)

- > Niederlassungsfreiheit
- > hat mit Freiheit zum Ausleben krimineller Energie nun wirklich nichts zu
- > tun.

Solche Un-Begriffe wie "Niederlassungsfreiheit", "Reisefreiheit" etc. pp. aus der untersten Mottenkiste der Liberasten sind natuerlich elitaere Verbaldemagogie reinsten Waessers, Zara, und das weist Du selbst nur zu gut!

Schon allein die Anwendung des Begriffs der "Freiheit", entweder in Solo- oder Kombiform, auf einen massenkollektiven Staatsmafiaabastard wie die BRDDR projiziert entspricht dem Ansinnen, eine lila Kuh auf ein Rennrad aufzusatteln und dieses Duo die Tour de France gewinnen zu lassen!

Ein voelliger Unsinn also!

- > Auch nicht mit dem Untergang Europas, wie Ian dies lustigerweise befuehrtet.

Ich waere an Deiner Stelle nicht nur aber auch mit der Lustigkeit erheblich zurueckhaltender, und dazu gibt es einige sehr stichhaltige und tendenziell traditionelle Gruende, die Du, so scheint es mir, entweder uebersehen hast oder voellig falsch einschaezt, mein Lieber!

- > Europa ist immer noch da, obwohl seit Urzeiten gewandert wird. Oder ist
- > Europa etwa untergegangen durch uns Indogermanen ?

Das alles und noch viel mehr ist ueberhaupt keinerlei Beweis dafuer, dass nicht genau das aufgrund einiger einflussreicher, inzwischen jedoch anders, entschieden voluminoeser komposierter Parametergrößen unmittelbar bevorsteht.

Vierzig Jahre voellig unfallfreies Fahren ist schliesslich ja auch keinerlei Grund dafuer, bereits am 1. Tag des 41. Jahres nicht doch toedlich verunfallen zu koennen!

Dir ist doch wohl hoffentlich klar, dass im Falle eines Massenverlusts von Eigentum an sich selbst schon allein aus massenkollektivstaatsraisonalen Gruenden saftige Almen, luftige Hoehen schwarzer Waelder, vertraeumte Auen usw. usf. in blockwarttechnischer Voll-Uneinsichtigkeit abgeraeumt werden, abgeraeumt werden muessen, oder ist Dir das etwa nicht klar!?

- > Indogermanische Gruesse an die zahlreichen gelben Kosmopoliten in aller
- > Herren Laender [[zwinker]]
- >
- > Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112511

Kapitalismus gleich/ungleich Debitismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.07.2009, 06:50

- > Und NOCH ein zeternder Migrant ;-)
- > Aber Du weisst ja schon, dass Du mein absoluter Lieblingsmigrant bist,
- > Tassie, nicht wahr nicht ... [[zwinker]]

Ob ich mir davon wohl etwas kaufen kann, Zara? [[zwinker]]

Deine rhetorischen Faehigkeiten gerade auch im Hinblick auf den grossen gruenen MultiKulti-Bluff sind jedenfalls keinesfalls von schlechten Eltern, weil sich einmal mehr von solcherart verbalargumentativer Tarn und Tausche animierte Geistesbehinderte stark instrumentalisieren lassen und lassen, obwohl ihnen noch verbliebene Restsinneskraefte gegenteiliges zumindest gelegentlich signalisieren, aber wem sage ich das...

Theoretisch wie praktisch gesehen muessten sich eigeninteressehalber die gruenen naturfoerdernden Regenwaldkommunisten praktizierender Klein- und Kleinstkollektive zum MultiKulti-Massen-Alimentierungs-Rummel der Migrations- und Zuzugsjahrmaerkte so verhalten wie das Wasser zum Feuer, naemlich kompromisslos abloeschend.

Dafür sprechen sehr viele zuvorderst völlig logische Gründe, deren Aufzählung ich mir hier erspare.

Ist diese kompromisslose Ableschungsfähigkeit nun nicht gegeben, dann sind ganz andere Gründe die wahren Motivatoren regenwaldkommunistischer Handlungs- und Unterlassungsweisen.

Im übrigen, so wie die Natur sehr langfristig generell Ausgleiche zwischen den angeborenen und weiterentwickelten interessensgebundenen Fähigkeiten von Männlein und Weiblein geschaffen hat, ganz einfach um den individuellen wie kollektiven Ausgleich im Interesse der Ausgewogenheit konträr zur Einseitigkeit zu gewährleisten (die Menge - zuviel wie zuwenig - macht halt immer nur das Gift), so sorgt sie auch für den individuellen wie kollektiven Ausgleich im Hinblick auf die menschliche Körpergröße und dessen -Volumen/-Gewicht, gemäss dem sich in der Regel Körperstärke/-größe/-masse einerseits mit tendenzieller Geistesschwäche andererseits paart, und natürlich auch umgekehrt.

Dass das und dem so ist, dafür gibt es m.E. genügend Empirie, aber ich beende jetzt meinen abschweifenden Seitensprung...

- > > > Niederlassungsfreiheit
- > > > hat mit Freiheit zum Ausleben krimineller Energie nun wirklich nichts zu
- > > > tun.
- > >
- > > Solche Un-Begriffe wie "Niederlassungsfreiheit", "Reisefreiheit" etc. pp.
- > > aus der untersten Mottenkiste der Liberasten sind natürlich elitäre
- > > Verbaldemagogie reinsten Wassers, Zara, und das weist Du selbst nur zu
- > > gut!
- > >
- >
- > Ganz und gar nicht.

Du enttäuscht mich jetzt aber herb, Zara!

- > In einer grosskollektivistischen Welt dieser grauenerregenden
- > Nationalstaaten erachte ich das als eines der allerersten Menschenrechte.

Moment, bitteschön!

Bitte verwechsle nicht Soll mit Ist!

Die "Menschenrechte" mit ihren detaillierten Ingredienzien sind in diesen Gross- und Groesstkollektiven doch nur solange geduldet - was natürlich nur den Anschein der Existenz solcher Rechte zu erzeugen vermag - wie sie der jeweils inhärenten Macht mit ihrem Gewaltmonopol in deren Konzepte passt, jenseits davon ist dafür absolut kein Raum vorgesehen!

Nicht nur allein aber gerade auch deshalb ist der Begriff der Freiheit als Komplementär zum Zwang ein Wieselwort und ihre Existenz in diesen Kollektivmolochten ist zu einer naturreinen Chimaere mutiert.

- > Auch Dir gönne ich diese Fluchtmöglichkeit von Herzen, die Du dankend

> wahrgenommen hast. Wer wollte es Dir verübeln, Tassie.

Flucht, Zara?

Damit bist Du sicherlich nicht nur in meinen Angelegenheiten nicht nur voellig schief gewickelt, sondern Du argumentierst auf allerkuerzester Distanz ploetzlich mit dem vollen Gegenteil Deines bisherigen Vortrags, bei welchem Du zunaechst als eines der obersten Menschenrechte im Kollektivmoloch die Reisefreiheit postulierst, um dann jedoch fallweise opportunistisch auf den Fluchtwang zurueckzugreifen!

Ja wie jetzt, Zara, inkorporieren solche Kollektivmoloche jetzt Freiheit oder Zwang?

Oder ist es in den Kollektivmolochen wie z.B. der staatsmafios voellig verseuchten BRDDR etwa gar so, dass Dein argumentatives Paradoxon tatsaechlich nur deshalb keines ist, weil dort beide, Freiheit wie Zwang, zur staendigen Praxis staatsmafiosen Schwerstverbrechertums im Hinblick auf dessen tagtaegliche staatsmafiaisonierten Handlungen und Unterlassungen gehoeren?

Finden diese hoechstleistungskriminellen staatsmafiosen Praktiken etwa sogar unter Anwendung opportunistischer Methoden wie der individuellen Allokation statt, wie Du selbst solches soeben allerdings auf nur rein verbalargumentativer Plattform demonstriert hast?

> Verübeln kann ich Euch lustigen Migranten lediglich Euer Zetern
> gegen das Migrieren;

Sicherlich nicht nur im Hinblick auf meine Angelegenheiten leidet Deine Optik offensichtlich schon seit eh und jeh unter staerksten Verzerrungen, denn von einem Zetern gegen das Migrieren kann nur genauso viel oder wenig die Rede sein wie auch Dein offenkundiger Subventionierungshang multikultikriminellen Verbrechertums in deren Eldorados der Gross- und Groesstkollektivmoloche.

> wobei es mich zunehmend belustigt, muss ich gestehen.

Auch das basiert auf trauter Gegenseitigkeit, Zara, Deine argumentativen Kunstsprungfiguren auf Deinen zweckmaessig in der Diskussionsarena angeordneten Verbaltrampolinen, Deine zielsicheren Sidejumps, Flic-Flacs usw. darauf finden in ihrem Belustigungswert allemal Spitzenbewertungen!

> Wobei, wenn ich an die erste Fassung von @Ian's Beitrag denke, dann könnte
> einem schon Angst werden, und nicht nur dem Hausmeister.

Warum in Angst und Bange schweben, wenn mal einem oder mehreren der Geduldsfaden endgueltig gerissen ist!?

Ich habe und hatte mit soetwas noch nie irgendwelche Probleme, dies ganz einfach deshalb, weil ich mich stets auch mit der Argumentation meiner jeweiligen Gegner, deren Grundlagen sowie der Macht des Faktischen auseinander gesetzt habe, um auch deren Ansichten und Perspektiven verstehen zu koennen!

Und ich sage Dir aus langjaehriger eigener Erfahrung, primaer aspektierlich jetzt zwar Ians Beitrag, aber es ist im Grunde vollkommen wurscht, welches Thema zur Debatte steht:

Es ist immer wieder das Gleiche! WIEDER und WIEDER und WIEDER und...!

Das Gleiche: im Verlauf einer Diskussion eines zwar beliebigen jedoch anspruchvoll komplexen Themas innerhalb einer Diskussionsrunde oder

-gruppe, welche bereits seit laengerer Zeit ihre Diskussionsfreuden pflegt und dieses Thema zuvor bereits manchmal sogar in epischer Breite abgehandelt hat, das Erscheinen und der argumentative Auftritt eines (relativen) Neudiskutanten ist so sicher wie das Amen in der Kirche, bei welchem dieser nicht nur in dieser Diskussionsgruppe wiederum einmal mehr laengst ausgetretene, ausgestampfte, ausgelaugte Argumentationspfade von ewiggestriger Charakteristik und Qualitaet erneut zu durchwaten sich anschickt, nein, es ist sicherlich nicht nur fuer mich manchmal geradezu UNFASSBAR, mit welcher Ignoranz und Blindheit solche verstandesverkuerzten oder sogar -verstuemelten Diskussionskandidaten im Hinblick auf ihre eigene Instrumentalisierung gesegnet sind!

Dabei verfehlt der Begriff deren instrumentalisiert argumentativen Wiederkaeuens bei manchmal weitestgehender Abschaltung der eigenen Denkaetigkeit eigentlich insofern bereits seinen Zweck, weil der argumentierende Instrumental-Klon die nach meinem Geschmack erheblich bessere Wortschoepfungsloesung ist.

Als Themen zur Untermauerung meiner These eignen sich allerbestens MultiKulti, Migration, WK I + II, Hitler und Nazis, Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat usw. usf.

> > > Auch nicht mit dem Untergang Europas, wie Ian dies lustigerweise
> > > befürchtet.
> >
> > Ich waere an Deiner Stelle nicht nur aber auch mit der Lustigkeit
> > erheblich zurueckhaltender, und dazu gibt es einige sehr stichhaltige und
> > tendenziell traditionelle Gruende, die Du, so scheint es mir, entweder
> > uebersehen hast oder voellig falsch einschaezt, mein Lieber!
> >
>
> Auf die stichhaltigen Gründe warte ich bisher vergebens. Die
> Wanderungsfreiheit ist aus meiner Sicht nun wirklich das kleinste Problem
> an diesem debitistisch überdehnten Raubbau-Kollektivismus, der nun seinem
> Untergang harret.

Deiner Problembewertung vermag ich mich nach wie vor nicht anzuschliessen.

> > > Europa ist immer noch da, obwohl seit Urzeiten gewandert wird. Oder ist
> > > Europa etwa untergegangen durch uns Indogermanen ?
> >
> > Das alles und noch viel mehr ist ueberhaupt keinerlei Beweis dafuer, dass
> > nicht genau das aufgrund einiger einflussreicher, inzwischen jedoch
> > anders, voluminoeser komposierter Parametergroessen unmittelbar
> > bevorsteht.
> >
> > Vierzig Jahre voellig unfallfreies Fahren ist ja auch keinerlei Grund
> > dafuer, am 1. Tag des 41. Jahres nicht doch toedlich verunfallen zu
> > koennen!
> >
> > Dir ist doch wohl hoffentlich klar, dass im Falle eines Massenverlusts von
> > Eigentum an sich selbst schon allein aus massenkollektivstaatsrationalen

- > > Gruenden saftige Almen, luftige Hoehen schwarzer Waelder, vertraeumte Auen
- > > usw. usf. in blockwarttechnischer Voll-Uneinsichtigkeit abgeraeumt werden,
- > > abgeraeumt werden muessen, oder ist Dir das etwa nicht klar!?
- > >
- >
- > Was hat dieser debitistisch folgerichtige Eigentumsverlust mit den
- > Wandernden zu tun ?

Ganz einfach: allein ihre pure Existenz manipuliert bereits das debitistische Fundament und dessen Grundlagen, weil sie als debitistische Elemente allozierbar sind, und ob die das wissen oder nicht oder wollen oder nicht spielt dabei ueberhaupt keine Geige!

- > Der Kapitalismus ist nunmal definitionsgemäss ein Expansions- und
- > Implisions-Kollektivismus. Das sollten zumindest die Gelben
- > Kapitalisten irgendwann einmal endlich begreifen.

Von "definitionsgemaess" kann keine Rede sein, dass er es aber immer wieder mal tut, das ist stets solchen gewissen manipulativen Ursachen geschuldet, die das Emblem VT tragen.

- > Und sonst sollen sie sich zum geld- und staatenlosen Mikrokommunismus
- > bekennen.

Mit dieser Forderung wirst Du ewig auf Granit beissen.

- > Beides zusammen ist auf Dauer nicht zu haben: Stagnation und Kapitalismus,
- > das schliesst sich gegenseitig aus.

Allein finanzwirtschaftsnetzbezueglich hast Du natuerlich voellig recht.

- > Insofern hat Michael Krause voellig recht. Wenn Ihr das kapitalistische Rad
- > noch weiter drehen wollt, dann braucht Ihr Zuwanderung.

Aber nein doch, das schaut doch nur so aus, und dieser Anschein wird natuerlich von den Zuwanderungsproponenten und deren argumentierenden Massenklons weidlich genutzt!

Es ist doch aus der Sicht des monetaeren Wachstumswangs voellig wurscht, ob nun dieser Wachstumswang im Finanzwirtschaftsnetz, einer reinen Applikation mathematischen Regelungsgewerks, allein durch die geeigneten Regelungseffekte und ohne Migrantenzuzug auch nur eines einzigen zusaetzlichen debitistischen Allokationselements ihre mathematische Vollaettigung erfahren, oder ob letztere auch unter Einbezug dieses Migrationsirrsins bewerkstelligt wird!

Mit etwas anderen Worten: Es ist voellig egal, wie dieser allein monetaere Wachstumswang zustande kommt und wie diese staendig wachsenmuessenden Zahlen gestemmt werden, weil naemlich dabei allein nur die Vollaettigung dieser Zahlenarithmetik als Nachneuschulden interessiert und bestensfalls nur voellig marginal die Anzahl der dabei zahlenstimmenden Akteure, sprich Nachneuschuldner.

- > Das monokulturell vergreisende Japan gewinnt vermutlich den finanziellen
- > und demografischen Implosions-Wettlauf in den Orkus gegen die Indogermanen,
- > wenn auch nur knapp. Darauf wette ich 10 Dosen Bitterlicher Oelsardinen
- > Marke BBouvier !

Diese Wette, auf 2012 projiziert, wuerdest Du haushoch verlieren, weil Du Deine Rechnung wieder einmal ohne den Wirt machst.

Im uebrigen, den Begriff des Kapitalismus solltest nicht nur aber auch Du langsam aber sicher aus Deinem Wortschatz streichen, denn die einstmals noch gegen Ende der 1980-er Jahre gueltige Gleichung Dottores, naemlich Kapitalismus = Debitismus, ist schon seit langer Zeit hinfaeellig, weil der Kapitalismus noch im vorigen Jahrtausend still und leise beerdigt werden musste (Erpressung Greenspans durch Bush senior zur Finanzierung des Golfkriegs I mit der FED Notenpresse), seither wird nur noch der Debitismus nach allen Regeln staatsmafioaser Manipulierungskuenste gefahren.

Deshalb belustigt mich jede Art von Verbalakrobatik in Verbindung mit dem Begriff Kapitalismus staendig auf's neue, weil das Reiten eines toten Pferds zuweilen koestlich amuesiert.


- > Der Sesshafte grusst die gelben Migrantanten
- >
- > Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 113228

Demokratische Wale

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.07.2009, 08:58
(editiert von Tassie Devil, 17.07.2009, 09:04)

- > >
- > > Ob ich mir davon wohl etwas kaufen kann, Zara? [[zwinker]]
- > >
- > > Deine rhetorischen Faehigkeiten gerade auch im Hinblick auf den grossen
- > > gruenen MultiKulti-Bluff sind jedenfalls keinesfalls von schlechten
- > > Eltern, weil sich einmal mehr von solcherart verbalargumentativer Tarn und
- > > Tausche animierte Geistesbehinderte stark instrumentalisieren lassen und
- > > lassen, obwohl ihnen noch verbliebene Restsinneskraefte gegenteiliges
- > > zumindest gelegentlich signalisieren, aber wem sage ich das...
- >

- > Wenn ich da irgend ein Argument herauslesen könnte, würde ich darauf
- > antworten. Allein, ich kann keines finden, Tassie.

Naja, Zara, man muss ja auch nicht zu allem und jedem seinen eigenen Senf dazu geben koennen, oder? [[zwinker]]

- > > Theoretisch wie praktisch gesehen muessten sich eigeninteressehalber die
- > > gruenen naturfoerdernden Regenwaldkommunisten praktizierender Klein- und
- > > Kleinstkollektive zum MultiKulti-Massen-Alimentierungs-Rummel der
- > > Migrations- und Zuzugsjahrmaerkte so verhalten wie das Wasser zum Feuer,
- > > naemlich kompromisslos abloeschend.
- >
- > Nein, Reise- und Niederlassungsfreiheit sind mitnichten der Feind der
- > Kleinstkollektiven. Es ist der staatskapitalistische Raubbau, seit eh und
- > je.
- > Nationalstaatliche Grenzen sind, neben dem kapitalistischen Raubbau, auch
- > der Hauptfeind der Nomaden, beispielsweise.

Nomaden sind sehr reisefreudig, weshalb ihnen raeumliche Grenzen und Begrenzungen von Haus aus ein Greul sind, sein muessen. Gleichzeitig sind Nomaden jedoch niederlassungsfeindlich, weil sich Reisen und Niederlassen gegeneinander ausschliessen, denn wenn ich mich niederlasse, dann reise ich nicht und umgekehrt.

Wenn aber das Reisen und das Niederlassen sich gegenseitig ausschliessen, also ein Komplementaerpaar zueinander bilden, dann haben wir es einmal mehr mit einem typischen Zara-Paradoxon zu tun, welches in beiden Faellen ein abtraegliches Interesse am Regenwaldkommunismus schlicht negiert, obwohl der Widerspruch geradezu eklatant offensichtlich ist:

Jede regenwaldkommunistische Kleinstkommune mutiert mit jeder nomadisierend zureisenden Niederlassung unabwendbar und unumgaenglich Richtung der Groesstkommune!

Oder willst Du etwa bestreiten, dass bereits eine etwas kraeftigere Zuwanderung in eine solche Kleinstkommune - i.e. die Inanspruchnahme von Reise- und Niederlassungsfreiheit seitens Migranten - logischer Weise deren Untergang und Tod nach sich zieht und ziehen muss, weil eine Groesstkommune mit einer Kleinstkommune absolut nichts mehr gemeinsam hat, und schon allein deshalb die Niederlassungsfreiheit der Todfeind der Kleinstkommune sein muss!?

- > > Dafuer sprechen sehr viele zuvoerderst voellig logische Gruende, deren
- > > Aufzaehlung ich mir hier erspare.
- > >
- > > Ist diese kompromisslose Abloeschungsfaehigkeit nun nicht gegeben, dann
- > > sind ganz andere Gruende die wahren Motivreiber regenwaldkommunistischer
- > > Handlungs- und Unterlassungsweisen.
- >
- > s.o.

Dito.

- > > > In einer grosskollektivistischen Welt dieser grauenerregenden

> > > Nationalstaaten erachte ich das als eines der allerobersten
 > > > Menschenrechte.
 > >
 > > Moment, bitteschoen!
 > >
 > > Bitte verwechsle nicht Soll mit Ist!
 > >
 > > Die "Menschenrechte" mit ihren detaillierten Ingredienzien sind in diesen
 > > Gross- und Groesstkollektiven doch nur solange geduldet - was natuerlich
 > > nur den Anschein der Existenz solcher Rechte zu erzeugen vermag - wie sie
 > > der jeweils inhaerenten Macht mit ihrem Gewaltmonopol in deren Konzepte
 > > passt, jenseits davon ist dafuer absolut kein Raum vorgesehen!
 > >
 > > Nicht nur allein aber gerade auch deshalb ist der Begriff der Freiheit als
 > > Komplementaer zum Zwang ein Wieselwort und ihre Existenz in diesen
 > > Kollektivmolochen ist zu einer naturreinen Chimaere mutiert.
 > >
 > > > Auch Dir gönne ich diese Fluchtmöglichkeit von Herzen, die Du dankend
 > > > wahrgenommen hast. Wer wollte es Dir verübeln, Tassie.
 > >
 > > Flucht, Zara?
 > >
 > > Damit bist Du sicherlich nicht nur in meinen Angelegenheiten nicht nur
 > > voellig schief gewickelt, sondern Du argumentierst auf allerkuerzester
 > > Distanz ploetzlich mit dem vollen Gegenteil Deines bisherigen Vortrags,
 > > bei welchem Du zunaechst als eines der obersten Menschenrechte im
 > > Kollektivmoloche die Reisefreiheit postulierst, um dann jedoch fallweise
 > > opportunistisch auf den Fluchtzwang zurueckzugreifen!
 > >
 > > Ja wie jetzt, Zara, inkorporieren solche Kollektivmoloche jetzt
 > > Freiheit oder Zwang?
 > >
 >
 > Beides natürlich. Und dass in Europa die Flucht vor diesem Kollektiv,
 > wenn es einem nicht behagt, möglich ist, gönne ich, wie gesagt, jedem
 > Fliehenden, und nicht nur Dir !

Eine nachhaltige Flucht vor diesen Molochen ist in Europa ueberhaupt nicht mehr moeglich.

Ich wiederhole mich hier aber nochmals: im Hinblick auf diesen Kollektivmoloche BRDDR war es keine Flucht, die die dauerhafte Verlagerung meiner Basis hierher auf diese australische Insel verursacht hat, sondern allein der Umstand, dass ich in einem derartigen hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmafiastruktur wie dieser BRDDR keinerlei dauerhaft nachhaltige Lebensgrundlagen mehr zu erblicken vermochte, eben weil ich selbst solchen verwerflichen Charaktermerkmalen voellig kontraer entgegen stehe und solcherart monstroeser Korruption Zeit meines Lebens dagegen gestanden und auch bekaempft habe, aber

leider hat auch das nichts gefruchtet und genutzt.

- > > Oder ist es in den Kollektivmolochen wie z.B. der staatsmafios voellig
- > > verseuchten BRDDR etwa gar so, dass Dein argumentatives Paradoxon
- > > tatsaechlich nur deshalb keines ist, weil dort beide, Freiheit wie Zwang,
- > > zur staendigen Praxis staatsmafiosen Schwerstverbrechertums im Hinblick
- > > auf dessen tagtaegliche staatsmafiaisonierten Handlungen und
- > > Unterlassungen gehoeren?
- >
- > Freiheit und Zwang gibt es sowohl in Deutschland als auch in
- > Saudi-Arabien, mit unterschiedlicher Gewichtung, selbstverstaendlich. Den
- > Saudis wuerde ich die Freiheit zur Migration allerdings ebenso goennen wie
- > Euch Deutschen Migranten.

Wer hat der kann, so ist das nun einmal im Leben.

- > > > Veruebeln kann ich Euch lustigen Migranten lediglich Euer Zetern
- > > > gegen das Migrieren;
- > >
- > > Sicherlich nicht nur im Hinblick auf meine Angelegenheiten leidet Deine
- > > Optik offensichtlich schon seit eh und jeh unter staerksten Verzerrungen,
- > > denn von einem Zetern gegen das Migrieren kann nur genauso viel oder wenig
- > > die Rede sein wie auch Dein offenkundiger Subventionierungshang
- > > multikultikriminellen Verbrechertums in deren Eldorados der Gross- und
- > > Groesstkollektivmoloche.
- >
- > Doch, Du bekämpfst das Wandern leidenschaftlich. Und die ist nunmal nicht
- > nur des Müllers Lust, sondern auch des Tassie Devil.

Nein, ich bekaempfe nicht das Wandern, sondern allein und ausschliesslich nur die Menge, die immer das Gift macht!

Ich bekaempfe sowohl eine uebermaessige Zuwanderung unter Beachtung der gesamten oekonomischen wie oekologischen Zustaeude und Umstaende eines Zuwanderungslandes als auch eine uebermaessige Zuwanderung der hierfuer ungeeigneten bzw. falschen Zuwanderer.

Was haben denn z.B. anatolische Bergzieghueter und afrikanische Kralsneger in hochtechnisierten Industrie-Umgebungen zu suchen?

Dass solcherart Migranten dort absolut nichts zu suchen und zu finden haben, das zeigen schon die querbeet hirnverbrannten Begrueendungen, weshalb solcherlei Gestalten dort ueberhaupt zu sehen sind, als da z.B. waeren:

1. Kulturbereicherung - solches mag zwar fuer die dekadent-zerschumpften gruenen Oeko-Fundis zutreffen, ein Otto Normalbuerger haette einem solchem Treiben bereits vor Jahrzehnten nichts abzugewinnen vermoegen.
2. Sicherung der Renten - ein Hoechstpraemierungswitz der Sonderklasse, denn diese Migrationsdivisionen der Sozialhilfe sind bestenfalls zum leistungsadaequaten

Absichern der Staatspensionen qualifiziert, aber doch nicht der Renten!

3. die "Demographie" - einen grosseren Schwachsinn diesen Begriff als Zuwanderungsgrund fuer o.a. Horden anzufuehren gibt es wohl nicht mehr.

- > > > wobei es mich zunehmend belustigt, muss ich gestehen.
- > >
- > > Auch das basiert auf trauter Gegenseitigkeit, Zara, Deine argumentativen
- > > Kunstsprungfiguren auf Deinen zweckmaessig in der Diskussionsarena
- > > angeordneten Verbaltrampolinen, Deine zielsicheren Sidejumps, Flic-Flacs
- > > usw. darauf finden in ihrem Belustigungswert allemal Spitzenbewertungen!
- >
- > Konkrete Argumente wären mir lieber.

Das vermag ich Dir sehr gut nachzufuehlen, aber meinst Du nicht auch, dass das Ausleuchten der Argumentationsstilistik zumindest gelegentlich durchaus ihren Charme hat?

- > > > Wobei, wenn ich an die erste Fassung von @Ian's Beitrag denke, dann
- > > > könnte einem schon Angst werden, und nicht nur dem Hausmeister.
- > >
- > > Warum in Angst und Bange schweben, wenn mal einem oder mehreren der
- > > Geduldsfaden endgueltig gerissen ist!?
- > >
- > > Ich habe und hatte mit soetwas noch nie irgendwelche Probleme, dies ganz
- > > einfach deshalb, weil ich mich stets auch mit der Argumentation meiner
- > > jeweiligen Gegner, deren Grundlagen sowie der Macht des Faktischen
- > > auseinander gesetzt habe, um auch deren Ansichten und Perspektiven
- > > verstehen zu koennen!
- > >
- >
- > Wer tut das nicht. Ich bin ja einer Deiner geduldigsten Zuhörer.
- >
- >
- > > Und ich sage Dir aus langjaehriger eigener Erfahrung, primaer
- > > aspektierlich jetzt zwar Ians Beitrag, aber es ist im Grunde vollkommen
- > > wurscht, welches Thema zur Debatte steht:
- > >
- > > Es ist immer wieder das Gleiche! WIEDER und WIEDER und WIEDER
- > > und...!
- > >
- > > Das Gleiche: im Verlauf einer Diskussion eines zwar beliebigen jedoch
- > > anspruchvoll komplexen Themas innerhalb einer Diskussionsrunde oder
- > > -gruppe, welche bereits seit laengerer Zeit ihre Diskussionsfreuden pflegt
- > > und dieses Thema zuvor bereits manchmal sogar in epischer Breite

- > > abgehandelt hat, das Erscheinen und der argumentative Auftritt eines
- > > (relativen) Neudiskutanten ist so sicher wie das Amen in der Kirche, bei
- > > welchem dieser nicht nur in dieser Diskussionsgruppe wiederum einmal mehr
- > > laengst ausgetretene, ausgestampfte, ausgelaugte Argumentationspfade von
- > > ewiggestriger Charakteristik und Qualitaet erneut zu durchwaten sich
- > > anschickt, nein, es ist sicherlich nicht nur fuer mich manchmal
- > > geradezu UNFASSBAR, mit welcher Ignoranz und Blindheit solche
- > > verstandesverkuerzten oder sogar -verstuemelten Diskussionskandidaten im
- > > Hinblick auf ihre eigene Instrumentalisierung gesegnet sind!
- > >
- > > Dabei verfehlt der Begriff deren instrumentalisiert argumentativen
- > > Wiederkaeuens bei manchmal weitestgehender Abschaltung der eigenen
- > > Denktaetigkeit eigentlich insofern bereits seinen Zweck, weil der
- > > argumentierende Instrumental-Klon die nach meinem Geschmack erheblich
- > > bessere Wortschoepfungsloesung ist.
- > >
- > > Als Themen zur Untermauerung meiner These eignen sich allerbestens
- > > MultiKulti, Migration, WK I + II, Hitler und Nazis, Demokratie,
- > > Rechtsstaat, Sozialstaat usw. usf.
- >
- > Ja, Thesen, die Ideologien untermauern, gibt es in unzähligen Archiven,
- > das ist wohl wahr, Tassie. Ich könnte auch auf einige verweisen. Auch die
- > meinige habe ich andernorts schon bis zum Abwinken begründet. Aber so ist
- > das halt. Auch der Dottore vermittelt seine Thesen mit neuen Diskutanten
- > immer wieder geduldig von neuem, und beginnt halt wieder bei Null, wenn's
- > sein muss.
- > Wie das Leben halt so spühlt, gelle.

Gewisse Grundfertigkeiten, Grundwissen und Erkenntnisse sollte man aber einem jedem, der sich zumindest halbwegs als Erwachsener ernst genommen wissen will, unterstellen koennen, und dazu gehoert nunmal eine kritischere Einstellung und das Hinterfragen von Massenwissen und -logik - egal wie, wo und weshalb diese zustande kommen und gekommen sind - ganz einfach schon allein deshalb, weil sich dahinter alles andere nur keine Realitaeten verbergen koennten, und das war schon immer so.

- > > > Der Kapitalismus ist nunmal definitionsgemaess ein Expansions- und
- > > > Implosions-Kollektivismus. Das sollten zumindest die Gelben
- > > > Kapitalisten irgendwann einmal endlich begreifen.
- > >
- > > Von "definitionsgemaess" kann keine Rede sein, dass er es aber immer
- > > wieder mal tut, das ist stets solchen gewissen manipulativen Ursachen
- > > geschuldet, die das Emblem VT tragen.
- > >
- >
- > Der Kapitalismus ist zur Expansion verdammt.

Zur monetaeren Zahlenexpansion, ja.

- > Wo er es nicht tut, siecht er
- > als feudaler Kapitalismusverschnitt vor sich hin. So ist das nunmal und so
- > lautet das Gesetz.

Wenn die kapitalistische Zahlenexpansion ins Stocken geraet, dann tut sich der Kapitalismus sehr schwer, ja.

Er tut sich u.U. und ggf. dabei so schwer, dass er zu einem anderen wirtschaftlich-gesellschaftlichem System mutiert, aber eine solche Mutation kann auch durchaus dann passieren, wenn es bei der monetaeren Zahlenexpansion ueberhaupt keinerlei Probleme gibt.

- > > > Insofern hat Michael Krause völlig recht. Wenn Ihr das kapitalistische
- > > > Rad noch weiter drehen wollt, dann braucht Ihr Zuwanderung.
- > >
- > > Aber nein doch, das schaut doch nur so aus, und dieser Anschein wird
- > > natuerlich von den Zuwanderungsproponenten und deren argumentierenden
- > > Massenklons weidlich genutzt!
- > >
- > > Es ist doch aus der Sicht des monetaeren Wachstumswangs voellig
- > > wurscht, ob nun dieser Wachstumswang im Finanzwirtschaftsnetz, einer
- > > reinen Applikation mathematischen Regelungsgewerks, allein durch die
- > > geeigneten Regelungseffekte und ohne Migrantenzuzug auch nur eines
- > > einzigen zusaetzlichen debitistischen Allokationselements ihre
- > > mathematische Vollaettigung erfahren, oder ob letztere auch unter
- > > Einbezug dieses Migrationsirrsins bewerkstelligt wird!
- > >
- > > Mit etwas anderen Worten: Es ist voellig egal, wie dieser allein monetaere
- > > Wachstumswang zustande kommt und wie diese staendig wachsenmuessenden
- > > Zahlen gestemmt werden, weil naemlich dabei allein nur die Vollaettigung
- > > dieser Zahlenarithmetik als Nachneuschulden interessiert und bestensfalls
- > > nur voellig marginal die Anzahl der dabei zahlenstimmenden Akteure, sprich
- > > Nachneuschuldner.
- > >
- >
- > Man lese Dottore. Das Rad konnte nur deshalb weitergedreht werden, weil
- > zusaetzliche Grosskollektiven wie die BRIC-Staaten vereinnahmt werden
- > konnten.

Klar, weil die monetaere Zahlenexpansion aufgrund vorheriger Expansionsuebertreibungen, welche wiederum zu sehr ungleichen Allokationen und Verhaeltnismaessigkeiten gefuehrt hatte, zu stagnieren drohte.

Aber was die Vereinnahmungen der genannten Grosskollektiven mit unserem Thema Zuwanderung anatolischer Bergziegen und Kralsneger in die BRDDR zu hat, um

das kapitalistische Rad weiterdrehen zu koennen, das erschliesst sich mir nicht, sind doch solcherart Zuwanderer als Kostgaenger viel eher dazu geeignet, einen satten kapitalistischen Achsenbruch zu foerdern.

Im uebrigen, jede Vereinnahmung hat per se und primaer mal nichts mit Wanderung zu tun, sondern muss logischer Weise an Ort und Stelle erfolgen koennen, denn welcher Bloedmann wandert schon in seine eigene Vereinnahmung durch andere!

Deshalb hat die gesamte Zuwanderungsmethodik einen voellig anderen Hintergrund, wie das die gruenen und roten MultiKulti-Fanfaren allseits glauben machen moechten.

- > Der Kapitalismus basiert nunmal auf monetärer Aufschuldung. Die
- > Finanzwirtschaft isoliert zu betrachten ist deshalb unzulässig.

Betrachten anzustellen und daraus die entsprechenden Schluesse auch im Hinblick in ihrer Wirkungs-/Einwirkungsweise ins Produktionswirtschaftsnetz zu ziehen, das ist sehr wohl zulaessig, mein Lieber!

- > > Deshalb belustigt mich jede Art von Verbalakrobatik in Verbindung mit dem
- > > Begriff Kapitalismus staendig auf's neue, weil das Reiten eines toten
- > > Pferds zuweilen koestlich amuesiert.
- >
- > Dass der Kapitalismus hier enden musste, war (einigen wenigen) zum
- > vorneherein klar. Das ist nunmal der determinierte Pfad eines
- > kapitalistischen Systems.

Das zielt und trifft am nervum rerum vorbei.

Ein jedes Wirtschafts- und Gesellschaftssystem wird irgendwann enden, weil alles Menschliche schlicht vergaenglich ist, die Frage ist dabei nur, wie und unter welchen Umstaenden ein solches Beenden stattfindet.

Ich habe es bereits in einem anderen Beitrag kurz zuvor erwaeht, dass der Kapitalismus schon vor langer Zeit abgeschafft wurde, naemlich durch die Raeuberei Bush seniors in der FED Greenspans wegen der Finanzierung des Golfkriegs I, und alles andere danach lief nur noch im debitistischen Rahmen irgendwelcher weltweiter monetaerer Manipulationen ab, die zwar sehr viel mit ungezuegelter Mafia aber nichts mit einem geregelten Kapitalismus zu tun hat.

Du bist doch hoffentlich der gleichen Ansicht, dass nicht sanktionierte Raubueberfaelle und Erpressungen auf Zentralbanken durch mafioses Politikerpack und Bankergeschmeiss einschliesslich deren verbeamteten Folgetrosse absolut nichts mehr mit einem geregeltem Kapitalismus zu tun hat, auch wenn seit langer Zeit mit diesem Begriff zur Verwirrung der Massen hausieren gegangen wird!

- > Auch wenn das vielen nicht schmeckt, und nicht nur Dir, Tassie.

Klar, oder fuehlst Du Dich etwa wohl dabei, wenn Du von Hoechstleistungskriminellen und Schwerstverbrechern reGIERT wirst, und zu allem Uebel schwimmen immer noch viel zu viele Deiner Mitbuenger wie die Wale um Dich herum in ihrer ewiggestrigen demokRATTischen Uraltsosse: Rote Augen, immer im Tran, und die ganze Kraft in den Schwaenzen...

- > Ich muss jetzt weg. Holz holen für den nächsten Winter.

Gut Holz!

> Gruss, Z.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112125

...und die Erde ist doch eine Scheibe! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2009, 07:30

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112133

Eine germanische Schwalbe macht noch keinen Sommer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2009, 09:13

- > Habe Bekannte dorthin gebracht, die mit Germanwings nach Kroatien geflogen
- > sind.
- > Alle Abflugschalter BRECHEND voll, Schlangen wohin man schaute. Parkbuchten
- > vor den Terminals so gut wie alle belegt.
- > Die Leute gut gelaunt, klaro es geht ja auch in den Urlaub.
- > Mir fiel auf, dass viele Familien mit dabei waren.
- >
- > Also wenn sich ein G.O. SO ankündigt, dann können ihn jedenfalls viele
- > gut gebräunt von der Sonne geniessen!.[[freude]]

Bereits in der gymnasialen Mittelstufe anfaenglich der 1960-er Jahre wurde mir die Bedeutung der sog. wirtschaftlichen Scheinbluete nahe- und beigebracht, Bartman, und Du siehst es z.B. auch keinem Bankgebaeudekomplex von aussen an, hiervon insbesondere dessen in der Regel majestaetisch wirkende Gebaeudevorderfront mit dem imposanten Hauptportal, dass innerhalb der heiligen Hallen der Pleitgeier unter der Kuppel kreist.

Drum lebet gut und lebet flott - bis zum nahen Staatsbankrott!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112126

...die Endrechnungsschreibung und das Inkasso aber auch! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2009, 07:37


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112131

Alle Achtung, Zara,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2009, 08:59

> ja, und wer glaubt, im Ghetto lebe das Gesindel,
> der sollte in den Spiegel schauen.

jetzt hast Du aber auf 1/1000 Millimeter genau den Nagel voll auf seinen Kopf getroffen! [[zwinker]]


<http://www.spiegel.de/>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112020

Und noch ein Oberhammer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.07.2009, 15:16
(editiert von Tassie Devil, 11.07.2009, 15:18)

- > Das sind die sichtbaren Auswüchse unserer Leistungsgesellschaft
- > Das ist es was unsere Leistungsgesellschaft fordert.

Wie bitte, nemo?

Leistungsgesellschaft in der BRDDR?

Habe ich da zumindest in den vergangenen 1-2 Dekaden etwas verschlafen oder versaeumt?

Du willst doch nicht allen Ernstes behaupten, dass dieser sozialistisch-kommunistische MultiKulti-Verhau namens BRDDR etwa eine Leistungsgesellschaft ist!?

- > Gut ausgebildete Karrierefuzzis die ihren Lebenssinn in der „Firma“ sehen
- > und jede Drecksarbeit für die Unternehmen machen.

Und dahinter vermutest Du Leistung?

Merke Dir eines, nemo: das meiste Geld mit dem gleichzeitig geringsten Energie-/Leistungs-Aufwand ist mit destruktiven Taetigkeiten verbunden, hingegen ist das wenigste Geld mit dem gleichzeitig meisten Energie-/Leistungs-Aufwand mit schoepferisch kreativen Taetigkeiten verbunden, dazwischen liegen die umverteilenden Taetigkeiten.

- > Herzlichen Glückwunsch Frau Nußbaum.

Die Dame ist eindeutig destruktiv taetig, deshalb ihr hoher Effizienz-Quotient...


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112121

Die 3 Geld-generierenden Leistungs-Plattformen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2009, 06:15
(editiert von Tassie Devil, 12.07.2009, 06:21)

- > >
- > > Merke Dir eines, nemo: das meiste Geld mit dem gleichzeitig geringsten
- > > Energie-/Leistungs-Aufwand ist mit destruktiven Taetigkeiten verbunden,
- > > hingegen ist das wenigste Geld mit dem gleichzeitig meisten
- > > Energie-/Leistungs-Aufwand mit schoepferisch kreativen Taetigkeiten
- > > verbunden, dazwischen liegen die umverteilenden Taetigkeiten.
- > >
- > >
- >
- > die Effizienz-Freaks ohne die Kreativen/Innovativen zerstören
- > eine Gesellschaft. Und da es Letztere(Nobelpreisträger, Tüftler usw.)
- > bei uns so gut wie gar nicht mehr gibt, dürfte klar sein, wohin die Reise
- > geht.

So ist es, Jermak, dahinter steckt letztendlich das Shareholder-Value-Syndrom in seiner extremst moeglichen Auspraegung. Konsequenz-kontinuierlich verfolgt endet das ueber das finsterste Mittelalter hinaus in irgendwelchen praehistorischen Un-/Urzeiten, vermutlich in der Eisenzeit infolge des Durchsetzens des Gewaltmonopols der Macht, sprich deren kontinuierlicher Machterhalt.

Im Hinblick auf den Betreff meines Beitrags, ich habe vor Jahren im alten EWF zwei oder drei Beitrage zu diesem Thema geschrieben, naemlich die 3 Leistungsplattformen, deren jeweiligen Leistungsattribute (schoepferisch-kreativ - umverteilend - destruktiv), deren Leistungsattribut-gebundene Effizienzen (Effektivitaet/Geld), sowie der Allokations-Algorithmus einer jeden natuerlichen oder juristischen Person im kontemporaeren Zeitablauf zu diesen 3 Plattformen.

Falls Interesse an diesen meinen Jahre alten Beitragen besteht, bitte selbst danach suchen, ich denke es lohnt sich.

- > Die Basis unseres Export-Weltmeistertums war Effizienz, und die hat sich
- > jetzt auch in Luft aufgelöst.

Das ist jetzt nur die halbe Wahrheit, denn die Basis des BRD-deutschen Exportweltmeistertums (vor 1990 BRDDR) war hoechste Effizienz auf der schoepferisch-kreativen Leistungsplattform, welche allerdings seit den 1970-er Jahren in zumeist zwar relativ moderaten dennoch staendig steigenden Umfaengen von den auf der Umverteilungsplattform generierten Leistungen konterkariert wurden, die destruktive Leistungsplattform war bis zum Zeitpunkt 1990 kein grosses sondern allenfalls nur ein kleines und im Grunde sehr nebensaechliches Thema.

Mit dem Jahr 1990 und dem Stapellauf der BRDDR haben sich die leistungsgenerierenden Gewichte auf diesen 3 Plattformen erheblich geaendert.

> Wer jetzt ne Zukunftsperspektive haben will, bewegt seinen A... Richtung
> Asien.


Ganz so einfach, wie Du das hier jetzt darstellst, ist diese Chose absolut nicht, denn solche Zukunftsperspektiven sind u.a. stark von den 3 Leistungs-Plattformen abhaengig...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112124

Mittel fuer einen primaeren Zweck

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2009, 07:24
(editiert von Tassie Devil, 12.07.2009, 07:28)

Hi Webmax,

es freut mich sehr, Dich hier wieder einmal lesen zu duerfen! 

> @tassie: keine Aufregung, die Destruktiven sind nämlich die, die die
> Globalisierungsdestruktive eingeführt haben - vor Jahrzehnten schon.

Das greift nun entschieden zu kurz!

Die Destruktion in sehr grossen und weltweiten Umaengen basiert letztendlich auf den Konzepten und Rezepten meiner "heissgeliebten Freunde", naemlich den sozialistischen und kommunistischen Internationalen, und deren Grundsteine wurden bereits im 19. Jahrhundert gelegt.

Du darfst die Wirkung und Einwirkung von Geld/Waehrungen auf diese destruktiven Internationalen nicht unterschuetzen oder sogar uebersehen, denn genau diese monetaren Mittel machen Destruktion nicht nur aber auch fuer diese zionistisch gesteuerte dekadente Brut so attraktiv, wenigen anderen wiederum dienen diese Mittel zum kontinuierlichen Erhalt ihrer Machtbasis.

Die Neocon-Offensive des Globalismus der Neuzeit ist der uralte Wein in neuen Schlaechen, weil aus sehr durchsichtigen Gruenden dabei zwar sehr viel von "Freiheit" geschwafelt wird (Freihandel, Freizonen, Reisefreiheit usw. usf.), tatsaechlich wird damit jedoch die Versklavung fast der gesamten Menschheit verfolgt.


Die Hilfstruppen namens internationale Sozen und Kommunisten des zionistischen Weltsteuerungskomplexes zielen machtausuebend seit jeher primaer auf die Masse der natuerlichen Personen ab, um deren Verlust des Eigentums an sich selbst zu bewerkstelligen (das ist deren alleiniges Hauptziel!), alles andere ist bestenfalls nur sekundaer und dient ausschliesslich nur als Mittel fuer den primaeren Zweck.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112277

Der Stoff an dem die Treiber und Treibsaeetze naschen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2009, 06:28
(editiert von Tassie Devil, 13.07.2009, 06:36)

> > Hi Webmax,
> >
> > es freut mich sehr, Dich hier wieder einmal lesen zu duerfen! [[smile]]
> >
> > > @tassie: keine Aufregung, die Destruktiven sind nämlich die, die die
> > > Globalisierungsdestruktive eingeführt haben - vor Jahrzehnten schon.
> >
> > Das greift nun entschieden zu kurz!
>
> Hi Tassie, danke sehr. Bin dem Gelben natürlich treu geblieben und habe
> ab und zu den Namen "Lesezuschrift" als Pseudonym verwenden dürfen ;-)

Aso! [[smile]]

> > Die Destruktion in sehr grossen und weltweiten Umfaengen basiert
> > letztendlich auf den Konzepten und Rezepten meiner "heissgeliebten
> > Freunde", naemlich den sozialistischen und kommunistischen
> > Internationalen, und deren Grundsteine wurden bereits im 19. Jahrhundert
> > gelegt.
> >
> > Du darfst die Wirkung und Einwirkung von Geld/Waehrungen auf diese
> > destruktiven Internationalen nicht unterschaezten oder sogar uebersehen,
> > denn genau diese monetaeren Mittel machen Destruktion nicht nur aber auch
> > fuer diese zionistisch gesteuerte dekadente Brut so attraktiv, wenigen
> > anderen wiederum dienen diese Mittel zum kontinuierlichen Erhalt ihrer
> > Machtbasis.
> >
> > Die Neocon-Offensive des Globalismus der Neuzeit ist der uralte Wein in
> > neuen Schlaeuchen, weil aus sehr durchsichtigen Gruenden dabei zwar sehr

- > > viel von "Freiheit" geschwafelt wird (Freihandel, Freizonen, Reisefreiheit
- > > usw. usf.), tatsaechlich wird damit jedoch die Versklavung fast der
- > > gesamten Menschheit verfolgt.
- > >
- > > Die Hilfstruppen namens internationale Sozen und Kommunisten des
- > > zionistischen Weltsteuerungskomplexes zielen machtausuebend seit jeher
- > > primaer auf die Masse der natuerlichen Personen ab, um deren Verlust des
- > > Eigentums an sich selbst zu bewerkstelligen (das ist deren alleiniges
- > > Hauptziel!), alles andere ist bestenfalls nur sekundaer und dient
- > > ausschliesslich nur als Mittel fuer den primaeren Zweck.
- >
- > Ich moechte Dir in allem Recht geben - habe aber nur die Frage, ob Dein
- > "Griff ins Regal" betr. der internationalen Geldelite als Erlaeuterung
- > schon hoch genug war.

Absolut nicht, ich beabsichtige mit meinem Vorbeitrag nicht ein Who is Who of the CoL Rothschildgroup zu plakatieren, in dieser Hinsicht habe ich bereits einige andere Forumsbeitraege in der naeheren und weiteren Vergangenheit produziert, diese oftmals mit stringentem Quellennachweis zumindest respektabler Quellen wie z.B. diese jetzt aus meinem Aermel geschuettelte ausgeschmueckt:

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration_of_1917

- > Wir kommen natuerlich damit sehr schnell in den - hier im Gelben
- > veraendlicher Weise nicht so sehr geschaezten - Bereich der
- > Verswoerungstheorien;

Oooh, diese schon klassisch zu nennende Unter- bzw. Fehleinschaetzung seitens des neuzeitlich aufgeklaerten Europaer- oder sogar Weltbuergertums in diesen VT-Disziplinen wird sich weiterhin kontinuierlich legen und bei manchen mit weit aufgerissenen Augen und zusammengepressten Lippen enden, weil "man" solches nie fuer moeglich gehalten oder geglaubt haette, dabei bin ich mir voellig sicher...

Das ist ja das Schoene oder geradezu Tolle, dass nicht nur aber auch viele der z.T. abgebruehtesten Atheisten ihre Glaubensmaengel auf ihrer Ratio-Seite im Hinblick auf die Konstrukte der Macht-des-Faktischen sowie der Religio staendig oszillierend des oeffteren sogar regelrecht ueberkompensieren, ohne sich dabei ihrer einseitigen Blindheit gewahr zu werden.

- > ich moechte deshalb nur andeuten, daB nach meiner
- > Injaehrig gereiften Ueberzeugung tatsaechlich eine gewisse Personengruppe
- > (mit ueber Generationen und Jahrhunderte gereiften Interessen und
- > Vorgehensweisen) tatsaechlich alles unternimmt, das Spiel (und natuerlich
- > dessen Regeln !) im ureigensten Interesse zu manipulieren.

Ja, zweifellos, ich habe soeben etwas weiter oben ein solches Grossdenkmal namentlich angestrahlt, das ist eigentlich das Denkmal aller -maeler des christlichen Abendlands seit ungefaehr 200 Jahren.

- > Und diese Gruppe verwendet gewiB b]die beiden groeBen Spielarten der

- > politisch-gesellschaftlichen Entwicklung, [/b] also Kommunismus wie
- > Kapitalismus - und spielt sie zum eigenen Vorteil gegeneinander aus.

Ja sicher.

- > Als Beispiel - auf einem niedrigeren Niveau - möchte ich die parallel
- > für McCain und Obama laufende finanzielle Wahlkampfunterstützung in USA
- > nennen, und auch die amerikanische für Stalin und Hitler vor dem 2.WK (ich
- > glaube, Hitler hat nie begriffen, welchen Interessen er de facto diene).

Aus einigen Äußerungen in Reden Hitlers und sonstigen Petitionen am Rande habe ich schon vor längerer Zeit geschlossen, dass sich dieser Mann noch vor dem Anfang seiner Reichsführerschaft im Januar 1933 durchaus im Klaren darüber war bzw. gewesen sein musste, mit wem er da paktierte und sich ggf. anlegen musste.

Hitler muss nach der verunglückten Mission seines Stellvertreters Rudolf Hess im Frühjahr 1941 auch zumindest geahnt haben, dass er das "Spiel" bereits endgültig verloren hatte und er mit größter Wahrscheinlichkeit von seinen Gegnern ausgeweglos bis ins bittere Ende getrieben werden wird.

- > Wenn genug Geld da ist, kann man stets locker beide Richtungen
- > unterstützen, um dann als Gewinner hinter den Kulissen die Regeln
- > verändern zu können.

Ja, das Geld ist immer der Sprit für den ggf. jeweils optional gewählten Treiber oder Treibsatz.

- > Das große Thema diese Geldelite scheint mir derzeit, neben dem von Dir
- > genannten zentralen, die Überbevölkerung zu sein. Die Welt ist für diese
- > Leute eben schöner und hält länger mit nur einem (gut manipulierten)
- > Viertel der Menschheit.

Das sehe ich zumindest ähnlich.

- > Es besteht aber auch die große Gefahr einer unsteuerbar werdenden
- > Fehlentwicklung z.B. in biologischen und physikalischen Bereichen
- > (Verdeutlichungsbeispiel: Krebs, der bis zur Zerstörung seine Wirtstieres
- > und damit der eigenen Grundlage führt).

Gefahr für wen denn nur?

- > Die Gefahr eines Massenaufstandes schätze ich - trotz Internet und
- > unserer unermüdlichen Aufklärungsarbeit[[zwinker]] - leider (noch) für
- > vernachlässigbar gering ein[[sauer]]

Das "erfühle" ich dann doch ein wenig anders.

Nicht wenige in der BRDDR sind an ihrer eigenen Teilnahme an einem Massenaufstand aka "soziale Unruhen" schon von Haus aus ziemlich bis sehr stark abgeneigt,

aber die Geschehnisse der weiteren und vor allem naechsten Vergangenheit hat insgesamt die Hemmschwellen zu einem Massenaufstand inzwischen erheblichst abgesenkt. Die Leute bzw. die NormalbuergerInnen wissen und ahnen inzwischen oft weitaus mehr, wie sie das andere durchblicken lassen, und ich bin mir ebenfalls inzwischen darueber ziemlich sicher, dass nur noch 1 einziger richtig dicker Hammer z.B. von der Marke eines wiederum beginnenden Bankruns oder auch eine weitere kernige soziale Einschnuerung auf deren Koepfe aufschlagen muss, dann brennen und explodieren nicht nur weite Teile von Berlin.

Auch weiss ich von manchen Leuten in der BRDDR, die bereits seit laengerer Zeit staendig ihr Messer offen in ihrer Hosentasche mit sich herumtragen, dass sie nur noch den Ausgang der in Baelde anstehenden Bunzelstagswahl und die danach zwangsweise abfolgenden Massnahmeergreifungen seitens des Staatsmafiaabanditentums abwarten...

- > Insofern habe ich auch Verstaendnis fuer die hier vorherrschende,
- > pragmatische Einstellung, die ich "mit den Wölfen heulen" nennen moechte.
- > Ich spekuliere ja auch in der zittrigen Hoffnung, noch vor Game over den
- > richtigen Ausstieg zu finde.

Na dann mal toi, toi, toi auch fuer Dich, die Zeit draengt!

- > Und da aergert die hier (Threadthema) beschriebene Vorgehensweise von
- > Jemandem, der es besonders gut kann, natuerlich schon[[freude]]

Ja, das kann ich gut verstehen. [[zwinker]]

- > Transatlantischer Gruß! webmax


Zurueck ein Pazifischer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112013

Der BRUELLER der Woche

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.07.2009, 14:47
(editiert von Tassie Devil, 11.07.2009, 14:49)

- > *Wenn tatsaechlich manipulationsfaehige Wahlkomputer eingesetzt werden*
- > *ist m.E. von echter Demokratie nicht mehr zu reden*

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

In den fruheren Zeiten der 1950-er und 1960-er Jahre war der BRD-Buerger-Masse als Ex-Trizonesier wenigstens noch einigermassen bewusst, dass sie als WK II Verlierer unter "demokratischer Bewaehrungsprobe" standen und FDGO- entsprechend von den drei westlichen Siegermaechten in ihrer Durchfuehrung der "Demokratie" "demokratisch" beaufsichtigt wurden, aber mit der Einfuehrung der "echten Demokratie" 1972 durch die schwerstkorrupte Sozenikone Willy Brandt alias Brandstifter ("Wir wollen mehr Demokratie wagen!") kam auch dieses Wissen und das Bewusstsein um das Vasallentum des Kriegsverlierers BRD voll unter die Raeder des massiv anwachsenden Konsumenten- und Fernsehdeppentums.

Die Deutsche Demokratische Republik war ja schliesslich auch eine Demokratie, was damals dort jeder Buerger mit Rang und Namen sofort bestaetigt hat und niemals in Zweifel zog oder ziehen musste, weil deren echte Demokratie ja bereits im Staatslabel wie in der Verfassung eingemeisselt war, und diese DDR brauchte bis zu ihrem Untergang 1989/1990 auch keinerlei Wahlcomputer um regelmaessige Traumwahlquoten nahe der 100% fuer die SED zu erzielen, woran man deutlich zu erkennen vermag, welche echte Begeisterung der Wahlcomputer hinter dieser echten Demokratie stand...

mfg


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112006

Korrupt, korrupter, SPD

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.07.2009, 13:58
(editiert von Tassie Devil, 11.07.2009, 13:59)



- >
- > Prof. Dr. Ingolf Deubel (wo hat er eigentlich den Professorentitel her?)
- > Bad Kreuznach
- >
- > Kurt Beck
- > <http://www.landtag.rlp.de/Internet-DE/sub/689/689506f3-8546-4a01-e76c-dbf983c6eaca,,aaaaaaa-aaaa-aaa-bbbb-000000000038&uMen=f8362561-e747-701b-e592-655c07caec24&all=true&abgeordnete=true.htm>
- > Feldpfad 1a
- > 76889 Steinfeld
- > Telefon: 06340 7 16
- > Telefax: 06340 5 08 06 00
- >
- > Die Nebenwirkungen der gigantischen Wirtschaftsförderung in der Eifel
- > werden erst bei genauerem Hinhören deutlich: 185 Millionen Euro nimmt die
- > Nürburgring GmbH als Kredit auf - abgesichert vom Land und damit vom
- > Steuerzahler. Für 80 Millionen Euro kommt die RIM GmbH auf, eine Tochter
- > der Investitions- und Strukturbank - auch hier sitzt der Steuerzahler im
- > Boot. Schließlich gibt es noch zwei Gesellschafterdarlehen des Landes für
- > die Nürburgring GmbH über insgesamt zehn Millionen Euro - wieder haftet
- > der Steuerzahler.
- >
- [image]

Seit 100 Jahren immer und immer wieder die gleiche Leier mit dieser schwerstkorrupten Schlächter Partei Deutschland!

Wann endlich erfasst es deren voellig abgewrackter und ausgegluehter Wahlurnen-Poebel, dass sie von diesen Schlaechtern regelmaessig voll in die Pfannen gehauen werden?


http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=111272

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112128

Der deutsche Achsenbruch des Grauens

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2009, 08:46
(editiert von Tassie Devil, 12.07.2009, 08:51)

- > Nun, Tassie
- > von Zeit zu Zeit merkt es der Wahlurnen-Pöbel ja bekanntlich, und dann
- > kommen die Kohlköpfe für eine Zeit lang. Und wenn der Wahlurnen-Pöbel
- > dann merkt, dass das keine blühenden Landschaften zur Folge hat, dann
- > kommen die Schröderianer, und wenn das auch nicht hinhaut, dann kommt
- > dieses ganze dahergelaufene Gemerkel dahergelaufen. Diese ewig
- > wiederkehrende Gewichtsverlagerung innerhalb der Achse des Grauens war ganz
- > genau das, was das Deutsche Volk will und somit auch verdient. So einfach
- > ist das.

Einmal mehr greifst Du doch ganz erheblich zu kurz, Zara!

Letztendlich entscheident fuer den deutschen Achsenbruch des Grauens lag noch im Zeitraum vor dem Kohlkopf, als naemlich die schwerstverbrecherische Sozenikone Cognac-Willy der Brandstifter sich als heiss umjubelter Superdemagoge betaetigte:

"Wirr wollen maehrr Daemokrratie waggen!"

===>

""""""WILLY! WILLY! WILLY! WILLY WILL I! WILLY WILL I! WILLYYYYYYYYYY!""""""

Das war der Auftakt fuer den Wahlurnen-Poebel in der BRD, sich mal in der Kunst des Fliegens wie die Voegel zu versuchen.

Was diesem euphorischen Wahlurnen-Poebel von der brandstifterischen Gevoegelei bereits nach relativ kurzer Zeit verblieb war weit mehr passiver wie aktiver Natur, und danach haben sie sich Alternativen verschmaehend 7 lange Jahre verschmidet.

Erst danach im Jahre 1983, also insgesamt 11 lange Jahre nach der nur 2 Jaehrchen andauernden initiellen Grossbrandt-Aegide des hoechstleistungskriminellen Brandstifters der Sozen, hat der Wohlurnen-Poebel dann endlich den Rauch erschnuppert, den die heissgelaufene und bereits lichterloh entbrannte deutsche Achse des Grauens ausduenstete.

Erst danach kam der Kohlkopf wiederum fuer viel zu lange Zeit, aber der deutsche Achsenbruch des Grauens war nach meinem Dafuerhalten spaetestens mit den Geschehnissen und Ereignissen des Jahres 1990 nicht mehr abzuwenden und aufzuhalten...

> Grüsse an den Fernsten

Dicht daneben ist auch vorbei, Schlaufuchs und seine Familie ist noch rund 3000 km weiter oestlich in NZ zu Gange...

> Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112274

Pragmatischer Axiomatiker

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2009, 04:01

- > begann schon viel früher
- > ... insofern bin es nicht ich, der zu kurz greift, sondern abermals
- > Du, lieber Tassie.

Mag sein, Zara, aber letztendlich ist das Abgrenzen immer die Frage einer probaten Zweckerfuellung im Hinblick auf das jeweils gesetzte Ziel.

- > Irgendwelche Einzelfiguren aus der spätesten Spätzeit des
- > christlich-kapitalistischen Kollektivismus herauszugreifen, zeugt nicht
- > gerade von Tiefsinn im Ueberfluss,

Gerade um diesen Zeitraum geht es mir jetzt aber hauptsaechlich, um die Ursachen-Folgen-Kette der vergangenen 60 Jahre anzustrahlen und auszuleuchten, die mit dem hoechstleistungskriminellen Demagogenschwergewicht sowie schwerstverbrecherischer Sozenikone Willy Brandt spaetestens 1972 ihren vorhersehbaren verhaengnisvollen Ablauf nahm, um damit wiederum auf fruehere Zeiten des 20. Jahrhunderts reflektieren und aufzeigen zu koennen, dass diese unendliche Korruption dieser Sozenbande SPD replizierende Methode ihrer Tradition ist.

- > was mich gerade bei Dir immer wieder erstaunt, hast Du doch zur Genüge
- > bewiesen, dass Du Dich eigentlich durchaus imstande sähest, in tieferen
- > Tiefen zu bohren, wenn Du denn bloss wollen könntest, Deiner ideologischen
- > Prädestinierung zum Trotz, was natürlich erst möglich wird, wenn die Zeit
- > reif ist.

Fast genau so ist das, Zara, eines nach dem anderen im FIFO-Prinzip, auf infantilen Trotz verzichte ich allerdings jedoch seit meiner Jugendzeit. Ich war und bin wahrlich keiner dieser illusionaer verbohrt und zuweilen voll aufgedunsenen Pragmatiker, kotze was es wolle wenn der ganze Schnee erstmal vollstaendig verbrannt ist, ich bin zuvoerderst ueberhaupt kein Pragmatiker, weil ich dem Einschalten meines Gehirns vor meinem ersten Handgriff immer und stets den Vorzug gab und gebe, aber jeweils fallspezifisch abgezirkelt muss gut getimet eine angemessene pragmatische Handlung oder Unterlassung folgen, das ausschliessliche ausschweifige Gehirnstuermen und Schnattern vor allem in Elfenbeintuermen war noch nie meine Sache.

- > "Weil das ja klar ist" (Stoiber - das ist der mit der "durchrassten
- > Gesellschaft")

Einer der wahrlich nicht wenigen bayrischen pragmatischen Axiomatiker, die dem im Grunde genialen FJS niemals das Wasser reichen konnten und koennen...

- > fröhliche Grüsse
- >
- > Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112275

Heureka - die Verpackung und das Rating

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2009, 04:24

- > Hi Dottore,
- >
- > ich verstehe ihre Argumentation und kann sie nachvollziehen.
- >
- > > Da ich gemeint bin, darf ich sagen, dass Gaby möglicherweise Dreisigkeit
- > > oder gar "Phantasie" mit Dummheit verwechselt. Uneinbringlichkeiten sind
- > > mit noch höheren Uneinbringlichkeiten nicht aus der Welt zu schaffen.
- >

- > Doch zu diesem so logisch klingenden letzten Satz kann ich nur sagen:
- > "Warum eigentlich nicht?".
- >
- > In einer globalisiert vernetzten und an chronischer Überschuldung
- > leidenden Welt ist dieser Weg m.E. sogar die einzig wahrscheinliche
- > Alternative. Selbstverständlich werden Uneinbringlichkeiten durch noch
- > höhere Uneinbringlichkeiten temporär aus der Welt geschafft. Wer vermag
- > in der derzeitigen Weltlage die Grenzen der Uneinbringlichkeit aufzuzeigen?

Grand Chapeau fuer Deine Innovationskraft und -staerke, Maria!

Wie wuerdest Du die Verpackung und das Rating der Uneinbringlichkeitsklassen dieser neuen Finanzproduktpalette "Heureka" gestalten und segmentieren?

Was schlaegst Du vor?

- > Selbstverständlich schafft man so keine heile Welt und kauft - wenn man
- > diesen Begriff verwenden will - Zeit.

>

["Now, in the long run this is probably true... But this long run is a misleading guide to current affairs. In the long run we are all dead."](#)

G.O. endet immer mit einem Meer:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Blaumilchkanal>

Abschliessend noch eine rein nebensaechliche Frage: arbeitest Du zufaelliger Weise nebenberuflich in oder fuer ein Magistrat?

- > Viele Grüße
- > Maria

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 111272

Nur die allerduemmsten Sozen-Kaelber waehlen ihre SPD-Schlaechter selber

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.07.2009, 10:21

(editiert von Tassie Devil, 08.07.2009, 10:22)

- > Man vergißt (absichtlich natürlich, denn der SpON Text ist wieder mal ein
- > Fall von Geschichtsrevisionismus), daß Asmussen nichts anderes als das
- > trojanische Pferd von Ackermann und der DeuBa im Finanzministerium war.
- > Vorher schon hatte er sich DeuBa Mitarbeiter geholt, die ihm die Gesetze
- > bankenfreundlich geschrieben haben.
- >
- > Ich frage mich, ob auch diese FTD und SPON Artikel von den Spin-Doktors
- > von Asmussen lanciert sind, für die er bis zu 70 000 EUR im Monat aus der
- > BMF/Soffin Kasse ausgibt. Asmussen der Held. Asmussen, der letzte Kämpfer
- > bis vor Mitternacht. Jörg, wir kennen die Wahrheit. Vergiß den ganzen
- > SPIN.
- >
- > Wenn man im Protokoll liest: "Fax an Asmussen. Email an Asmussen."
- > Ackermann hatte doch bestimmt die Handynummer von Asmussen. Damit war er
- > für ihn auch im "Kurz-Urlaub" erreichbar.

Asmussen, Steinbrueck und Konsorten sind alles rote Sozen-Socken des im schwerstkriminellen Millieu seit 100 Jahren geuebten SPD-Verbrecherbandentums, wer denn ansonsten vermag derartige hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Geldschiebereien so ueberhaupt zustande zu bringen?

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=109912

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=110507

Und hier nochmal eines der vielen SPD waehlenden Sozen-Kaelber

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=110513

Wann endlich werden die SPD-Schlaechter auch von ihren eigenen Kaelbern geschaechtet?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 111261

Ich kriege noch die grosse Krise und einen Anfall!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.07.2009, 09:42

- > Hallo dottore,
- >
- > bei der Diskussion zur direkten Kreditvergabe durch die Buba fühle ich
- > mich immer so ein wenig an den sogenannten Endsieg erinnert, den ein
- > gewisser H. auch befohlen haben soll. Nur so einfach ist das in der Praxis
- > nicht.

Mensch, Morpheus, schreibe doch anstatt diesem vielerseits und vielerorts immer wieder verschämt wie versteckt vorgebrachten

...ein gewisser H. auch...

seitens vorauseilend vorbeugender sich verbeugender oder manchmal sogar kriechender Gehorsamkeits-Schreiberschaften politischer Korrektnis ganz einfach so, wie sich das fuer einen erwachsenen, den aufrechten Gang pflegenden und gebildeten deutschen Mann einfach gehoert:

...den Adolf Hitler auch befohlen haben soll.

Ich war und bin wahrlich kein Dogmatiker und Prinzipienreiter, aber

ES GEHT DABEI UM DAS BRECHEN DES STAATS-DOGMA-PRINZIPS IM HINBLICK AUF PC, wie sich dieses z.B. in dem einmaligen wie unsaeglichen StGB 130 sowie auch der Holocaust-Religion wiederfindet.

Das Schreiben des Namens Adolf Hitler ist (noch) nicht strafbewehrt, und wer diesen Namen so schreibt ist kein NAZI, auch wenn das die vereinigten GESINNUNGSFASCHISTEN in den deutschsprachigen Raeumen sehr gerne insinuiieren!

Hast Du das verstanden?

Zur Sache:

- > Wie sollen die Beamten in der Buba mal soeben Kredite vergeben. Meint
- > irgendjemand der geschätzten Leserschaft, dass da einer mal so eben
- > schnell mehrere 100 Millionen Euro freihändig vergeben wird. Mit dem
- > persönlichen Risiko dafür später von der Behörde zur Verantwortung
- > gezogen zu werden. Also meine Lebenserfahrung sagt mir, für solche
- > Entscheidungen sind Beamte denkbar schlecht geeignet. Selbst in den Banken
- > tut man sich da in vielen Fällen nicht so leicht, und es muss klare
- > Prozesse geben, die dem Entscheider ein gutes Gefühl für die persönliche
- > Freigabe eines Kredits geben. Solche Prozesse und die Mitarbeiter die mit
- > den Prozessen arbeiten können schüttelt man nicht mal so aus dem Ärmel...

Ich habe vor Wochen in einem kurzen Beitrag hier darauf verwiesen, wie einfach diese Chose allerspaetestens im Fruehjahr 2010 von statten gehen wird:

Es werden 1-3 Grossbanken verstaatlicht, deren Banker werden in den Beamtenrang erhoben, einige nur ganz wenige Beamte des BFM's wechseln ihre Arbeitsplaetze in die Raeumlichkeiten dieser Verstaatlichungen, und fertig ist die Lauge.

Im Anschluss daran werden die restlichen noch nicht verstaatlichten Banken um ihre Verstaatlichung betteln...

- > Langsam aber sicher gehen gewisse Leute in den Panik-Modus über. Genau
- > das zeigen die Äußerungen und Prognosen, die hier in schöner Klarheit
- > und langfristig zusammengetragen wurden.

Ja.

Soviel zu diesem Thema, ich finde z.Zt. kaum die Zeit um hier im Forum nur lesen zu koennen, vom Schreiben ganz zu schweigen...


> Grüße Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 111243

Prinzip FUD = Fear + Uncertainty + Doubt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.07.2009, 07:02
(editiert von Tassie Devil, 08.07.2009, 07:12)

- > Ein Staat der Maximalstrafen gegen Zweifler am Staatsdogma verhängt,
- > welches nicht hinterfragt werden darf, profitiert natürlich maximal von
- > einer durch Verunsicherung dressierten Schafherde, welche gegen die
- > Wiedereinführung der mittelalterlichen Dogmatik nicht angeht.

Gaaanz schnell jetzt hier das dahinter steckende Prinzip als Konzept, lan:

http://en.wikipedia.org/wiki/Fear,_uncertainty_and_doubt

Der zuvor stehende Prinzipien-Apparat stammt aus dieser Kiste:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Disinformation>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109912

Lernfaehigkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.07.2009, 07:18

- > Hallo Gaby,
- >
- > > ehrlich gesagt: Ich glaube das nicht. Weil es sich Deutschland einfach
- > > nicht mehr leisten können.
- >
- > Wer bestimmt, was wir uns leisten können und wie viel man aus uns noch
- > herausquetschen kann?
- >
- > Wir doch nicht! Darüber befinden alleine die Sieger und Besatzer. Wann
- > nach deren Vorstellungen Schluß ist, sehen wir am Beispiel der Jahre nach
- > dem Vertrag von Versailles oder nach 1945.

Deine Lernfaehigkeit laesst immer noch zu wuenschen uebrig, mein lieber Tempranillo!

Es muss naemlich Diktat und nicht Vertrag von Versailles heissen!

Hasst Du Dir eigentlich schon einmal ueberlegt und ggf. danach recherchiert, warum Arthur Balfour seine Balfour Declaration

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration_of_1917

ausgerechnet am 2. November 1917 und nicht wesentlich frueher aber auch nicht wesentlich spaeter platzierte, wobei ich unter Wesentlichkeit in diesem Zusammenhang Zeitraeume von mindestens 0,5 Jahren auffasse!?

Und weil es so schoen ist, zitiere ich hier nochmals aus dem englischen Wikipedia die Anfangsteile von

Balfour Declaration of 1917

The Balfour Declaration of 1917 (dated 2 November 1917) was a formal statement of policy by the British government stating that "His Majesty's government view with favour the establishment in Palestine of a national home for the Jewish people, and will use their best endeavors to facilitate the achievement of this object, it being clearly understood that nothing shall be done which may prejudice the civil and religious rights of existing non-Jewish communities in Palestine, or the rights and political status enjoyed by Jews in any other country."[1]

The declaration was made in a letter from Foreign Secretary Arthur James Balfour to Baron Rothschild (Walter Rothschild, 2nd Baron Rothschild), a leader of the British Jewish community, for transmission to the Zionist Federation of Great Britain and Ireland, a Zionist organization. The letter reflected the position of the British Cabinet, as agreed upon in a meeting on 31 October 1917. It further stated that the declaration is a sign of "sympathy with Jewish Zionist aspirations."

The statement was issued through the efforts of Chaim Weizmann and Nahum Sokolow, the principal Zionist leaders based in London but, as they had asked for the reconstitution of Palestine as "the" Jewish national home, the Declaration fell short of Zionist expectations.[2]

The "Balfour Declaration" was later incorporated into the Sèvres peace treaty with Turkey and the Mandate for Palestine. The original document is kept at the British Library.

Diese Balfour Declaration ist der Judaslohn an die Herren Rothschild, Weizmann, Sokolow et al, nicht mehr aber auch nicht weniger.

Was damit belohnt wurde?

Das hier: der Begriff der Dolchstoß-Legende stammt zwar nicht von Adolf Hitler and his Nazis, aber mit dessen Propagierung lagen sie einmal mehr goldrichtig!

Ich mache Dir hier jetzt mal den Vorschlag, Dir speziell die Sozen der SPD und deren Entwicklungen und Verläufe ab dem Jahre 1913 detailliert zu Gemüte zu führen und auf der Zunge zergehen zu lassen.

Zu Deiner Erhellung gleich von Anfang an: spätestens ab dem Jahre 1913 führten Weizmann et al gerade auch die SPD-Sozen an deren Nasenringen durch die deutsche wie europäische Manege.

Geniesse es bei Deinen Recherchen, wie dieses schwerstkorrupte Sozendreckpack der SPD im Jahre 1914 zunächst helle Kriegsbegeisterung bei seiner bereits damals verdummten wie verbloedeten Wählerklientel weckte, wie sich dieses SPD-Sozendreckpack dann im für das deutsche Reich zunächst recht günstigen Verlauf eines 2-Frontenkriegs zu dessen Gegnern hindrehte und hinneigte, und wie es dann dennoch mittels der Deichseilen des SPD-Sozendreckpacks ermöglicht wurde, dass trotz des deutschen Siegs 1917 über die Russen an der Ostfront letztendlich der Krieg an der Westfront und per Waffenstillstand und Debellation sowie mittels des Versailler Diktats verloren wurde.

Geniesse bei Deiner Zeitlupenrecherche auch, was dieses ungeheuere, geradezu monstroses SPD-Sozendreckspack in den 1920-er Jahren alles so deichselte, wie sich die weit überwiegende Mehrheit dieser SPD-Sozendreckspacks-Mischpoke dann ab 1933 mit Adolf Hitler and his Nazis arrangierte (nicht wenige davon mutierten dabei schon allein deshalb zu feurigen Hitler-Verehrern, weil die Griffe der Kommunisten an die Gemächte der SPD-Sozendrecksaetze für letztere zuvor meistens äußerst schmerzhaft verlaufen waren), und wie sich dieses SPD-Sozendreckpack dann nach dem WK II gleichfalls als eines der ungeheuerlich zu bedauernden Hitler/Nazi-Opfer gerierte.

Die Frechheit und Chuzpe gerade auch dieser SPD-Sozendreckbande ist nur noch mit monstroess halbwegs korrekt zu charakterisieren, dieses nicht nur aber auch auf Deinen nun folgenden Absatz bezogen.

- > Bevor wir nicht bankrott sind, und die Deutschen im wahrsten Sinne des
- > Wortes verhungern, werden wir von EU und vielen anderen Ländern
- > ausschmarotzt. Es ist wie in der Biologie: erst wenn das Wirtstier
- > verreckt, fallen die Parasiten ab.

Deine diesbezügliche Lernfähigkeit jedoch ist auf alle Fälle zumindest zufriedenstellend.

> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109934

Wenn's vorne juckt und hinten beisst...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.07.2009, 10:58
(editiert von Tassie Devil, 01.07.2009, 11:02)

...nimm Klosterfrau Melisengeist... [[zwinker]]

- > Also bei uns in der Schweiz, Tassie, ist es so, dass
- > in den letzten Jahren ein ansehnlicher Wähleranteil von den Sozialisten
- > (SP) zu den Nationalen, Völkischen Sozialisten (SVP) übergelaufen ist.
- >
- > Wie das halt so üblich ist, wenn der Sozialdarwinismus so richtig spielt
- > auf dem globalisierten Markt und Verlierer en masse ausspuckt.

Vollkommen richtig, Zara, denn ein solches Handeln und Verhalten ist jetzt nur mal rein menschlich gesehen schon allein deshalb sehr gut verständlich, weil einem das eigene Hemd stets näher wie die Hose insbesondere anderer Leuten ist.

Du bestätigst damit meinen Vortrag in meinem Vorbeitrag, dass 1933 viele des international ausgerichteten SPD-Sozialpakts mit fliegenden Fahnen ins Lager der national ausgerichteten Sozialisten, den NASOS, wechselten.

Mit fliegenden Fahnen wie auch viele Ueberläufer allein deshalb, weil es 1933 im deutschen Reich in wirtschaftlicher Hinsicht so richtig kernig klemmte, ein Vergleich mit der Schweiz der letzten Jahre ist deshalb bestenfalls nur sehr bedingt und eingeschränkt möglich, tendenziell stimmen jedoch diese Trendrichtungen überein.

Weil aber die NASOS von Anfang an, sprich seit dem ersten Stapellauf der NSDAP 1920, mit den Zionisten symbiotisch liebeugelten, wovon nicht wenige wussten und informiert waren, deshalb wurden sie seit dieser Zeit NAZIS genannt, die NATIONALEN ZIONISTEN.

Darüber hat sich auch der "Kutte" Kurt Tucholski bereits 1922 öffentlich ausgelassen und kräftig wie sarkastisch dabei/darüber gespoettelt. "Kutte" lief in diesem Zeitraum keinerlei Gefahr, denn, wie wir wissen, wurde die NSDAP 1924 auf deutschem Boden verboten, was jedoch nur bis 1925 vorhielt, als nämlich der zweite Stapellauf der NSDAP anhaltend glückte und für einen diesbezüglichen Bedarf in den darauf folgenden 20 Jahren voll aussorgte.

- > Ich gehe mal davon aus, dass das Dich, den bekennenden ökonomischen
- > Rassisten, nicht gross juckt.

Du liegst damit absolut richtig, solche im Grunde voellig profanen Selbstverstaendlichkeiten der Marke Binsenweisheiten jucken mich in aller Regel nicht gross, sie kitzeln mich bestenfalls etwas mehr oder weniger.

Dir dennoch meinen besten Dank fuer Dein freundlich bestaetigendes Abnicken meines Vortrags.

- >
- > Grösse, Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109661

Haiders Strategie im Falle seines unnatuerlichen Todes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2009, 17:54

- > Hallo Julia!
- >
- > Das er dieses Buch gelesen hat oder über die wesentlichen Details
- > informiert ist, davon dürfen wir beide sicher ausgehen, denn er ist ja
- > eine Hauptperson in diesem Drama.

Ja, nereus, wobei ich das Lesen dieses Buches seitens Paetzners als nebensaechlich ansehe.

Alles in allem, so denke ich, hat Joerg Haider noch zu seinen Lebzeiten die richtigen strategischen Massnahmen ergriffen, um sein ggf. gewaltsames Ableben nach seinem Tode der vollen Aufklaerung zufuehren zu koennen.

Stefan Paetzner ist ein Teil dieser strategischen Massnahmen Haiders.

- > Das jedoch darin der Verursacher fuer die neue Ehrlichkeit zu suchen sein
- > soll, kann ich noch nicht so recht glauben.

Der tatsaechlich verursachende Grund dieser "neuen Ehrlichkeit", nachdem alle Mitspieler nunmehr endguelteig ihre unverrueckbaren festen Positionen bezogen haben und das Haider-Drama ueber die Buehne gegangen ist, ist m.E. darin zu suchen, dass der neue Ferrari Paetzners mit ihm als Fahrer am Steuer nach seiner baldigen Verunfallung geradezu schreit, wobei diesmal Alkohol, Drogen und alle derartigen Larifaris voellig aussen vor bleiben koennen.

- > Nehmen wir mal an, es waren die dunklen Kräfte, die Staatsanwälte,
- > Polizei und Medien nach Belieben manipulieren können, dann würde sich SP
- > mit ziemlich gefährlichen Gegnern anlegen, die ihn ganz schnell aus dem
- > Rennen werfen könnten.

So ist es, aber Paetzner hat sich vermutlich schon sehr lange zuvor mit diesen "gefährlichen Gegnern angelegt", wobei man in diesem vorherigen Zeitraum wohl weitaus eher von Freunden und von Kooperation zu sprechen geneigt gewesen wäre, was jedoch nichts am Umstand ändert, dass Paetzner jederzeit ganz schnell aus seinem Rennen hätte abgewunken werden können.

Ein vorzeitiges Abwinken Paetzners jedoch hätte sehr wahrscheinlich bedeutet, dass dieser seine Mission nicht erfüllen hätte können und somit Haider's strategischer Plan zur wahrheitsgemässen Aufdeckung seiner Todesumstände nicht aufgegangen wäre.

Schliesslich und endlich weiss man ja nicht erst seit Uwe Barschel, wie hochstehende missliebige Personen medienwirksam der Öffentlichkeit so zu verkaufen sind, dass bestenfalls erst einige Jahre später öffentliche Zweifel an der offiziellen Märchenschreibung erlaubt sind und folgerichtig auch aufkommen, leider nur sehr spät.

- > Er dürfte u.a. noch in guter Erinnerung haben, wie sein einstiger
- > Ziehvater zugerichtet wurde.

Allerdings, und Paetzner hatte allerbeste Chancen dazu, in dieser Angelegenheit mit seinem einstigen Ziehvater zumindest gleichzuziehen.

- > Ob das den unbedingten Willen nach einer Neuuntersuchung begünstigt,
- > möchte ich bezweifeln.

Ganz im Gegenteil, nachdem inzwischen alle Positionen felsenfest eingenommen wurden sehe ich einen unbedingten, geradezu unbaendigen Willen zum Erreichen eines gesegneten Alters primär wie zunächst mal auf der Seite Paetzners.

- > Außerdem steht ihm ein Super-Fahrzeug in Aussicht mit Arbeitsort Monaco.
- > Das alles stünde auf dem Spiel.

Nein, einen grösseren Fehler, nämlich den Koeder aus dem Spiel zu nehmen, könnten Paetzners Sponsoren nicht begehen.

- > Man kann nun über Herrn Paetzner sicher sagen was man will, aber blöde
- > ist er garantiert nicht.

Sehr richtig, und Haider mit Sicherheit ebenso wenig.

Könntest Du Dir vorstellen, dass sich Paetzner allein schon beim Gedanken an die Sicherheit seines dauerhaft in der Garage verwahrten Super-Fahrzeugs wie ein kleiner Schneekönig freuen könnte, und er sich aus diesen Sicherheitsüberlegungen um seinen Renner heraus viel lieber in den Umständen weitaus angemesseneren Fahrzeugen chauffieren lässt?

Ich glaube nämlich nicht, dass Paetzner so blöde war, seine Unterschrift auch dafür herzugeben, dass er vertraglich gebunden seinen heissen Rennofen überhaupt

zu pilotieren habe.

> Also, was sorgt dann für die neue Ehrlichkeit?

Zufoerderst mal Paetzners eigener Ueberlebenswille, welcher sehr schlechte Karten gehaebt haette, waere die Klappe stumm geblieben.

- > Haben gewisse Kreise SP ans Licht beordert, um eine Scheinuntersuchung
- > anzuwerfen, die natürlich absolut nichts bringen wird.
- > Mit dem Ruf nach Aufklärung und dem sicheren Wissen, daß ohnehin nichts
- > mehr geklärt werden kann, kann man gut Reklame für sein Image und die
- > Partei machen.

Erst mal abwarten und Tee trinken.

- > Den Hinweis auf den Freimaurer Kranz finde ich äußerst bemerkenswert.
- > Er geht ihn frontal an und hat sogar die Chuzpe ausgerechnet die
- > Geschichte mit dem Stadtkrämer gegen ihn vorzubringen, wo doch gerade er
- > es war, der überhaupt das ganze Thema ins Spiel brachte.

Ja sicher, genau so lehnt man selbst angeseilt wiederum andere ohne deren Anseilen weit zum Fenster hinaus.

- > Vermutlich paßt also der Staatsanwalt nicht mehr so recht ins Gefüge,
- > wie das erforderlich ist und daher wird der Mann jetzt öffentlich
- > sturmreif geschossen.
- > Weiß also von den mitlesenden Kärtnern oder Österreichern jemand etwas
- > über aktuelle Fälle des Herrn Kranz, die nicht so abgewickelt werden, wie
- > das normalerweise in einer Bananenrepublik der Fall ist?
- > Sollte Kranz gegangen werden und das Haider-Rätsel ungelöst bleiben,
- > wäre das ein wichtiges Indiz.

Ich denke, dass zunaechst dieser unsaegliche Staatsanwalt abgewrackt werden muss, um hierdurch anschliessend den Fall Haider wieder voellig neu im gleisenden Spotlicht aufrollen zu koennen.

Ploetzliche und voellig unvorhergesehene Todesfaelle vor allem unter den etwas mehr oder weniger Beteiligten an diesem Fall wuerden die Oeffentlichkeit vermutlich aeusserst misstrausch werden lassen...

- > mfG
- > nereus


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109854

Spielraeume

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2009, 17:27

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

- > Du schreibst: *Alles in allem, so denke ich, hat Joerg Haider noch zu*
- > *seinen Lebzeiten die richtigen strategischen Massnahmen ergriffen, um sein*
- > *ggf. gewaltsames Ableben nach seinem Tode der vollen Aufklaerung zufuehren*
- > *zu koennen.*
- >
- > Glaubst Du das wirklich?

Ich fasse eine solche strategische Massnahme zumindest als eine nicht negierbare und gangbare Option auf.

- > *Stefan Paetzner ist ein Teil dieser strategischen Massnahmen Haiders.*
- >
- >
- > Ehrlich gesagt, das glaube ich nicht.
- > Sein Verhalten in den Tagen nach dem Ableben war mehr als kontraproduktiv.
- > Ein loyaler Partner hätte geschwiegen.

Immer der gleiche Fehler!

Wer offiziell gegen mich ist, der muss auch immer mein Feind oder Widersacher sein!

Mit solcherart einseitigen Festlegungen, die letztendlich alle auf humanen Werten wie Ethik, Moral und Charakter basieren, funktionierst Du genau wie geplant und vorhergesehen, aber damit lassen sich eben zumindest keine solchen dicken Faelle wie die Haider-Chose letztlich so in die Oeffentlichkeit bringen, dass der Wahrheit zumindest annaeherd die Ehre gegeben wird!

Schaue Dir doch nur mal die Untersuchungsergebnisse solcherart prominenter Todesfaelle der naeheren und weiteren Vergangenheit genau an, und Du wirst mir zugestehen muessen, dass zumindest die weit ueberwiegende Anzahl solcher Faelle in der ersten Runde trotz unbefriedigenden Antworten, noch offenen Fragen etc. etc. dennoch schlicht mit dem Segen der Mainstream-Offizialgrunze abgehakt werden, koste es was es wolle.

Mit anderen Worten, dieses etablierte System ist mit dem ersten Anlauf im Hinblick auf das Fall-Abhaken nicht zu schlagen, richtig interessant wird es erst dann, wenn zumindest ein zweiter Anlauf vom Startfeld weg genommen werden kann.

Das Interessante beim zweiten Anlauf liegt dann naemlich vor allem darin, dass zwar der Tat-Fall in seinem Ablauf selbst nach wie vor der gleiche ist, aber die Positionierungen der Beteiligten bei den abfolgenden Untersuchungen des ersten Anlaufs bis zum Fall-Abhaken liegen in ihrer Gesamtheit nunmehr offen vor (was ja beim ersten Anlauf so nicht zutreffen konnte, weil sich diese Dinge dort erst in ihrer zeitlicher Abfolge entwickelten) und sind weder rueckgaengig zu machen noch aus der Welt zu definieren.

Diese Entwicklung der Dinge im ersten Ablauf nimmt ihren Lauf und Verlauf aufgrund von optionalen "Spielraeumen" aller Beteiligten, und vor allem die Fans des Fussballsports wissen, dass eine Mannschaft und deren Einzelspieler immer nur so gut spielen koennen, wie es die gegnerische Mannschaft und deren Einzelspieler zulassen.

- > *Der tatsaechlich verursachende Grund dieser "neuen Ehrlichkeit",*
- > *nachdem alle Mitspieler nunmehr endgueltig ihre unverrueckbaren festen*
- > *Positionen bezogen haben und das Haider-Drama ueber die Buehne gegangen*
- > *ist, ist m.E. darin zu suchen, dass der neue Ferrari Paetzners mit ihm als*
- > *Fahrer am Steuer nach seiner baldigen Verunfallung geradezu schreit, wobei*
- > *diesmal Alkohol, Drogen und alle derartigen Larifaris voellig aussen vor*
- > *bleiben koennen.*
- >
- > Petzner (SP) als williges Opfer, der auf seine Verunfallung wartet?
- > Nee, das ist mir jetzt zu schraeg.

Wieso Petzner als williges Opfer?

Kannst Du Dir denn nicht vorstellen, dass Petzner zunaechst durchaus willig als Laus im Pelz von Haider agiert hat (moeglicher, wahrscheinlicher Weise wusste Haider ueber Petzners Rolle sogar Bescheid, denn nicht nur aber auch diese beiden waren sich mit Sicherheit voll darueber bewusst, nicht in einem Kindersandkasten zu spielen), und solange beide sich bei bester Gesundheit ihres eigenen Lebens erfreuten, spielte jeder der beiden willig seinen jeweils eigenen Part.

Die Verunfallung Haiders jedoch lies bei Petzner die Falle zuschnappen, in die sich dieser zunaechst als willige Laus im Pelz Haiders begeben hatte, denn so wollte Petzner nun nicht gewettet haben.

Mit anderen Worten, aus dem willigen Taeter (Laus im Pelz) wurde das unwillige Opfer (Lebensgefahr) namens Petzner!

Wie ist es nun im allgemeinen um die Glaubwuerdigkeit eines zunaechst willigen Mit-Taeters bestellt, der sich nun ploetzlich damit auseinandersetzen muss, u.U. als unwilliges Mit-Opfer in die Annalen einzugehen, weil er sich von einer Verunfallung Haiders stets voll distanziert?

- > *So ist es, aber Paetzner hat sich vermutlich schon sehr lange zuvor*
- > *mit diesen "gefaehrlichen Gegnern angelegt", wobei man in diesem vorherigen*
- > *Zeitraum wohl weitaus eher von Freunden und von Kooperation zu sprechen*
- > *geneigt gewesen waere, was jedoch nichts am Umstand aendert, dass Paetzner*
- > *jederzeit ganz schnell aus seinem Rennen haette abgewunken werden koennen.*
- >
- >
- > Ich habe mal vermutet, daß man SP ggf. gezielt dem Landeshauptmann vor

> die Nase setzte, ohne das SP zunächst davon gewußt hat.

Das ist durchaus moeglich, ich halte es sogar fuer wahrscheinlich.

> So schafft man erst einmal das Umfeld, um es später „zu arrangieren“.

Ja.

- > Große Männer leiden manchmal ein wenig an Selbstüberschätzung und
- > wahrscheinlich hat der clevere Haider dem „Jüngling“ konspirativ nicht
- > viel zugetraut oder Haider wußte, daß er mit hohem Einsatz spielt und hat
- > es einfach hingenommen.

Haider wusste mit Sicherheit, dass er selbst nicht in einem Kindersandkasten spielte, und er hat dieses Wissen auch anderen m.E. zu Recht unterstellt.

An dieser Stelle darfst Du Dir nun die effizienteste Variante im Sinne von Haider herausuchen, mit welcher er sein konspiratives Umfeld unter seiner eigenen Kontrolle zu halten gedachte.

Dass Haider nicht an einer derartigen Selbstueberschaetzung litt, sein Umfeld stets frei von jeder Art konspirativen Raenken halten zu koennen, darin sind wir uns doch hoffentlich einig, oder?

- > Könnte Petzner eine Art „Kanzlerspion“ gewesen sein, der dann
- > „aktiviert“ wird wenn es notwendig erschien?

Warum nur im Hinblick auf die Gestalt Joerg Haider solcherart Versteckspielereien, welche allerdings auf Kinderspielplaetzen seit jeher usus sind!?

- > *Ein vorzeitiges Abwinken Paetzners jedoch haette sehr wahrscheinlich*
- > *bedeutet, dass dieser seine Mission nicht erfuellen haette koennen und*
- > *somit Haiders strategischer Plan zur wahrheitsgemaessen Aufdeckung seiner*
- > *Todesumstaende nicht aufgegangen waere .*

>

- > An welchen Eckpunkten machst Du denn diese Rolle fest?
- > In der Einschätzung zu SP scheinen wir meilenweit auseinander zu liegen.
- > Aber wenn Du gute Argumente hast, lasse ich mich gerne vom Gegenteil
- > überzeugen.

Meine Einschätzung zu Petzner vermagst Du oberhalb zu entnehmen, nur glaube ich nicht daran, dass sich Haider und Petzner im Versteckspielen geuebt haben, sondern koennte mir durchaus vorstellen, dass Haider in einer ruhigen Stunde Petzner davon in Kenntnis gesetzt hat, falls ihm, Haider, ein unnatuerliches toedliches Ableben beschieden sein sollte, dann wuerde sich Petzner umgehend in groesseren Problemen wiederfinden...

> ..

>

- > *Ganz im Gegenteil, nachdem inzwischen alle Positionen felsenfest*

- > *eingenommen wurden sehe ich einen unbedingten, geradezu unbaendigen Willen*
- > *zum Erreichen eines gesegneten Alters primaer wie zunaechst mal auf der*
- > *Seite Paetzners.*
- >
- > Wie jetzt?
- > Petzner als Selbstmordkandidat oder als trojanisches Pferd?
- > Ich kann Dir nicht folgen.

Ich hoffe, dass Du mir darin zu folgen vermagst, dass ein nur temporaer eingesetztes trojanisches Pferd mit Aussicht auf guten Judaslohn fuer die Zeit danach ploetzlich dann zu bocken beginnt, wenn es um seinen eigenen Hals fuerchten muss.

- > *Nein, einen groesseren Fehler, naemlich den Koeder aus dem Spiel zu*
- > *nehmen, koennten Paetzners Sponsoren nicht begehen.*
- >
- > Du meinst SP arbeitet verdeckt für die „Guten“?

Nein, seine Mitspieler haben mit der Verunfallung Haiders einen Joker auf den Tisch gelegt, der Petzner nun dazu veranlassen muss, sein eigenes Blatt auf den Tisch zu schmeissen, will er nicht Gefahr laufen, in aller Konformitaet bald ein gleiches Ende zu nehmen.

- > *Koenntest Du Dir vorstellen, dass sich Paetzner allein schon beim*
- > *Gedanken an die Sicherheit seines dauerhaft in der Garage verwahrten*
- > *Super-Fahrzeugs wie ein kleiner Schneekoenig freuen koennte, und er sich*
- > *aus diesen Sicherheitsueberlegungen um seinen Renner heraus viel lieber in*
- > *den Umstaenden weitaus angemesserenen Fahrzeugen chauffieren laesst?*
- >
- > Um machen kann man mit und ohne Chauffeur, das ist in diesem Geschäft
- > völlig belanglos.
- > Eine Haftmine rechts hinten gefällig oder lieber einen überraschend
- > auftauchenden LKW der sich unerwartet quer stellt?

Das ist schon richtig, aber haette Petzner seinen Mund gehalten und nicht seine Karten auf den Tisch geworfen, kein Mensch wuerde sein jederzeit tragisches jedoch voll selbstverschuldetes Ende bezweifeln oder sogar bestreiten wollen, wenn er mit seinem Ferrari aus der Kurve fliegt oder gegen irgendeine massive Groesse rauscht.

- > *Zufoerderst mal Paetzners eigener Ueberlebenswille, welcher sehr*
- > *schlechte Karten gehaebt haette, waere die Klappe stumm geblieben.*
- >
- > Wieso hat er denn bessere Karten, wenn er die Ermittlungen anzweifelt?

Ganz einfach: weil das Wiederaufrollen des Haiderfalles ihn als Mitbeteiligten daran bis zu einem gewissen Grad besser gegen sein eigenes vorzeitiges Ableben schuetzt.

- > *Ja sicher, genau so lehnt man selbst angeseilt wiederum andere ohne*
- > *deren Anseilen weit zum Fenster hinaus.*
- >

- > Eben, der Kranz wird über die Attacken Petzners ggf. aus dem Verkehr
- > (also beruflich gesehen) gezogen. Interessant wäre es die Gründe dafür
- > zu erfahren.

Siehst Du, die Spielraeume, die Petzner im ersten Anlauf der Abwicklung des Haiderfalls schuf, nutzte Kranz in einer Art und Weise aus, die ihm jetzt zum Verhaengnis zu werden verspricht, wir werden wohl oeffentlich darueber informiert werden.

- > *Ich denke, dass zunaechst dieser unsaegliche Staatsanwalt abgewrackt*
- > *werden muss, um hierdurch anschliessend den Fall Haider wieder voellig neu*
- > *im gleisenden Spotlight aufrollen zu koennen.*
- >
- > Und wer sollte an diesem durchaus gefährlichen Komödienstadel Interesse
- > haben?
- > Frau Haider, Herr Strache oder die BZÖ?
- > DIE sprengen das böartige Netzwerk niemals.

Klar, logisch.

In erster Linie wird Petzner ein Interesse daran haben, das ist geradezu offensichtlich, jedoch hat Petzner vermutlich nur die Aufgabe zu bewaeltigen, den Gongschlag zur zweiten Fallrunde ertoenen zu lassen. Ich koennte mir naemlich sehr gut vorstellen, dass nicht nur aber auch Haider zu Lebzeiten fuer solche Faedenzieher hinter den Kulissen Sorge getragen hat, die im Falle seines unnatuerlichen Todes auch aus deren ureigensten Interessen heraus gekonnt wie gelernt an den Leinen zupfen.

- > Fakt bleibt, daß G. Wisniewski die Sache am Köcheln gehalten hat und nun
- > die Behörden tätig werden müssen, weil ein unruhiges Volk immer
- > problematisch für die Eliten werden kann.

Ja.

- > Das erinnert mich etwas an Erfurt, als Frau Geipel das SYSTEM mit einem
- > kleinen Buch piesackte. Daraufhin wurde eiligst eine Kommission einberufen,
- > die aber nur das fest schrieb, was man offiziell hören wollte.

Ja.

- > Wenn das in Klagenfurt ähnlich läuft, dann hat das alles überhaupt
- > nichts gebracht.

Ja, aber lassen wir uns vom nun Kommenden ueberraschen, wir werden sehen...

- > Und Du erklärst mir bitte, wer den SP wohin steuert und zu welchem
- > Zweck.
- > Das ich so meilenweit daneben liegen soll, kann ich mir nicht wirklich
- > vorstellen.

Sind meine obigen Ausfuehrungen ausreichend, oder hast Du noch weitere Fragen dazu?

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109972

Ein strategischer Vorsorgeplan

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.07.2009, 13:13

> Hallo Tassie!
>
> Ich stimme Dir natürlich zu, daß am Anfang eines solchen Falles noch die
> Positionen abgesteckt werden müssen und diese Monate später recht klar
> erkennbar sind, aber was hat das mit der Figur SP zu tun?

Sehr viel, nereus!

Wer war es denn, der bereits recht kurz nach Haiders Verunfallung mit einem ganzen Jahrmarkt an Optionen die Positionsspiele eroeffnete, um einerseits dem toten Haider dessen angebliche Biedermannsmaske vom Gesicht reissen und andererseits daraus unfalltechnisches Kapital schlagen zu koennen?

Die Alkohol-, Drogen- und Schwulenszenerie, in der Haider angeblich zu Hause war, wurde bei dieser Liste auch nur eine einzige Szenerie vergessen, die eine aehnliche Produktivitaet im Hinblick auf des toten Haiders Verunglimpfung wie auch unfallhergangstechnische Erklarungen aufzuweisen vermag?

Welche rein persoenlichen Motive haetten Petzner dazu veranlassen koennen, diesen geradezu ueppigen Optionsjahrmarkt fuer die unumgaenglichen wie unabwendbaren Positionierungsspiele zu eroeffnen?

Ich bitte Dich zur Kenntnis zu nehmen, dass Petzner mit seiner Spieleröffnungswahl der Szenerie ein nicht nur angemessen bescheidenes Angebot feilbot, sondern gleich zum grossen Opernball auf Jahrmarktsflaeche einlud!

> Du schreibst: *Kannst Du Dir denn nicht vorstellen, dass Petzner*
> *zunaechst durchaus willig als Laus im Pelz von Haider agiert hat ..*
>
> Vorstellen kann ich mir eine ganze Menge.

- >
- > *Die Verunfallung Haider jedoch lies bei Petzner die Falle*
- > *zuschneiden, in die sich dieser zunaechst als willige Laus im Pelz Haider*
- > *begeben hatte, denn so wollte Petzner nun nicht gewettet haben.*
- >
- > Das kann schon sein, nur ist meiner Ansicht nach in solchen
- > „Operationen“ nicht entscheidend was das Werkzeug (Petzner) will oder
- > wettet, sondern was die Handwerker (die Organisation) moechten.

Das ist schon richtig, aber Du wirst doch wohl nicht verleugnen wollen, dass ein Werkzeug im Falle seines Missbrauchs auch schon mal seinen Dienst versagt und dabei ganz schoen kraeftig ins gesamte Getriebe reinzuspucken vermag!?

- > *Mit anderen Worten, aus dem willigen Taeter (Laus im Pelz) wurde das*
- > *unwillige Opfer (Lebensgefahr) namens Petzner!*
- >
- > Diese Option mag sich SP nicht gewuenschnt oder auch beabsichtigt haben,
- > denn ggf. lieferte er (falls der „Kanzlerspion“ zutrifft) mit
- > entsprechenden Infos den Ziehvater sogar ans Messer und war danach selbst
- > ueber die grausame Dimension der Angelegenheit zutiefst erschrocken.

Auch wenn ich diese Variante fuer wenig wahrscheinlich halte, auszuschliessen vermag ich sie keinesfalls.

- > Doch damit hat er nicht unbedingt die besseren Karten im Spiel.

Alles, was Mario Petzner weiterhin im oeffentlichen Gespraech als Beteiligten (und Mitwisser) im Haiderfall haelt, verschafft ihm bessere Karten in einem Spiel, bei dem es jetzt vermutlich um seinen eigenen Kopf und Kragen geht.

http://de.wikipedia.org/wiki/Lohn_der_Angst

- > ..
- >
- > *Meine Einschaetzung zu Petzner vermagst Du oberhalb zu entnehmen, nur*
- > *glaube ich nicht daran, dass sich Haider und Petzner im Versteckspielen*
- > *gueebt haben, sondern koennte mir durchaus vorstellen, dass Haider in einer*
- > *ruhigen Stunde Petzner davon in Kenntnis gesetzt hat, falls ihm, Haider,*
- > *ein unnatuerliches toedliches Ableben beschieden sein sollte, dann wuerde*
- > *sich Petzner umgehend in groesseren Problemen wiederfinden...*
- >
- > Das weiß der Geier und moeglich ist vieles.
- > Aber ich kann nicht an eine Strategie des Kärntner-Duos glauben, im Fall
- > der Fälle ernsthaft anzunehmen die Schattenmacht zu Fall zu bringen.

Sicher ist nichts, aber man sollte niemals nie sagen.

Dass aber das Kaernter-Duo schon allein aus ihrem Bewusstsein heraus nicht auf einem Kinderspielplatz herumzutoben durchaus die Motive dazu gehabt haben koennte, gemeinsame strategische Vorsorgen fuer den Fall des unnatuerlichen Todes Haiders zu treffen, das wirst Du doch hoffentlich zumindest nicht negieren, oder?

- > *Ich hoffe, dass Du mir darin zu folgen vermagst, dass ein nur*
- > *temporaer eingesetztes trojanisches Pferd mit Aussicht auf guten Judaslohn*
- > *fuer die Zeit danach ploetzlich dann zu bocken beginnt, wenn es um seinen*
- > *eigenen Hals fuerchten muss.*
- >
- > Genau dieses Argument leuchtet mir überhaupt nicht ein.
- > Inwiefern soll denn SP bocken?
- > Er duerfte danach eine Scheiß-Angst gehabt haben, weil er nahezu live mit
- > ansehen mußte, wozu die OK in der Lage ist.
- > In diesem Fall bockt man nicht, sondern versucht sich aus der Schußlinie
- > zu nehmen, wenn man nicht die Hauptperson bei der nächsten Trauerfeier
- > sein will.

Wie will sich ein Jemand tatsaechlich wirksam "aus der Schusslinie" nehmen, wenn dieser Jemand nur ueber das Wissen und die Intelligenz eines ABC-Schuetzen verfuegen muss, um sich nachweislich errechnen zu koennen, wer wie en Detail hinter der Verunfallung Haiders steckt?

- > Genauso hat nämlich Petzi-Bär agiert.
- > Zunächst war er sichtlich betroffen (was ich ihm absolut abnehme)

Dito.

- > und danach „glänzte“ er mit sehr eindeutigen Verlautbarungen.

...und womit er den Jahrmarkt der Optionen offiziell eröffnete.

- > Damit unterfütterte er die offizielle Theorie, die NACH Petzners
- > Geschichten plötzlich mit dem Stadtkrämer aufkreuzte.
- > So etwas tut man doch nicht aus Bockigkeit,

Doch doch, die Bockigkeit kaeme dann zum tragen, wenn der nur temporaere Mitspieler Petzner entgegen seinen eigenen Erwartungen und Einschuetzungen zu einer Verunfallung Haiders ueberrascht worden waere, weil er damit waehrend seines eigenen Aktionszeitraums letztendlich doch nicht damit gerechnet hat.

- > sondern aus Not (Lebensgefahr) oder weil man ein übles Charakterschwein ist oder auch beides zusammen.

Oder der vereinbarte strategische Vorsorgeplan des Kaertner-Duos kommt in Parallelitaet zur Bockigkeit Petzners zum Einsatz.

- > .. *seine Mitspieler haben mit der Verunfallung Haiders einen Joker auf*
- > *den Tisch gelegt, der Petzner nun dazu veranlassen muss, sein eigenes Blatt*
- > *auf den Tisch zu schmeissen, will er nicht Gefahr laufen, in aller*

> *Konformitaet bald ein gleiches Ende zu nehmen.*

>

> @Tassie, der Petzner hat weitestgehend Luschen in seinem Blatt, die er

> ausspielen könnte. Seine Trümpfe (intimste Kenntnisse über das

> Schweinesystem der Welt-Oligarchie) würden ihn unmittelbar in den Abgrund

> reißen.

Ooh, nereus, ich habe schon manchen Grand mit 4 umkippen sehen, andererseits liefen aber auch schon mal Grands ohne 5 oder 6 einwandfrei durch.

Dass Petzner, waere er tatsaechlich allein auf sich gestellt, als Mitwisser ein ganz schlechtes Blatt fuer sein eigenes weiteres Ueberleben in seiner Hand hielte, das ist anzunehmen, aber genau deshalb glaube ich nicht an diese Version, denn der Mann muesste dann ja von Anfang an im Grunde lebensmuede fuer den Fall gewesen sein, sollte Haider etwas zustossen!

Deshalb vertrete ich naemlich die Ansicht, dass eine strategische Vorsorge fuer den unnatuerlichen Ablebensfall Haiders getroffen wurde.

> *Das ist schon richtig, aber haette Petzner seinen Mund gehalten und*

> *nicht seine Karten auf den Tisch geworfen, kein Mensch wuerde sein*

> *jederzeit tragisches jedoch voll selbstverschuldetes Ende bezweifeln oder*

> *sogar bestreiten wollen, wenn er mit seinem Ferrari aus der Kurve fliegt*

> *oder gegen irgendeine massive Groesse rauscht.*

>

> Hätte er den Mund gehalten, würde er seine Kunstbräune durch

> natürliche Sonne in Monaco ersetzen und mit dem schönen weißen Kfz

> ungefährdet über die Piste fliegen.

Das glaubst jetzt aber nur Du!

Petzner war ein Mitspieler, ein Mitbeteiligter an der gesamten Haider-Verunfallungs-Auffuehrung, das beweist schon allein seine oben erwaehte Jahrmarkeroeffnung der Positionierungsspiele, fuer welche er m.E. niemals auch nur einen einzigen persoendlich-privaten Grund ausschliesslich gehabt haben kann, weil jeder auch nur halbwegs normale Mensch in der Situation eines Petzners in so einem Fall nichts von Haiders angeblicher Umtriebigkeit in zwielichtigen Szenerien weiss, muesste nur ein solcher persoendlich-privater Grund als Motivationstreiber fuer die Jahrmarktseroeffnung erhalten.

> Jetzt aber hat sich die Unfall-Wahrscheinlichkeit deutlich erhöht.

Nein, sie hat sich verringert.

> Nach dem SP fragt kein Mensch (im politisch relevanten Sinn), wenn der aus

> der Kurve fliegt.

Doch, jetzt wieder, unmittelbar zuvor allerdings nicht mehr.

> Und das weiß er auch.

Ja, er weiss, dass allein schon die Erwähnung des Namens Haider immer noch sehr hohe Wellen schlägt.

> Er mag intrigant und verschlagen sein, aber eben nicht blöde.

Eben.

- > Daher sehe ich seine neue Ehrlichkeit eben auch mit ziemlicher Skepsis,
- > auch wenn in den Haider-Foren plötzlich Lobeshymnen über ihn angestimmt
- > werden.
- > Da steckt irgendetwas anderes dahinter.

Ich vermute dahinter einen strategischen Vorsorgeplan für den Fall des unnatürlichen Ablebens Haiders, dessen Vater Joerg Haider zu seinen Lebzeiten selbst war, und bei welchem nicht nur aber auch ein Stefan Petzner seine Rolle spielt.

- > *Siehst Du, die Spielräume, die Petzner im ersten Anlauf der*
- > *Abwicklung des Haiderfalls schuf, nutzte Kranz in einer Art und Weise aus,*
- > *die ihm jetzt zum Verhängnis zu werden verspricht, wir werden wohl*
- > *öffentlich darüber informiert werden.*

>

- > Aber der Kranz ist kein Problemfall wegen Jörg Haider, sondern aus
- > irgendeinem anderen Grund, wahrscheinlich jüngerem Datums, den ich noch
- > nicht kenne und vielleicht auch nie erfahren werde.

>

- > Im Fall Haider wird sich nichts mehr tun, weil schon kriminaltechnisch
- > nicht mehr viel zu holen ist.

Du glaubst jedoch hoffentlich nicht, dass alles aus dieser Sparte bereits an die Öffentlichkeit durchgereicht wurde, oder!?

- > Wahrscheinlich surfen Petzner und Dörfner (der übrigens von Beginn an
- > Zweifel hegte) aus irgendeinem taktischen Grund auf der Haider-Welle.
- >
- > Solche delikaten Fälle, über die wir uns seit Jahren hier austauschen,
- > können erst halbwegs erhellt werden, wenn die weltumspannende Organisation
- > zerbricht.
- > Aber das kann dauern.

Das ist zweifellos richtig, aber auch das ist wiederum wie vieles andere relativ aufzufassen...

- > mfG
- > nereus


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109283

Immer daran denken: die Tschechoslowakei war 1938 auch eine Demokratie...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2009, 16:01

"Demokratie geht aus von der Gleichwertigkeit der Menschen und dass man akzeptiert, dass Menschen nicht mit Geld über andere Menschen herrschen dürfen", sagte Müntefering. Diese Grundidee von der Demokratie leide im Moment dadurch, "dass einige mit sehr viel Geld in der Welt unterwegs sind und sagen: ,Demokratie interessiert uns nicht, wir machen, was wir wollen." Diese Entwicklung drohe die Demokratie dauerhaft zu beschädigen.

...und hatte zu diesem Zeitpunkt ihre 20 Jahre Laufzeit bereits hinter sich gebracht.

Dieser Zeitraum von 20 Jahren hatte den Tschechen zu erheblich gleichwertiger Gleichwertigkeit verholfen, mit welcher sie in ihrer tschechoslowakischen Welt damals unterwegs waren, und die Demokratie interessierte sie vor allem insofern, dass sie ganz demokratisch auch mit den anderen machen konnten was sie wollten...

> Grüße,
> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109254

Link Korrektur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2009, 12:07

> Quelle des Originals:
http://library.fes.de/pdf-files/ipg/ipg-2009-2/2-09_a_oetsch_d.pdf
>
> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109278

Reingefallen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2009, 15:35

- > > Wer die Protokolle der Weisen von Zion anführt, einer antijüdischen
- > > Hetzschrift, glaubt an die Existenz des Volkskörpers und der beliebig
- > > steuerbaren Massen.
- >
- > Wenn das eine Hetzschrift ist, ist es jedenfalls eine sehr überzeugende.
- > Ich glaube, daß die Protokolle eine Zusammenfassung früher verfasster
- > einzelner Schriften (Aufsätze) sind, von wem auch immer. Wo Du aber die
- > Verbindung zum Volkskörper her nimmst, kann ich nur in Deinem
- > weltanschaulichen und (vielleicht religiösen) Fundament vermuten.
- > Möchtest Du damit alle, die sich mit diesem Thema befassen, in eine
- > bestimmte Ecke drängen. Finde ich, ehrlich gesagt, etwas unanständig.

Die Protokolle der Weisen von Zion (sic!) ist eben keine antijuedische Hetzschrift, sondern sie orientiert sich ausschliesslich an beabsichtigten Massnahmen der Zionisten, und das ist etwas ganz anderes!

Ergo: Immer schoen aufpassen, ob es jeweils um semitische, juedische, zionistische, israelische oder faschistische bzw. deren anti-versionelle Sachverhalte geht, denn die diesbezuglichen Nebelwerfer funktionieren nach wie vor allerbestens.

- > > Die Aufhebung bestehender Zwänge dagegen könnte Freiwillige anlocken, die
- > > ihre eigenen Ressourcen einsetzen und diejenigen der Allgemeinheit
- > > schonen.
- >
- > Nu guck mal, genau so sehe ich das auch. Könnte es sein, daß Du aufgrund
- > ideologischer Verblendung vor lauter Wald die Bäume nicht erkennst?

Blendschutz ein: die Betonung im Hinblick auf die Freiwilligen lag auf dem Konjunktiv *koennte*, und das ist eine Option der Marke welches Schweinderl haetten's heute denn gerne? [[zwinker]]

- > Und Ecki, denk immer dran, die heutigen Faschisten kommen gut getarnt aus
- > einer ganz anderen Ecke als Du wahrscheinlich vermutest.

Na, also ich weiss wirklich nicht so recht, ob Du in dieser Angelegenheit den Eck1 nicht masslos unterschaeztst... [[zwinker]]


> viele GrüÙe von
> kapiernix

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 109663

Der tasmanische Wetterfrosch meldet...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.06.2009, 18:02
(editiert von Tassie Devil, 29.06.2009, 18:05)

> btw.: wie ist denn Euer Winter so?

Ziemlich mild, bisher weder Schnee noch Eis noch Frost in Lagen bis etwa 500 Meter Hoehe, auch darueber zumindest kein Schnee oder Eis. Tagsueber zumeist herrliches Wetter und strahlender Sonnenschein bei oftmals wolkenlosem Himmel, Temperatueren dann ungefaehr zwischen 15 und 20 Grad Celsius im Schatten...

> viele GrüÙe von
> kapiernix

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 110473

Erkenntnisgewinne

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.07.2009, 06:57

> > Tatsaechlich bekommt Lone Star also netto rund 1,2 Milliarden Euro dafuer,

> > dass sie die IKB übernehmen und der öffentlichen Kontrolle entziehen. Das
 > > ist ein gutes Geschäft. Sie sollten sich in Lucky Star umbenennen.
 > > Tatsächlich werden sie die IKB wie eine Zitrone auspressen, die Kredite
 > > die, die IKB an den Mittelstand vergeben hat, entweder kündigen oder
 > > fällig stellen um aus der Verwertung der Sicherheiten einen Zusatzgewinn
 > > zu erzielen.
 > >
 > > Jetzt sollen IKB/Lone Star weitere 7 Mrd Euro Garantien eingeräumt
 > > werden?
 > >
 > > Das was IKB/Lone Star macht ist Erpressung und unsere Politiker gehen
 > > darauf willig ein.....
 > >
 > >
 > > Gruss
 > > aix
 >
 > hallo aix,
 > das Gute an der ganzen Geschichte ist doch, daß jeder, der sehen will und
 > sehen kann, hier endgültig mit der Nase drauf gestoßen wird, was in
 > diesem Lande abläuft.
 >
 > Dieser Erkenntnisgewinn darf ruhig etwas kosten.
 >
 > Und wenn man endlich akzeptiert, daß diese ganzen Vorgänge eben nicht
 > von einer abstrusen Hidden Engine oder irgendwelchen Dämonen gesteuert
 > werden, sondern von Kriminellen, Machtpolitikern und der Hochfinanz
 > jenseits und diesseits des Atlantiks, dann, ja dann, läßt die
 > intellektuelle Verwirrung endlich nach.

Was zahlst Du fuer Deinen nun folgenden Erkenntnisgewinn, dass die Hidden Engine oder "irgendwelche" Daemone keinesfalls abstruss sind, sondern tatsaechlich die Gegenwart und damit auch die Zukunft steuern, mein lieber kapiernix? [[zwinker]]

Zum Sachverhalt in toto et summarum: Die Deinerseits erwaehten Kriminellen, Machtpolitikern und der Hochfinanz jenseits und diesseits des Atlantiks haben in der Vergangenheit die History Hidden Engine, den Laplaceschen Daemon et al genauso gefuettert und manipuliert, wie sie das heute tun, und wie sie das in aller Zukunft fortzusetzen gedenken.

Die ganze Chose beruht auf dem Determinismus

<http://de.wikipedia.org/wiki/Determinismus>

an dessen Existenz kein Zweifel sein kann (wenn uns Menschen auch manche, vielleicht sogar viele Kausalierungen wohl auf immer und ewig verborgen bleiben werden).

Es ist nun nicht daran zu rütteln, dass alles Irdische, darunter natürlich auch die Menschheit, zu jedem gegebenen Zeitpunkt X aus der Vergangenheit kommt, in der Gegenwart lebt, und in die Zukunft geht.

In der jeweilig gegebenen Gegenwart treffen die Menschen ständig Entscheidungen - sehr viel unwichtige wie nebensächliche wie profane Entscheidungen teilweise von ihrem Unterbewusstsein gesteuert, etwas weniger zumindest nicht unwichtige bewusstseinsgesteuerte Entscheidungen, sowie relativ wenige aber gravierend gewichtige bewusstseinsgesteuerte Entscheidungen.

Diese Entscheidungsfestlegungen, deren Findungen sich aus der zeitlichen Vergangenheit nähren (aufgrund von Unterbewusstsein, bewusstem Wissen und Erfahrungen, aber auch aufgrund der Einflüsse der History Hidden Engine, Laplaceschen Daemon et al), füttern und manipulieren in der zeitlichen Gegenwart u.a. beständig die Engine und den Daemon dahingehend, dass einmal getroffene Entscheidungsfestlegungen sachbezueglich "dokumentarisch" in alle Ewigkeit, also zukuenftig vergangenheitsretrospektivisch festgehalten werden bzw. sind, was jedoch nicht heissen soll, dass solche Entscheidungsfestlegungen der zeitlichen Gegenwart sowie deren Details und Grundlagen nicht doch zukuenftig irgendwann in Vergessenheit geraten oder auch gezielten Faelschungen und Verfaelschungen anheim fallen koennen!

Weiterhin beeinflussen die Entscheidungsfestlegungen der zeitlichen Gegenwart ständig den Weg in die Zukunft des Lebensflusses gemaess obiger Regel: Alles Irdische, darunter wir Menschen, kommen ständig/bestaendig aus der zeitlichen Vergangenheit, leben in der zeitlichen Gegenwart, und gehen in die zeitliche Zukunft.

Die History Hidden Engine, der Laplacesche Daemon et al kann man auch unter der Ueberschrift "Die Macht des Faktischen" subsummieren, dabei sollte beachtet werden, dass die Engine wie der Daemon ständig/bestaendig nicht nur aber auch von den menschlichen Entscheidungen der zeitlichen Gegenwart gefuettert und manipuliert werden, wobei Manipulation glasklar wie knallhart als Akt eines bewussten/unbewussten Vergessens oder einer bewussten/unbewussten Faelschung und Verfaelschung zu interpretieren ist.

Die Macht des Faktischen aka die History Hidden Engine, der Laplacesche Daemon et al sind ganz erheblich am Umstand beteiligt, dass vor allem auch Langzeitprojekte wie NWO, gewisse Protokolle etc. pp. auch dann funktionieren, wenn in gewissen Massen und Umfaengen zeitweilig Dekadenz und Unfaehigkeit auf den zielgerichteten Bruecken herrschen (infolge der Fehlertoleranz und Korrekturfahigkeit in den Verwendung findenden Architekturen und Konzepten, welche zumindest langzeitprojektierend die erwuenschten Konstrukte/Strukturen und Methodologien zu erzeugen vermoegen).

Dabei ist auch der Umstand sehr hilfreich, dass die menschliche Ratio stets der Religio folgt, i.e. die menschliche Ratio richtet sich nach der Religio (Religio bitte mit "jenseits von voll verlaesslichem Wissen" interpretieren).

- > Wenn nur 15% der Deutschen dieser Tatsache endlich ins Auge blicken, und
- > glaub mir, dank des Netzes werden es täglich mehr, dann wird dieser Betrug
- > und diese Ausbeutung der deutschen Nation durch diese zionistisch
- > dominierten Aggressoren ein Ende finden.

Hoffentlich, denn dann haben auch meine langjaehrigen und teilweise sehr grossen Bemuehungen letztendlich ihre Fruechte getragen...


- > viele Grüße von
- > kapiernix

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112152

Einspruch stattgegeben + Klarstellung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2009, 11:17
(editiert von Tassie Devil, 12.07.2009, 11:23)

> sei begrüßt, TD,

Salve kapiernix,

> sogern ich Deinen Ausführungen "lausche", scheint mir doch, daß Du in
> vorliegendem Falle keine saubere begriffliche Trennung durchführst.

Ich habe mich leider nicht ganz klar und unmissverstaendlich sauber ausgedrueckt, mea maxima culpa.

> > > Und wenn man endlich akzeptiert, daß diese ganzen Vorgänge eben nicht
> > > von einer abstrusen Hidden Engine oder irgendwelchen Dämonen gesteuert
> > > werden, sondern von Kriminellen, Machtpolitikern und der Hochfinanz
> > > jenseits und diesseits des Atlantiks, dann, ja dann, läßt die
> > > intellektuelle Verwirrung endlich nach.

> >

> > Was zahlst Du fuer Deinen nun folgenden Erkenntnisgewinn, dass die Hidden
> > Engine oder "irgendwelche" Daemone keinesfalls abstruss sind, sondern
> > tatsaechlich die Gegenwart und damit auch die Zukunft steuern, mein lieber
> > kapiernix? [[zwinker]]

> >

> > Zum Sachverhalt in toto et summarum: Die Deinerseits erwaehten
> > Kriminellen, Machtpolitikern und der Hochfinanz jenseits und diesseits des
> > Atlantiks haben in der Vergangenheit die History Hidden Engine, den
> > Laplaceschen Daemon et al genauso gefuettert und manipuliert, wie sie das
> > heute tun, und wie sie das in aller Zukunft fortzusetzen gedenken.

>

> werter Tassie, wie Du aus meinem obigen Text entnehmen kannst, bin auch
> ich der Ansicht, daß sich die gegenwärtige Situation in Europa, speziell
> aber in der BRD, nicht ohne die verbrecherische Einflußnahme gewisser
> Kreise erklären läßt. Du definierst dies so, daß diese machtgierige

- > Clique dazu Histories Hidden Engine dahingehend manipulierte und
- > manipuliert, daß diese einen neuen Weg in deren Sinne eingeschlagen hat.
- > Wenn dem so wäre, könnte man den Determinismus, der nicht meiner ist,
- > direkt vergessen. Wenn ich die Engine verändern kann, verliert sie ihre
- > deterministische Komponente.

Hier liegt der Kern des missverständlichen Uebels: die History Hidden Engine etc. laesst sich mittels Taten oder Unterlassungen in der jeweiligen Gegenwart durchaus fuettern und in diesem Sinne auch "manipulieren", jedoch sind einmal geschehene Taten oder Unterlassungen unabaenderbar geschehen und koennen, fest in der Engine gespeichert, dort nicht nachtraeglich manipuliert i.e. also entgegen oder abweichend vom tatsaechlich Geschehenen abgeaendert werden.

Die tatsaechliche Manipulation der History Hidden Engine, des Laplaceschen Daemons etc. aus subjektiver menschlicher Sicht kann niemals darin stattfinden, weil Vergangenheit unabaenderbar ist, hingegen laesst sich dieses tatsaechliche Manipulieren problemlos in der Religio bewerkstelligen, welcher die menschliche Ratio folgt.

Kurzes Beispiel zur Klarstellung: ich begehe eine Tat X und behaupte anschliessend mittels raffinierter Faelschung/Taeuschung Y begangen zu haben. In der Engine ist auf immer und ewig X gespeichert, hingegen taeuscht die Religio das Y vor.

Zauberkuenstler sind oftmals wahre Meister in dieser Kunst, X verdeckt durchzufuehren und ihrem Publikum audiovisuell Y Glauben zu machen.

- > Wie definiert sich Determinismus?
- >
- > *Deterministen glauben, dass bei bekannten Naturgesetzen und dem*
- > *vollständig bekannten Zustand eines Systems der weitere Ablauf aller*
- > *Ereignisse prinzipiell vorherbestimmt ist und folglich kein echter Zufall*
- > *bzw. ähnliche nicht-physische Phänomene existieren.*
- >
- > Also, bei bekannten Naturgesetzen, (kennen wir die alle?), kannst Du den
- > Ablauf der Ereignisse prinzipiell vorhersagen. Kannst oder darfst Du sie
- > aber auch verändern?

Wie gesagt, einmal Geschehenes einer einstmaligen Gegenwart ist in der Vergangenheit unabaenderbar, ein "Rueckgaengigmachen" ist stets ein zeitlich vorwaerts (in die nahe Zukunft) gerichtetes Versetzen in den Zustand ante quo.

- > Wenn ja, gelten dann die vorher geltenden Naturgesetze noch? Oder müssen
- > die sich zwangsläufig mit ändern?
- > Sprechen nicht auch die Erkenntnisse der Chaostheorie gegen den
- > Determinismus, von Heisenberg und seiner Unschärfe mal ganz zu schweigen.
- > Ich würde das, was von den Erleuchteten und Auserwählten da durchgezogen
- > wird, eher als eine Hidden Agenda bezeichnen, die aufgrund der Fälschung
- > eines russischen Geheimdienstlers dann doch das Licht der erstaunten Welt
- > erblickte. Ich sehe eher die Hidden Agenda, weniger die Hidden Engine.
- > Was hatte denn eine Hidden Engine für das 20. Jahrhundert vorgesehen? In
- > den ersten Jahren des Jahrhunderts lief es doch zunächst darauf hinaus,

- > daß das Deutsche Kaiserreich zur europäischen Großmacht, ergo zur
- > Weltmacht aufsteigen würde. Wie Du weißt, mehr als ich, wurden dann im
- > Jahre 1904 entscheidende Weichenstellungen durchgeführt um genau dies zu
- > verhindern. Ich sage nur freemasons/Rothschild und Entente cordiale, trotz
- > ihres netten Namens ein reines Kriegs Bündnis gegen das Kaiserreich. Reiner
- > Machterhalt, dazu gingen sie dann später noch ein Bündnis mit der
- > korruptesten Monarchie des ganzen Kontinents ein. Natürlich kann ich
- > keinem überzeugten Deterministen beweisen, daß die Hidden Engine dies
- > nichtgenau so vorgesehen hatte.
- > Damit würde sich dann jede weitere Diskussion erübrigen.

Die History Hidden Engine und der Laplacesche Daemon sind zweifellos staendig wirksame und einwirkende deterministische Instanzen, jedoch ist damit noch keinesfalls die Instanzenpalette des Determinismus komplett, denn es fehlt zumindest eine weitere Instanz dabei.

Im Hinblick auf die von Dir als Hidden Agenda bezeichnete menschliche Taten und Einwirkungen verweise ich auf die Fertigkeiten der Meister der Zauberkunst, naemlich Y Glauben zu lassen (Religio) jedoch X gemacht zu haben (History Hidden Engine).

Die Ergebnisse in den Massenhirnen solcherart von "Zauberei" insbesondere ueber laengere und lange Zeitraeume hinweg kannst Du u.a. sehr gut in der BRDDR studieren, dort heisst diese Zauberkunst seit Jahrzehnten "Umerziehung".

- > > Es ist nun nicht daran zu rütteln, dass alles Irdische, darunter
- > > natuerlich auch die Menschheit, zu jedem gegebenen Zeitpunkt X aus der
- > > Vergangenheit kommt, in der Gegenwart lebt, und in die Zukunft geht.
- >
- > Genau das, werter Tassie, ist die Gretchenfrage, gibt es die Zeit
- > tatsaechlich, oder, ist sie nur ein Konstrukt unseres Geistes? Meines
- > Wissens gibt es aufgrund von Erkenntnissen aus der Quantenmechanik Zweifel
- > an der Existenz der Zeit, ich bin aber da kein Spezialist.

Ob es die Zeit nun gibt oder nicht, das kann beim Thema dahingestellt bleiben, was es aber voellig ausser Zweifel gibt weil geben muss, das ist die serielle Reihe oder (Ab-)Folge, i.e. aus A folgt B, bzw. zuerst A dann B (oder C), i.e. das logische Wenn - Dann als Kondition.

- > > In der jeweilig gegebenen Gegenwart treffen die Menschen staendig
- > > Entscheidungen - sehr viel unwichtige wie nebensaechliche wie profane
- > > Entscheidungen teilweise von ihrem Unterbewusstsein gesteuert, etwas
- > > weniger zumindest nicht unwichtige bewusstseinsgesteuerte Entscheidungen,
- > > sowie relativ wenige aber gravierend gewichtige bewusstseinsgesteuerte
- > > Entscheidungen.
- > >
- > > Diese Entscheidungsfestlegungen, deren Findungen sich aus der zeitlichen
- > > Vergangenheit naehren (aufgrund von Unterbewusstsein, bewusstem Wissen und
- > > Erfahrungen, aber auch aufgrund der Einflusse der History Hidden Engine,
- > > Laplaceschen Daemon et al)

>
> hier schränkst Du die Hidden Engine selbst ein, scheint mir

Nein, das sehe ich nun nicht so, jedoch sind die beiden genannten Instanzen des Determinismus eben nicht dessen volle Instanzen-Palette.

> > fuettern und manipulieren in der zeitlichen
> > Gegenwart u.a. bestaendig die Engine und den Daemon dahingehend, dass
> > einmal getroffene Entscheidungsfestlegungen
> > sachbezuglich "dokumentarisch"
> > in alle Ewigkeit, also zukuenftig vergangenheitsretroperspektivisch
> > festgehalten werden bzw. sind, was jedoch nicht heissen soll, dass
> > solche Entscheidungsfestlegungen der zeitlichen Gegenwart sowie deren
> > Details und Grundlagen nicht doch zukuenftig irgendwann in Vergessenheit
> > geraten oder auch gezielten Faelschungen und Verfaelschungen anheim fallen
> > koennen!

>
> ist meines Erachtens kein "reiner" Determinismus, da Du damit dem Menschen
> doch so etwas wie einen freien Willen zubilligst.

Auch das ist dem Kern des Missverstaendnisses geschuldet: ich adressierte mit dem in Vergessenheit Geratenen sowie den Faelschungen und den Verfaelschungen die Religio-Komponente, nicht hingegen die deterministischen Instanzen.

> Ich hab da nix dagegen. Vielleicht sehe ich dies aber auch falsch,
> und die Hidden Engine will einfach nicht, daß ich das verstehe. [[zwinker]]
> >
> > Weiterhin beeinflussen die Entscheidungsfestlegungen der zeitlichen
> > Gegenwart staendig den Weg in die Zukunft des Lebensflusses gemaess obiger
> > Regel: Alles Irdische, darunter wir Menschen, kommen staendig/bestaendig
> > aus der zeitlichen Vergangenheit, leben in der zeitlichen Gegenwart, und
> > gehen in die zeitliche Zukunft.
>
> In unserer Vorstellung, denn eigentlich leben können wir doch nur im Hier
> und Jetzt. Alles andere sind Konstrukte unseres Geistes, will mir
> scheinen.

Nicht was die Vergangenheit betrifft, denn dort haben auch die Konstrukte des menschlichen Geistes ihre sehr oft in der Gegenwart spuer- und fuehlbaren Folgen einstiger Gegenwartsentscheidungen eingraviert oder -gemeiselt, auf welche die Gegenwartsentscheidungen in der Regel Ruecksicht nehmen.

Kleines Beispiel zur Klarstellung: Gebranntes Kind scheut das Feuer.

> > Die History Hidden Engine, der Laplacesche Daemon et al kann man auch
> > unter der Ueberschrift "Die Macht des Faktischen" subsummieren, dabei
> > sollte beachtet werden, dass die Engine wie der Daemon staendig/bestaendig

- > > nicht nur aber auch von den menschlichen Entscheidungen der zeitlichen
- > > Gegenwart gefuettert und manipuliert werden, wobei Manipulation glasklar
- > > wie knallhart als Akt eines bewussten/unbewussten Vergessens oder einer
- > > bewussten/unbewussten Faelschung und Verfaelschung zu interpretieren ist.
- >
- > Manipulation paßt meines Erachtens nicht zu obiger Definition des Laplace
- > Dämon auf der Basis der Naturgesetze, es sei denn, Du erhebst die
- > Tatsache, daß der Geldstrom und die Macht gegenwärtig immer nur in eine
- > Richtung fließen, in den Rang eines Naturgesetzes. [[zwinker]]

S.o., und ansonsten entspringt der Deinerseits erwahnte Rang dieses Naturgesetzes nur der hohen Kunst der Zauberei. [[zwinker]]

- > > Die Macht des Faktischen aka die History Hidden Engine, der Laplacesche
- > > Daemon et al sind ganz erheblich am Umstand beteiligt, dass vor allem auch
- > > Langzeitprojekte wie NWO, gewisse Protokolle etc. pp. auch dann
- > > funktionieren, wenn in gewissen Massen und Umfaengen zeitweilig Dekadenz
- > > und Unfaehigkeit auf den zielgerichteten Bruecken herrschen (infolge der
- > > Fehlertoleranz und Korrekturfaehigkeit in den Verwendung findenden
- > > Architekturen und Konzepten, welche zumindest langzeitprojektierend die
- > > erwuenschten Konstrukte/Strukturen und Methodologien zu erzeugen
- > > vermoegen).
- >
- > dazu gehören aber auch die von Dir schon erwähnte permanente Entstellung
- > der objektiven Gegebenheiten,

Ja, und das ist jetzt keine Zauberei, weil jedes menschliche Individuum immer nur seinem eigenen Subjektiven verbunden sein kann, welches es seiner Ratio angemessen staendig mal etwas mehr oder weniger mit dem einzig existierenden Objektiven in 100% Kongruenz zu bringen versucht, dabei navigiert das Inviduum staendig zwischen der Macht des Faktischen und der Religio.

- > die Manipulation des kollektiven Gedächtnisses,

Religio.

- > Ingangsetzung eines entsprechenden Gesellschaftsmodells

Macht des Faktischen + Religio + oben genannte deterministische Instanzen.

- > und last but not least, die Installation devoter, korrupter, verräterischer
- > Elemente an den Schaltstellen der Macht.

Macht des Faktischen + Religio.

- > Dann kann ich mir auch ab und zu mal ein Nickerchen genehmigen.

Ja, sicher, das kannst Du dann.

> Die Maschinerie läuft dann von selbst,

Ja.

> ist das aber die Hidden Engine oder die Hidden Agenda?

Das ist die Macht des Faktischen + Religio + alle deterministischen Instanzen.

> herzliche Grüße von

> kapiernix


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 112280

Zutreffendes und Nichtzutreffendes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2009, 07:59

> Der Laplacesche Dämon regiert allüberall, und jenseits des selben gibt es

> - nichts.

Das ist ein schon klassisches Paradoxon, Zara, was Du hier anbietest!

Entweder ist der Daemon tatsaechlich ueberall zu Gange, dann kann es kein Jenseits des Ueberall geben, oder aber es gibt ein jenseits des selben, dann jedoch regiert der Daemon nicht ueberall sondern limitiert eingeschaenkt.

Im uebrigen ist auch ein "Jenseits des blanken Nichts" ein unheilbares Paradoxon.

> > Wie gesagt, einmal Geschehenes einer einstmaligen Gegenwart ist in der

> > Vergangenheit unabaenderbar, ein "Rueckgaengigmachen" ist stets ein

> > zeitlich vorwaerts (in die nahe Zukunft) gerichtetes Versetzen in den

> > Zustand ante quo.

> >

>

- > Die Zukunft ist genau so unabänderlich wie die Vergangenheit. Das ist ja
- > der Witz des Determinismus und des Laplaceschen Dämons, Tassie. Was sonst
- > ?

Ja ja, die Zielrichtung ist schon voellig klar.

- > > Die History Hidden Engine und der Laplacesche Daemon sind zweifellos
- > > staendig wirksame und einwirkende deterministische Instanzen, jedoch ist
- > > damit noch keinesfalls die Instanzenpalette des Determinismus komplett,
- > > denn es fehlt zumindest eine weitere Instanz dabei.
- > >
- >
- > Der Laplacesche Dämon ist sehr wohl komplett, denn bei ihm handelt es
- > sich um keinen Geringeren als exakt um denjenigen, der all diese Instanzen
- > beinhaltet. Ratio und Religio sind dabei lediglich 2 Ebenen von
- > unzähligen weiteren.

Nein, Zara, von Vollstaendigkeit des Daemons kann keine Rede sein!

http://de.wikipedia.org/wiki/Laplace%27scher_D%C3%A4mon

„Wir müssen also den gegenwärtigen Zustand des Universums als Folge eines früheren Zustandes ansehen und als Ursache des Zustandes, der danach kommt. Eine Intelligenz, die in einem gegebenen Augenblick alle Kräfte kennt, mit denen die Welt begabt ist, und die gegenwärtige Lage der Gebilde, die sie zusammensetzen, und die überdies umfassend genug wäre, diese Kenntnisse der Analyse zu unterwerfen, würde in der gleichen Formel die Bewegungen der größten Himmelskörper und die des leichtesten Atoms einbegreifen. Nichts wäre für sie ungewiss, Zukunft und Vergangenheit lägen klar vor ihren Augen.“

Der Daemon ist eine Intelligenz reinsten Analyse, also ein Echtzeit-Monitor,
-Evaluator oder -Controller.

Berechnungsgrenzen (1960er)

Auch die Phänomene der Chaosforschung stellen den Dämon vor eine unlösbare Aufgabe. Letztlich gilt, dass die Anzahl der für so eine Berechnung benötigten Werte exponentiell anwächst. Deshalb würde der Dämon für Vorhersagen eine sehr lange Zeit benötigen. Letztlich so lange, dass er für eine Berechnung des Zustandes des Universums üblicherweise mindestens so lange benötigt, wie das Universum benötigt um den Zustand einzunehmen. Seine Vorhersage, als eine vom System entkoppelte Aussage, käme also zu spät. Und ein vorausplanendes Handeln wäre erst recht unmöglich, da dazu ja verschiedene Zukunftsberechnungen verglichen werden müssten. Hinzu kommt, dass der Dämon mit seiner sicher aufwändigen Berechnung, beispielsweise mit dem physikalischen Hin- und Herschieben von Elektronen in seinem Gehirn oder Computer, seinerseits das Universum verändert. Er müsste sich also gleichzeitig selbst mitberechnen. So eine Berechnung könnte also nur einem Beobachter zweiter Ordnung (Systemtheorie) gelingen, der nicht Teil des von ihm betrachteten Systems ist. Wenn er aber nicht Teil des Systems ist, hat er keine Einflussmöglichkeit auf das System, er hätte also nichts von seinem Wissen.

Mit anderen Worten und kurz wie schmerzlos: dem Daemon fehlt die Eigentuemerschaft ueber die Instanzen des Geistes/Spiritualitaet

<http://de.wikipedia.org/wiki/Geist>

und des Bewusstseins

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bewusstsein>

sowie deren Fluesse.

Analyse ist eine Sache, Steuern jedoch eine ganz andere.

- > > Auch das ist dem Kern des Missverstaendnisses geschuldet: ich adressierte
- > > mit dem in Vergessenheit Geratenen sowie den Faelschungen und den
- > > Verfaelschungen die Religio-Komponente, nicht hingegen die
- > > deterministischen Instanzen.
- > >
- >
- > Die Religio (übrigens sowohl der zwei- als auch der vierbeinigen
- > tasmanischen Teufel) ist eine ganz normale, dem Laplaceschen Dämon,
- > dem Determinismus unterworfenene Komponente unter vielen, und nichts
- > ausserhalb.

Hier vermischst Du eine Menge Zutreffendes und Nichtzutreffendes.

- > > Ja, und das ist jetzt keine Zauberei, weil jedes menschliche Individuum
- > > immer nur seinem eigenen Subjektiven verbunden sein kann, welches es
- > > seiner Ratio angemessen staendig mal etwas mehr oder weniger mit dem
- > > einzig existierenden Objektiven in 100% Kongruenz zu bringen versucht,
- > > dabei navigiert das Inviduum staendig zwischen der Macht des Faktischen
- > > und der Religio.
- > >
- >
- > s.o.

Dito.

> Gruss !

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 107558

Ja - Ja - So: Blau blau blau blueht der Enzian...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.06.2009, 07:12

- > Da wird jetzt Funkstille sein
- > weil der gute Ian diese geschilderten No-Go-Areas in Deutschland nicht aus
- > dem Hut zaubern kann, denn die liegen dummerweise in muslimfreien,
- > christlichen, nord-, mittel- und südamerikanischen Metropolen.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=107255&page=0&category=0&order=last_answer

- > *Also, das Angebot gilt. Du benennst mir die Abgründe in Deutschland in*
- > *denen ich als Nichtmuslim in Lebensgefahr bin, aus logistischen Gründen in*
- > *Süddeutschland, wo wir beide uns auf die Suche nach dem finalen Kick*
- > *machen und uns der Gefahr aussetzen brutal ermordet zu werden wenn wir uns*
- > *als Nichtmuslime outen. Und dann gehen wir da zusammen hin, ich als*
- > *Prellbock und du als Beobachter.*

*Um das Experiment unter Realbedingungen durchzuführen, müßtest Du Dich schon regelmäßig dort bewegen.
Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer.*

- > *Butter bei die Fische. Ich zahle das Krankenhaus, du das Essen für mich*
- > *und alle die dich herzlich empfangen.*

Frankfurt, Stuttgart, Muenchen, Wiesbaden. Izwischen hat jede Stadt ihr No-GO-Areas.

No-GO-Areas fuer Nichtmuslime in muslimfreien, christlichen, nord-, mittel- und südamerikanischen Metropolen.

Mit einem etwas anderen Begriff: der gruen-rote Christenspace.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

...wenn beim Alpenglueh'n wir uns wiederseh'n...

<http://www.musicanet.org/robokopp/Lieder/jajablau.html>


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 107551

Senftopf

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.06.2009, 05:49
(editiert von Tassie Devil, 19.06.2009, 05:51)

- > Hier sollte meine Meinung stehen.
- >
- >
- > @HM:
- > **die infantile Rote Blinke geht beim Texten und Editieren**
- > **gewaltig auf den Senkel**

Du tauchst das falsche Wuerstchen in Deinen Senftopf, Bias!

Fallweise ist das hier nur ein einziger der ansonsten zahllosen Qualitaetsbeweise neuzeitlicher Informationsverarbeitung gemaess universitaerem Doppelstudium an abendlaendisch orientierten multikulturellen Mafiastaatseinrichtungen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 107553

Eine strahlend weisse Fahne

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.06.2009, 06:28

- > Mime Du jetzt meinerwegen den vom Baeren beleidigten
- > ... waehrend Du uns seit eh und je des Totalitarismus und mich jetzt
- > neuerdings auch noch wiederholt des Drogenkonsums zu bezichtigen Dich
- > berufen fuehlt.

Ein argumentationsbefreiter Emotionsausbruch.

Rein praeventiv: auch ein weit uebermaessiger Enzian-Genuss vermag auf Dauer laetale Folgen nach sich zu ziehen, denn, wie immer und ueberall, macht stets die

Menge das Gift.

> Da kann ich nur lachen ob solcher Wehleidigkeit, Ian.

Dito.

> Und hetz' meinetwegen ruhig weiter gegen Andersgläubige, wenn's Dir gut
> tut.

Dito.

Wo keine Argumente, da vermögen nur noch Emotionen die klaffenden Luecken zu füllen.

> Das DGF hat glücklicherweise noch Autoren, die, wie ein DT dies tut, die
> wirklich relevanten Figuren beim Namen nennen und keinen
> Stellvertreterkrieg mit irgendwelchen irrelevanten, andersgläubigen
> kleinen Würstchen ausfechten.

Ablenkung vom Thema zumindest dieses Threads.

> Beim Dottore gibt es weisgott auch genügend Material, das Dir aufzeigt,
> warum der Kapitalismus implodiert,

Dito.

> was (National-)Staat, Zivilisation und Kultur genau bedeuten, nämlich das
> genaue Gegenteil dessen, was Ihr Euch so vorphantasiert.

Den Quellen gruen-roter Phantastereien wird es nicht gelingen, sich aus ihrer diesbezüglichen Verantwortung zu stehlen um damit ihre Köpfe aus den selbstgelegten Schlingen zu ziehen.

> Ich für meinen Teil weiss jedenfalls, warum die westliche, debitistische
> Raubbau-Gesellschaft jetzt am Anschlag ist.

Dazu wurde es jetzt ja auch langsam allerhöchste Zeit.

> Ganz bestimmt nicht der drei Prozent Muslime wegen, wie Du mir vorgaukeln
> möchtest.

Den Quellen gruen-roter Phantastereien wird es nicht gelingen, sich aus ihrer diesbezüglichen Verantwortung zu stehlen um damit ihre Köpfe aus den selbstgelegten Schlingen zu ziehen.

> Dass diese Andersgläubigen aber als Sündenböcke werden herhalten müssen,

> wenn unser

Mainstream-Argumentation.

> debitistischer Raubbau- und Idiotenkapitalismus implodiert, davon kann man
> allerdings ausgehen.

Den Quellen gruen-roter Phantastereien wird es nicht gelingen, sich aus ihrer diesbeueglichen Verantwortung zu stehlen um damit ihre Koepfe aus den selbstgelegten Schlingen zu ziehen.

> Da ist es durchaus denkbar, dass die Nationalen Sozialisten wieder eine
> Mehrheit zusammenbringen, und nicht nur in Deutschland und Italien.

Dito.

> Noch aber ist es nicht so weit.

Die gruen-roten Uhren laufen unerbittlichst ab.

> Schönen guten Tag

Gute Naechte.


> Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 107555

Auch richtiges Lesen ist eine Kunst

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.06.2009, 06:41

> Hallo Ian,
>
> Darf ich mal fragen, ob Du selber verheiratet bist und mit Kindern?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=107228

Ganz unten am Ende des Beitrags.

> Joerg

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 176843

BRD made by CIA

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.07.2010, 20:04
(editiert von Tassie Devil, 26.07.2010, 20:13)

- > Nein, aber das definitive Standardwerk zu dieser Epoche stammt von Gerhard
- > Kroll, "Von der Weltwirtschaftskrise zur Staatskonjunktur", Duncker &
- > Humblot, 1958.

Packe am besten ganz schnell Dein famoses "definitives Standardwerk zu dieser Epoche" incl. der Person des Herrn Kroll in Dein hinterstes Regal in Keller oder Speicher zurueck, bester WGN!

Kroll arbeitete - ob bewusst oder unbewusst sei jetzt mal dahingestellt - mit teilweise getunten, getuerkten und manipulierten Zahlen und Fakten aus dem siegermaechtlichen Programm nach dem WK II "BRD made by CIA".

http://de.wikipedia.org/wiki/Gerhard_Kroll

(...)

- > Oder anders gesagt: die Nazis fanden die Instrumente bereits vor, derer
- > sie sich später nur en gros bedienen mußten.

Hier nun eine meines bescheidenen Erachtens weitaus realistischere Darstellung Deiner vollmundig "vorgefundenen Instrumente" seitens der Nazis:

<http://www.solon-line.de/aktive-konjunkturpolitik.html>

Vorstehender Artikel sollte auch Deine nachfolgende Darstellung insbesondere ueber Robert Friedlaender-Prechtl - Pseudonym Robert Prechtl - etwas korrigierend ins rechte Licht ruecken:

(...)

- > Strasser selbst verdankte seine Ideen einem Halbjuden namens Robert
- > Friedlaender-Prechtl: er erhielt zwar nach der Machtübernahme der Nazis
- > Schreib- und Redeverbot, durfte dafür aber in seiner Villa am Starnberger
- > See das 3. Reich überleben. Er war Nationalökonom und Ideenlieferant für
- > sowohl Strasser, Hjalmar Schacht, das angebliche "Finanzgenie", und
- > indirekt auch Hitler. Friedlaender-Prechtl war im Prinzip ein
- > Inflationist, der im fehlenden Gold kein größeres Hindernis für
- > fiskalische Mammutprojekte sah.
- >
- > Sein wichtigster Vorschlag: Autobahn über 20.000km Länge ausbauen.
- > Daneben: Wasserkraftwerke, Kanäle, Ferngasleitungen, Elektrifizierung der
- > Bahn.
- >
- > Interessante Parallele zu heute: Friedlaender-Prechtl schwante eine
- > deutsche "Export-Dämmerung", angesichts der mauren Aussichten für den
- > Welthandel.
- >
- > Fazit also bisher: Ihr "Wirtschaftsprogramm" hat sich die NSDAP
- > weitestgehend zusammengeklaut, einerseits von ihren Vorgängern,
- > andererseits von einem halbjüdischen Nationalökonom. Tja, die Arier ...
- > schon damals nicht viel los mit ihnen.

Obiger verlinkte Artikel sollte Deinen hier nun direkt zuvor zum Ausdruck gebrachten Tunnelblick allerdings erheblich erweitert haben...

(...)

- > Hatten die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (exkl. Rüstung) Erfolg? Ja.
- > Arbeitslose anfang 1933: 6 Mio, ende 1933: 4,1Mio. Diverse Beschäftigungs-
- > und Produktionsindizes stiegen in diesem Zeitraum ebenfalls deutlich.
- > Mithin hätte sich sogar ohne Rüstung vielleicht so etwas wie ein
- > "selbsttragender Aufschwung" einstellen können, wenn die Nazis das nicht
- > ab 1934 voll unterbunden hätten, weil sie alles in die Rüstung
- > umleiteten.

Immer wieder dieser unsägliche und schon längstens widerlegte Leier-Quatsch kriegssiegermaechtlicher Historiefaelschungen u.a. mit dieser angeblichen Super-Kriegsaufreuestung der Nazis bereits ab 1934!

Dieser totale Unfug und geradezu hirnrissige Bloedsinn, ich kann ihn nicht mehr hoeren und lesen! [[kotz]]

Dass Albert Speer u.a. auch wesentliche Initiativen Fritz Todt's erbt und damit die Lorbeeren der erstmals im Kriegsjahr 1943 endlich auf vollen Touren laufenden Kriegsproduktion einheimen konnte, das ist Dir doch sicherlich allerbestens bekannt!

Waren die Nazis etwa unfähig und/oder geschugge, wenn sie von 1934 bis 1943 geschlagene 9 Jahre zu den vollen Kriegsproduktionsumdrehungszahlen brauchten?

Da passt doch wiederum einmal mehr alles weder vorne noch hinten richtig zusammen!

- > Kroll: "Allerdings wären einer reinen Unternehmerkonjunktur von der Seite
- > des Außenhandels große Schwierigkeiten erwachsen, die uns alsbald noch
- > beschäftigen werden, doch besteht kein Zweifel darüber, dass es zumindest
- > nicht der Rüstung bedurft hätte, um die Krise endgültig zu überwinden".


Nicht zuletzt in den USA allerdings schon!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 105908

Polnische Aggression der Aggression

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.06.2009, 07:03

- > Hallo,
- >
- > ob man angreifen *muß*, ist eine nicht einfach zu beantwortende Frage.
- > Ich meine nach wie vor nein. Es ist immer besser abzuwarten, bis der Gegner
- > den ersten Schuß abgibt, damit man hinterher nicht in die Rolle des
- > Angreifers gedrängt werden kann.

Tja, Tempranillo, manchmal macht halt eben ein Gegner in Deiner Nachbarschaft einfach seinen Krieg gegen Dich, ohne ihn Dir zu erklären.

Was machst Du dann?

Dass die Polen unter dem ihrerseits zum 31.08.1939 ausgerufenen Kriegsrecht den ersten Schuss auf reichsdeutschem Boden noch vor dem mitternächtlichen Ende dieses Tages abgegeben hatten, daran kann auch gemaess einer Dokumentation in meinem Besitz ueberhaupt kein Zweifel bestehen.

- > Berechtigt scheint der Einmarsch in Polen auf jeden Fall gewesen zu sein,
- > wenn auch in Anbetracht der gegebenen diplomatischen Verhältnisse eine
- > infernalische Blödeheit.

Ach was!

Es waren nicht die Ende August 1939 gegebenen politisch-diplomatischen Verhältnisse, die den Einmarsch der Wehrmacht in Polen am 01.09.1939 heute als infernalische Bloedheit erscheinen lassen - Du wuerdest das heutzutage genauso abqualifizieren, wenn die Polen bereits direkt vor den Toren Berlins zum Sturm auf diese Stadt geblasen haetten -, sondern allein der Umstand, im richtigen Zeitraum naemlich Ende der 1960-er Anfangs der 1970-er Jahre und somit etwa 25 Jahre nach der Einstellung der WK II Kampfhandlungen auch diese Angelegenheiten vorsichtig zurechtzuruecken.

Statt dessen uebte man sich in diesem Zeitraum lieber im Heimspiel "mehr Demokratie wagen".

Eine infernalische Bloedheit fast eines ganzen Volkes, die damals einem zionistisch dirigierten Brandstifter voll auf dessen Leimrute krochen.

> Polens Aggressionen gegenüber Deutschland:

>

- > 1. Im März 1939 läßt Marschall Rydz-Smigly mit der Begründung, die
- > Deutschen wollten Danzig annectieren, einen Teil der polnischen
- > Streitkräfte mobilisieren, ruft drei Reservistenjahrgänge und Tausende
- > von Spezialisten in die Kasernen, erhöht die Truppenstärke der Armee um
- > über 330.000 Soldaten und läßt Kampfverbände in Richtung Danzig und
- > Westpreußen aufmarschieren.

Um Deinen Beitrag in diesem Punkt zu erweitern setze ich nun wie folgt hinzu:

Am 25. August 1939 (nach meiner jetzigen Erinnerung aus dem rechten Aermel geschuettelt) drohte Polen, seine seit dem Maerz 1939 in der Naehe Danzigs positionierten Kampfverbaende fuer eine unmittelbar bevorstehende vollstaendige Einkesselung dieser freien und unter dem "Schutzschirm" der Siegermaechte WK I stehenden deutschen Stadt einzusetzen, dabei die komplette Schliessung dessen Osteehafens inklusive, falls Berlin von seinen schweren Aggressionen gegen Polen (Anbindung Danzigs ueber einen 1 km breiten und unter internationaler Kontrolle stehender nur wenige Dutzend Kilometer langer Korridor an das deutsche Reich) nicht sofort ablasse.

Die Polen drohten im August 1939 mit der vollstaendigen Einkesselung Danzigs, die sie bereits seit Maerz 1939 vorbereitet und betrieben hatten, der deutschen Reichsfuehrung also etwas an, was dann die Russen gut 10 Jahre spaeter mit dem Berlin der BRD tatsaechlich praktizierten, und was wiederum die "Rosinenbomber" der Amis in diesem kritischen Zeitraum in fast pausenlosen Einsaetzen in Berlin Tempelhof landen liess.

- > Von daher gibt es nicht den geringsten Grund, NS-Quellen pauschal weniger
- > Glaubwürdigkeit zuzubilligen als dem, was von den Siegern kommt, oder
- > zuvor durch deren hütende Hände gegangen ist.

D'accord.

> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 106164

Keine Schoppenabstinenzler

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.06.2009, 15:32

> Hallo Tassie,

Salve Tempranillo,

> > Dass die Polen unter dem ihrerseits zum 31.08.1939 ausgerufenen
> > Kriegerrecht den ersten Schuss auf reichsdeutschem Boden noch vor dem
> > mitternächtlichen Ende dieses Tages abgegeben hatten, daran kann auch
> > gemaess einer Dokumentation in meinem Besitz ueberhaupt kein Zweifel
> > bestehen.

>

> Was macht Dich so sicher? Worauf stützt sich Deine Annahme, es wären
> tatsächlich zuerst reguläre (sic) polnische Truppen in Deutschland
> eingefallen, und erst danach habe die Wehrmacht zurückgeschossen?

Hierauf fusst im Wesentlichen meine Sicherheit:

Auswaertiges Amt - Weissbuch Nr. 2 - Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges (1939, 541 S.).pdf

> > Es waren nicht die Ende August 1939 gegebenen politisch-diplomatischen
> > Verhaeltnisse, die den Einmarsch der Wehrmacht in Polen am 01.09.1939
> > heute als infernalische Bloedheit erscheinen lassen - Du wuerdest das
> > heutzutage genauso abqualifizieren, wenn die Polen bereits direkt
> > vor den Toren Berlins zum Sturm auf diese Stadt geblasen haetten -, (...)

>

> Es geht nicht darum, was ich meine, sondern wen die Weltöffentlichkeit
> als Aggressor wahrnimmt! Wie wichtig gerade dieser Punkt ist, sollte in den
> letzten 60, eher 100 Jahren, doch hinreichend klar geworden sein.

>

> Wir leben nun mal nicht alleine auf der Welt, und leider zählen weniger
> die Tatsachen an sich, s/s vielmehr deren Interpretation und allgemeine
> Wahrnehmung.

Ich haenge an diesen Beitrag einen weiteren Beitrag an, welcher aus obigem Weissbuch die entscheidenden Dokumente zitiert.

- > Zu Brandt in aller Kürze:
- > Adenauer und Brandt haben die rechte und linke Außenbahn ein und
- > derselben Mannschaft bedient, des FC Grasshoppers Zion.

Das ist schon richtig, indes sehe ich erhebliche Diskrepanzen in der Art und Weise des Bedienens dieser beiden Herren.

Adenauer lies bereits zur Mitte der ersten Haelfte der 1950-er Jahre oeffentlich wissen, dass es sich hierbei um eine grosse Macht handle, mit der man in aller Regel sehr vorsichtig kutschieren sollte, und schliesslich wollten ihm einige dieser Herrschaften gewaltsam ans Leder, was jedoch gluecklicher Weise stets misslang.

Brandtstifter hingegen verschleierte sich beim zionistischen Mastdarmkrackeln und wagte hieraus oeffentlich mehr Demokratie. Dass dieser Schwerstverbrecher-Ikone der Sozen keiner der Grasshoppers aus der Zion-Mannschaft jemals ans Gekroese ernsthaft zu greifen beabsichtigte, das versteht sich von selbst, was wiederum auf Brandtstifters zionistische Performance zwingende Rueckschluesse und erhebliche Einblicke gewaehren laesst.

Mit etwas anderen Worten: die deutsche Massen-Verdummung und -Verbloedung fand mit Brandtstifter ihre richtigen Anfaenge.

- > Innerhalb des BRD-Verrätdrecks prüfend und unterscheiden wollend
- > herumzustochern, sollte sich doch erledigt haben. Wird Dir das nicht selber
- > zu unappetitlich?

Mir geht es hierbei nicht um etwas mehr oder weniger Ethik und Moral, sondern allein um die Kirchen in den Doerfern zu lassen, unter gleichzeitiger Wahrung der jeweils gegebenen Umstaende.

Nenne dieses Hobby meinerseits meinetwegen den Versuch zu ein wenig Gerechtigkeit beim Urteilen, denn alle und alles ueber ein und den gleichen Kamm zu scheren wuerde mir weder liegen noch vermag ich darin jegliche Ausgewogenheit zu solcher Gerechtigkeit zu erblicken, und solches widerstrebt mir schlicht und einfach.

- > Kommt es wirklich darauf an, wer in der Galerie der deutschen
- > Hochverräter die bessere/schlechtere Ami-Hure gewesen ist: Adenauer oder
- > Brandt, Erhard oder Kiesinger, Schmidt oder Kohl, Schröder oder Merkel?

Im Hinblick auf das Urteil ueber jede dieser sowie weiterer Personen: mein eindeutiges JA.

- > Um diese Frage zu beantworten, oder die *Welche etablierte Partei kann man
- > heute noch wählen?* bräuchte es eine neue *Wissenschaft*, die
- > Vergleichende Fäkalienforschung.

Die braeuchte man auf und fuer alle Faelle.

- > Ich bitte um Veständnis, wenn ich meine Nase lieber in ein Glas guten
- > Rotweins halte, als BRD-Po-litiker und -Parteien zu beschnüffeln.

Dabei haette ich bereits vor knapp 20 Jahren unter allen Umstaenden am Tisch mit Dir mitgehalten, was jedoch nicht heissen soll, dass ich weitere 20 Jahre zuvor ein Schoppen-Abstinenzler gewesen waere! [[zwinker]]

> Tempranillo


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 106177

Auswaertiges Amt - Weissbuch Nr. 2 - Dokumente zur Vorgeschichte des Krieges (1939, 541 S.)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.06.2009, 16:51
(editiert von Tassie Devil, 11.06.2009, 16:56)

Nr. 465

Der Deutsche Geschäftsträger in Warschau an das Auswärtige Amt
Telephonische Mitteilung vom 30. August 1939 17.30 Uhr

Seit einer Stunde ist in Polen durch Anschlag die allgemeine Mobilmachung befohlen worden. Erster Mobilmachungstag ist der 31. August; zu melden haben sich alle Personen, die eine weiße Einberufungskarte besitzen.

Nr. 467

Der Staatssekretär des Auswärtigen Amts an die Deutschen Diplomatischen Missionen - Rundtelegramm - Berlin, den 31. August 1939

Unsere Erwartung, daß, entsprechend unserem durch Britische Regierung nach Warschau übermittelten Vorschlag, unverzügliche Entsendung eines polnischen Bevollmächtigten zur Aufnahme direkter deutsch-polnischer Verhandlungen erfolgen würde, ist nicht in Erfüllung gegangen. Vielmehr hat Polen, wie bekannt, gestern Generalmobilmachung angeordnet. Unter diesen Umständen hat Lage weitere überaus schwerwiegende Zuspitzung erfahren.

gez. Weizsäcker

Nr. 468

Amtliche Deutsche Mitteilung vom 31. August 1939 21 Uhr

Die Königlich Britische Regierung hat sich in einer Note vom 28. August 1939 gegenüber der Deutschen Regierung bereit erklärt, ihre Vermittlung zu direkten Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen über die strittigen Probleme zur Verfügung zu stellen. Sie hat dabei keinen Zweifel darüber gelassen, daß auch ihr angesichts der fortdauernden Zwischenfälle und der allgemeinen europäischen Spannung die Dringlichkeit des Vorganges bewußt wäre.

Die Deutsche Regierung hat sich in einer Antwortnote vom 29. August 1939 trotz ihrer skeptischen Beurteilung des Willens der Polnischen Regierung, überhaupt zu einer Verständigung zu kommen, im Interesse des Friedens bereit erklärt, die englische Vermittlung bzw. Anregung anzunehmen. Sie hat unter Würdigung aller der zur Zeit gegebenen Umstände es für notwendig erachtet, in dieser ihrer Note darauf hinzuweisen, daß, wenn überhaupt die Gefahr einer Katastrophe vermieden

werden soll, dann schnell und unverzüglich gehandelt werden muß. Sie hat sich in diesem Sinne bereit erklärt, bis zum 30. August 1939 abends einen Beauftragten der Polnischen Regierung zu empfangen, unter der Voraussetzung, daß dieser auch wirklich bevollmächtigt sei, nicht nur zu diskutieren, sondern Verhandlungen zu führen und abzuschließen.

Die Deutsche Regierung hat weiter in Aussicht gestellt, daß sie glaubt, bis zum Eintreffen dieses polnischen Unterhändlers in Berlin der Britischen Regierung die Grundlagen über das Verständigungsangebot ebenfalls zugänglich machen zu können.

Statt eine Erklärung über das Eintreffen einer autorisierten polnischen Persönlichkeit erhielt die Reichsregierung als Antwort auf ihre Verständigungsbereitschaft zunächst die Nachricht der polnischen Mobilmachung und erst am 30. August 1939 gegen 12 Uhr nachts eine mehr allgemein gehaltene britische Versicherung der Bereitwilligkeit, ihrerseits auf den Beginn von

Verhandlungen hinwirken zu wollen. Trotzdem durch das Ausbleiben des von der Reichsregierung erwarteten polnischen Unterhändlers die Voraussetzung entfallen war, der Britischen Regierung noch eine Kenntnis über die Auffassung der Deutschen Regierung in bezug auf mögliche Verhandlungsgrundlagen zu geben, da die Britische Regierung ja selbst für direkte Verhandlungen zwischen Deutschland und Polen plädiert hatte, gab Reichsaußenminister v. Ribbentrop dem Britischen Botschafter anlässlich der Übergabe der letzten englischen Note eine genaue Kenntnis des Wortlautes der für den Fall des Eintreffens des polnischen Bevollmächtigten als Verhandlungsgrundlage vorgesehenen deutschen Vorschläge.

Die Deutsche Reichsregierung glaubte ein Recht darauf zu haben, daß unter diesen Umständen wenigstens nachträglich die sofortige Benennung einer polnischen Persönlichkeit stattfinden würde. Denn es ist der Reichsregierung nicht zuzumuten, ihrerseits fortgesetzt die Bereitwilligkeit zur Inangriffnahme solcher Verhandlungen nicht nur zu betonen, sondern

auch dafür bereitzusitzen, von der polnischen Seite aber nur mit leeren Ausflüchten und nichtssagenden Erklärungen hingehalten zu werden.

Aus einer inzwischen stattgefundenen Demarche des Polnischen Botschafters geht erneut hervor, daß auch dieser nicht bevollmächtigt ist, in irgendeine Diskussion einzutreten oder gar zu verhandeln.

Somit haben der Führer und die Deutsche Reichsregierung nun 2 Tage vergeblich auf das Eintreffen eines bevollmächtigten polnischen Unterhändlers gewartet.

Unter diesen Umständen sieht die Deutsche Regierung auch dieses Mal ihre Vorschläge praktisch als abgelehnt an, obwohl sie der Meinung ist, daß diese in der Form, in der sie auch der Englischen Regierung bekanntgegeben worden sind, mehr als loyal, fair und erfüllbar gewesen wären.

Die Reichsregierung hält es für angebracht, der Öffentlichkeit Kenntnis von diesen dem Britischen Botschafter durch den Reichsaußenminister von Ribbentrop mitgeteilten Verhandlungsgrundlagen zu geben.

Nr. 469

Meldung des Polnischen Rundfunksenders Warschau vom 31. August 1939 23 Uhr

(Übersetzung)

Die heutige Bekanntmachung des deutschen offiziellen Communiqués hat die Ziele und Absichten der deutschen Politik klar gezeigt. Es beweist die offenen Aggressionsabsichten Deutschlands gegenüber Polen. Die Bedingungen, unter denen das Dritte Reich bereit ist, mit Polen zu verhandeln, lauten: Danzig kehrt sofort zum Reich zurück. Pommerellen mit den Städten Bromberg und Graudenz unterliegt einem Plebiszit, wobei alle Deutschen, die nach dem Jahre 1918 aus irgendwelchen Gründen von dort ausgewandert sind, ineingelassen werden sollen. Polnisches Militär und Polizei evakuiert Pommerellen. Die Polizei Englands, Frankreichs, Italiens und der Sowjetunion übernimmt die Gewalt. Nach Ablauf von 12 Monaten findet das Plebiszit statt. Das Gebiet der Halbinsel Hela wird vom Plebiszit gleichfalls erfaßt. Gdingen ist als polnische Stadt ausgeschlossen. Unabhängig vom Ausgang des Plebiszits wird eine exterritoriale Straße in der Breite eines Kilometers gebaut.

Die deutsche Agentur gibt bekannt, daß der Termin für die Annahme dieser Bedingungen gestern abgelaufen ist. Deutschland hat vergeblich auf einen Abgesandten Polens gewartet. Die Antwort waren die militärischen Anordnungen der Polnischen Regierung. Keine Worte können jetzt mehr die Aggressionspläne der neuen Hunnen verschleiern. Deutschland strebt die Herrschaft über Europa an und durchstreicht mit einem bisher nicht dagewesenen Zynismus die Rechte der Völker. Dieser unverschämte Vorschlag beweist deutlich, wie notwendig die militärischen Anordnungen der Polnischen Regierung gewesen sind.

Nr. 470

Von einem Beamten der Politischen Abteilung des Auswärtigen Amtes gefertigte
Zusammenstellung der dem Auswärtigen Amt vorliegenden amtlichen Meldungen über
schwere Grenzzwischenfälle an der deutsch-polnischen Grenze zwischen dem 25. und dem 31. August 1939 - Berlin, den 1. September 1939

25. August

1. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 22 Uhr brannte auf dem unmittelbar an der deutsch-polnischen Grenze gelegenen Anwesen des Bauern Reinhard Briese in Scharschau, Kreis Rosenberg, Westpreußen, ein Stall nieder. An der Brandstelle wurde eine Brandbombe polnischer Herkunft gefunden.

2. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 23 Uhr verbrannte infolge Brandstiftung von aus Polen gekommenen Tätern das unmittelbar an der deutsch-polnischen Grenze liegende Anwesen der Witwe Martha Zerkowski in Schönerswalde, Kreis Rosenberg, Westpreußen.

3. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

In der Nacht vom 25. zum 26. August wurde durch Brandstiftung von aus Polen gekommenen Tätern das an der deutsch-polnischen Grenze gelegene Anwesen des Holzschlägers Schlegel in Neukrug, Kreis Rosenberg, Westpreußen, vernichtet.

4. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

In der Nacht vom 25. zum 26. brannte infolge Brandstiftung durch aus Polen gekommene Täter die an der deutsch-polnischen Grenze gelegene Försterei Dietrichswalde, Kreis Marienwerder, vollständig nieder.

5. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

In der Nacht vom 25. zum 26. wurde das an der deutsch-polnischen Grenze gelegene Anwesen des Bauern Gehrke in Niederzehren, Kreis Marienwerder, durch Brandstiftung von aus Polen gekommenen Tätern vernichtet.

6. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

In der Nacht vom 25. auf den 26. wurde das Wärterhaus 34 an der Strecke Deutsch-Eylau-Alt-Eiche-Soldau durch eine Bombe zerstört.

7. Meldung der Staatspolizeistelle Köslin.

In der Nacht vom 25. auf den 26. brannte die unmittelbar an der deutsch-polnischen Grenze stehende Scheune des Müllers Domke in Somminer Mühle, Kreis Bütow, ab. Eine Durchsuchung der Brandstätte ergab, daß die Scheune durch einen elektrischen Zeitzünder in Brand gesetzt worden war.

8. Meldung des Oberfinanzpräsidenten Ostpreußen.

In der Nacht vom 25. zum 26. August wurden die auf deutschem Gebiet gelegenen Teile der Straßenbrücke und der Eisenbahnbrücke Zandersfelde-Neuliebenau von polnischem Militär gesprengt und völlig zerstört.

26. August

1. Meldung des Hauptzollamtes Neidenburg.

Um 0.45 Uhr wurde von dem Standposten vor dem Zollamt Wetzhausen ein polnischer Soldat festgestellt und angerufen, der sich aus dem dem Zollamt gegenüberliegenden Wäldchen auf das Gebäude zu bewegte. Der Soldat ergriff die Flucht und wurde durch zwei Schüsse anscheinend verletzt. Nachträglich wurde festgestellt, daß der Soldat zu einer Gruppe von 6 polnischen Soldaten gehörte, die an dieser Stelle die deutsch-polnische Grenze überschritten hatten.

2. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 15 Uhr brannte infolge Brandstiftung das an der deutsch-polnischen Grenze gelegene Wohn- und Wirtschaftshaus der Familien Werner und Scheffler in Neukrug, Kreis Rosenberg, Westpreußen, bis auf die Umfassungsmauern ab. Es wurde festgestellt, daß die Täter in Polen zu suchen waren.

3. Meldung des Hauptzollamtes Lauenburg.

Um 23 Uhr flüchtete der Volksdeutsche Tatulinski aus Seelau gegenüber der Zollaufsichtsstelle Groß Sellnow über die Grenze, nachdem sein Gehöft von einer polnischen Bande angezündet worden war. Auf den Flüchtigen wurden von den Polen

mehrere Schüsse abgegeben, die auf deutschem Gebiet einschlugen.

4. Meldung des Hauptzollamts Meseritz.

Volksdeutsche Flüchtlinge, die am 26. August bei Betsche-Süd über die Grenze kamen, wurden von polnischen Grenzbeamten mehrfach beschossen, nachdem sie sich schon in einem Maisfelde auf deutschem Boden verborgen hatten.

27. August

1. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

In den frühen Morgenstunden brannte das an der deutsch-polnischen Grenze gelegene Gehöft des Bauern Guzinski in Klein Heyde, Kreis Rosenberg, Westpreußen, nieder. Es wurde festgestellt, daß die polnischen Brandstifter über die Grenze gekommen waren.

2. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 3.15 Uhr wurde die Eisenbahnhaltestelle und das Sägewerk in Alt-Eiche, Kreis Rosenberg, Westpreußen, von einer etwa 15 Mann starken, mit Gewehren bewaffneten polnischen Bande überfallen. Nachdem die Polen mehrere Schüsse abgegeben hatten, wurden sie durch eine Gruppe des deutschen Grenzschutzes vertrieben.

3. Meldung des Zollamtes Lindenhorst.

Gegen 4 Uhr wurden von einem Posten der Grenzwatche 6 polnische Soldaten beobachtet, die sich gegen den Grenzstein 127 zu bewegten. Sodann teilten sie sich zu dreien, überschritten die Reichsgrenze und gingen in Richtung der Straße Neumittelwalde-Schönstein vor. Gegen 4.25 Uhr stellte der Gruppenführer der Grenzwatche einen am Boden kriechenden polnischen Soldaten fest. Er gab darauf 4 Schüsse ab, worauf die Polen sich zurückzogen.

4. Meldung des Hauptzollamtes Schneidemühl.

Gegen 10.30 Uhr wurden in der Gegend Vorwerk-Dreilinden, etwa 300 m diesseits der Grenze, drei deutsche Grenzwatch-Offiziere, Hauptmann Täschner, Oberleutnant Sebulka und Leutnant Dinger, von der polnischen Grenze her beschossen.

5. Meldung des Hauptzollamtes Neidenburg.

Gegen 17 Uhr postierte eine Streife der Zollamtsstation Flammberg bei Punkt 128, der etwa 100 m vom Grenzfluß Orzyc an einem Waldrande westlich Flammberg gelegen ist. Plötzlich fielen von polnischer Seite her etwa 20 Schüsse, die auf deutschem Gebiet einschlugen. Wie sich später ergab, rührten sie von einer polnischen Grenzstreife her, die sich unter Führung eines polnischen Offiziers der deutschen Grenze genähert und das Feuer auf einen deutschen Wehrmachtsposten eröffnet hatte. Es konnte ferner festgestellt werden, daß hierbei seitens der Polen 4 Eierhandgranaten geworfen wurden.

6. Meldung des Hauptzollamtes Kreuzberg.

Um 20.15 Uhr wurde der Zollassistent Scheffler nahe Reidenwalde von polnischer Seite mit 7 bis 8 Gewehrschüssen beschossen.

7. Meldung des Oberfinanzpräsidenten Ostpreußen.

Gegen 21.45 Uhr wurde der Zollwärter Will, als er einen unweit der Grenze gelegenen Gutshof mit dem Fahrrad verließ, mehrfach von polnischen Grenzwatchbeamten, die in Kleinfelde bei Mewe stationiert waren, beschossen.

28. August

1. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 0.30 Uhr wurden von einer deutschen Feldwatche, die an der Eisenbahnbrücke Deutsch-Eylau-Neumark lag, mehrere polnische Soldaten auf deutschem Gebiet gesichtet. Als die Feldwatche Feuer gab, verschwanden die Polen im Walde, wobei sie das Feuer erwiderten.

2. Meldung der Staatspolizeistelle Oppeln.

Gegen 1 Uhr wurden auf dem alten, von Ratibor nach Hohenbirken, Ostoberschlesien, führenden Promenadenweg marschierende polnische Truppen von einem deutschen Flakkommando gesichtet, als sie die Reichsgrenze etwa 150 m überschritten hatten. Das Flakkommando eröffnete daraufhin das Feuer, worauf sich die polnischen Truppen zurückzogen.

3. Meldung des Hauptzollamtes Beuthen.

Gegen 1 Uhr wurden von einem polnischen Maschinengewehr mehrere Schüsse abgegeben. Sie schlugen dicht neben einer Maschinengewehrgruppe der Grenzwatch

ein, die an der Schlackenhalde beim Sportplatz Borsigwerk in Stellung lag.

4. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 1.45 Uhr wurde die Feldwache in Alt-Eiche, Kreis Rosenberg, Westpreußen, von regulären polnischen Truppen überfallen. Zunächst griffen die Polen eine Gruppe der Grenzschutz an, die an dem dortigen Grenzübergang postiert war und sich daraufhin bis zum Bahnhof Alt-Eiche zurückzog. In diesem Augenblick kamen aus einer anderen Richtung etwa 10 polnische Soldaten, welche zum Sturmangriff ansetzten. Die deutsche Gruppe ging nunmehr wieder in Stellung und eröffnete das Feuer. Die Polen waren in Schützenlinie ausgeschwärmt und schossen ebenfalls. Hierdurch wurde der Gefreite Grudzinski aus Hansdorf tödlich getroffen und ein weiterer deutscher Schütze an der Schulter verletzt. Die polnischen Soldaten zogen sich sodann wieder auf polnisches Gebiet zurück.

5. Meldung des Hauptzollamts Gleiwitz.

Gegen 22.45 Uhr wurden die deutschen Zollbeamten Fleischer und Quenzel, die an der Panzerschranke beim Zollamt Neuberstein Dienst taten, von polnischer Seite mit Maschinengewehr und Gewehr beschossen. Erst nach einem anschließenden Feuergefecht von 20 Minuten mit der deutschen Grenzschutz stellten die Polen das Feuer ein.

29. August

1. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

In den frühen Morgenstunden kamen in der Nähe der Sägemühle Alt-Eiche polnische Soldaten auf deutsches Gebiet, die durch den deutschen Grenzschutz vertrieben wurden.

2. Meldung der Staatspolizeistelle Köslin.

In den frühen Morgenstunden führten polnische Grenzschutzsoldaten einen Feuerüberfall auf das deutsche Zollhaus Sonnenwalde-Bahnhof aus. Bei der Abwehr wurden ein deutscher Bezirkszollkommissar und ein deutscher Hilfsgrenzangestellter verwundet.

3. Meldung der Staatspolizeistelle Breslau.

Um 13.40 Uhr wurde der Zollbetriebsassistent Dippe von einem polnischen Grenzposten mit Gewehr beschossen, als er sich in einem Wäldchen bei Neu-Vorberg an der Straße Lesten-Tharlang aufhielt.

4. Meldung des Hauptzollamtes Beuthen.

Gegen 21.45 Uhr wurden von polnischem Militär wiederholt auf deutsches Gebiet in der Nähe des Zollamtes III Beuthen Schüsse abgegeben. Zunächst erfolgten etwa 20 bis 30 Pistolenschüsse über die Zollstraße beim Zollamt hinweg in Richtung auf den Grubenhof der Beuthen-Grube, die etwa 10 m vor der dritten Gruppe eines dort befindlichen Zuges der 8. Grenzschutzkompanie einschlugen. Es folgten dann 10 bis 15 Gewehrschüsse und unmittelbar darauf weitere 4 bis 5 Schuß, die von einer Maschinenpistole herrührten. Das Feuer wurde von deutscher Seite nicht erwidert.

5. Meldung des Hauptzollamts Gleiwitz.

Gegen 23.50 Uhr wurden deutsche Zoll- und Grenzschutzbeamte auf deutschem Gebiet nahe dem Zollamt Neuberstein von einer polnischen Formation heftig unter Feuer genommen. Hierbei waren zwei leichte Maschinengewehre, die auf deutschem Gebiet in Stellung gebracht waren, sowie ein schweres Maschinengewehr einwandfrei festzustellen. Nach einem Feuergefecht stellten die Polen um 1.15 Uhr das Feuer ein.

30. August

1. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 0.30 Uhr wurde das Zollgehöft Neukrug, Kreis Rosenberg, Westpreußen, von der Waldseite aus von regulären polnischen Truppen angegriffen. Die Polen beabsichtigten offenbar, der Besatzung des Zollgehöfts in den Rücken zu fallen. Sie hatten unweit des Zollgehöftes hinter einer Autogarage ein leichtes Maschinengewehr in Stellung gebracht. Als sie von der deutschen Feldwache aus einem oberen Zimmer des Zollgehöftes beschossen wurden, erfolgte Stellungswechsel des polnischen Maschinengewehrs in eine dichte Schonung, die sofort gleichfalls unter Feuer genommen wurde. Der Kampf dauerte bis etwa 5 Uhr. Ein Schütze der deutschen Feldwache wurde tödlich verletzt. Im Zollgehöft wurden mehrere Fensterscheiben und die Telephonleitung zerstört.

2. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 0.45 Uhr wurden in der Nähe der Sägemühle Alt-Eiche 3 bis 4 polnische Soldaten vom deutschen Grenzschutz festgestellt, als sie sich an die Mühle heranschleichen wollten. Sie wurden sodann durch den Grenzschutz vertrieben.

3. Meldung der Staatspolizeistelle Breslau.

Gegen 7 Uhr befand sich der Landwirt Ferdinand Braun aus Golgas, Kreis Militsch, etwa 100 m diesseits des Grenzsteines 233 bei der Feldarbeit. Er wurde plötzlich von einem polnischen Soldaten mit der Pistole beschossen, blieb aber unverletzt.

4. Meldung des Oberfinanzpräsidenten in Troppau.

Um 15.05 Uhr wurde ein über deutschem Gebiet befindliches Flugzeug - anscheinend ein deutsches Aufklärungsflugzeug - von polnischem Gebiet aus Richtung Oderberg und Wurbitz von Flakartillerie beschossen. Sprengstücke wurden gefunden und sichergestellt.

31. August

1. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 1 Uhr wurde das Zollgehöft in Neukrug von polnischem Militär angegriffen. Es handelte sich um etwa 25 Mann mit einem leichten Maschinengewehr. Sie versuchten, das Zollgehöft zu umzingeln. Der Angriff wurde abgeschlagen.

2. Meldung des Hauptzollamts Gleiwitz.

Gegen 2 Uhr erfolgte von polnischer Seite ein Feuerüberfall auf die das Zollamt Neubersteich sichernde deutsche Grenzwaache. Ein Angriff der Polen auf das Zollamt wurde durch deutsches Abwehrfeuer verhindert.

3. Meldung des Zoll-Bezirkskommissars Deutsch-Eylau.

Gegen 3 Uhr früh wurde bei Scharschau auf deutschem Reichsgebiet durch polnische Truppen auf eine Streife der Grenzwaacht ein Feuerüberfall verübt. Als die Streife Verstärkung heranzog und das Feuer erwiderte, zogen sich die Polen zurück.

4. Meldung des Polizeipräsidenten Gleiwitz.

Gegen 20 Uhr wurde der Sender Gleiwitz durch einen Trupp polnischer Aufständischer überfallen und vorübergehend besetzt. Die Aufständischen wurden durch deutsche Grenzpolizeibeamten vertrieben. Bei der Abwehr wurde ein Aufständischer tödlich verletzt.

5. Meldung des Oberfinanzpräsidenten Troppau.

In der Nacht vom 31. August zum 1. September wurde das Zollamt Hoflinden durch polnische Aufständische angegriffen und vorübergehend besetzt. Durch einen Gegenangriff der Verfügungstruppe wurden die Aufständischen wieder vertrieben.

6. Meldung der Staatspolizeistelle Elbing.

Gegen 24.30 Uhr wurde das Zollgehöft Neukrug von 30 polnischen Soldaten angegriffen, die mit Maschinengewehren und Karabinern ausgerüstet waren. Der Angriff wurde durch die deutsche Feldwaache zurückgeschlagen.

7. Meldung der Staatspolizeistelle Liegnitz.

In der Nacht vom 31. August zum 1. September wurde ein deutscher Zollbeamter bei Pfalzdorf, Kreis Grünberg, etwa 75 m von der polnischen Grenze entfernt, durch polnische Truppen tödlich verletzt.

8. Meldung der Staatspolizeistelle Liegnitz.

In der Nacht vom 31. August zum 1. September wurde ein deutscher Zollbeamter während der Ausübung seines Dienstes bei Röhrsdorf, Kreis Fraustadt, durch polnische Truppen erschossen, ein weiterer Zollbeamter schwer verletzt.

9. Meldung der Staatspolizeistelle Liegnitz.

In der Nacht vom 31. August zum 1. September erfolgte ohne jede Veranlassung ein Feuerüberfall von polnischer Seite auf das deutsche Zollhaus in Pfalzdorf, Kreis Grünberg.

10. Meldung der Staatspolizeistelle Liegnitz.

In der Nacht vom 31. August zum 1. September wurde das deutsche Zollhaus in Geyersdorf durch polnische Aufständische vorübergehend besetzt, die einen erheblichen Sachschaden verursachten.

11. Meldung der Staatspolizeistelle Brünn.

In der Nacht vom 31. August zum 1. September wurde durch polnischen Grenzschutz auf die deutsche Zollbaude in Hruschau ein Feuerüberfall mittels eines Maschinengewehrs verübt. Als deutsches Gegenfeuer einsetzte, ergriffen die Polen die Flucht.

gez. Schliep

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104710

Polnische Ablehnungen 1939

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 15:46

> .. wird dann aber recht pikant:

>

> *Unter anderem kommt der Verfasser, Oberst und Militärhistoriker*

> *Sergej Kowaljow, zu dem Schluss: „Alle, die unvoreingenommen die*

> *Geschichte des Zweiten Weltkriegs erforscht haben, wissen, dass er wegen*

> *Polens Weigerung begann, die deutschen Forderungen zu füllen.“*

> *Deutschland habe "sehr gemäßigte Wünsche" gehabt, so Kowaljow. Polen*

> *hätte Danzig abgeben und den Bau von Straßen und einer Eisenbahnlinie*

> *nach Ostpreußen zustimmen müssen.*

Hi nereus,

ich will die "sehr genaessigten Wuensche" noch etwas genauer spezifizieren:

1. Die "Abgabe" Danzig's seitens der Polen haette darin bestanden, dass sie im Hinblick auf diese im Status einer freien deutschen Stadt unter dem Kuratel der Siegermaechte des WK I stehende Enklave nichts mehr zu sagen gehabt und keinerlei Einflusse mehr darauf haetten ausueben koennen und duerfen. Danzig war sowieso in sehr hohem Mass ausschliesslich von Deutschen bewohnt und bewirtschaftet.

2. Der "Bau von Strassen und einer Eisenbahnlinie" durch polnisches Gebiet haette zunaechst darin bestanden, einen 1 Kilometer breiten Korridor nicht quer durch ganz Polen sondern nur in dessen noerdlichen Landesteil zu schaffen, um das deutsche Reichsgebiet auf kuerzestem Weg von nur wenigen Dutzend Kilometern Laenge mit der deutschen Stadt Danzig zu verbinden. Innerhalb dieses Korridors waeren dann die Strassen und die Eisenbahnlinie von den Deutschen errichtet worden. Im uebrigen hatte Hitler den Polen wie auch den Siegermaechten freimuetig angeboten, den gesamten Korridor einschliesslich dessen Inhalte unter das Kuratel der Siegermaechte zu stellen.

Die Polen lehnten diese Angebote Hitlers, von ihm zuletzt nochmals im August 1939 vorgetragen, vollstaendig ab.


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104776

Siegegeschichtsschreibung seit antiken Zeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 19:29
(editiert von Tassie Devil, 04.06.2009, 19:31)

- > ...die, lieber und geschätzter Tassie:
- >
- > Wenn Hitlers sicherlich harmlosen Wünschen entsprochen worden *wäre*
- > und er seinen Korridor bekommen *hätte* - zunächst unter dem
- > Kuratel der Sieger WKI, *was wäre dann der nächste Schritt gewesen?*
- >
- >
- > Meinst du, der größte Führer aller Deutschen aller Zeiten wäre dann -
- > endlich - zufrieden gewesen? Na ja, so'n Kuratel muss ja nicht ewig halten.
- > Und so'n Korridor muss auch nicht immer nur ein km breit sein...
- >
- > Hey, vielleicht wäre es das ja wirklich gewesen. Vielleicht hätte es
- > keinen Krieg gegeben, hätten die Polen damals mitgemacht. Ohne Zweifel
- > musste die Danzigfrage gelöst werden, und sicher ebenso das Problem der
- > deutschen Minderheit in Polen.
- >
- > Vielleicht wäre dann Ruhe gewesen. Aber meinst du, das ist realistisch?
- > War denn nach dem Sudetenland Ruhe? War Ruhe nach der Tschechei?
- >
- > Wäre dann wirklich Ruhe gewesen?

Aller Wahrscheinlichkeit nach NEIN, MI!

Tempranillos Beitrag an Dich sowie seine anderen Beiträege im Thread beleuchten wie eigentlich immer sehr gut die ganz grosse Wurst um die es damals ging, deshalb kann ich mich hier kurz fassen.

In Ergaenzung zu Tempranillo, auch Stalin hatte im Fruehjahr 1939 den Krieg auf westeuropaeischem Boden, davon zuerst auf den Boeden des deutschen Reichs, schon laengst beschlossen gehabt, seine Kriegsproduktion hatte er unter erheblicher Hilfe- und Beihilfemassnahmen der Amerikaner bereits aufgenommen.

Hitler zeigte sich im Mai 1942 bei einem Gespraech mit dem finnischen Mannerheim entsetzt (Finnland war ebenfalls von den Russen bedroht), dass die Russen ein geradezu ungeheures Kriegspotential aus dem Boden gestampft haetten, darunter allein mehr als 30.000 Panzer, dem die Deutschen einmal gerade ein gutes Zehntel an Panzerkapazitaeten entgegen zu setzen vermochten...

Finde Dich damit ab, MI, dass auch Dein Kopf gewaltig von der Geschichtsschreibung der Siegermaechte WK I + II eingeseift wurde, sodass Du deshalb logischer wie konsequenter Weise immer in den falschen Ecken suchen musst, um unter anderem wie jetzt die Frage abklaeren zu wollen, ob ein WK II wie auch immer zumindest ohne die Teilnahme des deutschen Reichs haette stattfinden koennen oder sogar ganz zu vermeiden gewesen waere.

Der WK II waere fuer das deutsche Reich unter keinen Umstaenden, die an und in ihm selbst lagen, vermeidbar gewesen!

Die Gruende hiervon musst Du jedoch anderswo suchen und nicht bei den Deutschen, Hitler und Nazis hin oder her.

Einmal ganz abgesehen davon, dass schon seit antiken Zeiten die Sieger ihre glorreiche Geschichte schrieben und die Verlierer zu schweigen und zu schuftten hatten, wenn Dein Nachbar oder einige Deiner Nachbarn mit Dir Streit wollen und ihn suchen, dann wirst Du den Streit auch bekommen, ob DU das nun willst oder nicht spielt dabei ueberhaupt keine Geige!

> GrüÙe,
> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104987

Western Technology and Soviet Economic Development

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.06.2009, 17:47

> Hallo Tassie,

Hi Tempranillo,

> ein Problem nagt seit Jahren an meinem Gemüt. Du hast es hiermit wieder
> angeschnitten:
>

- > > In Ergänzung zu Tempranillo, auch Stalin hatte im Frühjahr 1939 den
- > > Krieg auf westeuropäischem Boden, davon zuerst auf den Böden des
- > > deutschen Reichs, schon längst beschlossen gehabt, seine Kriegsproduktion
- > > hatte er unter erheblicher Hilfe- und Beihilfemassnahmen der Amerikaner
- > > bereits aufgenommen.
- >
- > Seit Jahren beschäftigt mich folgende Frage:
- > Womit hat Josef Stalin seine Panzerfabriken gebaut und bezahlt, wo die
- > UdSSR nach der bolschewistischen Revolution völlig auf dem Hund gewesen
- > ist?
- >
- > Mir ist einmal das Gerücht über den Weg gelaufen, Stalin und
- > Kaganowitsch hätten das ukrainische Getreide auf dem Weltmarkt verklopft,
- > um mit dem so erlösten Geld Waffen zu kaufen und Rüstungsbetriebe zu
- > errichten.
- >
- > Die zu Millionen verhungerten Bauern seien gewissermaßen ein
- > Kollateralschaden der sowjetischen Aufrüstung gewesen.

Ja, davon habe ich auch schon gelesen, allerdings wurde das ukrainische Getreide weniger von Stalin und Kaganowitsch "auf dem Weltmarkt verklopft", denn das haben vor allem andere Nicht-UDSSR-ler gemacht, allen voran die Amis, welchen gegen ihren Technologietransfer in die UDSSR dieses Getreide geliefert wurde.

- > Und jetzt kommt's: Eingekauft haben soll Stalin seine
- > Rüstungsgüter/-industrie in den USA, wobei Roosevelt, Morgenthau und
- > Armand Hammer als Mittelsmänner fungierten?

Ja, aber vor allem die beiden zuerst genannten der Amis mischten so richtig erst ab 1941 dabei mit.

- > Baldur hat dazu vor Jahren einen seiner phänomenalen Beiträge
- > geschrieben, in dem er auf diesen Sachverhalt eingegangen ist, und - so
- > weit ich mich richtig erinnere - das gleiche Schema im Zusammenhang mit der
- > chinesischen Aufrüstung erwähnte.
- >
- > Mein Problem ist, daß ich für diese äußerst interessante Theorie
- > keinen brauchbaren Beleg, erst recht keinen Beweis vorliegen habe.

Oooch, das ist aber nun schade.

Bei Sutton und Suvorov wirst Du zum Thema derartig fundiert, dass wohl kaum eine Frage mehr offen bleiben dürfte.

Ich habe hier die 71 Seiten starke englischsprachige Dokumentation als PDF-File eines gewissen Peter Myers, der Suttons und Suvorovs Bücher thematisch abgegrast und ausgewertet hat.

"Antony C. Sutton and Viktor Suvorov on Technology Transfer from the West to the Soviet Union" ist der Titel dieser Dokumentation.

Hier mal eine kleine Kostprobe ab Seite 33:

4.3 Viktor Suvorov, Icebreaker: Who Started the Second World War?

Translated from the Russian by by Thomas B. Beattie (Hamish Hamilton, London, 1990).

{p. 14} In 1933, the German colonel (later general) Heinz Guderian visited a Soviet locomotive engineering works at Kharkov. Guderian saw that, in addition to locomotives, the yard was producing tanks as a side product. The tanks were being produced at the rate of 22 a day.

When assessing the output of side products at one Soviet plant in peacetime, it must be remembered that in 1933 Germany was producing no tanks at all. In 1939, Hitler came into the Second World War with 3,195 tanks, that is, less than the Kharkov locomotive engineering works, working on a peacetime footing, produced in six months. When assessing the significance of an output of 22 tanks a day, it must also be borne in mind that in 1940, even after the Second World War had begun, the United States had in all only about 400 tanks.

What of the quality of the tanks which Guderian saw at the Kharkov engilleering works? They were tanks which had been created by that American tank genius, J. W. Christie. Nobody, apart from the Soviet tank makers, appreciated Christie's achievements. One of Christie's American tanks was bought in the United States and sent to tne Soviet Union under false documentation; the tank was described as an agricultural tractor. The 'tractor' was then produced in large numbers in the Soviet Union as a Mark BT - initials for the Russian words {p. 15} 'high-speed tank'. The first Mark BTs had a speed of 100 kilometres per hour. In the present day, there is not a tank crew anywhere which would not envy such a speed.

The shape of the hull of the Mark BT tank was simple and efficient. No tank at that time, not even those being produced for the United States Army, had a similar form of armament. The best tank in operation during the Second World War was the T34, a direct descendant of the Mark BT. The shape of its hull was a further development of the ideas of the great American tank builder. The principle of mounting its front armour plating in a sloping position was used, after the T34, on the German Panzer tank and then on all other tanks subsequently produced elsewhere in the world.

In the 1930s, practically all tanks in all tank-producing countries were designed and produced with the engine at the rear and the transmission system at the front. The Mark BT was an exception to this rule. The engine and the transmission system were both in the rear. It would take another quarter-century before the rest of the world understood the advantages of this structure.

The Mark BT tanks were continuously being improved. Their radius of action on one fuelling was increased to 700 kilometres. Fifty years later this is still a dream for the majority of tank crews. In 1936, Mark BT tanks produced in series were fording deep rivers underwater and along the river beds. Even now, at the end of the twentieth century, not all tanks used by the probable enemies of the Soviet Union have the same capability. Installation of diesel engines on the Mark BT tanks began in 1938. This was done elsewhere only ten or twenty years later.

Finally, the Mark BT tank carried a weapons system which was very powerful for that time.

Having said so many positive things about the numbers and quality of Soviet tanks, one must note one minor drawback. It was impossible to use these tanks on Soviet territory.

The basic characteristic of the Mark BT tank was its speed. The quality so dominated all its other characteristics that it was even used in the name it was given.

The Mark BT is an aggressor tank. In all its characteristics, it

{p. 16} is remarkably similar to the small but completely mobile cavalry warrior who emerged from the countless hordes of Genghis Khan.

This great world conqueror vanquished all his enemies by delivering lightning strikes with great masses of exclusively mobile troops.

Genghis Khan destroyed his enemies not, in the main, by force of arms, but by swift manoeuvre in depth. Genghis Khan did not need slow, sluggish knights, but hordes of light, fast-moving troops, capable of covering vast distances fording rivers and moving deep into the rear of enemy territory.

That was just what the Mark BT tanks were like. By 1 September 1939, more of them had been produced than any other tank of any other type

by any other country anywhere else in the world. The mobility, speed and radius of action were bought at the price of lighter and less thick, though still efficient armour. Mark BT tanks could only be used in an aggressive war, only in the rear of the enemy and only in a swift offensive operation, in which masses of tanks suddenly burst into enemy territory, bypassing his centres of resistance and racing into the depth of his heartland, where there were no enemy troops, but where his towns, bridges, factories, aerodromes, ports, depots, con alld posts and communications centres were situated.

The strikingly belligerent qualities of the Mark BT tank were also achieved by means of using a unique system of tracks and suspension. On unmade roads, the Mark BT operated on heavy caterpillar tracks, but once on a good road, the tracks were discarded and it then shot ahead on wheels, like a racing car. It is, however, well known that speed is not compatible with cross-country performance. The choice is therefore between, on the one hand, a high-speed car which will go only on good roads, or on the other, a slow-moving tractor, which will go anywhere. The Soviet Marshals favoured the high-speed car. Thus, the Mark BT tanks were quite powerless on Soviet territory. When Hitler began Operation Barbarossa, practically all the Mark BT tanks were cast aside. It was almost impossible to use them off the roads, even with caterpillar tracks. They were never used on wheels. The potential of these tanks was never realized, but it certainly could never have been realized on Soviet territory. The Mark BT was created to operate on foreign territory only and, {p. 17} what is more, only on territory where there were good roads, as already observed.

Let us glance at the Soviet Union's neighbours. Then, as now, there were no good roads in Turkey, Iran, Afghanistan, China, Mongolia, Manchuria, or Northern Korea. Zhukov used Mark BT tanks in Mongolia, where the terrain is as flat as a billiard table. However, he used them only with caterpillar tracks and was dissatisfied with them. Off the roads, the tank tracks often raced round without gripping the surface, while the wheels, because of the comparatively great pressure they had to bear, whether they were off the road or even on unmade roads, simply spun round and sank into the earth while the tank remained stationary.

To the question, where could the enormous potential of these Mark BT tanks be successfully realized, there is only one answer: in central and southern Europe. The only territories where tanks could be used, after their caterpillar tracks were removed, were Germany, France and Belgium. To the question as to which is more important for the Mark BT tanks, the wheels or the caterpillar tracks, Soviet textbooks of that period give a clear-cut answer: the wheels. The most important characteristic of the Mark BT, speed, is attained on wheels. Caterpillar tracks are only a means for reaching foreign territory. For instance, Poland could be crossed on caterpillar tracks which, once the German autobahns had been reached, could then be discarded in favour of wheels, on which operations would then proceed. Caterpillar tracks were regarded as an auxiliary device which was supposed to be used only once in war, then to be discarded and forgotten. It is exactly like the parachutist who uses his parachute for the sole purpose of landing in enemy territory. Once there, he throws the parachute away so that he can operate without being burdened by a heavy load which he no longer needs. It was precisely this attitude which was adopted towards caterpillar tracks. Those Soviet divisions and army corps which were equipped with Mark BT tanks did not have on their complement any vehicles whose purpose it was to recover the caterpillar tracks which had been thrown away and bring them back. After the Mark BT tanks had discarded their tracks, they had to finish the war on wheels.

Das soll jetzt mal genug sein.

- > Das einzig Konkrete ist ein Beitrag dottores, der aus einem Brief seines
- > in Rußland gefallenen Vaters zitiert, in dem davon die Rede ist, es seien
- > tonnenweise russische Waffen erbeutet worden, die allesamt aus
- > US-Produktion stammten.

Ja, US-Produktion vor allem unter Roosevelts Lend Lease Program ab Mitte 1941, und/oder aus UDSSR-Produktion von reverse-engineered US-Waffentechnologie.

- > Daß die Roosevelt-Morgenthau-Regierung ihren special friend *Uncle Joe*
- > mit Waffen, Ausrüstung und Geld gepampert hat, ist klar, mir fehlt im

> Moment die Verbindung zur Stalin'schen Aufrüstung und ukrainischem
> Hungerholocaust.

Nebst der obigen Dokumentation von Myers habe ich Suvorovs "Der Eisbrecher" in deutscher Sprache als eBook hier, leider jedoch keines der eBooks aus der Sutton Trilogie "Western Technology and Soviet Economic Development".

Mail mich bitte an, welche eBooks Du von mir gerne haettest.

> > Der WK II waere fuer das deutsche Reich unter keinen Umstaenden, die an
> > und in ihm selbst lagen, vermeidbar gewesen!

>
> So ist es. Ich habe lange gebraucht, das einzusehen, und diese Einsicht
> anschließend zu akzeptieren.

>
> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 105004

Der drohende tschechische Buergerkrieg

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.06.2009, 18:53

> Hallo Tempranillo (und @Tassie),
>
> > Nachdem die Slowakei ihre Unabhängigkeit erklärte, ist Emil Hacha nach
> > Berlin gekommen und hat das Schicksal Prags in die Hände Adolf Hitlers
> > gelegt.
>
> worüber nicht *jeder* Tscheche begeistert war.

Ja, das ist nicht nur sehr verstaendlich sondern geradezu zwingend logisch, MI!

> Vor kurzem las ich noch in einer Biographie (eines jüdischen Mädchens...),
> was sich nach dem Einmarsch der Deutschen in die Tschechei
> alles "verändert" hat. Lösungen innerdeutscher Angelegenheiten sehen anders
> aus.

Ooch wie herzig, oder haette ich vielleicht doch besser schreiben sollen "wie unbedarft und harmlos"?

Waren in der juedischen Maedchen-Biographie vielleicht auch die Details aus dem 1-Jahres-Zeitraum direkt zuvor geschildert, als die 25% Sudetendeutschen nicht mehr knapp 50% des gesamten tschechoslowakischen BSPs wie die 20 Jahre zuvor stemmten?

Hast Du meine Beitraege zu diesem Thema nicht gelesen oder vergessen oder vielleicht ueberhaupt nicht verstanden, die ich Dir hier im Forum vor Monaten schrieb?

Schon wieder vergessen oder ueberhaupt nicht verstanden, was Hacha 1939 zu seiner Berliner Tour, bei der er Hitler um dessen Oberaufsicht der Tschechei bat, geradezu unausweichlich und unabwendbar zwang?

1939 war das etwa 20 Jahre alte demokratisch-multikulturelle Kunst-Staatsgebilde der Siegermaechte des WK I namens Tschechoslowakei am Zerbrechen und allerspaetestens mittelfristig 3-5 Jahre spaeter drohte der Tschechei der Buergerkrieg!

Hacha und die Tschechen hatten 1939 ein riesiges Wirtschafts- und Finanzproblem, was in Folge Buergerkrieg und Staatsbankrott unausweichlich ausgeloeset haette, so einfach ist das!

- > > Käme bei uns jemand auf die Idee, den USA den Krieg zu machen, bloß weil
- > > sich ein Teil Mexikos den Amis anschließt, und der Rest des Landes zu
- > > einem Protektorat wird?
- >
- > Ich weiß nicht, ob sich das vergleichen läßt. Es hat ja damals keine
- > Volksabstimmung gegeben, aber wir dürfen doch wohl nicht annehmen, dass
- > damals der Großteil der tschechischen Bevölkerung für einen Einmarsch
- > der Deutschen abgestimmt hätte.

Doch, selbstverstaendlich, und zwar der Einmarsch der Sudetendeutschen mit ihrem gesamten Sudetenland sowie saemtlichen wirtschaftlichen Vorteilen wie noch im Jahr 1938 zuvor.

Was glaubst Du wohl, wie die tschechische Bevoelkerung diesen Einmarsch, der eigentlich mehr ein Rueckmarsch gewesen waere, bejubelt haette!?

- > Und wie "gut" es den Tschechen unter dem deutschen Protektorat gefallen
- > hat und wie sich sich daher erkenntlich gezeigt haben, das weiß man ja von
- > Berichten aus den Tagen ab dem 1.5.1945.

Oh, in ihre Dankesbezeugungen an die Sudetendeutschen ab dem Mai 1945 legten die Tschechen noch erheblich mehr gewichtige Pfunde hinein, wie ihr zeitlich limitierter Kurlaub im deutschen Protektorat jemals haette dagegen wiegen koennen, aber auch diesen Umstand vermagst DU mit Deiner Spezialbrille leider nicht zu erblicken.

- > > Ruhe wird die Welt erst finden, wenn die beiden Länder, die mit Abstand
- > > die meisten Kriege, militärischen Überfälle, Eroberungen, Versklavungen
- > > und Völkermorde auf dem Gewissen haben, von der Bildfläche verschwunden
- > > sind, die USA und Großbritannien.


>
> Das ist einerseits so gut wie ausgeschlossen, andererseits allerdings auch
> nicht von der Hand zu weisen.
>
> > Man muß sich von dem Stereotyp lösen, daß Hitler und Goebbels die
> > größten Verbrecher der Menschheitsgeschichte gewesen sind. Das waren
> > vielmehr Roosevelt und Morgenthau, Churchill und Harris, Stalin und
> > Kaganowitsch, erst danach können wir über die bekannten NS-Größen
> > reden.
>
> Da werden wohl noch mal hundert Jahre vergehen müssen, eh sich der Spieß
> sachte wenden läßt. Wenn überhaupt.
>
> Grüße,
> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 105013

Umgestossene Milchkannen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.06.2009, 19:19
(editiert von Tassie Devil, 05.06.2009, 19:22)

> > Finde Dich damit ab, MI, dass auch Dein Kopf gewaltig von der
> > Geschichtsschreibung der Siegermaechte WK I + II eingeseift wurde
>
> Habe ich mich mit abgefunden. Mit irgendwas ist allerdings eh jeder Kopf
> gewaschen. Irgend ne Software muss halt drauf, wie soll man sonst
> mitspielen? Wenn einer reingewaschen ist, bleibt nichts übrig als
> Bewußtsein. Alles andere ist Wäsche.
>
> > Der WK II waere fuer das deutsche Reich unter keinen Umstaenden, die an
> > und in ihm selbst lagen, vermeidbar gewesen!
>
> Ich räume ein, dass ich dies mittlerweile auch vertreten könnte. Und
> wenn ich dieses Deutschland von damals, dieses "Hitler-Deutschland" mit

- > seinem SA- und SS-Apparat *auch abzüglich aller möglicherweise*
- > *verfälschten und hoffnungslos übertriebenen Einseifungen* nicht so
- > grauslich finden würde, vielleicht würde ich auch anfangen, das zu tun.

Du musst nicht denken oder glauben, dass ich mich besonders wohl darin gefuehlt haette, bei den Weimarer Demokratten haette ich mich jedoch noch viel weniger wohl gefuehlt, da bin ich mir voellig sicher.

So ist das halt und so ergeht es einem, wenn man einen WK I nicht militaertechnisch sondern am Verhandlungstisch verliert.

- > Denn es spricht tatsächlich sehr viel dafür. Man braucht sich ja nur mal
- > in den Engländer oder Franzosen hineinversetzen. Auch trotz WKI schien die
- > dt. Hegemonialmacht über Europa nicht aufzuhalten zu sein. Es *musste*
- > daher "etwas" geschehen.

Auch hierbei schielst Du wiederum sehr heftig auf nur eine Seite der Medaille.

- > So nahm also das Schicksal seinen Lauf (entsprechend dem Spiel "Risiko",
- > wo es in meiner Spielzeit noch keinem gelungen ist, den Kontinent Europa zu
- > erobern UND zu halten UND am Ende auch noch das Spiel zu gewinnen).
- >
- > Und die Deutschen von damals waren so "klug", hinter ihrer Wehrmacht die
- > schnuckeligen SA- und Polizeibattallone einmarschieren zu lassen, um bei
- > der Gelegenheit mal ein bißchen nach deutscher Sitte aufzuräumen. So
- > schufen sie eine wunderbare Projektionsfläche (völlig unabhängig von
- > ihrem Wahrheitsgehalt!) für Feindbilder mit Jahrhundert- oder gar
- > Jahrtausendstabilitätsgarantie. Bravo, bravissimo, wenn das mal nichts
- > ist!

Sicher ist das was, das sind echte Naegel mit Koepfen, an denen vor allem die Heere von Deutschen seit Jahrzehnten ihren grossen Erfolgsanteil haben, weil sie sich ihren gesunden Menschenverstand entweder aus ihrem Kopfschalengekroese mit dem sie zu denken glauben haben abtoeten lassen oder gleich garnicht zu Erwachstumsehren haben kommen lassen:

Die Geschichte schreiben IMMER die Sieger!

- > > Einmal ganz abgesehen davon, dass schon seit antiken Zeiten die Sieger
- > > ihre glorreiche Geschichte schrieben und die Verlierer zu schweigen und zu
- > > schuffen hatten
- >
- > Richtig, richtig. Und was können "wir" im Nachhinein schon noch gewinnen?
- > Okay, es wäre schön, einige historische Dinge richtig zu stellen. Aber
- > was ändert es noch? "Wir" haben verloren. Und der Verlierer ist nun mal im
- > Ar... Verschüttete Milch läßt sich nicht wieder auflesen.

Letzteres ist richtig, jedoch ich gehoerte nie zu solchen Leuten, die sich staendig ihre Milchkanne umwerfen lassen.

- > > wenn Dein Nachbar oder einige Deiner Nachbarn mit Dir
- > > Streit wollen und ihn suchen, dann wirst Du den Streit auch bekommen, ob
- > > DU das nun willst oder nicht spielt dabei ueberhaupt keine Geige!
- >
- > Völlig richtig.
- >
- > Das Karma-Prinzip scheint leider auf der Ebene der Staatsdiplomatie und
- > Kriegsführung keine Wirkung zu haben. Ansonsten müßte doch wohl
- > irgendwann einmal das Schicksal auf die eigentlichen Schurken
- > zurückschlagen.

Von denen hat es zwar nicht alle aber doch schon einige erwischt.


- > Grüße,
- > MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 106087

Die Geschehnisse um die Tschechoslowakei 1938/39

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.06.2009, 23:30
(editiert von Tassie Devil, 10.06.2009, 23:36)

> Hallo Tassie,

Hi MI,

- > > Hast Du meine Beitrage zu diesem Thema nicht gelesen oder vergessen oder
- > > vielleicht ueberhaupt nicht verstanden, die ich Dir hier im Forum vor
- > > Monaten schrieb?
- >
- > ich habe das Forum nochmal durchstöbert und in deine mail an mich vom
- > 14.6.2008 reingeschaut. Darin hattest du mir gesagt, du wollest in Balde
- > im Forum etwas zur Prag etc. schreiben. Das hatte ich damals entsprechend

- > "abgespeichert", kann mich auch daran erinnern, auf diesen Beitrag gewartet
- > zu haben. Es kam dann aber nichts bzw. ich habe nichts dergleichen gefunden
- > und werde auch heute nicht wirklich fündig, daher trat dieser Aspekt
- > wieder in den Hintergrund. Unserer damaliger Austausch hatte vor allem
- > Polen zum Inhalt (mit dem ich mich auch auseinandergesetzt habe), von Prag
- > war (noch) nicht detailliert die Rede. Daher sind mir Aspekte wie
- >
- >> 1939 war das etwa 20 Jahre alte demokratisch-multikulturelle
- >> Kunst-Staatsgebilde der Siegermächte des WK I namens Tschechoslowakei am
- >> Zerbrechen und allerspätestens mittelfristig 3-5 Jahre später drohte der
- >> Tschechei der Bürgerkrieg!
- >
- > und
- >
- >> Haha und die Tschechen hatten 1939 ein riesiges Wirtschafts- und
- >> Finanzproblem, was in Folge Bürgerkrieg und Staatsbankrott unausweichlich
- >> ausgelöst hätte, so einfach ist das!
- >
- > und
- >
- >> Doch, selbstverständlich, und zwar der Einmarsch der Sudetendeutschen mit
- >> ihrem gesamten Sudetenland sowie sämtlichen wirtschaftlichen Vorteilen
- >> wie noch im Jahr 1938 zuvor.
- >
- > und dass sich daraus aus tschechischer Sicht...in gewisser
- > Weise...auch...Vorteile aus den Geschehnissen 1938 ableiten *ließen*,
- >
- > neu.

Ich hatte mal einen Forumsbeitrag zum Thema Tschechoslowakei nach meiner jetzigen Erinnerung etwa Mitte 2008 geschrieben, in welchem ich stark auf die englische Wikipedia Webseite referierte, leider finde ich diesen Beitrag nicht mehr.

Inzwischen wurde auch die englische Wikipedia Webseite Tschechoslowakei mehr der offiziellen Geschichtsschreibung angepasst und näherte sich damit der deutschvolkspädagogisch umerziehenden deutschen Wikipedia Webseite in nicht unerheblichen Umfängen an, dennoch zeigen die Unterschiede zwischen der englischen und deutschen Wikipedia Webseite einige gravierende Feinheiten auf, die man mit dem Begriff der Unterschlagung essentieller Fakten durchaus richtig charakterisiert.

Zunächst zu den Wikipedia Webseiten zwecks thematischer Informationsbasis.

Die englischen Wikipediaseiten:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Czechoslovakia>

[http://en.wikipedia.org/wiki/History_of_Czechoslovakia_\(1918%E2%80%931938\)](http://en.wikipedia.org/wiki/History_of_Czechoslovakia_(1918%E2%80%931938))

von diesen Seiten aus weitere Webseitenlinks der englischsprachigen Geschichtsschreibung der Siegermächte WK I + II.

Die deutschen Wikipediaseiten:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tschechoslowakei>

http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Tschechoslowakei

von diesen Seiten aus gleichfalls weitere Webseitenlinks der deutschsprachigen Geschichtsschreibung der Siegermächte WK I + II.

Bereits die Gruendung der Ersten Republik der Tschechoslowakei im Herbst 1918, einem demokratischen MultiKultigemisch unter hilfestellender Absegnung seitens der Siegermächte WK I, liest sich auf der deutschen Wikiseite Tschechoslowakei so:

Erste Republik

Der Staat Tschechoslowakei entstand durch den Zerfall Österreich-Ungarns nach dem Ersten Weltkrieg. Nach der Niederlage im Ersten Weltkrieg wurden die Bestrebungen der Tschechen und Slowaken nach nationaler Selbstbestimmung auch durch die Alliierten unterstützt. Am 28. Oktober 1918 wurde in Prag der neue Staat proklamiert. Durch die Verträge von Saint-Germain und Trianon von 1919 war das Ende der Donaumonarchie und damit das Fortbestehen der ČSR fixiert.

Von einem Zerfall der oesterreichisch-ungarischen Doppelmonarchie kann ueberhaupt keine Rede sein, denn es handelte sich dabei schlicht um ein Zerschlagen, weil dieses zuvor ueber Jahrzehnte hinweg bestehende Staatsgebilde zu den Kriegsverlierern des WK I gehoerten.

Zwar wird diese sehr einseitige Kurz-Sichtweise auf der deutschen Wikiseite zur Geschichte der Tschechoslowakei in den Abschnitten Erster Weltkrieg: Tschechoslowakischer Staat vorbereitet sowie Erste Republik 1918–1938 -Staatsgründung wiederum naeher erlaeutert und relativiert, aber wie "man", i.e. die Tschechen, schliesslich erfolgreich in die Position einer alliierten Kriegssiegermacht mit Subdirektionsrecht gelangte, das liest sich am Ende des ersten Abschnitts dann nur sehr kurz und praegnant:

Am 3. September 1918 wurden die Tschechen von den USA als kriegsteilnehmende Macht und ihr Nationalrat als rechtmäßiger Vertreter anerkannt.

Mit etwas anderen Worten: rechtzeitig gegen Ende des WK I gesellten sich die Tschechen zu den Siegermächten, und damit war ihre kriegerisch siegreiche Anteilnahme am WK I bereits gelaufen, weil sie den Siegermächten schlicht in deren Konzepte passten.

Die englischen Wikiseite hingegen erwaehnt nichts ueber die zeitlichen Vorgeschichtsverlaeuft, sondern steigt direkt mit der Staatsgruendung der Ersten Republik der Tschechoslowakei im Oktober 1918 ein.

Auf dieser englischen Wikiseite findet sich nun einiges recht Bemerkenswertes, was sich aus durchsichtigen Umerziehungsgruenden zumindest so nicht auf den deutschen Wikiseiten finden laesst:

Foundation

Czechoslovakia was founded in October 1918 as one of the successor states of Austria-Hungary at the end of World War I. It consisted of the present day territories of the Czech Republic, Slovakia and Carpathian Ruthenia. Its territory included some of the most industrialized regions of the former Austria-Hungary. It was a multiethnic state. The original ethnic composition of the new state was 51% Czechs, 16% Slovaks, 22% Germans, 5% Hungarians and 4% Rusyns or Ruthenians (trans-Carpathian Ukrainians).[2] Many of the Germans, Hungarians, Ruthenians and Poles[3] and also some Slovaks, felt disadvantaged in Czechoslovakia, because the political elite of the country introduced a centralized state and most of the time did not allow political autonomy for the ethnic groups.

Deutsche Uebersetzung

Gruendung

Die Tschechoslowakei wurde im Oktober 1918 als einer der Nachfolgestaaten Oesterreich-Ungarns gegen Ende des WK I gegruendet. Seine Bestandteile waren aus den heutigen Territorien der Tschechei, Slowakien und den Karpathen/Ruthenien gebildet. Weitere Territorialteile schlossen einige der am hoechsten industrialisierten Gegenden des ehemaligen Oesterreich-Ungarn ein. Die Tschoslowakei war ein multiethnischer Staat. Die urspruengliche ethnische Zusammensetzung des neuen Staatsgebildes umschloss 51% Tschechen, 16% Slowaken, 22% Deutsche, 5% Ungarn und 4% Russen/Ukrainer ein. Viele der Deutschen, Ungarn, Russen/Ukrainer, Polen und auch einige Slowaken (Anm. weit mehr als deren Haelfte) fuehlten sich in der Tschechoslowakei (Anm. von Anfang an) benachteiligt, weil die politische Elite des Landes (Anm. die Tschechen) einen (Anm. ihrerseits) zentral gefuehrten Staat etablierten, welcher zumeist keinerlei politische Autonomie der (Anm. anderen, restlichen) ethnischen Gruppen duldete.

This policy, combined with increasing Nazi propaganda especially in the industrialized German speaking Sudetenland, led to increasing unrest among the non-Czech population.

Diese Politik verbunden mit der zunehmenden Nazi Propaganda speziell im industriellen deutschsprachigen Sudetenland fuehrte zu einer staendig wachsenden Unruhe unter der nicht-tschechischen Bevoelkerung.

Anm. Genau so liest sich eine qualitativ hochwertige Siegermächtspropaganda!

Zunaechst werden einerseits rund 2/3 (14 Jahre) bei einer Gesamtlauzeit der Ersten Republik Tschechoslowakei von rund 20 Jahren (1918 - 1938) grosser Unzufriedenheit unter allen Nicht-Tschechen angesichts der ihrerseits dabei erlittenen politisch-wirtschaftlichen Verhaeltnisse tschechischer Gutsherrenart vornehm mit einem "Fuehlen von Nachteilen" rosig umschrieben, andererseits wird dann eine ab 1933 mit einem Anteil von rund 1/3 (5 Jahre) der Gesamtlauzeit zunehmende Nazi Propaganda speziell im deutschen Sudetenland fuer eine staendig wachsende Unruhe unter den Nicht-Tschechen, also nicht nur unter den Sudetendeutschen, in die Verantwortung gezogen!

Kurz wie konkret: Hitler und die Nazis sind also die wahren Schuldigen am letztlichen Zusammenbruch des MultiKulti-Kunststaatsgebildes Tschechoslowakei in den Jahren 1938/1939, aber doch nicht die voellige Unzufriedenheit von etwa 47% der gesamten "demokratisierten" Bevoelkerung seit der tschechoslowakischen Staatsgruendung 1918, diese chronischen Mauler und Quertreiber ausschliesslich und immer nur bestehend aus Nicht-Tschechen!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

The official ideology about constituent nations of the new state at the time was that there are no Czechs and Slovaks, but only one nation: Czechoslovaks (see Czechoslovakism). But not all people agreed with this ideology (mainly among Slovaks) and once a unified

Czechoslovakia was restored after WWII (see dividing of the country during WWII) this idea was left behind and Czechoslovakia was a country of two nations - the Czechs and the Slovaks.

Die offizielle Ideologie von konstituierten Nationen dieses neuen Staates war damals, dass es weder Tschechen noch Slowaken gibt, sondern nur eine einzige Nation: Die Tschechoslowaken (s. Tschechoslowakismus). Jedoch nicht alle Leute stimmten dieser Ideologie zu (hauptsächlich unter den Slowaken), und nachdem wiederum ein vereinigtes Tschechoslowakien nach dem WK II gegruendet worden war, lies man diese (Anm. ideologische) Idee beiseite hinter sich und die Tschechoslowakei war ein Land (Anm. schallendes Gelaechter weil kein Staat!) bestehend aus zwei Nationen - Die Tschechen und die Slowaken.

Anm. Beim zweiten Stapellauf der Tschechoslowakei nach dem WK II haben sich die Slowaken 1945 von Anfang an sogleich gegen diese "demokratische" Art der politischen Vorstellungen der Tschechen gewandt, aber dennoch trennte man sich sobald als moeglich wiederum endgueltig im Jahre 1990 voneinander auf erfreulich friedliche Weise, was sehr viel ueber das multiethnische Kunststaatsgebilde der Siegermaechte des Jahres 1918 in seiner Gesamtheit aussagt.

Die deutschvolksuemerzieherisch sehr agile deutsche Wiki-Webseite stellt wiederum ihre besten kriegssiegermachtsgeschichtlichen Qualitaeten so heraus:

Durch den Aufstieg des Nationalsozialismus, der Machtuebernahme Adolf Hitlers und die damit wachsende Kriegsgefahr stellte die ethnische Inhomogenitaet des Vielvoelkerstaates ein wachsendes Problem dar. Im Glauben, die Gebietsinteressen Hitlers zu befriedigen und damit die drohende Kriegsgefahr bannen zu koennen, wurde unter Fuehrung Groebritanniens das Muenchner Abkommen vom 29. September 1938 ausgehandelt. Darin wurden die Gebiete mit mehrheitlich deutscher Bevoelkerung (Sudetenland) dem Deutschen Reich zugesprochen.

Hier lernen wir vom deutschen Wikibloedia, dass es nicht die fast 20 Jahre andauernde voellige Unzufriedenheit der auf tschechische Gutsherrenart demokratisierten Sudetendeutschen war, welche mit knapp 25% der tschechoslowakischen Gesamtbevoelkerung in ihrem hochindustrialisierten Sudetenland knapp 50% des gesamten BSP (Brutto-Sozial-Produkt) des von der tschechischen "Elite" gefuehrten Staates erwirtschafteten, welche dann zum Muenchner Abkommen im September 1938 fuehrte, nein, es waren Adolf Hitler und die Nazis, welche die Kriegsgefahr mitwachsen liessen und die ethnische Inhomogenitaet des Vielvoelkerstaats (ach wie reizend suess macht sich doch hier diese Schoenumschreibung der ursaechlichen tschechisch-elitaeren Gutsherrenart) so zu einem Hauptproblem machten! [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Der suedliche Teil der Slowakei und die Karpatoukraine fielen mit den Wiener Schiedsspruechen an Ungarn. Das Teschener Gebiet wurde von Polen besetzt.

Na aber soetwas!

Marschierten doch die ach so friedliebenden Polen sehr kurz nach dem Muenchner Abkommen ganz einfach mir nix Dir nix auf dem Staatsgebiet der Tschechoslowakei ein und nahmen sich weg was sie damals so zu brauchen glaubten!

Der verbliebene tschechisch und slowakische Teil der Tschechoslowakei bestand nur kurz. Im Maerz 1939 besetzten deutsche Truppen die sogenannte „Rest-Tschechei“ und stellten sie als Reichsprotektorat Böhmen und Mähren unter deutsche Verwaltung. Im slowakischen Landesteil wurde die Erste Slowakische Republik, ein Staat unter deutschem „Schutz“, gebildet. Große Teile der tschechoslowakischen Regierung hatten sich ins Ausland abgesetzt und bildeten unter Beneš ab 1940 in London eine Exilregierung. An der Seite der Westalliierten und der Roten Armee kämpften Tschechen und Slowaken für die Befreiung ihres Landes.

Kriegssiegermachtsgeschichtschreibung a la Wikibloedia wie man sie kennt, auf der Geschichtsseite der Tschechoslowakei in noch feinerer Ausfuehrung:

Sudetenkrise

Im März 1938 begann die Sudetenkrise, die durch das provokative Karlsbader Programm der Sudetendeutschen Partei verschärft wurde und im Münchner Abkommen vom 30. September 1938 (von den Tschechen auch Münchner Diktat genannt) gipfelte. Die Tschechoslowakei musste ihr gesamtes Grenzgebiet zum Deutschen Reich mit mehrheitlich deutscher Bevölkerung (Sudetenland) an dieses abtreten. Ungarn sowie Polen wurde erlaubt, ähnliche Forderungen betreffend ethnisch ungarische bzw. polnische Gebiete an die Tschechoslowakei zu stellen, was später auch eintrat.

So entlarvt sich Wikibloedia selbst, in dem sie die Forderungen der zuvor fast 20 lange Jahre vor allem zu Gunsten der elitaeren Tschechen schuftenden Sudetendeutschen als "provokativ" klassifizieren, welches im Muenchner Abkommen "gipfelte".

Andererseits schaemt sich Wikibloedia nicht, auch den nur vorgeblich aeusserst friedliebenden Polen solcherart Forderungen an die Tschechoslowakei zuzugestehen, erwaeht dabei aber nirgendwo, dass die Polen auf jegliche Verhandlungen und Abkommen hierbei verzichteten, und erwaeht anderswo ansonsten lediglich kurz wie buendig, dass die Polen ihre Forderungen durch schlichten Einmarsch und Besetzung des ihrerseits beanspruchten Gebiets auf tschechoslowakischem Staatsgebiet faktischen Nachdruck verliehen.

Nach der Ausfuhrung des Abkommens hinterließ man mit nicht mehr als 40 % der tschechischen Industrie einen fast wehrunfähigen und nur noch mühsam wirtschaftlich selbstständigen Reststaat.

Wohlgermerkt, hier weist Wikibloedia ganz deutlich darauf hin, dass nach der Ausfuhrung des Muenchner Abkommens, i.e. ausschliesslich nach der Eingliederung des Sudetenlands ins deutsche Reich und sonst nichts, die Tschechoslowakei bereits als fast wehrunfaehiger und wirtschaftlich nur noch muehsam selbstaendiger Reststaat zu agieren vermochte!

In den besetzten Gebieten...

Kriegssiegermachtsgeschichtlich voellig logisch, dass Hitler und die Nazis das Sudetenland nach dem Muenchner Abkommen nunmehr besetzt haben mussten und hatten, dass die Sudetendeutschen bereits 1918 gegen ihren Willen von diesen Kriegssiegermaechten unter das tschechisch-demokratische Gutsherrenjoch gezwungen worden waren und fast 20 Jahre darunter zu schuftten hatten, das kann und darf ja nicht sein!
[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

...fanden zunächst Vertreibungen und Morde an Tschechen, sowie Massenmorde und Verschleppungen von tschechischen Juden und Sinti beziehungsweise Roma statt. Die darauf folgenden Vergeltungsaktionen, wie zum Beispiel Sabotageakte tschechischer Widerstandskämpfer, führten erneut zu grausamen Aktionen durch die Wehrmacht und die SS.

Eines dieser unsaeglichen Maerchenchaos aus Wikibloedia und 1 Nacht.

Mit dem Abschluss des Muenchner Abkommens war das Sudetenland anektiert und ins deutsche Reichsstaatsgebiet eingegliedert worden. Tschechische Widerstandskaempfer und Partisanen hatten in diesem Staatsgebiet ueberhaupt nichts mehr verloren.

Von "Vertreibungen" und "Morden" an Tschechen kann schon allein deshalb ueberhaupt keine Rede sein, weil das Sudetenland nun regulaeres deutsches Reichsstaatsgebiet war, und die Tschechen hatten schlicht das Sudetenland zu verlassen, ob es ihnen passte oder nicht, das spielte dabei keinerlei Rolle.

Insofern die an der Gesamtbevoelkerung des Sudetenlands gemessenen wenigen Tschechen gegen diese Auflage ihrer terminierten Ausweisung verstiessen, mussten

sie mit ihrer Bestrafung und Abschiebung rechnen, im Falle ihrer Betaetigung als "Widerstandskampfer" aka "Partisanen" war ihr verkuerzter Kopf das damals weltweit uebliche Genesungsmittel.

Die behaupteten "Massenmorde" und "Verschleppungen" von tschechischen Juden sowie von Sinti und Roma aka Zigeunern sind gleichfalls voellig aus der Luft gegriffene Erfindungen von Wikibloedia, denn die tschechischen Juden hatten als Mitglieder der Tschechenelite gleichfalls das Sudetenland als reichsdeutsches Staatsgebiet zu verlassen, und die Zigeuner wurden weit ueberwiegend dorthin zurueckgeschickt woher sie einst ins Sudetenland gekommen waren.

Die vorgeblich "grausamen" Aktionen der Wehrmacht wie der SS sind nur insofern von erheblicher Relevanz, als dass sie neuzeitlich saftige Entschaedigungszahlungen seitens des BRDDR-Steuerzahlerdepps ausloesen.

„Liquidierung“ der Zweiten Republik

Am 31. Oktober 1938 erließ Hitler eine Richtlinie über die endgültige Liquidierung der Tschechoslowakei durch die Besetzung Rest-Tschechiens und die Abtrennung der Slowakei. Diese Richtlinie wurde dann in der Folge verwirklicht. Am 2. November verlor die Slowakei durch den Ersten Wiener Schiedsspruch etwa ein Drittel des Staatsgebietes an Ungarn.

Dass an diesem Tag des 2. November 1938 die Polen im Staatsgebiet der Tschechoslowakei einmarschierten und Teile hiervon besetzten, auch das verschweigt Wikibloedia aus sehr durchsichtigen Gruenden.

Hingegen blaest Wikibloedia einen "Richtlinien-"Ballon Hitlers zum 31. Oktober 1938 auf, der an dummdreister Frechheit keine Wuensche mehr offen laesst, denn im direkten Abschnitt zuvor ist noch nachfolgendes zu lesen:

Zweite Republik und ihr Ende, 1938/1939

Präsident Beneš legte am 5. Oktober 1938 sein Amt nieder und ging nach London. In Anbetracht des Chaos' und des Machtvakuumms, das Beneš hinterlassen hatte, erklärten die Slowaken einen Tag später ihre ersehnte Autonomie innerhalb der Tschechoslowakei. Diese wurde einen Tag später von der Nationalversammlung anerkannt und am 22. November im so genannten Autonomiegesetz verankert, durch das auch der Staat zutreffend in Tschecho-slowakische Republik umbenannt wurde. Dieser Staat ist auch unter dem Namen Zweite Republik bekannt. Am 11. Oktober wurde auch die erste autonome Regierung Karpatenrusslands errichtet.

Mit etwas anderen Worten: die gleichfalls knapp 20 lange Jahre unzufriedenen Slowaken nahmen den ersten Zeitpunkt, der sich ihnen anbot, naemlich am 6. Oktober 1938 sofort an, um ihre lange ersehnte Autonomie zu erklaren, um damit wiederum ihr tschechisch-"demokratisches" Joch abzuwerfen. Die gleiche Veranstaltung seitens Karpatenrusslands folgte nur 5 Tage spaeter.

Der "Richtlinien"-Ballon Hitlers entspricht der ueblichen Maerchenschreibung Wikibloedias im Sinne der Kriegssiegermaechte wie gewohnt.

Im Februar 1939 begannen die Deutschen, die slowakischen Vertreter offiziell zur Erklärung einer selbstständigen Slowakei zu überreden.

Die dummdreiste Frechheit Wikibloedias ist nicht zu ueberbieten, denn etwas weiter oben informierte Wikibloedia noch wie nachfolgend zitiert

Nach der Ausführung des Abkommens hinterließ man mit nicht mehr als 40 % der tschechischen Industrie einen fast wehrunfähigen und nur noch mühsam wirtschaftlich selbstständigen Reststaat.

und zielt nun darauf ab, dass die slowakischen Autonomie-Vertreter ab Februar 1939 "von den Deutschen" dazu ueberredet werden mussten, die finanziell-wirtschaftlich bereits bankrotte Tschechoslowakei in Richtung ihres dann eigenen selbstaendigen Staates der Slowakei zu verlassen, womit das Zuwirtschaften der Slowaken zu Gunsten der Tschechen ihr endgueltiges Ende finden wuerde!

Um dies zu verhindern, besetzten am 9. März tschechische Truppen die Slowakei. 253 Slowaken wurden in Mähren interniert und in der Slowakei wurde eine neue Regierung eingesetzt.

Das war der Grund, weshalb die Slowaken trotz ihrer Autonomie, die dennoch eher einer demokratische Pseudoveranstaltung entsprach, sehr vorsichtig agieren mussten.

Am 13. März lud Hitler den von den Tschechen abgesetzten slowakischen Premierminister Jozef Tiso nach Berlin ein und „empfahl“ ihm, „blitzschnell“ eine unabhängige Slowakei auszurufen. Andernfalls würde Hitler die Slowakei Ungarn und Polen überlassen. (Damit kann man die "Empfehlung" Hitlers an Jozef Tiso durchaus als Ultimatum ansehen.)

...und Wikibloedia kann man demgemaess durchaus die kriegssiegermaechtliche Geschichtsschreibung der Micky-Maus-Klasse attestieren!

Man lasse sich diese Situation Anfang Maerz 1939 genau auf der Zunge zergehen:

1. Die "demokratische" Rest-Tschechoslowakei, urspruenglich lange Jahre zuvor ausschliesslich zentral gesteuert durch die "Elite" der Tschechen, ist finanziell-wirtschaftlich wie gesellschaftlich am Ende;
2. Die Slowaken agieren vorsichtig bei ihrer Entledigung ihres zuvor knapp 20 Jahre waehrenden tschechischen Jochs, dennoch muessen sie die Besetzung ihres Landes durch die Tschechen mit anschliessendem Zwangsregierungs austausch zu Gunsten der Tschechen hinnehmen.
3. Hitler empfiehlt dem von den Tschechen direkt zuvor abgesetzten slowakischen Oberhaupt Tiso die blitzschnelle Konstituierung eines selbststaendigen unabhængigen slowakischen Staats, um damit das tschechische Joch endgueltig hinter sich zu lassen, was die soeben von den Tschechen neu eingesetzte slowakische Regierung keinesfalls anstreben werde.
4. Hitler limitiert seine schuetzende Zusage zu solcherart slowakischem Streben nach Unabhængigkeit und Selbstbestimmung zeitlich eng befristet nicht zuletzt nur deshalb, weil gerade auch Polen seine eigenen Plaene stringent verfolgt.

An dieser Stelle nun von einem Ultimatum Hitlers an Tiso zu schreiben, das vermag nur Wikibloedia zu bewerkstelligen.

Am 14. März 1939 stimmte das aus Wahlen hervorgegangene slowakische Parlament einstimmig für die Selbstständigkeit.

...

Mit der Errichtung der Ersten Slowakischen Republik, einem deutschen Vasallenstaat, hatte die Tschecho-Slowakei aufgehört zu existieren.

Selbstverstaendlich muss Wikibloedia nun von der unabhængig selbststaendigen Slowakei als einem deutschen "Vasallenstaat" schreiben, welcher zwar im voelligen Gegensatz zu anderen Vasallenstaaten ohne jegliche Kriegsmassnahmen seitens seines "Oberherrn" seine Unabhængigkeit und Selbstbestimmung fallweise nun unter der Obhut des deutschen Reichs erreicht hat, aber dennoch die Rachsucht der tschechischen Verlierer des zuvor fast 20 Jahre andauernden demokratischen Tschechoslowakei-Spiels weiterhin fuerchten muss.

Einen Tag später (15. März 1939) besetzte die Wehrmacht entgegen dem Münchner Abkommen und ohne Zustimmung der anderen Großmächte das restliche Tschechien mit Prag. Diese Gebiete wurden zum Reichsprotektorat Böhmen und Mähren erklärt.

Ganz klar, die Tschechen mit ihrem tschechischen Rumpfstaat, nicht sehr lange zuvor noch ein sehr wohlhabendes und beguetertes Land, waren nach all den Ereignissen, welche mit der Ausgliederung des wirtschaftlich sehr starken Sudetenlands ein knappes halbes Jahr zuvor begonnen hatte, finanziell wie wirtschaftlich im Grunde voellig am Ende, weshalb kurz zuvor Hacha in Berlin Hitler regelrecht angefleht hatte, er moege Tschechien besetzen, um den zumindest mittelfristig unumgaenglichen wie unabwendbaren Buergerkrieg in Tschechien gleich in seinen Keimen zu ersticken.

Hitler liess sich wiederum nicht zweimal von Hacha bitten, denn mit der Besetzung Tschechiens war auch jede Gefahr eines bewaffneten Angriffs der Tschechen vor allem auf die Slowakei ausgeschlossen, das 1918 von den Kriegssiegermaechten installierte demokratische MultiKulti-Pulverfass namens Tschechoslowakei an der Suedostflanke des deutschen Reichs war entschaeft.

Gleichzeitig besetzte Ungarn entgegen dem Wiener Schiedsspruch die Karpatoukraine (Karpatenrussland). Nach einem weiteren Angriff Ungarns am 23. März im slowakisch-ungarischen Krieg vom 23. März bis zum 4. April 1939 verlor die Slowakei „nur“ die östlichsten Gebiete des strittigen Landesteils.

Und warum hat sich der auch seitens Wikibloedias vorgeblich so kriegsluesterne wie raumergreifende Hitler und seine Nazis nicht Karpatenrussland und andere Gebiete der ehemaligen Tschechoslowakei sogleich stante pede inkorporiert?

Koennte es nicht doch sein, dass Hitler tatsaechlich keinen Krieg wollte?

- > > Was glaubst Du wohl, wie die tschechische Bevoelkerung diesen
- > > Einmarsch, der eigentlich mehr ein Rueckmarsch gewesen waere, bejubelt
- > > haette!?
- >
- > Aus der Sicht des siegermachtsgeschichtlichen Umerziehungslagers kann ich
- > darauf nur antworten, dass die Tschechen die Sudetendeutschen auf gar
- > keinen Fall willkommen geheissen hätten, wie sie allgemein mit
- > Nazi-Deutschland nichts zu tun haben wollten.

Du hast mich verstanden miss, ich meinte mit dem "Einmarsch" der Sudetendeutschen inkl. ihres Sudetenlands die Herstellung des Zustands ante quo, sie waeren also wieder unter ihr tschechisches Joch wie zuvor gegangen.

Jetzt verstanden?

- > Noch was Allgemeines zu diesem Thema: da ich ja im
- > Umerziehungslager großgeworden bin, ist es nicht ganz leicht, sich Wege
- > jenseits der offiziellen Geschichtsschreibung zu erschließen, um
- > Erklärungen für einige Ungereimtheiten zu finden. Nicht allein wegen des
- > zu bewältigenden Lesematerials bei gleichzeitig sehr eingeschränkter zur
- > Verfügung stehender Lesezeit. Sondern auch weil ich bemerke, dass sich ein

- > ganz neuer Fragenkreis erschließt, sobald sich die Schuldfrage
- > relativiert.

Am Beispiel dieser und nur dieser englischen und deutschen Wikipedia Webseiten habe ich Dir und anderen gezeigt, wie man mit solchen Kriegssiegermachtsgeschichten umgehen muss, um den tatsächlichen Geschehnissen doch erheblich naeher zu kommen.

Manchmal muss man dabei allerdings auch zwischen den Zeilen zu lesen verstehen.

- > Grüße,
- > MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104561

Die Befindlichkeiten eines Deutschen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 06:00

- > Bei diesem Link sieht man eine recht lange Studie zur Zufriedenheit der
- > Europäer über ihre jeweilige Situation mit vielen, vielen Statistiken.
- > Das ganze leider in diesr blöden angels. Sprache.

Also ich bitte Dich allen Ernstes, Dieter!

Wenn DU - und sicherlich auch noch einige andere - Probleme mit dieser englischen Sprache infolge mangelnder Kenntnisse und Uebung hast, dann liegt das aber an Dir selbst und nicht an den Angelsachsen, bitteschoen!

Sei froh, dass diese Studie nicht in franzoesischer Sprache erstellt ist, denn diese Sprache ist nach allgemeinem deutschen Empfinden noch schwieriger zu erlernen und gut zu sprechen.

- > Gruß Dieter
- >
- >
- > <http://www.eurofound.europa.eu/pubdocs/2009/02/en/1/EF0902EN.pdf>


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104739

Sprachkulturen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 17:04

> Hallo Tassie Devil,

Salve Dieter,

> Die zitierte Schrift und Untersuchung wird von einer EU-Organisation
> herausgegeben und ist meines Wissens an alle Europäer gerichtet.

Ich habe sie mir bisher nicht angeschaut.

> Die Verteilung der Muttersprachler in Europa kann man auf dieser Seite
> sehen:
> http://members.chello.at/heinz.pohl/Sprachen_Europas.htm
>
> Demnach ist die mit Abstand am meisten gesprochene Muttersprache im Europa
> der EU - Deutsch.

Die Kritik an Dir in meinem Folgebeitrag an Dein Eröffnungsposting drehte sich nur und ausschliesslich um diese Deine Feststellung:

Das ganze leider in diesr blöden angels. Sprache.

Darin vermochte ich noch erheblich mehr als nur Deine persönliche Abneigung gegen die englische Sprache herauszulesen, aber dennoch blieb fuer mich dieses "erheblich mehr" ausschliesslich auf diese Sprache als solche bezogen und nicht etwa auf andere weitere Umstaende und Hintergruende dieser Studie in dieser Sprache sowie noch mehr.

Haettest Du die anglosaechsische Sprache anstatt mit "bloed" mit einem anderen Attribut wie z.B. haesslich, grauslig usw. belegt oder mit "Esperanto", "Kauderwelsch" u.a. substantiviert, dann waere fuer mich Dein persoenlicher Geschmack zu dieser Sprache zumindest das alles uebertragende Hauptmotiv Deiner Aeusserung hierzu gewesen und ich haette keinen Beitrag erstellt, denn ueber Geschmaecker muss und soll man nicht disputieren.

Dass auch von anderen Boardschreibern in meinen eng fokussierten Kritikbeitrag weitaus mehr hineingelegt wurde wie ich meine Kritik umgrenzt hatte, das war von mir weder beabsichtigt noch bedacht worden.

> Die deutsche Sprache hat ca. 50% mehr Verbreitung als die

- > zweithäufigste Sprache, nämlich englisch, dicht gefolgt von italienisch
- > und französisch - und dann kommt schon ukrainisch.
- >
- > In den meisten romanischen Ländern Europas ist Englisch nicht die 1.
- > Fremdsprache in den Schulen, sondern französisch, im Osten Europas oftmals
- > deutsch.
- >
- > - also: Wieso reagiert die EU auf die Befindlichkeiten der Tommys und gibt
- > alle Texte auf englisch heraus, aber nur wenige auf z.B. Deutsch.

Ja, klar, dahinter steckt letztendlich Machtausübung, und in diesem Zusammenhang wird die englische Sprache als Machtmittel seitens der Pommies (POM = Prisoner Of Mother) benutzt, wobei ich sowohl Deine wie auch die Kritik anderer Schreiber nicht nur verstehe, sondern mich daran anschliessend sogar ins gleiche Protesthorn blase.

Auch wenn ich seit inzwischen 12 Jahren australischer Staatsbuerger mit englisch als zweiter Muttersprache bin, dennoch bleibe ich bis zum Ende meiner Tage ein Kulturdeutscher, und das ist voellig i.O. so.

- > Gruß Dieter
- >
- >
- > > Also ich bitte Dich allen Ernstes, Dieter!
- > >
- > > Wenn DU - und sicherlich auch noch einige andere - Probleme mit dieser
- > > englischen Sprache infolge mangelnder Kenntnisse und Uebung hast, dann
- > > liegt das aber an Dir selbst und nicht an den Angelsachsen,
- > bitteschoen!
- >
- > Gibt es etwas was man im angelsächsischem besser ausdrücken kann als im
- > Deutschen? Hat englisch eine präzisere Sprache?

Teilweise ja, teilweise nein und teilweise ist Englisch unpräziser wie Deutsch.

Diese Eigenschaften beider Sprachen sind nicht nur auf einige ganz wenige Felder abgegrenzt, sondern ziehen sich eigentlich schon fast durchgaengig durch die jeweilige der beiden Sprachen.

- > > Sei froh, dass diese Studie nicht in franzoesischer Sprache erstellt
- > ist,
- >
- > Das kann ich genauso gut wie schlecht verstehen.
- >
- > > denn diese Sprache ist nach allgemeinem deutschen Empfinden noch
- > > schwieriger zu erlernen und gut zu sprechen.
- >

> In der Schule damals fiel mir französisch leichter als englisch.

Wenn Franzoesisch Deine zweite Fremdsprache war, die Du gelernt hast, dann kann ich das verstehen (ich lernte Franz als 3. Fremdsprache nach Latein und Englisch), ansonsten eigentlich nur insofern, dass Deine Ader fuer Franzoesisch einfach dicker ist wie die fuer Englisch, dahinter stecken dann letztendlich verschiedene Neigungen persoenlicher Natur.

> > > Gruß Dieter

> > >

> > >

> > > <http://www.eurofound.europa.eu/pubdocs/2009/02/en/1/EF0902EN.pdf>


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104765

Ein deutsches Sprichwort: Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 18:26
(editiert von Tassie Devil, 04.06.2009, 18:27)

> Widerspruch: Der Stolz eines Deutschen
> Hallo Tassie,
> gleich vorneweg, hast du bei deiner Antwort den passen Smilie vergessen?

Nein, Prinz, und Hi!

> Hat dich die schwer heilbare, deutsche Krankheit "Sühnestolz" erwischt?

Auch das nicht.

In meiner Kritik an Dieter hatte ich nur dessen nach meinem Geschmack ueberzogen abfaelligen Ton geruegt, der ueber die reine Geschmacksfrage hinausging, ohne dass ich dabei auf andere weit ausladende Hintergruende abzustellen beabsichtigte.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=104739&page=0&category=0&order=last_answer

> Mal angenommen, deine Sicht der Dinge meinst du wirklich ernst,

Im Hinblick auf meine eng eingegrenzte Kritik wie in meinem obigen Erlaeuterungsbeitrag eingebracht: Ja.

Weitere Hintergruende wie Du sie hier aufstellst waren dabei voellig aussen vor.

- > wird nicht immer herbeigewünscht, hier im Forum manchmal mit hoher
- > Intensität, das sich wir Deutschen uns endlich mal wieder auf unsere lange,
- > wahrlich vorzeigbare Geschichte und Identität zurück besinnen mögen? Die
- > ausschließlich mit dem Kulturgut deutsche Sprache stattgefunden hat, in
- > Bild, in Wort und in der Schrift. Und uns nicht wie kleine, hilflose
- > Waisenkinder immer Rat, Schutz und die große, feuchte Führerhand bei
- > anderen Nationen suchen mögen? Dieser verzweifelte Ruf nach dem aufrechten
- > Gang, der wird so geschrieben, auch von dir und das ist sehr gut so.

Ja, das will ich doch meinen.

- > Und zur notwendigen Identität, die auch manches schädliche Nachäffen
- > von angelsächsischen Mode- und Ausbeuterversuchen einen Riegel
- > vorgeschoben hätte, dazu gehört auch, das eine Studie, die sich an die
- > Europäer wendet, an alle Europäer, das die gefälligst auch in der
- > Sprache übersetzt wird, die an der Einwohnerzahl gemessen ein nicht
- > unerhebliche Teil der Menschen in Europa sprechen.
- >
- > Es gibt die eine Möglichkeit, das diese Studie zwar als eine europäische
- > sich ausgibt, aber nur an das angelsächsische Publikum gerichtet ist. Dann
- > jedoch ist der Verdacht naheliegend, oft bewiesen, das es wieder eine
- > dieser unsäglich dummen Gefälligkeitspamphlete ist, die zwar von der EU
- > bezahlt werden, aber ein Land, einen Kulturkreis solange schön schreibt,
- > bis man nur noch verwundert den Kopf schütteln kann und sich mit Grausen
- > abwendet. Reinste Lügenpropaganda, fein verpackt, ab in den Mülleimer
- > damit.
- >
- > Es gibt die zweite Möglichkeit, das diese Studie, eine Studie die die
- > Gesamtbevölkerung betrifft und scheinbar informieren will, sich nur an
- > einen selbst dazu erklärten elitären Kreis wenden möchte, dem man
- > selbstredend angehört, dazu in der engl. Sprache verfasst wird, gleich den
- > Täuschungsversuchen, wenn sich Ärzte am Patientenbett oder auf Kongressen
- > nur mit lateinischen Begriffen unterhalten. Die einen, um zu verdecken, das
- > der Patient realisiert, das er unheilbar an Krebs erkrankt ist. Die
- > anderen, um sich vor dem gemeinen Volk als Wichtigtuere zu sonnen. Das
- > Blöken von Lämmern, ab in den Mülleimer damit.
- >
- > Um aber, allgemeinen gesehen, den elitären, ins unerträgliche
- > gesteigerten Eitelkeiten und entarteten Modeerscheinung folgen zu können,
- > und im Besonderen, was dort in so einer Studie angeblich über Deutschland

- > und seine Bewohner herausgefunden wurde, um sich das mit kritischem Blick
- > vorzunehmen, deswegen zu verlangen, das ich die englische Sprache lernen
- > soll, das ist dreist.

Bis hierher habe ich Deine Ausführungen bei weitgehender Übereinstimmung mit Dir unkommentiert gelassen, an dieser Stelle jedoch sehe ich mich zu intervenieren veranlasst.

Der wahre Grund, weshalb Englisch wie jede andere Sprache insbesondere der nächsten und nahen Nachbarn erlernt werden sollte, liegt in einer möglichst flüssigen Kommunikation und Verständigung mit diesen Nachbarn, es zielt also letztendlich auf das Verstehen dieser Nachbarn wie auch umgekehrt ab.

Dass jedoch auch eine Sprache, hier die englische, als Machtmittel von einigen hochelitären Kreisen dieser Nachbarn missbraucht wird, das ist eine ganz andere Baustelle, welche jedoch, wie ich meine, bei vielen der weniger elitären Nachbarkreise auf ein uneingeschranktes Verständnis stossen würden, so ihnen diese Problematik um den Machtmissbrauch denn auch tatsächlich bekannt wäre.

- > Es wird noch viel dreister als dreist, weil die übliche englische
- > Alltagssprache, die beherrscht nun wirklich beinahe jeder. Das ist ja auch
- > bei der Dauerberieselung damit in den Medien unvermeidbar. Die können
- > inzwischen auch meine Silberfische im Badezimmer verstehen. Aber diese
- > Studie erfordert nicht einfach nur das Beherrschen der englischen Sprache
- > in hoher Perfektion, die erfordert auch eine gehörige Portion an Kenntnis
- > zu den dort verwendeten Fachbegriffen, was wohl selbst einen gewöhnlichen
- > Engländer dazu zwingt vom Fahrrad abzusteigen.

Na siehst Du, die Ähnlichkeit der Probleme sind doch so frappierend, dass ich keinerlei echte Hindernisse zu erblicken vermag, die ein uneingeschränktes Verständnis bereits kurzfristig verhindern könnten.

- > Persönliches, was aber nicht zielführend ist:
- > Die englische Sprache, gesprochen, insbesondere wie in den USA, als
- > Beispiel die Gäste und Moderatoren auf Bloomberg - TV, die empfinde ich
- > als eine der hässlichsten Sprachen, die ich auf meinen Streifzügen über
- > den Globus jemals gehört habe. Dort im US - TV redet jeder zweite so, als
- > hätte er vorher von einem Apfel abgebissen, schluckt den Bissen nicht
- > hinunter und fängt so an die Wörter abzusondern, wie halbflüssiger
- > Wurstbrei aus der Pelle gedrückt. Scheußlicher, unerträglicher
- > Sprachbrei.

So wie Du Dich zuvorstehend über das amerikanische Englisch äussert, ist es eine Angelegenheit des rein persönlichen Geschmacks, worüber man nicht diskutieren muss und soll.

Ich gebe Dir jedoch recht, es gibt auch ganz nach meinem Gusto selbst innerhalb der englischen Sprache wahrlich bessere Muttersprachenvertreter wie die Amis in einigen Bundesstaaten der USA.

Abschliessend nun zu meinem Betreff: Zugehörigkeit, Zuneigung, Zustimmung und Zugetansein, gerade auch im Hinblick auf den Begriff Nation, muss und sollte

m.E. nicht in extremer Richtung und in Uebermassen ausgeuebt werden, weshalb ich Nationalstolz als bereits ueberzogen ablehne, man muss aus welchen Gruenden auch immer es anderen nicht unbedingt nachtun und nachaeffen.

> bis denne
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104568

Eigenkapital einer GB

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 07:36

> > Zur Gehaltszahlung von Bankmitarbeitern:
> > ...
> > Bleibt die Frage offen: Aus welchem "Geldtopf" der arbeitgebenden Bank
> > wird auf das Gehaltskonto überwiesen...
> > Und dieser Topf muß ja einen Bezug haben zu den Eigenmitteln der Bank.
> >
> > Deine Annahme, soweit ich das verstanden habe, ist die, daß die Bank auf
> > den Gehaltskonten ihrer Mitarbeiter monatlich lediglich "per Knopfdruck"
> > Giralgeld schöpft.
> > Wenn dem so wäre, dann könnte jede Bank über den Fixkostenfaktor
> > Mitarbeitergehälter nur lachen.
> > Die lachen darüber aber ganz und gar nicht - ich habe nämlich gehört,
> > daß sogar Banken hin und wieder Mitarbeiter entlassen müssen. Wenn sie
> > ihre Mitarbeiter "beliebig" mit Gehalt versorgen könnten, gäbe es dafür
> > wohl kaum einen Grund.
>
> Wenn FESTAN sagt
>
> > Das nennt sich Eigenkapital, von diesem werden auch die Gehälter der
> > Mitarbeiter letztlich bezahlt
>
> so hat er natürlich recht.

Beachte bitte das "letztlich", Sokrates!

Festan deutete damit an, dass da noch etwas vor diesem "Eigenkapital" kommt.

Zum bilanzierten Eigenkapital einer GB (damit ist nicht ein liquides Giralgeld/KREDIT-Konto der GB mit evtl. genau diesem Namen gemeint):

Bis auf ganz kurzfristige liquide Zuflüsse im Giralgeld/KREDIT zwecks Erhöhung ihres Eigenkapitals hält keine GB liquide Mittel sowohl auf der Passivseite ihrer Bilanz wie auch auf einem Konto, welche beide unter dem Begriff ihres Eigenkapitals geführt werden.

Es wäre nämlich ausgesprochen dumm von einer GB, liquide Mittel in ihrem Eigenkapital zu halten, was nämlich einem Stapeln von ZB-Bargeld in ihrem Keller-Safe gleichzusetzen wäre, insoweit ZB-Bargeld in ihrem Eigenkapital sich fände.

Nein, die GB sieht in aller Regel zueig zu, dass sie ihr liquides Eigenkapital in gegen ZB-Geld gemessene "Vermögenswerte" umschichtet (i.e. solche "Werte" kauft und damit ihre liquiden Mittel in ihrem EK loswird), damit sie am "Wertzuwachs" ihres EK entsprechend zu partizipieren vermag (gehortetes, gestapeltes und verbunkertes liquides EK hat keinerlei "Wertzuwachs", während es irgendwo ungenutzt vor sich hinschimmelt).

Das EK einer GB besteht deshalb in aller Regel aus irgendwelchen "Wertpapieren", Immos usw. usf., aber eben nicht aus liquiden Mitteln.

> Worum es mir geht, ist folgendes:

>

- > Durch die Gehaltszahlung soll „Vermögen“ von der Bank zum Mitarbeiter
- > fließen (als „Bezahlung“ für seine Arbeitsleistung)
- > Wenn die Bank mittels „Giralgeld“ zahlt, heißt das, dass sie einen
- > entsprechend großen Teil ihres Vermögens zu Giralgeld „macht“ und das
- > dem Mitarbeiter überlässt.

Da Du das "macht" in Anführungszeichen gesetzt hast: JA, das wäre ein Weg unter anderen.

- > Das war jetzt eine Beschreibung des Vorgangs auf einem relativ hohen
- > Abstraktions-Niveau. Was heißt das auf der Ebene der Buchhaltung, im Reich
- > der Kontostände, Buchungen und Gegenrechnungen?
- > Das „Vermögen“ oder „Eigenkapital“ ist eine rechnerische Größe,
- > die sich im Prinzip ergibt, wenn man von der Summe aller Aktiva die Summe
- > aller Schulden abzieht. Die Zahl die sich dabei ergibt ist der in Geld
- > gemessene Wert des Vermögens, aber kein Geld, auch kein Giralgeld.

Ja.

Bedenke dabei auch, dass der im ZB-Geld gemessene Wert des GB-Vermögens jeweils aktuellen Marktpreis-Bewertungen mancher ihrer Aktiva-Assets unterworfen ist, welche wiederum Bewertungs-Variationen ausgesetzt sind (um jetzt die Begriffe des Wachstums, Fluktuation oder Volatilität zu vermeiden).

- > Wie kann nun die Bank einen Teil ihres Vermögens zu Giralgeld
- > „machen“?
- > Indem sie den fraglichen Betrag als Verbindlichkeit gegenüber dem

> Mitarbeiter verbucht, sich also ihm gegenüber verschuldet,

Ja.

> und diese Schulden natürlich automatisch ihr Vermögen (Eigenkapital)
> reduziert.

Nein, auch nicht "automatisch"!

Diese liquiden Schulden der GB (Bilanzposten Passiva "Verbindlichkeiten an Kunden", auch der Mitarbeiter der GB ist einer ihrer Kunden) belasten ihr EK, aber eine Belastung dieses EK ist noch lange nicht dessen Reduzierung im Sinne einer Auflösung/Loeschung.

Letzteres wäre nämlich auch eine äußerst dumme Angelegenheit für die GB, müsste sie doch Teile ihrer Wertpapiere o.ä. liquidieren, um an liquide Mittel (Giralgeld/KREDIT, Bargeld) zu gelangen, um damit die "Reduktion ihres EK" zu bewerkstelligen, wohingegen ihre soeben liquidierten Vermögenswerte aergerlicher Weise parallel im starken Aufwärtstrend von Markt-Wertzuwachsen liegen, was der GB wiederum Profit-Verluste aus entgangenen Wertzuwachsen beschern würde.

> Sobald der zusätzliche Betrag am Girokonto des Mitarbeiters auftaucht,
> reduziert sich um den gleichen Betrag das Eigenkapital der Bank

Nein, s.o., die GB erhöht die Belastung auf ihr EK.

> während sich das Eigenkapital des Mitarbeiters um diesen Betrag erhöht, da
> er ja diese neue Forderung an die Bank als Aktivum buchen kann.

Ja, wobei der Mitarbeiter über sein liquides Eigenkapital nicht völlig unähnlich einer GB disponiert (wer lässt denn schon länger- oder langfristig nicht benötigtes EK als Giralgeld/KREDIT auf einem Girokonto mit bestenfalls marginalster Verzinsung "verschimmeln"!).

> Damit ist Vermögen als Bezahlung von der Bank zum Mitarbeiter
> „geflossen“, „gewandert“. So „nebenbei“ ist dadurch Giralgeld
> entstanden, man sagt halt auch „es wurde geschöpft“.

Ja, aber eben nur dadurch, dass die GB einfach die Belastung auf ihr EK erhöht hat.

> Abschließend noch ein Gedanke: das Eigenkapital einer Bank ändert sich
> ständig im Laufe der Zeit und darf dabei (zumindest zum Zeitpunkt der
> offiziellen Bilanz-Erstellung) einen gewissen Betrag nicht unterschreiten.

Das würde Deinen ursprünglichen Gedanken folgen, aber so läuft der GB-Hase eben nicht, weil ständige Änderungen im EK einer GB auch erhebliche Probleme für sie vor allem dann bereiten würden, wenn sie an den Grenzen ihrer Kreditschöpfungs-fähigkeit laboriert, die jederzeit und nicht nur zum Bilanzstichtag diese gewisse Grenze im Verhältnis zu ihrem EK nicht überschreiten darf!

> Alles was über dieser Grenze liegt, kann die Bank bei Bedarf zu

- > „Giralgeld machen“ und man könnte dieses „überschüssige“
- > Eigenkapital als „potentielles“ Giralgeld oder als „Quelle“ für
- > die Giralgeld-Schöpfung betrachten.

Ja, das koennte "man", s.o., aber eine GB waere schoen bloed, wuerde sie so handelIn!

- > Gute Nacht wünscht
- > Sokrates

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104644

Klar wie Klossbruehe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 13:04

- > Zum Rest: erst nach Klärung dieser Meinungs-Differenz.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Eigenkapital>

Eigenkapital sind dem Unternehmen zufließende Mittel, die als Leistungen der Gesellschafter zu betrachten sind (also auch der Gewinn, und zwar unabhängig davon, ob er ausgeschüttet wird oder nicht). Das Eigenkapital ist letztlich der Anteil der Eigentümer am Gesellschaftsvermögen, das den Gläubigern der Gesellschaft haftet.

Im betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen ist das Eigenkapital ein Teil der Passivseite der Bilanz.

- > Viele Grüße
- > Sokrates

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104790

"Verbindlichkeiten an Kunden"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 20:22

- > > > Sobald der zusätzliche Betrag am Girokonto des Mitarbeiters auftaucht,
- > > > reduziert sich um den gleichen Betrag das Eigenkapital der Bank
- > >
- > > Nein, s.o., die GB erhöht die Belastung auf ihr EK.
- >
- > Tassie, stell das doch mal bitte bilanzmässig dar, danke.
- >
- > Merkste was?

Ich denke schon, mm!

Aber das war mir schon lange zuvor klar, und es ist doch auch ganz logisch: eine Bilanz ist ein Schnappschuss auf einen Stichtag, um die Vermögensverhältnisse einer bilanzierenden Entity klarer darzustellen, wobei in diesem Zeitraum gerade aktive "hängende" Verrechnungen auf verschiedensten Konten darin wohlgefaellig aufgelöst werden, wohingegen die Führung einer 24x7x52-Kontenbuchhaltung mit ICT/EDV etwas ganz anderes und zwar die praesente Realitaet ist, im Gegensatz zur synthetischen Bilanz.

Man sieht es am obigen Beispiel ganz deutlich: nach der Gutschrift auf dem Girokonto des Mitarbeiters hat der bilanzierende Sokrates das Eigenkapital um den Gutschriftsbetrag bereits vermindert (i.e. die Belastung des EK bereits aufgelöst), ich hingegen erhöhe lediglich die Belastung auf dieses EK in Gutschriftshöhe, weil sich in der Praxis staendig diese Belastungen auf das EK ändern, nicht hingegen das EK selbst, weil ja nicht staendig bilanziert wird.

In der GB-Bilanz erscheint eine solche Belastung auf das EK im Passivaposten "Verbindlichkeiten an Kunden", die Kundengirokonten werden in der GB-Bilanz ueberhaupt nicht einmal erwahnt, was ja auch logisch und voellig richtig ist.


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104817

Wieviel Bierchen hast Du eigentlich schon intus heute, Sokrates?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2009, 22:35
(editiert von Tassie Devil, 04.06.2009, 22:35)

> > > > Sobald der zusätzliche Betrag am Girokonto des Mitarbeiters
> > > > auftaucht, reduziert sich um den gleichen Betrag das Eigenkapital
> > > > der Bank
> > > >
> > > Nein, s.o., die GB erhöht die Belastung auf ihr EK.
> > >
> > > Tassie, stell das doch mal bitte bilanzmässig dar, danke.
> > >
> > > Merkste was?
> >
> > Ich denke schon, mm!
> >
> > Aber das war mir schon lange zuvor klar, und es ist doch auch ganz
> > logisch: eine Bilanz ist ein Schnappschuss auf einen Stichtag, um die
> > Vermögensverhältnisse einer bilanzierenden Entity klarerend darzustellen,
> > wobei in diesem Zeitraum gerade aktive "hängende" Verrechnungen auf
> > verschiedensten Konten darin wohlgefaellig aufgelöst werden, wohingegen
> > die Führung einer 24x7x52-Kontenbuchhaltung mit ICT/EDV etwas ganz
> > anderes und zwar die praesente Realitaet ist, im Gegensatz zur
> > synthetischen Bilanz.
> >
> > Man sieht es am obigen Beispiel ganz deutlich: nach der Gutschrift auf dem
> > Girokonto des Mitarbeiters hat der bilanzierende Sokrates das
> > Eigenkapital um den Gutschriftsbetrag bereits vermindert (i.e. die
> > Belastung des EK bereits aufgelöst), ich hingegen erhöhe lediglich
> > die Belastung auf dieses EK in Gutschriftshöhe, weil sich in der
> > Praxis staendig diese Belastungen auf das EK aendern, nicht hingegen das
> > EK selbst, weil ja nicht staendig bilanziert wird.
>
> Aha, interessant. Wenn du im Wirtshaus ein Bier nach dem anderen trinkst,
> aber nicht mitzählst wie viele es schon sind, wirst du nicht betrunken,
> weil wenn du nicht weißt wie viele Biere du schon getrunken hast, haben
> sie ja auch keine Wirkung.
>
> Wikipedia:
> Als Insolvenzverschleppung (früher Konkursverschleppung) wird die
> Nichtantragstellung auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei Kenntnis der
> Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung bezeichnet.
>
> > In der GB-Bilanz erscheint eine solche Belastung auf das EK im
> > Passivaposten "Verbindlichkeiten an Kunden", die Kundengirokonten werden
> > in der GB-Bilanz ueberhaupt nicht einmal erwahnt, was ja auch logisch und
> > voellig richtig ist.

>
> Was heißt denn das wieder?

Jetzt aber auf die ganz Schnelle:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bankbilanzierung>

Absatz Bankbilanz Passivseite Posten 2: Verbindlichkeiten ggue. Kunden

Und hier die Geschaeftsbilanz der Commerzbank des Jahres 2006:

http://gb2006.commerzbank.de/cgi-bin/commerzbank/show.ssp?report_id=gb2006&language=German&fn=content-abschluss-bilanz

Passiva Posten 2: Verbindlichkeiten gegenueber Kunden


Ich wuerde an Deiner Stelle das Biertrinken aufgeben, Sokrates!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 105106

Innereien des Bankensystems

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.06.2009, 10:42
(editiert von Tassie Devil, 06.06.2009, 10:50)

> > > > Sobald der zusätzliche Betrag am Girokonto des Mitarbeiters
> > > > auftaucht,
> > > > reduziert sich um den gleichen Betrag das Eigenkapital der Bank
> > > >
> > > Nein, s.o., die GB erhoehrt die Belastung auf ihr EK.
> > >
> > > Tassie, stell das doch mal bitte bilanzmässig dar, danke.
> > >
> > > Merkste was?
>
> > Ich denke schon, mm!
>

- > Und wo ist die bilanzmäßige Darstellung? Aktiv, Passiv, EK - vor und
- > nach der Auszahlung?
- >
- > > Aber das
- >
- > was denn?

Die Uneinsichtigkeit der Bilanzierungsfetischisten, dass die Kontenführung aka die Kontenbuchhaltung und das Konten-Journaling einer GB etwas ganz anderes bezweckt und deshalb auch etwas voellig anderes ist wie eine rein synthetische Bilanzierung, die sie immer ist, wie auch den Zweck, den diese verfolgt.

- > > war mir schon lange zuvor klar, und es ist doch auch ganz
- > > logisch: eine Bilanz ist ein Schnappschuss auf einen Stichtag, um die
- > > Vermoegensverhaeltnisse einer bilanzierenden Entity klaerend darzustellen,
- > > wobei in diesem Zeitraum gerade aktive "haengende" Verrechnungen auf
- > > verschiedensten Konten darin wohlgefaellig aufgeloeset werden, wohingegen
- > > die Fuehrung einer 24x7x52-Kontenbuchhaltung mit ICT/EDV etwas ganz
- > > anderes und zwar die praesente Realitaet ist, im Gegensatz zur
- > > synthetischen Bilanz.
- > >
- > > Man sieht es am obigen Beispiel ganz deutlich: nach der Gutschrift auf
- > > dem Girokonto des Mitarbeiters hat der bilanzierende Sokrates das
- > > Eigenkapital um den Gutschriftsbetrag bereits vermindert
- >
- > Logisch hat er das.

Klar doch, als Bilanzierungsfetischist ist man seinem Ruf verpflichtet.

- > Und nicht nur er, die Bank auch:

Das macht die Bank in der Regel aber nur 1 einziges Mal auf Stichtag pro Jahr, ansonsten jedoch nicht!

- > Vor Auszahlung:
- >
- > Aktiv ----- Passiv
- > 50 000 -----10 000
- > -----EK 40 000
- >
- > [Zahlen willkürlich gewählt, sind auch wurscht]
- >
- > Nach Auszahlung:
- >
- > Aktiv ----- Passiv
- > 50 000 ----- 10 000

- > -----5 000 Verbindlichkeiten an Mitarbeiter
- > -----EK 35 000
- >
- > EK gemindert um 5 000 Auszahlung an Mitarbeiter, was denn sonst?

Ja, ganz logisch, die Deinerseits in diesem Beispiel richtige Anwendung von Bilanzierungsregeln, welche je nach Grosswetterlage auch schon mal seitens hoechster Autoritaeten zu Objekten adaptiver Veraenderungen werden koennen, vermindert im Sinne einer Verkuerzung/Loeschung das EK um die "Verbindlichkeiten an Mitarbeiter".

- > (i.e. die
- > > Belastung des EK bereits aufgeloeset),
- >
- > Tassie ... Belastung aufgeloeset? Sie hat es um 5 000 belastet
- > (gemindert). Oder Du meinst mit "Belastung" irgendwas anderes. Dann versteh
- > ich nicht, was.

Genau so sieht es aus!

Der Begriff der "Belastung" ist ein Synonym fuer den Begriff der "Verbindlichkeit", und dieses beides zuvor ist etwas ganz anderes als die Begriffe einer "Minderung", "Reduzierung" oder "Loeschung" in ihrem Sinne bewerkstelligen!

Eine "Belastung" oder "Verbindlichkeit" ist eine optionale ANDROHUNG auf "Minderung", "Reduzierung" oder "Loeschung", aber eine Androhung einer Handlung ist halt noch lange nicht die Durchfuehrung der Handlung selbst!

Vorliegender Fall der korrekten Anwendung einer Bilanzierungsregel, gemaess welcher das EK einer GB um ihre Verbindlichkeiten (ANDROHUNGEN) bereits zu vermindern/reduzieren sind, ist m.E. ein ziemlich gutes Beispiel dafuer, weshalb Dottore bereits seit langer Zeit immer mal wieder darueber klagt, dass in allen Oekonomiemodellen der Mainstreamoekonomen "alles im Jetzt und zugleich ablaeuft", mit etwas anderen Worten: Fristigkeiten und Zeitablaeufer sind diesen Herrschaften schlichtweg unbekannt!

- > > ich hingegen erhoehere lediglich die Belastung auf dieses EK in
- > > Gutschriftshoehe, weil sich in der Praxis staendig diese Belastungen auf
- > > das EK aendern, nicht hingegen das EK selbst, weil ja nicht staendig
- > > bilanziert wird.
- >
- > Na, dann stell es doch mal bilanzmaeßig dar.

Vor Auszahlung:

Aktiv -----	Passiv
50 000 -----	10 000
-----	EK 40 000

Nach Einraeumen der Verbindlichkeit:

Aktiv ----- Passiv
 50 000 ----- 10 000
 -----5 000 Verbindlichkeiten an Mitarbeiter
 -----EK 40 000

Nach vollstaendiger! Auszahlung:

Aktiv ----- Passiv
 50 000 ----- 15 000
 -----EK 35 000

- > > In der GB-Bilanz erscheint eine solche Belastung auf das EK im
- > > Passivaposten "Verbindlichkeiten an Kunden", die Kundengirokonten werden
- > > in der GB-Bilanz ueberhaupt nicht einmal erwaeht, was ja auch logisch und
- > > voellig richtig ist.
- >
- > Ja. Und wie buchtste jetzt das ganze genau?

Genau im Sinne von exakt ist "dieses Ganze" in einer Bilanz buchungstechnisch ueberhaupt nicht realistisch zu bewerkstelligen, weil eine Bilanz eben keine laufende Kontenbuchhaltung mit Kontenjournaling sondern ein auf Stichtag gefertigter theoretischer Vermoegensschnappschuss des vergangenen Geschaeftsjahres der GB ist!

In folgender meinerseits zuvor wahllos herausgegriffener Bilanz der Cobra

http://gb2006.commerzbank.de/cgi-bin/commerzbank/show.ssp?report_id=gb2006&language=German&fn=content-abschluss-bilanz

ersiehst Du den Passiva-Posten 2 der "Verbindlichkeiten gegenueber Kunden", worin sich u.a. die "Giralkonten" mit ihrem "Giralgeld" verbergen:

http://gb2006.commerzbank.de/cgi-bin/commerzbank/show.ssp?report_id=gb2006&language=German&fn=content-abschluss-anhang-bilanz-anhang_56

(56) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden setzen sich aus Spareinlagen, täglich fälligen Geldern und Termineinlagen einschließlich Sparbriefen zusammen.

Dieser "Geld"obstkorb besser "Kredit"obstkorb enthaelt allerlei Art von "Kredit"fruechten, auf deren Fristigkeiten auf Zeitreife wie auch auf den zuvor liegenden Zeitablauf ueberhaupt keinerlei Ruecksicht genommen wird, was die tatsaechliche Minderung oder Reduktion des EK der Cobra betrifft.

Deshalb ist diese "bilanztechnische Herumbucherei" ein rein theoretisch- hypothetisches Trockenschwimmen ohne jeglichen Anspruch auf reale wie realistische Gegebenheiten und Umstaende, was jedoch Bilanzierungsfaschisten nicht daran hindert, Feststellungen wie

Sobald der zusätzliche Betrag am Girokonto des Mitarbeiters auftaucht, reduziert sich um den gleichen Betrag das Eigenkapital der Bank

zu treffen oder sich sogar zu Aussagen versteigen, dass "sich das EK einer GB deshalb staendig veraendert" (ich bin jetzt zu faul diese Feststellung aus einem Beitrag Sokrates herauszufischen), und mit solchen Theorien und Hypothesen regelgerechter Falschdeuterei die Realitaet mit ihren Fristigkeiten/Terminen sowie Zeitablaeufer fuer sich in Anspruch nehmend regelrecht vergewaltigen.

Das kann es nicht sein, will man die Innereien nicht nur 1 GB sondern des gesamten Bankensystems voll ausleuchten!

> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 105116

Selbstverstaendlich hast Du ein Problem, weil Du nur vorgibst,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.06.2009, 11:24

> Also ICH hab kein Problem - ich zähle ja mit..

...genau das zu tun, naemlich das Mitzaehlen.

Wuerdest Du mitzaehlen, dann muesstest Du selbst staendig Dein Bierkonto fuehren und bebuchen, aber da Du ja bilanzierst machst Du genau das eben nicht sondern ziehst mit der zum Zeitpunkt des Zapfenstreichs Dir vom Wirt vorgelegten Detailrechnung Bilanz, fallst Du dazu ueberhaupt noch in der Lage bist, denn das Bilanzieren wie auch bilanzielle Herumrechnereien bringen es zumindest manchmal so mit sich, dass der Bilanzierer bereits zuvor wirtschaftlich tot ist bis er es dann endlich weiss - oder auch nicht mehr zu wissen vermag.

> > > In der GB-Bilanz erscheint eine solche Belastung auf das EK im
> > > Passivaposten "Verbindlichkeiten an Kunden", die Kundengirokonten
> > > werden in der GB-Bilanz ueberhaupt nicht einmal erwaehnt, was ja auch
> > > logisch und voellig richtig ist.

> >

> > Was heißt denn das wieder?

> >

> > Jetzt aber auf die ganz Schnelle:

> >

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bankbilanzierung>

> >

> > Absatz Bankbilanz Passivseite Posten 2: Verbindlichkeiten ggue.

> > Kunden

> >

> > Und hier die Geschaeftsbilanz der Commerzbank des Jahres 2006:

> >

> >

http://gb2006.commerzbank.de/cgi-bin/commerzbank/show.ssp?report_id=gb2006&language=German&fn=content-abschluss-bilanz

> >

> > Passiva Posten 2: Verbindlichkeiten gegenueber Kunden

> >

> > Ich wuerde an Deiner Stelle das Biertrinken aufgeben, Sokrates!

>

> Muss ich es offensichtlich genauer formulieren:

>

> Was meinst du damit, dass Girokonten in der Bilanz nicht erwähnt werden?

> Ja zum Kuckuck, sie werden nicht nur erwähnt,

Ich habe die gesamte Webseite der Coba, welche deren Bilanzen einschliesst, mit den generischen Suchbegriffen "giro" und "giral" durchsucht.

Das Suchergebnis: "giral" 0 Treffer, "giro" 2 Treffer, Girokonto oder -konten waren jedoch nicht darunter.

Deine Feststellung der erwaehten Girokonten ist also definitiv falsch.

> sondern ihre Kontostände

Das ist natuerlich wiederum etwas ganz anderes, diese Kontostaende von Girokonten!

> sind Teil jener Summe, die als "Verbindlichkeiten gegenueber Kunden"

> ausgewiesen sind. Und in den Erläuterungen zur Bilanz (Commerzbank Anhang

> 56) findest du ganz genau, welchen Beitrag die Sicht-Einlagen zur

> Gesamtsumme der Verbindlichkeiten liefern.

Hier bitte entlang zum "Kredit"obstkorb mit seinem "Kredit"fruechte-Allerlei


http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=105106&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Papperlapapp, Sokrates, jetzt aber nicht ablenken wollen, bitteschön!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.06.2009, 14:57
(editiert von Tassie Devil, 06.06.2009, 15:02)

> Insolvenzverschleppung durch Unkenntnis der Vermögenslage ist strafbar

Wir diskutieren hier nicht ueber x-beliebige Unternehmen x-beliebiger Industrien, sondern ueber die Geschaefsbanken bzw. das gesamte Bankensystem, welche(s) sich in ihrem Kerngeschaefst schon allein dadurch auszeichnen und sich deshalb von den ordinaeren Unternehmen weit abzusetzen vermoegen, weil staendig an diesen letzteren Unternehmen gemessen hohe Zu- und Abfluesse monetaerer Mittel stattfinden, von den Bewertungen der Assets dabei einmal ganz abgesehen.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Insolvenzverschleppung>

Als Insolvenzverschleppung (früher Konkursverschleppung) wird die Nichtantragstellung auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung bezeichnet.

Bereits Deine Ueberschrift dreht die tatsaechlichen Sachverhalte ins Gegenteil um, denn nicht die Insolvenzverschleppung infolge Unkenntnis der Vermoegenslage ist strafbar, sondern allein die Nichtantragstellung auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung

Das zunaechst einmal vorab.

> <http://de.wikipedia.org/wiki/Bankrott>

>

> Deutschland: Bankrott als Straftatbestand

> In der juristischen Diktion steht Bankrott für die in § 283 des
> deutschen Strafgesetzbuchs (StGB) beschriebenen Insolvenzstraftaten. Nach
> Absatz 1 dieser Vorschrift wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren
> oder Geldstrafe bestraft, wer bei Überschuldung oder bei drohender
> oder eingetretener Zahlungsunfähigkeit

> ...

>

> 5. Handelsbücher, zu deren Führung er gesetzlich verpflichtet ist, zu
> führen unterlässt oder so führt oder verändert, dass die Übersicht
> über seinen Vermögensstand erschwert wird,

>

> <http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cberschuldung>

>

> Überschuldung bei juristischen Personen

> Juristische Personen sind überschuldet, wenn ihre Bilanz negativ ist –
> das heißt die Aktiva sind kleiner als ihr Fremdkapital – und bei einer
> Prognose aufgrund der bisherigen Entwicklung des Vermögens nicht erwartet
> werden kann, dass die Unterbilanz in absehbarer Zukunft überwunden werden

- > kann.
- >
- > Bei dem Vorliegen der Überschuldung besteht für den Geschäftsführer
- > bzw. Vorstand die Pflicht, unverzüglich, spätestens aber binnen drei
- > Wochen, die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu beantragen, vgl. §
- > 130a HGB, § 64 GmbHG und § 92 Abs. 2 AktG. Die Pflichtverletzung kann
- > über § 823 Abs. 2 BGB zur zivilrechtlichen Haftung sowie zur Strafbarkeit
- > (§ 283 StGB) (Bankrott)) führen.
- > Zur Ermittlung der möglichen Überschuldung ist eine
- > Überschuldungsbilanz zu erstellen.
- >
- > <http://de.wikipedia.org/wiki/Insolvenzverschleppung>
- >
- > Als Insolvenzverschleppung (früher Konkursverschleppung) wird die
- > Nichtantragstellung auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei Kenntnis der
- > Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung bezeichnet.
- >
- > <http://www.vdb-gmbh-insolvenz.de/Insolvenzanalyse-Haftungsanalyse/erschuldungsbilanz-gmbh.html>
- >
- > Hierbei ist jedoch festzuhalten, dass die Erstellung einer
- > Überschuldungsbilanz in der Regel mit dem Wechsel der Geschäftsführung
- > einhergehen sollte. Die alte Geschäftsführung könnte sich dem
- > strafrechtlichen Vorwurf ausgesetzt sehen, durch Unkenntnis der
- > Vermögenslage der Gesellschaft, sich fortdauernd der
- > Insolvenzverschleppung strafbar gemacht zu haben.
- > -----

Auch der letzte Satz im letzten Absatz Deines Zitats erfreut sich einer tendenziösen falschen Betonung, denn diese sollte wie folgt ertönen:

Die alte Geschäftsführung könnte sich dem strafrechtlichen Vorwurf ausgesetzt sehen, durch Unkenntnis der Vermögenslage der Gesellschaft, sich fortdauernd der Insolvenzverschleppung strafbar gemacht zu haben.

Die Strafbarkeit einer Insolvenzverschleppung liegt also nicht in dieser selbst begründet, sondern allein durch deren Fortdauer infolge Unkenntnis der Vermögenslage, was eine Unterlassung darstellt.

Was aber ist eine "Fortdauer" im zeitlichen Nominal?

Stunden, Tage, Wochen, Monate oder gar Jahre?

Nachfolgend nun einer der äusserst seltenen Fälle Deiner postenden Bemühungen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Herstatt-Bank>

In der Folge des Herstatt-Konkurses ist es zu einer Anzahl von zivil- und strafrechtlichen Prozessen gekommen, deren interessanteste letztinstanzlich vom BGH entschieden wurden. Der erste zivilrechtliche Prozess wird vom BGH am 9. Juli 1979[5] entschieden. Hierbei ging es im Kern um die Frage, ob sich die Verantwortlichen der Konkursverschleppung schuldig gemacht hatten. Der BGH hatte dies verneint, so dass der klagenden Sparkasse Schadensersatzklagen verwehrt blieben.

Strafrechtlich wird I.D. Herstatt 1984 zunächst zu einer Freiheitsstrafe von 4 1/2 Jahren verurteilt. Der BGH hebt dieses Urteil auf, und Herstatt wird 1987 zu einer Bewährungsstrafe von 2 Jahren wegen Untreue verurteilt, die Strafe jedoch 1991 erlassen.

sowie hier noch ein weit aktuellerer Fall

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=101297&page=0&category=0&order=last_answer

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=105077&page=0&category=0&order=last_answer

der zeigt, wie Bilanzkosmetik richtig gemacht wird.

Was beabsichtigst Du mit Deinen bilanziellen Peanutskrümel-Buchungen im gesamten Bankenumfeld zu erreichen?

Etwa den vollen Durchblick und Transparenz?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Vergiss es, Sokrates, SO geht das nicht!

- > 1)
- > Vielleicht wäre es doch ganz günstig über den momentanen
- > Vermögensstand seines Unternehmens Bescheid zu wissen?

Aber doch nicht mit Bilanzen im Bankensystem!

Die Bilanz einer Bank gleicht zuweilen fast dem Körperthermometer eines Arztes, mit dem dieser die Körpertemperatur seines sterbenskranken Patienten misst und sagt: "Hmmm, 38 Grad Celsius, wir haben etwas Temperatur, aber das wird ganz bestimmt schon wieder werden, nur keine Bange!"

- > 2)
- > Wirst du eigentlich nur einmal im Jahr (zu deinem Geburtstag) älter?

Rein nominal ja, aber was ist denn schon diese Bilanz gegen meinen laufenden Terminkalender!?

- > 3)
- > Das Eigenkapital im Sinne der Buchhaltung

Im Sinne der Bilanzbuchhaltung bitteschön!

- > ist zu jedem Zeitpunkt die Differenz zwischen Aktiva und Fremdkapital und
- > nicht nur zum Zeitpunkt der offiziellen Bilanz-Erstellung.

Was "man" nicht weiss, das macht "einen" bestenfalls nur sehr selten heiss!

Das gilt vor allem auch im gesamten Bankenumfeld.


- > Viele Grüße
- > Sokrates

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 105156

Ton ab, Kamera laeuft!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.06.2009, 15:44
(editiert von Tassie Devil, 06.06.2009, 15:48)

- > Es gibt für die Bank überhaupt keinen GRUND diese kurzen
- > Verbindlichkeiten aufzuheben, da sie die Herstellung dieser nichts kostet.
- > Man kann jederzeit irgendjemandem eine Verbindlichkeit einräumen ("Ich
- > schulde dir ab jetzt soundsoviel"). Das kostet erst mal gar nichts.

Wie bitte, Billy?

Das Einraeumen einer kurzfristigen Bankverbindlichkeit kostet nichts?

Ich hoere schon das Protestgeschrei der Forumsschreiber moneymind und Sokrates
gemaess meines nachfolgenden Beitrages an den ersteren:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=105106&page=0&category=0&order=last_answer

Wie Du daraus easy entnehmen kannst, kostet die Bank eine an einen Mitarbeiter bilanziell eingeraeumte Verbindlichkeit i.H.v. 5000 genau 5000 ihres Eigenkapitals, denn, genaess dem Gesang der allgemeinen Bilanzierungstenoere, die Bank bilanziert ihre Verbindlichkeit aufgrund ihrer Gehaltszahlung i.H.v. 5000 an ihren Mitarbeiter wie folgt:

Sobald der zusätzliche Betrag am Girokonto des Mitarbeiters

auftaucht, reduziert sich um den gleichen Betrag das Eigenkapital der Bank

Beispiel moneymind's in meinem obigen Beitragsposting.

Forums-Kamera und -Ton sind nun auf BillHicks gerichtet!

> Beste Grüße

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 105160

Laufende Forums-Kamera und -Ton

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.06.2009, 16:00

Ohne auf Deinen Beitrag jetzt einzugehen, mm, ganz schnell der Schwenk Deines Blicks auf BillHicks in Grossaufnahme:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=105156&page=0&category=0&order=last_answer

> Viele Grüße nach down under!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 105170

Aktueller Lieferengpass bei den Puderboxen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.06.2009, 17:08

> Grüße den tasmanischen Teufel in Übersee!

Ave BillHicks,

- > > > Es gibt für die Bank überhaupt keinen GRUND diese kurzen
- > > > Verbindlichkeiten aufzuheben, da sie die Herstellung dieser nichts
- > > > kostet.
- > > > Man kann jederzeit irgendjemandem eine Verbindlichkeit einräumen ("Ich
- > > > schulde dir ab jetzt soundsoviel"). Das kostet erst mal gar nichts.
- > >
- > > Wie bitte, Billy?
- > >
- > > Das Einräumen einer kurzfristigen Bankverbindlichkeit kostet nichts?
- >
- > Ich seh schon, auch der Begriff "kostet nix" will klar definiert sein.

Aber ja doch, ich bitte darum!

- > Natürlich kostet es im Falle der Gehaltszahlungen nach Abschluss
- > des Erfolgskontos "Gehaltsaufwand" über die GuV Eigenkapital.

Gleich in medias res: wann erfolgt denn tatsaechlich dieser Abschluss des Erfolgskontos wie zuvor benannt?

Etwa uno actu mit der Einräumung des Sichtguthabens fuer ihren Mitarbeiter, oder "im Zuge" dieser Einräumung, oder Stunden, Tage, Wochen oder sogar vielleicht Monate spaeter?

- > Die Bank hat durch die Einräumung von Sichtguthaben in diesem Fall nicht
- > gleichzeitig Vermögen erworben (z.B. eine Kreditforderung). Ich bitte
- > diese unverzeihliche Undifferenziertheit in meinem Vorposting zu
- > entschuldigen.

Kein Problem.

- > > Sobald der zusätzliche Betrag am Girokonto des Mitarbeiters
- > > auftaucht, reduziert sich um den gleichen Betrag das Eigenkapital der
- > > Bank
- >
- > Kann mich nur wiederholen: NACH Abschluss des Erfolgskontos Gehaltsaufwand
- > über die GuV kosten Gehaltszahlungen Eigenkapital. Die Bank verkonsumiert
- > durch Gehaltszahlungen ihr Eigenkapital, ähnlich etwa
- > Dividendenausschüttungen, da sie die Verschuldung erhöht, aber keine
- > zusätzlichen Assets (Aktiva) erhalten hat.

Damit gehe ich voellig konform, mich interessiert nur der etwaige Zeitpunkt des Bankenkonsums ihres EK, genauer die ungefaehre Zeitspanne zwischen dem Einräumen des Sichtguthabens aus Gehaltszahlung fuer ihren Mitarbeiter und des EK-Konsum der GB hieraus.

> > Forums-Kamera und -Ton sind nun auf BillHicks gerichtet!
>
> Wo ist das Fräulein mit der Puderdose wenn man sie braucht? [[motz]]

Die wartet momentan verzweifelt am Lieferanteneingang auf das Eintreffen des LKW mit der Schminke. [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103553

Hast Du schon mal vom Begriff "Galgenhumor" gehoert? ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.05.2009, 09:03


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103535

Eingemachtes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.05.2009, 06:13

> Wider Erwarten gelangen dem System doch noch ein paar "debitistische
> Durchläufe", wie sie es beschreiben.

Nicht gegen mein Erwarten, paranoia.

Die thematisch ganz "heisse" Zeitzone hingegen hattee ich bereits im Fruehjahr 1992 auf den Zeitraum der Jahre 2009/2010 gerastert, und hierzu habe ich mich bereits ganz wenige Male im "alten" EWF geaeussert, Du kannst es nachlesen, Du musst nur dort danach suchen.

> 2001 glaubte ich felsenfest an ein Ende, ohne irgendwie der Gruppendynamik
> des Forums ausgesetzt zu sein.

No way, denn damals ging ja "nur" die "New Economy" zu Bruch, und die setzte bekanntlich auf tendenziell deflationärer Technik auf.

Damals gab es aber noch jede Menge Eingemachtes in der ueber mehrere Jahrzehnte hinweg gewachsenen "Old Economy".

> Allen Negativschlagzeilen zum Trotz billige ich dem System jetzt noch ein
> paar Jahre zu.

Du scheinst mir ein typischer Kontraindikator zu sein, denn mit einem solchen Zeitraster waere ich an Deiner Stelle jetzt aeusserst vorsichtig, weil inzwischen saemtliches Eingemachtes, vielleicht bis auf ganz wenige kleine Ueberreste, kaum der Rede wert, radikal abgegrast und abgefressen wurde.

> Gruß
> paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104341

Nebelscheinwerfer und Schritttempo

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.06.2009, 07:37

> > > Wider Erwarten gelangen dem System doch noch ein paar "debitistische
> > > Durchläufe", wie sie es beschreiben.

> >
> > Nicht gegen mein Erwarten, paranoia.

> >
> > Die thematisch ganz "heisse" Zeitzone hingegen hattee ich bereits
> > im Fruehjahr 1992 auf den Zeitraum der Jahre 2009/2010 gerastert, und
> > hierzu habe ich mich bereits ganz wenige Male im "alten" EWF geaeussert,
> > Du kannst es nachlesen, Du musst nur dort danach suchen.

>
> Habe ich gerade probiert, aber das Forum startet in 2000, ich fand' keine
> alten Beiträge.

Der EWF-Beitragsstart im Jahr 2000 ist soweit ja ok, aber wenn Du keine alten Beiträege dazu gefunden hast, dann liegt das Problem entweder an der Suchfunktion oder an Deinen Suchbegriffen.

- > Warum gerade 2009/2010, gesehen in 1992? Prognosen sind ja
- > bekanntlich unsicher, vor allem wenn sie die Zukunft betreffen!

Ja, da hast Du schon damit recht, aber meine Prognosen im Fruehjahr 1992 hatte ich aufbauend auf meinem damaligen Wissenstand ueber Debitismus, Wirtschaft und Wirtschaften, geschichtliche Vergangenheit, Staatsmafia und ihre Machtausuebungen, Traegheit und Latenz der Bevoelkerungsmassen usw. usf. interpolierend in die Zukunft projiziert und habe als Resultat hieraus die Jahre 2009/2010 als die ganz "heisse" Zeitzone lokalisiert, die einen sehr tiefen Bruch (Game Over) zum bisherigen Verlauf des wirtschaftlich-gesellschaftlichen Paradigmas des gesamten "Westens" mit sich bringen wird.

- > > > 2001 glaubte ich felsenfest an ein Ende, ohne irgendwie der
- > > > Gruppendynamik des Forums ausgesetzt zu sein.
- > >
- > > No way, denn damals ging ja "nur" die "New Economy" zu Bruch, und die
- > > setzte bekanntlich auf tendenziell deflationaerer Technik auf.
- >
- > Ja, aber ich konnte mir einen neuen Aufschwung nicht vorstellen. Woher?!

Oh, ich hatte mir bereits als junger Mann im Alter um die 20 Jahre so meine Gedanken um Geld, Geld"wert", Geldstabilitaet, Kredite usw. usf. gemacht, und bin bereits damals darauf gekommen, dass das Eigentum und die Leistung z.B. der Teilnehmer an der "sozialen Marktwirtschaft" in der BRD die tatsaechlichen Treibsaeetze fuer die Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft sind, und aus der Hoehe auf dieses Geschehen herabgesehen ist das Ganze ja auch ganz logisch.

Da mir auch Volksweisheiten wie "ohne Moos nix los" etc. wie auch Massnahmen einer Staatsmfia z.B. "Lastenausgleiche" als wirtschafts-gesellschaftliche Folge des WK II in der BRD recht gelaefig waren und sind, war fuer mich absehbar, dass das "Rangehen ans Eingemachte" aus den Jahrzehnten zuvor (staatsmafios inszenierte kreditaere Verschuldung des Eigentums der tataechlichen Leistungstraeger) sowie nur vorgetauschte Leistungsfahigkeit eine mehrjaehrige Spielzeitverlaengerung ermoeglichen wird bis alles im Grunde dann restlos aufgefressen sein wird.

- > > Damals gab es aber noch jede Menge Eingemachtes in der ueber mehrere
- > > Jahrzehnte hinweg gewachsenen "Old Economy".
- > >
- > > > Allen Negativschlagzeilen zum Trotz billige ich dem System jetzt noch
- > > > ein paar Jahre zu.
- > >
- > > Du scheinst mir ein typischer Kontraindikator zu sein, denn mit einem
- > > solchen Zeitraster waere ich an Deiner Stelle jetzt
- > > aeusserst vorsichtig, weil inzwischen saemtliches Eingemachtes
- > > , vielleicht bis auf ganz wenige kleine Ueberreste, kaum der Rede
- > > wert, radikal abgegrast und abgefressen wurde.
- >
- > Kontraindikator! Ich und ein Kontraindikator! Die schlimmste Beleidigung
- > die mir wiederfahren kann! Dann wäre ich ja mainstream!

Ja, das waere dann tatsaechlich der zutreffende Fall, wenn Du Deiner obigen Beurteilung folgend Dein Handeln entsprechend langfristig disponieren wuerdest.

> Na ja, ich hoffe mal, daß ich keiner bin.

Deshalb schrieb ich ja, dass Du mir Kontraindikator nur zu sein scheinst, weil ich denke, dass auch der paranoia einen Satz starke Nebelscheinwerfer onboard eingebaut hat und wenn trotz dieser Fahrhilfe die Suppe zu dick wird er dann nur noch ein kurzsichtiges Schritttempo solange vorlegen wird, bis die Sicht nach vorne wieder besser wird...

> Gruß
> paranoia

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103362

Haushaltsmittel und Giftsafe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 11:02

> Nicht, dass jemand denkt ich leide nicht mit den Betroffenen mit.

Damit sollte man generell sparsam haushalten, Morpheus, weil sich bei der Betroffenheit schnell ein Puffer der Heuchelei zu bilden vermag.

Das Leben ist kein Kindersandkasten oder -spielplatz, auch wenn das trotz gegenteiliger Propaganda inzwischen nicht wenige teilweise recht schmerzhaft zu verspuren bekamen.

Hierzu im Gegensatz, der Spott und die schoenste Freude, die Schadenfreude, das sind grundsaeztlich keine Mittel, mit denen man ueberhaupt haushalten sollte, die gehoeren in den verschlossenen und verriegelten Giftsafe.


> Gruß Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103461

Immer nur mit der Ruhe, Taktiker, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 19:08
(editiert von Tassie Devil, 28.05.2009, 19:09)

...und am besten blutdruckschonend abregen.

- > Das ist genau der richtige Weg !! Konsum statt Arbeit besteuern!
- > Perfekt, die Richtung stimmt! Gleichzeitig werden Sozialabgaben und Steuern
- > auf Einkünfte verringert, so dass es sich irgendwann wieder lohnen wird,
- > arbeiten zu gehen.

Das habe ich bereits vor etwa 37-38 Jahren gesagt!

Und, was hat's geholfen, was glaubst Du wohl?

Richtig: NIX.

Lohnstand fuer alle klingt sehr aehnlich wie Wohlstand fuer alle.

- > Parallel muß noch das Bürgergeld kommen und die alte Vision des DM-Chefs
- > Götz Werner wird Wirklichkeit.

Ach was!

Den gebuehrenpflichtigen Wahlfuehrerschein mit Alter 18 einfuehren, danach alle 2 Jahre die preisguenstige Erneuerung der Wahlplakette, nach einem Auslandsaufenthalt von mehr als 4 Jahren nach Rueckkehr preisguenstige SU, SonderUntersuchung, das reicht schon.

- > Dieser Weg ist exakt der richtige! Aller Luxuskonsum, der über die
- > basische Lebensnotwendigkeit (Futter, Dach überm Kopf) hinausgeht, muß
- > hoch besteuert werden, damit Arbeit weniger besteuert werden kann und sich
- > wieder lohnt, anstelle den ganzen Tag lang auf Sozialhängematte
- > rumzupennen.

Warum willst Du "Luxuskonsum" hoch besteuern?

Lass ihnen doch ihren Spass, Sorge nur dafuer, dass er wie auch immer keinesfalls von den Nichtkonsumenten subventioniert wird sondern die echten Preise dafuer bezahlt werden, das reicht dabei schon voellig aus.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103222

Auch das Fragenstellen will gut gelernt sein, will man...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2009, 16:56

...sog. Binsenfragen moeglichst vermeiden, oder sind dazu in der Neuzeit-BRDDR vielleicht 1-2 Studiensemester unabdinbar noetig, waehrend denen diese Faehigkeit vermittelt wird!?

- > Stimmt es, dass
- > die Steuerpflicht deutscher Ärzte nicht mehr mit der Steuerflucht
- > deutscher Ärzte in die Schweiz endet?

Die Steuerpflicht deutscher Aerzte hat in der Schweiz noch niemals geendet.

Gans nebenbei, der Begriff der Steuerflucht stammt aus den Naehkaesten der zionistisch gesteuerten Sozen und Kommunisten in der BRDDR, die Frankfurter Schule laesst freundliche Klassenkampfgruesse uebermitteln!

- > Wäre gut so!
- > Sonst könnten die UBS-Schweizer noch durch die Deutschen gesunden. :-)

Was hat denn eine Steuerpflichtigkeit damit zu tun?

Deswegen vermoegen die Steuern deutscher Aerzte in der Schweiz dennoch "Steuerflucht" zu begehen.


Der eine dreht, der andere schleift, der deutsche SteuerZÄHLERdepp es niemals begreift!

- > Es grüßt der Trutz
- >
- > (vorheriger Text gelöscht vom Chef)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Haben SIE ueberhaupt schon etwas richtiges GELEISTET (sic!),...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 06:43
(editiert von Tassie Devil, 28.05.2009, 06:50)

...um diese Frage

Haben Sie ihr Studium schon bezahlt?

stellen zu koennen, HERR von und zu Trutz?

Was ist das ueberhaupt fuer ein Argument beim Thema MultiKulti!?

> @Zarathustra

> [schrieb](#)

> [Ihnen](#):

> *Na, bravo ! Die anderen sollen mal machen während die tapferen*

> *Nationalpatrioten migrieren und auch noch zur Migration auffordern. Wenn es*

> *künftig die sind, die hierher in die Schweiz kommen, dann werde ich auch*

> *noch zum Xenophoben und die Mistgabel in die Hand nehmen.*

>

>

> Hallo Herr IanSobiesky,

>

> > Um es ganz klar zu sagen. Ich werde mit Universitätsabschluss diese BRD

> > verlassen

> klingt wie gut getafelt bei Arabern. Sobald der Gast satt ist

> verschwindet er schnellstens?

Das beruht dort auf ausgleichender Gegenseitigkeit, so what!?

Beim Thema MultiKulti dreht sich die Gastfreundschaft jedoch um Massen von importierten nimmersatten Dauergastschmarotzern, welche infolge ihrer inzwischen offenkundigen Nicht-Integrierbarkeit keinerlei Ambitionen auf jedwelche Gegenseitigkeiten hegen, natuerlich ausnaehmlich ihrer reproduzierenden Vermehrungsfreude mit weiteren Folgekonsequenzen.

Der MultiKulti-Markt gerade auch der BRDDR entspricht dem zeitlich gestreckten US-Subprime-Markt, hier wie dort straucheln und fallen allerdings als eine Folge hieraus inzwischen immer mehr der Primes.

Noch weitere Fragen hierzu?

> Zarathustras Xenophobie-Provokation sollte zum Reflektieren Anlass geben.

- > Während meine Generation noch vor'm Russen Angst hatte, beschwert sich
- > Ihre Generation offensichtlich, dass dem Ihnen geschenkten Schnitzel nach
- > dem Essen so wenig Fleisch am Knochen anhafte?

Geschenktes Schnitzel?

Sicherlich nicht nur aber vor allem auch der BRDDR-Subprime-Markt giert geradezu nach seiner ganz elbstverstaendlich fuer ihn dann weiterhin kostenfreien Belieferung mit Eisenbahnwaggonladungen bester Wienerschnitzel auch seitens des wohl recht genuessamen Schweineschnitzelessers, denn inzwischen werden die Perlen schon fast in aller Regel nur vor die Saeue sowohl der wie in der BRDDR geworfen!

- > Wohin treibt es Sie denn?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103335

Ach so, ja klar doch,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 07:52

...wo viele bei roter Ampel tatsaechlich auf's Gaspedal treten muss "man" das denen natuerlich unbedingt nachmachen, denn ansonsten stirbt "man" mit wachsender Rate den gruenen Minderheitentod:

- > Warum erzählen Sie nicht allen ...
- > ... Sie seien Ausländer.

Auch Tarn und Tausche ist Luege, vulgo Betrug, Herr von und zu Trutz!

- > Ihre Strategien klingen doch genau so wie Sie es an denen kritisieren.

Kennen Sie eigentlich den Unterschied zwischen anscheinend und scheinbar?

- > Wenn Sie sich auch noch so benehmen ...

Diese nun aeusserst desavouierende Unterstellung ist als absoluter Luftgriff einfach nur noch laecherlich!

Ein strategisch/taktisches Verdraengen, welches willentlich freiwillig in aller Regel mit zuziehenden Bewegungen verbunden und zwangsfolgend mit raumverdichtender Ressourcenvernichtung zumindest vielerlei Art und Weise einherschreitet, nun einem voellig wider seinen Willen zwangsweichenden Verdraengten

auch in motivinspirierter Hinsicht als vollkommen gleiche, geradezu identische Intension auszulegen, das grenzt nicht nur an sondern ist Infamie pur!

- > Einmal davon ausgehend dass Ihre Vermutungen stimmen, würde die Maskerade
- > doch gar nicht auffallen,

Ihre Maske ist jetzt gefallen!

- > denn Ihre Ansprüche decken sich doch sehr mit Ihren Unterstellungen an die
- > Migranten.

Vor allem ein infolge dichten Nebels stark behinderter Schein truegt sehr.

- > So scheint alles passen zu wollen.

Maskenball der BRDDR.

- >
- > Es grüßt der Trutz
- >
- >
- > (Vorheriger Text gelöscht vom Chef)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103403

Das alpine Auge des Hurrigan

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 14:10

- > "offenkundigen Nicht-Integrierbarkeit" (in die BRDDR)
- > Wer wollte es ihnen verübeln, Tassie.

Darum geht es nicht, Zara, zumindest nicht mir, weil es erheblich am zu treffenden Punkt vorbeischießt.

- > Du doch konsequenterweise am wenigsten, oder ?

Wenn Du damit auf meine Integrationsfaehigkeiten abzielst, bitteschoen: ich habe hier auf "meiner" Insel nach einer etwas laengeren Anreise per 4WD quer durch den

suedaustralischen Kontinent etwa 3 Monate spaeter unsere erjagte Huette net-cash-bongo bezahlt, und weitere 3 Monate spaeter in geschaeftlich selbststaendiger Taetigkeit losgelegt, damit war ich integriert.

Zuvor hatte man mir den gutgemeinten Ratschlag gegeben, ich solle ja nie versuchen auf Original-Aussie zu machen, denn ich wuerde mich dabei sicherlich nur laecherlich machen und mich dabei wahrscheinlich auch entsprechend fuehlen.

Und rund 2 Jahre spaeter wurde ich dann in einer kleinen feierlichen Runde amtlicherseits zum naturalized Australian, australischer Staatsbuerger mit allen Rechten und Pflichten, gekuert.

Die Anzahl meiner hier inzwischen im Strassenverkehr kassierten Parkknoellchen, Geschwindigkeitsueberschreitungen und sonstigen maessigen Nach-laessig- wie -seh-barkeiten kann ich an den Fingern beider Haende abzaehlen, und ansonsten gibt's da keine offences oder sogar schlimmeres.

Cela suffit.

Ich vermag z.B. Meph durchaus zu verstehen und stimme ihm dabei zu, wenn er den traditionell kultur-deutschen Einheimischen der BRDDR hier im DGF anraet, soweit wie nur moeglich das Handeln und Unterlassen der Migranten ausschliesslich zu ihrem eigenen hoechstpersoenlichen Vorteil zu kopieren, jegliche Verstoesse gegen Gesetz und Ordnung hierbei natuerlich ausgenommen.

Jedoch, Nicht-Integrierbarkeit ist und bleibt eben Nicht-Integrierbarkeit, egal nun wo auf dieser Welt.

- > Das ist doch lediglich ein hundskommuner Wettbewerb zwischen dem Gastgeber
- > und dem Gast, wer fähiger oder unfähiger ist. So läuft das nunmal im
- > Zeitalter des Wettbewerbs, wo es nicht um Subsistenz, sondern um die
- > Erzielung arbeitsfreien Einkommens geht.

So hundskommun, wie Du diesen Wettbewerb hier jetzt darstellst, mein Lieber, ist dieser jedoch zumindest in der BRDDR nicht!

Dort wird dabei seit bereits relativ langer Zeit von allen Beteiligten in staendig steigenden Umfaengen mehr unterhalb der Guertellinie gepunktet wie oberhalb.

Klar doch, dass dabei nur die kulturdeutschen Normalbuerger fuer ihre Schlaege unterhalb Strafpunkte bei gleichzeitiger Erhoehung des gegnerischen Pluskontos kassieren, alle anderen einschliesslich der BRDDR Staatsmafiabande selbst erhoehen mit solchen Schlaegen nur ihr eigenes Pluskonto.

- > Wenn Genf mit 50 Prozent Fremdlingen es schafft, regelmässig vorderste
- > Positionen im Welt-Städteranking zu belegen, dann sollte sich Berlin
- > vielleicht schon einmal fragen, ob das Debakel dortselbst auf den Gast oder
- > den Gastgeber zurückzuführen ist.

Hierbei sind wir uns einig.

- > Wenn ich zeichnen könnte, dann würde ich die Karikatur, die mir immer
- > wieder vorschwebt, hier reinstellen. Dieses Bild über die Ratschläge und
- > Wehklagen der geflohenen Patrioten im Exil, und wie deren Heimat ihnen
- > hungrig am Leben frisst.

Sowas mag's geben, aber wenn Du mich damit meinst, dann bist Du aber sowas von voellig schief gewickelt, Zara!

Mit einem Patriotismus kann ich nichts anfangen, wie sollte ich das auch koennen, als Kind umerzieherischer Intensionen, die eigentlich schon traditionelle Qualitaeten hatten bzw. haben!

Und meine Heimat war und ist immer dort, wo ich mich rundum wohl fuehle, und das ist keinesfalls auf ewig fest an irgendeine Laenderei gebunden, und schon garnicht an so etwas wie ein "Vaterland", was wiederum in einigen wohlfundierten Gruenden seine Ursache findet!

Ich bin bekennender Rassist, Zara, und zwar einer aus der wirtschaftlichen Ecke, ein oekonomischer Rassist also, und kein Patriot, wie Du das taktisch klug zu insinuiieren versuchst, und ich vergesse bei allem nichts.

Solchen Leuten ist es im Grunde sch..ssegal, wo sie die ihnen Gleichgesinnten in moeglichst hoeherer Anzahl finden, Hauptsache, sie fuehlen sich wohl dabei.

Diese oekonomischen Rassisten nun, Zara, insbesondere die scharfen und zuweilen aeusserst bissig zubeissenden bei diesem Thema, etwa so wie ich einer bin, wissen unter anderem auch um die Endloesungen der Fragen um die Schuldigen, der Schuldnerfragen also, wenn einmal mehr ein Gross- oder sogar Groesstkollektivismus terminierend zusammenbricht, dessen Sozialsorte im uebrigen dabei bestenfalls eine voellig untergeordnete Rolle spielt.

Ich muss Dir jetzt gestehen, auch ich habe leider ueberhaupt keine Ader fuer's Zeichnen und Malen uebrig, und einer meiner gymnasialen Zeichenlehrer hat mich frueher gelegentlich immer mal wieder vor der ganzen Klasse zum Vorbild der nur gnadenvollst geduldeten Anstreicher gekuert, was ich jedoch mit der Musik andererseits glaenzend zu kompensieren vermochte.

Wenn es demnaechst drueben/droben soweit sein wird, dass der im Todeskampf von geradezu wilden Kontraktionen vielerlei Auslenkungen geschuettelte Kollektivismusmoloch schon allein aus Gruenden seiner Raison gerade auch im Hinblick auf die Schuldigenfragen keinstерlei Individualismus mehr kennen darf und kann, auch keine resedagruenen, dann stelle ich hier die meinerseits zupassend komponierte Musiktragedie "Das alpine Auge des grosskollektiven Hurrican" ein, bis dahin muss ich Dich jedoch einstweilen mit nachfolgenden jederzeit kopierfaehigen Auflockerungsklaengen vertroesten

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=32321

> fröhliche Grüsse in die Ferne [[smile]]

>

> Z.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103459

Ich empfinde es immer wieder als koestlich, Zara,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 18:38

- > Ein bisschen Oel ins Feuer
- > ... der fahnenflüchtigen Monokulti-Enthusiasten in der Diaspora muss
- > einfach sein, Trutz.

...den Versuchen zurueckgebliebener gruener Schrottplatzaufsichtsaeten genuesslich zuschauen zu duerfen, wie sie inzwischen unter urgruener Starkgewaltaufbietung in Form der ihnen zueigenen, weit zuruecklehnend, kopfueberholenden Weise ihren verbalen Schlaghammer nur noch ein ums andere Mal neben dem Aufschlagstoessel des sie aufreizenden Lukas donnernd aufsetzen, um auch jedesmal nach ihrem maechtigen Zuhauen - zum hellen Vergnuegen des sie halbumringenden Publikums - gespannt schraeg nach oben blickend aber leider vergeblich dem Pfeifen, Knallen oder Aufleuchten der Nase im Anlitz des hochaufgerekten Lukas aufzulauern. [[smile[]

Ganz wie das Leben auf den bunten Jahrmaerkten auch heute noch so spielt.

Nach dem offenkundigen Aufplatzen ihrer schaeumenden Traeume ist den gruenen Oekogewaltbombnern nun fast nichts mehr geblieben, als planlos wie wahllos mit verbalen Zuend-Nieten und -Versagern um sich zu schmeissen, und dabei aber immer wieder satte Rohrkrepierer hinnehmen zu muessen.

... der fahnenflüchtigen Monokulti-Enthusiasten in der Diaspora...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich lach' mich noch krank dabei, wenn ich nicht hoellisch aufpasse.

Nicht Monokulti sondern Leitkultur waere der nicht nur weitaus treffendere sondern nahtlos zutreffende Begriff dieser gesamten heterogenen Angelegenheit, denn im Wortstamm Leit liegt sowohl ein Leiten im Sinne von Fuehren wie auch ein Geleiten im Sinne von Begleiten.

Dieser Begriff der Leitkultur war ehemals die A-Bombe auch fuer die gruenen Schaumtraeume heterogener Ringelreihen-Festivitaeten schlechthin, weshalb sie damals allerschnellstens entschaeuft vom Gemeinschaftstisch entsorgt werden musste.

Ansonsten: Fahnenflucht, Enthusiasmus, Diaspora ==> [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Mens sanus in corpore sano kann halt offensichtlich weder erwarten noch fordern, dass im MultiKulti-Chaos gruenvermooster wie rotversumpfter aufsichtsgeraetlicher Schrottplaetze auch nur noch irgendeine Leitung funktioniert...

> Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Fachkraeftemaengel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.05.2009, 05:45

> > > Ein bisschen Oel ins Feuer
> > > ... der fahnenflüchtigen Monokulti-Enthusiasten in der Diaspora muss
> > > einfach sein, Trutz.
> >
> > ...den Versuchen zurueckgebliebener gruener Schrottplatzaufsichtsaeten
> > genuesslich zuschauen zu duerfen, wie sie inzwischen unter urgruener
> > Starkgewaltaufbietung in Form der ihnen zueigenen, weit zuruecklehnend,
> > ...
> > aufsichtsgeraetlicher Schrottplaetze auch nur noch irgendeine Leitung
> > funktioniert...
>
>
> Hallo Tassie Devil,
> hallo Zarathustra,
>
> auch bei den schreibenden Kuenstlern scheint bisweilen Fachkraeftemangel
> zu bestehen:



>

Da ist echt etwas dran, Trutz, und wenn ich mir nicht erst seit heute so den Stand dieser Kunst ansehe, dann muss ich den Verbesserungsvorschlag vorbringen, das zeitliche "bisweilen" aufzubohren und gegen das Teil "oft" zu ersetzen.

> 1) da ich als Newcomer das Posting mitlesen durfte, eine Frage, kann bitte
> ein Meister übersetzen?

Dieser Fachkraeftemangel scheint mir aber auch in der Sparte der kunstkonsumierenden Leser zumindest angelegentlich zu existieren, oder was ist Deine Ansicht jetzt hierzu?

> 2) für weitere 68er-Wortgewalten, hier eine Anregung. Zumindest der Titel
> verspricht ähnlich sinngebene Logik:

[kandy-](#)

[> kolored tangerine flake streamline baby](#)

>

> Vllt habe ich aber alles falsch verstanden. :-)

Nee nee, vom Prinzip her gesehen liegst Du damit zumindest nicht schlecht...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103736

Absenkungen und Schlagloecher

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.05.2009, 13:59

> Hallo Tassie Devil,

>

> > Dieser Fachkraeftemangel scheint mir aber auch in der Sparte der
> kunstkonsumierenden Leser zumindest angelegentlich zu existieren, oder was
> ist Deine Ansicht jetzt hierzu?

>

> Antwort:



>

> Am grauen Kittel sollt ihr sie im Urwald erkennen?

Um Himmels Willen, Trutz, isses in der BRDDR inzwischen schon so schlimm geworden?

Das haette ich dann doch nicht gedacht, muss ich ehrlich zugeben! [[zwinker]]

Hier gibt es naemlich keinen "Urwald", und auch keine "Pampa", denn letztere gibt es bestenfalls auf dem australischen Mainland, dort isses dann "der Busch" oder das "never-never".

Ach so ja, ehe ich es vergesse, meinen Pajero Luxus-4WD habe ich bereits vor ueber 10 Jahren hier wieder verkauft, denn auf 4-6spurig geteerten breiten Highways mit topfebenen Oberflaechen ohne Absenkungen, Schlagloecher und der gleichen braucht man solche Fahrzeuge nicht, das gilt natuerlich auch fuer die allermeisten anderen Fahrstrassen bis zur 2. Ordnung wie in den Ortschaften auch, deren eigentlich aeusserst raren Absenkungen und Schlagloechern in aller Regel kein sehr langes Leben beschieden ist...

Gepflegte Pfingsten!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103743

Elefanten und Wasserbueffel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.05.2009, 14:48

> Wusste ich's doch, Tassie, dass ich Dir mit dieser Formulierung eine grosse
> Freude bereiten kann.

Ausgewogenes Geben und Nehmen, Zara, sollte es eigentlich nicht immer so sein?

> Als enthusiastischer Anhänger des Laplace'schen Dämons - der besagt,
> dass vorgestern schon feststand, was ich Dir gestern schreiben werde und Du
> darauf antworten musstest - hätte ich viel darauf gewettet, dass Dir das
> ein herzhaftes Lachen entlocken wird.

Die "Hidden Engine of History" greift noch viel weiter und umfaenglicher zurueck, wie dieser Daemon.

> Bleibt bloss noch die Frage, wieviel Eis in diesem Lachen ist.

In meinem Lachen, herzlich hin oder her, steckt nie Eis, wie auch beim Grinsen oder Strahlen, denn solche Emotionsbezeugungen waeren dann ja eigentlich nur vorgetauscht, also Heuchelei und Luege, und soetwas mag ich nicht.

> Aber das lassen wir mal dahingestellt.

Ich habe es weggeraeumt, wenn's Dir bitte genehm ist.

> Irgendwie ist es ja auch bewunderns- und bestaunenswert gleichermassen, wie
> Du dem aktuellen Geschehen zum Trotz

Wegen, Zara, und eben nicht zum Trutze!

> unbeirrt und unverdrossen das alte Kampflied gegen irgendwelche irrelevante
> Grüne weiterjodelst. Wozu auch neue Lieder komponieren ? Neue Lieder

> bedürfen bekanntlich neuer Leiern, und da wird's dann etwas aufwändig.

Ich hab's Dir doch bereits geschrieben, dass ich bekennender Oekonomie-Rassist bin!

Wenn die neuen Leiern leiern, dann aber gleich richtig und alles in einem Aufwasch, denn ansonsten geraet das Ganze schlicht ineffektiv.

Dabei isses dann voellig wurscht, ob und in welchen Ausmassen gruene Relevanzen oder Irrelevanzen zutreffen, sie sind dann schlicht keine Entscheidungskriterien.

- > Mir sind die Grünen ja auch viel zu lieb und für eine gewisse Militanz
- > gegen all' die Errungenschaften und Symbole der Arten- und
- > umweltvernichtenden Firmen-Kollektiven hätte ich durchaus Verständnis,
- > auch wenn solche Aktionen die rechts- und gutbürgerlichen Gutmenschen
- > immer zur Weissglut treiben.

Das ist doch gerade das ganz Tolle an der gesamten Angelegenheit, dass diese rechts- und gutbuergerlichen Elefanten und Steppenbueffel absolut nichts vergessen haben und vergessen werden!

Was meinst Du, was passieren wird, wenn sich diese Herden, nein, Truppenverbuende, nein, Armeen in nicht sehr ferner Zukunft synchron in Bewegung setzen werden und ihre aufsummierten Weissglutrechnungen praesentieren und die gruen-roten Heizer zum Inkasso bitten?

Hast Du Dir schon mal ein Stueckchen Grasssteppe genauer angesehen, das von einer Bueffeldivision regelgerecht niedergewalzt wurde?

Nein?

Dann empfehle ich Dir dringend, dieses Versaeumnis bald nachzuholen, es lohnt sich auch fuer Dich ganz bestimmt!

> Aber das alles ist nun nicht mehr nötig, nicht wahr nicht ?

Das darfst Du mich nicht fragen, denn darueber werden die obigen Divisionen befinden.

> Oder soll man Fallende auch noch stossen ?

Bei Treppen- oder Stiegenabgaengen stellt sich diese Frage sowieso nicht, denn dort rennen die Fallenden sowieso runter was das Zeug haelt...

- > fragt
- >
- > Z.


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103820

Zu kurz gesprungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2009, 09:39

- > Das glaubst Du doch selbst nicht, Tassie
- > Gib's ruhig zu.

Du springst zu kurz, Zara, und das nicht nur marginal.

- > Dass irgendwelche überalterte, überfressene Horden rechtsbürgerlicher
- > Spiesser über die Grünen und Roten herfallen werden.

Deine Komposition der rechtsbuergerlichen Welt liest sich zwar spektakulaer, sie entspricht leider nur nicht ganz den Realitaeten.

- > Wer soll diese nahezu ausgebrannte Weissglut denn anführen ? Die
- > Ackermänner und Neoliberalen von der oekonomisch erfolgreichen, höheren
- > Rasse ?

Ach woher denn, DIE doch nicht, ich bitte Dich!

- > Nein Tassie, es sieht exakt gegenteilig aus:

>

- > "Über dem Dessert sagte mein Tischnachbar plötzlich: «Was meine besten
- > Kunden an der Finanzkrise wirklich fürchten, sind die Aufstände.» –
- > «Aufstände? Das ist nicht Ihr Ernst», sagte ich. «Doch», sagte er.
- > «Sie würden sich wundern, wie viele reiche Leute sich kleine
- > Zweitwohnungen in Mittelklassquartieren gekauft haben. Damit sie dort
- > untertauchen können, wenn die Villenviertel brennen.»

>

- > <http://www.tagesanzeiger.ch/wirtschaft/unternehmen-und-konjunktur/Dieser-Mann-kann-tote-Firmen-wieder-zum-Leben-erwecken/story/15527247>

Ich hatte es zuvor gelesen und darueber geschmunzelt.

- > So schaut's aus und wohl nicht so, wie Dir das vorschwebt.

Das ist doch nur die Ouvertuere oder besser noch le petit hors d'oeuvre, das Signal, zu weit groesseren und umfangreicheren Festivitaeten!

Was glaubst Du wohl, wie diese Aufstaende denn zustande kommen werden, wer sie ausfuehren wird, und wer das alles, auch zuvor, organisiert!?

- > Geithner ist kein Grüner. V-Joe ist kein Grüner. Asmussen ist kein Grüner.
- > Der lackierte Guttenzwerg ist kein Grüner. Die Olmert-Knutscherin von der
- > FDJ-CDU ist keine Grüne.

Das sind doch alles nur Personen, welche als Benutzer der Gruenen - und natuerlich auch der Roten - ihre Rolle in der Ouvertuere spielen werden und danach fuer den gesamten Rest der Auffuehrungen hinter den Kulissen verschwinden.

- > Einen Trittin wird doch kein normaler Mensch verantwortlich machen für den
- > Kollaps des Idiotenkapitalismus, diese grosskollektivistischen Unternehmen,
- > diese oekonomisch erfolgreichste Rasse, die den Staat unterwanderte,
- > beschlagnahmte und Steuergelder an sich selber umverteilt.

Was verstehst Du unter einem "normalen" Menschen?

Gruen-roter Intellellismus vielleicht?

Da taesucht Du Dich aber schwer, wenn Du damit die rechstbuengerliche Welt meinst, denn die weiss durchaus noch und wird es nicht vergessen, was sie z.B. einem Trittin alles zu verdanken hat, oder glaubst Du denn, dass diese mehr konservativ ausgerichtete Welt nur noch voellig erschoepft und erblindet vor sich hin starren wird, wenn rings um sie herum saemtliche Konserven aufgeplatzt sind oder gerade aufplatzen!?

- > Ausserdem ist ökonomischer Rassismus ein typisch patriarchales
- > Gesellschaftsmodell, und daher so untauglich wie alle anderen Modelle, die
- > auf dem Patriarchat und der Monogamie aufbauen.

Untauglich fuer was?

Etwa fuer einen gruen-roten Intellellismus der Marke 68-er made by Frankfurter Schule?

Da magst Du recht haben bzw. Du hast recht, aber das Phasen-Modell dieser Schule entsprach noch nie so recht dem Geschmack der mehr konservativ ausgerichteten Welt, die auch dieses Bally-Hoo letztendlich bezahlt hat.

Hinter all diesem gruen-roten Intellellismus hat sich schon immer das grosse Schwaetzertum verborgen, welches die mehr konservativ ausgerichtete Welt etwas mehr oder weniger schweigsam hinnahm oder auch voellig ignorierte, was aber wiederum letztendlich nur eine Frage der Finanzierung dieses Schwaetzertums ist.

- > Besser funktioniert's zum Beispiel hier:
- > <http://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/0,1518,627103,00.html>

Besser wie was?

Etwa wie dieser gruen-rote Intellellismus der Marke 68-er made by Frankfurter Schule mit allen seinen Folgen?

Da hast Du dann allerdings vollkommen recht.

> Gruss, Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103122

Tierische Beitraege

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2009, 11:02

> > > 7.Mehr Disziplin und Strenge an den Bildungsinstitutionen/Schulen

> > >

> > > Leicht gesagt, unendlich schwierig umzusetzen. Mehr Disziplin ja, aber

> > > bitte nicht beim eigenen Kind (das ja per Definition immer unschuldig

> > > ist)...

> >

> > in einer Mehrkindgesellschaft hat sich das ganz schnell erledigt. Da

> > spreche ich aus Erfahrung.

>

> Das ist wohl wahr. Je weniger Kinder, desto stärker werden diese von den

> Eltern verteidigt. Ist wohl ein Urinstinkt.

Zu den Themen dieses Threads selbst will ich mich jetzt ueberhaupt nicht aeussern, Philip.

Mein kurzer Beitrag zielt allein darauf ab, Dir und sicherlich nicht wenigen anderen Schreibern und Mitlesern aufzuzeigen, was die sogenannte "Elite" dieser MultiKulti-BRDDR, genauer die STAATSMAFIA der BRDDR und deren Adepten und Profiteure, aus Euch gemacht hat, besser noch was IHR aus EUCH habt machen lassen, wozu immer zumindest ein gewisser Eigenantrieb gehoert, ohne diesen waere das naemlich nicht moeglich!

Menschen, Philip, haben immer und stets ein Unterbewusstsein aber keinen Instinkt!

Einen Instinkt und nur diesen hingegen besitzen die Tiere, es fehlt ihnen ein Unterbewusstsein.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Instinkt>

Wenn Du Dich nun selbst hoechstwahrscheinlich nicht nur allein beim Begriff des Instinkts als Tier zur erkennen gibst und Dich mit den Tieren auf ein und die gleiche Stufe stellst, dann ist dieser Umstand aus diversen Gruenden eigentlich ein sehr trauriger wie beschaemender zugleich,

aber hoere bloss auf damit und unterstehe Dich, weiterhin zumindest Menschen in elterlicher Rolle, wahrscheinlich jedoch ALLE Menschen,

mit den Tieren auf eine einzige gleiche Stufe zu stellen!

Hast Du mich und DAS jetzt verstanden!?

> Gruß,
> Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103227

Tierfan

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2009, 17:34

> > aber hoere bloss auf damit und unterstehe Dich, weiterhin zumindest
> > Menschen in elterlicher Rolle, wahrscheinlich jedoch ALLE Menschen, mit
> > den Tieren auf eine einzige gleiche Stufe zu stellen!
> >
> > Hast Du mich und DAS jetzt verstanden!?
> >
>
> Ehrlich gesagt sehe ich Mensch und Tier in gewisser Weise als ebenbürtig
> an.

Menschen, Tiere und Pflanzen sind Lebewesen und verdienen deshalb den besonderen Respekt von den Menschen.

Insbesondere Menschen und Tiere haben zweifellos nicht wenige Gemeinsamkeiten miteinander, aber deshalb sehe ich dabei schon allein deshalb keinerlei Ebenbürtigkeit

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ebenb%C3%BCrtigkeit>

weil dieser Begriff nach meinem Geschmack erheblich mit Duenkelhaftigkeit versetzt ist.

> Naturwissenschaftlich "funktionieren" wir nach denselben
> biologisch-chemischen Prinzipien. Aber das muss ja nicht jeder so sehen...

Ja doch, diese Prinzipien sind nicht nur fuer den Menschen allein gebaut und funktionieren auch nur mit ihm, diese Prinzipien gelten fuer alle Menschen, Tiere und

Pflanzen auf dieser Erde.

Das heisst jetzt wiederum noch lange nicht, dass Menschen, Tiere und Pflanzen, die gemaess dieser Prinzipien funktionieren, auch tatsaechlich voellig gleich sind und gleichartig funktionieren.

Noch so ein Tierfan mit Instinkten:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=103160&page=0&category=0&order=last_answer


> Gruß,
> Phil.M.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103361

Entmuendigung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 10:43

> Alte haben zu viel Einfluss
> Wieso wir nichts machen? Weil wir arbeiten müssen. Die 68er konnten noch
> rumbrüllen.

Weil die anderen hart gearbeitet haben.

> Das zweite Problem ist, dass die Alten viel mehr etwas sagen.
> Ein Alter sagt so viel wie 5 Junge. Und sie sind zusätzlich viel mehr.

Dann entmuendigt sie doch, danach seid Ihr zumindest das erste Problem los, wahrscheinlich auch das zweite, oder doch zumindest Teile daraus!

Warum tretet Ihr ihnen denn nicht in ihre langsam verwesenden Aer...e und fragt sie bruellend, warum sie nicht die 68-er und sogar sich selbst verhindert haben!?

Warum tut Ihr Junggemuese das nicht?


Na los, tut etwas!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103130

Mehrbankspiele

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2009, 11:40

> Hallo Röhricht,
>
>
> > Bekannte von mir haben ihr Hausneubau mit einem Kredit mit der „Bank
> > 1“ finanziert. Diese Bank hat auch eine Grundschuld in das Grundbuch
> > eingetragen.
> >
> > Zwischenzeitig bekamen die Bekannten mitgeteilt, dass sie nun die Tilgung
> > an die „Bank 2“ zu leisten haben. An der Grundschuld hat sich nichts
> > geändert.
>
> Da wurde die Grundschuld das erstemal offen abgetreten. Das ist ganz
> normal.

Jetzt erstmal gaaanz langsam mit den "normalen" jungen Pferden, Bambus!

Fallweise entscheidend kommt es allein auf die Form und den Inhalt dieser "Mitteilung" an, welche die Bekannten erhielten, ob eine rechtswirksame Abtretung tatsaechlich vorliegt, noch genauer ob eine rechtswirksame Rechtsnachfolge tatsaechlich stattfand und vorliegt!

Eine Mitteilung von Bank1 oder sogar nur Bank2 allein, dass nun die Tilgungszahlungen bei Bank2 fortzusetzen seien, besagt noch ueberhaupt nichts ueber aktuelle rechtswirksame rechtliche Zustaende!

Selbst dann, wenn die Fortsetzung der Tilgungszahlungen durch die Bekannten bei der Bank2 ueber etwas laengere Zeit voellig problemlos stattfanden, kann aus diesem Umstand nicht darauf geschlossen werden, ob eine rechtswirksame Rechtsfolge tatsaechlich vorliegt, noch dass die Bekannten ihr Einverstaendnis ggf. stillschweigend hierzu geben.

> > Nun hat eine „Bank 3“ die Zwangsvollstreckung beantragt. Der Name der
> > „Bank 3“ tauchte erstmalig in dem Antrag zur Zwangsvollstreckung auf.
>
> Die Grundschuld wurde zum zweiten mal abgetreten aber still.

Gleiches Spiel wie zuvor.

Der Rest ist ok.

> Beste Grüße

>

> Bambus


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102924

Denke nie gedacht zu haben,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.05.2009, 09:40
(editiert von Tassie Devil, 26.05.2009, 09:44)

...denn das Denken der Gedanken ist ein gedankenloses Denken!

Zumindest des oeffteren.

Das gilt natuerlich auch dafuer:

> Mir ist Dottores Nachschuldnerproblem weil das Verhaeltnis
> Geld zu Schulden nicht wirklich 1:1 ist sondern eher 1:1,04 schon bewusst.

1,04!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Beliebst Du oeffters so zu spassen!?

> Das eigentliche Problem ist, wie chiron und einige andere von euch
> geschrieben haben, die Verteilung!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich gebe Dir mal einen passenden Vergleich zu dieser Ortung des eigentlichen Problems:

Wenn in DEINEM Zuhause der gesamte Strom ausgefallen ist, dann liegt das Problem nicht darin, dass alle Steckdosen kaputt sind, weil ja der Strom bekanntlicherweise aus der Steckdose kommt, nein, das eigentliche Problem liegt darin, dass im Hauptsicherungskasten DEINES Zuhauses der Hauptschuetz rausgefallen ist.

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Wie schrieb Phonix5: *Im Grunde sagt der Debitismus voraus, dass nach
> einem kapitalistischen Durchgang, die sozialistische Umverteilung kommen
> muss(!)..sowohl von Geldvermögen, wie von Eigentum (Enteignung!).*

Auch das ist leider wieder nur halbscharig inkonsequent.

Der Debitismus postuliert glasklar, dass ein kapitalistischer Durchmarsch wieder in der Bondage enden muss, also dort, wo einstmals die Startflagge von allem gewunken wurde.

Bondage hier am besten mit dem Begriff der massiven Stahl-/Eisen-Kette uebersetzt.

> Mir bricht gerade mein Weltbild zusammen. Da dachte man Jahrelang, man weiß bescheid, und dann merkst du, das du nichts verstanden hast. Und das in einem wesentlichen Punkt. Und wer weiß wo das noch überall der Fall ist. [[sauer]]

Gehe am Besten weil Pragmatischem/Realistischem davon aus, dass im Hinblick auf die echten Essentials letzteres weitaus haeufiger der Fall ist wie dass auch Deine Welt noch auf ihren Fuessen steht.

Ich spasse nicht sondern meine es todernst.

> Gruß
> Jens

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103135

Galaxien und Welten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2009, 12:11

> Hi Tassie Devil

ReHi Jens,

(...)

> > > Das eigentliche Problem ist, wie chiron und einige andere von euch
> > > geschrieben haben, die Verteilung!

> >

> > [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> >

> > Ich gebe Dir mal einen passenden Vergleich zu dieser Ortung des
> > eigentlichen Problems:

> >

> > Wenn in DEINEM Zuhause der gesamte Strom ausgefallen ist, dann liegt das
> > Problem nicht darin, dass alle Stecckdosen kaputt sind, weil ja der Strom
> > bekanntlicherweise aus der Steckdose kommt, nein, das eigentliche Problem
> > liegt darin, dass im Hauptsicherungskasten DEINES Zuhauses der
> > Hauptschuetz rausgefallen ist.

> >

> > [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

>

> Danke für den Tip ! Ich habe gerade den Elektricker im Hause... werd ich
> gleich mal weitergeben. Kann er bestimmt an anderer Stelle in bare Münze
> wandeln.

Hmmm, wenn Du den Tip WGN gesteckt hast, der sich da bei Dir grade als Elektricker betaeigt hat, dann war das wohl ein kleiner Missgriff Deinerseits, denn zum Elektriker taugt er ausweisslich seines nahen Beitrags eigentlich wenig, zum Elektricker allerdings eignet er sich schon, das ist keine Frage! [[zwinker]]

> > > Wie schrieb Phonix5: *Im Grunde sagt der Debitismus voraus, dass nach
> > > einem kapitalistischen Durchgang, die sozialistische Umverteilung kommen
> > > muss(!)..sowohl von Geldvermögen, wie von Eigentum (Enteignung!).*

> >

> > Auch das ist leider wieder nur halbscharig inkonsequent.

> >

> > Der Debitismus postuliert glasklar, dass ein kapitalistischer Durchmarsch
> > wieder in der Bondage enden muss, also dort, wo einstmals die
> > Startflagge von allem gewunken wurde.

>

> Nichts anderes sagt der Satz doch aus.

Ja aber Hallo, zwischen Phoenix5 und meiner interpretierenden Projektion liegen Galaxien und Welten!

Nach einem kapitalistischen Durchgang gibt es weder Geldvermögen noch Eigentum, das gibt es selbst kurz danach einfach nicht mehr, und zu diesem Zeitpunkt wird nur noch Besitz sozialistisch umverteilt, bis wiederum bald danach mein projiziertes Szenario eintritt, und dort gibt es für die Massen dann nur noch diese Ketten als deren Besitz.

> erneute Grüße
> Jens

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103158

Stehkragen tanken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2009, 13:08
(editiert von Tassie Devil, 27.05.2009, 13:09)

> "Der Debitismus postuliert glasklar, dass ein kapitalistischer Durchmarsch
> wieder in der Bondage enden muss, also dort, wo einstmal die Startflagge
> gewunken wurde."
>
> Sehr gut, Tassie. In starken Momenten ist Dir, wie ich mit Genugtuung
> feststellen darf, durchaus bewusst, was Sache ist.

Ich lebe ständig in diesen starken Momenten, Zara, was Dir allerdings nicht ganz bewusst oder auch nur transparent erscheint, aber damit musst allein nur DU fertig werden, neither my beer nor cup of coffee or tea...

Zu Deiner weiteren Erhellung, ein Durchmarsch, auch ein kapitalistischer, umfasst immer einen Anfang, den zeit- sowie streckenvariablen Mittelteil, und irgendwann ein Ende danach, daran gibt's nix zu rütteln, dahinter steckt gerade auch die pure zwingende Logik.

Jedoch, solange im variablen Mittelteil marschiert wird, der sich durch systemstabile Merkmale wie systemvitalisierende Massnahmen auszeichnet, wäre kein Ende eines solchen Marsches zumindest absehbar!

Selbstverständlich, und das ist ja auch ganz logisch und bedarf keinesfalls grosser Bildung und Geisteskraft, wenn die variable Marschroute durch gebirgiges oder hochalpines Gelände soweit auf ein sehr beengtes und schraeges Hoehstplateau in nur noch sehr dünner Luft geführt hat, wo ueberall nur noch steile Abstuerze und tiefe Abgruende lauern, dann ist das Ende des Dauermarsches bereits sehr nahe gekommen und damit der Durchmarsch schon fast vollzogen und bestenfalls nur noch eine Frage von kurzer Zeit!

Wer, wenn er auch nur seine 5 Sinne beisammen hat, marschiert, stapft und stakt denn auch schon mit Massen multikultureller Fusskranker und Beinamputierter, von

den gehirngeschrunpften Zombiemassen einmal ganz zu schweigen, in solchen alpinen Hochgefilden herum?

Sowas koennen nur hoechstverbrecherischte und schwerstkriminelle Idioten veranstalten, sonst klappt das nicht!

> Nichtsdestotrotz sind Deine fantastischen Geschichten aus den
> magerstaatsdebitistischen Parallelwelten immer ganz nett zu lesen.

Ooh, Dir scheinen Deine Argumente ausgegangen zu sein

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=102866&page=0&category=0&order=last_answer

Wie waer's denn damit, wenn Du demnaechst unten an Deiner Dorftankstelle Deinen Tank damit wieder nachfuellst und dazu auch gleich Deine Scheiben zwecks besserer Sicht blitzebank putzen laesst?

Und noch etwas, keinen Stehkragen tanken, bei der Wetterlage, Du weisst schon was ich meine und weshalb... [[zwinker]]

> fröhliche Grüsse um die halbe Welt

>

> Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103209

Stabilitaeten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2009, 16:18

> Einen stabilen Mittelteil, lieber Tassie kann es nicht geben, darum heisst
> es ja Mittelteil.

Auch hierbei irrst Du leider, Zara!

Den Aggregatzustand der Stabilitaet solltest Du allerdings nicht mit starr, unbeweglich und inflexibel im Sinne von festbetoniert, festgeschweist und zugeloetet uebersetzen.

Stabilitaet auch als Autostabilitaet vermag sich insbesondere in komplexen Systemen durch Methoden und Konzepte wie Projektionen/Shadowing, Reflexionen, Feedbacks u.a. einzustellen.

Natuerlich, wenn irgenwelche verdammten voellig sachunverstaendigen Idioten, elegibel hierzu zuvoerderst das akademische Massenproletariat, an solchen Systemen und deren Subsysteme herumschrauben, dann muss das zwangsweise in die Hosen gehen, zuweilen ganz gewaltig.

Ich weiss definitiv, ueber was ich da schreibe, das kannst Du mir bei meinen 40 Jahren Berufserfahrung aber todsicher fest glauben.

Selbstverstaendlich verschwindet die Stabilitaet auch dann, wenn bereits schwere Impacts in solche Systeme von extern einschlagen, was heissen soll, dass z.B. nicht gleich der gesamte Mond oder noch mehr auf die Erde fallen muss, um eine brandgefahrlche Instabilitaet zu erzeugen, die ggf. den unabwendbaren Systemexitus nach sich zieht.

Instabilitaet, aus welchen Gruenden auch immer verursacht, ist bei jedem (Sub-)System ein untruegliches Merkmal dafuer, dass sein Ende zumindest bereits an die Tuer geklopft hat, letzteres manchmal schon fast zaghaft pianissimo, manchmal jedoch fast schon befehlend fordernd fortissimo.

> In einem Kettenbrief-System (wir erinnern uns: "der Kapitalismus ist ein Kettenbrief") kann es das schon gar nicht geben.

Was hat nun ein Kettenbrief aka eine Kette in seiner Funktion mit Stabilitaet ueberhaupt zu tun?

Nichts, ausser dem Umstand, dass ein Kettenbruch diese Kette ausser Funktion bringt.

Natuerlich sollte dabei bedacht werden, dass Ueberbeanspruchungen von Kettenteilen in jeder Hinsicht einem solchen Kettenbruch zuweilen sehr zutraeglich sind, wie auch den Umstand, dass ein Kettenbruch in aller Regel weitere Folgen und Konsequenzen nach sich zieht, aber diese Einsicht duerfte auch heute noch zum Allgemeinwissen bereits von Kindern gehoeren, dem sich nur voellig uneinsichtig verbohrte Dummkoepfe in ihrer Zeitlosigkeit zu verschliessen vermoegen.

> Am stabilsten, oder besser gesagt: am laengsten andauernd ist dieses
> Mittelteil noch in jenen nationalstaatskollektivistischen Gebilden, in
> welchen nichts so richtig funktioniert, wo Feudalismus, Klerikalfaschismus,
> Mafia, Korruption und dergleichen mehr grassiert, weil da geht es nie so
> richtig "vorwaerts". Es stagniert und duempelt relativ stabil vor sich hin.

Siehst Du, deren Stabilitaet kennzeichnet sich zwar dadurch, dass sie auf ein System ziemlich tiefen Niveaus einwirkt und dort relative Konstanz erzeugt, aber diese massgraedlich recht hohe Stabilitaet ist dort da!

Sollte etwas derartiges nicht auch auf etwas hoeheren Niveauebenen moeglich sein, und wenn nicht warum nicht?

> Das ist zwar traurig, dafuer aber auch wahr, Tassie. Insofern verstehe ich
> Deinen Aerger sehr gut !

Ich habe und hege keinerlei Aerger, Zara!

Was ich allerdings hege, und das bereits seit etwas laengerer Zeit, das nennt sich gaenzlich anders.

> Gruss, Z.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102825

Feuriges Addendum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.05.2009, 15:45

> @moneymind: Barkauf ist also ganz sicher keine Subform des Kreditkaufs.

>

So ist es.

> Nicht mal in der Praxis, wo noch jede Menge Käufe (vielleicht nicht die
> großen – gut) gegen Bargeld laufen.

Ja.

> Zusammenfassung also kurz:

>

> Zweiseitiger gegenseitiger Vertrag zur Zwecke

> Veräußerung/Eigentumswechsel:

>

> Austausch also auf Grundlage: Verpflichtungsgeschäft (ungleich

> Erfüllungsgeschäfte => Abstraktionsprinzip)

>

> Rechtsobjekt gegen kein Gegenleistung: Schenkung,

> Rechtsobjekt gegen Rechtsobjekt: Tausch,

> Rechtsobjekt gegen Geld: Kauf.

Perfekt!

> Bar oder per Giralgeld: Frage des Erfüllungsgeschäftes.

>

> Nicht alles ist ja mit dem Gesetz zu beantworten: Geld Tauschmittel?

>

> Aus meiner Sicht sowohl Zahlungsmittel als auch Tauschmittel.

Aus meiner Sicht ist Geld als STZM + GZ (nur aktuell gueltige Waehrung mit Bargeld + Giralgeld als STeuerZahlungsmittel + Gesetzliches Zahlungsmittel) nur und ausschliesslich Zahlungsmittel und kein Tauschmittel.

> Nur eben nach verschiedenen Gesichtspunkten betrachtet.

Ok.

BarGeld als STZM + GZ ist z.B. nur dann ein Tauschmittel und kein Zahlungsmittel, wenn es nicht als Zahlungsmittel verwendet sondern als Gut konsumiert wird:

A und B tauschen gegenseitig je 1 EUR-100-Geldschein, mit dem sie sich anschliessend gegenseitig ihre Zigarren so lange anzuenden, bis die Geldscheine Asche sind.

1.0 Rechtsobjekt gegen Rechtsobjekt: Tausch

1.1 Rechts-/Tauschobjekte (kein Zahlungsmittel): 2 EUR-100-Geldscheine

2.0 Rechtsobjekt gegen Rechtsobjekt: Tausch

2.1 Rechts-/Tauschobjekte (Zahlungs-/Leistungsausgleich): 2 Dienstleistungen Zigarre anzuenden.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103356

Volltreffer, Jochen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 10:15

(editiert von Tassie Devil, 28.05.2009, 10:18)

> Hi,

>

> > Jedes Lebewesen unterliegt in diesem Sinne einer Urschuld. Es ist daher

> > Nonsense, spezifische soziale Strukturen des Menschen daraus erklären zu

> > wollen.

>

> Hat auch niemand getan, mE. Es geht darum, wie die Urschuld in welchen

> sozialen Gebilden getilgt wird.

Exaktemente, wie die Urschuldtilgung im jeweils dann darauf aufgebauten Sozialgebilde stattfindet, darauf kommt es an!

Was wiederum den Schluss erlaubt, dass diese Sozialgebilde offensichtlich optionale und dann ihre ganz spezifischen Auspraegungen erlauben.

Was dennoch wiederum gleichfalls den Schluss erlaubt, dass der Nonsense Nonsense ist.

- > > Sehe ich anders (du weißt ja, mit wem): der freie Kontraktsschuldner
- > > wirtschaftet, um frei zu bleiben.
- >
- > Schöne Formulierung: "Der freie Schuldner"...

Ja, ist das nicht suess oder geradezu lieblich!?

Aber zumindest ein Kern Wahrheit liegt dennoch darin, denn je freier der Schuldner desto gezwungener sein Glaebiger.

Das funktioniert aber auch nicht in allen Sozialgebaeuden, nicht wahr!?

- > mfg
- > jochen

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102721

Kleines Addendum in esperanto

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.05.2009, 20:06

- > > Was deine Theorie der Jüdischen Verschwörung angeht so ist das für mich
- > > trotzdem kein Grund gleich alle Jüdischen Mitbürger in Sippenhaft zu
- > > nehmen. Das ist Blödsinn zum Quadrat.
- >
- > Hier zogen Zionisten und Nationalsozialisten an einem Strang. BEIDE
- > wollten dasselbe: keine Juden in Deutschland, sondern in Palästina.
- > Allerdings wollten die Zionisten niemanden über 50 und nur gesunde junge
- > Juden, um den neuen Stat zu gründen.
- > (W Eggert: <http://www.videogold.de/interview-mit-wolfgang-eggert>)

Der gleiche Strang, Ian, an dem dann Zionisten und Nazis gemeinsam zogen, um den Judenumzug zu bewerkstelligen, wurde rund 16 Jahre zuvor im Jahre 1917 so geknuepft:

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_declaration

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration_of_1917

- > > Selbst wenn es jüdische Kreise gab
- > > die Deutschland schaden wollten, was ich bezweifel,
- >
- > Hausaufgaben nicht gemacht.

Ich vermute da viel eher staendige Versetzungsprobleme.

Aber so pflegt halt jeder sein Hobby. [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102425

Halli Hallo, Onkel Otto, es gibt leider keinen "freien Markt"!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2009, 22:46

- > - und zwar ein monopolfreier Markt - der Kreditbedarf solventer
- > privatwirtschaftlicher Schuldner kann für eine stabiles Kreditgeldsystem
- > nur das Markt-Maß der Dinge sein!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=101412

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=101595


> Grüße OO

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Freiheiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2009, 23:56
(editiert von Tassie Devil, 23.05.2009, 00:02)

- > > Freiheit vor dem Diktator Staat, dem kältesten aller kalten Ungeheuer,
- > > kann es nur jenseits des kapitalistischen Kollektivismus geben: bei
- > > schulden- und staatenlosen Solidargemeinschaften, denn Kapitalismus ist
- > > bekanntlich ein von der Staatsmacht erzwungener
- > Verschuldungskettenbrief.
- > >
- > > Dies nur zur Repetition, da es immer und immer wieder vergessen geht.
- > >
- > >
- > > Grüsse / Z.
- >
- > Es gibt viele Arten von Freiheit.

Nein, Morpheus, so ist es nicht.

Es gibt genau 2 Arten von Freiheit, naemlich die subjektive und die objektive Freiheit, die ein jeder Mensch Zeit seines Lebens lebt und erlebt.

Freiheit per se ist die reziprok analoge Abwesenheit von Zwang, der Umkehrschluss ist voll gueltig.

Die subjektive Freiheit entsteht durch und naehrt sich von den persoenlichen Gefuehlen eines menschlichen Individuums aufgrund der individuellen Wahrnehmungen und Einschaeztungen seines Geistes.

Die objektive Freiheit hingegen entsteht durch und naehrt sich von den persoenlichen Lebens-Umstaenden eines menschlichen Individuums aufgrund der auf es einwirkenden Macht des Faktischen.

Vor Jahren habe ich nach meiner jetzigen Erinnerung im alten EWF 2-3 Beitrage zu diesen beiden Arten der Freiheit geschrieben, einschliessend deren Definitionen und Aggregatzustaende.

- > Der größte Räuber den wir zur Zeit haben ist sicher der Staat.
- >
- > Früher hatten wir die Kirche mit ihrem Ablasshandel.
- >
- > Heute haben wir den Staat mit seinen Steuern.
- >
- > Es ist nichts anderes. Nur haben heute nicht Päpste, Kardinäle,
- > Bischöfe und Mönche die Privilegien sondern Präsidenten, Kanzler,

> Minister und Beamte.

Das sind alles objektive Zwaenge als Dual-Komplement zur objektiven Freiheit.

> Man könnte sich davon freimachen wenn man wollte. Es ist eigentlich gar
> nicht so schwierig.

Richtig, der Reinhard Mey hat es vor langer Zeit einmal oeffentlich vorgemacht, als er singend von der subjektiven Freiheit traellerte:

Ueber den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein...


> Gruß Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102452

Wachstumszwaenge

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.05.2009, 01:02
(editiert von Tassie Devil, 23.05.2009, 01:05)

> Man muss sich schon entscheiden.
>
> Entweder
>
> a) kapitalistischer Kollektivismus (Schulden- und
> Produktionswachstumszwang) unter der Fuchtel des Staates, ohne den
> bekanntlich nirgends gewirtschaftet wird

Aber, aber, Zara, wir beide wollen doch nicht die kapitalen Kollektivisten unnoetiger Weise dort zwingen, wo ueberhaupt kein Zwang noetig ist!

Oder doch, willst vielleicht nur DU das?

Dass in einem kapitalistischen Kollektivismus ein inhaerenter Zwang zum
staendigen Wachstum im Finanzsystem u.a. bei der Verschuldung wirkt und wirken muss, damit der gesamte Apparillo nicht implodierend kollabiert,
darueber muessen wir nicht diskutieren.

Dass aber auch gleichzeitig ein staendig wirkender Produktionswachstumszwang einwirken muss, um das System vor dem Kollabieren zu schuetzen, das ist ein staatsmafios erfundenes Maerchen gleichfalls aus 1001 Nacht!

Es gibt in einem kapitalistischen Kollektivismus schlicht keinen solchen inhaerenten Zwang zum staendigen Wachstum im Produktionswirtschaftsnetz (Realwirtschaft), ohne welchen das gesamte System wie beim Finanzwirtschaftsnetz implodierend kollabiert oder kollabieren koennte!

Wenn ein solcher Wachstumszwang im Hinblick auf ein Produktionswirtschaftsnetz eines Staates existiert, dann ist dieser Zwang ausschliesslich von der auf ewig verfluchten Fettstaatsmafia hausgemacht, welche sich damit rechtfertigend herauszuwinden versucht, dass dieser Wachstumszwang im Produktionswirtschaftsnetz systemimmanent vonnoeten sei, damit "das System" nicht umfalle, was wiederum eine der fettesten Luegen seit der Gruendung von Staaten ueberhaupt ist.

Ein staatsmafios erzwungenes Wachstum im Produktionswirtschaftsnetz dient und bewirkt zufoererst das Aufpumpen von gigantischen Blasen im Finanzwirtschaftsnetz, was wiederum einem weit uebermaessigen Zwangswachstum darin entspricht und zufoererst der Blase Fettstaatsmafia sowie der Blase der reichen natuerlichen und juristischen Personen zu Gute kommt, und Ende Gelaende.

> oder aber

>

> b) allgenugsame Subsistenz ohne Staat und ohne Kapital (Schulden)

Meine Entscheidung liegt seit Jahrzehnten beim Nachtwaechterstaat, der uebrigens immer solange funktioniert hat und auch funktioniert, bis er unter den luegenden Versprechungen der Politmafia und dem daraufhin einsetzenden allgemeinen Dummvolksgejohle in einen Fettmafiastaat umgewandelt wurde bzw. wird, was letztendlich immer im Abgrund endet muss, aber auch das weisst Du ja schon alles...

> Gruss, Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102453

Umleitung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.05.2009, 01:10

> Gruß Morpheus

>

> PS: Würde mich übrigens interessieren, was Du eigentlich möchtest ?


http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=102452&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102527

"Positive" Besetzung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.05.2009, 15:49

> sehe ich genauso. Wollen wir da nicht mal ansetzen.

>

> Hallo Tassie,

Hi Morpheus,

> So ein minimaler Staat (Nachtwächter will ich nicht benutzen, weil "mein

> Staat" soll nicht negativ sondern positiv besetzt sein) wie sollte er

> aussehen.

Was stoert Dich speziell auch in diesen Zeiten an einem Nachtwaechter, was ist an einem Nachtwaechter negativ?

Tut mir leid, aber Deine Besetzungstaktik riecht verdammt nach pc und hat einen Touch an vorausseilender Gehorsamsbeugung.

Und dagegen reagiere ich seit langem hoechst allergisch.

Nicht, dass ich etwas gegen Deinen rein neutral-sachlichen Begriff "minimal" einzuwenden haette, aber beim "Nachtwaechter" schwingt nach meinem Empfinden noch Positives mit, was dem voellig gefuehllosen "minimal" einfach fehlt.

> Was sind Deine Wuensche an "unsere Staatsform".

>

> Die Essentials:

> Wahrheit, Freiheit, Solidaritaet

> Koerperliche Unversehrtheit, Kontrahierungsfreiheit

> Eigentum, Schuldenvollstreckung

>

> Faellt Dir mehr ein ?

Aus Gruenden mangelnder Zeit vermag ich bei diesem Thema zum jetzigen Zeitpunkt leider nicht einzusteigen.

> GrüÙe Morpheus


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102534

Echte und vermeintliche Zwaenge

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.05.2009, 18:53

> > Dass in einem kapitalistischen Kollektivismus ein inhaerenter Zwang zum
> > staendigen Wachstum im Finanzsystem u.a. bei der Verschuldung wirkt
> > und wirken muss, damit der gesamte Apparillo nicht implodierend
> > kollabiert, darueber muessen wir nicht diskutieren.
> >
> > Dass aber auch gleichzeitig ein staendig wirkender
> > Produktionswachstumswang einwirken muss, um das System vor dem
> > Kollabieren zu schuetzen, das ist ein staatsmafios erfundenes Maerchen
> > gleichfalls aus 1001 Nacht!
> >
> > Es gibt in einem kapitalistischen Kollektivismus schlicht keinen solchen
> > inhaerenten Zwang zum staendigen Wachstum im Produktionswirtschaftsnetz
> > (Realwirtschaft), ohne welchen das gesamte System wie beim
> > Finanzwirtschaftsnetz implodierend kollabiert oder kollabieren koennte!
>
> Doch doch Tassie, genau den gibt es in der Realwirtschaft genauso wie im
> Finanz- und Staatsbereich. Alles andere ist debilitischer Nonsense.

Ach woher denn, Zara, no way!

Zunaechst, Deinen "Staatsbereich", den schieben wir mal ganz schnell auf die Muellhalde, denn er verwirrt nur die schlichten Gemueter, weil ausser dem Finanzwirtschaftsnetz und dem Produktionswirtschaftsnetz gibt es auf der allerobersten wirtschaftsstrukturellen Ebene keine weiteren Wirtschaftsnetze. Ergo ist Dein "Staatsbereich" ein Subnetz mit Verknuepfungen in den beiden Netzen alleroberster Ebene und geht darin auf.

In was nun wird stets bilanziert, Zara, um die wirtschaftliche Ueberlebenskraft und -faehigkeit einer natuerlichen oder juristischen Person zu pruefen und zu attestieren?

Ist dieses Bilanzierungsmedium etwa irgendeine Volumen- oder sonstige Groesse eines oder mehrerer Aggregate in der Produktionswirtschaft (Realwirtschaft) wie z.B.

ein Leistungskoeffizient oder Raumvolumen immobilien Sachkapitals, oder ist es vielleicht das GELD des Finanzwirtschaftsnetzes, welches das Mass der bilanziellen Dinge fuer die Entscheidung des Seins oder Nichtseins liefert?

Siehst Du, allein entscheidend im Hinblick auf das bilanzierte wirtschaftliche Ueberleben ist letztlich nur das Finanzwirtschaftsnetz und sein Geld, wie es dabei gleichzeitig in der Produktionswirtschaft ausschaut ist sowas von schei..egal, weil aus diesem Netz keinerlei bilanzierungsrelevante Entscheidungsgroessen erwachsen.

Dottores Debitismus adressiert zuvoerderst das Finanzwirtschaftsnetz, weil hier die bilanzierende Wirtschaftsmusik spielt, die ueber wirtschaftendes wirtschaftliches Sein oder Nichtsein entscheidet, und nur in diesem Netz von Finanzprofiteuren und kettenbrieflichen Nachschuldern muss der Wachstumszwang der Geldzahlen gnadenlos zuschlagen, um ein kollabierendes Implosionsfinale zu vermeiden, aber doch nicht im diesbeueglichen voellig nebensaechlichen Produktionswirtschaftsnetz, dessen Ingredienzen inzwischen mittels teilweise voellig obskuren und fragwuerdigen Bewertungsmethoden ihre bilanziellen Reflexionen im Geld des Finanzwirtschaftsnetzes erfahren!

Zeige mir die Stelle wo auch immer, an der Dottore von einem systeminherenten Wachstumszwang bei der Bedienung der Urschulden schreibt oder diesen Wachstumszwang sogar belegt, dann hast Du recht gute Karten bei Deiner obigen Feststellung zur Realwirtschaft, ansonsten nicht.

Dass das Bedienen von Urschulden primaer direkt auf das Produktionswirtschaftsnetz abzielt und nicht auf das Finanzwirtschaftsnetz, das sollte Dir einsichtig sein, was wiederum den Blick auf den systemtechnischen Stellenwert der Urschuldmaximierung (z.B. Porsche statt Fahrrad, Schloss statt Huette usw.) schaerft: eine Urschuldmaximierung bringt manchmal den Leuten viel Spass, aber es gibt im gesamten Debitismus keinen Zwang fuer die Urschuldmaximierung!

Wenn also Urschuldmaximierung z.B. durch wachsende Abgaben auf Kopf, Atem, Koerperausscheidungen, Gesundheit usw. usf. per Zwang betrieben wird, dann ist auch dieser Zwang staatsmafios impliziert und zielt auf den unabdingbaren Wachstumszwang der Geldzahlen im Finanzwirtschaftsnetz ab, aber doch nicht auf einen nur vermeintlichen Wachstumszwang im Produktionswirtschaftsnetz, dann in Form von mehr Husten, Schnupfen, Fuer.e, Schei..e usw. usf.!

- > > Wenn ein solcher Wachstumszwang im Hinblick auf ein
- > > Produktionswirtschaftsnetz eines Staates existiert, dann ist dieser Zwang
- > > ausschliesslich von der auf ewig verfluchten Fettstaatsmafia hausgemacht,
- > > welche sich damit rechtfertigend herauszuwinden versucht, dass dieser
- > > Wachstumszwang im Produktionswirtschaftsnetz systemimmanent vonnoeten sei,
- > > damit "das System" nicht umfalle, was wiederum eine der fettesten Luegen
- > > seit der Gruendung von Staaten ueberhaupt ist.
- > >
- > Dieser Zwang existiert vor allem in einem demokratischen System.

Da gebe ich Dir voellig recht, weil dieses wirtschaftende Gesellschaftssystem die tonangebend herrschende Systemmafia alias Staatsmafia geradezu dazu zwingend verfuehrt, den ohnehin systeminherenten Zwang im Hinblick auf das staendige Geldzahlenwachstum im Finanzwirtschaftsnetz - ein "Phaenomen" namens Inflation - fast ausschliesslich aus Gruenden ihrer Macht- und Geld-Geilheit zunaechst in Abwesenheit jeglicher Not und jeden Zwangs zusaetzlich durch eingeschleusste produktionswirtschaftliche Wachstumszwaenge zu befeuern.

- > Feudalherrscher koennen sich laenger halten ohne Wachstum, weil sie
- > Revolutionen besser und laenger unterdruecken druecken.

Hier irrst Du, weil auch Feudalherrscher nicht frei von der Wachstumszwangskeule ihres Finanznetzes sind und sie in der Regel ihr Produktionsnetz staendig in der

Naehe revoltierender Ueberdruecke operieren.

- > > Meine Entscheidung liegt seit Jahrzehnten beim Nachtwaechterstaat, der
- > > uebrigens immer solange funktioniert hat und auch funktioniert, bis er
- > > unter den luegenden Versprechungen der Politmafia und dem daraufhin
- > > einsetzenden allgemeinen Dummvolksgehohle in einen Fettmafiastaat
- > > umgewandelt wurde bzw. wird, was letztendlich immer im Abgrund endet muss,
- > > aber auch das weisst Du ja schon alles...
- > >
- >
- > Das ist doch der Witz, dass es erfolgreiche Nachtwächter- und
- > Magerstaaten nicht geben kann,

Doch doch, aber, und das ist das ganz grosse Problem solcher Staaten, welches ihre Existenz im Status Quo zumindest mit staendiger Latenz gefaehrdet: sie stehen in jeder Beziehung in Konkurrenz zu wirtschaftszyklisch stark abhaengigen Fettmafiastaaten oder sogar Fettmafiastaatsimperien...

...schon gar nicht in einer Demokratie,

...und beenden insbesondere in einer Demokratie subito ihre Existenz im Status Quo, sobald die Waehler zu Wahlvieh mutieren.

> weshalb es sie auch nirgends gibt auf diesem Planeten.

Machtzyklusabhaengig nicht mehr geben kann.

- > Es gibt nur feudale und/oder mafiose Magerstaaten, weil sich in einem
- > Magerstaat/Schwachstaat sofort ein Staat im Staat etablieren muss:
- > Mafia, Warlords, Klerus usw.

Nein, einen Zwang dazu sehe ich nicht, wohl aber die Versuchung zu gleichen Suenden wie anderswo und eigentlich ueberall.

- > Mitunter hat man es dann also gleich mit mehreren Staaten innerhalb
- > eines einzigen Territoriums zu tun.
- > Mager kann ein Staat in einer Demokratie allenfalls in einer Anfangsphase
- > sein, kurz nach einem vorherigen Untergang, wenn die Bevoelkerung
- > aufersteht aus dem Chaos und sich aus der Not heraus einigermaßen
- > solidarisch verhält.
- > Doch dieser Zustand kann sich unmöglich über längere Zeit halten in
- > einem System, in welchem der Arbeitssklaven-Ethos die dominierende
- > Triebfeder ist.

Mit dieser Bedingung gestehst Du jedoch jetzt genau das ein, auf was ich seither abziele, dass es naemlich immer zwanglose hausgemachte Umstaende sind, die den Nachtwaechterstaat in den Abgrund schieben, was jedoch kein systemimmanentes Muss impliziert.

- > Moneymind hat einen
- > [schönen](#)
- > [Beitrag](#) geschrieben, was den Lohnarbeits-Zivilisationen blühen
- > muss, sei dieser Arbeitssklaven-Ethos nun christlich oder islamisch
- > geprägt. Das ist völlig einerlei.

In der Tat hat Moneymind recht, insoweit die Ausgewogenheiten von wirtschaftlichen Verhältnissen bis ins Groteske verzerrt werden, und was das Arbeitssklaven-Ethos fuer die Lohnarbeits-Zivilisation ist, das ist die Spitzenoptimierung des Shareholder-Value fuer die weltweite Wirtschaft: die Mutter aller Sprengbomben.

- > Also, meine Lieben, vergesst den kapitalistischen Kollektivismus.
- > Denn der ist Scheisse. Diesen Tatbeweis hat er nun so oft erbracht, dass
- > man das mit Fug und Recht behaupten darf.

Ich tendiere viel eher zu der Feststellung, dass sich hinter der Schei..e weniger ein kapitalistischer Kollektivismus sondern gewisse Personenkreise verbergen, die den ersteren nur fuer das staunende Publikum in den Buehnenvordergrund geschoben haben.

Und wie ein kapitalistischer Kollektivismus ueberhaupt einen Tatbeweis zu fabrizieren vermag, das erschliesst sich mir leider nicht.

> Gruss, Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102866

Wirtschaftsnetze

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.05.2009, 19:14

- > Dabei ist die debitistische Kausalkette doch denkbar einfach.
- > Ohne Staatsmacht kein Finanzwirtschaftsnetz und ohne Finanzwirtschaftsnetz
- > kein Produktionswirtschaftsnetz.

Rein der korrekt kausalen Ordnung halber, Zara:

Ohne Staatsmacht kein Produktionswirtschaftsnetz und ohne Produktionswirtschaftsnetz kein Finanzwirtschaftsnetz.

Der Grund dieser Kausalitaeten ist sehr einfach ersichtlich: Die Staatsmacht muss zuerst das Produktionswirtschaftsnetz aus dem Taufbecken heben, bevor das

Finanzwirtschaftsnetz damit dran ist, denn wie allein schon sollte z.B. eine Preisbildung mit den Mitteln des Finanzwirtschaftsnetzes im Produktionswirtschaftsnetz stattfinden, wenn es letzteres noch garnicht gibt, was wiederum bereits jede Urschuldtilgung aber noch weit mehr verunmoeglicht? Und woher kommt dann das Surplus im Produktionswirtschaftsnetz, welches Basisvoraussetzung fuer einen Markt ist, wenn dieses Netz (noch) nicht existiert?

Merke: Produziert wird immer, egal in welcher Form, weil Produktion aus menschlichen Ueberlebensgruenden (Bedienung der Urschuld) sein MUSS, ansonsten Exitus, auch bei den Staemmen.

> Ohne diese beiden Vorläufer

Besser: Ohne diese 3 Komponenten.

> wird schlicht und einfach nicht gewirtschaftet, ganz einfach deshalb, weil
> wirtschaften in diesem Falle unnötig ist.

Einverstanden, gemaess der dottorschen Definitionen von Wirtschaft und Wirtschaften.

> Und weil das nun einmal so ist, wird dort, wo der Staat und damit auch das
> Geld fehlt, eben nicht gewirtschaftet.

Dito.

> > > Doch doch Tassie, genau den gibt es in der Realwirtschaft genauso wie im
> > > Finanz- und Staatsbereich. Alles andere ist debitistischer Nonsense.

> >

> > Ach woher denn, Zara, no way!

> >

> > Zunaechst, Deinen "Staatsbereich", den schieben wir mal ganz schnell auf
> > die Muellhalde, denn er verwirrt nur die schlichten Gemueter, weil ausser
> > dem Finanzwirtschaftsnetz und dem Produktionswirtschaftsnetz gibt es auf
> > der allerobersten wirtschaftsstrukturellen Ebene keine weiteren
> > Wirtschaftsnetze. Ergo ist Dein "Staatsbereich" ein Subnetz mit
> > Verknuepfungen in den beiden Netzen alleroberster Ebene und geht darin
> > auf.

>

> Die Netze sind untrennbar mit einander verwoben

> Siehe oben

Das ist schon richtig, aber man kann sie dennoch getrennt betrachten wie auch getrennt behandeln, muss dabei allerdings stets die untrennbaren Verknuepfungen beachten.

Das fast genauso ist wie in einem grossen Gebaeudekomplex, indem viele Leitungen fuer Elektro mit verschiedenen Spannungen/Leistungen, Frischwasser- und Abwaesserleitungen, Gasleitungen, Heizungsleitungen und nicht zuletzt Telekommunikationsleitungen sowie deren Betriebsaggregate verlaufen.

- > > In was nun wird stets bilanziert, Zara, um die wirtschaftliche
- > > Ueberlebenskraft und -faehigkeit einer natuerlichen oder juristischen
- > > Person zu pruefen und zu attestieren?
- > >
- >
- > Getreide, Metalle, Papier-Kontrakte ...

Nein, Du hast mich leider missverstanden, ich fragte IN was und nicht MIT was bilanziert wird!

Meine Frage adressierte das Mass(band), in dem gemessen wird und fragte nicht nach den Guetern und Dienstleistungen, mit welchen im Mass(band) gemessen deren gemessenen/bewerteten Mengen/Volumina/Umfaenge usw. in einer Bilanz ihre Eingaenge finden!

- > > Ist dieses Bilanzierungsmedium etwa irgendeine Volumen- oder sonstige
- > > Groesse eines oder mehrerer Aggregate in der Produktionswirtschaft
- > >
- >
- > Ja, Getreide, Metalle etc., ideale Volumenmessgrößen also. Aber auch
- > Papiergeld/Schuldgeld lässt sich jederzeit umrechnen und in
- > Volumeneinheiten darstellen.

Nein, dito.

Das Bilanzierungsmedium bzw. das Bilanzierungsmass(band) ist das Geld einer gueltigen Waehrung und fertig, nichts anderes.

- > > (Realwirtschaft) wie z.B. ein Leistungskoeffizient oder Raumvolumen
- > > immobilien Sachkapitals, oder ist es vielleicht das GELD des
- > > Finanzwirtschaftsnetzes, welches das Mass der bilanziellen Dinge fuer die
- > > Entscheidung des Seins oder Nichtseins liefert?
- > >
- > > Siehst Du, allein entscheidend im Hinblick auf das bilanzierte
- > > wirtschaftliche Ueberleben ist letztlich nur das
- > > Finanzwirtschaftsnetz und sein Geld, wie es dabei gleichzeitig in der
- > > Produktionswirtschaft ausschaut ist sowas von schei..egal, weil aus diesem
- > > Netz keinerlei bilanzierungsrelevante Entscheidungsgroessen erwachsen.
- > >
- > > Dottores Debitismus adressiert zuvoerderst das Finanzwirtschaftsnetz, weil
- > > hier die bilanzierende Wirtschaftsmusik spielt, die ueber wirtschaftendes
- > > wirtschaftliches Sein oder Nichtsein entscheidet, und nur in diesem Netz
- > > von Finanzprofiteuren und kettenbrieflichen Nachschuldern muss der
- > > Wachstumszwang der Geldzahlen gnadenlos zuschlagen, um ein
- > > kollabierendes Implosionsfinale zu vermeiden, aber doch nicht im
- > > diesbeueglichen voellig nebensaechlichen Produktionswirtschaftsnetz, dessen
- > > Ingredienzen inzwischen mittels teilweise voellig obskuren und

- > > fragwuerdigen Bewertungsmethoden ihre bilanziellen Reflexionen im Geld
- > > des Finanzwirtschaftsnetz erfahren!
- > >
- > > Zeige mir die Stelle wo auch immer, an der Dottore von einem
- > > systeminherenten Wachstumszwang bei der Bedienung der Urschulden
- > > schreibt oder diesen Wachstumszwang sogar belegt, dann hast Du recht gute
- > > Karten bei Deiner obigen Feststellung zur Realwirtschaft, ansonsten nicht.
- > >

- > Ich kann mit dieser separierenden Betrachtung der Finanz- und
- > Produktionswirtschaft nichts anfangen, Tassie,

Das ist sehr schade, Zara, aber das verschafft Dir leider z.B. dann ein grosses Problem, wenn Du nach Kausalitaeten fahnden musst, ob naemlich ein Impuls im Finanz- oder im Produktionswirtschaftsnetz seinen ursaechlichen Anfang im gesamten miteinander verwobenen Wirtschaftsnetz nahm, denn sieh mal bitte, ein solcher initieller Impuls durchlauft nicht nur sein Ursprungsnetz (Finanz- oder Produktionswirtschaftsnetz) und zuendet darin Folgeimpulse, die gleichfalls von Netzknotenpunkt zu Netzknotenpunkt zwar kreuz und quer jedoch voellig kausal herumsausen, sondern ein solcher initieller Impuls zuendet oftmals auch unmittelbar direkt einen Folgeimpuls im anderen Netz (Finanz- oder Produktionswirtschaftsnetz) des Netz-Elternpaares der gesamten Wirtschaft, und dort in diesem anderen Netz laeuft die exakt gleiche Technik, nur vertreten dort die Netzknotenpunkte die produktionswirtschaftliche Aktivitaeten beliebiger Art anstatt die finanzwirtschaftlichen Aktivitaeten.

- > und ich wuerde wetten: Dottore sowieso nicht.

Dottore vermag definitiv zwischen diesen beiden "Netzen" als Sphaeren zu unterscheiden, denn wie haette er sonst jemals von Finanzwirtschaft (sic!) und Realwirtschaft (sic!) schreiben koennen, wenn er bereits verbal nicht zu unterscheiden vermag!?

Mit Realwirtschaft ist natuerlich das Produktionswirtschaftsnetz gemeint, ein reein verbaler Alias also.

- > Vielleicht vermag ich auch nicht nachzuvollziehen,
- > was Du nun genau meinst mit den obigen Ausfuehrungen, aber für mich steht
- > fest, dass das exponentiell wachsende Finanzsegment ein exponentiell
- > wachsendes Produktionssegment erzwingt.

Ob exponentiell oder linear agressiv oder wie auch immer, die jeweiligen Wachstumsraten lassen wir jetzt besser mal beiseite, dass jedoch der systeminherente und per se somit zunaechst von staatlichen Regularien unabhengige Wachstumszwang im Finanzwirtschaftsnetz gnadenlos zuschlaegt, darin sind wir beide uns voellig einig. Ein weiterer Wachstumszwang als Turbobeschleuniger im Finanzwirtschaftsnetz ist hingegen ausschliesslich durch und ueber staatsmafiose Regularien zusaetzlich erzwungen, sodass wir beide bei der Einschaeztung der insgesamt erzwungenen Wachstumsrate im Finanzwirtschaftsnetz keinesfalls allzuweit auseinander liegen.

Aber staatsmafiose Regularien haben die Verknuepfungen/Verwebungen des Finanzwirtschaftsnetzes mit dem Produktionswirtschaftsnetz gleichfalls auf zwangswachstumsinduzierende Art und Weise konditioniert, und auch diese Zwangswachstumsinduzierung ist NICHT durch Systeminherenz - diese gibt es in einem Produktionswirtschaftsnetz naemlich ueberhaupt nicht! - sondern ausschliesslich durch STAATSMAFIA verursacht!

Ich halte die penibel saubere Unterscheidung zwischen den Verursachern von Wachstumszwaengen in der Wirtschaft fuer aeusserst wichtig, weil staatsmafios erzwungenes Wachstum mit ganz anderen Mitteln und Methoden einmal sehr konservativ ausgedrueckt zu bearbeiten ist als ein systeminherent erzwungenes Wachstum!

- > Wir erinnern uns: "der Kapitalismus ein EIN Staatsbastard". Da ist also
- > eindeutig von einer Einheit die Rede und eine separierende Betrachtung
- > unzulässig.

Aber nein doch, Zara!

Staatsmafia, Finanzwirtschaftsnetz und Produktionswirtschaftsnetz, diese 3 Komponenten bilden zusammen 1 grosses Konglomerat, in welchem Kapitalismus besser Debitismus ablaeuft, wenn dort gewirtschaftet wird, oder auch umgekehrt.

Dass diese Wirtschafts-/Gesellschaftsform Kapitalismus aka Debitismus gleichfalls ein Staatsbastard ist, darueber herrscht gleichfalls Konsens, aber dass eine analytisch separierende Betrachtung unzulessig sei, davon kann ueberhaupt keine Rede sein!

Ganz im Gegenteil wollen und muessen stets alle 3 Komponenten sowohl voneinander differenziert wie auch im Konzert miteinander analysiert betrachtet werden, um wenigstens halbwegs verlaessliche Aussagen und ggf. Prognosen machen zu koennen, anders funktioniert das ueberhaupt nicht!

- > > Dass das Bedienen von Urschulden primaer direkt auf das
- > > Produktionswirtschaftsnetz abzielt und nicht auf das
- > > Finanzwirtschaftsnetz, das sollte Dir einsichtig sein, was wiederum den
- > > Blick auf den systemtechnischen Stellenwert der Urschuldmaximierung (z.B.
- > > Porsche statt Fahrrad, Schloss statt Huette usw.) schaerft: eine
- > > Urschuldmaximierung bringt manchmal den Leuten viel Spass, aber es
- > > gibt im gesamten Debitismus keinen Zwang fuer die Urschuldmaximierung!
- > >
- > Doch, genau dies ist doch der Kern des Debitismus.

Nein, es gibt schlicht keinen solchen systeminherenten Zwang zur Urschuldmaximierung im Debitismus!

Wenn ein solcher Wachstumszwang tatsaechlich existiert, dann ist er letztlich immer und ewig von einer Staatsmafia regulatorisch implementiert worden, aber deshalb ist er eben nicht systeminherent!

- > Die Subsistenzgesellschaft bedarf dieser Maximierung nicht.

Eine kapitalistische Eigentums-gesellschaft in einem Nachtwaechterstaat bedarf dieser Maximierung gleichfalls nicht.

- > Die kapitalistische Grosskollektivgesellschaft aber sehr wohl. Sie ist
- > unersaetlich.

Da gebe ich Dir voellig recht, aber dieses Konstrukt pflegt im Vergleich mit einem Nachtwaechterstaat kaum noch Gemeinsamkeiten.

- > > > Das ist doch der Witz, dass es erfolgreiche Nachtwächter- und
- > > > Magerstaaten nicht geben kann,
- > >
- > > Doch doch, aber, und das ist das ganz grosse Problem solcher Staaten,
- > > welches ihre Existenz im Status Quo zumindest mit staendiger Latenz
- > > gefaehrdet: sie stehen in jeder Beziehung in Konkurrenz zu
- > > wirtschaftszyklisch stark abhaengigen Fettmafiastaaten oder sogar
- > > Fettmafiastaatsimperien...
- > >
- > > ...schon gar nicht in einer Demokratie,
- > >
- > > ...und beenden insbesondere in einer Demokratie subito ihre Existenz im
- > > Status Quo, sobald die Waehler zu Wahlvieh mutieren.
- > >
- >
- > Na siehstu.
- > "...sobald die Wähler zu Wahlvieh mutieren" müssen, sollte es
- > hier korrekt formuliert heissen.

Dieser Zwang, so es denn einen solchen gibt, ist gleichfalls von der STAATSMAFIA regulatorisch implementiert, aber er ist doch dann kein systeminhaerenter Zwang einer demokratischen Gesellschaft!

- > Denn das ist Gesetz, debitistisches Gesetz, das im Gegensatz zu den
- > Mickey Mouse-Oekonomien eine umfassende Oekonomie ist: Mathematik, Physik,
- > Soziologie, Anthropologie. Sie zeigt, was sein muss, und nicht, was
- > dem einen oder anderen als theoretische Möglichkeiten so durchs
- > Oberstübchen flimmert.

Debitismus ist wie Kapitalismus eine Architektur fuer ein Staats-Wirtschafts-Gesellschaftssystem.

Eine Architektur beschreibt in aller Regel ein Systemkonstrukt und dessen Herstellung, sie nennt deshalb auch die Methodologien, Konzepte und Ingredienzien dafuer bzw. dazu.

Aber wie das mittels einer Architektur einmal hergestellte Systemprodukt dann letztendlich aussieht und wie es gefeatured ist, darueber befindet in allen Phasen stets der Bauherr und Eigentuemmer, letztendlich auch ueber dessen Lifecycle.

(...)

- > > > Mitunter hat man es dann also gleich mit mehreren Staaten
- > > > innerhalb eines einzigen Territoriums zu tun.
- > > > Mager kann ein Staat in einer Demokratie allenfalls in einer
- > > > Anfangsphase sein, kurz nach einem vorherigen Untergang, wenn die
- > > > Bevölkerung aufersteht aus dem Chaos und sich aus der Not heraus

- > > > einigermaßen solidarisch verhält.
- > > > Doch dieser Zustand kann sich unmöglich über längere Zeit halten in
- > > > einem System, in welchem der Arbeitssklaven-Ethos die dominierende
- > > > Triebfeder ist.
- > >
- > > Mit dieser Bedingung gestehst Du jedoch jetzt genau das ein, auf was ich
- > > seither abziele, dass es nämlich immer zwanglose hausgemachte Umstände
- > > sind, die den Nachtwächterstaat in den Abgrund schieben, was jedoch kein
- > > systemimmanentes Muss impliziert.
- > >
- > "immer zwanglose hausgemachte Umstände". Wenn es "immer" so ist, dann ist
- > es eben nicht zwanglos, sondern gesetzeskonform. Siehe oben.

Wenn etwas bisher "immer" so war, dann heisst das noch lange nicht, dass es auch weiterhin "immer" so sein muss!

- > > Ich tendiere viel eher zu der Feststellung, dass sich hinter der Schei..e
- > > weniger ein kapitalistischer Kollektivismus sondern gewisse Personenkreise
- > > verbergen, die den ersteren nur fuer das staunende Publikum in den
- > > Bühnenvordergrund geschoben haben.
- > >
- > Ja, so lautet das debitistische Gesetz. Immer und immer wieder von Neuem.
- > Die ewige Wiederkehr des Ewiggleichen.

Diese ewige Wiederkehr des Ewiggleichen ist aber nichts ausschliesslich Debitismus-Spezifisches, sondern eine stinknormale Abfolge der logischen Bauart "Wenn-Dann":

Wenn die Staatsmafia Bockmist baut, dann ist ihre Ka..e hell am brennen!

> Gruss und auf ein andermal


> Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102867

Bienen z.B auch nicht, aber...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.05.2009, 19:23

> > > > Es gibt in einem kapitalistischen Kollektivismus schlicht keinen
> > > > solchen inhaerenten Zwang zum staendigen Wachstum im
> > > > Produktionswirtschaftsnetz (Realwirtschaft), ohne welchen das
> > > > gesamte System wie beim Finanzwirtschaftsnetz implodierend kollabiert
> > > > oder kollabieren koennte!

>
> Zusammenfassung:
> [Ameisen](#)
> bilanzieren nicht, produzieren aber trotzdem, sogar arbeitsteilig, aber
> ohne Wachstumszwang.

...beide Produzentenvoelker hassen MultiKulti wie die Pest:

Fremde Eindringlinge werden deshalb sofort getoetet!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102369

Er soll erst mal definieren was Geld (sic!) ist, woher es kommt und wie es entsteht...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2009, 18:08

...dann kann man weitersehen....

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102407

Nein, das hat ER eben leider nicht gemacht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2009, 21:55

- > > ...dann kann man weitersehen....
- > besser wäre hinsehen, meine "Gedanken zum Giralgeld" behandeln
- > hauptsächlich genau diese Themen.

Es wimmelt in Deinem Beitrag zwar nur so von Giralgeldern, ZGiralgeldern, Bargeldern usw., deren Definitionen durchaus nachvollziehbar sind, aber der Begriff Geld, soweit nicht als Schreibabkuerzung unzweifelhaft ersichtbar auf eine nahe zuvor oder danach aufgefuehrte definierte Geldart bezueglich, vermag ich nirgendwo mit seiner Definition zu lokalisieren.

3.
Giralgeld existiert nur in Form von positiven Kontoständen auf Einlagen-Konten der GBs. Ein Einlagen-Konto dokumentiert eine Verbindlichkeit der Bank gegenüber einer Nicht-Bank (genauer gesagt einen Anspruch auf Geld).

Dass ein positiver Kontostand im Giralgeld auf einem Einlagenkonto einer GB eine Forderung (Anspruch) einer Nicht-GB auf Giralgeld gegen die Bank ist, das ist ja noch durchaus verstaendlich.

Umgekehrt ist jede solche Verbindlichkeit Giralgeld.

Wie darf ich hier "umgekehrt" auffassen...

Kontostände anderer Konten im Rahmen der Buchhaltung einer Bank sind kein Giralgeld, sondern in Geld gemessene Vermögenswerte.

...und hier den Terminus "Geld"? Was ist das, wie kommt es zustande und woher, damit solche Vermoegenswerte daran gemessen werden koennen?

17.
Da man Geld auch als Gut betrachten kann, ist es möglich...

Sicherlich kann "man" last but not least auch ein X fuer ein U betrachten, oder einen Faschismus fuer Demokratie, oder... und dadurch wird wiederum vieles Unmoegliche erst moeglich, worauf ich jedoch meine Frage abziele ist auch hier der Terminus "Geld", qu'est-ce que c'est, Monsieur?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102544

Zwingherr Mufti

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.05.2009, 21:15

(editiert von Tassie Devil, 23.05.2009, 21:28)

- > > > ...dann kann man weitersehen....
- > > > besser wäre hinsehen, meine "Gedanken zum Giralgeld" behandeln
- > > > hauptsächlich genau diese Themen.
- > >
- > > Es wimmelt in Deinem Beitrag zwar nur so von Giralgeldern, ZGiralgeldern,
- > > Bargeldern usw., deren Definitionen durchaus nachvollziehbar sind, aber
- > > der Begriff Geld, soweit nicht als Schreibabkuerzung unzweifelhaft
- > > ersehbar auf eine nahe zuvor oder danach aufgefuehrte definierte Geldart
- > > bezueglich, vermag ich nirgendwo mit seiner Definition zu lokalisieren.
- > >
- >
- > OK. Zu meiner Entschuldigung:
- > Mir ging es nicht um eine Definition von Geld, sondern eben um meine
- > Überlegungen zum „Wesen“ von Giralgeld. So gesehen war meine letzte
- > Antwort nicht passend, wenn auch nicht falsch, denn „behandeln“ ist
- > natürlich nicht „definieren“. Ich dachte ursprünglich, ich darf mir
- > die grundsätzliche Erörterung des Begriffs „Geld“ in diesem Beitrag
- > ersparen, da z.B. Unterschiede zwischen meiner und der debitistischen Sicht
- > von Geld für die dargestellten Betrachtungen zum Giralgeld keine Rolle
- > spielen sollten.

"Sollten", aha!

Spielen die Unterschiede der Sichtweisen jetzt eine Rolle oder nicht, Sokrates?

Mit etwas anderen Worten an Stelle einer Frage: Wenn Du als Urheber des threaderoeffnenden Beitrags mit Moeglichkeiten und Optionen (sollte, koennte, duerfte etc.) im Hinblick auf mitentscheidende Termini technici operierst und den Leser ueber eindeutige Zutrefflichkeiten im Dunkeln laesst, woher soll dann ich erst wissen oder auch nur ahnen, was tatsaechlich Sache im Dunkeln ist!?

Ich betreibe auch mit Dir hier keine Haarspaltereien, Sokrates, aber die Begrifflichkeit von Geld allein in den rund 500.000 Beiträgen des EWF und des DGF, fast allesamt unter streng debitistischer Perspektive, spannt zuweilen einen recht weiten Bogen.

- > Übrigens haben auch Andere schon die Idee gehabt, sich um eine
- > Geld-Definition zu „drücken“, wenn sie gerade nicht wirklich notwendig
- > ist, wie z.B. in
- > [diesem](#)
- > [Beitrag](#), dem ich voll zustimme.

Das ist jetzt eine Entschuldigung jedoch leider kein Argument! [[zwinker]]

> > 3.

> > *Giralgeld existiert nur in Form von positiven Kontoständen auf*
 > > *Einlagen-Konten der GBs. Ein Einlagen-Konto dokumentiert eine*
 > > *Verbindlichkeit der Bank gegenüber einer Nicht-Bank (genauer gesagt einen*
 > > *Anspruch auf Geld).*

> >

> > Dass ein positiver Kontostand im Giralgeld auf einem Einlagenkonto einer
 > > GB eine Forderung (Anspruch) einer Nicht-GB auf Giralgeld gegen die Bank
 > > ist, das ist ja noch durchaus verstaendlich.

> >

> > *Umgekehrt ist jede solche Verbindlichkeit Giralgeld.*

> >

> > Wie darf ich hier "umgekehrt" auffassen...

> >

>

> Im Sinne der „umkehrbaren Eindeutigkeit“ in der Mathematik:

>

> aus „etwas ist Giralgeld“ folgt „dieses etwas ist ein

> positiven Kontostand...“

> und

> aus „einem positiven Kontostand...“ folgt „das ist Giralgeld“

Ok, danke.

> > *Kontostände anderer Konten im Rahmen der Buchhaltung einer Bank*

> > *sind kein Giralgeld, sondern in Geld gemessene Vermögenswerte.*

> >

> > ...und hier den Terminus "Geld"? Was ist das, wie kommt es zustande und

> > woher, damit solche Vermoegenswerte daran gemessen werden koennen?

> >

>

> Geld ist für mich das, was in einem Wirtschafts- und Währungsraum als

> Zahlungsmittel akzeptiert und als Wertmaßstab verwendet wird.

Du meinst also das GZ, Gesetzliches Zahlungsmittel, englisch legal tender.

> Voraussetzung für die Akzeptanz als Zahlungsmittel ist dabei eine gewisse

> Wertaufbewahrungs-Funktion.

Leider nein, auch nicht im Falle der Zutrefflichkeit einer "gewissen" Wertaufbewahrungs-Funktion.

Die einzig tatsaechlich wirksame Akzeptanz eines GZ als Zahlungsmittel wird durch das Waffenmonopol eines Wirtschafts- und Waehrungsraums gesichert und ansonsten durch nichts.

Im uebrigen, ist ein Tresor auch dann noch ein Aufbewahrungsort "gewisser" Sicherheit, wenn von dessen Inhalt ueber eine Zeitspanne von sagen wir mal 10 Jahren 80 Prozent spurlos verdunstet, oder wo liegen die Grenzen im Hinblick auf Sicherheit und Speichern?

- > Der Wert des Geldes wird zu Beginn (bei seiner Einfuehrung) "per Definition"
- > festgelegt, danach ergibt sich der Wert defacto aufgrund des tatsächlichen
- > Preisniveaus. Zum Thema Wert siehe auch ["Der Wert > des Geldes"](#).

Ich bin auf diesen Deinen Beitrag schon allein deshalb nicht eingestiegen, weil zu diesem Thema "Geldwert" oder "Wert des Geldes" bereits vor Jahren Aberdutzende von Beitraegen auch dieses Thema in epischer Breite behandelt haben:

Ein "Wert des Geldes" oder "Geldwert" ist eine Fata Morgana oder eine Chimaere, dieser Begriff existiert in den Koepfen vieler Leute, aber ausser viel Schall und Rauch ist nichts von diesem "Wert" greifbar.

Gerade Du als grosser Freund eines wirtschaftlichen Tauschparadigmas darfst Geld als "Tauschmittel" beim "Tausch" bestenfalls nur an seinem Nutzwert fuer die tauschenden Akteure messen, aber doch nicht an einem chimaeren "Geldwert", der sowieso nur beim Kaufen/Verkaufen und Bezahlen zumindest eine leicht obskure Rolle spielt, vor welchem die Tauscher rundweg verschont bleiben muessen!

Entweder schwanger oder nicht schwanger, ein bisschen von beidem geht wie Autobahn nicht!

Der Gebrauchswert des Geldes liegt staatsmachttragend zufoererst in seiner Funktion als STZM (STeuerZahlungsMittel), und es historisch genau diese und nur diese Funktion, die per Ordre de Mufti aus einem der vielen verschiedenen Zahlungsmittel das Zahlungsmittel GELD als Mittel zur Begleichung der ex nihilo erhobenen Abgabe selektiert und direktiv verordnet.

Ergo: GELD ist ein Zahlungsmittel, aber nicht jedes Zahlungsmittel ist GELD.

Die zusaetliche Funktion als GZ bekam GELD als STZM historisch erst spaeter vom Zwingherrn Mufti verordnet, pragmatischer Weise geschah dies erst nach der Normierung des Geldes und der Abgaben allein aus den Gruenden, dem Zwingherrn wesentlich hoehere Einnahmen aus Seignorage sowie aus effektiveren wie effizienteren Abgabengrundlagen im Hinblick auf jede Art von Wirtschaftstaetigkeit jeder Person zu verschaffen.

Nochmals ergo: Die Primaerfunktion STZM macht ein Zahlungsmittel immer und stets zu GELD, die Senkundaerfunktion GZ allein macht ein Zahlungsmittel nicht zu GELD.

- > > 17.
- > > *Da man Geld auch als Gut betrachten kann, ist es möglich...*
- > >
- > > Sicherlich kann "man" last but not least auch ein X fuer ein U betrachten,
- > > oder einen Faschismus fuer Demokratie, oder... und dadurch wird wiederum
- > > vieles Unmoegliche erst moeglich, worauf ich jedoch meine Frage abziele
- > > ist auch hier der Terminus "Geld", qu'est-ce que c'est, Monsieur?
- > >
- >
- > Ich finde es hätte genügt, zu sagen:

- > „Solange du nicht definierst, was Geld ist, kann ich nicht beurteilen,
- > ob Geld auch ein Gut ist“
- > oder
- > „Egal wie du Geld definierst, kann man Geld nicht als Gut betrachten“
- > oder....
- > Egal.

Das finde ich jetzt aber auch! [[zwinker]]

- > Darf ich, nachdem jetzt vielleicht klarer ist, was ich unter Geld
- > verstehe, die Frage stellen:
- > Bist du denn der Meinung, dass man Geld nicht als Gut betrachten kann?


Nein, das kann man nicht, denn Geld ist nicht erst seit heute auch juristisch dem Schuldrecht und nicht dem Sachrecht zugeordnet, was wiederum mit meinen obigen Darstellungen zum Geld als STZM der ex nihilo erhobenen Abgabenschuld des Zwingherrn Mufti voellig kongruiert.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102577

"Da da da"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.05.2009, 11:13
(editiert von Tassie Devil, 24.05.2009, 11:28)

> Lieber TD,

Werter Sokrates,

- > ich habe soeben deinen Beitrag gelesen und bin ehrlich gesagt etwas
- > ratlos. Ich sehe all deine Einwände und bin natürlich versucht, ihnen im
- > Rahmen meiner Möglichkeiten entgegenzutreten. Aber halt, ist das wirklich
- > sinnvoll? Ich lese alles noch einmal – gibt es einen einzigen, für die
- > Praxis relevanten Einwand gegen eine meiner Thesen oder Schlussfolgerungen?

Ja sicher doch, meine bisherigen Beiträe zu Deinem Giralgeld-Gedankenbeitrag war bestenfalls nur als Ouverture gedacht, denn sieh mal bitte, wenn Du z.B. solcher Gelddefinition

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=65820

*Ich persönlich bin dafür all das mit "Geld" zu bezeichnen, was eine Zahlungsmittelfunktion in der Volkswirtschaft übernimmt (was als Zahlungsmittel akzeptiert wird). Was auch immer "das" ist. Alles andere ist kein "Geld".
Demnach würden Geschäftsbanken eindeutig "Geld" schöpfen.*

voll zuzustimmen vermagst

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=102458&page=0&category=0&order=last_answer

Übrigens haben auch Andere schon die Idee gehabt, sich um eine Geld-Definition zu „drücken“, wenn sie gerade nicht wirklich notwendig ist, wie z.B. in diesem Beitrag, dem ich voll zustimme.

dann rennst Du bei mir gegen stahlbetonarmierte Felswaende, weil dann auch Essenmarken, abzustempelnde Lebensmittelkarten usw. usf. "in der Volkswirtschaft" Zahlungsmittelfunktion uebernehmen bzw. als Zahlungsmittel akzeptiert werden und somit Geld sind, wobei wir mit meinem jetzigen Beispiel einer "Geldschoepfung" noch lange nicht das Ende dieser Fahnenstange erreicht haben.

- > Ich sehe nur den Versuch, die Diskussion auf eine grundsätzliche Ebene zu
- > verlagern, was aus meiner Sicht, wie bereits gesagt, gar nicht notwendig
- > wäre. Noch dazu in einer Art, die ich als nicht konstruktiv empfinde.

Das vermag ich Dir sehr gut nachzuempfinden, nehme dabei jedoch bitte an dieser Stelle zur Kenntnis, dass ich gerade bei solchen mit des oeffteren nur scheinbarer Gruendlichkeit aufwartenden Beiträegen insbesondere weiser Beruehmtheiten nebst meinem normalen Fahrlicht meinen gesamten Nebelscheinwerfersatz voll aufgedimmt habe.

Meine Handlungsweisen im Hinblick auf die Beleuchtungsverhaeltnisse sind keinesfalls auf persoentlichen Vorbehalten gegruendet sondern fussen allein auf erfahrungsreicher Pragmatik, gemaess welcher die groessten und besten Schlachtbaenke demagogischen Besitzstandes direkt hinter den Ausgaengen bluehendster Theaterlandschaften lauern.

"Man" muss da also stets genauer hinsehen, woran "man" teilnimmt oder teilgenommen wird.

- > Auch wenn es z.B. noch so viele Diskussionen zum Thema „Wert des
- > Geldes“ schon gegeben hat, solange die einzige Erkenntnis lautet
- >
- > *Ein "Wert des Geldes" oder "Geldwert" ist eine Fata Morgana oder eine*
- > *Chimaere, dieser Begriff existiert in den Koepfen vieler Leute, aber ausser*
- > *viel Schall und Rauch ist nichts von diesem "Wert" greifbar.*
- >
- > kann ich nur sagen: dann müsst ihr noch weiter diskutieren. Weil diese
- > Erkenntnis möglicherweise von einem philosophischen Standpunkt aus seine
- > Berechtigung hat, aus praktischer Sicht jedoch absurd ist.

Oh nein, mein lieber Sokrates, ganz im Gegenteil!

Nebst der Platonik findet sich eine recht fundierte und keinesfalls absurde Praxis im Hinblick auf den chimaeren "Geldwert" bereits in nachfolgender Sequenz meines Vorbeitrags

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=102544&page=0&category=0&order=last_answer

> Voraussetzung für die Akzeptanz als Zahlungsmittel ist dabei eine
> gewisse Wertaufbewahrungs-Funktion.

Leider nein, auch nicht im Falle der Zutrefflichkeit einer "gewissen" Wertaufbewahrungs-Funktion.

Die Definition einer Wertaufbewahrung sowie deren Funktion setze ich als allgemein bekannt voraus, aber was ist gemäss Deiner eigenen Worte an einer "gewissen" Wertaufbewahrungs-Funktion noch definitiv greifbar und an einer Wertflucht absurd?

Mit anderen Worten: wie gross sind die Loecher im "gewissen" Wertspeicher fuer die Aufbewahrung des "Geldwerts", durch welche dieser unablaessig hinwegleckend in andere Speicher abfließt?

Solche ungreifbaren "Gewissheiten" sind in aller Regel in feinstem wie dichtestem Nebel der CoL (City of London) aufgeloeset.

> Daher abschließend meine Frage: gibt es konkrete Einwände?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=102337&page=0&category=0&order=last_answer

1.

Einen positiven Kontostand auf einem Girokonto (Sichtkonto) einer Geschäftsbank bezeichnet man als Giralgeld.

Und wie, bitteschoen, nennt sich die weniger platonische als haeufiger gelebte Realitaet eines negativen Kontostands (Soll statt Haben) auf einem Girokonto? Ich vermag diesen realen Zustand eines solchen Kontos nirgendwo aus Deinen Beitragsgedanken ersehen, um z.B. auf Inkonsistenzen abchecken zu koennen.

Im weiteren Sinne bezeichnet man positive Kontostände auf jeglicher Art von Einlagen-Konto als Giralgeld.

Dito zu jeglicher Art von Einlagen-Konten.

> *Je nach zeitlicher Bindung wird normalerweise zwischen liquidem Giralgeld und Giralgeld-Vermögen unterschieden.*

Letzteres empfinde ich als eine geradezu lyrische Beschreibung einer terminlich faelligen Option auf Giralgeld(gut)haben.

Im Folgenden wird jedoch meistens auf diese Unterscheidung verzichtet, d.h. ohne genauere Angabe bedeutet Giralgeld sowohl liquides Giralgeld als auch Giralgeld-Vermögen.

Normalerweise schalte ich bei solcherart von Verzicht meine saemtlichen Beleuchtungseinrichtungen aus und meinen Motor ab, schliesse die Garagentuer und lasse saemtliche Jalousien herab, weil das nun Abfolgende unter meistens schlecht bzw. schwierig abgreifbaren terminlichen Faelligkeiten infolge deren Verzichts operiert, was sich wiederum am aeusserst beklagenswerten Zustand der gleichfalls zumeist unter voellig zeitignorantem Wissenschaftlern stark beschaeftigten Industrie der

Mainstreamoekonomie stringent orientiert, welches jedoch weder meine Welt noch diejenige der meisten DGF-Boardschreiber ist, soweit ich diese anhand ihrer Beiträege kenne.

Ein solches zeitignorantes Wissenschafteln der Mainstreamoekonomie aeussert sich im etwas uebertragenen Sinne z.B. darin, dass deren Vertreter mit ihren Autos staendig hunderte oder sogar tausende von Fahrkilometern mit voellig geleerten Benzintanks und ohne jegliches Nachtanken absolvieren, weil sie deren staendige Stehkragenfuellung systemimmanent unterstellen, denn dazu mangelt es weder am ausreichend verfuegbaren Geld in ihren eigenen Taschen noch an der statistisch ausreichend verfuegbaren Anzahl der Tankstellen, es ist also alles in genuegenden Umfaengen "da". Genau wie beim Strom, denn der kommt ja bekanntlicherweise auch immer aus der Steckdose. [[ironie]]

Aber da Du gemaess Deiner eigenen Worte in den beiden letzten Absaetzen einem unnormalem Operationsstatus den Vorzug gibst, lese ich weiter und stosse bereits kurz danach im Absatz 3. letzte Zeile auf diesen moeglicherweise eklatanten Widerspruch:

Kontostände anderer Konten im Rahmen der Buchhaltung einer Bank sind kein Giralgeld, sondern in Geld gemessene Vermögenswerte.

Zur Erinnerung an Absatz 1. Zeilen 2 und 3:

Im weiteren Sinne bezeichnet man positive Kontostände auf jeglicher Art von Einlagen-Konto als Giralgeld. Je nach zeitlicher Bindung wird normalerweise zwischen liquidem Giralgeld und Giralgeld-Vermögen unterschieden.

Ja wie jetzt, Sokrates, ist eine Bargeldeinzahlung bei einer Bank auf ein simples Sparkonto (Spareinlage) mit gesetzlicher Kuendigungsfrist und dessen somit nun positiver Kontostand Giralgeld genauer Giralgeldvermoegen oder nicht?

1-Bank-System

Im Folgenden sei ein System betrachtet, das nur aus einer GB und einer Reihe von Nicht-Banken besteht, die Kunden bei der Bank sind.

Aehhm, mein lieber Sokrates, mal ganz locker vom Hocker bei diesem Thema nachgefragt, wie kommt es bei diesem platonischen Modell ueberhaupt zu einer Preisbildung, an dem sich die GB mit ihrem vielen Giralgeld sowie deren Kunden zumindest anfaenglich zu orientieren vermoegen, oder ist diese Preisbildung etwa gleichfalls auch einfach "da"?

Oder noch besser gefragt: wer oder was treibt in Deinem System Leute dazu, unter diesen Umstaenden ueberhaupt Kunde bei dieser einen GB zu werden?

Plato kann wohl nicht der Treiber sein, und dass auch diese Bankkunden nicht einfach "da" sind, das sollte eigentlich auf Deine Einsicht und Dein Verstaendnis stossen.

Oder haben in Deinem 1-Bank-System etwa bereits die Babies bei der Geburt die dauerverbindliche unkuendbare Bankkundenbindung "in ihrer Tasche"?

Wenn ja, dann haettest Du bitte auch diesen Umstand in Deinem Eroeffnungsbeitrag legendieren muessen, denn weder ich noch viele der Boardleser vermoegen das zu ahnen noch dass sie im Gedankenlesen besonders geuebt waeren.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102880

Bitte noch etwas Geduld, meine Antwort kommt morgen! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.05.2009, 21:07

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102928

Du auch, Meph?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.05.2009, 10:21

- > Also das verstehe ich auch nicht:
- >
- > > Du sagst: "Banken schöpfen/schaffen kein Geld, sondern nur Kredit."
- > > Frage: Ist das die "offizielle" Sicht des Debitismus?
- >
- > Wer Kredit schafft/schöpft, erschafft damit Geld in unserem
- > Kreditgeldsystem.

Ich bin erschuettert.

- > Aber was ich nicht verstehe ist, wie sollten die Banken Kredit
- > schaffen/schöpfen?
- > Sie beleihen Sicherheiten, also etwas Vorhandenes; und schon ist es
- > vorbei mit der Urzeugung aus dem Nichts, wenn lediglich etwas, was schon da
- > ist; aber nicht das Nichts beliehen wird.

Absolute Katastrophe!

GBs "beleihen" keine vorhandenen Sicherheiten wie auch immer, denn zumindest bilanzieren sie nicht wie ein Leih- oder Pfandhaus, GBs schöpfen Kredit ex nihilo und machen zeitgleich Vorbehalte gegen das volle Eigentumsrecht des kreditersuchenden Eigentümers, der sein Eigentum als vorhandene Sicherheit nur fuer den Fall des Kreditrückzahlungsausfalls andienen muss.

Die Vorbehalte der kreditgewährenden GB zielen dabei ausschliesslich auf das freie Verwertungsrecht im Eigentumsrecht ab und belasten verwertungsblockierend das sicherheitgebende Eigentum in Höhe des gewährten Kredits.

Im Gegensatz zu Leih- und Pfandhäusern ueben kreditierende GBs in aller Regel ansonsten keinerlei weitere Einflüsse auf die Verhältnisse im Hinblick auf Eigentums-, Besitz-, und derartige Rechte aus.

- > Ach ja, natürlich hat es das gegeben, dass Banken Kredit
- > geschaffen/geschöpft haben.
- > Beispiele dafür sind Zimbabwe erst neulich und Deutschland 1923.
- > So rum geht das natürlich schon mit dem Schöpfen von Geld/Kredit -
- > allerdings nur kurze Zeit.

Wenn Du, Meph, in Deinem Beitrag allerdings zumindest 1 Ironie-Smilie vergessen hast, dann bin ich jetzt echt sauer! [[sauer]] [[sauer]] [[sauer]]


- > > Vielen Dank im Voraus
- > > Sokrates
- >
- > Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102997

Reklamationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.05.2009, 17:46
(editiert von Tassie Devil, 26.05.2009, 17:51)

> Lieber TD,

Hi Sokrates,

> ich habe ja Verständnis für deine Lust am Fabulieren,

Das ist schoen, dass Du auch fuer diese Art von Kreativitaet Verstaendnis hegst, damit zumindest gelegentlich eigentlich staubtrockene Sachverhalte oder staubtrockene vermeintliche Sachverhalte ein wenig aufgelockert werden.

- > der Versuchung nachzugeben, das ganze Repertoire der eignen Formulier-Kunst
- > möglichst in jedem Satz auszuschöpfen

Nicht in jedem Satz, aber ein solches Artefakt will gut durchmarmoriert sein, soll es nicht nur mein sondern auch die Aufmerksamkeit des gefaelligen Lesers auf sich ziehen und dabei beiderseitiger Konzentrationsvermoegen trainieren.

Einige der BoardleserInnen und -schreiberInnen nehmen empfindungstechnisch diese meinerseits gecoachten Veranstaltungen des Verbalsports ausgenommen positiv auf, aber auch das ist halt Geschmacksache, worueber man noch nicht einmal disputieren sollte.

- > und dabei nicht mit Ironie und Sarkasmus zu sparen.

In dieser Hinsicht habe ich gerade eben nochmals meinen Vorbeitrag ueberflogen und gestehe Dir freimuendig zu, dass dort auch nach meinen sonstigen Durchschnittsverhaeltnissen bei Ausuebung dieses verbalen Sports die Spartanik ein wenig zu kurz gekommen ist. Allerdings darfst Du Dich damit troesten, dass keinesfalls jede meiner Verbalspitzen exakt Deine Zielscheibe in deren Mitte zu perforieren beabsichtigte.

- > Doch gebe ich zu bedenken, dass wie bei allem auch hier gilt: Weniger ist
- > Mehr.

Gelegentlich ist das auf alle Faelle richtig, jedoch erlaube ich mir auch hier, Dich bei allem ein wenig allgemeiner im Sinne von generell reusibler auszurichten:

Die Menge macht IMMER das Gift!

- > Bzw. dass die Gefahr besteht, dass dich dein Gegenüber fast nicht
- > mehr versteht

Das waere ja an sich noch nichts Schlechtes, denn es zeigt an, dass die getriggerte Konzentrationsmenge dann doch noch zu einem Verstaendnis ausgereicht hat, weil ein "fast" daneben geschossen eben auch noch als Treffer zaehlt.

- > oder zumindest nicht mehr erkennen kann, was du eigentlich sagen willst.

Das waere dann allerdings weniger gut und kaeme einem Verlassen des Spielfelds gleich, was selbstverstaendlich weit jenseits aller meiner Coach-Intensionen liegt denn geduscht wird immer erst ganz am Schluss.

- > Zum Inhalt
- >
- > A)
- > Was für mich Geld ist
- > Ganz pragmatisch und taxativ: Bargeld und Giralgeld.

Gemaess dem bestehenden weltweiten Bankensystem und seinem Geldsystem des "Fiat Money" sowie Deiner kausalen Vorlage ist Bargeld immer Geld, Giralgeld hingegen niemals Geld sondern immer nur eine Option (Anspruch) auf Geld.

Zunaechst, vergiss alle diese schoenen themenbezuglichen Erklaerungen seitens der BuBa, der GBs und weiteren Institutionen oder nimm sie wenigstens nicht allzu ernst, denn deren Erklaerungen duerfen bestenfalls als Soll-Bestimmungen interpretiert werden, die jedoch im Hinblick auf die realen Gegebenheiten so nicht oder nicht vollstaendig zutreffen.

Im Umkehrschluss bedeutet das schlicht, dass eine Menge Unwahrheiten und Halbwahrheiten als voelkisches Opium zwecks Massenkonsum ausgestreut werden, die Gruende fuer diese Konsumfuersorge lag immer und liegt selbstverstaendlich auch heute noch allein darin, die produktionswirtschaftlich tatsaechlich Leistenden im Hinblick auf deren Leistungen ueber ihre Tische zu hakeln und/oder ihre Loeffel zu balbieren.

Was Geld pragmatisch, taxativ sowie leistungsausgleichend bezahlend ist:

Es ist das Geld der ZB (BuBa), welche dieses Geld - ausnaehmlich der Muenzen - als sog. Bargeld selbst "schoepft" (Muenzregal liegt nach wie vor beim Staat BRDDR) und an ihr Publikum (GBs, MFIs) emittiert, aka "in den Umlauf" bringt. Aus diesem "Umlauf" des GB/MFI-Systems gelangt dieses ZB-Geld per Bargeld-Auszahlung schliesslich in deren Publikum's "Umlauf", und das sind allesamt "Nicht-Banken".

Nichts anderes ansonsten ist GELD (sic!), denn selbst die Guthaben der GBs bei der ZB als "ZB-Giralgeld fuer die GBs" sind nur eine Option (Anspruch) der GBs auf das Geld der ZB, naemlich deren Bargeld, aber die Option bzw. der Anspruch auf eine Sache sprich Geld ist eben noch lange nicht die Sache sprich Geld selbst!

Letzteres mit etwas anderen Worten: keine GB vermag auf das Bargeld der ZB, dem einzigen ueberhaupt existierenden Geld (sic!) "im Umlauf", ohne ein Guthabenkonto mit einem positivem Kontostand bei der ZB ueberhaupt zuzugreifen, weil die ZB bei der per se individuell optionalen Bargeldversorgung einer GB dieser zwingend verminderungsfaehiges Kontostand-Guthaben ihres ZB-Kontos in gleicher Nominal-Hoehe des auszuliefernden (emittierenden) Bargelds vorschreibt.

Bei einer Bargeldemission an eine GB nun bucht die ZB auf den Kontostand des GB-Kontos um den gleichen Nominal-Betrag vermindern, wie sie ihren eigenen Kontostand der "Banknoten im Umlauf" um diesen Nominal-Betrag erhoehrt, das Bargeld wird sodann an die GB ausgeliefert und ansonsten passiert bei einer Bargeldemission ex ZB nichts weiteres. Nur der Vollstaendigkeit halber, im umgekehrten Fall einer Bargeldremission zurueck in die ZB passiert das exakte Gegenstueck wie bei der Bargeldemission zuvor und ansonsten passiert auf seiten der ZB gleichfalls nichts weiteres.

Nur das Bargeld als Zahlungsmittel Geld vermag einen Leistungsausgleich im Sinne eines tatsaechlichen Bezahlens herbeizufuehren und ist somit das definitive wie ultimative Steuerzahlungsmittel STZM sowie Gesetzliches Zahlungsmittel GZ.

Bargeld als Zahlungsmittel ist stets terminloses sofort liquides Geld zum tatsaechlichen Bezahlen einer Schuld im Geldnominal.

Was Giralgeld pragmatisch, taxativ sowie leistungsausgleichend verrechnend ist:

Es ist das "Geld" der GBs/MFIs, welche dieses "Geld" als sog. Giralgeld selbst "schoepfen", und tatsaechlich ist jedes Giralgeld KREDIT und urspruenglich aus einem GB-Kredit entstanden.

Der KREDIT (Kreditgeld, Giralgeld) der GBs/MFIs ist das komplementaere "Zahlungsmittel" zum BarGELD der ZB, da KREDIT jedoch im Gegensatz zum BarGELD keine physikalische Alternative in Form von Scheinen, Muenzen oder anderen Materialien kennt, kann es somit nur in buchhalterischer Form auf den Giralgeld-/Giro-

Konten der GBs existieren.

Jeder Leistungsausgleich einer Schuld im Geld-Nominal erfolgt demgemaess tatsaechlich als eine Verrechnung bzw. Aufrechnung mit dem KREDIT der GBs und nicht als Bezahlung mit GELD der ZBs.

GBs/MFIs vermoegen demgemaess also KREDIT (GB-Giralgeld auf Giro-Konten) jedoch kein GELD (ZB-Bargeld "im Umlauf" ex ZB) zu schoepfen, wie umgekehrt die ZB kein KREDIT jedoch GELD zu schoepfen vermag.

KREDIT als Verrechnungsmittel (sic!) vermag einen Leistungsausgleich nur im Sinne einer tatsaechlichen Verrechnung herbeizufuehren und ist somit als definitives wie ultimatives Steuerzahlungsmittel STZM sowie Gesetzliches Zahlungsmittel GZ nur bedingt geeignet (GB-Runs, GB-Pleiten).

KREDIT als Verrechnungsmittel ist stets nur waehrend der GB-ueblichen Geschaeftszeiten terminloses sofort liquides Giralgeld zum tatsaechlichen Verrechnen einer Schuld im Geld-Nominal.

Der "Bargeldlose Zahlungsverkehr" ist also gleichfalls Opium fuer die zahlenden Massen und muesste eigentlich "Bargeldloser Verrechnungsverkehr" heissen.

Ein Schoepfungsvorgang von KREDIT (Giralgeld auf Girokonten) erfolgt

A) durch einen Kreditantrag eines Kunden als Inhaber eines Girokonto bei seiner GB, welche, dem Kreditantrag stattgebend, ein Kreditkonto (Schuldrueckzahlungskonto, kein Girokonto) speziell nur fuer diesen Kredit eroeffnet, darauf bankbilanzverlaengernd ex nihilo den Kreditbetrag im Geld-Nominal einbucht, den gleichen kreditierten Betrag im Geld-Nominal auf dem inhabergefuehrten Girokonto als KREDIT gutschreibt, und fertig ist der KREDIT (Giralgeld), der kundenseitig nur auf einem inhabergefuehrten Girokonto existieren kann.

B) durch eine Bargeldeinzahlung eines Kunden bei seiner GB, diese bucht den Einzahlungsbetrag im Geld-Nominal auf ihre eigene Kasse und schreibt den gleichen Betrag dem Girokonto des Kunden als KREDIT gut, und fertig ist der KREDIT (Giralgeld).

- > B)
- > Was die "gewisse" Wertaufbewahrungs-Funktion betrifft, meinte ich „in
- > gewissem Umfang“, „ausreichend“ in Hinblick auf Akzeptanz einer
- > (geringfügigen) Entwertung aufgrund von Inflation oder Umlaufsicherung.
- > Nur noch einmal, ich denke, dass das für mein eigentliches Thema
- > „Giralgeld,-Schöpfung,-Vernichtung“ von untergeordneter Bedeutung
- > ist.
- >
- > Positiver Giro-Kontostand ist Giralgeld

Nein, positiver wie negativer Kontostand eines inhabergefuehrten Girokonto ist KREDIT (Giralgeld), ausgewissen mit Soll und Haben (sic!)

- > Bei einem negativen Giro-Kontostand wird (zumindest von der Logik her) aus
- > dem Giro-Konto ein Kreditkonto.

Nein, daraus wuerden auch rechtliche Schwierigkeiten resultieren.

> Wenn man will, kann man alles missverstehen,

Das ist zweifellos richtig, aber Missverständnisse können auch z.B. zwischen einem Bayern und einem Preussen insbesondere bei komplexerer Sachlage hochkommen, ohne dass ein Wille dazu existiert.

> daher noch einmal im Zusammenhang:

> 1.

> Einen positiven Kontostand auf einem Girokonto (Sichtkonto) einer

> Geschäftsbank bezeichnet man als Giralgeld.

Jeder Kontostand auf einem Girokonto eines Kunden einer GB ist Giralgeld aka KREDIT.

> Im weiteren Sinne bezeichnet man positive Kontostände auf jeglicher Art

> von Einlagen-Konto als Giralgeld.

Nein, Giralgeld aka KREDIT nur auf Girokonto, dort aber unabhängig jedes Kontostandes.

> Je nach zeitlicher Bindung wird normalerweise zwischen liquidem Giralgeld

> und Giralgeld-Vermögen unterschieden.

Zur Liquidität von KREDIT (Giralgeld) s.o., der Begriff Giralgeld-Vermögen ist Massen-Opium vom Reinsten, weil er sowohl jegliche zeitliche Befristung verschleiert, während welcher ein solches "Vermögen" noch nicht einmal eine Option oder einen Anspruch auf KREDIT (Giralgeld) darstellt, und selbst bei Fälligkeit zunächst nur den Status der Option auf KREDIT (Giralgeld) erhält, sodass erst bei Einbuchung auf das Girokonto eines Kunden diesem tatsächlich sein "Vermögen" als Giralgeld aka KREDIT zur Verfügung steht.

> Im Folgenden wird jedoch meistens auf diese Unterscheidung verzichtet,

> d.h. ohne genauere Angabe bedeutet Giralgeld sowohl liquides Giralgeld als

> auch Giralgeld-Vermögen.

> 3.

> Giralgeld existiert nur in Form von positiven Kontoständen auf

> Einlagen-Konten der GBs.

Nein, s.o.

> Ein Einlagen-Konto dokumentiert eine Verbindlichkeit der Bank gegenüber

> einer Nicht-Bank (genauer gesagt einen Anspruch auf Geld).

Nein, ein Sichteinlagenkonto aka Girokonto eines Kunden muss bankseitig inhabergeführt sein und dokumentiert die Forderung des Kunden gegen die GB.

> Umgekehrt ist jede solche Verbindlichkeit Giralgeld.

> Kontostände anderer Konten im Rahmen der Buchhaltung einer Bank sind kein

> Giralgeld, sondern in Geld gemessene Vermögenswerte.

Nach dem Komma Opium.

- > Und zum noch besseren Verständnis folgende Beispiele:
- >
- > Ein simples Sparkonto (Spareinlage) mit gesetzlicher Kündigungsfrist und
- > dessen somit nun positiver Kontostand ist im Zusammenhang mit meinen
- > Überlegungen Girogeld, auch wenn es normalerweise als Girogeldvermögen
- > bezeichnet wird.

Nein. Ein simples Sparkonto bei einer GB mit gesetzlicher Kündigungsfrist enthält unabhängig des Kontostandes niemals KREDIT aka Girogeld.

- > Ein Betrag auf einem Zinsertragskonto ist dagegen kein Girogeld.

Nur auf Girokonto KREDIT aka Girogeld, s.o.

- > C) Was mein 1-Banken-System betrifft, sollte jedem der sich nur ein wenig
- > mit dem Thema Geldschöpfung ernsthaft auseinandergesetzt hat, klar sein,
- > dass es sich hier um ein Modell handelt, das zur Beschreibung der hier
- > betrachteten Abläufe ausreicht, da sie nur eine Bank betreffen und dass
- > der geäußerte Einwand in diesem Zusammenhang völlig irrelevant ist.

1-Bank-System

Im Folgenden sei ein System betrachtet, das nur aus einer GB und einer Reihe von Nicht-Banken besteht, die Kunden bei der Bank sind.

Sicherlich habe nicht nur ich mich mit dem Thema Geldschöpfung im aktuellen ZB/GB-System in erheblichen Umfängen auseinandergesetzt, und auch aus einem anderen Grunde bin ich jetzt zu der Auffassung gelangt, dass Du gemäß Deiner einleitenden Betrachtungsbeschreibung zwar das Modell eines 1-Bank-Systems angekuendigt hattest, tatsächlich jedoch einen nur kleinen Ausschnitt aus einem grösseren Bankensystem mit nur 1 Bank fokussiert sehen wolltest.


Hierfür wäre jedoch der Begriff "1-Bank-Systemausschnitt" oder noch besser "1-Bank-Subsystem" angemessen gewesen!

Du musst Deine Kinder nur bei ihren richtigen Namen nennen, Herr Kollege, dann gibt's auch keine Reklamationen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Rebooting Sokrates

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2009, 09:43
(editiert von Tassie Devil, 27.05.2009, 09:56)

> Hallo TD,

Hi Sokrates,

> Danke für deine Antwort.

Bitteschöen.

- > Ich dachte schon daran, ein neuen Beitrag mit einer Art
- > Grundsatzklärung zu verfassen und meinen Wunsch zu artikulieren, einen
- > „Neustart“ versuchen zu dürfen. Aufgrund deiner Antwort, die ich sehr
- > konstruktiv empfinde, möchte ich dieses Vorhaben gleich hier erledigen.

Wie Du auch hierbei siehst, braucht jedes Ding und jede Angelegenheit seine Zeit der "Reife", mithin seinen Faelligkeitstermin, auf neudeutsch denglisch nennt sich das "das richtige Timing".

Verhaltensweisen vor einem solchen Faelligkeitstermin, worunter sowohl Handlungen wie auch Unterlassungen subsumieren, sind des oeffteren gleichfalls ineffektiv oder sogar ineffizient, letzteres jetzt fallweise auf Dich gemuenzt, wie das auf Verhaltensweisen nach einem solchen Faelligkeitstermin zutrifft.

Diese Umstaende der latent drohenden Ineffektivitaet vulgo Ineffizienz (Effektivitaet/GELD) liegen ganz einfach darin, dass die Macht des Faktischen staendige Aenderungen der Umwelt gerade auch im Hinblick auf deren Erkenntnis-Staende und -Gewinne bewirkt, hierbei vom staendig tickenden Zins im Finanzwirtschaftsnetz einmal ganz abgesehen, mithin sich zum Zeitpunkt einer Faelligkeit ganz andere Groessen und Arten von Verhaltensweisen zum Eigennutz empfehlen, wie nun vor oder nach einem solchen Zeitpunkt.

Die Kunst der massgraedlich besten Effektivitaet sowie Effizienz liegt also immer darin, im Hinblick auf diese zumeist recht variabel disponiblen Verhaltensweisen das richtige Timing zu erwischen, weil auch der Faelligkeitstermin in sachbezuglicher Abhaengigkeit nicht fest fixiert innerhalb eines gewissen Zeit-Rahmens oder -Bandbreite variiert.

Dieses trifft jedoch im Hinblick auf die sachbezuglichen Abhaengigkeiten zum sowie im Finanzwirtschaftsnetz in der Regel nicht oder in nur recht oder sogar sehr engen Variierungsrahmen zu, weil dort die Faelligkeitstermine fast ausschliesslich fest fixiert sind aka fest fixiert sein muessen, was wiederum die Palettenbreite der Verhaltensweisen erheblich enger begrenzt, dabei wiederum einmal mehr ganz davon abgesehen, dass sich letztere in dieser finanzwirtschaftsnetz Sachabhaengigkeit letztendlich stark gebuendelt konzentriert auf den Punkt GELD fokussieren.

Die Essenz des meinerseits zuvor Dozierten liegt fuer Dich nun einfach in Deiner Erkenntnis, das Timing Deines DGF-Reboot richtig erwischt zu haben, i.e. Du hast den Faelligkeitstermin Deiner im uebrigen optionalen Verhaltensweise zumindest in die enge Naehe seines Optimums gelegt.

Deshalb: immer nur zu...

- > Ich habe inzwischen ein wenig in den „Sammlungen“ gestöbert und mit
- > Entsetzen festgestellt, dass ich bis dato tatsächlich keine Ahnung vom
- > „Debitismus“ hatte. Mir sind daher jetzt auch die teilweise eher
- > „kühlen“ Reaktionen (um es vornehm auszudrücken) auf meine
- > „naiven“, „debignoranten“ Beiträge absolut verständlich.

Willkommen im gelben Debitismus!

- > Was den Neustart betrifft, wollte ich vorschlagen, dass es mir gestattet
- > sei, Fragen zu stellen, auch wenn sie schon früher einmal ausführlich
- > diskutiert wurden, weil das Nachlesen in Vorhandenem bei weitem nicht so
- > effizient ist, wie eine direkte Diskussion.

Sicher darfst Du, wie jeder andere Schreiber selbstverständlich auch, jederzeit Deine Fragen an die gelbe Forumsgemeinde oder Teilen hieraus richten, wobei ich Dir allerdings auch in Deinem eigenen Interesse stark ans Herz lege, Deinerseits dann gut fundamentierte sowie substantiierte Fragenstellungen aufzuwerfen, um ein zumindest zufriedenstellendes Antwortecho der Foris als Feedback fuer Dich zu erhalten, was Dir wiederum Erkenntnisgewinne ueber die Qualitaet Deiner Fragen und deren Verpackungen verschafft.

Voellig ohne Suchen und Nachlesen in der Forumssammlung sowie in den bisherigen Forenbeitraegen des DGF und des EWF wird es deshalb fuer Dich nicht abgehen, um im zumindest Deinerseits gewuenschten Mass hier erfolgreich mitzumischen, aber Du solltest und musst Dich jetzt nicht gleich zum wandelnden Forumslexikon vorkonditionieren.

- > Ich bin sogar so unverfroren mir zu wünschen,

Mit einem anderen Wort bist Du also "heiss" beim Wuenschen. [[zwinker]]

- > auf Fragen, die man in ein zwei Sätzen beantworten kann, diese Antworten
- > auch direkt zu bekommen,

Selbstverständlich werden auch solche Wuensche vom Forum erfuehlt, bedenke aber bitte stets dabei, dass

A) bereits Deine Fragestellung aus komplexen Sachumstaenden heraus, welche Du initiell ueberhaupt nicht oder zumindest nicht in diesen dann aufscheinenden Umfängen dahinter vermutet oder auch nur geahnt hattest, eine kurze praegnante Antwort fallweise leider nicht zulassen - die Welt ist doch des oeffteren reduktiv nicht so simpel gebaut, wie das zuweilen manche Leute gerne haetten oder moegen, allerdings trifft zumindest gelegentlich auch der Umkehrschluss hiervon zu.

B) nicht nur aber auch DU als Fragesteller in einem weltweit oeffentlich zugaenglichem Forum schreibst und deshalb selbst in dieser Rolle nicht nur voellig eigennuetzig nimmst sondern auch geben solltest und gibst, letzteres auf Faelle fuer die Hunderte von Nurmitlesern des Forums selbst in den tiefsten Nachtstunden sowie fruehesten Morgenstunden deutscher Zeit.

- > für zusätzliche Hinweise auf bestehende Beiträge und Diskussionen natürlich
- > trotzdem dankbar.

Diese Hinweise wirst Du sicherlich ebenfalls erhalten, wobei es selbstverständlich nie ein Fehler ist, aus eigenem Antrieb stichwortbewaffnet die maschinellen

Suchfunktionen zu bemühen.

> Das ganze ist natürlich primär sehr eigennützig, in meinem Interesse,

s.o.

> allerdings gebe ich zu bedenken, dass auch das Finden der passenden
> Antworten immer wieder mit Erkenntnisgewinn verbunden sein kann, auch wenn
> die Frage nicht das erste mal gestellt wurde.

Sehr richtig, was wiederum sehr oft in der Macht des Faktischen unbegründet
liegt, s.o.

> Inhaltliches später.

It's your cup of tea, Sir. [[zwinker]]

> Grüße von

> Sokrates

>

> P.S. Soll ich Ähnliches in einem eigenen Thread posten, oder kann ich

> damit rechnen, dass das hier auch von anderen Teilnehmern wahrgenommen

> wird?

Eroffne Dein Reboot am besten in einem voellig neuen Thread mit Deinem wiederum ersten Fragebeitrag unter einer zuendenden Betreffsueberschrift, stelle darin pragmatischerweise nicht zu viele Deiner substantiierten Fragen (manchmal ist es dabei sehr sinnvoll, zuvor oder danach fuer die Forums-Schreiber und -Leser die Hintergruende zumindest ein wenig aufzuhellen, die Dich zu Deiner jeweiligen Frage bewegt haben, auf was Du antwortheischend mit Deiner Frage abzielst, was Du also willst und zu erzielen beabsichtigst) auf einmal und buendle sie auf einen relativ eng konzentrierten Themenkreis, denn der Kapitalismus aka Debitismus ist ein sehr grosses, weites und komplexes Feld...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103325

Weisst Du, Lexi...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.05.2009, 05:53
(editiert von Tassie Devil, 28.05.2009, 05:56)

...es ist mir, und sicherlich nicht nur mir, ein besonderer Genuss, Deine Dialogsequenzen hier aber auch anderswo zu goutieren.

- > Zuerst wirfst Du Staatsgeld als verschuldungsfreie Variante einer Währung
- > in's Feld, gehst auch brav (psychologisch clever!) auf die
- > Standard-Gegenargumentation ein (Inflationierung, Wert-/Deckungsfrage,
- > nichtleistender Staat), nur um dann darauf hinzuweisen, daß der heutige
- > kapitalistische Durchlauf ohnehin ein illusionares und betrügerisches
- > Spiel sei, um schlußendlich vorzuschlagen, daß man somit das Spiel
- > genauso gut "unmaskiert" fortsetzen könnte.
- >
- > Den Kaiser nackt zur Parade zu schicken, und im dabei glaubhaft zu
- > versichern, er hätte die edelsten Gewänder am königlichen Körper, das
- > ist, das weiß jedes Kind, bei einem ausgesprochen dummen Kaiser gerade
- > noch vorstellbar.
- > Aber dem Kaiser zu sagen, daß die seine Eitelkeit bedienende Lüge, er
- > wäre mit edlen Gewändern bekleidet, eigentlich überflüssig sei, da dies
- > an seiner grundsätzlichen Nacktheit ohnehin nichts ändern würde, das
- > macht ja wohl auch der allerdummste aller dummen Kaiser nicht mehr mit!

Das ist der das gesamte bisherig vielgaengige und sehr reichhaltige Mahl kroenende Spitzengang, kreierte und serviert von einem aeusserst erfahrenen 5-Sterne Koch westlicher Praegung, Chapeau!

Allein schon der marketing-cleverere Begriff des "Happy-End-Debitismus" einer Gruppe von Tischgaesten erinnert mich stark an einige der alten Hollywood-Schinken mit John Wayne

http://en.wikipedia.org/wiki/John_Wayne

in denen er nach der Bewaeltigung schwierigster Bedrohungsumstaende am Ende vor der versammelt euphorisch beifallklatzenden Korona auf allerdings nur wenigen Koronahaenden getragen seine Suesse in seine Arme schliesst, und wenn sie nicht gestorben sind...

Dass Johnny diese Bedrohungsumstaende zumindest grossteils selbst mitinitiiert vom Stapel laufen lies, die er danach heroisch bekaempfte, das stand natuerlich auch nicht im begleitenden Programmheft.

Ja logisch, ganz klar, der Massengenuss mit der Kaiserparade muss ganz einfach sein, auch wenn dieses Spektakel von nur relativ wenig Masse genossen zu werden vermag, denn wo kaeme man ansonsten nur hin, wuerde man sich bei aller Bescheidenheit ueber Dekaden auch noch diesem Genuss entsagen, fuer was haette man denn ansonsten ueberhaupt Kaiser und Parade!?

Wenn es dann allerdings an das nun spaeter anschliessende Bezahlen des gesamten Paradenusses geht, dann hat ploetzlich niemand geordert, abgenickt und genossen, und alles ist sowieso nur ein ganz grosser Betrug.

Den soll dann gefaelligst die Masse der Nicht-Geniesser bezahlen, denn wenn diese schon nicht als Geniesser am "freien" Markt agieren wollten und sich hierdurch darueber hinaus noch als boese "Horter" entblaettern, ja zum tasmanischen Teufel, fuer was hat man die denn dann nur!?

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Mit den besten Grüßen (ich bleibe dran!)

Ich bitte darum. [[bravo]] [[bravo]] [[bravo]]

> Lex


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103827

Bankraub und Bankgruendung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2009, 11:26

> > > vorbei mit der Urzeugung aus dem Nichts, wenn lediglich etwas, was

> > > schon da ist; aber nicht das Nichts beliehen wird.

> >

> > Absolute Katastrophe!

>

> Ich bin auch erschüttert, meinte ich.

>

> > GBs "beleihen" keine vorhandenen Sicherheiten wie auch immer,

>

> Schon mal versucht, von der Bank einen Kredit zu erhalten: Tja,

> Sicherheiten is nicht, aber ihr könnt den Kredit ja ex nihilo schaffen,

> und wenn er nicht bedient werden kann, könnt ihr ihn ja wieder im Nirwana

> verschwinden lassen? [[zwinker]]

Nein, natuerlich habe ich das so noch nie auch nur versucht!

Hier geht's zum Leihen einschliessend das Wieselwort "Be"leihen

<http://de.wikipedia.org/wiki/Leihen>

und hier zum Pfandrecht als Sicherungsgestellung bei Krediten

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pfandrecht>

- > Wobei ich nicht gesagt haben möchte, dass es derzeit nicht genauso
- > gemacht werden wird, mit den im Vorbeitrag angedeuteten Folgen.

Ich weiss natuerlich schon, was Du dabei genau anpeilst, Meph, und letztendlich ist es eh dabei wurscht, wann sich der Wert einer Sicherheit als Pfand verfluechtet und der Kreditnehmer vermag nichts mehr nachzuschliessen, aber es macht nach meinem Geschmack schon einen kleinen Unterschied, ob fallweise das Pfandrating oder der sicherungsstellende Kreditnehmer oder beide anteilig schief liegen.

- > > denn
- > > zumindest bilanzieren sie nicht wie ein Leih- oder Pfandhaus,
- >
- > ok.
- >
- > > GBs
- > > schoepfen Kredit ex nihilo
- >
- > warum schöpfen sie dann nicht fleißig, z.B. die HRE mal so 120 Mrd. "ex
- > nihilo", statt den Staat anzubetteln und die unbeliebten
- > Staatspolitkommissare in die Bilanzen blicken zu lassen?

Oh, das wuerden sie wahrscheinlich gerne tun, zumindest einige dieser Bettler, aber es mangelt ihnen dazu halt ganz einfach am jeweils unumgaenglich notwendigen Eigenkapital als Pfandsicherheit fuer ihren ex-nihilo-Hokus-Pokus, denn der jeweils abgeschmolzene Wertgehalt ihres Eigenkapitals und damit ihre Pfandsicherheit hat ihren Zauberzylinder foermlich zerbroeckeln lassen.

- > > und machen zeitgleich Vorbehalte gegen
- > > das volle Eigentumsrecht des kreditersuchenden Eigentuemers,
- >
- > ok.
- >
- > > der
- > > sein Eigentum als vorhande Sicherheit nur fuer den Fall des
- > > Kreditrueckzahlungsausfalls andienen muss.
- >
- > ok. Aber warum gründet er nicht lieber eine Bank, wo er dann Kredite "ex
- > nihilo" schöpfen kann und dann in-sich-Geschäfte tätigt?

Na jetzt hoer aber mal!

Mir selbst klingt es noch wie gestern in meinen Ohren, als der Hildebrandt zum langen Schneyder damals sagte, damals, etwa Jahresmitte 1976, abends, Muenchen, Schwabing, bei den Lach+Schiessern:

Was ist denn schon ein Bankraub gegen die Gruendung einer Bank!

sagte der Hildebrandt damals, und aeusserlich grienend aber innerlich im Stillen dachte ich mir, dass er damit wohl das GB-System gemeint hat, gemeint haben muss.

Nicht erst seit heute jedoch bin ich mir auch dabei ueberhaupt nicht mehr so sicher.

> > Die Vorbehalte der kreditgewaehrenden GB zielen dabei
> > ausschliesslich auf das freie Verwertungsrecht im Eigentumsrecht ab
> > und belasten verwertungsblockierend das sicherheitgebende Eigentum in
> > Hoehe des gewaehrten Kredits.

>

> ok.

>

> > Im Gegensatz zu Leih- und Pfandhaeusern ueben kreditierende GBs in aller
> > Regel ansonsten keinerlei weitere Einfluesse auf die Verhaeltnisse
> > im Hinblick auf Eigentums-, Besitz-, und derartige Rechte aus.

>

> ok.

>

> > Wenn Du, Meph, in Deinem Beitrag allerdings zumindest 1 Ironie-Smillie
> > vergessen hast, dann bin ich jetzt echt sauer! [[sauer]] [[sauer]]
> > [[sauer]]

>

> Nicht möglich! [[freude]] Das musst du mir erklären.

Ich hoffe, ich vermochte das soeben.

> Gruß Mephistopheles


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102364

Hilde die Wilde

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2009, 17:56
(editiert von Tassie Devil, 22.05.2009, 17:59)

> Ein kleiner Beitrag zum nationalen Schuldkomplex:

- >
- > Hilde Domin - Generationen von Abiturienten haben sich mit dem Werk der
- > jüdischen Dichterin auseinander setzen müssen.

Solches haette man den Abi-Generatoren noch etwa Mitte der 1960-er Jahre, zu denen auch ich mich zaehlen durfte, damals nicht antun duerfen, ansonsten waeren die gymnasialen Lehranstalten viel heller und mit erheblich dichterem und beissenderem Qualmwolken abgebrannt wie das jemals auch nur 1 der Kamine von Auschwitz angeblich tagtaeglich nur etwa 2 Jahrzehnte zuvor von sich geben haette koennen.

(...)

- > Vielleicht kennen einige ihr Gedicht "Abel steh auf".

Also Sachen gibt's, tststs...

- > Scheinbar geht es in diesem Gedicht weniger - wie alle annahmen - um eine
- > Ermutigung nach erlittenem Vertreibungs- und Nazi-Schicksal,

Noch Mitte der 1960-er Jahre und vermutlich auch noch einige Jahre spaeter waren diese annehmenden "alle" zu einer Minderheit geschrumpft, die sich im Wesentlichen auf die Kreise gefuehlvoller Betschwestern der Sozen beschaenkte.

Bei weitem zu toll hatten es zuvor die Labor-Inflationierer juedischer Vernichtungszahlen getrieben, mit allen ihren Schauermaerchen von industriell hergestellten Lampenschirmen aus Judenhaeuten, Seifen aus ausgebratenem Judenfett, elektrisch toetende Foerderbaender usw. usf.

Zu diesen Zeiten war der juedische Vernichtungsindex der Nazis bei weitem noch nicht in die Millionenzahlen explodiert.

- > sondern um die Verarbeitung ihrer Ehekrise.

Ja klar doch, welches der ansonsten nur sehr wenigen Standardmotive denn auch sonst!?

(...)

- > Na gut, das alles wäre ja noch verkräftbar, wenn nicht bekannt geworden
- > wäre, dass ihr Ehemann, Erwin Walter Palm, ohne Nachweis der Dissertation
- > eine Professur für iber-amerikanische Kunst in Heidelberg übernehmen
- > konnte. Die Dichterin und ihr Ehemann hatten behauptet, promoviert zu sein.
- > Statt dessen hatten sie in Florenz lediglich die "Diploma di Laurea"
- > erhalten, was aber dem Staatsexamen und keiner Promotion entspricht. Hilde
- > Domin hat auf Nachfragen nach den Dissertationen stets erklärt, diese
- > seien während des Exils verbrannt. Allerdings hatten Domin und ihr Ehemann
- > sehr penibel auf den Erhalt ihrer Unterlagen geachtet. Um sich nicht dem
- > Vorwurf des Antisemitismus auszusetzen, hatte man im Nachkriegsdeutschland
- > jedoch nicht auf die Vorlage von Dokumenten gedrängt.

Solches Handeln seitens der BRD-Staatsmafia gehoerte zumindest bis Ende der 1950-er Jahre und weiterhin spaeter in eligiblen Faellen meritiver Umstaende wie auch immer zum Standard, aber auch das war damals "dem Volk" durchaus bekannt, deshalb wurde vor allem von dieser Seite zum Teil penibel darauf geachtet, dass moeglichst keine solcherart wild gezuechteten Baeume inflationaer gen Himmel zu wachsen vermochten.

Die Frankfurter Auschwitzprozesse etwa Mitte der 1960-er Jahre sowie ff haben ja dann auch deutlich aufgezeigt, zu welchen ungeahndeten Prozessbetruegereien man faehig war.

> Da ich im Deutsch-LK ebenfalls bis zum Abwinken mit Domins Werk
> konfrontiert wurde,

Wenn ein Abwinken, wie allerdings in nur ganz wenigen Faellen vonnoeten, aufgrund solcher geradezu skandaloes zu nennender Unterrichtsumstaende unumgaenglich geworden war, dann haben wir Gymnasiasten damals abgewunken, und doch nicht der Lehrer bzw. die Lehrerin!

Damals Mitte der 1960-er Jahre wurde halt auch noch zumindest ein gewisser gesunder Menschenverstand nicht nur aber auch in Lehrkoerpern der Schulen und Gymnasien gehandelt, der da sagt, dass immer die Kriegssieger und ihre Beischlaefer die Geschichte schreiben.

> musste ich das jetzt doch mal loswerden. Soviel zur Kultur am Freitag vom
> etwas empörten

Man sollte sich nicht ueber etwas empoeeren, auf das man reingefallen ist, sondern bestenfalls ueber sich selbst nur ein wenig aergern, denn in der Masse aergert's sich leichter.

> Arndt
>
> Marion Tauschwitz: "Dass ich sein kann, wie ich bin. Hilde Domin - Die
> Biografie"
> Interview mit Tauschwitz in der Rhein-Neckar-Zeitung vom 20./21.5.09

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102367

Quod licet jovi non licet bovi! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2009, 18:03


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102292

Antwort von Kienzle

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2009, 08:24
(editiert von Tassie Devil, 22.05.2009, 08:30)

> Die Parteien und Medien mußten von den Siegern lizenziert werden. Da
> wurde nichts dem Zufall überlassen.

So war es, kapiernix, und keinen Millimeter anders.

> Wenig bekannt die Unterwanderung der deutschen Kultur mit Unterdrückung
> der klassischen Musik

Das kann man so nicht sagen, eine Unterdrueckung der klassischen Musik hat m.E. in keinem Zeitraum nach WK II Kriegsende stattgefunden, vor allem auch nicht in den 1950-er Jahren.

> und Installation des american way of life, Rock, Pop, usw.

Richtig, aber vor dem Rock und Pop, deren populaere Anfaenge auch im Nachkriegsdeutschland erst etwa Mitte der 1950-er Jahre zu notieren waren, waren andere Musikrichtungen wie der Swing etc. Mode, und die Big Bands trafen voll den Geschmack auch des deutschen Publikums.

> Dies basierte auf den Forschungen von Adorno, wenigstens seine Vorliebe für > die Zwölftonmusik blieb uns aber erspart.

Die langsame Verdraengung der klassischen Musik in der BRD begann etwa gegen Ende der 1950-er Jahre, nachdem zuvor vor allem die Jugend in schnell zunehmenden Umfaengen der Klassik eigentlich nichts mehr, hingegen den neumodischen Klaengen vor allem aus den USA und UK geradezu alles abzugewinnen vermochte. Der asoziale Poebel und die breite Masse der Arbeiterschichten hatten mit der klassischen Musik seit eh und je im Grunde ueberhaupt nichts anzufangen gewusst.

Diesem "Geschmackswechsel" des breiten Publikums wurde dann auch anfangs der 1960-er Jahre in Hoerfunk und Printmedien entsprechend Rechnung getragen, der erst spaeter ab etwa Mitte der 1960-er Jahre sich ausbreitende Massensport Fernsehen hatte dann diesen "Geschmackswechsel" bereits vollzogen.

Ansonsten entspricht der Inhalt Deines Beitrags sehr genau den Umstaenden und Gegebenheiten in der BRD nach dem Ende WK II und in den 1950-er Jahren.

Jedoch, und das nun Folgende verstehen die Meisten heute nicht bzw. nicht mehr: auch wenn viele Details der Einflussnahme und Finanzierung der Amis z.B. per CIA

auf die Entwicklung der BRD in den 1950-er Jahren den Bevoelkerungsmassen vorenthalten wurden und deshalb in breiten Bevoelkerungskreisen unbekannt bleiben mussten, selbstverstaendlich hat die Bevoelkerung der BRD unter der seitens der Siegermacht USA federfuehrend implementierten FDGO ihre zwar langsam aber stetig umerziehende "Veramerikanisierung" bemerkt, und sie wollte in dem damaligen Zeitrahmen 5-15 Jahre nach dem Kriegsende WK II auch grossteils ueberhaupt nichts dagegen einwenden sondern oftmals ganz das Gegenteil davon, denn die grosse Volksmasse der BRD war heilfroh, nicht unter die Schwingen des Bolschewismus geraten zu sein, und im Gegensatz zu nur rund 1 Dekade spaeteren Zeiten wussten sie damals noch sehr gut und sehr genau, was der Bolschewismus ist und was das fuer sie heisst und bedeutet.

Sie konnten sich aber auch noch ein recht genaues Bild ueber ein Arbeiter- und Bauernparadies namens Deutsche "Demokratische" Republik unter diesen Bolschewismusschwingen als Schaufenstermodell machen, im westlichen Volksmund "Ostzone" genannt, was wiederum zur Folge hatte, dass damals der westliche Volksmund fuer unverbesserlich eingefleischte und ausgepraegte Sozen und Kommunisten den Ratschlag praegte: "Wenn's Dir hier nicht passt, dann geh' doch 'rueber!'"


> viele GrüÙe von
> kapiernix

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102105

Kurzschluss

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.05.2009, 19:57
(editiert von Tassie Devil, 20.05.2009, 20:00)

> Daher kann die Zentralbank die Geschäftsbanken soviel sie will mit
> Liquidität voll pumpen, da passiert, hinsichtlich der Kreditvergabe,
> überhaupt nix!
> Damit gibt es auch keinen kausalen Zusammenhang zwischen
> Zentralbankgeldmenge und Güterpreise (Inflation/Deflation).

So ist es, Tyler!

Konkret bedeutet das, dass solange die GBs im zweistufigen Bankensystem (ZB + GBs auf singulaer staatlicher Ebene) nicht per Verstaatlichung "kurzgeschlossen/ueberbrueckt" werden, um das Publikum der GBs, wozu auch der Staat zaehlt, wiederum mit einer ausreichenden Kredit"menge" fuer ein zumindest einigermaßen funktionierendes Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") zu versorgen, wird sich in den Kreisen des Publikums niemals eine bereits etwas staerkere Inflation geschweige denn mehr bewerkstelligen lassen und/oder breit machen koennen, das glatte Gegenteil (Defla/DeDe) muss daher wiederum zutreffen und ist, auch aus anderer Perspektive, bereits eingetreten.

> Grüße


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101694

Erkenntnismaengel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.05.2009, 13:11
(editiert von CHEF, 18.05.2009, 13:37)

> ... ist bei uns der Elefant im Porzellanladen. Und der macht bekanntlich
> mehr kaputt, als nötig.

Solange es zumindest weit ueberwiegend eine staendig feuernde gegnerische Artillerie betrifft, was ist daran falsch?

(die nun folgenden persönlichen Unterstellungen habe ich gelöscht, Chef)

> Gruß

>

> Gaby

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103776

Reiner Bloedsinn

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.05.2009, 19:10
(editiert von Tassie Devil, 30.05.2009, 19:12)

> Und ein Problem sehe ich in der ganzen Sache hauptsächlich darin, dass

- > sie nicht zu diversen Erklärungs-Modellen unseres Geldsystems passt.
- > Ob das für de Debitismus zutrifft, weiß ich nicht.
- > Es trifft auf alle Erklärungs-Modelle zu, die behaupten, alles Geld
- > „stammt“ aus Krediten, die Geschäftsbanken an Nicht-Banken vergeben
- > haben.

Hi Sokrates,

die Behauptung dieser Erklärungs-Modelle ist natürlich allein dann schon völliger Unfug, wenn man bei dem Begriff "alles Geld" das "Geld" mit ZB-Bargeld (=M0), ZB-Giralgeld, GB-Giralgeld (=M1-M0) sowie den Geldmengen M2(-M1) und M3(-M2)(-M1) gleichsetzt, weil am Beispiel der Einführung der DM 1948

1. der initiale Kredit des Staats bei der ZB (Bank Deutscher Länder) Bargeld i.H.v DM 40 und DM 20 als "Kopfgeld" in den "Umlauf" brachten
2. die danach folgende Umstellungen sämtlicher Konten von nominaler RM in nominale DM nicht den Krediten der GBs gleichgesetzt werden kann
3. die ZB Bank Deutscher Länder bis ins Jahr 1957 auch Geld an Nicht-GBs in ihrem Publikum emittierte
4. die 1957 gegründete ZB BuBa anstelle der ZB BdL mit dieser Praxis wie zuvor bis ins Jahr 1963? fortfuhr, und erst danach wurde diese Verfahrensweise eingestellt

eine Menge dieses "Geldes" generiert wurde, welches ausserhalb der Kreditvergabe mit den GBs stattfand, und dieses "Geld" ist ja bis dato nicht einfach verschwunden.

Fasst man jedoch den Begriff "Geld" ganz eng ein und nimmt ihn seit dem Jahre 1964 bis heute nur für das Bargeld (M0) im "Umlauf" des Publikums der GBs, dann ist die obige Feststellung zu den Krediten der GBs an die Nicht-Banken als alleinige "Geld"quelle gleichfalls Kokolet, weil ja die GBs gleichfalls mittels ihren Eigenkrediten ihr danach eigenes Giralgeld in Bargeld umwandeln können.


Wie man diese Angelegenheit auch dreht und wendet, alle diese Erklärungs-Modelle gemäss Deiner obigen Ausführung sind der reine Bloedsinn.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103787

Zedieren einer Forderung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.05.2009, 22:05
(editiert von Tassie Devil, 30.05.2009, 22:10)

- > *Geschäftsbanken schöpfen/schaffen kein ZB-Geld, sondern nur*
- > *GB-Giralgeld.*

Richtig, Sokrates, und dieses GB-Giralgeld, welches ich im Gegensatz zur Kreditvergabe "Kredit" gerne auch KREDIT schreibe, vermag nur auf den Giralgeld-Konten aka Giro-Konten der GBs zu existieren, welche daneben noch viele andere Konten-Arten fuehren.

- > Wie soll Giralgeld, das im Rahmen einer Kreditvergabe an eine
- > Nicht-Bank(A) geschöpft wurde und danach als Zahlungsmittel verwendet bei
- > irgendeiner anderen Nichtbank(X) gelandet ist, automatisch verschwinden,
- > wenn A seinen Kredit nicht zurückzahlt?
- > Das Giralgeld vom X würde ja auch nicht verschwinden, wenn A seinen
- > Kredit ordnungsgemäß zurückzahlen würde, sondern verschwinden würde
- > das Giralgeld, mit dem A zurückzahlt. Entscheidend ist doch, dass in Summe
- > so viel Giralgeld verschwindet, wie Rückzahlungs-Forderungen der Bank
- > verschwinden. Und das ist bei einem Kredit-Platzer einfach nicht der Fall.

Du siehst die Angelegenheit bei der GB-Giralgeld-Schoepfung und -Vernichtung allein schon deshalb aus der falschen Perspektive, weil Du sie immer nur aus der Sicht der Nichtbanken gegen die GBs siehst.

Drehe Deine Sichtweise mal genau um 180 Grad herum und sehe diese Giralgeld- Schoepfungen und -Vernichtungen aus der Perspektive des GB-Systems gegen ihr eigenes Publikum!

Sobald eine GB Giralgeld KREDIT schoepft, muss diese Schoepfung auf einem ihrer Girokonten, welches auch durchaus ein GB-eigenes sein kann, stattfinden, denn anders geht es nicht.

Das Giralgeld auf allen Girokonten einer GB richtet sich stets als Forderung gegen das Eigenkapital dieser GB, wobei ein gewisses Verhaeltnis der Forderungen gegen das Eigenkapital der GB nicht ueberschritten werden darf.

Beantragt nun eine Nichtbank bei der GB einen Kredit, dann richtet diese GB der Nichtbank im Step 1 ein Kreditkonto ein, welches kein Giralgeld enthaelt sondern ausschliesslich das Schuldverhaeltnis der Nichtbank zu dieser GB im Giralgeld-/KREDIT-Nominal dokumentiert und belastet dieses Kreditkonto in der von der Nichtbank kreditbeantragten Hoehe. Erst im Step 2 sorgt die GB dann dafuer, dass dem Girokonto der Nichtbank das kreditbeantragte Giralgeld/KREDIT gutgeschrieben wird.

Dieses Gutschreiben KANN die GB durch eine Giralgeld-/KREDIT-schoepfung bewerkstelligen (sie wird es auch aus gewissen Gruenden bevorzugt tun), sie muss es aber nicht, denn sie kann gleichfalls dieses Gutschreiben mittels Verrechnung gegen ihr eigenes Girokonto buchen, was in diesem Fall keine Giralgeld-/KREDIT-Schoepfung erfordert.

Eine Rueckzahlung nun im Schuldverhaeltnis der Nichtbank zur GB vermindert in jedem Fall das Kreditkonto der Nichtbank in der Betragshoehe des Giralgeld-/KREDIT-Nominals, aber das heisst noch lange nicht, dass dadurch auch das Giralgeld/KREDIT auf dem Girokonto der Nichtbank in gleicher Betragshoehe durch ein "Loeschen" einfach vernichtet wird, denn die GB koennte dieses Giralgeld z.B. auf ihrem eigenen Girokonto per Verrechnung selbst gut gebrauchen (Giralgeld/KREDIT Rueckzahlungsbelastung des Girokonto der Nichtbank und Gutschrift auf dem eigenen Girokonto der GB in gleicher Betragshoehe), um damit anderswo zu shoppen oder aber wiederum dem Girokonto einer anderen Nichtbank gutzuschreiben, die gerade einen Kredit beantragt hat.

Ergo, genauso wenig, wie eine jede Kreditvergabe einer GB neues Giralgeld/KREDIT an eine Nichtbank schoepft, genauso wenig vernichtet eine jede Rueckzahlung einer Nichtbank an die GB existierendes Giralgeld/KREDIT!

- > Im Rahmen des Abschreibens des Kredits erhält die Bank von niemandem
- > bereits existierendes Giralgeld, das statt des X-Giralgolds vernichtet
- > werden würde.

Platzt nun ein Kredit, weil eine Nichtbank ihre Rückzahlung mit Giralgeld auf ihrem Girokonto bei der kreditierenden GB nicht mehr zu bewerkstelligen vermag, dann vermag auch die GB keine weiteren Rückzahlungen im Giralgeld/KREDIT durch Belastung des Girokonto der Nichtbank und Gutschrift auf ihrem eigene Girokonto entgegenzunehmen, sie muss deshalb den Restbetrag des Kreditkonto der Nichtbank ganz einfach "ausbuchen" und als Verlust gegen ihre Gewinne abschreiben, mehr passiert dabei nicht, nirgendwo.

- > Der einfachste (hypothetische) Fall, bei dem sich dieser Umstand leicht
- > überprüfen lässt, ist z.B. jener, bei dem es überhaupt nur einen Kredit
- > gibt und bei dem die Sicherheit z.B. in Form von Wertpapieren exakt dem
- > Wert der uneinbringlichen Rückzahlungs-Forderung entspricht. Nach dem
- > Abschreiben des geplatzten Kredits ändert sich die Bilanz der Bank nur
- > insofern, dass es statt des Aktiva-Postens „Forderung an A (aus
- > Kredit)“ den Aktiva-Posten „Wertpapiere“ gibt. Insgesamt gäbe es
- > dadurch zwar nachwievor das Giralgeld am Girokonto von X, jedoch keine
- > verbleibende Forderung der Bank an irgendeinen Kreditnehmer.

Die Verwertung von Kredit-Sicherheiten im Falle eines geplatzten Kredits ist wiederum eine ganz andere Baustelle!

Was auch immer die Kredit-Sicherheiten im konkreten Fall sein mögen (Wertpapiere, Sperrkonto, Hypotheken, Grundschulden usw. usf.), die aus der Verwertung der Sicherheiten erzielten Erlöse der GB vermindern ihre Abschreibungsverluste in deren Betragshöhe, ein dabei ihre Verluste ueberschiessender Betrag muss sie der Nichtbank ueberwinden.

Schau Dir diese gesamte Angelegenheit namens Giralgeld/KREDIT auf allen Konten des gesamten GB-Systems einmal gut aus der Perspektive dieser GBs gegen deren Publikum sowie gegeneinander sowie gegen die ZB an, und bedenke dabei, dass

1. auf allen Girokonten innerhalb der einzelnen GBs sowieso immer nur Verrechnungen und keinerlei Zahlungen (mit ZB-Geldern) stattfinden,
2. dass GBs auch direkt untereinander zur Praxis der Verrechnung greifen (Nostro-Konten), ohne dass Zahlungen (mit ZB-Geldern) stattfinden
3. dass GBs untereinander nur in den ihnen vorgeschriebenen Faellen mit ZB-Giralgeldern verrechnen/"bezahlen" muessen
4. dass jede Inanspruchnahme von ZB-Geldern (ZB-Bargeld, ZB-Giralgeld) den GBs Kosten verursachen, die sie gerne vermeiden.

Last but not least: bedenke auch, dass das Tilgen einer Schuld zwischen einem Schuldner A und seinem Glaebiger B noch lange nicht das Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel selbst vernichtet! Das gilt sowohl fuer die Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel der ZB-Gelder wie auch fuer die Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel des GB-Giralgolds. Jedes dieser Mittel wird erst dann endgueltig vernichtet, wenn es zu seinem Emittenten zurueckgekehrt ist und dieser diese zurueckgekehrte Forderung gegen sein Eigenkapital buchhalterisch loescht und ggf. den Forderungstraeger physikalisch zerstoert.

Ob aber die zum Emittenten zurueckgekehrte und dann vernichtete Forderung zuvor saemtliche mit ihr aufgebauten Schuld-/Guthabenverhaeltnisse (Zedieren der Forderung eines Emmittenten) wiederum aufgeloeset hat, das ist eine ganz andere Frage! In der Regel geschieht das naemlich nicht!

- > GrüÙe von

> Sokrates


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 103927

Zedierung/Zession einer Forderung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2009, 20:32
(editiert von Tassie Devil, 31.05.2009, 20:35)

> > Du siehst die Angelegenheit bei der GB-Giralgeld-Schoepfung und
> > -Vernichtung allein schon deshalb aus der falschen Perspektive, weil Du
> > sie immer nur aus der Sicht der Nichtbanken gegen die GBs siehst.
> >
> Dem muss ich entschieden widersprechen, ich betrachte immer beide Seiten
> und weise dort, wo ich es für sinnvoll oder notwendig erachte, auch
> entsprechend darauf hin.

Ok.

> > Drehe Deine Sichtweise mal genau um 180 Grad herum und sehe diese
> > Giralgeld- Schoepfungen und -Vernichtungen aus der Perspektive des
> > GB-Systems gegen ihr eigenes Publikum!
> >
> > Sobald eine GB Giralgeld KREDIT schoepft, muss diese Schoepfung auf einem
> > ihrer Girokonten,
>
> Stimme ich natürlich überein, ergibt sich definitionsgemäß.
>
> > welches auch durchaus ein GB-eigenes sein kann,
>
> DAS bezweifle ich ganz stark, obwohl ich ursprünglich selber genau die
> gleiche Idee hatte. Auf Grund verschiedener Überlegungen bin ich
> allerdings zu dem Schluss gekommen, dass es meiner Meinung nach kein
> GB-eigenes Giro-Konto gibt, da es keinen Sinn ergibt.
> Begründung:
> Ein Betrag auf einem GB-eigenen Giro-Konto hätte die Bedeutung einer

- > Verbindlichkeit gegen sich selbst. Damit könnte ich die Diskussion
- > beenden, da eigentlich klar sein sollte, dass eine Bank sich in Summe
- > selber nichts schulden kann.

Ja doch kann sie das, rein formal, also intern, auf alle Fälle schon.

Die Bundesbank z.B. hat ja auch ihre Geldscheine sprich Banknoten als Forderungen gegen sie selbst in ihrem eigenen "Keller-"Tresor lagern, darunter auch solche Remittenten "aus dem Umlauf", welche rein material-qualitativ gesehen durchaus fuer eine weitere Runde "draussen im Umlauf" von ihr emittierbar sind.

Aber wer sagt Dir denn ueberhaupt, dass ein GB-eigenes Giro-Konto ueberhaupt eine Verbindlichkeit gegen sie selbst darstellt?

Nur weil sie alle Giro-Konten ihrer Kunden als Nichtbanken so fuehren muss?

Es koennte doch auch durchaus Sinn machen, dieses GB-Giro-Konto als Forderung gegen sich selbst darzustellen, oder?

Und, jetzt ganz davon abgesehen ob dieses Giro-Konto der GB nun als Verbindlichkeits- oder Forderungskonto gefuehrt wird, was bedeutet denn ein Vorzeichen Plus oder Minus vor dem Kontostand mit Giralgeld/KREDIT eines solchen GB-Giro-Konto tatsaechlich?

Wohin und wie soll denn ansonsten die GB ihre Einnahmen von den Giro-Konten der Nichtbanken im Giralgeld/KREDIT verbuchen, welche natuerlich auch jederzeit Zinsen jeder Art (u.a. Ueberzugszinsen) und Gebuehren beinhalten koennen, als auf ihr eigenes Giro-Konto mit dem Kontostand im Giralgeld/KREDIT?

Denn die GB will und muss sogar Gewinne erzielen, will sie weiterhin ueberleben, und Teile ihrer Gewinne "entstammen" primaer ihren Einnahmen im Giralgeld/KREDIT ihres eigenen Giro-Kontos.

Deshalb bitte nie vorschnell die Flinte an der Garderobe abgeben, Sokrates!

- > Nehmen wir aber einmal an, wir lassen so ein Konto zu.
- > Ist das jetzt dann eigentlich ein Aktiv- oder ein Passiv-Posten?
- > Eigentlich müsste es als Girokonto auf der Passiva-Seite stehen.

Das waere doch im Grunde voellig gleichgueltig, auf welcher Seite der GB-Bilanz dieses Girokonto auftauchen wuerde, wenn es denn ueberhaupt in einer GB-Bilanz auftauchen muesste!

Das muss es naemlich deshalb nicht, weil auch eine GB in der Regel nur 1 Jahresbilanz mit den darin vorgeschriebenen Posten erstellt, deren konsolidierte Summen u.a. auch den Inhalt dieses rein internen GB-Giro-Konto beinhalten.

Mit etwas anderen Worten: die interne Kontenuehrung der GBs differiert zu den bilanziellen und rechtlichen Anforderungen GB-externer Sichtweisen, aber weil es sich hierbei nur um rein buchhaltungstechnische Internas infolge des Einsatzes von ICT/EDV dreht, geht diese Angelegenheit voellig in Ordnung.

- > Wie kommt nun ein Betrag auf dieses Konto?
- > Wenn die Bank Giralgeld „bekommt“, d.h. wenn ein Kunde (Nichtbank) mit
- > Giralgeld zahlt. D.h. aber doch, dass der Betrag auf seinem Girokonto

- > verringert wird, was die Reduktion der Verbindlichkeit der Bank
- > dokumentiert.

Nur bezueglich dieses einen betragsverminderten Giro-Kontos des Bankkunden, deshalb verschwindet doch aber das betragsvermindernde Giralgeld/KREDIT selbst noch lange nicht!

- > Wie und warum sollte nun das GB-eigene Girokonto „ins Spiel kommen“?
- > Warum? Ich nehme an, um „das bereits bestehende Giralgeld“ nicht zu
- > „vernichten“ sondern für spätere Verwendung „aufzuheben“.

Nein, sondern zunaechst einmal um ihre laufenden Kosten zu bestreiten, denn schliesslich hat eine GB ja auch eine Menge laufender Ausgaben fuer ihren Geschaefsbetrieb, welche sie in der Regel mit Giralgeld/KREDIT aus ihren Einnahmen "bezahlt", und eben nicht mit Bargeld bezahlt.

- > wundert ehrlich gesagt, dass einem Debitisten so eine Idee kommt. Bei dem
- > Gedanken übersieht man nämlich offensichtlich, dass das „Vernichten“
- > ja kein expliziter Vorgang ist, sondern automatisch durch die Reduktion der
- > Bank-Verbindlichkeit passiert.

Was fuer DICH aus Deiner logischen Sichtweise offensichtlich ist, das muss noch lange nicht innerhalb einer GB mit ICT/EDV tatsaechlich auch so passieren!

Was mich hingegen wundert, das ist Deine stringente Pragmatik, mit der Du ueber alle "Zahlungen" einer Nichtbank an die GB per instante Giralgeld/KREDIT-Vernichtung ueber das Girokonto des Bankkunden taifunartig hinwegfegst, ohne dabei auch nur einen einzigen Gedanken dafuer zu verwenden, dass solche Giralgeld/KREDIT-Verrechnungen (sic!) vom Kunden-Girokonto auch Zinseinnahmen und Gebuehren und und und als Einnahmen der GB beinhaltet, aus welchen sie nach Abzug ihrer laufenden Kosten letztlich auch Teile ihrer Geschaefstgewinne bilanziert!

- > Um das dadurch verschwindende Giralgeld „aufzuheben“, muss es als
- > Verbindlichkeit der Bank gegen sich selbst neu geschöpft werden, was
- > natürlich einer passenden Gegenbuchung bedarf.
- > Sinnvoller weise müsste es dafür ein weiteres Konto „Forderungen an
- > sich selbst“ geben.
- > Ich will gar nicht genauer darauf eingehen, wie man jetzt dieses
- > zusätzliche Konto-Paar bei den diversen Transaktionen konkret einsetzen
- > würde, weil ich die Konstruktion wie schon gesagt für sinnlos halte.

Dann erkläre mir bitte mal ganz genau, wie eine GB Teile ihrer Geschaefteinnahmen aus den Giralgeld-/KREDIT-Zahlungen von den Girokonten ihrer Nichtbanken-Kunden als ihre Geschaefstgewinne materialisiert, wenn sie gemaess Deiner logischen Pragmatik nur das Reduzieren von Giralgeld/KREDIT auf den Girokonten ihrer Nichtbank-Kunden kennt, um damit die Forderungen der letzteren gegen sie zu "vernichten".

- > Giralgeld ist aus der Sicht der GB eine Verschuldung die man weder
- > auf „Vorrat“ anlegt, noch kann man ihre Tilgung „für später aufheben“.

Das muss ich jetzt unkommentiert lassen.

- > Übrigens habe ich auf Grund dieser Überlegungen meine
- > „[Gedanken](#)
- > [zum Giralgeld](#)“ formuliert.
- >
- > > Das Giralgeld auf allen Girokonten einer GB richtet sich stets als
- > > Forderung gegen das Eigenkapital dieser GB, wobei ein gewisses Verhaeltnis
- > > der Forderungen gegen das Eigenkapital der GB nicht ueberschritten werden
- > > darf.
- > >
- > > Stimme ich zu.
- >
- > > Beantragt nun eine Nichtbank bei der GB einen Kredit, dann richtet diese
- > > GB der Nichtbank im Step 1 ein Kreditkonto ein, welches kein Giralgeld
- > > enthaelt sondern ausschliesslich das Schuldverhaeltnis der Nichtbank zu
- > > dieser GB im Giralgeld-/KREDIT-Nominal dokumentiert und belastet dieses
- > > Kreditkonto in der von der Nichtbank kreditbeantragten Hoehe. Erst im Step
- > > 2 sorgt die GB dann dafuer, dass dem Girokonto der Nichtbank das
- > > kreditbeantragte Giralgeld/KREDIT gutgeschrieben wird.
- > >
- > > Dieses Gutschreiben KANN die GB durch eine
- > > Giralgeld-/KREDIT-schoepfung bewerkstelligen (sie wird es auch aus
- > > gewissen Gruenden bevorzugt tun), sie muss es aber nicht, denn sie kann
- > > gleichfalls dieses Gutschreiben mittels Verrechnung gegen ihr eigenes
- > > Girokonto buchen, was in diesem Fall keine Giralgeld-/KREDIT-Schoepfung
- > > erfordert.
- >
- > m.M.n. Unsinn, siehe oben
- >
- > > Eine Rueckzahlung nun im Schuldverhaeltnis der Nichtbank zur GB vermindert
- > > in jedem Fall das Kreditkonto der Nichtbank in der Betragshoehe des
- > > Giralgeld-/KREDIT-Nominals, aber das heisst noch lange nicht, dass
- > > dadurch auch das Giralgeld/KREDIT auf dem Girokonto der Nichtbank in
- > > gleicher Betragshoehe durch ein "Loeschen" einfach vernichtet wird,
- > > denn die GB koennte dieses Giralgeld z.B. auf ihrem eigenen Girokonto per
- > > Verrechnung selbst gut gebrauchen (Giralgeld/KREDIT
- > > Rueckzahlungsbelastung des Girokonto der Nichtbank und Gutschrift auf dem
- > > eigenen Girokonto der GB in gleicher Betragshoehe), um damit anderswo zu
- > > shoppen oder aber wiederum dem Girokonto einer anderen Nichtbank
- > > gutzuschreiben, die gerade einen Kredit beantragt hat.
- >
- > Nicht böse sein, aber das ist jetzt endgültiger Nonsens....da ist jetzt
- > einiges durcheinander gekommen.

Das denke ich nun wahrlich nicht, aber zugegeben, ich habe mich an dieser Stelle sehr flapsig ausgedrueckt, jedoch nur um damit mal auszudruecken, dass ausschliesslich das bloss Vernichten von Giralgeld/KREDIT auf den Girokonten der Nichtbanken-Kunden nicht der Weisheit letzter Schluss sein kann, weil zwar deren Kontostand stets eine Forderung gegen genau diese GB darstellt, jedoch bei einer Verminderung derselben auf einem solchen Konto danach noch lange nicht das Ende der Giralgeld-/KREDIT-Fahnenstange erreicht ist, denn wie bereits gesagt, schliesslich hat eine GB ja auch ihre laufenden Geschaeftsausgaben und will auch Teile ihrer Geschaeftsgewinne letztendlich daraus bilanzieren.

- > Also wie ist das mit der Rückzahlung, wie
- > macht das die Nichtbank, mit Giralgeld zahlen, ohne dass sich ihr
- > Girokontostand verringert, aber dafür jener des GB-eigenen Girokontos –
- > ehm, was eigentlich? Vermindert oder erhöht? Sehr merkwürdige
- > Vorstellungen....
- > Ich kann mir jetzt einfach nicht verkneifen, etwas ätzend anzumerken,
- > dass es bei so seltsamen Bezeichnungen wie Kredit und KREDIT es gar nicht
- > wundert, wenn man dann selber nicht mehr weiß, was was ist...

Ich komme damit durchaus klar, und ich setze KREDIT sehr gerne als Synonym fuer Giralgeld, um in diesem Zusammenhang den Begriff "Geld" zu vermeiden, der in den vergangenen 20-30 Jahren fuer eine immer groessere allgemeine Unwissenheit bis zur Verbloedung gesorgt hat, denn noch in den 1960-er Jahren waren alle die Begriffe, die mit einer GB als Kreditinstitut im Zusammenhang standen, i.e. Verrechnung, Aufrechnung, Ueberweisung usw., durchaus noch im Bewusstsein relativ vieler Leute, und damals wurde auch nur mit Bargeld als Geld auch verbal bezahlt.

Ich halte es auch keinesfalls fuer einen Fehler, wenn sich durch meine Schreibweise von KREDIT sowie die Wahl meiner Begriffe die Leser ihr eigenes Einsichtsvermoegen zu staerken vermoegen.

- > > > Im Rahmen des Abschreibens des Kredits erhält die Bank von niemandem
- > > > bereits existierendes Giralgeld, das statt des X-Giralgolds vernichtet
- > > > werden würde.
- > >
- > > Platzt nun ein Kredit, weil eine Nichtbank ihre Rueckzahlung mit Giralgeld
- > > auf ihrem Girokonto bei der kreditierenden GB nicht mehr zu
- > > bewerkstelligen vermag, dann vermag auch die GB keine weiteren
- > > Rueckzahlungen im Giralgeld/KREDIT durch Belastung des Girokonto der
- > > Nichtbank und Gutschrift auf ihrem eigene Girokonto entgegenzunehmen, sie
- > > muss deshalb den Restbetrag des Kreditkonto der Nichtbank ganz
- > > einfach "ausbuchen" und als Verlust gegen ihre Gewinne abschreiben, mehr
- > > passiert dabei nicht, nirgendwo.
- > >
- > Eben. Es verschwindet dadurch Bank-Vermögen, aber kein Giralgeld.
- >
- > > > Der einfachste (hypothetische) Fall, bei dem sich dieser Umstand leicht
- > > > überprüfen lässt, ist z.B. jener, bei dem es überhaupt nur einen Kredit
- > > > gibt und bei dem die Sicherheit z.B. in Form von Wertpapieren exakt dem
- > > > Wert der uneinbringlichen Rückzahlungs-Forderung entspricht. Nach dem
- > > > Abschreiben des geplatzten Kredits ändert sich die Bilanz der Bank nur

- > > > insofern, dass es statt des Aktiva-Postens „Forderung an A (aus
- > > > Kredit)“ den Aktiva-Posten „Wertpapiere“ gibt. Insgesamt gäbe es
- > > > dadurch zwar nachwievor das Giralgeld am Girokonto von X, jedoch keine
- > > > verbleibende Forderung der Bank an irgendeinen Kreditnehmer.
- > >
- > > Die Verwertung von Kredit-Sicherheiten im Falle eines geplatzten Kredits
- > > ist wiederum eine ganz andere Baustelle!
- > >
- > > Was auch immer die Kredit-Sicherheiten im konkreten Fall sein moegen
- > > (Wertpapiere, Sperrkonto, Hypotheken, Grundschulden usw. usf.), die aus
- > > der Verwertung der Sicherheiten erzielten Erlöse der GB vermindern
- > > ihre Abschreibungsverluste in deren Betragshöhe, ein dabei ihre Verluste
- > > ueberschiessender Betrag muss sie der Nichtbank ueberwenden.
- > >
- > Ich habe ja gesagt „hypothetisch“ bzw. meinte „vom Prinzip her“.
- > Da ist es doch völlig egal wie das mit der Sicherheit tatsächlich
- > abläuft und ob der Erlös aus dem Verkauf oder die Sicherheit selber in
- > der Bilanz auftaucht.

Ok.

- > > Schau Dir diese gesamte Angelegenheit namens Giralgeld/KREDIT auf allen
- > > Konten des gesamten GB-Systems einmal gut aus der Perspektive dieser GBs
- > > gegen deren Publikum sowie gegeneinander sowie gegen die ZB an, und
- > > bedenke dabei, dass
- > >
- > > 1. auf allen Girokonten innerhalb der einzelnen GBs sowieso immer nur
- > > Verrechnungen und keinerlei Zahlungen (mit ZB-Geldern) stattfinden,
- > > 2. dass GBs auch direkt untereinander zur Praxis der Verrechnung greifen
- > > (Nostro-Konten), ohne dass Zahlungen (mit ZB-Geldern) stattfinden
- > > 3. dass GBs untereinander nur in den ihnen vorgeschriebenen Faellen mit
- > > ZB-Giralgeldern verrechnen/"bezahlen" muessen
- > > 4. dass jede Inanspruchnahme von ZB-Geldern (ZB-Bargeld, ZB-Giralgeld) den
- > > GBs Kosten verursachen, die sie gerne vermeiden.
- > >
- > Keine Ahnung in welchem Zusammenhang das jetzt steht.

Letztendlich mit der "Materialisierung" der laufenden GB-Geschäftsgewinne aus ihren Einnahmen von den Girokonten ihrer Nichtbanken-Kunden, s.o.!

- > > Last but not least: bedenke auch, dass das Tilgen einer Schuld zwischen
- > > einem Schuldner A und seinem Gläubiger B noch lange nicht das
- > > Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel selbst vernichtet! Das gilt sowohl
- > > fuer die Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel der ZB-Gelder wie auch fuer

- > > die Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel des GB-Giralgelds. Jedes dieser
- > > Mittel wird erst dann endgueltig vernichtet, wenn es zu seinem Emittenten
- > > zurueckgekehrt ist und dieser diese zurueckgekehrte Forderung gegen sein
- > > Eigenkapital buchhalterisch loescht und ggf. den Forderungstraeger
- > > physikalisch zerstoert.
- > >
- > Bedenke, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass ein
- > Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel in Form von Bargeld überhaupt je zu
- > seinem Emittenten „zurueckkehrt“.

Oh nein, Sokrates, hier irrst Du aber gewaltigst, denn der Emittent des Bargelds ist immer nur die ZB, in D. also die BuBa, und niemand anderes, und sobald eine GB meint, sie habe zuviel Bargeld in ihrer Kasse, laesst sie das ueberfluessige Bargeld zur naechsten Geschaeftsstelle der BuBa, naemlich einer LZB, als Remission transportieren und bezahlt ab diesem Zeitpunkt der ZB weniger Zins fuer die Nutzung des ZB-Bargelds, im Falle eines Bargeldmangels geschieht der exakte Umkehrfall und der nennt sich dann Emission von Bargeld.

- > Dazu müsste der Kredit sofort als Bargeld ausbezahlt werden (die Nummern
- > der Geldscheine genau notiert werden) und die Rückzahlung mit genau diesen
- > Geldscheinen erfolgen.

Nein, s.o.

- > Bedenke weiters, dass es absolut sinnlos ist, davon zu sprechen, dass ein
- > Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel in Form von GB-Giralgeld überhaupt
- > je zu seinem Emittenten „zurueckkehrt“.

In einer physikalischen Form wie beim Bargeld ist das Zurueckkehren beim Giralgeld nicht moeglich, deshalb meinte ich in diesem Zusammenhang mit dem Zurueckkehren zum Emittenten des GB-Giralgelds dessen Ruecklauf in die Verfuegung der Giralgeld-schoepfenden (emittierenden) GB.

- > > Ob aber die zum Emittenten zurueckgekehrte und dann vernichtete
- > > Forderung zuvor saemtliche mit ihr aufgebauten
- > > Schuld-/Guthabenverhaeltnisse (Zedieren der Forderung eines Emmittenten)
- > > wiederum aufgeloeset hat, das ist eine ganz andere Frage! In der Regel
- > > geschieht das naemlich nicht!
- > >
- > Keine Ahnung, was damit gemeint ist.

Zedieren/Zession einer Forderung

<http://de.wikipedia.org/wiki/Forderung>

meint das jeweilige Weiterreichen einer Forderung gegen deren Emittent zwischen nachfolgenden Schuldner/Glaeubiger-Paaren (Glaeubigerwechsel der Forderung), wobei jede Zedierung/Zession (jedes Weiterreichen) dieser Forderung 1 Schuldner/Glaeubiger-Verhaeltnis aufloest, weil der Schuldner mit der Zedierung/Zession der Forderung an seinen Glaeubiger letzterem seine Schuld bezahlend tilgt, was jedoch an der Forderung gegen deren Emittent selbst nichts aendert. Eine zedierete

Forderung erlischt erst dann, wenn sie wieder zu ihrem Emittent zurueckgekehrt ist, weil mit dieser Rueckkehr das Ur-Schuldverhaeltnis erlischt.

Wechsel werden fuer Zahlungszwecke zediert

[http://de.wikipedia.org/wiki/Wechsel_\(Urkunde\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Wechsel_(Urkunde))

aber auch das Nachfolgende wird zediert

<http://de.wikipedia.org/wiki/Banknote>


> GrüÙe von
> Sokrates

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104401

Begriffe und Namen mit Schall und Rauch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.06.2009, 14:09
(editiert von Tassie Devil, 03.06.2009, 14:16)

- > Ich weiß schön langsam was
- > "das Zedieren einer Forderung" bedeutet.
- > Nur sehe ich nach wie vor darin nicht den „Knackpunkt“ des Problems
- > „Wie beeinflussen geplatze Kredite die diversen Geldmengen“

Die Beantwortung der Frage ist ganz einfach, wenn man diesen zwar gleichfalls sehr populaeren aber dennoch unsaeglichen Begriff der "Geldmengen" auf ZB-Gelder (Bargeld + ZB-Guthaben der GBs) und GB-Kredite (Giralgeld/KREDIT + befristete Kredite) aufbohrt:

1. Die GB schmiert sich den geplatzen Kreditvertrag restlos ans eigene Bein (Ausbuchung des Kreditkontos);
2. Die GB verwertet die Sicherheit des Kredits, was eine Beeinflussung diverser "Geldmengen" nach sich ziehen kann jedoch nicht muss

- > Stattdessen zeigen sich mir im Laufe der Diskussion immer mehr
- > Ungereimtheiten deiner Sichtweise bezüglich Giralgeld und diverser
- > Buchungs-Vorgänge, die man etwas weniger vornehm ausgedrückt, einfach als
- > Irrtümer bezeichnen kann.

Letzteres laesst sich auch durchaus aus anderer, entgegengesetzter Perspektive sehen.

> > > > Drehe Deine Sichtweise mal genau um 180 Grad herum und sehe diese
> > > > Giralgeld- Schoepfungen und -Vernichtungen aus der Perspektive des
> > > > GB-Systems gegen ihr eigenes Publikum!

> > > >

> > > > Sobald eine GB Giralgeld KREDIT schoepft, muss diese Schoepfung auf
> > > > einem ihrer Girokonten, welches auch durchaus ein GB-eigenes sein
> > > > kann,

> > >

> > > DAS bezweifle ich ganz stark, obwohl ich ursprünglich selber genau die
> > > gleiche Idee hatte. Auf Grund verschiedener Überlegungen bin ich
> > > allerdings zu dem Schluss gekommen, dass es meiner Meinung nach kein
> > > GB-eigenes Giro-Konto gibt, da es keinen Sinn ergibt.

> > > Begründung:

> > > Ein Betrag auf einem GB-eigenen Giro-Konto hätte die Bedeutung einer
> > > Verbindlichkeit gegen sich selbst. Damit könnte ich die Diskussion
> > > beenden, da eigentlich klar sein sollte, dass eine Bank sich in Summe
> > > selber nichts schulden kann.

> >

> > Aber wer sagt Dir denn ueberhaupt, dass ein GB-eigenes Giro-Konto
> > ueberhaupt eine Verbindlichkeit gegen sie selbst darstellt?

> >

> > Nur weil sie alle Giro-Konten ihrer Kunden als Nichtbanken so fuehren
> > muss?

>

> Nein, sondern weil es sonst laut Definition kein Giralgeld wäre.

> Innerhalb der Bank-Buchhaltung gibt es viele Konten, alle mit

> irgendwelchen Geld-Beträgen.

> Aber nur Beträge auf Konten, die Verbindlichkeiten der Bank gegenüber

> Kunden beschreiben, nennt man Giralgeld.

Aber nein doch, Sokrates, denn gemaess Deiner Definition von Giralgeld waere dann ja auch auf u.a. jeder Form von Kunden-Sparkonten solches Giralgeld, weil ja auch solche Konten Verbindlichkeiten der Bank gegenueber ihrer Kundschaft enthalten!

Giralgeld

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeld>

ist ...*sofort liquidierbares Bankguthaben auf einem Konto,*

wobei die Zeitspezifikation "sofort" mit den GB-ueblichen Geschaeftszeiten gleichzusetzten ist.

"Sofort liquidierbar" bedeutet schlicht, dass weder ein Zeitermin noch eine Zeitfrist zu beachten sind, es bedeutet also "jederzeit".

Ein Bankguthaben auf einem inhabersichtlich gefuehrten Girokonto ist dann ein HABEN, wenn sich der genannte Betrag durch ein positives PLUSzeichen oder weggelassenes Vorzeichen ausweist, ein Bankguthaben ist jedoch dann ein SOLL, wenn der genannte Betrag ein negatives MINUSzeichen enthaelt.

De facto stellt im Giralgeld/KREDIT auf einem Konto ein HABEN eine liquide Forderung des Kunden und eine liquide Verbindlichkeit der GB dar, ein SOLL hingegen eine liquide Forderung der GB und eine liquide Verbindlichkeit des Kunden.

- > > Es koennte doch auch durchaus Sinn machen, dieses GB-Giro-Konto als
- > > Forderung gegen sich selbst darzustellen, oder?
- >
- > Genau so wenig wie als Verbindlichkeit.
- > Das ist ja dein Überlegungsfehler: Giralgeld stellt ein Schuldverhältnis
- > zwischen Bank und Kunde dar. Buchhaltungsmäßig sind daher 2 Buchhaltungen
- > betroffen. Ein Girokonto hat eine Entsprechung in beiden Buchhaltungen. Bei
- > der Bank ist es eine Verbindlichkeit, beim Kunden eine Forderung.

Zu liquiden Verbindlichkeiten und Forderungen s.o.

Das Fuehren einer Bilanzbuchhaltung und einer Kontenbuchhaltung sind 2 Paar Stiefel.

- > Wenn nun eine Bank ein eigenes Girokonto hätte, müsste das gleichzeitig
- > eine Verbindlichkeit und eine Forderung sein.

Ja sicher, wobei ausschliesslich das Vorzeichen des Giralgeld/KREDIT-Betrags darueber entscheidet, ob dieser nun tatsaechlich eine Vebindlichkeit oder eine Forderung darstellt.

Die Begriffe Verbindlichkeit und Forderung sind doch nichts anderes als Synonyme fuer tatsaechliche Schulden und Guthaben, nicht jedoch, wer die Inhaber dieser Begriffe jeweils sind.

- > Auch wenn man mit Buchhaltung nur am Rande vertraut ist, sollte es doch
- > möglich sein, dieser Argumentation zu folgen.
- > Die einzige Möglichkeit wären 2 Konten, wie ich weiter unten ja
- > angedeutet habe.

Selbstverstaendlich muesste einem solchen Girokonto, welches der Bank selbst gehoert, ein zweites Konto, welches gleichfalls der Bank gehoert, entgegenstehen.

- > > Und, jetzt ganz davon abgesehen ob dieses Giro-Konto der GB nun als
- > > Verbindlichkeits- oder Forderungskonto gefuehrt wird, was bedeutet
- > > denn ein Vorzeichen Plus oder Minus vor dem Kontostand mit
- > > Giralgeld/KREDIT eines solchen GB-Giro-Konto tatsaechlich?
- >

- > Also ich bin auch kein Buchhalter, aber wie ich diese Frage deuten soll,
- > ohne auf fundamentale Missverständnisse deinerseits bezüglich doppelter
- > Buchhaltung schließen zu müssen, weiß ich nicht. (Ergänzung: Vermutung
- > siehe weiter unten)
- >
- >> Wohin und wie soll denn ansonsten die GB ihre Einnahmen von den
- >> Giro-Konten der Nichtbanken im Giralgeld/KREDIT verbuchen, welche
- >> natürlich auch jederzeit Zinsen jeder Art (u.a. Ueberzugszinsen) und
- >> Gebühren beinhalten können, als auf ihr eigenes Giro-Konto mit dem
- >> Kontostand im Giralgeld/KREDIT?
- >>
- >> Denn die GB will und muss sogar Gewinne erzielen, will sie weiterhin
- >> überleben, und Teile ihrer Gewinne "entstammen" primär ihren Einnahmen
- >> im Giralgeld/KREDIT ihres eigenen Giro-Kontos.
- >>
- >> Deshalb bitte nie vorschnell die Flinte an der Garderobe abgeben,
- >> Sokrates!
- >
- > Ich muss zugeben, dass ich nahe daran bin, sie ins berühmte Korn zu
- > werfen. Denn das sind jetzt fast zu viele Missverständnisse, die du
- > bezüglich Bank-Buchhaltung zu haben scheinst.
- > Meines Wissens gibt es normalerweise z.B. Konten für Zins-Erträge,
- > Zins-Aufwendungen sowie diverse andere Aufwands- und Ertrags-Konten, die
- > allesamt im Zuge der GuV bei der Bilanzerstellung einen entsprechenden
- > Einfluss auf das resultierende Eigenkapital haben.

Ja, solche Konten gibt es sicherlich auch, der Benamungskreativität vor allem seitens der Bankster sind im Grunde keinerlei Grenzen gesetzt.

Irgendwo habe ich hier auf meiner Maschine noch einen schönen Link auf eine Webseite gespeichert, die u.a. solche Bankkonten in detail darstellt, leider finde ich diesen Link unter Hunderten von anderen jetzt nicht.

- >>> Nehmen wir aber einmal an, wir lassen so ein Konto zu.
- >>> Ist das jetzt dann eigentlich ein Aktiv- oder ein Passiv-Posten?
- >>> Eigentlich müsste es als Girokonto auf der Passiva-Seite stehen.
- >>>
- >>> Das wäre doch im Grunde völlig gleichgültig, auf welcher Seite der
- >>> GB-Bilanz dieses Girokonto auftauchen würde, wenn es denn überhaupt
- >>> in einer GB-Bilanz auftauchen müsste!
- >>>
- >>> Das muss es nämlich deshalb nicht, weil auch eine GB in der Regel nur
- >>> 1 Jahresbilanz mit den darin vorgeschriebenen Posten erstellt, deren
- >>> konsolidierte Summen u.a. auch den Inhalt dieses rein internen
- >>> GB-Giro-Konto beinhalten.

- > >
- > > Mit etwas anderen Worten: die interne Kontenführung der GBs
- > > differiert zu den bilanziellen und rechtlichen Anforderungen GB-externer
- > > Sichtweisen, aber weil es sich hierbei nur um rein buchhaltungstechnische
- > > Internas infolge des Einsatzes von ICT/EDV dreht, geht diese Angelegenheit
- > > voellig in Ordnung.
- > >
- > Deine Vorstellungen zur Buchhaltung werden immer skurriler:
- >
- > Wenn du nicht weißt, ob etwas auf die Aktiva- oder Passiva-Seite der
- > Bilanz gehört, dann besteht für dich die Lösung, es „außerhalb der
- > Bilanz“ zu verrechnen? Da weißt du es dann plötzlich?
- > Während ich das schreibe, kommt mir ein Verdacht, was der Grund für
- > deine merkwürdigen Aussagen sein könnte. Könnte es sein, dass es sich um
- > folgenden Gedankengang handelt:
- >
- > Es gibt Geschäftsfälle, wo die Bank Giralgeld bekommt und welche, wo sie
- > Giralgeld hergibt. Wenn das auf einem eigenen Girokonto gebucht werden
- > sollte, wären das einerseits Plus-Beträge und andererseits
- > Minus-Beträge. Und deshalb meinst du, dass man es nicht einer Seite der
- > Bilanz zuordnen kann. Ha, das würde auch die Aussage von weiter oben
- > erklären:
- >
- > > Und, jetzt ganz davon abgesehen ob dieses Giro-Konto der GB nun als
- > > Verbindlichkeits- oder Forderungskonto geführt wird, was bedeutet
- > > denn ein Vorzeichen Plus oder Minus vor dem Kontostand mit
- > > Giralgeld/KREDIT eines solchen GB-Giro-Konto tatsaechlich?
- >
- > Nur dass Giralgeld einmal hinzukommt und einmal weggeht, ist natürlich
- > nicht der Grund, dass man das „eigene Girokonto“ keiner Bilanzseite
- > zuordnen kann! Auch wenn es nur Zugänge gäbe, wäre nicht klar wohin das
- > Konto gehört, weil sein „Inhalt“ unklar ist, bzw. gleichzeitig eine
- > Verbindlichkeit und eine Forderung darstellt.

Zu obigem Abschnitt "skurriler Vorstellungen":

Im Hinblick auf eine GB musst Du zwischen deren Bilanz(-Buchhaltung) auf Stichtag und deren laufenden Konten-Buchhaltung unterscheiden.

In deren Konten-Buchhaltung musst Du zwischen liquiden (sofort liquidierbaren) Konten und solchen Konten unterscheiden, die allesamt irgendeinen Zeittermin oder eine Zeitfrist in sich implementieren.

Nur die liquiden Konten ohne jeglichen Zeittermin oder Zeitfrist enthalten Giralgeld/KREDIT, alle anderen Konten enthalten kein solches Giralgeld/KREDIT, sondern nur eine zeitbefristete Option darauf!

Ansonsten, die Namen und die Benennungen der Konten, die eine GB fuehrt, sind im Grunde allesamt Schall und Rauch - mit Ausnahme der Girokonten ihrer Kunden -, weil sich nicht aus ihnen herleiten laesst, ob sie stets liquides Giralgeld/KREDIT oder eine zeitbefristete terminliche Option hierauf enthalten.

- > > > Wie kommt nun ein Betrag auf dieses Konto?
- > > > Wenn die Bank Giralgeld „bekommt“, d.h. wenn ein Kunde (Nichtbank) mit
- > > > Giralgeld zahlt. D.h. aber doch, dass der Betrag auf seinem Girokonto
- > > > verringert wird, was die Reduktion der Verbindlichkeit der Bank
- > > > dokumentiert.
- > >
- > > Nur bezueglich dieses einen betragsverminderten Giro-Kontos des
- > > Bankkunden, deshalb verschwindet doch aber das betragsvermindernde
- > > Giralgeld/KREDIT selbst noch lange nicht!
- > >
- > Sondern????
- > Was stellst du dir denn (noch immer) unter „Giralgeld/KREDIT selbst“
- > vor?

Ganz einfach: ein liquides (sofort liquidierbares) Verrechnungsmittel im gesamten GB-System.

Es steht wohl voellig ausser Frage, dass die sog. Girokonten der Kunden einer jeden GB ausschliesslich liquides Giralgeld/KREDIT enthalten, und dieses Verrechnungsmittel muss durch das gesamte GB-System hindurchfliessen koennen, weil ja Kunden der GB X mit Kunden der GB Y und selbst die GBs untereinander und gegen sich selbst aus ihren Geschaefen inkl. ihrer Eigengeschaeft sich solcher liquiden Verrechnungsmittel bedienen muessen.

Deshalb sind solche starr fixierten Definitionen, wie Du sie hier aufstellst, zwar sehr populaer, z.B. dass ein Girokonto einer Nichtbank als Kunde einer GB das Giralgeld dieser einen und nur dieser einen GB enthaelt, was immer eine Forderung des Kunden gegen diese und nur gegen diese GB darstellt, sowie etwas mehr oder weniger gleichzeitig referierst Du auch noch auf die Bilanz dieser GB, was wiederum eine ganz andere Baustelle ist, nichtsdestotrotz zielst und schiebst Du an den tatsaechlichen Gegebenheiten in diesem gesamten GB-System vorbei, welches selbstverstaendlich gleichfalls ein sehr grosses Interesse daran hegt, ihre Kundschaft weiterhin im Nebel des Unwissens und der Unkenntnisse herumlaufen zu lassen, denn nur so laesst sich diese Schafherde am besten scheren!

- > > > Wie und warum sollte nun das GB-eigene Girokonto „ins Spiel kommen“?
- > > > Warum? Ich nehme an, um „das bereits bestehende Giralgeld“ nicht zu
- > > > „vernichten“ sondern für spätere Verwendung „aufzuheben“.
- > >
- > > Nein,
- >
- > Wieso nein? Was bedeutet denn der nächste Satz sonst?
- >
- > > sondern zunaechst einmal um ihre laufenden Kosten zu bestreiten,
- > > denn schliesslich hat eine GB ja auch eine Menge laufender Ausgaben fuer
- > > ihren Geschaefsbetrieb, welche sie in der Regel mit Giralgeld/KREDIT aus
- > > ihren Einnahmen "bezahlt", und eben nicht mit Bargeld bezahlt.
- >

- > Ja aber nicht mit „Giralgeld, das schon existiert“. Weil es das nicht
- > geben kann. Da Giralgeld nur im Zusammenhang mit einem konkreten Kunden als
- > Gläubiger der Bank geben kann

Auch diese Feststellung Deinerseits geht an den Realitäten voellig vorbei.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Giralgeldsch%C3%B6pfung>

Es ist zwar richtig, dass die Schoepfung von Giralgeld/KREDIT fast immer im Zusammenhang mit einem konkreten Kunden einer GB steht, aber das heisst noch lange nicht, dass ein einmal geschöpftes Giralgeld/KREDIT als liquides Verrechnungsmittel immer nur im Zusammenhang mit einem konkreten Kunden einer einzelnen GB stehen kann und muss, weil ansonsten die Verrechnungstroeme mit solchen liquiden Verrechnungsmitteln innerhalb des gesamten GB-System nicht zustande kommen und bewerkstelligt werden koennten.

Ob nun diese liquiden Verrechnungsmittel rein innerhalb des gesamten GB-Systems eine andere Namensbezeichnung wie Giralgeld/KREDIT haben oder auch nicht, das ist doch voellig nebensaechlich, weil sie stets eine sofort liquidierbare Forderung/Verbindlichkeit darstellen - wer und gegen wen diese Forderungen und Verbindlichkeiten dann jeweils wirken, das ist eine ganz andere Frage.

- > > > wundert ehrlich gesagt, dass einem Debitisten so eine Idee kommt. Bei
- > > > dem Gedanken übersieht man nämlich offensichtlich, dass das
- > > > „Vernichten“ ja kein expliziter Vorgang ist, sondern automatisch durch
- > > > die Reduktion der Bank-Verbindlichkeit passiert.
- > >
- > > Was fuer DICH aus Deiner logischen Sichtweise offensichtlich ist, das muss
- > > noch lange nicht innerhalb einer GB mit ICT/EDV tatsaechlich auch so
- > > passieren!
- > >
- > > Was mich hingegen wundert, das ist Deine stringente Pragmatik, mit der Du
- > > ueber alle "Zahlungen" einer Nichtbank an die GB per instante
- > > Giralgeld/KREDIT-Vernichtung ueber das Girokonto des Bankkunden
- > > taifunartig hinwegfegst, ohne dabei auch nur einen einzigen Gedanken
- > > dafuer zu verwenden, dass solche Giralgeld/KREDIT-Verrechnungen (sic!) vom
- > > Kunden-Girokonto auch Zinseinnahmen und Gebuehren und und und als
- > > Einnahmen der GB beinhaltet, aus welchen sie nach Abzug ihrer laufenden
- > > Kosten letztlich auch Teile ihrer Geschaefstgewinne bilanziert!
- > >
- >
- > Wiederholung, Antwort siehe oben.
- >
- > > > Um das dadurch verschwindende Giralgeld „aufzuheben“, muss es als
- > > > Verbindlichkeit der Bank gegen sich selbst neu geschöpft werden, was
- > > > natürlich einer passenden Gegenbuchung bedarf.
- > > > Sinnvoller weise müsste es dafür ein weiteres Konto „Forderungen an
- > > > sich selbst“ geben.

- > > > Ich will gar nicht genauer darauf eingehen, wie man jetzt dieses
- > > > zusätzliche Konto-Paar bei den diversen Transaktionen konkret einsetzen
- > > > würde, weil ich die Konstruktion wie schon gesagt für sinnlos halte.
- > >
- > > Dann erkläre mir bitte mal ganz genau, wie eine GB Teile ihrer
- > > Geschäftseinnahmen aus den Giralgeld-/KREDIT-Zahlungen von den Girokonten
- > > ihrer Nichtbanken-Kunden als ihre Geschäftsgewinne materialisiert, wenn
- > > sie gemäss Deiner logischen Pragmatik nur das Reduzieren von
- > > Giralgeld/KREDIT auf den Girokonten ihrer Nichtbank-Kunden kennt, um damit
- > > die Forderungen der letzteren gegen sie zu "vernichten".
- >
- > Wieder eine „sehr merkwürdige“ Frage....
- > Beispiel: Kunde K zahlt Kontogebühr in der Höhe von g.
- > Bank reduziert Girokontostand um g und erhöht gleichzeitig ein passendes
- > Ertrags-Konto (Erlös aus Kontogebühren) um g.
- > Durch die Reduktion des Girokontostandes wurde Giralgeld vernichtet.

Und was passiert, wenn der Kontostand des Girokonto des Kunden K leider bereits im SOLL und nicht im HABEN steht, wie Du das staendig substituierst?

Dann wuerde gemäss Deinen Worten Giralgeld vernichtet, obwohl es sich bereits im SOLL stehend noch vergroessern muesste!

- > Bankbilanz-technisch erfolgte ein Passiva-T ausch zwischen der
- > aufgelösten Verbindlichkeit und dem Ertrag, der im Zuge der GuV und
- > Bilanzerstellung den Gewinn bzw. das Eigenkapital erhöht.

Lassen wir die Bankbilanz beiseite, weil eine solche immer nur ein Schnapsschuss des Bankvermoegens einer GB zu einem Stichtag X darstellt.

- > > > Giralgeld ist aus der Sicht der GB eine Verschuldung die man weder
- > > > auf „Vorrat“ anlegt, noch kann man ihre Tilgung „für später aufheben“.
- > >
- > > Das muss ich jetzt unkommentiert lassen.
- > >
- > > > Beantragt nun eine Nichtbank bei der GB einen Kredit, dann richtet
- > > > diese GB der Nichtbank im Step 1 ein Kreditkonto ein, welches kein
- > > > Giralgeld enthaelt sondern ausschliesslich das Schuldverhaeltnis der
- > > > Nichtbank zu dieser GB im Giralgeld-/KREDIT-Nominal dokumentiert und
- > > > belastet dieses Kreditkonto in der von der Nichtbank
- > > > kreditbeantragten Hoehe. Erst im Step 2 sorgt die GB dann dafuer,
- > > > dass dem Girokonto der Nichtbank das kreditbeantragte
- > > > Giralgeld/KREDIT gutgeschrieben wird.
- > > >
- > > > Dieses Gutschreiben KANN die GB durch eine
- > > > Giralgeld-/KREDIT-schoepfung bewerkstelligen (sie wird es auch aus

> > > gewissen Gruenden bevorzugt tun), sie muss es aber nicht, denn sie
 > > > kann gleichfalls dieses Gutschreiben mittels Verrechnung gegen ihr
 > > > eigenes Girokonto buchen, was in diesem Fall keine
 > > > Giralgeld-/KREDIT-Schoepfung erfordert.
 > > >
 > > > m.M.n. Unsinn, siehe oben
 > > >
 > > > Eine Rueckzahlung nun im Schuldverhaeltnis der Nichtbank zur GB
 > > > vermindert in jedem Fall das Kreditkonto der Nichtbank in der
 > > > Betragshoehe des Giralgeld-/KREDIT-Nominals, aber das heisst noch
 > > > > lange nicht, dass dadurch auch das Giralgeld/KREDIT auf dem Girokonto
 > > > > der Nichtbank in gleicher Betragshoehe durch ein "Loeschen" einfach
 > > > > vernichtet wird, denn die GB koennte dieses Giralgeld z.B. auf
 > > > > ihrem eigenen Girokonto per Verrechnung selbst gut gebrauchen
 > > > > (Giralgeld/KREDIT Rueckzahlungsbelastung des Girokonto der Nichtbank
 > > > > und Gutschrift auf dem eigenen Girokonto der GB in gleicher
 > > > > Betragshoehe), um damit anderswo zu shoppen oder aber wiederum dem
 > > > > Girokonto einer anderen Nichtbank gutzuschreiben, die gerade einen
 > > > > Kredit beantragt hat.
 > > >
 > > > Nicht böse sein, aber das ist jetzt endgueltiger Nonsens....da ist jetzt
 > > > einiges durcheinander gekommen.
 > > >
 > > > Das denke ich nun wahrlich nicht, aber zugegeben, ich habe mich an dieser
 > > > Stelle sehr flapsig ausgedrueckt, jedoch nur um damit mal auszudruecken,
 > > > dass ausschliesslich das blosse Vernichten von Giralgeld/KREDIT auf den
 > > > Girokonten der Nichtbanken-Kunden nicht der Weisheit letzter Schluss sein
 > > > kann, weil zwar deren Kontostand stets eine Forderung gegen genau diese GB
 > > > darstellt, jedoch bei einer Verminderung derselben auf einem solchen Konto
 > > > danach noch lange nicht das Ende der Giralgeld-/KREDIT-Fahnenstange
 > > > erreicht ist, denn wie bereits gesagt, schliesslich hat eine GB ja auch
 > > > ihre laufenden Geschaeftsausgaben und will auch Teile ihrer
 > > > Geschaeftsgewinne letztendlich daraus bilanzieren.
 > > >
 > > > Schon besprochen.
 > > >
 > > > Also wie ist das mit der Rueckzahlung, wie
 > > > macht das die Nichtbank, mit Giralgeld zahlen, ohne dass sich ihr
 > > > Girokontostand verringert, aber dafür jener des GB-eigenen Girokontos –
 > > > ehm, was eigentlich? Vermindert oder erhöht? Sehr merkwürdige
 > > > Vorstellungen....
 > > > Ich kann mir jetzt einfach nicht verkneifen, etwas ätzend anzumerken,
 > > > dass es bei so seltsamen Bezeichnungen wie Kredit und KREDIT es gar

> > > nicht wundert, wenn man dann selber nicht mehr weiß, was was ist...
 > >
 > > Ich komme damit durchaus klar, und ich setze KREDIT sehr gerne als
 > > Synonym fuer Giralgeld, um in diesem Zusammenhang den Begriff "Geld" zu
 > > vermeiden, der in den vergangenen 20-30 Jahren fuer eine immer groessere
 > > allgemeine Unwissenheit bis zur Verbloedung gesorgt hat, denn noch in den
 > > 1960-er Jahren waren alle die Begriffe, die mit einer GB als
 > > Kreditinstitut im Zusammenhang standen, i.e. Verrechnung, Aufrechnung,
 > > Ueberweisung usw., durchaus noch im Bewusstsein relativ vieler Leute, und
 > > damals wurde auch nur mit Bargeld als Geld auch verbal bezahlt.
 > >
 > > Ich halte es auch keinesfalls fuer einen Fehler, wenn sich durch meine
 > > Schreibweise von KREDIT sowie die Wahl meiner Begriffe die Leser ihr
 > > eigenes Einsichtsvermoegen zu staerken vermoegen.
 > >
 > > > Last but not least: bedenke auch, dass das Tilgen einer Schuld
 > > > zwischen einem Schuldner A und seinem Glaebiger B noch lange nicht
 > > > das Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel selbst vernichtet! Das gilt
 > > > sowohl fuer die Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel der ZB-Gelder
 > > > wie auch fuer die Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel des GB-
 > > > Giralgelds. Jedes dieser Mittel wird erst dann endgueltig vernichtet,
 > > > wenn es zu seinem Emittenten zurueckgekehrt ist und dieser diese
 > > > zurueckgekehrte Forderung gegen sein Eigenkapital buchhalterisch
 > > > loescht und ggf. den Forderungstraeger physikalisch zerstoert.
 > > >
 > > > Bedenke, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass ein
 > > > Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel in Form von Bargeld überhaupt je
 > > > zu seinem Emittenten „zurueckkehrt“.
 > >
 > > Oh nein, Sokrates, hier irrst Du aber gewaltigst, denn der Emittent des
 > > Bargelds ist immer nur die ZB, in D. also die BuBa, und niemand
 > > anderes, und sobald eine GB meint, sie habe zuviel Bargeld in ihrer Kasse,
 > > laesst sie das ueberfluessige Bargeld zur naechsten Geschaeftsstelle der
 > > BuBa, naemlich einer LZB, als Remission transportieren und bezahlt ab
 > > diesem Zeitpunkt der ZB weniger Zins fuer die Nutzung des ZB-Bargelds, im
 > > Falle eines Bargeldmangels geschieht der exakte Umkehrfall und der nennt
 > > sich dann Emission von Bargeld.
 > >
 > > > Dazu muesste der Kredit sofort als Bargeld ausbezahlt werden (die Nummern
 > > > der Geldscheine genau notiert werden) und die Rueckzahlung mit genau
 > > > diesen Geldscheinen erfolgen.
 > >
 > > Nein, s.o.

- >
- > Ich gebe zu, dass meiner Antwort ein Missverständnis zugrunde liegt.
- > Ich dachte, du bist der Meinung, der Kreditnehmer, also die Nichtbank, die
- > bei einer GB Kredit aufgenommen hat, sei der Emittent...
- >
- > Allerdings, was wolltest du mit der Aussage
- >
- > > > Last but not least: bedenke auch, dass das Tilgen einer Schuld
- > > > zwischen einem Schuldner A und seinem Gläubiger B noch lange nicht
- > > > das Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel selbst vernichtet! Das gilt
- > > > auch fuer die Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel des GB-
- > > > Giralgelds. Jedes dieser Mittel wird erst dann endgueltig vernichtet,
- > > > wenn es zu seinem Emittenten zurueckgekehrt ist und dieser diese
- > > > zurueckgekehrte Forderung gegen sein Eigenkapital buchhalterisch
- > > > loescht und ggf. den Forderungstraeger physikalisch zerstoert.

> ausdrücken?

Ich wollte Dir auch damit zu bedenken geben, dass die gleiche Schematik, die bei der Emission von ZB-Bargeld und das anschliessende Zedieren dieses Zahlungsmittels in einer unbekanntem variablen Anzahl von Schritten bis zu seiner Rueckkehr zur ZB als Emmissionaer geschieht, ganz genauso im Giralgeld/KREDIT vonstatten geht, nur dass bei letzterem kein physikalischer Traeger (Banknote, Muenze) der jeweils fest gestueckelten Geldzahl der Geldeinheit vorliegt, sodass die KREDITzahlen der KREDITEinheit (Giralgeld) keiner solchen festen Stueckelung beduerfen.

- > Bleiben wir einmal beim GB-Giralgelds. Welche
- > Schuldverhältnisse gibt es?
- > 1) Bank schuldet einer Nichtbank
- > 2) Nichtbank schuldet einer Bank
- > 3) Nichtbank schuldet einer Nichtbank
- > Dein Hinweis gilt für 3) – nur um den ging es ja nie. Der ist eh klar
- > und dein Hinweis von oben unbestritten.
- > Wie ist das mit 1), wie kann eine Bank ihre Schuld begleichen?
- > a) Indem sie Bargeld hergibt.
- > b) Oder indem die Nichtbank der Bank etwas mit Giralgeld bezahlt. Und in
- > diesem Fall wird das Zahlungsmittel sehr wohl vernichtet.
- > Zu 2) Was passiert, wenn ein Kredit in der Höhe g mittels Giralgeld
- > zurückgezahlt wird?
- > Der Kontostand des Girokontos wird um g vermindert, gleichzeitig wird auch
- > das Rückzahlungs-Konto um g verringert. Damit sind Schulden der Nichtbank
- > in der Höhe von g bezahlt und Giralgeld in der Höhe von g vernichtet.

Du hast bei Deiner obigen Aufzählung der Schuldverhältnisse den Fall 4) vergessen: Bank schuldet Bank, desweiteren unterstellst Du faelschlicherweise stets einen positiven Kontostand auf einem Giralgeldkonto, s.o.

> > > Bedenke weiters, dass es absolut sinnlos ist, davon zu sprechen, dass
> > > ein Schuldentilgungsmittel/Zahlungsmittel in Form von GB-Giralgeld
> > > überhaupt je zu seinem Emittenten „zurueckkehrt“.
> >
> > In einer physikalischen Form wie beim Bargeld ist das Zurueckkehren beim
> > Giralgeld nicht moeglich, deshalb meinte ich in diesem Zusammenhang mit
> > dem Zurueckkehren zum Emittenten des GB-Giralgelds dessen Ruecklauf in die
> > Verfuegung der Giralgeld-schoepfenden (emittierenden) GB.
> >
> > > Ob aber die zum Emittenten zurueckgekehrte und dann vernichtete
> > > Forderung zuvor saemtliche mit ihr aufgebauten
> > > Schuld-/Guthabenverhaeltnisse (Zedieren der Forderung eines
> > > Emmittenten) wiederum aufgeloeset hat, das ist eine ganz andere Frage!
> > > In der Regel geschieht das naemlich nicht!
> > >
> > > Keine Ahnung, was damit gemeint ist.
> >
> > Zedieren/Zession einer Forderung
> >
> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Forderung>
> >
> > meint das jeweilige Weiterreichen einer Forderung gegen deren Emittent
> > zwischen nachfolgenden Schuldner/Glaebiger-Paaren (Glaebigerwechsel der
> > Forderung), wobei jede Zedierung/Zession (jedes Weiterreichen) dieser
> > Forderung 1 Schuldner/Glaebiger-Verhaeltnis aufloest, weil der Schuldner
> > mit der Zedierung/Zession der Forderung an seinen Glaebiger letzterem
> > seine Schuld bezahlend tilgt, was jedoch an der Forderung gegen deren
> > Emittent selbst nichts aendert. Eine zedierter Forderung erlischt erst
> > dann, wenn sie wieder zu ihrem Emittent zurueckgekehrt ist, weil mit
> > dieser Rueckkehr das Ur-Schuldverhaeltnis erlischt.
> >
> > Wechsel werden fuer Zahlungszwecke zediert
> >
> > [http://de.wikipedia.org/wiki/Wechsel_\(Urkunde\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Wechsel_(Urkunde))
> >
> > aber auch das Nachfolgende wird zediert
> >
> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Banknote>
>
> Wunderschön, Und?

s.o.

Im uebrigen, wir diskutieren hier im Forum doch vor allem auch deswegen, um den tatsaechlichen Gegebenheiten u.a. im Bankensystem auf die Schliche zu kommen, um deren Nebel und Ungereimtheiten zu durchleuchten und aufzuklaeren.

Dabei hilft es nichts, sich an die mainstreamigen Begriffswahlen vor allem auch der Bankster fuer eine bis zur Verbloedung getaueschte Bevoelkerung zu klammern, die genau diesem Ziel Vorschub geleistet haben und weiterhin leisten.

> GrüÙe von
> Sokrates

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 104431

Epische Breiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.06.2009, 15:23

> Ich denke, es ist Zeit
> diesen Thread zu beenden, da ich es so wie Lex sehe, der schreibt
>
> *Wie auch immer, dieser Thread ist groß, alt und unübersichtlich und*
> *lesen tut ihn auch fast keiner mehr.*
> *Mach' einen neuen auf*

Hatte ich Dir das nicht bereits vor einigen Tagen empfohlen? [[zwinker]]

Jetzt empfehle ich Dir, die von Lex und mir in den letzten Tagen erstellten Diskussionsbeitraege mit Dir nochmals sehr genau durchzulesen und richtig zu interpretieren - was wiederum fuer Dich in Deiner etwas einseitig gefangenen Sichtweise (Achtung: die starke Voreingenommenheit droht)heissen soll, weder zu wenig noch zu viel daraus herauslesen zu wollen -, weil rundum alle Deiner Definitionen, Aspekte, Perspektiven und Argumente bereits vor Jahren Gegenstand von Forumdiskussionen im EWF und DGF in teilweise epischer Breite waren...

> GrüÙe
> Sokrates

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101776

Korrekturantwort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.05.2009, 20:37
(editiert von Tassie Devil, 18.05.2009, 20:45)

- > Das geht klar in Richtung Good old Germany. Leute, kann es sein, dass
- > ausgerechnet Deutschland mit ihrer wie ich meine inkompetenten
- > Führungsgruppe Ausgangspunkt des - schlimmstenfalls - europäischen
- > Zündfunken für den Meltdown hier ist?
- >
- > Katastrophenworte zum Abend, ich weiß. Aber mir ist echt übel geworden,
- > als ich das las.
- >
- > Danke für jede korrigierende Antwort

Schlimmstenfalls der europäische Zündfunke?

Das Deutsche Reich, seit 1949 die BRD und seit 1990 die BRDDR waren und sind nach wie vor als Sollbruchstelle des Kapitalismus des gesamten "Westens" konzipiert, welche im Zeitablauf zu einem fortgeschrittenen späteren Zeitpunkt die Systemfunktion der "Bad Bank" zwecks einer Swap-Entlastung der Systemfunktion des Lenders of last Resort dieses Kapitalismus übernehmen muss.

2 Säulen für richtige Erkenntnisse sollten das Deutsche Reich 1919/1923 (Bad Bank mit der Begründung der alleinigen Kriegsverursachung des verlorenen Kriegs) und 1945/1948 (Bad Bank aus gleicher Begründung) sein, jedoch können die Begründungen für die Sollbruchstelle durchaus variieren...

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=101644&page=0&category=0&order=last_answer

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=101615&page=0&category=0&order=last_answer

> Gaby

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Diktatvertraege

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.05.2009, 09:00

> warum trägt man uns das gerade JETZT so dick auf?

Tja, warum nur, warum? (Udo Bockelmann alias Juergens)

- > *Großer Lauschangriff im Kalten Krieg*
- > *90.000 belauschte Telefone und Brieföffnungsmaschinen in Postämtern: In*
- > *bislang unbekanntem Ausmaß schnüffelten die West-Alliierten zwischen*
- > *1949 und 1968 die Bundesbürger aus - mit Hilfe deutscher Stellen. Von*
- > *Axel Frohn und Klaus Wiegrefe*
- >
- > *In den Anfangsjahren der Bundesrepublik spähten die Westalliierte in*
- > *großem Umfang Bundesbürger aus, indem sie deren Post und Telefone*
- > *überwachte. Bundeskanzler Konrad Adenauer stimmte den Maßnahmen zu, die*
- > *während seiner gesamten Regierungszeit und darüber hinaus liefen - erst*
- > *1968 war Schluss.*

<http://einestages.spiegel.de/external/ShowTopicAlbumBackground/a4145/11/IO/F.html#featuredEntry>

Auch das ist alles nichts neues, sicherlich nicht nur fuer mich, Ian.

Uebrigens, bzgl. der in den 1990-er Jahren von Daniel Ganser u.a. aufgedeckte Machenschaft namens Gladio: Wer in den 1950-er und 1960-er Jahren in der BRD etwas genauer hin- oder zuhoerte, also seine Augen und Ohren offenhielt, der wusste, dass es da eine stets einsatzfaehige stark verdeckte Organisation fuer den Fall gab und logischer Weise geben musste, dass "der Osten" aktiv seinen Klassenfeind im Westen an dessen eigene Wand zu druecken beabsichtigte, denn schliesslich gab es in der BRD auch solche Leute wie nun folgt (s. 20.7.1954 - Dr. Otto John - die Affaire John):

http://www.dhm.de/ausstellungen/kalter_krieg/zeit/z1954.htm

- > uff. Durchatmen. 1968 ist ja schon im letzten Jahrhundert.
- > Das ist ja so laaange her.

Das ist schon richtig, aber aus dem Suppentopf auch aus dieser Zeit wird heute noch in der BRDDR feste geloeffelt.

- > (wann wurde die Staatssimulation BRD noch zum erstenmal souverän? bei der
- > Gründung? beim NATO-Beitritt? Nach Herbert Frahms Kniefall? oder doch erst
- > bei der sogenannten Wiedervereinigung? man kommt ganz durcheinander bei so
- > vielen Souveränitäten)

Das erste Male seit Gruendung der BRD im Jahre 1949 wurde diese 1954 "souveraen", was wiederum der Grund dafuer ist, dass heute rechtswirksame Diktatvertraege "souveraener Pflichten" der BRDDR spaeterer jahre auf Diktatvertraege dieses Jahres referenzieren.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101412

"Freie Maerkte", ein Maerchen aus 1001 Nacht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.05.2009, 10:34

> Freie Märkte können schon brutal sein.

Das gibt es nicht, Morpheus, den "freien" Markt oder die "freien" Maerkte, weil es sie schlicht nicht geben kann!

Ein Markt oder Maerkte, wenn, soweit und solange sie existieren, sind immer und stets manipuliert, weil daran maechtlicherseits unter Zwang gestellte Marktteilnehmer teilnehmen muessen (um das Abgabengut an ihre Macht unter Terminzwang beschaffen zu koennen), was wiederum als Mindestmanipulation (nebst anderen, weiteren Manipulationen) auf das Marktgeschehen einwirkt.

Kein Markt ohne Macht, der Umkehrschluss ist jedoch falsch.

> Wenn das Lohnkartell (übrigens auch eine Form der "Marktvermachtung"
> (find ich immer noch komisch Dein Wort))

Dieses "komische" Wort laeuft aber genau auf das hinaus, was ich zuvor geschrieben habe!

> gefallen ist, gibt es so schnell keine untere Grenze mehr.

Die tatsaechlichen Grenzen werden nur durch physikalisch-chemische Vorgaben (Naturvorgaben) gesetzt.

> Gruß Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101416


Oooch, Moensch, MausS, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.05.2009, 10:52

(...)

- > Entschuldige bitte, aber das mußte einmal 'raus.
- > Auch ich habe Deine flätzig/flapsigen Anmerkungen lange genug im Forum
- > zur Kenntnis nehmen dürfen.

... jetzt hast Du mir aber kraeftig den ganzen Spass beim genuesslichen Zuschauen verdorben, wenn und wie Freunde des Pferdesports tote Gaeule reiten.

Ich habe mir diese Art von Reitvergnuegen wohlweislich immer versagt, allerdings habe ich auch schon schwer darniederliegende Gaeule muehsamst wieder hochgepaepelt und dann zur Endabnahme eingeritten. 

So ein Hochpaepeln ist jedoch manchmal wie das Bohren von sehr tiefen Loechern in gaaaaanz dicke Bretter ausschliesslich in Handarbeit mit den Fingernaegeln, sehr muehsam, zeitfressend, aetzend...

- > Mit nichtsdestotrotz freundlichen Grüßen
- >

> MausS 

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101418

Veto

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.05.2009, 11:04

- > > will ausschließlicn nur ein einziges mal anmerken, daß Du, zumindest nach
- > > meinem Dafürhalten
- > >
- > > 1. reichlich überheblich daherkommst, und

> >
> > 2. trotz sehr fleißiger und intensiver Beschäftigung mit der derzeitigen
> > weltwirtschaftlichen Situation,
> >
> > NICHTS begriffen hast, fast völlig ahnungslos bist.
> >
> > Tröste Dich, es gibt ja keinen kausalen Zusammenhang zwischen Wissen und
> > Intelligenz.
>
> DAS ist natürlich Arroganz und Überheblichkeit pur von MausS !

Nee nee, Meph, das Troesten MausSens ist weder Arroganz noch Ueberheblichkeit, das ist schlicht so wie er schreibt, aber seine Feststellungen zuvor kann man teilen oder auch nicht, das sind letztendlich Bewertungsfragen.

> Auch mit freundlichen Grüßen
> Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101595

Marktmanipulationen und Macht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2009, 18:55

> Hallo Tassie,

Hi Morpheus,

> > > Freie Märkte können schon brutal sein.
> >
> > Das gibt es nicht, Morpheus, den "freien" Markt oder die "freien" Maerkte,
> > weil es sie schlicht nicht geben kann!
>
> Gut, unser Staat greift massiv in die Märkte ein. Insofern ist hier bei
> uns nichts mehr frei. Zugegeben. Aber wenn der Staat wegen GO vielleicht
> einfach weg ist, sähe es dann anders aus, oder siehst Du da noch andere
> Mächte ?

Es ist voellig wurscht und Du koenntest es drehen und wenden wie Du willst, was heissen soll, egal ob und wie Markt, Maerkte und saemtliche Strukturgebilde, die diese Bezeichnung zumindest halbwegs rechtfertigen, zustandekommen, immer mischt und schuettelt dabei zumindest 1 Macht innerhalb des Marktgeschehens zumindest auf kurze Distanz indirekt die Karten der Marktakteure durcheinander, sie nimmt also Einfluss in den Markt Ablauf, womit dieser nicht mehr frei von Machteinflussen sein kann.

Ein "freier" Markt muss naemlich in seinem Ablauf frei von jeglichen Machteinflussen sein und bleiben, um das Attribut "frei" zurecht in Anspruch nehmen zu duerfen, jegliche Machteinfluesse in dessen Ablauf, wie auch immer diese ausgestaltet und geformt sein moegen, manipulieren den Markt und nehmen ihm damit das Attribut "frei".

Saemtliche Rahmenregulierungen und -bedingungen fuer einen Markt Ablauf fasse ich nicht als Manipulation des Marktes und seinen Ablauf auf, auch wenn eine solche Sichtweise in Abhaengigkeit der jeweils errichteten Markt Ablaufsrahmen zuweilen eine tief saturierte Blauaugigkeit erfordert.

- > > Ein Markt oder Maerkte, wenn, soweit und solange sie existieren, sind
- > > immer und stets manipuliert, weil daran maechtlicherseits unter
- > > Zwang gestellte Marktteilnehmer teilnehmen muessen (um das
- > > Abgabengut an ihre Macht unter Terminzwang beschaffen zu koennen), was
- > > wiederum als Mindestmanipulation (nebst anderen, weiteren Manipulationen)
- > > auf das Marktgeschehen einwirkt.
- >
- > Also bis zur letzten Steuerreform musste ich nur bei Gewinnen irgendwelche
- > Abgaben zahlen, oder zahlst Du noch woanders Tribut. Heute mit Zinsschranke
- > etc. sieht das anders aus. Aber wo ist für Lieschen Müller der Zwang
- > Abgaben zu zahlen.

Der liegt fuer Lieschen Mueller darin, dass auch sie staendig zumindest ihre eigene Urschuld ("Lebenstil") bedienen muss, ihre Abgaben sind bereits in den von ihr zu bezahlenden Kosten fuer den Preis der Waren und Dienstleistungen eingearbeitet.

Auf diesem Weg der Abgabenleistung Lieschen Muellers nimmt die Staatsmacht direkten Einfluss in den Markt Ablauf, naemlich auf die Preise und Kosten der dabei gehandelten Waren und Dienstleistungen, denn nicht nur der Anbieter muss sich seinen Kopf ueber seine Angebote per se und deren Preise zerbrechen, sondern auch Lieschen Mueller vermag zumindest auf eine etwas laengere Sicht alle solche Angebote nicht (mehr) nachzufragen, welche sie nicht (mehr) leisten kann.

- > Die bekommt Hartz 4 wenn es sein muss.

Typischer Fall von sowohl direkter wie auch gleichzeitig kurz distanzierter indirekter Manipulation des Marktgeschehens seitens der Staatsmacht.

Wenn bei Lieschen Mueller H4 sein muss, dann wurde sie direkt zuvor als Nachfragerin am Marktgeschehen aus eigener Leistungsgestellung in Form von Lohn/Gehalt o.ae. aus Beschaeftigung hinausgekegelt, H4 der Staatsmacht macht Lieschen Mueller als Nachfragerin fuer den Markt Ablauf wieder fit, womit die Bedingung der Marktmanipulation seitens der Staatsmacht auf kurz distanzierem indirekten Weg, naemlich ueber das nachfragende Lieschen, erfuehrt ist, die direkte Marktmanipulation seitens der Staatsmacht zielt hingegen auf die Koepfe der Marktanbieter ab, weil die sich naemlich im Hinblick auf ihre Angebote und deren Preisgestaltung die Gehirne ueber etwas verbiegen, was fuer sie ohne die Staatsmanipulation H4 ueberhaupt nicht (mehr) zustande kommen koennte!

- > Vielleicht habe ich eine Diskussion zu diesem Thema ja verpasst und bin
- > einfach zu dumm es zu verstehen. Ich bemühe mich ernsthaft. Auch bei Onkel
- > Otto. Ich kann bloß seine Monopole nicht finden.

Du musst solche Dinge mehr perspektivisch aus der hoch verlaufenden Flugbahn prinzipiellen Adleraugentums betrachten, dann siehst Du das auch.

- > Wenn es eine Besetzung geben würde, die Tribut einfordert, dann könnte
- > ich Deine Sichtweise nachvollziehen. Kannst Du es mir bitte mal an ein oder
- > zwei konkreten Beispielen erklären.

Ich hoffe, mein obiges Beispiel mit Lieschen Mueller hat Dir bereits die Augen geöffnet.

- > > Kein Markt ohne Macht, der Umkehrschluss ist jedoch falsch.
- > >
- > > > Wenn das Lohnkartell (übrigens auch eine Form der "Marktvermachtung"
- > > > (find ich immer noch komisch Dein Wort))
- > >
- > > Dieses "komische" Wort laeuft aber genau auf das hinaus, was ich zuvor
- > > geschrieben habe!
- >
- > Ich vermeide solche Schlagworte, weil sich jeder Leser was eigenes drunter
- > vorstellt und alles so unspezifisch wird. Damals zu Zeiten der New Economy
- > waren solche Blasenworte der Hype schlechthin. Man hat durch tolle Worte
- > versucht den nicht vorhandenen Inhalt zu verdecken. Wenn alle Leser den
- > Begriff verstehen, dann kann man ihn benutzen. G.O. fällt hier im Forum
- > dadrunter. Aber Marktvermachtung. Ich bin zu ungebildet und kann Eure
- > Kreise nicht verstehen.

Ok, nachfolgend noch eine kurze schematische Aufstellung ueber freie/machtmanipulierte Maerkte gemaess meiner obigen generellen Beschreibungen.

0.0 Kein Markt ohne Macht.

1.0 Markt in produzierenden Stammesgesellschaften mit jeweils einem
... "Haeuptling" etc. als dem obersten Machthalter.

1.1 Innerhalb einer Stammesgesellschaft: es kann keinen Markt per se
... innerhalb einer solchen ausschliesslich fuer den eigenen Ueberlebensbedarf
... produzierenden Gesellschaft in Form einer sog. "Subsistenzwirtschaft"
... geben, weil ein Markt in diesem Sinne eine Surplusproduktion als
... "Marktangebot" ueber den eigenen Ueberlebensbedarf inkl. Bruch und Schwund
... des Stammes hinaus erfordert, fuer welchen es dann keine "Marktnachfrage"
... geben kann.

1.2 Ausserhalb einer und zwischen Stammesgesellschaften: einen Markt
... in diesem Sinne kann es bestenfalls nur kurzfristig temporaer geben, weil
... letztendlich der physisch ueberlegene Stamm immer danach trachten wird,

... sich als Nachfrager vom unterlegenen Stamm dauerhaft kostenlos bedienen zu lassen, was natuerlich auf keine Gegenliebe stoest und mit der umgehenden Marktaufgabe endet.

1.3 Ausserhalb einer Stammesgesellschaft zu Machtgesellschaften: einen Markt in diesem Sinne kann es durchaus auch fuer laengere Zeit geben, sein Ablauf jedoch kann infolge Manipulation seitens der Macht nicht frei sein.

2.0 Markt in produzierenden nichtstaatlichen Machtgesellschaften mit jeweils einem oder einer Gruppe "Warlords" etc. als oberstem Machthalter.

2.1 Innerhalb einer solchen Machtstruktur: einen Markt in diesem Sinne kann es durchaus auch fuer laengere Zeit geben, sein Ablauf jedoch kann infolge Manipulation seitens ihrer Macht nicht frei sein.

2.2 Ausserhalb einer und zwischen nichtstaatlichen Machtgesellschaften: einen Markt in diesem Sinne kann es durchaus auch fuer laengere Zeit geben, sein Ablauf jedoch kann infolge Manipulation seitens der Maechte nicht frei sein.

2.3 Ausserhalb einer nichtstaatlichen Machtgesellschaft zu einer staatlichen Machtgesellschaft: einen Markt in diesem Sinne kann es durchaus auch fuer laengere Zeit geben, sein Ablauf jedoch kann infolge Manipulation seitens der Maechte nicht frei sein.

3.0 Markt in produzierenden staatlichen Machtgesellschaften mit Staatsfuehrung/Regierung als oberstem Machthalter.

3.1 Innerhalb einer solchen Machtstruktur: einen Markt in diesem Sinne kann es durchaus auch fuer laengere Zeit geben, sein Ablauf jedoch kann infolge Manipulation seitens ihrer Macht nicht frei sein.

3.2 Ausserhalb einer und zwischen staatlichen Machtgesellschaften: einen Markt in diesem Sinne kann es durchaus auch fuer laengere Zeit geben, sein Ablauf jedoch kann infolge Manipulation seitens der Maechte nicht frei sein.

Das Manipulationsmittel Nummer 1 ein jeder Macht fuer einen Markt und deren Teilnehmer ist natuerlich immer ihr Geld als Zwangsabgabemittel auf Termin, weil sie damit immer in den Marktablauf eingreift und dieser somit niemals frei sein kann.

Selbstverstaendlich gibt es darueber hinaus weitere Manipulationsmittel und Moeglichkeiten zur Manipulation von Maerkten seitens der Macht.

> > > gefallen ist, gibt es so schnell keine untere Grenze mehr.

> >

> > Die tatsaechlichen Grenzen werden nur durch physikalisch-chemische

> > Vorgaben (Naturvorgaben) gesetzt.

> >

>

>

> Gruß Morpheus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101598

Machtuebergang

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2009, 19:09

- > > Ein Markt oder Maerkte, wenn, soweit und solange sie existieren, sind
- > > immer und stets manipuliert, weil daran maechtlicherseits unter
- > > Zwang gestellte Marktteilnehmer teilnehmen muessen (um das
- > > Abgabengut an ihre Macht unter Terminzwang beschaffen zu koennen), was
- > > wiederum als Mindestmanipulation (nebst anderen, weiteren Manipulationen)
- > > auf das Marktgeschehen einwirkt.
- > >
- > > Kein Markt ohne Macht, der Umkehrschluss ist jedoch falsch.
- >
- > Wie war es denn nach 1945 nach dem Zusammenbruch der Macht?

Nee, Ian, "die Macht" als solche ist 1945 nicht zusammengebrochen, der Mai 1945 brachte einen Machtwechsel mit sich, nichts anderes.

- > Da gab es doch auch (Schwarz-)Märkte.

Ja.

- > Welches Abgabengut musste da beschafft werden bis schliesslich die DM
- > eingeführt wurde?


Das, was die neuen Machthaber, naemlich die alliierten Siegermaechte, mit den untergeordneten Machtapparillos bis auf die lokalen Kommunenebenen in Trizonesien und der Ostzone als Abgabengut jeweils einforderten, und das war durchaus nicht immer das Geld der Reichsmark.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 100939

Auf hoher See in Gottes Hand

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.05.2009, 16:03
(editiert von Tassie Devil, 13.05.2009, 16:10)

> Mord verjährt nicht und auch die Opfer leben teilweise noch.

Falsch!

Selbstverstaendlich verjaehrt auch Mord, naemlich nach 30 Jahren, und diesbezugliche Aenderungen in den Gesetzesgewerken der BRDDR innerhalb der bis dato vergangenen 30 Jahre sind mir nicht zu Ohren und Augen gekommen.

Der Grund, weshalb die Verjaehrung auf staatlichen Strafanspruch eines Mordes auf die Grenze von 30 Jahren gelegt wurde ist allein in den Gruenden der Rechtssicherheit zu suchen, und das ist eine sehr vernuenftige Regelung.

Allein im Hinblick auf die Verfolgung sog. Nazistraftaeter wurde 1979 in hektischer Eile infolge des drohenden Verlustes staatlichen Strafanspruchs auf alle Zeiten Gesetze dahingehend abgeaendert, dass durch Nazistraftaeter begangene Ermordungen nicht mehr wie zuvor dieser Verjaehrung nach 30 Jahren unterlagen sondern unverjaehrbar bleiben.

Diese Unverjaehrbarkeit aendert zwar nichts an der Problematik der Rechtssicherheit, aber letztere steht ja justiziell auch nicht mehr zur Disposition, seit der Holocaust in der BRDDR in den Stand einer Religion erhoben wurde (Meinerzhagen).

Es reicht mithin also fuer einen Strafanspruch seitens der BRDDR-Staatsmafia voellig aus, von einer x-beliebigen Person der Straftat eines Nazimords beschuldigt zu werden, und schon befindet man sich wie auf hoher See in Gottes Hand...

Ein nur noch unertraeglicher Affenstall ist diese Bananenrepublik Des Deutschstaatsmafiosen Raeubertums BRDDR...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 100991

Ja, ich hab's im StGB geprueft, Du hast recht, und danke fuer Deinen Hinweis! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.05.2009, 19:58

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101011

Noch kurz etwas an Dich, @nereus, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.05.2009, 21:20

...bevor ich mich fuer ein paar Stunden auf's Ohr lege.

- > Die Logik des herrschenden Systems ist immer die selbe.
- > Nazis, SS, ausländische Verbündete/Helfer und alle damals lebenden
- > Deutschen wurden grundsätzlich schuldig.
- > Es ist offiziell nicht gestattet die Angelegenheit auch einmal kontrovers
- > zu betrachten oder die Ereignisse gar auf den wissenschaftlichen Prüfstand
- > zu legen, was bei den Vertretern der Aufklärung ansonsten immer
- > obligatorisch ist.
- > Beim Hologramm sieht man das eben anders.
- > Bei einer ehrlichen Aufarbeitung des KZ-Unwesens – daß es unbestritten
- > war – müßten sich z.B. auch ein paar Kommunisten sehr warm anziehen,
- > den ersten Insassen der Lager und späteren Kapos.

Es muessten sich auch vor allem nicht wenige der zionistisch ausgerichteten/organisierten Juden sehr warm anziehen, wenn man deren kollaborative Anbiederungen in allen Lagern aufrecht siehtet.

- > Doch das paßt eben nicht in die offizielle Doktrin und daher wird es
- > verschwiegen.

Ja.

- > Deswegen schreibt Broder auch, daß nichts mehr bewiesen werden braucht.

Ja, auch das ist voellig durchsichtig, denn sobald man bei allen diesen Themen nur ein klein wenig an der muehsam ueber die Jahrzehnte aufgetragenen Tuenche kratzt wird die Angelegenheit darunter sofort morsch, hohl und bruechig.

- > Das sagte auch Richter Meinzershagen beim Prozess gegen Germar Rudolf.

- > Es ist wie es ist und wenn ein Zeuge Schweine durch die Luft fliegen sah,
- > dann sind diese eben damals durch die Luft geflogen auch wenn ein solcher
- > Vorgang davor und auch danach nie wieder beobachtet werden konnte.

- > DAS ist Machtpolitik in vollendeter Ausführung und die hat ganz sicher
- > mit dem Zionismus und seinen ruhmreichen Vertretern oder deren Vasallen zu
- > tun.

...und deren Vasallen...

- > Mit wem auch sonst?

Ja klar, und der beruehmte roten Faden laesst sich seit Theo Herzl ff. nahtlos abspulen.

Jetzt aber noch etwas anderes, was dennoch eng zum Thema gehoert.

Neulich las ich in einem Beitrag Talleyrands, dass die Mainstreammedien in der BRDDR vom fruehesten Morgen bis in die spaetesten Nachtstunden tagaus tagein die Hitler-Nazi-Platte zwecks Schuld- und Suehnegedenken quasi pausenlos aborgeln.

Dass die Staatsmafia der BRDDR jetzt auch noch den Fall Demjanuk, einem kollaborierenden Ukrainer aus der UDSSR (also ein "Russe"), erneut aus der Verpackung zieht, obwohl der in der ersten Haelfte der 1990-er Jahren versuchte Prozessbetrug vor einem Gericht in Israel letztendlich erstaunlich klaeglich scheiterte (allein die gesamten Prozessbetruegereien in NS-Verfahren seit den 1950-er Jahren muesste locker dazu ausreichen, die halbe Justizmafia der BRDDR hinter Schloss und Riegel oder noch besser in Braunkohleminen zu verbringen, der Ex-Richter Frank Fasel hatte sicherlich zumindest nicht unrecht), laesst mich das alles an eine bestimmte seitens dieser Staatsmafia gefahrene strategisch zweckmaessige Ausrichtung denken.

Deshalb folgende Fragen an Dich aber auch an die anderen Schreiber/Leser:

1. Laesst sich aus dem in den MM staendig abgespulten Schuld- und Suehnegedenken eine Selektivitaet erkennen, gemaess welchem die 3 westlichen Siegermaechte und natuerlich die hierauf aufgeflanschten westlich orientierten Zionistenmaechte/-kraefte allerbeste Positionen einnehmen, hingegen die 4. Siegermacht UDSSR, die heutzutage natuerlich in dieser Form nicht mehr existiert, mit seiner Hauptvertretung in Russland sowie seinen heutigen Verbuedeten dabei ueberhaupt nicht besonders gut und attraktiv wegkommt?
2. Koennte es sein, dass der erneut aufgerollte Fall Demjanuk dieser negativen Publicity zu Lasten "der Russen", bei der "man" sich wie immer sehr wirksam der Holo-Religion bedient, weiteren Vorschub leisten darf?
3. Gibt es weitere Stigmatisierungsfelder zu Lasten "der Russen", die "man" mit dem Hologedoens effektiv oder sogar effizient bearbeitet (obwohl Geld in Form von Kosten bei diesem Thema keine oder kaum eine Rolle spielt)?

Last but not least:

4. Haelst Du es fuer moeglich bzw. laesst es sich von Dir beobachten, dass die selektiv eingesetzte Propagandawaffe der Holo religion gemaess den Rezepturen Edward Bernays die Bevoelkerungsmassen in der BRDDR gegen und zu Lasten "der Russen" zu konditionieren beabsichtigt?

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101175

Deutsche Brillentraeger

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.05.2009, 22:58

- > Hallo Tempranillo!
- >
- > Du schreibst: *Solschenizyn hat doch inzwischen vieles revidiert*
- > *(sic!), und vor ihm auch der grundanständige Lew Kopelew.*
- > *Ich kann mich an eine Fernsehsendung erinnern, in der Putin auf*
- > *Solschenizyns Datscha zu Besuch gewesen ist. Das war doch eine hochbrisante*
- > *diplomatische Geste, so wie die, als Putin auf Solschenizyns Beerdigung*
- > *Salut schießen hat lassen! ..*
- >
- > Schon klar, aber das war doch mehr innerrussisch.
- > Wenn sich Putin in dieser Beziehung weltpolitisch aus dem Fenster hängt,
- > wird der Kidon auf die Reise geschickt.
- >
- > *Ich kann nicht ganz nachvollziehen, inwieweit es für Russen ein*
- > *Schlag ins Gesicht sein kann, auf eine Linie einzuschwenken, die von*
- > *Pushkin, Gogol, Tolstoj, Turgenjew, Tschechow, Pasternak zu Solchenizyn*
- > *führt?*
- >
- > WK II ist DAS historische Ereignis in Rußland, das beweisen die
- > unendlichen Kriegerdenkmale.
- > Erinnerst Du Dich an den Vorfall in einer Balten-Republik als man dort die
- > russische Soldaten-Statue (oder was das war) entfernen wollte (oder
- > entfernen ließ)?
- > Die Russen bekamen einen Tobsuchtsanfall und das brauchte auch die dort
- > lebende russische Bevölkerung auf die Straße.
- > Nee, so wie wir uns das hier vorstellen ist das dort nicht.
- > Gut Ding will Weile haben.

Stop, nereus!

Wer nicht handelt, der wird behandelt!

Diese Regel gilt im Kleinen wie im Grossen.

Mir schmeckt das auch nicht so richtig, wie Ihr beide jetzt, Du und Tempranillo, mit Adlerschwingen ueber Zeiten und Raeume in Euren Vorbeitraegen darueber hinweg rauscht, dabei natuerlich die deutsche Brille aufgezogen.

Diese jetzt ploetzlich wieder herausgekramte Demjanjuk-Angelegenheit, die darueber hinaus wiederum das Risiko eines grossen Reinfalls in sich traegt, wie Du, nereus, zuvor voellig richtig bemerkt hattest, da steckt strategisch viel mehr dahinter, als wir hier wohl alle ahnen, ich spuer's in meinem Kartoffelwasser. [[zwinker]]

Es kann doch wohl nicht sein, dass man um den inzwischen senilen Greis Demjanjuk eine Westmedienshow ueber etwas abzieht, was dort sowieso offiziell allen seit langer Zeit bekannt ist und keine weitere Steigerung der offenkundigen Wissensqualitaeten zu erzielen vermag!

Es gibt keine Steigerung in unseren Lebens-Dimensionen ueber das Niveau einer Religion hinaus, oder etwa doch!?

Nein, tut mir leid, aber bei dieser Angelegenheit steckt erheblich mehr im Busch!

In Deinem Vorbeitrag hast Du mir rechtgegeben, nereus, dass bei der heutzutage staendigen Hitler-Nazis-Holo-Berieselung in den MM der BRDDR durchaus eine deutlich wahrnehmbare Selektion stattfindet, die zwischen den heroischen westlichen 3 Siegermaechten und der ehemaligen 4. Siegermacht qualitativ deutlich zu Ungunsten der Letzteren abfaellt.

Dass es auch heutzutage natuerlich grundsaeztlich kein Pardon von welcher Seite auch immer gibt, wenn es um die offizielle Geschichtsschreibung der deutschen Untaten geht, das ist voellig logisch, darueber muessen wir kein weiteres Wort verlieren.

Dass die Holo-Kernbrennstaebe in Moskau liegen, damit bin ich einverstanden, aber auch in Washington liegen selbstverstaendlich solche Dinger.

Ich denke mal, wir deutschen Brillen unterschaeetzen bis heute erheblich den Informations- und weiteren Austausch, darunter auch die US-Waffenhilfe, die bis zum Ende des WK II und sogar darueber hinaus zwischen Moskau und Washington flossen...

(...)

- > *Den kampflosen Sieg über die eigenen Feinde. Danach gibt es den*
- > *Westen nicht mehr. Billiger als einen Krieg zu führen, ist das allemal.*
- >
- >
- > Oh nein!
- > Die Schattenmacht wird niemals so kampflos ihren Thron preisgeben.
- > Der Ho. ist DIE Legitimation für den zänkischen Kleinstaat und das ewige
- > Geschrei nach Sonderkonditionen.
- > Kriege wurden schon aus viel banaleren Gründen vom Zaun gebrochen.

Ja, richtig.

(...)

- > Wenn ich nicht komplett irre, hat sich den USA und Westeuropa mit China,
- > Rußland und dem islamischen Gürtel eine nicht zu unterschätzende
- > Gegenmacht in den letzten 10 Jahren entgegen gestellt.

Ja, das sehe ich genauso.

- > Ob sich da die NWO vor oder nach G.O. so durchziehen läßt, wie sich das
- > die Bilderberger und Think-Thanks denken ist eine ganz andere Frage. Auf
- > diesen Konferenzen tauchen weder Russen, noch Chinesen usw. auf – bislang
- > jedenfalls.
- > Eine Weltwährung (Währungskorb) könnte ich mir trotzdem vorstellen,
- > aber diesmal nicht unter der Fuchtel der gewissen Kreise, sondern unter
- > erhebliche Mitsprache der Asiaten.

Das wuerde nach der grossen Schlappe in 2005, die mit der Schlappe von 1953 in einem Atemzug zu nennen waere, eine weitere erhebliche Machterosion dieser gewissen Kreise nach sich ziehen, ergo stehen sie unter erheblichem Zeit- und Sachdruck.

Einmal unter der Annahme, in Washington wuerden ueber die Demjanjuk-Einstiegs Luke nun solche Teile der Kernbrennstaebe zum Brennen gebracht werden, die eine unabwendbare Beschaedigung Moskaus (speziell auch dessen WK II Historie) und damit dessen Erosion von innen in Gang setzen wuerde, weil die Wahrnehmbarkeit dieses Abbrennens der Washingtoner Kernbrennstaebe infolge der heutigen wesentlich freieren Informationshandhabungsweisen in Moskau nicht zu verhindern waere, das waere nun eine solche Handlung mit der Folge der Behandlung Putins, oder?

Andererseits schreibst Du, nereus, etwas weiter oben selbst, dass sich in den letzten 10 Jahren mit Russland, China und dem Islam-Guertel eine nicht zu unterschaezende Gegenmacht aufgebaut hat, die, den Washingtoner Kernbrennstaeben dabei zuvorkommend, ihrerseits den Moskauer Brand passender Staebe in Handlung umsetzend damit eine Behandlung der gewissen West-Kreise erzielen wuerden, die weitere Machterosionen letzterer zur Folge haetten. Eine solche Handlung wuerde ich als Fuehren einer Praeventivhandlung bezeichnen.

Mal ganz unter uns deutschen Brillentraegern, ich glaube nicht, dass es im heutigen Zeitalter der Informationskriege und -bekriegungen noch Jahrzehnte braucht, bis dass diese Hitler-Nazis-Holo-Schote zumindest schwer angeknackst staendig in die Brueche zu gehen droht, falls sie nicht gleich im ersten Aufwasch dieses Schicksal erfuhr, ich glaub's echt nicht, dafuer steht fuer beide Seiten viel zu viel auf dem Spiel und es steckt auch viel zu viel Druck, vor allem auch Zeitdruck dahinter, um nicht von den handelnden Anderen behandelt zu werden.

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101309

Spekulationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.05.2009, 18:49

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

- > Du schreibst: *Mir schmeckt das auch nicht so richtig, wie Ihr beide*
- > *jetzt, Du und Tempranillo, mit Adlerschwingen ueber Zeiten und Raeume in*
- > *Euren Vorbeitraegen darueber hinweg rauscht, dabei natuerlich die deutsche*
- > *Brille aufgezogen.*
- > *Diese jetzt ploetzlich wieder herausgekrante Demjanjuk-Angelegenheit, die*
- > *darueber hinaus wiederum das Risiko eines grossen Reinfalls in sich traegt,*
- > *wie Du, nereus, zuvor voellig richtig bemerkt hattest, da steckt*
- > *strategisch viel mehr dahinter, als wir hier wohl alle ahnen, ich spuer's*
- > *in meinem Kartoffelwasser.*
- > *Es kann doch wohl nicht sein, dass man um den inzwischen senilen Greis*
- > *Demjanjuk eine Westmedienshow ueber etwas abzieht, was dort sowieso*
- > *offiziell allen seit langer Zeit bekannt ist und keine weitere Steigerung*
- > *der offenkundigen Wissensqualitaeten zu erzielen vermag!*
- > *Es gibt keine Steigerung in unseren Lebens-Dimensionen ueber das Niveau*
- > *einer Religion hinaus, oder etwa doch!?*
- > *Nein, tut mir leid, aber bei dieser Angelegenheit steckt erheblich mehr im*
- > *Busch!*
- >
- > Na, dann mal raus mit der Sprache.
- > Was steckt denn nun konkret dahinter?
- >
- > *Einmal unter der Annahme, in Washington wuerden ueber die*
- > *Demjanjuk-Einstiegluke nun solche Teile der Kernbrennstaebe zum Brennen*
- > *gebracht werden, die eine unabwendbare Beschaedigung Moskaus (speziell auch*
- > *dessen WK II Historie) und damit dessen Erosion von innen in Gang setzen*
- > *wuerde, weil die Wahrnehmbarkeit dieses Abbrennens der Washingtoner*
- > *Kernbrennstaebe infolge der heutigen wesentlich freieren*
- > *Informationshandhabungsweisen in Moskau nicht zu verhindern waere, das*
- > *waere nun eine solche Handlung mit der Folge der Behandlung Putins, oder?*

- >
- >
- > Was wollen denn die Amis hinsichtlich WK II machen, um die Russen aus dem
- > historischen Spiel zu kegeln?

Da gaebe es eine ganze Reihe von Optionen, um medienwirksam einige russische Pins umzulegen.

Nereus, die gesamte offiziell zusammengebastelte und fuer die Massen nicht nur in der BRDDR zum Konsum freigegebene Historie rund um den WK II ist doch eine einzige grosse Farce, welche bereits nicht unerhebliche Verschleisserscheinungen aufweist!

Einmal ganz davon abgesehen, dass diese GeChichtsschreibung eigentlich schon immer ihre laender- und staatspezifische Eigenarten und Eigenheiten aufwies, deren Kompatibilitaeten zuweilen nur mit verbundenen Augen und verstopften Ohren erahnt werden konnten, Du muusst mit Deiner deutschen Brille nicht glauben oder denken, dass der/die deutsche MichelIne in jedem Land/Staat dieser Erde als Massen-Vollklone residiert!

Mit etwas anderen Worten, die obrigkeits- oder geChichtsglaeubige Bloed- oder Dummheit des/der deutschen MichelIne vermoegen nur diese selbst auszuueben, die Buerger anderer Laender/Staaten teilen diese Schwaeche massgraedlich allermeistens nicht und sie haben zum Teil ganz anderes Wissen, Einsichten und Erkenntnisse ueber diese sogenannte GeChichtsschreibung, welche MichelIne in unglaeubiges Erstaunen versetzen wuerde, so denn diese zur Sprache kaeme. Allerdings tragen diese Buerger anderer Laender/Staaten ihr Wissen, Einsichten und Erkenntnisse nicht als Monstranz durch ihre Oeffentlichkeit, das wird zuweilen sehr distinguiert gehandhabt, und selbstverstaendlich gibt es ueberall nicht nur marginal ausschliesslich die dort offizielle Propaganda wiederkaeuende DummbatzeInnen, welche sich ansonsten durch Ahnungslosigkeit und Unbegreiflichkeit auszeichnen.

- > Putin hat weitestgehend den Zugriff Usraels auf die russischen
- > Bodenschätze gekappt, in dem er die Oligarchen massiv unter Druck setzte.
- > Einige haben sich abgesetzt und andere kooperieren mit ihm.

Ja, und, wie ich bereits in einem Vorbeitrag schrieb, Russland ist USrael dadurch erneut durch die diesmal sehr raffiniert angelegten Faenge geschluepft.

- > Und wie ist es in den USA?
- > Dort bestimmt die Oligarchie vom gleichen Stamm die Außenpolitik.

Ja.

- > Unter diesem Aspekt agieren die Russen weitaus autarker als die Amis.

So ist es, aber von einer Autarkie "der Amis" kann eigentlich ueberhaupt keine Rede mehr sein, die haben sie im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte vollstaendig verloren.

- > Nur sind die Russen noch nicht ganz so fit im Schritt, weil 80 Jahre
- > Mißwirtschaft nicht in einer Dekade zu überwinden sind.

Fit wie wer, wie die Amis?

Das, was Du soeben geschrieben hast, das ist alles sehr sehr relativ einzuschaetzen und zu bewerten.

Bedenke bitte, dass die relative Staerke/Schwaeche einer Partei sich immer aus 2 Hauptkomponenten zusammensetzt, naemlich die eigene Starke/Schwaeche und die des/der Gegner(s).

Bei den Russen hat in den 1990-er Jahren ein Generalputz stattgefunden, ihre Architekturen und Strukturen etc. wurden mit der Stahlbuerste blankgereinigt und von Blasen befreit, sie kommen seit dieser Zeit eigentlich von ganz unten und fahren seither, also rund 10 Jahre, ihren (Wieder-)Aufbauzyklus.

Bei den Amis hingegen begann deren echter Zerfall bereits vor etwa 25 Jahren (1983), die erste Blase platzte in ihrem Schritt 1987, und seither geht es auch bei ihren immer staerker ueberlasteten Vasallen abwaerts in deren Dekadenzyklen

Ich denke, Du unterschaezt unter den gegebenen Bedingungen zu skeptisch die relativen Staerken/Schwaechen der Russen im Vergleich zu den Amis (und deren Vasallen), die sie in den vergangenen 10 Jahren aufzubauen vermochten.

Im uebrigen sollte man auch keinesfalls China und den Islamguertel vergessen, die auf der Seite der Russen kooptieren und operieren, aber nicht als deren Vasallen!

> Und was sollen die Amis ueber die Russen wissen, was nicht eh schon
> bekannt ist?

Ohh, Du glaubst doch nicht allen Ernstes, dass das gesamte Wissen USraels ueber die Russen etwas mehr oder weniger oeffentlich bekannt ist!?

> Das Stalin die Ukraine aushungerte ist nicht wirklich neu und duerfte ein
> wesentlicher Grund fuer die offene und verdeckte Feindschaft zwischen
> Ukrainern und Russen seit vielen Jahrzehnten sein.

Es gibt eine Menge nicht veroeffentlichter sowie nur versteckt/verdeckt veroeffentlichter Geschichten und Sagen, massenmedial laesst sich das alles hervorragend aufkochen, um den Russen sehr negative Publicity zu servieren.

Die US-Veroeffentlichung der Angelegenheit mit der 1915 von einem deutschen U-Boot versenkten Lousitania wurde auch erst rund 2 Jahre spaeter medial richtig aufgekocht, und sie war dann 1917 sehr massgeblich am Eintritt der USA in den WK I mitbeteiligt.

> Aus diesen Motiven rekrutieren sich auch die damaligen Sympathien fuer die
> Deutschen, denn schlechter als die gefuechteten Bolschewisten konnten die
> Nazis kaum sein.
> Mein Vater hat mir von der weinenden Baeuerin erzaehlt, als sie nach der
> Besatzung wieder abzogen. Sie fuechtete, daB die Russen wieder kaemen.

Mein leider bereits 1971 frueh verstorbener Onkel vaeterlicherseits, er war Dr. med. und Dr. dent., hat nicht nur aber auch den Russlandfeldzug im Juni 1941 von Anfang bis zum bitteren Ende mitgemacht, er kehrte 1951 im Alter von 40 Jahren heil aus russischer Kriegsgefangenschaft zurueck, hat mir auch aus der Zeit des WK II sehr vieles berichtet und erzaehlt.

Es gab fuer ihn Zeiten in Russland, da flicke er mehr Russen und auch schon mal Rusinnen auf dem OP-Tisch zusammen wie deutsche Kriegsteilnehmer, was ihn nie und in keiner Hinsicht darben liess. Wenn auch selten folgte er schon mal einer Einladung aus Dankbarkeit in ein russisches Bauernzuhaue, dabei konnten es sich er und seine von ihm ausgewaehnten Begleiter schon fast fuerstlich gut gehen lassen, die russische Bauernfamilie hatte fuer rundweg ALLES gesorgt.

Ich habe nicht nur von meinem verstorbenen Onkel sondern auch von anderen Kriegsteilnehmern aus meiner nahen und naechsten Umgebung in meiner Jugendzeit eine Menge Erzaehlungen und Geschichten auch im Hinblick auf WK II drauf, die ich bis heute nicht vergessen habe...

- > Doch bei solchen Banalitäten des kriegerischen Alltags schnappen unsere
- > Ideologen heftig nach Luft, weil es ihr sorgsam gehütetes Geschichtsbild
- > unangenehm berührt.

Ja, Du hast das jetzt sehr vorsichtig und vornehm ausgedrueckt!

- > Ich glaube daher nicht, daß der Demjanjuk-Prozeß speziell gegen den
- > Kreml inszeniert wird, sondern das dieser viel eher das Startsignal
- > bedeutet nochmals die klamme Kriegskasse unserer „Lieblingsfreunde“ ein
- > wenig aufzubessern.

Als Auftakt sehe ich diesen in Muenchen? zu inszenierenden Prozess auch, jedoch halte ich das Aufbessern der klammen Kriegskasse bestenfalls als Sekundaermotiv.

Was ich denke, ist, dass dieser Prozess zumindest fuer die Massenmedien neue und bisher unbekannte Details aufdecken und freigeben wird, die vermutlich Russland und seine damalige Rolle auf eine schiefe Ebene zu ruecken beabsichtigt.

- > Der europäische Primär- und der Sekundär-Michel soll ideologisch auf
- > Spur gehalten werden.

Dazu wuerde doch das Demjanjuk-Prozess-Spektakel nicht gebraucht werden, nereus!

- > Diesmal geht es wahrscheinlich um die Sekundär-Michel, also die, welche
- > nach Europa wollen, um an die Freßnäpfe zu gelangen.
- > Und da für den Eintritt nach Europa ein Preis an die Veranstalter gezahlt
- > werden muß, holt man sich die Kohle mal wieder mit großem Wehklagen, weil
- > ggf. durch den Prozeß enthüllt (oder besser neu vermarktet) würde, daß
- > die Nazis bei der Judenverfolgung viele willige Helfer im Ausland fanden
- > und daher es endlich an der Zeit ist ordentlich Cash zu leisten, um die
- > riesige moralische Schuld abzutragen.

Das mag als Sekundaereffekt bei dem Prozess mit anklingen, aber ich denke viel eher an den Prozess als Auftakt und Mittel, u.a. den deutschen Michel und seine Micheline gegen Russland und andere widerspenstige osteuropaeische Laender/Staaten mental zu konditionieren.

- > In Polen klopfte man diesbezüglich schon vor längerer Zeit an die Tür.

Diese zahlungsunwilligen Widerspenstigen werden sich in Folge sicherlich zaehmen lassen und zaehneknirschend loehnen, weil sie wohl in diesem Jahrhundert absolut keinen Bock mehr drauf haben, unter die russischen Raeder und Ketten zu fallen.

- > Es dürfte sich also eher um das alte Geschäft handeln, daß ggf. ein

- > wenig eingeschlafen war und nun mit einer neuen Werbe-Ikone neu inszeniert
- > werden muß.
- > Das ist Ablaßhandel der modernen Form und ein Martin Luther würde heute
- > in Mainzer Landgerichten vortragen, um danach für 5 Jahre ins Gefängnis
- > zu wandern.

Ich vermute mehr und vor allem Haltbareres und Anhaltenderes dahinter, auf welches dieser Prozess ff. abzielt.

- > *Mal ganz unter uns deutschen Brillentraegern, ich glaube nicht, dass*
- > *es im heutigen Zeitalter der Informationskriege und -bekriegungen noch*
- > *Jahrzehnte braucht, bis dass diese Hitler-Nazis-Holo-Schote zumindest*
- > *schwer angeknackst staendig in die Brueche zu gehen droht, falls sie nicht*
- > *gleich im ersten Aufwasch dieses Schicksal erfuhr, ich glaub's echt nicht,*
- > *dafuer steht fuer beide Seiten viel zu viel auf dem Spiel und es steckt*
- > *auch viel zu viel Druck, vor allem auch Zeitdruck dahinter, um nicht von*
- > *den handelnden Anderen behandelt zu werden.*
- >
- > In dieser Hinsicht wage ich keine Prognose, weil ich nicht sagen kann ob
- > es wieder zu einer bewaffneten Auseinandersetzung zwischen den
- > Machtblöcken kommt, die sich wirklich keiner von uns wünschen kann.

Hierzu gibt es einige erhebliche, geradezu gravierende Gruende, weshalb ich ueberhaupt kein gutes Gefuehl in meinem Bauch habe.

Armes Deutschland.

- > Wenn im Westen in oder nach der Krise nur ein neuer Oberhäuptling
- > gekrönt wird (z.B. eine Figur wie der Antichrist) dann strömen ihm die
- > Massen nur so zu.
- > Wahrscheinlich hat Gehirnwäsche niemals besser funktioniert als heute.

Im Hinblick auf die Mengengerueste auf jeden Fall.

- > Das Rennen ist also noch lange nicht entschieden und für Asien spielt
- > eher die Zeit, wenn der Westen nachhaltig (über mehrere Jahrzehnte)
- > erodiert und mit ihm die Schattenmacht.

Die Zeit spielt auch fuer die Russen, aber gegen den "Westen".

- > So lange diese die Zügel in den Händen hält, bleibt alles wie es ist
- > – im Gegenteil, die legen vielleicht sogar noch einen Zahn zu.

Das wuerden sie wohl gerne tun, aber das ist fuer sie nicht drin.

> Doch, es gilt wie immer - nichts genaues weiß man nicht und die Hoffnung
> stirbt zuletzt.

Ja.


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!


Posting: 102123

Ein blonder FDJ-Muelleimer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.05.2009, 22:13
(editiert von Tassie Devil, 20.05.2009, 22:14)

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Ich muß leider sagen, ich bin mit meinem Latein am Ende oder vielleicht
> auch nicht, siehe Ende des Beitrages. 

Nuja, die Beherrschung fremder Sprachen zaehlt ja nicht so zu Deinen Staerken, soweit ich das bisher von Dir mitbekommen habe, oder? 

> Unser Forumsteufel hat den SPIEGEL-Aufmacher eingestellt mit der
> Schlagzeile Die Komplizen – Hitlers europäische Helfer beim
> Judenmord .

Womit eine eindeutige Eingrenzung und Determinierung auf die europaischen Helfer stattfindet, der Rest ausserhalb des Zauns bleibt einstweilen im Vorratslager.

> Meiner Ansicht nach geht das genau in die Richtung einer neuen Abzocke bei
> den osteuropäischen Staaten, die sich diese Gelder teilweise oder
> vollständig später bei der EU (und damit vom Hauptmichel) wieder abholen
> werden.
> Zur Eröffnung dieser Runde wird der Ex-Ukrainer John Demjanjuk der
> Weltöffentlichkeit „vorgeführt“.

Deine Ansicht greift viel zu kurz.

Das Prozessschauspiel Demjanjuk ist nur das petit hors d'oeuvre fuer eine grosse Kampagne, deren Resultate viel nachhaltiger wirkende Zielwerte im Fokus haben wie das olle schoede Geld.

Ich vermute sehr stark, dass mit dieser vor uns liegenden generalstabsmaessig geplanten Kampagne jetzt die "Engine" zu installieren beabsichtigt ist, welche auf eine nachhaltige Absicherung der Holo-Religion Sorge tragend abzielt.

- > Inwiefern das nun direkt gegen die Russen mißbraucht werden soll,
- > erschließt sich mir nicht.

Die Russen werden erst im spaeteren Verlauf der Kampagne ueberhaupt auf der Schauspielbuehne richtig auftreten, und sie werden gross im Vordergrund stehen, wenn dann der letzte Vorhang dieser Spielsaison faellt.

- > Könntest Du bitte mal die Richtung andeuten, worauf Du nun konkret hinaus
- > willst?

Das Drehbuch wird wohl die uebliche verlaessliche Masche fuer solcherart Kampagnen vorgeben, gemaess welcher zunaechst der Schwachste zur Brust genommen seinen grossen Buehnenauftritt hat. Die dabei gewonnenen "Erkenntnisse" finden direkt im Anschluss bei der Eskalation zum naechst Staerkeren hilfreiche Verwendung, und so steht dann ganz am Schluss der Staerkste mitten im Vordergrund auf der Buehne, und das sind die Russen.

- > Oder ist das einfach nur so ein Gefühl, daß Du ebenfalls nicht richtig
- > herleiten kannst?

Nein, seit Meph in seinem Beitrag das vordere Deckblatt der neuesten Ausgabe der zionistischen Satanspostille gezeigt hat, ist bei mir jedes "so ein Gefuehl" voellig weggewischt. Am Anfang dieses Beitragsthreads war es jedoch noch ein wenig anders, als ich in einem Beitrag schrieb, dass mir diese Ueberfliegerei der Zeiten und Raeume von Dir und Tempranillo nicht so richtig schmeckt.

- > Das Stalin ca. eine Millionen Juden ins Landesinnere bzw. Sibirien
- > deportieren ließ und diese Opfer heute den Deutschen auf's Konto gebucht
- > werden ist nicht wirklich neu.

Ja, aber die Masse weiss davon nichts, und damit konfrontiert wuerde man auch das erst in ihre dekadenten Dummschaedel reinpruegeln muessen, damit sie es ueberhaupt realisieren, dabei helfen nicht nur leichte Schlaege auf die Massen-Hinterkoepfe um deren Denkunvermoegen in positiver Absicht zu stimulieren.

- > Ebenso hat der russische Diktator nahezu die komplette Judenführung des
- > Bolschewismus in den 30er Jahren an die Wand stellen lassen und auch nach
- > Kriegsende gab es bis in die Fünfziger eine Hatz auf prominente russische
- > Juden, siehe Solomon Michoels.
- > Gleichwohl hockten bis zum Schluß Juden an den entscheidenden
- > Schaltknoten und Stalin war einer der ersten Gratulanten nach der
- > Staatsgründung Israels.

Ja.

- > Bei Wikipedia liebt man zum Thema Ärzteverschwörung dies:
- >
- > *Unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg, zu Beginn des Kalten Krieges,*
- > *schien sich die Lage der Juden in der Sowjetunion zunächst zu bessern. Es*
- > *wurden Gerüchte verbreitet, auf der Halbinsel Krim werde eine „Jüdische*
- > *Republik“ für Holocaust-Überlebende gegründet. Doch ab 1948, im*
- > *Vorfeld der Unabhängigkeitserklärung des Staates Israel, änderte sich*
- > *das Klima schlagartig. Im Januar 1948 kam Solomon Michoels, der Vorsitzende*
- > *des jüdischen Antifaschistischen Komitees, unter mysteriösen Umständen*
- > *bei einem Autounfall in Minsk ums Leben. Zur selben Zeit wurden sämtliche*
- > *jüdischen kulturellen Einrichtungen in der Sowjetunion liquidiert. Im*
- > *November 1949 wurde das antifaschistische Komitee aufgelöst und seine*
- > *Mitglieder verhaftet. Sowjetische Zeitungen führten eine aggressive*
- > *Kampagne gegen „wurzellose Kosmopoliten“, mit denen in aller Regel*
- > *Juden gemeint waren. 25 führende Mitglieder des antifaschistischen*
- > *Komitees wurden der Zusammenarbeit mit dem Zionismus und dem amerikanischen*
- > *Imperialismus angeklagt, wobei das „Krim-Projekt“ als*
- > *„imperialistische Verschwörung“ zur Abspaltung der Krim von der UdSSR*
- > *dargestellt wurde.*
- >
- > Das ist natürlich wieder nur die halbe Wahrheit, wie ich Dir nicht
- > erzählen muß.

Ja, aber diese tendenziöse Darstellung im deutschen Wiki ist noch etwas weniger als die halbe Wahrheit, denn man hat dabei vor allem massiv an der Uhr gedreht.

- > Aber diese einseitige Logik der Hofhistorie ist nicht wirklich
- > überraschend.

Ja, aber auch davon wissen die Massendummköpfe im Grunde nichts.

- > Wir hatten vor Monaten schon einmal gemeinsam festgestellt, daß die
- > Kaltstellung von Stalin und die Aktivitäten von Senator Mc Carthy
- > erstaunliche zeitliche Parallelen besitzen.
- > Offenbar war man in höchsten russischen und US-amerikanischen Kreisen
- > besorgt über die zionistischen-kommunistischen Aktivitäten innerhalb der
- > eigenen Machtbasis.

Ja, so kann man das durchaus sagen, wobei festzuhalten bleibt, dass es auch durchaus andere Sichtweisen vor allem bei den Amis gab, bei den Russen allerdings weniger.

- > Das hier wieder nur die ANDEREN unter allgemeiner Paranoia litten, halte
- > ich für ein gut geschürtes Gerücht.
- > Bei Stalin soll der Fund von Leo Mechlis Tagebuch (und dessen
- > merkwürdigen Kontakte zum Westen) der Auslöser für seine Aktivitäten
- > gegen die Juden gewesen sein, bei Mc Carthy spielten die Rosenbergs eine
- > wichtige Rolle.
- > Und just – Zufall hin und Zufall her – wurden 1953 die Bilderberger
- > gegründet, die den Amis klar gemacht haben sollen, daß die Aktivitäten
- > des Senators in Europa mißbilligt würden, was dann ab 1954 ja auch real
- > wurde.

Ueberhaupt, das Jahr 1953 war in sehr vielen Aspekten und Perspektiven weltweit ein sehr interessantes und entscheidendes Jahr.

- > Hinzu kommen die Erhebungen innerhalb des Ostblocks usw..
- >
- > D.h. wenn der Westen demnächst anfangen sollte diesen alte dreckige
- > Kleidung neu zu waschen und zu schleudern, dürften auch in Moskau ein paar
- > Dokumente nach oben gespült werden.
- > Sollte es dieses Ping-Pong tatsächlich geben, was ich nicht glaube,
- > dürften der Welt erstaunliche Einsichten in die führenden Rollen der
- > Auserwählten offenbart werden.
- > Das wäre mehr als kontraproduktiv für die Schattenmacht.

Ich glaube ebenfalls nicht an einen solchen Ping-Pong-Schlagabtausch auf offener Schauspielbuehne waehrend der gesamten Spielsaison, entweder wird das zionistische Drehbuch weitgehend wie geschrieben abgespult oder die Russen ziehen zum taktisch richtigen Zeitpunkt ihr eigenes Drehbuch aus der Tasche und vermoegen dieser Schauspielveranstaltung ihren Stempel aufzudruecken.

- > Oder ist gerade DAS der eigentliche Effekt der ganzen Veranstaltung?
- > Sollte es etwa in Amiland und Rußland Kreise geben, die diese
- > Schattenmacht von den Schaltknoten vertreiben wollen und daher über den
- > Holocaust den Einstieg in eine ziemlich clevere Strategie der
- > mittelfristigen Ausmanövrierung planen?

Sicherlich gibt es solche Kreise, aber ob sie im spaeteren Verlauf in Form einer Nachsaison ueberhaupt zum Zuge kommen koennten bzw. werden steht auf einem ganz anderen Blatt.

Jedenfalls sehe ich DAS nicht als Haupteffekt in dieser ersten Spielsaison.

- > Zunächst wird ein hochbetagter Greis mit konfusen Vorwürfen konfrontiert
- > und die willige Presse gräbt dieses und jenes aus, schürt also den
- > Konflikt nachhaltig.

Erkenntnis-Mining im Holo-Warehouse.

- > Bei Deiner vermuteten Kampagne gegen den Kreml schießt Moskau dann
- > gezielt zurück und die Welt schaut diesem Treiben erstaunt zu.

Ausschliessen moechte ich das taktisch raffiniert gezeuckte Russendrehbuch nun keinesfalls.

- > Während dieses Schlagabtausches werden viele heute unterdrückten
- > Tatsachen nach oben gespült und den ahnungslosen Betrachtern in Ost und
- > West wird langsam klar, daß SIE immer die Hände mit im Spiel hatten, wenn
- > es um die ganz große Wurst ging.
- > D.h. die anfänglich gewinnträchtige Gerichtspose mutiert in ihren
- > Nachwehen zu einem gräßlichen Outing und reißt ziemlich viel Fassade
- > ein.

Ja, wir werden nicht wenige eingestuerzte Fassaden zu sehen bekommen, so oder so oder so, wie auch immer das Einstuerzen jeweils bewerkstelligt wurde und ablief.

Ueber eines muessen wir uns jedoch auch im Klaren sein, dass naemlich Washington mehr ueber Moskau weiss wie umgekehrt, die in Neuzeiten beste Gelegenheit zur Stabilisierung dieser Wissenslage geschah nach meinen Erkenntnissen waehrend der "Demokratisierungs"-Aera von Jeltsin.

- > Das wäre ja der Oberhammer!

Ich glaube nicht, dass sich bei den gegebenen Macht- und Einflussverhaeltnissen ein solcher Oberhammer planmaessig in nur 1 Saison durchziehen liesse, man muss da schon realistisch bleiben, aber bereits mittelfristig ueber einige Jahre hinweg waere m.E. das Erreichen eines solchen geplanten Ziels per se nicht voellig unmoeglich.

Dabei, also beim Plaeneschmieden und Plaeneausfuehren unterstelle ich selbstverstaendlich immer den meisterhaften Einsatz solcher maechtiger Werkzeuge

<http://de.wikipedia.org/wiki/Systemtheorie>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Systemdenken>

Hieraus resultiert auch die "Engine-"Technik, wie ich das weiter oben kurz erwaeht habe.

- > Das würde nicht nur eine echte Chance für den Nahen Osten bieten sondern
- > auch ein paar andere Dinge gerade rücken.
- > Die Verschwörung in der Verschwörung!

Das waere dann jedoch keine Verschwörung. [[zwinker]]

- > Doch das kannst Du nicht gemeint haben, denn dann hättest Du das
- > irgendwie angedeutet und dem Fuchs Putin würde ich so etwas auch zutrauen
- > - aber der Merkel?

Diesen zuletzt genannten blonden FDJ-Muelleimer kannst Du komplett vergessen, oder noch besser gruen anstreichen und den Hasen in Ost und West geben. Eine groessere und willfaehrigere Marionette der Zionisten wie dieses Weib hat es noch nie gegeben und wird's auch nie mehr geben.

> Also, was ist es dann?

Lass Dich ueberraschen...

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 102294

...mit der grossen Keule

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2009, 09:20

> Die Grundzüge des HC Ablaufes sind singularär ich will das im näheren
> erläutern. Wie schon der weitsichtige Fernau festgestellt hat gibt es in
> der Welt zwei besonders ausgezeichnete Völker Die Deutschen die so böse
> und voller Schuld sind und die Amerikaner die sich für die besten der
> Guten halten.

Fuer eine solche Feststellung bedarf es keiner besonderen Weitsicht, und dieses insbesondere dann, wenn die Feststellung noch relativ kurz nach dem Ende des WK II in den 1950-er Jahren das Neonlicht dieser Welt erblickt hat.

> Folglich liess sich die "Aufarbeitung und Tradierung" durch
> Schuld am besten in Deutschland durchführen. Andere Länder sind
> weitgehend dagegen gefeit - oder liest man, dass sich Franzosen durch die
> Nachkriegsexcesse an Kollaborateuren kollektiv in tiefste Depressionen
> versetzen lassen?

Mit Verlaub, das ist voelliger Argumentations-Quark.

Von einem "Gefeitsein" anderer Laender in diesen Zusammenhaengen kann ueberhaupt keine Rede sein, denn wenn z.B. Frankreich aber sicherlich auch andere Laender von einer grossen gegnerischen Uebermacht derartig verpruegelt worden waere wie das Deutsche Reich im WK II, dann haette sich dort im Anschluss ausser etwas Ackerbau und Viehzucht nichts mehr gereg. Eine "Aufarbeitung und Tradierung" durch Schuld haette bei solchen Verhaeltnissen dann keinerlei Grund und

Boden mehr finden koennen.

Seit der 2. Haelfte der 1940-er Jahre ist es halt so wie es ist: nach den Einstellungen der Kriegshandlungen des 31 Jahre waehrenden Kriegs gegen das Deutsche Reich inkl. WK I und II waren die Kriegsverlierer des Deutschen Reichs die Boesen und die kriegsgewinnenden Amis die Guten, alles ganz pragmatisch wie auch der Umstand, dass die daran anschliessende Geschichtsschreibung wie immer nach dem Geschmack des heroischen Kriegssiegers ausfallen musste und der Kriegsverlierer seither schlicht seine Schnauze zu halten hatte und buckeln durfte.

Dass sich "Aufarbeitung und Tradierung" durch Schuld am besten in Deutschland durchfuehren liess, ist angesichts der kriegsverlierenden Umstaende eine profane Binsenweisheit von der gleichen Qualitaet wie dass eine hell scheinende Sonne waermt...

- > Was die Amerikaner betrifft so sind diese als Kollektiv am besten
- > manipulierbar, wenn deren Überzeugung, dass sie "gods own country" d.h.
- > die Gutesten fälschlich angegriffen werden logischerweise von den
- > Bösesten der Bösen. Daher die diversen "Kreuzzüge" gegen Deutschland,
- > die Russen die Attentäter des 911 etc.

Auch dieses Argumentationspotpuree schmeckt nicht besonders gut.

- > Im übrigen findet in D. ein Bevölkerungsaustausch statt die Mehrzahl
- > der jungen Bevölkerung hat - so hört man - Migrationshintergrund neigt
- > daher wohl dazu sich nicht mehr so persönlich betroffen zu fühlen im
- > Gegenteil geht wohl eher in eine bedrohliche Offensive über, was Seiten
- > wie PI verständlich macht.

Dito.

- > Ich glaube die Ausbeutung der Welt hat eine andere Dimension angenommen
- > sozusagen "finanziell direkt"...

Jetzt bist Du auf einen anderen Dampfer gesprungen, der mit dem Ursprungsthema nur noch ziemlich indirekt zu tun hat.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 100553

GeCHichtsklittierer und infame Luegner

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.05.2009, 13:32

(editiert von Tassie Devil, 11.05.2009, 13:36)

- > An der hohen Anzahl von Migrationskindern und -jugendlichen lässt sich
- > nichts deuteln. In einigen Stadtteilen von Großstädten hat sich der
- > Anteil von "deutschen" Kindern proportional dazu drastisch verringert. Ich
- > will die dort herrschenden Zustände weder leugnen noch schönreden.
- > Keinesfalls.

Schoen, dann nehme ich Dich bei Deinem Wort.

- > Außerdem habe ich ähnliche Beobachtung wie Spartakus gemacht. Da ich
- > mein Posting aber bereits gestern Abend entworfen habe, und jetzt erst sein
- > Statement lese, gehe ich darauf nicht näher ein.

Einverstanden, und ueber die Ursachen gibt es dabei auch nichts herumsudeuteln: Schlechte Erziehung.

- > Das Gehabe der deutschen Kiddys an der Schule in meinem Stadtteil
- > unterscheidet sich kaum von denen der Migrantenkinder in Neukölln.
- > Deutsche, Deutschrussen, Türken , alle lassen in Bussen und U-Bahnen gern
- > öffentlich "die Sau raus".

Ich wiederhole mich: schlechte Erziehung. Dahinter stecken natuerlich auch kulturelle Traditionen.

- > "Jede Gesellschaft hat die (Kinder) Jugendlichen, die sie verdient."
- >

So ist es.

- > In den Fünfzigern waren es die schrecklichen Halbstarcken,

Ganz sooo schrecklich waren die Halbstarcken in dieser Zeit nun nicht, man muss ihnen die damalige schlechte Situation vor dem Einsetzen des "Wirtschaftswunders" einfach zu gute halten. Nach dem Vollzug dieses "Wirtschaftswunders" in den Jahren 1958/59 gab es sie schlicht nicht mehr, diese rabulierenden "Halbstarcken".

- > in den Achtundsechzigern die Hippies und Kiffer

Dekadente Wohlstandsbrut.

- > und jetzt eben die sturzbetrunken feiernden deutschen Jugendlichen, die
- > jungen Ausländer hassenden Rechten und die aggressiven Migranten.

It's Game Over now Baby Blue.

(...)

- > Ein paar Gedanken am Rande ...
- > Wie sieht es mit "Ursache und Wirkung" der herrschenden Zustände aus?
- > Ich erinnere mich, dass in meiner Kindheit massenhaft Gastarbeiter ins
- > Land geholt wurden, weil wir aufgrund des damaligen wirtschaftlichen
- > Aufschwunges personell nicht mehr in der Lage waren,

Wer ist wir?

Immer diese Mainstreamprojektionen massenkollektiver Entscheidungshorizonte, obwohl dessen Steuerzentrum voellig anders gestylt war!

- > Arbeiten im Straßenbau, in Fabriken und Industrieanlagen, etc., zu
- > bewältigen - vielfach handelte es sich auch um Tätigkeiten, die kein
- > Deutscher aufgrund seines sozialen Status' mehr ausführen wollte.

Der "soziale Status" projiziert auf damalige Verhaeltnisse ist ganz einfach gleichfalls einer dieser vordergruendigen Quatsche neuzeitlich tendentieller GeChichts-Ueberlieferungen, weil diese bei Deutschen damals unbeliebt gewordenen und von den Gastarbeitern dann ausgefuehrten Taetigkeiten aus Qualifikationsgruenden ganz einfach schlechter bezahlt waren!

Oder haetten schon damals die Deutschen den nur temporaer verweilenden Gastarbeitern deren Ar...furchen wochentaeglich waehrend der damals ueblichen Geschaefitszeiten lecken sollen, wie das z.B. nicht erst heutzutage die dekadent tuerkenverammelte Politnutte Claudia Roth propagiert!?

- > Diese fremdländischen "Kanacken" und "Spaghettifresser" wurden von
- > Deutschen beschimpft, gedemütigt

Das gab es damals bestenfalls nur unter den herrschenden Konkurrenzbedingungen einer immer vorhandenen asozialen Subkulturklasse, "Hilfsarbeiter" oder "Aushilfsarbeier" genannt.

Ansonsten laeuft Deine Feststellung ins Leere.

- > und oftmals unter unwürdigen Bedingungen zusammengepfercht wie Vieh.

Jetzt fehlt nur noch der Hinweis auf die inzwischen entfernten und zerstoerten industriellen Einrichtungen, in denen damals etwas mehr oder weniger verschlissene Gastarbeiter zu Seife und deren Haut zu Lampenschirmen verarbeitet wurden!

Bevor ich einen solchen Argumentationsmist vom Stapel laufen liesse wie jetzt Du, wuerde ich mich an Deiner Stelle zuerst mal mit den damaligen Umstaenden des kriegszerstoerten Deutschlands und den US-Bemuehungen mit den europaeischen Wirtschafts-Recovery, -Strategien und -Konzepten beschaefftigen!

Das "zusammengepferchte Vieh" der Gastarbeiter insbesondere der 1950-er und 1960-er Jahre, hierbei deren Widerwillen und aufoktruierten Zwang gegen diese Verhaeltnisse insinuiert, entbloesst einmal mehr die Strategie der rot-gruenen Faschisten des Zionismus (Zioschisten Copyright MausS) zum alleinigen Ziel der Verbloedung des deutschen Steuerzahlerdepps, auf dass dieser unendliche Summen unendliche Zeiten bezahle!

- > Vielleicht erinnern sich einige an den Film "Angst essen Seele auf" von
- > Rainer Werner Fassbinder mit Brigitte Mira?
- > Genau der spiegelte bitter die Zustände im damaligen Deutschland wider.

Aetsch, reingefallen!

Auch wenn es wenige Einzelfaelle dieser Art gegeben haben mag, Fassbinder produzierte 1973 damit einen Propagandafilm fuer die hoechstleistungskriminelle Schwerstverbrecherikone der Sozen, der vom CIA zeitweilig finanzierte Willy Brandt, alias Cognac-Willy der Brandstifter und seine korrupt-dekadente Sozenbande, um aus temporaeren Gastarbeitern permanente Immigranten fabrizieren zu koennen.

Dass durchweg fleissige Gastarbeiter in der BRD im Zeitraum der 1950-er und 1960-er Jahre wie auch immer gegen deren Willen schlecht behandelt worden seien ist eine der infamsten Luegen der rot-gruenen Sozialisten und Kommunisten der Neuzeit.

Ganz selbstverstaendlich wurden Gastarbeiter in diesen Zeiten in der BRD als Menschen und nicht als Vieh behandelt, wer anderes behauptet ist ein GeChichtsklittierer und infamer Luegner!

Der Beweis hierfuer ist gerade auch darin zu finden, dass nicht wenige dieser Gastarbeiter ab 1973 davon Gebrauch machten, sich auf Dauer in der BRD mit nachgezogener Familie niederzulassen.

- > Diese Haltung ist in den Koepfen vielen Alten, Migranten wie auch
- > Deutschen, immer noch vorhanden - von den ollen und jungen Rechten mal ganz
- > zu schweigen. Naetuerlich faerbt das auf deren Kinder und Kindeskind ab!

"Diese Haltung" gelangte erst ab etwa Mitte der 1970-er Jahre nach und nach in die Koepfe, als das sozialistisch-liberalistische Staatsmafia-Banditentum der BRD mehr und mehr Immigrantenschrott importierten liess, was aber mit dem Gastarbeitern der 1950-er und 1960-er Jahre voellig unvergleichlich ist!


(...)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 100922

Das Tagebuch der Anne Frank

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.05.2009, 14:55
(editiert von Tassie Devil, 13.05.2009, 15:01)

- > Du machst Deinem Nick alle Ehre.

Oh, ich war und bin durchaus wie immer dazu bereit Kompromisse zu schliessen, mit denen die Beteiligten leben koennen, aber es gibt ueberall Grenzen, deren Ueberschreitung um auch nur 1 mm zumindest groessere Teile meiner Artillerie zum agilen Leben erwecken, gnadenlos und unnachsichtig.

Diese Handlungsweise entspringt dem deutschen Volksmund: "Wehret den Anfaengen!", und ich habe das auf diese Weise seit meiner reiferen Jugendzeit so gehandhabt und bin bis dato zumindest nicht schlecht damit gefahren.

- > Würde mir ein realer Gesprächspartner morgens um halb Drei in meiner
- > Stammkneipe derartiges in einer Diskussion um die Ohren hauen, würde ich
- > mich vielleicht damit auseinandersetzen.

Dir steht selbsverstaendlich voellig frei, wann und unter welchen Bedingungen Du Dir Deine Pruegel abholst, die Du Dir wegen uebelster Nachrede in volksverhetzender Qualitaet verdient hast.

- > Hier im DGF hätte ich ein derartiges ruppiges Verhalten einem Neuen
- > gegenüber nicht erwartet.

Ich uebe ausschliesslich selbsterannt hier in diesem Forum seit Jahren, soweit es meine Freizeit zulaest, die Position des Ausputzers aus:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ausputzer>

- > Warum bist Du so stinkig (auf mich)?

Dass ich gerade jetzt Dir als Forumsneuzugang in Geist und Sinn eines Katsche Schwarzenbeck und/oder Kalle Foerster die Schienbeine laediert habe, liegt ganz einfach daran, dass Du mit Deinem Vorbeitrag in Mittelstuermerposition zuegig auf den vor Dir liegenden Torraum losgesprintet bist, dabei jedoch leider nicht bemerkt hast, dass Dein innerer Kompass eine Missjustierung von 180 Graden intus hatte, und ein geschossenes Tor ist und bleibt halt ein geschossenes Tor, auch wenn der Ball den Kasten der eigenen Mannschaft getroffen hat.

So sind nun halt mal die Spielregeln, die ich nicht gemacht habe.

- > Man kann auf verschiedene Art mit einander disputieren - aber dass Du mich
- > in der Weise persönlich angreifst und teils beleidigst, entbehrt
- > dochjeglicher Grundlage. Oder?

Nein, ganz und gar nicht, denn in Deinem Vorbeitrag warst Du mit voller Pulle stuermend dabei, ein glanzvolles Eigentor zu fabrizieren, dafuer erntest Du zumindest von der gegnerischen Mannschaft in aller Regel grosses Lob!

Bloss Deine eigenen Mannschaftskameraden haetten ein weiteres Mal wie so oft in neuerer Zeit ihre Koepfe haengen lassen muessen, weil ihnen wiederum ein mitspielender Neuzugang ihrer Mannschaft als borniertes Propagandaopfer der Spielregiefuehrungen ausserhalb des Spielfelds nach einem sehenswertem Sololauf einen satten Treffer in die untere linke Ecke des eigenen Kastens serviert haette.

Als Freizeit-Ausputzer, der in grosser Not infolge der gegen den eigenen Kasten anstuermenden Gefahr auch schon mal voll durchzieht und dabei logischer Weise auch nicht vor einem eigenen Stuermer mit schweren Orientierungsproblemen halt machen darf, riskiert natuerlich nicht nur laederte Beine der am Spielzug Beteiligten,

sondern auch Karte(n) des Spielleiters auf dem Spielfeld, das ist mir schon klar...

- > Nur ein paar Beispiele, die ich grundsätzlich in dem Stil nicht weiter
- > diskutiere ...
- >
- > > Oder haetten schon damals die Deutschen den nur temporaer verweilenden
- > > Gastarbeitern deren Ar...furchen wochentaeglich waehrend der damals
- > > ueblichen Geschaeftszeiten lecken sollen, wie das z.B. nicht erst
- > > heutzutage die dekadent tuerkenverammelte Politnutte Claudia Roth
- > > propagiert!?
- >
- > Sorry, mir fehlen die Worte ...

Deine Reaktion stoest durchaus auf mein Verstaendnis, denn meine fallweise zugegebener Weise sehr drastische und deftige Darstellung der Dinge beabsichtigte per Notbremse die erneute Bildung voellig falscher und stark verzerrter Legenden von Angelegenheiten, die inzwischen ein gerundetes halbes Jahrhundert auf dem Buckel haben.

An einem kleinen Beispiel aus neuester Zeit in diesem Forum, welches jedoch den Anspruch erhebt, jederzeit variativ irgendwo wie irgendwie seine wiederholte Auffuehrung in dieser BRDDR zu erleben, erlaube ich mir Dir nun abfolgend vorzufuehren, zu welchen Spielzuegen bornierte Propagandopfer oder je nach Position auch Agenten der zuweilen fuer blinde Uneingeweihte voellig unsichtbar ausserhalb des Spielfelds dirigierenden Spielregie faehig sind, welche wiederum in Abhaengigkeit von Zeitraeumen ggf. fuer katastrophalste Legendenbildungen zu sorgen vermoegen:

Der Boardschreiber @Taktiker berichtet threaderoeffnend ueber neueste Entwicklungen im Falle eines BRDDR-prominenten Negers mit delikater Vergangenheit (nebenbei bemerkt, es war der BuPrae der BRD Wilhelm Luebke in personam, der 1969 bei einer Rede in einem afrikanischen Land das Auditorium mit "liebe Neger" auf das Herzlichste begruesste, so wie nicht nur ich auch damals gelegentlich Mohrenkoepfe und Negerkuesse verspeist habe - was ist daran nur so verwerflich, laesst man mal den Umstand der schwer faschistisch regulierenden pc beiseite!?)

Unser alter Freund Ermyas M, der deutschäthiopische Ingenieur aus Potsdam, wegen Betrugs verurteilt

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=100750&page=0&category=0&order=last_answer

Der Neuzugangsschreiber Calypso, in anderer Forumsangelegenheit nicht gerade ruhm- aushilfsweise ggf. jedoch rum-bekleckert (worauf ich an Ort und Stelle noch kurz eingehen werde) swingt sich in die Diskussion ein:

Da freut man sich doch ganz feist

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=100763&page=0&category=0&order=last_answer

und laesst darin staatsmafiose Propaganda vom Feinsten aufblitzen.

Aber erst nach der detaillierten Richtigstellung der Macht des dokumentarisch noch sehr leicht und einfach greifbar Faktischen dieser Angelegenheiten im Folgebeitrag @Taktikers

und wie ich mich freue ! Mehr davon!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=100823&page=0&category=0&order=last_answer

gesteht Swinger Calypso detaillierte Unkenntnis locker ein

dann nehm ich alles zurück und behaupte das Gegenteil

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=100824&page=0&category=0&order=last_answer

und IanSobiesky bringt abschliessend die fallweise erfolgreich vereitelte katastrophale Legendenbildung einer Angelegenheit der unmittelbaren Neuzeit resumierend auf den Punkt:

Hausaufgaben nicht gemacht

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=100880&page=0&category=0&order=last_answer

worüber man nicht reden kann, darüber soll man schweigen.

Dass die oben genannte staatsmafiose Claudia Roth sich nicht als bezahlte Polithure im Sinne des weltältesten Gewerbes prostituiert sondern die von mir aufgeführten Attribute und Charaktereigenschaften tatsächlich aufweist und darüber hinaus noch stolz zur Schau trägt, das müssen wir doch hoffentlich hier nicht diskutieren!

- > > > Diese fremdländischen "Kanacken" und "Spaghettifresser" wurden von
- > > > Deutschen beschimpft, gedemütigt
- > >
- > > Das gab es damals bestenfalls nur unter den herrschenden
- > > Konkurrenzbedingungen einer immer vorhandenen asozialen Subkulturklasse,
- > > "Hilfsarbeiter" oder "Aushilfsarbeiter" genannt.
- > >
- > > Ansonsten läuft Deine Feststellung ins Leere.

Was ist bzw. soll daran falsch sein, frage ich Dich!?

- > >
- > > > und oftmals unter unwürdigen Bedingungen zusammengepfercht wie Vieh.
- > >
- > > Jetzt fehlt nur noch der Hinweis auf die inzwischen entfernten und
- > > zerstörten industriellen Einrichtungen, in denen damals etwas mehr oder
- > > weniger verschlissene Gastarbeiter zu Seife und deren Haut zu
- > > Lampenschirmen verarbeitet wurden!
- >
- > Polemisch, unangemessen und passt nicht zum Thema!

Aber nein doch!

Meine zugespitzt drastische aber dennoch nicht unangemessene Formulierung sollte Dir sehr plastisch den Stoff vor Augen fuehren, aus dem Religionen gemacht werden!

Hierbei spielen naemlich immer wieder Zeit und Zeitraeume eine ganz entscheidende Rolle, und dass deren richtige Wahl nicht nur eine taktische sondern strategische Waffe allererster Qualitaet sind, das sollte auch Dir nichts Neues sein.

Du und stark vermutlich auch ich wie andere werden es noch erleben, dass, soweit die BRDDR ihren Machtbestand zu sichern in der Lage sich sah und sieht, der StGB 130 um einen dann auf 911 abzielenden Absatz seine Erweiterung erfahren wird!

- > > Bevor ich einen solchen Argumentationsmist vom Stapel laufen liesse
- > > wie jetzt Du, wuerde ich mich an Deiner Stelle zuerst mal mit den
- > > damaligen Umstaenden des kriegszerstoerten Deutschlands und den
- > > US-Bemuehungen mit den europaeischen Wirtschafts-Recovery, -Strategien
- > > und -Konzepten beschaeftigen!
- >
- > Was "Argumentationsmist" ist, liegt immer im Auge des *einzelnen*
- > Betrachters ...

Mit Verlaub, aber das ist eine schlichte Binsenweisheit, tatsaechlich orientiert sich die Qualitaet von Argumenten am Wissen um massgraedlich einwirkende Fakten und Glauben um massgraedlich einwirkende (Staats-)religion(en).

- > AuBerdem: Sei versichert, meine GroBeltern haben mir lang und satt
- > Nachhilfe in Nachkriegsgeschichte erteilt. [[sauer]]

Dazu musste ich kaum um Nachhilfe bitten, denn als "Kind der DM" hatte ich bereits frueh in personam den besten Selbstanschauungsunterricht, aber in Sachen Vorkriegs- und Kriegsgeschichte vermochte ich in den 1950-er und altershalber vor allem in den 1960-er Jahren u.a. auf mehrere direkte Augen- und Ohrenzeugen dieser Epochen in Kreisen meiner Familie und naher Bekanntschaft zurueckzugreifen.

Womit ich aber Deine Nachhilfe im Hinblick auf Nachkriegsgeschichte keinesfalls abzuqualifizieren beabsichtige.

- > > Das "zusammengepferchte Vieh" der Gastarbeiter insbesondere der 1950-er
- > > und 1960-er Jahre, hierbei deren Widerwillen und aufoktruierten Zwang
- > > gegen diese Verhaeltnisse insinuiert, entbloesst einmal mehr die Strategie
- > > der rot-gruenen Faschisten des Zionismus (Zioschisten Copyright MausS) zum
- > > alleinigen Ziel der Verbloedung des deutschen Steuerzahlerdepps, auf dass
- > > dieser unendliche Summen unendliche Zeiten bezahle!
- >
- > Ich werde mich für meine Meinung und politische Haltung nicht
- > rechtfertigen ...

Dazu besteht auch ueberhaupt kein Anlass, und ich selbst gehoere zu den Allerletzten, die anderen das Glueck herbeizuzwingen auch nur beabsichtigen, chacun a son gout, jeder soll und darf nach meinem Verstaendnis seine eigene Facon haben.

Aber eines wirst nicht nur aber auch Du, unausweichlich und unumgaenglich: Du wirst fuer Deine gelebte Meinung und politische Haltung bezahlen.

Das soll nun keinesfalls eine Drohung o.ae. sein, sondern es orientiert sich schlicht an m.E. sehr vernuenftigen wirtschaftlichen Regularien:

Wer eine Kapelle und deren Musik bestellt, der bezahlt auch dafuer!

- > > > Vielleicht erinnern sich einige an den Film "Angst essen Seele auf" von
- > > > Rainer Werner Fassbinder mit Brigitte Mira?
- > > > Genau der spiegelte bitter die Zustände im damaligen Deutschland wider.
- > >
- > > Aetsch, reingefallen!
- > >
- > > Auch wenn es wenige Einzelfaelle dieser Art gegeben haben mag, Fassbinder
- > > produzierte 1973 damit einen Propagandafilm fuer die
- > > hoechstleistungskriminelle Schwerstverbrecherikone der Sozen, der vom CIA
- > > zeitweilig finanzierte Willy Brandt, alias Cognac-Willy der Brandstifter
- > > und seine korrupt-dekadente Sozenbande, um aus temporaeren Gastarbeitern
- > > permanente Immigranten fabrizieren zu koennen.
- >
- > Was erwartest Du darauf fuer eine Antwort meinerseits? Eigentlich
- > doch keine vernünftige - oder?

Das einzige, was ich nach meiner in allen Aspekten und Perspektiven sehr rational nachweisbaren (darunter u.a. ueber Jahre im EWF und DGF ausgetragene Beitragsdiskussionen) Geschossgarbe von Dir hoffnungsgehaelftet auch an dieser Stelle erwarte, ist Deine gleichfalls rational vernuenftige Folgehandlung, wie auch immer diese aussehen mag!

- > > Dass durchweg fleissige Gastarbeiter in der BRD im Zeitraum der 1950-er
- > > und 1960-er Jahre wie auch immer gegen deren Willen schlecht behandelt
- > > worden seien ist eine der infamsten Luegen der rot-gruenen Sozialisten und
- > > Kommunisten der Neuzeit.
- >
- > Nee, habe ich selbst gesehen, sehr häufig sogar ...

"Schlecht" wie "gut" sind sehr dehnbar und relative Begriffe, die auch an jeweiligen Gesamtumstaenden zu messen sind.

Darf ich Dich deshalb darum bitten, in einem Folgebeitrag insbesondere Dein sehr haeufiges Sehen im Hinblick auf diese vorgebliche schlechte Behandlung zu schildern?

Danke!

- > > Ganz selbstverstaendlich wurden Gastarbeiter in diesen Zeiten in der BRD
- > > als Menschen und nicht als Vieh behandelt, wer anderes behauptet ist ein
- > > GeChichtsklittierer und infamer Luegner!
- >
- > So, so. Es wird ja immer *netter* ...
- > >
- > > Der Beweis hierfuer ist gerade auch darin zu finden, dass nicht wenige
- > > dieser Gastarbeiter ab 1973 davon Gebrauch machten, sich auf Dauer in der
- > > BRD mit nachgezogener Familie niederzulassen.
- >
- > Das ist nicht unbedingt ein Beweis, höchstensfalls (D)ein Argument!

Ein Argument ist es allemal, jedoch ist nicht jeder konditionelle Beweis kein Beweis!

- > > > Diese Haltung ist in den Köpfen vielen Alten, Migranten wie auch
- > > > Deutschen, immer noch vorhanden - von den ollen und jungen Rechten mal
- > > > ganz zu schweigen. Natürlich färbt das auf deren Kinder und Kindeskindern
- > > > ab!
- > >
- > > "Diese Haltung" gelangte erst ab etwa Mitte der 1970-er Jahre nach und
- > > nach in die Koepfe, als das sozialistisch-liberalistische
- > > Staatsmafia-Banditentum der BRD mehr und mehr Immigrantenschrott
- > > importierten liess, was aber mit dem Gastarbeitern der 1950-er und 1960-er
- > > Jahre voellig unvergleichlich ist!
- >
- > Schlussendlich:
- > Ich diskutiere gern und seitenlang - aber nicht in dem Stil.

Das verstoesst nun keinesfalls gegen meine langjaehrig auch in diesem Forum gezeigten Intentionen, soweit es aktuell meine knapp bemessene Zeit zulaesst.

Abschliessend darf ich noch anmerken, dass der Deinerseits erwahnte Propagandafilm Fassbenders im Jahre 1973 mein Mass zum Ueberlaufen brachte.

Ich habe mir damals diesen Film selbst angesehen, zwar fuehrt er einen anderen Handlungsrahmen wie z.B. "Das Tagebuch der Anne Frank" auf, jedoch vermochte auch er in seinem Metagehalt durchaus als Pendant uebelsten Machgewerks sehr erfolgreich vor allem auf die Traenendruesen der zumindest des oeffteren voellig ratio-befreiten und ausschliesslich von Impulsiven geschuettelten und durchzuckten holden Weiblichkeiten der BRD abzuzielen und zuzudruecken.

"Das Tagebuch der Anne Frank" ist gleichfalsch eine durchgaengige Erfindung sprich Faelschung tatsaechlicher Ge- und Begebenheiten, und ueber die Buchfaelschung gibt es nicht zuletzt auch eine Analyse des BKA in Wiesbaden...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 101149

Ragazzos und Bambinias

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.05.2009, 20:26
(editiert von Tassie Devil, 14.05.2009, 20:37)

> > > Würde mir ein realer Gesprächspartner morgens um halb Drei in meiner
> > > Stammkneipe derartiges in einer Diskussion um die Ohren hauen, würde ich
> > > mich vielleicht damit auseinandersetzen.
> >
> > Dir steht selbsverstaendlich voellig frei, wann und unter welchen
> > Bedingungen Du Dir Deine Pruegel abholst, die Du Dir wegen uebelster
> > Nachrede in volksverhetzender Qualitaet verdient hast.
>
> Sei versichert: HIER bestimmt nicht mehr!

Das finde ich nun sehr bedauerlich, denn ich haette zu gern um die vielen Schlechtbehandlungen oder vielleicht sogar Misshandlungen der Gastarbeiter im Zeitraum Mitte der 1950-er Jahre bis Ende der 1960-er Jahre gewusst, denen Du selbst mit eigenen Augen und Ohren gewahr werden konntest.

Mir selbst aber auch meinen damaligen Kameraden und Freunden ist derartiges nie zu Ohren und Augen gekommen, und ich erinnere mich z.B. noch sehr gut, wie wir als Volksschueler mittags auf dem Nachhauseweg des oefteren zunaechst bei den mittagspausierenden Gastarbeitern auf Baustellen "einkehrten" und ueber einer Feuerstelle geroestetes Brot und auch schon mal ein Stueck geroestete Wurst und Peperonis usw. serviert bekamen, zu trinken gab's jede Menge frisches Wasser aus dem Wasserschlauch des Betonmischers, und die sehr freundlichen und netten Gastarbeiter freuten sich stets ueber Besuche ihrer Bambini-Gaeste...

Ich koennte dazu noch sehr sehr viel mehr schreiben, will es jetzt jedoch mit einer kleinen Anmerkung wie nun folgt dabei belassen: hier in meinem groesseren residentiellem Wohnumfeld habe ich u.a. 2 gute Bekannte, naemlich den Horst T. und den Guenter L., beide sind um einige Jahre aelter wie ich, beide sind voellig unabhaengig voneinander als alleinstehende junge deutsche Maenner 1958 und 1959 aus der BRD emigriert und nach Australien imigriert, und beide benannten auf meine Frage unisono ihr damaliges individuelles Hauptmigrationsmotiv: "Ja bin ich denn vielleicht bescheuert, hungere und friere mich als Kind mit den Resten meiner Familie zuerst durch so einen Schei..-Krieg, bei dem fast alles vor die Hunde geht, muss mich anschliessend jahrelang mit Kohlenklaus und anderen Dieben, Gaunern, Schwarzhaendlern, Schiebern, Behoerden und all solchem Gesocks herumaergern und mich von denen teilweise voellig willkuerlich herumschubsen und -kommandieren lassen, und kaum laeuft die Wirtschaft endlich mal wieder richtig rund, sodass man kraeftig mit anpacken kann (Anm. das deutsche "Wirtschaftswunder" ab 1954), und schon blasen sie all den Auslaendern, die sie nach D. reingeholt haben, weil sie sie angeblich brauchen, kraeftig die Kohle in deren Aer...e, aber mir ziehen sie es gleichzeitig kraeftig aus meiner Tasche... - noe, noe, ich bin doch nicht verrueckt oder dumm und bleibe in so einer Irrenanstalt und lege mich fuer diesen deutschen Irrenstaat fuer den Rest meines Lebens schief und krumm...".

Doch noch eine weitere kleine Anmerkung: bereits in der ersten Haelfte der 1960-er Jahre wurden ganze Doerfer in Italien ueber das deutsche Kindergeldsystem finanziert, denn die italienischen Gastarbeiter dieser Zeiten waren zumindest auf ihren deutschen Lohnsteuerkarten aeusserst fruchtbare Maennern, 10 oder auch

mehr Bambinias auf 1 einzigen Karte war keinesfalls eine Raritaet bei diesen Ragazzos...

Im uebrigen, gemaess Deiner obigen Diktion waerst Du ja sowieso nur konditional ueberhaupt dazu bereit gewesen, Dich mit meinen schweren Vorhaltungen im Hinblick auf Deine behaupteten Einlassungen zur Gastarbeiterbehandlung auseinanderzusetzen.

Nun ja, mein Versuch in meinem Vorbeitrag, der Deinerseits oben eingeforderten konditionalen Umstaende eines realen Gespraechpartners moeglichst nahe Rechnung zu tragen, um weitere Details von Um- und Zustaenden ueber die generelle Gastarbeitermisshandlungsszenerie der damaligen Zeiten in der BRD direkt von einem authentischen Zeitzeugen erfahren zu duerfen, endete bedauerlicher Weise am gelben Fettnapf des @Chefs, denn ueber Zeit und Ort einer mit Dir in die Gaenge zu bringenden Diskussion darueber vermochte und vermag ich nun waerlich keinen Einfluss auszuueben, in der Deinerseits eingeforderten Form allerdings schon...

Jedoch: Es allen recht getan ist eine Kunst, die niemand kann.

- > Mir ist durchaus bewusst, dass nun, egal was ich ab sofort schreibe, ein
- > [Didelphis ursina](#)
- > auf der Lauer liegt.

Dann taesucht Dich fallweise Dein Bewusstsein allerdings sehr, denn Beutelteufel legen sich nicht auf die Lauer nach menschlichen Wesen, da fuer sind andere Tiergattungen viel elegibler.

- > Weißt Du, die auf uns zukommenden realen Probleme und Nöte der Menschen
- > und meiner Wenigkeit in D-Land sind (mir) viel zu wichtig, als dass ich
- > meine Zeit damit zubringe, mit jemanden, der mich als
- > "Volksverhetzer" tituliert, zu diskutieren.

Das ist jetzt leider aber eine ganz boese Unterstellung, die Du mir nun in meinen rechten Schuh zu schieben versuchst, denn gemaess den vorliegenden Umstaenden habe und wuerde ich Dich auch keinesfalls als Volksverhetzer auszeichnen, denn meine Diktion der volksverhetzenden Qualitaet adressiert ein recht kurzes Stueck eines etwas groesseren Beitragsschriftgewerks von Dir, keinesfalls jedoch Dich selbst.

Um Dir den Unterschied zwischem beidem, naemlich einem Volksverhetzer und einer volksverhetzenden Qualitaet, deutlichst aufzuzeigen, deklinieren wir das Ganze mal am Beispiel eines Handwerkmeisters an Stelle des Volksverhetzers und dessen einmalige missqualitative Handwerksleistung an Stelle der volksverhetzenden Qualitaet durch:

Einen Handwerksmeister, der zumindest sehr oft oder sogar fast immer eine saubere sowie einwandfreie Handwerksarbeitsleistung abliefern, als Meister seines Fachs zu betitulieren, solches entspricht doch umgangsfoermlich einer angemessen qualifizierenden Beurteilung der Qualitaet seiner durchschnittlichen Handwerksarbeitsleistungen im Verhaeltnis zum in seiner Person liegenden meisterlichen Fachkoennen, oder?

Wenn nun diesem Handwerksmeister, der ja auch nur ein Mensch ist, dem mal ein Missgeschick oder Fehler insbesondere unter sehr unguenstigen Bedingungen unterlaufen kann, einmalig einen solchen handwerklichen Missgriff tut, sodass die Qualitaet seiner Handwerksarbeitsleistung nur noch mit dem Begriff des Pfusches die dabei angemessen qualifizierende Beurteilung beschreibt, hat sich nun durch diese einmalige fehlerbehaftete Handwerksarbeitsleistung des Meisters auch gleichzeitig das Verhaeltnis zum in seiner Person liegenden meisterlichen Fachkoennen gleichzeitig insoweit vollstaendig nachjustiert, dass aus dem Titel des Meisters zurecht der eines Pfuschers werden muss, oder traegt diese Umtitulierung keinesfalls den gesamten Verhaeltnissen Rechnung und muesste dann als eine boeswillige Unterstellung oder sogar Verlaeumdung benannt werden?

1 Schwalbe hat noch nie einen Sommer gemacht, dazu braucht es dann schon deutlich mehr.

> Ich werde Deinen Argumenten und deinem Status nichts entgegensetzen.

Das finde ich nun sehr schade, um nicht schreiben zu muessen, dass Du damit kneifst.

> Nur soviel: Ich habe mal in einem anderen Forum einen ziemlich bösen Beitrag
> aufgrund der Ernennung zum zweiten Bundesvorsitzenden der Grünen, Chem
> Özdemir im Besonderen und der "Atlantik Brücke" im Allgemeinen
> geschrieben und aus dem Blog von Marcel Bartels zitiert. Daraufhin durfte
> ich aufgrund meiner amerikafeindlichen Einstellung meinen Account löschen.
>
> Auch dort gab es altgediente, Eichenlaub bekränzte "Ausputzer"! S.u. ...
> Das muss ich in der Art und Weise im DGF nicht auch noch haben.

Das wuerde Dir hier im DGF weder bei argumentativen Unterliegens noch bei Argumentationsmaengeln bluehen.

> > > Hier im DGF hätte ich ein derartiges ruppiges Verhalten einem Neuen
> > > gegenüber nicht erwartet.
> >
> > Ich uebe ausschliesslich selbsternannt hier in diesem Forum seit Jahren,
> > soweit es meine Freizeit zulaest, die Position des Ausputzers aus:
> >
> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Ausputzer>
> >
> > Sorry, dass Du seit Jahren einen derart wichtigen Status im Forum hast,
> > war mir nicht bewusst - woher auch.

Nein, Du musst Dich fuer Dein Unwissen nicht entschuldigen, und einen wichtigen Status hier im Forum, der mit dem faktischen Machtqualitaetsmerkmal "derart" kongruiert, habe ich schon garnicht!

> Anscheinend bin ich mit meiner "sozialen" Einstellung gewaltig angeeckt.

Nein, zumindest nicht bei mir, bei den meisten anderen hier im Forum wohl auch nicht.

Du solltest am besten nochmals in meinem Vorbeitrag nachlesen, welchen sehr kleinen und begrenzten Teilbereich Deines Ausgangspostings ich in meine Zieloptik genommen habe, denn den weitaus groessten Teil Deines Postings fand ich ansonsten zumindest im Grossen und Ganzen voellig in Ordnung und belies ihn deshalb unkommentiert.

> Trotzdem stehe ich dazu: Die Migrations- und religiösen Probleme in
> unserem Land lassen sich nicht mit Hass und Gegenhass beseitigen,

Bingo, schon passiert!

Du benutzt ganz offensichtlich unwissentlich bzw. unbewusst die Verbalakrobatik Deiner eigentlichen Feinde und Gegner, und das sind genau diejenigen, die als weit ueberwiegend aus gruen-roten Ecken stammende Gutmenschen ueber lange Jahre hinweg diesem gesamten MultiKulti-Irrsinn das Wort schoen geredet haben und dadurch fuer dieses gesamte MultiKulti-Desaster in sehr erheblichen Umfaengen mitverantwortlich zeichnen!

Dein offensichtliches Unwissen bzw. Dein Unbewusstsein liegt darin, dass Du den seitens der Desaster-verantwortlichen Demagogen vorgekauften Begriff des Hasses einfach nachkaust, ohne dass zumindest seitens der allermeisten Kulturdeutschen auch nur die Spur eines Hasses vorliegt, der Begriff der Angst oder Furcht wuerde dabei schon viel besser passen, aber genau das duerfen und koennen diese Desaster-verantwortlichen Staatsmafia-verbrecher weder zugeben noch zulassen, weil ansonsten das gesamte Drama ihres vollkommenen Versagens noch viel offensichtlicher bis zur Offenkundigkeit volltransparent aufstrahlen wuerde!

Der Dreh der aeusserst hinterhaeltigen und perfiden Verbalakrobatik dieser staatsmafiosen Demagogen liegt ganz einfach darin, dass infolge der voelligen Verunfallung mit Totalschaden ihres einstigen Lieblingsprojekts "MultiKulti" auf rationaler Ebene kein Diskurs mehr stattfinden kann und darf, weil dann sofort und staendig das latente Risiko im Raum steht, dass Verunfallung, Totalschaden, Versagen und Versager in einem Atemzug genannt werden oder zumindest genannt werden koennten, voellig egal dabei, wie man die groesseren oder kleineren Details dieser Angelegenheit multikultureller Bereicherung auch dreht und wendet.

Deshalb schreibt das neuzeitliche verbalakrobatische Drehbuch der staatsmafiosen Demagogen nun vor, das latente Risiko entweder durch taktisches Totschweigen zu umgehen, oder, soweit ein Schweigen nicht praktikabel, jeden Diskurs sofort und unausweichlich auf eine emotionale Ebene zu hieven, und hier bietet sich natuerlich sofort der Begriff des Hasses als impulsives Non-Plus-Ultra emotionaler Waffengattung insbesondere auch dann an, wenn der Einsatz der Nazikeule wenig zweckmaessig oder sogar kontraproduktiv erscheint.

- > sondern
- > mit der Änderung der herrschenden un-sozialen Zustände. Und das bedeutet
- > m. E. auch, dass nicht immer mehr Geld für Einwanderer zur Verfügung
- > gestellt wird, fast bedingungslos Zuzugserlaubnisse erteilt und Asyl
- > gewährt wird, um später die Menschen ohne Migrationszwang in
- > Parallelwelten hier vor sich hin leben zu lassen.
- > Den Willen zur konstruktiven Veränderung der herrschenden Zustände
- > spreche ich ALLEN etablierten Parteien in D-Land ab.

Dagegen habe ich ueberhaupt nichts einzuwenden, ganz im Gegenteil, und insbesondere Dein letzter Satz erhaelt meine bedingungslose Zustimmung.

- > >
- > > > Warum bist Du so stinkig (auf mich)?
- > >
- > > Dass ich gerade jetzt Dir als Forumsneuzugang in Geist und Sinn eines
- > > Katsche Schwarzenbeck und/oder Kalle Foerster die Schienbeine laediert
- > > habe, liegt ganz einfach daran, dass Du mit Deinem Vorbeitrag in
- > > Mittelstuermerposition zuegig auf den vor Dir liegenden Torraum
- > > losgesprintet bist, dabei jedoch leider nicht bemerkt hast, dass Dein
- > > innerer Kompass eine Missjustierung von 180 Graden intus hatte, und ein
- > > geschossenes Tor ist und bleibt halt ein geschossenes Tor, auch wenn der
- > > Ball den Kasten der eigenen Mannschaft getroffen hat.

- > >
- > > So sind nun halt mal die Spielregeln, die ich nicht gemacht habe.
- >
- > Ich habe die Forenregeln durchaus anders verstanden ...

Ich denke, Du hast mich und mein Zielobjekt nicht richtig verstanden!

Mir ging/geht es hier und jetzt nur um die Vorbeugung einer weiteren falschen wie unsaeglichen Legendbildung im Hinblick auf eine vorgebliche Schlechtbehandlung von Gastarbeitern.

- > > > Man kann auf verschiedene Art mit einander disputieren - aber dass Du
- > > > mich in der Weise persönlich angreifst und teils beleidigst, entbehrt
- > > > dochjeglicher Grundlage. Oder?
- > >
- > > Nein, ganz und gar nicht, denn in Deinem Vorbeitrag warst Du mit voller
- > > Pulle stuermend dabei, ein glanzvolles Eigentor zu fabrizieren, dafuer
- > > erntest Du zumindest von der gegnerischen Mannschaft in aller Regel
- > > grosses Lob!
- > >
- > > Bloss Deine eigenen Mannschaftskameraden haetten ein weiteres Mal wie so
- > > oft in neuerer Zeit ihre Koepfe haengen lassen muessen, weil ihnen
- > > wiederum ein mitspielender Neuzugang ihrer Mannschaft als borniertes
- > > Propagandaopfer der Spielregiefuehrungen ausserhalb des Spielfelds nach
- > > einem sehenswertem Sololauf einen satten Treffer in die untere linke Ecke
- > > des eigenen Kastens serviert haette.
- > >
- > > Als Freizeit-Ausputzer, der in grosser Not infolge der gegen den eigenen
- > > Kasten anstuermenden Gefahr auch schon mal voll durchzieht und dabei
- > > logischer Weise auch nicht vor einem eigenen Stuermer mit schweren
- > > Orientierungsproblemen halt machen darf, riskiert natuerlich nicht
- > > nur laedierte Beine der am Spielzug Beteiligten, sondern auch Karte(n) des
- > > Spielleiters auf dem Spielfeld, das ist mir schon klar...
- >
- > Ich bin weder blond noch doof, Herr Ausputzer, von Fußball verstehe ich
- > (zum Glück) allerdings nichts,

Dann sei froh, sonst haettest Du eine weitere Quelle etwas mehr oder weniger staendigen Aergernisses bei der Erkenntnis, wie Dir die Staatsmafia der BRDDR nicht erst heutzutage selbst mittels eines runden Leders die Kohle aus der Tasche zieht, obwohl Dich dieses rollende Thema ueberhaupt nicht interessiert.

- > aber grundsätzlich habe ich begriffen, was Du mir mit Deinen Metaphern
- > sagen willst.

Ich weiss nicht so recht, aber Du musst es selbst wissen...

> Ich bin raus! - Du hast Deine Aufgabe erfüllt!

Na denn...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 98145

Posting: 98161

Posting: 98077

Unergründliche Wege ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.04.2009, 07:53

> Hallo TdM,

>

> das mit dne "größeren Providern" kommt aus dem Vorposting von

> Spartakus:

>

> "... jeder Kunde eines größeren Providers der Gefahr ..." aus:

> http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=97495

>

> > > Und haben ein Thema erreicht, an dem auch @Tassie sicher seine Freude

> > > haben wird

> > Es ist so still um TD geworden. Wurde er vllt in seinem VPN-Europa-Tunnel

> > mit australischen Listen erwischt? :-)

>

> Gottes Wege sind unergründlich - oder ;-)

...und die von Tassie zumindest gelegentlich auch. [[zwinker]]

Hi Querdenker + TdM,

soweit es jeweils meine Zeit erlaubt lese ich hier natuerlich nach wie vor mit, aber mit dem Beitragsschreiben sieht's aktuell ziemlich mau bei mir aus.

Jedoch, ich muss ja gleichfalls nicht zu jedem ICT/EDV-Thema meinen Fach-Senf hier absetzen, andere Boardschreiber, und hierbei insbesondere die Jugend,

duerfen und sollen ruhig auch mal ihre eigenen Mukis verschleissen. [[zwinker]]

- > > Man scheint die Sperrerei noch ziemlich locker anzugehen. Bzgl. Ausnahme
- > > von Behörden bei den Sperrren habe ich keine Probleme, sind doch deren
- > > Log-Files quasi-staatlich.
- >
- > Ich denke aber auch an alle Institutionen, die "das Internet" per se
- > bilden, also Universitäten & Forschungsinstitute aller Art.
- > DIE haben ja keinen "Zugangsprovider" im o.g. Sinne ...
- > Aber dort wird in der Regel ien DialUp für Mitarbeiter und Studenten
- > angeboten!
- >
- > > Und in dem vermeintlich gesperrten "bundestag_filter-gutachten", heute
- > > von reefan: "Zensur greift ..." wird sogar mit Humor nicht gegeizt.
- > >
- > > Bär und Pursch witzeln darin z.B.: "Es kann und muss davon ausgegangen
- > > Werden, daß dieser Kenntnisstand in jüngeren Bevölkerungsschichten
- > > wesentlich höher ist als bei denen, die eine Umgehbarkeit auf ihre
- > > Schwierigkeit hin zu beurteilen versuchen."
- >
- > Der Satz trifft denke ich exakt das Problem [[applaus]]

Noch wird die Suppe lange nicht so heiss ausgeloeffelt wie sie gekocht wurde und wird, aber wie eh und je gilt: Wehret den Anfaengen!

- > Beste Gruesse
- >
- > QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 96800

Von luegenden Kretern und wegrennender Staatsmafia

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.04.2009, 14:24
(editiert von Tassie Devil, 18.04.2009, 14:28)

- > Tasse Kaffee gefällig, Meph?

>
 > > > Hi tradi,
 > > >
 > > > im System gibt es keine korrupten Richter.
 > >
 > > möchtest du etwa darauf hinaus, dass Richter keine Beamten seien?
 > >
 > > > Wer das Gegenteil in Deutschland behaupten möchte, der könnte
 > > > wirklich reif für die Klapse sein.
 > >
 > > [[euklid]]
 > >
 > > > Was soll also der Quatsch?
 > >
 > > Das frage ich dich.
 >
 > ...denn offenbar war die letzte Nacht lang und hat ihre Spuren
 > hinterlassen[[zwinker]] . Sonst wäre Dir bestimmt nicht die Ironie in
 > TdM's Posting entgangen, die doch einige Ähnlichkeit mit dem hat, was der
 > Prinz hier in dem Thread zu Alex Jones zum Besten gegeben hat:
 >
 > "Ein klassisches, bekanntes Beispiel ist: "Alle Kreter sind Lügner", wenn
 > das einer aus Kreta verkündet. Ein rückbezügliche Aussage, die in einem
 > Zirkelschluss endet, wo der Verstand nach kurzer Überlegung vor sich
 > selber wegrennt."

Ganz klar, eines der klassischen, bekannten Beispiele, bei dem sich die selbstkorrumpierte Beamtenstaatsmafia vom Steuerzahlerdepp alimentiert einer sich
 zunaechst selbst gestellten Aufgabe kurzerhand verweigert und stante pede auf leisen Socken mit ihrem "Verstand" davonrennt:

Ein Kreter, der verkuendet, dass alle Kreter Luegner seien, ist logisch unzweifelhaft eindeutig als einer der Luegner auf Kreta zu identifizieren.

Wo ist dabei nur das Problem eines postulierten "Zirkelschlusses", welches ganz offenkundig staatsmafiose "Verstaende" zum wegrennen bewegt?

Mein eigener Verstand verweigert wie eh und je sein Davonrennen auch vor Scheinproblemen.

> Vielleicht nicht ganz, aber schöner könnte ich das gegenwärtig auch
 > nicht ausdrücken - dafür habe ich noch nicht genug Kaffee intus.

Hast Du jetzt genug Kaffee intus, um mich ein wenig ueber die Schoenheit staatsmafioser Zirkelschluesse aufzuklaeren? [[zwinker]]

Meinen verbindlichsten Dank im vorab!

> > Gruß Mephistopheles

> LG Anne[[zwinker]] [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 98083

Aussagenlogik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.04.2009, 10:12

> > Ein Kreter, der verkuendet, dass alle Kreter Luegner seien, ist logisch
> > unzweifelhaft eindeutig als einer der Luegner auf Kreta zu
> > identifizieren.

> >

> > Wo ist dabei nur das Problem eines postulierten "Zirkelschlusses", welches
> > ganz offenkundig staatsmafiose "Verstaende" zum wegrennen bewegt?

> >

> > Mein eigener Verstand verweigert wie eh und je sein Davonrennen auch vor
> > Scheinproblemen.

>

> > Hast Du jetzt genug Kaffee intus, um mich ein wenig ueber die Schoenheit
> > staatsmafioser Zirkelschluesse aufzuklaeren? [[zwinker]]

> >

> > Meinen verbindlichsten Dank im vorab!

>

> Wenn ich an Meph. Stelle antworten darf:

> 1) Wenn der Kreter die Wahrheit sagt, dann stimmt seine Behauptung, daß
> alle Kreter lügen.

Leider nein, Talley, denn wenn der Kreter die Wahrheit sagt, dann luegen eben nicht alle Kreter! Im Gegensatz zu einer logisch konsistenten paradox-freien Aussage, dass alle Kreter die Wahrheit sagen, ist die Aussage, dass alle Kreter luegen, immer und ewig logisch inkonsistent paradox.

> 2) Wenn aber alle Kreter lügen, dann lügt auch er jetzt, dann ist die
> Aussage "alle Kreter lügen" eine Lüge.

Ja, richtig.

A) Tabellen

1.0.0 Status Tabelle.

1.0.1 Status: Alle Kreter luegen.

1.1.0 Aussage 1-n Kreter: Alle Kreter luegen.

1.1.1 Resultat: Aussage ist falsch.

1.2.0 Aussage 1-n Kreter: Alle Kreter sagen Wahrheit.

1.2.1 Resultat: Aussage ist falsch.

1.3.0 Aussage 1-n Kreter: Teil der Kreter sagt Wahrheit, anderer Teil luegt.

1.3.1 Resultat: Aussage ist falsch.

2.0.0 Status Tabelle.

2.0.1 Status: Alle Kreter sagen Wahrheit.

2.1.0 Aussage 1-n Kreter: Alle Kreter luegen.

2.1.1 Resultat: Aussage ist falsch.

2.2.0 Aussage 1-n Kreter: Alle Kreter sagen Wahrheit.

2.2.1 Resultat: Aussage ist richtig.

2.3.0 Aussage 1-n Kreter: Teil der Kreter sagt Wahrheit, anderer Teil luegt.

2.3.1 Resultat: Aussage ist falsch.

3.0.0 Status Tabelle.

3.0.1 Status: Teil der Kreter sagt Wahrheit, anderer Teil luegt.

3.1.0 Aussage 1-n Kreter: Alle Kreter luegen.

3.1.1 Resultat: Aussage ist falsch.

3.2.0 Aussage 1-n Kreter: Alle Kreter sagen Wahrheit.

3.2.1 Resultat: Aussage ist falsch.

3.3.0 Aussage 1-n Kreter: Teil der Kreter sagt Wahrheit, anderer Teil luegt.

3.3.1 Resultat: Aussage ist richtig.

4.0.0 Aussage Tabelle.

4.0.1 Aussage 1-n Kreter: Alle Kreter luegen.

4.1.0 Status: Alle Kreter luegen.

4.1.1 Resultat: Status ist falsch.

4.2.0 Status: Alle Kreter sagen Wahrheit.

4.2.1 Resultat: Status ist falsch.

4.3.0 Status: Teil der Kreter sagt Wahrheit, anderer Teil luegt.

4.3.1 Resultat: Status ist falsch.

5.0.0 Aussage Tabelle.

5.0.1 Aussage 1-n Kreter: Alle Kreter sagen Wahrheit.

5.1.0 Status: Alle Kreter luegen.

5.1.1 Resultat: Status ist falsch.

5.2.0 Status: Alle Kreter sagen Wahrheit.

5.2.1 Resultat: Status ist richtig.

5.3.0 Status: Teil der Kreter sagt Wahrheit, anderer Teil luegt.

5.3.1 Resultat: Status ist falsch.

6.0.0 Aussage Tabelle.

6.0.1 Aussage 1-n Kreter: Teil der Kreter sagt Wahrheit, anderer Teil luegt.

6.1.0 Status: Alle Kreter luegen.

6.1.1 Resultat: Status ist falsch.

6.2.0 Status: Alle Kreter sagen Wahrheit.

6.2.1 Resultat: Status ist falsch.

6.3.0 Status: Teil der Kreter sagt Wahrheit, anderer Teil luegt.

6.3.1 Resultat: Status ist richtig.

B) Konklusion

Sowohl in der Status Tabelle 1.X.X wie auch in der komplementaeren Aussage Tabelle 4.X.X lassen sich ohne Ausnahme nur falsche Resultate finden, was wiederum den einzig richtigen Schluss zulaesst, dass naemlich die Aussage von 1-n Kreter "Alle Kreter luegen" unter allen Bedingungen immer ein falsches Resultat liefert, was wiederum das Vorhandensein eines Paradoxon beweist.

In den Status Tabellen 2.X.X und 3.X.X wie auch in den komplementaeren Aussage Tabellen 5.X.X. und 6.X.X lassen sich falsche und richtige Resultate finden, sodass im Hinblick auf diese Tabellen das Vorhandensein eines Paradoxon nicht vorliegen kann.

Mithin ist also die Aussage 1 Kreters, dass "alle Kreter luegen" gemaess der Tabellen 1.X.X und 4.X.X als Paradoxon der Luege entlarvt, was wiederum den Fall des richtigen Resultats gemaess der Tabellen 2.2.X und 5.2.X ausschliesst, sodass nur noch das einzige zuletzt verbliebene richtige Resultat gemaess Tabellen 3.3.X und 6.3.X zutreffen kann:

Die Kreter teilen sich auf in Luegner und Wahrheitssager, und der Kreter mit der Aussage "Alle Kreter luegen" ist schlicht einer der Luegner.

Bei der wie vorliegend gegebenen Aufgabenstellung der Aussagenlogik erschliesst sich mir nicht, was daran unklar ist oder sein kann.

> Mit paradoxen Grüssen

> Talleyrand

Gruss!


TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 96018

Posting: 96021

Man muesste englisches Klavier spielen koennen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.04.2009, 12:54
(editiert von Tassie Devil, 11.04.2009, 12:59)

- > Aber egal, mal zur Umrechnung:
- >
- > *"The PISA 2006 data (mean birth year of the subjects was 1991) on the mathematical scale are transformed into IQ in such a way that IQ 100 is the mean of the UK, the Netherlands and New Zealand (i.e. IQ 100 corresponds to a PISA score of 516). This seems to be a justified method of calibration because the mean IQ of the UK shows a downward trend, the IQ of the Netherlands seems to be nearly constant and New Zealand's trend is upward. The original mean of these three countries in the first book by Lynn and Vanhanen (2002) was IQ 100."*
- >
- > Ahja man nimmt den Durchschnittswert in den Mathe ergebnissen und setzt das als IQ 100.

...dann gaeb's auch hier in Deinem Beitrag eine harmonische Melodei.

Typisch deutsche Fehluebersetzung aus einem englischen Text, you are on the woodway, Melethron.

Von einem Durchschnittswert in den Matheergebnissen, die in IQ-Zahlen transformiert werden, kann ueberhaupt keine Rede sein, denn dann muesste der englische Text naemlich so lauten (einmal ganz davon abgesehen, dass sich dieser Sachverhalt dann in besserem Englisch haette darstellen lassen):

- > *"The PISA 2006 data (mean birth year of the subjects was 1991) OF the mathematical scale are transformed into IQ in such a way..."*

Hier die korrekte Uebersetzung des ersten Satzes aus dem Englischen:

"The PISA 2006 data (mean birth year of the subjects was 1991) on the mathematical scale are transformed into IQ in such a way that IQ 100 is the mean of the UK, the Netherlands and New Zealand..."

" Die PISA Daten von 2006 (Das mittlere Geburtsjahr der untersuchten Subjekte war 1991) auf der mathematischen Darstellungsskala werden so in einen IQ-Wert umgesetzt, dass der IQ-Wert 100 der Mittelwert von UK, Holland und New Zealand ist..."

- > Sowas hat nix aber rein garnix mit IQ zu tun.

Jein, aber es hat hauptsaechlich mit Englisch zu tun. [[zwinker]]

> Grüße
> melethron

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 95632

Eindeutiges Singlepointing

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.04.2009, 14:12

> Schön und gut, nur kann ich Englisch, aber der Autor eben nicht. Hier mal
> der längere Abschnitt des Zitats (fett von mir):
>
> *"National IQ based on arithmetic means calculated by Lynn and Vanhanen
> (2002) and by Rindermann (2007), in parentheses PISA scores of
> "mathematical competence" 2003 and 2006 (Prenzel, Manfred et al.
> (eds): PISA 2003. Münster: Waxmann 2004, p. 70, Table 2.9; or: PISA
> 2003: A Profile of Student Performance in Mathematics) , transformed
> into IQ (PISA scores, mean 500, SD 100, have to be transformed into IQ
> values, mean 100, SD 15, by adding or subtracting the deviation from the
> mean in the relationship $100 : 15 = 6,67$, that means PISA 433 corresponds
> to IQ 90, PISA 567 to IQ 110, if PISA 500 is IQ 100):*
>
> *New: PISA 2006 data transformed into IQ: The PISA 2006 data (mean birth
> year of the subjects was 1991) on the mathematical scale are transformed
> into IQ in such a way that IQ 100 is the mean of the UK, the Netherlands
> and New Zealand (i.e. IQ 100 corresponds to a PISA score of 516). This
> seems to be a justified method of calibration because the mean IQ of the UK
> shows a downward trend, the IQ of the Netherlands seems to be nearly
> constant and New Zealand's trend is upward. The original mean of these
> three countries in the first book by Lynn and Vanhanen (2002) was IQ
> 100." ([Quelle](#))*
>
> Noch Fragen?

Nee, Deine obigen Hervorhebungen zeigen eindeutig, dass es tatsaechlich nur um die Disziplin Mathe als objectus rerum geht.

Herr Weiss haette unter Anwendung gleicher Begriffe formulieren muessen, wenn nur Mathe das Auswahlkriterium war:

"The Mathematical Scale (Grossschreibung haette den Sachverhalt absolut eindeutig gemacht, dass nur Mathe gemeint ist) of the PISA 2006 data is transformed... (Mathe als Untermenge der gesamten PISA 2006 Daten!)."

Jedoch ist ja auch nicht auszuschliessen, dass das gesamte Zahlengewerk der 2006 PISA Daten ausschliesslich als mathematische Darstellungsskalen vorliegen, dann allerdings haette er sich voellig korrekt ausgedrueckt, wenn er diesen Aspekt im Auge gehabt haette.

> Übrigens stehen auf der Seite auch so Sachen wie:
> "As I came to this insight in 2002 [...]" [[wut]]

[[smile]]

I guess also, he is heavy on wire. [[zwinker]]

> THAT gives a deep insight, that the autor never gained much insight
> in the english language. [[zwinker]]
>
> Der werthe Herr Weiss hat gut getan nur den Matheteil der Pisa Studie zu
> nehmen. In Englisch wäre er nämlich selbst durchgefallen.

Da hast Du vollkommen recht.


> > > Grüße
> > > melethron

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 95205

The year everything starts to change

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2009, 10:44
(editiert von Tassie Devil, 08.04.2009, 10:46)

> Der Kapitalismus ist spätestens im Herbst 2008 (je nach Perspektive) durch
> den Stamokap ersetzt worden, der Kapitalismus an sich also bereits

> Geschichte und in dieser Phase lediglich noch "Karikatur seiner
> selbst" (PCM).

Es war und ist ein fließender Übergang, Zara, der noch nicht ganz abgeschlossen ist.

Die Ablösung des Kapitalismus durch den StaMoKap begann bereits Ende der 1980-er Jahre, als Bush senior Greenspan erpresste, die Kohle für den 1. Golfkrieg "zu drucken", ansonsten würde sich mit Sicherheit für Greenspan ein williger Nachfolger finden lassen. Greenspan gehorchte, wie wir wissen.

Dass sich ein Kapitalismus durch eine solche erpresserische Drohung verabschiedet und zu irgend etwas anderem mutiert, welches stark nach Faschismus und Diktatur riecht und schmeckt, das versteht sich wohl von selbst, oder?

Indes, der gesamte Weg zum StaMoKap wird sich nach meinen Einschätzungen erst nächstes Jahr um etwa diese Zeit vollziehen und vollenden, denn in diesem Zeitraum wird die Verstaatlichung der MFIs in vollem Gange sein.

Der Grund weshalb: die Kompressoren der DeDe laufen in diesem Zeitraum bereits bedenklich nahe ihrer Vollast-Facilitäten und -Kapazitäten.

Erst dieser Schritt der Verstaatlichung der Geschäftsbanken macht diese Migration vom Kapitalismus zum StaMoKap vollständig komplett.

> Die Prognose kann man demnach als Treffer abhaken,

So ist es, daran gibt es nichts zu deuteln.

> wie auch diejenige Robert Prechters Ende 2007: "2008 - The Year Everything
> Changes".

..."starts to change" hätte Bob Prechter wohl besser geschrieben, denn diese Entwicklung wird wohl erst 2010 abgeschlossen sein.

> Auch in den Geschichtsbüchern wird man es dereinst so lesen können, sofern
> nicht nur Analphabeten im Regenwald das Endgame überleben sollten.

Wenn dem so sein würde, ich meine damit die überlebenden Analphabeten im Regenwald, dann passt das ja wieder zu der sog. GeChichtsschreibung von Siegern.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94830

Wer zuerst kommt ma(h)lt zuerst - Hier geht's lang...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2009, 06:40

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=94767&page=0&category=0&order=last_answer


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94780

Der Fakir mit der Beretta

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2009, 14:43
(editiert von Tassie Devil, 04.04.2009, 14:53)

> [...]

>

> Bei dem anschließenden Schusswechsel trafen die Beamten den 17-Jährigen
> am Knöchel des linken Fußes und an der rechten Wade. Laut Zeugenaussagen
> sank Kretschmer zusammen und setzte sich auf den Boden. Auf Aufforderung
> der Polizei habe er seine Pistole, eine Beretta, Kaliber 9 Millimeter,
> neben sich auf die Straße gelegt und die Hände über den Kopf erhoben.
> Daraufhin verließ einer der Beamten seine Deckung und näherte sich dem
> Amokläufer.

>

> "In dem Moment nahm der Täter seine Waffe wieder auf und schoss erneut
> auf den Polizeibeamten", heißt es im Ermittlungsbericht. Hätte der
> Polizist Kretschmers habhaft werden können, wären zwei Opfer heute noch
> am Leben: der kroatische Autoverkäufer Denis P. und sein Kunde Sigurd W.,
> die Kretschmer im Autohaus tötete, bevor er vor das Gebäude trat und sich
> selbst in die Stirn schoss.

>

> <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,617393,00.html>

>

>

> Ah nee, is klar!

>

> Zwei mal getroffen, hinsetzen, Waffe weg, Beamter kommt aus der Deckung
> ... dann wieder aufstehen und weiterfeuern, DANN ERST sterben die zwei
> Menschen im Autohaus.

Darf ich Dich noch etwas verfeinern?

Danke!

<http://www.n-tv.de/1132525.html>

Unter Berufung auf Polizeiprotokolle schreibt der "Focus", dass Tim K. durch zwei Schüsse eines Beamten in die Beine getroffen worden sei. Daraufhin habe er sich auf den Boden gesetzt und seine Waffe niedergelegt. Als sich der Polizist ihm näherte, sei er aufgestanden, habe die Pistole ergriffen und wieder das Feuer eröffnet. Trotz weiterer Schüsse durch den Polizisten sei Tim K. in das Autohaus gelangt, wo er zwei Männer erschoss. Die Staatsanwaltschaft erklärte dazu, dass der Polizeibeamte sich sehr weit - etwa 25 bis 50 Meter - von dem Amokläufer befunden habe, als dieser wieder aufgestanden sei.

Zwei mal getroffen,

Richtig, in beide Beine, und zwar in den linken Knoechel und die rechte Wade.
Jedoch divergieren die detaillierten Darstellungen bereits im Hinblick auf den oder die Polizei-Schuetzen.

hinsetzen, Waffe weg,

Ja.

Hände über den Kopf

Du hattest zu erwahnen vergessen, dass der angeschossene Taeter am Boden sitzend die Haende ueber seinen Kopf erhoben hatte!

Beamter kommt aus der Deckung

Das muss der am weitesten vom Taeter entfernte Polizeibeamte gewesen sein (25-50 Meter), der zu seinem Einsatz durchgewunken wurde ("Ey, Gottlob, kommoal raus onn hohlderen!" Deutsche Uebersetzung: "Hei, Gottlob, verlasse Deine Deckung und nimm Du den Taeter fest!")

Es muss so gewesen sein, denn anders ist nicht erklaerbar, warum der Taeter zweimal nicht in seinem Leib sondern in den schwieriger zu treffenden Beinen von den beiden Kugeln erwischt wurde.

Es sei denn, beide Distanz-Treffer waren nur der reine Zufall, weshalb der sich dem sitzenden Taeter naehernde Beamte anschliessend diesen ein drittes Mal nicht mehr zu treffen vermochte und seine Kollegen vermutlich schon zum Bierchen trinken gehen abgedreht hatten...

die Haende vom Kopf herunter nehmen und nach der am Boden daneben liegenden Beretta grabschen

Auch das hattest Du leider vergessen zu erwahnen!

dann wieder aufstehen und weiterfeuern

Ja.

Vermutlich hatte der zunaechst am Boden sitzende angeschossene Taeter mit dem immer noch sehr distanzierten Beamten "Vier Faeuste fuer ein distanziertes Halleluja - LUJA SOAG II!" antrainiert, woraufhin Gottlob vor Schreck seine Kugelspritze fallen lies und mit beiden hoehgehobenen Armen und Stielaugen weiter auf den Taeter zuwankte... [[smile]]

DANN ERST sterben die zwei Menschen im Autohaus.

Ja.

> Lächerlich.

Findest Du?

Ich nicht!

Ich finde diesen oeffentlichen Aufklaerungs-SKANDAL eines Schulanschlags schlicht nur noch zum
[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]...

> [edit]

> Mehr bei n-tv: <http://www.n-tv.de/1132525.html>

>

> Grüße

> ML


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94755

Backdoors

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2009, 10:06
(editiert von Tassie Devil, 04.04.2009, 10:12)

> Der beste Schutz ist der, den man beherrschen kann...
> wie mein Titel sagt, man muß wissen was man tut.

So sei es denn, Spartakus. [[zwinker]]

> Und wenn man es nicht weiß, gibt es hier und da ein paar Wegweiser.

Ja, aber aufgepasst, denn es koennte durchaus sein, dass ein oder auch schon mal mehrere Wegweiser von lieben Zeitgenossen absichtsvoll verdreht wurden!

Man sollte also auch Wegweiser zumindest zuweilen wenigstens etwas hinterfragen.

> Wichtig ist immer, vorher überlegen, dann handeln.

Das alte Prinzip, es sollte jederzeit fuer jeden gelten: Vor dem Oeffnen der Klappe erst das Gehirn einschalten!

> Mit diesem simplen Prinzip wären vermutlich 99.9% aller Schädlinge kein
> Thema mehr.

Deine Schaetzung koennte allein schon deshalb passen, weil es zumindest des oefteren nix zum Einschalten gibt... [[zwinker]]

(...)

> Zur Sicherheit von VMs und Hosts-Systemen, dass es "proof of
> concepts" gibt, wie man zwischen host und guest unter der jeweiligen
> Software angreift, drauf geschissen.

Nee nee, so geht das natuerlich nicht!

> Wie bei OS X, who cares?

Ein Nischenprodukt fuer Hausfrauen! [[zwinker]]

> Wird im Alltag nicht passieren.

Mit dieser Ansicht kannst Du ganz schnell flach auf Deinem Bauch liegen!

> Die handvoll Cracks die das können, die kommen auch sonstwie auf den
> Rechner.

Noe, diese Zeiten sind inzwischen entgueltig und gottseidank vorbei!

Was aber nicht heissen soll, dass es ueberhaupt keine diesbeueglichen Bugs mehr gibt.

Im Hinblick auf die Operatingsysteme jeglicher Art einschliesslich der virtualisierenden Host-OSse (z.B. VMWare) gibt es den Begriff der TCB, und das ist das hier:

http://en.wikipedia.org/wiki/Trusted_computing_base

The trusted computing base (TCB) of a computer system is the set of all hardware, firmware, and/or software components that are critical to its security, in the sense that bugs occurring inside the TCB might jeopardize the security properties of the entire system.

Konkret heisst das: will der Hersteller eines Operatingsystems fuer sein Produkt das Attribut eines "Kinderspielzeugs" vermeiden, was auch die Verweigerung eines hoeheren oder hohen (DoD-)Zertifikat-Levels fuer ihn zur Folge haette, dann muss er alles daran setzen, dass auch genau das nun folgende

> Die handvoll Cracks die das können, die kommen auch sonstwie auf den
> Rechner.

wie auch immer keinesfalls passiert.

Passiert es aber dennoch, dann muss er wiederum alles daran setzen, um diesen fetten Bug in Form eines Security Leaks oder Breach schnellstmoeglich abzudichten, denn es geht letztlich um seine eigene oeffentliche Reputation als Hersteller des Operatingsystems!

Bei Verzicht auf gewisse Optionen (z.B. shared data resources usw.) ist es den virtualisierenden OSsen dementsprechend moeglich, sich als Host-OSse gerade auch seitens ihrer Guest-OSse voellig unangreifbar bzw. "unsichtbar" zu machen, alles andere waere schlicht eine grosse Katastrophe.

> > der Staat jederzeit per Internet auf Deinen Rechner zugreifen kann
> > (Backdoor etc.).

Das ist im Grunde eine dieser profanen Latrinenparolen. Logisch, wenn ich meinen kompletten Schluesselbund vor meine Haustuere lege, dann muss ich mich nicht wundern, wenn auch mein Safe ausgeraeumt wird.

> Ein Unix macht da schon Sinn. Aus die Backdoormaus.

Nein, ganz so einfach ist dieses Thema auch bei Unixen und Linuxen mit ihren zweifellos erheblich hoeheren Sicherheitsstandards im Vergleich zu Microsoft Operatingsystemen doch nicht abzuhaken, denn auch bei ihnen fuehrt ein kompletter Schluesselbund vor der Haustuer zum ausgeraeumten Safe!

> Aber der Staat wird wenn, auf Providerebene zugreifen.

Zumindest laengerfristig wird ihm nichts anderes mehr uebrig bleiben, denn es gibt sehr gute Konzepte, wie man auch technisch argumentativ beweisbar Computersysteme voll abdichtet, da helfen ihm dann auch keine "Backdoors" mehr weiter...

(...)

> Gruß

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

HTTPS + TOR

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2009, 12:55

> Ich bin für TOR + HTTPS, da wäre man das Problem los.

Die Richtung stimmt, ML, "man" wäre einen grossen Schritt weiter, aber dennoch jetzt langsam mit den jungen Pferden!

Dass HTTPS beim jeweiligen Etablieren einer danach verschlüsselten Verbindung zu seinem Kommunikations-Endpunkt auf gleicher Layerebene gegenüber noch erheblicher Verbesserungen bedarf - will man dem Benutzer die direkte Eingabe von <https://> nicht zumuten bzw. ersparen -, das steht wohl völlig ausser Zweifel.

Jedoch ist dieser dynamische Etablierungsschwachpunkt von HTTPS ein Problem, welches die gesamten Industrien weltweit betrifft, darunter nicht zuletzt die Banken und die Versicherungen. Deshalb wird es primär mal diese Industrien interessieren, dass dieses Problem natürlich auf deren Kosten baldmöglichst entschärft und gelöst wird, weshalb WIR uns hier weder Kopf noch Arbeit machen müssen, die Jungs werden das schon richtig - auch in unserem Sinne - hingebogen bekommen, ich bin mir da sehr sicher...

Für diesen HTTPS Industrie-Sicherheitsstandard gibt es jedoch noch weitere Verbesserungsmöglichkeiten, sowohl im Hinblick auf die Hardware-Standards mit Performance-Gewinnen als auch auf die Software mit zusätzlich weiteren Vorteilen.

Was der Industrie gut ist, das sollte uns immer billig sein, denn auf alle Fälle bewegen wir uns mit einer HTTPS-Lösung in der grossen Masse der Industrie-Anwendungen, was wiederum eine Selektion und Isolierung, im Gegensatz zu anderen Lösungen, zumindest stark erschwert. Im Dunkeln der Masse ist halt immer gut munkeln...

TOR wäre nur bei Einsatz obiger HTTPS-Lösung auf dem Client-Server Session Layer dann das Tool der Wahl im Hinblick auf eine anonymisierende Flexibilisierung des Informations-Inhalts-Schützen im Web, ohne diesen HTTPS-Layer benutze ich TOR aus den mir bekannten Sicherheitsrisiken nicht.

Natürlich gäbe es auch für TOR verknüpft mit obigem HTTPS weitere Verbesserungen, wie z.B. eine optional vom User einzustellende TOR-NODE-Verknüpfungstiefe (1 Node => beste Performance gegen flachste Anonymisierung / 9 Nodes => schlechteste Performance gegen tiefste Anonymisierung) oder auch optional vom User einzustellendes TOR-NODE-Repathing (nach nnn TOR Passthru-Routings from Entry to Exit Node ein neues Passthru-Routing initiieren)...

Obiges hilft in unseren schützenden wie sichernden Bestrebungen sicherlich erheblich weiter, aber es ist noch nicht die gesamte Miete, dazu fehlt dann doch noch etwas...

> Grüsse
> ML


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94838

Undocumented Interfaces

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2009, 10:37
(editiert von Tassie Devil, 05.04.2009, 10:40)

> > > Der beste Schutz ist der, den man beherrschen kann...
> > > wie mein Titel sagt, man muß wissen was man tut.
> >
> > So sei es denn, Spartakus. [[zwinker]]
> Bitte nicht Spotten, ich tue was ich kann, auch wenn dies ein Lächeln
> hier und da hervorzaubert.

Ohh, Spartakus, ich spotte nicht (das trifft es nicht) und mein mildes nachsichtiges Laecheln richtet sich gleichfalls ueberhaupt nicht gegen Dich!

Du hast mit Deinem Titel und der Erlaeuterung dazu einen im Grunde perfekten Binsenweisheits-Nagel mitten auf den Kopf getroffen, dessen Hervorstellung jedoch angesichts seiner allgemeinen Unbekanntheit - deshalb mein [[zwinker]] - dennoch eine Notwendigkeit ist.

> Ein Problem mit wirklichen Experten ist oft, dass Antworten kommen, die zu
> verstehen geben, dass man machen kann was man will, aber grundsätzlich
> keine Chance hat.

Das liegt aber an zweierlei, zum ersten daran, dass die fallweise! richtigen weil dann zutreffenden! Antworten oftmals sehr komplexe Hintergruende wie Fallvordergruende haben, und zum zweiten daran, dass sich wirkliche! Experten recht oft und immer mal wieder mit den Scheinargumenten von Pseudo-Experten konfrontiert sehen und sich manchmal zum n-fach wiederholten Male damit auseinander setzen muessen. Irgendwann hat dann ein jeder defacto-Experte seine Nase gestrichen voll, das ist sehr menschlich und deshalb wohl auch verstaendlich.

Tatsaechlich ist es nicht erst seit heute so, dass die besten Aerzte der Neuzeit im Hinblick auf ihre eigenen Geldboersen nicht auf den Feldern und Gebieten der Medizin sondern der ICT operieren. Darueber sind sich natuerlich auch die defacto-Experten voellig im klaren, weshalb dieser Aspekt insbesondere bei grossen Komplexitaeten in deren Antworten mit einfließt, was wiederum den berechtigten Einwurf Deinerseits bzgl. der Null-Chance fundiert, zuweilen aber auch gerade deshalb, weil sich fallspezifisch die defacto-Experten dem gleichen Problem ausgesetzt sehen (z.B. bei herstellerspezifischen proprietären Black-Boxes, die ohne deren Zerstoeerung nicht zu entraetseln sind)!

> > Ja, aber aufgepasst, denn es koennte durchaus sein, dass ein oder auch
> > schon mal mehrere Wegweiser von lieben Zeitgenossen absichtsvoll verdreht
> > wurden!
> Klar, die Lösung kann nur opensource sein.

Zumindest im Grossen und Ganzen: JA.

- > > > Wichtig ist immer, vorher überlegen, dann handeln.
- > Das blöde ist, jeder macht *gelegentlich* mal Unsinn,

Tja, davor ist keiner gefeit, selbstverstaendlich auch ich nicht, und dagegen hilft nur strengste Disziplin mit der Parole: "Zuallererst IMMER das Gehirn einschalten!"

Schon rein statistisch gesehen muss jeder den Katzen an deren Schellen greifen, die lauteste Glocke, die ich in einem Zeitraum von 40 Jahren Berufsarbeit laeutete kosteten einst ein Unternehmen rund DM 40.000 (i.W. Vierzigtausend), dieser Verlust-Betrag war fuer diese Firma damals allerdings nur ein paar kleine Kruemelchen eines grossen Peanuts-Containers.

Auch heute noch beruhigt es mich immer wieder, wenn mir gelegentlich eine ganz kleine Unaufmerksamkeit bzw. ein solcher Fehler unterlaeuft, der dann jedoch im Nullkommanix wiederum korrigiert ist, denn damit habe ich mein statistisches Plansoll wieder erfuehlt. [[zwinker]]

- > am Rechner kann sowas nur zur dauerhaften Infektion fuehren.

Wenn der Fehler unentdeckt bleibt, JA.

- > Selbst mir mit >20 Jahren IT-Erfahrung ist es schon passiert, dass ich eine
- > exe in einer Mail angeklickt habe. Nachdem ich ca. 10.000 Leuten mein
- > ganzes Leben lang erzählt habe, wie blöd so etwas ist...

Das nennt sich schlicht Kuenstlerpech.

Es ist zwar schon sehr lange Zeit her, aber mir ist es z.B. auch schon einmal passiert, dass ich bei einem Grossrechner-Komplex anstatt auf die Prozessor-Stop-Taste irrtuemlicher Weise auf die CPU-IPL-Taste (Booten der Maschine) gelatscht bin...

Kuenstlerpech.

- > > Ein Nischenprodukt fuer Hausfrauen! [[zwinker]]
- > Das ist aber böse *hehe. Ich liebe Apple-bashing, aber da spricht auch
- > viel Neid heraus, den 30-Zöller iMac oder das Macbook Pro, ich habe schon
- > häßlichere Rechner mit ins Bett genommen.

Nee, kein Neid meinerseits, das GUI ist halt eine Sache des persoenlichen Geschmacks, und seit Mac-OS X faehrt die Mac-Hardware ein astreines Unix-OS. iMac hat sowieso Intel inside, tja, und wie Du in einem anderen Beitrag bereits schriebst, die Mac-Hardware war eigentlich schon immer und ist auch heute noch eine gute bis sehr gute Qualitaet.

- > > Konkret heisst das: will der Hersteller eines Operatingsystems fuer sein
- > > Produkt das Attribut eines "Kinderspielzeugs" vermeiden, was auch die
- > > Verweigerung eines hoeheren oder hohen (DoD-)Zertifikat-Levels fuer ihn
- > > zur Folge haette, dann muss er alles daran setzen, dass auch genau das nun
- > > folgende
- > Danke, sehr interessant.
- >

- > > Bei Verzicht auf gewisse Optionen (z.B. shared data resources usw.) ist es
- > > den virtualisierenden OSsen dementsprechend moeglich, sich als Host-OSse
- > > gerade auch seitens ihrer Guest-OSse voellig unangreifbar bzw.
- > > "unsichtbar" zu machen, alles andere waere schlicht eine grosse
- > > Katastrophe.
- > Zum Glück ist sowas bei VMware ja auch schon default aus, wirklich Sinn
- > macht sowas natürlich nur, wenn man den Gast isoliert und das Host-System
- > keine Backdoor hat.

Sog. "undocumented Interfaces" ("Backdoor") sind fuer jeden Hersteller ein heisses Thema, und sie sind innerhalb ihrer jeweiligen Rahmen letztlich vom Hersteller nicht oder kaum beherrschbare Schnittstellen.

Ich kann nur dringend davor warnen und anraten, von solchen undokumentierten Schnittstellen die Finger zu lassen, und auch solche Produkte zu meiden, die sich mit diesen Schnittstellen "nutzbringend" beschaeftigen...

- > > Zumindest laengerfristig wird ihm nichts anderes mehr uebrig bleiben, denn
- > > es gibt sehr gute Konzepte, wie man auch technisch argumentativ
- > > beweisbar Computersysteme voll abdichtet, da helfen ihm dann auch
- > > keine "Backdoors" mehr weiter...
- > Mich wundert, dass vor allem Firmen hier nicht viel mehr Druck machen.

Mich wundert es allerdings nicht.

- > Ich mein, ob mein Rechner kompromittiert ist, klar für mich tragisch, aber
- > letztlich völlig belanglos. Aber was ich schon in Firmen gesehen habe,
- > unfassbar.

[[euklid]]

Du musst bzw. solltest zumindestens wissen, dass selbst in Kleinfirmen ab einer gewissen Groessenordnung seines Personals (beginnend bei bereits 1-2 Dutzend Firmenangehoerigen) mit wachsender Personal-Anzahl das effiziente Loesen von Problemen sowie das effiziente Erledigen von Arbeit immer staerker zu Gunsten des Politikmachens in den Hintergrund tritt.

In der Folge fuehrt dann eine solche Firmenkultur ueber Dauer-Ja-Sager-Standards, permanente FFE-Family-Happenings (Friede, Freude, Eierkuchen) schliesslich zu solchen unfassbaren Sehereignissen, wie sie Dir bereits mehrfach ins Auge gestochen sind.

Aber mach' Dir nichts draus, denn es ist alles nur Haschen nach Wind, und endet viel eher frueher als spaeter genau dort, wo alles Irdische irgendwann das Zeitliche segnet...

- > > (...)
- > >
- > > > Gruß
- > Gruß und Danke für die Anmerkungen, bist Du aus der Branche?

Bittschoen! Zu Deiner Frage: wenn Du Deine 20 Branchenjahre von oben mit der Ziffer 2 multiplizierst, noa basst dees bai miar schoa! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94360

Sperrliste bzw. Boykottliste fuer renitente Medien im Internet einrichten!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.04.2009, 14:01

- > aus aktuellem Anlass:
- >
- >
- > Zitieren Sie nicht die FAZ!
- >
- > *Wir haben das Hürlimann-Zitat erst mal gestrichen - aber für*
- > *interessierte Blogger, die gern sicher gehen möchten, dass sie keinen*
- > *ähnlichen Brief von der FAZ bekommen, hier die Information: das Zitat ging*
- > *von "Nur an der Urne hat unser Staat etwas Hehres" bis zu "Mit Mundgeruch.*
- > *Widerlich." Insgesamt 1.102 von 16.424 Zeichen. Blogger sollten sich*
- > *künftig sehr genau überlegen, wieviel Zeichen FAZ sie zitieren.*
- > http://www.perlentaucher.de/blog/24_zitieren_sie_nicht_die_faz!


Der FAZ gebuehrt dann zunaechst einmal darin der 1. Platz.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94276

Baelltreten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.04.2009, 01:14

> Verluste schmerzen besonders..
>
> > wieder einmal wird abgelenkt und von RUSSISCHEN Milliardären gesprochen,
> > um zu verschleiern, dass die meisten von ihnen einer anderen Macht dienen.
> > 200 von ihnen hat Putin bereits in den Knast befördert oder ins Ausland
> > befördert, wo sie nun oft genug mit einem neuen Pass agieren.
> >
> wenn man die alten Resentiments der Amerikaner gegenueber den Russen zu
> Grunde legt.

So ist es.

> Schon auf der BERMUDA-KONFERENZ im Dezember 1953 auesserte sich Old Ike,
> der damalige Praesident der U.S.A. ueber die Russen als 'Huren, die von der
> Strasse gejagt gehoeren".

Ja, Old Ike konnte bzw. durfte nichts anderes sagen als das von ihm Gesagte,
denn es war mal gerade etwa ein halbes Jahr her, dass Schukow in Moskau der CoL Rothschildgruppe (wazu auch Rockefellera zaehlte) gewaltig in deren Baelle getreten
hatte, uiuiui, das hat sie damals maechtig geschmerzt!

> Und mit dieser Einstellung wird noch heute Tagespolitik betrieben.

Klar, Putin machte es moeglich.

> @JanS: Die USA Ausfuehrungen sind top. Ist eigentlich noch schlimmer. Mein
> Inder mit Ph.D. fragt sich, warum er eigentlich immer Taxi fahren muss?!
> Hat man ihm bei den Immigrantengespraechen in in Botschaft in Dehli nicht
> erzaehlt, sonst waere er zuhause geblieben.

Das kann ich mir gut vorstellen.

> Sligo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Koordination in der Hauptzentrale

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.04.2009, 03:28

- > Der Deutsche Weg ist diskreter.
- > Da vergleicht man die Zustände schon mal mit Nord-Korea:
 - >
 - > „Weder ihren Kollegen noch ihren Wählern dürfen die neun
 - > Auserwählten die erhaltenen Informationen weitergeben. Wer dagegen
 - > verstößt, dem droht eine Anklage wegen Geheimnisverrats und im
 - > schlimmsten Fall eine Haftstrafe von bis zu fünf Jahren. Handelt es sich
 - > also nur um eine pseudodemokratische Veranstaltung nach dem Modell
 - > Nordkorea?“
 - >
- > Wir reden hier vom Finanzausschuss !
 - >
 - > „Mit bis zu 480 Milliarden Euro aus Steuergeldern, mehr als dem
 - > Doppelten des jährlichen Bundesetats, soll Deutschlands Bankensektor vor
 - > dem Zusammenbruch bewahrt werden. Doch wer dabei zu welchen Konditionen
 - > profitiert, darüber entscheiden nicht die gewählten Vertreter der
 - > Steuerzahler, sondern nur ein vom Minister eingesetzter
 - > „Lenkungsausschuss“ unter Leitung des Finanzstaatssekretärs Jörg
 - > Asmussen.“

Joe Ackermann und Joerg Asmussen sind stark vermutlich die beiden Hauptakteure, die an der sehr kurzen Leine ihrer Hintermaenner haengen, und letztere sitzen in der Hauptzentrale, aus der seit Jahren diese gesamten gigantischen Vermoegensverschiebereien koordinierend dirigiert werden.

[Ein](#)
> [Parlament entmachtet sich selbst](#)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94462

Verkohlte Halden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2009, 05:49

- > nur 1 Prozent bei einem Wirtschaftsminus von 7 Prozent ?
- > Da verbleibt wohl ein satter Ueberschuss in den kommenden Jahren.

Grosser Irrtum, Zara!

- > Wohin bloss mit soviel Strom ?

Den wird "man" dann dringend dafuer benoetigen, um die ganzen gruen-roten Kommunisten- und Sozenhorden mit allerlei elektrischem Geraet bis zu deren Schwarzwerden zu verbruzzeln. [[freude]]

Es hat eine sehr lange Zeit gebraucht, bis es auch das Massendeppentum gefressen und kapiert hat, dass ohne eine zumindest preisguenstige Strom-Eigenversorgung, um den Begriff billig zu vermeiden, absolut nichts laeuft, und es deshalb auch ueberhaupt keinen Sinn mehr macht, beliebige Nachbarn in irgendeiner Form und um irgendetwas zu beneiden.

Das aufgeschreckte Massendeppentum hat bereits seit einiger Zeit die Groesse einer kritischen Masse erreicht und waechst weiterhin bestaendig...


...von den gruen-roten Horden wird ausser sehr zahlreichen verkohlten Halden in z.T. riesigsten Umfaengen nichts mehr uebrig bleiben... [[freude]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94510

Ein Game Over das ist lustig, ein Game Over das ist schoen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2009, 15:57
(editiert von Tassie Devil, 02.04.2009, 15:58)

...denn da kann man die Gruen-Roten in den Schlangen [[kotz]] seh'n - Hollahi, Hollahohoooo,... [[smile]]

- > Wenn hier irgend jemand verbruzzelt wird, dann die
- > nationalstaatskapitalistischen Horden des Nationalstaatskapitalismus, dem
- > nach über 5'000 Jahren nun endlich und ein für allemal der garaus gemacht
- > wird.

Eiderdaus, Zara, und wer steckt denn alles in diesen
"nationalstaatskapitalistischen Horden" des "Nationalstaatskapitalismus"?

Ist das letztere nicht etwa damit auf's engste verbunden

<http://de.wikipedia.org/wiki/StaMoKap>

und wenn nicht, warum?

- > Dieser ganze nationalstaatskapitalistische Massenaufbau, dieser
- > monstertotalitäre Wahnwitz, diese fünftausend Jahre währende
- > staatskapitalistische Zivilisation der Gewalt, allen anthropologischen
- > Gesetzen des Zusammenlebens spottend, wem will man diesen Dauerholocaustos
- > denn noch andrehen ?

Ja, aehm, ooooo, raeuser - dieser "monstertotalitäre Wahnwitz" dieses "Dauerholocaustos", so Deine Diktion, das ist doch die favorisierte Wahl der grünen-roten Massen der Sozialen und Kommunisten, das ist doch deren heile oder auch schon mal heilige Welt, und sie ist es eigentlich schon immer gewesen, oder etwa nicht!?

Falls Du mir jetzt damit kommst, dass das eigentlich grösste Element des ewigen Übels auf dem Begriff des Nationalen laege, dann muss ich Dir allerdings entgegen, dass schon seit langer Zeit bei diesen Sozialen und Kommunisten die Ansicht usus ist, die eigene Jacke sei näher wie die Hose. Dieses insbesondere dann, wenn's richtig klemmt, denn bekanntlicher Weise hören speziell auch bei fehlendem Geld alle Parteifreundschaften auf.

Die eigene Jacke, die einem selbst am nächsten ist, gibt es eigentlich etwas eigen-nationaleres als das?

Dass natio lat. auf deutsch Geburt heisst, das hätte ich Dir nicht schreiben müssen, Du weisst es selbst.

Und diesen Sozialen und Kommunisten wird nun "endlich und ein für allemal der Garaus gemacht"!?

Das sagte ich doch zuvor, oder!?

- > Das System hat fertig ! Oder glaubt Ihr allen Ernstes, der Planet gäbe in
- > diesem Jahrhundert noch einmal eine Verhundertfachung der Produktion und
- > des Raubbaus her für den homo oeconomicus, diese Schaumkrone des Abschaums
- > der Schöpfung, diesen einen und unsterblichen Schandfleck des Planeten ?

http://de.wikipedia.org/wiki/Homo_oeconomicus

Lass das bloss nicht die Grünen-Roten wissen, was denen jetzt bevorsteht, sonst verfluchst Du den Tag Deiner Fehlentscheidung, nicht mindestens die Spitzenregion des K2 zu Deiner Heimat erkohren zu haben, denn Du weisst ja selbst, dass insbesondere in grosser Höhe small pretty beautiful ist. [[zwinker]]

- > fragt und grüsst Zarathustra einmal mehr staunend gen Australien, das es
- > mit der BRDDR punkto Zensur und Staatsterror anscheinend allemal und locker
- > aufnehmen kann und können wird ...

Oooch, komm! Jetzt lenk' doch nicht schon wieder auf völlig ungelegte Eier ab, das iss ja geradezu schlimm mit Dir... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94640

Der StaMoKap Sektor

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.04.2009, 13:17

> meinetwegen kannst Du sie alle Kommunisten nennen,

Das waere viel zu indifferenziert, Zara, und alle wie alles ueber einen Kamm scheren, das war noch nie nach meinem Geschmack.

> ...die Staatskollektivisten von der SED über die Grünen, die Sozen,

Ja, genau das ist diese sich bei im Grunde jeder Gelegenheit zuerst zusammenrottende und danach verrottende Massenbrut der sozialistisch-kommunistischen Ideologie, also das Original des Groesst-Kollektivismus. Der Grund, weshalb das so ist, der liegt in deren voellig ungezuegelten und wahrscheinlich auch unzugeelbaren Genen ihres Herdentriebs, ihr diesbeueglicher Instinkt - mangels des nur menschlichen Unterbewusstseins - treibt sie stets wie die Motten massenhaft ins hellste Licht.

Dort in der Masse suchen sie ihr Heil und viele glauben dann auch noch es dort tatsaechlich gefunden zu haben.

> die Betbrüder und Nachtfalterchen von der CDU/CSU, die Freien "Demokratten"(© TD?)

Diese Sparten - ausserhalb der sozialistisch-kommunistischen Ideologie - treibt zumindest ihr Unterbewusstsein sie letztendlich in den zwangsfaschistischen Groesst-Kollektivismus. Der Grund, weshalb das so ist, ist eigentlich ausschliesslich in der anwachsenden Existenz des originalen Groesst-Kollektivismus zu finden.

Zu Deinem Fragezeichen: moeglich, dass ich auch davon der Wortschoepfer war, ein Copyright hierauf mache ich nicht geltend => free public domain.

> bis hin zu den Pleite-Nazis von der NDP.

Nicht dass Du jetzt denkst oder glaubst, dass meine volle Sympathie in dieser Sparte zu Hause ist, aber man muss speziell auch bei der NPD fairer Weise den Umstand beruecksichtigen, dass sie seit eh und je - und nicht erst seit dem monstroeskorrupten Schily - von staatsmafiosen Groesst-Kollektivisten unterwandert, kontrolliert und reguliert sind, was sie in diesem Status zum kollektivistischen Sonderfall macht.

> Ich nenne sie Kollektivisten, weil das, wie die da veranstalten (wollen),
> nämlich den Kapitalismus, mit Kommunen(=Kleinkollektiven) nichts und mit
> nationalstaatlichem und supranationalstaatlichem Grösst-Kollektivismus
> alles zu tun hat. Um dieses Monster geht es und nicht um Kommunen.

Dagegen vermag ich nichts einzuwenden, Zara, weder von meinem Können noch von meinem Wollen.

- > Und danke Dir, Tassie, für den Hinweis auf den Stamokap, des so
- > folgerichtigen wie vorhergesagten Endproduktes des Kapitalismus,
- > dieses "Staatsbastards", dessen klägliches und erstmals globales Absorbieren
- > live mitzuerleben wir alle das Privileg haben.

Es gibt nicht nur wenige Türen und Tore, und keinerlei Fenster, durch welche man den kapitalistischen Saal zu verlassen vermag, Zara!

Restlos alle dieser Türen und Tore haben eines gemeinsam, sie tragen nämlich alle darüber ein grosses Schild mit der Aufschrift: Achtung, sie verlassen jetzt den kapitalistischen Sektor in Richtung StaMoKap-Sektor!

Der STAats-MONopol-KAPitalismus ist nur ein Wieselwort mit einer kapitalistischen Brille für die mainstream-gläubigen Massen der Blinden, Tauben und Lahmen, denn tatsächlich verbirgt sich hinter diesem Wieselbegriff - jetzt mal ohne diese kapitalistische Brille gesehen - nichts anderes als der Kollektiv-Staatsbastard eines allumfassenden Finanz-Derivate-Konstrukts der oben genannten sozialistisch-kommunistisch-faschistischen Staatsmafia-Groesst-Kollektiven!

Der StaMoKap hat also soviel mit dem Kapitalismus gemeinsam wie eine Mutter von doppelten Drillings mit einer Jungfrau: bestenfalls verstecken oder verheimlichen beide den Trauerflor ihrer einstigen Defloration mit der Folge ständig geöffneter Öffnungen mangels der dabei herausgerissenen Türen und Tore...
[[zwinker]]

- > Aber das ist ja alles nicht so wichtig, Tassie. Hauptsache, die Zeit
- > vergeht.

..zumindest nicht auf unangenehme Art und Weise.


> Grüsse / Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94831

Mikromillimeterarbeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2009, 08:23
(editiert von Tassie Devil, 05.04.2009, 08:26)

- > Ich sehe es zwar bei weitem nicht so wie Du, Tassie, dafür umso mehr wie

> René Delavy, auf den ich kürzlich gestossen bin.

Ist doch i.O., Zara!

R.D. hat uebrigens einen ganz schoenen Zahn drauf, alle Achtung! Ich habe mich mal ein wenig auf seiner Website umgesehen...

- > Für mich ist (gerade auch aus eigener Erfahrung) der Rechtskonservatismus
- > nach wie vor der Inbegriff des Kollektivismus (Duckmäuserei vor der
- > Obrigkeit, Einheitsfrisuren, Militarismus, Marschieren in Viererkolonnen,
- > Massengötzendienste und all' dieser ekelerregende Scheiss halt), und wird
- > es auch bleiben.

Na aber hallo, das ist aber kein rechter Konservatismus sondern qualitativ hochstehender Rechtsfaschismus, der Dir da widerfahren ist, meine Guete!

Sicher, eine gewisse angemessene Ordnung muss nun halt mal sein, und Lehrjahre sind und waren noch nie Herrenjahre, aber "man" kann "es" immer uebertreiben, wogegen ich mich genauso auf's schaeferste gewehrt haette, keine Frage.

Das Interessante an Deinen geklammerten Beispielen fuer Deinen Inbegriff des Kollektivismus sehe ich darin, dass bis auf den Militarismus and das Marschieren (und selbst das war bis zu einem gewissen, allerdings erheblich abgeschwaechten Massgrad "da") alle anderen Elemente bevorzugte Stilmittel der bereits ein wenig aelteren "etablierten" Sozen (ab etwa Alter 40) in meinem naeheren wie fernerem Umkreis waren, der "Rechtskonservatismus" hatte mit all dem nur relativ wenig, wenn ueberhaupt, am Hut.

- > Nichtsdestotrotz geht mir der Pragmatismus der Grünen auch ordentlich auf
- > den Keks, wenngleich ein Dissident natürlich hundertmal eher mit den
- > Grünen mittut als mit einer CDU, die die Althäuser und dieses ganze
- > leninistische Gemerkel ohne mit der Wimper zu zucken einfach geschluckt
- > hat, und jetzt auch noch die Dreistigkeit an den Tag legt, den Sozen
- > vorzuwerfen, dass die mit einer PDS koalieren, während sie selber mit
- > diesem Pack kopulieren ! O Ekel Ekel Ekel.

Im Vergleich zu vor noch 20 Jahren und vor allem mehr ist doch das, was heutzutage unter der Flagge eines "Rechtskonservatismus" segelt zionistisch inspirierter Rechtsfaschismus vom Feinsten, mehr Punkte vermag ich dafuer selbst beim besten Willen nicht zu vergeben.

Dabei sind seine Unterschiede zum zionistisch inspirierten Linksfaschismus bestenfalls nur noch marginal, in einigen wesentlichen Punkten herrscht hinter den Kulissen Volldeckung, was den Kreis zum kopulieren schliesst.

> und Gruss / Z.

>

>

> Und René Delavy:

> "Sozialisten und Grüne

>

> Die Sozialisten waren nie sozial.

Das steht voellig ausser Frage, und dabei kann man, nein, muss man 100 Jahre und auch schon mal mehr zurueck blicken, um sich hierueber den richtigen Eindruck verschaffen zu koennen.

> Sie waren die Büttel des Rechts-Konservativen,

Das nun trifft den Nagel leider nicht auf den Kopf, weil die Rechts-Konservativen ihrerseits die Buettel des zionistisch inspirierten Rechtsfaschismus waren.

> die mit kleinsten Retuschen versuchten, irgendwelche kleine System-
> Korrekturen zugunsten des Mittelstandes und der Armen zu erwirken.

Na bitte!

> In Tat und Wahrheit waren sie nur Spielbälle der Mächtigen in
> Banken, Industrie, Beratungs-Business

Dito!

> und der rechts-gerichteten Regierungen und Parlamenten.

Auch das ist um den heissen Brei herum geschrieben, dessen mittiger Durchschnitt haette lauten muessen: "...und der zionistisch inspirierten rechtsfaschistischen Regierungen und Parlamente."

Es waren doch immer und immer wieder diese dekadenten Sozen, die sich selbst als billige und manchmal allerbilligste Spielbaelle ihren eigenen floetenden Metzgern und Schlaechtern angedient und verkauft haben, weil sie dabei floetenunterstuetzt dachten, den ihnen verhassten Rechts-Konservatismus (sic!) endlich besiegen zu koennen.

Und nach den hierdurch und hierbei faelligen grossen Ar...tritten, die sie nicht nur aber auch untereinander austeilend kassierten, erhoben sie stets ihr grosses Geheule und Gejammer, welch armes und zutiefst bedauernswertes Opfer man doch sei...

Diese Dumm-Sozenbrut hat es in ihren zutiefst dekadenten Leben niemals kapiert, wie man dieses System der Mächtigen in Banken, Industrie, Beratungs-Business richtig zu zuegeln und zu regulieren vermag, niemals!

> Grüne hat es noch NIE gegeben. Sie sind schon sehr zufrieden, seit 1960,
> wenn sie mit 10 Prozent Korrekturen am selbst-vernichtenden Wachstum und
> Planeten-Vernichtung schrauben können. Sie sind wie die NGOs totale
> Idioten: Sie liessen sich instrumentalisieren von den Mächtigen.

Na bitte!

Macht korrumpiert, mehr Macht korrumpiert mehr, viel Macht korrumpiert viel.

Es gibt mit Sicherheit nur sehr wenige Charakter-Adonise, die dagegen immun sind, die findet man aber in der Regel nicht bei den Sozen und Gruenen, auch hierfuer gibt es gute Erklaerungen.

- > Jene machten mit IWF, WEF, Weltbanken, ihren Armeen, mit Israel und anderen
- > Schweinen alles kaputt, damit diese Alibi-NGOs mit Spendengeldern, einen
- > Hundertstel der Verbrechen wieder korrigieren konnten.

Genau!

Es war diesen gruenen Blindgaengern vergoennt, alles das, was sich schon seit Jahrzehnten immer klarer und deutlicher herauschaelte und herauskristallisierte, letztendlich nicht sehen zu wollen, weil ihnen das Abnehmen ihrer Blindenspenden-Brillen zu unangenehm und inkomfortabel erschien.

- > Ohne Sozialisten und Ökologen des Scheins, wäre es diesem Planeten
- > besser ergangen...."

Mit dieser Feststellung hat René Delavy den Nagel aber vollstens in Mikromillimeterarbeit auf den Kopf getroffen!

- > <http://www.rene-delavy.com/deutsch/Wahnsinn-im-Jahr-2009/>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94278

All the best for you auch von mir! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.04.2009, 02:34


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94283

Allgemeinentwaffnung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.04.2009, 04:22

> Hi,

Hi ML,

- > hab gerade mit einem Kollegen, welcher ganz doll auf seine
- > Waffenbesitzkarte wartet, gesprochen.
- > Er hat beim Landratsamt angerufen und gefragt warum es denn so lange
- > dauert.
- > Da könnte man meinen, ja klar, halb Deutschland deckt sich mit Waffen
- > ein.
- >
- > Pustekuchen! Genau das Gegenteil ist der Fall.
- >
- > Aussage vom Beamten: "Nach Winnenden geben die Leute ihre Waffen
- > freiwillig ab, in Massen. Ist zu gefährlich und die haben keine Lust auf
- > unangemeldete Kontrollen."

Ja, ne, ist doch ganz logisch und klar, dass es nach Winnenden nun zur Massenhosenschei..erei bei allen Waffenbesitzern kommen musste!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Ed läuft ... sach ich ma'.

Ja, ed laeuft, aber nicht in die soeben avisierten Hosen, die Auskunft dieses Landratsamts ist doch nur hochkonzentrierte Volksverdummung pur!

Ich bin mir jetzt sogar noch erheblich sicherer, dass die wahren Hintergruende des obrigkeitlicherseits projizierten "Amoklaufs" des Tim Kretschmer, welches ja tatsaechlich wiederum ein Attentat in Form eines Schulanschlags war, mit einer Initiative zwecks einer "allgemeinen Entwaffnung" absolut nichts gemeinsames haben!

Der Grund der mit diesem "Amoklauf" insinuierten "Allgemeinentwaffnung" ist derartig vordergruendig, dass er als wahrer Hintergrund ueberhaupt nicht in Frage kommen kann, aber natuerlich gibt es auch bei diesem Grund nicht wenige Trittbrettfahrer, die in ihrem Glauben obrigkeitlicherseits gestaerkt werden.


> Grüße
> ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93323

Roofl ... wo bleibt die Aussagenlogik?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 18:34

- > muahaha ... ein Zeitreisender?
- > *Ich habe mich nach dem Studium ein einziges Mal auf einer Webseite*
- > *eingetragen. Das ist nun ca. 20 Jahre her.*
- >
- > Scheint seiner Zeit voraus zu sein, der Typ ... kein Wunder, dass nichts
- > daraus geworden ist ...

Du scheinst mir aber eher zu wenig Zeit gehabt zu haben, Dich mit Aussagenlogik zu beschaeftigen!

Wo hat denn der "Typ" denn geschrieben, dass er seinen einzigsten Webseiteneintrag vor ca. 20 Jahren direkt nach dem Ende seines Studiums gemacht hat!?

Nirgendwo!

Und da es das Web vor ca. 20 Jahren im Jahre 1988/89 noch nicht gab, ist es glasklar, was der nur Deinerseits vermeintliche "Zeitreisende" tatsaechlich sagt:

Er beendete vor ca. 20 Jahren im Jahre 1988/89 sein Studium, und irgendwann danach hat er sich selbst nur ein einziges Mal auf einer Webseite eingetragen!

Merke: manche scheinbare Unwahrheit erweist sich bei richtiger Perspektive als anscheinende Wahrheit.

- >
- > scnr/NBK

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93531

Berlinerteig ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2009, 15:27

> > > muahaha ... ein Zeitreisender?
> > > *Ich habe mich nach dem Studium ein einziges Mal auf einer Webseite*
> > > *eingetragen. Das ist nun ca. 20 Jahre her.*
> > >
> > > Scheint seiner Zeit voraus zu sein, der Typ ... kein Wunder, dass nichts
> > > daraus geworden ist ...
> >
> > Du scheinst mir aber eher zu wenig Zeit gehabt zu haben, Dich mit
> > Aussagenlogik zu beschaeftigen!
> >
> > Wo hat denn der "Typ" denn geschrieben, dass er seinen einzigsten
> > Webseiteneintrag vor ca. 20 Jahren direkt nach dem Ende seines Studiums
> > gemacht hat!?
>
> Na, genau da oben. "Das ist nun ca. 20 Jahre her" bezieht sich eindeutig
> auf den Vorgang, der im vorhergehenden Satz beschrieben wurde, und das ist
> nun mal der angebliche Eintrag auf einer Webseite.

Nein nein, ganz so eindeutig ist diese Sache nun nicht!

Hier zunaechst eine nicht unaehnliche aktuelle Angelegenheit mit einem "Das", wobei es hierbei allerdings um die Schreibweise dieses "Das" geht:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=93399

> Dass das "Das" sich auf etwas anderes beziehen sollte, muss man sich schon
> mit Gewalt zusammenreimen, wenn man unbedingt will.

Tut mir leid, aber soviel "Gewalt" brauche ich mir nicht anzutun, um den Schreiber der zweifellos zwiepaeltigen Erklaerung so zu interpretieren, dass er mit

Das ist nun ca. 20 Jahre her

eben nicht das in seinem Vorsatz naeher zuvorstehende

ein einziges Mal auf einer Webseite eingetragen

meint, sondern das in seinem Vorsatz entferntere zuvorstehende

nach dem Studium

adressiert!

Denn wenn man dem Schreiber das Wissen um den Umstand des 20 Jahre zuvor noch nicht existierenden Webs unterstellt, was er jedoch wiederum den Lesern seiner Zeilen gleichfalls unterstellt haben koennte, dann vermag er sehr schluessig zu argumentieren, dass er mit der 20-Jahresdistanz nur das Ende seines Studiums meinte

und auch nur dieses gemeint haben kann, weil das Wissen um die Nichtexistenz des Webs zu diesem fruehen Zeitpunkt Ende der 1980-er Jahre ja schon fast zur Allgemeinbildung gehoeren wuerde!

> Davon, wann er sein Studium beendet hat, steht da nirgends etwas.

Das ergibt sich aber schluessig gemaess meinem Vorabsatz!

Mal ganz ohne Flachs jetzt, wenn jemand - wie z.B. fallweise vorliegend - mittels verbal-syntaktischer Zwei- oder sogar Mehrdeutigkeit zunaechst nur scheinbaren Unsinn verzapft, welcher sich jedoch durch reines Wissen um die unmoeglichen Umstaende dieses nur scheinbaren Unsinn argumentativ elegant ausraeumen laesst (Allgemeinwissen, Jedermannswissen usw.), dann kann das ganze ziemlich schnell zu einem Rohrkrepiere fuer denjenigen werden, der diesen voelligen Unsinn als bare Muenze nimmt, weil er der Quelle des Unsinn voellige Unwissenheit unterstellt, ihn also quasi als doof hinstellt.

> Aber ist ja auch eine spitzfindige Diskussion. Er kann es ja aufklaeren

> oder genauer formulieren, wenn es von Interesse ist.

Dass der Schreiber nicht sauber formuliert hat, darueber besteht ueberhaupt kein Dissenz!

> > Merke: manche scheinbare Unwahrheit erweist sich bei richtiger Perspektive

> > als anscheinende Wahrheit.

>

> Merke: Nicht alles, was hinkt, ist ein Vergleich.

Ja, und manche Berliner haben nur Marmelade im Zentrum ihres teigigen Seins. [[zwinker]]

> Schönen Abend noch

> NBK

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93162

Portas ante Internet-Zensur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 06:28

> ein nachdenkliches Hallo an Alle,

...und ein suffisant grinsendes Hallo meinerseits jetzt an Dich zurueck, mein lieber kapiernix!

- > Es geht um die Unterdrückung der freien Meinungsäußerung![[sauer]]
- >
- > Wichtig ist den Figuren in Berlin jetzt, schnell entsprechende Filter zu entwickeln und zu installieren. Was damit dann ausgefiltert wird, wird man bald sehen. Dreimal dürft ihr raten. Es werden mit Sicherheit irgendwelche Gummiparagraphen genutzt werden, mit denen man sämtliche unliebsamen Seiten unterdrücken kann, z.B. Volksverhetzung, Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Gefährdung von Kindern und Jugendlichen...
- >
- > Machen wir uns nichts vor, dieses Gesetz wird kommen, die sheeple werden das Alle gut finden, es wurde gut vorbereitet.
- >
- > Es wird damit v.a. Angst und zunehmende Selbstzensur geschürt werden.
- > Niemand wird und kann es dann mehr wagen, bei kritischen Themen seine wahre Meinung zu äußern.

Den Inhalt Deines letzten Satzes vermag ich Dir absolut nicht abzukaufen, ganz im Gegenteil!

- > Eines der letzten Refugien der freien Meinungsäußerung wird damit verschwinden. Wir sind jetzt, zumindest hier in Deutschland, auf dem Weg in die Meinungsdictatur. Ich denke, so müssen sich kritische Menschen 1933/34 gefühlt haben. Du merkst, da ist etwas Übles am Anrollen, aber Du kannst nix dagegen unternehmen. Die Geschwindigkeit, mit der das jetzt durchgeboxt werden soll, spricht Bände. Ich könnte dieser neuen Hackfresse im Wirtschaftsministerium ununterbrochen in Selbige reinschlagen. Dieses Ekelpaket war mir vom ersten Moment an suspekt. Der Kerl ist m.E. ein eingeschleustes trojanisches Pferd a la Assmussen. Der kam viel zu schnell hoch. Das ging nicht mit rechten Dingen zu.
- >
- > [link](#)
- >
- > Das Tempo, mit dem jetzt dort agiert wird, erlaubt m.E. einen Einblick, mit welcher Entwicklung DIE in den nächsten Monaten rechnen. Die wissen oder ahnen, daß, wenn die Entwicklung so weitergeht, es nicht mehr nur um Aufstieg und Fall der ein oder anderen Blockpartei geht, sondern um die Systemfrage, und damit evtl. auch um IHRE körperliche Unversehrtheit.

Ansonsten gehe ich bis an diese Stelle in Deinem Text mit Dir d'accord.

- > Liebe Gemeinde, ich befürchte ernsthaft, daß ich in 1 Jahr einen solchen Text hier nicht mehr schreiben werde, entweder, weil das Forum nicht mehr

> existiert, oder, weil es sich nicht mehr lohnt, hier noch etwas zu
> schreiben, aufgrund der äußeren! und/oder Selbstzensur.

Deine Spekulation in zuvorstehendem Gemeindeappell vermag ich zwar nicht auszuschliessen, denn die GeCHichte ist auch voll mit Selbstmoerdern jeglicher Art und Weise, und da gibt es nix was es nicht gibt,

aber siehe und hoffe: die Loesung ist doch sooo nah - und sie existiert schon seit langer Zeit und ist auch perfekt ausgetestet!

Die Loesung gegen solche staatsmafiosen Informationsfiltereien und aehnliche Scherze und Kinderkram ist doch ganz schlicht und einfach: die Forensoftware-Anwendungen bzw. Forensoftwarepakete auf den Webservern, die mit allerlei Webbrowsern auf den Client-Computern von Dir, mir und vielen anderen Leuten kommunizieren, muessen anstatt des HTTP-Protokolls ganz einfach nur das HTTPS-Protokoll (Hyper Text Transfer Protocol Secured) benutzen, und schon ist der ganze Kaese gegessen!

Der gemeine und stinknormale Computer-Nutzer muss dabei keinerlei Aenderung auf seiner Maschine vornehmen, und es ist dabei voellig egal, welche Hardware und Software er nutzt, weil das HTTPS-Protokoll schon seit etlichen Jahren standardmaessig in den Webbrowsern integriert ist.

Jeder Staatsmafia wird es dadurch schlicht unmoeglich sein, in den zumindest 128-Bit verschluesselten Massen an Datenpaketen waehrend deren Internet-Transfer zwischen Webserver und Webbrowser auf dem Computer eines jeden Otto Normalusers zu schnuppern, auszuspaeuen und zu entschluesseln!

Noch weitere Fragen?

> viele GrüÙe von
> kapiernix

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93190

Themaverfehlung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 10:06

> Hallo Tassie Devil,
>
> > Die Loesung gegen solche staatsmafiosen Informationsfiltereien und
> > aehnliche Scherze und Kinderkram ist doch ganz schlicht und einfach: die
> > Forensoftware-Anwendungen bzw. Forensoftwarepakete auf den Webservern, die

> > mit allerlei Webbrowsern auf den Client-Computern von Dir, mir und vielen
> > anderen Leuten kommunizieren, muessen anstatt des HTTP-Protokolls ganz
> > einfach nur das HTTPS-Protokoll (Hyper Text Transfer Protocol Secured)
> > benutzen, und schon ist der ganze Kaese gegessen!
>
> Nein, damit wird nur der Traffic verschlüsselt.

Ja genau, Johnny, und exakt um dieses Thema der Filterung und die Verschlüsselung der Datenblöcke als Gegenmittel geht's hier im Beitragstext vom kapiernix initiierten Thread, und um nix anderes!

> Das bringt in diesem Fall also gar nichts, wenn die Seite selbst vom
> Zugangsprovider blockiert wird.

Gegen Sperren wie auch immer ganzer Webserversites muss mit anderen, zusaetzlichen Mitteln vorgegangen werden, klar, aber das ist hier nicht das Thema im Hinblick auf den Beitragstext von kapiernix.

Lies Dir bitte nochmals genau den initiellen Beitrag von kapiernix durch!

> Gruß, Johnny

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93221

HEIDENEI, ich kriege hier noch die Krise!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 12:09

> Hallo!
>
> > Die Loesung gegen solche staatsmafiosen Informationsfiltereien und
> > aehnliche Scherze und Kinderkram ist doch ganz schlicht und einfach: die
> > Forensoftware-Anwendungen bzw. Forensoftwarepakete auf den Webservern, die
> > mit allerlei Webbrowsern auf den Client-Computern von Dir, mir und vielen
> > anderen Leuten kommunizieren, muessen anstatt des HTTP-Protokolls ganz
> > einfach nur das HTTPS-Protokoll (Hyper Text Transfer Protocol Secured)
> > benutzen, und schon ist der ganze Kaese gegessen!
>

- > > Jeder Staatsmafia wird es dadurch schlicht unmöglich sein, in den
- > > zumindest 128-Bit verschlüsselten Massen an Datenpaketen während deren
- > > Internet-Transfer zwischen Webserver und Webbrowser auf dem Computer eines
- > > jeden Otto Normalusers zu schnuppern, auszuspähen und zu entschlüsseln!> >
- >
- > Leider IRRTUM!

Ja, Deinerseits!

- > Https hilft nichts wenn www.dasgelbeforum.org auf die Domainsperrliste
- > kommt.

Das habe ich auch weder behauptet noch ist das hier das Thema zum Initiierungsbeitrag von kapiernix!

In diesem Beitrag geht es nämlich "nur" um die freie Meinungsäußerung in einem Internet-basierten Forum auf einem Webserver, und wie dessen Filterung neutralisiert werden kann, nämlich mit Verschlüsselung, und um sonst nix!

- > Nächster Zensurschritt wird wohl das Filtern von IPs werden.

Warum IPAs filtern, wenn ein Webserver ganz einfach über DNS vom Nameservice abgekoppelt werden kann?

Und im übrigen, auch IPAs fuer Webserver bleiben nicht unbedingt fuer alle Ewigkeiten allokiert!

- > Https würde helfen, damit z.B. Dein Arbeitgeber nicht mitlesen kann was
- > Du hier im Forum liest, welchen Usernamen und Passwort Du verwendest.
- > Staat, Provider, Internetanbieter und andere können aber weiterhin
- > protokollieren das Du hier liest.
- >
- > Externe Bilder können hier eingebunden werden - sei es das rauchende Smily
- > von MauSS, Charts, oder andere Bilder - der Admin dieser Seiten kann
- > mitprotokollieren von welcher IP diese Aufrufe kommen - man braucht nur
- > User hier zu sein, oder Admin von Chartsseiten, Spiegel oder andern hier
- > sehr häufig eingebundenen Bildern....
- >
- > Dann haben Webseiten eine charakteristische Größe - d.h. auch wenn
- > der Traffic selbst verschlüsselt ist, man wird als Netzüberwacher mit
- > etwas Mühe oder netten Tools sagen können, welche Seite Du aufgerufen
- > hast.
- >
- > Welcher User Du bist ist relativ leicht durch den Sekunden genauen Timestamp
- > der Beitrags-Datei herausfinden - man braucht mit Tools wie Wireshark nur
- > den Traffic mitsniffen und sie mit Postings-Timestamps vergleichen.
- >

- > Besser wäre ein VPN zum Server und einem kontinuierlichem festen Datenstrom,
- > egal ob man Seiten liest/schreibt oder nicht.

So, bis hierher geht Dein technischer Vortrag, den Du Dir haettest ersparen koennen.

Wenn Du, aix, ein AIX-Experte bist, dann hast Du als solcher fruehestens anfangs der 2. Haelfte der 1980-er Jahre in Deine Windeln gemacht, denn das AIX (A UNIX) ist ein anderes Baby der IBM aus diesem Zeitraum und laeuft seit Jahren auf deren eServer pSeries.

Als das AIX seinen ersten oeffentlichen Schrei tat [[smile]], hatte Tassie schon fast 20 Jahre IBMs ganz grosse Eisen (eServer zSeries) programmiert, administriert, jongliert (OS VS II MVS heute z-OS, VM/370 heute z-VM, und DOS- DOSVS(E) heute z-VSE)...

Du musst mir also absolut nix erkl hoeren, das kannst Du Dir ersparen.

- > Aber damit bliebest Du wohl als User von DGF identifizierbar und wer weiß
- > ob eine Gruppe Kritischer Bürger mit einem eigenen Forum nicht bald schon
- > unter die Kategorie "Bildung einer kriminellen/terroristischer/.....
- > Vereinigung" fallen.

Jetzt sind wir ausserhalb der technischen Baustellen bei den Kriminalisierungs-Ambitionen der BRDDR Staatsmafia angekommen, eine ganz andere Baustelle wie Du wohl zugeben musst.

- > Je mehr man kritische Diskussionen vorzeitig verschlüsselt und versteckt,
- > desto einfacher wird es für die Regierenden Dich als Gefährlich für die
- > Gesellschaft hinzustellen.

Das ist richtig, aber dieses Kriminalisierungs-Ansinnen der BRDDR Staatsmafia gegen nicht geduldete Verhaltensweisen oder Handlungsweisen von Buergern in ihrem MAFIASTAAT DES UNRECHTS vermag diese Schwerstverbrecherbande auch ansonsten jederzeit ohne Beruecksichtigung der Umstaende zu bewerkstelligen.

- > Erinnere Dich an die aufgebauchte [Pressekonferenz von Rech](#)

Heribert Rech, nicht nur aber auch dieser Mann sollte sich jetzt zuegig ganz warm anziehen, denn auch auf ihn kommen einige ganz grosse Brocken im Laendle zugerollt.

- > und mach eine Umfrage unter unseren Mitbürgern:
- > "Sie sind doch ein gut informierter Bürger - Haben sie mitbekommen das
- > es zu dem Amoklauf von dem Täter eine Ankündigung im Internet gab?"
- > Zweite Frage:
- > "Sind sie für bessere Kontrollen von Internetforen?"

Eine solche Umfrage kann mittels eines Volltuerken bewerkstelligt worden sein und eine typisches DDR-Ergebnis von JA>98 Prozent liefern.

Wo ist da das Problem?

- > Mit "Verschlüsselter Verbindung" würdest Du Gegnern vom DGF bei einem
- > Informieren der Medien/Bürger doch nur ein weiteres Argument liefern
- > warum DGF für die Gesellschaft gefährlich wäre.

Du musst nur den selektiv gebrieften Interviewten eine Runde Freibier o.ae. spendieren, dann votieren die allemal dafür, dass der Papst und insbesondere das DGF für die FFE-Gesellschaft in der BRDDR brandgefährlich sind!

Oder etwa nicht?

- > > Noch weitere Fragen?

entfällt.

- > Was meinst Du wie viele Gastleser wird DGF haben, wenn man bereits
- > aus Befürchtungen vor einer Staatsmafia vorsorglich vermeintlich
- > sichere HTTPS Verbindungen nutzt?

Da HTTPS keinerlei zusätzlichen Aufwand auf der Leserseite verursacht, hat das keinen Einfluss, nicht wenige der Leser und Schreiber werden es wohl überhaupt nicht bemerken.

- > BTW was nutzen gute/kritische Informationen wenn diese nur noch eine
- > absolute Minderheit der Bürger erreicht?

Das ist eine andere Baustelle, sie hat mit HTTPS nichts zu tun!

- > Wie würdest Du einen Staat nennen, bei dem man in der Öffentlichkeit
- > nicht mehr frei Kritik üben kann?

Diese hochleistungskriminelle und schwerstverbrecherische STAATSMAFIA sitzt bereits seit einigen Jahren an vielerlei Orten in der BRDDR.

- > Mit vermeintlichen Tricks wie Https wirst Du einen Wettlauf auslösen,
- > bei dem der Kritiker sich immer weiter aus der Öffentlichkeit
- > zurückzieht
- > - wie willst Du so gegen eine drohende Staatsmafia gewinnen?

Jetzt kommen wir zum Wesentlichen!

Du kannst gegen eine Staatsmafia nur dann gewinnen, wenn Du ihnen DEIN technisches Waffenarsenal mit allen Details in voller Blüte aufzeigst (u.a. gehört dazu HTTPS) und einsatzbereit vorführst, so dass sie ganz schnell zu ganz drastischen Massnahmen greifen müssen, wollen sie das Hochziehen ihre weissen Fahnen noch etwas verzögern.

Je drastischer die ganz schnellen Massnahmen, desto mehr Bürger werden davon betroffen, und genau das und nur das schafft das nötige Zuendmaterial!

Gerade bei solchen drastischen und ganz schnellen Massnahmen laeuft die Staatsmafia stets die Gefahr, auch Wirtschaftsbetriebe vielerlei Art damit negativ zu belasten und zu schaedigen, weil ja auch die Wirtschaft in staendig steigenden Umfaengen aeusserst erheblich vom Funktionieren dieser Technik abhaengig ist.

Die Methode der salamitaktischen Einschraenkungsweise insbesondere in technischer Hinsicht nutzt letztendlich immer nur der Staatsmfia, und diese Methode ist auch recht teuer.

Etwas besseres koennte z.B. kaum passieren, wenn die private Nutzung von Computern in der BRDDR demnaechst stark eingeschraenkt oder besser noch verboten wuerde!

> Gruss
> aix

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93229

Wenn alles so einfach waere...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 12:39

> Hallo!
>
>> Nu hab ich auch mal was Interessantes beizutragen.
>> Es gibt schon seit geraumer Zeit ein Projekt, mit dem man Zensur jeglicher
>> Art umgehen kann. Nennt sich Picidae:
>>
>> <http://www.picidae.net>
>>
>> Es gibt mittlerweile unzählige Server und einzlne Netzwerke, die die
>> picidea Methode unabhängig nutzen. So ist es schon jetzt nutzlos, einfach
>> die picidae Seite zu sperren, denn macht man eine Türe zu, gibt es noch
>> tausend andere über die man die geblockten Seiten aufrufen kann.
>>
>> Zeigt den Zensoren den Finger! Die haben schon verloren.
>>
> Irrtum! Damit kann man nicht Zensur jeglicher Art umgehen.

Richtig.

> 1. Bilder können auf Textinhalte gescannt werden

Richtig, funktioniert voellig problemlos und schnell.

> 2. Bots könnten Webserver ausfindigmachen

...und deren Domains/IPs automatisch auf Domain/IPssperren setzen

Richtig.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93233

Noch ein Irrtumseigentüemer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 12:59

> Sowas wie www.dyndns.com und eigener Server im Keller...

> ...kann man den Toreschluss endlos hinaus zögern.

Nein.

Sobald ein Web-Bot Inhalte Deines Webserver im Keller als verbotenen Webserver-Content gespottet hat, wird Deine aktuelle IPA bei Deinem ISP ausgeknipst (und letzterer weiss definitiv wer Du bist!)

Zwar kannst Du Dich bei Deinem ISP anschliessend wieder neu einwaehlen und dem Dyndns-Server Deine nun neue IPA hochblasen, doch ich koennte mir sehr gut vorstellen, dass Dir Dein ISP nach einigen solchen Ausknipsern Deinen gesamten Zugang sperrt.

Im uebrigen koennte Dir aus aktuellen Ausknipseranlaessen auch Dein Domainname ganz schnell floeten gehen...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93247

...und RE

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 14:12

> Hallo Tassie Devil,

Hi Johnny,

> > > Die Loesung gegen solche staatsmafiosen Informationsfiltereien und
> > > aehnliche Scherze und Kinderkram ist doch ganz schlicht und einfach
> > > [...] das HTTPS-Protokoll
> > >
> > > Nein, damit wird nur der Traffic verschlüsselt.
> >
> > Ja genau, Johnny, und exakt um dieses Thema der Filterung und die
> > Verschluesselung der Datenbloecke als Gegenmittel geht's hier im
> > Beitragstext vom kapiernix initiierten Thread, und um nix anderes!
>
> Es geht um die Filterung, die aber mit der Verschlüsselung des Traffics
> nichts zu tun hat.

Ja doch, es geht um die Inhaltsfilterung der Datagrams, und die hat sehr wohl was mit dem Traffic zu tun!

> > Gegen Sperren wie auch immer ganzer Webserversites muss mit anderen,
> > zusaetzlichen Mitteln vorgegangen werden, klar, aber das ist hier
> > nicht das Thema im Hinblick auf den Beitragstext von kapiernix.
> >
> > Lies Dir bitte nochmals genau den initiellen Beitrag von kapiernix durch!
>
> Nachdem ich jetzt kurz Lesen üben war, kannst Du mir bitte vielleicht
> kurz den Zusammenhang zwischen dem Beitrag von kapiernix und Deiner
> HTTPS-Idee darlegen? Was genau versprichst Du Dir davon?

Ich zitiere hier nochmals kapiernix:

Es geht um die Unterdrückung der freien Meinungsäußerung!

Wichtig ist den Figuren in Berlin jetzt, schnell entsprechende Filter zu entwickeln und zu installieren. Was damit dann ausgefiltert wird, wird man bald sehen. Dreimal dürft ihr raten. Es werden mit Sicherheit irgendwelche Gummiparagraphen genutzt werden, mit denen man

sämtliche unliebsamen Seiten unterdrücken kann, z.B. Volksverhetzung, Gefährdung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit, Gefährdung von Kindern und Jugendlichen...

und

Liebe Gemeinde, ich befürchte ernsthaft, daß ich in 1 Jahr einen solchen Text hier nicht mehr schreiben werde, entweder, weil das Forum nicht mehr existiert, oder, weil es sich nicht mehr lohnt, hier noch etwas zu schreiben, aufgrund der äußeren! und/oder Selbstzensur.

Das Sperren einer unliebsamen Forumssite eines Webservers ist letztlich die Folge eines vorherigen positiven Scans auf verbotenen Inhalt, welcher jedoch keinesfalls von Anfang an im Informationsangebot des Webservers enthalten gewesen sein muss, denn der Inhalt einer solchen Forumsite verhaelt sich sehr dynamisch, i.e. er aendert bzw. erweitert sich staendig.

Mittels des HTTPS-Protokoll kann das staatsmafiose Filtern und Scannen des Inhalts der Massen von Datenbloecken waehrend ihres Transits im Internet, i.e. die Daten vom Webserver zum Computer des Benutzers und umgekehrt auf verbotene Inhalte verlaesslich verhindert werden.

Dieser Vorschlag meinerseits ist bereits mehr als die halbe Miete im Hinblick auf eine technische Loesung bei den gesamten Aspekten auf die Unterdrueckung der freien Meinungsaeusserung!

- > Es geht sowohl in der aktuellen politischen Diskussion als auch in dem
- > Beitrag von kapiernix um die *Filterung* von Inhaltsangeboten und
- > nicht um die *Verschlüsselung* des Traffics von oder zu diesen
- > Angeboten.

"Traffic" (Verkehr) ist ein Wieselwort fuer Serverzugriff oder Router-/Gateway-/Switch-Verkehr.

Eine Filterung (sic!) erfordert immer einen Fluss, in diesem Fall ein Datenfluss mit Inhalten im Internet, hingegen erfordert ein Scanning (sic!) immer einen fixen Rahmen, und das koennte in vorliegendem Fall sowohl der Inhalt eines jeden Datenblocks im Transit ueber das Internet wie aber auch der Inhalt des gesamten Webservers sein.

Da im Beitrag von kapiernix von Filterung die Rede ist, handelt es sich um Massen an Datenbloecken mit Inhalten beim Transit ueber das Internet, deren verschluesselte Inhalte infolge ihrer Masse sich jeglicher Filterung und jeglichem Scanning widersetzen, die schiere Masse der verschluesselten Daten verunmoeglicht das erfolgreiche Filtern und Scannen auf deren Inhalte (ein sehr eng gezieltes Filtern und Scannen von Datenbloecken im Transit ist zwar moeglich, jedoch ohne Aufloesung deren Inhalte in Echtzeit, letzteres braucht einfach Zeit, ggf. sogar Stunden oder Tage).

Ergo: eine Filterung von Massen an Inhalten ist technisch nur moeglich, wenn diese Inhalte unverschluesselt sind, jedoch im Falle deren Verschluesselung bleibt jede Filterung wie auch Scannen in Echtzeit ohne jede Chance!

> Gruß, Johnny

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93288

Nischt wie ran!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 16:35

> Hallo Tassie Devil,

Hi Johnny,

> während Aix also noch in die Windeln gemacht hat, hattest Du schon den
> vollen Durchblick.

Ja, das auch, den musste ich haben.

> Dazu schonmal herzlichen Glückwunsch.

Meinen herzlichen Dank zurueck.

> > Du musst mir also absolut nix erklæaren, das kannst Du Dir
> > ersparen.
>
> Und dazu auch.

Ditto auch.

> Vielleicht läßt Du Dich trotzdem dazu herab, dem unwürdigen Nachwuchs
> kurz zu erklären,

Nein nein nein!

Ich lasse mich weder dazu herab, weil ich noch nie Throninhaberwuerden genossen habe und solches auch abgelehnt haette, noch wuerde ich generell "den Nachwuchs" als unwuerdig bezeichnen, auch wenn wie heutzutage vielerorts ueblich leider nicht nur sehr wenige Jungstoepsler ihre vorgeblichen Expertenmuskeln oeffentlich spannen.

Damit meine ich jedoch niemand in diesem Thread, ich muss allerdings den Junginformatikern sehr nahe legen, sich auf den jeweiligen Inhalt und dessen Essenz eines Themas zu fokussieren und zu konzentrieren, andernfalls droht wiederum eine Themenverfehlung als Ofenschuss.

Fuer mich war das Thema durch den Eroeffnungsbeitrag von kapiernix auf eine Unterdrueckung der freien Meinungsaeusserung im Zusammenhang/Zusammenspiel mit Diskussionsforen auf Webservern im Internet der Fokusrahmen.

- > wobei genau Du beim Switch zum angeregten HTTPS
- > nun einen Vorteil im Bezug auf die freie Meinungsäußerung siehst.

Ja, weitere Erläuterungen unten.

- > Wird der Server dadurch weniger überwacht? Oder man selbst? Macht man
- > es jemandem schwerer, einen Server zu blacklisten?

Das ist eine ganz andere Baustelle an der selbstverständlich auch gearbeitet werden muss, jedoch gehört sie im Hinblick auf die "Filterung" im Beitrag von kapiernix nicht zum Thema.

Es macht keinen Sinn und es funktioniert auch nicht, wenn alle gleichzeitig an allen Baustellen arbeiten sollen oder wollen, so etwas geht immer kräftig in die Hosen.

- > Lediglich die Verbindung selbst wird "abhörsicher" (sorry, keine
- > Erklärung, ich habe das nur nochmal für mich selbst aufgeschrieben).

Na, das ist doch aber schon etwas, oder!?

- > Welchen Effekt hat das Deiner Meinung nach auf die Zensur-Bemühungen
- > unseres Herrn Schäuble, ähm, Gutenberg?

Im Grunde ganz einfach: je grösser die Volumina solcher mittels HTTPS-Protokoll "abhörsicheren" Informationsinhalte in den Massen an Datagrams (Datenblöcken) im Transit über das Internet rauschen, desto hoffnungsloser werden jegliche Zensurbemühungen auch dieser beiden zuvor genannten Staatsmafiosi der BRDDR im Hinblick auf die sich jeweils im Transit befindenden verschlüsselten Inhalte von Datenblöcken.

Voellig egal welche der heutzutage verfügbaren Verschlüsselungsmethoden bei HTTPS jeweils zum Einsatz käme, das Knacken eines mit 128-Bit-Algorithmus verschlüsselten Inhalts ist auch heutzutage nicht in Echtzeit zu schaffen, von 256-Bit Verschlüsselungsalgorithmen oder noch höherem ganz zu schweigen.

Es ist doch ganz klar: wenn beim "Bezahlen" einer über das Internet erlangten Dienstleistung oder gekauften Ware (eBay) die Details von Kreditkarten in Form von nur relativ wenigen Ziffern und Buchstaben im Internettransit gegen deren Ausspionage mittels HTTPS-Protokoll stark gesichert sein müssen und auch sind, dann sind das auch die unter gleichen Umständen und Bedingungen verschlüsselten jedoch in der Regel wesentlich umfangreicheren Inhalte im Hinblick auf z.B. Diskussionsforen auf Webservern im Internet!

Und lass mal beide oben genannten Figuren und ihre staatsmafiosen Mitkupferstecher auch nur den Versuch begehen, am HTTPS etwas drehen oder einschränken zu wollen, dann springt denen das gesamte Bankensystem mit dem Ar... in deren Gesichter, darauf kannst Du Dich ganz fest verlassen!

Um staatsmafioser Zensur in technischer Hinsicht beide Stinkefinger zu zeigen macht man das sooo:

Man richte die hierfür notwendigen Baustellen für die zu behandelnden Kommunikationselemente ein, als da wären

- a) der Informations-Sender
- b) der Informations-Empfänger
- c) der Informations-Transitpfad

d) assoziierte unterstützende Informations-Ressourcen

Man beachte auch die Kommunikationsarten wie

- a) Report, Vortrag (einseitiger Informationsfluss von Sender nach Empfängern)
- b) Dialog, "Zwiesgespräch" (ständig wechselnder Informationsfluss von Sender nach Empfänger, d.h. die Rollen Sender/Empfänger wechseln ständig)
- c) Diskussion (wie b nur mit multiplen Sendern/Empfängern)

Sicherlich schadet auch nicht die Einsicht in die Theorie der Kommunikation in Form von entsprechend geeigneter Fachliteratur.

Sodann bearbeite man die obigen Baustellen der Kommunikationselemente, fuer Punkt c habe ich mit HTTPS bereits das Non-Plus-Ultra genannt, und es ist dabei voellig wurscht, ob im ISO Comm-Layer 1, 2 oder 3 gelauscht wird.

Ich darf jetzt die Stafette an die Riege der boardanwesenden Junginformatikern weitergeben, denn warum soll immer nur kleines Tassie ganzes Arbeit machen!?
[[zwinker]]

Meine Herrn, bitte die Aermel hoch krepeln und nischt wie ran! [[smile]]

> Gruß, Johnny


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93403

Immer diese unsubstantiierten Abqualifizierungen, es kaest mich an!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2009, 07:34
(editiert von Tassie Devil, 27.03.2009, 07:41)

> E-Mail:

> -----

>

> Hallo Chef,

Hi eMailer,

- > ich möchte bei der ganzen Diskussion nochmal darauf hinweisen, dass es
- > noch einen Hort der Vernunft in Karlsruhe gibt. Außerdem gibt's dieses
- > Jahr Wahlen.

- > Und gegen private Verträge helfen private Verträge und Kündigung.
- >
- > Ansonsten gibt es an technischen Möglichkeiten noch Dinge wie Freenet
- > (<http://de.wikipedia.org/wiki/Freenet>)
- > InvisibleInternet <http://de.wikipedia.org/wiki/I2p>
- > Psiphon <http://de.wikipedia.org/wiki/Psiphon>
- > oder Tor.
- > Es wird eine Weile dauern, bis das ins Schussfeld kommt.

Wie schön, dass es ansonsten auch technische Möglichkeiten und Dinge gibt, die der staatsmafiosen Zensurschere Widerstand bieten, die aber am ursprünglichen Thema dieses Threads, nämlich der FILTERUNG VON INFORMATIONENINHALTEN, DIE DIE FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG IN FORUMS-WEBSITES AUF WEBSERVERN IM INTERNET IM FOKUS HAT, teilweise erheblich vorbeigehen!

Frage: Was ist und macht I2P?

Antwort: Ein anonymisiertes Netzwerk.

Frage: Was ist und macht TOR?

Antwort: Ein Proxy-Anonymiser.

Dass solche Anonymisierungstechniken die Quellen und Senken beim Austausch von Informationsinhalten gegen deren Identifizierungen schützen wollen und/oder sollen, das ist schon völlig klar, und ein solcher (zusätzlicher) Schutz ist auch zweifellos sinnvoll um die staatsmafiose Zensurschere zu verstumpfen, aber leider schießt das Thema der Anonymisierung weit an obigem Thema vorbei, weil die Filtertechnik (sic!) nur bei FLIESSENDEN Informationsinhalten anwendbar ist!

Ansonsten - also ohne InformationsFLUSS - kann nicht von Filtern gesprochen werden, denn dann handelt es sich um Scanning-, Mining-Techniken o.ä., welche einen anderen Aggregatzustand der Informationsinhalte voraussetzen wie dieser Zustand beim Filtern (flüssiger Zustand) vorliegen muss!

- > Die sind aufgrund ihrer dezentralen Struktur schwieriger zu kontrollieren
- > als reguläre Http-Server.
- > Https ist keine Alternative, da an greifbaren Punkten einfach eine
- > Abhörnchnittstelle per Gesetz vorgeschrieben wird.

Mit Verlaub, dass HTTPS keine "Alternative" sei, ist eine der typischen Latrinenparolen!

HTTPS als (Teil-)Lösung (zum völligen Abstumpfen der staatsmafiosen Zensurschere als Gesamtlösung) hat mit der Verschlüsselung von Informationsinhalten im Transit über das Internet etwas ganz anderes in seiner Zieloptik als irgendwelche Anonymisierungs(teil-)lösungen!

Selbstverständlich ist HTTPS das Non-Plus-Ultra im Hinblick auf verschlüsselte Informationsinhalte im Internet-Transit, welche in Echtzeit nicht zu knacken sind!, exakt für genau den jeweiligen Zeitraum, in welchem der jeweilige Datenblock mit Informationsinhalt von der Quelle zur Senke im Internet-Transit seinen Kommunikationspfad entlang läuft.

Diese gesamte Sache (mehrere einzelne Teillösungen für eine dann orchestrierte Gesamtlösung zum Abstumpfen der staatsmafiosen Zensurschere) lässt sich mit dem Schiessen mit konventionellen Waffen auf einem Gefechtsfeld veranschaulichen:

Die Schuetzen (Quellen) feuern ihre Munitionen/Geschosse ("materielle Informationsinhalte") auf ihre Ziele (Senken) ab, hinter welchen sich wiederum Schuetzen (Quellen) verbergen. Die Rollen der Schuetzen erstrecken sich parallel-synchron auf ihre beiden zeitgleichen Positionen, naemlich Quellen und Senken zu sein.

HTTPS adressiert hierbei die jeweils von der Quelle abgefeuerten Informationsinhalts-geschosse auf ihrem Flugpfad-Transit zur Senke als Ziel, und es gewaehrleistet hierbei einen aeusserst verlaesslichen Transit-Verlauf, ganz einfach weil die Informationsinhalts-geschosse IN ECHTZEIT nicht von ihrem Flugpfad wie auch immer abzubringen ("zu filtern") sind!

Dass sich natuerlich sowohl die Quellen wie auch die Senken etwas mehr oder weniger schneller von ihren jeweiligen Ortspositionen wegbewegen muessen, und eben nicht dort ggf. durch Einschlafen verbleiben, das versteht sich wohl zumindest fast von selbst, oder?

Das Thema "Ortspositionswechsel" der Quellen und Senken ist zweifellos gleichfalls ein aeusserst wichtiges (Unter-)thema bzgl. einer orchestrierten Gesamtloesung beim Hauptthema "Abstumpfen staatsmafiose Zensurschere", es ist jedoch wohl zweifellos ein etwas anderes Thema wie oben in Grossschrift hervorgehoben.

- > I2P ist sehr interessant, da es einen Dns-unabhängigen Naming Dienst hat
- > und mit den eepsites auch sowas wie Web zur Verfügung stellt.

- >

- > Das große Problem ist halt immer wieder: Kennt Dich Google nicht, bist du
- > so gut wie nicht vorhanden. Kennt Dich Google, bist du eine Zielscheibe.

- >

- > Solange Kryptographie erlaubt ist, gibt es Hoffnung. Schießlich wollen
- > die Firmen ja doch ihre VPN's.

- >

- > Die Idee mit den vermaschten WLans finde ich interessant.

Sorry, auch das Zuvorstehende ist zwar alles in Hinblick auf das Hauptthema mit einer orchestrierten Gesamtloesung interessant und sicherlich auch zumindest nicht voellig unwichtig, es zielt aber teilweise sehr weit am Ursprungsthema dieses Threads vorbei.

- > Wie auch immer: Wenn es keine akzeptable gesellschaftliche/politische
- > Lösung gibt ist's vorbei.

Ja, dann zwingt doch die Staatsmafia der BRDDR dazu, mit schnellen drastischen Massnahmen jetzt einmal Farbe bekennen zu muessen, und zerschlagt ihre verlogenen wie heuchlerischen Salamtaktiken ausschliesslich zu ihren Gunsten!

- > Macht aber auch nichts, da man eh nicht ausweichen kann.

DAS galt u. a. auch fuer Louis XVI 1792 in Frankreich, und auch die hoechstleistungskriminelle wie schwerstverbrecherische Staatsmafia der BRDDR mit Hauptsitz Berlin wird gleichfalls weder auszuweichen noch zu entgehen vermoegen!


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93413

Ein proeprietaerer Dino

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2009, 09:05
(editiert von Tassie Devil, 27.03.2009, 09:13)

> Hallo Tassie,

Hi Johnny,

> danke für Deine Antwort, bevor wir uns hier tot-crossposten nochmal der

> Link zu meiner anderen

> [Antwort](#).

>

> Was mir nicht einleuchten will, ist folgendes: Du schreibst selbst über

> die technisch bzgl. der Meinungsfreiheit involvierten Punkte:

>

> > a) der Informations-Sender

> > b) der Informations-Empfänger

> > c) der Informations-Transitpfad

> > d) assoziierte unterstützende Informations-Ressourcen

>

> Im von kapiernix

> [referenzerten](#)

> [Artikel](#) geht es um a), ich zitiere dazu Spiegel Online:

>

> "Man werde das Telemediengesetz ändern, um den Zugang zu den Sites zu

> sperren - noch vor der Bundestagswahl."

Das Sperren von "Sites" (welche "Sites"? Webserversites?) ist ein

Folgeschritt, zuvor jedoch müssen zuerst die verbotenen Informationsinhalte aufgespürt und lokalisiert sowie mit den "Sites" verknüpft werden!

> Kapiernix selbst schreibt dazu:

>

> "[...] weil das Forum nicht mehr existiert, oder, weil es sich

> nicht mehr lohnt, hier noch etwas zu schreiben, aufgrund der äußeren!

> und/oder Selbstzensur."

>

> Er geht also davon aus, daß die Site verboten wird [a]) oder er

> Probleme bekommt, wenn er seine Meinung dort öffentlich äußert

> [b)].

Ja.

Aber kapiernix schrieb in seinem Beitrag auch von der FILTERUNG und von der Unterdrueckung der freien Meinungsaeusserung als Informationsinhalte im Internet, oder etwa nicht!?

> Daraufhin schreibst Du

> [hier](#),

> die Lösung dieser Probleme sei HTTPS [c)],

Ja, naemlich die Loesung fuer die FILTERUNG der sich im fliessenden Aggregatzustand befindenden Informationsinhalte bei ihrem Internet-Transit von der Quelle zur Senke!

Was ist oder soll daran falsch sein!?

> worauf hin

> [Aix](#)

> und

> [ich](#)

> Einspruch erheben, weil man den Aufwand gar nicht betreiben muß, wenn man

> a) oder b) bereits einwandfrei identifizieren kann, wie es

> hier der Fall ist.

So geht's halt immer, wenn eine Veranstaltung - hier der den Thread initiiierende Beitrag von kapiernix - umfunktioniert wird!

Dieser Beitrag hat naemlich sehr enge Bezugspunkte sowohl auf Filterung von Informationsinhalten wie auch auf Forums-Webserver im Internet, oder etwa nicht!?

Mein Beitrag zielte im sehr Wesentlichen auf den essentiellen Inhalt des Beitrags von kapiernix ab, und auf sonst nix!

> Wenn ich sowas halbwegs mit dem erhobenen Stinkefinger machen möchte, um

> Herrn Schäuble zu ärgern, ist der verschlüsselte Transit das allerletzte

> Problem. Trotzdem ist bekannt, wer ich bin und von wo ich meine

> Informationen bekomme. Da muß der Server also außerhalb des Zugriffs sein

> und ich selbst brauche TOR für ein paar Schlangenlinien auf dem Weg.

Das ist alles zumindest nicht falsch, teilweise sogar sehr richtig, was Du da schreibst, und Dein Vortrag wuerde sich auch sehr gut in einem Thread mit dem Hauptthema machen: "Die Vollabstumpfung der staatsmafiosen Zensurschere".

Letzteres war in diesem Thread aber nicht das urspruengliche Hauptthema!

> Mir leuchtet (leider immer noch) nicht ein, weshalb Du als offensichtlich

> unixoides Urgestein (@Hausmeister, das ist keine Beleidigung, auch wenn es > so klingt)

Nein, kein unixoides Urgestein sondern ein proprietärer Dino. [[zwinker]]

> nun gerade HTTPS als Allheilmittel aus dem Hut zauberst.

Nein, ich habe nie behauptet, dass HTTPS bei einem Hauptthema "Die Vollabstumpfung der staatsmafiosen Zensurschere" ein Allheilmittel sei, das hast Du nur faelschlicher Weise hineininterpretiert!

Beim Hauptthema "Filterung von Informationsinhalten waehrend ihres Transit von der Quelle zur Senke im Internet" ist jedoch HTTPS das Non-Plus-Ultra, oder etwa nicht!?

> Du betrachtetest damit nur einen Teilaspekt

Ja, klar, das weiss ich, und zwar von diesem Hauptthema "Die Vollabstumpfung der staatsmafiosen Zensurschere"

Dieses Hauptthema war jedoch nicht die Hauptzielrichtung des Beitrags von kapiernix, an welchem sich mein erster Beitrag im Thread orientierte!

> und meiner Ansicht nach nichtmal den wichtigsten.

Johnny, Deine Motivationen, Standpunkte, Sichtweisen usw. usf. wie auch Dein technisches Wissen und Kenntnisse etc. pp. differieren zum Teil ganz erheblich zu denen von kapiernix.

Einverstanden?

Siehst Du, und um sowohl kapiernix wie auch einige andere im gleichen Thread beitragschreibende Nichtfachleute damit nicht zu ueberfordern und zu erschrecken, sodass diese sich umgehend zurueckhalten, deshalb habe ich mich ganz stark auf den essentiellen Inhalt des Beitrags von kapiernix fokussiert und konzentriert, und um nix anderes ging es mir hierbei.

Ich haette absolut nichts dagegen und wuerde es auch durchaus begruessen, wenn z.B. DU hier im Forum einen Thread eroeffnen wuerdest mit dem Hauptbetreff Deines dann hoffentlich gut gegliederten Beitrags:

"Die Vollabstumpfung der staatsmafiosen Zensurschere - Untertitel: SSchaeuble und die erhobenen Stinkefinger der Nation". [[zwinker]]

Dieser Thread wuerde sich dann, wie bereits nicht wenige andere zuvor, mehr an die ICT/EDV-Fachleute hier im DGF wenden, wobei sich dann die Laien und Nichtfachleute aus verstaendlichen Gruenden beitrags technisch viel eher und mehr zurueckhalten, um den ihnen dann sichtbaren Zeichen der schreibenden Board-Gurus zum Thema ergriffen lauschen zu koennen... [[zwinker]]

> GruÙe, Johnny

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93471

Kryptologischer Overhead

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2009, 11:28

> Hi BGG,
>
> > deiner Logik ist leicht zu folgen; am wirtschaftlich essentiellen
> > https-Protokoll kann die S.M. mit Sicherheit nichts verändern, ohne
> > Aufruhr zu veranlassen.
>
> Ich glaube das Gelbe wäre nach einer Umstellung auf https, ohne
> Hardware-Upgrade, ziemlich schnell am Ende. Jede Seite, jede Furzdatei
> wird für den Client neu kodiert.

Pass bitte jetzt mal sehr gut auf, ML!

Zunaechst, jede Verbesserung der Hardware, sei es durch deren architektonische Aenderungen (beim OEM - Original Equipment Manufacturer, Orginalhersteller), sei es durch deren Updates/Upgrades zu hoeherer Teil- oder Gesamtdurchsatzleistung zwecks der Entfernung des jeweils primaer hemmenden Bottlenecks, nennt sich in Fachkreisen stets dann "Overhead", wenn gewisse juristische und/oder natuerliche Personen letztendlich zumindest einige ihrer Felle in Form von Macht, Einfluss und nicht zuletzt Geld auf Nimmerwiedersehen davonschwimmen sehen, weshalb sie sich gegen solcherart Overhead als "unnuetzes Zeug" wenden und zuweilen heftigst dagegen agieren, dabei ggf. auch nicht vor den allerschmutzigsten Tricks und widerwaertigsten wie ekelhaftesten Raffinessen halt machen.

Auch darin hat Tassie viel lernen und die allerdicksten Erfahrungen gewinnen duerfen und muessen, und er hat in den gesamten 1980-er Jahren im gleichen grossen Umfeld, wo auch Du als DGF-Schreiber nicht erst seit heute zu Gange bist, nicht wenige Schlachten schlagen und einen grossen Krieg namens "Virtualisierung-Technologie" kaempfen (und letztendlich gewinnen) muessen, weil es nicht wenige solcher Personen gab, die aus den oben genannten Gruenden insbesondere gegen die softe Art der Virtualisierungs-Technologie opponieren mussten.

Ich, Tassie, sage zu Dir, ML, jetzt das: jede und jegliche Kryptifizierungs-/Verschluesselungs-Technik von jeden und jeglichen Informationsinhalten/Daten ist grundsaeztlich OVERHEAD!

Darin ist natuerlich auch das HTTPS-Protokoll-Verfahren eingeschlossen.

Wenn Du nun themenbezieglich die Kryptifizierungs-/Verschluesselungs-Technik mit der Virtualisierungs-Technologie assoziiert, dann liegst Du zu 100% richtig.

Ein keinesfalls unwichtiger Nebenaspekt zum Thema ist auch der Umstand, dass der von mir soeben genannte Overhead sowohl auf sehr sinnvolle wie wichtige Art und Weise den kapitalistischen Kettenbrief zumindest ein klein wenig verlaengert.

Mit etwas anderen Worten: Intel und AMD sollen sich beim Thema der Kryptologie mal so richtig kraeftig ins Zeug legen (AMD hat, wie ich erst neulich sah dabei seine

Nase viel weiter vorn), dann wird das schon alles richtig werden - naemlich zum stets eingeschalteten Standard.

- > > Es ist, wie du schreibst, ein Standard, der bei jedem I-net - Benutzer
- > > schon implementiert ist. Einen TOR-Server muss man sich erst einrichten.
- >
- > Also mir erschließt sicher der Sinn nach verschlüsseltem posten
- > in einem öffentlichen Forum auch nicht [[hae]] In einem
- > geschlossenen: D'accord!

Dann helfe ich Dir mal ganz schnell auf Deine Spruenge: Jeder und jeglicher UNVERSCHLUESSELTER Informationsinhalt ist jederzeit irgendwo im Transit IN ECHTZEIT problemlos lesbar - und modifizierbar!

Und im uebrigen gilt auch: Im Hinblick auf Informationsinhalte, die Du heute nicht als sensitiv schuetzenswert erachtest (z.B. Deine "Furzdateien"), kann bereits Dein morgiger Blick zu ganz anderen Ergebnissen und Entscheidungen gelangen!

- > > Da müsstest schon 'man-in-the-middle-Trojaner' her, und die existieren
- > > ja...da soll nur unverzügliches Stecker-ziehen helfen, wenn so einer aktiv
- > > ist!

- > Bei den man-in-the-middle Geschichten geht es IMHO auch um
- > Datenmodifikation(!).
- > D.h. Du forderst Pakete von irgendeiner Website an und der BND ändert die
- > Pakete noch bei Deinem ISP. Und Du merkst nichts davon, weil Du ja die
- > Pakete angefordert hast.
- > Das wäre mit https nicht machbar.

So ist es.

Und stelle Dir bloss mal den grossen Spass vor, wenn ein irgendwo im Transit vor sich hingrierender Schlapphut Dir einige boese Pfui-Worte IN ECHTZEIT in Deinen DGF-Beitrag hineinjubelt, welcher nur wenige Sekundenbruchteile spaeter beim DGF-Server eintrudelt, um von dort nur wenig spaeter die ganze Welt zu begluecken... [[zwinker]]


Ist das alles bei Dir voll angekommen?

- > GrüÙe
- > ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Elektronischer Glaskasten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.03.2009, 15:00
(editiert von Tassie Devil, 28.03.2009, 15:16)

> Hallo Tassie,

Hi Johnny,

> > > Er geht also davon aus, daß die Site verboten wird [a)] oder > er
> > > Probleme bekommt, wenn er seine Meinung dort öffentlich äußert
> > > [b)].
> >
> > Ja.
> >
> > Aber kapiernix schrieb in seinem Beitrag auch von der FILTERUNG und
> > von der Unterdrueckung der freien Meinungsaeusserung als
> > Informationsinhalte im Internet, oder etwa nicht!?
>
> Richtig, aber er bezieht sich auf den Spiegel-Artikel und den darin
> genannten "Filter". Mit Filter ist hiermit also nicht der Transit-Verkehr
> sondern die Sperrung der Zielseite gemeint.

Ich habe es mir jetzt angetan, in diese Postille Spiegel der MSM-Journaille `[[kotz]]` `[[kotz]]` `[[kotz]]` einen Blick hineinzuworfen:

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,615454,00.html>

Alvar Freude, Vorstandsmitglied des Fitug, vermutet weiter gefasste Interessen: "Es geht um die Etablierung eines umfangreichen Filter-Systems für beliebige Inhalte. Weitergehende Sperren wurden schon ins Gespräch gebracht, beispielsweise für (vermeintliche und tatsächliche) Urheberrechtsverletzungen, ausländische Anbieter von Online-Glücksspiel, islamistische Propaganda, jugendgefährdende Inhalte sowie Verletzungen von Marken- und Persönlichkeitsrechten. Die Vergangenheit zeigt, dass das Missbrauchspotential nicht nur groß ist, sondern auch genutzt wird. Kinderpornografie wird als Vorwand benutzt, um Filtersysteme politisch durchzusetzen."

Tut mir leid, Johnny, aber Du liegst mit Deiner Ansicht definitiv falsch, denn technisch steht an erster Stelle zunaechst mal das Filtern (sic!) fliessender Informationen (sic!), was erst in der Folge zu den gleichfalls genannten Sperrungen fuehren kann!.

Wie die technische Umsetzung der Filterung hierbei bewerkstelligt werden muss, das ist mir schon voellig klar.

> Ich glaube, wir haben uns da underdessen schon verstanden.

Ich habe DICH mit Sicherheit verstanden, aber ich bin mir nicht sicher, ob das auch bei Dir der Fall ist.

Denk bitte nochmal ganz scharf ueber diese gesamte technische Angelegenheit in und mit allen Konsequenzen und Folgen nach, und ich befuerchte, Du wirst mir am Ende rechtgeben (muessen).

- > > Ja, naemlich die Loesung fuer die FILTERUNG der sich im fliessenden
- > > Aggregatzustand befindenden Informationsinhalte bei ihrem Internet-Transit
- > > von der Quelle zur Senke!
- > >
- > > Was ist oder soll daran falsch sein!?
- >
- > Daran ist gar nichts falsch, aber es ging um die Sperrung von
- > Internetseiten auf denen wir unsere Meinung frei äußern möchten - und
- > nicht um die Manipulation des Geschriebenen auf dem Weg zum Server oder das
- > Abhören (Filtern) des Datenverkehrs.

Ja doch, um letzteres geht es zunaechst primaer, und hieraus wuerde erst danach das Erstere (Sperrung) folgen!

- > > So geht's halt immer, wenn eine Veranstaltung - hier der den Thread
- > > initiiierende Beitrag von kapiernix - umfunktioniert wird!
- >
- > Das war ganz und gar nicht meine Intention, auch wenn wir mittlerweile
- > (leider) wirklich ziemlich abgeglitten sind.
- >
- > Mir ging es nur darum, hier in diesem Zusammenhang aufzuzeigen, daß der
- > Tipp "HTTPS" für alle diejenigen zu kurz greift, die sich dann im Bezug
- > auf das Ursprungsthema, der freien Meinungsäußerung, sicher fühlen.

Ok, Johnny, ich akzeptiere voellig Deine Ambitionen, aber es sollte eigentlich auch den mitlesenden technischen Laien und Amateuren klar sein, insbesondere nachdem ich in anderen Beiträgen schrieb, dass das HTTPS-Protokoll nur fuer einen sicheren Transit der Informationsinhalte (Daten) im Internet sorgt, dass es daneben noch andere Fallen und Tuecken gibt, welche nur durch ein Buendel mit weiteren Massnahmen abgehakt werden koennen, das versteht sich eigentlich fast von selbst.

- > > Dieser Beitrag hat naemlich sehr enge Bezugspunkte sowohl auf Filterung
- > > von Informationsinhalten wie auch auf Forums-Webserver im Internet, oder
- > > etwa nicht!?
- >
- > Ja, natürlich.
- >
- > > Mein Beitrag zielte im sehr Wesentlichen auf den essentiellen
- > > Inhalt des Beitrags von kapiernix ab, und auf sonst nix!
- >
- > Das hast Du schon mehrfach geschrieben, aber ich verstehe nicht den

- > Zusammenhang zwischen der Essenz des Beitrages von kapiernix und der
- > Teilbetrachtung.

Das sollte Dir eigentlich jetzt aber klar sein, nachdem Du meine obigen Ausfuehrungen gelesen und scharf darueber nachgedacht hast: Kein Filtern (sic!) => kein Sperren! (aus Filterung) So einfach ist das!

- > Weshalb schreibst Du nicht "Leute, wenn Ihr auf Nummer sicher gehen wollt,
- > macht das so und so". Du weißt ja selbst, was noch dazugehört, dann
- > erkläre es doch auch den anderen Lesern.

Oh jehmine, mein lieber Johnny, warum muessen kleines Tassie Devil denn immer machen ganzes Arbeit!? [[zwinker]]

Spass beiseite, ich Dino bin ja durchaus bereit, beim Thema die richtige Richtung zu weisen und zu skizzieren und auch ggf. zu Teilaspekten sehr detailliert beizutragen (was ich mit HTTPS ja bereits gemacht habe), aber die Junginformatiker hier an Board sollen und muessen ihre Sporen richtig verdienen, und es kann nicht angehen, dass sie nur ihre Futterluken aufreissen muessen, und schwupps, schon faehrt der gefuellte Sahnelloeffel rein! [[zwinker]]

- > Hier hat vor ein paar Tagen mal jemand behauptet, es sei sicher, sich
- > hinter einem GMX-Account zu verstecken. Das war sicher nett gemeint, geht
- > aber vollkommen fehl.

Johnny, was nicht nur aber auch hier im Forum im Hinblick auf die gesamte Informationstechnik in Beiträgen teilweise an Disinformationen, Halbinformationen etc. etc. geschrieben wird, es geht manchmal auf keine Kuhhaut...

- > Mir geht es ja nur darum, hier richtig aufzuklären.

Willkommen an Board!

- > > Das ist alles zumindest nicht falsch, teilweise sogar sehr richtig, was Du
- > > da schreibst, und Dein Vortrag wuerde sich auch sehr gut in einem Thread
- > > mit dem Hauptthema machen: "Die Vollabstumpfung der staatsmafiosen
- > > Zensurschere".
- > >
- > > Letzteres war in diesem Thread aber nicht das urspruengliche Hauptthema!
- >
- > Und nicht meine Intention.

Ja, das weiss ich.

- > > Nein, kein unixoides Urgestein sondern ein proprietärer Dino.
- > > [[zwinker]]
- >
- > So sei es:
- > ["Behaarter Dino verwirrt Forscher"](#) ;-)

Nicht schlecht, aber eigentlich geht's um diese Art Dinos:

<http://www.columbia.edu/acis/history/36091.html>

- > > Nein, ich habe nie behauptet, dass HTTPS bei einem Hauptthema
- > > "Die Vollabstumpfung der staatsmafiosen Zensurschere" ein Allheilmittel
- > > sei, das hast Du nur faelschlicher Weise hineininterpretiert!
- > >
- > > Beim Hauptthema "Filterung von Informationsinhalten waehrend ihres Transit
- > > von der Quelle zur Senke im Internet" ist jedoch HTTPS das Non-Plus-Ultra,
- > > oder etwa nicht!?
- >
- > Nein, nein und nochmals nein! ;-)
- >
- > Wenn Du ein berechtigtes Interesse hast, Deine Informationen auf dem
- > Weg zu verschlüsseln, unterstelle ich, daß Du zwingend auch Deine
- > Identität geheimhalten muß.

Wie kommst Du denn bloss darauf, dass ich meine Identitaet geheimhalten muss, wenn ich z.B. einen Brief in einem verschlossenen Kuvert durch die Post von A nach B transportieren lasse!?

Im uebrigen, ich habe GRUNDSAETZLICH und STETS nicht nur ein berechtigtes Interesse daran, dass mir zufließende sowie von mir abfließende Informationen in welcher Form auch immer gegen die Einsichtnahme nicht intendierter Dritter geschuetzt sind, ICH FORDERE UND BESTEHE AUF LETZTEREM IN FORM DER EINHALTUNG DIESES MENSCHENRECHTS!

- > Du berachtest nur die Wurst, es fehlen aber die beiden Zipfel. Sonst sieht
- > der zuständige Genosse Ermittler ja sofort, "Ah, das ist dieser behaarte
- > Dino aus Australien, der wieder im DGF postet". Und der will nicht die
- > Wurst essen, sondern die Zipfel abschneiden.

Auch der zustaendige Genosse E. wird mit etwas ganz anderem vollgepumpt und abgefuehlt als mit Wurst und Wurststellen, bevor er auch nur mit einem seiner Augendeckel zu klappern vermag... [[zwinker]]

- > > Johnny, Deine Motivationen, Standpunkte, Sichtweisen usw. usf. wie auch
- > > Dein technisches Wissen und Kenntnisse etc. pp. differieren zum Teil ganz
- > > erheblich zu denen von kapiernix.
- >
- > Kann ich nicht beurteilen.

Ich aber schon. [[zwinker]]

- > Ich fand den Beitrag von kapiernix wichtig und hatte gerade meinen Hinweis

- > auf TOR abgeschickt, als ich Deinen HTTPS-Beitrag gelesen habe. Daher die
- > Rückfrage an Dich, es ging mir nicht darum, seinen Thread mit Technik-Müll
- > zu kapern.

Ja klar, und ich auch nicht.

- > > Siehst Du, und um sowohl kapiernix wie auch einige andere im gleichen
- > > Thread beitragschreibende Nichtfachleute damit nicht zu ueberfordern und
- > > zu erschrecken, sodass diese sich umgehend zurueckhalten, deshalb habe ich
- > > mich ganz stark auf den essentiellen Inhalt des Beitrags von
- > > kapiernix fokussiert und konzentriert, und um nix anderes ging es mir
- > > hierbei.
- >
- > Es ist doch unglaublich wichtig, die Leute zu erschrecken (bzw.
- > aufzuschrecken) und ihnen klar zu machen, daß das Internet ein Glaskasten
- > ist, der von innen aussieht wie ein Bunker und ihnen Anonymität sowie
- > Sicherheit suggeriert.

In dieser Hinsicht gebe ich Dir natuerlich vollkommen recht, wobei das Erschrecken und Aufschrecken der Leute nicht nur auf das Internet und die gesamte Informationstechnologie beschraenkt bleiben sollte und kann.

- > Das geht leider nicht ohne technische Details, die wiederum aber niemanden
- > erschrecken sollten, auch wenn man sie vielleicht nicht auf Anhieb
- > versteht.

Je suis d'accord avec toi.

- > > Ich haette absolut nichts dagegen und wuerde es auch durchaus begruessen,
- > > wenn z.B. DU hier im Forum einen Thread eroeffnen wuerdest mit dem
- > > Hauptbetreff Deines dann hoffentlich gut gegliederten Beitrags:
- > > "Die Vollabstumpfung der staatsmafiosen Zensurschere - Untertitel:
- > > SSchaeuble und die erhobenen Stinkefinger der Nation". [[zwinker]]
- > >
- > > Dieser Thread wuerde sich dann, wie bereits nicht wenige andere zuvor,
- > > mehr an die ICT/EDV-Fachleute hier im DGF wenden, wobei sich dann die
- > > Laien und Nichtfachleute aus verstaendlichen Gruenden beitragsstechnisch
- > > viel eher und mehr zurueckhalten, um den ihnen dann sichtbaren Zeichen der
- > > schreibenden Board-Gurus zum Thema ergriffen lauschen zu koennen...
- > > [[zwinker]]
- >
- > Nett gemeint und evtl. durchaus sinnvoll. Aber die Fachleute sind doch
- > dazu da, sich an die Nicht-Fachleute zu wenden und nicht an andere
- > Fachleute. Also genau das Gegenteil von dem, was wir hier gerade machen.

> ;-)

Bitte jetzt mal ganz langsam mit den jungen Pferden!

Zuerst, und das gilt grundsatzlich, sollten sich die Experten auch bei sehr komplexen Themen einig sein, bevor danach die Nicht-Fachleute an der Reihe sind, oder?

- > Die Idee, hier mal für alle verständlich darzulegen, wie man im o.g.
- > Glaskasten prima mit Steinen werfen kann, greife ich gerne mal auf.

Toll, das interessiert sicherlich hier im Forum viele!

> Vielleicht machen wir das auch zusammen.

Wenn ich gerade die Zeit dazu habe, dann ok.

> Gruß, Johnny

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93662

Jugend forscht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.03.2009, 15:14

> Hallo Tassie,

Hi Johnny,

- > > > Beim Hauptthema "Filterung von Informationsinhalten waehrend ihres
- > > > Transit von der Quelle zur Senke im Internet" ist jedoch HTTPS das
- > > > Non-Plus-Ultra, oder etwa nicht!?
- > >
- > > Nein, nein und nochmals nein! ;-)
- > >
- > > Wenn Du ein berechtigtes Interesse hast, Deine Informationen auf dem
- > > Weg zu verschlüsseln, unterstelle ich, daß Du zwingend auch Deine
- > > Identität geheimhalten muß.

Wie kommst Du denn bloss darauf, dass ich meine Identitaet geheimhalten muss, wenn ich z.B. einen Brief in einem verschlossenen Kuvert durch die Post von A nach B transportieren lasse!?

Im uebrigen, ich habe GRUNDSAETZLICH und STETS nicht nur ein berechtigtes Interesse daran, dass mir zufließende sowie von mir abfließende Informationen in welcher Form auch immer gegen die Einsichtnahme nicht intendierter Dritter geschuetzt sind, ICH FORDERE UND BESTEHE AUF LETZTEREM IN FORM DER EINHALTUNG DIESES MENSCHENRECHTS!

> Hier nochmal ein kleiner Nachtrag zum Thema "sichere" Datenübertragung
> via HTTPS und
[Man in the Middle Attacken](#).

Was meinst Du damit, was willst Du mir damit sagen?

Hoffentlich nicht, dass HTTPS nicht sicher sei!

> Gruß, Johnny

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93685

Staatsmafioses Subversiv-Element

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.03.2009, 17:34

> > Pass bitte jetzt mal sehr gut auf, ML!
>
> Bin ganz Ohr [[hüpf]]
>
> > wenn gewisse juristische und/oder natuerliche Personen letztendlich
> > zumindest einige ihrer Felle in Form von Macht, Einfluss und nicht zuletzt
> > Geld auf Nimmerwiedersehen davonschwimmen sehen, weshalb sie sich gegen
> > solcherart Overhead als "unnuetzes Zeug" wenden und zuweilen heftigst
> > dagegen agieren, dabei ggf. auch nicht vor den allerschmutzigsten Tricks
> > und widerwaertigsten wie ekelhaftesten Raffinessen halt machen.
>
> Hab nie gesagt das HTTPS "unnützig" sein.

Habe ich das etwa irgendwo behauptet, DU haettest das gesagt!?

- > > Ich, Tassie, sage zu Dir, ML, jetzt das: jede und jegliche
- > > Kryptifizierungs-/Verschluesselungs-Technik von jeden und jeglichen
- > > Informationsinhalten/Daten ist grundsatzlich OVERHEAD!
- > > Darin ist natuerlich auch das HTTPS-Protokoll-Verfahren eingeschlossen.
- >
- > Jep. Hab ja auch nur gemeint, dass der DGF Server in die Knie geht, wenn
- > sich alle die Seiten per HTTPS holen.

Woher weisst Du oder willst Du denn das so genau wissen, dass die Hardwarekiste, auf welcher "der DGF Server" laeuft, unter diesen Bedingungen tatsaechlich in die Knie geht?

Kennst Du diese Hardwarekiste etwa und hast deren exakte Spezifikationen?

- > > Wenn Du nun themenbeueglich die
- > > Kryptifizierungs-/Verschluesselungs-Technik mit der
- > > Virtualisierungs-Technologie asozierst, dann liegst Du zu 100% richtig.
- >
- > Virtualisierung uebers Netz?

Nein, das meine ich jetzt nicht!

Du hast mich anscheinend doch nicht richtig verstanden!

Du sollst das, was ich ueber die Virtualisierungs-Technologie in meinem Vorbeitrag geschrieben habe (diese Technologie ist auch eine Art von Tarn-und-Taeusche-Technik, weil man mit ihr den Operatingsystemen eine Hardware-Welt vorzugaukeln vermag, die in der Realitaet so aber nicht existiert, das ist ganz aehnlich wie bei der BRDDR Staatssimulation - weiteres ueber die mannigfaltigen Vorteile dieser Gaukelei-Technik vielleicht ein andermal) in vollem Umfang auf die Verschluesselungstechnik uebertragen (z.B. dass einige Leute, insbesondere von der Zunft der Schlapphuete, diese Verschluesselungstechnik analog ueberhaupt nicht moegen, weil...).

Gotmenow?

- > > Mit etwas anderen Worten: Intel und AMD sollen sich beim Thema der
- > > Kryptologie mal so richtig kraeftig ins Zeug legen (AMD hat, wie ich erst
- > > neulich sah dabei seine Nase viel weiter vorn), dann wird das schon alles
- > > richtig werden - naemlich zum stets eingeschalteten Standard.
- >
- > Warum sollen sich die Prozessorhersteller bei beim Thema Kryptographie
- > anstrengen?

Ganz einfach: weil, wie u.a. auch bei der Virtualisierungs-Technologie diesbeueglicher Hardwaresupport die Kisten in dieser Hinsicht um Potenzen im Durchsatz

schneller macht (die CPU-Prozessor-Belastung sinkt um diese Potenzen, d.h. der/die CPU-Prozessor-en wird nur noch marginal und kaum noch bemerkbar damit belastet), genauso verhaelt es sich auch beim Crypting.

- > Beim Thema Virtualisierung, klar. Aber es geht doch hier um
- > prozessorinterne Kommunikation, Stichwort: Hypervisor.

Auch, ja.

- > Oder übersehe ich hier die Kryptografie?

Crypting hat per se nix mit Virtualisierung am Hut.

Pass auf: Hardwaresupport beim Crypting bedeutet ganz einfach, dass der Instruktionssatz des Processors einige wenige sehr "maechtige" Instruktionen fuer das Encrypting und Decrypting zusaetzlich inhaerent hat. Das bedeutet wiederum, dass der Processor nicht die im RAM stehenden OS-Software-Encrypting/Decrypting-Routinen OHNE entsprechenden Hardwaresupport mit hunderten oder gar tausenden von Instruktionen abarbeiten muss, wozu er Processor-Takt-Zyklen in gleichfalls solchen grossen Umfaengen benoetigen wuerde (das kostet naemlich eine Wahnsinnszeit!), sondern der Processor muss nur ganz wenige aber sehr "maechtige" Instruktionen abarbeiten, die gleichfalls im RAM stehen (Abteilung OS-Software-Encrypting/Decrypting-Routinen MIT entsprechendem Hardwaresupport), dafuer benoetigt der Prozessor jedoch nur wenige Processor-Takt-Zyklen und der Crypting-Kaese ist um Potenzen schneller gegessen!

- > > Dann helfe ich Dir mal ganz schnell auf Deine Spruenge: Jeder und
- > > jeglicher UNVERSCHLUESSELTER Informationsinhalt ist jederzeit irgendwo im
- > > Transit IN ECHTZEIT problemlos lesbar - und modifizierbar!
- >
- > Lesbar ist das was ich hier schreibe so oder so, ist ja öffentlich.

Mensch, was soll denn diese Feststellung jetzt? Stehst Du vielleicht auf Deiner Leitung?

Schau mal hier in meinem Beitrag nach ganz unten bzw. auch in Deinem Vorbeitrag ganz unten.

Hast Du etwa diesen Vermerk reingeschrieben? Ich war es nicht!

Stell Dir nur Mal vor, anstelle dieses Vermerks jetzt unten waere ein KP-Bild eingeflochten, Dein ganzes Posting haette der DGF-Server genau so empfangen - und das Ganze waere oeffentlich auf dem DGF-Server weltweit zu sehen: Poster MartinLuther!

- > Lesbar ist das was ich hier schreibe so oder so, ist ja öffentlich.

Klingelt's bei Dir jetzt endlich?

- > > Und im uebrigen gilt auch: Im Hinblick auf Informationsinhalte, die Du
- > > heute nicht als sensitiv schuetzenswert erachtest (z.B. Deine
- > > "Furzdateien"), kann bereits Dein morgiger Blick zu ganz anderen
- > > Ergebnissen und Entscheidungen gelangen!
- >

> Ja, aber den Transit sehe ich nachrangig.

Ja, wie nachrangig der Transit ist, das darfst Du in Deinem Vorposting und in meinem Beitrag hier bestaunen!

Sei froh, dass der Vermerk unten kein uebles KP-Bild ist, sonst haette man Dich bereits festgesetzt!

> Viel wichtiger ist erstmal WO die Inhalte liegen und WIE sie DORT
> geschützt sind.

Das ist zunaechst einmal zweitrangig!

> > So ist es.

> >

> > Und stelle Dir bloss mal den grossen Spass vor, wenn ein irgendwo im
> > Transit vor sich hingriener Schlapphut Dir einige boese Pfui-Worte IN
> > ECHTZEIT in Deinen DGF-Beitrag hineinjubelt, welcher nur wenige
> > Sekundenbruchteile spaeter beim DGF-Server eintrudelt, um von dort nur
> > wenig spaeter die ganze Welt zu begluecken... [[zwinker]]

>

> Ach deshalb dauert das posten seit neuestem so lange [[zwinker]]

Ich wuerde das alles an Deiner Stelle nicht so auf die leichte Schulter nehmen, denn es koennte ja im umgekehrten Falle durchaus sein, dass der DGF-Server Dir z.B. einen Beitrag, den Du lesen willst, zu Deinem Compi abschickt, Du liest den Beitrag und viele andere Beitraege auch, nichts boese ahnend - ploetzlich klingelt es an Deiner Wohnungstuere, kurz danach ist Dein Compi beschlagnahmt, in Deinem Browser-Cache finden sich Dutzende von KP-Bildern, die zwar nicht vom DGF-Server abgesendet wurden, aber mit den von Dir abgerufenen Beitraegen allesamt in Deinen Compi reinkamen.

Und jetzt, immer noch der gleichen Ansicht wie zuvor, oder hast Du von Tassie jetzt vieles gelernt?

> > Ist das alles bei Dir voll angekommen?

>

> Grundsätzlich: Ja.

> Aber in der Praxis würden viele Seiten eben gar nicht mehr laufen, weil

> viele Server die zusätzliche Last nicht verkraften würden. Das ist halt

> auch Fakt.

Das laesst sich nicht so einfach sagen, siehe oben!

> GrüÙe

> ML

>

>

> PS:

> Frage dazu:

- > Kann ein Schnüffler sehen, wenn ich per HTTPS kommuniziere, welche URL
- > (nicht deren Inhalt) ich aufrufe oder nur die Domain oder gar nur die IP?

Kann ich Dir jetzt nicht genau sagen, aus meinem Bauch heraus: der Schlapphut sieht die gesamte URL (inkl. Domain) und ganz sicher auch die IPA.

Nachfolgend nun ein Beispiel der fortschreitenden staatsmafiosen Subversion der Menschenrechte - Vermerk des subversiven Elements HK Leitner - ich habe den Access-Token im Vermerk geloescht:


- > [Vermerk von HK Leitner, real-time-packet-injection-squad@bnd.de -
- >
- > Analyse:
- > Subversive Elemente im Weltnetz nehmen zu.
- > Gegenmaßnahmen:
- > Einstreuen von Desinformation in die Beiträge angemeldeter Nutzer um
- > maximale Verwirrung des Gegners zu erreichen.
- >
- > *** Diesen Vermerk nach Ausführung der Gegenmaßnahmen entfernen ***
- > [Vermerk Ende]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93758

Die verlassene Rennstrecke

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.03.2009, 09:07
(editiert von Tassie Devil, 29.03.2009, 09:20)

> Hallo Tassie,

Hi Johnny,

- > > > Wenn Du ein berechtigtes Interesse hast, Deine Informationen auf
- > > > dem Weg zu verschlüsseln, unterstelle ich, daß Du zwingend auch Deine
- > > > Identität geheimhalten muß.
- > >
- > > Wie kommst Du denn bloss darauf, dass ich meine Identitaet geheimhalten
- > > muss, wenn ich z.B. einen Brief in einem verschlossenen Kuvert durch die

- > > Post von A nach B transportieren lasse!?
- >
- > Weil in der Post bereits ein netter Mann vom BND alle Briefe an den
- > politisch ungeliebten Empfänger kontrolliert, dem die Absender-Adresse
- > bekannt ist, weil sie, genau wie der Empfänger, im Klartext außen auf dem
- > Umschlag steht. Dafür muß er den Brief nicht öffnen.

Jetzt bist Du aber voll aus der Kurve geflogen, Johnny, und hast unsere Thema-Rennstrecke weit verlassen!

Zum ersten, Du beantwortest mir leider nicht die Fragen aus meinem Vorbeitrag im Hinblick auf das DEINERSEITS eingebrachte Thema "Man in the Middle bei SSL/HTTPS", und zum zweiten begehst Du bei Deiner obigen Argumentation mit der BND-Postkontrolle den gleichen Fehler, in dem Du Dich auf anderes, naemlich den Sender wie den Empfaenger und ihren IDs als solchen konzentrierst, was jedoch hier beim Ursprungsthema "ECHTZEIT-sicherer Informationsinhalts-Transfer waehrend seines Transits im Internet (sic!)" nichts zu suchen hat!

Was nun diesen von Dir zum Ursprungsthema wie zuvor eingebrachten themenfremden Aspekt der SSL-HTTPS-Middle-Man-Attacke betrifft, es ist doch ganz logisch, dass wenn ich als Sender von anruechigen Informationsinhalten mir ggf. als Folge einer raffiniert angelegten Tauschung irrtuemlicher Weise z.B. den gaertnernden BND-Bock als Empfaenger noch vor JEGLICHER Uebertragung kompromitierender Informationsinhalte aussuche, dann MUESSEN zwangsweise alle diese Informationsinhalte beim falschen Empfaenger landen!.

Jedoch, diese Fehluebermittlung der Informationen vom Sender an den falschen Empfaenger laeuft als "ECHTZEIT-sicherer Informationsinhalts-Transfer waehrend seines Transits im Internet (sic!)".

Der gaertnernde BND-Bock als Empfaenger kann sich also total sicher sein, dass er die kompromitierenden Informationsinhalte des Senders - waehrend des Internet-Transit in ECHTZEIT voellig unlesbar und unmodifizierbar - original erhaelt, oder willst Du das etwa bestreiten!?

Was nun Deine obigen Ausfuehrungen zum gaertnernden BND-Bock bei der Brief-Post betrifft, das ist exakt das gleiche Thema wie zuvor, naemlich eine Man-in-the-Middle-Attacke, und Du schreibst ja selbst, dass das Oeffnen des Briefs, i.e. das "Knacken des/der Verschlusses/Verschluesselung" zu diesem Zeitpunkt, also in ECHTZEIT, ueberhaupt und noch nicht einmal notwendig sei (zeitlich spaeter wird das allerdings schon irgendwann einmal gemacht werden, dann geschieht dieses jedoch nicht mehr in ECHTZEIT!), weil der Sender und/oder der Empfaenger des Briefs ggf. sogar bereits lange Zeit zuvor auf irgendeine Art und Weise aufgefallen sein muessen!

Der Mann in der Mitte kann als falscher Empfaenger kompromitierender Briefe also nur deshalb immer zuschlagen, weil ihm die hierzu notwendigen Identifikationsmerkmale, naemlich die Sender-ID und/oder die Empfaenger-ID des jeweiligen Briefs, bekannt sind, aber doch nicht in ECHTZEIT aufgrund des jeweiligen Informationsinhalts des jeweils verschlossenen Briefs!

Verschlossene Briefpost (zur Wahrung des individuellen Briefgeheimnisses des Einzelnen), im Grunde ein Albtraum der Schlapphuete, vermoegen im Hinblick auf kompromitierende Inhalte letztere nur so lange im Griff ihrer Drecksgriffel zu halten, wie

1. das Gesamtaufkommen, die grosse Masse, an zu befoerdernder Briefpost mit einem Check in ECHTZEIT auf Sender-/Empfaenger-IDs kontrollierbar ist,
2. das Gesamtaufkommen, die grosse Masse, der aus zuvor Abschnitt 1 herauszuselektierender Briefpost mit irgendwann daran anschliessender (Nicht-ECHTZEIT) Behandlung in einem "ueberschaubaren und behandelbaren" Volumenumfang bleibt.

Jedoch, was das verschlossene Briefkuvert mit seinen darin enthaltenen Informationsinhalten in der grossen Gesamtmasse der zu befoerdernden Briefpost leistet,

das leistet HTTPS bei verschlüsselten Informationsinhalten im Transit ueber das Internet, nicht mehr aber auch nicht weniger, und je groesser die Gesamtmenge, analog zur Briefpost, der mit HTTPS verschlüsselten Informationsinhalte bei ihrem Transit im Internet anwaechst, desto hoffnungsloser wird die hierauf bezuegliche Position der Schlapphuete!

Denn was den Letzteren das HTTP-Protokoll in ECHTZEIT problemlos ermoeglicht, naemlich die Analyse des Informationsinhalts im Internet-Transit, das bleibt ihnen mit dem HTTPS-Protokoll verwehrt, und wuerde das HTTP-Protokoll groesstenteils durch das HTTPS-Protokoll ersetzt, es waere der Supergau aller Albtraeume der Schlapphut-Vereine (weil diese naemlich Web-bezueglich mit ihren ECHTZEIT-Analyse-Tools fuer Informationsinhalte auf HTTP-Protokolle abzielen muessen, welche ihnen wiederum beim Zielen auf HTTPS-Protokolle in ECHTZEIT ueberhaupt nix nutzen, d.h. es waere ihnen hieraus nicht mehr moeglich, informationsinhaltlich getriggerte "Auffaelligkeiten" der Sender oder Empfänger zu generieren, sie muessen dann schon zusehen, wie und woher sie andererseits das Triggern dieser "Auffaelligkeiten" bewerkstelligt bekommen, um in Folge daraus ihre Sperrlisten und anderen Kram erstellen zu koennen)!

Abschliessend muss ich nochmals explizit darauf hinweisen, dass das Identifizieren, Kontrollieren usw. usf. im Hinblick auf Informationsinhalte mit den jeweils daraus folgenden Konsequenzen fuer sowohl die Sender wie auch die Empfaenger als solchen selbst (d.h. auf deren Rechner mit deren gespeicherten Daten selbst eingegrenzt) ganz andere Baustellen sind, die es aus wiederum anderen Aspekten und Perspektiven heraus "zu bearbeiten" gilt.

> > Hoffentlich nicht, dass HTTPS nicht sicher sei!
>
> Nichts ist sicher, lieber Tassie, außer, daß wir alle mal irgendwann den
> Löffel abgeben müssen.

Das auch, aber auch das Amen in der Kirche ist sicher, oder?

Und damit haetten wir bereits 2 sichere Angelegenheiten, koennte es nicht sein, dass... !? [[zwinker]]

> Gruß, Johnny

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93816

Spezifizinskis

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.03.2009, 13:58

> Hallo Tassie,
>
> > Woher weisst Du oder willst Du denn das so genau wissen, dass die
> > Hardwarekiste, auf welcher "der DGF Server" laeuft, unter diesen

> > Bedingungen tatsaechlich in die Knie geht?
> > [...]
> > Und jetzt, immer noch der gleichen Ansicht wie zuvor, oder hast Du von
> > Tassie jetzt vieles gelernt?
>
> Mensch Tassie, was ist denn nur mit Dir los?
>
> Manchmal klingt es für mich so, als würdest Du seit 50 Jahren die CT
> lesen aber hättest im Web noch nicht viel (oder lange nichts mehr)
> gemacht.

Na aber holla Johnny,

heisst Du etwa auch MartinLuther!?

Ich hatte explizit Letzterem meinen Vorbeitrag gewidmet, und nicht Dir, das haettest Du allerdings jetzt dabei beruecksichtigen muessen!

Daraus willst Du nun bitte keinerlei Gebote, Verbote etc. meinerseits auf Dein lesendes wie schreibendes Eingreifen hier an dieser Stelle konstruieren, aber Du haettest bei einer Antwort schon den Umstand respektieren muessen, dass ich mit meinem Vorbeitrag primaer ML angesprochen habe, und dem entsprechend habe ich meinen Beitrag formuliert!

> Ich weiß auch nicht, ob die anderen Kollegen hier wirklich noch jung
> sind, ich bin jedenfalls schon eine Weile keine 20 mehr.

Ich auch. [[zwinker]]

> Wenn natürlich auch nicht und niemals auf Augenhöhe mit Altmeister-Dino
> Tassie. ;-)
>
> Also, weiter geht's:
>
> Die Kiste vom DGF ist am Anschlag, die Diskussion hatten wir ja schon ein
> paar Mal und der oder die Admin/s quälen sich bereits mit MySQL ziemlich
> rum, da würde ich sowas wie HTTPS *aus Performancegründen* lassen,
> wie MartinLuther vollkommen richtig geschrieben hat (soweit ich weiß,
> kennt er das Setup übrigens auch).

"Am Anschlag" kann natuerlich mehrere Ursachen, sprich Bottlenecks, haben, wie z.B. beim Prozessor(en), RAM => RMM + VMM, VMM Auxiliary Storage (physical I/O to/from Page-/Swap-Datasets, I/O, unbalanced Workload usw...

Wenn sich aber die Admin/s mit dem MySQL herumschlagen (welches DBMS ist im Einsatz?), dann deutet das unter Nutzung meines Dino-Blicks eher auf Bottleneck(s) bzgl. der I/O hin (Buffer/Caches im RAM dabei natuerlich eingeschlossen), hierbei kommt es dann wiederum darauf an, wie es draussen in der Peripherie ausschaut, was wie wo warum dort im Einsatz und Allokiert ist...

In diesem Szenario das HTTPS aus Performancegründen auszusparen/wegzulassen ist m.E. nur dann gerechtfertigt und bringt auch definitiv etwas, wenn der/die Prozessor(en) der Maschine "zu recht" mit der Instruktionsabarbeitung vollkommen zugeknallt sind (Prozessor-Demand >100% offpeak und >110-120% short peaks).

"Zu recht", damit adressiere ich die Task-produktive Prozessor(en)-Arbeit bei der Instruktionsabarbeitung des Workloads, denn wenn aufgrund irgendwelcher unguenstiger oder schlechter Administrierung oder aber auch Programmierung der/die Prozessor(en) letztendlich eine Menge Task-unproduktiver Arbeit leisten muessen (verursacht durch internen Verwaltungsaufwand oder Programmloops oder...), dann muss man sich nicht wundern, wenn's nicht so richtig laeuft...

- > Was bei HTTPS unabhängig von der CPU nicht performant ist, ist der
- > Handshake mit dem Client, das führt auch bei ganz tollen modernen CPUs
- > dazu, daß unter hoher Last die Prozesse nicht ausreichend schnell
- > abgearbeitet werden können.

Das ist dann aber ein Problem der Task-Priority-Control (Scheduler-Business) und des properen Task-Dispatchings!

Natuerlich, irgendwo liegt die Lastgrenze jeder CPU (wenn der Workload der Instruktionsabarbeitung in statt keinen bzw. gelegentlich nur kleinen Task-Deferred-Queues leider immer groessere Ausmasse annimmt, i.e. die Queues werden staendig groesser) und darueber geht fuer diese CPU dann nix mehr.

- > Aktuelle CPUs skalieren uebrigens fast identisch (jetzt komm mir nicht mit
- > SUN).

Dazu vermag ich jetzt nix direktes zu sagen, aber schliesslich und endlich hat auch das OPSYS nicht nur aber auch bei HTTPS ein gravierendes Woertchen mitzureden, und wenn sich dieses Mitreden OPSYS-spezifisch ziemlich umstaendlich und/oder aufwaendig gestaltet, dann...

Vielleicht bessert sich die obige Situation mit der hohen Prozessorlast im Hinblick auf einen verbesserten Durchsatz auch durch propere Virtualisierung der logischen Server auf der realen Hardwarebox, denn ich moechte keinesfalls ausschliessen, dass solche Operatingssystem-spezifische Haesslichkeiten wie Locks, insbesondere globale Locks (die gibt's auch bei Uniprocessor-CPU's) den oder die Prozessor(en) solange in einem unproduktiven Spinloop halten, bis der Lockkorken knallt und damit das Lockbottleneck freilegt.

- > In größeren Umgebungen läßt man die Verschlüsselung normalerweise
- > aber auch nicht die Webserver selbst machen, sondern einen
- [SSL-Accelerator](#),
- > der bei vielen
- [Load-Balancern](#)
- > bereits dabei ist. Das weißt Du natürlich schon
- > [alles](#).

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Danke fuer die Links, generell wusste ich natuerlich auch darueber, die aller-tiefsten und -letzten und -neuesten Details behalte ich mir jedoch jeweils fuer den konkreten Anwendungsfall vor:

<http://www-03.ibm.com/systems/z/>

In diesen Boxen sind die auch fuer HTTPS noetigen Klamotten gleich alle mit eingebaut, aber sie brauchen halt Linux-Edition(s) als OPSYSe fuer ggf. mehr als 10000 parallele Server in ihrem Bauch...

> > > Kann ein Schnüffler sehen, wenn ich per HTTPS kommuniziere, welche URL
> > > (nicht deren Inhalt) ich aufrufe oder nur die Domain oder gar nur die
> > > IP?
> >
> > Kann ich Dir jetzt nicht genau sagen
>
> Wie bitte?
>
> Vielleicht wäre es angebracht, daß Du Dich mal auf einem Deiner Mainframes

"Meine" Mainframes, das habe ich schon einige Jaehrchen hinter mir gelassen,
und rund 30 Jahre damit, das reicht doch, oder?

BTW, ungefaehr 20 dieser 30 Jahre war ich u.a. auch ein staendiger Jaeger der Bottlenecks, voraus Du wiederum ableiten darfst: hat ein System-Administrator eine etwas laengere Zeit wie nur ziemlich kurzfristig absolut keinerlei Probleme mit irgenwelchen Bottlenecks, dann hat allerdings sein auftragender Broetchegeber ein finanzielles Problem infolge der weiten Ueberdimensionierung von ICT-Ressourcen, was sich letztendlich fast immer sehr teuer auswirkt.

> einloggst und Dich darüber informierst, bevor Du hier den frei
> philosophierenden Märchenonkel gibst.

Na na, bitte keine solchen Anzueglichkeiten!

> Du betest uns hier stundenlang von HTTPS vor und weißt selbst nicht genau,
> wovon Du sprichst und wie's überhaupt funktioniert?

Sei froh, dass Du Deinem letzten Satz am Ende ein Fragezeichen beigepackt hast! [[zwinker]]

> Setzen, Sechs! ;-)

Danke fuer Deine australische Bestnote! [[zwinker]]

Setzen muss ich mich allerdings nicht, denn, wenn ueberhaupt, dann verhandle ich seit vielen Jahren bestenfalls in aeusserst relaxter Sitzhaltung mit solchen Spezifizinskis:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Oberlehrer>

[[smile]]


> Gruß, Johnny

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94015

Pragmatische Loesung: Du bist hier mal zuerst dran

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.03.2009, 15:42
(editiert von Tassie Devil, 30.03.2009, 15:52)

> -----BEGIN PGP SIGNED MESSAGE-----
> Hash: SHA1
>
> > Woher weisst Du oder willst Du denn das so genau wissen, dass die
> > Hardwarekiste, auf welcher "der DGF Server" laeuft, unter diesen
> > Bedingungen tatsaechlich in die Knie geht?
> >
> > Kennst Du diese Hardwarekiste etwa und hast deren exakte Spezifikationen?
>
> Nicht im Detail.

Das reicht halt im konkreten Fall des oeffteren nicht.

> Aber es gab vor ein paar Monaten immer wieder Probleme
> mit der Last.

Das kann viele Ursachen haben, wie Du gleich sehen wirst.

> Und ich wuerde Pi mal Daumen sagen, dass HTTPS einfach immens
> kostet, dazu:
> <http://mlists.in-berlin.de/pipermail/linux-l-mlists.in-berlin.de/2008-April/064749.html>

Ich fuehle mich jetzt etwa 25 Jahre zurueckversetzt. [[smile]]

Der Poster hat bereits in seiner ersten Zeile einen grossen Fehler gemacht, denn er haette fallspezifisch ganz konkret posten muessen:

HTTP vs. HTTPS Performance IN A VIRTUAL MACHINE

Zwischen der realen und der virtuellen Welt liegen WELTEN, die nicht unbedingt immer durch schlechte oder auch mal gute Performance charakterisiert sind,

und/oder auf die Performance ueberhaupt abzielen.

Leider ging der alte Server (2x1GHz, 2GB Ram) schon bei 30 Mitspielern in die Knie.

Kinderspielzeug.

Und selbst das neue System (Virtueller Server im Rechenzentrum, CPU ohne Ende) ist extrem langsam.

Das in Klammern geschriebene liest sich da schon mal besser.

Ist da etwas extrem schlecht konfiguriert

Der Poster riecht irgendetwas.

oder ist der Overhead von https derart hoch?

Das waere auch fuer ihn sehr ueberraschend.

Im Hinblick auf das gesamte Zahlengewerk kuerze ich hier voll ab und konzentriere mich ausschliesslich auf die Endresultate:

Benchmark HTTP:

Requests per second: 647.00 (#/sec) (mean)

Time per request: 309.119 (ms) (mean)

Transfer rate: 720.11 (Kbytes/sec) received

Processing: 6 150 59.5 156 2383

Benchmark HTTPS:

Requests per second: 25.20 (#/sec) (mean)

Time per request: 7935.197 (ms) (mean)

Transfer rate: 28.92 (Kbytes/sec) received

Processing: 772 3775 1745.7 3844 6851

Und selbst das neue System (Virtueller Server im Rechenzentrum, VIRTUELLE CPU AM ENDE) ist extrem langsam.

Ganz klar, vergleiche ich die BM HTTP vs. HTTPS Transfer rates, Requests per second, Times per request und die Processing units, dann signalisiert mir mein auch virtuell gestaehlter Bauch sofort: das kann nicht sein, dass HTTPS PER SE einen derartigen Prozessor-Overhead auf einer Kiste mit

CPU ohne Ende)

erzeugt, SSL-Acceleration jetzt hin oder her.

Was verbirgt sich denn nun tatsaechlich hinter dem Umstand einer VIRTUELLEN CPU am Ende?

Nun, dabei gibt es auch nicht sehr wenige Varianten und Optionen, die alles Moegliche einschliessen, nur nicht die REALE CPU am Ende, aber letztere Variante gibt es natuerlich auch, und das kann wiederum verschiedene Ursachen haben.

Nachfolgend zunaechst nun ein ganz einfaches aber sehr extremes Beispiel fuer eine "VIRTUELLE CPU am Ende" ("unheimlich langsame Kiste"), ohne dass die REALE CPU auch nur im Allerentferntesten am Vollanschlag orgelt (Reale Maschine habe keinen Hardwareassist bzw. -support fuer Virtualisierung):

Reale Maschine CPU mit Uniprozessor: 1X8GHz, RAM 1X2GB

Virtuelle Maschine mit Uniprozessor: 1X2GHz (realer Processor 25% capped), RAM 1X8GB (reales RAM (4-1)fach overmapped)

Resultat Performance der virtuellen Maschine:

1. Die virtuelle CPU erhaelt nur 25% Leistung der realen CPU, und das wiederum bedeutet, dass die virtuelle CPU um 300% langsamer ist wie die reale CPU.
2. Der Real-RAM-Constraint bei 3fachem Overmapping bringt jedoch die ganz grosse Freude auf, weil - unter der Annahme, dass der aktive virtuelle Page-Workingset auch tatsaechlich die 1X8GB virtuelles RAM voll oder zumindest annaeherd voll nutzt - bei ein jeder virtuellen RAM-Page-Referenz per Instruktionsverarbeitung des virtuellen Prozessors diese virtuelle RAM-Page auch tatsaechlich im realen RAM gemappt sein muss, ansonsten naemlich zumindest 1 (manchmal/oefters mehrere) Paging-/Swapping-I/O auf einen Page-/Swap-Dataset auf einer externen DASD durch das Host-OPSYS, sprich den Hypervisor, erfolgt, waehrend des kompletten I/O-Ablaufes stoppt der Hypervisor die virtuelle CPU voellig ab (virtual machine undispatchable => paging-/swapping-I/O-bound). Mit anderen Worten, es ist vor allem der Hypervisor interne Verwaltungsaufwand fuer das zu-Tode-Pagen/-Swappen fuer die virtuelle Maschine, die den realen Prozessor ein wenig beschaefigt (Masstab von Prozessor-Leistungen im Zeitverhaeltnis zu I/O-Leistungen: CPU-Jahre). In der virtuellen Maschine laeuft bei diesen extremen (Aussen-)Verhaeltnissen fast nix ab, und aus der Sicht der virtuellen Maschine aussert sich das dann so, dass ihr virtueller Prozessor bei der Durchfuehrung der meisten Instruktionen UNHEIMLICH langsam ist!

Nun zu obigem

Ist da etwas extrem schlecht konfiguriert oder ist der Overhead von https derart hoch?:

1. Entweder hat die Kiste mit realer "CPU ohne Ende" keinen oder nur einen recht niedrigen Level beim Hardwaresupport fuer Virtualisierung. Solches fuehrt dann dazu, dass die Rate des Instruction-Trappings der virtuellen Maschine generell sehr hoch ist, was wiederum zur Folge hat, dass der Verwaltungsaufwand des Hypervisors fuer die virtuelle Maschine sehr gross ist, waehrend dessen jeweiliger Durchfuehrung der virtuelle Prozessor der virtuellen Maschine voll gestoppt ist (virtual machine undispatchable => Instr-Trap-bound):

<http://en.wikipedia.org/wiki/CP/CMS>

When a program was running in 'problem state' (Anm. Status bei der Ausfuehrung "normaler" Benutzerprogramme), using a privileged instruction or an invalid memory address would cause the hardware to raise an exception condition. By trapping these conditions, CP could simulate the appropriate behavior, e.g. performing I/O or paging operations. A guest operating system, which would run in 'supervisor state' on a bare machine, was run in 'problem state' under CP.

Stark vermutlich enthalten die Instruktionsroutinen des HTTPS solche Instruktionen, die dann in einer virtuellen Maschine Instruction-Traps mit Hypervisor-

Verwaltungsaufwand und hierdurch solche Folgen triggern, wie sie die oben aufgeführten Benchmark-Zahlen (diese reflektieren die Sicht der virtuellen Maschine!) ausweisen.

2. In einer Kiste mit eingebauter SSL-Acceleration (danke, Johnny!)

http://en.wikipedia.org/wiki/SSL_Acceleration

wird diese Beschleunigungsresource primär vom Hypervisor verwaltet. Ist nun fuer den Umstand, dass eine oder ggf. sogar mehrere virtuelle Maschinen diese Resource gerne nutzen wuerden, NICHT von allen Seiten entsprechend Rechnung getragen, dann geht die Performance der virtuellen Maschine(n) infolge hohen Instruction-Trappings gemaess obigen Benchmark-Zahlen dennoch herunter, auch wenn der Hypervisor in personam innerhalb seines Verwaltungsaufwands fuer die virtuelle Maschine den Hardware-Accelerator fuer eine schnellere Durchfuehrung des jeweils anliegenden SSL-Gelumpes nutzen sollte!

> > Gotmenow?

>

> Ja.

>

> > > Viel wichtiger ist erstmal WO die Inhalte liegen und WIE sie DORT

> > > geschützt sind.

> >

> > Das ist zunaechst einmal zweitrangig!

>

> Okay, es ist gleich wichtig [[zwinker]]

Na, das liest sich jetzt aber schon etwas anders! [[zwinker]]

Jetzt gebe ich Dir jedoch dieses zu bedenken: Woher kommen denn oftmals die Inhalte her, die dann in einem Webserver geschuetzt lagern? Kommen die Informationsinhalte alle nur aus Quellen, die total geschuetzt innerhalb eines Intranet oder VPN (uebers Internet) liegen? Oder werden Webserver nicht auch des oeffteren Stueck fuer Stueck ueber das offene Internet mit HTTP gefuettert?

Konkret: was willst Du an Informationsinhalten in Webservern schuetzen, die bereits vor ihrem erstmaligen Speichern darin verfaelscht wurden? Und wie willst Du denn nach dem ersten Speichern von Inhalten im geschuetzten Webserver ueberhaupt feststellen, dass nicht bereits direkt vor dem ersten Speichern diese Inhalte verfaelscht wurden?

> > Und jetzt, immer noch der gleichen Ansicht wie zuvor, oder hast Du von

> > Tassie jetzt vieles gelernt?

>

> Immer.

Hoffentlich jetzt wieder. [[zwinker]]

> Grüße

> ML

>

PS. Dein PGP-Tipp ist bei mir angekommen, ich denke mal drueber nach...


> PS: Mein Pub-Key steht in meinem Profil.
 > Die Überprüfung ist gerade noch etwas blöd, weil man den Originaltext
 > aus dem Eingabefenster nehmen muss. D.h. bei der Antwort die ersten beiden
 > Zeichen jeder Zeile abschneiden [[top]]
 > -----BEGIN PGP SIGNATURE-----
 > Version: GnuPG v1.4.8 (Darwin)
 >
 > iEYEARECAAYFAknPsUkACgkQNjzXgwsuRqRTawCfS4ooTpiEkcnNgzoUkOOZyiMB
 > yqQAniRDIyMGLHz6l23dNR3wfK+oXJRX
 > =pKVe
 > -----END PGP SIGNATURE-----

Gruss!
 TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
 denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94025

PGP-Keys

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.03.2009, 16:18

> Anfang muss ich nochmal in Ruhe lesen ...

Ja, genau lesen und immer schoen zwischen virtuell und real unterscheiden!

> > PS. Dein PGP-Tipp ist bei mir angekommen, ich denke mal drueber nach...
 > Lass uns das mal testen, nur proformahalber, ich habe damit auch nicht so
 > viel Erfahrung.

Ich schon, das koennte z.B. hier ein anderer Boardschuetze bezeugen. [[smile]]

> *hüstel* Ich konnte nicht mehr die Echtheit meines Eintrages prüfen,
 > aber ich glaub der Fehler sitzt, wie meist, VOR dem Rechner.

[[euklid]]

> > > PS: Mein Pub-Key steht in meinem Profil.
> Der ist übrigens noch echt ;)

Meiner auch, wie natuerlich auch mein privater.


> Grüße
> ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94139

Diese Staatsmafiabande vermag es NICHT!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2009, 12:58

> Hallo Tassie,

Hi Johnny,

> > > Weil in der Post bereits ein netter Mann vom BND alle Briefe an den
> > > politisch ungeliebten Empfänger kontrolliert, dem die Absender-Adresse
> > > bekannt ist, weil sie, genau wie der Empfänger, im Klartext außen auf
> > > dem Umschlag steht. Dafür muß er den Brief nicht öffnen.

> >

> > Jetzt bist Du aber voll aus der Kurve geflogen, Johnny, und hast unsere
> > Thema-Rennstrecke weit verlassen!

>

> Nein, ganz im Gegenteil. Du klammerst Aspekte aus, die Du mit betrachten
> solltest.

Ich klammere keinerlei themenbeueglich eng fokussierte Aspekte aus!

Ich wende mich nur gegen Deine Methode der Aspektverklumpung, die, so meine Erfahrungen, oftmals entweder zu suboptimalen "Naja-"Loesungen fuehren oder in einen nichtendenden Kreislauf, bei dem die Katze sich staendig in den eigenen Schwanz zu beissen versucht.

> > Zum ersten, Du beantwortest mir leider nicht die Fragen aus meinem

- > > Vorbeitrag im Hinblick auf das DEINERSEITS eingebrachte Thema "Man in the
- > > Middle bei SSL/HTTPS"
- >
- > Hast Du das Dokument gelesen?

Ich hatte dieses Dokument schon irgendwann vor laengerer/langer Zeit ueberflogen, gerade vorhin habe ich es mir jedoch nochmals voellig detailliert vorgenommen.

Es hat sich an meiner bisherigen Ansicht nix geaendert!

- > Setze Dich bitte mal kurz damit auseinander, wie genau HTTPS funktioniert
- > und wo genau die Schwachstellen sind. Darauf wollte ich hinaus. Da gibt es
- > vereinfacht dargestellt a) den Übergang von HTTP zu HTTPS und b) die
- > Verschlüsselung selbst.

Dass das gesamte dynamische Etablieren/Initiieren einer HTTPS-Verbindung im Flug seine manchmal ziemlich dicken Probleme hat, das ist mir seit langer Zeit bekannt, aber auch diese Aspekte gehoeren nicht an diese Stelle unserer Diskussion mit der Themenuberschrift "ECHTZEIT-sicherer Informationsinhalts-Transfer waehrend seines Transits im Internet (sic!)", denn ansonsten muessten wir hier z.B. auch solche Aspekte mit einbeziehen, die die HTTPS-Sicherheit anderweitig untergraben, wie z.B. elektrische Induktionsableitungen oder das Distanz-Observieren von Computer-Monitor-Strahlungen in der Umgebung des Client, oder wolltest Du ploetzlich etwa diese Aspekte ausklammern, die Du dann mit betrachten solltest!?

- > Es ist problemlos möglich, einen HTTPS-Stream in [Echtzeit zu entschlüsseln](#),

Johnny, please...!

Die problemlose Entschluesselung eines HTTPS-Streams in Echtzeit erfolgt bei Deinem Beispiel auf der Client-Maschine mit den echten Schluesseln des rechtmassigen Schluesselhalters...

...aber doch nicht im Transit ueber das Internet!

- > alles hängt am Private-Key des Servers und dem

[Zertifikat](#).

- > Bei einer Man-in-the-Middle Attacke werden aber u.U. noch andere Dinge
- > ausgenutzt, wie der von mir gepostete Link darlegt.

Hierbei geht es grundsaeztlich um das gleiche Thema wie oben: Dass das gesamte dynamische Etablieren/Initiieren einer HTTPS-Verbindung im Flug seine manchmal ziemlich dicken Probleme hat, das ist mir seit langer Zeit bekannt, aber auch diese Aspekte gehoeren nicht an diese Stelle unserer Diskussion mit der Themenuberschrift "ECHTZEIT-sicherer Informationsinhalts-Transfer waehrend seines Transits im Internet (sic!)".

- > > und zum zweiten begehst Du bei Deiner obigen Argumentation mit der
- > > BND-Postkontrolle den gleichen Fehler, in dem Du Dich auf anderes,
- > > naemlich den Sender wie den Empfaenger und ihren IDs als solchen

- > > konzentriert, was jedoch hier beim Ursprungsthema "ECHTZEIT-sicherer
- > > Informationsinhalts-Transfer waehrend seines Transits im Internet (sic!)"
- > > nichts zu suchen hat!
- >

Diese Aussage steht im direkten Gegensatz zu Deinem eigenen [Bauchgefühl](#).

Nein, Johnny, kein Gegensatz, auch kein direkter, denn Du interpretierst diesen faelschlicher Weise dort nur hinein,...

- > Wenn die Kommunikation sicher sein soll, so darf für Dritte nicht
- > offensichtlich sein, wer was an wen schickt.

...weil ich genau dieses schwierige und komplexe Thema, naemlich die Identifikation des jeweiligen Senders und des Empfaengers von Informationsinhalten im Hinblick auf das Ursprungsthema "ECHTZEIT-sicherer Informationsinhalts-Transfer waehrend seines Transits im Internet (sic!)" allein schon deshalb ausgespartt sehen muss/b], weil auch dieses Problem, wie weitere andere, zumindest allein mit dem HTTPS-Protokoll nicht zu bewaeltigen ist.

- > Du berachtest nur das "was", aber das habe ich jetzt schon mehrfach
- > versucht, ausführlichst darzulegen.

Jadoch, Johnny, ich weiss, ich habe willentlich wie wissentlich von Anfang an zunaechst nur das "was" betrachtet, weil die gesamten Probleme auf den beiden Seiten von "wer" und "wen", also Sender und Empfaenger, z.T. noch offenen Scheunentoren vergleichbar sind.

- > > Was nun diesen von Dir zum Ursprungsthema wie zuvor eingebrachten
- > > themenfremden Aspekt der SSL-HTTPS-Middle-Man-Attacke betrifft
- >
- > Man-in-the-Middle bezieht sich hier auf den Transit, über den Du die
- > ganze Zeit als sicher philosophierst.

Nein, das ist nur [b]Deine Interpretation dessen, was ich als "Transit im Internet" bezeichne, und meine Definition von diesem Transit erstreckt sich vom Sender ueber diesem voellig unbekannte Proxies, Routers, Gateways, Switches und was weiss den ich noch alles bis zum vom Sender! selektierten/adressierten Empfaenger, und wenn der letztere mittels Taeschung des Senders eben der falsche Adressat ist, dann ist dieser Umstand fuer den Sender zwar schlecht oder tragisch, aber es aendert nichts an meinen Feststellungen zum urspruenglichen Thema!

- > > Jedoch, diese Fehluebermittlung der Informationen vom Sender an den
- > > falschen Empfaenger laeuft als "ECHTZEIT-sicherer Informationsinhalts-
- > > Transfer waehrend seines Transits im Internet (sic!)".
- >
- > Hast Du verstanden, wie das genau funktioniert? Ich habe den Eindruck, das
- > ist nicht der Fall.

Nein, ich denke eher, dass Deine Begriffsanwendung zu der meinigen nicht synchron ist: Transit im Internet bei einem mehrere Systemknoten umfassenden Store-and-Forward Informations-Transfer z.B. bedeutet gemaess meiner Sichtweise eben nicht die Daten-Uebermittlung von der Quelle A bis zur End-Senke E ueber die

Zwischen-Quellen/Senken B, C und D (men! in the "middle"), sondern jeder Transfer von einer Quelle zu einer Senke schliesst einen solchen Transit ein!

Diese meine Sichtweise ist dadurch wohl begründet, dass sie bei jeder Art von Informationstransfer im Internet an irgend einen End-Empfänger auf gleicher Layer-Ebene der Sender nur die ID seines nächsten (Zwischen-)Empfängers wissen muss sowie die ID des End-Empfängers, ansonsten muss er keinerlei weitere IDs wissen, i.e. das alles darf ihm "transparent" sein und bleiben!

Im uebrigen kommt dabei noch der Aspekt hinzu, dass der End-Empfänger systembedingt seinerseits sich anderweitig wiederum als Sender zu betätigen vermag, ohne dass der Ur-Sender davon ueberhaupt weiss und ohne dass seine Schutzinteressen davon beruehrt sind oder werden auch dieses darf und muss dem Ur-Sender transparent sein und bleiben.

- > Es geht nicht darum, daß irgendjemand etwas aus Dummheit oder
- > Unaufmerksamkeit an den falschen Empfänger übermittelt, sondern, daß er
- > davon ausgeht, an den richtigen Empfänger zu übermitteln,

Und schon diese Annahme des irgendjemand ist falsch, aber das hat hier mit unserem urspruenglichen Thema schon allein deshalb nix zu tun, weil eine kleine Unaufmerksamkeit oder eine kleine Ablenkung nebenbei zum gleichen falschen Ergebnis bei der Empfängeradressierung fuehren koennen.

- > dies auch tut, aber über einen transparenten Proxy, von dem er nichts weiß.

Das ist kein "transparenter" Proxy, sondern ein vom Sender unwillentlich und unwissentlich adressierter (Zwischen-)Empfänger, nenne es meinetwegen MITM-Proxy.

"In the Middle" auf dem gleichen Layer bedeutet "in der Mitte" zwischen A und B, und eben nicht irgendwo in der Kette von A ueber B, C, und D nach E.

- > Was uns wieder zum Thema Sicherheit beim Transit führt, bei dem Du ganz
- > gewaltig irrst.

Nein, das denke ich nicht, dass ich mich irre, auch nicht gewaltig.

- > > Der gaertnernde BND-Bock als Empfänger kann sich also total sicher sein,
- > > dass er die kompromitierenden Informationsinhalte des Senders - waehrend
- > > des Internet-Transit in ECHTZEIT voellig unlesbar und unmodifizierbar
- > -
- > > original erhaelt, oder willst Du das etwa bestreiten!?
- >
- > Ja.

Wie bitte?

- > Aber das ist wie gesagt nur der Transit und damit nicht der einzige Punkt.

Das habe ich auch nie behauptet, dass das der einzige Punkt beim gesamten Thema "Sicherheit im Internet" ist, aber "nur" dieser Transit mit HTTPS auf einer bereits zuvor etablierten/initiierten Uebertragungsstrecke, das war das meinerseits wohlweisslich begrenzte Ursprungsthema.

- > > Der Mann in der Mitte kann als falscher Empfaenger kompromittierender
- > > Briefe also nur deshalb immer zuschlagen, weil ihm die hierzu notwendigen
- > > Identifikationsmerkmale, naemlich die Sender-ID und/oder die Empfaenger-ID
- > > des jeweiligen Briefs, bekannt sind, aber doch nicht in ECHTZEIT
- > > aufgrund des jeweiligen Informationsinhalts des jeweils verschlossenen
- > > Briefs!
- >
- > Und da ist genau (einer) Dein(er) Denkfehler. Schau einfach mal nach China
- > und guck Dir an, wie das in der Praxis läuft. Da werden erstmal zig
- > tausende von systemrelevanten Keywords mit dem Google-Index abgeglichen und
- > auf eine Blacklist gesetzt. Da kannst Du 10x über HTTPS schwärmen, es
- > nützt in der Praxis nichts, weil Du die begehrten Seiten schon nicht mehr
- > abrufen kannst.

Wiederum eine ganz andere Baustelle.

Du wirst das gesamte Thema "Sicherheit im Internet" nur dann ueberhaupt zumindest halbwegs erschlagen bekommen, wenn Du viele kleine und eng umrissene Problembereiche schaffst und diese Stueck fuer Stueck und Schritt fuer Schritt abarbeitest und loest, natuerlich ohne dabei jemals das "big picture" aus Deinen Augenwinkeln zu verlieren.

- > > Jedoch, was das verschlossene Briefkuvert mit seinen darin
- > > enthaltenen Informationsinhalten in der grossen Gesamtmasse der zu
- > > befoerdernden Briefpost leistet, das leistet HTTPS bei verschluesselten
- > > Informationsinhalten im Transit ueber das Internet, nicht mehr aber auch
- > > nicht weniger, und je groesser die Gesamtmenge, analog zur Briefpost, der
- > > mit HTTPS verschluesselten Informationsinhalte bei ihrem Transit im
- > > Internet anwaechst, desto hoffnungsloser wird die hierauf bezuegliche
- > > Position der Schlapphuete!
- >
- > Nein, siehe oben.
- >
- > Spiel das doch mal im Kopf durch. Was passiert Deiner Auffassung nach in
- > welcher Reihenfolge, wenn morgen ein Gesetz in Kraft tritt, was bspw.
- > sämtliche Websites zum Thema "Internetüberwachung" verbietet?

Die BRDDR Staatsmafia kann solcherart Gesetze verabschieden wie sie will, im Hinblick auf eine bereits richtig etablierte/initiierte HTTPS-Strecke von A nach B muss sich kein Mensch darueber den Kopf zerbrechen, ob diese Staatsmafia das Einhalten ihrer hoechstleistungskriminellen Schwerstverbrecher-"Gesetze" in ECHTZEIT zu ueberwachen vermag:

Diese Staatsmafiabande vermag es NICHT!

> Gruß, Johnny

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94149

...mit Hengstenberg-Senf ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2009, 13:57

> Hallo Tassie,

Jetzt nochmals Hi, Johnny,

>

> > Na aber holla Johnny, heisst Du etwa auch MartinLuther!?

>

> Nein, ich konnte mir eine Antwort auf Dein Bauchgefühl aber *auf keinen*

> *Fall* entgehen lassen. Ich betrachte ein Forum als offene

> Gesprächsrunde, bei denen Exklusivität via PN geregelt wird. ;-)

Ja, klar.

> > Daraus willst Du nun bitte keinerlei Gebote, Verbote etc. meinerseits auf

> > Dein lesendes wie schreibendes Eingreifen hier an dieser Stelle

> > konstruieren, aber Du haettest bei einer Antwort schon den Umstand

> > respektieren muessen, dass ich mit meinem Vorbeitrag primaer ML

> > angesprochen habe, und dem entsprechend habe ich meinen Beitrag

> > formuliert!

>

> Nein, ist angekommen und vollkommen in Ordnung.

>

> > Wenn sich aber die Admin/s mit dem MySQL herumschlagen (welches DBMS ist

> > im Einsatz?), dann deutet das unter Nutzung meines Dino-Blicks eher auf

> > Bottleneck(s) bzgl. der I/O hin (Buffer/Caches im RAM dabei natuerlich

> > eingeschlossen), hierbei kommt es dann wiederum darauf an, wie es draussen

> > in der Peripherie ausschaut, was wie wo warum dort im Einsatz und

> > Allokiert ist...

>

> Exakt das sagte auch meine

[Glaskugel](#).

- > Aber es ist sinnlos, da helfen zu wollen, läuft mehr oder weniger ins
- > Leere.

Ja, zumal sich das wahre "Bottleneck" gemaess der Fruehjahr-Systemsteuerung des Servers [[zwinker]] an einer ganz anderen Stelle finden liess...

Apropos Fruehjahr-Systemsteuerung, das erinnert mich an eine mittelpraechtige Episode etwa Mitte der 1970-er Jahre, als mir ein SE der IBM seinerseits vollkommen unbewusst und sicherlich auch ungewollt eine Art von Mondphasen-Systemsteuerung einbaute.

[[euklid]]

Weil ich auch diesen Burschen allerspaetestens am Ende ihres Tuns immer genau auf die Finger geschaut habe (schliesslich hat bei mir zu Hause das Telefon gerade auch zu vollkommen unmenschlichen Zeiten geklingelt, zumindest dann, wenn etwas voellig daneben lief: "Wenn es hier brennt, dann erhalten SIE keinen Passierschein!"), wusste ich natuerlich sofort, was und wo es klemmte.

Was mich aber nicht davon abhielt, diese Mondphasen-Systemsteuerung einige Zeit laufen zu lassen, und einige Auskommen hieraus, insbesondere die mit einem akademischen Touch, waren geradezu nobelpreisverdaechtig...

[[euklid]]

- > > In diesem Szenario das HTTPS aus Performancegruenden
- > > auszusparren/wegzulassen ist m.E. nur dann gerechtfertigt und bringt auch
- > > definitiv etwas, wenn der/die Prozessor(en) der Maschine "zu recht" mit
- > > der Instruktionsabarbeitung vollkommen zugeknallt sind (Prozessor-Demand
- > > 100% offpeak und >110-120% short peaks).
- >
- > Überflieg mal den o.g. Thread, falls Du Interesse hast, der spricht
- > Bände.

[[zwinker]]

- > > <http://www-03.ibm.com/systems/z/>
- > >
- > > In diesen Boxen sind die auch fuer HTTPS noetigen Klamotten gleich alle
- > > mit eingebaut, aber sie brauchen halt Linux-Edition(s) als OPSYSe fuer
- > > ggf. mehr als 10000 parallele Server in ihrem Bauch...
- >
- > Ich dachte, sowas hast Du im Wohnzimmer stehen? ;-)

Heute wie bereits seit einigen Jahren nicht mehr. [[zwinker]]

- > > BTW, ungefaehr 20 dieser 30 Jahre war ich u.a. auch ein staendiger Jaeger
- > > der Bottlenecks, voraus Du wiederum ableiten darfst: hat ein
- > > System-Administrator eine etwas laengere Zeit wie nur ziemlich kurzfristig

- > > absolut keinerlei Probleme mit irgendetwelchen Bottlenecks, dann hat
- > > allerdings sein auftragender Broetchengeber ein finanzielles Problem
- > > infolge der weiten Ueberdimensionierung von ICT-Ressourcen, was sich
- > > letztendlich fast immer sehr teuer auswirkt.
- >
- > Meine Erfahrung ist eher, daß die viele Leute heute gar nicht mehr
- > nachdenken und grundsätzlich nur noch mit größerer Hardware nach
- > Problemen schmeißen, die eigentlich durch ein wenig Fachkenntnis (oder
- > wenigstens Interesse für die Materie) erst gar nicht aufgetreten wären.

Das sind die ueblichen "Loesungs-"wege der Neuzeit, die erst in der 1. Haelfte der 1990-er Jahre begannen, zuvor war das nicht oder kaum der Fall.

Die Konsequenzen und Folgen daraus sind natuerlich auch klar: das staendige Anwachsen struktureller Probleme und Unsauberkeiten, was wiederum zu anwachsender Inflexibilitaet und Zerbrechlichkeit fuehrt: "Never touch a running system/machine!" [[zwinker]]

Die totale Unmanageability winkt am Zielband.

- > Hardware ist einfach zu billig geworden. ;-)

Das auch.

- > > Na na, bitte keine solchen Anzueglichkeiten!
- >
- > Ich fand das vermutlich mindestens genauso frech wie Du meine Reaktion.

Na, dann sind wir beide ja quitt, oder!? [[zwinker]]

- > > > Du betest uns hier stundenlang von HTTPS vor und weißt selbst nicht
- > > > genau, wovon Du sprichst und wie's überhaupt funktioniert?
- > >
- > > Sei froh, dass Du Deinem letzten Satz am Ende ein Fragezeichen beigepackt
- > > hast! [[zwinker]]
- > >
- > > > Setzen, Sechs! ;-)
- > >
- > > Danke fuer Deine australische Bestnote! [[zwinker]]
- >
- > Ich dachte, da gibt es Buchstaben? ;-)

Das auch.

- > > Setzen muss ich mich allerdings nicht, denn, wenn ueberhaupt, dann
- > > verhandle ich seit vielen Jahren bestenfalls in aeusserst relaxter

> > Sitzhaltung mit solchen Spezifizinskis:
> >
> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Oberlehrer>
> >
> > [[smile]]
>
> Ja, so sind wir IT-Würstchen doch alle, oder?

Dem Grunde nach ja (wofuer es durchaus schluessige und oftmals sehr zutreffende Erklaerungen gibt), mit Hengstenberg-Senf! [[smile]]

Oder stehst Du da eher auf dem Duesseldorfer Loewen? [[zwinker]]

> In diesem Sinne: Ein herzliches Dankeschön, Tassie, für die wirklich
> nette und spannende Diskussion. Ich glaube, wir sollten den Kollegen nun
> mal wieder eine kleine Pause gönnen, sonst bekommen die noch Ohrensausen.

Ganz meinerseits, und ich bin mit der lila Pause voellig einverstanden.


> Gruß, Johnny

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93172

Die Suche nach tatsaechlichen Gruenden ist nie naiv

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 08:44
(editiert von Tassie Devil, 26.03.2009, 08:52)

> Was soll die Suche nach "Schuldigen"?

Dabei gebe ich Dir vollkommen recht!

Man muss immer nur nach den tatsaechlichen Ursachen und Gruenden, den Verursachern, Gruendern und den Verantwortlichen suchen, das ist nicht naiv, und der Rest ergibt sich quasi von selbst.

> Was soll das Gejammere von einigen Leuten, dass mit "ihrem" Geld
> und "ihren" Steuern nun versucht wird, die Auswirkungen der

> Verschuldungskrise zu bekämpfen?

Naja, das sollte man schon ein wenig verstehen, dass diese einige Leute eigentlich ueberhaupt keine Lust wie Bock darauf haben, fuer wiederum einige andere Leute ihre Rueben und anderes hinhalten zu muessen.

> Wir alle

Vorsicht, das ist Mainstream vom Feinsten!

> haben in den letzten Jahren gut davon gelebt, dass die aufgetürmten
> Schulden zu einem guten Teil

Und wo verblieb der schlechte Teil der Schulden?

> wieder direkt oder indirekt bei uns als Einkommen

Beware of the Mainstream!

> angekommen sind. Außerdem haben wir selber mit unseren Einlagen und
> Ersparnissen

Es mainstreamed nicht nur in Deinem Text, es mainsintflutet geradezu! [[zwinker]]

> erst die Mittel für Kreditvergaben bereitgestellt. Niemand war und ist dazu
> verpflichtet.

Auch niemand ist leider mainstream, nein, mainsintflut!

> Das

"Dass", mein Lieber, "dass" mit Doppel-"S" oder scharfem "S" oder "S-zet"!

Du leitest mit diesem "dass" naemlich einen vorangestellten Kausalsatz ein, das ("das" hier jetzt nicht kausal) ist zwar kein sehr gutes Deutsch, und ich wie auch meine damaligen Klassenkameraden haetten vor 50 Jahren dafuer einen dicken roten Senkrechtbalken am Seitenrand unserer Deutscharbeitshefte kassiert, aber das sei jetzt auch nur mal ganz am Rande bemerkt.

> einige Leute mehr als andere profitiert haben

Das fehlende Komma nach dem "haben", welches Deinen Kausalsatz vom Hauptsatz trennt, sei Dir mit einem Schleifchen geschenkt. [[zwinker]]

> ist kein Systemproblem sondern ist schlichtes Ergebnis der
> Unterschiedlichkeit von Menschen. [[zwinker]]

Ja, das will ich wohl auch meinen!

Deshalb ist eine Sonderbehandlung der sich sehr verdient machenden Profiteure gleichfalls...


- > kein Systemproblem sondern ist schlichtes Ergebnis der Unterschiedlichkeit
- > von Menschen. [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93399

Eine Erlaeuterungsminute

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2009, 04:39
(editiert von Tassie Devil, 27.03.2009, 04:51)

- > Danke für Deine Rückmeldung und sorry für die Vereinfachungen, die Dir
- > "mainsintflutig" anmuten. [[zwinker]]

Bitte und ok, keine Ursache.

- > Aber dennoch bleibe ich bei meinen Thesen und ergänze noch:

(...)

- > 4. Es gibt keine "schlechten" Schulden. Die Schulden der einen Partei sind
- > die Forderungen des Kontrahenten. Und wenn sich Schulden als uneinbringlich
- > herausstellen, dann verliert die entsprechende Forderung an Wert.
- > Eigentlich sehr einfach.

Ich hatte in meinem Vorbeitrag auch nicht behauptet, dass es "schlechte" Schulden gäbe, sondern mich nur an Deine eigene Diktion gehalten:

- > > ...haben in den letzten Jahren gut davon gelebt, dass die aufgetürmten
- > > Schulden zu einem guten Teil...

Daraufhin fragte ich Dich:

- > Und wo verblieb der schlechte Teil der Schulden?

Eigentlich sehr einfach: ich schrieb nichts von "schlechten" Schulden, oder woraus wolltest Du das aus meinem Text herauslesen?

Von "schlechten" Schulden schreibst nur Du - und zwar etwas oberhalb hier.

(...)

> Das (hier ist ein "s" richtig, oder?) war es, was ich sagen wollte.

Ja, ein "s" ist hier richtig, weil Du hier nicht in einem vorangestellten Nebensatz kausalisierst - ein solcher kausaler Nebensatz wird immer mit "dass" oder "weil" eingeleitet und erklärt mit einigen bzw. manchmal vielen Worten Gruende und Zusammenhaenge -, sondern Dein "Das" hier ist nichts anderes als der saechliche bestimmte Artikel eines Hauptworts, welches Du Einfachheitshalber weggelassen hast:

Das zuvor Geschriebene war es, was ich sagen wollte.

Richtig?

"Das da!" ("Der da!" "Die da!") ist kein kausalisieren, sondern zeigt schlicht auf ein saechliches Ding, welches immer mit einem Hauptwort benannt werden kann, und das "Das" zuvor ist der saechlich bestimmte Artikel zum Hauptwort.

Soweit meine deutsch-grammatikalische Erlaeuterungsminute. [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93400

Na, denn man: Prouscht! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2009, 04:47

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93174

"Fuehrer"schein geht auch nicht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 09:05

> lol ein Kommentar: Schafft endlich den "Führer"-schein ab !

Die Ersatzbeschaffung "Lenkerschein" stammt nicht von mir. [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93166

Einflussnehmer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 07:38

> Für mich stellt sich schon viel länger eine ganz andere Frage:
> Warum wurde die CH im 2.WK "verschont"? Möchte da gerne mal dahinter
> schauen.

Die Gruende der Verschonung der neutralen Schweiz im WK II liegen seit eh und je im sehr gut Versteckten und Verborgenen, letztendlich waren starke zionistische Einfluesse innerhalb wie ausserhalb der Schweiz dafuer massgebend.

Im WK II war der neutralen Schweiz die sehr wichtige Aufgabe gestellt, als einziger Ruhehafen inmitten des eurasischen Kriegsmeeres zu agieren.

Trotz ihrer Neutralitaet stellte die Schweiz im WK II bis zuletzt Waffen und Kriegsausruestung vor allem fuer das Deutsche Reich her, die schweizer Produzenten verdienten daran recht gut, einmal ganz konservativ ausgedrueckt.

> Warum sind die div. UNO / Rot Kreuz etc. Gebäude in Genf?
> Was verbirgt sich dahinter?
> Kann man ja auch schlecht auf See bauen.

Es waren die gleichen Einflussnehmer, die sich pro Genf stark machten.


> herzlichst satsangi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92939

Mordgelueste

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.03.2009, 09:58
(editiert von Tassie Devil, 25.03.2009, 10:04)

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

- > Eines muß man Dir lassen.
- > Du besitzt die Fähigkeit immer den Finger direkt in die Wunde zu legen
- > und ihn dann auch noch ein Weile dort verweilen zu lassen. [[freude]]

Auch dieses, mein Lieber, habe ich vor etwa 40 Jahren von der Pike auf gelernt, und wenn es denn sein muss, dann drehe ich nicht nur den Finger sondern meine gesamte Hand in solcherart eitrig-schwaerenden Wunden, ohne jegliches Ansehen von den daran beteiligten Personen.

Diese Verfahrensweise ist eine hochwirksame Taktik, zumindest mittelfristig den Ausheilungsprozess solcher Wunden in die Gaenge zu bringen.

Allerdings muss man bei Anwendung dieser Taktik auch fast staendig damit rechnen, beim eigenen Wort genommen zu werden, und deshalb braucht man zwingend sein eigenes fertig stehendes Konzept, welches man sich jedoch keinesfalls verwaessern lassen darf, um nicht nur die Wundheilung initiieren zu koennen, sondern diese auch zuegig vorantreiben zu koennen...

...damit u.U. nach Jahren des Ausheilungsprozesses die dann vollstaendig geheilte Wunde von irgendwelchen fickrig-machtgeilen Nachfolge-Doktoren [[freude]] umso schlimmer wieder aufgerissen werden koennen,...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

...weil diese typischer wie tueckischer Weise sich selbst in der Regel zumindest erheblich ueberschaetzenden Mainstream-Kraftbolzen absolut keinen Schimmer davon haben, was tatsaechlich Sache ist und was da alles abgeht...

[[euklid]]

...und sie verstehen es NICHT, warum es denn alles wieder so boese kam, auch ueber sie selbst. Diese Leute pflegen zumeist danach sich ploetzlich in eifrige Juenger von VT zu ihren Ungunsten und Lasten zu verwandeln, und nicht wenige suchen dabei Linderung, Heilung und Trost in gemeinsamer Gruppentherapie... [[freude]]

[[freude]] [[freude]]

Aber lassen wir das jetzt mal sein.

- > Mit Deiner böartigen [[zwinker]] Nachfragerei erschütterst Du die ganze
- > schnell zusammen gestöpselte Geschichte der Verschleierer.

"Man" war an verschiedenen staatsmafiosen Stellen vielleicht nicht ueberrascht jedoch zweifellos unzureichend vorbereitet.

- > Es ist nämlich in Tat zu hinterfragen, warum der Selbstmord-gewillte Tim
- > K. sich nicht mit den Polizisten eine wilde Schießerei lieferte um noch
- > ein paar Leute zu killen, sondern flüchtete, aber nicht in eine weitere
- > Schule, sondern in ein abfahrbereites Auto.

Zunaechst einmal, ja.

Betonung auf "abfahrbereit", denn dieser Igor Wolf hatte seinen Wagen nicht innerhalb des dafuer vorgesehenen Parkraums dieser Klinik abgestellt und war darin sitzen geblieben, weil gemaess seiner Angaben dort kein Parkplatz mehr verfuegbar gewesen sei. Wer will und vermag diese von Wolf behauptete Angabe nachtraeglich noch zu verifizieren!?

- > Bei dieser großen Mordlust

Diese stuetzt sich vor allem auch auf die grosse Mengen an Munition, die er in die Schule mitschleppte, davon er jedoch bei seiner Flucht einen groesseren oder grossen Teil zuruecklies oder -lassen musste, was wiederum seiner vorgeblichen Mordlust rein technische Zuegel anlegte.

Aber Kretschmer war ja ein ganz exzellenter Schuetze mit einer sehr boesen Trefferverhaeltnisstatistik bei seiner Leistung an Schuessen/Toten/Verletzten.

Dieses sehr boese Trefferverhaeltnis erhellt natuerlich auch ein wenig mehr die wahren Umstaende rund um die tatsaechlichen Geschehnisse dieses Schulanschlags, einschliesslich deren Motivationen und Intentionen.

- > hätte er ja auch nach der Erschießung des
- > Klempners in die naheliegende Klinik stürmen können und hätte mit
- > erträglichem Laufweg gleich nochmals 10 oder 20 Leute in die ewigen
- > Jagdgründe geschickt.

Zum Beispiel, ja.

- > Diese Mordlust hat er aber offenbar nicht ausgelebt, sondern er
- > flüchtete.
- > Flucht ergibt nur dann einen Sinn, wenn theoretische Chancen auf
- > Überleben/Weiterleben usw. bestehen.

Ja, und im Falle des Tim Kretschmer kommt noch dessen vorgebliche Mordlust dazu, die er an fuer ihn dafuer guenstigen Plaetzen - AUSSCHLIESSLICH SCHULEN!

wie dieser Wolf trotz seines teilweisen Zurueckruderns weiterhin insinuiert - fortzusetzen vermag.

Und das Schoene an dieser stringenten Schulfokussierung Kretschmers, die "man" unter allen Umstaenden als Motiv fuer seine Anschlagobjektziele verteidigen muss, ist der Umstand, dass diese Ziele nicht in den ziemlich dicht besiedelten Staedten und Vorstaedten im Grossraum Stuttgart gesucht und angefahren werden - weder Kretschmer noch Wolf sind ortsfremd -, nein, ganz offensichtlich werden diese AUSSCHLIESSLICHEN Objektziele auf der grossen UeberlandRUNDREISE der Beiden auf oder nahe Autobahnen und Bundestrassen erster und zweiter Ordnung zumindest vermutet. [[freude]]

Die staatsmafiosen Verdummungsversuche kennen offenbar keine Grenzen.

Dazu gehoert natuerlich auch das gesamte grosse Ballyhoo an nur vermeintlichen zeitnahen Fehlinformationen in den Systemmedien, welches zumindest einer der Mittaeter in Winnenden und spaeter Wendlingen zwecks grosser Verwirrungsstiftung, Konfusion und Ablenkung veranstaltete, was "man" jedoch aus Gruenden weiterer Inkonsistenzen im Hinblick auf Tim Kretschmer als Alleinattentaeter zwangsweise unter die Teppiche des Schweigens kehren muss.

- > Das wiederum erschuettert aber die Selbstmordabsichten, zumindest die, die
- > man ggf. von Beginn an voraussetzt.

Ja, das auch.

- > Nun wird das System einwenden, ja der Täter richtete sich doch erst
- > selbst, als er ausweglos von der Polizei umstellt war.
- > Das stimmt wohl, aber dann kommt das Motiv wieder in große Schiefelage,
- > denn ich unterstelle einem Bürger mit normalem Intellekt, daß er sich bei
- > der Tatplanung auch mit der Frage auseinandersetzen muß, was passiert
- > eigentlich mit mir, wenn doch unerwartet die Polizei auftaucht? Bringe ich
- > mich dann einfach um?

Nicht nur, aber auch die gesamte Shootout-Szenerie im Wendlinger Industriegebiet strotzt nur so von Zweifelhaftigkeiten und Unlogiken vor allem auch im Hinblick auf den Taeter sowie dessen Motivationen und Intentionen.

Was ihm nach dem Schulattentat vor der Klinik in Winnenden offensichtlich problemlos gelang, naemlich mit Hilfe seiner Beretta ein Fahrzeug fuer seine Flucht zu organisieren, dieses sogar mit dem dazu passenden Fahrer bestueckt, in Wendlingen versagte er hierbei voellig, obwohl ihm hier nicht nur ein Klinikparkplatz sondern ein veritables Autohaus Hahn Motorfahrzeuge mit allem drum und dran zur Verfuegung stand!

Und, last but not least, entweder vermoegen die verbeamteten Bullen und Kuehe im deutschen Sueden/Suedwesten mit ihren Ballermaennern nicht mehr richtig zu treffen, oder sie beherrschen diese Kunst inzwischen sogar besser als sie den Normalbuenger ueberhaupt ahnen lassen duerfen, denn was soll ich nur von gleich zwei weitaus schwieriger zu erzielenden Steckschuessen in Knie- und Fussgelenk der Beine Kretschmers halten, aber keinen einzigen Rumpfeinschuss in dessen Koerper, welcher erheblich leichter zu bewerkstelligen ist!?

Ziemlich bemerkenswert ist z.B. auch der Endliegeplatz der Beretta, mit welcher sich Kretschmer angeblich per Kopfnahschuss selbst hinrichtete.

- > Kurzum, wir koennen es drehen und wenden wie wir wollen – es klemmt
- > immer an einer Ecke und das erhaertet den Verdacht, daß es SO, wie
- > offiziell kolportiert, NIEMALS gewesen sein kann.

Es gibt noch viel mehr Aspekte und Perspektiven, ueber die man raesonieren koennte und muesste, aber ich kuerze hier ab: So ist es.

- > Hier noch ein paar Dinge aus einem anderen Posting.
- >
- > Du schreibst: *Moment, nereus, es waren zwei STECKschuesse je einer im*
- > *Sprung- und einer im Kniegelenk, und keine Durchschuesse!*
- > ..
- > *Mit zwei solcherart von Steckschuessen konnte der Mann bestenfalls nur*
- > *noch mit verkruemmter Koerperhaltung langsam humpeln, sonst ging da nichts*
- > *mehr.*
- >
- > Ja eben, das hatte ich doch gemeint.
- > Das war ja auch der Grund warum @mabraton offenbar das Handtuch geworfen
- > hat, denn bislang schienen ihm unsere vermeintlichen Widersprueche nicht
- > sattelfest genug.
- > Das hat scheint sich allerdings inzwischen erledigt zu haben, denn diese
- > Story kann man jetzt nur noch ganz arglosen Personen verkaufen oder eben
- > Leuten, die das System aus verschiedenen Gruenden stuetzen.

Ok.

- > *Man hat es in Stuttgart ganz offensichtlich, nein, ganz offenkundig*
- > *sehr sehr eilig, die Leiche des Tim Kretschmer zu entsorgen, wenn diese*
- > *bereits am vergangenen Freitag freigegeben wurde.*
- >
- > Genau, am besten mit Kremierung, so daß auch eine nachträgliche
- > Exhumierung nicht mehr möglich ist.

ML meldete bereits gestern in einem Beitrag den unsererseits wie vorstehend erwarteten unverzueglichen Vollzug - er geschah bereits am vergangenen Freitag.

- > *Es reicht jetzt voellig, die obduzierte Leiche ist sofort zu*
- > *beschlagnahmen und die Stuttgarter Staatsanwaltschaft wegen des dringenden*
- > *Tatverdachts zumindest der Beihilfe zu bandenmaessig betriebenen schwersten*
- > *Kapitalverbrechen UMGEHEND FESTZUSETZEN!*
- >
- > Es läuft wie einst in Erfurt.
- > Schau Dir einfach die Lektüre des RA Langer an, der ganz ohne VT den Fall
- > aufklären wollte. Irgendwann werden alle Fenster zugezogen, Türen
- > verriegelt und Anfragen abgewehrt.
- >
- > Bei Interesse hier entlang: <http://www.eric-t-langer.de/>

Danke.

- > Gestern soll übrigens der Superzeue Igor W. bei Beckmann gewesen sein.
- > Seine ursprüngliche Aussage *Dann stellte er mir die Frage: „Meinst du, wir finden noch eine andere Schule?“* hat er nun wie folgt
- > sinngemäß modifiziert:
- >
- > *.. ob denn jetzt nicht schon alle Schulen geschlossen worden wären*
- > *(wegen des schrecklichen Geschehens)*
- >
- > Diese Modifikation ist eigentlich noch sinnloser als die erste Aussage.
- > Wenn man, sehr viel guten Willen vorausgesetzt, annimmt, daß die Geisel
- > tatsächlich den Bericht von Tim K. glaubte, dann wäre die Geschichte mit
- > dem Aufsuchen weiterer Schulen noch halbwegs schlüssig da kontinuierlich.
- > Jetzt aber wird es komplett bizarr, denn wir wissen ja inzwischen auch vom
- > kaputten Radio.

Vom nur vorgeblich kaputten Radio, bittschoen!

- > Es gab also weder für Täter noch Geisel die Möglichkeit irgend etwas
- > über den Ablauf in Erfahrung zu bringen und somit ist diese
- > Schlußfolgerung reichlich weit hergeholt.
- > Außerdem kann man sich nicht so verquatschen, um später zu behaupten, es
- > wäre falsch wiedergegeben worden.

Dieser Igor Wolf ist sowieso eine Sondernummer fuer sich.

Lebt der eigentlich noch, oder hat ihn inzwischen der faellige Verkehrsunfall in der Schwaebisch Gmuender Region bereits dahingerafft?

Dieser Ort hat es bereits seit laengerer Zeit sowieso in sich...

- > FAZIT: Diese ganzen Ungereimtheiten mit ständigen Modifikationen, die ich
- > mal "versuchtes Nachfeilen" nennen möchte, BEWEISEN, daß die Ermittler
- > von dieser Aktion nichts wußten, diese aber nicht weiter erhellen können
- > (aufgrund der außerordentlichen Brisanz) und daher irgend etwas zusammen
- > schustern müssen.

Du solltest Dich zumindest um Eindeutigkeit bemuehen: Sie duerfen nicht weiter erhellen, vermutlich ein strenger Befehl von ganz weit oben.

- > Sie werden aber auch diesmal wieder damit durchkommen, weil der gemeine
- > Michel es nicht sehen will.

Im Gegensatz zu Erfurt stutzt diesmal der Michel und die Micheline doch erheblich mehr, vor allem auch in den sueddeutschen Raeumen, und das ist kein

Wunschdenken meinerseits, glaub's mir.

- > Das wiederum sind die besten Voraussetzungen für demnächst folgende
- > Amokläufe von angeblich ausgegrenzten männlichen Jugendlichen.
- >
- > Tassie, würdest Du mir hierbei zustimmen?

Ja, Deine These hat ganz zweifellos etwas fuer sich.

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92970

Lehnen aus dem TV-Fenster

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.03.2009, 12:10

> Hallo Tassie,

Hi Spartakus,

- > wäre es nicht denkbar, dass Tim eben nicht maskiert oder besonders
- > auffällig gekleidet war, sondern einige Schüler schlicht die
- > SEKs/Interventionsteams mit dem Täter verwechselten? Die normale Kleidung
- > wäre für mich auch eine schlüssige Erklärung, weshalb Tim dem ersten
- > Interventionsteam überhaupt entkommen konnte, da sie ihn schlicht nicht
- > von den anderen Schülern unterscheiden konnten.

Voellig undenkbar waere Deine These im Hinblick auf Tim Kretschmer nicht, ist aber Spekulation.

Dass einige der Schueler die SEK-Leute mit dem Attentaeter verwechselten, gleichgueltig in welcher Kleidung letzterer agierte, das halte ich fuer durchaus moeglich, sogar eher fuer wahrscheinlich.

- > Und wenn Reporter hinterher dutzende Kinder befragen, wollen natürlich
- > alle irgendwas gesehen haben, das Geltungsbedürfnis ist bei Kindern imho

> deutlich ausgeprägter als bei Erwachsenen.

Ja, voellig richtig.

> Und die meisten Schüler werden vor allem massig Polizei in allen
> Variationen gesehen haben. Wie schlampig wiederum Reporter arbeiten, ist ja
> nichts neues.

Ja.

> Das Tim als mutmaßlicher Amokläufer überhaupt flüchtete, ist eine der
> Merkwürdigkeiten, könnte aber einfach daran liegen, dass es eben nicht so
> lief, wie er sich das vorgestellt hat.

Ja, insoweit vermag ich Dir noch durchaus zu folgen, aber vergiss bitte nicht, dass der Junge seinen angeblichen Amoklauf während seiner Fluchtrundumreise an einer anderen Schule fortzusetzen gewillt war, und nirgendwo anders!

Diese Feststellung meinerseits ist sowohl durch die Aussagen des Fluchtfahrzeugführers Wolf wie auch durch den Umstand gestuetzt, dass der Attentaeter erst ganz am Ende seiner Flucht beim Shootout im Wendlinger Industriegebiet auf Nichtschueler ausserhalb von Schulen schoss!

Auf seiner Fluchtfahrt quer durch den Grossraum Stuttgart haette der nicht ortsfremde Schulattentaeter bei weitem genuegend Moeglichkeiten gehabt, beliebig in Menschenmengen und -ansammlungen zu ballern, aber er tat es NICHT!

Demgegenueber jedoch muss sich gemaess einer Aussage des Igor Wolf waehrend der Fahrt auf der Autobahn A81 beim Attentaeter ein ploetzlicher Gesinnungswandel eingestellt haben, denn als das Fluchtfahrzeug durch einen Stau auf der gleichen Fahrbahn gestoppt oder zur Langsamfahrt gezwungen wurde, soll der Junge den Fahrer gefragt haben, ob er mit seiner Kanone auf andere Fahrzeuge und deren Insassen schiessen soll, und als Wolf die Gegenfrage stellte, warum der Junge solches denn mache, soll der Junge ihm geantwortet haben: Weil es Spass macht!

Das ist einfach alles nur noch geistesgestoert - oder eben manipuliert.

> Sich selbst zu erschießen dürfte auch im Affekt einer solchen Tat Hemmungen
> mit sich bringen.

Sicher, bei einem 17-jaehrigen Jungen aus gutem Elternhaus mit bis dato nicht verbauter Zukunft allemal.

> Was ich sehr seltsam finde, mit den erschossenen Schülern hatte Tim
> überhaupt nichts zu tun. Es war nicht seine Ex-Klasse und zu zwei Klassen
> unter seiner damaligen Klasse dürfte er an einer 1000-Schüler Schule
> keinen näheren Kontakt gehabt haben.

Voellig richtig.

Der Junge hatte vor rund 1/2 Jahr diese Schule erfolgreich mit dem Abschluss beendet, sein Lebensweg hatte sich danach mit dem Beginn seiner Berufsausbildung

geändert, und deshalb war seine alte Schule Vergangenheit, die ihn wohl bestenfalls kaum noch überhaupt interessierte.

- > Wieso richtet er also selektiv irgendwelche Mädchen hin, die er mutmaßlich
- > überhaupt nicht kannte? Oder eine Referendarin, die seinerzeit vermutlich
- > auch noch nicht an der Schule war.

Auch dieses kleine unlogische aber süsse Geheimnis in Form der Beantwortung incl. Begründung Deiner Fragen wurde nicht zusammen mit dem Jungen am letzten Freitag eingeaeschert, sondern spukt in den kranken Gehirnen einiger durchaus noch lebender Leute herum.

- > Das Argument Amok zieht in diesem Fall kaum, dann hätte er wahllos
- > schießen und sehr viel mehr Menschen töten können, sei es an der Schule,
- > sei es in der Klinik, sei es auf der Flucht.

So ist es, in einem anderen Thread zum Thema hat ein Sportschütze per eMail durch den Chef einen Beitrag ins Forum stellen lassen, der sich dieser Thematik sehr fachkundig annimmt, und dieser Sportschütze argumentiert den Begriff eines Amoklaufs sehr substantiiert weg und schreibt von einem Schulanschlag o.äe.

- > Ich habe selbst einen Schüler im TV gehört, der als Augenzeuge meinte, Tim
- > habe sehr selektiv geschossen.

Diese Feststellung ist zweifelsfrei richtig.

- > Eine Maske hat er übrigens nicht erwähnt,

Der Schueler wurde nicht danach gefragt, vielleicht hat er diesem in einer anderen Hinsicht äußerst wichtigen Umstand der Taetermaskierung zum Zeitpunkt seines TV-Auftritts keine grosse Bedeutung beigemessen.

- > sah ihm aber in die Augen.

Ja, ganz logisch, der Schueler als "Kumpel" des vorgeblichen Amokläufers Tim Kretschmer hat letzterem tief in dessen Augen geblickt und ihn dabei voellig ohne Zweifel erkannt und identifiziert, gesprochen wurde jedoch nichts und auch Zeichen wurden nicht gegeben (solche eMailstories kreisen zur Zeit im Internet).

Ganz toll!

Warum ist denn dann dieser Schueler nicht der Superstar in einem Abendprogramm der TV-Anstalten oder anderswo in den gesteuerten Systemmedien!?

ICH BLICKTE DEM AMOKLAEUFER GANZ TIEF IN SEINE KILLERAUGEN...

- > Doch wer hat ihn letztlich erkannt? Denn wer kennt auf so einer
- > großen Schule noch Ex-Schüler, die schon seit längerem nicht mehr auf
- > der Schule sind?

So ist es, und der Schueler als Augenzeuge der Augen des Tim Kretschmer als der Attentaeter gehoerte wohl nicht zu dessen direkten Freundes- oder Bekanntenkreis,

welche sich etwas mehr oder weniger regelmaessig sehen und sprechen.

- > Eine andere Auffälligkeit ist, dass es praktisch keine Verletzten gibt.
- > Obwohl Tim wie ein wilder geschossen hat, gibt es nur Tote, es müßte doch
- > diverse Schüler geben, die nur angeschossen wurden. Arm, Bein, irgendwas.
- > Oder mehr Tote, wie gut er schießen konnte, belegen ja die zwei
- > Kopfschüsse bei Zivilbeamten am Autohaus.

Ja, diese Angelegenheit der Trefferstatistik des Attentaeters wurde bereits in einem anderen Beitrag eines eMailers in einem anderen Thread fachkundig abgehandelt, ich habe dazu auch einen Beitrag eingestellt.

- > Unklar auch, wieso war die Mutter im Haus, wenn sie morgens zur Arbeit
- > ging.

An diesem Morgen des 11.03.2009 war die Mutter Tim Kretschmers anscheinend nicht an ihrer Arbeitstelle sondern zu Hause, als eine Einsatzgruppe der Polizei gegen 10.00 MEZ das Wohnhaus stuermt.

Ich habe bis heute noch von keinerlei Aussagen dieser Frau gehoert oder gelesen, dabei ist sie eine sehr wichtige Zeugin.

- > Was mir beim Geschwafel von Igor noch auffiel, neben der Unschlüssigkeit,
- > weshalb seine Frau ihn nicht anrief, wenn er plötzlich nicht wie vor einer
- > Minute auf dem Parkplatz steht, ist die Zeit der Veröffentlichung. Er
- > wollte seine "Story" verkaufen, schön und gut. Weshalb dauert das dann
- > drei oder mehr Tage? Hätte es nicht in seinem ureigensten Interesse liegen
- > müssen, seine Geschichte so schnell wie möglich zu verkaufen, da ja sonst
- > seine Aussagen via Polizei an die Öffentlichkeit gelangen?

Ja, das ist schon richtig, jedoch vermoegen Polizeiberichte als zweite Hand eben nicht die umfassende erste Hand zu ersetzen und koennen deshalb in echte Konkurrenz zu Wolf treten, ich emfinde den gefahrenen Zeitrahmen alles in allem als noch durchaus angemessen.

Allerdings gibt es bei diesem um Tage verzoeagerten TV-Auftritt des Igor Wolf auch den Aspekt, dass "man" zunaechst einmal die Kristallisationspunkte der gesamten Angelegenheit abwarten wollte, um zu vermeiden, dass sich Wolf bei seinem Auftritt zu weit aus dem TV-Fenster lehnt.

- > Was den Fall endgültig anruechig macht, sind die fehlenden Obduktionen.
- > Hier wird verschleiert und dafür muß es einen Grund geben.

Ja.


> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93161

Ein Fazit: Der Attentatsfall Kretschmer - Unterbetreff: Igor Wolf und die zwei Affen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 05:43
(editiert von Tassie Devil, 26.03.2009, 05:48)

Hier noch ein Bericht einer Website zum Thema am gleichen Tag 11.03.2009:

<http://fudder.de/artikel/2009/03/11/amoklauf-in-winnenden-realschueler-toetet-16-menschen/>

Die Realschule, die von 580 Schülern besucht wird, wurde evakuiert, das Gebiet weiträumig abgesperrt. „Die ganze Stadt gleicht einer Festung“, berichtete ein Augenzeuge. „Es herrscht blankes Entsetzen.“ Auch auf dem angrenzenden Gelände einer psychiatrischen Klinik fielen Schüsse. „Ich habe sechs bis sieben Schüsse gehört. Ich darf meine Station nicht mehr verlassen“, sagte eine Sprecherin der Klinik.

Wenn die von der Sprecherin gehoerten 6-7 Schuesse im Gelaende der Klinik, die bekannter Weise den Tod durch Erschiessen eines 56/57 Jahre alten Gaertners zur Folge hatten, noch vor dem danach abfolgenden Schulanschlag gegen 09.30 MEZ mit weit mehr als 10 Toten abgegeben wurden, dann wackelt natuerlich das angebliche Motiv des vorgeblichen Anschlagtaeters Tim Kretschmer erheblich, weil es dieser - so die insinuirenden Aussagen des Igor Wolf als Fahrer des Fluchtwagens - ja auch waehrend seiner spaeteren Fluchtrundreise nur auf Schulen als Anschlagziele abgesehen hatte.

Fielen diese 6-7 Schuesse im Gelaende der Klinik hingegen erst nach dem Schulattentat - der Taeter hatte seine Flucht bereits begonnen, er sass jedoch noch nicht im Fluchtfahrzeug -, dann muss der Fahrer des noch vor der Klinik jedoch ausserhalb des regulaeren Parkraum parkenden Fluchtfahrzeugs Wolf von 2 der 3 Affen begleitet gewesen sein, denn weder hoerte noch sah Wolf irgendetwas vom ihm sehr nahen Zentrum und Umfeld dieser Schussabgaben.

Der 3. Affe war allerdings zu keiner Zeit Wolf's Begleiter, denn dieser kolportierte sehr TV-gespraechig sogar mehrere Tage spaeter solche Wortwechsel, die angeblich zwischen ihm und dem vorgeblichen Attentaeter Tim Kretschmer waehrend der fast 2 stuendigen Fluchtfahrt der Beiden in der Passagier-Kabine des Fluchtfahrzeugs stattgefunden haetten.

Auf seiner Flucht sei der Täter vor dem Postverteilzentrum in dem 40 Kilometer entfernten Wendlingen gestellt worden. Bei einem Schusswechsel seien zwei Passanten getötet und zwei Beamten schwer verletzt worden.

Der Täter sei von den Beamten getötet worden. Polizeipräsident Erwin Hetger sagte aber, es habe sich nicht um einen finalen Rettungsschuss gehandelt. *Laut Polizei in Wendlingen hat der 17-Jährige das Feuer eröffnet.*

Tja, was soll ich denn jetzt nur mit dieser Aussage eines veritablen Polizeipraesidenten machen, der sich damit sehr zeitnah in seiner Zustaendigkeit voellig ausserhalb des offiziellen Tatablaufs gestellt hat!?

Als beendendes Fazit passt vielleicht am besten das dazu:

Erwin! --- Eerwin!!!!!! --- EEEEEEEERRWIIIIIIINN!!!!!!!!!!!!

NS. Dass aufgrund der gesamten brisanten Sachlage mittels Informationsmanipulation, die sich schon sehr fruehzeitig abzuzeichnen begann, nicht nur aber auch im Hinblick auf diesen Schulanschlag auch hier im Forum immer noch einige Schreiber der Darstellung des zwar offiziellen dennoch ganz erheblich falschen Tatablaufs den Vorzug geben, das vermag ich nur entweder mit dem Begriff der Blindheit oder mit dem Begriff des Auftragsschreibertums zu erklaren.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93164

Gaaeehnen zu spaeten Nachtstunden und fruehen Morgenstunden ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2009, 07:00

- > Im Gegensatz zu: http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=92204
- > Keine Beleidigung und eine kurze Analyse, was WIR hier eigentlich machen.
- > Das lese ich und stelle mich danach selbst auf den Prüfstand.
- > Das Tassie für seine Antwort gelb sieht ist (leider) auch OK.

Mach Dir nix draus, ich mach's genauso, und mich deshalb mit dem Chef wegen meiner Praemierung auseinanderzusetzen, das ist mir die Sache nicht wert:
Als ich meinen Gaehner als Antwortbetreff zu diesem Destruktivvorbeitrag postete, war es bei mir Samstag Nacht 23.59 - 1 Minute vor Mitternacht und dem Sonntag.

Ich hatte zu diesem Zeitpunkt schon einen langen Tag hinter mir und habe aus wohl verstaendlichen, menschlichen Gruenden in das Display vor meinen bereits etwas ermuedeten Augen tief gegaaeeehnt.

Was mich jedoch nicht davon abhielt, einige weitere Stunden mit Beitragsschreiben und Lesen zu verbringen - und selbstverstaendlich auch mit weiterem gelegentlichem Gaaeeehnen... [[smile]]

- >
- > Grüße
- > ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 93398

Einhaendiges Orangenschaelen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2009, 04:06

- > Tim wollte übrigens zu Wetten Dass?!...
- > Drei Orangen in 5 Minuten schälen ohne Siffe an die Finger zu bekommen,
- > mit EINER Hand. [[freude]]
- >
- > Oder hat er mal während der Flucht die Knarre - so zwischen die Beine -
- > geklemmt und dann gemütlich die Orangen geschält?
- > Oder ist Igor ist der einhändige Schäler? Dann hat Tim von hinten die
- > Gänge geschalten UND bedroht.

Genau! [[smile]]

- > Grüßle
- > ML

- > PS: Bevor ich es vergesse.
- > <Mega-VT>
- > Die Schwaben-Team-GmbH von Jörg K. macht nicht zufällig Umverpackungen
- > von medizinischem Material für die Kripo? Nur wegen dem "Phantom".
- > </Mega- VT>
- > Sorry, kam mir nur so in den Sinn.

Kann ich nix dazu sagen, weil ich zuwenig darueber weiss.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 94277

Nachtrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.04.2009, 02:28

- > Hallo Tassie!
- >
- > Eines muß man Dir lassen.
- > Du besitzt die Fähigkeit immer den Finger direkt in die Wunde zu legen
- > und ihn dann auch noch ein Weile dort verweilen zu lassen. [[freude]]

Hier noch ein Nachtrag, nereus, erst wenige Tage alt:

http://www.stuttgarter-nachrichten.de/stn/page/1972226_0_2149_tim-k-auf-seiner-berufschule-hier-kennt-man-nur-sein-offizielles-gesicht.html

*Tim K. auf seiner Berufsschule
Hier kennt man nur sein offizielles Gesicht*

In der Ueberschrift versucht man spekulativ krampfhaft auf das "inoffizielle" Gesicht Tim Kretschmers abzustellen, welches ihn wohl zu seinem "Amoklauf" veranlasst habe, aber ansonsten ist der Artikel recht neutral gehalten, sieht man mal von den Offizialinsinuerungen wie dem Vollschmarrn mit der Ernsthaftigkeit der vorgeblichen psychischen Erkrankung des Jungen ab.

Lehrerin Stephanie Lipp ist in den neun Monaten, die sie den jungen Mann mit Brille kennt, nie etwas Ungewöhnliches an ihm aufgefallen - auch nicht an jenem Dienstag vor der monströsen Tat. "Er war ein Poker-Fan, hatte Beziehungen zu Mitschülern. Die Depression hat sich hier gar nicht gezeigt", erzählt die 29-Jährige mit Blick auf die psychische Erkrankung des Jungen.

...

Tim K. strebte an der Schule mit mehr als 170 Schülern die Fachhochschulreife an, entweder um danach an einer Hochschule zu studieren oder eine kaufmännische Ausbildung zu beginnen. Für den intensiven Unterricht in Klassen mit nicht mehr als 24 Schülern bezahlten die Eltern 195 Euro im Monat; der Vater, ein Unternehmer mit 120 Beschäftigten, konnte sich das Schulgeld für das zweijährige Berufskolleg leisten. Doch nicht nur Geld, sondern auch Interesse brachten die Eltern für die schulische Karriere ihres Zöglings auf. "Sie waren beim Elternabend und kamen auch zum Elterngespräch", erinnert sich die junge Lehrerin.

Ja, nicht wahr, unter diesen Gesamtumstaenden musste der Junge nur mit seinem inoffiziellen Gesicht ganz einfach schwer depressiv erkrankt gewesen sein, etwas anderes waere ueberhaupt nicht moeglich gewesen!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Was vermochte Tim Kretschmer dazu veranlasst haben, die Beretta seines Vaters am Morgen des 11.03.2009 vor 9.00 Uhr von seinem zu Hause mitzunehmen?

Du weisst um den Erpressungsgrund, den ich als diesbezugliches Motiv fuer das Handeln des, wie ich hoerte, recht gewissenhaften Jungen an diesem Morgen vermute.

Was jedoch war der uebergeordnete, der Overall-Grund fuer diesen Schulanschlag ueberhaupt, dem auch Tim Kretschmer zum Opfer fiel?

Ich glaube, diesen Grund nun zu kennen, denn es gibt auch auf dieser Ebene Parallelen zum Jahr 2002!

Schiebt man jedoch die Anschlagobjekte dieser beiden Jahre beiseite und sieht nur die beiden Anschlaege als solche, dann kann man auch von Attentaten sprechen, und hier erweitert sich der Kreis dann auch auf andere Jahre.


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92164

Genau, Prinz! So war und ist es nun mal mit der Handhabungsweise...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 05:39
(editiert von Tassie Devil, 21.03.2009, 05:42)

...in den schwerstkorrupten Umfeldern jeglicher staatsmafioser Einrichtungen und Organisationen, politisch wie verbeamtet.

In privaten Umfeldern wird der Zeitvertreib der Stiefelleckerei natuerlich auch betrieben, allerdings vermag sich dort das rechtschaffene und starke Rueckgrat in der Regel aus solchen Optionen zu befreien, was natuerlich im staatsmafiosen Umfeld nicht moeglich ist, denn dort ist das Fuessekuessen und Stiefellecken Zwang und ist tief wie fest in allen Stellenpositionen verankert.

Wo kaeme man denn ansonsten nur hin, wenn sich Unterzweige oder Unterblaetter/-nadeln in staatsmafiosen Hierarchien verweigern koennten und wuerden!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 91994

Eurosozialismus! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.03.2009, 10:23


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 91823

Noch eine Frage von mir

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2009, 13:05
(editiert von Tassie Devil, 19.03.2009, 13:07)

> Quelle:

> <http://www.stern.de/panorama/:%0A%09%09Tim-Kretschmers-Geisel-Auf-Irrfahrt-Killer/658239.html>

>

> Noch irgendwelche Fragen?

Ja, nereus, eine Frage haette ich bei diesem Thema noch, aber zuerst moechte ich mal folgendes feststellen:

Der Stern war ja einstens genau die prominente Illustrierte des neuzeitlichen Systemmedienhurenverbandes, die die Geschichte u.a. zu Zeiten des Dritten Deutschen Reichs neu zu schreiben gedachte, nachdem die Tagebuecher von Reichsfuehrer Adolf Hitler noch ganz gut erhalten eeendlich aufgefunden worden waren.

Bekannter Weise setzte sich der Konny Kujau damit sein Langzeit-Denkmal, den Namen des damaligen dafuer zustandigen Sternredakteurs habe ich hingegen schon laengst vergessen.

Ich meine, dieser Stern kann ja fuer die Oeffentlichkeit der BRDDR abdrucken was er will (oder andere wollen), und solange dieser Herr Wolf dabei zustimmend nickend mitmacht, hat man den "Zeugen" auf seiner Seite.

Rechtsverbindlich in irgend einer Hinsicht sind solche abgedruckten Geschichtchen hingegen ueberhaupt nicht, das werden sie ausschliesslich erst dann, wenn hierzu autorisierte Teile der BRDDR STAATSMAFIA diese Sterngeschichte abnicken, will heissen, die Sternstory ist vollstaendig kongruent mit dem amtlichen Vernehmungsprotokoll des Herrn Wolf der zustandigen Staatsanwaltschaft.

Viel ergiebiger als diese jetzt vorliegende bunte Sterngeschichte waere die Veroeffentlichung des amtlichen Vernehmungsprotokolls des Herrn Wolf.

Jetzt meine Frage: kommt da im Falle des Tim Kretschmer noch etwas autorisiert Bestaetigendes von Seiten der BRDDR STAATSMAFIA wie meinerseits soeben angerissen, oder war das etwa schon alles?

Was meinst Du dazu?

Rech vor, noch ein Tor!


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 91837

No comment at this stage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2009, 13:56

> Aber halt, ich lese noch etwas anderes heraus, eine Botschaft in dem
> Artikel und letztlich auch nicht so leicht zu bemerken, wenn man nicht
> zufällig drauf stößt, sich dafür interessiert. Sieben der acht Opfer in
> der Schule, das eigentliche Ziel des Mörders, waren Frauen, Schülerinnen
> und die Lehrerin. Nur einer war ein männliches Opfer dort. Ich meine, das
> hier mehr als nur Zufall im Spiel ist.

Richtig Prinz, nicht oder nur wenig im Hinblick auf die Lehrerinnen, jedoch stark im Hinblick auf die Schuelerinnen als Opfer!

Polarisierung nennt man diesen Effekt vor allem gerade dann, wenn die Taeter stets oder weit ueberwiegend maennlichen Geschlechts sind.

Das Alter von Taeter und Opfer spielt im stark emotionsgeladenen oeffentlichen Umfeld gleichfalls eine wesentliche Rolle, um die avisierten Langfrist-Ziele letztendlich erfolgreich erreichen zu koennen.

> Und nereus, nun werde ich mal wild spekulieren.

> Wir wissen es beide, jeder weiß es, in jeder Schulklasse gibt es
> mindestes einen Schüler und eine Schülerin, welche die ausgesuchten
> Sündenböcke für alle anderen sind. Noch zu meiner Zeit, auch in dem
> Alter der hier auftretenden Schüler, waren diese Rangkämpfe streng
> getrennt. Die Jungen verprügelten ihren Schwächling und die Mädchen eine
> der Mädchen.

>
> These:
> Ich nenne die Zeiterscheinung wie den Genderismus oder die Überhöhung
> der Frau als Geschlechtsmerkmal. Frauen können bekanntlich alles besser,
> sind schlauer als Männer, verfügen über die beste soziale Kompetenz und

- > Frauen können niemals böse sein. Böse sein ist dem Mann als Rolle
- > zugewiesen. So weit, so politisch korrekt.
- >
- > Kann es sein, das im Zuge dieser Gehirnwäsche der männliche Schwächling
- > in der Gruppe, in unserer Zeit nicht nur von den Jungen anhaltend getreten
- > und gebissen wurde, das sich auch die jungen Frauen über ihn hermachten?
- > Nicht unbedingt mit Gewalt, sondern mit dem frauenspezifischen
- > Intrigenspiel, welches mehr weh tun kann, als dem Aschenputtel der Klasse
- > einen Arschtritt zu verpassen.
- >
- > Kann es sein, im Zuge der Geschlechterüberhöhung der Frau, das selbst
- > die Lehrerin, eine bestimmte Lehrerin, nämlich die, der er sich gezielt
- > zugewendet hat, das die es besonders beißend mit ihm getrieben hat, mit
- > Methoden der subtilen Erniedrigung vor den Augen und Ohren der gesamten
- > Klasse, weil er ein junger Mann war?
- >
- > Das alles einem Menschen gegenüber, der die Fähigkeit sich zu wehren,
- > sich Verbündete zu suchen von der Natur nicht mitbekommen hat. Der von dem
- > dümmsten Kartoffelsack in der Klasse noch angepinkelt wird. Kann das sein?
- > Das wäre meine Frage.

Hier meine Antwort fuer Deine Fragen, Prinz:

Solche Profile junger Twens und Maenner in der BRDDR gibt es sicherlich nicht nur in voellig marginaler Anzahl, ich selbst kenne solcherart Umstaende aufgrund des damals herrschenden Zeitgeistes allerdings in erheblich abgemilderter Form aus eigener Anschauung und eigenen Erlebnissen.

Im Falle des 17 jaehrigen Tim Kretschmer treffen jedoch solche Umstaende nicht zu, weil sein eigenes Profil aufgrund seiner gesamten Lebensumgebung seit seiner Geburt vor der Tat nicht dazu passt.

- > Wenn nun eine solcher Mensch, voll in der Pubertät, erniedrigt von den
- > männlichen Schülern in seiner Klasse und der Lächerlichkeit preisgegeben
- > von den heranwachsenden Frauen daselbst.
- > Wenn der nun langsam in eine tiefe Depression verfällt und dazu freien
- > Zugang zu den Waffen seines Vaters hat.
- > Wenn der durch die bekannten Amokläufe in der Vergangenheit und seine
- > Einsiedelei mit Killerspielen verbringt, er dafür vorkonditioniert ist.
- >
- > Das der dann zu einer solchen Tat fähig ist? Das erste mal ein Gefühl
- > von Macht verspürt, über seine Peiniger. Mit der Waffe in der Hand
- > bemerkt, das überall dort, wo man ihn angespuckt hat, er mit der Waffe
- > Respekt erlebt und Angst und Hilflosigkeit bei den anderen erzeugen kann,
- > sich in einem Machtrausch hineinsteigert?

Tim Kretschmer war NICHT depressiv, ich bin mir da sehr sicher, und vermutlich fehlte ihm nicht zuletzt aus Altersgruenden ueberhaupt das Charaktermerkmal, um zu einer echten Depressivitaet neigen zu koennen.

Jedoch vermute ich stark, dass Tim Kretschmer aufgrund gewisser Ereignisse und Umstaende, die einige Wochen zuvor in seinem noch jungen Leben aufgetreten waren, eine gewisse Niedergeschlagenheit und ein gewisses Bedruecktsein verspueen musste, das hatte jedoch mit Depressionen und Depressivitaet per se ueberhaupt nichts zu tun!

Ganz im Gegenteil, der Junge hat auf diese gewissen Ereignisse und Umstaende voellig normal reagiert, und Du wie ich haetten im Alter von 17 Jahren ganz genauso darauf reagiert.

> Noch irgendwelche Fragen?

Ich habe keine Fragen mehr, und mir ist praktisch alles klar, was, wie, wo, wann und warum in diesem Krimi namens Tim Kretschmer abgelaufen ist.

Um jedoch Deiner Frage nach den soeben meinerseits erwaehnten einige Wochen vor der Tat in das Leben des Jungen eingetretene gewisse Ereignisse und Umstaende vorzubeugen: nein Prinz, I am sorry, no comment by myself at this stage!


> Gruß
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 91871

Fuer heute reicht's nicht - Wenn Woelfe denken - Untertitel: Was nun, HERR Igor Wolf?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2009, 16:15
(editiert von Tassie Devil, 19.03.2009, 16:23)

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Schön mal wieder von Dir zu hören.
> Warum bist Du in der letzten Zeit so selten da?
> Bearbeitest Du gerade einen Großauftrag für die chinesische
> Staatsregierung? [[zwinker]]

So ungefaehr. [[zwinker]]

- > Du schreibst: *Rechtsverbindlich in irgend einer Hinsicht sind solche*
- > *abgedruckten Geschichtchen hingegen ueberhaupt nicht, das werden sie*
- > *ausschliesslich erst dann, wenn hierzu autorisierte Teile der BRDDR*
- > *STAATSMAFIA diese Sterngeschichte abnicken, will heissen, die Sternstory*
- > *ist vollstaendig kongruent mit dem amtlichen Vernehmungsprotokoll des Herrn*
- > *Wolf der zustaendigen Staatsanwaltschaft.*
- >
- > Richtig, aber die Angaben der Geisel lassen schon auf die Persönlichkeit
- > des Aussagenden und den vermeintlichen Ablauf schließen.
- > Sollte er etwas sagen, was sich mit anderen Angaben „beißt“ oder gar
- > widerspricht, dann ist mir die Rechtsverbindlichkeit der Staatsmafia so was
- > von egal.
- > Dann weiß ich aber was ich von dem Zeugen zu halten habe und das ist viel
- > wichtiger – jedenfalls für mich.

Ja, das kann ich durchaus nachvollziehen, nereus, aber im Hinblick auf die Rechtsverbindlichkeit der Aussagen des Igor Wolf ist doch nicht interessant, was es als Geschichtchen in dieser Postille Stern zu lesen gibt, sondern allein welche Fragen von seiten der Staatsmafia gestellt wurden und wie sie Wolf beantwortete!

- > *Viel ergiebiger als diese jetzt vorliegende bunte Sterngeschichte*
- > *waere die Veroeffentlichung des amtlichen Vernehmungsprotokolls des Herrn*
- > *Wolf.*
- >
- > Damit rechne ich nach Lage der Dinge nicht.

Sauber.

- > *Jetzt meine Frage: kommt da im Falle des Tim Kretschmer noch etwas*
- > *autorisiert Bestaetigendes von Seiten der BRDDR STAATSMAFIA wie meinerseits*
- > *soeben angerissen, oder war das etwa schon alles?*
- >
- > Nach dem aktuellen Stand sage ich NEIN.
- > Damals in Erfurt war das zunächst auch kein Thema.
- >
- > Erst als die mutige Frau Geipel in Begleitung des RA Langer den Faden
- > aufnahm, weil einige ihrer Studentinnen, ehemalige Schülerinnen des
- > Gutenberg-Gymnasiums, ihr von zahlreichen Merkwürdigkeiten berichteten,
- > und vor Ort zu recherchieren begann, wurde der Staatskrake unruhig.
- > Frau Geipel erfand die Geschichte der „Elsa“ mit stark authentischem
- > Bezug zum Geschehen.
- > Am Ende wurde daraus das Buch „Für heute reicht's“ das in

- > Thüringen für ziemlich viel Wirbel sorgte.
- > Dieses Buch und der sich allgemein breit machende Unmut in Erfurt und Umgebung war der Grund, daß Hals über Kopf eine Kommission eingesetzt wurde um die zahlreichen offenen Fragen zu klären.
- > In diesem Bericht sind zwar keine kompletten Vernehmungsprotokolle aber Bezüge darauf und vor allem die sehr wichtigen Polizei-Protokolle vom Tatgeschehen, also was wann geschah und wie man reagierte.
- >
- > Was sagt uns das?
- > Nur wenn wieder ein Journalist, ein Autor oder ein Anwalt die Spur aufnimmt, könnte der Staatskrake ggf. in unruhige Schwingung versetzt werden und sich bemüßigt fühlen zu handeln. Und Du weißt ja, wenn sich die Bürokratie sehr schnell bewegen muß, macht sie wahrscheinlich weitere Fehler. [[freude]]

Schoen, dann wollen wir mal sogleich solcherart unruhige Schwingungen erzeugen, weil es mit der Glaubwürdigkeit des Igor Wolf gemaess der Sterntaler-Geschichte nicht sehr weit her sein kann:

"Das war für heute noch nicht alles"

Wolf schilderte den stern-Reportern mit ruhiger Stimme und extrem präzise, dass Kretschmer um 9.47 Uhr die rechte Hintertür seines VW Sharan aufriss, auf den Rücksitz sprang und ihm die Pistole ins Gesicht hielt.

Woher weiss denn Wolf oder woher will er denn so genau wissen, dass es tatsaechlich Tim Kretschmer war, der um genau 9.47 (es fehlt nur noch die Sekundenangabe, damit auch ich diese Praezision des Igor Wolf ganz toll finde) die rechte Hintertuer seines PKWs aufriss?

Wurden Wolf bei seiner Vernehmung etwa einige nur wenige Wochen alte Bilder/Kopfportraits des Tim Kretschmer gezeigt, die er dann abnickte: "Ja, genau das ist der Amoklaeufer, wie heisst der denn genau?" "Tim Kretschmer."

Wer hat wann wie wo und warum diese Bilder gefertigt, anhand welcher Igor Wolf den vorgeblichen Amoklaeufer Tim Kretschmer "identifizierte"?

Oder hat Wolf etwa Tim Kretschmer allein dadurch "identifiziert", weil ihm irgend jemand erzaelhte, dass die Person, die um genau 9.47 die rechte Hintertuer seines PKW aufriss (wieso war ueberhaupt diese Tuer des VW Sharans von aussen zu oeffnen?), ein gewisser Tim Kretschmer war?

Irgendwann stellte Tim Kretschmer die Frage: "Meinst du, wir finden noch eine andere Schule?" Die Geisel ging darauf nicht weiter ein. "Ich habe ihn zur Ablenkung gefragt, wo willst du denn hin, wohin soll ich dich denn fahren?"

verheriger Absatz, nachdem...

Im Laufe der Fahrt, die von Winnenden quer durch Stuttgart, über Böblingen, Tübingen bis nach Wendlingen führte, spielte Kretschmer mit der linken Hand mit der Munition. Mit der rechten zielte er auf seinen Fahrer. Wolf: "Er bereitet sich auf die nächste Schießerei vor, das ging mir durch den Kopf".

Aha.

Man rauscht also von Winnenden ueber die B14 nach Stuttgart rein und biegt nach dem Hasenberg tunnel unten beim Daimler-Museum in Cannstatt nicht etwa nach links Richtung Esslingen/Wendlingen ab, sondern nach rechts, um eine zeitlich laengere Ausflugsfahrt zu unternehmen, zunaechst durch Stuttgarts Stadtmitte hindurch.

Irgendwo in der Gegend von Sillenbuch gehts dann ab auf die A81 Richtung Bodensee/Friedrichshafen, man geht auf grosse Fahrt...

Weder Wolf noch Kretschmer sind ortsfremd, dennoch...

Irgendwann stellte Tim Kretschmer die Frage: "Meinst du, wir finden noch eine andere Schule?" Die Geisel ging darauf nicht weiter ein. "Ich habe ihn zur Ablenkung gefragt, wo willst du denn hin, wohin soll ich dich denn fahren?"

Entzueckend!

"Einfach die Tür aufreißen und weglaufen"

Einige Male, sagt Wolf im stern-Interview, habe er daran gedacht, zu flüchten oder die Aufmerksamkeit der Polizei zu erregen. Er ließ den Gedanken aber schnell wieder fallen, weil er um die Sicherheit unschuldiger Passanten fürchtete: "In Tübingen hielten wir an einer Ampel. Da habe ich darüber nachgedacht, einfach die Tür aufzureißen und wegzulaufen. Aber da waren viele Leute, die gingen ihrer Wege, eine Frau mit Kinderwagen, andere Kinder. Was glauben Sie, was er gemacht hätte, wenn ich raus gesprungen wäre? Er hätte sofort angefangen zu schießen, egal ob auf Kinder oder Alte."

Ja aber - wie denn nun das in Tuebingen, und so ganz ploetzlich?

Oder doch nicht ganz so ploetzlich?

Warum ist Wolf nicht bereits in Stuttgart Ost auf der B27? (Stuttgart - Esslingen) beim Gaskessel aus seinem Fahrzeug gesprungen, die dortige Verkehrsampel zeigte ihm GARANTIERT rotes Licht, falls sich der dort ansonsten wochentaeglich um diese Uhrzeit uebliche Fahrzeugstau ueberhaupt schon aufgeloeset hatte? Fussgaenger finden sich dort im weiten Umkreis nicht.

Oder warum ist Wolf knapp 1km danach bei der linksabbiegenden 180 Grad-Kehre (um danach durch den Cannstatter Tunnel fahren zu koennen) nicht aus seinem PKW flitzen gegangen, denn auch die dortige Verkehrsampel zeigte ihm GARANTIERT das rote Licht, wie es auch Fussgaenger in einem groesseren Radius dort nicht gibt.

Zum Ausgleich ist Wolf jedoch wesentlich spaeter nach grosser Fahrt auf der Schnellstrasse unter der A8 bei der Auffahrt Wendlingen dann doch noch aus seinem fahrenden Fahrzeug gesprungen, und der ansonsten gelegentlich wild um sich ballernde Amokschuetze...

"Warum machst du so einen Scheiß?", fragte er ihn. "Ganz laut hat er geantwortet: Aus Spaß, weil es Spaß macht."

hegte ganz offensichtlich ueberhaupt keine Freude daran, dem fluechtenden Wolf eine Ladung aus seiner Beretta auf den Pelz zu brennen, denn es fiel dort kein einziger Schuss trotz bestem offenem Schussfeld...

Das Beste aus den Wolfschen Maerchenerzaehlungen jedoch:

*"Was glauben Sie, was er gemacht hätte, wenn ich raus gesprungen wäre?
Er hätte sofort angefangen zu schießen, egal ob auf Kinder oder Alte."*

Nein, ich bin mir voellig sicher, aus DIESEER Beretta durfte kein einziger Schuss fallen, um nicht der Katze an die grosse Schelle zu greifen...

Und ueberhaupt, ich denke aber doch, dass der Taeter auch auf grosser Fahrt dennoch an den Hauptobjekten seines Amoklaufs, naemlich Schulen, festhielt...

"Ich habe schon 15 Menschen umgebracht in meiner alten Schule, und das war für heute noch nicht alles."

Irgendwann stellte Tim Kretschmer die Frage: "Meinst du, wir finden noch eine andere Schule?"

...um es sich in Tuebingen ploetzlich voellig anders zu ueberlegen, und dort wahllos auf Passanten jeden Alters zu ballern!?

*"Was glauben Sie, was er gemacht hätte, wenn ich raus gesprungen wäre?
Er hätte sofort angefangen zu schießen, egal ob auf Kinder oder Alte."*

Woher weiss das Wolf, woher will er um den nun ploetzlichen Gesinnungswandel des Taeters ueberhaupt wissen?

Wolf weiter: "Wenn seine Eltern behaupten, der habe keine psychischen Probleme gehabt, dann muss ich sagen: Das habe ich ganz anders erlebt, der war irre."

Nein, HERR Wolf, Tim Kretschmer war weder irre noch depressiv, aber man sollte sich mit Ihrem bisherigen Vorleben gerade auch in Kasachstan einmal sehr intensiv befassen.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 91897

Ansonsten Herr Lutter ist alles in Butter, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2009, 18:38
(editiert von Tassie Devil, 19.03.2009, 18:43)

...ansonsten ist hier alles OK...

<https://secure.mp3.de/musik/genre/band/010000/376240/3/1/50>

> Hi Tassie,

Hi Herr Luther, [[zwinker]]

das Original dieser huebschen Klaenge haben nach meiner jetzigen Erinnerung irgendwann in der ersten Haelfte der 1950-er Jahre Friedel Hensch & die Cypris getraellert, sehr wahrscheinlich hast auch Du in diesem Zeitraum noch feste mitgeholfen, die Wolken ueber dem Grossraum der Schwabenmetropole zu schieben...
[[zwinker]]

> sorry, muss aber einige Korrekturen zu Deiner Wegbeschreibung bringen.

Naa, schon i.O., immerhin sind es bald 2,5 Jahre her, dass ich wieder einmal fuer einige Zeit im Laendle zugange war.

> > *Im Laufe der Fahrt, die von Winnenden quer durch Stuttgart, über
> > Böblingen, Tübingen bis nach Wendlingen führte, spielte Kretschmer
> mit
> > der linken Hand mit der Munition. Mit der rechten zielte er auf seinen
> > Fahrer. Wolf: "Er bereitet sich auf die nächste Schießerei vor, das
> ging
> > mir durch den Kopf".*
> >
> > Aha.
> >
> > Man rauscht also von Winnenden ueber die B14 nach Stuttgart rein und
> biegt
> > nach dem Hasenbergstunnel unten beim Daimler-Museum in Cannstatt nicht
> etwa
> > nach links Richtung Esslingen/Wendlingen ab, sondern nach rechts, um
> eine
> > zeitlich laengere Ausflugsfahrt zu unternehmen, zunaechst durch
> Stuttgarts
> > Stadtmitte hindurch.
>
> Den Berichten nach sind die nicht durch den Kappelbergstunnel

Ja, richtig, ich habe die Namen verwechselt.

> auf der B14 gefahren, sondern durch Fellbach und Bad Cannstatt.

Richtig, auch das hatte ich Tage zuvor gelesen, hatte es beim Beitragschreiben jedoch irrtuemlicher Weise verdraengt, weil ich haeufiger die Strecke durch den Kappelbergstunnel gefahren bin wie durch den Fellbacher Tunnel in Ortsmitte.

> Schmankerl: ca. 100m am LKA vorbei.

Ja, ich weiss. [[smile]]

> Der Hasenbergstunnel kommt nachdem man durch Stuttgart durch ist, auf der
> Route geht es wieder direkt am Hauptpolizeirevier vorbei (da stehen immer
> ca. 10 Trachtenvereinsfahrzeuge vor der Tür).

Ja, Fahne zeigen ist halt alles, oder zumindest doch weit mehr als die halbe Miete. [[zwinker]]

> Nach dem Hasenbergstunnel kommt der Schattenring, nach ca. 2km kommt wieder
> ein Tunnel und dann das

> [EUCOM](#).

Vaihingen, jau. In der Ecke war ich seit Anfang der 1970-er Jahre des oeffteren und auch immer mal wieder, der Hauptsitz der IBM Deutschland GmbH mit diversen Dependancen ist seit jeher im Stuttgarter Raum, einmal ganz davon abgesehen, dass ich selbst abstammungshalber deutsche Wertarbeit aus dem wilden Suedwesten Deutschlands bin. [[smile]]

> Ab da ist man dann auf der A81 Richtung Singen.

Ja, damit hast Du voellig recht.

Das letzte Male bin ich vor etwa 2,5 Jahren durch Stuttgarts Stadtmitte und den Hasenbergstunnel hoch zum Schattenring und dann weiter Richtung A81 an Plieningen? vorbei durch den Tunnel gefahren und habe danach die EUCOM-Abfahrt genommen, wo es dann rechtsab zu diesen geflickten US-Baracken geht, ich bin allerdings halblinks abgebogen und rauf zur Pascalstr. 100 gefahren. [[zwinker]]

> > Irgendwo in der Gegend von Sillenbuch gehts dann ab auf die A81 Richtung
> > Bodensee/Friedrichshafen, man geht auf grosse Fahrt...
> >
> > Warum ist Wolf nicht bereits in Stuttgart Ost auf der B27? (Stuttgart -
> > Esslingen) beim Gaskessel aus seinem Fahrzeug gesprungen, die dortige
> > Verkehrsampel zeigte ihm GARANTIERT rotes Licht, falls sich der
> > dort ansonsten wochentaeglich um diese Uhrzeit uebliche Fahrzeugstau
> > ueberhaupt schon aufgeloeset hatte? Fussgaenger finden sich dort im weiten
> > Umkreis nicht.
> >
> > Oder warum ist Wolf knapp 1km danach bei der linksabbiegenden 180
> > Grad-Kehre (um danach durch den Cannstatter Tunnel fahren zu koennen)
> > nicht aus seinem PKW flitzen gegangen, denn auch die dortige Verkehrsampel
> > zeigte ihm GARANTIERT das rote Licht, wie es auch Fussgaenger in
> > einem groesseren Radius dort nicht gibt.

- > Ich glaube nicht, dass sie so gekommen sind, sondern wie oben beschrieben
- > direkt durch Bad Cannstatt.

Ja, Du hast recht, sie haben die B14 bei der Abfahrt Waiblingen rechts verlassen und sind dann geradeaus weiter auf der Strecke Richtung Fellbach gefahren, dessen Ortseingang kurz danach kommt.

- > Beim Rest bin ich absolut bei Dir.

Das kann ich mir denken. [[zwinker]]

- > > *Wolf weiter: "Wenn seine Eltern behaupten, der habe keine*
- > > *psychischen Probleme gehabt, dann muss ich sagen: Das habe ich ganz*
- > > *anders erlebt, der war irre."*
- > >
- > > Nein, HERR Wolf, Tim Kretschmer war weder irre noch depressiv, aber man
- > > sollte sich mit Ihrem bisherigen Vorleben gerade auch in Kasachstan einmal
- > > sehr intensiv befassen.
- > On-Spot!
- >
- > *aus der Druckversion*
- > *stern: Sie hielten das nicht für einen Scherz?*
- > *Igor W.: Nein, ich war beim Militär. Ich habe sofort erkannt, dass*
- > *die Pistole echt ist. Ein riesengroßes Ding. Da hast Du aber ein schönes*
- > *Gerät, habe ich später zu ihm gesagt, um ihn ein wenig abzulenken, neun*
- > *Millimeter? "Ja", hat er gesagt.*
- >
- > Mein Kommentar: Igor W. ist ein schwuler Waffenliebhaber [[freude]]

Naja, vielleicht kommen bei ihm solche riesengrosse Dinger gleich nach dem gaaanz langsamen Aufspannen von Knirpsen fuer die Herren. [[zwinker]]

- > In der Druckversion gibt es noch dutzende weitere Stellen die man nur mit
- > Kopfschütteln quittieren kann.

Es waere sowieso alles ein grosser Witz, wenn diese ganze Angelegenheit nicht so ungeheuer bedenklich waere.

Macht korrumpiert, mehr Macht korrumpiert mehr, viel Macht korrumpiert viel.

Es hat sich letztendlich leider doch nichts geaendert, nachdem es zeitweilig den Anschein hatte: "Nie wieder!"

Pfui Deibel, asoa Dreck!


- > Grüße
- > ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92004

Der gesamte Fall Kretschmer stinkt geradezu infernalisch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.03.2009, 11:29

> Sehr interessant finde ich den Handy-Hinweis.

Es gibt allein im Teil 1 dieses Sterntalerberichts ueber den Fall Kretschmer mehrere aeusserst erhebliche Unlogiken, Widersprueche wie Auslassungen seitens der Geisel Wolf, diese Handsache ist davon nur 1 einziges Detail, nereus!

Ausserdem hapert es mit dem Timing im Zeitraum 9.30 - 9.50 Uhr teilweise erheblich.

> Immerhin wollte Igor Wolf seine Frau abholen (zwischen 9.30 und 10.00 Uhr)
> und wartete daher vor der Klinik. Er hatte sogar gegen 9.45 Uhr noch mit
> seiner Frau deswegen telefoniert.

Nicht nur gegen 9.45 Uhr sondern ziemlich genau um 9.45, denn im Sterntaler online war davon die Rede, dass der Taeter um genau 9.47 Uhr durch die hintere rechte Wagentuer ins Fahrzeug des Igor Wolf einstieg, zu exakt dem Zeitpunkt, als Wolf das Telefongespraech mit seiner Frau gerade beendet hatte und dabei war, sein Handy in seiner Kleidung zu verstauen.

> Er hatte nicht gesagt, daß sich die Abholung extrem verzögern würde.

Wieso das?

Wolf muss seiner Frau um 9.45 Uhr telefonisch mitgeteilt haben, dass er soeben bei der Klinik angekommen sei und wo er mit seinem KFZ parke, naemlich nicht auf dem dafuer vorgesehenen PKW-Parkplatzbereich. Voellig normal waere auch gewesen, haette Wolf seiner Frau mitgeteilt, dass er leider nicht zum Klinikempfang kommen koenne um sie dort abzuholen, denn er muesse bei seinem nicht regulaer geparkten PKW bleiben.

> Wir dürfen also annehmen, daß Frau Wolf spätestens gegen 10.15 Uhr
> ihren Mann suchte.

Moeglich, und glaubt man an den zwischen dem Ehepaar Wolf irgendwann zuvor vereinbarten Zeitraum des Abholungstreffs vor der Klinik (wann wurde das vereinbart, wann betrat Frau Wolf unter welchem Grund ueberhaupt diese Klinik? Am gleichen Morgen der Tat oder bereits Tage zuvor oder wann, wie, wo, was?), dann sogar wahrscheinlich.

- > Da er nicht mehr da war ist es mehr als naheliegend, daß sie ihn über sein Handy versuchte zu erreichen.

Das waere voellig normal gewesen.

- > Doch das tat sie offenbar nicht. Wie erklärt sich das?

Vermutlich hatte es sich Frau Wolf mit ihrem Nachhauseweg zu ihren minderjaehrigen Kindern (wieso hatte Wolf als vaeterliche Aufsichtsperson seines vermutlich noch voellig unmuendigen Junggemueses nicht in seinem Sharan dabei, um die Mama von der Klinik abzuholen?) ploetzlich anders ueberlegt, als von ihrem eigenen Gatten chauffiert zu werden.

- > Die Frau konnte unmöglich wissen, daß ihr Mann gerade als Geisel unterwegs war.

Nichts ist unmoeglich, das solltest gerade Du aber wissen!

Im uebrigen, ich selbst haette anders disponiert und mit meiner Gattin anderes vereinbart, wie das Ehepaar Wolf: sowohl unter der Annahme, meine Ehegattin frueh morgens des gleichen Tags in dieser Klinik zur ambulanten Behandlung zunaechst abgeliefert zu haben um sie dann spaeter wieder abzuholen, wie auch unter der Annahme, dass meine Frau ein oder mehrere Tage zuvor die Klinik zur stationaeren Behandlung betrat und ich sie am Tatmorgen gemaess Vereinbarung abhole, ich haette anderes vereinbart und anders gehandelt, gerade auch im Hinblick auf das Parken meines PKW.

Ich heisse mit meinem richtigen Zunamen allerdings auch nicht Wolf und komme aus Kasachstan...

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92021

Das Maerchen vom Sterntaler ;-))

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.03.2009, 12:16

- > Offenbar hat sich schon jemand die Mühe gemacht
- > und den Text mit einer schelmischen Vorbemerkung garniert. [[freude]]
- >
- > <http://deutschlandpolitik.wordpress.com/2009/03/20/amokgeisel-igor-w-ich-legte-meine-hand-auf-seinen-oberschenkel/>

Mich freut vor allem, dass der Sterntaler diesmal Igor's und nicht Adolf's Tagebuecher angekauft hat! [[freude]] [[freude]] [[freude]]


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92168

Addendum: Ein ganz starkes Stueck...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 08:30
(editiert von Tassie Devil, 21.03.2009, 08:40)

...ist auch diese Darstellung des Igor Wolf:

Winnenden am 11.03.2009 09.47 - 09.48 MEZ (09.47 gemaess Zeitangabe Wolf) vor der Klinik:

Sie fahren dann los.

Ja, ganz langsam. Aber wohin denn, habe ich ihn gefragt. „Einfach los, geradeaus, raus aus Winnenden. Fahr!“ Uns kamen viele Polizeiwagen entgegen, alle hatten ihr Blaulicht und die Sirenen an, und er hat gesagt: „Verdammt, die sind aber schnell, noch nicht mal fünf Minuten, und die sind schon da. Aber ich war auch schnell.“

Aufgrund ganz langsamer Anfahrt im Fahrbereich der Klinik muss der PKW Wolf's um 9.50 MEZ die naechstliegende Hauptfahrstrasse in Winnenden erreicht haben, wo viele Polizeiwagen mit eingeschalteten Sondersignalen entgegen kamen, deren Ziel der nahegelegene Tatort Schule war.

Angesichts der ersten Polizeiwagen traf gemaess der Aussage Wolf's als Fahrzeuglenker der hinter ihm sitzende Taeter nun folgende Impulsiv-Feststellung:

„Verdammt, die sind aber schnell, noch nicht mal fünf Minuten, und die sind schon da. Aber ich war auch schnell.“

Schenkt man den Zeitangaben Wolf's (09.47 MEZ Einstieg des Taeters in den PKW) Glauben, dann waren seit dem Abbruch des Massakers in der Schule und dem Fluchtbeginn des Taeters "noch nicht mal fuenf Minuten" vergangen, was den Zeitpunkt des Fluchtbeginns des Taeters auf Pi mal Daumen 09.45 MEZ festlegt.

Dieser Zeitpunkt 09.45 MEZ differiert jedoch um geschlagene 10 Minuten, weil gemaess anderer offizieller Zeitangaben bereits um 09.35 MEZ die Flucht des Taeters aus der Schule begann, als er naemlich des gegen 09.33 MEZ in der Schule eingetroffenen und danach sofort aktiv werdenden 3 Mann umfassenden polizeilichen Sonderkommandos mit der Aufschrift "Polizei" auf deren Dienstbekleidung gewahr wurde.

Weshalb der Taeter auf seiner Flucht im PKW Wolf's jedoch ueberhaupt die obige Impulsiv!-Feststellung als solche traf, musste er doch wissen, dass "die" schon zuvor da waren und bereits in der Schule seinen Weg gekreuzt hatten, was ihn wiederum zum Abbruch seines Massakers und zum Ergreifen der Flucht bewegt hatte, auch das wird wohl eines der Geheimnisse des Herrn Igor Wolf bleiben.

Oder rudert auch in obiger Angelegenheit Herr Wolf wiederum zurueck, nachdem sich die Frage des Taeters an Wolf im weiteren Verlauf der Fluchtfahrt "Glaubst Du, wir finden noch eine Schule?" inzwischen als obsolet herausgestellt hat.

nereus, ahnst Du vielleicht, wie "man" den pumperlgesunden 17 Jahre jungen Tim Kretschmer dazu gebracht hat, mit der Beretta seines Vaters plus 100 - 200 Schuss Munition gegen 09.15 MEZ am Morgen des 11.03.2009 im Bereich der Klinik aufzutauchen, wo er dann umgehend mit genau DIESEER Beretta vom dem ihm bekannten Taeter1 per Kopfnahschuss getoetet wurde?

Ich denke, ich weiss inzwischen im Grunde alles um den gesamten Verlauf wie auch um die Motive im Hinblick auf die gesamte Inszenierung der Auffuehrung "Amoklauf Winnenden Wendlingen".

Diese Nummer waere mit 3 Mann als Taeter machbar gewesen, um sie jedoch absolut bombensicher in den Kasten zu bekommen, wurde sie mit grosser Wahrscheinlichkeit als 4-Mann-Insider-Job durchgefuehrt.

Die Geisel"flucht"fahrt im PKW des Igor Wolf mit dem Taeters2 war ausschliesslich eine Inszenierung zur Ablenkung der polizeilichen wie oeffentlichen Aufmerksamkeiten auf die weiteren Vorbereitungen der Taeter1/3/4 zum Auffuehrungs-Showdown am Treffpunkt Autohof der Firma Motorfahrzeuge Hahn im Industriegebiet Wendlingen.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92201

Ein hinkender Vergleich

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 11:52

- > Die Frage des cui bono oder mit Goethe was folgt danach schein sich zu
- > lichten
- >
- > Die Angehörigen der Opfer fordern laut Radio von heute morgen - nein
- > nicht hundertprozentige Aufklärung und Bestrafung von etwaigen

- > fahrlässigen Versäumnissen - sondern Verbot von Killerspielen, stärkeren
- > Jugendschutz im Internet Einschränkungen im Waffenbesitzbereich.

Auch wenn ich selbst ueberhaupt kein Freund von zuenftig gemachten Killerspielen war und bin, dennoch beurteile ich die Forderung nach dem Verbot solcher Spiele als uebelste Trittbrettfahrerei, denn der 17 jaehrige Tim Kretschmer hatte einerseits sog. Softair-Waffen zu Hause, mit denen er gelegentlich im Keller uebte, andererseits war er bereits mindestens 1 Mal mit seinem Vater beim Schuetzenverein zum Schiessen mit scharfer Schusswaffe gewesen.

Warum sollte sich nun ausgerechnet ein Tim Kretschmer bei den ihm bereits in seinem Alter aufgrund seines Elternhauses zur Verfuegung stehenden Optionen weiterhin stark und im wesentlichen auf computersimulierte Killerspiele stuetzen!?

Ein solches Ansinnen zu unterstellen ist geradezu infantil.

Im Hinblick auf den geforderten staerkeren Jugendschutz im Internet wie auch die weiteren Einschraenkungen beim Waffenbesitz sehe ich gleichfalls uebelste Trittbrettfahrerei, die fallbezuglich jeglicher Grundlagen entbehrt. Allerdings sehe ich hierbei die Gruppen der Trittbrettfahrer verstaerkt durch staatsmafiose Patronen mit ihren typischen Eigeninteressen, letztere verstecken sich demgemaess in den Rucksaecken der Trittbrettfahrer.

Und ueberhaupt, wo steckt denn in diesen aktuell aufregenden Angelegenheiten nur dieser Bundesinnenminister SSchaeuble, warum hoert und liest man denn von diesem zum Fall Kretschmer nichts, das gehoert doch gleichfalls alles zu seinem Resort des Inneren!?

Oder wartet SSchaeuble etwa nur auf die naechste guenstige Gelegenheit, diesen Vorfall gleichfalls als uebelster Trittbrettfahrer zu seinen Gunsten auszuschlachten!?

- > - Übrigens zur Erinnerung der Kausalität diese bedeutet nicht, dass die
- > Ursache vor der Folge liegt, sondern dass nie die Ursache vorliegt ohne die
- > behauptete Folge - siehe Aussagen/boolsche Logik. Konkret bei den Millionen
- > Schüler, die irgendwelche Ballerspiele im Computer absolvierten müssten
- > Millionen von Gewalttaten die Folge sein oder andersrum jeder Verbrecher
- > hatte eine Mutter also ist die Mutter die Ursache des Verbrechens (?) - Vor
- > entrüsteten Antworten natürlich ich weiss es gibt auch bedingte
- > Wahrscheinlichkeiten multifaktoriellel Entwicklungen etc aber ich wollte nur
- > noch mal daran erinnern, wenn jetzt vollmundig eine angebliche Ursache
- > aufgezeigt wird.
- >
- >
- > Eine weiter Nachricht gibt zu denken die EU wird Milliarden in ein
- > schnelles Internet investieren - ein Schelm, wer dabei nicht vermutet, dass
- > vor allem schnelle Überwachung damit gemeint ist - oder weis jemand was
- > genaueres.

Die EU-Milliarden fuer ein schnelleres Internet zielen nur beilaeufig auf eine "schnellere" sprich bessere Ueberwachung im allgemeinen, die Hauptgruende fuer diese Investitions-Milliarden sind andere, entsprechend die Freude der Hauptnutznieesser hieraus.

- > Schliesslich ist das Internet für die Herrschenden die gleiche Bedrohung
- > wie seinerzeit die Buchdruckkunst für die Kirche.

Jein, der Vergleich hinkt.

mfg

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92211

Toter Mann spielen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 12:47

- > Zu Tassis Szenario, fast volle Zustimmung.
- > Tim musste
- > a) mit seiner Beretta ermordet werden,
- > b) aus nächster Nähe,
- > c) zeitnah (also nicht zwei Stunden vorher)
- > alles andere hätte bei der Obduktion entdeckt werden können, spätestens
- > bei der zweiten.
- > Gerade der letzte Punkt hätte Erfurt fast aus den Angeln gehoben.

Hi Dione,

Punkt c, also die Zeitnaehe, verursacht dann keinerlei Probleme bei der spaeteren Obduktion, wenn der Koerper des soeben erschossenen Tim Kretschmers umgehend kuehl gelagert wurde!

Zwei Stunden mittels Kuehlagerung zu ueberbruecken ohne eine direkt daran anschliessende Obduktion funktioniert im Sinne der Taeter locker!

- > Damit Tim nicht mitbekommt was seine Bestimmung ist, fährt man ein paar
- > Kringel durch Stuttgart,

Alles viel zu risikoreich, Dione, sorry!

Das groesste Risiko fuer die Taeter war, dass ihr Hauptopfer fruehzeitig Lunte riecht, und Du solltest davon ausgehen, dass der junge 17-jaehrige Tim Kretschmer fuer so etwas praepositioniert wenn nicht sogar praedestiniert war.

Das Risiko um Tim Kretschmer als vorgeschobener amoklaufender Taeter musste von den Taetern ganz am Anfang sofort beseitigt werden, deshalb war Kretschmer

das erste erschossene Opfer, alles andere hätte allein das Risiko eines Misserfolgs des als Amoklauf verkleideten Terroranschlags erheblich erhöht.

Das zweite Opfer der Täter war ein 56/57-jähriger Mann im Park der Klinik. Dieser Mann hatte zufälliger Weise beobachtet, wie Tim Kretschmer erschossen wurde und anschließend von 2 Männern in einen Sanka-Transporter (Sanitätskraft-Transporter) verladen wurde. Der Mann wurde gleichfalls mit der Kretschmer-Beretta erschossen, mit welcher kurz zuvor auch Tim Kretschmer getötet worden war. Die Täter liessen anschließend den Mann im Park liegen, dessen Leiche dort für längere Zeit verblieb, bevor sie gleichfalls von den zuständigen Hilfskräften weggeschafft wurde.

- > damit ist er weg vom Fenster bzw. hinter getönten
- > Scheiben. Dann geht es zum Autohaus und nachdem man ihn ermordet und
- > abgelegt hatte, beginnt jemand die wilde Schießerei. Zunächst kommen
- > eventuelle Zeugen im Autohaus dran. Scharfschützen gab es in Wendlingen
- > mit Sicherheit noch nicht. Also hat man als geübter Schütze (traf
- > immerhin zwei Polizisten aus einiger Entfernung in Kopf und Hals!!!) sehr
- > gute Chancen zu entkommen wenn er schnell ist. Vielleicht ist der letzte
- > Punkt nicht ganz gelungen, siehe die Zeugenaussage der Frau in deren Garten
- > einer an- oder abgeschossen wurde.

Das lasse ich jetzt mal unkommentiert.

- > Ach ja, Tim hat die Beretta seines Vaters nie in der warmen Hand gehabt
- > oder auch nur gesehen.

Da bin ich anderer Ansicht.

- > Von seinem Vater, zu dem er offensichtlich ein sehr gutes Verhältnis hatte,
- > dürfte Tim mit den entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen sozialisiert worden
- > sein

Ja.

- > und hätte sofort Verdacht geschöpft, sowas steckt im Kleinhirn!

Tim Kretschmer wurde von den Tätern erpresst.

- > Die wurde garantiert geklaut,

Nein, ich habe nichts davon gehört oder gelesen, dass die Kretschmer-Beretta vor der Tat entwendet worden war.

- > Munition von Vater braucht es nicht (deshalb auch seine Verwunderung bzgl
- > der Menge). Jetzt hätte man mit dieser Beretta sogar die Kinder in
- > der Schule erschieszen können, dann stünde einer Obduktion nichts im Wege,
- > wobei ich das Risiko nicht eingegangen wäre. Es hätte nämlich beim
- > Schultäter etwas schiefgehen können und dann gäbe es ein Problem mehr.

Die Schulkinder und die Lehrerinnen wurden alle mit der Kretschmer-Beretta erschossen, da bin ich mir sehr sicher.

- > Wenn das so oder so ähnlich war, dann kann natürlich das Video im
- > Autohaus nicht 100% stimmen. Auf alle Fälle würde ich die Amateurfilmer
- > per Polizei näher befragen. (desch isch mei Auto... der schießt sich
- > selber wirscht seh...)

Das Video vom Autohof ist 100% i.O., nur war der darauf aufgezeichnete Selbstmord des Taeters per lautlosem Kopfschuss ein sehr gekonntes Theater, der ging naemlich zunaechst in die Knie und hat dann anschliessend nur den toten Mann gespielt. [[zwinker]]

- > Von den Aussagen des Igor W würde ich maximal eine für wahr erachten:
- > "Das Radio isch kaputt..." (Und vielleicht die Szene mit dem Handauflegen,
- > wer weiß unter welchem Vorwand die beiden sich kennengerlernt haben?)
- >
- > Dione

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92212

Gehe besser Deines Wegs zu Deinen Sirenen, Odysseus, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 12:54


...und kuemmere Dich zunaechst um Deine eigenen Probleme und Angelegenheiten, die Dir in zumindest ausreichendem Umfang vorliegen, bevor Du mit nichtssagendem Nihilismus anderer Leute Kommunikationen verunzierst.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92223

Seltsam anmutende Begebenheiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 13:48

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

- > Du schreibst: *Weshalb der Taeter auf seiner Flucht im PKW Wolf's*
- > *jedoch ueberhaupt die obige Impulsiv!-Feststellung als solche traf, musste*
- > *er doch wissen, dass "die" schon zuvor da waren und bereits in der Schule*
- > *seinen Weg gekreuzt hatten, was ihn wiederum zum Abbruch seines Massakers*
- > *und zum Ergreifen der Flucht bewegt hatte, auch das wird wohl eines der*
- > *Geheimnisse des Herrn Igor Wolf bleiben.*
- >
- > Das ist wohl einiges dran.
- > Nach offizieller Darstellung flüchtete er ja vor der Polizei.
- > Ich gehe mit Dir mit, daß er das dann anders formuliert hätte, aber so
- > wie es die Geisel schildert, schien Tim K. überrascht und das fügt sich
- > eben nicht sehr geschmeidig in die Story ein.

So ist es.

- > *Oder rudert auch in obiger Angelegenheit Herr Wolf wiederum zurueck,*
- > *nachdem sich die Frage des Taeters an Wolf im weiteren Verlauf der*
- > *Fluchtfahrt "Glaubst Du, wir finden noch eine Schule?" inzwischen als*
- > *obsolet herausgestellt hat.*
- >
- > Dieser Aussage stand ich von Beginn an skeptisch gegenüber, aber da mir
- > ja von verschiedener Seite zu viel Spekulation vorgeworfen wurde, hatte ich
- > mich erst einmal zurück gehalten. Wie schön, wenn das Kartenhaus
- > plötzlich von alleine zusammenstürzt.

Nur mit der Ruhe, nereus, es gibt noch einige weitere recht seltsam anmutende Begebenheiten im Hinblick rund um die Geisel Igor Wolf, aber machen wir mal weiter im Text...

- > *nereus, ahnst Du vielleicht, wie "man" den pumperlgesunden 17 Jahre*
- > *jungen Tim Kretschmer dazu gebracht hat, mit der Beretta seines Vaters plus*
- > *100 - 200 Schuss Munition gegen 09.15 MEZ am Morgen des 11.03.2009 im*
- > *Bereich der Klinik aufzutauchen, wo er dann umgehend mit genau DIESE*
- > *Beretta vom dem ihm bekannten Taeter1 per Kopfnahschuss getoetet wurde?*
- >
- >

> Ja, aber hier gibt es noch ein Problem.

Du hast leider meine Frage nicht beantwortet, darf ich Dich darum bitten!?

Danke!

- > Der Zeuge Dennis will Tim erkannt haben. Die Opfer dieses Raumes wurden
- > zwar von hinten erschossen, mit einer Ausnahme, aber der Schüler will ihn
- > zweifelsfrei erkannt haben. Das müssen wir erst einmal zur Kenntnis
- > nehmen, was nicht heißt, daß dieser Felsen ewig steht. Ich erinnere Dich
- > nur an die Zeugenaussagen von vor ca. 65 Jahren.
- > D.h. diese Aussage muß sich schlüssig mit anderen Gegebenheiten decken.
- > Trotzdem kann man das nicht einfach so vom Tisch wischen.

Du hast voellig recht, und ich wische auch nichts so einfach vom Tisch.

Zunaechst muss davon ausgegangen werden, dass der junge Zeuge Dennis zwar ein Schulkamerad aber kein Klassenkamerad und vor allem kein direkter Freund von Tim Kretschmer war. Kretschmer hatte bereits Monate zuvor diese Schule mit seinem regulaeren Abschluss beendet und die Schule verlassen, davon kann bei dem Zeugen Dennis jedoch keine Rede sein, denn dieser besucht ja noch heute regulaer diese Schule.

Ich gehe auch davon aus, dass der einzigste Zeuge in der Schule namens Dennis, der am Morgen des 11.03.2009 kurz nach 09.30 Tim Kretschmer als amoklaufenden Taeter erkannt haben will, den echten Tim Kretschmer tatsaechlich mehrere Monate zuvor das letzte Male in Natura gesehen hat.

Mit den sonst ueblichen Mitteln zu identifizieren vermochte der Zeuge Dennis den amoklaufenden Taeter nicht, das scheidet aus, was waren denn nun die Details, an denen der Zeuge Dennis eindeutig und ohne Zweifel den Tim Kretschmer erkannte?

Hat der Zeuge Dennis den amoklaufenden Taeter aus allernaechster Naehel gesehen und beobachtet und ihn vielleicht mit seinem Vornamen Tim angerufen, worauf dieser sofort mit einer Kopfdrehung bzw. einer Aenderung seiner Blickrichtung reagierte?

Oder hat der Zeuge Dennis aus einer etwas groesseren Entfernung von mindestens 10 Metern eine Person erkannt, die so aussah wie frueher Tim Kretschmer, und das war es auch schon beim Thema des Erkennens?

- > *Ich denke, ich weiss inzwischen im Grunde alles um den gesamten*
- > *Verlauf wie auch um die Motive im Hinblick auf die gesamte Inszenierung der*
- > *Auffuehrung "Amoklauf Winnenden Wendlingen".*
- >
- > Nicht ganz so flott, Tassie. Der Teufel steckt nun mal im Detail.

Sicher, das gilt aber auch fuer die wahren Taeter.

> Vieles ist moeglich.

...aber nur eines ist wahr.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92229

Gaaeehn! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 13:59

> Eure Sirenen sind zum Glück bestenfalls Fahrradklingeln
> Da muß ich mich noch lange nicht festbinden.
>
>
>
> > ...und kuemmere Dich zunaechst um Deine eigenen Probleme und
> > Angelegenheiten, die Dir in zumindest ausreichendem Umfang vorliegen,
> > bevor Du mit nichtssagendem Nihilismus anderer Leute Kommunikationen
> > verunzierst.
>
>
> Bemerkenswert und bezeichnend wie dünnhäutig regiert wird und gleich
> persönlich wird.
>
> STRIKE ! Danke. [[freude]]

Your story has deeply touched my heart.

Never before I met anyone with more trouble and pain than you.


Please be assured of my sincerest sympathy. [[smile]] [[smile]] [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92252

Eine rasende Rettungsfahrt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 15:28

- > Hallo Tassi,
- >
- > > Punkt c, also die Zeitnaehe, verursacht dann keinerlei Probleme bei der
- > > spaeteren Obduktion, wenn der Koerper des soeben erschossenen Tim
- > > Kretschmers umgehend kuehl gelagert wurde!
- >
- > Das wäre natürlich eine sehr gute Möglichkeit sich weitere Probleme vom
- > Hals zu schaffen und für ein freies Schussfeld zu sorgen. Und ich gebe Dir
- > uneingeschränkt recht, daß ein lebender Tim das größte Risiko für eine
- > gute Planung an den beiden Schauplätzen darstellt.
- > Bin aber zuwenig Experte was die Möglichkeiten der Gerichtsmedizin
- > angeht, vorrausgesetzt es wird alles ganz genau ermittelt, und das kann man
- > nicht von vornherein ausschließen. Oder doch?

Nein, man muss davon ausgehen, dass eine genaue gerichtsmedizinische Untersuchung der Leiche Tim Kretschmers stattfindet, aber keinesfalls sofort im Anschluss nach deren Einlieferung im Sankra!

Findet die Obduktion im Magen oder Darmtrakt der Leiche keine Reste mindestens einer verzehrten Clementine, dann hat entweder Igor Wolf einmal mehr geschwindelt, oder aber die obduzierte Leiche ist nicht identisch mit dem Koerper des Geiselnemers im KFZ Wolf.

- > > Tim Kretschmer wurde von den Taetern erpresst.
- >
- > auch möglich.

Darauf bestehe ich, dabei bin ich sicher.

- > > Nein, ich habe nichts davon gehoert oder gelesen, dass die
- > > Kretschmer-Beretta vor der Tat entwendet worden war.
- >
- > Ich auch nicht, war reine Spekulation von mir.
- > Habe aber auch nirgends schlüssig gefunden, wer den Lagerort von Vaters
- > Pistole angegeben hat. Als die Polizei das Haus stürmte war die Beretta ja
- > nun definitiv weg.

Ja, logisch, die hat ja Tim Kretschmer am Morgen des 11.03.2009 mitgenommen und sie seinem Moerder gegen 09.15 MEZ vermutlich direkt im KFZ-Parkbereich der Klinik in Winnenden uebergeben, um damit direkt im Anschluss erschossen zu werden.

- > > Die Schulkinder und die Lehrerinnen wurden alle mit der Kretschmer-Beretta
- > > erschossen, da bin ich mir sehr sicher.
- >
- > Zustimmung, wenn Tim schon gekuehlt im Sankra lag koennte man das machen.
- >
- > > Das Video vom Autohof ist 100% i.O., nur war der darauf aufgezeichnete
- > > Selbstmord des Taeters per lautlosem Kopfschuss ein sehr gekonntes
- > > Theater, der ging naemlich zunaechst in die Knie und hat dann
- > > anschliessend nur den toten Mann gespielt. [[zwinker]]
- >
- > Und dann? Warten bis der Arzt kommt[[sauer]]

Nein, sondern warten bis der nicht sehr weit weg in der Naehe parkende Sankra aus Winnenden - der ja zuvor voellig ausreichend Zeit dazu hatte, ggf. mit Sondersignal voellig unbehelligt durch die Polizeisperren zu rauschen um sich in der Naehe des Treffpunkts Autohof der Firma Hahn im Industriegebiet Wendlingens fuer seinen naechsten Einsatz zu positionieren - dann als erster in den Autohof einfahrt, um die gespielte "Leiche" vor versammelter Polizeimannschaft aufzulesen und anschliessend den nur vermeintlichen Selbstmoerder mit Sondersignal auf schnellstem Wege in die zustaendige Hospital-Klinik einzuliefern, denn vielleicht war der lautlose Kopfnahschuss doch nicht toedlich und der Amoklaeufer ist durch eine Notoperation noch zu retten... [[zwinker]]

Dass waehrend dieser rasenden Rettungsfahrt [[smile]] bei der anschliessenden Einlieferung des gekuehlten Leichnams Tim Kretschmers in die dafuer ausersehene Hospitalklinik die Sanitaeter/Arzt-Mannschaft des Sankra von 2 Mann wieder auf 3 Mann zugelegt hatte, das haette ich eigentlich hier nicht erwaehnen muessen, oder doch!? [[zwinker]]

- > Ohne die genauen Umstaende am Autohaus zu kennen, ist es aber sicher
- > moeglich Tim irgendwie dort abzulegen.

Warum so umstaendlich, Dione, wenn's doch viel einfacher geht?

Ich bin mir auch sicher, dass keiner der Polizeibeamten den vermeintlichen Selbstmoerder als toter Mann wenn ueberhaupt dann gleich richtig angelangt hat!

Die ersten 2 Sanitaeter, die den vermeintlichen Selbstmoerder anpackten und auf die Bahre legten, um ihn anschliessend in den Sankra zu schieben, die beiden hatten zuvor laengere Zeit im in der Naehe parkenden Sankra pausiert... [[zwinker]]

- > Insgesamt spricht fuer Dein Kuehlszenario, daB man Tim am Autohaus nicht
- > erst umbringen musste. Das ergibt einen linearen Ablaufplan mit klaren
- > Stopmarken.

Den musste man dort noch nicht einmal aus dem Sankra auspacken.

Falls! diese beiden falschen Sanitaeter auch die noch neben dem gespielten toten Mann liegende Kretschmer-Beretta einpacken und mitnehmen mussten/konnten (ein zum toten Mann gehoerendes Utensil), dann ergab sich waehrend der rasenden Rettungsfahrt sicherlich auch noch die guenstige Gelegenheit, die Pistole dem toten

Tim Kretschmer in dessen Kuehle rechte Hand zu druecken, um die Waffe anschliessend wieder in den Utensilienbeutel zu verstauen...

> Dione

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92275

Konform und kongruent

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2009, 17:47

> > > Damit Tim nicht mitbekommt was seine Bestimmung ist, fährt man ein paar
> > > Kringel durch Stuttgart,
> >
> > Alles viel zu risikoreich, Dione, sorry!
>
> Aber doch nur wenn Tim eine Waffe hat.

Nein, auch ohne.

Es geht bei dieser gesamten Angelegenheit Winnenden/Wendlingen um parallel ablaufende Prozesse, die zu einigen wenigen Zeitpunkten handlungs-, ereignis- und ablaufgemaess synchronisiert werden muessen.

Waere z.B. die knapp 2 stuendige Ausflugsfahrt im PKW Wolf durch unvorhersehbare Umstaende in die Hose gegangen, dann waere dieser sicherlich aergerliche Umstand keinesfalls das sichere Aus dafuer gewesen, am Ende nicht doch den Selbstmoerder Kretschmer als den zuvor schiessenden Amoklaeuer praesentieren zu koennen.

> > Das groesste Risiko fuer die Taeter war, dass ihr Hauptopfer fruehzeitig
> > Lunte riecht, und Du solltest davon ausgehen, dass der junge 17-jaehrige
> > Tim Kretschmer fuer so etwas praepositioniert wenn nicht sogar
> > praedestiniert war.
>
> Warum wird dann genau er ausgewaehlt?

Weil er fuer die Taeter einige hervorragende Vorzuege und Vorteile aufbietet (z.B. kommt die Tatwaffe Beretta aus dem Elternhaus Kretschmer, dem Zuhause des vorgeblichen Amoklaeufers), die den Nachteil eines verfruehten Lunteriechens allemal schon allein deshalb kompensiert, weil die Taeter ihr grosses Risiko Tim Kretschmer mittels dessen Toetung noch vor Beginn des Schulamoklaufs voll im Griff haben.

- > > Das Risiko um Tim Kretschmer als vorgeschobener amoklaufender Taeter
- > > musste von den Taetern ganz am Anfang sofort beseitigt werden, deshalb war
- > > Kretschmer das erste erschossene Opfer, alles andere haette allein das
- > > Risiko eines Misserfolgs des als Amoklauf verkleideten Terroranschlags
- > > erheblichst erhoeht.
- >
- > Man kann ihn doch auch nur festhalten.

Warum haette "man" das tun sollen, wenn er am Ende der gesamten Auffuehrung dennoch als Selbmoerder in Wendlingen sterben muss?

- > > > und hätte sofort Verdacht geschöpft, sowas steckt im Kleinhirn!
- > >
- > > Tim Kretschmer wurde von den Taetern erpresst.
- >
- > Womit?

Ja, auch Dich lasse ich gerne drei mal raten! [[freude]]

Diese Erpressung, die der 17-jaehrige Junge vermutlich voellig fuer sich allein behielt und niemandem in seiner Familie, auch nicht seinem Vater, erzaehte, war uebrigens der Grund dafuer, dass Tim Kretschmers Grossvater von seinem Enkel vor kurzem den Eindruck bekam, dass diesen irgendetwas bedrueckte und Niedergeschlagenheit verursachte, was Tim als typisches Merkmal seiner vorgeblichen psychosomatischen Erkrankung ausgelegt wurde.

- > > > Die wurde garantiert geklaut,
- > >
- > > Nein, ich habe nichts davon gehoert oder gelesen, dass die
- > > Kretschmer-Beretta vor der Tat entwendet worden war.
- >
- > Die Beretta bringt entweder Tim mit in die Psychiatrie oder sie kommt nach
- > der Stürmung der Elternhauses per "Eilkurier" nach Wendlingen.

Letztere Variante des "Eilkurier nach Wendlingen" faellt allein schon deshalb flach, weil der 56/57 Jahre alte Mann, ich glaube er war der Gaertner, im Park der Klinik in Winnenden noch vor dem Schulamoklauf mit der Kretschmer-Beretta erschossen wurde.

- > > > Munition von Vater braucht es nicht (deshalb auch seine Verwunderung
- > > > bzgl der Menge). Jetzt hätte man mit dieser Beretta sogar die
- > > > Kinder in der Schule erschiesen können, dann stünde einer Obduktion
- > > > nichts im Wege, wobei ich das Risiko nicht eingegangen wäre. Es hätte
- > > > nämlich beim Schultäter etwas schiefgehen können und dann gäbe es ein
- > > > Problem mehr.
- > >
- > > Die Schulkinder und die Lehrerinnen wurden alle mit der Kretschmer-Beretta
- > > erschossen, da bin ich mir sehr sicher.

- >
- > Aber, die Opfer in der Schule wurden doch nicht opduziert, die in
- > Wendlingen doch schon.

Das ist schon richtig, aber ich stuetze meine spekulative Aussage darauf, dass bei dieser Auffuehrung nur die Kretschmer-Beretta Tote und Verwundete verursachen durfte, die andere oder anderen Beretta(s) durften bestenfalls in die Luft ballern, weil ansonsten die These Tim Kretschmer als alleiniger amoklaufender Taeter kippt.

- > > > Wenn das so oder so ähnlich war, dann kann natürlich das Video im
- > > > Autohaus nicht 100% stimmen. Auf alle Fälle würde ich die Amateurfilmer
- > > > per Polizei näher befragen. (desch isch mei Auto... der schießt sich
- > > > selber wirscht seh...)

>

- > Btw: Das wird nicht vom Autohaus aus gefilmt, sondern von der Firma
- > nebenan, ich glaube das war [Aluminium](#)
- > [Ritter](#).

>

- > > Das Video vom Autohof ist 100% i.O., nur war der darauf aufgezeichnete
- > > Selbstmord des Taeters per lautlosem Kopfschuss ein sehr gekonntes
- > > Theater, der ging naemlich zunaechst in die Knie und hat dann
- > > anschliessend nur den toten Mann gespielt. [[zwinker]]

>

- > Beim Spiegelvideo ist doch ein Schuss zu hören. Wobei der, sagen wir mal,
- > sehr klar rüberkommt, viel weniger dumpfer Hall, als bei den anderen
- > Schüssen.

Na sowas!

War das Spiegelvideo nicht auch seitenverkehrt?

- > Interessant finde ich vor allem den Schrei. Von wer kommt der?
- > Das müsst doch jemand sein, der den "Selbstmord" sieht UND in der Nähe
- > der Kamera steht, rein soundmäßig.

Ich habe das Spiegelvideo nicht gesehen, und mich wuerde es ueberhaupt nicht wundern, wenn deren Video noch ganz speziell aufgepeppt wurde.

- > > > Von den Aussagen des Igor W würde ich maximal eine für wahr erachten:
- > > > "Das Radio isch kaputt..." (Und vielleicht die Szene mit dem
- > > > Handauflegen, wer weiß unter welchem Vorwand die beiden sich
- > > > kennengerlernt haben?)
- >
- > Woher sind denn die Infos mit den Russen, Albaner, Kasachen etc ... ?

Diese Infos hat nereus hier eingebracht.

- > Und nochwas @Tassie, @neruus ... mir gehen die beiden Begriffe
- > "Rollenspiel" (Vorbereitung) und "Staffellauf" (Tat) im Kopf rum.
- >
- > Sieht es bei Euch so ähnlich aus?

Das geht mit meiner mehrfach in Beiträgen geäußerten Vorstellung einer Inszenierung durchaus konform und kongruent.


- > Grüße
- > ML


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92326

Die Erpressung des Tim Kretschmer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.03.2009, 08:43
(editiert von Tassie Devil, 22.03.2009, 09:01)

- > > > Tim Kretschmer wurde von den Taetern erpresst.
- > > >
- > > > Womit?
- > > >
- > > Ja, auch Dich lasse ich gerne drei mal raten! 
- > > >
- > > Diese Erpressung, die der 17-jährige Junge vermutlich voellig fuer sich
- > > allein behielt und niemandem in seiner Familie, auch nicht seinem Vater,
- > > erzählte, war uebrigens der Grund dafuer, dass Tim Kretschmers Grossvater
- > > von seinem Enkel vor kurzem den Eindruck bekam, dass diesen irgendetwas
- > > bedrueckte und Niedergeschlagenheit verursachte, was Tim als typisches
- > > Merkmal seiner vorgeblichen psychosomatischen Erkrankung ausgelegt wurde.
- > > >
- > > Spielst Du mir mir "Was bin ich?" oder besser "Warum bin ich?"

Nein, sondern "Welches Schweinderl haetten's denn gern?" 

- > 1. Frage: Hat es was mit der persönlichen nahen Zukunft von Tim K. zu

> tun?

Nah ist relativ, es hat mit seiner naeheren Zukunft in einem maximalen Zeitrahmen der naechsten 3-4 Jahre zu tun, ja.

> > War das Spiegelvideo nicht auch seitenverkehrt?

>

> Nein, Spiegel ist definitiv richtig herum. Telegraph war spiegelverkehrt.

> Dazu:

> http://www.dasgelbeforum.de/org/forum_entry.php?id=91853&page=0&category=0&order=last_answer

Danke fuer diese Info.

> > Das geht mit meiner mehrfach in Beiträgen geäußerten Vorstellung einer

> > Inszenierung durchaus konform und kongruent.

>

> Vielleicht hab ich es auch von Dir [[zwinker]]

Nichts ist unmöglich! [[zwinker]]

Ich moechte jetzt Dich und andere am Thema interessierten Forumspartizipanten nicht laenger auf die Schweinderl-Folter spannen, deshalb schenke ich Dir nun Deine restlichen zwei Rateversuche und kuerze wie folgt ab:

Das einzigste Mittel, mit dem der 17-jaehrige Tim Kretschmer erpresst werden konnte und auch erpresst wurde, das waren seine wehrbehoerdlichen Taeschungsmanoeuver durch seine nur vorgeschobene psychosomatische Erkrankung mit den Folgen angeblicher Depressionen im Hinblick auf seinen langsam aber sicher nahenden Wehreinberufungsbescheid spaetestens nach Abschluss seiner Berufsausbildung.

Die Strategie, die Tim Kretschmer vermutlich in Abstimmung mit seinem Vater bezueglich der erfolgreichen Vermeidung seiner Wehreinberufung oder Wehrersatzdienst verfolgen musste, weil er mit Ausnahme seiner Augen als Brillentraeger ansonsten koerperlich total fit und ansonsten auch voellig normal war, das konnte nur eine der neomodischen Varianten mit psychischer Erkrankung leisten, die ja dann auch darueber hinaus voll im allgemeinen Zeitgeisttrend liegt, gemaess dem ein jeder Buerger gerade auch der BRDDR, egal ob nun jung oder alt, vom Grundsatz her nicht gesund sondern behandlungsbeduerftig ist, was natuerlich wiederum voll im Interesse der gesamten "Gesundheits-"Mafia liegt.

Tim Kretschmer taeschte/belog demgemaess mit seiner vorgeschobenen psychosomatischen Erkrankung die fuer ihn zustaeendige Wehrbehoerde(n), saemtliche Details der Korrespondenz wie auch seine saemtlichen persoenlichen Daten sind den computerisierten Akten dieser Behoerde(n) zu entnehmen.

Wie auch immer die verantwortlichen Taeter auf diese einzigste Weichstelle der Erpressbarkeit des Tim Kretschmers aufmerksam wurden, ich vermag es aus Unkenntnis der tatsaechlichen Taeterkreise nicht zu sagen.

Ich bin jedoch davon ueberzeugt, dass den spaeteren Taetern zumindest der volle Einblick in Tim Kretschmers computerisierte Akte bei der/den Wehrbehoerde(n) gewaehrt wurde, damit sie u.a. auch die diesbezuegliche Erpressbarkeit des Tim Kretschmer zu verifizieren vermochten, wenn nicht sogar Teile der Taeterkreise dort zu suchen sind.

Nachdem nun Tim Kretschmer vor einigen Wochen bzw. nur wenigen Monaten wie und wo auch immer die Bekanntschaft einer der spaeteren Tatbeteiligten machte,

vermutlich hat sich dieser Tatbeteiligte an Tim Kretschmer "herangemacht", wurde Tim in Folge von diesem neuen Bekannten stark unter psychologischen Druck gesetzt, als ihn der Taeter mit seinem Wissen ueber Tim's Tauschungsmanoever und Irreleitung/Irrefuehrung der Wehrbehoerde(n) konfrontierte und darueber hinaus durch Bekanntgabe von solchen persoenlichen Details Tim Kretschmer regelrecht schockierte, sodass letzterer den Eindruck gewinnen musste, dass sein neuer Bekannter restlos alles ueber ihn wissen musste und zudem ueber - aus Tims Sicht - sehr maechtige Einflussoptionen verfuegte.

Genau dieser Umstand brachte den 17-jaehrigen Jungen vor nicht allzulanger Zeit aus seinem seelischen Gleichgewicht, worauf er mit depressiven Symptomen der Niedergeschlagenheit, Bedruecktheit u.ae. voellig normal reagierte, wie dieses dann sein Grossvater gemaess dessen Aussage vor gleichfalls kuerzerer Zeit zur Kenntnis nehmen musste.

Auf dieser gesamten Basis, so meine Vermutung, wurde Tim Kretschmer von seinem neuen Bekannten erpresst und letztlich dazu veranlasst, am Morgen des 11.03.2009 gegen 09.15 MEZ auf dem Parkplatz der Klinik in Winnenden mit der Beretta seines Vaters plus 100 - 200 Schuss Munition zu erscheinen.

Der erpresserisch zwischen Tim Kretschmer und seinem neuen Bekannten vereinbarte Deal war:

1. Tim Kretschmer liefert persoenlich unter oben genannten Konditionen die Beretta seines Vaters plus die genannte Munitionsmenge an den Bekannten aus (weil der Bekannte aus welchen "plausiblen" Gruenden auch immer dringend eine recht ordentliche Schusswaffe incl. etwas Munition benoetigt).
2. Der Bekannte verpflichtet sich im direkt anschliessenden Gegenzug dazu, mit dem Erpressten die Klinik zu betreten, wo Tim Kretschmer ein aertzliches Gutachtendokument uebergeben werden wird, welches seine vorgebliche psychosomatische Erkrankung bombensicher und niet- wie nagelfest machen wird.

Nach dem Erhalt dieses Gutachtendokuments, so wohl die Gedanken des 17-jaehrigen Jungen, war er sowohl nicht mehr erpressbar wie auch diesen Erpressungsabtraum los.

Obige Punkte 1+2 des Deals koennen natuerlich auch in umgekehrter Reihenfolge vereinbart worden sein, dann war halt der Junge bereits um 09.00 MEZ auf dem Parkplatz vor der Klinik, und gegen 09.15 wurde er, bereits mit dem kurz zuvor ausgehaendigten aertzlichen Gutachtendokument in seiner Tasche, mit der nun unmittelbar zuvor im Gegenzug ausgehaendigten Beretta seines Vaters erschossen, die Inszenierung nahm ihren weiteren Verlauf...

Dass der Taeter das Gutachtendokument umgehend wieder einkassierte, das versteht sich wohl von selbst.

Cheers!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92568

Mensch, nereus, Du musst richtig lesen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 11:02

(editiert von Tassie Devil, 23.03.2009, 11:20)

...und auch richtig interpretieren was ich in diesem Beitrag schrieb:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=92326&page=0&category=0&order=last_answer

> Hallo Tassie!

Morschn! [[zwinker]]

- > Du schreibst: *neruus, ahnst Du vielleicht, wie "man" den*
- > *pumperlgesunden 17 Jahre*
- > *jungen Tim Kretschmer dazu gebracht hat, mit der Beretta seines Vaters*
- > *plus 100 - 200 Schuss Munition gegen 09.15 MEZ am Morgen des 11.03.2009 im*
- > *Bereich der Klinik aufzutauchen, wo er dann umgehend mit genau DIESE*
- > *Beretta vom dem ihm bekannten Taeter1 per Kopfnahschuss getoetet wurde?*
- >
- > *Du hast leider meine Frage nicht beantwortet, darf ich Dich darum bitten!?*
- >
- >
- > Das ist ja hier wie bei der Heiligen Inquisition. [[zwinker]]

Einmal ist immer das erste Mal... [[zwinker]]

- > Also, bei R. Steinhäuser vermutete ich damals eine am gleichen Tag
- > angesagte Prüfung (für die Fremdenlegion o.ä.) um seinen „Freunden“
- > endgültig zu beweisen, daß er zu dem gemutmaßten Job etwas taugt. Doch
- > vor diesem Einsatz (auf irgendeinem Erfurter Schießplatz, Armee-Gelände
- > etc.) hatte man noch einen Termin in der Schule dazwischen geschaltet, der
- > ihm ggf. seinen dramatischen Schulabgang zumindest geschönt hätte und
- > somit in seinem Interesse lag.
- > Genau deshalb fragte er den Hausmeister auch nach Frau Alt, weil er nicht
- > selbst den Termin machte, sondern andere für ihn und er wurde dazu
- > bestellt.
- > Einen Teil der Ausrüstung (für die Militärprüfung) schleppte er
- > ahnungslos mit in die Schule. Das war meine Vermutung um Kleidung und
- > Ausrüstung sinnvoll herzuleiten.
- > Könnte es bei Tim ähnlich gewesen sein?

Nein, ich denke nicht, weil ich auch keinerlei Anhaltspunkte dazu habe und ueberhaupt nicht sehe, was Tim Kretschmer dazu haette veranlassen koennen, ungefaehr 1/2 Jahr nach seinem erfolgreichen Schulabschluss und dem Verlassen der Schule in Winnenden diesen einen Besuch abzustatten, nachdem er seine weitere Berufsausbildung in Waiblingen wie mir detailliert bekannt fortsetzte.

Wenn ich jedoch daran denke, dass ausgerechnet an diesem Morgen des 11.03.2009 gleichfalls gegen 09.30 MEZ angeblich zwei ehemalige Schueler diese Schule in Winnenden besuchten, "um ihre alten LehrerInnen einmal wieder zu sehen", dann bekomme ich sooo einen geschwollenen Hals!

Wollte man damit vielleicht unterschwellig ein weiteres Motiv fuer Tim Kretschmer's Anwesenheit in der Winnender Schule ins boese Spiel hineinmogeln, welches man ihm ggf. recht locker haette unterjubeln koennen?

Und wenn diese beiden ehemaligen Schueler tatsaechlich die Winnender Schule zum angegebenen arbeitswochentaeglichen Zeitpunkt ausschliesslich deshalb besuchten, um Reminiszensen oller Kamellen zu pflegen, dann muss ich mich ganz ernsthaft fragen: haben denn diese beiden jungen Leute an Wochentagen nichts besseres zu tun? Warum sind sie nicht an ihrer Arbeitsstelle oder an ihrem Berufs-aus-weiterbildungsplatz o.ae.?

Oder gab es vielleicht doch ein anderes Hauptmotiv dieser beiden Reminiscenten, ihre alte Schule und die LeererInnen ausgerechnet an diesem Morgen zu besuchen?

> Hallo Martin L.!

>

> Du fragst: *Warum wird dann genau er ausgewählt?*

>

> Weil er ideal ins Raster paßte.

> Er kann mit Waffen einigermaßen umgehen und es gibt wie bei Robert S.

> eine Nähe zum Schützenverein und damit zu Waffen.

> Er ist im weitesten Sinne durchschnittlich (Aussehen, Leistungen –

> abgesehen vom Sport) und kann damit sehr gut als Looser vermarktet werden,

> was er durch mediale Manipulation auch tatsächlich geworden ist. Die

> Wahrheit interessiert ja ohnehin niemanden mehr, weil das gegossene Bild

> fest eingebrannt wurde.

> Genauso hätte das Medien-Bordell aus ganz anderen Gründen diesen Tim zum

> Super-Star hochpeitschen können mit etwas Gel im Haar, ohne Brille mit

> schicken Klamotten, Sonnenstudio-Bräune usw.. Das war aber nicht geplant.

>

> Er hatte keine feste Freundin, was mit 17 nun auch nicht so furchtbar

> selten ist, aber seeehr wichtig für die Planer im Hintergrund.

Voellig richtig!

> Eine feste Beziehung bedingt ständige Rücksichtnahme und Kommunikation.

> Wenn Tim ab und zu weg gewesen wäre, hätte SIE natürlich immer wieder

> nachgefragt und damit die vermuteten geheimen Zusammenkünfte zum Aufbau

> einer Männerfreundschaft für eine spätere berufliche Basis behindert.

> Ohne eine SIE gibt es dieses Problem nicht, so daß ich davon ausgehe,

> daß Einzelgänger gefährdeter sind als Paar-Teile. [[zwinker]]

>

> *Woher sind denn die Infos mit den Russen, Albaner, Kasachen etc ...*

> ?

>

- > Das stand im Stern oder Focus - müßte nachschauen.
- >
- > *Und nochwas @Tassie, @nereus ... mir gehen die beiden Begriffe*
- > *"Rollenspiel" (Vorbereitung) und "Staffellauf" (Tat) im Kopf rum.*
- >
- > Ein Rollenspiel unter falscher Flagge habe ich oben bei Robert S.
- > beschrieben. Inwieweit das so stattgefunden hat, sei dahin gestellt, aber
- > es erklärt widerspruchsfrei alle berichteten Einzelheiten.
- >
- > nochmals Tassie:

Bin ganz Ohr!

- Tim Kretschmer tauschte/belag demgemaess mit seiner*
- > *vorgeschobenen psychosomatischen Erkrankung die fuer ihn zustaendige*
 - > *Wehrbehoerde(n), saemtliche Details der Korrespondenz wie auch seine*
 - > *saemtlichen persoenlichen Daten sind den computerisierten Akten dieser*
 - > *Behoerde(n) zu entnehmen.*
 - > ..
 - > *Ich bin jedoch davon ueberzeugt, dass den spaeteren Taetern zumindest der*
 - > *volle Einblick in Tim Kretschmers computerisierte Akte bei der/den*
 - > *Wehrbehoerde(n) gewaehrt wurde, damit sie u.a. auch die diesbeziegliche*
 - > *Erpressbarkeit des Tim Kretschmer zu verifizieren vermochten, wenn nicht*
 - > *sogar Teile der Taeterkreise dort zu suchen sind.*
 - >
 - > Das wäre möglich, überzeugt mich aber noch nicht wirklich.
 - > Heute kann man sich für Zivildienst entscheiden und benötigt keine
 - > abenteuerlichen Kunstgriffe über getürkte Psychiatrie-Anneliesen.
 - > Wozu so kompliziert, wenn es auch viel einfacher ginge?

Hast Du denn das folgende nicht in meinem oben per Weblink spezifizierten Vorbeitrag richtig gelesen wo ich schrieb:

Die Strategie, die Tim Kretschmer vermutlich in Abstimmung mit seinem Vater bezueglich der erfolgreichen Vermeidung seiner Wehreinberufung oder Wehersatzdienst verfolgen musste... !?

Zivildienst ist Wehersatzdienst!

Tim Kretschmer hatte schlicht keinen Bock darauf, Teile seiner Lebenszeit mit dem Barras oder dem Ersatzbarras zu vertroedeln, und obwohl ich ein ganz anderer deutscher Jahrgang wie Tim bin, wobei ich damals gegen Ende der 1960-er Jahre nur am Wehrdienst vorbeiwedeln musste, weil es noch keinen Wehersatzdienst gab, ich kann auch heute noch den Jungen in dieser Hinsicht bestens verstehen, und sicherlich koennen das nicht wenige andere gleichfalls recht gut nachvollziehen!

- > Wozu so kompliziert, wenn es auch viel einfacher ginge?

Richtig, nereus, warum nicht gleich 2 Fliegen mit 1 Klappe schlagen, was der Mentalitaet im wilden Sueden/Suedwesten der BRDDR sehr entgegenkommt, soweit sie noch erhalten blieb und

...weil er mit Ausnahme seiner Augen als Brillentraeger ansonsten koerperlich total fit und ansonsten auch voellig normal war, das konnte nur eine der neumodischen Varianten mit psychischer Erkrankung leisten, die ja dann auch darueber hinaus voll im allgemeinen Zeitgeisttrend liegt,...

- > Auf dieser gesamten Basis, so meine Vermutung, wurde Tim Kretschmer
- > von seinem neuen Bekannten erpresst und letztlich dazu veranlasst, am
- > Morgen des 11.03.2009 gegen 09.15 MEZ auf dem Parkplatz der Klinik in
- > Winnenden mit der Beretta seines Vaters plus 100 - 200 Schuss Munition zu
- > erscheinen.
- >
- > Aber Tassie, so lockst Du doch niemanden mit einer kompletten
- > Waffenausrüstung in eine Schule.

Aber ganz selbstverstaendlich tue ich das, nereus!

Du unterschaeztst erheblich die psychisch-mentalen Auswirkungen dieser Erpressung auf den 17-jaehrigen Jungen aus einem guten und sicherlich auch wohlhabenden Elternhauses im Grossraum Stuttgart, lass Dir das von jemanden sagen, der sich allein schon deshalb in der gesamten Sache zumindest recht gut auskennt, weil er selbst ein gebuertiger und langjaehriger gelernter Suedwestler ist, naemlich ich!

- > Da gefällt mir meine Steinhäuser-Story mit einer willentlichen Mitarbeit
- > und erfreulicher beruflicher Perspektive deutlich besser, denn hier gibt es
- > keinen Zwang, sondern die Opfer knüpfen sich ohne zu ahnen ihren eigenen
- > Strick.

Ja, aber dieses Strickmuster war halt im Fall des Tim Kretschmer wohl nicht moeglich, denn mir ist auch nicht bekannt, dass der 17-jaehrige Junge die behoerdliche Erlaubnis hatte, eine Schusswaffe zu erwerben oder auch nur in der Oeffentlichkeit zu tragen.

Warum war der Junge am Morgen des 11.03.2009 gegen 09.30 MEZ in Winnenden im Bereich dieser Schule und der Klinik, wo er doch um diese Zeit laengst im suedlichen Teil Waiblingens zwecks seiner weiteren Berufsausbildung haette sein muessen!?

Hast Du mir vielleicht eine bessere plausible Erklaerung fuer das Handeln Tim Kretschmer's?

- > Junge Männer mit einem Faible für Waffen und Sport werden auserkoren
- > später ganz oben und ganz geheim mitzuwirken.

Das ist schon richtig, aber viele fuehlen sich dazu berufen jedoch nur wenige werden dazu auserwaehlt.

- > Was ist denn dagegen die lächerliche Dorf-Clique mit ihren banalen
- > Alltagsproblemen.
- > Möglicherweise wird die vorherige Beobachtung des Zielobjektes sogar

- > frank und frei mitgeteilt. „Wir haben Dich schon länger im Visier und Du
- > machst grundsätzlich einen sehr zuverlässigen Eindruck. Solche Leute
- > brauchen wir.“

Diese Taktik funktioniert meines Wissens zumindest recht gut bei juengeren Habenichtsen, die auch aufgrund ihres durchschnittlichen oder darunter angesiedelten Elternhauses keinerlei zukunftsreiches Land für sich sehen, die beißen zumindest oft an.

- > Mit dieser Schmeichele-Taktik soll auch der STASI gearbeitet haben, um Leute
- > sturmreif zu schießen.

Ja sicher, aber im Fall des Tim Kretschmer musst Du Dir diese Variante abschminken, das hätte dort nicht funktioniert, weil dann nämlich der Junge garantiert seinen Vater darüber informiert hätte, ich bin mir dabei sehr sicher!

Oben schreibst Du selbst:

Eine feste Beziehung bedingt ständige Rücksichtnahme und Kommunikation.

Der in Berufsausbildung stehende und deshalb wirtschaftlich nichtselbständige 17-jährige Tim hatte nach wie vor eine feste Beziehung zu seinem Elternhaus und besonders zu seinem Vater.

Jetzt stelle Dir nur mal vor, wenn der Junge seinem eigenen Vater, ein Unternehmer, von seinem Erfolg erzählt:

- > *Möglicherweise wird die vorherige Beobachtung des Zielobjektes sogar*
- > *frank und frei mitgeteilt. „Wir haben Dich schon länger im Visier und Du*
- > *machst grundsätzlich einen sehr zuverlässigen Eindruck. Solche Leute*
- > *brauchen wir.“*

Bei Vater Kretschmer müssen in einem solchen Fall alle Alarmglocken rasen, aber das darfst Du mir sicher glauben!


- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92582

Zeitdiskrepanzen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 12:39
(editiert von Tassie Devil, 23.03.2009, 12:51)

- > Betr. Musterung / Erpressung
- >
- > die Idee ist sicher gut aber m.E. nicht schlüssig.

Warum?

- > Bei der Musterung ist tarnen und täuschen quasi Standard. Kein Proband kein
- > Musterungsarzt wird jemanden ernsthaft Vorhaltungen machen wenn Krankheiten
- > übertrieben werden
- > - das ist gang und gebe; psychosomatisch krank ist sowieso praktisch jeder.
- > Der einzige, der Probleme bekommen kann ist ein Arzt, der ein falsches
- > Gutachten erstellt. Dies auf dem Gebiete der Psyche nachzuweisen ist
- > praktisch unmöglich!

Ich stimme Dir zu, es taucht hierbei jedoch die Frage auf, ob der 17-jährige Junge gleichfalls Deiner Argumentation aus freien Stücken zugestimmt hätte, oder ob er mangels diesbezüglichen Wissens und Lebenserfahrung nicht doch eher den Drohungen des Erpressers und dessen Optionen des Täuschungsnachweises geglaubt hätte!

Mit dem gleichen Gutachten bzgl. seiner psychosomatischen Erkrankung vermag der junge Kretschmer sowohl den Wehrdienst wie auch den Wehersatzdienst sprich Zivildienst zu umgehen.

Oder ist es in dieser BRDDR bereits soweit, dass man u.a. psychosomatisch erkrankte junge Leute Zivildienstleistungen erbringen lässt, während sie vom Wehrdienst aus gleichem Grund freigestellt sind!?

- > Was mich vielmehr interessiert und ich bitte kurz zu antworten. Gibt es
- > einen objektiven Tatbestand, der durch die offizielle Legende nicht
- > erklärt werden kann. (!) Ich meine z.B. den "erschossenen Toten auf dem
- > Parkplatz der Psychiatrie", der definitiv nicht zu der Amoklauflegende
- > passen würden. Ist dieser Todesfall dokumentiert, wie wird er mit dem
- > Amoklauf in Verbindung gebracht?

Dieser Todesfall im Park! (nicht auf dem Parkplatz!) der Klinik ist dokumentiert.

Ein 56/57 jähriger Mann, welcher als Gärtner der Klinik fungiert haben soll, wurde im Zuge des gegen 09.35 MEZ beginnenden Polizeieinsatzes gegen 09.50 MEZ im Park dieser Klinik erschossen aufgefunden. Die Leiche des Mannes lag danach abgedeckt noch längere Zeit an ihrem Fundort (für die polizeiliche Spurensicherung) und wurde in diesem Zeitraum auch von mehreren Personen gesehen, die u.a. den Medien darüber berichteten.

Ich selbst habe vor wenigen Tagen 1 Foto mit einer entsprechenden Bildunterschrift dieser abgedeckt im Park der Klinik liegenden Leiche im Internet gesehen, ich habe jedoch die URL der Webseite nicht bei mir abgespeichert und vermag jetzt aus dem Stegreif nicht zu sagen wo dieses Foto zu sehen ist.

Ich habe bis heute noch keinerlei plausible Erklärung zu diesem Toten seitens der Behörden gehört oder gelesen, und soweit ich diese Angelegenheit gemäss der Mediendarstellungen zu analysieren vermochte, ist der von der Schule wegfluchtende Täter einen Umweg gelaufen (ein fluchtender Amokläufer, der Umwege läuft [[freude]]), wobei er diesen Gärtner erschossen hat, bevor er danach in das KFZ des Igor Wolf zu einer grossen Rundreise einstieg.

Anders wäre es jedoch dann, wenn der Täter um 09.30 MEZ von der Klinik kommend (wo er bereits kurz zuvor den Gärtner erschossen hatte) die Schule betrat, um gegen 09.35 MEZ diese wiederum fluchtend Richtung Klinik zu verlassen um danach, glaubt man den nicht synchronen Zeitangaben des Igor Wolf, 12 Minuten später um genau 09.47 das KFZ Wolf's zu besteigen, dann hätte es allerdings keinen Umweg des Täters gegeben, weil er den Gärtner nicht mehr erschiessen musste, denn das hatte er ja bereits auf dem Hinweg zur Schule getan.

Die nichtsynchrone Zeitspanne der Zeitangabe des Wolf 09.47 MEZ (aufgrund einer angeblichen Aussage des bereits im PKW des Wolf sitzenden Täters, es habe keine 5 Minuten gedauert und schon sei die Polizei da) beträgt zwischen 5 und 10 Minuten, d.h. wenn der Täter um 09.35 MEZ mit seiner Flucht aus der Schule begann, dann hatte er nicht sehr viel Zeit um Umwege zu laufen, weil er zwischen 09.40 und 09.45 MEZ bereits in den PKW des Wolf eingestiegen sein muss.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92599

Rollenspiele

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 13:58

- > Hi nereus,
- >
- > ich bin auch eher bei Deiner Story.
- > Was ich für problematisch halte ist das "Leichenswapping" in Wendlingen.
- > Da sind einfach zu viele Leute.
- >
- > <Spekulation>
- > ... am Morgen des 11.3.2009 ... Tim K. hat die Pistole abgegeben und nach
- > 15 Minuten im Wartezimmer ...
- > BND: Tim, heute machen wir mit Dir das angekündigte Rollenspiel, Du wirst
- > als Amokläufer, der in der Schule 15 Menschen getötet hat, von hunderten
- > Polizisten gesucht.
- > * Täter1 kommt mit der Waffe zurück in die Klinik.
- > BND: So hier ist Deine Waffe und jetzt los raus auf den Parkplatz, da
- > steht schon Dein Fluchtfahrzeug mit einem Komplizen - ein grüner VW.
- > * Irrfahrt ... Igor W. schmeisst Ihn an der "Falle" raus und sagt:
- > Igor W: Los, lauf da in das Industriegebiet, über den Zaun und dann 300m

> an der Schnellstraße entlang. Zwei Mal rechts und dann kommt da ein
> Autohaus, da holst Du Dir ein Fluchtfahrzeug!
> </Spekulation>

Hi ML,

nicht schlecht der Specht...

...aber leeeider passt Deine Spekulle mit diesem Rollenspiel nicht, denn ich koennte Dir exakt genau sagen, wo Tim Kretschmer am Morgen des 11.03.2009 um 09.30 MEZ in Waiblingen zu sein plante und haette sein muessen!

Mir wurde bisher nicht bekannt, dass er sich selbst kurzfristig zuvor dort als abwesend entschuldigte.

Gell, do glodsch! [[zwinker]]

> Grüße

> ML

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92619

Gelernt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 15:29

> > ...aber leeeider passt Deine Spekulle mit diesem Rollenspiel nicht, denn
> > ich koennte Dir exakt genau sagen, wo Tim Kretschmer am Morgen des
> > 11.03.2009 um 09.30 MEZ in Waiblingen zu sein plante und haette
> > sein muessen!
> In seiner Berufsschule?

Um meine Kommunikationskanaele nicht zu kompromitieren sag' ich's mal so:

Er haette gemaess meinen Infos zu dem oben genannten Zeitpunkt berufsausbildungsmaessig aktiv sein muessen.

> > Mir wurde bisher nicht bekannt, dass er sich selbst kurzfristig zuvor dort
> > als abwesend entschuldigte.

> D.h. er wurde am Morgen überrascht und musste schnell reagieren?

Wenn Dein wie dargelegtes irgendwann zuvor angekuendigt Rollenspiel zutreffen wuerde, dann muesste Tim an diesem Morgen von dessen nun unmittelbar anstehender Durchfuehrung ueberrascht worden sein, was ihn auch wiederum gleichfalls zum schnellen Umdisponieren gezwungen haette. Jedoch haette er damit auch sein unentschuldigtes Fernbleiben von seiner urspruenglich geplanten berufsausbildungsmaessigen Disposition in Kauf nehmen muessen, denn eine auch nur kurzfristige Entschuldigung ist dort meines Wissens nicht eingegangen. Haette er von dem anstehenden Rollenspiel bereits am Tag zuvor oder noch laenger zuvor gewusst, dann haette er an diesem Morgen sicherlich nicht geplant, seinen Berufsausbildungspflichten nachgehen zu wollen, und er haette zuvor auch genuegend Zeit dazu gehabt, sich fuer diesen Tag zu entschuldigen.

Wobei ich davon ausgehe, dass es heutzutage in der BRDDR immer noch ueblich ist, Praekariat hiervon ausgenommen, dass vorherzusehende Versaeumnisse rechtzeitig zuvor angekuendigt und entschuldigt werden.

> > Gell, do glodsch! [[zwinker]]

> I glotz wie'd'Sau [[zwinker]]

G'laernt isch hald g'laernt, gaell!? [[smile]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92643

Das sind die letzten Bilder, oder doch nicht?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 17:20

> "Ort des Todes"

>

> 

> 

>

> Habe in einem anderen Forum dazu gelesen, dass der "Beinschuss" nicht aus
> der Blickrichtung von Tim K. gekommen sein kann, da die parkenden Autos ihn
> decken wuerden - da ist was dran!

>

>

> Und noch zwei Bilder fuer Zahlenmystiker

>



>
> [\[image\]](#)
>

Die Malereien auf dem Boden am angeblichen Tatort sind zwar sehr beeindruckend, aber soweit ich in den Videos vom umfallenden Taeter gesehen habe, sowie in anderen Fotos vom am Boden liegenden Taeter, lag dieser mit ziemlich gerade ausgestreckten Beinen in fast gerader Koerperhaltung voll auf seinem Ruecken, und beide Arme waren weit und gerade ausgebreitet mit einem etwa 90 Grad Winkel zum Koerperrumpf.

Die obigen Fotos zeigen hingegen eine teilweise Seitenlage des Taeters mit abgeknickter Kopflage und nur 1 ausgestreckten Arm.

Wo klemmt's denn jetzt hier?

> Ohne Kommentar ;)

Hoffentlich nicht! [[zwinker]]

>
> GrüÙe
> ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92648

Kaffeersatz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 17:46

> > Die Malereien auf dem Boden am angeblichen Tatort sind zwar sehr
> > beeindruckend, aber soweit ich in den Videos vom umfallenden Taeter
> > gesehen habe, sowie in anderen Fotos vom am Boden liegenden Taeter, lag

- > > dieser mit ziemlich gerade ausgestreckten Beinen in fast gerader
- > > Koerperhaltung voll auf seinem Ruecken, und beide Arme waren weit und
- > > gerade ausgebreitet mit einem etwa 90 Grad Winkel zum Koerperrumpf.
- >
- > Ich denke die Polizisten die als Erste am Tatort waren haben ihm die Waffe
- > aus der Hand geschoben und in der Jacke nach nem Perso oder so gesucht. So
- > kommt es zumindest immer im Tatort [[zwinker]]

Ach so, ja, klar doch!

Schimanskis haben natuerlich immer und ueberall Vorfahrt, vor allem natuerlich vor den Polizeifotografen, der Spurensicherung und den Sanis, ganz logisch!

Denn wo kaeme man denn sonst bei den Callcentern der TV-Sendeanstalten nur hin, wenn solche lizenzierten Dauerlinksueberholer ploetzlich polizeibuerokratisch ausgebremst wuerden! [[zwinker]]

- > > Die obigen Fotos zeigen hingegen eine teilweise Seitenlage des Taeters mit
- > > abgeknickter Kopflage und nur 1 ausgestreckten Arm.
- > >
- > > Wo klemmt's denn jetzt hier?
- >
- > *durchschnauf*
- > Koi Ahnung ed. Mai Hirn ischd voll mid FUD.

Dann e paar moal ganz diif onn kraeftig durchatme, noa goah't's widder, gaell, onn ao dees FUD isch noa fai widder waegg! [[zwinker]]

- > > > Ohne Kommentar ;)
- > >
- > > Hoffentlich nicht! [[zwinker]]
- >
- > Ich lass es mal setzen.

Dees mach'sch fai etzedle!


- > Grüße
- > ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92653

Steckschuesse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 18:29
(editiert von Tassie Devil, 23.03.2009, 18:31)

> Hatten wir das schon?

>

> *Der Amokläufer von Winnenden hat sich offenbar mit einem aufgesetzten
> Kopfschuss selbst gerichtet. Dies hat nach Informationen unserer Zeitung
> die Obduktion der Leiche ergeben. "Todesursache war ein Kopfschuss, und es
> liegen Hinweise vor, dass es ein absoluter Nahschuss war", sagte die
> Sprecherin der Stuttgarter Staatsanwaltschaft, Claudia Krauth. Laut dem
> vorläufigen Obduktionsergebnis seien neben dem Durchschuss durch den Kopf
> noch zwei Steckschüsse festgestellt worden, und zwar im Sprung-
> und Kniegelenk des Täters. "Derzeit gehen wir davon aus, dass der
> Nahschuss von ihm selbst stammt und die Steckschüsse von Polizisten", so
> Krauth weiter. Ob der Täter unter dem Einfluss von Drogen oder
> Medikamenten gestanden habe, werde anhand der entnommenen Blutproben noch
> geprüft. Laut Krauth ist die Obduktion beendet, die Leiche des
> Amokläufers sei bereits seit Freitag freigegeben.*

>

> Quelle:

> http://www.stuttgarter-nachrichten.de/stn/page/1975213_0_9223_obduktion-bestaetigt-amoklaeufer-von-winnenden-schoss-sich-in-den-kopf.html

>

> Aber hallo!

> Der wackere Tim tobte noch mit zwei Schüssen in Sprung- und Kniegelenk
> über den Hof und stand danach noch etwas unschlüssig herum.

Moment, nereus, es waren zwei STECKschuesse je einer im Sprung- und einer im Kniegelenk, und keine Durchschuesse!

Weisst Du was das heisst, solcherart Steckschuesse in beiden Gelenken!?

> Ja ja, das Adrenalin – ich weiß.

Es geht mir hierbei weniger um die Blockaden durch das Adrenalin oder was weiss denn ich fuer welche Drogen, die diese obduzierenden Klempner gefunden haben wollen!

Mit zwei solcherart von Steckschuessen konnte der Mann bestenfalls nur noch mit verkrümmter Koerperhaltung langsam humpeln, sonst ging da nichts mehr.

> Das gibt es doch alles überhaupt nicht.

Anscheinend doch.

Man hat es in Stuttgart ganz offensichtlich, nein, ganz offenkundig sehr sehr eilig, die Leiche des Tim Kretschmer zu entsorgen, wenn diese bereits am vergangenen Freitag freigegeben wurde.

{b}Es reicht jetzt voellig, die obduzierte Leiche ist sofort zu beschlagnahmen und die Stuttgarter Staatsanwaltschaft wegen des dringenden Tatverdachts zumindest der Beihilfe zu bandenmaessig betriebenen schwersten Kapitalverbrechen UMGEHEND FESTZUSETZEN![/b]

!=!DE27XG03/05/06 + US43YY12-15 + AT08ZG01-05: DES-378055-132366!=!


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92724

Vom lebensgefaehrlichen Unsinn privaten Spiegellesens

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.03.2009, 07:36

> ...das musste ja kommen (im Drehbuch):

Richtig, die Zwangszugabfolge.



>

> Quelle:

> <http://www.spiegel.de/static/epaper/SP/2009/13/ROSPANZ20090130001-312.jpg>

Kann jemand den Text auf der Frontseite dieser Mainstream-Postille gemaess meiner Betreffzeile abaendern und posten?

Danke!

Dieses zionistische Spiegelmagazin ist einer der inzwischen vielen typischen Faelle faekaliert-schmierigster Mainstream-Journaille, bei denen das Magazin selbst bei weitem gefaehrlicher und lebensbedrohlicher ist wie die dazugehoerenden Schusswaffen...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 90852

Tschuess, Theo, alles Gute...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.03.2009, 07:27

- > Ich bin jetzt acht Jahre hier; ich habe niemals auch nur Gelb gesehen. Ich
- > gehöre zum Urgestein des Forums.
- >
- > So ein Link, wie den ich gebracht habe, war jahrelang normal gewesen.
- >
- > Wenn das jetzt nicht mehr geht, habe ich kein Interesse mehr.
- >
- > Glaube bitte nicht, daß ich nur beabsichtige, daß man mich auffordert zu
- > bleiben.
- >
- > Dottores Beiträge kann ich auch als unregistrierter Leser konsumieren.
- >
- > An alle hier ein Lebewohl.

...und mach's weiterhin gut, so wie bisher.

> Basta!

Schade, aber ich kann Deine Entscheidung sehr gut nachvollziehen, sind mir selbst doch keinesfalls die Gedanken fremd, die dann zu einer solchen Entscheidung führen.


Au revoir, et salut les copains... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 90854

Ich finde das keineswegs

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.03.2009, 07:51
(editiert von Tassie Devil, 15.03.2009, 07:53)

> Das ist wohl auch nur ein Opportunist,

Nein, Maple, ich halte Welch nicht fuer einen der Unzaehligen in den Millionenmassen der Opportunisten, darueber vermag dieser Mann hochaufragend zu stehen, m.E. voellig zurecht.

> und das sagt er, weil es grade schick ist.

Auch das trifft am Kern der Sache vorbei, Welsh bekraeftigt seinen bereits seit einiger Zeit kontraer geaenderten Standpunkt und seine geaenderte Sichtweise.

> Sehr schade. Hätte er wenigstens gesagt, dass das Prinzip nur missbraucht

> wurde o.ä.

Haette er das getan, dann haette er auch gemaess seiner eigenen inzwischen gewonnenen Einsichten und Ueberzeugungen bei der Bewertung des Missbrauchs voellig daneben gegriffen.

Dieses haette dann letztendlich zur Folge gehabt, dass am nur vermeintlich graduellen Missbrauch mit Halbherzigkeit solange etwas mehr oder weniger erfolglos herumgedoktert worden waere, bis sich das sowieso Unvermeidliche dann aber mit aeusserster Brutalitaet und Wucht seine Schneisse auch hierdurch geschlagen haette.

> Aber nein: er muss unbedingt abschwören.

Es entspricht seiner Ueberzeugung, die zu veroeffentlichen er sich sowieso allemal leisten kann.

> So als gäbe der Galileo zu, dass doch die Erde der Mittelpunkt ist.

Ja, genau!

Damit zeigst Du auf, dass es hierbei tatsaechlich um das Fundament geht, und eben nicht nur um einen graduellen Missbrauch auf einer ansonsten gesunden Basis...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 90513

@Tempranillo: Du wirst Dir dann wohl auch ggf. Dein Ansinnen verkneifen muessen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.03.2009, 14:54

...hier die Mainstream-Systempostille des Spiegels zu zitieren:

<http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,393053,00.html>

Nach einem Treffen mit Stalin in Moskau, sprach Churchill im britischen Kabinett im August 1942 von einem "großen Mann", der mit "großer

Weitsicht" seine Entscheidungen treffe. Nach dem Krieg freilich änderte Churchill seine Meinung bekanntlich. "Wir haben das falsche Schwein geschlachtet", lautet eines der bekanntesten Churchill-Zitate in Bezug auf Hitler und Stalin.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 90711

As times go by

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.03.2009, 12:24

> Nun Sir, es war einmal, vorbei: "pott-haessliche Berliner Alte, dieses
> blonde Nachtgespenst, aufgezugene Nachgeburt..."
> ##
> - *Diese pott-haessliche Berliner Alte,*
> - *dieses blonde Nachtgespenst kulturdeutscher Alptraeume*
> - *diese aufgezugene Nachgeburt*
> - *zionistisch imperialer Allmachts-Phantastereien und -traeume*
> - *selbstaufgeblasener Auserwaehlter*
> - *aus ihrer Futterluke zu degoutieren*
> ##

Ja und nein, Prinz.

Zunaechst, meine ehemalige offensichtlich messerscharfe Analyse [[smile]], dankenswerter Weise Deinerseits archiviert und jetzt zuvor zitiert, hatte zur Folge, dass ich nach deren damaligen Forumsveroeffentlichung umgehend 3 eMails von mir bis dato voellig unbekanntem Nur-Lesern des DGF aus der BRDDR/DDR 2.0 erhielt, die mir zu meiner auesserst treffenden Reportierung des Status Quo des haengemundwinkligen Berliner Hosenanzugs ueberschwenglich kongratulierten.

Tempora mutant et nos cum illis mutamur, mein Ja zu Deinem Vorbei trifft im Hinblick auf das DGF mitten ins Schwarze, wie gerade auch Du selbst das vermeidliche Unvermeidliche vor Deinen eigenen Augen abrollen siehst.

Dieses Forum hat mit seinen internen Ereignissen der nahen Vergangenheit unwiederbringlich endgueltig seine zuvor zumindest lange Zeit vordergruendig sehr gut wahrnehmbare ungeduldige Unschuldfrische wie Unbekuemmertheit verloren, die wie zwei massiv starke Zugexpander den Forumsrestrahlen freiheitlich offen vorgetragener wie anmutender Meinungsaeusserungen, Berichte, Analysen usw. usf. auch fernerer Vergangenheiten vor seinem Kollabieren zu bewahren suchten, welches inzwischen geradezu offenkundig nicht zuletzt im Interesse transparent faschistischer Lobbyarbeitskreise bis zu den engsten und hoechsten Kreisen der Staatsmafiamacht in dieser BRDDR/DDR 2.0 liegt.

Mein Nein zu Deinem Vorbei adressiert hingegen den zeitlosen blondbemaehnten Berliner Hosenanzug aus der ehemaligen FDJ-Manufaktur Deutsch-Demokratischer

Republikverhaeltnisse, dessen Haengemundwinkel inzwischen eine frappierende Aehnlichkeit mit dem Pariser l'Arc de Triomphe aufweist, ohne ansonsten mit letzterem sowie dessen grossnationalen Hintergruenden auf auch nur einem einzigen Feld zumindest halbwegs konkurrieren zu vermoegen.

- > Wie man alles zusammen in einem Satz zusammenfasst, das willst du wissen?
- > Eigentlich willst du es nicht wissen,

Nein, Prinz, falsch geraten, Neuem und Unbekanntem stehe ich immer aufgeschlossen aufmerksam gegenueber, das habe ich immer so gehandhabt, und deshalb nehme ich auch hier dieses Grundrecht in Anspruch, wie das weiland der Angeklagte Deckert in seinem Prozess tat: "Ich will wissen!"

- > aber ich tue einfach mal so:
- > Die Bundeskanzlerin von Deutschland, Frau Dr. Angela Merkel, genießt
- > nicht mehr mein uneingeschränktes Vertrauen.
- > So geht es, obwohl es noch viel schlimmer geschrieben bedeutet, wenn du es
- > schreibst, wenn du diese einfache Beileidsbekundung vor dem Schreiben vom
- > 6. Stockwerk in die Tiefe fallen lässt und so zu deinen oben zitierten
- > hässlichen Lügen gelangst.

Rein hypothetisch magst Du richtig liegen, Prinz, leider jedoch trifft Dein skizziertes Szenario auf mich nicht zu, denn wie koennte ich oder haette ich einem Triumphbogen-mundwinkligen Berliner Hosenanzug mit seinen haesslichen Luegen-Hosentraegern Marke FDJ ueberhaupt jemals auch nur 1 Gramm Vertrauen entgegenbringen koennen!?

- > Achtung Kultur[[zwinker]] :
- >
- > Wie spät ist es, fragte
- > mich heute ein Passant
- > an der Bushaltestelle.
- > Was soll man ihm antworten,
- > wie konnte ich diesem
- > Mitmenschen beistehen?
- > Ich hatte doch keine Uhr.
- > Wie traurig ist es doch oft,
- > dem anderen nicht helfen
- > zu können.

Gelegentlich fehlt Deinem i der Punkt, lass mich Dir diesbeueglich jetzt bitte hilfreich beispringen:

...wenn man sich selbst zeitlos nackt nicht zu helfen vermag, die momentane zeitliche Distanz zum 12-Uhr-Glockenschlag einschuetzen zu koennen.

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 90427

Fuer diesen Deinen Einzeiler-Betreff, YooBee, haettest Du von mir...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.03.2009, 08:40

...14 Tage rot gesehen, weil sich damit gemaess Deiner Intentionen:

a) Deine provokative Spekulation gegen nereus fuer Dich aufgrund der nur gemaessigten gelben Sanktion vom @CHEF gerechnet hat

und

b) Du Deine Freude aufgrund a) hier oeffentlich kund tust, was wiederum den einzigsten Schluss zulaesst, dass die von Dir gern kassierte Verwarnung/Strafe infolge ihrer unzureichenden Bewertung Deiner Verfehlung ganz offensichtlich ihren Zweck verfehlt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92604

Trefferverhaeltnisse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 14:24

Hi eMailer!

> Übrigens:Wie ist das Trefferverhältnis(in dem Zusammenhang ein makabres
> Wort, aber mir fällt kein anderes ein)des Täters? Einigen Kopfschüssen
> steht ne riesige Menge(relativ zur Opferzahl)an verschossener Mun
> gegenüber.

Mir wurde zugetragen, dass es auch um die Trefferverhaeltnisse in der Schule in Winnenden sehr schlecht bestellt sei:

1. In der Schule abgefeuerte Patronen: 74
2. Davon kurzfristig toedliche Treffer: 15
3. Davon laengerfristig (kurzfristig schwer verletzt) toedliche Treffer: 1
4. Davon nicht toedliche Treffer: 0

Der Normalfall waere ein Verhaeltnis Tote/Verletzte: 1/2 - 1/4.

Der Normalfall auf 74 Schuesse projiziert: 15/30 - 15/59.

Der Kretschmer-Fall auf 74 Schuesse projiziert: 15/1

Da hat ein Spitzenschuetze eine richtige Schau abgezogen, wie er auch seine Opfer jeweils sorgfaeltig selektiert hat!


- > Für Fragen sportschützlicher Art stehe ich gerne zur Verfügung.
- > Grüße M.B.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 92608

Magazinanzahlen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.03.2009, 14:40

- > Hallo Ihr beiden,
- >
- > noch eine Frage: Wieviele Magazine hatte denn der Vater?

Das vermag ich Dir nicht zu sagen, ich weiss es nicht.

- > Tim muss bei 74 Schüssen doch mit fünf vollen Magazinen in die Schule
- > gegangen sein.

Das muesste hinkommen.

- > Hat man als Sportschütze so viele, bzw. ist das ein durchschnittlicher
- > Wert?

Auch dazu kann ich nix sagen.


> Grüße
> ML

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 89487

Konfusionen und Fusionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2009, 06:21
(editiert von Tassie Devil, 09.03.2009, 06:26)

> Mir scheint dass Du nur eine kurze Erinnerung an Deine eigenen Beiträge
> hast.

Der Schein truegt sehr, Oblomov, auch deshalb bedarf Dein Posting der Richtigstellung!

> Also nochmal Schritt für Schritt:
>
> Du unterstellst mir hier ich würde nicht selber denken sondern
> abschreiben:
> http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=89212
> Zitat: "hast du das von Breshnew, Antropow oder Wulbricht/Honnegger
> abgeschrieben?"

Bereits im ersten Schritt unterstellst DU Meph faelschlich eine Handlungsweise, die dieser wie vorliegend nachweislich nicht begangen hat!

Meph vermutet bestenfalls bei Dir das Abschreiben beim seinerseits benannten Anderswo, und um seine Vermutung auf richtig oder falsch zu verifizieren, stellt er Dir die hierfuer zweckmaessige Suggestivfrage.

Du hingegen machst aus Meph's Frage eine Unterstellung, die keines Fragezeichens sondern eines Ausrufezeichens deshalb bedarf, weil eine Unterstellung voellig ausser Frage stehende Fakten impliziert, deren Zutrefflichkeit oder Unzutrefflichkeit fallweise jetzt dahingestellt bleiben koennen.

Eine Vermutung ist keine Unterstellung, die Interpretation und Bedeutung beider Begriffe liegen in einem normalsprachlichen Umfeld der deutschen Sprache meilenweit auseinander, was allerdings im Zuge orwellscher Neusprechfusionen aufgrund deren Aliasierung erhebliche Konfusionen zur Folge haben muessen.

> Ich antworte darauf dass ich selber denke.

Deine transzendent zu interpretierende Antwort auf Meph's Frage beantwortet diese restlos.

> Du: "Sehr schön. Dürfen das vielleicht andere auch?"

Meph's keinesfalls unberechtigte Anfrage orientiert sich wohl vor allem an Deinem Erstposting im laufenden Beitragsfaden:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=89194&page=0&category=0&order=last_answer

Deine darin geäußerte Meinung zur Handhabung von Meinungsäußerungen anderer insbesondere im Hinblick auf sog. gerichtsnotorische Offenkundigkeiten ohne Sachbeweiszwaenge sowie deren Kontrarien erzwingt geradezu die Berechtigung der meph'schen Anfrage wie vorliegend.

> Ich: "Warst es nicht Du der mir unterstellte nicht selber zu denken?"

Eine Gegenfrage beantwortet in der Regel keine zuvor gestellte Frage sondern führt stets andere Zwecksmaessigkeiten des Gegenfragers im Schilde, und dies insbesondere gerade auch dann, wenn in der Gegenfrage haltlose Unterstellungen von zuvor aus der Luft gegriffenen Fakten impliziert sind!

Deine wiederholt haltlose Unterstellung, mit der Du Meph anwirfst, habe ich etwas weiter oben der ihr angemessenen Behandlung zugeführt.

> Du: "Hae? Bitte sachlich bleiben + beim Thema"

Sowohl die nun schon zwangslaeufig an Dich gerichtete Frage wie auch die Bitte Meph's um Sachbezug Deinerseits sind sicherlich nicht nur fuer mich stringent logische Konsequenz und Folge Deines asynchronen Dialogparts.

> Sorry aber ich kann Deiner konfusen Argumentation beim besten Willen nicht folgen.

Deiner Feststellung vermag sicherlich nicht nur wiederum ich wie Meph gleichfalls beim besten Willen nicht zu folgen, ganz im Gegenteil sehe ich die argumentative Konfusion aufgrund konfuser Begriffsapplikationen sehr eng an Deiner Seite verweilen, was ja nicht verwunderlich ist, sobald die kopfstaendige Welt wiederum auf ihren Fuessen steht.

> Also lassen's wir besser, kommt ja eh nix bei raus, gell?


Solange Du Dich in Luftgriffen und im Haareherbeiziehen uebst irrst Du Dich bei den Dialogresultaten mit Sicherheit nicht.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 89161

In diesem besonderen Fall allerdings...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.03.2009, 17:03

- > Oh nein, wenn du die Parole bestreitest, dann hast du den Köder schon
- > geschluckt,
- > Was für ein taktischer Fehler. Sehr bedauerlich.
- > Ganauso könnte ich zu einem geeigneten Anlass, schmissig schon in der
- > Überschrift, als Antwort ohne Sinn und mit einem kranken Verstand
- > behaupten:
- >
- > Die Plattform Handelsblatt - Online ist eine braune Veranstaltung.!
- >
- >
- > Dann rede ich zwar dummes Zeug, aber der Schreiber, auf den ich damit
- > antworte, der hat den Dreck am Frack.

...wurde der braune Koeder im geschwollenen Hals seines Urhebers versenkt.

Back to the roots, zurueck zur Quelle, infolge Annahme verweigert.

Das ist die 2. taktische Variante, Prinz, wie man mit solchen systemkonformistischen braunen Brocken umgeht und verfaehrt, und ich halte sie, wenn genuegend Substanz dahinter steckt, fuer die weitaus bessere Loesung.

Hat er das nicht wieder fabelhaft hingekriegt, unser Theo? [[smile]]

> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 89166

Foregrounds and Backgrounds

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.03.2009, 17:37

(editiert von Tassie Devil, 07.03.2009, 17:46)

> > ... welcher Floh den Chef gebissen hat, damit er das Forum vom sicheren
> > Ausland wieder ins Orwell-Europa verlegt hat?
> >
>
> das waren mutmasslich nur technische Gruende - wie ich das mitbekommen
> habe!

Deine Mutmassungen, Imperator!

In der Tat waren die offensichtlich schlechten Forums-Response-Zeiten bei immer noch sehr moderater User-Beteiligung bereits der vordergruendige Stein des Anstosses zur Forums-Migration auf einen anderen Host-Server, weil die erwartete weiterhin rasch anschwellende User-Beteiligung nicht mehr zumutbare Antwortzeiten bis zur Unbenutzbarkeit des Forums vermuten liessen.

Vordergruende koennen, muessen jedoch keineswegs immer in auch nur naeherungsweiser Kongruenz zu den Hintergruenden stehen.

> Die Leitung nach Uebersee versagte die Arbeit beim abgeforderten
> Datenvolumen.

Also, die zu schmale Bandbreite der Daten-Uebertragungs"leitung" "aus Uebersee" scheidet als ursaechlicher Flaschenhals fuer schlechte Performance definitiv aus, denn, und der folgende Grund ist nur einer unter mehreren anderen, auch ich habe die relativ rasch zunehmend schlechteren Antwortzeiten sehr deutlich verspuert, sitze physisch jedoch in einer ganz anderen Ecke auf dem Globus wie die Mehrzahl der Forumsteilnehmer in Europa.

> Gruß IMPERATOR

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 87490

Jetzt nur kurz, schnell und schmerzlos

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.03.2009, 07:18

> Was mich angeht, so bin ich mir – ebenso wie „Tassie“ – sicher,
> dass hinter der PC die „Frankfurter Schule“ und ihre Ideen stehen, und
> dass die PC, insbesondere in Deutschland, ziemlich linkslastig ist – und
> das aus verschiedenen Gründen. Ganz besonders spricht dafür das Aufkommen

> der PC nach 1993!

Ja, Dio2K, weil naemlich zu diesem Zeitpunkt die fuer das Funktionieren der PC unabdingbaren Pre-Requisites und Co-Requisites geschaffen waren, also die dafuer gesamte notwendige Umgebung fertig stand.

- > 1. Die linken 68er waren bei ihrem „Marsch durch die Institutionen“
- > endlich in den Führungsfunktionen angekommen. Und das gilt ganz besonders
- > für die Medien, Bildungs-Institutionen und die Parteien, auf die sie sich
- > ja bereits in den 70er Jahren programmatisch und strategisch konzentriert
- > haben, da man dort am ehesten die gesellschaftlichen Verhältnisse
- > grundlegend verändern zu können glaubte.

Das ist voellig richtig, jedoch vermochten die linken 68-er bereits seit der ersten Haelfte der 1970-er Jahre einen, mal etwas mehr mal etwas weniger, dennoch staendig wachsenden Einfluss auf diese Fuehrungspositionen und -funktionen auszuueben. "Man" hatte also etwa 20 Jahre Zeit dazu, sich die Dinge gemaess eigener Sinne zurechtzubasteln und -zuruecken, bevor sie selbst dann diese Positionen und Funktionen einnehmen und wahrnehmen konnten.

- > 2. Der alternative Flügel der 68er Linken (Ökologen, Pazifisten,
- > Antiautoriäre etc.) hatte sich Anfang der 80er mit Mitgliedern des
- > ehemaligen KBW verbündet und sich als Partei „DIE GRÜNEN“ politisch
- > etabliert. So saß man bereits seit 1983 im Bundestag. – Es fehlte nur
- > noch der „letzte Schritt“...

Besser die "letzten wenigen Schritte".

Zuvor aber waren in den 1970-er Jahren sehr wichtige Vorarbeiten dazu geleistet worden.

- > 3. Dieser Schritt wurde begünstigt durch die mit der Wiedervereinigung
- > auftretenden Probleme: Nachdem man im Osten anfangs noch überwiegend CDU
- > gewählt hatte, änderte sich das bei der BTW 1994 schon recht stark: Die
- > Linke wurde wieder stärker,

Zu diesem Zeitpunkt 1994 jedoch waren bereits alle notwendigen Voraussetzungen und Begleitmassnahmen fuer das erfolgreiche Funktionieren der PC fix und fertig abgeschlossen!

Es ist richtig, dass die bei der "Wiedervereinigung" auftretenden Probleme im Zeitraum 1990 - 1994 den Erfolg der PC weiterhin beguenstigten, aber auch ohne die "Wiedervereinigung" waere das PC-Konzept in der BRD erfolgreich gewesen - siehe hierzu auch andere Laender wie z.B. die USA.

Der Grund des Erfolgs der PC liegt naemlich in ihrer linguistischen Verpackung als vorgeblicher Hauptinhalt begründet, tatsaechlich aber ist diese Verpackung nach dem Oeffnen und Auspacken nur noch sekundaer.

Der erste erfolgreiche Schritt zur noch voll verpackten (und unbekanntem) PC wurde von den 68-ern im Jahre 1973 geleistet. Damals wurde naemlich nach meiner Erinnerung per Gesetzesinitiative das sog. Gastarbeiterrecht dahingehend abgeaendert, dass aus den stets nur temporaer anwesenden und damals noch recht ordentlich mitarbeitenden Gaesten

Fremdarbeiter mit Daueraufenthaltsrechten und Familiennachzug gemacht wurden.

Allein, dieser erste erfolgreiche Schritt zur linguistischen Verpackung der PC reichte nicht zum Oeffnen und Auspacken des tatsaechlichen Inhalts aus.

Das Oeffnen und Auspacken des PC-Pakets wurde dann jedoch im Jahre 1986 mit dem damals wiederum beginnenden Anschwellen des Zuzugs von aussen wider besseren Wissens eingelaetet und initiiert (fuer 1985 wurden die geringsten Zuzugszahlen von aussen seit dem "Gastarbeiterstop" 1967 statistisch vermerkt!).

In zeitlicher Abfolge stroemten danach viele Millionen Asylanten, Migranten und andere Neger vollversorgt in die BRD, was natuerlich zunaechst auf die PC-Verpackung abzielt, in seiner Nachhaltigkeit jedoch geradezu das Oeffnen und Auspacken des PC-Pakets erzwingt, womit der Inhalt zum Primaerzweck und die Verpackung zum Sekundaerzweck wird.

Diese strategische Taktik haette auch ohne "Wiedervereinigung" allemal in der BRD erfolgreich funktioniert, oder siehst Du das anders?

> <http://stat.tagesschau.de/wahlarchiv/wid40/index.shtml>

- > ...und Kohl tat das Seinige, um die konservative Seite zu schwächen. Die
- > Liberalen allerdings gewannen durch Möllemann kurz vor der Wahl 1998 noch
- > kräftig zu, ruinierten sich dann aber selbst. (siehe Weigerung der
- > Parteispitze wegen eines Flugblatts, bei der Schlusskundgebung mit
- > Möllemann in NRW zu erscheinen!) So kam es zum Rückfall der FDP von
- > vorher prognostizierten über 11% auf knapp über 6% - und 1998 zum ersten
- > Wahlsieg der „Linken“: Zwei Alt-68er bildeten die Spitze der Regierung,
- > andere erhielten Ministerämter und damit entscheidenden Einfluss auf
- > wichtige Ressorts der Gesellschaft wie Umwelt, Familie, Bildung,
- > Wissenschaft...
- > 4. Die veränderten Machtverhältnisse im Staat und in der Politik
- > begünstigten auch die Anhänger (Alt-68er) in den Medien. Auch sie bekamen
- > nun mehr und mehr Einfluss, insbesondere in den Öffentlich Rechtlichen
- > Rundfunkanstalten (ÖRR) – und sogar bei der ehemals verhassten
- > Springer-Presse!

Deine Darstellungen sind zweifellos richtig, so richtig zu einer vollen Machtbluete kamen die linken Socken erst im Verlauf der 1990-er Jahre, aber, wie ich bereits weiter oben schrieb, deren staendig wachsenden Einflussnahmen begann bereits in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre.

- > Die linksorientierten Ideen der Frankfurter Schule – bei den 68ern ja
- > die dominierende Ideologie-Instanz bereits zu Studentenzeiten – konnte
- > nun fest unter dem unverfänglichen Namen „Political Correctness“ in
- > der Gesellschaft installiert und fest verankert werden. Die „Umwertung
- > aller Werte“ (Nietzsche) – oder um es mit Raehn zu sagen: „a radical
- > inversion of the traditional culture in order to create a social
- > revolution.“ - konnte beginnen.

Man sollte dabei keinesfalls den Umstand der Fakten uebersehen, dass bereits mit dem Vorbereiten des fruchtbaren PC-Bodens durch Massenzuzug von aussen beginnend im Jahre 1986 die traditionellen Gegner der linken Ideen der Frankfurter Schule und deren 68-er Zoeglinge das Geschaeft ihrer eigenen Gegner hoch

motiviert und engagiert betrieben, sodass ihre weitere Zuarbeit beim Oeffnen und Auspacken des PC-Paket-Inhalts geradezu zwangsweise gewaehrleistet war!

- > Die Wirkungen dieser „Umwertung“ (oder „Gehirnwäsche“) kann man
- > heute überall ausmachen...

Id est.

- > Und wer sich gegen Elemente dieser Ideologie - auch nur verbal –
- > ausspricht, muss damit rechnen, relativ schnell mit der „braunen Keule
- > erschlagen ^“, zumindest aber in die braune Ecke abgedrängt zu werden.
- > Logisch! Alles, was rechts von links ist, ist ja auch tatsächlich
- > rechts. [[freude]]

Dito. [[freude]]

- > PURA VIDA
- > Diogenes2000

- > PS: Vielleicht bin ich ja auch nicht ganz unbefangen: Als „kritischer
- > Rationalist“ der Mannheimer „Albert-Schule“ (Popper), kämpften wir
- > schon in den frühen 70er Jahren mit der „Frankfurter Schule“ – und
- > gegen deren Ideologien, wo ja auch die Dialektik die Logik ersetzen
- > sollte...!
- > (Deshalb reagiere ich auch heute noch so „sensibel“, wenn ich manche
- > Worte/Argumente höre...)

Na also, dann muesstest Du meine Ausfuehrungen eigentlich allerbestens verstehen, denn auch ich war in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre politisch sehr aktiv. [[freude]]

- > Und noch etwas: „Sage mir, wann und wo Du zur Schule gegangen bist, und
- > ich sage Dir, wie weit Du dort schon mit „Frankfurter
- > Schule-Gedankengut“ infiziert worden bist.“ – Besonders betroffen
- > waren die Länder NRW (unter Kultusminister Johannes Rau, später
- > Bundespräsident in einem bereits genannten kritischen Zeitraum!), Hessen
- > (KM von Friedeburg) und Niedersachsen (KM von Oertzen) sowie Bremen. -

Voll d'accord.

- > Aber die meisten Infektionen sind auch heilbar. [[zwinker]]

Einige jedoch leider nicht, Penicillin hilft zwar oftmals aber nicht zwingend immer. [[zwinker]]

- > Einen schönen Sonntag noch!


> "Nun will der Lenz uns grüßen..."




Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 87422

"Denn siehe, es ist alles nur Haschen nach Wind..."

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.02.2009, 16:21

Ich hab' aber trotzdem Deinen grossen Windbeutel hier gelesen und dabei genuesslich geschmunzelt!    

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 87343

Die Intelektuellen und die Intellellen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.02.2009, 08:32

- > „plancom“ ging ebenso wie unser „Prinz“ auf mein Anliegen so ein,
- > wie ich es mir erhofft hatte, wobei sich der Prinz wohl noch an den letzten
- > Beitrag von mir über meine *Totalitarismus-Furcht* erinnert
- > hat, die er mit mir teilt.
- > http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=87015
- >
- > Das nämlich ist der wahre Grund, warum ich die „Political
- > Correctness“ hier thematisieren möchte.

Das habe ich Dir unterstellt, Dio2K!

- > Anlass dafür war die Löschung des „Spartakus“-Threads vor zwei

- > Tagen, denn dieses Vorgehen bzw. die Vorsicht des CHEF 's hängt nun mal
- > ursächlich mit der aktuell dominanten „Political Correctness“
- > zusammen: Sie erzeugt Furcht und führt zur Selbstzensur... und damit zu
- > einer gefährlichen Beschränkung der Meinungsfreiheit bis hin zu sozialem
- > Ausschluss bzw. sozialer Diskriminierung.
- > Dagegen aber müssen wir uns alle wehren!

Das ist sehr ratsam, denn die "Political Correctnis" hat den Totalitarismus inhaerent, und sie ist nichts anderes als die Fortsetzung der Besetzung von Begriffen in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre in der BRD und damit das Denken in den Gehirne der Intellektuellen und der Masse derer, die sich dafuer hielten, naemlich den Intellellen.

- > „Political Correctness“ ist ja gerade nicht nur ein linguistisches
- > Problem,

Die problematische Linguistik ist dabei nur der vorgeschobene Buhmann bzw. eine verkaufsfoerdernde Verpackung, um der Masse des einfaeltigen Intellellen-Gutmenschentums das Konzept der PC schmackhaft machen und sie von deren unabdingbaren Notwendigkeit ueberzeugen zu koennen.

Im Gegensatz zu anderen Produkten wird die Verpackung der PC nicht weggeworfen, denn man benoetigt sie stets fuer den Nachweis Ihrer Originalitaet.

- > sondern wird zu einem sozialen und politischen Problem werden
- > (soweit es das nicht schon ist),

Das Problem besteht schon seit sehr langer Zeit (weit mehr als 1 Dekade).

- > weil einfach bestimmte Meinungsäußerungen unterdrückt werden.

Nicht nur das, der der PC inhaerente Totalitarismus zwingt unter Strafandrohungen geradezu zu einer uniform vorgegebenen Meinungsauffassung zwecks synchronisierender Gleichschaltung der Massen, die PC ist mit einem anderen Begriff der strafbewehrte uniforme Meinungszwang.

- > Man kann es auch „positiv“ ausdrücken: es dürfen nur noch von
- > vornherein zugelassene Meinungen geäußert werden, wenn man keine (sozial
- > und persönlich) unangenehmen Folgen für sich riskieren möchte.
- > Das aber hat in meinen Augen „totalitären Charakter“!

s.o.

- > Wer das auf die leichte Schulter nimmt, wird sich irgendwann mal fragen
- > (lassen) müssen, warum er das nicht erkannt und nichts dagegen unternommen
- > hat.

Ich warte nur darauf, dass sich im Hinblick auf diese fragwuerdige Frage wieder auf irgendeiner Plattform ein Mainstreampolet als lichtgestaltiger Prophet produziert, der gemaess dem ueblichen Mainstream-Motto "WIR HABEN DOCH..." die kollektiven Schuldenlasten verteilt, auch den hole ich mit einer meiner Praezisionswaffen gnadenlos vom Redner-Podestsockel.

Ich bin es naemlich seit langer Zeit absolut leid, gegen Betonwaende bereits der 1970-er Jahre reden und handeln zu muessen, um mich dann auch noch in lichtgestalteten Kollektivschuldgulags wiederfinden zu muessen.

> Deshalb interessiert mich vor allem, welche Ideologie sich hinter der
> „Political Correctness“ versteckt?

Die Ideologiequelle der PC liegt, wie koennte es auch anders sein!, in der Frankfurter Schule.

Kurz zum diesbeueglichen Szenario in der BRDDR aus quellabwaertiger Perspektive:

Die 68-er aus dem Stall der Frankfurter Schule wurden mit der B-Kanzlerschaft der Sozen-Schwerstverbrecherikone Willy Brandt ab 1972 vollumfaenglich gesellschaftsfaehig ("Die ungeduldige Jugend").

Kaum gesellschaftsfaehig begann dieses 68-er Rattenpack u.a. auch mit der Strategie der Besetzung von Begriffen und errang mit diesem Konzept bereits kurzfristig die Macht der Meinungsfuehrerschaft vor allem in der Masse der Intellellen, womit sie deren Denken dominierten, was wiederum die Besetzung deren Gehirne zur Folge hatte ("Wissen ist Macht, nix wissen macht auch nix!" - "Haste Haschisch in der Tasche haste immer was zum Nasche!" usw. usf.)

In der Folgezeit von Jahren zeigte dieses Konzept der Begriffsbesetzung zwar erhebliche Erfolge auf, aber es zeigten sich auch erhebliche Schwaechen, die letztendlich allesamt darin lagen, dass jeglicher Adaptionzswang zur Begriffsbesetzung fehlte oder bestenfalls voellig ungenuegend funktionierte:

1. Individuen der Intelektuellen und vor allem in der Masse der Intellellen vermochten sich ohne Sanktionen irgendwelcher Art aus den Klammergriffen des Konzepts der Begriffsbesetzung wieder befreien, wenn sie erst einmal hinter den damit verbreiteten Schwachsinn und die damit verfogten Ziele (Meinungsgleichschaltung) gestiegen waren.
2. Die grosse Masse der Buerger in der BRD jedoch waren weder intellektuell noch intellell angehaucht, noch zeigten sie daran ueberhaupt groesseres Interesse, womit sie von diesem Konzept der Begriffsbesetzung bestenfalls unbewusst oder unbekannter Weise voellig zwanglos erfasst wurden, was im Grunde eine voellige Unverbindlichkeit darstellte.

Aus den zuvor aufgezeigten Schwaechen des Konzepts der Begriffsbesetzung wurde dann in Abfolge das Konzept der PC mit seinem inhaerenten totalitaeren Zwangscharakter geschaffen.

Diese Strategie und das dahinter stehende Konzept konnte jedoch nur in einer Umgebung bzw. Paradigma vollumfaenglicher Massenzwaenge funktionieren, weshalb das PC-Konzept erst nach deren Erschaffung Anfang der 1990-er Jahre zum Einsatz gebracht wurde.

Soweit mal in Kuerze mein aktueller Kenntnisstand zur PC.

> Gruß + Pura Vida!
> Diogenes2000

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 87348

Cognac-Willy, die schwerstkorrupte Brandtstifterikone der Sozen, haette dazu gemeint:...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.02.2009, 08:52

> <http://www.faz.net/s/Rub117C535CDF414415BB243B181B8B60AE/Doc~EDD6470A8F33F4AAAB3A2C253481F0DEE~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

>

> "Thomas Strobl, Internet-Insidern bekannt unter seinem nom de plume
> „weissgarnix“, schreibt von Montag an auf FAZ.NET. „Chaos as
> usual“, so der Titel des neuen Blogs, thematisiert die allgemeine
> Orientierungslosigkeit, die mit fortschreitender Wirtschaftskrise um sich
> greift und sich anschickt, diese nahtlos in eine gesellschaftspolitische
> übergehen zu lassen."

Jetzt waechst zusammen was zusammen gehoert!

Cheers!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 87353

Elefantentemparament

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.02.2009, 09:27
(editiert von Tassie Devil, 28.02.2009, 09:29)

> .. da habe ich wohl ziemlich tief ins Klo gefaßt, siehe weiter oben.

>

> Tja, das war halt meine Meinung zum Thema.

> Man kann es eben nicht aller Welt recht machen. [[zwinker]]

>

- > Übrigens, wenn ich schon dabei bin mich unbeliebt zu machen, dann nutze
- > ich gleich mal die Gelegenheit.
- >
- > @Divinum hat einen exzellenten Beitrag geschrieben und @Tassie eigentlich
- > auch, aber der Tasmanische Teufel wäre gut beraten hin und wieder sein
- > Temperament zu zügeln.
- > Die Mission mit der Harve oder Flöte geht manchmal besser ins Ohr als mit
- > der Posaune, der Elektro-Gitarre oder gar dem Preßluft-Hammer.
- >
- > Muß man den immer gleich den Elefanten zur Abholung des 24-teiligen
- > Geschirrs schicken?

Nein, nereus, das muss man ganz sicher nicht.

Aber manchmal, im Sinne von sehr spaerlich, kann und darf aus taktischen Gruenden nur der Elefant die Porzellankiste ziehen.

Spartakus hatte die reich verzierte Porzellankiste ins Forum gestellt, der @CHEF gedachte ihr als Meisterwerk der Political Correctness den ihr gebuehenden Platz in den Sammlungen einzuraeumen, es konnte, nein durfte folglich nur ein Elefant diese Porzellankiste nach dorthin ziehen!

Machen wir uns nichts vor, nereus: einer voll pervasiven marmorisierenden PC kann auch die Strategie/Taktik einer reagierenden Grenzrahmennutzung letztendlich nichts anhaben, weil der Grenzrahmen fuer die zu garenden Froesche ggf. ganz gemaechlich immer enger gezogen wird.

Dagegen helfen letztendlich nur andere, naemlich stark explosiv wie streng subversiv wirkende Mittel.

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 87023

Informationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.02.2009, 07:00

- > Vielleicht ist ja Tassie als einer der geviewtesten Kenner bereit
- > bei Interesse per PM mit Informationen auszuhelfen,

Gerne, Meph.

Wer mich auch ohne einen besonderen eBook-Wunsch äussernd anmailt, dem sende ich eine zumindest ziemlich aktuelle Liste meines ständig wachsenden eBook-Archivs zu.

Wer mich anmailt und spezielle Wünsche mit eBook Autor und Titel äussert, der erhält das Gewünschte schnellstmöglich zurück.

Auch Anfragen zu bestimmten und etwas näher beschriebenen Themenkreisen beantworte ich, soweit vorhanden, mit Literatur aus meinem Archiv, und/oder ich füge auch schon mal Weblinks meiner Rückantwort bei.

> da er ja als Nichtbetroffener der freiheitlich demokratischen Grundordnung > ohne weiteres eine eigene Meinung haben darf?

Ja, das darf ich durchaus haben, wobei ich natürlich auch hier in Auslandsdamit rechnen muss, bei Tabu-Verstössen schräg angesehen und geschnitten zu werden. Dahinter steckt dann allerdings in der Regel der soziale Exekutivzwang einschliesslich der vierten Macht im Staat (Systemmedien) und halt nicht wie in der BRDDR die Regierungs-Legislative-Judikative-Exekutive.

> Gut, dass ich mir den Beitrag Tassies vorab gesichert habe. [[freude]]

Fein, das freut mich für Dich, denn ich produzierte auch diesen Beitrag wie auch sonst alle anderen Beiträge, diesmal jedoch in grosser Eile (worunter leider die Aufbereitung zu leiden hatte), aus dem Handgelenk, und ich habe diesen Beitrag nicht bei mir abgespeichert.

> Grüß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 87024

Diskussionsheld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.02.2009, 07:08

> Nemmt doch einfach den Zigeuner-Holocaust wenn ihr wisst was ich meine.

>

> P.S.

>

> Wer ist der Held der die Diskussion über den Holocaust unter Strafe

> gestellt hat und wie viel Geld hat er dafür bekommen?


Vermutlich war ich der erste dieser Helden nach dem pc-konformen Eroeffnungsbeitrag Spartakus, Burning Heart, jedoch war, bin und werde ich niemals bestechlich sein. [[freude]] [[freude]] [[freude]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 87364

Du bist mundus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.02.2009, 10:39
(editiert von Tassie Devil, 28.02.2009, 10:48)

Mundus vult decipi - die Welt moechte betrogen werden.

- > > > Dieses Video muss wohl eine Fälschung ein.
- > >
- > > Geht's um diese 55 Sekunden von *Divinum01*
- >
- > Hatte den Film vor ner Zeit schon mal dort gesehen, auf jeden Fall höchst
- > erstaunlich.

Was ist daran so erstaunlich, MI?

Ich habe als Junge allein in der zweiten Haelfte der 1950-er Jahre ganz bestimmt weit mehr als 1 Dutzend solcherart Kurzfilme von "Welt im Film" und "Fox toenende Wochenschau" in westdeutschen Kinos gesehen.

Damals gab es noch keinerlei Massenfernsehen, und es dauerte noch einige Jahre bis in die erste Haelfte der 1960-er Jahre, als die ersten TV-Geraete in Privathaushalten auftauchten.

- > Ist das eigentlich ein "Geheimtip"? Ich war auch mal auf den
- > Wochenschauseiten, da gibts den Film tatsächlich und höchst offiziell.
- > Kostet allerdings astronomisch viel, wenn man wirklich den kompletten Film
- > (27min) haben wollte.
- >
- > Tja, also, ein etwaiger Fälschungsvorwurf (Reporterstimme) greift hier
- > eigentlich nicht bei so einem hochoffiziellen Archiv. Man kann natürlich
- > argumentieren, dass man erst später die "wahren" Zahlen bestimmen konnte
- > (Aktenzugriff etc.). Dagegen spricht allerdings, dass offenbar - wie der

- > Filmeinsteller bei youtube in den Kommentaren schreibt - sorgfältige
- > Untersuchungen vor dem Gerichtstermin gemacht worden sind.

Die in den damaligen Filmen genannten Zahlen lagen rundweg um eine 10-er Potenz niedriger wie das in der Neuzeit gehandelte Zahlengewerk.

Im Hinblick auf Auschwitz z.B. wurden Mitte bis Ende der 1950-er Jahre durchweg Zahlen im Bereich von 250.000 - 300.000 genannt, und ich meine mich an die charakteristische Stimme eines Filmsprechers der damaligen Zeiten erinnern zu können, der mit einer besonderer Betonung in seiner Stimme "...bis zu Dreihundertfuenfzigtausend Menschen!" verkündete.

Das war fuer damalige Verhaeltnisse eine ungeheuer grosse, kaum vorstellbare Zahl.

- > Tja, dann hört man auch nichts von Religionszugehörigkeiten und so.
- > Frauen wären dort schlecht behandelt worden. Hm...

Richtig, das waren damalige Themeninhalte, und Religionszugehörigkeiten wurden nicht genannt, denn solches wäre damals auf wenig Verständnis bzw. Widerstand in der Bevölkerung gestossen.

- > Und 3.: es ist die Rede von 3kt, die "umgekommen" wären - nicht
- > "ermordet".

So ist es bzw. war es, die Menschen sind in diesen Filmen alle "umgekommen", und wäre bereits damals von Ermordung die Rede gewesen, dann hätte es schon damals Bevölkerungsaufstände gegeben, das kannst Du mir aber glauben!

Die Gründe fuer die meinerseits soeben projizierten Bevölkerungsaufstände sind so einfach wie einsichtig:

Nicht nur aber auch meine eigenen Eltern waren damals niemals so dumm gewesen und hätten sich widerspruchslos die Kollektivschuld fuer Hunderttausende von ERMORDETEN Menschen in ihre Schuhe schieben lassen, so bloed können naemlich nur die demokratischen Gutmenschen der Neuzeiten sein, und die lassen sich auch noch gleich voellig aus der Luft gegriffene Millionenzahlen reindruecken!

- > Das alles in einem Gerichtsprozess im Nachkriegspolen, von dem man
- > sicherlich nicht erwarten kann, dass es sich bemüht hat, den Angeklagten
- > in irgendeiner Weise entgegenzukommen. Im Gegenteil ist es sicher plausibel
- > (und wäre verständlich), dass die Opferzahl auf Grund der vorliegenden
- > Akten und Beweise die "maximal mögliche" war.

Es geht manchmal nichts ueber eine bestechende Logik.

- > Also, was machen wir nun damit? Aber laut Richterspruch geht es ja bei der
- > H-Rechtsprechung eh nicht darum, ob sich alles so zugetragen hat, wie
- > gelehrt. Sondern nur darum, dass es verboten ist, die gelehrte Version zu
- > bestreiten.
- >

> Der Film gehört somit ins Kuriositätenkabinett.

Wenn schon, dann müsste das gesamte Filmgenre mit seinem in damaligen Zeiten öffentlich genannten Zahlengewerk dorthin verbracht werden, es stellt sich jedoch viel eher die Frage, ob nicht die gesamte BRDDR der Neuzeit bereits dort als sehr prädiertes Handwerksstück ausgestellt wird.

> -confused-

Du bist mundus.

> MI

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 85501

Hierbei liege ich voll auf Meph's Linie...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.02.2009, 06:43

...und halte das Löschen der Zara-Threads keinesfalls für gut.

Ich habe, trotz akutem Zeitmangel, ein wenig über die Zara-Problematik nachgedacht und möchte Dir nachfolgende Lösung solcher Umstände schmackhaft machen:

Lila Karte wegen Stupfelns und Nachtretens

Beides sind Vergehen gegen die Boardregeln, die sich dadurch auszeichnen, dass sie

a) innerhalb eines Threads mehrere zumeist sehr kurze Beiträge im Dialog mit stupfelndem/nachtretendem Inhaltscharakter aufweisen ("Ein Wort ergibt das nächste/andere")

b) über mehrere Threads verteilt innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums von nur wenigen Tagen zumeist sehr kurze Beiträge mit stupfelndem/nachtretendem Inhaltscharakter aufweisen ("Der kleine Rotzengel schlendert scheinbar/anscheinend planlos über den Marktplatz, dabei tatscht er immer mal wieder seinen in der Regel bevorzugten "lieben Freunden" mit der flachen Hand oder geballten Faust vor die Brust, oder er tritt auch schon mal dem einen oder anderen vor dessen Schienbein").

Mit einer gelben, braunen oder roten Karte lassen sich diese Vergehen infolge ihrer pc (keine Boardregel-Verstöße erkenntlich, weil das Tatschen vor die Brust oder das Treten vor's Schienbein sehr gut verpackt und dosiert erfolgt) zumindest zunächst nicht packen, dafür sorgt dann die mehrfach gezeigte lila Karte.

Gemaess oben Absatz a), nicht jedoch Absatz b), kann die lila Karte zu einem gegebenen Zeitpunkt in gleichem Sachzusammenhang nicht nur einem sondern zweien oder sogar mehreren Postern gezeigt werden, soweit diese sich am Vergehen der Stupfelei oder des Nachtretens beteiligten.

Soweit mal meine Denkanregungen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 85499

Starker Zeitmangel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.02.2009, 05:42

- > @ Tassi, sicher hast Du in Deinem großen Fundus auch noch so einige
- > Schätze die dazu passen, wenn Du noch ein paar Links dazu steuern kannst
- > dann haben wir hier doch eine wunderbare Geschichtsstunde und lernen noch
- > einiges dazu.
- >
- > Gruss nach Down Under
- >
- >
- >
- > Liebe Grüße
- >
- >
- > Enrique

Hallo Enrique,

sicherlich birgt mein Archiv zum vorliegenden Thema weitere Erhellungen in etwas groesseren Umfaengen, zu denen ich allerdings jedoch groesseren Teils nicht ueber einfache normale Weblinks gelangt bin.

Leider sehe ich mich infolge Zeitmangels momentan sowie in naechster Zeit ausserstande, hier im DGF Substantielles zu posten und wie gewohnt mitzumischen, sorry!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 83859

Glueckwunsch! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.02.2009, 04:28

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 79833

Kieferbruch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.02.2009, 11:22

- > Man kann die Diskussion auch abkürzen: Würde es gelingen, die
- > Revisionisten sachlich zu widerlegen, würden sie nicht von zionistischen
- > Schlägerkommandos mit Kieferbruch ins Krankenhaus geprügelt, oder
- > kurzerhand ins Gefängnis geworfen.

Adressierst Du mit dem durch eine zionistisch organisierte Schlaegerbande gebrochenen Kiefer den Fall Robert Faurisson oder habe ich da vielleicht bisher etwas versaeumt, Tempranillo?

- > Die strafrechtliche Verfolgung von Menschen wie Germar Rudolf ist eine
- > Bankrotterklärung des Staates und seiner verbeamteten Historikerschaft.

Ja. In der BRDDR als dem befreitestem Staat aller Zeiten auf deutschem Boden...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

...gibt es im Grunde kaum etwas durch das Strafrecht Beschuetzenswertes, denn sonst haette es die befreite Freiheit darin ja nicht soweit bringen koennen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Das im Grunde Einzige, das darin strafrechtlich tatsächlich schuetzenswert ist, das ist voellig offenkundig der Schutz der geCHichtlichen Historie verbunden mit deren siegermaechtlich vorschriftlichen Wahrheitsdirektiven.

- > So wie es der Inquisition nicht gelungen ist, Galileo Galileis Gedanken
- > aus der Welt zu schaffen, wird es der *demokratischen* Schandjustiz auch
- > nicht gelingen, dauerhaft die revisionistischen Wahrheiten zu
- > unterdruecken.

Richtig, Tempranillo!

Der Point of no Return auch im Hinblick auf den geschichtlichen Revisionismus und dessen Wahrheiten wurde bereits seit laengerer Zeit unabwendbar, unumgaenglich und unwiderrufbar passiert.

Als von der Pike auf gelernter und langjaehrig erfahrener Informatiker habe auch ich meinen Beitrag dazu geleistet.

Und weisst Du, auf was ich mich bei dem jetzt kommenden Wirbelsturm in der BRDDR im Grunde am meisten freue?

Ich sag's Dir: auf den Einbruch, Durchbruch und Absturz ins Bodenlose dieser teuflisch satanischen 68-er Brut.

Diese Brut hat sich gegen ihrerseits vorgeblich raektionaeren Faschismus aufgelehnt und ihren Vorfahren schwerste Vorwuerfe gemacht und sie anklagend schwerstens beschuldigt: "Warum habt Ihr das Dritte Reich, Hitler und die Nazis nicht verhindert!? Warum habt Ihr diese faschistischen Millionenmoerder gewaehlt!?"

Jetzt, Tempranillo, ist die Zeit reif und gekommen, dass die Jungbrut der 68-er deren Ueberfaschismus bestenfalls ignorierend beiseite schiebt, und ihren Vaetern und Muettern ohne jegliche Fragen zu stellen nur mit vollster Verachtung in deren zionistisch-faschistische Gesichter spuckt und rotzt.

> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 79884

Kurzlehrgang fuer siegermaechtlich-progressive re-aktionaere

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.02.2009, 16:05

- > Vielleicht...
- > Liegt es aber auch daran, dass Polen 250 Jahre nicht existierte - sprich
- > zwischen Österreich, Russland und Deutschland aufgeteilt war?

Einen gewissen Einfluss uebte die polnische Demuetigung als Nobodies bis 1918 in ihren Augen schon aus, den Hauptausschlag fuer den etwas mehr oder weniger staendig wachsenden polnischen Groessenwahn nach Pilsudskis Ende bis Ende August 1939 und der polnischen Generalmobilmachung am 31.08.1939 gab dieser Umstand jedoch nicht.

- > Polen war sozusagen eine Novität zwischen 1918 und 1939, da es zum ersten
- > mal wieder selbstständig war.

Richtig. Es gibt zwischen Polen und der Tschechoslowakei in diesem Zeitraum viele Parallelen.

- > Selbstverständlich gab und gibt es nationalistische Tendenzen in Polen,
- > selbstverständlich war und ist Neid vorhanden. Selbstverständlich ist das
- > Schuldbewusstsein bezüglich polnischer Verbrechen an deutschen Zivilisten
- > unterentwickelt.

Im Polen des Zeitraums 1918 - 1939 wurde auch etwas aufgebaut, was sehr gerne verschwiegen wird: Polen beherbergte 1939 letztlich mehr als 3,5 Millionen Juden. Polen hatte sich zu einem regelrechten Juden"nest" mit einer sehr ansehnlichen Zahl von juedischen Zionisten entwickelt, in einer meiner Quellen wird die Zahl 30% der Juden als Zionisten genannt, und wer die Zusammenhaenge kennt, der weiss, dass diese 30% Zionisten letztendlich ueber die Umlenkrolle namens Chaim Weizmann

http://en.wikipedia.org/wiki/Chaim_Weizmann

von der CoL (City of London) Rothschildgruppe gesteuert und kontrolliert wurden.

Walter Rothschild, 2nd Baron of Rothschild, war ein enger Freund Chaim Weizmann's

http://en.wikipedia.org/wiki/Walter_Rothschild,_2nd_Baron_Rothschild

Zionism and the Balfour Declaration

As an active Zionist and close friend of Chaim Weizmann he worked to formulate the draft declaration for a Jewish homeland in Palestine. On November 2, 1917 he received a letter from the British foreign secretary Arthur Balfour, addressed to his London home at 148 Piccadilly, in which the British Government declared its support for the establishment in Palestine of "a national home for the Jewish people" — the letter became known as the Balfour Declaration.[1]

Ich greife an dieser Stelle einmal zeitlich vor: ohne Staatsbuenger ist kein Staat zu machen, mit wenigen Staatsbuergern ist nur wenig Staat zu machen, und um richtig Staat machen zu koennen, bedarf es Millionen Staatsbuergern. Diese Regel galt und gilt selbstverstaendlich auch fuer den 1948 in Palaestina gegruendeten Staat Israel, und dieser Staat musste, um damit ueberhaupt Staat machen zu koennen, aus einer Millionen-Quelle mit Juden gespeist werden, die sich als seine Staatsbuenger eigneten. Wo war eine solche Quelle, was eignete sich als solche Quelle?

Recht aehnlich wie in der "demokratischen" Tschechoslowakei verliefen in Polen ab 1918 deren innere wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Spiele:

1. Die Anzahl der zuwandernden Juden nach Polen wuchs insbesondere in den 1920-er Jahren bestaendig, der weitaus ueberwiegende Teil vermochte sich wirtschaftlich wie gesellschaftlich sehr respektable Positionen zu verschaffen, und auch die polnische Staatsadministration war relativ schnell juedisch marmoriert, nach meinen Erkenntnissen gemaess meiner Quellen muss die juedisch-zionistische Durchsetzung zwischen 25% und 30% im Schnitt gelegen haben.
2. Die polnische Nationalbevoelkerung teilte sich mit den im Absatz 1 genannten Juden die wirtschaftlich wie gesellschaftlich gehobeneren Positionen, selbstverstaendlich auch in der Staatsadministration, und auch sie profitierten nicht schlecht von diesem Staatsgefuege und den Vorgaengen darin im Zeitraum 1918 - 1939.
3. Die Ar..karte in Polen wurde 1918/19 den dort lebenden Deutschen und ihren Familien kriegssiegermaechtlich zudiktirt, die dortigen Deutschen hatten vor allem auch fuer die anderen schwer zu schuften und zu knueppeln, und zum ausgleichenden Dank da fuer wurden sie schlecht behandelt, misshandelt und auch schon mal umgebracht.

Das waren die tatsaechlichen Verhaeltnisse in Polen im Zeitraum 1918 - 1939!

- > All dies rechtfertigt aber nicht die Behauptung, dass Polen den
- > 2.Weltkrieg vom Zaun gebrochen haette.

Dazu waere das kleine Polen 1939 ueberhaupt nicht in der Lage gewesen. Jedoch, wie 1914, hatte diesmal (1939) der staendig gewachsene polnische Groessenwahn in seinen provokativen Auswuechsen dazu ausgereicht, wiederum einen innereuropaeischen Krieg zu entfachen, der sich, analog 1914-1918 WK I, erst spaeter mit weiteren Mitspielern zum WK II entwickelte.

Genauer: nachdem es infolge des deutschen Russlandfeldzugs mit Beginn am 22.06.1941 im darauffolgenden Spaetherbst Oktober/November 1941 um Stalins Machterhalt in der UDSSR nicht besonders gut stand, musste etwas geschehen, und dieses etwas geschah am 07.12.1941 mit dem Angriff der Japaner auf Pearl Harbour, erst an diesem Tag begann der WK II tatsaechlich.

- > Wenn man nach Auschwitz faehrt, kann man ueberdies sehr gut sehen, wie die
- > Nationalsozialisten als erstes versuchten, die gesamte polnische
- > Intelligenz auszurotten - Offiziere, Schriftsteller, Wissenschaftler - mit
- > dem ganz klaren Ziel, die Eigenstaendigkeit des Landes zu untergraben.

Das ist die typische Siegermachtsgeschichtsschreibung - und sie ist falsch, laecherlich und oberfaul.

Mitnichten haben die Nazis nach dem Beginn des Polenfeldzugs ab dem 1.9.1939 als erstes versucht, aus den zuvor genannten Gruenden die gesamte polnische Intelligenz auszurotten, denn mit solchen Aktionen untergraebt man nicht sinnvoll "die Eigenstaendigkeit" eines Landes, wenn man es zeitlich abfolgend moeglichst effektiv und effizient mit moeglichst wenigen eigenen Leuten und Waffen auf Dauer dominieren und beherrschen will, denn dazu braucht man dann naemlich zumindest groessere Anteile dieser Intelligenzia des okkupierten Landes, die man sich mit Zuckerbrot und Peitsche gefuegig zieht!

Nein, sofort in den ersten Wochen nach dem Beginn des Polenfeldzugs der deutschen Wehrmacht kam es an verschiedenen Orten in Polen zu Pogromen an den Juden, die die durch den zuegigen deutschen Einmarsch und Vormarsch aufgescheuchte und aufgebrauchte polnische Nationalbevoelkerung gegen die in Polen lebenden Juden veranstalteten, WEIL DIE NATIONALPOLEN ERKENNEN MUSSTEN, DASS SIE DURCH DIE POLNISCHEN JUDEN MITTELS DIESES POLNISCHEN GROESSENWAHNS ANS DEUTSCHE MESSER GELIEFERT WORDEN

WAREN, und dass ihr flotter Lebensstil im Zeitraum der Jahre 1918 - 1939 zu Lasten der Deutschen in Polen unumgänglich und unwiderruflich zu Ende gegangen war!

Die Nationalpolen wurde sich mit dem 1.9.1939 rasch darüber klar, dass nun sie es waren, die die Ar...karte der Deutschen des Zeitraums 1918 - 1939 in ihren Händen hielten.

Die SS musste aus den soeben genannten Gründen in den ersten Wochen vielerorts polnischen Juden in Schutzhaft nehmen, um Pogrome und Lynchjustiz der Nationalpolen an den Juden zu verhindern, denn eine okkupierende Macht kann solches aus eigenen Machtgründen nicht zulassen, will sie ihre Okkupationsmacht gesichert wissen!

Natürlich wurden im Verlauf des Polenfeldzugs von der Wehrmacht wie von der SS auch juedische Widerstaendler ins jenseits befoerdert, Partisanen und Saboteure zu beseitigen war und ist bis heute kein Kriegsverbrechen einer okkupierenden Macht.

Was die Masse der Nationalpolen damals - wie vermutlich bis heute - nicht wusste und wissen konnte: tatsaechlich waren sie nicht von "den Juden" in Polen verraten und verkauft worden, sondern von den juedischen Zionisten sowie den nichtjuedischen Zionisten in Polen, und wie deren Steuerung funktionierte und wo deren Hauptsteuerpult eingebaut war, das habe ich etwas weiter oben geschrieben.

Mit dem deutschen Einmarsch in Polen am 1.9.1939 verdrueckte sich ein groesserer Teil der juedischen Zionisten nach Ostpolen und auf sowjetisches Gebiet, einige verdrueckten sich auch nach London, der Rest blieb in den besetzten deutschen Gebieten in Polen.

- > Ich selbst bin absolut der Überzeugung, dass die heutige
- > Geschichtsschreibung die eindimensionale Sichtweise der Siegernationen
- > bevorzugt.

Ja was denn sonst!?

- > Dies sollte aber nicht dazu führen, eine Eindimensionalität durch eine
- > andere zu ersetzen.

Klar.

- > Die Nationalsozialisten waren ultranationalistisch und suchten den Krieg -
- > offiziell um geschehenes Unrecht zu sühnen - inoffiziell, weil sie mit
- > ihrer Rüstungs und Wirtschaftspolitik die kriegerische Expansion
- > brauchten, um einer Pleite zu entgehen.

Nein, typische Siegermachtsgeschichtsdarstellungen.

Die Nazis suchten nicht den Krieg, weder offiziell noch inoffiziell.

Es waren die Zionisten ausserhalb des deutschen Reichs, die bereits kurz nach Hitlers Machtantritt Ende Januar 1933 "Germany" den Krieg erklarten.

Allerdings gab es in den Spitzen der Reichsadministration bereits Mitte der 1930-er Jahre durchaus Ueberlegungen, dass das Dritte Deutsche Reich in den naechsten

10 Jahren moeglicher Weise nicht von Krieg verschont bleiben wuerde.

Eine Pleite der Nazis infolge deren Ruestungs- und Wirtschaftspolitik haette vor allem wen getroffen?

Richtig, die auslaendischen Investoren, vor allem auch aus den USA, die Hitler, die Nazis und das Dritte Deutsche Reich mit Inventar zu finanzieren sich gedraengt und befleissigt hatten.

Nach der Nazi-pleite allerdings waeren die realen Dinge auf deutschen Reichsboeden gewesen, bloss haette sich das Geld der externen Finanzierer in Luft aufgeloesst, reichsintern haette die neue Waehrung auf viel Reales zurueckgreifen koennen, wie auch auf das Know-How des deutschen Volks.

Aber die Nazi-Pleite kam erst viel spaeter, und viel deutsches Know-How wurde im Zeitraum Juni - September 1945 in Schloss Kransberg im Taunus ueber den Tisch vor allem an die Amis verschoben, Albert Speer vertrat bei diesem Schieberramsch kommissarisch die deutsche Seite, was ihm wenig spaeter das Leben in Nuernberg rettete.

- > Und zu guter letzt noch etwas: Wer Groeltern hatte, die diese Zeit
- > erleben mussten, der konnte sich aus erster Hand erzaehlen lassen, wie das
- > so war. Meine wussten wenig positives zu berichten - trotz dem sie weder
- > Nazis noch Widerstaendler waren, sondern einfacher schweigender
- > Mainstream.

Ich konnte es mir von meinen Eltern, Onkeln, Tanten und deren gleichaltrige Bekannte erzaehlen lassen, alle waren auch Kriegsteilnehmer, zu Hause wie auch an Kriegsfrenten.

Im Zeitraum Mai 1945 bis Mai 1955 gab es oftmals noch viel weniger positives zu berichten, obwohl doch alle befreit worden und somit frei waren.

Allerdings gab es nach diesem Zeitraum nicht nur infolge des "Wirtschaftswunders" wieder mehr positives zu hoeren, sehen und leben.

Wie z.B. eine kleine Zeitungsmeldung, nein Zeitungsnotiz, irgendwann im Jahre 1956, dass gemaess des IRK (Internationales Rotes Kreuz) mit Sitz in Genf? im polnischen KL Auschwitz doch nur insgesamt etwa 67000 (i.W. Sechzig Sieben Tausend) Menschen und keine mehrere Hunderttausende gestorben seien. Letzteres waere auch keinesfalls in Einklang mit den regelmaessig stattfindenden Lagerinspektionen des IRK auch im KL-Komplex Auschwitz zu bringen gewesen, die letzte dieser Inspektionen habe im August 1944 dort vor Ort stattgefunden.

Diese Zeitungsnotiz des Jahres 1956 fand allerdings kein grosse Interesse, soweit ich mich heute daran zurueckzuerinnern vermag, denn auch Polen war weit weg hinter dem eisernen Vorhang, und die reichsdeutschen Vernichtungslager standen damals noch in unmittelbar greifbarer Naehelike Dachau, Bergen Belsen usw. usf....

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Boese ist so greifbar nahe?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Wo Rechte da auch Pflichten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.01.2009, 03:15

- > >
- > > Das ist natuerlich die Leerformel per Definition, da sie dem Zugereisten
- > > jedes Recht einraeumt, den Gastgebern dafuer aber keines.
- > > Wenn man in der Welt Konflikte erzuegen will, dann durch das
- > > uneingeschraenkte Recht auf Niederlassungsfreiheit.
- >
- >
- > Ich habe nirgends von uneingeschraenktem Recht geschrieben. Nur vom Recht
- > auf Reise- und Niederlassungsfreiheit.

Damit konzederst Du, dass es auch beim Recht auf Reise- und Niederlassungsfreiheit Einschraenkungen in Form von Pflichten gibt, Zara!

- > Was wir alle ja selber laufend wahrnehmen mit unserer exzessiven Reisererei.

Wenn Du Dich selbst bei der exzessiven Inanspruchnahme des Rechts auf Reisefreiheit einordnest, dann moechte ich an dieser Stelle den sicherlich intimen Kenner dieses Rechts nach den hierbei einschraenkenden Pflichten fragen, die dieses Recht formen und normen.

Vielleicht koenntest Du im gleichen Aufwasch auch ein paar Takte zu den Pflichten des Rechts bei der Niederlassungsfreiheit anklingen lassen - danke!

- > Wer delinquierte, muss die Konsequenzen tragen.

Das hat aber fuer alle zu gelten, und ein Deligieren der Konsequenzen auf speziell selektierte wie gekuerte Traeger ist nicht, gell!

- > Aber wenn wir schon über Recht philosophieren: da muss man unterscheiden
- > zwischen geschriebenem Gesetz und dem Naturgesetz. In der Natur gilt
- > survival of the fittest.

Richtig.

Die Unterscheidung zwischen geschriebenem Gesetz und Naturgesetz liegt jedoch nicht darin, wie es viele geradezu anzunehmen draengt, dass die Natur oftmals sehr grausam, das geschriebene Gesetz hingegen humane Gerechtigkeit marmoriert, nein, der Unterschied zwischen den beiden liegt ausschliesslich in der jeweils zueigenen Schriftform.

Selbstverstaendlich gilt auch im geschriebenen Gesetz das Recht des survival of the fittest, die jeweils angemessenen fitting-tools variieren in breiter Streuung!


Oder willst Du etwa behaupten, dass vor dem geschriebenen Gesetz nur derjenige sein Urteilsrecht zugesprochen bekommt, dessen fitness on law survival sich nach dem Stand von Sonne, Mond und Sterne richtet!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 76328

Wenn dem Ochsen zu wohl wird, dann geht er auf's Eis...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2009, 09:21

> Sorry, aber es gibt auch im Staatsrecht soetwas wie die normative Kraft des
> Faktischen.

Ich bitte das detaillierte Zitieren des Abschnitts im deutschen Staatsrecht, wo dieses analoge Soetwas zur normativen Kraft des Faktischen nachzulesen ist. Danke.

Ganz nebenbei, im australischen Staatsrecht gibt es dieses Deinerseits zitierte Soetwas nicht, und ich weiss mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit, dass sich
mindest die Haelfte der Aussies totlachen wuerden, gaebe es Soetwas im australischen Staatsrecht.

> Anders gesagt: Da das Deutsche Reich von allen infragekommenden
> Interessenten als untergegangen betrachtet wird,

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Reich

Staatsrechtliche Fragen

Das Bundesverfassungsgericht stellte am 31. Juli 1973 bei der Überprüfung des Grundlagenvertrags mit der DDR fest (2 BvF 1/73; BVerfGE 36, 1 [2]):

Das Grundgesetz – nicht nur eine These der Völkerrechtslehre und der Staatsrechtslehre! – geht davon aus, daß das Deutsche Reich den Zusammenbruch 1945 überdauert hat und weder mit der Kapitulation noch durch Ausübung fremder Staatsgewalt in Deutschland durch die alliierten Okkupationsmächte noch später untergegangen ist; das ergibt sich aus der Präambel, aus Art. 16, Art. 23, Art. 116 und Art. 146 GG. Das entspricht auch der ständigen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, an der der Senat festhält. Das Deutsche Reich existiert fort (BVerfGE 2, 266 [277]; 3, 288 [319 f.]; 5, 85 [126]; 6, 309 [336, 363]), besitzt nach wie vor Rechtsfähigkeit, ist allerdings als Gesamtstaat mangels Organisation, insbesondere mangels institutionalisierter Organe selbst nicht handlungsfähig. Im Grundgesetz ist auch die Auffassung vom gesamtdeutschen Staatsvolk und von der gesamtdeutschen Staatsgewalt „verankert“ (BVerfGE 2, 266 [277]). Verantwortung für „Deutschland als Ganzes“ tragen – auch – die vier Mächte (BVerfGE 1, 351 [362 f., 367]).

- > tut es gar nichts zu Sache, dass es vielleicht eventuell über 4 Brücken
- > betrachtet rein rechtlich gesehen fortexistiert.

Wuerdest Du freundlicherweise unter Einbezug der Macht des Faktischen zur Kenntnis nehmen, dass es noch nicht einmal eventueller 4 oder noch mehr Bruecken oder sonstiger Utensilien bedarf, um die Feststellung treffen zu koennen, dass Du auf Deinem hauchduennen Eis in Seemitte eingebrochen bist und bereits weit unter der Eisoberflaeche kurz vor dem Seegrund treibst?

Ich erlaube mir abschliessend noch die Bemerkung hinzuzufuegen, dass das DGF unter derartigen disinformativen Meinungsaeusserungen Deiner Klasse erhebliche Qualitaetseinbussen davontraegt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 76345

Wir haben nix gelernt und koennen deshalb nix vergessen.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2009, 10:11
(editiert von Tassie Devil, 27.01.2009, 10:15)

- > Du brauchst nichts zu vergessen was nie real war
- > Hallo,
- > vergesse mal ganz schnell das mit der eingeschränkten Souveränität von
- > Deutschland als Folge des Krieges.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Sag mal, Du eisenherzige Forumsmutter ohne Brust, was bezahlt man Dir denn fuer den Propaganda-Auftrag, neben dieser unsaeglichen aber nach wie vor finanziell sehr eintraeglichen Holocaust-Mythos-Religion nun ein weiteres Glaubensfundament in Form der Kriegsverlierer-Instant-Souveraenitaet reichsflaechendeckend auszuwalzen, wie prinzlich ist Dein Stundenhonorar bemessen?

Wahrscheinlich wird es am 7./8.5.1945 so gewesen sein, dass erst mit der Kapitulation der Wehrmacht Deutschland seine volle Souveraenitat gewann, weil es ja, so die Sage, vorgeblich befreit wurde. [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Andere Länder,

Andere Laender, andere Laender... haltet den Dieb dort vorn!

- > auch solche die mit diesem Krieg kaum etwas zu schaffen hatten oder solche,

- > die zu den Gegner Deutschlands gehörten, die haben nach dem Krieg mit
- > vergleichbaren Problemen zu kämpfen gehabt und haben es immer noch, sei es
- > Frankreich oder Großbritannien, Länder die nun wirklich nicht als
- > Kriegsverlierer bezeichnet werden können.

Mit anderen Worten pflegst Du die Ansicht, dass ein jeder, der in eine Hose schei..t, anschliessend auch den eigenen Haufen breitsitzt, weil wer wird schon in anderer Hosen abpro... abdruecken, denn das waere ja nicht nur igittipfui, das waere ja voellig undemokrattisch und ein ganz ganz grobes Foul!

- > Eher im Gegenteil, Deutschland, nach 1945, aber auf sich und das Wohl des
- > Landes konzentriert, bis in die 60ziger hinein, die Eliten aus allen
- > Gebieten, D. hatte in dieser Epoche einen ungeahnten Aufstieg vollzogen und
- > einen beneidenswerten Wohlstand für seine Bevölkerung geschaffen, auch
- > mit der angeblich eingeschränkten Souveränität gegenüber den
- > Besatzungstruppen.

Aha, man muss sich das mal bildhaft vor Augen fuehren:

Es war nicht der heilige Geist, der Papst, die Amis, Franzosen, Juden oder sonst irgenwer, NEIN, es war DEUTSCHLAND, das SEINER Bevoelkerung einen beneidenswerten Wohlstand schaffte!

Du berichtest vom deutschen Schlaraffenland in dieser ungeahnten Aufstiegsepoche: die Bevoelkerung drehte Daeumchen und liess sich weit vorwiegend ihre prallvollen Baeuche von der Sonne braeunen, waehrend Deutschland diesen beneidenswerten Wohlstand schuf...

AUFHOEREN - AUFHOEREN - AUFHOEREN...

> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 76740

Das Deutsche Reich leibt und lebt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.01.2009, 06:13

> Du kannst gern unsachlich und beleidigend werden,

Es war keinesfalls mein Ansinnen, unsachlich oder gar beleidigend zu werden, was mich den deutschen Volksmund mit dem Ochsen/Esel auf dem Eis hat zitieren

lassen. Fallweise bitte ich Dich, zwecks Ausraeumens jedes Missverstaendnisses, um das richtige Auffassen und Verstehen des von mir zitierten deutschen Volksmunds, naemlich die Essenz im uebertragenen Sinne, dass der Schuster immer und stets vor allem dannn bei seinen Leisten bleiben sollte, wenn er vom Eislauf keine Ahnung hat.

Auch wenn der deutsche Volksmund sich gelegentlich recht derb aeussert, sein Ziel, die Dinge beim Namen wie auch schon mal Rosse und Reiter zu nennen, erreicht er oftmals sehr trefflich damit.

> solltest Dich aber vorher informieren.

Ich erlaube mir dieses Kompliment zurueckzugeben. [[smile]]

> Die normative Kraft des Faktischen besteht schlicht darin, dass sie Recht
> setzt, wo keines ist.

Nein, so ist es eben nicht!

Die normative Kraft des Faktischen setzt ueberhaupt keinerlei Recht, weder in vollstaendig gefuellten Rechtsraeumen noch in den Vakui der Rechtsluecken, sondern sie beschreibt unter dem Einbezug verbaler Hilfestellung "Es ist halt so wie es ist" den aktuellen Status in einer Angelegenheit, welcher durch Einwirkung der jeweils staerksten daran beteiligten Macht erreicht wurde/wird.

Mit dem Setzen und Ausueben von Recht hat die normative Kraft des Faktischen nur insofern etwas zu tun, als dass sie das Recht eines jeweils direktiv ausgeuebten Machteinflusses fuer sich in Anspruch nimmt, diese Vorgehensweise als Recht zu bezeichnen, sprich "nur die staerkste Macht setzt das Recht".

Die normative Kraft des Faktischen aliasiert schlicht Macht mit Recht, besser gesagt "Faustrecht".

> Sie ist also der Rechtsumstand, der gerade NICHT niedergeschrieben ist.

Ich bitte Dich hoeflichst aber eindringlichst, hier keine Nebelbaenke aufzuwallen, in dem Du das Faustrecht der normativen Kraft des Faktischen auf Rechtsluecken verniedlichst!

> Für Dich ein einfaches Beispiel: Wo kein Kläger, da kein Richter.

Das ist ein Beispiel eines Rechtsverzichts, inwiefern ein solcher Rechtsverzicht nun mit der normativen Kraft des Faktischen verbunden ist, das erschliesst sich mir beim besten Willen nicht.

> Mit anderen Worten: Wo niemand das Deutsche Reich anerkennt, gibt es auch
> kein Deutsches Reich.

Ja klar doch: wo die Vogel-Strauss-Herde die ausgemergelten und hungrig heransprintenden Loewen nicht anerkennen, tauchen sie umgehend ihre Koepfe tief in den Sand...

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Das mag Dir gefallen oder es mag Dich ärgern,

Dein Verstaendnis von Macht, Recht und die diesbezuglich ausfuellende Verbalakrobatik amuesiert mich sehr, und das will bei mir schon etwas heissen. [[smile]]

> aber an den Umständen ändern wird das so wenig wie ein Urteil irgendeines
> Gerichtes, das folgenlos in einem Aktenschrank verschwindet.

Es tut mir leid, aber Dein Vergleich im Hinblick auf die tatsaechlichen Sachverhaeltnisse hinkt nicht nur, ihm sind saemtliche Extremitaeten amputiert.

> Siehe zum besseren Verstaendnis gern auch:
> [Jellinek](#)

Die BRD ist seit dem Jahr 1949 nach wie vor eine Staatssimulation auf dem Boden des nach wie vor existierenden Deutschen Reichs und unter Einbezug der nach wie vor existierenden Staatsbuerger des Deutschen Reichs, sprich der "deutschen Bevoelkerung".

> Vielleicht kann man ja dann sachlich weiterdiskutieren. Danke.

Dann nimm bitte zuerst einmal zur Kenntnis, dass die BRD nie eine eigene Staatsbuergerschaft fuer ihr Staatsvolk kannte und kennt, deren Staatsangehoerigkeit war und ist "Deutsch", welches bis ins Jahr 2002 durch das Staats- und REICHSZugehoerigkeitgesetz (sic!) geregelt wurde.

Im uebrigen, das gesamte ziemlich weitlaeufige Thema rund um das Deutsche Reich wurde bereits vor Jahren im alten EWF breit diskutiert und abgehandelt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75590

Ja, ganz klar, gegen die Massenarbeitslosigkeit, die 1968 in der BRD herrschte,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.01.2009, 09:16

...musste damals dringend etwas unternommen werden.

Wie damals die 68-er ihre Forderungen auf leistungsloses Einkommen nannten, daran kann ich mich leider nicht mehr erinnern.

Die damalige Massenarbeitslosigkeit von etwa 350.000 - 400.000 Arbeitslosen bei rund 26 Millionen nichtselbstaendig Arbeitenden, welche natuerlich mit ihren Anspruechen auf Arbeitslosenentgelt nicht schlecht durchgefuettert wurden, bot den 68-ern die notwendige Forderungs-Plattform.

Auch nach einem leichten Rueckgang der Massenarbeitslosigkeit - im Jahre 1971 waren in der BRD noch etwa 150.000 von rund 26,3 Millionen arbeitslos - bestand die

68-er Brut weiterhin auf ihren Forderungen, aber die vollkorrupte Schwerstverbrecherikone der dekadenten Sozen namens Willy Brandt hat auch diese Angelegenheit dann ganz anders gedeichselt.

Manche nannten allerdings den Umstand von 150.000 Arbeitslosen bei 26,3 Millionen nichtselbststaendig Arbeitenden VoIlbeschaeftigung, jedoch ist selbst mir vollkommen einleuchtend, dass es unter solchen geradezu unmenschlichen Umstaenden und Zustaenden ein BGE geben muss!

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75986

Die grosse Nebelbank um Zionisten und Juden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2009, 02:56

> > wir haben keinen christlichen Ackermann in Reichweite, dehalb sei die
> > Frage erlaubt.
> >
> > Nachrichten aus Israel
> > http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=52288
>
> Er ist schweizer und christ.

Das ist hoechstwahrscheinlich richtig, was auch Ackermann jedoch keinesfalls daran hindert, ein nichtjuedischer ZIONIST zu sein.

Es gibt wahrlich genug auch von dieser nichtjuedischen Zionistsorte in prominenten Positionen:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=74981

Noch eine Pille zum Aufwachen, die Haupt-Steuerzentrale ist nach wie vor von der CoL besetzt:

http://en.wikipedia.org/wiki/Walter_Rothschild,_2nd_Baron_Rothschild

Zionism and the Balfour Declaration

As an active Zionist and close friend of Chaim Weizmann he worked to formulate the draft declaration for a Jewish homeland in Palestine. On November 2, 1917 he received a letter from the British foreign secretary Arthur Balfour, addressed to his London home at 148 Piccadilly, in

which the British Government declared its support for the establishment in Palestine of "a national home for the Jewish people" — the letter became known as the Balfour Declaration.[1]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75988

Staatsknete als Unternehmens-Subventionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2009, 04:16

- > > Manche sehen nur die Dönerbuden und wiederum andere sehen mehr.
- > >
- > > Wer sieht schon einen Metin Colpan und assoziiert mit ihm Qiagen:
- >
- > Wie gesagt, eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Ian, lass Dich bloss nicht von der Aufzaehlung solcher vorgeblich hochprofitabler halbmondfoermiger Star-Unternehmen in der BRDDR beeindrucken!

Dann, und erst dann und nur dann, wenn deren Gesamtfinanzierung ohne jegliche Staatsknete in welcher Form auch immer ein solches Unternehmen irgendwann nach dessen Startup in die Profitabilitaetszone gefuehrt hat, ist diesem Umstand die gebuehrende Anerkennung zu zollen.

Mit Staatsknete des Steuerzahlerdepps gepampert kann ein jeder auf die Nummer "erfolgreicher Unternehmer" machen.

- > und ein Türke wird nie und nimmer den Tross an Sozialhilfe-Prekariat
- > ernähren, welches er im Schlepptau in unser System einschlaeust.

Was einstens der CoL Rothschildgruppe mit Natty Rothschild et al im Hinblick auf das osteuropaeische "Judentum" recht war, kann nicht erst seit heute einem jedem tuerkischen Entrepreneur angesichts der parallel eingeschleusten Sintfluten des halbmondfoermigen Sozialstaatsknete-Prekariats billig sein.

- > Die volkswirtschaftliche Bilanz fällt für Araber, Albaner und Türken
- > nicht nur ion Deutschland grottenschlecht aus. Auch unsere Nachbarländer
- > zahlen jedes Jahr MIILLIARDEN.
- > Grund:
- > keine Auswahl an den Grenzen.
- >
- > "Wir brauchen viel mehr, die uns nutzen als noch mehr von jenen, die uns
- > nur ausnutzen"

- > E Stoiber
- >
- > Unterschreib ich sofort.

Ja, ganz selbstverstaendlich.

- > Sobald Deutschland seine selbstzerstoererische Bevoelkerungspolitik
- > ueberdenkt und in eine tragfaehige Zukunft ohne schmarotzende
- > Fremdbevoelkerung investiert, werde ich meine Emigration ueberdenken und
- > evtl dann in meine Heimat zurueckkehren.
- > Bis dahin zahl ich meine Steuern lieber als Gast in einem anderen Land.
- > Zuwanderung muss AN ERSTER STELLE dem Eigennutz dienen.
- > Ansonsten ist eine Gesellschaft dem Untergang geweiht.

>
>

- > W Laqueur: Die letzten Tage von Europa
- > <http://www.laqueur.net/index2.php?r=8&rr=0&id=61>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75989

Vordergruende und Hintergruende - Eine Rechnung wird nie ohne den Wirt geschrieben.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2009, 04:37

- > Die Massnahmen kommen immer von selbst - sie ergeben sich aus dem System
- > Und das System heisst, respektive hiess: Nationalstaatskapitalismus.

Sag's doch bitte gleich richtig zwecks besseren Verstaendnisses der gelben Leserschaft, Zara!

Nationalstaatskapitalismus = Stamokap = Staatsmonopolkapitalismus = Vollsozialismus.

Der vordergruendig vorgebliche Kapitalismus ist tatsaechlich ein hintergruendiger Vollsozialismus.

Die Schaedен, die ein Joe Ackermann dem hintergruendigen Vollsozialismus (sic!) zugefuegt hat, vermag auch ein halbmondfoermiges Prekariat in Millionenstaerke NIEMALS zu bewerkstelligen!

[[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 76310

Vollsozialismus numero due

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2009, 05:57
(editiert von Tassie Devil, 27.01.2009, 05:58)

- > "Nationalstaatskapitalismus = Stamokap = Staatsmonopolkapitalismus =
> Vollsozialismus"
- > Diese Gleichung mag von Lenin sein, aber sie ist unvollständig.

Zum Ausgleich von neulich hast Du jetzt aber einen veritablen Volltreffer gelandet, Zara!

Nicht, was die Autorenschaft Lenin's betrifft, sondern im Hinblick auf die Unvollstaendigkeit.

Was man einfach nicht sehen oder einsehen moechte, was unpopulaer und unpassend ist, man laesst es ganz einfach weg, man verschweigt es, dabei voellig unbesehen und gleichgueltig der Motivation eines solchen Tuns und (Unter)lassens, sprich Handelns mit positivem oder negativem Vorzeichen.

Die Blackbox mit dem vielen Schlangen- und Otterngezuecht hat zu zubleiben, bleibt zu, und Basta!

- > Der Nationalstaatskapitalismus ist zwar der Anfang des Untergangs in einem
> per definitionem expansionistisch-kollektivistischen System, aber der
> Vollsozialismus selbstverstaendlich nicht das Ende.

Richtig, gegen Ende des Vollsozialismus drueckt es den Deckel der Blackbox mit aller Macht dieser Erde von innen her auf, selbst machthalterlich darauf platzierte Gigatonnen vermoegen die Box nicht in einem geschlossenem Zustand zu halten.

Das Feine an dem gesamten NationalSTAATSkapitalismus-Basta heutiger Auspraegung ist ja, dass dieser Vollsozialismus schon seit einigen Jahren, genauer seit Ende der 1980-er Anfang der 1990-er Jahre den Kapitalismus verdraengt hat, ohne dass dieser Umstand die ihm gebuehend entsprechende Aufmerksamkeit wo und wie auch immer erfahren hat.

Ich will mich jetzt an dieser Stelle nicht wiederholen, warum sich der Kapitalismus zu Gunsten des Sozialismus gerade in diesem Zeitraum de facto verabschiedet hat, jedoch ist die Verlockung und die Motivation hochhoffiziell ein X fuer ein U verkaufen zu koennen, sprich den Vollsozialismus als einen dann jedoch Pseudo-Kapitalismus darzustellen, sowohl auf Seiten der Pseudo-Kapitalisten (weil diese maechtigen "Gleichenen" ungleich viel leichter die pseudo-kapitalistischen Spieltische

zu ihren Gunsten abzuräumen vermögen) wie auch bei den Sozen/Kommunisten sehr gross (nachdem die letzteren ihren Schock im Hinblick auf den Untergang des Sozialismus verdaut haben, sind sie natürlich weiterhin auusserst daran interessiert, den Kapitalismus mit Begriffen wie "Turbo-Kapitalismus", "Raubtier-Kapitalismus" etc. pp. zu desavouieren, ihn gleichfalls zum Untergang zu verurteilen und ihn bestenfalls auf die gleiche Ebene mit dem untergegangenen Sozialismus zu projizieren: "Seht alle her - der Kapitalismus ist auch nicht besser wie der Sozialismus!" - Jedoch, mit dem Untergang des nur vermeintlichen Kapitalismus geht tatsaechlich der Sozialismus in Form eines Vollsozialismus ein 2. Mal den Bach hinunter, bloss darf aus sehr transparenten Gruenden diese Sichtweise keinesfalls publik werden!).

Ein Vollsozialismus besteht nicht erst dann, wenn wie auch immer gebailoutet wurde sondern bereits dann, wenn die definitive Option auf einen Bailout besteht (weil ja dann ueber die zu diesem Zeitpunkt vodergruendig noch unbelasteten Bailout-Mittel bereits hintergruendig disponierend verfuegt wird).

Das staatsmafiose KpD (Konto pro Diverse) => Steuerzahlerdepp mit seinen Steuer-Abgabenschulden ex nihilo ist der typische Refinanzierungsmodus des Vollsozialismus.

Der Verdienst von Joe Ackermann und Konsorten besteht nun zweifellos darin, den Vollsozialismus numero 2 voll in die Felsklippen gejagt zu haben, und einen solchen Erfolg vermag ansonsten weder tuerkisches noch afrikanisches noch sonstiges Prekariat in Millionenhoehe zu bewerkstelligen.

> Das Ende ist immer ein Dark Age. Hier hinkt Dottore dem Lenin eben den alles entscheidenden Schritt voraus !

So ist es, Zara, nach dem Untergang des Vollsozialismus numero due folgt nun das bisher peinlichst Verschwiegene:

Misery

<http://www.gutenberg.org/etext/444>

<http://en.wikipedia.org/wiki/Proudhon>

> Grüsse um die halbe Welt

>

> Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 76729

In Dummheit und Bloedheit zu sterben ist auch ein natuerlicher Vorgang! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.01.2009, 01:52


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 76730

So ist es: NATUERLICHE Grenzen zwingen zur BESONNENEN Vielfalt...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.01.2009, 01:57

> mit fatalen Folgen:

fuer die dekadenten MultiKulti-Fans. [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 76732

Missbrauch gradueller Freiheiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.01.2009, 02:18

> Ein heimgekehrter Kosmopolit
> der Anderen die Reise- und Niederlassungsfreiheit verwehrt sehen möchte.

Aber nein doch, Zara!

Verwehrt werden soll und muss der MISSBRAUCH von Reise- und Niederlassungsfreiheit Anderer, es geht auch hierbei letztlich wiederum um den MISSBRAUCH von GRADUELLER FREIHEIT zu Lasten dabei ERZWUNGENER OPFER!

> Wirklich lustig, IanSobiesky.

Willst Du etwa den haeufigen Missbrauch nicht nur aber auch der Reise- und Niederlassungsfreiheit verschweigen oder gar negieren, Zara!?

Willst Du etwa die Trends und Tendenzen einiger/mancher Ethnien verschweigen oder gar in Abrede stellen, deren Kultur sie zum Missbrauch gradueller Freiheit anderer Kulturen geradezu zwingend erzogen hat!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 77639

Heimatliche Irrtuemer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.01.2009, 10:41

> > > mit fatalen Folgen:
> >
> > fuer die dekadenten MultiKulti-Fans. [[zwinker]]
>
>
> Wie dem auch sei, Tassie, jedenfalls
>
> kosmopolitische Gruesse aus der Heimat

Meinen verbindlichsten Dank dafuer, Zara, und gleiches retour von meiner Rueckhand. [[smile]]

> an alle Monokulti-Enthusiasten fern der Heimat. [[zwinker]]

Damit kannst Du aber mich keinesfalls meinen!

Zunaechst, ich bin seit weit mehr als 10 Jahren Aussie-Passport-Traeger, der seine irdische Heimat gegen Jahresende 1994 nach Tasmania verlagert hat, und hier fuehle ich mich und bin tatsaechlich zu Hause.

Das ist genau das, was Heimat auszeichnet, es ist auch in keinesfalls marginalen Umfaengen von Gefuehlen und Emotionen getragen.

Zum Zweiten, die Bipolarisation der MultiKulti- vs. MonoKulti-Welt ist nur eine Illusion, tatsaechlich ist die Welt auch in diesen Belangen sehr vielfarbig, was sich in meinen Praeferenzen ausdrueckt.

Diese favorisieren seit inzwischen sehr langer Zeit ein domestikales LeitKulti (bitte nicht gleich wieder mit dem Adi kontern) mit qualitativ hohem OligoKulti, denn gegen gut erzogene und gebildete Leute (sozialaspektivlich, NICHT zasterzentriert) unbesehen ihres Kulturhintergrunds vermochte ich nie und vermag ich nichts ins

Feld zu fuehren.

Den Aspekt der jeweiligen Mengengerueste betreffend, ich bin ein Fan von Leopold Kohr, und das hast Du ja inzwischen sicher mitbekommen.

Der Grund meiner Praeferenz fuer Kohrsches Designing und Strukturen ist auf meine eigenen weitausgreifenden beruflichen Ueberlegungen und Erfahrungen bereits aus den 1970-er Jahren zurueckzufuehren.

Zu einem Zeitpunkt, als es noch weit mehr als 1 Jahrzehnt dauern sollte, bis mir der Name Kohr zum ersten Male vor die Pupillen kam, hatte ich bereits einige sehr boese Erfahrungen mit der Methode "Alles in einen gaaanz grooossen Topf schmeissen und dann kraeftig darin herumruehren" ("Globalisierung") gemacht, man kann diese Methode auch die IBM-Doktrin dieser damaligen Zeiten nennen, sie lautete: 1 grooosse Maschine, 1 groooosses MVS, und viele viele viele dumme Terminals.

An dieser Doktrin waere die IBM in den 1990-er Jahren dann beinahe kaputt gegangen.

Und so, wie ich bereits Anfang der 1980-er Jahren meine Lehren aus diesem technischen Groesstkollektivismus zuvor gezogen hatte und gegenteiliges propagierte und selbstverstaendlich auch praktizierte (was mir einen jahrelangen Krieg bescherte, weil nicht wenige Anbeter des technischen Groesstkollektivismus staendig Macht und Geld verloren, weil sie gegen die Effektivitaet und Effizienz "meiner" (Kohrscher) Methoden aus sachlich/fachlichen Gruenden nicht zu bestehen vermochten), so musste auch die IBM ihre Lektionen mit dem Thema des buerokratischen Grosskollektivismus lernen und begann ab 1993? mit Lou Gerstner als Kapitaen das zuvor teuer Erlernte dennoch letztendlich erfolgreich umzusetzen.

Voellig unbesehen des jeweiligen Themas, nur die jeweils angemessene Ausgewogenheit, die Balance der Balkenwaage, im Hinblick auf die Verhaeltnismaessigkeiten einer endlichen Welt vermag den crash zu verhindern, denn nur die Menge - zuviel oder zuwenig - macht IMMER das Gift.

> Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 77642

Deine Antwort zeigt ueberdeutlich auf,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.01.2009, 10:53

... wie es um das Leben und Sterben in Dummheit und Bloedheit in dieser BRDDR/DDR 2.0 bestellt sein muss.

Wie man nur diesen BRDDR-Mafiastaat, vollgepumpt bis zum Stehkragen mit seinem hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmafiabanditentum, als Heimat bezeichnen kann, das wird sich mir auf ewig verschliessen.

Es sei denn...

Welche BRDDR-Stasi 2.0-Einheit oder dergleichen fuehrt Dich in ihren Abrechnungen?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75363

Er war schon ein schlauer - der Herr Schopenhauer!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2009, 14:49

- > Identitätslos sind und
- > waren die grossen liberalen Kosmopoliten keineswegs, lieber BB. Im
- > Gegenteil.

Richtig, Zara, sie waren geradezu beispielhaft "open-minded", allem und jedem im Grunde vorbehaltlos geoeffnet.

Nur leider - wer allseitig offen ist, der kann nicht ganz dicht sein!

- > Wer sich über die Rasse und die Nation identifiziert und definiert, ist
- > da schon vergleichsweise arm dran.

Lieber Arm dran als Kopfdichtung durchgebrannt.

- > Was sagt Schopenhauer dazu:
- >
- > "Die wohlfeilste Art des Stolzes hingegen ist der Nationalstolz.

Dazu meint der deutsche Volksmund in seiner kulturellen Einmaligkeit kurz wie praegnant:

Dummheit und Stolz wachsen auf einem Holz!

- > Denn er verrät in dem damit Behafteten den Mangel an individuellen
- > Eigenschaften, auf die er stolz sein könnte, indem er sonst nicht zu dem
- > greifen würde, was er mit so vielen Millionen teilt.

Dumme hat es seit eh und je ueberall gegeben.

Indes erblickt Herr Schopenhauer den individuellen Mangel nicht beim Stolz sondern allein darin, dass ein millionenfaches Teilen nationaler Kulturelemente auf Maengel der individuellen Eigenschaften mit der Folge des Verzichts auf Individualstolz hinweise.

Die Mengenlehre scheint wohl nicht gerade zu den bevorzugt gepflegten Disziplinen des Herrn Schopenhauer gehoert zu haben, auch scheint er fuer Holz nicht sehr viel uebrig gehabt zu haben, denn sonst haette er gewusst, was darauf waechst.

- > Wer bedeutende persönliche Vorzüge besitzt, wird vielmehr die Fehler seiner
- > eigenen Nation, da er sie beständig vor Augen hat, am deutlichsten erkennen.

Ein millionenfach geteilter persoenlicher Vorzug ist ein scharfes individuelles Sehvermoegen, denn bereits vier Augen sehen in der Regel mehr wie deren zwo.

- > Aber jeder erbärmliche Tropf, der nichts in der Welt hat, darauf er stolz
- > sein könnte, ergreift das letzte Mittel, auf die Nation, der er gerade
- > angehört, stolz zu sein. Hieran erholt er sich und ist nun dankbarlich
- > bereit, alle Fehler und Torheiten, die ihr eigen sind, mit Händen und Füßen
- > zu verteidigen."

Eine fabelhafte Beschreibung des Berufspolitikertums der Neuzeit, die Herr Schopenhauer da lieferte.


- > Grüsse / Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75371

Gruesse hoch hinauf zur kosmopolitischen Alm ;-))

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2009, 15:31
(editiert von Tassie Devil, 24.01.2009, 15:35)

- > Ja, das ist doch das Traurige an National-Völkern, diesen
- > widernatürlichen und aberwitzigen Monsterkollektiven, die sich über so
- > etwas hirnerbranntes wie den Nationalstaat definieren und demzufolge immer
- > wieder untergehen (müssen).

Du verdrehst Ursache und Wirkung, Zara!

Es ist allein die NATIONAL-STAATSMAFIA, die sich der Nation bzw. des nationalen Volks bedient, um sich darueber definierend und identifizierend dieses zunaechst als kollektivistisches Vehikel heranzuechtet, um es danach anschliessend zum Ausleben ihrer Hoechstleistungskriminalitaet und ihres Schwerstverbrechertums des organisierten Staatsmafiaabanditentums vergewaltigen und missbrauchen zu koennen!

Hat nicht erst kuerzlich @dottore festgestellt, dass "wir" von Hochleistungskriminellen regiert werden?

Sind diese zum Untergang verurteilten Schwerstverbecher nun Elemente der Nation bzw. des nationalen Volks oder des NationalSTAATS?

> herzlichen Gruss

>

> Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75330

Feind-Propaganda

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2009, 11:47
(editiert von Tassie Devil, 24.01.2009, 11:48)

> Dank fehlender Alternativen werden wir Michel gemeinsam mit der Regierung
> treulich den Gang alles Irdischen gehen.

Das haben fehlende Alternativen stets so an sich, plancom!

> Wie meine Oma mir sagte:
> der größte Teil des Verstandes Deutschlands ist in den Schützengräben
> Russlands und in den Gaskammern der Vernichtungslager unwiederbringlich
> vernichtet worden.

Tja, auch Deine Oma, wie fast alle anderen Omis auch, ist der Feind-Propaganda auf den Leim gegangen, bedenke dabei, dass auch heute noch die UN-Feindstaatenklausel gegen Deutschland besteht.

Dass eine nicht gerade marginale Menge deutschen Verstandes in den Schuetzengraeben auf russischen Boeden unwiederbringlich vernichtet wurde, dagegen laesst sich nichts einwenden, das ist keine Propaganda sondern geschehene Vergangenheit.

Jedoch besteht der feindliche Propaganda-Leim zunaechst in der Behauptung, dass auch ein groesserer Teil deutschen Verstandes in den Gaskammern der Vernichtungslager unwiderbringlich vernichtet worden sei, was allein schon mal aus voellig massloser Uebertreibung der Opferzahlen in diesen Lagern vollkommen aus der Luft gegriffen ist.

Sodann besteht der feindliche Propaganda-Leim im Verschweigen darin, dass der weitaus groesste Anteil deutschen Verstandes im Zeitraum Juni bis September 1945 ueber einen grossen Tisch auf Kransberg im Taunus an die Amis verschoben wurde, Albert Speer half beim Verschieben, und das war die allergroesste Vernichtung deutschen Verstandes aller Zeiten fuer die deutsche Volkswirtschaft!

> Sie liebte die 20iger, diesen unbändigen Lebenswillen, die Kraft jedoch,
> die Deutschland in dieser Zeit zeigte, ist nicht mehr.
> ...

Diese Kraft wurde seit Beginn der 1970-er Jahre endgueltig und unwiderbringlich zerlegt und vernichtet.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 74983

Der letzte Gaul des Prinzen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.01.2009, 04:35

> Die Rechten Radikalen sind out, jetzt wo es in den Stamokap und
> Vollsozialismus geht

Voellig klar, Zara, der Popanz bzw. die Spielpuppe des Rechtsradikalismus, eine von Seiten der zionistisch gesteuerten Sozen und Kommunisten zweckmaessiger Weise geschaffene Buehnenhauptfigur, wird jetzt nicht mehr gebraucht und sie wird deshalb allmaehlich entsorgt, zumal sie auch immer mehr Risse und Brueche im Hinblick auf ihre oeffentliche Glaubwuerdigkeit bereist aufweist und weiterhin erfahrt (wenn mich nicht alles taeuscht wird sich z.B. der Fall des Alois Mannichl noch zum Mega-Skandal bis in Zugspitzhoehen ausweiten).

Dankeschoen auch, dass Du fuer die ewigvorgestrigen Unwissenden und Blinden unter uns den StaatsmonopolKAPITALISMUS aka Stamokap direkt mit dem VolISOZIALISMUS verknuepfst, verklebst und verschweisst.

Stamokap = Vollsozialismus, mit dem bereits vor nunmehr fast 20 Jahren entschwundenen Kapitalismus als solchem hat der Stamokap nur noch insofern etwas zu tun, um den verbloedeten Massen damit weiterhin ihre Augen und Ohren verbinden zu koennen (die hoehren nur den Begriff "Kapitalismus" und schon glauben sie, dass... - den Rest versteht diese Dumm-Masse aufgrund ihrer selbstgewaehlten Verbloedung sowieso nicht).

> Du setzt aufs falsche Pferd, Eisenherz.

Nein, Zara, Eisenherzens Unterbewusstsein war mit Sicherheit stärker daran beteiligt, auf das allerletzte Pferd zu setzen, das noch in seinem ureigensten Interesse galoppiert.

Unser Forumsprinz weiss auch um die Leichenberge, die die vielen Wege und Keller all der Sozen und Kommunisten pflastern und zieren, wobei analog zu deren öffentlichen Grösse deren Berge-Volumina stehen, auch das ist empirisch erwiesen.

Im nun anstehenden Vollsozialismus hat naemlich auch unser Forumsprinz 3 ganz dicke Probleme:

1. Er weiss zuviel, darum wissen auch andere.
2. Er hat ein Gewissen, auch darum wissen andere.
3. Er hat seinen ihm zugedachten Lebenspart bereits gespielt oder meinetwegen vollbracht, demgemaess kann der Mohr - wie im Vollsozialismus nach wie vor ueblich - gegangen werden.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75336

Wilde und schlechte Traeume

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2009, 12:52

- > Ihr müsst Euch vom NATIONALEN endlich lösen, Tassie
- > ansonsten könnt Ihr noch lange über rechten nationalen Sozialismus und
- > linken nationalen Sozialismus schwadronieren.

Es erschliesst sich mir leider nicht, Zara, warum der Begriff des Nationalen unbedingt wie unumgaenglich in die ominoese Tonne getreten werden muss.

Mit dem Begriff des Nationalen ist unzertrennbar die Qualitaet einer Kultur verbunden, die in Form von Wirtschaft und Gesellschaft einer Nation gelebt wird.

- > Das ist doch blosser Spiegelfechtereier. Es hilft alles Nichts. Als Nationale
- > seid Ihr zwangsläufig auch Super-Kollektivist.

Ach was, voellig verkehrt, Zara!

Wenn eine Nation (lat. natio = Geburt) in Form eines Nationalstaats die Kultur-Qualitaet eines Super-Kollektivismus lebt, dann zeichnet dafuer nicht die Nation sondern ausschliesslich deren Staatsmafia verantwortlich, weil ab einem gewissen Massgrad jeder Kollektivismus eine Kultur-Qualitaet unwiederruflich schaedigt.

> Nur wir Subsistenzler jenseits alles Nationalen, jenseits von gut und böse,

Du trauest wilde und vermutlich schlechte Traeume, Zara, und bist deshalb leider ziemlich verwirrt.

Ihr Subsistenzler seid keinesfalls jenseits alles Nationalen, denn dann wuerde Euch jegliche Kultur fehlen, ohne die es sich schlicht nicht wirtschaften und leben laesst!

Ihr Subsistenzler wendet Euch jedoch heftigst gegen jegliche Zwaenge der Staatsmafia, die inzwischen mit ihren Machtzwaengen, genannt "die Macht des Faktischen", die Nation regelrecht vergewaltigt.

Aus Gruenden der Effektivitaet und Effizienz im Hinblick auf die Kosten des Machterhalts erfolgt die Vergewaltigung einer Nation unter Einsatz streng kollektivistischer Regeln seitens der Staatsmafia.

> die wir selbst unter den Gelben erschreckenderweise noch immer an einer Hand abzuzählen sind, sind es nicht.

>

> Basta !

>

> und Gruss

>

> Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 75376

Weit daneben gezielt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2009, 15:59

> Woher kommt denn Dein Patriotismus, Deine unbedingte Hassliebe

> ...zur Nation, die Dir so hungrig am Leben frisst, Tassie ?

Du hast jetzt aber sowas von daneben geschossen, Zara! [[euklid]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 73906

Ja zum Donnerwetter noch mal, lernt man denn auf diesem gesamten Klippschulentum dieser BRDDR...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2009, 08:50

> Warum sollte es bei einer Depression in D zu Hungersnöten kommen?

- > mein erster Beitrag in diesem Forum, kurz zu meiner Wenigkeit, ich
- > studiere Wirtschaft (obwohl es mir immer mehr wie Alchemie vorkommt) und
- > bin seit über einem Jahr stiller Mitleser, jetzt darf ich endlich auch
- > mitreden (danke Chef!).

...nur noch die Denke, die politisch korrekten Fragen rinderherdig wiederzukaeuen?

(...)

> Und nun zu meiner eigentlichen Frage:

- >
- > Warum sollte es bei einer Depression in D zu Hungersnöten kommen?

Warum sollte es bei einer Depression in D NICHT zu Hungersnöten kommen?

Schon mal ueberhaupt daran gedacht, diese wohl politisch-wirtschaftlich unkorrekte Frage auf diese Weise zu stellen und sie zu beantworten?

Natuerlich ist der Aufwand bei der Suche nach der Beantwortung dieser Frage erheblich hoeher zu veranschlagen, wie die vom Mainstream staendig wiedergekaeuten politisch-wirtschaftlich korrekten Schoenwetterfragen des Klippschulentums in der BRDDR.

- > Schliesslich funktioniert unsere Landwirtschaft so effizient dass
- > Lebensmittel verbrannt werden und Bauern sogar Stilllegungsprämien
- > erhalten,

Aha, und daraus schliesst Du dann, dass es niemals und unter keinen Umstaenden in der BRDDR Hungernoete geben kann!   

(...)

- >
- > Grüsse aus Dortmund

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 74981

"Der Schoss ist sehr fruchtbar noch, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.01.2009, 02:57

...aus dem dies alles einstens kroch", so ungefaehr meinte vor inzwischen einigen Jahren diese Ex-SS-Gestalt

http://de.wikipedia.org/wiki/G%C3%BCnter_Grass

mit ihrem staendig erhobenen moralinsaurem Zeigefinger, der, waere er etliche Jahrzehnte aelter, Modell fuer Wilhelm Busch's Lehrer Laempel gestanden haben koennte.

SS-Grass knuepfte nach dem Kriegsende 1945 fast nahtlos an seine kooperative symbiose Zuarbeit mit den Zionisten an, allein dieser Umstand war der Grund seiner Fortexistenz in der BRD.

> Die Deutschen Medien sind nicht aus Zufall zionistisch, projuedisch
> eingestellt.

Das ist voellig richtig.

> In einem groeBen Teil haben Juden direkten oder indirekten EinfluB.

Eine der vielen wachswweichen, halbgaeren und unvollstaendigen Halbwahrheiten/Halbluegen, die gezielt um "die Juden" gestrickt wurden und nach wie vor werden.

Tatsache ist, dass nur ein relativ kleiner Teil "der Juden" Zionisten sind, wie es auch nichtjuedische Zionisten gibt, die auch solcherart Einfluesse im Hinblick auf die Medien nach wie vor ausueben.

DAS, und nichts anderes, ist der fruchtbare Schoss, aus dem dies einstens alles kroch!

> Axel Springer ging sogar soweit zu sagen:
>
> "Der Weg eines Deutschen Verlegers fuehrt ueber Jerusalem nach Berlin."
>
> Axel Springers bester Freund, Berater und Verwalter seines Testamentes ist
> der Jude Ernst Cramer.

- >
- > Zitat: "Ernst Cramer hat als Publizist wie kaum ein anderer das
- > Nachkriegsdeutschland geformt und geprägt"

Fuer die aelteren Kultur-Deutschen gehoert auch dieses Wissen im Grunde zur Allgemeinbildung.

(...)

- > Ernst Cramer ist es auch, der den derzeitigen Vorstandsvorsitzenden des
- > Axel Springer Verlages, Mathias Döpfner, als Testamentsvollstrecker Axel
- > Springers handverlesen aussuchte. Dieser sagt denn auch von sich selbst:
- >
- > "Ich bin ein nichtjüdischer Zionist.

Nochmals ganz exklusiv von der Zionistspitze fuer die unwissenden Ewiggestrigen in der BRDDR aufbereitet:

Neben den juedischen Zionisten gibt es selbstverstaendlich auch nichtjuedische Zionisten.

- > Israel ist ein Land, dessen Existenz gesichert werden muß...

Das kostet Unsummen an Geld und Leistung. Der existenzsichernde Zahlmeister Deutschland vertreten durch den Steuer- und Abgabenzahlerdepp wurde bereits im Versailler Diktat 1919 fuer diese Rolle gekuert.

- > Mein Freiheitsbegriff steht über dem Dreieck: Amerika, Israel,
- > Marktwirtschaft." Und Deutschland? Das hat laut Döpfner
- > seine "Bewährungsprobe" noch nicht bestanden. "Für mich ist der Beweis, ob
- > Deutschland wirklich freiheitsfähig ist, im umfassendsten Sinne, noch nicht
- > erbracht."

Ganz im Gegensatz hierzu hat neben Graumann, Knobloch, Cramer und vielen vielen anderen Zionisten der BRDDR auch Doepfner bereits vor langer Zeit die ultimativen Beweise

ihrer VOELLIG unsaeglichen Korruptionsfaehigkeit im Format von World-Champions des hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen zionistischen Agententums hoechstfaschistischer Auspraegung in bei weitem ausreichenden Umfaengen erbracht.

Es grenzt geradezu an Blasphemie, dass dieser Schwerstverbrecher Doepfner den Begriff der Freiheit ueberhaupt in seine zionistisch-faschistische Oraloeffnung nimmt.


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 73890

Vom Feinsten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2009, 02:22

- > Da bleibt einem doch echt die Spucke weg: Bei der CoBa gibt es demnächst
- > nur noch zinsgünstige Kredite, wenn ein Unternehmen auf Entlassungen
- > verzichtet und/oder in Umweltschutz investiert.
- >
- > So sieht es in D aus, wenn der Hosenanzug am Bankensteuer sitzt.
- > Unglaublich

Wieso denn unglaublich, Gaby?

Das war alles genau so zu erwarten!

- > "Die Commerzbank vergibt künftig zinsgünstige Kredite an Unternehmen,
- > die in den Umweltschutz investieren und auf Kündigungen verzichten. Das
- > verkündet Commerzbank-Chef Martin Blessing auf der Hauptversammlung"
- >
- > <http://www.wiwo.de/unternehmer-maerkte/banken-der-staat-uebernimmt-das-kommando-384075/>

DAS ist Game Over, Despotismus wie Nepotismus (ich erspare mir die Beweisführung um meine kostbare Zeit nicht mit Offenkundigkeiten zu verschwenden) vom Feinsten.

Das soll jetzt aber keinesfalls heissen, dass das G.O. auf dieser Stufe so einfach bleibt und verharret, ganz im Gegenteil ist damit ein weiteres Grundlagenfaktum fuer eine realwirtschaftliche DeDe geschaffen, weil auch das letztendlich eine Erkenntnis- und Entscheidungsfrage von Leistungstraegern im Produktionswirtschaftsnetzes ist.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 73319

Fettsozialstaatskapitalismen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2009, 02:50

- > Hi Dottore
- >
- > Selbst in diesen Foren sind sie in aberwitziger Ueberzahl, und wir haben
- > bisher noch nicht Viele gefunden, die sich uns sympathischen Subsistenzlern
- > anschliessen wollen.

Genau das ist der Grund, Zara, warum jedes System sympathischer Subsistenz-Kommunen zum Scheitern und Untergang verurteilt ist.

Masse schlaegt Klasse.

Dieses Prinzip verfolgt mich im Grunde bis heute seit meiner Jugend.

- > Ist das nicht traurig und ein Jammer sondergleichen ?

Emotionen auch bei diesem Thema habe ich infolge deren gesundheitsschaedigenden Wirkungen bereits vor langer Zeit eingestellt.

- > Die meisten glauben an den Nachtwächternationalstaatskapitalismus, obwohl
- > ein solcher noch niemals irgendwo (nachhaltig) erfolgreich war.

Das ist zweifellos richtig, denn das Prinzip Masse schlaegt Klasse laeuft so lange ab, bis die fetteste Masse aller Massen, der wohlfaehrtige FETTSOZIALSTAATSKAPITALISMUS ggf. in globaler Auspraegung in die lodernden Flammen der tiefsten Hoelle faehrt.

Dass solcherart "Kapitalismus" tatsaechlich bereits laengere/lange Zeit zuvor zum Sozialismus/Kommunismus mutierte, diese Einsicht, vor allem die rechtzeitige, bleibt nur sehr wenigen vorbehalten.

- > Oder taesche ich mich da ?

Nein, weil das Prinzip Masse schlaegt Klasse immer auf die gleiche Art bis zur Hoellenniederfahrt des Fettsozialstaats"kapitalismus" funktioniert:

1. In einem Szenario mit mehreren konkurrierenden Subsistenzgruppen wird sich irgendwann, eher frueher wie spaeter, eine oder mehrere zu einer Alliance zusammengeschlossene Subsistenz-Gruppe(n) zwecks man-farming ueber andere erheben. Um dieses Ziel ("Wir wolle ooch gonsummiere" - aber bitte ohne eine adaequate Leistungsgestellung) zu erreichen braucht es im Grunde nur 1 einziges Fat Brain und viele viele erbsenkoepfige Bonzos, daraufhin sagen wiederum eher frueher wie spaeter saemtliche Subsistenzgruppen "Tschuess und ade".
2. Im darauf folgenden Szenario mit mehreren konkurrierenden Nachtwaechternationalstaaten wird sich irgendwann, eher frueher wie spaeter, eine oder mehrere zu einer Alliance zusammengeschlossene Nachtwaechternationalstaats-Gruppe(n) zwecks man-farming ueber andere erheben. Um dieses Ziel ("Zunaechst ewigen Frieden auf Erden schaffen, und dann wolle wir ooch alle gonsummiere" - aber bitte ohne eine adaequate Leistungsgestellung) zu erreichen braucht es im Grunde nur 1 einziges Fat Brain und viele viele erbsenkoepfige Bonzos...
3. Im darauf folgenden Szenario mit mehreren alliierten und etwas mehr oder weniger wohlfaehrtigen MultiKulti-Fettsozialstaatskapitalismen...

4. Der Untergang der globalen MultiKulti-Fettsozialstaatskapitalismen (USA haelt dabei den Rang 1).

Cnclusio: Der NachtwaechterNATIONALstaatskapitalismus als ein Volumen-Mittelding zwischen den leicht niederzu(b)ringenden Klein-Subsistenzgruppen einerseits und den globalen Fettsozialstaatskapitalismen andererseits bietet die einzigste Chance, den jeweils national eigenen Sack voller Floehe geschlossen halten und etwas mehr oder weniger erfolgreich hueten zu koennen.

http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_Kohr

> Grösse / Z.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 73895

Kloesterliche Verdammnis

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2009, 08:03
(editiert von Tassie Devil, 20.01.2009, 08:12)

> Die Halbwertszeit des Nachtwächternationalstaatskapitalismus ist wesentlich
> kürzer als jene der Subsistenzgesellschaften, welche zuweilen Jahrtausende
> überdauern.

Richtig, Zara.

Der Hauptgrund, weshalb Subsistenzgesellschaften zuweilen Jahrtausende des oeffteren nicht sehr schlecht lebend ueberdauert haben, ist in der Abwesenheit von Staatsgebilden jeglicher Art zu suchen.

Der Hauptgrund jedoch, weshalb Nachtwaechternationalstaatskapitalismen nie eine lange Lebensdauer beschieden war, liegt ganz einfach in der durch Massenglaeubigkeit unterstuetzten Errichtung von

Vollfett-Sozialstaatskapitalismen,

die ihre mageren National-Geschwister-Varianten problemlos allein deshalb zu verdraengen vermochten, weil ihre Finanzierungsprobleme erst erheblich spaeter dann aber richtig vollfett auftraten - und auftreten.

> Rückblickend wird man schreiben können (falls es noch Schreiberlinge geben
> wird und nicht vielmehr nicht, da zurück in die Steinzeit statt in BB's

- > Bronzezeit), dass Staaten innerhalb der gesamten Karriere des homo sapiens
- > sapiens (4 Mio Jahre ?) ein Phänomen einer kurzen, einer allerletzten Phase
- > dieser famosen Spezies waren.

Nach wie vor, es ist ausschliesslich die Menge, die das Gift macht.

Zuviel Staatsmafia ist genauso giftig wie zu wenig Staatsmafia, weil jedes Ordnungskonstrukt eines gewissen "Buerokratievolumens" im Hinblick auf die Funktionen von Governance und Management bedarf.

- > Es wäre jetzt wirklich langsam an der Zeit, dass Du diesem hirnrissigen
- > Monetarismus abschwörst, Tassie, und Dich den wenigen bekennenden
- > Subsistenzlern in diesen Foren anschliesst!

Danke, Zara, es besteht meinerseits keinerlei Bedarf am Subsistenzlertum, und im uebrigen irrst Du gewaltig mit Deiner Ansicht, ich sei auf den Monetarismus eingeschworen.

Ich will auch Dich keinesfalls von Deinem gruenen Himmelreich abbringen, jedoch auch Du solltest nur dabei zusehen, mir dabei nicht zwingender Weise irgendwie in die Quere zu kommen, denn es koennte ansonsten leider auch fuer Dich sehr sehr unerfreulich enden, weil sich jegliche Kompromissbereitschaft meinerseits bereits seit laengerer Zeit voellig erschoept wie verfluechtigt hat und ich nur noch GNADENLOSEST vollstrecken und liquidieren werde.

Ein Bedarf nicht nur jedoch auch meinerseits besteht allerdings darin:

BEVOR NICHT ALLE DIESE SATANS-BESTIEN DER BRDDR-VOLLFETT-STAATSMAFIA RESTLOS KAPUTT UND ZERSTOERT SIND, WERDE AUCH ICH KEINE RUHE GEBEN!

Mit dieser Zielsetzung bin ich bei weitem nicht allein auf weiter Flur.

- > Auch wenn da der sympathische Grün-Bär aus dem Schwarzwald mit dabei ist.
- > Ihr werdet Euch schon vertragen.

Wenn ich das naechste Male in Schwarzwaelder Gegenden zu Gange sein werde, dann wird es insbesondere in dortigen Herrschaftskreisen, bzw. was zu diesem Zeitpunkt noch davon uebrig geblieben sein wird und ist, so richtig kernig rund gehen.

Schmidchen Sniper & Co. beim elastischen Snipern...

- > Unser Freund in Costa Rica ist auch so halbwegs mit dabei, auch
- > wenn er sich mental noch nicht wirklich von dieser unsrer
- > Spassspiessergesellschaft abzunabeln vermag.

Ich denke nicht, dass Dio2K dieser Spassspiessergesellschaft wie auch deren gutmenschlichen Startrampenakteuren vor allem gruenroter Farbe jemals nahe stand.

- > Dottore wohl sowieso, wenn wir uns endlich zu formieren vermögen, ansonsten
- > er ins Kloster zu entschwinden gedenkt, und das kann es ja auch nicht sein.

Es gibt bei weitem schlimmeres, und im uebrigen ist mir von einer kloesterlichen Verdammnis auch elektronischer Netzwerke ueberhaupt nichts bekannt.

- > Von den weiblichen Foristinnen hat sich bisher noch keine zum
- > Unausweichlichen bekannt, soviel ich mitbekommen habe. Da gilt es, weitere
- > Ueberzeugungsarbeit zu leisten.

Dabei wuensche ich Dir FF&BX - Fiel Fergniege onn Bleib Xond.

Nach meinen langjaehrig gemachten Erfahrungen in der BRDDR sind mindestens 3/4, vermutlich jedoch zwischen 80%-90% der dort ansaessigen holden Weiblichkeiten inzwischen voellig kaputt und dekadent, sowas kommt u.a. halt alles von zionistisch-faschistisch instrumentalisierter "Emanzipation" und "Gleichberechtigung".

Man muss auch nicht lange suchen, weil es sofort auffaellt: deren Nachwuechsigkeiten sind wie die Aepfel und Birnen nicht sehr weit weg von den Staemmen gefallen, wie koennte es denn auch nur anderes sein!?

- > Ich denke, Maria Bitterlich ist schon bald faellig angesichts des Ekels, der
- > sich an ihrem Munde birgt im Lichte des allueberall grassierenden
- > STAATSTERRORS.

Meine Ansicht dazu behalte ich jetzt besser fuer mich.

> Schönen Sonntag, Tassie

> Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 72933

Hoffentlich nicht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2009, 10:07

- > Meine Meinung zu dem ganzen Konflikt ist vielleicht nicht ueblich, auch
- > nicht unbedingt richtig, aber ich denke es gibt nur eine harte Loesung.

Hi Enrique,

Deine beitraeglich offengelegten Kenntnisse und Erkenntnisse ueber die Entstehung des zionistischen Judenstaats Israel in Palaestina sind, jetzt mal ganz harmlos ausgedrueckt, wahrlich nicht besonders berauschend sowie der Weisheit letzter Schluss.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts galt im Hinblick auf eine gangbare, wirksame und erfolgreiche Loesung des "Judenproblems" in den westeuropaeischen Laendern durchweg als "Common Sense" die Assimilation der Juden an und in ihren jeweiligen Wirtsvoelkern.

Das zeitlich daran anschliessende Verwerfen der juedischen Assimilation ist beileibe kein Zufall gewesen, alles wurde und wird bis auf den heutigen Tag auf hohen und hoechsten Ebenen gesteuert!

http://en.wikipedia.org/wiki/Moses_Hess

war einer der zentralen Punkte der zionistischen Entwicklung, andere Namen und Anhaltspunkte kannst Du der Wikiseite gleichfalls entnehmen.

Und diesen Beitrag zum Thema hatte ich erst kuerzlich Dio2K gewidmet:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=69345

> Gruss
>
> Enrique

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 71395

Nee, so ganz recht hatte Honeckers Erich nicht damit! (mkT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2009, 12:40

> Den Sozialismus, in seinem Lauf, halten weder Ochs´ noch Esel auf.
> Wie Recht er doch hatte, der Erich.

Genau wie bei der Mauer aka dem "eisernen Vorhang", die ja dem Arbeiter- und Bauernparadies DDR vorgeblich als "imperialistischer Schutzwall" gegen den Klassenfeind im "goldenen Westen" diente, tatsaaechlich jedoch ihre Schutzfunktion genau umgekehrt versah, verhaelt es sich mit Honnis Ochs-und-Esels-Spruch, denn tatsaaechlich richtig muesste der lauten:

Den Sozialismus in seinem Lauf fuehren Ochsen und Esel auf!

Gesagt hat der Erich das so aber nicht, sondern genau umgedreht, denn ansonsten waeren auch ihm sehr viele wesentlich frueher und schneller hinter die Schliche gekommen, so aber hat es wesentlich laenger gedauert bis... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 71317

Wieso Ekel?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2009, 03:01

> Dieses Pack. Vier Wochen nach Kräften mitgelogen und nun drehen sie die
> Kanonen um. Es ekelt einen.

>
[Lebkuchen und leben lassen](#)

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/111/453799/text/>

Es sind Fragen von großer Brisanz, die, falls sie von der Sonderkommission des bayerischen Landeskriminalamts nicht beantwortet werden, zu schweren politischen Verwerfungen führen können. Erfahrene Ermittler sagen: "Irgendetwas passt da nicht zusammen."

Eingedenk des Umstandes, dass diese gesamte Mannichl-Angelegenheit inzwischen etwa 1 Monat in der Gaerkammer heranreifen durfte, finde ich den Perspektivenschwenk wie auch das Timing zu diesem Zeitpunkt absolut superb, sodass ich in diesem Fall die Anwendung hoher Regiefuehrungskunst in den journalistischen Kulissen von Anfang an mit dabei vermuten muss.

Du kannst meinen Erstbeitrag zum Thema Mannichl vor wenigen Wochen hier im Forum lesen, in welchem ich mein Bauchgefuehl ausdrueckend davon schrieb, dass es in dieser Angelegenheit kraeftig "stinkt", und dieser Geruch muss auch hinter den soeben erwaehnten Kulissen wahrgenommen worden sein.

Dort hat man sich dann schnell zur fallweise angemessenen wie richtigen Verfahrensstrategie entschlossen, die sich allein dadurch auszeichnet, dass "man" den darin verwickelten und involvierten Akteuren zunaechst ausreichend Zeit, Gelegenheit und Muse belaesst, ihren Fall gemaess ihren Wuenschen und Intentionen moeglichst ungestoert entwickeln und vorantreiben zu koennen, Aktionen von Trittbrettfahrern inklusive.

Wenn dann die Zeit dazu reif ist, wie jetzt vorliegend, dann schnappt die selbstgelegte Falle zu, in die die unlauteren Akteure sowie Trittbrettfahrer aus eigenem Antrieb und gusto marschieren sind.


Vorschnelles Agieren hinter den journalistischen Kulissen kann vor allem in Faellen der Beteiligung hochrangiger Ebenen alles kaputt machen und dadurch die Aufklaerung der tatsaechlichen Tatumstaende voellig vereiteln.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 71406

Waisenknaben

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2009, 13:03

> <http://www.welt.de/politik/article2995955/Die-Ungereimtheiten-im-Fall-Alois-Mannichl.html>

>

> _____

>

> da sind wir im DGF ja Waisenknaben dagegen .[[smile]]

Lieber einmal mehr als weniger Waisenkind hier im Forum sein, das schont auch die Nerven vor einem erneuten "VT"-Aufheulen, oder?

Gottseidank ist dem Mannichl das Lebkuchenmesser nicht mit 184 km/h zwischen seine Rippen gefahren. [[zwinker]]

>


> mfg TM

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 71423

Prinz, Du verwechselst in dieser Angelegenheit...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2009, 14:49

(editiert von Tassie Devil, 09.01.2009, 14:51)

...die Dreckschleuder Simon Wiesenthal mit dem Maerchenerzaehler Eli bzw. Elie Wiesel.

Such mal im Web mit Eli bzw. Elie Wiesels Namen und Du wirst auf dessen Aussage stossen.

- > Aber ich versichere dir, beim allem was mir heilig ist, so wie ich es
- > geschrieben habe, in diesem Sinne hat er es genannt. Der Anlass war vor
- > einigen Jahren, wenn ich mich richtig erinnere, war es ein "Opfer" des Nazi
- > - Regimes aus Spanien, einer der jahrelang die Welt an der Nase
- > herumgeführt hat, aber nicht der einzige.

Ja, ich entsinne mich auch dieser spanischen Geschichte vor einigen Jahren, es hatte halt mal wieder einer probiert, sich mit graeuslichen Holomaerchen interessant zu machen und dabei solange Autorenhonorare einzukassieren, bis "man" ihm auf die erlogenen Schliche kam.

Das laeuft immer nach dem gleichen Schema ab.


Aber die schizophrene Aussage, gemaess der es holocaustige Angelegenheiten gaebe, die nicht passiert seien aber dennoch wahr waeren, wie es auch solche holocaustige Angelegenheiten gaebe, die zwar passiert seien aber unwahr waeren, diese Aussage stammt vom Elie Wiesel.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!


Posting: 71546


Ja, ich weiss, Prinz, das haette Dir und Deiner Beamtenseele...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.01.2009, 03:00
(editiert von Tassie Devil, 10.01.2009, 03:02)

...stringent ins Konzept gepasst: 

Hallo nereus, wenn du und Tassie es so gut in Erinnerung habt, dann schreibt es doch gleich:))

- > und ich martere mir meinen Gehirnkasten ab, um mich an diese
- > Arbeitsanleitung für unsere Qualitätsmedien zu erinnern.

Genau das war ja auf alle Faelle von meiner Seite beabsichtigt , denn sieh mal, wenn insbesondere die deutsche Beamtenseele nicht staendig mit angemessen adaequaten Massnahmen erziehungstechnisch kraeftig durchmassiert wird, dann wird bei denen umgehend zum abendfuellenden Programm, sich oeffentlich stets gut sichtbar positionierend weit zum Fenster hinauszulehnen und nur darauf zu warten, dass unamtliche andere den verbeamteten Beinahe-Fenstersturz tatkraeftig verhindern.

Ergo muss allein der Beamtengeanke an eine solche Option diesem von vorne herein als ein unabwaegbares Abenteuer zu eigenen Lasten erscheinen, was ihn in der

Regel zum Diskuswurf seines Gedankens motiviert. [[zwinker]]

- > Aber, so gut habe ich es denn doch noch erwischt, von dem "was sein
- > könnte" ist es nur ein kleiner Schritt zu "so ist es passiert", das habe
- > ich schon noch richtig zusammen bekommen: "Es werde ein Nazi und es ward
- > ein Nazi". Nicht gerade ein göttlicher Schöpfungsakt, dazu habe ich vor
- > gläubige Menschen zuviel Respekt, aber das göttlichen Schaffen der
- > Realität aus dem Nichts, das wird grottenschlecht kopiert.

Hast Du denn von kreativ umverteilenden Destruktions-Stuempnern je anderes erwartet, die nichts anderes gelernt haben als luegend wie heuchelnd andere zu beschuldigen?

- > Und das erst mal wieder ins Bewusstsein gerückt, dann erklärt sich die
- > strickte Ausrichtung der öffentlichen Propaganda wie von selbst, die sich
- > darauf geeinigt hat, das alles was "rechts sein könnte" gleich zu setzen
- > ist mit dem "was rechts ist". Vergleichbar dem Tucholskygedicht. Noch
- > zehnmal ins Forum rein gesetzt, dann resignieren die wenigen die es besser
- > wissen und die anderen glauben es. [[zwinker]]
- >
- > gut gemacht ihr beiden, danke

Bitteschoen.

> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 71365

Verbalrabulistik vom Feinsten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2009, 11:24

- > Wenn die Zeit reif ist für ein überdehntes System, in diesem Fall der
- > moderne, imperialistische Raubbaukapitalismus, dann wird er das Zeitliche
- > segnen wie alle früheren Staatssysteme auch. Staats-Schuldenstand hin oder
- > her.

Der moderne imperialistische Raubbaukapitalismus

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Koestlich, Zara, ich habe deswegen Traenen gelacht!

Darf ich Dir das Sahnehaebchen dazu kredenzen?

Das ist dann

der just-in-time globale RaubMORDkapitalismus [[smile]]

> Gruss, ich muss weg, nach unten, zu den Untoten, und bin am Abend wieder

> zurück.

>

> Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 71377

Ach woher denn, die Coba...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2009, 11:49

(editiert von Tassie Devil, 09.01.2009, 11:51)

> > Hallo,

> > nichts gegen einen guten Zock, (aber es ist mir schleierhaft warum man da

> > langfristig einsteigen sollte).

> >

> habe das auch heute so gemacht...

> >

> > 'Die können auf Jahre kein Geld verdienen! Bei 18 Milliarden Euro

> > Staatshilfe von dem Rettungsfonds Soffin zu neun Prozent Zinsen: Das mach

> > 1,5 Milliarden Euro Zinsbelastung pro Jahr.' Im besten Jahr 2007 habe die

> > Commerzbank ein Nettoergebnis von 1,9 Milliarden Euro erwirtschaftet.

> > 'Hat da noch jemand Fragen? Das ist nur noch eine reine Abwicklungsbank

> > für den Mittelstand. Das alles ist eine Riesenfarce!!!!'

- >
- > Gewinnaussichten mehr als gruselig für die nächsten
- > Jahre..Negativüberraschungen weiter wahrscheinlich...und das sind mE genau
- > die Gründe warum das kein Langfristinvest ist !

...wird nicht das Instrument zur Abwicklung des Mittelstandes in der BRDDR sein, sondern mit ihr wird der in der BRDDR mainstream-massen-vorgeblich noch wuetenden Variante des Kapitalismus ("Raubtierkapitalismus" etc., manche Leute jedoch, naemlich die Ewig-vor-vor-vor-vor-vor-Gestrigen, traeumen immer noch von der "sozialen Marktwirtschaft") der finale Garaus gemacht.

- > Gruß.sub
- >
- > >
- > [onvista](#)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 71171

Auch Akademik schuetzt vor Torheiten nicht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.01.2009, 16:49

- > *10) Nachwort.*
- >
- > *Als die ersten jüdischen Zionisten um 1890 in das heutige Israel kamen,*
- > *da waren sie auf der Flucht vor Diskriminierung im Zarenreich, vor*
- > *Brandschatzung und Ermordung in Pogromen, auf der Suche nach einem freien,*
- > *selbstbestimmten Leben, das ihnen in ihrer alten Heimat nicht ermöglicht*
- > *wurde. Dies war nicht ein Konflikt von Gut gegen Böse, sondern der Streit*
- > *um ein Stück Land, das den palästinensischen Arabern Heimat war und den*
- > *Einwanderern als einzig mögliche Heimat erschien.*

Hi,

der Inhalt dieses Absatz des von der unten spezifizierten URL-Quelle zitierten und ansonsten korrekten Beitragstextes ist unrichtig und bedarf dringender Verbesserung:

Es waren weder um 1890 noch bis zur russischen Oktoberrevolution 1917

juedische Zionisten, die auf der Flucht vor den genannten Umstaenden aus dem Zarenreich Russland direkt und unverzueglich nach Palaestina gingen!

Die im zuvor genannten Zeitraum aus den gesamten osteuropaeischen Laendern einschliesslich Russland fluechtenden Juden waren als Zugehoerige zum sog. "osteuropaeischen Judentum" allesamt keine juedischen Zionisten, sondern durchweg ganz "normale" Juden.

Diese ganz "normalen" Juden des "osteuropaeischen Judentums" waren in aller Regel voellig verarmt und besaessen keinerlei Bildung/Ausbildung.

Der bevorzugte Zielstaat ihrer Migration war - nach wie vor - in obigem Zeitraum das demokratisierte England (es gab in Europa ansonsten keinen weiteren Demokratiestaat), jedoch wuchsen im Zeitablauf die juedischen Migrationszahlen vor allem ins deutsche Reich, Oesterreich-Ungarn sowie auch nach Frankreich schneller wie ins demokratische England.

Was haette "man" in diesem Zeitraum auch mit voellig ungebildeten und verarmten Juden des osteuropaeischen Judentums, die direkt aus Osteuropa kamen, ueberhaupt in Palaestina anfangen koennen und sollen?

Ausserdem wollten diese aus Osteuropa fluechtenden Juden aus sozialen Gruenden in der Regel nicht nach Palaestina sondern zumindest bis auf weiteres in einen westeuropaeischen Staat migrieren

Deshalb mussten die Juden aus osteuropaeischen Laendern zunaechst mal in den westeuropaeischen Staaten richtig "aufgepaepelt" werden, bevor sie fuer die juedische Rothschild-Enklave in Palaestina "migrationsreif" waren.

Keinesfalls alle im obigen Zeitraum aus den westeuropaeischen Staaten nach Palaestina migrierenden Juden waren zugleich auch Zionisten, nach meinem heutigen Wissenstand waren die Mehrzahl zionistische Juden und die Minderheit "normale" Juden (nach meiner Schaetzung etwa 2/3 zu 1/3).

- > Der Autor: Prof. Dr. Rolf Verleger ist Psychologe an der Universität
- > Lübeck. Er baute die Jüdische Gemeinde Lübeck und den Landesverband
- > Schleswig-Holstein mit auf und ist seit 2006 Delegierter des Landesverbands
- > im Zentralrat der Juden in Deutschland.
- >
- > Quelle: <http://www.hintergrund.de/content/view/335/66/>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 70669

Happy birthday and all the best for you! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2009, 02:25

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 70383

Die Deinerseits angenommenen 50 Euronen sind doch nur der Tropfen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2009, 09:28

...der diesen gesamten Silo-Komplex zum Ueberlaufen bringt!

- > "Latino-Schweinebacke"
- > "Fleisch und Blut gewordener Unrat"
- >
- > Ist das akzeptabel ?

Gegenfrage: Was ist - auf alle Faelle gelegentlich - so falsch daran?

> Hasso

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 70398

Feine Schweinbaeckchen mit Senf

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2009, 10:25

- > Denken kann sich das jeder mal und hat auch sicher der eine oder andere
- > schon, aber
- >

> > Gegenfrage: Was ist - auf alle Faelle gelegentlich - so falsch daran?
>
> das zu veröffentlichen ist auf jeden Fall falsch. [[nono]]

Das sehe ich nun keinesfalls so, Meph, denn schliesslich werden auch solche Kulturdeutsche von irgenwelchem Praekariats-Gesocks dann allerdings zumindest des oeffteren mit Attributen wie "Scheissdeutscher", "Nazischwein" usw. usf. oeffentlich bedacht, die damit voellig grundlos beschimpft und verunglimpft werden.

> Insofern rate ich @Chef, wenn er Wert auf meinen Rat legt, den gesamten
> Thread baldmöglichst zu löschen.

Wie immer und ueberall, nur die Menge, die Unausgewogenheit macht das Gift, und wenn Taktiker fallweise aus gegebenem Anlass jetzt echt mal der Kragen geplatzt ist und er postete einen richtigen Schweinebackenbeitrag, um der Forums-Statistik solcher kerniger Beitrage den Schaltjahrschnitt zu verpassen, mon dieu...

...wie im richtigen Leben unter wohlerzogenen gebildeten Leuten verhaelt sich diese Angelegenheit...


> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 70676

Fundamentale Probleme

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2009, 06:41
(editiert von Tassie Devil, 07.01.2009, 06:43)

> > Das sehe ich nun keinesfalls so, Meph, denn schliesslich werden auch
> > solche Kulturdeutsche von irgenwelchem Praekariats-Gesocks dann allerdings
> > zumindest des oeffteren mit Attributen wie "Scheissdeutscher",
> > "Nazischwein" usw. usf. oeffentlich bedacht, die damit voellig grundlos
> > beschimpft und verunglimpft werden.
>
> Mal Grundsätzlich: Wenn einem oder einer Gruppe ermöglicht wird, ohne
> eigenes Zutun auf Kosten der umgebenden Gemeinschaft zu leben, dann werden
> die Leistungsempfänger damit zugleich ihrer Würde beraubt.

So einfach ist diese Angelegenheit mit einem Grundsatz leider nicht, Meph, weil der vorgebliche Wuerderaub der Leistungsempfaenger primaer eine Frage der eigenen sowie anderer Ansichten, Perspektive und Einstellungen dazu sind!

Tassies Theorem der wirtschaftlich/gesellschaftlichen Fort-Existenz (1972)

Es gibt weltweit nur 2 Artgruppen, welchen die moeglichen human-individuellen Einstellungen zu wirtschaftlich/gesellschaftlicher Fort-Existenz zuzuordnen sind.

Die eine Artgruppe wurde dazu geboren, das Fort-Existenz-Konstrukt zu tragen, die andere Artgruppe wurde dazu geboren, vom Fort-Existenz-Konstrukt getragen zu werden.

Tertium non datur.

Tassies Theorem: Wenn die Last der Getragenen die Leistungsfahigkeit der Traeger uebersteigt, dann bricht das gesamte Fort-Existenz-Konstrukt zusammen.

Ich denke mal, Tassies Theorem von 1972 klaert knapp und praezise die Fronten. [[freude]]

Ihrer Wuerde beraubt oder die Vorenthaltung derselben empfinden, nein, koennen nur solche Leistungsempfaenger empfinden, deren Charakteristik den geborenen Traegern zugeordnet werden muss. Diese geborenen Traeger bringen von Haus aus eine staendig tragende Leistungsbereitschaft plus den dazu gehoerenden Charaktermerkmalen mit sich, "bei der gemeinsamen Chose moeglichst sinnvoll und effektiv mitzumischen/mitzutragen."

Ganz anders, ja, voellig kontraer hingegen die geborenen Getragenen mit ihrer staendigen Leistungsbereitschaft zum Getragenwerden plus den dazu gehoerenden Charaktermerkmalen, diese Artgruppe vermag daraus keinerlei Wuenderaub oder eine Wuervorenthaltung ihrer eigenen Person gegenueber ueberhaupt zu empfinden!

Diese Artgruppe der geborenen Getragenen neigt zum Ausrasten, Chaotisieren und zur Impertinenz bis zur voelligen Unberechenbarkeit, sieht sie sich erst einmal um ihr Getragenwerden gebracht.

Ich vermag bei diesem Thema auf langjaehrige Erfahrung zurueckzugreifen, Meph, denn mein eigener Erzeuger (ein Sozenanbieter der Schwerstverbecherikone Willy Brandt) war geradezu ein Modell in der Artgruppe der geborenen Getragenen (seine ab und an rezitierte Lieblingsweisheit: "Wer die Arbeit kennt und sich nicht drueckt - der ist verrueckt!")

Jedoch, und jetzt kommen wir zu den eigentlich interessantesten Aspekten und Perspektiven der geborenen Getragenen, die diese Leistungsempfaenger mit ihren Gefuehlen und Ratios als massgraedliche Vorteile zu Gunsten eigener Leistungersparnisse/Leistungszurueckbehalte auffassen, die sie dann wiederum massgraedlich dazu nutzen, andere, Traeger wie Getragene, zu dominieren und zu kontrollieren!

Mit etwas anderen Worten, hinter der massgraedlichen Machtausuebung/Machtbeeinflussung der Leistungsempfaenger der geborenen Getragenen mittels ihrer ersparten Eigenleistungen/Leistungsrueckbehalte ueber andere Traeger und Getragene steckt auch durchaus der pragmatische Gedanke des Machterhalts in dieser facon.

Die jeweilige Massgraedlichkeit wird durch soziale Faktoren wie Alter, Geschlecht, Herkunft etc. ausgebildet.

> Auch wenn sie es nicht verbalisieren koennen, ihnen die treffenden Worte

- > fehlen, ist den Sozialtransferempfängern unbewusst doch klar, das sie
- > ihrer Ehre und ihrer Würde verlustig gingen.

Das gilt nur und ausschliesslich fuer die Artgruppe der geborenen Traeger, die ihr Schicksal zu Leistungsempfaengern gemacht hat, woraus sie aus eigener Kraft nicht mehr herausfinden/-gelangen.

Auf die geborenen Getragenen trifft das keinesfalls zu, sie nutzen massgraedlich ihren empfundenen Vorteil als Leistungsempfaenger gemaess ihrer Disposition zu eigener Machtausuebung/Machterhalt.

In der Artgruppe der geborenen Getragenen findest Du weit ueberwiegend die Mitglieder der gesamten Polit- und Staatsmafia (Machtausuebung/Machterhalt steht immer in de facto gegensaeztlicher Konkurrenz zum wirtschaftlich/gesellschaftlichen Traegertum!), aber auch das kulturelle Prekariat saemtlicher/allen Geburtshintergruende.

- > Daher der Hass auf die Deutschen.

Aber nein doch, Meph, in Deinem hier vorgetragenen Sinne!

Hass als grosser Bruder des Neids kann ueberall aber nur dort entstehen und seine Ausuebung finden, wo Dominanz, i.e. Machtausuebung/Machterhalt uebermassgraedlich wie unangemessen von Seiten noch hoeherer Machtinstanz machtausuebend zurueckgeschnitten/zurueckgefuehrt oder eingeschraenkt wurde.

Hass wie Neid sind Angriffswaffen in Form massgraedlicher Drohungen.

- > Du wirst ihn von den hier lebenden Auslaendern, die selber für ihren
- > Lebensunterhalt aufkommen, kaum jemals Hass auf die sie umgebende Kultur
- > verspüren, der kommt fasst ausschliesslich von den Sozialtransferempfängern.

Kultur-Auslaender wie Kultur-Deutsche, soweit sie zu den geborenen Traegern zaehlen, entwickeln in der Regel keinen Hass gegen die sie umgebende Kultur, voellig egal dabei, ob sie ihren Lebensunterhalt aus eigenen Leistungen oder als Leistungsempfaenger bestreiten.

Jedoch, Meph, schau Dir zum Beispiel doch nur mal die schwerstdekadenten politmafiosen GruenInnen in dieser BRDDR/DDR 2.0 an, das sind alles durchweg ArtgenossInnen der geborenen Getragenen, diese Satansbrut nutzt ihren Deutschenhass als Angriffswaffe zwecks eigener Machtausuebung/Machterhalt!

Noch Fragen?

- > Und die Deutschen, die es durch ihr Wahlverhalten diese Tributzahlungen
- > ermöglichen, müssen diesen Hass wohl oder übel aushalten und sich an der
- > eigenen Nase fassen.

Auch das Letztere werden die geborenen Traeger nicht mehr lange tun, siehe Tassies Theorem.

- > > ...wie im richtigen Leben unter wohlgezogenen gebildeten Leuten verhaelt
- > > sich diese Angelegenheit...

>
> > > > Gegenfrage: Was ist - auf alle Faelle gelegentlich - so falsch daran?
> > >
> > > das zu veröffentlichen ist auf jeden Fall falsch. [[nono]]
>
> wenn einer ranglet mit einem Dregg, sei es dass er gewinne oder verliere,
> das ist ganz gleich, er gehet auf jeden Fall beschissen nach Hause. (nach
> Martin Luther, zit. aus dem Gedächtnis)

Das ist richtig, jedoch Waschbecken, Dusche und Bad sind nuetzliche wie hilfreiche haeusliche Einrichtungen, solches Malheur umgehend wie professionell zu entfernen wie zu entsorgen.

Bloss, Meph: Heute schiach - morgen schiach - und uuueeebermorgen wiieeder... [[zwinker]]

> > > Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 70678

Das ist ausschliesslich Ansichtssache, Zara,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2009, 07:00

> Der Sozialstaatskapitalismus ist dem Nachtwächterstaatskapitalismus haushoch
> überlegen, auch wenn diese Erkenntnis noch so schmerzen mag.

...also letztendlich eine Frage persoendlich-individueller Perspektiven.

Ich gebe Dir allerdings voellig recht und montiere noch einen drauf, dass die Absturzhoehe des Sozialstaatskapitalismus per se dem Nachtwaechterstaatskapitalismus auch in dieser Hinsicht turmhoch ueberlegen ist, woraus sich auch die axiomatische Richtigkeit Deines letzten Halbsatzes zwingend ergibt:

Je hoeher desto AAAUUUUAAAAHHHHH [[zwinker]]

> Grüsse / Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 71560

Guellegruben und Brunnenpumper

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.01.2009, 10:01
(editiert von Tassie Devil, 10.01.2009, 10:03)

> > Tassies Theorem der wirtschaftlich/gesellschaftlichen Fort-Existenz
> > (1972)
> >
> > Es gibt weltweit nur 2 Artgruppen, welchen die moeglichen
> > human-individuellen Einstellungen zu wirtschaftlich/gesellschaftlicher
> > Fort-Existenz zuzuordnen sind.
> >
> > Die eine Artgruppe wurde dazu geboren, das Fort-Existenz-Konstrukt zu
> > tragen, die andere Artgruppe wurde dazu geboren, vom
> > Fort-Existenz-Konstrukt getragen zu werden.
> >
> > Tertium non datur.
>
> Debemus multitasking
>
> Wenn jemals der Ausdruck
[massgraedlich](#)
> gerechtfertigt war, dann hier.

Tja, Meph, wie Du siehst bemuehe ich mich stets, nicht den
welt-simplifizierenden Schwarz-Weiss-Malern anzugehoeren.

Genauer, die Welt dort, wo sie nur schwarz-weiss ist, auch nur schwarz-weiss zu erfassen und zu begreifen, sie jedoch dort, wo sie massgraedlich multicoloriert ist,
auch in diesem Zustand gleichfalls richtig zu erfassen und zu begreifen.

Dass das manchmal nicht so ganz einfach ist, das muss ich Dir wohl nicht erzaehlen.

> Massgraedlich mehr oder weniger muß es heißen bei beiden Artgruppen,
> weil jeder im Laufe seines individuellen Lebens Teil beider Gruppen, aber
> niemals zweier Arten wird.

Dem mag ich aber nicht so ganz ohne Vorbehalte zuzustimmen!

Dass die Massgraedlichkeit in beiden Artgruppen Regie fuehrt, darueber besteht keine Uneinigkeit, dass aber jeder im Verlauf seines Lebens wiederum massgraedlich bei beiden Gruppen mitmisch, das kann und will ich nicht unterschreiben.

Der Begriff "Art" ist vereinfacht dafuer gedacht, dass es bei den menschlichen Charakteren Trends und Tendenzen gibt, die einen tendieren zu Faulheit und Traegheit, die anderen zu Agilitaet und Aktivitaet, die einen tendieren zu Naivitaet und Dummheit, die anderen wiederum zum Gegenteil usw.

Letztendlich laesst sich daraus das Faktorenprodukt ermitteln, ob das menschliche Individuum (mehr) den Traegern oder (mehr) den Getragenen zuzurechnen ist.

Dass jedes menschliche Individuum waehrend seines Lebensverlaufs Zeitraeume hat, waehrend dessen es zu den Getragenen gezaehlt werden muss, auch darueber herrscht Einigkeit, jedoch bin ich mir voellig sicher, dass es auch immer wieder Individuen gegeben hat und gibt, denen zu keinem Zeitpunkt ihres Lebens auch nur die Faehigkeit zur Traegerschaft attestiert werden kann, sieht man mal davon ab, dass auch der unfaehigste Traeger als negatives Perma-Beispiel das allgemeine Bewusstsein darueber erheblich mitzutragen hilft.

- > > Tassies Theorem: Wenn die Last der Getragenen die Leistungsfahigkeit der
- > > Traeger uebersteigt, dann bricht das gesamte Fort-Existenz-Konstrukt
- > > zusammen.[/b]
- >
- > Genau, und wie kann das passieren? Indem der "Getragene" nur Vorteile hat!
- > Und keinerlei Nachteile.

Sicher, aber Du musst auch unbedingt die Kehrseite dieser Medaille anleuchten, nicht nur der ordnungsgemaessen Vollstaendigkeit halber sondern um des vollen Bewusstseins der Irrsinnigkeit willen:

Indem der "Traeger" nur Nachteile hat, und keinerlei Vorteile!

- > Du erinnerst dich an den Fall der Münchner U-Bahnschläger?

Ja natuerlich.

- > Das Urteil ist in diesem Fall gesprochen, was aber nirgendwo diskutiert
- > wurde:
- >
- > Den Vorteil haben allein die beiden Schläger, lange Jahre brauchen sie
- > sich um nichts kümmern, sie werden getragen, sie bekommen Sozialbetreuung
- > und wahrscheinlich auch eine Ausbildung und, wenn es dann zeit wird,
- > können sie damit rechnen, dass man sich an höchster Stelle, siehe
- > Baader-Meinhof, um eine Sinecure-Anstellung für sei bemüht.
- >
- > Verurteilt dagegen zur Übernahme sämtlicher erheblichen Kosten wurde
- > keineswegs die Täter, auch nicht die soziale Gruppe, der die Täter
- > entstammen, sondern verurteil zur Kostenübernahme wurde das Opfer, nicht

- > als Individuum, sondern die soziale Gruppe, der das Opfer entstammt, wurde
- > zur Kostenübernahme verurteilt.
- >
- > Und nur durch diese Masgrade, in denen sämtliche Vorteile der Gruppe der
- > "Getragenen" zuerkannt werden und sämtliche Nachteile der Gruppe der
- > "Träger" kann es zu einem Zusammenbruch kommen.

Ja, exakt, bis auf den Umstand, dass der Zusammenbruch fallweise der BRDDR Zwangsfolgecharakter hat und nicht nur eine nichtselektierbare Option bleibt.

Auch hierbei führte und führt die Massgräuelichkeit die Regie.

- > Übertragen auf die Steinzeitgesellschaft, aus der wir alle stammen,
- > glaubt man Tacitus, ist es in Germanien kaum länger als 2.000 Jahre her,
- > entspricht das einer Situation, in der nur die Nichtjäger Fleisch erhalten
- > und den Jägern nur die übriggelassenen Reste verbleiben.
- > Und das ist der einzige Fall, dass es aufhört, dann gibt es irgendwann
- > überhaupt kein Wildpret mehr.

Wildpret gibt es schon noch, sehr wahrscheinlich sogar in reichen oder ueberreichen Massen, aber die gewachsene Masse der Nichtjaeger wird nur noch an den eigenen oder den naechstens greifbaren Daumen lutschen duerfen.

- > > Ich denke mal, Tassies Theorem von 1972 klaert knapp und praezise die
- > > Fronten. [[freude]]
- >
- > Knapp und präzise daneben, weil du hast das tertium vergessen, die
- > höhere Macht, die die Bedingungen setzt, nach denen die Wildbeuter nur
- > noch die Reste erhalten, was die Tagediebe übriggelassen haben.

Nein nein, Meph, wie koennte ich nur!

Die Machtmafia gehoerte und gehoert immer und ewig zu den "Getragenen", und niemals zu den "Traegern", wie sollte sie denn auch!?

Dass das schon allein aus organisatorisch-strukturellen Gruenden immer so war und auch so sein muss, das passt jetzt nicht in unseren Diskussionsrahmen hier.

- > > Ihrer Wuerde beraubt oder die Vorenthaltung derselben empfinden, nein,
- > > koennen nur solche Leistungsempfaenger empfinden, deren
- > > Charakteristik den geborenen Traegern zugeordnet werden muss.
- >
- > Das sind alle - nach erfolgter Akkulturation. Akkulturation heißt nichts
- > anderes als dass sich einer
- > [Kultur \(von lat. cultura\) ist im](#)
- > [weitesten Sinne alles, was der Mensch selbst gestaltend](#)
- > [hervorbringt](#), angleicht.

Es sind eben nicht alle, Meph, denn Akkulturation bringt sowohl Traegerschaft wie auch Getragenwerden fuer die menschlichen Individualprodukte ihrer Umwelt/Umgebung mit sich, einmal ganz davon abgesehen, dass jeder Mensch seinen Lebensweg mit dem Getragenwerden beginnt, daran ist nicht zu ruettern.

Dass manche Getragene aus diesem Passivzustand zeitlebens nie auch nur kurzzeitig heraustreten, auch daran ist nicht zu ruettern.

- > > geborenen Traeger bringen von Haus aus eine staendig tragende
- > > Leistungsbereitschaft plus den dazu gehoerenden Charaktermerkmalen mit
- > > sich, "bei der gemeinsamen Chose moeglichst sinnvoll und effektiv
- > > mitzumischen/mitzutragen."
- >
- > das sind eben nicht die geborenen, sondern die akkulturierten. Und
- > Akkulturation ist immer ein aktiver, niemals ein pasiver Prozess.

Ich denke, hier verstehen wir uns miss!

Auch wenn jeder Mensch zum Zeitpunkt seiner Geburt Charaktermerkmale und Anlagen bereits mitbringt und in sich traegt, die zeitlich abfolgende Akkulturation ist zweifellos ein aktiver Prozess, die jeder Mensch durchlauft, jedoch kann ueberhaupt keine Rede davon sein, dass der Akkulturationsrahmen, der zwar letztlich aber hauptsaechlich die individuelle Person praegt, aus nur einem einzigen Unikat fuer alle Personen aller Zeiten besteht.

Beachte auch bitte meine obige Ausdrucksweise "...wurde dazu geboren...", dass sie - einschliesslich der persoendlich individuell angeborenen Charaktermerkmale und Anlagen - der in der Regel dominierenden Praegung durch einen der mannigfachen Akkulturationsrahmen durchaus Rechnung traegt!

- > > war geradezu ein Modell in der
- > > Artgruppe der geborenen Getragenen (seine ab und an rezitierte
- > > Lieblingsweisheit: "Wer die Arbeit kennt und sich nicht drueckt - der ist
- > > verrueckt!")
- >
- > Richtig verstanden, ist das ein Musterbeispiel an akkulturation: Nur wer
- > zu faul ist Brunnenwasser zu pumpen kann den Dieselmotor erfinden.

Genau hier, an dieser Stelle und mit diesem Beispiel, setzt Du Dir selbst den optimalen Kniedurchschuss, denn es ist genau entgegengesetzt, weil der Debitismus selbstverstaendlich auch hier mit von der Partie ist!

Warum sollte sich ein Fauler - geistige Faehigkeiten jedoch in zumindest ausreichenden Massen vorhanden jetzt mal vorausgesetzt - zusaetzlich zum unumgaenglichen Pumpen von unabdingbarem Brunnenwasser parallel dem zusaetzlichen Druck und Stress eines Erfinders ueberhaupt aussetzen, der sich mit der zunaechst sogar erfolgsunsicheren Idee eines Dieselmotors herumschlaegt!?

Es waren in der Regel eben nicht die faulen Brunnenwasserpumper die Erfinder von Innovationen, sondern es waren im Gegenteil die vom Debitismus bereits peinigend gepeitschten Brunnenwasserpumper oder die augenscheinlichen Kandidaten fuer ein solches Szenario, die sich durch Innovationen unter parallel zusaetzlichem Stress und Druck ihrem rasenden Pumpenuntergang entgegen stemmten.

Die Faulen haben immer und ewig nur schmarotzend "partizipiert", egal mal jetzt, ob sie das meiste oder alles Wasser gesoffen haben, welches die Brunnenpumper wie

auch immer foerderten, oder ob sie das meiste oder alles Wildpret gefressen haben, welches die Jaeger erjagten.

- > > Jedoch, und jetzt kommen wir zu den eigentlich interessantesten Aspekten
- > > und Perspektiven der geborenenen Getragenen, die diese
- > > Leistungsempfaenger mit ihren Gefuehlen und Ratios als massgraedliche
- > > Vorteile zu Gunsten eigener Leistungersparnisse/Leistungszurueckbehalte
- > > auffassen, die sie dann wiederum massgraedlich dazu nutzen, andere,
- > > Traeger wie Getragene, zu dominieren und zu kontrollieren!
- > >
- > > Mit etwas anderen Worten, hinter der massgraedlichen
- > > Machtausuebung/Machtbeeinflussung der Leistungsempfaenger der geborenen
- > > Getragenen mittels ihrer ersparten
- > > Eigenleistungen/Leistungsrueckbehalte ueber andere Traeger und
- > > Getragene steckt auch durchaus der pragmatische Gedanke des Machterhalts
- > > in dieser facon.
- >
- > Da mag ein richtiger Gedanke dahinter stehen, dass die Gruppe der
- > Machthaber sich innerlich eher den "Getragenen" zugehoerig fuehlt als den
- > "Trägern".

(...)

- > > Das ist richtig, jedoch Waschbecken, Dusche und Bad sind nuetzliche wie
- > > hilfreiche haeusliche Einrichtungen, solches Malheur umgehend wie
- > > professionell zu entfernen wie zu entsorgen.
- >
- > Aber der Gestank bleibt

Dem wirst Du nie zu entgehen vermoegen, wenn Dich Dein Nachbar aus welchen Motiven heraus auch immer mit Geschossen aus seiner Guellegrube beschiesst, Du hast keine Chance!


Auch gibt es noch andere solcher Guellegruben, insbesondere die staatsmafios autorisierten, deren Gestank Du nur per Migration hinter Dir lassen kannst.

- > > > > Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Backswitch oder Fallback from Monetarism to Keynesianism

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2009, 08:42
(editiert von Tassie Devil, 06.01.2009, 08:43)

Hi Dio2K,

das, was Bill Bonner im Beitrag von @certina zitiert sagt, das hatte ich erst neulich unserem unternehmenden Forums-@Onkel Otto verklickert, als er mir Milton Friedmans Monetarismus als Keynesianismus verkaufen wollte.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=67627

Zitat aus diesem meinem Beitrag:

Nein, Onkel Otto, der Monetarismus hat keinen moentaeren Systemfehler, sein Problem, wie das Problem aller anderen derartigen monetaeren Systeme auch - mit der einzigen Ausnahme eines monetaeren REALTIME-Systems, welches parallel und synchron sowie im Grunde voellig autark zum Produktionswirtschaftsnetz laeuft - ist der Umstand, dass er durch massgraedlich stark einwirkende Schocks (in einem oder beiden Wirtschaftsnetzen) umgeschmissen wird und unheilbar abnippelt.

Genau das ist in der BRDDR mit der Asylantensintflut und der Art und Weise der vollzogenen "Wiedervereinigung" ab 1990/91 passiert, ich meine den Backswitch vom Monetarismus zum Keynesianismus letztendlich infolge echter Aufschuldung beim Staats nach dem Verlust der Parallelietaet und Synchronisation zwischen Finanz- und Produktionswirtschaftsnetz.

Tja, der Backswitch bzw. Fallback ist eine ganz ueble Angelegenheit.

> Also liegt es an den Löhnen...
> ... die müssten runter,

Der Patient hat AIDS, Herzkammerflimmern und Lungenentzündung, und Du verordnest ihm eine Grosspackung Hustenbonbons... [[freude]]

> doch dann können einige mehr ihre Kredite nicht mehr bezahlen...
> usw. usw.

Ja genau, usw. usw. usw....

> Wo also liegt die Lösung...?

Meine Diagnose heisst morbus keynes im fortgeschrittenen Endstadium, Du muesstest eigentlich die dafuer passend angemessene Remedur kennen und darum bestens Bescheid wissen...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 70673

Du meinst wohl, dass der Sozialismus/Kommunismus...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2009, 03:25

...ein zweites Male gescheitert ist!

Besser gesagt, ein Derivat dieser Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme, am besten gekennzeichnet durch das Prefix-Attribut "abendlaendisch" oder "occidental".

Bereits die monströses korrupte Sozen-Schwerstverbrecherikone Willy Brandt hat in der 1. Haelfte der 1970-er Jahre vom Euro-Sozialismus gefaselt wie geschwaermt, und gleichfalls natuerlich auesserst tatkraeftig fuer dessen Implementierung agiert.

In Zeitraeumen voller Kassen ist es eher viel schwieriger, die eigene Monstroes-Korruption oeffentlich als strahlende Lichtgestalt glaubhaft an Mann und Frau zu bringen, wie ein solches Dekadenz-Programm ins Rollen zu bringen, was ja fuer zuvor erwaehten Schwerstverbrecher bekannter Weise ziemlich schnell damit endete, dass er im programmatischen Schienenvorfeld taendelnd von einem Rad namens Guillaume ueberrollt wurde.

- > Der Kapitalismus ist gescheitert weil der Staats-Kapitalismus(einen anderen
- > kann es nicht geben) ein System ist, das nicht funktioniert. Macht'
- > Euch doch nichts vor.

Du willst doch nicht etwa behaupten, dass die occidentalen Wirtschafts-Staats-Systeme nach dem orientalen Untergang der sozialistisch/kommunistischen Staatssysteme weiterhin zumindest weitgehend unberuehrt davon ihren wie auch immer garteten und benamsten Kapitalismus zu praktizieren vermochten!?

Mitnichten, Zara, mitnichten!

Kapitalismus als solcher kann infolge seiner debitistisch inhaerenten Komponenten ueberhaupt nur existieren, wenn parallel hierzu der sozialistisch/kommunistische Gegenpol/-part ebenfalls lebendig praesent ist, weil er sich als gleichfalls debitistisch involvierte systemische Hauptzielscheiben-Komponente hoechster Prioritaeten erfreuen darf, ansonsten ist Dein vorgeblicher Kapitalismus in Wahrheit wie tatsaechlich naemlich ein unipolares staatsmafioses Feudalsystem sozialistisch/kommunistischer Praegung, welches aus voellig transparenten Gruenden mit seinen im weiteren Untergangsablauf aliasgezierten Bezeichnungen wie "Turbo-Kapitalismus", "Raubtier-Kapitalismus", "Heuschrecken-Kapitalismus" etc. pp. moeglichst jeden Klarblick vernebelnd aufwartet.

Oder wuerdest Du ein intaktes Fahrwerk eines motorisierten Vehikels ohne jeglichen Karroserieaufbau etwa als Auto oder PKW bezeichnen?

Ich nicht.

- > Mit diesem Tipp und den gewohnt fröhlichen Grüßen
- >
- > Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 70372

Havaara und andere Delikatessen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2009, 04:04

- > > P.S. Interessant, dass die juedische Einwanderung ungebrochen
- > weitergeht,
- >
- > Kein Wunder, wenn die Zionisten überall in der Welt die juedische
- > Immigration verhindern, zuletzt 2005 in den USA durch die AIPAC.
- > Während Hitlers Regime haben zionistische Interessenverbände in aller
- > Welt diue Fäden gesponnen, dass nirgends juedische Flüchtlinge
- > aufgenommen werden, damit man den Flüchtlingsstrom einzig ins gelobte
- > Wüstenland umlenken konnte.

Richtig Ian, die Faeden der Zionisten wurden von diesen natuerlich auch innerhalb des deutschen Reiches gesponnen, dadurch wurden alternative Immigrationsziele juedischer Fluechtlingsstroeme gezielt verhindert und sabotiert, Namen wie die von Weizsaecker

- > Mit den Nazis schloss man das Havaara-Abkommen, welches quasi ein
- > Export-Abkommen mit den Nazis von juedischen Flüchtlingen gegen Devisen
- > war, an dem beide Seiten zu Lasten der Flüchtlinge verdienten.

Ohh nein, der Sinn und Zweck der Uebung namens Havaara-Abkommen, welches nach meiner Erinnerung aus dem Stegreif bis ins Jahr 1942 Bestand hatte, war eben nicht dafuer konzipiert, juedischen Emigranten nach Palaestina ueber die Devisenschiene die Taschen zu leeren:

Step 1: Eigentumsuebertragung juedischen Eigentums nach Palaestina emigrierender Juden im Deutschen Reich an reichsdeutsche Entity.

Step 2: Emigration und Immigration des juedischen Fluechtlings aus dem Deutschen Reich in Palaestina.

Step 3: Handelsexport im Deutschen Reich produzierter Gueter nach Palaestina.

Step 4: Mittels den Handelserloesen aus den nach Palaestina gelieferten und dort verkauften Guetern erfolgte die finanzielle Kompensation des juedischen Immigranten im Hinblick auf sein im Deutschen Reich "zurueckgelassenes" andererseits uebertragenes Eigentum.

Von dieser Regulierung profitierte die reichsdeutsche Exportwirtschaft rundum genauso wie die juedischen Fluechtlinge nach ihrer Immigration in Palaestina, in die

Roehre dabei schauen natuerlich die internationalen zionistischen Devisendompteure, die lange Zeit gegen das Havaara-Abkommen ankaempften.

> Zionistische Schiffe legten damals in Haifa unter Hakenkreuzflagge an.

Richtig, ueber die kooperative Symbiose zwischen den Nazis als Nationale Zionisten-Sozen (zionistische Sozen) und den Zionisten im deutschen Reich hat sich bereits Kurt Tucholsky in der ersten Haelfte der 1920-er Jahre amusiert und echauffiert.

Ganz am Rande jetzt, die Blockade "der Englaender" relativ kurz nach Kriegsbeginn im September 1939 gegen die juedische Immigration in ihr Mandatsgebiet Palaestina, die einige Zeit spaeter Rommels Afrika-Korps einen wichtigen Einsatzgrund lieferte (ein Auftrag Rommels war, u.a. diese britische Blockade gegen die juedische Immigration in Palaestina vollstaendig aufzuloesen), ist mit allem Drum und Dran gleichfalls eine aus transparenten Gruenden vor deutsch-voelkischen Augen bis dato stark verborgene Delikatesse...

Ich empfehle Dir, Dich mit dem Haavara-Abkommen und seinen Feinheiten noch etwas naeher zu beschaeftigen, im alten EWF hatte ich mal vor Jahren zum Thema einen Disput mit @wgn, weil er mir auch mit den verbogenen offiziellen Havaara-Ansichten kam.

- > > ich glaube die nennen es aliyah. - Trotz aller "Siege" von Hisbollah etc.
- > > Denen schlottern wohl immer noch die Kniee ob ihres grossen "Sieges" 2006.
- > > <http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-3648962,00.html>
- >
- > Der Sieger wird von der Geschichte erklärt. Und die hat oft einen
- > erstaunlich langen Atem.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 70381

Korrektur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2009, 09:17
(editiert von Tassie Devil, 06.01.2009, 09:19)

Sowas kommt halt vom Multitasking ohne abschliessendes Controlling, hier nun die Korrektur des halben Satzes:


Richtig Ian, die Faeden der Zionisten wurden von diesen natuerlich auch innerhalb des deutschen Reiches gesponnen, dadurch wurden alternative Immigrationsziele juedischer Fluechtlingsstroeme gezielt verhindert und sabotiert, Namen u.a. wie die von Ernst von Weizsaecker oder auch Hjalmar Schacht (letzterer nicht als Saboteur) sind damit verbunden.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69182

Happy New Year! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2009, 03:05


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69345

Na, dann schliesse ich mal einige Deiner Gaps, Dio2K,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2009, 06:06
(editiert von Tassie Devil, 02.01.2009, 06:09)

...weil Du wohl von Jochen im Hinblick auf dieses Nitro-Silo keine fundierte Antwort erhalten wirst, und ob diese Mangelercheinung an Jochen's Koennen, Wollen und/oder Duerfen scheitert, das moechte ich einmal dahin gestellt sein lassen. [[smile]]

- > Hi Jochen,
- > Deinen Ausführungen kann ich weitgehend zustimmen, auch wenn darin nicht
- > alles Wichtige enthalten ist.
- > Am folgenden Beispiel sei das mal aufgezeigt:
- > >
- > > Den „Palästinensern“ kann nichts genommen werden, weil es die Briten
- > > sind, welche die Herrschaft über das Mandatsgebiet ausüben. Ein
- > > arabischer Staat wäre ja erst noch zu gründen, so sieht es der
- > > Teilungsplan vor. Dieser Plan, Resolution 181, wird jedoch von der
- > > arabischen Führung des Landes, ja von sämtlichen arabischen Staaten

- > > abgelehnt. Statt dessen erklären die Araber dem eben ausgerufenen
- > > jüdischen Staat Israel den Krieg.
- > >
- > Der erste Teil stimmt noch. Ebenfalls richtig ist, dass die arabischen
- > Staaten bzw. der arabische Bevölkerungsteil des britischen Mandatsgebiets
- > Palästina die Resolution abgelehnt haben.
- > Parallel zu den UN-Aktivitäten aber liefen terroristische Aktivitäten
- > beider Bevölkerungsteile, also des arabischen ebenso wie des jüdischen,
- > gegen die britische Protektorsmacht,

Terroristische Aktivitäten gegen das britische Protektorat seitens der jüdischen Zionisten hatte in diesem Zeitraum bereits mehr als 1 Jahrzehnt Tradition, was man so, in diesem Umfang, von arabischer Seite nicht behaupten kann.

- > die wohl dessen überdrüssig wurde und das Protektorat aufgab. (von Dir
- > nicht erwähnt!)

Von "Ueberdruss" der "Engländer" als Grund bei der Aufgabe ihres Protektorats 1948 kann überhaupt keine Rede sein, ihr Rückzug zu diesem Zeitpunkt war schon lange zuvor geplant.

- > Und da rief der jüdische Bevölkerungsteil einseitig den Staat
- > Israel aus, worauf die arabischen Staaten - "halbherzig" wie die
- > Palästinenser bis heute meinen - Israel den Krieg erklärten, den sie dann
- > auch verloren.

Die "Halbherzigkeit" basierte auf massiven politisch/wirtschaftlich/finanziellen Interessensverwicklungen, die CoL Rothschildgruppe - wer denn auch sonst? - zog dabei die Fäden und Leinen.

- > Daraufhin floh der größte Teil der arabischen Palästinenser in die
- > Nachbarländer, allen voran Jordanien und den Libanon – und lebte dort
- > vorrangig in Flüchtlingslagern.
- >
- > Der Knackpunkt ist also die einseitige Ausrufung des Staates Israel und
- > die darauf folgende völkerrechtliche Anerkennung. Auch gab es
- > zusätzliche Vertreibungen arabischer Palästinenser.

Hier die Fundierung des Knackpunkts durch das Backing des Plans Israel seitens der "Engländer" selbst:

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration

An official letter from the British Foreign Office headed by Arthur Balfour, the UK's Foreign Secretary (from December 1916 to October 1919), to Lord Rothschild, who was seen as a representative of the Jewish people.

Ein offizieller Brief vom britischen auslaendischen Amt gefuehrt von Arthur Balfour, dem Sekretaer des Aeusseren ("Aussenminister") in UK

(Amtsinhaber vom Dezember 1916 bis Oktober 1919), an Lord Rothschild, der die Position der Repraesentanz des juedischen Volkes innehatte.

Diese Position Lord Rothschild's beruhte auf langjaehriger Tradition, die bereits sein Vater Nathan "Natty" Rothschild innehatte.

http://en.wikipedia.org/wiki/Arthur_Balfour

Ein langjaehriger guter Freund Arthur Balfour's, der Top-Zionistenfuehrer

http://en.wikipedia.org/wiki/Chaim_Weizmann

Lord Rothschild

http://en.wikipedia.org/wiki/Walter_Rothschild,_2nd_Baron_Rothschild

Daddy Natty

http://en.wikipedia.org/wiki/Nathan_Rothschild,_1st_Baron_Rothschild

Hier schliesst sich der Kreis

As an active Zionist and close friend of Chaim Weizmann he worked to formulate the draft declaration for a Jewish homeland in Palestine. On November 2, 1917 he received a letter from the British foreign secretary Arthur Balfour, addressed to his London home at 148 Piccadilly, in which the British Government declared its support for the establishment in Palestine of "a national home for the Jewish people" — the letter became known as the Balfour Declaration

Als aktiver Zionist und enger Freund Chaim Weizmann's arbeitete er (Anm. Lord Rothschild) an der Formulierung des Erklarungsentwurfs fuer einen juedischen Staat (juedisches "Heimatland") in Palaestina. Am 2. November 1917 erhielt er einen Brief vom Britischen Sekretaer des Aeusseren ("Aussenminister") Arthur Balfour an seine Londoner Wohnadresse in 148 Piccadilly, in welchem die Britische Regierung ihre Unterstuetzung fuer DAS ERRICHTEN eines juedischen Staats ("ein nationales Zuhause fuer das juedische Volk") zusagte - der Brief wurde spaeter unter "Balfour Declaration" bekannt.

Die Balfour Declaration wiederum fusste letztendlich auf dem Plan dieses Mannes, dem 1. Zionisten"koenig"

http://en.wikipedia.org/wiki/Theodore_Herzl

, welcher alles tat und nichts unterliess, die juedische Staatsfrage und das Judenvolk ("das osteuropaeische Judentum") Natty Rothschild an dessen Beine zu loeten, zu schweissen, zu leimen und zu fesseln.

Im Jahr 1904, dem Todesjahr Theodor Herzl's, fiel nach dem Erscheinen der geostrategischen "Heartland Theorie" Eurasiens (Europa + Asien) dieses Mannes

http://en.wikipedia.org/wiki/MacKinder,_Sir_Halford_John

ein fuer allemal die entgeltige Entscheidung Natty Rothschild's fuer Palaestina als zukuenftige Lokation fuer den Staat Israel (spaetere Loesungsvorschlaege wie Uganda, Madagaskar etc. waren also nur eine reine Buehnenshow fuer das staunende Publikum sowie die GeChichtsschreibung, gell!)

Die Gruende der Entscheidung Natty Rothschild's waren geostrategischer wie wirtschaftlich/finanzieller Natur, darunter fielen im Wesentlichen weiterhin die Kontrollaufsicht des fuer den Handel auesserst wichtigen Suez-Kanals, die Ausbeutung des Mineralienreichtum in Palaestina (Totes Meer), wie auch der Erdoelreichtum der arabischen Laender, selbstverstaendlich alles zu Gunsten der CoL Rothschildgruppe.

Nebst anderen Meilensteinen der Voraussetzungen zur Errichtung Israels in Palaestina war auch das finale implodierende Kollabieren dieses Imperiums zu bewerkstelligen, im Jahre 1923 war es dann endlich soweit

http://en.wikipedia.org/wiki/Ottoman_Empire

Dieses Empire war in WK I natuerlich gleichfalls nicht unerheblich aus der Kasse der Rothschildgruppe fundiert, beim Zurueckbezahlen allerdings erhoben sich dann massive Probleme.

- > Was mich bis heute interessiert, ist aber die Frage: Woher bekamen
- > zuerst die juedischen Terroristen und dann die juedische „Armee“ ihre
- > Waffen, mit denen sie zuerst gegen die Englaender kampferten und spaeter den
- > Krieg gegen die arabischen Staaten gewannen...?Und: wer hat sie
- > ausgebildet? - Ich vermute mal, dass es nicht die Englaender waren.

Doch, selbstverstaendlich, genau die waren mit von der Ausbildungspartie!

Im Zeitraum 1937 bis etwa Mai 1945 waren sowohl die "Englaender" wie auch "Nazi-Deutschland" im Wesentlichen fuer die Ausbildung der juedisch zionistischen Terroristen zustaendig taetig, danach hauptsaechlich nur noch die "Englaender", ab 1948 dann auch fuer Israel's "Armee".

Bzgl. der Waffenausruetzung, nochmal zurueck ins Jahr 1904, nach dem Tod Theodor Herzl's wurde Chaim Weizmann der Top-Zionistenfuehrer, der auch dafuer Sorge trug, dass der zionistische Kongress mit den Agenten und Interessen der Rothschildgruppe unterwandert und voll infiziert wurde.

Weizmann sowie einige andere Top-Zionistenfuehrer sorgten dafuer, dass in obigem Zeitraum die Waffenausruetzung und der Nachschub vor allem aus den USA, aber auch aus "Nazi-Deutschland" sowie England rollte, nach dem Ausfall "Nazi-Deutschlands" 1945 wurden die Waffen weiterhin zumeist aus den USA geliefert, an die Stelle Englands trat Russland, jedoch fuer nur sehr wenige Jahre (bis 1949/50).

- > Kannst Du mir diese Frage beantworten?

Ich hoffe mein Beitrag hat erhellendes Licht ins Dunkel gebracht. [[zwinker]]

> Gruß


Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69200

Von Headquarters, Divisions, Business Units und Departments

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2009, 09:28

- > Nun wissen wir, dass kurz nach dem Mauerfall die "Firma" schneller war,
- > als die Schnarcher aus Pullach.

Ganz logisch, Ventura!

Auch Pullach ist doch bloss eine Business Unit (wenn nicht sogar nur ein Department einer BU) einer Divison, das Headquarter der Holding der Company ist nach wie vor in der CoL, der Name der Holding beginnt mit Roth.....

Schau mal, wer anfangs in Pullach im Chefsessel sass (ich habe das erst neulich hier gepostet)

http://de.wikipedia.org/wiki/Reinhard_Gehlen

- > Die sogenannten Rosenholz - Dateien werden erst seit Kurzem,
- > scheinchenweise zurück gegeben. Wenn man überhaupt von
- > Rückgabe sprechen kann?

Voellig klar, das Rosenholz ist speziell getunt und frisiert.

- > Läge es da nicht auf der Hand, das ganz andere Interessen zu Werke sind?

Wieso "ganz andere" Interessen?

Es sind seit inzwischen rund 90 Jahren immer die gleichen Interessen hinter den Kulissen am Werkeln, und das bis dorthin die allerwenigsten hineinzublicken und zu -spickeln vermoegen, das wiederum ist eine ganz andere Geschichte!

- > Wie kommt ein leibhaftig gewordener Hosenanzug (mit FDJ
- > Kader-Vergangenheit) in die Schaltzentrale?

Per Regieanweisung.

- > Hätte man 1948 einen vergleichbaren Baldur von Schirach in diese Position
- > heben können?

Den sowie einige andere auch nicht, die haetten absolut nicht gepasst, es ging damals vor allem um die honorige Glaubwuerdigkeit der Siegermaechte und deren

Siegesgeschichtsschreibung, um sich vor allem nicht der Gefahr der Laecherlichkeit auszusetzen.

> Heute geht das, mit kleinen schmutzigen Bildchen oder Filmchen?

Ich moechte solches nicht ausschliessen, aber solche Mittelchen waeren bestenfalls sekundaer.

> V

>

> Nicht wir haben sie (DDR) uebernommen (nicht physisch - die Maechtigkeit),

> die haben uns uebernommen und damit sind wir von ganz anderen "uebernommen"

> worden.

Aus Deiner Perspektive, die einige andere sicherlich teilen, hast Du recht.

Tatsaechlich aber wurden die BU BRD in der Division Europe West und die BU DDR in der Division UDSSR zur BU BRDDR in der Division Europe zusammengelegt, die Regeln der Governance und des Top-Managements wurden gemaess den zu aendernden Strukturen per Regieanweisung weiterdelegiert, das Headquarter der Holding mit ihrem Stahlbetonsockel ist nach wie vor - seit 1815 - in der CoL.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69194

Hosenanzugsallergie

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2009, 08:27

- > Recht hast Du! Im Westen gibt es zuweil freie Meinungsäusserung und
- > teilweise funktionierende (in unserem Sinne) Medien, so zumindest Noam
- > Chomsky, kürzlich. Natürlich muss man selektiv vorgehen.
- > In der ehemaligen UDDSSR gibt es noch heute keine Diskussion über
- > Tschetenien,

Da waere ich mir nun an Deiner Stelle nicht sicher, Ventura!

Natuerlich ist nicht anzunehmen und zu erwarten, dass eine solche Diskussion ueber Tschetschenien in der Ex-SU ein breites Publikum hat, aber analog den teilweise in unserem Sinne funktionierenden West-Medien mit Spezis wie Chomsky et al sowie der Notwendigkeit zur selektiven Auswahl, was allein schon aus Gruenden der Komplexitaet fuer den Massenkonsum der mittels den System-Massenmedien verdummten und verbloedeten West-Verbrauchergruppen ausscheidet, ich moechte fast darauf wetten, dass es auch in der Ex-SU zwar ziemlich kleine aber feine Zirkel und Kreise gibt, die solche heissen Themen wie Tschetschenien allerdings in russischer

Schrift und Sprache diskutieren.

> im Gegensatz zu der über Guantanamo in den USA.

Klar.

> Gesundheit für 2009, wünsche ich.

Danke, gleichfalls.

> V

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69190

Fehlinterpretationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2009, 07:01

> Zinsen, laut Bibel verboten

>

> Guten Morgen

Hi Cascabel,

> Ist das so?

Jein, weil es unklar und missverstaendlich formuliert ist.

> Ich kenne mich da nicht so aus.

>

> 2. Buch Mose, Kapitel 22 Vers 24, 25 und 26

> Wenn du [einem aus] meinem Volke Geld leihst, so handle an ihm nicht wie

> ein Wucherer; ihr sollt ihm keinen Zins auflegen.

Das bedeutet eindeutig ohne wenn und aber, dass jeglicher VERLEIH von GELD ohne irgend einen Aufschlag/Abschlag zinslos zu gewaehren ist.

Jedoch, auch jede Geldleihe muss einen oder mehrere Termine beinhalten, zu welchem/n der Geldschuldner aus eigenem Antrieb und freien Stuecken das Leihgut dem Verleiher zurueckzuerstatten hat, weil er ansonsten in einen Terminverzug der Rueckgabe geraet.

Geldleihe ohne einen Rueckgabetermin(e) ist keine Leihe sondern ein Geschenk.

Einen Strafzins (sic!) aus Terminverzugsgruenden bei der Rueckgabe des zinslos geliehenen Geldes vor allem aus dem alleinigen Verschulden des Schuldners heraus suche ich allerdings vergeblich, und dieser Strafzins ist im obigen Bibelsinn auch keinesfalls verboten!

> Wenn du den Mantel eines andern zum Pfande nimmst,

Ein Sachpfand, welches den Terminverzug bei der Rueckgabe einer Leihe an den Verleiher diesen letztendlich geldwertmaessig kompensieren soll (Entschaedigung).

> so sollst du ihm denselben zurueckgeben, ehe die Sonne untergeht; ist er
> doch seine einzige Decke, die Huelle seines Leibes. Worauf sollte er sonst
> schlafen? Wenn er zu mir schreit, so werde ich ihn hoeren; denn ich bin
> gnädig.

Die vorschrittlich vorzeitige Rueckgabe eines genommenen Sachpfandes seitens des verleihenden Glaebigers (ggf. noch vor dem Eintreten eines Terminverzugs bei der Rueckgabe des Leihgutes) soll verhindern, dass dem Schuldner die Rueckgabe der Leihe erschwert oder sogar voellig verunmoeglicht wird (im Extremfall durch seinen Tod), sodass der Glaebiger seine letztlich geldwerten Ansprueche am genommenen Sachpfand zu befriedigen vermag.

> Cascabel

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69192

Der Sinn des Erlassjahres

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2009, 08:03

> Hi Cascabel,
>
> "Alle sieben Jahre sollst Du ein Erlaßjahr halten" (5. Mos 15,1).
>
> Was macht das - zinlos hin oder her - für einen Sinn, sein Verliehenes
> alle sieben Jahre wieder zu verlieren?

Hi dottore,

im Kontext mit meinem Posting

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=69190&page=0&category=0&order=last_answer

ist der Sinn des Erlassjahres nicht darin zu suchen, sein Verliehenes grundsatzlich alle 7 Jahre zu verlieren bzw. verlieren zu muessen!

Das Erlassjahr zielt m.E. nur darauf ab, die bei der zinslosen Leihe allein aus Terminverzugsgruenden bei der Rueckgabe der Leihe aufgelaufene Strafzinsverschuldung des Schuldners bis dato zu erlassen, ein Erlass der Leihe selbst sowie dessen Rueckgabeverpflichtung vermag ich daraus nicht zu entnehmen.

Ich bin der Ansicht, dass weder das Leihgut selbst noch dessen zwangsweise terminlich vereinbarte Rueckgabepflicht als Schuld per se interpretiert werden sollte, die einem Schuldner aus Gruenden seines Terminverzugs aus Rueckgabeverpflichtung des Leihgutes zeitraumabhaengig erwachsenden Strafzinsen allerdings schon!

Konkret bedeutet das, dass eine zinslose Leihe sowie dessen Rueckgabepflicht nie erlassen wird und deshalb, solange der Schuldner noch lebt, verfaellt, der regelmaessige Erlass verhindert lediglich die Explosion der dem Schuldner aus Strafzinsen erwachsenden Strafzinsverschuldung. D.h. nach dem Erlass beginnt die Strafzinsuhr erneut ihr Ticken bei Null solange die Rueckgabeverpflichtung der Leihe besteht, weil deren urspruenglich terminlich vereinbarte Rueckgabe seitens des Schuldners versaeumt wurde.


> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68942

Diese pott-haessliche Berliner Alte, dieses blonde Nachtgespenst kulturdeutscher Alptraeume, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2008, 06:42
(editiert von Tassie Devil, 31.12.2008, 06:45)

...diese aufgezogene Nachgeburt zionistisch imperialer Allmachts-Phantastereien und -traeume selbstaufgeblasener Auserwaehlter wagt es, den Begriff des Gemeinsinns aus ihrer Futterluke zu degoutieren:

Das ist schwerster Missbrauch und gemeinste Verfuehrung, Taeuschung und Heuchelei in todsuendlich verwerflichen Umfaengen!

> "Wir koennen uns viel zutrauen und gemeinsam noch mehr erreichen", sagt

> sie. [[motz]]

>

> Ich habe Schluckauf [[la-ola]]

Den habe ich schon lange hinter mir!

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

> Die Neujahrsansprache wird am Silvesterabend ausgestrahlt.

Waere ich in der BRDDR und haette ich dort ein TV-Geraet, ich wuerde es unmittelbar vor dieser Zumutung an schwerster Strahlenbelastung ausschalten und erst hinterher wieder einschalten, denn besser als mit der TV-Ausschalt-Einschaltquote laesst sich kaum die eigene schaezende Wuerdigung dieses zu menschenfleisch gewordenen Zionisten-Apparates mit allen seinen Heucheleien und Luegen uebermitteln!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69189

Fachaerztliche Untersuchung und Diagnose

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2009, 06:03

> guten Rutsch

Danke ebenso, Hals- und Beinbruch! [[zwinker]]

> eisenherz

(...)

> Prozess

> Berliner beleidigt Wowereit und muss Strafe zahlen

> Dienstag, 30. Dezember 2008

> http://www.morgenpost.de/berlin/article1007006/Berliner_beleidigt_Wowereit_und_muss_Strafe_zahlen.html

> Wer Homosexuelle als pervers verächtlich macht, der überschreitet die

> Grenzen der Meinungsfreiheit. Das musste nun ein Berliner erfahren, der den

> Regierenden Bürgermeister beleidigt hatte. Im letzten Prozess des Jahres

> wurde er verurteilt.

- >
- > Im letzten Prozess des Berliner Landgerichtes 2008 ist ein Buchhalter
- > wegen Beleidigung des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit (SPD)
- > zu 300 Euro Geldstrafe verurteilt worden. Das Gericht bestätigte ein
- > früheres Urteil des Amtsgerichts Tiergarten. Der arbeitslose Mann hatte im
- > März auf dem Alexanderplatz in der Nähe des Roten Rathauses ein
- > Transparent ausgerollt, auf dem Wowereits Homosexualität als „pervers“
- > verächtlich gemacht wurde.

Auch diese Lichtgestalt in Form eines zionistisch gesteuerten Richters/Richterin am Berliner Landgericht der BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia gehoert wegen korruptem Amtsmissbrauchs sofort in einer Fachanstalt auf seinen geistigen und psychischen Zustand untersucht, um seine Schuld- und Straffaehigkeit abzuklaeren.

Selbstverstaendlich ist dieser schwule Sozen-Vogel Wowereit PERVERS!

Der Begriff "pervers" leitet sich vom lateinischen "pervertere" deutsch "hinwenden", "zuwenden", "verdrehen" ab, und meint damit glasklar "hingewendet", "zugewand", "verdreht", eine Perversion ist somit eine Hinwendung, Zuwendung, Verdrehung.

Die Homosexualitaet aka das Schwulsein ist eine "Spielart/Spielvariante" der Natur einer maennlichen Minderheit ausserhalb der ansonsten anzahlmaessig weit ueberwiegenden Norm, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Insbesondere ist das Schwulsein per se in seiner Perversitaet keinesfalls eine Erkrankung oder eine diesbeueglichen gleichzusetzende Erscheinung.


Wer nun allein aus der Perversion des schwulen Sozen Wowereit mit seinem homosexuellen Faible, welches halt nur eine Minderheit pflegt, eine "Veraechtlichmachung" konstruiert, der ist schwerstens korrupt und muss zunaechst einer fachaerztlichen Untersuchung und Diagnose zuegefuehrt werden.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69864

Die Berliner Weinkoenigin

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.01.2009, 09:34
(editiert von Tassie Devil, 04.01.2009, 09:35)

- > > Selbstverstaendlich ist dieser schwule Sozen-Vogel Wowereit
- > > PERVERS!
- > >
- > > Der Begriff "pervers" leitet sich vom lateinischen "pervertere" deutsch

- > > "hinwenden", "zuwenden", "verdrehen" ab, und meint damit glasklar
- > > "hingewendet", "zugewand", "verdreht", eine Perversion ist somit eine
- > > Hinwendung, Zuwendung, Verdrehung.
- >
- >
- >
- > Wenn man es etymologisch herleiten will, hast Du wohl recht.

Von was denn sonst, nemo?

Der aus dem lateinischen stammende Begriff "pervertere" hat in seiner deutschen Bedeutung eines massgraedlich starken Verdrehens, bzw. einer massgraedlich starken Zuwendung/Hinwendung, auch keinesfalls den Anspruch, ausschliesslich nur im Hinblick auf menschliche Sexualpraktiken und dann als Beleidigung Anwendung zu finden!

Allein der Gedanke an eine derartig eingeschaenkte wie dedizierte Form einer Beleidigung durch den Begriff der "Pervertierung" und "Perversion" [/b]kann einmal mehr wie so oft in der Vergangenheit nur todkranken und voellig pervertiert dekadenten Gehirnen der BRDDR Staatsmafia fallweise jetzt der schwesrtkorrupten Justizmafia eines Berliner Landgerichts entsprungen sein!"

- > Ein Kabarettist hat den Wowereit mal als "Unsere Berliner Weinkönigin"
- > bezeichnet, was ich irgendwie treffender finde. [[zwinker]]


Dazu kann ich nix sagen, denn auch in dieser Spalte kenne ich mich gottseidank nicht aus! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 69882

Nein, meinen Doener esse ich nicht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.01.2009, 11:16
(editiert von Tassie Devil, 04.01.2009, 11:20)

- > Nein, die gewollte Beleidigung Wowereits ist offensichtlich und nicht zu dulden !

Aha, Stagflati, es braucht ganz offensichtlich nur die offensichtliche Naehue zur Offenkundigkeit, um beliebige religioese Masstaeebe, fallweise einer "Beleidigung", setzen zu koennen.

Das passt alles ganz vorzueglich in den faschistischen Rahmen des Neusprechs hinein, innerhalb welchem die Sprache staatsmafios pc-korrekt aufbereitet und

vorgegeben wird.

- > Das meint jedenfalls Stagflati, der selbst homosexuell ist, und daher zwar
- > nicht ganz unparteiisch in Sachen Beleidigung / Diskriminierung
- > homosexueller Männer und Frauen ist, der aber dennoch bei klarem Verstand
- > ist.
- >
- > Ich finde den Richterspruch o.k. und begrüße ihn.

Dann muss ich mich doch fragen, aus welchem Reservoir Du Deinen vorgeblich klaren Verstand schoepfst!

http://www.morgenpost.de/berlin/article1007006/Berliner_beleidigt_Wowereit_und_muss_Strafe_zahlen.html

Wowereit hatte sich im Jahr 2001 mit den Worten „Ich bin schwul, und das ist auch gut so.“ zu seiner Homosexualität bekannt.

Wowereit hatte sich mit diesem Statement als Faktum oeffentlich "geoutet", und er hat zusaetzlich seine persoenliche Meinung in Form seiner persoenlichen Bewertung zu seinem Hobby/Faible geaussert, dagegen ist ueberhaupt nichts einzuwenden.

Allerdings sollte sich der schwule Wowereit bei seinem freiwilligen Outing darueber im Klaren gewesen sein, dass er damit auf gewisse Ressentiments keinesfalls marginaler Bevoelkerungskreise stoest, das ist nunmal einfach so, die Gruende hieraus sollten bekannt sein, ich will sie jetzt hier nicht aufzaehlen.

Der Angeklagte sagte, er habe die Bibel zitiert, wonach Homosexualität „pervers und scheußlich“ sei.

Der Angeklagte hat zwecks Untermauerung seiner oeffentlich transparenten Argumentation als Faktum aus der noch nicht verbotenen Bibel zitiert.

Die "Scheusslichkeit" ist eine persoenliche Bewertung seitens des Angeklagten bzgl. zuvor genannten Hobbies/Faibles, dagegen laesst sich genauso wenig einwenden wie der schwule Wowereit das gut findet, ueber Geschmaecker soll man bekanntlich nicht streiten.

Dass Homosexualitaet pervers ist, das ist im Hinblick auf die Standardvorgaben der Natur wie auch auf die sexuelle Praeferenz der weit ueberwiegenden Anzahl der Maenner als Norm/Normalitaet schlicht Faktum, das Schwulsein bevorzugt nach wie vor nur eine absolute Minderheit.

Wenn nun die Aversion des Angeklagten gegen die Homosexualitaet, bei der sich dieser in bester Gesellschaft mit der weit ueberwiegenden Anzahl der Maenner wie auch zahlloser Schriften einschliesslich der Bibel zu waehnen vermag, als eine oeffentliche Brueskierung und Beleidigung Wowereits umgedeutelt wurde, obwohl die urspruenglich oeffentliche Bekanntgabe seines Schwulseins auf Wowereit selbst im Jahre 2001 zurueckzufuehren ist,

dann laborierte auch dieses staatsmafiose Berliner Landgericht exakt in der Spur der Dekadenz und Korruption, wie solches inzwischen auch zumindest breitere Bevoelkerungsmassen von dieser hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmafiabande der BRDDR/DDR 2.0 erwartet.

Mehr ist zu einer solchen hanebuechenen staatsmafiosen Rechtsbeugung nicht zu sagen.

Und Du, Stagflati, solltest bei Deinem vorgeblich klaren Verstand am besten mal in Dich selbst hineinhorchen, wie es denn so um Deine eigene Toleranz im Hinblick darauf bestellt ist, wenn andere Leute sagen: "Schwulsein? Nein danke, darauf stehe ich absolut nicht, ich mag nur hetero!"

Dann ist das wohl genauso eine Diskriminierung wie wenn jemand sagt: "Doener? Nein danke, das mag und esse ich nicht!", nicht wahr!?

> Gruß
>
> Stagflati

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68940

Das 4. Problem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2008, 06:03
(editiert von Tassie Devil, 31.12.2008, 06:10)

> Hi Baldur
>
> jedoch benennst Du selbst 2 Probleme
>
> > Sofern Multikulti, PISA und die Merkelbande nicht vorher den letalen
> > Dolchstoß ansetzt.
>
> > einer abgehobenen, selbtherrlichen Beamtokratie totregulierter
> > Schildbürgerstaaten.
>
> Ein 3tes Problem ist ein dubioser Haß der auf alles Deutsche geschürt
> wird. Dieser Haß scheint schon recht alt zu sein...

Ja, coldice, Deiner Ansicht vermag ich nur vorbehaltlos beizupflichten.

Es gibt allerdings noch ein 4. Problem, und dieses Problem ist dabei, sich zum Hauptproblem zu entwickeln: es ist die staendig fortschreitende breite Desorientierung der Bevoelkerungsmassen, welche durch die jahrelange massive Desinformation des zionistisch gesteuerten System-Massenmedien-Apparats bewerkstelligt wird.

Nicht erst der im vergangenen September 2008 bereits angelaufene Bankrun auf die Geschaefsbanken in der BRDDR, der dann durch die Merkel-"Garantie"-Erklaerung noch gestoppt werden konnte, zeigt deutlich auf, dass sich staendig ausweitende Kreise der Bevoelkerungsmasse ueber ihre Desinformierung und die hieraus resultierende Desorientierung bewusst geworden sind, und sie reagieren in staendig zunehmenden Massen mit Vertrauensverlusten und anwachsendem Misstrauen.

- > Diese Probleme können derzeit aktiv von niemanden gelöst werden oder
- > sollen nicht gelöst werden. Passiv sieht die Sache anders aus.
- >
- > Die Chancen, daß sich die 3 Probleme von allein lösen sind derzeit sehr
- > hoch, da nicht anzunehmen ist, daß die o.g. Damen und Herren von ihrem Tun
- > ablassen werden.

Ja, und dabei wird auch quasi "automatisch" das 4. Problem gleich mitgelöst werden.

- > > Da ich einen Einblick in die Autoindustrie habe, ist es mir ein Rätsel,
- > > wie sich britische Autohersteller überhaupt über Wasser halten können -
- > > bei Rover und Rolls und Bentley scheint es klar, da steck(t)en deutsche
- > > Eigentümer dahinter, und viel dorthin beordertes Personal.
- >
- > Da hast Du zweifelsfrei Recht, aber wo Du die 90 % her hast ist mir ein
- > Rätsel. Das war sicher einmal. Momentan sieht es dort jedoch zappenduster
- > aus.

Das entspricht auch meinen aktuellen Informationen.

- > Zwangsurlaub und Kurzarbeit die Regel. D.h. wenn sich bis bzw. ab dem
- > 12.01. nichts großartiges tut, dann gibt es in D in Kürze ein
- > Schlachtfest.

Das sowieso, aber mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit wird 2009 das Schlachtfest so oder so oder so kommen, weil es inzwischen zuviele Auslöser und Zuender gibt...

- > Selbst wenn einige "bayerische" oder "leichtensteinische" Firmen noch von
- > Zuwächsen ausgehen...

Sie rechnen alle mit den zweifellos noch vorhandenen Potentialen, die jedoch aus diversen sehr einsichtigen Gründen in äußerst respektablen Umfängen stark ueberschaetzt werden.

Oder ist da etwa jemand, der daran glaubt, dass staendig wachsende Vertrauensverluste und hierbei ausgleichende Misstrauenszuwaechse irgendwelche Potentiale zu aktivieren vermoegen!?

Das Gegenteil wird eintreten.

- > Gruß
- >
- > coldice

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68941

Goldpreis

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2008, 06:15

> Gleichzeitig dürfte dann Gold beim Top von USD 889.00 vermutlich
> gewendet haben. Es sieht darnach aus, aber niemand gibt mir eine Garantie
> dafür, deshalb be careful!

Der Preis des Goldes:

<http://wissen.de.msn.com/article.aspx?cp-documentid=12314417&imageindex=3>

> Emerald.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68240

Immer dieser Mainstream

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.12.2008, 10:52

> Mit seinen öffentlich gezeigten Drogenexzessen im Konzert war er für uns
> Frischlinge kein gutes Vorbild, was wir natürlich nicht wahrhaben wollten,
> denn wir waren stark und unbezwingbar, wir waren klug und weise.
> [[zwinker]]

Es waren spezielle Frischlingsgruppen damals Prinz, und sie zählten allgemein, also nicht nur im Spiessbüergertum, zum asozialen Prekariat, welchem die roten Sozen zunehmend ihre Herzen öffneten und ihren Restverstand hinterherwarfen.

Viele dieser Asozialen sind danach irgendwie und irgendwo bei der Staatsmafia und deren Asoziierte untergekommen, um mit irgendetwas beschaeftigt ihre Broetchen zu verdienen, weil in der Regel ihre arbeitende Teinahme in der Privatwirtschaft aus ihrem persoenlichen Unvermoegen heraus nicht in Frage kam.

Zur Standardoption gehoerte damals das Wissen, bei der Staatsmafia eine recht ruhige Lebenskugel schieben zu koennen, war erst mal die mittlere Reife, die Fachhochschulreife oder das Abitur geschafft. Wer damals sein Studium abschloss und anschliessend bei der Staatsmafia anheuerte, der musste eine respektable Anzahl Leichen im eigenen Keller gestapelt haben.

Einige ganz besondere Exemplare dieser Frischlingsfruechtchen wie z.B. Fischer und Schroeder erreichten bekannterweise sogar allerhoechste staatsmafiose Weihen.

Das alles gehoert zu den wahren und echten Grundlagen - Korruption und Dekadenz -, weshalb die BRDDR heutzutage fix und fertig hat.


> Gruß
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67335

Mensch Meph!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.12.2008, 06:48
(editiert von Tassie Devil, 23.12.2008, 06:54)

> Ich sehe, du hast es begriffen, die Rechnung aber trotzdem ohne den Wirt
> gemacht
> > wurde wohl ab 1989 auch eine Deflation al la Japan in Deutschland
> > verhindert - und Japan hatt heute fast dreimal soviel Schulden vom BIP wie
> > Deutschland!
>
> ja.

NEIN!

Lass Dir doch nicht so ganz einfach sang- und klanglos von einem Alt-Keynesianer wie dem @Onkel Otto die Butter von Deinem Wessi-Brot ziehen, Menschenskind!

In einem anderen parallelen Thread zeigt auch @DT seine Muskeln als Alt-Keynesianer auf:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=67261&page=0&category=0&order=last_answer

Darin startt er mit seinem Keynesianer-Blick auf den Zeitraum 1979/1980, waehrend dem Paul Volcker die FED-Steuerung von Keynes "Supply and Demand" auf Milton Friedmans "Monetarism" umstellte. Eine derartige Umstellung passierte ungefaehr im gleichen Zeitraum ebenso bei den ZBs anderer Waehrungsraeume, darunter selbstverstaendlich auch Japan und die BRD.

Der Grund solcher Umstellung in letztendlich allen Faellen?

Ganz einfach: basierend auf dem Keynes-Konzept marschierten alle Staaten mit ihren jeweils eigenen Waehrungsraeumen bereits zu Beginn der 2. Haelfte der 1970-er Jahre individuell etwas mehr oder weniger stramm ihrem Staatsbankrott entgegen.

Wenn DT mit seinem Keynes-Blick in seinem Beitrag nun schreibt:

Reagan hat dann die Erfolge von Volcker kassiert und einen auf Deficit Spending auf Deibel komm raus gemacht - schaut Euch die US Deficit Kurve an, ab 1981 gehts so richtig zur Sache, und ab 1982 hat der DJIA dann abgehoben - bis heute.

dann negiert er einerseits den beim FED installierten Monetarismus, der den US-Staatsbankrott etwa Mitte der 1980-er Jahre verhindern sollte, wie auch andererseits den Umstand, dass bei den Amis im Zeitraum 1980/1981 die Erkenntnis wuchs, dass sie auf ihrem Weg in den US-Staatsbankrott schon zuweit vorangeschritten waren, sodass ihnen auch der konzipierte und implementierte Monetarismus nicht mehr dabei zu helfen vermochte, die Waehrung USD ihres Finanzwirtschaftsnetzes auf einen parallelen und synchronen Weg zu ihrem Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") zu zwingen.

Genau deshalb gab dann Ronald Reagan im Hinblick auf die US-Staatsverschuldung Vollgas, was im monetaristischen Hinblick zur Folge hatte, dass 1982 der DJIA abzuheben begann, die Ent-Industrialisierung der USA begann usw., mit anderen Worten, 1982 begann in den USA die echte richtige Staatsaufschuldung, deren Charakteristik allein darin liegt, dass die Parallelitaet und Synchronisation zwischen dem Finanzwirtschaftsnetz (USD-Inflationierung) und der Realwirtschaft (Deflation durch Ent-Industrialisierung) entgueltig verloren geht - und im Falle der USA als Vorreiter auch verloren ging, mit der konsequenten Folge des WS-Crashes 1987.

In Japan als US-Vasall begann die echte richtige Staatsaufschuldung erst Jahre spaeter, und zwar konkret direkt nach dem WS-Crash 1987 bei dessen zeitabfolgender Recovery.

Die BRD als US-Vasall hingegen, Meph, deren BuBa ab 1980 monetaristisch (und eben nicht mehr keynesianisch!) steuerte, wurde nur 43 Jahre nach der Einstellung der Kampfhandlungen ("Kriegsende" WK II) 1988 zum ersten Male EXPORT-WELTMEISTER im Hinblick auf seine Produkte und Elaborate seines damaligen Produktionswirtschaftsnetzes!

Die gesamten Bedingen und Umstaende der damaligen Export-Weltmeisterschaft gegen Ende der 1980-Jahre sind infolge der zwischenzeitlichen sozialistisch/kommunistischen Umtriebe mit den heutigen Zeiten ueberhaupt nicht mehr vergleichbar.

Noch im Jahre 1989 hatte die BRD im Grunde genommen ihre saemtlichen Hausaufgaben allerbestens gemacht, von einer echten richtigen Staatsaufschuldung mit dem entgueltigen Verlust der Parallelitaet und Synchronisation zwischen ihrem Finanzwirtschaftsnetz und ihrem Produktionswirtschaftsnetz konnte damals noch ueberhaupt keine Rede sein!

Unter anderem wollte Alfred Herrhausens DeuBa in diesem Jahr die US-Citibank einsacken, warum und weshalb wohl bestand damals ueberhaupt eine solche Option dazu!?

Du musst Dich mal richtig und ernsthaft mit Milton Friedmans Monetarismus beschaeftigen, Meph, und Du wirst dabei letztendlich erkennen, dass dessen Inflationssteuerung konzeptionell darauf abzielt, das Horten und Bunkern von GELD und KREDIT (ZB-Geld und GB-Giralgeld) zu einem verlustreichen Geschaef zu machen, was wiederum dann auf eine Art von "Umlaufsicherung" hinauslaeuft, wenn gleichzeitig auch die fiskalischen Steuerungen und Regulierungen in aller Wirtschaftsbreite RICHTIG darauf abgestimmt und abgestellt sind!

Jedoch, Meph, wachsender Sozialismus und Kommunismus sind die ultimative Streckbank auch des Monetarismus in einer Wirtschaft mit recht breit gestreutem Wohlhabenheit/Vermoeen (i.e. die staendige monetaristische Inflationierung betrifft und trifft auf die gesamten Wirtschaftsverhaeltnisse im Hinblick auf deren breite Allokation/Distribution bzgl. Wohlhabenheit/Vermoeen sowie realwirtschaftlicher Leistungen einschliesslich Staatsfunktionen plus Staatsverschuldung), und ich hatte in einem anderen Beitrag wenige Tage zuvor @Onkel Otto bereits geschrieben, dass auch der Monetarismus nicht gegen Schocks im Finanz- wie im Produktionswirtschaftsnetz gefeit ist.

Tritt ein solcher Schock in einer monetaristisch gesteuerten Wirtschaft auf, dann hat er die echte richtige Staatsaufschuldung zur Folge, was wiederum nichts anderes ist, als der unumgaengliche, unabwendbare Backswitch vom Monetarismus zum Keynesianismus, und dann, ja dann wartet am Ende mit toedlicher Sicherheit zumindest die Deflation oder sogar die DeDe!

- > > ergo
- > >
- > > Wiedervereinigung war viel billiger als Defla!

Nein, Onkel Otto!

Die praktizierte Wiedervereinigung hat der BRD definitiv wie ultimativ das monetaristisch gesteuerte Finanzkreuz gebrochen, damit bekamen ALLE, auch die Monetaristen ohne deren zumindest zunaechst einsichtiges Wissen, den keynesianischen Spitzhut mit dem dabei bekannten Ende verpasst.

- > Dasselbe Spielchen wie ueberall und der Obamessias auch gerade versucht:
- > Verschuldung ja, aber bitte, bitte, ohne den notwendigen Schuldendruck.
- >
- > Eine Chimäre.

Nicht hingegen auch deren keynesianisches Ende mit Spitzhut!

- > Das funktioniert so lange und genau so lange, wie die Gläubiger bereit
- > sind aufzuschulden, also die Zinsen der aufgelaufenen Schuld hinzurechnen
- > und auf Tilgung verzichten.
- > Aber wehe, wehe, wenn ich das Ende sehe!

Wie ich soeben schrieb, das echte richtige Staatsaufschulden ist ein Backswitch zu Keynes mit dem bekannten Ende im deflationaeren/depressiven Abgrund.

- > >
- > > Nein ihr müsst euch nicht ausdrücklich dafür bei den Osis bedanken!
- > >
- > > [[rofl]]

> Doch, doch.

Mensch Meph!

Soll das etwa heissen, dass Du die Ansicht Onkel Ottos teilst?

Ich will Dir mal jetzt ein Auge oeffnen: Was Dir als kulturdeutschem Wessi die orchestrierenden Propheten des Holocaust und des StGB 130 auf ihren Instrumenten seit langer Zeit intonieren, das blaest Dir jetzt der Ossi Onkel Otto vom Finanznotenblatt auf seiner Keynes-Trompete vor! [[euklid]]

Noch 1991 versuchte auch Detlev Karsten Rohwedder den Backswitch zu Keynes sowohl der Wessis wie der Ossis zu verhindern, aber auch sein Ende setze ich als bekannt voraus.

> Sobald Tilgung verlangt wird, werden sich die Verschuldeten, egal, ob
> jetzt die Wessis oder unsere Enkel, weigern zu leisten!

Tja...

> Und dann Bürgerkrieg, Revolution, brenende Städte, alles bekannt.

Solches liesse sich in der gesamten BRDDR mit sehr drastischen Massnahmen verhindern, Staatsbankrott und Waehrungsneustart dabei obligatorisch.

> > Mit Weihnachtsgrüßen

> >

> > Onkel Otto

>

> Gruß Mephistopheles


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67627

Pechschwarze Gewitterfronten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2008, 10:36
(editiert von Tassie Devil, 24.12.2008, 10:40)

> *Mensch Meph!*

>

- > Soll das etwa heissen, dass Du die Ansicht Onkel Ottos teilst?
- >
- > Ich will Dir mal jetzt ein Auge oeffnen: Was Dir als kulturdeutschem Wessi
- > die orchestrierenden Propheten des Holocaust und des StGB 130 auf ihren
- > Instrumenten seit langer Zeit intonieren, das blaest Dir jetzt der Ossi
- > Onkel Otto vom Finanznotenblatt auf seiner Keynes-Trompete vor!
- >
- > - steter Tropfen - Idee deren Zeit - 7-mal hören[[freude]]

Genau das und so, Onkel Otto! [[zwinker]]

- > nicht dass hier auch noch mehr User meinem Sirenengesang der Logik in
- > einen eigenen Blog entfliehen![[freude]]
- >
- > Spass beiseite
- >
- > wie komme ich den nun zu dem Keynes -Aufkleber von Dir - ich habe doch nur
- > beschrieben - nicht es gut geheissen.

Nuja, als starker Fan von Adam Smith stehst Du quasi per Automatik in diesem Lager

<http://de.wikipedia.org/wiki/Keynesianer>

auch wenn darin einige Ingredienzen nicht so ganz nach Deinem Geschmack sind, genau das ist ja der Grund Deiner Deflations-Gewuerzmixtur, die da mit rein muss, damit die Suppe wieder schmeckt.

- > Du weist das ich den Keynes-Kram als "deflationsdrohungsinduzierte
- > Fehlallokationsmaximierung" bezeichne und dieses nur als kausale Folge
- > des nicht beherrschten Defla-Modus sehe! Und die Wiedervereinigung war
- > genau diese Fehlallokationsmaximierung die sicherlich ohne Währungsreform
- > eine extreme Bürde ist.

Ohne vorherige aufschuldende Inflation keine Deflation.

Der 1:1 Umtausch DM:Ostmark als ein aus dem Leben gegriffenes Beispiel kannst Du Keynes nicht in die Schuhe schieben, wenn die Ossis gleich reihenweise Bratwuerste und Rote mit Senf und Broetchen fuer sage und schreibe DM 8.00 an touristischen Hotspots wie z.B. Titisee und Schluchsee im Hochschwarzwald einstens hinblaetterten.

Nicht nur aber auch diese Umtauschquote war in Deiner Didaktik "deflationsdrohungsinduzierte Fehlallokationsmaximierung".

- > Bisher hast Du mich doch immer als Monetarist vernordet?

Aber nein doch, Onkel Otto!

- > Und ich glaube dies trifft es auch - der Monetarismus hat einen
- > Systemfehler:
- >
- > - wenn sich die Kurve von Geldangebot und Geldnachfrage halt nicht im
- > Bereich positiver Zinsen schneidet dann muß Sie sich halt im Bereich
- > negativer Zinsen treffen!
- >
- > Marktwirtschaft statt Fehlallokationsmaximierung!

Nein, Onkel Otto, auch Du hast den Monetarismus leider nicht ganz richtig verstanden und verwandelst ihn schlicht in Keynesianismus.

Der inhärente Kern des Monetarismus ist die ständige Inflation, sowohl bei ZB-Geld wie auch bei GB-Giralgeld, dabei stellt sich überhaupt nicht die Frage der Kurve mit einem positivem oder negativen Zins!

Sehr vereinfacht bewirkt die monetaristische Steuerung einer ZB schlicht das ständige Anwachsen der Geld- und Kreditzahlen im Publikum (GBs inklusive), d.h. wir haben hierbei das ständig so notwendige Wachstum im Finanzwirtschaftsnetz (im Produktionswirtschaftsnetz braucht man gleichzeitig parallel und synchron dazu dieses Wachstum auf Biegen oder Brechen überhaupt nicht!) um die debitistische Kette bedienen zu können und nicht abreisen zu lassen. In diesem Szenario macht jeder, der sich ganz einfach auf sein ZB-Geld und sein GB-Giralgeld hortend drauf hockt und nur Zinsen dafür kassiert, ein schlechtes Geschäft, denn er legt inklusive seiner Besteuerung dabei drauf.

D.h. die ständig wachsenden ZB-Geld- und GB-Giralgeldzahlen müssen in irgendwelche Märkte fließen (Aktienmärkte, Immobilienmärkte, Verbrauchermärkte etc.), um den soeben genannten sicheren Verlusten zu entgehen.

Alles in allem sind in einem solchen inflationären Szenario die Begriffe Deflation und DeDe die Top-Unworte, solange die gesamten Einkommens- und Vermögens-/Schuldverhältnisse betreffend dem gesamten ZB-Publikum inklusive Staat nicht gravierend verschoben werden und die ökonomische Ausgewogenheit in beiden Wirtschaftsnetzen gegeben ist!

Konkret heißt das, dass wenn innerhalb einer Zeitspanne von z.B. 10 Jahren ein Netto-100-Mille Multimillionär sein Vermögen auf Netto 200 Mille verdoppelt hat, weil sich sein Einkommen/Gewinn entsprechend erhöht hat, dann bekommen am untersten Ende der Skala die Bettler statt 1 Mark deren zwei in ihre Hüte geworfen.

Wenn nach einigen Jahrzehnten das ständige Zahlenwachstum zu sehr großen Zahlen geführt hat, womit sehr umständlich zu rechnen ist, naja, dann werden halt einfach rechtsbündig vor dem Komma 2-3 Nullen gestrichen, aus dem 1-Mia Milliardär wird dadurch ein 1-Mio Millionär, und die Bettler finden in ihren Hüten statt wie zuletzt die 10-Mark Standardwürfel nur noch 1 Pfennig Standardwürfel vor, womit sie aber keine Abstriche bei ihrer Lebensführung machen müssen, weil eben ALLE Geldzahlen mit der Division 1000 behandelt wurden!

Analog sämtliche Verhältnisse auch bei den staatlichen Geldzahlen.

Nein, Onkel Otto, der Monetarismus hat keinen momentanen Systemfehler, sein Problem, wie das Problem aller anderen derartigen monetären Systeme auch - mit der einzigen Ausnahme eines monetären REALTIME-Systems, welches parallel und synchron sowie im Grunde völlig autark zum Produktionswirtschaftsnetz läuft - ist der Umstand, dass er durch massenhaft stark einwirkende Schocks (in einem oder beiden Wirtschaftsnetzen) umgeschmissen wird und unheilbar abnipfelt.

Genau das ist in der BRDDR mit der Asylantensintflut und der Art und Weise der vollzogenen "Wiedervereinigung" ab 1990/91 passiert, ich meine den Backswitch vom Monetarismus zum Keynesianismus letztendlich infolge echter Aufschuldung beim Staats nach dem Verlust der Parallelitaet und Synchronisation zwischen Finanz- und Produktionswirtschaftsnetz.

> MFG Onkel Otto

>

> Ja deine Thesen von den unglaublichen unregelbaren externen Schocks kann

> ich natürlich nicht wiederlegen!

Ich weiss, Onkel Otto, aber Du weisst selbst ganz genau, dass solcherart Schocks, die in multipler Form mehrfach ziemlich kurz hintereinander in beiden Wirtschaftsnetzen sogar teilweise gleichzeitig einschlagen koennen, keine Hirngespinnst von mir sind.

Mit anderen Worten, diese rein mechanisch wirkenden Systeme wie Keynesianismus und Monetarismus sind Schoenwettersysteme, aber wehe wehe, wenn gewisse Wettermacher pechschwarze Gewitterfronten auftuermen lassen...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67631

Jetzt wart's doch mal ab, Zara,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2008, 11:02

> Tja, Tassie, da haben die sozialistischen schwedischen Gutmenschen

> mit ihrer bis zum heutigen Tag auf läppische 30 BIP-Prozente

> zusammengeschnurrten Staatsschuld vergleichsweise exzellent gearbeitet.

...auch das schwedische Gutmenschentum steht jetzt vor seinem Waterloo

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=67598

weil sie seit laengerer Zeit relativ stark auf ein Wachstum im Produktionswirtschaftsnetz gesetzt haben, mit welchem allerdings kaum Staat zu machen ist.

> Sollte das den rechtsdämmlichen Schlechtmenschen nicht zu denken geben ?

> Ich denke nein, denn es ist eh zu spät zum Nachdenken.

Gegenfrage: war das linksmilitante Gutmenschentum jemals ueberhaupt dazu in der Lage?

> Gruss ins Reich der Illusion

Gruesse ins Land der Traeume

> Dein Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67707

Ja, Zara, an (wohl?)-wollenden Traeumen hat's dem linksmilitanten demokRATTischen Gutmenschentum nie gefehlt,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.12.2008, 02:50

- > Die Linksmilitanten wollten wenigstens Gurkensalat machen aus den
- > Grosskollektiven
- > wogegen es sich bei den Rechtsmilitanten immer nur um Cheerleader des
- > Militarismus, Nationalismus und somit des Grosskollektivismus handelte.

...ihnen mangelte es allein am klassenbefreiten Massenmensch gemaess ISO/DIN formulierten Normen und Regulierungen.

Dieser Mangel jedoch hatte zur Folge, dass dieses linksmilitante Gutmensch-Gurken-Heer demokRATTischer Verwucherungspraegungen tatsaechlich

ohh Schande Schande Schande:

GROESST-KOLLEKTIVE

schaffend den oftmals nur argumentativ behaupteten Grosskollektivismus rechtsmilitanter Flaschengeister zu entkorken sich gezwungen sah,

weil sie ansonsten jeglichem Fundament wie begruendeten Existenzgrundlagen entsagend im perfekten Vakuum operierend ihrer Daseinsrechtfertigung haetten voellig entbehren muessen!

Oder ist dieser gesamte EU-Wahn beispielhaft etwa kein Groesstkollektiv, dessen Kampf gegen den hausgemachten "Terrorismus" sehr respektable Teile des Militarismus ersetzt?


> Grösse / Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67843

Starke Bauchschmerzen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.12.2008, 04:57

> Marktwirtschaft ist "naturdeflationär"

Deine Feststellung verursacht bei mir starkes Bauchweh, Onkel Otto!

Wenn dem tatsaechlich so waere (was ist denn "naturdeflationaer" ueberhaupt?), wie war es dann z.B. moeglich, dass die BRD mit der Marktwirtschaft in der 2. Haelfte der 1950-er Jahre ueberhaupt aus ihrem Wirtschaftsloch aufgrund des verlorenen WK II herauszukommen vermochte?

An dieser Stelle stoppe ich jetzt aber die "Naturdeflation" und gehe am Beitragsende darauf naeher ein.

> > Ohne vorherige aufschuldende Inflation keine Deflation.

>

>

> klar - nur gibt es IMHO:

>

> "gesunde Inflation" = aus natuerlicher Nachfrage - gern auch mit

> etwas ueberschießender Euphorie

Was verbirgt sich denn hinter "natuerlicher Nachfrage"?

Natuerliche Nachfrage waere z.B., dass zu kurz gekommenes bzw. knapp gehaltenes asoziales Prekariat seinen natuerlichen Nachholbedarf gemaess seinen humanistischen Anspruechen in dem Umfang stillen darf, wie es die nachgefragten Angebote zur eigenen Bedarfssaettigung braucht, oder?

Nein?

Ok, ich mach's kurz und erspare mir kleine Seitenhiebe auf einige Staroekonomen auch hier im Forum (Dir, Onkel Otto, passt dieser Schuh allerdings nicht): "gesunde Inflation" wird nicht durch "natuerliche Nachfrage" erzeugt sondern ausschliesslich durch leistungsfaehige Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonitaet!

Richtig?

Siehst Du!

Und ich will Dir eines sagen, wenn die in alle Ewigkeit verfluchte Drecks-Staatsmafia, insbesondere auch die der BRDDR/DDR 2.0, solcherart von leistungsfähigen Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonität zu Lasten anderer nur simuliert, dann wird sie mit ihrem gesamten Affenzirkusgehege zur Hoelle fahren und verbrennen.

- > die sich mit geregelter= "gesunder Deflation" - als auch mal etwas
- > überschießenden Pessimismus marktwirtschaftlich abwechselt!

"Gesunde Deflation" ist das exakte Gegenteil der "gesunden Inflation", bei der die zuvor erwähnten leistungsfähigen Marktnachfrager aus welchen Gründen auch immer etwas kürzer treten, mehr muss dazu nicht gesagt werden.

- > und
- >
- > deflationsdrohungsinduzierte "kranker Zwangsinflation" als
- > Krebsgeschwür unserer Marktwirtschaft
- >
- > und diese Inflation ist die Folge der unbeherrschten Deflation und
- > nicht Ihre Ursache!

Nein, Onkel Otto, genau so ist es eben nicht!

Eine unbeherrschbare "kranke" Deflation ist immer die unumgängliche wie unabwendbare Folge einer vorhergehenden "kranken Zwangsinflation", wenn sich nämlich herausstellt, dass eine zuvor laufende "gesunde Inflation", Stagnation oder "gesunde Deflation" in den Verlauf einer "kranken Zwangsinflation" gepresst wurde, und von da ab wird der grosse Eisberg oder die Felswand angesteuert, unausweichlich.

Das Pressen in den Verlauf einer solchen "kranken Zwangsinflation" vermag von interessierter Seite (Staatsmafia) mit vielerlei Gründen und Mitteln bewerkstelligt werden, und ist der Zeitraum im Verhältnis zur Zwangsinflationsrate relativ kurz, dann muss auch das als einwirkender Schock bezeichnet werden.

- > > > Und ich glaube dies trifft es auch - der Monetarismus hat einen
- > > > Systemfehler:
- > > >
- > > > - wenn sich die kurve von Geldangebot und Geldnachfrage halt nicht
- > > > im Bereich positiver Zinsen schneidet dann muß Sie sich halt im Bereich
- > > > negativer Zinsen treffen!
- > > >
- > > > Marktwirtschaft statt Fehlallokationsmaximierung!
- >
- >
- > Also die Keynes Lehre hat den dann diese tolle Grafiken gemacht mit den
- > Angebot/Nachfragekurven in Abhängigkeit der Zinsen?
- >

Pass mal gut auf, Onkel Otto: Keynes und seine -ianer sassen und sitzen dem gigantischen Irrtum, nein, dem absoluten Irrsinn auf, GELD UND KREDIT ALS WARE ZU BETRACHTEN UND ZU BEHANDELN UND DAMIT TAUSCHWIRTSCHAFT ZU VERANSTALTEN!

Solches muss natuerlich immer und ewig letztendlich in die Hose gehen, weil Geld und Kredit keine Tauschware ist, deren Angebot und Nachfrage mit vorzeichenausgeruesteten Zinsen regulierbar ist, sondern Buchungs- und Buchhaltungswerkzeuge sind, deren Warenmaerkten nachempfundenen ZB- und Fiskalmanipulationen unausweichlich mit Bruch und Schwund enden muessen:

Leistungsfaehige Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonitaet sind eben keine Waren oder diesen wie auch immer gleichzusetzten!

Verstehst Du jetzt, warum Du den gesamten Keynes-Schrott mit allen seinen tollen Errungenschaften im Grunde gruenrot anstreichen kannst und den darauf geeichten Hasen verfuettern solltest!?

- > > Nein, Onkel Otto, auch Du hast den Monetarismus leider nicht ganz richtig
- > > verstanden und verwandelst ihn schlicht in Keynesianismus.
- >
- > ja danke - meine vulgärökonomischen und nur praxisorientierten
- > Wirtschaftkenntnisse haben mit solchen Definitionen Ihre Schwierigkeiten

Damit wir uns beide nicht verstehen miss: ich selbst als unstudierter Hobbyoekonom ausschliesslich aus meinem privatem Interesse und Ignatztive heraus (stark vermutlich hat mir genau dieser Ansatz meinen Klarblick, mein logisches Denkvermoegen und mein kerzengerades ungebrochenes Rueckgrat bis in mein heutiges Alter bewahrt, denn schliesslich sollte man sich beizeiten alle Dinge und Angelegenheiten moeglichst genau ansehen, fuer die man sich im eigenen Leben so richtig krummlegt) wollte Dir keinesfalls krumm ans Bein pinkeln, sondern Dich darauf aufmerksam machen, dass es, um es jetzt einmal sehr ueberspitzt darzustellen, ungeheuer wichtig ist, zwischen einem Porsche und einem MAN zu unterscheiden, denn in beiden Fahrzeugen lassen sich Personen und Gepaeck/Waren befoerdern, aber...

- > > Der inhaerente Kern des Monetarismus ist die staendige Inflation, sowohl
- > > bei ZB-Geld wie auch bei GB-Giralgeld, dabei stellt sich ueberhaupt nicht
- > > die Frage der Kurve mit einem positivem oder negativen Zins!
- > >
- > > Sehr vereinfacht bewirkt die monetaristische Steuerung einer ZB schlicht
- > > das staendige Anwachsen der Geld- und Kreditzahlen im Publikum (GBs
- > > inklusive), d.h. wir haben hierbei das staendig so notwendige Wachstum im
- > > Finanzwirtschaftsnetz (im Produktionswirtschaftsnetz braucht man
- > > gleichzeitig parallel und synchron dazu dieses Wachstum auf Biegen oder
- > > Brechen ueberhaupt nicht!) um die debitistische Kette bedienen zu koennen
- > > und nicht abreisen zu lassen. In diesem Szenario macht jeder, der sich
- > > ganz einfach auf sein ZB-Geld und sein GB-Giralgeld hortend drauf hockt
- > > und nur Zinsen dafuer kassiert, ein schlechtes Geschaeft, denn er legt
- > > inklusive seiner Versteuerung dabei drauf.
- > >
- > > D.h. die staendig wachsenden ZB-Geld- und GB-Giralgeldzahlen muessen in
- > > irgendwelche Maerkte fliessen (Aktienmaerkte, Immomaerkte,

- > > Verbrauchermaerkte etc.), um den soeben genannten sicheren Verlusten zu
- > > entgegen.
- > >
- > > Alles in allem sind in einem solchen inflationaeren Szenario die Begriffe
- > > Deflation und DeDe die Top-Unworte, solange die gesamten Einkommens-
- > > und Vermoegens-/Schuldverhaeltnisse betreffend dem gesamten ZB-Publikum
- > > inklusive Staat nicht gravierend verschoben werden und die oekonomische
- > > Ausgewogenheit in beiden Wirtschaftsnetzen gegeben ist!
- >
- > genau

Siehst Du!

Um an dieser Stelle zum i-Punkt des Monetarismus zu kommen, mittels dessen in den 1980-er Jahren die ZBs sowie die Fiskaler ihren "goldenen Westen" steuerten: sein Ziel, mittels einer staendigen moderaten Inflation die Begriffe Deflation oder DeDe aus den Woerterbuechern zu streichen, war auch gleichzeitig der Ansatz dazu, den dem Keynes-Modell anhaftenden Warencharakter von Geld und Kredit zu uebertuenchen und daraus wieder etwas mehr oder weniger das zu machen, was Geld und Kredit eigentlich immer sein sollte (und in der Vergangenheit auch zeitweilig war): Buchungs- und Buchhaltungswerkzeuge fuer leistungsfaeihige Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonitaet, die sich nicht zu Waren degradieren lassen, und aus die Maus.

- > > Konkret heisst das, dass wenn innerhalb einer Zeitspanne von z.B 10 Jahren
- > > ein Netto-100-Mille Multimillionaer sein Vermoegen auf Netto 200 Mille
- > > verdoppelt hat, weil sich sein Einkommen/Gewinn entsprechend erhoehrt hat,
- > > dann bekommen am untersten Ende der Skala die Bettler statt 1 Mark deren
- > > zwei in ihre Huete geworfen.
- > >
- > > Wenn nach einigen Jahrzehnten das staendige Zahlenwachstum zu sehr grossen
- > > Zahlen gefuehrt hat, womit sehr umstaendlich zu rechnen ist, naja, dann
- > > werden halt einfach rechtsbuendig vor dem Komma 2-3 Nullen gestrichen, aus
- > > dem 1-Mia Milliardaer wird dadurch ein 1-Mio Millionaer, und die Bettler
- > > finden in ihren Hueten statt wie zuletzt die 10-Mark Standardeinwuerfe nur
- > > noch 1 Pfennig Standardeinwuerfe vor, womit sie aber keine Abstriche bei
- > > ihrer Lebensfuehrung machen muessen, weil eben ALLE Geldzahlen mit der
- > > Divison 1000 behandelt wurden!
- > >
- > > Analog saemtliche Verhaeltnisse auch bei den staatlichen Geldzahlen.
- > >
- > > Nein, Onkel Otto, der Monetarismus hat keinen moentaeren Systemfehler,
- > > sein Problem, wie das Problem aller anderen derartigen monetaeren Systeme
- > > auch - mit der einzigen Ausnahme eines monetaeren REALTIME-Systems,
- > > welches parallel und synchron sowie im Grunde voellig autark zum
- > > Produktionswirtschaftsnetz laeuft - ist der Umstand, dass er durch
- > > massgraedlich stark einwirkende Schocks (in einem oder beiden
- > > Wirtschaftsnetzen) umgeschmissen wird und unheilbar abnippelt.

- > >
- > > Genau das ist in der BRDDR mit der Asylantensintflut und der Art und Weise
- > > der vollzogenen "Wiedervereinigung" ab 1990/91 passiert, ich meine den
- > > Backswitch vom Monetarismus zum Keynesianismus letztendlich infolge echter
- > > Aufschuldung beim Staats nach dem Verlust der Parallelitaet und
- > > Synchronisation zwischen Finanz- und Produktionswirtschaftsnetz.
- >
- > Ich glaube du übersiehst den Punkt des grundsätzlich deflationären
- > Charakters einer reinen optimal allokalisierenden Marktwirtschaft!

Nein, Onkel Otto, der Deinerseits hervorgehobene grundsätzliche deflationäre Charakter ist eine tolle Illusion Deinerseits, der Du da auf sitzt!

Markt wie Wirtschaft ohne Staat ist undenkbar und nicht möglich, Staat ohne "Geldwesen" sprich Bankensystem, Fiskalmethoden und Waffenmonopol sind ebenfalls undenkbar und nicht möglich.

Der "freie" Markt war stets ein Märchen aus 1001 Nacht.

Inflation wie Deflation sind letztlich stets staatsinduziert, egal welche Mittel und Wege zuvorderst aufscheinen mögen, Deflation ohne vorherige Inflation ist schlicht nicht möglich, man darf halt nicht den Fehler begehen, sich nur Abschnitte von Wirtschaftszyklen in darüber hinaus isolierten Wirtschaftsraeumen vollständig isoliert herauszupicken, ohne den gesamten Wirtschaftszyklus von Anfang an einschliesslich den Interferenzen sämtlicher Wirtschaftsraeume in Rechnung zu stellen, solches erzeugt verzerrte Bilder.

Eine rein optimal allokalisierende Marktwirtschaft hat keinesfalls einen deflationären Charakter, grundsätzlich schon garnicht, sondern traegt den Kern der Beseitigung dessen in sich, was tatsaechlich schon per definition deflationären Charakter in sich traegt, weil ihr mittels ihres Waffenmonopols die Funktion des leistungsfähigen Marktnachfragers mit angemessen passender Kreditbonitaet, die sich darüber hinaus nicht zur Ware degradieren laesst, voellig am Ar... vorbeigeht: die MACHT der STAATSMAFIA!

Reib Dir mal gut Deine Augen, Onkel Otto, und male Dir das Bild einer monetaristisch gesteuerten, nach rein optimalen Gesichtspunkten allokalisierenden Marktwirtschaft vor, die den deflatorischen Charakter ihrer Staatsmafia auf das nun einmal unumgaenglich Notwendige innerhalb einer grösseren Kommune, jedoch weit unterhalb der Gross- und Groesstkollektiven, effektiv und effizient begrenzt, wobei deren Produktivueberschussleistungen in angemessenen Rahmen zuvorderst erstmal den eigenen humanitaeren Zwecken zu Gute kommen muss, waere ein solches Szenario nach Deinem Geschmack oder stehst Du auf Deine eigenen Jachthafen im Bodensee und an der Cote d'Azur?

Ich nicht, noch nie, aber bevor ich meine eigenen Leistungen an irgendwelche Dekadenzen und Degoutanten verschwende, lasse ich sie alle, die zeitweilig so gierig danach strebten, machen, meinen Endtritt auf ihre eigene Muellhalde werde ich ihnen guetig gewaehren.

- > Aus der Unbeherrschbarkeit der Deflation ergibt sich deshalb die
- > Zwangszerstörung der Marktwirtschaft mit Fehlallokationsmaximierung!

Nein, die von ihrem Charakter her deflationsinherenten Staatsmafia fuerchtet die Deflation vor allem deshalb wie der Teufel das Weihwasser, weil diese mit massgraedlichen Machtverlusten ihrerseits daherkommt, und bevor sie letzteres zwangsablauffolglich doch irgendwann in grösseren Umfängen zulaesst oder aber unter Verzicht auf weitere Machterosion auf Kriegswirtschaft umschaltet, zerstoert sie u.a. zunaechst die Marktwirtschaft, letztere geht ihr voellig am Ar... vorbei, was denn sonst?

> Asylantenflut und Wiedervereinigung sind deshalb IMHO Folge und
> nicht Ursache!

Nein, Onkel Otto, denn beides, zunaechst die Wirtschafts-Asylantenflut beginnend im Jahre 1986 und dann der Fall der Mauer Ende 1989, wuerde voraussetzen, dass die BRD spaetestens gegen Ende der 1980-er Jahre trotz monetaristischer Steuerung bereits im Anfang eines deflationaeren Szenarios steckte oder dieses doch zumindest stark drohte!

Davon aber kann ueberhaupt keine Rede sein, denn im Gegensatz zu den USA ab 1982 ff und Japan ab 1987 ff hatte in der BRD das echte "richtige" Staatsaufschulden mit Verlust der Parallelitaet und Synchronisierung zwischen den beiden Wirtschaftsnetzen ueberhaupt noch nicht begonnen: im Jahre 1986 verschaffte eine zuvor beschlossene Steuerreform Stufe 1 mit teilweise kraeftigen Steuernachlaessen vor allem den Familien mit Kindern erhebliche Erleichterungen, die Stufe 2 im Jahr 1988 kam vor allem den "Besserverdienenden" zu Gute, die Stufe 3 im Jahr 1990 brachte dann noch Nachlass"korrekturen" der Stufen 1+2, tja, und den ersten Exportweltmeistertitel nach dem Ende WK II 1988 hatte ich ja bereits erwaehnt.

Nee nee, Onkel Otto, wollen wir die Kirche doch im Dorf lassen, es macht keinen Sinn irgend etwas umzudeuten oder umdeuten zu wollen:

1. Obwohl durch die 1986 einsetzende Wirtschafts-Asylantenflut verstaerkt deflatorische Elemente mit den hieraus unabwendbaren Folgen gerade auch im Hinblick auf staatsmafiose Taetigkeiten in die BRD einflossen, von Deflation oder DeDe war die nach wie vor ab etwa 1980 im monetaristischen Inflationsszenario steckende BRD gegen Ende 1989 sehr weit entfernt;
2. Die DDR stand zum gleichen Zeitpunkt auf der Schwelle ihres Bankrotts, ihre groesstenteils veralteten Produktionsanlagen und Produktverfahren konnten keiner Westkonkurrenz standhalten, ihre Comecon-Distributionsgebiete als Hauptabsatzmaerkte waren am Einknicken mit dem Endergebnis der wehenden weissen UDSSR-Fahne auf dem Moskauer Kreml Ende 1991, ihre gesamten Infrastrukturen waren teilweise verrottet und rangierten teilweise weit im suboptimalen Bereich (privater Besitz wurde allerdings bestmoeglich gepflegt, klar doch!), gewisse Benefits von den "reichen Schwestern und Bruedern im goldenen Westen" waren nach wie vor langjaehriger usus, nuja, und wenn auch die Verschuldung der DDR in Devisen im Vergleich zu anderen nicht sehr gross war, es drohte ihr vor allem mangels ausreichender westlicher Absatzmaerkte unter ihrem gegebenen Status Quo allerspaetestens mittelfristig (3-5 Jahre) auch der finanzielle Bankrott.

Was sich dann allerdings so alles im Zuge der "Wiedervereinigung" mit allen seinen Folgen und Konsequenzen abspielte, einerseits im Hinblick auf die Alt-Bundeslaender und andererseits auf die Neu-Bundeslaender der BRDDR, das steht auf ganz anderen Blaettern.


> Weihnachtsgrüße nach Australien mit Dank für
> die anregenden Diskussionen Onkel Otto

Ganz meinerseits und weihnachtliche Gruesse zurueck

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Ich greife mal etwas vor, Onkel Otto,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.12.2008, 07:09

...und gehe jetzt auf Deinen Beitrag numero uno ein, Deinen letzten Beitrag in der nummerierten Folge kennzeichnest Du bitte als solchen. Danke!

> Hi Tassie,

Ja, hi Onkel Otto,

> Danke für Deine umfangreiche Antwort - zum Rest komme ich später noch

>

> Teil 1 der Antwort nur mal zur Begrifflichkeit "Naturdeflationärer

> Charakter"

>

>

> *Marktwirtschaft ist "naturdeflationär"*

>

> *Deine Feststellung verursacht bei mir starkes Bauchweh, Onkel Otto!*

>

> *Wenn dem tatsaechlich so waere (was ist denn "naturdeflationaer"*

> *ueberhaupt?),*

>

>

> 1. naturdeflationäre Effekt einer reinen Marktwirtschaft

Ich moechte gleich hier einhaken, weil es das, was Du wie aus einem Reformhaus oder Bioladen darstellst, in der Realitaet niemals geben kann und auch nie gegeben hat.

Markt, Wirtschaft und Marktwirtschaft kann es nur dann geben, wenn eine Staatsmacht (hoechste Machtautoritaet) existiert, in deren Rahmen die monetaere Institution einerseits und die fiskalische Institution andererseits staatsmachtvorschriftlich operieren. Innerhalb dieses Rahmens sind die in diesem Absatz drei zuerst genannten Begriffe substitutionelle Nebengeschehen und -ablaeufe, die staendigen Manipulationen und Einflussen staatsmaechtlicherseits ausgesetzt sind.

Eine reine Marktwirtschaft ist eine Chimaere, der Naturdeflationseffekt eine Illusion.

> Damit meine ich den unternehmerischen Drang die Angebotsseite auszuweiten

> und die Effizienz und Produktivität ständig zu steigern!

Also, Onkel Otto, jeder staatsunsubventionierte Unternehmerdrang hat unter Beachtung des staatsmafios induzierten Wirtschaftszyklus, den aktuellen staatsmafios induzierten Manipulationen und Einflussen auf Markt, Wirtschaft und Marktwirtschaft, sowie seinem eigenen Status Quo ausschliesslich nachfolgende Agenda-Optionen:

1. Ausweitung seiner produktionsnetz-bezueglichen Operationen am Markt, wobei seine letztendlich echten Motivationen fuer sein expandierendes Tun zuvoerderst im moeglichst positiven Cashflow in der Gegenwart wie in der Zukunft zu seinen Gunsten liegen muessen (Unternehmerdrang ist keine Wohltatigkeitsveranstaltung);

2. Stagnation oder Reduktion seiner produktionsnetz-bezueglichen Operationen am Markt, wobei seine letztendlich echten Motivationen fuer sein stagnierendes/reduktives Tun zuvoerderst im moeglichst positiven Cashflow in der Gegenwart wie in der Zukunft zu seinen Gunsten liegen muessen.

Mit etwas anderen Worten, staatsunsubventionierter Unternehmerdrang muss stets wie immer sein eigenes finanzielles Ueberleben als oberste Praemisse fokussieren, alles andere ist sekundaer, tertiaer sowie Nebelbaenke.

Vergiss also bitte das Bild des immerwahrenden heroischen staatsmafios unsubventionierten Unternehmers als ewigen marktwirtschaftlichen Wohltater, denn er vermag ganz einfach diese Rolle nicht einzunehmen und dauerhaft zu erfuellen!

Nur ganz am Rande, dieser Unternehmerdrang muss sich im Grunde seit eh und je zumindest bei solchem unternehmerischen Kollegendrang mithalten koennen, der wie auch immer staatsmafios subventioniert sind.

- > Das führt ohne eine Ausweitung der nachfragenden "Geldmenge" doch wohl
- > zwangsläufig in die Deflation??

Deine deflationaeren Betrachtungen sind sehr einseitig.

Zwangslaeufig in eine Deflation fuehren alle Massnahmen, die einen Rueckzug der massgraedlich kreditfaehigen Leistungstraeger aus dem Produktionswirtschaftsnetz einer Marktwirtschaft zur Folge haben.

- > Marx nannte dies wohl die zwangsläufigen Überproduktionskrisen des
- > Kapitalismus – man kann es auch die Unternachfragekrise nennen?

Man koennte, ja, aber vergiss in zumindest groesseren Teilen Karl Marx Theorien, die seinerzeitigen Verhaeltnisse und Umstaende haben sich inzwischen stark veraendert, und im uebrigen war Karl Marx nur mit seinem Auge auf die Unternehmerschaft stark, in anderen ganz massgeblichen Apekten war er hingegen stark sehgetruebt bis blind.

- > So - mangelnde Nachfrage zum effizienter produzierten Überangebot =
- > sinkende Preise = der zumindest theoretisch naturdeflationäre Charakter
- > einer reinen Marktwirtschaft!

Nee nee, Onkel Otto, die Naturdeflation der "reinen" Marktwirtschaft ist nur eine Illusion.

Wenn Maerkte nicht geraeumt werden ("Ueberangebot, Unternachfrage") dann liegt das ausschliesslich am staatsmafios induzierten Rahmen, der auf die Marktwirtschaft entsprechend manipulativ einwirkt.

- > 2. naturdeflationäre Effekt einer reinen Marktwirtschaft
- >
- > Unterkonsum der „Leistungsträger“ oder auch der Kapitalakkumulatoren.
- >

- > Bedeutet verstärkte Investitionen in die „Angebotsseite“ – auch
- > IMHO tendenziell deflationär und ab dem Punkt der fehlenden lukrativen
- > Investitionsmöglichkeiten:
- >
- > Hortung bzw. hortungsäquivalente spekulative Prozesse = extrem
- > deflationär?

Ich wiederhole: Zwangsläufig in eine Deflation führen alle Massnahmen, die einen Rückzug der massgrädelich kreditfähigen Leistungsträger aus dem Produktionswirtschaftsnetz einer Marktwirtschaft zur Folge haben.

Das kann, muss aber nicht infolge deren Geldhortung eintreten.

Jedoch, wie kann es nur zur "Kredithortung" kommen, die tatsächlich für einen Minderkonsum verantwortlich schreibt?

Merke: Kredit kauft und Geld bezahlt (dottore).

> Freundliche Grüße Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68252

Massband der Produktivität

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.12.2008, 11:32

- > aber es gibt doch ständiges Produktivitätswachstum!
- > >ist dieser Punkt anzuzweifeln??

Wie misst Du denn das Produktivitätswachstum, Onkel Otto?

Enthält Dein Massband letztendlich irgendwelche Geldzahlen?

Ja?

Dann kannst Du Deine Messungen komplett vergessen!

- > wenn nicht - dann ist er IMHO der Beweis für den "naturdeflationären"

- > Charakter der Marktwirtschaft. Und da ist die Produktivität heute schon
- > durch "Deine" Staatsmafia mittels:
- >
- > ausufernder Bürokratie
- > extremen Vertriebsaufwand in gesättigten Märkten
- > demotivierenden Steuern
- > Subventionsverfälschung marktwirtschaftlicher Prozesse
- > Zulassung oft unproduktiver monopolistischer Großstrukturen
- > Zersetzung der Leistungsmoral mit Dir bekannten Maßnahmebündel
- > usw. usw.
- >
- > gestört!
- >

Das ist Produktivitaet!

Allerdings mit einem Minuszeichen voran, allgemein bekannt als Kontraproduktivitaet.

- > Wenn anzunehmen ist das die Produktivität zumindest unter Abschaffung
- > oben genannter Punkte ständig steigt dann ist dies eine ständige
- > Ausweitung der "Angebotsseite" welche bei nicht ausgeweiteter Nachfrage
- > (z.B.Sättigung materieller Bedürfnisse) halt "naturdeflationär" ist!

Du irrst in der Annahme, dass einerseits einer staendig wachsende Netto-Gesamtproduktivitaet (Produktivitaet + Kontraproduktivitaet), bei der der Unternehmer gleichfalls seine Produktion vozufinanzieren hat, andererseits eine nicht zumindest halbwegs analog ausgeweitete Nachfrage fehlen koennte!

Die "Saettigung der materiellen Beduerfnisse der Nachfrager" ist gleichfalls ein Maerchen aus 1001 Nacht der Mainstream-Oekonomen, welches ihrem Maerchen des "Joseph-Pfennigs" in nichts nachsteht.

> Freundliche Grüße Onkel Otto

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68461

Etwa 6 Jahrzehnte West-Praxis vermag ich dagegen anzubieten! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.12.2008, 02:13

> > > aber es gibt doch ständiges Produktivitätswachstum!
 > > > ist dieser Punkt anzuzweifeln??
 > >
 > > Wie misst Du denn das Produktivitätswachstum, Onkel Otto?
 > >
 > > Enthält Dein Massband letztendlich irgendwelche Geldzahlen?
 > >
 > > Ja?
 >
 > Nein! - nur um Reflektionen des eigenen betrieblichen Verbesserungsprozesses
 > und da geht es um Zeit/Stück und nicht um Geldzahlen!

Schoen, Onkel Otto!

Betriebliche Verbesserungsprozesse, die uebrigens gleichfalls vom Unternehmer vorfinanziert sein wollen, koennen so genutzt werden:

1. Zur Stueckzahlerhoehung in gleicher Herstellungszeit (erhoehte Leistungseffektivitaet),
2. Zur Stueckzahlkonstanz in vermindelter Herstellungszeit (erhoehte Leistungseffektivitaet)

im Vergleich zur Herstellung vor der eingefuehrten Verbesserung.

Fuer jede Verbesserung betrieblicher Prozesse sprechen Gruende dafuer wie dagegen, die Entscheidungsgrundlage des Unternehmers basiert auf dem Abwaegen dieser Gruende.

> > Du irrst in der Annahme, dass einerseits einer staendig wachsende
 > > Netto-Gesamtproduktivitaet (Produktivitaet + Kontraproduktivitaet), bei
 > > der der Unternehmer gleichfalls seine Produktion vozufinanzieren hat,
 > > andererseits eine nicht zumindest halbwegs analog ausgeweitete Nachfrage
 > > fehlen koennte
 >
 > Der kritische Punkt ist bei stark ungleicher Vermögensverteilung, wenn
 > das Geld in der Investition nicht mehr unterzubringen ist und für Konsum
 > des Ultravermögenden wirklich nicht gebraucht wird!

Du nennst jetzt nur 1 einzigen Grund, der zum "kritischen Punkt" der Investitionsstagnation seitens des Unternehmers fuehrt, es gibt jedoch deren mehrere!

> Das gleichzeitig "Andere" guten Konsumbedarf haben sei unbestritten!

Ich definiere Deine "Anderen" mit "gutem" Konsumbedarf: leistungsfahige Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonitaet, richtig so?

> > Die "Saettigung der materiellen Beduerfnisse der Nachfrager" ist
 > > gleichfalls ein Maerchen aus 1001 Nacht der Mainstream-Oekonomen, welches

> > ihrem Maerchen des "Joseph-Pfennigs" in nichts nachsteht.
>
> Hallo - den gemeinen Sparer willst Du jetzt nicht auch noch leugnen?
> [[zwinker]]

Aber, aber, Onkel Otto, wie kaeme ich nur dazu!?

Ein Sparer ist ein leistungsfahiger Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonitaet und reduzierter Marktnachfrage, seine Sparleistung umfasst

1. Geldhortung in ZB-Geld

und/oder

2. Kredithortung in GB-Giralgeld

Du jagst einer neuzeitlichen Chimaere nach, Onkel Otto, wenn Du glaubst, dass nur die Geldhortung ueber reduzierte Marktnachfrage zu einer Deflation taugt!

Geldhortung per se kann (nicht muss!) in einem Wirtschaftsraum nur dann zu einer Deflation fuehren, wenn darin Geld-Kredit (kein Giralgeld-Kredit!) zu einer Inflation gefuehrt hat.

Jedoch, von den Zeiten der Geld-Kredite (ZB/Notenbank-Kredite, GBs vermochten nur Geld ZU VERLEIHEN, und das ist etwas ganz anderes als ein Geld-Kredit) fuer das gesamte Publikum hat sich die Welt schon vor vielen Jahrzehnten endgueltig verabschiedet, zu Marx et al Zeiten allerdings war dem noch nicht ganz so!

Marx musste und hat sich an den damaligen Gesamtumstaenden seiner Zeit orientiert, das alles passt jedoch nicht erst seit heute zumindest nicht mehr so recht.


> Freundliche Grüße Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68752

Kleine und groessere Missverstaendnisse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2008, 06:29
(editiert von Tassie Devil, 30.12.2008, 06:35)

> Dann wird meine FDJ Erfahrung wohl auch nicht an Deine bei der HJ
> anreichen :o)

>
> Hi Tassie,

Hi Onkel Otto,

> hätte Dich aufgrund Deiner tw. "feurigen Texte" deutlich jünger
> geschätzt.

Alter und Jungsein ist immer relativ, man ist so alt wie man sich fuehlt. [[smile]]

Jedoch, mit Erfahrungen bei der HJ kann ich Dir ueberhaupt nicht dienen, auch ich zehre von der "Gnade der spaetn Gebutt", meine 60 Jahre West-Erfahrung (Auslieland zaehlt ja traditionell schliesslich auch zum Westen) schlossen natuerlich meine Wiegenzeiten mit ein, die DM und ich sind also quasi Zwillinge. [[zwinker]]

> > Fuer jede Verbesserung betrieblicher Prozesse sprechen Gruende
> > dafuer wie dagegen, die Entscheidungsgrundlage des Unternehmers basiert
> > auf dem Abwaegen dieser Gruende.
>
> Ja -man braucht aber nicht immer Kapital um Prozesse zu verbessern -

Doch, selbstverstaendlich braucht man das.

Zunaechst einmal braucht es Kapital, um ueberhaupt betriebliche Prozesse in die Gaenge und zum Ablaufen zu bringen.

Sodann braucht es Kapital, um den Ablauf der betrieblichen Prozesse im Status Quo zu halten.

Fuer jede verbessernde Aenderung in den betrieblichen Prozessen braucht es Kapital.

Woher diese Kapitalien jeweils stammen, und in welchen Umfaengen sie jeweils benoetigt werden, das ist eine ganz andere Frage!

Sicher, ich gestehe Dir zu, dass manchmal betriebliche Prozessverbesserungen einen nicht sehr hohen Kapitalbedarf haben, wie z.B. das Entfernen eines 15 cm herausragenden 10-Zoll-Nagels aus dem Tuerrahmen des Zugangs zur Personalgarderobe eines Unternehmens, an dem sich fast regelmaessig Mitarbeiter tief ihre Oberarme aufschlitzen, in Einzelfaellen einen solchen sogar abtrennen. [[zwinker]]

> teilweise reicht auch die Prozesse anders zu organisieren - aber nun bekenn
> mal bitte Farbe - hätten wir Deiner geschätzten Meinung nach nicht
> ständiges Produktivitätswachstum in einer nicht durch den Staat daran
> gehinderten wirklich "freien" Marktwirtschaft?

Jetzt laesst Du die Katze aus dem Sack, in dem Du die in der Regel mit einem negativen Vorzeichen behaftete massgraedlich auf die Privatwirtschaft einwirkende Staatsproduktivitaet in einer "freien" (immer eine massgraedliche Mixtur aus Freiheit+Zwang weit jenseits von 100/0%) Marktwirtschaft auftischst.

Unter der Voraussetzung, dass die in die Privatwirtschaft stets negativ einwirkende Staatsproduktivitaet in allen Aspekten und Perspektiven, einschliesslich der finanziellen/fiskalischen, weitgehend eingedaemmt und zurueckgedraengt ist, erwarte ich zu allen Zeiten zwar kein staendiges (vielfache sonstigen Friktionsgruende)

aber dennoch tendentiell eindeutig nach oben zeigendes Produktivitaetswachstum in der Privatwirtschaft.

Die Gruende dafuer sind vielfaeltig.

- > > Ich definiere Deine "Anderen" mit "gutem" Konsumbedarf: leistungsfahige
- > > Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonitaet, richtig so?
- >
- > Nein – die „Anderen“ wollen evtl. gar keine Kredite –

Jetzt hast Du mich aber gruendlich missverstanden!

Ad 1: Ein leistungsfahiger Marktnachfrager ist eine Person (eine natuerliche oder aber auch eine juristische!), welche zum Erbringen von irgendwelchen Leistungen befahigt ist - diese Leistungsfahigkeit ist zwar recht und schoen, aber per se und allein fuer sich bringt sie noch garnichts!

Ad 2: Erst die angemessen passende KREDITBONITAET dieser Person, welche unter normalen Wirtschaftsumstaenden, von sog. Vorschusslorbeeren einmal abgesehen, nicht in deren Wiege eingebaut ist, sondern von dieser mittels ueber einen etwas laengeren Zeitraum MARKTNACHGEFRAGTER LEISTUNGSERBRINGUNG erworben werden MUSS, macht den geforderten/erforderlichen MARKTORIENTIERTEN leistungsfahigen Marktnachfrager!

Ganz einfach, Onkel Otto, jetzt einmal sehr salopp im Hinblick auf zumindest halbwegs normale Wirtschaftsumstaende gesagt: Nur wer bereits eine respektable Weile markorientiert Leistungen erbracht und hierbei Gewinne erzielt hat, der hat sich zurecht seine eigene angemessen passende Kreditbonitaet erarbeitet, welche wiederum ein Hinweis darauf ist, dass dieser Wer seine Bemuehungen um seine markorientierten Leistungserbringungen fortzusetzen gedenkt.

- > die bekommen evtl. auch keine Kredite

Ob die jetzt im Einzelfall Kredite haben oder nicht haben wollen, und ob die die Kredite auch erhalten oder nicht, steht nicht zur Debatte und ist auch im Hinblick auf die personen-individuelle Kreditbonitaet bestenfalls sekundaer!

- > und für Konsum sollten IMHO auch keine Kredite notwendig sein.

Darueber hat jeweils individuell ausschliesslich der leistungsfahige Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonitaet zu entscheiden, und niemand anders!

- > Erst recht nicht unbesichert! Langfristig „investiver“ Konsum in
- > Wohneigentum mittels Hypothek mal ausgenommen.

Aha, wieder mal nichts mit der reinen Lehre "Kein privater Konsum auf Kredit", jetzt sind wir bei den im deutschen Volksmund so beliebten "Privat-Investitionen" angelangt, Schublade selbstgenutzte Wohneigentums-Immobilie als "langfristig investiver Konsum"!

Keine Ausnahme, Onkel Otto: Darueber hat jeweils individuell ausschliesslich der leistungsfahige Marktnachfrager mit angemessen passender Kreditbonitaet zu entscheiden, und niemand anders!

Mensch Onkel Otto, als Unternehmer MUSST Du doch wissen, dass die Kreditbonitaet der jeweils individuellen Person (natuerlich + juristisch) das A & O von dem

gesamten Marktwirtschaftsgesumms ist, nix anderes!

Ich gebe Dir jetzt mal als aktiver Unternehmer etwas zum Nachdenken, gegeben sei das Szenario des oben erwahnten tendentiell aufwaerts zeigende Produktivitaetswachstum einer privaten Marktwirtschaft:

Stell Dir mal ganz einfach vor, Dein Zielmarkt, ueber den Du als Unternehmer selbst sowie ggf. auch Deine Firma zu Deiner/ihrer individuell angemessen passenden Kreditbonitaet gekommen bist, waere von Anfang an ausschliesslich nur mit leistungsfahigen Marktnachfragern mit angemessener passender Kreditbonitaet populierte gewesen.

Dass ein groesserer Teil dieser Marktnachfrager ueber ihre eigenen Ersparnisse verfuegen wuerden, das versteht sich wohl ganz von selbst, darueber hinaus wird auch in respektablen Umfaengen ueber Immo-Eigentum und Kapitalbeteiligungen (Aktien etc.) verfuegt.

So, Onkel Otto, an dieser Stelle in diesem Status macht nun Tassie ein ganz langes Bein, und versetzt allen Marktnachfragern Deines Zielmarkts aus vorherigem Absatz einen riesigen Tritt, sodass sie alle in die Wueste Sahara fliegen. Zugleich arrangiert Tassie den umgehenden Import von anatolischen Bergziegen und afrikanischen Kralnegern in Deinen Zielmarkt, und ersetzt dort 1:1 die zuvor ar...getretenen originalen Marktnachfrager aus vorherigem Absatz.

Der Ersatz aus Anatolien und Afrika verfuegt nun rundum ueber alles, wie die Originale zuvor, naemlich ueber deren Ersparnisse, Eigentum etc. pp., mit 1 einzigen Ausnahme: Deren KREDITBONITAET IST NULL, ZERO, NIENTE, weil denen saemtliche Eigenschaften zum marktorientierten leistungsfahigen Nachfrager vollstaendig abgehen!

Die Folgen: Selbstverstaendlich kaufen die auch ohne Kredit (der ihnen unter normalen wirtschaftlichen Verhaeltnissen ohnehin nicht gewaehrt wuerde, weil kreditierende GBs sich in aller Regel von Pfandhaeusern erheblich unterscheiden) gleichfalls Deine Zielmarktprodukte, denn sie verfuegen ja ueber Ersparnisse, mittels denen sie Dich bezahlen, dabei erfolgt auch gleichzeitig der ach so erwuenschte Entsparungs-/Entthortungsprozess, und danach sehen die sich in der gluecklichen Lage, weiteres Eigentum aus ihren Bestaenden versetzen und verkloppen zu koennen, um weiterhin ihren Kaeufen und Bezahlungen nachzukommen...

Viele Marktwirtschaftler wie Du wohl auch muessten eigentlich total happy sein, denn diese Marktwirtschaft aus der Perspektive der leistungsfahigen Nachfrager (was glaubst Du wohl, wie leistungsfahig sich gerade auch Bimbos beim voegelaehnlichen Ueberfliegen ihrer Zielmaerkte erweisen koennen!? [[zwinker]]) funktioniert doch, oder vielleicht doch nicht!?

> Freundliche GrüÙe Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68753

Kreditmarkt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2008, 07:29

> > Pass mal gut auf, Onkel Otto: Keynes und seine -ianer sassen und sitzen
 > > dem gigantischen Irrtum, nein, dem absoluten Irrsinn auf, GELD UND
 > > KREDIT ALS WARE ZU BETRACHTEN UND ZU BEHANDELN UND DAMIT TAUSCHWIRTSCHAFT
 > > ZU VERANSTALTEN!

> >
 > > Solches muss natuerlich immer und ewig letztendlich in die Hose gehen,
 > > weil Geld und Kredit keine Tauschware ist, deren Angebot und Nachfrage mit
 > > vorzeichenausgeruesteten Zinsen regulierbar ist, sondern Buchungs- und
 > > Buchhaltungswerkzeuge sind, deren Warenmaerkten nachempfundenen ZB- und
 > > Fiskalmanipulationen unausweichlich mit Bruch und Schwund enden muessen:

> >
 > > Leistungsfaeihige Marktnachfrager mit angemessen passender
 > > Kreditbonitaet sind eben keine Waren oder diesen wie auch immer
 > > gleichzusetzten!

> >
 > > Verstehst Du jetzt, warum Du den gesamten Keynes-Schrott mit allen seinen
 > > tollen Errungenschaften im Grunde gruenrot anstreichen kannst und den
 > > darauf geeichten Hasen verfuettern solltest!?

>
 >
 > So so mein lieber Tassie - da ich zufällig auch schon reichlich Kredite
 > in 7stelliger Höhe aufgenommen -besichert und auch getilgt habe, versuche
 > ich dies einfach mal wieder ganz praktisch zu reflektieren!

>
 > Kredit(nehmer) kein Markt?

Doch, Onkel Otto, den gibt's, aber es ist halt kein Warenmarkt, wie ich zuvor bereits schrieb, weil das/der vermittelte Geld und Kredit schlichtergreifend keine Waren sind!

(...)

> Natürlich sind Kredite kein gewöhnlicher Markt -

Genau darum geht's mir, und so ist mein zuvor Geschriebenes auch zu interpretieren!

Bedenke dabei, dass in der Mainstream-Oekonomie Geld auch als "Zwischentauschmittel" oder "Zwischentauschgut" bezeichnet wird (fuer das dann logischer Weise gleichfalls ein Markt existieren muss), genau auf dieser Schiene fahren naemlich Keynes & Co., was ein voelliger Unfug ist!

> da man ja nicht einfach was verkauft, sondern auch eine Rückzahlung mit
 > geringem durch die Bankkalkulation gut abgedeckten Risiko gewährleistet
 > sein muß. Daraus ergibt sich das Erforderniss von risikoabdeckenden
 > Eigenkapital und der ausreichenden Besicherung!
 >

- > So und dass ich im Moment -wie so viele meiner Unternehmerkollegen - trotz
- > unstrittiger Bonität keine Kredite kaufe, liegt eben zumindest meinerseits
- > an der Erwartung einer nicht mit dem Zinsmarkt regelbaren
- > Deflation/Wirtschaftsentwicklung.

Ich glaube, Du hast meine Beschreibung des "leistungsfähigen Marktnachfragers mit angemessen passender Kreditbonität" gründlich missverstanden, lies dazu bitte in meinem soeben geposteten anderen Beitrag "Kleine und grössere Missverständnisse" nach, was es mit der Kreditbonität in einer Marktwirtschaft tatsächlich auf sich hat!

(...)

- > meint ohne Keyneschriften genauer zu kennen Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 68936

Na denn man => Prost!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2008, 03:17

- > schöne Geschichte Tassi - gesellschaftliches Entsparen
- > mit Osis und Bimbos - die etwas fehlallokalisierende Alternative zu einer
- > hortungsmalusinduzierten Entspargung [[freude]]

Auf den ersten Blick sowie im ersten Schritt: Ja, Onkel Otto!

Bloss anschliessend teilen sich die Entsparungswege, und dann kristallisieren sich die besseren und die schlechteren Alternativen heraus. [[zwinker]]

Der Vollständigkeit halber, damit keiner zu kurz kommt: nebst den gesellschaftlichen Entsparhelfern in den Kreisen der Osis und Bimbos hatte ich noch die Anatolier genannt, was jedoch nebst weiteren Entsparhelfern anderer Kulturhintergründe und auch ohne ein explizites Benennen immer beim Entsparungshelfen mit an Bord war - seit Ende der 1960-er Jahre in mal schneller mal langsamer jedoch beständig wachsenden Umfängen -, das war das selbstgezuechtete heimgewachsene Entspar-Proletariat/-Prekariat der BRD, daran kann es ueberhaupt keine Zweifel geben.

Ich hoffe jedoch stark, dass vor allem die meinerseits aufgefuehrten Hintergründe, die sich mit der Kreditbonität eines marktorientiert leistenden Marktnachfragers verbinden, bei Dir angekommen sind, weil es in einer Marktwirtschaft, die diesen Namen auch tatsächlich verdient, letztendlich darauf ankommt, den gesamten darauf lastenden Geld- und Kreditschleier oder -nebel zu liften/lueften, um die essentiellen Dinge klar sehen und erkennen zu koennen.

> Ich danke Dir nochmals für die anregenden Diskussionen und verabschiede mich
> vorerst in dringend anstehende betrieblich Aufgaben!

Bitteschön, es war/ist mir ein Vergnügen.

Das sehr nahe Ende des Geschäftsjahrs, ja, da gibt es immer relativ Wichtiges zu tun, ich wuensche Dir viel Erfolg und ein gutes Haendchen dabei!

> Wünc Dir ein gesundes und friedliches 2009 Onkel Otto


Danke sehr, die gleichen Wuensche gehen an Dich zurueck.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67616

Merry Christmas for all from Down Down Under (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2008, 08:27
(editiert von Tassie Devil, 24.12.2008, 08:28)


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66457

Text gelöscht vom Chef (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2008, 14:35
(editiert von CHEF, 19.12.2008, 15:19)


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66585

@CHEF - Ok, zunaechst eine deutliche Klarlegung...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.12.2008, 04:30
(editiert von CHEF, 21.12.2008, 14:10)


Text komplett gelöscht [Chef], weil ich keine Lust habe, nach weiteren Ausrutschern wie "Import-Prekariat" zu suchen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66586

...bevor Faekalien-Gruenbaer aus seinem ranzigen Fettof schmecken darf

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.12.2008, 06:04

> Ich wüßte bei Spartakus auch einen Text den Chef löschen könnte.

Im Hinblick auf Deine Beitragstexte, Gruenbaer, gaebe es dabei ueberhaupt keinerlei Grenzen und Einschraenkungen.

Jeder Vergleich zu jedem singulaer umfallenden Reissack in China eruebrigt sich hiermit auch voellig.

> Es wäre nur ein einziger den wir bei ihm löschen müssten.

Ich spreche und schreibe auch hier im DGF weit vorwiegend, wie jetzt auch, aus voellig subjektiver Position nur fuer mich.

Dein dekadent-populistischer Mainstreamstil anmassend bevormundender Demagogie lokaler Privinienz liegt mir nicht und lag mir noch nie, denn ich habe mein Leben lang stets vom Grundsatz her andere Menschen, insofern sie sich als solche erwiesen, als menschliche Individuen zumindest respektiert.

Auch Dir werden diese Deine voellig ungefragt besitznehmenden Allueren und Flausen im Kopf noch radikal aus- und abgetrieben werden, dabei bin ich mir vollkommen sicher.

- > Aber wir könnten bei ihm eine "Rote" gnädig und berechtigt in
- > eine ebenso berechnigte Zeitsperre verwandeln,

Hochmuts-Allueren und -Flausen kamen schon immer vor den sich anschliessenden Abtreibungsfaellen.

Mein Forums-Faekallexikon hat sich bis dato auf 1 einzigen Misthaufen beschraenkt, dessen produktive Zerfallsleistung in staendig wachsenden Umfaengen ich allerdings damals bereits schlimm Destruktives ahnend vorauszusehen glaubte.

- > um ihm etwas Zeit zu geben auf den Teppich zu kommen. Bei Spartakus
- > wäre ich mir sicher dass es Sinn macht.

Vor allem aus Gruenden der Sinnlosigkeit fordere ich Dich hiermit letztmalig dazu auf, jegliche Bezueglichkeiten sowie Anzueglichkeiten auf mich und meine Beitrage hier im DGF zu unterlassen, ansonsten saehe ich mich dazu veranlasst, Deinen Noetigungen adaequate Handlungen entgegen zu stellen.

Gleichzeitig bitte ich hiermit den @CHEF um gefaellige Kenntnisnahme.

- > Wär das nicht eine gute Idee?
- >
- >
- >
- >
- > Bärengruß

Posting: 66861

Weil Du mir nicht unsympthatisch bist, Zara, erhaelst Du eine Antwort von mir

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.12.2008, 09:29

- > Die Flausen werden den Cheerleadern des monokulturellen National-Staates
- > (Nazi-Staat) genauso ausgetrieben werden wie den Vertretern der
- > multikulturellen Version.

Den letzteren bedingungslos wie nachhaltigst. Diese Feststellung basiert nicht auf Emotionen sondern allein auf wirtschaftlich-rationalen Gruenden.

Gibt's die in diesen Zeiten ueberhaupt noch, solche Cheerleader monotonkultureller National-Staaten, Zara?

Ich hege in dieser Angelegenheit ziemlich grosse Zweifel, und zwar allein schon deshalb, weil diese Eugeniker messerscharf erkannt haben, dass solches konsequent kontinuierlich in permanentem Inzest mit allen seinen degenerativen und dekadenten Folgen enden muss, Kapitalismus hin, Sozialismus her. Sie wissen aber auch, dass andere Kuehe zuweilen gleichfalls gute Milch erzeugen, qualitativ wie quantitativ.

Letztlich, so meine ich, sind die Apologeten solcherart monotoner Nationalstaaten lediglich auf Verhinderung vor allem schnell um sich greifender multipler Kultursklerosen mit allen seinen vor allem ueblen wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Folgen aus, meine Ansicht basiert immerhin auf mehreren Jahrzehnten BRD.

Dass aus sehr transparenten Gruenden seit inzwischen sehr langer Zeit ein Riesenpropagandazirkus um die vorgeblichen Gefahren, die von solchen monotonen Nationalkult-Staaten ausgehen sollen, veranstaltet wird, das jedoch ist eine ganz andere Baustelle.

Alles in allem denke ich nicht, dass die aus transparenten Gruenden gespotteten Cheerleader monotonkultureller Nationalstaatlichkeiten allzu viele Flausen und Federn werden lassen muessen, weil sie als ein rein kuenstliches Produkt ohne adaequate Realreflexionen von interessierter Seite als Medien-Popanze hochgepusht wurden.

Der Nazi-Staat jedoch, mein Lieber, den Du mir jetzt geklammert als monotonkulturierten National-Staat unterschieben willst, das ist ein ganz anderes Gebilde!

Der Begriff NaZi adressiert einen Nationalen Zionismus, ein Nazi-Staat ist also ein Staat mit zionistischer Leitkultur, besser Leitreligion, weil die fleischfuellende Ratio ja der Religio folgt.

Der Staat Israel waere ein solcher Kandidat, oder aber auch die USA.

Das Dritte Deutsche Reich war leider immer noch recht wenig bekannter Weise gleichfalls ein Nazi-Staat in diesem Sinne und dieser Diktion, in welchem die NaSos, die National-Sozialisten vor allem mit den National-Zionisten symbiotisch gemeinsame Plaene hegten und durchfuehrten, bis...

Kurt "Kutte" Tucholsky hat sich bereits 1922 oeffentlich ueber das Techtelmechtel zwischen den National-Sozialisten und den National-Zionisten amuesiert und mokiert, damals lief noch die NSDAP V1.

"Die Nazis" taufte Kutte damals dieses zeitweilig recht innige Zweckbuendnis.

Die Cheerleader der Nazi-Religion und ihre sozialistisch-kommunistischen Ruderkraefte allerdings werden m.E. gleichfalls bis zur Unkenntnis geteert und gefedert werden.

- > Es sind doch Nullitäten, die diese monströsen, disfunktionalen
- > Grosskollektiven unterscheiden, den Nationalstaat vom Globalstaat.

Deren Groesse bzw. Volumen ist primaer das grosse Problem gerade auch im Hinblick auf immer marginaler werdende wirtschaftliche Leistungen, was der eine tagsueber aufgraebt, das schaufelt der andere naechstens fast wieder vollstaendig zu. Es gibt aber noch genug andere Problematiken bei solchen Grosskollektivkonstrukten, ich weiss darum und kenne das alles seit inzwischen mehr als 3 Jahrzehnten bestens, und wo immer auch nur zumindest halbwegs machbar habe ich dagegen gehalten und dagegen gearbeitet, um dem zumeist akademisierten Groessenwahn Einhalt zu gebieten.

- > Das Problem ist die Schuld und das Eigentum, und nicht der Fremdling.

Deine schwarz-weiss Skulptur ist mir viel zu pauschal, zu stereotyp.

Klar, nicht zuletzt der Debitismus vermag fuer Probleme bei Schuld und Eigentum zu sorgen, solcherart Probleme bei Eigentum und Schuld wird es immer wieder bei jeder Art von staatsmafiosen Manipulationen und Umtrieben geben, die es darauf anlegen.

Dazu braucht es noch nicht einmal einer kapitalistischen/debitistischen Grundstruktur.

Dass Fremdlinge, insbesondere in wachsender Anzahl keine Probleme verursachen, ggf. sogar verursachen koennen, das erschliesst sich mir hingegen nicht.

Sicher, nicht jeder Fremdling ist gleich ein Gauner, Tagdieb oder Scherenschleifer, schon garnicht vom Grundsatz her. Die Diskussionen oder auch nur beilaeufige Aeusserungen ueber solche Selbstverstaendlichkeiten habe ich schon lange eingestellt, und zwar vor allem deshalb, weil ich es absolut leid bin und keinerlei Lust dazu habe, linksfaschistoider Mentalonanie staendig selbstbeweihraeuchernder DemokRATTEN-Gutmenschen zu folgen und ihre geisttoetenden Phrasen wiederzukaeuern, z.B. "Ich bin ja ueberhaupt kein Auslaenderfeind..." "...Sie sind ja ein Nazi..." "...kulturbereichernde Schaetze..." usw. usf.

Es kann jedoch ueberhaupt keine Frage sein, dass in Abhaengigkeit der jeweils mit Religio gefuellten Ratio-Kultur die Massgrade der Energien zum Einbringen von illegalen, kriminellen und verbrecherischen Handlungen teilweise erheblich divergieren, so wie es auch keine Frage sein kann, dass beim anderen mehr positive Ende dieser Messlatte beim Einbringen der Energien im Hinblick auf gute Erziehung, Ausbildung, Engagement und adaequate Einpassung gleichfalls erhebliche Divergenzen auftreten.

- > Wenn das Monstrum kollabiert, wird man so oder so eine Minderheit finden,
- > an deren Koepfe man das Beil einschlaegt.

Ich setzte mich bereits seit langem dafuer ein, dass es moeglichst die Richtigen richtig treffen wird, Beile und derartige Hilfswerkzeuge lehne ich allerdings aus den verschiedensten Gruenden ab.

- > Darueber sollte man sich keinen unnuetigen Illusionen hinzugeben sich
- > veranlasst sehen.

Richtig, bis auf ganz wenige, die ins ewige Koma gepeitscht und gepruegelt werden wird die obere Elite mit des Seilers Tcochter an hohen Baeumen, Laternen- und Ampelmasten Hochzeit halten, den unteren Chargen wird gnaedig und schmerzlos die Perforierung ihres Kleinhirns/Hirnstamms zuteil.

- > meint Zarathustra, und gruusst Tassie, den Rabiator aller Rabiatoeren

Viel zuviel der Ehre, Zara, ich rede und schreibe nur soliden Klartext und lasse mir nicht von irgendwelchen selbsternannten faschistioden DemokRATTEN ans Bein pinkeln, weder rechts noch links.

- > P.S.
- > Falls Du es nicht mitbekommen haben solltest: der Gruebär ist bestens
- > geruestet fuer die Zeit des grossen Flausenaustreibens. Wohl einer der
- > Bestgeruesteten in diesen Foren, nach meiner bescheidenen Einschaeztung.

Ein Sprichwort sagt, dass viele Hunde immer des Hasen Tod sind, und wenn ein Inkassotrupp an die Tuer klopft, dann wird in aller Regel bezahlt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67131

Balance and Control of Power and Might

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2008, 11:54
(editiert von Tassie Devil, 22.12.2008, 11:56)

> Auch Du bist mir gar nicht so unsympathisch, schon Deiner brillanten
> Sprachakrobatik wegen,

Danke fuer Deine Blumen der Anerkennung, Zara.

Ich mach's vor allem nicht deshalb, um mich buehenreif zu produzieren, so etwas brauchte ich weder frueher noch heute, sondern es fordert gelegentlich sogar sehr stark die Konzentration der Leser auf meine Beitrage wie auch der gedanklichen Auseinandersetzung mit ihnen, und das ist m.E. ein sehr notwendiger Ausgleich fuer den teilweise bis ins groteske zusammenklabusterte und/oder zerhakete Desinformationsmuell der Kommunikation heutiger Zeiten.

Es staerkt das Denken und Kommunizieren vor allem auch bei komplexen Themen.

Gelegentliche "Auf-Zuruf"-Kommunikation in angemessenem Rahmen soll das keinesfalls Abruch tun, ich mach das ja auch ab und an selber.

> wengleich ich nicht nachvollziehen kann, weshalb Du den
> Begriff 'Gutmensch', diesen vollidiotischen Begriff der Vollidioten
> immer wieder ins Geschehen zu werfen Dich determiniert siehst, kotze es was
> es wolle !

Ich liebe geradezu diesen Begriff des "Gutmenschen", diese Superkeule aus der Komplementaerfabrikation der Nazi-, Antisemitismus- und Auslaenderhasser-Keulen etc. pp. verkoerpert postulierend geradezu den damit untrennbar verbundenen moralinsauren Drohzeigefinger in all seiner kuenstlichen Falschheit garniert mit Luege und Heuchelei, dieser stets erhoben von einer sich dahinter aufblasenden DemokRATTE, die ihr Lebenselixier ausschliesslich aus einem "Recht" einer political correctness schluerft.

> Was ist denn das fuer eine Religio ?

Das frage ich mich schon lange, in welchen Theater-Garderoben diese Gutmenschen ihre Gewissen haben haengen lassen, falls sie jemals in ihrem Dahinvegetieren auf ein solches Kleinod zurueckzugreifen vermochten.

> Du gehst doch selber davon aus, Du seist ein Guter.

Wie kommst Du denn nur da drauf?

> Warum eigentlich ?

Ich stelle mir weder diesbezügliche Fragen noch fäelle ich subjektive Urteile ueber mich selbst.

Was ich allerdings staendig tue, das ist die Beurteilung gerade auch meiner jeweiligen Handlungen, diese in meine gesamte Umwelt eingebettet.

Dabei schneide ich keinesfalls immer und nur mit "sehr gut" oder sogar "excellent" ab.

> Hast Du das Gesellschaftsrezept ? Ich vermag es bisher nicht zu erkennen.

Verantwortungsbewusst wie -voll leben und leben lassen im Rahmen eines Lebensziels als Sinn des Lebens, welches sich jeder natuerlich-normal (im Sinne von Natur) denkende und handelnde Mensch bereits in seinen Jugendzeiten stecken sollte.

> Gehst Du den letzten Schritt, wie Dottore, und postulierst die staatenlose,
> solidarische Kleinstkollektive ?

Das ist nicht der letzte Schritt per se, sondern allenfalls der letzte Schritt in eine extreme Ecke, out of balance, ya know!

Der naechste Schritt einer solchen solidarischen freiwillig aus dem Gleichgewicht in eine Ecke geratenen Kleinstkollektive wird ihr Schritt in ihre koerperlich-geistige Versklavung sein.

Der Grund, weshalb das so sein wird, ist allein darin zu suchen, dass sich immer wieder irgendwelche Kollektive dazu aufblasen werden, imperialistisches Man-Farming vor allem auch in friedlichen Kleinstkollektiven anderswo einzufuehren.

Um imperialistisches Man-Farming andernorts implementieren zu koennen bedarf es nur 1 einzigen Hirns - the fat brain - jedoch vielen vielen vielen muskelbepackten kraftgestaehlten Gestalten - the bonzos -, die auf ihren sehnig-kraeftigen Schultern jeweils nur 1 einzige kleine gruene Erbse ausgewachsen haben, letztere ausgeruestet mit den unabdingbar allernotwendigsten Kommunikations- und Koerpernachschieb-Einrichtungen.

Das reicht fuer einen immer wieder in Szene zu setzenden Imperialismus voellig aus.

> Oder eben doch nur irgend eine der unzähligen Varianten des
> zentralistischen Grosskollektivismus, wie die Allermeisten, die
> Sozialisten, die Rechtsnationalen, die Goldstündeler, die Royalisten, die
> Monotheisten und Schafisten ?

Modular aufgebaut hat jede oekonomische Enterprise ihre optimale Groesse auf ihre Schluesselfaktoren projiziert, jedes Wachstum darueber hinaus muss verhindert werden, weil der daran angrenzende Bereich den ansteigenden Weg staendig anwachsender Ineffektivitaet und Ineffizienz bereit haelt, an dessen konsequenten Ende dann unumgaenglich der tiefste der tiefen Abgruende lauernd wartet.

Nein, @dottores solidarischer Kleinstkollektive vermag ich nicht folgen, im Sinne Leopold Kohrs gibt es nach meinem Dafuerhalten Konzepte und Designs, die dem im vorherigen Absatz geschriebenen weitestgehend Rechnung tragen.

Ein weiterer Pfeil in meinem Koecher ist ein garantiert funktionierendes monetaeres REALTIME-System, welches ein Finanzwirtschaftsnetz parallel synchron zu einem Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") im Rahmen Kohrscher Konzepte und Designs treibt.

Einzig und allein kaue ich seit Jahren am Konzept und Design einer zu oben Skizziertem passenden "automatisch" selbstjustierenden Balance and Control of Power & Might.

> Mit diesen Fragen und den besten Grüßen

> Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66454

If or when panic and fail, please panic and fail first! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2008, 14:21

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66452

Aha, ... ein Diener der Buerger - Jetzt auf einmal und ganz ploetzlich!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2008, 14:17

Dieses Baeumchen-wechsle-Dich Spiel mit der grundgesetzlichen Folgeargumentation, dass das immer so gewesen sei und deshalb der Buerger fuer den gesamten angerichteten und aufgetischten Schlamassel bezahlend aufzukommen habe, weil man diese Volksschaeden servantil unumgaenglich zwangsweise buergerbefohlen auftragsgemaess habe anrichten muessen, obwohl man immer davor gewarnt habe, dass...


Auch diese Variante der verbeamteten Staatsmafia der BRDDR wird nicht laufen, Prinz!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65720

Da der gesamte Kapitalismus aka Debitismus ein einziges gigantisches Kettenbriefsystem ist,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2008, 12:05

...sind darin sowohl die umlagefinanzierte wie auch die kapitalgedeckte Rente eingebettet, die letztendlich immer von den in der Privatwirtschaft eingebundenen arbeitenden Buegern mit ihren Leistungen bezahlt werden.

Der Unterschied zwischen einer umlagefinanzierten und einer kapitalgedeckten Rente liegt nur darin, dass die Umlagefinanzierung direkt und ohne kostentraechtigen Umwege bewerkstelligend geleistet wird, wohingegen der kapitalgedeckte Weg stets zunaechst die Umleitung ueber die Kapital-Industrien nimmt, um dann wiederum letztendlich bei den in der Privatwirtschaft eingebundenen arbeitenden Buegern und deren Leistungen zu enden.

> Auch bei uns ist hier Pleite angesagt, sonst nichts.

Ja.

> Gruß
> Nachfrager

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65658

Die 3 von der Bochumer Tankstelle

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2008, 03:55

> Aber besser trifft es dieser kleine Presseausschnitt hier, so wie es bei
> der Polizei aussieht und anderswo zur schönen Maienzeit und auch im

- > Winter, wenn es schneit, von hier:
- >
- > *****
- > <http://www.ftd.de/koepfe/:Agenda-Staatsanw%E4ltin-im-Krieg/451510.html>
- >
- > Hoch qualifizierte Mitarbeiter vegetieren in einer Art künstlichem Koma
- > und ducken sich resigniert weg. Die meisten haben Angst, sind zerbrochen an
- > dem System, das das Haus beherrscht.
- >
- > "Wissen Sie, wie viele hier an der Flasche hängen, weil sie mit dem
- > Mobbing nicht fertig werden?", fragt ein Mitarbeiter. Erwachsene Männer
- > brechen am Telefon in Tränen aus.

Dieses Trio einer Bochumer Behoerdenbuehne scheint mir eine besondere Art von Auffuehrungen mit dem Ziel von Strafvereitelungen und mehr zu zelebrieren:

General Die Generalstaatsanwaltschaft Hamm wird von Manfred Proyer geführt. Bis zu seiner Beförderung leitete er die Staatsanwaltschaft in Bochum und kennt die Verhältnisse dort gut. Es heißt, er halte seine schützende Hand über die Leiter seiner ehemaligen Wirkungsstätte.

Behördenleiter Oberstaatsanwalt Bernd Schulte ist der Leiter der Bochumer Behörde, zu der auch die Schwerpunktabteilung 35 gehört. Er will Lichtinghagen die Fälle in der Liechtensteiner Steueraffäre entziehen. Mitarbeiter sprechen von einem "System des Mobbings" in der Behörde.

Ermittler Oberstaatsanwalt Hans-Ulrich Krück leitet die Schwerpunktabteilung 35 für Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität in Bochum. Seit 30 Jahren arbeitet er in der Behörde. Rechtsanwälte haben sich über sein Verhalten im Umgang mit Lichtinghagen beschwert.

===> Lichtinghagens Chefs stützen ihre Exekution auf zwei eher schwammige Argumente: "Ungebührliches Verhalten" und "Hinterhältigkeit" werfen sie ihrer Staranwältin am Dienstag vor.

Ja aber hallo, sind denn diese beiden seitens der Bochumer Behoerdenspitze visionierten Tatbestaende der offensichtlich recht unbequemen wie resoluten Staatsanwaeltin Lichtinghagen angesichts des in dieser Behoerde vorherrschenden Arbeitsklimas weit fortgeschrittener Korruption und Dekadenz ueberhaupt abtraeglich oder etwa sogar zutraeglich im Hinblick auf das erfolgreiche Loesen der dieser Behoerde gestellten Sachaufgaben?

===> Die fühlt sich gemobbt und schaltet das Justizministerium in Düsseldorf ein. Die Ministerin konstatiert ein "zerrüttetes Verhältnis" zwischen Lichtinghagen und ihren Chefs - und schlägt am Freitag vor, Lichtinghagen solle mitsamt ihren Fällen zur Staatsanwaltschaft Köln umsiedeln. Eine schallende Ohrfeige für die Bochumer Behördenspitze.

Eine zweifellos richtige Massnahme, diese Ohrfeige, dabei voellig unbesehen und gleichgueltig der verschiedenerei Perspektivitaeten in dieser Angelegenheit behoerdlicher Korruption und Dekadenz.

===> Die letzten großen Fälle hat alle Frau Lichtinghagen an Land gezogen. Sonst war da nichts mehr", sagt ein ehemaliger Staatsanwalt der Behörde. Dass die streitbare Staatsanwältin jetzt abgesägt werden soll, wundert ihn nicht. "In Bochum arbeiten nur noch im Windkanal erprobte Leute. Querdenker werden rausgemobbt."

==> Ein Sprecher des Justizministeriums in Nordrhein-Westfalen spricht nebulös von "hohen Interessen", die bei solchen Ermittlungen dahinter stehen. "Da wird alles versucht." Bis spätestens Dienstag will das Ressort klären, was hinter den Anschuldigungen gegen Lichtinghagen wirklich steckt.

Hier waere eigentlich der naechste Satz knallheisse Ohren fuer das Bochumer Behoerden-Spitzen-Trio faellig, weil ganz offensichtlich die agile Staatsanwaeltin Lichtinghagen voellig ungeschuetzt in den Sessel eines Clowns mit Spitztuete auf dem Kopf platziert werden konnte, voellig unfassbar ein solches Geschehnis!

==> 130 Verfahren sind erst abgeschlossen. Hunderte laufen noch auf Hochtouren. Zumwinkel ist zwar der prominenteste Name, aber die Summe, um die es geht, ist vergleichsweise gering", sagt ein Steuerfahnder. Es werde gegen mehrere Firmen ermittelt. Dabei gehe man auch dem Verdacht nach, dass Geld aus den Liechtensteiner Stiftungen für Korruption verwendet wird. Steuerfahnder fürchten "eine Katastrophe", wenn die Staatsanwältin abgezogen werden sollte. Sie sehen sich um die Mühen ihrer Arbeit gebracht, glauben, dass einige der Verfahren im Sande verlaufen werden. Lichtinghagen, sagen sie, sei die Einzige, die das komplexe Steuerverfahren leiten könne.

==> Ein Staatsanwalt sieht in der geplanten Entmachtung ein Zeichen an die Zunft: "Wer bestimmte Fälle nicht ruhen lässt, der wird gehängt." Selbst Anwälte der Gegenseite schütteln den Kopf, können nicht glauben, was da in Bochum vor sich geht.

Es scheint nur noch sehr wenige Sekunden zu benoetigen, bis es in dieser Bochumer Behoerde 13 schlaegt.

Spaetestens dann muss die Fahrwegampel dieser Bochumer Behoerden-Trio-Spitze ein leuchtendes Regel-Rot signalisieren...

==> So sehr Lichtinghagen ihre Klienten manchmal nervt, die Advokaten respektieren die Dame. Lichtinghagen wirkt getrieben, wie ein Motor, der ein bisschen zu hochtourig läuft. Aber sie hat Mut. Während andere Staatsanwälte noch zögern, leitet sie schon Verfahren ein. Das Wort Kompromiss muss sie im Wörterbuch nachschlagen. Deals? Gibt es nicht! Als ein Anwalt ihr vorschlägt, man könne ja aufeinander zugehen, herrscht sie ihn an. "Hören Sie auf, sonst gehen Sie gleich mit in den Knast."

...und die Fahrwegampel dieser offensichtlich voellig angemessen kompromisslos wie knochentrocken agierenden Staatsanwaeltin Lichtinghagen grassgruenes Licht zeigen!

Dass diese Staatsanwaeltin keine blutige Fachamateuse sondern erfolgreiche Fachprofi ist, die ausweislich der Zeugnisse ihrer Kollegen den Mumm und die Knochen samt Umbau hat, eine sehr erfolgreiche Sacharbeit abzuliefern, macht ihre avisierte Demission nicht nur voellig unverständlich wie ungerechtfertigt, sondern rueckt das Trio der Demissionaere an der Bochumer Behoerdenspitze in bedenkliche Naeh von Strafbarkeiten und Dienstvergehen wie -verfehlungen.

==> Mittlerweile ist die Schadenssumme bei Zumwinkel unter die wichtige Millionengrenze geschrumpft. Das Jahr 2001 gilt als verjährt. Eine Schlaperei ist schuld: Der Durchsuchungsbeschluss für Zumwinkels Villa schlummerte 14 Tage bei dem zuständigen Richter vom Amtsgericht Bochum. Erst zehn Stunden nach Ablauf einer möglichen Verjährungsfrist für das Jahr 2001 wurde das Dokument unterzeichnet. Zumwinkels Anwalt pocht auf Verjährung. Es bestehen verschiedene Auffassungen. Das Gericht gibt dem Anwalt recht, die Staatsanwaltschaft Bochum verzichtet auf Rechtsmittel. Zum Entsetzen von Lichtinghagen. Die ist gerade auf Steuersünderjagd in München und erfährt von dem Rechtsmittelverzicht ihrer Vorgesetzten im Nachhinein.

Dieser Absatz kommentiert sich selbst.


> bis denne
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65704

Ja ist es denn zu fassen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2008, 11:33

...die Zunahme der aeusserst bedenklichen Skurrilitaeten auch in diesem Fall waechst bestaendig:

<http://www.abendblatt.de/daten/2008/12/17/992670.html>

Zunaechst wiederhole ich mein Bauchgefuehl von neulich:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=65447&page=0&category=0&order=last_answer

- > Nachdem die letzte Festnahme von Verdächtigen eine Finte war, hat die
- > Polizei jetzt erneut zwei Menschen verhaftet. Diese gelten zwar nicht als
- > tatverdächtig, könnten der Polizei jedoch wichtige Informationen liefern
- > und sie auf eine neue Spur führen.
- >
- > Die Verhaftung war eine Finte. Das ist ja echt ein Brüller.

Anstatt des Bruellers moechte ich den Tatbestand der Freiheitsberaubung ins Feld fuehren, und zwar als Fortsetzungstat.

Wann beginnen die Untersuchungen auf diesen strafbaren Tatbestand?

Ist es in dieser BRDDR bereits soweit, dass "wichtige" Informationen eines Informationstraegers, was immer sich dahinter verbergen mag, zu seiner Verhaftung ausreichen?

Die SPD im Bundestag dringt darauf, die rechte Szene durch das Austrocknen ihrer staatlichen Geldquellen entscheidend zu schwächen. SPD-Innenexperte Dieter Wiefelspütz sagte: „Nachdem ein schnelles NPD-Verbot mit der Union nicht zu machen ist, müssen wir den Rechtsextremisten zumindest das finanzielle Fundament entziehen.“ Das Gesetzgebungsverfahren solle spätestens auf der nächsten Innenministerkonferenz im Frühjahr angestoßen werden.

Wann verklagt die NPD Wiefelspuetz und seine Genossen von der SPD auf Geschaeftschaedigung, Verstoesse gegen wettbewerbsrechtliche Gesetzgebung, Verstoess gegen das GG, und last but not least Unterlassung?

Nebst dem gesamten "rechtsradikalen" Wirbel und Nebel, den dieser Passauer Fall um den Beamten Mannichl aktuell aufwirbelt, erhebt sich die zwingende Frage, welche damit parallel verdeckten Aktionen mehr oder weniger unsichtbar im Hintergrund ablaufen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65960

Falls Euch beide das beruhigt: ich habe Euch beide verstanden! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.12.2008, 04:08

- > Ansonsten habe ich das Gefühl, wir reden völlig aneinander vorbei. Für
- > mich machen Deine Analogien in Bezug auf mein Posting genausowenig Sinn wie
- > mein Posting offensichtlich für Dich Sinn ergibt. Vielleicht, weil Du ein
- > anderes Verständnis davon hast, wie "Kapitalismus" funktioniert als ich.

Letzteres denke ich nun absolut nicht, moneymind!

Ich habe Dich, moneymind, allerbestens verstanden, und ich gebe Dir in allen Punkten vor allem Deines Eroeffnungsbeitrags recht, lediglich der Absatz 7 waere noch ergaenzungswuerdig (wuerde jetzt hier allerdings zu weit fuehren).

Was glaubst Du wohl, was ein wesentlicher Grund dafuer war, dass ich nicht erst seit heute voellig schuldenfrei am anderen Ende dieser Erde "janz weit drunten - jwd" auf Eigentum sitze!? [[freude]]

Im alten EWF habe ich mal vor Jahren einen Beitrag zum Verbot von Kettenbriefsystemen in der BRD geschrieben, ich selbst wurde damit zum ersten Male in meinem Leben im Alter von etwa 12 Jahren 1960/61 damit konfrontiert und weiss seither, was die Kripo dazu meint und Verdaechtiges daran findet. [[smile]]

Aus meinem eigenem Interesse heraus habe ich mich auch spaeter weiterhin um Erklaerungen und Wissen rund um Geld und Wirtschaft bemueht, was sich ja allein schon deshalb aus reiner Logik heraus erklart, dass man sich die Dinge und Angelegenheiten moeglichst genau und detailliert anschauen sollte, in die man da so involviert ist. [[zwinker]]

Deshalb, was hinter einem Kreditgeldsystem a la BRD tatsaechlich steckt, das wurde mir als 19-jaehrigem Gymnasiasten zum Zeitpunkt der 1. Wirtschaftskrise nach Gruendung der BRD im Jahre 1967 klar, und das gleiche passierte mir rund 10 Jahre spaeter mit Milton Friedmans Monetarismus.

Die Kurve zum dottorschen Kettenbriefsystem habe ich allerdings erst zum Zeitpunkt des schnellen wie intensiven Studiums seiner Sachbuecher im 2. Halbjahr 1991 gekriegt, mein vorheriges missing Link dazu, den ich dabei bewusst zu fuellen vermochte, war der Umstand, dass die Gewinne der ZB im Hinblick auf die ZB-STEUER aka ZB-Zinsen (Diskont, Lombard) nach Abschluss ihres Geschaeftsjahrs an den Finanzminister "ausgekehrt" werden (muessen)!

Damit wurde fuer mich die Geschlossenheit des Kettenbriefsystems augenscheinlich voellig klar, und dass gemaess dottore "staendig Geld im System fehlt", das erklaert sich nebst anderem als vollkommen logische Folge hieraus.

Ich entsinne mich zurueck ins Spaetjahr 1991, als ich trotz der Ernsthaftigkeit und den ungeheuren Konsequenzen aus diesen Geld-Kettenbrief-Erkenntnissen heraus zunaechst ganz fuerchterlich wie haesslich lachen musste, mich verfolgte damals ueber mehrere Tage hinweg ein regelrechter Lachzwang bis zum Augentraenen, weil mir die Urkomik aus dieser gesamten Angelegenheit voll bewusst war, dass naemlich alle Kripo, LKAs sowie das Koelner BKA aufgabenspezifisch u.a. auch voll auf solche Kettenbetrugssysteme ihre Argusaugen, Lupen, Mikroskope und noch mehr zu richten hatten, jedoch parallel, gleichzeitig und synchron hierzu staendig SELBST in das weltweit groesste Kettenbetrugssystem aller Zeiten involviert zu sein!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Jedoch, moneymind, von einer Verdraengung des Umstands des Betrugs in gigantischen Ausmassen aufgrund der Applikation eines defacto weltweit monetaeren Kettenbriefsystems kann nur eingeschraenkt bedingt deshalb die Rede sein, weil bereits der in Oekonomie ausgebildete Massenmainstream diesen Umstand bestenfalls nur wenig durchblickt, fuer eine Verdraengung aber das volle Bewusstsein dafuer entwickelt sein muesste.

Es kann allerdings auch keine Zweifel daran geben, dass nebst dottore einige jedoch sehr wenige andere Leute beim Thema voll durchsteigen.

Ich habe auch Dich, Meph, sehr gut verstanden, weil ich von Dir u.a. weiss, dass Du einmal gewonnene Erkenntnisse und Erfahrungen vor allem auch retropektiv und konsequent fuer Dich selbst applizierst.

Solches Handeln kannst Du allerdings von keiner Masse erwarten und darfst ihr solches Tun auch nicht unterstellen, die Masse, hierunter auch geschulte/ausgebildete /eingebildete Teil-Massen, laeuft und stochert voellig im Nebel herum, gerade auch beim und rund um das Thema Geld, was wiederum das von moneymind eingeworfene Verdraengen relativiert.

Ich habe moneymind nicht so verstanden, dass er mit einer Abschaffung des "Kapitalismus" liebaeugelt.

Ich selbst vertrete den Standpunkt, dass das, was seit Anfang der 1990-er Jahre nicht nur aber gerade auch in der BRDDR von deren hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmafia als oekonomisches System appliziert und praktiziert wird, ein Feudal-Sozialismus mit kapitalistischem Touch ist, nicht mehr aber auch nicht weniger.

Der Klarheit halber: eine auesserst respektabel grosse Anzahl der DGF Boardschreiber ist zumindest mit Nebelscheinwerfern bester Qualitaet ausgeruestet, was diesem Forum dankenswerter Weise zugute kommt.

- > Macht aus meiner Sicht jedenfalls keinen Sinn, so weiterzudiskutieren -
- > ich sehe jedenfalls kein gemeinsames Ziel, das sich damit erreichen ließe.
- > Also schlage ich vor, wir lassen das einfach.

Ich hoffe, ich vermochte auch ein wenig zu vermitteln.


> Gruß+schönen Abend.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66422

Bagholder-Lektionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2008, 12:17

> Hi Tassie,

Hi moneymind,

> ja, down under is one of the places to be ... als Du deine ersten
> Einsichten zum Thema Kettenbriefe gesammelt hast, war ich übrigens noch
> nicht mal existent :-D

Du hast mich also zu diesem Zeitpunkt sozusagen "wolkschiebend von oben inauguriert." [[zwinker]]

> Insofern finde ich ja vielleicht auch noch den Weg in diese Richtung ...

Ja, sicherlich keine schlechte Wahl.

> Dein Hinweis, daß
> *die die Gewinne der ZB im Hinblick auf die ZB-STEUER aka ZB-Zinsen*
> *(Diskont, Lombard) nach Abschluss ihres Geschaeftsjahrs an den*
> *Finanzminister "ausgekehrt" werden (muessen)*
>
> bringt mich in meinem Verständnis der ZB und ihrem Verhältnis zum Staat
> ein Stück weiter.

Schoen, das freut mich.

Uebrigens, ich lese aktuell auch Deine Forums-Diskussion mit M.Monroe in einem anderem Zweig zu diesem Thema mit, ich werde Euch beiden dort einen kleinen Hinweisbeitrag mit 2 Links einstellen. Danach gibt es zwar eine Menge Lesestoff, jedoch am Ende sollten eigentlich saemtliche Unklarheiten zum Thema Verhaeltnis ZB <==> Staat beseitigt sein, dank @Hardy's Modell der ZB mit integrierter Staatsschatzkammer.

> *Jedoch, moneymind, von einer Verdraengung des Umstands des Betrugs in*
> *gigantischen Ausmassen aufgrund der Applikation eines defacto weltweit*
> *monetaeren Kettenbriefsystems kann nur eingeschraenkt bedingt deshalb die*

- > *Rede sein, weil bereits der in Oekonomie ausgebildete Massenmainstream*
- > *diesen Umstand bestenfalls nur wenig durchblickt, fuer eine Verdraengung*
- > *aber das volle Bewusstsein dafuer entwickelt sein muesste.*
- >
- > Die Verdrängung ist wohl ein notwendiger Teil des Systems und reicht
- > natürlich rein bis in die Ausbildung der Ökonomen, die man vielleicht
- > metaphorisch als "Vermittlung des Systemgedächtnisses an die nächste
- > Generation" beschreiben könnte. Um die durchzustehen, ist nicht mehr
- > nötig, als Verwunderungen und Fragen zu unterdrücken / unterlassen und
- > auch seine Studienkollegen tatkräftig davon abzuhalten, damit klarer
- > Durchblick von vorneherein nicht zustandekommt. Habe da meine Erfahrungen
- > gesammelt, die ich hier nicht im Detail aufrollen will.

Ja, klar, und Deine Feststellungen zu den gewollt gelegten Nebelbaenken koordinieren sich mit der Macht des Faktischen.

- > Wenn das "volle Bewußtsein" einmal entwickelt ist, wirds mit der
- > Verdrängung natürlich schwieriger, aber wer daraus die Konsequenz zieht,
- > nach down under umzusiedeln, zieht sicherlich keine falschen
- > Schlussfolgerungen :-D

Die betonfeste Entscheidung zur Fortsetzung der Platzierung der eigenen Existenz-Basis mit dem Fokus der Globalitaet namens "My Own Place" im Hinblick auf die wohl kommenden Entwicklungen ueber einen Zeitraum von etwa der naechsten 30 Jahre fielen meinerseits im Mai 1992. Es standen mehrere Optionen zur Auswahl, darunter u.a. auch Nordamerika mit USA und Kanada sowie Suedamerika, ich denke aber schon, den richtigen Ankerplatz nach vielerlei Untersuchungen sowie Projektionen von vielen Details im Hinblick auf Oekonomie und Gesellschaft/Gemeinschaft gewaehlt zu haben.

Man hat naemlich ziemlich schlechte Karten auf der Hand und es ist im eigenen Leben sicherlich gerade auch dann etwas voellig schief gelaufen, wenn man nach einigen sehr agilen Jahrzehnten letztendlich kurz vor oder nach Beginn des 3. Lebensabschnitts in Form der Rentenzeit z.B. im Frankfurter Westend lebend von Ignaz Bubisen & Co. ohne eine zumindest halbwegs entsprechende Alternative entwoehnt wie entwohnt wird, wie solches etwa Mitte der 1970er Jahre gleichfalls statt fand.

- > *... in der BRDDR von deren hoechstleistungskriminellen und*
- > *schwerstverbrecherischen Staatsmafia als oekonomisches System appliziert*
- > *und praktiziert wird, ein Feudal-Sozialismus mit kapitalistischem Touch*
- > *ist, nicht mehr aber auch nicht weniger.*
- >
- > Klar, eine Staatsquote von knapp unter 50 % zeigt ja grob an, daß 50%
- > Sozialismus (Staatswirtschaft, Redistribution) und maximal 50% "Freiheit"
- > (Kapitalismus) herrschen.

Diese "Staatsquote" lag in den vergangenen 2 Dekaden jedoch schon erheblich hoeher bei 55%.

- > Allerdings geht 's nicht völlig ohne,

Darueber kann ueberhaupt kein Zweifel herrschen, denn selbst ein 1-Mann-Betrieb mit so gut wie keinen staatsmafiosen Auflagen haette immer einen gewissen

Umfang an "buerokratischem Housekeeping" bzw. infrastructure maintenance in seinem eigenem Interesse zu bewaeltigen, ohne den seine echte Produktion einfach nicht machbar waere.

- > auch die USA haben über 30% Staatsquote ... ist systemisch bedingt, der
- > Staat kam historisch zuerst, und nur auf seinem Boden konnte die Idee
- > der "Freiheit" (Vertragsfreiheit) ja überhaupt realisiert werden (wenn man
- > mal von Wildwest-Anarchie absieht). Staat ist primär, freie Wirtschaft
- > sekundär, für die muß(te) immer gekämpft werden, aber allzu lange
- > durchgehalten hat sie historisch meineswissens nie.

Ja, leider.

- > "Mafia" ist vom Standpunkt freier Wirtschaft völlig richtig, innerhalb
- > eines Feudalsystems oder der "solidarischen Stammesgesellschaft" aber wohl
- > Normalbetrieb.
- >
- > Ich denke auch, Aussieland gehört wohl bis auf weiteres noch zu den
- > brauchbaren Plätzen für Freiheitssuchende, später könnten für eine
- > gewisse Zeit auch noch verschiedene Schwellenländer hinzukommen schätze
- > ich. Ich denke schon auch in diese Richtung.

Ja, nichts ist unmöglich, never say never.

Aber ich denke nicht, dass sich Aussieland vasallengleich dabei so ganz einfach die Butter vom Brot nehmen laesst, man hat naemlich seine essentiellen Bagholder-Lektionen noch in der 1. Haelfte des 20. Jahrhunderts hinreichend gelehrt bekommen und daraus gelernt.

- > So, ich verabschiede erstmal mich für heute, wir werden sicher später
- > noch interessante Diskussionen haben (erinnere mich da an einen
- > interessanten Thread zu Familie und Demographie im alten Forum ... das
- > Thema dürfte im Kommen sein, also bis bald).

Ja, ich entsinne mich noch recht gut daran.


- > Gruß
- > moneymind

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65447

Ich kann mir irgendwie nicht helfen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2008, 15:05

[Link](#)
[zum SPON-Artikel](#)

aber wenn ich mir diese symphatisch aufscheinende Weichtreter- und Warmduscher-Erscheinung in Form des verbeamteten Polizeizampanos Mannichl etwas naeher anschau, dann keimt in mir der ungeheure Verdacht hoch, dass ein schaeferes Verhoer dieses Mannes zu den Tat- sowie anderen begleitenden Umstaenden hoechst erstaunliches zu Tage foerdern koennte, welches in seiner extremsten Auspraegung stark an Erich Mielkes Vaterlands-Loyalitaet erinnern liese: "Aber ich liebe doch..."

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65311

Im Westen nix Neues

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2008, 04:21

> Die Deflation ist das Problem - nicht die Geldschöpfung, Kontopflicht -
> nein noch nicht einmal der Zins! Nur das er nicht in der Deflation nominal
> negativ werden kann!

Das sind alles alte und eigentlich bestens bekannte Huete, Onkel Otto!

Selbst mir als damaligem Oberstufengymnasiasten leuchteten so im Zeitraum 1965-67 einige publizierte Weisheiten Ludwig Erhards voellig plausibel ein, die man auch damals selbstverstaendlich nicht auf der Penne vermittelt bekam, man musste sich auch schon damals einiges unabdingbare Wissen zwecks eigenwirtschaftlicher Fitness auf anderen Wegen besorgen, ich zitiere nun sinngemaess:

1. "Nicht die Kreditexpansion ist das Problem, sondern die unabwendbar abfolgende Kreditkontraktion", sprich "Deflation".
2. "Die Wirtschaft ist UNSER Schicksal", wie wahr wie wahr.
3. "Es macht keinen Sinn und birgt erhebliche Gefahren in sich, die europaeische Wirtschaft gemaess einem Modell der Vereinigten Staaten von Europa in 1 einzigen Wirtschaftsraum zu verwandeln, der sich vom Nordkap bis Sizilien erstreckt."

4. "Mass halten", was ihm damals das laute Gespoett der staendig bankrott-verliebten Sozen und Kommunisten einbrachte.

Beitragsabschliessend stelle ich fest, dass insbesondere der/die deutsche MassenmichelIne nichts, aber auch rein garnichts gelernt hat, und darueber hinaus hat er/sie nichts vergessen!

> MFG Onkel Otto

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65314

Haltet den Raeuber!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2008, 04:47

> > Ich komme dir entgegen, es kann auch sein, das ich es aus dem Zusammenhang
> > gerissen habe, aber meine Datenbank sagt JA, das ist von dem Geld- und
> > Kapitalismusexperten weissgarnix.
>
> Ohne Flax: ich glaube, das hat ein anderer im selben Thread gepostet, kann
> daher sein, dass es in einem Kommentar dazu von mir stand.

Nein, mein Lieber, wir wollen diese Angelegenheit nicht verwaessern oder in den Wind blasen, der Spruch mit den auesserst effizient zuegelnden und ausschliesslich profit-orientierten Hedge-Fonds stammt orginaer aus Deiner Tastatur, die Datenbank unserer eisernen Forumsmutter mit Herz und ohne Brust sagt die schonungslose Wahrheit.

> Der Grund, warum ich das glaube ist, weil ich zwar in Private
> Equity-Fonds einen gewissen Sinn sehe, und mich sicherlich x-mal in
> diesem Sinne hier ausgesprochen habe (allerdings sehe ich diesen Sinn
> keinesfalls in der Übernahme der "Exekutive"). Hedgefonds hingegen hatten
> noch nie so richtig meine Sympathie, zumal mir ihr volkswirtschaftlicher
> Nutzen auf Anhieb auch nicht einfallen will. Ich gehe daher mit einiger
> Überzeugung davon aus, dass ich in meinem Leben noch keine einzig wirklich
> positive Zeile über Hedgefonds geschrieben habe, die so pauschal
> daherkommen würde.

Ich vermag mich deshalb sehr gut an Deine diesbeuegliche Autorenschaft in einem Beitrag im alten EWF zu erinnern, weil ich Dir damals im damit

zusammenhaengenden Kontext die charakterliche Eigenschaft eines strammen Feudal-Faschisten attestierte. [[smile]]


Mehr noch, in diesem kontextlichen Umfeld auch zeitlicher Naeh postete ich an einem Samstagabend einen Beitrag, in dem ich Dich voll im Fadenkreuz direkt auf's schaerfste angriff, Elli loeschte diesen meinen Beitrag nur wenig spaeter ohne jeglichen Kommentar, und ich habe diese Angelegenheit ohne weiteres Nachhaken auf sich beruhen lassen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65316

Warum so umstaendlich, wenn's auch einfacher geht?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2008, 06:12

- > Mein Verstand sagt allerdings auch JA, aber nach so viel Rindfleisch aus
- > Großbritannien, über die letzten Jahre von mir gegessen, wie soll man sich
- > da noch auf seinen Verstand verlassen können?[[zwinker]]

Deine genossenen Rindfleischportionen, Prinz, sind doch nur das Sahnehaebchen obendrauf. [[zwinker]]

- > Ob so oder so, auf seine Art beeindruckend ist dieser Satz von der
- > Effizienz schon. Der eine ist erschrocken wenn er ihn liest, so wie ich,
- > ein anderer klatscht vor Vergnügen in die Hände, endlich einen Spruch für
- > seinen Schreibtisch zu haben, der ihm über den Tag Trost und Kraft bei der
- > Arbeit und sein Sexualleben spendet. [[zwinker]]

Du hast die Art der dritten Begegnung leider dabei aussen vorgelassen, den dritten Mann sozusagen dabei ausgesperrt.

Der reagiert weder mit Erschrecken noch mit Vergnuegtsein, sondern mit etwas, wofuer die schoene deutsche Sprache den Begriff "geharnischt" ein- wie ausdruckspraegnant zur Verfuegung stellt.

Jeder exzellente Harnisch ist fast ausschliesslich auf Erfahrungen und Wissen aufbauend designed, konzipiert und konstruiert, die die Vergangenheit wie die Geschichte aufzubieten vermag, aber zugegeben, man muss zumindest gelegentlich auch schon mal etwas tiefer danach bohren, rechtzeitig und ohne jegliche ideologische Verbraemtheit oder schielende Blindheit dabei selbstverstaendlich.

Das 20. Jahrhundert bietet einen sehr reichhaltigen Fundus fuer die Herstellung eines solchen Harnisch, insbesondere gewisse Zeitraeume des 31 Jahre waehrenden Weltkriegs 1914 - 1945 (Churchill u.a.) bieten zuweilen sehr schmackhafte Delikatessen, aber man muss sie zunaechst wie die Trueffel vor dem Genuss suchen.

Der dritte Mann reagiert mit versteinertes Gesicht in seinem Qualitäts-Harnisch, denn er weiss, extrapoliert, projiziert usw. usf....

- > Das letzte, das mit dem Sexualleben, das natürlich nicht im Büro. Dafür
- > weissgarnix, musst du erst der Präsident der USA werden.

Das ist natürlich das Modell "Super DeLuxe", und das können sich nur sehr sehr wenige leisten.

Wer dabei aber nur auf die Essentials, den Kern der Dinge, reflektiert und auf das gesamte schillernd glitzernde Umhangsbrimborium dabei gerne verzichtet, der muss nur den Sessel eines EDV-Leiters beim Bader in Pforzheim

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bader-Versand>

<http://www.bader.de/>

innehaben, dann kommt er insbesondere in Zeiten von wirtschaftlichen Asylantenströmen und Wiedervereinigungsbestrebungen sogar stark karrierefördernd voll auf seine Kosten.

Ich werde nie auch nur annähernd soviel zu essen vermögen wie ich nicht nur aber auch diesbezüglich aspektiv

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

- > Gruß
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65659

Inhaerente Latenz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2008, 05:27

- > Es ist der Staat der gegen die Deflation - also gegen die
- > Arbeitslosigkeit kämpft. Aber der ist eben nicht "naturböse" wie @dottore
- > meint, sondern aufgrund der nicht beherrschten Deflation dazu gezwungen!

Nein, Onkel Otto, in diesem Punkt irrst Du gewaltig!

@dottore hat recht: der Staat ist boese, und ueber den Rahmen eines echten Nachtwaechterstaats hinausgehend ist er boese, boese, boese!
Dann ist er das denkbar kaelteste und verachtenswerteste aller Ungeheuer ==> der Leviathan

Wenn der Mafiastaat gegen Deflation ankaempft, dann kaempft er nur gegen die Feuersbrunst, die er als Hauptbrandstifter zuvor eigenhaendig selbst in Form von Kreditexpansion und Inflation gelegt hat, nicht mehr aber auch nicht weniger.

Nimmt man die BRD im Zeitraum 1949 - 1989, dann hiess der namentliche Hauptbrandstifter Willy Brandt, seine Feuersbrunst brandstiftenden Haupttaetigkeiten fielen im Zeitraum zur Halbzeit.

- > 100% einig - nur wenn wir es falsch herleiten/kommunizieren oder die
- > falschen Wege gehen können wir auch noch mal 100Jahre und 2 Weltkriege
- > floppen!

Das wird sich ziemlich wahrscheinlich weder umgehen noch vermeiden lassen.

Und das sind meine argumentatitiven 3 Gruende:

1. saemtliche staatsmafiosen Akteure sind etwas mehr oder weniger hoechstleistungskriminell und schwerstverbrecherisch veranlagt wie auch diesbeueglich taetig;
2. der weit ueberwiegende Grossteil der Bevoelkerungsmasse einer Massenbevoelkerung ist gleichfalls etwas mehr oder weniger schwer dekadent und hierdurch hoch korrupt;
3. Ein auf rein mechanischen Prinzipien konzipiertes und aufbauendes monetaeres System kann bestenfalls in nur sehr begrenztem Rahmen deflationsfest konstruiert sein, gegen deflationaere Schocks kann ein solches System nicht gesichert werden, denn das verhindert die in jeder Mechanik inhaerente Latenz.

> MFG Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65966

Veritable Meere aus Blut, Schweiss und Traenen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.12.2008, 07:34

- > > > Es ist der Staat der gegen die Deflation - also gegen die
- > > > Arbeitslosigkeit kampf. Aber der ist eben nicht "naturböse" wie
- > > @dottore meint, sondern aufgrund der nicht beherrschten Deflation dazu

> > gezwungen!
> >
> > Nein, Onkel Otto, in diesem Punkt irrst Du gewaltig!
> >
> >@dottore hat recht: der Staat ist boese, und ueber den Rahmen eines
> > echten Nachtwaechterstaats hinausgehend ist er boese, boese, boese! Dann
> > ist er das denkbar kaelteste und verachtenswerteste aller Ungeheuer
> > ==> der Leviathan
>
> Ja- Der Staat ist sooo böse -und zufällig gleich alle Staaten -

Mit Zufall hat das nichts zu tun, die massgraedliche Bosheit ist systemisch inhaerent.

> ja die hohe "Deflallhöhe" ist die Folge seines inflationären "Kampfes
> gegen die Arbeitslosigkeit"!

Ach was!

Der aktuelle Mount Everest der Deflationshoehe ist aus finanzwirtschaftlicher Perspektive vor allem auch die Folge der monetaeren Steuerung der Zentralbanken
gemaess MFs Monetarismus, und aus produktionswirtschaftlicher Perspektive die Folge von Korruption, Dekadenz, Blindheit und Dummheit in geradezu epischen
Ausmassen.

Can it happen again? Yessss, we can.

> Aber der Wähler will nun mal "Kampf gegen die Arbeitslosigkeit"

Der Waehler hat garnix zu wollen, denn wollte er tatsaechlich wollen und wuerden Wahlen etwas genaess seinem Willen aendern, dann waeren Wahlen schon laengst
verboten!

Nein, ich korrigiere mich: sie waeren zwar nicht verboten, aber ewiggestrig, antisemitisch sowie igitt-i-pfui, mit einem Wort: NAZI.

> Ja der Wähler ist da hochkorrupt -

Sicher ist er das, denn wenn das von ihm gewaehlte hochkorrupt ist, dann ist er gleichfalls hochkorrupt, voellig egal ob er darum weiss oder nicht weiss.

> bessergesagt - jeder versucht seine Interessen zu befriedigen - Du und Ich
> auch -

Das ist schon richtig, und dabei sind in aller Regel Kompromisse zu schliessen. Die hierbei von Kompromissen befreiten Leute gehoeren sofort an die naechste Wand
gestellt und liquidiert.

> Der Mensch mit seinen Fehlern - Bedürfnissen und meinetwegen auch
> Urschulden ist als "fixe Eingangsvariable" des Systemprogramms hinzunehmen.

In einem gewissen Rahmen ist das nicht nur moeglich, sondern es gehoert einfach dazu.

> Alternativ bist Du bei kommunistischen Umerziehungssystemen - ohne mich!

Dabei sind wir uns voellig einig, wobei ich hinzufuegen muss, dass alle rahmensprengende Elemente, die es in einer relativ recht geringen Anzahl immer gibt und geben wird, einer auf Erfolg ausgerichteten Umerziehung zugefuehrt werden muessen.

U.a. gehoeren dazu z.B. Humanisten mit Rechtsanspruechen auf unabdingbar Eigengebrauchtes in selbstdefinierten Umfaengen, im Hinblick auf einen gerechten Ausgleich beim Selbstdefinieren wird dagegen die Urschuld wegdefiniert und dafuer eingetauscht.

> Und nun muß ein System hinsichtlich anonymer Fehler debugt werden -das
> einfach einen effektiven Betriebsmodus erlaubt.

Der "Fehler im System" ist doch nicht anonym, ich bitte Dich, Onkel Otto!

Milton Friedmans Monetarismus war doch von ihm dafuer konzipiert, nie nie nie niemals mehr Deflationen/Depressionen und hieraus Staatsbankrotte zuzulassen! Dafuer hat er doch 1976? seinen Nobelpreis erhalten!

> Der Staat ist so böse wie Du und Ich!

Bitte nicht die Rille "Die Staatsmafia - das sind wir doch alle!" abspielen, Onkel Otto, auch diese Platte hat einen sauberen Sprung.

> Das beste System hat IMHO Adam Smith beschrieben - Marktwirtschaft - aber
> monopol- und systemfehlerfrei bitte!

Zwischen Theorie und Praxis haben die Goetter oftmals veritable Meere aus Blut, Schweiss und Traenen gelegt.

> MFG Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66008

Inkontinente Finanzierbarkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.12.2008, 11:28

- > Tassie, vergisst doch diesen Nachtwächterstaats-Voodoo. Gibt es nicht, hat
- > es nie gegeben und wird es niemals geben.

Das stimmt definitiv nicht, Zara!

Ganz selbstverstaendlich hat es immer mal wieder solcherart Szenarios eines Nachtwaechterstaats gegeben, es MUSS sie allein von der Sache her gesehen gegeben haben, und auch heutzutage waere ein solches Szenario nicht voellig undenkbar, jedoch infolge der aktuellen global imperialen Machtinteressen recht unwahrscheinlich.

Die Gruende weshalb es solche Szenarios eines Nachtwaechterstaats gegeben haben muss (Jegliche Staatsinvolvierung und -taetigkeit ist dabei auf das essentiell Notwendige im Hinblick auf das weitere Ueberleben der Staatsmacht reduziert) ist, wie sollte es auch anders sein, letztendlich auf seine Finanzierungszwaenge zurueckzufuehren, die insbesondere in seinen noch jungen Jahren oftmals recht knapp bemessen ihn dann zuweilen regelrecht kneifen.

Der Grund seiner jugendlich knappen Bemessenheit wiederum ist allein darin zu suchen, dass sich hinter jeglicher Staatsfinanzierung per definitionem sowie per se grundsaeztlich der Staats-Konsumoverhead verbirgt, an dessen Finanzierung ueber das nun einmal notwendige Mass hinaus im Grunde genommen keine redlich denkende und handelnde interne wie externe Sau interessiert ist, und letzteres vor allem auch dann, wenn es bei einem solchen Schweinderl selber nicht nur hoechst marginal klemmt.

Die Jacke ist einem halt immer naeher wie die Hose.

Leider leider leider jedoch sind solcherart Staatsjugendzeiten zum Nachtwaechterpreis immer nur temporaer und zuweilen recht kurz, gar Schroeckliches im Hinblick auf das staatsmafiose Gemaecht haben naemlich diese beiden Herren dereinst herausgefunden:

http://en.wikipedia.org/wiki/Cyril_Parkinson

http://en.wikipedia.org/wiki/Lawrence_peter

- > Das ist ist auch der Grund, weshalb Dottore ein Vertreter der sympathischen
- > Solidargemeinschaftler ist und eben nicht einer des Nachtwächtertums, das
- > gegen jegliche Empirie und Anthropologie allenorten über irgendwelche
- > dahergelaufenen Grosskollektiven übergestülpt werden soll.

Auch das ist nicht richtig, Zara!

Dottore als autodidaktischer Staatsabstinenzler weiss natuerlich auch um die staatsmafiosen Wachstumszwaenge primaer aus Machtgruenden, weshalb das Staats-Nachtwaechtertum in dessen Jugendzeiten nur eine temporaere Episode bleiben kann und deshalb bleiben muss, solange diese im finalen Stadium letztendlich dann laetale Staatskrebserkrankung zeitweilig voellig unreguliert froehlich-destruktiv vor sich hin zu wuchern vermag. Bei einem derartigen Konstrukt ist Abstinenz sehr ratsam.

Einem Groesstkollektivum eine Nachtwaechteruniform zu verpassen ist voellig unmoeglich und war von mir auch nicht angedacht, den letzten Schlafanzug verpassen sich diese leviathanischen Ungetueme letztendlich aus inkontinenten Finanzierbarkeitsgruenden selber...

- > Sowas blödes ist eines Tassie doch nie und nimmer würdig.

Ich hoffe ich konnte meinen Standpunkt und meine Sichtweise verstaendlich machen, nachfolgendes Nachtwaechter-Surrogat gefaeilt mir erheblich besser:

http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_Kohr

> Gruss / Z.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 64731

Der Gloeckner von Pawlow

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.12.2008, 15:36

> > Bär: Ich erinnere mich schwch daran, dass wir das in unserem Lande schon
> > mal hatten.
>
> Ja, genau. Hat er so tief in die Argumentations-Kiste greifen müssen?

Ja sicher, TdM, das dafuer zustaendige zionistisch gezuechtete Gen sowie das Produktionslabor sind schon seit langer Zeit isoliert.

> > Bär: Das war doch so ein Östereicher...
>
> Wie bitte, Auserwählter?, Führer? Oder warum hat er die Braunauer Keule
> geschwenkt?
>
> Weil es grün-braunen Möchtegern-Neuparteigründern nicht ins Programm passt
> holt er gleich schon einmal zum Friedmann-Schlag aus? (Anm.: Braun wie die
> gleichnamige Karte)

Deine Pawlow-Glocke erzeugte das zionistisch elaborierte akustische Spektrummuster aus dem gleichen Labor, und dieses Muster wiederum triggerte das bewusste Gen.

> Unerträglich!
> Es scheint, ihm hat weißes Pulver die Sinne überdehnt.

Das waere zu einfach und keinesfalls ausreichend nachhaltig, da ist das nachfolgende schon erheblich besser:

http://en.wikipedia.org/wiki/Project_MKULTRA

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 64727

@dottore: Veto - YES WE CANNED!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.12.2008, 15:07

- > > Seitdem sind 23 Jahre vergangen. Naja, Sie konnten
- > > den Zusammenbruch des Ostblocks nicht erahnen (was viele neue Schuldner
- > > brachte).
- >
- > Das ist richtig. Letztlich ist die Dauer des Kapitalismus vom Zufluss
- > zusätzlicher Nachschuldner abhängig (also mehr Menschen- und
- > Staatenproduktion).

Damit bin ich nun ueberhaupt nicht einverstanden, verehrter dottore!

Sondern nur damit:

Letztlich ist die Dauer des Kapitalismus vom Zufluss zusaetzlicher SCHULDTILGUNGSSUMMEN abhaengig!

Wer diese zusaetzlichen Schuldtilgungssummen leistet und wie diese zusaetzlichen Schuldtilgungssummen geleistet werden ist zunaechst einmal vollkommen wurscht!

1 einziger Lender of last Resort, der das Stemmen der zusaetzlichen Schuldtilgungssummen zu leisten vermag ist per se fuer das Andauern des Kapitalismus genauso gut wie zusaetzliche Menschen- und Staatsmafia-Produktionen, die diese zusaetzlichen Schuldtilgungssummen dann aber auch tatsaechlich leisten muessen!

Die Kontinuitaet des Kapitalismus haengt letztendlich nicht davon ab, wer leistet, sondern dass geleistet wird, oder habe ich etwa eine nicht unwichtige Lektion geschwaenz?

Im kapitalistischen Extremfall leistet der Glaebiger in personam stets mit dem vollstaendigen Ausbuchen seiner Guthaben gegen seinen insolventen Schuldner, auch das ist Kapitalismus pur, Schuldtilgung durch Ausbuchung.

> > Wenn's diesmal wieder nix wird mit dem Zusammenbruch, dann bekäme ich
> > doch so meine Zweifel...
>
> Ohne die Billionenprogramme hätten wir es schon hinter uns. Dennoch zeigt
> die weltweite Tendenz (Nachschuldnerausfall) z.Zt. in eine klare Richtung.

D'accord.

Die ganz grosse Pleite, die zunaechst nach hoeflichem Tuerklopfen und angemessenem Tueroeffnen bereits seit einiger Zeit den Erdenraum betreten hat, wurde als solche nicht allein durch staatsmafioses Hochbuchen von Staatsverschuldung verursacht, sondern allein durch die vollkommen unmaessige exceptional exuberance dabei:

Die Masse der staatscheckbesoldeten Mainstream-Apologeten des Kapitalismus mit diesem kapitalistischen Siegeskonzept fuer Gutmenschen

*Letztlich ist die Dauer des Kapitalismus vom Zufluss
> zusätzlicher Nachschuldner abhängig (also mehr Menschen- und
> Staatenproduktion).*

glaubten an die zusaetzlichen Schuldtilgungssummen mit dem Konzept durch mehr Menschen- und Staatsmafiaproduktion, und in diesem allerdings irrigen Glauben steuern sie aktuell die noch uebriggebliebenen Pseudo-Kapitalismusreste unumgaenglich wie unausweichlich gegen den gigantischen Crash-Eisberg, und das liest sich momentan noch so:

YES WE CAN!

und in keinen 24 Monaten, vielleicht sogar keinen 12 Monaten mehr dann so:

YES WE CANNED!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 65323

Immenses Grausen, Grausen, Grausen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2008, 08:04

>Wer lebt schon das, was er predigt

Auch ohne Fragezeichen ist das die zur Weltreligion erhobene grüne Lüge und Heuchelei, Zara!

ICH habe schon seit meinen Twenzeiten angereifter Jugend das gelebt, was ich gepredigt habe!

Dafür bin ich stets gutes Beispiel gebend vorangegangen und habe mit glasklarer Ansage auch immer dazu passend gelegt, denn wer entsprechend gackert, der muss auch entsprechend legen!

Deine Rede sei JA JA NEIN NEIN, alles andere ist von grossem Uebel!

Pacta sunt servanda.

- > Wie könnte ein Dottore seinen Kindern helfen, wenn er sich jetzt aus der
- > Gesellschaft verabschiedet ?

Das ist seine Angelegenheit, zu einem Problem wird sich das aufgrund seiner vita wohl nicht bei ihm auswachsen, was nur am Rande mit monetärer Liquidität zu tun hat.

- > Wie könnte ich meiner Verantwortung gegenüber Dritten nachkommen, wenn ich
- > mich jetzt verabschiede ?

Das ist nun Dein Problem, ein vermutlich sogar veritables, denn sieh mal, nach dem die zionistisch konstruierte Weltreligion der grünen Lüge und Heuchelei als Norm bzw. Standard appliziert wurde, ist es auch um Deine Berechenbarkeit ganz easy bestellt, denn die tatsächlichen Verhältnisse werden entweder durch die Anwendung eines 180-Grad-Spiegels oder per Multiplikation mit Faktor -1 sofort transparent.

[/b]Möglicher Weise habe ich als nun 60 jähriger Mann des deutschen Volks mit einer recht bewegten Vergangenheit primär auch des realwirtschaftlichen Ziehens und Drückens überhaupt allein bisher nur deshalb überlebt, weil bei mir diese grüne Weltreligion normierter Spiegelungen und Multiplikationen tatsächlich den gegensätzlichen Effekt meiner verlässlichen Berechnung erzielten, woher hätten alle diese zionistisch gesteuerten Elemente auch wissen können und sollen, dass ICH eben NICHT so ticke und funktioniere wie von ihnen angenommen und berechnet!?![/b]

- > Es kann nicht darum gehen, sich selber zu benachteiligen in einem
- > vorhandenen System.

Genau so aber funktioniert dieses pervers pervertierte grün-rote Weltreligions-System der Lügen und Heucheleien dieser zionistisch gesteuerten Sozen und Kommunisten!

- > Es gilt, sich für Veränderungen des Systems einzusetzen.

Aso, jetzt plötzlich und jetzt auf einmal?

Ich selbst habe mich im Hinblick auf m.E. notwendige System-Änderungen in den vergangenen 35-40 Jahren eingebracht, aber nicht allein oder auch nur überwiegend durch Theoretisieren und Redenschwingen, wie insbesondere in grünen Gefilden so beliebt, sondern gerade auch durch entsprechende Taten!

Bevor ich mich allerdings im Rahmen dieses unsäglich dekadenten pervers pervertierten grün-roten Weltreligionssystems der Lügen und Heucheleien selbst in

meinen eigenen Bankrott zugrunde gerichtet habe, musste ich zuvor natuerlich voellig umdisponieren, allerdings ohne mein Rueckgrat sowie meine Contenance dabei zu verlieren oder auch nur ein kleines Etwas davon einzubuesen, ganz im Gegenteil.

- > Und ich stimme einem George Soros vollkommen zu, wenn er sagt,
- > es sei kein Widerspruch, wenn er sich innerhalb der vorhandenen Regeln
- > bewege und diese auch voll ausnuetzt, sich gleichzeitig aber für die
- > Aenderungen dieser Regeln und Rahmenbedingungen einsetzt.

Selbstverstaendlich ist es nie ein Widerspruch, im Rahmen gesetzlicher Regeln zu agieren und gleichzeitig mit diesen im Widerspruch zu stehen, das schliesst sich gegeneinander definitiv voellig aus.

Eine ganz andere Angelegenheit ist hingegen die staatsmafiose Hoechstleistungskriminalitaet und das Schwerstverbrechertum im Legalitaetsrahmen, der ganz offensichtlich darin liegende Widerspruch, welcher Soros Aenderungsbestrebungen antreibt, aussert sich doch zuvoerderst dahingehend, dass er um diese gesamten Staatsmafiositaeten im Rahmen gruen-roter Weltreligion der Luegen und Heucheleyen weiss und sich als finanzieller Profiteur daraus seit einiger Zeit nunmehr staerker dafuer engagiert, den voelligen Zusammenbruch zu vermeiden und zu verhindern, welcher auch infolge seiner ehemaligen und fruerehen Grosstaten nunmehr voellig unabwendbar droht.

Das alles erinnert mich stark an Hitlers letzten Volkssturm gegen den Untergang des 3. Reichs im Zieleinlauf, bei der er 15-jaehrigen deutschen Jungrotznasen deren Wangen streichelte, die kurz danach im Sturm noch verheizt wurden.

Oh welch grosser Ekel, Ekel, Ekel und welch immenses Grausen, Grausen, Grausen packt mich ob solcher gruen-roter Weltreligion der Luegen und Heucheleyen...

> Gruss / Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63837

Siehst Du, jetzt holt Dich Deine siegermachtsvergeschichtete Vergangenheit ein! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2008, 13:42


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63813

Ach woher denn, Zara, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2008, 12:45

- > Nicht gelesen, aber ich würde diese ganzen Laissez-Fairy Tales
- > ja noch so gerne glauben, wenn irgendwelche Magerstaatsgebilde und
- > Nachwächterterritoren die sozialistischen Schweden überflügelt
- > hätten.

...das ist doch die crux, diese Mageren und Nachtwächter wurden bereits in den 1970-er Jahren weltweit abgetrieben.

Da kannst Du herumschauen soviel Du willst, die Staatsmafia-Budgets wurden in diesem Zeitraum weltweit kraeftig verfettet.

Und solches treibt logischer Weise zunaechst mal eine ansteigende Geld- und Kredit-Produktion an, mit der Folge der Infla auf diversen (nicht allen!) Maerkten an.

Milton Friedmans Idee des Monetarismus finde ich selbst heute noch absolut super, das Problem bei diesem monetaeren Management ist leider nur, dass es gegen Schocks (exceptional exuberances) im Finanznetz wie auch im Produktionsnetz weder geschuetzt ist, noch dass es dem etwas entgegen zu setzen vermag.

- > Dies geschieht aber nur in der Science Fiction. So ärgerlich das auch
- > sein mag, es hilft alles lamentieren nichts.

Es ist doch die Lebensluege der westlichen "liberalen" Marktwirtschaftler schlechthin, de facto Sozialismus zu betreiben, "wir waschen die Pelze und machen sie nicht nass" hoerte und hoert man stets von diesen Spagatmeistern der Luegen und Heucheleien, und anschliessend rufen sie klammheimlich, still und leise die Feuerwehren naechstens, um ihre Badeseen stille absaugen zu lassen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63577

An Dich nun dieses entzueckende Kompliment postwendend zurueck! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2008, 17:20

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 64367

Kollektivistische Brueche

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.12.2008, 04:49

- > Eine schlimme Eigenschaft von uns Menschen ist, alles was passiert, immer
- > auf sich selbst zu beziehen

Sehr schoen, Du eisernes Forumsherz, dass Du uns hier einmal ganz deutlich Dein kollektivistisch-staatsmafios gepraeftes Menschenbild darstellst.

Eine ganz ganz schlimme Eigenschaft mancher zu Unmensen mutierter Gestalten insbesondere mit Affinitaeten zur BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia ist ihr Schubladendenken in oftmals aeusserst eng genormten Standards.

- > Das war mal in der Urzeit recht nuetzlich, als der Mensch irgendwo stand,
- > sich im Kreis nach Beute oder Feinden umsah und sich natuerlich bis zum
- > Lichthorizont automatisch im Mittelpunkt der Welt empfand. Das sollte aber
- > heute eigentlich ueberwunden sein, wo man weiss, das vieles um uns Menschen
- > herum, auch ohne unsere Anwesenheit auf der Erde, so geschehen wuerde, wie
- > es geschieht. [[zwinker]]

Mit Deinen belehrenden Erlaeuterungen vermag ich nichtst anzufangen, weil ich mich weder als der Nabel der Welt noch als Mitglied in irgendeiner le-bonisierten Massenherde jemals aufgefuehrt oder auch nur damit verbunden gefuehlt habe.

Du wirst es mir wohl auch nicht glauben, dass ich in den vergangenen 40 Jahren immer mal wieder anderen den Ratschlag zu erteilen erlaubte, nicht sofort alles und jedes fuer bare Muenze auf sich selbst zu beziehen, sondern fallweise angemessen bedenkend zu differenzieren, und erst danach den Massgrad der eigenen Betroffenheit zu evaluieren.

- > Hallo Tassie Devil,

- > was ich los mit dir?
- > Jeder Beitrag hier im Forum strotzt geradezu nur so von solchen Wörtern
- > wie: "alle, die da, uns, man, die Masse" e.t.c, versucht ein komplexes
- > Geschehen, welches man keinem Wohltäter oder Täter direkt zuordnen kann
- > etwas griffiger zu formulieren.

Dein sprichwoertlicher Populismus schlaegt hier wieder einmal mehr sehr elegant zu, in dem er direkte Tatallokationen in komplexen Massenumgebungen verleugnet, das eine jedoch hat per se mit dem anderen nichts zu tun.

Der verbalisierte Kollektivismus ist ausschliesslich als Mittel einer vereinfachten Kommunikation aufzufassen, allerdings sollte man hierbei niemals vergessen, dass wie fast immer gelegentliche Ausnahmen die Massenregeln bestaetigen, und dass es sich zuweilen lohnt oder sogar dringend geboten ist, den fallweisen Kollektivismus naeher ins Auge zu fassen oder sogar unter eine Lupe zu legen.

- > Wer das weißt und nicht anhand der Behauptungen die dort aufgestellt
- > werden für seine eignen Person entscheiden kann ob er damit gemeint ist
- > oder nicht, wer sich unbedingt die Jacke anziehen will, für den ist sie
- > entweder zu groß, es ist die falsche Jacke die er erwischt hat, er macht
- > es mit Vorsatz, mit einem Hintergedanken, er kann es besser wissen, aber er
- > will es nicht besser wissen, trägt also mit dazu bei, solche nutzlosen
- > Fragen zu stellen wie du sie stellst. Brauchst du das?

In Deinem Fall Dich betreffend mag meine Fragestellung an @dottore, so Du sie an ihn gestellt haettest, tatsaechlich unnuetz sein, Du gestattest jedoch mir hoffentlich gerade aufgrund meiner vielen auch recht spezifischen Einwirkungen in der Vergangenheit diese meine fallweise explizite Fragestellung an ihn als sehr nuetzlich zu empfinden,

denn ich stelle in aller Regel keine unnuetzen oder nutzlosen Fragen!

- > Die Zeit ist so, wie es oft schon war, die möglichen zwei Hauptrichtungen
- > im christlichen Abendland, der Kollektivismus gegen den Individualismus,
- > dieses Pendel schlägt in längeren Zeiträumen immer mal zur einen und
- > dann zur anderen Seite hin hoch aus, wird an seinem Umkehrpunkt langsam,
- > hat aber eine gefährliche Höhe erreicht.

Ich vermochte bisher meine Rolle als Kegel oder Holz beim Bowling oder Kegeln wirkungsvoll zu vermeiden, und ziehe ich jetzt meine Zwischenbilanz, dann war ich zumeist ein Werfer mit einigen ganz satten Treffern.

- > Wer sich an diese Pendelbewegung in die aktuelle Richtung angeklammert
- > hat, bis hinauf zum Gipfelpunkt und nun auf einmal merkt, wie es wieder,
- > immer schneller, in die andere Richtung sich beschleunigt, dem wird
- > schwindelig werden, bei dieser wilden Fahrt. Wer vorher losgelassen hat,
- > ist entweder einer von diesen Hochkriminellen oder zählt zu den vielen
- > namenlosen Opfer.

Das BRDDR-Pendel als meine Basis habe ich schon vor sehr langer Zeit ausgewechselt.

- > Aber die "meisten" halten sich gut fest und schwingen unverletzt, mit
- > Kribbeln im Bauch, mit viel verbalem Getöse, zur anderen Seite durch, so
- > wie du, "wir oder alle".
- > [[zwinker]]

Jeder mag mit seinen eigenen kollektivistischen Bruechen seelig werden.

- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63569

Oh, welch grosses Ekel, Ekel, Ekel...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2008, 17:02

...und welch gruene Uebelkeit mich dabei erfasst!

- > Nun habe ich mich so bemüht die ganzen Verschwörungen endlich dank
- > mahnender Worte hier als Unfug zu entlarven und nun das hier:

>
>

> <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/search?q=>

>
>

- > und der Originallink für diejenigen, die der Sprache der Ursupatoren
- > mächtig sind:

>
>

> http://www.ft.com/cms/s/7a03e5b6-c541-11dd-b516-000077b07658.Authorised=false.html?_i_location=http%3A%2F%2Fwww.ft.com%2Fcms%2Fs%2F0%2F7a03e5b6-c541-11dd-b516-000077b07658.html%3Fnclick_check%3D1&_i_referer=http%3A%2F%2Falles-schallundrauch.blogspot.com%2Fsearch%3Fq%3D&nclick_check=1

Am Ende sind wiederum von den Uebriggebliebenen die groessten Widerstandskampfer diejenigen gewesen, die es dann am meisten noetig haben, und sie haben es

dabei am fruehesten kommen sehen und immer davor gewarnt...

> Gruß vom Bären

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63487

@Chef: Weshalb die gelbe Karte fuer coldice? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2008, 13:07


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63557

Kann sich bitte ein anderer Forumschreiber meine Frage an den @Chef zu eigen machen?
Danke! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2008, 16:21


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63563

Mit Verlaub, diese Reaktion zeugt nicht gerade von souveräner Forums-Handhabung,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2008, 16:34


...zumal von jeder Karte ueberhaupt nicht die Rede sein kann und der Begriff der Rechtfertigung die tatsaechlichen Verhaeltnisse stark verzerrt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63829

Meinen verbindlichsten Dank...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2008, 13:26

...fuer eine Antwort vom neuen Forumssprecher auf meine Anfrage an den @CHEF.

Zur Sache selbst, i.e. eine gelbe Karte fuer einen coldice, dieser einen goldfarbenen Kamelbesitzer und vermutlich auch -treiber namens Zarathustra neutralisierend

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zarathustra>

tendiert nach meinem gusto stark in Richtung eines mauerbebluemten Kindergartens.

Das muss nun wahrlich nicht sein.

EOR - End of Remarks

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 62725

Sag mal, Dio2K,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.12.2008, 03:48
(editiert von Tassie Devil, 08.12.2008, 03:56)

...kannst Du denn nicht lesen?

Personalia - bitte keine Mitleidskundgebungen
verfasst von dottore, 07.12.2008, 20:47

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=62597&page=0&category=0&order=last_answer

@dottore, Hopi! – Das erschüttert auch mich.
verfasst von Diogenes2000, Sua-Tiquicia, 08.12.2008, 01:41

Insofern habe ich keinerlei Ressentiments, sondern jetzt nur ehrliches Mitgefühl mit dem, was Dir über Deine Kinder zugestoßen ist. Sie werden sicherlich damit fertig werden, wie Du auch.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=62720&page=0&category=0&order=last_answer

Du magst zwar vielleicht @dottores fallweise Bitte um keine Mitleidskundgebungen letztendlich fuer Dich selbst nicht akzeptieren koennen, aber Du hast seinen explizit geaeusserten Wunsch zu respektieren, und zwar konsequent, ansonsten begeht Du eine inakzeptable Missrespektierung seiner Person, und solcherart Handeln fallweise jetzt Deinerseits war in MEINEN Augen schon immer etwas mehr oder weniger eine gewisse Art der Beleidigung!

Das im vorigen Absatz fett geschriebene gilt uebrigens gegenueber jeder Person, damit nirgendwo Missverstaendnisse aufkommen.

Ich koennte schon wieder unterm Plafond kreisen, wenn ich die Essenz des hier jetzt Vorliegenden lese:

Personalia - bitte keine Mitleidskundgebungen

Dennoch herrscht tiefste Betroffenheit Gutmenschendeutschlands:

Das erschüttert auch mich. - ...sondern jetzt nur ehrliches Mitgefühl mit dem...

MANN!


> Gruß
> Diogenes2000

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 62729

Zahnnerven

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.12.2008, 04:56

(...)

- > Mitgefühl ist etwas anderes als Mitleid!
- > Dass ich nicht mit ihm "leide", so er selbst darunter überhaupt "leidet",
- > bringt mein Beitrag, meine ich deutlich, zum Ausdruck.
- > Und wenn mich etwas "erschüttert", hat auch das nichts mit Mitleid zu
- > tun!!!

(...)

- > ... von wegen "Gutmenschendeutschlands"!!! Hör bloß auf!

Genau das ist aber einer der grossen allergischen Punkte dieser BRDDR, Dio2K, um die auch Du bestens Bescheid weisst,...

- > Wenn nicht mal mehr zwischenmenschliches Mitgefühl erlaubt ist...
- > na dann "Gute Nacht, Deutschland!"[[sauer]]

...und die Uebergaenge dabei sind vollkommen FLIESSEND, und - ganz allgemein jetzt - deshalb auch sehr leicht missverstaendlich und missinterpretierbar!

- > Dann sag ich lieber: Verreck doch! (wer immer sich angesprochen fühlen
- > mag...)

Nein, auch eine solche Trotzreaktion ist extrem und nicht richtig!

Bitte, Dio2K, ich hegte keinesfalls die Absicht, Dich irgendwie massregeln zu wollen, aber es gilt auch fuer einen guten Zahnarzt, um es jetzt mal so auszudruecken, ziemlich vorsichtig und mit viel Fingerspitzengefuehl bereits in der Naehe eines Zahnnervs zu bohren, und wenn es sich irgendwie vermeiden laesst, ueberhaupt diese nahe Bohrgegend zu vermeiden, denn dadurch erhebt sich weder ein Anschein noch eine Scheinbarkeit!

Ich hoffe und denke jetzt, Du hast mich richtig verstanden, dann "isch joa aells wiada guat", ok? [[zwinker]]


- > Gruß
- > Diogenes2000

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63486

Sozialsaussage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2008, 12:59

- > Das mach' ich auch, Mißtrauen gegen diesen Staat zu säen, wo es nur
- > geht, und ihn als eine Instution hinzustellen, die uns auf allen Feldern
- > belügt und betrügt, nur um uns desto besser niederhalten, ausbeuten und
- > an überstaatliche Einrichtungen verkaufen zu können.
- >
- > Besonders viel Erfolg habe ich dabei nicht. An den Leuten perlt das ab,
- > die lassen die seelischen Jalousien runter und machen dicht.

Wundert Dich das etwa, Tempranillo, nach dieser gesamten grossen Sozialsaussage zumindest der vergangenen 30 Jahre, diesem Schmarotzen zu Lasten anderer?

Mich wundert das schon lange nicht mehr.

- > Dazu ein Erlebnis auf einer Veranstaltung des SPD-Ortsvereins, auf der der
- > Landtagsabgeordnete DR. XY einen Vortrag zum Thema Patientenverfügung und
- > Sterbehilfe gehalten hat.
- >
- > Am Ende habe ich ihn gefragt, ob das die neue Sozialpolitik der SPD sei,
- > den Leuten zuerst die materielle Existenzgrundlage zu zerstören und ihnen
- > zum Ausgleich den Weg ins Jenseits zu erleichtern?
- >
- > Was meinst, wie das Publikum reagiert hat, größtenteils typische
- > SPD-Klientel, bestehend aus Arbeitnehmern, sog. kleinen Leuten und
- > Rentnern?
- >
- > Ausgebuht haben sie mich!

Das geschah Dir voellig zurecht!

Warum machst Du das bloss?

Hast Du nicht, kannst Du nicht, darfst Du nicht oder willst Du nicht lernen, dass genau diese typische SPD-Klientel, naemlich diese ganz kleinen waehrenden Sozenschei..er, diese kleinstkarierten sozialistischen Wahlwanzen, zumindest genauso schwerstkorrupt und volldekadent sind wie ihre angebeteten Ikonen?

Dieses Sozenpack war schon zu Willy Brandstifters Zeiten schwerstkorrupt und volldekadent, wie kann man denn ansonsten eine solche Groesstverbrechergestalt ueberhaupt nur waehlen!?

Warum glaubst Du mir nicht, dass dieser gesamte Sozen-Schei..erverein im Grunde seit eh und je sowas von kopfkaputt und gehirnamputiert ist, dass dafuer einfach die geeigneten Begriffe zum Beschreiben fehlen.

An Deiner Stelle haette ich einen draufgesetzt und diesen dozierenden Staatsmafioso gefragt bzw. eine Diskussion mit dem angezettelt, ob 55, 57 oder 59 das richtige soziale Alter sei, im oertlichen Krematorium um umgehende Verfuegung mit Sterbehilfe zu ersuchen, nein, diese zu erbitten, weil ab Alter 60 die nicht mehr zu verantwortende Sozialschmarotzerei zu Lasten von Nachbarn und Freunden begaenne...

> Die Leute wollen betrogen sein.

Ja, genau so ist das, es ist ganz einfach, Tempranillo, und sie sind Dir sogar dankbar, wenn Du ihnen verstaendnisvoll dabei hilfst, dass sie ganz bestimmt bestmoeglichst und umfaenglichst beschi..en und betrogen werden, weil das ihrem Glauben entspricht und sie in ihr Himmelreich fuehrt!

> So wie es ist, gefällt es ihnen. Die sind glücklich mit den gegebenen
> Zuständen, das müssen wir bedauernd zur Kenntnis nehmen.

Warum willst Du das bloss bedauern?

Ich wuerde bei diesem gesamten Sozenpack nicht auch nur 1 einzige Energieeinheit verschwenden, geschweige denn auch nur den Bruchteil 1 einzigen Gedankens.

> > Wie auch immer: Lasst uns sägen, wo es bloß geht.

Das ist aeusserst vernuenftig.

> Laßt uns den Stein bergan wälzen, sagte König Sisyphus. Ich säge und
> wälze natürlich auch, mache mir aber wenig Illusionen über die
> Erfolgsaussichten. Hauptsächlich, um mir nicht eines Tages Vorwürfe
> machen zu müssen, ich hätte nicht getan, was ich hätte tun können.

Ganz falsch, dieser Hausmacher-Masochismus, mein Lieber!

Mach diese Vorwuerfe besser zum richtigen Zeitpunkt den richtigen Leuten, naemlich diesem Sozenpack!

> > P.S.: ich fürchte aber, dass wir noch ein jahrelanges Siechtum erleben
> > werden und dass dann am Ende der ganz dicke Paukenschlag kommt.
> Deutschland
> > bewegt sich halt immer erst ganz spät. Aber wenn, dann richtig.
>

- > Nicht einmal ein Aufbäumen Deutschlands halte ich für wahrscheinlich.
- > Gibt es Deutschland überhaupt noch, und ein deutsches Volk, das zu
- > gemeinsamem Handeln fähig ist?
- >
- > Oder, schärfer gefaßt: Hat das deutsche Volk in den Jahren, da es ihm
- > wirtschaftlich gut ging, nicht absichtsvoll jede Grundlage der Solidarität
- > zerstört, indem es auf allen Ebenen, beruflichen wie privaten, sich einer
- > Mentalität der ellenbogenschlagenden, liberalkapitalistischen Konkurrenz
- > und des *nach oben kuschen, nach unten treten* ausgeliefert hat?

Wieso jetzt das "deutsche Volk"?

Kannst Du nicht die Handschriften derjenigen Bastarde erkennen, die das einstmals in den 1970-er Jahren angezettelt haben?

Ich kann das bestens.

> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 62314

Das Kind im ausgeschuetteten Bad?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2008, 04:04

- > Ihr wollt doch alle nur den absolut unhaltbaren heutigen Zustand
- > verlängern.

Wen meinst Du mit "Ihr", dottore?

Meinst Du damit etwa auch mich?


Danke im voraus fuer Deine erhellende Erklarung!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 63798

Nope, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2008, 12:15
(editiert von Tassie Devil, 11.12.2008, 12:16)

> > > Was mir bis dato noch nicht klar ist auf welche Art und Weise es denn
> > > präpolitisches Eigentum - also ohne Staat und das Eigentum
> > > garantierende
> > > Herrschaftsstruktur - geben soll.
> >
> > Nicht existent bzw. möglich.
>
> weil:
> In the long term we are all death

In the long term we are all dead

Entweder lerne esperanto richtig, oder lass es ansonsten besser bleiben.


tertium non datur.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61792

Andere Baustellen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2008, 14:53

> Da ich nichts zu verlieren habe außer einem schlechten Ruf, Folgendes:

Das waere aber ungeheuer peinlich, mein Lieber, wenn der Dir tatsaechlich floeten gehen wuerde! [[zwinker]]

- > Geld kann auch entstehen, indem gegen schlechte Sicherheiten, sagen wir,
- > ein Hundehalsband, Kredit (=Geld) gegeben wird.

Ja, das waere denkbar.

- > Dieses Geld reicht der Schuldner ins Gelobte Land weiter

Halt!

Was verbirgt sich hinter dem eleganten "weiterreichen"?

- > und erklärt sich einige Zeit später für zahlungsunfähig.
- > Der Gläubiger, der dem betrügerischen Schuldner gegen die Hinterlegung
- > einer Sicherheit namens Hundehalsband Geld vorgestreckt hat, schaut in die
- > Röhre.

Dann, und nur dann, wenn es sich beim "weiterreichen" und "vorstrecken" tatsaechlich um eine Geldschenkung gehandelt hat, dann hast Du recht, ansonsten aber haette der Schuldner eine Forderung ins Gelobte Land i.H. der Forderung seines Glaeubigers.

- > Wo ist in meinem Modell für einfach gestrickte Geister der Fehler

Andere Baustellen.

- > Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61862

DBDDHKPUKKUUSAV

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2008, 16:54

- > Hallo Tassie,

Ahoi Tempranillo,

long time no c! [[zwinker]]

- > > Dann, und nur dann, wenn es sich beim "weiterreichen" und "vorstrecken"
- > > tatsaechlich um eine Geldschenkung gehandelt hat, dann hast Du recht,
- > > ansonsten aber haette der Schuldner eine Forderung ins Gelobte Land i.H.
- > > der Forderung seines Glaeubigers.

> Wenn U-Boote verschenkt werden, warum nicht auch Geld?

Ersteres ist sicher kein Problem, letzteres ist jedoch nicht ganz so einfach.

- > Wie steht's bei Moses im AT: Du sollst allen Völkern leihen, aber selber
- > niemals borgen?
- >
- > Ich stelle mir das im größeren Maßstab vor wie die *Finanzierung* des
- > ZDJ. Glaubst Du, der ZDJ würde das, was ihm die Volksvertreter
- > nachschmeißen zurückzahlen, mit Zins und Zinseszins?

Du hast exakt den richtigen Begriff benutzt, naemlich Finanzierung, und das ist infolge der direkten Zweckgebundenheit des dafuer bezahlten Geldes etwas ganz anderes wie ein Geldgeschenk, das in vielerlei Beziehung problematischer zu handhaben ist, obwohl der finanzielle Aufwand als solcher letztendlich derselbe ist.

Natuerlich zahlt der ZdJ keinen einzigen Roten von dem zurueck, was die verpolitisierten Staatsmafiabastarde der BRDDR denen finanzierend nachschmeissen!

- > Oder die amerikanische Militärhilfe für Israel. Die ist doch ebenfalls
- > gratis. Von dort aus bis dahin, die Kohle gleich direkt zu überweisen, ist
- > doch wirklich nur ein kleiner Schritt.

Der Schritt mit der direkten Kohle ist allein deshalb gross, weil die sich buchungstechnisch in Bilanzen oder kameralisierenden Haushalten nicht so einfach verstecken laesst.

Anders jedoch bei Sachfinanzierungen, dabei stehen tatsaechlich alle Optionen offen, und derer gibt es viele.

- > Und was das Schönste ist, die blöden Deutschen kann man wieder saftig
- > zur Ader lassen, ohne daß sie merken, was überhaupt gespielt wird. Die
- > wissen bis heute nicht, wo das Geld für den Versailler Vertrag verschwunden
- > ist!

Deswegen sind es ja die bloeden Deutschen.

Und schau Dich nur mal ringsherum um Dich um: selbst bei den allergroessten Betrugereien und Geldschiebereien, sobald Du den Mund aufmachst und scharf gegen die so aktiven Zionistenbanden und das staatsmafiose Banditentum mit Fakten argumentierst, ziehen diese Mega-Deppen entweder die Nazikeule oder nuscheln etwas

von "Rechtsextremismus".

DBDDHKPUKKUUSAV

> Tempranillo

PS. Doof Bleibt Doof, Da Helfen Keine Pillen Und Keine Kalten Umschlaege, Und Sogar Aspirin Versagt.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61963

Je groesser der akademische Misthaufen desto groesser die Buehne!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2008, 06:08

> Einer amerikanischen Studie zufolge ist Deutschland einer der großen
> Gewinner der Globalisierung – trotz weit verbreiteter Skepsis in der
> Bevölkerung. „Die Deutschen sorgen sich, dass die künftigen Gewinner
> der Globalisierung eher in Bombay, Schanghai und Dubai leben als in
> Mannheim, Stuttgart oder Dortmund“, sagte der Autor der Studie, Daniel
> Hamilton von der John Hopkins Universität in Washington, bei der
> Vorstellung der Ergebnisse in Berlin.

>

>

> <http://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/Globalisierung-Einwanderung-Migration:art271,2675283>

>

> Hamilton -> http://transatlantic.sais-jhu.edu/staff_bios/Hamilton.htm

Dieser Hamilton reiht sich nahtlos in die Schlange derer ein, die nicht mehr alle Tassen in ihrem Oberschraenkchen haben, bei Hamilton bestehen sogar sehr berechnete Zweifel, ob dieser Professor ueberhaupt noch Geschirr darin aufbewahrt.

Jedes Jahr wuerden 300 000 Kinder weniger geboren, als nötig wären, um die Bevölkerung konstant zu halten, sagte Hamilton.

Ja und?

Ist diese Konstanthaltung der Bevoelkerung etwa ein Dogma, zu Gunsten dessen jeglicher Verstand bei der Garderobenfrau abzugeben ist?

Wie mir scheint hat der Herr Professor Hamilton exakt das getan.

Die BRDDR Staatsmafia tut seit Jahren alles, um die KMU Wirtschaftsbetriebe zu zerschlagen und auf diese Weise die Realwirtschaft zu zerstören.

Da werden mittels des deutschen Steuerzahlerdeppes Knete Unternehmen ins Ausland verlagert, Multinationale Unternehmen der Marke "Global Player" hingegen bezahlen in der BRDDR keine Steuern, das importierte MultiKulti-Prekariat mit allen seinen ins Astronomische kostentreibenden Begleiterscheinungen wächst stetig gemeinsam mit der Anzahl der Arbeitslosen und der Armut in dieser Koehler-Merkel-BRDDR...

Komme mir jetzt bloss keiner mit dem Pseudoargument, dieses Importprekariat müsste ja die Renten bezahlen, die sind doch in aller Regel noch nicht einmal dazu in der Lage, ihre selbst verursachten Kosten auf ihre ureigene Rechnung zu tragen!

Eine schrumpfende Bevölkerung ist stets das Zeichen einer aktiv wirkenden Normalisierung, dieser Trend setzt sich staatsmafios unbeeinflusst solange fort, bis der Ausgleich zwischen den zu tragenden Lebenshaltungskosten und dem Umfang der reduzierten Bevölkerung erreicht ist, dann wechselt der Trend.

Selbstverständlich wirkt eine schrumpfende Bevölkerung deflationär, weil hierbei die staatsmafios künstlich aufgeblasenen Kosten überproportional in sich zusammenfallen, deshalb ertönt aus der Ecke des Staatsmafiaabanditentums und ihrer Nutzniesser das grösste Geheul und das lauteste Geschrei.

Diesem Professor fehlt nicht nur das gesamte Geschirr in seinem Oberschrank, er ist auch nicht ganz dicht, weil er seinen Ar... sperrangelweit offen hat.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61964

Du traumst entschieden zu gierig, Maria! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2008, 06:13


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61648

Genau so wollte Churchill die Deutschen haben,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2008, 02:08

> [image]

...naemlich wie das aufgedunsene Ungetuem rechts im Bild:

fett, faul, gefraessig, dumm und verbloedet - mit einem Wort: DEKADENT!


Wie der Herr so das G'scherr - und der Vasall, dieser logischer Weise mit kleinen spezifischen Einschraenkungen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61965

Plappern und Bellen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2008, 06:36

> Baldur plappert, vielleicht ganz unterhaltsam?

Wenn Baldur ueberhaupt plappert, Artois, was ich eigentlich ueberhaupt nicht nachzuvollziehen vermag, dann plappert er sicherlich nicht unterhaltsam genug, weil solches in der Regel auch bellende Koeter schweigsam haelt oder rasch zum Schweigen bringt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61748

Ich verstehe es nicht, Schluckspecht,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2008, 12:55

- > Viele Grüsse aus Liechtenstein und schönes Wochenende, der
- > "Schluckspecht"
- >
- > PS: An alle mitlesenden Personen von BND und BKA: Machen Sie sich keine
- > all zu grosse Mühe meinen Klarnamen herauszufinden. Schreiben Sie mir
- > bitte einfach eine PM - ich sende Ihnen jederzeit gerne meine Kontaktdaten.

...was Du da schreibst, ganz im Ernst!

Das nennt man Anbiederung pur, und glaub mir, solche mitlesenden "Personen" von BND + BKA, Du meinst damit wohl Staatsmafiaschergen der BRDDR/DDR 2.0, die grinsen hoechstens wenn die das lesen, weil sich auch dieses hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Banditentum weit darueber erhaben glauben.


Hochmut aber kam stets vor dem 1000fachem Fall...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61656

Vorueber und vorbei

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2008, 03:40

- > > [[la-ola]]
- >
- > wenn Du Dir meine Antwort an dottore anschaust,
- > wirst Du dort ebenfalls die "La ola" finden...
- >
- > hat er mich doch auch von einem Gefühl befreit,
- > das mich nachdenklich werden - und mich nicht los ließ.

Wie heisst es so schoen, Diogenes?

Kaum macht man's richtig - und schon klappt der Laden! [[zwinker]]

- > Die intellektuelle Neugier ist der Sensationsneugier gewichen! [[zwinker]]
- >
- > Und der wahre Diogenes in mir freut sich:

> Nun darf auch er nach Lust und Laune agieren. [[freude]]

Damit waere ich an Deiner Stelle recht vorsichtig, denn ein funktionierender Laden ist auch auf eine funktionierende Eingangstuere angewiesen, und wenn die erstmal deshalb aus den Angeln gerissen ist, weil damit einer - ggf. unter umstehendem Applaus - ins Haus fiel, dann ist es um den funktionierenden Laden ruckzuck geschehen.

Beim allgemeinen Ausraeumen des Ladens wird gemaess der allgemeinen Lebenserfahrung der Applaus bestenfalls nur noch spaerlich rauschen, weil das Ausraeumen Kraefte und anderes bindet, und ist der Laden erst einmal vollstaendig leer, dann wird ususgemaess wiederum nach dem Schuldigen gesucht... [[zwinker]]

Ich empfehle Dir deshalb beim Betreten eines Ladens stets dessen Klinke richtig fest in die Hand zu nehmen, und Dir bereits kurz vor dem angemessenen Oeffnen und Eintreten einen superben Stand mit dazu gehoerender bester Strassenlage zu verschaffen.

> Ihr werdet ´s erleben - und solltet Euch nicht darueber wundern. [[lach]]

Du solltest dabei nicht uebersehen, dass die Zeiten, in denen gewisse Mehrheiten gewisse Minderheiten "demokratisch" bezahlen liessen, zumindest fuer die naechsten 2 Jahrhunderte vorueber und vorbei ist...

> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61715

Der initielle Staatskredit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2008, 10:54

> > Hallo Mephistopheles,

> >

> > wenn ich Dich richtig interpretiere, so meinst Du, dass die Unternehmen
> > ihre eigenen Gewinne zahlen? Sie nehmen also Darlehen auf um sich selbst
> > einen Gewinn zu zahlen?

>

> Ja. Andere Unternehmer nehmen Kredite auf, um die Gewinne zu zahlen. Der
> Kapitalismus ist ein dynamisches System.

> Der Unternehmer ist auch der einzige, der Kredite aufnehmen kann. Alle

> anderen Kredite (Staat, Arbeitnehmer) sind Derivate der Unternehmerkredite.

Nein, Meph!

Auch der Unternehmer vermag erst dann etwas zu unternehmen und ggf. zu Geschäftsbeginn seinen ersten Kredit aufnehmen, wenn der Staat seinen initiellen Staatskredit bereits gezogen hat und sich damit initiell finanziert, dessen Rueckzahlung ueber Steuereinnahmen avisiert ist.

Saemtliche Kredite sind Derivate des initiellen Staatskredits!

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61962

Hoppla, das ging aber schnell, Dio2K,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2008, 04:41
(editiert von Tassie Devil, 06.12.2008, 04:44)

> ...dass Du Dein Handtuch wirfst!

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=61656&page=0&category=0&order=last_answer

(...)

> > Leider sind die Chancen auf eine auch nur näherungsweise Realisation
> > dieses besten aller Wege wohl außerordentlich gering. Es ist so im Grunde
> > nur eine "akademische Frage".
> Sehe ich nicht so! - Derzeit aber ist der Leidensdruck noch nicht groß
> genug!

Das ist jetzt zwar keine Frage sondern eine Aussage, aber akademisch ist sie auf alle Faelle dennoch.

> Wenn mal alle erkennen, dass alles dahin geht, wenn sie nicht nachzugeben
> bzw. nachzulassen bereit sind, kommt vielleicht die "Lösung".

Du haelst es also fur moeglich, dass zumindest ein ueberwiegender Grossteil von flachhirnigen Tellerstarrern, deren Horizonte schon weit vor dem eigenen Tellerand enden, sowie die wo und wie auch immer herumdaddelnden und umherflippernden Opportunisten in der besten aller bisherigen Welten des freiesten Deutschlands aller Zeiten, irgend wann zur Einsicht zu gelangen vermoegen, dass sie ihre dekadenten Massenaer...e aufstehend zu erheben haben?

Das glaubst Du doch wohl selbst nicht! => Traeum weiter!

- > Ich hatte ähnliches - staatlich angeordnete Teil-Entschuldung i.V.m. mit
- > neuer Welt-Leitwährung - schon früh und auch in meinem Debatten mit
- > Jacques ebenfalls vorgeschlagen.
- >
- > Allerdings wollte ich in diesem Thread ganz bewusst und gezielt
- > die Meinung des "opinion leaders" im Forum hören.
- > Ich habe sie gehört - und bin damit zufrieden.

Na also, dann hast Du doch Dein diesbezugliches Ziel erreicht!

Herzlichen Glueckwunsch!

- > Gefreut hat mich, dass ich auch anderes zu hören/lesen bekam,
- > vor allem die Gedanken von Onkel Otto.

Ja, der gibt sich fraglos sehr viel Muehe mit seinem Deflations-Konzept.

Vom gedanklichen Prinzip liegt er dabei sogar richtig, allein die mechanischen Loesungsumstaende dabei werden auch sein System allerspaetestens nach 4-5 Jahrzehnten im Falle optimaler Ressourcenallokationen und sehr glatten Wirtschaftsablaeufen den Weg alles Irdischen Richtung Muellhalde gegangen sein lassen.

Allerdings, beim ersten richtigen asynchronen Schock zwischen Finanz- und Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") geht sein System zuegig in die Knie, definitiv und ultimativ, no way out.

Und solche asynchronen Schocks werden so sicher wie das Amen in der Kirche erzeugt werden, diese lassen sich in beiden Netzen bewerkstelligen, wenn es denn sein muss sogar parallel synchron.

Onkel Otto's Tina-Defla-Solution-System wird am gleichen Problem scheitern und untergehen wie Milton Friedmans' Monetarismus, ich bin mir dabei voellig sicher. Der Grund liegt ganz einfach darin, dass diese Monetaer-System-Konzepte keinerlei Resistenzen gegen manipulative Sabotageakte in beiden Netzen inhaerent haben, von einer adaequaten autonomen Korrektursteuerung dabei ueberhaupt keine Rede.

- > Gleichwohl werde ich meine Überlegungen über Lösungsmöglichkeiten
- > nicht mehr hier im Forum zur Diskussion stellen.
- > No vale la pena: zu wenig Resonanz - zu viel Pessimismus.
- > Es scheint, man gefällt sich besser darin, den Untergang herbeizusehnen
- > oder ihn zumindest herbei zu reden...

Das ging jetzt aber schnell, mein Lieber, die Sache mit dem fliegenden Handtuch, meine ich.

Das was Dir hier im DGF erscheint, das erscheint auch mir, allerdings aus einer etwas anderen Perspektive, naemlich in der Hinsicht, dass die Anzahl der umstaendegemaess einschaeztenden, denkenden und handelnden Forumsschreiber in ihrer Forumsmehrzahl realistische Pragmatik nicht vermissen lassen, im

Gegensatz zu den gleichfalls vorhandenen Syndromopportunisten mit ihrem eingebauten Zweckoptimismus.

Rein praeventiv, Du musst Dich jetzt nicht unbedingt zu den Letzteren zaehlen. [[zwinker]]


> Gruß
> Diogenes2000

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 62315

Vergleichsmasstaebe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2008, 06:56

> @Tassi
>
> Also komm - ich hatte Dir doch nun schon Echtzeit - Inflationsermittlung
> an der Ladenkasse zugestanden damit Du mitmachst. [[zwinker]]

Ich danke Dir fuer diesen einen Doener aus dem Nestle-Konzern! [[zwinker]]

> Das ist alles Lichtjahre besser als heute und das hat auch 80Jahre
> gehalten.

Zeitweilig mit viel Haengen und Wuergen, aber wie kommen die 80 Jahre zustande, und um welchen Preis?

Ich meine auch, dass dieses total zerruetete System ueberhaupt kein Vergleichsmasstab sein kann.

> Ein sauber negativ ruckgekoppeltes System ist immer stabil.

Das Wiesel rennt fast immer voraus, was heisst sauber?

Und wenn es saubere derartige Systeme gibt, dann muss es auch unsaubere Systeme geben, und die sind leider nicht immer stabil, zeitweilig vielleicht aber schon, oder?

> Wenn die Datenaufnahme zeitversetzt ist sind die Schwankungen groeBer -
> klar -aber realtime ist dann fast ein gerader Strich auf dem Datenlogger.

Realtime bedeutet nichts anderes wie 2-n Systeme, die parallel + synchron ablaufen, also unveränderlich direkt affinitiv und zeitgleich.

- > > > Gefreut hat mich, dass ich auch anderes zu hören/lesen bekam,
- > > > vor allem die Gedanken von Onkel Otto.
- > >
- > > Ja, der gibt sich fraglos sehr viel Mühe mit seinem Deflations-Konzept.
- > >
- > > Vom gedanklichen Prinzip liegt er dabei sogar richtig, allein die
- > > mechanischen Lösungsumstände dabei werden auch sein System
- > > allerspätestens nach 4-5 Jahrzehnten im Falle optimaler
- > > Ressourcenallokationen und sehr glatten Wirtschaftsabläufen den Weg alles
- > > Irdischen Richtung Muellhalde gegangen sein lassen.
- > >
- > > Allerdings, beim ersten richtigen asynchronen Schock zwischen Finanz- und
- > > Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") geht sein System zueig in
- > > die Knie, definitiv und ultimativ, no way out.
- >
- > Wo sollen den die Schocks in meinem Ultrastabil-System herkommen?

Zunächst nochmals Deine Prämisse:

- > Ein sauber negativ rückgekoppeltes System ist immer stabil.

Jedes derartige mechanische System hat seinen eigenen Operationsrahmen, innerhalb dessen es funktioniert (das verbirgt sich hinter dem "sauber"), und jeder operative Vorgang darin, von seinem Beginn bis zum Abschluss, unterliegt einer Latenzzeit (Verzögerung), die sich aus mehreren inhärenten Komponenten aufsummiert. Sobald nun stattfindende Ereignisse eintreffen, die vom Operationsrahmen des Systems nicht mehr verkraftet werden können, sprengt dieses den System-Operationsrahmen, und dann ist Feierabend damit.

Als Beispiel folgend nun 2 Schocks, die Dein mechanisches "Ultrastabil-System" schnell in die Knie zwingen werden:

1. "Wir wollen ooch konsumieren!" - "Wenn der Mark nicht zu uns kommt, dann gehen wir zum Mark!" - Die "deutsche Wiedervereinigung", ein Schock für ein Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") in dieser Perspektive: Gliedere (Migration) einen zuvor separaten Produktionsnetz-Wirtschaftsraum in genau den Produktionsnetz-Wirtschaftsraum, welcher mit Deinem US-System gesegnet ist, sauber ein! Der Einfachheit halber nehmen wir dabei mal ein Volumengerüst von 3:1 (60 Millionen BRD : 20 Millionen DDR) an. Über die Konsequenzen von Mauseleien dabei, auch zeitlich anhaltender Natur, bist Du Dir hoffentlich im Klaren!
2. Migriere umgekehrt im Verhältnis 7:1 den nach Selbstständigkeit strebenden Verbund Süddeutschlands der Bundesländer Bayern und Baden Württemberg in sein eigenes von der BRD unabhängiges Produktionswirtschaftsnetz getrieben von seinem eigenen US-System Deiner Massgabe! Ich hoffe doch sehr, dass dabei für Dich als sternstrahlender Marktpostel keine großen Probleme ihr Medusa-Haupt erheben! [[zwinker]]
3. Du kannst solcherart Schocks ein Produktionswirtschaftsnetz betreffend natürlich auch ohne Wirtschafts-Gebietsveränderungen durchexerzieren, in dem Du raumkomprimierenden Kulturverbesserungszug oder auch raumdekomprimierenden Kompetenzabzug als Faktoren einbeziehst.

4. Da Du ja kein Gegner von kreditaeren Vorgaengen per se bist, weil Du ja weisst, dass ohne solche Massnahmen keinerlei wirtschaftliche Musik zu erklingen vermag, zeige uns bitte die souveraeene Performance Deines US-Systems auf, wenn Deine gerade auch zu Deinen Lasten kreditierend investierenden Oberkriegsherren friedenswirtschaftlicher Umstaende froehlich winkend auf dem Fuehrerstand des neuen superschnellen und billionenschwer beladenen IME (Inter-Mega-Executive) in ihre Neue Heimat zum Wladi nach Moskau abraschen.

5. Mit anderen Worten gemaess Absatz 4, oeffne und zeige uns bitte den Sicherungskasten Deines US-Systems auf, dessen Schuetze im Falle von Betrugereien und Geldschiebereien in Groesstumfaengen, wie wir sie ja schon seit vielen Jahrzehnten als jeweils zeitgeisttypische Impacts staatsmafioser Hintergruende kennen, unverzueglich herauszufallen konstruiert sein muessen! Danke!

- > Schon das Wissen das es unter Null gehen koennte verhindert bei
- > Wirtschaftsrueckschlaegen extrem die Panik - alle sind voll cool.

Das mag fuer diejenigen zutreffen, die es bereits in ihre allerletzte Kiste verschlagen hat, ich selbst vermag mir allerdings kaum vorzustellen, auch nur temporaer cool zu bleiben, wenn ich trotz umfaenglicher Warnungsmassnahmen immer wieder fuer den Massen-Bockmist auch noch leistend aufkommen soll, den vollkommen unfaeheige und permanent indisponierte Idiotenmassen wider ihrer auf ewig verschleppten Wissensaufnahme "demokratisch" bestellt haben.

- > Kann sich doch jeder Depp vorstellen, dass es spaetestens bei
- > Nominalminuszinsen wieder rundlaeuft in der Wirtschaft.

Ein jeder Depp mag sich das ja vorstellen koennen, indes bekaeme ich in personam so meine erheblichen Schwierigkeiten bei der Vorstellung einer "rundlaufenden" Wirtschaft unter dem Bewusstsein einer auf rein eigenkonsumtive Aufgaben abgestellte Wirtschaftsarbeit anatolischer Bergziegen und afrikanischen Kralsratten in n-facher Millionenhoehe.

Auf die Teilnahme beim Ringelreihen in einem solchen Produktivwirtschaftsnetz verzichte ich dankend, mir ist noch heute manchmal ein wenig schwindelig davon, denke ich an das Wirtschaftskaruseil dieser BRDDR zurueck.

- > Und die saubere Trennung in Geld und wirklich risikotragenden Kapital =
- > extrem stabilisierend!

Das ist eine Frage des Sicherungskastenkonstrukts.

- > Und meine Buba hat natuerlich auch die Finger auf der Geldmenge - Sie hat
- > eine exakte Realtimemenge - ein Traum!!!

Diesen Traum moechtest Du hier bitte in seiner Architektur und seinem Design praezisieren, danke!

- > Und da wird meine Buba auch noch ein paar andere stabilisierende
- > Realwirtschaftsspielregeln aufstellen die das DM-Geld zu einem
- > ausschliesslichen Objekt der deutschen Realwirtschaft machen. Wer in andere
- > Realwirtschaften oder Kartenhaeuser investieren moechte kann dies gern tun -
- > aber er muess die "Deutsche Freimark" dann erst in anderes Spielgeld
- > kurswirksam umtauschen.

Gibt es darueber eine Webseite?

- > Ja und dann wäre dann noch die extreme bilanzielle
- > Eigenkapital-Überdeckung der deutschen Volkswirtschaft aufgrund der durch
- > allgemeine-Zinsniveau-absenkung gewachsenen Sachwerte!
- >
- > Wenn du "mein Geldsystem" mit dem jetzigen vergleichen möchtest ein Bild
- > -
- > vergleiche einen Bunker mit einem Kartenhaus[[zwinker]]

Wie ich bereits zu Beginn meines Beitrags bemerkte, das jetzige total verrottete System kann ueberhaupt kein Vergleichmasstab sein.

> Mit freundlichen Grüßen Onkel Otto


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 62733

Weisse Fahne auf Forumsgelb ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.12.2008, 07:06

> Hallo Tassi,

Hi Onkel Otto,

- > leider lassen meine vulgärökonomischen Grundkenntnisse es nicht zu,
- > auf jede von dir angesprochenen Verkomplizierungen eine befriedigende
- > Antwort zu geben.

Einverstanden, ich sehe das auch voellig ein.

Jedoch, was ich mit den wenigen konkreten Beispielen solcherart Schocks fuer die beiden Wirtschaftsnetze in meinem Vorbeitrag zu erreichen versuchte, das ist Dein Verstaendnis und Deine Einsicht darin, dass Dein durchweg mechanisch geregeltes US-System (ggf. trotz bzw. auch bei Einsatz von Computern und Netzwerkeien allein nicht schon deshalb mit/in REALTIME-Verarbeitung laeuft, der Unterschied zwischen Realtime und Nichtrealtime (z.B. Batch u.a.) liegt in den darin eingebrachten Architekturen, Strukturen, Designs und Techniken hauptsaechlich im Hinblick auf die Software) nach einem Neustart/Restart (Waehrungsreform - nicht Waehrungsschnitt!) dann innerhalb seines Operationsrahmens solange voellig zufriedenstellend laufen wird, wie zumindest eine gewisse lineare Kontinuitaet ohne allzugrosse "Amplituden-Auslenkungen" (Schock) sowie extreme Einseitigkeiten (Fehlallokationen) in beiden Wirtschaftsnetzen vorliegt.

Sobald jedoch ein solcher Schock oder eine in relativ kurzer Zeit stark angehaeuft Einseitigkeit auftritt, ist diese gewisse lineare Kontinuitaet nicht mehr gegeben, und Dein US-System geraet zumindest ziemlich schnell ins "Stottern", und je nach Art und Massgrad eines solchen Schocks "faengt sich" Dein US-System wieder richtig, was aber u.U. eine laengere Zeit ggf. wenige Jahre braucht, oder es geht etwas mehr oder weniger schnell "in die Knie".

- > Außerden haut mir meine Frau ab, wenn ich wieder den ganzen Sonntag am
- > Laptop hänge[[freude]]

Des einen Freud, des anderen Leid. [[zwinker]]

- > Mir geht es hier darum grundsätzliche regelrecht offensichtliche Lösungswege
- > in die Diskussion zu werfen - damit Leute die ausbildungsbedingt eigentlich
- > eine höherer Kompetenz als ich haben, was draus machen!

Deine Absicht ist zumindest bei mir angekommen, bei einigen anderen sicherlich auch.

- > In der Deflation braucht es eine negative Konsumverzichtsprämie - dies
- > ist ohne sinnvolle Alternative

Ich hatte Dir das in einem anderen Beitrag zuvor ja bestaetigt, dass Du vom Prinzip her voellig richtig liegst.

- > Das ist so was von offensichtlich - oder kann so was nur ein
- > Vulgärökonom sehen?

Man muss nur richtig sehen wollen, und kaum macht man's richtig, schon klappt der Laden. [[zwinker]]

- > Details dazu sind lösbar - wo ein Wille ist ist ein Weg - vielleicht auch
- > ganz anders als ich es jetzt sehe - entscheidend ist doch erst einmal die
- > breite Akzeptanz obiger Erkenntnis!

Ob diese Erkenntnis allerdings auf eine breite Akzeptanz stoest, ich hege so meine ziemlichen Zweifel daran!

Der Grund ist so einfach wie einleuchtend: bereits eine Deflation im Massstab einer etwas dickeren Rezession traegt systemdestabilisierende systemmachtbedrohende Elemente und Ingredienzien in sich, die vor allem die staatsmafiosen Schweine an ihren Fresstroegen fuerchten wie Pest und Cholera, juppheidi und juppheida...

- > Freundliche Grüße Onkel Otto
- >
- > PS
- > mit was außer dem Istzustand soll den sonst verglichen werden - mit der
- > Stammesgesellschaft? - mit welchem perfekten Tassi-System?

Schon klar, ich hatte damit jedoch viel staerker den wenig nutzvollen Vergleich zwischen einem Kuhfladen (Istzustand) und einer zuenftig belegten Pizza im Auge, Du verstehst? [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66428

Klopf klopf...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2008, 12:39

...und Entschuldigung fuer mein Stoeren der Diskussion, was ich natuerlich nicht beabsichtige.

Vor nicht allzulanger Zeit hat zum Thema eine extensive Diskussion stattgefunden, ausloesend zu einer konklusiven Summierung derselben war zunaechst dieser Beitrag:

EZB Banknoten: Warum nur eine Unterschrift?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=50519

Am Ende dieses recht kurzen Beitragszweigs faehrt dann unser Forumsstudent Hardy ein sehr opulentes Mahl fuer die Geniesser vor allem der Bratkartoffelverhaeltnisse zwischen ZB und Staat auf:

Keine Konfusion, das Raetsel ist laengst geloest

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=50598


Guten Appetit!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66538

Krimi

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2008, 21:11

> >Hi Tassie,

Hi M.Monroe,

> > Vor nicht allzulanger Zeit hat zum Thema eine extensive Diskussion
> > stattgefunden, ausloesend zu einer konklusiven Summierung derselben war
> > zunaechst dieser Beitrag:

> >

> > *EZB Banknoten: Warum nur eine Unterschrift?*

> >

> > http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=50519

> >

> Ich lese es, ich kann aber die Lösung nicht entdecken.

> Wie lautet des Rätsels Lösung?

Wie in jedem guten Krimi wird des Raetsels Loesung erst auf den allerletzten Seiten aufgedeckt.

In diesem Fall liest sich die Aufloesung des Raetsels im teuflischen Testat:

http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=36147&page=0&category=0&order=last_answer

> MFG

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66846

Banknoten als Schuldscheine und Geldscheine als Gutscheine

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.12.2008, 03:59

> > >Hi Tassie,

Hi M.Monroe,

> Ich glaube ich habs noch nicht kapiert. Letztlich gings ja um die Natur

> der Banknote.

Ja.

Eine Banknote ist damit definiert und charakterisiert, dass sie eine Forderung gegen die die Banknote emittierende Bank selbst richtet. Die Forderung fordert von der im Obligo stehenden Emissionsbank eine Einlöseung in irgend einen hinter der Forderung stehenden "Wert" (Sicherheit/Deckung der Forderung).

- > Wenn wir jetzt mal den Staat/Zwingherrn weglassen und auch
- > die Zentralbank weglassen, und nur die Zettelbanken berücksichtigen. Wo
- > wäre da die Schatzkammer, aus der sich diese bedienen könnten?

In diesem Modell nur mit den Zettelbanken ohne ZB plus Staat/Zwingherr kann es keine Schatzkammer geben, weil die Zettel der Zettelbanken astreine Banknoten sind und sein muessen.

- > Gut, die Noten der Zettelbanken z.B. in England sollten ja durch
- > Edelmetall gedeckt sein und es gab eine Einlösepflicht.

Richtig, und genau diese Einlösepflicht fallweise durch Edelmetall im jeweiligen Obligo der Zettelbank charakterisierten deren Zettel als Banknoten.

Die Einlösepflicht einer Banknote verleiht dieser das Attribut bzw. die Charakteristik eines Schuldscheins zu Lasten der die Banknote emittierenden Bank und zu Gunsten des Banknotenhalters/-inhabers.

- > Wenn wir die Einlösepflicht jetzt weglassen, wie passt das dann in das
- > Banknoten/Schatzkammer-Modell.

Ohne Einlösepflicht der emittierenden und im Einlöse-Obligo stehenden Bank keine Banknote, voellig egal ob auf dem Papierfetzen nun Banknote steht oder nicht, sondern Schatzkammer.

Faellt die Einlösepflicht einer Banknote als Schuldschein der im Obligo stehenden Emissionsbank weg, dann wird aus der Banknote quasi per Automatik ein "Geld"schein mit dem Attribut bzw. der Charakteristik eines Gutscheins.

Gleiches gilt auch fuer solche Arten von "Banknoten", fuer die von Anfang ihrer Emissionen niemals eine Einlösepflicht besteht, dieses sind gleichfalls "Geld"scheine mit dem Attribut bzw. der Charakteristik eines Gutscheins.

Wie bereits oben erwaeht, enthaelt das Modell der allgemeinen Zahlungsmittel (GZ) die Einlösepflicht und Banknoten als Schuldscheine der im Obligo stehenden Emissionsbank, dann gibt es keinen Raum fuer eine Schatzkammer. Ohne Schatzkammer ist die Einlösepflicht der Bank auf die dahinter stehenden Sicherheiten/Deckungen in ihrem Besitz/Eigentum limitiert, die Verweigerung der Einlösepflicht seitens der Bank bedeuten Betrug und deren Insolvenz.

Sobald jedoch ein Modell der allgemeinen Zahlungsmittel (GZ) praktiziert wird, das keine konkrete Einlösepflicht mit allen daran geknuepften unkonditionellen Bedingungen kennt, sind wir bei den "Geld"scheinen als Gutscheinen angelangt, welche wiederum nur und ausschliesslich einer Schatzkammer

entnommen werden koennen, die dem Grunde nach keine Quantitaets- wie Qualitaets-Limitierungen kennt.

Fuer Gutscheine bestehen in der Regel keine Einloesepflichten, deren Einloesung erfolgt zeitlich limitiert nur solange der Vorrat reicht, und wer zu spaet kommt, den bestraft das Leben in Form von Hundebissen.

> (Dem Publikum war doch die Einlösepflicht erst mal egal, erst wenn
> Mißtrauen aufkam, wurde die Bank deswegen gestürmt)

Egal war dem Publikum die Einloesepflicht der Banknoten nie, sie haben nur immer eine Zeit lang dieser Einloesepflicht sowie der Einlosefaehigkeit der Bank ihr Vertrauen geschenkt ("et iss noch emmer jot jejange..."), und dann stand halt immer mal wieder ein Herr Bankdirektor nackt auf dem obersten Balkon und hat zu seinem Salto finale mortale angesetzt...


> MFG

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 66851

Leider kein weissgarnix-Heureka

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.12.2008, 06:29
(editiert von Tassie Devil, 21.12.2008, 06:36)

> Hi Tassie,

Hi moneymind,

> danke für den Hinweis auf den Thread, aber ich kann darin (sorry) nichts
> brauchbares entdecken.

Schade.

> Meine Sicht von ZB-Noten deckt sich mit der von weissgarnix, siehe dessen
[Heureka](#).

Tja, die fast mit seinen Freudentraenen angereicherte Sichtweise der ZB-Noten als Banknoten etc. pp. schaut zwar praechtig aus, @dottore lobt @weissgarnix Ausfuehrungen ja entsprechend, nur leider hat sein Modell einen zwar kleinen aber ganz entscheidenden Fehler, der sein Heureka komplett invalidiert.

Zunaechst, lies bitte mal meinen Beitrag an @M.Monroe

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=66846&page=0&category=0&order=last_answer

zur Einstimmung, beachte auch bitte dabei, dass @M.Monroe in seinem Beitrag Bedingungen gestellt hat wie z.B. keine ZB und kein Staat/Zwingherr, entsprechend musste die Formulierung in meinem Beitrag ausfallen.

Hier jetzt operieren wir mit vollem Orchester, d.h. dem Staat/Zwingherr, der Steuer-/Abgabenschulden ex nihilo festlegt, die ZB sowie die GBs.

Als weitere Praemisse zum besseren Verstaendnis will ich jetzt vorrausschicken, dass die Sicherheiten/Pfaender der GBs bei ihren Geschaeften mit der ZB in deren Pfandpool keinen Eingang in die Bilanz der ZB finden, weil diese damit zwar gegen weitere Sicherheitsverwendung blockiert sind aber dennoch im Eigentum der GBs verbleiben.

Sicherheiten/Pfaender finden immer nur dann ihre Verwertung und aendern demgemaess ihre Eigentuemmer-Zuweisungen, wenn der Kreditierungsvertrag seitens des Kreditschuldners platzt, wenn also z.B. ein Repo-Geschaeft zwischen der ZB als Kreditor und einer GB als Kreditnehmer platzen wuerde.

In die ZB-Bilanz gehen deshalb z.B. bei solchen Repogeschaeften deren Betraege unter aktiv Forderungen gegen Geschaefsbanken ein, die Gegenpositionen finden sich in den Bilanzen der GBs passiv Verbindlichkeiten gegeneuber der ZB.

Soweit so gut.

Der alles entscheidende Irrtum von @weissgarnix, der die ZB-Banknoten als defacto im Obligo des Emittenten ZB stehenden Banknoten mit Schuldschein-Charakteristik (sic!) und nicht als Geldscheine einer (Staats-)Schatzkammer mit Gutscheine-Charakteristik (sic!) auffasst liegt allein darin, dass er bei seiner ZB-bilanzbuchungstechnischen Ableitung der "Banknoten im Umlauf" als Passivtausch zu "Verbindlichkeiten gegeneuber Geschaefsbanken" aka ZB-Guthaben der Geschaefsbanken auf Banknoten uebersieht,

dass direkt nach Errichtung und Erstaustattung der ZB mit ihrer neuen Waehrung keine einzige GB auf ZB-Guthaben in dieser neuen Waehrung zurueckzugreifen vermag, aufgrund welchem dann initielle Passiva-Tauschoperationen zwecks Emission solcher Banknoten stattfinden koennen!

Am Beispiel der "deutschen Waehrungsreform" aka deutscher Staatsbankrott im Juni 1948 mit der neuen ZB BdL (Bank Deutscher Laender) laesst sich bestens studieren, dass dabei zunaechst ueberhaupt nichts mit weissgarnix insinuiertem ZB-Bilanz Passivtausch "Guthaben der Geschaefsbanken" vs. "Banknoten im Umlauf" infolge mangelnder Guthaben der GBs laufen konnte.

Und wie haette am 20. Juni 1948 das sog. "Kopfgeld" DM 40 (DM 60) ueberhaupt an die gesamte Bevoelkerung in Trizonesien (BRD) durchgereicht werden koennen, wenn die GBs in diesem Zeitraum selbst weder ueber ZB-Guthaben noch ueber DM-Bargeld verfuegten, verfuegen konnten!?

Es kann ueberhaupt kein Zweifel darin bestehen, dass bei dieser "Waehrungsreform" u.a. auch im Hinblick auf das zeitlich abfolgende Eintauschen der gesamten Bestaende der RM gegen DM kraeftig aus der Staats-Schatzkammer gemaess @Hardys Modell geschoept werden musste und auch wurde, bevor die GBs ZB-Guthaben jedoch weiterhin unter dem Dach der Schatzkammer stehend zu bilden vermochten!

Darueber hinaus war die BdL ueber Jahre hinweg auch fuer Nicht-GBs geschaeftsgeoeffnet, wo waren denn da nur die ZB-Guthaben der Nicht-Geschaefsbanken in der ZB-Bilanz, von denen die "Banknoten im Umlauf" passivtauschend gemaess der Buchungsvorgaben weissgarnix von

Statten haetten gehen koennen!?

Einmal Schatzkammer ==> immer Schatzkammer, was, um beim Beispiel der BdL und spaeter der BuBa zu bleiben, selbst bis heute zur Folge hat, dass von Anfang an sowohl die DM-Banknoten als Schuldscheine wie spaeter dann auch die aufgebauten ZB-Guthaben der GBs auf diese DM-Banknoten lautend ein absolutes NoNo darstellen, daran vermag auch ein weissgarnix nichts zu aendern.

Im Zeitraum um den 20. Juni 1948 wurde die Staats-Schatzkammer der spaeteren BRD von der Staatsagentin ZB BdL auftragsgemaess erstmals geoeffnet, die danach auftragsgemaess emittierten DM-Geldscheine waren Gutscheine zur Tilgung der Steuer- und Abgabenschulden, und die zeitabfolgend aufgebauten ZB-Guthaben der GBs auf diese DM-Geldscheine lautend gehoerten genauso zum Inventar der Staats-Schatzkammer wie die DM-Geldscheine selbst, beides von der Staatsagentin ZB BdL/BuBa im Auftrag verwaltet.

Nur das Modell einer im Grunde grenzenlosen Staats-Schatzkammer, die von einer ZB als Staatsagentin im Staatsauftrag gemanaged wird, vermag gigantische YES WE CAN Bailouts zu stemmen, dafuer stehen in der Bilanz der ZB passiv die Staats-Auftragspositionen "Banknoten im Umlauf" sowie "ZB-Guthaben der GBs", eine weitaus bessere weil deutlichere Bezeichnung waeren allerdings "Verbindlichkeiten an Staats-Schatzkammer" und "Guthaben der GBs auf Verbindlichkeiten an Staats-Schatzkammer", weil es sich nicht um Banknoten als Schuldscheine sondern um Geldscheine als Gutscheine handelt.

Ich erhoffe mir jetzt Dein heftiges Stirnrunzeln. [[zwinker]]


> Gruß
> moneymind

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67174

Keine Chimaeren

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2008, 15:33
(editiert von Tassie Devil, 22.12.2008, 15:43)

> Hi Tassie,

Hi moneymind,

> du schreibst:

>

> *Die Einloesepflicht einer Banknote verleiht dieser das Attribut bzw.*
> *die Charakteristik eines Schuldscheins zu Lasten der die Banknote*

- > emittierenden Bank und zu Gunsten des Banknotenhalters/-inhabers.
- >
- > Ohne Einlösepflicht der emittierenden und im Einlöse-Obligo stehenden
- > Bank keine Banknote, voellig egal ob auf dem Papierfetzen nun Banknote
- > steht oder nicht, sondern Schatzkammer.
- >
- > Die "Einlösepflicht" gibt es, wie dottore ausführlich und einleuchtend [hier](#)
- > erklärt hat:
- >
- > "Bei Repogeschäften muss die ZB den Cash (Giral mal außen vor)
- > annehmen (Vertrag) so wie die GBs die Pfänder zurücknehmen müssen.
- > Letztere spätestens vor deren Endfälligkeit, da die ZB kein Inkasso bei
- > den Schuldner der Sicherheiten betreibt."
- >
- > Da hast Du Deine Einlösung: GB liefert ZBN an ZB (vermindert Aktivseite
- > der GB und Passivseite der ZB) und bekommt dafür Schuldtitel (vermindert
- > Passivseite der ZB und erhöht Aktivseite der GB).
- >
- > Weissgarnix war bezüglich ZBN zunächst auch der Meinung:
- >
- > "Sie verpflichtet aber zu keinerlei Leistung."
- >
- > Die einfache Antwort von dottore, die ihm dann auch irgendwann
- > eingeleuchtet hat, war:
- >
- > Doch, zur Erfüllung des Repo-Vertrages (Kauf/Rückkauf von beiden
- > Seiten) ... Leistung der Buba: Rückgabe des Pfandes zum im Repogeschäft
- > vereinbarten Termin (dauert ca. eine Stunde).
- >
- > Mir fällt ehrlich gesagt schwer, nachzuvollziehen, was daran so schwer
- > nachzuvollziehen sein soll, hilf mir mal auf die Sprünge.

Gerne.

Der Kern der Sache liegt erheblich tiefer wie oben im Dialog zwischen @dottore und @weissgarnix ausgeleuchtet, denn

1. ihr Beispiel eines Repogeschäfts mit Einlösepflicht sowie Leistungspflicht ist ein Schnappschuss mitten im Geschäftsleben der ZB, OHNE dass deren Startup-Konditionen beruecksichtigt wurden, wozu ich im Vorbeitrag geschrieben hatte: EINMAL GELDSCHEIN ALS GUTSCHEIN ==> IMMER GELDSCHEIN ALS GUTSCHEIN, und nie mehr Banknote als Schuldschein!

In diesem Posting M.Monroes

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=67069&page=0&category=0&order=last_answer

riecht dieser bereits den Staats-Schatzkammer-Braten, in dem er am Beitragsende schreibt:

Um das System zu starten, kommt man meiner Meinung nach teilweise um Staatsgeld nicht herum, also um Geld, daß im Prinzip einen Wechsel auf zukünftige Steuereinnahmen darstellt (und so verstehe ich auch Tassies Schatzkammer-System)

M.Monroe versteht mich richtig, sogleich moechte ich ihn jedoch ein wenig korrigieren: Das Staats-Schatzkammer-Modell stammt von @Hardy der Student, Ehre wem die Ehre gebuehrt.

Kommen wir aber jetzt zum allerbesten, mit diesem Geraet

<http://en.wikipedia.org/wiki/SS-N-22>

muss ich jetzt leider @dottores und @weissgarnix argumentativen ZB-Banknoten-Traeger wie oben ausgefuehrt als ultimativen Beweis ihrer ZB-Banknoten-These nach dorthin schicken: [[freude]] [[freude]] [[freude]]

http://en.wikipedia.org/wiki/Challenger_Deep

denn

2. mit ihrer obigen Darstellung zu Einloese- und Leistungspflicht haben sie zwar die VERIFIKATION ihrer ZB-Banknoten-Schuldschein-These betrieben, sie haben indes deren FALSIFIKATION unterlassen, dass naemlich konkret die vorgelegte ZB-Geldschein-Gutschein-These aka das Staats-Schatzkammer-Modell NICHT ZUTREFFEN KANN

Und genau darum geht es jetzt.

Beruecksichtigt man naemlich den Umstand, dass die Staats-Schatzkammer ohne jegliche Limits ZB-Geldscheine als Gutscheine zum Tilgen der ex nihilo festgelegten Steuern und Abgaben enthaelt (im Gegensatz zu den ansonsten ueblichen Gutscheinen mit ihrer Zeit- und Leistungsbegrenzung, i.e. keine Einloese- und Leistungspflicht), dann passt das genauso in den obigen beweisfuehrenden Dialog zwischen @dottore und @weissgarnix, womit deren ZB-Banknoten-Schuldschein-These als alleinig zutreffend umfaellt.

Eine Staats-Schatzkammer ohne jegliche Limits im Hinblick auf den Umfang deren ZB-Geldschein-Gutscheine (in der ZB-Bilanz realisiert durch die Passiva-Posten "Banknoten im Umlauf" und "Verbindlichkeiten gegen Geschaefsbanken" aka "ZB-Guthaben der GBs") bewirkt im Hinblick auf das vordergruendige Aufscheinen der Handlungsweise der ZB als Agentin im Auftrag des Staats mit seiner Schatzkammer sowohl deren Einloesepflicht wie auch deren Leistungspflicht gemaess den obigen Vorgaben von @dottore und @weissgarnix.

Jedoch verbirgt sich hinter der nur scheinbaren Einloesepflicht der Staatsagentin ZB tatsaechlich der Staatsauftrag zum Ausheben JEDER geforderten Summe an Geldschein-Gutscheinen aus der Staats-Schatzkammer, mittels denen andererseits als Leistungspflicht der Tilgung der ex nihilo erhobenen Steuern und Abgaben in unbegrenzter Hoehe und ohne Ende nachzukommen ist.

Die Leistungspflicht als "Leistungs-Deckung" der ZB-Geldschein-Gutscheine ist weder Gold noch Silber etc. pp. (wie bei einer Banknote), sondern ausschliesslich grenzenlose Tilgung der ex nihilo erhobenen Steuern und Abgaben.

- > Ist durch den Wegfall der Einlösbarkeit in Gold irgendeine Form von
- > Betrug, "fiat money", "ungedektem ZB-Geld" etc. eingeführt worden?
- >
- > Nein, natürlich nicht.

Doch, der Betrug liegt ganz einfach darin, dass mit dem Wegfall der Einlösbarkeit definitiv unabänderlich Banknoten-Schuldscheine zu Geldscheinen-Gutscheinen wurden mit deren Leistungspflicht/Leistungsdeckung in Form von zeitlich wie umfangmaessig voellig unbegrenzten Tilgungen von Steuern und Abgaben ex nihilo.

- > Diese Art der Zentralbankgeldschöpfung führt zu einer besser gesicherten
- > Währung, als Geld gegen den Ankauf von Gold zu emittieren.

Eine noch erheblich besser gesicherte Waehrung (gegen was eigentlich?) besteht darin, dass diese Waehrung aus Staatsgeld in Form der Geldschein-Gutschein-Schoepfung aus der Staats-Schatzkammer besteht, was wiederum alles ohne jegliches Ende der Tilgung an Steuern und Abgaben bestimmungsgemaess zuzufuehren ist, bis auf einen kleinen Rest monatliches Taschengeld. [[zwinker]]

- > Denn die Schuldtitel, die die Zentralbank gegen die Emission von Noten auf
- > Zeit hereinnimmt, sind nominal fixiert, während Gold im Wert schwanken
- > kann. Die Verbindlichkeiten der ZB (ZB-Noten) sind nominal fixiert. Fällt
- > der Goldwert, vermindert sich die Aktivseite der ZB, während die
- > Passivseite unverändert bleibt, was ihr Eigenkapital mindert.
- >
- > Kauft die ZB dagegen Schuldtitel auf Zeit (mit
- > Rückkauf-/Einlöseverpflichtung) an, bleibt auch ihre Aktivseite nominal
- > fixiert und sie schaltet das Risiko der Eigenkapitalminderung durch
- > Wertschwankungen der "deckenden" Sicherheiten aus. Das Risiko des
- > Schuldnerausfalls zum Fälligkeitstermin beläßt sie dabei bei den
- > Geschäftsbanken, indem sie diese dazu verpflichtet, die Schuldtitel vor
- > Fälligkeit zurückzukaufen ("einzulösen").
- >
- > Ergebnis: bestens besichertes Zentralbankgeld höchster Liquidität.

Ich halte dagegen: allerbestens besichertes Staatsgeld allerhoechster Liquiditaet, welches solange seiner Bestimmung zufuehrbar ist und zugefuehrt werden muss, bis der Staat umfaellt!

Cheers!

- > Die Abschaffung der Golddeckung führt also nicht zu irgendeinem Betrug,
- > sondern zum genauen Gegenteil davon: einem Zuwachs an Sicherheit der
- > Zentralbanknoten.
- >
- > So gut wie alle Risiken, die sich aus Zins, Geldknappheit und

- > Nachschuldnerproblem etc. ergeben, verbleiben damit nämlich im
- > Geschäftsbankensystem.
- >
- > Staatsschatzkammern, Geldschöpfung aus Nichts etc. sind Chimären.

Leider nein, denn auch Steuern und Abgaben sind eine Schoepfung aus dem Nichts und keinesfalls Chimaeren!

- > Gruß
- > moneymind

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67183

Das Geldnominal einer neuen Waehrung als Problem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2008, 16:47

> Hi Tassie,

Hi moneymind,

- > Du meinst,
- >
- >
- > *das direkt nach Errichtung und Erstaustattung der ZB mit ihrer neuen*
- > *Waehrung keine einzige GB auf ZB-Guthaben in dieser neuen Waehrung*
- > *zurueckzugreifen vermag, aufgrund welchem dann initielle*
- > *Passiva-Tauschoperationen zwecks Emission solcher Banknoten stattfinden*
- > *koennen!*
- >
- > Ist doch kein Problem.
- >
- > Bäcker kauft Mehl von der Mühle auf Lieferantenkredit, zahlt dafür
- > Diskont (der den Kaufpreis erhöht). Müller diskontiert den Wechsel an
- > seine Geschäftsbank, haftet ebenfalls für die Erfüllung des Wechsels und
- > bekommt nun Sichtguthaben eingeräumt. Die GB diskontiert den Wechsel bei
- > der ZB (und haftet dabei ebenfalls für die Erfüllung des Wechsels).

- > Dafür bekommt sie ZBG ausgezahlt, das der Müller nun abheben kann.
- >
- > Fertig.

Ja, ziemlich logisch und schlussig, bis auf ein ganz kleines Problemchen gleich am Anfang:

Woher weiss denn einerseits der Baecker bei seinem Mehlikauf auf Lieferantenkredit, ob der seinerseits zu bezahlende Nominalpreis in der neuen Waehrung auch tatsaechlich richtig ist, und woher weiss denn andererseits der Mueller den Nominalpreis in der neuen Waehrung, den er dem Baecker in Rechnung stellen muss?

Und dann noch eine Frage gleich nachgeschoben: Woher hat denn die Masse der Leute, die alle keine Unternehmer sind, das Geld, um beim Baecker einkaufen zu koennen, und woher wissen diese Leute, ob das seitens des Baeckers genannte Kaufpreis-Geldnominal der neuen Waehrung auch nicht erheblich zu teuer sondern ok ist, was ihnen den Weg zum anderen Baecker um die Ecke erspart?

- > *wie haette am 20. Juni 1948 das sog. "Kopfgeld" DM 40 (DM 60)*
- > *ueberhaupt an die gesamte Bevoelkerung in Trizonesien (BRD) durchgereicht*
- > *werden koennen, wenn die GBs in diesem Zeitraum selbst weder ueber*
- > *ZB-Guthaben noch ueber DM-Bargeld verfuegten, verfuegen konnten!?*
- >
- > Sehr einfach. Der Staat holt sich Kredit bei den Geschäftsbanken. Die
- > prüfen die Kreditwürdigkeit des Staats genauso wie die Kreditwürdigkeit
- > jedes anderen Schuldners. Kommen sie zu dem Ergebnis, daß ihrer
- > Einschätzung nach die Zinszahlungen durch Steuereinnahmen geleistet werden
- > können werden, vergeben sie den Kredit.
- >
- > Die GB buchen Staatsschuldtitle ins Aktiv, Sichtguthaben ins Passiv,
- > refinanzieren sich bei der Zentralbank (ZB-Kredit mit Staatstiteln als
- > Sicherheiten) und zahlen die Noten an die Regierung aus, die sie als
- > "Kopfgeld" unters Volk bringt.
- >
- > Fertig.
- >
- > Wo zum Henker ist das Problem?

Ganz einfach z.B. hier: Wie wollen die GBs ueberhaupt die Kreditwuerdigkeit des Staats im Geldnominal der neuen Waehrung ueberpruefen, wenn sie noch keine Details darueber wissen koennen?

Bitte bedenke: solche Waehrungsreformen muessen als Ruckizucki-Aktionen aeusserst kurzfristig quasi ueber Nacht laufen, um Schwarzhaendlern, Spekulanten und Geldschiebern das Leben nicht leicht zu machen!

Das eigentliche Hauptproblem Deiner dargestellten Loesungen, moneymind, ist die Bildung der Marktpreise im Geldnominal der neuen Waehrung.

- >
- > *Nur das Modell einer im Grunde grenzenlosen Staats-Schatzkammer, die von*

- > einer ZB als Staatsagentin im Staatsauftrag gemanaged wird, vermag
- > gigantische YES WE CAN Bailouts zu stemmen
- >
- > Nein, der Staat gilt als sicherer Schuldner, weil er die Steuerhoheit hat,
- > d.h. praktisch alle Bürger mit ihrem Eigentum für die Staatsschulden
- > haften (leider). Kredit kann er sich nur über die GB besorgen, und wenn
- > die beginnen, an seiner Zahlungsfähigkeit zu zweifeln, ist bald schluss
- > mit der Veranstaltung.

So einfach ist das alles nicht!

Der US-Staat z.B. kann in begrenzten Umfaengen direkt beim FED Kredit ziehen.

Die Regelung, dass nur die GBs mit der ZB Geschaeft machen duerfen, die kam m.W.n. in der BRD erst 1957? mit dem Start BuBa (zuvor BdL), und danach gab es noch einige Uebergangsfristen bis 1963, soweit ich mich jetzt daran schwach zu erinnern vermag.

> Dann braucht es Reset und Neustart.

- > Gruß
- > moneymind

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67211

Die ZB als Agentin der Staats-Schatzkammer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2008, 18:20

> Hi moneymind und Tassie,

Hi M.Monroe,

(...)

- > Dottore zu den Ausgleichsforderungen 1948:
- >
- > The equalisation claims, denominated in DEM as the new money of account,

- > did not result from ?credit operations? of banks or non-banks in favour of
- > the state authorities, but were created out of nothing - similar to sole
- > bills. The debtors de jure were the state authorities, the debtors de facto
- > were the tax- payers of these authorities. It is the German tax-payer who
- > has to pay the remainder of these claims from the year 2024 onward as
- > mentioned.
- > These claims went to the monetary authorities (Bank deutscher Länder,
- > Landeszentral-banken). These predecessors of the Bundesbank handed out the
- > new DEM as money proper (bank notes) in turn only after receiving these
- > equalisation claims. These bank notes were created out of nothing because
- > the claims which exclusively could be converted into new DEM banknotes also
- > were created out of nothing.
- > The most striking proof for this creation of ?pure chartal or State Money?
- > is seen in the combined balance sheet of all banks (Deutsche Bundesbank
- > 1976, Table 1.02). In their final RM-report they show RM 3,3 billion in
- > cash and 36,4 billion in deposits with monetary authorities. After the
- > currency reform these assets were zero. To keep the banks afloat and to
- > avoid bankruptcy of the whole banking system as consequence of lacking
- > assets the banks got DM 6 billion of these claims ? by far the largest
- > position of their asset side (total 11,3 billion). These claims now could
- > be used to procure DEM from the mentioned monetary authorities. These
- > claims were distributed to the banks without the banks in any counter-move
- > handing out assets to the State. The assignment was a gift which the State
- > donors created out of nothing and which the taxpayer finally had to settle.

Das spricht fuer sich selbst.

- > Um das System zu starten, kommt man meiner Meinung nach teilweise um
- > Staatsgeld nicht herum, also um Geld, daß im Prinzip einen Wechsel auf
- > zukünftige Steuereinnahmen darstellt

Richtig, "man" kommt nicht darum herum, auch wuerde der Umweg bei den Initialkrediten ueber den Engpass/Flaschenhals der GBs diese vor Kreditpruefungsprobleme sowie Massenabfertigungsprobleme stellen, fuer deren Bewaeltigung diese m.E. allermindestens 2 Wochen Zeit brauchen.

Im uebrigen, warum hat die ZB in ihrer Bilanz vor der Ausreichung des allerersten Initialkredits ihre Banknoten im Keller nicht voll aktiviert?

Um tatsaechlich von Anfang an Banknoten als Schuldscheine der ZB zu bilanzieren, waere deren volle Aktivierung auf einem Aktivaposten "Forderungen aus Banknoten" sowie deren Passivierung anstelle des Passivapostentextes "Banknoten im Umlauf" mit "Verbindlichkeiten aus Banknoten" so schwierig gewesen?

Anscheinend wollte man jedoch diese Transparenz nicht.

- > (und so verstehe ich auch Tassies Schatzkammer-System).

Die in die ZB-Bilanz integrierte Staats-Schatzkammer, gemaess der keine Banknoten-Schuldscheine sondern Geldscheine-Gutscheine emittiert werden, besteht lediglich aus den beiden Passivaposten "Banknoten im Umlauf" sowie "Verbindlichkeiten gegen GBs" aka "ZB-Guthaben der GBs".

Diese beiden Posten in ihrer Bilanz fuehrt die ZB als Agentin der Staats-Schatzkammer, fuer diese wiederum wird keine eigene Bilanz gefuehrt, weil dann voellig klar waere, was tatsaechlich Sache ist.

Noch eine letzte Frage: warum kann eine ZB insolvent werden, aber niemals illiquide in ihrer angeblich eigenen Banknoten-Geldschoepfung, mit deren Hilfe sie doch ihre eigene Insolvenz eigentlich abzuwenden vermoegen muesste?

> MFG

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 67617

Danke gleichfalls! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2008, 08:33


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60978

Warum in die Ferne schweifen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.12.2008, 09:44

> Buechner, Einstein, Hobbes, Hume, Laplace, Locke, Roth, Singer,
> Schopenhauer, Spinoza uswusf.

- >
- > Dass man im Strafrecht an der Fiktion der Schuld (eine Erfindung des Menschen) festhält, wäre auch gar nicht nötig. Der Zweck der Strafe ist
- > nicht Rache, wie so viele schräge Vögel glauben, sondern Prävention.
- >
- > <http://www.michael-funken.de/information-philosophie/philosophie/rothwillensfreiheit.html>
- >
- >
- > Und spätestens seit Spinoza weiss man, dass nicht nur den Sapiüssern der
- > freie Wille fehlt, sondern auch der Natur, der Substanz (einige nennen es
- > Gott).
- > In einer Ursache-Wirkungskette kann es keine freien Glieder geben. Das ist
- > ganz und gar unmöglich.

...wenn das Gute ist so nah, Zara!?

Zugegeben, ich habe zum vorliegenden Thema bisher gewollt [[zwinker]]
geschwiegen, um den Diskussionszweig nicht zu beeinflussen, jedoch ein einziger Blick auf den Debitismus und der inhaerenten Urschuld - das sind alles Zwaenge, von "freiem" Willen keine Spur - zeigt doch auf was Sache ist!

Ab dem Zeitpunkt seiner Abnabelung bei der Geburt steht jeder Mensch unter dem Zwang, dass seine Urschulden regelmaessig zu den jeweiligen Terminen bedient werden. Bedient er sie selbst, dann zwingt ihn der Umstand zu seinem Handeln, laesst er sie bedienen, dann zwingt ihn dieser Umstand einer Fremdhandlung dazu, wie auch immer seinen Urschuldbediener bei der Stange zu halten, weil ansonsten gleichfalls das EOL (End of Life) blinkt, welches mit einem Terminversaemnis einherschreitet.

Es kann nun keine Frage sein, dass der Zwang und damit der unfreie menschliche Wille, der hinter der Urschuld und deren Bedienung steht, die unterste Hauptplattform jedes menschlichen Individuums darstellt, alles andere baut auf dieser Hauptplattform als fundierender Basis auf.


Konkret bedeutet dies, dass es zwar oberhalb dieser Zwangsbasis andere Plattformen geben mag, auf denen es nach einem "freiem" Willen riecht, indes ist dort nur ein Scheingeruch von Freiheit (Optionswahl) deshalb zu erschnuppern, weil das Ganze unumgaenglich und unabwendbar auf der Grundplattform des Zwangs (Urschuld) basiert, und damit dem menschlichen Willen das staendige Attribut der Unfreiheit verleiht, no way out.

Jetzt noch kurz zum Thema meiner ehemaligen Beitraege zum Thema der 2 Freiheitsarten (subjektive und objektive Freiheit) vor Jahren im "alten" EWF-Forum: der Chef hat in einem Beitrag gestern kurz verlauten lassen, dass er daran arbeitet, das EWF im Web wieder online einsehbar zu machen. Es wird wohl demnaechst so weit sein, dass Du nach meinen diesbezieglichen Beitraegen darin recherchieren kannst, bzw. ich suche nach meinen alten Beitraegen und poste Dir in einem Beitrag die URL-Links.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Spiele ohne Grenzen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.12.2008, 10:56
(editiert von Tassie Devil, 03.12.2008, 11:00)

- > Kann nicht an Götter glauben
- > Nicht an den katholischen, nicht an den reformierten und auch nicht an den
- > islamischen oder die hinduistischen. Geht einfach nicht.

Gehört alles in den Religio-Komplex, dem ja die menschliche Ratio folgt.

Um den Nachweis der Existenz des Goettlichen oder doch zumindest die Tendenz dahin zu fuehren, muss man diese Angelegenheit jedoch anders angehen.

Ausgehend davon, dass dem Goettlichen per se keinerlei Schranken, Grenzen oder Limitierungen wie auch immer auferlegt sind, auferlegt sein koennen, suche man nach begrenzenden Endlichkeiten in den essentiellen Dimensionen unserer Lebenswelt.

Laesst sich keine solche begrenzende Endlichkeit finden, dann steht dieses Existenznachweisspiel immer noch pari, d.h. es mag das Goettliche geben oder auch nicht, weil eine Undetermination keinesfalls ein Nachweis einer Nichtexistenz ist.

Jedoch, sobald auch nur 1 einzige begrenzende Endlichkeit zu finden ist, ist das Existenzratespiel zu Gunsten der goettlichen Existenz definitiv vorbei, weil sich dann naemlich sofort die Frage erhebt, was sich jenseits des begrenzenden Endes befindet, befinden muss, weil es ein voellig entleertes und damit mausetotes Dimensionen-Vakuum nicht geben kann, ohne zugleich die Existenz des Goettlichen dann bejahen zu muessen.

Sollte sich eine solche begrenzende Endlichkeit mit einem daran anschliessenden unbekanntem Jenseits gemaess Popper verifizieren wie falsifizieren lassen, dann ist an der Existenz des Goettlichen sowieso niemals nicht mehr zu ruetteln.

Ein direkter betonfester Nachweis der Existenz des Goettlichen wird uns Menschlein jedoch wohl immer versagt bleiben, weil selbst dann, wenn die Poppersche Verifikation gelingen wuerde, muessten wir an der Falsifikation scheitern, weil wir uns dazu ausserhalb saemtlicher Dimensionen des Goettlichen begeben muessten.

Beitragsabschliessend zwei anregende Fragen:

1. Gab es tatsaechlich den Urknall, mittels dem das gesamte Weltall entstand, und wenn ja, was war zuvor (zeitliche Limitierung/Grenze)?
2. Ist dieses Weltall von starr unendlicher raeumlicher Groesse, und wenn nein, was befindet sich jenseits dessen endlichen Raums (raeumliche Limitierung/Grenze)?

> Gruss / Z.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61056

Deinem Konstrukt folgend brichst nun Du zusammen ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.12.2008, 13:18

> So wird der Zwang zur Selbstverständlichkeit und aus müssen wird wollen.

Ja klar, aus Krieg laesst sich auch Frieden konstruieren und umgekehrt, man muss es nur wollen.

> Letztlich ist es also eher eine ethische Frage, die diesen Aspekt
> ausschlaggebend verändert:

Was heisst hier "eher"?

> A)

>

> Befindet sich das Kind in der Schuld, weil die Mutter es stillen muss?

Nein. Die Urschuld des Kindes auf Leistung zwecks seines weiteren Ueberlebens ist in ihm selbst begründet, aber doch nicht in dem Umstand, dass seine Mutter es stillen muss!

Deine kausale Fragestellung ist schlicht falsch, richtig waere bestenfalls gewesen, wenn Du kausal nach der Geburt gefragt haettest.

> UND

> Hat das Kind eine Urschuld, welches es später zurückgeben muss?

Diese UND-Abfrage ist aufgrund vorhergehender Verneinng irrelevant.

> -ODER-

>

> B)

>

> Befindet sich die Mutter in der Schuld, ihr Kind stillen zu müssen?

Nein. Die Urschuld des Kindes nach Leistung zwecks seines weiteren Ueberlebens ist in ihm selbst begründet, aber doch nicht in dem Umstand, dass seine Mutter es stillen muss!

- > UND
- > Hat das Kind Urguthaben in Form der Muttermilch?

Diese UND-Abfrage ist aufgrund vorhergehender Verneinng irrelevant.

- > Ich tendiere zu Letzterem. Gerade auch, da es nicht derartige Gedanken
- > weckt: *"Es tut mir leid, dass es mich gibt."*

Unzutreffend infolge Irrelevanz.

- > Dieser Prämissen folgend bricht natürlich das Urschuld-Gedankengebäude
- > zusammen.

Nein, Du brichst zusammen: Du hast die Definition, die Wirkungsweise und die Abgrenzung der Urschuld nicht verstanden!

Begründung: Du adressierst nicht die Urschuld des Kindes per se und dessen Urschuldvertrag mit sich selbst und seiner Natur, sondern nimmst argumentativ Anleihe aus einem ganz anderen Vertragskonstrukt im Hinblick auf die Urschuldbedienung des Kindes durch Fremdleistung in Form seiner Mutter, naemlich einem Vertragskonstrukt, welches auf sozialem Zwang basiert, und das ist etwas ganz anderes!


Noch Fragen, Kienzle?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61132

Die Urschuld ist in dem Kind selbst begründet, ja!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.12.2008, 17:08

- > > Die Urschuld des Kindes auf Leistung zwecks seines weiteren Ueberlebens
- > ist in ihm selbst begründet.
- >
- > > Du adressierst nicht die Urschuld des Kindes per se und dessen
- > Urschuldvertrag mit sich selbst und seiner Natur.
- >
- > > Die Urschuldbedienung des Kindes durch Fremdleistung in Form seiner
- > Mutter.
- >

> Welches Baby kann bitte für sich selbst sorgen?

Was hat denn das Bedienen/Tilgen einer Urschuld durch irgendeinen leistenden Urschuldzahler mit dem Urschuldner und dem Urschuldgrund per se zu tun?

Nichts!

Wo bleibt denn Dein "Urguthaben" des Kindes wenn seine Mutter im Kindsbett vorzeitig stirbt!?

Dann ist sein "Urguthaben" leider futschikato, Baby so jung und schon bankrott!

Und dann, was macht das Baby dann, wenn sein Deinerseits so grosszuegig zugeteiltes "Urguthaben" sich in Luft aufgelöst bzw. ins Grab gelegt hat!?

> Wieso sollte ihm irgendeine Schuld an diesem natürlichem Zustand

> anhaften?

Ei potztausend, ich hab's doch geschrieben, Du hast die Sache mit der Urschuld nicht begriffen!

Jedes Baby hat etwas mehr oder regelmaessig Hunger und Durst, es bedarf umfassender Pflege sowie einer sicheren geeigneten Umgebung. Die hierdurch entstehenden Urschulden, die durch die pure Existenz des Kindes sich erheben, sind allein durch und im aktuellen Status seiner Existenz begründet.

Dass es sich bei diesen Urschulden des Kindes um Schulden handeln MUSS, ist nicht erst seit heute schon allein daraus zu ersehen, dass das Bedienen/Tilgen dieser Urschulden durch Leistung wiederum Kosten verursacht, die bezahlt werden muessen!

Wo keine Schuld, da kein bezahlen, wo aber bezahlen, da Schuld.

> Hat es im freien Willen (Ausgangsdiskussion) im meta-physischen

> Dimensionraum G4 entschieden: "Du da wirst meine Mutter! Ich will dein Kind

> sein und später schulde ich dir deine fürsorgende Fremdleistung."

Was hat denn ueberhaupt ein Wille damit zu schaffen und zu tun, ob irgendein Kind zum Urschuldner seiner selbst wird?

Was hat denn ein Wille damit zu tun, ob einer Person in ihren Schaedel der Blitz einschlaegt mit der Folge von lebenslangen Behandlungskosten in Millionenhoehe?

Steht nun das Kind bzw. die vom Blitz getroffene Person in einem Defizit einer Schuld auf geeignete Leistung oder etwa nicht?

> Viel eher stehen die Eltern in der Fürsorgepflicht (Schuld) gegenüber

> dem Kind.

Wie ich schon schrieb, hierbei handelt es sich um Kontrakte des Kindes in Form des sozialen Zwangs mit beiden Elternteilen, diese Kontrakte sind in der BRDDR in die gesetzlichen Formen des Unterhaltsrechts eingebracht.

> Die fürsorgende Fremdleistung ist also das geburtsrechtliche

> Guthaben des Kindes.

Geburtsrechtliches Guthaben des Kindes?

Wo, wie?

Bitte die rechtlichen Grundlagen dieser Guthaben schlussig aufzeigen - Danke!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61161

Ein weiterer bankrotter Traeumer der BRDDR

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.12.2008, 18:22

> > Ei potztausend, ich hab's doch geschrieben, Du hast die Sache mit der
> > Urschuld nicht begriffen!
>
> Was gibt es da konkret zu begreifen? Etwa: "*Ich bin schuld, weil ich*
> *bin. Es tut mir so schrecklich leid.*"?

Ende der Diskussion.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61276

Maybe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.12.2008, 01:31

> Der Beweis, dass es das sogenannt Göttliche nicht geben kann

> ist doch mit Leichtigkeit zu erbringen.

Ich bin gespannt auf Deine Beweisführung, Zara!

> Wir sehen doch mit eigenen Augen vor uns die offensichtlich schlechteste
> aller möglichen Welten.

Mag sein.

> Und die schlechteste aller möglichen Welten kann nicht göttlich
> sein. Wie auch !?

Mag nochmals sein.

> Das soll mir mal jemand schlüssig erklären (wollen).

Hmmm, ich dachte eigentlich, Du wolltest eine Beweisführung antreten, das schaut mir aber jetzt nicht danach aus!

Also, wo bleibt Deine beweisführende Argumentation?

Sollte jedoch dieser Dein Beitrag bereits Deine vollstündige Beweisführung beinhalten, dann muss ich allerdings feststellen: das ist sehr dünn, mein Lieber!


> Grüsse / Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 61660

Von Sinnen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2008, 05:07

> Ein Universum des endlosen Gemetzels
> in welchem dieses Prinzip vom Virus bis hin zu Galaxien verschlingenden
> schwarzen Löchern durchgezogen wird, IST nicht göttlich im Sinne
> von allgütig und allweise.

Aha, Zara, damit ruehrst Du bereits am nervus rerum:

"Im Sinne von..."

> Es ist brutalstmöglich ungöttlich.

"Im Sinne von..."

> Nur ein Friede-Freude-Eierkuchen-Universum wäre göttlich.

"Im Sinne von..."

> Oder verstehst Du unter Göttlichkeit etwas anderes ?

Allerdings.

Ich masse mir als voellig subjektiv denkendes und handelndes menschliches Individuum nicht an, den Sinn des Goettlichen mit allem Darumherum und Daran ueberhaupt umfassend erfassen und begreifen zu vermoegen.

> "...IST nicht göttlich im Sinne von allgütig und allweise."

ist die wohl uebliche menschlich-subjektive Auffassungsweise des Goettlichen, ein alter Rauschebart mit Haarkranz, und sie ist ausschliesslich glaubensbasiert ohne jeden Anspruch auf eine objektive Beweisfuehrung.

Ueber den objektiv goettlichen Sinn hinter aller Schoepfung, darunter auch der objektive Sinn meines eigenen Lebens, vermag nur der Konstrukteur und Schoepfer selbst definitiv die richtige Auskunft zu geben, bzw. er gewaehrt Einblicke darin, die solche Schluesse zulassen.

Alles andere ist rein subjektiv glaubensbasiert, und der Religio folgt die Ratio, Du kennst das ja auch...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60163

Trends und Tendenzen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.12.2008, 07:33

> Wenn der gute Helmut das nicht selbst in seiner Biographie geschrieben
> hätte, würde ich es ehrlich gesagt für eine VT halten.

Du gibst ehrlich zu, Maria, bei solchen zweifellos etwas ungewöhnlichen und "ausserordentlichen" Themen erheblich stärker der VT zuzuneigen als solches fuer bare Muenze zu nehmen, an der zumindest einiges "dran" ist oder sein koennte.

- > Naja, jedenfalls war und ist Helmut Schmidt m.E. der einzige Bundeskanzler
- > der zum erlauchten [Bohemian Grove](#)
- > Kreis der US-Eliten gehört...

Schmidt-Schnauze hat Dich mit seinem literarischen Eingestaendnis dann doch etwas ueberrascht, wenn Du ehrlich bist wirst Du Dir das eingestehen muessen.

Glaubst Du nun tatsaechlich, dass Schmidt die beruehmte Ausnahme in der Regel ist, weil solche ungewöhnlichen und "ausserordentlichen" Zugehoerigkeiten nach Deinem Geschmack generell ziemlich VT-anruechig sind, oder koennte es nicht doch so sein, dass solches auf der hoechsten Administrationsebene der BRDDR eigentlich schon fast zum Standard gehoert, bloss schreibt diese Ebene darueber nichts und vermeidet jegliche Verlautbarungen in der Oeffentlichkeit gemaess dem Motto "Was der Plebs nicht weiss das macht ihn nicht heiss!"?

Was viele vor allem auch der noch juengeren und jungen Leute der BRDDR nicht wissen und sich aus durchsichtigen Gruenden kaum vorstellen koennen, das ist die damals oeffentlich bei der gesamten Buergerschaft mal etwas mehr und mal etwas weniger bekannte/gewusste Verzahnung der BRD vor allem mit der US-Administration in den 1950-er und etwas reduziert auch noch in den 1960-er Jahren, als junger Bengel und spaeter junger Mann habe auch ich zumindest sehr viel davon mitbekommen und gewusst, sodass ich mich heute noch sehr gut an diese Zeiten zurueckzuerinnern vermag.

Es gibt einige und nicht wenige Themen, die in diesen neueren Zeiten systemmediengestuetzt vom Mainstream faelschlicher Weise aber aus durchsichtigen Gruenden als VT abqualifiziert und abgetan werden, davon kann jedoch keine Rede sein, fuer manchmal viele Buerger in der BRD gehoerte diese heute vorgebliche VT in den damaligen Zeiten zu den Dingen und Angelegenheiten, die "man" ganz einfach wusste, weil "man" sie wissen musste, um einiger Massen ueber die Runden zu kommen.

Vor allem aus den zuvor genannten Gruenden wuerde ich mich an Deiner Stelle keinesfalls so einseitig festlegen, Maria, Du koenntest dabei boese Ueberraschungen erleben...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 59775

Demagogisch etikettenschwindelndes Raeubertum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.11.2008, 15:11

- > > Ganz im Gegenteil, dieses Prekariat war und ist wie bereits unzählige

- > > Male erwiesen immer und ausschliesslich nur an seinem eigenen
- > > schmarotzenden Lebenswandel zu Lasten der friedlich gesinnten und
- > > integrationsbemuehten Gastgeber-Steuerzahler interessiert, alles andere
- > > war und ist diesem importierten Massen-Humanmuell voellig gleichgueltig,
- >
- >
- > Nicht selten kommt es mir vor, dass sich die Ratio nicht durch die Religio
- > determiniert sieht, sondern durch die Ganglien und die Galle, die
- > gelegentlich erbrochen werden muss.

Ohh, Zarahustra, Du musst mir auch nicht unbedingt einen edukativen Einblick in Dein Wohnzimmer gewaehren, und da wir gerade beim "Muessen" sind:

Muessen und Wollen sind keinesfalls kongruent, denn sie unterscheiden sich in aller Regel in ihren zwangsmotivierenden Treibersaetzen.

- > Bei dergestalt pauschalisierender Schreibe sollte sich keiner wundern, in
- > die "braune Ecke gestellt" zu werden,

Einmal ganz davon abgesehen, dass ich weder die Zeit noch die Lust dazu habe, hier im Forum ggf. bibliothekenfuellend Einzelheiten zum Thema wiederum aufzugreifen, ist das Stellen in die "braune Ecke" schon lange auch keine Frage des Stils mehr, sondern ausschliesslich eine Taktik der Machtprogrammatik zionistisch gefuehrter Elementkonstrukte.

- > wie Du beklagst, respektive wimmerst, um es mal vorsichtig in Deiner
- > Sprache zu formulieren.

Weder - noch, ich habe nur eine vielen Buergern und Buergerinnen in der BRDDR sehr weitgehend bekannte Feststellung einmal mehr in dieses Forum reflektiert, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

- > Was soll denn das anderes sein als voelkischer Bockmist ?

Gegenfrage: auf wessen Honorarliste stehst Du denn eigentlich, wenn Du u.a. staatsmafiosen Leistungsraub zu Gunsten deren obiger Klientel aus sehr transparenten Motiven heraus in die braune "voelkische" Ecke ziehst?

- > Es ist meines Erachtens eine Hasspredigt in Reinkultur

Deine Ansicht sei Dir unbenommen, auch wenn sie Deinem reinkulturellen Wunschdenken aus wiederum sehr transparenten Motiven heraus entspringt und jeglichen Bezug zum normalen Alltagsleben auch in der BRDDR vermissen laesst.

- > und Hassprediger sollten sich nicht beklagen, wenn sie ausgewiesen werden,
- > vor allem, wenn es, wie in Deinem Fall, nur eine temporäre erzieherische
- > Massnahme war.

Das demagogisch etikettenschwindelnde Raeubertum sollte im Hinblick auf das Thema Erziehung am allerbesten zunaechst einmal damit in seinem eigenen Haus beginnen und dabei auch nicht vergessen, vor dessen Tueren zu kehren, bevor es mit unhaltbaren Impulsivvokabeln um sich werfend die Waende und Scheiben

anderer intakter Haeuser beschaedigt.

- > Zumal es bekanntlich die Schlechtmenschen sind, die ständig die Ausweisung
- > der Hassprediger fordern, und nicht etwa die grünen Gutmenschen.

Mit Verlaub, es fehlt Dir hierbei erheblich an noetigem Differenzierungsvermoegen.

- > Bei uns in der Schweiz geht es uebrigens, was das voelkische Gebaren
- > betrifft, nicht besser zu und her als bei unserem noerdlichen Nachbarn. Am
- > Schlimmsten ist es, wie bei unserem noerdlichen und oestlichen Nachbarn
- > bezeichnenderweise dort, wo die Konzentration an Auslaendern am tiefsten
- > ist. Dort machen sich wesentlich mehr Eingeborene in die Hosen vor dem
- > dunklen Messermann als in den multikulturellen Hochburgen.

Na, damit bestaetigst Du doch nur die These, dass dieses "voelkische" Gebaren kein speziell deutsches Problem einer transparent vorgeblichen "Fremdenfeindlichkeit" ist, denn auch in der Schweiz gibt es sicherlich noch eine groessere Menge Buerger, denen das "Wehret den Anfaengen!" kein blosses Lippenbekenntnis gegen Kriminalitaet und Verbrechen jeglicher Art ist.

- > Da haengen unsere Hassprediger ihre Hatz-Plakate auf und fuehlen sich stark
- > damit. Sie nennen sich auch noch Hardliner, diese Weicheier. Es ist ein
- > Jammer....

Mit einer ziemlich simplen Umfrage, ich bin mir dessen sicher, waere gerade in der relativ kleinen Schweiz schnell feststellbar, ob die vorgebliche Hatz nicht doch rein zufaelliger Weise mit den Meinungen und Ansichten der grossen Bevoelkerungsmehrheit kongruiert, aber genau das will "man" sehr wahrscheinlich nicht in Erfahrung bringen...

- > schönen guten Tag
- >
- > Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 59780

Du liegst mit Deiner Argumentation voellig richtig Meph! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.11.2008, 15:30

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 59788

Hassterrorist

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.11.2008, 16:21

- > Hassprediger ist glaube ich das richtige Stichwort.
- > Kürzlich schrieb er über mich:
- >
- > [Dein](#)
- > [zionistisch-kriegssiegermaechtlich gewaschenes, gefoehntes, gelegtes und](#)
- > [getuntes Gutmenschen-Gedankengut wird Dir bereits bei solchen Gedanken](#)
- > [anderer eine begruessende Interpretation implizieren, die von den BRDDR/DDR](#)
- > [2.0 offiziell erlaubten, empfohlenen und daher voellig ausgetretenen Wegen](#)
- > [und Pfaden auch nur ein klein wenig variieren oder auch nur nuancieren,](#)
- > [weil ja bei solchen geradezu Ungeheuerlichkeiten neue Aspekte und](#)
- > [Perspektiven gewonnen werden koennten, die keinesfalls nur aber auch dem](#)
- > [Gutmenschen-Gedankengut sehr unangenehm ggf. sogar aeusserst peinlich](#)
- > [zusetzen und letztendlich zu weiteren Truemmer- und Ruinenfelder infolge](#)
- > [von Traumzusammenbruechen fuehren koennten! Verraetst Du uns jetzt Deine](#)
- > [rotgruene SPD-/PDS-/GB90-Mitgliedsnummer oder stehst Du vielleicht auf der](#)
- > [Gehaltsliste des ZdJ oder JWC?](#)
- >
- > Was soll das anderes sein als eine persönlich gegen mich gerichtete
- > Hasspredigt?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Um Deine Frage zu beantworten, hajoe: ein vitalisierendes Kopfwaschmittel.

Es hat in meinem Leben immer mal wieder Leute gegeben, die sich letztlich dafuer bedankten oder doch zumindest ihre schaeztende Anerkennung darueber aeusserten, dass ich im Gegensatz zu manch anderen Leuten Teile meines Wissens und meiner Gedanken voellig kostenlos zu ihren Gunsten preisgegeben hatte.

Jedoch, wie man selbst nach nur 1 Semester Studium der Philosophie aus dem obigem Zitat eine HASSPREDIGT interpretierend herauszulesen vermag, das wird

sich auch mir niemals erschliessen koennen.

Vielleicht ist mir eines nicht allzu fernen Tages in diesem Leben noch vergoentnt, auf meine unverständene Frage nach der aktuellen Zeigerstellung einer Armbanduhr als HASSTERRORIST charakterisiert und verfolgt zu werden.

Ich fasse es nicht.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60162

Deinem wundervollen Beitrag vermag ich leider nichts abzugewinnen (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.12.2008, 06:30

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60167

Tibetanisches Penizillin

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.12.2008, 08:59
(editiert von Tassie Devil, 01.12.2008, 09:02)

> > Dass ich als forums-belebendes Stilmittel in Form einer m.E. jeweils
> > individuell angemessenen Portion Verbal-Viagra ausschliesslich
> > sachfundiert auch schon mal recht ordentlich an der Krawatte eines
> > lieben Forumsmitschreibers zupfe, das sollte eigentlich keinem Leser und
> > Schreiber des DGF bisher entgangen sein.
>

> Stimmt!! Wo bleibt eigentlich der Dank!

Dein anscheinend recht einnehmendes Wesen, Volzi, entspricht nicht so ganz meinem Naturell, ich gebe auch schon mal einen aus, ohne dabei auch nur 1 einzige Retourkutsche jemals ueberhaupt zu erwarten. [[zwinker]]

> > Dabei habe ich desweiteren darauf verzichtet, die aus voellig
> > durchsichtigen Gruenden seitens rot-gruener Propaganda vielmals als
> > "Fremdenfeindlichkeit" insinuierte, ansonsten jedoch gerade auch in
> > Deutschland voellig normale Selbstverstaendlichkeit
> >
> > *Bekennen wir uns zur Integration, zur Gastfreundschaft und zum
> > friedlichen Zusammenleben.*
> >
> Wer soll sonst deine Rente zahlen? Arbeitslose Deutsche? Die Kinder
> kinderloser Frauen, weil sie nur die Karriere im Kopf haben?
> [[zwinker]]

Kennst Du den Unterschied zwischen einer einfachen, leeren Kasse ohne finanztechnisches Schnickschnack und einer solchen Kasse, an die wahre Saugmonster finanztechnischen Vakuums angenabelt sind?

Wenn ja, dann koennte Dir der Gedanke nicht unbedingt voellig fremd sein, dass im Gegensatz zu den beiden Deinerseits zuvor erwaehnten Gruppen die importierten Prekariatsaugmonster auch in Rentenzeiten einen derartigen Finanzunterdruck zustande zu bringen vermoegen, der in diesen schwarzen Loechern restlos alles verschwinden laesst.

Ergo: in finanztechnischer Hinsicht ist saugendes Vakuum erheblich schlimmer als plane Leere.

> > dahingehend zu kommentieren, dass der Autor dieses Satzes weiterhin der
> > Kaste der ewiggestrigen Traumtaenzer der Realitaetsverweigerer angeh hoeren
> > muss,
> >
> Stell dir vor, alle verweigern deine Realitaet nicht. An wessen Meinung
> willst du dich reiben?

Wo keine Widerstand dort keine Reibungskraefte. [[zwinker]]

> > *Verbalinjurien entsprechen vielleicht einem "braunen" Forum. Meines*
> > *Wissens handelt es sich hier um das "gelbe" Forum.*
> >
> Du bist ganz gut im Austeilen, deine Fae higkeit zum Einstecken ist nicht
> gut ausgebildet.

Moment bitte, Du zitierst hier ein Zitat meinerseits, das Zitierte stammt dem gemaess nicht aus meiner Tastatur.

Du hast recht, im Austeilen kann ich ganz gut sein, wenn ich will, aber meine Nehmerqualitaeten sind bestimmt auch nicht ohne Qualitaet, die Pfunde muessen halt nur richtig passen, dann brauch ich noch nicht einmal mehr das vorletzte Wort. [[zwinker]]

- > > Ist der vorliegende Sachverhalt nun etwa auch deshalb keine schwere
- > > Beleidigung eines langjaehrigen Forumschreibers deutschkultureller
- > > Hintergruende, weil dieser massive Holzbalken im gruenen Auge eines
- > > BRDDR-Gutmenschen nicht mit einer angemessenen Forumskarte praemiert
- > > wurde, oder habe ich hier auf "meiner" Insel etwa nur den federfuehrenden
- > > Antritt der tuerkischen Leitkultur in dieser BRDDR verschlafen?
- >
- > Du forderst Gerechtigkeit.

Nein, ich stelle hier eine Frage.

>Das ist schön.

Das ist noch schoener.

> Für mich besteht Gerechtigkeit nicht darin, dass jeder das gleiche bekommt.

Dabei sind wir uns voellig einig.

> Für mich besteht Gerechtigkeit darin dass jeder bekommt, was er braucht.

Hier unterscheiden wir uns erheblich, denn ich sehe Gerechtigkeit dort und nur dort walten, wo jeder bekommt, was er verdient!

> Du hattest halt das Bedürfnis nach einer Verwarnung ;)

Nein, das Beduerfnis hatte vermutlich allein der Chef.

Ich habe mir die Verwarnung "nur" verdient.

- > Schiedsrichterentscheidungen sind ad hoc. Selbst wenn die
- > Zeitlupenwiederholung eine Fehlentscheidung zeigt, ändert selbst die
- > Klärung der Schuldfrage nichts am verwandelten Elfer.

Wir sind hier nicht beim Fussballkicken, Volzi, also bitte!

> Bitte sei so gutmenschlich, und bleib wie du bist.

Ich werde mir weiterhin Muehe geben, mir treu zu bleiben. [[zwinker]]

> Komm wieder zu uns auf die Sachebene und zertrümmere unsere linkslinken

> Emanzenvisionen, sonst tut's nämlich keiner.

Das waere schlecht, sehr schlecht sogar, aber eine recht ordentliche Abrissbirne habe ich an meinem langen Teleskopausleger schon dran montiert, da besteht schon Einigkeit.

> Aber spiel bitte nicht das "Opfer der Umstände"

Aber, aber, Volzi, wie kaeme ich nur dazu, solche linken Operetten auch hier zu zelebrieren!?

So etwas darfst, nein musst Du bei den rot-gruenen gutmenschlichen Warmduschern erwarten, Du solltest diese Art der Opferkultur ausschliesslich eigener Haut diesen Fraecken sogar unterstellen, bei mir bist Du damit jedoch voellig am falschen Platz, das muss ein totales Missverstaendnis Deinerseits sein.

> und akzeptier, dass die Ansprüche an dich als langjährigem Forumsmitglied
> höher sind, als an deine grünschnäbligen Gegner.

Damit bewege ich mich nur auf meinem langjaehrig gewohnten Standard eines Leistungsniveaus, welches das Leben in Form von vielfaeltigen Anspruechen seit etwa meinen jugendlichen Twen-Zeiten vor inzwischen mehr als 4 Jahrzehnten an mich gestellt hat, nichts neues fuer mich also, ich bin es gewohnt mit impliziter Akzeptanz.

> Mein Kung Fu ist nämlich sowieso besser als deines [[freude]]

Das mag schon sein, aber warte nur ab, bis ich Dir meine grosse Schwester auf den Hals schicke, dann hilft Dir selbst kein tibetanisches Penizillin mehr! [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60192

Der Rheinfall bei Schaffhausen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.12.2008, 11:06

> Ich hätte eigentlich darauf gewettet, dass Du Dich zu einer rabiateren
> Replik veranlasst sehen würdest.

Dann haettest Du eigentlich darauf verloren, Zara!

> Nun, es mussteanscheinend nicht sein.

Ich hatte keinen Anlass dazu.

- > Ob die Ursache dieser Wirkung unsere erzieherisch gedachten
- > Beiträge waren, sei mal dahingestellt.

Du kannst ja mal in einer stillen Stunde ausknobeln oder auswuerfeln, ob das nun zutrifft oder nicht. [[freude]]

- > > Muessen und Wollen sind keinesfalls kongruent, denn sie unterscheiden
- > > sich in aller Regel in ihren zwangsmotivierenden Treibersaetzen.
- >
- >
- > Du wirst doch nicht etwa behaupten wollen, Du könntest auch das Gegenteil
- > von dem wollen, was Du willst, wenn Du nur wolltest ? Oder wie darf ich das
- > verstehen ?

So: der Unterschied zwischen Muessen und Wollen besteht nicht darin, dass hinter dem Muessen der Zwang steht und hinter dem Wollen die Freiheit, nein, hinter beiden steckt ein Zwang zu einer Wahl zwischen fallweise jeweils mindestens 2 Optionen.

Jedoch, die Wahl der Option beim Muessen erfolgt stets zum jeweils aktuell eigenen Dissens ("Widerwille") FREMDGESTEUERT FREMDAUFERLEGTER und daher "objektiver" Zwaenge, die Wahl der Option beim Wollen hingegen erfolgt stets zum jeweils aktuell eigenen Konsens ("Wille") FREMDGESTEUERT SELBSTAUFERLEGTER und daher "subjektiver" Zwaenge.

Zum Thema Freiheit/Zwang in Form der 2 Freiheitsarten, naemlich die "subjektive" Freiheit und die "objektive" Freiheit, bitte ich Dich um Lesen meiner diesbeueglichen Beitrage, die ich vor Jahren ins "alte" EWF eingebracht habe.

- > > auch keine Frage des Stils mehr, sondern ausschliesslich eine Taktik der
- > > Machtprogrammatische zionistische gefuehrter Elementkonstrukte.
- >
- > Mit den Zionisten habe ich so wenig am Hut wie mit den Dölfischen.

Als Buerger der Schweiz solltest Du das nicht behaupten wollen, denn nebst dem Gesslerhut aus ganz anderer Zeit gelangte auch mit

http://de.wikipedia.org/wiki/Wilhelm_Abegg

ein solcher Hut in die Schweiz, weitere andere mit vielerlei verschiedener Motive sollten folgen.

Wenn Du jedoch meinstest, dass Dich beide Themen nur sehr wenig und allenfalls am Rande interessieren, dann habe ich nichts gegen Deine Entscheidung einzuwenden.

Mich interessiert auch dieses bereits seit meiner gymnasialen Jugendzeit im Hinblick auf die tatsaechlichen Geschichtsgegebenheiten und -verlaeuft, denn dem profanen Siegermachtsgeschichtskino konnte ich nie etwas besonderes abgewinnen.

- > > > Was soll denn das anderes sein als völkischer Bockmist ?

- > >
- > > Gegenfrage: auf wessen Honorarliste stehst Du denn eigentlich, wenn Du
- > > u.a. staatsmafiosen Leistungsraub zu Gunsten deren obiger Klientel aus
- > > sehr transparenten Motiven heraus in die braune "voelkische" Ecke ziehst?
- >
- >
- > Da kann ich Dich beruhigen. Ich stehe auf keiner Honorarliste. Bin
- > selbständig erwerbend, ohne jegliche Aufträge seitens des kältesten
- > aller kalten Ungeheuer.

Das gefaellt mir sehr gut, insbesondere Dein letzter Halbsatz, ich habe das auch immer vermieden, denn man muss nur ein klein wenig darueber nachdenken, dann faellt es einem wie Schuppen aus den Augen, dass man auf diese Art und Weise im Grunde bereits ueppig mit der Korruption tafelt.

- > Der Fall ist für mich aber klar: wer eine bestimmte Minderheit pauschal
- > als "importierten Massen-Humanmüll" bezeichnet, den muss ich der
- > voelkischen Agitation bezichtigen wollen. Kann nicht anders ! "O Ekel
- > Ekel Ekel !" entfährt es mir, wenn ich so etwas höre.

Beruhige Dich bitte und erkenne, dass so halt jeder seinen ihm eigenen Pawlow installiert hat, und warum sollten immer nur rot-gruene Gutmenschen-Dekadenzen das ausschliessliche Abonnementrecht gepachtet haben, die Knoepfe der Fernbedienungen druecken zu duerfen?

- > > Mit einer ziemlich simplen Umfrage, ich bin mir dessen sicher, waere
- > > gerade in der relativ kleinen Schweiz schnell feststellbar, ob die
- > > vorgebliche Hatz nicht doch rein zufaelliger Weise mit den Meinungen und
- > > Ansichten der grossen Bevoelkerungsmehrheit kongruiert, aber genau das
- > > will "man" sehr wahrscheinlich nicht in Erfahrung bringen...
- >
- > Da gibt es schon Erhebungen in dieser Richtung. SVP/NPD-Plakate finden
- > keine Mehrheit in der Bevoelkerung.

Wenn diese Erhebungen voellig unmanipuliert den tatsaechlichen Querschnitt der wahlberechtigten schweizer Bevoelkerung wahrheitsgemaess reflektieren, dann muessen diesen Umstand auch die gegnerischen Minderheiten respektieren, darueber sollte doch wohl kein Zweifel bestehen.

Diskussionen, die jegliche themenbezuegliche Aspekte und Perspektiven adressieren muessen allerdings jederzeit erlaubt sein.

In der BRDDR kannst Du solches voellig vergessen, denn bereits bei solcherart Erhebungen winkt der StGB 130.

- > Noch nicht. In der DeDe koennte sich das allerdings wieder aendern.

Das ist natuerlich eine Angelegenheit, ueber die sich die schweizer Buerger rechtzeitig zuvor darueber klar werden und damit ins Reine kommen muessen, dass es nicht angehen kann, Immigranten wie Regenschirme zu behandeln, naemlich diese bei Sonnenschein allerorten froehlich opulent zu verteilen, und sie sobald ein groesseres Unwetter droht schnellstens wieder einzusammeln und gleich containerweise in den Rheinfall bei Schaffhausen zu entsorgen.

Das geht natuerlich nicht!

> Grüsschen / Zara Zarathustra

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60244

Schweissnasse Achseln und trockener Dank

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.12.2008, 14:11

- > Der Unterschied zwischen vermeintlich subjektiven und objektiven Zwängen
- > ist meines Erachtens eine Nullität. Wenn eine wildgewordene
- > Bakterienkolonie in Deinen Gedärmen dich dahingehend determiniert, einen
- > Magentee schlürfen zu wollen, dann suggeriert Dir das vielleicht,
- > Du hättest eine auf Deinem Selbst basierende freie Entscheidung getroffen.
- > Allein, es ist Täuschung.

Du hast mich leider nicht richtig verstanden, also langsam Schritt fuer Schritt:

- > Wenn eine wildgewordene Bakterienkolonie in Deinen Gedärmen dich
- > dahingehend determiniert

Das Bewusstsein ueber eine wildgewordene Bakterienkolonne setzt mich zunaechst dem Zustand eines fremdgesteuerten FREMDauerlegten also objektiven Zwangs aus (ich kann und habe die Bakterienkolonne NICHT geschaffen/kreiert und auch NICHT zu ihrer Wildgewordenheit animiert, weil mir schon allein mal das Wissen und das Koennen dazu fehlt, solches bewusst umsetzen zu koennen), der sich meine Widerwilligkeit/Dissens zuzieht (klar, wer freut sich denn schon ueber schweres Rumpeln im eigenen Gedaerm, welches zusammen mit dem eigenen Konsens harmonisch ein Herz und eine Seele abgibt!?)

In diesem Zustand der Widerwilligkeit/Dissens objektiven Zwangs MUSS ich nun zwischen 2 Optionen waehlen, naemlich entweder nichts dagegen zu unternehmen, was u.U. meinen Tod zur Folge haben kann, oder etwas dagegen zu tun, was als Folge die Besserung meines Zustands verspricht.

- > einen Magentee schlürfen zu wollen

Nach meiner Entscheidung fuer eine Besserung meines widerwilligen/dissenten Zustands zuvor stehe ich nun mit der Wahl der richtigen Besserungstherapie vor einer Vielzahl von n Optionen (Schnaps, Wein, Magentee, Ente Peking, Entrecote Cafe de Paris usw. usf.) und befinde mich bei dieser Wahl nun im Zustand eines fremdgesteuerten SELBSTauerlegten also subjektiven Zwang, der,

wie Du oben richtig ausfuehrt, eine auf meinem Selbst basierende freie Entscheidungsfindung suggeriert, was sie jedoch mitnichten ist.

In diesem Zustand des subjektiven Zwangs zur Wahl der richtigen Besserungstherapie bin ich allein deshalb fremdgesteuert, weil mein Wissen darueber initiell nicht auf meiner eigenen Bewusstseinsmiste gewachsen ist, sondern mir irgendwann in jungen Jahren ueber irgendein Medium (Buch, Rundfunk, Gespraech etc.) vermittelt wurde und dessen Richtigkeit mir durch zeitlich abfolgende eigene Erfahrungen weiterhin bestaetigt und bestaerkt wurde, oder ich habe infolge mangelnden Wissens mich soeben ueber irgendein Medium (Buch, Internet, Gespraech, Telefonat etc.) wissenskundig gemacht. In jedem Falle jedoch steuert mich fremdes Wissen, welches ich mir irgendwann initiell erinnerungsspeichernd angeeignet hatte, dieses ggf. durch spaetere eigene Erfahrungen zusaetzlich ergaenzt.

In diesem Zustand des subjektiven Zwangs zur Wahl der richtigen Besserungstherapie mit n Optionen laesst mich nun mein initiell erinnerungsgespeichertes Fremdwissen meine Wahl in Form eines nun selbstaueferlegten Zwangs zum Schluerfen eines Magentees ausfuehren und parallel synchron dazu den End-Zustand des subjektiven Zwangs erreichen, weil dieser meinen Konsens hat und damit meinem anscheinenden jedoch nur scheinbaren Willen entspricht.

Und alles nur auf initieller Fremdsteuerung basiert, manches durch eigene Erfahrungen bestaetigt und bestaerkt, quelle joie de vivre, n'est-ce pas!? [[freude]]

Ist es das, was Du meinst, habe ich damit Deinen Geschmack getroffen?

Haelst Du jetzt immer noch an Deiner Nullitaet fest? [[zwinker]]

> Wenn Du mir Deine diesbezüglichen Arbeiten verlinken möchtest, dann
> würde ich sie mit grosser Wahrscheinlichkeit lesen wollen, so wie ich mich
> einschätze.

Ooops, da muss ich zuerst mal suchen und schauen, ob und wo das EWF online ist, vielleicht kann mir dabei einer der Foris hilfreich unter meine jetzt schweissnassen Achseln greifen...

Meinen trockenen Dank dafuer jetzt bereits im voraus!

> wohlwollende Grüsse / Z.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60274

Der Zwang des Konsensus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.12.2008, 15:18

> Und warum nicht ? Weil der Wille fehlt.

Das ist der Zwang des Konsensus, richtig, der fehlt.

Ich fuehle mich u.a. weder von unsaeglichen Leiden noch von gekraenkten Eitelkeiten adressiert, damit kann ich nix anfangen, es betrifft mich nicht bzw. ich fuehle mich nicht betroffen, und schon allein aufgrund der Umstaende halte ich mich ueberhaupt nicht zustaendig fuer so etwas.

- > Und dass der jetzt fehlt, das konntest Du nie selber entscheiden. Er fehlt
- > einfach, ohne dass Du je gefragt wurdest.

Die Zwanghaftigkeit der Zwänge, die einem Subjekt entspringen ist alles in allem von einer endgültigeren Qualität und höherer Potenz als jene, zu der uns irgendwelche Objekte veranlassen. Den Objekten kannst du noch entrinnen, dem Subjekt niemals. Ist das nicht traurig, Zara?

- > Das ist in diesem speziellen Fall somit das Einzige, was ich Dir zugute
- > halten kann. Freisprechen darf man Dich aber, wie schon
- > erwähnt, aus erzieherischen Gründen nicht, auch wenn Dich strenggenommen
- > keine Schuld trifft.
- >
- > Grüsse / Dein Zara

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60283

Reflexive Begründung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.12.2008, 15:43

- > Die Zwanghaftigkeit der Zwänge, die dem Subjekt entspringen
- > ist alles in allem von einer endgültigeren Qualität und höherer Potenz
- > als jene, zu der uns irgendwelche Objekte veranlassen.

Genau darin findet ja @dottores Urschuld ihre reflexive Begründung.

- > Den Objekten kannst du noch entrinnen, dem Subjekt niemals. Ist das nicht
- > traurig, Tassie ?

Nuja, man muss sich damit halt arrangieren, ich hab's schon lange hinter mir.

S'isch halt so wie's isch...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 60161

Wasserprediger und Weinsaeufer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.12.2008, 06:19

> Wie wäre es mit einem Besuch beim Optiker FIELMANN wegen der leicht
> verzerrten Perspektive? [[zwinker]]

Das wuerde wohl nichts nuetzen, nereus, Du haettest ihn besser zum Uhu-Fischer im wilden Suedwesten geschickt oder zum Pattex-Henkel nach NRW, bei der gewissen inneren ideologischen Zerissenheit, die @MausS scharfaeuig in diesem Beitrag diagnostiziert:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=59432

Ich erspare mir und uns hier langatmige Analysen dazu und reduziere deshalb sofort zum Ergebnis der Grundursache: ein weiteres eleviertes Beispiel von relativ spaet selbsterkannter Korruption teilweise eigenwillentlichen/-wissentlichen bis zum wider-besseren-Wissens sowie ungewollten/fuer unmoeglich gehaltenen Ursprungs einerseits, und der dennoch kaempfernd beanspruchte Ueberlebensstil andererseits.

Ich selbst haette voellig problemlos bereits in den 1970-er Jahren als staatsmafios verbeamteter Informatik-Experte bei der Staatsmafia einsteigen und dort meine Broetchen verdienen koennen, ich habe es nicht getan und auch konsequent abgelehnt,

weil doch nicht nur offensichtlich sondern offenkundig in diesem staatsmafios organisierten Buerokratenkonstrukt primaer der rollen- und positionenbezugliche Personenkult die erste Geige spielt und eben NICHT die sachbezugliche Leistungsorientierung am sinnvoller Weise aspektierten/perspektivierten Gemeinschaftswohl das Mass der Dinge ist!

Solcherart personenfixierter Korruption gab und gibt es selbstverstaendlich auch in der Privatwirtschaft, die sich im Spruch "wes Brot ich ess des Lied ich sing" manifestiert, jedoch gab und gibt es in dieser Privatwirtschaft, im Gegensatz zur Staatsmafia, gottseidank auch die sachbezugliche Leistungsorientierung an Unternehmen als solchen, ohne an eine niemals voellig auszuschliessende personenfixierte Korruption ihrer moeglicher jedoch unbekannter Weise illegal/kriminell agierenden Eigentuemer gebunden zu sein.

Nach dem Bekanntwerden solcher Unregelmaessigkeiten muss man natuerlich auch den Willen dazu aufbringen koennen, diese aufgedeckte Staette der Illegalitaeten und Kriminalitaeten zuegig verlassen zu koennen, will man sich nicht der siechenden Krankheit zerrissener Korruption aussetzen oder sich diese sogar zuziehen.

- > Ach so, jetzt hätte ich beinahe Deine Überschrift vergessen.
- >
- > *Auf der Seite des Siegers sein zu wollen ist eine menschliche*
- > *Schwäche, ist aber nicht vernünftig*
- >
- > Stimmt, deswegen wurdest Du auch nicht müde, uns Deutschen das
- > Duckmäusertum zu predigen, wenn es hier mal hoch her ging und die
- > widerliche Vasallen-Mentalität in Frage gestellt wurde.
- >
- > Mal sind Freiheitsrechte unglaublich wichtig .. dann wieder nicht. [[hae]]
- > Wie hätten wir's denn gern?

Erwarte von einem zerissenen Stimmband keine Antwort, nereus, dann handelst Du in solchen Faellen vernuenftig.

Indes solltest auch Du Dir die Frage stellen, in welchem Massgrad Du fuer Deine ausgeuebte Vernunft zu bezahlen bereit bist, denn es soll auch Leute geben, die dafuer nicht sehr viel uebrig haben und ergo die antizyklischen Vorteile hieraus dankend ernten, und wie Du sicherlich gleichfalls weisst, sind Wasserprediger und Weinsaeufer gar sooooo selten nicht anzutreffen, auch nicht in dieser BRDDR...

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 58215

Ich glaube, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.11.2008, 10:13

- > Der Vorschlag ist gut, nein geradezu genial.
- >
- > Wie bitte willst du ansonsten die ganzen straffälligen Mehmete nach
- > Ostanatolien abschieben wenn ihnen Kultur und Sprache fremd sind? Das ist
- > nicht zumutbar, ergo sie müssten bleiben. Also bitte, schaffen wir diese
- > Voraussetzungen, das ist unsere Pflicht. Wir haben sie auch geholt um unser
- > "Wirtschaftswunder" zu realisieren.

...Du hast wohl einen viel zu dicken Opa!

Mainstream "Wir" hat auch diese Kanaken keinesfalls in diese BRDDR geholt, um damit "unser" "Wirtschaftswunder" zu realisieren, Deine Diktionsweise ist geradezu irrsinnig!

Die seit eh und je zionistisch gesteuerten rot-gruenen Sozen und Kommunisten haben dieses ganze Prekariat geholt, wie z.B. diese miese schwerstkorrupte Polit-Nutte namens Claudia Roth und andere ihrer SpiessgesellInnen, aber doch nicht "Wir"!

Protz doch besser Deinen Verbalmist anderswo ab, aber nicht hier in diesem Forum, krutzituerken!

> Der Bär

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 58188

Ueck buen all schon da...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.11.2008, 08:45

> Ja, ja die Deflation kommt

...spricht die Deflation. [[smile]]

> [Rettungspaket wird gedruckt](#)

Ein weiterer Fliegensch... auf alles das, was da so im weltweiten Geschaeftsbankensystem "large loomt".

Darauf darfst Du aber Gift nehmen. [[zwinker]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 58227

YES THEY CANNOT

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.11.2008, 10:47

- > *In Wirklichkeit ist die Politik einer Ideologie verbunden, die mit*
- > *Begriffen wie Generationengerechtigkeit hantiert - und deshalb keine Ahnung*
- > *hat, was eine Deflation überhaupt ist. Daher kann sie auch nicht die*
- > *entsprechenden Konsequenzen ziehen. Dabei muss sich die Politik nur so*
- > *verhalten wie es ihr alle irrtümlicherweise immer unterstellen: Nämlich*
- > *Geld auszugeben. Eine Ideologie muss sehr mächtig sein, wenn Politiker*
- > *dazu nicht in der Lage sein sollten - und wir deshalb in der Deflation*
- > *landen.*
- > <http://www.weissgarnix.de/?p=721#more-721>
- >
- > Schmidt-Schnauze konnte das noch, geholfen hats aber auch nix.

Er lag halt damals im finanzwirtschaftlichen Trend, the trend had been his friend, meph!

Im Gegensatz zu damals ist unter den heute gegebenen Umstaenden jedoch Inflation vor allem an den Konsumentenmaerkten (Waehlerpotential!) unmoeglich machbar, von den Boersenmaerkten und Assetmaerkten ueberhaupt nicht zu reden!

Gezielt wuerden die Staatsmafiabanden nur unter den Umstaenden mit ZB-Geld zu inflationieren vermoegen, wenn sie das gesamte Geschaeftsbankensystem verstaatlichen oder quasi verstaatlichen.

Unter einer Quasi-Verstaatlichung solltest Du eine Struktur verstehen, bei der eine jede geschaeftsbankvorstehende Direktordruese fuer jede Entscheidung, die er in seinem Refugium treffen darf, stets zuerst einen untertaenig fragenden Blick auf den hinter ihm mit MP postierten Staatswachposten werfen muss, und nur dann, wenn er ein huldvolles Laecheln zurueck erhalt, dann darf er wieder seinen Johann unter ein Papier setzen.

Wo steht denn eigentlich geschrieben, dass GBs Kredite an ihr zahlendes Publikum vergeben muessen, egal, welche Eiertaenze dieses Publikum dabei zelebrierend auffuehrt!?

Nee nee, solange die Kaste der bankrotten Mittelmaenner namens Geschaeftsbankensystem zwischen den ZBs und den Publikanten nicht vollstaendig gebrueckt ist wird es bei letzteren nix mit Inflation.

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Ein kleiner Stibbich

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.11.2008, 09:48

- > Der BND untersteht überhaupt nicht deutschen Interessen, sondern denen
- > der Besatzungsmacht.

Voellig richtig, nereus!

Das ist aber ueberhaupt nichts neues, denn schon als Volksschueler in der 2. Haelfte der 1950-er Jahre wussten selbst ich und auch einige andere meiner Kameraden im Mass Pi mal Daumen, was sich hinter der Organisation Gehlen mit Reinhard Gehlen an der Spitze verbirgt:

http://en.wikipedia.org/wiki/Reinhard_Gehlen (Vorsicht - english hard core)

http://de.wikipedia.org/wiki/Reinhard_Gehlen (deutscher Volkspaedagogik gewidmet)

1956 mutierte das Konstrukt dann zum BND:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Bundesnachrichtendienst> (english hard core)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bundesnachrichtendienst> (german Volkspaedagogik)

- > Natürlich darf das nicht laut gesagt werden, aber immerhin wurde der
- > bundesdeutsche Geheimdienst mit Hilfe der CIA gegründet und aufgebaut.
- > Diese Fäden wurden niemals gekappt.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Der war klasse, echt!

Mal ganz ehrlich jetzt gesagt, im Grunde bin ich vollkommen erschuettert darueber, was dieser Begriff "Demokratie" in den nachkriegsdeutschen Koepfen so alles angerichtet hat, ich kann es irgendwie nicht verstehen.

Klar, als kleiner Stibbich noch im Vorschulalter habe auch ich Riesenhuepfer losgelassen und habe mit meinem gesamten Oberkoerper wild gewedelt, damit da vor allem der Nachschub Kaugummi von den Tuermen der gerade vorbeistechenden oder mal kurz anhaltenden US-Panzer-Kleinstgruppe (mehr wie 5 gleichzeitig waren es nie, deren ich in Natura ansichtig wurde) herueber geflogen kam, aber auch das konnte weder mich noch mit Sicherheit auch einige Kameraden sowie Erwachsene ueber die tatsaechlichen Gegebenheiten und Umstaende hinweg taeuschen, die Deutschland und die BRD betrafen, niemals.

Was diese schwerstkorrupte Sozen-Ikone Willy Brandt damals anfangs der 1970-er Jahre mit seinem "Wirr wollen merr Demokrrattie waggen!" in diesen deutschen Vasallen-Koepfen anzettelte, es ist fuer mich eigentlich unfassbar.

- > Wir sind einfach nur Vasallen und die aktuelle Kosovo-Schote stellt das
- > eindrücklich unter Beweis.
- > In puncto politischer Abhängigkeit ist Deutschland maximal mit Ländern
- > wie Georgien oder Ägypten vergleichbar.
- > In Europa sind wir die Lachnummer schlechthin.

Alles richtig.

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57787

Enthalttsamkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.11.2008, 13:21

- > > The current members of the Group of Thirty are:
- > ...
- > > Deutsche Mitglieder, Fehlanzeige!
- >
- > Gibt es hier Kenntnisse dazu, wo die Gründe für die 'Enthaltung!
- > Deutschlands liegen?

Ja aber ganz selbstverstaendlich gibt es hier Kenntnisse dazu!


Die Gruende auch aktueller deutscher Enthalttsamkeit liegen in Versailles,
und Fragen nach Gruenden, worin diese liegen, werden u.a. durch solche Fragen, wie Du jetzt, 89 Jahre danach, 1 einzige davon stellst, beantwortet.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57748

Alte Huete

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.11.2008, 09:36

> >
> <http://info.kopp-verlag.de/news/hoechste-geheimhaltung-vor-wenigen-wochen-wurde-ein-super-gau-verhindert-und-niemand-soll-es-erfa.html>
> >
> > Gruß Dieter
>
> Der Autor des Artikels ist ein großer Kenner der Szene und ein wahrer
> Insider. Beweist er fortlaufend in seinen phantastischen Artikeln.
> [[freude]]
>
> Das Schiff liegt in Rotterdam und wurde einer ausführlichen Inspektion
> unterzogen.
> Resultat: Nichts!
>
> [Hier](#)
> [eine Kurzmeldung des Telegraaf](#)

Ja und, was soll das jetzt beweisen?

Welches Schiff liegt jetzt in Rotterdam, das Original oder die Doublette? [[freude]]

Mit KFZ-Doubletten sind z.B. schon vor 35 Jahren RAF-Leute in der BRD durch die Lande gerauscht, und selbst mit Luftfahrzeugdoubletten wurde in neueren Zeiten schon verschiedentlich gearbeitet.

Nicht neues unter der Sonne also, und natuerlich auch im Westen.


> Gruß zurück.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57740

Eingeschwaerzte Schiffsbrueckenverglasungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.11.2008, 07:47
(editiert von Tassie Devil, 22.11.2008, 07:50)


- > genau der Mensch in den Mittelpunkt
- > und genau dies geht nicht solange die Deflations-GAU Vermeidung das Maß
- > aller Dinge ist.

Ja, Onkel Otto, vollkommen richtig!

- > Die DeflationsGAU- Drohung ist die Herrschaft des Geldes über Politik und
- > Wirtschaft.

Wieder ein Volltreffer.

- > Wer Politik und Wirtschaft will, die den Menschen dient, muß deshalb als
- > "Mutter aller Reformen" genau diese Drohung abschalten.


Wenn Du noch weiterhin die exakt gleiche Stelle auf der Zielscheibe triffst, dann leiert diese Stelle voellig aus und die anderen wollen mit Dir vielleicht nicht mehr spielen, weil es zu langweilig wird und sie anoedet! 

- > Danach gibt es reichlich zu tun - unbestritten - aber wenn man dies nicht
- > macht wird man von den "neuen" Politikern wieder hören:
- >
- > Wir würden ja gern - aber es geht ja wirtschaftlich nicht!

Solches wirst Du m.E. ohne gewisse auesserst nachhaltige Erziehungsmaßnahmen so oder so immer wieder zu hoeren bekommen.

Das, was diese auesserst nachhaltigen Erziehungsmaßnahmen m.E. voellig unumgaenglich macht, liegt darin begruendet, dass a) die Arroganz der Macht, i.e. der Staatsmafiamacht, vollstaendig zu zerbrechen und in Abermilliarden von Mikroteilchen zu pulverisieren ist, und b) populaeren Konzepten wie "et is noch emmer jot jejange" ihre Funktionalitaet ein fuer allemal zu nehmen und ins schnellstmoeegliche Gegenteil zu verkehren.

Ich konzentriere und begrenze mich jetzt nur auf die hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Staatsmafiaabande der BRDDR: Solange dieses konglomerierte Staatsmafiaabanditentum der BRDDR nicht seine bereits seit laengerer Zeit allfaellige Abreibung und Abbuerstung in voller Bluete und Portion kassiert, bei dem ihnen nachhaltigst zumindest in den kommenden 200 Jahren jegliches Hoeren und Sehen vergehen wird, und sie in diesem Zeitraum allein schon der Gedanke an ihre einstigen vergangenen glorreichen Staats-Halunkenzeiten erzittern, erbeben und sofort wieder auf den Pfad der Tugend einlenken laesst, wird jeglicher Versuch, den Mensch (damit meine ich nicht selbsterkorenen und selbstinduzierten Humanabfall und -Muell) ins Zentrum vor allem und gerade auch des Wirtschaftens zu stellen, zum unabwendbaren Scheitern verurteilt sein.

Ohne die ueberfaellige und deshalb unumgaengliche Waehrungsreform, mein lieber Onkel Otto, wird es schon allein deshalb nicht gehen, weil allein dieses den Willen zu Umkehr und Neuordnung deutlichst aufzeigt und fuer alle Beteiligten, ob oben oder unten oder gross oder klein, unuebersehbare

Signale setzt, alles andere endet letztendlich in noch groesserem Gemauschel und Chaos (auch mit Deiner mechanisch bewirkten negativen Zinsbesteuerung).

Du liegst mit Deinen Deflationstheorien voellig richtig, Onkel Otto, jedoch liegt Dein Problem des korrekten Funktionierens Deines Loesungsmodells in der Realitaet allein in dem Umstand seiner Koerperlichkeit in technischen Mechaniken, die voellig dafuer ungeeignet sind, die jeweils aktuell zutreffenden Stati und Umstaende im Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") parallel und synchron im Finanzwirtschaftsnetz zu reflektieren und dort als INFORMATION in REALTIME abzubilden.

Deine technischen Mechaniken, die auf die INFORMATIONEN in der Finanzwirtschaft einwirken, werden immer der Realwirtschaft hinterherhinken, einmahl ganz abgesehen davon, dass die jeweiligen Entscheidungen im Hinblick auf das jeweilige "richtige" Justieren der technischen Mechaniken von aeusserster Wuertzigkeit und Brisanz sind - bedenke dabei, dass die jeweiligen Justierungsmassnahmen auf einen optionalen Zielrahmen in der Zukunft gerichtet sind, bei dessen Erreichen die lapidare Feststellung allmaechtig wirtschaftswissenschaftlicher Weisheiten sich so lesen koennte: "Eigentlich muessten wir jetzt ganz woanders stehen, wo wir jetzt liegen, wir haetten besser koennen, muessen, sollen...".

Man koennte sich dabei auf die Steuerbruecke eines riesigen Oeltankers versetzt sehen, der auf eine Vor-Distanz von 100km Entfernung durch norwegische Fjorde zu steuern ist, Mast und Schotbruch gruessen dabei fast staendig.

Was willst Du denn mit Deiner systembedingten zeitversetzten technischen Mechanik machen, wenn Dir am Ende wiederum einmal mehr hochgejubelte nobelpreisverdaechtige Akademiker-Dilldappen mit rotem Kopf und lila Ohren schulterzuckend ins Gesicht grinsen: "Dees haemmer aigntlich ned gwellt onn ao ned gmoint!"

Mit beiden Absaetzen zuvor wollte ich Dir die Schwaechen technischer Mechaniken aufzeigen, soweit diese innerhalb eines technisch-mechanischen Finanzsystems mit inhaerentem Zeitversatz aufgrund menschlicher Entscheidungen zu allfaelligen Justierungen verursacht werden koennen und mit toedlicher Sicherheit auch gelegentlich werden (ob im Einzelfall jeweils willentlich/wissentlich oder nicht, das lasse ich jetzt mal dahin gestellt).

Es gibt allerdings noch ein ganz anderes Ursachenfeld, das die Schwaechen solcher technischen Mechaniken innerhalb eines technisch-mechanischen Finanzsystems bis zu seinem voelligen Versagen auf die Probe stellen koennte und wohl auch immer wieder stellen wird, und das sind die Brueche groesserer und grosser Ausmasse in der fliessenden Kontinuitaet der Realwirtschaft. Solche Brueche werden durch voluminoese Kriege, Naturkatastrophen, Epedemien, Seuchen etc. verursacht und in der Regel recht kurzfristig vollzogen.

Dabei geraten das Finanzwirtschaftsnetz und das Produktionswirtschaftsnetz in ihrer bisherigen parallelen und synchronen Kontinuitaet voellig ausser Kurs, die Parallelitaet wie die Synchronisation zwischen beiden gehen schnell verloren.

Um nun diese beiden aeusserst bedeutsamen Verluste bald- wie schnellstmoeglich zu kompensieren und wieder wettzumachen, sieht sich das menschliche Entscheidungsgremium des Finanzwirtschaftsnetzes zu solchen Justierungen und Korrekturen ihrer technisch-mechanischen Systembasis mit ihrem inhaerenten Zeitverzug im Hinblick auf die Stati und Umstaende einer Realwirtschaft veranlasst, in die eine Realwirtschaft - ginge es nach zumindest halbwegs normaler Kontinuitaet - eigentlich ueberhaupt nie hineingeraten haette duerfen!

Und, mein lieber Onkel Otto, wer gibt Dir als weit vorausblickender Kapitaen auf der Bruecke des Finanzwirtschaftsnetz-Dampfers die Sicherheit und die Gewissheit, dass - Murphy laesst gruessen - inmitten Deines sehr muehsamen Korrekturroutenverlaufs ein nach menschlichem Ermessen nicht absehbarer weiterer grosser Folgebruch Deine gesamten Brueckenverglasungen vollkommen einschwaerzt?

Was dann?


> MFg Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57742

Nachtrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.11.2008, 08:22

Zu den Bruechen der parallelen wie synchronen Kontinuitaet einer Finanzwirtschaft und Realwirtschaft zaehlen natuerlich auch Ereignisse wie z.B. "wir wolle ooch gonsumiere" sprich "Wiedervereinigung" oder auch "Deutschland Asill gudd!" sprich Inkorporierung von externem Wirtschaftsprekariat.


Von diesem gesamten EU-Wahn auf den Finanz- wie Realwirtschaftsebenen will ich ueberhaupt nicht schreiben - der pure Irrsinn ist das!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57767

Holzauge sei wachsam

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.11.2008, 11:40
(editiert von Tassie Devil, 22.11.2008, 11:41)

> > ich schlage nur vor, den Weg für neue Gedanken frei zu machen. Wenn du
> > glaubst, dass jetzt die gute Fee (Staat) kommt und mit ihrem Zauberstab
> > alle Eskapaden der Vergangenheit wegzaubert, dann liegst du mE falsch.
>
> Hallo - ich bin "Staatsfeind" wie die meisten Debitisten hier auch -
> nur geb ich ihm nicht die Schuld!

Doch, Onkel Otto, er ist der Schuldige, zumindest der mit weitem Abstand Hauptschuldige!

Um zu dieser Einsicht zu gelangen musst Du nur ein wenig Deinen Blick vom Finanzsystem loesen und ihn vor allem auf die Realwirtschaft lenken.

Und was sieht Dein Holzauge da?

Eine Ineffektivitaet jagt die andere und diese wiederum die naechste usw.

Wohlgermerkt Ineffektivitaet, nicht Ineffizienz, dabei sieht es noch viel grauenhafter aus!

Die vereinigte Staatsmafiaabande in der BRDDR uebt sich seit mindestens 2 Dekaden stark verstaerkt in Ineffektivitaeten, wie z.B.

a) Dieser gesamte MultiKulti-Zauber mit dem in Massen importierten Kulturverbesserertum auslaendischer Prekariate, ein Traum von Ineffektivitaet. Diese Prekariate vermochten doch noch nicht einmal in ihren urspruenglichen Quell-Loechern wenigstens halbwegs gerade Strahlen zu pinkeln, weshalb sie dort nicht mehr laenger tragbar in die BRDDR verbracht werden mussten, weil dort deren Ineffektivitaet laengstmoeglich kaschierbar ist.

b) Der gesamte staatsmafiose Wahnsinns-Buerokratismus in der BRDDR in seiner postindustriellen praelaetalen Enstufe, dabei erheblich verstaerkt durch die Massnahmen gemaess Absatz a) zuvor, ein vielgaengiges oppulentes Festmahl an Ineffektivitaet. Es ist ganz einfach: je weniger silbrig dreinblickende Praekariatseinheiten gerade auch gemaess Absatz a) in ihrer grossteils selbstverschuldeten Ueberlebensunfaehigkeit (von Lebensfaehigkeit ueberhaupt keine Rede), desto effektiver der Buerokratismus, der die Stufe seiner hoechsten Effektivitaet dann erreicht hat, wenn er sich aufgeloeset hat, weil er schlicht nicht mehr gebraucht wird.

c) Die gesamten PISA-Industrien, eine geradezu koenigliche Modellparklandschaft an Ineffektivitaet. Es geht in diesem Park jetzt nicht darum, ob etwas mehr oder weniger wichtiges oder unwichtiges Wissen, Kenntnisse und ggf. Fertigkeiten (letzteres haette ich besser wohl weggelassen) vermittelt werden, sondern allein darum, dass paedagogisch wischenschaftlich vermittelter voelliger Unsinn und Bloedsinn von den StudentInnen in letztendlich geradezu toll anmutenden Ineffektivitaeten zelebriert werden, solches hebt ja gerade auch den eigenen gesellschaftlichen Nimbus, denn wer, ausser dem gesamten staatsmafiosen Banditentum und einigen ganz speziellen auserwaehlten Exemplaren, vermag sich ansonsten noch unsanktierte Ineffektivitaet zu leisten?

Ich breche hier mal ab, um zum Beef in der BRDDR neuerer Zeiten zu kommen.

Gelobt sei, was Ineffektivitaet macht, weil es, schlaegt man nun den Bogen zum Finanznetz Ineffizienz zur Folge hat, und diese, wen wundert's, ist das Mittel der Deflations- bzw. Depressionsverzoegerung erster Wahl des BRDDR Staatsmafiaabanditentums.

Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben, selbst Atlas und Herkules vermoegen in einem joint venture eine allfaellige Deflation oder Depression, die ja gerade auch die protzigen Ineffektivitaeten in Groesstvolumina vor allem staatsmafioser Charakteristika abzuschuetteln gedenken, nicht zu verhindern.

- > Also IMHO in der Summe nach Abschaffung der Fehlallokationsmaximierung -
- > jeder 25h in der Woche arbeiten - dank weniger Energiesklaven und vielen
- > Rentnern,Austeigern usw.- sonst duerfte man nur 15 Stunden
- > arbeiten[[zwinker]]

Alles auch ein Thema der staatsmafios gewollten Ineffizienzen, und ich weiss wirklich von was ich schreibe, weil ich naemlich auch solches selbstinduziert zu allerletzt in Unternehmen privaten Eigentums in der BRDDR vermutet habe, mich jedoch eines besseren belehren lassen musste und mich deshalb besonnen und anderweitig disponierend entschieden habe. [[freude]]

Cheers!

> MFG Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57482

Ich habe diese DDOS-NameServer-Attacken soben auch bemerkt,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 13:45

...aber jetzt komme ich wieder normal ueber den DNS hier ins Forum rein.

- > Bei Windows wird dies wie folgt bewerkstelligen:
- > Start/Ausführen/CMD
- > notepad c:\windows\system32\drivers\etc\hosts
- >
- > Einfügen: 89.146.210.210 www.dasgelbeforum.de.org
- >
- > Speichern.
- >
- > Dannach kann www.dasgelbeforum.de.org wieder aufgerufen werden.

Ich wuerde jedoch allgemein empfehlen, wenn die Probleme mit den DDOS-NameServer-Attacken behoben sind, dann in obiger hosts-File der eingefuegten Zeile in Spalte 1 ein Hash-/Nummernzeichen zu verpassen, das macht diese Zeile dann zu einer Kommentarzeile ohne sonstige Wirkung.

Die jederzeitige Reaktivierung des statischen DGF-Aufrufs ohne NameServer-Aufloesung durch Entfernung des Hash-/Nummernzeichens ist moeglich.


> Viele Grüße StS

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57496

Chronisch temporaere Loesung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 14:12

Hi paranoia,

ich vermute, dass die IPA (IP Adresse) des Forums ueber laengere Zeit (Wochen bzw. Monate) immer die gleiche ist, aber das schliesst natuerlich nicht aus, dass der ISH (Internet Service Hoster des DGF) nicht doch irgendwann die IPA wiederum abaendert, die neue IPA haelt dann wieder fuer eine gewisse Weile, bis erneut...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57507

Never say never

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 14:48

> > aber das schliesst natuerlich
> > nicht aus, dass der ISH (Internet Service Hoster des DGF) nicht doch
> > irgendwann die IPA wiederum abaendert, die neue IPA haelt dann wieder fuer
> > eine gewisse Weile, bis erneut...
>
> Hallo,
>
> ich gehe doch ganz fest davon aus das er das nicht tun wird.

Das wuerde ich an Deiner Stelle nicht tun, StS, einmal ganz davon abgesehen, dass das DGF irgendwann durch irgendjemandes Entscheidung wiederum auf einen ganz anderen Server eines ganz anderen ISPs/ISHs montiert werden koennte!

Flexibilitaet in der ICT/IKT hat zumindest nicht in den vergangenen 40 Jahren dem Anwender geschadet, Du hast da mein Wort drauf, hingegen ist ein nur kurzfristiges Fixing zwecks Umgehung momentaner Probleme eine ganz andere tolerable Angelegenheit...

> GrüÙe StS

Prozessor- und Speicherbruch! 

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57732

Danke fuer Dein Einmischen! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.11.2008, 04:22

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57417

Wieso den Film nicht gesehen? Du warst doch mittendrin mit dabei! Noch so jung und schon den Genossen Alzi genossen? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 04:48

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57429

Jedem das Seine

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 07:56

(editiert von Tassie Devil, 21.11.2008, 08:01)

> vom Elternhaus her bin ich als Sozialdemokrat mit marxistischer
> Grundausbildung erzogen worden.

Ja, voellig logisch, einen anderen Erzug haette ich aufgrund meiner reichen Lebenserfahrungen auch beim eisenherzigen DGF-Kulissenschieber niemals auszumachen und zu unterstellen vermoegen.

Es war mir in der BRDDR auch reichlich vergoentt, solcherart Buehnenpanoptikums sehr gut kennen zu lernen, ja, fast schon zu studieren, und sie endeten immer auf die gleiche Weise: nachdem zunaechst die Auditoriumsmassen beifallrasend auf die Buehnenpantomimen hereingefallen waren, fielen letztere dann auf sich selbst herein, und am Ende des letzten Akts zum Zeitpunkt der allergroessten Desillusion stuerzte die Buehne mitsamt dem praechtigen Gebaeude drumherum zu einem rauchenden Truemmerhaufen in sich zusammen.

Sag mal, oh Du eiserne Forumsmutter ohne Brust, was hast Du Dir denn bloss dabei gedacht, falls Du dabei ueberhaupt gedacht hast, in Massen importiertes voellig dekadentes MultiKulti-Konzentratpack mit allerlei Service in staendig wachsenden arbeitsplatzschaffenden Umfaengen zu bedienen und zu versorgen, den dieser Human-Praekariatsmuell NIEMALS selbst wird bezahlen KOENNEN und WOLLEN, sondern zunaechst temporaer auch auf meine Steuerzahlungs-, Sozialabgaben- und sonstige Lasten gebucht letztendlich jedoch von Dir selbst und Deinen staatsmafiosen Kollegen bezahlt werden wird?

EIN EINZIGER cobolierender Fidschianer in meiner ICT-Truppe - welcher tariflich voll bezahlt tagtaeglich stundenlang Kreuzwortraetsel zum besseren Verstaendnis der deutschen Sprache loeste, waehrend ich unter staendigem Zeit- und Sachdruck gleichfalls werктаeglich regelmaessig 10-12 Stunden in einem wie ich lange Zeit letztendlich leider faelschlicher Weise annahm

Wirtschaftsunternehmen der Grossversandhandelsbranche rotierte (von zusaetzlichen Arbeiten an Wochenenden und Arbeiten zu Hause will ich hier schon garnicht anfangen) - hat u.a. dazu ausgereicht, vor allem auch dem aeltesten sozialdaemokroetisch inspirierten Sohn dieser Unternehmerfamilie, einem unternehmenslenkenden Sozialvollkaufmann mit zeitweiliger Stadtratsfunktion, seine Schei..-Unternehmensbrocken vor die Fuesse zu werfen - auch der hat wohl gemeint, ich sei auf Dauer blind, bloed und voellig meschugge!

Wie meine Kommunikationskanaele Ende vergangenen Jahres sprudelten, war dieser Unternehmensdampfer zu diesem Zeitpunkt bereits mit 60% Wasser infolge 10-jaehriger staendiger Umsatzrueckgaenge vollgelaufen (dass es dieses Unternehmen heute ueberhaupt noch gibt, das hat diese Unternehmerfamilie in nicht sehr geringen Ausmassen allein meinem Kopf mit Inhalt zu verdanken, denn sie leben und zehren selbst heute noch davon), und in nur wenigen Wochen werde ich wissen, ob ihr Geschaeftsjahr 2008 gut verlief - dann steht das Wasser nur zu 65%-70% im inneren des Unternehmenskahns - oder wie insiderlich befuerchtet schlecht - dann ist deren Boot bereits zu 80%-85% mit Wasser vollgelaufen...

Von meinem Elternhaus her war ICH nur von Seiten meines Erzeugers mit den Segnungen dieser (wie ich seit laengerer Zeit definitiv weiss: zionistisch gesteuerten und kontrollierten) Sozialdaemokroetie bedacht worden, allein schon dieser Umstand haette beinahe fuer mein fruehzeitiges Ableben ausgereicht (kein Spass sondern mein voller Ernst).

Infolge seines mangelnden Intellekts und Intelligenz hat es meinem sozialdaemokroetisch begeisterten Erzeuger als Nesthaekchen und schwarzem Schaf meiner Familie grossvaeterlicherseits nie zu zusaetzlichen marxistischen Einsichten gereicht, diesen Mangel vermochte er jedoch durch die den zionistisch regulierten SozialdaemokRATTEN in der Regel inhaerente kriminelle Energie und verbrecherisches Gedankengut recht gut zu kompensieren.

Wieder kein Spass sondern mein blutiger Ernst: vom rechtzeitigen Abkassieren der langjaehrig muehsam gefuellten Sparkaesschen seiner beiden Kinder, ueber jahrelange Unterhaltungspflichtverletzungen gegenueber seiner eigenen Tochter (die ICH zuletzt vor einem OLG erfolgreich einklagte), ueber ausgedehnte Sozialversicherungsbetruegereien, ueber Sachversicherungsbetruegereien, ueber bezahlte Anstiftung zur Manipulation der Bremsen eines

KFZ, welches zu einem Verkehrsunfall mit groesseren Sachschaeden aber gottseidank ohne Personenschaeden fuehrte ("...und die Kripo kann nichts finden, was daran verdaechtig waer..."), ueber bezahlte Anstiftung zur versuchten Koerperverletzung, ueber ueber ueber... bis sogar zum Versuch der bezahlten Anstiftung zum "koerperlichen Beiseiteschaffen und Beseitigung" von zwei Personen, das alles hatte dieses Prachtexemplar eines durchaus biedereren SozialdaemokRATTEN drauf.

Nein, mein sozialdaemokRATTisch inspirierter Erzeuger war wie etliche andere dieser Ideologie keinesfalls ein Saeufer oder eine sonstwie gesellschaftliche Zwielichtgestalt, er war in der gesellschaftlichen Oeffentlichkeit stets eine gut buergerliche Erscheinung mit Anzug, Krawatte, Manieren und auch jeweils angemessenem Benimm, als langjaehriger Daimlermittelklassefahrer (zuletzt W116 240D) wusste er um seine gesamten Verpflichtungen und seinen Leumund in der Oeffentlichkeit bestens Bescheid.

Summa summarum, abseits des SPD waehlenden asozialen Praekariats, gab es, solange ich in der BRDDR lebte, unter den gut buergerlichen Biedermaennern sowie spaeter auch etwas mehr emanzipierten Biederweibern sozialdaemokroetischer Ideologien kaum ein Exemplar, von dem mir nicht bekannt war, dass und des oefteren auch welchen Dreck - jedoch ohne Anspruch auf Vollstaendigkeit - diese Sozialdaemokroete an ihrem Stecken hatte.

Unglaublich wie unfassbar, auch dieses gesamte zionistisch dirigierte rote SPD-Rattenpack. [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

> Das ist schon eine Weile meine stille Sorge.

Viel Spass noch beim Zusammenbruch, jedem das Seine!

> bis denne

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57455

Schnurz-piep-egal

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 10:39

- > Als ich ihm erklärte, daß man für das Fortkommen in der sowjetischen
- > Besatzungszone auch seine Seele verkaufen mußte und daß neben der üblen
- > Erpressung von Leuten auch viele Charakterschweine das System Stasi
- > stützten, wobei ich das etwas gefälliger formuliert hatte, sagte er mir
- > auf den Kopf zu, daß er dann wohl auch für die Stasi gearbeitet hätte,
- > zwecks Karriere oder Wohlstand.
- >

> Da wurde mir schlagartig klar, daß es im Westen genauso funktioniert
> hätte.

Wieso funktioniert haette, nereus?

Es hat im gueldenen Westen genau so genauso funktioniert.

Die schleichende Einfuehrung begann Ende der 1960-er spaetestens jedoch 1972 mit der Sozen-Schwerstverbrecherikone Willy Brandt, dem Brandstifter des "FDGO"-Systems der BRD: "Wirr wollen merr Demokrattie waggen!"

Und aus die Maus.

Danach war in zunehmenden Massen alles andere nachhaltig fuer die eigene Karriere und den eigenen Wohlstand foerderlich, nur nicht die eigenen Leistungen zu realwirtschaftlichen Angelegenheiten, letzteres verhielt sich genau umgekehrt.

Die Segnungen der Frankfurter Schule und der Zionisten, diese wieder einmal auf dem Vormarsch, waren die voellig korrumpierenden Erfolgsrezepte fuer die eigene Karriere und Wohlstand.

Pfui Deibel, so eine versifft-korruppte Massenmoerderveranstaltung.

> Von meiner Mutter weiß ich noch, daß sie in den Vierzigern Leute kannte,
> die sich mit meinem Opa (damals strammer SPD'ler) anlegten und ihm
> drohten an die Gestapo zu verraten, wenn er sein lästerliches Maul (er
> meinte die absehbare Niederlage) nicht halten würde. Sie waren in der
> örtlichen braunen Hierarchie gut voran gekommen.

Auch an diesem kleinen Beispiel kannst Du die vorgebliche Mordgier des angeblich groessten Uebels aller Zeiten, Adolf Hitler und seinen Nazis, gut studieren:

Dein strammer Sozen-Opa riss zu bereits fortgeschrittenen Kriegszeiten seine SPD-Klappe sehr weit auf (ueberlege mal genau was das eigentlich bedeutet!), und die Naziortsgroessen drohten ihm nur mit seiner Meldung an die Gestapo, falls er sein laesterliches Sozen-Maul nicht umgehend zusperre!

Im umgekehrten Fall haette sich noch nicht einmal die Naziklappe ueberhaupt oeffnen muessen, da waere der Genickschuss bereits gesessen.

> Diese Leute zogen später nach Ostberlin und wurden stramme Kommunisten.

Sooo viel mussten die dabei nicht umlernen und umdenken!

> Warum ziehen diese Eindrücke plötzlich in meiner Erinnerung wieder auf?
> Weil es so offenbar seit Menschengedenken so funktioniert.

Reiner Opportunismus, das ist deren Religio, nach welchem sich ihre Ratio richtet.

Die dabei zu entrichtende Preise sind denen schnurz-piep-egal, weil andere eine sehr lange Zeit dafuer bezahlen.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57470

Dieser CDU Heiner Geisler hat wirklich nicht mehr alle Spatzen unter seinem Pony

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 12:03

> <http://www.ef-magazin.de/2008/11/20/817-weltwirtschaftskrise-der-schnelle-durchmarsch-zum-sozialismus>

Teilnehmen durften unter anderem der Präsidentschaftskandidat der Linkspartei Peter Sodann, der am liebsten alle Banker verhaften würde,

Dagegen haette ich absolut nichts einzuwenden, um strenge Untersuchungen anzuleiern, die die Aufdeckung und Bestrafung von Korruption saemtlicher Macharten dieses Genre betreffend zum Ziel haben, sodass kriminelle Banker, Politiker, Wirtschaftskapitaene und andere zur Rechenschaft gezogen werden.

und der christdemokratische Multikulti-Vordenker Heiner Geißler, der als Mitglied der Globalisierungsgegner von Attac die Ursache der Wirtschaftskrise bei einem zu freien multilateralen Welthandel sieht.

Unfassbar, was diese Unions-Geisel Geisler da wieder von sich gibt!

Ursache der Weltwirtschaftskrise sei ein "zu freier" (was ist denn das nur?) multilateraler Welthandel, aber weder die globalisierte MultiKulti-Kulturbereicherung in der seit eh und je räumlich stark beengten BRDDR noch die globalisierten hochkriminellen Geld- und Finanzschiebereien interessiert diese "christlich demokratische" Politlusche ueberhaupt etwas!

Es ist nicht zu glauben!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57488

Nachlaessigkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 14:03

> > Ursache der Weltwirtschaftskrise sei ein "zu freier" (was ist denn das
> > nur?) multilateraler Welthandel, aber weder die globalisierte
> > MultiKulti-Kulturbereicherung in der seit eh und je räumlich stark
> > beengten BRDDR noch die globalisierten hochkriminellen Geld- und
> > Finanzschiebereien interessiert diese "christlich demokrATTische"
> > Politlusche ueberhaupt etwas!
>
> Du hast "zionistisch-sozialdemokratisch" aus deinem Textbausteinkasten
> vergessen.

Nein nein, Jochen, ich habe nichts essentielles dabei vergessen.

> Du wirst doch nicht nachlässig?

Aber nein doch!

Dieser "christlich daemokroetische" Politdepp Geisler irrt bereits seit laengerer Zeit voellig orientierungslos durch die deutschen Lammde, denn er vermag letztlich nicht auszumachen, wie denn alles so gekommen ist und was das alles so zu bedeuten hat.

Dabei hat Geisler noch nicht bemerkt, dass er tatsaechlich gleichfalls auf der zionistisch-sozialdaemokroetischen Autobahn seiner zumindest einstigen Politgegner mit hohem Tempo dem Hades entgegenrauscht, vermutlich geht das alles weit ueber seinen geistigen Horizont hinaus...

> besorgt
> jochen

Don't worry - be happy! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57502

Orientierungsloser Wanderer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.11.2008, 14:33

> > Dieser "christlich daemokroetische" Politdepp Geisler irrt bereits seit
> > laengerer Zeit voellig orientierungslos durch die deutschen Lammde, denn
> > er vermag letztlich nicht auszumachen, wie denn alles so gekommen ist und
> > was das alles so zu bedeuten hat.
>
> Ich fürchte, daß Geißler einfach unter einer riesigen Darstellungssucht
> leidet.

So, meinst Du, Fritz?

Ja, ich halte das insgesamt fuer durchaus moeglich, obwohl ich primaer eigentlich bei ihm auf einen chronischen Hoehensauerstoffkoller mit gelegentlichem Hyperventilieren tippe.

> Wie kann man sich als Politikrentner, der im übrigen bei den Linken
> verhaßt war (Seine Bemerkung: Die Pazifisten sind an Auschwitz mit schuld)

[[euklid]]

Ja, ich weiss, lang lang ist's her, aber so ganz unrecht hat er ja damit nicht gehabt, so wie auch beim vereinigten Linkskonglomerat der Strom stets von der Steckdose kommt...

> in einer links-dominierten Medienlandschaft Gehör verschaffen?
>
> Indem man den Linken so weit als möglich in den Allerwertesten kriecht.

Ja, einverstanden.

Seit ihm das System Kohl abhanden gekommen ist, irrt auch dieser Mann als ein orientierungsloser Wanderer zwischen ihm immer fremderen Welten...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57733

Unzustaendigkeit und/oder Inkompetenz...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.11.2008, 05:15

...sind nicht der Stoff, aus welchem sich dauerhaft nachhaltige Entschuldigungsgründe sowie völlig unumgängliche Ursachenallokationen und Schuldzuweisungen basteln lassen, meine liebe eisenherzige Forumsmutter ohne Brust! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

Am Zahltag werden die ausstehenden Rechnungen mittels Inkasso beglichen, das ist so usus, und es ist dabei vollkommen schnuppe und wurscht, ob sich manche Zahler in spe aus welchen Gründen auch immer plötzlich gegen solches Ansinnen wenden. [[smile]]

Es gab zuvor Zeit genug, sich bereits gegen die ursächlichen Grundlagen der Rechnungen mit Vehemenz entgegenzusetzen, aber bitte, wer zumindest zeitweilig mit ausgeschaltetem Gehirn laboriert, der muss sich nicht wundern, wenn er eines Tages seinen gesamten Kopf verliert.

So ist nun einmal das Leben... suum cuique halt eben...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57228

Nee nee, Nachfrager, die Fakten sprechen eine ganz andere Sprache,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.11.2008, 15:35

...auch wenn Deine statistischen Methoden aus den 1960/70-er Jahren zur Erkundung der Preisinflation auf den Verbrauchermarkten stammen.

Damals herrschte auch Vollbeschäftigung oder nahezu Vollbeschäftigung der arbeitsfähigen Arbeitnehmerschaft.

Diese Vollbeschäftigung hatte auch zur Folge, dass die Verbrauchermarkte zu den angegebenen Preisen auch tatsächlich geraeumt wurden, und das hies damals nichts anderes, als dass der Cashflow in den Unternehmen, die als Anbieter an den Verbrauchermarkten agierten, exakt um die Preisinflation anstieg, d.h. die Preisinflation lief synchron zur Cashflow-Inflation, man nennt das auch eine finanzielle Umsatzsteigerung.

Diese vollbeschäftigten Synchronzeiten sind jedoch schon lange vorueber und vorbei, aber ganz offensichtlich erfreuen sich diese statistischen Spielereien immer noch grosser Beliebtheit, obwohl sich bis dato darauf einwirkende Parameter erheblich geaendert haben.

Weder kann von einer Beschäftigung der arbeitsfähigen Arbeitnehmerschaft nahe der 100% als Vollbeschäftigung noch von Marktraeumungen bei statistisch erfasstem Preisgefuege ueberhaupt die Rede sein.

Schon mal etwas von "Schnaeppchen" und "Geiz ist goil" gehoert?

Das alles gab es noch nicht in den oben genannten Zeitraeumen, als die vorliegenden statistischen Verbrauchermarktuntersuchungen zur Ermittlung der Preisinflation ihre populaeren Einstaende feiern durften.

Was haben nun Mondpreise in Schaufenstern von Unternehmen der Verbrauchermaerkte nur damit zu tun, wie innerhalb dieser Unternehmen deren Kassen infolge hereinfließenden Cashflows tatsaechlich klingeln?

Heutzutage nicht sehr viel, wie ich aufgrund oben erwaehter Parameteraenderungen meine.

DU wirst auch dann noch PREISINFLATION messen, wenn 50% der anbietenden Unternehmen an den Verbrauchermaerkten untergegangen sind, die anderen 50% einen um 25% reduzierten Cashflow zwecks ihrer weiteren Marktpraesenz in Kauf nehmen, und sich 70% der Verbraucher mit dem Kitt aus Fenster-, Tuerraehmen und allerlei Mauerverfugungen ernaehren muessen.

Preisinfation der Verbrachermaerkte bleibt auch dann Preisinfation dieser Maerkte, wenn schon die DeDe hoch am Horizont lacht, wie bei einem heranziehenden Unwetter mit himmelhoch ragenden schwarzen Wolkenwaenden, und dann geht alles ploetzlich und fast ansatzlos ganz schnell...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 57130

Als uralter ;-) Ex-Wessi muss ich hierzu feststellen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.11.2008, 10:45

- > wenn wir in eine Mangelwirtschaft uebergehen, in der nicht mehr alles
- > "unbegrenzt" vorhanden ist (denke dass es dahin geht, das ist ja auch ein
- > natuerlicherer Zustand als der Warenueberfluss der letzten Jahre),

Wieso Wareneueberfluss, pulpo?

Ich denke doch, die Ostler wollten alle "ooch gonnsammere" (natuerlich fuer lau, wie das auch darin viel laenger trainierte asoziale West-Prekariat), warum ist jetzt ploetzlich eine Mangelwirtschaft ein "natuerlicherer Zustand"?

Wollten die Ostler nicht, durften sie nicht oder konnten sie nicht "oooch gonnsammere", wie ihnen das "die Westler" viel zu lange Zeit vormachen konnten (weil sie durften), oder was jetzt?

Muss ich mich hier schon wieder darueber auslassen und mokieren, dass es die "Marktsaettigung" nicht gibt (ich habe das in einem Forums-Beitrag erst neulich getan), sondern ebenfalls eine reine Chimaere wie ihr Bruder namens "Wareneueberfluss" ist?

Oder ist vielleicht die angebliche Demokratie und der vorgebliche Rechtsstaat am eingelaeteten natuerlichen Zustand der Mangelwirtschaft schuld, weil so eine Demokratie mit Rechtsstaat halt ganz schoen anstrengend, vielleicht zuuu anstrengend ist!?

> zählt nur:

- >
- > Was haste - also Rohstoffe (in Deutschland geht da wohl nur Bauer) oder
- > unverzichtbare Güter des täglichen Bedarfs (Bierbrauer oder Angestellter
- > bei der staatlichen Suppenküche)

Du hast dabei noch die voellig unverzichtbaren Serviceleistungen des gesamten staatsmafiosen Beamtentums sowie die tagtaeglich vollkommen unabdingbaren Leistungen der multikulturierten Kulturverbesserer in der BRDDR vergessen.

> und

- >
- > Was kannst du - alles was mit dem Reparieren technischen Geräts zu tun
- > hat.

Ja, z.B. die Messer wetzen, die unter den Lasten verbogenen Laternen und Pfaehle wieder gerade richten, die zerbrochenen Eisenstangen und Stahlruten wieder in einen gebrauchsfähigen Zustand versetzen, und natuerlich die ganzen Ballermaenner und anderes Hightec-Umspitzergeraet in Schuss halten, das wird zumindest fuer eine Weile auch in der BRDDR sehr gefragt sein.

> ...

- >
- > Und um den veränderten Umständen Sorge zu tragen, richtig gute
- > Computerfachleute werden wohl immer gebraucht, dazu ist alles viel zu
- > abhängig von den Dingen und die Computerei ist zu komplex, als dass auch
- > nur 10% der Bevölkerung eine Chance hätten, da jemals durchzusteigen. Aus
- > meiner Erfahrung, wer nicht immer schon als kleines Mathegenie galt, ist
- > von vornherein nicht wirklich gut darin, weil alles pure hochkomplexe Logik
- > ist.

Als bestens trainierter Fachmann mit 40 Jahren Erfahrung, diese wiederum weit ueberwiegend in der BRDDR gewonnen, darf ich Dir an dieser Stelle eindringlichst versichern, dass fuer dieses zum grossen HIV-Arbeiter- und Bauernparadies migrierende und mutierende Pseudo-Staatsgebiet solcherart von Computergeraete voellig ausreichend sind:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Abakus_\(Rechentafel\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Abakus_(Rechentafel))

Die wenigen und tatsaechlich echten Computerprofis, die die BRDDR heute noch intus hat, werden allein schon durch den gesamten hirnrissigen Riesen-Schei..dreck vollkommen wie rasch verschlissen, den Uni-FH-Massen an studierten Moechtegernem im Grunde aller Disziplinen und Facilitaeten verbrauchen hat und staendig verbricht.

Herzlich Willkommen im multikulturellen Morgenthauland!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56683

Legendenbildung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.11.2008, 06:55

> > nach dem Ablauf und wie lange das zeitlich noch dauert.

> >

> > Hast Du eine Idee?

> >

> > Gruss

> > Jacques

>

> Immerhin habe ich ja jetzt auch einen Zeitrahmen genannt.

Salve Diogenes2000 & Jacques!

(...)

> Die Liquiditätskrise im Finanzsektor nämlich scheint mir gebannt zu

> sein.

Nein, es war und ist keine Liquikrise sondern eine Massen-Insolvenzkrise des "Finanzsektors", die keinesfalls gebannt ist.

> Das erklärt auch die Zurückhaltung bei der Annahme der staatlichen

> Hilfen.

Nee nee, da steckt m.E. etwas ganz anderes dahinter, und ueberhaupt, Diogenes, Dein Zeitrahmen- und Ablaufkonzept laeuft nach meinem Geschmack in viel zu "geordneten wie berechenbaren Bahnen" ab, und ich glaube nicht daran, dass sich bisherige Herrschaften so im Grunde sang- und klanglos in Zukunft jede Butter von ihrem Brot nehmen werden lassen.

Ausgehend von dieser Kurz-Darstellung, die ich erst neulich Meph gewidmet hatte,

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=56127

geht es bei der in Baelde anstehenden "weltweiten Geld-/Finanzsystem-Neuordnung" im Wesentlichen darum, was ich in vorstehendem Beitrag mit "Deflatulierung im weltweiten KREDIT-Komplex" mit seinen Folgen auf das Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") adressiert habe.

Es ist wohl keine Frage, dass wenn in diesem KREDIT-Komplex gemaess Jacques Ansichten

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=56519&page=0&category=0&order=last_answer

der USD und die US-Bonds den Bach runter gehen (ich teile Jacques Meinung), dann hat das äusserst grosse tektonische Verwerfungen in diesem Komplex unter den Umständen zur Folge, wenn dieses - eine gewisse Sanftheit und Kontinuität insinuiert - "den Bach hinunter fliessen" einem gigantischen Explosionsschlag weichen müsste.

Es dürfte wohl auch keine Frage sein, was mit demjenigen Welt-Uebelthäter (ggf. inklusive seines "Mördergen") im Anschluss nach dem Gelingen der tektonischen Wellen passiert, dessen Federführung sich beim geologischen Explosionsschlag auf ein später dann nur "krankliches Weltfinanzsystem" nachträglich herausstellt.

Beide nun nachfolgenden Beiträge unseres Forenschreibers MausS

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=56257

http://dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=56350

tragen die Charakteristik einer Blaupause für einen solchen Explosionsholocaust des "krankelnden" Weltfinanzsystems in sich, und jeder Holocauster kennt stets ein "danach" mit der Findung und Bestrafung der offiziell-kompatiblen Uebelthäter.

Ganz am Rande, MausS zuvor konkretisiertes Szenario, und hierbei insbesondere die Sollbruchstelle, habe ich selbst vor inzwischen rund 15 Jahren vorgeahnt und "vorgerochen", denn auch WK I und WK II einschliesslich ihrer "danachs" sind mir seit meiner reiferen Gymnasialzeit Mitte der 1960-er Jahre sehr geläufig.

Jacques nachfolgender Beitrag

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=56221

wirft das Spotlight auf 2 äusserst bemerkenswerte Punkte, nämlich

- a) *Deutschland mag man definitiv nicht. Offenbar bestehen riesige Differenzen in den Positionen zur Lösung der Krise - immer noch.*
- b) *Und die Rolle der Deutschen Bank ist, so glaube ich, bedeutender als gemeinhin angenommen wird. Mir scheint, hier hat Deutschland ein Trumpf Ass im Ärmel, das Herr Ackermann in den letzten Jahren aufbauen liess. Anders kann ich mir das Gebahren und die unübersehbare Selbstsicherheit von Herr Ackermann definitiv nicht mehr erklären.*

Einschliesslich der Beiträge Jacques in den vergangenen Monaten, in denen er "geordnete wie berechenbare" Lösungswege aus dieser Weltfinanzkrise skizzierte und aufzeigte - jedoch fand tatsächlich im Grunde stets das Gegenteil davon statt - muss ich nun zwangsweise zu dem Schluss kommen, dass das Begehen der soeben erwähnten Lösungswege tatsächlich nicht beabsichtigt ist, und statt dessen die DB der "fremdgesteuerte" Zünder für den vermutlich avisierten Holo-Explosionsschlag des "krankelnden" Weltfinanzsystems ist.

Höchstwahrscheinlich diente bereits das gesamte vergangene Wochenende einschliesslich dem Fast-Katzentisch einer gewissen Kanzlerin bereits der zweckdienlichen Legenbildung für die Zeit "danach", genauer: die Zeit nach dem explosiven Nazi-Holocaust des "krankelnden" Weltfinanzsystems.

> Gruß

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56524

Hier der Ausgleich: Zuwanderung auch ohne BAFOEG

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.11.2008, 11:50

- > Die Abwanderung der Akademiker geschieht übrigens völlig unabhängig
- > davon, ob sie BAFÖG bekamen oder nicht Auch schützt die Emigration nicht
- > vor den BAFÖG-Rückzahlungsverpflichtungen.

Die Zuwanderung des kulturell bereichenden Prekariats geschieht gleichfalls voellig unabhaengig von den Leistungen aus BAFOEG, es bestehen daher keinerlei BAFÖG-Rückzahlungsverpflichtungen.

- > Die BRD versteht es wie einst schon die DDR einfach nicht ANREIZE zu
- > schaffen, ihre klügsten Köpfe im Land zu behalten.

Zum Ausgleich dieses Mangels schafft es die BRDDR kontinuierlich seit nunmehr knapp 20 Jahren mit den richtigen ANREIZEN, die unfähigsten wie asozialsten Schmarotzer in jaehrlichen Heeresstaerken ins Land zu locken.

- > What ´s next?
- > Ausreisekontrollen für Bafög-Empfänger ?

Rechtsverbindliche Verzichtserklaerung auf Auslandsreisen fuer die Dauer von 20 Jahren bei Stellen eines Antrags auf BAFOEG nur seitens Gefoerderter mit deutscher Abstammung.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56681

Luegen ueber Luegen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.11.2008, 04:31

- > Interessant auch in diesem Zusammenhang die Aussage von Sergio Vieira de
- > Mello, Ex-UN-Administrator für den Kosovo, in einer Sendung des
- > US-Radiosenders PBS, am 04. August 1999:
- >
- > "Ich wiederhole. Unvermischte Völker sind eigentlich ein Nazikonzept."

Eine glatte Luege.

Das Konzept der unvermischten Voelker basiert auf der Eugenik, die das Ziel reinrassiger hochwertiger Volkskoerper verfolgt:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Eugenic>

und wie aus dieser englischen Wikiseite ersichtlich ist geht dieses Konzept auf Francis Galton im Jahr 1883 zurueck.

Zu diesem Zeitpunkt gab es weder Nazis noch Adolf Hitler, der ueberhaupt erst einige Jahre spaeter geboren wurde.

- > Genau das haben die alliierten Maechte im 2.Weltkrieg bekämpft.

Wiederum eine glatte Luege.

Die Ziele der alliierten Maechte des WK II hatten ganz andere Motive und Grundlagen, wie dieses vorgebliche Konzept der Nazis zu bekaempfen, die Scheinargumentation dieses UN-Funktionaers ist an Laecherlichkeit kaum noch zu ueberbieten.

Mit gleichen Grundlagen haette dieser UN-Luegner auch behaupten koennen, die spaeteren Kriegssiegermaechte haetten tatsaechlich das Arisierungstum der Nazis bekaempft, um es der gesamten Menschheit Jahrzehnte spaeter ueberhaupt zu ermoeglichen, den Strom in der Steckdose zu erzeugen!

Die Vereinten Nationen wurden gegründet, um diese Konzeption zu bekämpfen,

Das ist wiederum eine verdammt glatte Luege

http://en.wikipedia.org/wiki/United_Nation

The United Nations (UN) is an international organization whose stated aims are to facilitate cooperation in international law, international security, economic development, social progress, human rights, and achieving world peace. The UN was founded in 1945 after World War II to replace the League of Nations, to stop wars between countries and to provide a platform for dialogue.

Hieraus ueberhaupt einen Anspruch darauf herzuleiten, dass die UN deshalb im Jahre 1945 gegruendet worden sei, um das vorgebliche Nazikonzept der "unvermischten Voelker" zu bekaempfen, schlaegt saemtlichen Faessern die Boeden aus.

Dieser UN-Funktionaer zeigt damit eindeutig an, auf welcher Gehaltsliste er steht, naemlich bei den Zionisten in der Untergruppe der Neocons.

> was seit Dekaden auch geschieht.

Richtig, seit Dekaden wurde und wird nicht nur aber auch die UN fuer die einseitigen Zwecke und Ziele der Zionisten mehr und mehr MISSBRAUCHT!

> Genau das war der Grund, warum die NATO im Kosovo kämpfte.

Eine unglaubliche wie unfassbare, ja, eine infame Luege

Der Grund des Angriffskrieges der NATO im Voelkergemisch (hauptsaechlich Albaner und Serben) in den Bereichen des ehemaligen Vielvoelkergemischs namens Jugoslawien hatte ganz andere Gruende wie das von diesem UN-Funktionaers-Zionisten projizierte "Nazikonzept der unvermischten Voelker"!

> Und das war der Grund, warum der Sicherheitsrat der UN eine solch starke
> Militärpräsenz im Kosovo verlangte - nämlich um ein System ethnischer
> Reinheit zu verhindern."

Wiederum eine glatte Luege dieses UN-Zionisten-Funktionaers!

Wie ist es denn heutzutage, rund 9 Jahre spaeter, nun um das damals angeblich bekaempfte und verhinderte System der ethnischen Reinheit im Kosovo bestellt!?

Aehm, oehm, - wie mir scheint, waren die damaligen Angriffskriegserfolge im Kosovo nicht von besonderer Nachhaltigkeit gekroent...

Hat man vielleicht schon wieder einmal eine falsche Sau geschlachtet?!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56466

"Marktsaettigung"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.11.2008, 05:07

Ist es nicht erstaunlich, Meph, wie stark eigentlich immer noch das Denken vieler auf solche Schmarrn wie "Ueberkapazitaeten", "Produktion auf Halde", letztendlich auf den Wieselbegriff der

"Marktsaettigung"   

ausgerichtet ist, anstatt genau auf den tatsächlichen Kern des Problems zu zielen?

Dieser Problemerkern wurde in der Vergangenheit halt stark durch einen soft-sozialistischen Lebenswandel Marke "Die Massen-Konsumtion zu Lasten anderer" vernebelt, woraus sich diese Schmarrn-Perspektive m.E. stringent erklaren laesst, tatsaechlich war er jedoch schon immer im Mangel der allgemeinen sowie individuellen KREDITFAEHIGKEIT zu suchen, Kreditwilligkeit hingegen gab's und gibt's stets genug...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56494

Ja eben! - Von Marktsaettigungen und Marktraeumungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.11.2008, 10:27

> Auch in der Vergangenheit kam es zu Anpassungsprozessen. Stichwort
> Landwirtschaft, Bergbau.

"Marktsaettigung" o.ae. waren auch bei solchen Anpassungsprozessen nicht die ursaechlichen Treiber, denn die tatsaechlichen Gruende lagen letztlich wiederum in mangelnder Kreditfaehigkeit, die an die beiden obigen Sparten gestellten Anforderungen auch bezahlen zu koennen.

Scheitern Bedarfsanforderungen an einen Markt aus Gruenden der Kreditfaehigkeit der Bedarfsnachfrager - wohlgemerkt, deren Kreditwilligkeit ist immer vorhanden -, dann richten sich die Anforderungen zunaechst solange an alternative Maerkte, wie diese zu den Bedingungen der Kreditfaehigkeit der Bedarfsnachfrager zu liefern bereit sind und auch liefern, findet sich kein solcher Markt mehr, dann ist das Ende des Gelaendes fuer die Bedarfsnachfrager erreicht: "Das Ziel der dauerhaft vollstaendigen Marktsaettigung wurde erreicht!" [[zwinker]]


Gaebe es tatsaechlich eine "Marktsaettigung" im Sinne eines dauerhaften Ueberangebots, welches von den Bedarfsnachfragern letztlich nicht aus Gruenden ihrer Kreditfaehigkeit sondern ihrer vorhandenen Kreditwilligkeit dennoch verschmaecht werden wuerde (der Geldwert wie der Nutzwert eines solchen Ueberangebots steht dann bei 0), dann muesste es auch das Gegenteil der "Marktaustrocknung" im Sinne eines dauerhaften Unterangebots geben, welches gleichfalls nicht die Kreditfaehigkeit zur Ursache haette sondern in hoher Kreditwilligkeit laege (der Geldwert wie der Nutzwert einer solchen Marktaustrocknung schwebt dabei fast im Himmel). Das Gelaendeende der perfekten "Marktaustrocknung", die ja eigentlich eine andauernde vollstaendige "Marktraeumung" ist, waere wiederum dann erreicht, wenn einer hohen Anzahl an Bedarfsnachfrager, genaehrt durch ausreichende Kreditfaehigkeit und Kreditwilligkeit, eine dauerhaft vollstaendig geraeumte "Marktsandwueste" entgegenstaende: "Das Ziel der dauerhaft vollstaendigen Marktraeumung wurde erreicht!" [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56468

Nein, @Chef, KEIN Witz MEINERSEITS,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.11.2008, 06:01

...mir selbst wuerde nur die Teilnahme in einem typischen "Praline"-Forum aeusserst schwerfallen, mal konservativ ausgedrueckt, in welchem vereinzelte ausgebufft erfahrene Buehnenclowns mit viel an den Haaren herbeigezogenem Klamauk die allgemeine Boardrichtung vorgeben, naemlich Kurs Sueden.

Es ist die Menge der Zoten und des Klamauks, die auch hierbei das schleichende Gift fuer die lesende und schreibende Boardpopulation macht, verstehst Du!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56150

Downturn-Rates

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.11.2008, 19:57

- > Hi Gaby
- >
- > ...wird das GDP fallen, weil die New-Credits ausfallen, bzw. nicht bei den
- > Konsumenten ankommen. Das ist es, was wir jetzt gerade bei den Autos
- > sehen.
- > Und es ist nur der Anfang, ich fürchte insgesamt -30%, wie in den
- > dreißigern.

Diese Marge von -30% wird niemals dafuer ausreichend sein, um das Finanzwirtschaftsnetz mit dem Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") zumindest wieder halbwegs in Synchronisation zu bringen, das braucht einen Hub von allermindestens -50%, schon viel eher 2/3!

Hier mal eine kleine Zusammenfassung, die ich Meph gewidmet hatte:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=56127&page=0&category=0&order=last_answer

> Gruß Morpheus


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55982

Auf der schwaebischen Eisenbahn

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.11.2008, 04:51

> Cem Özdemir ist in der gleichen Kleinstadt wie ich geboren und hat dort
> als erster "Türke" Abitur gemacht. Seine Mutter betreibt in einem kleinen
> alten Haus eine Änderungsschneiderei.

Dagegen ist ueberhaupt nichts einzuwenden, deshalb [\[\[top\]\]](#) [\[\[top\]\]](#) [\[\[top\]\]](#)

> Dort darf/kann/will er sich nach seiner Bestechungsaffäre vor Jahren
> nicht mehr zeigen.

Jetzt kommen wir dem Nerv der Sache schon wesentlich naeher.

> Welche Kleinstadt wäre nicht stolz auf ihren Europaabgeordneten,
> Parteivorsitzenden und Mann in allen illustren Kreisen?

Ja, das gilt insbesondere auch bei den wackeren Schwaben.

> Nicht Bad Urach im Landkreis Reutlingen.

Tiefstes Schwoabelaendle.

> Cem ist auch Schwabe

[\[\[euklid\]\]](#) [\[\[euklid\]\]](#) [\[\[euklid\]\]](#) [\[\[euklid\]\]](#) [\[\[euklid\]\]](#)

Wenn Cem Oezdemir ein Schwabe ist, dann ist Joschka Fischer der Papst der Schwaben aus Fellbach-Oeffingen im Grossraum der Schwabenmetropole Stuttgart!

> und kennt die Schwaben.

Das ist etwas ganz anderes, und auch der Joschka kennt die gleichfalls bestens, der darf sich schon seit sehr sehr langer Zeit dort ueberhaupt nicht mehr blicken lassen, dieser hilfsgeschulte Tagdieb und Ober-Scherenschleifer.

> Hier kann sich der große Politiker nicht mehr zeigen.

Cem Oezdemir steckt im gleichen Overall und im gleichen Paar Schuhe mit den gleichen Zielvorgaben wie dieser unsaegliche Joschka Fischer.

Jedoch, den zeitlichen Umstaenden angepasst ist Oezdemir ein abiturierter Tagdieb und Ober-Scherenschleifer.

> Taktiker, was hast Du vor? Weihnachten ist in wenigen Wochen!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56001

Untersteh Dich bloss, Meph,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.11.2008, 10:26

> Und wenn das nicht ausreicht, kann man ja noch nach Süden ausweichen und
> Tassie einen Besuch abstatten.

...solche ueblen Tipps an die gelben Schlitzaugen weiterzureichen! [[protest]]

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56127

Die Endloesung der Flatulierungsfrage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.11.2008, 18:45

- > Die Leute haben die abenteuerlichsten Vorstellungen, was der Begriff
- > bedeuten könnte.
- > Das geht vom Untergang der Titanic mit dem Sterz nach oben bis zur Flucht
- > in die Höhle, wo sie dann von selbstgezogenen Kartoffeln zu leben
- > beabsichtigen.
- >
- > In Wirklichkeit bedeutet Game Over schlicht, das ein Spiel ist beendet,
- > jetzt werden die Karten neu gemischt, und dann gehts los mit neuen
- > Trümpfen und neuem Einsatz.

Das wäre durchaus eine Variante des Game Over, Meph, indes jedoch halte ich diese glatte "rien ne va plus - zero! - faites vos jeux" Version doch für äußerst unwahrscheinlich, auch wenn der Croupier danach einen Sprung in seiner Rille haben sollte: "s'il-vous-plait, mesdames et messieurs, s'il-vous-plait..."

Der Grund, weshalb ich diese Version für sehr unwahrscheinlich halte, ist darin zu suchen, dass

- a) die weltweiten GELD-Komplexe (ZBs + GBs/MFIs, GELD = ZB geschöpftes STZM/GZ) seit einigen Wochen im GELD hyperinflatulieren (die GB/MFI-Guthaben bei den ZBs zeugen davon, der Interbankenmarkt ist mausetot, die zukünftig ansteigenden Zähler der "Banknoten im Umlauf" in den ZB-Bilanzen zeigen im wesentlichen die wachsenden Hortungsumfänge im Publikum an, weil diese für das "Bezahlen" besser Verrechnen andere Wege als MO bevorzugt in Anspruch nehmen);
- b) die weltweiten KREDIT-Komplexe (GBs/MFIs + Publikum, KREDIT = GB/MFI geschöpftes STZM/GZ) bis vor einigen Monaten hyperinflatuliert haben, und seitdem ist damit endgültig finito, seither deflatuliert es dort zunehmend kräftiger, jedoch ist auch heute noch sehr sehr viel Luft drin, weil das unausweichliche End-Entgasen ja nicht nur die "Geldmengen" M2/M3-M1 umfasst, sondern sämtliche im KREDIT bemessenen "Wert"assets einbezieht;
- c) die ZBs die sehr dankbare Herkulesaufgabe haben, mit ihrem unfristigen und stets sofort fälligen GELD-STZM/GZ die bei den GBs/MFIs gegenüber stehenden gigantischen TERMINBEFRISTETEN Fälligkeiten inklusive Refinanzierungen in deren KREDIT-STZM/GZ stemmen zu dürfen, dabei gehen unweigerlich grosse Holzmassen zu Bruch;
- d) das Publikum aus Absatz b), das zuweilen den Braten riechend sich mit Barem aus Absatz a) eindeckt, steht ansonsten auf der weltweit insolventen und für längere Zeit flatulierenden Plattform aus Absatz b), die sich allein nur deshalb zu end-entgasen vermag, weil die Bilanzierungsrichtlinien der GBs/MFIs speziell auf diese Techniken eingestellt wurden (inkl. den tollsten Ventil-Einstellungsoptionen und -steuerungen, darunter die staatsmafiosen "Bailouts" zu Lasten der Steuerzahlerdeppen);
- e) das Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") wird in der nun bereits anfanglich beschrittenen Phase gemäß Absatz d) noch weit mehr geschädigt und beschädigt werden, wie das zuvor in der inflationären Phase auf der Plattform gemäß Absatz b) mit allerlei Fehlallokationen und misswirtschaftlichen Entscheidungen bereits stattfand, denn in der nun angestochenen End-Entgasungsphase werden radikal alle Teile des Produktionswirtschaftsnetzes über Bord geworfen und/oder still gelegt werden, soweit sie nicht für die jeweils noch übrig gebliebenen resistenten Bevölkerungsmassen von absolut überlebenswichtiger Bedeutung sind.

...und dann gehts los mit neuen Trümpfen und neuem Einsatz.

Darauf wirst Du noch längere Zeit zu warten müssen, und bis dahin wirst auch Du ein Kartenmisch-Feuerwerk bestaunen dürfen, dessen buntschillernde

Farbenpracht weit jenseits Deiner heutigen Vorstellungskraft liegen duerfte.

- > Australien ist ein Derivat des British Empire, das wurde nahtlos
- > übernommen vom US-Empire und das wird es in Zukunft in diesem Umfang nicht
- > mehr geben.
- > Nichts anderes heißt "Game Over".

Naja, Meph, wenn Du so meinst, ich hingegen vertrete die Ansicht, dass man Glaebige besser nur dann ummissionieren soll, wenn das Mischen und Ausgeben der Karten erfolgt ist, denn nur solches verschafft klare Umstaende.

- > Wer also kommt in Frage als neuer Overlord from Australia?
- >
- > Islam, das hab ich Tassie schon mal erklärt, das heißt Unterwerfung auf
- > arabisch, braucht er nicht zu lernen, dafür aber
- > [Kotau](#), das heißt
- > Unterwerfung auf chinesisich. Von den gymnastischen Anforderungen her aber
- > so ziemlich das Selbe.

Dazu bin ich wohl zu alt, Meph, um diese Anforderungen perfekt lernen zu muessen, aber gegen ein leicht wie hoeflich wie ehrerbietig zunickendes Haupt werde ich wahrscheinlich mein ganzes Leben lang nichts einzuwenden haben...

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55997

Vorwarnungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.11.2008, 10:07

- > Er blieb aber in seinem Hotelzimmer nachdem er vom israelischen
- > Geheimdienst über mögliche Attentate informiert worden war. Dies ist eine
- > weitere Übereinstimmung mit den Anschlägen auf Amerika (11.9.), bei denen
- > 4.000 Juden am Tag der Anschläge gewarnt wurden nicht im WTC zur
- > Arbeit zu gehen. Wie kann es sein das nur Juden eine Warnung vor
- > möglichem Al Kaida Terrorismus bekommen?
- >

- >
- > Ich bin heute auf einer website auf obige Aussage gestoßen, die mir
- > ungeheuerlich vorkommt. Habe bis heute davon auch noch nie etwas gehört.
- > Kann mir jemand der sich schon länger mit der 9/11 Problematik befasst
- > etwas zu diesem Sachverhalt sagen, ist da was dran oder ist das reine
- > Desinformation. Vielen Dank im Voraus.

Hi kapiernix,

nach einem etwas laengeren Beitrags-Intermezzo hier im DGF (oder war das vielleicht noch im EWF?) vor inzwischen einigen Monaten habe ich mich wiederum vom Thema 9/11 vollstaendig zurueckgezogen, weil es mir rein garnichts mehr bringt ausser zuweilen viel Zeitverschwendung mit buntschillernden Desinformanten.

Zu Deiner Frage bzgl. der 4.000 vorgewarnten Juden, nicht am 11.9.2001 an ihren Arbeitsplaetzen in den WTC-Gebaeuden zu erscheinen kann ich Dir folgendes mitteilen:

Bereits wenige Wochen nach 9/11 (etwa 6-12 Wochen spaeter) las ich im Web mehrere Berichte (mindestens 2-3, maximal 5-6) und soweit ich mich zurueck erinnere verschiedener Autoren und Quellen darueber, dass zumindest die weit ueberwiegende Mehrzahl der im WTC-Gebaeudekomplex normaler Weise arbeitenden Juden sehr kurzfristig (nur wenige Tage zuvor) angewiesen worden waren, an diesem 11.9. nicht zur Arbeit zu erscheinen.

Teilweise, so las ich damals, war deren Abwesenheit am 11.9. auch dadurch bewerkstelligt worden, dass ploetzliche Terminumdispositionen, Terminneudispositionen etc. zu Geschaeftsreisen, Geschaefstreffen oder Geschaeftsarbeiten usw. ausserhalb der gesamten WTC-Gebaeudekomplexe zum Erledigen anstanden.

Ich habe zu diesem Thema damals auch gelesen, dass zwei im WTC-Gebaeudekomplex ansaessige nicht sehr grosse Firmen sehr ploetlich und kurzfristig ihren jaehrlichen(?) Betriebsausflug zum 11.9. anberaumt und durchgefuehrt haetten. Auch meine ich damals darueber gelesen zu haben, dass der Senior und Betriebsinhaber einer kleinen Firma an diesem Tag seinen angestellten Mitarbeitern einen arbeitsfreien Tag spendiert haette, weil er selbst seinen 60. oder 70. Geburtstag feierte, ich weiss es nicht mehr genau.

Auf alle Faelle sank die Anzahl solcher Berichte zum Thema so schnell wie sie angeschwollen war ziemlich kurz danach wieder ab, bereits 5-6 Monate nach dem 11.9. war das ueberhaupt kein Thema mehr.


> kapiernix

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56059

AliBaba + 40 Raeuber

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.11.2008, 14:33

> Hi Tassie,

Hi kapiernix,

- > herzlichen Dank, daß Du nochmal in deinen Erinnerungen geforscht hast.
- > Also, wenn dieses Thema kurz aufkam, dann aber ebenso schnell wieder in der
- > Versenkung verschwand, gibt es wie üblich 2 Möglichkeiten. Es ist nichts
- > dran oder es wurde schnellstens unterdrückt.

Genau diesen Eindruck hatte ich damals, dass dieses Thema "von oben" dirigiert ruckizucki wieder unterdrueckt wurde, aber natuerlich war das auch damals mein rein subjektiver Eindruck.

Stelle Dir einfach die damalige Situation vor, als nur wenige Wochen nach diesem 9/11-Ereignis nicht gerade marginal wenige Menschen, weit ueberwiegend Juden, die ploetzliche Chance bekamen - weil sie ansonsten voellig anonym geblieben waeren -, auf Internet-Webseiten zu erscheinen und dort zitiert zu werden, weil sie, wie es vielen von ihnen selbst damals erschien, durch ein "Wunder" vor einem schlimmen Schicksal verschont geblieben waren, die Tausende von anderen getroffen hatte.

Es war letztlich die dahinter zu spuerende Spontaneitaet, die diese Berichte im Web damals sehr glaubhaft machten.

Allerdings, einige der Interviewten gaben bereits damals zu erkennen, dass sie von einem grossen "Wunder" zumindest nicht sehr viel hielten, weil, so fast unisono deren Aussagen, ihnen ohne die Nennung von Gruenden schlicht bedeutet oder angedeutet worden war, am 11.9. "im Buero/WTC nicht zu erscheinen" oder "um den WTC-Komplex einen grossen Bogen zu schlagen".

Ihre Rueckfragen nach Gruenden sei mit nichtwissendem Achselzucken oder eindringlichen Blicken keine weiteren Fragen zu stellen ohne eine Antwort zurueckgewiesen worden, andere der Interviewten hingegen sagten, sie haetten Antworten wie "sie werden dann schon sehen" oder auch "sie sollten noch einen weiteren Tag Urlaub nehmen", "am Folgetag auch zu Hause bleiben" und aehnliches.

Soweit meine Erinnerung zurueck zum November/Dezember 2001.

- > Einzelne Berichte über Auffälligkeiten sind da leider nicht zielführend, in
- > einem Gebäudekomplex dieser Größe mit über 30.000 Beschäftigten kann
- > natürlich so etwas wie eine plötzliche Geburtstagsfeier oder ein
- > Betriebsausflug einen ganz natürlichen Hintergrund haben.

Ja sicher, aber den Gesamtkontext meiner Erinnerungen von damals habe ich oben nun ein wenig erlaeutert.

- > Man müßte eine Statistik erstellen aus der hervorgeht wieviele Prozent der
- > dort arbeitenden jüdischen Beschäftigten im Gegensatz zu denen anderer
- > Religionsgemeinschaften bei den Anschlägen getötet bzw. zufällig
- > gerettet wurden. Diese Statistik könnte aber wohl nur von amerikanischen
- > Dienststellen erstellt werden, weshalb man auch gleich darauf verzichten
- > kann.[[zwinker]]

Genau. [[smile]]

In diesem Zusammenhang ist es meiner puren VT-Boeswilligkeit [[zwinker]] zu verdanken, die mich jetzt veranlasst zu schreiben, dass das irgendwann nachtraegliche Loeschen saemtlicher Beitragsinhalte im "alten" EWF in einem zusammenhaengenden Zeitraum von nach meiner jetzigen Erinnerung etwa 1,5 Tagen am 11./12.9.2001 von ueblen VT-Maechten allein deshalb begangen worden sein muss, um der offiziellen 9/11-AliBaba+40Raeuber-Erklaerungsversion einen weiteren erheblichen Schaden zuzufuegen und sie moeglichst voellig zu desavouieren...

> viele GrüÙe nach Tassimanien von
> kapiernix

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55985

Von demokratischeren Demokraten und paepstlicheren Paepsten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.11.2008, 08:01

> Zunächst einmal herzliche GrüÙe an den versammelten Islam-Freundeskreis
> [[zwinker]]
>
> Dieter schreibt: *Hier bestätigt ein führender Moslem, daß der Islam*
> *in erster Linie eine politische Ideologie ist und in Konkurrenz zum*
> *Kommunismus und zum Kapitalismus steht.*
>
> Unter welcher Ideologie lebt und stirbt es sich eigentlich am besten?

Diese Frage wirst Du wohl erst dann endgueltig fuer Dich selbst beantworten koennen, nereus, wenn Du alles zuvor einmal voll ausprobiert und ausgekostet hast.

Allerdings hege ich so meine erheblichen Zweifel darueber, dass Du diesen finalen Antwortzeitpunkt jemals wirst erreichen koennen, weil Du irgendwo in Deiner fragestellenden wie erkenntnisheischenden Permutationskette haengen geblieben bist.

> Fühlen sich afghanische Hochzeitsgesellschaften, deren Besucher seit etwa
> 25 Jahren im Krieg leben müssen, irgendwie besser wenn sie von
> demokratischen Friedensbringern in die ewigen Jagdgründe geschossen
> werden?
> Ist das Leiden auf Guantanamo ohne irgendeinen Rechtsbeistand

- > befriedigender als das Verrotten in einem Knast der Dritten Welt oder den
- > einstigen Straflagern des kommunistischen Gulag?
- > Kann man Strafarbeit in nationalsozialistischen Konzentrationslagern mit
- > der Schwerstarbeit von Ureinwohnern in südamerikanischen Minen
- > vergleichen?

Oehm, aehm, wenn ich Dich jetzt richtig verstehe, nereus, dann meinst Du also damit, dass bei einer zielfuehrend fukussierten Diskussion zwecks Erfassung der Teuflichkeiten Beelzebubs parallel hierzu keinesfalls die intensiven Blicke in die Mikroskope versaeumt werden duerfen, die die - inzwischen zumeist bekannten - gleichen Charakteristika und Zielsetzungen von Teufel und Satan aufzeigen.

Oder, mit etwas anderen Worten, bei einem drohenden Grossbrand im eigenen Wohngebaeudekomplex, in dessen vielzahligen Raeumlichkeiten sich an nicht wenigen Stellen bereits kleine und kleinere Braende in Form von Schmor-, Schwel-, Rauch-, Glut- und offenen Feuerstellen zeigen ist es Deiner Ansicht nach etwas mehr oder weniger unerheblich, welche dieser Formkomponenten letztendlich am meisten dazu beitragen, den finalen Grossbrand ausloesen, habe ich da richtig verstanden?

- > Welche moralischen Vorteile hat eine nicht religiöse Gesellschaft
- > gegenüber einer religiösen?

Gegenfrage: welche Vorteile haben desillusionierte Feuerwehrleute gegeneüber begeistert motivierten Brandstiftern in verschiedenen Uniformen?

- > Wenn man die Erfahrungen der islamischen Welt mit dem segensreichen
- > Kapitalismus über den Zeitraum der letzten 50 Jahre zu Rate zieht, kann
- > eine islamische Ordnung nicht zwingend sehr viel schlechter sein, als das,
- > was die angeblich erste Welt der zweiten oder dritten real brachte.

Ja klar doch, mit den Augen Beelzebubs gesehen und mit seinem Gehirn gedacht, sind Teufel und Satan zuweilen sehr liebe Kollegen und zuweilen ganz boese Konkurrenten.

- > Das es sehr viele Spielarten des Islam gibt, werde ich nicht extra
- > erwähnen, weil bestimmte Leute sowieso nur auf die Extremform abfahren und
- > eine weitere Diskussion für die Katz ist.

Das fuerchte ich allerdings auch, mein Lieber!

Es fehlt m.E. dann an einer gewissen Lebenserfahrung, wenn Dir die immer wieder bevorzugten und vor allem bevorteilten Tendenzen und Neigungen zu Extremformen, auch m.W. empirisch nachgewiesen, nicht gelauefig oder sogar unbekannt sind.

Nicht nur aber auch Le Bon gibt hierueber fundiert begruendete Aufschluesse.

- > Dieser Variantenreichtum gilt allerdings auch für andere religiöse
- > Lehren bzw. atheistische Gesellschaften.

Selbstverstaendlich, und es gibt ueberall die von mir soeben erwaehte Tendenz und Neigung zu Extremformen bis zur Vollsucht der Uebertreibung.

- > Islam-Akte:
- >
- > In der Akte Islam von Udo Ulfkotte wird der Besucher gleich mit den
- > Zwillingstürmen des neuen Babylon empfangen, weil – gemäß
- > Demagogen-Logik – glasklar erwiesen ist, daß die Anschläge vom
- > 11.9.2001 auf das Konto des faschistoiden Islam gehen.
- >
- > Die gleiche Ideologie überzeugte uns auch von den
- > Massenvernichtungswaffen des Irak.

Ja und?

Wenn Satan uebelste Taten begeht, heisst das dann etwa, dass Beelzebub ein ganz lieber Jung ist und solcherlei oder auch andere boeseste Handlungen niemals nie nimmer begeht?

- > Wir erfahren auch: *Der Islam ist KEINE Religion nach unsrem*
- > *Verständnis, welches wir als ein spirituelles System verstanden sehen,*
- > *sondern in erster Linie ein POLITISCHES faschistisches Herrschaftssystem,*
- > *welchem sich alle Anhänger BEDINGUNGSLOS zu unterwerfen haben. Islam*
- > *heisst wörtlich: Unterwerfung !*
- >
- > Ja, aber Du hättest den Satz schon vollständig zitieren müssen.
- >
- > Unterwerfung bzw. Hingabe .. unter den Willen Allahs.

Ja und?

Mir selbst z.B. ist es voellig schnuppe und es geht mir voellig am Ar... vorbei, was der Wille Allahs und oder auch z.B. der BRDDR Staatsmafiabande ist oder sein koennte.

Wuerde ich noch in dieser BRDDR hausen muessen, dann haette ich genug damit zu tun, mich dem Willen dieser hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen BRDDR Staatsmafiabande erwehren zu muessen, dabei braeuchte ich nicht auch noch zusaetzlich dazu Allahs Willen, worauf ich von Hause aus sowieso gerne verzichte.

Um es auf den Punkt zu bringen: Missionarische Eiferer jeglicher Arten und Formen, seien sie von der schwerstkorrupten und unsaeglich dekadenden BRDDR Staatsmafiabande gesendet, seien sie im Auftrag extremistischer Islamistenkreise unterwegs, oder seien sie Vertriebsbeauftragte von islamistischen Schalmeienherstellungsbetrieben mit zuweilen ziemlich dubiosen Hintergrundfinanzierungen, sie alle wie andere Meister von Zwangsveranstaltungen haben mein schwerstes Feuerwerk zu erwarten, wobei ich selbst, wohl im Gegensatz zu Dir, auf eine parallele Multifrontenkriegsfuehrung gerne verzichte, denn ich brauche so etwas nicht unbedingt.

- > Für Atheisten könnte man das etwa so deuten.
- > Findet Euch damit ab, daß ihr in der Gewalt der Natur oder des Universums
- > lebt.

- > Wenn ihr diesen tiefen Zusammenhang verstanden habt, lebt es sich
- > möglicherweise etwas leichter.

Das waere dann der religioese Frieden fuer die angeblich und/oder nur vermeintlich Religionsbefreiten.

- > Ich bitte mitlesende Muslime um Verständnis für die sehr frei gewählte
- > Übersetzung, aber aller Anfang ist nun mal schwer.
- >
- > Daher verabschiede ich mich von Euch mit einer Begrüßungsformel
- >
- > Assalam aleikum [[freude]]
- >
- > Zwecks Übersetzung bitte die garantiert ideologie- und religionsfreien
- > Suchmaschinen von Google, MSN, Alta-vista anwerfen oder das Weltzentrum der
- > ideologischen Wahrheit, die Priesterin *Wikipedia* in Delphi
- > befragen.
- >
- > Bei Delphi bin ich mir aber nicht mehr ganz so sicher. Sie könnte
- > inzwischen auch umgezogen sein. [[lach]]
- >
- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55980

@CHEF z.Ktn.: Bist DU denn eigentlich gut vorbereitet, vielerorts geschaezter Forumsprinz,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.11.2008, 04:13

...DEINEN Weg in den ROTEN Bunker DEINES Weltuntergangs jetzt anzutreten?

- > TomTom kann nicht überzeugenMobile Navis im Test
- > Bei einem ADAC-Test mobiler Navigationsgeräte hat kein Produkt ohne
- > Einschränkungen überzeugen können.
- > >>>> <http://www.n-tv.de/1053821.html>
- > Von den zwölf getesteten Geräten schnitt das Navigon 7210 mit der Note

- > "gut" (2,3) am besten ab. Am unteren Ende der Skala rangieren das TomTom GO
- > 630 Traffic und das Chicago 9000 Europa des Herstellers Route 66. Beide
- > kamen auf eine 3,6 - also "ausreichend". Das TomTom konnte zwar technisch
- > punkten, löste sich aber mehrmals von der Scheibe.
- >
- > [image]

Forumregeln
Verboten sind:

- 1.1: persönlichen Beleidigungen
- 1.2: kommerzielle Werbung

Hast Du jetzt noch irgendwelche Fragen im Hinblick auf den vorliegenden kommerziell sehr gut informierenden Inhalt Deines Beitrags in Verbindung mit dem Verbot in den Forumsregeln gemaess Punkt 1.2?

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=55782&page=0&category=0&order=last_answer


Was haelst Du eigentlich davon, oh Du eisern umtriebige Forumsmutter ohne Brust, zunaechst mal sich selbst zu erkennen und hierdurch zu solcher Menschenkenntnis zu gelangen um diese wiederum zu erlangen, um sich den eigenen vielleicht sogar sehr weitgehend unbemerkten Weg in einen roten Weltuntergangsbunker zu ersparen, bevor Du Deine geradezu unschaetzbaren Ratschlaege zu weissen Saenden forumsoeffentlich postulierst?

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55611

Die Ueberschrift Deines Beitrags finde ich ganz grosse Klasse,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.11.2008, 14:51

...aber auch der Beitragsinhalt steht dem nicht nach.

Ja, auch ich  sehe bereits seit einiger Zeit den hoeherrhoben Kopf auf einem langen Hals eines majestaetisch aufgerichteten schwarzen Schwans hoch am Horizont aufragen, und auch das obere Drittel seines in mattschwarz glaenzenden Koerpers ist deutlich wahrzunehmen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55328

Bilanzalgorithmen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.11.2008, 18:20

> Der IT-Produktivitätsbilanzierungsschwachsinn tut sein übriges...

Ja voellig logisch, dass solcherart Bilanzierung voll in die Hose gehen muss, weil die Bilanzierungsalgorithmen fuer Kulturbereicherer vom anatolischen Hochland, aus dem afrikanischen Kral oder auch aus gegreencardeten indischen Grossfamilien-Bambushuetten ganz andere Parameter als ICT zur Grundlage haben!

Die brauchen Kinderwagen, Pampers und Schnuller, aber keine Computer und Netzwerke!

> Selbst der gemeine Unterschichtenadamriese erkennt dass diese Berechnungen
> unreal sind.

Eine solche Weitsicht kann man unmoeglich von den importierten Kulturbereicherern verlangen, so etwas verstoesst jegliche Menschenrechte und muesste daher sofort Amnesty International auf den Budgetplan der BRDDR rufen.

> Dazu kommt das Vistadesaster.

Ganz einfach zuviel der bunten Smarties, Lollies und Luftballons darin, aber Vista ist eine ganz andere Baustelle!


> Alle Anreize eigene IT zu erneuern schwinden damit.

Gefragt sind stattdessen reinrassengemischte  Kinderwagen, Pampers, Schnuller... Alete kotzt das Rind...

> Vom Preisverfall, gerade in diesem Bereich, gar nicht zu sprechen.

Man kann also bereits von ausgepreisten Durchfaellen sprechen, dann kann die Aktien-Ralley der Arzneimittel-Chemiegiganten nicht mehr fern sein, wahrscheinlich biegen sie gleich um die Kurve da hinten!

> Mehr Rechenleistung ist weniger notwendig sondern blanker Luxus. Und den
> kann man sich kaum noch leisten.

Man hat sich in der BRDDR schon viel zu viel geleistet, aber ansonsten goennt man sich ja sonst nix! 


> mfg dreas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55311

Fragen an und Antworten von Radio Eriwan

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.11.2008, 17:23

Frage an Radio Eriwan:

Ist aes megglik, dass kann man fahren Auto Markae Moskowitsch mit Sachaen 130 in Kurve?

Antwort von Radio Eriwan:

Iss megglik! Abaer nur 1 Mal!

> Den Herdentrieb hatten wir auch bei der Internetblase - wer nicht dabei
> war und mitgespielt hat, wurde als völlig rückständig erklärt.

Frage an Radio Eriwan:

*Iss aes megglik, dass kann man aufpumpaen Internetballon immaer waiter
und waiter und waiter...[/i]*

Antwort von Radio Eriwan:

Iss megglik! Abaer nur solangae Gruenspahn nicht Subprimeballon in die andere Aermel hat staecken![[b]] [[freude]] [[freude]] [[freude]]

> Asmussen und Co. konnten sich in Sachen ABS etc. durchsetzen, weil es
> anderswo (US,UK) funktionierte und damit Geld gemacht wurde...

Frage an Radio Eriwan:

[[b]][i]Iss aes megglik, dass kann man Deitsche mit grooosse Luftballons in Amaerika und England bleffen und zahlen viel Geld dafier?

Antwort von Radio Eriwan:

Iss megglik! Brauchen in Deitschland nur Apparatschiks Asmussaen und Co. dafier, weil Luftballon-Kunststicknummer iibaerhaupt nur 1 Mal

kann abaer dann muss laufaen! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55315

Korrektur: Fragen an und Antworten von Radio Eriwan

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.11.2008, 17:44

Frage an Radio Eriwan:

Iss aes megglik, dass kann man fahren Auto Markae Moskowitsch mit Sachaen 130 in Kurve?

Antwort von Radio Eriwan:

Iss megglik! Abaer nur 1 Mal!

> Den Herdentrieb hatten wir auch bei der Internetblase - wer nicht dabei
> war und mitgespielt hat, wurde als völlig rückständig erklärt.

Frage an Radio Eriwan:

*Iss aes megglik, dass kann man aufpumpaen Internetballon immer waeter
und waeter und waeter...*

Antwort von Radio Eriwan:

Iss megglik! Abaer nur solangeae Griinspahn nicht Subprimeballon in die andere Aermel hat staeckaen! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

> Asmussen und Co. konnten sich in Sachen ABS etc. durchsetzen, weil es
> anderswo (US,UK) funktionierte und damit Geld gemacht wurde...

Frage an Radio Eriwan:

Iss aes megglik, dass kann man Deitsche mit groosse Luftballons in Amaerika und England bleffen und zahlen viel Geld dafier?

Antwort von Radio Eriwan:


Iss megglig! Brauchen in Deitschland nur Apparatschiks Asmussaen und Co. dafier, weil Luftballon-Kunststiicknummaer iibaerhaupt nur 1 Mal kann abaer dann muss laufaen! [[freude]] [[freude]] [[freude]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55316

@CHEF: Bitte Loeschen - Danke! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.11.2008, 17:47

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55226

Kann sein, kann aber auch nicht sein

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.11.2008, 09:37

> > Der papierene Selbstmord
> >
> > Letzlich ist diese Kreditabhängigkeit der Weg in die
> > Staatsabhängigkeit. [/b]
> > http://www.hayek.de/frames/finanzkrise/baader_inflation.pdf

(...)

> Baader liegt richtig mit seiner Analyse, aber nicht ganz:
> Wer über wohlerworbenes Eigentum verfügt, an dem wird sich der

- > Sozialstaat auch heute noch seine Zähne ausbeißen.
- > Das gilt auch für Erbschaften: Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb
- > es, um es zu BESITZEN.

Der Wunsch ist mehr der Vater Deines Gedankens hierzu als zuweilen die Realitaet, Meph!

Es kann sein, dass der korrupt mafiose Sozialstaat neuzeitlicher Praegung sich seine Zaehne an wohlerworbenem Eigentum ausbeisst, einen Zwang in Form des muss vermag ich jedoch keinesfalls zu erkennen.

- > Das gilt sogar auch, sogar noch mehr, für nichtmaterielles Eigentum.
- > Eine wohlerarbeitete und gutgepflegte Kundenkartei kann u.U. mehr wert und
- > viel nützlicher sein als Zerifikate, Aktien und Gold.

Voellig richtig, aber auch hier ein kann und kein muss.

- > Das ist ein wichtiges Notabene! Eigentum, das man auch besitzt, an dem
- > wird sich der Sozialstaat auch in Zukunft seine Zähne ausbeißen.

Nein, Meph, gerade auch solches Eigentum kann zuweilen schneller Floeten gehen und verschwinden, sprich den Eigentuemern wechseln, wie sich das mancher vorstellen kann und mag.

Ich phantasie jetzt nicht, ich habe in frueheren Zeiten, zunaechst in den 1950-er Jahren und dann wieder ab der 2. Haelfte der 1980-er Jahre mit einem grossem Zuwachs im Zuge der "Wiedervereinigung", genug der staatsmafiosen Manipulationen und Eingriffe teilweise in meiner naechsten Umgebung gesehen und miterlebt: wenn ein Eigentuemern dazu auserkoren wurde, sein Eigentum abzuliefern oder auszuliefern, dann hat er das ueber kurz oder lang auch gemacht, zumeist war der Grad der Freiwilligkeit dabei aeusserst gering.

Die Staatsmafiabande in der BRD hat sich aufgrund der Gesamtumstaende im Hinblick auf Korruption lediglich im Zeitraum der 1960-er Jahre massgraedlich am meisten zurueckgehalten...

> Grüss Mephistopheles

Grüss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55207

Auch hier: Antisemitismus geht nicht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.11.2008, 08:51

- > Auch in diesem Forum wird offen Gedankengut aus der äußersten rechten Ecke verbreitet.
- > Z.B. der hier:

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=50430

Wo bleibt denn nur Deine gutmenschliche Nazikeule jetzt, hajoe?

Was der "Antisemitismus" in Diensten der Zionisten ist, das ist die Nazikeule und der Begriff der "rechte Ecke", zuweilen mit "aeusserst", "Schmuddel" und anderen Impulsivaten verziert, in Diensten des rotgrünen Sozen- und Kommunistendreckpacks.

Was meint denn Dein zionistisch-kriegssiegermaechtlich gewaschenes, gefoehntes, gelegtes und getuntes Gutmenschen-Gedankengut dazu?:

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=54963

Immer noch nicht klar, wo und wie diese konglomerierten Monstroessverbrecherhasen hoppeln und rennen, oder zerstoeren Dir solcherlei Ansichten und Aussichten gar Dein sicherlich sehr muehevoll zusammenklotiertes Weltbildklischee?

- > Auch das ist bedenklich:
- > http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=53189

Sicher, sehr bedenklich, und zwar vor allem auch fuer die Gutmenschengilde der multiplen Kulturverbesserungseuphoriker, kurz Multi-Kulti-Fans, zeugt doch auch diese Kurzreferenz auf die wahren Umstaende der Macht des Faktischen: das Truemmer- und Ruinenfeld des zusammengebrochenen multikulturellen Gutmenschenraums.

- > Man beachte das "Hunnen => Chasaren"
- >
- > dazu dies: <http://de.wikipedia.org/wiki/Chasaren>
- >
- > Meiner Interpretation nach wird in dem ganzen Thread verklausuliert die
- > Judenverfolgung, insbesondere die Kristallnacht, begrüßt.

Dein zionistisch-kriegssiegermaechtlich gewaschenes, gefoehntes, gelegtes und getuntes Gutmenschen-Gedankengut wird Dir bereits bei solchen Gedanken anderer eine begruessende Interpretation implizieren, die von den BRDDR/DDR 2.0 offiziell erlaubten, empfohlenen und daher voellig ausgetretenen Wegen und Pfaden auch nur ein klein wenig variieren oder auch nur nuancieren, weil ja bei solchen geradezu Ungeheuerlichkeiten neue Aspekte und Perspektiven gewonnen werden koennten, die keinesfalls nur aber auch dem Gutmenschen-Gedankengut sehr unangenehm ggf. sogar aeusserst peinlich zusetzen und letztendlich zu weiteren Truemmer- und Ruinenfelder infolge von Traumzusammenbruechen fuehren koennten!

Verraetst Du uns jetzt Deine rotgruene SPD-/PDS-/GB90-Mitgliedsnummer oder stehst Du vielleicht auf der Gehaltsliste des ZdJ oder JWC?


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55198

Trollige Pogrom-Ansichten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.11.2008, 07:52

- > > Die Pogrom-Stimmung in der OMF-BRD ist innerhalb nur weniger Monate
- > > gewaltig angeschwollen ...
- >
- > Das haben schon unzählige Menschen vor dir in ihrem selbst gewählten
- > Exil gemacht:
- > Sie träumten sich ein Heimatland zusammen, dass es in der Realität nicht
- > gibt!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Mein lieber Freund und Kupferstecher,

zum ersten lebt die Anzahl der unzähligen Menschen, die Du da jetzt bemuehst, mit Sicherheit nicht im Exil, dabei voellig gleichgueltig, ob deren Migrations-Wahl mehr aktive oder passive Elemente enthielt, und zum zweiten hast Du mit dem Begriff des Heimatlandes in vorliegendem Zusammenhang gewaltig daneben geschossen.

Die OMF-BRDDR hat spaetestens im Verlauf des Jahres 1991 fuer mich jegliche Charakteristik eines Heimatlandes verloren, jegliche diesbeuegliche Relationen zum darin angesiedelten hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmafiaabanditentum saemtlicher Ebenen lehne ich kategorisch ab.

Dein Begriffsverstaendnis zum "Heimatland" scheint mir darueber hinaus von geradezu skurillem Unverstaendnis gepraegt, weil dieser Begriff von mir und sicherlich sehr vielen anderen ausschliesslich dahingehend aufgefasst und geteilt werden, dass dort, wo man sich jeweils niedergelassen hat, lebt und sich wohlfuehlt, dort ist die Heimat!

Dieser Begriff zeigt doch selbst Blinden mit Krueckstock den direkten Zusammenhang mit den Begriffen des Heims und Zuhauses auf, warum ich als australischer Staatsbuerger mit meinem Heim und Zuhause auf der groessten dazu gehoerenden Insel gemaess Deinen Vorstellungen in einem unrealistischen Heimatlandtraum aufgehe, das wird sich mir nie erschliessen koennen.

Dass die BRD, genauer Baden Wuerttemberg, das Land meiner Geburt wie auch ueber mehrere Jahrzehnte hinweg mein Heimatland einmal war, das verpflichtet mich doch nicht dazu, diese infolge ihrer staatsmafios inszenierten Mutationen zu einer BRDDR/DDR 2.0 als einem riesengrossen DemokRATTENloch verkommener Kanakenlaendereien und -ruinen weiterhin als Heimat ueberhaupt bezeichnen geschweige denn anerkennen und akzeptieren zu muessen!

- > Na gut, in Gorleben machen ein paar Menschen mehr auf Randle und in Foren
- > und in Blogs tummeln sich Radikalinskis jeder Farbe. Suchst du die im

> wirklichen Leben, dann wirst du diese Minderheit kaum finden. Die geht in
> der Masse völlig unter!

Ich kann Dich und Deine geistige wie materialisierte Heimat durchaus verstehen, ich kann, nein, ich muss sie auch respektieren, jedoch liegt diesbezüglich jegliche Akzeptanz meinerseits voellig ausserhalb meines Vermoegens.

> Du machst das DGF zum Maßstab – das ist es eben nicht!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Deine freche Vermessenheit grenzt geradezu an Unverschämtheit, aber ich versichere Dir, diesen Massstab pflegen seit der geraumen Zeit von mindestens 1 Jahrzehnt eher 2 Jahrzehnten viele Deiner Heimatlandsleute in der BRDDR/DDR 2.0: sie ahnen oder vermuten nicht nur, was in den Koepfen anderer Leute vorgeht und welche Massstaebe, darunter auch Wertmassstaebe, dort ihre Plaetze eingenommen haben, nein, sie wissen es sogar!

Sie wissen besser, was in den Koepfen anderer Leute vorgeht, wie diese Leute es selbst wissen!

Selbstverstaendlich signalisiert mir mein Stethoskop die gewachsene Pogrom-Stimmung in der BRDDR/DDR 2.0 eigentlich weit ueberwiegend von ausserhalb des Web, als da waeren im wesentlichen Telefonate, verschluesselte eMails, gelegentlich aber eher ziemlich selten auch Telefaxe und per Post befoerderte Briefe, das sind meine relevanten Quellen.

> Die Mehrheit fürchtet nicht die Apokalypse.

Die Masse der Konsumentenflachhirne und Fernsehdeppen in dieser BRDDR/DDR 2.0 weiss ueberhaupt nicht was das ist, naemlich die Apokalypse, bestenfalls verwechseln sie das mit einem Eukalyptusbonbon, und weil neuzeitlicher Geiz unheimlich goil und reizvoll ist, verlangen sie danach.

> Die hat mit ihren alltäglichen Sorgen hart genug zu kämpfen!

Aha, und deswegen ist es auch denen voellig unmoeglich, zu welchem Zeitpunkt auch immer eine Pogrom-Faust in ihrer Tasche zu machen.

> Bleibt trotz allem noch die Zeit für existenzielle Fragen, wird man zu dir

> sagen:

>

> «Weltuntergang? Dann kommt er eben!

> Systemwechsel? Wo sind die Vordenker, die das Danach aufzeigen?

> Staatsmafia? Schon zu allen Zeiten füllte man sich die Taschen. Bricht

> wirklich eine neue Zeit heran, wird es kaum anders sein.»

Mit Verlaub, meine kostbare Zeit habe ich nur ausserst selten fuer sehr kurzfristige Aufenthalte auf Muellkippen und -halden verschwendet, solche Orte waren noch nie von Praeferenz meiner Mutter Sohn, auch wenn ich immer mal wieder an solchen Plaetzen vorbeirauschen musste.

Jedoch, ich habe die Erfahrung vor allem durch mir gelegentlich zugetragene Berichte gemacht, dass die allermeisten Verbal-Muskelprotze gemaess Deiner aufstellenden Diktion im letzten Absatz genau dann ploetzlich nichts mehr davon wissen wollen und zunaechst Manschetten und Muffensaussen bekommen, danach ihre Hosen gestrichen vollprotzen und zuletzt so klein mit Hut nur noch verwirrt, orientierungslos und zuweilen laut jammernd und wehklagend herumsaussen, dass

sie spielend unter einen breit ausgelegten Teppich passen.

> Revolutionäre Krise oder gar „Progrome“?

Nicht immer weisst ein nur vermeintlich fehlendes "r" auf eine Fehlschreibweise hin:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pogrom>

> Davon ist weit und breit nicht eine Spur zu sehen!

Das war schon immer so, dass sich solcherart Events weder mit weiten noch mit breiten Spuren ankuendigten, sie entwickelten sich fuer die offiziellen Seher, des oeffteren verbeamtet oder anderweitig mit Staatsknete gepampert, zumeist sporadisch-dynamisch, mit anderen Worten unvorhersehbar, ploetzlich, ansatzlos.

> Das Leben geht wie immer seinen altgewohnten Gang und nur in virtuellen
> Welten phantasiert man von einer mißbräuchlichen Verwendung der Laternen ...

Eingestanden und zugegeben, der Gedanke an missbraeuchliche Verwendung von Laternen, Ampelmasten, hochaufragenden Baeume und anderen in die Hoehe expandierte Konstrukte muss ziemlich unangenehme Gefuehle und zuweilen auch Schluckbeschwerden bei den dafuer elegiblen Kandidaten und Kandidatinnen hervorrufen, aber ich will weder 1789ff noch andere solcher vor allem in frueheren Zeiten kraftvoll vorgetragenen geCHichtlichen Ereignisse bemuehen - heutzutage erlaubt der Fortschritt vor allem in Biologie, Chemie und Technik ganz andere Ergebnismassstaebe in Effektivitaet und Effizienz zu Gunsten ihrer jeweiligen Ereignisinitiatoren sowie ihrer Trittbrettfahrer -, gerne ueberlasse ich deshalb die phantasievolle Auskleidung solcher virtuellen Welten u.a. den staatsmafiosen Vor- und Mitdenkern vom Schlage eines SSchaeuble und seinen Stasi-Truppenverbaenden wie auch anderen verschlapphuten Amtsvereinen der BRDDR/DDR 2.0...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54693

Ein Text an Henryk M. Broder zum 9.11.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.11.2008, 01:46

Tassie Devil 11.11.2008 11:40am -Feedback

>
> Vorwärts in die Vergangenheit!
>
> Es ist ganz einfach: Wer über Darfur nicht reden will, der sollte über
> Auschwitz schweigen.

Es ist noch viel einfacher:

Wer ueber Arthur James Balfour

http://en.wikipedia.org/wiki/Arthur_Balfour

und seine Grosstaten wie

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration_of_1917

nicht redet, der sollte grundsatzlich seine Klappe halten!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54698

Warum sortiert diese korrupte staatscheckbesoldete VWL-Professoren-Lusche namens Oberender...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.11.2008, 03:33

> Ein Lebender muss die Chance haben, sein Organ zu verkaufen", so Peter
> Oberender, Professor für Volkswirtschaft an der Universität Bayreuth, in
> einem Interview. Und er führt auch gleich aus, dass es hier insbesondere
> um diejenigen geht, die finanziell schlechter gestellt sind.

>

> [hier](#)

> [gelesen](#)

...nicht schon laengst den Muellabfall auf der Deponie in Bayreuth?

Warum kann dieser dekadenten VWL-PISAp Professoren-Lusche keine strafrechtliche Schlinge um ihren verdrehten Hals gelegt werden?

Die VWL-Modell-Anleitung des Peter Oberender zur Massen-Selbstverstummelung.

Es ist nicht zu fassen, diese zu menschenfleisch mutierte Dekadenz.

Der Mann ist schwerstens erkrankt in Kopf und Gemuet, seine umgehende Ausgliederung aus dem Massen-Universitaetsbetrieb in Bareuth ist dringend geboten.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54342

@Meph: Deiner jedoch nicht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2008, 19:24

> Hier gibbet zinsloses Geld:

Mitnichten, Meph, mitnichten!

- > **Commerzbank muss nicht unbedingt Zinsen für Staatshilfen**
- > **zahlen Sie kriegt Milliarden vom Staat, muss sich aber nicht zwingend**
- > **erkenntlich zeigen: Die Commerzbank ist nach Informationen des SPIEGEL nicht**
- > **verpflichtet, für die Kapitalhilfen des Staates Zinsen zu zahlen - es sei**
- > **denn, sie wirtschaftet erfolgreich mit dem Geld. [/i]**
- > <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,589259,00.html>

>

> > In diesem Sinne geht es jetzt weiter Onkel Otto

> Das seh ich auch so!

>

> Antwort zu deinem Beitrag:

> http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=54149

Da die BRDDR Staatsmafia die Milliarden fuer die Commerzbank nicht selber druckt, muss sie sich zunaechst die Kohle auf dem Kapitalmarkt besorgen, und da es dort kein geliehenes Geld umanasunst sondern nur gegen Zinsen gibt, blecht im daran anschliessenden Zeitablauf nicht nur fuer die Milliarden sondern auch fuer diese Zinsen - na, was glaubst Du denn WER wohl!?

LOGISCH! - Auch die Zinsen latzt der deutsche STEURZAHLERDEPP!

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54350

Sauerbier

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2008, 19:50

> Warum tun sie das?

Denk mal scharf drueber nach, nereus!

> Warum wird offizell jede Versöhnung kategorisch abgelehnt?

Ja, warum wohl?

> Warum wird alles getan, um diesen Haß tatsächlich zu schüren?

Ich geb Dir mal einen Tipp: damit der Antisemitismus bloss nicht einschlaeft!

Stell Dir nur mal vor, mittels FFE (Friede Freude Eierkuchen) wird der Antisemitismus sanft eingeschlaefert und wie Sauerbier in eine Abstellkammer entsorgt!

Was wird wohl danach passieren?

> mfG

> nereus

P.S. Ich glaube, es war Nahum Goldmann in personam, als dieser irgendwann in der 1. Haelfte der 1960-er Jahre die zutreffende Feststellung machte, dass der Antisemitismus niemals einschlafen duerfe sondern immer hellwach gehalten werden muesse, weil ansonsten...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54233

@Sunny: Alea jacta SUNT - Die Wuerfel sind gefallen! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2008, 04:34

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54245

@Sunny: Kommando zurueck (mkT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2008, 09:44

Tja, was waeren wir bloss ohne das Wiki...


http://de.wikipedia.org/wiki/Alea_iacta_est

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54228

Intelligenzverlust

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2008, 02:06

- > Man muss sich nur mal überlegen was Deutschland im 2ten Weltkrieg an
- > Intelligenz verloren hat weil die Nazis die Juden ermordet bzw. vertrieben
- > haben!

Auf welcher rot-gruenen PISA-Klippschule bekommt man denn solche Maerchen erzaehlt, Mattes!?

Sieh mal, Zionistensterne wie Chaim Weizmann, Nahum Goldmann, David BenGurion, Golda Meirson et al brauchten ganz einfach eine grosse Menge solcher juedischer Intelligenzia, um den Staat Israel vom Stapel laufen lassen zu koennen.

Woher bloss nehmen und nicht stehlen?

Die juedische Intelligenzia in Nordamerika hatte naemlich ueberhaupt keinen Bock darauf, in das Staatsgebiet Israels umzuziehen, und viele deutsche Juden hatten auch keine grosse Lust fuer einen solchen Umzug.

Im uebrigen bekaempften die oben genannten Zionistensterne die juedischen Umzuege aus dem deutschen Reich zuweilen sehr stark, wenn deren Ziel nicht Israel hiess.

Du solltest mal Dein Wissen ueber das zionistische Wirken im Dritten Deutschen Reich auffrischen, mal ganz konservativ festgestellt.

> Von diesem Aderlass hat sich Deutschland bis heute nicht erholt!

Apropos Aderlass, Du solltest Dich auch mal ein wenig schlauer machen ueber den wahren Aderlass Deutschlands im Zeitraum Mai bis September 1945, sowas wird Deinesgleichen natuerlich auf den roten und gruenen PISA-Klippschulen spaetestens seit den 1970-er Jahren voellig vorenthalten und streng verheimlicht.

"Albert Speer" sowie die "Kransberger Protokolle" als Stichworte treffen dabei mitten ins Schwarze.

Das, was in Schloss Kransberg in diesem kurzen Zeitraum ueber den vorweihnachtlichen Gabentisch der Nazis vor allem an die Amis ging, ist mit Geld nicht zu beziffern, es waren im Grunde voellig unschaetzbare Werte obwohl die juedische Intelligenzia bei der Schaffung dieser Werte nicht im Nazidampfer mit dabei sass, denn die wurden gemaess Deiner obigen Feststellung ja ermordet bzw. vertrieben!

Oder etwa doch nicht?

Wie war es den tumben Nazis ohne juedische Intelligenzia bloss moeglich gewesen, z.B. Peenemuende mit all dem Raketenzeugs aus dem Boden zu stampfen?

Du weisst doch hoffentlich, dass z.B. auch Wernher von Braun und seine Mannen in obigem Zeitraum ueber Kransberg in die USA evakuiert wurden, wo sie dann bald danach auf ihrem Spezialgebiet in Huntsville? weiterbasteln durften und konnten, oder?

- > Das waren mit die schlausten und hellsten Koepfe und die meisten Juden waren
- > "deutscher" als die Nichtjuden - die sind mit Pauken und Trompeten
- > marschirt sobald der Kaiser rief!

Oha, und ich dachte immer, Hitler war Diktator im WK II und nicht Kaiser!

- > Und der Reichtum vieler Juden ist auch nicht einfach so vom Himmel
- > gefallen - da musste viel und hart fuer gearbeitet werden ...

Da gebe ich Dir allerdings voellig recht!

Jedoch wage ich es sehr stark zu bezweifeln, dass der Reichtum der richtig reichen Juden nicht durch deren viele und harte Arbeitskraft geschaffen wurde, und ich glaube auch nicht, dass sehr viele der zwar nicht reichen aber aufgrund eigener Leistungen doch gut situierten Juden dazu beitrugen.

- > und jeder Nichtjude kann das auch erreichen - wenn er es denn wollte und
- > bereit ist genügend Anstrengung an den Tag zu legen –

Jeder kann vom Tellerwaescher zumindest zum Multimillionaer aufsteigen, richtig Mattes, aber der Wille und auch genuegend Anstrengung zum Erreichen eines solchen Zieles einzubringen sind bei weitem nicht ausreichend um diese Option zu realisieren, ohne Vitamin B z.B. ist etwas derartiges so gut wie noch nie gelaufen.

- > einige können aber nur dumm quatschen!

Damit koenntest Du evtl. auch bei mir in schweren Verdacht geraten.

- > Denn reich und erfolgreich wird man nicht durch "Verschwörung" oder durch
- > einen speziellen Glauben sondern nur durch Bildung und Leistung!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich wusste nicht, dass z.B. GWB oder Dick Cheney, um nur mal zwei dieser Spezies zu nennen, Bildung besitzen, dass die beiden sich schon kraeftig was geleistet haben steht allerdings ausserhalb jeglicher Zweifel!

- > Jeder der glaubt der Erfolg fällt den Juden einfach so in den Schoß den
- > ordne ich schon lange unter "Bildzeitungsleser" ein!

Liest Du die etwa auch auf'm Klo und hoerst dabei Westradio!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54077

Zeit verplempern mit Mattes 01: Superiore Beweisfuehrung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.11.2008, 05:02

- > Goethe, Schiller, Heine oder Böll haben doch ...
- > ... noch nie was für diese Welt getan außer ein paar literarische
- > Zeilen ist nichts von denen übrig geblieben ...

Lassen wir mal den Boell beiseite und konzentrieren uns auf die 3 Erstgenannten.

- > Als wenn die Geschicke dieser Welt von ein paar Literaten gelenkt werden
- > ...
- >
- > Eben nicht!
- >
- > Huldige sie ruhig - sie spiel(t)en trotzdem nie die geringste Rolle auch
- > wenn das einige nicht glauben wollen!
- >
- > Denn was wäre heute anders wenn es den Faust von Goethe oder "Ein
- > Wintermärchen" von Heine nie gegeben hätte?
- >
- > Nichts!

Das bestreite ich jetzt mal, Mattes, so rein proforma und praeventiv.

Jetzt bist Du wieder dran!

Du musst jetzt Deine Behauptung aus der Luft mit argumentativen Fakten stringent beweiskraeftig untermauern, ansonsten hast Du wiederum nichts anderes als einen Ballon heisser Luft herausgenoeht.

Also, Mattes: jetzt bitte mal richtige Butter bei die Fische!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54078

Zeit verplempern mit Mattes 02: Erst nach dem Reden und Handeln das Gehirn einschalten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.11.2008, 05:48

- > ... die Welt funktioniert aber nicht nach "immateriellen, ideellen oder
- > geistigen (Genuss)Werten"!

Ganz konkret aufgedoeselt heisst das, Mattes: Deine Welt funktioniert gehirnlos, weil auch Du "die Welt" nur subjektiv wahrzunehmen vermagst.

Die Ratio folgt der Religio, davon hatten wir es erst neulich hier im Forum.

- > Fahren Sie doch einfach mal mit Ihrem Auto an die Tankstelle und erzählen
- > dem Tankwart was von "ideellen Werten" ... ihr Tank wird leer bleiben ...

Das denke ich nun nicht, der Tankwart ist darauf geschult selbst Affen wie Schimpansen und Gorillas zu bedienen, solange diese Zahlen und Fahren koennen.

- > Erzählen sie der KassiererIn im Supermarkt was von "geistigen
- > Genusswerten" - sie werden hungrig nach Hause gehen müssen

Aber, aber, Mattes!

Der DurchschnittskassiererIn im Supermarkt sind solche Kurzerzaehlungen in deutscher Sprache allemal lieber als das gutturale Quietsch-Gestammel afrikanischer Kralratten oder anatolischer Bergziegen!

- > Und genauso war das früher und wird auch in Zukunft so sein ...

Nach einigen schlagkraeftigen Intermezzos: Ja! - Back to the roots - demnaechst auch in Ihrem Supermarkt.

- > Diese ganzen "geistigen Genusswerte" kann man in seinem Kämmerlein
- > genießen oder auch in der Oper/Theater aber man sollte diese "Werte" auf
- > keinem Fall überbewerten denn sobald man in die Welt hinausgeht und etwas
- > schaffen/machen will, braucht man GELD!

Aha, und da GELD Deiner Diktion gemaess noch nicht einmal zu den "immateriellen Werten" gehoert, heisst das, zum etwas schaffen/machen Wollen braucht es folglich kein Gehirn, der Kopf erwuchs ja sowieso nur wegen dem Friseurhandwerk, sondern nur GELD, oder?

- > Und weil Geld der Treibstoff dieser Welt ist,

Ja, demnaechst fliegen mal wieder die Silos in die Luefte und die Nieten aus den Rahmen.

- > finde ich alle Dinge die damit zu tun haben, interessant - selbst wenn es
- > der neue Umsatzrekord vom FC Bayern ist ...

Ja gut, ueber Geschmaecker soll man ja nicht streiten, und jedem Tierchen sein Plaesierchen (soweit das nicht mit anderen Interessenshoeften kollidiert)...

- > Geistige Ergüsse von Goethe, Schiller oder Heine usw. bringen mir
- > persönlich nicht so viel!

Das steht jetzt aber im Widerspruch zu Deiner ersten Feststellung und meinem folgenden Schliessen ganz oben in diesem Beitrag!

Stringent der Logik folgend duerfte Dir Output anderer als Input Deinerseits ueberhaupt nichts bringen, soweit sie

"immateriellen, ideellen oder geistigen (Genuss)Werten"

folgen.

> Sorry!

Sorry geht auch nicht, Mattes!

Es impliziert naemlich

"immaterielle, ideelle oder geistige (Genuss)Werte".

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54232

Auch in der Kuerze liegt nicht immer die Wuerze

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2008, 03:47

> Ja, und ? Deshalb ist alles, was wahr ist, auch bedeutsam ?

>

> Aber vielleicht genügt es dem Bayern-Fan demnächst, wenn der Verein

> Gewinn gemacht hat. Auch wenn das Spiel 2:5 verloren wurde.

>

> Tassie Devil hätte es auch kürzer sagen können: So ein Käse.

Richtig, Zweistein, das haette ich machen koennen, naemlich ganz einfach profanen Kaese ruckizucki auf den Tisch des Forums zu legen, und aus die Maus.

Dann allerdings haette ich Vanitas und vermutlich einige andere Schreiber und Leser auch um ihr Vergnuegen am immateriellen (Genuss-)Wert meines Beitrags gebracht, und damit waere die Welt wohl ein klitzekleinwenig aermmer gewesen.

Auch wenn nicht alle am (Genuss-)Wert meines Beitrags partizipieren koennen und moegen, es hat solche jedenfalls nicht aermmer gemacht, soweit diese den geniessenden Wertgewinnern ihre Gewinne nicht neiden.

Nun hat der inhaltlich dargebotene immaterielle Wert meines Beitrags den geschaezten Schreiber Vanitas dazu animiert, seinerseits einen exzellenten immateriellen Genusswert in Form seines Antwortbeitrags an mich zu formulieren und zu den immateriellen Forumswerten beizutragen. Und wiederum ziehen vermutlich auch einige andere Schreiber und Leser ihren geistigen Gewinn und Vergnuegen aus den immateriellen (Genuss-)Werten eines Forumbeitrags, der, haette ich zuvor nur profanisiert, niemals das Licht der Welt erblickt haette, was wiederum gleichfalls die Welt ein kleinwenig aermmer belassen haette.

*Tja, und schon ist man dicke drin im Kosmos der Immaterialität, des reinen Prinzips Geist, denn das "Geld" ist eben über die immateriellen Kategorien Schuld und Kredit "erzeugt" worden, fristet auch als Zahlungsverprechen oder Anspruch auf Leistung erst mal in einem Vorraum der Hölle = Bankcomputerspeicher *g* sein krebsartiges Dasein und vermehrt sich ganz von alleine und mit ihm die anhängende Schuld wundersam in den ideellen Tiefen des Universums oder besser des Geiz-Gier-gesteuerten Egos, ganz rational abgesichert durch das mathematische Kalkül von Zins und Zinseszins. Erst nachträglich kann es dann wieder in die Materie zurück transferiert werden.*

Auch dieser soeben zitierte Ausschnitt aus Vanitas Tastatur mit Platzhalterfunktion stellt mir einen grossen Kristallkelch gefüllt mit Gelee Royale und einem grossen Klatsch Schlagsahne obendrauf vor meinen Platz auf dem Forumstisch, und ich verspeise vergnueglich loeffelnd den imaginiert materialisierten (Genuss-)Wert des Kelchinhalt, zuvor serviert von the one and only Vanitas at his best.

Soooo werden zunaechst immaterielle und geistige (Genuss-)Werte geschaffen, deren reale Materialisierungen zuweilen folgt...

...mmhhhh, lecker, ganz lecker, lieber Vanitas, echt!

> So einfach kann die Wahrheit sein.

...und vergnueglicher Genuss.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 55355

Uebersetzung fuer die nurdeutsch amtssprachkundigen Leser

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.11.2008, 19:50

Kleine Aufklaerungsstunde zu symbiosen Kooperationen zwischen den Zionisten und NAtionalZionisten (Nazis) im dritten deutschen Reich:

- > It would, however, be most interesting if Rahm's father were actually
- > related to Moshe Auerbach, the Zionist who went to Berlin with Pino
- > Ginzburg to arrange the transfer of Jews and money to Palestine – with
- > the Nazi regime.

Wie auch immer waere es aeusserst interessant, ob Rahm's Vater damals unmittelbar mit Moshe Auerbach in Verbindung stand, dieser Zionist ging damals (Anm. des Uebersetzers: 1938) zusammen mit Pino Ginzburg nach Berlin, um den Transfer von Juden und Geld nach Palaestina zu arrangieren - (Anm. d. Ue.: gemeinsam) mit dem Nazi Regime.

- > In The Secret Contacts: Zionism and Nazi Germany -1933-1941 by Klaus
- > Polkehn, he revealed that collaboration between the Zionists and the Third
- > Reich was cemented by the "Mossad Aliyah Beth" which had been created by
- > Haganah as an illegal immigration organization. Pina Ginsburg and Moshe
- > Auerbach, with the blessings of the Reich, set up offices in Berlin to
- > carry out their immigration activities in 1938.

Die geheimen Kontakte: der Zionismus und Nazi Deutschland -1933-1941 von Klaus Polkehn, dieser deckte auf, dass die Kollaboration zwischen den Zionisten und dem Dritten Reich durch den "Mossad Aliyah Beth" fundiert war, dieser war als illegale Einwanderungsorganisation durch die Haganah gegruendet worden (Anm. d. Ue.: die Illegalitaet der "Mossad Aliyah Beth" bestand darin, dass Palaestina in diesem Zeitraum ein Protektorat der Englaender war, und diese keine Genehmigung fuer die Gruendung dieser Einwanderungsorganisation gegeben hatten). Pino Ginsburg und Moshe Auerbach eroeffneten mit der Genehmigung des deutschen Reichs Bueroraemlichkeiten in Berlin, um ihre Einwanderungsaktivitaeten (Anm. d. Ue.: nach Palaestina) im Jahre 1938 zu betreiben.

Was sich wohl so alles hinter diesen Einwanderungsaktivitaeten verborgen haben mag!?

Jedenfalls haben mir bereits vor laengerer Zeit die Voeglein gezwitschert, dass bereits im Jahre 1937 einige Zionisten der Haganah (eine zionistisch organisierte paramilitaerische Organisation in Palaestina)

<http://en.wikipedia.org/wiki/Haganah>

in Berlin zu Gange waren, und nachdem im Verlauf des Jahres 1938 die oben geschilderten Einwanderungsaktivitaeten eher enttaeuschend verliefen (viele Juden wollten trotz seit Jahren bestehenden erheblichen Auswanderungshilfen (Haavara etc.) das deutsche Reich deshalb nicht verlassen, weil es ihnen zumindest nicht schlecht ging, etlichen ging es sogar recht gut), musste der juedische Auswanderungswille ganz erheblich angekurbelt und gestaerkt werden.

Die Nacht vom 9. zum 10. November 1938, die sog. Reichskristallnacht, hat hierbei geradezu unschaetzbare Dienste geleistet, und nur ganz boese boese Zungen behaupten seit her, dass Zionisten der Haganah Paramilitaers im deutschen Reich dabei Faeden zogen.

- > Hallo, die Mossad Geschichte kann man natuerlich hinterfragen, hier gibts
- > naturgemäß keine Beweise. Der Rest scheint aber (habe einiges
- > weggelassen!) stimmig.

Das denke ich auch!

- > viele GrüÙe von
- > kapiernix
- > antworten
- > editieren


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54235

Deutsche Armutszeugnisse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2008, 06:58

- > im Grunde ist es schon ein bisschen ein Armutszeugnis für das Gelbe
- > wenn man was in englischer Sprache reinstellt wirds von 95% der Leute
- > ignoriert, wenn die Meldung dann Tage später auf deutsch übersetzt
- > erscheint,
- > dann erst kommt das grosse Aha. Immer wieder zu beobachten. wenn's jetzt
- > vietnamesisch oder Kisuaheli wäre ... sorry

Tja, Jermak, auch gegen diese Art deutscher Armut in Form von Bequemlichkeit, Ignoranz und Resistenz von Aquisition tatsaechlich benoetigter sprachlicher Faehigkeiten und Wissens ist sowohl kein Kraeutlein gewachsen wie auch Goetter vergebens dagegen ankaempfen.

In meiner Berufssparte ICT habe ich bereits vor 40 Jahren die englischen Manuals schon allein deshalb zwangslaeufig bevorzugt, weil diese in aller Regel den jeweils aktuellen Stand der technisch/geschaeftlichen Angelegenheiten reflektierten, ganz im Gegensatz hierzu die deutschen Uebersetzungen.

Dennoch haben sich 80-90% all meiner grossen und kleinen Mitkombatanten ueberhaupt nicht daran gestoert, auf teilweise voellig veraltetes Material zurueckzugreifen, in Notfaellen zogen sie halt die Dummenbremse: "Dees haeb i laider ned gwisst!", und damit war das Thema fuer sie vom Tisch. Im Falle benoetigter Nachhaltigkeit wurde der Hausarzt konsultiert, nach laenger auskurierter Erkrankung wurde die gleiche Roulettekugel in neuem Spiel und Glueck wieder gerollt.

Neulich hat's mir echt fast die Sprache verschlagen, als ich die Argumentation eines verplueschten Forums-Aer...chens zu den in Beiträgen eingestellten englischen Texten oder Weblinks zu solchen las:

Dies sei hier schliesslich ein deutschsprachiges Forum und Deutsch sei immer noch die deutsche Amtssprache!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Unglaublich wie unfassbar fuer mich, sicherlich fuer manche andere auch.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53793

Diversifikationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.11.2008, 11:21

> Für die vielen Freunde der Lösungen statt des Klagens
> http://www.faz.net/s/Rub48D1CBFB8D984684AF5F46CE28AC585D/Doc~E207E8725F12A4279B160A57E07631B85~ATpl~Ecommon~Sspezial.html?rss_googlefeed

Sehr geehrte Frau Professor, habe die Ehre!

Welche Lösungen schlagen Sie vor?

In der Natur herrschen immer zwei Prinzipien, welche Nachhaltigkeit garantieren: Effizienz und Vielfalt. Unser heutiges Finanzsystem ist sehr effizient, man kann es sich kaum effizienter vorstellen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Fuer die Bankster und ihre Derivate ist dieses heutige Finanzsystem zweifellos kaum effizienter vorstellbar.

Im Hinblick auf die Produktionswirtschaft ("Realwirtschaft") hingegen vermag ich von dieser Effizienz des heutigen Finanzsystems summa summarum eigentlich nichts oder bestenfalls sehr wenig zu erkennen, viel eher ist das Gegenteil der zutreffende Fall.

Ihr weitaus groesster produzierter Hammer jedoch ist, werte Frau Professor, die sanft insinuierte Implementierung des heutigen Finanzsystems in die Natur.

Etwas auch nur annaehernnd Vergleichbares hat und wird es in der Natur der Welt, in der wir leben, nicht geben.

Aber es fehlt ihm die Vielfalt. Und dadurch wird es instabil.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Das ist bester Londoner Nebel, vom Allerfeinsten.

Und es kennt nur ein Ziel, aus Geld mehr Geld zu machen. Deshalb brauchen wir zusätzliche Geldsysteme, die auch andere Ziele unterstützen.

Eigentlich ist das eine Diversifikation der Investments in diverse Problem...

Gruss!


TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53482

Aber nein doch, Otto!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2008, 04:10

- > wenn ich aber keinen Kredit brauche.....
- >da ich nichts anschaffen will? Ich kaufe mir doch nur Sachen, die ich
- > benötige! Wie ich in meinem Umfeld sehe, benötigen die Meisten nichts
- > besonderes ausser Essen und trinken und nötige Reparaturen, Haus, Auto.
- > Die müssen sein ob mit oder ohne Kredit.
- > Wie dottore schon sagte: Es kann niemand gezwungen werden einen Kredit
- > anzunehmen!

Nein nein, Otto, das sagte dottore NICHT!

Dottore schrieb, dass niemand gezwungen werden kann einen Kredit
AUFzunehmen, von ANnehmen war dabei keine Rede!

Das ist jetzt keine Haarspalterei, die ich hier betreibe, der Unterschied zwischen einem Kredit aufnehmen und einen solchen annehmen liegt darin, dass bei ersterem DU selbst fuer DICH und zu DEINEN Lasten einen Kredit generierst, wohingegen im zweiten Fall der Kredit von irgendjemand und fuer irgendjemand schon laengstens generiert ist, dessen Lasten jetzt aber DIR auf DEINE blauen Augen gedruickt werden, und Du wirst die ANnahme dieses Geschenks ohne grosse Umstrukturierungen auf Deiner Seite nicht abzuweisen vermoegen, Du hast dabei keine Chance, bitte glaub's mir!

- > Gruss
- > Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53483

Adlatus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2008, 04:42

> was soll ich sagen..du bist quasi "beratungsresistent",oder?

Ach was, Schmitty!

Der ist ein Adlatus des Erfinders der Beratungsresistenz in den Angelegenheiten staatsmafioser Interferrenz.

Noch nicht ge- oder bemerkt?

> Viele Grüße

>

> smiths74


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53484

Ohne Worte die vierte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2008, 04:49

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=22002

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53048

Dachlatten Holger

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.11.2008, 07:26

> Tja, Prinz, "Hessen vorn" war einmal.

> Jetzt heißt ´s dann bald: "Hessen am A..."

- > - und das wieder "dank" der SPD.
- >
- > Der neue und alte Bundes-SPD-Vorsitzende war heute auch recht schockiert,
- >
- > weil er das Ausmaß des Desasters für die SPD wohl richtig einschätzt.

Das denke ich doch auch, Diogenes!

Dieser Mann erklarte anfangs der 1980-er Jahre mal: "...nur ueber meine Leiche..." zum Thema der Auslaendermigrationen nach Hessen.

http://de.wikipedia.org/wiki/Holger_B%C3%B6rner

Genutzt hat es zumindest langfristig absolut nuescht!

Auch das Ypsilon stellt das unter Beweis.

> "Jeder ruiniert sich so gut er kann."[[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 54231

Ganz grosser Irrtum, Onkel Otto!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.11.2008, 02:46

> Vermögen sind in Deutschland deutlich höher als Schulden!

Der Dreh, weshalb das nur so scheint, liegt ganz einfach darin, dass die gesamten staatlichen Renten- und Pensionszusagen bei solchen Berechnungen schlicht nicht beruecksichtigt sind.

Kapitalisiere mal ganz einfach diese Zusagen anhand den aktuellen Sterbetafeln, und Du wirst Dein blaues Wunder im Hinblick auf die tatsaechlichen Verhaeltnisse von Vermoegen und Schulden in der BRDDR erleben!

Mir selbst ist seit rund 1,5 Jahrzehnten voellig klar, wie die Staatsmfiabande der BRDDR ihre Haelse aus den Schlingen zu ziehen beabsichtigt: drastische Anpassung der Zahlen in den amtlichen Sterbetafeln nach unten bei gleichzeitig dramatischer Absenkung der zugesagten Leistungen sowie sukzessive Anhebung des Leistungseintrittalters vor allem bei den Renten.

Fuer diese glanzmafiosen betruegerischen Hinterhaeltigkeiten wird das gesamte Staatsmafiaabnditentum der BRDDR in einem Krieg ohne Ende bis zu ihrem vollkommenen Untergang BEZAHLEN muessen, es wird bei dieser Staatsmafiaabnde kein Stein mehr auf dem anderen bleiben!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52309

Koestlich!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2008, 17:13

- > Auf der Internetseite der deutschen Botschaft in Tel Aviv wird ein
- > täglicher Medienspiegel publiziert. Wer einen Einblick in die dortige
- > Presselandschaft haben möchte
- >
- > [hier](#)
- > [stehts](#)
- >
- > Unter dem 28.10 heisst es:
- >
- > *So haben z.B. der Deutsche Bank Chef Josef Ackermann, einer*
- > *der herausragendsten Juden auf dem deutschen Finanzsektor, sowie das*
- > *gesamte Management der Bank bekannt gegeben, sie verzichteten auf ihre*
- > *Prämien für das Jahr 2008.*
- >
- > Was haben seine Fähigkeiten - über die man auch geteilter Meinung sein
- > kann - mit seiner Religion zu tun?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Der war echt gut, Chiron!

- > Ich kann mich nicht erinnern, jemals über eine Person einen solchen Satz
- > gelesen zu haben.

Naja, in obigem Zusammenhang ist "der Jude" primaer nicht in religioeser Hinsicht zu verstehen, sondern unter der ihm nachgesagten Faehigkeit zu einer geradezu fabelhaften Schacherei, Rafferei und Geiz zum eigenen Vorteil.

"Du Jude" meint "Du Geizhals, Du Raffer, Du Schacherer!"

Diese Art von Attributierung liegt in der gleichen kulturellen Schublade wie z.B. "Du Zigeuner!" (Gauner, Betrüger), "Du Schotte!" (Geizhals), oder "Du Russ!" (roher, ungehobelter Mensch ohne Manieren).

So sagt man auch den Polen eine "Sauwirtschaft" nach, den Bernern wird Langsamkeit zugesprochen, und ein gebauter Türke meint eine Täuschung.

...der Deutsche Bank Chef Josef Ackermann, einer der herausragendsten Juden auf dem deutschen Finanzsektor...

Ja, diese Attributierung gefällt mir nicht nur nicht schlecht, sie gefällt mir sogar ausnehmend gut, das verbale Sahnehäubchen dabei ist der "herausragendste".

Koestlich! [[smile]]

> Gruss chiron

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52296

Bayrische Kultur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2008, 16:39

> Zum Schluß noch auf gut bairisch: Host mi?

Da Du dich in dieser voralpinen Kultur zumindest sehr gut auszukennen scheinst, Meph, weisst Du auch wie die Zunft der Hostessen zu ihrem Namen kam?

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52414

Hostessen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2008, 06:50

> > > Zum Schluß noch auf gut bairisch: Host mi?
> >
> > Da Du dich in dieser voralpinen Kultur zumindest sehr gut auszukennen
> > scheinst, Meph, weisst Du auch wie die Zunft der Hostessen zu ihrem
> > Namen kam?
> >
> > > Gruß Mephistopheles
>
> Host es? (Hast du es?) Das gedachte Adjektiv ist nicht Forumstauglich
> [[zwinker]])

Du bist auf der richtigen Faehrte, Meph, und ich glaube mich daran erinnern zu koennen, die Erklaerung des Grundes fuer die Namensvergabe der Hostessen schon vor gaanz langer Zeit im EWF gepostet zu haben, deshalb schnell und schmerzlos wie folgt:

Bereits in den 1950-er Jahren haben sich die stets attraktiven Flugbegleiterinnen nach ihrer Ankunft auf dem Flughafen M-Riem (ist das nicht in der Gegend vom Erdinger Moos?) und vor ihrem naechsten Abflug die Freizeit mit Vorliebe in Schwabing vertrieben. Die Madels waren auch stets einem Zubrot ziemlich zugetan, und wenn da so einer der zahlreichen Freier in spe anfragte: "Jo mai, wuifui koast's?", dann antwortete das Madel zumeist: "Fuffzg Mark! Hoastes?"

Naja, und aus der "Hoastes" wurde schnell die "Hostess"! [[smile]]

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52405

Zeitzeuge

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2008, 02:15

> Hat jemand dazu eine Originalquelle zur Hand? Eventuell das Buch im Regal
> stehen und könnte nachsehen?
>

> Leider ist es zu einfach irgendwas zusammenzuschreiben und einen
> berühmten Namen drunter zu setzen.

Das ist zweifellos richtig, Tarantoga!

Ich kann mich jedoch daemmig-dunkel daran erinnern, dass 1983, in einer Zeit also, in der BuKa Kohl das Ruder auf der Bruecke des BRD-Dampfers wenige Monate zuvor uebernommen hatte (Regierungswechsel 1982 OHNE Bundestagswahl der Abgeordneten durch die Waehler, die kam erst gegen Ende 1983 und bestaetigte Kohl als den neuen Amtsinhaber), C.F. von Weizsaecker mit seinem Buchwerk und seinen Thesen wie im Eingangsbeitrag dieses Fadens dargestellt oeffentlich von sich reden machte.

Ich vermag mich deshalb zumindest halbwegs zurueckzuerinnern, weil ich die teilweise sehr schrecklichen und furchtbaren Thesen Weizsaeckers nicht einfach als Schmarrn abtat, sondern sie als solche Optionen auffasste, die keinesfalls als voellig unmoeglich niemals eintreten koennten.

Ich habe damals ernsthaft darueber nachgedacht, mir das Buch allerdings nicht gekauft und auch nicht gelesen, sondern mich auf die Informationen aus der Systempresse dieser Zeiten gestuetzt.

Was mir damals letztendlich nicht transparent wurde, das waren letztendlich alle Wege und ihre Verlaeufe, die zum Weizsaeckerschem Chaos-Szenario fuehren wuerden, einige darunter allerdings schienen mir sehr klar auf.

Jedenfalls sah ich als Essenz aus meinen damaligen Ueberlegungen heraus kaum irgendwelche Anlaesse, mein eigenes Tun und Lassen korrigieren zu muessen, um ein solches Chaos-Debakel, ja, Chaos-Drama und -Tragoedie nach besten Kraeften weitestgehend moeglich zu verhindern.

Es war damals aber genau die zionistisch gefuehrte 68-er Dekadenzbrut der Sozen und Kommunisten mit ihrer Menuekarte der Frankfurter Schule, die teilweise unsaeglich grosskotzig von Weizsaecker verspotteten und verlachten, genau die auf immer und ewig verfluchte Teufelsbrut, deren damalige Machtverluste in Bund, Laendern aber auch Gemeinden voellig offensichtlich geworden waren.

Die Gruenen liefen 1983 noch nicht auf ihrer spaeteren Realo-Schiene und waren bei weitem noch nicht so "integriert", wie das dann einige Jahre spaeter der Fall war, weshalb ich mich an Kritik, Spott und Gelaechter aus deren Reihen eigentlich nicht richtig zu erinnern vermag, dafuer schallte es aus der Ecke des seit je her zionistisch gefuehrten Dreck-Sozenpacks um so lauter, und zwar vor allem auch genau von den Apologeten des kurz zuvor auf ein riesiges Felsriff aufgelaufenen Sozialisten-Liberalisten-Dampfers, die es dringend noetig hatten.

Auch diesem sozialistisch-kommunistische Dreckspack werden in Baelde Rechnungen zum Bezahlen praesentiert werden, dass ihnen die Glubschaugen uebergehen werden.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Kommentare zweier anderer Auserwaehler zu anderen Anlaessen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2008, 10:00

- > Folgender Artikel aus der Feder des Deutschland-Korrespondenten Eldad Beck
- > erschien am 28. Oktober in der israelischen Zeitung Yedioth Aharonot. Ich
- > kann nur hoffen, daß dieser Artikel in Österreich weite Verbreitung
- > findet. Man sollte ihn eigentlich in den Massenmedien verlesen.
- >
- > http://www.tel-aviv.diplo.de/Vertretung/telaviv/de/Medienspiegel/MS_281008,property=Daten.pdf

Dann aber bitte der Vollstaendigkeit halber diesen unsaeglichen Artikel des Zionistschmierers Beck mit den beiden nachfolgenden Kommentaren anderer Zionistenfuehrer beschmuecken:

„Eher will ich den Untergang der deutschen Juden sehen, als den Untergang des Landes Israel für die Juden.“
(Chaim Weizmann, Okt. 1934.)

Weizmann adressierte damit tatsaechlich die grosse Schlappe der Zionisten, die sich aus dem Untergang Israels zuvoerderst fuer letztere in Form des fast vollstaendigen Machtverlusts einstellen wuerde.

„Sollte es zu einer Kollision zwischen den Interessen des jüdischen Staates und jenen der Juden im Galuth kommen, müßten die letzteren geopfert werden.“
(David Ben Gurion, Nahum Goldmann u. a., Sept. 1937.)

Eine der ersten Amtshandlungen der Regierung Israels war es, ein Anti-Nazi-Kollaborationsgesetz zu erlassen. Nach diesem rückwirkenden Gesetz wurden kleine Würmchen aus dem Riesenzoo der nazistisch-zionistischen Kollaboration bestraft. Es begannen wahrheitsliebende Nichtzionisten und sogar Zionisten innerhalb und außerhalb von Israel laut zu denken: Es sei ungerecht, die Kleinen zu hängen und die Großen ungeschoren zu lassen. Der Staat Israel wird durchwegs von Nazikollaborateuren geführt.

Inzwischen hatte der zionistische Meisterjobber Dr. Goldmann Kontakt mit Dr. Adenauer wegen Reparationen und Wiedergutmachung aufgenommen. Es paßte Dr. Goldmann nicht in den Kram, daß die Welt von Kriegsverbrecher-Prozessen in Israel erfährt, denn Kriegsverbrecher dürfen nur die Deutschen sein. Daraufhin wurden die Kollaborationsprozesse in Israel eingestellt. Zu Beginn der Reparations- und Wiedergutmachungsverhandlungen am 12. März 1952 zwischen Goldmann und Adenauer übergab ersterer den Erisapfel in Form einer statistischen Aufstellung über die von den Deutschen in Europa ermordeten Juden. Was die Israelischen Statistiker errechneten, ist einmalig und einfach:

„Das jüdische Volk ist um ein Drittel vermindert worden. Die große Masse des europäischen Judentums ist vernichtet worden. Von je 4 europäischen Juden sind 3 getötet worden.“

So einfach ist das; man verlangt also für drei von vier Juden von der BRD Reparationen. Eine wahrlich schauerliche Arithmetik, Tote in Geld umzumünzen und Börsenspekulation damit zu betreiben.

Bei dem Reparationsdokument wurde absichtlich Tür und Tor zu Spekulationen und Auseinandersetzungen offen gelassen. Es ist weder von Mord, noch von Gaskammern, noch von 6 Millionen Juden und Endlösung die Rede. Der Vertrag sieht eine feste Summe und feste Laufzeit vor. Die Tinte unter dem Vertrag war

noch nicht trocken, als die Goldmannen unter sich beschlossen, den Vertrag zeitlich und in der Summe unendlich auszudehnen...

Quelle: J. G. Burg, "Der juedische Eichmann"

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52231

Von Blondinen und Schlawienern ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2008, 11:53

- > > Weil einfach die Kreditwürdigkeit aller weg ist?
- >
- > Jeder Staat ist jederzeit bei seiner eigenen Zentralbank kreditwürdig.

Grosser Irrtum, wgn!

Sowenig Illiquiditaet Insolvenz und umgekehrt ist, sowenig ist Kreditwuerdigkeit, besser Kreditfaehigkeit Liquiditaetsfaehigkeit und umgekehrt.

Schliesslich sehen Bens Hubschrauber ja auch nicht wie die ansonsten ueblicher Weise gesicherten Werttransportfahrzeuge aus, oder?

- > > Weil keiner mehr keinem traut? Weil es keinem Franzosen, Deutschen,
- > > Holländer..... mehr zu vermitteln ist, dass er nun nicht nur für das
- > > nationale Kasino sondern auch noch das anderer Länder zahlen soll?
- >
- > > So wie die Deutschen jetzt für Pakistan zum Beispiel?
- >
- > Liebe Gaby, sei dir eines ganz gewiss: das "Gefangenendilemma" ist nun
- > wirklich auch den größten Gurken in den westlichen Regierungen bekannt.
- > Die wissen daher alle sehr wohl, dass sie sich mittels Alleingängen nicht
- > aus der Affaire ziehen können, da können Peer und Angie zu Protokoll
- > geben, was sie gerade lustig sind. Münchau beschrieb es in der gestrigen
- > FTD in exzellenter Weise, Sarkozy ist dabei, die Lahmen und Fußkranken in
- > der EU zu vereinigen und eine "Wirtschaftsregierung" gegen Angie und ihre
- > Spielzeugtruppe durchzusetzen.
- >
- > Nichts ist so mächtig wie die normative Kraft des Faktischen.

Genau DAS werden alle Sorten von Gurken in den westlichen ReGIERungen noch mit masslosem Erstaunen zum Bewundern bekommen, verlass Dich drauf!

- > > Würden denn EU-Staatsanleihen deshalb besser, kreditwürdiger oder
- > > begehrt, nur weil auf einmal nicht mehr nur ein Lahmer sondern viele
- > > dahinter steht?
- >
- > Sie wären mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit "erstklassige
- > Sicherheiten" in den Augen aller internationalen Bond-Investoren. Sogas
- > ähnliches wie die europäische Version der amerikanischen "T-Bonds" und
- > gewissermaßen der europäische Nachfolger der "deutschen Bundesanleihe".

Aha, die "Kreditnehmer" selbst sind gleichzeitig die "erstklassigen Sicherheiten" fuer die internationalen "Kreditgeber".

Sauber.

Das Modell des ultimativen Liqui-Durchlauferhitzer.

- > Ja, so ein Teil würde alles ändern, zumindest aus der Sicht derer, die
- > aktuell eben keine "BUNDS" begeben können, sprich allen anderen Europäern
- > außer Deutschland.

Ja sicher, damit das Kleckern beim Durchlauferhitzen endlich mal einem richtigen fetten und satten Klotzen weichen kann.

- > > Ich danke Dir übrigens für die Beantwortung der Frage, die ich mir
- > > schon länger gestellt habe: Wo liegen die Unterschiede zwischen dottore
- > > und Dir. Jetzt habe ich es auch verstanden.
- >
- > Um es nochmal klar zu sagen: ich bin nach wie vor voll auf der Linie des
- > "alten" dottorschen "Game Over", wie er es in "Der Kapitalismus" oder "Die
- > Krisenschaukel" dargestellt hat. Dort ging es aber um Staatsbankrotte, und
- > zwar explizit um Staatsbankrotte. Und meine These, wie auch dottores
- > zwischenzeitliches, mehrmaliges "learning" (nach eigenem Bekunden): die
- > Staaten sind extrem kreativ geworden in der Abwehr ihres Bankrotts. Gibt es
- > aber keine Staatsbankrotte, dann gibt es auch kein "Game over", weil immer
- > noch einer da ist, der sich als "Nachschuldner" präsentiert.

Wenn das so ist oder so waere, mein Lieber!

Nur leider leider leider haben die richtigen Nachschuldner mit ihrer Kreditfaehigkeit eine gaenzlich andere Profilierung und Gestalt wie diese modellierten Durchlauferhitzer mit ihrer Liquiditaetsfaehigkeit, und seien letztere auch noch so gross wie umfaenglich konstruiert und gestylt.

- > Dottore ist von seiner eigenen damaligen Linie zwischenzeitlich stark
- > abgewichen, aus welchen Gründen auch immer. Ich vermute, wegen seines
- > abgrundtiefen Staatshasses, der ihn wohl mental dazu zwingt, an der
- > Weggabelung, an der es links mit Minsky zu neuen Ufern, und rechts mit
- > Hayek zum "Game over" geht, sich für letzteres zu entscheiden. Was
- > einigermaßen merkwürdig ist, weil er in seinen Büchern über weite
- > Strecken auf Minsky rekurriert, an der allesentscheidenden Stelle aber
- > plötzlich nicht mehr. Für mich ist das ungefähr gleichbedeutend mit
- > jenen sogenannten "Christen", für die die Bibel nur aus dem "Alten
- > Testament" besteht, und die das NT verleugnen.

Tja, wahre Effizienz besteht halt immer darin, den kuerzesten rechten Weg zum Abgrund zu erkennen und ihn dann aber auch zu nehmen, anstatt nach einer Linkskurve zunaechst freudig einen zunaechst steilen Anstieg zu nehmen, um hernach auf dem Grat aus noch viel groesserer Hoehe in den gleichen, linksbogenfoermig verlaufenden Abgrund zu stuerzen.

- > > Niemand hätte gedacht, dass sich solche Finanzgiganten nicht mal
- > > mehr glauben, dass noch einer das schwarze unter dem Fingernagel hat
- > > (siehe Beispiel von dottore, nachdem wohl auch keine Letters of Credit der
- > > DeuBa mehr akzeptiert werden - ein Hammer!).
- >
- > Das ist nachweislich falsch. Ich nutze nach wie vor L/Cs und Performance
- > Bonds der Deutschen Bank, aber auch zB der Commerzbank, und zwar in recht
- > großem Stil. Keinerlei Probleme bisher.

Jeder Teig braucht seine Zeit zum Aufgehen.

- > > Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.
- >
- > Da du ein gescheites Mädchen bist, hier ein kleiner Tipp von mir, der dir
- > für das Verständnis alles weiteren helfen wird:
- >
- > 1) Kauf dir eine gute, leichte Einführung in die "Spieltheorie", zB das
- > Werk, das in meinem Blog dazu verlinkt ist.
- >
- > 2) Zieh dich 1 Woche an einen Ort ohne Fernsehen, Zeitung, Radio oder
- > Internet zurück und lese es dir von A bis Z durch.
- >
- > 3) Mit dem so gelernten, denke mal ein paar Stunden drüber nach, wie die
- > Politik wohl die Sache sieht, und wie sie daher wohl agieren wird.

Dieses staatsmafiose Banditentum wird Baukloetzer staunen und sich der Macht des Faktischen beugen muessen.

- > Und zwar, und das ist extrem wichtig, nach wie vor ohne stetige

- > Dauerberieselung à la "Game over" durch Internet, TV und
- > Zeitungstitelseiten.
- >
- > Und dann reden wir weiter ...

Ich wuerde der Gaby einen anderen Vorschlag machen, bzw. sie kann meinen Vorschlag ja nach Deinem doch weniger effizienten weil erheblich zeitauefaendigeren Vorschlag durchfuehren, als da waere:

1. Sie moege sich ein Spiel "Monopoly" kaufen.
2. Danach moege sie das Spiel zu Hause auspacken und auf einem Tisch spielfertig mit ihrer Familie darumherum sitzend aufbauen.
3. Ihr Juengster erhaelt zusaetzlich die Funktion des fuer alle offen einsehbaren Managers der ZB, Gaby selbst erhaelt zusaetzlich die Funktion der verdeckt arbeitenden Managerin der Wuerfelmaschine (manufactured by Diebold US)
4. Um weitere Zeitverluste zu sparen, moege sie ihre Lieben direkt nach der Spieleroeffnung ausnahmslos aus dem Raum schicken.
5. Sodann moege sie saemtliche Strassen auf dem Spielplan nur mit Hotels bis zum Bersten vollpacken und vor ihrem bequemen Sessel die aufgefaecherten Eigentumskarten der Strassen links sowie die gestapelten Banknoten rechts auslegen: "ALLES MIR!"
6. Sie moege dieses Sinngefuehl nach ihrem Gusto ausdehnen.
7. Beim Cancel und Spiel verraeumen jedoch moege sie daran denken, dass manche anderen Leute diesen Punkt 7 nicht kennen, jedenfalls von Haus aus...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 51579

Nein, @Schluckspecht,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2008, 07:11

- > In einem von Transparenz schon abartigen Markt, wo von betriebsnahen
- > Personen einer Gesellschaft jede Transaktion schon ab 1'000 EUR (Tausend!)
- > gemeldet werden muss, es zig Schwellenwerte gibt, wo ich bei Überschreiten
- > von Beteiligungen eine Meldung erfolgen muss, kann ein kleiner (zugegeben
- > aber auch feiner) Autobauer quasi über Nacht (4 Wochen) zum grössten
- > Unternehmen der ganzen Welt werden? Klingt schon irgendwie logisch, oder?

...der kleine Autobauer wurde in der Vollmondzeit  bestenfalls zum teuersten Unternehmen der ganzen Welt gekuert, aber doch nicht zum groessten!

Das sind beides ganz verschiedene Baustellen, mein teuflisches Wort drauf! 

- > Vielleicht ist nicht alles so, wie es auf den ersten Blick aussieht - wie

> bei J. Haider. Nicht, dass es was ändern würde - im Gegenteil - aber es
> hilft und gewinnt etwas Zeit. Immerhin wäre der DAX sonst z.B. unter
> 4'000!

Jau! [[smile]] [[smile]] [[smile]]

> Gruss, der Schluckspecht


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 51577

Informations-Latenz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2008, 06:55

> Mich trifft fast der Schlag: als ich den Generalanzeiger aufschlage, guckt
> mich Asmussen mit seinem Kumpel Weidmann an.

>

> Leider nicht im Netz.

>

> Titel: Effiziente Chefmechaniker der Macht.

Typisch neudeutsche Fehlleistung sozialistisch-neoliberalistischer Herkunftsquelle (eine Neuauflage von 1972, jetzt mit Kickstart-Turbo), denn auch beim Generalanzeiger vermoegen sie die Buchstaben nicht mehr richtig zu setzen.

Der Titel muss natuerlich lauten:

{b]Effiziente Chefmachheniger der Macht.[/b]

> Eine GANZE Seite (Seite 3). Ulla Thiede hat nach mehr als 2 Wochen die
> Pressemeldung des BMF verwertet. Von dem ganzen Sturm dazwischen incl. SZ
> (Dengler) hat sie anscheinend nix mitbekommen.

Ulla?

War bzw. ist da nicht noch etwas anderes von dieser Sorte?

Kann es sein, dass wir es - analog zum globalen Finanzsystem mit dem Fokus auf die deutschen Verhaeltnisse - hierbei fallweise mit einem Synonym der Informations-Latenz ebenfalls grosser Zahlen zu tun haben? [[zwinker]]

Ulla, the disguised Trulla of a Mullah...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52413

No comprendo, nix capisce

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.11.2008, 06:08

> Wieso soll es eigentlich keinen Umlauf geben?

>

> Geld entsteht fast ausschliesslich durch Kredit und verschwindet durch

> Tilgung.

Was heisst hier "fast ausschliesslich", TaR?

Entsteht Geld zu 100% Prozent ausschliesslich durch Kredit?

Ja oder Nein?

> Es gilt auch im Besonderen festzuhalten, dass im derzeitigen zweistufigen

> Geld- und Bankensystem das *Geld* (und ich spreche hier mal explizit

> von M1, um Verwirrungen zu vermeiden und Anschuldigen, wir

> Freigeldanhänger wüssten nicht, was Geld sei, aus dem Weg zu gehen)

Ob Du nun Freigeldanhaenger bist oder nicht, es ist voellig wurschtegal:

Du hast es nicht verstanden, was GELD (sic!) ist!

Nur M0 und Teile aus M1 ist GELD, naemlich BARGELD, der Teil der Sichteinlagen in M1 ist kein Bargeld und damit kein GELD sondern die Option auf Bargeld und damit GELD!

Seit wann ist denn eine Option auf ein Etwas bereits das Etwas selbst?

Dass M1 Sichteinlagen kein GELD sondern nur eine Option auf GELD sind, das erklart sich allein und easy aus dem Umstand, dass M1 Sichteinlagen ausschliesslich von den GBs generierter KREDIT ist, der, wie Du oben selbst schreibst, GELD entstehen laesst aber dann logischer Weise nicht selbst GELD sein kann!

- > fast immer eine Tilgungsschuld oder Tilgungspflicht in sich birgt. Und das
- > vor der Nutzung zum Konsum.

Was heisst denn hier wieder "fast immer"?

Wenn GELD ausschliesslich durch KREDIT entstehen kann, dann steht vor jedem Konsum zuerst die Verschuldung, logisch, oder?

Dem ist auch tatsaechlich so, denn KREDIT KAUFFT und GELD BEZAHLT! (dottore)

- > Wird nun auch nur ein kleinster Betrag zurueckgehalten,

GELD oder KREDIT, dieser kleinste Betrag?

- > muss dieser zwingend neu geschöpft werden, da sonst nicht nur weniger
- > Kaufkraft gleichen Gütern gegenübersteht,

Es muss sich also um einen kleinsten KREDITbetrag handeln, weil nur dieser die Kaufkraft zu reduzieren vermag, nicht hingegen ein GELDbetrag.

- > was konsequenterweise deflationär wirkt,
- > sondern auch ein laufender Kredit nicht bedient wird.

Was, wie bitte?

Ein laufender Kredit wird nicht bedient (Du meinst wohl zurueckBEZAHLT), nur weil ein kleinster KREDITbetrag, der die Kaufkraft reduziert, zurueckgehalten wird?

Gehoerst Du vielleicht auch zu denen, die Kredite mit KREDIT und nicht mit GELD BEZAHLEN!?

Und koennte es nicht sein, dass anstelle der Kaufkraft mittels KREDIT (schon mal was von den CDS der Amis gehoert? DAS ist Kaufkraft mittels Kredit!), das eigentliche Problem bei der BEZAHLUNGSKRAFT mittels GELD (sic!) liegt!?

Kaufkraft ist etwas ganz anderes als Bezahlkraft, auch das solltest Du eigentlich wissen, wenn Du von Dir meinst, zu wissen und zu verstehen, was GELD ist!

- > Wer das nicht versteht oder die Mehrfachverwendung von Zahlungsmittel

Also mal ganz ehrlich, wenn mich, selbst unter 1,8 Promille stehend, ein Gastwirt fuer meine stimm-musikalische Darbietung "Trink, Bruederchen trink!" in seinem vollbesetzten Lokal mit demselben Essen bezahlen will, das ein anderer ZAHLENDER Gast kurz zuvor wieder rausgeko., nein, rueckwaerts gegessen hat, dann haue ich dem Wirt den Teller mit 185 km/h um die Ohren! Soviel zur Mehrfachverwendung von Zahlungsmitteln!

> und im ureigentlichen Sinne: eben die Umlaufgeschwindigkeit von Geld (M1)
> nicht im Kern erfasst hat, hat unser Geldsystem leider nicht verstanden.

Dein Kern ist leider ziemlich faul, und zwar nicht nur deshalb, weil grosse Teile von M1 eben KEIN GELD sind, sondern weil GELD M0 (sic!) weder Umzuege noch Umlaeufe veranstaltet, damit wird ganz einfach nur BEZAHLT!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52569

Glueck und Know-How

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.11.2008, 01:52

> Die großen Vermögen sind allesamt nicht durch Zins entstanden

Genau so ist es, Dieter!

Wobei unter Zins nicht der "census" als Steuer und Abgabe an die Macht zu verstehen ist.

> sondern durch Risikoinvestitionen

Richtig.

> im Verbund mit Glück oder Know-How.

Ja, und dieses Glueck und/oder Know-How wurde, gerade auch bei den grossen Vermoegen, mit Androhung und Anwendung von Waffengewalt erzwungen und erpresst.

Mit anderen Worten, in letzter Konsequenz war und ist die Waffengewalt selbst das grosse Glueck und das Know-How.

> Gruß Dieter


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52574

"Vollgeld"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.11.2008, 03:49

- > Tassie tobt und die Hochfinanz kichert :o)
- > wenn man sich über solche sekundäre Definitionsfragen streitet statt über
- > die grundlegenden Probleme und Lösungswege für unser kurz vorm GameOver
- > stehendes Gesellschaftssystem zu diskutieren.

Ja, Onkel Otto, die "Hochfinanz" kichert nicht nur sondern sie lacht laut und schallend

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

wenn sich Horden von Blinden und Tauben zusammentun und ueber grundlegende Probleme und Loesungswege diskutiert.

Die "Hochfinanz" lacht ganz einfach deshalb, weil sie weiss und definitiv davon ausgehen kann, die Blinden und Tauben weiterhin in ihrem grossen Sack halten zu koennen.

- > Ich habe in den letzten Jahren ca. 1 Million Euro Kredite abgezahlt - die
- > Bank hat keine Forderungen mehr - und nicht einen Euro davon war in bar
- > Punkt

Ja und?

Das, was Du in den letzten Jahren gemacht hast: Du hast 1 Mio Eurotz KREDIT (das ist das "Geld" der GBs, i.e. GBs schoepfen KREDIT und kein GELD!), welches Dir mittels Krediten kreditiert wurde (beachte bitte meine unterschiedliche Schreibweise von KREDIT, Kredit und kreditieren, sie haben naemlich unterschiedliche Bedeutungen), mit dem KREDIT, welchen anderen Personen per Kredit von den GBs kreditiert wurde, VERRECHNEN lassen.

Wie Du siehst, neben GELD (sic!) gibt es auch viele andere "Zahlungsmittel", darunter selbstverstaendlich auch KREDIT (sic!), mit denen sich Forderungen und Verbindlichkeiten per VERRECHNUNG ausgleichen lassen.

Klar, die neuzeitlich verdummte Masse spricht immer vom BEZAHLEN (das war in den 1950-er und bis in die spaeten 1960-er Jahre doch noch etwas anders, weil in diesen Zeiten die Wortwahl teilweise erheblich anders war und auf die Realitaeten abzielend diese bei ihren Namen nannte), aber fuer diese Masse wird ja auch schon mindestens seit 3 Jahrzehnten der Strom in der Steckdose erzeugt.

- > Alle sind sich einig

Ja, klar, Mainstream vom Feinsten.

> - ich habe nicht nur gekauft sondern auch gezahlt -

Ja, ganz logisch, deshalb lacht die "Hochfinanz" ja auch so schallend, weil auch dieser Kauf- und Zahlstrom in den Geld-Steckdosen erzeugt wird.

Die "Hochfinanz" lacht sich aber auch in anderen Angelegenheiten krumm und schief, darunter z.B. auch bei den Themen "globaler Klimaschutz" und "Schutz vor dem Terrorismus", auch dabei sind sich sicherlich wiederum alle mainstreamig einig, dass was sein muss eben sein und muss deshalb halt eben "bezahlt" werden.

> und es war bei Kauf und Rückzahlung niemals "Geld" nach Deiner Definition
> direkt im Spiel.

War es auch nicht, denn auch Guthaben der GBs bei der ZB sind eben nur GUTHABEN auf GELD und nicht das GELD selbst!

Natuerlich kann man mit Guthaben/Forderungen anderswo bestehende Schulden/Verbindlichkeiten "bedienen" sprich ausgleichen, es ist immer nur eine Frage der Akzeptanz des "Zahlungsmittels" des Schuldners auf seiten des Glaeubigers.

> Die Geldarten unterscheiden sich in der Praxis erst beim Bankenrun -
> dann ist aber eh Game Over.

Nee nee, die "Zahlungsmittel" (Deine "Geldarten") unterscheiden sich in der Praxis bereits von Anfang an, bloss blickt das weder die verdumnte Masse noch die Blinden und Tauben, zumindest fuer laengere und lange Zeitraeume.

Dann jedoch, und erst dann, wenn die Praxis irgendwann im Zeitablauf einen Zustand nahe des Abgrunds GAME OVER produziert und erreicht hat, ERST DANN wacht man auf und spurtet zur Bank.

> Was machen den die Notenbanken gerade zur Vermeidung des Game over? - Sie
> machen in der Wirkung aus "Bankengeld" "Notenbankengeld!" Wenn wir Vollgeld

Das liest sich sehr sueffig, aber was ist denn jetzt wieder Vollgeld?

Reicht es nicht, "sekundaere Definitionsfragen" von laengstens bekannten Begriffen eindeutig zu klaeren, sodass der Strom nicht immer nur in der Steckdose erzeugt wird?

Muessen denn unbedingt zusaetzlich neue Steckdosenbegriffe erfunden und in ihrer eindeutigen Definition abgeklaert werden?

> hätten dann wäre halt zur Deflationsvermeidung schon länger die
> Notenbankgeldmenge MO aufgebläht worden.

Auch das, aber sie waere mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit gleichfalls schon laenger wieder abgeblaecht worden.

> Das Problem ist der Zinseszinsseffekt und nicht die Geldenstehung

Weder - noch.

Das Problem aller Probleme beim Thema "Geldsystem" liegt einzig und allein darin, dass GELD (egal ob mit dem Vorzeichen Plus oder Minus) tatsaechlich INFORMATION ist, dessen Fliesen und Fluesse mit welchen Mitteln und Regeln auch immer zu UN AUSGWOGENHEITEN (damit meine ich KEIN Ungleichgewicht im sozialistisch-komunistischen Ideologie-Sinn) fuehren, was "man" seit Menschengedenken mit System-MECHANISCHEN Techniken und Mitteln einerseits zu unterbinden und andererseits zu foerdern versucht, je nach Interessenlage.

Solche mechanischen Ansaetze muessen natuerlich immer wieder abendfuellend schief gehen.

> Freundliche GrüÙe Onkel Otto

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52637

Monetaere Systemmechaniken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.11.2008, 12:07

- > > wenn sich Horden von Blinden und Tauben zusammentun und ueber grundlegende
- > > Probleme und Loesungswege diskutiert.
- > >
- > > Die "Hochfinanz" lacht ganz einfach deshalb, weil sie weiss und definitiv
- > > davon ausgehen kann, die Blinden und Tauben weiterhin in ihrem grossen
- > > Sack halten zu koennen.
- >
- >
- > - ich bleibe dabei - das System hat keine Gewinner mehr so wie die DDR
- > 1989 - da wollten die Genossen Westgeld - bald will die Elite Freigeld weil
- > auch Sie ueberleben will. [[zwinker]]

Mit Freigeld wird auch fast die gesamte Elite recht schnell von restlos allem befreit sein und entweder Joseph Stalin oder Mao-Tse-Tung hochleben lassen, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

- > Die Geldarten unterscheiden sich in der Praxis erst beim Bankenrun -
- > dann ist aber eh Game Over.
- > >
- > > Nee nee, die "Zahlungsmittel" (Deine "Geldarten") unterscheiden sich in
- > > der Praxis bereits von Anfang an, bloss blickt das weder die verdumnte

- > > Masse noch die Blinden und Tauben, zumindest fuer laengere und lange
- > > Zeitraeume.
- > >
- > > Dann jedoch, und erst dann, wenn die Praxis irgendwann im Zeitablauf einen
- > > Zustand nahe des Abgrunds GAME OVER produziert und erreicht hat, ERST DANN
- > > wacht man auf und spurtet zur Bank.
- >
- > Mit diesem Abschnitt bestätigst Du uneingeschränkt meine These, dass es
- > in der Praxis erst beim Bankenrun relevant wird, was Geld im Sinne der
- > gesetzlich geregelten umlauffähigen Schuld (Bargeld = umlauffähig
- > gemachte Staatsverschuldung) oder Forderungen ohne ausreichende Unterlegung
- > mit umlauffähiger Schuld sind.

Ich vermag Dir leider nur teilweise zuzustimmen.

Sicherlich ist ein Bankenrun der Masse ein Indikator dann stark draengender Praxisrelevanz, es gibt aber auch noch andere Optionen als Indikatoren solch stark draengender Praxisrelevanz, die aber logischer Weise allesamt dann als Massenphaenomen auftreten, darunter zaehle ich auch militaerische Loesungen.

- > Das Bankengeld(Forderungen auf GZ - unterlegt mit Pfand des Kreditnehmers)
- > ist eigentlich sogar das bessere Geld - es ist in der Regel mit einer
- > vollstreckbaren Schuld unterlegt, während das gesetzliche Zahlungsmittel
- > bis vor kurzem wohl ausschließlich mit nicht vollstreckbaren
- > Staatsschulden gedeckt war.

Mit Ausnahme des Initialkredits der DM 1948 war bis ins Jahr 1984 in der BRD das gesetzliche Zahlungsmittel GELD der ZB BuBa ueberhaupt nicht mit Staatsschuldtiteln gedeckt, dieses Spiel begann erst im Jahr 1985.

- > Das Problem ist nur, dass das gesetzliche Zahlungsmittel wenn es gehortet
- > wird die Wirtschaft innerhalb kürzester Zeit zerstört und damit auch das
- > Bankengeld seinen Wert durch Entwertung der verpfändeten
- > Wirtschaftsgüter verliert.

Bei dieser Ansicht kann ich Dir leider ueberhaupt nicht zustimmen, denn in einem Kreditgeldsystem ist nicht das GELD (STZM/GZ) das Mass aller Dinge, deswegen darf das auch ohne grosse Folgen gehortet werden, sondern der KREDIT, mit welchem ein weitaus groesseres Volumen an Forderungen und Verbindlichkeiten VERRECHNET wird, wie im gleichen Zeitraum mit GELD BEZAHLT wird!

Was interessiert denn KREDITfaehige Personen ueberhaupt, ob andere GELD horten oder nicht, solange diese Personen KREDITfaehig bleiben, erhalten sie jederzeit KREDIT.

Ein solches Kreditgeldsystem kippt erst dann, aber dann kippt es wirklich und reisst alles in den Orkus, wenn das Vertrauen in den KREDIT unwiederbringlich verloren gegangen ist (Le Credit est mort).

Es gibt da einige empirisch gepruefte Mittel, wie man den KREDIT in den Orkus fahren kann.

- > Ich habe den Begriff "Vollgeld" hier nicht neu erfunden - er ist aber Teil
- > der Lösung unserer Probleme
- >
- > <http://www.rpoth.at/pastwork/vollgeld.shtml>

Back to the roots, an sich nichts schlechtes, zum Vollgeldverwalten allerdings braucht man Geschäftsbanken ueberhaupt nicht, und man sollte bei solchen Reengineerings sorgsam darauf achten, dass nicht gleich von Anfang an wieder irgendwelche monetären Entitäten ihren Fuss in einer geoeffneten Hintertuer drin stehen haben.

- > > Das Problem aller Probleme beim Thema "Geldsystem" liegt einzig und allein
- > > darin, dass GELD (egal ob mit dem Vorzeichen Plus oder Minus) tatsaechlich
- > > INFORMATION ist, dessen Fliessen und Fluesse mit welchen Mitteln und
- > > Regeln auch immer zu UNAUSGWOGENHEITEN (damit meine ich KEIN
- > > Ungleichgewicht im sozialistisch-komunistischen Ideologie-Sinn) fuehren,
- > > was "man" seit Menschengedenken mit System-MECHANISCHEN Techniken und
- > > Mitteln einerseits zu unterbinden und andererseits zu foerdern versucht,
- > > je nach Interessenlage.
- > >
- > > Solche mechanischen Ansaetze muessen natuerlich immer wieder abendfuellend
- > > schief gehen.
- > >
- >
- > Der Zins und Zinseszins und speziell auch die fortschreitende
- > Monopolbildung in unserer Gesellschaft sind Musterbeispiele für die
- > destrucktive positive Rückkopplung.

Das sind alles systemmechanische Techniken und Mittel.

- > Negative Rückkopplung ist ein Grundprinzip der Natur - wir werden Sie
- > entweder in unser Wirtschaftssystem einbauen

Auch das ist eine systemmechanische Technik bzw. ein solches Mittel.

- > oder die negative Rückkopplung wird in unserem Untergang bestehen.

Das ist ein Grundprinzip der Natur, zumindest wenn Systemmechaniken aus dem Lot geraten sind.

- > MFG Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52653

Systemmechanische Techniken und Mittel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.11.2008, 12:38

- > > > Die großen Vermögen sind allesamt nicht durch Zins entstanden
- > >
- > > Genau so ist es, Dieter!
- >
- > Zustimmung
- >
- > Die richtig dicke Marie kommt aus der Eigenkapitalrendite von vermachteten
- >
- > monopolisierten Märkten!


Na also, Onkel Otto, warum nicht gleich so!?

Dieses "der-Zins-und-Zinseszins-ist-schuld"-Geplärrer, ich kanns nicht mehr hoeren!

Als ob jemals eine ueber Jahrhunderte hinweg linear verlaufende Josepfs-Pfennig-Story oder aehnliches voellig bruchfrei verlaufen waere!

Die Geschichte strotzt nur so von Bruechen wie Kriegen und Revolutionen!

Weiter kann man sich von den Realitaeten wohl kaum noch entfernen, wie mit einem solchen Gedudel.

- > Und für die Vermachtung von Märkten sind sicher auch Waffen als
- > Drohpotential von Vorteil.
- >
- > Konsens
- >
- > Der Guthabenzins eines Sparerers hat in der Inflation der letzten Jahre real
- > nichts zur ungleichen Vermögensverteilung beigetragen.
- >
- > Der nicht mehr vorhandene Realzins aus risikolosen Geldanlagen stellt
- > quasi eine "natürliche Freiwirtschaftseinführung"  dar, welche
- > den Zyklus bis zum Crash nun auf 80 Jahre hochgeschraubt hat. Rekord -
- > Applaus!

[[euklid]]

- > Nur funktioniert dies nur solange die Verschuldung und damit die Inflation
- > steigt!

Ein Revival von Milton Fridmans Monetarismus wird, wenn ueberhaupt, nur eine ganz kurze Spieldauer beschieden sein, und zwar allein deshalb, weil eine inflationsaere Aufschuldung bei verlorener Synchronisation zum Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") niemals nachhaltig positiv auf letzeres einwirken kann.

- > Wenn Die Schulden nicht mehr steigen brauchen wir die originale
- > Umlaufsicherung oder halt Nachschuldnersicherungsgebühr.

Das sind systemMECHANISCHE Techniken und Mittel, damit wirst Du schneller Schiffbruch erleiden wie Du das glaubst oder fuer moeglich haelst!


- > MFG Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52703

Deflationsgefahr

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.11.2008, 16:13

- > > Was heisst hier "fast ausschliesslich", TaR?
- > >
- > > Entsteht Geld zu 100% Prozent ausschliesslich durch Kredit?
- > >
- > > Ja oder Nein?
- >
- > Nein. Es gibt 2 Ausnahmen:
- >
- > 1. Erstaussstattung mit Zahlungsmitteln nach einer Waehrungsreform
- > 2. Verkauf von Devisen (oder Gold) an die Zentralbanken
- >
- > Quelle: Otmar Issing, Einfuehrung in die Geldtheorie, S. 58

Ad 1: Einmal voellig unbesehen des Umstandes, wie eine solche Erstaussstattung der Zahlungsmitteln vor der Waehrungsreform finanziert wurde (die neuen Banknoten und Muenzen muessen ja irgendwie zuvor hergestellt worden sein), was mag sich wohl hinter der Position 8 auf der Aktivseite der BuBa-Bilanz (2005) mit

dem Titel "Forderungen an den Bund" i.H.v. 4,44 Milliarden Euro verbergen?

> > Ob Du nun Freigeldanhaenger bist oder nicht, es ist voellig wurschtegal:

> >

> > Du hast es nicht verstanden, was GELD (sic!) ist!

> >

> > Nur M0 und Teile aus M1 ist GELD, naemlich BARGELD, der Teil der

> > Sichteinlagen in M1 ist kein Bargeld und damit kein GELD sondern

> > die Option auf Bargeld und damit GELD!

> >

> > Seit wann ist denn eine Option auf ein Etwas bereits das Etwas

> > selbst?

>

> Ich stimme dir im Wesentlichen zu, dass nur Zentralbankgeld *echtes*

> *Geld* ist. Es geht mir aber im Kern um das *kaufkraftfähige* Geld,

> wozu M1 eben zählt - jedenfalls solange, wie das Vertrauen darin seine

> Verwendung als Zahlungsmittel wie *echtes Geld* realisiert. Und ob nun

> Zentralbankgeld oder Giralgeld, beides ist fast (siehe oben)

> ausschließlich Kreditgeld und besitzt demzufolge eine Tilgungsschuld. Es

> gibt also bei beiden Geldarten einen Kreislauf (Umlauf).

Nein, bei beiden geldartigen Zahlungsmitteln gibt es weder einen Kreislauf noch einen Umlauf!

Dieser "Umlauf" ist ein Maerchen aus uralten Zeiten, als tatsaechlich nur mit Bargeld bezahlt wurde, damals hat man die Geldtraeger (sic!) in Form von Muenzen und Scheinen im Publikum "umlaufen" sehen, und die Sage geht auch, dass dabei Leistung gegen Geldtraeger "getauscht" wurde.

Das ist natuerlich alles Kokoloeres der Mainstreamoekonomie, denn schon damals wurde nicht getauscht sondern GEKAUFT und BEZAHLT, und es wurde selbstverstaendlich auch GEBUCHT, und zwar nicht die Geldtraeger als solche, sondern DIE ZAHLEN darauf!, denn diese Zahlen waren tatsaechlich das Geld!

Das Buchen der Geldzahlen war damals natuerlich ziemlich primitiv, denn wollte man wissen, wieviel Geld man in seinem eigenen Geldboersenkonto gerade verbucht hatte, dann musste man die Geldboerse oeffnen und die Zahlen auf allen Scheinen und Muenzen zusammenaddieren, und am Ende wusste man dann um den Habensaldo auf dem eigenen Geldboersenkonto.

Diese Zeiten sind aber schon lange vorbei, siehst Du vielleicht im Hinblick auf die Sichteinlagen M1 noch irgendetwas "umlaufen" oder im "Kreis herumlaufen"?

Ich nicht.

Gebucht wird aber fleissig, wie man das auch frueher jedoch unter wesentlich primitiveren Umstaenden tat, oder?

> > Wenn GELD ausschliesslich durch KREDIT entstehen kann, dann steht vor

> > jedem Konsum zuerst die Verschuldung, logisch, oder?

>

> Ja, fast immer.

- >
- > > Dem ist auch tatsaechlich so, denn KREDIT KAUFFT und GELD BEZAHLT!
- > > (dottore)
- >
- > Dies verstehe ich nicht, da Kredit = Geld (Zentralbankgeld, Bargeld) &
- > Geldforderungen (Giralgeld). Es ist doch hier lediglich der Blickwinkel
- > entscheidend. So ist ZB-Geld ein Kredit der Geschäftsbank und Giralgeld
- > ein Kredit der Nichtbank. Aber es bleibt so und so ein Kredit.

Das ist schon richtig, aber so wie es Qualitätsunterschiede bei Schuldner/Debitoren gibt, so gibt es halt auch Qualitätsunterschiede bei den Gläubigern/Kreditoren, und es ist keinesfalls immer opportun, zu allen Zeiten unterschiedslos alle ueber den gleichen Kamm zu scheren, oder mit einem Gummimassband zu messen.

- > Meint dottore hier aber vielleicht die Unterscheidung vom Kreditnehmer zum
- > Empfänger und dessen nachträglichen Konsum? Oder wo sieht er den
- > Unterschied zwischen Einkauf und Bezahlung?

Zwischen dem KAUFEN und dem BEZAHLEN eines Kaufs ist ein grosser Unterschied!

Als Kaeufer musst Du nur kreditfaehig sein oder als solches eingeschaezt werden, und schon kannst Du kaufen, was Dein Herz begehrt, aber ob Du Deinen Kauf auch BEZAHLEN kannst, das ist eine ganz andere Frage!

Wenn Du naemlich gekauft hast und nicht bezahlen kannst, dann muss halt ein anderer fuer Dich BEZAHLEN.

Dabei ist es voellig gleichgueltig, ob Du im Supermarkt Dinge des taeglichen Bedarfs KAUFST (wenn der Inhalt Deines Wagens eingescannt wurde, dann hast Du GEKAUFT, und erst anschliessend geht es ans BEZAHLEN), oder Dir einen dicken Porsche KAUFST, und ihn in den folgenden Jahren Stueck fuer Stueck bezahlt.

Das gleiche Spiel bei Wertpapieren oder Immos oder oder oder...:

KREDIT (Kreditfaehigkeit) KAUFFT und GELD (Zahlungsfahigkeit, Liquiditaet) BEZAHLT!

Fehlt Dir die Kreditfaehigkeit, dann kannst Du nicht kaufen, die Frage nach dem Bezahlen erhebt sich dann schon garnicht!

Ganz einfach, oder?

- > > > Wird nun auch nur ein kleinster Betrag zurueckgehalten,
- > >
- > > GELD oder KREDIT, dieser kleinste Betrag?
- >
- > Geld = Kredit. Worauf willst du hinaus?

Nein, Geld ist nicht Kredit, beides sind allerdings "geldartige" Zahlungsmittel, damit kann ich mich anfreunden (KREDIT ist ein Surrogat von GELD, eine Kreditkarte ist das z.B. auch, aber ein Surrogat ist genau wie ein Guthaben halt eben nicht das gewisse Etwas selbst).

- > > > muss dieser zwingend neu geschöpft werden, da sonst nicht nur weniger
- > > > Kaufkraft gleichen Gütern gegenübersteht,
- > >
- > > Es muss sich also um einen kleinsten KREDITbetrag handeln, weil nur dieser
- > > die Kaufkraft zu reduzieren vermag, nicht hingegen ein GELDbetrag.
- >
- > Wieso trennst du das? Es hängt unmittelbar zusammen. Das Geld des Einen
- > ist immer (!) der Kredit von irgenjemanden.

Nein, des GELD oder KREDIT-Guthaben des einen ist immer die GELD-Schuld oder KREDIT-Schuld anderer, so passt der Schuh!

Wir wollen doch hier keine sozialistisch monetaeren Bratkartoffelverhaeltnisse eingehen, so nach dem Motto: "Was deines ist, das ist auch meines, und was meines ist, das geht Dich einen SChei..dreck an!", sondern fein saeuberlich trennen, oder?

- > > > was konsequenterweise deflationär wirkt,
- > > > sondern auch ein laufender Kredit nicht bedient wird.
- > >
- > > Was, wie bitte?
- > >
- > > Ein laufender Kredit wird nicht bedient (Du meinst wohl
- > > zurueckBEZAHLT), nur weil ein kleinster KREDITbetrag, der die
- > > Kaufkraft reduziert, zurueckgehalten wird?
- >
- > Ja. Wir reden wahrscheinlich nur aneinander vorbei, meinen aber dasselbe.
- >
- > > Gehoerst Du vielleicht auch zu denen, die Kredite mit KREDIT und nicht mit
- > > GELD BEZAHLEN!?
- >
- > ?

Ich wollte mit dieser Frage auf das groesste Uebel aller Zeiten eingehen, und das ist das "Bezahlen" (tatsaechlich Verrechnen) von Krediten mit KREDIT anstatt mit GELD, weil dahinter naemlich die grosse Aufschuldnungsnummer letztendlich auch der Staatsmafia steckt.

- > Wenn ich von Kredit spreche, meine ich einen *bereits vorhandenen*,
- > *laufenden* Kredit, sprich Geld. Du wohl eher einen *möglicherweise*
- > *neuen* Kredit, der noch nicht (!) realisiert worden ist.

Nein, wenn ich von GELD spreche, dann meine ich damit das Zahlungsmittel der ZB BuBa, wenn ich von KREDIT (gross geschrieben) spreche, dann meine ich die M1 Sichteinlagen der GBs (das ist das "GELD" (Giralgeld) der GBs, naemlich KREDIT auf den Girokonten), und wenn ich von Kredit (normal geschrieben) spreche, dann meine ich damit einen laufenden Kredit mit Kreditschuld auf einem Kreditkonto, und das hat mit dem Giralgeld KREDIT und den Girokonten direkt nichts zu tun).

- > > Und koennte es nicht sein, dass anstelle der Kaufkraft mittels KREDIT
- > > (schon mal was von den CDS der Amis gehoert? DAS ist Kaufkraft

- > > mittels Kredit!), das eigentliche Problem bei der BEZAHLUNGSKRAFT
- > > mittels GELD (sic!) liegt!?
- >
- > Ich kenne mich im Buchstabensalat ABS, CDO, CDS und was es nicht alles
- > noch gibt, noch nicht aus, lasse mich aber gerne aufklären.
- >
- > Ich kann noch keinen Unterschied zwischen Kredit und Geld erkennen.

Der Unterschied ist einfach der, dass ein jeder sofort Käufer werden kann, wenn man ihn kreditfähig einschätzt (er kauft auf Kredit oder mit KREDIT), und genau das ist in den USA vor wenigen Jahren gemacht worden, und damit wurde die ganz grosse Bombe gelegt, weil auch viele Käufer kreditfähig geschätzt wurden, die vermochten niemals ihre Kredite auszugleichen, sprich mit KREDIT zurück zu "bezahlen" oder mit GELD zu bezahlen.

Das war der initiale Grund für die aktuelle Bankenkrise infolge dieser Kreditkrise, mit GELD wäre DAS nicht passiert.

- > > Kaufkraft ist etwas ganz anderes als Bezahlkraft, auch das
- > > solltest Du eigentlich wissen, wenn Du von Dir meinst, zu wissen und zu
- > > verstehen, was GELD ist!
- >
- > Ich gehe davon aus, dass der Begriff Bezahlkraft in diesem Forum vor
- > längerer Zeit geprägt worden ist, da ich nirgends eine eindeutige
- > Definition dafür finden kann. Die nachfragewirksame Kreditmenge ist die
- > Kaufkraft, die Bezahlung dann die Summe aus der Mehrfachverwendung des
- > Geldes aus der Kreditmenge?

Ich habe den Begriff der Bezahlkraft ad hoc aus dem Ärmel geschüttelt, um Dir den Unterschied zu den verbalen Verschleierungen der Mainstream-Oekonomie klar zu machen.

Die nachfragewirksame Kredit"menge" besser Kreditgesamtsumme wäre die Kaufkraftsumme aller kreditfähig eingeschätzten Käufer, die Bezahlungsgesamtsumme wäre die alles bezahlende Geldgesamtsumme der Zahler, wobei zu berücksichtigen ist, dass halt nicht alles mit Geld bezahlt sondern mit Kredit verrechnet wird.

- > > > Wer das nicht versteht oder die Mehrfachverwendung von Zahlungsmittel
- > >
- > > Also mal ganz ehrlich, wenn mich, selbst unter 1,8 Promille stehend, ein
- > > Gastwirt für meine stimm-musikalische Darbietung "Trink, Brüderchen
- > > trink!" in seinem vollbesetzten Lokal mit demselben Essen bezahlen will,
- > > das ein anderer ZAHLENDER Gast kurz zuvor wieder rausgeko., nein,
- > > rückwärts gegessen hat, dann habe ich dem Wirt den Teller mit 185 km/h
- > > um die Ohren! Soviel zur Mehrfachverwendung von Zahlungsmitteln!
- >
- > Wovon sprichst du bitte? Ich bezahle den Wirt mit Geld und er gibt dir
- > Wechselgeld heraus. Womöglich ist da sogar einer meiner Scheine darunter.
- > Huch, schon haben wir Umlauf.

Nix Huch, nix Umlauf, nix Kreislauf!zwinker

Der Wirt bucht genauso wie Du und ich auf seinem eigenen Geldboersenkonto, und so wie Du und auch ich uns ein- oder zweimal die Woche Scheinchen und Muenzen von der Bank holen (was Dein und mein Girokonto um den jeweils gezapften Bargeldbetrag vermindert), so zahlt der Wirt wohl auch ein oder zweimal die Woche sein prall gefuelltes Bargeldkonto bei der Bank ein, was sein Geldboersenkonto schmaelert, sein Girokonto jedoch dicker macht.

Wo ist denn da ein Umlauf oder Kreislauf?

Ja ich weiss, in der Bilanz der BuBa gibt es auf der Passivseite den Posten "Banknoten im Umlauf", das gehoert alles zu den liebgewonnenen Bezeichnungen aus alten Zeiten, tatsaechlich meint es "Gesamtsumme der emittierten/ausgegebenen Banknoten".

> > > und im ureigentlichen Sinne: eben die Umlaufgeschwindigkeit von Geld
 > > > (M1) nicht im Kern erfasst hat, hat unser Geldsystem leider nicht
 > > > verstanden.
 > >
 > > Dein Kern ist leider ziemlich faul, und zwar nicht nur deshalb, weil
 > > grosse Teile von M1 eben KEIN GELD sind, sondern weil GELD M0 (sic!) weder
 > > Umzuege noch Umlaeufe veranstaltet, damit wird ganz einfach nur BEZAHLT!
 >
 > Eben, wie in der Kneipe. Würde der Wirt meine Bezahlung sofort in den
 > Sparstrumpf stecken und nicht weiterverwenden, so wäre der Umlauf hier
 > erstmal beendet.

Er bringt das GELD aber zur Bank und zahlt es dort auf sein Girokonto oder Sparkonto ein, und jetzt?

> Die nachfragewirksame Kreditmenge (Kaufkraft) sinkt: Deflationsgefahr.

Ach woher, das sind doch nur die Nebel-Maerchen von Mainstreamoekonomen, denn warum sollte die Kaufkraft (das ist KREDITFAEHIGKEIT) sinken und "Deflationsgefahr" fuer die Konsumentmaerkte bringen, nur weil der Wirt sein GELD nicht weiterrollen laesst?

Eine "Deflationsgefahr" besteht nur dann, wenn sich die Gaeste des Wirts die Hucke so voll saufen, dass sie am naechsten Tag krank im Bett liegen und am liebsten sterben wuerden, denn in einem solchen Zustand fehlt es an der KREDITFAEHIGKEIT als Kaeufer auftreten zu koennen!

> Geldentstehen = Kreditgewaehrung (bis auf die Ausnahmen, siehe oben) =>
 > Konsum / Investition = Mehrfachbezahlungen => Kredittilgung

Kreditgewaehrung => KREDIT Haben auf Girokonto => Konsum/Investition/Steuern und Abgaben => KREDIT Verrechnungen => Kredittilgung

GELD "geschoefft" (Emission von Banknoten ueber "Banknoten im Umlauf" in der Bilanz der BuBa) wird dabei tatsaechlich nur dann, wenn vom Publikum Bargeld zum BEZAHLEN abgefordert wird.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53064

Analoge Techniken und Mittel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.11.2008, 10:03

- > Na also, Onkel Otto, warum nicht gleich so!?
- >
- > Schön das wir uns offensichtlich auch aufeinander zu bewegen können :o)

Ja klar doch, warum auch nicht?

Dogmatismus habe ich noch nie geschätzt, allerdings hat meine Resilienz weder Gummiteile noch Windfaehnchen eingebaut, deshalb definiert sich meine Maximal-Elastizitaet in der Regel so: "Bis hierhin, und KEINEN EINZIGEN Millimeter weiter!" [[smile]]

- > > Dieses "der-Zins-und-Zinseszins-ist-schuld"-Geplaerre, ich kanns nicht
- > > mehr hoeren!
- >
- > Richtig - es braucht komplette Lösungen und nicht nur die Thematisierung
- > eines Teilbereichs. So wie die neoliberalereale Wirtschaftslehre einfach alles
- > liberalisieren möchte - nur der Anspruch auf 25% Eigenkapitalrendite
- > ist gottgegeben.

Genau.

- > Das Problem ist deffinitiv nicht der Zins als solcher - sondern nur das er
- > nie negativ werden kann. Dadurch ist die Deflation als sich eigentlich aus
- > dem Produktivitätswachstum schon natürlich ergebender Zustand nicht
- > steuerbar. Und dann muß halt der Staat inflationäre Schulden machen bis
- > es kracht - möglichst noch mit Bürokratie die Produktivität der Beriebe
- > bremsen -sonst kommt die Deflakatastrophe - demnächst in diesem Kino!
- >
- > Alles schimpft auf den Staat - Hallo - er muß die Defla verhindern!
- > - ein Großteil staatlichen Handelns ist schlicht Deflaverhinderung.
- > Deshalb wäre es so ein verlockender enorm produktivitätsfreisetzender
- > Zustand wenn er dies nicht mehr tun müsste!
- >

> Thats it!

Ich lass es mal so stehen.

> > Ein Revival von Milton Fridmans Monetarismus wird, wenn ueberhaupt, nur
> > eine ganz kurze Spieldauer beschieden sein, und zwar allein deshalb, weil
> > eine inflationaere Aufschuldung bei verlorener Synchronisation zum
> > Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") niemals nachhaltig positiv
> > auf letzeres einwirken kann.

>

> wer will den inflationäre Aufschuldung? Erst eine soziale Währungsreform
> mit Cut für die ganz großen Vermögen damit die Geldmenge wieder passt.
> Ja und darum die Geldmenge der Wirtschaft anzupassen und nicht die
> Wirtschaft der Geldmenge - darum geht es doch bei dieser Reform!

Ja.

> > > Wenn Die Schulden nicht mehr steigen brauchen wir die originale
> > > Umlaufsicherung oder halt Nachschuldnersicherungsgebühr.
> >
> > Das sind systemMECHANISCHE Techniken und Mittel, damit wirst Du schneller
> > Schiffbruch erleiden wie Du das glaubst oder fuer moeglich haelst!
>
> Es fehlt die konkrete Begründung - Danke vorab für's Nachliefern

GELD und KREDIT im Finanzwirtschaftsnetz eines monetaeren Systems ist Real-Time-INFORMATION.

Eigentum, Besitz, Produktionsmittel, Bevoelkerung usw. usf. im Produktionswirtschaftsnetz (Realwirtschaft") ist Real-Time-INFORMATION.

SystemMECHANISCHE Techniken und Mittel innerhalb des Finanzwirtschaftsnetzes vermoegen auf darin analog erfasste Zustaende und Ereignisse nur analog zu reagieren.

Was aber parallel dazu im Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") tatsaechlich Sache ist und abgeht, das vermag das Finanzwirtschaftsnetz bestenfalls mit zuweilen sehr grosser Zeitverzoegerung zu reflektieren.

Nimm doch nur Dein obiges Beispiel, es interessiert ueberhaupt nicht WARUM die Schulden nicht mehr steigen (liegt der oder die Gruende im Finanzwirtschaftsnetz selbst oder im Produktionswirtschaftsnetz oder in beiden?), Hauptsache der Nachschuldnersicherungsgebuehr-Generator schaltet sich ein, und wer in dieser Kiste wiederum sitzt ist voellig schnuppe.

So geht das nicht!

Lass doch nur einmal ein etwas groesseres Ereignis im Produktionswirtschaftsnetz eintreten (z.B. eine Seuche rafft 10 oder 20 Prozent potentieller Nachschuldner innerhalb kurzer Zeit dahin, oder es passiert eine grosse Naturkatastrophe, oder Bayern und Baden-Wuerttemberg machen ihren eigenen Laden auf oder schliessen

sich der Schweiz an ;-)) oder oder oder...), dann flippt Dein analog gesteuertes Finanzwirtschaftssystem und Dein restliches Produktionswirtschaftssystem in der Folge voellig aus => Waehrungsreform.

Solche analog-mechanischen Techniken und Mittel im Finanzwirtschaftsnetz haben in frueheren Zeiten so halbwegs funktioniert und bezogen ihre Existenzberechtigung allein daraus, weil es halt technisch nicht anders machbar war. Dafuer lief zu diesen Zeiten auch alles viel langsamer, und auch die Volumina in beiden Wirtschaftsnetzen waren ganz erheblich geringer wie dieses in den letzten Jahrzehnten der Fall ist.

Bei Einsatz von Elektronik sprich Computer und Netzwerktechniken (ICT) im Finanzwirtschaftsnetz faellst Du mit alt-analogen Techniken und Mittel zwecks Steuerung ueber kurz oder etwas laenger wieder auf die Nase => Waehrungsreform.

> Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53391

Realtime

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.11.2008, 17:10

> Hallo Tassie – Danke für Deine Konkretisierungen - leider steh ich immer
> noch etwas auf dem Schlauch -

Ja, Onkel Otto, ich sehe auch ganz klar wo es hakt.

> weiter im Text.

Ok.

> *GELD und KREDIT im Finanzwirtschaftsnetz eines monetaeren Systems ist*
> *Real-Time-INFORMATION.*

>

> *Eigentum, Besitz, Produktionsmittel, Bevoelkerung usw. usf. im*
> *Produktionswirtschaftsnetz (Realwirtschaft") ist Real-Time-INFORMATION.*

>

> *SystemMECHANISCHE Techniken und Mittel innerhalb des*
> *Finanzwirtschaftsnetzes vermoegen auf darin analog erfasste Zustaeude und*
> *Ereignisse nur analog zu reagieren.*

- >
- > Ja wie denn sonst - Digital ? Nur noch An und Ausschalten?

So ungefaehr! [[zwinker]]

Spass beiseite, lass es mich mal so sagen: aufgrund des Umstandes, dass Computer und Netzwerke auch im Finanzwirtschaftsnetz fuer dessen Zwecke MIT ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN eingesetzt werden (Computer sind entscheidungsfahig), sind analog-mechanische Steuerungsregelungen der Informationen in diesen Systemen obsolet und muessen durch digital-elektronische Steuerprozesse IN REALTIME ersetzt werden, sonst geht das immer wieder in die Hosen.

- > Du meinst das es eine Regelverzögerung und eine Überschwinger von
- > Regelprozessen gibt. Mein Währungsamt liefert bei monatlicher Infla/Defla
- > Ermittlung veraltete Daten?

Genau das z.B. gehoert zur analogen systemmechanischen Technik wie das Amen zur Kirche.

- > Nur ist meine Steuerung mit direkter Auswirkung auf den Zins nicht
- > zumindest schneller und besser als das was jetzt läuft?

Analog-mechanisch bleibt analog-mechanisch, die Geschwindigkeit spielt dabei keine Rolle.

- > Hat man heute noch was anderes als Systemmechanik?

Ja selbstverstaendlich.

- > *Was aber parallel dazu im Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft")*
- > *tatsaechlich Sache ist und abgeht, das vermag das Finanzwirtschaftsnetz*
- > *bestenfalls mit zuweilen sehr grosser Zeitverzoegerung zu reflektieren.*
- >
- > *Nimm doch nur Dein obiges Beispiel, es interessiert ueberhaupt nicht WARUM*
- > *die Schulden nicht mehr steigen (liegt der oder die Gruende im*
- > *Finanzwirtschaftsnetz selbst oder im Produktionswirtschaftsnetz oder in*
- > *beiden?), Hauptsache der Nachschuldnersicherungsgebuehr-Generator schaltet*
- > *sich ein, und wer in dieser Kiste wiederum sitzt ist voellig schnuppe.*
- >
- > Ist halt Marktwirtschaft –

Das hat damit nichts zu tun, schliesslich kann der normale Buerger ja auch schon seit langer Zeit mit einem analogen oder digitalen Telefonanschluss telefonieren, ist halt ein Telefon.

Den Unterschied zwischen beiden Systemen im Hinblick auf deren Qualitaet merkt man spaetestens dann, wenn operative Grenzbereiche erreicht werden, dann haben analoge Systeme viel frueher und schneller mit Problemen zu kaempfen wie die digitalen, solange aber beide Systemarten satt innerhalb ihrer Operationsbereiche liegen gibt es kaum Unterschiede.

- > Warum der Ölpreis gerade steigt ist doch auch egal – steigt er - wird
- > mehr Öl gespart!
- > Ist doch auch egal warum der Geldpreis/Inflation gerade steigt –
- > Hauptsache es wird gespart um dies wieder ins Lot zu bringen.

Ja, aber genau diese Analogregulierungen koennen fuerchterlich ins Auge gehen, wenn das damit geregelte nicht satt innerhalb seiner Operationsrahmen liegt sondern in Grenzbereichen oder sogar darueber schon etwas hinaus arbeitet.

- > *So geht das nicht!*
- >
- > *Lass doch nur einmal ein etwas groesseres Ereignis im*
- > *Produktionswirtschaftsnetz eintreten (z.B. eine Seuche rafft 10 oder 20*
- > *Prozent potentieller Nachschuldner innerhalb kurzer Zeit dahin, oder es*
- > *passiert eine grosse Naturkatastrophe, oder Bayern und Baden-Wuerttemberg*
- > *machen ihren eigenen Laden auf oder schliessen sich der Schweiz an oder*
- > *oder oder...), dann flippt Dein analog gesteuertes Finanzwirtschaftssystem*
- > *und Dein restliches Produktionswirtschaftssystem in der Folge voellig aus*
- > *=> Waehrungsreform.*
- >
- > Das fehlt leider wieder die Begründung im Detail – also wir haben eine
- > Seuche – ist ja angeblich gar nicht so unwahrscheinlich so eine große
- > Pandemie.
- > 50% der Bevölkerung ist über die Wupper gegangen. Was ändert das denn?

10 oder 20% der bevoelkerung wuerden schon dicke reichen!

- > Wenn dadurch zuwenig Produktion - dann müssen die Zinsen möglichst
- > schnell hoch damit gespart wird. Wenn nur die Konsumenten ausgefallen sind,
- > dann müssen die möglichst nicht sparen sondern konsumieren und damit
- > evtl. Negativzinsen erforderlich. Desto schneller die Regelung um so besser
- > – um so weniger Ausschläge müssen kompensiert werden – um so weniger
- > „Überschwingen“.

Zunaechst mal, wenn 10-20% der Bevoelkerung bei einer Pandemie stirbt, dann passiert das nicht innerhalb von 24 Stunden, sondern es zieht sich ueber Monate hinweg, sagen wir mal 6 Monate. Waehrend diesen 6 Monaten aendern sich ALLE Marktprofile dramatisch, es finden waehrend diesen 6 Monaten Eigentumsuebertragungen und Aenderungen vieler personen- und sachorientierten Zustaende, Charakteristika und Profile statt.

Dieses Szenario im Auge un zu Deiner analogen Steuerung oben: Wer entscheidet denn wann und anhand welcher Kriterien, dass ZUWENIG oder ZUVIEL (von was ueberhaupt?) produziert wird, damit gespart oder konsumiert wird?

Dann schau Dir mal das Szenario genau aus der Perspektive der Bevoelkerung an: was glaubst Du wohl, was 80-90% der Bevoelkerung innerhalb dieser 6 Monate macht, denkt, produziert und nachfragt, wenn da gerade 10-20% der Kollegen an einer Pandemie abnippeln?

Glaubst Du denn wirklich, dass diese 80-90% der Bevölkerung während dieser 6 Monate ihre ganz normalen Programme abspulen, wie sie das zuvor gemacht haben?

In exakt diesem Zeitraum von 6 Monaten, wenn sich die Gesellschaft und die Wirtschaft in einem Ausnahmezustand bewegt und aufgrund der Umstände die Produktion insgesamt Richtung Kellergeschoss fährt, der Konsum insgesamt hingegen sogar wahrscheinlich tendenziell zunimmt, weil das Zeug aufgrund der Umstände dringend gebraucht wird, genau in diesem Zeitraum fährst Du die Zinsen hoch und schaltest auf Sparprogramm![b]

Genau das wurde auch in den 1930-er Jahren gemacht, die Resultate kennen wir bestens!

Hervorragend!

Darüber hinaus, nach dem Ablauf der 6 Monate und abgeschmierten 10-20% der Bevölkerung und vielen vielen vielen Aniederungen an vielen vielen vielen Lokationen, Sachgegebenheiten und und und, Dein analog-mechanisches Regulierungssystem hat sich noch nicht annähernd auf die einerseits zuvor über lange Zeiträume hinweg getragene Entwicklung und andererseits durch einen 6-Monatsbruch in der Entwicklung abgeänderte Gesellschaft und Wirtschaft eingepegelt und wird Jahre brauchen, falls sich das System selbststeuernd überhaupt wieder fängt, um halbwegs in einen funktionell tragbaren analogen Operationsrahmen zurückzukehren.

Wenn Du aber jetzt argumentierst, dass bei solchen Umständen manuell eingegriffen werden muss, dann frage ich Dich sofort, wer wann wie wo warum in welchen Umständen die Entscheidungen trifft!

In einem Absatz weiter unten charakterisierst Du das laufende [b]manuell gesteuerte Bankrottsystem, sowas kommt halt von sowas!

Wenn Du mit Deiner Motorkiste erst mal ins Schleudern geraten bist, dann lenkst Du jeweils dagegen, das peinliche dabei ist halt nur, dass Deine Gegenlenkaktionen zum falschen Zeitpunkt oder im falschen Massgrad oder in falscher Dauer leider zum Verlassen der Fahrbahn führen wird, und nur dann, wenn in einem schnellen Zeitablauf die Zeitpunkte, die Massgrade und die jeweilige Dauer in der Gegend von 100% sitzt und passt, dann hast Du eine gute Chance, dass Dir der Ausflug von der Fahrbahn erspart bleibt.

- > Ich würde halt auch nach dem Sollbereich von z.B. + - 2 % sogar noch
- > einen logarithmischen Verstärker einbauen. Also 2% Infla 2% steuerfreier
- > Zins und bei 10% Infla meinetwegen 30% Zinsen. Das würde doch gerade wenn
- > es unabgewägt mechanisch erfolgt eine Hyperinflation sicher verhindern.
- > Und die Infla/Deflarate ist doch im Computerzeitalter sogar täglich zu
- > ermitteln und zu buchen, wenn es den sein muss. Damit wäre meine Regelung
- > IMHO Lichtjahre schneller und stabiler als das was heute so im Bereich der
- > Geldwertstabilität läuft.

Deine analog-mechanischen Programm-Steuerungen der Informationen in den digitalen Computersystemen funktionieren nur dann einiger Massen, wenn die dabei gesteuerten/geregelten Objekte ausschliesslich analoge Verlaufseigenschaften ohne grosse und/oder schnelle Amplitudenschwingungen aufzeigen.

Sobald diese Voraussetzungen aber nicht mehr gegeben sind, gibt es Crash.

- > Ist ein Markt nicht immer systemmechanisch in Deiner Definition? Ich will
- > doch gerade Geld zu einem vom Markt gesteuerten Mittel machen um vom
- > Kapitalismus zur Marktwirtschaft zu kommen!

Nur leider bewirkst Du mit Deinen analog-mechanischen Steuerungsregulierungen der Finanzen das genau Gegenteil!

- > *Solche analog-mechanischen Techniken und Mittel im*
- > *Finanzwirtschaftsnetz haben in frueheren Zeiten so halbwegs funktioniert*
- > *und bezogen ihre Existenzberechtigung allein daraus, weil es halt technisch*
- > *nicht anders machbar war. Dafuer lief zu diesen Zeiten auch alles viel*
- > *langsamer, und auch die Volumina in beiden Wirtschaftsnetzen waren ganz*
- > *erheblich geringer wie dieses in den letzten Jahrzehnten der Fall ist.*
- >
- > *Bei Einsatz von Elektronik sprich Computer und Netzwerktechniken (ICT)*
- > *im Finanzwirtschaftsnetz faellst Du mit alt-analogen Techniken und Mittel*
- > *zwecks Steuerung ueber kurz oder etwas laenger wieder auf die Nase =>*
- > *Waehrungsreform.*
- >
- >
- > Wen ich es richtig sehe haben wir jetzt eine langsame analoge Regelung mit
- > Hand-Eingriff von Leuten (Notenbank – Rat, Inflationsratenfälscher; Blender
- > -Greenspeaker) die an den Steuerknüppeln noch irgendwie rummanipulieren.
- > Das Sie die Steuerung heute keinem Computer überlassen können, liegt
- > IMHO daran, dass das heutige System ein rechnerisches Bankrottsystem ist,
- > welches mit Moscheleien (z.B. derzeit negativer Realzins) immer noch
- > irgendwie am Leben gehalten werden muß.

Ja, genau, das kommt halt von so etwas: ein von der Basis her analog-mechanisches viele Jahrzehnte altes Geldsystem, welches jedoch in den vergangenen 1-2 Dekaden in immer staerkeren Umfaengen von entscheidungsbefugten digital gesteuerten Elementen durchgesetzt wurde.

- > Vielleicht habe ich Dich auch falsch verstanden – was sind Deine
- > Alternativen zur Systemmechanik - kann man doch mit schnellster digitaler
- > Computertechnik machen - gerade für den wichtigsten Preis der
- > Volkswirtschaft?

Zur Technik: Du kannst auf analoger Technik nur "analoge geregelte Prozesse" fahren, auf digitaler Technik (Computer & Netzwerke sprich ICT) kannst Du jedoch Prozesse sowohl nach "analogen" wie auch nach "digitalen" Regeln fahren.

Dabei ganz entscheidend sind die gesamten Architekturen und Strukturen der INFORMATIONEN und VERARBEITUNGSPROZESSE, die auf der digitalen Computertechnik ablaufen.

Entscheidend dabei ist also nicht, dass die gesamte ICT auf Digitaltechnik mit welcher Geschwindigkeit auch immer basiert, sondern nur darauf, wie die INFORMATIONEN in bzw. mittels dieser ICT verarbeitet werden, analog Verlaufgesteuert oder digital REALTIME).

Um Dir die Unterschiede an einem Beispiel zu verdeutlichen:

In fruheren Zeiten wurden an den Wochentagen morgens bei Betriebsbeginn Datenbestaende zur Verfuegung gestellt, deren Stati waehrend der Tagesarbeit voellig unveraendert blieben, die Aenderungen solcher Datenbestaende wurden parallel zumeist sequentiell aufgezeichnet. Erst in der darauffolgenden Nacht wurden die tagsueber aufgezeichneten Aenderungen gegen die bis zu diesem Zeitpunkt noch voellig unveraenderten Datenbestaende gefahren, sodass am naechsten morgen um 7.00 Uhr die Welt wieder in Ordnung war, [b]aber bereits 5 Minuten spaeter um 7.05 Uhr war sie halt eben NICHT mehr in Ordnung, weil die Datenbestaende die Aenderungen ab 7.00 Uhr nicht enthielten!

Obiges moechte ich jetzt als eine analoge zeitversetzte Verlaufsteuerung charakterisieren.

Im Gegensatz zu den vorherigen Zeiten werden Datenbestaende heutzutage sehr oft sofort in REALTIME geandert, d.h. dass bei einer solchen Steuerung rund um die Uhr 24 Stunden in Ordnung ist. Um solches jedoch zu ermoeglichen, brauchst Du ganz andere Architekturen und Strukturen, um Deine INFORMATIONEN mit den dauz geeigneten VERARBEITUNGSPROZESSEN REALTIME ajour halten zu koennen. Mit den Architekturen, Strukturen und Verarbeitungsprozessen der analogen zeitversetzten Verlaufssteuerung fuer die INFORMATIONEN kannst Du dabei keinen Blumentopf gewinnen.

Habe ich mich soweit verstaendlich machen koennen, damit Du erkennst, auf was ich hinaus will und wo die Schwaechen Deiner analogen Verlaufsteuerung liegen?

Wenn Du eine "moderne" Produktionswirtschaft ("Realwirtschaft") in Form einer Marktwirtschaft mit einem "modernen" Finanzwirtschaftsnetz verknuepfst, dann muusst Du das ICT-basierte Finanzwirtschaftsnetz VOLLSTAENDIG in REALTIME betreiben, weil ja auch das Produktionswirtschaftsnetz VOLLSTAENDIG in REALTIME betrieben wird!

Benutzt Du dabei Regelprozesse, die nicht vollstaendig auf dieses REALTIME-Paradigma abgestellt sind, dann geht das auf Dauer immer und ewig schief.

Du kannst solches auch gut in der Natur beobachten, die nur mit analog-mechanischen verlaufgesteuerten Regelprozessen in REALTIME arbeitet: kommt es in einem Oekosystem zu einem veritablen Bruch, dann setzt das andere direkt und indirekt damit verbundene Oekosysteme unter schweren Druck und Stress, der je nach Massgrad des Bruchs damit enden kann, dass sogar mehrere dieser Systeme vollstaendig den Bach runter gehen.

> Freundliche GrüÙe Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53530

Augenfaellige Scheinloesungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.11.2008, 11:28

- > > Mit Freigeld wird auch fast die gesamte Elite recht schnell von restlos
- > > allem befreit sein und entweder Joseph Stalin oder Mao-Tse-Tung hochleben
- > > lassen, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.
- >
- > Wenn wir das diskutieren wollen braucht es auch eine sachliche Begründung
- > für diese Behauptung! Wenn IMHO durch ein stabileres System an sich
- > unlösbare Ungleichgewichte ins Lot kommen dann ist dies eher eine
- > Möglichkeit die Zügel staatlicherseits schleifen zu lassen.

Ahoi Otto!

Ich moechte mit Dir jetzt keine Diskussion zum Freigeld anfangen, weil, ganz ehrlich gesagt, die Diskussionen darum mir inzwischen mittelschwer zum Hals heraushaengen, jetzt einmal ganz konservativ gesagt.

Dennoch will ich auch Dir eine kleine Anmerkung zum Thema Freigeld nicht vorenthalten: tatsaechlich bezieht ein Freigeld seine Vorzuege fuer die Bevoelkerung nicht - so wie es augenscheinlich den Anschein hat - aus seinen differenten systemmechanischen Regeln (z.B. beim Thema "Zins") im Vergleich zum Geld einer etatistischen Staatsmafia, sondern letztendlich allein aus dem Umstand seiner physischen Existenz, naemlich in Form von moeglichst faelschungssicheren Geldscheinen und Geldmuenzen, und Ende Gelaende!

Ich nenne jetzt weder Ross noch Reiter noch die Umstaende, die meine obige These untermauernd beweisen, aber den ultimativen Beweis dafuer hat mir vor inzwischen knapp 10 Jahren ein Grossmeister des Freigelds aus eigenen freien Stuecken mir frei Haus geliefert.

[[smile]] [[smile]] [[smile]]

(...)

- > > > Das Problem ist nur, dass das gesetzliche Zahlungsmittel wenn es
- > > > gehortet wird die Wirtschaft innerhalb kurzester Zeit zerstört und damit
- > > > auch das Bankengeld seinen Wert durch Entwertung der verpfändeten
- > > > Wirtschaftsgüter verliert.
- > >
- > > Bei dieser Ansicht kann ich Dir leider ueberhaupt nicht zustimmen, denn in
- > > einem Kreditgeldsystem ist nicht das GELD (STZM/GZ) das Mass aller Dinge,
- > > deswegen darf das auch ohne grosse Folgen gehortet werden, sondern der
- > > KREDIT, mit welchem ein weitaus groesseres Volumen an Forderungen und
- > > Verbindlichkeiten VERRECHNET wird, wie im gleichen Zeitraum mit GELD
- > > BEZAHLT wird!
- >
- > Aber, aber – wenn die Bürger „das richtige Geld“ horten, dann ist
- > doch wohl die Möglichkeit der Banken Kredite zu verkaufen erheblich
- > eingeschränkt.

Wie bitte?

Nein!

Bei der Vergabe von Krediten durch die GBs ist es zu Recht voellig schnurzpieegal, ob und wieviel der Buerger "das richtige Geld" horten, allein dabei entscheidend ist die Kreditfaehigkeit des Kreditnehmers in spe, u.a. deswegen ist naemlich auch das FRB eine reine Chimaere.

Die Faehigkeit der GBs zur Kreditvergabe erfolgt unabhængig von den Einlagen oder Nichteinlagen ihrer Kunden.

Stell Dir mal bloss vor, Du in allerbesten Form von Kreditfaehigkeit gingest zu Deiner Hausbank, um dort einen fuer Deine Verhaeltnisse geradezu mickrigen Kredit zu beantragen, jedoch wuerde man Deinem Ersuchen leider negativen Bescheid erteilen: "Es tut uns sehr leid, Herr X, und wir versichern Ihnen Ihre tadellose Kreditfaehigkeit fuer Ihren Kreditantrag ausserhalb jedes Zweifels, aber leider verfuegen wir momentan nicht ueber genug Einlagen unserer werten Kundschaft, so dass wir Ihrem Kreditantrag leider nicht stattgeben koennen! Guten Tag!"

Und jetzt, Onkel Otto?

- > > Was interessiert denn KREDITfaehige Personen ueberhaupt, ob andere GELD
- > > horten oder nicht, solange diese Personen KREDITfaehig bleiben, erhalten
- > > sie jederzeit KREDIT.
- >
- > Hat eine Defla erst mal richtig begonnen ist eigentlich fast niemand mehr
- > kreditwuerdig.
- > Siehe beginnende Probleme von „ersten Adressen“ sich zu refinanzieren.

Ja, das ist voellig richtig, aber wo ist denn dann nur das gesamte gehortete "richtige Geld" geblieben, wenn es selbst die "ersten Adressen" ganz offensichtlich nicht gehortet haben, weil sie ansonsten keine Probleme mit ihren Refinanzierungen haetten, oder?

- > > Ein solches Kreditgeldsystem kippt erst dann, aber dann kippt es wirklich
- > > und reisst alles in den Orkus, wenn das Vertrauen in den KREDIT
- > > unwiederbringlich verloren gegangen ist (Le Credit est mort).
- >
- > Passiert ja wohl gerade?

Exakt.

- > > Es gibt da einige empirisch gepruefte Mittel, wie man den KREDIT in den
- > > Orkus fahren kann.
- > >
- > > > Ich habe den Begriff "Vollgeld" hier nicht neu erfunden - er ist aber
- > > > Teil der Loesung unserer Probleme
- > > >
- > > > <http://www.rpoth.at/pastwork/vollgeld.shtml>

- > >
- > > Back to the roots, an sich nichts schlechtes, zum Vollgeldverwalten
- > > allerdings braucht man Geschäftsbanken ueberhaupt nicht,
- >
- > Doch die Kredite müssen vor Ort geprüft und verwaltet werden –

Nein, mein lieber Onkel Otto, genau das muessen sie eben NICHT!

Dass das bisher so gemacht wurde, d.h. dass die heutigen GB-Strukturen so stehen wie sie stehen, das liegt ausschliesslich daran, dass vor noch wenigen Jahrzehnten die heute technisch verfügbaren Mittel noch nicht verfügbar waren, und in zeitlicher Abfolge das Geschäftsbankensystem einen Teufel getan hat, um sich mittels den staendig verbesserten Techniken selbst um Macht und Geld zu bringen!

- > Eigenkapitalunterlegung durch Geschäftsbanken mit Refinanzierung durch
- > Vermittlungsmarge – regelt alles der Markt.

Dieser Riegel fuer den Zugang zum Markt! muss auch geknackt werden, aber das ist vergleichsweise kein grosses Problem.

- > > > Der Zins und Zinseszins und speziell auch die fortschreitende
- > > > Monopolbildung in unserer Gesellschaft sind Musterbeispiele für die
- > > > destruktive positive Rückkopplung.
- > >
- > > Das sind alles systemmechanische Techniken und Mittel.
- > >
- > > > Negative Rückkopplung ist ein Grundprinzip der Natur - wir werden Sie
- > > > entweder in unser Wirtschaftssystem einbauen
- > >
- > > Auch das ist eine systemmechanische Technik bzw. ein solches Mittel.
- >
- > Ja und was bedeutet das Deiner Meinung nach wenn man systemmechanische
- > Technik einsetzt?

Dieses Thema habe ich bereits in einem anderen Beitrag an anderer Stelle in diesem Diskussionsfaden angesprochen.

- > > > oder die negative Rückkopplung wird in unserem Untergang bestehen.
- > >
- > > Das ist ein Grundprinzip der Natur, zumindest wenn Systemmechaniken aus
- > > dem Lot geraten sind.
- >
- > Ich spüre in mir immer noch so eine Art archaischen Selbsterhaltungstrieb -
- > persönlich und auch für meine Sippe. Ich hoffe es gibt da draussen noch ein
- > paar mehr, die nicht nur in fatalistischer Schockstarre den schaurig
- > schönen Weltuntergang bewundern wollen sondern die Jahrhundertchance für
- > eine krisenarme(negativ rückgekoppelte) den Menschen dienende Wirtschaft

> sehen.

Ja aber ganz selbstverstaendlich!

Als langjaehrig erprobter Praktiker kann ich Dir an dieser Stelle sagen:

Kaum macht man's richtig, und schon klappt der Laden! Aber mun muss es auch tatsaechlich RICHTIG machen, denn der augenfaelligen Scheinloesungen gibt es auch soooo viele...

> Mit freundlichen Grüßen Onkel Otto

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53814

Genickschussorgien und Sprengsatzfestivals

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.11.2008, 12:20

> also dann wird die Infla/Defla - Rate halt Realtime an den Kassen
> ermittelt und realtime auf den Konten gebucht.

Damit liegst Du keinesfalls so schlecht, Onkel Otto!

Denn sieh mal, unter einiger Massen normalen Umstaenden, wozu die heutigen Zeiten absolut nicht dazu gehoeren, hat jeder mal ein paar schlechte Tage, und dann isser wieder fuer eine gewisse Weile gut drauf.

Nur, wenn es da gewisse Leute oder Lobbies gibt, die permanent 6en wuerfeln, und andererseits gibt es Leute, die kommen ueber die 1er und 2er trotz aeusserst passabler Leistungen nicht hinaus, und dann gibt es wiederum andere, die ueberhaupt nicht wuerfeln duerfen und deshalb den Default 0 untergejubelt bekommen, dann ist etwas ganz oberfaul im Staate Daenemark, oder auch in der BRDDR etc. pp.

> Wenn es dadurch Deinen Segen bekommt und wir zusammen nun den Krieg als
> Alternative zur Deflationsbeendigung verhindern können ist der Mehraufwand
> sehr gut gerechtfertigt. [[zwinker]]

Aus Sicht des Produktionswirtschaftsnetz allemal.

> Du hast zwar nicht erklärt wie heute die Geldmengensteuerung und

- > Inflationbekämpfung in Echtzeit so abläuft - aber was soll's - ein neues
- > System darf schon auch moderner daherkommen.

Genau das isses, Onkel Otto: trotz Computerzeitalter usw. usf. wurde nichts anderes gemacht, als das alte Fiat-Geldsystem quasi 1:1 auf die vernetzten Computer zu uebernehmen.

Das Resultat davon: es laeuft vieles schneller wie frueher, die Zahlen und die Varianten koennen groesser werden wie frueher, aber letzteres ist exakt der einzige Grund, warum es aufgrund der verbesserten Schnelligkeit nicht schon vorher gecrasht hat, denn die gleichen Prinzipien und Prozesse fuehren immer wieder in den Abgrund, denn es ist voellig egal, wie diese detailliert realisiert und implementiert sind!

Unter Nutzung der heute verfuegbaren Technologien muessen ganz andere Architekturen, Strukturen, Konzepte und Tralala fuer ein dann von der Technik her gesehenes tatsaechlich stabiles Geldsystem Pate stehen.

Rein technisch gesehen funktioniert das alles, ich habe das Konzept seit rund 10 Jahren hauptsaechlich in meinem "Online-Memory".

Gegen eine schwerstkorrupte Staatsmafia wie in der BRDDR hilft allerdings auch ein solches ultimatives Geldsystem nicht, dagegen helfen nur ganze Waelder an Baeumen und Ampelmasten, an denen diese hoechstleistungskriminellen Schwerstverbrecher dieser Staatsmafia und ihre Adepten aufgehengt werden, einmal von den veritablen Genickschussorgien und Sprengsatzfestivals abgesehen, die dieses staatsmafiose Banditentum auskosten duerfen wird.

Ich bin beileibe nicht der einzigste, der sich die Pulversierung des gesamten BRDDR Staatsbanditentums erheblich etwas kosten lassen wird!

- > Mit echtzeitlichen Grüßen Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53816

Die primaere Betonung liegt nicht auf der Faelschungssicherheit, sondern auf dem Geldtraegermedium!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.11.2008, 12:26

- > > tatsaechlich bezieht ein Freigeld seine Vorzuege fuer die Bevoelkerung
- > letztendlich allein aus dem Umstand seiner physischen Existenz, naemlich in
- > Form von moeglichst faelschungssicheren Geldscheinen und Geldmuenzen, und
- > Ende Gelaende!
- >

> Bei welchem Geld ist das denn NICHT der Fall? [[hae]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 53974

Terminkalender

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.11.2008, 19:27

- > Statt Abbau der nominalen Schulden im Crash und Krieg geregelte
- > Rückführung der nominalen Schulden und Vermögen? Geldmenge passt sich
- > der Wirtschaft an und nicht mehr die Wirtschaft einem zwanghaften
- > Geldmengenwachstum.

Wieso passt sich die "Geldmenge" der "Wirtschaft" an?

Du meinst wohl, die "Geldmenge" ist der "Wirtschaft" stets angepasst, oder?

- > Wie kann man den gegen so etwas sein - wer? - warum ? wollt Ihr alle samt
- > eurer Sippe unter die Erde oder zurück ins Mittelalter?

Es gibt da halt eine nicht gerade marginale Anzahl von Leuten, die das wollen, bezogen auf ihre eigenen individuellen Taten zu Gunsten anderer Leute.
Fuer sich selbst will man das ja nicht, man ist ja so bescheiden!

- > Was gibt es denn dazu überhaupt für eine Alternative ? Ich muß hier
- > nicht der Rechthaber sein - sag mir wie es besser geht und wir marschieren
- > gemeinsam!

Die einzigste technische Alternative sind monetaere Systeme, die Realtime architekturisiert sind.

Solche Geldsysteme muessen in Realzeit staendig parallel und synchron zur "Wirtschaft" laufen, die ja auch ein Realzeit-System ist.

Technisch geht das, kein Problem.

Das grosse Problem ist die megakorrumpete Staatsmafia und ihre Benefitaere, weil dieses konglomerierte hoechstleistungskriminelle Schwerstverbrecher-Banditentum solche Geldsysteme fuer eine Sklaverei in der Qualitaet und Quantitaet missbrauchen wuerden und werden, die im Hinblick auf Effektivitaet und Effizienz nicht mehr zu steigern waere.

Schau sie Dir doch nur richtig an, diese dekadenten Menschenfleischhaeufer der gesamten BRDDR Staatsmafia, von oben in den staatsmafiosen Bundesspitzen bis hinunter in die Kellerraeume der Staedte und Gemeinden, ueberall findest Du diese Korruptionsrekorde geistig-koerperlichen Abschaums, den die Menschheit jemals hervorgebracht hat!

- > > Ich nenne jetzt weder Ross noch Reiter noch die Umstaende, die meine obige
- > > These untermauernd beweisen, aber den ultimativen Beweis dafuer hat mir
- > > vor inzwischen knapp 10 Jahren ein Grossmeister des Freigelds aus
- > > eigenen freien Stuecken mir frei Haus geliefert.
- > >
- > Fälschungssicherheit ist bei einem Schein mit begrenzter Laufzeit natürlich
- > durch die geringe Fälschermotivation gegeben - aber der kleinste Vorteil!

Die Faelschungssicherheit hatte ich nicht primaer adressiert, denn was nutzt die beste Faelschungssicherheit gegen illegale Geldfaelscher, wenn das verbrecherische Staatsbanditentum voellig legal seine Falschgeldpressen fuer seine hoechstleistungskriminellen Zwecke und Ziele betreibt!?

- > > > > Das Problem ist nur, dass das gesetzliche Zahlungsmittel wenn es
- > > > > gehortet wird die Wirtschaft innerhalb kurzester Zeit zerstört und
- > > > > damit auch das Bankengeld seinen Wert durch Entwertung der
- > > > > verpfändeten Wirtschaftsgüter verliert.
- > > > >
- > > > > Bei dieser Ansicht kann ich Dir leider ueberhaupt nicht zustimmen,
- > > > > denn in einem Kreditgeldsystem ist nicht das GELD (STZM/GZ) das Mass
- > > > > aller Dinge, deswegen darf das auch ohne grosse Folgen gehortet
- > > > > werden, sondern der KREDIT, mit welchem ein weitaus groesseres
- > > > > Volumen an Forderungen und Verbindlichkeiten VERRECHNET wird, wie im
- > > > > gleichen Zeitraum mit GELD BEZAHLT wird!
- >
- > Du hast prinzipiell recht - bezahlt wird ja mit den Forderungen genauso
- > gut und solange die Kreditmenge wächst ist null Problem. Da ja aber wohl
- > die ausreichbare Buchgeldmenge schon wohl mit dem Faktor 10 an dem
- > Zentralbankguthaben der Notenbank hängt, ist bei massenhafter
- > Bargeldhortung wohl schon auch ein kleines Problem vorhanden.

Das Problem liegt aber nicht bei der massenhaften Bargeldhortung, sondern bei der massenhaften Kreditunfaehigkeit!

Was beschaedigt oder zerstort das Vertrauen in eine Geld-Waehrung tatsaechlich, die Massen-Bargeldhortung in breiten Bevoelkerungskreisen (wie sollen diese Kreise denn ueberhaupt zahlungs- und kreditunfaehig werden, wenn sie direkt auf ihrer Kohle sitzen!?) oder die Massen-Kreditunfaehigkeit (weil sie sich ueber vielerlei Wege und Pfade letztendlich selbst in diesen Zustand manoevriert haben)?

- > > > Hat eine Defla erst mal richtig begonnen ist eigentlich fast niemand
- > > > mehrkreditwürdig. Siehe beginnende Probleme von „ersten Adressen“ sich
- > > > zu refinanzieren.

> >
 > > Ja, das ist voellig richtig, aber wo ist denn dann nur das gesamte
 > > gehortete "richtige Geld" geblieben, wenn es selbst die "ersten Adressen"
 > > ganz offensichtlich nicht gehortet haben, weil sie ansonsten keine
 > > Probleme mit ihren Refinanzierungen haetten, oder?
 > >
 > > > Ein solches Kreditgeldsystem kippt erst dann, aber dann kippt es
 > > > wirklich und reisst alles in den Orkus, wenn das Vertrauen in
 > > > den KREDIT unwiederbringlich verloren gegangen ist (Le Credit est mort).
 > > >
 > > > Passiert ja wohl gerade?
 > >
 > > Exakt.
 >
 > Gut du hast gewonnen - Hortung gibt es eben gar nicht, nur
 > Vertrauensverlust und zuwenig Neukredit. Jetzt ist alles ganz schlimm mit
 > dem Vertrauen - Deflation - Preise/Geldmenge fallen um 2% im Jahr - aber
 > es wird ganz schnell wieder sehr viel Vertrauen in die
 > Kapitaldienstfähigkeit der Kreditnehmer da sein, wenn die Kreditzinsen auf
 > Null fallen, da die Sparzinsen bei nominal minus 2 liegen.

Was hat denn die Hoehe der Kreditzinsen mit der Kreditfaehigkeit per se ueberhaupt zu tun?

Es geht beim aktuellen Game Over nicht darum, ob ein paar Prozent Kreditzinsen von den Kreditschuldnern mehr oder weniger zu stemmen oder nicht mehr zu stemmen sind, sondern es geht allein darum, ob ueberhaupt und wenn ja wieviel von den kreditierten Summen zurueckfliessen.

Die Kreditfaehigkeiten anatolischer Bergziegen und afrikanischer Kralstratten liegen nun einmal bei 0, daran aendern weder rote noch gruene Massen der PISA-Schwerstbeschaedigten etwas, deren eigene Kreditfaehigkeiten oft nur marginal oberhalb dieses Schwellwerts liegen.

> Und nun - bei minus 2 % Sparzinsen sollten wir uns schon einig sein, dass
 > ohne Bargeld mit Ablaufgebühr jeder sein Guthaben abheben würde.

In einem solchen Szenario ist es nur eine Frage der Zeit, wann das gerne Wollen dem nicht mehr Duerfen weichen muss.

> That's it

Genau!

(...)

> > Als langjaehrig erprobter Praktiker kann ich Dir an dieser Stelle sagen:
 > >
 > > Kaum macht man's richtig, und schon klappt der Laden! Aber mun muss es

- > > auch tatsaechlich RICHTIG machen, denn der augenfaelligen Scheinloesungen
- > > gibt es auch soooo viele...
- >
- > Also los, was sind die richtigen Lösungen? - so von Praktiker zu
- > Praktiker. Wir machen das dann einfach mal ganz praktisch.

Ich schlage vor, diesen Beitragszweig im Hauptfaden an dieser Stelle zu beenden, an anderer Stelle sind wir mit unserer Diskussion bereits weiter fortgeschritten, Thema Realzeit-Geldsysteme.

Ausserdem muss ich Dich an dieser Stelle mit der Fortsetzung unserer Diskussion bis in die 2. Haelfte der kommenden Woche leider vertroesten, mein Terminkalender verlangt das von mir.

> Freundliche Grüße Onkel Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50833

Foren-Hasen und Foren-Igel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2008, 06:08

- > Nachdem man in den letzten 60 Jahren die moralische und soziale Basis
- > dieser Gesellschaft ruiniert hat gehts jetzt an die volkswirtschaftliche
- > Substanz.
- > Wenn wir nicht bald erkennen das wir das Volk sind und unser
- > Schicksal in die eigenen Hände nehmen wird nur eine leere Hülle von
- > diesem Land zurückbleiben, die dann leicht und locker von den zukünftigen
- > Weltenlenkern gesteuert werden kann. Wer aus der Vergangenheit nicht lernen
- > will ist dazu verdammt diese zu wiederholen. Schon zweimal wurde dieses
- > Land mittels Krieg an den Rand des Abgrunds geführt, die dafür
- > Verantwortlichen waren nicht unbedingt diejenigen die heute in unseren
- > Geschichtsbüchern und msm genannt werden. Aber, um das den Menschen klar
- > zu machen müßte die deutsche Geschichtsschreibung erstmal von allen
- > Fälschungen und Lügen befreit werden. Manchmal träume ich von einer
- > online-Enzyklopädie der Geschichte der Teutonen des 20. Jahrhunderts, die
- > wirklich substanzieell wäre und dabei nicht von den üblichen
- > Wissenschaftshuren verfasst würde. Ohne Aufklärung über die wahren

- > Ursachen dieser Krise werden die Menschen diesen Rattenfängern immer
- > weiter hinterherlaufen.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=50516&page=0&category=0&order=last_answer

Erlebt ist eben erlebt auch wenn vieles aus der Vergangenheit heute falsch wahrgenommen wird.

Will sagen: das einfache Volk will nur ohne Ängste einfach leben.

Was man an der DDR heute seitens der Sieger (BRD) kritisiert interessiert die meisten gar nicht bis auf damals schlecht ausgestattete Einkaufshallen.

Vulgo wir wolle oooch gonnsuimiere! - ansonsten interessiert die Masse der Ossi nichts (mehr), man will ja nur ohne Aengste ein einfaches Leben auf moeglichst hohem Konsumniveau fuehren. Ist das vielleicht zuviel verlangt?

*Und jetzt kommen auch noch die Linken und versprechen einen demokratischen Sozialismus.
Der Masse (besonders im Osten) wird es gefallen...*

Was willst Du mit diesem Massenzoo an Konsumentendeppen und Fernsehflachhirnen anfangen, kapiernix?

- > Aus diesem Grunde sind das DGF und die anderen kritischen Foren
- > unverzichtbar. Ich bin mal gespannt wie lange die uns noch gewähren
- > lassen.

Mach' Dir deswegen bloss keinen Kopf:

1. Internet abschalten laeuft nicht, dabei wuerde die gesamte Weltwirtschaft sofort weltweit zusammenbrechen, zumindest groessere Teilabschaltungen wuerden fuer massive Impacts sorgen.
2. Wie auch immer geartete Angebote im Internet selektiv vollstaendig auszumerzen, das ist ein fast unmoegliches Unterfangen (siehe z.B. Paedophilie, Kinderpornographie etc.).
3. Falls sie der kritischen Foren-Hydra im Internet mal ein paar Koepfe abschlagen, waechst umgehend eine noch groessere Anzahl solcher Koepfe nach.
4. Im uebrigen, nicht nur aber auch im Hinblick auf Internet-Foren sind Techniken wie z.B. Dynamic Swappable Content oder Dynamic Swappable Storage noch so gut wie ueberhaupt kein Thema, und wenn solche Techniken mal richtig eingesetzt werden, dann sind die Foren-Hasen den Foren-Igel turmhoch unterlegen.

- > mit freundlichen Grüßen
- > kapiernix


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50831

Dieser Sinn hat schon seit langer Zeit ein Riesengeschwuer an der Waffel - mehr ist zu diesem
Schwerkranke nichts zu sagen! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2008, 05:05

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50924

@Hopi: Well, it's soo nice to be a Preuss - but it's a higher level to be a Tassie Devil! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2008, 11:41

> Guten Morgen Tassie Devil!

Hi Hopi,

I'm sorry, Tassie Devils are only familiar talking Island English! [[zwinker]]

> Zur Freude für Dich, ein kleines Video mit stark edukativem Charakter,
> gepaart mit der entsprechenden musikalischen Untermalung und dem
> Höhepunkt am Schluß.

>

> <http://www.youtube.com/watch?vOGRyFQNmb1Q4>

>

> " Tasmanian Devil Feeding Behaviour " (4.58 Minuten)

Thanks very much for that, it's really great! [[smile]]

On some very rare occasions a already had a true Tassie Devil party on my backyard. [[smile]]

> Sehr schön sind übrigens auch die Kommentare dazu ;-).

Oh yeah, I have to agree.

However, have you been watching me and my mate scavenging some sad remains of Mr. Sinn after the ZdJ have been done with him? [[smile]]

> Herzlichst grüßend,

> Hopi

Okey doke, some cheers, and have a nice day!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50561

Zuckende Blaulichter und Rotlichter sowie heulende Alarmsirenen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.10.2008, 04:54

...sind bei mir bereits vor gut 35 losgegangen, wenn ich auch nur einer der nachfolgenden drei Feminas als Verhandlungspartnerin auf der gegenüberliegenden Tischseite oder als Kombattantin im konträren Schuetzengraben ansichtig wurde, mein internes Kontrollzentrum hat mich dann sofort in einen allseits visualisierbaren Status eines freundlichen, verbindlichen, positivierenden, kooperierungswilligen Pokerfaces versetzt.

Bereits als armer Gymnasiast im Alter von blutjungen 16 Jahren mit einem elterlichen Taschengeld von DM 5.00 pro Woche, wovon ich auch meine Schulfahrten sowie meine Schulhefte bezahlen musste, sorgte ich als angeheuerter Expedient an 5 Wochennachmittagen fuer eine erhebliche Aufbesserung meiner Finanzen, um mein Kleinmotorrad sowie einige Sachinvestitionen zu finanzieren, an deren Wertsteigerung ueber lange Zeitraeume von mehreren Jahrzehnten ich glaubte.

Natuerlich bezahlte ich mit diesen Einnahmen auch meinen relativ maessigen Spasskonsum, an dem ich auch immer mal wieder die mir in diesem Alter zugetanen holden Weiblichkeiten teilhaben lies.

Sobald ich jedoch merkte, und das ging bei mir auch in diesem Alter recht schnell, dass das Hauptinteresse meiner jeweiligen Suessen auf mein Sacheigentums- und Finanzportfolio abzielte, schlug die Tresortuer mit einem Rumms zu, was dann meistens eine sehr schnelle Verabschiedung mal so oder so zur Folge hatte.

Es waren fuer mich gute Trainingsjahre gerade auch im Hinblick auf meine zukuenftigen Berufswege, auf denen ich ganz selbstverstaendlich noch viel mehr Erfahrung dazugewann, im wesentlichen an sog. gruenen Tischen oder in vorderen und vordersten Kombat-Produktionsfeldern (also keine Uebungs- oder Test-Umgebungen):



Diese Dame als Kombattantin schätze ich als die ungefährlichste des Trios ein, weil sie zumindest auf der Rückseite ihrer Menuekarte teilweise sehr biedere Hausmannskost zuweilen mit geschmacklich vorgruendiger Plumpheit anbietet. Bestensfalls hält diese Femina 1 Ersatz-Rackett in ihrem Spind, jedoch spätestens im Falle auch dessen Zertruemmerung holt sie ihren grossen Bruder auf's Kampfgebiet und verzieht sich danach oftmals recht zueig in die Duschkabine.

[image]

Auf dem Gefechtsfeld gegenüber dieser Dame ist die eigene Lage in der Regel erheblich gefährlicher, weil sie auf recht wirksame Nachhaltigkeiten zurückzugreifen vermag und darauf auch setzt. Sie nennt 2-3 Ersatzracketts in ihrem Spind ihr eigen, hat limitiert kontrollierten Zugang zu mehreren grossen und fuer die Oeffentlichkeit schemenhaft vernebelten Utility-Tool-Containern, sie ist ziemlich zaeh und eine Meisterin der Tauschung mit geradem offenem Blick. Die Palette ihrer resilienten Verhaltensweisen sind ihr Mittel zum Zweck.



>

Diese Dame ist unter saemtlichen Bedingungen und Gegebenheiten die Gefahr schlechthin, so muss Eva im Paradies aufgewartet und geblickt haben, als sie Adam den Apfel souveraaen hinterlistig und hinterhaeltig reindrueckte!

Vielleicht ist Frau Pauli sogar die Reinkarnation der Paradies-Eva in direkter Abstammungslinie, wer weiss...

- >, die mich an ein Frauen-Triumvirat erinnert, genetisch irgendwie
- > aus dem selben Ei gepellt.

Wenn ueberhaupt Triumvirats- bzw. Triumpheminats-faehig, mein lieber Hopi, dann bestenfalls nur sehr kurzfristig, dem genetischen Ei fehlen m.E. die Ingredienzien zur Bildung jeglicher nachhaltiger Feminal-Verschwoerungen. [[zwinker]]

- > Als künstlerisch veranlagter Mensch, denke ich in Bildern und Deine
- > hochpikante Zusammenstellung (Nouveau Arrangement), bewegt meinen Geist.

Mich bewegt das, in meinem alten Naehkaestchen ein wenig zu kramen...

- > Das Zeitalter der Blondinen ist endgueltig vorbei (zumindest im
- > PolitBiz).

Dabei kann und will ich Dir nicht widersprechen.

- > Ganz offensichtlich erleben wir die Wiedergeburt einer neuen FRAU. Einzige
- > Frage nur, welcher Frau? Zumindest wird uns hier ein ganz bestimmter Typus
- > von Frau vorgestellt.
- > Vielleicht der Typus moderner Amazonen?

Kontrollierte Amazonen, der Massgrad ihrer Selbstkontrolle gepaart mit manchmal auesserst zaehher Nachhaltigkeit und unter Einsatz der heutzutage verfuegbaren Tools und Faetures verschafft ihnen einen erheblich verbesserten Wirkungsgrad.

> Die eine jagt Bären, die andere Parteien, die letztere auf & mit dem
> Motorrad.

So pflegt halt jeder sein Hobby. [[smile]]

> Bei allen DREIEN handelt es sich nicht um den Typus Mutter Theresa,
> sondern um Frauen, die gerne am eigenen Brenn-Herd sitzen.

Ich wuerde dabei viel eher von herumfuhrwerkenden Gefechts-Tuermerinnen im selbstgenutzten Immo-Eigentum sprechen.

> Auf jeden Fall tolle Bilder und so schlecht sehen die Damen nicht aus,
> was sie in meinen Augen nicht ungefährlicher macht.

Zumindest im Hinblick auf Femina 2 + 3 von oben nach unten hast Du Dich jetzt sehr konservativ und geradezu lieblich ausgedrueckt, weil nebst ihrer Attraktivitaet haben es beide Damen riesenfaustdick hinter ihren Ohren, m.E. muesste das jeder erfahrene Blinde mit Krueckstock sehen! [[zwinker]]

Last but not least: zpeziell wenn Numero 3 alle Register auf ihrer Weiblichkeitsorgel zieht, dann schlackern und klingeln Dir nur noch die Ohren!

Die Dame Pauli vermute ich als eine den neuzeitlichen Umstaenden und Gegebenheiten fortschrittlich angepasste Tuningversion dieser Dame:

http://de.wikipedia.org/wiki/Lilli_Palmer

> Dank dem Prinzen mit dem eisernen Herzen für das neue Gesamtbild.

Dabei schliesse ich mich vorbehaltlos an.


> Herzlichst,
> Hopi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50433

(bäläntschi?) = Balance Sheet = Bilanz! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.10.2008, 08:02

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50434

Man sollte halt immer erst alle Beitrage lesen bevor man postet ;-(((oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.10.2008, 08:05

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50830

Fuer die der englischen Sprache maechtigen Insider: Ei freilich doch! Aber nur fuer diese! ;-)
(oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2008, 04:58


[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Bist Du unmenschlich veranlagt, Gaby,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2008, 17:36

...weil Du unmenschliches oder geradezu uebermenschliches von unserem eisernen Forumsherzen abforderst? [[zwinker]]

> sag mal Eisenherz: Wenn Du solche Diskussionen nicht magst, dann halte Dich
> doch einfach raus und klicke sie gar nicht an.

Ooohhhh, Du glaubst ja garnicht, was Du mit Deiner Aufforderung von einer inzwischen von den Jahren gelaeterten (um das Attribut geplaettet zu vermeiden) waschechten 68-er Berlinerschnauze noch dazu pensionsalimentiert verlangst! [[zwinker]]

Das Wissen um die gesamte Finanzierung der Beamtenpensionen unterstelle ich Dir jetzt der Einfachheit halber mal.

> Du merkst doch, dass da Sorgen und Fragen sind.

Ja ganz logisch!

> Torpedier doch die Diskussion nicht mit so persönlichen Anwürfen, gegen die
> sich Matthes dann verteidigen muss.

Du kennst doch sicherlich den Spruch: "Was ich nicht weiss, das macht mich nicht heiss!", wahrscheinlich aber auch diesen hier: "Wissen ist Macht, nix wissen macht auch nix!"

Der Unterschied zwischen beiden liegt darin, dass der Urheber der ersten Variante der kulturell und traditionserfahrene deutsche Volksmund ist, die zweite Variante hingegen stammt von der seitens Frankfurter Schule gestaehlten aeusserst hinterfo..ig-dekadenten 68-er Brut waehrend der Zeiten der ihnen grosszuegig zufliessenden Willy-Streichel- und Taetscheleinheiten.

Beides jedoch zielt letztlich darauf ab, den Frosch im langsam erhitzten Wasserkessel oder den in der Pfanne gebruzzelten Braten jeder auf seine Art moeglichst effektiv oder sogar effizient in Dummheit sterben zu lassen, damit nichts aus Wasserkessel oder PFanne huepfend verloren geht.

Aus aktuellem Anlass ersehen wir nun, dass wiederum ein zumindest potentieller Steuerzahlerfrosch oder Abgabenlatzerbraten Lunte oder sogar den Braten gerochen hat, was da alles schon sehr weit vorne in der BRDDR-Pipeline stecken koennte und auch tatsaechlich steckt, oftmals nur noch sehr muehsam wie kunstvoll als "Verschwoerung" verbraemt.

Was wuerdest nun Du tun, wenn solcherlei aktuelle Unbill weitere schreibende wie mitlesende Froesche und Braten zur wie auch immer gestalteten Flucht aus Steuern und Abgaben zumindest zu animieren droht?

Na, hast Du's?

Siehste, und verachte mit bitte den Pragmatismus der verbeamteten Meister nicht! [[zwinker]]

> Klick einfach was anderes an, ja?

Ein unmenschliches oder uebermenschliches Verlangen ist das, Gaby! [[zwinker]]

> Dank und bester Gruß

>

> Gaby


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50428

Ein schreibender Schredder oder schreibender Panzer, das ist doch wohl hier die Frage der Fragen? ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.10.2008, 06:03

> Mattes:

> Einige Zeitgenossen die selbst aus dem letzten Filmschnipsel eine
> Verschwörung herauslesen, sollten eventuell mal öfters an die frische
> Luft gehen!

>

> *****

>

> Gut geschrieben, könnte von Schiller[[zwinker]] aus seiner Sturm- und
> Drangzeit stammen. Das zeugt von einem Menschen der entschlossen ist die
> Welt so zu sehen wie sie ist.

Das hat er Dir ja inzwischen mit einem lieben Kurzbeitrag verdeutlicht, oh eiserne Forumsmutter ohne Brust! [[zwinker]]

> Der sich nicht von anderen etwas Vordenken lassen möchte.

Ja genau. [[smile]]

> Dazu habe ich meinen Senf geschrieben,

Allein schon die Portion war sicherlich auch fuer Mattes unueberseh- wie unueberriechbar.

- > schon deswegen, weil dich unser Altersvorsitzenden des Forums, Tassie
- > Devil, gerade mit allen seinen Fabngarmen umschlossen hatte und zudruecken
- > wollte.

Ich denke mal, Mattes hat Deine eifertigen forums-muetterlich vordenkenden Rettungsversuche vor meinen Octopus-Fangarmen entweder mit einem milden amuesiert verstehenden Laecheln ganz im Stillen quittiert, oder eben mit einem geradezu diabolisch haesslichen Grinsen in seinem Gesicht zur Kenntnis genommen. [[zwinker]]

- > Gegen den anzuschreiben ist fast unmöglich.

Nichts ist unmoeglich, jeder nach seinem Vermoegen, jedoch meine ich, dass hierbei die Motivationen und die jeweilige Sachthemenverhalte manche Gegenansreiber zuweilen in die unterste Kelleretage ihres Atombunkers zurueck treibt, weil die ueber Kopf einschlagenden Argumentationswaffen gelegentlich schwerste Schaeden verursachen.

- > Ich umkurve den schreibenden Schredder Tassie in aller Regel. [[zwinker]]

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

You really made my day!

Danke! [[smile]]

Zum Abschluss dieses Beitrags treffe ich jetzt noch die auch meinerseits zufriedenstellende Feststellung, dass Mattes wohl alt und erwachsen genug ist, um die Beitrage der Schreiber in allerlei Hinsicht richtig einklassifizieren und einqualifizieren zu koennen, darunter auch meine Extraeinladung beim Thema der "Verschwoerung".

- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50430

Und hier wird das Zusammenbrechen aller buergerlicher Wirtschaftsstrukturen konkret
BETRIEBEN...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.10.2008, 07:43

- > Hier wird mit dem Zusammenbrechen aller Ordnungsstrukturen konkret
- > spekuliert...
- > ...und wenn das keine Verschwörung ist, eine schwer ansteckende noch dazu,
- > für labile Geister in hohem Maße gefährlich, was dann?

...und wenn das keine Verschwörung ist, eine schwer ansteckende noch dazu,
für labile Geister in hohem Maße gefährlich, was dann, Prinz?

- > Wenn das passiert, was Mattes andeutet und wozu du und Gaby so blauäugig
- > nachfragen, dann könnt ihr euch alle eure Häuser und Silbertaler von
- > weitem ansehen. Dann habt ihr zu tun euch gegen eure Mitmenschen zu wehren.
- > Ich schließe daraus, das euch es bisher erspart geblieben ist mit
- > anzusehen, weit vor dem Zusammenbruch, was Menschen anderen Menschen antun
- > können, wenn die Sicherheitssysteme zu Bruch gehen. Welche Bestien in
- > Menschengestalt dann die Oberhand gewinnen.

Eine verbeamtete Bestie in Menschengestalt, also im Hinblick auf das von mir seit langer Zeit auch hier im DGF auf das schwerste gezeigte staatsmafiose Beamtenbanditentum der BRDDR, somit wohl einer Deiner vielen lieben Ex-Kollegen, mein eiserner Prinz:

http://pix.sueddeutsche.de/wirtschaft/282/315175/J_rg-Asmussen_180x180-1224763924.jpg

http://www.dasgelbeforum.de/forum_entry.php?id=50229

Ich habe aus beitragsästhetischen Gründen darauf verzichtet, auch das Konterfei seines staatsmafiosen Dienstherrn, BFM Peer Steinbrueck, SPD einzustellen, eine andere Bestie in Menschengestalt, die, sofern es ihr nur opportun erscheint, Millionen von braven Bürgern deutschkultureller Hintergründe mit seiner Signatur ohne auch nur mit 1 Wimper zu zucken wirtschaftlich physisch auf dem BRD-Schafott hinrichten lässt.

Wie leicht aus dem Lebenslauf dieser verbeamteten Bestie in Menschengestalt Joerg Asmussen entnommen werden kann, vermochte dieser seine sprichwoertlich infame Bestialitaet erst nach seinem Wechsel ins Partei-Lager der SPD hoechsteffektiv auszuspielen und anzuwenden, weil ihm die dort konglomerierten Korruptionskaiser, -koenige und der weitere Sozenadel gruenes Licht fuer das Ausleben seiner Bestialitaet gaben.

Die schwerstkorrupten SPD-Bestien in Menschengestalt namens Asmussen und Steinbrueck als neuzeitliche Galeonsfiguren einer Sozen-Enkel-Generation haelt sich dabei nur im Rahmen dessen, was bereits ihre SPD Vorvaeter-Bestien in Menschengestalt vor inzwischen etlichen Jahrzehnten betrieben haben:

Darunter faellt nicht nur deren sehr positive Befuerwortungen und Einstellungen zu einem grossen Krieg im Zeitraum der Jahre 1913-14, mit denen sie oeffentlich die deutsche Bevoelkerungsmasse in den WK I peitschten und trieben, sie wechselten wiederum aufgrund zionistischer Direktive im Jahre 1917 die Ausrichtung ihrer Sozen-Fahnen und hintertrieben wie sabotierten in Folge die reichsdeutsche Sache, was in Folge Millionen von Deutschen das Leben kostete, weshalb sich diese Bestien in Menschengestalt der SPD zurecht den Titel der Novemberebrecher eroberten.

Asmussen wie Steinbrueck sind nur 2 der SPD Bestien in Menschengestalt der Neuzeit, die mit modischer Krawatten-Schlips-Ausruestung den aktuellen Umstaenden angepasst als Sozen-Enkel ihrem traditionell vererbten Korruptionstreiben ihrer gleichfalls bestialischen Vorvaeter der SPD folgen, auf ein paar Millionen mehr

vernichteter Deutscher kam und kommt es diesen menschenfleischgewordenen Sozen-Bestien niemals an.

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

> bis denne
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50309

Bodenlose Faesser

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2008, 16:30

> > Der Bürger sorgt um sich selbst. So soll es auch sein.
>
> tja das ist in D leider nicht möglich, hier darf man sich noch nicht
> einmal ne Knarre kaufen und wer einen Bunker will, wird wohl 10 Jahre lang
> Anträge ausfüllen müssen [[sauer]]

Das ist ja auch ganz logisch und richtig so, Eckrand, denn Du solltest eigentlich noch nicht einmal auf die Idee kommen, Dein Geld und Deine Leistung in andere Dir vielleicht dann sogar nuetzliche Dinge zu stecken anstatt sie in den bodenlosen Faessern der multikulturellen Bereicherer sowie im konglomerierten Staatsmafiaabanditentum auf Nimmerwiedersehen zu versenken!

> Gruss Eckrand

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50427

Jetzt hau mal nicht so auf'n Putz, bittschoen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.10.2008, 05:16

- > > Zur Not kann man ja immer noch Auswandern ... in die Schweiz oder so :-)
- >
- >
- > Da haben wir das natürlich auch alles, was ihr im Pott habt.

Das halte ich nun fuer ein echt tolles Geruecht, dass alles wie im Pott auch in Aussieland vorhanden waere!

Davon kann nun wirklich keine Rede sein!

- > Und mehr, um mal nur zwei Beispiele zu nennen.
- >
- > One Radar gehts auch. Wenn du auf dem Freeway unter der
- > Nummernschilderfassungsbrücke durchfährst und eine Stunde später unter
- > einer ebensolchen, nur halt 140 km weiter ... ja dann bist du dran. Denn
- > der Verkehrscomputer hat nicht nur dich und dein Nummernschild
- > fotografiert, sondern auch in Windeseile berechnet, dass du in einer Stunde
- > 140 km zurückgelegt hast. Da dir der Staat nur 110 km in einer Stunde
- > erlaubt, darfst Du saftig Dollars einsenden.

Ja, Dein Beispiel ist richtig, und Du hast vergessen die Strafpunkte zu erwahnen. Es gibt in Aussieland auch eine keinesfalls marginale Anzahl von fest installierten Speedcameras, vor denen mit einem angemessenem Wegvorlauf auf unuebersehbaren Schildern zuvor gewarnt wird, und darueber hinaus fehlt auch nicht die mobile Verkehrsueberwachung zu den gaengigen Tages- und Nachtzeiten.

Ausnaehmlich des standardmaessigen 110 km/h Limits auf den Highways (130 km/h finde ich angemessen) halte ich die getroffenen Massnahmen zumindest im Grossen und Ganzen richtig und angemessen.

In Aussieland gibt es vor allem auch unter den jungen Leuten nicht gerade wenige, die an Schrumpfung einiger ihrer Gehirnteile auf Fliegenverhaeltnisse leiden, und denen ist manchmal nur mit einer echten Brechstange beizukommen, um sie vor ihrem selbstinflikierten fruehzeitigen Exitus zu bewahren.

- > Und was du im Internet liest, das möchte auch gerne der australische
- > Staat kontrollieren bzw. noch lieber einschränken.

Ja sicher, ganz logisch!

- > Grob übersetzt:
- >
- > Die erste Ebene (der Zensur), die der Internetbenutzer nicht abwählen
- > kann, blockiert illegales Material.

Das gilt fuer die Masse der weitgehend unbedarften und technisch unvermoegenden Nutzer des Internet.

Dieser Zensurlevel ist ein ziemlich zweiseitiges Schwert im Hinblick auf das Thema "to keep the bastards honest".

- > Die zweite Ebene, die der Internetbenutzer ausschalten kann, blockiert
- > jugendgefährdendes Material.

Eine solche Notwendigkeit muss ich wohl nicht kommentieren.

- > Eine Interessengruppe der Internetbenutzer sagt dazu sinngemäß, dass die
- > Eingriffe des Staates damit größer sind als etwa im Iran, einem der
- > repressivsten Zensur-Regimes der Welt.

Auch diese Argumentation vergleicht Äpfel mit Birnen.

- > Und, ja, natürlich: Die australische Bundesregierung versucht, Kritiker
- > ihres Planes zur Einführung der Internet-Zensur zum Schweigen zu bringen.
- >
- > Was auch sonst.

Ja, logisch.

- > Ich erwähne das hier nur mal, damit du siehst, dass das ein weltweites
- > Phänomen ist.

Ja, einige der weltweiten Phänomene gibt's natürlich auch hier in Aussieland, andere hingegen nicht, zumindest in den ansonsten üblichen Dosierungen und Volumina.

Sehr viel bedenklicher habe ich vor Jahren die causa Pauline Hanson et al verfolgt, der "liberale" Premier John Howard hat dabei eine verdeckte Glanzrolle in einem rechtsgerichteten Faschismus gespielt, der mit allen Mitteln zu bekämpfen und zu verhindern ist, weil bei aller Ausgeglichenheit von "Freiheit" [[zwinker]] der australische Staat unter seiner Haube traditionell mehr zu einem rechts- wie links-gerichteten Faschismus neigt.

Beide Extreme müssen weiterhin zumindest einiger Massen ausbalanciert/austariert unter Kontrolle des australischen Staatsvolks bleiben, sonst...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50916

Sture Ostkoepfe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.10.2008, 11:17

- >und trotzdem sagen wir Alle heute das wir in der DDR eine schöne
- > Zeit hatten.(ohne Existenzängste mit viel Gemeinschaft und Solidarität)

Was man einmal verloren hat, das schätzt man oftmals erst dann danach, Aktienwatcher!

Jedoch wissen die allermeisten des ehemaligen Arbeiter- und Bauernparadieses DDR (Deutsche DEMOKRATISCHE Republik) nicht, nicht mehr oder wollen es nicht wissen, dass sie in ihrer trauten schoenen Heimlichkeit ab Anfang der 1970-er Jahre massiv und in staendig steigenden Umfaengen von ihren reichen! Schwestern und Brueder im goldenen Westen subventioniert wurden.

Subventioniert lebt es sich in der Regel leichter und schoener.

Darueber hinaus hat die DDR, im Gegensatz zur BRD, niemals Zahlungen geleistet oder Leistungen erbracht, die ihr direkt als Kriegsverliererpartei des WK II erwachsen, die DDR hat immer solche Ansinnen abgelehnt.

Der Milliardenkredit von der BRD an die DDR im Jahr 1984, ausgehandelt durch FJS und ASG, war auch nicht gerade von Pappem! Wurden auch nur Teile dieses Kredits jemals zurueckgezahlt?

- > Und heute? ein einziges Wirrwarr von Lügen und Ungerechtigkeiten wo kaum
- > noch ein Bürger nachvollziehen kann was gerade läuft. (bewusste
- > Verkomplizierung des Systems)

Tja, ein richtiger Sozialismus (nicht extern subventionierter Sozialismus!) wie auch eine Pseudo-Demokratie aka DemokRATTie koennen sehr anstrengend sein, eine weitestgehend echte Demokratie uebrigens auch, aber an letzterem Kelch liess man die Deutschen bestenfalls gelegentlich etwas nippen, damit die demokratischen Promille ihren Geist zu vernebeln vermochten...

- > Die Menschen werden beschäftigt, manipuliert, ausgebeutet und dienen
- > lediglich noch als Mittel zum Zweck um eine gewisse Elite zu befriedigen.
- >
- > Viele EX- DDR Bürger haben nun den Vergleich der Systeme vollzogen (ich
- > je 20 Jahre pro System)

Welche Systeme?

Etwas der Vergleich des subventionierten demokratischen Sozialismus mit der Kapitalismus-Variante der sozialen Marktwirtschaft?

Mitnichten vermochten viele der ehemaligen DDR-Buerger einen solchen "Vergleich der Systeme" vollziehen,...

- > und die Mehrheit sieht das heutige Konstrukt (ihre Lebensbedingungen)
- > deutlich kritischer als die damalige sozialistische Diktatur in der sie
- > zwar auf vieles verzichten mussten aber unter dem Strich friedlicher und
- > vor allem geselliger gelebt haben.

...weil das Konstrukt dieser BRDDR von Anfang an als schwerstkorrupte sozialistische Finanzdiktatur geplant und installiert wurde, mit einem Kapitalismus a la soziale Marktwirtschaft hatte diese Diktatur ueberhaupt nichts mehr zu tun!

Diesen kleinen aber feinen Unterschied haben die meisten vielerorts ueber lange Jahre hinweg schlicht verpennt, so langsam wacht man jedoch auch an den Massenbasen aus dem Tiefschlaf auf.

- > Das wissen auch die Regierenden und haben daher nochmals zu einem medialen
- > Kriminalisierungs- Rundumschlag gegen die ehemalige DDR angesetzt.....nur
- > es will einfach nicht die sturen Ostköpfe [[freude]]

Es geht den sturen Ostkoeppen augenscheinlich auf hohem Niveau noch viel zu gut. [[freude]]

- > Erlebt ist eben erlebt auch wenn vieles aus der Vergangenheit heute falsch
- > wahrgenommen wird.

Ganz offensichtlich vermochte auch der Systemwechsel DDR => BRDDR die Augenbinden nicht zu entfernen, weil man bereits frueher in der Vergangenheit vieles falsch wahrgenommen hat.

- > Will sagen: das einfache Volk will nur ohne Ängste einfach leben.

Jetzt ganz ploetzlich auf einmal!

Ist ihnen das demokratische Konsumieren vielleicht zu anstrengend geworden?

- > Was man an der DDR heute seitens der Sieger (BRD) kritisiert
- > interessiert die meisten gar nicht bis auf damalig schlecht ausgestattete
- > Einkaufshallen.

Tja, "Wir wolle oooch gonnsuimiere...", Konsum mit Demokratie zu verwechseln endet in aller Regel fatal.

- > Nur soviel mal zum bösen Schreckgespenst Sozialismus.

Den richtigen Sozialismus mit allem pipapo haben die DDR-ler doch ueberhaupt nie zum Verschmecken bekommen, die werden sich aber wundern, wenn der mal richtig kommt.

Und ich erinnere mich, in den gesamten 1950-er Jahren bis weit in die 1960-er Jahre hinein gingen jaehrlich mehrere Male (3-4 Mal in meinem persoentlichen Umfeld) per Post groessere und grosse Pakete Fressalien & Co. aus den westlichen Bundeslaendern in die Ostzone.

- > Anders sieht es natürlich bei den ehrlichen hellen Köpfen in unserem
- > Lande aus die mit Intelligenz und Schaffenskraft zahlreiche Reichtümer
- > angeschafft haben. Hier möchte man nichts mehr wissen von Sozialismus da
- > man sein Können heute deutlich besser versilbern kann und materiell in

- > jeder Form besser steht ohne gleich z.B. von der verbesserten Meinungs- und
- > Reisefreiheit zu reden.
- >
- > Nur das ist nicht die Massen.... ja sogar ein Minderheit.

Ehrliche helle Koepfe, die erhebliches Eigentum fuer sich zu schaffen vermochten, sind in aller Regel Minderheiten von Minderheiten, der grosse Rest ist entweder zu dumm, bloed und faul fuer massive Korruption - oder sie sind es.

- > Und jetzt kommen auch noch die Linken und versprechen einen demokratischen
- > Sozialismus.
- > Der Masse (besonders im Osten) wird es gefallen und die Linken werden
- > die SPD als Volkspartei ablösen....so viel ist sicher!

Dass es diese monstroess-korrupste zionistisch gesteuerte Sozen-SPD endlich in Millionen von Einzelteilen zerblaest, egal wer wie wo was, das ist nur zu begruessen, weil die -zig Millionen deutschen Toten, die dieses SPD-Sozen-Drecks-Pack allein seit 1913/14 ueber lange Jahre hinweg ueber die Klängen hopsen liess und ergo auf seinem Konto verbucht hat, auf keine noch so grosse Kuhhaut passen!


- > Gruß
- > AW

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 51166

Dem Einspruch kann leider kein Erfolg zubemessen werden!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.10.2008, 05:36

- > E-Mail:
- > -----
- >
- >
- > Hallo Chef,
- >
- > es betrifft den „Beitrag“ von Tassie Devil

Hallo Mitleser des DGF,

vielen Dank fuer Ihre E-Mail!

- > Er stellt dort Behauptungen auf die einfach unhaltbar und von ihm rein
- > erfunden, an den Haaren herbeigezogen, sind.

Dem muss ich doch ganz entschieden entgegen treten!

Von einfach unhaltbaren, rein erfundenen sowie an den Haaren herbeigezogenen Behauptungen kann ueberhaupt keine Rede sein!

Ganz im Gegenteil adressiert mein Beitrag einige wunde und deshalb sehr gerne uebersehenen Punkte seitens der "Ossis", die letztendlich als "implizite Moral der Geschichte" m.E. deutlich aufzeigen, dass "man" im Leben halt nicht alles haben kann, nach was einem geluestet oder der Sinn steht.

Auch wenn "man" zuvor vergleichsweise etwas darben musste, solches berechtigt noch lange nicht zum ausschliesslichen Rosinenpicken in einem grossen Kuchen, der nun ploetzlich in greifbar nahen Umstaenden auf dem Tisch steht! Die Gefahr, dass "man" beim konzentriert gierigen Picken aus Gruenden der Unaufmerksamkeit andererseits komplett seine Hosen verliert, ist sehr gross, und die Kenntnis darueber gehoert zur ganz normalen Lebenserfahrung!

Ich habe in meinem Vorbeitrag ganz bewusst viele teils sehr komplexe Themen ausgeklammert, die sehr entscheidend den Verlauf des Beitritts der DDR zur BRD ("Wiedervereinigung") sowie die zeitlich wie sachlich folgenden Ablaeufe praegten, die zum heutigen Status quo der gesamten BRDDR fuehrten.

Dazu zaehlen Themen wie "die Pleite und der Bankrott der DDR", Kohls monstroesse Megakorruptionen (plural!), die Verwertung des DDR-Staatseigentums per "Treuhand", usw. usf.

- > Ich empfehle Tassie Devil zum besseren Verstaendnis als Einfuehrung
- > folgenden Artikel aus der JW <http://www.jungewelt.de/2008/09-15/028.php>

Dieser Artikel beschaeftigt sich im Wesentlichen mit dem Thema der wirtschaftlichen Pleite der DDR, ich vermag jedoch leider nicht zu erkennen, dass mein Vorbeitrag direkt oder auch nur naeherungsweise dieses Thema anspricht.

- > dazu diesen Artikel der UNI-Bremen
- > <http://www.memo.uni-bremen.de/docs/m2706b.pdf>

Anderer Artikel, gleiches Szenario wie zuvor.

- > und daran anschliessend das Buch von Klaus Blessing
- > »Die Schulden des Westens«. <http://www.klaus-blessing.de/publi.htm>

Das Buch adressiert unter dem Stichwort der "Auspluenderung" der DDR megakorrumperte Vorgaenge hauptsaechlich im Zuge des Beitritts der DDR, in die u.a. die staatsmafiose Regierung der BRDDR involviert war, auch das gehoerte keinesfalls zum direkten oder auch nur naeherungsweise Thema meines Vorbeitrags.

Auch wenn sich nun die beiden oben zuerst genannten Artikel darin ueben, mittels wirtschaftlichen Zahlen und hierzu bemuehten Sachumstaenden die Pleite der DDR zum 4. Quartal 1989 wegzudefinieren, der tatsaechliche Sachverhalt kann weder schoen geredet noch versteckt werden, denn:

Die DDR war zum 4. Quartal 1989 schlicht pleite!

Das wirtschaftliche Zahlengewerk, welches mit den manipulierten Geldwaehrungen des weltweiten Fiat-Money-Systems unterlegt ist, erlaubt bestenfalls eine Diskussion darueber, ob die DDR zu diesem Zeitpunkt bankrott war, mehr jedoch nicht.

Die DDR war an ihrem Ende nicht bankrott, und sie waere es auch nach weiteren 5 oder 10 Jahren nicht gewesen, insofern ihre Glaebiger der Prolongation ihrer Staatsschulden zugestimmt und neue Milliardenkredite gewaehrt haetten.

Die DDR war zu obigem Zeitpunkt ganz einfach deshalb pleite, weil ihre Masse des deutschen Staatsvolks von diesem System mit seinen gesamten Umstaenden schlicht die Schnauze gestrichen voll hatte und damit fertig war!

Sind die Leipziger Montagsdemonstrationen wie auch die Zuege mit Tausenden von fluechtenden DDR-lern bereits vergessen oder am Ende sogar nur Maerchenerzaehlungen gewesen!?

>und trotzdem sagen wir Alle heute das wir in der DDR eine schöne
> Zeit hatten. (ohne Existenzängste mit viel Gemeinschaft und Solidarität).

Klar, und es war mal wieder der boese boese Wolf, diesmal als BRD verkleidet, der dieses traute Grossfamilienheim namens DDR, dieses Arbeiter- und Bauernparadies, entgegen den erklarten Willen und dem geradezu verzweifelt anmutenden Widerstand seiner Bewohner voellig kaputt gemacht hat!
[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

> Das Buch von Klaus Blessing ist leider voll von bisher unwidersprochenen
> unbequemen Wahrheiten welche das Denkschema eines jeden „Wessis“ aber
> auch „Ossis“ komplett über den Haufen werfen wird/tut.

An dieser Stelle erlaube ich mir als Ex-"Wessi" einzuwerfen, dass mir bis heute generell jedes Denken in starren Schemen nicht zueigen ist.

Auch dem Buchautor Klaus Blessing darf ich den Ratschlag geben, einigen traditionellen und liebgewonnenen Vorstellungen und Denkweisen Adieu zu sagen:

1. Alt-Nazis bereiten den Coup vor

Wie im 3. deutschen Reich Adolf Hitler's spielten auch dieses Mal "die Nazis", im Buch als "Alt-Nazis" tituliert, eine symbiosierte Helfer-/Helfershelfer-Rolle ganz anderer seit vielen Jahrzehnten die massgebenden Faeden ziehender und spinnender Maechte zionistischer Hintergruende, die ein um die tatsaechlichen Umstaende wissender Leser auch in diesem Buch vergeblich sucht. Die nichtwissenden Leser macht hingegen nicht heiss, was sie auch nach der Lektuere dieses Buchs nicht wissen, weil es ihnen vorenthalten wird.

Der Punkt aller Punkte fuer die grosse Volksmasse der Deutschen, "Ossis" wie "Wessis", ist ganz einfach der:

Seit der Einfuehrung der "BRDDR" zum 3.10.1990 in Form des Beitritts der DDR zur BRD wird die grosse Volksmasse von der eigenen hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmafia nach Strich und Faden Belogen, Betrogen und Beschi..en, weil sie bereits laengere Zeit zuvor ihren eigenen Verstand in der Garderobe abgegeben hatten und ihn seither dort aufbewahren lassen, denn Denken tut oftmals sehr weh und Tiefschlaf ist doch soo schoen!

Die gesamten Auswirkungen hieraus in wirtschaftlich-gesellschaftlicher Form werden jetzt voll in Rechnung gestellt und bezahlt werden muessen,

...weil das Konstrukt dieser BRDDR von Anfang an als schwerstkorrupte sozialistische Finanzdiktatur geplant und installiert wurde, mit einem Kapitalismus a la soziale Marktwirtschaft hatte diese Diktatur ueberhaupt nichts mehr zu tun!

Guten Morgen, allerseits, haben Sie gut geschlafen und sind Sie jetzt ausgeschlafen!?

AUFWACHEN! - Es kommt wie es kommt!

> MfG

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50029

Extraeinladung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2008, 05:38

> "... – da hatte ich den Eindruck als wenn die ihre Schulbildung schon mit
> der 8ten Klasse beenden mussten und auch danach nichts auf die Reihe
> bekommen haben."

Jetzt mal voellig unbesehen vom Umfang und der Art der Verschwörung, koennte es sein, Mattes, dass Dir das obige Zitat aus Deinem Beitrag genauso widerfahren ist, nur halt eben nach der neunten oder zehnten Klasse?

<http://de.wikipedia.org/wiki/Verschw%C3%B6rung>

Der Begriff Verschwörung (oder Konspiration) ist die Substantivierung der Übersetzung (16. Jh.) des lateinischen Verbs coniurare = sich heimlich (durch Eid/Schwur) verbünden. Die heimliche Verbündung dient der Durchführung eines Plans mit entweder (a) selbstüchtiger verwerflicher Zielsetzung zum Schaden anderer oder (b) zwecks Beseitigung von – tatsächlichen oder vermeintlichen – Missständen. Die Zielsetzung einer Verschwörung beruht daher nicht immer auf niederen Motiven, sie basiert jedoch in jedem Falle auf Täuschung.

Der Begriff der „Verschwörung“ ist negativ besetzt...

Intrigen, Filz, Klüngel, Kungelei, Preisabsprachen usw. usf. basieren alle auf solchen heimlichen Verbuendnissen, die im Gruppenoberbegriff der {b}Verschwörung[/b] ihre Heimat haben, genauso wie andere jedoch wesentlich groessere und umfangreichere heimliche Verbuendnisse darin zu Hause sind.

Eine im Begriff "Verschwörung" implizierte oder inhärente Begrenzung bei der verbal-kontextlichen Begriffsanwendung vor allem nach Umfang und Volumen vermag ich gemäss Wikipedia nicht zu erkennen.

Der Unterschied zwischen den kleinen und grossen Verschwörungen und der Begriffsanwendung der "Verschwörung" ist ausschliesslich darin zu suchen, dass

1. die vielen etwas mehr oder weniger kleinen und geradezu fast alltaeglich oder doch zumindest haeufiger begangenen Verschwörungen aus Gruenden direkter Informationspraезisierung ("Verschwörung" als Gruppenoberbegriff deckt halt sehr weitlaeufige Felder ab) direkt bei ihrem explizit geschaffenen Begriff genannt werden, diese Verbaldiktion entspricht z.B. exakt der verbalen Anwendung bei den Begriffen "Obst", "Bananen", "Orangen", "Aepfel", "Birnen" usw.;
2. fuer sehr grosse und umfangreiche Verschwörungen aufgrund ihrer herausragenden Einmaligkeit selbst ueber laengere und sehr lange Zeitraeume hinweg allein deshalb in der Regel keine direkten alltaeglichen Begriffsbezeichnungen existieren, weil solcherart Verschwörungen im Interesse der darin verwickelten Personen moeglichst weitestgehend vor den per Systemmedien und/oder Erziehungspaedagogik "aufgeklarten" Bevoelkerungsmassen verborgen werden. In aller Regel haben solche Gross- oder Groesst-Verschwörungen ihre direkten Verschwörungs-Namen wie z.B. Skulls & Bones, Ku-Klux-Clan, Judentum, Protokolle der Weisen, BRD, Holocaust usw. usf., deren Namen selbst keinesfalls stets dem Ziel des Verbergens oder der Geheimhaltung vor der Oeffentlichkeit breiter Bevoelkerungsmassen untergeordnet sind, sondern allein deren essentielle und verschwörungsrelevante Inhalte im Hinblick auf Fakten und Tatbestaende;
3. aus durchsichtigen Gruenden und im Interesse verwickelter Personen dem negativ besetzten Begriff der "Verschwörung" nur diejenigen Gross- und Groesst-Verschwörungen zugeordnet sind, deren gesamte Existenz einschliesslich ihrer individuellen Namen zumindest vor den Bevoelkerungsmassen moeglichst verschwiegen, geleugnet und im Verborgenen zu halten beabsichtigt wird.
4. aus durchsichtigen Gruenden und im Interesse verwickelter Personen dem negativ besetzten Begriff der "Verschwörung" KEINESFALLS und NIEMALS[/b] diejenigen Gross- und Groesst-Verschwörungen zugeordnet [b]WERDEN DUERFEN, deren gesamte Existenz einschliesslich ihrer individuellen Namen keinesfalls vor den Bevoelkerungsmassen verschwiegen, geleugnet oder im Verborgenen zu halten angezeigt ist, sondern ausschliesslich essentielle und verschwörungsrelevante Teile hieraus!

Wo kaeme "man" denn nur hin, wuerde z.B. die seit dem 3.10.1990 unter Volllast laufende Staats-Simulation BRD oder der vorgebliche Holocaust in aller Oeffentlichkeit der Bevoelkerungsmassen mit dem Begriff der "Verschwörung" attribuiert werden, DAS WAERE DIE KATASTROPHE SCHLECHTHIN, weil der negativ besetzte Begriff sofort ein ziemlich breitflaechig verteiltes stuetzendes Nachgruebeln verursachen wuerde ("Komisch, ich habe eigentlich bisher gedacht/gemeint/geglaubt, dass...", "Es kann doch einfach nicht sein dass...").

> Naechtlige Grüёe

>

> Matthias

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Religio & Ratio: Die konditionierten Massen der Ochsen und Kuehe (alias Konsumentenflachhirne und Fernsehdeppen)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2008, 17:13

> > *Hallo Verschwörung-Papst*
> > danke, zuviel der Ehre! [[freude]]
> >
>
> Mir ist wie gesagt nicht klar, warum auf *Verschwörung* so allergisch
> reagiert wird.

Ganz einfach, dahinter steckt die mediale Konditionierung der Massen ueber den Religio-Ratio Komplex.

Dem Begriff der Verschwörung wurde vor langer Zeit der Charakter des Geheimnisvollen und Irrationalen und daher eigentlich Nichtexistierenden aufgepraegt.

Seither ist der Begriff der Verschwörung fuer die massenmedial aufgeklaerte Masseneinfalt igitt-eipfui und wird von deren Intellellen-Elite ausschliesslich mit einem hold-duemmlich wissendem Laecheln bedacht.

> Das ganze Leben besteht doch aus Verschwörungen, großen und kleinen.

Ja, so einfach und voellig unspektakulaer ist diese Angelegenheit.

> Nur kennt man sie im Alltag halt als Intrigen, Filz, Klüngel,
> Kungelei, Preisabsprachen, Kartelle, Wahlfälschungen, Irak, etc.

Ja, der Sammelbegriff dieser Leckereien und Feinheiten ist schlicht Verschwörung.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Verschw%C3%B6rung>

> Erst wenn der Staatssender *aufdeckt*, wenn es nicht mehr zu verdecken ist,

...oder aus opportunen Gruenden die Aufdeckung erwuenscht ist...

> dass z.B. im Umfeld des Verfahrens von Dutroux dutzende Personen umgelegt
> wurden, ist diese Annahme *seriös*. Vorher Spinnerkram.

Ja, so einfach funktioniert die eindimensionale Welt des per Systemmedien konditionierten Massenviehs.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 50030

@Diogenes2000: Ich bin nachgerade entsetzt und erschrocken ob Deiner...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.10.2008, 06:06

...grossen weissen Flaechen auf Deiner Weltkarte!

> Meinst Du das alles im Ernst...?

Ja sicher.

- > > Ganz einfach, dahinter steckt die mediale Konditionierung der Massen ueber
- > > den Religio-Ratio Komplex.
- > Religio-Ratio-Komplex?
- > Was ist das denn? - Ich wuerde eher sagen, dass sich religio und ratio
- > gegenseitig ausschließen und dass man da schon eher das
- > Verschwörungsdenken mit religio in Verbindung bringen kann.

BINGO!

Aus Mangel an Zeit vermag ich jetzt auf Deine grosse weisse Karten-Flaeche

Ich wuerde eher sagen, dass sich religio und ratio gegenseitig ausschließen

sowie auf den Rest Deines Postings leider nicht einzugehen, komme jedoch demnaechst darauf zurueck.

Vorab allerdings eine kleine Denkanregung fuer Dich:

Gemaess dem Popperschen Verifizierungs- und Falsifizierungs-Theorem, was bleibt als ultimo ratio letztendlich uebrig, das WISSEN oder der GLAUBE, wenn das dabei adressierte Objekt die gesamte Welt einschliesslich dem Weltall aller Zeiten umfasst?

Bedenke bitte dabei vor allem auch den modus operandi der Falsifizierung!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Der Religio & Ratio Komplex

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.10.2008, 14:37

> Hi Tassie,
> diese Deine Denkanregung nehme ich "vorab" gerne mal auf:
> >
> > Vorab allerdings eine kleine Denkanregung fuer Dich:
> >
> > Gemaess dem Popperschen Verifizierungs- und Falsifizierungs-Theorem, was
> > bleibt als ultimo ratio letztendlich uebrig, das WISSEN oder der
> > GLAUBE, wenn das dabei adressierte Objekt die gesamte Welt
> > einschliesslich dem Weltall aller Zeiten umfasst?
> >
> > Bedenke bitte dabei vor allem auch den modus operandi der Falsifizierung!
>
> Kein Einspruch - auch kein Widerspruch! Da sind wir uns einig.

Sehr schoen, Diogenes!

Die Konsequenzen aus Deiner Zustimmung bedeuten nun schlicht, dass es zwar Teile aus obigem Objekt gibt, die allein fuer sich genommen der Verifizierung wie auch der Falsifizierung standhalten, leider jedoch ist dabei die Falsifizierung ihrerseits in einer externen Position, welche wiederum ihrerseits letztendlich innerhalb obigen Objekts liegt bzw. dieses Objekt in seiner Gesamtheit umfasst, sodass die ultimative Falsifizierung niemals vollzogen werden kann.

Das wiederum hat jedoch gemaess dem Popperschem Theorem zur Folge, dass der Glaube die ultima ratio vor dem Wissen sein muss, weil zumindest obiges Objekt als Wissen niemals vollstaendig falsifizierbar ist, weshalb es ein Objekt des Glaubens bleiben muss.

Aber auch ohne Popper nur mit der Methode der Verifizierung gibt es Teile obigen Objekts, deren Verifizierung auf ewig wird scheitern muessen, was wiederum das obige Objekt in seiner Gesamtheit gleichfalls unverifizierbar macht, womit wir auf der gleichen Schiene gemaess Popperschem Theorem wiederum angelangt sind, dass naemlich der Glaube die ultima ratio vor dem Wissen sein muss und tatsaechlich auch ist.

Kommen wir nun zur ausschliesslich individuell subjektiven menschlichen Ratio:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Ratio>

Eine solche Ratio kann immer nur entstehen und sich weiterentwickeln, wenn dem menschlich subjektiv individuellen Denk-/Verstandes-Vermoegen von klein an durch Erziehung, Lernen, Erfahrungen etc. Regeln EINPROGRAMMIERT werden, ohne die es schlicht nicht geht, d.h. eine solche Ratio koennte nicht entstehen.

Bei der Ausuebung des ausschliesslich subjektiven Denk-/Verstandes-Vermoegens gemaess erlernter Regeln orientiert sich das menschliche Individuum nun an

Objekten, die als solche natuerlich ausschliesslich objektiv sind, jedoch vom menschlichen Individuum nur subjektiv wahrgenommen, sodann statisch verarbeitet und gespeichert werden koennen.

Ein solches Objekt nun, an welchen sich das subjektive menschliche Individuum orientiert, kann nur dann Sache des subjektiven Wissens und nicht des subjektiven Glaubens sein, wenn

1. der Prozess der individuell subjektiven Wahrnehmung mit 100% Kongruenz zur Objektivitaet des Objekts erfolgte;
2. das Objekt einen unabaenderlichen statischen Charakter aufweist, oder im Falle seiner Aenderung sofort diese Aenderung dem menschlichen Individuum zu dessen Kenntnisnahme reflektiert.

Aber leider bereits bei Absatz 1 haben wir subjektiven Menschlein alle unsere liebe Muehe und Not, wie kuerzlich unser eiserner Forums-Prinz in einem Beitrag gepostet hat:

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=50036

*Von den biologischen Grenzen unserer Vernunft
von
Hoimar von Ditfurth*

Das hat nun alles zur Folge, dass alle grossen wie komplexen Gebilde und Strukturen, soweit sie ausschliesslich statisch sind, nur dann als subjektives Wissen dem subjektiven Glauben eines menschlichen Individuums weichen muessen, wenn dieses beim wahrnehmenden Erfassen mit 100% Kongruenz ausschliesslich innerhalb seiner individuell biologischen Grenzen operieren kann.

Du ahnst wohl jetzt bereits, auf was ich abziele, dass naemlich solche grossen wie komplexen Gebilde und Strukturen als Objekte der menschlichen Ratio wie u.a. Religionen und Ideologien einschliesslich deren Antithesen und Synthesen vor allem dann auch fuer das menschliche Individuum Sachen seines subjektiven Glaubens und eben nicht seines subjektiven Wissens sind, insofern diese Objekte nicht statisch unabaenderbar sondern dynamischen Aenderungen unterworfen sind.

Aus diesen Gruenden ist auch die grosse komplexe Struktur namens Staat mit allem seinem "Komfort und Kommzurueck" nicht Sache des individuell menschlich subjektiven Wissens sondern des Glaubens, der Religio, denn welches menschliche Wesen vermag einen solchen dynamischen Apparillo noch soweit zu durchblicken, dass zumindest sehr weitgehend der individuelle Glaube dem Wissen weichen musste?

Es gibt wohl keinen Zweifel daran, dass sich die individuelle subjektive Ratio eines jeden Menschen an Objekten orientiert, welche vor allem im Falle grosser und komplexer Strukturen bei weitem einer Religio naeher stehen wie einem definitiv rationalen Wissen.

Die menschlich individuelle Ratio fokussiert und folgt demgemaess der Religio, die von Objekten ausgeht, um zwecks einer Orientierung dabei ein "Wissen" zu erlangen, ohne sehr oft dabei erkennen zu koennen - vor allem bei grossen komplexen Objekt-Strukturen -, dass dieses "Wissen" tatsaechlich Glaube und eben nicht Wissen ist!

Nun mein Punkt: Es ist die Religio, die die menschlich individuell subjektive Ratio steuert, und keinesfalls umgekehrt!

Deshalb war/ist auch eine Trennung von Kirche und Staat im Grunde nur eine grosse Augenwischerei, weil hierbei die Religio-Elemente von Kirche und die Religio-Elemente vom Staat auseinander dividiert, aufgeteilt und separiert wurden/Werden, aber Religio bleibt halt einfach Religio, egal in welcher Verpackung sie jeweils steckt.

"Ich weiss, dass ich nichts weiss" dieses Paradoxon zeigt Religio vom Feinsten, und auch der Spruch "Nur die Dummen sind sich sicher, die Klugen hingegen stecken voller Zweifel" hat zweifellos seine Berechtigung, weil die Dummen zumeist ueberall dort "wissen", wo sie tatsaechlich "glauben", die Klugen hingegen sind sich ueber diese Tuecken jedoch sehr wohl bewusst.

- > Mir ging es in meiner Antwort auf Deinen Beitrag um etwas anderes,
- > nämlich die Klassifizierung als "von den Systemmedien konditioniertes
- > Massenvieh" für all diejenigen, die nicht in Verschwörungskategorien
- > denken.

Mir ging es nicht um ein "Denken in Verschwörungskategorien" sondern schlicht darum, dass das von den Systemmedien konditionierte Massenvieh per massenmedialer Religio, der sie mit ihrer Ratio folgen, schlicht nach Strich und Faden verar...t werden, und Ende Gelaende.

- > Das wollte ich zum Ausdruck bringen,
- > obwohl ich mich persönlich davon nicht angesprochen fühlte. [[zwinker]]

Dein grosses Glueck! [[smile]]

- > Wir können uns aber in Zukunft auch gerne über den Charakter von
- > Verschwörungen austauschen und darüber, was jeder von uns darunter
- > versteht.

Ich denke, es ist weitaus effizienter, wir halten uns konsequent, einfach und schmerzlos daran:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Verschw%C3%B6rung>

Eine voellig unspektakulaere und akzeptable Beschreibung des Begriffs der "Verschwörung".

- > Wahrscheinlich ist das sogar sehr hilfreich, da auch ich mich manchmal bei
- > diesen Fragen missverstanden fühle. (siehe z.B. die Beiträge von Fabio)

So etwas tritt in der Regel vor allem dann auf, wenn menschliche Ratio einer Religio folgt, deren Integritaet mit nicht marginalen Zweifeln behaftet ist, die Beschreibung in Wikipedia raeumt m.E. damit auf.

- > Über die weißen Flecken in meinem Weltbild aber brauchst Du wirklich
- > nicht entsetzt zu sein! Selbst wenn sie nach Deinem Verständnis
- > riesengroß sein sollten, darf ich Dir versichern, dass mich das recht
- > wenig bekümmert, da ich bisher recht gut damit leben kann. [[zwinker]]

Sehr schoen fuer Dich und freut mich riesig, aber Du weisst ja auch, dass selbst 1 Meter auf einem Aufprall oder Aufschlag alles noch ganz heil ist und bestens

funktioniert... [[zwinker]]

> Gruß

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 51621

Fangschuss und finaler Rettungsschuss

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.10.2008, 11:29

> Da meine Editierung nicht mehr durchkam,
> hole ich sie hier mal nach:
> (Bitte nochmals ganz lesen, da ich auch
> mehrere neue Kurzpassagen eingefügt habe!)

Ja und Hi, Diogenes,

> > Hi Tassie,
> >
> > zunächst mal meinen Dank für die Mühe, die Du Dir gemacht hast.
> >
> > Allerdings rennst Du bei Deinen Ausführungen bei mir überwiegend offene
> > Türen ein: ich habe nie die Subjektivität der Ratio bestritten.

Das ist schon mal ein ganz entscheidender Meilenstein, dass Ratio immer und stets ausnahmslos mit Subjektivität verbunden ist.

> > Inwiefern sie aber von der Religio abhängig oder gar ableitbar sein soll,
> > darüber gibt es wohl unterschiedliche Ansichten.

Das mag sein, aber Dein soeben gemachter Einwand ist der beste Beweis dafür,
dass die immer subjektive Ratio, fallweise in Form unterschiedlicher Ansichten, sich stets an der Religio eines objektiven Objekts orientieren und reiben muss, an
was denn sonst?

Ohne die Religio eines objektiven Objekts tappt die subjektive Ratio immer im völligen Dunkel der Umnachtung, weil es unter einer solchen Bedingung überhaupt
nichts gibt, i.e. als Pendant die völlig Werte-lose Dimension, an was sich die subjektive Ratio ausrichten könnte. Eine subjektive Ratio ohne die Existenz der Religio
des objektiven Objekts ist schlicht lebensunfähig.

Der Religio eines objektiven Objekts ist es hingegen voellig schnuppe, was die subjektive Ratio in n-fachen Exemplaren ausgegoren von ihr haelt, sie vermag sogar allerbestens zu existieren, ohne dass auch nur 1 einziger Ratio-Hahn nach ihr kraecht, es muss dabei ueberhaupt keine Ratio-Haehne geben oder jemals gegeben haben.

Die Konsequenz hieraus ist, dass zuerst die Religio des objektiven Objekts "da" war, "da" gewesen sein musste, bevor die subjektive Ratio "Gruess Gott!" zu sagen vermochte, um anschliessend das "cogito ergo sum" zu murmeln, und keinesfalls umgekehrt. Was wiederum bis heute zur Folge hatte, dass sich die subjektive Ratio auf die Religio des objektiven Objekts fokussiert und sich nach dieser ausrichtet, und wiederum keinesfalls umgekehrt!

Die Religio des objektiven Objekts steuert Einfluss nehmend die Ratio des subjektiven Subjekts, welches basierend auf dem Erkennungsprozess seiner Ratio irgendwann in zeitlicher Abfolge Entscheidung(en) trifft oder treffen muss, das ist die Realitaet der tatsaechlichen Relationen "so wie diese Angelegenheit tasaechlich ablaeuft", die umgekehrte Sequenz ist hingegen reines Wunschdenken, das an der Religio des Objekts scheitert.

Die Religio eines objektiven Objekts ist nichts anderes als ein Erkennungsfilter der subjektiven Ratio, dessen Kongruenz zum objektiven Objekt individuell massgraedlich jeweils zwischen 0% und 100% inklusive liegt.

In der Fototechnik spricht man statt von einem Erkennungsfilter von einem justierbaren Foto-Objektiv.

- > > Dass sich die Ratio an Regeln - wie z.B. die Logik - , aber auch an
- > > Erfahrungen und Heuristiken orientiert, ist auch
- > > unbestritten. Insofern ist sie - "naetuerlich!" - gewissermaessen
- > > gesteuert und "vorprogrammiert".

Diese Steuerung durch Regeln ist gleichfalls eine Steuerung der subjektiven Ratio, jedoch steuert sie das WIE der Ratio (Steuerung der Operation) und nicht das WAS, wohingegen letzteres die Steuerung der subjektiven Ratio durch die objektiven Objekte gemaess meiner obigen Ausfuehrungen darstellt.

- > Das ist aber auch nicht neu, da man als Rationalist auch nicht wirklich von
- > einer "tabula rasa" ausgehen kann. Die naemlich ist und bleibt Illusion.

So isses, die Religio des objektiven Objekts war halt vor der Ratio des subjektiven Subjekts auf der "tabula", deshalb konnte und kann diese auch niemals "rasa" sein!

- > > Wenn wir aber schon bei Popper sind: Soweit ich mich erinnere, geht er, um
- > > die subjektive Gefaerbtheit der Ratio und der Wahrnehmung zu minimieren,
- > > von der Forderung nach intersubjektiver Nachpruefbarkeit aus, um so
- > > der objektiven Realitaet naeher zu kommen, die kein einzelnes Subjekt kennt.

Ja, voellig richtig, weil Popper um meine zuvor "Erkennungsfilter" getaufte subjektive Einrichtung, mit der sich die Ratio eines jeden Subjekts Zeit seines Lebens herumschlagen darf, bestens Bescheid weiss.

- > > Mir reicht das eigentlich - und deshalb stehe ich auch hier im Forum fuer
- > > offene Diskussionen, weil keiner fuer sich die alleinseligmachende Wahrheit
- > > beanspruchen kann.

Es geht letztlich immer darum, wessen "Erkennungsfilter" moeglichst nahe der 100% Kongruenz zum jeweiligen objektiven Objekt operiert.

Dann, und nur dann, wenn die Poppersche intersubjektive Nachprüfbarkeit den Kongruenzpegel des Erkennungsfilters einer subjektiven Ratio zu einem objektiven Objekt bei 100% unwiederlegbar schlüssig zu BEWEISEN vermochte (vollständig nur per Verifikation und Falsifikation), muss der Standardmodus Religio des Erkennungsfilters der subjektiven Ratio dem Modus objektivierte Tatsache weichen, ansonsten muss es stets beim Standardmodus Religio selbst bei 100% Kongruenz bleiben (nicht objektivierte/unbewiesene Tatsache).

- > Allerdings scheint die Diskussion hier im Forum sich nicht allzu großer
- > Beliebtheit zu erfreuen,
- > insbesondere dann nicht, wenn sie kontrovers ist. [[sauer]]

Dem vermag ich als einer der Dinosauriere des EWF und DGF nun nicht zuzustimmen.

Der Massgrad der allgemeinen Beliebtheit eines Diskussionsthemas hier im Forum, seien die Ansichten nun kontrovers, invers oder mainstream, sinkt exponential zu der Anzahl des Wiederkaeuens dieses Themas (anfaenglich zumindest groessere Resonanz lockt irgendwann keinen Wiederkaeuer mehr von seinem Ofen weg).

Neue oder relativ neue Boardschreiber, sofern sie nicht jahrelang zuvor als Nur-Leser dennoch dabei waren, wissen in der Regel natuerlich nur sehr wenig um den Wiederkaeu-Status von Themen hier im Forum, es schadet ihnen in der Regel jedoch nicht, auch wenn es sie manchmal einiges an Zeit und Muehe kostet, wenn sie in der Forumssammlung des DGF bzw. in den knapp 400.000 Beiträgen des EWF per Stichwortsuche nach bereits gefuehrten Diskussionen eines Themas suchen.

Einmal richtig im Bilde findet sich bestimmt ein guter Ansatz in Form eines oder mehrerer neuer und zuvor nicht eingebrachter Aspekte fuer eine Wiederauflegung eines Diskussionsthemas, ansonsten waere die Butter ranzig und der Kaffee kalt.

- > > Aber kommen wir zurück zu meinem Hauptanliegen:
- > > >
- > > > > Mir ging es in meiner Antwort auf Deinen Beitrag um etwas anderes,
- > > > > nämlich die Klassifizierung als "von den Systemmedien konditioniertes
- > > > > Massenvieh" für all diejenigen, die nicht in Verschwörungskategorien
- > > > > denken.
- > > >
- > > > > Mir ging es nicht um ein "Denken in Verschwörungskategorien" sondern
- > > > > schlicht darum, dass das von den Systemmedien konditionierte Massenvieh
- > > > > per massenmedialer Religio, der sie mit ihrer Ratio folgen, schlicht
- > > > > nach Strich und Faden verar...t werden, und Ende Gelaende.
- > > >
- > > > > O.K.! Meine Rede war schon immer, dass Religion und Ideologie vom gleicher
- > > > > Grundstruktur sind... Insofern habe ich hier auch wenig Einwände, Dir
- > > > > zuzustimmen, wenn es so ist, daß jemand (oder das "Massenvieh") einer
- > > > > Ideologie folgt.
- > > > > Allerdings gilt das dann auch für jede Form der Ideologie.

Das gilt nicht nur fuer jede Form einer Ideologie oder Anti-Ideologie, das gilt grundsuetzlich bei jedem objektiven Objekt, egal ob dessen Umfaenge nun gross, klein oder wie auch immer sind, der Standard Modus der subjektiven Ratio des menschlichen Subjekts ist nun mal Religio und eben nicht objektivierte Tatsache, daran beisst keine Maus einen Faden ab.

> > > Wir können uns aber in Zukunft auch gerne über den Charakter von
 > > > Verschwörungen austauschen und darüber, was jeder von uns darunter
 > > > versteht.
 > > >
 > > > Ich denke, es ist weitaus effizienter, wir halten uns konsequent,
 > > > einfach und schmerzlos daran:
 > > >
 > > > <http://de.wikipedia.org/wiki/Verschw%C3%B6rung>
 > > >
 > > > Auszug daraus:
 > > > "Der Begriff Verschwörung (oder Konspiration) ist die Substantivierung der
 > > > Übersetzung (16. Jh.) des lateinischen Verbs coniurare = sich heimlich
 > > > (durch Eid/Schwur) verbünden. Die heimliche Verbündung dient der
 > > > Durchführung eines Plans mit entweder (a) selbstsüchtiger verwerflicher
 > > > Zielsetzung zum Schaden anderer oder (b) zwecks Beseitigung von –
 > > > tatsächlichen oder vermeintlichen – Missständen. Die Zielsetzung einer
 > > > Verschwörung beruht daher nicht immer auf niederen Motiven, sie basiert
 > > > jedoch in jedem Falle auf Täuschung.
 > > >
 > > > Der Begriff der „Verschwörung“ ist negativ besetzt. Er wird nicht zur
 > > > Selbstbeschreibung einer Gruppe gebraucht. Eine Ausnahme ist die
 > > > Verschwörung der Gleichen des französischen Frühsozialisten Gracchus
 > > > Babeuf.
 > > >
 > > > Die Heimlichkeit einer Verschwörung ist der Nährstoff vieler
 > > > Verschwörungstheorien.
 > > >
 > > > Sie wird von der staatlich sanktionierten Geheimhaltung, z. B. der
 > > > Geheimdienste, unterschieden. Hierbei entsteht das Problem, dass diese
 > > > auch im demokratischen Rechtsstaat der parlamentarischen Kontrolle nur
 > > > eingeschränkt unterliegen und daher versucht sein können, in ihren Zielen
 > > > oder Mitteln illegal oder illegitim vorzugehen."
 > > >
 > > > DA kann ich mich weitgehend anschließen, insbesondere dem zentralen
 > > > Punkt, das "coniurare", das auf Eid/Schwur (= Vertrauen durch Glaube
 > > > an die Verpflichtung daraus) oder ähnlichem beruht - und nicht auf
 > > > Vertrag.

Also ich muss Dich doch allen Ernstes bitten, Diogenes!

Ein Eid/Schwur als ein muendlich abgelegtes Gelobnis zum Einhalten einer Verpflichtung, was wiederum andererseits ein Vertrauen als Glaube auf das Einhalten der Verpflichtung erzeugt, ist nichts anderes und voellig identisch mit einem schrift-textlich entsprechend formulierten Vertrag!

Der Unterschied zwischen beiden liegt ausschliesslich darin, dass einmal die Verpflichtung mündlich und das andere Mal die Verpflichtung schriftlich erfolgt, und aus die Maus!

Und solltest Du mich fragen wollen, worin denn die vertragliche Gegenleistung eines einerseits schriftlich abgelegten Eids/Schwurs besteht, die bei Verträgen nunmal unabdingbar sind, dann werde ich Dir kurz und bündig antworten: Verzicht auf Sanktion.

Das Gewicht der Begriffsbestimmung des lateinischen Verbs "coniurare" liegt beim Adverb geheim und nirgendwo anders, dass jedoch ein solches verheimlichtes Verbunden ausschliesslich durch das Ablegen eines mündlichen Eides/Schwurs und nicht durch einen schriftlichen Vertragstext seine begriffliche Wirksamkeit finden soll, das ist eines der nicht wenigen sorgsam gehueteten Wikipedia-Geheimnisse, an dessen rationaler Objektivität starke Zweifel erlaubt sind, mag diese Darstellung aus technisch-sachlichen Gründen im Mittelalter und zuvor tatsächlich einmal so gewesen sein (subjektive Ratio zweifelt an präsentierter Religio des Wiki-autorisierten objektivierten Objekts).

- > > Darin liegt aber auch - unabhängig von der wirksamen oder unwirksamen
- > > "parlamentarischen Kontrolle" - der Unterschied zu Geheimdiensten,
- > > selbst wenn letztere ein ähnliches "Geschäft" betreiben.

Staatsmafiose Geheimdienste betreiben gleichfalls lupenreine Verschwörungen, der Unterschied zu Verschwörungen nicht-staatsmafioser Hintergründe liegt letztendlich nur darin, dass OK (organisierte Kriminalität) durch nicht-staatsmafiose Entitäten als Verbrecher- oder Banditentum seine breite öffentlich allgemeine Begriffsbezeichnung gefunden hat, bei völlig gleicher Sachlage unter staatsmafioser Entitäten-Regie und -Direktiven hingegen eine ganz andere Verbalistik durch die systemmedien-gestützte Massen-Oeffentlichkeit schwappt, obwohl die kriminellen Energien dieser Art der staatsmafiosen OK deren Konkurrenz des Verbrecher- und Banditentums in nichts nachstehen und sie teilweise wolkenkratzerhoch uebertreffen.

- > > Deshalb möchte ich auf diese Unterscheidung doch Wert legen.

Naja, mein lieber Diogenes, der Unterschied zwischen dem Begriff eines "Fangschusses" und einem "finalen Rettungsschuss" liegt allein in der Unendlichkeit gutmenschlicher Germanistik, der Kugel ist das in beiden Fällen völlig egal, die pfeifen bestenfalls darauf! [[zwinker]]

- > > (woraus sich aber nicht auf moralisch unterschiedliche Bewertungen
- > > schließen läßt.)

Eben!

- > > Gruß
- >
- > PS: Vielleicht wäre es nach alledem empfehlenswert,
- > in Zukunft statt von *Verschwörungstheorien*
- > besser von *Verschwörungsideologien* zu reden. [[zwinker]]


Lassen wir es doch am besten ganz einfach bei der Verschwörung, denn dass vor der Durchführungsphase einer Verschwörung deren Planungsphase zwangsweise liegen muss orientiert sich völlig pragmatisch an der Regel, dass das Gehirn vor dem Öffnen des Mundes und dem Erheben der Stimme einzuschalten ist. [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 52278

Geheimdienstliche Verschwörungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.10.2008, 15:23

> Hi Tassie,
> auf den Themenkomplex Religio-Ratio gehe ich jetzt nicht mehr ein, zumal er
> mir hinsichtlich der Relevanz der hier diskutierten Frage nicht allzu
> wichtig erscheint. Außerdem sind wir uns ja da weitgehend einig.

Ok, Diogenes, damit konzederst Du die Essenz meiner Darlegungen zu diesem Komplex, dass die Religio der menschlichen Ratio vorgibt, was nun Sache ist oder Sache zu sein hat!

Kurz und buendig: Die Ratio folgt der Religio und nicht umgekehrt!

> Vom weiteren Inhalt Deines Beitrags hier nur eine kurze Zwischenbemerkung
> zum Thema "Diskussionsfreude im DGF"
> >
> > > Allerdings scheint die Diskussion hier im Forum sich nicht allzu großer
> > > Beliebtheit zu erfreuen, insbesondere dann nicht, wenn sie kontrovers
> > > ist. [[sauer]]
> >
> > Dem vermag ich als einer der Dinosauriere des EWF und DGF nun nicht
> > zuzustimmen.
> >
> > Der Massgrad der allgemeinen Beliebtheit eines Diskussionsthemas hier im
> > Forum, seien die Ansichten nun kontrovers, invers oder mainstream, sinkt
> > exponential zu der Anzahl des Wiederkaeuens dieses Themas (anfaenglich
> > zumindest groessere Resonanz lockt irgendwann keinen Wiederkaeuer mehr von
> > seinem Ofen weg).
>
> Aus meiner Erfahrung gilt meine oben gemachte Aussage nicht nur für
> Themen, die schon ausgiebig „wiedergekaut“ worden sind, sondern leider
> auch für ganz neue Themen...

Gut, das kann und mag ich nun keinesfalls ausschliessen, aber von einem Forums-Diskussionszwang weiss ich nichts, und, das wirst Du wohl selbst einsehen und

freimuetig zugestehen, ein freies Gespraech, das Du nicht fuehren moechtest, weil Du halt mal keinen Bock darauf hast, wuerdest Du Dir auch nicht aufzwingen lassen wollen, oder?

- > Wir brauchen das aber hier nicht zu vertiefen, zumal ich die Gründe
- > dafür zu kennen glaube.

Ja, ok, des Menschen Glaube und Wille war schon immer sein Himmelreich, ich moechte mich davon keinesfalls ausschliessen. [[zwinker]]

- > >
- > > Also ich muss Dich doch allen Ernstes bitten, Diogenes!
- > Keine Sorge: Du bittest nicht vergeblich... ich gehe darauf ein: [[zwinker]]
- > >
- > > Ein Eid/Schwur als ein muendlich abgelegtes Geloebnis zum Einhalten einer
- > > Verpflichtung, was wiederum andererseits ein Vertrauen als Glaube auf das
- > > Einhalten der Verpflichtung erzeugt, ist nichts anderes und voellig
- > > identisch mit einem schrift-textlich entsprechend formulierten Vertrag!
- > Nicht völlig identisch – siehe formaler Unterschied , sondern in seiner
- > sozialen Funktion identisch, nämlich verpflichtend.

Ja, einverstanden.

- > > Der Unterschied zwischen beiden liegt ausschliesslich darin, dass einmal
- > > die Verpflichtung muendlich und das andere Mal die Verpflichtung
- > > schriftlich erfolgt, und aus die Maus!
- > s.o.
- > >
- > > Und solltest Du mich fragen wollen, worin denn die vertragliche
- > > Gegenleistung eines einerseits schriftlich abgelegten Eids/Schwurs
- > > besteht, die bei Vertraegen nunmal unabdingbar sind, dann werde ich Dir
- > > kurz und buendig antworten: Verzicht auf Sanktion.
- > Sorry, aber das gilt so ohne weiteres auch nicht: Wer einen Schwur oder
- > einen Eid bricht, muss durchaus mit Sanktionen rechnen... (siehe Mafia!)

Ich habe mich etwas unklar ausgedrueckt, "einerseits" in meinem obigen Text sollte besser "einseitig" lauten.

Du hast natuerlich recht, weil das entsprechende Gegenstueck "Halten des Eids/Schwurs" als Gegenleistung den Verzicht auf Sanktionen vorsieht.

- > > Das Gewicht der Begriffsbestimmung des lateinischen Verbs "coniurare"
- > > liegt beim Adverb geheim und nirgendwo anders, dass jedoch ein
- > > solches verheimlichtes Verbuenden ausschliesslich durch das Ablegen eines
- > > muendlichen Eides/Schwurs und nicht durch einen schriftlichen Vertragstext
- > > seine begriffliche Wirksamkeit finden soll, das ist eines der nicht
- > > wenigen sorgsam gehueteten Wikipedia-Geheimnisse, an dessen rationaler

- > > Objektivitaet starke Zweifel erlaubt sind, mag diese Darstellung aus
- > > technisch-sachlichen Gruenden im Mittelalter und zuvor tatsaechlich einmal
- > > so gewesen sein (subjektive Ratio zweifelt an praesentierter Religio
- > > des Wiki-autorisierten objektivierten Objekts).

- > Starker Widerspruch! – Das „geheim“ ist nicht das Zentrale beim Verb
- > „coniurare“ – und auch nicht unbedingt bei einer Verschwörung im
- > wortwörtlichen Sinn: im Wort steckt ja auch das „jus“ = Recht. Und
- > „iurare“ wird ja auch mit „schwören“ übersetzt. Insofern kann man
- > das Verb auch als „gemeinsames Schwören, zusammen (etwas) schwören“
- > übersetzen. Das aber setzt nicht unbedingt Geheimhaltung voraus. Deutsche
- > Fürsten leisteten ja auch ihren Eid oder Schwur auf den König durchaus
- > öffentlich.

Einspruch, im Hinblick auf Deine Interpretation des lateinischen Verbs "coniurare"!

Es ist richtig, dass im Wortstamm das "ius" "Recht" steckt, dass "iurare" mit "schwören" und "coniurare" mit einem "gemeinsam schwören" aber im Sinne eines "verschwören" zu uebersetzen ist, und letzteres impliziert aus folgendem Grund die Geheimhaltung.

Dass "ius" das "Recht" meint, und zwar allein das oeffentliche Recht, steht sicherlich ausserhalb jeder Debatte.

"Iurare" insinuiert nun ein "rechteln" ("ein Recht machen") einer einzelnen Person in Form der Abgabe eines Eids/Schwurs, welches diese Einzelperson natuerlich nur auf das oeffentliche Recht ablegen kann, weil nur dieses Recht kraft Autoritaet der Macht (dank Waffengewaltmonopol) als gemeinsam hoechste Rechtsebene durchgesetzt hat und durchzusetzen vermag.

Ein "coniurare" hingegen insinuiert ein "gemeinsames rechteln" ("ein gemeinsames Recht machen"), welches formal zwar der Abgabe des Eids/Schwurs der Einzelperson entspricht, jedoch ist die dabei zutreffende Rechtsebene eben NICHT das oeffentliche Recht sondern eine davon abweichende gemeinsam ausgeheckte Rechtsplattform, die entweder illegal ist oder Loecher im oeffentlichen Recht nutzt, beides gebietet jedoch die Geheimhaltung dieses Umstandes.

Ein "coniurare" als "Gruppenschwur" auf das oeffentliche Recht ist allein deshalb ausgeschlossen, weil dem roemischen Recht eine derartige Kollektivrechtsfinesse nicht bekannt war, ein "Gruppenschwur" war dem gemaess ein multiples "iurare", bei welchem jede Einzelpersonen einer Gruppe ihren individuellen Eid/Schwur auf das oeffentliche Recht ablegte.

- > Der Charakter des Geheimen ist eher als eine Folge der Modernisierung zu
- > verstehen, da man heutzutage gegenseitige Verpflichtungen normalerweise
- > durch Verträge eingeht, deren Erfüllung man normalerweise öffentlich
- > einklagen kann.

Nein, da muss ich Dich leider enttaeuschen, der Charakter des Geheimen beim "coniurare" "verschwören" bestand durchaus schon zu recht fruehen Zeiten des roemischen Imperiums, weil es sich insbesondere bei einem strammen wirtschaftlichen Aufwaerts rechnet, sich abseits des oeffentlichen Rechts mittels Verschwörung mit eigenen Rechtsgrundlagen wirtschaftliche Vorteile zu verschaffen, was man jedoch besser in der Verschwörergruppe fuer sich unter der Decke behaelt und nicht laut in die Welt hinaus troetet.

- > Erst wenn und wo ein öffentliches Einklagen nicht mehr möglich oder
- > sinnvoll ist, kommt die geheime Verschwörung zum Zuge, wobei dann der

- > Schwerpunkt des Wortes auf der Vorsilbe „Ver-“ liegt, die ja – wie im
- > Lateinischen das „per“ - oft für das Negative steht.

Der Dreh ist doch ganz einfach der, dass, öffentliches Recht und Einklagen dieses Rechts nun hin oder her, jede Verschwörung von Anfang an primär darauf abzielt, den implizierten Unwägbarkeiten des öffentlichen Rechts (Richtersprüche/Urteile) weitraumig aus dem Weg zu gehen, und davon wussten schon die alten Römer bereits in ihren recht jungen Jahren.

- > Und da kommen wir dann auch zur Mafia, deren gegenseitige Verpflichtungen
- > ja auch nicht öffentlich einklagbar sein können, trotzdem aber Sanktionen
- > zur Folge haben.

Das wiederum ist richtig, weshalb der einzige Unterschied zwischen einer Mafia und der Staatsmafia darin besteht, dass erstere allein aus Gründen ihrer Machtunterlegenheit illegal operieren, letztere hingegen allein aus Gründen ihrer Machtüberlegenheit legal operieren, die kriminelle Energie und das Bandenverbrechertum unterscheidet sich bei beiden bestenfalls in der Quantität, nicht jedoch in der Qualität.

Das ist doch genau der Punkt, dass die Mafia um ihre eigene Machtunterlegenheit im Hinblick auf die Machtüberlegenheit der Staatsmafia weiß, und deshalb letztere von ihren untersten Fundamenten her aus Unwägbarkeitsgründen weitraumig umgeht, und nur dort etwas mehr oder weniger breite Brücken baut und unterhält, wo sie das Risiko abzuschätzen vermag und tatsächlich die Zügel in ihren Händen halten kann.

- > > > Darin liegt aber auch - unabhängig von der wirksamen oder unwirksamen
- > > > "parlamentarischen Kontrolle" - der Unterschied zu
- > > > Geheimdiensten, selbst wenn letztere ein ähnliches "Geschäft"
- > > > betreiben.
- > >
- > > Staatsmafiose Geheimdienste betreiben gleichfalls lupenreine
- > > Verschwörungen, der Unterschied zu Verschwörungen nicht-staatsmafioser
- > > Hintergründe liegt letztendlich nur darin, dass OK (organisierte
- > > Kriminalität) durch nicht-staatsmafiose Entitäten als Verbrecher- oder
- > > Banditentum seine breite öffentlich allgemeine Begriffsbezeichnung
- > > gefunden hat, bei völlig gleicher Sachlage unter staatsmafioser
- > > Entitäten-Regie und -Direktiven hingegen eine ganz andere Verbalistik
- > > durch die systemmedien-gestützte Massen-Oeffentlichkeit schwappt, obwohl
- > > die kriminellen Energien dieser Art der staatsmafiosen OK deren Konkurrenz
- > > des Verbrecher- und Banditentums in nichts nachstehen und sie teilweise
- > > wolkenkratzerhoch uebertreffen.
- >
- > Da muss nochmals einhaken und auf meine Unterscheidung verweisen:
- > Geheimdienste arbeiten nicht auf der Basis von (geheimen) Schwüren,
- > sondern ganz offiziell auf der Basis von – mehr oder weniger öffentlich
- > kontrollierbaren – Verträgen sowie nach mehr oder weniger festgelegten
- > Regeln. Lediglich das „Gebot der Geheimhaltung“ öffnet die Türen zu
- > „verschwörungs-ähnlichen (= „mafiosen“) Verhaltensweisen:
- > strukturell also unterscheiden sich Geheimdienste also durchaus von

- > „verschwörerischen Vereinigungen“, doch ähneln sich beide sehr in
- > ihrem Verhalten – und möglicherweise auch in der üblichen Arbeitsweise.

Du glaubst doch wohl hoffentlich nicht allen Ernstes, dass zwischen Geheimdiensten und Verschwörungen grundlegende Unterschiede bestehen, wenn bereits deren gesamte Grundlagen sowie Seiten- und Ueberbaus einerseits unter dem Dach einer Staatsmafia und andererseits unter dem Dach einer Mafia jwd stehen!?

Wenn dem tatsaechlich so waere, wie Du hier vortraegst, wie konnte dann ueberhaupt z.B. das sog. Celler Loch vor 30 Jahren zu Stande kommen?

Oder der Fall Alfred Herrhausen, sowie Detlev Rohwedder?

Die RAF als mafiose Taetergruppe wie durch die Systemmedien oeffentlich postuliert wie insinuiert?

Dazu lacht inzwischen doch nur noch die gesamte Huehnerfarm!

- > Der Unterschied zwischen beiden liegt vor allem im „ius“= Recht:
- > Während der Geheimdienst normalerweise einem allgemein gültigen Recht
- > unterworfen ist, schafft sich die „verschwörerische Vereinigung“ ihr eigenes
- > Recht.

Da aber das "ius" als oeffentliches Recht ausschliesslich in der Machtueberlegenheit der Staatsmafia liegt, ist dieses oberste Recht "legal", hiervon abweichendes Recht "illegal", und Ende Gelaende.

Demgemaess ist ein Geheimdienst "legal" und eine verschworerische Vereinigung, soweit sie gegen die Legalitaet verstoesst, "illegal".

Ansonsten sind keine Unterschiede erkennbar oder herleitbar, vor allem sind sie nicht am Begriff "geheim" festzumachen, ich kenne auch keinen staatsmafiosen Verein, der diesen Begriff als tragende Saeule inhaerent haette, weil die gesamte staatsmafiose Veranstaltung nur die Angelegenheiten auf den oeffentlichen Buehnen abwickelt, die sie dort aufgefuehrt sehen moechte, alles andere laeuft unsichtbar verdeckt hinter den oeffentlichen Kulissen ab.

- > > > Deshalb möchte ich auf diese Unterscheidung doch Wert legen.
- > >
- > > Naja, mein lieber Diogenes, der Unterschied zwischen dem Begriff eines
- > > "Fangschusses" und einem "finalen Rettungsschuss" liegt allein in der
- > > Unendlichkeit gutmenschlicher Germanistik, der Kugel ist das in beiden
- > > Faellen voellig egal, die pfeiffen bestenfalls darauf! [[zwinker]]
- > > In diesem speziellen Fall hast Du sicherlich recht.

Im allgemeinen aber auch, denke ich, weil Papier schon immer sehr geduldig war.

Was aber nicht heissen soll, dass die hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Staatsmafia der BRDDR im Gegensatz zu den Neuzeiten zu manchen frueheren Zeiten der BRD diese kriminellen Energien gleichfalls in diesen Umfaengen auslebte, davon kann tatsaechlich keine Rede sein.

- > > > (woraus sich aber nicht auf moralisch unterschiedliche Bewertungen
- > > > schließen läßt.)

- > >
- > > Eben!
- > Ja, und diese Aussage gilt auch für das, was ich weiter oben gesagt habe:
- >
- > auch da habe ich bisher noch keine Bewertung vorgenommen...
- > ... obwohl das gerade der springende Punkt oder das zentrale Problem ist:
- > Wie geht man damit um, wenn sich Geheimdienste mit Verweis auf die
- > Geheimhaltung über herrschende Gesetze hinwegsetzen?
- > Kann man da von einer „Staatsmافیösen Verschwörung“ reden?
- > (Nach all meinen bisherigen Ausführungen dazu, müsstest Du meine
- > Antworten kennen.)

Wie ich bereits oben darlegte: die gesamte Staatsmafia ist eine verschwörerische Veranstaltung, sie lebt inzwischen förmlich und regelrecht von der Verschwörung, weil sie alle Vorgänge auf den öffentlichen Bühnen und hinter den Kulissen nach dem Opportunitätsprinzip aufführen lässt.

Und im übrigen, wer sagt denn, dass eine verschwörerische Vereinigung grundsätzlich alle ihre Angelegenheiten bis ins letzte Detail unter Verschluss halten muss!?

- > > > > Gruß
- > > >
- > > > PS: Vielleicht wäre es nach alledem empfehlenswert,
- > > > in Zukunft statt von *Verschwörungstheorien*
- > > > besser von *Verschwörungsideologien* zu reden. [[zwinker]]
- > >
- > > Lassen wir es doch am besten ganz einfach bei der Verschwörung, denn dass
- > > vor der Durchführungsphase einer Verschwörung deren Planungsphase
- > > zwangsweise liegen muss orientiert sich völlig pragmatisch an der Regel,
- > > dass das Gehirn vor dem Öffnen des Mundes und dem Erheben der Stimme
- > > einzuschalten ist. [[zwinker]]
- > > Der Einfachheit halber könnte man es sicher dabei belassen,
- > > wenngleich ich damit nicht so recht glücklich werde... [[zwinker]]
- > > weil ich glaube, einige ausgemachte Verschwörungsideologien erkannt zu
- > > haben, über die man durchaus diskutieren könnte...!

Das mag schon sein, ich traue Dir das auch durchaus zu! [[zwinker]]

> Gruß

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49872

Positionierung und Synchronisierung der DeuBa

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2008, 18:18

> [Schlauer](#)

> [Fuchs](#)

>

> [These zum](#)

> [Beinahe Kollaps Interbankenmarkt](#)

>

> Die Deutsche Bank MUSS zweifelsohne zusätzliche Informationen haben, was

> noch kommt.

Ja, Jacques.

Ich sag's jetzt mal so: wie auch zu einigen anderen Gelegenheiten in frueheren Zeiten ist die DeuBa seit einiger Zeit voellig richtig positioniert und synchronisiert (sie war es ab dem Zeitpunkt, als Joe zum ersten Mal "petzte") fuer die nun relativ rasch kommenden Ereignisse.

Joe Ackermann ist diesmal "His Masters Voice".

Die Positionierungen und Synchronisierungen innerhalb weniger vergangener Wochen und Monate auch auf ganz anderen Feldern zielen alle auf diese nunmehr recht nahen Ereignisse ab.

> Gruss

> Jacques

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49634

@ebbes: Geldwert ist auch eine Chimaere im Nebel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2008, 04:03

> Wenn du das nur nach der Geldmenge siehst hast du Recht

>
> Ich versuche aber logisch an die Sache heranzugehen

Gut so!

> A kauft von B eine Aktie für 100 Euro.

>
> B hat jetzt die 100 Euro

Das ist Geld!

> A hat jetzt die Aktie im Gegenwert von 100 Euro

Das ist eben kein Geld!

Irgendwelche Werte im Geld gemessen sind perfekter Schall, Rauch und Nebel, weil sich "Geldwerte" staendig rauf oder runter aendern koennen!

Vernichtung von Geldwerten ist KEINE Vernichtung von Geld, sondern lediglich Lichtung von Nebel!

> Jeder hat also 100 Euro an Wert in seinen Händen - also gesamt 200 Euro

Das ist Vermischen von Aepfel mit Birnen, was im Grunde ueberhaupt nichts bringt ausser Nebel.

> Die Aktie von A fällt jetzt auf 10 Euro.
> Also haben beide zusammen jetzt 110 Euro
> Es fehlen somit 90 Euro die einfach verschwunden sind.

Nein, es fehlen lediglich 90 Euro an Geldwert aber nicht an Geld!

Wenn die Aktie von A wieder auf einen Geldwert von 100 Euro steigt, dann geschieht das exakte Gegenteil von Verschwinden, naemlich das Erscheinen ex nihilo, aus dem Nichts eines tiefblauen Himmels!

> A wird es wenig trösten das die Geldmenge gleich geblieben ist.

Ja eben, A bedauert, dass sich der Nebel um seinen Geldwert gelichtet hat, und er deshalb viel staerker mit der Realitaet konfrontiert wird, weil ihm mittels des Nebelgespinnt Geldwert echte 90 Euro Geld aus seinen Rippen geleiert wurde, wenn er zu diesem Zeitpunkt seine Aktie verkauft und damit diesen Verlust von 90 Euro Geld realisiert!


Noch ein Hinweis, rund um das Thema Geldwert wurden vor allem auch im alten EWF viele Diskussionen mit vielen Beitraegen gefuehrt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49638

Nullsummenspiel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2008, 04:36

> Wieder mal interessantes bei mm news zur Hyperinflation in USA

> hier

>

<http://www.mmnews.de/index.php/200810221374/MM-News/USA-vor-Hyperinflation.html>

>

> meine Meinung :

>

> wenn das "Kartell" es geschafft hat den Goldpreis zu drücken wider

> jeglicher finanzmathematischer Logik.

>

> Warum soll es dann auch nicht gelingen, die Inflation zu verhindern ?

Unmoegliches wird sofort erledigt, gezaubert wird kurz danach, jedoch WUNDER dauern ganz erheblich laenger, und werden in der Regel erst am Sankt Nimmerleinstag wahr.

> Die Rechnung ist relativ einfach.

>

> so und so viel Billionen sind durch die Finanzmarktkrise vernichtet

> worden.

> Z. B- durch Aktienpreistrückgänge und fallende Häuserpreise.

Das sind alles Geldwerte, die Du da auffuehrst, aber kein Geld!

> Also drucke ich die Billionen einfach, bis die Sicherungen der

> Gelddruckmaschinen durchbrennen.

Schoen, Du hast gedruckt, die Kohle ueberschwemmt die Keller des FED, und jetzt: WER kriegt denn alles von der Kohle, und gegen welche Sicherheiten?

> Im Endeffekt ein Nullsummenspiel.

Aso, Du hast Bens Hubschrauberflotte in der Luft gesehen, wie die geoeffneten Geldsaecke aus den Maschinen geschmissen wurden, oder?

Ganz grosse Klasse!

Aber aus Deinem Nullsummenspiel wird so oder so oder so nix!

- > Jetzt muß das Kartell (also alle die etwas zu sagen haben - Staaten,
- > Banken usw. nur verhindern das es eine Inflation gibt und die Zinsen sich
- > in das übliche Maß einpendeln.

ebbes, merke: wenn Geldwerte vernichtet werden, dann steckt dahinter letztendlich ein Vertrauensverlust, der sich niemals WIRKUNGSNEUTRAL durch Geld und einfaches "Geld drucken" ersetzen laesst!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49663

Das EWF (Elliott Waves Forum) mit seinen knapp 400.000 Beiträgen ist das Vorgängerforum vom jetzigen DGF. (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2008, 10:01


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49639

@Meph: Ja und?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2008, 04:54

<http://zeitenwende.ch/finanzgeschichte/die-japan-krise-im-jahr-1990/>

[Staatsverschuldung 154% vom BIP](#)

Soll das etwa der Beweis dafür sein, dass das nur vermeintlich tote Huhn Japan auch anderswo laufen muss!?

Meph, Du kennst doch den Spruch: Wenn Zwei das gleiche tun, dann ist es doch nicht dasselbe!

Siehste?

Na also!

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49484

Synonym

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2008, 17:32

Der Spruch "If Panic, panic first" ist nur ein Synonym fuer den Volksmund "Der fruehe Vogel faengt den Wurm" oder im Gegensatz hierzu "Die Letzten beissen die Hunde".

Alles im gruenen Bereich.

Weitermachen! [[zwinker]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49491

Alle guten Dinge sind drei

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2008, 17:45

- > Kleines PS in eigener Sache: Wie hat man wohl die Deutschen zu
- > "apathischer Gelassenheit" und der Einwilligung ins eigene Verschwinden
- > umerzogen?
- > Welche Instrumente von "mind control" ließen sich nennen"

1. Sozial! - Praktiziert wurde Sozialismus vom Feinsten, darunter Willy Brandtstifters "Eurosozialismus" [[kotz]]

2. Wohlstand fuer Alle! - Praktiziert wurde Konsumismus der uebelsten und widerlichsten Sorten zu Lasten anderer a la "ex und hopp!" oder "Hasi, schau nur: gaaaaanz billig!" [[kotz]]

3. Wir wolle ooch gonsummiere! - Naja... [[kotz]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49497

Bildungsbuergertum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2008, 18:04

- > Während Kritik am Christentum allseitig und unter Gejohle stets begrüßt
- > wird, hat der Buddhismus bessere PR und ist Modephänomen im Westen, vor
- > allem bei den 'Bildungsbürgern.'
- > Für mich ein hysterisches Phänomen: Man sucht im Exotischen nach
- > Wahrheit und Substanz, weil man die eigene (Mystik) nicht sieht und die
- > alteingesessene (tradierte Religion) für altmodisch hält.

Eine direkte Folge der 68-er Dekadenz Marke "vermoderter und verrotteter Sumpf", sowie unter starker Beihilfe der Intellellen bei den roten und gruenen Sozialisten und Kommunisten.

Im Gegensatz zu den Massenjoehlern, um das elitaere und distinguierte Bildungsbuergertum erfolgreich vom Christentum abkoppeln zu koennen reicht das Erzeugen eines Vakuums mittels Atheismus oder Nihilismus bei weitem nicht aus, deshalb muss etwas exklusives das Vakuum fuellen, sonst funktioniert das Abkoppeln auf Dauer nicht.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49399

Irrtum! Bitte genau die juristischen Grundlagen beachten!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2008, 13:33

- > > Der Nachfolge-Staat von Hitlers Drittem Reich muss
- > > Entschädigung an die Familienangehörigen der Opfer zahlen. Das beschloss
- > > heute das römische Kassationsgericht.
- >
- > Dann hat die

[Kommissarische Reichsregierung](#)

- > jetzt ein Problem.

Nein, denn weder sie noch das deutsche Reich stand vor diesem roemischen Kassationsgericht!

- > Gut dass die BRD lt. BVerfG kein Rechtsnachfolger des Dritten Reiches ist

Richtig, es gibt keinen Nachfolge-Staat von Hitlers Drittem Reich und ergo keinen Rechtsnachfolger, denn das deutsche Reich ist nie untergegangen und existiert auch heute noch fort.

- > und somit keinerlei Schecks ausstellen muss.

Das ist wiederum etwas ganz anderes!


Wenn die BRD es vor diesem roemischen Gericht versaeumt hat, mit den richtigen Argumenten ihre Nichtzustaendigkeit als Rechtsnachfolgerin des deutschen Reichs zurueckzuweisen, dann zahlt auch das der deutsche Steuerzahlerdepp!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49460

Staatsrechtliche Fragen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2008, 16:32

> > > Der Nachfolge-Staat von Hitlers Drittem Reich muss
> > > Entschädigung an die Familienangehörigen der Opfer zahlen. Das beschloss
> > > heute das römische Kassationsgericht.
> >
> > Dann hat die
> >
> [Kommissarische Reichsregierung](#)
> > jetzt ein Problem. Gut dass die BRD lt. BVerfG kein
> > Rechtsnachfolger des Dritten Reiches ist und somit keinerlei Schecks
> > ausstellen muss.
>
>
> Verehrter Skydiver,
>
> die Bundesrepublik Deutschland hat sich immer als Rechtsnachfolger des
> Deutschen Reiches verstanden und entsprechend gehandelt.

Zur nur vermeintlichen Rechtsnachfolge bitte im unteren Drittel das Kapitel "Staatsrechtliche Fragen" lesen!

http://de.wikipedia.org/wiki/Deutsches_Reich

> Das dürfte denn auch reichen.


Der Kohl ist ueberfett gemaestet und das Fass am ueberlaufen, dazu bedarf es jedoch keiner faelschlich unterstellter Rechtsnachfolge.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49394

Was erwartest Du denn anderes von diesen prozionistischen Schmierern des Spiegels...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2008, 13:16

...als ihre Spiessgesellen im sozialistischen Geist zu decken?

Einer der schwerstverbrecherischen hoechstleistungskriminellen Sozen-Mafioso der ueber viele Jahrzehnte hinweg gewachsenen SPD-Mega-Korruption, welche bei diesen Sozen bereits zu Zeiten des WK I sich bester Tradition erfreute:



Ewartest Du denn etwas anderes als Schwerstkorrption von dieser staatsmafios verbeamteten Sozen-Traene der SPD?


Die sozialistische Korruption im deutschen Reich (sic!) darf stolz auf viele Jahrzehnte Erfahrung der SPD verweisen.

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Arriba arriba ole!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.10.2008, 14:49

- > Ich fürchte, die autoritär-sozialen...
- > >
- > > Die Frage wird m.E. sein, welche Kräfte sich durchsetzen werden:
- > > die autoritär-sozialen oder die liberal-sozialen?
- > >
- > ich tippe auf die autoritär-sozialen unter Reaktivierung der
- > Ex-DDR-Kader, die sich jetzt darin bestätigt sehen, dass der Kapitalismus
- > Bankrott ist.

Ja, auf diese Weise wird das allerorten verkauft, um das Pendant zum tatsächlich untergegangenen und wiederauferstandenen Sozialismus zu schaffen.

Tatsächlich ist der Kapitalismus nicht untergegangen, sondern er wurde bereits vor längerer Zeit durch die Finanz-Diktatur des staatsmafios implizierten Raubrittertums verdrängt, nicht mehr aber auch nicht weniger.

- > Zudem ist Deutschland nach wie vor von autoritären Strukturen geprägt.
- > Demokratie (als Gegenpart zur Autokratie) ist nie an der Basis angekommen,
- > wurde von dieser auch nicht eingeübt.

Wieso?

Da war doch bereits im Jahre 1972 diese schwerstkorrupte SPD-Ikone Willy Brandt, die grosskotzig verkündete:

Wir wollen mehr Demokratie wagen!,

oder etwa nicht, und ich hatte mich damals nur verhoert?

Warum sind diese Massen an Fernsehdeppen und Konsumentenflachhirnen nicht in der Demokratie geuebt, das Konsumieren vermochten sie doch auch sehr leicht zu erlernen, nachdem das damals in ihrer Basis ankam!?

- > Meines Erachtens war es ein fundamentaler Fehler, im Laufe der
- > Nachkriegsgeschichte nicht stärker Elemente der direkten Demokratie in
- > Deutschland einzuführen, um die Bevölkerung an die Demokratie zu
- > gewöhnen und ihr das Gefühl zu geben, Verantwortung und Einfluss auf die
- > Politik zu haben.

Das war kein fundamentaler Fehler, auch die Massen wollten das so, sie haben nach ihrer Entmündigung und Verdummung regelrecht gegiert, Hauptsache sie konnten konsumieren, und Denken tut sowieso fast immer sehr weh!

- > So herrscht meiner Meinung nach in der Bevölkerung zurecht das Gefühl,
- > dass "die da oben machen, was sie wollen".

Tja, obwohl das alles bereits vor Jahrzehnten abzusehen war, sie haben bekommen was sie wählten und wollten, dafür schieben sie jetzt fast alle sehr lange Gesichter.

- > Als einzige Möglichkeit zur Gegenwehr wurde in der Vergangenheit (bei
- > wirtschaftlichem Wohlstand) die Politik-Abstinenz praktiziert. In der
- > Zukunft wird Hoffnungslosigkeit und Verarmung des Mittelstandes die
- > Extremen auf den Plan rufen, die immer autoritär sind.

Das Prekariat wird den absaufenden Mittelstand dabei verstärken.

- > Weiteres Argument: Liberal-sozial... das wäre ein Widerspruch in sich.

Nein, Du verwechselst liberal mit Verantwortungslosigkeit und sozial mit Sozialismus.

Eine verantwortungsvolle Liberalität in einem sozial angemessenem Umfeld birgt überhaupt keine Widersprüche, ganz im Gegenteil ergänzen sich im jeweils richtigen Massgrad diese Komponenten, jedoch wie immer und überall macht nur die Menge das Gift!

- > "Sozial" bedeutet ja, den Markt an die Kandare zu nehmen und dessen
- > Freiheit einzuschränken...

Nein, "sozial" bedeutet das eben nicht, sondern "sozialistisch", zwischen beidem liegen Welten.

- > letztlich geht das nur mit autoritären Mitteln. Kritisiert wird ja gerade
- > der "Laisser-faire-Kapitalismus".

Ja, richtig, und völlig zu Recht, reicht denn das bisher Geschehene noch nicht dazu aus, um die Feststellung machen zu können, dass auch zwischen Kapitalismus und Korruption lineare Entwicklungen bestehen, so wie beim Sozialismus allerdings Exponentialfunktionen zuschlagen?

- > Die Hetze auf Zumwinkel und Co. unter Ankauf gestohlener Daten durch die
- > Regierung, die neulich durchgeführte Grenzzäsur durch den deutschen Zoll
- > und die unter deutscher Führung eingeleitete "Ächtung" der Steueroasen
- > lassen nicht auf liberale Gesinnung hoffen.

Die hat es in der BRD nie auf etwas breiterer Basis gegeben, und darüber hinaus, so mein jahrzehntelanges Gefühl als ich dort lebte, hat im Hintergrund zuweilen sehr geschickt verdeckt oder auch raffiniert versteckt die staatsmafiose Autorität gelauert und auf ihre Zeit und Gelegenheit nur gewartet.

Sie ist da, arriba arriba ole!

- > Mit solchen Aktionen glauben Steinbrück und seine Mannen im Volk punkten zu

> können.

Bei ihrer von Natur aus asozialen Klientel vermögen sie das auch.

- > Dass die ganz großen Dinger mit staatlicher Billigung, ja sogar Förderung
- > auf ganz anderen Schauplätzen gedreht wurden, hat bislang noch kein großes
- > Medienecho gefunden, wird aber wohl noch kommen.

Selbstverstaendlich.


- > Mit nachdenklichem Gruß
- > Arndt

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49661

Shake Hands, Shake Hands, mein Herz muss weiter wandern... auf Wiedersehn, Goodbye! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.10.2008, 09:57

> Hi Tassie,

Hi Diogenes,

nur keine Aufregung und falsche Hoffnungen jetzt, ich heisse und bin nicht der

http://de.wikipedia.org/wiki/Drafi_Deutscher

- > Zur Erinnerung:
- > meine Eingangsfrage lautete: was wiegt mehr, Verbrecher oder
- > Verschwörer?

Womit ich den Bogen vom Shake Hands zu den Verbrechern und den Verschwörern schlage:

Eine Hand waescht die andere, und eine Kraehe hackt der anderen kein Auge aus!

- > Du weißt wahrscheinlich, zu welcher Antwort ich tendiere...

Ich denke ja, aber der Unterschied liegt zumeist nur in der Nachhaltigkeit, die letztere produzieren.

Im uebrigen geschah es keinesfalls so selten, dass sich Verschworer gezielt der Verbrecher entledigten, derer sie sich zuvor bedient hatten, um Nachhaltigkeit zu gewaehrleisten.

- > Die Namen, die im zitierten Spon-Artikel genannt werden, sprechen ja auch
- > für sich.
- > Auch habe ich immer - sagen wir mal: die Gründungsbedingungen der USA im
- > Auge.
- > Wer oder was waren die ersten Siedler? Und dabei denke ich vor allem an
- > die Zeit bis 1800, denn erst im 19.Jahrhundert kam die große
- > Einwanderungswelle der "armen Hunde" aus Europa. Zu diesem Zeitpunkt aber
- > waren ja schon große Teile des Kontinents verteilt!
- >
- > Lass es mich mal so sagen: In den USA haben Verbrecher traditionell
- > relativ gute "Arbeitsbedingungen" - und bei uns haben sich diese in den
- > letzten Jahren auch entscheidend verbessert. Da braucht man sich also über
- > nichts mehr zu wundern!

Die relativ guten Arbeitsbedingungen fuer Verbrecher aller Art haben sich in D und OE nicht erst in den letzten Jahren entscheidend verbessert, sondern seit dem Zeitpunkt der voellig idiotischen, ineffektiven und ineffizienten Grenzoeffnungen dem Geiste vollinsuffizienter Europa-Irrer entsprungen.

Was ging und geht in den Koepfen solcher Europa-Wahnsinniger nur vor, die aus dem "gemeinsamen europaeischen Haus" saemtliche Feuerschutzstahl-tueren und Brandmauern herausrissen/-reisen und die Loecher mit Redegeschwallerei von Pappmachee nur notduerftig verkleiden, im gesamten Gebaeudeinnern jedoch einen geradezu gigantischen Aufwand betreiben, um dort visionierte Verbrecher und Terroristen ueberwachen und verfolgen zu koennen!?


Krank, schwer geisteskrank, diese Europa-wahnsinnigen Irren!

- > (Dass Du das nicht tust, weiß ich. Du nennst es ja ständig beim
- > Namen. [[zwinker]])
- >
- > Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Leidenschaftslos

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2008, 15:28

> Das ist alles nicht besonders schön.

Auch das muss man voellig leidenschaftslos sehen.

> Aber es hat nichts mit internationalem Judentum, sonstigen
> Einwandererproblematiken oder der Korruption der Politikerkaste zu tun.

Totalausfall des Seh- und Hoerzentrums kommt auch noch dazu.

Zum Mitbuchstabieren, damit sich die Nebel endlich mal lichten: der voellig veraltete Begriff des "internationalen Judentums" wird am besten durch den Begriff des "Zionismus" ersetzt.

> Es ist ganz einfach eine Entwicklung, die der Konsument mitbestimmt.

Ja, voellig logisch, so wie der Strom aus der Steckdose kommt, weil er darin gemacht wird.

> Pro blöd und contra Qualität.

So hat halt jede Wirkung ihre Ursache(n), genau wie bei der Strom-Herstellung.

> Wir sollen an einem Strick ziehen? In welche Richtung?

Logischer Weise nach unten, der Erdanziehungskraft gehorchend, nachdem man sich den Strick um den eigenen Hals gebunden hat.

> Schönen Gruß von Christian

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49111

Parlez-vous vasallaise? ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2008, 15:40

> Wir leben in keiner Demokratie. Wir leben in einer parlamentarischen
> Demokratie. Und das ist ein riesiger Unterschied.

Ich praezisiere das noch ein wenig, Stocki:

In einer parlamentarische Demokratie eines zwei mal besiegten Weltkriegsvasallentums. Und das ist nochmals ein riesiger Unterschied!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48720

Richtig, Gaby,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.10.2008, 06:10

> Denn sonst geht es Dir wie Leuten, die ich um drei Ecken kenne: Die
> konnten nach vielen Jahren eine Rate mal nicht pünktlich zahlen, der
> Kredit ging an eine Heuschrecke - und der wollte noch mal den ganzen
> Betrag, der im Grundbuch stand, haben. Und zwar auf einen Schlag. Ging
> natürlich nicht. So haben die zehn Jahre ihr Haus abbezahlt und sind es
> jetzt doch komplett los.

...die meisten Hausfinanzierer haben keinerlei Ahnung und Wissen ueber den Unterschied zwischen der Hypothek als accessorische Sicherheit im Grundbuch und der Grundsuld als nicht accessorische Sicherheit im Grundbuch.

Dieser Unterschied wurde und wird weiterhin zumindest nicht wenigen zum Verhaengnis gemaess Deiner Vorlage werden.

> Gruß
>
> Gaby

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48716

Finanzkrise und Kulturbereicherung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.10.2008, 04:36

> [Polizeigewerkschaft](#)

> [mit Fingerzeig](#)

>

> Als weiteren Gradmesser für die Verschärfung oder die Entschärfung der
> Finanzkrise muessen auch die öffentliche Meinung und Abweichungen zum
> üblichen Verhalten in der öffentlichen Ordnung beobachtet werden.

In der nun immer staerker stuerhenden Finanzkrise wird man noch viel Spass und Freude erleben beim Thema der Kulturbereicherung a la MultiKulti, gerade auch im Hinblick auf das "uebliche Verhalten in der oeffentlichen Ordnung".

> Gruss

> Jacques

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48717

Unvollstaendig. Du mußst nur Eigentuemmer sein. Den Rechtsextrem bekommst Du dann Gratis .

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.10.2008, 04:41

> [[freude]] [[freude]] [[freude]]

>

> mfg TM

[[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]] [[freude]]

Gruss!


TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48713

Desaster learning

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.10.2008, 02:51

- > Ich bin fuer einen Austausch
- > Alle Engländer für 5 Jahre nach Afrika und andersrum!
- >
- > Mal sehen wer mer dabei lernt.

Das bist dann auf alle Faelle DU, und einige andere auch!

Der Grund?

Ganz einfach:

Es waren immerhin die Engländer und nicht die Afrikaner, die ueber viele Jahrzehnte hinweg den Status quo ihres produktionswirtschaftlichen Netzes ("Realwirtschaft") einschliesslich der gesamten Infrastruktur auf ihrer Insel erzeugt haben. Gleiches gilt fuer die Afrikaner in ihrem afrikanischen Busch.

Direkt nach dem gegenseitigen Austausch - Engländer nach Afrika, Afrikaner nach England - brechen sofort in England die BANKEN zusammen, weil selbst dann, wenn Du alle Afrikaner in England zu Eigentuemern erklarst, haben die zwar fuer die Kredite die nun einmal unumgaenglichen Sicherheitspfander (Kreditbelastbares Eigentum) in ihren Haenden, aber es mangelt ihnen leider an der dort MARKTGEFORDERTEN LEISTUNGSFAEHIGKEIT, diese Kredite ueberhaupt bedienen zu koennen!

In Afrika hingegen brechen die Banken nicht zusammen, es duerfte eher das Gegenteil eintreffen, sofern es dort ueberhaupt kreditbelastbares Eigentum gibt.

Ergo, das Resultat:

In England sitzen afrikanische Eigentuemern, die als kreditnehmende Nachschuldner zwar ueber kreditbelastbares Eigentum verfuegen, denen aber leider die vom Markt geforderte Leistungsfahigkeit zum vertragsgemaessen Stemmen der Kredite voellig abgeht.

In Afrika hingegen sitzen englische Eigentuemern, die als kreditnehmende Nachschuldner wohl die buschgeforderte Leistungsfahigkeit zum vertragsgemaessen Bedienen der Kredite haben, aber leider mangelt es in Afrika vieler Orten in nicht unerheblichen Massen an kreditbelastbarem Eigentum.

Fehlen irgendwo die belastbaren und leistungsfahigen Nachschuldner, dann reisst die Kreditkette im Finanzwirtschaftsnetz und zerschlaegt dabei gnadenlos und unumgaenglich das Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft").

Die Lerneffekte bei letzterem duerfte fuer die Massen der teuren akademischen Klugschei..er und Bestwisser am groessten sein, ich bezweifle jedoch, dass die allermeisten aus diesen Disziplinsriegen, sofern sie nicht fruehzeitig vom Zeitlichen gesegnet werden, letztendlich ueberhaupt zu begreifen vermoegen, wie es zu solch

file:///C:/DOKUME~1/ADMINI~1/LOKALE~1/Temp/Tempor%C3%A4res%20Verzeichni...
einem Desaster kommen konnte...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48715

Nein, sondern das Gegenteil: Inflation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.10.2008, 04:25

- > Goldverkauf durch ZB/IWF = Geldmengenreduktion ?
- > > musste deshalb doch die berühmten 300 Tonnen "freies" Gold verkaufen, um
- > > flüssig zu bleiben.
- >
- > dazu habe ich mal eine Frage, die hier im Forum schon mal irgendwann
- > diskutiert wurde.
- >
- > Was passiert, wenn die ZB oder der IWF Gold verkaufen?
- >
- > Ist es nicht so, dass beim Goldverkauf gesetzliche Zahlungsmittel zur ZB
- > zurückfliessen und damit die Geldmenge reduziert wird?

Nein, weil in der ZB-Bilanz das zurueckfliessende Zahlungsmittel das verkaufte Gold auf der Aktivseite ganz einfach ersetzt und nicht den Passiva-Posten der "Banknoten im Umlauf" reduziert.

Beim Ersetzen kommt es nun auf die vorherige bilanzielle Goldbewertung und dem erzielten Verkaufspreis an:

1. Erzielt die ZB einen Verkaufsgewinn, dann bewirkt das in Folge Inflation sowie Post-Inflation.
2. Erzielt die ZB keinen Verkaufsgewinn oder sogar einen Verkaufsverlust, dann bewirkt das in Folge nur Post-Inflation.

Der Begriff der Post-Inflation ist als eine nachtraeglich induzierte Inflation aufzufassen, indem Asset-Werte der ZB auf deren Bilanzaktivseite aufgeloeset werden, ohne dass die hierzu korrespondierende Geldsumme den Posten "Banknoten im Umlauf" reduziert.

Die Einnahmen aus dem Goldverkauf dienen der ZB zum Ausgleich von Verlusten und fuer das Bezahlen ihrer eigenen Betriebskosten etc., der Rest wird als Betriebsgewinn an den/die Eigentuemern (Staat) ausgekehrt.

Ganz erheblich mitentscheidend beim Thema der Post-Inflation ist der modus operandi bei der Erstaustattung der ZB mit Gold.

> Wie kann dieses Geld nun wieder in Umlauf gebracht werden? [[hae]]

Ganz einfach: es wird ueberhaupt nicht "aus dem Umlauf" genommen! [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 49172

Verflixt und zugenaecht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.10.2008, 18:38

- > > Nein, weil in der ZB-Bilanz das zurueckfliessende Zahlungsmittel das
- > > verkaufte Gold auf der Aktivseite ganz einfach ersetzt und nicht den
- > > Passiva-Posten der "Banknoten im Umlauf" reduziert.
- > >
- >
- > Welcher Aktivposten der ZB-Bilanz soll denn dann die zurückgekehrten
- > Banknoten enthalten ?
- >
- > Wie kann denn eine Banknote einmal auf der Passiv, aber bei Goldverkauf
- > auf der Aktivseite eingebucht werden?

Ich habe mir soeben einen etwas groesseren Beitrag abgeschossen, der u.a. den voellig abgekoppelten Mechanismus des Banknoten-Managements der ZB beinhaltet ("Banknoten im Umlauf" korrespondiert ausschliesslich direkt mit den "Guthaben der GBs bei der ZB" und dient nur dem Bedarf des Publikums des Bankensystems an Bargeld fuer seinen Bargeld-Zahlungsverkehr), deshalb jetzt ganz kurz:

Beim Verkauf des Goldes fliessen keine Banknoten an die ZB zurueck, der Begriff der "zurueckfliessenden" Zahlungsmittel ist etwas irritierend, am besten das "Zurueckfliessen" streichen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Yin und Yang, Dick und Doof, Korrupt und Dekadent, Asmussen und Steinbrueck - alles natuerliche Zwillinge

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2008, 03:22

> <http://www.tagesspiegel.de/meinung/kommentare/auf-den-punkt/Finanzkrise;art15890,2638788>

>

> Auf den Punkt

> Kein Persilschein

> Ewald B. Schulte zur Mitverantwortung der SPD für die Finanzmarktkrise

>

> 17.10.2008 14:00 Uhr

>

> Berlin - Die schlimmsten Kritiker der Elche - sind selber welche!

Na klar doch, selbstverstaendlich!

Das war schon immer so, dass diejenigen, die den allergroessten Dreck an den eigenen Stecken manchmal nur muehsamst verbergen konnten, am lautesten "Haltet die Diebe, Raeuber und Moerder" bruellen!

Im Hinblick auf Korruption und Dekadenz war stets diese Sozenbrut fuehrend, in der BRD lagen sie spaetestens 1972 mit ihrer Schwerstverbrecherikone Willy Brandt als Brandstifter weit in Fuehrung.

Die anderen zogen spaeter teilweise notgedrungen mit, womit sie es sich gleichfalls in solcherart korrupten und dekadenten Lotterbetten bequem machten.

Pfui Deibel - so ein korrupt-dekadenter polit-staatsmafioser Funktionaersdreck dieser BRDDR!

Diesem Sozen-Schwein Ar...mussen, nein Asmussen und seinem Spiessgesellenfuehrer Raeuberhauptmann Steinbrueck muessten bereits jetzt schwerste Orkane und Taifune ihre Koepfe und Gesichter zerschlagen, waere dieser BRDDR auch nur ein den Umstaenden angemessenes Haeufchen gerader und aufrichtiger sowie voellig unbestechlicher Leute verblieben, aber beim Thema Geld verlieren die allermeisten ihren Kopf and damit jegliches Denkvermoegen und Augenmass, ihre implizierte Koerper-Automatik schaltet auf das Notprogramm GIER um.

> Für einen SPD-Persilschein a la Nahles fehlt da jede Basis.

Ist doch klar, diese Sozen-Tante Nahles wie alle anderen Sozen-Tanten,
-Tunten, -Zuhaehaelter und -Bordellfuehrer sind alle schwerst korrupt und dekadent bis ins Mark.


[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48243

Das konglomerierte orchestrierte Staatsmafiabanditentum der BRDDR

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2008, 07:02

- > Was du beschreibst, das hat etwas mit wirtschaftlichen Veränderungen zu
- > tun, zweifellos. Aber Rätselhafterweise sind solche notwendigen und
- > vernünftigen Anpassungen nur dann möglich, wenn es dafür zu einer
- > Bewusstseinsveränderung der heutigen und der zukünftigen Marktteilnehmer
- > kommt.

Sicherlich, Prinz, zuvoerderst jedoch sind diese Bewusstseinsaenderungen bei der gesamten politischen wie verbeamteten Staatsmafia von ganz oben bis ganz hinunter herbeizufuehren, und wenn es denn sein muss mit Keulen bis zur Bewusstlosigkeit.

- > Soll bedeuten, es müssen Widerstände gebrochen werden, wo die
- > Unvernunft als dumm und unnütz entlarvt wird, die Gefühlsebene der
- > Menschen erreicht und die Rückbesinnung auf das stattfindet, welches
- > irgendwann eine Vervollkommnung erreicht hat, im tech. Bereich z.b. deine
- > mechanischen Fensterheber.

Eine Placebo-Pille von Jacques.

Die tatsaechlichen Vervollkommnungen der unvollendeten Unvervollkommnungen finden seit langer Zeit auf ganz anderen Schaubuehnen statt, naemlich bei [b]Beamtenpensionen, Beamtenalimentierungen, Abgeordnetendaeten, Ministergehaelter usw. usf.[/b].

Zum Alibi der fuersorglichen Alimentation des zuvor genannten Staatsmafiabandentums werden dabei vor allem Vergleiche zu Managern und ihren Gehaeltern gezogen, deren nadelgestreifte Korruption und Dekadenz bereits mit legendaerer Reputation reich beschenkt wurde.

- > Die Einsicht, das an vielen Stellen das ewige höher, weiter und schneller
- > bei genauer Betrachtung einem menschlichen Glasperlenspiel gleichkommt.

Das trifft ganz selbstverstaendlich wie vor allem auch auf das gesamte staatsmafiose Banditentum allerorten zu, deren Steigerungsfahigkeit vor allem im Hinblick auf Korruption und Dekadenz infolge ihrer Inhaberschaft des Waffenmonopols die Spitzen des Olymps erreichen, bevor dann zu schnellem Abbruch und Demolation der Strukturen geblasen wird, man koennte auch vom zerschlagen reden.

(...)

- > Die Einsicht, bei der Beurteilung der westlichen!! Lebensweise und
- > Ansprüche (wichtig, sonst verfällt man dem Tellerrandblick), das
- > mögliche Innovationen keinen Fortschritt mehr bedeuten sondern nur
- > demonstrieren was alles machbar ist.

Was bzgl. Korruption und Dekadenz des konglomerierten staatsmafiosen Banditentums alles machbar ist, das ist seit Jahren gerade auch im Schaufenster BRDDR zu bestaunen.

- > Nun vergegenwärtigen wir uns jedoch was der Antrieb für diesen
- > Scheinfortschritt ist. Zweifellos mangelt es der kapitalistische
- > Wirtschaftsform an einer gesunden Stetigkeit, eine die auch Pausen kennt,
- > ein langsames Tempo, bis hin zum Erreichen einer vernünftigen Perfektion,
- > somit auch Stillstand in Teilbereichen sein kann. Der Kapitalismus, will
- > er nicht in große Schwierigkeiten geraten, muss stetig wachsen. Hier die
- > zugrundeliegenden Mechanismen sich zu überlegen, das überlasse ich dir,
- > es ist aber so.

Mitnichten ist es so.

Deiner Diktion gemaess, dass "der Kapitalismus" stetig wachsen muesse, wolle er nicht in grosse Schwierigkeiten geraten, trifft selbstverstaendlich auch auf "den Sozialismus" zu, das wurde von nunmehr fast 20 Jahren buehnenreif in einer Grossauffuehrung weltweit demonstriert.

Dein Zwangswachstum des Kapitalismus ist ausschliesslich wie letztlich auf das gesamte Geldzahlen-Gewerk zurueckzufuehren und allein darauf isolierbar.

Ansonsten gibt es keinerlei "Zwangswachstum", vor allem nicht in der gesamten Produktionswirtschaft ("Realwirtschaft") per se, wie und warum denn auch!?

Natuerlich will und/oder vermag "man" solche Faerbungen und Farbnuancierungen nicht zu erkennen, wenn und solange "man" die rot gefaerbten 68-er Brillen des Fabrikanten "Frankfurter Schule" ueber die Augen gezogen hat!

Und, ja, logisch, deren zionistisch gecoachten sozialistisch-kommunistischen Bolschewiki-Loser-Koenige, -Apologeten und -Mitlaeuer muessen aufgrund des Spielverlusts seitens ihres heissgeliebten Sozialismus/Kommunismus ganz einfach, koste es was es wolle - die CoL buergt dafuer, den "Kapitalismus" total desavouieren, und das macht man am besten, indem par ordre de CoL Mufti die hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmfiabanden die kapitalistischen Innereien voellig aushoehlen und das Vakuum bestaendig mit faschistischer Sozialisten-/Kommunistenpampe vom Feinsten nachfuellen!

Selbstverstaendlich belaesst man der kapitalistischen Huelle dieses Konstrukts ihren Namen "Kapitalismus", um solange wie moeglich in den verdummokrattisierten Massen kein Aufsehen zu erregen oder Unruhe zu schueren.

Der der Produktionswirtschaft tatsaechlich aufoktruierte "kapitalistische" Zwang und Druck, der sich ausweglos in staendiger Steigerung des "Wachstum" sein Ventil suchen muss, wird ausschliesslich durch die Gesetze und Regulativen des hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmfiabanditentums mit seinem impliziertem Waffenmonopol verursacht.

- > Der Wachstumszwang blockiert bei den Marktteilnehmern durchaus nicht die

- > Erkenntnis, die einen mit dem Verstand, die anderen mit dem Bauch,
- > besonders bei den Konsumgütern jeglicher Art, eine Art perfekten Zustand
- > erreicht zu haben. Nur das der Wachstumszwang, der die bestehenden Produkte
- > nur scheinbar verbessert und, was besonders fatal ist, sich permanent auf
- > der Suche nach neuen Produkten auf den Wag begibt, bis zu der Entartung,
- > das sich junge, gesunde Frauen kiloschwere Brüste anoperieren lassen.

Nicht nur aber auch daraus kannst Du ersehen, wie ausweglos der staatsmafios implizierte "kapitalistische" Zwang und Druck die "kapitalen" Opfer auf dieses eine Ventil namens "Wachstum" kanalisieren.

- > Die vorhandene Möglichkeiten werden vorher nicht nach ihrer
- > Nützlichkeit hinterfragt, sie werden realisiert weil sie möglich
- > sind.

Voellig logisch, weil im Hintergrund stets das Waffenmonopol der Staatsmafiaabanditen darauf illert und spannt, dass ja nur KEINER der Nichtauserwaehlten den Kanal des Zwangs und Drucks verlaesst!

- > Was du vorschlägst, bez. als Folgeerscheinung der jetzigen Großkrise des
- > Kapitalismus als Lösung des Problems vorschlägst, bei dem hohen
- > Rationalisierungsgrad auf allen Gebieten der menschlichen Warenproduktion
- > und der Dienstleistungen, führt geradezu zwanghaft zum Wachstumsstillstand
- > im Kapitalismus und damit stehen wir vor ungeheuren neuen großen
- > Problemen.

Klar, logisch, abseits einiger notwendiger Korrekturen muessen die Nebelwerfer jetzt langsam aber sicher auf Hochtouren laufen, weil es geradezu undenkbar entsetzlich waere, kaemen groessere Kreise noch denkender Leute mit Durchblick dahinter, wie so die Techniken der maechtigen finanzoligarchischen Strippenzieher funktionieren.

Es ist im Grunde genommen ganz einfach: Was ist denn "viel" Geld und was ist "wenig" Geld, was sind demgemaess "viel" Kredit und Schulden und was "wenig" Kredit und Schulden?

Am simplen Beispiel einer Waehrungs- und (Sach-)Eigentums-Reform, bei welcher alle Teilnehmer bei Quasi-Null (bestenfalls marginal geringes Sacheigentum, ansonsten keinerlei Geld- und Sachvermoegen) loslegen, wird dieser gesamte Grossnebel made by CoL in London ersichtlich:

Ob die kleinste Geld-/Kredit-/Schulden-Einheit beim Start 1 Pfennig ("wenig") oder 1 Million Mark ("viel") sind, das ist bis auf den Umstand des umstaendlicheren Rechnens mit groesseren Zahlen infolge der vielen rechtsbuendigen Nullen VOELLIG SCHNUPPE UND EGAL!

Ob am Startband nach der Reform nun Pfennig-Tagelohner oder Markmillionaer-Tagelohner den naechsten "kapitalistischen" Durchlauf beginnen, das ist so wichtig wie der umfallende Reissack in China.

Solange nun in der Zeitabfolge des "kapitalistischen" Durchlaufs die gesamten in Relation ausgeglichenen Wirtschaftsverhaeltnisse nicht wiederum durch destabilisierende Eingriffe seitens des hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Staatsmafiaabanditentums aus seinem relativen Gleichgewicht (kein Gleichmachertum a la Sozialismus!) gestossen wird, laeuft die Volkswirtschaft wie geschmiert.

Um meinen Beitrag nicht ausufern zu lassen, stelle ich an dieser Stelle abschliessend folgendes fest, ueber einige wesentliche Erkenntnisse verfuegte ich aufgrund meiner lebenslangen Eigeninitiative bereits vor ueber 30 Jahren:

[b]Der Monetarismus des Milton Friedman, 1976 zurecht mit einem Nobelpreis fuer den Meister geahndet, vermag staendig leichte Geld-/Kredit-/Schuldentwertung mittels MONETAER-/FINANZ-INFLATION SYNCHRON ZUM PRODUKTIONSWIRTSCHAFTSNETZ ("Realwirtschaft") zu erzeugen und vermag dadurch einseitige destabilisierende AKKUMULATIONEN/ALLOKATIONEN von Geld, Kredit und Schulden zu verhindern.

Was der Monetarismus jedoch logischer Weise nicht vermag, das ist das Verhindern eines finalen Laufs in die INSOLVENZ aka BANKROTT des Staates, der jedoch nur unter den Umstaenden einsetzen kann, WENN DIE SYNCHRONISIERUNG DER INFLATION ZWISCHEN FINANZNETZ UND PRODUKTIONSWIRTSCHAFTSNETZ VERLOREN GEHT und einer echten disynchronen STAATSAUFSCHULDUNG weicht!

So geschehen in den USA, Ende der 1970-er anfangs der 1980-er Jahre, die echte Staatsaufschuldung war bereits 1983 voll im Gange.

So wie man fein saeuberlich zwischen "sozial" und Sozialismus unterscheiden muss, so muss man halt auch fein saeuberlich zwischen synchroner Inflation (Kapitalismus) und disynchroner Staatsaufschuldung (Sozialismus) unterscheiden, sonst geraet das Ganze nur zum dichten Nebel und zu sonst nichts.

War in der BRDDR noch bis Mitte der 1980-er Jahre aufgrund der synchronen Inflation ein Kapitalismus mit sozialistischen Gewuerzelementen am Wirken, mit dem Jahr 1986 begann dort jedoch endgueltig die disynchrone Staatsaufschuldung vor allem auch aufgrund der einsetzenden Asylanten- und Migrationsstroeme, und mit ihm kam der volle Sozialismus und brach ueber die Masse der Abgaben- und Steuerzahlerdeppen herein.

Deinen "Kapitalimus", Prinz, den gibt es schon seit langer Zeit nicht mehr, in der BRDDR ging dieser als einstige "soziale Marktwirtschaft" in der 2. Haelfte der 1980-er Jahre verloren.

Alles andere danach, u.a. als "Turbo-Kapitalismus" zur allgemeinen Volksverdummung verkleidet, das war kein Kapitalismus mehr sondern ausschliesslich sozialistisch-faschistisches Gewerk, das jedoch darf die Masse der Abgaben- und Steuerzahlerdeppen in der BRDDR keinesfalls schnallen und/oder kapiieren, denn sonst kaeme ja die demokrattische Demokatur der DemokRATTEN ins Wanken, und wo kaeme dabei dann vor allem das konglomeriert orchestrierte Staatsmafiabanditentum bloss hin!?


> Gruß
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48257

Staatsverschuldung und Inflation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.10.2008, 09:24

> Hi Tassie Devil

Hi Jacques,

> Im Finale folgerst Du:

>

> > Der Monetarismus des Milton Friedman, 1976 zurecht mit einem Nobelpreis

> > fuer den Meister geahndet, vermag staendig leichte

> > Geld-/Kredit-/Schuldentwertung mittels MONETAER-/FINANZ-INFLATION SYNCHRON

> > ZUM PRODUKTIONSWIRTSCHAFTSNETZ ("Realwirtschaft") zu erzeugen und vermag

> > dadurch einseitige destabilisierende AKKUMULATIONEN/ALLOKATIONEN von Geld,

> > Kredit und Schulden zu verhindern.

> >

> > Was der Monetarismus jedoch logischer Weise nicht vermag, das ist das

> > Verhindern eines finalen Laufs in die INSOLVENZ aka BANKROTT des Staates,

> > der jedoch nur unter den Umstaenden einsetzen kann, WENN DIE

> > SYNCHRONISIERUNG DER INFLATION ZWISCHEN FINANZNETZ UND

> > PRODUKTIONSWIRTSCHAFTSNETZ VERLOREN GEHT und einer echten disynchronen

> > STAATSAUFSCHULDUNG weicht!

>

> Genau das ist der Punkt! Und wir sind uns -so meine ich- in diesem Punkt

> einig.

Wir sind es, ich hege daran keinen Zweifel.

> Deswegen finden sich -bei mir 30 Jahre später als bei Dir-

Hierbei darf ich Dich korrigieren, es sind nur etwa 15 Jahre.

Aus eigenen rein privaten Initiativen heraus habe ich mich bereits zu meinen gymnasialen Schulzeiten ab etwa Mitte der 1960-er Jahre auch fuer solche m.E. wichtigen Themen interessiert, die den Schuelern damals in diesen hoeheren Lehranstalten (das waren in diesem Zeitraum die sueddeutschen "Pennen" zweifellos noch) nicht vermittelt wurden.

Deshalb wurde mir die geniale Idee hinter Friedman's Monetarismus im Zeitraum 1976/77 nach aufwaendigem und sorgfaeltigem Ueberlegen klar, dass damit im zumindest einiger Massen regulaeren Wirtschaftsumfeld der kapitalistischen Variante "soziale Marktwirtschaft" ein Staatsbankrott effektiv zu verhindern war, den nur sehr wenige Jahre zuvor u.a. ein gewisser Soze namens Erhard Eppler ziemlich aufgereggt auch auf die Waende des deutschen Suedwestens gemenetekelt hatte.

Natuerlich, keine Frage, meine Erkenntnisse dieser Zeiten vermochten auch eindeutig zu erkennen, dass die Betonung im Hinblick auf das Funktionieren des Monetarismus vor allem auch in der BRD auf dem Begriff des "einiger Massen regulaeren Wirtschaftsumfeldes" liegt, was sowohl die Finanzwirtschaft wie auch die Produktionswirtschaft unter dem Schirmbegriff einer "konkurrierenden Friedenswirtschaft" zusammenfasst.

Ist dieses Wirtschaftsumfeld einmal nicht mehr gegeben, dann sieht es natuerlich zappenduster aus, deshalb hatte ich stark meine saemtlichen Einflussnahmeoptionen daraufhin abgestellt, dass solche Beleuchtungsverhaeltnisse verhindert werden und moeglichst niemals eintreten moegen.

Jedoch war mein langjaehrigen Pushen und Pullen im wilden Suedwesten [[smile]] der BRD vergeblich, aufgrund der gesamten aktuellen Umstaende in der 2. Jahreshaelfte 1991 bin ich dann zuegig auf dottores Buecher gestossen

- man kann seine gesamten Elaborate nicht hoch genug schaezten, auch wenn er sich aus verstaendlichen Gruenden und Umstaenden bei seinen Zeitdispositionen ziemlich verhaeuert hat -, und nach einem gut halbjaeherigen Brainstorming sowie dem Studium einiger volkswirtschaftlicher Gesamttabellen etc. fiel dann die Entscheidung unserer Migration zur Jahresmitte 1992 auf ein Land, dessen Synchronisation zwischen Finanznetz und Produktionsnetz im ganz heissen Zeitraum der Jahre 2005-2010 moeglichst heile sein wird und moeglichst gut funktionieren wird. [[zwinker]]

Jetzt weisst Du, dass und warum Du mir keine 30 Jahre hinterher bist.

- > die Elemente der "Staatsverschuldung" und der "Inflation" als neue tragende
- > Säulen im System einer neuen Finanzordnung wieder und sollen zugleich die
- > Transformationsgrößen für eine Währungsreform sein.

Mein recht konservativ ausgedruecktes Werturteil dazu: es liest sich zumindest nicht schlecht, allerdings waere eine neue Finanzordnung nur eine von mehreren Domains, deren Grundlagen neu auszurichten und neu zu justieren sind.

- > mit Gruss
- > Jacques

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48075

Danke, gleichfalls! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2008, 15:10

- > Hört jetzt mal auf zu spinnen!!! [[sauer]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Muellkippen und Muellhalden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2008, 15:48

- > > Bei den hier und in anderen Foren verlinkten Beiträgen handelt es sich
- > > sehr häufig um:
- > >
- > > NEWS
- > > OE24
- > > Standard
- > >
- > > Bei diesen Medien ist äußerste Vorsicht geboten. Nicht nur dass diese
- > > J.Haider, seit er eine Rolle in der Politik spielte, ans Bein pinkelten wo
- > > es immer nur ging, es wurden die wildesten Räubergeschichten erfunden und
- > > ihm das Wort im Munde umge- und verdreht ...
- >
- > Welche Räubergeschichte wurde denn erfunden?

Vermutlich wurde von den oben genannten Bausteinen der alpenrepublikanischen Systemmedien ueberhaupt das Inforaebertum erfunden, das Auffuehren von Einzelheiten und Details erzeugt dabei bestenfalls ein gaehndendes Ruelpsen.

- > > Im speziellen zu NEWS und OE24: diese von Wolfgang Fellner gegründeten
- >
- > Dieser Bericht und dieses Foto, das Haider im Stadtkrämer zeigt, sei also
- > eine Fälschung? Ist es das, was sie sagen wollen?

Das Foto ist sicherlich schon Wochen oder Monate alt, der Anlass dieses Fotos ist unbekannt.

Ist es das, was Sie verschweigen wollen?

- > > Interessant auch, dass die erwähnten Medien NEWS und OE24 eine
- > > wesentliche Beteiligung der Profilgruppe aufweisen, deren Gründer Oskar
- > > Bronner (geb. in Haifa, Israel) noch der heutige Herausgeber des Standard
- > > ist ...
- >
- > Interessant für wen?

Fuer interessierte Uninformierte, nichts fuer altkluge Neunmalklugschei..er.

- > Vielleicht für jemanden, der dem "Weltjudentum" gerne mal etwas

> unterstellt.

Nicht nur aber auch bei Bronner gibt es nichts zu unterstellen, ein Zionist unter vielen mit Spezialauftrag in der Diaspora.

Ihren veralteten Wortschatz betreffend, den sollten Sie besser mal auffrischen und auf den modischen Stand der Neuzeiten bringen, Sie geraten sonst in den starken Verdacht, ein euphorisch-aktives Mitglied in der Gruppe der Ewigvorgestrigen zu sein.

> > Eins und eins macht also wie gewohnt (in diesen Kreisen) Drei

>

> Das was sie da zusammenfabuliert haben, macht keinen Sinn.

Ihnen erlaube ich mir eindringlichst ans Herz legen, zunaechst erst ein Mal die Guellegrube vor Ihrer eigenen Haustuer voll zu sanieren, erst dann laesst sich weitersehen...

> Die Diskreditierung des zitierten Berichtes mit Hinweisen auf die
> jüdischen Wurzeln eines Herausgebers einer Zeitung ist wohl eher ein
> verzweifelter Versuch.

Einen verzweifelten Versuch sehe ich viel eher dort, diesen oben aufgefuehrten Zionistschund (sic!) gut zu reden und schoen zu faerben, dagegen helfen natuerlich nur sachdienliche und zielfuehrende Informationen, wie z.B. Varig "Das Medienmonopol", die man auf obigen stinkenden, verseuchten und vergifteten Info-Muellkippen und -Muellhalden fuer das Massendeppentum niemals finden wird.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 48099

Die Welt wird soeben Zeuge bei der Geburt einer neuen Religion: Der Haidercaust!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.10.2008, 16:47

> Hallo,

>

> und falls es doch noch Beweise geben sollte, die gegen die bisherigen
> Veröffentlichungen sprechen würden, so werden diese morgen, wenigstens
> zum Teil, verbrannt.

>

<http://www.vienna.at/news/chronik/artikel/oeffentliche-trauerfeier-fuer-haider-am-samstag-in-kaernten/cn/news-20081013-04523556>

- >
- > Andernfalls hätte man zu einem späteren Zeitpunkt vielleicht noch
- > feststellen können, dass vielleicht noch andere Substanzen, als wie nur
- > Alkohol, in den Blutkreislauf gelangt sind?
- > Oder das der fast abgetrennte Arm vielleicht einen anderen Alkoholgehalt,
- > wie der übrige Körper, aufweist?

Hi,

umgehend nach der Kremierung der sterblichen Ueberreste des Joerg Haider wird man wohl die Strafgesetzbuecher in deutschsprechenden Laendern der Revision unterziehen muessen, weil ein weiteres Mal physikalische Gesetzmaessigkeiten und solcherart Regularien einer sie ueberformenden und hierdurch kaschierenden Direktivanweisung der gerichtsnotorischen Offenkundigkeit weichen muessen.

Zu strenger Haftstrafe wird deshalb zukuenftig verurteilt:

1. Wer Zweifel am 1,8 Promille Alkoholpegel Haiders hegt.
2. Wer Zweifel an der Mindest-Fahrgeschwindigkeit von 142 km/h Haiders als Richtnorm aeussert, hoehere Tempi wie 175 km/h oder 185 km/h werden in einem Zulaesigkeitsrahmen straffrei toleriert, dessen Obergrenze bei Mach 1,8 rechtsverbindlich vorgegeben ist.
3. Wer Zweifel am rechtlich bindenden Unfallhergang hegt, gemaess welchem alle Fahrzeugschaeden am Dienstwagen Haiders in einem Umkreis mit dem Durchmesser von der vorderen rechten Eckkante der gemauerten/betonierten Garteneinfassung bis zum Halteplatz des Unfallfahrzeugs zwingend stattgefunden haben muessen.
4. Wer Zweifel daran aeussert, Haider habe sich Koerperschaeden ausserhalb des unter Absatz 3 genannten Umkreises zugezogen.
5. Wer Zweifel an der bisexuellen Praeferenz des Haider aeussert, naemlich schwul und zugleich lesbisch zu sein.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47654

Hier der bessere Krimi! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 14:41

- > Ich mag die Krimis der Coen Brüder, weil dort Situationen gezeigt werden,
- > die sehr einfach und harmlos beginnen und sich dann langsam zuspitzen und

- > im weiteren Verlauf alle Beteiligten in schier ausweglose Szenarios ziehen,
- > die ihnen über den Kopf wachsen und aus denen sie sich nicht mehr befreien
- > können.
- >
- > So auch hier. Die 1,8 Promille waren die Notbremse, nachdem mit der Zeit
- > klar wurde, das alle Darstellungen eines normalen, alltäglichen Unfalles
- > unglaublich sind und scheitern würden. Die Beteiligten müssen nun das
- > Spiel mitspielen, obwohl wiederum allen klar ist, dass das Thema Alkohol
- > und Haider so wenig Sinn ergibt, wie der ganze Unfall an sich.
- >
- > Bei einem Coen Film würde jetzt jemand auftauchen, der das erste
- > medizinische Gutachten aus einem Papierkorb gerettet hat, das in der Nacht
- > des Unfalls aufgenommen wurde und in dem Alkohol ausgeschlossen wird.

Schlecht und sehr plump, immer gleich mit der gesamten Tuer ins Haus, das kann es wohl nicht sein! [[zwinker]]

Bei Jerry Cotton oder Edgar Wallace, Du darfst Dir das aussuchen ;-),
wuerden zuerst die voellig masslos und offenkundig ueberhoehten 1,8 Promille (diese 1,8 Promille erinnern fatal irgendwie an offenkundige 6,000 000 Promille) auf
1,2 Promille offiziell durch die gesamte Systemmedienlandschaft einmuetig zurueckgenommen werden, gemaess Mitteilung des zustaendigen gerichtsmedizinischen
Instituts habe das alkoholisierte Messgeraet aus noch nicht geklaerten Umstaenden genau 0,600 0000 Promille zuviel angezeigt.

Erst danach wuerde der Krimi gemaess Deinem letzten Absatz weiterlaufen... [[zwinker]]

- > Die Widersprüche würden immer größer werden und es würde eine Schlacht um
- > die Vertuschung eines Mordfalls beginnen in der immer weitere Morde
- > passieren, bis allen klar wird, dass die Hintergrundmächte längst alles
- > in der Hand haben und Demokratie nur ein Theater fürs Volk ist. :-)

Der Krimivorhang des letzten gesamteuropaeischen Akts faellt nicht mit Jeanne d'Arc sondern mit Angelina Merkelthal pathetisch ausgebreiteten Haenden:
"Aber ich liiiieebe Euch doch alle..." [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47465

The great plan - der grosse Plan

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 06:50

Es kommen harte Zeiten. Viele werden die Folgen aus früher fehlgeleiteten Gelder der Banken etc. hart zu spüren bekommen. Wir können im Kleinen etwas Gutes tun – ohne viel Aufhebens und einigen Betroffenen direkt zukommen lassen.

Der Vorschlag ist, hier den „Gelben Ring“ ins Leben zu rufen, der in der Deutschland, Österreich und der Schweiz Gutes tut.

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=46701&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47696

Ich bitte vielmals um Entschuldigung, MausS und andere Schreiber!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 15:28

- > > Der Vorschlag ist, hier den „Gelben Ring“ ins Leben zu rufen, der in
- > > der Deutschland, Österreich und der Schweiz Gutes tut.
- >
- > Du solltest so fair sein, und wenigstens Satire drüberschreiben oder das
- > [[ironie]] setzen!

Ich habe direkt nach dem Einfuegen des kurzen Zitats aus Teil 2 des gleichfalls per URL/URI zitierten Ursprungspostings infolge der darin enthaltenen ueberstroemenden barmherzigen Gutmenschlichkeit leider zum wiederholten Mal einen

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Anfall bekommen und musste wiederum raus auf die Toilette, mein fast fertig geschriebener Kurzbeitrag muss sich dann waehrend dessen aus mir noch voellig unerklaerlichen Gruenden selbst gepostet haben.

- > Dein Beitrag wird naemlich von einigen sonst tatsaechlich als bare Muenze
- > genommen!

Tja, MausS, genau DAS ist das groesste Uebel aller Zeiten, das ungerechtfertigte wie unzutreffende Nehmen barer Muenzen an den zumeist ungeeigneten Orten.

Ich hege und hegte niemals Aversionen gegen angemessene und den Opfern nutzenstiftende Mildtaetigkeiten und Lebenshilfen unter Einbezug der geeigneten wie wuerdigen Praemissen und Umstaende an die richtigen Adressen und Orte, solches hat schon immer die ehrlich aufrichtige Mitmenschlichkeit geboten, jedoch nicht das Gutmenschentum und schon garnicht an falschen Orten.

> Freundlichst
>
> MausS -.-

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47711

Cave canes dominorum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 15:58

> Zwischen ernsten Absichten und dem Gutmenschen liegt der Zynismus
> Hi Tassie
>
> ..könnte es Deiner sein?

Ich denke nicht, Jacques, weil auch Gutmenschen in der Regel ernsthafte Absichten hegen, und genau darin liegt der Zynismus.

Eine angemessene Distanz tut dabei sehr oft Not, weil Missbrauch, Luege und Heuchelei nicht erst seit diesen Tagen zumeist gleich um die naechste Ecke liegen.

Leider.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47483

Signale

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 07:59

> Hi DT

- >
- > > Die EZB nimmt jetzt auch meine alte Unterhose gegen cash rein:
- >
- > Warum nicht, wenn sie nichts heraus gibt dafür ;-)
- > Im Ernst:

(...)

- > Weiteres zweites Signal an die EUUS Bürger.
- >
- > Das erste Signal ist die "unerfüllbare" Einlagensicherungsgarantie.
- >
- > Das dritte Signal wurde auch mit abgefeuert.
- > Innert 3 Tagen Zaster auf dem Tisch. Geht nur, wenn der Zaster bereits auf
- > der Bank liegt...
- >
- > Nun ja, falls es der "hinterletzte" Bürger noch nicht begriffen hat:
- > Das grosse Europa und die USA haben ihren Bürgern klar gesagt,
- > "Hört mal Bürger, natürlich könnt ihr auf die Bank rennen und den
- > Zaster holen. Aber bitte, wir haben Euch gesagt, was dann kommen wird."
- >
- > Was darf man nun sagen?
- > Die Regierungen haben soeben den Bürgern die Verantwortung rück
- > übertragen.

So kann man diese Angelegenheit natuerlich auch nennen, mein lieber Jacques!

- > Auch der normale Bürger kann sich inzwischen ein realistisches Bild
- > machen, was die Bedrohungen aus einem Bankenrun sind.

Das ist sicher richtig, er zaehlt es sich aber auch je nach persoenlicher Praeferenz an den 5 Fingern seiner rechten oder linken Hand ab, was die Bedrohungen nicht nur aber auch fuer ihn und sein individuelles Selbst sind, wenn er selbst auf seine Zaehne beisst und nicht rennt.

- > Die USA sind nun taktisch sogar noch einen Schritt weiter.
- > Die DeDe ist vollends vom Tisch.
- > Entweder gelingt das ganz vernünftig oder die Hyperinfla kommt.
- > Letzteres ist den USA nur recht. Und danach C-Cut.
- >
- > Es fehlen noch Russland und China im Bunde der mitzahlenden.
- > Russland dann nach einem neuerlichen G8 auch dabei.
- > China folgt noch, vermutlich erst ganz spät.
- >
- > Darum Dede: Nie!

Ich denke mal, Jacques, Du hast es bestens verstanden und begriffen, was dottore weiland mit seiner Attribution "Chimaere" fuer das FRB (Fractional Reserve Banking) im Sinne stand.

Ich muss mich aber ganz ernsthaft fragen, ob Du die Chimaere GELDWERT je richtig voll begriffen hast oder vielleicht gar nicht vollstaendig begreifen moechtest!?

Ein Sprichwort meint: Never say never, sag niemals nie!

Definitiv ist die Kursrichtung auf den diesmal gigantischen Eisberg DeDe kaum jemals zuvor so exakt geradlinig und direkt gewesen wie in diesen Tagen, und kaum je zuvor war ein solcher Eisberg naeher wie jetzt.

- > Gedrucktes Geld liegt im Euro Raum und in den USA schon bereit.
- > Soviel lässt sich aus den Aussagen ableiten.
- >
- > Nur reduziert sich das Ganze also nur noch auf "Gelingen" oder
- > "Hyperinfla".

No comment.

- > Ich hoffe auf ersteres.

Verstaendlich.

- > Musste sein.

D'accord.

- > Noch zur EZB:
- > Die Swaps mit den USA schieben die Abwertung des USD ein wenig auf und
- > vergrössern schon bald die Volatilität.
- >
- > Edelmetalle?
- > Die Frage dürfte beantwortet sein.

Sicher.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47554

Die ultimative Reset-Schote

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 10:31

- > Das tut weh.
- >
- > - Hedgefonds = ruiniert
- >
- > - Börsen = ruiniert
- >
- > - "Sichere" Anlagen = ruiniert
- >
- > - Riesterrrenten = ruiniert
- >
- > - LVs = ruiniert
- >
- > - Banken-EK = ruiniert
- >
- > GAME OVER ist vom Trab in den Galopp übergegangen.

Fuerwahr, sehr geehrter dottore!

Das jedoch schmerzt hoellisch:

VERTRAUEN = voellig zerstoert

- > Das ist kein Apokalypse-Masochismus. Es ist schlicht Realität,
- > resultierend aus der bekannten Vergangenheit der Schuldenorgasmen.

Ja!

> Gruß!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Perforation des Hymens auf franzoesische Art ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 03:59

> Diskussionen nach Hymnen-Eklat[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ihr Hymen-Eklat durch Perforation a la francaise haben die Sarkozyaner et al offenbar noch garnicht bemerkt,

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hymen>

sowas kommt halt vom vielen Petting mit den Zionisten

<http://de.wikipedia.org/wiki/Petting>

> Sarkozy & Co beschliessen, demnächst bei "Verunglimpfung der Marseillaise
> -sprich Buhrufen- " Spiele sofort abbrechen zu lassen

Auch beim Coitus Interruptus ist es beim ersten Male am schoensten

http://de.wikipedia.org/wiki/Coitus_interruptus

> Aufregung in Frankreich: Staatspräsident Sarkozy hat sich in die
> Debatte um die Verunglimpfung der französischen Nationalhymne
> eingeschaltet - sogar spontane Spielabsagen sind eine Option.

Dabei wird dann auch sicherlich gleich noch das Petting offiziell gchasst und verboten.

> Sarkozy will sich mit FFF-Chef Jean-Pierre Escalettes

Nomen est omen.

> treffen sowie mit Sportminister Roselyne Bachelot und Staatssekretär
> Bernard Laporte über die Situation und mögliche Präventivmaßnahmen beraten.

Mit Fromms waere das alles nicht passiert

<http://de.wikipedia.org/wiki/Fromms>

bei all solchen strammen Sarkosyaner-Latten, aber es gilt halt wie immer das Uebliche:

Der Schnaps ist gut, aber das Fleisch ist fade.

Was wiederum auf deutsch heissen soll, dass der Geist zwar willig das Fleisch jedoch schwach ist.

- > Premierminister
- > François Fillon forderte bereits drastische Maßnahmen. "Das war eine
- > Beleidigung für Frankreich und seine Nationalspieler. So etwas sollte
- > nicht toleriert werden", sagte Fillon. [i]"Ich finde, man sollte so eine
- > Veranstaltung sofort beenden, wenn bei einer der Hymnen laute Buhrufe zu
- > hören sind", so der Politiker weiter. [/i]

Verspottet mir die Hymnen nicht... [[zwinker]]

> <http://www.manager-magazin.de/sport/fussball/0,2828,584311,00.html>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47501

Die Macht, der Staat, der Kiesfahrer und die Hexe Rotkaeppchen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 09:00

> dann geht wohl auch die Etikette verloren ?

(...)

- > Egal, ob adlig oder Prekariat, mit der Meinung, Politiker seien
- > Getriebene, kann man deren Unschuld zwar behaupten, aber nicht beweisen.

Nie zuvor war ich von den Verbal demonstrationen der eisernen BRDDR-Staatsmacht derartig erschuettert wie in diesem Diskussionszweig, ich vermag es im Grunde eigentlich nicht zu fassen.

Es hat alles nichts geholfen, weder die gesamten geschichtlichen Ereignisse und Verlaeuft aus vielen Jahrzehnten, noch die studierten Massen des 68-er Praekariats und alle seine Sympathisanten und Goenner, welches viele brilliantest glaenzende Nihilisten und Mentalonanierer hervorgebracht hat.

Die an Perfektion angelehnte Dekadenz der schwerstkorrupten BRDDR-Staatsmafia, von der vor sehr wenigen Jahrzehnten noch mit gewisser Achtung und Respekt zumindest seitens ihrer weitgespannten Normal-Buergerschaft von der BRD Staatsmacht und Staatsfuehrung keinesfalls zu Unrecht die Rede war, heult laut JETZT im Hinblick auf die eskalierende Finanzkrise von Verfuehrung, Lug und

Betrug, der sie doch immer wohlmeinend nun voellig ahnungslos wie ueberraschend zum Opfer gefallen sei!

Ich erspare mir an dieser Stelle jegliche Demonstration zur perfekten Dekadenz des staatsmafiosen Banditentums der BRDDR und schliesse meinen Kurzbeitrag mit der Feststellung:

Eine groessere Frechheit, Heuchelei und Chuzpe wie diese vorliegend geheulten finalen Krokodilstraenen einer ehemaligen StaatsMACHT und StaatsFUEHRUNG ist nicht mehr denkbar!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47533

Pars pro toto

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 09:47

> Habs schon vermutet. Alle möglichen Lösungen laufen hinaus auf eine Kürzung > der Beamtenpensionen

Das will ich doch aber schwer hoffen!

Meine Wille und meine schwere Hoffnung ist dabei ausschliesslich auf eine produktiv-schoepferische volkswirtschaftliche Leistung ausgerichtet.

> Beamtenpensionen als pars pro toto die Taschengeldempfänger des Staates.

>

> Das wird lustig,

Aber ja doch, Meph! 

> weil kein Leistungserbringer kämpft so erbittert für

> die ihm zustehenden Gelder wie ein nichtleistender Empfangsberechtigter.

Nichtleistender Empfangsberechtigter?

{b]Nichtleistend?[/b]

Mitnichten, Meph, wenn's denn nur so waere!

Dein vermuteter nichtleistender Empfangsberechtigter war und ist stets ein tatsaechlicher schwerstkonsumsuechtiger Empfangserpresser!

Jeder staatsmafios alimentierte Pensionaer war Zeit seines aktiven und ruhenden Beschaeftigungslebens ein Steuer und Abgaben konsumierender volkswirtschaftlicher Overheadfaktor![/b]

Ich kann nichts dafuer, es ist nun halt mal so, dass eine interne und/oder inhaerente Verwaltung jeder beliebigen Organisation ein die Produktionskosten hochtreibender Faktor ist, der in gewissen sehr massvollen Umfaengen zweifellos notwendig und unabdingbar ist.

Das gilt auch in toto fuer eine Organisation namens Staat.

Jedoch wird im Zeitverlauf dabei von diesen Empfangserpressern automotorisch mit allen Mitteln und ganzer Kraft immer wieder ueber alle Straenge geschlagen und dabei in fleissiger Eigenleistung die eigenen Kniescheiben und -gelenke mit veritablen MG-Salven und -Garben derartig kunstvoll hergerichtet, dass sie damit immer wieder schwer auf ihre Pensionaersschnauzen fallen.

Gier frisst Hirn, ReGIERung frisst noch mehr Hirn.

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46733

Weiterer Kommentar meinerseits aufgrund der geposteten Leserzuschrift

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.10.2008, 14:26

http://dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=46688&page=0&category=0&order=last_answer

Tatsache ist, beim Crash vor Lambichl in der Gemeinde Köttmannsdorf brach die A-Säule, die den Motorraum mit dem Autodach verbindet. Dadurch wurde das Dach eingedrückt, Haider erlitt schwerste Verletzungen im Kopfbereich sowie einen Genickbruch.

Na also, der alles entscheidende Crash geschah VOR Lambichl und NICHT IN dieser Ortschaft, womit der betoneingefasste Garten und die Baustelle IN dieser Ortschaft zur oeffentlichen Operettenbuehne der Systemmedien degradiert wurde, die mit Realitaeten bestenfalls sehr wenig zu tun hat.

Entgegen obiger Darstellung aber brach nicht zuerst die A-Saeule mit der Folge des eingedrueckten Dachs, es war genau umgekehrt: der schwere Vorderdacheinschlag ueber dem Fahrersitz des Phaeton mit seiner Energiestoss-Ausrichtung der leichten Schraege in den Innenraum bewirkte die Verformung der mittleren C-Saeule durch Druck mit einem Knick, die vordere A-Saeule hingegen erlitt eine Verformung und brach durch Zug!

So und nicht anders passt dieser Schuh!

"Die Kräfte beim Aufprall gegen das feste Hindernis lagen weit über allen Normen", sagt Hermann Becker, Sprecher des VW-Importeurs Porsche Österreich, "das hätte kein Fahrzeug ausgehalten."

Ein festes Hindernis ist ein kompaktes Hindernis, welches Gewicht und Materialstabilität und -festigkeit insinuiert.

Ich kann nicht nur VW sondern die gesamte Autoindustrie bestens verstehen, wenn sie vor allem auch die Fahrgastzellen ihrer mehr oder weniger high-performance-Vehikel nicht vor tief fliegenden oder tief durch die Luefte schwebenden Betonfussstaender fuer Bauzaeune schutzkonstruieren.

Angereiste VW-Experten haben mittlerweile festgestellt, der drei Monate alte Phaeton befand sich vor dem Unfall technisch in einwandfreiem Zustand, auf Sabotage wurde kein Hinweis gefunden. Sie sahen sich nicht nur den eingebauten Unfalldatenspeicher, sondern auch den Innenraum an: Beim Aufprall war die Tachonadel steckengeblieben - bei 142 km/h.

Na also, 142 km/h, flottes Tempo auf der Heimstrecke in dieser langezogenen asphaltierten 2-spurigen Linkskurve, aber keinesfalls Rallye-maessiges Ueberziehen der Fahrgeschwindigkeit.

Berichtet wird, Haider sei mit rund 175 km/h unterwegs gewesen, als er von der Straße abkam. Leitender Staatsanwalt Gottfried Kranz: "Das kommentiere ich nicht, bis das schriftliche Gutachten des Sachverständigen vorliegt. 175 km/h? Ich sage weder ja noch nein."

Na also, wieder ein Augenzeuge/-zeugin des initiellen Tatverlaufs, die wohl geschaezten 175 km/h sind zwar stark baeh, aber Blindheit seitens des Zeugen/Zeugin scheint nicht vorgelegen zu haben, was Hoffnung auf andere realistische Hinweise, wie z.B. ein Haider entgegen kommendes Fahrzeug, macht.

Mal sehen, wann die Systemmedien damit herausruecken.

Polizeisprecher Gottlieb Türk: "Die Frau war langsamer als die dort erlaubten 70 km/h unterwegs. Sie berichtete, der Überholvorgang wäre ordnungsgemäß gemacht worden. Über die Geschwindigkeit, mit der Haider unterwegs war, steht in ihrer Aussage nichts."

Alles paletti, die Dame hatte wohl 69 km/h auf der Tachoanzeige ihres Wagens.

Ungeklärt bleibt, warum der Landeshauptmann mit so hoher Geschwindigkeit unterwegs war, obwohl er gewusst haben muss, dass nur wenige Meter weiter eine Tempobeschränkung von 50 km/h zu gelten beginnt. Diese Verkehrstafel wurde beim Unfall aus der Verankerung gerissen. Dafür steht fest, wieso er sich nach dem Überholvorgang rechts einordnete.

Der Pragmatismus von langjaehrigen Fahrzeuglenkern hilft hier sicherlich weiter. Denke ich mal so 35 Jahre zurueck und waere diese Heimstrecke Haiders in heutigem Zustand die meinige damals gewesen, dann haette ich ueberhaupt keinerlei Bedenken gehabt, in einem voellig nuechternen Zustand mit meinem Porsche 914-2.0 mit 142 km/h nachts gegen 1.00 Uhr bei trockener Strasse durch diese langezogene Linkskurve zu segeln, beim Ortschild waere ich vom Gas und dann mit etwa 120 km/h an diesem Garten und der Baustelle vorbeigerauscht...

Eine solche flotte Fahrweise waere natuerlich auch damals amtlicherseits nicht erlaubt gewesen, aber solange kein anderer Verkehrsteilnehmer und auch keine tief schwebenden/fliegenden massive Baustellenteile einem um diese Zeit in die Quere kommen passiert dabei nichts, zumindest kein Unfall...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47036

Raserei und andere Schmankerln

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.10.2008, 09:58

- > .. aber das geht in den letzten Tagen so schnell, das alles gleich wieder
- > nach hinten verschwindet.
- >
- > Hallo Tassie!

Morschn nereus,

- > *Dieses eigentlich sehr unscheinbare Belueftungsteil ist ein voellig*
- > *unverdaulicher Brocken fuer die offizielle Darstellung des Unfallablaufs.*
- >
- >
- > Das hatte ich auch gehofft, doch leider müssen wir die Hoffnung
- > begraben.

Das denke ich jetzt noch viel weniger! 

- > Ich bin nämlich vorhin, natürlich rein zufällig ;-), an einem
- > VW-Händler vorbeigefahren und habe einen Mitarbeiter nach dem
- > fotografierten Teil suchen lassen.
- > Leider war nicht so viel Zeit und ich wollte die Angelegenheit auch nicht
- > überdehnen.
- >
- > Aussage des VW-Mitarbeiters: Ein Lüftungsteil des Innenraums wird mit
- > hoher Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen. Es dürfte viel eher ein Teil der
- > Schürze, Stoßfänger usw. sein.
- > Gefunden hatte er das Teil letztlich nicht, aber ohne Teile-Nr. und
- > perfektes Foto ist das auch sehr schwierig.

Ja, das ist natuerlich sehr verstaendlich, aber auch ohne Teilekatalog fuer den VW Phaeton spekuliere ich und halte fast jede Wette, dass dieses gesamte ominoese Stueck ziemlich flacher schwarzer Plastik ein Teil der Innenraumklimatisierung der Fahrgastzelle ist.

Korrekt montiert sitzt dieses Teil hinter der Fahrzeug-Innenverkleidung der linken vorderen Tuere, sprich der Fahrertuere, es ist mit zwei Alu-Gewinde-Bolzschrauben an der mittig senkrechten Tuerinnen-Stabilitaets-Verstrebung befestigt und sitzt mit Aufsicht auf die weit geoeffnete linke Fahrertuere durch die Tuerinnenverkleidung verdeckt im unteren linken Tuerinnenraum.

Man sieht auch aus dem Zentrum dieses Belueftungsteils deutlich einen verchromten und gut 10cm langen Bedienungshebel des integrierten Belueftungsventils herausragen, bei korrektem Teilesitz ragt der obere dickere Teil zur manuellen Ventilbedienung vom Fahrersitz aus durch eine kleine laengliche Schlitzaussparrung in der linken Tuerinnenverkleidung bzw. Tuerinnenraumabdeckung noch recht gut zugaenglich heraus, vermutlich jedoch ist der zugaengliche Bedienungsteil des verchromten Metallhebels durch ein auf der Tuerinnenraumabdeckung unten quer in Tuerbreite aufgeschraubtes und oben offenes laengliches Gepaeckablagebehaeltnis gegen versehentliche Bedienung abgedeckt und deshalb nur von oben sicht- und greifbar.

Hast Du meine detaillierte Beschreibung dieses tathergangsverraeterischen Belueftungsteils gut verstanden, nereus?

Ich spekuliere weiter: es war die weit aufgerissene linke Fahrzeugtuere, die jedoch noch mit unbeschaedigter Tuerscheibe (stabiles Verbundglas o.ae. Spezialverglasung) in den beiden vorderen Tuerbefestigungsangeln hing, welche mit ihren hinteren vertikal verlaufenden Teilen nahe der Tueraussenbedienung den Alupfosten der Fahrgeschwindigkeitstafel und dem Ortschild ziemlich weit unten abscherte. Der Aufprall riss das gesamte obige Belueftungsteil aus seiner Schraubverankerung und es fiel in Abfolge aus der unten und seitlich links geoeffneten Tuerinnenraumverkleidung aus dem Tuerinnenraum nach unten heraus und kam nahe dem Alupfosten und den Schildern zum liegen.

- > Wenn wir uns also jetzt nicht voellig in die eigene Phantasiewelt
- > vergraben wollen, dann muessen wir zuerst zur Kenntnis nehmen, daB es
- > sich um ein Teil des AuBenfrontbereichs gehalten hat.

Nein.

- > Und da ich bei den Papieren ohnehin Bedenken hatte, gehe ich z.Zt. davon
- > aus, daB die Tuere in jedem Fall noch geschlossen waren und der Fahrer
- > lediglich im AuBenbereich ein Hindernis streifte/ueberfuhr.

Nein, zu diesem Zeitpunkt hing Haider bereits toedlich verletzt im Fahrersitz, den Koerper aufrecht gehalten vom Sicherheitsfahrergurt.

- > *Ja, aber ich glaube nicht an Deine "Abdraengversion", das ist alles zu*
- > *unsicher und fragwuerdig, um Haider den Tod als Unfall getarnt zu bringen.*
- >
- >
- > Warum, das Abdraengen ist bei einem Auto nahezu die einzige Moeglichkeit
- > die Fahrtrichtung halbwegs gezielt zu steuern.

Das schon, aber das Abdraengen allein bringt einem Fahrer die Aufmerksamkeit auf 180, jedoch nicht den Tod, und letzterer waere aufgrund des gesamten weiteren Fahrbahnverlaufs des Haiderschen Dienstwagens auesserst spekulativ und fraglich gewesen.

Nachdem Haider kurz vor dem Ortseingang Laimbichls erstmals nach rechts von der Fahrbahn abkam, hat er bis zum spaeteren Aufprall in Gartenmauer und Baustelle keinerlei Lenkkorrekturen nach links veranstaltet, um wieder auf die regulaere Fahrbahn zu gelangen. Der Grund

weshalb war ganz einfach der, dass ab der Stelle, wo Du den Beginn Deiner Abdraengvariante vermutest, Haider bereits toedlich verletzt im Sitz hing, voellig unfaehtig, seinen Wagen unter Kontrolle zu halten oder gar zu bringen.

Das Auffahren des schnell fahrenden Dienstwagens Haiders auf die rechts ansteigende Boeschung korrigierte dessen Fahrverlauf nur ein wenig nach links, danach setzte das Fahrzeug von seinem Fahrer unkontrolliert seinen geraden Verlauf rechtsseitig parallel zur regulaeren Fahrbahn bis zur Gartenmauer und zur Baustelle fort.

- > *In meinem Tom Price Posting habe ich kurz die Strategie in 3 Punkten*
- > *erwaehnt, nach denen sich Attentaeter richten muessen, um moeglichst*
- > *risikolos erfolgreich zu sein.*
- >
- > Schauen wir mal:
- >
- > *1. recht kleiner aber passender schwerer Einschlag moeglichst mit*
- > *toedlichen Verletzungsfolgen fuer den Fahrer mit unauffaelligen, mobilen*
- > *und einfach zu handhabenden Werkzeugen zu bewerkstelligen,*
- >
- > Für die Tötung ja, aber dann gerät das Kfz außer Kontrolle. Wie willst
- > Du sicherstellen, daß er auf die rechte Seite zieht?

Was wird wohl ein schnell fahrendes Fahrzeug [b]in einer Linkskurve![b] machen, dessen Fahrer durch einen aufprallenden Schlag die Haende vom Lenkrad gerissen werden, und/oder der durch diesen fuerchterlich Schlag toedlich verletzt wird?

neraus, ich bitte Dich!

- > *2. das Unfallfahrzeug rollt/faehrt ohne Fahrerkontrolle eine*
- > *moeglichst lange und gerade Strecke weiter,*
- >
- > Was ja nun noch mehr für Abdrängen spricht, oder?

Nein, es spricht fuer einen fahrerunkontrollierten Fahrzeuglauf bei hoeherer/hoher Geschwindigkeit.

- > *3. der Hauptkollisionsort mit den optisch meisten Schaeden als*
- > *oeffentliche Buehnenkulisse liegt weitab des Erstanschlagorts.*
- >
- > Vielleicht, vielleicht auch nicht.

Nein! In jedem Fall ist eine strategisch/taktisch geplante/beabsichtigte Ablenkung der Oeffentlichkeit besser als keine! Ob die Ablenkung dann auch gelingt und nicht durch saudumme Zufaele vereitelt wird, das ist eine ganz andere Frage des Risikomanagments!

- > Möglicherweise war dieses Kollisionsobjekt sogar mobil?

[b]JA LOGISCH!

Mensch, nereus, lies doch bitte aufmerksam und genau meine Rezeptur mit dem tieffliegenden Betonfussteil durch!

- > *Ich wuerde es auch fuer durchaus moeglich halten, dass ein 2. Mann im*
- > *Haider entgegenkommenden Campingfahrzeug oder Klein-LKW/Kleinbus ueber ein*
- > *duennes Seil/Schnur die Position des meinerseits vermuteten Anschlagteils*
- > *Betonfusstaender parallel zum hinteren Ende dieses Fahrzeugs ueber der*
- > *Fahrbahnseite Haiders schwebend in Position haelt, bis es auf das*
- > *Vorderdach links des Phaeton Haiders gezielt einschlaegt:*
- >
- > Das ist mir viel zu kompliziert und zu unsicher.

Ueber Geschmaecker soll man nicht streiten. [[zwinker]]

- > Es ist immerhin eine Bundesstraße wo auch mit anderen Fahrzeugen
- > gerechnet werden muß.

Auch nachts, kurz nach 1.00 Uhr, ja, jedoch ist der Verkehrsfluss in Freitagnaechten am Unfallort zu diesem Zeitpunkt in der Regel auesserst maessig.

Jedoch, ohne jeglichen Verdacht auf ein Attentat zu erregen faellt bei meiner Rezeptur nur ganz wenige Sekunden vorher die Entscheidung seitens des/der Taeter, ob die Sache durchgezogen oder abgebrochen werden muss, um Erfolg zu erzielen.

Klappt's, isses gut, klappt's nicht, dann ein neuer Anlauf ein anderes Mal.

- > Dann muß das Teil auch wirklich absolut perfekt einschlagen.

Die Einschlaghoehe ist bis auf den Zentimeter bekannt, bei der Ausladungsbreite liegt der Spielraum im Bereich von 20-30 cm, das ist voellig ausreichend.

- > Ein zweites Mal ist nicht moeglich ..

Bei halb getroffenen Sachen ja, aber die Entscheidung fuer GO oder STOP liegt nur ganz wenige Sekunden zuvor.

- > und das bei 140 bis 170 Sachen?

Das Dienstfahrzeug Haiders faehrt bei einem Tempo von 142 km/h wie auf einer maximal 20 cm breiten Schiene seiner Fahrspur nahe dem Mittelstreifen durch diese Linkskurve, das Fahrzeug der Taeter faehrt auf ihrer Gegenfahrspur etwa 30-40 km/h, die RICHTLINIE fuer beide Fahrzeugfuehrer zum Steuern ihrer Fahrzeuge ist der durchgezogene Mittelstreifen, der beide Fahrspuren voneinander trennt!

Oder glaubst Du etwa, dass Haider wie ein blutiger Fahrenfaenger staendig den rechten Fahrbandrand seiner Fahrspur kratzt oder einen Tango/Walzer faehrt?

Nee nee, mein lieber, die Fahrweise und deshalb die Fahrschiene Haiders ist in dieser Linkskurve auf 20 cm bestens zu berechnen, und ich denke, dass seine Kurventechnik an dieser Stelle nicht nur 1 Mal zuvor von Interessenten studiert wurde...

- > Möglicherweise gab es Deine verrückte Konstruktion aber auf der Baustelle?

Na, nada!

Bewegliche Todesfallen haben in der Regel den Vorteil, schnell und flexibel auf- und wieder abgebaut werden zu können.

- > *Der 1. Mann als Fahrer des entgegen kommenden Tatfahrzeugs steuert das*
- > *nicht sehr schnell fahrende Tatfahrzeug mit aufgeblendeten Scheinwerfern in*
- > *ziemlich naher Distanz zu dem entgegen kommend passierenden Dienstwagen*
- > *Haider's,*
- >
- > Die Blendung schließe ich nicht aus.
- > Sie wäre zusammen mit dem Abdrängen geradezu ideal.

Vergiss Dein Abdrängen, Du hast zu viele billige Hollywoodstreifen konsumiert! [[zwinker]]

- > Allerdings würde dann auch der Drängler massiv geblendet, aber dafür
- > gibt es ja Brillen.

Vergiss es!

- > *Der 2. Mann im Tatfahrzeug reguliert per Seil/Schnur die Position des*
- > *Anschlagobjekts auf eine 30-40cm Distanz vom hinteren linken*
- > *Tatfahrzeugeck.*
- > *Russisches Modell... Edgar Wallace geprüft... [[zwinker]]*
- >
- > Nicht wirklich, oder?

Doch, na klar!

Es ist schon rund 45 Jahre her, in diesem Zeitraum hatte ich als Junggymnasiast meine extensiven Krimi-Schmoekerzeiten mit Jerry Cotton, Edgar Wallace, und Kommissar X, und ich kann Dir nicht mehr den Titel sagen, der meine hier vorgelegte Variante beschrieb.

Vermutlich war es irgend ein Edgar Wallace, ein praeparierter Funkpeil-Klein-LKW mit geschlossenem Aufbau und mobil ausschwenkbarer grosser Dachantenne erschlaegt mit einem daran haengenden grossen Back-/Ziegelstein den Fahrer eines mit hoher Geschwindigkeit in einer langen weiten Kurve entgegenkommenden Fahrzeugs durch Einschlag des Ziegelsteins in die Frontscheibe auf der Fahrerseite, Tatort Grossraum London der 1940/50-er Jahre. 2 Auftragsmoerder hatten das gedeichselt, der Fahrer und der Funker im Funkraum des Fahrzeugaufbaus dahinter. Als der Fahrer am Steuer aus dem Frueherraum in sein Mikro rief: "Jetzt", da hat ganz einfach der Funker auf dieses Kommando aus dem Lautsprecher hin die Verriegelung des Rohres der grossen Drehantenne aufgerissen und er sah, wie sich das Rohr zu drehen begann, weil der Stein, zunaechst hinter dem Fahrzeugaufbau an der Antenne haengend, in der Kurve nach aussen auf die Gegenfahrbahn zog, und sehr wenige Sekunden danach hoerte der Funker es laut ausserhalb seiner Kabine scheppern, patschen und klirren. Kaum war der Aussenlaerm in der Kabine verstummt, kam die Ansage des Fahrers ueber den Kabinenlautsprecher: "Volltreffer!"

Soweit meine Erinnerungen an einen Krimi meiner Jugendzeit. [[zwinker]]

Im Fall Haider waere ein solcher direkter Frontscheibenschuss natuerlich voellig unratsam gewesen, weil eine geborstene Frontschutzscheibe mit einem Riesenloch auf der Fahrerseite, ein massiver 32 kg Betonfusstaender irgendwo im Fond des Phaeton und ein voellig intaktes unverkratztes und sauberes Dach auch in den heutigen Systemmedien sogleich unangenehme wie ungewoehnliche Fragen nach sich gezogen haetten: "Wie kommt dieses grosse Fleischkuechle auf den Nachttisch vom Haider?" [[smile]]

- > *Zu diesem runden Loch lies bitte mein Tom Pryce Posting.*
- >
- > Vielleicht ist es nicht kreisrund, aber was ich auf den Bildern erkenne
- > ist weitestgehend rund bis oval.

Schauen Sie sich das Dach und insbesondere den Bereich um den Regenablauf der Dachkante links ueber dem Fahrersitz mit Blickwinkel Dachmitte an, ich hatte ein solches Bild im Web gesehen, da siehst Du nicht sehr viel von "rund" und "oval", sondern einen ziemlich geraden Kantenverlauf eines schwer eingeschlagenen Objekts mit gerader Kante.

Wenn ich mir dann noch die Position der gebrochenen und etwas hochgezogenen A-Saeule mit Blickwinkel etwas schraeg von links hinten ansehe, dann kommt mir sogleich die Idee, dass dieser beim Vorderrad links liegende Betonfusstaender sofort nach seinem Einschlag ins Dach durch das Ziehen und Brechen der A-Saeule sowohl von seiner Einschlagseite wie auch vom seitlich daruebergeschobenen oberen A-Saeulenteil fest verkantet eingeklemmt wurde, sodass Haider in den Garten und in die Baustelle mit dem oben verkanteten Fusstaender rauschte...

- > *Denke bitte noch mal genau ueber diese Feststellung nach, nereus, und*
- > *dann entscheide Dich fuer den Ort und die Zeit, WANN und WO dieses etwas*
- > *ganz einfach zuschlagen musste, um einen sicheren wie erfolgreichen*
- > *Anschlag bewirken zu koennen!*
- > *Etwa nach mehreren Sekunden und Dutzenden von Metern eines im Grunde wenig*
- > *kalkulierbaren Unfallstreckenverlaufs?*
- >
- > Das unbekannte Objekt koennte auch waehrend des Abdraengvorgangs justiert
- > und eingeschossen worden sein.

Vergiss das "Abdraengen", draenge es ab! [[zwinker]]

- > *Nee, nereus, versetze Dich doch mal in die Situation Haiders, der da*
- > *voellig nichts ahnend durch die langgestreckte Linkskurve seiner*
- > *Heimstrecke direkt vor Laimbichl rauscht, einen Campervan oder*
- > *Klein-LKW/Kleinbus mit Vollaufbau bestenfalls schemenhaft links nicht sehr*
- > *schnell auf der gebogenen Gegenfahrbahn entgegen kommen sieht, dessen*
- > *Fahrlichter ploetzlich auf Fernlicht schalten, Haider flucht und*
- > *konzentriert sich darauf, diese entgegen kommende Kiste auf seiner Fahrbahn*
- > *heil zu passieren, etwas geblendet sieht er noch nicht einmal das in*
- > *Dachhoehe seines Phaetons ueber seiner Fahrbahn herbeischwebende Etwas, und*

- > BAAEENNNGG ist der Anschlag sicher und erfolgreich verlaufen, alles andere
- > hinterher gehoert zur Buehnenschau der Systemmedien...
- >
- > Und warum ist er dann wie der Wahnsinnige gefahren?

Wie ein Wahnsinniger gefahren?

Also ich bitte Dich, nereus!

Eine Geschwindigkeit von 100-120 km/h mit einem Schienenfahrzeug wie dem Phaeton ist eine lockere Spatzierfahrt durch diese weite Linkskurve bei trockenem Zustand, das meine ich jetzt voellig im Ernst!

Kritisch auf nur 1 Fahrspur der rechten Aussenfahrbahn dieser Strasse, der regulaeren Fahrspur Haiders, ohne in die Gegenfahrbahn links einzuschneiden, wird es erst ab oberhalb 150 km/h.

Haider blieb mit 142 km/h noch mindestens 5% unterhalb des Beginns der kritischen Fahrgeschwindigkeit seines Fahrzeugs.

- > Der unbekannte Leser (offenbar ein Einheimischer), siehe CHEF, schreibt
- > ja, daß es für diese Raserei so keine rechte Erklärung gibt, auch nicht
- > für den sportlichen Fahrer JH.

Kein Mensch kann ueber die Zeitdispositionen des Joerg Haider auch in diesem Zeitraum abgeben, im uebrigen muss ich den Begriff der Raserei im Hinblick auf die gesamten vorliegenden Umstaende mit 142 km/h ablehnen!

Eine Geschwindigkeitsbegrenzung in dieser Kurve auf 70 km/h gilt ja sowohl fuer Kinderwagen, Fahrrad, Krankenbetten, Gogos, Trabbis und auch Schienenfahrmaschinen wie Haiders Phaaeton, und wenn die zuerst genannten Fahrzeuge mit dieser Fahrgeschwindigkeit bewegt nahe an den Grenzen ihrer technischen Fahrleistungen operieren, dann muss das keinesfalls auch fuer Haiders Phaeton zutreffen und mit Raserei abgetan werden!

- > Deine Blenderei erklärt auch nicht das Abdriften nach rechts.

Nein, aber eine Konzentration und dabei das Ausrichten der Augen mit konzentriertem Blick leicht nach rechts unten der vorausliegenden linksgebogenen Fahrbahn, und darueber hinaus das Nichterkennen des oben links in Dachhoehe rasch heranschwebenden Betonfusstaeanders.

- > Ich gehe bei einem überraschenden Fernlicht zumeist auf die Bremse, wobei
- > ich ein leichtes Verziehen nicht ausschließen kann.

Das habe ich nie gemacht, besonders nicht in einer Kurve, das kann naemlich gefaehrlich werden, je nach den Umstaenden habe ich ueberhaupt nicht, nur leicht oder voll den Fuss vom Gaspedal genommen, niemals bin ich deswegen jedoch auf das Bremspedal wie auch immer gestiegen, weil solches Tun nur den Zeitraum des Blendens verzoegernd verlaengert!

- > Der Affenzahn und die Spur auf dem Seitenstreifen sprechen viel mehr für
- > Abdrängen.

Ach was, nereus, nein!

- > Möglicherweise wollte der Land(es)hauptmann den Drängler abhängen und
- > hat genau deshalb nochmals richtig beschleunigt, um doch noch rechts an ihm
- > vorbei zu kommen.

Da hat keiner gedraengelt, fuer eine solche Draengelaktion als Attentat waere die Unfallstelle unter Einbezug aller Umtaende eine ziemlich unguenstige Stelle.

- > Das würde das hohe Tempo deutlich besser erklären und damit fuhr er
- > schnurstracks in die tödliche Falle.

Nein.

- > Denn jetzt kam unglücklicherweise die Baustelle und dort machte es dann
- > BAENG, wie auch immer das realisiert wurde.

Richtig BAENG hat es schon sehr weit vor der Baustelle gemacht.

- > Damit kommt vernünftigerweise auch wieder der Bauzaun und der Fuß der
- > Warnbarke oder eines temporären Verkehrschildes ins Spiel.
- >
- > Danke an den Unbekannten für die wichtige Speed-Info.
- > Wenn noch mehr Infos geboten werden könnemn, nur zu. [[zwinker]]

Dabei stimme ich Dir sofort zu!

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47051

Zweifel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.10.2008, 10:50

- > > Der Pragmatismus von langjaehrigen Fahrzeuglenkern hilft hier sicherlich

- > > weiter. Denke ich mal so 35 Jahre zurueck und waere diese Heimstrecke
- > > Haiders in heutigem Zustand die meinige damals gewesen, dann haette ich
- > > ueberhaupt keinerlei Bedenken gehabt, in einem voellig nuechternen Zustand
- > > mit meinem Porsche 914-2.0 mit 142 km/h nachts gegen 1.00 Uhr bei
- > > trockener Strasse durch diese langgezogene Linkskurve zu segeln, beim
- > > Ortschild waere ich vom Gas und dann mit etwa 120 km/h an diesem Garten
- > > und der Baustelle vorbeigerauscht...
- >
- > Das wage ich zu bezweifeln.

Bitteschoen, Zweifel als Meinung sind voellig erlaubt.

- > Allerdings duerfte die Veroeffentlichung der
- > Auswertung des Unfalldatenspeichers weitere Aufschluesse ueber den Hergang
- > zulassen.
- >
- > Schauen sie sich die Strecke doch einmal genauer an.
- >
- > Hier:
- >
- > <http://virtualglobetrotting.com/map/57668/view/?service=1>
- >
- > oder hier
- >
- > <http://maps.google.com/maps?q=http://bbs.keyhole.com/ubb/download.php?Number=1246423&t=k&om=1>

Danke!

Ich muss bei meiner obigen Aussage bleiben, der technische Fahrzeuggrenzbereich des Phaeton Haiders bei einer solchen Linkskurve auf der rechten aeusseren Fahrspur bei trockener Fahrbahn beginnt ab 150 km/h, mit 142 km/h lag Haider um mindestens 5% darunter, dazwischen liegen technische Sicherheitswelten.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47060

Betonfusshalter

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.10.2008, 11:14

> Hallo Tassi,

Hi Dione,

- > nachdem ich Deinen spannenden Krimi gestern gelesen habe gibt es für mich
- > ebenfalls kaum eine andere Erklärung wie ein tiefliegendes Hinderniss.
- > Nach dem ausführlichen Bilderstudium kann es kaum anders gewesen sein.
- > In einem Punkt bin ich allerdings anderer Meinung: wenn Du mit
- > Betonfußteil diesen Zaun-Ständer meinst, ich glaube die Dinger sind aus
- > Plastik. Und ich denke sowas ist nicht massiv und groß genug um die
- > gezeigten Verwüstungen an der Fahrerseite anzurichten, aber ich kann mich
- > irren.

Solche Fusshalter aus Plastik, manche Fabrikate innen hohl und mit Wasser, Sand oder... zum Beschweren befüllbar, gibt es in Baumaerkten fuer die Hobbiiisten zu kaufen, die richtigen Fusstaender fuer die Profis sind aus massivem schweren und festen Beton hergestellt, so wie der folgende eingezeichnete im Bildvordergrund links vorne vor dem linken Vorderrad des Phateon Unfallwagen

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-36045-10.html>

- > Irgendetwas sehr schweres schwebte da in Augenhöhe, der Wagen musste sich
- > förmlich darunter durchzwängen, mit den gezeigten Folgen (u.a.
- > zerbrochene Felge, A-Säule, Tür!)

Nein, dieses "foermliche Untendurchzwaengen" ist nur eine optische Tauschung.

- > Im übrigen teilt Deine Meinung auch ein gewisser Gerhard W., wie schon
- > weiter oben von jemanden verlinkt (besten Dank!), natürlich nicht so
- > konkret und detailliert:

>

[Artikel von Gerhard W.](#)


(...)

- > Viele Grüße
- > Dione

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Traumhafte Sicherheiten ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.10.2008, 16:21

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Deine Postings sind zweifellos immer interessant, aber sie haben mitunter
> eine leicht inflationäre Tendenz, was den Textinhalt angeht.

[[euklid]]

Du darfst dabei halt nicht vergessen, dass wir nach der berühmten Stecknadel im Heuhaufen suchen: "Genau so isses gewesen", im gleichen Heuhaufen befinden sich aber leider massenhaft Fehlteile wie Stricknadeln, lange und kurze Naegel und alle Sorten von Bolzen und Schrauben, Wuerth haette seine helle Freude daran.

> Daher mache ich es jetzt mal ganz kurz.

Ja.

> Du schreibst: *Ja, das ist natuerlich sehr verstaendlich, aber auch
> ohne Teilekatalog fuer den VW Phaeton spekuliere ich und halte fast jede
> Wette, dass dieses gesamte ominoese Stueck ziemlich flacher schwarzer
> Plastik ein Teil der Innenraumklimatisierung der Fahrgastzelle ist.*
>
> Also, das kann man auch anders sehen.

Das Teil MUSS aufgrund seiner Bauart, Bauweise und Bauform fuer Belueftungs- oder Klimatisierungszwecke konstruiert sein, alles andere kannst Du rot anstreichen und den Hasen geben.

Ausserhalb der Fahrgastzelle gibt es auch bei einem Hochleistungs-PKW wie dem Phaeton nicht sehr viel Fahrzeugbereiche, die mit einem derartigen Konstruktionsaufwand wie dieses Teil aufweist belueftet werden muessen.

> Schon @Querdenker hatte seine Bedenken und der VW-Mann, ein recht junger
> Mann, denn ich nicht als Illuminati und Freimaurer verdächtige [[zwinker]]
> meinte, das es höchstwahrscheinlich nicht zur Lüftung gehört.
> Ohne das ich anfangs überhaupt etwas zum Thema gesagt hatte, suchte er
> ca. 10 Minuten im Phaeton-Katalog und landete immer wieder im Bereich der
> Karosserie vorn. Erst am Ende sagte ich ihm, worum es tatsächlich ging,
> aber das schien ihn nur am Rande zu interessieren.

Naja, die Denkbahnen selbst junger Leute heutzutage sind zumeist recht schnell voll eingefraest, und aus einer solchen Fraesnute laesst es sich dann entweder nur ziemlich schwer oder mittels einer ploetzlichen Eingebung bewegen... [[zwinker]]

- > Außerdem ist die Aufnahme nicht so top und ich hatte sie in mehreren
- > Größen und als Negativ auf einer DIN A4 Seite abgebildet.

Ja.

- > Daher frage ich Dich jetzt, woher nimmst Du die traumhafte Sicherheit,
- > daß es sich hier tatsächlich um ein Teil der Innenraumlüftung handelt?

Weil ich schon irgendwann mal vor weit ueber 10 Jahren so ein aehnliches Teil in eingebautem Zustand in einem Fahrer- oder Beifahrer-Tuerinnenraum bei entfernter Tuerraumabdeckung gesehen habe und mich mit der Funktionsweise des Teils 1-2 Minuten beschaeftigt habe. An den Fahrzeughersteller und das Modell kann ich mich aber leider nicht mehr erinnern.

- > *Korrekt montiert sitzt dieses Teil hinter der*
- > *Fahrzeug-Innenverkleidung der linken vorderen Tuere, sprich der*
- > *Fahrertuere, es ist mit zwei Alu-Gewinde-Bolzenschrauben an der mittig*
- > *senkrechten Tuerinnen-Stabilitaets-Verstrebung befestigt und sitzt mit*
- > *Aufsicht auf die weit geoeffnete linke Fahrertuere durch die*
- > *Tuerinnenverkleidung verdeckt im unteren linken Tuerinnenraum.*
- > *Man sieht auch aus dem Zentrum dieses Belueftungsteils deutlich einen*
- > *verchromten und gut 10cm langen Bedienungshebel des integrierten*
- > *Belueftungsventils herausragen, bei korrektem Teilesitz ragt der obere*
- > *dickere Teil zur manuellen Ventilbedienung vom Fahrersitz aus durch eine*
- > *kleine laengliche Schlitzaussparrung in der linken Tuerinnenverkleidung*
- > *bzw. Tuerinnenraumabdeckung noch recht gut zugaenglich heraus, vermutlich*
- > *jedoch ist der zugaengliche Bedienungsteil des verchromten Metallhebels*
- > *durch ein auf der Tuerinnenraumabdeckung unten quer in Tuerbreite*
- > *aufgeschraubtes und oben offenes laengliches Gepaeckablagebehaeltnis gegen*
- > *versehentliche Bedienung abgedeckt und deshalb nur von oben sicht- und*
- > *greifbar.*
- >
- > Bitte sende ein Vergleichsbild, dann stimme ich Dir zu 100% zu.
- > Zur Not reicht eine Digitalkamera und eine Versendung des geschossenen
- > Bildes an den CHEF, mit der Bitte das Photo anzuzeigen.

Damit muss ich leider passen.

- > *Hast Du meine detaillierte Beschreibung dieses*
- > *tathergangsverraeterischen Belueftungsteils gut verstanden, nereus?*
- >
- > Ja, aber ohne Foto oder eine Darstellung des entsprechenden Ersatzteiles

> wird es schwierig das tatsächlich als Faktum anzuerkennen.

Ja klar.

Aber meine nach Deiner Diktion "traumhafte Sicherheit" lässt sich in der Realität der Gegenwart sehr leicht überprüfen, in dem man bei einem VW-Händler vorbeischaut, der gerade einen neuen oder ziemlich neuen Phaeton am Lager, im Schauraum oder in der Reparaturwerkstätte hat, am Fahrzeug die linke Fahrerseitentür weit öffnet und aufmerksame Augen wie folgt macht:

1. Am hinteren Türseitenblech (die den vorderen Türbefestigungsscharnieren entgegengesetzte Seite der vertikalen Türkante mit Türschliessmechanismus, ca. 10 cm breit) ganz unten im Höhenabstand von wiederum etwa 10 cm zum unteren Türseitenblech müsste man das eingebaute fast quadratische Luftdüsen-Abschlussstück mit seinen Dispersions-Lamellen bequem von aussen (ausserhalb des Türinnenraums, i.e. ohne Demontage der Türinnenraumabdeckung) sehen, dieses Luftdüsen-Abschlussstück ersieht man aus meiner unteren Fotovorlage als nächstes Teil zum Bildrand vorne rechts,
2. Am unteren Türseitenblech im Abstand von etwa 20 cm zur Rundkante zum hinteren Türseitenblech müsste sich ein rechteckiges Belüftungs-Auslassloch ersehen/erfühlen lassen,
3. Am hinteren Türseitenblech in der Nähe des Türschliessmechanismus müsste sich ein wahrscheinlich etwas schräg eingelassenes quer verlaufendes rechteckiges Belüftungs-Auslassloch (möglicher Weise mit aufgeclippter Lamellen-Abdeckung) sehen lassen,
4. Auf der Fahrertür-Innenseite mit der montierten Türinnenraumabdeckung müsste sich im Abstand von etwa knapp 20 cm zum hinteren Türseitenblech und etwa 25-25 cm zum unteren Türseitenblech der obere Teil des verchromten Bedienungshebels des Belüftungsventils mit Aufsicht wahrscheinlich nur von oben zu sehen sein, weil dieser Hebel durch die wahrscheinlich eingebaute oben offene Gepäckseitenablage ansonsten verdeckt ist.

Wenn sich zumindest die obigen Merkmale 1-2 und 4 an der Fahrertür eines Phaeton einwandfrei finden und identifizieren lassen, dann wird es höchste Zeit nach der Nummer und dem Diagramm dieses Belüftungsteils in der Fahrertüre im Fahrzeugteilkatalog zu fahnden.

Hier nochmal die Fotovorlage mit dem Belüftungsteil nächst dem Auszeichnungsmarker I ganz rechts vorne am Bildrand.

- > Übrigens, damit steht und fällt (oder entfällt) die Attacke auf den
- > Wagen vor dem umgefahrenen Verkehrsschild, die ggf. „mörderische
- > Baustelle“ und alle Ableitungen daraus.

Das würde Dir so wahrscheinlich allerbestens in den Kram passen! [[zwinker]]

Nein, mein lieber, so funktioniert die Logik leider nicht!

Wenn das von mir wie vorliegend beschriebene und im obigen Foto gezeigte Belüftungsteil der linken Fahrerseitentüre des Phaeton tatsächlich als solches identifiziert ist, dann stützt das sehr stark meine bisher vorgetragene Attentat-Ablaufthese, weil dieses Teil dann höchstwahrscheinlich vom Dienstfahrzeug Haiders stammt, denn ich glaube nicht, dass ein solches Teil zu einem anderen Zeitpunkt vor oder nach dem Unfallablauf von Unbekannt dort deponiert wurde, dieses Teil jedoch nicht am Fahrzeug Haiders montiert war!

Im anderen Fall, lässt sich das im obigen Foto gezeigte Belüftungsteil trotz meiner detaillierten Hinweise aus welchen Gründen auch immer nicht im Fahrzeugteilkatalog des Phaeton identifizieren, dann ist meine vorgetragene Attentats-Ablaufthese (wie auch die Ablaufthesen anderer) nach wie vor solange

unbewiesen offen, bis ein anderer Ablauf durch seine unwiderlegbare Beweiskraft alle anderen Ablaufthesen besiegt aus dem Schlachtfeld schlaegt.

> Das ist Dir doch klar, weil das herumliegende Papier nicht wirklich etwas
> beweist.

Solche herumliegenden Papiere sind unter den gegebenen Umstaenden bestenfalls zusaetzlich stuetzende Hinweise, aber niemals Beweise.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47473

Danke, Dione, fuer Deine Muehe,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 07:21

> Hallo Tassi,
>
> wie versprochen die Abschätzung der wirkenden Kräfte für die
> Betonfuß-These.

...die Du Dir da gemacht hast, aber einige Deiner Substitutionen sind doch sehr erheblich aus dem Rahmen gefallen, sodass Deine Endergebnisse gerade auch aus physikalischen Gruenden (u.a. Kraefte wirken nicht linear sondern im m2) ziemlich milde ausfallen!

Zunaechst, Querdenker hat in einem Posting das Gewicht eines solchen Betonfusstaenders aus einem Haendlerkatalog mit 32 kg ermittelt.

Fuer die Fahrgeschwindigkeit des Dienstwagens Haiders sollte der Wert 142 km/h zum Ansatz kommen, glaubt man den Erstauskueften der Systemmedien und der Tachoanzeige des Unfallwagens.

Ich hoffe, Dione, Du hast die Beschreibung des exakten Attentatverlaufs und seiner dabei eingesetzten Mittel in einer meiner anderen Postings richtig verstanden: der Fusstaender schwebt in der Hoehe des Dienstwagendachs Haiders und ausgerichtet auf dessen linke Vorderdachhaelfte ueber dem Fahrersitz mit seiner Eigengeschwindigkeit von angenommenen 30 km/h des Fahrzeugs der Attentaeter, der erste Beruehrungspunkt des Betonfusstaenders mit dem mit 142 km/h entgegengeruehenden Wagen Haiders liegt in der Mitte dessen linker Vorderdachhaelfte.

Welche Kraefte wirken unter diesen Bedingungen beim Dacheinschlag, Dione?

Die auf den relativ langsam daherschwebenden Betonfusstaender einwirkenden Luftstromungs- und Widerstandsverhaeltnisse vernachlaessigst Du bitte dabei voellig, sie sind nicht der Rede wert.

Danke!

> Viele GrüÙe
> Dione

[image]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 47614

Der Einschlagsvorgang des Betonfussteils in das Fahrzeugdach

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.10.2008, 13:40

> Hallo Tassi,

Hi Dionne,

> > Zunaechst, Querdenker hat in einem Posting das Gewicht eines solchen
> > Betonfusstaenders aus einem Haendlerkatalog mit 32 kg ermittelt.
>
> Prima, 32 zu 25 ergibt Faktor 1,28. (Masse geht linear ein)
>
> > Fuer die Fahrgeschwindigkeit des Dienstwagens Haiders sollte der Wert 142
> > km/h zum Ansatz kommen, glaubt man den Erstauskuenften der Systemmedien
> > und der Tachoanzeige des Unfallwagens.
>
> Du erlaubst 141 anzusetzen? Das gibt dann Faktor 2 im vergleich zu 100
> km/h.
> Wären wir zunächst bei besagten 2 Tonnen. Inclusive des Faktor 1.28 für
> den 32kg-Fuss wären es ca 2,5 Tonnen.
>
> Wenn Du den Fuss mit 30 km/h schweben lässt kommt nocheinmal ein Faktor
> von 1,47 dazu ((171/141) ins Quadrat), also ca 3,7 Tonnen.

3,7 Tonnen reichen dicke fuer den initiellen Dachschaden am Fahrzeug Haiders.

Den mit 30 km/h schwebenden Fuss habe ich absichtlich mit ziemlich langsamer Bewegungsgeschwindigkeit angesetzt, 40 km/h koennten es durchaus auch gewesen sein, schneller wie 50 km/h glaube ich jedoch nicht.

- > Das gilt jetzt alles wieder ausschließlich für die senkrechte
- > Kraftkomponente, aber auf genau die kommt es an, genau diese ergibt die
- > Presswirkung.

Exakt, und diese Presswirkung entlaed sich bzw. wird vom Dach des Phaeton so absorbiert, dass ein etwas schraeg nach unten verlaufender Einschlagskanal entsteht wie auf dem folgenden Foto etwas weiter unten im Beitrag.

- > Zur Veraanschaulichung: man zieht einen Beton-Fuss, der mit 3,7 Tonnen
- > beschwert wird, von der Motorhaube über das Dach.
- > Wenn 3,7 Tonnen nicht reichen, nimmt man einen eben ein Teil mit 64 kg und
- > erreicht 7,4 Tonnen. Und genau so sehen die Deformationen am VW aus!

Ja, aber ich ging/gehe davon aus, dass exakt dieser Betonfusshaltertyp, mit dem der Einschlag am Wagendach Haiders bewerkstelligt wurde noch mehrfach an der Baustelle weiter vorne im normalen Gebrauch ist, denn ein Bauzaun hat in aller Regel nicht nur 1 sondern 2-n Fusstaender.

Ich gehe davon aus, weil ich bereits im Hinblick auf das Anlegen dieser Baustelle als solcher ein komisches G'schmaeckle verspuere, dass an dieser Baustelle mindest 1 weiterer solcher Betonfusshalter zu finden ist, wie er vor dem linken vorderen Rad des Unfallfahrzeugs liegt, und wenn dieses nicht der Fall sein sollte, dann faengt auch hierbei die Sache an leicht zu stinken.

- > > Ich hoffe, Dione, Du hast die Beschreibung des exakten Attentatverlaufs
- > > und seiner dabei eingesetzten Mittel in einer meiner anderen Postings
- > > richtig verstanden: der Fusstaender schwebt in der Hoehe des
- > > Dienstwagendachs Haiders und ausgerichtet auf dessen linke
- > > Vorderdachhaelfte ueber dem Fahrersitz mit seiner Eigengeschwindigkeit von
- > > angenommenen 30 km/h des Fahrzeugs der Attentaeter, der erste
- > > Beruehrungspunkt des Betonfusstaenders mit dem mit 142 km/h
- > > entgegenkommenden Wagen Haiders liegt in der Mitte dessen linker
- > > Vorderdachhaelfte.
- >
- > Und ob!
- > Deshalb präferiere ich ja dieses Modell. Ich würde (natürlich nur rein
- > fiktiv) einen Unimog mit Hydraulikausleger nehmen und daran den Betonfuß
- > anhängen (der kann nämlich auf der "Baustelle" verbleiben).

Ja, der Unimog hat zweifellos Charme, koennte aber vielleicht etwas auffaelliger wirken wie ein unauffaelligeres "harmloser" aussehendes Gefaehrt.

- > Noch während der VW unkontrolliert ausrollt wäre ich schon auf dem

> Heimweg.

Genau, wie ich in einem anderen Beitrag schon schrieb, mobile Falle, die Entscheidung pro oder contra Attentat faellt wenige Sekunden zuvor, 2 Mann reichen fuer diesen "ad hoc"-Anschlag voellig aus, am zu verunfallenden Fahrzeug muss nichts praepariert werden, direkt nach dem Anschlag faehrt die mobile Falle ohne die Anschlagswaffe Betonfusstaender ohne Anzuhalten weiter, und das war es dann auch schon!

Gut, ich habe natuerlich bisher das simpelste der Welt bei diesem Anschlag bisher unterschlagen, naemlich weitere 1-2 Leute, vielleicht ein Er und eine Sie als Liebespaerchen getarnt (ach wie romantisch!), die in ihrem Fahrzeug sitzend etwa 1-2 km vor dem Anschlagort auf den irgendwann demnaechst heranbrausenden Haider warten, und, als dieser an dieser Stelle vorbeirauscht, mit einer Speedcamera seine Geschwindigkeit messen und ueber Handy dem Fahrzeug der Attentaeter, die irgendwo an der 91 in Laimbichl unauffaellig am Strassenrand geparkt haben, zum richtigen Zeitpunkt das Kommando "jetzt losfahren" zu geben.

Das Fahrzeug der Attentaeter faehrt daraufhin mit einer zuvor berechneten Geschwindigkeit in Richtung der noerdlichen Ortsgrenze Laimbichls, um in der danach folgenden langgezogenen Rechtskurve dem entgegenkommenden Dienstfahrzeug Haiders zu begegnen, wobei es dann knallt, weil saemtliche Umstaende richtig passen.

- > Das ganze muesse ein paar mal heimlich geuebt werden, zB damit das Seil an
- > dem der Klotz haengt auch ordentlich reisst und es mir nicht den
- > Hydraulikausleger abreisst...

Ja natuerlich, solche Life-Tests koennen irgendwo anders wo solche Tests nicht krumm genommen werden oder auffallen zuvor mehrfach geprobt werden, darueber hinaus kann das spaetere Attentat mehrfach zuvor an seinem Originalschauplatz sogar mit dem originalen Haider-Auto[b] getestet und probiert werden, ob vor allem auch das Timing richtig klappt, denn woher soll denn das der Haider wissen, dass er auf seiner [b]Hausstrecke am spaeteren Ort des Attentats mehrfach im Hinblick auf Timing und Konditionen mittestet?

- > > Welche Kraefte wirken unter diesen Bedingungen beim Dacheinschlag,
- > Dione?
- >
- > Siehe oben. Setze ruhig Faktor zwei an, es ist eine Abschaezung.
- > Aber, Du musst unterscheiden zwischen Kraft und Druck!

Ja klar, soviel weiss ich noch vom Physikunterricht. [[zwinker]]

- > Die lokalen Zerstoeerungen oder Verformungen koennen sehr unterschiedlich
- > ausfallen. Das Auftreffen einer Ecke des Betonfusses ergibt bei gleicher
- > Kraft eine kleine, sehr tiefe Beule oder ein Loch.

So, jetzt hast Du naemlich genau das erwaeht, was tatsaechlich passiert ist:

die tiefe runde Beule bzw. das runde Loch im linken vorderen Dachteil nahe der Dachmitte war der erste Beruehrungspunkt des Betonfusses, dessen Ecke nur wenige cm (3-5) naeher dem Fahrzeugdach heranschwebte wie die korrespondierende andere Ecke nahe der linken Fahrzeugaussenseite an der insgesamt voran einschlagenden Breitseite des Betonfussteils. Im uebrigen war das Betonfussteil nicht voellig waagrecht sondern ganz leicht zur linken Unfallfahrzeugaussenseite hin geneigt und wurde in dieser Position von 4 sehr duennen Seilen oder Schnueren gehalten.

Das Aufschlagergebnis dieses haengenden Konstrukts: Zuerst schlaegt die 3-5 cm vorversetzte Ecke des Betonteils die tiefe Beule/Loch in der Naehe der vorderen

Dachmitte, dieser Ersteinschlag versetzt als einseitiger Eckanstoss das Betonteil in eine leichte Drehbewegung, und nur ganz wenige Millisekunden spaeter kracht dann die volle Breitseite des Betonteils mit den zuvor Deinerseits erwahnten Kraeften und Energieabladungen im mehreren Tonnenbereich in die linke Dachhaelfte ueber dem Fahrersitz ein:

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-36045-2.html>

> Trifft die Fläche auf gibt es eine große, flache Beule.

Ja, siehe Foto oben, letzteres war nach dem runden Ersteinschlag der volle Zweiteinschlag.

> Die globale Kraft auf den VW senkrecht nach unten liegt aber in der oben
> genannten Größenordnung, und müsste ausreichen um beispielsweise die
> linke Felge zu brechen (Aha!).

Das koennte sein, aber ich vermute diesen Bruch der linken Felge eher an der gemauerten Garteneinfassung bzw. im Baustellenbereich.

> Für das Loch im Dach habe ich aber keinerlei Erklärung...

Siehe weiter oben, passt diese Erklaerung vielleicht nicht?

> > Die auf den relativ langsam daherschwebenden Betonfusstaender einwirkenden
> > Luftstromungs- und Widerstandsverhaeltnisse vernachlaessigst Du bitte
> > dabei voellig, sie sind nicht der Rede wert.
>
> So fein brauchen wir gar nicht zu rechnen, hier gehts ums ganz Grobe.

Ja.

> > Danke!

>

> Gern geschehen[[zwinker]]

>

> Viele Grüße

> Dione

[image]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46284

Nur nicht draengeln, keine vorschnelle Hektik und Eile,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.10.2008, 09:38


...denn auch Du wirst sehr kraeftig zur Kasse gebeten werden, sei Dir dessen sicher...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46557

Langsam beginne ich zu ahnen was tatsaechlich passiert ist,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.10.2008, 22:39

...und wie Joerg Haider tatsaechlich um die Ecke gebracht wurde!

Eiskalter Mord als selbstverschuldeten Unfall vorgetauescht.

- > Da man auch in anderen Foren und Blogs über das Unfall-Problem nachdenkt,
- > kann man dann auch von uns unbemerkte Dinge erstmalig wahrnehmen.
- >
- > Zum Beispiel hier: *Auf 1, neben dem 50 schild liegt doch schon ein*
- > *innenteil mit lüftungsaustritt, d.h. da muss der innenraum doch*
- > *logischerweise schon offen gewesen sein...*

Ja, das war er auch, und wie das passiert ist, dazu komme ich weiter unten.



- >
- > @stupido von „Infokrieg“ meint natürlich das Teil „1“, aber er
- > hat sehr fein beobachtet.

Ja, das hat er.

Ich hatte dieses ausgezeichnete Teil zuvor auch schon wahrgenommen, konnte mir jedoch keinen Reim darauf machen, um was es sich dabei handelt, jetzt allerdings weiss ich es.

- > Wie kommt ein Teil des Innenraums noch vor dem angeblichen frontalen
- > Aufprall und den Überschlägen auf die Fahrbahn bzw. den Seitenstreifen?
- > Der erste Blick richtet sich auf das Verkehrsschild und „verdrängt“
- > das wirklich interessante Asservat.
- > Waren da die Türen schon herausgerissen?

Nein, aber offen, zumindest die linke Fahrertüre, stark vermutlich aber auch die linke Hintertüre.

- > Wem das Bild zu dunkel ist, bitte aufhellen, dann erscheint das
- > Lüftungsteil.
- >
- > Quelle:
- > <http://forum.infokrieg.tv/viewtopic.php?t=5866&postdays=0&postorder=asc&start=30&sid=13b19bbd5b8e4581de88564a40f9a8f6>
- >
- > Und da gibt es noch dieses hier (gleiche Quelle), was hoch brisant wäre,
- > aber z.Zt. nicht wirklich belegt werden kann.
- >
- > .. *Laut meiner Frau ist Haider von einem anderen wagen tochiert worden*
- > *und ist dabei von der straße abgekommen.. ein dritter wagen (der mit der*
- > *zeugin) hat dies gesehn und den unfall gemeldet. (Quelle Radio 88,6 Wien)*
- > *Hab versucht nen podcast oder ähnliches vom Programm von heute früh zu*
- > *bekommen.. leider ohne erfolg.*
- > *Ich werd morgen beim Sender anrufen und nachfragen ob das so gesendet*
- > *worden ist und wo sie das her haben.*

Sauber!

2 andere Fahrzeuge sind in diesen toedlichen Unfall Haiders verwickelt:

1. Der Wagen mit der Unfallzeugin, den Haider ueberholt hatte und der danach hinter ihm her in seiner gleichen Fahrtrichtung folgte.
2. Ein bisher unbekanntes entgegenkommendes Fahrzeug, das angeblich Haiders Fahrzeug "touchiert" (sehr nahe kommend und leicht beruehrend) habe.

- > und weiter hinten im gleichen Forum: *Von meiner Verwandtschaft hörte*
- > *ich auch die Version, daß er angeblich nach dem Überholen einem weiteren*
- > *Wagen auf der Gegenfahrbahn ausgewichen sei und dadurch der Unfall zustande*
- > *kam. Aber auch hier: nichts mehr davon in den Nachrichten.*

Ich bin mir sehr sicher, dass Haider dem entgegen kommenden Fahrzeug deshalb nicht ausweichen musste, weil er bereits kurz zuvor den Ueberholvorgang vollstaendig abgeschlossen hatte und wieder auf der rechten Fahrspur fuhr.
Und dann geschah der Mord an Joerg Haider.

- > Uuii, das wäre ja der Hammer!
- > Ob das Band noch existiert?

Hoffentlich.

In jedem Fall sollten alle Augenzeugen des Unfallhergangs unter strengen polizeilichen Schutz gestellt werden, denn jede dieser Personen schwebt in Lebensgefahr.

- > Tja, und dann wären noch die beiden Bilder hier, jeweils von der wenig

- > beschädigten Beifahrerseite.
- > Da stimmt etwas nicht.
- >
- > Man sieht einen durchgehenden Zaun mit einem mittig postierten
- > Lampenmast.
- > Die Tür liegt in einem größeren Abstand vom Fahrzeug.
- >
- > [image]
- >
- > Hier jedoch endet der Zaun. Die Tür liegt befindet sich jetzt sehr nahe
- > am Fahrzeug.
- >
- > [image]
- >
- > Wo ist der Zaun am frühen Morgen geblieben?
- > Oder handelt es sich wieder mal um eine optische Täuschung?

Ja, Du bist wiederum einer optischen Täuschung erlegen, das letzte Bild wurde mit einem sehr langen Teleobjektiv aus grösserer Entfernung zum Unfallfahrzeug geschossen.

Und hier nun der meinerseits erahnte Hergang des absichtlich herbeigeführten schweren Unfalls des Joerg Haider, der mit seinem Tod endete.

Nach dem Besuch einer Veranstaltung am Freitagabend den 10.10.2008 fuhr der Fahrer Haiders den erst etwa 3 Monate alten Dienstwagen schwarzer VW Phaeton mit Haider als Beifahrer zu seinem Zuhause in Klagenfurt.

Haider verabschiedete gegen 1.00 Uhr am Morgen des 11.10.2008 seinen Fahrer und uebernahm das Steuern seines Dienstwagens, um nun zuegig auf seiner viele Male selbst pilotierten HAUSSTRECKE Richtung Baerental nach Hause zu gelangen.

An der Ortsgrenze Klagenfurts lichtete sich der naechtlche Nebel und Haider beschleunigte sein Dienstfahrzeug auf der nebelfreien, trockenen und sehr gut einsichtbaren geraden Fahrbahn der 91 auf eine Fahrgeschwindigkeit von etwa 150 km/h in suedlicher Fahrtrichtung.

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-36045-5.html#backToArticle=583655>

Unbeachtet der dortigen Fahrgeschwindigkeitsregelungen entsprach die Fahrtgeschwindigkeit 150 km/h des Hochleistungsdienstfahrzeugs Haiders seiner zumeist sehr zuegigen, jedoch an den gesamten Fahrbedingungen seiner Hausstrecke gemessenen Umstaenden dieser Nacht keinesfalls unverantwortlich einer ueberhoehten Fahrweise seines Fahrers. Vielleicht schien der Mond, jedenfalls waren die Fahrzeuglichter anderer Fahrzeuge bereits weit voraus deutlich zu erkennen, die Nachtsicht war recht klar.

Kurz vor der in suedlicher Fahrtrichtung sehr langgestreckten und sehr gut einsichtbaren Linkskurve mit ihrem Ende am noerdlichen Ortschild der Gemeinde Lambichl ueberholte Haiders Dienstfahrzeug auf der linken Gegenfahrspur fahrend den auf der rechten Fahrspur mit etwa 70-80 km/h (oertliche 70 km/h Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung) gleichfalls suedlich fahrenden PKW einer spaeteren Unfallhergangszeugin.

Nach dem Ueberholvorgang scherte Haider sein Dienstfahrzeug kurz vor der Schnittmitte der Linkskurve auf die rechte Fahrspur zurueck, jedoch folgte der Wagen Haiders sehr nahe des Mittelstreifens zur linken Gegenfahrbahn des linken Kurvenverlaufs, um bei seiner relativ hohen Fahrgeschwindigkeit von etwa 140-150 km/h nicht nach rechts aus der Fahrspur getragen zu werden, [b]als ihm ein ziemlich langsam fahrendes Fahrzeug mit ca.

Tempo 30 km/h und aufgeblendeten Fahrlichtern auf der linken Fahrbahn entgegen kam!

Dieses mit relativ langsamer Fahrgeschwindigkeit in noerdlicher Fahrtrichtung entgegen kommende Fahrzeug fuhr in seiner Rechtskurve gleichfalls sehr nahe entlang der Mittellinie zur linken Gegenfahrbahn des sehr schnell entgegenkommenden Dienstfahrzeugs Haiders.

Bei dem entgegenkommenden unbekanntem Fahrzeug handelte es sich entweder um einen ziemlich dunkel lackierten Klein-LKW/Kleinbus mit Vollaufbau, oder, und diese Variante bevorzuge ich, ein wohl vergleichsweise etwas heller lackiertes Campingmobil. Bei der von mir bevorzugten Campingmobilvariante war diesem Fahrzeug an dessen hinteren linken Ecke ein Drehantennenmast mit einer geschaetzt 20-30 cm ueber Dachhoehe aufragenden wahrscheinlich handelsueblichen Langantenne (Yagi) eingebaut.

[b]Am vorderen Ende dieser frei drehbaren Langantenne war mit mehreren Schnueren oder einem sehr duennen Seil EIN ETWA 32 KG SCHWERER BETONFUSS EINES BAUSTELLENZAUNS einer moeglicherweise speziell fuer diesen absichtlich herbeigefuehrten Unfall zweckmaessiger Weise erst wenige Tage zuvor errichteten Baustelle in etwa 200m Entfernung Richtung Ortsmitte Lambichl mittig aufgehaengt.

Dieser an der Antenne aufgehaengte Betonfuss schwebte in einer freien Hoehe ueber dem Boden, der exakt mit der seitens des Fahrzeugherstellers VW publizierten Hoehe des ueber der Fahrzeugfrontscheibe leicht aufragenden Dachaufbaus der linken Fahrerseite des Phaeton korrespondiert.[b]

Infolge der aufgeblendeten Fahrscheinwerfer des in der langgestreckten Linkskurvenhaelfte direkt vor dem Ortseingang Lambichls ihm langsam entgegenkommenden Campingmobils geblendet konzentriert sich Haider direkt auf den vor seinem schnellfahrenden Dienstfahrzeug auftauchenden Fahrstreckenverlauf, sodass er nicht zu bemerken vermag, dass er dem Tod in Hoehe des Phaetondachs ueber seiner Fahrbahn haengend entgegenrauscht.

Selbst dann, wenn Haider auf seiner Hausstrecke in dieser Unfallnacht erheblich langsamer gefahren waere, haette er gleichwohl keine Chance gehabt, seinem ueber seiner Fahrbahnhaelfte entgegenschwebenden Tod in Form dieses Betonfusses zu entgehen, weil dieses Teil in der von Haider gefahrenen

[b]Linkskurve bis nur wenige Meter vor dem Aufprall auf das Dach des Phaeton vollstaendig durch den Aufbau des in einer Rechtskurve gesteuerten Campingmobils verdeckt ist.

Hing der Betonfuss des mit geschaetzten 30 km/h recht langsam den Ort Lambichl in noerdlicher Fahrtrichtung verlassenden Campingmobils aus physikalischen Gruenden noch [b]hinter[/b] diesem Fahrzeug, so drehte sich dieses Teil aus physikalischen Gruenden mit dem freidrehenden Antennenmast im hinteren linken Fahrzeugteil eingebaut in der der noerdlichen Ortsbeschilderung abfolgend gefahrenen weiten Rechtskurve nach links, und da das Campingmobil sehr nahe der Kurvenmittellinie gesteuert wurde, ragte der Betonfuss [b]- gleichfalls aus physikalischen Gruenden der Fliehkraft folgend mit seinen Aussenseiten auf die Fahrbahnraender zeigend und mit seinen Breitseiten in beide Fahrtrichtungen zeigend -[b] parallel zum hinteren linken Aufbauende des Campingmobils weit in die Gegenfahrbahn Haiders hinein.

Beim schnellen Passieren des langsam entgegenkommenden Campingmobils schlug nun der 32 kg schwere Betonfuss mit seiner Breitseite in Dachhoehe auf der linken Fahrerseite des Phaeton heftig ein:

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-36045.html#backToArticle=583655>

Der schwere Dacheinschlag direkt ueber der Fahrerposition des Phaetons knickte vermutlich auch den C-Tuerholmen und liess die linke Fahrertuer sowie die linke Hintertuer aus ihren Schliessverriegelungen springen, sodass die ansonsten im geschlossenen Zustand sehr stabile Fahrgastzelle auf der linken Seite des Dienstwagens

Haiders bereits in Hoehe des noerdlichen Ortschilds vollstaendig geoffnet war.

Es war vermutlich die bis zuletzt in ihren Angeln bei der abfolgenden Unfallfahrt wild schlagenden linke Autotuere, die Haider den linken Arm fast aus seinem Koerperrumpf gerissen hat.

Beim Einschlag des Betonfusses in das Dach des Phaetons [b]verkeilte/verhakte sich dieses Teil dort und wurde moeglicher Weise sogar erst von den Rettungssanitaetern entfernt und vor das vordere linke Teil des Fahrzeugwracks gelegt, wo es spaeter von seinem Platz in eine andere Position geschoben wurde.

Nachdem das nun linksseitig geoeffnete Dienstfahrzeugs Haiders rechts von der Fahrbahn der Linkskurve abdriftend das noerdliche Ortschild aus dem Boden gerissen hatte, verlor das Fahrzeug in Hoehe der Boeschung auf der rechten Fahrbahnseite aus seinem Innenraum einen Teil seiner vorderen Belueftungsanlage links des Amaturenbretts.

Nach dem Passieren der Boeschung rechts der Fahrbahn setzte das linksseitig tuergeoeffnete Fahrzeug seinen geraden Fahrverlauf fort, bis es nach etwa weiteren 80 Metern mit einer gemauerten Garteneinfassung rechts der Strasse kollidierte und danach in einen metallenen Bauzaun einer Baustelle fuhr und diesen dabei mit sich riss...

Moeglicher Weise hat sich das Dienstfahrzeug Haiders bei seiner letzten Unfallfahrt ueberhaupt nicht ueberschlagen, ich hege naemlich anhand der Dachspuren des Fahrzeugs erhebliche Zweifel daran.

Wie gefaellt Dir nun meine obige Version des Mordes an Joerg Haider, nereus?
Koenntest Du daraus eine typische Handschrift erkennen?

Und noch etwas: die starke Delle/Beule bzw. das Loch in etwa der Mitte des rechten Teils der Motorhaube des Phaetons koennte von einem Teil der wahrscheinlich beschaedigten Dachantenne des Wohnmobils verursacht worden sein, als der Betonfuss in das Dach des Phaetons einschlug...

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46642

Der Rennunfalltod des Fahrers Tom Pryce beim F1 1976 in Kyalami South Africa

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.10.2008, 10:14

> Hallo Tassie ,

Hi Querdenker,

> btw:

> wenn wir diese Einzelfäden verbinden haben wir in etwa die Länge unseres

> "privaten" Mammutfadens erreicht [[zwinker]]

Ja, das koennte passen. [[smile]]

Leider musste ich damals aus Zeitgruenden mit dem Weiterstricken aufhoeren,

aber unser Thema bzw. Themen dabei waren ja aeusserst vielschichtig und haetten fast unendlich fortgesetzt werden koennen. [[zwinker]]

> > Ich hatte dieses ausgezeichnete Teil zuvor auch schon wahrgenommen, konnte

> > mir jedoch keinen Reim darauf machen, um was es sich dabei handelt, jetzt

> > allerdings weiss ich es.

>

> Ich hätte aufgrund des kleinen eher quadratischen Teiles mit schrägen

> Lüftungslamellen - wie bereits hier erwähnt - die Idee, daß es sich um

> ein Teil I des Stoßfängers oder in der Region (Lufteintritt zum Ölkühler

> oder in den vorderne Radlauf (Bremsenkühlung)) handeln könnte.

> ABER hier kommen nur Teile der linken Seite in Betracht, denn die rechte

> ist ja kurioserweise fast unbeschädigt, da ja sogar noch der

> Zusatzscheinwerfer rechts im Stoßfänger unbeschädigt zu sein scheint.

Ja.

Ich denke, dass dieses Teil nicht von ausserhalb oder unterhalb sondern schon aus dem Innenraum des Unfallfahrzeugs stammt, weil sein Fundort ziemlich nahe zu Beginn der Unfallfahrt (20-30m) ausserhalb des regulaeren Strassenverlaufs ist, mit Ausnahme der beim Anprall im linken Bereich des vorderen Stossfaengers aus seiner Verankerung gerissenen und in Fahrtrichtung geschleuderten Ortsbeschilderung gibt es m.E. keinerlei weitere Hindernisse und/oder Fahrwegunebenheiten, die ein Abreissen als auserhalb oder unterhalb des Fahrgastraumes montiertes Teil rechtfertigt.

> > > Wie kommt ein Teil des Innenraums noch vor dem angeblichen frontalen

> > > Aufprall und den Überschlägen auf die Fahrbahn bzw. den Seitenstreifen?

> > > Der erste Blick richtet sich auf das Verkehrsschild und „verdrängt“

> > > das wirklich interessante Asservat.

> > > Waren da die Türen schon herausgerissen?

> >

> > Nein, aber offen, zumindest die linke Fahrertuere, stark vermutlich aber

> > auch die linke Hintertuere.

>

> Das bereits auf Höhe des 50er Schildes herumliegende Papier hat mich auch

> auf die Idee gebracht, daß zumindestens eine (Seiten-)Scheibe schon kaputt

> gewesen sein muß.

Direkt vor Beginn des Unfallwegverlaufs waren mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit alle Scheiben oben, mithin der gesamte Fahrgastraum war lüftungstechnisch abgeschlossen, weil das grundsätzlich die beste Wirkung einer Innenraumklimatisierung bringt.

Ich halte es für völlig ausgeschlossen, dass eine rechts der Fahrbahn angebrachte Ortsbeschilderung wie vorliegend beim Fahrzeugaufprall irgendeine Öffnung der geschlossenen Fahrgastzelle eines Phaeton wie und wo auch immer zu erzwingen vermag.

(...)

- > Das wäre eine Erklärung für den "Weg" des Fußelements bis zum
- > Autowrack.
- > Aber hier ein kleiner Einwand:
- >
- > 1. Die Verformung im Dachbereich ist rund

Keinesfalls, sie ist länglich, beginnt etwa im linken Drittel des Vorderdachs und verläuft mit zunehmender Einschlagtiefe zur linken Fahrzeugdachausseite.

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-36045-10.html>

<http://www.spiegel.de/fotostrecke/fotostrecke-36045-2.html>

Die weitaus grösste Einschlagsenergie wirkte auf das Vorderdach über der Fahrersitzposition sehr weit aussen im Bereich der linken Dachauskante ein, die Zerstörungen und Verformungen lassen nur diesen Schluss zu.

Wie ich bereits darstellte, das aus physikalischen Gründen quer über der Fahrbahn Haiders hangende Betonfussteil schlug mit seiner Breitseite in das Fahrzeugdach ein, deshalb sein insgesamt länglicher und nicht runder Verlauf.

Jedoch hatte das aufgehängte Betonfussteil bei seinem ersten Dachkontakt keine waagerechte sondern leicht zur linken Fahrzeugausseite neigende Schräglage, darüber hinaus war auch der Querverlauf der Breitseite der Betonfussteilkante keinesfalls perfekt parallel zur vorderen Dachkante, sondern die zur Dachmitte zeigende Ecke der Betonfussteilkante hatte den allerersten Kontakt mit dem Dach, was den ziemlich rundfoermigen Einschlag in der Nähe zur Vorderdachmitte erklärt, bevor dann das Betonfussteil mit seiner Hauptenergie im linken Dachdrittel über dem Fahrersitz einschlug.

Die im obigen Absatz erwähnte leichte Schräglage des Betonfussteils ist gerade auch deshalb sehr bemerkenswert, weil dieses Teil keinesfalls die direkt unter dem Fahrzeugdach eingebaute Frontschutzscheibe treffen darf sondern das Frontdach treffen muss, weil ein durch die Frontscheibe vor dem Fahrersitz einschlagendes massives Objekt, das den Fahrer direkt in Kopf- und Oberkörperbereich erschlägt und bei der Unfallaufnahme im Fahrzeuginnenraum aufgefunden wird, in aller Regel sofort äusserst unbequeme Fragen zum Unfallverlauf aufwirft, der dann schnell in den Begriff eines Tatverlaufs umzufirmieren ist.

- > und man kann keine Schleifspuren erkennen.

Ja, das ist richtig.

- > 2. Was hat zum Abreißen des linken vorderen Kotflügels geführt?

Die hierzu erforderlichen Gewalteinwirkungen fanden erst beim und nach dem Aufprall des Fahrzeugs in die rund 100m entfernte Gartenbetoneinfassung und die im

dortigen Areal errichtete Baustelle statt.

> Wo ich aber absolut zustimme, ist daß es keinen Überschlag gegeben haben
> muß.

Danke.

> Irgendwie ist das Fahrzeug "schräg-frontlastig" beschädigt.

Ja, fuer mich das Zeichen, dass die Energie des fast quer und leicht schraeg haengenden einschlagenden Betonfussteil infolge dessen Verkanten (im Gegensatz zum Abprallen) etwas schraeg nach unten Richtung Fahrerkopf auch zum Abknicken der C-Rahmensaeule (C-Holmen) gefuehrt haben muss.

> Könnte es halbschräg unter einen LKW oder etwas anderes in "halber
> Höhe" (Baumaschine ?) gefahren sein ? -- Würde doch wieder zu
> Scholl-Latour passen ... -- und erst dann in den Vorgarten geschleudert
> sein ?

Was es auch immer gewesen sein mag, das im linken vorderen Dachteil ueber dem Fahrersitz eingeschlagen hat und seine Energie etwas schraeg nach unten gerichtet an das Fahrzeug weitergab, es hat Haider sofort toedlich verletzt, sodass dieser die volle Kontrolle ueber sein Fahrzeug verlieren musste, was das erstmalige Abdriften des Unfallfahrzeugs von der regulaeren Fahrbahn nach rechts ausgaenglich der weiten Linkskurve direkt am noerdlichen Ortsbeginn nahe der dann umgefahrenen und weggeschleuderten Ortstafel zur Folge hatte.

Der gemauert eingefasste Vorgarten und die Baustelle sind nur die Buehnenkulissen zur Ablenkung fuer die Oeffentlichkeit, an welchen sich Haider den Tod geholt haben soll, tatsaechlich war Haider beim Eintreffen mit seinem Fahrzeug in diesen Buehnenkulissen schon mehrere Sekunden und 100-150m entfernt von dem Ort, an welchem er tatsaechlich durch ein einschlagendes Objekt toedlich verletzt in seinem Fahrersitz hing.

> Der Frontschaden mit fehlendem Kotflügel, der komplett verschoben
> Motorhaube, der abgerissenen A-Säule und der Dachverformung würde
> passen.

Ja, aber ich halte Deinen soeben vorgetragenen Unfallatablauf fuer nicht zutreffend, weil es das Verschleiern das tatsaechlichen Tatverlaufs nicht nur erheblich erschweren sondern sogar verunmoeglichen koennte. Je mehr Beschaedigungen und Verformungen am Unfallfahrzeug [b]am tatsaechlichen Tat-Ersteinwirkungsort[b] ermoeglicht und verursacht werden, desto wahrscheinlicher treten bereits dort unuebersehbare und nicht von der Hand zu weisende Unfallspuren in Form von abgerissenen/abgetrennten und liegenbleibenden/weggeschleuderten Fahrzeugteilen auf, die die weit abliegend aufgebauten Buehnenkulissen Garten/Baustelle auch fuer die Oeffentlichkeit unglaubwuerdig machen.

Nee nee, Querdenker, die Strategie fuer die Tatausfuehrung war schon:

1. recht kleiner aber passender schwerer Einschlag moeglichst mit toedlichen Verletzungsfolgen fuer den Fahrer mit unauffaelligen, mobilen und einfach zu handhabenden Werkzeugen zu bewerkstelligen,
2. das Unfallfahrzeug rollt/faehrt ohne Fahrerkontrolle eine moeglichst lange und gerade Strecke weiter,

3. der Hauptkollisionsort mit den optisch meisten Schaeden als oeffentliche Buehnenkulisse liegt weitab des Erstanschlagorts.

Wer einmal den toedlichen Unfall des F1-Fahrers Tom Pryce beim F1-Rennen 1976 in Kyalami South Africa studiert hat - Pryce wurde in seinem Fahrersitz ziemlich am Anfang einer langen Geraden vom Feuerloescher eines hollaendischen Streckenpostens am Kopf erschlagen, sein Tyrell-Ford? legte noch mehrere Hundert Meter voellig fahrerunkontrolliert zurueck, bevor er dann eingangs einer Rechtskurve links von der Fahrbahn abkam - der ahnt zumindest, was ich meine.

> Auch das Loch oben im Dach wäre dann irgendwie leicher (und ohne
> Überschlag) möglich.

Dafuer koennte aber auch das Betonfussteil gemaess meiner obigen Schilderung in Frage kommen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46669

Spektakulaeres BAENG

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.10.2008, 11:54

> Hallo Querdenker!
>
> Ehrlich gesagt, die @Tassie-Version ist mir etwas zu überfrachtet und
> spektakulär,

Etwas spektakulaer ist sie schon, nereus, keine Frage, aber vom Prinzip her ist es ein russisches Modell: einfach, im Grunde ziemlich unauffaelig und dennoch sehr wirkungsvoll.

Lies bitte auch mal nachfolgendes an Querdenker gerichtetes Tom Pryce Posting, in dem ich zu einigen Details weitere Stellung bezog.

Die Ueberfrachtung wie auch die schlechte Beitragsaufbereitung tut mir echt leid, ich wollte moeglichst viele plausible Details reinpacken.

> obwohl sie an mancher Stelle plausibel erscheint.

> Ich stimme daher @nemo und @Holmes zu.
> Nicht böse sein, @Tassie, die Variante nehmen wir aber für die
> Boulevard-Presse. [[zwinker]]

Nein, natuerlich bin ich Dir nicht boese, nereus, aber ich insistiere auf dem Prinzip meiner Tathergangsvariante, gemaess der der tatsaechliche Erstanschlagsort mit

einerseits moeglichst sicheren toedlichen Einwirkungen auf den Fahrer und andererseits moeglichst wenigen Spuren die tatsaechliche Tatablaufverschleierung soweit stuetzen, dass die aufgebauten Buehnenkulissen Garten/Baustelle fuer die Oeffentlichkeit sowohl zeitlich wie auch distanzmaessig entfernt einen bedauerlichen selbstverschuldeten Unfall aber keinen Tatanschlag auf das Leben des Joerg Haiders vortaeuschen und plausibel erscheinen lassen.

- > Was @Tassie aber voellig korrekt sieht, ist, das eine oder beide Tuere
- > schon offen gewesen sein muessen, weil es sonst keine Erklaerung fuer das
- > Papier und vor allem das vermutete Lueftungsteil des Innenraums gaebe.
- > Papier kann allerdings auch verweht werden, das sollten wir nicht
- > unterschaezuen und wenn der Wind konstant aus einer Richtung blaest, dann
- > duerften sich DIN A4 Seiten oder Zeitungspapier im Verlauf von Stunden sehr
- > wohl ueber mehrere 100 m bewegen koennen.
- > Fuer das Plastikteil am 50er Schild darf das jedoch mit Sicherheit
- > ausgeschlossen werden.

Dieses eigentlich sehr unscheinbare Belueftungsteil ist ein voellig unverdaulicher Brocken fuer die offizielle Darstellung des Unfallablaufs.

- > Wenn es wirklich ein Lueftungsteil ist, was ich aus der Ersatzleiste noch
- > nicht unbestreitbar erkennen kann – die Lamellen spraechen ggf. fuer
- > Lueftungsschlitze, siehe Teile-Nr. 25 bzw. 36 - dann ist voellig klar, daB
- > der Unfallhergang anders als die offizielle Version war.
- > DAS ist schon mal ein ganz wesentlicher Punkt!

Ja.

(...)

- > Abdraengen wuerde auch die konstante Fahrspur auf dem Seitenstreifen
- > erklaeuen, denn wo haette er denn sonst hinfahren sollen.

Ja, aber ich glaube nicht an Deine "Abdraengversion", das ist alles zu unsicher und fragwuerdig, um Haider den Tod als Unfall getarnt zu bringen.

In meinem Tom Price Posting habe ich kurz die Strategie in 3 Punkten erwaehnt, nach denen sich Attentaeter richten muessen, um moeglichst risikolos erfolgreich zu sein.

Ich wuerde es auch fuer durchaus moeglich halten, dass ein 2. Mann im Haider entgegenkommenden Campingfahrzeug oder Klein-LKW/Kleinbus ueber ein duennes Seil/Schnur die Position des meinerseits vermuteten Anschlagteils Betonfusstaender parallel zum hinteren Ende dieses Fahrzeugs ueber der Fahrbahnseite Haiders schwebend in Position haelt, bis es auf das Vorderdach links des Phaeton Haiders gezielt einschlaegt:

1. Der 1. Mann als Fahrer des entgegen kommenden Tatfahrzeugs steuert das nicht sehr schnell fahrende Tatfahrzeug mit aufgeblendeten Scheinwerfern in ziemlich naher Distanz zu dem entgegen kommend passierenden Dienstwagen Haiders,
2. Der 2. Mann im Tatfahrzeug reguliert per Seil/Schnur die Position des Anschlagobjekts auf eine 30-40cm Distanz vom hinteren linken Tatfahrzeugeck.

Russisches Modell... Edgar Wallace geprueft... [[zwinker]]

- > *Aber hier ein kleiner Einwand:*
- > 1. Die Verformung im Dachbereich ist rund und man kann keine Schleifspuren erkennen.
- > 2. Was hat zum Abreißen des linken vorderen Kotflügels geführt?
- >
- > Jawohl, das Loch ist rund und nicht eckig.
- > Das spräche eher für den Pfahl von @Anne oder den offiziellen Hydranten.
- > Diese scheiden aber wiederum aus anderen Gründen aus.

Zu diesem runden Loch lies bitte mein Tom Pryce Posting.

- > Nein, da oben ist etwas hinein gerammt, was wir noch nicht kennen.
- > Dieses „Teil“ war vor allem notwendig um den sicheren Tod zu bewirken,
- > denn sonst hätte Jörg Haider eine reale Überlebenschance gehabt, die unbedingt vermieden werden mußte.

Denke bitte noch mal genau ueber diese Feststellung nach, nereus, und dann entscheide Dich fuer den Ort und die Zeit, WANN und WO dieses etwas ganz einfach zuschlagen musste, um einen sicheren wie erfolgreichen Anschlag bewirken zu koennen!

Etwa nach mehreren Sekunden und Dutzenden von Metern eines im Grunde wenig kalkulierbaren Unfallstreckenverlaufs?

- > Meine Vermutung:
- > Der Phaeton wurde mehrere 100 Meter vor dem Stillstand massiv auf der Fahrerseite bedrängt. Möglicherweise von mehreren Stellen, nämlich von oben und von der Seite.
- > Das ginge aber nur mit einem überholenden großen Fahrzeug.

Dieses grosse! Fahrzeug haette zuvor gleichfalls den PKW der Fahrerin mit noch hoeherer Geschwindigkeit wie der flotte Haider mit seinem Phaeton! ueberholen muessen, um auf der linken Gegenfahrbahn der Linkskurve fahrend Haiders Fahrzeug linksseitig bedraengen zu koennen!

Vergiss es nereus!

- > Dort entstanden bereits massive Beschädigungen am Auto.

Nur soweit diese fuer das sichere und gezielte Verursachen von toedlichen Verletzungen Haiders unabdingbar waren, alles andere musste auf einer anderen Auffuehrungsbuehne oeffentlich praesentierbar und glaubhaft ablaufen.

- > Das Abdrängen und ein schwerverletzter Fahrer bewirken, daß der Pfeiler touchiert wird, sich das Fahrzeug dreht und zum Stillstand kommt.
- > Der Drängler rast im Dunkel der Nacht davon.

- >
- > Problem bei dieser Annahme.
- > Was hat es mit der Baustelle auf sich?
- > Was soll das für ein Fahrzeug gewesen sein, daß an einem schnell
- > fahrenden Phaeton seitlich und von oben massive Beschädigungen verursachen
- > kann?
- > Ich stelle daher meine Annahme auch gleich wieder zur Disposition.
- > [[zwinker]]

Passt nicht, ja.

Nee, nereus, versetze Dich doch mal in die Situation Haiders, der da voellig nichts ahnend durch die langgestreckte Linkskurve seiner Heimstrecke direkt vor Laimbichl rauscht, einen Campervan oder Klein-LKW/Kleinbus mit Vollaufbau bestenfalls schemenhaft links nicht sehr schnell auf der gebogenen Gegenfahrbahn entgegen kommen sieht, dessen Fahrlichter ploetzlich auf Fernlicht schalten, Haider flucht und konzentriert sich darauf, diese entgegen kommende Kiste auf seiner Fahrbahn heil zu passieren, etwas geblendet sieht er noch nicht einmal das in Dachhoehe seines Phaetons ueber seiner Fahrbahn herbeischwebende Etwas, und BAAEENNNNGG ist der Anschlag sicher und erfolgreich verlaufen, alles andere hinterher gehoert zur Buehnenschau der Systemmedien...

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46186

Leserzuschrift: Serverstandort des Gelben

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.10.2008, 23:55

Hallo Tassie Devil,

ich weiss das Sie nicht in "good old Germany" wohnen/leben
aber ein anliegen welches Sie BITTE der Forengemeinde des gelben kundtun koennen, ist der Serverstandort des gelben seit seiner umstellung.

Ich schreibe Sie an weil man ihnen direkt eine Mail zukommen lassen kann.

Der alte Serverstandort des gelben vor der Umstellung war in den USA, der neue Serverstandort ist in Deutschland.

Das koennen Sie hier, Link:

<http://geotool.servehttp.com/?ip=89.146.210.210&host=www.dasgelbeforum.de.org>

nachlesen.

Ich bitte Sie dies der Forengemeinde kundzutun da dieser Standort des Servers fuer das Forum und seiner Gemeinde welche in Deutschland lebt/wohnt zum eigenen Nachteil werden kann, denken Sie hier z.B. an Michael Winkler.

Gruss

Aurum ein langjaehriger Anhaenger/Leser des gelben

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46272

Kalte Kueche

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.10.2008, 08:59

> > DA bleibt allen bestimmt der Kaffee im Halse stecken.

>

>

> Hallo,

>

>

> wenn sie die die Visage vom Merkel sehen.....ganz sicherlich...

...und waehrend sie ihren Kaffee wieder rueckwaerts herausprusten wird es ihnen diesmal sofort siedendheiss durch die Koepfe fahren, dass diese Merkelvisage wiederum nur das Allernotwendigste herausgelassen hat und noch viel boesere Sachen erst wieder hinterher durch die kalte Kueche hereingereicht werden...

> Beste GrüÙe vom Baldur

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46301

Solidaritaet wird auch DEIN Weg sein

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.10.2008, 10:44

- > ...sollte ich sehen, daß unsere Regierung richtige Entscheidungen trifft
- > und eine Beruhigung und Stabilisierung erreicht, so tausche ich einen Teil
- > meiner Staatsanleihen noch diese Woche zurück in Sicheinlagen.
- >
- > Im Übrigen wäre ich persönlich bereit 20% meiner Ersparnisse für eine
- > solidarische Lösung im Sinne von Deutschland zu geben, sofern diese Mittel
- > sinnstiftend und zielführen dafür eingesetzt würden, Schaden von meinem
- > Heimatland abzuwenden !

Das ist aber ein sehr grosszuegiges Angebot von Dir, Rita!

- > Bekommen wir nämlich diese Krise nicht in den Griff, und finden keine
- > konstruktive Wege in eine friedliche Zukunft; stellen wir den Bestand
- > unserer sozialen Marktwirtschaft und auch der Demokratie in Frage.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich lach' mich noch schepps und schief, eine waschechte Demokratin die sich schreibend anbietet, ich verstehe Dich bestens, Rita!

Dann, und erst dann, wenn es nicht nur aber auch DIR wegen einer richtigen teilweise wohl mitverschuldeten Krise ans Eingemachte des eigenen Geldbeutels zu gehen droht, ERST DANN ist ploetzlich der Bestand "unserer" sozialen Marktwirtschaft und auch der Demokratie in Frage gestellt. Zuvor konnte und kann eine solche Infragestellung schon allein deshalb nicht in Frage kommen, weil es einen selbst ja ueberhaupt nicht betroffen hat und betrifft, weder direkt noch eigentlich auch indirekt!

> Und das ist mit verlaub TEURER:

Richtig, es ist und wird weiterhin TEUER, auch fuer Dich, aber nicht aus den von Dir genannten Gruenden, weil die echte "soziale Marktwirtschaft" sich spaetestens seit weit ueber 20 Jahren vollstaendig verabschiedet hat, eigentlich seit Anfang der 1970-er Jahre, und die "Demokratie" verschwand spaetestens mit dem Beitritt der DDR anfangs der 1990-er Jahre infolge der Uebernahme der BRDDR/DDR 2.0 stellvertretend durch die StaSi 2.0.

Ich schaezte jetzt mal, selbst wenn Du Deinen Einsatz freiwillig verdreifachst, wird das nicht ausreichen, was "man" Dir aus den Rippen leiern wird, und ob Dir das passt oder nicht wird ueberhaupt keine Rolle spielen.

- > Wer sich am derzeitigen Probelm ergötzt, hat die Tragweite nicht
- > begriffen - und wird sich daNach fragen, warum er nicht mehr so freizügig
- > sich austauschen kann im WW-web - denn das ist auch nur in einer

> funktionierenden!! Demokratie möglich

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Nicht die "funktionierende" Demokratie sondern allein die Technik und der Kapitalismus entscheidet, was moeglich ist und was nicht.

Vor fast 20 Jahren und vor noch viel laengerer Zeit haben entsprechend dem Stand der Technik und dem Kapitalismus trotz Verbot und Behinderung viele der Ossis den Radio- und Fernsehsendern der reichen Brueder und Schwestern im goldenen Westen gelauscht, entsprechend werden sich auch die heutzutage erreichten Kommunikationsmoeglichkeiten fortsetzen, es sei denn die gesamte Erde geht tatsaechlich vollstaendig und nahtlos unter.

Auch finde ich bemerkenswert, dass Du selbst erst jetzt in neuerster Zeit, nachdem das Kind schon sehr tief in den Brunnen der BRDDR gefallen ist, die Zeichen der Zeit richtig erkannt hast und jetzt sehr aktiv propagierst.

- > einige Poster haben durchaus Macht, wenn man bedenkt, daß diese auch in
- > Massenmedien z.B. Bidzeitung ihre Berichte präsentieren - und auch hier
- > stellt sich nicht unberechtigt die Frage - wenn man die Stimmung der
- > Volksseele derzeit sieht: wer war zuerst: die Henne oder das Ei

Es stellt sich zuvoerderst die Frage: wer war zuletzt: die BRD oder die DDR?

Die Antwort darauf muss lauten: die BRDDR => DDR 2.0

> rita

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46250

BRAVOOO - DA CAPOOOO!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.10.2008, 07:32

- > Von Ökonomie verstehe ich nicht so rasend viel, aber von Computern. Wenn
- > ein Betriebssystem am Abgrund steht, resette ich es, fahre ein
- > Notbetriebssystem hoch,

Und Du bist Dir sicher, weil Du nicht lange zuvor getestet hast, dass Dein Notbetriebssystem mit der gerade aktuellen Hardware/Firmware/Microcode-Konfiguration hochkommt und klaglos laeuft?

> sichere die Daten (das Geld) soweit das geht,

Was heisst denn hier "soweit das geht"?

Ja VERDAMMT NOCH MAL, habe ich denn in dieser BRDDR mehr als 30 Jahre Mainframes, Clients, Servers, Networks usw. usf. vollverantwortlich wie hoechstverlaesslich grossteils 24x7 gestemmt, um hier heute lesen zu duerfen, dass Daten-Backups in ihrer Vollstaendigkeit und Verfuegbarkeit gerade auch im Hinblick auf imponderabile Desaster-Recoveries nach dem Stand von Sonne, Mond und Sterne gefahren werden!?

Das ist ja alles geradezu unfassbar!

> installiere ein neues Betriebssystem und sichere die Daten zurueck.

Aha, und was passiert denn mit dem gesamten Betrieb zeitlich dazwischen?

Dein altes System ist resettet und nicht mehr bootfaehig, und Du bastelst Dir Dein neues OPSYS zurecht?

Frozen Zones in Domain => frozen Domain aka Betrieb?

Die BRDDR ein einziges riesengrosses Cafe mit Bierausschank, auszuraeumenden Containern mit Strickzeugs und Spielkarten, weil das neue Betriebssystem noch zusammengestoepselt werden muss?

Und was machst Du, wenn Du beim hektischen basteln feststellen musst, dass Dir wichtige Patche oder Bugfixe fehlen, damit Du ueberhaupt raus ins Netz kommst, um Dir dort weitere unabdingbar notwendige Klamotten holen und anschliessend einbauen zu koennen?

Im uebrigen, bist Du Dir sicher, dass Du Deine mit dem Notsystem gebackupten Daten dann auch wieder mit Deinem neuen System sauber zu restoren vermagst?

Ich gehe davon aus, Du hast das mindestens einmal vorher getestet, oder!?

> Hinterher sind meistens nicht mehr alle Daten da, aber die Kiste laeuft

> wieder.

BRAVOOOOOOOO - DA CAPOOOOOOOOOOOO!

{b]Das nenne ich Informatik der Neuzeit vom Feinsten![/b]

Wenn ich da 10, 20, 30 und noch mehr Jahre meiner kostbaren Lebenszeit zurueckdenke... jedoch auch vorliegendes Konzept war nicht nur aber auch fuer mich vor mehr als 15 Jahren vorhersehbar... "...wir von der zertifizierten Chaostruppe sind staendig um ihr aller Wohlergehen bemueht, aber leider koennen wir nicht gleichzeitig ueberall sein...".

> Die Bundesregierung hat doch ein Notbetriebssystem, da gab's doch

> im Jahre 2004 so ein Gesetz...

Und Du denkst, dieses inzwischen 4 Jahre alte Dingens ist heute noch aus dem Stand bootfaehig und arbeitet wie designed?

Schon mal was von HOT STANDBY gehoert oder gelesen?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46251

Blockmode

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.10.2008, 07:37

> Blockmode

Was ist das bittschoen, mabraton?

Meinst Du vielleicht BMPX-Mode, Channel Blockmultiplexing?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46244

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.10.2008, 06:34

> Text: F.A.Z.
> Bildmaterial: dpa, picture-alliance/ dpa/dpaweb
>
> geht doch aufwärts mit Deutschland!

Ach woher denn!

Reich-Raniki hat lediglich fuer eine Bodenbildung waehrend des Permanenzabsturzes des groesstflaechigen Poebelhaufens aller Zeiten der BRDDR gesorgt, mehr doch nicht!


Aufwaerts kann es erst dann wieder gehen, wenn auch in den gesamten TV-Systemmedien der BRDDR dieser gesamte Abfallschlonz, Gottschalk & Co. inklusive, auf die Muellhalden der GeCHichte entsorgt sind, keine Sekunde vorher!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45869

Fuehrer befehl, wir folgen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.10.2008, 05:45

> Hallo erstmal Gemeinde,

Hi Forumsneuling!

> ich bin nun gluecklicherweise auch hier aktiv

Das wird sich gleich noch herausstellen, ob Deine Forums-Aktivitaet, vor allem Deine initielle, so gluecklich ist.

> und moechte doch meine Verwunderung ueber den derzeitigen Foreninhalt aeußern.

Jeder nach seinem Geschmack, und ueber den letzteren soll man bekanntlich nicht streiten.

> Mir ist natuerlich bewusst

Das ist nicht nur sehr schoen sondern sogar ausnehmend gut, denn auf ein natuerliches Bewusstsein vermoegen heutzutage nur recht wenige zurueckzugreifen.

> das

Entschuldigung, nur eine voellig nebensaechliche Kleinigkeit zwecks Verbesserung Deiner wohl angeborenen Fuehrernatur, dabei geht es leider halt nicht ohne ein Mindestmass an Vorbildlichkeit, die sich bis ins geschriebene Wort niederschlagen muss, ISO 9001 ff => Qualitaet, und sei es entgegen des allgemein wachsenden PISA-Trends vom Missbrauch bis zur voelligen Verballhornung der deutschen Sprache:

"dass" muss es heissen, mit doppeltem "s" oder scharfem "s" geschrieben, weil Du damit einen Kausalsatz einleitest wo ein saechlicher bestimmter Artikel einfach nichts zu suchen hat!

Das fehlende Komma davor moechte ich ueberhaupt nicht erwaehnen.

- > gerade für die Ösis das Thema Haider in vielerlei Hinsicht
- > signifikant ist.

Ohh, gerade auch fuer die BRDDR-ler wie auch fuer die Schweizer ist dieses Thema Haider keinesfalls insignifikant, jedoch sind die hierbei primaer Hauptbetroffenen zunaechst mal die Oesis, keine Frage.

- > Allerdings sind diese Verschwörungstheorien und der verkehrstechnische
- > Spürsinn imo für "Das Gelbe" eigentlich unter Niveau.

Deine Verwendung des denglischen Begriffs "imo" (in my opinion => meiner Meinung nach - oder auch "imho" => in my humble opinion => meiner bescheidenen Meinung nach) m.E. eigentlich auch.

- > Ich meine wir erleben gemeinschaftlich gerade einen zumindest relevanten
- > Crash und alles redet über einen Provinzpolitiker der an den Baum fährt.

Du fuehrst sicherlich Statistik, um Deine Behauptung, "alles" (sic!) rede ueber einen Provinzpolitiker, eindeutig belegen zu koennen, deshalb erbitte ich Deinen diesbezuglichen Nachweis.

- > Klar wünsche ich das keinem von daher RIP Herr Haider aber ich denke wir
- > sollten uns wieder der aktuellen Finanzproblematik zuwenden.

Aha, von wem wurde Dir denn das Ermaechtigungsgesetz verliehen, dass Du forumsoeffentlich denkst oder vielleicht sogar denken laesst, was das Forum und seine Schreiber tun und lassen und nicht tun und nicht lassen sollten!?

Du uebst Dich eindeutig in mainstreamigen Umtrieben hier im Forum, die nicht sehr gerne gesehen sind und manchem verstaendlicher Weise sehr uebel aufstossen, indem Du gemaess Deiner Diktion "die Gemeinde" kanalisierend direktivierst, das entspricht dem inzwischen voellig ueblichen Stil jeglicher einflussnehmenden Handlungsweise des politisch-staatsmafiosen Banditentums.

Oeffentlich wuenschen allerdings darfst Du Dir selbst eigentlich fast alles, zumindest sehr viel, und das tut keiner Sache Abbruch.

- > Verschwörerforen gibts auch anderswo genug.

Ich erlaube mir Deine soeben getroffene Feststellung eindeutig und zweifelsfrei zu verdeutlichen:

Verschwörerforen gibt es gleichfalls/ebenfalls anderswo genug.

Damit setzt Du das DGF anderen Verschworerforen andernorts gleich, und Deine soeben postulierte Assoziation ist leider eine ungeheure und durch nichts zu rechtfertigende Desavouierung dieses Forums und seiner daran teilnehmenden Schreiber, aber auch seiner vielen Leser!

Diese Feststellung Deinerseits verdient mindestens eine gelbe Karte, in einem weiteren an den Chef gerichteten Kurzbeitrag werde ich diese Angelegenheit abhandeln.

> Ansonsten, um mal nich zu meckern, hoffe ich doch das Forum zukünftig mit
> Substanz bereichern zu können. [[zwinker]]

So wie vorliegend leider nicht.

> In diesem Sinne einen schönen Abend noch.
>
> mfg dreas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45870

@Chef: Bitte eine Kartenpraemierung Deiner Wahl! Danke!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.10.2008, 05:51

Aus meinem vorstehenden Beitrag:

> Verschwörerforen gibts auch anderswo genug.

Ich erlaube mir Deine soeben getroffene Feststellung eindeutig und zweifelsfrei zu verdeutlichen:

Verschwörerforen gibt es gleichfalls/ebenfalls anderswo genug.

Damit setzt Du das DGF anderen Verschwörerforen andernorts gleich, und Deine soeben postulierte Assoziation ist leider eine ungeheure und durch nichts zu rechtfertigende Desavouierung dieses Forums und seiner daran teilnehmenden Schreiber, aber auch seiner vielen Leser!

Diese Feststellung Deinerseits verdient mindestens eine gelbe Karte, in einem weiteren an den Chef gerichteten Kurzbeitrag werde ich diese Angelegenheit abhandeln.


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 46347

Nein Chef, das finde ich nun ganz ehrlich nicht,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.10.2008, 12:51

...zumindest keine heftige Uebertreibung.

Der den Zweig eroeffnende Neuzugang (es gilt hier im Forum bei Neuzugaengen einige soziale Kompetenzen und Reflektionen zu beobachten, ganz aehnlich wie ein Neugast in der Kneipe, Bar oder Restaurant usw.) schrieb:

Hallo erstmal Gemeinde,

ich bin nun gluecklicherweise auch hier aktiv und moechte doch meine Verwunderung ueber den derzeitigen Foreninhalt aeuBern. Mir ist natuerlich bewusst das gerade fuer die Osis das Thema Haider in vielerlei Hinsicht signifikant ist.

Gegen dieses initielle Hallo und Einfuehrung des Neuzugangs finde ich nichts einwendbares, der Neuzweigeroeffner ist ganz offenbar ein zielstrebigem Aktivist, der unverzueglich wie kerzengerade zur Sache geht und sein Ziel ansteuert.

[b]Allerdings sind diese Verswoerungstheorien und der verkehrstechnische Spuersinn imo fuer "Das Gelbe" eigentlich unter Niveau.[/b]

Das sind seine Bewertungen seiner freien Meinungsaeusserungen, die ihm selbstverstaendlich zugestehen sind, allerdings legt er auch im Hinblick auf seine hierbei geaeusserten Stigmatisierungen ein beachtliches Tempo vor, was widerspruchsfrei zum Charakter des zielstrebigem Aktivisten passt.

Ich meine wir erleben gemeinschaftlich gerade einen zumindest relevanten Crash und alles redet ueber einen Provinzpolitiker der an den Baum faehrt.

Der neuzugegangene zielstrebigem Aktivist hat sich zu einem der typischen Mainstream-Ueberflieger entwickelt.

Er meint einerseits als das possessive Forum-Wir einen zumindest relevanten Crash gemeinschaftlich mit allen Forums-Schreibern (und natuerlich -Lesern) zu erleben, und andererseits findet dieses possessive Forums-Wir ein gegensaeztliches Neutrums-Objekt "alles" (wen oder was meint das Forums-Wir damit ueberhaupt!?), welches sich seiner Ansicht gemaess an voelligen Nebensaechlichkeiten aufwuehlend hochzieht.

Damit schallt mir von einem hohen Buehnenoben eine Art Wahlkampf megaphon in die Ohren, aber dennoch bin ich bereit mir solchen einseitigen Populismus weiter lesend anzutun.

Klar wuensche ich das keinem von daher RIP Herr Haider

Zunaechst ertoent danach eine zu den gesamten Umstaenden passende distanzierende Betroffenheitsbezeugung...

aber ich denke wir sollten uns wieder der aktuellen Finanzproblematik zuwenden.

...bevor das mainstream-populistische Megaphon in die Haende klatschend das Forum zur vermeintlichen Ordnung ruft.

Herr neuzugegangener Aktivst-Ueberflieger hat wohl keine Kenntnis vom weitreichenden Themenspektrum des DGF, er hat es vermutlich auch nicht durchgelesen, weil sich ein zielstrebigere Aktivist mit seinem populistischen Megaphon solche Umwege wohl ersparen kann - und darf, denn wichtig und essentiell ist nur die eigene Zielsetzung.

Verschwoererforen gibts auch anderswo genug.

Jetzt reicht's, und damit ist das Mass voll, das populistische Megaphon des neuzugegangenen Ueberfliegers muss nicht das DGF einschliesslich seiner hochkompetenten wie hoechstkompetenten Schreiber und -Leser einschliesslich mir selbst mit seiner unhaltbaren Verschwoererkeule ungestraft in diese pc-obskure Ecke treiben.

Ansonsten, um mal nich zu meckern, hoffe ich doch das Forum zukuenftig mit Substanz bereichern zu koennen.

Ja, so sind sie, die populistischen Ueberflieger mit Megaphon, so wie ich sie kennen gelernt habe, kenne, und des oeffteren in meinem Leben nach einem oder mehreren solcher Auftritte die Grossputzmaschine in Bewegung setzen musste, um den teilweise voellig kontraproduktiv einzelaspektivisch gefallenen Unrat wieder zu beseitigen:

Ein die vollstaendige Aufmerksamkeit anziehendes Reinkommen, populistisches Anmachen, Stigmatisieren, Meckern oder Maulen, Direktivieren, und mit dem Ausdruck der Hoffnung auf eine zukuenftig dann substantielle Bereicherung

In diesem Sinne einen schoenen Abend noch.

wuenschend den Vorhang fallen zu lassen.

Nein, Chef, so geht das nicht!

Ich verspuere keinerlei Lust, den Forums-Sheriff-Deputy zu spielen, aber wenn solche populistischen Beitraege hier Schule machen und an Breite gewinnen, und in vorliegendem Fall kam das sogleich von einem Neueinsteiger, dann verkommt dieses DGF in relativ kurzer Zeit zu einer der vielen populistischen Shows, die den Vorzug geniessen, fuer den deutschsprachigen Rest der noch kritisch denkenden und verantwortlich handelnden Geister zur ungeniessbaren Kost zu geraten.

Ich erlaube mir jetzt mit Nachdruck, Dich eindringlich dazu aufzufordern, vorliegenden Sachverhalt sowie meinen Kartenantrag nochmals zu ueberdenken und darueber befindend dann zu entscheiden.

Wie auch immer Du befindest, Deine Entscheidung wird endgueltig bindend meinerseits respektiert.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45881

Was sagt denn der Fahrzeugfuehrer des kurz zuvor von Haider UEBERHOLTEN Fahrzeugs aus?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.10.2008, 08:37

> > Link läßt sich nicht kopieren, bitte bei standard.at unter "Spekulationen
> > um Unfallhergang" (Haider) schauen. Dort ist ein Schema des Unfallhergangs
> > mit Betonpfeiler und Hydrant eingezeichnet und ein weiteres Foto des
> > Autos.

>

> Link:

<http://derstandard.at/?id=1220460565100>

>

> Im Text steht: ÖAMTC-Experte: Kein typischer Überholunfall -

>

> Das wird als Schema gezeigt:

>



>

>

>

> Ich sehe keine Erklärung für:

>

> - das "Loch" im Dach?

- > - Woher kommt die beiden Bauzaunsegmente und das Fußelement?
- > -- nebenbei: dann fehlen noch mindestens 2 weitere dieser Fußelemente
- > - Türen sind nach Foto nicht grob verformt

Hi Querdenker,

ich klinge mich mal soeben kurz hier ein:

1. Die Auszeichnungen des genauen Unfallorts (A) auf den beiden Luftsichtkarten mitten in der Fotostrecke des Spiegels sind eindeutig falsch.
2. Wie bei 911 die kollabierenden Gebäude, im Fall Haider sollte die gesamte Baustelle in seiner Fahrtrichtung rechts der Fahrbahn mit Bauzaun, dem gesamten dazugehörigen Inventar einschliesslich des vermutlich frisch gegossenen massiven quadratischen Betonpfeilers von knapp 2m Höhe (im Hintergrund auf mehreren Bildern klar zu erkennen) sorgfältig darauf abgeklopft werden, ob dieses gesamte Szenario nicht tatsächlich eine absichtlich inszenierend aufgestellte Tatwaffe darstellt!
Wessen und welche Motive führten wann zur Einrichtung der Baustelle, wurden die Arbeiten zuegig durchgeführt oder irgendwann verzögert?
3. Ausgänglich der lange gestreckten Linkskurve vor dem Ortseingang kam Haider in seiner Fahrtrichtung rechts von der Fahrbahn ab und rasierte zunächst eine leichte Böschung entlang, bevor er vermutlich kerzengeradeaus weiter Richtung Baustelle auf allen 4 Rädern schlitterte/fuhr, hierbei anfanglich/ausgangs der Böschung einen rechts stehenden Fahrbahnbegrenzungsposten auf dessen rechter! Seite unbeschädigt passierte.
4. Noch vor dem Ende dieser unter Absatz 3 erwähnten langgestreckten Linkskurve muss Haider gemäss den Pressedarstellungen kurz zuvor ein anderes gleichfalls in seiner Richtung fahrendes KFZ überholt haben. Welche Aussagen zum Unfallhergang konnte der Fahrzeugführer dieses überholten Fahrzeugs machen, fuhr er allein oder hatte er weitere Mitinsassen?
5. Eine Fehlfunktion der Fahrzeugelektronik im Wagen Haiders - wie auch immer diese ausgänglich der unter 3 erwähnten langgestreckten Linkskurve ggf. auch durch externe Einwirkungen zustande gekommen sein mag -, welche initiiell das rechtsseitige Verlassen der Fahrbahn und das Rasieren der leichten Böschung verursacht hat, schliesse ich nicht aus.
6. Aufgrund der Fahrzeug-Beschädigungen und -Deformierungen des Wagens Haiders schliesse ich aus, dass das Fahrzeug über eine längere Strecke (mehr als 5m) auf einer der Seiten oder auf seinem Dach rutschte, einen oder zwei Fahrzeug-Überschläge ab dem Aufprall des Fahrzeugs in die Baustelle rechts der Fahrbahn bis zur Stelle des Stillstands des Wagens schliesse ich nicht aus.
7. Auch mein erheblichstes Interesse besteht darin, wie und was letztendlich die schweren linken vorderen Dachbeschädigung des KFZ Haiders direkt über der Fahrerposition tatsächlich verursacht hat, denn ansonsten blieb das gesamte Fahrzeugdach zumindest sehr weitgehend völlig unbeschädigt. War es die massive und vermutlich sehr frisch gegossene quadratische Betonsäule gemäss Absatz 2, die durch den Aufprall der linken Fahrzeugseite oder der linken vorderen Fahrzeugseite aus dem Grassboden direkt hinter der mit Marker N ausgezeichneten nichtrechtwinkelig gemauerten bereits älteren Garteneinfassung herausgerissen wurde und mehrere Meter weit in Fahrtrichtung weggeschleudert wurde, um letztlich aufrecht angelehnt stehen zu bleiben?
War es einer der massiven Bauzaun-Betonfusstäender, der wie auch immer auf das schwerbeschädigte Fahrzeugdach einwirkte? Oder war es das Metallgerüst des Bauzauns selbst?
8. Die gesamte Vorderfront des Wagens Haiders einschliesslich der unteren Stossfänger/Schuerzen, ausnahmslich des linken vorderen Viertels, kann nicht mit schwer massiven Gegenständen (gemauerte Garteneinfassung, Betonsäule etc.) kollidiert sein, weil die Beschädigungen und Deformierungen hierzu fehlen, sogar der untere rechte Nebelscheinwerfer eingebaut in die Vordrontschuerze des Wagens ist nicht deformiert.

Summa summarum: Ich schliesse im Hinblick auf den Unfalltod des Joerg Haider weder einen bedauerlichen jedoch letztlich selbstverschuldeten Tod aufgrund Verkettung ungluecklicher Umstaende ohne jede fremde Schuld einwirkung aus, ich schliesse eine zum Unfall fuehrende Fehlfunktion der Elektronik im Wagen Haiders ohne Fremdeinwirkung nicht aus, aber ich schliesse auch keinesfalls einen raffiniert fremdbewirkten beabsichtigten Unfalltod Haiders aus.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45907

Optische Tauschung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.10.2008, 10:57

- > Hallo Annel
- >
- > Du schreibst: *Auf dem Nachtfoto ist es nicht zu sehen. Habe jetzt*
- > *nochmals eine Viertelstunde Bilder verglichen und versucht,*
- > *Größenvergleiche anhand der Umrandung des Nummernschilds anzustellen. Es*
- > *ist knapp, sehr knapp. Das Fußelement muß keine 2 cm außerhalb des*
- > *Bildausschnitts gelegen haben.*
- >
- > Nein, so knapp, wie Du meinst ist das nicht.
- > Der „Klotz“ müßte zu sehen sein.
- > Wobei ich nicht ausschließen kann, das dieses Teil wegen der
- > Rettungsarbeiten verschoben wurde.

Genau das trifft wohl zu, nereus.

- > Das da etwas bewegt wurde, zeigen auch diese Bildvergleiche.
- > Schau mal hier:
- >
- > In diesem Bild zeigt ein Metallteil nach unten (links vom Reifen) und
- > bildet fast eine Linie zum rechten Teil des Baustellenklotzes.
- >



- >
- >
- > In diesem Bild jedoch



- >
- >
- > existiert diese Gerade nicht mehr.
- > Drehe einfach gedanklich das zweite Bild nach links, um die Perspektive
- > von Bild 1 zu bekommen. Eine Gerade wird das jedenfalls nie.

Leider faellst Du mit Deinem Bild-Vergleich der Winkel und Seiten-Verlaeuft aus verschiedenen Perspektiven einer optischen Tauschung zum Opfer, weder das Betonfussteil noch das Alu-Metallteil etwas links vom linken Vorderrad haben ihre Position irgendwie geaendert.

- > Fazit: Der „Fuß“ war wohl von Anfang an da, siehe auch das Nachtfoto
- > von @Hanse, aber er wurde mehrfach hin und her bewegt.

Ja.

- > Auf dem Nachtfoto ist der Klotz zwar zu sehen, aber dort befindet er sich

- > nicht auf der weißen Linie, auf der er jedoch später steht.
- > Welchen Grund das haben mag, weiß der Geier.

Er wurde halt einfach waehrend der Rettungsarbeiten etwas zur Seite bewegt, unter den gesamten gegebenen Umstaenden halte ich solches fuer nicht unnormal oder aussergewoehnlich.

- > *Bei dem Tageslichtfoto trägt, denke ich, die Dicke des Fußelements*
- > *sehr zu der Vorstellung bei, es hätte näher drangelegen.*
- >
- > Nein, nimm das Nachtfoto und betrachte es als Negativ.
- > Dort ist kein Klotz zu erkennen.
- >
- > Das Ding hat sich also mehrfach „bewegt“ .
- > Wie wichtig das aber letzten Endes ist, kann ich zu den bisherigen Infos
- > nicht sagen.
- > Rettungsarbeiten könnten durchaus eine Erklärung liefern.

Ja.

- > Die Frage ist viel mehr, was hat dieser „Fuß“ ggf. von einer
- > Warnbarke überhaupt dort zu suchen?

Das ist eine andere und sehr berechnigte Frage.

- > Die anfänglich gemeldete Baustelle, die ich sofort hochverdächtig fand,
- > verschwindet langsam aus dem Szenario.

Wenn dem so ist, dann sollten jetzt langsam aber sicher alle Alarmglocken laeuten, denn ist das gesamte Baustellenzeugs erstmal auf den Dampfer nach China verladen, dann ist diese Tatwaffe unwiederbringlich weg.

- > Auf den Bildern sieht man nämlich keine weiteren Baustellenkennzeichen,
- > wie Querdenker völlig richtig feststellt und jetzt berichtet man von einem
- > Gartenzaun.

Wie ich in meinem Vorbeitrag schon schrieb, dieses gesamte Baustellenareal - einschliesslich des wahrscheinlich dazugehoerigen Gartenareals - muss genauestens unter die Mikroskope genommen werden.

- > Hallo?!?
- >
- > Die befürchteten 12 bis 24 h sind offenbar um.
- >
- > Ein Herzinfarkt wurde inzwischen per Obduktion ausgeschlossen.
- > Was hat Jörg Haider also so erschreckt, daß er total die Kontrolle über

- > den Wagen verlor?
- > Waren die Herren von der Stroboskop-Truppe mal wieder unterwegs?
- > Außerdem wissen wir seit einem Pariser Tunnel-Unfall, das Autos die in
- > den Unfall verwickelt sein könnten unter besondere Beobachtung zu stellen
- > sind.
- > Die Zeugin könnte ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis des Unfalls
- > sein.

Die vermutlich einzigste Augenzeugin des Unfallhergangs muss schnellstens unter besten Polizeischutz gestellt werden und vorläufig in Sicherungsschutzhaft verbracht werden.


- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45563

Die Quelle bitte! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.10.2008, 07:07

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45782

Leserzuschrift: Bitte zu Joerg Haider

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.10.2008, 19:49

Hallo

nur eine Anregung: Autos koennen problemlos so hergerichtet werden, dass sie von selbst innerhalb von wenigen Sekunden (vor allem ein Phaeton) auf 150 km/h + beschleunigen ohne dass der Fahrer etwas machen kann. So sehen fuer mich die Unfallfotos aus. Das waren etwa 100 - 150 km/h.

Leider....

Gruesse!

Dirk

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45557

@Chef: Was ist der Grund/Gruende fuer Imperator's rote Karte? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.10.2008, 04:17

[kein Text]

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45558

@Meph: Ende Gelaende

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.10.2008, 05:27

> > Welcher Architekt wuerde z.B. einen grossen Wohnbaukomplex konstruieren,
> > der keinerlei Brandschotten, verteilt redundante Hauptlasttraeger und
> > aehnliche Sicherungsmassnahmen vorsieht, und dessen

- > > Versorgungs-Verteilungsstraenge (Strom, Wasser, Heizung, Gas, Antennen,
- > > Telekom etc.) sogar nach jeweiligem Belieben und Dafuerhalten queerbeet
- > > und im Zickzack mal nach oben und unten und vorne und hinten verlauft?

http://www.dasgelbeforum.de.org/forum_entry.php?id=43262&page=0&category=0&order=time&descasc=DESC

- >
- > Stimmt eigentlich auffällig und meine erste Assoziation:
- > Könnte man eigentlich annehmen, das da mit größeren Bauten technische
- > Vorsorge getroffen wird für den Fall eines größeren Brandes.
- > Feuerwehr, Bauabnahme und so.

Ja natuerlich koennte man das annehmen, man muss es sogar unterstellen!

Denn neben Braenden und Feuersbruensten koennten ja auch Erdbeben, Unwetter, Explosivanschlaege, Ungluecksfaelle aus der Luft und zu Lande (ggf. auch zu Wasser) usw. passieren, wer steckt da drin?

Aufgrund des Umstandes, dass eben niemand darin steckt, was einmal passieren wird, auch kein Architekt, und um grossteils unfruchtbare Diskussionen und schizophrene Schuldzuweisungen im Nachhinein zu vermeiden ("...und warum hat "man" nicht?... und warum hat "man" nur?... und wieso ist/war...? WER IST DER SCHULDIGE? AHH - DER DA!"), wurden Normen und Regeln entwickelt, die u.a. gesetzlich zwingend schlichtergreifend angewendet werden muessen.

Wer dagegen willentlich und wissentlich verstoest: Ab in den Knast mit ihm!

Solcherart architekturnaler Grundlagen und Prinzipien, die zu entwickelnde Strukturen von Konstrukten dergestalt beeinflussen, dass deren Produktivitaet ueber ihren gesamten Lebenszyklus gewaehrleistet ist, findet sich nicht nur in der Disziplin der Gebaeude-/Baugewerk-Architektur, sondern ueberall dort, wo irgendwelche Konstrukte fuer produktive Lebenszyklen entwickelt und hergestellt werden.

- > Solche Vorsichtsmaßnahmen gelten aber wahrscheinlich nicht in New York
- > bei irgendwelchen Hochhäusern, weil die per definitionem nicht
- > brandgefährdet sind, oder wie oder was?

Tut mir leid Meph, ich moechte bei diesem Thema 911 keine Zeit mehr verschwenden, es wurde im Grunde alles dazu gesagt und geschrieben, die offiziell postulierten Hergaenge dieses Dramas basieren auf teilweise voellig unhaltbaren Argumente-Plattformen, und Ende Gelaende.

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

@Oberoesterreicher: Bereits Dein Ansatz ist voellig falsch und daneben!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.10.2008, 07:05

wie wäre es, wenn sie ihre BILD Leser darauf hinweisen würden, die bezahlen sie schliesslich ... (oT)

1. Es sind nicht Dottores BILD Leser, sondern die Leser der Zeitung BILD im Verlag ACS, und es sind die geschaeftlichen Entscheidungstraeger dieses Verlagsunternehmens und nicht Dottore, die darueber befinden, was wie wo in der Zeitung BILD fuer deren Leser zu lesen ist.
2. Die Leser der BILD bezahlen den Verlag ACS fuer dessen Zeitungsprodukt und niemand anderen, jede andere Behauptung ist voellig substanzlos aus der Luft gegriffen.
3. Der Verlag ACS bezahlt durch seine geschaeftlichen Entscheidungstraeger u.a. auch seine freiberuflichen Autoren und freiberuflichen Mitarbeiter fuer solche Produkte und Dienstleistungen, die diese vertraglich gebunden gemaess den Verlags-Auftraegen auf Termin anfertigen und dem Verlag zur vertragsgemaessen Nutzung ueberstellen.

Eigentlich alles ganz einfach, aber auch die Logik nebst vielen anderen Feinheiten ist nicht Jedermanns/Jederfraus Sache.

<http://finanzcrash.com/forum/read.php?1,41236,41273#msg-41273>

Dottore ist schlicht und einfach alt, ein Repraesentant der alten Ordnung, der aufgrund seines linearen Denkens die Veraenderungen der Zeit nicht begreifen kann. Aufgrund des Alters kommt hier auch noch ein gewisser Starrsinn dazu.

Solcherart Feststellungen sind echte Highlights geradezu superb-exceptional zu qualifizierender Argumentationsgrundlagen, auf welchen PISA-Klippschulen bekommt man denn solches mit Verlaub hoechstschwachsinniges Gedankengeruempel injiziert, um sich anschliessend damit wie vorliegend hervortun und auszeichnend blamieren zu koennen?

Im Gelben sind halt seine Apostel, die anstatt selbst zu denken das Ambrosia vom Dottore zusammenschlecken.

Deinen faschistisch angehauchten oberoesterreichischer Nektar behalte besser ganz fuer Dich, denn hier im DGF hat ein solcher Verbalschleim sowieso nichts verloren und deshalb auch nichts zu suchen, und in anderen Foren werden in der Regel die Rutschbahnen auf die Muellhalden mittels oralen Auswuerfen wie Deinerseits vorliegend praktiziert angelegt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45372

Ganz grosse Klasse diese Story! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.10.2008, 19:23

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45368

Ooch, mir kommen gleich die Traenen!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.10.2008, 19:13

> > Guckst Du hier:

> >

http://www.icelandreview.com/icelandreview/daily_news/?cat_id=16539&ew_O_a_id=313451

> >

> > Hatte er vielleicht etwas zu viel Stress in letzter Zeit?

>

> Ganz bestimmt.

Dieser Mann hat sich doch um seinen Sessel und die damit verbundenen Angenehmlichkeiten einst gerissen, sein JA dazu war letztlich seine eigene Entscheidung!

Er muss halt gelegentliche Stresszeiten stehen koennen, und wenn er das nicht vermag, dann sitzt er einfach auf dem falschen Platz, und Ende Gelaende!

> Ist trotzdem nicht ok, sich über so etwas lustig zu machen.

Wo und wie hat sich denn Dein Vorschreiber ueber diese Angelegenheit
lustig gemacht?

> Ist auch nur Mensch.

Ohhhh Mannnn!

Dieses fehlgeleitete und dekadente Gutmenschentum geht mir nicht nur sowas auf den Senkel, es

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

mich geradezu widerlichst an!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 44777

Deine beste Tat des Jahres: Du hast jetzt aus Zweistein Dreistein gemacht! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.10.2008, 20:26

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 44702

Jetzt bleib mal da, ebbes, und sei nicht gleich eingeschnappt!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.10.2008, 18:03

> > warum ???

Der Chef hat's soeben geschrieben.

Stell Dir einfach mal vor, fast jeder zweite oder dritte Forumsbeitrag wuerde in der Betreffzeile so aussehen:

!!!!!!! ACHTUNG !!! :: GANZWICHTIGUNDTOLL !!!!!!!

oder mit noch viel exotischeren Sonderzeichen voluminoes ausgeschmueckt sein, weil jeder der Beitragsschreiber seine eigenen Beitraege halt fuer die allerwichtigsten hier haelt!

Und stelle Dir dann bitte mal vor, der Inhalt solcher Beiträege wuerde aehnlich aussehen!

Wuerde ein Forum mit solchen Beiträegen gerade auch auf seine vielen Nur-Mitleser nicht ziemlich abschreckend wirken, weil die Erscheinungsform des Forums dann viel eher an eine Horde halbverrueckter zumeist wohl jugendlicher Schreiber als an eine Gruppe oftmals miteinander sehr ernsthaft diskutierender und kommunizierender erwachsener Leute erinnert?

> Ich habe kein Problem damit hier nur zu lesen.

Sicherlich nicht, ja, aber es waere doch schade, wenn auch Du hier im Forum als Schreiber sehr qualifizierte Beiträege einstellen koenntest, jedoch die Form und das Erscheinungsbild Deiner Postings leider nicht zum Stil dieses Forums passen wuerden, welches sich nicht an Sprechblasenliteratur, Comics oder aehnlichen Produkten orientiert!

> Bin ca. 20 Jahre an der Front mit dem gefährlichsten was es gibt also
> Optionsscheine K.O s - und weiß was an der Börse gespielt wird.
> Brauche keine Hilfe - kann aber anderen helfen !!!

Ja, ok, gerne, aber 1 Ausrufezeichen haette soeben vollauf genuegt.

> Bin über 40 und habe keine Lust mich von irgendjemand verwarnen zu lassen
> !!

Schon klar, bitte verstehe aber das Bemuehen der Forumsleitung wie in den vergangenen 8 Jahren, in moeglichst jeder Hinsicht das Forum auf einem hohem Qualitaetsniveau zu halten, ohne einerseits in eine widerliche Gossenecke oder andererseits in eine hochsterile Akademikersuite abzugleiten!

> Dann eben nicht.
>
> Bevor ich mich hier aber vom Acker mache - will ich wissen gegen welches
> Verbot ich verstossen habe.

Jetzt bleib erstmal bittschoen da!

> Übrigens finde ich es ein Armutszeichen das der boardmeister es zulässt,
> das Neulinge als Heuschrecken bezeichnet werden, dafür newbies wegen einer
> Nichtigkeit verwarnt.


Ich meine jetzt, der Heuschreckenfabrikant hat sich dabei so verbal ausgedrueckt, dass sich nicht jeder Neuling diesen Schuh anziehen muss, dann liegt es nur an Dir, Dich nicht davon angemacht zu fuehlen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 44481

Michael Winkler hat bei der Wahl...


verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.10.2008, 08:19

...seiner getexteten Emblematik


<http://de.wikipedia.org/wiki/Emblematik>

einmal mehr mitten ins Schwarze getroffen:

> *Und dieser Staatshaushalt soll Bankpleiten auffangen können? Er soll
> sogar noch die Spargelder der Bürger garantieren? Langen Sie doch mal einer
> splitter nackten Frau in die Tasche!*

Ich vermute mal stark, dass Frau Ex-FDJ-Sekretärin der DDR in diesem Zustand auf ihre grosse Tasche  zurueckzugreifen vermag,...

> *Aber wenn Sie trotz allem der Kanzlerin vertrauen wollen, tun Sie das
> ruhig. Es ist Ihr Geld, nicht meines.*

...sodass es beim Einsammeln anmutet, als ob man die Salamis gleich reihenweise ins Hauptportal des BuKa-Amtes reinwirft... 

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45559

Ich weiss nicht, was soll es bedeuten,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.10.2008, 05:38

> >(wer oder was ist Eichelburg)
> >
> > Ein uneigennütziger Mensch, der der breiten Masse die Grundlagen der

> > Investoren-Denke vermittelt. Einige seiner Empfehlungen, von einer
> > größeren Anzahl Personen konsequent umgesetzt, könnte eine
> krisenhafte
> > Entwicklung deutlich beschleunigen. Daß er trotzdem noch keine
> > "technischen Probleme" mit seinem Server hat, wundert mich jeden Tag
> aufs
> > Neue.
> >
>
> Eichelburg ist Jude!
> Du bist Dir im Klaren darueber, was das bedeutet?

...denn es taget ja schon...

Nein, Imperator, ich habe zwar davon erfahren, dass auch Walter Eichelburg ein Jude ist, aber ich bin mir absolut nicht darueber im Klaren, was - wie Du schreibst - das bedeuten soll!

Wuerdest Du mich darueber bitte mal aufklaeren, was es denn bedeutet, dass WE Jude ist, nachdem die aktuelle Wirksamkeit Deiner roten Karte in anderer Angelegenheit geendet hat?

Verbindlichsten Dank!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45354

Dorfwaehrung DM

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.10.2008, 18:40

> Ich glaube du hast die Größe des Ereignisses in den USA, deren
> Auswirkungen auf die Währungen in der gesamten Welt, noch nicht richtig
> erfasst.

Ja, Prinz, manche tun sich immer noch etwas schwer damit, obwohl seit dem Schreiben Deines Beitrags ungefaehr 4 Tage verstrichen sind, und das ist in diesen Zeiten eine Menge Zeit!

> Die Währung in den USA nennt sich immer noch Dollar.

Ja.

- > Und dieser Dollar ist mit erzwungener, mit offizieller oder
- > stillschweigender Übereinkunft aller wichtigen und weniger wichtigen
- > Volkswirtschaften auf dem Globus zur Weltleitwährung durchgesetzt
- > worden.

Ja.

- > Und das was dort in den USA seine eigentliche Ursache hat, für das
- > unübersehbare Chaos, das betrifft alle Währungen, somit wäre davon auch
- > die DM erfasst worden.

Auch die BuBa hätte sich mit ihrer DM diesem US-Dollar-Spektakel stellen müssen, ja.

- > Und ihre dummen Geschäfte mit den faulen Krediten aus den USA, die hätten
- > die staatlichen und die privaten Banken auch mit der DM veranstaltet um so,
- > unmittelbar, in dem Desaster mitgefangen zu sein.

Nehmen wir einmal an, dass dieses Szenario auch mit der DM passiert wäre, wobei diese Annahme keinesfalls gesichert ist, dass mit der DM die gleiche Melodie gespielt worden wäre!

- > Also folgt daraus die Frage, was hätte die DM an Schutz dagegen geboten?

Zunächst einmal wäre das Gesamtvolumen der faulen US-Kredite ausschliesslich im Hinblick auf die US-Subprimes, die von staatlichen und privaten Banken in der BRDDR inhaliert worden wären, erheblich geringer gewesen!

Die vielfältigen Gründe, weshalb das Gesamtvolumen wesentlich geringer ausgefallen wäre, wären einmal in der Geldpolitik der BuBa aber auch in der Geschäftspolitik der GBs zu suchen gewesen, es hätte ihnen letztendlich schlicht das "notwendige Fett auf den Rippen" gefehlt, um diese Nummer mit der DM in den Umfängen zu stemmen, wie das mit dem aufgeblasenen Euro nun passiert ist.

Jedoch, auch wenn die zunächst AAA gerateten US-Subprimes in entsprechend geringerem Volumen ihre Pfade und Wege in die GB-Szenarie der BRDDR gefunden hätten, mit der DM hätten die BuBa und die GBs ein "Baumchen-Wechsle-Dich-Spiel" veranstalten können, welches mit dem Trojaner Euro nicht machbar ist, weil dieser Euro trotz der permanenten Messer der anderen im Rücken der BuBa und, wie wir aktuell sehen, auch der GBs sind.

Gemäss diesem Spiel wären die GBs infolge der US-Kreditausfälle letztlich zu Eigentümern von erheblich zu teuer erworbenen US-Immos geworden, die sie über Verwertungsgesellschaften hätten vermieten müssen, denn nach irgendeinem Dach über dem Kopf sehnt sich auch Joe Sixpack.

Bilanziell hätten die US-Subprimes nicht mit dem tatsächlichen Zeitwert sondern mit dem voraussichtlichen Verlustwert über Jahre hinweg bei den GBs abgeschrieben werden müssen, wobei einerseits die Mieteinnahmen und andererseits die unaufhaltsam wachsende Stärke der DM gegen den USD wohl viel eher einen positiven Einfluss auf diesen Prozess genommen hätten.

Im uebrigen sollte stets bedacht werden, dass Einkuenfte, die einem Wechselkurs unterliegen, immer ein Risiko in sich tragen, welches sich im GB-Sektor jedoch zufoerderst in reinen "Geld-"Zahlen ohne Reflektion auf die tatsaechliche Leistung dahinter praesentieren, welche letztendlich in der Fremdwahrung effektiv geleistet wurden!

Fuer die "Dorfwaehrung DM" wuerde ich heute noch stante pede diesem Klaus Kinkel komplett die Fresse zertruemmern, denn wenn die DM eine "Dorfwaehrung" gewesen waere, was waere dann erst der SFR wohl gewesen?

> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 45785

Schoen, akzeptiert! Dann nehme ich die komplett zertruemmerte Fresse mit Bedauern zurueck...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.10.2008, 19:57

> > Fuer die "Dorfwaehrung DM" wuerde ich heute noch stante pede diesem
> > Klaus Kinkel komplett die Fresse zertruemmern,

...und poliere statt dessen der genannten Person in franzoesisch die Visage auf Hochglanz! [[freude]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43499

Milchmaedchenrechnung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.10.2008, 08:57

> kommt noch...

- >
- > Hallo,
- >
- > die werden in ca. 2 Jahren mit einer Art "Lastenausgleich" (analog zur
- > Nachkriegszeit) kommen. Dann müssen die Immo - Inhaber bluten.

Ja, dass dieses dicke Ende auch fuer die Immo-Eigentuemmer in absehbarer Zeit kommen wird, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

- > Gehöre auch dazu,

Dazu erlaube ich mir an dieser Stelle Dir ganz formvollendet zu gratulieren! [[zwinker]]

- > es wird aber unter dem Strich (wg. Inflation u.a.) weniger sein, als Otto
- > Normalo verlieren wird.

Nein, Ventura, damit machst Du nun wirklich eine Milchmaedchenrechnung auf!

Du als Immoeigentuemmer, wie die anderen, wirst unter dem Strich stark vermutlich mehr als Otto Normalo verlieren, welcher zwar so gut wie alles verlieren wird, jedoch im Gegensatz zu Dir auch nie viel Eigentum besass.

Dein Vorteil aber wiederum bei diesem so oder so sehr wahrscheinlichen Szenario, trotz Deiner verstaerkten Rasur gegenueber Otto Narmalo, wird darin bestehen, dass Du nach den tabulae rasae, tabulae novae bzw. clean slates dennoch auf Dein teilweise unbelastetes weil unverschuldetes Eigentum zurueckzugreifen vermagst, was Otto Normalo voellig abgeht und vorenthalten bleibt und auch bleiben wird, und mit diesem Teil Deines Eigentums wirst Du dann vermutlich wieder richtig Gas geben koennen um nach weiter vorne vorzuraschen...

- > Bin jetzt wirklich gespannt, ob Gold über 2000,- USD geht, in den
- > nächsten Jahren? Gestern war das Zeug ja sehr stabil gegenüber Öl, DOW
- > und Co..

Anders als Silber, Gold ist im weiten Sinne ein Wertspeicher, dessen Wert ueber die momentanen oder kurzfristigen spekulativen Volatilitaeten hinaus ziemlich konstant bleibt, weil die typische Charakteristik eines Speichers darin liegt, seinen Inhalt speichernd zu halten, was wiederum impliziert, dass nichts vom Inhalt verloren geht, aber auch kein Inhalt zusaetzlich hinzukommt.

Wenn Du mehr zu einem EM Wertzuwachsspeicher tendierst oder darauf reflektierst, dann bist Du beim Silber besser aufgehoben, weil dessen industrieller Nutzwert einen wesentlich groesseren Werthebel besitzt als das Gold zutrifft.


- > Gruß
- > V

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43502

Kurzer Nachtrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.10.2008, 09:21

Ich setzte natuerlich voraus, Ventura, dass Dein Immo-Eigentum voll bezahlt und voellig unbelastet ist (Gerade auch "pro Forma" Grundbuchsuldeintraege "...damit koennen wir Ihnen jederzeit voellig unbuerokratisch innerhalb kuerzester Zeit einen Kredit bis zu dieser Betragshoehe gewaehren...") werden jetzt langsam aber sicher brandgefuehrlich!

Wenn das nicht der Fall sein sollte, und Du hast nicht den vollen raedy cash bei der Hand (sic!), um Deine noch bestehenden Verbindlichkeiten Knall auf Fall ruckzuck vollstaendig abloesen zu koennen, dann hast Du ein Problem!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43586

Judenfuerze und Chinakracher

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.10.2008, 12:40

> Hi TD,
>
> alle werden jetzt rasiert!

Ja, Ventura.

Der eine verliert vollstaendig seinen Schnauzer, der andere seinen Kinnbart, und wieder ein anderer seinen Vollbart bis auf die etwas breiter und laenger gestylenen Koteletten. [[zwinker]]

> Es geht doch nur darum, wer bleibt handlungsfuehig und wer schafft seine
> Handlungsfuehigkeit ab?

...wenn er nicht bereits vor dem Rasurbeginn sowieso schon handlungsunfaehig war, JA!

Dein Ansatz ist zwar jetzt etwas anders wie der zuvor, das wirst Du mir zugestehen muessen, da fuer passt dieser jetzt voll zum eigentlichen Thema.

- > Wer 1948 einen Acker hatte mit Mauern drum rum und einem Schäferhund und
- > sich einen Lastwagen besorgen konnte oder hatte, war 15 Jahre später
- > "Mittelständler".

Schon 10 Jahre (1948-1958) waren damals fuer viele, die meisten da fuer ausreichend, um sich in eine solche Mittelstands-Position in ihrem jeweiligen Wohn-Arbeits-Gebietsumfeld hieven zu koennen, allerdings mussten die alle ordentlich knueppeln und durften nicht nur ihre Daemchen drehen, aber das versteht sich ja wohl von selbst.

- > Der Mob ging wieder unter dem Zement oder Kohlesack...

Ja.

- > Gold und Silber habe ich schon seit 2002 (in der Erde) und schwitze seit
- > dem mit jedem move in die falsche Richtung.

Beim Silber weniger, aber beim Gold hast Du mit Deinem Schwitzen ganz einfach die falsche Einstellung oder Vorstellung zum/vom Wertspeicher (sic!) Gold!

Dein Schwitzen, vor allem bei jedem move "in die falsche Richtung", zeigt mir sofort, dass Du mit dem Gold Spekulle betreibst, und das ist leider voellig falsch, weil Gold im Grunde ein sehr schlechtes Spekulationsobjekt ist, Silber schneidet da schon etwas besser ab, weil es sich eher zum Spekulationsobjekt eignet.

Die Verwendung von Gold als Wertspeicher ist vielleicht am besten mit einem langfristig haltbaren Feuerloescher beschrieben. Du kaufst diesen Feuerloescher zu einem Zeitpunkt, wenn er sehr preisguenstig zu haben ist, und stellst ihn danach in Deiner Abstellkammer in die Ecke und laesst ihn dort ruhen und hoffst, ihn nie aus dieser Ecke hervorzoppeln zu muessen!.

Vielleicht kaufst Du Dir irgendwann einen zweiten solchen Feuerloescher, sofern Du ihn aehnlich guenstig wie Deinen ersten erwerben konntest, und stellst ihn danach meinetwegen in Deinem Keller in einer Ecke ab und hoffst gleichfalls, ihn nie dort hervorholen und nutzen zu muessen!

Dann jedoch, und wahrscheinlich nur dann, wenn es ueberall richtig brennt, erst dann holst Du Deine(n) Feuerloescher heraus und kannst Dir dabei absolut sicher sein, dass dieses Ding bzw. diese Dinger dann auch tatsaechlich funktionieren!

Dein Wertspeicher Gold ist also im Grunde genommen nichts anderes als eine Rettungsversicherung gegen Feuer und Brand, eine solche Versicherung kostet jedoch im Regelfall Geld, und je preisguenstiger und problemloser handhabbar Du Dir diesen Versicherungsschutz gestalten kannst, desto besser fuer Dich, oder?

Aehnlich verhaelt sich aus nutzungstechnischer Sicht z.B. auch die Angelegenheiten mit Datenschutz und Datensicherheit, Du investierst in angemessenen Umfaengen Dein Geld und Deine Leistung fuer die aus Deiner Sicht und Dich sowie Deine jeweiligen Umstaende betreffenden geeigneten Massnahmen, um Dich vollstaendig gegen einen Verlust Deiner wertvollen Daten u.a. durch Feuer und Brand zu schuetzen. Gleichzeitig hoffst Du jedoch, dass Du nie auf Deine diesbeueglichen Vorsorgemassnahmen wirst zurueckgreifen muessen, wenn aber doch dieser Fall eintreten sollte, dann muessen Deine Vorsorgemassnahmen aber greifen, und Gold wird in einem solchen Fall auch greifen, verlass Dich drauf!

Fuer mittelfristige oder langfristige Wertzuwachsspekulationen eignet sich Gold in der Regel nicht, und auch fuer kurzfristige Wertzuwachsspekulationen sind viele

andere Objekte, meistens papierbasierte, die wesentlich besseren Spekulationsobjekte.

> So oder so, zumindest ist der Unterhaltungswert nicht zu toppen, im
> Moment.

Richtig.

> Hoffe, dass es weiter ruhig bleibt und die Straßen leer bleiben.

Das wird wohl nicht staendig so sein und bleiben, aber auch danach wird es mal wieder ruhig werden und die Strassen leer sein.

> Am besten wäre ein totaler reset, Abschaffung der ganzen Wasserköpfe und
> sich erübrigenden Strukturen. Aber dazu bräuchte man einen großen Knall
> und den will keiner?! Ich zumindest nicht.

Das ist sicherlich alles verstaendlich, ein umfassender Reset hat aber bereits deutlich vernehmbar an die Tueren geklopft und diese sind bereits offen oder oeffnen sich momentan...

Der umfassende Reset wird aber m.E. nicht durch einen einzigen bruellend lauten Knall eines einzelnen gewaltigen explodierenden 50-Euro Kanonenschlags vernstaltet, sondern durch eine 100-Euro Feuerwerksveranstaltung mittels ganzer Buendel von Judenfuerzen und Chinakrachern ueber einen gewissen Zeitraum hinweg bewerkstelligt werden.

> Gruß
> V

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 44982

Springer und Laeufer, oder sogar Turm?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.10.2008, 06:41

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Du schreibst: *Anders als Silber, Gold ist im weiten Sinne ein*

- > Wertspeicher, dessen Wert ueber die momentanen oder kurzfristigen
- > spekulativen Volatilitaeten hinaus ziemlich konstant bleibt, weil die
- > typische Charakteristik eines Speichers darin liegt, seinen Inhalt
- > speichernd zu halten, was wiederum impliziert, dass nichts vom Inhalt
- > verloren geht, aber auch kein Inhalt zusaetzlich hinzukommt.
- >
- > Wenn ich das bitte mal zerlegen darf. [[zwinker]]

Du darfst gerne, bei Deinem dicken Stein im Brett bei mir! [[zwinker]]

- > Ein Wertspeicher besitzt neben seinem objektiven Charakter (als Münze
- > oder Barren) vor allem einen subjektiven, der nun einmal sehr viel mit
- > Psychologie zu tun hat.
- > D.h. wir müssen vor allem daran glauben, was allerdings kein Problem ist,
- > denn das meiste was wir zu wissen meinen ist einfach nur Glaube.
- > Deswegen hat sich ja auch schon der Papst zum Thema Geldkrise gemeldet.
- > [[freude]]

Ja, sobald der Begriff des Wertes im Spiel ist, bewegen wir uns in den religioesen Gefilden von Glaube und Hoffnung. [[smile]]

- > Dein angesprochenes Speichervermögen funktioniert als nur mit dem Glauben
- > daran.
- > Damit unterscheidet sich ein Wertspeicher generell von einem
- > Energiespeicher.
- > Weil Fürst Luschi, der in dunklen Zeiten hier mal sein Unwesen trieb, ein
- > ungläubiger Mensch war, konnte er auch nicht an den „Wert“ des Goldes
- > glauben.

Ja, auch er wird stark vermutlich seine Meister finden, aber das ist sein Glas Bier.

- > Allen anderen Gold-Feinden geht es ähnlich, aber sie machen hierbei einen
- > fatalen Fehler.
- > Denn sie glauben an andere Dinge, wie z.B. die Macht der Notenbanken, die
- > Versicherungen von Politikern und die Unmöglichkeit eines
- > Staatsbankrotts.
- > Doch auch diese Dinge sind unmittelbare Glaubens- oder
- > Vertrauensangelegenheiten.

Schlichtergreifend JA!

- > Buchgeld und Banknoten sind also nur gewandelte Vertrauensvorschüsse, so
- > wie auch die Edelmetalle. Damit hängen alle diese Transformatoren im
- > selben Gedankenkonstrukt nämlich dem multiplen Vertrauen über die

- > Zeitachse.
- > Ohne diesen Glauben kann es weder Geld, Wirtschaft oder Staat geben.

So isses.

- > Bricht nun dieser allmächtige Glaube in einer Krise zusammen, werden alle
- > Träger dieses Vertrauensvorschlusses hinterfragt, so wie einigen Leuten
- > z.B. schlagartig klar wird, daß die kürzlichen Versprechen von Angela und
- > Peer nichts anderes sind als der Rückgriff auf die eigene Steuerschuld.
- > Darüber ist man plötzlich empört, obwohl es schon immer so funktioniert
- > hat.

Grundsätzlich mal ja.

Allerdings war es im Hinblick auf die "alte" BRD als US-Vasall zeitweilig so, dass aufgrund von externalisierten Leistungsabschöpfungen der eigenen Steuerschuld diese sich aus dieser Sicht zeitweilig recht moderat gerierten, und beginnend in den frühen 1970-er Jahren deshalb per Add-On Packages (vor allem durch Aufblasen der internen Beamten-Staatsmafia u.a. gerade auch infolge des Internalisierens solcher Leistungsabschöpfungen mittels MultiKulti, Teilfinanzierung der DDR durch die "reichen Schwestern und Brüeder im GOLDENEN Westen"

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

sowie weitere Feinheiten, die halt zu Buche zuvorderst der "alten" BRD aka deren Steuerzahler zu Buche schlugen.

Summa Summarum, wenn "man" jetzt plötzlich feststellt, dass "man" als Steuerzahler durch die Garantien von Merkel und Steinbrueck fuer die Spargelder usw. usf. voll gelemmt wird, dann hat "man" im Grunde von Anfang an restlos ALLES verpennt und wacht erst jetzt ploetzlich voellig erschreckt auf.

Ich frage mich nicht erst seit heute, was ueberhaupt jemals in den Koepfen solcher demokratisierter und verrechtsstaatlicher BRDDR-ler vorging!

Unglaublich und unfassbar, und ich muss Dir ehrlich gestehen, dass ich die Einfaeltigkeit und Infantilitaet dieses vermutlichen Massenkopf-Konglomerates bereits zu Zeiten der "alten" BRD erheblich unterschaezt habe, was ich mir selbst eigentlich nicht verzeihen kann.

So ein Auflauf von dekadenten Dumpfbacken!

- > Das Hinterfragen der Bonität all dieser Vertrauensträger müßte nun
- > spätestens jetzt schlagartig ein Licht entzünden, auch wenn die
- > Wertsummen von Kapital in und nach der Krise an sich kräftig
- > zusammenschnurren werden.

Muesste, ja, aber es braucht halt immer sehr lange Zeit dafuer, bis sich das Hinterfragen der Bonitaet dieser zumeist offiziell links orientierten Vertrauensraeger im linken Massenlager herumgesprochen hat, "man" ist ja vor allem auch dort schon seit langer Zeit mit den "Aktionen gegen Rechts" unheimlich beschaeftigt.

Diese linken "Sozial"-Massendilldappen von SPD, Gruenen und der vereinigten Linken, sie hauen sich seit eh und je geradezu auf's verbissenste ins eigene Gekroese, ich lache mich noch schlapp deswegen.

Was aber nicht heissen soll, dass die nachhaltige Dekadenz die anderen Geschmaecker verschont hat, sie mussten sich teilweise unfeiwillich und teilweise freiwillig dem Zeitgeist des links hoffierenden Untergangs sublimieren, aber so pflegt halt schon seit grauer Vorzeit ein jeder sein Hobby!

- > Einige Leute teilen uns dann mit, daß man Gold nicht essen kann.
- > Nun ja, das kommentiere ich jetzt nicht und wünsche viel mehr guten
- > Appetit beim Verzehr von einer 20 € Banknote und einem 50 Cent Stück als
- > Nachtisch.

Ja.

- > Die Edelmetalle werden sich in der Krise als einziger Vertrauensträger
- > erweisen, dem man tatsächlich vertrauen kann, auch wenn der Besitz von der
- > Staatsmacht verboten werden sollte und der Neid anderer darüber
- > gefährlich werden könnte.

Ja, allerdings, so vermute ich stark, uebersteigt dieses ziemlich wahrscheinliche Krisenszenario bei weitem den Horizont u.a. auch vieler schreibender und lesender Forums-Boersen-Daddler in der EU.

- > Kurzum, ohne Glaube kein Wert.

Exakt.

- > In diesem Sinn speichert das Gold zunächst keinen Wert weil es ein
- > argloses Metall mit recht akzeptablen Eigenschaften ist.
- > Auf einer einsamen Insel ist es mit dem Wert des Goldes also nicht weit
- > her und „speichert“ diesen höchstens mit der Aussicht auf Rückkehr in
- > die Zivilgesellschaft.
- > Mit Banknoten verhält es sich übrigens ähnlich.

Ja.

- > Dein Gold-Akku kann also in entsprechender Umgebung völlig entladen sein,
- > aber es ist immer noch ein Akku, der bei Bedarf aufgeladen werden kann bzw.
- > die wunderbare Eigenschaft besitzt, es von ganz alleine zu tun.

Jein, damit es soweit kommt, bedarf es halt zumindest ein wenig geistigen Denkvermoegens, aber das ist auch schon alles.

- > Daher kann ich Deinem „Speichern“ und nicht „Verlieren“ oder nicht
- > „Hinzukommen“ nicht wirklich viel abgewinnen, denn wenn das weltweite
- > Vertrauen (Du mußt Dir jetzt ein Kino mit 1.500 Plätzen vorstellen in dem

- > jemand Feuer gerufen hat) schlagartig in ein sehr kleines Marktsegment
- > strömt, dann zerreißt es den Goldpreis förmlich in der Luft.

Ja, ich weiss, nereus, es juckt den allermeisten Spekulantis geradezu Haende und Kopfhaut, die eigenen Feuerloescher dann fuer exorbitante Preise in die hell brennende Nachbarschaftsumgebung zu verkaufen.

Jedoch leider leider, kurz danach steht dann oftmals die eigene Huette gleichfalls in Brand.

- > Selbst wenn der offizielle Markt geschlossen/verboten oder sonst was wird,
- > dürfte es einen grauen oder schwarzen Markt geben.

Keine Frage, ja.

- > Natürlich wird diese All-time-high nicht von Dauer sein, aber auch keine
- > Angelegenheit von 2 Stunden und 45 Minuten.
- > Diesen Punkt abzapassen wird die Kunst aller Goldhalter sein.

Ja, dennoch ein ziemlich kurzes Zeitfenster fuer Goldspekulanten.

- > Das wird sehr, sehr, sehr schwer werden, weil gerade dann, wenn man sich
- > richtig gut fühlt, man eigentlich kein Verlangen haben wird, sich von
- > diesem Eigentum zu trennen.
- > Aber das wird eben gerade die Kunst sein.

Einverstanden, aber lies bitte auch mein anderes Posting im Thread zum Thema Datenschutz und Datensicherheit, das ist exakt das gleiche Strickmuster.

- > Sollte man das schaffen, dann kann ziemlich viel dazu kommen.
- > Aber ich wette, daß 99 % aller Goldhalter das Falsche tun werden und ich
- > werde unglücklicherweise dazu gehören. [[zwinker]]

Cool sein und bleiben, nereus!

Ich koennte an dieser Stelle schon wieder ganze Server vollschreiben mit meinem teilweise selbst gelebtem Erfahrungsschatz aus ICT-/Business Desaster Recovery - den OGC ITIL Eingeweihten ist das Thema unter Service Continuity Management bekannt, darueber ist noch der groessere Bogen von Business Continuity Management zu spannen -, exakt diese Konzepte adressieren auch das ueberlebenwillige oekonomisierende Individuum, letzteres detailliert und fokussiert auch im Hinblick auf EM-Besitz (sic!) und dessen continous Management.

Mal ganz ehrlich, nereus, Junger (vom Alter her koenntest Du ja mein Sohn sein ;-)): wuerdest Du wirklich Deine in ANGEMESSENEN Umfaengen und dabei jeweils preisguenstig erworbenen Gold-Feuerloescher fuer einen aeusserst guten Reibach selbst an Deine unmittelbare Nachbarschaft verkloppen, wenn Dir das Abbrennen Deiner eigenen Huette zumindest mittelbar droht!?

Wenn Du in Gold mit Ueberkapazitaeten ueber Deinen eigenen Grundbedarf hinaus "fuer Deine Nachbarn" spekulierst, dann solltest Du Dir darueber im Klaren sein,

dass das Zeit-Fenster ziemlich schmal ist, waehrend dessen Du richtig einsacken kannst, da aber gibt es bei weiterem bessere Spekulle-Vehikel!

Glaub mir, es ist schon so im Hinblick sowohl auf einen mittelfristigen wie auch einen langfristigen Zeitrahmen, dass Gold als "Wertspeicher" religioes Werte speichert, dabei dessen Inhalt im Wert weder zu- noch abnimmt!

Und falls Du ueber Deinen feuerloeschenden Eigenbedarf hinaus im Gold spekulierst, rentiert sich das unter Einbezug saemtlicher Umstaende tatsaechlich!?

Allerdings, Du musst natuerlich bei Deiner Gold-Spekulation in Deine Kalkulation Dein Alter, Deine oekonomischen Umstaende und die allgemein oekonomischen Lagen gut in Erwaegung ziehen... [[smile]]

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 44985

Vehicles

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.10.2008, 06:49

> fahre ich meinen PKW seit 10 Jahren, meine Frau ihren seit 12...

Wenn Eure beiden Fahrzeuge technisch in Ordnung sind und allem Erwarten nach noch weitere 5 Jahre problemlos und kostenguenstig ueberstehen, dann seid ihr doch besstens geruestet und koennt den nun anstehenden Angelegenheiten relativ locker und entspannt entgegensehen!


So ist das richtig, Naegel mit Koepfen halt!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 44987

@Heiko,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.10.2008, 07:02

- > > Dein Vorteil aber wiederum bei diesem so oder so sehr wahrscheinlichen
- > > Szenario, trotz Deiner verstaerkten Rasur gegenueber Otto Narmalo, wird
- > > darin bestehen, dass Du nach den tabulae rasae, tabulae novae bzw. clean
- > > slates dennoch auf Dein teilweise unbelastetes weil unverschuldetes
- > > Eigentum zurueckzugreifen vermagst, was Otto Normalo voellig abgeht und
- > > vorenthalten bleibt und auch bleiben wird, und mit diesem Teil Deines
- > > Eigentums wirst Du dann vermutlich wieder richtig Gas geben koennen um
- > > nach weiter vorne vorzuraschen...
- >
- >
- > das glaube ich nicht, die Immobilitaet der Immobilie bewirkt
- > Handlungsunaefaeigkeit;

Das ist natuerlich in einem gewissen Mass richtig, darueber muss sich jedoch jeder Immo-Eigentuemer im Klaren sein, egal, ob er seine Immo selbst nutzt oder vermietet.

> ich als I-Besitzer bedaure das sehr.

Ja, ich kann es Dir nachfuehlen, umso mehr, wenn es im Hinblick auf Dein Immo-Eigentum bzw. -Besitz dumm laeuft.

- > Waehrend ich
- > meinen liquiden Besitz laengst diversiviziert dem Zugriff der Steuer
- > entzogen habe, wartet meine Immo darauf zukuenftig auch noch mit
- > Sozialabgaben wie Krankenkasse 16% usw. besteuert zu werden. Und was macht
- > ihr dann? Dann sucht Ihr einen Käufer und findet keinen. Wenn eure Mieter
- > brüllen, dürft ihr dämmen und am Ende müsst ihr Barvermögen für den
- > Mieter aufwenden; besser Haus irgendwann sprengen und Grundstück vergolden
- > - das meine ich wörtlich.

Die goldenen Zeiten fuer Immobilien-Eigentuemer, die ihr Eigentum vermieten, sind schon lange vorbei, bis auf die relativ geringen Ausnahmen, die es immer irgendwie irgendwo gibt.

Ich vermute aber auch stark, dass die guten Zeiten fuer Immo-Eigentuemer, die ihr Eigentum selbst nutzen, vorbei sind, weil die Staatsmafia wo und wie es geht abzockt...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43484

Wenn Herr Professor Hickel...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.10.2008, 08:13

- > (wollte keinen neuen Thread aufmachen)
- > .. ich meinte das Erste einsplus.
- >
- > Prof. Hickel attestiert den Deutschen vorbildliches ("rationales")
- > Verhalten, indem sie ihr Geld nicht vom Konto abheben[[applaus]] . Und man
- > kann sich ja bekanntlich auf die Deutschen verlassen! Sonst kommt nämlich
- > der Crash (Das Geld also schön da lassen, wo es ist!)[[nono]]
- > Außerdem, wo sollte man es hinbringen? Häuser können abbrenne, Gold
- > bringe schließlich keine Zinsen und seine Frau habe auch ihr ganzes Geld
- > auf der Bank gelassen. Vorbildlich!
- >
- > Wenn also der Herr Professor das sagt...

...sich oeffentlich in diesem TV-Sender so gaeussert hat, dann muss bereits zumindest das halbe Dachgeschoss der BRDDR in heil lodernden Flammen brennen!

Als langjaehrig gelernter Wessi kenne ich doch meine Pappenheimer bestens:

Zunaechst wird - selbstverstaendlich systemmedienunterstuetzt - gepennt, dass sich schon fast auch die Balken nach unten biegen und flachlegen.

Wenn dann aber - selbstverstaendlich systemmedienunterstuetzt - Freibier fuer alle verkuendet wird, dann werden sie damit aus ihrem Schlaf geweckt und damit darauf aufmerksam gemacht, dass es da tatsaechlich etwas guenstig zu holen gibt (anerezogene Schnaepchenmentalitaet), und, so haben sie es gelernt, man muss dann rennen, um selbst davon ein ordentliches Mass ergattern zu koennen.

Professor Hickel hat nun in aller Oeffentlichkeit den exakt umgekehrten Fall postuliert, womit nun - selbstverstaendlich systemmedienunterstuetzt - garantiert jeder Penner wachgeruettelt und darauf aufmerksam gemacht wurde, dass da bei den Banken und mit der Regierung etwas laeuft, das es sorgfaeltig zu beobachten gilt, weil naemlich gewisse eigene Handlungsweisen, die man natuerlich selbst solange steuern kann bis sie verboten werden, und die Handlungsweisen anderer, auf die man leider keinen Einfluss hat, dazu fuehren koennen, dass es zu einem allgemeinen Geld-Crash kommt, bei der man selbst und wahrscheinlich auch viele andere, aber keinesfalls alle, jedes Geld verlieren.

Aufgrund ihrer anerezogenen Sparmentalitaet und Hamstermentalitaet muss man auch stark darauf aufpassen, so haben es die Pappenheimer nunmal gelernt, dass man nichts verliert und einem nichts geklaut wird, egal von wem, und wenn solche Verluste drohen, dann muss man unbedingt rennen, um dieses moeglichst zu verhindern und zu vermeiden.

Nach der systemmedientechnischen Empfehlung des Herrn Professor arbeitet es nun in den Koepfen der Pappenheimer, denn Herr Professor hatte ja oeffentlich

empfohlen, nicht um das mit Verlust bedrohte Geld zu rennen, weil nur solches Nichtrennen den Verlust des Geldes garantiert verhindere, dem natuerlich die eigene Erziehung, Erfahrung und Intuition des Rennens entgegen steht, gemaess dem man nur was man in der eigenen Tasche hat getrost nach Hause tragen kann, und wenn man sein eigenes Geld in der eigenen Tasche traegt und eben nicht auf dem Bankkonto hat, dann kann dieses Geld ja nicht bei einem Banken-/Geld-Crash verloren gehen (Glaube der Pappenheimer ans Netto-Geld, denn man hat das Geld ja netto und zum Anfassen in der eigenen Tasche!).

Das Schicksal der Banken ist den Pappenheimern schei..egal, solange man selbst bei diesen Finanz-Gaunern kein eigenes Geld deponiert hat sondern alles in der eigenen Tasche zu Hause hat, und wer bei den Banken Schulden hat, der ist und hat halt selbst daran Schuld.

Jedoch, ein fuerchterlicher Gedanke blitzt durch den Kopf eines jeden Pappenheimers: wenn man nun sein eigenes Geld gemaess der oeffentlichen Empfehlung des Herrn Professors auf dem Bankkonto stehen laesst, wo es ja angeblich garantiert sicher sein soll, und die anderen Pappenheimer, auf die man selbst ja keinen Einfluss hat, halten sich jedoch nicht an diese Empfehlung des Herrn Professors und raeumen klamm heimlich, still und leise ihre Bankkonten ab, um ihr Geld sicher zu Hause aufzubewahren, dann koennte eigentlich ziemlich schnell der Zeitpunkt kommen, an welchem der von diesem Professor angedrohte Banken-/Geld-Crash doch eintritt, mit dem Ergebnis, dass man selbst sein gesamtes eigenes Geld auf der Bank verliert, die anderen aber ihr eigenes Geld sicher zu Hause verwahren und deshalb davon nichts verlieren koennen!

Ein geradezu unertraeglicher Gedanke eines jeden Pappenheimers, ich bin mir dessen vollkommen sicher, denn ueber Geld spricht man nicht, man hat es!

> Alles Bestens

Absolut!

> bm

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43324

Der BRDDR Staatsmafioso SSchaeuble...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2008, 18:51

> Der Bundesirrenminister....ääh...Bundesinnenminister:

>

>

> Hamburg - Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) warnt vor
> politischen Turbulenzen in Folge der derzeitigen Krise am Finanzmarkt. "Wir
> wissen von der Weltwirtschaftskrise der zwanziger Jahre, dass aus einer
> wirtschaftlichen Krise eine unglaubliche Bedrohung für die gesamte

- > Gesellschaft erwachsen kann. Die Folgen dieser Depression waren Adolf
- > Hitler und indirekt der Zweite Weltkrieg und Auschwitz", sagte Schäuble im
- > SPIEGEL-Interview. Niemand wisse derzeit, "wie schlimm diese Krise noch
- > wird".
- >
- > <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,582141,00.html>

hat dabei natürlich völlig bewusst unterschlagen, dass er selbst in seiner Funktion als Innenminister der BRDDR eine Folge der damaligen Depression, Hitler WK II und Auschwitz ff. ist.

Im übrigen ist ja inzwischen vor allem dank Computer und Internet allgemein nicht mehr völlig unbekannt, wer wie diese Weltwirtschaftskrise Ende der 1920-er Jahre und die damit verbundene Depression verursachte, und wer im Wesentlichen Adolf Hitler finanzierte.

Von Schäuble selbst ist ja ebenfalls bekannt - wie sollte es denn auch nur anders sein -, dass dieser BRDDR Staatsmafioso wie etliche andere seiner staatsmafiosen Banditenkumpane ebenfalls in Geld-Skandale verwickelt war, und nur deshalb bisher einer Strafverfolgung entging und seinen vorgeblich christlichen Hintern weiterhin auf dem Platz eines Bundesinnenministers reiben darf, weil auch er das Brot derer kaut, die einstmalig Hitler finanziert haben.

- > Deswegen musste wohl heute auch noch schnell der Bundeswehreinmarsch im
- > Inneren verabschiedet werden. [[wut]]

Wolfgang Schäuble, als gebürtiger bundesdeutscher Ex-Staatsbürger aus dem Südwesten dieser Republik mit rund 21-jähriger teilweise aktiver Mitgliedschaft bei der CDU rufe ich Dir jetzt von der anderen Seite dieser Erde aus zu:

PFUI DEIBEL, DU DEKADENTER, VERKOMMENER UND VERLOGENER DRECKSACK DER BRDDR STAATSMAFIA, AUCH DICH WIRD NOCH DER TEUFEL HOLEN UND AUCH DU WIRST IN DER HÖLLE SCHMOREN UND BRENNEN!

Gruss!
TD

Die Stasi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schäuble abgesichert!

Posting: 43314

Zigarette? Nein, ich würde eher sagen: eine dicke Zigarre...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2008, 17:56

...für den Herrn Professor allerdings:

- > Stattdessen würde es ja schon reichen, wenn das "Counterparty-Risk" für
- > die Banken aus dem Spiel genommen wird, indem zB alle Interbanken-Kredite

- > nicht mehr direkt zwischen den Banken, sondern nur noch über den Umweg
- > über die Zentralbank erfolgen. Das würde auch gehen, und wäre deutlich
- > unkomplizierter.
- >
- > Am einfachsten aber wäre es, wenn der Staat die Interbanken-Kredite
- > einfach garantiert, wie er das bei anderen Einlagen ja neuerdings auch
- > machen will. Dann sollte es für die Banken eigentlich keinen Grund mehr
- > geben, sich gegeneinander nichts mehr zu leihen.
- >
- > Alles oben gesagte übrigens nicht von mir, sondern von diesem in
- > Bankendingen nicht gänzlich blinden Herrn LSE-Professor Buiter:
- > <http://blogs.ft.com/maverecon/2008/10/getting-the-interbank-market-going-again-the-central-bank-as-counterparty-of-last-resort/>

Ich muss schon sagen: ganz toll, die Idee des Herrn Professor!

Nur leider gibt es dabei wiederum ein klitzekleines Problemchen, und das aeussert sich so:

Es gibt keinen Anspruch oder ein Anrecht auf einen Kredit! (@dottore)

Was fuer diejenigen Kleinkonsumenten zutrifft, die alle ihre Schraenke wohl gefuellt haben (die anderen Spezies mit den leeren Schraenken sind halt leider nicht kreditfaehig), das gilt in diesem Fall natuerlich auch fuer die Banken:

Warum sollten sich die Banken bei der aktuellen Asset-Deflations-Orgie ueberhaupt wieder gegenseitig vor allem richtig fette Kredite untereinander zuschustern wollen, wenn es fuer sie nix mehr gross Wuenschenswertes zu aquirieren gibt?

Oder sind vielleicht z.B. Steinbruecks ausschliesslich krisengeeignete neueste Second-Hand-Papiere so sehr aquisitionsattraktiv, dass die Banken einfach nicht nein sagen koennen?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43342

Die Staatsmafia in der Loewenarena

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2008, 19:35

- > > Es gibt keinen Anspruch oder ein Anrecht auf einen Kredit!
- > > (@dottore)

>
>
> Aber man benötigt doch auf der anderen Seite den berühmten Nachschuldner.

Ja, den auch.

> Wie aber Nachschuldner finden ohne dazugehörigen Gläubiger?

Du kannst das voll durchpermutieren:

Wie aber Nachschuldner finden ohne dazugehörigen Nachgläubiger?
Wie aber Nachgläubiger finden ohne dazugehörigen Nachschuldner?

> Wie, keiner will mehr Gläubiger sein?

Oder auch Schuldner sein?

> Na, dafür haben wir doch unseren Papa Staat..der als Einziger beides in
> sich vereinigen kann...das war doch der Clue, oder nicht?

[[smile]]

Die Folge des Nagels:

Dann, eeendlich dann, und nur dann, wenn sich keine zueinander passenden Nachschuldner und Nachgläubiger mehr finden lassen, dann steht diese Staatsmafia statt ihrer Sklaven SELBST mitten in der Loewenarena und darf die Gläubiger-Schuldner-Spiele vorfuehren und eeendlich mal LEISTEN, bis ihr das schaeumende Blut in ihren Aer...en kocht!

> Gruss

P.S. Ich war das letzte Male im Sommer 1972 dort in Deiner Gegend, 4 Wochen Urlaub in einem angemieteten Bungalow in Sagunto. [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43354

Dieses "Vertrauen" ist inzwischen sehr oft ein mit staatsmafiosen Mitteln erzwungenes

Vertrauen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2008, 20:11

...also ein Zwangsvertrauen (mangels anderweitig gangbarer Alternativen), das eigentlich mehr einem Misstrauen als einem Vertrauen gleichzusetzen ist.


Eine Hassliebe des Vertrauens.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43262

Plan B ist der definitive Einstieg in den Ausstieg...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2008, 05:37

> oh, Mann, die haben aber echt was an der Mütze. Peer will jetzt einen
> nationalen Rettungsplan für alle Banken. Aber nur für Deutschland! Einen
> EU-Plan oder so wird es nicht geben, sagt unser Peer.

...aus dem Eurotz und diesem gesamten EU-Wahnsinn, der so in den vergangenen 1-2 Dekaden vor allem seitens staatsmafiosem Verbrecherpack inszeniert wurde.

Solcherart Wahnsinns-Architekturen und -Strukturen ist kein langes Leben beschieden, sie koennen, wenn ueberhaupt, nicht lange funktionieren, weil sie letztendlich an ihrer eigenen Ineffektivitaet und Ineffizienz scheitern und implodierend in sich zusammensacken!

Welcher Architekt wuerde z.B. einen grossen Wohnbaukomplex konstruieren, der keinerlei Brandschotten, verteilt redundante Hauptlasttraeger und aehnliche Sicherungsmassnahmen vorsieht, und dessen Versorgungs-Verteilungsstraenge (Strom, Wasser, Heizung, Gas, Antennnen, Telekom etc.) sogar nach jeweiligem Belieben und Dafuerhalten quergebuet und im Zickzack mal nach oben und unten und vorne und hinten verlaeuft?

Und dessen Portale, Tore, Tueren und Fenster aus Pappmachee, alten BILDzeitungen, neuen SPIEGELN und Uhu- bzw. Pattex-Leim zusammengeklebt sind?

So ein Konstrukt muss bereits ziemlich kurzfristig in sich zusammenkladderadatschen, die Physik, Chemie und die Natur laesst sich halt einfach nicht verschei..ern, auch nicht vom Kaiser von China, Eu-Kommissaren dem Merkel-Pony oder der Steinbrueck-Halbglatze usw....

> Und: Die Garantie, die die Bundesregierung da gegeben hat, umfasst so um
> die schlappe ach, ich weiß nicht, so 1000 Milliarden. Können auch ein paar
> mehr sein.

>
> <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,582353,00.html>

>
> Gruß
>
> Gaby

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43130

Montag Morgen 7.20 - bereits 501 User Online - So so, "man" scheint in der Bevoelkerung der BRDDR langsam aufzuwachen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.10.2008, 22:27

...um das Jahrhundertereignis des allgemeinen Umfallens oder in sich Zusammensinkens keinesfalls zu versaeumen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43131

Montag Morgen 7.30 - 554 User Online - 10 Minuten spaeter sind es schon ein halbes Hundert mehr... ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.10.2008, 22:34


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43134

Montag Morgen 7.40 - 612 User Online - und 20 Minuten spaeter schon weit ueber 100 dazu gekommen... ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.10.2008, 22:45

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43172

Ausufernde Panikmache?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2008, 01:18

- > In der Baisse kommen die Basher und treteten munter drauf los, entsprechend
- > folgt dann in der Hausse der Auftritt der Heikos und und Hansis.

Das ist business as usual, Ulu, aber nicht business by exceptional system failure. [[zwinker]]

- > Mir bereitet eher die Konzentration der Macht Sorge. Im Finanzsektor
- > ueberleben nur sehr wenige Player mit besten Verbindungen nach ganz oben.
- > Noch kaum ein Lebensbereich, der sich nicht der totalen Kontrolle
- > unterzieht.

Ja, so ist das.

- > Chancen entstehen waehrend Krisen,

Viele fuehlen sich dabei erkoren, doch nur wenige sind dazu auserwaehlt...

> die Masse tragt doch sowieso immer kilometerweit hinterher.

Kilometerweit? Hinterher?

Mann, Ulu, seit wann untertreibst Du so masslos?

Die Massenpenner vor allem auch der BRDDR, nicht umsonst deutscher Michel genannt und mit einer Zipfelmuetze bis weit unter seine Augen und Ohren gezogen ausgestattet, treibt es (passiv) seit langer Zeit jwd umher - ganz weit draussen, da fuer gibt es keinerlei Koordinaten mehr.

Das war lange Zeit frueher mal erheblich anders, aber bitte, jedem Massenpenner seinen Outspacerenner, sie haben es doch so gewollt und so gewaehlt!

> Hungrig, mit den Taschen voller Geld vor dem Edelrestaurant.

Frueher waren am Eingang solcher Etablissements Schilder mit der Aufschrift "Off Limits" angebracht, die Schilder blieben, der Text allerdings lautet inzwischen "Eintritt VERBOTEN - draussen bleiben!"

- > China, Indien die Wachstumstreiber der Zukunft wieder zu absolut
- > realistischen Preisen zu haben. Nicht sofort, aber langsam und selektiv
- > gehts hier mit Kaufen wieder los.

Tue mal gaaanz langsam damit, alte Leute sind keine D-Zuege und die Massenpenner des Outspacerennens faengst Du nicht einfach mit dem Lasso ein!

- > Meinen tiefsten Respekt an dottore. Game over war absolut richtig, doch
- > koennten die Regeln des Spiels geaendert werden.

Oui, monsieur, je suis d'accord absolument...

- > Sei es accountig rules oder Staatsgarantien oder was auch immer. Das Spiel
- > wird prolongiert, es gibt doch noch genug potentielle Kreditnehmer da
- > draussen, es muss eben nur diese kleine Problem da aus den Buechern
- > terminiert werden.

Die Buecher sind eigentlich das kleinere Problem, das Hauptproblem liegt doch ganz einfach darin, dass die immer noch in nicht gerade marginalen Umfaengen vorhandenen und verfuegbaren potentiell leistungsfaehigen Kreditnehmer ganz demokratisch von den BRDDR Massenpennern in harmonischem Verbund mit deren nur vermeintlich erwaehlten Staatsmafia absorbiert, verschlissen und damit voellig wirkungslos verpufft werden.

> System failure jetzt ja moeglich, aber doch eher unwahrscheinlich.

Nicht so unwahrscheinlich wie Du jetzt glauben oder vermuten koenntest.

Sieh mal, die Panne von neulich mit den 150 oder so Sparkassen-Automaten, den gleichzeitig dabei auftretenden Problemen des Computer-Onlinebankings der Postbank und weiteren derartigen Feinheiten und Petitesse ist natuerlich nicht auf einen Stromausfall in einem Sparkassen-RZ im Raum Hannover

zurueckzufuehren, bei dem leider auch gleich die gesamte USV (Unterbrechungsfreie Strom-Versorgung) mit umgekippt ist, solche Erklaerungen fuer mehrere stundenlange Ausfaelle sind geradezu laecherlich und werden korrekter Weise selbst von den Massenpennern der BRDDR inzwischen nicht mehr so recht geglaubt!

Nein, eine sehr grosse Ratte hat ganz anderswo ueberraschend wie kraeftig zugebissen, naemlich im Grossraum FFM bei der

http://www.firstdata.de/wDeutsch/00_verschiedene/home.php

mit ihrer seit dem Jahre 2006 inkorporierten GZS, da laufen die Nervenbuendel europaeischer (Bargeld-Aus-)Zahlungssysteme gleich im 10000-Pack zusammen, und wie es sich gehoert ist man dort selbstverstaendlich auch im Hinblick auf die USV redundant ausgeruestet, denn wo kaeme man nur hin, wenn wegen ein paar lausigen Kroeten fuer eine unzureichend dimensionierte Stromversorgung letztendlich Billionenschaeden wegen einer Bankrun-Flut als Schadenersatz auch dieser Institution schwer zu Buche schlagen wuerden!?

Wie man branchenfluesternd hoert erfolgte der ploetzlich wie unvermutete Rattenbiss in das vorstehenden FD-Konstrukt neulich durch ein Gebiss, welches dem Gebiss der DeuBa frappierend gleicht, anscheinend kam da ein Dum-Dum-Geschoss ueber den grossen Teich zu frueh angesegelt und hat dieser Ratte dabei ihren Pelz angesengt.

Dass seit einiger Zeit recht still und leise im Hintergrund die Fadenkreuze ganz entscheidender Periskope auf die Deuba ausgerichtet wurden und seither gewissen Ablaeufen synchron folgen, das allerdings sollte jedoch nicht verwundern...

Mehr gibt es dazu jetzt nicht zu schreiben.

> Leute geht mal an die Luft und genieusst das Leben [[zwinker]]

Eine sehr gute Idee! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43227

Verstaerker

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.10.2008, 04:03

- > das Forum wirkt in den letzten Tagen wie ein aufgescheuchter Hühnerhaufen.
- > Willst Du jetzt als Resonanzverstärker in die Forums-Historie eingehen.
- > [[zwinker]]
- >
- > Moin Tassie!

Holla nereus,

nee, Verstaerker zu spielen liegt nicht in meiner Absicht, es geht mir hierbei allein um das augenmaesslich angemessene Bewusstsein des Status Quo.

- > Du schreibst: *...um das Jahrhundertereignis des allgemeinen Umfallens*
- > *oder in sich Zusammensinkens keinesfalls zu versaeumen...*
- >
- > Am Wochenende hatte ich mich mal kurz zum Lesen eingeklinkt und da waren
- > es über 1.600 Teilnehmer.

Ja, diese Leserquote ist nicht gerade von Pappe, gemessen an den bisherigen Verhaeltnissen, jedoch erwarte ich in den nun kommenden Wochen eine erhebliche Steigerung dieser Quote um mindestens 50%.

- > Bei einem solchen Zuspruch wäre doch mal an der Zeit wieder etwas über die
- > „Holografie“ zu diskutieren, meinst Du nicht?
- > Wenn schon aufwachen, dann richtig. [[freude]]

Das Schlechteste waere das sicherlich nicht, leider fehlt mir selbst jedoch aktuell die dazu erforderliche Zeit zum Beitrageschreiben.

Vielleicht ist es jedoch andererseits ueberhaupt nicht schlecht, wenn das Thema der zionistisch gestrickten Holocaustmaerchen aus 1001 Gaskammer infolge des sich nun aufbaeumenden Neuigkeiten-Tsunamis infolge der sich im Abrollen befindlichen Finanz- und Bankenkrise momentan eher stiefmuetterliche Behandlung erfahrt.

Das Ueberladen von Leserschaft wirkt in der Regel auf diese eher abschreckend wie anziehend, dieses vor allem dann, wenn es eindeutige hohe Prioritaeten gibt, und das ist aktuell wie vorlaeufig zweifellos der Finanz- und Banken-Blowoff.

- > Was ich neben den manchmal überhand nehmenden Panik-Meldungen viel
- > interessanter finde ist dies, siehe @uluwatu:
- >
- > *Mir bereitet eher die Konzentration der Macht Sorge. Im Finanzsektor*
- > *ueberleben nur sehr wenige Player mit besten Verbindungen nach ganz oben.*
- > *Noch kaum ein Lebensbereich, der sich nicht der totalen Kontrolle*
- > *unterzieht.*
- >
- > Punktlandung!

Ja, ich habe diese Feststellung @uluwatus in einem anderen Beitrag bereits kurz abgenickt.

- > Zuerst haben z.B. die Goldmänner dafür gesorgt, daß zahlreiche
- > Vorsichtsmaßnahmen über Bord geworfen wurden, um gaaanz große Räder zu
- > drehen, dann entsenden sie einen Trojaner in das Finanzministerium, der
- > für staatliche Billionen-Stützungspakete sorgt und dann scheint G&S eine
- > der Banken zu sein, die von dem Desaster ggf. massiv profitiert, weil

> lästige Konkurrenz ins Gras beißen mußte.

Ja.

> Mal sehen, was aus dieser Bank und ihrer FührungscREW in 1 oder 2 Jahren
> werden wird.

GS und JPM werden nach wie vor die US-Haupttransmissionsriemen der CoL sein und wohl auch bleiben, oder haettest Du dagegen gewichtige Vorbehalte zu machen?

> Ist Paulson dann Welt-Finanzminister oder wie?

Ich wuerde den bereits zu diesem Zeitraum viel eher in eine Rolle Bernhard Baruchs hineinwachsen sehen.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43086

Ohne Worte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.10.2008, 13:47

Steinbrück im Heute Journal sah schlimmer aus-bin sofort zum Geldautomaten

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 43084

Aaaber die Raende is sischa...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.10.2008, 13:42

- >und fragen uns, wofür die große allumfassende Staatsgarantie denn so
- > gelten soll...
- > Was meint Ihr ?

...zum Grossteil weg, zum Leben uebrig fuer den Renter oder die Rentnerin bleibt dann das Renten-Alibi der BRDDR Staatsmafia.

Aehnlich die "Garantie" der BRDDR Staatsmafia zu diesem Thema:

Es gehe darum, alle Spargeldeinlagen, Termineinlagen und das Geld auf privaten Girokonten zu garantieren, sagte der Sprecher von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD), Torsten Albig.

Ganz klar, was damit "garantiert" wird:

1. Giralgeld auf dem Bank-Girokonto von Lieschen Mueller und Otto Meier als private Personen.
2. Spargeldeinlagen auf Bank-Sparkonten.
3. Termineinlagen auf Bank-Termingeldkonten.

Die Staats"garantie" zu Punkt

1. ist so zu verstehen und zu interpretieren, dass dem Girokontoinhaber oder der Girokontoinhaberin die Einsicht und Ansicht des eigenen Giralgeldes zu den bankueblichen Geschaefzeiten garantiert wird (Kontoauszug, Sichtanzeige, Computerbanking etc.), hingegen kann aus der Staatsgarantie keinesfalls ein Rechtsanspruch hergeleitet werden, Giralgelder in Bargeld ausbezahlt zu bekommen, oder Giralgelder im bargeldlosen Zahlungsverkehr zahlungshalber zu bewegen.

2. ist so zu verstehen und zu interpretieren, dass dem Sparkontoinhaber oder der Sparkontoinhaberin die Einsicht und Ansicht des eigenen Spargeldes zu den bankueblichen Geschaefzeiten garantiert wird (Kontoauszug, Sparbuch, Sichtanzeige, Computerbanking etc.), hingegen kann aus der Staatsgarantie keinesfalls ein Rechtsanspruch hergeleitet werden, Spargelder in Bargeld ausbezahlt zu bekommen, oder Spargelder per bargeldloser Auszahlung auf ein Girokonto zu bewegen. Aus der Staatsgarantie kann auch keinesfalls ein Rechtsanspruch hergeleitet werden, jeglichen Sparzins in Bargeld oder bargeldlos zu erhalten, weil es sich beim Sparzins nachweislich nicht um eine staatsgarantierte Spareinlage des Bankkunden handelt.

3. ist so zu verstehen und zu interpretieren, dass dem Termingeldkontoinhaber oder der Termingeldkontoinhaberin die Einsicht und Ansicht des eigenen Termingeldes zu den bankueblichen Geschaefzeiten garantiert wird (Kontoauszug, Sichtanzeige, Computerbanking etc.), hingegen kann aus der Staatsgarantie keinesfalls ein Rechtsanspruch hergeleitet werden, Termingelder in Bargeld ausbezahlt zu bekommen, oder Termingelder per bargeldloser Auszahlung auf ein Girokonto zu bewegen. Aus der Staatsgarantie kann auch keinesfalls ein Rechtsanspruch hergeleitet werden, jeglichen Zins in Bargeld oder bargeldlos zu erhalten, weil es sich beim Zins fuer Termingelder nachweislich nicht um eine staatsgarantierte Termineinlage des Bankkunden handelt.

In keinem der Faelle oben 1-3 kann aus der Staatsgarantie ein Rechtsanspruch hergeleitet werden, auch waehrend der bankueblichen Geschaefzeiten staatsgarantierte Bargelder oder Giralgelder nach eigenem freien Ermessen und Disposition verwenden zu koennen oder zu duerfen, weil die Staatsgarantie

selbstverstaendlich keinerlei Einfluss auf die tatsaechlichen Bankoeffnungszeiten nehmen kann und auch jemals nehmen wird koennen.

Demgemaess vermag aus der Staatsgarantie keinesfalls ein Rechtsanspruch hergeleitet werden, dass eine einzelne Bank, eine Bankengruppe oder auch das gesamte Bankensystem zu den ansonsten ueblichen Geschaefstzeiten zumindest an Wochentagen ihren Kundengeschaeftsverkehr oeffnet.

Demgemaess vermag die Staatsgarantie auch keinesfalls verlaengerte Bankwochenenden, Bankfeiertage oder auch Bankurlaubswochen wirksam zu verhindern oder die Verhinderung solcher den Bankmitarbeitern und

-mitarbeiterinnen sozialzutraeglicher Erholungsmassnahmen zu erzwingen, weil jeglicher Geschaefstkundenverkehr einer jeden Bank allein und ausschliesslich im Ermessen und zur Disposition deren Geschaefstleitung steht.

Im Falle der Insolvenz einer einzelnen Bank, einer Bankengruppe oder des Bankensystems kann aus der Staatsgarantie auch keinesfalls ein Rechtsanspruch auf einen unverzueglichen oder auch nur zuegigen Ersatz der staatsgarantierten Gelder hergeleitet werden, das aufzubringende Verstaendnis infolge von Verzoegerungen bei der staatsgarantierten Ersatzbeschaffung der verlorenen Gelder im Umfang von mehreren Wochen ist dem Bankkunden oder der Bankkundin in solchen Faellen zuzumuten.

Nicht zuletzt koennen aus der Staatsgarantie keinesfalls Rechtsansprueche jeglicher Art hergeleitet werden, die Schadenersatz oder Regress gegen eine einzelne Bank, eine Bankengruppe oder gegen das Bankensystem infolge zeitweiliger Zahlungsschwierigkeiten oder Zahlungsunfaehigkeiten geschaedigter Bankkunden und -kundinnen zum Ziele haben.

Oder ist hier immer noch jemand, der glaubt oder die feste Ansicht vertritt, dass insolvente Banken fuer ihre Insolvenz hinterher im Anschluss etwa haften?

Wie denn?

> Gruß
> Hasso

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 42936

Von wegen und so: eisernes Pennen! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.10.2008, 20:09

> http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=42131


Infolge Deines Volltreffers in eine der erlauchten Hauptmunitionskammern hast Du dort schwierigste Loesch- und Wiederaufraeumungsarbeiten in Gang gesetzt, die bis heute andauern... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 42937

Kriegsvorbereitungen Hitlers

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.10.2008, 21:00

- > Es wird immer behauptet...die Autobahn wäre eine Kriegs-Vorbereitung
- > gewesen.
- > Ich empfehle daher,dieses Argument mal nachzuprüfen...und sich den Verlauf
- > der damals gebauten Autobahnen anzuschauen.
- > Z.bsp.: Den Bau der Autobahn von HH nach München.
- > WAS war daran denn Kriegs-Vorbereitung.?

Hi Godan,

na ganz klar: damit die in sueddeutschen Landen gebauten Panzer und Feldhaubitzen in Norddeutschland bei Hamburg schneller gegen die Englaender in See stechen koennen, was denn sonst!?

Umgekehrt wird auch ein Schuh draus: damit die reichsdeutsche Marine schneller in Muenchen ankommt, wenn es um die Eroberung der Tschechoslowakei geht, hast Du vielleicht etwas anderes gedacht!?

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

- > Sorry.:
- > ...das lag so nahe.

Genau. [[zwinker]]

Auch hier im DGF gibt es immer noch eine erkleckliche und nicht zu unterschaezende Anzahl siegergeschichtsmaechtlich aufgeklaerter Schreiber, und natuerlich auch Leser.

Wenn Du denen das liebste Spielzeug ihres Daseins, naemlich den poehsen poehsen Adolf Groessenwahn und seine poehsen poehsen Nazis im siegergeschichtsmaechtlichen Spotlight, wegnimmst, dann wirkt das bei diesen Aufgeklaerten wie der voellige Entzug aller ihrer Rauschmittel nach langjaehriger Suchtkarriere zum Teil sogar von Kindesbeinen an: es zerfallen damit ihre Lebensgrundlagen, und es geht zu Ende mit ihnen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 42849

Der Stoff aus dem die staatsmafiosen Traeume sind

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.10.2008, 08:56

- > Die Produktion, der Vertrieb und der Handel, die Verbreitung des modernen
- > Geldes hat schon eine unverkennbare Ähnlichkeit mit der Rauschgiftsucht.

Apropos Rauschgiftsucht, Prinz, weisst Du vielleicht, ob man inzwischen auf die Koks-Kontrollen der abgeordneten Politmafia im BRDDR Bundesmafiatag einschliesslich der gesamten dortigen Toilettenanlagen verzichtet, weil solche Kontrollen gegen Recht und Ordnung oder sogar "Menschen" wuerde verstossen?

Und wie schaut es mit solchen KoksKontrollen eigentlich in den Massenstaellen des staatsmafiosen Beamtentums allerorten aus, weil dieses Bamentum in den Faellen von passiver Vorteilsgewahrung ihres Lebensunterhaltes kaum beim fremdgesponserten Sniffen, Zutzeln, Inhalieren oder Injikulieren auffallen wuerden, andererseits indes die geldwerten Vorteile hieraus sehr erheblich waeren?

- > Erst klein anfuettern und dann verlangt der Kunde immer mehr davon, weil
- > er es braucht.

Ja, das ist leider schon seit sehr sehr langer Zeit so, weil der Kunde in der Regel der versklavte Getriebene der Staatsmafia ist, denn dieses mafiose Staatsbanditentum ist auch voellig unzweifelhaft und eindeutig als allein verantwortlich zu machende Taetergruppe der Geldentwertung durch Inflation festzuhalten.

Der Kunde merkt halt leider meistens viel zu spaet, was tatsaechlich los ist, und begreifen, was Sache ist tun sowieso nur die Wenigsten.

Ich war noch keine 25 Jahre alt und habe damals anfangs der 1970-er Jahre bereits ein halbes Bankdirektorengelalt monatlich eingeschoben, da hatte ich mir schon alle meine Gedanken ueber das Anfuettern und andere derartige Feinheiten gemacht und mir meine eigenen Verfahrensplaene zurecht gebastelt, das darfst Du mir aber gerne glauben!

- > Sonst gibt es keine Erklärung dafür, zu welchem irrationalen Schwachsinn
- > die Beteiligten im Geldhandel und Geldgebrauch fähig sind, als die
- > typischen Wirkungen und Nebenwirkungen von schweren Suchtmitteln.

Wieso soll der irrationale Schwachsinn bis zur schweren Sucht bei den Beteiligten im Geldhandel und Geldgebrauch liegen?

Ich denke doch, die Staatsmafia macht alle diese schoenen Gesetze und Verordnungen, die fuer die Beteiligten im Geldhandel und -gebrauch rechtswirksam bindend sind, oder etwa nicht?

Es ist die hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische STAATSMAFIABANDE, Prinz, einschliesslich der dabei in der Regel bis ins hohe Pensionsalter nutzniessend alimentierten nichtsnutzigen BEAMTENMAFIABANDE, die diesen von Dir gezeigten irrationalen Schwachsinn strukturell massgebend einfaedelt und vorraht, niemand anders! Wer denn sonst?

Ich habe bereits damals anfangs der 1970-er Jahre einiges gerochen, sonst waere ich heute nicht da wo ich heute bin, ich waere bei meiner vita vermutlich nicht mehr, [b]weil mir seit je her GOTTSEIDANK diese gottserbaermliche schwerstkriminelle Universal-Dekadenz bis zur monstroesen Skrupellosigkeit dieses STAATS- und BEAMTEN-MAFIA-BANDENTUMS voellig abgegangen ist und abgeht, und ich habe es schon immer rein intuitiv abgelehnt dafuer taetig zu werden.

Pfui Deibel, so ein voellig verkommener dreckiger und schmieriger Fleisch- und Knochenhaufen in diesem Abdeckereikonvolut namens BRDDR, brrrr...

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 42948

Wendezahlen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.10.2008, 00:48

Hi dottore,

Du hast geschrieben:

> *Nach der Wende gab's ein Papier für Kanzler Kohl, in dem davon die Rede
> war, dass die Übernahme der DDR mindestens 700 bis 800 Mrd DM erbringen
> würde. Inzwischen stehen 1,3 Mrd. Minus auf der Uhr.*

Das nenne ich eine solide Ernuechterung.

Jedoch, das Papier fuer BuKa Kohl von dem Du da schreibst, demgemaess die Eroberung der DDR mindestens 700 bis 800 Mrd DM in die damals nach meiner Erinnerung mit etwa 1,1 Bio DM verschuldeten Staatskasse West spielen wuerde, folgte gleichfalls erst einer leichten Ernuechterung auf dem Fuss.

Es muss so etwa im 3. - 4. Quartal 1990 gewesen sein, als auch in der Umgebung des damaligen Wirtschaftsministers Helmut Haussmann die blanke Euphorie im Hinblick auf die Uebernahme der DDR ausbrach und tobte.

In diesem soeben genannten Zeitraum, als die Staatskasse West noch mit 0,9 - 1,0 Bio DM Schulden belastet war, waren nicht nur aber auch aus dem Wirtschaftsministerium Haussmanns regelrechte Freudenschreie zu vernehmen, weil bei genannter Kassenlage West die Eroberung der DDR infolge geschätzter Hereinflüsse i.H.v. 1,4 - 1,6 Bio DM nicht nur die Staatskasse West sanieren würde, sondern die gesamte Finanzierung der beigetretenen DDR damit auch ganz locker aus der PORTOKASSE West zu bewerkstelligen sei!

Ich vermag mich besonders gut an diese Episode deshalb zurueckerinnern, weil ich selbst angesichts dieser staatspolitischen Euphoria West im Stillen fuer mich die Rechnung aufgemacht hatte, dass bestenfalls die Haelfte, i.e. 700-800 Mrd. DM, wahrscheinlich aber auch davon nur die Haelfte dann i.H.v. 300-400 Mrd. realisierbar sein wuerden!

Ich kannte (und kenne) doch "meine" staatspolitischen Pappenheimer, und darueber hinaus hat es damals noch ein gutes Jahr gedauert, bis dann in Moskau ueber dem Kreml die weisse Flagge im Dezember 1991 endgueltig hochgezogen wurde, was JEDE spekulative Berechnung zuvor zur Vollreife fuer die Ablage 17 (Papierkorb) brachte, jedoch mir selbst gab das dann nur noch die letzte Bestaetigung meiner Befuerchtungen und Ahnungen, dass alles voellig anders wie auch oeffentlich projiziert ablaufen wird und am Ende die Felswand ruft und wartet...

Noch eine kleine Episode aus meinem Gedaechnis, eine Kurzmeldung in ACS "Die Welt" etwa im April/Mai 1991:

Das Bundesfinanzministerium unter Theo Waigel steht den Plaenen des Bundeswirtschaftsministers Juergen Moellemann misstrauisch gegenueber. Dieser (Moellemann) hatte vorgeschlagen, mit Steuergeldern aus den Kassen der alten Bundeslaender die wirtschaftliche Produktion von Waren in den neuen Bundeslaendern anzukurbeln und dabei fliessend auf neuzeitliche Produktionsmethoden umzustellen. Die dabei hergestellten Waren wuerden, zumindest solange sie nicht den westlichen Standards entspraechen, in die UDSSR transportiert und dort VERSCHENKT werden, um deren zukuenftigen Bedarf und Nachfrage an Waren westlicher Herstellung zu erregen und zu stimulieren.

Mit anderen Worten, ich hatte diese Zeitungs-Offerte damals so aufgefasst, dass ich zukuenftig dafuer abgabentechnisch zur Kasse gebeten werde und bezahlen muesse, damit die Ossis weiterhin fliessend etwas zum herstellenden Bosseln und Herumwurschteln haben, das sie nach dessen Fertigstellung sogleich anschliessend nach Moskau befoerdern und dort dann grosszuegig verschenken.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> Dank + Gruß!

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 42245

Hoert denn dieser Unsinn "Der Staat sind wir alle" niemals auf?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.10.2008, 22:58

- > irgendwie habe ich das Gefühl, das wirklich allen langsam der A* auf
- > Grundeis geht :
- > <http://www.dailymail.co.uk/news/article-1065453/Brown-pressure-reveal-details-1-9trillion-bank-bail-gamble.html>
- >
- > Mit solchen Maßnahmen kippt man meiner Meinung nach eher
- > Brandbeschleuniger ins Feuer...genauso wie der Irrsinn der Iren, die
- > garantieren sich selber (wer sonst ist der Staat)

Der irische Staat, das sind nicht "die Iren" selbst, also die Volksmasse der Iren (letzteres ist das Staatsvolk, das Volk des Staates!, im Gegensatz zum Volksstaat als dem Staat des Volkes), sondern allein das Machtgerüst der tatsächlichen Faedenzieher hinter den Staatskulissen.

Konkret: die Faedenzieher im Hintergrund lassen ueber das irische Staatsgerüst das Staatsvolk der Iren dafuer garantieren und buergen, dass es fuer die kommenden Verluste i.H.v. bis zu 400 Mia Euro auch seines teilweise sehr intransparenten international verknuepften Bankensystems gerade zu stehen und zu bezahlen hat.

Mir ist nicht bekannt, dass das irische Bankensystem, fuer welches diese Irrsinns guarantee etabliert wurde, im Eigentum vom irischen Staat und/oder dem irischen Staatsvolk steht, denn nur solche Eigentumsverhaeltnisse wuerden den Begriff der Selbstgarantie rechtfertigen!

- > ihre eigenen Einlagen i.H.v. 400 Mrd. Euro, das Volk der Schaafzüchter mit 5 Einwohnern fast genauso viel, wie es die USA mit ein paar hundert Millionen
- > Einwohnern...und das blöde Volk läßt sich mit solchem Schwachsinn
- > abfrühstücken, unfafßbar !

Das Ende der Faeden, ausgehend von der irischen Staatsschauspielbuehne findet sich wie ueblich ueber einige Umlenkrollen in der CoL wieder.

Die CoL ist die City of London, letzteres ist nicht mit der Londoner City zu verwechseln, das ist etwas voellig anderes!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 42256

Ich halte dabei mit, Gaby!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.10.2008, 00:02

- > PS: Ich finde überhaupt, dass man in den letzten zwei Tagen viel über
- > "Bankruns" in den deutschen Medien hört und liest. Bei der deutschen
- > Psychologie das sicherste Mittel, einen auszulösen. Wetten?

Es gibt nicht gerade wenige Gruende, Gaby, die fuer einen Bankrun in der BRDDR in absehbarer Zeit sprechen!

Bei allen diesen von Lieschen Mueller und Fritz Meier als etwas mehr oder weniger komisch und seltsam anmutenden und auch so empfundenen Angelegenheiten heutiger Zeiten, die teilweise sehr direkt bis zu ziemlich indirekt auf das Banken- und Finanzsystem weisen, sollte man den Umstand keinesfalls vergessen und unterschätzen, dass Lieschen und Fritz sich zumeist nur nebelhaft aber dennoch daran zurueck erinnern, dass den Deutschen im 20. Jahrhundert 2 Mal das ganze Geld kaputt gegangen ist.

Berichte von alten Leuten in der BRDDR, die ihre muehseelig ersparten Kroeten bei der US-Lehman-Pleite kuerzlich verloren, tragen auch nicht gerade zur Stuetzung des Vertrauens von Lieschen und Fritz bei.

Ich bin mir sicher, im Hinblick auf die auf lieber mehr als weniger Sicherheit geeichte Masse der vielen Lieschens und Fritzens der BRDDR arbeitet "es" in deren Koepfen z.Zt. maechtig, und noch nehmen sie eine relativ zoegernde und abwartende Haltung ein, aber die Masse ist nicht mehr voellig ahnungslos und ungewarnt.

Der oder die naechsten richtig fetten Brocken, die in der BRDDR vermutlich gegen Ende dieses Monats Oktober fallen (auf alle Faelle im November 2008), bringen das Fass des Bankruns in der BRDDR entgueltig zum Ueberlaufen, das ist so sicher wie das Amen in der Kirche...

P.S. Eure Entscheidung fuer den umgehenden Verkauf der zuvor selbstgenutzten Immo in HH war richtig, ich haette zwar eine andere spekulative Variante fuer Euch gehabt, die den vorlaeufigen Verkauf der Immo nicht vorgesehen hat, aber das Risiko, letztendlich doch erhebliche Verluste in gleichen oder sogar groesseren Groessenordnungen wie jetzt hinnehmen zu muessen, waere dabei nicht zu unterschuetzen gewesen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41887

Deine Weltanschauungen verursachen zuweilen Gallenkoliken und Nierensteine

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.09.2008, 07:06

- > Hallo,
- > jedenfalls kann ich mit diesem immer wieder so daher geschriebenen
- > Stoßseufzer nichts anfangen.

Ja, Prinz, das ist ganz logisch: wenn es mal wieder so richtig zum Himmel stinkt, dann liegt das grundsuetzlich immer am Hoseninhalte anderer.

- > Begründung:
- > Wenn ich etwas verdient habe, als einzelner Angehöriger des deutsche
- > Volkes und mit mir 98% meiner Mitbürger, dann setzt das voraus, das ich
- > mich dafür angestrengt, dafür gearbeitet habe, nur so verdient man etwas,

Das hast Du aus dem Leerbuch der Sozen und Kommunisten abgeschrieben, Titel des Waelzers: "Du und das Leben zu Lasten anderer Nichtsozen und Nichtkommunisten".

> durch eine wertvolle Vorleistung.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Was ist eine wertvolle Vorleistung?

Ist eine solche Vorleistung etwa die verbeamtete Aufzucht sowie das Abloeschen und Regulieren von unsaeglich lernresistenten Kulturbereicherer aus vieler Herren Laender wie Afrika, Anatolien oder woher auch immer, welche in staendig wachsenden Umfaengen solche Vorleistungen abfordern?

Oder leisten vielleicht sogar diese noch nicht verbeamteten Kulturbereicherer die noch wertvolleren Vorleistungen, weil diese mittels ihrer einmaligen Resistenz geradezu vorbildlich fuer ein kontinuierliches Wachstum an Arbeitsplaetzen fuer das Konglomerat des Berufsbeamtentum sorgen?

- > Nun kann ich mich aber nicht erinnern, das ich mich unglaublich
- > angestrengt habe, um falsche Entscheidungen in den Konzerne (Ackermann,
- > Sommer, Zumwinkel, Esser e.t.c.) zu erreichen. Angestrengt und somit auch
- > nicht gewollt habe ich mich auch nicht dafür, das die Banken sich mit dem
- > Geld anderer ins Spielkasino begeben, um es dort zu verspielen. Auch dafür
- > habe ich nicht gearbeitet, verhindern konnte ich es ebenso wenig und somit
- > habe ich es auch nicht verdient und das deutsche Volk schon gar nicht.

Naja, der eine dreht, der andere schleift, und der BRDDR-Beamte sich den importierten Kulturbereicherer greift.

So pflegt halt jeder sein Hobby.

- > Verdient haben für ihre schlechte Arbeit und ihre waghalsigen
- > Vorführungen unter der Zirkuskuppel, ohne Netz und doppelten Boden, sehr
- > wenige deutsche Männer und Frauen in Deutschland und anderswo, das sie mit
- > ihren schlechten Entscheidungen aus ihren Ämtern ausscheiden müssen und
- > gezwungen werden sich in Berufen zu versuchen wie Friseur, Klempner oder
- > Maurer, wo sie weniger Schaden anrichten können, so wie Millionen anderer
- > Männer und Frauen es jeden Tag uns zeigen.

Zugegeben, unter diesen sehr wenigen Maennern und Frauen tummeln sich schon einige Prachexemplare, da wiegt jedes singulaere Exemplar in seiner volkswirtschaftlichen Schaedlichkeit im Hinblick auf den negativen Effektivitaets- und vor allem Effizienzquotienten sogleich eine veritable Horde im Bereich der -zigtausend auf, die sich verbeamtet um die importierten Heere der Kulturbereicherer bemuehen und dabei im Gegensatz einen positiven Effektivitaets- und Effizienzquotienten aufzeigen.

- > Besser wäre noch Bäcker, dann können sie ihren Ausschuss anschließend
- > auch noch gleich aufessen.

Ja, das passt auch bestens fuer die umgeschulten Horden von soeben, allerdings sollten sich einige von denen gleich auf die Zuckerbaeckerei spezialisieren, dann koennen sie die zuvor importierten Mohrenkoepfe, Windbeutel und Zigeunerstecken sogleich in einem Aufwasch mitvernaschen.

- > Kurze Rede, kein Volk hat es verdient, bei der minimalen Moeglichkeit der
- > Einflussnahme auf die Privatindustrie und deren hoerige Politiker, solche
- > Gestalten bei sich zu haben.

Ein Wahlverbot fuer die verbeamtete Staatsmafia in der BRDDR war mir bis dato nicht bekannt, hingegen weiss ich seit Jahrzehnten, dass auch im Parlament nicht wenige verbeamtete Pausierer sitzen.

> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41901

Ich haette niemals gedacht, dass sich auf eine solche simple Weise verbeamtete Weltanschauungen aendern lassen! ;-)) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.09.2008, 07:40

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41829

Was nicht sein darf kann auch nicht sein!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.09.2008, 04:31

- > Und es wird tiefgreifende Veraenderungen geben. Hier stimme ich mit Herrn

> Steinbrück überein: "Es wird nichts mehr sein, wie vorher" (bezogen auf
> das Finanzsystem).

Mit diesem Statement mag sich der staatsmafiose BRDDR-Soze Steinbrueck ausschliesslich auf das Finanzsystem bezogen haben, ganz sicher jedoch werden diese radikalen Aenderungen nicht nur auf dieses Finanzsystem begrenzt bleiben.

> Aber das GAME OVER im Sinne des totalen Zusammenbruchs: Nein.

Ja, lieber Jacques, was nicht sein darf KANN auch nicht sein, weiter so!

> Es bewahre uns einer davor.

Bei dieser Instanz hilft nur das bittende Beten.

> Grüss dich
> Jacques

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41718

Ita est

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.09.2008, 22:16

> Ansonsten (zum 5. Mal mit Ankündigung, gell @wgn):
>
> GAME OVER!
>
> Man kann alle einige Zeit, aber niemals alle forever vergackeiern.

Genau so!

> Sorry + Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41738

Disneyworld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.09.2008, 23:43

> > Hi,
> >
> > Wer nicht hören will, darf spüren.
> >
> > So ein Tag, so wunderschön wie heute...
> >
> > Herrlich, dass die Toren & Narren nicht weniger werden. Und die
> > "Weltverbesserer" à la Jacques und Diogenes) nicht aussterben.
>
> Danke für den "Weltverbesserer"! Mit diesem Titel kann ich - wie Jacques
> wahrscheinlich auch - bestens leben.
> Ich bleib selbstverständlich bei meiner Meinung - wie Du ja auch! - und
> freu mich jedes Mal, wenn die Sonne wieder aufgeht, ich meinen Kaffee
> trinken kann etc. und der Tag seinen gewohnten Lauf nimmt.
> "Good Morning in Paradise!" tönt es dann vom amerikanischen Sender Radio
> Dos...
> Und dann mach ich mir halt noch ein paar konstruktive Gedanken..., von
> denen ich den einen oder anderen auch hier im Forum einstelle.
> Ich kann beim besten Willen nichts Negatives daran erkennen. [[zwinker]]

Richtig, Diogenes, die inzwischen nur noch kuemmerlichen Reste der Luntenuendel brizzeln ja auch nicht im Paradise vor sich hin... [[zwinker]]

> > Was wären wir ohne sie?
> Siehst Du, Du sagst es ja auch: Was wärt Ihr ohne uns?
> Ohne Hoffnung, aber in eitler Erwartung dem Endgame entgegenfiebernd

Nein nein, ganz im Gegenteil, die Endgame-Olympiade waere schon fast vergessene Historie und die gesammelten Hoffnungen wuerden seither ueber einem gaenzlich anderen Parcours und Stadion schweben.

> > Das Endgame brandet Bares in die Kasse.
> noch etwas Bares für die Kasse erwartend (die ja am Ende wertlos sein soll!)
> Also wozu...? Nur zur Selbstbestätigung...? (Von Selbstbefriedigung will
> ich ja nicht reden.) Was hättest Du denn davon..., zumal auch der Eintritt

> des "GAME OVER" Deine Theorie nicht bestätigen würde, wie ich früher schon
> mal gesagt habe?

Darauf kommt es zunaechst einmal ueberhaupt nicht an, sondern das GAME OVER belegt nahtlos und exogen wie endogen, dass wir es bei der gesamten Mainstream-Massengilde der Micky-Maus-Weltoekonomie mit teuerst bezahlten Schalmeien-Predigern zu tun haben, die nebst jeder Menge immer mal wieder platzender Heissluftballons nix und null anzubieten haben.

> Wäre sie falsifizierbar, hätte ich sie vielleicht schon widerlegt.

Na klar, was las ich neulich hier in einem Forumsbeitrag?

Waere das Eichhoernchen ein Pferd, dann koennte es senkrecht die Baeume hochgaloppieren.

> So aber kann ich nur auf Deine Prophetien reagieren.

Auf diese Art:

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=41342&page=0&category=0&order=last_answer

Deshalb – und weil es hier im Forum bereits genügend Untergangs-Szenarien gibt - ziehe ich es vor, einen konstruktiven Erklärungsansatz für die gegenwärtige Situation bzw. deren Vorgeschichte einzubringen, ohne auf VT's oder den Debitismus Bezug zu nehmen:

Siehst Du den Gaul senkrecht die alte, maechtige, deutsche Eiche hochjagen, oder noch deutlicher gefragt:

Siehst Du den Hut dort auf der Stange?

> Meine Hypothese ist widerlegbar - und ich wiederhole sie hier gerne
> nochmals explizit: Die Causa der Krise ist ein Überangebot an Geld oder
> Kredit, das zu globalen Fehlallokationen geführt hat. Und diese
> Fehlallokationen werden nun korrigiert.

Du versuchst hier Folgen als Ursache und Ursachen als Folgen zu verkaufen, bedenke dabei bitte, dass die Methoden des Vergackeierns und Verscheisserns nicht in alle Ewigkeit funktionieren.

> Meine Lösungsvorschläge braucht man nicht zu teilen. - Es gibt sicher auch
> andere. Was aber jetzt gemacht wird, wird die Krise wohl verschärfen, so
> nicht noch Nachbesserungen erfolgen.
> >
> > Als Nächstes werden wir mal wieder schön LONG gehen. Versuch wenigstens.
> Viel Glück dabei! - Meine Prognose vom März lautete für das 4.Quartal
> 2008:
> DAX um 5.500, DOW um 10.000 und Euro bei 1,70. Beim letzten habe ich mich
> scheinbar geirrt - das aber geht nicht nur mir so! - und bei den beiden

> anderen liege ich relativ gut im Plan. Also "alles im Grünen Bereich!"
> >
> > Ansonsten (zum 5. Mal mit Ankündigung, gell @wgn):
> >
> > GAME OVER!
> Wie sagte schon Goethe? "Die Botschaft hör ich wohl, allein es fehlt der
> Glaube."

Auf einen Glauben kommt es auf der Zielgeraden im Olympiastadion nicht mehr an, aber was waeren wir Deutsche heute bloss ohne unseren kulturellen Weltverbesserer Johann Wolfgang von Goethe?

Und auch Friedrich Schiller haette niemals wie Wallstreet und andere Institutionen so farbenpraechtig geschillert, haette er es nur mit dem reinen Pragmatismus gehalten:

Loch in Erde - Bronze rinn - Glocke fertig - Bim bim bim!

Das ist jedoch exakt das, was letztlich hinten rauskommt (Bimbis-Pragmatiker Kohl).

> > Man kann alle einige Zeit, aber niemals alle forever vergackeiern.
> So sehe ich das auch![[zwinker]]
> >
> > Sorry + Gruß!
>
> - ebenso!
>
> PS: Freu Dich des Lebens, auch wenn Du nicht recht behältst...
> Du weißt doch: Mit 65 Jahren, da fängt das Leben an...

Deine deflationaere Berechnungsweise ist nicht zu uebersehen, lass Dich darueber mal vom Udo Bockelmann aufklaeren.

> Soll es dann wirklich so schnell wieder vorbei sein?

Gerade Du solltest es eigentlich wissen: das Leben ist wie eine Huehnerleiter... [[zwinker]]

> Übrigens: In den letzten Tagen musste ich mich in meinen Meinungen immer
> mehr den "anderen Bremern", nämlich Hickel und Heilmeyer "anschießen",
> obwohl ich früher insbesondere von Hickel nicht sehr viel gehalten habe. -
> Mir "beweist" das vor allem, dass ich noch immer nicht zum Ideologen
> geworden bin. [[smile]]


Weiterhin viel Spass in Disneyworld. [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41841

Sarkasmus und Zynismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.09.2008, 05:04

> >
> > Weiterhin viel Spass in Disneyworld. [[euklid]]
>
> Hi Tassie!
>
> Wenn Du meine ernsthaften Beiträge aufmerksam liest, wirst Du leicht
> feststellen können, dass ich nicht konkret über
> persönliche Erwartungenrede.

Ja, ich pflichte Dir bei, Diogenes.

> Dass ich die Hoffnung noch nicht aufgegeben habe, ist aber richtig.

Ob es richtig ist oder nicht, die Hoffnung aufgegeben zu haben, moechte ich mal dahin gestellt sein lassen, dass Du sie noch nicht aufgegeben hast, das ist allerdings sehr deutlich zu erkennen.

> Mir geht es darum, eben diese Hoffnung auch bei einigen anderen zu stärken
> (es gibt hier im Forum auch sensiblere Typen...!)
> und das versuche ich dann, mit konkreten und möglichst konstruktiven
> Vorschlägen zu untermauern. That 's all![[zwinker]]

Ja, lieber Baldrian, aehhh, nein, ich meine Diogenes, das ist mir vollkommen klar. [[zwinker]]

Der deutsche Massen-Souveraen zeigt aus aktuellen Anlaessen jetzt ganz ploetzlich Nerven, es packen ihn einerseits Schuettel- und Zitter- und andererseits aber auch Laehmungserscheinungen.

Mit einem richtigen Wort: Dem deutschen Massen-Souveraen laeuft jetzt stetig die Hose voll, der BRDDR-Staatsmafia jedoch quellen sie ueber, denn sie wissen alle definitiv, dass ihre Stunde nah ist, in der sie fuer ihre Grosstaten auf Heller und Peng bezahlen!

> Mein "Namenspatron" war ebensowenig naiv wie ich.
> Der Kynismus ist nur etwas weicher und freundlicher als der Zynismus.

Mag ich auch manchmal etwas sarkastisch sein, mit Zynismus konnte ich nie etwas anfangen, denn ich sah und sehe mich stets nur der Wahrheit wie auch der Ehrlichkeit verpflichtet, und wenn diese beiden gerade auch dank der Grosstaten der BRDDR Staatsmafia vor Zynismus nur so triefen, dann ist dieser Umstand sicherlich nicht mein Problem, dafür werden andere ihre Koepfe hinhalten muessen...

> Liebe Grüße

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41578

Studiert muss man heutzutage schon sein, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.09.2008, 05:03

...denn das gehoert einfach zum guten Ton des massenuniversaeren Mainstream-Betriebs der Merkel-BRDDR, jedoch auf eine klassische Ausbildung kann man dabei getrost verzichten, denn dafür gibt's ja das deutsche Wiki

http://de.wikipedia.org/wiki/Quod_erat_demonstrandum

q.e.d.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41006

Bei Hempels unter'm Sofa...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2008, 23:24

[so wie's
aussieht, funktioniert das Elend auch ohne Migranten](#)

... funktioniert das Ganze mit dem MultiKulti Qualitätsiegel der BRDDR Kulturbereicherungsindustrie noch erheblich besser.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40997

@Jacques,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2008, 20:39

- > Ich behaupte, dass durch eine Kreditausweitung NICHT IN JEDEM FALL eine
- > Inflation entstehen muss.
- >
- >
- > Dann nämlich, wenn eine genügend grosse Masse von Menschen, eine genügend
- > grosse Menge Bargeld nach Hause nehmen, das nicht verbrauchen, sondern über
- > einen genügend langen Zeitraum HORTEN.
- >
- > Anstelle von Bargeld können das auch seltene Güter, die nicht für den
- > Verbrauch oder Verzehr bestimmt sind und in ihren Eigenschaften nicht
- > altern.
- >
- > Wesentlich ist das Stillhalten.
- >
- >
- > Steigert man die Menge von der genügend grossen Menge auf die kritische
- > Menge, so entstehen sogar disinflationäre respektive deflationäre
- > Verhältnisse.
- >
- > Wenn also eingangs erwähnte Behauptung stimmt, könnte man einen wichtigen
- > Schluss ziehen.

...bitte fein saeuberlich unterscheiden zwischen

1. Kreditinflation (Ausweitung der Kreditsummen).
2. Geldinflation (Ausweitung der Geldsummen und Terminoptionen auf Geldsummen (M0-M3)).
3. Preisinflation (Ausweitung der Preissummen eines Marktes und der Maerkte in toto).

Voll ans fundierende Eingemachte innerhalb eines Waehrungsraumes geht es dann,
wenn:

A) durch welche Gruende und Mittel auch immer eine Immobilienblase gezeichnet wurde.

B) durch welche Gruende und Mittel auch immer eine Leistungsunfaehigkeitsblase der Teilnehmer im Produktionsnetz und dessen Maerkten eines Waehrungsraumes gezeichnet wurde.

Trifft fallweise A + B gemeinsam zusammen, dann ist ALLES zu spaet:

Game Over - there is nothing to compete anymore...

> Gruss
> Jacques

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41112

Wenn alles zu spaet ist

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.09.2008, 05:34

> > > Ich behaupte, dass durch eine Kreditausweitung NICHT IN JEDEM FALL eine
> > > Inflation entstehen muss.

> > >

> > >

> > > Dann naemlich, wenn eine genuegend grosse Masse von Menschen, eine
> > > genuegend grosse Menge Bargeld nach Hause nehmen, das nicht verbrauchen,
> > > sondern ueber einen genuegend langen Zeitraum HORTEN.

> > >

> > > Anstelle von Bargeld koennen das auch seltene Gueter, die nicht fuer den
> > > Verbrauch oder Verzehr bestimmt sind und in ihren Eigenschaften nicht
> > > altern.

> > >

> > > Wesentlich ist das Stillhalten.

> > >

> > >

- > > > Steigert man die Menge von der genügend grossen Menge auf die kritische
- > > > Menge, so entstehen sogar disinflationäre respektive deflationäre
- > > > Verhältnisse.
- > > >
- > > > Wenn also eingangs erwähnte Behauptung stimmt, könnte man einen
- > > > wichtigen Schluss ziehen.
- > >
- > > ...bitte fein saeuberlich unterscheiden zwischen
- > >
- > > 1. Kreditinflation (Ausweitung der Kreditsummen).
- > > 2. Geldinflation (Ausweitung der Geldsummen und Terminoptionen auf
- > > Geldsummen (M0-M3)).
- > > 3. Preisinflation (Ausweitung der Preissummen eines Marktes und der
- > > Maerkte in toto).
- >
- > Es sei erlaubt, deine Unterscheidung (vorerst) nicht zu machen.

Ok, einverstanden.

Natuerlich leidet dann darunter die Transparenz, woher bzw. was die tatsaechlichen Quellen einer Inflation sind und welche Quellen nicht dabei mitspielen, die aber auch Inflation erzeugen koennen.

- > Meine Aussage bezog sich -sorry für die Nichtpräzisierung anfangs- auf die
- > offiziell ausgewiesene Inflation. Für diese gilt meine Aussage.

Damit sind dann die Preisentwicklungen auf diversen Maerkten adressiert.

- > Zur Kredit- und Geldinflation: Wird eine solche überhaupt gemessen?

Lass es mich bitte mal so sagen: offiziell gemessen wird solches, was zumindest im Grunde genommen überhaupt nichts nutzt und gezielt Nebel ueber die tatsaechlichen Gegebenheiten und Verhaeltnisse verbreitet.

- > Die Begriffe der Kredit- und Geldmengenausweitung sind zwar anerkannt, aber
- > ab welchem Grad der Überschreitung -wo liegt die Grenze- könnte man den
- > überhaupt von Inflation sprechen?

Die Grenze des inflationaeren, aber auch des deflationaeren Schwellwertes liegt dort, wo sich Finanznetz und Produktionsnetz von ihrer Parallelitaet und Synchronisation verabschieden und beide auseinander driften.

Die Gruende dafuer sind vielfaeltig, es koennen viele Gruende zum Auseinanderdriften von Parallelitaet und Synchronisation beitragen.

Zum Verstaendnis: Parallelitaet bezeichnet einen parallelen "entsprechenden" Verlauf zwischen Finanznetz und Produktionsnetz, der jedoch nur ohne eine zeitliche Versetzung auch tatsaechlich synchronisiert ist (Finanzmaerkte, die "realtime" nichts als bereits eingepreist "vorziehen" oder als "noch nicht beruecksichtigt"

nachschieben).

- > Mit der Geld- und Kreditmengenausweitung und -Kontraktion kann die
- > Inflation (offizielle) beeinflusst werden. Die Ausweitung muss aber nicht
- > zwingend eine Inflation zu Folge haben.

Ja, klar, und zwar genau dann, wenn weder die Parallelität noch die Synchronisation auseinander driften.

- > > Vollständig fundierende Eingemachte innerhalb eines Währungsraumes geht es
- > > dann, wenn:
- > >
- > > A) durch welche Gründe und Mittel auch immer eine Immobilienblase
- > > gezeugt wurde.
- > > und diese angestoßen wird

Ja.

- > > B) durch welche Gründe und Mittel auch immer eine
- > > Leistungsunfähigkeitsblase der Teilnehmer im Produktionsnetz und dessen
- > > Märkten eines Währungsraumes gezeugt wurde.
- >
- > Die Bedeutung dieses Satzes verstehe ich nicht. Was bedeutet
- > "Leistungsfähigkeitsblase"?

Es bedeutet nichts anderes als heiße Luft (Unfähigkeit) im Hinblick auf eine erfolgreiche Teilnahme aller Teilnehmer im Produktionsnetz. Unter dem Begriff der "erfolgreichen Teilnahme" verbirgt sich die Fähigkeit der Teilnehmer im Produktionsnetz, die ihnen gestellten Leistungsaufgaben erfolgreich bewältigen und vollenden zu können und im Bedarfsfall auch tatsächlich bewältigen und vollenden.

- > > Trifft fallweise A + B gemeinsam zusammen, dann ist ALLES zu
- > > spät:
- > >
- > > Game Over - there is nothing to compete anymore...
- >
- > Diese Schlussfolgerung kann ich nicht nachvollziehen.

Es ist im Grunde ganz einfach, Jacques: wo infolge allgemeiner Unfähigkeit jeglicher Wettbewerb flach fällt, da ist schlichtgreifend: Feierabend!

Letzterer Begriff ist das Synonym dafür, dass jegliches Sozialprodukt im Produktionsnetz ausschließlich nur noch unter Zwang zustande kommt, wie das Finanznetz bei einem solchem Szenario hingegen aussieht muss man nicht unbedingt wissen...

- > mit Gruss
- > Jacques

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40996

Es war schon immer so: Die allergroessten Verbrecher vom Schlage eines Steinbruecks, Eichels und Co....

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2008, 20:13

...sind tragende Mitglieder beim mafiosen Banditentum, bevorzugter Weise bem STAATSMAFIOSEN Bandentum.

Ihre hoechstleistungskriminelle Verbrechermasche vor allem beim Schieben, Stehlen, Raeubern und Hehlen ist immer die gleiche: mit "Haltet die Diebe" deuten sie auf andere zumeist voellig Unschuldige um von ihrem eigenen schwerstverbrecherischen Tun abzulenken.

Am Ende warten jedoch]b]immer[/b] die Laternen auf diese Herrschaften des staatsmafiosen Verbrechertums, so auch dieses Mal.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40900

Voellig klar, ist doch ganz logisch!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2008, 07:46

> Hallo!

>

- > Das Japans Staatsverschuldung eine Inlandsverschuldung ist(Geld der
- > Bürger die dem Staat nach wie vor Ihr Vertrauen schenken).USA hingegen
- > total von ausländischen Kapitalgebern abhängig sind.
- > Nur ein Erklärungsversuch! Ob es auch stimmt keine Gewähr.

Hi,

Japans Staatsverschuldung ist ausschliesslich von seiner internen Staatsverschuldung getragen, staatsextern ist von japanischer Staatsverschuldung nichts zu sehen, das Gegenteil in nicht gerade gering zu nennenden Umfängen pflegt man dort seit langer Zeit.

Die inneren Wirtschaftsverhältnisse Japans sind nach wie vor von Homogenität gezeichnet und eben nicht vom inhomogenen MultiKulti.

In einem solchen Szenario ist in Japan intern

a) keine Hyperinfla zu bewerkstelligen, selbst wenn "man" es dort wollte (die Geldzahlen würden zwar beständig wachsen, aber der Wechsel von einer etwas mehr oder weniger linearen Steigerung in eine fast senkrecht aufsteigende Exponentialgerade ist wegen der relativen Ausgeglichenheit der monetären Vermögensverhältnisse nicht möglich).

b) einer Deflation mit depressiven Folgen im Produktionsnetz relativ leicht beizukommen (per staatsinternen Vermögensumschichtungen in gewissen Umfängen, die Auslandserträge bringen nach wie vor durch Zuflüsse Vermögenswachstum).

c) eine Stagflation oder Derivate hieraus unter Staatskontrolle zu halten, ohne dass im Finanznetz und/oder im Produktionsnetz etwas grösseres aus dem Ruder läuft oder gar anbrennt.

Sieht man hingegen das MultiKulti-Szenario in den USA, dann ist dort schon allein mal infolge deren langjährig angehäuften Auslandsverschuldung, die USA intern das Produktionsnetz auf das Schwerste geschädigt haben, Game Over durch aktuell stark drohende Hyperinfla im Finanznetz und Depression im Produktionsnetz ("Realwirtschaft").

Für eine Hyperinflation der eigenen Währung ist immer eine tragend wirksame Auslandsverschuldung in Fremdwährung eine Muss-Voraussetzung, ohne letztere ist eine Hyperinfla nicht in die Gänge zu bringen.

Für eine "echte" Depression im Produktionsnetz (im Gegensatz zu einer "unechten" Depression fast ausschliesslich infolge mangelhafter Kreditvergabe und -allokation seitens des Finanznetzes) ist hingegen eine allgemeine Kreditschwäche oder Kreditunfähigkeit des Publikums im Hinblick auf seine produktionsnetzwirtschaftliche Leistungsschwäche oder -unfähigkeit die unabdingbare Voraussetzung.

> Gruß

>

> H.P.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40884

Silvesterfeier bei Juergen Trittin

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2008, 06:24

> ham was vor. Da ist alles was wir jetzt erleben doch nur ein laues
> Lüftchen!
>
[selber lesen](#)

Aber auch der Feind im Inneren ist schon ausgemacht für die Expertise: ausgerechnet eine "breit organisierte Bürgerinitiative" der es zukünftig gelingen könnte die in Deutschland derzeit vorherrschende Energiepolitik "auszuhebeln".

Ja Potztausend, gibt es denn in diesem zum Grossteil inzwischen nur noch mit Windraedchen und gruen-roten Fuerzen betriebenen staatsmafiosen Affenstall namens BRDDR ueberhaupt noch so etwas wie Energiepolitik?

Ich erinnere mich zurueck als ob es erst vor wenigen Tagen gewesen waere: in Jahresmitte 1958, der Zeit der Weltausstellung in Bruessel, wurde mir damals jungen und noch nicht einmal 10 Jahre altem Spund demonstrativ wie impressiv klar gemacht, wie wichtig fuer Deutschland preisguenstige Energie und die richtige Energiepolitik ist und weiterhin sein wird!

Dies widerum koenne, so die Studie der "Bundesakademie", zu "gewalttätigen Ausschreitungen und Demonstrationen" führen.


Bedankt Euch dafuer dann vor allem bei den unsaeglich korrupten rot-gruenen Sozen und Kommunisten, und tretet diesem Kommunisten Juergen Trittin so kraeftig ins Gekroese, dass ihm seine Baele als blitzende Leuchtkugeln aus Rachen und Maul heraus schiessen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 41098

Ja, ist mir vollkommen klar, dass Du das tust, Du wirst aber leider enttaeuscht werden,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.09.2008, 04:06
(editiert von Tassie Devil, 26.09.2008, 04:08)

... verlass Dich darauf!

Es gibt letztendlich nichts, was das Staatsmfiabanditentum zurueck halten koennte und vor was sie zurueckschrecken koennten.

Du wirst sehen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40878

Die Unworte des Jahres 2009: Steinbrueck und robust

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.09.2008, 06:00

- > ROUNDUP/Steinbrück: 'Die Welt wird nicht mehr so werden wie vor der Krise'
- >
- >
- > DEUTSCHES BANKENSYSTEM RELATIV ROBUST
- >
- > Das deutsche Drei-Säulen-Bankensystem aus privaten, öffentlich-
- > rechtlichen und genossenschaftlichen Instituten zeige sich im
- > internationalen Vergleich relativ robust. Die deutsche Finanzaufsicht
- > BaFin sei sich sicher, dass die Institute die Verluste ausgleichen und die
- > Sicherheit privater Ersparnisse gewährleisten könnten. Trotz Abschwungs und
- > schärferer Kreditkonditionen gebe es bisher auch keine 'Kreditklemme' für
- > deutsche Unternehmen.

Diese schwerstdekadente Sozenruine namens Steinbrueck, seines Zeichens hoechstleistungskrimineller Finanzmafioso der BRDDR Staatsmafia, tut sich ganz offensichtlich sogar auesserst schwer mit dem simplen Denglisch:

Statt ROBUST muss es ROTBUST heissen, und in normalem deutsch bedeutet das: AN DEN ROTEN ZERBROCHEN!

Steinbrueck, auf Dich, Asmussen und einige andere warten bereits die Euch dedizierten Laternen, entkommen werdet IHR denen garantiert nicht!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40764

Tut mir leid, Du Forumsmutter ohne Brust,... ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.09.2008, 21:40

...aber momentan habe ich hoehere Prioritaeten zu bedienen und kann deshalb nur wenig Zeit fuer's Forum aufbringen.

- > Ich gebe es zu, das meine kleinen Ausfuehrungen von vor ein paar Tage,
- > anhand derer du mich als unbelehrbar und begriffsstuetzig eingestuft
- > hattest, das meine Sicht der Dinge hier im Forum so schnell an der Praxis
- > bewiesen wird, das haette ich nicht gedacht.

Es kann keine Rede davon sein, dass Deine Sicht der Dinge von der Praxis bewiesen worden sind, denn

ad 1: die Regularien gemaess dem EStG und der AO stehen allein auf der Basis, dass dem Steuerpflichtigen nicht unaehnlich der Rolle eines Zeugen vor einem Gericht der straf- oder privatrechtlichen Justiz die Mitwirkungspflicht an steuerrechtlichen Tatbestaenden obliegt, welche bzgl. ihrer Aufklaerung federfuehrend in den Haenden der Fiskalmafia liegen

ad 2: Entscheidend ist die Unterscheidung Strafverfahren - Besteuerungsverfahren

ad 3:

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=40704&page=0&category=0&order=last_answer

Im vorliegendem Steuerstrafverfahren vermochte der Klaeger und Revisionsbeklagte auf seine eigenen detaillierten Unterlagen als gerichtsfeste Beweise zurueckzugreifen, die seine Bargeldquellen offenlegten, sodass das Gerichtsurteil "in dubio pro reo" zu seinen Gunsten erfolgte.

Wenn jedoch solche eigenen detaillierten Unterlagen fehlen, die den Verbleib von rechtsgemaess versteuertem Bargeld ueber mehrere Jahre hinweg (ab etwa 3 Jahren) ggf. gerichtsfest nachzuweisen vermoegen, und darum geht es letztendlich hier im Thread mit dem Thema "Sparstrumpf", dann kann das fuer einen Steuerpflichtigen ganz boese enden.

Ich moechte fast wetten, dass versteuerte Bargeldeinlagen in echte "Sparstruempfe" (Safe zu Hause, Kopfkissen, Kiste im Kleiderschrank, Bankschliessfach etc.) allerspaetestens nach 10 Jahren in der Regel denn der wiederholten Versteuerung anheimfallen, wenn sie nicht in den reinen Verbrauch abfliessen, ohne dass die Fiskalmafia hiervon erfahrt, sondern als Einlagen in wirtschaftliche Unternehmungen abfliessen, von deren Zufluesse die Finanzmafia natuerlich Kenntnisse erlangt und ihren eigenen Erkenntnissen unterwirft.

- > Aber, meine Geduld ist grenzenlos, darum genieße ich diesen kleinen
- > Triumph auch nicht,

Du bist voellig auf dem Holzweg, Prinz, deshalb kann auch von einem Deine Figur kroenendem Triumph keinesfalls die Rede sein!

- > ich leide und weine solidarisch mit dir.
- > [[zwinker]]

Genossen muessen zuweilen echt nur an sich denken, deshalb rechne hierbei bitte nicht mit meiner Solidaritaet mit Dir. [[zwinker]]


> Gruß
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40025

Katastrophe und Hoffnung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.09.2008, 20:49

> Hallo,
> >
> > vielen Dank für das wertvolle Fundstück. Es trieft vor Verlogenheit bis
> > jeden Punkt. Wie Roosevelt selbst auch.
>
> anlässlich des Themas Roosevelt:
>
> ich habe gestern in einem Antiquariat ein Buch abgestaubt, "In Geheimer
> Mission", eine Autobiographie von W. Averell Harriman, dem Sondergesandten
> von FDR bei Churchill und Stalin 1941-1946.
>
> Da ich nur über eine recht begrenzte Freizeit verfüge, meine Frage an
> auch: lohnt sich der Wälzer aufmerksamkeitsökoomisch? Oder ist doch nur
> Propaganda?

Hi Sorrento,

der Autor und einige seiner Grosstaten sind mir sowieso bekannt, der Buchtitel ist mir insbesondere als Referenz einiger weniger anderer Autoren gleichfalls bekannt, jedoch habe ich das Buch weder gelesen noch steht es mir in irgendeiner Form zur Verfügung.

Aus dem Bauch jetzt heraus würde ich das Werk keinesfalls als reinen Propagandaschinken abtun, das hätte Harriman in seiner Position, als er diese Autobiographie mit der Absicht der späteren Veröffentlichung schrieb, wohl auch nicht nötig gehabt.

Sicherlich sind einige wenn nicht sogar recht viele Details in diesem Buch nicht nur schmackhaft sondern auesserst pikant, aber der Leser muss sich halt darueber im klaren sein, dass der Autor vermutlich mit seinem im Verhaeltnis zu vielen anderen zwar sehr weiten aber dennoch limitierten Horizont der tatsaechlichen Gegebenheiten und Umstaende geschrieben hat.

Wahrscheinlich wirst Du Harriman und seine Sichtweisen nur dann richtig verstehen und einordnen koennen, wenn Dir das "big picture" ueber die Zeit mehrerer Jahrzehnte und die Raeume "des westlichen Abendlandes" hinweg bekannt und gelauefig ist.

Ich empfehle dafuer das Lesen Caroll Quigley's "Katastrophe und Hoffnung" ("Tragedy and Hope"), ich verfuege ueber das deutsche und das englische eBook (PDF) in meinem Archiv, und wenn es Dich interessiert, dann maile mich bitte an und teile mir Deinen Lesewunsch mit, ich sende ihn Dir umgehend per eMail zurueck.

> Viele GrüÙe,
> Sorrento

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40030

Leider hast Du damit wieder einen Vollversager in Form eines Schusses in den eigenen Ofen fabriziert, Maria!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.09.2008, 22:19

>Sorry, aber in der Kategorie "größter Verbrecher" des 20. JH fallen mir eher >ein Russe und ein Deutscher ein... (oT)

Hi Maria,

vergiss am besten mal ganz schnell groessere Teile Deiner Geschichtskenntnisse des 20. Jahrhunderts, denn sie wurden Dir aus kriegssiegermaechtlichen Indoktrinationen herangezuechtet, die jedoch mit den tatsaechlichen Gegebenheiten, Begebenheiten und Umstaenden gelegentlich ueberhaupt nichts und des oefteren nur sehr wenig zu tun haben.

Benutze bitte Deinen gesunden Menschenverstand, den zu haben ich Dir jetzt unterstelle, bei der nachfolgenden ganz kurzen Ueberlegung.

Ist es denn nicht so und war es denn nicht auch schon immer so, wie z.B. bereits zu den Zeiten der Griechen und Roemer, dass der oder die Sieger die Geschichte mit allem drum und dran schrieben und als verbindlich vorgaben, gemaess dem Motto: "So und nicht anders war und ist die ganze Chose, BASTA!"

Ist und war es denn nicht schon immer so, dass das Motiv zu einer gefaelschten Siegergeschichtsschreibung letztlich allein darin lag, als Siegermacht selbst mit bluetenweissem Hemd und Anzug dazustehen, und nachdem das strahlend saubere "Gute" endlich obsiegte die Siegesbenefits abkassieren zu koennen, im Gegensatz dazu aber den Verlierer mit allen denkbaren wie undenkbaeren Mitteln als das einzigartige verbrechensgetraenkte "Boese" vollstaendig zu desavouieren, um ihm die Sklavenschuld und -suehne ohne Diskussion und Widerspruch aufzuhalsen?

Vergiss also am besten etliches Deiner mainstreamverstaerkten Kenntnisse der Siegermachtsgeschichtsschreibung, lasse am besten auch Deine Nazikeule im Schrank auf dem Speicher oder im Keller und nehme bitte zur Kenntnis: die weltweit groessten Verbrecher des 20. Jahrhunderts, die auf oeffentlichen Buehnen auftraten und agierten, waren Roosevelt, Churchill und Stalin.

Adolf Hitler war im Grunde bereits von Anfang an ("Judaea declares war on GERMANY!") ein im Wesentlichen reagierender Getriebener, im echten Welt-Verbrecheralbum rangiert er bestenfalls unter "ferner liefern".

In diesem Zusammenhang, vergiss auch am besten Grossteile Deiner siegermaechtlichen "Geschichts"kenntnisse ueber den juedischen Holocaust seitens der Nazis, die Faelschungsverhaeltnisse hierbei entsprechen denen der restlichen Siegermachtsgeschichtsschreibung, denn sie sind zum Teil erstunken und erlogen und zum Grossteil voellig masslos ueberzogen.

Warum sollte es bei diesem Thema denn auch ploetzlich anders sein?

Benutze auch hierbei Deinen gesunden Menschenverstand: warum laesst die Staatsmafia der BRDDR Luege und Heucheleien in geradezu gigantischen Ausmassen voellig ungestoert und strafunbewehrt zu, nur ausgerechnet beim Mythos namens Holocaust, einer inzwischen 30 Jahre alten Wortschoepfung in deutschsprachigen Landen, glaubt diese Mafia, mit weltweit fast einmaligen und im StGB 130 verankerten Mitteln "die Wahrheit" strafbewehrt schuetzen zu muessen!?

Im uebrigen, auch beim Mythos Holocaust ist seit laengerer Zeit die Offenkundigkeit gerichtsnotorisch und damit justizfest, was, wie bereits gerichtlich verkuendet, zur Folge hat, dass es bei diesem Thema ueberhaupt nicht mehr auf Wahrheit u.a. in Form von gerichtsfesten Sach- und Tatbestaenden ankommt, allein ausschlaggebend ist der staatsmafios vorschriftliche Glaube an den Mythos Holocaust, und bereits die leisesten Zweifel sind strafbewehrt und werden als Schwerverbrechen verfolgt und abgeurteilt.

Die Strafanstalten und Psychiatrien der BRDDR sind inzwischen mit -zig Tausenden politischer Straftaeter gefuehlt, Maria, darunter etliche, die diesen BRDDR-amtlichen Holocaustmythos nicht zu schlucken vermoegen, weil er ihnen wie ein ganz dicker Glos mit Steinbrueck im Hals stecken blieb.

Wusstest bzw. weisst Du das etwa nicht?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39769

Das grosse Wunder und Wundern

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2008, 21:02

- > 2)
- > Du hast mal viel Geld erworben und hast es versteuert, meinerwegen auch
- > vor vielen Jahren, meinerwegen auch noch vor dem Urknall, das ist bei der

- > Steuer wenig relevant, aber wenn du es mal versteuert hast, dann musstest
- > du auch nachweisen woher das Geld stammt. Somit brauchst du dir um den
- > späteren Nachweis bei der Steuer keine Sorgen zu machen,

Mit Verlaub, Du staatsmafioses eisernes Herz, SCHREIBE BITTE NICHT IMMER EINEN SOLCHEN GOTTESERBAERMLICHEN SCHEISS!

- > die Steuer vergißt nie etwas, zumindest vergißt sie nie etwas, was sie
- > weiß

Das Erinnerungsvermoegen der Finanzstaatsmafia ist allein deshalb voellig unerheblich, weil nicht die Finanzstaatsmafia SONDERN DER STEUERPF LICHTIGE zur Aufklaerung des Steuertatbestandes beizutragen hat, i.e. DEN NACHWEIS DER BEREITS ERFOLGTEN VERSTEUERUNG ZU ERBRINGEN HAT!

Und kann er diesen Nachweis aus welchen Gruenden auch immer nicht mehr erbringen, dann wird der Steuerpflichtige erneut zur Abgabepresse gefuehrt.

Ich sauge mir hier nichts aus den Fingern, weil ich auch auf beste Erfahrungen in vorliegender Angelegenheit zurueckgreifen darf, ohne mir jemals letztendlich dabei irgendwie meine Finger verbrannt zu haben, ganz einfach deshalb, weil ich diese staatsmafiosen Finanz-Pappenheimer seit meiner reiferen Jugendzeit bestens kenne und niemals unterschaezt habe!

Erst in neuerer Zeit der soeben vergangenen 4 Jahre habe ich in einer solchen nicht mich direkt betreffenden Angelegenheit bzgl. des Nachweises der ordnungsgemaessen Versteuerung vor etlichen Jahren letztendlich voll erfolgreich ein grosses Desaster abwenden koennen, das fuer die bist dato recht arglosen Betreffenden beinahe schwer in deren Augen gegangen waere.

- > - das ist anders bei dem Lieben Gott, der hat vieles vergessen. Was sie
- > nicht weiß, die Steuer, da kann es schon mal passieren, das sie den einen
- > oder anderen Steuerpflichtigen aus den Augen verliert.

Ja, und darunter sind dann auch schon mal solche, bei denen diese Finanzstaatsmfia etwas mehr oder weniger gerne beide Augen zudrueckt.

- > So erzählen mir es jedenfalls meine adligen Freunde auf den Kaimaninseln
- > immer, wenn ich dort mal wieder mit meiner Segeljacht vor Anker liege.
- > [[läch]]

Du musst denen nicht alles restlos als bare Muenze abkaufen, die ganze Wahrheit besteht immer nur aus exakt 100% Wahrheit.

So verhaelt sich diese Angelegenheit auch bei Deinen staatsmafiosen Kollegen beim BRDDR-Fiskus, und was dort in den vergangen 15-20 Jahren so alles sein Stelldichein an schmierigsten Drecksaecken und charakterbefreiten Schweinen gegeben hat und gibt, das schlaegt nicht nur aber auch an krimineller und verbrecherischer Hinterlist und Hinterfoetzigkeit viele Rekorde.

Auch diesen staatsmafiosen Finanzbastarden, diesem hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Finanzstaatsmafia- Banditentum steht das grosse Wunder und Wundern ins Haus, man kann sich dort voll darauf verlassen.

- > alles Gute

<http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Bild:FN-P90.JPG&filetimestamp=20080511140741>

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39772

Gute Ideen muss man haben

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2008, 21:47

> Hallo,

Salve Baldur!

> jetzt stellnwa uns wieder mal jianz domm und frachn nach der
> Dampfmaschinn.

>

> Wer mit seinem neuwertigen Fahrzeug im Wert von 80.000 oder 30 oder 90
> oder wie auch immer eine Wochenendfahrt ins noch freie Ausland unternehmen
> möchte, wird inskünftig eine Sicherheitsleistung in Höhe des Fahrzeugwertes
> leisten müssen - denn er könnte ja das Auto im Ausland verkaufen, den Erlös
> auf eine Freie Bank in einem Freien Land legen, ja, und - um Gottes Willen
> - vielleicht bleibt er ja gleich selber dort !?!

Du meinst also, so ein Ausfluegler in spe verkuemmelt und vertickert zunaechst mal in der BRDDR seine gesamte Habe, ggf. darunter sein Immobilieneigentum, und pumpt danach sein ganzes Geld in ein Luxusautomobil, welches er dann nach dem Verlassen dieses vasallierten Affenstalls irgendwo im wohlhabenden Ausland vertragsgemaess abliefert und verkauft, und sich mit dem Erloes dort in der Gegend dann gleich niederlaest.

Diese Idee hat was fuer sich, ich wuerde sie Haavara V taufen. [[zwinker]]

<http://de.wikipedia.org/wiki/Haavara-Abkommen>

> Nein, da muß in Zukunft ein wertvolles Familienmitglied im Inland bleiben
> (also, Schwiegertiger gilt nicht).

Wie waer's mit Angela Merkel, Peer Steinbrueck oder Claudia Roth als besonders wertvollen Exemplaren der grossen BRDDR-Familie?

- > Ja, ja, Euklid, eine Immobilie kann auch der gewitzteste Steuerflüchtling
- > nicht wegtragen.....aber alles andere ist höchst verdächtig.
- >
- > NIEMAND hat die Absicht.

Und Freund NIEMAND baut sie dann auch.

- > Ich denke, wir sollten jetzt nur noch DDR_3.0 schreiben.

Warten wir damit noch den anstehenden Finanztsunami "Bailout" ab, der ueber dem grossen Teich aus westlicher Richtung gerade am Anbrausen ist.

- > Beste Grüße vom Ketzer
- >
- > P.S. mit etwas Einfallsreichtum kann man auch 100.000 oder 300.000
- > mitführen, ohne jegliche Probleme - es muß nur *die Story* stimmen und die
- > Belege hierzu. Und Papier ist sowas von geduldig, das ist unglaublich, wie.
- > Siehe Grundgeschwätz oder sonstigen Dummschwatz.

Ja, aber am besten, risikolosesten und problemlosesten ist wohl das leere Luxusautomobil und der feigenblatt-gedresste Fahrer.

- > So, wie die DDR demokratisch war. Oder das Merkel ansehnlich. Oder
- > Breschnjew agil. Oder ein Steuerknecht angeblich Rechte haben
- > soll....hahahahahahahahaha

Oder die BRDDR eine souveraene soziale Staatsrepublik...ROOOOOOOOFL

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 40065

Staatsmafioses Banditentum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.09.2008, 01:21

Hallo Tassi,
> ## Mit Verlaub, Du staatsmafioses eisernes Herz, SCHREIBE BITTE NICHT

> IMMER EINEN SOLCHEN GOTTESERBAERMLICHEN SCHEISS!##

>

- > Bei allerhöchstem Respekt, weder deine Intervention noch das Beispiel von
- > Kurier, Geld welches schon mal der Steuer zur Versteuerung gemeldet wurde,
- > das dieses Geld nach vielen Jahren nicht mehr da sein soll und das es für
- > das selber Geld auf einmal keinen Nachweis mehr geben soll, das alles ist
- > nicht stimmig.

Und bereits Ende, aus und Klappe, Prinz!

Ich unterstelle Dir jetzt mal zu Deinem Vorteil, dass Du gewisse Dinge nicht begreifen kannst und nicht, dass Du sie nicht begreifen willst!

Ich monierte heftig in meinem Vorbeitrag Deine nachfolgende Ausfuehrung:

> 2)

- > Du hast mal viel Geld erworben und hast es versteuert, meinetwegen auch
- > vor vielen Jahren, meinetwegen auch noch vor dem Urknall, das ist bei der
- > Steuer wenig relevant, aber wenn du es mal versteuert hast, dann musstest
- > du auch nachweisen woher das Geld stammt. Somit brauchst du dir um den
- > späteren Nachweis bei der Steuer keine Sorgen zu machen,

Deine Ansicht, die Du im letzten Satz auesserst, ist einfach voellig falsch, und

- > ...Geld welches schon mal der Steuer zur Versteuerung gemeldet wurde,
- > das dieses Geld nach vielen Jahren nicht mehr da sein soll und das es für
- > das selber Geld auf einmal keinen Nachweis mehr geben soll, das alles ist
- > nicht stimmig.

zeigt mir, dass Du das Wesentliche ueberhaupt nicht verstanden hast, der Rest Deines jetzigen Beitrags ist deshalb nicht mehr von Interesse.

Das Wesentliche ist das Wissen um die Umstaende, dass sich die Finanzmafia sehr stark fuer die GeldZUFLUESSE per se in ihren Details an eine steuerpflichtige Person interessiert, jedoch ueberhaupt kein Interesse an deren GeldABFLUESSEN per se hegt!

Die Gruende liegen ganz einfach darin, dass eben nur die Geld-Zufluesse, nicht aber die Geld-Abfluesse der Versteuerung einer steuerpflichtigen Person unterliegen.

Dieses Schema ist m.E. ganz einfach zu begreifen, die Folgen hieraus jedoch sind nicht immer frei von Komplexitaet, aber auch nicht frei von noch unzulessiger Mehrfachbesteuerung in der BRDDR.

Angesichts dieser Sachlage ist Deine Feststellung

- >Somit brauchst du dir um den späteren Nachweis bei der Steuer keine Sorgen
- >zu machen,

nicht nur dunkelblauäugig sondern geradezu brandgefährlich für jeden, der für bereits versteuerte Geldzuflüsse nicht seine eigenen lückenlosen und nachweisfesten Aufzeichnungsmethoden betreibt, weil die Finanzstaatsmafia der BRDDR ggf. weder Rechtsbrüche scheut noch vor Straftaten gemäss StGB zurückschreckt! Das sind alles keine aus der Luft gegriffenen Märchen sondern schlichte Realitäten, die ich vor sehr wenigen Jahren in meiner unmittelbaren Umgebung mit meinen eigenen Augen sichten durfte.

Ein kleines Beispiel mitten aus gelebtem Leben, jedoch nicht mich selbst betreffend, soll Dir vor Augen führen, wie gefährlich fehlende Eigenaufzeichnungen bereits versteuerter Geldzuflüsse sich zuweilen sehr schnell auf tun.

Der grössere Anteil einer kurzfristig vereinbarten Abfindung aus einem längeren Arbeitsverhältnis i.H.v. insgesamt DM 180000.00 wurden sofort in Bargeld kassiert, der Nachweis seiner Bargeldquelle lag dem steuerpflichtigen Begünstigten in Form der schriftlichen Abfindungsvereinbarung vor. Die vollständige Versteuerung dieser Abfindung in voller Höhe fand mit der bald danach abfolgenden Gehalts-Jahresendabrechnung statt, damit war der gesamte Geldzufluss dieser Abfindungszahlung gesetzlich vorschrittlich der Versteuerung unterworfen worden.

In zeitnaher Abfolge wurden dann etwa $2 \times 30\% = 60\%$ des Bargeldes an 2 nahestehende Verwandte für einen Zeitraum von maximal 3 Jahren zinsfrei verliehen, 25% des Bargeldes im Hinblick auf die eigene berufliche Selbstständigkeit in Form eines Betriebs "verschafft", und 15% des Bargeldes als Notgroschen weiterhin zu Hause aufbewahrt, denn der Jahreswechsel 2000 war damals auch schon nicht mehr ganz so fern.

Die zinslos verliehenen Bargelder an die Verwandtschaft waren nach knapp 4 Jahren wieder in vollständiger Höhe jedoch in Bargeld Euro und nicht in DM zurückgeflossen und wurden gleichfalls zu Hause aufbewahrt. Der 15% DM-Bargeldnotgroschen wurde in der 1. Jahreshälfte 2002 fliessend gegen Bargeld Euro ausgetauscht.

Anlässlich einer grösseren Betriebsveränderung im Jahre 2002 mit einigen zeitlichen Ueberhangen ins Jahr 2003 floss der gesamte Bargeldbestand (75% des ursprünglich 100% Bargeldbestandes) als mehrere Betriebseinlagen voll in die Betriebskasse.

Ich fasse mich nun kurz: selbst der mühevollen (infolge Verlust der schriftlichen Abfindungsvereinbarung) jedoch letztendlich sauberlichst geführten Nachweis des selbstständigen steuerpflichtigen Betriebsinhabers, dass die betriebliche Bargeldeinlagen 2002/2003 aus der Bargeldquelle seiner voll versteuerten Abfindung stammen, hat die fiskale Staatsmafia der BRDDR dann ab etwa Jahresmitte 2004 einen feuchten Dreck interessiert ("Es entspricht nicht den Gewohnheiten, sich Abfindungen in Bargeld auszahlen zu lassen..." usw.), und es dauerte schliesslich bis zum Frühjahr 2007, diese Angelegenheit endgültig erfolgreich und im Sinne des steuerpflichtigen Betriebsinhabers letztendlich glücklich verlaufend vom Tisch zu bekommen.

Es hat bei diesem Mann nicht sehr viel gefehlt, und er hätte mehrere 10000 Euro mehrfach versteuern müssen.

>Somit brauchst du dir um den späteren Nachweis bei der Steuer keine Sorgen >zu machen,

Nochmals, völlig falsch, die BRDDR Fiskalmafia ignoriert oder fälscht zuweilen nicht nur ihre eigenen Unterlagen, diese Mafiabande lügt und behauptet manchmal das unglaublich Blaue vom Himmel herunter.

In obigem Fall waren mehrere Aufsichtsbeschwerden (plural!) fällig, eine stark vermutlich von einem Fiskalmafioso begangene manipulative Sachbeschädigung an Betriebseigentum war nicht rechtsbeständig nachweisbar, von der Einleitung von Strafverfahren u.a. wegen Verstosses gegen StGB 202 sah der Betriebsinhaber bisher ab...

Die Staatsmafia und ihre BRDDR: ein einziger riesengrosser Dreckstall, Saustall, Schweinstall, Affenstall, korrupt bis ins Knochenmark,

hoechstleitungskriminelles und schwerstverbrecherisches Handeln und Unterlassen, das und nichts anderes repraesentiert dieser angebliche Moechtegernstaat und sein gesamtes staatsmafioses Banditentum!

> Grüß Gott
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39591

Am schlimmsten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2008, 06:25

> Die Meinungsfreiheit - gerade die andere - wird in diesem "Staat" massivst
> eingeschränkt.

Ich beobachte dieses gesamte "Antifa"-Spiel der linken "Demokratten" schon seit den 1970-er Jahren, Bartmann, und ich hatte fuerwahr ausreichend Gelegenheiten solche Sozen-/Kommunisten-Mentalitaeten zu studieren und zu goutieren.

Dieses Spiel laeuft unter dem Motto "Und willst Du nicht mein Bruder sein, dann schlag' ich Dir den Schaedel ein" - "Wer nicht fuer uns ist, der ist gegen uns", und es polarisiert zunaechst die Opfer, um letztendlich nicht nur deren Sacheigentum sondern die eigene Persoenlichkeit, das persoenliche Selbstbestimmungsrecht der Opfer zu enteignen, das ist deren wahres effektives Ziel:

Macht ueber andere bis zu deren mit allen Mitteln erzwungener Selbstaufgabe auszueben, das war und ist die Mentalitaet dieser linken Demokratten seit eh und je.

Ein Humanabfall uebelster Sorte, hoechstens noch fuer die Befuellung von Hundedosenfutter geeignet.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39603

"Haltet die Diebe" - so ruft der christliche Oberraeuber Schramma in Koeln,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2008, 07:06

- > Kölns Oberbürgermeister Fritz Schramma (CDU) im Vorfeld: „Köln ist bekannt
- > für seine Gastfreundlichkeit, aber heute ist unsere weltbekannte Toleranz
- > zu Ende. Dieser verfaulten Clique des Eurofaschismus, diesen Haiders und
- > Le Pens und wie sie alle heißen, rufe ich zu: Da ist der Ausgang, da
- > geht's nach Hause!“

...und deutet auf Haider und Le Pen als seine Opfer.

Dieser christliche Obereurofaschist Schramma in Koeln muss ja eine grosse Menge Dreck an seinem Stecken und wahre Leichenberge in seinem Keller angehaeuft haben, wenn er zu solchen demonstrativ plakativen Propagandamitteln greift...

> <http://www.bild.de/BILD/news/vermishtes/2008/09/20/anti-islam-kundgebung/abgesagt-von-polizei-wegen-demonstrationen.html>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39570

Panik verwirrt das Denken - Ja, das ist etwas dran!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2008, 05:24

- > Was ich aber nicht unterlassen möchte, ist folgender Aufruf:
- > Unterlasst bitte alle aberwitzigen Untergangsszenarien!
- > Diese sprechen nämlich in erster Linie gegen den, der sie ausruft.

Ja, voellig richtig, Diogenes!

Das grosse Problem liegt nur darin, dass es fuer den Witz des Affenstalls dieser BRDDR keinerlei Aberwitzes mehr bedarf, um die inzwischen sogar vielfach gefuehlte Rutschbahn tagtaeglich realisieren zu koennen.

- > Wir haben es hier nämlich mit subjektiven Realitätswahrnehmungen zu
- > tun, so sehr sich sicher jeder darum bemüht, diese auch zu begründen.

Realitaetswahrnehmungen sind immer subjektiv, und es soll in der BRDDR auch noch einige aufrechte Nicht-Staatsmafiosi geben, die in ihrer Subjektivitaet den objektiven Realitaeten sehr nah sind.

Die gesamte BRDDR Staatsmafiabande hat sich von diesem Schema schon vor Jahren verabschiedet und macht den Major Tom (...dann hebt er ab - und - voellig losgeheloest von der Erden...), von diesem Mafia-Banditentum ist ausnaehmlich jeglicher Art von hoechstleistungskrimineller Schwerstkorrupcion nichts zu erwarten.

- > Es ist aber mit Sicherheit nicht so, dass derjenige, der bei all den
- > Spekulationen dieser Tage noch ruhig und „cool“ bleibt, der Dumme oder der
- > Nicht-Durchblicker ist.

Zuweilen aber schon, das ist ueberhaupt keine Frage.

Die Erfahrung lehrt, dass dann, und nur dann, wenn die geballte Buergerfaust krachend auf dem Tischlein-deck-dich der Staatmafiabande einschlaegt und sie in auf sie gerichtete kalte, schwarze Muendungslaeufe etwas oberhalb der gegenueberliegenden Tischkante oder Amts-Tresen blickt, dann besteht ueberhaupt nur mal eine Chance, dass sich etwas aendern wird.

- > Panikmacher verschärfen das Szenario nur noch!
- > Was jetzt vor allem gefragt ist, ist ein kühler Kopf, aber auch ein „Kühles
- > Herz“!

- > Was bleibt übrig von den Problemen, wenn wir die Panik rausnehmen?
- > Eine Schuldenkrise, eine Bankenkrise, eine Staatskrise...?

Ein Kriseneintopf der Marke "Berliner Mafiakessel", mit allem drin, es wurde nichts ausgelassen, es fehlt darin an nichts.

- > Meine unmaßgebliche[[zwinker]] Meinung (oder auch Wahrnehmung) dazu:
- > Der Finanzsektor hat mit neuen „Finanzprodukten“, die oft selbst den
- > eigenen „Fachleuten“ nicht verständlich waren, eine Menge Umsatz gemacht,
- > soll heißen: Umsätze in Geld generiert – und für jeden „Deal“ oder
- > „Trade“ haben die „Dealer&Trader“ ihre Provisionen in cash kassiert.
- > Dadurch wurde tatsächlich Geld abgezogen aus Geschäften mit
- > Luft. Und dieses Geld fehlt nun den Banken. (Bewertungsprobleme und
- > andere bilanzrelevante Fragen lass ich jetzt mal außen vor.) D.h. wir
- > haben es zunächst mal mit einer Liquiditätskrise zu tun – und da
- > springen, fast möchte man sagen: logischerweise die Notenbanken ein, um
- > Insolvenzen zu verhindern.

Nein, wenn es nur eine Liquiditaetskrise waere, koennte dem recht schnell abgeholfen werden, aber leider leider enthaelt der Kriseneintopf "Berliner Mafiakessel" eine weit umfassende SOLVENZKRISE, und das ist etwas ganz anderes!

- > (Wie man das ideologisch oder moralisch bewerten soll, ist eine gesonderte
- > Frage.)

Ja.

- > Doch damit nicht genug: In den Büchern stehen nun viele „Luftnummern“, die
- > aus diesen fragwürdigen Umsätzen resultieren: bei den einen stehen sie auf
- > der Aktivseite, bei den anderen auf der Passivseite – und bei vielen
- > erscheinen sie gar nicht in der Bilanz, sondern sind auf
- > nicht-konsolidierte Tochterunternehmen ausgelagert. Da also könnte für
- > manche Banken die 2. Insolvenz-Gefahr, nämlich die Überschuldung,
- > drohen.

Wieso drohen?

Die grosse BRDDR-Partie-Sausse "Berliner MultiKulti-Polonaise" geht jetzt zu Ende, weil gegen eine bis ins Knochenmark eingewachsene Solvenzkrise "Berliner Mafiakessel" auch keine noch so grosse Liquispritze hilft.

- > Was also ist zu tun?
- > Vor allem eine Konsolidierung der Banken durch eine Bereinigung der
- > Bilanzen.
- > Das wird wahrscheinlich einige Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb halte ich
- > die Vorsorge bzgl. des §47 KWG durchaus für eine sinnvolle Maßnahme.

Mit Steinbrueck, Asmussen und wie diese gesamte staatsmafiose Brut heutzutage heissen mag sind mal wieder genau die richtigen Korruptionsdompteure an den Schalthebeln wie anno 1918-1919 und 1929-1932, es sind alles Enkel und Urenkel von Sozen-Schwerstverbrechern.

- > Was wird die Folge sein?
- > Die Besitzer bzw. Eigentümer der „Luftnummern“ werden „enteignet“ (wie
- > teilweise ja schon geschehen...) und
- > Die Bankbilanzen werden wieder verkürzt werden, sofern die Bank die
- > Bereinigung übersteht.
- > Mit anderen Worten: Die „Illusionen“ werden entfernt.

Es wird garantiert noch mehr entfernt wie nur "Illusionen", verlass Dich drauf!

- > Trost:
- > Die Profiteure bzw. Gewinner des Handels mit „Luftprodukten“ werden
- > sicherlich auch einen Teil ihres Scheinvermögens, das sich vermutlich (und
- > glücklicherweise) zu einem Großteil auch aus Luftnummern zusammensetzen
- > dürfte, verlieren, sofern sie ihr aus Provisionen und dergleichen
- > gewonnenes Geld nicht in (vermutlich überteuerten) Immobilien, Luxusgütern
- > oder (überteuerten) Kunstgegenständen angelegt haben.
- >
- > Wer Glück hatte und ein bisschen Klugheit besaß, hat vielleicht einen Teil
- > in Immobilien in der Karibik oder auf Konten auf den Cayman-Islands

- > angelegt – und kann nun ein angenehmes Leben führen. (sicher eine
- > Ungerechtigkeit, aber wer weiß, wie lange das noch anhält...)
- > Eine konkrete Ergänzung dazu: Im – auch bei den Amerikanern
- > hochgeschätzten – Paradies Costa Rica (das englischsprachige, von Gringos
- > für Gringos gemachte Radio Dos begrüßt seine Zuhörer jeden Morgen
- > traditionell mit „Good Morning In Paradise“) gibt es keine Anzeichen für
- > einen verstärkten Dollarzufluss, im Gegenteil. - Ich denke deshalb, dass
- > auch hier vieles nicht so heiß gegessen wird...

Die Bevoelkerungsmassen auch in der BRDDR werden jetzt ganz schnell merken, wie heiss in ihren staatsmafiosen Betriebskuechen gekocht wurde, und zwar spaetetstens dann, wenn sie sich ihre Zungen und Muender verbrennen, und danach kaum noch auf ihrem Zahnfleisch kriechen koennen...

- > Deshalb: Ja, es steht – hoffentlich – eine massive Bereinigung im
- > Finanzsektor bevor, der aber vor allem die USA betreffen wird. (Weniger
- > massive Auswirkungen auf Europa nicht ausgeschlossen.)

Warum bist Du mit Deinem Formulierungsgeschick eigentlich kein Berufspolitiker geworden? [[zwinker]]

Europa wird sich auch infolge seiner hausgemachten Probleme (Spanien etc.) zusammen mit den US-Kavenzmaennern aus dem grossen Teich ziemlich seekrank so kraeftig auskotzen muessen...

- > Es ist aber nicht damit zu rechnen, dass in den nächsten Tagen
- > - der Strom abgestellt wird,
- > - die Lebensmittelversorgung zusammenbricht
- > - 97% der Jobs wegfallen
- > - Oder was sonst noch als Horrorszenario hier angeführt wird.

Ja, zumindest nicht flaechendeckend.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39628

@wgn - Feierabend

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.09.2008, 08:27

> Hi Tassie,

>
> freut mich ja echt, mal wieder was von dir zu hören.

Ja wie, Du liest mich sonst nicht? [[hae]]

Dennoch ganz meinerseits! [[smile]]

Um Deiner Frage zuvorzukommen, ja, ich lese hier im DGF regelmaessig auch Deine Beitrage, und gelegentlich lese ich selbstverstaendlich auch in Deinem Blog.

> > Leider ist dem nicht so, mein lieber weissgarnix!

>
> Doch, dem ist ganz bestimmt so.

Als fallweise selbsternannter Schiedsrichter [[zwinker]] ueberreisse ich die vorliegenden Siegesumstaende so: im September 2008 wurde in den USA parallel zur weissen Fahne fuer den "Kapitalismus" bzw. dessen bis zuletzt uebrig gebliebenen Ruinen und Reste die neuzeitlich rotorangen gefaerbte Flagge des "Sozialismus" hochgezogen, nicht mehr aber auch nicht weniger.

Damit sehe ich nun die Bedingungen im Hinblick auf @dottores Bankrottthesen des Kapitalismus speziell auch seiner Schriften aus etwa Mitte der 1980-er Jahre als endlich voll erfuehlt, besser geht es m.E. fast nicht.

Also, Ende gut - alles gut. [[euklid]]

> > Doch doch, "Game over" ist bereits Historie, weil im Flug des Turniers von
> > den weitaus meisten Leuten voellig unbemerkt das Spieltableau "Free
> > Markets" gegen die Platte "World Power Olympics" getauscht wurde.

>
> "Free markets" war in Wahrheit immer nur eine Unterdisziplin von "World
> Power Olympics".

Ja klar, logisch!

"Freie Maerkte" konnte niemals heissen, dass Maerkte ohne jegliche staatliche Rahmen voellig frei, also staatlich voellig unbeeinflusst und unreguliert, per se ueberhaupt existieren koennen, denn solches funktioniert schon allein deshalb nicht, weil ein Staat saemtliche Abgabenparameter zwingend vorgibt, wovon die Maerkte niemals unbeeinflusst bleiben koennen.

"Freie Maerkte" kann also immer nur bedeuten, dass solche Maerkte in ihrem staatlicherseits gerahmten Verlauf und Ablauf von weiteren Staatseingriffen moeglichst be"freit" sind und be"freit" bleiben, mehr "Freiheit" ist da ansonsten nicht drin.

> Das Spiel mußte aber wegen ein paar grober Fouls bis auf weiteres
> unterbrochen werden und wird für die Gesamtwertung nicht mehr
> berücksichtigt.

Schoen, Du tippst auf eine Spielunterbrechung, ich hingegen auf einen Spielabbruch.

- > > >keine Bankruns,
- > > In diesen Zeiten ein Blind-Bumper, der auf's Zaehlwerk nur 1 einzigen
- > > Punkt schiebt.
- >
- > Der Zweck heiligt die Mittel

Ja, aber regelrechte Massen-Bankruns wuerden mit gesetzlichen Mitteln und unter Einsatz von Staatsgewalt ruckzuck unterbunden werden, bzw. "man" wuerde es zumindest auf diese Weise damit versuchen.

- > > dass im Spiel-Modus "Multiball" die Kugeln auf dem Spielfeld in rasch
- > > wachsenden Massen zunehmend irrsinnigere Haken schlagen und des oeffteren
- > > mitten in ihrem Lauf ohne ersichtliche oder erkennbare Einwirkungen
- > > drastisch ihre Laufrichtungen aendern.
- >
- > Wem sagst du das ...
- >
- > > Auch die staatsmafiose Zwangsverwaltung ist eine saisonale Bluete.
- >
- > Schon, aber du weißt ja: auch die Hotelliers und Gastwirtschaften an der
- > schönen Mosel haben es geschafft, die "Saison" zu verlängern, warum sollte
- > das dem ollen Staat nicht gelingen?

Naja, resiliente Rahmen sind oftmals recht flexibel, oder auch schon mal "wachsweich", jedoch spaetestens bei einem etwas ausgedehnteren Kaelteeinbruch mit Blizzard und Moselhochwasser gehen dort garantiert die letzten Rollaeden runter, selbst wenn man erst Mitte September schreibt...

Wenn Feierabend => dann Feierabend, dann aber richtig Feierabend!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39253

Nix wissen macht auch nix

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.09.2008, 01:57

- > Verschiedene Vorposter meinen, dass (Mit-)Ursache des Desasters bei der KFW

- > die fehlende Fachlichkeit der Aufsichtsräte sei.
- >
- > Mangelnde Fachlichkeit mag durchaus sein, aber wie erklärt sich dann das
- > Desaster bei Bear Stearns, Lehman Bros., AIG usw.? Dort saßen doch
- > Bankster, Volkswirte und Mathematiker an den Hebeln und im Controlling.
- > Also ist der mangelnde Fachlichkeitsvorwurf nicht so recht
- > überzeugend.

Nein, es ist Deine argumentative Logik, die hier nicht ueberzeugt!

Wenn beim Desaster der genannten US-Finanzinstitute auf jeder der Unternehmensbruecken tatsaechlich nur Top-Fachleute standen, muss dann diese Personal-Struktur gleichfalls zwingend auch auf die KfW der BRDDR zutreffen?

- > Übrigens, welche Fachlichkeit hat uns gewähltes politisches
- > Spitzenpersonal? Eine Naturwissenschaftlerin als Richtlinienbestimmerin
- > für unsere gesamte Volkswirtschaft? Wäre das nicht auch ein Aufreger für
- > unsere Fachlichkeitsfanfraktion?

Eine voellig andere Baustelle.

- > Löst euch also bitte etwas von euren "mangelnden Fachlichkeitsvorwürfen".
- > Die Fakten zeigen, dass das Quatsch ist. Damit will ich keineswegs die
- > Figuren bei der KfW verteidigen. Es geht mir nur darum zu argumentieren,
- > dass auch Fachlichkeit nicht vor Habgier innerhalb eines ethikarmen, die
- > Habgier belohnendes System schützt.

Dein letzter Satz ist inhaltlich voellig richtig, es geht jedoch beim Thema der fachlichen Zustaendigkeiten allein darum, dass hochbezahltes korruptes Flachpersonal in verantwortlichen Brueckenpositionen sich nicht mit dem Argument der Dummen und Doofen herausredend entschulden koennen:

G'wisst hemmer von nix, onn wemmer's g'wisst haedde, noo haedde mer's bloss ned verschtande!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39161

@Meph: Veto!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.09.2008, 20:52

- > Der Kredit hängt nicht vom Können ab, sondern von der Größe und
- > Pfändbarkeit des EIGENTUMS.
- > War noch nie anders.

Nein, Meph, da bin ich dann doch ganz entschieden etwas anderer Ansicht!

Einmal unterstellt, dass weder von Seiten der kreditierenden Bank (um sich das pfaendbare Eigentum des Kreditnehmers preisgünstigst zu eigenen Gunsten unter ihre Naegel reissen zu koennen) noch von Seiten des Kreditnehmers (um ueber seine nur vorgetauschte Kreditfaehigkeit die kreditierende Bank zu seinen eigenen Gunsten zu leimen) Betrugsabsichten vorliegen, jeder Kredit haengt AUSSCHLIESSLICH vom KOENNEN des Kreditnehmers ab, ob naemlich dieser genuegend Leistungsfahigkeit dazu besitzt, den Kredit vollstaendig zurueckbezahlen zu KOENNEN!

Die Groesse und die Pfaendbarkeit des Eigentums dient nur dazu, als Pfand die jeweils kreditierte Summe zu limitieren, weil das Blockieren von Eigentum nur in dieser korrespondierenden Hoehe Sinn macht.

- > Also Müller von Müllermilch mit seinem EIGENTUM in der Schweiz oder
- > Friedrich Karl Flick mit seinen Wäldern in Österreich wird Kredit
- > bekommen, aber nicht du oder ich.

Die Gruende dieser Umstaende liegen in diesen Zeiten aber zufoerderst mal darin, dass inzwischen auch das gesammte Bankensystem weit jenseits der Schwelle zur Korruption operiert und deshalb Teile seiner Operationsfelder negiert.

- > Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39164

Die BRDDR-Elite hoert mit Grausen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.09.2008, 21:53

...die Eierschleifmaschinen saussen...

- > Natürlich werden die Leute vorm Verhungern wieder in die Hände spucken und
- > auch mit viel weniger Knete neu anfangen.
- > Doch bis dahin wird ein schmerzhafter Weg gegangen, der völlig
- > unkalkulierbare Risiken beinhaltet.

Prinzipiell richtig, nereus, aaaber: wer sind "die Leute", die da wohl relativ kurz vor dem Verhungern in ihre Haende spucken und wieder zupacken?

Bedenke dabei, dass

- a) die grosse Masse des importierten MultiKulti-Poebels von woher sie auch immer stammen keinerlei Interesse ueberhaupt daran hat wie auch immer "neu anzufangen", weshalb sie sich ihre eigenen Wege suchen werden, was in der Regel nichts Gutes verheisst;
- b) die Anzahl der aelteren und alten Leute stetig waechst, und diese werden mit Sicherheit nicht in ihre Haende spucken und "neu anfangen", weil sie das nicht zu tun vermoegen, es ueberfordert schlicht ihre Kraefte;
- c) die PISA-Erziehungskultur der vergangenen Jahrzehnte eine gestandene Masse an lebensunfaehigen Versagern produziert hat, die bereits beim Loesen eindimensionaler Problematiken zumeist voellig ueberfordert sind;
- d) dabei auch noch die gesamte hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Staatsmafia von den Berufsanaengern bis zu den Pensionaeren auf ihre Kosten zu kommen gedenkt und ihren Schnitt zu machen gewillt ist, obwohl es deren gesamte Hierarchie-Reihen sind, die massgeblich fuer das gesamte Debakel verantwortlich zeichnen duerfen.

- > Das relativ hohe Lebensniveau muß für die breite Masse massiv gekürzt
- > werden und das werden die Leute kaum als lang erwarteten Befreiungsschlag
- > empfinden, sondern viel mehr als böartige Täuschung.

Hattest Du statt Lebensniveau Lebensalter geschrieben, dann haette ich Dein Statement sofort ohne weitere Bedenken unterschrieben.

- > Das z.T. lang Ersehnte, mühsam Ersparte oder auch lieb gewonnene Kapital
- > versinkt im Nichts oder schrumpelt auf Miniaturgröße zusammen.

Die Zeit der Massen-Schrumpfkoepfe ist bereits wieder einmal eingelaeutet.

- > Denn, wenn auf der einen Seite AUSGEBUCHT wird, dann muß logischerweise
- > auf der anderen Seite ebenfalls eine Position VERSCHWINDEN.
- > Und dieser Schwund wird uns alle betreffen und davor hat die Elite eine
- > Scheiß-Angst, weil dann die Messer gewetzt werden.

Die werden bereits heute gewetzt, und die besagten Schleifmaschinen eiern seit kuerzerer Zeit nicht mehr sondern surren stetig auf staendig ansteigenden Tourendrehzahlen:

hhuuuuuuuuuuuuuuu... [[euklid]]

- > Nur das ist der Grund, warum der todkranke Patient weiter gepflegt und
- > immer höher dosiert wird.
- > Dazu kann man stehen wie man will, mit Mitleid und Sorge, wie @weissgarnix
- > oder mit kaltem Zynismus, wie @dottore.

Jedes Alter pflegt halt so seine eigenperspektivischen Ansichten und Einsichten... [[zwinker]]

- > Mein Verstand sagt mir jedoch, das mit allen Buchungstricks der Welt, das
- > eigentliche Problem nicht aus der Welt geschafft werden kann.

Sicherlich nicht alle, aber einen Teil der Probleme werden diese Schleifmaschinen aus dieser Welt schaffen, darauf kannst Du ein ganzes veritables Fass Dujardin gedopt mit Asbach schlucken!

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 38464

Frischer Optimismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.09.2008, 19:19

<http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,578052,00.html>

- >
- > Und die Kombinate sind natürlich der Grund für die
- >
- > "Boomregion Ostdeutschland". Blühende Landschaften!
- >
- > Man muß ja dem SpON Schreiberling Steffen Winter zugestehen, daß er ganz
- > wie in der Blut&Schweiß-Prosa des sozialistischen Realismus ein paar geile
- > Sätze eingestreut hat...

Im Westen nix Neues, DT, fuer solcherart von Prosa nahm auch dieses vorgebliche "Nachrichtenmagazin" Spiegel bereits vor Jahrzehnten geradezu Modellcharakter ein.

- > Nach jahrelanger Flaute entstehen in den neuen Ländern doch noch blühende
- > Landschaften: Die Industrie wächst überdurchschnittlich, die
- > Milliardeninvestitionen zahlen sich endlich aus.
- >
- > Unter seinen Füßen, im Hochofen 5 A, kocht der Rohstahl bei 1500 Grad.
- > Jürgen Schmidt, Ingenieur im Stahlwerk Eisenhüttenstadt, steht in 56 Meter

- > Höhe auf einem Gitterrost. Giftgas wabert in Schwaden aus dem
- > stählernen Ungetüm empor, schwitzend schiebt Schmidt seinen Helm in den
- > Nacken, streckt den Arm Richtung Osten. "Dort liegt unsere Zukunft,
- > alles stark wachsende Märkte."
- >
- > (Ich kann ihn gradezu vor mir sehen, den Arbeiterheld, wie auf den Bildern
- > früher in der Zone oder zT vor 15 Jahren noch in China:)
- >



> Richtig, DT, ein typisches Spiegel-Remake der 1950-er bis 1970-er Jahre fuer die demokratischen Werksgläubigen des "goldenen Westens". [[euklid]]

- > Wissenschaftler attestieren dem lang ersehnten Aufschwung beachtliche
- > Robustheit.

[[euklid]]

- > Dem zarten Pflänzchen kann selbst die derzeitige Flaute nicht viel
- > anhaben.

Ein zartes Pflänzchen mit beachtlicher Robustheit!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Dieser Emotionskerze fehlt jetzt eigentlich nur noch der kurze Verbalspot vom Neumann auf Schalke, und wir befinden uns mitten im "goldenen Pott". [[euklid]]

- > Die Hoffnungslosigkeit weicht einem frischen Optimismus

Ja, und Leistung soll sich wieder lohnen

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37793

Weitere Fragen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.09.2008, 22:51

> Hallo in die Runde,
>
> ich möchte heute mal das geballte Fachwissen hier befragen. Ich stehe vor
> einer Entscheidung und weiß einfach nicht, was ich tun soll.
>
> Wir sind vor kurzem aus D verschwunden...

Meinen herzlichen Glueckwunsch hierzu, Gaby!

> und haben jetzt noch eine Immobilie in HH, die wir seit Mai versuchen zu
> verkaufen...

Ich habe an dieser Stelle abgekuerzt.

Um in Eurem Fall die moeglichst beste Loesung bzgl. Eures vermutlich freistehenden 1/2-stoeckigen Einfamilienhauses in HH zu ermitteln, ist es zunaechst mal noch notwendig, dass Du hier noch einige ungefaehre Angaben darueber einstellst, was wie wo Eure zukuenftigen Refinanzierungs-Verhaeltnisse betrifft, also welcherart Einkuenfte/Einkommen aus welchen Aktivitaeten Eurerseits einerseits positiv zu Buche schlagen, fuer die Ihr ggf. andererseits negativer Weise mit Steuern/Abgaben belegt werdet usw.

In welcher Altersgruppe seid Ihr beide?

Wichtig ist es auch zu wissen, ob zwischen der BRDDR und dem Land/Staat Eures neuen Zuhauses ein sog. Doppelbesteuerungsabkommen besteht.


> viele Grüße
>
> Gaby

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37797

Congratulations and celebrations

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.09.2008, 23:48

> Hallo Tassie

Ahoi, Gaby!

> das ist leicht erklärt: Das Haus in HH (woher weißt Du da was über die
> Größe, passt!)

Ich habe dabei frei Schnauze gefuehlsmaessig geraten. [[zwinker]]

> ist schuldenfrei, d.h. wir hätten keinen Rest-Kredit mehr an der Backe.
> Steuerlich werden wir komplett in unserem neuen Wohnland behandelt, es
> existiert ein Doppelbesteuerungsabkommen.

Ok.

> Problem: Verluste aus Vermietung und Verpachtung aus einem Haus in D kann
> ich nicht mehr geltend machen, da das unser neues Land nicht akzeptiert.

Ok, aber es gibt sicherlich einige steuerliche Schnittstellen zwischen den beiden Staaten, die in jeweiliger Abhaengigkeit der legal-juristischen Stati gegenseitige wie beidseitige Verrechnungs-/Kompensations-Grundlagen fuer Steuerpflichtige bieten, weil ansonsten ein Doppelbesteuerungsabkommen per se und zusaetzlich in der Ausformung eines schweizer Kaese wenig Sinn macht.

> Haus aufmöbeln und vermieten wäre also in jedem Fall ein Verlustgeschäft.

Das wuerde ich jetzt an Deiner Stelle so nicht sagen, weil es bei der Verwertung des Hauses letztendlich auf dessen legal-juristischen Status ankommt.

> Die Einkünfte werden sich aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit
> ergeben und doch relativ hoch sein. Auf jeden Fall ermöglichen sie ein
> angenehmes Leben, sagen wir es so.

Congratulations and celebrations...

> Sie speisen sich aus unserer Firma in D, die dort auch bleibt.

Sauber, damit habt Ihr doch nach wie vor einen Hauptankerplatz in D, und daran laesst sich ggf. Euer Haus in HH auch steuertechnisch auf nicht voellig unkluge Weise anbinden.

> Wir aber sind wie gesagt in den Süden verschwunde
> und werden in Zukunft an unsere Firma Rechnungen über Dienstleistungen
> schreiben.

Alles klar.

> Huch - fragt man eine Dame nach dem Alter :-)) ?

Vor den Steuern hoert jede Hoeflichkeit auf! [[smile]]

Aber auch jede Gemuetlichkeit... [[zwinker]]

> Nun, ich bin 42 mein Gatte 53 und wir haben drei Kids im Alter von 14, 12
> und zwei Jahren.

Schoen!


Anhand Deiner Informationen denke ich nun mal etwas darueber nach und melde mich diesbeueglic postend in etwa 1-2 Wochen wieder.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37792

Teil-Bailout des BRDDR-Steuerzahlerdepps

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.09.2008, 22:11

Hi DT,

> Wer sich noch wundert, wieso die Grundbuchforderungen verkauft werden, der
> schaue sich das Gutachten von BCG für das BMF über True Sales an:

- >
- > Da wurde im Namen der Verbriefungsindustrie gefordert, genau das zu
- > erlauben. Und Ihr wundert Euch, wenn Eure Grundschulden weiterverkauft
- > werden. Asmussen, Steinbrück, BCG, TSI, die sitzen an der Quelle und sind
- > Mitverursacher...
- >
- > <http://www.rws-verlag.de/volltext-2004/04verbrief02.pdf>

Bei diesem Thema der Grundschulden als nicht-akkzessorische Sicherungsobjekte anstelle der Hypotheken von Immo-Finanzierungen gibt es einige Aspekte und Perspektiven, die ich vor allem aus Zeitmangel bisher nicht eingehender und tiefer recherchiert habe.

Adressiert sind bei dieser Angelegenheit alle jene Forderungen der GBs als Gläubiger aus Grundbuchsschulden, deren Finanzierungs-Kredite restlos getilgt oder abgelöst wurden. D.h. ohne dass seitens der einstmaligen Schuldner noch irgendwelche offenen kreditierten Verbindlichkeiten gegenüber den GBs bestehen, existieren aus einem Zeitablauf der letzten 2-3 Jahrzehnte vermutlich noch die weitüberwiegende Mehrzahl dieser Grundbuchsschulden "pro forma", als nämlich die Grundschuld anstelle der Hypothek in ständig wachsenden Umfängen als beliebtes Sicherungsobjekt seitens der GBs in Mode gebracht wurde.

Ganz klar, diese "pro forma" Grundbuchsschulden fasse ich zuersterst als ungeeignete Handels-Objekte der Verbriefungsindustrie auf, schliesse dabei jedoch nicht aus, dass diese Nicht-Eignungen über noch unsichtbare oder intransparente Hintertürchen vor allem dann aus den Ängeln gehoben werden könnten, wenn die Hüttenbräute der GBs in der BRDDR noch weitere Umfänge angenommen haben.

Jedoch, im Hinblick auf diese "pro forma" Grundschulden, welche in der Regel nach wie vor die einstigen Volumina von Immo-Finanzierungen in voller Blüte umfassen, frage ich mich schon seit geraumer Zeit, warum die GBs sehr stark auf deren unbegrenztes Fortbestehen erpicht sind und darauf drängen.

Den einstigen Immo-Finanzierern und "pro forma" Grundschuldner (hallo! aufwachen!) wird das unlimitierte Fortbestehen ihrer Grundschulden seitens der GBs vor allem mit den Argumenten versuesst, dass

- a) dem "pro forma" Grundschuldner jederzeit voellig "unbuerokratisch" innerhalb kuerzester Frist eine Kreditlinie bis zur vollen Hoehe der nach wie vor eingetragenen Grundschuld zubemessen und eingerichtet werden kann
- b) dass sich der "pro forma" Grundschuldner vor allem auch im Hinblick auf den vorherigen Absatz a) den teuren Loeschvorgang (crumbs of peanuts!) und ggf. die teuere Wiedereintragung (peanuts) auf diese Weise elegant sparen kann.

Moeglicher Weise gibt es noch weitere Argumentations-Zuckerstueckchen seitens der GBs, ich weiss es nicht.

In jedem Fall und auf alle Faelle muss jeder der "pro forma" Grundschuldner, soweit er das Loeschen seiner Grundschuld beabsichtigt, zunaechst als ersten Schritt bei seiner GB einen Loeschantrag stellen, um die fuer das Loeschen seiner Grundschuld unumgaenglich erforderliche Loeschbewilligung von ihr zu erhalten, mit der er dann beim zustaendigen Grundbuchamt das Loeschen seiner Grundschuld zu bewerkstelligen vermag.

Angesichts dieser Sachverhaeltnisse, die nach meinem gusto bis zum Himmel stinken, vermute ich nun nachfolgenden Sachverhalt.

Die GBs in der BRDDR stehen mit ihren Forderungen u.a. auf einem Fundament von qualitativ allerbesten Grundschulden "ante ex nihilo" (weil in derem Zusammenhang ueberhaupt keine Kreditvertraege mehr existieren und es deshalb keinerlei Risiken fuer die GBs wie auch immer gibt) in meinerseits vermuteten Umfaengen von -zig Milliarden wenn nicht Hunderten von Milliarden Euro,

die nichts, aber auch garnichts anderes als heisse Luft reinster Qualitaet darstellen!

Ich behaupte nun an dieser Stelle, dass die GBs in der BRDDR schon seit Jahrzehnten zu Lasten der zumeist voellig ahnungslosen Grundschuldner ihre Geschaefte mit deren "pro forma" Grundschulden betreiben, obwohl hierbei de facto keinerlei Forderungen und Verbindlichkeiten als Grundlage (mehr) vorhanden sind.

Solcherart "ante ex nihilo" Forderungen der GBs finden sich vermutlich u.a. auch im Pfandpool der GBs bei der BuBa (Pfaender allerbesten Qualitaet) im Hinblick auf die Repo-Vertraege bei den Geschaeften zwischen den GBs und der ZB.

Der Loeschantrag eines Grundschuldners seiner nur noch "pro forma" eingetragenen Grundschuld als allererster Schritt bei der jeweils involvierten GB zum Zweck der Grundschuldloeschung bei der Grundbuchbehoerde verfolgt allein das Ziel, exakt diese irgendwo irgendwie im Bankensystem aktivierte "pro forma" Grundschuld herauszufischen (z.B. moeglicher Weise aus dem Pfandpool der Repo-Geschaefte) und die dabei entstehende Finanzluecke anderweitig zu kompensieren/konsolidieren (z.B. mit einer frisch abgeschlossenen Neu-Grundschuld).

Das System der Loeschantraege dient den GBs als eine Notschaltereinrichtung fuer den Fall, dass innerhalb kuerzester Frist Abertausende von "pro forma" Grundschuldner ihre nur noch "pro forma" bestehenden Grundschulden zu loeschen gewillt sind, was im Falle einer ziemlich praekaeren und delikaten Geschaeftslage des Bankensystems in der der BRDDR dann endgueltig deren implosiven Crash zur Folge haben koennte: Peer S. laesst dann wahrscheinlich per Verordnung die Notschalter bei den GBs ziehen.

Das Loeschen ihrer "pro forma" Grundschulden wird seitens der GBs vermutlich immer nur einzelnen wenigen der "pro forma" Grundschuldner gestattet, aber niemals einer groesseren Menge oder sogar der gesamten Masse.

De facto hat m.E. die Enteignung der Masse der Immo-(Sub-)Eigentuemern in der BRDDR auf einer etwas mehr oder weniger freiwilligen Basis, diese genaehrt aus der Unwissenheit der "pro forma" Grundschuldner, bereits stattgefunden, und ob letztere ihre Enteignung nun schnallen oder nicht, das spielt keine Geige, man kann sie ja weiterhin in ihrem Eigentumsglauben belassen und muss ihnen ihre de facto Enteignung nicht unbedingt unter die demokratischen Nasen schmieren...

Die Verbriefungsindustrie wird also m.E. nicht fuer den Kampf an der Front der "pro forma" Grundschuldner benoetigt, denn an dieser Front ist m.E. die Enteignungschose bereits im Sinne der Staats- und Bankenmafia gelaufen, und den paar der clever entwischten "pro forma" Grundschuldner greifen sie auf eine andere Art und Weise an die unverbrieften Baelle, z.B. per solidarischem Teil-Bailout des BRDDR-Steuerzahlerdepps...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 39181

@Albert: wegen Grundschulden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.09.2008, 23:30

> Hi Tassie,

- >
- > hab unlängst auch ähnlichen Widerwillen bei meiner Bank erlebt, die
- > Grundschuld zu tilgen.

Ja, Albert, dann bist Du einer derjenigen, die genau dieses erst kuerzlich am eigenen Leibe erfahren durften!

Warum nur stellen sich Banken bei der Loeschung von Grundschulden so bockig und zickig an, obwohl es doch seitens der Grundschuldner keinerlei Verbindlichkeiten mehr gibt, weil diese saemtliche Kreditschulden zurueck bezahlt haben und voellig schuldenfrei sind!?

- > Die Konsequenz (nach meinem "Erfolg" sind jetzt 5 % mehr Dispozins sowie
- > eine Drittelung des Kreditrahmens. (da ich Gott sei Dank beides nicht
- > brauche ist es eher ein "schwebendes Problem" für zukünftigen etwaigen
- > Kreditbedarf)

Bitteschoen, da hast Du schon den Beweis meiner These auf dem Tisch!

Die Reduzierung Deines Dispo-Kreditrahmens bzgl. Deines Girokontos um 2/3 geht soweit voellig in Ordnung, weil Du Deiner Bank das bisherige Pfand Deiner nicht-akkzessorischen Grundschuld entzogen hast, dagegen ist nichts einzuwenden!

Jedoch weist die Marge eines um 5% hoeheren Dispozinses eindeutig darauf hin, dass die Bank diese Marge als Kompensation fuer die entzogene weil geloeschte Grundschuld kalkuliert, weshalb sich sofort die Frage stellt:

Was machte Deine Bank mit Deiner Grundschuld eines Schuldenstandes von anno dazumal, obwohl Du bereits seit laengerer Zeit ansonsten keinerlei Schulden mehr hast!?

Auf meine Frage sofort die Antwort: logisch, so wie ich bereits in meinem Vorbeitrag schrieb, betreibt Deine Bank mit DEINEN Grundschulden zu IHREN eigenen Gunsten Geschaefte, ohne dass Du davon jemals Kenntnis erlangst!

- > Ich habe einen weiteren Verdacht. Wird eine (nicht in Anspruch genomene)
- > Grundschuld möglicherweise als eine Art Eigenkapital vergleichbar einer
- > Bareinlage auf dem Sparbuch der Bank gebucht? Dann können die doch darauf
- > ein mehrfaches an Krediten geben oder ? Gibt es dan nicht diese
- > Mindestreservevorschrift von irgendwas zwischen 10 und 20 %. Das würde
- > doch heissen, das auf eine Grundschuld von 100000,- Euro im Minimum 500000
- > Euro Kredit gegeben werden können.

Die Mindestreserve liegt seit langem unter 10%, ich bin mir nicht sicher aber glaube an den aktuellen Satz von 6%.

Ich verstehe was Du meinst, zumindest tendenziell hast Du mit Deiner Ansicht auch vollkommen recht, und es muesste Dir wie Schuppen von den Augen fallen, sobald Du den Begriff des "Art Eigenkapital" mit dem Begriff des "Sicherungs-/Pfandkapital" auswechselst.

Deine "pro forma" Grundschuld diene ohne Dein Wissen als Pfand fuer alle solche anderen Kreditvergaben, denen es an geeigneten Sicherungskapitalien mangelte!

Mit anderen Worten und auf gut Deutsch: Du hast mit Deiner "pro forma" Grundschuld Deinen Kopf fuer irgendwelche anderen Kreditnehmerdeppen hingehalten, denen das richtig dimensionierte Eiereigentum als Sicherungspfand voellig fehlte und abgegangen ist.

> Das könnte auch eine Erklärung sein.

Ja.

Was meinst Du wohl, was in der BRDDR so alles passiert und abgeht, wenn alle solchen "pro forma" Grundschulden innerhalb eines kurzen Zeitraumes von meinetwegen 12 Monaten geloescht werden muessten?


Bedenke dabei, was mit allen solchen Krediten passiert, deren Pfand-Sicherungsrahmen wegen Unterkapitalisierung platzen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37678

Frische Aepfel und vermoderter Misthaufen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2008, 20:03

- > Für einen Honecker (der nie in seinem Leben etwas gelernt hatte; die
- > Dachdecker werden mir verzeihen); für einen Ceaucescu (der sich wie ein
- > Kaiser aufführte, obwohl er ein bettelarmes Land hatte) oder für die
- > anderen Führer der Parteien und deren erste und zweite und x-te
- > Sekretäre und die ganze Politbüro-Muschkoke sollten sie einen atomaren
- > Krieg riskieren ?
- > Sie haben wohl damals selbst eingesehen, dass sie weder finanziell noch
- > ideologisch in der Lage waren, einen militärischen Kampf zu führen.

Stark vermutlich JA, Zweistein, aber bei diesen Einsichten wurde sicherlich auch seitens oberster Ebenen nachgeholfen!

Es war ihre eigene Ideologie, die sie sukzessive schwaechte und letztendlich dann zu Fall brachte.

> Was sie nicht so recht wußten war die Tatsache,

Mag sein.

> dass auch der Westen nur das große Maul hatte

NEIN!

Zumindest in den 1960-er Jahren hatte "der Westen" im Gegensatz "zum Osten" vor allem auch aus ideologischen Gründen ganz erhebliches auf seiner Pfanne.

Die teilweise sehr langsame und schleichende Verlagerung des Pfanneninhalts auf das grosse Maul mit immer weniger substantiellen Hintergründen, der heimliche Substanzwechsel der westlichen Ideologie(en), begann erst im Verlauf der 1970-er Jahre.

> und wenn es ernst geworden wäre, seine Ratlosigkeit gezeigt hätte.

Ich denke nicht, dass noch im Zeitraum der Pershing II Nachrüstung in der BRD gegen Ende der 1970-er und Anfang der 1980-er Ratlosigkeit auf westlicher Seite geherrscht hätte, wäre der kalte Krieg aufgeheizt worden.

> Die Russen wußten, dass nicht einmal die Stasi-Getreuen für Honecker aufs
> eigene Volk geschossen hätten.

Eine wohl nicht zu belegende Behauptung, die Erwähnung des 17. Juni 1953 an dieser Stelle sollte dafür ausreichen.

> Und so blieb ihnen nur der Scherbenhaufen jahrzehntelanger falscher
> Parteigläubigkeit.

Sie hatten die unterlegene Ideologie zur Basis, ja.

> Sie hatten Marx eigentlich selbst nicht verstanden, sondern nur angehimmelt.

Wie immer war das der grossen Masse der mitlaufenden Ideologen vorbehalten, ja.

Jedoch, der Vergleich des heutigen Russlands mit der ehemaligen UDSSR ist m.E. ein Vergleich einer vollen Wanne mit frischen Äpfeln und - einem inzwischen völlig vermoderten Misthaufen.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37680

Der letztendlich sich findende Meister kann nicht nur sondern IST in der Regel der Duemmste und Staerkste,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2008, 20:19

> Worum es ging? Auch der Klügste findet seinen Meister. Der kann viel
> dümmer, aber dafür viel stärker sein:

...wobei wir wiederum beim Thema der BRDDR Staatsmafia angelangt sind.

Die ultimativ groesste Dummheit verbunden mit staerkster Macht.

> oder noch kürzer:
> Klugheit schützt vor Prügel nicht.

und hier ganz kurz:
Dummheit noch viel weniger!

> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37681

Gehen jetzt etwa der BRDDR Staatsmafia die bepudelten Gutmenschen-Aersche auf Grundeis? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2008, 20:50

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37686

Grosser Irrtum, Prinz! Nur die klugen Dummen sind sich immer sicher in ihrem Glauben,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2008, 23:04

...dass die dummen Klugen immer daran glauben, wo doch letztere in ihrem Glauben oftmals so voller Zweifel stecken, was erstere noch nicht einmal zu buchstabieren vermögen, weil der hierarchische Kameralismus auch hierbei keinerlei Spielräume fuer fallweise sinnvolle Variationen kennen kann und darf... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37459

Riesiges Energieloch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.09.2008, 00:50

- > Allerdings nahm ich später ein paar mehr Dinge zur Kenntnis, wie z.B die
- > feinen Staubwölkchen die dem Einsturz vorausgingen, die merkwürdigen
- > Erschütterungen, die wochenlang anhaltende Hitze im Fundamentbereich, die
- > gehörten Explosionen in den Kelleretagen durch den Hausmeister, die
- > herausgedrückten Wandplatten in der Lobby u.v.a. mehr, so daß ich dann der
- > Domino-Theorie nicht mehr folgen konnte.
- > Mir leuchtet auch der nahezu freie Fall nicht ein und das etwas unpassende
- > symmetrische Einstürzen.
- >
- > Fazit: Ich stehe der Spreng-Theorie sehr positiv gegenüber.

Hi nereus,

nur ganz kurz zum Thema jetzt: Vor geraumer Zeit habe ich in einer Studie aus dem Internet von einer Klein-Gruppe Energie-Experten gelesen, dass bei der offiziellen Pfannkuchen Implosions--Kollabierungs-Variante der beiden Tuerme ein riesiges und durch nichts zu erklärendes Energieloch klaffen wuerde, unterstellt man die Richtigkeit der offiziellen Darstellungen.

Mit anderen Worten, diese Experten errechneten den gesamten Energieaufwand, der dazu notwendig war, die beiden stehenden Tuerme in den kollabierten Endzustand zu bringen, und sie kamen zu dem schliessenden Ergebnis, dass allein die offiziell bekannten Energieen aus den Flugzeugeinschlaegen, Feuer durch Kerosin und elektrische Kurzschlusse sowie die bei der Implosion durch Fall freiwerdenden und einwirkenden Gravitationskraefte niemals dafuer haben ausreichen koennen, den auch ihnen im Detail bekannten kollabierten Endzustand zu bewerkstelligen und zustande zu bringen.

Es gibt also gemäss dieser Experten in der offiziellen 911-Variante ein "riesiges Energieloch" (woertliches Zitat aus der Studie bzw. dem Bericht ins deutsche uebersetzt), welches nur mit inoffiziellen und unbekanntem Energiefreisetzungsmassnahmen erklart werden kann - und muss.

Vielleicht findest Du in der Richtung noch etwas im Web, ich habe ein wenig danach gesucht und nichts mehr davon gefunden, will aber auch keine Zeit jetzt mehr dafuer verbraten...

> Inwiefern hier nur nukleares Material zum Einsatz kam, bleibt für MICH
> reine Spekulation. Möglich erscheint allerdings vieles.

Ja.


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37282

Geld? Tauschmittel?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2008, 01:14

> Das alles spielt nur physischem EM in die Hände
> denn anders als bedrucktes Papier oder auch Grundbesitz, bei dem das
> Katasteramt einen Eintrag im Grundbuch machen muß, um den Besitz
> nachzuweisen,

Den Besitz?

Du meinst wohl (Unter-)Eigentum!

> sind edle Metalle "Geld" an sich,

Edle Metalle "Geld" an sich?

Nein, aber willkommene Zahlungsmittel.

> ohne daß einer für die Schulden gradestehen muß oder die Rückzahlung

- > garantieren muß. Wenn ich einmal eine Zeitreise zurück zu den Hethitern
- > oder ins alte Ägypten vornehme oder in die Zukunft ins Jahr 4500, dann
- > nehme ich ein paar Maple Leafs mit, und ich bin sicher, daß es mir hier wie
- > da gut geht. Bei den Hethithern konnte man den Namen Peer nicht
- > buchstabieren,

Wie schaut's in Anatolien, in afrikanischen Krals, in Baelin Kreuzberg und weiteren Neuralgiepunkten in der BRDDR damit aus?

- > und seine Asche wird im Jahr 4500 bereits verrottet sein.

Wieso wird Peers Asche erst im Jahre 4500 verrotet sein?

Verrotet ist diese fleischgewordene Sozenruine doch heute schon!

- > Der Maple Leaf wird noch genauso glänzen, ohne eine Schicht Patina.
- >
- > Wenn Bargeld verboten wird, werden Gold- und Silbermünzen das Tauschmittel
- > der Wahl.

Wieso jetzt sehr rueckschrittliches Tauschmittel?

Ein willkommenes Zahlungsmittel ist es, was denn sonst!?

- > Ich empfehle Gangwolf, Peer und den ganzen EUSSR-Kommissaren,
- > einmal die Geschichte der DDR von 1980-89 zu lesen. Oppression und
- > Unterdrückung funktionieren NICHT, dazu ist selbst das
- > RTL-medienverdumtteste Volk noch zu schlau und findet Auswege um die
- > Kontrolle herum.

Ja, tief in der Schei..e richtiger Not kennt der Erfindungsreichtum keine Grenzen mehr, um dieses gesamte konglomerierte Staatsmafiabanditentum auszuhebeln und chronisch hohle Permanenzen schieben zu lassen.

- > Siehe auch Tauschhandel und Schwarzmarkt in den Jahren 1945-48.

Es gibt heutzutage einen grossen Unterschied zu diesem Zeitraum, aber auch zum Zeitraum 1980-1989 der DDR, und dieser grosse Unterschied findet sich in der inzwischen erheblich fortgeschrittenen Verfuegbarkeit von Technik.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37286

Erlaeuternder Nachtrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2008, 01:25

> > und seine Asche wird im Jahr 4500 bereits verrottet sein.
>
> Wieso wird Peers Asche erst im Jahre 4500 verrotet sein?
>
> Verrotet ist diese fleischgewordene Sozenruine doch heute schon!

Die Verrottung ist eine besondere Form zersetzender Verwesung und Faeulnis im Bereich der Nekrose.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Nekrose>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37289

Der gesteigerte Superlativ *unerträglichst* ist der Hyperlativ *merklochst* (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.09.2008, 01:37


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37256

Transformationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2008, 20:12

> Gottlob, dass wir den Schäuble haben
> der verhindert doch sowas, ODER?
>

> <http://www.bild.de/BILD/news/politik/2008/09/10/bka-chef-joerg-ziercke/al-qaida-hat-anschlaege-in-deutschland-angeordnet.html>

Die Al-Qaida, die globale Wiedervereinigung der ehemals BRD/DDR-deutschen RAF II/RAF III.

Wann kommt die nun dringend benoetigte Neuauflage des inzwischen stark veralteten sog. Celler Lochs?

Und auch mit der Transformation des Fallschirmspringers Juergen Moellemann im Jahre 2003 hat sich in solchen Angelegenheiten seit den bewegenden Transformationszeiten in der 2. Haelfte der 1980-er und der 1. Haelfte der 1990-er Jahre kaum etwas getan...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37253

Closed shop

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2008, 18:22

> [Kreditvergabe durch unsere Freunde, die Maschine](#)
>

SORRY

You are accessing the COMEDY CENTRAL Website from a country other than DE/AT/CH. Please understand that some of our content will be blocked for legal reasons.

Sie greifen von ausserhalb der Laender DE/AT/CH auf die Comedy Central Webseite zu. Aus rechtlichen Gruenden koennen wir Ihnen einige unserer Inhalte leider nicht zeigen.

Endlich mal wieder ein deutscher Sonderweg?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37259

Dummheit und Stolz wachsen auf dem gleichen Holz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2008, 23:12

> Deutscher Sonderweg? Gut erkannt, Deutschland und die Deutschen sind etwas Besonderes, sonderbar und Sonderlinge, überall

Ist sie nicht schoen, die deutsche Sprache, wie sie elegant den Bogen von den Besonderheiten zu den Sonderlingen spannt, Prinz?

> Auch wenn sich ein geborener Deutscher in welchem Winkel auf der Erde
> versucht zu verstecken,

Warum sollte ein gebuertiger Deutscher solches ueberhaupt tun, naemlich sich irgendwo zu verstecken, ausnaehmlich ggf. in der BRDDR mit ihrem inzwischen in die Abertausende gewachsenen Heer von machtpolitischen Gefangenen selbst?

> ja sogar, wenn er sich auf den noch nicht entdeckten Planeten der
> Milchstraße in einen Schützengraben eingebuddelt hat,

Das liest sich jetzt und hoert sich an wie "Krieg", womit wir beim Thema waeren.

Im Falle der Avisierung der fruehzeitigen Beseitigung meines jungen Lebens, fuer welches mein eigener Erzeuger - einer der begeisterten Anbeter der hoechstleistungskriminellen wie dekadenten Sozenikone Willy Brandt - des vor nunmehr ungefaehr 35 Jahren eine Erfolgspraemie i.H.v. DM 10000.00 ausgelobt hatte (mehr war ich wohl in diesem Zeitraum nicht wert), war meine damalige strategische und taktische Entscheidung angemessen wie ausreichend, meinen Gefechtsstand im gleichen Bundesland einrichtend zu belassen.

Ich war rundum darauf vorbereitet, denn noch wenige Jahre zuvor im Alter von 20 Jahren war mir seitens dieses meines Erzeugers entschieden beschieden worden: Solange Du nicht volljaehrig und 21 Jahre alt bist, KANN UND WERDE ICH MIT DIR UND DEINEM ZEUGS MACHEN WAS ICH WILL!

Er konnte und wollte, selbst weit ueber den Zeitpunkt meiner vollen Geschaeftsfaehigkeit hinaus (meine wirtschaftliche Selbstaeendigkeit erreichte ich mit 19 Jahren), jedoch war er nicht sehr erfolgreich, seine Plaene umzusetzen um seine gesteckten Ziele zu erreichen.

Im Falle der mit zumindest nicht unaehnlichen Plaenen ausgeruesteten Staatsmafia der BRDDR mit ihren gleichfalls zumindest nicht unaehnlich gesteckten Zielen, mal ganz konservativ ausgedrueckt, bedurfte/bedarf es auch im Hinblick der Lokation meines Gefechtsstands selbstverstaendlich wiederum den richtig angemessenen wie ausreichenden strategischen und taktischen Entscheidungen, um letztendlich die lange Strecke des erlegten staatsmafiosen BRDDR-Wildes zumindest der Ehren halber abschreiten zu koennen.

> ob bewohnbar oder auch nicht,

Es steht immer im Geschick eines grabenden Schuetzen, seinen schuetzenden Gefechtsstand bewohnbarer einzurichten als jegliche der gebotenen Heimeligkeiten der politischen Gefangenenknaeste und der Psycho-Anstalten im staatsmafiosen Irrengehege der BRDDR.

> ein Deutscher trägt überall die Gene von etwas Besonderen in sich

Zumindest das entdeckte 11-Millionen-Gen seitens eines Erforschers namens Daniel Goldhagen, stimmt.

> und zeigt dieses Merkmal auch mit Stolz.

Womit ich auf den Beitrags-Betreff zu verweisen ich mir erlaube.

> [[zwinker]]

Genau.

> Mit deutschem Gruß

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37254

...und die Beamtenstaatsmafia ins Pfaennchen, jedem das seine halt! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2008, 18:31

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37255

Gebranntes Kind scheut das Feuer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2008, 19:54

- > Jeder sollte doch mal selbst prüfen, wieviel Kapital(vernichtungs)
- > Versicherungen er selbst hat.

Bis ins Jahr 1992 hatte u.a. ich solche Dinge in hohem 6-stelligem Umfang (in jedem Versicherungsfall) vor dem DM-Komma schon seit fast 20 Jahren am laufen, in diesem Jahr wurde jedoch unsererseits dann radikal ALLES abgeräumt.

In diesen fast 20 Jahren flossen monatlich regelmaessig so um die 10 Prozent des verfuegbaren Haushalts-Nettoeinkommens in diese bereits laengerfristige vollsichere Kapitalvernichtungsmaschinerie (natuerlich wurde in diesem Zeitraum auch noch anderweitig Kapital akkumuliert).

NIIEEE WIEDER vollsichere Kapitalvernichtungsmaschinerie!

Ich wuerde KEINE Kapitalanlage mehr anfassen, ausnaehmlich eines eigenen selbstgenutzten Hauses jedoch NICHT in der BRDDR, die nicht innerhalb kuerzester Frist ohne Verluste liquidierbar ist, KEINE EINZIGE!

Dieses alles unter der Voraussetzung, als Nicht-Funktionstraeger des staatlichen wie privaten Maffiabanditentums mit einem senkrecht geraden Rueckgrat den eigenen Lebensweg gehend aus eigener Kraft bewaeltigen zu wollen.

- > Alles kuen digen (auBer die, die evtl. aus Gesundheitsgrunden nix mit
- > Todesfallabsicherung mehr bekommen).

Selbst dieser Fall rechnet sich nicht, ALLES kuendig en raet hierbei ein ordentlich gebranntes Kind.

- > Wenn einer mal die Rendite (mittlerweile Negativ-Rendite nach Infla)
- > nachrechnen wuerde, dann fielen ihm die Schuppen von den Augen.
- > Einzig die Risiko-, Berufsunfaehigkeits- und evtl.Pflege-Versicherung sind
- > angebracht.

Auch jegliche Art von Sach- und Risiko-Versicherungen wollen sehr gut ueberlegt sein, hierbei vor allem das Kleingedruckte und die Risikoausschluesse vor dem Versicherungs-Abschluss genau pruefen.

Aeusserst wichtig sind die Ueberlegungen des eigenen Schutzes vor ALLEN selbst abgeschlossenen Versicherungen, wie man im Falle eines Versicherungsfalles mit ggf. soagr langjaehriger Verweigerung der Versicherungsleistung diese Versicherungsbande gerichtlich zur vollen Leistung ZWINGT, ohne die heiss versicherungsgeliebten faulen Kompromisse eingehen zu muessen!

- > Versicherungen konnten noch nie mit Kapital umgehen.

Soweit es sich um das Kapital zu Gunsten ihrer Kunden/Klienten handelt: JA!

- > Ich selbst und viele meiner Bekannten haben alle diese

- > Papier-Schnipsel-Verträge gekündigt. Da ist es egal, ob da steuerfreie
- > Auszahlung draufsteht.

So ist es, der vermutlich groesste Lockvogel aller Zeiten war und ist der Begriff der "Steuerfreiheit".

- > Wenn eines Tages die Kasse leer ist, dann ist die Steuerfreiheit auch
- > nichts mehr wert.

Die Steuerfreiheit bringt nur dann etwas, wenn sie innerhalb kurzer Frist tatsaechlich realisierbar ist, ohne dass dieses wiederum negative Einfluesse auf andere Fristen ausuebt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 37113

Wieso Schwachsinn?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.09.2008, 00:13

- > Sorry, absoluter Schwachsinn, die normalen, üblichen Beamten denken nicht
- > so ...
- > und so weit planen die auch nicht.

Auf einen Massgrad irgendwelcher Planungen und/oder Denkerchen (sind die dazu denn ueberhaupt faehig, koennen die das ueberhaupt!?) eines normalueblichen Mitglieds des staatsnafiosen Beamtentums der BRDDR kommt es dabei ueberhaupt nicht an, J.!

Entscheidend allein dabei ist, dass die gesamte verbeamtete Staatsmafia auch hierbei wiederum einmal mehr zu ihren Gunsten und zu Lasten anderer unter vielgeuebter und daher wohltrainierter Veruntreuung von fremden Geldern abkassiert.

Auch in vorliegendem Fall agiert der verbeamtete Normalmafioso als profitierender Hehler, und ob dem das klar ist oder nicht spielt dabei keinerlei Geige!

Bis zum heutigen Tag ist bei den Themen der Leistungen und Beitrage im Hinblick auf die sozialen Risiken der Arbeitslosigkeit, Alter und Krankheit von SozialVERSICHERUNGSLEISTUNGEN die Rede, aber doch nicht von SozialVERSICHERUNGSKREDITEN!

- > Warum haben die z.B. alle eine übliche Lebensversicherung, wenn die soooo
- > schlau sind ?

Weil die verbeamteten Normalmafiosos damit seit jeher im jeweiligen JETZT ihre ohnehin mindere Steuerlast weiter nach unten zu druecken vermoegen bzw. vermochten.

Auch bei den "ueblichen" LVs gerade im Hinblick auf den Erlebensfall, was stets als eine Kapitalanlage gehandelt wird, werden erst am Schluss zum jeweils individuellen Pensionseintritt die Endabrechnungen geschrieben und ggf. auch Zahlungen geleistet.

Wer sagt Dir denn, dass dann ein jeder verbeamteter Staatsmafioso nicht solcherart verdampfter Gelder unbegrenzt steuermindernd auf seine Pensions- und sonstigen Bezuege in Ansatz bringen darf, soweit sie aus Verlusten von Kapitalanlagen herruehren?

Und wie sich im Gegensatz dazu die Bezieher von Renten um eine solche unbegrenzte Steuerminderung ihrer verdampften Gelder aus Kapitalanlagen elegant von seiten der verbeamteten Staatsmafia prellen lassen, dazu habe ich auch schon die passende Idee parat.

- > Und warum bremsen die nicht den Zuwanderungswahn
- > (mindert den zu verteilenden Kuchen und hungern dürfen die Hartzer nicht)
- > ?

Der Zuwanderungswahn ist reiner Staatskonsum in der Form der Internalisierung externer Kostenfaktoren, er garantiert die Vollbeschaeftigung der verbeamteten Staatsmafia und tendiert im Trend zur zusaetzlichen Schaffung von solcherart staatskonsumierenden Arbeitsplaetzen.

Diese staatsmafiose Konsumzeche zahlen natuerlich andere, zu deren Lasten auch diese staatsmafiose Veranstaltung in der Form laeuft, dass sie einerseits zu besonders angehobenen Leistungen fuer die Herstellung des Kuchens herangezogen werden, zum Ausgleich dafuer sind sie dann bei der Kuchenverteilung in Ecken und Keller weggesperrt.

Die Hungergefuehle von Hartzern ist eine sehr relative, individuelle und subtile Angelegenheit, und das sind auch im Gegensatz dazu die Armutsgefuehle der gesamten verbeamteten Staatsmafia der BRDDR.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 36866

Die Kette der nackten Maenner

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.09.2008, 18:13

- > Warum? Mit einer richtigen Insolvenz schauen auch die Gläubiger in die
- > Röhre, keine Schulden mehr .

Grosser Irrtum, Prinz.

Deine Ansicht mag fuer Insolvenzen in kleinen und kleinsten Umfaengen zutreffen, bzw. trifft zumindest gelegentlich auch tatsaechlich zu, aber doch nicht bei Insolvenzen mit Finanz-Volumina im Giga- oder Peta-Bereich!

> Einem nackten Mann kann man nicht in die Tasche fassen.

Schoen, richtig.

Was glaubst Du wohl was passiert, wenn bei einer solchen Giga-/Peta-Chose alle Glaebiger, von denen die allermeisten ihrerseits wiederum mit ihrer Besicherungsbasis auf dieser Giga-/Peta-Chose stehen, ultimativ wie definitiv ins Leere greifen!?

Richtig, den allermeisten Glaebigern rutscht dabei die Hose runter, in dieser ersten Folgestufe vermehrt sich die Anzahl der nackten Maenner rasant, von "keinen Schulden mehr" kann ueberhaupt keine Rede sein, ganz im Gegenteil...

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 36867

Wespentaille

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.09.2008, 18:49

> In Europa hingegen ist noch viel Luft, bis man in diesen Groessenordnungen
> ankommt, da koennen noch hunderte von Milliarden zusaetzhche jaehrliche
> Neuverschuldung generiert werden.

Grosser Irrtum!

Ad 1: Aufgrund der gegebenen Strukturen wird Europa niemals die Gelegenheit dazu haben, ueberhaupt in solche Groessenordnungen der Verschuldung zu stossen, weil die nun einmal dazu notwendigen Europa-externen Hilfsplattformen fehlen, die ihrerseits teilweise am Zerbroeseln und Zerbroeckeln sind.

Ad 2: Aufgrund des exogenen Zerbroeselns und Zerbroeckelns gemaess Absatz 1 entstehen bzw. sind bereits Europa-interne Reduktionen der Verschuldungsspielraeume entstanden, weil diese auf voll funktionierende Europa-externe Plattformen reflektieren, die jedoch so und in unterstelltem Umfang nicht mehr gegeben sind.

> Das ist zumindest Munition, die sich noch im Patronengurt befindet.

...der der europaeischen Wespentaille umgehaengt ist.

- > Ob es ausreicht, um rueckgehende private Neuverschuldungen auszugleichen
- > und sogar ueberzukompensieren, bzw neu zu iniitieren, das ist die grosse
- > Preisfrage. Wer die sicher beantworten kann, ist fein raus.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 36711

Oh jemineh, Prinz, Dein voller Ofenschuss jetzt! - Die Qualifizierung der beamteten Staatsmafia...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.09.2008, 01:16

...liegt bereits bei deren Geburt wie eingebrannt in ihren Genen, spaeter leben die das Ganze dann nur noch aus...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 36716

Nein, Prinz, das liegt allein an den Genen der verbeamteten Staatsmafia!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.09.2008, 02:01

- > Denn wenn das eine geht, Herr Programmierer, die automatische Erkennung
- > "Kein Text", warum dann nicht einem senilen Greis wie meiner einer nicht
- > dabei helfen, wenn dann doch ein Text hinzu geschrieben wurde, das oT
- > flugs wieder herauszunehmen, automatisch natuerlich? Das frage ich den
- > Programmierer dieser Forenseite. Vielleicht hat der werthe Herr aber auch
- > vor lauter Verzweiflung auf einen der ehrenwerten Berufe als Hutmacher

> oder Gärtner umgesattelt. [[zwinker]]

Das ist zumindest nicht ausgeschlossen, Prinz!

Frueher, so in der 1. Haelfte der 1970-er Jahre, da war diese Angelegenheit genau umgekehrt, und es sprach sich damals flugs herum: "Vor 6 Wochen war ich noch ein Maurer, Gaertner, Metzger, Baecker - und heute bin ich ein Proglammierer und verdiene viel besser! Mach's doch auch!"

Naja, in Kooperation mit akademisch leitenden EDV-Koryphaeen fielen die Leistungsergebnisse dann oftmals entsprechend aus...

Mich hat das damals meine ersten grauen Haare gekostet.

Und dann begannen die grossen praktischen Zeiten der auf Steuerzahlerkosten umfassend studierten Infernaliker und Datenverar...ungskaufleute, seither hat sich nicht sehr viel oder kaum etwas geaendert oder veraendert, und wie man sieht fallen wiederum die Ergebnisse entsprechend aus...

Bevor dann jedoch mein bereits ergrauter und schuetterer Haarwuchs endgueltig zu einer Vollglatze mutierte, habe ich die BRDDR entschlossen verlassen.

Die Moral von der GeCHichte?

Im staatsmafios verbeamteten Wachsfigurenkabarett der BRDDR belaesst "man" dem vollversklavten schwer arbeitenden und hart leistenden Steuerbueurger kulturdeutschen Hintergrundes zumindest langfristig noch nicht einmal mehr seine Haare auf dem eigenen Kopf.

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 36016

Personenkult - das ewige Lebensblut der Sozen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.09.2008, 07:45

> Hallo Prinz!

>

> Jetzt wirbelst Du aber einiges durcheinander.

Reine Tiktak, nereus!

> Der NATO-Doppelbeschluß stammt aus dem Jahr 1979 und da gab es die

- > „Ruhmreiche“ noch mit ihrem Politbüro dessen Durchschnittsalter auf
- > frische 83,7 geschätzt wurde.

Ja, voellig richtig.

Aus voellig nachvollziehbaren Gruenden war das Moskauer Politbuero in diesem Zeitraum geradezu unsaeglich erstarrt, verhaertet und verknorzt. Das hohe Durchschnittsalter der Apparatschiks war allerdings nur ein vorpositionierter Grund, die wahren Gruende lagen viel tiefer.

- > Menschenskinder, das war vor fast 30 Jahren!

Ich erinnere mich sehr gut.

- > Inzwischen ist das kommunistische Riesenreich freiwillig zerfallen, ein
- > Umstand denn gewisse Kreise merkwuendigerweise niemals zur Kenntnis
- > nehmen.

Merkwuendig ist das deshalb nicht, weil es diesen und in diesen Kreisen um etwas voellig anderes ging - und heute noch geht.

- > Welchen Beweis für Friedfertigkeit brauchst denn Du noch?

Selbst wenn Du saemtliche Lasttransportmittel dieser Welt fuer das Herankarren der Beweise zum Einsatz bringen wuerdest, es wuerde leider dennoch nicht ganz zureichen!

Die Gruende dafuer liegen fast offen auf der Hand.

- > Helmut Schmidt habe ich uebrigens sehr geschätzt und die damalige Lage hat
- > eine solche Strategie moeglicherweise erfordert.

Sie hat es definitiv erfordert, Schmidts damalige Position in dieser Angelegenheit wuerde ich alles andere nur nicht unterwuerfig nennen.

- > Unter anderem war es ja das „Totrueten“, was die Russen zur Umkehr
- > bewegte.

So ist es, und dieses "Totrueten" zeigte sich dann als ein sehr erheblicher Grund dafuer, dass die Russen ueberhaupt wieder zur Besinnung kamen.

- > Allerdings ist Aufruestung immer auch ein zweiseitiges Schwert, das mit
- > pauschalen Argumenten kaum zu erledigen ist, ohne das ich mich jetzt zum
- > Fuersprecher der Friedensbewegung empor schwingen will.
- >
- > Und schließlich war es nicht alleine der Doppelbeschluss, der Helmut
- > Schmidt zu Fall brachte, sondern u.a. auch die Rücktritte der FDP-Minister
- > bzw. die Differenzen in der Wirtschaftspolitik.

Der Doppelbeschluss war damals nur der vorgeschobene Grund innerhalb der gesamten Sozenpartei, um Schmidt endlich abzusaegen, und das SPD-Saegewerk war keinesfalls nur von Leuten der extremen linken Sozenecke besetzt, da war mindestens die halbe Partei mit von der Saege-Partie!

Lass es mich mal so sagen: letztendlich waren es personenkulturelle Machtspiele innerhalb dieser im Grunde seit je her bis in die Gene mit kriminellster Schwerstkorrption verseuchten Sozen-Partei namens SPD einschliesslich sehr wuerziger externer Anreicherungen identischer Ingredienzien-Machart, die Schmidt damals das Kreuz brachen.

Und es sind heutzutage zumindest groesseren Teils die voellig gleichen personenkulturellen Machtkreise, die die geradezu zitternd schei..ende Angst allein bei dem Gedanken voll im Griff hat, dass und wenn Berlin faellt, weil dann Wilhelm Busch zitierfaehig ist:

...jedes legt noch schnell ein Ei - und dann kommt der Tod herbei!

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 35502

Alles, weil...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.08.2008, 20:54

...der Begriff "Proletarier" den Kern der Dinge trifft, auch beim Thema des sog. Auslaenderhasses, dessen verstaendliche Grundlagen keinesfalls aus der Luft gegriffen sind, sondern dem Faktum der sehr massiven Proletariatszuwanderung gutmenschlich postulierter Kulturbereicherer in die BRDDR zugeordnet werden muessen.

Aber Du hast ja @Inge die gelbe Karte ausschliesslich wegen ihrer uebermaessigen und deshalb recht einseitig beitragenden Unausgewogenheit ihrer Form des Auslebens von Auslaenderhass hier im Forum moniert, es gibt gemaess Deiner diesbeueglichen Einlassungen keine anderen Gruende Deiner bewertend praemierenden Kritisierung.

Gut, im Sinne der Ausgewogenheit gerade auch im Hinblick auf die individuell beitragenden Forumsschreiber laesst sich Gelb fallweise durchaus vertreten.

Im Hinblick auf die Polarisierung @Telleyrands besteht kein Dissenz, er haette besser vor drohenden Zensurmassnahmen gewarnt, welche in der Regel gleichfalls aus uebermaessiger und deshalb einseitiger Unausgewogenheit bewertend praemierender Kritisierung erwachsen, Dir dabei jedoch das Anziehen dieses Schuhs explizit verwehrt.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 35553

Muttersprache

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.08.2008, 10:52

> > Aber Du hast ja @Inge die gelbe Karte ausschliesslich wegen ihrer
> > uebermaessigen und deshalb recht einseitig beitragenden Unausgewogenheit
> > ihrer Form des Auslebens von Auslaenderhass hier im Forum moniert,
> > es gibt gemaess Deiner diesbeueglichen Einlassungen keine anderen Gruende
> > Deiner bewertend praemierenden Kritisierung.
>
> und wenn man versteht es noch so anzuwenden, kann man nur noch mit der
> Zunge schnalzen, Respekt Tassie, und das als Australier - das beschaemt
> uns!

Auch wenn ich inzwischen seit weit ueber einem Jahrzehnt australischer Staatsbuerger bin, dennoch war und bin ich ein gebuertiger und langjaehrig gelernter Kulturdeutscher und werde das auch weiterhin bleiben, Imperator!

Beschaemt muesst Ihr jedoch nur dann sein, wenn Ihr zur richtigen Anwendung UNSERER Muttersprache nicht mehr faehig seid und nur noch Denglisch, Kanaksprak oder etwas anderes in dieser Groessenordnung aus Euch herausquetschen koennt.

Kleine nachtraegliche Korrektur des oben aus meinem Vorbeitrag zitierten Absatzes: statt "moniert" sollte es "praesentiert" heissen.

> Schreib mal ein Buch!

Das mache ich vielleicht auch noch, mal sehen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 35560

Amtsschimmel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.08.2008, 11:48

- > @Tassie: wo hast du das her?
- > Dieses eigentümliche Deutsch?

> > (...)

Meph, ich versichere Dir, DAS ist noch lange kein eigentuemliches Deutsch!

- > Ich meine, wo hast du das gelernt?
- > Etwa hier?

Wenn der Amtsschimmel wiehert . . .



> Das Werk lobt seinen Meister

...und ich lobe begeistert mit. [\[\[top\]\]](#)

Ja, Meph, bereits in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre erlernte ich aus damals fuer mich sehr aktuellen Anlaessen perfektes Amtsdeutsch.

Ich habe dann diese Faehigkeit optional dazu genutzt, nicht nur meinen jeweiligen Rechtsanwaelten quasi direkt in deren Federn zu diktieren (man ist sich selbst ja stets der allerbeste Rechtsanwalt!), sondern bei Bedarf vor allem die verbeamteten Herrenreiter aus den Saetteln ihrer variabel hohen Amtsschimmel jeweils individuell angemessen herunterzuholen. [\[\[smile\]\]](#)

Bitte bedenke dabei: zusaetzlich zu meinem erlernten Amtsdeutsch vermochte ich dabei auch noch auf meine langjaehrig wohltrainierten Sprach-Features in Deutsch, Latein, Englisch und Franzoesisch zurueckgreifen... [\[\[zwinker\]\]](#)

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 35165

Tom Dooley

verfasst von Tassie Devil [\[img alt="blue square icon"\]](#), Tasmania, Australia, 27.08.2008, 21:00

> Und genau das ist der Sinn der Regelungswut! Du bist immer schuldig (im
> Bedarfsfalle, den du nicht voraussehen kannst), egal was du machst!

Selbstverstaendlich ist der Bedarfsfall per se voraussehbar, Meph, denn ansonsten wuerde sich ja eine amtliche Regelungswut austoben, die keinen entsprechenden Ertrag fuer die Regulierer nach sich ziehen wuerde, was wiederum zur Folge haette, dass sie ihre Regulierungswut selbst zu finanzieren haetten!

> Also am besten Steuertaten vermeiden!

Mehr wie ICH bei diesem Thema seit etwa Jahresmitte 1994 durchziehe, laesst sich kaum noch bewerkstelligen.

Und so wie die weit ueberwiegende Mehrzahl der Kapitalisten den Kommunisten die Stricke liefert, an denen die letzteren die ersten aufhaengen, so werden die Regulierer an ihrer eigenen Regulierungswut aufgeknuepft.

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 35501

Das Mass der Dinge

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.08.2008, 19:27

@Tassie: Mal im Ernst! Und ausgerechnet im Beuteltierland gibts keine teuflischen Beutelschneider? (oT)

Doch Meph, selbstverstaendlich gibt es das auch hier, jedoch bewegt sich diese Angelegenheit fuer die Geschnittenen rundum in ertraeglichen Rahmen.

Im Hinblick auf die gesamten Umstaende bei der Beutelschneiderei geht es nicht um ihr Sein oder Nichtsein sondern ausschliesslich um den Massgrad deren Existenz.

Ich verzichte hier und jetzt auf Angaben von Details fuer vergleichende Massnahmen zwischen D und AUS, weil ich Dir nicht unbedingt die Traenen in Deine Augen zu treiben beabsichtige... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 35029

Ehre wem Ehre gebuehrt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.08.2008, 21:18

- > Russland erinnert, als eine zentrales Landmasse mit vielen Nachbarn,
- > mehrfach multipliziert, an Deutschland mit seinen vielen Grenzen. Und
- > was als Restdeutschland übrig geblieben ist, nachdem sich jeder Nachbar
- > und andere darüber hinaus an Deutschland seine Gelüste ausgetobt hatte,
- > natürlich immer mit einem gleichwertigen, starken Verbündeten im
- > Hintergrund, das ist aktuell zu bewundern.

Wieso ausgetobt hatte, Prinz?

Ich vermag darin nicht nur Vergangenheit erkennen, die Angriffe auf Rumpfdeutschland finden nach wie vor tagtaeglich statt, im Aeussern wie im Innern, vorwiegend jedoch in letzterem hinblicklich naehr und naechster Vergangenheit, weil das Aeussere seit langem stark verissen und zerfranst aufscheint.

Beim Austoben dieser Gelueste bekleckern sich die verbeamteten Kohabitativen nach wie vor mit Ruhm und Ehre nicht nur, nein, sie ueberhaeufen sich damit geradezu.

Anders haetten sich die Geluestigen wohl erheblich schwerer getan, um den Begriff der Gier zu vermeiden.

Deshalb, jedem das Seine, siehe Betreff.

> eisenherz


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 35164

Der Staatsmafia angemessen, nach DEREN Gottesdienst warten wie immer auf sie die Laternen ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.08.2008, 20:38

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34973

Kohabitative BBM

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.08.2008, 08:14

- > > Berlin: Wir haben eine relativ konstante Zahl von Intensivstraftätern.
- > > Auch die Zahl der erfassten Schwellentäter, die mit mindestens fünf
- > > einschlägigen Verfahren aufgefallen sind, ist bei rund 210 relativ
- > > konstant. Es gibt keine Zunahme der Jugendkriminalität, es geht immer um
- > > bestimmte Tätergruppen, die besonders gewaltbereit sind. Unverändert
- > > geblieben ist, dass rund 80 Prozent der Intensivstraftäter einen
- > > Migrationshintergrund haben. Davon hat etwa die Hälfte einen
- > > ausländischen Pass.

<http://www.tagesspiegel.de/berlin/Landespolitik-Jugendkriminalitaet-Zwangsehe-Gisela-von-der-Aue;art124,2598964>

- > Diese Straftäter dienen doch dazu, die Zahl der Beamten und öffentlich
- > Bediensteten auszubauen.

Das alles gehoert zum Thema der multiplen Kulturbereicherung, Meph!

- > Zu den 80% Intensivtätern kommen noch die Nichtintensivtätern mit
- > Migrationshintergrund.

Die Volumina dieser Kulturbereicherungstruppen duerften die Gruppe der Intensivtaeter vermutlich um einen 3-stelligen Faktor links vor dem Komma uebersteigen.

- > Mehr als die Hälfte der Beamten im personalintensiven Bereich Justiz,
- > Polizei und Sozialdienste dürfte somit ihre Stelle ziemlich direkt den
- > Migranten zu verdanken haben.

So sehe ich das auch, die kohabitativen Kulturbereicherungsmaßnahmen in der BRDDR.

- > Ebenso im personalintensiven Bereich Lehramt, bei 33% Migrantenanteil
- > unter den Sch+lern.
- > Wobei der Migrantenanteil die Personalintensität deutlich erhöht, genügte
- > zu meiner Zeit noch 1 Lehrer für 35 ABC-Schützen - und alle haben lesen
- > und Schreiben und rechnen gelernt -

Exakt Meph, in der 2. Klasse der Volksschule etwa Mitte der 1950-er Jahre waren wir 35 Mann hoch, naja, besser Jung-3-Kaese hoch. Ansonsten waren wir bis einschliesslich der 4. Klasse immer so um die 32-33 männliche Schueler, und es gab in dieser fuer mich letzten Volksschulklasse keinen einzigen Schueler, der nicht mindestens einiger Massen Lesen, Schreiben und Rechnen konnte.

- > benötigt man heutzutage 1 Lehrer + 1 Hilfslehrer + 1 Sozialarbeiter für
- > Klassen mit hohem Migrantenanteil.

Aha, und ist "man" vielleicht der kohabitativen Ansicht, dass solcherart massive Unterstuetzung etwa huelleft?

- > Wer wollte es bei soviel Stellensicherung den Beamten auch verübeln, dass

- > sie ihre Futterquelle und Stellensicherung keineswegs durch effiziente
- > Abschiebungsmaßnahmen veröden lassen wollen?

Ja, Meph, das ist ein durchaus verständlicher Aspekt im Interesse der Kohabitativen.

Stell Dir bloss mal die grosse amtliche Malaise vor, wenn effektive und effiziente Massnahmen dazu gefuehrt haben, dass die Abschiebungsraten nach mehreren Jahren im 2-stelligen Bereich links vor dem Komma rapide in den Bereich um 1% absacken, und die ersatzweise geschaffenen Neustellen der dann wohl Ex-Kohabitativen mit denkenden Taetigkeiten verbunden sind!

Das waere wohl die ultimative Subversiv-Revolution der Neuzeit in der BRDDR.

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34968

Hoch lebe die desinformative Spekulation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.08.2008, 07:12

- > Deine Plaudereien aus dem Nähkästchen sind für gewöhnlich nicht nur
- > unterhaltsam, sondern auch lehrreich. So auch dieses Mal - danke dafür!

Naja, Mitleser, bei dem Naehkaestchen unserer Forumsmutter ohne Brust handelt es sich tatsaechlich um eine Haferkrippe, wem es dennoch schmeckt, bon appetit!

Ich hatte einen etwas ausfuehrlicheren Beitrag als Antwort auf die hochspekulative Haferkrippe gepostet, bin jedoch beim Posten mit einem dicken Finger leider auf der falschen Taste gelandet, und wuuusch hat es gemacht. ;-(

Zum Neuerstellen des Beitrags habe ich jetzt echt keine Lust.

- > Was den vorliegenden Fall betrifft, so ist mir schon klar, daß es sich bei
- > Meldungen wie dieser, inhaltlich wohl kaum so zugetragen haben kann wie
- > geschildert,

Nein nein, gerade bei Behoerden kann sich der vorliegende Vorfall durchaus wie geschildert zugetragen haben, ganz sooo unwahrscheinlich ist das naemlich nicht!

Das kannst Du allein schon daran erkennen, dass gemaess der amtlichen Haferkrippe ein Netzwerkadministrator mit dem schwarzen Peter in der Hand einen Tritt in

den Hintern erhaelt, dass er fliegt.

Solches waere nach dem technischen Stand des Infrastructure Service Managements kurz nach dem Ende des WK II gerechtfertigt gewesen, jedoch in diesen heutigen Zeiten nicht mehr!

Was soll denn bloss dabei herauskommen, wenn ein "Netzwerkadministrator" als Infrastructure Engineer, der er ist, nicht nur das Change + Configuration Service Management zu stemmen hat, sondern auch noch Policy, Security und Auditing machen darf, und dabei ggf. seinen selbst fabrizierten Mist gleichzeitig auch noch selbst kontrollieren darf!?

So geht das einfach nicht, und bei mir haette es u.a. gemaess ISO 38500 ganz weit oben in der Behoerde oder noch darueber kraeftig eingeschlagen, aber doch nicht einen kleinen Netzwerkadmin zur Schnecke gemacht, der gemaess Anweisung seines Infrastructure Managers seit Jahr und Tag die Defaults der Hersteller faehrt, weil die Computerei und Netzwerkereie der Behoerde sonst noch moeglicher Weise viiiiel mehr Geld kosten wuerde...

- > daß es sich deshalb im besten Fall um einen Artikel in der
- > Boulevardpresse handeln muß oder daß mit ihm höhere Ziele verfolgt werden.

Letzteres ist wahrscheinlich auch so, weshalb die Sache mit den Daten auf dem verlorenen oder geklauten USB-Stick jedoch keinesfalls obsolet ist, sondern authentisch wohl zur Unterstuetzung der hoeheren Ziele beihelfen soll.

- > Welche das sind, darüber können wir, das Volk, nur spekulieren, da wir im
- > Normalfall nicht über ausreichend Informationen verfügen, um die vielen
- > kleinen Puzzleteilchen zu einem Bild zusammensetzen zu können.


Solange der Befueller einer Haferkrippe nicht selbst in die behoerdliche Enterprise des Betreffs involviert ist, kann er auch nur von sich selbst ausgehend auf andere spekulieren, zu mehr reicht es nicht...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34896

Laut knarrend oeffnet sich langsam das Tor der vasallierten BRDDR Schatzkammer, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.08.2008, 23:25

...und was erblicken wir, Hardy?

Richtig, zunaechst blicken wir das:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:MG3.jpg>

Dahinter, eigenhaendig am Abzug, erblicken wir z.Zt. die verbissene Visage einer Oberfilzlaus der Sozen:

http://en.wikipedia.org/wiki/Peer_Steinbr%C3%BCck

Im dienstlichen Einsatz muss er stets

<http://de.wikipedia.org/wiki/Headset>

tragen, denn:

JEGLICHES Repogeschaeft wird von seiner Schatzkammer massgeblich regelnd gesteuert, wer oder was sollte das denn sehr nachhaltig wirkend ansonsten tatsaechlich tun!?

Eine leere oder fast leere ZB ist nur dazu da, temporaer das Sachenrecht der bunt bedruckten Papier-Scheine in das Schuldrecht der nominalen Papier-Bank-Muenzen umzuwandeln, und wer glaubt, dass sich die BRDDR Staatsmafia ausschliesslich aus Steuer-Erpressungen, OM-Staatspapieren und ZB-Gewinnen kameralisierend "refinanziert", der irrt leider.

Wie kommt nun eine solche Oberfilzlaus wie zuvor dargestellt zu seinem Arbeitsplatz hinter dem MG in der Schatzkammer und zu dem dabei unumgaenglichen Kopfhoerer-Set als Hilfsmittel des vasallierten Controllings?

Richtig! - Nur ihre Kleider, ihre Parteiausweise, die System-Medien und viel fremdes Geld machen solche Leute.

Das viele fremde Geld braucht es nur wegen der System-Medien, und diese braucht es wiederum nur wegen des demokratisch-massiven Wahlurnenpoebels, die jede Staatsmafia-Zeche mit ihrem Malochen bezahlen...

Im uebrigen, es ist voellig wurscht, in wessen nominalem Eigentum eine ZB jeweils steht, allein entscheidend ist das MG in der Schatzkammer und der daran hantierende ferngesteuerte Schuetze. [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 35861

@Hardy: Korrektur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.09.2008, 06:07

Hi Hardy,

aktuell habe ich kaum Zeit zum Posten und Diskutieren, weshalb ich auf einen Beitrag an anderer Stelle mit dem Betreff "Rotkaeppchen, Lala Teletubby und der grosse boese Wolf" leider verzichten musste, dabei haette der grosse boese Wolf zur Abwechslung mal nicht das Rotkaeppchen gefressen. [[zwinker]]

- > Eine leere oder fast leere ZB ist nur dazu da, temporaer das
- > Sachenrecht der bunt bedruckten Papier-Scheine in das Schuldrecht der
- > nominalen Papier-Bank-Muenzen umzuwandeln, und wer glaubt, dass sich die
- > BRDDR Staatsmafia ausschliesslich aus Steuer-Erpressungen,
- > OM-Staatspapieren und ZB-Gewinnen kameralisierend "refinanziert", der irrt
- > leider.

Der grosse Irrtum, dem auch Du m.E. noch unterliegst, liegt in der Benutzung/Anwendung der Begriffe "Sachrecht" und "Schuldrecht" im Hinblick auf das GELD, voellig egal in welcher Form (Naturalien, Muenzen, Papier), Menge und Termin das GELD vom Zwingherrn mit der Waffe definiert und eingefordert wird:

JEDEM STeuerZahlungsmittel STZM, besser ASTM = AbgabenSchuldTilgungsmittel haftet Zeit seines gesamten physischen Lebenszykluses ein Schild mit dieser Aufschrift an: GUTSCHEIN - FORDERUNG AUF LOESCHUNG DER ABGABENSCHULD EX NIHILO DES ZWINGHERRN/MUENZHERRN!

Im Falle des ASTM/STZM der (nichtbilanzierenden sondern waffentechnisch kameralisierenden) Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn handelt es sich gleichfalls um Forderungen, die jedoch infolge des Charakters der "ex nihilo"-Schuld mit 180-Grad-Unterschied zu den Forderungen vom Schuldscheintyp als Forderungen vom Gutscheintyp ihre Wirkung genau entgegengesetzt entfalten.

Das ASTM/STZM liegt also bereits in der kameralisierenden Schatzkammer in seiner vollen Wertbluete.

Jede ZB, voellig unbesehen deren Eigentuemerverhaeltnisse (privat oder staatlich), ist ein bilanzierender Bankhybrid, der aufgrund einer finanziellen Erstausrustung bzw. Folgeausstattung(en) seitens seines/seiner Eigentuemers sowohl auf seine eigene Rechnung/Bilanz Finanzgeschaefte betreibt, wie er auch parallel hierzu als Emissions-/Remissions-Agent des ASTM/STZM der Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn taetig ist.

Zwischen beiden Taetigkeiten, eigene Finanzgeschaefte und Agent der Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn, wird in jeder ZB-Bilanz fein saeuberlich unterschieden, was wiederum den Umstand erkluert, warum eine ZB bilanztechnisch zwar insolvent jedoch solange nicht illiquide werden kann, wie dieses der Zwingherr/Muenzherr nicht wuenscht.

Nachfolgend nun als Beispiel die Buchungslupe bei der Entnahme von ASTM/STZM aus der Schatzkammer aufgrund eines Bargeldwunsches i.H.v. 10 Mio EUR Geldscheinen zwischen BuBa und GB:

1. Verminderung der ZB-Guthaben der GB um 10 Mio:

Passivseite ZB "Verbindlichkeiten an GB/ZB-Guthaben der GB": - 10 Mio
 Aktivseite GB "ZB-Guthaben/Verbindlichkeiten der ZB": - 10 Mio

2. Entnahme der Geldscheine aus Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn durch Agent ZB:

Abgriff Geldscheine in Schatzkammer i.H.v. 10 Mio

Passivseite ZB "Banknoten im Umlauf = ZB-Verbindlichkeit an Schatzkammer":
 + 10 Mio
 Aktivseite ZB (ungebucht) "Kasse Geldscheine Auslieferung an GB" + 10 Mio

3. Zustellung der Geldscheine seitens Agent ZB und Entgegennahme seitens der GB:

Aktivseite GB "Kasse Geldscheine": + 10 Mio
 Aktivseite ZB (ungebucht) "Kasse Geldscheine Auslieferung an GB" - 10 Mio

Die BuBa der BRDDR ist eine Art "Non-Profit"-Organisation, weil sie ihre jaehrlichen Gewinne sowohl aus Finanzgeschaeften auf ihre eigene Rechnung/Bilanz als auch aus ihrer Agententaetigkeit fuer die Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn an letzteren ueberwenden muss, dieser kassiert also auch die volle Seignorage.

Interessant ist auch der Blick auf die ZB-Steuer/-Zins (Diskont/Lombard). Gemaess @dottore gehoert dieser Zins zum Zinstyp 1 (ex nihilo), tatsaechlich wirkt dieser Zins in variabler Hoehe als ein Vakuumregulator auf das staendig fehlende ASTM/STZM "im Umlauf".

Den direkten Zugriff auf seine Schatzkammer hat der Zwingherr/Muenzherr zwar nicht, dafuer haelt er mittels seiner steuerlichen Willkuehrlichkeiten staendig seine Waffen gegen seine Abgabensklaven gerichtet und zwingt diese an seiner Stelle zum Schatzkammerzugriff... [[zwinker]]

 Gruss!
 TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
 denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 36147

Verhaeltnisse bei Gutschein und Schuldschein

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.09.2008, 04:55

> Hallo Tassie!

Hallo Hardy,

> > Der grosse Irrtum, dem auch Du m.E. noch unterliegst, liegt in der
 > > Benutzung/Anwendung der Begriffe "Sachrecht" und "Schuldrecht" im
 > > Hinblick auf das GELD, voellig egal in welcher Form (Naturalien, Muenzen,
 > > Papier), Menge und Termin das GELD vom Zwingherrn mit der Waffe definiert > > und eingefordert wird:
 > >
 > > JEDEM STeuerZahlungsMittel STZM, besser ASTM =
 > > AbgabenschuldTilgungsMittel haftet Zeit seines gesamten physischen
 > > Lebenszykluses ein Schild mit dieser Aufschrift an: GUTSCHEIN - FORDERUNG

> > AUF LOESCHUNG DER ABGABENSCHULD EX NIHILO DES ZWINGHERRN/MUENZHERRN!

>

> Warum so kompliziert? Den Gutschein hat doch der Zwingherr, er hat ihn

> sich zu meinen Lasten selber ausgestellt. Und ich muß das Abgabengut

> beschaffen.

> Warum nun diesem Abgabengut noch einen Gutscheinmantel umhängen?

Weil es sich bei jedem Abgabengut ganz genauso um eine Forderung handelt, dabei allerdings nicht um einen der ansonsten ueblichen Schuldscheine (z.B. einer Banknote) sondern um einen viel selteneren Gutschein. Das "Maentelchen" soll die tatsaechlichen Forderungsverhaeltnisse klarstellen.

> Wenn ich Dir ein Kilogramm Zucker schulde, dann hast Du den Gutschein und

> ich muß den Zucker beschaffen.

Nein, gerade umgekehrt stellt es die Verhaeltnisse richtig dar: DU verschuldest DICH bei MIR im Zucker, ICH halte DEINEN SCHULDSCHEIN, DU musst den Zucker beschaffen und MIR zurueck erstatten um DEINE SCHULD bei MIR abzuloesen.

> Wenn ich nun sagen würde, mein Zucker ist ein Gutschein, für den kann ich

> von Dir fordern, daß nach Übergabe meine Schulden bei Dir erloschen sind,

> dann hört sich das recht kurios an.

Ja, aber GENAU SO stellen sich die tatsaechlichen Verhaeltnisse zwischen dem Abgabenschuldner und dem Zwingherr/Muenzherr aus dessen Abgabenschuld ex Nihilo dar, und dieses Kuriosum sollte m.E. auch so benannt werden und stets gut sichtbar bleiben, um das Auftauchen von schraegen Ideen zu verhindern!

> > Im Falle des ASTM/STZM der (nichtbilanzierenden sondern waffentechnisch

> > kameralisierenden) Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn handelt es sich

> > gleichfalls um Forderungen, die jedoch infolge des Charakters der "ex

> > nihilo"-Schuld mit 180-Grad-Unterschied zu den Forderungen vom

> > Schuldscheintyp als Forderungen vom Gutscheintyp ihre Wirkung genau

> > entgegengesetzt entfalten.

> > Das ASTM/STZM liegt also bereits in der kameralisierenden Schatzkammer in

> > seiner vollen Wertbluete.

> Ja, die Schatzkammer muß nicht unbedingt bilanzieren, aber es schadet auch

> nichts. Die GmbHs des Bundes bilanzieren auch alle. Übersichtlicher ist es

> schon mit Bilanz.

Und unuebersichtlicher ohne Bilanz, daher erheblich besser fuer Mauscheleien.

> Schön einfach und übersichtlich, wenn es möglich ist. Und hier ist es

> möglich.

> Mit dem Geld werden Geldschulden beglichen, daß reicht aus, damit ist

> alles gesagt. Ob es sich dabei um Vertrags- oder um Abgabenschulden

> handelt, ist hierbei nicht wichtig.

>
>

> > Jede ZB, voellig unbesehen deren Eigentuemerverhaeltnisse (privat
> > oder staatlich), ist ein bilanzierender Bankhybrid, der aufgrund einer
> > finanziellen Erstausstattung bzw. Folgeausstattung(en) seitens
> > seines/seiner Eigentuemers sowohl auf seine eigene Rechnung/Bilanz
> > Finanzgeschaefte betreibt, wie er auch parallel hierzu als
> > Emissions-/Remissions-Agent des ASTM/STZM der Schatzkammer des
> > Zwingherrn/Muenzherrn taetig ist.

>

> Die ZB hat ein paar Extraprivilegien und besondere Aufgaben, die GBs nicht
> haben, ansonsten ist es eine recht normale Bank, ja.

>

>

> > Zwischen beiden Taetigkeiten, eigene Finanzgeschaefte und Agent der
> > Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn, wird in jeder ZB-Bilanz fein
> > saeuberlich unterschieden, was wiederum den Umstand erkluert, warum eine
> > ZB bilanztechnisch zwar insolvent jedoch solange nicht illiquide werden
> > kann, wie dieses der Zwingherr/Muenzherr nicht wuenscht.

>

> Ja, auch dieses Phaenomen entzaubert das Schatzkammer-ZB-Modell. Wenn man
> die Banknotenshow nicht auffuehrt, dann sieht man, bei wem die ZB die
> Schulden aus dem Banknotenumlauf hat, naemlich bei der Schatzkammer. Und
> selbstverstaendlich koennte dieser Glaebiger, der Staat, der ZB
> entsprechende Termine setzen und dann koennte die ZB auch illiquide werden,
> naemlich dann, wenn es ihr nicht gelaenge, die Geldscheine zum Termin durch
> ihre Geschaeftstaetigkeit zurueckzuzwingen.

>

> Die ganzen Kuriositaeten rund um die ZB kommen durch die Banknotenshow,
> laebt man die bleiben und benennt die Dinge beim Namen, dann ist alles sehr
> schoen uebersichtlich.

...und passt richtig, ja.

> > Nachfolgend nun als Beispiel die Buchungslupe bei der Entnahme von
> > ASTM/STZM aus der Schatzkammer aufgrund eines Bargeldwunsches i.H.v. 10
> > Mio EUR Geldscheinen zwischen BuBa und GB:

> >

> > 1. Verminderung der ZB-Guthaben der GB um 10 Mio:

> >

> > Passivseite ZB "Verbindlichkeiten an GB/ZB-Guthaben der GB": - 10 Mio

> > Aktivseite GB "ZB-Guthaben/Verbindlichkeiten der ZB": - 10 Mio

- > >
- > > 2. Entnahme der Geldscheine aus Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn
- > > durch Agent ZB:
- > >
- > > Abgriff Geldscheine in Schatzkammer i.H.v. 10 Mio
- > > Passivseite ZB "Banknoten im Umlauf = ZB-Verbindlichkeit an
- > > Schatzkammer":
- > > + 10 Mio
- > > Aktivseite ZB (ungebucht) "Kasse Geldscheine Auslieferung an GB" + 10
- > > Mio
- > >
- > > 3. Zustellung der Geldscheine seitens Agent ZB und Entgegennahme seitens
- > > der GB:
- > >
- > > Aktivseite GB "Kasse Geldscheine": + 10 Mio
- > > Aktivseite ZB (ungebucht) "Kasse Geldscheine Auslieferung an GB" - 10
- > > Mio
- >
- > Genau, der Teil mit der Aktivkasse der ZB wird nicht gezeigt, da immer
- > direkt aus der Kasse der Schatzkammer gebucht wird. Die ZB hat die
- > Aktivkasse der Schatzkammer als interne Kasse gleich in ihrer Buchführung
- > mit drin.

Ja, so schaut's tatsaechlich aus.

- > > Die BuBa der BRDDR ist eine Art "Non-Profit"-Organisation, weil sie ihre
- > > jaehrlichen Gewinne sowohl aus Finanzgeschaeften auf ihre eigene
- > > Rechnung/Bilanz als auch aus ihrer Agententaetigkeit fuer die Schatzkammer
- > > des Zwingherrn/Muenzherrn an letzteren ueberwenden muss, dieser kassiert
- > > also auch die volle Seignorage.
- >
- > Seignorage trifft's nicht, ein Muenzgewinn hat die ZB nicht, die holt ihre
- > Ertraege aus den Geschaeften mit den MFI's.

So meinte ich es nicht, sondern so:

1. Die ZB als Agent fuer die Verwaltung der Schatzkammer des Zwingherrn/Muenzherrn uebernimmt das Herstellungsmanagement der Geldscheine in ihre Regie, die dabei auftretenden Kosten bucht sie zunaechst zu ihren Lasten. Diese werden dann am Geschaeftsjahresende bei der Auskehr des ZB-Gewinnes an den Zwingherrn ueberwendet, weil diese Kosten den ZB-Gewinn um diesen Kostenanteil reduzieren, und genau hierbei "bezahlt" der Zwingherr/Muenzherr die Herstellungskosten der Geldscheine.

2. Die Seignorage wie auch den Gewinn aus der Geldschein-(Muenz-) "Verschlechterung" kassiert der Zwingherr/Muenzherr genau in dem Augenblick, wenn die Geldscheine ueber die unsichtbare interne

Geldschein-Aktiva-Kasse der ZB geroutet in der Geldschein-Aktiva-Kasse einer GB erscheinen.

- > Wenn die MFI's Geld ausgezahlt haben wollen, dann schuldet die ZB nur um,
- > vorher hat die ZB die Schulden beim MFI, nach erfolgter Auszahlung bei der
- > Schatzkammer, bei dem Vorgang fällt kein Gewinn an.

Kein Gewinn bei der ZB, ja, jedoch Gewinn beim Zwingherr/Muenzherr, siehe oben.

Der tolle Trick in wesentlicher Verbesserung im Hinblick auf die "Muenzverschlechterung" fruereherer Zeiten liegt doch darin, dass es bei den heutigen Geldscheinen im untersten Material-Qualitaetsstandard einerseits keine feststellbare Verschlechterung mehr geben kann, jedoch andererseits die staendige Druckerhoehung der Abgabepresse diese Geldschein-Verschlechterung zu Gunsten des Zwingherrn/Muenzherrn realisiert.

- > > Interessant ist auch der Blick auf die ZB-Steuer/-Zins (Diskont/Lombard).
- > > Gemaess @dottore gehoert dieser Zins zum Zinstyp 1 (ex nihilo),
- > > tatsaechlich wirkt dieser Zins in variabler Hoehe als ein Vakuumregulator
- > > auf das staendig fehlende ASTM/STZM "im Umlauf".
- >
- > Für mich ist der Reposatz keine Steuer sondern Usura. Die ZB zwingt
- > niemanden, mit ihr Geschäft zu machen. Aber ok, es liegt so nahe an einer
- > Steuer, da ja anders nicht an das Geld heranzukommen ist, meinetwegen auch
- > Zinstyp 1.
- > Ansonsten ist die ZB aber auf geschäftlichen Erfolg angewiesen, sowas kann
- > dann auch mal schwer schiefgehen. Dann muß der Papa helfen.

Mir ist nicht bekannt, dass der Abgabensklave auch Papa ist! [[zwinker]]

- > > Den direkten Zugriff auf seine Schatzkammer hat der Zwingherr/Muenzherr
- > > zwar nicht, dafuer haelt er mittels seiner steuerlichen
- > > Willkuehrlichkeiten staendig seine Waffen gegen seine Abgabensklaven
- > > gerichtet und zwingt diese an seiner Stelle zum Schatzkammerzugriff...
- > > [[zwinker]]
- >
- > Ja, die Kundschaft bleibt bei der ZB nicht aus, dafür wird gesorgt.
- >
- > Zum Zugriff auf das Geld in der Schatzkammer noch. Weissgarnix hatte
- > [im Eröffnungsbeitrag](#)
- > als eine Aussage von Wray/Lerner zusammengefaßt:
- >
- > "der Staat muß ich in SEINEM Geld keineswegs verschulden, um es in Umlauf
- > zu bringen."
- >
- > Genau so ist das, wenn der Staat direkt auf die Schatzkammer zugreift,
- > dann ist eine Verschuldung nicht nötig. Wie wir sehen, kann der

- > Staat sich aber in seinem Geld verschulden.
- >
- > Und das die heutigen Geldscheine keine Banknoten sind, sieht man auch in
- > diesem Fall, denn diese direkt durch den Staat emittierten Geldscheine

Du meinst "...direkt durch Veranlassung des Staats seitens der ZB seiner Schatzkammer entnommen und von ihr emittiert..."

- > bräuchte die ZB bei sich natürlich nicht als Schulden zu buchen, da die ZB
- > dadurch überhaupt keine Schulden hat. Niemand könnte mit den Geldscheinen
- > bei ihr auftauchen und etwas fordern, weil er Geldscheinhalter ist.
- > Repoerträge könnten mit diesen Geldscheinen selbstverständlich erfüllt
- > werden.
- > Das hat aber überhaupt nichts mit Forderungen aus Banknoten zu tun.

Ja.

- > Das Schatzkammer-ZB-Modell paßt auf alle erdenklichen Geschäftsfälle
- > ausgezeichnet, jedenfalls habe ich noch keine Schwachstelle finden könne.

Ich sehe auch keine.

- > Lieben Gruß nach ganz weit unten
- > Hardy

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34624

Bodenstaendig

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2008, 10:25

- > Sa: Standard-Brief von Diba, mit Festgeld-Vertrag für EIN Kind (obwohl bei
- > der Hotline stets von beiden Kindern die Rede war)

Vermutlich war die Taste mit der 2 bei der Schulung noch nicht dran...

- > Konten werde ich demnächst alle auflösen.


Eine bodenstaendig vernuenftige Loesung, diese Aufloesung!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34613

2 Beamte und 1 Ventilator

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2008, 07:24

- > Ich habe das nur reingestellt, um die typisch korrupte Argumentation von
- > Beamten zu verdeutlichen.
- >
- > Mit dieser Nebelkerzenwerferei muß sich jeder vertraut machen, der mit
- > Beamten argumentiert.
- > Demnach sind 2.380 Euro weniger Geld als 2.120 euro.
- > Vermutlich sind auch 45 Beitragsjahre eine kürzere Zeit als 40
- > Dienstjahre.

...und wahrscheinlich ist das Aushoehlen der sich geradezu erbaermlich ausnehmenden Beamtenpensionen sowieso nur rein subversiven Neidinstinkten allerunterster Schublade zuzuordnen, Meph!

Das Argument des Neids jedoch ist seit eh und je der Mantel oder die Decke der Korruption, die damit verdeckt werden soll, in diesem Falle einmal mehr ein astreiner staatsmafioser Betrug.

Man lasse sich am besten einmal ganz langsam auf der Zunge zergehen:

Waehrend der Beamte bereits nach Ableistung von 40 Dienstjahren zunaechst ueber einen Zeitraum von 5 Jahren seine ohnehin hoehere Pension aus Altersgruenden dienstbefreit kassiert, darf der Angestellte in diesem um 12,5% verlaengerten Dienstzeitraum von 5 Jahren weiterhin seine Knochen dienstlich verschleissen und dabei kraeftig seine hoeheren Steuern und Abgaben abdruecken, um nach diesen 5 Jahren verlaengerter Dienstzeit zum fairen Ausgleich sich mit erheblich weniger Rente fuer den Rest seines Lebens abfinden zu muessen.

Ganz grosse Klasse, dieser "Sozialstaat" BRDDR!

Unterstellt man einmal dem Pensionaer sowie dem Rentner das Erreichen des gleichen Lebensalters, was infolge der um 12,5% laengeren Dienstzeit in erheblichem Zweifel steht, dann errechnet sich allein der geldwerte Vorteil des pensionierten Beamten aus diesen 5 Jahren locker i.H.v. weit ueber EUR 100000.00, i.W. Einhunderttausend.

Darueber hinaus ist der Angestellte Zeit seines Lebens Opfer der staatsmafios induzierten monetären Inflationsentwicklung, weil sich seine Rente aus seinen gesamten Beitragsjahren errechnet und bemisst, darunter auch die früheren Jahre längst vergangener Zeiten mit erheblich geringeren Einkommen und Beiträgen, wohingegen der Beamte Zeit seines Lebens von dieser Inflationsentwicklung profitiert, weil sich u.a. die Höhe seiner Pension nur nach dem Mittel seiner letzten 3! Dienstjahre bemisst.

Bei den nachfolgenden prozentualen Erhöhungen der Pensionen und Renten zeigt der pensionierte Beamte dem verrenteten Angestellten nochmals seine beiden hoch erhobenen langen Mittelfinger!

Ganz grosse Klasse, dieser "Sozialstaat" BRDDR!

Jedoch, bei allen diesen Diskussionen, die letztendlich ausschliesslich Gelder und Zeiten von Beamten und Angestellten fokussieren, bleiben andere erhebliche Vorteile für Beamte und Nachteile für Angestellte völlig ausserhalb jeden Betrachtens.

Darunter zählen z.B. alle Risiken, die mit dem Erhalt des Arbeitsplatzes in direktem und indirektem Zusammenhang stehen, aber auch solche Risiken, die sich nach dem Verlust des Arbeitsplatzes aufstellen.

Letztendlich stellen sich jedoch die Fragen nach den tatsächlich erbrachten sachproduktiven Leistungen der Beamten und der Angestellten im Hinblick auf deren Effektivität und Effizienz während ihrer Dienstzeiten.

Vermutlich setzt sich hierbei das Wurfspiel mit den Nebelkerzen der in typisch korrupter Argumentation besttrainierten Beamtenschaft der BRDDR fort, denn analog zum bestmöglich verschwiegenen und vernebelten Herauszug von Vorteilen beim Thema Geld und Zeit wie zuvor dargestellt, lassen sich natürlich auch auf gleiche Weise erhebliche Vorteile beim Erbringen sachproduktiver Leistungen bewerkstelligen und deichseln.

Hierbei könnte ich mir durchaus vorstellen, dass z.B. allein die Trägerschaft des Begriffs der "Verantwortung" im bürokratisch streng vorschriftlichen Beamtengerüst als hochwertige sachproduktive Leistung zu bewerten ist, wahrscheinlich betrifft diese Handhabung generell jeglichen Komplex verwaltungstechnischer Natur und Charakteristik, wozu der primär dafür geborene Leistungsträger das Beamten-Gen in sich tragen muss.

Aber auch in den dienstlichen Einsatzfeldern zeigt sich m.E. ein erheblicher mit Vorteilen oder Nachteilen behafteter Unterschied für die verbeamteten und angestellten Dienstknochen einerseits wie andererseits, ob sie häufig mit einem schweren Wasserwerfer unter dem Arm innerhalb brennender Gebäude herumfuhrwerken müssen oder am TLF lehrend die laufenden Motoren, den Sprechfunk und den Druck auf den Wasserventilen zu überwachen sowie das Ventil der Bierzapfanlage zu bedienen haben...

Ich glaube nämlich nicht daran, dass ausgerechnet dem Beamtentum der BRDDR die tradierten Sprüche "Hanemann geh' Du voran!" und "Wer die Arbeit kennt und sich nicht drückt, der ist verrückt!" unbekannt sind, zumal bekannter Weise in einem Dienstraum mit 2 Beamten und 1 Ventilator stets nur der letztere arbeitet...
[[zwinker]]

Ganz grosse Klasse, dieser "Sozialstaat" BRDDR!

> Literaturempfehlung dazu:

[Wie man mit Fundamentalisten diskutiert, ohne den Verstand zu verlieren.](#)

>

> Grüß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34622

Nein, Meph!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2008, 09:44

Korrupt bedeutet eigentlich verdorben, eine korrupte Beamtschaft
> ist also eine Beamtschaft, die nicht dem Bürger, sondern ihrem
> Eigeninteresse dient.

Eine korrupte Beamtschaft dient dem Staat (Staatsdiener), dabei und damit verfolgt sie ihre Eigeninteressen bis zur unsäglichem Masslosigkeit, welche wiederum die Korruption fundiert.

Der Buerger ist immer zu verwaltendes Objekt der Staatsverwaltung mit ihrer Beamtschaft, weshalb er fuer das Beamtentum zwecks dessen Verwaltung da ist, das Beamtentum hingegen ist fuer den Staat zwecks dessen Machtausuebung da.

Was hatte ich neulich in einem Beitrag unserer eisernen Forumsmutter ohne Brust gelesen?


Der Beamte dient dem Buerger und ist fuer ihn da!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Vom Begriff des "Staatsdiener" fuer den Beamten hast Du sicherlich schon gehoert, Meph, aber wie schaut's denn damit beim Begriff des "Buergerdiener" aus?

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich lach' mir noch 'nen richtigen Ast!

Auch an diesem Beispiel kannst Du m.E. recht gut studieren, wie intensiv stark die Ausduenstungen solcherart Kulturbereicherung a la Baelina Kroitzbaeg zunaechst tief in die Haut einziehen, um sich danach vom Kreislauf bis zur designten Senke weitertransportieren zu lassen... 

> Gruß Mephistopheles


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34630

Ja, Meph, Du hast voellig recht,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2008, 11:16

- > Das Original ist doch noch immer viel schöner!
- >
- > [gegenüber](#)
- > [Beamten und anatolischen Migranten haben die deutschen Bürgerlichen eine](#)
- > [Bringeschuld](#)

...ich habe diese originale Feststellung schon weidlich genossen! [[smile]]

Wirklich einmalig, diese hochgepaepelte Konkurrenz hausmacher Art im eigenen Hause! [[smile]]

Beide, die Beamtenschaft wie die zur Kulturbereicherung eingeladenen Anagranten, buhlen konkurrierend um das Gebrachte der Bringeschuld der deutschen Buergerlichen, welches im Gefolge der Banken- und Kreditkrise auch in der BRDDR in nun immer rascher zunehmenden Umfaengen zusammenschnurrt und verdoerrt wie ein fetter Regenwurm in Spaniens praller Sommersonne...


> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34460

Manch einer schliesst halt staendig...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.08.2008, 02:32

- > Hallo Prinz
- > ..was bewegt Dich denn zu dieser kuriosen Annahme???

- >
- > > Das Problem ist genauso unlösbar wie der Mensch ein Irrtum der Natur ist,
- > > weder ein richtiges Tier noch ein vollendetes Verstandeswesen.
- >
- > Der Mensch ist das höchst entwickelte Wesen, nur als Mensch hast du die
- > Möglichkeit zu Gott aufzusteigen und dich von dieser momentanen Illusion
- > zu befreien. Dazu braucht es keine Religionen. Was das jeweilige
- > Individuum daraus macht, ist eine andere Sache

...von sich auf andere und schafft dann daraus ein vielfach allein seelig machendes kollektives Bewusstsein. [[zwinker]]

Mein eigenes individuelles Bewusstsein hat seiner kollektiven Ausrichtung zuweilen recht erfolgreich widerstanden, und vielleicht ist genau das der Hauptgrund fuer mein seit langer Zeit vollendetes Verstandeswesen, dessen Auspraegung bereits zu etwas fortgeschrittener Jugendzeit sich zur Aufnahme neuen Wissens und neuer Erkenntnisse allzeit bereit hielt.

Dazu habe ich dann weder freiberufliche noch verbeamtete Kopfgaertner gebraucht, und insbesondere den letzteren wird solches stark vermutlich ein ewig Raetsel bleiben, weil in deren verbuerokratisierten Selbstlaeufer-Konsumstrukturen das vollendete Verstandeswesen per Amtseid in hierarchischer Aufteilung kollektiv geordnet ist.

> Gruss Satsangi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34297

Schweinereien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.08.2008, 20:50

- > Das Schwein wurde von gewissen Religionen und Herrschaftssystemen
- > diskreditiert, weil es die Unabhaengigkeit des emanzipierten Mannes
- > bedeutet. Unabhaengigkeit von Lebensmittelmarken und "staatlicher"
- > Hungerhilfe, die letztendlich immer sehr teuer ist.

Eine sehr interessante Sichtweise, Taxass, an der durchaus etwas dran ist, ich muss schon sagen!

Bisher habe ich die Diskreditierung des "unreinen" Allesfressers Schwein ausschliesslich darauf zurueckgefuehrt, dass dessen breiteste Menuekarte bei seiner Nahrungsaufnahme unter angelegentlich gegeben Umstaenden zu Fleischkonsistenzen fuehren koennte, welche letztendlich schwere Massenerkrankungen bei der

menschlichen Population zur Folge haben.

Ueber die unmittelbaren wirtschaftlichen Folgen einer unter der maennlichen wie weiblichen Bevoelkerung grassierenden Seuche muessen wir nicht diskutieren, sie koennen bis zu deren vollstaendigen Ausrottung fuehren.

Im Falle einer solchen Massenseuche geht natuerlich die relative Unabhaengigkeit der emanzipierten Maennerschaft weitestgehend floeten, weil sie die Seuche als ihre Sklaven treibt, jedes angelegte Herrschaftssystem schaut bei solchen wirtschaftlichen Verhaeltnissen natuerlich voll in die Roehre.

Es muss also im Interesse des unmittelbar direkt "Man-Farming" betreibenden Herrschaftssystems im Hinblick auf seinen Machterhalt liegen, solche Massenseuchen in der Bevoelkerung tunlichst zu vermeiden, weil es ansonsten Essig mit dem Machterhalt waere, ergo reduziert das Diskreditieren des Verzehrs von Schweinefleisch dieses Risiko.

Parallel und gleichzeitig mit dieser Diskredition erfolgt aber auch das Ausschalten einer die menschliche Urschuld bedienender fleischproduzierenden Recyclingsystem-Alternative, deren Flexibilitaet einerseits das Management und die Kontrolle seitens des Herrschaftssystems in seiner machterhaltenden Rolle als populaerer Sklaventreiber verhaeltnismaessig stark erschwert, und andererseits die Unabhaengigkeit der emanzipierten Maennerschaft vom versklavend gaengelnden Herrschaftssystem staerkt.

> Es lebe das Schwein! Es sterbe das Schwein! zu unser aller Wohl.

Jo, dees kimmt scho na, dees passt scho!

> Gruss Taxass

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34401

Schweinishche Massenseuchen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.08.2008, 11:39

> >
> > Bisher habe ich die Diskreditierung des "unreinen" Allesfressers Schwein
> > ausschliesslich darauf zurueckgefuehrt, dass dessen breiteste Menuekarte
> > bei seiner Nahrungsaufnahme unter angelegentlich gegeben Umstaenden zu
> > Fleischkonsistenzen fuehren koennte, welche letztendlich schwere
> > Massenerkrankungen bei der menschlichen Population zur Folge haben.
>

> Hallo Tassie,
> Kennst Du Beispiele für Massenseuchen durch Schweine?

Davon ist mir nichts bekannt, ich habe noch nie davon gehoert, Taxass!

Mein Nichthoeren darueber muss aber nicht viel heissen, ich wuerde mich beim Thema als blutigen Amateur bezeichnen.

Natuerlich, Spulwuermer, Trichinen u.ae. Getier im Fleisch von befallenem Vieh, darunter zaehlen ja nicht nur die Schweine, sind fuer den Menschen nur dann eine Gefahr, wenn er das kontaminierte Fleisch in rohem oder nicht ausreichend gegartem Zustand durch kochen, backen, braten verzehrt.

In rauhen Zeiten unter weitgehend unhygienischen Umstaenden koennte solcherart verseuchtes Fleisch m.E. Massenerkrankungen und erhoelte Morbiditaet in schon etwas groesseren Umfaengen unter der Bevoelkerung verursachen.

Bakteriologischer und virologischer Befall von Vieh ist ein ziemlich aehnliches Thema, was sich z.B. hinter dem Begriff der Schweinepest verbirgt, das ist mir jetzt aus dem Stehgreif heraus allerdings nicht bekannt.

Jedoch, auch im Hinblick auf den fuer Menschen ungeeigneten Genuss solcherart verseuchten Fleisches ist m.W. in der Regel durch ausreichendes Garen insofern beizukommen, dass dessen Verzehr dann keine Massenseuche in der Bevoelkerung zu verursachen vermag.

Soweit mir bekannt ist besitzen Schweine ein qualitativ sehr hochwertiges immunologisches Abwehrsystem im Vergleich zu anderem Vieh, welches ihnen eine vergleichsweise sehr hohe Resistenz gegen Erkrankungen verleiht, was sich allerdings dann als nachteilig im Hinblick auf den menschlichen Verzehr erweisen kann, wenn das schweinishche Immunsystem bei Erreger-Befall lediglich neutralisierende jedoch keine abtoetenden Wirkungen vollzieht, i.e. das befallene Schwein dient dem Erreger nur als symbiotischer Zwischenwirt, ohne dass dabei beide Symbiosanten, Schwein wie Erreger, irgendwelche Schaeden davontragen.

Im Hinblick auf die Diskreditierung des Schweinefleisches fuer den menschlichen Verzehr muss natuerlich auch der Zeitpunkt bzw. Zeitraum deren religioeser Verkuendung bedacht bzw. beachtet werden, und unterstellt man dabei etwas mehr oder weniger die offiziell gehandelten Geschichtszahlen hierbei zustaendig zutreffender religioeser Hintergruende, dann gilt es, den Fokus und die Perspektiven auf die damaligen Zeitraeume mit allen ihren wirtschaftlich-gesellschaftlichen Umstaenden einzurichten und von dieser aspektiven Position ausgehend Zukunfts-Projektionen und -Interpolationen zu erstellen und auszuwerfen.

Es wuerde mich allerdings ueberhaupt nicht wundern, wuerde sich letztendlich herausstellen, dass die Diskreditierung des Schweinefleisches fuer den menschlichen Verzehr erheblich juengeren Datums wie die religioese Vorlage per se ist, oder das gesamte geschichtliche Zahlengewerk der letzteren entstammt einem Anhang der Maerchen aus 1001 Naechten.

Ich moechte es naemlich keinesfalls ausschliessen, dass u.a. auch im Hinblick auf die Entstehung der religioesen Diskreditationsdirektive des Schweines fuer den menschlichen Verzehr in diesem Zeitraum ein oder mehrere, jedoch recht wenige Machthalter mit voluminoesen Long-Positionen ausschliesslich im schweinishch ausgegrenzten Viehmarkt mehr und mehr auf ihren linken Fuessen standen, sich jedoch kurz vor, spaetestens aber waehrend der allgemein postulierten Oeffentlichkeits-Verkuendung dieser Diskreditierungsdirektive auf religioeser Plattform zusaetzlich sehr stark mit Short-Positionen im Schweinemarkt eindeckten...

So wie es halt schon immer laeuft und gelaufen ist...

> Gruss Taxass

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34406

Beim staatsmafiosen Beamtentum des kriegssiegermaechtlichen BRDDR-Affenstalls aber auch! ;-))) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.08.2008, 11:49

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34005

Scheinbarer Anschein und anscheinende Scheinbarkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.08.2008, 21:18

> Diese Umverteilungsmaschine namens BRD wird scheinbar zunehmend kränker.

Nur "scheinbar" zunehmend, Kurier!?

Wie waere es denn mit einer anscheinenden Zunahme? [[zwinker]]

- > Diesen 7% Bediensteten der BRD, die sich von den übrigen 93% schamlos
- > aushalten lassen und zum Dank ihre Untergebenen auch noch grenzenlos
- > schikanieren und bevormunden müsste irgendwann das Handwerk gelegt werden.

Es wird mit Hochdruck daran gearbeitet.

- > Einige unter diesen 7%, die sog. Staatsmafiosi aus Berlin haben übrigens
- > gerade nichts anderes im Sinn, als die 93% in einen Krieg mit Russland zu

> treiben. Die NATO macht's möglich. Mal sehen, wann die Deutschen das
> nächste Mal die Alleinschuld tragen werden.

Exakt dieses Thema habe ich seit dem Jugoslawienkrieg anfangs der 1990-er Jahre kontinuierlich in meinem Visier, diese Rezeptur ist doch aeußerst transparent und wenn nicht offenkundig dann aber offensichtlich.

> Mit dieser mafiosen und von den Siegermächten legitimierten Verwaltung
> wird Versailles scheinbar nie ein Ende finden.

Nur "scheinbar" oder doch "anscheinend"?


> Gruß,
> Kurier

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33875

Dazu braucht man seit 68 keinen Hermann Hesse mehr, sondern das BRDDR Beamtentum!
(oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.08.2008, 21:15

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33874

Yeah, Johanna, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.08.2008, 21:09

- > Habe um den Spass mal gezählt. Gerade eben konnte ich den Begriff
- > Maple_Leaf1 zum genau 50sten Mal auf dieser einzigen Seite lesen.
- > Fleißig! This makes you so easy nobody after ;-)

...he is really so heavy on wire, that any woodway out of the woods won't be a woody option for him! [[zwinker]]

> J.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33682

Sine spe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.08.2008, 09:57

- > > > 1. Wir haben fünf Spieler: Die Realwirtschaft, das Bankensystem, die
- > > > Notenbank, den Staat und Außenbeziehungen.
- > > >
- > > > 2. Scheidet ein Spieler aus, sind die restlichen nicht in der Lage
- > > > das
- > > > Spiel fortzusetzen.
- > > >
- > > Frage: Warum hast Du vor ein paar Wochen noch das Gegenteil behauptet?
- > > >
- > > Nur weil es welche gibt, heißt das ja nicht, daß sie auch notwendig sind.

Ja doch, weil gemaess dieser praeemptiven Logik, die ich u.a. ganz speziell von einem Ex-Kollegen in der BRDDR ueber einen Zeitraum von mehr als 2 Jahrzehnten serviert ab und an immer mal wieder goutieren durfte, allein aus der Existenz eines Faktums heraus dieses notwendiger Weise stets ins Kalkuel gezogen werden muss!

Ergo: wenn existent, dann notwendig!

Ich gedenke nun ein wenig dieser GOTTSEI DANK lange zurueckliegender Zeiten: [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Es gibt erheblich mehr solcher Sackgassen-Pfluege in der BRDDR wie Dir das traeuimt, Jochen, glaub mir!

Es ist schlicht unfassbar! [[wut]] [[wut]] [[wut]]


> mfg
> jochen

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33706


Praeemptive Logik


verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.08.2008, 21:39


> Hoffnungsloses Unterfangen
> rausfinden zu wollen, was du gemeint haben könntest.

>
> Was ist
[praemptive Logik](#)
> oder
[preemptive Logik](#)

>
> Ah, des war hier pars pro toto.
> Gilt für mehrererer deiner Beiträge.

Sooo viele? 

Jedoch: Niemals klagen - Tassie fragen! 

> Wenn du nicht zufälligerweise vorausseilende Gehorsamslogik gemeint haben
> solltest. 

Letztendlich koennte davon durchaus eine kraeftige Prise mit eingearbeitet sein. 

> Aber das macht die Sache keineswegs klarer.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4emption>

findet in der englischen Sprache wesentlich haeufiger Anwendung,

<http://en.wikipedia.org/wiki/Preemption>

, als Adjektiv/Adverb ist die Wortbildung "praeemptiv".

In der vorliegenden fallweisen Anwendung der "praeemptiven Logik" meinte ich eine superiore weil machtgesteuert intervenierende (Mainstream-)Logik, die u.a. auf Optionen im Hinblick auf architekturnierte/designte Strukturen dergestalt ihren Einfluss nimmt, dass sie zu Gunsten einer realisierten Option schlichtergreifend die verbleibenden restlichen Optionen ausblendet und verdeckt.

Am besten, wenn auch hier fallweise etwas ueberzogen, laesst sich die praeemptive Logik vielleicht mit dem Beispiel Stuemper Schroeder darstellen, dessen "...so ist es, kann/darf anders nicht sein, muss deshalb so gemacht werden, und BASTA!", wobei in dieser Variante der machtgesteuerte Ausschluss der anderen verbleibenden Optionen in seiner groben Derbheit noch nicht einmal von einem Blinden zu uebersehen ist, was sich jedoch jeweils fallweise auf eine andere Art und Weise erheblich eleganter und intransparenter bewerkstelligen laesst.

Die praeemptive Logik verbiegt die rein strukturell-sachbezogen fokussierte Logik aus durchsichtigen Gruenden.

Konnte ich mich mit dieser Erlaeuterung verstaendlich machen?

> Gruß Mephistopheles


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33876

@CHEF: Wo bleibt die Praemierung?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.08.2008, 22:03

> Und rechtes Gesocks deiner Art bestätigt mir jedesmal aufs Neue, das
> es richtig war, diesen Schritt zu gehen. Und nun kauf Dir ein Frust-Bier von
> meiner "westlichen Zuwendung" ...

Die oben hervorgehobene Attributtierung unseres gen "goldenen" Westen migrierten Boardschreibers Onkel oSsi verdient nach meinem Dafuerhalten eine colorierte Praemienkarte Deiner Wahl. Eine solche direkte Zuneigung wie von Onkel oSsi hier geaussert geht m.E. doch erheblich zu weit.

Meine rein persoenliche Ansicht zu Onkel oSsi's obiger Erklaerung einschliesslich seiner grossmuetigen Freizuegigkeit muendet in eine tendentiell geaenderte Einsicht meinerseits wie folgt:

Es waere vermutlich doch besser gewesen, die Mauer vorlaeufig zunaechst mal so quasi "auf Abruf" um weitere 20 Meter zu erhoehen und als

Mauerkrone statt Stacheldraht Sprengguertel zu legen...

Jedoch, meine deutschkulturellen Erfahrungen aus Jahrzehnten im "goldenen Westen" fundiert auch der oefters zitierte dortige "Volks"mund:

Hochmut kommt immer vor dem Fall


> Gruß
> S.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34011

Fauxpass

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.08.2008, 22:56

> Hi Tassie,
>
> > > Und rechtes Gesocks deiner Art bestätigt mir jedesmal aufs Neue,
> > > das es richtig war, diesen Schritt zu gehen. Und nun kauf Dir ein
> > > Frust-Bier von meiner "westlichen Zuwendung" ...
> >
> > Die oben hervorgehobene Attributtierung unseres gen "goldenen" Westen
> > migrierten Boardschreibers Onkel oSsi verdient nach meinem Dafuerhalten
> > eine colorierte Praemienkarte Deiner Wahl. Eine solche direkte Zuneigung
> > wie von Onkel oSsi hier geaussert geht m.E. doch erheblich zu weit.
>
> mein Posting war nicht in Fett, also wenn schon, dann richtig zitieren,
> und nicht fälschen!

Habe ich vielleicht irgendwo einen Anspruch des
wissenschaftlichen Zitierens

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zitieren>

erhoben, um den ansonsten direkt in Deinem Orginal-Vorbeitrag zu bewundernden Fauxpass als Objekt meiner Bemaenglung festmachen zu koennen, Onkel?

[Ansonsten lies
das hier](#)

Ja und?

Soweit das Auge reicht ist in dem Deinerseits postulierten Referenz-Beitrag rundum ALLES kriegssiegermaechtlich demokratisch eingefaedelt, geprueft, fuer richtig befunden und zertifiziert, mit Ausnahme der zu unterst aufscheinenden zweizeiligen kleingedruckten Fussnote.

Deshalb vermag ich Dein abfaellig allozierendes Naseruempfen zu einem der Boardschreiber nicht nachzuvollziehen, zumal die NPD ganz sicher ein in den 1960-er Jahren gezeugtes Baby des Hauptinjektors CIA und seiner VS-/BND-Anhaengsel war, bei den spaeter gezeugten Republikanern liegt diesbeueglic zumindst die Patenschaft vor!

Deine diversen Praeferenzen, Abneigungen, Ansichten, Perspektiven und Entscheidungen, soweit sie auch ethisch-moralische Wertgrundsaeetze einbeziehen, seien Dir meinerseits ansonsten voellig unbenommen und gegoennt, damit wir uns dabei richtig verstehen!

> Noch Fragen Tassie?

Nach Diktat verreist.

> Gruß
> S.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34619

@Onkel S: Deine Entschuldigung finde ich Klasse!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.08.2008, 08:56

> Mit der Zeit entwickelte sich bei mir dann eine Allergie&Ablehnung gegen
> den Unterschichten-Pöbel, denn es spielte keine Rolle wo man hinkam. Egal
> ob in Sachsen, Brandenburg, an der Ostsee oder in Thüringen: überall die
> gleichen Probleme mit der Klientel, und das macht auf Dauer keinen Spass
> ...

Ja, das kann ich sehr gut verstehen, mir waere es wohl recht aehnlich wie Dir ergangen.

- > Leider bin ich noch ein wenig in diesem Schubladen-Denken gefangen, d.h.
- > wenn in meinen Augen zu hart am oder neben dem rechten Rand gesegelt wird,
- > dann werden bei mir die Erinnerungen an diese unschöne Zeit wieder wach und
- > ich stecke den Argumentierenden dann sehr schnell in diese
- > "Pöbel"-Schublade, was in Imperators Fall sehr wahrscheinlich (bzw
- > hoffentlich) falsch war. Langer Rede kurzer Sinn: Sorry für die
- > Entgleisung ...

Das Problem mit dem rechten Poebel - ja, das ist Poebel aufgrund deren Benehmens und Verhaltens, allerdings liegen die Hauptgründe in Ursachen, die diese Leute zumeist nicht zu verantworten jedoch zu tragen haben - ist doch vor allem darin zu suchen, dass sie ueberhaupt keinerlei Lebensperspektive haben, es sind im Grunde voellig bedauernswerte Opfer vor allem staatsmafioser Handlungs- und Verfuegungsweisen.

Gib ihnen eine halbwegs vernuenftige Arbeit, ein wenig Lebensperspektiven mit einem dichten Dach ueber ihren Koeppen, am Abend nach der Maloche Faernsaehn und ihr Bierchen, am Wochenende den Bolzplatz fuer das Runde Leder, und dann hat bei den allermeisten dieser rechten Burschen kein einziger beauftragter Schlapphut eine Chance zum Aufwiegeln, auch dann nicht, wenn er direkt vom ZdJ den Auftrag dafuer hat!

Der linke Poebel hingegen, der ja auch einen Opferstatus fuer sich beanspruchen darf, weil er sich bereits lange Zeit zuvor willig instrumentalisieren hat lassen, ist mit solchen recht bescheidenen Lebensverhaeltnissen und -perspektiven nicht zu koedern und ruhig zu stellen, da es sich hierbei durchweg um kommunistisch angetoernte Koeppes mit zuweilen sehr krausen Ideen handelt, sie sind auch fuer provozierende Agenten viel anfaelliger, weil sie mit ihrer Ideologie - im Gegensatz zu den Rechten - letztendlich eine moeglichst dauerhafte Machtausuebung ueber andere anstreben.

Der rechte Poebel veranstaltet seinen Rabbatz nicht mit dem Ziel, selbst dauerhaft eine Machtausuebung wie im Sinne des linken Poebels verankert anzustreben, sondern ihre eigenen Lebensverhaeltnisse und -perspektiven soweit zu aendern, dass Faernsaehn und Bierchen gesichert sind, und dazu passt strukturell halt am besten 1 Spiel- oder Mannschaftsfuehrer...

- > Grüße
- > S.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33268

Verbalakrobatik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.08.2008, 20:33

- > > Er bestätigte noch einmal, dass drei Wochen, NACHDEM ihm der Ex-CEO (BP?)
- > > gesagt hatte, dass sie Öl auf 50\$ treiben würden, indem man 2 riesige

- > > Ölfelder in Nord-Russland und Indonesien freischalten würde, und es
- > > erschien auf FOX News folgende Meldung:
- >
- > Ölfelder werden nicht "freigeschaltet", Ölfelder werden erschlossen. Und
- > das dauert Jahre.

Meine eigene Meinung dazu: Deine Feststellung ist generell richtig, aber wer sagt denn, dass ein solches Erschliessen nach seinem Beginnen stets auf eine kontemporäre Art und Weise zueig zu erfolgen hat?

Mit anderen Worten, woher willst Du wissen, dass das strategische Erschliessen auch dieser beiden Ölfelder bereits vor Jahren zunächst nur "auf Halde" völlig auszuschliessen ist, ja, ausgeschlossen werden muss!?

Ein solches Erschliessen "auf Halde" muss keinesfalls bedeuten, dass zur produktiven Inbetriebnahme eines solchen Ölfeldes nur noch der Zuendschlüssel herumgedreht werden muss, und schon läuft produktiv die Sasse!

Woher willst Du also wissen, dass die beiden ggf. aus strategischen Gründen bis dato teilerschlossenen Ölfelder jetzt nicht fuer die Vollerschliessung freigegeben wurden (um das Verb "freischalten" zu vermeiden), um in relativ kurzer Zeit von ggf. nur wenigen Monaten produktionsreif Oel liefern zu koennen!?

- > Dann brauchst Du noch Pipelines und Tanker, die derzeit
- > auch etwas knapp sind und dann brauchst Du noch Raffinerien. (OK, oder
- > auch keine Raffinerien, wenn wir vom Rohoelpreis sprechen).

Wer sagt Dir, dass die strategische Planung zur produktiven Inbetriebnahme der beiden Ölfelder nicht gleichfalls zuvor Massnahmen "auf Halde" fuer die benoetigten Pipelines eingeschlossen hat!?

Warum waere eine solche strategische Planung auszuschliessen, gemaess welcher parallel mit der "Freigabe" eines Ölfeldes zum Vollausbau auf dessen Produktivstatus der hierzu noch erforderliche Zeitraum auch fuer andere und weitere Zuarbeiten wie z.B. Pipelinebau genutzt wird!?

Oder schliesst Du etwa saemtliche strategische Plaene und Massnahmen vor allem seitens der Oelmultis bei der Verwertung von Ölfeldern aus?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33314

"Kostensparende" Wirtschafts-Eunuchen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2008, 03:43

- > > Mit anderen Worten, woher willst Du wissen, dass das strategische
- > > Erschliessen auch dieser beiden Oelfelder bereits vor Jahren zunaechst nur
- > > "auf Halde" voellig auszuschliessen ist, ja, ausgeschlossen werden muss!?
- >
- > Im Prinzip ja. Weil auch Oelmultis haben Cashflow, Abschreibungen etc.

Das ist schon richtig, dass sich auch die Oelmultis im Hinblick auf ihre Tagesgeschaefte an solche Finanzspielregeln halten bzw. halten muessen, das ist deren "business as usual".

Du kannst aber dieserart Brot- und Butter-Agendas keinesfalls mit spekulativen/investiven strategischen Incentiven der Oelmultis vergleichen, weil letzteres eine voellig andere Hausnummer hat.

> Du hast bei Deinen Theorien sehr sehr viele Randbedingunen.

Bei strategischen Incentiven, die auf die Realisierung eines geplanten Szenarios zu einem geplanten Zeitpunkt in der Zukunft abzielen (astreine MACHTAUSUEBUNG, stark vermutlich zum Zweck der MACHTAUSWEITUNG, dabei spielt GELD bestenfalls eine sekundaere Rolle), ist eine vermehrte Anzahl solcher Randbedingungen nicht nur voellig normal, sondern geradezu eine Voraussetzung dafuer, neues Terrain gewinnen zu koennen!

> Aus wissenschaftlicher Sicht verletzt die "Okkams Rasiermesser".

http://de.wikipedia.org/wiki/Ockhams_Rasiermesser

zielt per Definition auf wissenschaftliche Angelegenheiten ab, aber doch nicht auf die Angelegenheiten in den wirtschaftlichen Finanz- und Produktionsnetzen!

Mit Ockham im Koffer sind die erbsenzaehnden Maenaedscher der akademischen PISA-Neuzeiten ("kostensparende" Wirtschafts-Eunuchen) noch nicht einmal mehr in der Lage, die Spitzen von Ameisenhaufen erkletternd zu erklimmern!

Zur Erinnerung, Mount Everest, K2, Nange Parbat et al wurden bereits vor Jahrzehnten erstuermt - dieses jedoch nicht von erbaermlichen Erbsenzaehlmaenaedschern, und garantiert ohne Ockham in den Rucksaecken!


> Aber jeder mag seine eigene Meinung haben.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33324

Strategische Reserven

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.08.2008, 04:35

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Du fragst @Dragonfly: *Mit anderen Worten, woher willst Du wissen, dass
> das strategische Erschliessen auch dieser beiden Oelfelder bereits vor
> Jahren zunaechst nur "auf Halde" voellig auszuschliessen ist, ja,
> ausgeschlossen werden muss!?*

>

> *Woher willst Du also wissen, dass die beiden ggf. aus strategischen
> Gruenden bis dato teilerschlossenen Oelfelder jetzt nicht fuer die
> Vollerschliessung
> freigegeben wurden (um das Verb "freischalten" zu vermeiden), um in
> relativ kurzer Zeit von ggf. nur wenigen Monaten produktionsreif Oel
> liefern zu koennen!?*

>

> Das sind wohl alles gute und richtige Fragen.
> Ich könnte mir sogar vorstellen, daß in dieser Richtung bei nahezu allen
> strategisch wichtigen Rohstoffen die Multis auf solche Reserven (falls
> vorhanden) zurückgreifen.

Dankeschoen, dass Du dieses Kind beim Namen nennst: strategisch wichtige Rohstoffe erfordern strategisch richtiges Management, dazu gehoert ganz selbstverstaendlich auch das Thema "Reserve".

> Was mir jedoch weniger einleuchtet, wäre im aktuellen Fall dies.
> Warum sollen denn die Russen oder Indonesier ein Feld in Betrieb nehmen,
> wenn sie schon jetzt bei 100, 120 oder in Spitzen 140 sagenhafte Erträge
> einstreichen.

Mein lieber nereus, weder die genannten Betraege in USD noch diese Waehrung als solche ist das Non-Plus-Ultra aller Zeiten, deshalb stellt sich stets die Frage, ob diese jetzt in der Gegenwart gesichteten sagenhaften Ertraege in dieser Waehrung auch tatsaechlich eine Nachhaltigkeit eingebaut haben!

Mit anderen Worten, ich halte auch bei vorliegendem Thema eine dauerhaft starke Fixierung der Sicht primaer und fast ausschliesslich auf GELD fuer voellig verfehlt.

Der Grund dieser Verfehlung ist darin zu suchen, dass zuerst die MACHT der Highest Authority und erst danach deren GELD-Definition etabliert sind, was nichts anderes heisst, als dass MACHT GELD schlaegt!

Bitte, nicht dass Du denkst, ich sei ein Verfechter der These Lindsay Williams, im Grunde ist mir das ziemlich schnuppe, mir geht es jetzt bei dieser Angelegenheit zuvoerderst darum, ob und wie ggf. groessere strategische Bewegungen mit dem Ziel von Umpositionierungen und Machtredistributionen fruehzeitig erkennbar sind.

> Gerade die Russen haben bei den Goldverkäufen ein sicheres Händchen

- > bewiesen und niemals den Preis selbst gedrückt.
- > Warum sollten sie das jetzt beim Öl tun?

Gold ist, gerade auch in strategischer Hinsicht infolge seiner Position in der Liste der wichtigen Rohstoffe, eine ganz andere Baustelle als das Oel, oder!?

Denk mal bitte darüber nach, welche Wertigkeit letztendlich GELD bei einem spekulativen/investiven Einsatz besitzt, wenn dieser auf eine avisierte Machtausweitung einer very high Authority abzielt!

- > Oder sind diese Ölfelder im Besitz ausländischer Konzerne die jetzt ihre
- > Investitionen wieder rein holen wollen

In Russland ganz sicher nicht.

- > mfG
- > nereus?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 33119

GESCHICHTSBUCH???

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.08.2008, 23:14

- > Hallo Baldur,
- >
- > wie hier schon mehrfach geschrieben worden ist, damit meine ich auch Links
- > (z.B. zum Film Zeitgeist) gibt es in den Mythen verschiedener Völker und
- > Rassen deutliche Parallelen. Die jüdischen Priester haben vor allem
- > negative Seiten Ihrer Helden (z.B. Abraham, Jakob, David) nicht
- > unterschlagen.

Aha, Aleph, was sind bzw. waren denn die tatsächlichen Inhalte der nicht unterschlagenen negativen Heldenseiten, welche Aspekte und Perspektiven haben diese Inhalte auf alle Faelle letztendlich nachhaltig adressiert?

- > Rund herum bin ich überzeugt, dass das, was die Juden geschrieben haben,
- > sehr genau der Wahrheit entspricht.

Das mag durchaus sein, ich selbst vermag allerdings nicht zu beurteilen, ob dem zumindest tendentiell so ist.

- > Nur ist der Zugang für einen Nichtjuden durch gezielte Täuschungen, die
- > der Jude (Priester bzw. Rabbiner) kennt, verbaut. Und diese Täuschungen
- > gilt es aufzudecken.

Und so etwas nennst Du Geschichtsbuch?

Ich wuerde solcherart Schriften nur als Wirtschaftsliteratur fuer eingeweihte Fachleute bezeichnen, die mit dem grossen Feld der Geschichte nur sekundaer etwas zu tun haben, und zwar allein deshalb, weil solche Literatur behauptend fuer sich in Anspruch nimmt, in der Vergangenheit tatsaechlich so gelaufen zu sein, weshalb dann auch der Begriff der Geschichte zutreffend waere.

Ansonsten waere naemlich der Begriff der geschichtlichen Maerchenbuecher angemessen, deren Inhalte jedoch im Hinblick auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Architekturen und Designs alles andere als Maerchen aufzeigen, was letztendlich wiederum Macht wie auch das "Tauschen und Taeuschen" als avisierte Ziele adressiert und fokussiert.

- > Ein Beispiel dafür ist für mich die Einführung der
- > absolut unübersichtlichen Quadratschrift. Ein weiteres Beispiel der
- > Begriff Gott. Da wird El, Elohim, Jahweh, Kyrios (Herr) usw. benutzt.
- >
- > Also für mich ist die zentrale unbeantwortete Frage: War am Anfang der
- > Monotheismus oder der Polytheismus? Und wie erklärt sich anhand der Bibel
- > (AT), dass es verschiedene Menschentypen (z.B. homo erectus,
- > Neanderthaler, homo sapiens sapiens) in der Menschheitsgeschichte gab?
- > Irgendwie werde ich das bestimmte Gefühl nicht los, dass der heutige
- > Mensch erst 6000 ... 7000 Jahre alt ist. An die Evolution des Menschen im
- > Sinne Darwins glaube ich nicht mehr.

Haettest Du geschrieben, dass die Evolution des Menschen gemaess Darwin als ausschliesslich allein kontemporaer zutreffende Variante aller Zeiten und Umstaende auf Deine Ablehnung stoesst, dann haette ich das sofort mitunterschrieben.


> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32795

Inkompatible Mensa-Mentalitaeten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2008, 09:49

> P.S. An einer Fachhochschule habe ich Programmieren unterrichtet.

Aha, Du bist also mit einer sog. Mensa-Mentalitaet ausgeruestet.

> Ich bilde mir also ein, die Sache beurteilen zu können.

Da haben wir's schon: genau hier liegt Dein{/b] Problem, denn auch bei der gesamten Computer- und Netzwerkereie, sprich ICT/IKT, ist Einbildung allein mitunter viel zu wenig, um eine gestellte Aufgabe richtig loesen zu koennen.

Ich moechte Dich aber sogleich beruhigen, die Mensa-Mentalitaeten gab's in recht umfangreichen Umfaengen bereits vor 30 und noch etwas mehr Jahren in der BRD, [b]echte Fachleute mit Rundumsicht wie Weitblick waren schon damals ziemlich duenn gesaegt.

Ich spreche jetzt mit sehr viel selbst gewonnen Erfahrungen aus inzwischen rund 4 Jahrzehnten Berufsarbeit auf im Grunde saemtlichen Feldern, die ICT/IKT in diesem Zeitraum so zu bieten hatte und hat.

An dieser Stelle nun ein gut gemeinter Ratschlag: beschaeftige Dich am besten mal mit Abwaerts- und Aufwaerts-Kompatibilitaeten bzw. Hardware/Software-Requirements von

- a) Softwareteile zu Softwareteile (darunter selbstverstaendlich auch stets Operatingsysteme als Softwareteile)
- b) Hardwareteile zu Hardwareteile
- c) Softwareteile zu Hardwareteile
- d) Hardwareteile zu Softwareteile

Die durch Dein diesbezugliches Studium gewonnen Erkenntnisse gerade auch im Hinblick auf Architekturen und Designs koennten Dich u.a. dann auch zu der Erkenntnis gelangen lassen, dass z.B. der Motor eines FIAT Topolino Baujahr 1947 in eine neuzeitliche Plastik-Karosse aus Japan eingebaut in der Regel der heutigen Praxis nicht die theoretisch erwarteten Funktionsumfangsleistungen erbringt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32800

Weiterfuehrendes Addendum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2008, 10:10

http://en.wikipedia.org/wiki/Master_boot_record

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32786

Leserzuschrift: *_Bundestagsdebatte vom Finanzausschuß_*

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.08.2008, 08:23

Hallo an alle.

Ich -- Taurus lese sonst nur hier.

Ich habe vor kurzem zum Teil die Bundestagsdebatte vom Finanzausschuß wegen der Änderung des Gesetzes zum Verkauf von Krediten (war wohl das Risikobegrenzungsgesetz) angeschaut (Ich habe gewartet, ob jemand von Euch darüber berichtet. Ich schaue so was sonst meist auch nicht an.).

Kann es nicht wörtlich wiedergeben und hoffe dies hier richtig verstanden zu haben. Auf jeden Fall hat Peer gesagt : Das hat die Branche (?), ... vorgeschlagen. Das haben sich nicht irgendwelche verrückten Politiker ausgedacht.

Kreditverkäufe sind weltweit ein Refinanzierungspotential. Rücknahme würde Kredite verteuern und die Risiken der Bank erhöhen.. Regierung kann nicht jeden unter die Arme greifen und er widerspricht, das bediente Kredite verkauft worden seien - das wäre konstruiert worden (Berichte in der Presse)- hat er 2 x gesagt.-

Jetzt wäre ja festgelegt vor Vertragsabschluß, ob der Kredit verkauft werden kann oder nicht und es wird festgelegt, das bei Nichtbegleichung der Raten von 2,5 % bzw. 2 Monatsraten mind. bzw. bei 100.000 € Kredit und 5 Monate Nichtzahlung der Kredit verkauft werden kann, aber nur der nicht beglichene Teil. Es gibt weiter kein Sonderkündigungsrecht, da sonst Kredite teurer würden.

Irgendwann nach Peer kurz nach 10:00 Uhr sprach *Riesenhuber* und bekam von vorgenanntem und vor allem den SPD-Mitgliedern Beifall und lachende Zustimmung, besonders bei dem Satz, den ich mir aufschreiben musste, da ein normaler Mensch so was wohl kaum sagt . Habe aber bei diesem Beitrag nicht viel mehr mit bekommen.

*_- Unsere Möglichkeit im Erfinden der Zukunft. -_*_ !!!!

—

Ich finde das nicht nur in diesem Fall nachdenkenswert, zumal zu der großen Geldvernichtung und den ständig steigenden Preisen bisher kaum große Reaktionen erfolgten.

Also trauen die sich weiter ... ?? Finanzen, Klima, Pharma

Am gleichen Tag kam auch ein Bericht über die ständig steigende Armut und Zulauf bei den Tafeln in letzter Zeit im "Sozialstaat" Finnland, was hierzulande bisher kaum ein Gesprächsthema war und uns auch nicht bekannt.

Zum Thema Abgaben der BRD-Bürger:

Was Abgaben an den Vatikan betrifft, so habe ich gelesen oder gehört, ist die deutsche katholische Kirche auch an vorderster Front zu Gange.

Auf Arte kam am 24.07.08 das vor Kambodscha Oel gefunden wurde. China will bei der Förderung helfen und den Hafen ausbauen. Für den Bau des Regierungspalastes werden 49 Mio. \$ zur Verfügung gestellt von China. Wieso bekommen Sie dann noch Geld von uns zur Entwicklung ?

Viele Grüße

Taurus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32369

@Emerald: Kleiner Irrtum und grosse Folgen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2008, 10:06

- > @Otto : Die Fed gehört zu 100 %
- > ausschliesslich und unaufhörlich einigen jüdischen Bankiers und ihren

- > Instituten.
- >
- > Da können noch so viele Filme gedreht werden.
- >
- > Der Zeitenlauf hat alle überholt und selbst die Papiermühle welche den
- > Rohstoff für die Geldscheine liefert ist von keinem Andersgläubigen
- > beherrscht.
- >
- > Ergo: "We got it and you dont stop it!"
- >
- >
- > Emerald.
- >
- > @Holmes würde vormerken : Sie (die Juden) sind nun halt mal
- > überlegen [[zwinker]] (hast Du etwas dagegen?)

Zu einer solchen Vormerkung mangelt es offenkundig dem prospektiven Vormerker an der dazu nun einmal in ausreichenden Umfaengen notwendig vorhandenen Portion Intellekts.

Statt dessen kuehlt er in naechster Beitragsnaehe sein Muetchen in gewohnter Manier auf den seit langer Zeit voellig ausgetretenen Trampelpfaden siegermaechtlicher Geschichtsschreibung an den bekannter Weise gleichfalls gleichartig fremdfinanzierten FILM-Regisseuren eines anderen Drehbuchs:

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=32350&page=0&category=0&order=last_answer

und tappt damit in seine eigene von ihm selbst aufgespannte Ironiefalle.

Auch fuer solche Faelle haelt der deutsche Volksmund 2 treffliche Sprichworte parat:

1. Was der Bauer nicht kennt das frisst er nicht;
2. Wer andern eine Grube graebt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32371

Ohne Worte die dritte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2008, 10:12

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=22002

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32383

Staatsmafiose Alptraeume

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2008, 11:38

> >

> > hier der Link zum Pranger:

> > <http://www.michaelwinkler.de/Pranger/Pranger.html>

>

> aus dem Link:

> *Nicht die Juden werfen Wuerttemberger ins Gefaengnis, sondern die
> treuen, wuerttembergischen Beamten. Deutsche handeln als Schergen gegen
> ihre eigenen Mitbuerger, Deutsche foltern im Gefaengnis, Deutsche haengen
> Deutsche auf. Deutsche Beamte treiben Wegezölle, Brueckenzölle und Torzölle
> ein. Das glueckliche Ende des Filmes ist deshalb*

>

> ...er koennte sonst in Gedanken an das glueckliche Ende schlecht schlafen.

Dieses Male, Meph, kommt eine in ihren gesamten Umfaengen gemessen bis dato einmalige Variante dazu, naemlich das sog. MultiKulti.

Dabei hat die staatsmafiose Beamtenschaft und die Helfershelfer bei den Oeffentlichen zu Menschenfleisch gewordenen Unrat in Millionenhoeehen aus allerlei Laendern, voran die Tuerkei, nach D importiert, um sie mittels vom deutschen Steuerbuenger zuvor erpressend abgezockten Staatsknete moeglichst auf immer und ewig durchfuettern zu koennen und sie sich dabei synchron rasant vermehren zu lassen.

Jedoch, die Staatsmafia hat wiederum einmal mehr die Rechnung ohne den Wirt gemacht, denn diese importierten Millionen Kostgaenger sind bei weitem ueberwiegend mit einem bis zur Debilitaet simplen Verstand gesegnet, weshalb sie insbesondere infolge der Komplexitaet des laufenden Geld/Kreditsystem sowieso Null und Nix begreifen koennen.

Deshalb werden diese Millionen Kostgaenger es nicht verstehen und auch nicht hinnehmen wollen, warum und wenn die selbst durchweg gut bis sehr gut versorgte Staatsmafia und ihre oeffentlichen Helfershelfer den einstmaligen Staatsknetestrom zu einem geradezu kuemmerlichen Rinnsal herabdrosselt.

"Staatsmafia soll einfach mehr Geld drucken und auch mir genug auf Bankkonto geben, so wie sie selbst machen, warum machen sie nicht!?", gegen diese schlagende wie simple Kostgaenger-Logik wird kein Staatsmafiakraeutlein gewachsen sein, und sie wird sich gezielt fokussiert gegen die Erfinder des staatsmafios Arbeitsplaetze schaffenden Kostgaenger-Imports in personam um so mehr richten, wenn sich zum verstaendlichen Wunsch der schneller rotierenden Geldpressen gleichzeitig die religioese Verpflichtung des heiligen Dschihad dazugesellt.

Unter diesen Gegebenheiten genuegen dann bereits einige deflationaer preisguenstig erworbene und an die richtigen Kostgaenger verschenkte

http://de.wikipedia.org/wiki/FN_P90

http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:MK2_grenade_DoD.jpg

und permanent staatsmafiose Alptraeume werden vielerorts wahr. [[freude]]

> >
> > GRuss
> > Otto
> Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32387

Ein Schnellstschuss mit Google: "Hitlers Finanzierung"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2008, 11:58

> > an den bekannter
> > Weise gleichfalls gleichartig fremdfinanzierten FILM-Regisseuren
> > eines anderen Drehbuchs:
>
> Was soll damit gemeint sein? (ich glaube mein Intellekt reicht nicht
> aus...)

<http://www.wahrheitssuche.org/hitler.html>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32443

Inkasso und Kassenstuerze

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.08.2008, 00:49

> Ach Tassie,

Hi dottore,

> Selbst wenn jede Zeile stimmte...

ich habe nur einen einzigen Blitzschuss mit Google produziert und ohne jegliche weitere Pruefung den zu oberst angezeigten Eintrag fuer mein hinweisendes Posting genommen. Es war mal wieder recht spaet in der Nacht geworden, und ich hatte bereits etwas laengere Zeit zuvor das Bedienen meiner Urschuld im Hinblick auf etwas Schlafruhe beabsichtigt.

> dann musst Du Dich einfach den Besseren, Intelligenteren, strategisch
> weiter Denkenden, von Geld zehn Mal mehr (als Du) Verstehenden usw., usw.
> beugen.

Nichts gegen ein anerkennendes oder sogar ehrerbietendes Knopfnicken einer leicht angedeuteten Verbeugung gegenueber solchen Leuten, die mit der Macht wahrer Leistungen aufzuwarten vermoegen, jedoch habe ich mich das letzte Mal vor einigen Jahrzehnten bei der mir damals drohenden Barras-Eingliederung gebeugt und auf einen weiteren barschen Befehl hin auch gehustet, und dabei werde ich die Angelegenheit mit meinem Beugen selbst bis auf's leviathanische Schafott auf sich beruhen lassen.

Im uebrigen waere ich geradezu entsetzt, gaebe es keine solchen Besseren, Intelligenteren, Strategieweiterwerfer, multipel Geldverstaendigeren usw. wie mich, denn ich betreibe dieses Faible nach wie vor ausschliesslich auf dem Amateurfundament des reinen Hobby, und ich muesste mich dann allen Ernstes fragen, wieviele meiner einstmals in 7-stelliger Hoehe vor dem DM-Komma abgedruckten Steuern und Abgaben sich noch als reine Fensterwuerfe herausstellen werden.

> Selbst wenn alle VTs der Welt stimmten: Wer ist dann der Überlegene? Der
> Depp oder der Verschwörer?

Vergleiche zwischen Aepfel und Birnen liegen mir absolut nicht, jedoch ist gemaess meinen Verstandesregeln stets derjenige ueberlegen, der Verschwörung und Verschwörer ultimativ durchschaut und damit richtig umzugehen weiss.

> Und wer ist der Blödere: Der es "anprangert" oder wer mitmacht?

Die Antwort auch auf diese Frage wird sich stark vermutlich erst beim Happy-End der allgemeinen Inkasso und Kassenstuerze nach dem GAME OVER herauskristallisieren.

> Irgendwie beginnt mir Darwin zu gefallen...

Ich haette Dir etwas indirekt Themenspezifisches in Form dreier noch relativ neuer Schautafeln im PDF-Format von Brian Holmes & Co. anzubieten, wenn sie Dich interessieren, dann sende bitte zunaechst eine eMail ueber die hierfuer vorgesehene Forumsfunktion an mich (oben links auf den weissen Umschlag direkt rechts neben meinem Forums-Nick klicken), damit ich sie Dir ueberstellen kann.

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32321

US-Banker-Confidence

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2008, 04:20

Stetiges Wachstum der US-Banker-Confidence in die zukuenftigen Entwicklungen:

...all they love is saying - oohhh aahhh oohhh aahhh...
...ma ma ma ma ma - work is SO hard - give me water...

[That's the sound of the men working on the chain gang...](#)

[Sam Cooke](#)

[[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32287

Die Steigerung zum Komperativ

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.08.2008, 00:12

- > Wir haben 2008 und die absolute Mehrheit der Bürger würde vermutlich
- > immernoch dem Spruch "Wir sind der Staat" inbrünstig zustimmen

Im Rahmen der demokratischen Vollendung des kollektivistischen Feminismus in der BRDDR war vor noch nicht allzu langer Zeit z.B. auch im "alten" EWF einige, jedoch wenige Male von unser Staat in Beiträgen zu lesen, womit sich die damaligen Forums-Schreiberinnen in den noch herausragenden Stand von besitzergreifenden Eigentümerinnen erhoben.

Letzteres ist wohl zweifellos die erhabene Position solcher selbsternannter Besitzerinnen mit Eigentumsrechten im kollektivistischen Feminismus, weil sie mit ihren Besitzansprüchen über das Zentrum der res publica unter Einbezug ihrer selbstverliehenen eigentumsrechtlichen Ermächtigungen gemäß ihren kollektiv-feministischen Vorstellungen und Geschmäckern verfügen, oder auch schon mal im präfokussierten Konsens großmütig verfügen lassen, ohne dabei selbst dieses staatliche Zentrum als Zielgebiet verfügender Mächte und Gewalten infolge der selbstinszenierten possessiv-positionierten Vorteilsverschaffung zu ihren eigenen Gunsten zu sein, dieses ganz im Gegensatz zur Position der eigenen Inkorporierung in das staatszentrale Zielgebiet.

- > - und damit die politische Klasse und deren Hintermänner alle vier Jahre
- > auf's neue inthronisieren.

Hierbei verschafft sich der demokratisch-kollektivistische Feminismus seine offenkundige Hauptbühne der gesamten BRDDR-Theateraufführungen, denn wie anders sonst vermag dieses staatsmafiose Konglomerat bestehend aus Polit-Huren und -Narren, -Luden und -Zuhälter seine "Demokratie"-Spiele abzuhalten!?

- > Wenn "l'État c'est moi" der Gipfel monarchischer Hybris ist, dann ist
- > dieser "Sinnspruch" der Gipfel der individualistisch-bürgerlichen Torheit.

Der Komperativ dieses Gipfels ist im Gegensatz zur Monarchie allein im Umstand der applizierten "Demokratie" zu suchen.

- > Eine maoistische Sicht auf "die Gesellschaft".
- > Was für ein Obskurantismus.

Damit vermag ein demokratisch-kollektivistischer Feminismus in aller Regel nichts anzufangen.

- > Diejenigen, die wirklich ehrlich und "wohlmeinend" sind, sind in dubio
- > contra reo bestenfalls "nützliche Idioten".

Nein, das sind sie bestenfalls eben nicht, denn allein SIE sind in ihrer allumfassenden Feigheit ehrlicher und "wohlmeinender" Art die wahren Staats-Terroristen der "gelebten" BRDDR-Demokratie, die es völlig unnachlässig auszumerzen und auszuradieren gilt.

- > Was sie wiederum mit der absoluten Mehrheit der Bürger und Steuerzahler
- > gemeinsam haben.

Nein, denn diese vor allem via Systemmedien vollinstrumentalisierte absolute Mehrheit, darunter das demokratisch-kollektivistische Feministentum, ist doch der

Todfeind aller dieser Staats-Terroristen in Gestalt des noch verbliebenen Restes der Ehrlichen und Wohlmeinenden!

> Myself included. Und ich finde es nicht mehr lustig.

Das verstehe ich durchaus und vermag es auch nachzuempfinden.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31859

Den Debitismus in seinem Lauf...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.08.2008, 06:51

- > Da müsste er schon Erklärungen liefern und z.B. folgende Fragen
- > beantworten:
- > Was hat 1492 – die Vertreibung der Juden aus Spanien – wirklich damit zu
- > tun? Wohin sind die Juden gegangen? Wieviele Juden sind tatsächlich
- > gegangen – und wohin? Und was haben sie dort gemacht? – Und wie haben sie
- > dann eine Kommunikations-Organisation aufgebaut, die konzertiertes Handeln
- > möglich machte?

http://en.wikipedia.org/wiki/Isabella_I_of_Castile

Expulsion of the Jews and Muslims - 1492

With the institution of the Roman Catholic Inquisition in Spain, and with the Dominican friar Tomás de Torquemada as the first Inquisitor General, the Catholic Monarchs pursued a policy of religious unity. Though Isabella opposed taking harsh measures against Jews on economic grounds,

Die "economic grounds", das waren knallharte Enteignungen der Juden als Gläubiger ihrer Majestät und den katholischen Monarchen, letzterer über einen längeren Zeitverlauf angehäufte Finanzprobleme nach "Barem" zwecks Bezahlung der drängenden Gläubiger war bereits in derartige Umfänge gewachsen, dass Leute wie

http://en.wikipedia.org/wiki/Christopher_Columbus

http://en.wikipedia.org/wiki/Hern%C3%A1n_Cort%C3%A9s

<http://en.wikipedia.org/wiki/Pizarro>

mit dem Auftrag gen Westen segelten, um von dort das "Bare" fuer ihre Herrschaften in Spanien heranzuschippern, letzterer hatte dabei den nachfolgenden Untergang verursachend auf seinem Gewissen

http://en.wikipedia.org/wiki/Inca_Empire

Ohne Mous isch halt nix lous! [[zwinker]]

Noch ein Hinweis, die spanischen Finanzprobleme Ende des 15. Jahrhunderts wurden bereits in Beiträgen des alten EWF ausgiebig diskutiert, wie auch @dottore in mindestens 1 seiner etwa Mitte der 1980-er Jahre erschienenen Bücher auf dieses Thema einging.

Weiter im Text:

Torquemada was able to convince Ferdinand. On March 31, 1492, the Alhambra Decree for the expulsion of the Jews was issued (See main article on Inquisition). Approximately 200,000 left Spain. Others converted, but often came under scrutiny by the Inquisition investigating relapsed conversos (Marranos) and the Judaizers who had been abetting them.

Die Inquisitionsbehoerden untersuchten also auch oft Faelle enteigneter Juden, die sich jedoch zum Bleiben in Spanien und zu ihrer dortigen Unterwerfung unter die geltenden Machtverhaeltnisse entschlossen hatten, jedoch in der Folge klammheimlich, still und leise "rueckfaellig" wurden.

The Muslims of the newly conquered Granada had been initially granted religious freedom,

"Religious freedom" meint in weitem Sinne die wirtschaftliche und finanzielle Unabhaengigkeit der spanischen Muslims, also deren Dasein weitgehend befreit von der Inquisition und den geltenden Machtverhaeltnissen.

but pressure to convert increased,

Jedoch gerieten die Muslims trotz ihrer Grosstat im Hinblick auf Granada zunehmend unter den Druck ihrer dennoch avisierten Unterwerfung.

and after some revolts,

Ein verstaendliches Verhalten der Muslims.

a policy of forced expulsion or conversion was also instituted in 1502 (see Moriscos).

1502 hiess es dann auch fuer die Muslims in Spanien: "Entweder ihr assimiliert und unterwerft Euch - oder raus!"

- > Wenn ich an diese Eggert ´schen Vermutungen anknüpfte, könnte ich ja noch
- > weiter gehen als er und behaupten: diese von Isabella aus Spanien
- > vertriebenen Juden sind überwiegend nach England geflüchtet und haben von
- > dort aus gegen Spanien agitiert, was letztlich zum Verlust der spanischen
- > Hegemonie und der Hegemonialen Vormacht der Engländer geführt hat!!

Heiss!

Du ahnst wahrscheinlich nicht, wie nahe Du der Wahrheit des tatsächlichen historischen Geschehens bist!

- > Chassiden und Zionisten als Seeräuber der Karibik.
- > Wäre das wirklich ernst zu nehmen?

Wenn man ein weltumspannendes Empire wie die "Engländer" (wer zahlte ueberhaupt alles zu denen?) aufbaut und zu erhalten beabsichtigt, dann ist man in der Wahl seiner Mittel oftmals nicht sehr zimperlich, fuer die "Spanier" hat es z.B. ja auch Pizarro mit den Inkas vorgemacht, siehe oben.

Jedoch, mir ist nicht bekannt, dass die Zionisten (sic!) bereits lange Zeit vor dem Ende des 19. Jahrhunderts ueberhaupt eine ernstzunehmende Macht gewesen waeren.

- > Gruß
- > Diogenes2000

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31715

Fiskale Mafiaverbrecherbande

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.08.2008, 13:44

- > Wer Kinder im Säuglingsalter hat, darf sich nicht wundern, auch der oder
- > die Jüngste bekommen in den nächsten Wochen Post vom Finanzamt und
- > erhalten damit eine bundeseinheitliche Steuernummer namens TIN (Taxpayer
- > Identification Number), die ein Leben lang gilt und erst 20 Jahre nach dem
- > Tode gelöscht wird.
- >
- > Ein weiterer Mosaikstein neben Kontendatenerfassung, Onlinedurchsuchungen,
- > Vorratsdatenspeicherung, internationale Datenübermittlung, biometrische
- > Erfassung, usw.
- > Man sollte sich überlegen, ob nicht Einspruch gegen die Bescheide erhoben
- > werden kann. Eine laufende "Verfassungs"-klage ließ sich noch nicht
- > finden. Weiß jemand mehr?

Hi Kurier,

eine Klage vor dem BVerfG wird sich wohl schwerlich gestalten lassen, jedoch laesst sich diesen Finanzbanditen der BRDDR Staatsmafia auf anderen Wegen moeglicher Weise kraeftig in deren Suppenbruehe urinieren.

Zunaechst, gegen die Zuteilung einer solchen TIN an alle diejenigen natuerlichen Personen in der BRDDR, welche beim Postempfang der Zusendung des Finanzbanditentums mit dem Inhalt der zuteilenden Bekanntgabe dieser TIN bereits irgendwann zuvor eine Steuernummer erhalten haben (veranlagte EKST Zahler), wird sich wohl kein wirksames Rechtsmittel finden und einsetzen lassen, wenn das Fiskalverbrechertum im Zuge des Zuteilungsverfahrens nicht gleichzeitig gegen das BDSG verstossend zusaetzliche Datenerhebungen vornimmt.

Jedoch, allen solchen natuerlichen Personen beliebigen Lebensalters, denen die Bekanntgabe der TIN seitens des Fiskalverbrechertums postalisch zugestellt wurde, obwohl ihnen bis dato nie zuvor eine Steuernummer wg. EKST Veranlagung aus steuerlichen Tatbestaenden zugeteilt wurde (hierunter zaehlen insbesondere auch Kleinkinder und minderjaehrige Personen) stehen folgende wirksame Rechtsmittel gegen die fiskalkriminelle Noetigung TIN zur Verfuegung:

1. Soweit aus der zustellenden Bekanntgabe weitere Daten und Merkmale ersichtlich werden, die ueber den vollstaendigen Namen und die Postadresse hinausgehen, wie z.B. Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Familienstand usw. usf., ist der Finanzmafia Verstoss gegen die Regelungen des BDSG zu unterstellen. Hierueber ist sie zur Abgabe der Auskunft verpflichtet.

Im Falle der a) Auskunftverweigerung oder b) BDSG Verstoss unverzueglich Strafanzeige bei der zustaendigen Staatsanwaltschaft gegen a) Amtsleiter der zustaendigen Fiskalbehoerdenbande oder b) Unbekannt einreichen.

2. Pruefung der rechtlichen Grundlagen der postzugestellten Bekanntgabe der TIN-Zuteilung, welche der Zusendung mittels des Rechtsbehelf beigefuegt sein MUESSEN:

a) fehlt dieser Rechtsbehelf, dann die gesamte Zusendung unter Beschwerde und Hinweis der Rechtsunwirksamkeit des Zuteilungs-Vorganges der zustaendige Fiskalbande postalisch zustellen.

b) die rechtlichen Grundlagen der TIN-Vergabe KOENNEN NUR und MUESSEN ihren Eingang in der Gesetzgebung der EKST (Einkommen-Steuer) und/oder AO (Abgaben- Ordnung) infolge deren zielgerichteten Aenderung gefunden haben; im Falle fehlender oder fehlerhafter Rechtsbegrueundung seitens der detailliert spezifizierten Gesetzesgrundlagen die gesamte Zusendung unter Beschwerde und Hinweis der Rechtsunwirksamkeit des Zuteilungs-Vorganges der zustaendige Fiskalbande postalisch zustellen.

c) im Falle des Nichtzutreffens des Absatz a) und/oder b) (alles ist also formal richtig) die gesamte Zusendung unter Beschwerde und Hinweis des Rechtsverstosses des TIN-Zuteilungs-Vorganges gegen die Gesetzgebung der BVerw der zustaendige Fiskalbande postalisch zustellen. Den Hinweis am besten mit der Androhung wuerzen, im Falle der Wiederholung des Rechtsverstosses diesen bis zum BVerwG auf Ablassung/Unterlassung hochzuklagen.

Der Rechtsverstoss der Fiskalmafia gegen die Bundesverwaltungsgesetzgebung besteht allein in dem Umstand, ohne einen KONKRETEN Anlass des jeweiligen Einzelfalles dennoch hierfuer taetig geworden zu sein (Zuteilung der TIN), welcher IMMER NUR in den jeweils konkret zutreffenden Umstaenden der natuerlichen Person liegen KANN!

Mit anderen Worten:

Eine Aenderung der Gesetzgebung der EKST und AO, welche auch solche natuerlichen Personen in steuerlicher und abgabentechnischer Hinsicht umfasst, die aufgrund ihres aktuellen Status hiervon ausgeschlossen und auszuschliessen sind (z.B. Neugeborene und Kinder, soweit sie nicht von ihren Eltern/Betreuern in den Status des gesetzlichen EINSchlusses gebracht werden), ist vor dem BVerfG klagereif.

Soweit jedoch vorheriger Absatz unzutreffend ist, verstoesst die Fiskalbande gegen die Bundesverwaltungsgesetzgebung, weil letztere fuer jegliche

Behoerdenaktivitaet zwingend vorgibt, dass der KONKRETE Anlass eines jeweiligen Einzelfalles auch in multipler Anzahl als der dann rechtswirksame Grund fuer das jeweilige initiale Taetigwerden der Behoerde vorliegen MUSS, ansonsten die seitens der Behoerde initiiell angestossene Aktivitaet einen Verstoss gegen die Gesetzgebung der BVerw darstellt.

Dem gemaess ist eine TIN-Vergabe durch die Fiskalmafiaabende an alle solche natuerlichen Personen infolge gesetzesverstossender Rechtswidrigkeit ausgeschlossen, welche aufgrund ihres aktuellen Status von der allein fuer die Fiskalverbrecherbande zu deren Taetigwerden zugrunde liegenden Gesetzesgewerke der EKST und AO ausgeschlossen und auszuschliessen sind.

> Gruß,
> Kurier

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31635

Freie Maerkte?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.08.2008, 04:07

> Hat das noch irgendwas mit freien Märkten zu tun?

Freiheit ist Abwesenheit von Zwang, der Verlauf zwischem beidem erfolgt linear reziprok (Je mehr Freiheit desto weniger Zwang und umgekehrt).

Was ist denn das ueberhaupt, ein "freier" Markt?

Befreit von welchen Zwaengen, befreit von welchen Freiheiten?

Koennte es sein, dass auch der Begriff des "freien Markts" lediglich ein Wieselwort ohne reale Inhalte ist?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31651

Nebelbomben und Nebelgranaten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.08.2008, 05:55

- > Auch Dieter Graumann, Vizepräsident des Zentralrats der Juden in
- > Deutschland, kritisiert den Vorgang scharf: „Wenn ein Mitglied der
- > Bundesregierung wirklich ein solch intensives, aggressives und hoch
- > sensibles Geschäft mit dem Iran – dem Weltmeister des Antisemitismus –
- > ermöglicht, dann ist das ein schrecklicher Skandal, der mich empört und
- > entsetzt. Damit wird die Glaubwürdigkeit der Bundesregierung an diesem
- > Punkt tatsächlich in Frage gestellt. Das Bundeswirtschaftsministerium
- > schien in der Vergangenheit nur allzu bereit, die Handelsbeziehungen mit
- > dem Teheraner Regime, das öffentlich mit der Vernichtung Israels droht, zu
- > fördern.“
- >
- > da läuft sich wohl der Nachfolger vom Knoblauch schon mal warm. Diese
- > 5.Kolonne von USrael wird auch noch mit deutschen Steuergeldern gepampert.
- > Vielleicht sollten wir endlich den Bundestag mitsamt unserer
- > Marionettenregierung auflösen und uns direkt unter die Diktatur dieser uns
- > so wohlgesinnten Schattenregierung stellen. Spart zumindest
- > Geld. [[zwinker]]
- > Und wieder: Antisemitismus=Antizionismus
- > Und wieder: die falsche Behauptung, Achmadi.. hätte öffentlich mit der
- > Vernichtung Israels gedroht.

Genau, kapiernix, diese Zinonisten werden niemals muede, Nebelgranate auf Nebelgranate zu werfen!


Schon allein das Logo "Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland" an sich ist eine geradezu witzige Nebelbombe, denn der ZdJ - Zentralrat der Juden muesste korrekter Weise ZdZ - Zentralrat der Zionisten in Deutschland lauten.

Vepackungsaufschrift und Inhalt unterscheiden sich gewaltig, aber diese Verkaufs-Taktik - oder sogar Strategie? - sollte sich inzwischen in der BRDDR/DDR 2.0 eigentlich herumgesprochen haben, denn keinesfalls ueberall, wo z.B. christlich oder sozial oder frei oder ... aufgedruckt ist, ist auch der Inhalt dem entsprechend ausgelegt...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

PP-Marmorisierung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.08.2008, 04:25

- > Mephistopheles,
- > 1. gibts im sozialwissenschaftlichen Bereich keine 100% Absolut-Theorien,
- > wozu natürlich auch das PP gehört, es gibt nur Tendenzen
- > 2. findet das Peter-Prinzip nur auf bürokratische Organisationen
- > Anwendung, was hier nicht der Fall ist, ist stark netzwerkmäßig
- > organisiert
- > Manfred

Jeder der Netzknoten, egal ob gross, mittel oder klein, MUSS aus diversen Gruenden in einem "buerokratischen" Rahmengewerk organisiert sein, anders geht es einfach nicht.

Das hat wiederum zur Folge, dass jeder Einzelne dieser Netzknoten jederzeit zumindest PP-eligible ist, darueber hinaus ist staendig ein gewisser Prozentsatz der Netzknoten mit PP durch "marmoriert".

Und was jetzt, Manfred?

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31659

PP-Eligibilitaet

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.08.2008, 06:36

- > Hi Tassie Devil,
- > alle zwei Gründe bleiben aufrecht:

Das werden wir vielleicht erst noch sehen, Manfred! 

- > > 1. gibts im sozialwissenschaftlichen Bereich keine 100%
- > > Absolut-Theorien
- > das bleibt sowieso aufrecht

Dagegen ist nichts einzuwenden.

- > > Jeder der Netzknoten, egal ob gross, mittel oder klein, MUSS aus diversen
- > > Gruenden in einem "buerokratischen" Rahmengerwerk organisiert sein, anders
- > > geht es einfach nicht.
- > Das PP verlangt eine große Zahl von Hierarchieebenen, die jedoch aufgrund
- > der kleinen Knoten NICHT gegeben sind.

Der Staat ist ein grosses "buerokratisch" organisiertes Gebilde mit vielen solcher Hierarchieebenen, welches mittels seiner gesamten legislativen Regularien und Vorschriften auch diese kleinen Netzknoten inkorporiert, die sich wiederum diesem legalisierten Buerokratismus zu unterwerfen haben, was ihnen als Folge gleichfalls zumindest die PP-Eligibilitaet verschafft!

Wie lange hingegen die jeweilige Refinanzierung auch der kleinen Netzknoten eine solche Struktur verkräftet, das ist wiederum eine ganz andere Frage!

Jetzt bist Du wieder dran!

- > Das heißt jedoch nicht, daß alles perfekt läuft innerhalb dieser
- > Strukturen, ganz im Gegenteil gibts wie in JEDEM großen Projekt genügend
- > Pannen, Reibungsverluste, Überraschungen, Fehleinschätzungen, Einzelgänge,
- > Machtkämpfe, Meinungsverschiedenheiten usw.

Das sowieso, mit solchen rein sachbezueglichen inhaerenten Friktionen und Leistungsverlusten muessen rundweg alle Netzknoten im Grunde jederzeit kalkulieren.

> Manfred

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 32015

Kasus Knacktus der PP Eligibilitaet

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.08.2008, 23:26

- > *Der Staat ist ein grosses "buerokratisch" organisiertes Gebilde mit*
- > *vielen solcher Hierarchieebenen, welches mittels seiner gesamten*
- > *legislativen Regularien und Vorschriften auch diese kleinen Netzknoten*
- > *inkorporiert, die sich wiederum diesem legalisierten Buerokratismus zu*
- > *unterwerfen haben, was ihnen als Folge gleichfalls zumindest die*

> *PP-Eligibilitaet verschafft!*

>

> Hi Tassie Devil,

Hi Manfred,

> ich bin mir nicht sicher, ob ich Dein Argument verstehe, aber:

> (1) Der Staat ist der Prototyp fürs PP, die Theorie wurde von jemandem im

> Staatsdienst entwickelt.

Ja.

> (2) Die 'Mächte im Dunkeln' werden dadurch nicht tangiert, es gibt fast

> keine formale (!) Einbindung in die staatliche Bürokratie.

Das ist der Kasus Knacktus. Die formelle Einbindung ist zwar im Schnitt der kleinen Netzknoten recht gering, aber die de-facto- Einbindung, welche sich durch die Einflüsse aus deren gesamten Umgebung gestaltet, die halt wiederum sehr massgeblich von den mittleren und vor allem auch grossen Netzknoten beeinflusst ist (je grösser der Netzknoten desto "staatsaehnlicher" dessen Struktur, diese durch sachinhaerente und staatsinduzierte Zwaenge ausgebildet), ist im Schnitt relativ stark.

Es ist doch so, dass PP von 3 Hauptparametern lebt:

1. Die Kandidaten, an die das Mass des PP angelegt wird (eligible candidate list);
2. Die Regeln, an denen sich die Kandidaten in ihrem Tun und Lassen orientieren, diese Regeln sind stark durch die de-facto-Einbindung gepraeagt (darunter fallen z.B. auch Handlungen/Unterlassungen des sog. "sozialen Zwangs");
3. Die Objectives rational/religioeser Hintergruende, auf welche die Kandidaten mittels den Regeln fukussieren, diese Objectives sind gleichfalls stark durch die de-facto-Einbindung gepraeagt (darunter fallen z.B. auch vom "sozialen Zwang" adressierte Objectives).

Was auch immer und wie auch immer die Akteure der kleinen Netzknoten zwecks ihres weiteren Ueberlebens bewerkstelligen, sie vermoegen letztendlich den auch auf sie einwirkenden Folgen und Konsequenzen gemaess Absatz 2 und 3 nicht zu entkommen, weil ja auch sie im Grunde voellig ausweglos mal etwas mehr oder weniger darin eingebunden sind, so dass sie voellig unbesehen ihrer Willen und Zielsetzungen der Kandidatenliste gemaess Absatz 1 zugeordnet sind.

Ein Beispiel: Wenn gewisse Handlungen/Unterlassungen gemaess Absatz 2 mit staatlichen Praemien/Sanktionen ("GELD") verbunden sind, dann wirkt sich solches selbstverstaendlich auch auf die kleinen Netzknoten ueber direkte wie indirekte Wege aus, was sie letztendlich "quasi automatisch" in die Kandidatenliste gemaess Absatz 1 einbringt.

Noch eine Bemerkung am Abschluss: aufgrund umfassender staatlicher Umrahmungen vermag kein Kandidat etwas gegen sein Einstellen in die PP Eligibility List zu unternehmen, es sei denn als Eremit jwd (janz weit draussen), jedoch ist der Massgrad seiner eigenen individuellen PP Praesenz ganz wesentlich von seinem Willen/Unwillen und seinen Faehigkeiten/Unfaehigkeiten gepraeagt.

> Manfred


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31645

Mit ewiger Blindheit geschlagen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.08.2008, 05:34

Ist kein Affront gegen Dich, Husky!

> Und hier erhebt sich die ungeheuerlich klingende Frage: Muß man den
> Verdacht haben, daß der Herr Paul Spiegel und andere JudenführerInnen in
> der BRD die Aussagen der ANTIFA teilen?

JudenführerInnen?

Nix da, nada!

Seit eh und je, gerade auch zu den Zeiten des Dritten Deutschen Reichs unter Hitler und den Nazis, waren und sind das

ZIONISTENFUEHRER/-FUEHRERINNEN!,

und das ist etwas ganz anderes, bitteschoen!

> Wie ist es möglich, daß die Fahne des Judenstaates

Judenstaat?

Welcher Judenstaat denn?

Israel vielleicht?

Israel ist mitnichten ein Judenstaat, denn es ist der

ZIONISTENSTAAT,

mit welchem viele Juden (sic!) vor allem in der weltweiten Diaspora
absolut NICHTS zu schaffen haben wollen!

Warum?

Weil die echten Juden es voellig ablehnen, mit diesen schwerstverbrecherischen und hoechstleistungskriminellen Zionisten-Juden irgendwelche Gemeinsamkeiten zu pflegen!

- > inmitten solch menschenverachtender Parolen offenbar
- > nicht zum ersten Male unbeanstandet mitgefuehrt werden kann. Oder sollte
- > dieser Vorgang den Betroffenen/Betreffenden (ganz entgegen ihres sonst
- > ueblichen raschen Reaktionsvermoegens) entgangen sein, und sie werden im
- > Nachhinein noch taetig? Bis zum heutigen Tag allerdings war in den Medien
- > diesbezuellig noch keine Meldung zu verzeichnen.

Zionistenfuehrer oder -fuehrerin zu sein war schon immer etwas ganz besonderes, wie u.a. im Falle der Herren Joel Brand und Dr. Rezsoe Kastner zu bestaunen:

<http://www.vho.org/D/sus/5.html>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31384

Nein, das ist es definitiv nicht - aber grundgesetzwidrig ist es schon! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.07.2008, 07:10

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31422

Ich wuerde bei den qualmenden Gesellschaftsgruppen eher auf...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.07.2008, 10:06

> > Nikotin
> > hat die gleiche Wirkung wie Heroin.
>
> Echt? Unglaublich.
>
>
> Welche Gesellschaftsgruppen rauchen am
> > meisten?
>
>
> Künstler, Werbeleute, Fernsehanten?

...Dampflokomotiven, Kohlekraftwerke und Hausbraende tippen... [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31396

Eine weitere eMail: Oel USD 50.00 die Zwote - Bitte mehr Substanz meine Damen und Herren!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.07.2008, 07:34

Hi Tassie,

wie erwartet reagiert ein Grossteil der Teilnehmer im Gelben recht albern, anstatt sich mit den Fakten auseinanderzusetzen.

Gestern war Lindsay Williams ein zweitesmal auf Alex Jones Radio:

http://info.t1production.com/20080729_tue_alexmp3

In diesem Forum gibt es dazu einen Thread:

<http://forums.pearljam.com/showthread.php?referrerid=22705&t=296406>

google:

http://www.google.de/search?hl=de&rlz=1B2RNFA_enDE210DE210&q=oil+50%24+lindsay+williams+fox&btnG=Suche&meta=

Kennst Du eigentlich dieses Buch?

Die Kreatur von Jekyll Island

<http://www.amazon.de/Kreatur-Jekyll-Island-schrecklichste-internationale/dp/3938516283>

<http://www.amazon.com/Creature-Jekyll-Island-Federal-Reserve/dp/0912986395>

Anmerkung TD: Ja, ich habe das englischsprachige Buch gelesen, ich habe es hier auf meiner Maschine als eBook in deutscher und englischer Sprache.

Das Buch offenbart, wie die NWO den Ersten Weltkrieg und den Zweiten Weltkrieg in Szene gesetzt hat und mit der Gründung der FED die USA quasi über Nacht gekapert hat.

Ziel ist die Zerstörung ALLER Nationalstaaten zur Errichtung eines totalitären sozialistischen One-World-Government.

Sieh Dir dazu unbedingt den Film ENDGAME auf google video an.

Alex Jones wird von vielen als Spinner abgetan.

Das interessante ist nur, dass es wohl auf dem ganzen Globus keinen Sender gibt, der so viele hochkarätige First-Hand Quellen interviewt wie er (Nobelpreisträger etc.)

Er hat den 9/11 bereits im Sommer 2001 exakt mit dem Szenario

vorhergesagt, und daß es Jahre dauern wird, um bin Laden zu "finden", da dieser notwendiges Patsy der AI-CIAda für ihre ausländischen Einsätze, sprich illegalen Angriffskriege (Irak, Afghanistan), ist.

Ich hatte gehofft, dass im Gelben ein wenig mehr Substanz zu den Ölquellen in Indonesien und Russland eingebracht würde.

Schliesslich hat inzwischen sogar FOX über die neue Ölquelle in Indonesien berichtet!

Wir werden sehen, was in den kommenden 12 Monaten mit dem Öl und in Kettenreaktion mit der US-Wirtschaft geschehen wird.

Gruss

J

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31410

Taceo

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.07.2008, 08:31

====>>> http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=22002

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31420

Pacifier

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.07.2008, 09:50

> Hi Tassie,

CapitanoB ahoi! 

> also ich hatte mich mit "anzüglichen Kommentaren" zurückgehalten.

"Anzuegliche Kommentare" hast Du natuerlich nicht von Dir gegeben, aber Deine diesbezugliche Feststellung liest sich jetzt, als haetttest Du soeben geschrieben: *Ich bin kein Auslaenderfeind!*

> Deswegen

Ja genau!


  

Du entschuldigst, ich muss mir mal kurz die Traenen abwischen...

> erlaube ich mir nach Deinen eBooks zu fragen: 'sind die lizenzrechtlich
> geschützt (?)

Nein.

> oder sind das pdf's - so wie bei "Der Umbruch" - oder könnte
> ich da eine (deutsche) Kopie abgezweigt haben' ?

2 mal Ja! 

> Dank (zumindest für die Antwort) und Gruss

Bitte sende DU mir zunaechst eine eMail (oben auf das weisse Kuvert rechts neben meinem Forumsnamen klicken), ich retourniere Dir dann umgehend das gewuenschte eBook per eMail, anders funktioniert die Chose sonst nicht.

(...)

> PS und zum Folgenden, da hoffe ich doch dass Holmes da mal nicht
> aufspringt ... (auf diesen alten, im Forum durchgekauten Käse ;-))

Oooch, ich denke mal, dass sich mein neuerlicher Schweige-Kurzbeitrag als ein den gesamten Umstaenden sehr angemessener Pacifier aufzeigt.

> > Das Buch offenbart, wie die NWO den Ersten Weltkrieg und den Zweiten
> > Weltkrieg in Szene gesetzt hat und mit der Gründung der FED die USA quasi
> > über Nacht gekapert hat.
> > Ziel ist die Zerstörung ALLER Nationalstaaten zur Errichtung eines
> > totalitären sozialistischen One-World-Government.


Ein gewisser Albert Pike hat bereits im Jahre 1871 einige seiner Ausarbeitungen abgeschlossen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 56211

@IAN: Speziell auch bei diesem Thema: very well done! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.11.2008, 04:36

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31360

Kriegs- und Friedenszeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.07.2008, 04:19

- > Hallo Forum,
- >
- > ich war letzte Woche zufaellig in einer Jura-Vorlesung einer Freundin in
- > Australien. Die Dozentin brachte dabei, als Beispiel, einen Fall einer
- > Frau aus Deutschland in der Nazi-Zeit. Sie denunzierte ihren Mann, weil er
- > gegen Hitler und die Zustaende im 3. Reich gelaestert hatte.

Die Nazi-Zeit und das 3. Reich waehrten bekannter Massen von Ende Januar 1933 bis zum 7./8.5.1945 etwas mehr als 12 Jahre. In diesem gesamten Zeitraum gab es wiederum bekannhter Weise Friedens- und Kriegszeiten.

- > Ihr Mann wurde darauf hin zum Tode verurteilt - wenig spaeter allerdings
- > begnadigt und statt dessen an die Front geschickt.

Hatte die australische Jura-Dozentin explizit den kurzen Zeitraum und ggf. die Umstaende dabei erwaeht, in welchem das Laestern des Ehemannes, die Denunziation seiner Ehefrau, das Todesurteil per Gerichtsverfahren und die weiteren Folgen stattfanden?

Nein?

Dann waere auch dieser dozierenden Jura-Dompteuse in Aussieland der demokrattische Voll-Luschen-Status des Mainstreams zu bescheinigen.

- > Ich konnte die Geschichte irgendwie nicht glauben.

Wenn die Jura-Dozentin nur die Haelfte der hierbei wichtigen Fakten erzaehlt hat, dann ist das alles nicht verwunderlich...

- > 1) Stand darauf wirklich die Todesstrafe, wenn man gegen Hitler wetterte?
- >
- > 2) Ich war immer der Meinung, dass, wenn jemand zum Tode in so einem
- > "Terror-Regime" verurteilt wurde, dieser jemand auch wirklich hingerichtet
- > wird. Ihn an statt dessen einfach zurueck an die Front zu schicken? Ich
- > kann da irgendwie keine Bestrafung sehen - zumal es damals ja die
- > allgemeine Wehrpflicht / Krieg gab.

Dir scheint es aber auch nicht gerade an einer gesunden Portion Naivitaet zu fehlen!

- > Wie authentisch ist diese ganze Geschichte?

A) In Kriegszeiten war eine gerichtliche Verurteilung zum Tod wegen subversiver Handlungen (darunter zaehlte selbstverstaendlich auch das Verspotten und

Laestern ueber die Kriegsfuehrer) voellig normal und allseits usus, also nicht nur in so einem "Terror-Regime" kriegssiegermaechtlicher Geschichtsschreibung!. Logisch, warum themenbezueglich wiederum das poehse poehse Naziland Hitlers zu postulieren ist, man sich jedoch bei den anderen GUUUTEN Kriegeren ueber gleiche oder zumindest recht aehnliche Verfahrensweisen vornehm hinwegschweigt!

Im Vergleich zu anderen kriegsteilnehmenden Laendern wurde im 3. Reich allerdings weitaus oefter von der dem Todesurteil anschliessenden Begnadigung Gebrauch gemacht, sodass dem Delinquenten trotz seiner Verfehlungen die Option gegeben wurde, sich anschliessend in vorderster Kriegsfront bewaehren zu koennen und ehrenhaft fuer sein deutsches Vaterland im Kampf mit dem Feind zu fallen, was auch die Regel war.

Fazit fuer Kriegszeiten des 3. Reichs: voellig authentischer Normalfall, welcher lediglich in etwa den letzten 3-6 Kriegsmonaten, waehrend der langsamen Implosion des deutschen Reichs, tendentiell zu Ungunsten einer Begnadigung variiert wurde.

B) In Friedenszeiten wurden oppositionelle Individuen nach ihrer gerichtlichen Verurteilung in eines der im deutschen Volksmund oftmals auch Umerziehungslager genannten Konzentrationslager innerhalb des deutschen Reichs verbracht, das Verhaengen eines Todesurteils war hierbei aus diversen Gruenden voellig undenkbar.

Nach erfolgreicher Umerziehung (Ablassen von oppositionellen Einstellungen und Ansichten war bereits voellig ausreichend) erfolgte die Entlassung aus dem Lager und die Wiedereingliederung in das normale oeffentliche Leben, im anderen Falle verlaengerte sich der Lageraufenthalt entsprechend.

Fazit fuer Friedenszeiten des 3. Reichs: eine voellig unmoegliche und unwahre Geschichte.

> Gruss,
> P.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 31382

Komischer Auftritt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.07.2008, 07:02

> wenn da oben steht, dass derjenige "an die Front" geschickt wurde, dann ist
> doch offensichtlich, dass das ganze in Kriegszeiten stattgefunden hat.

Es sollte eigentlich offensichtlich sein, NBK, jedoch aufgrund des wie vorliegend formulierten Eroeffnungsbeitrags hegte ich starke Zweifel an dem Umstand, dass dem Beitragsautor diese Offensichtlichkeit und die damit auf alle Faelle zu damaligen Kriegszeiten ueberaall ueblicher Weise verbundenden Folgen und Konsequenzen ueberhaupt richtig bewusst waren oder sind!

> Wozu also dieser komische Auftritt?

Ganz einfach, um naemlich diese Pawlow-Glocke namens Hitler moeglichst weitgehend ausser Betrieb zu setzen, weil deren Laeuten insbesondere bei den sog. Umerzogenen zumeist ein sofortiges lautstarkes Gebell oder Geklaeff mit partieller Gehirnabschaltung folgt!

Subversive Handlungen in Kriegszeiten, und die Liste solcher Handlungen ist umfangreich, wurden seit eh und je ueberall schwer bestraft, dabei machten das Dritte Deutsche Reich, Hitler und die Nazis im Vergleich zu anderen Laendern und Staaten ueberhaupt keine Ausnahme!

Jedoch, der im deutschen Reich oftmals gehandhabte Umstand der Begnadigung von der Todesstrafe mit der anschliessenden Front-Bewaehrung des Delinquenten und der Wiederherstellung seiner Ehre infolge seines Falles im Kampf mit dem Feind in aller Regel, hatte dann auch fuer seine Hinterbliebenen - i.e. seine wirtschaftlich abhaengige Ehefrau und minderjaehrigen Kinder - Folgen und Konsequenzen!

Die in wirtschaftlicher Abhaengigkeit hinterbliebenen Angehoerigen eines in Ehren gefallenen Frontkaempfers hatten ihre vollen Ansprueche auf die hierfuer vorgesehene staatliche Unterstuetzung.

Jedoch blieben ihnen solcherart Ansprueche bei vollstreckten Todesurteilen in aller Regel weitgehend versagt, was den bedauerlichen Effekt nach sich zog, dass die hinterbliebenen Angehoerigen teilweise schweren wirtschaftlichen Benachteiligungen infolge Missetaten ausgesetzt waren, die sie nicht selbst begangen hatten und die sie ggf. sogar bekaempft hatten, aber dennoch mussten sie darunter leiden und wurden ungerechter Weise bestraft.

Natuerlich wurde mit diesem Begnadigungsregelungsverfahren auch in gewissen nicht ganz marginalen Umfaengen Missbrauch seitens wirtschaftlich abhaengiger Ehefrauen betrieben, wenn diesen das Ehebuendnis zur Last, Buerde oder Hinderniss geworden war: ein taktisch klug eingefaedeltes Denunzieren des eigenen Ehegatten oder des Ehegatten der besten Freundin schuf gezielt einen weiteren ehrenhaft gefallenen Frontkaempfer, dessen hinterbliebener Witwe dann staatlicherseits Versorgungsansprueche zu gewaehren waren...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 30494

Kuechenpersonal

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.07.2008, 10:59

> "Etwas mehr Ruhe, ich lade dich zum Bier ein"

>

> Meine Freundin sagt immer, ich sei ihr zu ruhig....[[zwinker]]

Das ist nur eine, hmmm, etwas hoefliche Umschreibung fuer das, was Dir Deine Freundin eigentlich zusignalisiert, Albert!

Weisst Du eigentlich, in welcher Stellung dieses Signal tatsaechlich steht?

Nein?

Dann sage ich's Dir: Deine Freundin meint, Du seist rundum zu harmlos, und nicht nur ihr gegenueber! [[zwinker]]

- > Mit dem Bier (darfs auch ein Zweites sein?) machen wir mal. Meine
- > Schwester wohnt in Berlin, so dass ich da auch ab und zu bin.

Ja, Albert, so schnell geht das, die Sache mit dem Akquisitions-Takeover, mit dem Gekauftwerden, Alkohol und Frauen hatten dabei stets ihre besonderen Rollen zu spielen, sodass die Effizienz exakt mit diesem neuzeitlichen Spruch auf den Punkt gebracht wird: Buy it - strip it - flip it, und das funktioniert grundsaeztlich mit ALLEM, wenn das ALLES nicht hoellisch aufpasst! [[zwinker]]

- > Gruß Albert
- >
- >
- > Ps. Habs wohl in den falschen Hals bekommen/oder war missverstaendlich

Nein nein, Albert, die Schlaftablette ist nur in Deinem Magen angekommen und hat sich aufgeloeset!

> Ehrlich gesagt: Den Satz find ich einigermaßen empörend. Hab ich Dich je versucht oder tatsächlich aufs Glatteis geführt? Hee. Wie kommst Du auf so einen Schmarrn.

Ganz einfach, Albert: insbesondere recht ausgepraegte Charaktereigenschaften, die natuerlich ihre Spuren und Folgen hinterlassen und selbstverstaendlich auch aufzeigen, zumindest gelegentlich, lassen solche Charaktereigenschaften gleichfalls zumindest tendentiell wiederum bei anderen vermuten. Ein geradezu teuflischer Mechanismus, der die Realitaet hinter einem Spiegel verbirgt, in den man hineinblickt, ohne sich dieses spiegelnden Umstandes bewusst zu werden.

> Ich bin weder in einer Partei noch bei der Stasi noch verfolge ich eine politische Agenda.

Du natuerlich nicht, klar, dafuer bist Du auch viel zu ruhig... [[zwinker]]

> Im Übrigen schätze ich @Prinz und bin generell nicht in die Richtung veranlagt, andere zu denunzieren oder was auch immer.

Ja doch, ich schrieb es soeben, dafuer bist DU viel zu ruhig!

> Wir kennen doch wohl den Spruch: "Der schlimmste Mensch im ganzen Land ist der Denunziant"

Ja, Albert, auch dieser Spruch gehoert zur deutschen Tradition und ist deshalb sehr bekannt.

Ich habe auch einen solchen Spruch gerade auf Lager: "Mitgegangen - mitgefangen - mitgehangen".

Beim Thema Haengen hoert fuer einige Leute dann allerdings jeder Spass auf, insbesondere bei Raedels- und Rottenfuehrer, aber diese sind schon von ihren Charakteren her darauf trainiert, bei gegebenen Anlassen ruhig, manchmal geradezu sanft zu sprechen oder zu saeusseln und zu floeten, jedoch halten diese Leute stets

dabei den ganz grossen Pruegel im verborgenen Achselholster jederzeit griff- und einsatzbereit. [[zwinker]]

>Ein bisschen zwanghaftigkeit in diesem Punkt finde ich für mich akzeptabel.

Einen laufenden Trend zur Gegenlaeufigkeit zu bewegen, das kann ganz schoen schweisstreibend sein, wusstest Du das?

>Im Übrigen gebe ich Dir Recht. Diktatur ist das Allerletzte.

Ich kenne etwas, das kommt noch weit dahinter, Albert, und das ist die grausame Diktatur!

Und weisst Du warum eine solche Diktatur noch weit dahinter steht?

Ganz einfach: wenn geradezu BILD-hafte Emotionen auf's Spielfeld gekickt werden, genau dann rutscht die Schlaftablette in den Magen, loest sich auf, und schaltet den Denkapparat auf standby oder ganz aus.

>Vor dem Hintergrund verwundert mich allerdings Dein generelles Eintreten für den gegenwärtigen EU Prozess in der Form, wie er abläuft.

Was schrieb ich soeben ueber das Haengen, Albert?

Glaub mir bitte, angesichts eines missratenen weil voellig verkohlten Mittagmahles in der Gulaschkanone der Heerestruppe laeuft jeder mitkochende Denunziant zur Hoechstform auf, um seinen eigenen Spind in der nationalen Speisekammer schuetzend ueber moeglichst alle noch folgenden Runden hinwegzuretten. [[zwinker]]

>Das die sich die Werte der Demokratie auf die Fahne schreiben kann ja wohl keiner sagen oder?

Du interpretierst das leider nicht richtig, Albert, denn eine solche Art gelebter Vasallen-Demokratie ist doch Pragmatismus pur, denn wer wird sich schon der grossen Muehe unterziehen, Speisekammern und darin befindliche Spinde aufzubrechen, wenn die Demokratie-Tabletten in grossen Koerben ganz offen auf den Tischen herumstehen, sodass jeder, natuerlich ausnaehmlich des Kuechenpersonals, schon fast nach Belieben daran naschen darf!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 30562

Dem Helden Talleyrand gewidmet

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.07.2008, 00:25

Was Josef Stalin am 5. Mai 1941 zu den Absolventen der Frunse-Akademie sagte

(Die Frunse-Akademie war die höchste Kriegsschule der damaligen Roten Armee für den Kommandeursnachwuchs)

Wie Dr. Post in seinem Buch "Unternehmen Barbarossa" auf Seite 274 schreibt, ist der vollständige Text der Rede bis zum heutigen Tage nicht veröffentlicht worden.

Der damalige deutsche Botschafter in Moskau, von der Schulenburg, hätte von einem Informanten von Teilen dieser Rede erfahren, und der russische Publizist Lew Besymenski machte 1991 eine stark gekürzte und offenbar zensierte Fassung dieser Rede ausfindig. Da ist von einer Umstrukturierung und von einem Umbau der Roten Armee die Rede,

da wird von Krieg gegen Finnland gesprochen, von politischen Verbündeten und von der Frage, ob die deutsche Armee unbesiegbar sei. Tatsächlich muß sich Stalin aber recht deutlich ausgedrückt haben. Einige hohe sowjetische Offiziere, die 1942 in deutsche Kriegsgefangenschaft gerieten und die diese Rede gehört hatten, haben bei ihren Vernehmungen unabhängig voneinander ziemlich genaue Berichte über den Inhalt der Stalinrede gegeben. Oberst Gehlen, Chef "Fremde Heere Ost", faßte in einem Schreiben vom 18. Oktober 1942 die Aussagen dreier sowjetischer Offiziere zusammen:

1. Aufruf, sich zum Krieg gegen Deutschland bereitzuhalten.
2. Ausführungen über Kriegsvorbereitungen der Roten Armee.
3. Die Aera der Friedenspolitik der Sowjetunion ist vorüber. Ausdehnung der Sowjetunion mit Waffengewalt nach Westen ist nunmehr notwendig. Es lebe die aktive Angriffspolitik des Sowjetstaates.
4. Der Kriegsbeginn steht in nicht allzuferner Zukunft bevor.
5. Ausführungen über die großen Siegesaussichten der Sowjetunion im Krieg gegen Deutschland.

Einer der drei Berichte enthält die merkwürdige Äußerung, daß der mit Deutschland bestehende Nichtangriffspakt "nur eine Täuschung und ein Vorhang sei, hinter dem man offen arbeiten könne". (Zitiert nach J. Hoffmann, "Die Geschichte der Wlassow-Armee"; Freiburg 1984, Seite 307 f. Und im Buch von Karl Seeger, "Generation ohne Beispiel" auf Seite 303 die weiterführenden Sätze: " Stalin versprach (in dieser Rede), daß die Sowjetunion innerhalb zweier Monate einige der besten und schnellsten Flugzeuge der Welt besitzen werde (siehe auch bei Suworow "Der Tag M" und andere) Die Kriegspläne seien fertig, die Landeplätze gebaut und die Frontflugzeuge schon dort. Eine Partisanenbewegung sei seit Kriegsbeginn in ganz Europa aufgebaut worden Die Aera der gewaltsamen Ausdehnung der Sowjetunion habe begonnen."

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 30568

Anmerkung: Ohhh merde...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.07.2008, 00:44

Leider leider leider, Talleyrand, ist der weitaus groesste Teil meines Beitrags und etwa 3-4 Stunden Arbeit in die Kopierungsbinsen gegangen.

Vorstehender aus einem PDF vollstaendig kopierter Beitragsteil umfasst nur etwa 10% meiner urspruenglichen Beitragsgroesse.

Tut mir leid, aus Zeitmangel folgend kommentarlos und unformatiert ein weiteres PDF, welches ich in meinem leider verloren gegangenen Beitrag gleichfalls zitiert hatte:

J.W. Stalins geheime Rede vor dem ZK der KP der UdSSR vom 19. August 1939

Die Frage Krieg oder Frieden tritt in eine für uns kritische Phase. Wenn wir den Vertrag über gegenseitige Hilfe mit Frankreich und Großbritannien abschließen, wird Deutschland auf Polen verzichten und einen "Modus vivendi" mit den Westmächten suchen. Der Krieg wird abgewendet, aber im weiteren können die Ereignisse einen für die UdSSR gefährlichen Charakter annehmen. Wenn wir den Vorschlag Deutschlands über den Abschluß eines Nichtangriffpakt mit ihnen annehmen, werden sie natürlich Polen überfallen, und der Eintritt Frankreichs und Englands in diesen Krieg wird unvermeidlich. Westeuropa wird von ernsthaften Unruhen und Unordnung ergriffen werden. Unter diesen Bedingungen werden wir große Chancen haben, außerhalb des Konfliktes zu bleiben, und wir können auf einen vorteilhaften Kriegseintritt hoffen.

Die Erfahrung der letzten 20 Jahre zeigt, daß in Friedenszeiten eine kommunistische Bewegung in Europa keine Chance hat, die stark genug wäre, die Macht zu ergreifen. Die Diktatur einer solchen Partei wird nur als Resultat eines großen Krieges möglich. Wir werden unsere Wahl treffen und dies ist eindeutig. Wir müssen den deutschen Vorschlag nach einem Nichtangriffspakt annehmen und die anglo-französische Mission höflich zurückschicken. Der erste Vorteil, den wir uns zunutze machen, wird die Einnahme Polens bis zu den Toren Warschaws sein, das ukrainische Galizien mit eingeschlossen.

Deutschland behält uns die volle Handlungsfreiheit in den baltischen Staaten vor und erhebt keinen Einspruch in Sachen Rückkehr Bessarabiens in die UdSSR. Sie (die Deutschen) sind bereit, uns Rumänien, Bulgarien und Ungarn in der Eigenschaft als Einflußsphären abzutreten. Als offen verbleibt die Frage in Verbindung mit Jugoslawien Gleichzeitig müssen wir die Folgen in Betracht ziehen, die sich sowohl aus einer Niederlage, wie auch aus einem Sieg Deutschlands ergeben werden. Im Falle einer Niederlage Deutschlands folgt unausweichlich die Sowjetisierung Deutschlands und die Schaffung einer kommunistischen Regierung. Wir dürfen auch nicht vergessen, daß ein sowjetisiertes Deutschland sich vor einer großen Gefahr befindet, falls die Sowjetisierung sich als Folge einer Niederlage in einem Blitzkrieg erweist. Dann werden England und Frankreich noch über ausreichend Stärke verfügen, um Berlin einzunehmen und ein sowjetisches Deutschland zu verhindern. Und wir werden nicht in der Lage sein, unseren bolschewistischen Genossen in Berlin zu Hilfe zu kommen.

Auf diese Weise besteht unsere Aufgabe darin, daß Deutschland möglichst einen längeren Krieg führen sollte, mit dem Ziel, daß England und Frankreich ermüdet und bis zu einem Grade geschwächt sind, daß sie nicht mehr in der Lage wären, eine Bedrohung für ein sowjetisches Deutschland darzustellen. Während wir eine Position der Neutralität beibehalten und unsere Stunde abwarten, wird die UdSSR dem jetzigen Deutschland Hilfe erweisen, indem wir es mit Rohstoffen und Lebensmitteln versorgen. Es versteht sich aber von selbst, daß unsere Hilfe bestimmte Größenordnungen nicht dahingehend übersteigen soll, die unsere eigene Wirtschaft aushöhlen und die Schlagkraft unserer Armee schwächen könnte.

Gleichzeitig müssen wir eine aktive kommunistische Propaganda, besonders im anglo-französischen Block - und hier vorrangig in Frankreich - führen. Wir müssen darauf vorbereitet sein, daß die Partei in diesen Ländern während des Krieges gezwungen sein wird, sich von ihrer legalen Tätigkeit zu verabschieden und in den Untergrund zu gehen. Wir sind uns im klaren darüber, daß diese Arbeit viele Opfer fordern wird, aber unsere französischen Genossen werden keine Bedenken hegen. Zu ihren Aufgaben werden in erster Linie die Zersetzung und Demoralisierung von Armee und Militär gehören. Wenn diese vorbereitende Tätigkeit in der gebührenden Form ausgeführt wird, ist die Sicherheit von Sowjetdeutschland gewährleistet, und das wiederum wird einer Sowjetisierung Frankreichs förderlich sein. Für die Realisierung dieser Pläne ist es unumgänglich, daß der Krieg so lange wie möglich ausgedehnt wird, und genau in diese Richtung müssen alle Kräfte gerichtet werden mit denen wir in Westeuropa und auf dem Balkan aktiv werden.

Betrachten wir nun die zweite Annahme, d.h. einen Sieg Deutschlands. Einige haben sich die Ansicht zu eigen gemacht, daß diese Möglichkeit uns vor eine große Gefahr stellt. Ein Quäntchen Wahrheit liegt in dieser Behauptung, aber es wäre ein Fehler zu denken, daß diese Gefahr so nahe und so groß werden wird, wie sie sich von einigen vorgestellt wird. Wenn Deutschland den Sieg davonträgt, geht es aus diesem Krieg entkräftet hervor, als daß es in einen militärischen Konflikt eintritt, der wenigstens 10 Jahre dauert.

Deutschlands Hauptsorge wird die Beobachtung der besiegten Staaten England und Frankreich sein, um dort Widerstandsbewegungen niederzuhalten. Andererseits wird ein siegreiches Deutschland riesige Territorien einnehmen und somit im Verlaufe vieler Jahrzehnte mit der "Nutzbarmachung" und der Herstellung der deutschen Ordnung beschäftigt sein. Es ist offensichtlich, daß Deutschland an anderem Platz sehr beschäftigt ist, als sich gegen uns zu wenden.

Es gibt noch eine Sache, die unserer Sicherheit dient. In einem besiegten Frankreich wird die FKP sehr stark sein. Die kommunistische Revolution wird unausweichlich stattfinden, und wir können uns diesen Umstand dahingehend ausnutzen, Frankreich zu Hilfe zu kommen und es zu unserem Verbündeten zu machen. Im weiteren werden alle Völker, die unter den "Schutz" des siegreichen Deutschland gefallen sind, ebenso zu unseren Verbündeten werden. Vor uns liegt ein weites Tätigkeitsfeld

zur Entwicklung der Weltrevolution.

Genossen! Im Interesse der UdSSR - der Heimat der Werktätigen - rufe ich dazu auf, daß der Krieg ausbricht zwischen dem Reich und dem anglo-französischen Block. Man muß alles tun, damit dieser so lange wie möglich ausgedehnt wird mit dem Ziel der Schwächung beider Seiten. Vorrangig aus diesem Grunde müssen wir dem Abschluß des von Deutschland vorgeschlagenen Paktes zustimmen und daran arbeiten, daß dieser Krieg, der eines Tages erklärt werden wird, in die maximal mögliche zeitliche Ausdehnung geführt wird. Es wird notwendig, in den eintretenden Ländern die propagandistische Arbeit dahingehend zu verstärken, daß sie vorbereitet sind für die Zeit nach dem Krieg.

Dazu schreibt der ehemalige Sowjet-Admiral N.G. Kusnezow:

"Stalin hat diesen Krieg vorbereitet - seine Vorbereitung war umfassend und vielseitig, und er ging dabei von den von ihm selbst vorgesehenen Fristen aus. Hitler zerstörte seine Berechnungen. Dies alles muß Europa bewußt werden und bleiben!"

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 30503

WILLY BRANDT der BRANDSTIFTER

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.07.2008, 11:44

Die schwerstverbrecherische und hoechstleistungskriminelle Sozen-Ikone Willy Brandt im Jahre 1972: "Wir wollen mehr Demokratie wagen!"

Und danach ging es auch mit Hilfe der 68-er Dekadenz endgueltig dahin...

Dazu gehoerte unter vielen anderen seiner staatsmafiosen Verbrechen, dass 1972/73 das rollierende Gastarbeitersystem zwecks Belegung der europaeischen Volkswirtschaften zu Gunsten eines Konzepts "Einwanderungsland Deutschland" trotz seiner weltweit in den vordersten Positionen rangierenden dichten Besiedlung aufgegeben wurde, zum Ausgleich gab der Schwerstverbrecher Brandt in der 1. Haelfte der 1980-er Jahre oeffentlich sein Festhalten an der im Grundgesetz verankerten Wiedervereinigung als angebliche "Lebensluege" auf.

Dies und noch weitaus viel mehr hatte Brandtstifter seiner Vorliebe zum Alkohol und lauwarmen Baden (sein Parteifreund Herbert Wehner) zuzurechnen...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 30147

Ich brech' noch zusammen - DAS IST DER RICHTIGE FILM, MANN, IN DEM AUCH DU DRIN HOCKST!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.07.2008, 07:29

- > Eines wird hier leider nicht klar: ist das nun (wieder) ein deutscher
- > "Sonderweg", oder gilt das am Ende nicht EU-weit?

Was kummern DICH andere?

Was hat DICH das zu kummern, ob wie vorliegend beschlossene und verkündete Gesetzgebung ein deutscher Sonderweg ist oder nicht ist?

- > Denn es scheint sich ja um eine europäische Gesetzgebung zu handeln,

DA SCHEINT NIX, MANN!

Hast Du das PDF aus meinem Vorbeitrag ueberhaupt runtergeladen und gelesen?

Hast Du es ueberhaupt VERSTANDEN was da drin steht?

- > die vermutlich in allen europäischen Ländern so in Kraft treten soll.

Ist DIR nicht klar bzw. weisst DU ueberhaupt, was das bedeutet und was es fuer Folgen und Konsequenzen AUCH FUER DICH hat, NACHDEM EINE GESETZESAENDERUNG IM BUNDESANZEIGER VEROEFFENTLICHT WURDE!???

> Grüße,

> MI

>

> > Einschränkung von Grundrechten:

> > Die Grundrechte der körperlichen Unversehrtheit (Artikel 2 Abs. 2 Satz 1

> > des Grundgesetzes), der Freiheit der Person (Artikel 2 Abs. 2 Satz 2 des

> > Grundgesetzes), des Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnisses (Artikel 10

> > Abs. 1 des Grundgesetzes), der Unverletzlichkeit der Wohnung (Artikel 13

> > des Grundgesetzes) und des Schutzes vor Auslieferung (Artikel 16 Abs. 2

> > Satz 1 des Grundgesetzes) werden nach Maßgabe dieses Gesetzes

> > eingeschränkt.[/b]

>

> *kopfschüttel*

Es muss DIR SCHEI..EGAL sein, was im Hinblick auf diese Gesetzesverkündung im BUNDESANZEIGER in ALLEN anderen Ländern passiert oder nicht passiert, denn nicht nur aber auch fuer DICH gilt vorliegende Gesetzesänderung mit Wirksamkeit zum 30.06.2008, und damit auch obige Einschränkung von DEINEN Grundrechten!

Hast Du das jetzt endlich begriffen?

Im uebrigen, haettest Du das PDF des Bundesanzeigers aufmerksam gelesen, dann haette Dir gleich am Anfang in der Ueberschrift der Begriff UMSETZUNG ins Auge stechen muessen, und das dabei avisierte Ziel kannst Du auch direkt hier in meinem Beitrag etwas weiter oben nachlesen, es ist das GRUNDGESETZ!

Hast Du etwa schon einmal davon gehoert oder gelesen, dass nebst der BRDDR etwa auch andere Laender ein Grundgesetz haben?

Ich nicht.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29955

Unternehmensschliessungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.07.2008, 22:33

- > Wie ist das möglich, Wirtschaftswachstum und Entwicklung ohne gesicherte
- > Eigentumsverhältnisse?

Ganz einfach: Zum ersten, GIER frisst GEHIRN, das war schon immer so, und zum zweiten, Korruption ist ein optionales Derivat der Macht, deren Wirkungen massgraedlichen Regeln und Gesetzen im Zeitablauf folgen.

Stark vermutlich waere ein Unternehmen wie die BRDDR ("Deutschland AG") in China verboten und schon lange geschlossen worden.

- > Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29958

Ein Beinbruch schadet aber auch nichts! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.07.2008, 23:37

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29956

Lemmingsheere

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.07.2008, 23:03

> Deshalb, in diesem vermehrungsunwilligen Land geht es nicht ohne
> Zuwanderung.

WAS geht nicht ohne Zuwanderung in diesem Land BRDDR?

Gesellschaftliche Dekadenz? Humaner Abschaum + Abfall? Korruption und Zerstoerung? Weitest verbreitete Dreck- und Guelle-Haeufen einer DemokRATTie bis zum Abwinken?

Da gebe ich Dir voellig recht!

> Die Frage ist eher nach dem wie der Integration (und damit mein ich auch
> Deutschkurse für türkische Frauen). Das Deutschland nun die Turkmenen
> nach den Aussiedlern, als Haupteinwanderungsgruppe hat und keine
> fleissigen Inder wie in Grossbritannien, haben wir uns in der
> Nachkriegszeit selbst ausgesucht.

WIR + UNS = Mainstream!

Mainstream = Massenverdummung + Massenverbloedung!


Im uebrigen, auch Dir fehlen keinesfalls unwichtige Teile im Konsens kausaler Zusammenhaenge, aber solange epidemische Ausmasse gewaehrleistet sind, fuehlt "man" sich stets in einem sozialen Zuhause, nicht wahr!?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29780

Edel sei der Mensch...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.07.2008, 05:12

> Dottore,
> ich würde mal schätzen, 50% der VT-Details sind falsch, vielleicht sogar
> bis zu 80%, und manche Aspekte bzw. Geschichten sind zu 100% falsch.

Hi Manfred,

Deine Einschätzungen dürften zumindest im Grossen und Ganzen durchaus hinkommen.

Dieser neuliche gepostete Mix aus Informationen und Desinformationen von MAXNEWS bestand zum grossen Teil aus groben und feinen Unwahrheiten, Halbwahrheiten infolge Verzerrens und Verschweigens von Informationen, nur der weitaus geringste Teil davon war m.E. soweit korrekt.

@Dottore hatte ja auch in seinem Beitrag davon geschrieben, dass fast alles Wesentliche daran falsch sei, was ich hier als eine keinesfalls unrichtige Gesamtbeurteilung aufgrund meines Wissens und meiner Unterlagen qualifizieren möchte, auch wenn sich ggf. trefflich und heiss darüber diskutieren liesse, was denn nun das "Wesentliche" und was das "Unwesentliche" dabei ist, ganz abgesehen vom Prozentsatz des "fast".

> Macht aber nicht wirklich was, selbst wenn nur 5% stimmen würden, dann
> würde das immer noch das 08/15-Weltbild vollkommen aushebeln.

Es ist im Grunde noch weitaus schlimmer, wie Du diese Angelegenheit mit einem Satz von 5% darstellst!

Ich bemühe jetzt mal einen ganz kleinen Teil der mathematischen Künste des ehemaligen EWF-Forenschreibers Euklid, der da des öfteren meinte, was er aber auch heute noch in einem anderen Forum tut, man müsse lediglich ein mathematisch errechnetes Ergebnis am Ende noch mit -1 multiplizieren, um das exakte 180-Grad-Gegenteil als endgültiges Endergebnis zu erhalten.

In Analogie hierzu sage ich, dass im Extremfall bereits ein einziges völlig wahres VT-Detail unter ansonsten zu 100% unwahren "Wesentlichkeiten" irgendwo als "Multiplikator -1" dazu ausreicht - diese ggf. völlig unscheinbare Multiplikation muss keinesfalls am Ende der Rechenkette stehen! - um das genaue 180-Grad-Gegenteil des erwarteten und/oder insinuierten VT-Endergebnisses schlussendlich zu erhalten!

Aus einer anderen Perspektive: zum gleichen Ergebnis gelangt man aber auch, wenn 100% der "Wesentlichkeiten" wahr sind, es jedoch an dieser kleinen unscheinbaren irgendwo verborgenen Multiplikation mit dem Faktor -1 fehlt.

- > Eine saubere Auseinandersetzung v.a. durch Fachleute auf verschiedenen
- > Gebieten (z.B. durch Historiker wie durch Dich) tut mehr als not!

Voellig einverstanden!

- > Jetzt ist es ja leicht, man kann beliebige falsche Details hernehmen und
- > daraus implizit oder explizit die Schlußfolgerung ziehen, daß auch der Rest
- > nicht stimmt - dies ist jedoch wie jedoch wie jede induktive
- > Schlußfolgerung spekulativ.

Ja, voellig richtig, s.o.

Schauen Dir nur mal das neue originale Europa-Vertragswerk von Lissabon an, dann weisst Du sofort, was ich mit meiner obigen Multiplikation mit dem Faktor -1 meine!

Im uebrigen laesst sich der Verdacht des Vorhandenseins einer einzigen solchen Multiplikation dadurch zerstreuen, in dem in der Gesamtrechnung mehrere Multiplikationen mit solchen Faktoren eingebaut sind, die ggf. alle voneinander verschieden letztendlich doch dem Faktor -1 entsprechen!

Edel sei der Mensch, trickreich und gut! [[zwinker]]

> Manfred

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29564

Jetzt schreib aber bittschoen keinen Bockmist, Mann!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.07.2008, 02:20

- > Gehen wir doch mal von einem Standard-Anwender heutzutage aus.
- >
- > Was hat er denn alles auf seinem Rechner ?
- >
- > - Briefe (evtl. Bewerbungen mit allen perönlichen Daten)
- > - Finanzierungspläne und Depot-Infos
- > - evtl. Schwarzgeldtabellen
- > - Private Bilder (z.B. Erotikbilder von sich und seiner Frau) In Zeiten

- > von Digicams ja nix unmögliches gell :-)
- > - Evtl. Infos über Schweizer Konten
- > - Vertrauliche Daten seiner Firma
- >
- > Ok, nun geben wir ein wenig kriminelle Energie eines Angreifers hinzu.
- >
- > Der Angreifer findet einige dieser o.g. Daten.

An diese Daten kann der Intruder (Angreifer von aussen, der ueber WLAN im LAN zu Gange ist) wiederum nur gelangen, wenn er die Schutzbarrieren des Rechners geknackt hat, soweit dieser Rechner ueberhaupt dafuer konfiguriert ist, dass ein anderer Rechner am LAN auf seine Ressourcen zuzugreifen vermag!

- > Was hindert ihn denn den Anwender mit diesen Daten zu erpressen ? Oder die
- > Erotikbilder im Internet zu publizieren ? Oder Vertrauliche Firmendaten an
- > die Konkurrenz zu verkaufen ???

Dein Security-Kurzlehrgang hat u.a. folgende Variante vergessen: ein Schaeuble-Schlapphut hat sich Zutritt zu den Raeumlichkeiten verschafft, in denen der Rechner steht...

- > Klingelt es langsam ?

[[smile]]

- > WLAN-Schutz ist auch Selbstschutz.

Das ist richtig, aber mit der Paranoia sollte man es nicht uebertreiben, wenn man kein Abkoemmling von CIA, MOSSADD etc. pp. ist.

Den paar kleinen WLANs, die ich bis dato konfiguriert habe, habe ich ein 64-Byte-Passwort als WAP-Schluessel verpasst - und bingo!

Alles andere ist im Fall der Faelle mit erheblich geringerem Aufwand sowieso zu knacken, ist also etwas mehr oder weniger nur ein Pseudo-Schutz.

- > Egal wie teuer - oder die Finger davon lassen.

Es ist alles ganz einfach, so wie schon vor 40 Jahren: der sicherste und dann aber volle 100% Schutz gegen jeglichen EDV/ICT-Missbrauch ist, keine EDV/ICT zu betreiben, alles andere wird diese 100% Sicherheit niemals erreichen.

- > Optimist


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29749

Blutiger Ernst

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.07.2008, 03:28

- > versuch doch mal innerhalb Deines LAN's auf die HDD eines anderen PC's zu
- > kommen.
- >
- > Standard-Freigabe in Netzen ist immer \\PC-IP\c\$
- >
- > bei vielen PC's sind keine Passwörter (weil ja nur 1 PC existiert)
- > eingetragen. Zugriff auf C\$ ermöglicht Alles.

Schon klar, Optimist!

Es duerfte vor allem MS Windows Installationen betreffen, die aufgrund der Customizierung (kundenabhaengige Einstellungen der OSe) am C-LAN (Cable Lan) teilweise offen wie die Scheunentore sind, und Sicherheitsrisiken wachsen nicht linear sondern exponential-aehnlich.

Jedoch, es ging im Ursprungsbeitrag dieses Threads um die drahtlosen Teile eines W-LAN, und das ist eine ganz andere Baustelle wie das C-LAN, von dessen Kabel man ggf. deshalb ueberhaupt nichts sieht (ausnaehmlich des DSL-Kabels Richtung Telekom-Anschluss wegen Anschluss ins Internet), weil alles in einer einzigen ziemlich kleinen Elektronik-Box integriert ist.

- > Single-PC's haben während der Installation i.d.R. kein Passwort für den
- > Administrator angegeben. Somit hab ich doch schon 2 Angriffspunkte.
- > - Standard-Freigabe (die man nur durch eingriff in die Registry
- > rausbekommt)
- > - einen Admin-Zugang ohne Passwort.

Keine Frage, je nach Verkaeufel/Distributoren werden statt PCs offene Scheunentore an deren Kundschaften ausgeliefert, und wenn letztere damit ohne jegliches zusaetzliche Customizing arbeiten, voellig egal aus welchen Gruenden, dann haben diese Kundschaften halt staendige Tage und Naechte der sperrangelweit offenen Tueren.

Aber das trifft halt nicht direkt das Thread-Thema Security beim W-LAN.

- > Richtig lustig wird es dann wenn mehrere PC's im Netz sind. Papa muß auf
- > PC von Sohnemann zugreifen (Freigaben korrekt einrichten kann er nicht -
- > somit Freigabe für JEDER).
- >
- > Was willst du denn mehr ?

Schon klar, aber s.o.

- > Paranoia ist man nur so lange wie nix passiert ist. Dann nenen alle das
- > Sicherheitswahn. Ist das Kind im Brunnen, wird die Technik an sich
- > verteufelt weil sie nicht einfach genug war. Interessiert hinterher aber
- > kein Schwein.

Auch klar, es hat sich seit langem kaum etwas veraendert: republikweite Latrinenparolen, urbane Legendenbildungen, Dummschwaetzereien und Bloed"beurteilungen" oftmals von blutigen Laien, welche, teilweise durch Kulturbereicherer aus afrikanischen Kralen, anatolischen Ebenen oder sonstwoher verstaerkt auch den Mont Blanc der Informatik erstuermen und bezwingen wollen, und es darf bloss nix kosten, denn Geiz ist ja so goill!

Wo kaeme man in der BRDDR nur hin, ginge man auch nicht mit solchen Konjunktur-Moden!?

- > Ich arbeite jeden Tag in Netzen. Firmen, Privatleute, Handwerker. Da
- > kommst Du aus dem staunen nicht mehr raus. Internet-Zugänge OHNE Router
- > und Firewalls (die von MS kannst ja wohl in die Tonne hauen). Freigaben
- > nach gutdünken, Passwörter und TAN-Listen auf dem PC, Firmendaten ohne
- > Datensicherung. Passwörter sind z.B. Name der Frau, KFT-Zeichen, Hund ...
- >
- > Das ist Realität !

Ja, Optimist, solche Feinheiten habe ich bereits vor 20 und noch mehr Jahren in der BRDDR erwartet, gerade auch bei dem Pragmatismus und Raelitaetssinn des bundesdeutschen Maenaedschments, welches ich in im Grunde weit ueberreichen Massen geniessen durfte.

Wer halt nicht hoeren will, der muss fuehlen, und solches trifft alle pragmatischen Entscheidungstraeger, Studium wie Akademiker hin oder her, welche ihre Entscheidungen bevorzugt nach Sonne, Mond und Sterne ausrichten, was darueber hinaus zumindest anfaenglich und des oeffteren laengere Zeit voellig kostenlos zu haben ist, wohingegen echte Fachleute leider immer gleich richtig Geld kosten...

- > Standard Antwort eines Users : Windows Updates ? Braucht man die ?

Kein Spass, sondern blutiger Ernst: es gibt sogar computierende User beiderlei Geschlechts, darunter auch Betriebseigentuemern, welche masslos verbluefft und erstaunt sind, dass solcherart notwendige Updates bequem passender Weise nicht naechstens auf die PCs heruntergeladen und installiert werden, wenn und weil sie die elektronische Stromzufuhr dieser Kiste(n) u.a. aus Gruenden der betrieblichen Sicherheit AUSgeschaltet haben!

Abschliessend, mir ging es bei meinem Einwurf darum, Optimist, dass einerseits die vielen verschiedenen Felder des Themas der Safety+Security jeweils getrennte Behandlung erfahren, weil alles "in einen grossen Schei..haufen" reinschuetten hilft niemand und bringt absolut nix, um andererseits auch den bereits oben angesprochenen Latrinenparolen etc. die Boeden zu entziehen.

- > Optimist

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29865

Scheunentor-Systeme

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.07.2008, 00:02

> 1. sind über 90 Prozent aller PC's mit Windows installiert - somit
> vernachlässige ich mal Linux-Distributionen, Apple und sonstige "Exoten".

Diese 90 Prozent treffen wohl auf solche Märkte zu, Optimist, in denen Du fast ausschliesslich oder doch weit ueberwiegend aktiv bist, auch der gesamte BRDDR-weite Anteil an Windows-Installationen duerfte keinesfalls unerheblich unter dem Quasi-Monopol von 90 Prozent liegen, aber Dein Beiseiteschieben anderer OSe geht jetzt mal in Ordnung.

> 2. Wir sprachen von Sicherheit im WLAN. Einige sind der Meinung, das man
> ein WLAN nur mittelmäßig abzusichern braucht. Wegen mir ... ist nicht mein
> Netz.

Mittelmässig - was ist mittelmässig?

Ich vertrete die Ansicht, dass eine WPA-Encryption mit voll ausgereiztem Passwort (dabei grundsatzlich Vorsicht mit der Vergabe von Sonderzeichen, weil hier Codeset/Keyboard-Probleme fuer schweisstreibendes Fehlersuchen sorgen koennten) plus Non-Display von SSID oder anderen Informationen, die unauthorisierten und nicht authentifizierten Usern bzw. prospektiven Intrudern ggf. wertvolle Einsichten verschaffen oder Auskuenfte ueber den Drahtlos-Netzbetreiber geben, bereits weit ueber dem Mittelmass liegt, und das muss auch aus Gruenden der Flexibilitaet fuer die Ueberzahl vor allem der kleinen Netzbetreiber genuegen.

Alles andere, einschliesslich der Authorisierungsvariante mittels der 48-Bit-MAC (diese Variante wuerde ich nur ZUSAETZLICH zur WPA-Verschluesselung einbauen, wenn der Netzbetreiber aus sehr einsichtigen Gruenden, die bei ihm selbst liegen, einen sehr hohen Schutzmassgrad benoetigt - aber dann duerfen dem seine Systeme per se keine offenen Scheunentore sein, weil eine solche Security- und Safety-Policy schlicht widersinnig waere) sind fuer Otto-Normal-Netzbetreiber mit m.E. schlecht zu vertretenden Zusatzaufwaenden verbunden.

Wohlgemerkt, ich wiederhole mich, und Du weisst das auch, einen 100 Prozent-Schutz, jetzt mal nur auf W-LAN und C-LAN eingegrenzt und fokussiert, gibt es nicht, es muss nur eine ausreichende Menge krimineller Energien vorhanden sein, welche jedoch bereits im Falle der obigen WPA-Verschluesselung incl. des Non-Displays schon sehr ordentlich portioniert sein muss, damit laesst sich letztendlich jede Sperrhuerde ueberwinden.

> Aber wenn man die Möglichkeit hat, sensible Daten zu schützen, sollte man
> es auch tun.

Voellig richtig, aber damit sollte dann auch gleich an der Quelle angesetzt werden, und das sind die Rechnersysteme selbst, W-LAN/C-LAN/XY-LAN hin oder her!

> 3. Wenn ich ein WLAN habe, reagiert es genauso wie ein C-LAN.

Bezogen auf den in einem W-LAN implizierten Teil eines C-LAN: JA.

> Alle Freigaben der PC's sind genauso sichtbar wie in einem klassischen LAN.

Ja, mit klassischem LAN meinst Du das C-LAN, das Cable-LAN.

Das liegt jedoch ganz einfach daran, dass die seit bereits recht langer Zeit von Distributoren ausgelieferten PCs mit fertig-installierten MS Windows OSen zumeist so konfiguriert sind, dass sie als offene Scheunentore fungieren und/oder sich so verhalten.

Das laesst sich selbstverstaendlich alles auch adhoc "direkt im Feld beim Kunden" aendern, der dafuer zu betreibende Aufwand ist zuweilen ziemlich gering (Aufwand abhaengig von den aktuellen Gegebenheiten der jeweiligen System-Installation).

> Also ist die Unterscheidung zw. Kabel-LAN und W-LAN nicht nötig. Wenn ich
> das WLAN gehackt habe, bin ich "drin".

Ja, das ist dann eigentlich grundsatzlich ueberall dort der Fall, wenn bereits vor der Installation des drahtlosen Teils des LAN, des W-LAN, alles scheunentor-offen betrieben wurde, das ist ueberhaupt keine Frage!

> Klar gibt es noch die Möglichkeit von Sandboxen oder absichtlichem
> Fehlrouting um Angreifer in die Irre zu führen, aber das gehört wohl
> wirklich eher in den Profibereich statt hierher (wo ich eher von Privaten
> WLAN's ausgehe).

Richtig, aber die "Privaten" sollten nicht eigenhaendig selbst an den Symptomen herumwurschteln oder an diesen herumbasteln lassen, sondern der Wurzel des Uebels zu Leibe ruecken, so wie sie das auch bei den Themen der Virenschutzpakete, Firewalls etc. machen, und das ist halt ganz einfach das Abdichten ihrer oftmals scheunentorweit geoeffneten Systeme im Hinblick auf das Thema System-Ressourcen-Sharing wie auch das Thema System-Remote-Control/Operation (Remote Login/Signin etc.).

> Im übrigen kam mir Deine Antwort so vor, als wenn ich Dich irgendwie
> angegriffen hätte - wäre mir entgangen.

Nooooo, Du hast mich nicht angegriffen!

Ich hegte auch bei Dir keinesfalls die Absicht eines Angriffs!

> Deine Antwort wirkt auf mich etwas provokativ bzw. so, als hätte ich am
> Thema vorbei geredet.

Zugegeben, der meinerseits postulierte Begriff des "Bockmist" wirkt provokativ, er sollte vor allem auch fuer die Leserschaft des DGF eigentlich als ein grosses, rotes und nicht zu uebersehendes Haltsignal beim Thema Schutz und Sicherheit rundum Computer ff. aufgefasst und verstanden werden, weil sich dieses Thema fuer eine regelrecht kopflose Massenhysterie vor allem dann bestens eignet, wenn alles in einen grossen Topf geworfen und kraeftig umgeruehrt wird.

Im Hinblick auf das grosse Ueberthema bekannt unter dem Titel "Datenschutz und -sicherheit" hast Du keinesfalls vorbei geredet, nur sollte bei diesem Ueberthema von Anfang an saeuberlich unterschieden und differenziert werden, um diesen drohenden grossen Topf mit umgeruehrtem Inhalt zu vermeiden, weil in dessen Komplexitaet sich dann zuweilen selbst Profis und gestandene Fachleute verlaufen, und Laien wie Amateure nur noch Bahnhof verstehen!

Optimist, ich wie andere Boardschreiber haben bereits frueher auch im "alten" EWF eine nicht geringe Menge an differenzierten Beiträegen zum Ueberthema gepostet, sodass, wie ich meine, im Leser-Schnitt einige Grundlagen hiervon vorhanden sind oder sein muessten, sodass der Fokus hier im Themen-Tread differenziert mehr auf die technische Neuheit des W-LAN konzentriert bleiben sollte, weil sonst der grosse Topf mit einem Riesenthread droht, in dem letztendlich dann fast keiner mehr durchblickt und den fast keiner mehr durchliest, und das waere doch schade, oder?

- > Lies Dir meine Antworten bitte nochmal alle durch, die dazu gestellten
- > Fragen und entscheide dann nochmal, ob ich mich am Thema vorbei bewege.
- > Es ging um WLAN, dessen Sicherheitseinrichtung, Passwörter und
- > Verharmlosung der Notwendigkeit eines von mir dargestellten
- > Installations-Aufwandes.

Ja, Dein initieller Beitragsfokus auf das W-LAN als Thread-Thema geht aus meiner Perspektive voellig in Ordnung, wobei sich ueber die diversen diesbezuglichen Objekte und Massnahmen aspektiv- wie perspektivlich gut diskutieren laesst, Du wirst auch keinerlei Einwand meinerseits zu diesem Beitragsfokus finden.

Ich habe mich nur dagegen gewand, dass Du das fukussierte Thread-Thema zum Ueberthema "Datenschutz und -sicherheit" aufgeblasen hast, haettest Du hingegen im Thread lediglich einen Hinweis darauf gepostet, dass es solche W-LANs deshalb zumindest zuweilen sehr kraeftig in sich haben, weil oftmals die Systeme selbst per se voellig unzureichend geschuetzt sind, jedoch fuer dieses Thema einen ganz neuen Thread mit geaenderten Ansichten und Perspektiven eroeffnet, dann haette ich das mit "Klasse!" oder "Spitze!" qualifiziert.

- > Sollte ich mit meinen Infos auch nur EINEM geholfen haben, der nun über
- > seine WLAN-Einrichtung nachdenkt und evtl. verbessert bzw. auf eine
- > aktuellen Stand bringe, dann hab ich mein Ziel vollkommen erreicht.

Dein Ansinnen der Sensibilisierung geht schon voellig in Ordnung, Optimist, sie ist zweifellos sehr von Noeten, mir geht es hierbei in diesem Thread "lediglich" um die Form, wie die Suppe aufbereitet, gekocht und serviert wird.

Es gibt mit Sicherheit noch viele System-Installationen, die zwar kein W-LAN sondern "nur" ein C-LAN ggf. mit nur 1 PC und DSL-Internet-Anschluss betreiben (mit einem DSL-Anschluss ins Internet kommt grundsaeztlich in jede Installation ein LAN), auf dessen Sicherheit sie Stein und Bein schwören, jedoch nicht den Umstand beachten, dass ihr(e) Windows-System(e) gleichfalls weit offenen Scheunentoren gleichen, und sich dann wundern, wenn z.B. per ausgerichteter Induktion ein fremder Intruder ploetzlich sein LAN-Stell-dich-ein gibt.

- > Es macht im uebrigen wirklich Spaß mit einem Laptop durch die Gegend zu
- > fahren und die ganzen offenen Netze einfach nur zu betrachten. Eigentlich
- > sollte man diese Netze aufspüren, an deren Haustür klingeln und sie mal
- > aufklären bzw. die Hilfe anbieten. Da aber das Eindringen in ein fremdes
- > Netz verboten ist, kann man keine direkte Hilfe anbieten.

Ja, aber auf etwas subtilen Wegen laesst sich diese Huerde sehr elegant umgehen.

> Tja, andere werden solche offenen Netze zu nutzen wissen.

Zweifellos.

> Schönes Wochenende

Danke, Dir auch.

> Optimist

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29531

TOBI + SCHLAUFUCHS: Meinen herzlichen Glueckwunsch fuer Euer BRDDR-Platteputzen!
(oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.07.2008, 21:27

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29533

Wer will denn schon in die Bluebelle de l'Europe (Europa-Muellhalde) namens BRDDR rein,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.07.2008, 21:42

...ausser er hat mit z.B. sowas Trainingsbedarf:


[image]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29534

Nachtrag Image

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.07.2008, 21:44


<http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:FN-P90.JPG>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28847

Spaet aber hoffentlich nicht zu spaet: Deine Seite gefaellt mir sehr gut, Nikolay - Danke! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2008, 09:29

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!


Posting: 28796


Posting: 28637


...hier nicht in Biereimern serviert! ;-)


verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2008, 08:37

> Apropos Zusammenbrechen:
> "Ich trag noch munter
> den Mülleimer runter."

So so, Du auch! 

> Oh ja, und die Frauen sind Thema. Freue mich sehr, daß wir solcherart
> Zuwachs im Forum genießen dürfen. 

Ganz klar Hardy, Du hast meine volle Zustimmung, denn krasse Gegensätze sind oftmals sehr reizvoll zu geniessen, und wer wuerde schon Polygamie gegen Monotonie tauschen wollen? 

> Ich bin so frei, ein paar Rote Rosen zu überreichen. Falls diese akustisch
> nicht gefallen sollten, den Vogel, welchen es zu sehen gibt, den halte ich
> für recht gut gelungen. 


In der Tat, Rote Rosen in Biereimern - oder sind's sogar Alufaesser? - serviert ist nicht jedermannsfrau Geschmacksache, jedoch Angela Merkel im scharlachroten Disko-Nachtfummel mutet schon sehr transzendent impressiv an!

> Also, ruhig mal klicken:

<http://youtube.com/watch?v=7BwEd9COeig&feature=related>

http://de.wikipedia.org/wiki/Gerd_B%C3%B6ttcher

> Lieben Gruß
> Hardy


> "... tu ich alles!" 

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28856

Alptraeume ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2008, 10:54

> Och Mensch, Hardy und Tassie - was soll ich darauf wohl antworten? Tun
> wollte ich es jedenfalls, Danke.

Bitteschoen, Gaby, gerne geschehen, und das meint sicherlich auch der Hardy! [[zwinker]]

> In der Tat ist mir auch schon aufgefallen, dass Frauen hier in der
> Minderheit zu sein scheinen.

Allerdings.

> Was nicht sehr für meine Geschlechtsgenossinnen spricht.

So ist es.

> Und irgendwie wundert mich das auch.

Mich eigentlich nicht.

In einem anderen Beitrag meinerseits im brandneuen Forums-Tsunami-Thread, ausgelöst durch Erdbeben-Aleph, Du weisst schon was ich meine, habe ich den Ausdruck der Massenweiberschaft der BRDDR/DDR 2.0 gebraucht, und genau das passt auch zumindest in höherem Massgrad hierzu.

Es sind keinesfalls alle Frauen jeglichen Alters, welche ich in diese Massenveranstaltung einordne, aber leider sind es inzwischen viel zu viele, weil ja sonst auch die Relationen zu der gleichen Massenveranstaltung ihrer maennlichen Pendants nicht mehr passen wuerden.

> Sei es dahin gestellt. Ich freue mich jedenfalls über die Komplimente
> (auch wenn ich meinen Vornamen noch nie leiden konnte.

Aber hallo, Gaby!

Ich finde Deinen Vornamen huebsch, und er gefaellt mir wesentlich besser wie etliche andere... ich meine das ehrlich... aber ueber Geschmaecker...

> Das war eine Kapriole meines Vaters: Meine Mutter hieß so - und ich musste
> also folgen.

Damit hat Dein Vater sein volles Commitment zu seinen familiaeren Entscheidungen und Taten eingestanden, und das finde ich sehr gut!

> Der Schlagertext ist mein absoluter Alptraum.

[[euklid]]

Du liebst es also ueberhaupt nicht, betreut und betuttelt zu werden, bist lieber selbstaendig und hierdurch auch unabhaengiger...

- > Mein Schwiegervater hat die
- > Rille auf unserer Hochzeit auf den Plattenspieler gezwängt - und darauf
- > hin hat mein Gatte mindestens zwei Monate nicht mehr mit seinem Vater
- > gesprochen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Daran vermagst Du zu erkennen, dass Dein Gatte diese Rille tatsaechlich sehr ernst genommen hat und wie er dazu stand und wohl auch heute noch steht.

Haette er naemlich damals anders reagiert und schmelzend laechelnd zugehoert oder dazu mitgesummt, dann haettest Du schnell hinter seinen Ruecken schauen muessen, ob er dort nicht etwa doch die Zeige- und Mittelfinger seiner beiden Haende ueberkreuzt haelt... [[zwinker]]

- > Es geht uebrigens noch besser: "Gaby wartet im Park")
- >
- > <http://www.udojuergens.de/cd/songtext/gaby.htm>
- >
- > Schrecklich.

Oooh - ist der Udo Bockelmann aber mal wieder krasskritisch suess. [[smile]]

Dabei faellt mir gerade auch Udo's Schimmelsong wieder ein, dabei wiehert er schon fast wie ein Gaul: Cherie, Cherie...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Aber ich danke dafür, dass ich hier so nett empfangen werde


Gerne, Gaby, weiterhin toi toi toi und tschuess!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28577

Moebelpacker und Muelmaenner

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2008, 00:04

- > Wenn ich sehe, daß hier Möbelpacker schon das zweite Haus haben, und ich
- > mich wundere, wie das geht, und sie erzählen mir: klar, mit den 1-Jahres
- > Kredit in sfr mit dem Carry-Trade, da wundert mich nix mehr.

Welche Gegend hast Du dabei im Visier, DT, wo finden solcherart spekulative Moebelpacker/Muellmaenner-Deals aktuell statt?

Irgendwo in der BRDDR/DDR 2.0?

- > Es KANN einfach nicht sein, daß Zockerei belohnt wird und derjenige, der
- > harte und gute Arbeit leistet, der angeschissene und Dumme ist.

Solches "reguliert sich" wiederum spaetestens mittelfristig, und um keinerlei Unklarheiten aufkommen zu lassen, die Mittelfristigkeit ist gerade auch in der BRDDR/DDR 2.0 bereits weit vorangeschritten.

- > Die Leute müssen endlich wieder für ihre Konsequenzen gradestehen.

Das werden sie, insbesondere die staatsmafiosen Draht- und Faedenzieher mit deren Helfershelfer.

- > Wenn ich mit solchen Summen zocke, und es geht schief, dann hab ich eben für
- > Jahre nix zu beissen. Klare Konsequenz, selber schuld. Kein Deut von
- > Mitleid.

Richtig, es lacht die gnadenlose Vollstreckung.

Und komme mir bloss keiner mit dem Argument des Neids und/oder der Missgunst, denn meine Augen, Ohren und vor allem auch mein Gehirn funktionieren nach wie vor hervorragend, um hoechstleistungskriminelle wie schwerstverbrecherische Manipulationen seitens Staatsmafiabanden identifizieren und einordnen zu koennen.


> DT

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28579

...whispering words of wisdom: let it be - let it be

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2008, 00:21

- > Eure/Deine Vorhersagen in allen Ehren (chapeau), aber Deine Vision ist
- > leider eine traurige. Auf so eine Welt kann man sich doch nicht wirklich
- > freuen wollen!
- > Ich hätte lieber, wenn es so weiterginge. Ganz ehrlich.

Ich glaub's Dir sofort, Dimpfele, aber auch fuer solche Gelegenheiten und Angelegenheiten haelt der deutsche Volksmund eine kleine Weisheit parat:

Wenn's am schoensten ist, dann soll man damit aufhoeren!

Sonst wird man schnell aufgehoert...


> Gruß Dimpfelmoser

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28630

Eisenherz, der Tripplebock der deutschen Gartenlandschaft ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2008, 07:28

- > > Aber eine halbe Etage tiefer geht es weiter, auch für dich und deine
- > > Familie. Lasse dich nicht von der leider schnellen, typisch deutschen
- > > Untergangsstimmung einfangen.
- >
- > Prinz, soviel Zuversicht kann nur versprühen, wer mit sich selbst und
- > seinem Leben im Reinen ist.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Gerade jetzt kann dieses Forum einen ruhenden Pol wie dich kann ganz gut
- > gebrauchen.

Gestern, heute und morgen als Bock in bundesdeutschen Biedermanns-Gaerten. [[smile]]

Aber Hauptsache, man sieht und hoert einen Gaertner beim Rumwurschteln, dann iss ja alles in Ordnung!

[[euklid]]

- > Dagegen sind diverse Analysen und Meinungsäußerungen von prominenten
- > Mitglieder hier - wiewohl inhaltlich sehr interessant und bedenkenswert -
- > eben leider von deren persönlichen Lebenserfahrungen allzu düster
- > eingefärbt.

Warum leider?

Auch denke ich, dass die Duesternis, von einzelnen Prachtexemplaren mal abgesehen, keinesfalls sooo dunkel ist, wie Du das darstellst und wie sich das jetzt liest.

- > Die tiefe Verachtung für den sogenannten „Mainstream“, die hier häufig zum
- > Ausdruck kommt, nährt sich zu nicht unerheblichen Teilen aus offenen
- > Wunden, die dem einen oder anderen im Kampf um eine herausragende Position
- > in eben diesem, heute verhassten, Mainstream zugefügt worden sind.

In gewissen Massgraden trifft das wohl zumindest gelegentlich zu.

> C`est la vie

Sicher, und es gehoert dazu offensichtlich immer wieder ein demagogisch verfuehrter vollkorrumpierter Massen-Mainstream, der im Hinblick auf seine eigene Korruption voellig blind ist.

Was jedoch nicht bedeuten soll, dass das immer so sein wird, wie auch dass dieser Masse hieraus weiterhin keine Folgekonsequenzen erwachsen wuerden und werden, so wie sich die staendig asenden Gaertner-Boecke schliesslich die offene Sicht und die Schussbahnen selbst freigefressen haben, ueber die sie dann abgeschossen, pardon, erlegt oder munitionsabhaengig zerlegt werden... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28755

@CHEF, wo bleibst Du mit Deinen farbigen Karten?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2008, 22:49

Kaltmeister's volle Aeusserung zu Matterhorn's Posting ist m.E. mit einer farbigen Karte zu praemieren, weil er damit die Tolerierungsgrenze des Forums ueberschritten hat.

"I...." - wie neulich JoBar - haette hingegen noch unterhalb des Schwellwerts fuer eine Kartenpraemierung gelegen, wie jetzt sicherlich auch ein anderes, verbal jedoch forumsgeeignet angepasstes Qualifizierungsurteil Kaltmeister's zu Matterhorn's geposteten Verbalruepser, welcher als solcher im Kontext der Beitraege halt irgendwo unter Sub-Null zwischen den Untergeschossen der schriftlichen/muendlichen Verbalkommunikation rangiert...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28840

Mit vielen Ellen gemessen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2008, 08:56

- > Noch nicht gemerkt?
- > Dass hier mit vielerlei Ellen gemessen wird?

Ueberall dort wo Reibung entsteht oder entstehen kann, Matterhorn, MUSS es ganz einfach einen gewissen angemessenen Spielraum geben, damit die Sache in der Sprache der Handwerker und Techniker "sitzt, passt, wackelt und Luft hat". [[zwinker]]

Dennoch vermag ich nicht zu erkennen, dass in Elli'schen Spielraeumen mit multiplen Ellenmassbaendern gemessen wird, das uebersteigt dann doch das Mass der Dinge bei weitem!

- > Aber im Gegensatz zum "alten Forum" lässt man im neuen Gelben kritische
- > Bemerkungen am Doktor sogar durchgehen.
- > Früher brauchte es viel weniger, und man wurde aus dem Forum gekippt.

Ich muss Dir dabei widersprechen, auch im "alten" EWF gab es im Zeitverlauf genuegend substantiierte Kritiken an manchen beitragenden Ausfuehrungen @dottores, gelegentlich sogar heisse Gefechte und Schlachten, bei denen mitnichten der oder die kritisierende(n) Boardschreiber Loeschungen in ihren Beitraegen oder Schreibentzug hinnehmen mussten, die Betonung liegt hierbei jedoch auf substantiiert.

Quengelnde Noergler, Dauernoeler und Plattenspruenge hatten es mit ihren nur vermeintlichen "Kritiken" damals vielleicht noch ein klein wenig schwerer wie heute, was jedoch der Board-Qualitaet ganz im Gegenteil ueberhaupt keinen Abbruch tat.

- > ps: dein letzter Satz ist beeindruckend!


ps. Das war ja auch so beabsichtigt! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28844

An Deiner Stelle, Kaltmeister, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.07.2008, 09:06

... haette ich jetzt meinen Mund gehalten, um mich nicht dem Risiko auszusetzen, mir nun hinterher doch noch eine rote Karte einzuhandeln.


Dass Du mit Deinem praegnant bewertenden Mikrobeitrag zuvor taktisch gepokert hast, das war doch voellig klar, also warum den wieder schlafenden Zerberus erneut aufwecken?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 29034

Sehr wahrscheinlich haettest Du an meiner Stelle Deinen Mund gehalten, Kaltmeister, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.07.2008, 08:40

> Und ich an Deiner Stelle, Tassie...
> ..haette ebenfalls den Mund gehalten.

...im Gegensatz zu mir, weil wir uns beide zumindest in diesem Punkt unterscheiden. [[smile]]

> Karten einfordern ist unsportlich

Entschuldigung, aber das ist ein nichtssagendes Totschlagsargument!

Ich bin und will auch hier in diesem Forum keinesfalls eine Funktion als Blockwart oder Hilfssheriff ausueben, jedoch hege ich seit jeher ein Faible fuer einen Mindeststandard an Umgangsformen, dessen allerunterste Grenze ich keinen Millimeter unterschritten sehen moechte, weil ich selbst ja durchaus fuer das generelle

Austesten von Grenzen und Grenzbereichen stimme, und ich vor allem auch aufgrund von langjaehrigen Erfahrungen keinesfalls Laie oder Amateur gleichfalls in dieser Disziplin bin. [[zwinker]]

> und wird, je nach Sachlage, entsprechend sanktioniert.

Richtig, ich hatte aufgrund Deines Verstosses gegen die Boardregeln in Form der grenzunterschreitenden Mikro-Beschimpfung des Teilnehmers @Matterhorn den @CHEF zunaechst nur nach seinen Karten gefragt, die gemaess Sachlage zu waehlende Farbe lies ich dabei offen, und dann bist Du von ihm mit gelber Farbe bedient worden, was ich voellig in Ordnung fand.

> Wäre hier meiner Meinung nach allerdings unangebracht.

Nachdem Du danach jedoch frank und frei erklart hast, dass Dir das taktische Foul an @Matterhorn das Kassieren der gelben Karte wert war, hast Du damit gleichzeitig offen eingestanden, dass dieses Foul zumindest in einem gewissen hoeheren Massgrad eigentlich nur als Mittel einem ganz anderen Zweck diene, naemlich Deinem gleichfalls massgraedlichen Angriff auf die Boardeinrichtung der Forumsregeln Subsektion Strafkartensystem als dem vermutlich massgraedlichen Hauptziel Deiner vorliegenden Attacke, Stichwort hierbei Austesten von Grenzbereichen.

Von mir als @CHEF des Forums haettest Du dafuer nun rot mit der Folge eines kurzfristigen Schreibverbots gesehen, weil Du gleichzeitig ja auch den @CHEF dabei austetestest! [[zwinker]]

Und als @CHEF wuerde ich mich erklarter Massen nicht austesten lassen, denn ich bin doch kein Testobjekt! [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28143

@CHEF: JoBar's Einlassungen sind keinesfalls beanstandungsfaehig!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.07.2008, 05:32

Der "Mainstream"-Betreff des direkten Vorbeitragsschreibers

Bei allem Respekt, persönliche Abneigungen interessieren hier wohl keinen.

mit seiner im Text folgenden Rezeptur ist eine auch fuer JoBar nichtverbindliche Allgemein-/Allerwelts-Position, welche im Falle von ernsthafter Belaestigung bis zur Noetigung in der Regel auch nicht mehr funktioniert.

Deshalb vermag ich aus den nachfolgend zitierten Aeusserungen JoBar's als seine Antwort zum Posting des direkten Vorbeitragsschreibers

a) *Wer sich nicht wehrt, der lebt verkehrt (unbekannter 68er)*

b) *Wer hat Dich denn zur Verkünder der universellen Weisheiten für alle gekürt? Bist Du etwa von Gott gesandt?*

Wenn Du für Dich sprichst - schön. Aber für universellen Weisheiten such Dir jemand anderen.

Adel!/[b]

absolut nichts zu entnehmen, was selbst unter Ausschluss der - aus meiner Sicht durchaus verstaendlichen - momentan aufgeregten Situation JoBar's irgendwie zu beanstanden waere!

[i]MICH interessieren persönliche Abneigungen gegen strunzdummes Gelaber!

Keinesfalls hat JoBar damit den Betreff und den Text des direkten Vorbeitragsschreibers als "strunzdummes Gelaber" qualifiziert, sondern er hat damit eindeutig und auf nicht zu beanstandende Weise zum Ausdruck gebracht, dass ihn, JoBar, im Gegensatz zur Allerweltrezeptur des direkten Vorbeitragsschreibers, durchaus solche persönlichen Abneigungen infolge "strunzdummen Gelabers" interessiert, und ich fuege hinzu, dass ich selbst ein solches Interesse ggf. unter dem Umstand der Belaestigung bis hin zur Noetigung nicht nur zu verstehen vermag sondern sogar respektiere wie akzeptiere!

Ein solches wie vorliegendes Interesse kann m.E. nicht beanstandet werden!

Zuletzt, dem Begriff des "strunzdummen Gelabers" fehlt jeglicher Adressat, und selbst wenn man zwischen den Zeilen lesend kontextlich-konbeitraeglich einen solchen Adressaten auszumachen vermag - dieser waere jedoch wie zuvor bereits erwaehnt keinesfalls mit dem direkten Vorbeitragsschreiber identisch -so halte ich eine solche Verfahrensweise schlicht fuer voellig deplaziert, weil auf diesem Wege unterstellende Aussagenkonstrukte ggf. ex nihilo konstruierbar sind!

Ergo, @CHEF, die rote Karte fuer JoBar ist voellig am Ziel vorbeigeschossen!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28433

Selbstdisziplin und Verzicht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.07.2008, 07:09

> > Es geht kaum nur um sein letztes Posting.

>

> ja, s. 28070

@JoBars letztes Posting 28113

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=28113&page=0&category=0&order=last_answer

kann mit Verlaub ueberhaupt nicht im selektiven Kartenfilter haengen bleiben, und nach detaillierter Durchsicht seiner Postings in diesem Thread betrifft das m.E. auch alle anderen seiner Beitraege, ausnaehmlich des oben monierten Beitrags 28070

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=28070&page=0&category=0&order=last_answer

Die darin von @JoBar nachfolgend zitierten Klagen

*Ich habe es ihm mehrfach geschrieben, aber die Nervensäge quatscht unaufhörlich...
Ignoriere mal einen ständig provozierenden Streithammel...
Oder ob er seine Zeit im Sado/Maso-Studio verbringt. Oder ... oder ...*

sowie vor allem auch

Auch in Absurdistan gibt es (noch?) keinen Rechtsanspruch darauf ungeteilte Aufmerksamkeit für Schwachsinn einfordern zu dürfen!

sind fallweise m.E. keinesfalls zu beanstanden, weil der Boardschreiber @Holmes bereits zuvor auf recht aehnliche Weise mit anderen Beitragsschreibern heftig kollidiert ist.

Mit den eindeutig allozierenden Feststellungen @JoBars

*...seinen schwachsinnigen Müll...
Sein Schwachsinn interessiert mich absolut nicht.*

ist allerdings das Mass der PC des Forums ueberzogen, weshalb sich allein hieraus die mit roter Karte fuer eine kurzfristige Schreibsperre geahndeten Beanstandungen stellen, was m.E. noch im Rahmen des Vertretbaren liegt.

Keinesfalls jedoch wird fallweise das Mass der Forums-PC mit nachfolgender Forderung JoBar's in 28031

@Chef: Kannst Du nicht endlich @Holmes rauswerfen?

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=28031&page=0&category=0&order=last_answer

ueberhaupt tangiert, denn mit seinem Toleranz-Posting 28053

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=28053&page=0&category=0&order=last_answer

zeigt er zweifellos eindeutig auf wo es lang geht:

*Und das kann wohl nur bedeuten: "Wir sind tolerant bis zur Selbstzerstörung" - Absurdistan eben
Nun denn, Foren kommen, Foren gehen*

Ich hatte und habe niemals die Absicht zum Foren-Mobbing, was ich im uebrigen auch keinesfalls bei @JoBar festzustellen vermag, deshalb gebe ich aus reiner Lebenserfahrung heraus zu bedenken, dass in Anlehnung des Spruchs "Freie Fahrt fuer freie Buerger" auch in einem kommunikativen Verkehrsraum solchen Teilnehmern grundsaeztlich gruenes Licht gegeben wird, die ihre Verkehrslizenz "auf demokratischen Wegen" im Lotto gewonnen oder vom Weihnachtsmann geschenkt erhalten haben.

Mit anderen Worten, auch voellig verkehrsunfaehige und -ungeeignete Individuen kreuzen und cruisen zumindest zuweilen aeusserst froehlich ihr Lizenzrecht einfordernd in solchen Raeumen herum.

Solchen Teilnehmern wird zumeist auf immer und ewig die Einsicht versagt bleiben, dass sie es sind, die aufgrund ihrer Unfaehigkeit zur Verkehrsteilnahme oder einer starken Einschraenkung derselben letztendlich den allzeitig gruenampeligen Massen-Verkehrscrash allerorten verursachen, was wiederum in aller Regel zu einem kurzfristig danach abfolgenden schnellen Veranstaltungsende fuer ALLE Teilnehmer fuehrt.

Es fehlt solchen unreifen Teilnehmern leider an der Faehigkeit zu der Einsicht, dass eine bestenfalls massgraedlich moegliche Freiheit stets Selbstdisziplin wie zuweilen auch Verzicht einfordert!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28483

Regeln fuer einen Neueinsteiger

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.07.2008, 08:51

> Hallo Enrique
>
>
> welche davon habe ich misachtet?

(...)

Hi Matthias,

anstelle von Enrique moechte ich Dir Deine Frage nach Deiner Regelmissachtung vor kurzer Zeit beantworten.

Zunaechst, die wie aufgestellt einsehbaren Forumsregeln koennen nur als Anhaltspunkte interpretiert werden, denn waeren saemtliche denkbaren Situationen aehnlich einem Gesetzesgewerk geregelt, dann wuerde solches

keiner mehr lesen und stark vermutlich auch verstehen.

Als Neueinsteiger in einer Gruppe, und das nun folgende gilt nicht nur fuer das DGF sondern ueberall, musst Du ganz einfach immer davon ausgehen, dass Dich niemand in dieser Gruppe irgendwie kennt und folglich auch niemand weiss, was Du alles so drauf hast, insbesondere auch in Deinem Oberstuebchen.

Deshalb ist es in solchen anfaenglichen Situationen stets ratsam, selbst bei "Zufallsfunden", die ja auch gelegentlich von ausgesprochenen Fachleuten aufgedeckt und informativ angeboten werden, zeitgleich darauf hinzuweisen, ob Du beim Thema Fachmann oder Laie bist, und wie Du selbst in diesem Status die fuer die Forumsallgemeinheit gepostete Information einer anderen Webseite beurteilst.

Du musst also als Neueinsteiger zumindest am Anfang ein paar Deiner Karten auf den Tisch legen und Deine Kaputze liften, damit die Gruppe zu erkennen vermag womit Du spielst, und am Forumsecho stellst Du dann ziemlich schnell fest, wo Du nun hineingeraten bist.

Dass bei einem Neueinstieg in eine Gruppe ganz am Anfang auch schon mal eine kleine Rangelei oder Schuberei entsteht, das ist nichts voellig aussergewoehnliches, dann bleibe bitte geduldig und hoeflich und suche mit einer ordentlichen Portion selbstkritischer Einstellung nach der tatsaechlichen Ursache der Rangelei, im Fall gewisser Faelle ist auch schon mal Deine Entschuldigung angebracht.

Jedoch, es mag auch sicherlich Faelle geben, bei denen Du ziemlich schnell feststellst, dass Du als Neueinsteiger mit dieser fuer Dich neuen Gruppe nicht weitermarschieren willst, weil es da so einige Dinge gibt, die Dir ueberhaupt nicht zusagen, dann wuerde ich an Deiner Stelle lieber frueher wie spaeter die Platte putzen.

Mach' eines nie als Neueinsteiger in eine Gruppe: "Hoppla, jetzt komm' ICH, und ICH bin der geborene Gewinner und Ueberflieger, I am the one and only, und deshalb hoert mir mal genau zu...", Du bist in der Regel schneller wieder draussen vor der Tuere zum Gruppenraum wie Du zu denken vermagst!

Nach einigen weiteren Postings Deinerseits im Verlauf von Diskussionen im Forum mit anderen Gruppenmitgliedern glaetten sich in aller Regel die aus Gruenden eines Missverstaendnisses zu Anfang entstandenen Wogen, und Deine weitere Teilnahme spielt sich fuer Dich wie auch die anderen Forumsmitglieder sicherlich dann schnell ein, wenn Du Dich weiterhin geduldig, freundlich und hoeflich zeigst... und zumindest gelegentliches lesen und fragen kostet hier auch nichts...

Ich wuensche Dir nun als schreibendem Teilnehmer des DGF viel Spass und Freude daran!


> Gruss
> Matthias

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28488

ACHTUNG - GANZTOLL ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.07.2008, 09:25

- > Hallo Prinz
- > leider musst Du in der letzten Zeit wegen den Neuigkeiten im Forum nicht
- > mehr so früh aus den Federn. Es werden zu viele Andersdenkende umgehend
- > abgestraft.

Hmmm, satsangi, kennst Du den Spruch: Es allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann?

Oder vielleicht diesen Spruch: ein anderes Licht wirft andere Schatten?

- > Wenn ein Schreiber wegen Kleinschreibung aus dem Verkehr gezogen wird,
- > oder ER/SIE unter diesen Bedingungen nicht mehr postet, ist das
- > bedenkenswert.

Das finde ich eigentlich nicht, denn die betreffende Person haette als SchreiberIn in diesem oeffentlich einsehbaeren Diskussions-Forum ja auch darauf bestehen koennen, jedes dritte oder fuenfte Wort rueckwaerts zu schreiben, oder den bluemchenverzierten Text in Sprechblasen hier einzubringen...

- > Oder zuviele Ausrufezeichen oh je oh je.

Nix oh je oh je!

Kannst Du Dir vorstellen wie abstossend es auf die meisten Forumsleser wirkt, wenn sie sich durch seitenlange Betreffmuellhalden wie der einen einzigen nun folgenden kaempfen muessen?

@-@!!!!@!@!A C H T U N G!!!! G A N Z T O L L !!!!&%\$)"(*&;

- > Die freie Meinungsäusserung leidet an allen Orten, schade

Lies bitte mal das, insbesondere die beiden letzten Absaetze dieses Postings:

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=28433&page=0&category=0&order=last_answer

- > Gruss Satsangi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 28756

Nein, Otto, denn...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.07.2008, 23:13

- > ...vor Gericht wird Recht gesprochen.....
- >aber nicht Gerechtigkeit! Ein alter Juristenspruch, vor allem gültig
- > in Zivilprozessen. Da gewinnt der, welcher die 'besten' Zeugen hat, den
- > der Richter 'mag' usw. Zumindest in den unteren Instanzen ist das so.
- > Das Problem ist ja, dass die Richter sehr frei sind in ihren
- > Entscheidungen und die nächste Instanz nur im äussersten Notfall ein
- > Urteil kassiert, den eine Krähe hackt bekanntlich der anderen kein Auge
- > aus!

... vor Gericht wird noch nicht einmal RECHT gesprochen sondern NUR ein URTEIL gefaellt!

Deshalb lautet der alte Juristenspruch auch tatsaechlich, dass vor Gericht ein Urteil gefaellt wird!

Ein solches Urteil mag zuweilen synchron mit dem RECHT und/oder der GERECHTIGKEIT laufen, aber das liegt grundsatzlich keinesfalls daran, dass das gefaellte Gerichtsurteil aufgrund allgemeiner wie genereller stringenter Fokussierung auf das RECHT oder die GERECHTIGKEIT zustande kam.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 27881

@Jobar: Eine Frage an Dich

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.07.2008, 21:50

- > > Ich bin über die Menschen absolut enttäuscht.
- >
- > Verständlich, wenn es einem allmählich dämmert, daß die "ehrerrenen
- > Prinzipien" irgendwie doch nicht so sein können wie es Einem lange. lange
- > Zeit in Schule, Universität, Literatur, Medien immerzu eingetrichtert
- > wurde.

Kannst Du in etwa den langen langen Zeitraum dieses Immerzu-Trichters eingrenzen, Jobar?

Mit anderen Worten, gab es Deiner Ansichten bzw. Erinnerungen nach zuvor einen anderen Zeitraum, waehrend dessen die "ehernen Prinzipien" vor allem in den von Dir genannten Institutionen noch das waren was sie tatsaechlich auch sind?

> Es wird vielleicht Zeit doch mal Undenkbares Anzudenken ...

Letztendlich ist das eine Frage des Umfangs sowie der massgraedlichen Praesenz "eherner Verstandesreste". [[zwinker]]

> J

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 27883

Ein naechstes Mal wird es fuer Dich und Deine Spiessgesellen garantiert nicht mehr geben. ;-)))
(oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.07.2008, 21:58

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26351

Oh heilige Einfalt!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.06.2008, 06:15

> >Aber mein eigentlicher Punkt ist der Vergleich mit Versailles. Darüber
> möchte ich eigentlich gar nicht groß diskutieren - einfach mal Berichte

> aus der Zeit lesen.

>

- > Sehe ich auch so, für so einen Vergleich gibts überhaupt keine Basis.
- > Hatte mir mal den Vertragstext besorgt und einige Kommentare dazu. Da kann
- > man nur dazu sagen: es wurde nicht nur abgeschöpft, was übrig blieb (die
- > freundliche Variante), sondern auch das, was eigentlich hierzulande
- > wirklich gebraucht worden wäre (damals gabs halt noch keine Trecker,
- > und wenn der Bauer seine Gäule rausrückem muß, wie soll er dann das Feld
- > bestellen?).

<http://www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=116>

Zitat:

Le Monde hatte es vorher in vulgo formuliert in dem international bekannt gewordenen Kommentar: "Versailles hat nicht funktioniert, aber jetzt werden die Deutschen zahlen ? Maastricht ist Versailles ohne Krieg." Anstelle von militärischer Aggression wurden nun subtilere Mittel eingesetzt. ..."

Natuerlich gab und gibt es immer irgendwelche Loser, die ihr besseres Wissen solange anwenden, bis das "rien ne va plus" des Croupiers erschallt, und dann wundern sie sich...

- > Ich glaube schon, daß D von seiner Zahlmeisterschaft mal runterkommen muß,
- > im Westen sehen z. B. die Unis tlw. so was von erbärmlich aus, dass es
- > einen nur noch erschrecken kann. Wer will da sein Kind hinschicken? Oder
- > die Grundschule meines Sohnes: immer noch eine der "Besseren". Aber ein
- > neuer Kopierer ist eine finanzielle Herkulesaufgabe. Die Lehrerschaft
- > gleicht mehr dem weiblichen Teil eines Seniorenheims als einer kompakten
- > Mannschaft, die unsere Kinder auf ihre Zukunft trimmt.

Nur keine Bange, zuerst kam die DM, und danach kommt der goldene Westen!

- > Solange solche Zustände herrschen, fällt es natürlich schwer zu
- > verstehen, warum das Geld sonstwo hingehet. Aber aus dem gleichen Grunde
- > könnten ja auch die Bayern aus dem Länderverbund ausscheren. Warum immer
- > zahlen? Sollten aber nicht vergessen, daß sie sich nicht zuletzt mit Hilfe
- > des Länderbundes vor Jahrzehnten einmal von einem Bauernstaat in ein
- > High-Tech-Land verwandelt haben.

Warum sollten die Bayern das denn nicht vergessen!?

Du solltest Dich auch keinen Illusionen hingeben, die Bayern errichteten ihr High-Tech-Laendle aus ihrem Bauernstaat erst nachdem die Mauer hochgezogen war und Ulbricht & Co. damit ihr Arbeiter- und Bauernparadies vollendet hatten.

Und noch ein uebriges: Versailles hat natuerlich funktioniert, zwar nicht so sehr im Hinblick auf die Kriegsreparationen des WK I, in anderen Aspekten und

Perspektiven hingegen um so besser...

> Grüße,
> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26378

Sonderzug nach Bruessel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.06.2008, 10:28

> Hallo DT,
> gestatte mir bitte einige kritische Anmerkungen zu diesem Deinem Beitrag!
> Ich habe Deine Beiträge zur Börse etc. wirklich zu schätzen gelernt, was
> Du aber hier produziert hast (der Vergleich mit Versailles!), klingt nach
> einem Chefpropagandisten der DNVP (Deutsch-Nationale Volks-Partei). Eine
> solche gab´s ja (auch) noch in der Weimarer Republik, neben anderen
> Besonderheiten, auf die ich heute gerne verzichte...

Explizit nochmals fuer Dich, Diogenes:

<http://www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=116>

Zitat:

Le Monde hatte es vorher in vulgo formuliert in dem international bekannt gewordenen Kommentar: "Versailles hat nicht funktioniert, aber jetzt werden die Deutschen zahlen ? Maastricht ist Versailles ohne Krieg." Anstelle von militärischer Aggression wurden nun subtilere Mittel eingesetzt. ..."

Soweit mal zu Deiner verdeckt geschwungenen Nazikeule gegen @DT.

> Du schreibst:
> > Deutschland hat auch im letzten Jahr wieder 7 Mrd netto an die EU bezahlt.
> > Sozusagen als Zwangstribute abgedrückt. Die Systempresse schreibt, das
> > wären 0.3% der Wirtschaftsleistung. Augenwischerei. Das sind nämlich in
> > Wirklichkeit einige Prozent auf den Staatshaushalt gerechnet. Prozente,
> > die man entweder in unsere marode Infrastruktur investieren könnte oder

- > > den Bürger geringer belasten könnte.
- > Im vergangenen Jahr hat z.B. Baden-Württemberg rund 2 Mrd. als
- > Länderfinanzausgleich – an den Bund! – bezahlt. Auch BW hätte diese Mittel
- > selbst verwenden können! – Also weg mit dem Bund, der BRD!

Damit rufst auch Du zu einem weiteren offenen Bruch des GG auf, und das weisst Du!

Glaubst DU denn allen Ernstes, auf diese geradezu billigste Tour die Europawahl-Ziellinie auch nur annähernd erreichen zu können?

- > > Natürlich hat Spanien wieder was rausbekommen, dito Irland, dito
- > > Griechenland. Wenn man sich den neuen Madrider Flughafen anschaut oder die
- > > brandneue Uni in Pamplona oder somanches andere, dann fragt man sich,
- > > wieso dieses "boomende" Land immer noch Beihilfen von uns braucht, während
- > > unser Land verrottet.
- > Unser Land verrottet! Wo denn...?

Nach Jahrzehnten Quanta Costa Rica solltest Du Dir mal dringend einige Tage Bildungsurlaub in der BRDDR/DDR 2.0 gönnen, das reicht dann schon fuer diesen Zweck, nur muusst Du dabei die vielen VIP-Zonen und klimatisierten Hotel-Lounges auch tatsaechlich verlassen und Dir Deine Bresche durch den geradezu praechtig kulturbereicherten Dschungel einiger der Grosstaedte schlagen!

- > – Und – so ganz nebenbei, da Du Spanien erwähnst: das Gleiche galt mal für
- > Bayern. Die haben auch zu lange Mittel aus dem Finanzausgleich erhalten...
- > (Gute „Lobbypolitik“ von FJS!)

Letzteres mag ja durchaus sein, dennoch sind auch aus deutschsprachiger Perspektive Spanien und Bayern keinesfalls Jacke wie Hose!

- > > Antwort: Kohls Zugeständnis für die Wiedervereinigung. Der Euro. Den
- > > Betrag, den wir via Euro an die EU abdrücken, ist viel höher. DtlD: 200
- > > Mrd Exportüberschuß, EU nur 10 Mrd. Macht 190 Mrd netto
- > > Wirtschaftsleistung Deutschlands an die EU.
- > Sorry, aber das ist ja nun mal totaler „bullshit“:
- > (1) Der Euro hatte einen Vorgänger, den EWS (Europäisches WährungsSystem),
- > eingeführt auf Druck von Helmut Schmidt und Giscard d´Estaing. Und wer sich
- > die Funktionsweise des EWS mal genauer anschaut, wird schnell feststellen
- > können, dass die Wirkungen daraus für D negativer waren als die Einführung
- > des Euro.

Aso?

Wer bitteschoen ist denn dabei "D"?

Das EWS war ein reines Verrechnungssystem basierend auf den "EWS-Korb-Waehrungen, desweiteren muesstest Du Deine diesbeueglichen Ansichten gegen Bernard Lietaer vertreten, der da schon vor einigen Jahren ziemlich andere Ansichten vertrat!

- > (2) Der Euro war kein Zugeständnis von Kohl für die Wiedervereinigung! Wo
- > hast Du denn das her...?

Sag mal, hast Du frueher oft die Schule geschwaenzt?

Kohl hat sich 1994 u.a. im TV dazu geaeussert, dass der EURO eine Frage von Krieg oder Frieden sei (wie Schmidt u.a. wird auch er beides bekommen), wenige Jahre spaeter hat er sich oeffentlich dann auch dazu bekannt, dass er als amtierender BuKa in gewissen Angelegenheiten gegen das deutsche Volks-Interesse verstossen habe (womit er sich eine Klage wegen Verstosses gegen seinen abgelegten Amtseid einhandelte), tja, und in diesem Zusammenhang fiel dann auch seine Bemerkung, dass der Preis fuer die deutsche "Wiedervereinigung" auch die positive Zusage der Einfuehrung einer gemeinsamen europaeischen Waehrung umfasste (vor allem die Franzmaenner drueckten und draengten zur Preisgabe der DM der BuBa, die denen schon lange ein ganz dicker Balken in ihrer Optik war).

Dass die Preisgabe der DM im Preis der deutschen "Wiedervereinigung" inbegriffen war, so hat sich Kohl selbstverstaendlich nicht geaeussert!

- > – Richtig ist, dass auch in D nicht alle diese Einheitswaehrung wollten,
- > eine Mehrheit aber schon.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Und die Erde ist eine Scheibe, so wie auch Deutschland die Alleinschuld an WK I wie auch WK II traegt...

Geschieht ihnen ganz recht, warum mussten die sich auch ueberhaupt in Westeuropa ansiedeln...

- > Und so kam er dann auch – und das durchaus mit guten Gruenden.

Ja ganz selbstverstaendlich, fuer restlos ALLES gibt es IMMER ZUMINDEST einen guten Grund, und zwar letztendlich den, zumindest als ein miserables Beispiel erhalten zu duerfen oder zu muessen.

- > – Dass nach der Einfuehrung als offizielles gesetzliches Zahlungsmittel in
- > 2001 –

Nein, die Einfuehrung des EURO-Bargeld als GZ erfolgte zum 1.1.2002!

- > uebrigens orientiert an den Paritaeten des EWS! –

Richtig, dafuer bedankten sich vor allem die Franzosen und die Italiener ganz herzlich, weil beide, im Gegensatz zur BuBa, relativ kurz vor dem Gong zur gemeinsamen EURO-Runde noch ihre "nationalen Geldpressen" heisslaufen liessen...

- > einige diese Umstellung ausgenutzt haben, um verdeckte Preiserhoehungen
- > durchzufuehren (wie z.B. die Gastronomie und viele Firmen aus dem
- > Freizeitsektor, spaeter auch die oeffentlichen Haende, aber auch die

> Automobilindustrie) steht auf einem anderen Blatt.

VERDECKTE Preiserhöhungen?

Mit Verlaub, Du solltest dringend einen Optiker konsultieren. denn MIR sind damals, rein zufällig mal wieder im Laendle zugange [[zwinker]], zuweilen beinahe meine symbadischen blauen Aeugelein aus den Hoehlen getreten! (immer diese Caveman-Reflektionen...)

> Sie waren es, die den Euro zum „Teuro“ gemacht haben, da es da
> Umstellungsgewinne von bis zu 50% gegeben hat.

Einmal davon abgesehen, dass knapp 100% keine "bis zu 50%" sind (manche haben einfach die Waehrungsbezeichnung DM gegen EURO ausgewechselt, und fertig war deren Lauge), die tatsaechlichen Gruende fuer den "Teuro" waren und sind mit Ausnahme der oeffentlichen Diebes- und Raeuberhaenden in ganz anderen staatsmafios verdeckten Mechanismen zu suchen.

> (außerdem kann man dies auch als „heimliche Inflationierung“ bezeichnen.)

Diese "Inflationierung" war bei weitem mehr unheimlich wie heimlich, obwohl sie durchaus hausgemacht war.

> (3) Dein letzter Satz ist ja nun völlig daneben! „190 Mrd.
> Wirtschaftsleistung an die EU“.
> Mein Gott, wie rechnest Du? Mach Dich mal in Außenwirtschaft schlau!
> 1. die Exportüberschüsse „bleiben in D“ und 2. wie kann man diese mit den
> Zahlungen an die EU vergleichen?

Richtig, mit Export haben Transfers von Wirtschaftsleistungen an die EU schon seit mehreren Jahren ABSOLUT NICHTS[/b] mehr zu tun, umso mehr allerdings mit einem [b]selektiven Sozialismus.

> - Abgesehen davon sind hohe Exportüberschüsse volkswirtschaftlich
> keineswegs ein Segen, sondern das Gegenteil.

Als Dauerzustand sind sie recht unzutraglich, und wie ueblich, die Menge macht immer nur das Gift.

> Deshalb gefällt mir der Exportüberschuß der Gesamt-EU (wenn er
> denn stimmt, ich kenne diese Zahl nämlich nicht) wesentlich besser. So
> sollte es eigentlich sein. Im deutschen Wachstums- und Stabilitätsgesetz
> wird nämlich u.a. ein ausgeglichener Außenbeitrag gefordert. (gehört zum
> so genannten Magischen Viereck)

Allen Ernstes mal jetzt, Magik wie Viereck hin oder her, auch noch fuer die allerletzten Penner und sonstigen Staatsmafiosos in diesem europaeischen Korruptionszirkus der Superlative zu schuftten wuerde mir nicht im Traum einfallen...

> > Wenn ich in den Südländern oder in den Ostländern unterwegs bin und all
> > das neue sehe, denke ich: alles von uns bezahlt.

> Woher willst Du das denn wissen...

Woher willst DU denn wissen, dass das tatsaechlich nicht so ist?

Woher bezogen und beziehen denn alle diese Laender ihre relativ ploetzlichen KREDITFAEHIGKEITEN her, um sich ihren gesamten KAMERALISTISCHEN STAATSKONSUM in diesen Umfaengen ueberhaupt leisten zu koennen?

> Das ist Propaganda! –

Fuerwahr.

> Da koennten die Wessies auch sagen, alles in den neuen Bundeslaendern ist von
> den alten Laendern bezahlt.

Koennten sie, ja!

Tun sie aber nicht, weil beileibe nicht ALLES auch in den neuen Bundeslaendern UEBERHAUPT schon angezahlt ist!

Schauen Sie sich die diversen oeffentlichen Verschuldungspegel an, denken Sie an die Kameralistik, und Sie ahnen zumindestens, was ich damit meine!

> > Und unsere Kitzel verfallen und durch die Holzfenster blaest der Wind.

> >

> > Der Tag wird kommen, wenn auch dieses Gebilde zerplatzt wie die
> > Sowjetunion unterging. Ein Deutschland allein wird dann wieder auferstehen
> > (wenns dann noch Deutsche gibt), so wie Rußland jetzt wieder auf die Beine
> > kommt.

>

> Das Gegenteil wird der Fall sein: die BRD – nennen Sie es meinetwegen
> Deutschland – wird untergehen und verschwinden – und die einzelnen
> Bundeslaender werden Teil der EU, dann wird der Weg nach Brüssel für viele
> Bürger wieder direkter: „Gehen Sie direkt nach Brüssel, machen Sie keinen
> Umweg über Berlin!“ wird´s dann heißen,

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Das gaebe nochmals einen Top-Hit fuer den Udo, der "Sonderzug nach Bruessel" (noch ein Chattanooga Choo-Choo):

...all die ganzen Euro-Affen duerfen dort singen -
duerfen ihren ganzen Schlonz zum Vortrage bringen -
nur der deutsche Buerger, dieser kleine Burger -
der darf das nicht - und das versteh'n wir nicht!...

Sicherlich erkennt dann auch SSchaeuble weitere grooosse Aufgabenfelder in der Terrorismusbekaempfung, weil die saftigst schaeumenden Spritpreise jeden

subhumanen Individualverkehr schon seit laengerer Zeit effizient verhindern: "Achtung - Roll-Kommandant an Gruppe Feuervogel - Feuer frei auf grenznahen, in nordwestlicher Richtung anrollenden ITE 3 - ich wiederhole: Feuer frei auf grenznahen, in nordwestlicher Richtung anrollenden ITE 3!"

ITE = Inter Terrorist Express.

Der Spatz in der Hand war schon immer besser wie die Taube in Berlin, aber letztere ist fuer ein Einstehenmuessen immer noch besser wie die fetten, jedoch leider dann unerreichbaren Mastgaense in Bruxelles...

Man muss auch in dieser Angelegenheit ganz pragmatisch denken, denn schliesslich wurde in der deutschen Ersatzverfassung namens Grundgesetz nach einer deutschen "Wiedervereinigung" auch wieder einmal eine urdeutsch konstituierte Verfassung in Aussicht gestellt, welche nach geraumen Jahren seit einiger Zeit nur noch als ein geradezu haesslich verschrumpelter Koeder verschwiegen wird.

> denn der Bund macht sich von Jahr zu Jahr mehr ueberfluessig!

Ganz im Gegenteil, er wird ohne jegliche deutsche Buergerlegitimation von Jahr zu Jahr ueberfluessiger GEMACHT!

> Schau Dir bitte mal die Bundesrepublik genau an! ... wie die
> strukturiert ist...

Der Artikel 133 GG gibt ueber diese einstmals siegermaechtlich installierte rein temporaere Loesung bestens Auskunft.

Aber auch gegen diese Deinerseits monierte Struktur der BRD liese sich problemlos und zuegig Abhilfe schaffen, siehe Artikel 146 GG.

> (Das empfehle ich uebrigens einigen anderen hier im Forum auch: Mir scheint
> es da einige zu geben, die Dinge bei der EU kritisieren, die sich innerhalb
> der BRD – moeglicherweise aus Unwissenheit? – klaglos akzeptieren!)

Und ich empfehle den Schreibern wie Lesern dieses Forums dringend, sich nicht von falschen Sirenen mit falschen Toenen anheulen zu lassen...

NOCH gilt das z. T. leider bereits unsaeglich verstuemmelte und verstueemperte Grundgesetz der BRD (von dessen zahllosen Bruechen ganz zu schweigen), dessen Abschaffung NUR entweder durch Buergerentscheid auf der Grundlage einer neu konstituierten VERFASSUNG oder durch einen kalten Staatsstreich zu bewerkstelligen sein wird, an einen heissen Staatsstreich will ich jetzt nicht denken!

> > DT

> >

> > <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,562682,00.html>

> >

> > EU-KASSE

> > Deutschland lasst 66 Millionen Foermittel verfallen

>

> Diesen letzten Teil Deines Beitrags spare ich mir zu kommentieren. Da ist

> sicherlich das meiste richtig, doch koennte man all dies auch auf die

> Verhaeltnisse zwischen dem Bund und den Laendern uebertragen (siehe

> Länderfinanzausgleich). – Das sind keine wirklichen Argumente gegen die
> EU.
> Dazu haben ja auch @hyperion und @ Enrique im Thread schon einiges
> gesagt:
>
> Auch verweise ich gerne nochmals auf meine früheren Beiträge zum Thema, da
> ich mich ungern wiederholen möchte.
> http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=25342
> und die dort angegebenen links.
>
> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26380

Noee Diogenes, bei Adam und Eva fange ich jetzt nicht an! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.06.2008, 10:40

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26409

Deine beiden Beitrage sind top! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.06.2008, 21:21


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26412

No fake at all

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.06.2008, 23:21

> Hi Tassie,
> ich antworte hier nur auf ein paar (mir) wichtige Passagen, um damit
> mögliche Missverständnisse zu vermeiden.

Ok, Diogenes, ich war teilweise in etwas detaillierterer Form auf Deinen Vorbeitrag eingestiegen, aber wenn Du den Hauptinhalt Deines wie meines Beitrags etwas mehr oder weniger als Nebengeplaenkel auffasst - dann bitteschoen, Dein gutes Recht, ich moechte keinesfalls etwas erzwingen.

Rein praeventiv, ich bin deshalb weder vergraetzt noch verschnupft.

> Im Übrigen: Manche Türen brauchst Du bei mir nicht einzurennen, die stehen
> nämlich offen. Deshalb bitte nichts hineinlesen, was nicht drin steht. Das
> kann leicht in die Irre führen.

Wem sagst Du das! [[zwinker]]

> > Explizit nochmals fuer Dich, Diogenes:
> >
> > <http://www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=116>
> > Hab`s gelesen.

Das muss man wohl auch nicht weiter debattieren, und wohlgermerkt, diese Finanzmassen betreffen NUR die EU, von anderem im weiteren Kontext im Hinblick auf Versailles ff. ueberhaupt keine Rede!

> > Zitat:
> >
> > *Le Monde hatte es vorher in vulgo formuliert in dem international*
> > *bekannt gewordenen Kommentar: "Versailles hat nicht funktioniert, aber*
> > *jetzt werden die Deutschen zahlen ? Maastricht ist Versailles ohne Krieg."*
> > *Anstelle von militärischer Aggression wurden nun subtilere Mittel*
> > *eingesetzt. ..."*

- > Das könnte man auch als Schmeichelei gegenüber dem französischen
- > Nationalstolz verstehen... Wenn ein Franzose so was liest, fühlt er sich
- > gleich beschwingter als Europäer!

Das mag durchaus sein, aber auch der stolze Franzose ist wissentlich an diese gleiche Münze gebunden, nur halt auf deren andere Seite.

- > > Soweit mal zu Deiner verdeckt geschwungenen Nazikeule gegen @DT.
- > Nix da! Dagegen verwehre ich mich. -

Gut, einverstanden, aber...

- > Ich halte eine deutschnationale Gesinnung, so DT die hat, für durchaus
- > legitim, wenn auch nicht mehr für zeitgemäß.

...erfreulicher Weise schränkst Du hier die optionale deutschnationale Gesinnung DTs als eine Möglichkeit ein, ohne den ansonsten üblichen Weg der Unterstellung zu beschreiten, dass diese Option tatsächlich ausgeübt wird und deshalb faktische Realität ist.

Das äußerst Fatale im Hinblick auf diese angeblich deutschnationale und deswegen nicht mehr "zeitgemäße" Gesinnung DT's (und anderer) liegt ganz einfach darin begründet, dass sich dahinter nunmehr die oben angesprochenen subtileren Mittel verbergen, anstatt wie früher mit militärischen Aggressionen das gleiche Ziel zu erreichen, nämlich das AUSRAUBEN des kleinen Bürgers mit deutschkulturellem Hintergrund (der vielzitierte deutsche Michel) unter den Aspekten und Perspektiven einer einzigen "legalen" Massenveranstaltung und nicht vieler einzelner, dann jedoch wohl NOCH "illegaler" Individualveranstaltungen!

Das Fatale hat wiederum den gleichen Namen wie zu früheren Gelegenheiten à la Versailles ff., der Massenraub und Massendiebstahl in und auf deutschen Gebieten ist wieder einmal mehr in Mode und hat Konjunktur.

Zuallererst vermag ich an DTs Sichtweise und Einstellung per se überhaupt keine "deutschnationale Gesinnung" erkennen, wenn auch dieser sich unter anderen gegen seine BRDDR-staatsmafios legalisierte wie organisierte und stark vermutlich auch mitorchestrierte Ausraubung letztendlich u.a. auch zu Gunsten von Ackermannern, Assmussens und anderen Spaniern auf das heftigste wehrt!

Dieser vermeintliche "deutschnationale Gesinnungsaspekt" ist doch faelschlicher Weise nur deshalb im Spiel, weil trickreich antäuschend tatsächlich wieder einmal mehr der "deutschSTAATLICHE Aspekt" in Form der schwerstverbrecherischen und hochleistungskriminellen BRDDR-Staatsmafia "legal" mit anderen Verbrechern kooperierend voll zuschlägt!

- > > > Im vergangenen Jahr hat z.B. Baden-Württemberg rund 2 Mrd. als
- > > > Länderfinanzausgleich – an den Bund! – bezahlt. Auch BW hätte diese
- > > > Mittel selbst verwenden können! – Also weg mit dem Bund, der BRD!
- > >
- > > Damit rufst auch Du zu einem weiteren offenen Bruch des GG auf, und das
- > > weißt Du!
- > Nein Sir, kein Land wurde zwangsvereinigt in der BRD.

Das habe ich nicht behauptet, aber dennoch sind die gesamten heiklen Umstände der Gründung der BRD (und der DDR) im Jahre 1949 einschliesslich der

Zukunftsperspektiven zu beachten und beruecksichtigen.

- > Deshalb bin ich mir auch ziemlich sicher, dass dies rückgängig zu machen
- > ist, z.B. durch eine Volksabstimmung. Müsste dazu aber erstmal in unserer
- > BW-Landesverfassung nachlesen.

Papier ist zuweilen ziemlich geduldig, aber unmoeglich ist nichts... selbst unter in Kaufnahme von Fallschirmabstuerzen oder laetalen Badewannenunfaellen...

- > Im Übrigen: Auch Verfassungen sind nicht für alle Ewigkeit geschrieben.
- > Wenn der politische Wille und die dazugehörige Mehrheit da ist, können sie
- > jederzeit verändert werden. Deshalb halte ich auch Verfassungsfragen für
- > nicht so wichtig.

Das sehe ich zwar ein wenig anders, jedoch moechte ich hier die Disku nicht ausufern lassen.

- > > Nach Jahrzehnten Quanta Costa Rica solltest Du Dir mal dringend einige
- > > Tage Bildungsurlaub in der BRDDR/DDR 2.0 goennen, das reicht dann schon
- > > fuer diesen Zweck, nur musst Du dabei die vielen VIP-Zonen und
- > > klimatisierten Hotel-Lounges auch tatsaechlich verlassen und Dir Deine
- > > Bresche durch den geradezu praechtig kulturbereicherten Dschungel Einiger
- > > der Grossstaedte schlagen!
- > > Das isses, tasmanischer Teufel!

[[smile]]

- > Was glaubst Du, wie ich in Costa Rica lebe, zwar nicht in einer Tonne, aber
- > durchaus im Sinne des echten Diogenes...

Spartanischen Verhaeltnissen also aehnlich.

Nuja, solange das wirklich unabdinbar Notwendige leicht greifbar ist, ist ein solches balastbefreites Leben keinesfalls von Uebel!

- > Nix da mit VIP-Zonen und klimatisierten Hotel-Lounges! (Bin ich auch nicht
- > geil drauf, lebe lieber frei und beinahe nackt. [[zwinker]])
- > Außerdem komme ich immer noch regelmäßig in die "BRDDR2"....

Und die lassen Dich einfach SO rein!? [[zwinker]]

- > Wenn ich noch mehr sagen soll, lass es mich wissen.

Siehe oben bitte, und falls Du meinst, it's your choice!

- > Schönen Gruß nach Tasmanien, so Du wirklich dort lebst.

Ja doch, ich flunkere nicht, ich lebe tatsaechlich hier auf dieser Insel, einige Forumsschreiber wie -leser koennten das bezeugen, no fake at all...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26605

Klappe - die Zwote

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2008, 08:02

> O.K. mein Freund am entgegengesetzten Ende der Welt, dann machen wir mal
> weiter...

Entschuldige die Verzoegerung, parallel habe ich noch etwas hoehere Prioritaeten abzuhandeln...

> Lass mich aber vorher noch ein paar Worte vorausschicken:
> Du hast es bei mir nicht mit einem Naivling oder Jungspund zu tun, sondern
> mit einem Kyniker (nicht zu verwechseln mit Zyniker!) und einem
> eingefleischten Südwestliberalen, der sogar einige Jahre Mitglied in der
> DVP, der Partei von Theodor Heuss und Reinhold Maier, war...
> Vielleicht erklärt das ja einiges, wenn ´s um Gesinnungsfragen
> geht...

Hmmm, muss ich jetzt in Erfurcht erstarren? [[zwinker]]

Von meiner Seite aus nur ein kleiner Hinweis, an meinem Keyboard sitzt ein Informatiker mit inzwischen rund 40 Jahren Berufs-/Geschaeftserfahrung, und was das eingemachte Freibankfleisch betrifft, einer meiner auch im englischen wie im deutschen Wikipedia verewigten Urgrossvaeter vaeterlicherseits war zeitweilig als Abgeordneter der Nationalliberalen im deutschen Reichstag zu Gange, ich vermag hierbei durchaus auf eine familiaere Tradition zurueckzublicken, mit der ich selbst jedoch in der 1. Haelfte der 1970-er Jahre dann endgueltig gebrochen habe - keinesfalls zu Unrecht, wie ich meine...

> > > Antwort: Kohls Zugestaendnis fuer die Wiedervereinigung. Der Euro. Den
> > > Betrag, den wir via Euro an die EU abdruecken, ist viel hoeher. Dtlid:
> > > 200 Mrd Exportueberschuss, EU nur 10 Mrd. Macht 190 Mrd netto
> > > Wirtschaftsleistung Deutschlands an die EU.
> > > Sorry, aber das ist ja nun mal totaler „bullshit“:
> > > (1) Der Euro hatte einen Vorgaenger, den EWS (Europaesches
> > > WaehrungsSystem), eingefuehrt auf Druck von Helmut Schmidt und Giscard

> > > d´Estaing. Und wer sich die Funktionsweise des EWS mal genauer
> > > anschaut, wird schnell feststellen können, dass die Wirkungen daraus
> > > für D negativer waren als die Einführung des Euro.

> >

> > Aso?

> >

> > Wer bitteschoen ist denn dabei "D"?

> >

> > Das EWS war ein reines Verrechnungssystem basierend auf den
> > "EWS-Korb-Waehrungen, desweiteren muesstest Du Deine
> > diesbezuglichen Ansichten gegen Bernard Lietaer vertreten, der da schon
> > vor einigen Jahren ziemlich andere Ansichten vertrat!
> > Wozu? Was würde das bringen? Wir haben ihn jetzt nunmal, den Euro...

Deine beiden Fragen fuehren auf ein sehr weites Feld, welches ich vor allem jetzt nicht betreten moechte, und im uebrigen, auch der vom Obermufti als Macht des Faktischen herbeigezwungene Euro wird definitiv keine 1000 Jahre wie auch manches andere auch andauern...

> > > (2) Der Euro war kein Zugeständnis von Kohl für die
> > > Wiedervereinigung! Wo hast Du denn das her...?

> >

> > Sag mal, hast Du frueher oft die Schule geschwaenzt?

> >

> > Selten, bin aber seit 1968 nicht mehr schulpflichtig![[zwinker]]

So so, auch Du bist also ein 68-er! [[zwinker]]

Ich bin das auch, jedoch in beruflicher Hinsicht, meine Schulpflichtigkeit endete hingegen im Herbst 1967.

> > Kohl hat sich 1994 u.a. im TV dazu geaeussert, dass der EURO eine Frage
> > von Krieg oder Frieden sei (wie Schmidt u.a. wird auch er beides
> > bekommen), wenige Jahre spaeter hat er sich oeffentlich dann auch dazu
> > bekannt, dass er als amtierender BuKa in gewissen Angelegenheiten gegen
> > das deutsche Volks-Interesse verstossen habe (womit er sich eine Klage
> > wegen Verstosses gegen seinen abgelegten Amtseid einhandelte), tja, und in
> > diesem Zusammenhang fiel dann auch seine Bemerkung, dass der Preis fuer
> > die deutsche "Wiedervereinigung" auch die positive Zusage der Einfuehrung
> > einer gemeinsamen europaeischen Waehrung umfasste (vor allem die
> > Franzmaenner drueckten und draengten zur Preisgabe der DM der BuBa, die
> > denen schon lange ein ganz dicker Balken in ihrer Optik war).

> >

> > Mag ja sein. Was aber sagt uns das...?

Dass dabei auch gewisse externe ZWAENGE dahinter steckten.

- > > Dass die Preisgabe der DM im Preis der deutschen "Wiedervereinigung"
- > > inbegriffen war, so hat sich Kohl selbstverstaendlich nicht geaeussert!
- > Also doch nicht!

Moment bitte - meine soeben getroffene Feststellung bezieht sich nur auf die zuvor geschilderte Situation, an welche ich mich ziemlich gut zurueckzuerinnern vermag. Ich bin mir jedoch keinesfalls sicher, dass Kohl NIEMALS je diese Aussage traf, und ich meine sogar, er hat bei einer anderen Gelegenheit diese Aussage etwas mehr oder weniger wortwoertlich getroffen, bin mir aber dessen nicht sicher.

- > > > – Richtig ist, dass auch in D nicht alle diese Einheitswaerung wollten,
- > > > eine Mehrheit aber schon.
- > Eine Mehrheit der Volksvertreter, etwa nicht?

Ach so, bei den vollkorrupten wie entmuendigten (Fraktionszwang) Volkszertretern im Bunzeltag meinst Du! Ja dort ganz selbstverstaendlich!

- > > Und die Erde ist eine Scheibe, so wie auch Deutschland die Alleinschuld
- > > an WK I wie auch WK II traegt...
- > Was hat das damit zu tun? -

Vergiss letzteres in vorherigem Zusammenhang bitte.

- > Im Übrigen interessiert mich diese Frage nicht. Ich persönlich empfinde
- > keine Kollektivschuld, und zu der Frage der Weltkriege habe ich die
- > Meinung, dass es sich um einen zweiten Dreißigjährigen gehandelt hat und
- > dass die Ursachen dafür schon im 18.Jahrhundert liegen.

Ja, das passt schon, aber auch dieses Fass lassen wir jetzt bitte geschlossen.

- > > Geschieht ihnen ganz recht, warum mussten die sich auch ueberhaupt in
- > > Westeuropa ansiedeln...
- > Was soll denn das nun wieder?!
- > Die meisten waren schon da!

Ein leicht flapsiger Sarkasmus meinerseits im Zusammenhang mit obigem volkszertretendem Missverstaendnis, vergiss das gleichfalls, bitte.

- > > > Und so kam er dann auch – und das durchaus mit guten Gründen.
- > >
- > > Ja ganz selbstverstaendlich, fuer restlos ALLES gibt es IMMER
- > > ZUMINDEST einen guten Grund, und zwar letztendlich den, zumindest als
- > > ein miserables Beispiel herhalten zu duerfen oder zu muessen.
- > ??????????

Das bezog sich auf den Euro, und wie es um dessen langfristige kontinuierliche Qualitaeten bestellt sein wird, wir werden sehen...

> > > einige diese Umstellung ausgenutzt haben, um verdeckte Preiserhöhungen
 > > > durchzuführen (wie z.B. die Gastronomie und viele Firmen aus dem
 > > > Freizeitsektor, später auch die öffentlichen Hände, aber auch die
 > > > Automobilindustrie) steht auf einem anderen Blatt.
 > >
 > > VERDECKTE Preiserhöhungen?
 > >
 > > Mit Verlaub, Du solltest dringend einen Optiker konsultieren. denn
 > > MIR sind damals, rein zufällig mal wieder im Laendle zugange
 > > [[zwinker]], zuweilen beinahe meine symbadischen blauen Aeugelein aus den
 > > Höhlen getreten! (immer diese Caveman-Reflektionen...)
 > Ich kenne auch genügend Beispiele dafür, wo die Umstellung völlig korrekt
 > abgelaufen ist.

Auch das gab es, richtig.

> > > Sie waren es, die den Euro zum „Teuro“ gemacht haben, da es da
 > > > Umstellungsgewinne von bis zu 50% gegeben hat.
 > >
 > > Einmal davon abgesehen, dass knapp 100% keine "bis zu 50%" sind (manche
 > > haben einfach die Währungsbezeichnung DM gegen EURO ausgewechselt, und
 > > fertig war deren Lauge), die tatsächlichen Gründe für den "Teuro" waren
 > > und sind mit Ausnahme der öffentlichen Diebes- und Räuberhänden in ganz
 > > anderen staatsmafios verdeckten Mechanismen zu suchen.
 > Über diese Mechanismen sollten wir uns mal getrennt vom Thema EU
 > unterhalten...

Ja, gerne später mal, wenn ich zeitlich wieder etwas mehr Luft habe...

> > Allen Ernstes mal jetzt, Magik wie Viereck hin oder her, auch noch für
 > > die allerletzten Penner und sonstigen Staatsmafiosos in diesem
 > > europäischen Korruptionszirkus der Superlative zu schufteln würde mir
 > > nicht im Traum einfallen...
 > Yes Sir, auch ich habe damit ja meine Schwierigkeiten...,
 > Aber wie gesagt: Darüber sollten wir uns mal getrennt unterhalten. Da geht
 > es nämlich um die Frage der Demokratie - und wie diese "funktioniert".

dto.

> Hier mach ich dann nochmals einen Schnitt, damit mir wieder nicht alles im
 > Orkus des Internet verschwindet.

Bevor Du Dein Posting abschickst, kopiere doch Deinen gesamten Beitragsinhalt ins Clipboard/Zwischenablage, damit kannst Du den Orkus vermeiden, weil Dir nach dem erzwungenen erneuten Einloggen Dein Text nach wie vor im Clipboard als Inhalt zur Verfügung steht, den Du dann in einen nochmals an der richtigen Stelle eröffneten und gelöschten Beitrags-Eingabemaske reinkopierst, ich mache das immer so!

Allerdings darf man das Kopieren ins Clipboard nicht vergessen, siehe auch den roten Text unterhalb der unteren linken Taste "OK-Eintragen".

> Fortsetzung folgt

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26617

Klappe - die Dritte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2008, 09:35

> Fortsetzung (Teil 3)




>

> Hi Tassie,

Rehi Diogenes,

> ich schätze mal, dass im Folgenden unsere unterschiedlichen Ansichten
> deutlich werden... Das aber, glaube ich, hängt möglicherweise auch mit
> landsmannschaftlichen Unterschieden zusammen: Deutschland ist nämlich
> nicht so einheitlich, wie sich das manche wünschen mögen.
> Darf ich Dich deshalb fragen, was für ein Landsmann Du bist...
> auch wenn Du jetzt in Tasmanien sitzt - und ich als Schwabe in CR?

Als Schwabe bist Du kein echter Wildsuedwestler , aber ich bin einer von der echten Sorte. 

> > > Das Gegenteil wird der Fall sein: die BRD – nenn es meinetwegen
> > > Deutschland – wird untergehen und verschwinden – und die einzelnen
> > > Bundesländer werden Teil der EU, dann wird der Weg nach Brüssel für
> > > viele Bürger wieder direkter: „Gehen Sie direkt nach Brüssel, machen Sie
> > > keinen Umweg über Berlin!“ wird ´s dann heißen,
> >
> >   

- > >
- > > Das gaebe nochmals einen Top-Hit fuer den Udo, der "Sonderzug nach
- > > Bruessel" (noch ein Chattanooga Choo-Choo):
- > >
- > > ...all die ganzen Euro-Affen duerfen dort singen -
- > > duerfen ihren ganzen Schlonz zum Vortrage bringen -
- > > nur der deutsche Buerger, dieser kleine Burger -
- > > der darf das nicht - und das versteh'n wir nicht!...
- > Wie willst Du den "deutschen Bürger, diesen kleinen Bürger" mitreden
- > lassen?

Nein, ich schrieb Burger ohne Umlaut, weil ich das im ur-anglosaechsischem Sinne meinte.

- > Per Volksabstimmung?
- > O.K. Why not? - und was dann?
- > Weißt Du denn, wie die Abstimmung ausgehen würde...?

Nein Diogenes, ganz langsam mit den jungen Pferden.

Ich war einerseits schon immer ein grosser Fan des sog. Nachtwaechterstaats, und andererseits bin ich vor einigen Jahren sofort zum Fan Leopold Kohrs

http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_Kohr

geworden, nachdem ich ueber dessen Existenz gewahr wurde.

"Small is beautiful" - gerade auch in organisatorisch strukturellen Hinsichten arbeite ich seit den fruehen 1970-er Jahren voellig bevorzugt nach diesem Konzept.

Direkte Voksabstimmungen sind selbst in einem nur halbwegs eingefahrenen sozialistischem/kommunistischem System milde gesagt ziemlich unsinnig...

- > > Sicherlich erkennt dann auch SSchaeuble weitere grooosse Aufgabenfelder in
- > > der Terrorismusbekaempfung, weil die saftigst schaeumenden Spritpreise
- > > jeden subhumanen Individualverkehr schon seit laengerer Zeit effizient
- > > verhindern: "Achtung - Roll-Kommandant an Gruppe Feuervogel - Feuer frei
- > > auf grenznahen, in nordwestlicher Richtung anrollenden ITE 3 - ich
- > > wiederhole: Feuer frei auf grenznahen, in nordwestlicher Richtung
- > > anrollenden ITE 3!"
- > >
- > > ITE = Inter Terrorist Express.
- > Ich erkenne hier keinen Zusammenhang mit Europa oder der EU.

Aber wenigstens mit dem Begriff der "Liberalitaet"?

- > > Der Spatz in der Hand war schon immer besser wie die Taube in Berlin, aber

- > > letztere ist fuer ein Einstehenmuessen immer noch besser wie die fetten,
- > > jedoch leider dann unerreichbaren Mastgaense in Bruxelles...
- > Genau hier unterscheiden wir uns. Du ziehst Berlin vor - ich nicht!

Berlin ist das kleinere Uebel im Vergleich zu Bruessel, denn selbst ein ausgesprochener Nachtwaechterstaat benoetigt irgendwo seinen Hauptsitz, dieser koennte aber auch statt in Berlin irgendwo anders in D sein.

Ich denke nicht, dass wir uns in unseren Anliegen essentiell unterscheiden, in mancherlei Ansichten allerdings schon, und zwar im Grunde allein deshalb, weil Du m.E. die Position einer pragmatischen Freiheit und ich die Position einer freiheitlichen Pragmatik vertrete...

Wenn Du mal zu der Einsicht gelangt bist, dass mit jeder wachsenden Struktur auch automatisch wachsende Zwaenge und ergo reduzierte Freiheiten einherschreiten (s. dazu gerade auch Kohr), dann wird Dir Bruessel wohl auch nicht mehr so schmecken...

http://en.wikipedia.org/wiki/Parkinson%27s_Law

http://en.wikipedia.org/wiki/Peter_Principle

- > Und als ich mich 1990 öffentlich gegen Berlin als Hauptstadt ausgesprochen
- > habe, habe ich Morddrohungen erhalten. War nicht gerade lustig. [[sauer]]

Oha, oeffentlich geaeussert, wo bitte?

- > > Man muss auch in dieser Angelegenheit ganz pragmatisch denken, denn
- > > schliesslich wurde in der deutschen Ersatzverfassung namens Grundgesetz
- > > nach einer deutschen "Wiedervereinigung" auch wieder einmal eine urdeutsch
- > > konstituierte Verfassung in Aussicht gestellt, welche nach geraumen Jahren
- > > seit einiger Zeit nur noch als ein geradezu haesslich verschrumpelter
- > > Koeder verschwiegen wird.
- > Was soll das denn heißen? "urdeutsch konstituierte Verfassung"? Was meinst
- > Du damit, die Paulskirchen-Verfassung, die preußische oder die
- > Weimarer...?
- > Bitte konkreter!

Ich meinte im Wesentlichen damit keine "OMF-Verfassung".

- > > > Schau Dir bitte mal die Bundesrepublik genau an! ... wie die
- > > > strukturiert ist...
- > >
- > > Der Artikel 133 GG gibt ueber diese einstmals siegermaechtlich
- > > installierte rein temporaere Loesung bestens Auskunft.
- > Also denn: wie ist das zu reparieren...?
- > Ich schätze mal, dass diese Frage die wenigsten wirklich interessiert,
- > insbesondere dann nicht, wenn die Reise nach Brüssel geht...

> Auch ich habe damit kein Problem.

Das Problem liegt doch in den fetten Molochen, egal ob in Berlin und/oder Bruessel, DAS ist doch das Problem!

Ausgehend von der Struktur der Bundeslaender mit schlanker Lokal-Governance, mit einer Nachtwaechter-Governance in Berlin oder andernorts fuer die Bundesebene PLUS Nachtwaechter-Governance in Bruessel fuer die Europaebene haette ich keine Probleme, ganz im Gegenteil, ich haette nie Probleme damit gehabt!

> > > (Das empfehle ich uebrigens einigen anderen hier im Forum auch: Mir
> > > scheint es da einige zu geben, die Dinge bei der EU kritisieren, die
> > > sich innerhalb der BRD – moeglicherweise aus Unwissenheit? – klaglos
> > > akzeptieren!)

> >
> > Und ich empfehle den Schreibern wie Lesern dieses Forums dringend, sich
> > nicht von falschen Sirenen mit falschen Toenen anheulen zu lassen...
> Haeltst Du etwa mich fuer eine "falsche Sirene"?
> Das kann nicht Dein Ernst sein. [[zwinker]]

Nein, im Gegenteil, ich dachte meine Empfehlung als eine Erweiterung Deiner Empfehlung, weil es naemlich voellig wurscht ist, wo die falschen Heuler falsch heulen...

> > NOCH gilt das z.T. leider bereits unsaeglich verstuemmelte und
> > verstuemperte Grundgesetz der BRD (von dessen zahllosen Bruechen ganz zu
> > schweigen), dessen Abschaffung NUR entweder durch Buergerentscheid auf der
> > Grundlage einer neu konstituierten VERFASSUNG oder durch einen kalten
> > Staatsstreich zu bewerkstelligen sein wird, an einen heissen Staatsstreich
> > will ich jetzt nicht denken!
> ... oder das Ganze wird einfach irgendwann mal total ueberfluechtig, und zwar
> dann, wenn die BRDDR-Regierung keine wirklich relevanten Kompetenzen mehr
> hat!
> Dann naemlich wird der Bund als hohle Einheit dastehen und sich ueberlegen
> muessen, ob er sich nicht aufluest oder weiterhin als Kostenfaktor bestehen
> bleiben will...
> Ich werde das wahrscheinlich nicht mehr erleben.
>
> Lass es mich aber noch visionaer beschreiben:
> Ich stelle mir ein Europa des 12. Jahrhunderts vor, allerdings
> demokratisch, um nicht zu sagen "bourgeois-proletarisch" organisiert.
> Gegen solch ein Europa haette ich nichts einzuwenden,
> wenn die demokratischen Strukturen gleichermaessen verbessert wuerden...,
> soll heissen: Zurueck zu demokratischen=buergernahen Entscheidungen auf den
> Ebenen, die den Buergen zuvorderst betreffen.

Ohne in die Details zu gehen, Deiner vorgetragenen Vision stand ich immer zumindest recht nahe, aber auf mich wollten viele ja nicht hoeren... und deshalb muessen sie halt fuehlen... [[zwinker]]

> Gruß[[zwinker]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26658

Versailles aktuell

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2008, 23:41

> > *Le Monde hatte es vorher in vulgo formuliert in dem international*
> > *bekannt gewordenen Kommentar: "Versailles hat nicht funktioniert, aber*
> > *jetzt werden die Deutschen zahlen ? Maastricht ist Versailles ohne*
> > *Krieg."*

>

> Wenns es der BILD oder anderen Revolverblättern einmal in den Sinn käme,
> könnte sie so etwas auch abdrucken (obwohl, richtig, ich mittlerweile auch
> keine Illusionen mehr darüber hege, daß diese Blätter den "kleinen Mann"
> vertreten würden. Sie sollen ihn nur im Schlafe halten und vom eigenen
> Nachdenken abhalten, das ist ihr *eigentlicher* Existenzgrund).

Es war schon immer klar wie logisch, den eigenen "Experten" in Form eines Rechtsanwalts oder aber auch eines Onkel Doktor anzuweisen wie zu monitoren, denn niemand anders als man selbst ist der allerbeste Vertreter eigener Interessen, wer denn sonst!?

Wie man unter solchen Bedingungen und Umstaenden ueberhaupt auf die Idee kommen kann, BILD oder irgend ein anderes beliebiges Erzeugnis der System-Presse bereits als vagen Vertreter eigener Interessen zu verdaechtigen, auch das wird mir auf ewig ein Raetsel bleiben.

Die scheitern doch rundum fast alle, Angelegenheiten auch nur halbwegs sachobjektiv richtig und korrekt darzustellen!

> Prof-Link in dem zitierten Artikel klappt uebrigens nicht, per google kann
> man ihn aber finden. Sollte er Recht haben, ist es allerdings schon sehr
> erstaunlich, daß da so ein Zahlenmaterial im Raume steht, und keiner sagt
> was!

Was ist daran erstaunlich, verfuegt "man" ueber bereits nur teilweise geoeffnete Augen und Ohren, hierbei vorausgesetzt, dass der oft zitierte und vielgeruehmte gesunde Menschenverstand ueberhaupt funktioniert!?

- > Allerdings: sollte es stimmen und es würde einer was sagen, dann hätten
- > wir wohl bald den größten Volksaufstand. Nur: gegen wen oder was soll sich
- > das Volk erheben? Gegen die BRD? Gegen die EU? Gegen "das System"?

Tja, das sollte "man" im Volk allerdings erkennen koennen, wer denn die eigenen Gegner und/oder Feinde tatsaechlich sind, genug Zeit dafuer gab es m.E., "man" musste halt nur seine eigene Zeit angemessen nutzen.

- > Dann muß als nächstes die Frage geklärt werden: welches System soll es
- > sonst sein?

dto.

- > Mal angenommen, D wäre mit Abstand der größte Nettozahler, oder sagen wir:
- > wäre überhaupt der Zahler der EU, ohne deutsches Geld ginge nichts.

Es war und ist fuer mich per se immer ein Akt der Freude, wenn Theorie und Praxis zu 100% kongruieren.

- > Dann bedeutet das, daß alle anderen Länder mehr oder weniger unfähig wären,
- > mit eigenen Mitteln eine europäische Politik zu gestalten.

Tjaaa, das Betreiben jeglicher Gross- und Groesst-Technologie birgt nicht nur das Risiko und die Gefahr, dass sie ihren Konstrukteuren wie den Betreibern unmanagable entgleiten, es sollen dabei zuweilen sogar solche Bedingungen und Umstaende vorliegen, die das dauerhafte Stemmen solcher Technologien allen anderen verunmoeglicht und deshalb versagt, bis auf den Einen...

- > Sagen wir weiter: wir lassen diesen ganzen EU-Sch... Wir kehren zurück zum
- > alten System der Nationalstaaten in Europa: sind wir sozusagen keine
- > "europäischen Deutschen" mehr, sondern "Deutsche in Europa" (ein
- > Wortspiel, das wir ja auch von anderen Weltenbürgern kennen).
- >
- > Dann würde sehr schnell ersichtlich werden, wie reich die Deutschen sind,
- > wieviel Geld wir durch unseren Export ranholen. Deutschland würde sehr
- > bald immer reicher und mächtiger werden.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Du liest viel zu viel BILD und andere derartige Erzeugnisse der Regenbogen-Presse, vermutlich das gleiche beim Thema TV: "Deutschland ist ja soooo reich...!" "WIR sind Weltmeister, und WIR sind ja soooo reich..."

Unglaublich.

Wenn 99% der Kulturdeutschen in Sack und Asche laufen und nur 1% davon in Sauss und Braus, dann ist D ja sooooo reich, geil!?

Weisst Du denn ueberhaupt, was sich hinter dem Begriff "reich" verbirgt, und ist Dir schon einmal die Idee gekommen, dass z.B. der Schuldner aus einem

Exportgeschaefte seine Finger und die weisse Fahne heben koennte, und auch Du Dir selbst dann in die eigene Tasche greifen MUSST!?

>Und dann, @Tassie? Was kommt dann als naechstes?

Oooh, um dem Zustand zuegig abzuhaelfen, dass "die Deutschen" immer reicher werden, gibt es viele Optionen, darunter kriegerische Verwicklungen a la 1914 ff., Hyperinflation a la 1923 ff., aber es gibt ja nebst den soeben erwaehnten Fingern und der zuweilen weisen weissen Fahne auch Schuldenerlasse, oder nachtraegliche Geschenke...

> Hatten wir das nicht schon einmal?

Im Hinblick auf den Begriff "reich" auf Deine Aspekte und Perspektiven projiziert mit Sicherheit nicht, allerdings gab es mal vor dem WK I einen Zustand einer gewissen "Wohlhabenheit" und "Wohlstands".

> Oder mehrmals?? Und war das vielleicht besser?

Bei Dir, mein lieber MI, waren die deutschvolkspaedagogischen Um-Erzieher zumindest nahe den 100% erfolgreich, das lass Dir von mir aber gesagt sein.

Jedoch, wohl kaum ein Mensch wuerde DICH selbst daran hindern, statt immer "reicher" zu werden ganz genuessam und bescheiden mit einer nur leicht zugigen Hundehuetten Vorliebe zu nehmen, deren Betrieb und Erhaltung erfordert dabei gleichzeitig auch keine grossen Kosten und Arbeitsaufwaende, die naemlich immer von DIR erwirtschaftet werden muessen, sodass Du dadurch viel mehr Zeit zum Nachdenken gewinnst...

An dieser Stelle verspreche ich Dir jedoch eines, dass naemlich der Ar...tritt, den Du anstelle des Nachdenkens kassieren wirst, urgewaltig sein wird, und was meinst Du wohl, wie Du danach nach n-fachem Schuften und Kneueppeln gieren wirst!

Malle, Buhne14 usw. usf. wirst Du Dir dabei sowieso abschminken wollen...

Ergo, wenn Dir lieber ist, in einer Hundehuetten hausend versklavt zu leisten, weil es Dir halt zu mehr nicht gereicht, dann bitteschoen, nur zu, denn heutzutage, ganz im Gegensatz zu frueheren Zeiten, ist auch Dir globale Wirtschaftskonkurrenz z.B. mit China erwachsen...

> > Und noch ein uebriges: Versailles hat natuerlich funktioniert, zwar nicht

> > so sehr im Hinblick auf die Kriegsreparationen des WK I, in anderen

> > Aspekten und Perspektiven hingegen um so besser...

>

> ebend...

Darum ging es ja in diesem Thread, und um nichts anderes, auch Versailles ist vor allem fuer "die Deutschen" aktueller denn je...

> MI

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 27162

Singe wem Singen gegeben ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.07.2008, 02:07

> Hi Tassie,

Hi Diogenes,

> lassen wir mal die landsmannschaftlichen Nettigkeiten beiseite, die manche
> hier im Forum vielleicht doch nicht verstehen... und wenden uns dem zu, was
> uns Laune macht oder wo wir uns unterscheiden!

Gerne!

> > Ich war einerseits schon immer ein grosser Fan des sog.
> > Nachtwaechterstaats, und andererseits bin ich vor einigen Jahren sofort
> > zum Fan Leopold Kohrs
> >
> > http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_Kohr
> >
> > geworden, nachdem ich ueber dessen Existenz gewahr wurde.
> >
> > Danke für den Tipp, kannte ihn nicht. Das aber, was ich im Link über Kohr
> > gelesen habe, weist ihn als Geistes- und Gesinnungsverwandten von mir
> > aus.
> > Auch ist er ja ein bisschen "rumgekommen" ...!

Ja, auch das kann man von ihm durchaus sagen.

> > "Small is beautiful" - gerade auch in organisatorisch strukturellen
> > Hinsichten arbeite ich seit den fruehen 1970-er Jahren voellig bevorzugt
> > nach diesem Konzept.
> >
> > Das kenne ich - und steh selbst auch diesem Konzept sehr nahe.

...

> > Direkte Voksabstimmungen sind selbst in einem nur halbwegs eingefahrenen

> > sozialistischem/kommunistischem System milde gesagt ziemlich unsinnig...
 > > > Sicherlich erkennt dann auch SSchaeuble weitere grooosse
 > > > Aufgabenfelder in der Terrorismusbekaempfung, weil die saftigst
 > > > schaeumenden Spritpreise jeden subhumanen Individualverkehr schon
 > > > seit laengerer Zeit effizient verhindern: "Achtung - Roll-Kommandant
 > > > an Gruppe Feuervogel - Feuer frei auf grenznahen, in nordwestlicher
 > > > Richtung anrollenden ITE 3 - ich wiederhole: Feuer frei auf
 > > > grenznahen, in nordwestlicher Richtung anrollenden ITE 3!"
 > > >
 > > > ITE = Inter Terrorist Express.
 > > >
 > > > Ich erkenne hier keinen Zusammenhang mit Europa oder der EU.
 > > >
 > > Aber wenigstens mit dem Begriff der "Liberalitaet"?
 > >
 > Sicher! Doch sehe ich bisher in Deutschland größere Gefahren ("SSchäuble,
 > SSchily etc.) für die Liberalität als bei der EU.

Vordergruendig mag sich das durchaus so darstellen, aber hintergruendig erscheint mir die seitens Beelzebub initiierte Austreibung des hochgepaepelten Teufels doch nicht so das Ei des Kolumbus zu sein...

> > > Der Spatz in der Hand war schon immer besser wie die Taube in Berlin,
 > > > aber letztere ist fuer ein Einstehenmuessen immer noch besser wie die
 > > > fetten, jedoch leider dann unerreichbaren Mastgaense in Bruxelles...
 > > >
 > > > Genau hier unterscheiden wir uns. Du ziehst Berlin vor - ich nicht!
 > > >
 > > Berlin ist das kleinere Uebel im Vergleich zu Bruessel, denn selbst ein
 > > ausgesprochener Nachtwaechterstaat benoetigt irgendwo seinen Hauptsitz,
 > > dieser koennte aber auch statt in Berlin irgendwo anders in D sein.
 > >
 > Mir würde prinzipiell eines von beiden reichen: Berlin oder Brüssel - und
 > da ich mich dem europäischen Gedanken möglicherweise näher fühle als dem
 > deutschen, würde ich Brüssel vorziehen. - Aber das ist eine rein
 > "persönliche Präferenz", die natürlich niemand teilen muss.

Im Sinne des Kohr'schen "small is beautiful" gaebe es an dieser Stelle meinerseits sehr viel zu sagen, was jedoch hier leider voellig den Rahmen sprengen wuerde.

Vielleicht hierzu noch kurz die Bemerkung, dass sich Kohr's Gedanken und der "europaeische Gedanke" keinesfalls gegenseitig ausschliessen muessen, letzterer Gedanke ist im Hinblick auf den ersteren letztendlich eine Frage strategisch-konzeptueller Architektur und Designs.

> > Ich denke nicht, dass wir uns in unseren Anliegen essentiell
 > > unterscheiden, in mancherlei Ansichten allerdings schon, und zwar im

- > > Gründe allein deshalb, weil Du m.E. die Position einer pragmatischen
- > > Freiheit und ich die Position einer freiheitlichen Pragmatik vertrete...
- > >
- > Muss ich mal bei einem Fläschchen Wein in Ruhe drüber nachdenken, wo da
- > der Unterschied liegt...[[zwinker]]

Der Unterschied zwischen diesen beiden Positionen liegt in der Distribution und der Limitierung von Freiheit als Abwesenheit von Zwang zwischen den Personen-Subjekten einerseits und den Sach-/Rechts-Objekten andererseits.

(...)

- > > > Und als ich mich 1990 öffentlich gegen Berlin als Hauptstadt
- > > > ausgesprochen habe, habe ich Morddrohungen erhalten. War nicht gerade
- > > > lustig. [[sauer]]
- > > >
- > > Oha, öffentlich geäußert, wo bitte?
- > >
- > In Leserbriefen großer überregionaler Tageszeitungen.

Es wäre sicherlich interessant zu wissen, welche "Demokraten" der BRDDR-"Demokratie" sich im einzelnen hinter diesen Morddrohungen verborgen haben...

- > > > > Man muss auch in dieser Angelegenheit ganz pragmatisch denken, denn
- > > > > schliesslich wurde in der deutschen Ersatzverfassung namens
- > > > > Grundgesetz nach einer deutschen "Wiedervereinigung" auch wieder
- > > > > einmal eine urdeutsch konstituierte Verfassung in Aussicht gestellt,
- > > > > welche nach geraumen Jahren seit einiger Zeit nur noch als ein
- > > > > geradezu haesslich verschrumpelter Koeder verschwiegen wird.
- > > > >
- > > > Was soll das denn heißen? "urdeutsch konstituierte Verfassung"? Was
- > > > meinst Du damit, die Paulskirchen-Verfassung, die preußische oder die
- > > > Weimarer...?
- > > > Bitte konkreter!
- > > >
- > > Ich meinte im Wesentlichen damit keine "OMF-Verfassung".
- > Ich kann mir nur denken, was Du damit meinst...[[zwinker]]

Das hoffe ich doch sehr! [[zwinker]]

- > > > > Schau Dir bitte mal die Bundesrepublik genau an! ... wie die
- > > > > strukturiert ist...
- > > > >
- > > > > Der Artikel 133 GG gibt ueber diese einstmals siegermaechtlich
- > > > > installierte rein temporaere Loesung bestens Auskunft.

> > > >

> > > Also denn: wie ist das zu reparieren...?

> > > Ich schätze mal, dass diese Frage die wenigsten wirklich interessiert,

> > > insbesondere dann nicht, wenn die Reise nach Brüssel geht...

> > > Auch ich habe damit kein Problem.

> > >

> > Das Problem liegt doch in den fetten Molochen, egal ob in Berlin und/oder

> > Brüssel, DAS ist doch das Problem!

> >

> O.K. d'accord! Wie aber kriegen wir die weg?

Nur durch ein voelliges "Reengineering".

> Vor meinem theoretischen Hintergrund würde ich sagen: dahinter verbirgt

> sich ein desaströses Entwicklungsgesetz der Demokratie: Wie früher die

> Aristokratie degeneriert oder dekadiert ist, so wird wohl auch die

> Demokratie degenerieren und letztlich dekadieren, ja, wenn wir nicht zu

> kleineren Einheiten kommen.

Ja, das auch.

(...)

> > > > NOCH gilt das z.T. leider bereits unsäglich verstümmelte und

> > > > verstümperte Grundgesetz der BRD (von dessen zahllosen Bruechen ganz

> > > > zu schweigen), dessen Abschaffung NUR entweder durch Buergerentscheid

> > > > auf der Grundlage einer neu konstituierten VERFASSUNG oder durch einen

> > > > kalten Staatsstreich zu bewerkstelligen sein wird, an einen heissen

> > > > Staatsstreich will ich jetzt nicht denken!

> > > >

> > > ... oder das Ganze wird einfach irgendwann mal total überflüssig, und

> > > zwar dann, wenn die BRDDR-Regierung keine wirklich relevanten

> > > Kompetenzen mehr hat!

> > > Dann nämlich wird der Bund als hohle Einheit dastehen und sich

> > > überlegen müssen, ob er sich nicht auflöst oder weiterhin als

> > > Kostenfaktor bestehen bleiben will...

> > > Ich werde das wahrscheinlich nicht mehr erleben.

> > >

> > > Lass es mich aber noch visionär beschreiben:

> > > Ich stelle mir ein Europa des 12. Jahrhunderts vor, allerdings

> > > demokratisch, um nicht zu sagen "bourgeois-proletarisch" organisiert.

> > > Gegen solch ein Europa hätte ich nichts einzuwenden,

> > > wenn die demokratischen Strukturen gleichermaßen verbessert würden...,

> > > soll heißen: Zurück zu demokratischen=bürgernahen Entscheidungen auf den
> > > Ebenen, die den Bürger zuvorderst betreffen.
> > >
> > Ohne in die Details zu gehen, Deiner vorgetragenen Vision stand ich immer
> > zumindest recht nahe, aber auf mich wollten viele ja nicht hoeren...
> > und deshalb muessen sie halt fuehlen... [[zwinker]]
> >
> > Gruß[[zwinker]]
> >
> Also denn: Wenn Sie uns nicht "vertrieben" hätten - und wir überdies noch
> ein paar Jährchen jünger wären, könnten wir ja einen neuen Vormärz
> einläuten... mit dem Ziel "wieder raus aus der Einheit!" - und zurück nach
> Singen![[zwinker]]

Es gibt immer nur ein vorwaerts und nie ein zurueck, deshalb: "Vorwaerts nach Singen!" [[smile]]

> Gruß
> Diogenes2000

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26314

Er haette das Auto zuvor DIR schenken sollen, dann passt's! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2008, 21:31


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26183

Ach woher denn! Ganz selbstverstaendlich funktioniert das,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2008, 01:20


...aber halt eben nur 1 einziges Mal. [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26151

Off the mood

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.06.2008, 22:27

> EWT in allen Ehren, ich finde das wirklich faszinierend. Aber leider bin
> ich eine Frau und deshalb sind solche Wellen für mich, naja, sagen wir sie
> stellen eine gewisse Hürde dar :-))

Ooch, Gaby, ICH an Deiner Stelle wuerde aber nicht bedauern, in diesen fortschrittlichen Zeiten eine neuzeitlich moderne Frau der Western Societies sein zu duerfen,
es ist doch hoffentlich auch bei Dir gemaess den Vorschriften der Obrigkeit alles unter Putz verlegt, oder!? [[zwinker]]

Und im uebrigen, wegen der Wellen solltest Du Dir auch keinen Kopf machen, denn m.E. sind doch Dauerwellen fuer Frauen schon ziemlich lange voellig aus der
Mode gekommen, nicht wahr!? [[smile]]


> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26206

Caveman erlebt!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2008, 03:16

> Caveman gesehen?
> dann weisst Du, dass es die "moderne Frau" ebenso wenig gibt, wie den
> modernen Mann.

Ja, Gaby, ich gebe zu, in meinem Vorposting ein wenig "spektakularisiert" zu haben, Dein Vorposting uebte einen gewissen Reiz dazu auf mich aus! [[zwinker]]

> Ich empfehle dringend: www.caveman.de

Diese Site kannte ich noch nicht, sehr huebsch! [[smile]]

> Ich sammeln. Du jagen.

Genau.

Soweit ich mich jetzt noch zu erinnern vermag, war "Caveman" vor nunmehr ungefaehr 25 Jahren ein Thema in meiner damaligen geschaeftlichen/beruflichen Umgebung.

Davon im Gedaechnis haften geblieben ist mir einmal ein Ex-Kollege mit dem Abschluss des sog. Diplom-Infernalikers, der war Caveman pur, sowie ein weiterer Ex-Kollege ohne ein Diplom, und der war ein highly advanced hunter, er hatte ueber eigentlich recht viele Jahre hinweg als nebenberufliches "Hobby" eine groessere Jagd im Elsass gepachtet...

Von diesem letzteren Ex-Kollegen habe ich einiges zum Thema gelernt, darueber hinaus hat er auch stets dafuer gesorgt, dass mein Froster immer gut mit wilden Leckereien abgefuehlt war. [[top]]

Uebrigens, seit damals ist nicht nur mir klar geworden, dass beide Rollen fuer Maennlein wie Weiblein, naemlich Jagen und Sammeln, selbstverstaendlich auch in/auf der/die gesamten Wirtschaft/Gesellschaft ihre sehr grosse Auswirkungen haben und auch zeigen!

Diese sehr weitgehend natuerlichen Gegebenheiten haben zur Folge, dass aus Leistungs-/Performance-Aspekten und -Perspektiven heraus Maennlein mit ihren Jaegerrollen fuer gewisse wirtschaftliche/gesellschaftliche Positionen einfach qualifizierter und deshalb praedestiniert dafuer sind, den Weiblein mit ihren Sammlerrollen fallen hingegen aus Qualifizierungsgruenden andere Domaenen praedestiniert zu...

> Schönen Tag noch.

Danke gleichfalls.

> Muss jetzt sammeln gehen. Äh, einkaufen :-))

Na dann: happy + lucky Schnaepchen-Hunting! [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26278

Originale Derivate

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2008, 10:18

> Ach, das fängt mir ja jetzt an, Spaß zu machen.

Das will ich doch sehr hoffen, Gaby! [[zwinker]]

- > Deine Bemerkungen bezüglich unserer Rollen im Gesellschafts- und
- > Wirtschaftsleben, die nun mal so sind, wie sie sind, weil uns
- > unterschiedliche Dinge seit Steinzeiten in die Gene graviert sind.

Ja, das ist einfach so, es sind ja auch nach wie vor die Frauen, die die Kinder gebaeren, und halt nicht die Maenner, auch wenn das manchinnen nicht ins Konzept passt.

- > Spielen wir den Ball mal weiter. Was hältst Du von folgender Theorie
- > (immerhin sind wir hier ja in einem Wirtschaftsforum).

Ja, aber was willst Du mit dem Klammerinhalt voraussetzen, bzw. was waere anders, waeren wir hier nicht in einem Wirtschaftsforum?

- > Vor vielen Jahren nahm ein – männlicher! – Börsenjäger die Spur eines
- > bislang unbekanntes Wildtieres auf.

Bereits der Anfang Deiner Theorie gefaellt mir ausnehmend gut, sie liest sich wie eine Fabel, bei der an den Boersen Jaeger mit Trader-Flinten und Liqui-Geschossen zugange sind, und vermutlich sind die Banker dabei Leistungstraeger.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Er stellte das Tier und war so begeistert von seinem Fang, dass er es gar
- > nicht genauer unter die Lupe nahm.

Einem richtigen Jaeger wuerde DAS nicht passieren, aber vielleicht war der jagende Caveman ein blutiger Halbamateuer, halb Amateuer und halb Laie, sowas soll es ja immer wieder mal geben!

- > Denn sein Hirn klinkte sich angesichts der Tatsache aus, dass sich das
- > Tier völlig leicht und widerspruchslos in seine Hände gab.

Ein richtiger Jaeger wuerde dabei sofort auf Wildtollwut diagnostizieren.

- > Aber, was noch viel besser war: Jedes Mal, wenn er ein solches Tier in
- > Besitz nahm – dann teilte es sich und so entstand während der Jagd eine
- > nicht kleinere, sondern immer größere Herde! Es störte den Jäger auch gar
- > nicht, dass sich so mittendrin im Jagdwahn so das eine oder andere Tier mit
- > einem leiseren (oder manchmal auch etwas lauterem) Plopp in Luft auflöste.
- > Das war dem Jäger egal: Immer mehr Tiere mussten es sein – und immer mehr
- > und noch mehr.

Caveman muss ein blutiger Jaeger-Laiie gewesen sein, denn wer jagt schon nach verkrebstem Wild!?

- > Schon bald kamen seine Jägerkollegen vorbei und machten bei der Jagd mit.

Also eine jagende Horde von blutigen Jaeger-Laien, auch sowas soll es ja schon mal geben.

- > Das fanden alle wirklich nur noch affengeil: Sie nahmen immer mehr Tiere
- > in Besitz – und die Herde wuchs und wuchs, automatisch. Die Männer waren
- > wie im Rausch! Jagen, jagen, jagen! Mehr, mehr, mehr! Alles meine, ich bin
- > der Größte!

Ja, solcherart Jaeger-Laien sind tatsaechlich die Groessten - Idioten natuerlich, ihren Rausch werden sie selbst in irgendeiner Anstalt dann oftmals nicht mehr los, aber das ist ein ganz anderer Jagdgrund...

- > Die Frauen wunderten sich schon, wo denn ihre ganzen Männer geblieben
- > waren. Wurden aber nicht ungeduldig, weil die Männer ihnen erzählt hatten,
- > dass sie bald mit gaaaaanz vielen Tieren zurückkommen würden. Dann hätten
- > immer alle genug zu essen.

Und die Frauen glaubten das?

Warum haben sich die Frauen keine Gedanken darueber gemacht, dass schon mal das Einmachen und Aufbewahren einer riesigen Jagdbeute Probleme besonderer Art nach sich ziehen wird, und wie schaut es mit der gesamten Haltbarkeit und dem Geniesbarkeitsablauf dabei tatsaechlich aus?

- > Sie fuhren also unterdessen fort, mühsam beispielsweise Beeren und Pilze
- > zu sammeln. Das ist nämlich gar nicht so einfach: Jede Frau weiß: Beeren
- > und Pilze müssen genau angeguckt werden, bevor davon etwas im Körbchen
- > landet. Es könnte ja sein, dass sie keinen Nährwert haben – oder gar
- > giftig ist!

Zuweilen wissen das auch die maennlichen Cavemen, dass das Jagen nach Beeren und Pilzen [[zwinker]] ziemlich muehsam ist und sein eigenes Wissen erfordert.

- > Und so war ein fürchterlicher Krach vorprogrammiert, als die Männer dann

- > mit ihren Luft-Tieren ins Lager zurückkehrten. Die Frauen guckten, fassten
- > sie an und sagten: „Alles Mist. Nur heiße Luft. Da hat Dir mal wieder echt
- > die Eier das Hirn aufgeessen. Und wir haben nichts auf dem Teller.“

Wieso nichts auf dem Teller, ich denke, die Frauen haben trotzdem Beeren und Pilze gesammelt!?

Oder haben sie sich von einem oder mehreren ganz toll aussehenden wie eloquenten Polit-Cavemen etwa ihre vollen Körbe klauen lassen?

Claudia Roth-Caveman kann allerdings auch nicht verkleidet dabei gewesen sein, denn die sammelt ja keine Beeren und Pilze sondern Tuerken. [[zwinker]]

> Wäre doch eine schöne Geschichte, oder?

Das waere allerdings eine schoene Geschichte, Gaby! [[smile]]

- > Das einzig Ärgerliche daran ist, dass es eine Frau war, die – meine ich –
- > die Derivate als Finanzprodukt erfunden hat. Aber das wird wohl eine
- > genetische Mutantin gewesen sein;

Genau!

Vermutlich war das eine Chamaeleon-Mutation aus Claudia Roth-Caveman und dieser anderen Frauenlinkerin Alice Schwarzer-Caveman, die das Derivat vom Original kreiert hat.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25804

Eine Hure und zwei Zuhaelter des Holocaust

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 21:59

- > Schließlich gibt es für deutsche Männer und Frauen nur EINE Priorität im
- > Leben!
- >
- > WIE DU BIST ANDERE MEINUNG?
- >
- > DANN SAG' UNS DAS BITTE INS GESICHT!
- >

> [Hier geht](#)
> [es zum Verhör ==>](#)

Dass das BRDDR-Lex Holocaustiensis in den behaupteten wie postulierten monstroesen Umfaengen von Nazis begangen nur auf reinen sagemumwobenen Maerchenerzaehlungen basiert, das musste bereits Mitte der 1960-er Jahre einem auch nur halbwegs aufmerksamen Beobachter der sog. Auschwitz-"Prozesse" in FFM vollkommen klar werden, zumal deutsche Zeit- und Augenzeugen durchweg ihre Koepfe horizontal schuettelten, weil sie vielfach von hierzu inkompatiblen und oftmals selbsterlebten Geschehnissen zu berichten wussten.

Jedoch, was ich gegen Ende der 1960-er Jahre einem damals bereits aelteren und zuvor beruflich/geschaeftlich selbstaendigen gebuertigen Oberschlesier nicht glaubte, das war dessen Insistierung, dass dieser gesamte BRD-Staatsmafia-Apparat von oben bis unten holocaustisch schwerstkorrupt verseucht sei.

Seit einigen, im Grunde wenigen Jahren weiss ich, dass dieser vor nunmehr 23 Jahren verstorbene Mann damals voellig recht hatte, die Praxis der Macht des Faktischen hat mich also eines wesentlich Besseren belehrt.

Ganz selbstverstaendlich hat diese Holocaust-Schwerstkorruption seit eh und je auch ihre praktischen wie pragmatischen Aspekte und Perspektiven, die zumindest letztendlich immer daraufhin hinaus liefen und heute noch laufen, dass die Geholocausteten und deren Helfershelfer ueberall wie immer die laengeren und laengsten Streichhoelzer ziehen, weshalb den unkorrumpten Kulturdeutschen stets nur die kurzen und kuerzesten Streichholzstummel verbleiben.

Die Anwendung dieser Pragmatik erfolgt natuerlich seit eh und jeh vor allem auch in der BRDDR nicht nur aber auch in den interdisziplinaeren Feldern der Justiz und der fiskalischen Finanzen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25691

Schwarze Schafe und Lemmingmassen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 08:47

> Wer ist schon gerne das "schwarze Schaf"?

Ja, Diogenes2000, zweifellos ist diese Position nichts fuer Nervenschwache, Sozialharmoniker und Warmduscher.

- > Der soziale Konformitätsdruck ist wahrscheinlich das wirksamste und
- > stärkste soziale Antriebsmoment. Man will auch nicht aus der Reihe tanzen,
- > sondern mit der Masse schwimmen oder sich von ihr/mit ihr treiben lassen.
- > In der Herde genießt man über dies größeren Schutz: Gefahr droht vor allem

> den Außenseitern.

DER Alptraum der Massen.

> Ein derartiges Verhalten aber ist nicht nur rational, sondern sogar
> existenziell - und deshalb instinktiv - richtig.

Bis zum stets wiederkehrenden Badetag der Lemmingmassen, dann geht's aber so richtig tiieeef rein in die Fluten...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25805

Diese Feststellung ist bestenfalls trivial,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 22:09

...im Normalgebrauch hingegen banal.

Von ziemlich starkem Massen-Interesse sind hingegen doch stets die Fragen getragen, [b[wann[/b] ein solches Ende eintritt und wie dieses Ende dann aussieht...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25619

Was soll das?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 02:58

> Immanent logisch

- > Das ist doch völlig klar, dass das Gesetz über den Weiterverkauf von
- > Immo-Krediten so geworden ist.

Ich sehe darin keine immanente Logik vergraben, es sei denn, diese ist direkt wie vollständig auf die Existenz der BRDDR-Staats[**/b**]MAFIA[**/b**] zugeschnitten, damit meine ich, dass sämtliche primär-autorisierten Entscheidungen zuoberst ausschliesslich auf staatsmafiosen Grundlagen der BRDDR-Staatsmafia basiert sind, dann und nur dann ist die Logik inhaerent.

- > Das Ganze ist doch für die Banken schon eh schwierig genug, was da so
- > kommt.

Ja und?

- > Wenn jetzt die Kredite nicht mal mehr weiter verkauft werden dürften, dann
- > ist das für die doch nun ganz düster.

Aha, und was soll daraus geschlossen werden?

- > Ich möchte nicht wissen, wie viel Lobbyarbeit seitens der Banken da
- > gelaufen ist.

Ich bin mir sicher: beim Thema wurden sehr viele "Lobby"-hoechstleistungskriminelle Energien freigesetzt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25634

Unzurechnungsfaehig

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 03:46

- > Gesetz zur Förderung gewerblicher Diebstahls-, Raub- und
- > Erpressungsunternehmungen
- >
- > <http://www.egon-w-kreutzer.de/OPaD2008/26.html>
- >
- > Und das beste fast zum Schluß:
- >
- > *Achtung: Sehr wichtig in diesem Zusammenhang ist auch noch die erste*

> hier eingegangene Reaktion (bleibt ganz oben stehen). Wenn die Immobilie
> zwangsversteigert ist, muss der Schuldner auch noch damit rechnen, dass
> das Finanzamt bei ihm einen "Veräußerungsgewinn" feststellt und Steuern
> darauf erhebt.
>
>
> TASSIEEEEEEEEEEEEEEEEE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Bruell' doch bitte nicht so laut, Lecoquinus, dabei rieselt ja schon der Kalk aus den rissigen Forumswänden! [[zwinker]]

Dass Gewinne beliebiger Art der Versteuerung zu unterwerfen sind, das ist absolut nichts Neues, genauso wenig neu sein sollte, dass solcherart steuerliche Unterwerfungen letztendlich nicht unausweichlich wie unbedingt zu Steuerzahlungen führen müssen.

Zum Kreuzer-Artikel, auch er ist bestenfalls ein Einaugiger unter Heeren von Blinden, weil, wie ich in einem Beitrag bereits vor Monaten schrieb, jeglicher Vertragspartnerwechsel letztendlich OHNE das Einverständnis der anderen, komplementären Vertragspartnerseite(n) schlicht als eine höchstleistungskriminelle Voll-Entmündigung zu qualifizieren ist!

Damit sind, nicht nur vordergründig sondern sehr tiefgründig ausgeleuchtet, den tollsten, unglaublichsten wie unfassbarsten Manipulations-Optionen alle Türen und Tore geöffnet.

Ursache ist halt diese Schroeder-Stuemperei der 68-er: Wissen ist Macht, nix wissen macht auch nix - mit anderen Worten auf vorliegendes Thema appliziert: Wenn ich weiss, wer mein Gläubiger ist, dann steckt dabei die Macht des Wissens dahinter, weiss ich hingegen nicht, wer mein Gläubiger ist, dann macht das auch nix...

Jeder, der sich unter solchen staatsmafiosen Umständen in der Bananen-BRDDR noch irgend ein (Unter-)Eigentum hält (Eigentum verpflichtet!), ist entweder Mitglied bei der Staatsmafiabande oder ansonsten im Grunde voellig unzurechnungsfähig...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26150

@harry49: A Schei..epepple ist gut so

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.06.2008, 22:10

> und das ist gut so
> bleibt das Geld im Lande; bei uns (BW) gehen alte Häuser nur an Türken,
> Russen bauen neu

Aha, seit wann bleibt denn das GELD im Lande, wenn Tuerken alte Haeuser kaufen und Russen neue bauen, harry?

Seit wann bringen Tuerken und Russen denn soviel GELD nach BW mit, um dort solche Altbauten kaufen und Neubauten hochziehen zu koennen, und diese sofort net cash bongo aus ihrer eigenen Tasche! bezahlen zu koennen?

Und selbst wenn dem so waere, dann waere es sehr fraglich, ob das GELD, mit dem gekauft wurde, in BW bleibt!

Ist es nicht viel eher so, dass nicht das GELD sondern die SCHULDEN aufgrund der Kauf- und Bauambitionen von Tuerken und Russen im Lande bleiben, weil die alle oder doch fast alle ihre Immos langfristig FINANZIEREN muessen?

Und was meinst Du wohl wer dann dafuer bezahlt, wenn diesen langfristig VERSCHULDETEN Immo-Finanzierern, vermutlich die allermeisten mit einer vielkoeufigen Familie gesegnet, mal aus welchen Gruenden auch immer die Finanzierungspuste zumindest zeitweilig ausgeht?

Dabei steht dann ja nicht nur des Ende der Fahnenstange im Hinblick auf die Immo-Finanzierung zur Debatte, sondern andere, darunter Kosten zu Infrastruktur und Lebensunterhalt, spielen gleichfalls dabei mit!

Also, net emmer unbedingt elles dees noachschwaetze, was se en BW so alles erzaehle onn moine, 'sei richtig! [[zwinker]]

> harry

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25375

Europa der Religionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.06.2008, 09:52

- > Deshalb vertrete ich auch die Auffassung, dass in einer Politischen Union
- > Europa die Nationalstaaten an Bedeutung verlieren muessen,
- > vielleicht sogar ganz wegfallen koennen – und stattdessen ein „Europa
- > der Regionen“ entsteht, in denen die kulturellen Eigenheiten nicht nur
- > respektiert, sondern geradezu entwickelt werden sollen:...

Der degenierte Oggersheimer wie monstroes korrupte Staatsmafioso Kohl faselte zur Halbzeit seiner "Ganzlerschafft" von einem "Europa der Vaterlaender", seither sind jetzt rund 15 Jahre vergangen.

Offensichtlich sind "Vaeter" wie "Laemder" auch sehr vergaenglich, ziehe ich jetzt Dein "Europa der Regionen" als Massstab heran.

Unter dem Begriff der Vaterlaender vermochte ich selbst damals, anfangs der 1990-er Jahre, noch etwas verstehend zu begreifen, aber Europa der Regionen - was ist denn das jetzt nur?

Sind damit vielleicht in einem zeitlichen Vorgriff alle die stillen Oertchen in Europa gemeint, nachdem es so gescheppert hat, dass man es noch in 200 Jahren hoeren wird (copyright @dottore)?

Als kerngesunder Optimist denke ich jetzt jedoch, Du hast Dich leider nur ein ganz klein wenig vertippt, und es sollte eigentlich

{b]Europa der R E L I G I O N E N[/b]

heissen, und wer daran glaubt, der wird selig.

> Ich gebe gerne zu: für mich ist Europa eine Chance – keine Gefahr.

Deine altersbedingt optimistische Kuehnheit sei Dir selbstverstaendlich voellig unbenommen,

ist jedoch auch Deine Praeferenz etwa ein Obligo fuer die -zig Millionenreste der voellig unbefragten und ungehoerten Kulturdeutschen, um deren Schicksale hoch ueber deren Koepfe hinweg daemokrattisch gefeilscht und geschachert wird?

> Gruß

> Diogenes2000

Das Fassmass ist bei 2000 voll.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25378

Darueber kann man nicht diskutieren und nicht streiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.06.2008, 10:18

- > Das wäre es sehr gute Entwicklung. Schön wenn es so werden sollte. Selbst
- > die Badenser könnten wieder unter sich sein und müssten sich von den
- > Württembergern nichts sagen lassen . [[zwinker]]

Wuerdest Du bitte zur Kenntnis nehmen, Enrique, dass Badenser der badisch gelernte Symphatisantenrest der Sozen ist, deren Naturell in der Regel im

Warmbadengehen liegt, waeren da nicht die vielen anderen rechtschaffenen und fleissigen B A D E N E R, die auch den Wuerttembergern noch nicht einmal deren "t"s klauen!

Danke!

> Gruß an alle

>

> Enrique

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25612

Auch von mir ein "Gut so!" (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 02:18

>

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25613

Exakt Prinz, es geht dabei auch um DEIN Butterbrot! ;-))) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 02:24

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24935

Allein deshalb...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.06.2008, 23:23
(editiert von Tassie Devil, 18.06.2008, 23:26)

...vermochte Stuemper Schroeder Bunneskanzler der BRDDR/DDR 2.0 zu werden:


<http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/521/180963/print.html>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24937

Korrektur des Link nachtraeglich editiert (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.06.2008, 23:24
(editiert von Tassie Devil, 18.06.2008, 23:26)

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24946

Sofortige Liquidation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.06.2008, 00:00

> Heute sieht jeder, daß es nirgends auf der Welt einen hoeheren
> medizinischen Standart gibt wie eben in Kuba

Hierfuer Beleg und Quelle bitte, Imperator!

> Aus Bevoelkerungs-demographischer Sicht, da sind wir und einig, war die
> DDR das wesentlich bessere Deutschland.

Dem muss ich jetzt entschieden widersprechen!

Noch bis Ende der 1960-er Jahre war die DDR mit der BRD im Vergleich fast aller Disziplinen, die Demographie dabei eingeschlossen, das weitaus groessere deutsche Uebel bzw. die weitaus besch..eideneere Variante, das ist auch statistisch belegbar.

Erst ab dem Zeitpunkt im Jahre 1972, als die CIA-finanzierte gottgleiche Sozen-Ikone Willy Brandt, eine der schwerstverbecherischsten und hoechstleistungskriminellsten staatsmafiosen Ungestalten aller deutscher Zeiten, die "Demokratie" mit den Worten einfuehrte: "Wir wollen mehr Demokratie wagen!" ging es allerseits abwaerts, zeitweilig sogar rapide.

> Das VOIk der DDR wuchs, das der BRD schwindet!
> Was ist also, aus Volkes Sicht, besser?
>
> Gehts dem Volk gut, gehts DIr gut, weil DU bist das VOIk!
>
> btw:
> ich habe das System der DDR, mit dem Focus auf die belegbar
> fuerchterlichen Eigenschaften des Systems, bewußt aktiv mit beendet!

Die Demographie ist halt eben doch nicht immer das ein und alles, ganz besonders auch im Hinblick auf die DDR, oder?!

Sozen und Kommunisten, egal in welchen Maentelchen sie jeweils stecken und sich darin verstecken, gehoeren voellig unbesehen sofort liquidiert.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25335

Gratwanderungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.06.2008, 23:27

> > > Heute sieht jeder, daß es nirgends auf der Welt einen hoeheren
> > > medizinischen Standart gibt wie eben in Kuba
> >
> > Hierfuer Beleg und Quelle bitte, Imperator!
>
>
> Du ueberraschst mich mit dieser Fragestellung.
> Das ist allgemein bekannt.

Aha, also "Allgemein" - "Wissen"! [[smile]]

> google bitte selbst, falls Du ernsthafte Zweifel hegst!
> Glaub mir, es ist an dem!

Dieser "welthoechste medizinische Standard" in Kuba ist nichts anderes als eine der vielen Latrinenparolen um Gehirne zu vernebeln.

Es sind auch immer wieder die gleichen Faekalien-Produzenten, die in solcherlei Hinsicht gleichfalls immer wieder taetig werden.

> > > Aus Bevoelkerungs-demographischer Sicht, da sind wir und einig, war die
> > > DDR das wesentlich bessere Deutschland.
> >
> > Dem muss ich jetzt entschieden widersprechen!
> >
> > Noch bis Ende der 1960-er Jahre war die DDR mit der BRD im Vergleich fast
> > aller Disziplinen, die Demographie dabei eingeschlossen, das weitaus
> > groessere deutsche Uebel bzw. die weitaus besch..eidenere Variante, das
> > ist auch statistisch belegbar.
>
> die Einzige relevante Statistik in diesem Zusammenhang ist:
>
> Mecklenburg Vorpommern also Bezirke Rostock Schwerin Neubrandenburg)
> bis zur Wende Geburtenstaerkste Region

Gemaess Deiner eigenen Vorgabe geht es um die gesamten Verhaeltnisse der DDR seit 1949 bis 1990 und nicht nur um das sowieso ziemlich duenn besiedelte MV eines moeglicher Weise darueber hinaus eingeschraenkten Zeitabschnitts.

> nach der Wende also unter BRD Gesetzgebung Geburtenaermste Region

Dafuer muessen wir keine Statistik heranziehen, weil auch die Folgen dieser "Wende" mit dem Gesetz der Logik voll kongruiert:

Wenn die D-Mark nicht zu uns kommt - dann gehen wir zur D-Mark

- > dies die Spitze des Eisbergs, mit Abstufung auf alle Mitteldeutschen
- > Laender zu uebertragen!
- >
- > Bemuehe eine einzige Demographische AUswertung vor und nach der Wende in
- > Mitteldeutschland! EINE!

Die Zeit nach der "Wende" in den Laendern der EX-DDR steht nicht zur Debatte, hierueber besteht keinerlei Dissenz zwischen uns beiden.

Es geht allein um die Zeitraeume zwischen 1949 und 1990.

- > > Erst ab dem Zeitpunkt im Jahre 1972, als die CIA-finanzierte gottgleiche
- > > Sozen-Ikone Willy Brandt, eine der schwerstverbecherischsten und
- > > hoechstleistungskriminellsten
- >
- > Nebengeplaenkel!
- > Das ENdergebnis siehst DU heute und v.a. die ENTwicklungsprognosen!

Nein, eben KEIN Nebengeplaenkel!

Die gleiche Entwicklung wie in der BRD ab der 1. Haelfte der 1970-er Jahre im Wesentlichen dank dem zuvor genannten monstroes-kriminellen Brandtstifter nahm auch die DDR nach der "Wende", bloss ging es da dann doch sehr viel schneller in die Binsen unten im Abgrund.

- > > Die Demographie ist halt eben doch nicht immer das ein und alles, ganz
- > > besonders auch im Hinblick auf die DDR, oder?!
- >
- > die Frage ist synonym zu:
- > "Den Ball ins Tor zu schießen ist nicht alles bei einem Fussballspiel"
- >
- > Stimmt!
- > man sollte mehr schießen als der Gegner!

Nicht unbedingt, es reicht voellig aus, besser und ein klein wenig oefter beim Schiessen zu treffen als der Gegner.

- > Man sollte mit heilen Knochen wieder rauskommen...

Das ja.

- > ALles nicht, aber FUER DAS ENDERGERBNIS das Wesentliche!

Das Toreschiessen gehoert zweifellos MIT zum Wesentlichen eines Fussballspiels fuer alle daran/darin Beteiligten, Spieler wie Zuschauer!

Jedoch, ein sehr hart erkaempftes 2:1 (oder z.B. 4:3 bei der WM 1970 Italien-BRDeutschland im Halbfinale) ist letztendlich fuer alle daran/darin Beteiligten besser

und somit noch wesentlicher als ein 08/15-Spiel zweier Mannschaften mit dem Endergebnis 12:0, oder?

Es geht also auch beim Fussballsport um Leistungs-Verhaeltnisse, zumindest diesen Aspekt/Perspektive hat er mit dem Demographiesport gemeinsam!

- > > Sozen und Kommunisten, egal in welchen Maentelchen sie jeweils stecken und
- > > sich darin verstecken, gehoeren voellig unbesehen sofort
- > > liquidiert.
- >
- > na ja, ich habe unter ihnen sehr intelligente Menschen kennengelernt, und
- > unter (mal vereinfacht ausgedreuckt) Nichtsozialisten die mit Abstand
- > Egiostischsten.

Einige fehlentwickelte/fehlgeleitete Geisteskranke gibt es schon in nur wenig komplexeren Umfeldern, das gehoert ganz einfach vor allem auch zu un-sozialistischen/-kommunistischen Wirtschafts-/Gesellschafts-Formen.

> Bleibt die Frage, womit man sich lieber umgibt!

Diese Frage stellt sich nicht in Sozialismus und Kommunismus.

- > Die Bewertung wer was ist, findet im uebrigen an den TATEN jener und nicht
- > mittels der von ihnen gefuehrten Worte statt!

Voellig richtig.

- > Die nordische Kultur ist von Tradition her eine "sozialistische"
- > Stichwort: "Weiderecht fuer jedermann auf oeffentlichem Grund"
- > und Minimierung bzw. weitgehende verunmoeglichung von privatem Grund und
- > Boden (siehe Groenland, Island, und vorher Skandinavien und eben auch
- > frueher Germanien)

Tja, mit Deinem Stichwort gibst Du, wen wundert's, vor, dass im Sozialismus (und natuerlich auch im Kommunismus) immer einige, zuweilen sehr wenige, gleicher sind als die anderen!

> Nenn mich sozialistisch, wenn ich diesen nordischen Werten anhaenge!

Nein, weil Du Dich beim Massgrad der Verhaeltnisse schlichtergreifend verhauen hast, denn die typische nord(europae)ische Kulturtradition ist nicht "sozialistisch" sondern "sozial", dazwischen liegen Galaxien.

Eine soziale Kulturtradition war und ist immer eine Gratwanderung zwischen dem linken Abgrund der Diktatur von sozialistischem/kommunistischem Faschismus und dem rechten Abgrund der Diktatur von kapitalistischem Faschismus.

- > Das Gegenteil, der derzeitige Gegenpol, Privatbesitz an
- > "Produktionsmitteln" (Boden im Sinne als Produktionsmittel fuer Gras) ist

> Kapitalismus.

Nein.

Beim Kapitalismus dreht sich alles nur um das Privat-EIGENTUM[/b], und das ist ausschliesslich ein staatsmafioser [b]Rechtstitel, der hieraus folgende Privat-Besitz ist eine nur sekundaere Folge.

Beim Sozialismus/Kommunismus hingegen dreht sich alles nur um den Privat-Besitz, weil es hierbei die staatsmafiose Institution des Privat-Eigentums schlicht nicht gibt.

Ergo: in einer Rechts-Diktatur des kapitalistischen Faschismus hat die Staatsmafia eine Maske vor ihre verzernte Leviatans-Fratze geschoben, wohingegen sie eine solche Maske in einer Links-Diktatur des sozialistischen/kommunistischen Faschismus nicht mehr noetig hat.

> Ich stehe zu dieser nordischen Kultur und die Tatsache dass sie existiert
> ruehrt aus der Erkenntnis heraus, dass die Mehrheit des Nordens sie fuer
> die beste aller Moeglichkeiten deklariert hat.

Das adressiert die Gratwanderung eines massgraedlich sozialen Kapitalismus a la "soziale Marktwirtschaft", welche von Willy Brandtstifters "Euro-Sozialismus" monstroes-korrupter Warmduscher in der BRD seit den 1970-er Jahren stetig verdraengt wurde.

Die nord(europae)ische Kultur mit Sozialismus/Kommunismus als beste aller Moeglichkeiten gleichzusetzen laesst hingegen die CoL wiederum laut auflachen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25683

Reduzierung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 08:13

> >
> > Aha, also "Allgemein"- "Wissen"! [[smile]]
> >
> > > google bitte selbst, falls Du ernsthafte Zweifel hegst!
> > > Glaub mir, es ist an dem!
> >
> > Dieser "welthoechste medizinische Standard" in Kuba ist nichts anderes als
> > eine der vielen Latrinenparolen um Gehirne zu vernebeln.

> -----Zitat-----

- >
- > Das Gesundheitssystem Kubas
- > Donnerstag 10.05.2007; 20.00 Uhr
- > Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V., Am Karlstor 1, Heidelberg
- >
- > Der Karibikstaat Kuba, der zu den Staaten der sogenannten Dritten Welt
- > gerechnet wird, besitzt neben Kanada die niedrigste
- > Säuglingssterblichkeitsrate auf dem amerikanischen Kontinent. Die
- > Säuglingssterblichkeit gilt bekanntlich als einer der wichtigsten
- > Indikatoren für die Qualität eines Gesundheitssystems. Nach dem Sieg
- > der Revolution im Jahr 1959 wurde auf der Karibikinsel im medizinischen
- > Bereich Enormes erreicht: Mit seinem flächendeckenden Netz von Hausärzten,
- > mit der erfolgreichen Bekämpfung zahlreicher Infektionskrankheiten wie etwa
- > der Malaria, mit einer Vielzahl nationaler Programme zur
- > Krankheitsprävention und der Entwicklung neuer Impfstoffe hat Kuba ein
- > auch von der UNO als vorbildlich bezeichnetes Gesundheitssystem aufgebaut.
- > Wie dieses System funktioniert, welche Entwicklungen es in den letzten
- > Jahren hier gab und welche Probleme noch existieren, erläutert unser
- > Referent Dr. med. Oliver Fierek, der als Medizinstudent in einer Klinik in
- > der Provinz Pinar del Rio das kubanische Gesundheitswesen aus nächster Nähe
- > kennen gelernt hat. Heute ist Dr. Fierek als Hals-Nasen-Ohrenarzt in
- > Deutschland tätig und 1. Vorsitzender des Vereins mediCuba – Deutschland
- > e.V.

usw. usf...

Was Du hier als den "welthöchsten medizinischen Standard" praesentiert hast, Imperator, ist aber sehr duenn!

Wenn Kuba nach wie vor das Erreichen dieses Zieles anpeilt, dann ist das ja voellig in Ordnung, aber ich vermag nicht zu erkennen, dass sie zumindest sehr nahe der Ziellinie sind.

Im uebrigen, die Saeuglingssterblichkeit (absolute oder proportionale Zahlen?)als einen der wichtigsten Indikatoren fuer die Qualitaet eines Gesundheitssystems darzustellen entspricht nicht mehr der Hoehe der Zeit, das war mal vor 40-50 oder noch mehr Jahren so, aber heutzutage ist die Gewichtung dieses Indikators im Verhaeltnis zu anderen Indikatoren doch um einiges reduziert...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24579

Du meinst also, es kommen einem bei diesem Ereigniss nur Schroeders entgegen (ich will hier raus!)? ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.06.2008, 02:05

>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24727

Ohne Worte, die zwote

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.06.2008, 19:47


http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=22002&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24287

Zaunlos

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.06.2008, 02:42

> > > *Sorry, Inge, aber für mich hast Du einen Minderwertigkeitskomplex,*

> > *oder bist komplett braun in der Rübe oder beides.*

> >

> > ich frage mich schon, warum manche Schreiberlinge meinen, sich über andere

- > > Meinungen derart abfällig hinweg setzen zu müssen und sich äussern zu
- > > können/dürfen ... dass das "normale Denken und Fühlen" heute als
- > > "braun" (was immer das auch sein soll) gilt, sind wir ja schon gewohnt,
- > > dank der Gehirnwäsche der vergangenen Jahrzehnte
- >
- > Ganz einfach: wer Eigenschaften eines Menschen auf seine
- > Herkunft/Rasse/Staatsangehörigkeit zurückführt, also Verallgemeinerungen
- > fröhnt,

Aha, die Identifikation und das Festmachen/Festlegen einer spezifischen Eigenschaft eines oder mehrerer Menschen, welche per se existenziell voellig unbestreitbar und unabstreitbar vorliegt, anhand deren Herkunft/Rasse/Staatszugehörigkeit gilt als eine "Verallgemeinerung", obwohl damit tatsaechlich das genaue Gegenteil zu letzterem stattfindet, naemlich eine spezifizierende Differenzierung und dedizierte Zuordnung.

Jegliche Gruppierung und Einteilung in Gruppen ist demnach schon als solches eine "Verallgemeinerung".

> der hat für mich nicht alle Latten am Zaun.

Mit Verlaub, Sven, bei Dir fehlt der komplette Zaun und nicht nur einige Latten!

> Da ist mir das Thema komplett egal.

Ist mir schon klar, warum Dir jegliches diesbeuegliche Thema egal im Sinne von nichtdiskussionsfaehig sein MUSS, weil naemlich jegliches auch noch so geringes aspektierliches Zugestaendniss Dein ideologisches Kunst-Gebaeude sofort zum voelligen Einsturz bringen muss.

- > Verallgemeinerungen sind immer, immer, immer unzulässig.
- > Basta, Punkt und aus.

Eine spezifische Kategorisierung und Einteilung/Zuordnung eine "immer immer immer unzulässige Verallgemeinerung" zu nennen, das ist schon als eine sehr hochwertige Chuzpe zu qualifizieren!

> Rassismus ist nicht verhandelbar.

Dann musst Du nicht nur aber auch Begriffe wie "business culture" aka "Geschaefts-/Betriebskultur" aus den Lexikas und Atlanten loeschen, weil auch solche Begriffe Rassismus pur sind.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Korrelationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.06.2008, 22:04

- > > Aha, die Identifikation und das Festmachen/Festlegen einer spezifischen
- > > Eigenschaft eines oder mehrerer Menschen, welche per se existenziell
- > > voellig unbestreitbar und unabstreitbar vorliegt, anhand deren
- > > Herkunft/Rasse/Staatszugehoerigkeit gilt als eine "Verallgemeinerung",
- > > obwohl damit tatsaechlich das genaue Gegenteil zu letzterem stattfindet,
- > > naemlich eine spezifizierende Differenzierung und dedizierte Zuordnung.
- >
- > Das ist das Problem: das liegt eben weder unbestreitbar noch unabstreitbar
- > vor.

Absolutes NEIN: Selbstverstaendlich liegt das unbestreitbar und unabstreitbar vor!

Wer Einflüsse auf Menschen abstreitet oder bestreitet, die aus Quellen u.a. ihrer Herkunft/Rasse/Staatszugehoerigkeit stammen und sich hieraus auch voellig serioes ableiten lassen, der leugnet u.a. deren Faehigkeit zur Adaption an ihre Umwelt mit und unter deren Bedingungen, mit deren WILLEN zur Adaption hingegen hat das jedoch primaer mal nichts zu tun!

- > Da die meisten Migranten aus den südlichen Ländern schwarze Haare
- > haben, könnten wir auch sagen, Schwarzhaarige haben einen höheren Anteil
- > beim H4-Bezug. Wissenschaftlich korrekt weil korreliert absolut.

Eben NICHT "wissenschaftlich" korrekt, weil auch bei solcherart Korrelationen die Welt mal wieder in ganz Schwarz oder ganz Weiss gemalt wird, obwohl die gesamte massgraedliche Farbenpalette zutrifft!

Konkret: es wird knallhart mit einem Korrelationsfaktor von 100% gearbeitet, obwohl bereits die Ursprungsmenge der "meisten" Migranten (was und wieviel ist das ueberhaupt?) diese Bedingung keinesfalls erfuellen, womit die Begriffe "Tendenz", "Trend", "Indikator" bzw. deren kontraere Begriffe "Gegentendenz", "Gegentrend", "Gegenindikator" schlicht ausgeblendet und damit negiert werden.

- > Trotzdem nonsens.

Solange nicht korrekte und genaue Zahlen zu vorliegendem Beispiel vorliegen, kann bestenfalls mit einem "Trend" oder "Tendenz" argumentiert werden, jedoch war es schon immer so und wird auch so bleiben, dass ein mittels der Hilfswissenschaft Mathematik zwar als wissenschaftlich abgegriffener Ausdruck per se wissenschaftlich korrekt ist, das heisst aber noch lange nicht, dass alles andere direkt damit Verbundene oder Verknuepfte ueberhaupt richtig ist und/oder Sinn macht!

Womit wir wieder bei den obigen unbestreitbaren und unabstreitbaren menschlichen Einfluss nehmenden Korrelationen u.a. aus den Quellen Herkunft/Rasse /Staatszugehoerigkeit angelangt waeren.

Selbstverstaendlich schlaegt auch hierbei stets ein Korrelationsfaktor zu, denn nicht jeder menschliche Einfluss ist aus eine der zuvor genannten Quellen serioes herleitbar.

Nimmt jedoch eine der zuvor genannten Quellen unbestreitbar und unabstreitbar ihren menschlichen Einfluss und uebt ihn aus, dann muss ein weiterer Korrelationsfaktor dafuer herhalten, um den Massgrad des Quelleneinflusses serioes festhalten zu koennen, um letztendlich massgraedliche Trends, Tendenzen und Indikatoren wiedergeben zu koennen.

Die Methode des Schwarz-Weissmalens gemaess dem Motto "Alles oder Nichts" ist auch beim vorliegenden Thema sehr transparent und deshalb leicht zu durchblicken, weil nun halt mal serioes zu ermittelnde/ermittelte Trends und Tendenzen vorliegen, deren Veroeffentlichung gewissen Personenkreisen aeusserst unangenehm ist, weshalb sie sowohl die diesbezugliche Oeffentlichkeit wie auch das Thema selbst radikal nuklear wegzubomben beabsichtigen.

- > Was soll die Aussage sein von sinngemaess "Menschen tuerkischer Abstammung
- > haben einen hoeheren Anteil beim H4-Bezug"? Das ist doch wohl eher peinlich
- > fuer D als fuer die...

Der Begriff der "Peinlichkeit" hat hierbei nichts zu suchen, es ist der Begriff der "Unfaehigkeit", der hier voll zutrifft, und zwar bei ALLEN unmittelbar wie mittelbar direkt daran Beteiligten, auf tuerkischer wie auf deutscher Seite.

In welchem Massgrad die allseitig offenkundigen Unfaehigkeiten nun wiederum auf Unwillen und/oder auf das Verfolgen ganz anderer und jeweils eigener Ziele aller daran Beteiligten zurueckzufuehren sind, das wiederum fuehrt zu den Baustellen der oben aufgezeigten Einfluss nehmenden Korrelationen u.a. genannter Quellen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23933

Erhebliche Substanzmaengel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.06.2008, 00:04

- > Zitat: "Unsere Gegner in den Weltkriegen, die beide Kriege gegen
- > Deutschland ohne jede Bedrohung durch unsere Vorfahren angefangen ...
- > haben ..."
- >
- > "Und ja, das groeBte Verbrechen von allen ist der 'Holocaust'. Es ist das
- > groeBte Verbrechen an der deutschen Geschichte, das je veruebt wurde. Jeder
- > Zweifel an diesen heiligen Lehren ist gesetzlich verboten."
- >
- > "Die Meinung des Zentralrats der Juden in Deutschland zaehlt mehr, als die
- > Meinung des deutschen Volkes."
- >

- > [[nono]]
- >
- > Bei aller berechtigten Kritik an der Einkommensverteilung in Deutschland
- > und der deutschen Außenpolitik... - das entschuldigt noch lange keine
- > braune Geschichtsschreibung.

Wenn Du farbenblind bist und/oder unter kriegssiegermaechtlichen Geschichtsdefekten leidest, dann solltest Du Dich primaer um Dein Problem kuemmern, es sei denn...

...dass auch Du aus welchen Gruenden auch immer von Deinen Kolportierungen profitierst.

- > Und dieses Traktat strotzt nur so vor unzulässigen und unbelegten
- > Verallgemeinerungen...

Soll Winkler auf seiner Webseite etwa auch noch fuer jeden Ewiggestrigen einen roten Samtteppich ausrollen?

Im uebrigen, Deinem ausgetrockneten Traktat hier fehlt ausser beliebten Verallgemeinerungen und willkuerlichen Behauptungen jegliche fluessig-schluessige Substanz.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23939

@Sven: Nachhilfe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.06.2008, 00:47

- > > > Zitat: "Unsere Gegner in den Weltkriegen, die beide Kriege gegen
- > > > Deutschland ohne jede Bedrohung durch unsere Vorfahren angefangen ...
- > > > haben ..."
- > > >
- > > Wenn Du farbenblind bist und/oder unter kriegssiegermaechtlichen
- > > Geschichtsdefekten leidest, dann solltest Du Dich primaer um Dein Problem
- > > kuemmern, es sei denn...
- >
- > Wie haben die Polen die Wehrmacht gezwungen einzumarschieren? - Wenn Du
- > eine erhellenden Link dazu hast...

Erst kuerzlich, vor etwa 4 Wochen, habe ich mich vor allem auch mit dem Beitragsschreiber @MI hier im Forum darueber auseinander gesetzt, was und warum die reichsdeutsche Wehrmacht ab dem 1.9.1939 auf polnischem Staatsgebiet und zeitabfolgend in Warschau zu suchen hatte.

Wusstest Du, dass die polnische Regierung in Warschau zum 31.8.1939 0.00 Uhr die Generalmobilmachung in Polen angeordnet hatte?

Wusstest Du, dass Teile polnischer Truppen noch mehr als 24 Stunden VOR dem Beginn des deutschen Zurueckschiessens am 1.9.1939 5.45 Uhr auf deutsches Reichsgebiet eingedrungen waren und in mehreren Kilometern Raumtiefe kriegerische UEBERFAELLE ausuebten!?

Wenn Du mich anmailst dann erhaelst auch Du von mir einige eBooks (PDF-Files).

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23960

Konter

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.06.2008, 01:49

> > Wusstest Du, dass die polnische Regierung in Warschau zum 31.8.1939 0.00
> > Uhr die Generalmobilmachung in Polen angeordnet hatte?
>
> Nach Kriegstagebuch Führer der U-Boote (Dönitz) gingen am 18.8.1939 um
> 11.30 und 14.30 die Befehle für die 2., 6. und 7. U-Flottille, in den
> Atlantik auszulaufen. - Da hatten die Polen noch lange nicht
> "generalmobilmgemacht".

Den Zeitpunkt des Befehls fuer den Bau dieser U-Bootflotte vermag ich nicht genau zu sagen, aber zu diesem Zeitpunkt hatten die Polen noch viiiieel laenger nicht "generalmobilmgemacht".

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24346

@Bartman: Das kann ich machen, aber...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.06.2008, 10:17

...zunaechst musst Du MIR eine eMail zuschicken, damit ich Dir ueberhaupt antworten kann.

Zu diesem Zweck klickst Du jetzt auf dieser Seite meines Beitrags links oben auf das Umschlagssymbol rechts neben meiner Forums-ID Tassie Devil, danach wird Dir das Panel zum Versenden einer eMail an mich angezeigt.

Viel Erfolg!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23910

Ganz klar, Meph, was denn sonst!?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.06.2008, 21:56

Ist Dir versehentlich mein nachfolgender Beitrag und meine darin am Ende formulierte Frage durch die Lappen gegangen?


http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=23548&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23930

Wieso Fehler in der These Mackenroths?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.06.2008, 23:42

> > > Hallo Sven,

> > > deine hier vorgestellte These kenne ich nicht und beim flüchtigen
> > > querlesen scheint sie mir recht wirr und unschlüssig zu sein, aber ich
> > > nehme mal den Kernsatz dieser These auf, der da lautet:

> >

> > mehr per Power-Point hier:

> > http://www.nachdenkseiten.de/upload/ppt/071128_mackenroth.pps

> >

> > Gruß

>

> Mehr dazu hier:

[Die systematische Ausbeutung der Familien in Deutschland](#)

Hier zum Anfang der Familien"ausbeutung":

<http://www.erziehungstrends.de/Ausbeutung/Familien/1>

Dieser Aufsatz legt dar, dass Familien mit zwei und mehr Kindern seit 1970 in den Steuer- und Sozialsystemen systematisch ausgebeutet werden, was mit einer systematischen Besenkung lebenslang kinderloser Menschen einhergeht. Menschen, die im Laufe ihres Lebens ein Kind aufziehen, werden heute näherungsweise gerecht behandelt. Die staatliche Besenkung Kinderloser auf Kosten der Familien mit zwei oder mehr Kindern stellt einen riesigen ökonomischen Anreiz dar, kinderlos zu bleiben oder nur 1 Kind aufzuziehen.

von Prof. Dr. Hermann ADRIAN, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Der Herr staatscheckbesoldeter Professor-Doktor hat Schei..e in seinem Gehirn und/oder Federhalter/Tastatur, wie so oft bei solchen Akademiker-Phaenomenen vermutlich in beidem. Viel mehr bleibt fuer eine korrekte Beurteilung auch eines solchen staatsmafiosen Schmarotzers leider nicht mehr uebrig.

"Die staatliche BESCHENKUNG Kinderloser", etwas Absurderes und Hirnverbranntes ist kaum noch vorstellbar, einmal ganz davon abgesehen, dass die in die Millionen gehende "Ausbildung" zum "Professor-Doktor" auch dieses staatsmafiosen Knechtes einer deutschen Uniperversitaet im Wesentlichen von diesen "staatsbeschenkten" Kinderlosen finanziert wurden.

> Und genau aus diesem Grund werden sowohl die kapitalgedeckte Rente wie
> auch die Umlagefinanzierung scheitern.

So isses, Meph: BEIDES scheitert!

> Die vorgesehenen Umlagefinanzierer haben nämlich schlicht und einfach kein
> Interesse an der Finanzierung, sie werden also ihre Arbeitsleistungen nach
> Möglichkeit reduzieren.

Das werden auch die steuer/abgabe-umgelegten Kapitaldecker tun, falls es denen nicht gleich in ihren jungen Jahren gelingt, sich ins nicht-europaeische Ausland zu verduennisieren.

- > Was passiert dann?
- >
- > Ganz einfach, die Rentner zahlen ihre Rente selber, das heißt, der
- > lebenslang angesparte Haus- und Grundbesitz werden in Staatseigentum
- > überführt und damit die laufenden Rentenleistungen bezahlt.
- > Keine Sorge, niemand wird enteignet. Sondern die Sozialleistungen werden
- > auf Darlehensbasis weitergeführt und im Todesfall die Rechnung
- > präsentiert.

Mit Zins und Zinseszins, einschliesslich der bis dato erbrachten staatsmafiosen "Leistungen", die, wie wir fast allseits aufgrund langjaehrigen Studiums dieses Axioms wissen, besonders ineffizient fuer die Zahlmeister sind

- > Mal nachlesen in den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Die werden
- > mit Sicherheit ausgeweitet werden.

Ja.

- > Und jetzt die Tränendrüsendrückfrage: Was geschieht mit denen, die es
- > aufgrund Tränendrüsendrück-Lenbumstände nicht zu eigenem Haus- und
- > Grundbesitz geschafft haben? Man kann diese Menschen doch nicht alleine
- > lassen.
- > Nun, da werden sich sicher Möglichkeiten finden, die Eigentümer zur
- > solidarischen Mithaftung zu veranlassen.

Zweifellos, denn solche Eigentuerer kassierten in der Regel ihrerseits Steuernachlaesse und/oder finanzielle Zuwendungen, warum sollen die von ihrer solidarischen Mithaftung ploetzlich verschont bleiben?

- > Und wenn der Gesetzgeber letzten Endes leider, leider einsehen muß, dass
- > das auf freiwilliger Basis nicht klappt, dann, aber erst dann, wird er
- > sich zu entsprechendem gesetzlichen Regelungen gezwungen sehen.

Das wird die die BRDDR-Staatsmafia aus diversen Gruenden sowieso muessen.

Nun gilt der einfache und klare Satz, dass aller Sozialaufwand immer aus dem Volkseinkommen der laufenden Periode gedeckt werden muss. Es gibt gar keine andere Quelle und hat nie eine andere Quelle gegeben, aus der Sozialaufwand fließen könnte, es gibt keine Ansammlung von Periode zu Periode, kein „Sparen“ im privatwirtschaftlichen Sinne, es gibt einfach gar nichts anderes als das laufende Volkseinkommen als Quelle für den Sozialaufwand. Das ist auch nicht eine besondere Tücke oder Ungunst unserer Zeit, die von der Hand in den Mund lebt, sondern das ist immer so gewesen und kann nie anders sein.

Dieser Mackenroth-These ist nichts mehr hinzuzufuegen, genauso wenig nachfolgender Wikiseite:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Revolution>


- > Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23956

Dem ist nicht so!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.06.2008, 01:36

- > > Der Fehler besteht darin in der stillschweigenden Voraussetzung
- > > *Nun gilt der einfache und klare Satz, dass aller Sozialaufwand immer*
- > > *aus dem Volkseinkommen der laufenden Periode gedeckt werden muss.*
- >
- > das immer jemand, sozusagen automatisch (Konrad Adenauer: Kinder kriegen
- > die Leute sowieso) da ist, um das Sozialprodukt zu erwirtschaften.
- >
- > Dem ist nicht so!

Klar Meph, die quasi automatische Praemisse, wie Du sie darstellst, trifft nicht zu, keine Frage!

Leider habe ich jedoch bei der Interpretation der obigen Mackenrothschen Formulierungsvorgabe erhebliche Schwierigkeiten damit, dass ALLER Sozialaufwand (wie definiert sich das denn ueberhaupt, was ist jeweils darin eingeschlossen und was nicht usw.!?) auch tatsaechlich STETS aus dem Volkseinkommen der laufenden Periode gedeckt werden WIRD!

Eine Muss-Vorgabe ist nach meinem Begriffs-Verstaendnis eine zwingende Soll-Vorgabe, ob dieses dann aber auch tatsaechlich so stattfindet oder stattfinden wird, das ist eine gaaaaanz andere Baustelle...

- > Es erfordert im Gegenteil erhebliche Vorleistungen, damit so jemand
- > da ist.

Ergaenzend, es erfordert sogar erhebliche erfolgreiche Vorleistungen, damit solcherart Spekulationen beabsichtigter Investitionen tatsaechlich aufgehen, und somit jemand da ist.

- > Der Rest ist im vorstehenden schon angesprochen.
- >
- > Ähem: Ist die Idee nicht eigentlich naheliegend, seine Transferleistungen
- > denjenigen zukommen zu lassen, die diese Vorleistungen erbracht haben?

Deine Frage laesst sich nur unter Anwendung von gesundem Menschenverstand und viel Logik beantworten, aber leider genau damit hapert's seit langem erheblichst

in dieser PISA-BRDDR.

Voellig ausser Frage steht hingegen die Transferleistungsfahigkeit der gesamten Staatsmafia der BRDDR, vom Bund bis in die Gemeinden, im Hinblick auf die geldwertigen Deckungseigenschaften ihres Blutes...

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23288

Troubleshooting the Desktop Heap

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.06.2008, 02:39

- >ich habe WIN XP SP2 und bin damit sehr zufrieden (habe auch auf
- > einer anderen Partition noch SUSE Linux 10).
- >
- > Nun habe ich von Zeit zu Zeit folgendes Problem mit XP:
- >
- > Beim hochfahren des Rechners kommt der Begrüssungsbildschirm 'Willkommen',
- > dann der WIN Klang und relativ schnell der Desktop.
- > Nach einigen Wochen aber dauert nach dem Bgrüssungsbildschirm das
- > Erscheinen des Desktops ziemlich lange, so als ob der Rechner noch auf
- > irgendwas wartet.
- >
- > Da ich regelmässig meine Partitionen sichere (Acronis True Image 10)
- > spiele ich dann die letzte Sicherung auf, dann ist alles wieder ok, bis
- > nach einiger Zeit wiederum die Verzögerung beim hochfahren auftritt.
- > Da muss doch irgendwo ein Eintrag sein, der die Verzögerung verursacht.
- > Ich habe kein Netzwerk dran, also in dieser Richtung alles totgelegt. Auch
- > ein Wlan ist nicht benutzt und inaktiv.
- > Ich suche schon in den diversen Dateien und werde aber nicht schlau!
- > Vielleicht ist hier ein Spezialist, der mir weiterhelfen kann?

Hmmm, Otto, Dein Problem liegt in der Einstellung des sog. Desktop Heap in der Registry.

Am besten, Du laedst Dir das passende WIN XP SP3 Service Pack runter und installierst es, danach hast Du garantiert auch beim Desktop Heap Ruhe.

file:///C:/DOKUME~1/ADMINI~1/LOKALE~1/Temp/Tempor%C3%A4res%20Verzeichni...
Ich fahre das XP SP3 jetzt seit ungefaehr 6-8 Wochen auf meiner englischen Maschine und bin rundum zufrieden damit, diverse Unschoenheiten des SP2 sind
gegl'aettet, darunter das gleiche Problem mit dem Desktop Heap, letzteres hatte meistens etwa 3-4 Minuten gedauert.

Viel Erfolg!


> Danke und GRuss
> Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23322

MS Windows Desktop Management

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.06.2008, 06:17

> Hallo Tassie,
>
> da ich frueher ein aehnliches Problem hatte (hat sich nach Neuinstallation
> von WinXP SP2 aber gegeben, mittlerweile habe ich auch SP3), mal eine
> kurze Frage:
>
> Was hat es mit diesem ominoesen "Desktop Heap" auf sich, wieso kann dies
> eine Verzoeigerung bewirken, wo kann man ggf. Naeheres dazu nachlesen?

Hi fridolin,

der Win XP Desktop Heap verbirgt sich in der Registry im Schluessel:

HKEY_LOCAL_MACHINE\System\CurrentControlSet\Control\Session Manager\SubSystems

im Eintrag: Windows

Darin gibt es u.a. 3 SharedSection-Werte (xxxx,yyyy,zzz), die, jeder fuer sich, beim Booten Storage-Pool-Groessen im Memory allokkieren, welche wiederum jeder fuer sich die jeweilige Anzahl Objekte der 3 verschiedenen Desktop-Typen "managed".

Dieses "Managen" kann bei einem mit exekutiven Programmen stark abgefuehlten WIN XP zu Fehlermeldungen fuehren, bei etwas weniger starker Abfuehlung jedoch

hingegen zeitliche Verzögerungen im Hinblick auf das Desktop-Management verursachen.

Das gesamte Thema MS Windows Desktop Management und Desktop Heap ist schon eine etwas komplexere Angelegenheit, einen ersten Einstiegspunkt findest Du hier:

<http://support.microsoft.com/kb/126962/en-us>

Wenn Du die MS KB mit dem Stichwort "desktop heap" durchsuchst, bekommst Du weitere Artikel zum Thema angezeigt, die Dir wohl Deine Fragezeichen in den Pupillen Deiner Augen löschen. [[zwinker]]

> Danke und Gruß.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23395

@fridolin: Danke! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.06.2008, 03:05

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23406

WIN XP Update

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.06.2008, 03:35

>der ruft mir zu oft beim Bill an!

> Drnn ICH will bestimmen, wann ich was updaten möchte! Nicht die Kiste.

Hierzu meine Empfehlung an Dich, Otto: Stelle doch im Panel "System Eigenschaften" Tab Automatische Updates die Update-Funktion auf "Notifikation, aber keine Updates downloaden und installieren" ein!

Diese Einstellung funktioniert so, dass wenn fuer Deine Maschine Updates von MS verfuegbar sind, dann erscheint unten rechts im Systemtray ein Icon und darueber ein kleiner Message-Balloon: "Updates verfuegbar". Der Ballon verschwindet nach wenigen Sekunden selbsttaetig (oder Du klickst in vorher weg), das Icon bleibt solange erhalten, bis keine neuen Updates mehr fuer Deine Maschine verfuegbar sind.

DU SELBST bestimmst bei dieser Einstellung, wann Du Microsoft/Windows Updates aufrufst und welche der Updates, die zu Deiner Maschine passen, Du wann herunterladen und installieren willst.

Updates, die Du nicht herunterladen und installieren willst, die kannst Du permanent unterdruecken, sie haben dann auch keinen Einfluss mehr auf das Update-Icon in der Systemtray. Die permanente Unterdrueckung eines Updates kannst Du jedoch zu jedem beliebigem Zeitpunkt wieder rueckgaengig machen.

Diese Einstellung der Update-Funktion ist echt gut, probier's mal damit!

> Danke für deinen Tipp, werde mich mals umsehen.
> Gruss
> Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24206

Bugs and flaws

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.06.2008, 05:26

> Hallo Tassie,

Hi Querdenker,

> > > Warum brauche ich für LINUX eine andere "Facility" als für andere OSe
> ?
> ..
>
> Danke für die einzelnen Links zu den proprietären OSen !

Bitteschoen.

Bei diesen IBM proprietären OSe vor allem daran denken, dass ALLE auch bare-metal lauffähig sind, man spricht dabei auch vom "Native Mode" i.e. im CPU-Complex Single-Image- oder LPAR-Mode, oder aber im Virtual Mode unter z/VM.

Das wiederum heisst, dass alle obigen OSe die bare-metal Architektur und Interfaces der eServer z-Series-Boxen integriert haben, i.e. das HSA + HSI (Hardware System Architecture + Interface), weil sie ohne HSA + HSI nicht bare-metal lauffähig wären.

Unter z/VM gibt es weitere IBM proprietäre OSe, welche nicht bare-metal aufsetzbar sind, d.h. sie sind deshalb nur unter z/VM boot- und lauffähig.

Solche z/VM-Sub-OSe, nur unter dem CP (Control Program -> Computer Architecture Hypervisor) des z/VM boot- und lauffähig, sind auf jeweils spezielle Aufgaben ausgerichtet:

1. CMS - Conventional Monitor System

http://en.wikipedia.org/wiki/Conversational_Monitor_System

Wären in den 1960-er und 1970-er Jahren wegen und infolge der IBM internen Kämpfe/Kriege vor allem zwischen Poughkeepsie (OSVS2-MVS, MVS-XA, MVS-ESA, OS/390, z/OS) und Endicott (CP-40/67-CMS, VM/370, VM/XA, VM-ESA, z/VM) nicht einige geradezu katastrophale Top-Management/Governance-Fehlentscheidungen für das Unternehmen IBM selbst getroffen worden, sondern wären im Hinblick auf bereits damals absehbaren technischen Entwicklungen vernünftig entschieden worden, es hätte niemals einen MS Bill Gates in dieser Ausprägung gegeben, weil das MS-DOS Anfang der 1980-er Jahre logischer Weise CMS geheissen hätte bzw. hätte heissen [b[muessen[/b]! Weil ich auch die technischen CMS-Internals sehr gut kenne, schätze ich Pi mal Daumen, dass das damalige CMS bereits 2/3 bis 3/4 von den Software-Routinen fix und fertig inhärent hatte, um anstelle eines IBM/MS-DOS auf dem Chaplin-PC laufen zu können... auch für mich war damals die IBM-Entscheidung zu IBM/MS-DOS anstatt zu IBM-CMS(DOS) völlig unfassbar, aber ich wusste schon damals auch um diese internen Fehlentscheidungsumstände...

2. VNET/BITNET/RSCS - Virtual/BIT NETworking / Remote Spooling Communication System

<http://en.wikipedia.org/wiki/VNET>

3. GCS - Group Control System

Ein kleines und perspektivisch auf das Thema Communication ausgerichtetes und spezialisiertes z/OS.

Soweit mal zu diesen none-bare-metal OSen unter z/VM, die mir als sehr populäre Vertreter dieser Gruppe gerade einfallen. Natürlich gibt es wiederum zahlreiche Special-Applications und -Application Packages, die auf einem dieser 3 soeben aufgeführten OSe ablaufen.

- > > Um nun Deine Frage zu beantworten, insbesondere die obigen OSe 1-5 haben
- > > aus historischen Gründen auch heute noch recht bis sehr viele
- > > Gemeinsamkeiten, die auf den eServern zSeries CISC-Maschinen (Complex
- > > Instruction Set Computer) ablaufen.
- >
- > CISC und je nach (Host-)OS unterschiedliche Microcodes und damit

- > "Code-Sets"
- > "rafi-tueckisch" - kann man halt nur wenn man die komplette "black Box"
- > komplett baut/entwickelt (lustige Doppelbedeutung bei "black box" :)

Diese Doppelbedeutung der "black box" finden die Marktwettbewerber der IBM ueberhaupt nicht lustig, weil das gesamte Gebraeu der z-Series-Boxen nicht nur "rafi-tueckisch" sondern "hyper-rafi-tricky-tueeckisch" ist:

1. Den Fokus auf CISC, von (Host-)OS unterschiedlichen Microcodes und Code-Sets kann eigentlich nicht die Rede sein, wenn jedes dieser OSe aus jeweils aufgabenzweckmaessigen Gruenden nicht 100% sondern vielleicht nur 70-90% des gesamten fuer alle OSe zur Verfuegung stehenden CISC Code-Sets sinnvoller Weise fuer seine Zwecke nutzt, weil es zur sinnvollen Aufgabenerfuellung halt einfach nicht mehr braucht. Ein OS ist ja auch dann zu 100% voll CISC Code-Set-kompatibel, wenn es insgesamt z.B. nur von 50% des gesamten Code-Sets Gebrauch machen wuerde!

2. Der Hyper-Hammer fuer die IBM-Markt-Mitbewerber beim Thema zSeries Hardware-Boxen liegt nun darin, dass einige/wenige jeweils OS-relevante Teile des CISC Code-Sets parallel auch in einigen/wenigen Software-Routinen des OS implementiert sind! Das hat nun fuer die obigen Mitbewerber stets zur Folge, dass das jeweilige OS auch im Falle einiger/weniger fehlender CISC Code-Set-Teile in ihren Mitbewerber-Hardware-Boxen selbstverstaendlich auch ohne irgendwelche Macken laeuft, bloss halt entsprechend langsamer, weil die jeweils fehlenden CISC Code-Set-Teile von den jeweils zustaendigen OS-Software-Routinen kompensiert werden muessen, und das kostet schlicht Zeit und Processing-Power!

Das, was die IBM unter VM/370 laufend vor nunmehr etwa 25 Jahren Hardware-/Software-seitig mit ECPS/370 VMA zum ersten Male praktizierte (das war gleichzeitig auch ein "Markttest"), das ist inzwischen seit laengerer Zeit in wahrscheinlich ALLEN ihren bare-metal OSen gang und gebe!

- > > Das Konzept der CISC-Architektur hat halt einfach den Umstand inhaerent,
- > > je komplexer der Instruction-/Funktions-Set ausgebildet ist, desto
- > > langsamer performt die CPU. Hiergegen steht das Konzept der
- > > RISC-Architektur (Reduced Instruction Set Computer), bei der ein
- > > moeglichst reduziert komplexer Instruction-/Funktions-Set die CPU zum
- > > Renner macht.
- >
- > RISC/CISC Vor/Nachteile sind mir prinzipiell klar
- > Aber das was IBM hier macht scheint mir fast 'semiCISC mit
- > programmierbaren Macros' zu sein.

Nee nee, das was die IBM macht, das ist im Hinblick auf ihre eigenen, und ich schreibe nachfolgend bewusst, eSERVER-Boxen (also sicherlich nicht nur bei ihren z-Series Maschinen) wie vor allem auch im Hinblick auf ihre proprietaren OSe ein Full-Function-CISC-Konzept! Freundlicher Weise ist die IBM gleichzeitig auch ihren gestressten Markt-Mitbewerbern infolge fehlender CISC-Teile auf deren Hardware-Boxen (es sind also die Mitbewerber mit semiCISC-, besser reducedCISC-Technik auf ihren Boxen zugange, nicht hingegen die IBM!) dadurch behilflich, dass die IBM-proprietaren OSe diese Mitbewerber-Maengel kompensieren. Leider kostet das letztere Zeit und Processing-Power, aber schliesslich kann man nicht immer alles und dann auch noch fuer umanast haben! [[zwinker]]

Es ist ein Hase-und-Igel-Spiel, was die IBM beim Thema CISC inzwischen mit ihren Markt-Mitbewerbern zu veranstalten vermag, es gibt aber bei dieser Technik noch weitere strategische Aspekte, vor allem auch im Hinblick auf ihre Kunden und deren Upgradeability-Willen... [[smile]]

- > > Im Hinblick auf das OS Linux on System z hatte sich nun die IBM zu dem
- > > Konzept entschlossen, die diesem OS eigenen Spezifikas im Hinblick auf
- > > spezielle Instruction-/Function-Sets, soweit diese vor allem sinnvoller

- > > Weise nicht durch das Standard-CISC abgedeckt wurden, als "Facility"
- > > auszubilden und in die Boxen der zSeries zu integrieren.
- >
- > Diese Facility ist also eigene Hardware; oder nur ein schöner Name für den
- > erweiterten Microcode ?
- >
- > > Beim Thema Linux @IBM musst Du naemlich auch bedenken, dass dieses OS auf
- > > ALLEN eServern ALLER IBM-Series (Computer-"Familien")
- > > laeuft, dabei stehen auch erhebliche strategische Synergien zur
- > > Diskussion!
- > >
- > > Die IBM eServer
- > >
- > > <http://www-03.ibm.com/servers/index.html>
- >
- > Vollkommen klar -
- >
- > Warum löst man das nicht mit verschiedenen "Binaries" oder anders gesagt
- > entsprechenden Optionen in (g)cc & as und den Rest des Toolsets ?

Weil das wohl einer nicht gerade marginalen Abrüstung im strategischen Waffenpool der IBM gleichkaeme, und solches werden sie wohl nicht wollen.

Ist doch irgendwie verstaendlich, oder?

- > > Allerdings, und das gab es beides, dick wie duenn.
- > >
- > > Die IBM muss bei ihrer gesamten Politik u.a. auch ihre eigene
- > > "Inhouse-Competition" u.a. infolge Ueberschneidungen bei den Produkten und
- > > bei ihren Zielmaerkten beachten, ganz abgesehen einmal davon, dass sie
- > > vor inzwischen nun 30 Jahren ganz boese Erfahrungen beim Thema
- > > Markdominanz (Antitrust)machen musste,
- >
- > Solche (traurigen) "Spielchen" wie bei der Zerschlgung von AT&T ?

Solcherart "Spielchen" drohten der IBM damals, sie vermochte es aber abzuwenden und musste dafuer einige Federn lassen.

- > > fuer MS-Gates war das gleiche Thema rund 2
- > > Dekaden spaeter im Grunde zum Kinderspiel geworden.
- >
- > Aber dort wird es auf für Mr. MS "enger"

Ja sicher, aber dessen "Enge" war im Vergleich zu frueher doch um erhebliche Massgrade komfortabler.

- > > > Eine ganz huebsche Bandbreite, mit der ggf. Tausende von virtuellen
- > > > Linux-Servern untereinander TCPIPen, oder?
- > >
- > > > Wäre also die Super-Plattform für PVM/MPI und Co. !
- > >
- > > Wen oder was meinst Du jetzt konkret mit den beiden TLAs?
- >
- > VPM parallel virtual machine
- > MPI message passing interface

Aso, ja, danke, beides ist mir gleichfalls seit laengerer Zeit ein Begriff,
ein wichtiges Sub-Aspekt- und Perspektiven-Thema gerade auch beim Thema GRID Computing:

http://en.wikipedia.org/wiki/Grid_computing

- > Software-Funktions-"Paket" mit dem verteilte Algorithmen realisiert werden.
- > Ersteres hat bisschen Staub angesetzt wird aber immer noch verwendet.
- >
- > Im Endeffekt APIs (Fortran und C) und - da in der UNIX-Welt geboren - ein
- > paar Einzelprogramme außenrum. Inzwischen sogar für "Script-Sprachen" wie
- > PERL und Python usw. verfügbar (Den Begriff "Script-Sprache" mag ich nicht
- > denn man kann mit allen diesen Sprachen trotzdem sehr komplexe
- > Applikationen schreiben ...)
- >
- > http://www.csm.ornl.gov/pvm/pvm_home.html
- >
- > <http://www-unix.mcs.anl.gov/mpi/>
- > <http://www-unix.mcs.anl.gov/mpi/mpich1/download.html>
- > <http://www-unix.mcs.anl.gov/mpi/mpich2/index.htm#download>
- > <http://www.mcs.anl.gov/research/projects/mpich2/>
- >
- > Und ein paar aktuellere Artikel
- > <http://www.informatik.uni-trier.de/~ley/db/conf/pvm/>
- >
- > Diese beiden sind zwei Möglichkeiten um bei dedizierter Software
- > den "Glue" eines Clusters darzustellen [[zwinker]]

Ja, und DANKE fuer Deine interessanten Links!

- > > ..., etwa anfangs dieses Jahrzehnts wurde das Logo der
- > > Weltkugel gegen den Satz roter "Ohrhoerer" [[zwinker]] ausgetauscht, und
- > > das ist die Geschichte der IBM RedBooks.
- >

> Nächster Schritt wäre also die RedBooks als mp3 anbieten [[zwinker]]

Spass beiseite, sicherlich nicht fuer alle, jedoch fuer solche RedBooks, die keine oder nur wenig Grafiken beinhalten waere das ein durchaus ueberlegenswertes Add-On!

Nachfolgend nun noch aus dem Mega-Zweig aus einem Deiner Beitrage, Thema VMware Security issues:

> > Diese Security Issues sind voruebergehende Wehwehchen, auf alle Faelle,
> > was die bare-metal-Hypervisor-Versionen ESX/ESXi betrifft, weil dabei
> > VMWare direkt die Hand auf der Hardware hat.

> Erscheint mir nach der Beschreibung so, daß via dem Guest-OS auf das Host-
> OS (oder eben den bare-metal-hypervisor [BMH]) (über das "Normale"
> hinaus) "zugreifen" kann
> Im Extremfall also nicht nur das Guest-OS "abschießen" sondern den Host/BMH
> und damit wohl alle Guests ...

Ja, das koennen dann durchaus Folgen einer solchen Security-Exposure sein.

> > Aber sie werden es genauso ziemlich bald und wahrscheinlich dann voll in
> > den Griff bekommen, wie die IBM vor inzwischen knapp 20 Jahren fuer ihr
> > damaliges VM-ESA dann endlich die DoD B1 Zertifizierung erlangte...

> Vor 20 Jahren schon
> Dann hat WMware ja auch fast noch 20 Jehre Zeit
> (oder eben auch nicht)

Nein, solange wird VMware mit Sicherheit nicht brauchen, schon garnicht im Hinblick auf das Fixing vorliegender Security-Exposures.

Es gehoert mit zum ABC der Entwickler von virtuellen OSen, dass kein Guest-System wie und unter welchen Bedingungen und Umstaenden auch immer sowohl ein anderes Guest-System wie auch das Host-System irgendeiner Exposure aussetzen darf, das ist das 1x1 des Virtualisierens, Abteilung Main Policy.

Wenn sich dann doch mal so eine Exposure eingeschlichen hat und entdeckt wird, dann ist das eigentlich wie ein Level-1 bug oder flaw zu behandeln, und das Fixing braucht in der Regel nicht sehr viel Zeit.

> DANKE !

Bitteschoen!

> [[la-ola]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 24337

Blauaeugichkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.06.2008, 09:36

> Hallo Tassie,

Hi Querdenker,

> ..

> > Unter z/VM gibt es weitere IBM proprietäre OSe, welche nicht
> > bare-metal aufsetzbar sind, d.h. sie sind deshalb nur unter z/VM boot- und
> > lauffähig.

> >

> > Solche z/VM-Sub-OSe, nur unter dem CP (Control Program -> Computer
> > Architecture Hypervisor) des z/VM boot- und lauffähig, sind auf jeweils
> > spezielle Aufgaben ausgerichtet:

> >

> > 1. CMS - Conventional Monitor System
> > 2. VNET/BITNET/RSCS - Virtual/BIT NETworking / Remote Spooling
> > Communication System
> > 3. GCS - Group Control System

>

> > ... Natürlich gibt es
> > wiederum zahlreiche Special-Applications und -Application Packages, die
> > auf einem dieser 3 oben aufgeführten OSe ablaufen.

>

> Diese Spezialapplikationen, welche bis heute unterstützt werden "wollen"
> ist doch "ein guter Grund" diese (OSe) heute noch zu pflegen und zu
> unterstützen ;-)

Ja, sicher.

Ich habe das Konzept der nur unter z-VM (CP Architecture Hypervisor) lauffähigen und mal etwas mehr oder etwas weniger spezialisierten OSe deshalb erwähnt, weil die OS-internen Pfadlängen aus diversen Gründen im Grunde völlig unschlagbar kurz sind, was sich bei produktivem Workload verschiedener Charakteristika im Vergleich zu anderen bare-metal OSen wiederum äußerst effizient ausnimmt.

Und überhaupt, unter diesem Konzept habe ich vor nunmehr bald 30 Jahren bereits sogenannte (disconnected virtual) Service-Machines vielerlei Art automatisch

gebootet, das war und ist nix anderes wie heutzutage automatisch bootende und sich selbst kontrollierende Server. Na klar, die Service-Machines konnten schon damals bestens miteinander kommunizieren, ich erinnere mich jetzt gerade an das VMCF-Protokoll (Virtual Machine Communication Facility) und IUCV-Protokoll (Inter User Communication Vehicle).

Konkret heisst das, dass z-VM nicht nur als Virtualisierungs-Hypervisor-Konzept fuer andere gleichfalls bare-metal OSe funktioniert, sondern es laesst sich mit obigem Konzept in mal mehr oder weniger spezialisierten virtuellen Maschinen/Guests hervorragend produktiver Workload fahren, wobei dieses Konzept z.B. im Hinblick u.a. auf Service Availability (Performance), Service Continuity (Desaster Recovery) oder auch bei OS-Version/Release-Updates/Upgrades hervorragende Fallback-Scenarios bieten.

Im Hinblick auf dieses obige Konzept hatte ich u.a. vor inzwischen fast 25 Jahren die Idee, statt Datenbanken und Datenbanksysteme auf bare-metal-OSen aufzubauen ganz einfach virtuelle Datenbank-Service-Machines zu errichten. Diese spezialisierten Server haetten wiederum ein spezielles virtuelles OS fuer ihre Zwecke gebraucht (stark im Hinblick auf saemtliche Storage-Themen, sequentielle Communication-Pipelines von aussen nach innen und umgekehrt, und das waere es fuer ein solche OS auch schon gewesen, weil alles andere darin nichts zu suchen und verloren gehabt haette), und statt das gesamte Datamanagement-Geroedel in und unter verschiedenen Datenbanken und Datenbanksystemen auf multi-purpose-bare-metal-OSen zu betreiben, waeren statt dessen solche dann weitgehend transparenten Datenbank-Service-Machines gelaufen (weitgehend transparent aus dem Grunde, weil die Innereien einer solchen Service-Machine selbst fuer Administratoren und Programmierer dann rundum als "black-box" ausgefuehrt sind).

Aber auf mich hoerte und hoert ja kaum mal einer... [[zwinker]]

> > > Um nun Deine Frage zu beantworten, insbesondere die obigen OSe 1-5 haben
 > > > aus historischen Gruenden auch heute noch recht bis sehr viele
 > > > Gemeinsamkeiten, die auf den eServern zSeries CISC-Machines (Complex
 > > > Instruction Set Computer) ablaufen.
 >
 > Programmierer sind "von berufswegen faul" - also warum das Rad mehrfach
 > erfinden ... [[smile]]

Ja, voellig richtig.

Programmierer sollten bzw. muessen nur einmal richtig fleissig sein, und zwar am Anfang beim strategischen Design eines Rad-Konzepts, damit sie spaeter dann ihre Faulheit von berufswegen erfolgreich ausueben duerfen und koennen... [[zwinker]]

Dieses Konzept hatte ich bereits vor 35 Jahren allerbestens drauf. [[smile]]

> > Diese Doppelbedeutung der "black box" finden die Marktwettbewerber der IBM
 > > ueberhaupt nicht lustig, weil das gesamte Gebraeu der z-Series-Boxen nicht
 > > nur "rafi-tueckisch" sondern "hyper-rafi-tricky-tueckisch" ist:
 >
 > SO hatte ich den "black box"-Kommentar ja auch gemeint [[euklid]]
 >
 > > 1. Den Fokus auf CISC, von (Host-)OS unterschiedlichen Microcodes und
 > > Code-Sets kann eigentlich nicht die Rede sein, wenn jedes dieser OSe aus

- > > jeweils aufgabenzweckmaessigen Gruenden nicht 100% sondern vielleicht nur
- > > 70-90% des gesamten fuer alle OSe zur Verfuegung stehenden CISC Code-Sets
- > > sinnvoller Weise fuer seine Zwecke nutzt, weil es zur sinnvollen
- > > Aufgabenerfuellung halt einfach nicht mehr braucht. Ein OS ist ja auch
- > > dann zu 100% voll CISC Code-Set-kompatibel, wenn es insgesamt z.B. nur von
- > > 50% des gesamten Code-Sets Gebrauch machen wuerde!
- >
- > Stimmt aber das "Kompetition-System" halt muß trotzdem 100% kennen

Sollte, ja, weil es ansonsten nur OS-begrenzt kompatibel fuer alle solchen OSe ist, die den fehlenden CISC Code-Set in OS-Software-Routinen abgebildet haben, denn ansonsten laeuft ein solches OS nicht auf der IBM Mitbewerber-Maschine.

- > > 2. Der Hyper-Hammer fuer die IBM-Markt-Mitbewerber beim Thema zSeries
- > > Hardware-Boxen liegt nun darin, dass einige/wenige jeweils OS-relevante
- > > Teile des CISC Code-Sets parallel auch in einigen/wenigen
- > > Software-Routinen des OS implementiert sind! Das hat nun fuer die
- > > obigen Mitbewerber stets zur Folge, dass das jeweilige OS auch im Falle
- > > einiger/weniger fehlender CISC Code-Set-Teile in ihren
- > > Mitbewerber-Hardware-Boxen selbstverstaendlich auch ohne irgendwelche
- > > Macken laeuft, bloss halt entsprechend langsamer, weil die jeweils
- > > fehlenden CISC Code-Set-Teile von den jeweils zustaendigen
- > > OS-Software-Routinen kompensiert werden muessen, und das kostet schlicht
- > > Zeit und Processing-Power!
- > > Das, was die IBM unter VM/370 laufend vor nunmehr etwa 25 Jahren
- > > Hardware-/Software-seitig mit ECPS/370 VMA zum ersten Male praktizierte
- > > (das war gleichzeitig auch ein "Markttest"), das ist inzwischen seit
- > > laengerer Zeit in wahrscheinlich ALLEN ihren bare-metal OSen gang und
- > > gebe!
- >
- > s.o. und damit erzwingt sich IBM den MARKtvorteil, damit, daß es bestimmte
- > Bereiche offenlegt - faszinierend

Voellig richtig, und soweit die IBM die Bereiche offenlegt, ja, sogar offen legen muss, handelt sie voellig konform zu gesetzlichen Regularien und Vorschriften, die es ihr verbieten, ihre Markt-Mitbewerber auszublocken oder zu behindern, um in ihrem Sinne den Markt zu dominieren oder monopolisieren...

- > Im Kleinen passiert(e) sowas bei
- > intel/Zilog (8080/Z80)
- > intel/AMD/Eden 80(\d?)86 und "funktional kompatiblen Prozessoren"
- > z.B. ARM und den CPLD/FPGA-Herstellern

Ja, klar, im Kleinen funktioniert das unter gleichen oder zumindest aehnlichen Voraussetzungen genauso!

- > > > RISC/CISC Vor/Nachteile sind mir prinzipiell klar

> > > Aber das was IBM hier macht scheint mir fast 'semiCISC mit
 > > > programmierbaren Macros' zu sein.
 > >
 > > Nee nee, das was die IBM macht, das ist im Hinblick auf ihre eigenen, und
 > > ich schreibe nachfolgend bewusst, eSERVER-Boxen (also sicherlich nicht nur
 > > bei ihren z-Series Maschinen) wie vor allem auch im Hinblick auf ihre
 > > proprietären OSe ein Full-Function-CISC-Konzept! Freundlicher Weise ist
 > > die IBM gleichzeitig auch ihren gestressten Markt-Mitbewerbern infolge
 > > fehlender CISC-Teile auf deren Hardware-Boxen (es sind also die
 > > Mitbewerber mit semiCISC-, besser reducedCISC-Technik auf ihren Boxen
 > > zugange, nicht hingegen die IBM!) dadurch behilflich, dass die
 > > IBM-proprietären OSe diese Mitbewerber-Mängel kompensieren. Leider
 > > kostet das letztere Zeit und Processing-Power, aber schliesslich kann man
 > > nicht immer alles und dann auch noch fuer umanassunst haben! [[zwinker]]
 >
 > "umaassunst" ist also nur das MEHR an Rechenzeit [[top]]

Ja, oder die zusätzliche Processor-Power der Mitbewerber-Maschinen, um auf eine gleiche oder sehr ähnliche Rechenzeit z.B. bei einem der vorgegebenen Benchmark-Workloads zu kommen.

Aaaber, damit ist diese Geschichte noch nicht am Ende, denn wer sagt denn, dass der sicherlich zumindest weitgehend optimale/optimierte Micro-Code des IBM CISC Code-Sets sein gleichfalls optimales/optimiertes Pendant in den IBM OS-Software-Routinen findet!?

Und bedenke auch, dass das ständige Durchlaufen solcher ggf. nicht ganz optimalen OS-Software-Routinen infolge eingeschränktem Micro-Code nur auf Maschinen von Mitbewerbern ueberhaupt stattfinden kann, oder aber auch auf solchen IBM-Kisten, deren Micro-Code entweder noch upgradeable ist (lucky customer) oder leider nicht mehr hochruestbar ist (unhappy customer), weil der dann mal wieder tief in seine Tasche greifen muss, um einen neuen Hobel finanzieren zu koennen!

> > Es ist ein Hase-und-Igel-Spiel, was die IBM beim Thema CISC inzwischen mit
 > > ihren Markt-Mitbewerbern zu veranstalten vermag, es gibt aber bei dieser
 > > Technik noch weitere strategische Aspekte, vor allem auch im Hinblick auf
 > > ihre Kunden und deren Upgradeability-Willen... [[smile]]
 >
 > Die Pflege der dauerhaften Kunden(ver)bindung [[herz]]

Genau! [[zwinker]]

> > > Warum löst man das nicht mit verschiedenen "Binaries" oder anders gesagt
 > > > entsprechenden Optionen in (g)cc & as und den Rest des Toolsets ?
 > >
 > > Weil das wohl einer nicht gerade marginalen Abruestung im strategischen
 > > Waffenpool der IBM gleichkaeme, und solches werden sie wohl nicht wollen.
 > >
 > > Ist doch irgendwie verstaendlich, oder?

- >
- > Absolut verständlich - wenn man die Strategie oben liest und den Sinn
- > dahinter erkennt ...

Das ist natürlich Voraussetzung, Voraussetzung gerade um auch zu wissen, auf was man sich als Kunde bei diesem Spiel insgesamt einlässt, denn nach wie vor nimmt jeder Kunde gemäss den AGBs nur auf eigenes Risiko und Rechnung daran teil!

- > > Nachfolgend nun noch aus dem Mega-Zweig aus einem Deiner Beiträge, Thema
- > > VMware Security issues:
- >
- > > Nein, solange wird VMware mit Sicherheit nicht brauchen, schon garnicht im
- > > Hinblick auf das Fixing vorliegender Security-Exposures.
- > >
- > > Es gehört mit zum ABC der Entwickler von virtuellen OSeN, dass
- > > kein Guest-System wie und unter welchen Bedingungen und Umständen
- > > auch immer sowohl ein anderes Guest-System wie auch das Host-System
- > > irgendeiner Exposure aussetzen darf, das ist das 1x1 des Virtualisierens,
- > > Abteilung Main Policy.
- > >
- > > Wenn sich dann doch mal so eine Exposure eingeschlichen hat und entdeckt
- > > wird, dann ist das eigentlich wie ein Level-1 bug oder flaw zu behandeln,
- > > und das Fixing braucht in der Regel nicht sehr viel Zeit.
- >
- > Das soetwas mit "Prio 0" bearbeitet wird ist klar.
- > Ob aber tatsächlich alle Zielsysteme jemals das Update sehen ...

DAS ist wiederum nicht das Problem des Herstellers VMware, sondern jeweils des einzelnen Kunden, s.o. beim Stichwort der AGBs, und wenn so ein blauäugiger Kunde meint, er habe z.B. mit einem einmalig entrichteten Aldi-Preis genug dafür bezahlt, um so eine komplette Kiste einmal aufgestellt fuer die naechsten 20-30 Jahre ohne jeglichen weiteren Aufwand tagtaeglich voellig klaglos betreiben zu koennen ("Never touch a running machine/system" oder auch die alte Kaufmannsweisheit "Wenn es laeuft dann einfach laufen lassen..."), der wird sich bald wundern... und am Ende fuer seine Blauäugigkeit n-fach bezahlt haben.

- > Beste Grüße
- >
- > QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Die 7 Ws - the 6 Ws and the H

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.06.2008, 01:25

> Hallo Tassie,

Hi Querdenker,

- > > Im Hinblick auf dieses obige Konzept hatte ich u.a. vor inzwischen fast 25
- > > Jahren die Idee, statt Datenbanken und Datenbanksysteme auf bare-metal-
- > > OSen aufzubauen ganz einfach virtuelle Datenbank-Service-Maschinen zu
- > > errichten.
- >
- > Warum wollte so eine - geniale Idee - niemand ?
- > Kann nur firmenpolitische (und hierarchische) Gründe gehabt haben ...

Auch aufgrund anderer und weiterer, in manchen Aspekten und Perspektiven geradezu erhabener Ideen und Incentiven meinerseits in diesen damaligen Zeiträumen weiterhin anhaltender inflationärer Wirtschaftstendenzen, welche dann auch des öfteren durch pure Korruption teilweise bis zur offenen Sabotage bekämpft wurden, vermag ich aus der Retrospektive die Aussage zu treffen, dass die Gründe der Verhinderung stets ausschliesslich in machtpolitischen und finanzpolitischen Bereichen zu suchen sind.

- > > > s.o. und damit erzwingt sich IBM den Marktvorteil, damit, daß es
- > > > bestimmte Bereiche offenlegt - faszinierend
- > >
- > > Voellig richtig, und soweit die IBM die Bereiche offenlegt, ja, sogar
- > > offen legen muss, handelt sie voellig konform zu gesetzlichen
- > > Regularien und Vorschriften, die es ihr verbieten, ihre Markt-Mitbewerber
- > > auszublocken oder zu behindern, um in ihrem Sinne den Markt zu dominieren
- > > oder monopolisieren...
- >
- > Man muß also nur der größere "Schlawiner" sein ;-)

Ja, richtig, aber der Kunde, der sich dieser "Schlawinerschaft" seitens eines Herstellers, in vorliegendem Falle der IBM, voll bewusst ist und sich diese wiederum zu seinem eigenen Vorteil zu Nutzen zu machen vermag, indem er darauf aufsattelt und anschliessend gemäss eigener Entscheidungen im Sattel sitzen bleibt, der holt fuer sich selbst selbstverstaendlich die bei weitem effizienteste Leistungs-Performance im Hinblick auf eigentlich saemtliche Life-Cycles heraus!

Keine Frage, solch ein Rodeo vermoegen vor allem ueber laengere Zeitraeume hinweg in der Regel nur ausgebuffte Koenner und Profis zu reiten.

- > > > Absolut verständlich - wenn man die Strategie oben liest und den Sinn
- > > > dahinter erkennt ...
- > >
- > > Das ist natuerlich Voraussetzung, Voraussetzung gerade um auch zu wissen,
- > > auf was man sich als Kunde bei diesem Spiel insgesamt einlaesst, denn nach

- > > wie vor nimmt jeder Kunde gemäss den AGBs nur auf eigenes Risiko und
- > > Rechnung daran teil!
- >
- > Wer liest die AGBs wirklich ? [[zwinker]]

Das ist schon mal der erste Fehler!

- > (Kunde zum "Marketer" (oder soll ich Marketender sagen ...): Sie haben
- > aber gesagt, daß alles darauf läuft
- > [Nur halt nicht optimal: s.o.]

Ja, klar, logisch!

U.a. auch deshalb meine sofortige Rueckfrage nach dem prozentualen Massgrad behaupteter Kompatibilitaet, Du entsinnst Dich sicherlich an diese Angelegenheit in einem Vorposting!

Tassie hatte bereits in den erly 1970ies fuer das Processing aller dieser Leckereien und Feinheiten seinen ureigensten Microcode Codeset online, genannt "die 7 Ws", im englischen "the 6 Ws and the H". [[smile]]

WER -> WAS -> WESSEN -> WANN -> WO -> WIE -> WARUM
WHO -> WHAT -> WHOSE -> WHEN -> WHERE -> HOW -> WHY

- > > > > und das Fixing braucht in der Regel nicht sehr viel Zeit.
- > > >
- > > > Das soetwas mit "Prio 0" bearbeitet wird ist klar.
- > > > Ob aber tatsächlich alle Zielsysteme jemals das Update sehen ...
- > >
- > > DAS ist wiederum nicht das Problem des Herstellers VMware, sondern jeweils
- > > des einzelnen Kunden, s.o. beim Stichwort der AGBs, und wenn so ein
- > > blaueugiger Kunde meint, er habe z.B. mit einem einmalig entrichteten
- > > Aldi-Preis genug dafuer bezahlt, um so eine komplette Kiste einmal
- > > aufgestellt fuer die naechsten 20-30 Jahre ohne jeglichen weiteren Aufwand
- > > tagtaeglich voellig klaglos betreiben zu koennen ("Never touch a running
- > > machine/system" oder auch die alte Kaufmannsweisheit "Wenn es laeuft dann
- > > einfach laufen lassen..."), der wird sich bald wundern... und am Ende fuer
- > > seine Blauaeugigkeit n-fach bezahlt haben.
- >
- > Absolut:
- > aber das ist im Normalfall ein bei "Planning" oder "Controlling"
- > fremder Gedankengang [[hae]]

Was wiederum ganz klar aufzeigt, dass auch diese Enterprise Domains nach wie vor erheblicher Verbesserung beduerfen.


> Beste Grüße
>
> QuerDenker


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25338

Der Tassie-Cocktail ;-)


verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.06.2008, 00:15

> Hallo Tassie,
>
> > ... dass die Gruende der Verhinderung stets ausschliesslich
> > in machtpolitischen und finanzpolitischen Bereichen zu suchen sind.
>
> Wie überall - Geld == Macht verdirbt den Charakter 

Hi Querdenker,


ja, diese Fast-Regel spielt zumindest ziemlich oft eine entscheidend tragende Rolle, ich selbst habe letztlich dabei kaum etwas anderes erlebt, und es faellt dabei zuweilen recht schwer, nicht selbst solcher Korruption zu verfallen...

> > Keine Frage, solch ein Rodeo vermoegen vor allem ueber laengere Zeitraeume
> > hinweg in der Regel nur ausgebuffte Koenner und Profis zu reiten.
>
> IT-Bull-Marketing koennte man das dann nennen



> Ist das der Grund warum IBM in Südbayern schon ein paarmal umgezogen ist ?

Ich weiss es nicht.

> Jetziger Standort hat - namensmäßig - mehr etwas mit Piraten zu tun
> 

Nuja, andere Zeiten, andere Sitten... [[zwinker]]

> > Tassie hatte bereits in den erly 1970ies fuer das Processing aller dieser
> > Leckereien und Feinheiten seinen ureigensten Microcode Codeset online,
> > genannt "die 7 Ws", im englischen "the 6 Ws and the H". [[smile]]
> >
> > WER -> WAS -> WESSEN -> WANN -> WO -> WIE -> WARUM
> > WHO -> WHAT -> WHOSE -> WHEN -> WHERE -> HOW -> WHY
>
> Es gibt nur ein Wort dafür: pragmatisch - aber genau so muß es sein
> [[smile]]

Ja, diesen Pragmatismus aufgeloeset in einem Mix von etwa 1/3 Theorie und 2/3 Praxis, dieser Trank nennt sich Tassie-Cocktail. [[smile]]

> > > seine Blauaeugichkeit n-fach bezahlt haben.
> > >
> > > Absolut:
> > > aber das ist im Normalfall ein bei "Planning" oder "Controlling"
> > > fremder Gedankengang [[hae]]
> >
> > Was wiederum ganz klar aufzeigt, dass auch diese Enterprise Domains nach
> > wie vor erheblicher Verbesserung beduerfen.
>
> Bestimmte Verbesserungen fangen aber am besten beim Fundament(alen) an
> [[zwinker]]

Ja, zweifellos, jedoch bedeutet eine Vollsanierung in aller Regel dann, wenn nicht bereits die letzte fundamentale Saeule am bersten oder bereits geborsten ist, der Konfrontationskurs gegen Pseudo-Pragmatiker, die sich aus transparenten Gruenden mit Vollabschreibungen zumeist sehr schwer tun...


> Beste Grüße
>
> QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 25673

Erbsenzaehler

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.06.2008, 07:35

> Hallo Tassie,

Hi Querdenker,

> > Ja, zweifellos, jedoch bedeutet eine Vollsanierung in aller Regel dann,
> > wenn nicht bereits die letzte fundamentale Säule am bersten oder bereits
> > geborsten ist, der Konfrontationskurs gegen Pseudo-Pragmatiker, die sich
> > aus transparenten Gründen mit Vollabschreibungen zumeist sehr schwer
> > tun...

>
> Und damit wissen wir in welche Abteilung diese "Pseudo-Pragmatiker"
> gehören - oder ?

Ich denke doch: JA.

> Und deren "Daseinsberechtigung" (Im Unternehmen natürlich nur - Rest macht
> "der da oben") geben sie sich damit leider selbst [[hae]]

Jein, das resultiert aus diesem geradezu unsäglich erbaermlichen Erbsenzaehlersystem.

> Bin ja mal gespannt was bei der "Strukturreform" bei Yahoo alles noch
> kommt ?

Vermutlich wiederum Top Erbsenzaehler-Highlights.

> Hast Du übrigens mitbekommen, daß das
> "Telekomler-dürfen-strauffrei-Daten-sammeln"-Bill in USA natürlich garnicht
> soweit weg davon ist was bei uns geplant/ge(m/d)acht wird ? [[zwinker]]

Ja, das habe ich, und auch das ist mit einem einzigen Wort: erbaermlichst.

> Beste Grüße
>
> QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Hyper-opportunistische Spieler

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.06.2008, 02:12

Hallo Tassie,


Hi Querdenker,


> > > Und damit wissen wir in welche Abteilung diese "Pseudo-Pragmatiker"
> > > gehören - oder ?
> >
> > Ich denke doch: JA.
>
> Und wir beide dürften genug von dieser "Gattung" zu "schätzen" gelernt
> haben ;-)

Ich fuer meinen Teil auf alle Faelle, und wenn ich so ueber unsere Dialoge etwas nachdenke, dann vermag ich nur noch die Frage zu stellen:

Warum soll es DIR besser wie MIR ge-/er-gangen sein!? 

> > > Bin ja mal gespannt was bei der "Strukturreform" bei Yahoo alles noch
> > > kommt ?
> >
> > Vermutlich wiederum Top Erbsenzaehler-Highlights.
>
> Wäre hier für eine XOR-Überlagerung aller Abteilungen ;-)
>
> -- Für alle mitlesenden Nicht-I(K)T-ler: "Erbse XOR Erbse = keine Erbse"

An dieser Stelle haette ich mich fuer einen NI = AND Immediate entschieden: Voellig egal, ob da zuvor eine Erbse oder keine Erbse ist, nach der Operation ist das Ergebnis garantiert: KEINE Erbse! Diese Operation laeuft auch vemutlich etwas schneller ab. 

> > Ja, das habe ich, und auch das ist mit einem einzigen Wort:
> > erbaermlichst.
>
> Ich frage mich ja manchmal ob die Politiker - oder besser deren "Berater"
> - die sich sowas ausdenken, wissen was sie sich damit antun:
>
> Unsicherheit -> Furcht -> Unzufriedenheit ==> unzufriedene Massen
> ==> irgendwann unbeherrschbare Volksmassen
> und nebenbei unbeherrschbare Datenmengen 

Ja, doch, voellig richtig!

They take it for granted, sie nehmen "es" als vollstaendig gesicherte, als garantierte Grundlage hin, voellig unfaeig zu der Erkenntnis, dass es NICHTS gibt, das auf immer und ewig garantiert ist!

Jedoch, ich schaezte seit langer Zeit Politiker und deren "Berater" als hyper-opportunistische Spieler ein, und nicht gerade wenige folgten ihrem Riecher und haben adaequat berechnete Vorbereitungen dafuer getroffen, zumindest halbwegs ungeschoren davon zu kommen...

> (Damit haben "wir" die Schleife zu VM/Cluster und Co. wieder schön
> hinbekommen)

Ja [\[\[top\]\]](#), denn solcherart Techniken sollen/muessen ja dabei behilflich sein, beim Thema ICT der Unmanageability hilfreich entgegen zu wirken, und somit den Massgrad der Sustainability moeglichst hoch zu er-halten, auch wenn das manche/viele vielleicht nicht so richtig durchblicken...

> Beste Grüße
>
> QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26662

Vice versa

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.06.2008, 23:57

> Hallo Tassie,

Hi Querdenker,

> > Ich fuer meinen Teil auf alle Faele, und wenn ich so ueber unsere Dialoge
> > etwas nachdenke, dann vermag ich nur noch die Frage zu stellen:
> >
> > Warum soll es DIR besser wie MIR ge-/er-gangen sein!? [\[\[smile\]\]](#)
>
> So Unrecht hast du da sicher nicht [\[\[top\]\]](#)
> Viel davon in vielen Firmen und in vielen (Erbsen-)Sorten [\[\[rofl\]\]](#)

Das kann ich mir sehr gut vorstellen! [[zwinker]]

> > Jedoch, ich schätze seit langer Zeit Politiker und deren "Berater" als
> > hyper-opportunistische Spieler ein, und nicht gerade wenige folgten ihrem
> > Riecher und haben adäquat berechnete Vorbereitungen dafür getroffen,
> > zumindest halbwegs ungeschoren davon zu kommen...
>
> Zumindestens die der "oberen Ränge" [[kotz]]

Ja, aber wie die Vergangenheit und die Geschichte immer wieder gezeigt hat, damit kommen nur die allerwenigsten durch...

> Und wieder wäre - und sogar 'brav' eine recht kurze - Schleife geschlossen
> [[zigarre]]
>
> Und kurze Schleifen laufen brav im Cache ...

Hoffentlich! [[zwinker]]

> Immer wieder ein Freude dir zu antworten! [[smile]]

Vice versa absolutely likewise by me! [[smile]]

> Grüße
>
> QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 26687

Quantum Computing

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.07.2008, 02:05

> Hallo Tassie,
>
> hier etwas was unsere VM/Cluster usw. Diskussion bisschen

> neues "Futter" gibt [[zwinker]]

>

> http://www.godlikeproductions.com/news/Breaking_News/13226-Quantum_Computing_Breakthrough_Arises_From_Unknown_Molecule

Hi Querdenker,

Danke fuer den Link, sehr interessant diese Geschichte!

Sie erinnert mich an meine Idee hinsichtlich der virtuellen Datenbankmaschine vor inzwischen mehr als 20 Jahren.

Deren interne Struktur waere naemlich der Gestalt gewesen, dass das, was nicht erst seit heute 1 Datenbank repraesentiert, durch eine solche virtuelle Maschinengruppe dargestellt worden waere.

Eine solche Gruppe haette umfasst:

1. die Master-Agent-VM, die die gesamte Gruppe organisiert und kontrolliert, also governed und managed;
2. 1-n Broker-Agent-VMs, welche einerseits als Driver der SEQUENTIELLEN Communication-Lines zur Aussenwelt ("Daten"bus + "Talk"-Bus) gearbeitet haetten, und andererseits mit den nachfolgenden DSM-Agent-VMs "gedealet" haetten;
3. 1-n "interne" und "quasi-autonome" DataStorage-Management-Agent-VMs; jede dieser Agent-VMs haette nur einen Teil der gesamten Datenmenge der gesamten "Datenbank" dieser Datenbank-VM(gruppe) gemanaged, und zwar jeweils nur soviel Daten, wie jede dieser Agent-VMs in ihren jeweils eigenen Virtual-Storage/Memory (virtual "RAM") dynamisch session-bounded zu mappen vermoegen haette koennen; das V-S/M interne Datenmanagement jeder dieser Agent-VMs waere stets sequentiellen Brut-Force-Methoden gefolgt, deren Processing in Abhaengigkeit zum jeweils aktuellen Workload event- und/oder permanent-"carousel"-driven abgelaufen waeren; das V-S/M externe Mapping auf externe(m) Datenspeicher waere den Zugriffsalgorithmen des VS-Paging/Swapping (VS-Konzept, dessen Algorithmen bewirken in der Regel die denkbar effizientesten I/Os incl. external Storage-Mapping) gefolgt; mit anderen Worten, diese DSM-Agent-VMs haetten mit einer Art SSD-Technik (Solid State Disk) im RAM mit sequentiellem Brut-Force gearbeitet, ihre jeweiligen V-S/M-Inhalte waeren RAM-extern mittels den VS-Konzept-Zugriffsalgorithmen (des jeweiligen OS) gemapped worden;

Jeder beliebige Request auf beliebiges Datamanagement von der Aussenwelt kommend haette also zunaechst zu dessen Annahme seitens eines der Broker-Agent-VMs gefuehrt, danach haette dieser Broker den eingegangenen Request entsprechend aufbereitet umformuliert, "sich herumgedreht" und zu ALLEN DSM-Agent-VMs gesagt: "Hier Jungs, hier habt ihr, und jetzt macht mal zu, und lasst mich bald hoeren, was ihr so alles dabei fertig und nicht fertig gekriegt habt...!"

Ist diese damalige Idee von mir bei Dir angekommen? [[zwinker]]

> Beste Grüße

>

> QuerDenker

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Daten-Blackbox

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.07.2008, 03:33


> Hallo Tassie,

Hi Querdenker,

> > Danke fuer den Link, sehr interessant diese Geschichte!

>

> > Bringe immer gerne gedankliche "Bypässe" 

Ja, gut so! 


> > Sie erinnert mich an meine Idee hinsichtlich der virtuellen

> > Datenbankmaschine vor inzwischen mehr als 20 Jahren.

> >


> > ...

> >

> > Ist diese damalige Idee von mir bei Dir angekommen? 

>

> > JA aber zugegebenermaßen erst beim zweiten Durchlesen

Ich wollte, nein, aus Zeitgruenden musste ich mir hierbei eine Doktorarbeit ersparen... 

> Diskretisierung von Datenvoluminas derart, daß sie praktisch über deine

> SSD im sehr schnellen Zugriff sind (Macht man heute wie damals i.d.R. ja

> anders; deswegen geht es wohl Qimonda allen anderen Speicher"fuzies"

> seeeeehr schlecht) -- Aber spezielle LookUp-Speicher laufen so in der Art

> auch heute; das sind aber natürlich keine RDBS.

>

> > In Hardware wird sowas in Assoziativspeichern gemacht: CAM

> > (Content-Addressable memory)

Ja.

Mit meiner damaligen Idee dieses VM-Datenbanksystems beabsichtigte ich u.a. die voellige Trennung zwischen dem "physischen" Datenmanagement einerseits, i.e. die jeweils aktuell bearbeiteten oder zu bearbeitenden Daten kommen aus bzw. gehen in eine "Blackbox" (DB-VM), welche die Eigenschaft eines ggf. seeehr schnellen wie stabilen Assoziativspeichers gehabt haette, und andererseits dem "logischen" Datenmanagement im Hinblick auf die Business-Applications ("Verarbeitungsprogramme").

- > Den Gedanken könnte man sogar noch so ausbauen, daß bestimmte Datenteile
- > doch auf Speichern mit größerer Zugriffzeit liegen hat und weiter VM damit
- > beschäftigt hier Statistiken zu verwalten und zu schieben.
- > z.B. zum Monatsende alle Gehalts-/Lohndaten nach "vorne"

Ja, voellig richtig.

- > Wenn man das Assoziative jetzt mit der n-ären Logik (statt bin-är) der
- > Technologie der Zukunft kombiniert -- "faszinierend" [[herz]]

Oh ja! [[smile]]

- > Beste GrüÙe nach unterhalb-"down-under" [[zwinker]]
- >
- > QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 27899

Farb-Spektralboxen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.07.2008, 00:08

> Hallo Tassie,

Hi Querdenker

- > > Ich wollte, nein, aus Zeitgruenden musste ich mir hierbei eine
- > > Doktorarbeit ersparen... [[zwinker]]
- >
- > Vielleicht verleiht Dir Elli (für das alte Forum) bzw. CHEF für das neue
- > einen Forum-Ehren-Pokal: --> z.B. via "Userfarbe" [[zwinker]]

Dieses Thema hatten wir schon mal vor Jahren im "alten" Forum, dabei standen nereus und ich nach einer gemeinsamen Posting-Serie als Farbkandidaten zur Debatte...

Danke fuer den Deinerseits mir zugedachten Forums-Ehren-Pokal, jedoch vertrete ich nach wie vor aus verschiedenen Gruenden die Ansicht und plaediere deshalb dafuer, mit der Farbenpalette zur Kennzeichnung von Forums-User weiterhin aeusserst sparsam, sozusagen im spartanischen Modus umzugehen, und deshalb dem Tassie-Teufel seine schwarze Farbe weiterhin zu belassen. [[zwinker]]

- > > > Diskretisierung von Datenvoluminas derart, daß sie praktisch über deine
- > > > SSD im sehr schnellen Zugriff sind (Macht man heute wie damals i.d.R. ja
- > > > anders; deswegen geht es wohl Qimonda allen anderen Speicher"fuzies"
- > > > seeeeeehr schlecht) -- Aber spezielle LookUp-Speicher laufen so in der
- > > > Art auch heute; das sind aber natürlich keine RDBS.
- > > >
- > > > In Hardware wird sowas in Assoziativspeichern gemacht: CAM
- > > > (Content-Addressable memory)
- > >
- > > Ja.
- >
- > Ich könnte mir auch noch eine Selektion in "Schicht" 0 oder 1 mit FPGAs
- > (welche heute auch onChip (sehr viele !) Speicherzellen darstellen können
- > ...)
- > vorstellen. Deren Funktion könnte man sogar dynamisch "programmieren".
- > Damit könnte man spezielle "Hardware-VMs" darstellen. (Ähnlich diese
- > "Linux-Helper-Module" in den IBM-Black-Boxes, über die im "Mammutfaden"
- > gesprochen wurde). Damit hätte man für die "Hauptarbeit" zur schnellen
- > Bearbeitung "dynamische Hardware" ...

Ja, auch das waere eine Variante fuer Speeding-Up...

Jedoch, im Hinblick auf die Prioritaeten praeferiere ich sauberes und moeglichst inkomplexes Design und Struktur vor Speed, und dabei ist das Thema der "echten" Virtualisierung (nicht jede Flexibilisierung ist zugleich auch Virtualisierung) eigentlich das Non-Plus-Ultra, mehr geht nicht.

- > > Mit meiner damaligen Idee dieses VM-Datenbanksystems beabsichtigte ich
- > > u.a. die voellige Trennung zwischen dem "physischen" Datenmanagement
- > > einerseits, i.e. die jeweils aktuell bearbeiteten oder zu bearbeitenden
- > > Daten kommen aus bzw. gehen in eine "Blackbox" (DB-VM), welche die
- > > Eigenschaft eines ggf. seeehr schnellen wie stabilen Assoziativspeichers
- > > gehabt haette, und andererseits dem "logischen" Datenmanagement im
- > > Hinblick auf die Business-Applications ("Verarbeitungsprogramme").
- >
- > Diese Systemtrennung - innerhalb des Softwaresystems - wurde ja erst
- > später "wiedererfunden" - auch das hatten wir schon kurz angesprochen.
- > Die Abbildung komplett von dem "Frontend-Interface" zu trennen würde auch
- > heutigen PRodukten, egal ob DB2, Oracle oder MySQL usw. sehr viel
- > Detailarbeit sparen.

Ja, die vollstaendige Trennung zwischen dem programmtechnisch "internen Verarbeiten" von irgenwoher irgendwie angelieferter und wiederum abzuliefernder Daten einerseits, der intermediaere Datentransport "in der Mitte", sowie das programmtechnisch "externe Speichern" andererseits ermoeoglicht den Ansatz zweier voellig voneinander getrennter Welten, woraus beiden letztendlich wiederum erhebliche Vorteile erwachsen koennen, wenn "man" es denn richtig macht...

- > Leider geht der Trend heute eher dahin, daß man auch
- > komplexeste Objekte speichern will und "im Normalfall" Einzelstrukturen im
- > Megabytebereich pro Abfrage einer binären Untereigenschaft (ja/nein) wenig
- > Sinn machen.

Schon richtig, bloss liegt auch hierbei das Problem vor allem darin, dass eben diese beiden soeben genannten Welten nicht voellig voneinander getrennt sondern in gewissen bereits "unangenehmen" Umfaengen miteinander verquickt sind!

Das Multiplexing-Verfahren zwecks Datentransfer zwischen Welten mit hohen n-fach Bandbreiten sollte hier an dieser Stelle eigentlich kein Thema sein, sondern wiederum ein spezielles Thema fuer sich dann im Verbund mit dem Hauptthema des Datentransfers und dessen Aspekte wie Perspektiven...

- > > > Den Gedanken könnte man sogar noch so ausbauen, daß bestimmte Datenteile
- > > > doch auf Speichern mit größerer Zugriffszeit liegen hat und weiter VM
- > > > damit beschäftigt hier Statistiken zu verwalten und zu schieben.
- > > > z.B. zum Monatsende alle Gehalts-/Lohndaten nach "vorne"
- > >
- > > Ja, voellig richtig.
- >
- > Damit könnte man dann auch schön redundante System bauen, da man an dieser
- > Stelle die Redundanz am leichtesten einbauen kann, da hier sowieso
- > "umgeschaltet" wird ...

Ja, wobei sich in diesem Fall Redundanz ausnahmsweise mal ziemlich positiv produktiv auswirkt... [[zwinker]]

- > > > Wenn man das Assoziative jetzt mit der n-ären Logik (statt bin-är) der
- > > > Technologie der Zukunft kombinert -- "faszinierend" [[herz]]
- > >
- > > Oh ja! [[smile]]
- >
- > Werden die "Black"-Boxes dann vielleicht bunt (vielfach-farbig) ?
- > [[zwinker]]

Das waeren dann die Farb-Spektralboxen, oefter mal was neues... [[zwinker]]

- > Beste Grüße
- >
- > QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23268

Eine implizierte Antwort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.06.2008, 22:32

> Hab vom Begriff Debitismus keinerlei Ahnung .

Das sieht man nicht nur auf den ersten Blick, das weiss "man" sogar!

> Ist nicht weiter schlimm ,

Das wirst Du erst hinterher wissen.

> weil , kann mich ja mal bei Gelegenheit belesen . Das rennt nicht weg !

In letzterer Hinsicht kannst Du Dir voellig sicher sein!

> Aber :

>

> Wenn das sogenannte Freigeld nicht funktioniert im kapitalistischen System

> , wie erklärt ihr dann das " Wunder von Wörgl " ???

Freigeld? Im kapitalistischen System? OOeeehmm... aeehmmm... hmmmhmm...

Auch das "Wunder von Woergl" hatte mehr als 1 Ablaufdatum, so oder so oder so..., und, naja, gleich beim ersten Ablaufdatum wurde dieses "Wunder" halt entsorgt...

> Und warum wurde es so schnell von der österr.ZB unterdrückt ?? Und das

> kurz nach bekunden mehrerer Landkreise in Österreich und Deutschland , das

> System zu kopieren ..!

Deine Frage findet durch Deine direkt nachfolgenden Feststellungen ihre hinreichenden Erklärungen.

> Darauf hätte ich gerne ein Antwort !

Du hast sie Dir doch selbst gegeben!

Das kommt halt davon, wenn man...

Hab vom Begriff Debitismus keinerlei Ahnung .

- > mfg TM
- >
- > P.S.: Ist ein (1) Beispiel aus der Geschichte . Funktionierte ca. ein
- > 1,5 Jahre .
- > Es gab noch mehr ...[[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23285

Zinsturbo

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.06.2008, 02:17

- > wie erklarest Du den weltweit einmaligen niemals auch nur ansatzweise
- > irgendwo anders erzielten technischen und v.a. sozialen Fortschritt, der
- > ja eindeutig und nur auf die ABKEHR des Debitismus zurueckzufuehren ist,
- > den WIR ab 1933 erlebten?

Von einer ABKEHR vom Debitismus ab 1933 im deutschen Reich kann ueberhaupt keine Rede sein, imperator!

Ganz im Gegenteil, unter Hitler lief ein recht strammer Debitismus ab, sowohl exogen wie endogen zum Reich.

- > Ob unbeabsichtigt oder nicht, Du redest den Zinsnehmern das WOort, punktum
- > nicht mehr und nicht weniger.

Ach was!

Du durchblickst das nicht, oder zumindest nicht richtig, imperator!

Der reichsendogene Debitismus basierte auf dem Geld der ZB Reichsbank, und nicht nur Hitler hatte eine zumindest gesunde Einstellung auch zur Institution des Eigentums, genau deshalb verlor Gottfried Feder letztendlich seinen Freigeld-Poker.

Der reichsexogene Debitismus hingegen, basierend auf dem Geld USD, verursachte bereits initiell fuer das Dritte Deutsche Reich gewisse Zwaenge, denen sich Hitler

und das gesamte Reichs-Gefolge in Zeitabfolge moeglichst zu entziehen versuchten, darunter zaehlte z.B. die vollstaendige Einstellung saemtlicher Zahlungen im Hinblick auf die deutschen Kriegsschulden WK I des Youngplanes.

> Ganz einfach mal eine Denke:

>

> 1. Richtig, Du kannst sehr wohl im Zinsduldenden System eine Entwicklung

> schneller, weil ohne dass fuer die Innovationsinvestition vorher

> Reucklagen gebildet werden muessen, hinter Dich bringen, als ohne.

> Wie in der Landwirtschaft vordergruendig in der Extensiven Sektion,

> weshalb auch der bei den Zinsnehmern verschuldete spanische Koenig

> schlichtweg dazu verdammt war Amerika zu entdecken und nicht die von ihrem

> Guthaben und in Harminie lebenden, was weis ich, Bulgaren von mir aus!

>

> Der Italiener Kolumbus im Dienste der spanischen Krone auf der Suche nach

> Gold, um seine Zinsschulden zu begeleichen ist die Folge des Debitismus.

>

> Andere, die bis zur Begleichung des Kredits nebst ZINS ein kg Fleisch des

> eigenen Koerpers als Grundschuld einem zinsfordernden KreditJuden

> uebereignen mussten, (Shakespeare: "Der Kaufmann von Venedig") waren durch

> die Bank mit weniger Fortune beglueckt als der spanische Koenig

> seinerseits.

Der ZINS fuer Geldleihe im kapitalistischen/debitistischen System ist doch nicht die Basis des Debitismus!

Der ZINS ist lediglich der Debitismus-Turbo, um die "...wir wolle oooch gonnsuimere..."-Fahrwerke schneller und effektiver gegen die Felswand rauschen zu lassen, das DDR-Fahrwerk war bereits recht lange zuvor infolge vielfaeltiger West-Subventionierungen zumindest in guter Qualitaet dafuer vorkonditioniert.

> ABER:

>

> 2. ab 1933 haben wir, DURCH DIE ABKEHR VOM DEBITISMUS fuer jeden im Land

> und auf der gesamten Welt nachvollziehbar uns selbst den Turbo der

> Innovationen und Entwicklungen verschafft (vgl. Signatur ganz unten!)

> unser wirtschaftlicher wissenschaftlicher Erfolg auf unserer Seite war

> spiegelbildlich der Misserfolg der Debitisten.

Nee nee, Du liegst dabei voellig ausserhalb jeder Fahrspur.

Die oekonomischen Erfolge des Dritten Deutschen Reichs ab 1933 fuer einige der zeitabfolgenden Jahre im Hinblick auf dessen gesamte vernetzte Produktionswirtschaft ("Real"wirtschaft) waren doch vor allem darauf zurueckzufuehren, dass die Auswirkungen aka Gewinne/Profite des strammen endogenen Debitismus des gesamten Reichs-Finanznetzes in grossen Umfaengen nicht mehr wie zuvor "exportiert" wurden, sondern innerhalb dieser Volkswirtschaft blieben und darin "verarbeitet" wurden!

Logisch, dass nicht wenige der externen Debitisten mit diesem Konstrukt nicht mehr so glücklich wie zuvor gewesen sein konnten!

- > Nichts auf Seiten der Entwicklung war so von Erfolg behaftet als die
- > Abkehr von der Verschuldung bei wirtschaftlichen Entwicklungen und
- > Massnahmen, der Mefo Wechsel (z.B.) laesst gruessen!

Was war denn ein Mefo-Wechsel anderes als eine verbrieftete Schuld!?

Das System der Mefo-Wechsel war lediglich eine Nebelbank im Hinblick auf die reichsinterne debitistische Staatsverschuldung, weil diese Wechsel offiziell nicht in dieser Schublade abzulegen waren!

- > es gab EIN hochtechnologieland auf der Welt und das waren wir, NIEMAND
- > sonst!

Ja, das ist ueberhaupt keine Frage!

Aber der tatsaechliche Grund, warum das so war, liegt ALLEIN in dem Umstand, dass gerade auch der reichsinterne Debitismus ein recht strammer war!

Oder glaubst denn Du vielleicht, dass bereits das morgendliche fruehe Aufstehen, wegen dem Arbeiten und Geld verdienen und so zwecks des Bedienens der gesamten reichsendogenen debitistischen Umstaende, ein Honig-Sleckhafen nicht nur aber auch fuer die Arbeiter- und Angestellten-Massen war?

Die vertraemt-subventionierten DDR-Zeiten der "reichen Brueder und Schwestern im kapitalistischen Westen" sind schon lange vorueber und vorbei, das bist auch Du schon seit geraumer Zeit selbst!

- > Durch den Abbau und Weiterentwicklung der hiesigen Technologien sowie
- > humanitaere Beschlagnahmungen, wurden die Siegermaechte, die uns mit Masse
- > Volumen und Groesse, aber nicht durch Technik, in die Knie gezwungen, wurden
- > beide USA/RUSSLAND/ENGLAND/FRANKREICH zu Atommaechten, USA/RUSSLAND zu
- > Weltraummaechten.

Albert Speer wusste zwar nicht alles aber dennoch viel, sehr viel sogar:

<http://www.perlentaucher.de/buch/15997.html>

Was Albert Speer zwischen Juni und September 1945 auf Schloss Kransberg im Taunus seinen britischen und amerikanischen Vernehmungsoffizieren anvertraute, war ehrlicher und aufschlussreicher als alles, was er nach den Läuterungen einer zwanzigjährigen Haft in "Erinnerungen" (1969) und "Spandauer Tagebüchern" (1975) preisgab.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ja ganz loooogisch, dass und warum Albert Speer in diesen 3 Monaten 1945 auf Kransberg ehrlicher und aufschlussreicher wie jemals zuvor und vor allem auch danach in seinem Leben war!

Was der Debitismus zumindest zuweilen alles so zuwege bringt, das ist doch in hoechsten Massen erstaunlich wie z.B. vorliegend!

Die Schrift berichtet einerseits von Speer's 3 Monaten 1945 auf Kransberg, der sich dort seinen debitistischen Umsteige- und Weiterfahrchein erst verdienen MUSS, und andererseits schreibt das ein vermutlich langfristig geuebter BRDDR-Autor, dessen schriftstellerische Kuenste mit "...Läuterungen einer zwanzigjährigen Haft in "Erinnerungen" (1969) und "Spandauer Tagebüchern" (1975) preisgab" entweder auf voellige Ahnungslosigkeit im Hinblick auf debitistische Ursachen und Grundlagen hinweisen oder wiederum in bewaehrter Manier auf die BRDDR-Massenverdummung abzielt.

- > Keiner von Beiden haette ohne den wissenschaftlichen Quantensprung in
- > Deutschland, seinerseits den Weg ins All gefunden keiner!
- >
- > Die alles ueberragende wichtigste Kriegsbeute der Amerikaner waren
- > UNSERE PATENTE , die Freuchte der wissenschaftlichen Arbeit einer ganzen
- > Nation, und sind es bis heute, von Rueckgabe oder Nutzungserlaubnis keine
- > Spur!

DAS war und ist der zu entrichtende Hauptpreis im Hinblick auf die Kriegsschuldluegen WK I + WK II fuer die Deutschen!

- > Die Gefahr, die die von Zinsnehmern ansonsten dominierte Welt in uns sah,
- > war der Schluessel unsere ZINSSCHULDFREIEN FINANZIERUNG, und der erkennbar
- > besseren Entwicklung dadurch.

Grosser Irrtum!

Eine "Zinsbefreiung" erfolgte tatsaechlich nur im Hinblick auf die Kriegsschulden aus WK I, ansonsten siehe oben!

Von einer Abkehr vom Debitismus ueberhaupt keine Rede!

- > Was ja auch betriebswirtschaftlich vollkommen logisch ist, muss ich die
- > Zinslast vom letzten Jahr als Nettobetrag nicht von der Neuinvestition in
- > diesem Jahr subtrahieren!

Solches reduziert die betriebswirtschaftliche Kreditfaehigkeit im Geldnominal aller Unternehmen.

- > Im letzten Satz steckt der Schluessel unseres wirtschaftlichen Erfolges
- > und der Beweis, daß ein 100 m Lauf erst bei 100 m und nicht bei 25 m
- > entschieden wird, wo, das gestehe ich Dir zu, der debitistische Laeuffer
- > tatsaechlich Vorsprung hatte!

Ach was!

Ein 200 Meterlauf wird halt erst nach 200 Metern entschieden, ein 1000 Meterlauf nach 1000 Metern, und ein Marathonlauf halt erst nach rund 42 km, so what!?

Der Schluessel des mehrjaehrigen wirtschaftlichen Erfolgs im Dritten Deutschen Reich ist allein darin zu suchen, dass Hitler's Finanzzauberer Hjalmar Schacht, mal ganz grob gesagt, in finanznetzwirtschaftlicher Hinsicht ein "Wunder von Woergl" in einem sehr grossen Masstab innerhalb des dritten deutschen Reichs installierte.

- > --
- >
- > PS:
- > pruefe bei dieser Gelegenheit doch mal, und Chinas spaeter aber jetzt
- > uneinholbare Erfolg unterstreicht meine These, das Finanzierungsmodell der
- > chinesischen EXPORT-(Staat)sbetriebe.
- > In der zinsfreien Finanzierung, mit dem Staat als Glaebiger, liegt eine
- > der Ursachen des niedrigen Preises!

Nein, er liegt in den aeusserst niedrigen Refinanzierungskosten zur dennoch vollen kreditierungswuerdigen Leistungsfahigkeit.

- > Was meinst Du, warum USA gegen China Stimmung macht?
- >
- > Am oberen Ende ausschliesslich deswegen, weil es der Todesstoss des
- > Zinsschuldwirtschaftssystems ist!
- >
- > Einzig unsere "nordische" Innovation rettet uns taeglich vor dem
- > zurueckfallen.

Nein, nicht vor dem "zurueckfallen", das passiert inzwischen schon seit mehr als 10 Jahren, sondern noch vor dem finalen implosiven/explosiven Kollaps.

- > Ist der Innovationsvorsprung aber verbraucht, haben wir nichts mehr
- > hinzuzusetzen, dan haben wir fertig, und dieser Tag rueckt stuendlich
- > naeher, und nur, weil wir dem Debitismus immernoch nicht abgeschworen
- > haben!

Ach woher, das liegt doch nicht an einem "immer noch nicht abgeschworenen" Debitismus, dem kannst Du ueberhaupt nicht abschworen, ob Du das nun willst oder nicht, Du kannst den Debitismus lediglich dadurch etwas entschaeufen, in dem Du NACH dem wiederum faelligen deutschen Staatsbankrott den ZINS-Turbo radikal in seinen untersten Drehzahlbereichen einschraenkst, ein vollstaendiges Ausschalten dieses Teils ist sowieso nicht moeglich...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23422

Eine dicke Zigarre

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.06.2008, 05:24

- > Wo bitte sind die implizierten Antworten ?
- >
- > hier nochmal der Text :
- >
- > Aber :
- >
- > Wenn das sogenannte Freigeld nicht funktioniert im kapitalistischen System
- > , wie erklärt ihr dann das " Wunder von Wörgl " ???
- >
- > Und warum wurde es so schnell von der österr.ZB unterdrückt ?? Und das
- > kurz nach bekunden mehrerer Landkreise in Österreich und Deutschland , das
- > System zu kopieren ...!

Hi TM,

die hoechst einfachen Erklarungen, die Du Dir selbst gegeben hast, liegen im VERBOT seitens der OENB, das zu tun, was diese Landkreise gemaess den Vorlagen des "Wunders von Woergl" umgehend zu kopieren beabsichtigten.

GELD (sic!) ist ein Derivat der Staatsmacht, und mittels ihres Machtmonopols vermag sie beliebige Konkurrenz zu illegalisieren!

Im uebrigen kann in einem staatsbesicherten kapitalistischen System ein FreiGELD niemals als GELD funktionieren (jedoch als 1 Zahlungsmittel unter vielen weiteren Zahlungsmitteln), weil die Staatsmafia dieses Geld zur Begleichung der Steuerschulden nicht akzeptieren und deshalb zurueckweisen wird, und dieses selbst dann, wenn dieses Freigeld nicht illegalisiert ist und sich als Zahlungsmittel breitester Bevoelkerungskreise erfreut!

Ergo, FreiGELD und ein staatsbesichertes kapitalistisches System schliessen einander aus.

- > _____
- >
- > Ich frage mich immer wieder , warum selbst hochintelligente Menschen einen
- > solchen Horror vor zinslosem Geld haben ?[[hae]]

Und ich frage mich immer wieder, warum selbst hochintelligente Menschen, mit Verlaub, derartig blind sind, nicht sehen zu koennen, dass es kein zinsloses Geld geben KANN!

Auch nicht mit "Freigeld"!

Konkret: Jede Geldleihe bzw. jeder Kredit MUSS einen fixen Termin der Rueckzahlung vereinbart haben, fehlt dieser Termin, dann handelt es sich nicht um eine Leihe/Kredit sondern um ein Geschenk. Erfolgt nun die vollstaendige Rueckzahlung einer Geldleihe/Kredit nicht zum fest vereinbarten Termin, dann MUSS fuer den Fall eines zeitlichen Ueberziehens der Rueckzahlung ein zeitabhaengiger Strafzins vereinbart sein, fehlt jedoch diese Strafklausel, dann handelt es sich nicht um eine Leihe/Rueckzahlung sondern gleichfalls um ein Geschenk!

Auch beim "Freigeld"!

- > Die Antwort liegt vielleicht darin , daß sich selbst Diese nicht
- > erklären können , wie man ohne Zinseszinsystem ein paar Stufen in der
- > Hierarchie höher klettern könnte ..[[zigarre]]

Pass auf, dass Du Dir mit Deiner Zigarre jetzt nicht Deinen Kittel in Brand setzt, wenn Du ueber meinen letzten Absatz mit allen daraus folgenden Konsequenzen scharf nachdenkst! [[zwinker]]

- > _____
- >
- > Deswegen auch der Titel des Beitrages " Provokation " .
- >

Ich habe mich fuer Deine [[zigarre]] als Titelhalter entschieden. [[smile]]

- >
- > macht aber nichts , hatte mit ähnlichen Reaktionen gerechnet .
- >

Im "alten" EWF mit seinen knapp 400.000 Beiträgen wurden auch Deine jetzigen Feststellungen vor vielen Jahren, irgendwann kurz nach dem Ende WK II [[zwinker]], lang und breit durchgekaut und behandelt.

Im Westen ergo nichts Neues.

- >
- > beim nächsten Beispiel für zinsloses Geld nehmen wir eines was mehr als
- > 200 Jahre in Mitteleuropa funktioniert hat .[[sauer]]
- >

Aso?

Welches denn?

Komm mir aber bitte nicht mit den sog. Brakteaten!

- > mfg TM
- >
- > P.S: die Forenteilnehmer ganz höflich darauf hingewiesen ,daß ich von
- > Debitismus keine Ahnung habe , war der Ehrlichkeit geschuldet .

Ja, das ist schon in Ordnung, nur hast Du das kleine Problem, ueber etwas vor allem auch in diesen Zeiten Aktuelles diskutieren zu wollen, wozu Dir leider wesentliche Grundlagen fehlen, und es ist deshalb recht muessig eine zumindest halbprofessionell fundierte Diskussion oder Disput z.B. ueber und rundum Formel-1-Renner zu

fuehren, ohne jemals ein solches Teil ueberhaupt angetatscht geschweige denn gefahren zu haben...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23548

Das unschlagbar optimalste Produkt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.06.2008, 08:18

> Hi Tassie, vielen Dank.

Bitteschoen, Meph!

> Du hast den Punkt sehr viel stringenter und nachvollziehbarer erklärt und
> die Frage von Imperator beantwortet. Mit deinem immensem Wissen über das
> imperium tertium.

Danke fuer diesen Blumenstrauss, ich versichere Dir aber, im Hinblick auf meine Hausdisziplin auch an Wissen noch erheblich mehr drauf zu haben. [[zwinker]]

> Bleibt die Frage, ob der nationale Debitismus mit der fehlenden
> Möglichkeit der Ausweitung der Nachschuldner (Verschuldungsfähige und
> Verschuldungswillige) nicht sehr viel schneller implodiert wäre als ein
> internationaler Debitismus, womit logischerweise in der Folge nur die
> Möglichkeit blieb wie im Imperium Romanum die Nachschuldner durch
> aufgezwungene Tributzahlungen zu erzwingen.

Deine Frage ist natuerlich eine spekulative Frage, deren Beantwortung von vielen gleichfalls spekulativen Fakten und Umstaenden abhaengt.

Jedoch, mit Deiner Frage konzederst Du richtiger Weise den Umstand, dass debitistische Impllosionen keinesfalls unter stets gleichen oder doch ziemlich aehnlichen Umstaenden jeweils relativierter Volumina und Zeitrahmen untergehen, vergleichsweise hier der nationale Debitismus des Dritten Deutschen Reichs gegen den internationalen Debitismus "des Restes der Welt".

Auch wenn Du einerseits einen sehr viel schnelleren Zusammenbruch des nationalen Debitismus im Dritten Reich deshalb nicht ausschliesst, weil dessen Faehigkeit zur Expansion auf geeignete Nachschuldner zumindest sehr eingeschaenkt war, schliesst Du unter gleichen Expansionsbedingungen andererseits auch nicht die Moeglichkeit aus, dass sich dieser nationale Reichsdebitismus erstaunlich zaehlebig haette zeigen koennen.

Ganz klar, jeder Debitismus, ob national oder international, steht und faellt letztendlich mit seinen darin eingebundenen Schuldner und Nachschuldner, genauer mit

deren aufsummierter Leistungsfähigkeit im Hinblick auf das Produktionsnetz einerseits und deren hierdurch gleichfalls aufsummiert projizierter Kreditfähigkeit im Finanznetz andererseits.

Solange nun die aufsummierte Leistungsfähigkeit der Schuldner/Nachschuldner im Hinblick auf das Produktionsnetz nicht voll ausgeschöpft ist und durch welche Mittel auch immer weiterhin steigerungsfähig ist, solange vermag auch die aufsummierte projizierte Kreditfähigkeit im Finanznetz zu steigen.

Ist jedoch die aufsummierte Leistungsfähigkeit der Schuldner/Nachschuldner im Hinblick auf das Produktionsnetz voll ausgeschöpft und durch welche Mittel auch immer nicht weiter steigerungsfähig, dann vermag auch die aufsummierte projizierte Kreditfähigkeit im Finanznetz nicht weiter zu steigen, will man nicht die Implosion des debitistischen Durchlaufs riskieren.

Daraus wird ersichtlich, dass die zu jedem Zeitpunkt X aufsummierte Leistungsfähigkeit der Schuldner/Nachschuldner im Hinblick auf das Produktionsnetz deren nominalen Ausgleich ihrer Kreditfähigkeit im Finanznetz sucht, was wiederum eine systeminherente Fähigkeit zu Ausgleich und Ausgewogenheit innerhalb des operativen Rahmens augenscheinlich aufzeigt.

Wir müssen nun wohl nicht darüber diskutieren, dass es eine sehr grosse Anzahl von Optionen manipulativer Parameteränderungen gibt, darunter selbstverständlich auch solche mit gesetzlichem und sozialem Zwangscharakter, welche jeweils auf beide Seiten der Gleichung einzuwirken vermögen, nämlich auf die aufsummierte Leistungsfähigkeit der Schuldner/Nachschuldner im Produktionsnetz links der Gleichung, und auf deren aufsummierten projizierten Kreditfähigkeit im Finanznetz rechts der Gleichung.

Solange nun die jeweils implementierten und hierdurch exekutiven Optionen der manipulierenden Parameteränderungen auf beiden Seiten der Gleichung das System nicht daran hindern, seine inhärente Fähigkeit zu Ausgleich und Ausgewogenheit innerhalb seines operativen Rahmens auszuspielen, geht kein debitistischer Durchlauf in die Binsen, sobald jedoch infolge manipulierter Parameteränderungen ein solcher Ausgleich/Ausgewogenheit im operativen Systemrahmen nicht mehr erreichbar ist und somit unerreichbar gemacht wurde,

ist Feierabend, und der debitistische Durchlauf wird in absehbarer Zeit implodieren!

> Und Tribute kann man nach wie vor nur durch einen erfolgreichen Waffengang
> erzwingen.

Ja, ein solcher Vorgang hat doch nichts anderes zum Ziel, die aufsummierte Leistungsfähigkeit der Schuldner/Nachschuldner im Produktionsnetz auf der linken Seite der debitistischen Gleichung anzuheben, um rechts dieser Gleichung zumindest wieder den Ausgleich/Ausgewogenheit im Hinblick auf die Kreditfähigkeit im Finanznetz herzustellen.

Das debitistische Finanznetz ist doch nichts anderes als eine höchstkomplexe und höchstmanipulationsfähige mathematische Applikation, welche nach allen Regeln der mathematischen Kunst vereinfacht die Endgleichung postuliert:

Geld = Staatmafia-Papier

Was denn sonst?

> P.S.: Für mich ist und bleibt das Kennzeichen des Debitismus und mein
> Schlüsselerslebnis, wenn du eine Leistung erbringst und damit Schulden dir
> aufbürdest, bevor du irgendetwas eingenommen hast; Schulden, die du

> nicht hättest, wenn du keine Leistung erbracht hättest.

Du gestattest bitte eine kleine Korrektur, Meph:

... wenn du DIESE Leistung NICHT erbracht haettest!

Zwar ist jede erbrachte Leistung (Produktion) vorzufinanzieren, bevor Du die Chance dazu erhaelst, hieraus ueberhaupt eine Einnahme verbuchen zu koennen, jedoch entstehen Schulden bei der Produktion nur, insoweit letztere Kosten verursacht.

Womit ich beitragsabschliessend bei der Frage an Dich angelangt bin:

Was ist Deiner Ansicht nach fuer einen Produzenten und seinen Vertrieb das unschlagbar optimalste Produkt im Hinblick auf seinen Profit?

> Gruß Mephistopheles


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23267

Tja, Onkel, auch die voellig unsaegliche BRDDR-Korruption der mitteleuropaeischen Merkel-Anstalt...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.06.2008, 21:56

...vermochte sich noch nicht ueberall ihre Bahn brechend beim Klassenfeind hineinzufressen! [[zwinker]]

Aber Du weisst doch: Auch die FDJ in ihrem Dauerlauf, haelt weder noch auf!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 23327

Einmal Blauhemd immer Blauhemd

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.06.2008, 06:48

> Hi Tassie,
>
> das war mir jetzt zu kompliziert, verstehe nicht ganz, worauf Du hinaus
> willst.

Es ist eigentlich zu einfach, Onkel S, was ich meinte, deshalb habe ich in mein Statement ein paar Windungen reingedreht! [[zwinker]]

Ich meinte, dass das kollektivistische Leben zu Lasten anderer im zentralen Merkel-Westeuropa noch nicht in alle Ritzen und Fugen der Behausungen saemtlicher westeuropaeischer Buerger vorgedrungen ist, was logischer Weise zur Folge haben muss, dass das jeweils individuell vorhandene Vakuum mit Preisinteressen auch im Hinblick auf elektronische Gueter und Waren gefuellst ist.

> Aber wo wir schon dabei sind ...
>
> > Aber Du weisst doch: Auch die FDJ in ihrem Dauerlauf, haelt weder
> > noch auf!
>
> Wenn ich es mir so überlege, dann bin ich aus der Blauhemd-Truppe nie
> aktiv ausgetreten, die wollten nur nach '89 keine Mitgliedsbeiträge mehr.
> Bin ich da jetzt etwa noch ein Mitglied? [[hae]]

Stark vermutlich ja, einmal Blauhemd, immer Blauhemd, mit dem Untertitel "Wer einmal aus dem Blechnapf frass...!" [[zwinker]]

Jedoch wuerde ich heutzutage eher auf eine proaktive Rolle Deinerseits in Form des zahlenden Standardinventars tippen...


> Onkel S.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22981

Die Mutter aller "Insider" Handel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.06.2008, 12:52

<http://www.webofdebt.com/articles/banking-bailout.php>

The mother of all insider trades was pulled off in 1815, when London financier Nathan Rothschild led British investors to believe that the Duke of Wellington had lost to Napoleon at the Battle of Waterloo. In a matter of hours, British government bond prices plummeted. Rothschild, who had advance information, then swiftly bought up the entire market in government bonds, acquiring a dominant holding in England's debt for pennies on the pound. Over the course of the nineteenth century, N. M. Rothschild would become the biggest bank in the world, and the five brothers would come to control most of the foreign-loan business of Europe. "Let me issue and control a nation's money," Rothschild boasted in 1838, "and I care not who writes its laws."

[[smile]]

Ich werde es NIEMALS verstehen koennen, wie man nur an einen solchen SCHEI..DRECK wie diese kolportierte Holocaust-Geschichte GLAUBEN kann, NIEMALS!


...und ich ESEL glaubte leider viel zu lange an die Ernsthaftigkeit dieses Koeders GG GrundGeschwaetz dieser BRDDR...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22977

Dekadenz kennt keine Grenzen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.06.2008, 11:10

- > Lieber das Geld dafür in Politiker stecken die etwas können, ein Rückgrat
- > haben , nicht bestechlich sind und die gesunde notwendige Portion
- > nationalem Bewusstseins. Da wäre es besser angelegt.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- >
- >
- > Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22980

Plausibles Gesellschaftsmodell

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.06.2008, 11:38

> > > Lieber das Geld dafür in Politiker stecken die etwas können, ein
> > > Rückgrat haben , nicht bestechlich sind und die gesunde notwendige
> > > Portion nationalem Bewusstseins. Da wäre es besser angelegt.
> >
> > [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]
> > [[euklid]]
> >
> > >
> Möglich das es ein sinnloses Unterfangen wäre, nur dann geht es nur noch
> über eine vollkommene Umgestaltung der Gesellschaft. Und dazu kenne ich
> bisher noch kein plausibles Modell.

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/5/56/Maschinenpistole_MP40.jpg

>
> > > Gruß
>
> Gruss

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22787

Dann musst Du Dich damals aber ziemlich oft in schlechter Gesellschaft...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.06.2008, 05:50

> Hallo Taktiker und nereus,

- >
- > > Ich habe es gelesen und mich nicht gewundert.
- >
- > Ihr beiden mögt es glauben oder nicht. Genau so wie sie sich jetzt
- > verhalten, habe ich meine Landsleute schon vor 35 Jahren erlebt, nur im
- > sehr viel kleineren Maßstab. Die sind schon immer so gewesen, bloß ist es
- > keinem aufgefallen, außer mir. [[zwinker]]

...bewegt haben, Tempranillo! [[zwinker]]

Der Deinerseits erwahnte "sehr viel kleinere Masstab" hat sich naemlich damals nicht nur auf die Aktionen als solche sondern auch auf die Anzahl der Teilnehmer zumeist in Gruppen und Grueppchen bezogen.

- > Man hat früher, in der guten alten Zeit von Alfons Goppel und Franz-Josef
- > Strauß, nur mal ein paar ganz vorsichtige Bemerkungen fallen lassen
- > müssen, daß man doch bitte vorsichtig sein soll, sich über die DDR das
- > Maul zu zerreißen, weil hinter der Mauer ja wohl auch Menschen leben, die
- > Mauer ein Zeichen der Schwäche ist, es neben dem Kapitalismus vielleicht
- > auch andere Formen des Wirtschaftens geben kann, man aufhören soll, in den
- > Russen nur blutsaufende Horden zu sehen (Adenauers *Soffjetts*), es
- > angeraten ist, sich mit der UdSSR zu verständigen, anstatt sie zu
- > verteufeln, die USA nicht unbedingt ein nachahmenswertes Vorbild sind, und
- > konservative Parteien sich in bedenklicher Nähe zum Organisierten
- > Verbrechen bewegen.

Ok, Tempranillo, ich weiss zwar nicht, was in den damaligen Zeiten an bayrischen Stammtischen oder Studentenkneipen so alles gelaufen ist, in meinen damaligen Umgebungen musste man bei den Deinerseits vorgegebenen Themen schon ziemlich dick auftragen, bevor solche dann doch ueberzogen anmutende Singulaermeinungen Konsequenzen fuer die Betreffenden zur Folge hatten, die zumeist darin bestanden, dass Reise- oder Auswanderungsempfehlungen nach irgendwohin vermittelt wurden.

Ich kann mich auch ueberhaupt nicht daran Entsinnen, dass in meinen Umkreisen sich Leute ueber die DDR "ihre Maeuler zerissen" haetten, ganz einfach deshalb, weil alle wussten, dass dort die Demokratie in der Mitte Moskau-verordnet war, und deshalb eruebrigte sich jede Diskussion.

- > Im kleinen Maßstab hättet Ihr dann das Vergnügen gehabt, so ziemliche alle
- > Formen des Mobbings zu erleben, die wir heute in monströser
- > Riesenhaftigkeit bewundern dürfen.

Richtig, es gab damals ein gewisses "Mobbing", das gab es bereits in den 1950-er Jahren, es war jedoch nur gewissen besondern Gruppen und Grueppchen zu eigen und blieb sehr lange Zeit nur diesen vorbehalten, nicht jedoch in der breiten Masse, dort gab es bestenfalls Futterneid auf die "Bessergestellten", mit "Mobbing" jedoch lag da nix drin!

- > Schon vor 35 Jahren war der sicherste Weg, sich ins gesellschaftliche
- > Abseits zu stellen, ein paar interessante Gedanken zu äußern.

Vor 35 Jahren, das war in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre.

Bereits in diesem Zeitraum wie auch einige Zeit spaeter vermag ich mich heute nur an 1 einziges Thema erinnern, welches eine Person mit einigen interessanten Gedanken bei deren Aeusserung in ein gesellschaftliches Rundum-Abseits befoerdert haette, naemlich die Leugnung oder Anzweiflung von etwas, was dann kurz darauf Holocaust getauft wurde.

Rund 10 Jahre oder noch laenger zuvor war die Situation noch eine andere, allerdings sollten zu diesen Zeiten dennoch stets mit der Hand vor dem Mund die diesbeuegliche Meinungen geaeussert werden.

Selbstverstaendlich gab es auch damals, in der ersten Haelfte der 1970-er, viele Themen, die eine gesellschaftliche Aechtung oder Verachtung seitens solcher Bevoelkerungsgruppen und -grueppchen zur Folge hatten, denen spezifische Themen jeweils deren Zehen zerquetschten, wenn sie damit angesprochen wurden, aber von einem Rundum-Ausfall bei solchen Themen konnte keinesfalls die Rede sein.

> Die Deutschen sind so!

Wer ist das, Tempranillo?

> Wir können vor Verzweiflung in die Tischplatte beißen, wir werden's nicht
> ändern.

Was wohl kaum zu aendern ist, das ist die medial gestuetzte grosse Klappe bis zum Groessenwahnsinn bei Sonnenschein, und das geradezu huendische Kriechen bei voraueilend gebeugter Koerperhaltung mit zugekniffenem Hintern bei Regen.

> Was denen nicht paßt, wird entweder ignoriert, gemobbt, und wenn das nichts
> hilft, weggesperrt.

Solches Verhalten passt, wie wir auch aus historischen Lektionen zumindest wissen sollten, nur zu gewissen Personenkreisen, deren Symphatien zeigen und zeigten stets zuweilen sehr starke Affinitaeten zu Sozialismus und Kommunismus jeder Art:

[b]Und willst Du nicht mein Genossen-Bruder sein, dann schlag' ich Dir den Schaedel ein!{/b]

> Bedaure, daß ich über mein eigenes Volk nichts Besseres sagen kann.

Ich vermag das so nicht zu erkennen, und es tut mir leid, mein Lieber, wenn Du alle und alles ueber einen einzigen Kamm scherst, mir ist das zu einseitig!

> Tempranillo


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22514

Ein verbalisierter Eiertanz - Unterbetreff: Off Limits for Holmeses ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.06.2008, 13:39

<http://bueso.de/artikel/freihandel-am-ende-revolte-gegen-britische-politik-beginnt>

Prompt reagierte eines der notorischsten Sprachrohre für das britische Empire, Ambrose Evans-Pritchard, im Daily Telegraph, der den „donnernden Text“ als klarsten Beweis für eine europaweite Werbekampagne für einen „Super-Regulator“ bezeichnete, der die Bürger vor den sozialen Risiken des modernen Kapitalismus schützen sollte. Dies drohe die britischen Finanzbehörden zu einer „regionalen Zweigstelle“ zu reduzieren und repräsentiere eine massive Bedrohung für die Londoner City (!).

Das "britische Empire" wie es leibt und lebt mit seinem "modernen Kapitalismus" sieht eine bedrohliche Reduktion der BRITISCHEN FINANZBEHOERDEN

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

und dieses wiederum repräsentiere eine MASSIVE Bedrohung der CoL => City of London!

Dieser verbalisierte Eiertanz um die CoL Rothschildgruppe ist schon ein buehnenreifes Drehstueck!

Man sollte Evans-Pritchard für seine Offenheit danken! Direkter kann man kaum werden: Jede Beeinträchtigung des Raubtierkapitalismus zum Schutze der Bürger ist eine Bedrohung für London, daß offenbar das uneingeschränkte Hauptquartier des Britischen Empire (Economist vom 3.2. 2007, „Britannia Redux“) und nicht bloß eine „Zweigstelle“ sein will!

Wenn man an dieser Stelle in sich geht und gut darueber nachdenkt, dass einstmals zwischen diesem uneingeschraenkten Hauptqartier des "Britischen Empire" der CoL und zu Zeiten der eleganten "britischen Aquisition" des Suezkanal im Jahre 1875

http://en.wikipedia.org/wiki/Suez_Canal

ein direktes Telefonkabel in eine kleine dort in der Naeh auf palaestinensischen Boeden gegruendete Rothschild-Enklave gespannt wurde, im November des Jahres 1917 Arthur James Balfour

http://en.wikipedia.org/wiki/Arthur_Balfour

im Auftrag des "Britischen Empires" zur Freude der Zionisten seine Balfour Declaration

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration_of_1917

lancierte, woraufhin 31 Jahre spaeter, und seit Suez 73 Jahre, gemaess @nereus Diktion dieser kleine zaenkische Zionisten-Staat

<http://en.wikipedia.org/wiki/Israel>

seine vorgebliche "Unabhaengigkeit" erklarte, dann sollte bereits fuer jeden Halb-VT-ler auch die tatsaechliche Finanzierung des einstmals gespannten und ueber viele Jahrzehnte hinweg sehr gepflegten Direkt-Telefonkabels voellig klar sein, weil sich sowohl die Mineralienschaetze in diesen Gefilden wie auch die Erdoelmeere etwas weiter oestlich nicht voellig von alleine abbauen, dabei musste und muss das oeffentlich kaum glimmende dunkle Imperium stets schon ein wenig nachhelfen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22495

Belastbare Bewirtschaftung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.06.2008, 12:20

- > Allerdings gefällt mit die H/S'sche Definition von Geld um vieles besser
- > als dottore'sche. Nach H/S gibt es Geld erst nach der Konstituierung von
- > Eigentum (muss nach H/S allerdings kein Privateigentum sein!) und eben
- > nicht schon in Stammes- oder Feudalgesellschaft (inkl. Realsozialismus).
- >
- > Da ich die Freude hatte, in der DDR aufzuwachsen, ist mir genau dieser
- > fundamentale Unterschied, d.h. Existenz belastbaren Eigentums, in puncto
- > Geld sehr bewusst.

Tja, Maria, wie das Alter so schuetzt auch die DDR leider nicht vor Torheit! [[zwinker]]

Du solltest Deinen @dottore nochmals richtig durchlesen und darueber nachdenken, auch wenn er Dir weniger gut gefaellt, denn wir wissen seit alters her, dass nur bittere Medizin gut ist.

Ich kann mich in den letzten 17 Jahren beim besten Willen nicht entsinnen, dass @dottore jemals behauptet hat, dass es Geld ohne die Konstitution von Eigentum wann und wie auch immer gegeben habe, Du unterliegst dabei einem Irrtum!

Der grosse Unterschied zwischen H/S und @dottore liegt im Wesentlichen darin, dass H/S die Konstitution des Eigentums per se als den entscheidenden Knackpunkt fuer das Generieren von Geld auffassen, @dottore hingegen, als der winner of points, die Konstitution des BEWIRTSCHAFTETEN Eigentums als den entscheidenden Treibsatz der Geldgenerierung postuliert.

Hinter dem Begriff des Bewirtschaftens steckt ein BEWIRTSCHAFTER, und wenn dieser aus welchen Gruenden auch immer seine Bewirtschaftung (weiterhin) nicht

zu stemmen vermag, weil er nicht (mehr) kann, will, moechte oder darf wie er sollte und/oder muesste, dann isses mit der ganzen Sore vorbei, egal ob die von H/S oder die von @dottore!

[b]Da ich die Freude hatte, in der BRD aufzuwachsen, ist mir genau dieser fundamentale Unterschied, d.h. Existenz BEWIRTSCHAFTETEN Eigentums, in puncto Geld sehr bewusst.{/b}

> MariaBitterfeld

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22640

Mesopotamia

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.06.2008, 00:16

> Zunächst einmal freue ich mich hier auf eine interessante Diskussion, die
> mich hoffentlich noch mehr verstehen lässt. Mir geht es keineswegs um die
> Theorie ist besser als jene, sondern nur um eine scharfe Definition und
> die historische Verortung von Geld.

Hi Maria,

Il Maestro hat inzwischen persönlich in wie gewohnt angemessenem Stil zum Thema voellig ausreichend Stellung bezogen, sodass ich mich auf das Thema konzentrieren kann, womit ich Dir urspruenglich den Nachweis zu liefern gedachte, dass @dottore nach wie vor durchaus richtig im seinerseits vorgegebenen Zeitrahmen gemaess "Aufwaerts ohne Ende" (Erstauflage ca. 1986) im Hinblick auf die Geldentstehung, naemlich 30000 - 3000 BC, liegt.

> Auch wenn ich Einiges aus dottores Werken kritisiere, waren es seine
> Bücher, die mich überhaupt erst einmal auf die debitistische Spur gebracht
> haben. doch genug der Vorrede.

Ich entsinne mich noch bestens an die debitistische Weiche, ueber die ich in einer grossen Buchhandlung einer sueddeutschen Grosstadt anno September 1991 rollte, dabei schon fast verzweifelt auf der Suche nach einem geeigneten oekonomischen "Kochbuch", welches mir als unstudiertem Oekonomie-Amateur (west) jedoch bereits ziemlich ausgebufft erfahrenem Fuhrwerksboeckler nicht immer weiss machen will, wie grossartig die alte und neue Welt inzwischen u.a. gerade auch im Hinblick auf das allerseits gepflegte Gesellschafts-Tauschspiel sog. Geldmengen geworden sei, "viel" Geld sei schlecht und "wenig" Geld sei hingegen gut...

Dabei hatte ich doch "meinen" Milton Friedman 1976/1977 bestens verinnerlicht, denn wenn "man" in einem kapitalistischen Kreditgeldsystem in leistungstechnischen

Aspekten kraeftig mitherumfuhrwerkt, dann sollte "man" schon etwas darueber wissen, und dieses nicht nur wegen des keinesfalls unbekanntem Begriffes des "Staatsbankrotts"!

In medias res:

> > Du solltest Deinen @dottore nochmals richtig durchlesen und darueber
> > nachdenken, auch wenn er Dir weniger gut gefaellt, denn wir wissen seit
> > alters her, dass nur bittere Medizin gut ist.

>
> Genau das habe ich gemacht: Nach der H/S-Lektüre nahm ich mir heute
> nochmal dottores "Aufwärts ohne Ende" (1991) vor. Seine historische
> Verortung von Geld, "Geld ist irgendwann zwischen 30000 und 3000 vor
> Christus entstanden. Es ist ein Kind von Zahl und Schrift, die ihrerseits
> aus aller Urmutter entstanden sind - der Schuld", unterscheidet sich
> deutlich von H/S, die Geld an belastbares Eigentum binden und es so erst
> in der Polis bzw. Civitas sehr viel später entstehen lassen. Das bloße
> Aufschreiben einer Schuld ist - zumindest nach H/S - noch kein Geld.

Auch letzteres ist voellig richtig, denn Geld als Zahlungsmittel kann immer nur eine durchweg currante und mittels Gewalt besicherte Schuld auf Leistung einer "entity" sein.

> Und in diesem Punkt gehen H/S und dottore weit auseinander. Man lese nur
> noch mal die jeweiligen Kapitel über den Zins aus Zeiten des Stammes,
> z.B. der zinslosen Viehleihe der Nomaden (die eben nach H/S genau kein
> Kredit darstellt) vs. der Zinsargumentation aus der Getreideleihe bei
> dottore.

>
> Und hier überzeugt mich die belegbare historische Beweisführung von H/S
> mit vielen Zitaten und historischen Quellen.

>
> > Ich kann mich in den letzten 17 Jahren beim besten Willen nicht entsinnen,
> > dass @dottore jemals behauptet hat, dass es Geld ohne die Konstitution von
> > Eigentum wann und wie auch immer gegeben habe, Du unterliegst dabei einem
> > Irrtum!

>
> "Geld ist irgendwann zwischen 30000 und 3000 vor Christus entstanden. Es
> ist ein Kind von Zahl und Schrift, die ihrerseits aus aller Urmutter
> entstanden sind - der Schuld" Quelle: "Aufwärts ohne Ende"

>
> Wer sich an dieser Stelle die Mühe macht, zwischen Eigentum und Besitz zu
> unterscheiden, wird sehen, dass es in dieser Zeit noch kein Eigentum gab.

An dieser Stelle blende ich nun "mein" mehr an der Praxis orientiertes Thema ein, das ich als Nachweis fuer die zwingende Existenz von Geld just in time als

Voraussetzung fuer den wie nachfolgend dargestellten allerersten Kapitalismusedurchlauf zu posten gedachte, auch dieses Thema erfreute sich im EWF inzwischen vor Jahren reger Diskussionen:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Mesopotamia>

Mesopotamia housed historically important cities such as Uruk, Nippur, Nineveh, and Babylon as well as major territorial states such as the Akkadian kingdom, Third Dynasty of Ur, and Assyrian empire. Some of the important historical Mesopotamian leaders were Ur-Nammu (king of Ur), Sargon (who established the Akkadian Kingdom), Hammurabi (who established the Old Babylonian state), and Tiglath-Pileser I (who established the Assyrian Empire).

Cities (sic!) sind in der Regel verdichtete/komprimierte Bevoelkerungskonglomerate, welche die gemaess @dottore in seinem erhellenden Posting in diesem Beitragszweig fuer das wirksame Erscheinen von Geld (sic!)erforderlichen Ingredienzien inhaerent beinhalten MUESSEN, um damit dann ueberhaupt die produktionswirtschaftlichen ("real"wirtschaftlichen) Volumina unter den vorliegenden Umstaenden und Gegebenheiten erreichen zu KOENNEN, einmal ganz abgesehen von einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Sustainability aka Dauerhaftigkeit.

Mit anderen Worten, nachfolgende important cities sind potentielle Kandidaten fuer das Erscheinen von Geld:

<http://en.wikipedia.org/wiki/Uruk>

The latest layer most likely originated in the Late Uruk Period (3200-3000 BCE) and built on structures from Earlier Periods.

Der Zeitrahmen dieses potentiell kapitalistischen Kandidaten passt vorzueglich in @dottore vorgegebenen Zeitrahmen!

<http://en.wikipedia.org/wiki/Nippur>

Late in the 3rd millennium BC the city was conquered and occupied by the Semitic rulers of Akkad, or Agade, and numerous votive objects of Alu-usharsid (Urumush or Rimush), Sargon and Naram-sin testify to the veneration in which they also held this sanctuary.

(...)

With the establishment of the Babylonian empire, under Hammurabi, early in the 2nd millennium BC, the religious as well as the political centre of influence was transferred to Babylon, Marduk became lord of the pantheon, many of Enlil's attributes were transferred to him, and Ekur was to some extent neglected.

Die Zutrefflichkeit des vorgegebenen Zeitrahmens ist im Falle Nippurs nicht ganz so eindeutig und problemlos zu erkennen.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Nineveh>

The historic Nineveh is mentioned about 1800 BC as a worship place of Ishtar, who was responsible for the city's early importance.

Nineveh passt nicht in den Zeitrahmen.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Babylon>

Historical resources inform us that Babylon was in the beginning a small town that had sprung up by the beginning of the third millennium BC (the dawn of the dynasties). The town flourished and attained prominence and political repute with the rise of the first Babylonian dynasty. It was the "holy city" of Babylonia by approximately 2300 BC, and the seat of the Neo-Babylonian Empire from 612 BC. The Hanging Gardens of Babylon were one of the Seven Wonders of the Ancient World.

...und dann gleich noch eines der sieben Weltwunder der alten Welt hinterher, so etwas geht nicht ohne eine entsprechend breit ausgelegte dauerhafte Nachhaltigkeit.

Na, Maria, wie passt denn Babylon als der vierte potentielle Kandidat?

> > Der grosse Unterschied zwischen H/S und @dottore liegt im Wesentlichen
 > > darin, dass H/S die Konstitution des Eigentums per se als den
 > > entscheidenden Knackpunkt fuer das Generieren von Geld auffassen, @dottore
 > > hingegen, als der winner of points, die Konstitution des
 > > BEWIRTSCHAFTETEN Eigentums als den entscheidenden Treibsatz der
 > > Geldgenerierung postuliert.

> >
 > > Hinter dem Begriff des Bewirtschaftens steckt ein BEWIRTSCHAFTER, und wenn
 > > dieser aus welchen Gruenden auch immer seine Bewirtschaftung (weiterhin)
 > > nicht zu stemmen vermag, weil er nicht (mehr) kann, will, moechte oder
 > > darf wie er sollte und/oder muesste, dann isses mit der ganzen Sore
 > > vorbei, egal ob die von H/S oder die von @dottore!

>
 > Da bin ich bei Dir. Zur Entstehung von Geld muss das Eigentum
 > bewirtschaftbar, d.h. beleihbar sein.

Damit bin ich leider nicht einverstanden, Maria!

Zur Entstehung von Geld muss das Eigentum BEWIRTSCHAFTET SEIN, d.h. eine Bewirtschaftbarkeit eines Eigentums allein bringt noch garnichts, denn sie ist eine ggf. nicht ausgeuebte OPTION, der der leistungsfaeihige BEWIRTSCHAFTER als potentieller Schuldner in spe fehlt, welcher wiederum fuer eine Beleihung (nur als Sicherung der Schuld!) mit dem anschliessenden Erscheinen von Geld unabwendbar unumgaenglich Vorraussetzung ist!

Also, zunaechst muss ein Eigentum von einem Bewirtschafteter bewirtschaftet sein, damit weist der Bewirtschafteter seine Leistungsfaeihigkeit, seine Belastungsfaeihigkeit und seine Schuldfaehigkeit nach, was wiederum das bewirtschaftete Eigentum im Falle seiner Unbelastung beleihbar macht, und wenn der Bewirtschafteter von seiner Schuldfaehigkeit Gebrauch macht und dabei sein unbelastetes Eigentum als Sicherungsobjekt beleiht, dann erscheint Geld.

> > Da ich die Freude hatte, in der BRD aufzuwachsen, ist mir genau dieser
 > > fundamentale Unterschied, d.h. Existenz BEWIRTSCHAFTETEN Eigentums, in
 > > puncto Geld sehr bewusst.

>
 > Und das ist gut so.

Fuer wen alles? [[zwinker]]


> MariaBitterlich

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22671

Eine nur ganz kleine Tuere

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.06.2008, 05:14

> Hi Tassie,

Hi Maria,

> vielen Dank für die ausführliche historische Argumentation; ich komme
> darauf noch zurück - muss es erst einmal in Ruhe lesen.

Ja, gerne.

> Aber ein Missverständnis können wir ggfls. schon vorab ausräumen.

>

> > > Hinter dem Begriff des Bewirtschaftens steckt ein BEWIRTSCHAFTER, und

> > > wenn dieser aus welchen Gruenden auch immer seine Bewirtschaftung

> > > (weiterhin) nicht zu stemmen vermag, weil er nicht (mehr) kann, will,

> > > moechte oder darf wie er sollte und/oder muesste, dann isses mit der

> > > ganzen Sore vorbei, egal ob die von H/S oder die von @dottore!

> > >

> > > Da bin ich bei Dir. Zur Entstehung von Geld muss das Eigentum

> > > bewirtschaftbar, d.h. beliehbar sein.

> >

> > Damit bin ich leider nicht einverstanden, Maria!

> >

> > Zur Entstehung von Geld muss das Eigentum BEWIRTSCHAFTET SEIN, d.h.

> > eine Bewirtschaftbarkeit eines Eigentums allein bringt noch garnichts,

> > denn sie ist eine ggf. nicht ausgeuebte OPTION, der der leistungsfaeheige

> > BEWIRTSCHAFTER als potentieller Schuldner in spe fehlt, welcher wiederum

> > fuer eine Beleihung (nur als Sicherung der Schuld!) mit dem

- > > anschliessenden Erscheinen von Geld unabwendbar unumgaenglich
- > > Voraussetzung ist!
- > >
- > > Also, zunaechst muss ein Eigentum von einem Bewirtschafter
- > > bewirtschaftet sein, damit weist der Bewirtschafter seine
- > > Leistungsfahigkeit, seine Belastungsfahigkeit und seine Schuldfahigkeit
- > > nach, was wiederum das bewirtschaftete Eigentum im Falle seiner
- > > Unbelastung beleihbar macht,
- > > und wenn der Bewirtschafter von seiner Schuldfahigkeit Gebrauch macht und
- > > dabei sein unbelastetes Eigentum als Sicherungsobjekt beleiht, dann
- > > erscheint Geld.
- >
- > Selbstverstaendlich ist das Vorhandensein bewirtschaftbaren Eigentums an
- > sich nur eine notwendige, allerdings keine hinreichende Voraussetzung fu
- > die Entstehung von Geld.

Das jedoch, so meine ich, ist im gesamten Hinblick auf das Eigentum exakt die Perspektive von H/S, wenn sie von Eigentum bzw. beleihbarem/belastbarem Eigentum reden, sie koennten das auch mit dem Begriff des bewirtschaftbarem Eigentum tun, es wuerde an ihrer Fehlperspektive nichts aendern.

- > Erst wenn bewirtschaftetes Eigentum durch einen Bewirtschafter
- > bewirtschaftet wird, entsteht Geld.

So ist es, und darin ist genau die kleine Tuere enthalten, die @dottore zeigt, wenn er von BEWIRTSCHAFTETEM Eigentum spricht, weil dieser Begriff den nun einmal im Hinblick auf Eigentum unabdingbar notwendigen Bewirtschafter einschliesst (der leistungsfahige Bewirtschafter ist folglich ein unumgaengliches "Asset" eines belastbaren/beleihungsfahigen Eigentums), und durch diese Tuere MUSS man hindurch.

Dahinter oeffnet sich dann sofort der grosse Saal mit dem Thema der gesamten Urschuld, diese ist ein unumgaengliches "Asset" eines jeden Menschen, und folglich auch eines jeden leistungsfahigen Bewirtschafters.

Letzter Absatz faellt bei H/S voellig unter den Tisch, dabei ist er doch eigentlich das A&O beim Thema Geld, weil der leistungsfahige Bewirtschafter mit seiner unabwendbaren Urschuld auf Gedeih und Verderb untrennbar verknuepft ist, und ER es doch ist, der in dieser Abhaengigkeit stehend als Schuldner die Leistung dafuer aufbringen muss, seine kurrante Schuld abzutragen.

Sein belastetes/beliehenes Eigentum spielt dabei "nur" die Rolle eines Pfandes als Leistungersatz fuer den Fall seines Leistungsausfalls.

- > Sind wir jetzt zusammen?

Ich denke doch: Ja!


- > MariaBitterlich

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 34014

Fragen-Addendum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.08.2008, 23:28

> Moin Maria!
>
> > Besonders hatten es mir die in Keilschrift auf
> > Ton geschriebenen privaten Kaufurkunden und
> Kreditkontrakte
> > ca. 1.400 BC angetan.
>
> Konntest Du ermitteln, auf was diese Kauf- bzw. Krediturkunden lauteten?
> Was war der Käufer oder der Kreditnehmer zum Termin schuldig?

Guten Morgen Maria & Hardy (LfLa ;-)),

darf ich die Fragestellung von Hardy erweitern?

Danke!

1. Im Hinblick auf die geritzten/gemeiselten privaten Kaufurkunden, wer (soziale Stellung/Position) war der Verkaeufer, wer war der Kaeufer, was war das Verkauf-/Kauf-Objekt und wo bzw. unter wessen verfuegender Direktive wurden diese Kaufurkunden aufbewahrt?
2. Im Hinblick auf die geritzten/gemeiselten privaten Kreditkontrakte, wer (soziale Stellung/Position) war der Kreditgeber, wer war der Kreditnehmer und wo bzw. unter wessen verfuegender Direktive wurden diese Kreditkontrakte aufbewahrt?
3. Was geschah mit diesen Kreditkontrakten bei/nach ihrer Erfuellung und bei/nach ihrer Nichterfuellung?


> Lieben Gruß
> Hardy

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22411

Immer diese Probleme mit Extremisten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.05.2008, 20:59

> > > 3) Mir war der Abbruch der Mondmissionen auch zu abrupt und bis heute
> > > ohne echte Erklärung dafür !
> >
> > Die VT`s sind absoluter Unfug, das einzige was eingeräumt werden kann,
> > ist, dass einige auf der Erde in Wüstengegenden gedrehte Szenen
> > "eingespielt" worden sein könnten, weil die Live-Aufnahmen vom Mond "zu
> > wenig hergaben".

So sehe ich das auch, "man" will ja fuer seine Massen an Steuergeldern auch etwas richtiges fuer's Auge haben und es geniessen koennen, der psychologische Masseneffekt dabei, naemlich im "besseren" und "ueberlegeneren" kapitalistischen System leben zu koennen, duerfte unbezahlbar sein.

> Hallo sensortimecom,
>
> aber dann hätte man ja das eine oder andere Equipment für Mars,
> Jupiter(-Mond) und Co doch schonmal auf dem Mond ausprobiert - oder ?

Letztendlich ist alles eine Frage der Prioritaeten aufgrund von Maechten des Faktischen, Querdenker!

> Schau mal in das Parallelposting im Faden von prinz_eisenherz:
>
> http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=22387
>
> Das ist genau der Unterschied:
> alles mögliche Umrunden tun sie noch heute;
> aber Landen - Aussteigen - und wieder Starten (IM(H)O wohl der
> schwierigste Teil !) wurde bis heute nicht mehr "öffentlichwirksam"
> wiederholt ...
>
> DAS ist einfach komisch

Das finde ich nun ueberhaupt nicht, denn auch der Flug zum Mond und die Mondlandung 1969 geschah einzig und allein im Kontext des militaerischen Kraeftemessens zweier ideologischer Systeme, und Ende Gelaende.

Das war doch auch damals voellig klar!

Wenn daraus massenwirksam irgendwelche hoeheren Schluesse gezogen werden, gleiches gilt u.a. auch im Hinblick auf die "Demokratie", wie toll und wie "megageil" dies doch alles sei, dann mag das zwar zu Massen an geschwollen Bruesten a la "WIR sind Weltmeister!" "UNSER Papa Staat!" usw. fuehren, es aendert jedoch nichts daran, dass solche Aspektivitaeten voellig fehl am Platze sind, die Rechnungsschreibung und der Zahltag dafuer folgt so sicher wie das Amen in der Kirche.

> Egal

Auch das ist Ansichtssache. [[zwinker]]

Der Mohr (oeffentlichkeitswirksame Landungen) hat seine Schuldigkeit getan, der Mohr kann gehen...

Was ich jedoch schon immer als sehr schlecht empfand, das sind diese geradezu extremistischen Fehlschuesse der Massen beim Thema "Hieb oder Stich" und "teilweise/massgraedlich":

Die Probleme der Massen infolge ihrer anerzogenen teilweise gravierenden Maengel im Hinblick auf ihre Faehigkeiten zu Differenzierungen laesst sie dort, wo nur "Hieb oder Stich", "Ja oder Nein", "Bit On oder Off" moeglich sind, die breite Palette der Massgraedlichkeiten sehen, hingegen dort, wo tatsaechlich diese Massgraedlichkeiten angewendet werden MUESSEN, dort gibt es fuer sie nur "entweder - oder"!

Das ist Extremismus vom Feinsten, immer genau in die falsche Ecke zu greifen.

Prinzipiell sehe ich deshalb keinen Unterschied bei der Anwendung der Unfaehigkeit zu Differenzierungen zwischen "Die Amis/Deutschen etc. sind alle bloed/klug etc. - Ja/Nein" und "Die Mondlandung der Amis fand 1969 genau wie veroeffentlicht statt - Ja/Nein", weil hierbei Massgraedlichkeiten zu schwarz/weiss-Zustaenden des "Ja/Nein" verdichtet werden, die die Realitaet und die objektive Wahrheit teilweise bis ins aller Groteskeste und Skurillste verdreht.

Anstelle der "Mondlandung der Amis" kann jedes beliebige Thema eingesetzt werden, Holocaust, Hitler usw. usf.

> Wenn wir beide mal in ein paar Jahren(-zehnten) Urlaub irgendwo daoben
> machen können wird es uns egal sein ;-)

Ich weiss nicht so recht, bist Du Dir dabei ganz sicher? [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22473

Ohne Worte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.06.2008, 09:05

- > > dass 9/11 ein Insiderjob war, weiss inzwischen jeder! Aber hier war das
- > > eigentlich nie so klar, obwohl es schon viele Zweifel gab.
- >
- > Jetzt wird aber wirklich die Mottenkiste geöffnet [[applaus]]
- >
- > Meine Empfehlung:
- >
- > 1. Lese Argumente von BEIDEN Seiten (auch die gegenseitigen Repliken)
- > 2. Denke nach (wie passt alles zusammen)
- > 3. Gehe zu Schritt 1.
- >
- > Nach ein paar Iterationen (eine reicht nicht) solle Punkt 2 klarer werden.
- > Wenn man dann immer noch der Meinung ist, in 1984/Truman-Show etc. zu
- > leben, dann würde ich eine Drogenkarriere empfehlen, denn eine
- > optimistische Weltsicht ist hier nicht mehr möglich (umgeben von all dem
- > Bösen). Hinter jeder Aktion stehen DIE, nichts ist wie es scheint und
- > einen Ausweg gibt es auch nicht.
- >
- > Ich hingegen lebe lieber in einer Welt, in der es jede Menge Idioten gibt,
- > die sich vergeblich um ein bisschen mehr Sicherheit und Luxus prügeln. So
- > war es schon immer und trotzdem war das Leben meistens lebenswert.
- >
- > PS: wie man sieht, "arbeite" ich auch am Wochenende :-). Aber ich werde
- > mich in Zukunft weniger melden. Werde demnächst Vater und habe dann eine
- > ganz andere Verantwortung. Und ich werde meinem Kind keine Angst vor den
- > bösen Männern machen, da könnt ihr euch drauf verlassen [[zwinker]]

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=22002&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 22046

Geborstene Ruinen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2008, 20:43

- > ... die Worte sind doch nur Behauptungen, Vermutungen und letztlich muten

- > sie wie Neid an. Ich bin der Letzte, der solchen Reichtum mit persönlicher
- > Leistung, 23-Stunden-Tag etc. erklären würde. Aber er hat etwas anders
- > gemacht, als die vielen, armseeligen "Mänätcher", die allen das Blaue vom
- > Himmel versprechen.

Mit Ausnahme Deiner Schreibweise der Armseeligen, es sind naemlich Mänädscher, bin ich voll bei Dir, Zweistein!

- > Sicher haben die "Gläubigen" von Omaha auch etwas zu den Milliarden von
- > W.B. beigetragen, aber die "Prinzen-Worte" sind etwas flach.

Deine Schonkost ist geradezu vorbildlich zu nennen.

Es sind naemlich nie Alle, wenn es sich nicht gerade mal um ein Klassentreffen von strikten Einsiedlern als ehemalige Schulkameraden handelt.

Nachfolgend, der Artikelschreiber auf Freace aus dem Beitrag von @Andre, der ist auch so eine Art W.B., auf seine Weise und auf seiner Rennstrecke halt, eine der ganz wenigen voll intakten Saeulen auf dem mit geborstenen Ruinen uebersaehten Olymp:

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=21997&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21749

Mal wieder eine Portion Unfassbares

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.05.2008, 05:41

- > http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Polen_1921-1939.png
- >
- > War doch die Aussage, dass Deutschland Danzig zurück haben wollte, wegen
- > der 95% Deutschen dort und weils nach dem WK1 Polen zugeschrieben worden
- > war, anstatt bei Deutschland zu bleiben..

Ein kompletter Unfug, eine voellig falsche Darstellung, die weder der zitierte Artikel noch Wikipedia hergibt.

Danzig war bis zum Versailler Diktat im Juli 1919 eine deutsche Stadt auf den Boeden des deutschen Reichs, und es war nach dem WK I gemaess Versailler Diktat eben kein polnisches Gebiet, und Danzig war auch kein Staat, wie dieses faelschlicher Weise aus deutsch-volks-umerziehungs-technischen Gruenden im Wikipedia behauptet wird!

So wie seit langer Zeit auch heute die Stadt Hamburg eine Freie und Hanse-Stadt im Verbund der BRDDR ist, genau so war der Status der vom deutschen Reichsgebiet dann voellig abgetrennten freien deutschen Stadt Danzig aufgrund des Versailler Diktats 1919 und stand gemaess dieses Diktats auch unter Aufsicht des Voelkerbunds.

Danzigs! Bestrebungen waren danach immer, wieder direkt auf dem Landweg vom deutschen Reich aus erreichbar zu sein, ohne polnisches Gebiet dabei betreten zu muessen.

- > Gut, dann hätten sie nur oben an der Küste lang marschieren müssen, eine
- > Woche höchstens, dann wären sie da gewesen. Und nicht erst umständlich von
- > Süden her durch ganz Polen..

Ein voelliger Quatsch, vor allem im Hinblick auf die Mobilmachung der Polen zuvor am 30.08.1939!

Ungenuegend!

Sitzen 6!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21755

Und noch eine Portion Unfassbares.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.05.2008, 07:11

- > Tatsache ist, daß Deutschland den ersten Schuß abgegeben hat

Falsch, Kaltmeister!

13. Telephonat des Deutschen Geschäftsträgers in Warschau an das Auswärtige Amt vom 30. August 1939, nachmittags 17.30 Uhr

Seit einer Stunde ist in Polen durch Anschlag die allgemeine Mobilmachung befohlen worden. Erster Mobilmachungstag ist der 31. August; zu melden haben sich alle Personen, die eine weiße Einberufungskarte besitzen.

Quelle: Auswaertiges Amt - Urkunden zur letzten Phase der deutsch-polnischen Krise / Berlin 1939 Carl Heymanns Verlag, Berlin W 8 Verlagsarchiv 11879

16. Meldung des polnischen Rundfunksenders Warschau vom 31. August 1939, abends 23 Uhr

(Übersetzung)

Die heutige Bekanntmachung des deutschen offiziellen Communiques hat die Ziele und Absichten der deutschen Politik klar gezeigt. Es beweist die offenen Aggressionsabsichten Deutschlands gegenüber Polen. Die Bedingungen, unter denen das Dritte Reich bereit ist, mit Polen zu verhandeln, lauten: Danzig kehrt sofort zum Reich zurück. Pommerellen mit den Städten Bromberg und Graudenz unterliegt einem Plebiszit, wobei alle Deutschen, die nach dem Jahre 1918 aus irgendwelchen Gründen von dort ausgewandert sind, hineingelassen werden sollen. Polnisches Militär und Polizei evakuiert Pommerellen. Die Polizei Englands, Frankreichs, Italiens und der Sowjetunion übernimmt die Gewalt. Nach Ablauf von 12 Monaten findet das Plebiszit statt. Das Gebiet der Halbinsel Hela wird vom Plebiszit gleichfalls erfaßt. Gdingen ist als polnische Stadt ausgeschlossen. Unabhängig vom Ausgang des Plebiszits wird eine exterritoriale Straße in der Breite eines Kilometers gebaut ...

Die deutsche Agentur gibt bekannt, daß der Termin für die Aufnahme dieser Bedingungen gestern abgelaufen ist. Deutschland hat vergeblich auf einen Abgesandten Polens gewartet. Die Antwort waren die militärischen Anordnungen der polnischen Regierung.

Keine Worte können jetzt mehr die Aggressionspläne der neuen Hunnen verschleiern. Deutschland strebt die Herrschaft über Europa an und durchstreicht mit einem bisher nicht dagewesenen Zynismus die Rechte der Völker. Dieser unverschämte Vorschlag beweist deutlich, wie notwendig die militärischen Anordnungen der polnischen Regierung gewesen sind.

Quelle: Auswaertiges Amt - Urkunden zur letzten Phase der deutsch-polnischen Krise / Berlin 1939 Carl Heymanns Verlag, Berlin W 8 Verlagsarchiv 11879

17. Rede des Führers vor dem Deutschen Reichstag vom 1. September 1939

Abgeordnete, Männer des Deutschen Reichstages!

Seit Monaten leiden wir alle unter der Qual eines Problems, das uns einst der Versailler Diktat beschert hat und das nunmehr in seiner Ausartung und Entartung unerträglich geworden war.

Danzig war und ist eine deutsche Stadt!

Der Korridor war und ist deutsch!

Alle diese Gebiete verdanken ihre kulturelle Erschließung ausschließlich dem deutschen Volk, ohne das in diesen östlichen Gebieten tiefste Barbarei herrschen würde.

Danzig wurde von uns getrennt! Der Korridor von Polen annektiert! Die dort lebenden deutschen Minderheiten in der qualvollsten Weise mißhandelt! Über eine Million Menschen deutschen Blutes mußten schon in den Jahren 1919/1920 ihre Heimat verlassen!

Wie immer, so habe ich auch hier versucht, auf dem Wege friedlicher Revisionsvorschläge eine Änderung des unerträglichen Zustandes herbeizuführen. Es ist eine Lüge, wenn in der Welt behauptet wird, daß wir alle unsere Revisionen nur unter Druck durchzusetzen versuchten. Fünfzehn Jahre, bevor der Nationalsozialismus zur Macht kam, hatte man Gelegenheit, auf dem Wege friedlicher Verständigung die Revisionen durchzuführen. Man tat es nicht! In jedem einzelnen Falle habe ich dann von mir aus, nicht einmal, sondern oftmals Vorschläge zur Revision unerträglicher Zustände gemacht. Alle diese Vorschläge sind, wie Sie wissen, abgelehnt worden. Ich brauche sie nicht einzeln aufzuzählen: die Vorschläge der Rüstungsbegrenzung, ja wenn notwendig, zur Rüstungsbeseitigung, die Vorschläge zur Begrenzung der Kriegsführung, die Vorschläge zur Ausschaltung von in meinen Augen mit dem Völkerrecht schwer vereinbaren Methoden der modernen Kriegsführung. Sie kennen die Vorschläge, die ich über die Notwendigkeit der Wiederherstellung der

deutschen Souveränität über die deutschen Reichsgebiete machte, die endlosen Versuche, die ich zu einer friedlichen Verständigung über das Problem Österreich unternahm, und später über das Problem Sudetenland, Böhmen und Mähren. Es war alles vergeblich.

Eines aber ist unmöglich: zu verlangen, daß ein unerträglicher Zustand auf dem Weg friedlicher Revision bereinigt wird - und dann die friedliche Revision konsequent zu verweigern!

Es ist auch unmöglich, zu behaupten, daß derjenige, der in einer solchen Lage dann dazu übergeht, von sich aus diese Revisionen vorzunehmen, gegen das Gesetz verstößt. Das Diktat von Versailles ist für uns Deutsche kein Gesetz! Es geht nicht an, von jemand mit vorgehaltener Pistole und der Drohung des Verhungerns von Millionen Menschen eine Unterschrift zu erpressen und dann das Dokument mit dieser erpreßten Unterschrift als ein feierliches Gesetz zu proklamieren!

So habe ich auch im Falle Danzigs und des Korridors versucht, durch friedliche Vorschläge auf dem Wege der Diskussion die Probleme zu lösen. Daß sie gelöst werden mußten, das war klar! Und daß der Termin dieser Lösung für die westlichen Staaten vielleicht uninteressant sein kann, ist begreiflich. Aber uns ist dieser Termin nicht gleichgültig! Vor allem aber war er und konnte er nicht gleichgültig sein für die leidenden Opfer.

Ich habe die Besprechungen mit polnischen Staatsmännern die Gedanken, die Sie von mir hier in meiner letzten Reichstagsrede vernommen haben, erörtert. Kein Mensch kann behaupten, daß dies etwa ein ungebührliches Verfahren oder gar ein ungebührlicher Druck gewesen wäre. Ich habe dann die deutschen Vorschläge formulieren lassen, und ich muß es noch einmal wiederholen, daß es loyaleres und bescheidneres als diese von mir unterbreiteten Vorschläge nicht gibt. Und ich möchte das jetzt der Welt sagen: Ich allein war überhaupt in der Lage, solche Vorschläge zu machen! Denn ich weiß ganz genau, daß ich mich damals zur Auffassung von Millionen von Deutschen in Gegensatz gebracht habe. Diese Vorschläge sind abgelehnt worden! Aber nicht nur das! Sie wurden beantwortet: mit Mobilmachungen, mit verstärktem Terror, mit gesteigertem Druck auf die Volksdeutschen in diesen Gebieten und mit einem langsamen wirtschaftlichen, politischen und in den letzten Wochen endlich auch militärischen und verkehrstechnischen Abdrosselungskampf gegen die Freie Stadt Danzig.

Polen hat den Kampf gegen die freie Stadt Danzig entfesselt! Es war weiter nicht bereit, die Korridorfrage in einer irgendwie billigen und den Interessen beider gerecht werdenden Weise zu lösen! Und es hat endlich nicht daran gedacht, seine Minderheitenverpflichtungen einzuhalten.

Ich muß hier feststellen: Deutschland hat diese Verpflichtungen eingehalten! Die Minderheiten, die im Deutschen Reich leben, werden nicht verfolgt. Es soll ein Franzose aufstehen und erklären, daß etwa die im Saargebiet lebenden Franzosen unterdrückt, gequält und entrechtet werden! Keiner wird dies behaupten können! Ich habe nun dieser Entwicklung vier Monate lang ruhig zugesehen, allerdings nicht, ohne immer wieder zu warnen. Ich habe in letzter Zeit diese Warnungen verstärkt. Ich habe dem polnischen Botschafter vor nun schon über drei Wochen mitteilen lassen, daß, wenn Polen noch weitere ultimative Noten an Danzig schicken würde, wenn es weitere Unterdrückungsmaßnahmen gegen das Deutschtum vornehmen würde, oder wenn es versuchen sollte, auf dem Wege zollpolitischer Maßnahmen Danzig wirtschaftlich zu vernichten, dann Deutschland nicht länger mehr untätig zusehen könnte.

Ich habe keinen Zweifel darüber gelassen, daß man in dieser Hinsicht das heutige Deutschland nicht mit dem Deutschland, das vor uns war, verwechseln darf. Man hat versucht, das Vorgehen gegen die Volksdeutschen damit zu entschuldigen, daß man erklärte, sie hätten Provokationen begangen. Ich weiß nicht, worin die »Provokationen« der Kinder und Frauen bestanden haben sollen, die man mißhandelt und verschleppt, oder die »Provokationen« derer, die man in der tierischsten, sadischsten Weise gequält und schließlich getötet hat!

Eines weiß ich: daß es keine Großmacht von Ehre gibt, die auf die Dauer solchen Zuständen ruhig zusehen würde! Ich habe trotzdem noch einen letzten Versuch gemacht! Obwohl ich innerlich überzeugt war, daß es der Polnischen Regierung - vielleicht auch infolge ihrer Abhängigkeit von einer nunmehr entfesselten Soldateska - mit einer wirklichen Verständigung nicht ernst ist, habe ich einen Vermittlungsvorschlag der Britischen Regierung angenommen. Sie schlug vor, daß sie nicht selbst Verhandlungen führen sollte, sondern versicherte, eine direkte Verbindung zwischen Polen und Deutschland herzustellen, um noch einmal in das Gespräch zu kommen.

Ich muß hier folgendes feststellen: Ich habe diesen Vorschlag angenommen! Ich habe für diese Besprechungen Grundlagen ausgearbeitet, die Ihnen bekannt sind! Und ich bin dann mit meiner Regierung zwei volle Tage dagesessen, und habe gewartet, ob es der Polnischen Regierung paßt, nun endlich einen Bevollmächtigten zu schicken oder nicht!

Sie hat uns bis gestern abend keinen Bevollmächtigten geschickt, sondern durch ihren Botschafter mitteilen lassen, daß sie zur Zeit abwäge, ob und wie weit sie in der Lage sei, auf die englischen Vorschläge einzugehen; sie würde dies England mitteilen.

Meine Herren Abgeordneten! Wenn man dem Deutschen Reiche und seinem Staatsoberhaupt so etwas zumuten kann, und das Deutsche Reich und sein Staatsoberhaupt das dulden würden, dann würde die deutsche Nation nichts anderes verdienen, als von der politischen Bühne abzutreten!

Meine Friedensliebe und meine endlose Langmut soll man nicht mit Schwäche oder gar mit Feigheit verwechseln! Ich habe daher gestern abend der Britischen

Regierung mitgeteilt, daß ich unter diesen Umständen auf Seiten der Polnischen Regierung keine Geneigtheit mehr finden kann, mit uns in ein wirkliches Gespräch einzutreten.

Damit sind diese Vermittlungsvorschläge gescheitert, denn unterdes war als Antwort auf diesen Vermittlungsvorschlag erstens die polnische Generalmobilmachung gekommen und zweitens neue schwere Greuelthaten. Diese Vorgänge haben sich nun heute nacht abermals wiederholt. Nachdem schon neulich in einer einzigen Nacht 21 Grenzzwischenfälle zu verzeichnen waren, sind es heute nacht 14 gewesen. Darunter drei ganz schwere.

Anmerkung des Beitragsschreibers: solche "Grenzzwischenfaelle" waren bereits seit mehreren Monaten an der Tagesordnung. Sie bestanden darin, dass Gruppen polnischer Kavallerie und Soldaten auf reichsdeutsches Gebiet eindrangten und dabei bis zu 10km ins Landesinnere der deutschen Reichs vorstießen. Dabei ueberfielen sie die deutsche Zivilbevoelkerung und toeteten dabei Dutzende von Personen und verletzten jedesmal viele. Teilweise verschleppten sie auch die deutsche Zivilbevoelkerung auf polnisches Gebiet und zermetzelten, zerstuemmelten und zerfleischten ihre Opfer dort auf das grausamste. Unter den deutschen Zivilopfern der polnischen Ueberfallhorden waren haeufig auch Kinder, Frauen und alte Leute.

Ich habe mich daher nun entschlossen, mit Polen in der gleichen Sprache zu reden, die Polen seit Monaten uns gegenüber anwendet!

Wenn nun Staatsmänner im Westen erklären, daß dies ihre Interessen berühre, so kann ich eine solche Erklärung nur bedauern; sie kann mich aber nicht eine Sekunde in der Erfüllung meiner Pflicht wankend machen. Ich habe es feierlich versichert und wiederhole es, daß wir von diesen Weststaaten nichts fordern und nie etwas fordern werden. Ich habe versichert, daß die Grenze zwischen Frankreich und Deutschland eine endgültige ist. Ich habe England immer wieder eine Freundschaft und, wenn notwendig, das engste Zusammengehen angeboten. Aber Liebe kann nicht nur von einer Seite geboten werden, sie muß von der anderen Erwidrerung finden. Deutschland hat keine Interessen im Westen, unser Westwall ist zugleich für alle Zeiten die Grenze des Reiches. Wir haben auch keinerlei Ziel für die Zukunft, und diese Einstellung des Reiches wird sich nicht mehr ändern.

Die anderen europäischen Staaten begreifen zum Teil unsere Haltung. Ich möchte hier vor allem Italien danken, das uns in dieser ganzen Zeit unterstützt hat. Sie werden aber verstehen, daß wir für die Durchführung dieses Kampfes nicht an eine fremde Hilfe appellieren wollen.

Wir werden diese unsere Aufgabe selber lösen!

Die neutralen Staaten haben uns ihre Neutralität versichert, genau so, wie wir sie ihnen schon vorher garantierten. Es ist uns heiliger Ernst mit dieser Versicherung, und, solange kein anderer ihre Neutralität bricht, werden wir sie ebenfalls peinlichst beachten. Denn was sollten wir von ihnen wünschen oder wollen?

Ich bin glücklich, Ihnen nun von dieser Stelle aus ein besonders Ereignis mitteilen zu können. Sie wissen, daß Rußland und Deutschland von zwei verschiedenen Doktrinen regiert werden.

Es war nur eine Frage, die geklärt werden mußte: Deutschland hat nicht die Absicht, seine Doktrin zu exportieren, und in dem Augenblick, in dem Sowjetrußland seine Doktrin nicht nach Deutschland zu exportieren gedenkt, sehe ich keine Veranlassung mehr, daß wir auch nur noch einmal gegeneinander Stellung nehmen sollten!

Wir sind uns beide darüber klar: Jeder Kampf unserer Völker gegeneinander würde nur anderen einen Nutzen abwerfen. Daher haben wir uns entschlossen, einen Pakt abzuschließen, der zwischen uns beiden für alle Zukunft jede Gewaltanwendung ausschließt, der uns in gewissen europäischen Fragen zur Konsultierung verpflichtet, der das wirtschaftliche Zusammenarbeiten ermöglicht, und vor allem sicherstellt, daß sich die Kräfte dieser beiden großen Staaten nicht gegeneinander verbrauchen. Jeder Versuch des Westens, hier etwas zu ändern, wird fehlschlagen! Und ich möchte das eine hier versichern: diese politische Entscheidung bedeutet eine ungeheure

Wende für die Zukunft und ist eine Endgültige!

Ich glaube, das ganze Volk wird diese politische Einstellung begrüßen! Rußland und Deutschland haben im Weltkrieg gegeneinander gekämpft und waren beide letzten Endes die Leidtragenden. Ein zweites Mal soll und wird das nicht mehr geschehen! Der Nichtangriffsund Konsultativpakt, der am Tage seiner Unterzeichnung bereits gültig wurde, hat gestern die höchste Ratifikation in Moskau und auch in Berlin erfahren. In Moskau wurde dieser Pakt genau so begrüßt, wie Sie ihn hier begrüßen.

Die Rede, die der russische Außenkommissar Molotow hielt, kann ich Wort für Wort unterschreiben.

Unsere Ziele!

Ich bin entschlossen: Erstens die Frage Danzig, zweitens die Frage des Korridors zu lösen und drittens dafür zu sorgen, daß im Verhältnis Deutschlands zu Polen eine

Wende eintritt, die ein friedliches Zusammenleben sicherstellt!

Ich bin dabei entschlossen, so lange zu kämpfen, bis entweder die derzeitige Polnische Regierung dazu geneigt ist, diese Änderung herzustellen, oder bis eine andere Polnische Regierung dazu bereit ist! Ich will von den deutschen Grenzen das Element der Unsicherheit, die Atmosphäre ewiger, bürgerkriegähnlicher Zustände, entfernen. Ich will dafür sorgen, daß im Osten der Friede an der Grenze kein anderer ist, als wir ihn an unseren anderen Grenzen kennen. Ich will dabei die notwendigen Handlungen so vornehmen, daß sie nicht dem widersprechen, was ich Ihnen hier, meine Herren Abgeordneten, im Reichstag selbst als Vorschläge an die übrige Welt bekanntgab:

Das heißt, ich will nicht den Kampf gegen Frauen und Kinder führen! Ich habe meiner Luftwaffe den Auftrag gegeben, sich bei den Angriffen auf militärische Objekte zu beschränken. Wenn aber der Gegner glaubt, daraus einen Freibrief abzulesen zu können, seinerseits mit umgekehrten Methoden zu kämpfen, dann wird er eine Antwort erhalten, daß ihm Hören und Sehen vergeht!

Polen hat nun heute nacht zum erstenmal auf unserem eigenen Territorium auch durch reguläre Soldaten geschossen. Seit 5,45 Uhr wird jetzt zurückgeschossen! Und von jetzt ab wird Bombe mit Bombe vergolten!

Wer mit Gift kämpft, wird mit Giftgas bekämpft. Wer sich selbst von den Regeln einer humanen Kriegsführung entfernt, kann von uns nichts anderes erwarten, als daß wir den gleichen Schritt tun. Ich werde diesen Kampf, ganz gleich gegen wen, so lange führen, bis die Sicherheit des Reiches und seine Rechte gewährleistet sind! Über sechs Jahre habe ich nun am Aufbau der deutschen Wehrmacht gearbeitet. In dieser Zeit sind über 90 Milliarden für den Aufbau unserer Wehrmacht aufgewendet worden. Sie ist heute die am besten ausgerüstete der Welt und steht weit über jedem Vergleich mit der des Jahres 1914!

Mein Vertrauen auf sie ist unerschütterlich!

Wenn ich diese Wehrmacht aufrief, und wenn ich nun vom deutschen Volk Opfer und, wenn notwendig, alle Opfer fordere, dann habe ich ein Recht dazu, denn ich selbst bin heute genau so bereit, wie ich es früher war, jedes persönliche Opfer zu bringen! Ich verlange von keinem deutschen Mann etwas anderes, als was ich selber über vier Jahre lang bereit war, jederzeit zu tun!

Es soll keine Entbehrungen Deutscher geben, die ich nicht selber sofort übernehme! Mein ganzes Leben gehört von jetzt ab erst recht meinem Volke! Ich will nichts anderes sein als der erste Soldat des Deutschen Reiches!

Ich habe damit wieder jenen Rock angezogen, der mir selbst der heiligste und teuerste war. Ich werde ihn nur ausziehen nach dem Sieg oder - ich werde dieses Ende nicht erleben! Sollte mir in diesem Kampf etwas zustoßen, dann ist mein erster Nachfolger Parteigenosse Göring. Sollte Parteigenosse Göring etwas zustoßen, ist sein Nachfolger Parteigenosse Heß. Sie würden diesen dann als Führer genau so zu blinder Treue und Gehorsam verpflichtet sein wie mir!

Für den Fall, daß auch Parteigenosse Heß etwas zustoßen sollte, werde ich durch Gesetz nunmehr den Senat berufen, der dann den Würdigsten, das heißt den Tapfersten aus seiner Mitte wählen soll!

Als Nationalsozialist und deutscher Soldat gehe ich in diesen Kampf mit einem starken Herzen! Mein ganzes Leben war nichts anderes als ein einziger Kampf für mein Volk, für seine Wiederauferstehung, für Deutschland, und für diesen Kampf stand nur ein Bekenntnis: Der Glaube an dieses Volk!

Ein Wort habe ich nie gekannt: es heißt: Kapitulation.

Wenn irgend jemand aber meint, daß wir vielleicht einer schweren Zeit entgegengehen, so möchte ich bitten, zu bedenken, daß einst ein Preußenkönig mit einem lächerlich kleinen Staat einer der größten Koalitionen gegenübertrat und in drei Kämpfen am Ende doch erfolgreich bestand, weil er jenes gläubige starke Herz besaß, das auch wir in dieser Zeit benötigen.

Der Umwelt aber möchte ich versichern: ein November 1918 wird sich niemals mehr in der deutschen Geschichte wiederholen! So wie ich selber bereit bin, jederzeit mein Leben für mein Volk und für Deutschland einzusetzen, so verlange ich dasselbe auch von jedem anderen!

Wer aber glaubt, sich diesem nationalen Gebot, sei es direkt oder indirekt, widersetzen zu können, der fällt. Verräter haben nichts mit uns zu tun!

Wir alle bekennen uns damit nur zu unserem alten Grundsatz: Es ist gänzlich unwichtig, ob wir leben, aber notwendig ist es, daß unser Volk, daß Deutschland lebt!

Ich erwarte von Ihnen als den Sendboten des Reiches, daß Sie nunmehr auf allen Plätzen, auf die Sie gestellt sind, ihre Pflicht erfüllen!

Sie müssen Bannerträger sein des Widerstandes, koste es was es wolle! Keiner melde mir, daß in seinem Gau, in seinem Kreis oder in seiner Gruppe oder in seiner Zelle die Stimmung einmal schlecht sein könnte. Träger, verantwortlicher Träger der Stimmung sind Sie! Ich bin verantwortlich für die Stimmung im deutschen Volk, Sie sind verantwortlich für die Stimmung in Ihren Gauen, in Ihren Kreisen! Keiner hat das Recht, diese Verantwortung abzutreten. Das Opfer, das von uns verlangt wird, ist nicht größer als das Opfer, das zahlreiche Generationen gebracht haben. All die Männer, die vor uns den

*bittersten und schwersten Weg für Deutschland antreten mußten, haben nichts anderes geleistet, als was wir auch zu leisten haben; ihr Opfer war kein billigeres und kein schmerzloseres und damit kein leichteres, als das Opfer sein würde, das von uns verlangt wird.
Ich erwarte auch von der deutschen Frau, daß sie sich in eiserner Disziplin vorbildlich in diese große Kampfgemeinschaft einfügt!
Die deutsche Jugend aber wird strahlenden Herzens ohnehin erfüllen, was die Nation, der Nationalsozialistische Staat von ihr erwartet und fordert!
Wenn wir diese Gemeinschaft bilden, eng verschworen, zu allem entschlossen, niemals gewillt zu kapitulieren, dann wird unser Wille jeder Not Herr werden!
Ich schließe mit dem Bekenntnis, das ich einst aussprach, als ich den Kampf um die Macht im Reich begann. Damals sagte ich:
Wenn unser Wille so stark ist, daß keine Not ihn mehr bezwingen vermag, dann wird unser Wille und unser deutscher Stahl auch die Not zerbrechen und besiegen.
Deutschland - Sieg Heil!*

Quelle: Auswaertiges Amt - Urkunden zur letzten Phase der deutsch-polnischen Krise / Berlin 1939 Carl Heymanns Verlag, Berlin W 8 Verlagsarchiv 11879

Anmerkung des Beitragsschreibers: die monatelangen polnischen Ueberfaelle auf die Grenzen des deutschen Reichs und das kilometerweite Eindringen auf reichsdeutsches Gebiet fand bevorzugt an den suedwestlichen Grenzteilen Polens statt, ich verfuege auch hierueber ueber entsprechende Dokumentationen.

Bei Interesse an der vollstaendigen obigen Schrift als PDF, deren Quelle ich zitierte, bitte eMail an mich.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21757

Eine geheime Rede Stalins vom 19. August 1939

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.05.2008, 07:37

- > oberflächlich betrachtet, teilen sich ja spätestens hier die beiden
- > gefräßigen Herren Adolf und Josef die süße polnische Torte in Gänze
- > untereinander auf - und den Rest Osteuropas gleich mit ...

Schauen Sie mal nach oben, Ghandi, und lesen Sie bitte meinen Beitrag an Kaltmeister,
Betreff "Und noch eine Portion Unfassbares."

Bei Hitler hege ich nach wie vor sehr große Zweifel, dass ihn zumindest ähnliche Gelüste wie Stalin trieben.

Der Grund meiner sehr großen Zweifel besteht nicht deshalb, weil ich ein Kulturdeutscher bin und schon alleine deshalb nicht ins eigene Kulturnest pinkeln sollte, sondern alleine deshalb, weil ich die gesamten historischen Zusammenhänge nicht erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts und auch nicht nur aus der Adlerperspektive kenne und den dicken roten Machtfaden darin verlaufen sehe.

Stalin beabsichtigte zu naschen, das steht voellig ausser Frage, und zwar nicht nur die polnische Torte, sondern gleich das gesamte Westeuropa, zumindest die weit ueberwiegenden Teile davon.

Oder wie beurteilst Du

J.W. Stalins geheime Rede vor dem ZK der KP der UdSSR vom 19. August 1939?

Du darfst Dir das PDF gerne bei mir abholen, falls es Dir neu ist!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21835

Schiessen und Zurueckschiessen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.05.2008, 04:16

> Hallo Tassie,

Hi MI,

- > die Rede kenne ich, es war dennoch gut, sie jetzt noch einmal zu lesen,
- > statt sie in passende Stücke zerteilt im amtlichen Fernsehen als Beweis
- > für kriegerische Absichten serviert zu bekommen.

Ja, so ist nun halt mal der Stand der Sachlage beim Thema der siegermaechtlichen GeCHichtsschreibung mit einem Kehlenruelpserchen. [[zwinker]]

- > Es hört sich alles schlüssig an. Es hört sich sogar gut an, zu lesen, wie
- > sich ein Verantwortlicher für sein Land stark macht, anstatt sich immer neu
- > zu überlegen, wie man es plündern kann. Und es hört sich auch so an, als
- > wenn Deutschland damals keine anderen Wahl gehabt hätte.

Primaer nicht Deutschland aka das deutsche Volk, MI, dann diese folgen erst in der naechsten Reihe, sondern Hitler und die Reichsregierung!

Achte bitte auch auf solche Feinheiten, denn die sind keinesfalls unwichtig!

- > > Anmerkung des Beitragsschreibers: solche "Grenzzwischenfaelle" waren
- > > bereits seit mehreren Monaten an der Tagesordnung. Sie bestanden darin,

- > > dass Gruppen polnischer Kavallerie und Soldaten auf reichsdeutsches
- > > Gebiet eindringen und dabei bis zu 10km ins Landesinnere der deutschen
- > > Reichs vorstießen. Dabei ueberfielen sie die deutsche Zivilbevoelkerung
- > > und toeteten dabei Dutzende von Personen und verletzten jedesmal viele.
- > > Teilweise verschleppten sie auch die deutsche Zivilbevoelkerung auf
- > > polnisches Gebiet und zermetzelten, zerstuemmelten und zerfleischten ihre
- > > Opfer dort auf das grausamste. Unter den deutschen Zivilopfern der
- > > polnischen Ueberfallhorden waren haeufig auch Kinder, Frauen und alte
- > > Leute.
- >
- > So, und warum steht so etwas nur in USA-gehosteten Internetforen zu lesen
- > und nicht ganz offiziell in den Geschichtsbüchern? Klar, Siegesgeschichtsschreibung.

So ist es.

- > Dennoch, wenn es sich um Tatsachen handelt, dann werden sie früher oder
- > später auch den Eingang in die Bücher erhalten müssen.

Es sind wahre Tatsachen, nicht nur aber gerade auch die oben geschilderten Grenzzwischenfaelle, und sie haben auch seit langer Zeit ihren Einzug in Schriften gehalten, die aus voellig durchsichtigen siegermaechtlichen Gruenden sehr gerne unterdrueckt, versteckt, verschwiegen und verleugnet werden.

Die Frage ist deshalb nur, ob diese wahren Tatsachen auch tatsaechlich Einzug in den Deinerseits zitierten Buechern erhalten werden, denn sieh mal, im Vergleich zu meinem neulichen Forums-Duell mit @Holmes um die seitens der USA in den Irak eingeschleusten WMDs (Massenvernichtungswaffen) als einzigsten oeffentlich akzeptablen Kriegsgrund, bei welchem er bis zuletzt beim Schachmatt das fuer die Reputation der Kriegspartei USA unter der Regierung Bush geradezu katastrophale Einschleussen verleugnend zurueckwies, so verhaelt es sich auch mit dem in siegermaechtlicher Diktion des WK II angeblichen "Ueberfall auf Polen".

Wuerden alle wahren Umstaende bekannt, welche den Einmarsch der reichsdeutschen Wehrmacht am 1.9.1939 als Polenfeldzug geradezu unumgaenglich erzwangen, dann wuerde diese Aufdeckung der tatsaechlichen Kriegsgruende aehnliche katastrophale Reputationsaenderungen bei den damaligen Kriegsgegnerparteien des WK II in der heutigen Oeffentlichkeit erzeugen, wobei Hitler, das deutsche Volk und das deutsche Reich in einem ganz anderen Licht dastaenden!

Jede bekannt werdende Entlastung der zuvor genannten im Hinblick auf den 1.9.1939 bei der bekannten oeffentlichkeitswirksamen Krigsgrundkonstruktion des glorreichen Siegermaechteverbands ist eine explodierende fette Bombe inmitten dieses seit jeher stark baufaelligen Konstrukts!

Das ist doch ganz klar, wer dann die schwarzen Reputationspeter in den Haenden haelt, sollte sich herausstellen, dass der Polenfeldzug der Wehrmacht tatsaechlich eine von Seiten der Kriegsgegner des deutschen Reichs erzwungene Handlung war!

Hitler und das deutsche Volk jedenfalls nicht mehr, wie auf luegnerische und taeuschende Arten und Weisen ueber lange Jahrzehnte zuvor!

- > Was ist denn mit all den Historikern und ihrem einigen Urteil über
- > die Geschichte? Tun die einfach alle so, als hätte es keine Zeit
- > vor dem 1.9.39 gegeben, als sei das alles vom Himmel gefallen? Ich
- > verstehs nicht.

Es ist ganz einfach, MI, die seitens der glorreichen Siegermaechte prostituierten Historiker lassen sich seit jeher fuer ihre Dienste sehr gut bezahlen und sonnen sich als hochgeehrte GeCHichtswissenschaftler im oeffentlichen Ansehen, die unprostituierten Historiker, die es selbstverstaendlich gleichfalls in allen Laendern gibt, koennen hingegen von ihrem Glueck singen, wenn sie nur verschwiegen werden aber ansonsten von den Maechten unbehelligt bleiben, das gilt insbesondere fuer die deutschen Verhaeltnisse.

>Nach 39 ist alles detailliert bekannt,

Eben nicht!{/b]

Alles detailliert bekannt im Hinblick auf die vorgeblich geradezu satanischen Taeter und Taten der spaeteren Kriegsverlierer, ja natuerlich, selbstverstaendlich, dabei finden sich selbst solche Details, die nur mit hohen Poesie- und Maerchenerzaehlungskuensten zu produzieren sind, s.B. Katyn, oder der auch der "Ueberfall auf Russland" etc. etc.

Von den Kriegsverbrechen der glorreichen Siegermaechte et al ist mitnichten "alles detailliert bekannt!"

> vor 1.9.39 war anscheinend seliger Frieden. So eine Lüge, so es eine ist,
> und es scheint ja so, so eine Lüge *kann* nicht bestehen.

Es ist eine der vielen Luegen und Heucheleien, zumindest viele Jahrzehnte haben sie ueberdauert, und wir werden sehen, wie es damit weitergeht...

> Aber lass mich dich etwas anderes fragen: was hatte die *Wehrmacht*
> damals in Prag zu suchen?

Diese Frage werde ich Dir aus Gruenden der Uebersichtlichkeit und Leserlichkeit schon sehr bald in einem anderen Forums-Beitrag beantworten und erlaeuern, das Muenchner Abkommen von 1938 und die Folgen daraus auch fuer die Tchechoslowakei.

> Und was in Warschau, wenn es doch um Danzig ging?

Diese Frage ist sofort sehr leicht zu beantworten, jedoch haettest Du sie Dir selbst ganz leicht beantworten koennen, haettest Du nur meinen Vorbeitrag richtig aufmerksam gelesen, da steht naemlich alles Begruendende drin:

1. Schaeue Dir genau an, zu welchem Zeitpunkt die polnische Regierung als Antwort auf Hitlers Warten auf polnische Sachverhandler [b]die Mobilmachung Polens per Rundfunk anordneten, mit oeffentlichen Schildaushaengen und Tafeln war dieses Versetzen in den Kriegszustand Polens zum angekuendigten Termin uebrigens bereits am Tag zuvor geschehen!

2. Lese Dir die Rede Hitlers vor dem Reichstag am 1.9.1939 nochmals an der Stelle genau durch, wo er ueber die neuesten Grenzzwischenfaelle sprach! Dabei erwaehte er auch die Anzahl dieser Vorkommnisse in der Nacht zum 1.9.1939, dem Tag seiner Rede, als die Polen seitens ihrer Regierung schon laengst in den Kriegszustand versetzt worden waren! Konkret bedeutete das, dass Teile der polnischen Armee IM KRIEGSZUSTAND, darunter Kavallerie und Soldaten, in reichsdeutsches Staatsgebiet eindrangten, ueber Kilometer in die Tiefe des Reichs vorstiessen und dabei selbstverstaendlich auch von ihren Waffen Gebrauch machten!

Das ist auch der Grund, warum Hitler in seiner Rede am 1.9.1939 davon sprach, dass seit dem fruehen Morgen ZURUECKgeschossen werde, er sagte nicht, dass seit dem fuehen Morgen geschossen werde! ZURUECKSCHIESSEN kann man aber nur, wenn der Gegner ZUVOR geschossen hat, und das war ja vielfach der Fall, AUF DEUTSCHEM STAATSGEBIET, siehe den Absatz zuvor!

> Kann ich ebenfalls nicht verstehen.

Verstehst Du es jetzt?

> (Was dann alles kam, verstehe ich, die reine unaufhaltsame Eskalation).

NEIN, es war keine "reine unaufhaltsame Eskalation!": POLEN MIT TEILEN SEINER ARMEE HATTE IM KRIEGSZUSTAND DAS DEUTSCHE REICH AUF DESSEN STAATSGEBIET UNTER EINSATZ SEINER WAFFEN ANGEGRIFFEN, DAS WAR EIN KRIEGSANGRIFF BESTER QUALITAET!

Verstehst Du es jetzt, MI?

> *Ich muß hier feststellen: Deutschland hat diese Verpflichtungen*
> *eingehalten! Die Minderheiten, die im Deutschen Reich leben, werden nicht*
> *verfolgt.*

>

> Sehr süß. Vielleicht darf ich einschränkend anmerken, daß dieser
> Minderheitenschutz sicher für französische, polnische, britische usw.
> Minderheiten galt, *sofern* sie ein paar Kriterien, geltend für alle
> Einwohner auf reichsdeutschem Boden, denn erfüllten bzw. bestimmte andere
> *nicht* aufwiesen. Denn bestimmte Volkselemente mit bestimmten
> unerwünschten Eigenschaften wurden ja sehr wohl höchstbekanntlich
> verfolgt, eingesperrt, gequält und vernichtet, und sei es nur, weil sie
> den Gesslerhut nicht grüßen wollten. Wieviele zehntausende waren das wohl
> bereits bis 39?

Alles MASSLOS ueberzogene Siegermachtspropaganda, MASSLOS ueberzogene Sienergeschichtsschreibung!

MASSLOSE LUEGEN, MI, denen auch Du auf den Leim gegangen bist und bis heute gehst, denen Du bis heute infolge Deiner "Umerziehung" zum Opfer gefallen bist!

Es wurde niemand, so wie Du schreibst, verfolgt, eingesperrt, gequält und vernichtet, nur weil er den Gesslerhut nicht gruessen wollte!

Solche verlogenen Darstellungen sind aus verschiedenen Gruenden voelliger Quatsch und Unsinn wie Irrsinn!

Was haette wohl das deutsche Volk von seinem Adolf gehalten, wenn dieser solche Szenerien purer Machtwillkuerlichkeiten zugelassen oder sogar angeordnet haette!?

Mit Verlaub, MI, Du leidest tatsaechlich an einem Hitler- und Nazi-Syndrom bester Qualitaet, weil Du voll dieser gesamten Siegermachtspropaganda und deren GeCHichtsschreibung auf den Leim gekrochen bist!

Dabei erlebtest Du in den vergangenen Jahren mehr und mehr und immer mal wieder, dass hochoffiziell geschilderte Umstaende in Bezug auf Hitler, die Nazis und das Dritte Reich garnicht so waren, ueberhaupt nicht so gewesen sein KOENNEN, wie das immer behauptet wurde und wird!

An dieser Stelle versichere ich Dir, dass die Anzahl der Personen in der heutigen BRDDR/DDR 2.0, dem Merkel-Mafiastaat, denen auch nur Teile oben aufgefuehrter Behandlungen seitens dieser Staatsmafia widerfahren, weitaus hoeher sind, wie dieses jemals im Zeitraum Januar 1933 bis zum September 1939 im gesamten deutschen Reich der Fall war!

- > Ich will damit nicht Hitlers Friedensabsichten schmälern, aus der Rede
- > kann man nicht ablesen, daß er den (Gegen)Angriff auf Polen zwecks
- > Territoriumserweiterung in die Wege geleitet hätte.

Im Zuge meines kommenden Forums-Beitrags zum Muenchner Abkommen 1938 und den Folgen auf die Tschechoslowakei werde ich Dich auch von Deinem Hitlerschen Territoriumserweiterungssyndrom heilen, MI, verlass Dich drauf!

- > Es klingt tatsächlich nach der ultima ratio. Aber nur, weil jemand keinen
- > Krieg will, heißt das ja nicht, daß er nicht eben so ein Schlächter am
- > Menschen wäre, wie die, denen er das (mit Recht) unterbinden will, oder?

Das ist richtig.

Aber das ist das Thema vom Wasser anderen predigen und selbst den besten Wein trinken, hierzu passen bestens die Begriffe der Heuchelei und Luege.

Was glaubst Du wohl, was auch in den Medien anderer Laender zu lesen gewesen waere, haette er solches betrieben!?

Es gab naemlich gerade ausserhalb des deutschen Reichs eine Menge auch einflussreicher Leute, die warteten nur darauf, dass Hitler solche Fehler begeht, damit sie ihn sofort geteert und gefedert in die internationale Pfanne hauen koennen.

MI, fasse es bitte nicht als Beleidigung auf, wenn ich Dir am Schluss meines Beitrags bescheinigen muss, dass Du vollstaendig in diese gesamte Umerziehungswatte der Kriegssieger und Zionisten in der BRDDR/DDR 2.0 eingehuellt und eingesponnen bist, was zur Folge hat, dass Dir selbst solche Angelegenheiten vorenthalten werden, die ausserhalb Deutschlands ernsthaft kein Thema der Vorenthaltung sind.

- > GrüÙe,
- > MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Ein kritischer Mensch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.05.2008, 23:56

> > > Mein 82 jähriger Onkel (leider vor kurzem verstorben) lebte in seiner
 > > > Jugend im Deutsch- Polnischen Grenzgebiet und berichtete von ständigen
 > > > Provokationen von polnischer Seite.Er war kein Nazi aber felsenfest
 > > > davon überzeugt das die Polen angefangen haben und aggressiv darauf
 > > > hingearbeitet hätten.
 > > > Er berichtet von Überfällen (Diebstahl und körperliche Gewalt) durch
 > > > Polen auf die deutsche Zivilbevölkerung im Grenzgebiet und das über
 > > > Jahre.
 > > >
 > > > Ich habe ihm das damals nicht geglaubt bis ich diese Diskussion hier
 > > > fand und nun erneut versuche mir mein Urteil zu bilden.
 > > >
 > > > Mein Onkel: was uns immer erzählt wird ist falsch, ich war dabei und die
 > > > Polen haben angefangen uns zu provozieren und zu schikanieren. Sie waren
 > > > uns Deutschen gegenüber sei feindlich gesinnt.
 > > >
 > > > Olli
 > > >
 > > > Hallo Olli,
 > > >
 > > > darf ich nachfragen, wo genau im damaligen deutsch-polnischen Grenzgebiet
 > > > Dein Onkel lebte? Meinte er die Zeit der Jahre vor Kriegsbeginn, also die
 > > > 1930er Jahre, oder früher, z.B. während der Aufstände in Oberschlesien bei
 > > > der Abstimmung 1923? Würde mich sehr interessieren.
 > > >
 > > > Die Verhältnisse scheinen da regional recht unterschiedlich gewesen zu
 > > > sein, wenn ich mir die Berichte meiner Eltern und Großeltern
 > > > vergegenwärtige.
 > > >
 > > > Danke und Gruß.
 > > >
 > > >
 >
 > Hallo fridolin
 >
 > wie gesagt...er lebt leider nicht mehr sonst hätte ich noch massig
 > Details nachreichen können.
 > Was ich noch weiß ist: Wohnort: Schönfelde (Kreis Meseritz)
 >

- > Es betrifft also das Grenz- Gebiet zwischen Kostrzyn und Frankfurt wo
- > Verwandtschaft wohnte.
- > Habe heute sein Witwe gefragt und die meinte es wäre am schlimmsten vor
- > 1939 gewesen als Anfang der Dreißiger.

Was die Frau sagt ist richtig, Olli!

Anfang der 1930er Jahre war es fuer die Deutschen in Polen wiederum ungemuetlicher geworden, der letztendliche Grund lag in der damaligen Schwaeche des deutschen Reichs.

Nachdem Hitler im Januar 1933 an die Reichsmacht gekommen war, besserten sich im Verlauf der kommenden 3 Jahre die Verhaeltnisse der Deutschen in Polen wieder, der letztendliche Grund ist darin zu suchen, dass der polnische Herrscher Josef Pilsudski als Soze mit Adolf Hitler als Nazi und Nationalsozialist einige Gemeinsamkeiten pflegte, beider Verstaendigung funktionierte so einiger Massen im Grossen und Ganzen, was einigen einflussreichen Leuten auch in Polen selbst ziemlich missfiel.

Nach dem Tode Pilsudski's 1935 stagnierte zunaechst sowohl die Verstaendigung mit der polnischen Regierung wie auch das bessere Wohlbefinden der in Polen lebenden Deutschen, ab 1937 drehte dann die polnische Regierung ihren Kurs weiter bis zur 180 Gradwendung Pilsudski's Regierungskurs.

Etwa ab Maerz 1939 war dann der Hoehepunkt des polnischen Konfrontations- und Provokationskurses erreicht, das Leben der Deutschen innerhalb des polnischen Staatsgebietes war fuer diese zu einer Hoelle der Willkuer verkommen, die polnischen Grenzueberfaelle mit dem Eindringen dieser Horden auf reichsdeutsches Staatsgebiet in die Landestiefe bis zu etwa 10 Kilometer waren an der Tages- bzw. Nachtordnung, wobei zumeist mehrere solcher Grenzueberfalle parallel und gleichzeitig an verschiedenen z.T. weit auseinander liegenden Grenzabschnitte erfolgte.

- > Habe damals nicht viel nachgefragt da ich ihm nicht glaubte und andere ,,
- > Geschichten " (er war Kraftfahrer und hat z.T. Industrieanlagen in
- > Berghöhlen evakuiert usw.)interessanter waren.
- >
- > Und nochmal ...er war mit Sicherheit kein Nazi

Olli, die Allermeisten der den WK II ueberlebenden kleinen Leute waren zumindest keine echten "Nazis", weil die echten Nazis unter dem normalen Volk im Krieg zumeist verheizt worden waren.

- > aber hat stets betont das die offizielle heutige Geschichtsschreibung nicht
- > mit seinen Erlebnissen uebereinstimmt.

Der gute Mann hatte vollkommen recht, und er war beileibe nicht einer unter insgesamt Wenigen.

- > Die Deutschen kamen bei ihm deutlich besser weg als man uns heute erzählen
- > möchte. Die Schuldfrage war nach seinen Schilderungen nicht
- > so eindeutig wie man heute lehrt.

Ja, aber dieses "Lehren" ist tatsaechlich ein Verdummen und Tauschen der Deutschen ueber Jahrzehnte hinweg.

> Und mein Onkel war bis zu seinem letzten Tag ein sehr kritischer Mensch

Das waren nicht wenige.

> und hat den Krieg als furchbar bezeichnet.

So ist es.

> Gruß

> Olli

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21965

Klassenprimus und Klassenultimus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.05.2008, 04:17

> Hi Tassie,

>

> ich fange mal mit dem Schluss an ;-)

Na dann schiess mal los, MI!

> > MI, fasse es bitte nicht als Beleidigung auf, wenn ich Dir am Schluss

> > meines Beitrags bescheinigen muss, dass Du vollstaendig in diese gesamte

> > Umerziehungswatte der Kriegssieger und Zionisten in der BRDDR/DDR 2.0

> > eingehuellt und eingesponnen bist...

>

> Hey, kein Problem, ich *weiß* ja, daß es so ist. Und schau mal, ich

> habe hier drei Kinder, und wenn ich sehe, wie die groß werden, dann muß

> ich mich selbst sogar für höchst aufgeklärt halten, allein, weil ich

> wenigstens *anfange* zu zweifeln. Das ist für Umerziehungsofper

> revolutionär. Und, ja, riecht etwas verrucht natürlich! Etwa vergleichbar

> mit Luther, der damals ja den Ablasshandel in Frage stellte.

Du solltest am besten schon damit angefangen haben an allem zu zweifeln, weil Dir ein solches Verhalten die Moeglichkeit verschafft, wenigstens halbwegs die tatsaechlichen und wahren Umstaende und Verlaeuft der bis zur voelligen Verzerrung kolportierten GeCHichte in Erfahrung zu bringen!

Den Grund meiner Empfehlung suchst Du am Besten in dem Umstand mit zartem philosophischen Aspekt, dass die Faelschung der Vergangenheit einer oder mehrerer Personen deren Fehlentscheidungen in der Gegenwart hervorrufen und verursachen muss, was wiederum in der Zukunft gravierende Probleme nach sich ziehen wird!

- > > Achte bitte auch auf solche Feinheiten, denn die sind keinesfalls
- > > unwichtig!
- >
- > Okay, ich bin nur leider noch lange nicht bei den Feinheiten, da nicht
- > einmal die Grobheiten richtig zusammenpassen.
- >
- > > Anmerkung des Beitragsschreibers: solche "Grenzzwischenfaelle" waren
- > > bereits seit mehreren Monaten an der Tagesordnung.
- >
- > Dann muß es auch angesprochen werden, keine Frage.
- >
- > > Wuerden alle wahren Umstaende bekannt, welche den Einmarsch der
- > > reichsdeutschen Wehrmacht am 1.9.1939 als Polenfeldzug geradezu
- > > unumgaenglich erzwangen, dann wuerde diese Aufdeckung der tatsaechlichen
- > > Kriegsgruende aehnliche katastrophale Reputationsaenderungen bei den
- > > damaligen Kriegsgegnerparteien des WK II in der heutigen Oeffentlichkeit
- > > erzeugen, wobei Hitler, das deutsche Volk und das deutsche Reich in einem
- > > ganz anderen Licht dastaenden!
- >
- > Vielleicht kommt dieser Tag ja noch. Jedenfalls spätestens seit den
- > fingierten "Massenvernichtungswaffen" im Irak weiß ich: *wer Krieg*
- > *führen will, findet auch einen Grund* (klingt übrigens nach Elliott:
- > erst der Kurs, dann die Begründung).

So ist es, suchet, so werdet ihr finden...

- > > Jede bekannt werdende Entlastung der zuvor genannten im Hinblick auf den
- > > 1.9.1939 bei der bekannten oeffentlichkeitswirksamen
- > > Krigsgrundkonstruktion des glorreichen Siegermaechteverbands ist eine
- > > explodierende fette Bombe inmitten dieses seit jeher stark baufaelligen
- > > Konstrukts!
- >
- > So "turnt es out".
- >
- > > Von den Kriegsverbrechen der glorreichen Siegermaechte et al ist
- > > mitnichten "alles detailliert bekannt!"

- >
- > Sagen wir: bekannt schon, aber nicht anerkannt oder entschuldigt. Und
- > natürlich auch unbekannt, sicher. Ich weiß jedenfalls um das Lügnerische
- > der heutigen "Sieger" seit diverser fingierter Kriegsgründe, was
- > (ebenfalls) völlig folgenlos für ebendiese blieben, skandalöserweise. Ich
- > glaube auch, daß dies der Anfang vom Ende meines Vertrauens in die
- > "Weltgemeinschaft" war. Und, konsequenterweise: wer heute so dreist lügt,
- > warum sollte der das nicht (und erst recht) Jahrzehnte zuvor auch getan
- > haben?

So isses!

Genauso wie der Umstand, dass Siegergeschichten generell zu Gunsten des/der Sieger mal mehr und mal weniger gefärbt sind, allein mit einem gesunden Menschenverstand auch ohne Hochschulausbildung voellig einsichtig und transparent zu erfassen sind, genauso lassen sich die noch nicht geschriebenen Siegergeschichten von heute und von der nahen wie entfernteren Vergangenheit zumdest halbwegs richtig beurteilen, aber dazu muss halt einfach dieser gesunde Menschenverstand eingeschaltet und benutzt werden!

Nur die Dummen sind sich stets sicher, die Klugen hingegen sind voller Zweifel.

- > > Diese Frage werde ich Dir aus Gruenden der Uebersichtlichkeit und
- > > Leserlichkeit schon sehr bald in einem anderen Forums-Beitrag beantworten
- > > und erlaeutern, das Muenchner Abkommen von 1938 und die Folgen daraus auch
- > > fuer die Tchechoslowakei.
- >
- > Gut, wir werden sehen. Ich sehe aber, daß man, wenn man alles nur klein
- > und detailliert genug betrachtet, für ALLES nachvollziehbare Gründe finden
- > kann.

Ja, sicher!

- > Aber sicher hatten auch die Tschechen "nachvollziehbare" Gründe, wenn
- > sie ab dem 1.5.1945 Deutsche umgekehrt an Laternen aufhängten, mit Benzin
- > übergossen und anzündeten. Umgekehrt, damit sie auch wirklich
- > verbrannten, und nicht (schnell) erstickten.

So ist es.

- > Irgendwie müssen die Deutschen sie wütend gemacht haben.

Ja, zweifellos, ganz selbstverstaendlich!

Wuerdest Du selbst und Deine jetzt mal angenommen 4 Brueder mit Euren Familien nicht auch wuetend geworden sein, wenn Euch die anderen 4 Haus- oder Wohnungsnachbarn den Zutritt zu ihren Wohnbehausungen durch das Anbringen von Schloessern und Riegel daran ganz ploetzlich voellig verunmoeglichen, nachdem

es Euch 5 Familien ueber lange Jahre hinweg u.a. auch infolge Eures voellig freien Zugangs zu den Kuehlschraenken und Speisekammern der anderen 4 Familien eigentlich seeehr gut ging?

Ja? Wirklich?

Siehste!

Das bei obigen Verhaeltnissen Du mit Deiner Familie und Deine 4 Brueder mit ihren Familien stets in gesicherten und nur Euch selbst zugaenglichen Raeumlichkeiten lebten, das muss sich von selbst verstehen.

Und damit ich es abschliessend nun nicht vergesse: den Schluesseldienst sowie die Wach- und Schliesser schickte Hitler.

Lass uns jetzt bitte aber die Tschechoslowakische Angelegenheit beiseite schieben und in einem getrennten Zweig behandeln.

- > > 1. Schaeue Dir genau an, zu welchem Zeitpunkt die polnische Regierung als
- > > Antwort auf Hitlers Warten auf polnische Sachverhandler die
- > > Mobilmachung Polens per Rundfunk anordneten, mit oeffentlichen
- > > Schildaushaengen und Tafeln war dieses Versetzen in den Kriegszustand
- > > Polens zum angekuendigten Termin uebrigens bereits am Tag zuvor
- > > geschehen!

>

- > Das ist jedenfalls hochinteressant und lese ich nun desofteren. Denn
- > soweit ich weiss, gibt es von einer Mobilmachung Polens *vor* dem
- > 1.9.1939 nirgendwo etwas zu lesen. Ich werde da kuünftig sehr achtsam
- > sein.

Das kann ich Dir nur empfehlen, denn diese in Polen selbst zuvor gross veroeffentlichte Mobilmachung ist eines der vielen kleinen und suessen Geheimnisse, die die Deutschen nicht wissen muessen, oder nicht wissen sollen, oder sogar nicht wissen duerfen, weil sie ansonsten daran auch nachtraeglich immerwaehrend psychischen Schaden nehmen koennten, denn Adolf Hitler mit seinen Nazis war doch soooooo poehse, poehse, poehse!

Du solltest auch gut darauf achten, dass der polnischen Mobilmachung zu keinem Zeitpunkt eine Kriegserklaerung an das deutsche Reich folgte!

- > > Das ist auch der Grund, warum Hitler in seiner Rede am 1.9.1939 davon
- > > sprach, dass seit dem fruehen Morgen ZURUECKgeschossen werde, er sagte
- > > nicht, dass seit dem fuehen Morgen geschossen werde! ZURUECKSCHIESSEN kann
- > > man aber nur, wenn der Gegner ZUVOR geschossen hat, und das war ja
- > > vielfach der Fall, AUF DEUTSCHEM STAATSGEBIET, siehe den Absatz zuvor!

> >

- > > > Kann ich ebenfalls nicht verstehen.

> >

- > > Verstehst Du es jetzt?

>

> Sicher. Es gab ja auch diese "Sender-Gleiwitz"-Geschichte.

Ja, der fingierte Ueberfall auf diesen Sender fand gemaess Wikipedia am Tag vor Hitlers Rede statt.

> "Man" weiß ja, daß hier ein Überfall konstruiert worden war, damit das Wort
> "zurückgeschossen" seine Berechtigung hatte. Sieergeschichte eben.

Ja.

> Hier wäre einmal ein guter Punkt, wo man ansetzen könnte festzustellen, daß
> das Wort "zurückgeschossen" *tatsächlich* berechtigt und völlig stimmig
> war. Dies einwandfrei zu belegen, dürfte doch nicht schwierig sein. Bzw.
> es als Lüge aufrecht zu erhalten, unvergleichlich schwieriger.

Eine Luege ist 100 Male um die Welt gelaufen, bevor sich die Wahrheit 1 Mal die gleiche Ehre gibt.

Auch ueber die Grenzverletzungen durch Teile der polnischen Armee in dieser Nacht zum 1.9.1939 habe ich seit einiger Zeit Unterlagen in Form der Berichte von Augen und Ohrenzeugen in meinem elektronischen Archiv, einmal ganz davon abgesehen, dass ich von dieser Angelegenheit bereits im Volksschulalter in den spaeten 1950-er Jahren das erste Male davon hoerte.

Mit voelliger Sicherheit wurden die Geschehnisse dieser Nacht auf deutschem Staatsgebiet damals von der Reichs-Administration detailliert aufgezeichnet.

> > NEIN, es war keine "reine unaufhaltsame Eskalation!": POLEN MIT TEILEN
> > SEINER ARMEE HATTE IM KRIEGSZUSTAND DAS DEUTSCHE REICH AUF DESSEN
> > STAATSGEBIET UNTER EINSATZ SEINER WAFFEN ANGEGRIFFEN, DAS WAR EIN
> > KRIEGSANGRIFF BESTER QUALITAET!
>
> Sagt @Tassie aus Tasmanien. Und in tausend Büchern steht es anders.

Richtig, weil diese angeblich hochwissenschaftlichen Buecher die seitens der polnischen Regierung zuvor angeordnete polnische Mobilmachung und die Nichtuebermittlung einer Kriegserklaerung an die Reichsfuehrung und die bewaffneten Angriffe von Teilen der polnischen Armee auf deutschem Staatsgebiet klammheimlich, still und leise verschweigen.

> Was gar nicht für oder gegen etwas sprechen soll, sondern nur eine gewisse
> Aussichtslosigkeit für die Chance auf eine geänderte Version widerspiegelt.

...

> > Alles MASSLOS ueberzogene Siegermichtspropaganda, MASSLOS ueberzogene
> > Sieergeschichtsschreibung!
>
> Okay, auch dies halte ich für möglich bis wahrscheinlich. Weshalb mich
> speziell Tagebücher aus den Jahren 30-40 interessieren. Dazu gehören z. B.

- > auch Haffners Schriften. Und daraus läßt sich zwischen den Zeilen sehr gut
- > ablesen, wie ab 33 massiv selektiert wurde und systematisch KZs für
- > *personae non gratae* aufgebaut worden waren. Und die waren nicht
- > leer. Sehr leider ist man eben auf diese Dinge angewiesen und kann es
- > nicht mehr selbst vor Ort und an Zeit überprüfen.

Das ist sehr weitgehend richtig, allerdings ist die Verwendung der ab 1934 auf reichsdeutschen Boeden errichteten KLs eine eigene, recht umfassende Angelegenheit fuer sich, die wir hier gleichfalls mal beiseite schieben sollten, weil sie ein voellig anderes Thema ansprechen.

- > > Was haette wohl das deutsche Volk von seinem Adolf gehalten, wenn dieser
- > > solche Szenerien purer Machtwillkuerlichkeiten zugelassen oder sogar
- > > angeordnet haette!?
- >
- > Ja, was hätte es wohl von ihm gehalten, Tassie? Und was hält es von der
- > Merkel, die es gegen die öffentliche Stimmung wieder in einen Krieg geführt
- > hat, und es somit um das (IMHO) ganz wenige Positive an Konsequenzen aus
- > den Jahren 33-45 beraubt hat?. "Wenn am So Bundestagswahlen wären", würde
- > sie sicher glatt über 40% bekommen! Und DAS verstehe ich schon mal gar
- > nicht.

In einen voelkerrechtswidrigen Angriffskrieg gefuehrt haben es schon vor nunmehr bald 10 Jahren Schroeder, Fischer, Scharping et al, jedoch sind diese exogenen Angelegenheiten zumindest nicht so richtig mit den Angelegenheiten vergleichbar, die sich damals reichsintern abspielten.

- > Aber die Deutschen scheinen auf bestimmten Augen blind zu sein.

Dem kann nicht widersprochen werden.

- > Vielleicht auch auf dem KZ-Auge?

Nee, MI, bei diesem Thema zeigst Du auf alle Faelle vor Kriegsbeginn zum 1.9.1939 ganz gewiss zumindest mittelschwere Syndrome der Kriegssiegerpropaganda auf!

Uebrigens, wusstest Du eigentlich, dass die polnische Regierung das erste KZ, in das nur Deutsche in Polen gesteckt wurden, bereits in der ersten Haelfte der 1920-er Jahre errichtet wurde?

Und wusstest Du, dass am 1.9.1939 zu Beginn des Polenfeldzugs der deutschen Wehrmacht nach meiner jetzigen Erinnerung aus dem Aermel weit mehr als 1 Dutzend solcher KZs in Polen standen, die teilweise sehr lange zuvor errichtet bei identischem Verwendungszweck als grausige Verwahranstalten fuer etliche Deutsche in Polen dienten?

- > Außerdem: die Not war groß. Und wenn nebenan aus welchen Gründen auch immer
- > die Hütte frei wurde und man sie bekommen konnte, für seine Familie,
- > endlich Platz für die Kinder usw., oder ein unliebsamer Konkurrent
- > weniger..., wer will da schon hinter die Kulissen schauen?

Das ist schon richtig, jedoch...

Lassen wir besser dieses Thema an dieser Stelle, es ist zu vielschichtig, nur solltest Du Dir einen recht wichtigen Umstand vollstaendig abschminken, den Dir die Siegerpropaganda immer wieder einfluestert: in den Jahren vor dem Kriegsbeginn gab es im Deutschen Reich weder reine Willkuer noch Chaos, das haette naemlich schwere Konsequenzen nach sich gezogen, auch fuer sehr hohe Ebenen der Reichsadministration!

- > > Mit Verlaub, MI, Du leidest tatsaechlich an einem Hitler- und Nazi-Syndrom
- > > bester Qualitaet, weil Du voll dieser gesamten Siegermachtspropaganda und
- > > deren GeCHichtsschreibung auf den Leim gekrochen bist!
- >
- > Ja, ja, ist ja gut, Tassie.
- >
- > > Dabei erlebstest Du in den vergangenen Jahren mehr und mehr und immer mal
- > > wieder, dass hochoffiziell geschilderte Umstaende in Bezug auf Hitler, die
- > > Nazis und das Dritte Reich garnicht so waren, ueberhaupt nicht so
- > > gewesen sein KOENNEN, wie das immer behauptet wurde und wird!
- >
- > Jou, in irgendwelchen verschworenen Foren, weniger freilich von
- > offizieller Stelle.

Wundert Dich das?

- > > Es gab naemlich gerade ausserhalb des deutschen Reichs eine Menge auch
- > > einflussreicher Leute, die warteten nur darauf, dass Hitler solche Fehler
- > > begeht, damit sie ihn sofort geteert und gefedert in die internationale
- > > Pfanne hauen koennen.
- >
- > Berechtigterweise musste man damals befuerchten, daB die Deutschen, wenn
- > man sie lieBe, die Vorrangstellung in Europa bekommen wuerden. Ich meine
- > nicht mit militaerischen Mitteln, sondern einfach, weil sie halt so sind,
- > wie sie sind.

Ich muss Dich ein wenig korrigieren, MI: ...wieder die Vorrangstellung...

- > Und wer wollte dabei schon zusehen, speziell von einer Insel?

Tja, siehst Du, MI, allein solcherart Befuerchtung von dieser Insel ist schon ein ziemlich gravierender Aspekt, was haette Hitler dagegen tun sollen, der mit voelliger Sicherheit etliches aus der Geschichte zuvor gelernt hatte:

Hitler wollte nicht nur keinen Krieg, sondern er hatte auch England angeboten, gemaess dessen gesamten Umstaenden auch in Europa eine angemessen wuerdige Position einzunehmen und eine entsprechende Rolle wahrzunehmen!

Ob Du es nun glaubst oder nicht, es gibt weitaus genuegend Anhaltspunkte, dass Hitler in Europa tatsaechlich eine sehr respektable Ausgeglichenheit aller

Staatsmaechte anstrebte, weil er definitiv wusste, dass alles andere ueber kurz oder lange wiederum Krieg nach sich ziehen wuerde, und den wollte er NICHT!

Krieg wollten andere, auch dazu hatte sich u.a. Churchill eindeutig geaeussert, und ich fasse mich jetzt kurz: der tatsaechliche Grund der Befuerchtung von der Insel lag nicht in der Wiederholung der deutschen Vormachtsstellung in Europa, die Hitler aus der Geschichte des WK I klueger geworden [b]eben nicht anstrebte, sondern sie lag zumindest weitaus ueberwiegend darin, keinen Dauerfinanzierer einer gewissen Ex-Rothschild-Enklave namens Israel auf palaestinensischen Boeden dingfest machen zu koennen!

Lies mal im englischen Wikipedia bei Arthur Balfour und der Balfour-Declaration vom November 1917!

Was dort nicht steht: Balfour war ein Zionist und ein eingefleischter Judenhasser, auch deshalb machte er sich fuer einen zionistisch gefuehrten Judenstaat ausserhalb Europas im nahen Osten stark. Nicht nur Balfour wollte die Juden auch aus England raus haben und nach Palaestina verfrachten, daber das kostet halt alles seeehr viel Geld...

- > Somit reduziert sich die Geschichte wie immer auf Machtpolitik
- > unter dem Gewande des Kampfes für die Gerechtigkeit und die gute Sache.

So ist es.

Und die Machtpolitik gibt die Ziele vor, Israel und dessen Dauerfinanzierung hiess eines davon, weil es dort in diesen Gegenden viiiieel weiter als das Auge reicht seeeeehr viele Bodenschaetze gibt...

- > Vielleicht ist es einfach das Pech der Deutschen, daß sie so sind, wie sie
- > sind. Die Klassenbesten haben nicht immer den größten Freundeskreis.

Ja, sicherlich.

Aber eines ist noch viel sicherer:

Der Klassenprimus im Fach Religion hat dann, wenn er gleichzeitig der Klassenultimus in Mathe ist, die allermeisten und allerbesten Freunde.

Aber nur zeitweilig.

- > Grüße,
- > MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Kulturelles ABC

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.05.2008, 00:02

> ...und es in weiten Kreisen des deutschsprachigen Raumes als unhöflich
> gilt wenn man bei einer Anrede das Du, Sie oder Deiner klein schreibt.

Hi Eckrand,

[[applaus]] [[applaus]] [[applaus]]

Auch diese Regel zählt halt ganz einfach zu den Unterschieden zwischen der "richtigen" deutschen und der "richtigen" anglosächsischen Kultur:

Englisch: I - you

Deutsch: ich - Sie/Du

Das deutsche zeigt hier deutlich die Wertschätzung, den Respekt und die Achtung vor der anderen Person auf, die der Schreiber in Relation zu seiner eigenen Person kundtut.

Das Englische tut das natürlich auch, das Kundtun, aber nur dieses, denn bereits im Hinblick auf die Relation tun sich dabei Welten auf.

> Mir persönlich ist es relativ wurscht wenn es andere es in einem Dialog
> mit mir so halten, aber wie gesagt - wo wir gerade schon mal bei dem Thema
> waren

Mich erinnert das kleingeschriebene "du" immer an diese unseligen und manchmal geradezu wuerdelosen Zeiten in Deutschland zurueck, als mich Sozen, Kommunisten und deren Asoziierte fast staendig mit einem "du, genosse!" entehrend bedachten.

Dieser voellig unkulturelle Stil machte gelegentlich noch nicht einmal vor geschaeftlicher Korrespondenz halt, wobei die deutschkritzelnden Unkulturellen sogar zuweilen sehr erstaunt ihre literalen Augenbrauen hochzogen, wenn ich mir das "du" verbat... unglaublich...

> So einfach funktionieren die "Mechanismen" aber leider nun einmal nicht
> und Frust oder Frustration ist hier - für die Umschreibung oder
> Charakterisierung der Vorgänge - sicherlich der falsche Begriff.

So ist es.

Das Paradigma "die konsumierenden Konsumenten konsumieren die konsumierenden Konsumenten", in der BRD zusaetzlich mit der Massenparole "DEMOKRATIE und SOZIAL" angerauechert, endet wie immer in der GeCHichte im Szenario der asozialen Massenschluchten mit den hoch aufragenden Elfenbeintuermen an deren Raendern.

Der Abpfiff nach einer der zahlreichen Wiederauflagen der Spielbegegnung "SV Ehrenhaute" gegen "Demokratie Knieschuss", der fortgeschrittene Spielstand erzwang den Abbruch der Partie.

> Die Geister die ich rief

...lassen die Loewen und Tiger los. [[zwinker]]

> Gruß
> Eckrand

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21528

Oberlehrerhaftigkeit und Professur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.05.2008, 21:15

> hallo,
>
> du schreibst wirklich eine Reihe lesenswerter Beiträge. [[top]]

Dabei stimme ich Dir voll zu, Cichette, Meph's Beitrage haben meistens Hand und Fuss, das jetzt mal seeehr konservativ-kritisch bewertet.

> Warum hört sich das bloß von dir so oft so sehr oberlehrerhaft an, diese
> ständige Verlinkerei zu allem und jedem Thema von Wikipedia und Google und
> Co. ?

Tut mir leid, Cichette, aber das, naemlich die "Oberlehrerhaftigkeit", die Du Meph hier vorhaelst, finde ich dann doch ueberzogen, ganz ehrlich!

Ich denke, wir beide sind uns darueber einig, dass es hier um eine Geschmacksfrage der Ausgewogenheit geht, und ueber den Geschmack soll man nicht streiten.

Vielleicht koennen wir uns dahingehend einigen, dass sich Meph's Beitrage fluessiger lesen lassen, wenn er ein wenig den Fuss vom Referenzierungs-Gaspedal nimmt, bzw. dass ihm tatsaechlich eine Professur dann droht, wenn er dieses Gaspedal noch kraeftiger durchtritt, ja!?

Sollte ggf. ein Leser der Beitrage Meph's auf eine als fehlend empfundene Referenz stossen ;-), dann kann er ja explizit Meph um das Posten einer solchen bitten.


> Gruß
> Cichette

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21535

Es bedarf nicht des Anwurfs der Unbelehrbarkeit Mephs, Prinz, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.05.2008, 01:39

...um die Feststellung treffen zu koennen, dass sich die Masse der verbeamteten Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 inzwischen ultimativ darueber klar wurde, gerade auch i.S. ihrer Pensionen definitiv geleimt worden zu sein, und deshalb versucht sie zu retten was eventuell noch zu retten ist.

Typisch deutsche Beamtenstaatsmafia: erst grosse Schei..e bauen, man kann ja das immer damit rechtfertigen, dass die Befehle "von oben" vom Broetchegeber kamen, selbstverstaendlich muss auch solche Hoerigkeit aus Steuergeldern ordentlich BAT (Bar auf Tatze) bezahlt werden, und wenn es ihnen dann endlich daemmert, dass ihr staatsmafioser kameralisierender Arbeitgeber unter Einbezug ihrer eifrigen obrigkeitlichen "Diensthilfe" vor seiner bankrotten Insolvenz steht, dann wollen sie ihre lebenslange Dilettanten-Existenz auch noch durch satte Pensionszahlungen geloeht wissen!

Diese Intensivist-Korruption der Beamtenstaatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 ist nicht nur unglaublich, sie ist schlichtergreifend unfassbar, weil diese Beamtenstaatsmafia genau das, was sie anderen vorwerfen, naemlich Korruption, in seiner besten Auspraegung selbst begehen: "Haltet die Diebe..."

Noee Prinz, das, was jeder kleine Malocher in der Privatwirtschaft der BRDDR/DDR 2.0 auszubaden hat, wenn sein privatwirtschaftlicher Broetchegeber vor seiner Mauer der Insolvenz steht, das wird diesmal auch ohne wenn und aber die Beamtenstaatsmafia voll auszukosten haben, mein Wort drauf, aber nicht nur meines!

Du musst nicht glauben, dass alle anderen ausserhalb der verbeamteten Staatsmafia in der Privatwirtschaft bloed sind, die wissen schon seit sehr langer Zeit um ihr Lebensrisiko das sie haben, vor allem im Falle a) irgendeiner Privatinsolvenz und b) einer Staatsinsolvenz!

Die erkennen natuerlich auch die gesamten Rudereien der oberkorrupten Beamtenstaatsmafia, das rettende Ufer zu erreichen um damit ihre Schaefchen ins trockene zu bringen!

Nada, schminke Dir das mal voll ab!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21542

Lachhaftigkeiten und Laecherlichkeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.05.2008, 03:05

> Persönliches:

- > Aber deine Unbelehrbarkeit - wenn es mal oberlehrerhaft wäre - die zeigt
- > sich daran, das du die von mir klar und unabweisbar dargestellten
- > Pensionsrückstellungen für die Beamten, immer und immer wieder ignorierst,
- > sie nicht mit sachlichen Argumenten abzuweisen in der Lage bist, also
- > unbelehrbar bist.

Diesen Absatz stelle ich in der Schublade der Lachhaftigkeiten ab, Prinz.

Deine gesamten Feststellungen zu Deinen propagierten und nur vermeintlichen Pensionsrueckstellungen, zumindest soweit sie bis zurueck in die 1960-er Jahre datieren, sind schlichtergreifend falsch!

Belege doch mal Deine Feststellungen ganz einfach damit, dass Du den Beweis mit exakt solcherart von staatsmafiosen Verfuegen antrittst, in denen von Pensionsrueckstellungen die Rede ist!

Deine bisherigen Argumentationen, die alle darauf abzielen, dass naemlich die langfristig ausgeuebte Zurueckhaltung bei den Beamtenalimentationen gerade der Beweis dafuer waere, dass diese Vorgehensweise etwas mehr oder weniger stillschweigend "Rueckstellungen" fuer die Pensionen der Beamten impliziert haette, ist kurz und buendig gesagt lachhaft.

Du hast es ganz offensichtlich nicht begriffen, dass infolge der staatsmafiosen "Kameralisierung" die jeweils angemessene Alimentierung der Staatsmafia-Beamtschaft eine voellig unabdinbare Voraussetzung dafuer ist, diesen staatsmafios verbeamteten Horden auch im Alter eine jeweils angemessene Pension bezahlen zu koennen, darauf hinaus laufen jedenfalls alle seitherigen staatsmafiosen Vefuegungen ab. Von Rueckstellungen ist dabei keine Rede, es kann auch logischer Weise keinerlei Rede davon sein!

Was ist nun angemessen im Hinblick auf die Alimentierung und die Pensionen der verbeamteten Staatsmafia?

Ja klar, geht es nach deren Wuenschen und Vorstellungen, dann muss waehrend deren aktiven Zeit zumindest die vollstaendige Finanzierung des eigenen Bungalow und guter dreier teuer vermierter Dinge einschliesslich der vehikularen Oberklassen von Benz, BMW et al gewaehrleistet sein, damit bei Antritt der Pensionszeit, moeglichst noch zum Zeitpunkt der reiferen Jugend mit 5X oder besser 4X Lenzen auch noch die Dependance in der Toscana und die Jacht im nahen Mare Mediterraneum gewaehrleistet ist.

Solches wie vorstehend geht natuerlich nicht, dafuer jedoch dies: geht es den Mitspielern in der privaten Wirtschaft rundum gut, dann darf auch das kameralistisch wirtschaftende Staatsmafia-beamtentum keinesfalls darben, weil deren Kameralistik u.a. fuer diese Verhaeltnisse mitgesorgt hat! Frist hingegen die Masse der Mitspieler der privaten Wirtschaft gewuerzte Schei..e, dann ist das die gleiche Ernaehrungsgrundlage des staatsmafiosen Beamtentums aber

ohne Gewuerz, weil gleichfalls deren Kameralistik u.a. fuer diese Verhaeltnisse mitgesorgt hat!

- > Und ein wenig hilfreicher Weg ist es bei dir geworden, mir auf eine klare
- > Faktenlage, die deinem Wunschenken zuwiderläuft, nicht mehr direkt zu
- > antworten, sondern bei jeder Gelegenheit, den indirekten Weg, über kleine
- > Zwischenbemerkungen in anderen Beiträgen zu suchen.

Ja logisch, Prinz, was soll er denn angesichts diesem verstockten staatsmafiosen Beamtentum der BRDDR/DDR 2.0 noch machen, die gleich dem Struwpeter staendig daherbetet: Nein, meine Suppe esse ich nicht!!?

- > Unter Vernachlässigung der Tatsachen, dort munter das weiter zu behaupten,
- > was schon längst von mir, zum wiederholten male, als falsch bewiesen worden
- > ist.

[[euklid]] [[eukldi]] [[euklid]]

Mitnichten, eine absolute Laecherlichkeit, Prinz!

Du kannst freihaendige Kopfstaende machen oder meinetwegen auch den 5-fachen Rittberger auf der rechten oder linken Seite des Tennisnetzes, diese gesamte Schei..e der BRDDR/DDR 2.0, den wird gerade auch das Staatsmafiaeamtenum darin voll mit ausloeffeln, denn es lag weit ueberwiegend an ihnen, dieses debakelige Fiasko anzuwenden oder schon garnicht eintreten zu lassen!

An wem denn sonst!?

> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21586

Erschleichen von Pensionsbezeugen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.05.2008, 11:12

- > [Der](#)
- > [Beweis>>>](#)

Hier, solches ist einklagbar, weil mit erspartem Geld aus geringerer Besoldungserhoehung Ruecklagen in einem Fond gebildet werden sollen und wenn dies nicht ab

2001 in vollem Umfang geschah, dann wurden Gelder veruntreut:

· *Im Bundesbesoldungsgesetz 2001 wurde (zusätzlich) festgelegt, dass die Beamten bis 2013 jährlich 0,2 Prozentpunkte weniger Besoldungserhöhung erhalten als Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst. Mit dem ersparten Geld sollen (weitere) Rücklagen zur Deckung von Versorgungslücken gebildet werden, mit direkter Zahlung in den „Vorsorgefonds“.*

· *Im Bundesbesoldungsreformgesetz von 1957 wurden die Beamtenbezüge mit Rücksicht auf die Altersversorgung um sieben Prozent gekürzt mit dem Zusatz, dass der Staat diesen Anteil zur späteren Versorgung der Ruheständler verwendet.*

Ja, das hat er doch seither auch gemacht, der Staat, diese gekürzten Anteile fuer die spaetere Versorgung der Ruhestaendler zu verwenden, aber von Ruecklagen vermag ich da nix zu lesen, und auch nicht davon, dass die Kuerzungen der Beamtenbezeuge exakt den gleichen Herrschaften bei ihrer spaeteren Versorgung als Ruhestaendler wieder Verwendung finden muessen!

Wenn Deine verbeamteten Vorgaenger wann auch immer zuviel von Deinen gekuerzten Beamtenbezuegen vernascht haben, Prinz, dann musst Du das halt von denen zurueckholen, und Du kannst Dich nicht darauf berufen, Dir wuerde der gleiche uebermaessige Naschkonfekt zustehen, denn das waere ja dann noch schoener!

Die verbeamtete Staatsmafia hat genauso ihren Generationenvertrag, an den sie sich zu halten hat, und wem das nicht reicht, der muss halt entsprechend mehr aus eigener privatinitiative auf die Seite legen, oder aus Staatsdiensten austreten bzw. dort schon garnicht eintreten!

· *Das Bundesverwaltungsgericht hat in seinen Urteilen vom 29. Juni 1961 und 30. Juni 1969 ausgeführt, dass die Beamtenpensionen aus ersparten Gehaltsteilen finanziert werden.*

Ja, logisch, die Aktiven bezahlen die Pensionaere, die sich dafuer bedanken!
Wer denn anders soll denn sonst die Pensionaere bezahlen, etwa der Nick Rockefeller?

Und weiter: *Im Urteil vom 29. Juni 1961 weiterhin: „Auch der Nur-Beamte hat sich seine Versorgung durch seine Leistung erdient, seine Bezüge während der aktiven Dienstzeit sind entsprechend niedriger und bleiben es gegebenenfalls auch während jener Dienstjahre, die sich nicht mehr pensionserhöhend auswirken.“*

Ja, klar, logisch, damit das Generationenprinzip bei den verbeamteten Aktiven und Pensionaeren bezahlbar bleibt, aber von irgendwelchen Ruecklagen lese ich da gleichfalls nix!

· *Das Bundesverfassungsgericht hat in einer jüngeren Entscheidung erneut festgestellt, dass bei den Beamten der Dienstherr durch die Gehaltszahlungen die von ihm zu tragenden Versorgungslasten bereits berücksichtigt.*

Na also, bitte, hieraus geht doch eindeutig hervor, dass der Dienstherr die Gehaltszahlungen an die verbeamteten Aktiven so bemisst, dass er auch die zu tragenden Versorgungslasten der verbeamteten Pensionaere zu leisten vermag!
Ich vermag daraus keinerlei Rueckstellungen von Geldern feststellen.

Die öffentliche Hand bucht seit eh und je nach dem System der kameralistischen Buchführung (<http://de.wikipedia.org/wiki/Kameralistik>). Jahresübergreifende und fortzuschreibende Rückstellungen (hier: für beamtenrechtliche Versorgungsverpflichtungen) werden nicht gebucht, gleichfalls werden auch keine entsprechenden Rücklagen gebildet.

Ja, so einfach ist das Prinz!:

Wenn Kameralistik ==> Keine Ruecklagen

Auch das schliesst dieses kameralistische System naemlich inhaerent voellig aus, das war aber schon immer so!

Auch dieses war schon immer so:

Wenn Kameralistik ==> Keine Investitionen

Damit Investitionen ueberhaupt geleistet werden koennen, bedarf es den Ruecklagen aus Einnahmen, um spaetere Ersatzbeschaffungen leisten zu koennen, und Ende Gelaende.

Den Beamten werden niedrigere Bezuege ausbezahlt, die eingehaltenen Differenzbeträge werden aber nicht erfasst. Um diese sind die jeweiligen Haushalte (einfach nur) ausgabenmäßig kürzer. Für die Haushalte bedeutet das bisher beachtliche Finanzierungs-, Liquiditäts- und damit Kostenvorteile.

Das halte ich fuer ein tolles Geruecht, denn weiter oben wurde eindeutig festgestellt, dass niedrigere Bezuege der verbeamteten Aktiven die verbeamteten Pensionaere finanziert.

Mit Ausnahme der Regelung ab 2001 vermag ich keinerlei Ruecklagenbildung festzustellen, allenfalls das fromme Wunschdenken dazu!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21727

Beamtentum macht staatsmafios korrupt! Hallo Prinz, wenn die Sachargumente ausgehen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.05.2008, 01:32

...oder schon von Anfang an keine solchen vorliegen, dann muessen halt die Emotionalargumente wie z.B. Wut oder auch Neid usw. dafuer herhalten, die legalisierten Schwerstverbrechen der hoechstleistungskriminellen Beamtenstaatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 argumentativ zu untermauern!

Zu diesen Schwerstverbrechen zaehlen u.a. schwerster Betrug, Raub unter Androhung und Anwendung von staatsmafioser Gewalt, sowie Unterschlagung wie Veruntreuung von Geldern der Steuerzahler.

Der Lattenzaun der staatsmafiosen Schwerstverbrechen ist damit aber noch lange nicht zu Ende!

Ich kann mich sehr kurz fassen: der seit jeher kameralisierenden Staatsmfia in der BRDDR/DDR 2.0 ist systembedingt inhaerent, schlechte weil hohe Risiken anzuziehen, deren Finanzierungen gleichfalls seit jeher stets und zuweilen sogar sehr starke Bedenken seitens privater Personen personeller oder juristischer Natur

verursachten und verursachen.

Spaetestens seit ungefaehr 20 Jahren jedoch draengt sich diese Staatsmafia, darunter mitfederfuehrend das staatsmafiose Beamtentum, in staendig wachsenden Umfaengen geradezu um das Sich-Aufhalsen solcherart moeglichst hoher Risiken, weil diese bereits mit vordergruendigen Aspekten ihr Arbeitsplaetze sowie auch Machteinfluesse und -einwirkungen verschafft und erhaelt, die dabei gleichzeitig gleichfalls anschwellenden Umstaendlichkeiten, Nachlaessigkeiten, Gleichgueltigkeiten und Schlampereien, kurz Elemente der Obstruktion und Sabotage, trugen und tragen das ihrige dazu bei.

Auf weitere Aspekt- und Perspektivdemonstrationen eines solchen staatsmafiosen Banditentums gerade auch der Beamtenstaatsmafia verzichte ich hier an dieser Stelle, weil der vorherige Absatz bereits voellig dazu ausreicht, die hieraus resultierenden Lasten der privaten Steuerzahler und Sozialabgabenleister zu veranschaulichen, denen im gefesselten und geknebelten Zustand das endlose Finanzieren dieser als Arbeit sowie Beschaeftigung getarnten hoechstleistungskriminellen Handlungen unter Androhung und Anwendung staatsmafioser Gewalt zugemutet wurden und werden.

Das sattsam bekannte Anleiten des gesamten staatsmafiosen Banditentums in der BRDDR/DDR 2.0 seitens der Banden der Polit- und Politikermafia muss die Beamtenstaatsmafia nun nicht fingerdeutend zum Anlass nehmen, ueber ihre ausserhalb jeglichen Zweifels stehende Mitschuldhaftigkeit an zuvor aufgefuehrten skandaloesesten Umstaenden hinwegzutaesuschen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21376

Kriegsgruende

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.05.2008, 07:37

- > Letztlich war der ganze Krieg ja nur gefuehrt worden, um eine konkurrierende
- > Grossmacht endgueltig zu brechen.

Irrtum, Kaltmeister!

Das Brechen dieser konkurrierenden Grossmacht, u.a. eines der Ziele des WK I, wurde bereits im Juli 1919 mit dem Diktat von Versailles erledigt.

Der hauptsaechliche Kriegsgrund des WK II war hingegen das Brechen des rechten Faschismus, des Nationalsozialismus sowie des Nazismus bei gleichzeitigem Staerken des Zionismus und des Kommunismus.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21363

DEMOKRATIEWELTMEISTER

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.05.2008, 06:13

> Exportweltmeister 2008

Demokratieweltmeister 2008

>

> In Dollar gerechnet stiegen die deutschen Exporte im ersten Quartal um 21

> Prozent auf 379 Milliarden Dollar (243 Milliarden Euro).

>

> Schade, dass so gar nichts bei uns ankommt.

Immer noch nicht? [[zwinker]]

Wie schade!

Aber eines beruhigt mich ungemein, Inge, dass naemlich bereits einige Poster im Thread die richtigen Dinge beim richtigen Namen genannt haben!

Exportweltmeister 1988, uebrigens zum ersten Male wieder nach dem 7./8.5.1945,
das war damals noch etwas ganz anderes, weil vieles noch ganz anders war.

Zahl&Schuft-Weltmeister 2008 wuerde viel besser passen!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21295

"Heute isses die Industrie"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.05.2008, 22:20

- > Hitler stapfte doch knietief im okkulten Satanistenmorast, angetrieben und
- > geleitet von seinen pol. Ziehvätern Dietrich Eckart, Karl Haushofer und
- > Rudolf von Sebottendorf
- > ([Thule-Gesellschaft](#)),
- > [Jörg Lanz von](#)
- > [Liebenfels](#) (Ostara-Hefte) und Rudolf Hess, der höchstwahrscheinlich
- > in der Hauptsache "Mein Kampf" verfasst oder wenigstens redigiert hat,
- > während Hitler in
- > [Landsberg](#)
- > in Festungshaft saß.

Tja, Vanitas, so war und ist auch diese Angelegenheit halt mal eben, ganz wie im richtigen Leben: Jede Mannschaft vermag immer nur so gut zu spielen, wie es ihr Gegner zulaesst, um aber das Spiel moeglichst nicht zu verlieren, muss auch diese Mannschaft gleichfalls schon zusehen, zumindest einiger Massen am Ball zu bleiben.

Keiner der oben genannten hat diesen okkulten Satanistenmorast ueberhaupt erfunden, schon garnicht Hitler selber, und Thule & Co. KG waren bzw. sind ja nichts anderes als Gegenversammlungen von teilweise bereits sehr lange Zeit zuvor bestehendem Morast.

Spaetestens dann, wenn etwas voellig aus dem Gleichgewicht zu geraten droht, ist ein dann unabdingbar notwendiges Gegengewicht faellig, die andere Variante der sehr einseitigen Gewichtsreduzierung funktioniert allermeistens leider nicht, weil GIER stets Hirn frisst.

Wenn ich z.B. an Karl Haushofer denke, als der seinen ersten Lebensschrei tat, da waren andere schon ganz dick in Dingen verwickelt (z.B. das englische Empire), die dann unter seinen Einflussen vom Grunde her sehr vernuenftige rationale Grundlagen erhielten (v.a. Geopolitik), bloss es war und ist halt eben immer das ganz grosse Problem, dass diese Dingen bereits zuvor respektabel tief im Morast steckten.

Wenn Du der Erfinder des Messers waerst, mittels dem viel Leben gerettet (Operationen etc.) und erhalten (Ernaehrungszubereitung etc.) werden kann, was in Deinem Sinne war und ist, mach mal was dagegen, wenn einige Satane ziemlich schnell herausfinden, dass man sich selbst damit erhebliche Vorteile zu verschaffen vermag, wenn man es als Waffe gebraucht, was natuerlich nicht in Deinem Sinne ist!

Da machst Du vor allem deshalb nix dagegen, weil Du zunaechst lange Zeit die johlenden Massen gegen Dich hast, und wenn es denen dann irgendwann schemenhaft daemmert, was tatsaechlich Sache ist, dann isses schon viel zu spaet!

Dabei faellt mir gerade wieder die Story ein, die ich vor nunmehr inzwischen etwa 3 Jahren erlebte:

Tassie sitzt beim Schlotzen von Rotwein-Viertel in einem Besen im Grossraum der sueddeutschen Schwabenhochburg. Bei der allfaelligen politisch-wirtschaftlichen Stammtischdiskussion weisst Tassie irgendwann auf den massgeblichen Einfluss der Zionistenbande gerade auch in der BRDDR hin. Worauf ein am gleichen Tisch sitzender altgedienter und frisch altersverrenteter, sicherlich auch sehr geBILDeter Industrieackergaul erstaunt seine Augenbrauen hochzog und in Tassie's Richtung meinte:

"Was? Die Zioniste? Ha, ha, ha dees war doch de Herz!! Damit bisch Du 50 Jahr z'schpaet drann! Heute isses die Industrie!"

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Hoffnungslos, absolut hoffnungslos!

Und das ist zumindest ein respektabler Grossteil der Masse in der BRDDR/DDR 2.0!

Sollte dieser verrentete Ackergaul von damals heute noch am Leben sein, was er vermutlich auch ist, dann hat ihn die neuliche Rede der Knobloch ueber den Triumph der Zionisten zu Israel's 60. Jahrestag vermutlich stark verwirrt, falls deren Worte seinen Gehirnnebel ueberhaupt durchdrungen haben.

Was ihn bestimmt sofort dazu veranlasste, tief seinen Kopf in sein vertraut geliebtes GeBILDe einzutauchen, um diesem komischen neumodischen Zeugs zu entrinnen... "Dovo will I nix heere, dees goht mi nix on, dees intressiert mi ned..."

[[euklid]]

> Gruß Vanitas

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21265

Welcome

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.05.2008, 11:38

> Also, auch wenn "Isla del Coco" für manchen nach einer tollen, rassigen
> Frau klingen könnte, ich bin männlich und um die 40. [[zwinker]]

Hi IdC,

ja was denn jetzt, bist Du ein Bivie oder Grufty? [[zwinker]]

> Mein Vater allerdings ist ziemlich systemgläubig und zudem jemand, der
> alles Negative völlig verdrängen kann. Bei dieser Kombination war da für
> mich absolut kein Durchkommen. Diesbezügliche Gespräche wurden sofort
> abgeblockt.
> Unter anderem einmal so: "Laß mich mit dem Mist in Ruhe. Das was du sagst
> [Systemcrash, Bankenpleiten], sagen weltweit vielleicht 5 Leute."
> Diese Gefahren-Nullbeschäftigung (und Arroganz gegenüber jemandem (mir),
> der sich permanent damit beschäftigte) und diese in meinen Augen absolute
> Fahrlässigkeit (bzgl. des Erhalts seiner eigenen Lebensleistung) gipfelte
> darin, daß ich ihn nach Jahrzehnten mal wieder als Vollidioten

> titulierte.

Bringe diese Sache mit Deinem alten Herrn bald in Ordnung, entschuldige Dich bei ihm und sage ihm, dass Dir das leid tue. Sage ihm dabei auch, dass Du seine Einstellung verstehst (Du solltest sie wirklich verstehen!) und respektierst (auch das!), jedoch stehst Du weiterhin fest auf Deinem eigenen Standpunkt mit Deinen eigenen Aspekten und Perspektiven der Dinge und siehst Dich voellig ausser Stande, Deinen Standpunkt auch nur marginal zu räumen, weshalb Du Deines Vaters Position leider nicht zu akzeptieren vermagst (was Du Dich ausser Stande siehst, vertreten zu koennen, das musst Du auch nicht akzeptieren!).

> Meine Mutter hingegen hörte mich an und setzte meine Vorschläge für einen
> Teil ihrer Ersparnisse in die Tat um, was letztendlich dann zu gereizter
> Stimmung zwischen meinen Eltern führte.

Ja, wie im richtigen Leben, irgend jemand muss ganz einfach den Tuermer supporten, sonst riegelt der sich voellig ein.

> Also, lieben Gruß ins Forum
> vom Pfälzer Isla del Coco

Willkommen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21030

BRUHAHA

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.05.2008, 02:01

> Allerdings finde ich es schön, daß Du deswegen nachfragst.
> Eine gewisse Neugier ist Dir keinesfalls abzusprechen. [[freude]]

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20950

Posting: 20959

Posting: 21010

Posting: 21020

Posting: 21073

Posting: 21155

Posting: 21189

Posting: 21193

Posting: 21249

Posting: 21251

Posting: 21252

Posting: 21256

Posting: 21322

Posting: 21359

Posting: 21414

Posting: 21471

Posting: 21480

Posting: 21487

Posting: 21548

Posting: 21560

Posting: 21578

Posting: 21684

Posting: 21745

Posting: 21881

Posting: 21968

Posting: 21971

Posting: 22002

Posting: 22083

Posting: 22086

Posting: 22116

Posting: 22262

Posting: 22441

Posting: 22647

Posting: 22660

Posting: 23001

Posting: 23002

Posting: 23023

Posting: 23237

Posting: 21057

Investitionen in Edelmetalle

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.05.2008, 04:48

- > Allerdings würde ich meine pro Gold Investmentgründe gern mit der
- > Geldtheorie und Geldgeschichte von dottore und Heinsohn/Steiger abgleichen
- > - deswegen die Diskussion hier im Forum. Wahrscheinlich hatte ich meine
- > eigentliche Frage nicht klar genug formuliert, deshalb sei sie hier

- > nochmal aufgegriffen:
- >
- > Was sind denn heutzutage die richtigen, d.h. der Geldtheorie von
- > dottore/Heinsohn/Steiger nicht widersprechenden Gründe für ein
- > langfristiges Investment in Edelmetalle?

Hi Maria,

der m.E. gravierendste Vorteil des Investments in Edelmetalle ist dessen hohe Resistenzfähigkeit gegen in der BRDDR/DDR 2.0 staatsmafios inszenierte massgraedliche Enteignungsmassnahmen in vielerlei Formen, gerade auch ueber lange Zeitspannen hinweg.

Insoweit Deine Investitionen nicht verdeckt sondern unter Bekanntgabe Deiner Personen-Identifikation erfolgten, ist dieser Umstand natuerlich bedauerlich schlecht und sehr bedenklich, weil damit der Vorteil der Resistenzfähigkeit vollstaendig zunichte gemacht wird.

Gleiches gilt selbstverstaendlich auch im Hinblick auf jegliche Bekanntgabe der Spezifikationen Deines metallenen Eigentums in Deinem Besitz, darunter natuerlich auch Deine gesamten Zahlen zur EKST.

Solange niemand weiss, dass Du im Besitz eines rechtmassig erworbenen Eigentums bist, kannst Du nicht um dieses Eigentum in Deinem Besitz gebracht werden.

Auch ein staatsmafioses Verbot des Privatbesitzes von Edelmetallen kann Dich keinesfalls stoeren und voellig kalt lassen.

Insoweit Du Deinen edelmetallinen Besitz physikalisch an mehreren Orten aufbewahrst, hast Du die Option, in sehr brenzligen Situationen den gierigen Schlapphueten und Raeubern zwangsweise einen Happen zukommen lassen zu muessen, ohne dass gleich Deine gesamten Bestaende damit verloren gehen.

Grundsaeztlich solltest Du zu allen Zeiten darauf verzichten, in Deiner unmittelbaren oder nahen/naeheren Umgebung mit Edelmetallen zu bezahlen oder Tauschgeschaefte zu betreiben, wenn Dir die Aufrechterhaltung Deines Inkognito lieb ist, deshalb solche Geschaefte moeglichst weitab und ggf. im benachbarten Ausland Deines normalen Wohn-/Aufenthaltorts vornehmen.

In Zeiten mit berechtigter Hoffnung auf relativ rasch nahende bessere Zeiten hast Du darueber hinaus die Option, nach dem vertraulichen Liften des verbergenden Schleiers eines nur sehr kleinen Teils Deiner Bestaende, den weitaus groesseren Restanteil unter dieser gesetzten Fahne dennoch unbekannter Weise mitsegeln zu lassen, solches vermag dann wohl niemand zu kontrollieren.

Nun zu den Edelmetallen selbst.

Edelmetalle, soweit sie fuer industrielle Herstellungsprozesse lebensnotwendiger Waren unabdingbar noetig sind, unterliegen natuerlich den Manipulationen fuer deren Preisbildungen an den Boersenmaerkten, was zur Folge hat, dass die Investitionen in Deinem Eigentum wie auch Besitz staendig diesen preisbildenden Manipulationen ausgesetzt sind.

Edelmetalle hingegen, die nur fuer solche Waren in Herstellungsprozessen undabdingbar notwendig sind, welche den nicht lebensnotwendigen Bedarf befriedigen, wie z.B. das Gold fuer die Herstellung von Schmuck (Goldschmuck ist eine nicht lebensnotwendige Ware, und mir ist ansonsten keine lebensnotwendige Ware bekannt, deren Herstellung nicht auch ohne die Verwendung von Gold moeglich ist), eignen sich m.E. am besten fuer die Werterhaltung der darin getaetigten Investitionen, weil die preisbildenden Manipulationen an den Boersenmaerkten in der Regel fuer geringere Volatilitaetsamplituden sorgen, d.h. der Preisverlauf selbst ueber lange Zeitraeume hinweg verlaeuft glatter wie bei den anderen Edelmetallen.

Im uebrigen wuerde selbst das staatsmafiose Verbot jeglichen Besitzes und Handels des Goldes dessen Preisbildung kaum etwas negatives anhaben koennen, im Gegenteil wuerde ein solches Verbot wohl fuer eine Preissteigerung sorgen.

Ganz im Gegensatz hierzu wiederum die industriell unabdingbar benoetigten Edelmetalle, vom Werkstoffersatz bis zum Verbot des Besitzes und Handels eines solchen Metalls wuerden reduzierte Verwendungszwecke wohl viel eher negativ auf die Preisbildung des betroffenen Edelmetalls durchschlagen.

Fazit: Investitionen in Edelmetalle zwecks langfristiger Wertaufbewahrung (sic!) erfolgen am zweckmaessigsten in dem Edelmetall, welches einerseits weitestgehend entbehrlich ist im Hinblick auf die Herstellung lebensnotwendiger Waren, und welches andererseits die hoechste Wertedichte (Preis/Gewicht-Volumen) unter den Edelmetallen besitzt.

Das ist doch auch ganz logisch: Ein Wertaufbewahrungsmittel sollte nebst seiner best- wie laengstmoeglichen Haltbarkeit einerseits moeglichst keinen lebensnotwendigen Gebrauchswert besitzen, weil es dann naemlich gebraucht wird und sich deshalb nur wenig fuer die Aufbewahrung eignet, andererseits sollte nebst den moeglichst guenstigsten physikalischen Eigenschaften die "Herstellung" des Edelmetalls selbst im preisguenstigsten Falle moeglichst teuer, in folge unumgaenglicher umstaendlich/aufwendiger Herstellungsverfahren, zu bewerkstelligen sein, was zwangsweise bereits den Herstellungspreis tendentiell nach oben treibt.

> Dankbar MariaBitterlich

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20839

Weit ueberbezahlte faule Saecke dind diese Leerer! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2008, 00:12


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20849

Rotwein vor dem Mittagessen, holladiladilo,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2008, 03:52

...trinkt man in Baelin und Hessen, holladiladilo:

Holla diladiladi, holla diladilo,...

> Hat da jemand Deinen Äggaund gehägg? Oder hast Du etwa mit dem
> Rotweintrinken schon vor dem Mittagessen begonnen? [[nono]] *gg*
>

Ach woher denn, das war doch sein Bot! [[smile]]

> [image]

...holla diladiladi, holla diladilo.

> Na wie auch immer, es ist alles gesagt worden! [[top]]

Genau! [[zwinker]]

> Gruß Vanitas

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20858

Ich verrate Dir noch etwas, Vanitas!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2008, 04:39

>
> Ach woher denn, das war doch sein Bot! [[smile]]
>


Der stammt aus Anatooolien! [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20872

Wer den Schaden hat spottet jeder Beschreibung! ;-)))

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2008, 06:39

- > Sorry Prinz, ich wollte Dich nicht hochnehmen eben, der ich
- > bekennenderweise ein alter Fan Deiner Schreibe hier bin (letzteres gilt
- > auch für Tassie!). [[zwinker]]

[[smile]]

Joo, Vanitas, zuweilen erlaube ich mir zwar unserer Forumsmutter ohne Brust aaaber mit dem grossen weiten Herzen in die Parade zu fahren, oder auch mal ein wenig in den Hintern zu treten, damit dem Meph bei gleicher Taetigkeit nicht voellig die Puste abhanden kommt [[zwinker]], was jedoch waere das DGF heutzutage ohne unseren Prinzen!?

Es wuerde mit Sicherheit ein Gewuerz fehlen, man wuerde das herausschmecken.

- > Aber es war schon zu komisch wie Dein alter Text so von grammatikalisch
- > und stilistisch einwandfrei am Anfang bis zur schieren Unverständlichkeit
- > gegen Ende verunfallt ist, da hatte ich glatt Methode dahinter vermutet,
- > nämlich gemäß der Dir ja nicht fremden gepflegt feingeistig-sophistischen
- > Art, den eigenen Textbeitrag hier einmal schön optisch rekursiv und
- > kontradiktorisch zum Thema "Lehrer, braucht's die überhaupt noch"
- > einzujustieren.

Naja, und ich dachte, seiner Brille seien ueber Nacht einige Kilo Dioptrien geklaut worden, quelle malheur de vie, merde, sut alors! [[zwinker]]

- > Nachdem ich aber erst danach gelesen hatte, dass Du Deine Texte zunächst
- > grobmotorisch in die Tasten haust und dann hernach ans Fehlerauslösen
- > gehst, was Dir aber durch Deine schnelle Enterbetätigung verunmöglicht
- > wurde, war mein Denkansatz glatt der falsche und ich möchte also mit dem
- > Ausdruck des Bedauerns unsern Cheffe bitten, diesen Seitenstrang aus dem
- > Faden zu annihilieren, da kein garantiert nicht zutreffendes "Geschmäcke"
- > hängenbleiben sollte.

Ooooh, also wegen sowas, wegen so einer klitze-kleinen Ungeschicklichkeit, bei der der rechte Hosentraegerband platze, der linke die gesamte Chose nicht mehr halten konnte und unsere Forumsmutter ohne Brust dann ganz ploetzlich sans-sous-ci in der Forumssonne stand, deswegen sollte doch keinesfalls auch nur irgend etwas stehen oder haengen bleiben! [[smile]]

- > Ich hoffe, das ist auch im Sinne von Tassie, der wohl auch den
- > Original-Rohtextentwurf von Dir gelesen hatte und sich seinen Teil dazu
- > dachte so wie ich auch. Wie gesagt nur zur Form, nicht zum Inhalt, der war
- > Spitze IMHO!!!

Den Inhalt hatte ich mit Zwominus bewertet, aber gleich loeschen muss man den Thread oder Inhalte daraus wegen diesem winzigen malheurchen nicht, es sei denn, unsere Brustlose Forumsmutter mit dem grossen weiten Herzen wuerde das Loeschen ausdruecklich wuenschen.

Damit wuerde dann allerdings auch ein kleines Stueckchen Authenzitaet des DGF Live entfernt werden und verloren gehen.

- > Also sry und nichts für ungut, Prinz! [[herz]]

Was Dich nicht umbringt, macht auch Dich stark, Prinz, oder!? [[zwinker]]

- > Gruß Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20917

Sch....e auf dem Porschedach, holladiladilo...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.05.2008, 00:02

...ist bei 180 flach, holladiladilo...

- >
- > Scheibe auf der Friedhofsmauer, heladiladiladi ...
- > ... stinkt bei Freude und bei Trauer, heladiladilo ...
- >
- > Wolltest Du das in etwa so ausdrücken, Tassie?? [[freude]]

Jo. [[smile]]

- > Etwas anstänkern ist ja manchmal ganz gut, aber wenn es wirklich auf einem

> kleinen unbeabsichtigten Malheur beruht, na ja, dann wollen wir doch nichts
> Dunkles durch das Sieb schießen, heladiladilo ... *g*

Du meinst wohl durch den Forums-Ventilator blasen!? [[zwinker]]

> Sag' mal, bei Euch unten isses doch garnicht mehr so heiß? [[zwinker]]

Ja, es ist inzwischen leicht herbstlich geworden, aber die Temperaturen erreichen hier auch im Hochsommer nicht die Hoehen des Mainlands, vielleicht mit Ausnahme des untersten Suedwestens, in der Gegend von Augusta und Albany (auch dort isses sehr schoen).

> Gruß Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20840

Strickwaren

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2008, 00:21

> > Hier freut sich jemand, den Debitismus entdeckt zu haben:

> >

> >

> <http://www.readers-edition.de/2008/05/14/globales-gefaengnis/>

>

>

> Geld muss wieder warengestuetzt sein, so wie es urspruenglich mal der

> Fall war.

Leider nein, Holmes, urspruenglich war es leistungsgestuetzt!

Oder hast Du Soldaten/Kaempfer bei der Ausuebung ihres Berufs schon mal Pullover und andere Waren strickend herstellen sehen?

> Hat nix verstanden, der Gute....


Hmmm, ich sag jetzt mal besser nix dazu... [[zwinker]] [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20836

Dringendst noetig: NETZ GEGEN ZIONISTEN

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.05.2008, 23:38

> Ob die Zeit jetzt auch Staatsknete dafür beantragt?

Selbstverstaendlich, sie wuerden sonst gegen ihre ureigensten zionistischen Fundamente und Grundlagen aus vielen Jahrzehnten schwerstens verstossen!

> [http://www.jungefreiheit.de/index.php?id=268&tx_ttnews\[tt_news\]=755&tx_ttnews\[backPID\]=&no_cache=1](http://www.jungefreiheit.de/index.php?id=268&tx_ttnews[tt_news]=755&tx_ttnews[backPID]=&no_cache=1)

Wirft man einen Blick auf die Autorenliste, wird auch schnell klar, warum: Das Zitierkartell der üblichen Antifa-Journalisten gibt sich ein Stelldichein. Neben dem berühmigten Anton Maegerle finden sich in trauter Runde die Genossen im Geiste: Andreas Speit, Andrea Röpke, Christian Dornbusch und Jan Raabe.

Alles radikale NEO-ZIONISTEN!

Der NeoZi Maegerle spielt eine gehobenere Rolle bei - wie koennte es denn anders nur sein? - den zionistisch gesteuerten Sozen der SPD.

Was diese zionistisch gesteuerten SPD-Dreck-Sozen seit dem WK I an volkswirtschaftlichen Werten des Deutschen Reichs schon zerstoert, vernichtet, verraten, verschleudert und verhindert haben, das geht nicht auf saemtliche Kuhhaeute, einschliesslich saemtlicher Medien-Tussen, die dieses Deutsche Reich seit seiner Existenz jemals hervorzubringen vermochte!

Fuer diejenigen Leser, die leider immer noch nicht klarsehen, was bei den roten Sozen vor allem der SPD Sache ist:

Auch in der "demokratischen" Weimarer Republik halfen diese international orientierten und von den Zionisten gesteuerten Dreck-Sozen kraeftig beim wie zuvor genannten Aus"verkauf" des Deutschen Reichs mit. Die national orientierten Nazis unter Adolf Hitler waren auch die natuerlichen Feinde der SPD-Dreck-Sozen, weshalb sie nach dem Machtantritt 1933 deren Aus"verkauf" rigoros stoppten, was natuerlich ein lautes Aufheulen wegen des abrupten Endes der deutschen Geschenkstroeme ins Ausland zur Folge hatte.

Im Dritten Reich unter den Nazis galt eine STRENGE EIGENTUMSORDNUNG, dabei gab es absolut nicht die seit jeher sehr bekannte Devise der Dreck-Sozen und -Kommunisten:

WAS DEIN IST, DAS IST AUCH MEIN, ABER WAS MEIN IST, DAS GEHT DICH EINEN SCHEI..DRECK AN!

Nicht erst seit heute, sondern bereits seit Jahrzehnten spielen die nach wie vor von den Zionisten gesteuerten international orientierten roten SPD-Dreck-Sozen wie

natuerlich auch die gruenen Dreck-Kommunisten wiederum die gleiche Partitur wie in der "demokratischen" Weimarer Republik, naemlich den Aus"verkauf" deutscher Volkswirtschaftswerte.

Nur, den Part der Nazis, den haben nicht erst seit heute u.a. konservativ denkende und eingestellte Leute in der BRDDR/DDR 2.0 zu spielen, die dabei schon seit langem kraeftig abgezogen und abgezockt werden, sondern alle diejenigen, die den zionistisch gesteuerten Dreck-Sozen und -Kommunisten im Wege stehen, gemaess dem Motto:

UND WILLST DU NICHT MEIN BRUDER SEIN - DANN BIST DU STETS EIN NAZI-SCHWEIN!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20838

Dass dieser Ackermann ueberhaupt noch den Begriff Kapitalismus...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2008, 00:09

...fuer diesen chaotisch regulierten Sozialismus in seinen Mund nimmt, das grenzt schon an bodenlose Frechheit.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20841

KGV 1 * 1 = 1

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.05.2008, 01:03

> und mit dieser Art der Energie,
> > wuerde sich kaum gut Geld verdienen lassen.
> >
> > GrüÙe
> > Melethron

>
> Mit jeder Energie lässt sich Geld verdienen.

Richtig, Meph, aber hier geht's um "gut Geld verdienen", damit ist primär die Quantität und nicht die Qualität des Geldes adressiert.

> Wenn sich nicht genug Geld verdienen lässt, ist nicht genug
> Energie da.

Nein, "genug Geld verdienen" ist etwas ganz anderes wie "gut Geld verdienen", oder?

Im übrigen widersprichst Du Dir gerade selbst, denn da sich mit jeder Energie Geld verdienen lässt, kommt es auf die Menge der Energie nicht an, einmal ganz davon abgesehen, dass genug Geld ein nicht aufzulösender Aggregatzustand ist. [[zwinker]]

> Einfache Ableitung des (hier im Forum bei manchen wohl unbekanntem
> Satzes:
>
>2 * 2 = 4
>
> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 21023

Irrtuemliche Unterstellung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.05.2008, 01:26

> > Im übrigen widersprichst Du Dir gerade selbst, denn da sich mit
> > jeder Energie Geld verdienen lässt, kommt es auf die Menge der
> > Energie nicht an, einmal ganz davon abgesehen, dass genug Geld ein
> > nicht aufzulösender Aggregatzustand ist. [[zwinker]]
>
> Hättest du geschrieben,
>> *genug Geld*
> sei eine [Asymptote](#)
> dann hättest du mir wahrlich stundenlange nervenaufreibende Grübeleien
> erspart. [[hüpf]]

Das tut mir nun ganz ehrlich schrecklich leid, Meph. [[zwinker]]

Ich hatte Dir beim Thema naemlich unterstellt, sofort den interferierenden Mechanismus solcherart staatsmafios induzierter Asymptoten zu durchblicken. [[smile]]

> > > Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20768

Und niemand hat ihr eine kraeftige Maulschelle verpasst

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.05.2008, 01:39

- > *Die Triumphe des Zionismus mögen uns heute wie ein Wunder erscheinen,*
- > *aber sie sind das Ergebnis der entschlossenen Suche des jüdischen Volkes*
- > *nach Gerechtigkeit.*
- >
- > *.. Gewiss: Die Situation im Nahen Osten, die permanente Bedrohung durch*
- > *Terroristen und Terrorstaaten sowie der Zwang zur Verteidigung machen es*
- > *nicht immer einfach, an einer Kultur des Friedens festzuhalten.*
- >
- > *Und dennoch: Bei all seinen Handlungen achtet der jüdische Staat das*
- > *Völkerrecht, die Menschenrechte und verbürgt sich dafür, all seinen*
- > *Bürgern – auch den nichtjüdischen – ohne Unterschied von Religion, Rasse*
- > *oder Geschlecht, soziale und politische Gleichberechtigung zu*
- > *gewährleisten.*
- >
- > *Glaubens- und Gewissensfreiheit sind dort ebenso garantiert wie der Wille,*
- > *in Frieden mit den Nachbarstaaten zu leben.*

Es ist einfach nicht zu fassen.

Diese Luegen, diese Heucheleien, diese Chuzpe, diese bodenlose Unverfrorenheit, mit der diese Star-Zionistin Knobloch ihre geistigen Exkreme zum besten gibt, schlaegt weltweit allen Faessern die Boeden aus.

Bereits die ersten 2 Zeilen, in denen Knobloch die Triumphe des Zionismus als ein Ergebnis des juedischen Volkes postuliert, sind an frech-lodernder Unverschämtheit nicht mehr zu ueberbieten.


[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20573

Wie Du hier sehr leicht ersiehst, Prinz, den staatsmafiosen Beamtenbolschewismus kapieren die Meisten erst dann,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.05.2008, 07:48

...wenn es bereits voellig zu spaet ist, weil er dann naemlich schon da da da ist! [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20631

TCO - Total Cost of Ownership

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.05.2008, 21:48

> ..man auf die 6000,- (sicher für gut verdienende AN gedacht) kommt. Würde
> mich schon interesieren, welche Kosten da angesetzt werden (außer
> Soz-Abgaben).

Hi Zweistein,

um Dein Interesse zu befriedigen, musst Du in der Ecke der Vollkosten-Analyse bohren.

Leider habe ich zum Thema im deutschen Wikipedia keinen direkt passenden Artikel gefunden, vielleicht hilft Dir aber der Einstieg auf dieser Seite

<http://de.wikipedia.org/wiki/Vollkosten>

um zumindest eine Ahnung davon zu bekommen, was im Hinblick auf die Betriebskosten eines Betriebes Sache ist.

Auch das englische Wikipedia ist im Hinblick auf diese Vollkosten-Analyse um einiges weiter wie das deutsche Gegenstueck, die US-Firma Gartner Group kam 1987 mit ihrem Konzept der TCO, Total Cost of Ownership, erstmals auf den Markt:

http://en.wikipedia.org/wiki/Total_cost_of_ownership

Seit genanntem Jahr hat US-Gartner dieses ihr Konzept wesentlich erweitert (insbesondere im Jahr 1996), leider jedoch ist die englische Wikipediaseite noch ziemlich duerftig gehalten, aber sie ist der exakt richtige Ansatzpunkt zum Weiterbohren.

TCO sagt dem Betriebseigentuemer (Enterprise Owner/Proprietor) oder dem angestellt leitenden Geschaeftsfuehrer (Enterprise Chief Officer, CEO) im finanzwirtschaftlichen Hinblick auf die Betriebs-Assets (Business/Enterprise Assets) und im betriebswirtschaftlichen Hinblick auf die Betriebs-Ressourcen (Business/Enterprise Resources):

Whatever you own, you have to PAY for!

Was auch immer Sie besitzen, Sie muessen dafuer BEZAHLEN!

Ownership bzw. Besitztum in diesem Zusammenhang macht primaer zunaechst keine Unterschiede, ob das jeweilige Betriebs-Asset bzw. die Betriebs-Ressource im Eigentum (Property) infolge Aquisition/Kauf oder Ueberlassung/Geschenk des Betriebs steht, oder ob das/die Asset/Ressource nicht im Eigentum stehend geliehen, gemietet, leased oder was auch immer ist.

Die Arbeitnehmer eines Betriebs/Enterprise als dessen Besitztum werden in betriebswirtschaftlicher Hinsicht als PR Personal Resources gefuehrt, in finanzwirtschaftlicher Hinsicht werden sie als Personal Assets gefuehrt, die mit Ausnahme von arbeitnehmenden Stars und Sternchen mit ihren Transfer-Optionen (Verkauf/Verleih/Vermietung/Verpachtung/Leasing an andere Unternehmen) leider zumeist nur als Kostenfaktoren in die finanzwirtschaftliche Betriebsrechnung eingehen.

Damit sind wir am direkten Einstiegspunkt angelangt, bohre mal beim Thema TCO im Hinblick auf die PR/PA in obigem englischen Wiki weiter, dann muesstest Du eigentlich recht schnell ans Ziel gelangen, um herauszufinden, was einen Betrieb die eigenen PA/PR kosten, was dabei so alles anfaellt, und wie die Amis/Englaender diesen Anfall aufschluesseln und finanzwirtschaftlich in Ansatz bringen.

Danach kannst Du ggf. im deutschen Wiki danach fahnden, ob auch diese Sache irgendwo irgendwie ihren Niederschlag gefunden hat, in kompakter Form habe ich allerdings auf die Schnelle dort nichts derartiges gefunden.

Happy drilling!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20528

Konsequente Manipulation...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.05.2008, 16:26

- > ... 1,50 Euronen lohnen.
- > Dann kriegt man vielleicht den ganzen.
- > http://archiv.sueddeutsche.apa.at/sueddz/index.php?id=A42009598_OGTPOGWPPHPRPTGSWEORGSRPSSGRWPPTSTH

...lautet die Ueberschrift des Artikels aus der SZ.

Hier der angezeigte Rest des Artikels:

... bin im Ruhestand), dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor "meinesgleichen". Frank Fahsel, Fellbach

09.04.2008 Süddeutsche Zeitung | München | Leserbriefe
158 Wörter | 1.50 EUR

Zumindest vom Grundsatz her hege ich an Fahsels Feststellungen keinerlei Zweifel, in einem kriegsbesiegten Vasallensystem muss die Justiz schon allein aus systemerhaltenden Gruenden schwer korrupt sein, und diese Korruption frisst sich durch und breitet sich letztendlich ueberall aus, und zwar auch dort, wo ueberhaupt kein Bezug mehr zur Systemerhaltung per se feststellbar ist.

> 0,-

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20535

Unterlassungsklage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.05.2008, 20:27

- > > ist doch der Zentralrat -und damit der zionistische Staat - die
- > > bestimmende Kraft in D! Wer glaubt dass irgendwelche "Wahlen" hier
- > > was zu bedeuten haben glaubt bestimmt auch an den Weihnachtsmann!

Gegen diese Feststellung laesst sich nichts einwenden, das ist so, dieses BRDDR-Axiom.

- > ... ach ja wie wäre es mit einer Unterlassungsklage gegen die USA u. GB?
- > (bzgl. Auschwitz)
- >
- > zum nähehen Verständnis sei diese Seite dringendst empfohlen:
- >
- > <http://www.jewsagainstzionism.com/antisemitism/holocaust/index.cfm>

Solcherart zionistische Angelegenheiten sollten sich vor allem auch mal die seit einiger Zeit verstummenden Schwinger der Nazikeule des DGF angesichts der zunehmenden Aufdeckungen der Geschichtsklittierungen zu Gemuete fuehren.

Das Dumme bei solchen Webseiten ist halt leider zumeist der Umstand, dass auch sie teilweise die Sachlage der Dinge zu ihren Gunsten ueberziehen, sodass ihnen zu bescheinigen ist, gleichfalls nicht den Hort reiner Wahrheit darstellen zu wollen.

So ist z.B. die Darstellung dieser Webseite entschieden zurueckzuweisen, dass vor dem Beginn der Deportation der ungarischen Juden im Jahre 1944 bereits Millionen von Juden vergast worden seien.

Das stimmt nicht, es ist falsch, es sind ueberhaupt keine Millionen von Juden vergast worden, zu keinem Zeitpunkt und in keinem Zeitraum.

Die nicht zu belegende Behauptung dieser Webseite bzgl. der angeblichen Millionenvergasungen bereits vor dem Beginn der Deportation der ungarischen Juden 1944 dient allein dem Zweck, der zionistischen Opposition zumindest eine gravierende Mitschuld am angeblichen Gastod von weiteren Millionen von Juden unterzujubeln.

Aufgrund dessen, was mir bereits damals als jungem Mann in den spaeten 1950-er und danach in den 1960-er Jahren auch durch die muendlichen Berichte von Zeitzeugen, darunter Mitglieder meiner eigenen Verwandtschaft, zu Ohren und zu Augen gekommen ist, hege ich seither keinerlei Zweifel daran, dass die Masse der im WK II zu Tode gekommener Juden, in der Gesamtanzahl sicherlich Hunderttausende jedoch unterhalb der 1-Millionenschwelle, im Kriegsablauf im wesentlichen durch Krankheiten und infolge von Versorgungsmaengeln aufgrund der auch durch kriegerische Angriffe der Aliierten implodierenden Infrastrukturen in den von der deutschen Wehrmacht besetzten Gebieten und in den Gebieten des Deutschen Reichs selbst zu Tode kamen.

Jedoch werden auch aus solcherart von Webseiten die Rollen und die Standpunkte zionistischer Fuehrer und Fuehrerschaft sehr gut ersichtlich, die diese im Zeitraum 1933-1945 spielten.

Im Sinne des "Big Picture" sollte man die Rollenspiele der Zionisten in diesem Zeitraum unter den Aspekten und Perspektiven sehen und auffassen, dass sie nach wie vor, initiell seit dem Jahre 1904 mit dem Tod des Theodor Herzl beginnend unter dem Dach der CoL Rothschildgruppe zu stehen, das Auftragsziel zu verfolgen hatten,

1. die Gruendung des Staates Israel auf zuvor palaestinensischen Boeden, weit vorwiegend populierte mit den dafuer geeigneten europaeischen Juden, voranzutreiben; mit der "Fremd"-Finanzierung dieses gegrueudeten Staates sollte das Finanzierungs-Engagement der CoL Rothschildgruppe gemaess nachfolgend Absatz 2 enden, nicht hingegen deren dortige Machteinfluesse und Machtausuebungen.

2. aufgrund der Ansinnen aus Absatz 1 die seit der Uebernahme des fuer den Handel "der Englaender" sehr wichtigen Suezkanal in den 1870-er Jahren existierende juedische Enklave auf palaestinensischen Boeden abzuloesen; dass diese juedische Enklave "der Englaender" tatsaechlich direkt unter dem Dach der CoL Rothschildgruppe von letzterer auch finanziert wurde, weil es selbstverstaendlich diese waren, die vom Handel bestens profitierten, sollte zumindest nicht unbekannt sein.
3. auch eines der in der 2. Haelfte des 19. Jahrhunderts heranwachsenden grossen Probleme der CoL Rothschildgruppe vor allem in der englischen "Wiege der neuzeitlichen Demokratie" abzuwenden, welches den Umstand des drohenden Alimentierungszwangs der einmal rund 7 Millionen Mitglieder umfassenden juedischen Gruppe der armen Glaubensbrueder und -schwestern im Osten Europas, namentlich den osteuropaeischen Juden, spaetestens nach deren Migration bevorzugt nach England mit sich brachte.
4. die Konsequenzen aus dem Umstand zu steuern und zu regulieren, dass einerseits gerade auch gemaess Absatz 3 saemtliche europaeischen Juden adressiert waren, andererseits gemaess Absatz 1 und 2 nicht alle dieser Juden auf dann ehemals palaestinensischen Boeden in Israel willkommen waren und ihre Verwendung finden konnten, denn ein Interesse an der Masse der alten, armen und kranken Juden konnte die CoL Rothschildgruppe zu keiner Zeit finden.
5. die "Fremd"-Finanzierung auch des Staates Israel nach dessen Gruendung durch geeignete Massnahmen sicher zu stellen, diese Massnahmen sollten insbesondere den deutschen Kriegsverlierern des WK II gut bekannt sein.
6. die Ausbeutung der reichen Bodenschaetze (Erdoel etc. sowie Mineralien z.B. im toten Meer) in den dortigen Gebieten zu Gunsten des Profits der CoL Rothschildgruppe sicher zu stellen; die Beseitigung des Problems gemaess Absatz 3 einerseits im Verband mit der Notwendigkeit einer machtstarken Praesenz vor Ort gemaess Absatz 5 andererseits aufgrund der fortschreitenden Industrialisierung inklusive Automobilisierung des gesamten westlichen Abendlandes wurde seitens der CoL Rothschildgruppe nicht nur rechtzeitig/fruehzeitig erkannt, sondern sie fand letztendlich ihre Betonfundamentierung mit der Balfour Declaration im November 1917

http://en.wikipedia.org/wiki/Balfour_Declaration_of_1917

Man sollte bei allem nicht den Umstand uebersehen, dass die Strategie auch der CoL Rothschildgruppe im Hinblick auf deren Macht-Ausweitung und -Erhalt ueber sehr lange Zeitraeume hinweg angelegt ist, und um ein Mass zu nennen, 1 Dekade ist dabei nur ein seeehr kurzer Zeitraum.

Last but not least, bereits nach dem Ende des WK I, so um das Jahr 1920, sollte ein angeblicher Holocaust begangen an 6 Millionen Juden (sic!) den Englaendern auf deren Schienen genagelt werden, was diese aber dann nach etwas Hin und Her erfolgreich niederschlagen vermochten, weil dieses letztendlich auch ueberhaupt nicht im Sinne der CoL Rothschildgruppe gewesen waere.

Bei dieser Story versuchten Zionisten direkt solche Gelder abzugreifen und in ihre eigenen Taschen weiterzuleiten, die den deutschen Kriegsverlierern per Versailler Diktat 1919 zur Zahlung an die Kriegssiegermaechte des WK I auferlegt waren.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20570

Blockwart oder Nichtblockwart, das ist hier die Frage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.05.2008, 07:21

> Vielleicht solltest Du den werten TD hier mal ein wenig vor sich selbst
> schützen und Teile vom ersten Viertel des Beitrags löschen besser iss
> das

Meinst Du vielleicht die folgenden Absätze, Eckrand, deren Löschung meinen Schutz vor mir selbst bewirken soll? [[smile]]

So ist z.B. die Darstellung dieser Webseite entschieden zurückzuweisen, dass vor dem Beginn der Deportation der ungarischen Juden im Jahre 1944 bereits Millionen von Juden vergast worden seien.

Das stimmt nicht, es ist falsch, es sind überhaupt keine Millionen von Juden vergast worden, zu keinem Zeitpunkt und in keinem Zeitraum.

Wenn ja, dann pass mal gut auf!

Du solltest wissen, dass die Verleugnung des Holocaust in der BRDDR/DDR 2.0 gemäß STGB 130 eine Frage gläubiger Religiosität ist, nicht hingegen eine Frage physikalischer Rationalität!

Sollte Dir diese Offenkundigkeit aufgrund neuester Rechtsprechung unbekannt sein, darunter auch das Mannheimer Strafgerichtsverfahren i.S.u.d.P. des Richter Meinerzhagen gegen den Angeklagten Zundel, dann bist Du leider nicht auf der Höhe der Zeit und solltest Deine anerzogenen jedoch sicherlich wohlmeinenden Ratschläge besser für Dich alleine behalten, das wäre dann auch erheblich besser für Dich selbst!

Meine obige Feststellung, zu der ich weiterhin eisenhart und felsenfest stehe, dass nämlich überhaupt zu keinem Zeitpunkt und in keinem Zeitraum Millionen von Juden vergast wurden, ist mitnichten eine Verleugnung oder auch nur eine Verächtlichung des religiösen Holocaust, und somit auch kein Verstoß gegen den STGB 130!

Der Umstand, dass bis zum heutigen Tage noch niemand auch nur halbwegs gerichtsfest den Nachweis zu führen vermochte, dass auch nur 1 einzige Million Juden vergast wurde, wie auch der Umstand, dass es jeglicher Beweisführung des Gegenteils aufgrund gerichtsnotorischer Offenkundigkeit des Holocaust nicht bedarf, ist im Hinblick auf den Holocaust von völliger Irrelevanz!

Von holocaustiger Relevanz ist allein der Glaube an eine Zahl, nicht hingegen der Modus Operandi, der zu dieser Holocaustzahl führte!

Ergo ist gegen meine obige und Deinerseits monierte Feststellung kein Einwand zu erheben, weil sich das Vergasen von Juden an der physikalischen Rationalität orientiert, die alleinig relevante Religiosität im Hinblick auf den Holocaust hingegen völlig unberührt lässt!

Hast Du das jetzt richtig intus, Eckrand!?


> E

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20582

Kleine Provokation

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.05.2008, 09:23

> Blockwart tst, also wirklich

[[smile]]

Meine kleine Provokation zeigte Wirkung. [[zwinker]]

- > mein Einwand galt lediglich dem Schutz des Forums und Deiner Person vor
- > strafrechtlicher Verfolgung.
- >
- > Jedoch war mir 1. nicht bewusst das Du ein Aussie bist und 2. das dies
- > hier ein US Forum ist - gut da hätte ich aufgrund der com Endung auf
- > selber drauf kommen können.

Ja, aber beides ist in vorliegender Angelegenheit lediglich eine zusaetzliche Schicht Strohballen entlang der Leitplanken.

- > Aber davon abgesehen würdest Du als Deutscher garantiert wegen des von Dir
- > verfassten Textes angeklagt und verurteilt werden, das ist so sicher wie
- > das Amen in der Kirche.

Nee nee, ganz sooo sicher ist diese Verurteilung in der BRDDR/DDR 2.0 heutzutage keinesfalls mehr!

Wo ist denn BRDDR-gesetzlich geregelt, dass die Millionen Juden alle
vergast worden sein muessen?

Allerdings, keine Frage, und das war im Grunde schon immer so, wann immer und in welcher Angelegenheit auch immer man an den richtigen systemkorrumpierten
Staatsmafioso im Beamtendress oder sonst wie Anektierten geraten ist, half selbst im Unschuldsfalle ausschliesslich nur der Druck von noch weiter oben.

- > Und daher wird es zu dem Thema auch keine sachliche Diskussion geben -
- > jedenfalls nicht insofern es die Deutschen Staatsbürger hier betrifft.

Du meinst wohl die Staatsbuenger des Deutschen Reichs!?

> Das war dann auch mein letzter Satz zu diesem Thema!

Ja, ok, dagegen habe ich absolut nichts, wenn Du fuer Dich selbst auf diese Weise auf Numero Sicher gehen willst, ich druecke das jetzt mal ganz konservativ und brav aus.

Ich kann Dir allerdings versichern, dass Du z.B. gemaess neuester Rechtslage durchaus auch andere Zahlen voellig ungestraft oeffentlich nennen duerfst, wenn Du Dich dabei an solche veroeffentlichten Zahlen der Herren Medien-Autoren vergangener Jahrzehnte haelst, es muss heutzutage keinesfalls mehr sofort die 6 Millionen raportiert werden, es duerfen durchaus auch wesentlich weniger sein.

Eines solltest Du jedoch nicht tun, und zwar diese einzelnen individuell voellig legalen Zahlen als Zahlengewerk im direkten Zusammenhang zur Darstellung zu bringen, denn dann bist Du sofoert gemaess STGB 130 faellig.

> *...und solltest Deine anerzogenen*

> *jedoch sicherlich wohlmeinenden Ratschlaege besser fuer Dich alleine*

> *behalten, das waere dann auch erheblich besser fuer Dich selbst!*

> *Hast Du das jetzt richtig intus, Eckrand!?*

>

> Wie bist Du denn drauf?

Oooh, ganz gut, danke der Nachfrage. [[smile]]

> kopfschüttelnd

> Eckrand

Du musst nicht den Kopf schuetteln, Eckrand!

Sieh mal, es ist ganz einfach: Ich selbst habe und haette niemals etwas dagegen, wenn Du Dich selbst vor allem bei heiss-heiklen Themen etwas vorsichtiger und vornehmer zurueck haelst, andere wuerden vielleicht sagen "den Schwanz dabei einziehst und kneifst", weil ich Deinen Standpunkt durchaus verstehe und respektiere, meine Akzeptanz dabei waere allerdings eine andere Frage.

Wie waere es, wenn Du Dich mir und auch anderen gegenueber analog entsprechend verhaelst, auch wenn die sich im Gegensatz zu Dir mal weiter zum Fenster hinaus lehnen?

Die einen moegen massgraedlich mehr nur vermeintliche Sicherheit, die anderen massgraedlich mehr nur vermeintliche Freiheit, jeder hat dabei so seinen eigenen Geschmack, aber alle sollten dabei einander verstehen und respektieren, weil man ueber die Geschmaecker nicht disputieren sollte, oder?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20643

GIER

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.05.2008, 01:03

> > > zum näheeren Verständnis sei diese Seite dringendst empfohlen:
 > > >
 > > > <http://www.jewsagainstzionism.com/antisemitism/holocaust/index.cfm>
 > >
 > > So ist z.B. die Darstellung dieser Webseite entschieden zurueckzuweisen,
 > > dass vor dem Beginn der Deportation der ungarischen Juden im Jahre 1944
 > > bereits Millionen von Juden vergast worden seien.
 > >
 > > Das stimmt nicht, es ist falsch, es sind ueberhaupt keine Millionen von
 > > Juden vergast worden, zu keinem Zeitpunkt und in keinem Zeitraum.
 >
 > Hi Tassie,
 >
 > 1. Zeige mir bitte mal die Seite, auf der Deine obige Behauptung getätigt
 > wird. (ich habe sie nicht finden können, vielleicht bist eher Du das, der
 > hier jemandem etwas unterstellen will...)

Hmmm, Holmes, es mag ja mal vorkommen, dass ich unwillentlich wie unwissentlich etwas falsch aus dem Gedächtnis reproduziere, oder mich gleichfalls in meiner erfassenden Auffassung irre oder geirrt habe, aber jetzt bist Du schon weit vorangekommen auf dem gleichen Weg, den Du mir sachte unterschiebst!:

In 1944, at the time of the Hungarian deportations, a similar offer was made, whereby all Hungarian Jewry could be saved. The same Zionist hierarchy again refused this offer (after the gas chambers had already taken a toll of millions).

Ein aehnliches Angebot wurde im Zeitraum 1944 waehrend den Deportationen aus Ungarn gemacht - Anm. von mir: der zitierte Kurzabschnitt bezieht sich auch auf mehrere unmittelbar zuvor stehende Textabsatze - , wobei saemtliche ungarische Juden haetten gerettet werden koennen. Die gleiche zionistische Hierarchie wies dieses Angebot jedoch wiederum zurueck (nachdem die Gaskammern bereits einen MILLIONEN-ZOLL gefordert hatten)

Zufrieden?

> 2. Ist wohl vollkommen klar, dass die 6 Millionen nicht allesamt in
 > Gaskammern gelandet sind (sondern verhungert, erschossen, von Steilwänden
 > geworfen etc.).

Deine BRDDR-systemkonforme Neigung, die halt auf der siegermaechtlichen Geschichtsschreibung des WK II basiert, weil andernfalls schwere Sanktionen drohen, sind hier im DGF zumindest nicht unbekannt geblieben.

Klar ist bestenfalls, dass die Todesarten von maximalst bis zu 3,5 Millionen Juden, auf die die gesamte Nazi-Organisation im Zeitraum 1933-1945 ueberhaupt jemals Zugriff hatte und haben konnte, nicht nur die Deinerseits aus durchsichtigen Gruenden voll genannten Todesarten umfasst, sondern auch unter "etc." subsummierten Todesarten Krankheit, Erschoepfung und Alter umfasst.

Letztere Todesarten einschliesslich dem von Dir erwaehnten Verhungern sind die bei weitem haeufigsten Todesarten unter den europaeischen Juden im Zeitraum des WK II.

Unklar ist z.B. bis heute fuer mich, wie gross die Millionenzahl derjenigen Juden ist, die Stalin im Zeitraum 1936-1941 als Vorbereitungsmaassnahme fuer seine avisierte westeuropaeische Imperialpolitik auf dem Kerbholz hat, welche natuerlich ganz selbstverstaendlich in dieser 6-Millionen-Gesamtzahl enthalten sind, die man seit eh und je dem deutschen Volk auf deren blaue Augen drueckt, weil die als die alleinigen Zahlmeister zum Bezahlen der abendlaendischen Kriegszeche auserkoren wurden.

Nach Einstellung der Kampfhandlungen im Mai 1945 haben weder die Russen noch die DDR noch irgendein anderes osteuropaeisches Land jemals an Juden und/oder Israel Entschaedigungs- und aehnliche Gelder abgedrueckt, und bis auf die Amis auf westlicher Seite ueberall gleichfalls Fehlanzeige.

> Deine zynische Wiederholung von "6 Millionen nicht vergast" (im
> Sinne von: wann merkt er es denn endlich) hat schon was Seltsames an
> sich...brrrrr...

Oooch, Holmes, es sollte Dich allein darueber schuetteln, mit welcher geradezu monstroesen Zynik und Menschenverachtung der internationale Zionistenapparat das ihm letztendlich auferlegte Programm im Zeitraum 1933-1945 abgespult hat, aber auf dem Auge bist auch Du vollblind, wen wundert's!?

Statt mir hier den Orden der Seltsamkeit zu verleihen und mir Zynik zu unterstellen solltest Du Dir besser mal die geradezu verzweifelt anmutenden Korruptionsrudereien des gesamten Justizapparillos der BRDDR/DDR 2.0 inhalieren, dem auch die Holofelle voellig ausweglos immer weiter die Gewaesser abwaertsschwimmen...

Solches kommt halt immer infolge voellig ueberzogener Unmaessigkeiten, infolge unersaettlicher GIER, weil auch die geschwollenen Staatsmafiahaelse der BRDDR/DDR 2.0 niemals ihre Rachen voll genug bekommen koennen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20644

Nachtrag

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.05.2008, 01:05

Der vergessene Link:

<http://www.jewsagaintzionism.com/antisemitism/holocaust/gedalyaliebermann.cfm>


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20765

Overall-Wahrheitskoeffizient

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.05.2008, 00:56

> Hi Tassie,
>
> erstmal danke für den Link.

Ja, bittschoen, Holmes.

> Wenn ich die Site <http://www.jewsagaintzionism.com/> richtig verstehe,
> stehen sie auf Deiner Seite,

Hmm, das ist jetzt Deinerseits aber doch etwas krumm-geschwollen ausgedrueckt!

Diese Webseite wie auch ich pflegen einige oder meinetwegen auch viele gleiche oder zumindest recht aehnliche substantiierte Ansichten, es kann jedoch keine Rede davon sein, dass hierbei eine durchgehende Aspektkongruenz von 100% oder doch sehr nahe daran vorliegt, das waere dann entschieden zuviel, jedoch Pi mal Daumen liegt die ueber alles gemessene massgraedliche Kongruenz bei 80-90 Prozentern.

Konkret heisst das, dass in Abhaengigkeit der einzelnen Themen wie auch deren Aspekte und Perspektiven die gemeinsame Uebereinstimmung manchmal auf 100% oder sehr nahe daran liegt, bei manch anderen einzelnen Themen liegt die gemeinsame Uebereinstimmung wesentlich tiefer, das kann durchaus auch mal nahe oder auf dem 0%-Punkt liegen.

> weil sie die Machenschaften der Zionisten anklagen, haben aber leider auch
> keine Ahnung von dem Unsinn bezüglich der Millionen in Gaskammern?

Ob sie eine Ahnung oder sogar voll wider besseren Wissens den Unsinn ueber die Toetungen von Millionen Juden mittels Gaskammern verbreiten, das weiss ich nicht und ich vermag es auch nicht zu sagen, d.h. ich kenne definitiv nicht deren Motivationen, einen derartig ueberzogenen Unsinn zu verbreiten, ich kann hierbei nur spekulativ vermuten.

- > Könnte es sein, dass der gute Herr Rabbi Gedalya Lieberman hier etwas
- > übertreibt, um die vermeintlichen Untaten der Zionisten noch dramatischer
- > darzustellen?

Ja natuerlich, ich habe doch bereits in einem Vorbeitrag angedeutet, dass auch dieser Rabbi mit genau den gleichen Methoden der Uebertreibung arbeitet, um die tatsaechlichen! Untaten der Zionisten in erheblichen Umfaengen noch weiter aufzublasen, um deren Schuldmassgrad an den gesamten Tragoedien des WK II durchaus substantiiert hochzuheben.

- > Den wenn Du recht hast, geht es hier gar nicht um Millionen von Bedrohten.

Moment, Holmes, wirf jetzt bitte nicht wieder alles in einen Topf sondern sehe es differenziert!

Es geht hier und jetzt eindeutig wie definitiv um angebliche Millionen von in Gaskammern getoeteten Juden, und die Behauptung dieser Toetungsart in diesen Umfaengen war und ist nach wie vor blanker Unsinn.

Es kann aber nach wie vor keine Frage sein, dass die gesamte Anzahl der europaeischen Juden, ost- wie westeuropaeische, deren Leben zeitweilig ernsthaft bedroht war, in die Millionen ging, auch kann es nach wie vor keine Frage sein, dass die gesamte Anzahl willentlich wie wissentlich getoeteter europaeischer Juden im Zeitraum 1936-1945 eine 7-stellige Zahl vor dem Komma umfasst.

Der grosste Anteil an dieser Zahl geht nachweislich auf das Kerbholz von Stalin.

Die Anzahl der unter der Oberregie der Nazis willentlich wie wissentlich getoeten Juden waren hingegen, an Stalins Zahl gemessen, nur ein ziemlich kleiner Bruchteil einer maximal 6-stelligen Zahl vor dem Komma, darunter subsummiere ich auch die gefangenen Kriegsgegner der Nazis.

Unter willentlicher wie wissentlicher Toetung verstehe ich das direkt unmittelbare zu-Tode-bringen durch Erschiessen, Erhaengen, Erstechen, Erwuergen, Vergasen, Vergiften, Stuerzen, Sprengen usw. wie auch das direkt mittelbare Toeten durch Ausuebung von Zwang, dessen Folge der kurzfristig absehbare Todeseintritt im Zeitrahmen von nur wenigen Stunden oder Tagen ist.

Dagegen steht die nicht gewollt beabsichtigte und hoechstens durch mittlere Fahrlaessigkeit in Kauf genommene und hierdurch eingeschaenkt gebilligte Toetung, darunter subsummiere ich Tod durch Krankheit, Erschoepfung, Unterversorgung etc., wobei auch das Alter eine einwirkende Rolle spielt.

Die Anzahl der unter der Oberregie der Nazis hierdurch zu Tode gekommener Juden uebersteigt allemal die Anzahl der willentlich/wissentlich Getoeteten.

- > Aber was bedeutet das für seine sonstigen Aussagen (und die der
- > Website-Verantwortlichen), wenn hier offensichtlicher Unsinn zu lesen
- > steht?

Sie gehen damit das Risiko ein, insgesamt als voellig unglaubwuerdig zu erscheinen, obwohl ihr Overall-Wahrheitskoeffizient tatsaechlich in einem hohen Bereich liegt.

Ein Hauptproblem liegt doch vor allem auch darin, dass die weltweit systemgesteuerten Medien als "Wahrheitsmacher" im Grunde seit Jahrzehnten ausschliesslich in der Hand der Zionisten liegt, und die tun ihr Moeglichstes, weiterhin oeffentlich mit blendend weisser Waesche dazustehen, obwohl sie darunter vor Dreck nur so starren und stinken...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 20483

Einer der ganz grossen zionistisch gesteuerten Fuersten der Dunkelheit der BRDDR,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.05.2008, 03:54

- > [Die](#)
- > [Pfälzer Verlobung](#)
- >
- > [der](#)
- > [Dicke hat geheiratet](#)
- >
- >



>
..., das monstroses korrupte Oggersheimer Saumagengeschwuer Kohl, multipler zionistischer Ordentraeger erster Klasse, muesste zu vorliegendem Ereignis eigentlich von den Sozen die Brautjungfern gestellt erhalten.

Bekanntlicher Weise ging Bimbis-Kohl als bisher ungroener Sozenkoenig in die GeCHichte ein, weil er im sozialistischen Verteilen fremder Gelder, naemlich deutscher Steuergelder, bis heute selbst von den Sozen voellig ungeschlagen blieb...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19935

Unerbittliches Durchhalten, bis zum Endsieg im Jahre 2020,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.05.2008, 05:40

- > Sechs Millionen Mitarbeiter verzweifelt gesucht - Deutschland 2020 -
- > Zukunftsperspektiven für die deutsche Wirtschaft
- >
- > Der Arbeitskräftemangel nimmt dramatische Ausmaße an: Laut einer
- > aktuellen McKinsey-Studie könnten bis zum Jahr 2020 sechs Millionen
- > Beschäftigte fehlen. Das würde das Wirtschaftswachstum in Deutschland
- > abwürgen.

...und wenn es sein muss, dann halt eben mit zusammengebissenen Zähnen und Schaum vor den Mäulern...

[[euklid]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19772

Was ist faul an Ghandi?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2008, 06:24

- > Als kleines Trostpflaster für die jungen „heulenden Wölfe“ hier im Forum,
- > die den Kniefall von 45 partout nicht mehr verinnerlichen wollen:
- >
- > Die Grauhaarigen leben und herrschen nicht ewig.

Schon mal etwas von einer Nachfolgerschaft oder einem Stafettenlauf gehoert, Ghandi?

- > - Zudem werden die unschätzbaren Vorteile, die wir Deutschen nach 45 im
- > Windschatten der Weltmächte genießen durften zu wenig gewürdigt.

Dieser letzte Satz Deines teilweise unsaeglichen Vortrags setzt allem noch die Krone auf!

Waeren gemaess Deiner windschattigen Sachwuerdigung dann etwa doch Kaufmann- und/oder Morgenthau-Plan die angemessene Bestrafung der Deutschen fuer das erwaehte Schalten und Walten des poehsen poehsen Adolf Hitler und der poehsen poehsen Nazis gewesen!?


Mann, verzieh Dich doch am besten in Dein Wigwam und erzaehle dort solche Stories Deinen ten little Indians...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19781

Zionistenschweine-Bolschewismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2008, 07:57

- > > Mann, verzieh Dich doch
- >
- > Erstaunlich, aus welcher unerschöpflichen Quelle du nur immer diese
- > Unmengen abgrundtiefen Hasses hernimmst, lieber Tassie.

Ganz im Gegenteil, Ghandi, erstaunlich ist Dein Selektivvermoegen, das sich Dinge aus dem Zusammenhang herausgreift, um danach Dein Hineininterpretationsvermoegen glaenzen zu lassen:

Mann, verzieh Dich doch am besten in Dein Wigwam und erzaehle dort solche Stories Deinen ten little Indians...

schrieb ich, was mein Anraten Deines Wigwamverzugs mittels "und"-Verknuepfung direkt in zweckmaessige Relation zu Deinem Geschichtenerzaehlen setzt.

Hieraus

Unmengen abgrundtiefen Hasses

herauszukonstruieren, das vermoegen eigentlich nur Pfaffensaecke, politische Redenschreiber, Sozialingenieure oder Kulturreporter der BRDDR/DDR 2.0.

Wo laesst denn Du Deine Karte stechen?

- > Dein Nick scheint wirklich nicht aus einer Laune geboren, sondern deutet
- > tatsaechlich auf „special relations“ zu jener Macht, die „immer Böses will
- > und Gutes schafft“.

Damit kann ich nichts anfangen.

- > Und so sehe ich dich eigentlich auch. Eine raue Schale mit einem sehr
- > verletzlichen Buben dahinter, dem man vermutlich damals in Old Germany
- > nicht sehr wohlgesonnen war und der deshalb seinen Weg konsequent
- > außerhalb des deutschen Sozialismus gesucht hat.

Schale und Bube hin oder her, in der BRDDR wollte "man" nebst meinem damals noch recht jungen Leben, fuer dessen Beseitigung mal jemand DM 10000.00 bot, immer nur mein Bestes, meine Leistung.

Unter anderem deshalb macht ihr halt seither Euren verheuchelten, verlogenen, korrupten wie dekadenten Zionistschweine-Bolschewismus alleine!

> Dafür zumindest verdienst du Respekt.

Ich schenke ihn Dir, Ghandi, Du darfst Dir dafuer etwas Werthaltiges kaufen, falls Du solches in dieser BRDDR/DDR 2.0 ueberhaupt noch erhaelst.

> Auf sachlicher Ebene können wir auch gerne über das eigentliche Thema hier
> diskutieren.

Das muss jetzt nicht sein.

> I love you !

Du mich auch!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19788

"Verschwoerungen"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2008, 08:59

> Die jetztige "Herrschaftsgeneration" der Alt-68er wird bald zu Ende gehen
> - und damit schwindet auch der ideologische Einfluss der Frankfurter
> Schule. Die ist es nämlich, die derzeit (noch) die Maßstäbe für die
> "political correctness" setzt.
> - Diese Einschätzung ist übrigens für jedermann empirisch und logisch
> nachvollziehbar, sofern er bereit ist, sich damit zu befassen.

Ja, damit gehe ich voellig d'accord, Diogenes!

> Deshalb braucht man dafür auch keine zionistische Weltverschwörung zu
> strapazieren, es sei denn man unterstellt, dass auch die Frankfurter

> Schule Teil einer solchen Verschwörung ist...

Dieser stark strapazierte Begriff der Verschwörung schmeckt mir in diesen Zusammenhängen absolut nicht, denn nicht alles und jedes, welches gleichfalls auf politisch-wirtschaftliche Vorteilmnahmen letztendlich abzielt, ist so verpackt wie z.B. der Ku-Klux-Klan, Skulls and Bones oder P2 etc.

Im Hinblick auf den Zionismus lässt sich 1904 als das entscheidende Jahr ausmachen, in dem diese von Theodor Herzl zuvor stark gepushte Ideologie das massive Wohlwollen der CoL Rothschildgruppe etwas mehr oder weniger plötzlich erhielt.

Die Frankfurter Schule mit ihren Apologeten Adorno, Habermas, Horkheimer, Marcuse et al hingegen rechne ich den Illuminati in direkter verbreiteter Verlaengerung von Karl Marx zu, die Illuminati wie die Freimaurer standen ab 1815 (Waterloo) voll unter dem Dach der CoL Rothschildgruppe.

Zionismus, Illuminati und Freimaurer sind demgemäss parallel organisierte Entwicklungen und Strukturen unter einem gemeinsamen Oberdach, und deshalb gibt es auch Verbindungen und Verknuepfungen zwischen diesen Organisationen, die bei Bedarf aufgebaut aber auch wieder abgebaut werden und wurden.

> Gruß

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19832

Noe, Chef, ich habe nicht schlecht geschlafen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2008, 21:02

> > Du mich auch!

...das kommt halt ohne den wieder geloeschten [[zwinker]] wesentlicher haerter rueber, wie urspruenglich von mir beabsichtigt.

BEDINGUNGSLOSE Kapitulation (unconditional surrender), das schreiben wir Nachgeborenen einfach so hin, ohne uns der Tragweite bewusst zu sein.

aus Ghandi's Vorbeitrag war letztendlich der Grund, dass ich den smilie wieder geloescht habe, denn wenn ich einen solchen kollektivistischen Mainstream-Kaese lese, dann klappt mir regelmaessig das Stilet in der Hosentasche auf und ein gewisser Hahn spannt sich in meinem Achselholster.

Gegen "viele Nachgeborene" oder meinerwegen "die allermeisten Nachgeborenen" haette ich nichts einzuwenden gehabt, aber Ghandi's kollektivistisches Weltverstaendnis sollte mal zur Kenntnis nehmen, dass nicht nur aber auch ich ein solcher Nachgeborener bin, der solcherart auch ihm damit unterstellte tragweite Ignoranz auf das Allerschaerfste zurueckweisen muss.

Von vorliegendem Kollektivismus bis zum BILDhaften "Wir sind Weltmeister" ist es nicht weit, und von da aus bis zu Goldhagens sippenhaftenden 11 Millionen wegen

des Moerdergens ist es gleichfalls kaum weiter wie ein Katzensprung.

Auch davor moege dieses Forum weiterhin verschont bleiben.

Im Uebrigen hat das kollektivistische Ghandiweltbild in seinem Zeit- wie Raum-raffenden Vorbeitrag einige voellig verallgemeinerte Ungeniessbarkeiten serviert, welche wie dargestellt wiederum nicht den tatsaechlichen Verlaeufen entsprechen.

Jetzt aber nochmal zurueck zum "Du mich auch!" als einem insinuiert verkapptem LMAA als Antwort auf ein "I love you", Chef.

Dir ist doch hoffentlich klar, dass mein verbalisierter Ausruf unter dem Aspekt kontextlich kollektivistischer Liebhaberei

"I love you" => "...aber ich LIEBE Euch doch Alle!",

einer ganz besonders infamen Variante heuchlerischer Hinterhaeltigkeit, hier auch ganz anders als ein LMAA interpretierfaehig ist, naemlich als ein bestaetigendes "Gerade Du, auch Du mein Sohn Brutus!", oder etwa nicht?

Und in der Tat, da ich ein kleines Faible fuer verbalsinnliche Spielereien habe, ist auch dieser Aspekt in meinen Ausruf mit eingeflossen.

Jedoch akzeptiere ich Deine gelbe Karte, gemaess "give and take - geben und nehmen" muss auch einstecken koennen wer austeilt...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19774

I got a mean mean man...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2008, 06:56

> Die MTBF - mean time by failure, also die mittlere Betriebszeit bis zum
> Ausfall - eines Wechselrichters...

Nee, Ciliegia, die MTBF ist die Mean Time BETWEEN Failures, die durchschnittliche oder mittlere Betriebszeit zwischen zwei Fehlern/Ausfaellen.

In diesem Zusammenhang faellt mir sofort auch die MTBU ein, das ist die Mean Time to Belly Up, das wiederum ist der kuerzeste! Zeitabschnitt nach einem Ausfall/Zusammenbruch, nach dessen Ablauf die Chose, ggf. auch nur ein essentieller Teil davon, wieder steht und laeuft.

Beim englischen "mean" muss man zuweilen hoellisch aufpassen, weil damit gemeint sein kann:

- a) gemein, schaebig, geizig, knapp
- b) mittel, durchschnittlich
- c) bedeuten, heissen, meinen
- d) beabsichtigen, vorhaben, wollen

> Viele GrüÙe, Ciliegia.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19835

Frueh uebt sich

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.05.2008, 00:50

Hi Johanna,

willkommen an Bord!

- > Wenn heute mein erwachsener Sohn stets versucht, mir einen Gegenstand
- > billiger zu verschaffen, weil er der Ansicht ist, dass ich zu viel dafür
- > bezahle (Deflationsbeschleunigungsmaschine Ebay lässt grüÙen), dann lasse
- > ich ihn lächelnd gewähren, drücke ihm die "Ersparnis" bar in die Hand und
- > denke mir im Stillen, dass er Armut sät statt Reichtum.

Ich habe dazu doch eine andere Ansicht: Dein erwachsener Sohn versucht stets, Dir Gegenstaende preisguenstiger zu verschaffen, was ich mit einem erheblichen Unterschied zum billiger zu verschaffen auffasse.

Dein Sohn bezahlt die Preisguenstigkeit eines Warenwerts mit zusaetzlichem Zeitaufwand und angelerntem Know-How (Koeopfchen), hinter Billigkeit hingegen verbirgt sich meistens weitgehende Wertlosigkeit in jeglicher Hinsicht, mit anderen Worten: fast wertloser Schund dem Schund.

Dein erwachsener Sohn saet damit keinesfalls Armut, denn DAS tun statt dessen Andere, die in ihrer zuweilen unermesslichen Gier ohne jegliche eigene Leistung billigst raffen, sondern er sorgt mit diesem ihm bestmoeglichen Vorgehen gerade auch im Hinblick auf sein Wissen und Gewissen, dass jede Arbeit, auch bei der Warenherstellung und dessen Vertrieb, ihres angemessenen Lohnes wert ist! (Dass andernorts ganze Voelker seitens unersaettlich Gieriger mittels Billigleistungen verklavt wurden und werden, dafuer kann er nichts und er lehnt solches Handeln auch sicherlich missbilligend ab.)

> ja, natürlich sind es die Mächtigen, die der Masse ihr System aufprägen
> und sie damit unterjochen.

Das ist richtig.

>jeder übt halt soviel Macht aus, wie er kann.

Aber nein doch, Johanna, bitte keine solchen Verallgemeinerungen!

Bei den Mächtigen der Staatsmafia ist das die Regel, ausserhalb deren mafiosen Kreise jedoch mögen gerade heutzutage das zwar viele tun, aber dennoch bei weitem nicht alle!

Ist es denn nicht viel eher so, dass die Ausübung von Macht weniger vom Können sondern viel mehr vom Wollen zufoerderst des Einzelnen abhaengt und davon ausgeht?

Selbstverstaendlich zaehle ich unter die Ausuebung von Macht auch die Anwendung von Gewalt jeglicher Art!

> Aber wir sollten unsere eigene Macht auch nicht unterschätzen.

Ja, voellig richtig, und man sollte auch die eigene Macht grundsatzlich dann nicht unter einen Scheffel stellen oder sogar unter den Teppich kehren, wenn bereits ein Machtmissbrauch andererseits nur droht.

Gemaess dem Axiom, dass Gewalt stets Gegengewalt erzeugt, muss auch das Brechen des Macht-Widerstands der Staatsgewalt ins Auge gefasst werden.

> Gruss von Johanna

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19752

Von wegen und so: 1/3 hoehere Rente!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2008, 03:42

> Wer will es da einem verdenken, wenn man feststellt: Einzahlung in die
> Rentenversicherung ist nur den Politikern gutes Geld in den unersättlichen
> Rachen zu schmeißen?

Das charakterisiert keinesfalls die tatsächlichen Umstände, Meph:

Die ERZWUNGENE Einzahlung in die Rentenversicherung ist ein weiterer sorgfältig geplanter Raubzug der hochleistungskriminellen Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0!

- > Von daher wäre es durchaus im Sinne der Selbständigen, Beiträge in die
- > Rentenversicherung zu zahlen, wenn eben, wie angeführt, nicht das Risiko
- > bestünde, dass die eingezahlten Beiträge veruntreut würden und man
- > deswegen im Alter
- > [trotz Beitragszahlung nicht mehr erhält als wenn man überhaupt nichts einbezahlt hat.](#) (Ohne die Veruntreuung wäre die Rente in diesem Beispiel wohl um
- > 1/3 höher.)

Ach woher denn, Meph!

Die hochstkriminellen Raubereien bei der RV des schwerstverbrecherischen Staatsmafiabanditentums der BRDDR/DDR 2.0 umfasst ganz andere Zahlen der Veruntreuung!

Der in Deinem obigen Link spezifizierte neuverrentete Arbeiter aus Bayern entstammt dem Jahrgang 1948, dem auch ich angehöre.

Im Jahre 1986!!! habe ich mich, nach bis dato rund 18 jähriger Berufstätigkeit im Angestelltenverhältnis, einmal konkret und detailliert damit auseinandergesetzt, was mich denn im Hinblick auf die staatsmafios bevormundete RV gemäß den damaligen Umständen einmal erwarten wird, falls sämtliche eingeschlagenen Wege linear extrapoliert weiter wie bisher verlaufen.

Das diese RV eigentlich überhaupt kein Geschäft für mich ist, von einem guten Geschäft ganz zu schweigen, das war mir schon lange zuvor klar.

Nachdem mir jedoch der Versicherungsagent meines damaligen Lebensversicherungsvereins, bei dem ich zu diesem Zeitpunkt bereits knapp 13 Jahre im Hinblick auf den Altersrentenfall versichert war (normale Kapitallebensversicherung mit Endalter 65), nachwies, dass bereits im Jahre 1986! die Ertragsschere im Verhältnis 1:1,6!!! (RV zu stinknormaler Kapitallebensversicherung) um den Faktor von rund 70% zu Gunsten der LV auseinanderklaffte, war es für mich überhaupt keine Überraschung von ihm auch zu höheren, dass ich wohl im Alter von 65 Jahren bei linearem Verlauf das Fazit ziehen müssen, dass die Ertragsquote der LV zumindest 250% wahrscheinlich jedoch eher 300% gegenüber den dann 100% RV entsprechen werde!

Mich hat diese Recherche damals veranlasst, in noch stärkerer Masse wie zuvor Geld auf die Seite zu drucken...

Tja, und wenige Jahre danach uebertönte das bereits deutlich hörbare MultiKulti-Grunzen der Ossi-Schrei: Wir wollen ooch konsumieren..., und Ende Gelände.

Jetzt ganz konservativ Pi mal Daumen geschätzt, ohne diese MultiKulti-Sauce und ohne den wie vorliegend gelaufenen DDR-Beitritt hätte dieser bayrische Arbeiter heutzutage eine um 50% bis 2/3 höhere Rente zur Verfügung, 1/3 ist definitiv viel zu niedrig gegriffen!

- > In früheren Zeiten gab es sogar Selbständige, die freiwillig(!) Beiträge
- > in die RV einbezahlt haben. So doof ist heute wohl keiner mehr.

Ja, auf diesem Wege hat Schmidt 1976 ff seine ausgedehnte Rangieranlage RV/AV

wieder halbwegs vollstaendig ueberdacht bekommen, weil's infolge der weit mehr als 0,5 Mio Arbeitslosen bei der RV inzwischen kraeftig reinregnete.

Das damalige Schmidt-Angebot an die Selbstaendigen zwecks deren freiwilligen Eintritts in die RV war dermassen guenstig, natuerlich alles zu Lasten der Zwangsbeitragszahler, dass viele der Selbstaendigen einfach nicht zu widerstehen vermochten...

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19746

In der BRDDR/DDR 2.0 kann es per Definition keine Verfassungswidrigkeit geben!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.05.2008, 02:19

- > > > Bei Radio PSR las ich gerade etwas über ein neues Gesetz aus Berlin.
- > > > So sieht unsere Freiheit aus, wenn der Zentralrat der Juden in
- > > > Deutschland Oberwasser bekommt. Dagegen sind Scintology und Sekten
- > > > Kinderkram.
- > > >
- > > > "Ein im März 2006 verabschiedetes Gesetz sieht Haftstrafen von fünf
- > > > Jahren und Geldbußen von umgerechnet bis zu 10.000 Euro für Versuche
- > > > vor, einen Deutschen von seinem Glauben an den wahren Zahlen des
- > > > Holocaust abzubringen. Die gleichen Strafen gelten auch für die Urheber
- > > > von Schriften, Filmen und anderen Medien, die gegen die offiziellen
- > > > Zahlen des Holocaust gerichtet sind."
- > >
- > > mfg TM
- > >
- > > PS.:Es gibt keine Entschuldigung für die Verbrechen an JUDEN und allen
- > > anderen Leidtragenden des 2. Weltkrieges . Aber irgendwann ist genug
- > > damit.
- >
- > Meine volle Zustimmung zu Deinem PS.
- >
- > In anderen europäischen Ländern - u.a. Spanien - wurden entsprechende
- > Strafrechtsparagrafen als verfassungswidrig erklärt und gestrichen!
- > In Deutschland wird er wohl noch verschärft...[[sauer]]

Es gibt in der BRDDR/DDR 2.0 keine Verfassung im Sinne einer staatlichen Konstitution, das Grundgesetz ist keine solche Verfassung/Konstitution sondern ausschliesslich ein siegermaechtlich diktierter Verfassungersatz gemaess Art 133 GG.

Das Diktieren findet auch in Zukunft seine Fortsetzung...

> Ein Hoch! auf die (Meinungs-)Freiheit in Deutschland![[hae]]
> "patriotischer Masochismus"?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19608

ES IST HOECHSTE ZEIT, dass alle Selbstaendigen und Unternehmer auch beim Rentenbetrug...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.05.2008, 02:14

> vom ursprünglich freien, liberalen Herrn Rüttgers..
>
> hier, ein neue Schwangerschaft kündigt sich an, mal sehen ob das Baby
> geboren wird...
>
> <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,549450,00.html>

...per Zwangsbeitragszahlungen zur Kasse gebeten werden, warum soll denn auch dieser offenkundige staatsmafiose Dauerbetrug immer nur an den nichtselbstaendig abhaengig Beschaeftigten begangen werden?

Darueber hinaus gehoeren diese Zwangsbeitraege zum 3.10.1990 - Beitritt der DDR zur BRD => BRDDR/DDR 2.0 - zurueckgerechnet und nachtraeglich von den Selbstaendigen und Unternehmern zwangseingetrieben, denn es kann doch wohl nicht sein, dass die zu verrentenden Sozialhilfebezieher der Ex-DDR anstatt aus Steuergeldern aus den Mitteln der Rentenversicherung bedient werden, ohne diesbezugliche Leistungen jemals erbracht zu haben!

Im gleichen Aufwaschen gehoeren die Selbstaendigen und Unternehmer allesamt in die gesetzlichen Krankenkassen gezwungen, denn auch hierbei kann es wohl nicht sein, dass sich die genannten Herrschaften aus ihrem sozialistischen Obligo zu stehlen vermoegen, und insbesondere die schlechten Risiken wiederum den nichtselbstaendig abhaengig Beschaeftigten aufgebuerdet werden!

Last but not least gehoert die gesamte staatsalimentierte Beamtenmafia in obige Sozialsysteme der Renten- und Krankenversicherungen eingegliedert, sodass diese Staatsmafiabande den gleichen Sermon ausloeffelt, den sie sich und den anderen eingebrockt haben.

Frisst der Otto Normalbuerger Grass und Kuhschei..e und sauft Guelle, dann hat das gleiche Menue auch der verbeamtete Staatsmafioso auf seinem Tisch, den Selbstaendigen und Unternehmern sei dabei das Einnehmen solcher Mahlzeiten mit echtem Silberbesteck aus Meissner Porzellan freimuertig zugestanden.

Wo gibt es da ein Problem?

> Gruss
> Aiwass

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19535

Bezugsscheine

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.05.2008, 07:40

> > Diese ultra-hochkriminellen Fädenzieher werden dafür sorgen, dass KEINER
> > entgeht, dass es keine Chance auf irgendeinen Ausweg gibt, dass es keine
> > Gewinner, sondern ausschließlich Verlierer gibt.
>
> Da ich mich zur Zeit mit der Geschichte des 2. WK mehr oder weniger
> intensiv auseinandersetze,

Das ist sehr loeblich, dann hast Du ja sicherlich auch den WK I ff voellig intus, denn wer zaeumt denn schon die Pferde vom Schwanz her auf?

> fallen mir auch immer mehr Parallelen auf, wenn es darum geht, Weltbilder
> zu implementieren, anderen überzustülpen, gegen Volkswillen zu handeln -
> und was geschieht, wenn sich das Konzept nicht durchsetzt.

Dann fallen Mauern und Friedensdividenten werden in Aussicht gestellt.

Aber nur in Aussicht gestellt, damit wir uns dabei richtig verstehen.

Falls es irrtuemlicher Weise infolge technischer Pannen doch zu unvorhergesehenen Auszahlungen gekommen sein sollte, dann wird dieser Irrtum von der Regie wieder mit Zins und Zinseszins per Inkasso eingezogen.

> Ich halte die Situationen durchaus für vergleichbar.

Die passende Brille ist dabei immer das alles entscheidende Werkzeug.

- > Damals sollte "am deutschen Wesen" so einiges "genesen", das ist für einige
- > Zeit erstaunlich "erfolgreich" verlaufen (zumindest für alle, die
- > mitgemacht haben).

Ja, dieses deutsche Wesen-Genesungswerk blickt auf eine sehr lange Tradition zurück:

http://de.wikipedia.org/wiki/Emanuel_Geibel

Geibel vermochte diese Heilungskunst im Jahre 1861 ja auch erst in Worte zu kleiden, nachdem sich dabei schon prächtiges Fleisch am Knochen gebildet hatte.

Ab 1933 hatte das deutsche Wesen-Genesungswerk fuer die kommenden Jahre zunaechst vor allem sich selbst im Visier, nachdem es seit 1919 Versailles ff demokratisch recht uebel zerzaust wurde.

Aber das weisst Du ja.

- > Dann hat die Bewegung aber ihren Zenit erreicht, es kam die erste
- > Großkatastrophe (Stalingrad), damit kam der Wendepunkt und alles fiel
- > wieder drehbuchmäßig in sich zusammen.

Tja, viele Hunde waren schon immer des Hasen Tod, so ist das halt mal eben - im Hasen- und Hunde-Leben.

Aber mit dem Drehbuch-Kollaps hast Du zweifellos recht, in diesem Sinne hatte sich weiland auch ein Sir Winston Churchill ganz eindeutig geäußert.

- > So läuft es heute auch. Das Stalingrad von heute, das ist vermutlich die
- > subprime-Krise

Ich wuerde dabei eher auf die Merkel-Wahl tippen.

- > (9/11 war der Reichstagsbrand),

Aber nein doch, das war die erste Schroeder-Wahl 1998.

Und Versailles, das war 1992 der Kohl'sche Mostrich.

- > der Zenit ist erreicht und die Wende ist eingeleitet.

Die armen Osis, denen ihre Haelse unterscheiden sich vermutlich inzwischen in nichts mehr von linkgedrehten Wachskerzen, bis halt auf die Ausnahme der angebrannten Dochtklumpen an den oberen Wachsauslaessen. [[smile]]

- > Die ersten "Kriegsgewinnler" haben sich schon eine blutige Nase geholt,

Ich sehe da viel eher die Friedensdividendler mit ihren ermuedeten, schlaf herabhaengenden Armen an den Punchingballautomaten.

- > jetzt dämmert es den Protagonisten, daß es nichts mehr zu gewinnen gibt.
- > Man wird sich sicherlich mit Notfallplänen, Rückzugsräumen und
- > Durchhalteparolen auseinandersetzen.

Warum denn wird?

Sind die vor einiger Zeit passend ueberarbeiteten Staatsnotstandsplaene wie auch der demokratisch gemerkelte Entzug der Demokratiegarantie etwa nichts?

- > Selbstverständlich wird KEINES der eroberten Gebiete freiwillig geräumt,
- > ein "Wall von Leibern" wird sich der grollenden Front entgegenwerfen.

Nada, da man sich im Gegensatz zu frueheren Zeiten den demokratischen Wall von Weicheiern hausgemacht hochgepaepelt hat, musste natuerlich auch die grollende Front ins eigene Gewaechshaus verlegt werden.

- > Falls aber doch Rückzug unvermeidbar sein sollte, dann bitte nur
- > verbrannte Erde hinterlassen. Hier kommt keiner ungeschoren davon. Es muß
- > bis zum Schluss daran geglaubt werden, daß dies alles Teil des Plans ist
- > und "wir" am Ende doch noch siegen werden.

Warum noch Glaube, wenn die Gewissheit den Klassenfeind bereits vor laengerer Zeit besiegte?:

Die Sozen in ihrem Lauf halten weder Konsumentenflachhirne noch Fernsehdeppen auf.

- > > Das Traurige an der ganzen Misere ist, dass ich selber jede Hoffnung
- > > aufgegeben habe. Sogar auf jedwede Zukunftshoffnung die aus irgendwelcher
- > > religiösen Ecke kommt. ALLESAMT, AUSNAHMSLOS, sind Gauner und
- > > Verbrecher.
- >
- > Ha, ha, ja, köstlich. Vermutlich werden davon noch viel mehr wie Pilze aus
- > dem Boden sprießen.

Das halte ich jetzt jedoch bei der vorliegenden Verpilzungsquote der vergangenen knapp 2 Jahrzehnte fuer kaum noch steigerungsfahig, die Reichsboeden sind dafuer schon zu sehr ausgelaugt.

- > > Es gibt niemanden mehr auf der Welt, dem du auch nur noch Vertrauen für 2
- > > Minuten schenken kannst.
- >
- > Absolut auch meine Erfahrung. Das Vertrauen schwindet massiv.

Das verstehe ich nun nicht, wenn das Vertrauen erst im jetzigen Zeitrahmen massiv verschwindet.

Mein Vertrauen verschwand blitzartig stets dann, wenn ich Raeuber, Diebe, Luegner und Betruer sichtigte, und nicht erst dann, wenn von den Tischen dieser Gesellen nichts mehr herabroeselte.

> Kürzlich sagte ich noch beiläufig in einem Gespräch: "Geld hast du erst,
> wenn es auf dem Konto ist", was meinen Nachbar sofort zu einem Wink zu
> seiner Frau veranlasste, auch er wusste wohl Geschichten darüber.

Nuja, die Mark ist ja inzwischen schon lange wech...

> Allerdings, in solchen Zeiten, das wissen wir, hat man möglicherweise noch
> nicht einmal Geld, wenn man welches auf dem Konto hat ;-)

Nur keine Bange, denn auch das geht vorueber, mit den bereits fertig gedruckten Bezugsscheinen wird es kein solches unsicheres Geschi.. mehr geben.

> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19636

Hellblauaeugigkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.05.2008, 04:52

> Hi Tassie,

Hi MI,

> > Das ist sehr loeblich, dann hast Du ja sicherlich auch den WK I ff voellig
> > intus, denn wer zaeumt denn schon die Pferde vom Schwanz her auf?
>
> ja, ja, weiß schon, also, "drauf" habe ich ihn nicht, kann ich wirklich
> nicht behaupten, aber ich bin dran, okay?

Ok, um den WK I und dessen Vorraussetzungen zu wissen ist jedoch sehr wichtig, um auch den WK II und dessen Vorraussetzungen zu verstehen und richtig einordnen zu koennen.

Wann immer Du irgendwelche Dinge aus dem Zusammenhang reisst und streng isoliert betrachtest, musst Du Dich nicht wundern, wenn Du letztendlich zu einem

schiefen Resultat einseitiger Aspektierung gelangst.

Im uebrigen, ich bin mir jetzt nicht ganz sicher, ob es gleichfalls auch Churchill war, der ueber den Zeitraum 1914 - 1945 als dem 31-jaehrigen Weltkrieg gesprochen hat, jedenfalls stammt diese Diktion aus englischem Munde.

Damit ist doch voellig offensichtlich, was tatsaechlich Sache war und ist, auch solltest Du Dich in aller Konsequenz mit dem Gedanken befreunden, dass es in nicht marginaler Anzahl Angelegenheiten gibt, die Dir als Deutschem Buerger die deutsche volkspaedagogische Erziehung zwecks Deinem weiteren Seelenheil schlichtergreifend vorenthalten muss.

- > Habe mich in der letzten Zeit speziell durch die letzten sechs 2.WK-Monate
- > durchgelesen (u.a. Thorwald), und das muß ich erst mal verdauen, obschon es
- > eigentlich unverdaulich ist.
- >
- > b.t.w.: es ist manchmal nicht verkehrt, Sachen von hinten aufzurollen. Bei
- > Musikstücken geht das z. B. sehr gut.

Ja, aber letztendlich muss man das gesamte Menue mit allen Gaengen verspeist und verdaut haben, wobei die Reihenfolge durchaus eine gewichtige Rolle spielen kann, um sich letztendlich im Hinblick auf saemtliche Beurteilungskriterien des Mahls ein ausgewogenes Urteil bilden zu koennen.

- > > Dann fallen Mauern und Friedensdividenten werden in Aussicht gestellt.
- >
- > Aha, sagt mir nicht viel, werde aber sicher noch irgendwann dahinter
- > kommen.

Bestimmt! [[zwinker]]

- > > http://de.wikipedia.org/wiki/Emanuel_Geibel
- >
- > Danke für den Link, das kannte ich noch nicht, man lernt doch immer was
- > (vom Tassie ;-)) dazu.

Ich hatte an dieser Stelle Deines Beitrags das draengende Beduerfnis, Dich darueber aufzuklaeren, dass auch dieser Spruch wie vieles andere auch keinesfalls eine Erfindung Hitler's und der Nazis war, sooo intelligent waren die nun auch wieder nicht, auch wenn in gewissen Aspekten und Perspektiven zumindest einige Zeitgeister nach dem Mai 1945 dem genannten Personenkreis geradezu ungeheure Kraefte zugeschrieben haben und es auch heute noch tun.

Wer will schon freiwillig zu den Verlierern zaehlen und die Zeche bezahlen, wenn es andererseits lachende Gewinner und saftige Gewinne gibt, mal ganz locker und pragmatisch gefragt!?

Allerdings, ein vergrasstes Rueckgrat ist halt doch nicht jedermanns Sache und Geschmack.

- > > Ab 1933 hatte das deutsche Wesen-Genesungswerk fuer die kommenden Jahre
- > > zunaechst vor allem sich selbst im Visier, nachdem es seit 1919 Versailles
- > > ff demokrattisch recht uebel zerzaust wurde.

>
> Ach so, Versailles ist es mal wieder.

Was heisst denn da "ist es mal wieder?"

Das Versailler Diktat 1919 ist der Hauptgrund der Weltkriegsverlaengerung bis zum Mai 1945 mit seinem Waffenstillstand im Deutschen Reich, einen Friedensvertrag hat Deutschland bis zum heutigen Tag mit keinem Land dieser Welt abgeschlossen, aber das weisst Du ja.

> Aber vermutlich ist es das auch, jedenfalls kann das eine nicht ohne das
> andere gesehen werden.

Ja, exakt so ist es, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

> Allerdings kann auch ein friedliches deutsches Volk nicht ohne
> kriegslüsternde Nazis betrachtet werden. Auch hier gibts Konjunktionen.

Das sei unbestritten, jedoch solltest Du, ohne jeglichen Verlust einer ausgewogenen Betrachtungsweise, das Attribut der "kriegsluesternen" Nazis mit ausreichender Vorsicht geniessen, denn eine solche "Luesternheit" war auch anderswo zu beobachten.

Es ist ganz einfach, MI: Dein gesunder Menschenverstand sollte Dir sagen, dass die Geschichte immer von den Siegermaechten geschrieben wurde und wird, demgemaess werden diese alles daran setzen, den oder die Verlierer so mies wie moeglich zu machen, dabei werden sie selbst vor den tollsten und voellig aus der Luft gegriffenen Erfindungen von Grausamkeiten etc. etc. nicht zurueckschrecken, und sich selbst im Gegensatz so heroisch und edelmuetig wie moeglich darzustellen, dabei werden sie die eigenen Verbrechen bestmoeglich unter die Teppiche kehren.

Die Motivationsgruende zu solchem Handeln letztendlich?

Ei freilich, die Bezahlung der Zechen und das Schnauzehalten zu klaeren, moeglichst auf immer und ewig.

Im uebrigen solltest Du Dir auch mal folgendes durch den Kopf gehen lassen:
Wenn Du als Partei vor einem deutschen Gericht stehst, dann wird Dir dort ganz einfach prinzipiell unterstellt, dass Du zu Deinem eigenen Vorteil luegst, dass sich womoeglich die Gerichtsgebaeudebalken biegen.

Tust Du das nicht, sondern bleibst ausgeglichen bei der Wahrheit, so wird Dir dieser Umstand als Deine vorteilhafteste Luegenposition angerechnet, was wiederum zur Folge hat, dass Dir das Ueber-den-Tisch-gezogen-werden blueht, gerade weil Du der Wahrheit die Ehre gabst!

Analog dieser Umstaende oder Zustaende vor deutschen Gerichten verlaufen auch die Sportveranstaltungen der internationalen geschichtlichen Nestbeschmutzungen, das solltest Du mal in Deine Ueberlegungen mit einbeziehen, gemaess dem Motto: mundus vult decipi.

Ich selbst habe erst kuerzlich bei mir hier so quasi direkt um die Ecke herum mitanschauen duerfen, mit welcher geradezu unverfrorenen Chuzpe selbst heute noch Zionistendrecksaecke ihre Luegenkonstrukte gegen "Nazi"nachwuchs mit der Gnade spaeter Nachkriegsgeburt schleudern, es ist schlicht nicht zu fassen.

> > Aber das weisst Du ja.
>

- > Ich denke schon.
- >
- > > Tja, viele Hunde waren schon immer des Hasen Tod, so ist das halt mal eben
- > > - im Hasen- und Hunde-Leben.
- >
- > Dann sollte sich der Hase halt nicht mit den Hunden anlegen, oder?

Das macht der Hase in der Regel auch nicht, aber keiner kann in Frieden leben, wenn es dem boesen Nachbarn nicht gefaellt, und wenn das Mass der Dinge mal uebervoll gelaufen ist, dann muss man sich nicht wundern, wenn dabei dann ordentlich etwas ueberschwappt.

- > > Aber mit dem Drehbuch-Kollaps hast Du zweifellos recht, in diesem Sinne
- > > hatte sich weiland auch ein Sir Winston Churchill ganz eindeutig
- > > geaeussert.
- >
- > Ja, stimmt, da war was.
- >
- > > > So läuft es heute auch. Das Stalingrad von heute, das ist vermutlich
- > > die subprime-Krise
- > >
- > > Ich wuerde dabei eher auf die Merkel-Wahl tippen.
- >
- > Nein, nein, die hat soeben den Karlspreis erhalten, da ist alles im Lot.

Du, MI, auch der Adolf hat in den 1930-er Jahren sogar einige internationale Auszeichnungen erhalten, schon allein aus diesem Grunde wuerde ich fuer Lot's Weib nicht auch nur einen einzigen Finger ins Feuer legen.

- > > Und Versailles, das war 1992 der Kohl'sche Mostrich.
- >
- > Kann ich (noch) nicht beurteilen.

Momentchen mal, da hast Du dann aber etwas ganz gravierendes Verschlafen, als der Pariser Figaro? im Mai? 1992 megaphonierte, dass Maastricht wie Versailles ohne Krieg sei, dennoch werden die Deutschen gleichartig zahlen.

- > > Das verstehe ich nun nicht, wenn das Vertrauen erst im jetzigen Zeitrahmen
- > > massiv verschwindet.
- >
- > Ich meinte "mein Vertrauen", oki?

Ja, ich habe verstanden, aber kann es sein, dass Du sehr hellblauaeugig bist? [[zwinker]]

- > > Nur keine Bange, denn auch das geht vorueber, mit den bereits fertig
- > > gedruckten Bezugsscheinen wird es kein solches unsicheres Geschi.. mehr
- > > geben.

- >
- > Tja, ja, diese Bezugsscheine. Tatsächlich habe ich auch so ein
- > unterschwelliges Gefühl, daß ich da noch einiges miterleben werde. Die
- > Nahrungsmittelkrise ist ja schon angepiffen, more to come.

So isses.

- > Grüße,
- > MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19858

Right or wrong - my country!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.05.2008, 03:14

- > Hi Tassie,

Hi MI,

- > > Es ist ganz einfach, MI: Dein gesunder Menschenverstand sollte Dir sagen,
- > > dass die Geschichte immer von den Siegermaechten geschrieben wurde und
- > > wird
- >
- > ja, so ist es selbstverständlich. Gerade gestern war ich doch tatsächlich
- > nach xx Jahren - vormals als Westschüler auf Ostberlinbesuch, heuer als
- > Papa mit seinen Gören - mal wieder am sowjetischen Kriegerdenkmal im
- > Treptower Park. Sieht hübsch aus:

Ich wuerde eher attributieren: siegermachtangemessen.

- > Selbstverständlich lese und sehe ich die Inschriften und Bilder heutzutage
- > weit anders als zu meinem ersten Besuch, da ich ja nun weiß, wie die
- > "Befreiung von der Nazibarberei" durch die heldenhafte Sowjetarmee
- > tatsächlich abgelaufen ist (warum waren nur Millionen vor ihren Befreiern
- > auf der Flucht?).

Ja, und selbst Holocaustdenkmäler der Marke Elie Wiesel einschliesslich seinem alten Vater, zuvor gleich mehrfach der teuflischen Vernichtung in den sog. Vernichtungslagern der Nazis entgangen, haben es vorgezogen, besser zusammen mit ihren Peinigern Richtung Westen Fersengeld zu geben, anstatt in oestlicher Richtung freudig den sog. Befreier entgegen zu eilen.

Ich habe hier auf meiner Maschine auch einiges detaillierte Material darueber, wie diese Befreiungsaktionen der Sieger aus oestlicher Richtung kommend zuweilen verliefen, zum Lesen dieser Schilderungen benoetigt der Leser absolut stabilste Konditionen jeglicher Art.

Uebrigens, auch die aus westlichen/noerdlichen Richtungen herbeieilenden Befreier waren keinesfalls Kinder von Traurigkeit, davon zeugen u.a. Eisenhowers Todeslager, jedoch ist mir nichts von derartig exzentrischen und extremen Befreiungsaktionen gerade auch im Hinblick auf deutsche Kinder, Frauen und alte Menschen bekannt, wie sie bei den russischen Befreier gang und gaebe waren.

- > Vieles mehr dringt nach und nach ans Tageslicht. Und leider stellt sich
- > bei mir tatsächlich immer mehr das Gefühl ein - und ebenfalls das Gefühl,
- > das mich mein Gefühl nicht trägt -, daß ich nicht in einem befreiten,
- > demokratisierten Land lebe, sondern in einem seit 63 Jahren besetzten.

Ja.

- > Und es gibt von keiner Seite ein Interesse daran, daran etwas zu ändern. Ich
- > glaube, wir brauchen das nicht zu diskutieren, wir sind da wohl einig.

Wir muessen das nicht diskutieren, ja, aber dennoch bestehen verschiedenerseits durchaus Interessen an Aenderungen, die jedoch allesamt von der Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 gnadenlos abgebuertet und untergebuegelt werden, wen wundert's!?

- > Daß nun in den hiesigen Schulen nicht von den Einwohnern der besetzten
- > Gebiete die Inhalte des Geschichtsunterrichts bestimmt werden, das ist
- > wohl selbstredend. Du sagst es schon ganz richtig: die ganze Wahrheit (es
- > würde ja schon genügen, von anderer Seite Schandtaten einzugestehen), das
- > würde hier vermutlich niemand verkraften.

Nur die allerwenigsten.

Statt dessen muessen die siegenden Befreierfahnen u.a. von zionistischen Kollaborateuren wie Reemtsma und Heer mittels einem Wehrmachts-Schuld-Wanderzirkus bis zu dessen Fremdaufdeckung geCHichtsklitierender Inhalte im grossen Masstab aufrecht erhalten werden, weil die akkreditierten Hofhistoriker und Mahnzeigefinger der BRDDR/DDR 2.0 allesamt ihre Hosen in mehrfacher Hinsicht gestrichen voll haben.

Gibt es eigentlich diesen unsaeglichen Wehrmachts-Schuld-Wanderzirkus (ausgerechnet die Wehrmacht!) noch, und vegetiert dieser einstige Dauermahnstinkefinger namens Guenter Grass eigentlich noch irgendwo vor sich hin?

- > Denn auf dem Schuldkomplex ist das ganze BRD-Gebäude aufgebaut, nur der
- > hält es zusammen.

Ja, aber die Verwitterungsschaeden sind irreparabel.

- > Man stelle sich nur einmal vor, es wäre ein großer Betrug abgelaufen, der
- > gutgläubige Michel ist drauf reingefallen, und am Ende ist wird sein
- > Staatsgebiet auf 2/3 zurechtgestutzt (für die gesamte Periode 1. u. 2. WK
- > gilt vermutlich Halbierung des Staatsgebietes) und damit muß man dann
- > klarkommen. Ich vermute, das geht nur, wenn man sich ordentlich schuldig
- > und somit gerecht bestraft fühlt. Nur die gerechte Strafe läßt die Schuld
- > ertragen. Und umgekehrt!

Du vergisst dabei die MultiKulti-Zersetzung des gutgläubigen Michels, der sich unter beengten eigenen Aufenthaltsbedingungen auch noch damit auseinandersetzen und auf dem Kopf herumtanzen lassen muss.

- > (Allerdings bei einem bleibe ich: der Schritt in die Tschechoslowakei war
- > der entscheidende Schritt zuviel. Okay, der hatte auch seine
- > Vorgeschichte.

So ist es, und diese Vorgeschichte reicht halt auch bis etwa zum Anfang des WK I, i.W. Eins!, zurueck, und ich hoffe, Du kennst auch moeglichst alle diesbeueglichen Feinheiten und Finessen, die ich selbst nicht vollstaendig kenne.

- > Dennoch. Man hat es darauf angelegt, und man hat die Antwort erhalten.
- > Alles, was dann noch kommt, ist Heulen über vergossene Milch.

Du hast doch aber hoffentlich inzwischen mitbekommen, dass Stalins Kriegsangriffsplan auf das Deutsche Reich bereits Mitte August 1939 unabänderlich fest stand, und das geschah rund 2 Wochen vor der einseitigen Mobilmachung Polens am 30.8.1939 ("Auf Wiedersehen in Berlin").

Ab 1.9.1939 5.45 Uhr wurde dann seitens des deutschen Reichs zurueckgeschossen, der Polenfeldzug begann.

- > Kommt hinzu, daß alles, was ab 1933 - oder auch ab 1922 mit dem
- > Tode W. Rahtenaus - in diesem Lande stattfand, nicht meine Unterstützung
- > finden kann, Versailles hin oder her).

Das Versailler Diktat 1919 ist aber der viel zitierte Nagel gerade auch an der deutschen Wand, an welchem alles zeitlich/sachlich danach Abfolgende seither haengt.

Allerdings halte ich es fuer sehr ratsam, dieses Versailler Diktat 1919 nicht isoliert sondern im Kontext mit anderen Angelegenheiten dieses Zeitraums zu betrachten, als da waeren vor allem die russische Oktoberrevolution wie auch die Balfourt-Deklaration relativ kurz zuvor.

- > Und, aktuellerweise, wozu soll man überhaupt noch eine deutsche
- > Souveränität anstreben, wenn es doch eh nur darum geht, das jede Nation
- > "in Europa aufgeht".

Du glaubst doch wohl hoffentlich selbst nicht daran, dass auch dieser deutsche Hefe-Aufgang "in Europa" das Ziel der tatsaechlich avisierten Endloesung ist!

Diese EU-Hefe ist lediglich der unmittelbar nun zuvorliegende Schritt vor dem nächsten.

> So gesehen hat D doch eh nichts zu verlieren.

Die rieselnde BRDDR hat nichts mehr zu verlieren, ja, die verbliebenen Kultur-Deutschen als - nach wie vor - Staatsbürger des deutschen Reichs hingegen sehr wohl.

> Wer meint, D würde wegen Europa Souveränität verlieren, der hat wenig

> Ahnung.

So isses, ja, weil nur die BRDDR/DDR 2.0 von ihrer Souveränität verliert, und dieses Machtgebilde ist gemäss GG Art. 133 nicht D und nicht Deutsches Reich.

> Ich glaube, hier ist tatsächlich alles nur vorgespielt, man darf sich ein

> bißchen souverän fühlen, aber auch nur fühlen, mehr nicht.

Ja.

> Es ist alles genauso wie in der Truman-Show.

Ja.

> Kann alles jederzeit vom Regisseur beendet werden, das Drehbuch geändert

> usw.

Ja.

Auf dem vorderen Umschlageinband des Drehbuchs steht mit ganz grossen Lettern drauf: Londoner Abkommen vom August 1945.

> Sobald Mißtrauen aufkommt, taucht plötzlich der tot geglaubte Vater auf,

> ach, und dann ist das große Ganze doch nicht mehr so wichtig.

Tja,...

> Das ist also nun die ganze Geschichte. Und? Hast du irgendeine Idee,

> was man daran überhaupt noch ändern könnte? Die Deutschen haben

> fertig, das ist doch klar, da kommt nichts mehr.

Viele, die meisten, ja.

> Sie sind so durchgewalkt, es würde sie vermutlich am Ende noch nicht einmal

> groß interessieren, ob die Geschichte eventuell anders gedeutet und gelehrt

> werden kann. Das ist ja das schlimme an Schuldgefühlen: am Ende verteidigt

> man sie noch, sie sind einem lieb geworden, man kann sich ein Leben ohne

> sie gar nicht mehr vorstellen. Ja, man will es auch gar nicht. Wie ein

> Gefangener, der irgendwann mit seiner Freiheit nichts mehr anfangen kann
> und lieber weiter im Gefängnis bleibt.

Ja, die unsäglichen Beschmutzer der eigenen Nester (der eigene gesunde Menschenverstand mag den Einzelnen im Hinblick auf Schuld und Unschuld hinstellen wo er will, das ist dann das schlagende Gewissen, er muss sich jedoch in jedem Falle laut melden mit - wie lautet noch der Ami-Spruch? So: Right or wrong - my country!) haben sich selbst mit der Nazikeule voellig groggy gepruegelt.

> Also, wieder lang geredet: was soll man also noch tun? Und wozu? Und für
> wen?

Fuer wen?

Fuer Dich selbst und Deine naechsten Lieben.

Wozu?

Um Euch nicht in irgendwelche Fleischhaufen verwandeln und als solche behandeln zu lassen, sondern vernuenftige Menschen mit deutschem Kulturhintergrund zu bleiben, auch wenn die schwerstverbrecherische und hoechstleistungskriminelle Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 deswegen noch so rast und tobt!

> Grüße,
> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19496

Ja wo laufen sie, wo laufen sie denn,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.04.2008, 17:25

...die humorigen Beamten als Diener fuer die Buergerlichen?

Und ich dachte immer, die Beamten seien Staatsdiener und gehoeren somit zu der gesamten hoechstleistungskriminellen Bagage, die sich seit langem als Staatsmafia qualifiziert hat.


Oder habe ich mich da etwa schon wieder einmal verhoert?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19502

Leider vermochte ich vor allem an den Novemberverbrechern noch niemals ernsthafte
buergerliche Zuege zu entdecken, Prinz! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.05.2008, 00:51


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19526

Was ist an diesem Telepolis-Artikel so schockierend fuer Dich? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.05.2008, 05:18

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19262

Beim Thema "Liberal"...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.04.2008, 03:03

- > Liberale Politik in Deutschland?
- > Was ist bloß aus unseren liberalen Idealen geworden, wo ist die Partei der
- > Liberalen in Deutschland? Die
- > [F.D.P.](#)
- > kann es wohl nicht sein...
- >
- > MariaBitterlich wünscht sich mehr
- > [Liberale](#) für
- > Deutschland.

...und allen Wortschoepfungen, die mit dem Begriff lat. "liber" deutsch "frei" verbunden sind, klingt mir auch heute noch die Stimme meines einstmals langjaehrigen Ex-Kollegen im Ohr, der bereits Mitte der 1970er Jahre bei diesem Thema der "Liberasten" stets so trefflich bemerkte:

"Du, ich glaube, da sind wieder einige AK-daemische Intellelln nicht richtig ausgelastet und langweilen sich zu Tode..."


Wohlgemerkt, dieser 1/2 Jahre juengere Ex-Kollege wie ich, wir beide waren uns auch schon damals durchaus ueber die FDGO und den Status des US-Vassalen BRD im klaren, zu dieser Zeit gab es noch eine gewisse Hoffnung, dass aus der BRD irgendwann mal etwas richtiges werden koennte, nach Ablauf der Bewaehrungszeit...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19128

Auch Gregor Gysi hat sich als praktizierender NAZI geoutet

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.04.2008, 18:34

> <http://www.jungewelt.de/2008/04-25/021.php>

Mit seinem Bekenntnis zum Zionismus hat Gregor Gysi die Koordinaten linker Außenpolitik umgeworfen

Ein NAZI war schon immer ein NAtionaler Zlonist, und so wird es auch weiterhin bleiben.

"Wenn die Linkspartei", schrieb Stefan Reinecke in der taz vom 18. April, "Israel als Teil der deutschen Staatsräson anerkennt, demonstriert sie, daß sie endgültig im westlichen Wertesystem angekommen ist."

Eine ideologische Wiederauflage der Linken im Deutschen Reich von 1933.

Auch die korrupt dekadenten Sozen, seit vielen Jahrzehnten ein Produkt des Zionismus, haben sich bereits vor langer Zeit unter diesem Wiederaufgedach versammelt, natuerlich versuchten und versuchen sie dabei stets die wahren Sachverhaeltnisse um sich selbst mit Luege und Heuchelei zu verbergen: "Haltet die faschistischen Diebe!"

Dabei sind sie es selbst, die ihren linken Faschismus schon immer mit Gewalt durchzusetzten geruestet waren: "Und willst Du nicht mein Bruder in Geist und Glauben sein, dann schlage ich Dir Deinen Schaedel ein!"

Adolf Hitler und die NAtional-SOzialisten waren 1933 im deutschen Reich u.a. deshalb angetreten, um die Ziele der seit dem Jahre 1904 CoL-gesteuerten Zionisten in die Tat umzusetzen, und dieses Ziel hiess die Gruendung des Staates ISRAEL mit einer dafuer geeigneten Auswahl europaeischer Juden nirgendwo anders als am Platz der juedischen CoL-Enklave in Palaestina, welche erstmals mit dem Suez-Kanal um 1870 eine besondere strategische Bedeutung fuer die CoL aka "die westliche Wertegemeinschaft" erhielt.

Diese Realisierung einschliesslich aller Folgekosten kam das deutsche Volk bis zum heutigen Tag teuerst zu gestehen.

Fuer diese Thesen gibt es in voellig ausreichender Zahl dokumentarische Beweise.

Auch heutzutage haelt sich im nach wie vor existenten deutschen Reich wie 1933 wiederum vieles von Rang und Namen bei den Zionisten und deren Zielsetzungen auf, was wiederum unausweichlich zur Folge haben wird, dass es fuer den gleichfalls nach wie vor existenten Buerger des deutschen Reichs auch weiterhin wiederum sehr teuer werden wird...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19146

Auch um diese Zeit schlaefst Du wie ueblich sehr tief, ich hingegen bin jedoch wie seit eh und je hell wach! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.04.2008, 05:54

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19155

Es hat sicherlich seine Gruende,,,,

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.04.2008, 08:58

- > Massiver Schlafentzug aufgrund von Kokainkonsum kann zu paranoiden
- > Halluzinationen, Verfolgungängsten, zeitlicher und örtlicher
- > Desorientierung, gesteigerter Nervosität und Aggressivität führen.
- >
- > http://de.wikipedia.org/wiki/Kokain#Wirkung_im_Zentralnervensystem

...weshalb Dir auch die Auswirkungen des Kokaingenusses sehr gut bekannt sind.


Ich brauchte so etwas nie, auch nicht das detaillierte Wissen darum, ganz im Gegensatz zu manch anderem in der BRDDR/DDR 2.0, fuer den es nun langsam Zeit wird sich darueber Gedanken zu machen, wie und mit was er demnaechst seine IKB-bankrotte Krankenkasse ueber dem Brack-Wasser dieser Sozen-Kloake halten wird.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19065

Irgendetwas

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.04.2008, 02:31

- > Hallo!
- >
- > Morgen jaehrt sich das grausige Verbrechen von Erfurt zum 6. Mal.

Sag mal, nereus, was hat denn diese gesamte Erfurter Chose direkt im Anschluss und ueber die folgenden Jahre hinweg tatsaechlich an Aenderungen so quasi erzwungen?

Ist in dieser Hinsicht irgendwie irgendetwas ersichtlich, was als zumindest einiger Massen adaequates Tatmotiv dienen koennte?

Dass der junge Steinhaeusser als Gunman ueberhaupt dem Taeterkreis angehoerte, das kann man aufgrund von eindeutigen Parallelen zu anderen, frueheren Taten

zumindest sehr aehnlicher Strickmuster wohl getrost ausschliessen.

Die Hintergruende der Morde an Barschel, Herrhausen und Rohwedder sind allesamt weitestgehend ausgeleuchtet, das trifft auch auf die Angelegenheit in Port Arthur 1996 zu.

Ich meine, dass diese Tat in Erfurt, so wie sie begangen wurde, ganz einfach einen hochwertig motivierenden Hintergrund gehabt haben MUSS, der letztlich irgendetwas erzwingen sollte.

Hast Du vielleicht eine Ahnung oder Idee, was dieses irgendetwas sein oder gewesen sein koennte?

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19070

Na denn: Einen wunderschoenen guten Morgen, schon aufgewacht...? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.04.2008, 02:56

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19085

Port Arthur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.04.2008, 03:42

> Wie bei wiki zu lesen ist - hoffentlich stimmt es

> [http://de.wikipedia.org/wiki/Port_Arthur_\(Tasmanien\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Port_Arthur_(Tasmanien))

Das deutsche Wikipedia lehnt sich dabei in Kurzform an die wesentlich laengere offizielle Version des englischen Wikipedia an.


Das Masaker in Port Arthur hat 1996 umgehend das bewirkt, was damit bezweckt worden war, dass naemlich kurz darauf das australische Waffengesetz synchronisiert mit den Gesetzen der einzelnen australischen States dahingehend abgeaendert wurde, sodass im gesamten Australien nicht nur der Besitz von automatischen Schusswaffen ohne staatliche Lizenz verboten wurde, sondern sogar den Besitz jeglicher Art von Schusswaffen umfasste.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19089

Ja klar, sehe ich genauso, aber besser ist halt doch frueher anstatt spaeter! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.04.2008, 03:50

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19131

Summa summarum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.04.2008, 22:25

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Du fragst: .. *was hat denn diese gesamte Erfurter Chose direkt im
> Anschluss und ueber die folgenden Jahre hinweg tatsaechlich an Aenderungen*

- > *so quasi erzwungen?*
- > *Ist in dieser Hinsicht irgendwie irgendetwas ersichtlich, was als*
- > *zumindest einiger Massen adaequates Tatmotiv dienen koennte?*
- >
- > Nun, das hängt eben sehr speziell mit dem Tatmotiv zusammen.
- >
- > Wenn es, wie ich nur mutmaßen kann, tatsächlich mit einem blockierten
- > Waffengeschäft zusammenhängt, und tatsächlich ein abgrundtief böartiger
- > Akt gegen Deutschland war, dann hat die Aktion gezeigt, wozu solche
- > Finsterlinge in der Lage sind, falls sie eine Regierung auf Kurs zwingen
- > wollen.
- > Dann wäre das Massaker als Bestrafung für ungebührliches Verhalten zu
- > sehen.

Ja, aber ich denke nicht, dass ein blockiertes Waffengeschäft eine Bestrafung in dieser Form zur Folge gehaebt haette.

- > Sollte der Amoklauf jedoch ein versuchter Schlag gegen die Waffenlobby
- > gewesen sein, wie oftmals gemutmaßt wurde, dann hätte das Ereignis kaum
- > Wirkung gezeigt.
- > Daher bevorzuge ich auch eher Variante 1, wobei hier auch ganz andere
- > Gründe (welche jedoch in jedem Fall brisantes politisches Niveau besitzen)
- > maßgeblich hätten sein können.

Dass die Ursache ein sehr brisantes politisches Thema zumindest gewesen sein muss, daran habe ich ueberhaupt keine Zweifel.

- > Ich kann auch der Rauschgift-Variante nichts abgewinnen, weil die OK der
- > herkömmlichen Art (Mafia, Triaden usw.) sich normalerweise mit den Leuten
- > auseinandersetzt, die gegen die internen Gesetze verstoßen haben.
- > Außerdem, inwiefern sollen die Lehrer des G-Gymnasiums der Rauschgiftszene
- > im Wege gewesen sein?
- > Das sind alles Ablenkungsmanöver, um von den tatsächlichen Hintergründen
- > abzulenken.

Ja, ich vermag aus aehnlichen Gruenden auch der Variante des blockierten Waffengeschäfts keinen Geschmack abzugewinnen.

- > *Dass der junge Steinhæusser als Gunman ueberhaupt dem Taeterkreis*
- > *angehoerte, das kann man aufgrund von eindeutigen Parallelen zu anderen,*
- > *frueheren Taten zumindest sehr aehnlicher Strickmuster wohl getrost*
- > *ausschliessen.*
- >
- > Das schließe ich inzwischen vollständig aus.
- > Der Schüler, der offenbar in einen perfiden Plan eingebunden wurde, dürfte
- > das erste Opfer gewesen sein und wurde später als Täter der Masse

- > präsentiert.
- > Dazu wurde eine nahezu perfekte Legende gestrickt, die der Schüler niemals
- > durchschauen konnte.

Halten wir an dieser Stelle zunächst einmal fest:

1. Aus welchen Motiv-Gründen auch immer fiel irgendwann irgendeine Machtinstanz die Entscheidung für die Durchführung eines spektakulären Massen-Mordanschlags an diesem Gymnasium in Erfurt, welcher als solches für sich eine bis dato deutschlandweite spektakuläre Einmaligkeit in aller Öffentlichkeit in Anspruch nehmen darf.
2. Ganz offensichtlich sollte die breite Öffentlichkeit nur im Hinblick auf Täter und Tatmotiv getäuscht werden, nicht hingegen in den sonstigen spektakulären Tatumständen als solchen.
3. Der Aufbau des Schülers zum angeblich späteren Alleintäter erforderte einiges an Zeit- und Sachaufwand, d.h. es gab vor der Tatausführung einen längeren Zeit- und Sachverlauf zur ausganglichen Tat-Positionierung.
 - > *Die Hintergründe der Morde an Barschel, Herrhausen und Rohwedder sind*
 - > *allesamt ich meine, dass diese Tat in Erfurt, so wie sie begangen wurde,*
 - > *ganz einfach einen hochwertig motivierenden Hintergrund gehabt haben MUSS,*
 - > *der letztlich irgendetwas erzwingen sollte.*
 - > *Hast Du vielleicht eine Ahnung oder Idee, was dieses irgendetwas sein oder*
 - > *gewesen sein könnte?*
 - >
 - > Wie gesagt, ich setze auf diplomatische Zwickigkeiten auf Top-Ebene, bei
 - > denen der „befreundete“ Feindstaat eine Lektion erteilt bekam.
4. Die zuvor genannten Personen wurden ermordet, weil sie selbst nicht im Sinne einer Macht spürten, d.h. sie waren direkte sachgebundene Opfer, deshalb halte ich es auch für nicht schlüssig, im Erfurter Fall solche direkt sachgebundenen Opfer vor allem in diesem 17 zählenden Umfang zu vermuten.
5. Im Fall Port Arthur zählte der Mordanschlag 35 zweckgebundene Opfer der Touristik, diese völlig unschuldigen und vor der Tat unbeteiligten Zufallsopfer einer zuvor planmäßig ausgesuchten Zweck-Zielgruppe waren der Preis für die zuvor langjährig disputierte Gesetzesänderung zum Schusswaffenverbot im gesamten Australien.
6. Im Fall Erfurt sahnte der Mordanschlag 15 zweckgebundene Opfer in Form der Lehrerschaft eines Gymnasiums, die beiden getöteten Schüler waren m.E. hingegen Kollateralschäden zwecks Vermeidung späterer Sachaufklärung auf tatsächliche Täter und Tatmotiv. Die 15+2 Erfurter Opfer, welche vor der Tatausführung völlig unschuldig und unbeteiligt waren und zuvor gleichfalls einer planmäßig ausgesuchten Zweck-Zielgruppe angehörten, waren der Preis für die Verhinderung einer anstehenden Änderung, weil eine motivtragende Änderung bis heute nirgendwo erkennbar ist.
 - > Es sind lediglich Vermutungen, aber der kompakte gesamtstaatliche
 - > Verschleierungswille lässt eigentlich nur diese Möglichkeit offen.
7. Der gesamtstaatliche Verschleierungswille zum Fall Erfurt weist m.E. eindeutig darauf hin, dass eine anstehende Änderung im Zielverband der gymnasialen Erzieherchaft des Landes Thüringen ggf. stellvertretend für alle Bundesländer verhindert werden sollte.

Was koennte das wohl sein, was die Thueringer Gymnasiallehrerschaft weiterhin voellig ungeaendert fortzusetzen hatte, weil eine Neueinfuehrung oder Aenderung von Bestehendem mit einem spektakulaeren Massen-Mordanschlag bekaempft wurde?

- > Tassie, dieses Ereignis sollte ein Zeichen setzen, was es ohne Zweifel
- > auch tat.

Ja, und es handelte sich m.E. um ein zweckdienlich gezielt gesetztes Zeichen.

- > Die Brutalität läßt auf Leute im Hintergrund schließen, denen
- > Menschenleben nicht sonderlich wichtig sind.

Das ist voellig richtig, aber warum haben sich die Taeter nicht an die Gymnasiasten als zweckmaessige Opfer gehalten, obwohl es auf dieser Erfurter Penne weit mehr Schueler als Lehrkrafte gab?

Warum haben die Taeter sich nicht an andere Schularten ggf. mit jungen Kindern gehalten, um ihre geplante Brutalitaet wie geplant an die Oeffentlichkeit zu bringen?

Warum haben die Taeter nicht...?...?...?

- > Die lassen auch mal zwei Wolkenkratzer einstürzen, ein Schiff versenken
- > oder Soldaten in einen fast aussichtslosen Krieg ziehen. Das bedeutet
- > jetzt nicht, daß es sich um die selben Leute handelt, diese jedoch sicher
- > wissen, daß es ggf. tausende oder auch Hunderttausende von Opfern fordert,
- > nur zur Erreichung ihrer böartigen Ziele.
- > Und diese Leute tragen keine Turbane, die tragen teure Anzüge.

Ja, richtig, da sind wir uns einig.

Ich spekuliere und phantasiere jetzt mal ganz kraeftig im Hinblick auf die tatsaechlichen Erfurter Taeter und das Tatmotiv wie folgt:

Da in der BRDDR die Kultusministerien nach wie vor Sache der Bundeslaender sind, sollte eine im Land Thueringen beabsichtigte Aenderung eines bisherigen zumindest auch dort gepflegten Dogmas, welches vermutlich aufgrund des spektakulaeren Opferpreises einen hohen religioes-ideologischen Wert besass und sicherlich auch heute noch besitzt, mittels einer gewaltaetigen Massen-Mordaktion unter Einsatz hohen Gewaltpotenzials zweckdienlich verhindert werden, wobei dieser Gewalteinsatz auch den Charakter eines Denkkzettels fuer die weitere Zukunft in sich traegt.

Ich denke mal, dass auch die staatstragenden Verantwortlichen im thuringischen Kultusministerium die gegen die thuringische Gymnasiallehrerschaft ausgeuebte Gewalt als einen kraeftigen Denkkzettel verstanden haben, keine Aenderungen dogmatisch religioes-ideologischer Grundlagen zuzulassen, wobei deren staatliche Bestrebungen nur allzu verstaendlich werden, keinesfalls die tatsaechlichen Taeter und Tatmotive oeffentlich werden zu lassen, was ihnen naemlich noch viel groessere Unannehmlichkeiten verschafft haette, weshalb sie sogleich auch auf den von Seiten der tatsaechlichen Taeter angeboten praeparierten Schueler als der der Oeffentlichkeit zu praesentierende Taeter zurueckgriffen.

Summa summarum: der Mossad hatte die Aufgabe, mit Waffengewalt die Aufrechterhaltung der bisherigen offiziellen siegermaechtlichen Geschichtsdarstellungen und deren Weitervermittlung vom gymnasialen Lehrkoerper an die Gymnasiasten auch in weiterer Zukunft sicherzustellen.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19278

Zeitfenster

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.04.2008, 05:25

- > 4. Die zuvor genannten Personen wurden ermordet, weil sie selbst nicht
- > im Sinne einer Macht spurten, d.h. sie waren direkte sachgebundene Opfer,
- > deshalb halte ich es auch fuer nicht schluessig, im Erfurter Fall solche
- > direkt sachgebundenen Opfer vor allem in diesem 17 zaehlenden Umfang zu
- > vermuten.
- >
- > Ich hoffe ich habe Dich richtig verstanden.
- > Du meinst also, die Ungluecklichen muessen einen Stellvertreter-Tod sterben,
- > weil in dieser Aktion unbedingt ein Dutzend Menschen sterben sollte.
- > Dieser Sicht schlieÙe ich mich unbedingt an.

Ja, nereus, Du hast mich voellig richtig verstanden.

- > Mossad oder CIA, das ist eine gute Frage.
- > Bei Wolfram Baentsch (Der Doppelmord an Uwe Barschel) liest man von einer
- > eigenständigen Einheit des israelischen Auslandsgeheimdienstes mit Namen
- > "Caresarea".
- > Der CIA soll "Tochterfirmen" für diese widerwärtigen Zwecke unterhalten.

Gemaess Joe Vialls war in Port Arthur die israelische Mistaravim am Wirken.

- > Aber mit Deinen Geschichtsdarstellungen könntest Du auf der richtigen Spur
- > sein, denn vor einigen Jahren schrieb im alten Erfurt-Forum ein Poster mit
- > Namen @Alzmeier dies:
- >
- > <http://www.findefux.de/forum/read.php?82,8176,8183#msg-8183>

>

> Möglicherweise kannst Du diesen Gedanken einiges abgewinnen.

Allerdings kann ich das, jedoch vermag ich dem Schreiber @Alzmeier dort nicht mehr zu folgen, wo er einen gehässigen Spiegelartikel gefüllt mit Antiamerikanismen, der von ostdeutscher Gymnasial-Lehrerschaft im Hinblick auf US-911 abgegeben wurde, als das Erfurter Tatmotiv ausmacht.

Der Grund meiner Ablehnung dieses Tatmotivs ist sehr einfach: man mag zu den Amis stehen wie man will, solcherart antiamerikanische Rebellion seitens dieser Lehrerschaft in der zionistisch gesteuerten Systempresse der BRDDR lässt sich m.E. viel wirkungsvoller mit gleichen Mitteln begegnen und in Vorteile z.B. der Stigmatisierung oder Isolierung ummünzen, weil bei 911 1000de von Opfern zu Buche schlugen. Mit diesem Hintergrund betreibt man keinen offenen Antiamerikanismus, will man vermeiden, als Unmensch zurecht die rote Karte der zionistisch gesteuerten Systempresse gezeigt zu bekommen.

Nee nee, nereus, dieser gewaltige Denkwort gegen diese ostdeutsche Gymnasial-Lehrerschaft im Jahr 2002 war m.E. eine ganz gezielte Operation gegen den offensichtlichen Trend zur Aufklärung über die tatsächlichen Gegebenheiten der kriegssiegermächtlichen Geschichtsschreibungen an exakt der Stelle, die die entscheidend prägenden ersten Einflüsse auf die in diesem Alter ziemlich bewusst lebenden jungen Gymnasiasten ausüben, wobei die Osis im Hinblick auf diese Siegermachtsgeschichtsschreibung im Vergleich zu den Wessis doch einen gewissen Nachholbedarf haben, der allerdings bereits zusehends geschmolzen ist.

Bitte bedenke, nereus, dass die Erfurter Tat im Jahre 2002 stattfand, in diesem Zeitraum nach dem Absturz der dotcom-Blase waren echte, harte systemkritische Schreiber und Informanten in der Öffentlichkeit noch weitestgehend verpöndelt und vermochten noch sehr mühelos kurzerhand in die Nazi-Ecke gestellt werden.

Jedoch, die Zeit und der Trend ist inzwischen weiter fortgeschritten, und Schreiber wie Anthony Sutton und Viktor Suvorov, um mal zwei solcher Autoren zu nennen, können zumindest nicht mehr als konspirative Sudler in dunkelste Nazi-Faschistenecken gestellt werden, weil auch durch sie z.B. das öffentliche Bewusstsein um die tatsächlichen Umstände immer mehr an Boden gewinnt, dass Hitlers Angriff auf die UdSSR im Juni 1941 tatsächlich nur ein Akt der Verteidigung des Deutschen Reiches und mit ihm das gesamte Westeuropa auf russischem Boden war, weil Stalin seinen im August 1939 beschlossenen Kriegsangriffsplan gegen das gesamte Westeuropa, hierbei primär zunächst gegen das Deutsche Reich, schon längst in die Tat umzusetzen begonnen hatte.

Oder nimm doch mal Rudolf Hess, dessen wahre Gründe seines Fluges nach England im Frühjahr 1941 immer mehr ans Tageslicht der Öffentlichkeit gelangt!

Bereits beides zuvor von mir Erwähntes vermag die Welten der Geschichtsgläubigkeit der Bürgermassen aus den Angeln zu heben, wenn solches denen mal richtig ins Bewusstsein dringt!

Gemäss einem US-Präsidenten kann man auf Dauer nicht vor allen Leuten die ganze Wahrheit verbergen, die Sonne bringt es an den Tag.

Meine Vermutung zum Erfurter Tatmotiv zielt auf eine hierdurch herbeigeführte Verlängerung siegengeschichtlicher Märchen und damit auf eine beabsichtigte Verzögerung der Aufklärung statt.

Was glaubst Du wohl, was passieren könnte, wenn noch andere dieser Märchen zur mächtigen Unzeit so richtig ins breite Massenbewusstsein hochdrucken!?

Ich vermute ebenso, dass auch die ostdeutsche Lehrerschaft damals noch Angelegenheiten in ihren Ärmeln hatte und sicherlich heute noch hat, die in geschichtlicher Hinsicht hochbrisanten Sprengstoff darstellt.

Mit der Erfurter Tat wurde m.E. das vorläufige Offenhalten eines Zeitfensters bewusst wie gewollt bezweckt, wie das Öffnen eines anderen Zeitfensters hierdurch verzögert wurde.


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19357

Die Disqualifizierung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.04.2008, 03:59

> > Frage doch mal unseren @dottore, warum sich seine Kommentare im Forum ein
> > wenig von seinen Kolumnen bei BILD unterscheiden. Vielleicht raffst Du es
> > dann?
>
> Dass er den BILD-Lesern seine Weisheiten nicht zumuten kann, ist uns doch
> allen klar. Aber er nimmt sich die Freiheit, seine Meinung über andere
> Medien wie seine Bücher und dieses Forum hier mitzuteilen. Seltsamerweise
> wird er von den Illuminaten ob der Entkleidung des Kapitalismus nicht
> unter Druck gesetzt, was mich immer wieder erstaunt. Aber zu der
> Behauptung (die eigentlich von den VTlern kommen müsste), dass dottore
> auch zu den Mitwissern gehört, weil er doch sooo viel weiss und immer noch
> nicht damit rausrückt, wer denn hinter allem steckt, hat sich noch keiner
> vorgewagt.
>
> Bist du der Mutige?

Nein, Holmes, Du warst das soeben.

Und zwar mit Deiner Verbalaktion, bei der Du auch im Spielfeld Deines Gegners die Balle mitschlägst, was heisst, dass Du gleichzeitig auf beiden Seiten des Netzes spielst.

Oder beim Schach eine gegnerische Figur gefuehrt hast.

Solches fuehrt stets zur sofortigen Disqualifikation!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19389

Die zwei Varianten der Demonstration echter Macht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.04.2008, 08:27

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Vor lauter @Holmes hätte ich Dich fast vergessen. [[zwinker]]

[[smile]]

> Du schreibst: ... *dieser gewaltige Denkwort gegen diese ostdeutsche
> Gymnasial-Lehrerschaft im Jahr 2002 war m.E. eine ganz gezielte Operation
> gegen den offensichtlichen Trend zur Aufklärung ueber die tatsaechlichen
> Gegebenheiten der kriegssiegermaechtigen GeCHichtsschreibungen an exakt
> der Stelle, die die entscheidend praegenden ersten Einfluesse auf die in
> diesem Alter ziemlich bewusst lebenden jungen Gymnasiasten ausueben, wobei
> die Ossis im Hinblick auf diese Siegermachtsgeschichtsschreibung im
> Vergleich zu den Wessis doch einen gewissen Nachholbedarf haben, der
> allerdings bereits zusehends geschmolzen ist.*
>
> Möglicherweise, wobei sich das jetzt nicht konkret auf die Lehrer des
> G-Gymnasiums bezieht, die nur zur falschen Zeit am falschen Ort waren,
> sondern auf einen allgemeinen Trend schlechthin.

Jein.

Die Tat bezog sich durchaus konkret gegen die Lehrerschaft des Erfurter
G-Gymnasiums, dies jedoch erst ab dem Zeitpunkt, nachdem dieses Gymnasium mit seinen gesamten Umstaenden, darunter gerade auch die Existenz des Schuelers S.,
sich fuer die laengere Zeit zuvor geplante Tatudurchfuehrung als geeignet erwiesen hatte.

Die Entscheidung fuer dieses Erfurter G-Gymnasium als definitiv zukuenftigen Tatort kann durchaus erst zu einem Zeitpunkt gefallen sein, nachdem der Schueler S. in
seiner Willfaehrigkeit aber ohne die geringste Vorstellung darueber, dass diese gesamte Angelegenheit mit seinem Tod enden wuerde, die entscheidenden
tatausbildungstechnischen Fortschritte gezeigt hatte.

Vor dieser Entscheidung als definitiv zukuenftiger Tatort war das G-Gymnasium prospektiv zukuenftiger Tatort.

Diese Aspekte fuehren wiederum zu solchen Perspektiven, dass u.U. zuvor ein anderes Gymnasium die Qualifikation des prospektiv zukuenftigen Tatorts inne hatte, jedoch verlief die dortige Entwicklung in Folge planungstechnisch nicht wunschgemaess, sodass dieser Tatanlauf noch vor oder bei der Entscheidungsfrage zum definitiv zukuenftigen Tatort abgebrochen wurde.

Letzteres ist nicht auszuschliessen, wie gerade auch der Umstand, dass gleiches auch beim Tatanlauf am Erfurter G-Gymnasium haette bluehen koennen, was wiederum einen voellig neuen Tatansatz abfolgend erfordert haette, nur da lief planungstechnisch soweit alles wunschgemaess, bis das definitiv entscheidende GO zur folgenden Tatausfuehrung gesetzt wurde.

Jedoch, wie auch immer saemtliche Vorlaeufer und Ablaeufer stattgefunden haben moegen, bis es dann endlich am Erfurter G-Gymnasium zur Tatausfuehrung kam, fuer mich steht es ausserhalb jedes Zweifels, dass irgendeine Gymnasiallehrerschaft irgendeines Gymnasiums zumindest bevorzugt im Land Thueringen von Anfang an gezielt geplant als Opfergruppe ausersehen war.

> Soweit waeren wir uns einig.

Ich hoffe jetzt immer noch.

- > Nur, wenn das so war, dann muellte sich das doch irgendwie nachweisen
- > lassen.
- > In vorherigen Diskussionen ueber eine neue Art des Geschichtsunterrichts
- > ueber Gegenwehr der Lehrer gegen Direktiven des Bildungsministeriums usw..

Ja, zumindest auch in Thueringen sollte oder muesste sich solches eigentlich finden lassen.

- > Das dieses Massaker ein maskiertes Ereignis war, daran glauben im Osten
- > max. 0,001 % der Lehrer, naemlich einige Ueberlebende des Gymnasiums und
- > deren Freunde/Bekannte.
- > Und natuerlich noch ein paar Unentwegte, aber selbst die sehen nicht immer
- > die gleichen vermutlichen Motive.

Diesem Umstand wuerde ich insgesamt nicht sehr viel Gewicht beimessen, weil die Gesamtheit zumindest auch der thueringischen Lehrerschaft die entscheidende allernaechste Naehel zu den gesamten Tatumstaenden nicht hat, wohl aber die Ausnahme, dass sich ausgerechnet aus dem Kreis der Ueberlebenden des Gymnasiums und deren Freunde/Bekannte eine respektierliche Menge der Vertreter der maskierten Ereignisthese rekrutiert, weil die halt die entscheidende allernaechste Naehel zu den gesamten Tatumstaenden hatten und haben.

> Also, ergibt das relativ wenig Sinn,

Nee, ganz so wenig Sinn sehe ich dabei allerdings nicht.

- > denn die echte Angst, die den Lehrern damals im Nacken saess und die ggf.
- > noch heute hin und wieder mitschwingt, war die unkalkulierbare Reaktion von

> gedemütigten Schülern mit diesen verheerenden Konsequenzen.

Du meinst die Angelegenheit mit dem nicht erfolgreich abgelegten Gymnasial-Abitur und der Folge fuer die gescheiterten Gymnasiasten, ohne jeglichen Abschluss vor dem voelligen Nichts zu stehen?

- > Diese allgemeine Verunsicherung gab es tatsächlich und wurde auch breit
- > diskutiert, nicht nur in der Presse.
- > Der Fake wurde also als echte Bedrohung empfunden.

Und diese Angelegenheit direkt zuvor wurde dann als eine ueble Tauschung aufgedeckt, ja?

- > In unserem Fall würde das bedeuten, die eigentliche Botschaft kam bei der
- > Zielgruppe überhaupt nicht an.

Nee nee, die eigentliche Botschaft kam bei der Zielgruppe schon an, daran hege ich keinerlei Zweifel, nur bestand die adressierte Zielgruppe initiell nicht aus der Gesamtheit der thueringischen Lehrerschaft oder einem noch groesseren Zielgruppenkreis, sondern aus einer kleinen elitaeren Zielgruppe, vermutlich hoch droben auf dem Berg, gleich unter den funkelnden Sternen...

Wobei die eigentliche Botschaft im spaeteren Zeitverlauf fuer irgendwann auftretende sehr hartnaeckige Zielfaelle in den Bergwaenden durchaus die passende Qualitaet deren Rasionierung in sich traegt.

- > Genau das hat mich eben auch zu anderen Überlegungen geführt, bei denen
- > die Opfer NUR die Rolle des Kollateralschadens zu spielen hatten, siehe
- > verhindertes Waffengeschäft.

Und genau DAS, naemlich als x-beliebige Dummygruppe die Rolle erwuenschten jedoch zufaelligen Kollateralschadens spielen zu muessen, den schliesse ich aus folgendem Grunde definitiv aus:

Mit der Tausfuehrung am Erfurter G-Gymnasium hat eine Macht ihre Macht einer kleinen Zielgruppe sehr anschaulich vermittelnd demonstriert.

Im Hinblick auf die Auswahl der Opfergruppe und des Tatorts entweder als gezielt selektiert maskierten Ergebnisschaden oder gezielt selektiert willkuerlichen Kollateralschaden hatte diese Macht bei der Zurschaustellung ihrer maechtigen Faehigkeiten folgende Moeglichkeiten:

1. Im Falle der Auswahl eines gezielt selektiert willkuerlichen Kollateralschadens haette diese Macht noch vor der Tausfuehrung der kleinen elitaeren Zielgruppe einige etwas mehr oder weniger gezielte Hinweise auf die kommenden Tatumstaende zukommen lassen muessen, also eine Massenmordtat mit vorheriger Ansage oder mit anderen Worten ein Erfurter Pearl Harbour, um die Demonstration ihrer ultimativen Macht ins richtige Licht setzten zu koennen wie auch gesetzt sehen zu wissen. Waere bei solcher Opfergruppe des willkuehrlichen Kollateralschadens naemlich keine solche Ansage zuvor erfolgt, dann haette dieses Vorgehen der Macht den einen ueblen Beigeschmack bei der kleinen elitaeren Zielgruppe erzeugen muessen, zwar durchaus ueber ausreichende Machtfahigkeiten zur Durchfuehrung eines Massakers zu verfuegen, nicht jedoch ueber die dazu notwendig ausreichenden Machtfahigkeiten zu verfuegen, um im inneren Kern der Dinge massakrieren zu koennen.
2. Im Falle der Auswahl eines gezielt selektiert maskierten Ergebnisschaden eruebrigt sich jede Voransage seitens der exekutierenden Macht, um bei der kleinen elitaeren Zielgruppe nach der Tausfuehrung jeglichen ueblen Beigeschmack im Hinblick auf mangelnde Machtfahigkeiten zu erwecken, weil direkt im innern

Kern der Dinge vollstreckt wurde.

- > *Ich vermute ebenso, dass auch die ostdeutsche Lehrerschaft damals noch*
- > *Angelegenheiten in ihren Aermel hatte und sicherlich heute noch hat, die in*
- > *geschichtlicher Hinsicht hochbrisanten Sprengstoff darstellt.*
- >
- > Ich fürchte da überschätzt Du ein wenig die ostdeutsche Lehrerschaft.
- > Deren Anpassungszwang war seit Jahrzehnten (in der DDR) noch viel höher
- > als bei denen im Westen.

Das ist schon richtig, aber genau deshalb sind deren Fähigkeiten, auch unter Anpassungszwang die eigenen freien Gedanken, die zuweilen zumindest nicht sehr systemkonform sind, zu entwickeln und im selektiert vertraulichen Kreis weiterzugeben, nach wie vor noch um etliches besser entwickelt wie bei der Masse ihrer westdeutschen Kollegenschaft, weil letztere immer etwas mehr oder weniger Ueberzeugungsdenker mit relativ geringem Anpassungszwang gewesen waren.

Dass es noch zu tiefsten DDR-Zeiten auch beim Klassenfeind in der BRD bereits gewisse Verlautbarungs-Tabus trotz grundgesetzlich angeblich freier Meinungsäußerung gab, die völlig selbstverständlich ihre Fortsetzung in der BRDDR fanden, das sollte sich allerdings auch bei der mitteldeutschen [[zwinker]] Lehrerschaft inzwischen herumgesprochen haben, oder?

- > Allerdings fällt mir da der merkwürdige Ausflug ins KZ Buchenwald ein, den
- > Ines Geipel in ihr Buch geflochten hatte.
- > Was sie damit eigentlich sagen wollte, habe ich nie so recht verstanden,
- > auch wenn ich über die Thematik an sich einigermaßen im Bilde bin.
- > Sollte es da doch ein Zusammenhang geben?

Siehste, das nenne ich einen Wink mit dem Zaunpfahl!

Ich unterstelle auch nicht der gesamten Lehrerschaft der neuen Bundesländer eine fortgesetzte Einfaltigkeit, und glaube mir, so wie Du vor ungefähr 10 Jahren plötzlich Deine Augen weit aufgerissen hast Marke "das gibts doch nicht!", weil Du zum zweiten Mal über einen gewissen Lueftl-Artikel gestolpert bist, ein solches Erlebnis hatten nach Dir inzwischen noch einige andere, und dieses nicht nur aber auch in Thüringen!

- > *Mit der Erfurter Tat wurde m.E. das vorläufige Offenhalten eines*
- > *Zeitfensters bewusst wie gewollt bezweckt, wie das Öffnen eines anderen*
- > *Zeitfensters hierdurch verzögert wurde.*
- >
- > Ich kann das nicht ausschließen, aber meine Zweifel bleiben.

Und wie schaut's jetzt damit aus?

- > mfG
- > nereus


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19397

Geputzter Fisch und Intuitionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.04.2008, 09:16

> > Solches fuehrt stets zur sofortigen Disqualifikation!
>
> Hättste wohl gerne.

Ooch, eigentlich noee, das muss nicht unbedingt sein! [[zwinker]]

Wir annullieren lediglich Deinen Ausflug ins gegnerische Spielfeld oder schneiden die Szene mit Deinem Fuehren der gegnerischen Schachfigur aus dem Film, und schon ist der Fisch wieder geputzt, einverstanden? [[zwinker]]

> Apropos: ich bin noch auf der Suche nach Material, um Deine
> Kohr-Mossad-Einbruchsthese zu untersuchen. Nach deinem ausgiebigen
> Artikel, der zwar eine Menge Buchstaben, aber keinerlei überprüfbare
> Information enthielt, habe ich das Leopold-Kohr-Archiv angeschrieben, ob
> sie mir mehr Informationen zu dem Einbruch in Gloucester liefern
> können. Leider ist bisher noch nichts gekommen, aber ich bleibe am Ball.

Ja, das finde ich sehr gut!

> Daher vermute ich mal sehr stark, dass DU keinesfalls diese
> Nachforschungen angestellt hast,

Ja, richtig, auch dazu fehlt mir echt jegliche Zeit.

> und sich Deine Anschuldigungen in Richtung Mossad auf nichts als auf Deinen Intuitionen (oder auf deinem 4GB-PDF-Archiv) beruhen.

In diesem Fall vorwiegend auf meinen Intuitionen und nachwiegend auf einigen rein gedanklich gespeicherten Infos, die ich mir vor einiger Zeit aus dem Web gezogen hatte, ohne sie auf meiner Kiste abzuspeichern.

Ich kann natuerlich nicht ausschliessen, dass in vorliegendem Einbruchsfall anstelle des Mossad auch ein Dienst in UK Amtshilfe geleistet hat, oder, was ich fuer weniger wahrscheinlich halte, der CIA da zugelangt hat, jedoch tendiere ich weiterhin aus Gruenden der avisierten Tatqualitaet weiterhin in Richtung Mossad.

Ich mag mich taesuchen, dennoch pflge ich nach wie vor den Eindruck, welcher sich bei mir aufgrund vieler kleiner Puzzleteilchen vergangener Jahre manifestiert


hat, dass die durchorganisierten Fuehrungsverfahren und
-qualitaeten beim Mossad im Vergleich zu anderen Diensten rundum um zumindest einige Quaentchen besser sind, in Abhaengigkeit des Operationsfeldes mal etwas
mehr oder weniger, jedoch erzielen diese Quaentchen letztendlich eindeutig bessere Operationsqualiateten, mit dem Resultat der besseren wie verlaesslicheren
Operationsergebnisse, was gewisse Risiken deutlich absenkt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19499

From Tel-Aviv with love

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.04.2008, 21:19

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

- > Bei der Planung scheinen wir uns halbwegs einig zu sein, auch wenn es an
- > mancher Stelle ggf. unterschiedliche Meinungen gibt.
- >
- > Meine Sichtweise:
- >
- > Es wurde zunächst ein behördliches Umfeld gesucht, in dem genügend Leichen
- > im Keller vorrätig sind, um bei Bedarf den notwendigen Druck auszuüben.
- > Stasivergangenheit, alte Parteikader usw. dürften in Erfurter Ämtern und
- > Polizeidienststellen genügend Angriffsfläche geboten haben, was allerdings
- > in Chemnitz, Cottbus oder Magdeburg nicht viel anders gewesen sein dürfte.
- > Der MP dürfte ausreichend erpressbar gewesen sein, was woanders nicht
- > unbedingt der Fall gewesen sein muß, aber ob das wirklich entscheidend
- > war, ist unmöglich zu klären.

Das, was Du in diesem Absatz soeben vortraegst, das mag eine sekundaer mitentscheidende Rolle fuer den prospektiven Tatort gespielt haben, aber letztendlich wird
jede Staatsanwaltschaft und jede Exekutive wo auch immer einem Druck "von oben" nachgeben, nachgeben muessen, weshalb ich diesen gesamten Aspekt als
sekundaer einschaezte.

Und was die Erpressbarkeit des MP oder anderer sehr hochrangiger Staatsmafiosos betrifft, ich denke mal, dass das Erfurter Tatmotiv nicht der hochpriorisierten
Klasse des Tatmotivs Barschel zuzuordnen ist.

- > Dann mußte ein manipulierbarer Alleintäter her, weil mehrere Personen
- > schwieriger auf Linie zu bringen sind und eine einzelne Person besser
- > kontrolliert werden kann.

Absolut richtig.

- > Möglicherweise hatte man zunächst sogar mehrere Kandidaten im Visier, aber
- > R.S. stellte sich schließlich als beste Besetzung heraus.

Ja, die Wahrscheinlichkeit spricht sehr fuer diesen Aspekt.

- > Vielleicht kristallisierte sich Erfurt noch aus anderen Gründen heraus,
- > Gründe die wir nicht kennen.

Das ist nicht auszuschliessen, aber diese Gruende hatten dann bestenfalls einen sekundaeren Einfluss.

- > Damit kam zwangsläufig die Schule des auserkorenen Täters ins Visier, wenn
- > nicht außergewöhnliche Gründe der Lokalität das „Projekt“ gefährdet hätten,
- > denn eine plausible Story mußte schließlich um das Ereignis gewebt werden.

Ja.

- > Hierzu wäre interessant zu erfahren, inwieweit der Schulverweis inszeniert
- > wurde, was auch die resolute Schulleiterin ins Blickfeld rückt, was nicht
- > heißen soll, daß sie über die spätere Aktion überhaupt im Bilde war.
- > Das Problem der Aufklärung solcher komplizierten Angelegenheiten ist ja
- > genau der Umstand, daß die frei- und unfreiwillig Involvierten nur genau
- > so viel wissen, wie für ihre notwendigen Handlungen erforderlich ist.

Ja.

- > Zum besseren Verständnis konstruiere ich folgendes Beispiel:
- >
- > Der Typ vom Ordnungsamt, dessen Akte in der Gauck-Behörde bis zum
- > Zeitpunkt X verschollen geblieben ist, bekommt einen Hinweis von
- > gewichtiger Stelle, bei einem demnächst auszustellenden Waffenschein es
- > nicht ganz so eng zu sehen, aus Gründen die sehr plausibel dargelegt
- > werden.
- > Kein Problem, ggf. gab es sogar eine kleine Vergütung bzw. eine Hand
- > wäscht die andere.

Bei den entscheidenden Ermessungsgrundlagen zur Erteilung einer behoerdlichen Erlaubnis mag es noch angehen, dass ein Wink "von oben" eine gewisse Tendenz bei der Entscheidung erzielt, wenn jedoch solche Umstaende wie die einer Verguetung oder Handwaschung tatsaechlich zutrafen, dann musste sich der Mann des

Ordnungsamtes aber voll darueber im klaren gewesen sein, dass er korrupt handelte.

- > Dann kommt Gutenberg und seine Tragödie.
- > Der Mann vom Ordnungsamt gerät in Panik, weil er unwissentlich der Tat
- > Vorschub leistete. Er will sich offenbaren, erfährt jedoch jetzt
- > überraschend, daß man nun doch etwas von früher gefunden hat und der
- > Inhalt relativ brisant sei, hinsichtlich Weiterbeschäftigung bei einer
- > staatliche Behörde usw..
- > Jetzt pochen 2 Herzen in seiner Brust.
- > Eine innere Stimme sagt ihm: Eigentlich kann ich nichts dafür, denn auch
- > ich bin arglistig getäuscht worden. Wem nützt meine Wahrheitsliebe noch,
- > wenn schon die Polizei und der Behördenleiter relativ gnädig mit mir
- > umspringen.
- >
- > Kurzum, Du weißt worauf ich hinaus will und diese Masche kann dutzendfach
- > wiederholt werden, soweit man die Aktion ausreichend vorbereitet hat.

Ja, ich habe Dich voll verstanden, aber dennoch bewerte ich dieses Entscheidungskriterium fuer einen prospektiven Tatort bestenfalls als sekundaer.

Der Grund liegt ganz einfach darin, dass meine langjaehrigen zufaelligen Beobachtungen im Hinblick auf die hierarchische Folgsamkeit von Behoerden auch in den Altbundeslaendern immer gegeben war, letztendlich war deren Nachgeben immer nur eine Frage des Drucks "von oben".

- > *Die Entscheidung fuer dieses Erfurter G-Gymnasium als definitiv*
- > *zukuenftigen Tatort kann durchaus erst zu einem Zeitpunkt gefallen sein,*
- > *nachdem der Schueler S. in seiner Willfaehrigkeit aber ohne die geringste*
- > *Vorstellung darueber, dass diese gesamte Angelegenheit mit seinem Tod*
- > *enden wuerde, die entscheidenden tatabildungstechnischen Fortschritte*
- > *gezeigt hatte.*
- >
- > Ja, so in etwa mutmaße ich das auch.
- >
- > *.. fuer mich steht es ausserhalb jedes Zweifels, dass irgendeine*
- > *Gymnasiallehrerschaft irgendeines Gymnasiums zumindest bevorzugt im Land*
- > *Thueringen von Anfang an gezielt geplant als Opfergruppe ausersehen war.*
- >
- >
- > Das erscheint möglich, ist jedoch nicht zwingend.
- > Für Dich schon, weil Du die Gründe des Anschlags zu kennen glaubst.

Auf alle Faelle muessen die Gruende fuer dieses Massaker Ursachen auf sehr hoher politisch-wirtschaftlicher Ebene(n) gehabt haben.

- > Ich bin mir da eben nicht so sicher.
- > Ich möchte Dich nur an das Attentat im tunesischen Djerba (11.04.2002)

- > erinnern, bei dem auch manches merkwürdig erschien und einige deutsche
- > Touristen getötet wurden.
- > Leider sind die Quellen dazu im Internet (Uwe Galle contra SZ) wieder
- > verschwunden.

Diese Baustelle, wie auch Port Arthur, halte ich fuer einen gesamten Tatvergleich bzgl. Erfurt weniger geeignet, es eignen sich fuer einen Vergleich nur relativ wenige, und dann meistens grundsätzliche/grundlagige Aspekte daraus.

- > *Ja, zumindest auch in Thuringen sollte oder muesste sich solches*
- > *eigentlich finden lassen.*
- >
- > Wenn Dein Riecher den richtigen Duft aufgenommen hat – dann ja.
- >
- > *Du meinst die Angelegenheit mit dem nicht erfolgreich abgelegten*
- > *Gymnasial-Abitur und der Folge fuer die gescheiterten Gymnasiasten, ohne*
- > *jeglichen Abschluss vor dem voelligen Nichts zu stehen?*
- >
- > Nicht unbedingt nur das Abitur, sondern jede schulische Ausnahmesituation,
- > z.B. eine Nichtversetzung in eine höhere Klasse, eine verhakelte wichtige
- > Klausur oder Zwischenprüfung usw..
- > Alleine die Tatsache, daß ein Schüler im Notfall zum Udenkbaren schreitet
- > und in seinem Wahn ein Blutbad anrichtet, dürfte die Handlungsfähigkeit
- > einer Lehrkraft stark beeinträchtigen.
- > Was soll denn der Lehrer in einem solchen Umfeld jetzt denken?
- > „Der stille Junge, der bisher nur böse mit den Augen funkelte, bereitet
- > möglicherweise meine Hinrichtung vor.“ Alles scheint plötzlich möglich.
- > Diese Botschaft habe ich gemeint, die ganz sicher damals viele Lehrer als
- > individuelle Angst durchlebten.

Also allen Ernstes, ich kann zwar verstehen, wenn die etwas mehr oder weniger unerfahrene Schuelerschaft zuweilen modischen Latrinenparolen folgt, nicht jedoch die gefaehrdete Lehrerschaft, an der es u.U. sogar im Alleingang gelegen haette, solche Latrinenparolen fuer Schueler und Studenten der Marke "Ein einziges Mal auch nur um Millimeter daneben geschossen, und Du bist fuer Dein ganzes Leben gezeichnet und geliefert" als vollstaendig grundgesetzwidrig zu entlarven.

- > *Und diese Angelegenheit direkt zuvor wurde dann als eine ueble*
- > *Taeuschung aufgedeckt, ja?*
- >
- > Nein nein, da wurde überhaupt nichts aufgedeckt.
- > Der Fake wurde als Tatsache verkonsumiert und akzeptiert.
- > Wenn es das Ziel war, die Lehrer in Angst und Schrecken zu versetzen, dann
- > ging die Rechnung in jedem Fall auf, was auch immer der Anlaß gewesen sein
- > mag.
- > Die Lehrer neben denen ich damals im Vortrag saß, hatten überhaupt nichts
- > gerafft.

- > Die fragten nur, wie man so etwas ggf. vorher erkennen könnte, ob Schüler
- > bestimmte Signale aussenden.
- > Die hatten die offizielle Version voll verinnerlicht.

Gehe ich richtig in der Annahme, dass vor dem Erfurter Massaker die danach publizierte offizielle Version ueberhaupt oder so gut wie kein Thema bei der gesamten Lehrerschaft zumindest auch in Thueringen war?

Wenn ja, dann wurde dieses Tatmotiv unmittelbar nach dem Anschlag zweckmaessig vorgeschoben, es fiel "wie aus heiterem Himmel" zumindest auch auf Thueringen nieder, vielleicht laesst sich fuer dieses vorgegaukelte Tatmotiv eine Ur- oder Erst-quelle ausmachen, welche dann etwas naeher auszuleuchten waere.

- > *Nee nee, die eigentliche Botschaft kam bei der Zielgruppe schon an,*
- > *darin hege ich keinerlei Zweifel, nur bestand die adressierte Zielgruppe*
- > *initiiell nicht aus der Gesamtheit der thueringischen Lehrerschaft oder*
- > *einem noch groesseren Zielgruppenkreis, sondern aus einer kleinen*
- > *elitaeren Zielgruppe, vermutlich hoch droben auf dem Berg, gleich unter*
- > *den funkelnden Sternen...*
- >
- > Hier mußt Du Dich nochmals erklären, denn jetzt klemmt es bei mir ein
- > wenig.
- > Welche elitäre Gruppe meinst Du denn?
- > Wenn Du die Regierung meinst, dann gehen wir konform, egal welcher
- > politisch-historisch oder militärische Aspekt dahinter steckt.

Ja, diese Ebene meine ich, und es liegt eigentlich auch auf der Hand, dass die oberste Erziehungs-/Kulturbehoerde des Landes Thueringen als Zielgruppenteil gleichfalls irgendwie mit drinhaengt, denn schliesslich ist ja auch die gymnasiale Lehrerschaft wie der gesamte Lehrbetrieb in Thueringen ihr Reich.

- > *Und genau DAS, naemlich als x-beliebige Dummygruppe die Rolle*
- > *erwuenschten jedoch zufaelligen Kollateralschadens spielen zu muessen, den*
- > *schliesse ich aus folgendem Grunde definitiv aus:*
- >
- > Warum Tassie?
- > Sinnlose Zivilopfer gibt es bei jedem Terroranschlag, um die Grausamkeit
- > der angeblichen Terroristen zu untermauern.

Nein, nereus!

Was die Grausamkeit betrifft, dabei sind wir uns einig, nicht hingegen auf die Deinerseits unterstellte Sinnlosigkeit im Hinblick auf die Zivilopfer bei jedem Terroranschlag!

Aus der Perspektive der tatsaechlichen Verursacher, besser Auftraggeber eines Terroranschlags koennen Zivilopfer sehr viel Sinn ergeben, weil hinter jedem Terroranschlag eine Menge Psychologie mitspielt, welche die Auftraggeber sehr gerne in ihrem Sinne nutzen.

- > Welchen Sinn hat es z.B. für eine echte revolutionäre Zelle auf einem

> Markt mit Zivilisten eine Bombe zu zünden? Keinen.

Ja doch, selbstverstaendlich macht ein solcher Anschlag fuer die Taeter einen Sinn, ihre Tat stellt naemlich einen Machtaffront dar, den die Hauptmacht nicht einfach ignorieren kann, sondern sie je nach den gegebenen Umstaenden zum Handeln zwingt.

- > Welchen Sinn ergibt das für einen falsche, gesteuert von einem
- > Nachrichtendienst?
- > Sehr viel Sinn, weil man damit furchtbare Gräben aufreißen kann, um z.B.
- > Schiiten und Sunniten aufeinander zu jagen, was den geostrategischen
- > Zielen mehr als entgegen kommt. Streiten sich zwei, freut sich .. .

Ich denke mal, nereus, mit Deiner Frage nach dem Sinn des/der Opfer verwechselst Du mit deren Tatunschuld, die aus ihrer Perspektive tatsaechlich zumeist voellig sinnlos ist, mit den Sinnperspektiven des/der Attentaeter, die sich schon allein mal aus Gruenden ihres Aufwands und ihrer Motivation heraus solche gangbaren Tatumstaende aussuchen, darunter auch menschliche Tatopfer, um mit ihrem Anschlag die aus ihrer Perspektive bestmoegliche Wirkung auch im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu erzielen, wobei der Zweck stets die Mittel heiligt.

So einfach mal ein mir nix Dir nix aus dem Aermel geschuetteltes Feuerwerk ist fast nie drin, nereus!

- > *1. Im Falle der Auswahl eines gezielt selektiert willkuerlichen*
- > *Kollateralschadens haette diese Macht noch vor der Tatausfuehrung der*
- > *kleinen elitaeren Zielgruppe einige etwas mehr oder weniger gezielte*
- > *Hinweise auf die kommenden Tatumstaende zukommen lassen muessen, also eine*
- > *Massenmordtat mit vorheriger Ansage oder mit anderen Worten ein Erfurter*
- > *Pearl Harbour, um die Demonstration ihrer ultimativen Macht ins richtige*
- > *Licht setzten zu koennen wie auch gesetzt sehen zu wissen.*
- >
- > Lieber Tassie, am 25.04.2002 hob Gerhard Schröder, eine Dir sicherlich
- > bekannte Person, den von mir erwähnten Waffenboykott wieder auf, also
- > genau einen Tag vor der Tragödie. Alles nur Zufall?
- > Vielleicht, vielleicht aber auch nicht.
- > Und eine Ansage dazu soll es zuvor auch schon gegeben haben, wenn auch
- > diplomatisch umschrieben.
- > Habe gerade die Quelle nicht zur Hand, kann das aber nachreichen.

Das wuerde mich echt interessieren, weil die Verknuepfung der Erfurter Tat mit dem Waffenboykott nach meinem Geschmack doch relativ weit auseinander stehen.

- > *2. Im Falle der Auswahl eines gezielt selektiert maskierten*
- > *Ergebnisschaden eruebrigt sich jede Voransage seitens der exekutierenden*
- > *Macht, um bei der kleinen elitaeren Zielgruppe nach der Tatausfuehrung*
- > *jeglichen ueblen Beigeschmack im Hinblick auf mangelnde Machtfaeigkeiten*
- > *zu erwecken, weil direkt im innern Kern der Dinge vollstreckt wurde.*
- >
- > Das ist mir zu abstrakt.

> Nenne es doch einfach Strafaktion für ungebührliches Verhalten.

Mir ist das zu einfach, ich tippe viel eher auf eine Warnaktion wegen unkooperativen Verhaltens.

> Dazu ein Gedankenspiel:

> Das nach wie vor besetzte Land versucht sich zu emanzipieren, weil es die

> Gebetsmühle der ewigen Schuld nicht mehr ertragen kann.

> Also fährt man vorsichtig eine eigene diplomatische Linie (Kontakte zu

> Rußland, Frankreich) und entzieht sich ein wenig dem Würgegriff des

> allzeit nervigen Bittstellers, weil man es nicht einsieht, auf ewig als

> Zahlmeister mißbraucht zu werden.

> Man friert Verträge ein oder hält Lieferungen zurück, weil man in

> Krisengebiete, gemäß .. blablabla .. nicht liefern darf.

>

> Das Stirnrunzeln der Gegenseite wird übersehen oder fehlinterpretiert.

> Möglicherweise gab es damals auch mal zum falschen Zeitpunkt ein

> überflüssiges „Basta“ vom Kanzler, bei der die eigene Selbstherrlichkeit,

> zu der er ja bekanntlich neigte, die drohende Gefahr übersah.

>

> Als die verantwortlichen Stellen im Kanzleramt Alarm schlugen (es droht

> größeres Unheil), zog der Hannoveraner die Notbremse, eben an jenem

> besagten Tag.

> Allerdings war da der Bogen schon völlig überspannt und es mußte in jedem

> Fall eine Quittung ausgestellt werden, schon aus rein präventiven Gründen

> (wenn wir den nicht zur Raison bringen, dann ..)

Ok, dieser Waffenboykott mag im Erfurter Tatfall tatsächlich eine sekundäre Rolle gespielt haben, das kann ich nicht ausschließen, um jedoch das Ohrfeigengesicht Schroeder zum Spüren zu bringen hätte es weitaus bessere und wirksamere Möglichkeiten und Methoden gegeben, als ein von langer Hand vorbereitetes und im Hinblick auf die wahren Tatmotive dann ziemlich verbrauchtes Massaker unter der Gymnasiallehrerschaft des Erfurter G-Gymnasiums zu veranstalten.

> So und nun zum Abschluß ein kleine Textstelle aus dem Buch von Wolfram

> Baentsch, Der Doppelmord an Uwe Barschel (ISBN 978-3-7766-2523-3) mit

> Verweisen auf Udo Ulkotte „Verschlußsache BND“.

>

> Seiten 134/135:

>

> *Als Juniorpartner der CIA baute seit den 1950er Jahren auch der*

> *israelische Geheimdienst Mossad eine Führungsrolle in der Hierarchie der*

> *Geheimdienste auf deutschen Boden auf. Seine abgeleitete Autorität,*

> *verbunden mit dem moralischen Anspruch, der auf die Vernichtung der Juden*

> *im Dritten Reich gegründet wird, machte den BND zum stets beflissenen*

> *Helfer ..*

Ja, die angebliche Vernichtung der Juden im Dritten Reich war auch im Hinblick auf den BND immer das vordergründig fundierte Argument, denn die Aspekte und Perspektiven des Umstandes, dass die Organisation Gehlen das im späteren Verlauf des WK II stark laedierte Fundament der Kooperation der Nazis mit Zion angesichts des kalten Kriegs wieder auf kalkulierbare Grundlagen zu stellen hatte, waere selbst innerhalb des BND mehr schlecht wie recht zu verkaufen gewesen.

- > .. Die Freundschaftsdienste gegenüber dem Mossad haben Israelis häufig die
- > Möglichkeit gegeben, unter dem Deckmantel deutscher Identität in arabischen
- > Ländern oder im Iran Spionage zu betreiben. .. Auffällig an der
- > „Zusammenarbeit“ ist, daß sie notorisch einseitig verläuft. So würde man
- > sich beim Mossad vor Vergnügen über den gelungenen Scherz auf die Schenkel
- > schlagen, wenn der BND den Wunsch vorbrächte, auch nur einen einzigen
- > Bericht einer x-beliebigen israelischen Botschaft in irgendeinem Land der
- > Welt einsehen zu wollen. Umgekehrt aber ist es eine seit Jahren geübte
- > Praxis des BND, alle Botschaftsberichte, die das AA .. erhält, umgehend
- > den Israelis zur Verfügung zu stellen.
- >
- > Aber das Unglaubliche ist noch steigerungsfähig: „Obwohl die
- > Mossad-Truppen schon seit Jahrzehnten auf deutschem Boden agieren,
- > erhielten sie im Frühjahr 1998 auch noch offiziell die Erlaubnis der
- > Bundesregierung, Deutschland als Einsatzgebiet zu nutzen, wenn der Verdacht
- > besteht, daß von hier aus terroristische Aktivitäten vorbereitet werden,
- > die gegen Israel gerichtet sind.
- > Ein Verdacht läßt sich jederzeit mühelos konstruieren. Aber nicht einmal
- > das ist nötig, denn der Mossad ist nicht verpflichtet, über sein
- > Tätigwerden in Deutschland irgendeiner deutschen Behörde gegenüber
- > Rechenschaft abzulegen. – Und die Tätigkeiten des Mossad haben es in
- > sich.
- > „Israel hält wahrscheinlich zusammen mit dem Teheraner Regime den
- > Weltrekord an Geheimdienstmorden“ ..
- > .. Von deutscher Seite wird ein ausländischer Geheimdienst mit Privilegien
- > gepäppelt, der für den alleinigen Geschäftszweck, weltweit Auftragsmorde
- > und Attentate zu organisieren und auszuführen, eigens eine Abteilung
- > unterhält. .. Wenn es die Gefahrenlage erfordert, dürfen die Killeragenten
- > ein Todesurteil selbst fällen und vollstrecken.
- >
- > Na, das liest sich doch einfach richtig gut, vor allem wenn man bei den
- > großen Wahrheiten ein wenig hinter die Fassade geschaut hat.
- > An anderen Stellen wird auch von den Absetzversuchen deutscher Politik
- > berichtet, die jedesmal im Desaster endeten.
- >
- > Schröder könnte einen solchen Versuch erneut gewagt haben .. wer weiß das
- > schon so genau.

Natuerlich ist auch nicht auszuschliessen, und ich habe das auch nicht getan, dass die gezielte Wirkung des Erfurter Anschlags mit seiner Nachhaltigkeit ueber

Thueringen hinaus bis auf Bundesebene einzuwirken hatte, ich halte diesen Aspekt fuer durchaus realistisch.

> Zumindest wäre es die Steilvorlage für einen spannenden Krimi.

Jo, Liebesgruesse aus Tel-Aviv. [[zwinker]]

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19040

Ein grosses Wort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.04.2008, 15:51

> > Das sind die Signale an den "Markt!"
>
> ich höre immer Markt, da bist du wohl in Deiner tropischen Umgebung einer
> fata morgana aufgesessen!

[[smile]]

... in welcher direkt in der Mitte zwei grosse Buehnen gegeneinander aufgebaut sind: ueber der einen Buehne prangt ganz gross das Transparent Angebot/Supply und ueber der anderen Nachfrage/Demand.

[[euklid]]

> > Ich danke Elli für das Forum und allen, die hier seit 2000 geschrieben
> > haben.
>
> ich auch! wenn ich mal Bundeskanzler bin, kömmt das Gelbe anstelle der
> tagesschau. [[zwinker]]

Das ist ein grosses Wort!

Die GELBE Tagesschau

> viele Grüße

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18903

Ganz einfach: AUFHAENGEN UND ABSCHIESSEN DIESER STAATSMAFIOSEN BANDENBETRUEGER!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.04.2008, 08:53

> Wie soll es den anders gehen ? Bei Bismark haben die Rentner statistisch
> noch 1-2 Jahre gelebt ...
> und dann kam die Kiste.

Na und?

100 Jahre vor der Bismarckzeit kam die Kiste noch frueher, da fuer zahlten die Leute aber auch lebenslang keinen Peng in eine solche Renten"versicherung" ein!

> Ich kenne reichlich Leute, die 70/80 und ziemlich fit sind. Wie soll das
> den gehen, 40 Jahre arbeiten & 20 Jahre Rente mit massiven Anspruechen an
> die Krankenkassen ?

Mensch Lenz!

Waere der wirtschaftlichen Produktivitaet vor allem des deutschen Mittelstands aber auch der Kleinbetriebe in den vergangenen 30-40 Jahren keine veritaeblichen Gueterzuege mit Eisenbahnschwellen zwischen die Beine geworfen worden, und waere dieser gesamte bombastisch aufkonglomerierte Staatsmafiaverein der BRDDR/DDR 2.0 von oben bis ganz runter in Stahlketten zu effektiver und effizienter Handlungs- und Arbeitsweise gepruegelt worden, anstatt ihnen zuzugestehen, in ihrem Beamtenwahn jeglichen staatsmafiosen Buerokratenschi.. mit zuweilen erheblichen Duengungsvorteilen zugunsten anderer VWs aus ihren angeborenen weit klaffenden Koerperoeffnungen auszuscheiden,

dann muesste heute in D kaum jemand laenger wie 30 Jahre arbeiten!

Was glaubst Du wohl, was diese gesamten friktionierenden, reibenden und heissgelaufen eiernden Ineffektivitaeten und Ineffizienzen mit diesem gesamten Staatsmafia-pack, MultiKulti-pack, dem auch daraus erwachsenen staatsmafiosen Buerokratenwahnsinn, Infrastrukturballonen und EU-Bruessel-Irrsinn alles kostet und zu Lasten rundum aller Lebensqualitaeten der allermeisten Buerger in D, darunter deren Altersrente, finanziert wird!?

- > Wir brauchen eine gering startende & ansteigende Rente ab 60/70 mit
- > Möglichkeit zum Zuverdienst. Dies ganz oder gar nicht ist doch völlig
- > absurd.

Warum heisst Absurdistan wohl Absurdistan?

- > Mein Bekannter (Gärtner) wird mit 60 ziemlich fertig sein, nur warum soll
- > der dann nicht ab 60 so 20 h die Wochen Rasen mähen o.ä. ?

Wieso ist dieser Gaertner bereits mit 60 Jahren ueberhaupt schon ziemlich fertig?

Ich sag's Dir: weil auch er Jahrzehnte dafuer hat schuften muessen, auf dass dieses Schwerstverbrecherkonglomerat von aufgeblaehnten wundgescheuerten Staatsmafia- und Beamtenfettaer...e der BRDDR/DDR 2.0 sich permanent flotte Lenze zurecht basteln vermochten und ihnen deshalb auch oftmals fette Fruhpensionierungen zustehen!

Waere alles in diesem deutschen Absurdistan auch nur mit halbwegs rechten Dingen zugegangen, dann haette Dein Gaertner zum ersten nur etwa 2/3 seiner bisherigen Leistung erbringen muessen, um dennoch ein sehr menschenwuerdiges Leben fuehren zu koennen, und zum anderen waere er in diesem Alter nicht bereits so fertig und koennte dennoch ganz locker auf seine zumindest sehr nahe Rente zusteuern.

Es ist doch alles ganz einfach, und das hat schon vor Jahrzehnten N.C. Parkinson herausgefunden: ab einer gewissen Groessenordnung wird jeder Buerokratieapparillo infolge der gesamten Infrastrukturkosten zum reinen Selbsterhaltlaeuer ohne jeglichen Produktiv-Durchsatz, ab einer anderen Groessenordnung erdrueckt im finalen Stadium jeder Buerokratieapparillo infolge der gesamten Infrastrukturkosten sogar seine eigene Konsistenz als Selbsterhaltungslaeuer und nippelt ueber einen gewissen Zeitraum dabei selbst ab.

In diesem Finalstadium nippelt BRDDR-DDR 2.0-Absurdistan herum.

- > Diese Arbeit wuerde ich gerne machen lassen, aber nicht für 30/40 € die h.


Absurdistanische Verhaeltnisse halt, weil Dein Gaertner weder draufzahlen will noch fuer ein Tuetchen Gummibaeren pro Stunde in seine Arbeitsgamaschen steigt, es muss schon etwas mehr dabei fuer ihn uebrigbleiben, das ist doch ganz klar, oder?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18863

Ach was bin ich froh und gluecklich,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.04.2008, 19:58

- > Nach den Plänen der Koalition jedoch soll mit der Einführung des
- > Gesundheitsfonds die Haftung für zahlungsunfähige Kassen auf die
- > Gemeinschaft der Versicherten übertragen werden.
- >
- > Bei der IKB soll eine Krankenkasse hohe Einlagen haben. Welche kann das
- > sein?
- > [Krankenkasseninsolvenz](#)

...diesem gesamten monstroess-korrupten Betrugs-System der BRDDR/DDR 2.0 bereits vor laengerer Zeit den Langen gezeigt zu haben!

Mal sehen wie lange es noch dauert, bis diese hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen staatsmafiosen Schweinebarstarde dieser BRDDR/DDR 2.0 die Haftung fuer die drohende Insolvenz z.B. des ADAC auf die Gemeinschaft aller Strassenverkehrsteilnehmer umlegt!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > GN8
- > Vatapitta

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19045

Auf der Schiffsbruecke

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.04.2008, 18:14

- > Hi Tassie Devil
- > ...und wie läuft ´s denn so in Tasmanien?

Hi Kracher,

danke, das allermeiste kann fast nur noch schlimmer werden! [[zwinker]]

- > Selber wollte ich auch mal in die Richtung, bieb dann aber standhaft.
- > Deutschland geht unter und ich mit. Der Käptn geht als letztes von Bord.
- > Obwohl, heute ist erstklassiger Frühling: Sonne satt, klare Luft, es könnte

> nicht besser sein.

Naja, das ist dann doch wenigstens etwas, wenn Du den Untergang erstklassig geniessen kannst! [[zwinker]]

> Gruß aus Schleswig Holstein

Mast und Schotbruch!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19044

Auch mir wurde ganz anders zumute,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.04.2008, 17:57

> Hallo,

...hallo, als ich Deinen Kurzbeitrag hier las!

> bei dem Chart wird einem ganz anders. Da wird noch einiges auf uns
> zukommen in Punkto Aufstände und Unruhen.

Wer, bitteschoen, ist denn uns?

> Wenn man bedenkt, daß wir den Hals nicht voll genug bekommen können

Wenn "man" bedenkt, dass und wie Du hier auf die allerschoenste Art und Weise negative Angelegenheiten verlemmingst, i.e. Schei..e so sozialisierst, wie auch Verluste sozialisiert werden, weil in der Tat einige, oder manche oder meinetwegen sogar respektabel viele, aber doch nicht WIR ALLE unsere Haelse nicht voll genug bekommen koennen,...

> und auf der anderen Seite der Welt die Menschen nichts mehr zum Essen
> haben, stimmt das bedenklich.

...dann koennte ich wieder das [[kotz]] kriegen!

Ein allgemein sozialisiertes Schuldbewusstsein der Marke

I denk, MIR henn sechs Millione ombrocht

dient NICHT der allgemeinen Aufklaerung zu verantwortlichem Handeln und Verhalten, es fuehrt lediglich dazu, dass sich die manipulierenden Taeter deshalb in ihre Faeuste halb tot lachen und sich darueber hinaus ihre Faeuste freudestrahlend reiben, weil ihre Strategie oder Taktik zur Verdummung der Massen zwecks applizierter Machtausuebung mit dem Ziel abzockenden Abkassierens aufgeht!

Kapiert?

> [Reis Chart](#)

>

> Gruß

> E.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19042

Der Mossad und die Ermordung des JFK

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.04.2008, 17:01

> Auch interessant sind die Zusammenhänge mit dem Kennedy Mord. Mal ganz kurz

> ein paar relevanten Ereignisse:

>

> 17.4.1961

> [Invasion](#)

> [der Schweinebucht \(Operation Zapata\)](#)

> (siehe hierzu auch

> [Zapata](#)

> [Corporation](#) von Bush sen. [[zwinker]])

>

> Die Rede nach dem Scheitern der Invasion ist in diesem Zusammenhang auch

> relevant:

> [The](#)

> [President and the Press: Address before the American Newspaper Publishers](#)

> [Association](#)

>

> Für VTler ist diese Rede ein Beweis für eine Verschwörung gegen Kennedy.

- > Gegner entgegen, dass sich diese Rede auf die "kommunistische
- > Verschwörung" bezieht. Nach Sutton und Allen wäre aber diese Verschwörung
- > eben nur die andere Seite ein und der selben Medaille.
- >
- > Anschließend schmeißt Kennedy Dulles raus und will die CIA zerschlagen
- > (siehe
- > [wiki](#))
- >
- > Am 22.11.1963 wird Kennedy ermordet.
- >
- > Und wer sitzt in der Warren Kommission?!
- >
- > Allen Welsh Dulles (der die Einzeltätertheorie vorantreibt) sowie
- > [John Sherman](#)
- > [Cooper](#) (Skull and Bones Jahrgang 1923)
- >
- >
- > Und was ich mich dann auch noch frage, was wollte Bush sen. denn
- > eigentlich am 22.11 in Dallas?

UNITED STATES GOVERNMENT

Memorandum

TO : SAC, HOUSTON

DATE: 11-22-63

FROM : SA GRAHAM W. KITCHEN

SUBJECT: UNKNOWN SUBJECT;
ASSASSINATION OF PRESIDENT
JOHN F. KENNEDY

At 1:45 p.m. Mr. GEORGE H. W. BUSH, President of the Zapata Off-shore Drilling Company, Houston, Texas, residence 5525 Briar, Houston, telephonically furnished the following information to writer by long distance telephone call from Tyler, Texas.

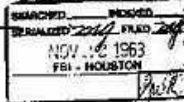
BUSH stated that he wanted to be kept confidential but wanted to furnish hearsay that he recalled hearing in recent weeks, the day and source unknown. He stated that one JAMES PARROTT has been talking of killing the President when he comes to Houston.

BUSH stated that PARROTT is possibly a student at the University of Houston and is active in political matters in this area. He stated that he felt Mrs. FANLEY, telephone number SU 2-5239, or ARLINE SMITH, telephone number JA 9-9194 of the Harris County Republican Party Headquarters would be able to furnish additional information regarding the identity of PARROTT.

BUSH stated that he was proceeding to Dallas, Texas, would remain in the Sheraton-Dallas Hotel and return to his residence on 11-23-63. His office telephone number is CA 2-0395.

GWK:djw
(2) dja

ALL INFORMATION CONTAINED
HEREIN IS UNCLASSIFIED
DATE 10-15-93 BY 9803 RDD/KSE
Schmidt - (JFK)
Jackson



- >
- > (Quelle:
- > [Wikipedia](#))
- >
- > Aber auch hier muss ich nochmals betonen, dass ich mich noch nicht
- > ausreichend damit auseinander gesetzt habe. Wikipedia ist zwar qualitativ
- > sehr ordentlich, aber als Quelle genügt es nicht meinen Standards (dafür
- > ist es aber ein gutes Werkzeug um schnell Quellen zu finden). Aber ich
- > muss schon sagen, dass das alles sehr zum Himmel stinkt. Die vielen
- > Zeugenaussagen zu den Schüssen vom Gras Hügel, Kennedys Kopf der im
- > [Zapruder-Film](#) nach
- > hinten geworfen wird (Impulserhaltung macht somit einen Schuss von hinten

- > unmöglich), die Aussagen der Verwandten von Oswald die behaupten er sei
- > CIA Agent gewesen, die schlampige Autopsie, die Verschwörungstheorien und
- > anschließenden Wahnvorstellungen von
- > [Jack Ruby](#) (Dulles'
- > [MKULTRA](#) Programm ?!) Die
- > "Magische Kugel" etc.

Mossad And The JFK Assassination

"Israel need not apologize for the assassination or destruction of those who seek to destroy it. The first order of business for any country is the protection of its people."
Washington Jewish Week, October 9, 1997

In March, 1992, Illinois Representative Paul Findley said in The Washington Report on Middle East Affairs, "It is interesting - but not surprising - to note that in all the words written and uttered about the Kennedy assassination, Israel's intelligence agency, the Mossad, has never been mentioned."

Considering that the Mossad is quite possibly the most ruthless and efficient intelligence agency in the world, it is peculiar that they have never been scrutinized in relation to the Kennedy assassination, especially when practically every other entity in the world (short of Elvis impersonators) has been implicated. But that all changed in January, 1994 with the release of Michael Collins Piper's Final Judgment. In this book, Piper says, "Israel's Mossad was a primary (and critical) behind the scenes player in the conspiracy that ended the life of JFK. Through its own vast resources and through its international contacts in the intelligence community and in organized crime, Israel had the means, it had the opportunity, and it had the motive to play a major frontline role in the crime of the century - and it did."

Their motive? Israel's much touted Prime Minister David Ben-Gurion, who ruled that country from its inception in 1948 until he resigned on June 16, 1963, was so enraged at John F. Kennedy for not allowing Israel to become a nuclear power that, Collins asserts, in his final days in office he commanded the Mossad to become involved in a plot to kill America's president.

Ben-Gurion was so convinced that Israel's very survival was in dire jeopardy that in one of his final letters to JFK he said, "Mr. President, my people have the right to exist, and this existence is in danger."

In the days leading up to Ben-Gurion's resignation from office, he and JFK had been involved in an unpublicized, contentious debate over the possibility of Israel getting nuclear capabilities. Their disagreement eventually escalated into a full-fledged war of words that was virtually ignored in the press. Ethan Bronner wrote about this secret battle between JFK and Ben-Gurion

years later in a New York Times article on October 31, 1998, calling it a "fiercely hidden subject."

In fact, the Kennedy/Ben-Gurion conversations are still classified by the United States Government. Maybe this is the case because Ben-Gurion's rage and frustration became so intense - and his power so great within Israel - that Piper contends it was at the center of the conspiracy to kill John Kennedy. This stance is supported by New York banker Abe Feinberg, who describes the situation as such: "Ben-Gurion could be vicious, and he had such a hatred of the old man [Joe Kennedy, Sr., JFK's father]." Ben-Gurion despised Joe Kennedy because he felt that not only was he an anti-Semite, but that he had also sided with Hitler during the 1930's and 40's. [We will touch upon this aspect of the story in an upcoming article entitled The CIA and Organized Crime: Two Sides of the Same Coin]...

JFK war bis zu seiner Ermordung im November 1963 in einige Fettnäpfe getreten, sodass es Tatmotive schon fast im Ueberfluss gab.

Jedoch, im Hinblick auf diese Mordtat war es ausgerechnet um die Erwähnung des Mossad immer äusserst still, dies im Gegensatz zu einigen anderen Organisationen!

Wie ich seit laengerem vermute, hat der verborgen schwelende Streit zwischen JFK und Ben-Gurion wegen der Verweigerung zur Lieferung von atomaren Waffen an Israel letztendlich auch auf Draengen anderer, darunter der CIA wie auch LBJ, dazu gefuehrt, dass Ben-Gurion dem Mossad zur Ermordung des JFK gruenes Licht gab, sodass es Leute des Mossad waren, die die Tat dann im November 1963 in Dallas durchfuehrten.

Falls Dich das gesamte englische PDF-Script "Mossad And The JFK Assassination" interessiert, bitte eMail an mich!

> Auch GrüÙe
> David

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 19043

Auch von meiner Seite ein dickes Lob an Dich...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.04.2008, 17:15

...wegen Deiner zeitaufwendigen und deshalb sehr faktenreichen und schluessigen Beitrage im DGF!

> GrüÙe
> David

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18753

Die Urschuld - und warum auch H/S daneben liegen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.04.2008, 19:55

- > Bei Heinsohn/Steiger ("Eigentum, Zins und Geld") kommt der Begriff
- > "Urschuld" jedenfalls so nicht mehr vor.

Wieso nicht mehr?

Den Begriff der Urschuld unterschlagen H/S ganz einfach, weil sie sich nicht ausreichend Gedanken darüber machen, dass sich hinter der Bewirtschaftung per se von Eigentum eine Leistungsmenge verbirgt, die zumindest die Urschuld des Bewirtschafters kontemporaer bedienen muss, weil ansonsten infolge Leistungsmaengel die weitere Bewirtschaftung des Eigentums ausfaellt!

- > Sie schreiben stattdessen vom "Eigentum an sich selbst", aber in einem
- > übertragenen Sinne: der Schuldknecht des Altertums haftet einem Gläubiger
- > mit justament diesem Eigentum an sich selbst. Kann er eine Schuld nicht
- > begleichen, dann wird die Sicherheitsleistung genau auf die Art fällig,
- > auf die der Schuldknecht bis Fälligkeit auch die Zinsen abgeleistet hat:
- > durch Arbeit beim Gläubiger.

Die Begrifflichkeit des "Eigentum an sich selbst" eiert und mogelt sich um die Urschuld herum, welche jedes lebende menschliche Individuum als eine ihn staendig begleitende primaere Schuld-Praemisse traegt, die wiederum nur per Zwang ex-ante zur Leistungserfuellung termingerecht bedient zu werden vermag.

Selbst ein Sklave oder Schuldknecht des Altertums vermag seine Kontraktschuld durch (andauernde) Arbeit beim Glaebiger nur dann erfolgreich zu bedienen, wenn seine eigene kontemporaer auftretende Urschuld zuvoerderst durch Leistungserfuellung termingerecht bedient wurde.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Debitismus>

1. Die Urschuld (oder Subsistenzpflicht) bezeichnet die Pflicht des Einzelnen, zur Selbsterhaltung zu konsumieren. Sie kann durch Produktion und anschließendem Selbstverbrauch des Produzierten getilgt werden. Die Urschuld entspricht den vom Marxismus definierten Reproduktionskosten der Arbeiterklasse, während die neoklassische Theorie keinen notwendigen Mindestkonsum des Einzelnen definiert.

Zunaechst, die Urschuld ist die allererste voellig unausweichliche Schuld, die jedem menschlichen Individuum Zeit seines Lebens staendig erwachst, naemlich bei seiner Geburt mit seiner Abnabelung von seiner Mutter bis hin zu seinem Tod, deshalb wird die Urschuld auch sinnvoller Weise an erster Stelle der Schuldarten in obiger Wikipediaseite aufgefuehrt.

Die Urschuld als Pflicht des Individuums zwecks Selbsterhalt termingerecht! zu konsumieren, weil ansonsten unausweichlich dessen Tod folgt, welcher wiederum zur Folge hat, dass eine weitere Urschuldakkumulierung (sic!) einschliesslich des Urschuldzinses (sic!) nicht mehr stattfinden kann, setzt jedoch vorraus, dass das pflichthaft zu konsumierende Gut zuvor durch Leistungserfuellung ueberhaupt produziert wurde und somit zum pflichthaften Konsumieren ueberhaupt erst zur Verfuegung steht.

Die jeweils individuelle Urschuld adressiert zwecks Konsumpflicht saemtliche Konsumgueter und Konsumservices, die das menschliche Individuum in seiner jeweils aktuellen Lebensumgebung ausschliesslich fuer sein eigenes weiteres Ueberleben unabdingbar benoetigt, also den reinen lokalisierten Subsistenzbedarf.

Darunter zaehlt nicht nur geeignete Nahrung, sondern auch die notwendigsten Dinge des Lebens wie geeignete Kleidung, geeignete Wachaufenthaltsbedingungen, geeignete Schlafbedingungen, geeignete Gesundheitsfuersorge, geeignete Krankheitsbehandlung etc. etc., und selbst die geeignete Atemluft gehoert dazu!

Die individuelle Pflicht zum Selbsterhalt eines einsamen Robinson Crusoe auf seiner Insel ist zwar recht aehnlich der gleichen Pflicht eines heute lebenden menschlichen Individuums in Ballungszentren wie NY, Sao Paulo, Moskau, Sydney, Hamburg, FFM, Muenchen etc. oder auch mehr laendlichen Gebieten wie z.B. der Lueneburger Heide, bayrischer Wald usw., jedoch divergieren bereits die Urschulden der Individuen ganz erheblich allein schon aus dem Umstand heraus, dass deren jeweils aktuelle(r) Lebensumgebung/Lebensraum voellig anders gestaltet ist, was sich wiederum erheblich auf deren individuelle Urschuld deshalb auswirkt, weil die individuelle termingerechte Konsumpflicht zwecks Selbsterhalt z.T. voellig verschiedene leistungsumfaengliche Anforderungen an die gleichfalls termingerechten Leistungserfuellungen der Konsumgueter und Konsumservices stellt.

Solches hat bis ins Extreme zur Folge, dass selbst das Konsumgut der geeigneten Atemluft fuer einen Robinson ohne jede Notwendigkeit einer vorherigen Leistungserfuellung in ausreichendem Konsumumfang jederzeit zur Verfuegung steht, was jedoch im Hinblick auf manche Ballungszentren keinesfalls eine zumindest vergleichbare Selbsverstaendlichkeit darstellt!

Nur im Garten Eden und im Schlaraffenland entfallen jegliche termingerechten Leistungserfuellungen zwecks termingerechter Bedienung der Urschuld...

Noch ein Hinweis am Rande, auch das alte EWF enthaelt eine respektable Menge an Beitraegen zum Thema der Urschuld.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18754

Nee nee, nix "Erbsuende" und solcherart Schmakazien!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.04.2008, 20:42

> > Wird das Individuum allein deshalb zum Schuldner, weil es ist (=
> > existiert) ?
> > Nur weil es atmet, isst, sche...t (machen aber Tiere auch) ?
> > Soll das heissen, dass ich, wenn ich überhaupt leben will (eben
> > atmen...etc.) schon einen Kredit aufnehme, eine Art Urschuld, um
> überhaupt
> > existieren zu können ?
> > Oder phantasiere ich jetzt zu fortgeschrittener Stunde schon ?
>
> Klasse, ist richtig gut! Mir geht ´s ähnlich wie Dir.

Leider keine Phantasie, Messieurs!

Lest mal diesen Beitrag, er soll einen Hauch von Urschuldsahnung verschaffen:

http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=18753&page=0&category=0&order=last_answer

> Ich halte die Idee von der "Urschuld" für konstruiert...

Ja, exakt, die "Urschuld" wurde von der Natur konstruiert.

> und mehr und mehr komme ich zu der Überzeugung, dass es sich dabei
> eigentlich um die Arbeit(skraft) handelt...

Nein Diogenes, die Arbeitskraft dient der termingerechten Leistungserfüllung!, mittels der die gleichfalls terminlich kontemporaer anfallenden Urschulden bedient werden muessen!

Achtung: Das menschliche Individuum, dem eine solche termingerechte Leistungserfüllung zufaellt, muss keinesfalls identisch mit dem menschlichen Individuum sein, dessen Urschuld damit bedient wird!

Was letztendlich den sehr konservativ-moderaten Spruch ins richtige Licht rueckt, naemlich von der Kanzel Wasser predigen und selbst Wein sau... nein, trinken!

> Damit sind wir aber auch bei der Erbsünde angelangt: Wie heißt es dort
> doch: Wegen Eures Ungehorsams raus aus dem Paradies und von nun an sollt
> ihr Euer Brot im Schweiß Eures Angesichts essen = die "Verurteilung" zur
> Arbeit (wegen Ungehorsams = Nichtanerkennung der Autorität Gottes.)

Es ist umgekehrt, die religioese Erbsuende hat sich an die natuerliche Urschuld des Menschen angehaengt, denn die Urschuld gab es schon lange vor dem allerersten Bibelschreiber, die Urschuld gab es bereits vor der Erfindung der Schrift und der Zahlen, letztendlich war sie Grund, dass Zahlen und Schrift ueberhaupt erfunden werden musste...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18869

Robinson Crusoe und sein bilanzieller Urschuldposten Atemluft

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.04.2008, 00:06

> [Unterstreichung von mir..]
> > 1. Die Urschuld (oder Subsistenzpflicht) bezeichnet die Pflicht
> des Einzelnen, zur Selbsterhaltung zu konsumieren. Sie kann durch

> *Produktion und anschließendem Selbstverbrauch des Produzierten getilgt*
 > *werden.*

> Die Art der Definition der "Urschuld" kann ich nachvollziehen, obwohl mir
 > deren Gegenpart, das "Urguthaben" irgendwie abgeht.. insofern würde ich da
 > - ohne lange wild in der Gegend herum zu stochern - gerne einen Hinweis
 > erbitten, was ich mir darunter vorzustellen habe. Besten dank dafür!

Zunaechst einmal halte ich obige Definition der Urschuld fuer ueberhaupt nicht geglueckt, denn eine wie auch immer entstandene/entstehende Schuld, deren Abtragung nur durch die dafuer geeignete Leistung bedient, i.e. beglichen/ausgeglichen werden kann, mit der Pflicht zu einem solchen Leistungsausgleich dieser Schuld zu erklaren, das ist mit Verlaub ziemlich hirnrissig.

Hier wird einmal mehr Ursache, Wirkung und Loesung in einen Topf geworfen und wild darin herumgeruehrt, um sodann dieses Gemisch als Weisheit letztem Wissenschaftsschluss zu kredenzen...

Die menschliche Urschuld entsteht durch einen staendig im Zeitablauf eines individuellen Menschenlebens auftretenden Verbrauch an "Schmier- und Betriebs-Stoffen", durch staendige Koerpernutzung auftretende Gebrauchs- und Verschleisserscheinungen, durch staendig altersmaessig bedingte koerperliche Aenderungsprozesse, sowie durch die staendig einwirkenden Umweltbedingungen.

Die menschliche Urschuld ist das Defizit an "geeigneten Schmier- und Betriebs-Stoffen", das Defizit an unabdingbar notwendigen Service- und Reparaturleistungen infolge staendiger Koerpernutzung, das Defizit an unabdingbar notwendigen Massnahmen infolge der koerperlichen Aenderungsprozesse, sowie das Defizit an unabdingbar notwendigen Massnahmen infolge der einwirkenden Umweltbedingungen.

Die menschliche Urschuld ist die Aufsummierung der erwachsenden Defizite eines Menschenlebens in dessen Verlauf.

Auch wenn sich nun alle 4 defizitaeren Komponenten der menschlichen Urschuld ueber den gesamten Lebenszeitraum eines Menschenlebens von Pi mal Daumen 75 Jahren erstrecken, dennoch lassen sich die gesamten Leistungsaufwaende zur Behebung der Defizite aufsummieren und letztlich in einer Geldsumme benennen, letztere stellt somit die monetarisierte Urschuld eines Menschenleben dar.

Das menschliche Urguthaben besteht in der gesamten persoenlichen Ausstattung eines Individuums, wer sich einer sehr guten koerperlich-seelisch-geistigen Konstitution erfreut, dessen Urguthaben ist erheblich hoeher als desjenigen, dessen Konstitution erhebliche Maengel und Defizite aufweist.

An dieser Stelle der kurze Hinweis, dass ich mich im alten EWF lang wie breit darueber ausgelassen habe, dass

1. bei der Geburt eines jeden menschlichen Individuums, i.e. beim Durchtrennen der Nabelschnur, ein imaginaeres leeres Bilanzbuch auf Seite 1 aufgeschlagen wird und die Eroeffnungsbilanz des Individuums eingebracht wird;
2. beim Tod eines jeden menschlichen Individuums auf der letzten Seite seines imaginaeren Bilanzbuches die Schlussbilanz eingebracht wird, und erst nach den faelligen bilanziellen Ausgleichen (mit den Bilanzen lebender Anderer) erfolgt das endgueltige Schliessen des Bilanzbuches.
3. da auch jedes Defizit und jede Leistung in monetaeren Groessen darstellbar ist, erfolgt im Lebenszeitablauf aller menschlichen Individuen ein staendiges Buchen auf den Aktiva- und Passivseiten deren Bilanzbuecher, vor allem auch die staendig anfallenden Kosten der Urschuld und die Leistungen zwecks deren Bedienung.

4. Eine oder mehrere nicht mehr ausgleichbare Positionen auf der Passivseite einer individuellen Bilanz haben den Bankrott, die Insolvenz des Individuums zur Folge, und das ist dessen Tod.

Ein neugeborenes Baby mit einer rundum guten Konstitution hat von Anfang an auf der Aktivseite seiner Bilanz Urguthaben in einer respektablen Höhe, die vor allem dem Papi in Abfolge ggf. eine Menge Transaktionen von der Aktivseite seiner Bilanz auf die Aktivseiten der Bilanzen anderer Leute erspart...

- > Sehe ich allerdings (wie auch @WGN) nicht als problematisch an, sofern
- > nicht, die ganz unten aufgeführten Rahmendbedingungen (Eigentum &
- > Monopole) dazukommen.
- > > *Die Urschuld entspricht den vom Marxismus definierten*
- > > *Reproduktionskosten der Arbeiterklasse, während die neoklassische Theorie*
- > > *keinen notwendigen Mindestkonsum des Einzelnen definiert.*
- > Hehe.. deswegen wurschteln die Neoklassiker ja auch so beim "Mindestlohn"
- > rum.
- > Schon interessant, dass dieses Wirtschaftssystem es nicht schafft, die
- > "Reproduktionskosten" der Arbeitskraft, eben dieser Arbeitskraft
- > automatisch zukommen zu lassen.. sehr extrem war dies ja am Ende des 19.
- > Jhdt sichtbar.. dort wurde wirklich von der Substanz der Arbeitskraft
- > gewirtschaftet.. war deswegen für Marx (vor allem aus seinem sozialen
- > Kontext heraus) wohl auch nicht weiter schwer diesen Sachverhalt zu
- > beobachten und zu beschreiben.
- > Die anderen Ökonomen hatten's da nicht so einfach.. deren Kontext und
- > Selbstverständnis war und ist wohl eher der einer
- > [Marie](#)
- > [Antoinette](#) zu Zeiten des Sonnenkönigs [[zwinker]]

Tja, auch damals waren die bilanziellen Verhältnisse der menschlichen Individuen zum Teil galaxienweit weit auseinander.

- > > [..]
- > > Die Urschuld als Pflicht des Individuums zwecks Selbsterhalt
- > > termingerecht! zu konsumieren, weil ansonsten unausweichlich dessen
- > > Tod folgt, welcher wiederum zur Folge hat, dass eine weitere
- > > Urschuldakkumulierung (sic!) einschliesslich des Urschuldzinses (sic!)
- > > nicht mehr stattfinden kann, setzt jedoch voraus, dass das
- > > pflichthaft zu konsumierende Gut zuvor durch Leistungserfüllung
- > > ueberhaupt produziert wurde und somit zum pflichthaften Konsumieren
- > > ueberhaupt erst zur Verfügung steht.
- >
- > Hm.. Also, den "Urzins" seh ich nun leider überhaupt nicht in diesem
- > Kontext ohne vorher nicht noch ein wenig mehr Umfeld aufzuführen, wie
- > Eigentum (welches die Urschuld befriedigen kann) und Gewaltmonopol
- > (welches andere Individuen davon abhält Gebrauch von eben jenem -
- > ursprünglich mal Gemeinschaftseigentum - Eigentum zu machen um sich ihre

> Urschuld selber zu befriedigen).

Bitte nicht Urzins mit Urschuldzins verwechseln, das sind zwei voellig verschiedene Paar Schuhe!

- > In diesem Kontext haben wir es aber nicht mit einem "Ur"zins zu tun,
- > sondern mit einem auf einem Monopol/Oligopol beruhenden
- > Knappheitsaufschlag, welcher sich auf der Debitistischen Eigentumstheorie
- > abstuetzt.

Der sog. Urzins, der angeblich auf Sachguetern und Dienstleistungen ruht ist tatsaechlich eine reine Schimaere.

Der Urschuldzins (sic!!!) ist ein Strafzins, der aus nicht termingerechter Bedienung eines Urschulddefizits zwecks Ausgleich der individuellen Betriebsverhaeltnisse erwaechst.

Eine jede Schuld, darunter auch die Urschuld, kann und muss zumindest nur dann eine Schuld genannt werden, wenn ein Termin zum Ausgleich einer Schuld festgesetzt ist, der nur mittels Leistung erbracht werden kann.

Hast Du mal 1 Woche lang ueberhaupt nichts getrunken oder 14 Tage nichts gegessen oder gar 4 Wochen nicht geschlafen?

Der Strafzins aus nicht termingerechter Bedienung Deines staendig erwachsenden Urschulddefizits kann sich sehr schnell in erheblichen Groessenordnungen im Posten Gesundheit auf der Passivaseite Deiner Bilanz niederschlagen, auch die Service- und Reparaturkosten in den Krankenanstalten der BRDDR/DDR 2.0 sollen nicht gerade billig zu haben sein...

Ein gutes Beispiel m.E. im Hinblick auf den Urschuldzins und das individuelle Bilanzieren bietet jedoch die Atemluft und das Atmen: die Leistungsaufwendungen des Robinson Crusoe fuer eine saubere und gesunde! Atemluft zwecks Bedienung seiner Urschuld im Hinblick auf seine Respiration waren 0, weil die in dieser Hinsicht paradiesischen Umstaende seiner Insel solche Atemluft im reichlichen Uebermass bot.

Solange Robinson nicht ins Wasser fiel und untertauchte oder sich einen luftdichten Sack ueber seinen Kopf zog, waren seine bilanziellen Verhaeltnisse im Posten Atemluft ausgeglichen.

Waeren seine bilanziellen Atemluft-Verhaeltnisse aus der Balance geraten, dann haetten nur 2 Minuten fehlender Bedienung seiner diesbeueglichen Urschuld einschliesslich des Strafzinses akkumuliert im Anschluss eine gewisse Zeit mit starkem Atemholen bis zum Respirationsausgleich gefordert, 3 Minuten haetten einen laengeren Respirationsausgleich gefordert, 4 Minuen einen noch laengeren, usw., bis zu dem Zeitpunkt an dem ihm die Sinne geschwunden waeren, weil das Defizit des Posten Atemluft auf der Passivaseite seiner Bilanz stark angestiegen gewesen waere. Einem weiteren Verzoeuern der Urschuldbedienung waere schnell die Insolvenz und mit ihm der Tod gefolgt...

- > Falls ich den falschen Kontext hergestellt haben sollte, bitte ich um
- > Berichtigung, Danke!
- >
- > Gruesse

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18885

Die Urschuld als Basistreiber

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.04.2008, 03:26

- > > Den Begriff der Urschuld unterschlagen H/S ganz einfach, weil sie sich
- > > nicht ausreichend Gedanken darueber machen, dass sich hinter der
- > > Bewirtschaftung per se von Eigentum eine Leistungsmenge verbirgt,
- > > die zumindest die Urschuld des Bewirtschafters kontemporaer bedienen muss,
- > > weil ansonsten infolge Leistungsmaengel die weitere Bewirtschaftung des
- > > Eigentums ausfaellt!
- >
- > Mag sein. Nur ist das durch alle Epochen von Anbeginn der Menschheit auch
- > schon so gewesen, scheint daher H/S (als auch mir) für die Erklärung für
- > die Spezifika der Eigentumswirtschaft eher irrelevant. Auch im Feudalismus
- > und selbst in der Steinzeit mussten die Menschen ihren biologischen
- > Bedürfnissen nachkommen.

Die Urschuld ist kein Phaenomen einer speziellen Wirtschaftsform, sei es Kapitalismus, Debitismus, Sozialismus, you name it!

Nein, die menschliche Urschuld war ueberhaupt die Voraussetzung dafuer, dass unterschiedliche wirtschaftlich-gesellschaftliche Entwicklungsformen erdacht und umgesetzt wurden, ohne Urschuld keine Eigentumswirtschaft, Feudalismus, Sozialismus...

Die Urschuld war der Treiber oder Treibsatz fuer weitere gesellschaftlich-wirtschaftliche Entwicklungen on Top.

- > > Die Begrifflichkeit des "Eigentum an sich selbst" eiert und mogelt sich um
- > > die Urschuld herum, welche jedes lebende menschliche Individuum als eine
- > > ihn staendig begleitende primaere Schuld-Praemisse traegt, die wiederum
- > > nur per Zwang ex-ante zur Leistungserfuellung termingerecht
- > > bedient zu werden vermag.
- >
- > nicht im Kontext von H/S. Da macht es perfekten Sinn. Auch im hier und
- > jetzt: "Vom Tellerwäscher zum Millionär" ist zB nur so erklärbar.

Ja sicher, nur haben in sich verifiziert konsistente System zuweilen das Problem des reinen Modelcharakters, das mit der Realitaet nur dann stimmig zu kongruieren ist, wenn man auf die gestochene Schaerfe der Optik verzichtet.

- > > Selbst ein Sklave oder Schuldknecht des Altertums vermag seine
- > > Kontraktschuld durch (andauernde) Arbeit beim Gläubiger nur dann
- > > erfolgreich zu bedienen, wenn seine eigene kontemporäre auftretende
- > > Urschuld zuvoörderst durch Leistungserfüllung termingerecht
- > > bedient wurde.
- >
- > So what? Auch meine 2 jährige Tochter bedient (mittlerweile sogar
- > selbständig) ihre Urschuld regelmäßig, aber das hat mit "Wirtschaften"
- > nicht das geringste zu tun.

Aber nein doch!

Deine Junge ist die Urschuldnerin, weil ihr Körper ständig Defizite erzeugt, die hoffentlich inzwischen zu menschlichen Tageszeiten nach einem Ausgleich rufen, und nicht mehr zu Unzeiten schreien oder brüllen oder heulen...

DU als ihr Papi bist es, der ihre Urschuld tatsächlich bedient, i.e. für einen geeigneten Leistungsausgleich sorgt, weil Du alles das, was inzwischen Deine Kleine selbstständig so in sich reinlöffelt, mittels DEINER Leistung in ihre greifbare Nähe zwecks auch ihrer selbstständigen Urschuldtilgung im Hinblick auf ihre Nahrungsaufnahme gebracht hast!

Damit das ganz klar ist: Ein Urschuldner kann mit dem leistenden Bediener dieser Urschuld in ein und der gleichen Person identisch sein, das muss aber nicht immer so sein, und letzteres trifft sogar relativ sehr häufig zu.

- > > Die jeweils individuelle Urschuld adressiert zwecks Konsumpflicht
- > > sämtliche Konsumgüter und Konsumservices, die das menschliche Individuum
- > > in seiner jeweils aktuellen Lebensumgebung ausschliesslich für sein
- > > eigenes weiteres Überleben unabdingbar benötigt, also den reinen
- > > lokalisierten Subsistenzbedarf.
- >
- > Danke schön, der Kandidat hat 99 Punkte. Es geht um den reinen
- > Subsistenzbedarf. Der erklärt aber nichts, was mit dem eigentlichen
- > Aussagen oder Heinsohn/Steiger zu tun hat. Das Konzept der Urschuld
- > bedient genausogut das klassische Tauschtheorem.

Ja natürlich.

Ich habe das Konzept der Urschuld noch nie als eine reine Debitismus-Schmakazie aufgefasst, sondern als den generellen Basistreiber für verschiedenste OnTop-Lösungen wirtschaftlich-gesellschaftlicher Natur.

- > Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter: ich halte die "Urschuld" für
- > trivial, um es mal ganz platt zu sagen. Sie ist im Grunde genommen die
- > Zwillingsschwester der klassischen "Zeitpräferenz" des Gegenwartskonsums
- > und damit, wenn man so will, Bestandteil des Theoriegebäudes jeder
- > klassischen Zinstheorie.

Du standest direkt vor dem Abgrund, danach erfolgte Dein weiterer Schritt:

die Urschuld ist vor allen in heutigen komplexen Wirtschafts-Gesellschaften alles andere als trivial, weil sich unter den reinen Subsistenzkosten z.B. auch die hoeheren Ausbildungskosten ggf. eines langwierigen Hochschulbesuchs des Nachwuchses einreihen.

Mit der staendig erwachsenden Urschuld erwachst bei deren leistungsausgleichenden Bedienung halt auch gleichzeitig das Problem der Konkurrenz in dichten Wirtschaftsraeumen, und auch dieses Problem laesst sich nicht ganz einfach verschweigen, wenn es z.B. um bewirtschaftetes Eigentum geht, von dem Problem einer globalisierten Konkurrenz ganz zu schweigen.

Die Urschuld ist nicht nur ein Thema von etwas "Happa-Happa" und "Gluck-Gluck", dahinter stecken ganz andere Leistungs-Kavenzmaenner, sofern z.B. in den Landen der G7-Reiter geurschuldet wird!

- > Wenn ich dottores Werke richtig gelesen habe, dann ordnet er sie eher als
- > interessantes "Fundstück" ein, aber für jede weitere Funktion im
- > entwickelten Kapitalismus als eher unbedeutend (vgl. zB "Der
- > Kapitalismus").

Ich hatte eigentlich nicht diesen Eindruck, vielleicht auch deshalb, weil ich hinter der Urschuld stets nicht nur die Kosten einer rein mechanischen individuellen Bedarfserfuellung irgendwo tief im Teutoburger oder Bayrischen Wald über einen Zeitabschnitt von maximal 40 Jahren subsummiert habe.

- > > was sich wiederum
- > > erheblich auf deren individuelle Urschuld deshalb auswirkt, weil die
- > > individuelle termingerechte Konsumpflicht zwecks Selbsterhalt z.T.
- > > voellig verschiedene leistungsumfaengliche Anforderungen an die
- > > gleichfalls termingerechten Leistungserfuellungen der Konsumgueter und
- > > Konsumservices stellt.
- >
- > Fein, aber ich denke mal, wir sind uns einig, dass die allermeisten der
- > heutigen Konsumbedürfnisse keine Funktionen der Urschuld sind, sondern
- > künstlich erzeugte. Man kann natürlich auch sagen, dass der Wunsch eines
- > 12-jährigen, unbedingt in Nike-Latschen für 150 Euro das Paar
- > herumzulaufen, im Kern mit seiner Urschuld zusammenhängt. Nur bewegen wir
- > uns dann zunehmend auf eine Tautologie zu, die in etwa lautet: der Mensch
- > konsumiert, weil er konsumieren will, was er konsumieren muß. Damit aber
- > kann ich nix anfangen, und wie gesagt, für jedes weitergehende Verständnis
- > des Kapitalismus halte ich es auch nicht wirklich relevant.

Klar, viele der heutigen Konsumbeduerfnisse wurden den Konsumentenflachhirnen und Fernsehdeppen eingeredet, und auch als Topper-Top-Maenaedscher vor allem auch in den Bankenszenarien muss man sich kein Produkt aus Zuffenhausen oder Modena als Urschuldmaximierung antun, aber weder eine einsame Schwarzwaldhundehueette noch ein Betoncontainer in einem Berliner Tuerkenghetto wuerde z.B. ich als eine angemesse Bedienung meiner wohnlichen Urschuld auffassen.

Und wenn Du mal genau hinschaust, dann ist es genau die mit der wohnlichen Urschuld zusammenhaengende Sub-Primekrise der US, die das weltweite auf dem

Kapitalismus aufgebaute Finanzsystem Richtung Hades jagt!

- > Eher im Gegenteil, auch damit würden wir uns ratzfatz wieder ins
- > Theoriegebäude der Klassik/Neoklassik, der Gossen'schen Gesetze und dieses
- > ganzen Pipapo zurückbewegen.

Ich finde, weil auch der Kapitalismus/Debitismus auf der Urschuld deshalb aufbaut, weil diese Urschuld der initiale Treiber fuer diverse wirtschaftlich-gesellschaftliche Loesungsansätze on Top war, gehoert sie zwingend auch zum Verstaendnis des Kapitalismus/Debitismus, weil auch diesem Wirtschafts-System ansonsten die ursaechliche Begrueundung dessen Entwicklung zumindest groesstenteils fehlt.

- > > Nur im Garten Eden und im Schlaraffenland entfallen jegliche
- > > termingerechten Leistungserfuellungen zwecks termingerechter Bedienung der
- > > Urschuld...
- >
- > Der Satz schliesst es für mich hervorragend ab. Dottore würde wohl - in
- > seiner bekannt süffisanten Art - kommentieren: "Daseinsvorsorge ist also
- > eine Aktivität, die es nur im Dasein gibt", und sich hernach ziemlich
- > ketzerisch über den Verfasser herzumachen.
- >
- > Klar ist das so. Aber daraus kannst du den Kapitalismus nicht erklären.

Den Kapitalismus allein aus oder mit der Urschuld zu erklären ist nicht drin, weil dabei Entwicklungsingredienzen fehlen, jedoch ist die menschliche Urschuld m.E. der ursaechliche Treiber fuer jegliche Arten von wie auch immer oekonomisierenden Gesellschaften.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18591

Klein aber fein oder small is beautiful

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.04.2008, 08:05

http://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_Kohr

Besonders bemerkenswert:

1992 - schreibt der Bierbrauer Freddy Heineken angeregt durch die Philosophie Leopold Kohrs einen Artikel über die Zukunft Europas: Eurotopia - Ein Europa der 75

Regionen, nicht der Staaten. Und gibt bei Prof. Wesseling den Entwurf einer entsprechenden Landkarte in Auftrag, die Leopold Kohrs Idee der Aufteilung der Nationen entwurfartig widerspiegelt.

Sommer 1993 - Kohr trifft Vorbereitungen für die Übersiedelung nach Oberndorf. Einbrecher zerstören in Glouster Kohrs Archiv.

Das war wohl ein Job des Mossad.

Einmal wieder.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18644

Merdyrer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.04.2008, 19:39

> > Sommer 1993 - Kohr trifft Vorbereitungen für die Übersiedelung nach
> > Oberndorf. Einbrecher zerstören in Glouster Kohrs Archiv.

> >

> > Das war wohl ein Job des Mossad.

> >

> > Einmal wieder.

>

> Wie kommst man immer nur auf solche Verdächtigungen?

Von immer kann ueberhaupt keine Rede sein, Holmes!

Im uebrigen nutzen sich die allermeisten Dinge bei ihrem uebermaessigem Gebrauch voellig und vorschnell ab.

Nein, ich habe fuer meine vorliegende Vermutung keinerlei Beweise, klar, aber das Archiv Kohrs duerfte fuer einige strippenziehende Oberherrschaften Megasprengestoff enthalten haben, deshalb war Top-Qualitaet im Hinblick auf das Abraeumen des Kohr'schen Archivs gefragt, wobei ich unter dem Begriff der Zerstoeerung eines Archivs nicht nur die physische Vernichtung sondern auch Entwendung von Teilen daraus verstehe.

Als strippenziehende Oberherrschaften duerfte sich wohl die Hoch-Liga der Sach- und Sachverhalts-Opponenten Kohrscher Forschungstaetigkeit betaetigt haben, man kennt sich ja auch bei solcherlei zu bekaempfenden Objekten bestens aus und vermag dabei gleichfalls auf langjaehrige Erfahrungsschaetze zurueckzugreifen.

> Dem Archiv scheint es gar nicht so schelcht zu gehen, schliesslich kommt es > nach Salzburg: <http://salzburg.orf.at/stories/233233/>

Ja klar doch, diese Angelegenheit mit einem durchaus professionalem Anstrich lebt geradezu von dem ausgelegten Leim, auf den Leute wie Du begeistert draufkriechen!

Mensch Holmes, benutze mal endlich Deinen gesunden Menschenverstand, wenn es geradezu bestialisch wieder nach einer mit allen Regeln der Kunst produzierten Verarsche stinkt!

1. Im Alter von knapp 84! Jahren trifft Kohr im Sommer 1993 die Vorbereitungen fuer seinen kompletten Umzug von Glouster nach Oberndorf, seiner Geburtsstadt. So etwas tut in diesem Alter kein Mensch, wenn er a) vor allem koerperlich nicht mehr zumindest recht gut drauf ist, und b) damit rechnet, in nicht sehr ferner Zukunft das Zeitliche zu segnen, i.e. no future however. Fuer Kohr trafen dem gemaess weder a) noch b) zu.
2. Noch vermag man im deutschen Wikipedia den Hinweis auf ein Ereignis zu lesen, welches Kohr in dieser Lebensphase traf: Einbrecher zerstören in Glouster Kohrs Archiv. Damit hat Kohr's Lebenswerk in diesem Archiv einen immensen Schaden erlitten.
3. Kohr bricht offensichtlich seine Umzugsvorbereitungen ab, verzichtet auf die avisierte Umsiedelung zurueck in seine Geburtsstadt Oberndorf und
4. verstirbt unerwartet nur wenige Monate spaeter in Glouster: Februar 1994 - Kohr stirbt im Alter von 84 Jahren kurz nach einer Herzoperation.

Na sowas!

Dem alten und sehr ehrwuerdigen Herrn muss wohl die Zerstoerung seines archivierten Lebenswerks koerperlich wie seelisch arg zugesetzt haben, denn anders laesst sich sein ploetzliches Umdisponieren kaum erklaren.

Der Nachlass, der noch in 30 großen Schachteln gestapelt ist, umfasst neben Artikeln, Aufsätzen, Korrespondenzen vor allem interessante Vorlesungsvorbereitungen und soll in drei bis fünf Jahren komplett aufgearbeitet werden. Das Kohr-Archiv wird bereits im Frühjahr 2008 eröffnet.

Jetzt fehlt nur noch das Loeschen des Hinweises im Deutschen Wikipedia auf die Zerstoerung des Kohrschen Lebensgewerkes im Sommer 1993 in Glouster, und auch der Kohrfisch waere dann damit perfekt geputzt:

1. Vermutlich sehr unliebsames Gedankengut laesst sich auf vorliegende Weise aus dem zuvor oeffentlichen Zugriff effektiv beseitigen;
2. Leopold Kohr per se war und ist "too big to fail", was heissen soll, dass man diesen Mann nicht einfach totschweigen kann und er auf diesem Weg schnell in tiefste Vergessenheit geraet;
3. Auf vorliegende Weise verhindert man effektiv das Auferstehen eines weiteren "Merdyrers" sowie die damit implizierte Legendenbildung einschliesslich der damit verbundenen unangenehmen postmortalen Intensiv-Nachforschungsarbeiten;
4. Und hurra:

Das Kohr-Archiv wird bereits im Frühjahr 2008 eröffnet,

perfekt wieder aufgebaut aus dem zuvor archiv-zerstoerten Oh-Schreck-Nachlass des Leopold Kohr in Form eines Ueberbleibsel von sage und schreibe 30 GROSSEN Schachteln!, damit dann auch Leute wie Du VT-sicher geprueft wohl feststellen duerfen:


Dem Archiv Kohr's geht es glaenzend, seit es in Salzburg der Wuerde seines verstorbenen Meisters angemessen residiert! [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18554

Moderne Technik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.04.2008, 23:14

> Es gibt da schöne Bilder aus den Dreißigern vom Kartoffelklu - und wie
> dem begegnet wurde ...

Diesmal war und ist es der Klau von Menschenwuerde und Geld - und dem wird wiederum entsprechend begegnet werden...

> Damals waren das wohlgemerkt die eigenen Landsleute ..[[hae]] -auf die
> geschossen wurde ..

Die Geschichte wiederholt sich bekanntlich.

> Ich bin der festen Überzeugung - heute wäre die Treffsicherheit weitaus
> höher ...[[zwinker]]

Das ist richtig, die gesamte hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafiabande, von den obersten Raengen bis in die unteren Verratshaeuser der Gemeinen, sie werden die Treffsicherheit moderner Technik ueberreichlich auskosten duerfen!

>
> mfg TM

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18561

Profecto, in der Tat...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.04.2008, 01:22

- > >
- > > Das ist richtig, die gesamte hoechstleistungskriminelle und
- > > schwerstverbrecherische BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafiabande, von den
- > obersten
- > > Raengen bis in die unteren Verrratshaeuser der Gemeinen, sie werden die
- > > Treffsicherheit moderner Technik ueberreichlich auskosten duerfen!
- > >
- > > >
- > > > mfg TM
- >
- > Bevor ein richtiger Stamm heranwächst, aus dem man einen Knüttel
- > fabrizieren kann, ist es erst mal ein winzig kleines Stämmchen.
- >
- > Nirgendwo aber ist auch nur ein noch so kleiner Keimling zu entdecken, der
- > nicht sofort ausgerissen, umgedreht oder verdorben (bitte lateinischen
- > Fachausdruck für verdorben einsetzen!) würde.
- > Wilhelm Tell ist längst tot.

...waere eine Wiederholung der GeChichte von Wilhelm Tell ein zwar phantastischer jedoch sehr unrealistischer Traum, Meph!

> Du träumst, Tassie!

Das denke ich nun nicht, ich habe da ganz andere Gewaechshaeuser und deren keimende, nein, bluehende Potenziale im Visier...

> Gruß Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18586

Der Metzgergeselle an der Spitze des deutschen Arbeitgeberverbands

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.04.2008, 07:36

> 6 Mio. Deutsche sind schon im NIEDRIGLOHN gelandet.

Warum auch nicht!?

Zusammen mit den wohl fast 10 Millionen Arbeitslosen in der BRDDR/DDR 2.0 ist diese gesamte Chose ein asoziales Armutszeugnis der absoluten Weltspitzenklasse.

Letzteres nicht fuer die Nidrigloehner und die Arbeitslosen, sondern fuer das gesamte Korona-Konglomerat der korrupten Spitzen"kraefte" des staatsmafiosen wirtschaftlich-politischen Establishments der BRDDR/DDR 2.0!

> Arbeitgeberpräsident Hundt: Wir schneiden bis ins Fleisch!

Ein voellig asozialer Metzgergeselle fuehrt heutzutage als praesidialer Koeter den deutschen Arbeitgeberverband.

Sauber.

Allein schon mal die Wortwahl dieses Spitzen-Funktionaers zeigt dessen mentale Heimatgemeinde: die Muellkippe, in bester Gesellschaft mit dem gesamten Staatsmafiaverband.

Pfui Deibel, so ein primitiver Zionistsack!

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

> [quote]Die Zahl der Menschen, die in Deutschland von Niedriglöhnen leben
> müssen,
> ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Deutschland liegt nur
> noch knapp hinter dem Spitzenreiter USA. Wie ist diese Entwicklung zu
> erklären?[/quote]

> URL: <http://www.tagesspiegel.de/art17,2516023>

Diese "Entwicklung", besser Manipulation, ist ganz einfach zu erklaren, man muss nur wollen:

Das hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische Staatsmafiaabanditentum der BRDDR/DDR 2.0 in voller Aktion bei der Arbeit!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Fuer Ewiggestrige und Ewigfortgeschrittene

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.04.2008, 03:09

- > Zur Sache und das persönliche Unwohlsein bei der Nachbetrachtung zu der
- > Absicht von dem Kommunisten Stalin seinen Ausfall nach Westeuropa. Die
- > militärischen Vorbereitungen für einen Angriffskrieg der SU in Richtung
- > Westen, mal so angenommen und auch weiter vorausgesetzt, das die dafür
- > notwendige Mobilmachung schon soweit gediehen war, das die Option für
- > einen Angriffen praktisch durchführbar war,

Man kann davon ausgehen, dass Stalin's Timing den Kriegsbeginn, der mit dem Angriffsvorstoss der Russen nach Westen ins Deutsche Reich hinein begonnen haette, fuer etwa Oktober 1941 vorsah, Prinz!

Die Gruende fuer diesen Termin sind vielfaeltig, sie liegen aber hauptsaechlich darin, dass die dann nahende Winterzeit mit Kaelte, Schnee und Duesternis den auf deutschen Boeden kaempfenden Truppen der Russen entscheidende Vorteile in materieller, logistischer und psychologischer Hinsicht verschafft haetten.

Die Angriffspositionierung der Russen nahe den Westgrenzen Russlands war deshalb im Juni 1941 bereits weit ueberwiegend abgeschlossen.

- > das bedeutet, das Truppenbewegungen, Materialverschiebungen größten
- > Ausmaßes in der SU in Richtung polnische Grenze hätten stattfinden müssen

Die Materialverschiebungen groessten Ausmasses der Russen an die russischen Westgrenzen hielten auch im Juni 1941 nach wie vor an, die gesamte Basis und Logistik der russischen Luftwaffe (Flugplaetze) an diesen Westgrenzen war hingegen in diesem Zeitraum schon weitestgehend abgeschlossen.

Massivste Truppenbewegungen innerhalb Russlands zwecks deren Angriffspositionierung an den russischen Westgrenzen hatten nach meinem Erkenntnissen im Juni 1941 gerade begonnen, die Truppenbewegungen zuvor galten vor allem dem Aufbau und dem Unterhalt der russischen Basen und der Logistik an deren Westgrenzen.

Ich denke, dass die Planung der russischen Angriffsstrategie vorsah, zu allerletzt die Truppenmasse ihrer Armee in den Basen an den westlichen Grenzen Russlands zu positionieren, um anschliessend ohne grosse Zeitverzoegerungen fast fliessend in einen dann (an)rollenden Angriff ueberzugehen.

- > und das bleibt nicht verborgen.

Ja, sicher, aber der Kreis der davon Wissenden ausserhalb Russlands war doch aeusserst begrenzt.

- > Auch zu dieser Zeit wäre das irgendwo in den Medien durchgesickert und
- > hätte die eine oder andere Schlagzeile gemacht, groß und propagandistisch
- > aufmunitioniert.

Davon kann ueberhaupt keine Rede sein!

Die Medien in diesen Zeiten ausserhalb Russlands basierten weit ueberwiegend auf den Printmedien und den Mund-zu-Mund-Medien, die Basis der Hoerfunkmedien war erheblich geringer, und Ende Gelaende.

In ALLEN Laendern einschliesslich Russlands waren die Medien natuerlich "gleichgeschaltet" und auch von deren jeweiligen Regierungen kontrolliert, denn schliesslich rollte bereits seit September 1939 in Westeuropa der Krieg.

- > Meines Wissens gab es davon kein Sterbenswort in den Medien, weder in
- > Deutschland, noch in westlichen Ausland.

Und in Russland natuerlich auch nicht.

- > Merkwuendig.

Nee, merkwuerdig ist das ueberhaupt nicht, Du musst nur die gesamten damaligen Umstaende beachten, und diese sind mit den gesamten heutigen Gegebenheiten ueberhaupt nicht vergleichbar!

- > Warum nicht? Weil die alle unter eine Decke steckten?
- > Das ist lachhaft, ist reines Wunschdenken, fernab der menschlichen
- > Realität.

Nein, keinesfalls!

Die Regierungen aller Laender hatten in diesen bereits laengere Zeit laufenden westeuropaeischen Kriegszeiten das gemeinsame Interesse, soweit und insofern solche Regierungen ueberhaupt darum wussten, dass die russische Positionierung an den Westgrenzen Russlands zum Angriff auf Westeuropa, dabei zufoerderst auf das deutsche Reich, nicht publik wurde und geheim blieb, allen Laendern voran natuerlich Stalin und Russland selbst!

Die Gruende, weshalb sich alle Laender in dieser verschwiegenen und geheimniskraemerischen Gemeinsamkeit uebten, die variierten natuerlich von Land zu Land.

Du musst Dir die Vorstellung ganz einfach aus Deinem Kopf schlagen, dass die mediale Aufdeckung der russischen Positionierung letztendlich unter allen Umstaenden zu oeffentlichen Schlagzeilen haetten fuehren muessen.


Den Schluss aus den fehlenden Schlagzeilen nun zu ziehen, dass deshalb keine russische Angriffspositionierung an den russischen Westgrenzen ueberhaupt stattgefunden habe, den ueberlassen wir besser den Ewigfortgeschrittenen (sic!), oder?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18234

Spielernatur ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.04.2008, 06:43

[kein Text]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18064

Die Geburtswiege der Hostess

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.04.2008, 02:03

- > Kurz, je aufreizender die Hostessen gekleidet sind, je zahlreicher sie
- > erscheinen und natürlich je hübscher sie lächeln (dieses Lächeln scheint
- > in einem direkten Zusammenhang zur Entlohnung zu stehen), desto näher
- > befinden sich die Börsen an einem entscheidenden Hoch.

Aber ja doch!

Auch die Hostessen mussten schon seit jeher zusehen, wo der Rubel richtig rollt.

- > Vielleicht haben einige die Champagnerlaune auf den Messen 2000 erlebt,
- > auf der mehr Fleisch bestaunt wurde, als ernstzunehmende Börsenanalysen.
- > Falls Sie dort waren, vielleicht gehören Sie dann auch zu denen, die
- > 2002-2003 auf diesen dunklen Messen waren, wo sich nur vereinzelt blasse
- > Besucher auf den 3-4 Ausstellerständen zu Tode langweilten. Hostessen?
- > Noch heute glaube ich, dass einige Aussteller ihre Mütter mitgenommen
- > haben, weil alles andere einfach zu teuer gewesen wäre.

Richtig, die knackigen Hostess-Maderln mussten halt wieder anderswo richtig Kohle machen, und wenn mal alle Stricke reissen, dann treibt es sie wieder in ihre Hostessen-Urspruenge zurueck, und die liegen im Bayern der 1950-er Jahre.

Das war damals so: die Maderln gingen tagtaeglich auf den Strassen Muenchens ihrem Gewerbe nach, das zunaechst einen Kundenfang vorschrieb. Hatten sie einen Interessenten mit glaenzenden Augen als Kunden in spe ausgemacht, dann richteten sie als naechstes diese Fragestellung an ihn:

20 Mark! HOASTES?

Naja, und da auch Muenchen recht schnell zur Weltstadt mit Herzen avancierte, musste aus hochsprachlichen Gruenden die bayrische HOASTES zur internationalen

HOSTESS mutieren! [[zwinker]]

> [weiter lesen](#)

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18050

Capitalism fairwell

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.04.2008, 23:28

> > <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,547161,00.html>

>

> Und was sagt er in dem Artikel...?

> Die große Blase würde schon seit einem Vierteljahrhundert

> aufgebaut!

>

> Erinnert sich noch jemand, was sich Anfang der 80er Jahre geändert hat...?

Na klar doch, ich schuettle das Nachfolgende allerdings ganz locker aus dem rechten Aermel meines Gedächtnisses mit der Formel Pi mal Daumen.

Hier die US-Perspektiven:

1980-81 waren "Peanut-"Jimmy Carter US-Praesident und Paul Volcker FED-Chairman. In diesem Zeitraum steuerten die USA weiterhin recht stramm auf ihren Staatsbankrott gemaess den damaligen Massstaeben und Regeln zu, die externen Kriege und Interventionen des vergangenen Jahrzehnts einerseits und eine jahrelange interne wirtschaftliche Verlagerung mit Rueckgang von Produktion und Export hin zur Steigerung von Konsum und Import andererseits waren die Ursachen. Die US-Geschaefsbanken hatten vor allem Suedamerika voll im Schuldnergriff.

1982 war dann Ronald Reagan US-Praesident. In diesem Jahr war der Hoehepunkt der suedamerikanischen Finanzkrise und der UK-Krieg um die argentinischen Falklandinseln, die US-Geschaefsbanken hatten damals so ihre dicken Probleme mit den suedamerikanischen Insolvenzen. Der Kurs auf den US-Staatsbankrott nahm an Geschwindigkeit zu, weil Reagan damit begonnen hatte, massive Steuererleichterungsgeschenke vor allem an seine Dollar-gestopften Amis zu verteilen.

1983 begann dann das Aufblasen der gigantischen Finanzblase in den USA, die George Soros nun fokussiert. Die "Reagenomics" setzten die Steuererleichterungen einerseits fort, und andererseits begann mit der SDI-Initiative "Star-Wars" die gigantischste Verschuldung der US-Regierung und vieler US-Wirtschaftsteilnehmer aller Zeiten, die Krise des US-Geschaefsbankensystems war in diesem Zeitraum damit voellig gegessen.

In die nun beginnende US-Boomzeit hinein, die logischer Weise mit riesigen Krediten des US-Bankensystems finanziert war, nahmen auch die von US-extern einstroemenden Finanzfluesse in grossen Rahmen zu, was wiederum insgesamt zur Folge hatte, dass der US-Dollar ueber die kommenden Jahre hinweg gemessen an

zumindest fast allen anderen Waehrungen nur eine Richtung kannte, naemlich nordwaerts nach oben.

1984-1986 hielt dieser 1983 begonnene gesamte Trend in den USA an, der nur ganz wenige Jahre zuvor avisierte Direktkurs auf den US-Staatsbankrott wurde aufgrund der nun in ganz anderen Groessenordnungen gefuehrten Finanzaehervolumina zunaechst mal in einen rueckwaertigen Abstellraum verbannt.

1987 wurde Alan Greenspan zum FED-Chairman gekuert, und es knallte in diesem Jahr dann kraeftig an der Wall-Street, Greenspan "loeschte" den Grossbrand mit Zufuhr von viel Liquiditaet in das US-Bankensystem.

1988 stabilisierte und entspannte sich die gesamte Finanzlage in den USA wieder, das "Vertrauen" der Amis in ihre eigene Wirtschaft und das "Vertrauen" US-externer Investoren kehrte zurueck, der 1987 durch den Crash abrupt abgebrochene Trend wurde wieder voll aufgenommen.

1989 war die Crash-Panne an Wall-Street in 1987 wieder voll ausgebuegelt, und George Bush Senior wurde zum US-Praesidenten gekuert. Es war nach meiner jetzigen Erinnerung gegen Ende dieses Jahres 1989, der Golfkrieg 1 hing bereits weit vorne in der US-Kriegs-Pipeline, als nach meinem gesellschaftlich-wirtschaftlichem Verstaendnis der Kapitalismus als Grundlage des gesamten abendlaendischen Westens durch folgenden Vorfall entgueltig zu Grabe getragen wurde, danach folgte der sog. "Turbo-Kapitalismus", was aber im Gegensatz zum Kapitalismus nichts anderes als eine staendig wachsende und staendig schneller drehende kriminelle Betrugs-Maschinerie gigantischer Ausmasse war und ist:

Im Hinblick auf die Finanzierung des unmittelbar anstehenden Golfkriegs 1 ERPRESSTE der US-Praesident Bush Senior den FED-Chairman Alan Greenspan oeffentlich, in dem er letzterem dessen Demission androhte und mit der Inthronisierung eines dann gefuegigen Ersatzmannes drohte, falls sich Greenspan weiterhin weigern sollte, die FED-Kohle fuer die US-Kriegsfinanzierung herauszuruecken. Greenspan gehorchte.


Capitalism fairwell, den Rest ab 1990, darunter auch der Crash in Japan, setze ich als bekannt voraus.

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18114

Kleiner Hinweis zum Thema

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.04.2008, 06:36

> Ich kannte vorher den Unterschied überhaupt nicht und habe mich etwas
> [eingelesen](#).

Dabei bist Du sicherlich in bester Gesellschaft mit vielen anderen Leuten, Maria! 

> Somit ist es also in diesem Falle für den Kunden der Bank besser, eine

- > Hypothek zu verwenden und keine Grundschild: Verpfändung des Grundstücks
- > eben nur bis zur Darlehenshöhe und somit für die Bank praktisch nicht
- > weiterverkaufbar.
- >
- > Allerdings habe ich dort auch gelesen, dass in D bei
- > Immobilienfinanzierungen die Grundschild die Hypothek langsam verdrängt.
- > Wahrscheinlich wissen die meisten Kunden gar nicht, worauf sie sich bei
- > einer Grundschild einlassen und von den Banken wird ihnen sicher der
- > "Vorteil" der einfacheren Refinanzierung verkauft.

So isses, und sie wissen nicht was sie tun.

Die Kunden der Banken natuerlich.

AUCH zum Thema der Hypotheken, Grundschilden, Sicherungsvertrag etc. gibt es im DGF aus aktuellem Anlass (Lonestar & Co) einige ganz heisse Threads, in denen auch ich etwas kraeftiger mitgemischt habe.

Ich empfehle Dir das Suchen und Lesen dieser Threads, dann bist Du bestens gesattelt.

Auf de.wikipedia.org findest Du unter den Stichworten Hypothek sowie Grundschild sehr aufschlussreiche Erklaerungen.


> MariaBitterlich

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17884

Mit dem Gesetz will die Bundesregierung eine Lücke schließen,... (mkT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.04.2008, 22:56

...und das ist die Luecke zum Vollsozialismus in der BRDDR/DDR 2.0!


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18046

Einschraenkung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.04.2008, 19:45

- > > Ist das nicht eine Definitionsfrage? Wenn ich den geschöpften Kredit auf
- > > mein Konto kriege, ist das für mich Geld. Aus die Maus.
- >
- > Nein, das ist keine Definitionsfrage. Mit dem auf Kreditbasis eingeräumten
- > Sichtguthaben als solches kann man nicht bezahlen. Nehmen wir an,
- > dir wird 3000,- Euro Dispo eingeräumt und du willst damit einen neu
- > gekauften Fernseher bezahlen. Das kannst du entweder in Bar oder per
- > Überweisung. Dann ist beides Mal Zentralbankgeld nötig.

Einspruch Euer Ehren!

Solange eine Ueberweisung von Konto A auf Konto B innerhalb des gleichen Geschaeftsbanksystems verbleibt ist keinesfalls Zentralbankgeld noetig, denn auch in diesen Faellen, die vom Gesamtvolumen her gesehen nach wie vor aeusserst respektable Groessenordnungen haben (z.B. die Lohn- und Gehaltszahlungen von Firmen an ihre Mitarbeiter erfolgen sehr oft auf diesem bankinternen Weg, weil die Mitarbeiter zumindest dazu angehalten werden, ihr Lohn-/Gehaltskonto bei einer Bank zu unterhalten, bei der auch die Arbeitgeberfirma zumindest 1 Konto fuer diese Zwecke unterhaelt), erfolgt das aus Publikumssicht vermeintliche "Bezahlen" tatsaechlich durch das Zedieren von KREDIT (GELDForderung, GELDOption) zwischen den Konten dieser GB.

- > Willst du in Bar bezahlen muss das Kreditinstitut dir Bargeld auszahlen.
- > Das kann sie nicht selbst herstellen, sondern muss es von der ZB
- > anfordern. Insoweit keine Geldschöpfung der GBanken.

Ja.

- > Willst du das Geld überweisen, dann muss deine Bank an die Empfängerbank
- > mit Zentralbankguthaben zahlen. Das ist so. Einfach so mit eigenen
- > Sichtguthaben bezahlen (Geldforderungen zedieren) gibt es im bargeldlosen
- > Zahlungsverkehr zwischen den Banken nicht. Wenn die Empfängerbank ebenso
- > Zahlungsverpflichtungen gegenüber deiner Bank hat (sagen wir mal
- > gleichfalls 3000,- Euro), dann zahlt keine der Banken an die
- > andere, sondern die Banken rechnen ihre Forderungen gegenseitig auf. Bei
- > Aufrechnungen ist kein Zahlungsmittel ("Liquidität") nötig. Das
- > Zahlungsmittel "schöpft" einzig und allein die Zentralbank.

Meinerseits ein uneingeschraenktes JA unter der Voraussetzung, dass die mit Geld bezahlende Bank nicht identisch ist mit der das Geld empfangenden Bank.

> Fazit: Sowohl in Bar als auch bargeldlos wird mit Zentralbankgeld gezahlt.

Mit obiger Einschränkung.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18059

Die KontoINHABERschaft

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.04.2008, 01:00

> > Einspruch Euer Ehren!
> >
> > Solange eine Ueberweisung von Konto A auf Konto B innerhalb des
> gleichen
> > Geschaeftsbanksystems verbleibt ist keinesfalls Zentralbankgeld noetig,
> > denn auch in diesen Faellen, die vom Gesamtvolumen her gesehen nach wie
> > vor aeusserst respektable Groessenordnungen haben (z.B. die Lohn- und
> > Gehaltszahlungen von Firmen an ihre Mitarbeiter erfolgen sehr oft auf
> > diesem bankinternen Weg, weil die Mitarbeiter zumindest dazu angehalten
> > werden, ihr Lohn-/Gehaltskonto bei einer Bank zu unterhalten, bei der
> auch
> > die Arbeitgeberfirma zumindest 1 Konto fuer diese Zwecke unterhaelt),
> > erfolgt das aus Publikumssicht vermeintliche "Bezahlen" tatsaechlich
> durch
> > das Zedieren von KREDIT (GELDForderung, GELDOption) zwischen den Konten
> > dieser GB.
>
> Ja, da hast du schon recht, Tassie. Wenn innerhalb derselben Bank
> "herumbucht" wird, ist kein Zentralbankguthaben notwendig. Aber als
> Zession wuerde ich es auch nicht bezeichnen. Denn an wen sollte die Bank
> denn die Forderungen innerhalb der "eigenen Mauern" abtreten, an sich
> selbst? Passt irgendwie nicht so ganz, aber ich weiss schon wie du es
> meinst.

Nee nee, Divinum, das, was die Bank da innerhalb ihrer eigenen Mauern auf den Giralkonten "herumbucht", das sind schon Zedierungen von KREDIT-Forderungen ihrer Kunden, und zwar aufgrund folgenden Sachverhalts:

Soweit ein Kunde einer Bank bei dieser ein Girokonto unterhaelt, ist der Kunde der Konto-Inhaber, was eine Art von Eigentum darstellt, mit der Folge eigentumsaehnlicher Verfuegungsrechte des Kontoinhabers:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Inhaber>

Die Bank fuehrt die Giralkonten ihrer Kunden als deren Inhaber ausschliesslich zu treuen Haenden, sie selbst hat jedoch keinerlei Ansprueche auf die Giralkonten und deren Inhalte ihrer Kunden im Hinblick auf jegliche Rechte aus Eigentum, Inhaberschaft oder Besitztum.

Demgemaess ist eine Ueberweisung von Girokonto A eines Kontoinhabers auf Girokonto B eines anderen Kontoinhabers innerhalb der gleichen Bank durchaus eine Zedierung einer KREDIT-Forderung zwischen zwei Girokontoinhabern, weil sich diese zedierter KREDIT-Forderung zu jedem Zeitpunkt primaer stets gegen diese Bank, sekundaer stets gegen das gesamte Geschaefsbankensystem und tertiaer gegen die ZB richtet.

Ganz entscheidend bei dieser Angelegenheit ist halt die Inhaberschaft dieser Giralkonten, die ausschliesslich bei dem jeweiligen Bankkunden liegt!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18169

Ja natuerlich, das sind sie auch tatsaechlich!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.04.2008, 21:40

> > Nee nee, Divinum, das, was die Bank da innerhalb ihrer eigenen Mauern
> > auf
> > den Giralkonten "herumbucht", das sind schon Zedierungen von
> > KREDIT-Forderungen ihrer Kunden, und zwar aufgrund folgenden
> > Sachverhalts:
> > Soweit ein Kunde einer Bank bei dieser ein Girokonto unterhaelt, ist
> > der Kunde der Konto-Inhaber, was eine Art von
> > Eigentum darstellt, mit der Folge eigentumsaehnlicher
> > Verfuegungsrechte des Kontoinhabers:
> > <http://de.wikipedia.org/wiki/Inhaber>
> > Die Bank fuehrt die Giralkonten ihrer Kunden als deren Inhaber
> > ausschliesslich zu treuen Haenden, sie selbst hat jedoch keinerlei
> > Ansprueche auf die Giralkonten und deren Inhalte ihrer Kunden im
> > Hinblick
> > auf jegliche Rechte aus Eigentum, Inhaberschaft oder Besitztum.

- > > Demgemaess ist eine Ueberweisung von Girokonto A eines Kontoinhabers
- > auf
- > > Girokonto B eines anderen Kontoinhabers innerhalb der gleichen Bank
- > > durchaus eine Zedierung einer KREDIT-Forderung zwischen zwei
- > > Girokontoinhabern, weil sich diese zedierter KREDIT-Forderung zu jedem
- > > Zeitpunkt primaer stets gegen diese Bank, sekundaer stets gegen das
- > > gesamte Geschaefsbankensystem und tertiaer gegen die ZB richtet.
- > > Ganz entscheidend bei dieser Angelegenheit ist halt die
- > > Inhaberschaft dieser Giralkonten, die ausschliesslich bei dem
- > > jeweiligen Bankkunden liegt!
- >
- > Wenn man es so sieht, sind ALLE Überweisungen Zessionen.

Ja, das sind sie, weil sich unter dem Begriff des Zedierens oder der Zession das Abtreten, i.e. das Weiterreichen einer Forderung gegen Anderen-1 an Anderen-2 verbirgt. Rein der Vollstaendigkeit halber, erfolgt eine Zession aka das Weiterreichen einer Forderung gegen Anderen-1 an Anderen-1, dann ist von einem Geschenk oder im Falle der Beruecksichtigung einer exakt kontraer stehenden Forderung von Aufrechnung die Rede.

- > Wenn man es aus Sicht der Nichtbank sieht, ist es schon richtig was du
- > sagst. Aber so meinte ich es nicht. Ich schrieb aus der Bankperspektive.

Ja, das ist mir schon klar, der kaus knacktus ist halt nur, dass die Kunden der Bank als Kontoinhaber auch rein rechtlich NOCH keine LEIBEIGENEN ihrer Bank in einem voll-sozialistisch/kommunistischem Staatsgebilde sind, sondern natuerliche/juristische Personen auf voellig eigene Rechnungsschreibung einschliesslich der dazu gehoerenden rechtlichen Selbststaendigkeit!

- > Wenn man es aus Nichtbank-Perspektive sehen würde, dann wären alle
- > Überweisungen Zessionen, ganz egal ob innerhalb derselben Bank
- > "herumgebucht" wird oder an andere Banken überwiesen wird (es sei denn das
- > Empfängerkonto gehört derselben Person).

Ja, das ist auch exakt so, denn schliesslich sind es die Bankkunden, die vertraglich die vollen Inhaberrechte IHRER Giralkonten tragen, die Bank nimmt dabei vertraglich stets nur die Rechtsposition eines kontofuehrenden Handlungsagenten im jeweiligen Inhaberauftrag ein.

Die Fuehrung der Giralkonten ihrer Kunden seitens der Bank erfolgt gleichfalls aus der Perspektive dieser Kundschaft als Konteninhaber und eben nicht aus der Sicht der Bank!

Weist demgemaess der Saldo eines Girokonto ein HABEN aus, dann ist das eine Forderung mit positivem Vorzeichen des Kontoinhabers gegen die Bank, er haelt folglich ein Glaebiger-Guthaben gegen die Bank als komplementaere Schuldenhalterin, weist hingegen der Saldo eines Girokonto SOLL aus, dann ist das eine Forderung mit negativem Vorzeichen des Kontoinhabers gegen die Bank, er ist folglich der Schuldenhalter gegen die Bank als komplementaere Glaebigerin der Guthaben.

- > Mit der Feststellung allein, dass Überweisungen aus Nichtbanksicht
- > Zessionen sind, könnte ich aber nicht erklären wie der bargeldlose
- > Zahlungsverkehr zwischen den Banken abläuft.

> Darauf aber kam es mir an.

Ja doch, selbstverstaendlich ist diese Erklarung aus der auch rechtlich allein zutreffenden Nichtbankenperspektive infolge der Giralkonten-Inhaberschaft auf Seiten der Bankkundschaft voellig astrein und einwandfrei moeglich!

Bei einem UeberweisungsAUFTRAG im bargeldlosen Zahlungsverkehr weist der Kontoinhaber die Bank als kontofuehrende Handlungsagentin an, einen von ihm benannten Betrag von seinem Girokonto, welches inhaltlich ausschliesslich seine Inhaber-Forderungen gegen die Bank traegt, an einen anderen Girokonto-Inhaber zu zedieren:

1. Wird das andere Girokonto inhaberrechtlich innerhalb der gleichen Bank gefuehrt, dann vermindert im ersten Zessions-Schritt die beauftragte Bank den Inhalt des Girokonto des "zahlenden" Kontoinhabers (der Konto-Inhalt besteht ausschliesslich stets aus Forderungen des Konto-Inhabers gegen die Bank!) um den vom auftragsanweisenden Kontoinhaber genannten Betrag, im zweiten Zessions-Schritt vermehrt die beauftragte Bank den Inhalt des Girokonto des "empfangenden" Kontoinhabers (der Konto-Inhalt besteht ausschliesslich stets aus Forderungen des Konto-Inhabers gegen die Bank!) um den zuvor verminderten Betrag.

2. Wird das andere Girokonto inhaberrechtlich hingegen bei einer anderen Bank gefuehrt, dann vermindert im ersten Zessions-Schritt die beauftragte Bank den Inhalt des Girokonto des "zahlenden" Kontoinhabers um den vom auftragsanweisenden Kontoinhaber genannten Betrag, im zweiten Zessions-Schritt vermehrt die beauftragte Bank den Inhalt des Girokonto des naechsten Zedierungsknotens auf Netzebene des Bankensystems auf dem mehrstufigen Zedierungsweg zum letztlich "empfangenden" Konto-Inhaber um den im ersten Zessions-Schritt verminderten Betrag.

Es ist wohl keine Frage, dass es dieser zweite Zessionsschritt beim bargeldlosen Zahlungsverkehr ist, der nun die Forderungsverhaeltnisse der Banken untereinander aendert, und dort im Bankensystem ist es auch hoechst vorschrittlicher Usus, dass die Banken im temporaeren Besitz von Forderungen zu Gunsten anderer, die sich jedoch zu ihren Lasten gegen sie selbst richten, weiterzureichen, i.e. zu zedieren haben.

Der vorletzte Zessions-Schritt erhoehrt dann das Girokonto der Empfaengerbank im Bankensystem um den Betrag des urspruenglich ersten Zessions-Schritts, und im letzten Zessionsschritt erhoehrt die beauftragte Empfaengerbank den Inhalt des Girokonto des "empfangenden" Kontoinhabers um diesen Betrag, ohne dass sich dabei noch etwas bei den Forderungsverhaeltnissen im Bankensystem selbst aendert.

Allen Ernstes, ich vermag bei obigem End-to-End-Zedieren keinerlei Schwierigkeiten oder unloesbare Probleme auszumachen, dass Banken im Besitz von gegen sie selbst gerichtete Forderungen zu Gunsten anderer diese im Auftrag kurzfristig weiterzureichen haben, das ist business as usual!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18186

Eine Zession ist das Zedieren einer Forderung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.04.2008, 02:18

> Hi Tassie Devil,

Hi Bambus,

- > soweit ich die Zession verstanden habe, geht es darum, das eine Forderung
- > als Sicherheit abgetreten werden kann. Diese Abtretung nennt man Zession.

Ja, das auch, aber das ist viel zu eng gefasst.

Eine Zession ist ganz allgemein als eine Abtretung, eine Uebertragung oder ein Weiterreichen einer Forderung definiert:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Zession>

Aus diesem Wikipedia-Eintrag ersiehst Du, dass es auch spezielle Zessionsarten gibt.

In unserem Falle mit dem Bankensystem und den Giralkonten und der Kunden-Konten-Inhaberschaft bewegen wir uns im Schuldrecht, der Inhaber eines Girokonto bei einer Bank ist damit der Halter des Rechts der Forderung auf GELD (sic!) gegen diese Bank, der Inhalt der Giralkonten ist immer KREDIT (sic!), und KREDIT ist immer eine Option, eine Forderung auf GELD.

- > Wenn die Bank gegenüber dem Kunden Schuldner ist, wo gibt es hier eine
- > Zession??

Lies Dir am besten mal meinen letzten Beitrag an Divinum durch, das duerfte Deine Frage klaeren!

- > > Nee nee, Divinum, das, was die Bank da innerhalb ihrer eigenen Mauern
- > auf
- > > den Giralkonten "herumbucht", das sind schon Zedierungen von
- > > KREDIT-Forderungen ihrer Kunden, und zwar aufgrund folgenden
- > > Sachverhalts:
- > >
- > > Soweit ein Kunde einer Bank bei dieser ein Girokonto unterhaelt, ist
- > > der Kunde der Konto-Inhaber, was eine Art von
- > > Eigentum darstellt, mit der Folge eigentumsaehnlicher
- > > Verfuegungsrechte des Kontoinhabers:
- > >
- > > <http://de.wikipedia.org/wiki/Inhaber>
- >
- > Da steht nun genau das Gegenteil. Nach dem BGB ist man eben nicht mehr
- > Eigentümer seines Geldes sondern Inhaber von Forderungen.

Ich habe ja auch geschrieben, dass es eine "Art von Eigentum" ist, damit meinte ich, dass das Inhaberrecht in einem gewissen Rahmen mit dem Eigentumsrecht vergleichbar ist.

Das Eigentumsrecht schliesst die Verfuegung eines Eigentuemers ueber dingliches/sachliches Eigentum ein, das Inhaberrecht schliesst in unserem Fall des

Schuldrechts die Verfügung über Forderungen gegen andere ein.

Im übrigen, sowohl der Gläubiger als auch der Schuldner unterliegen dem Schuldrecht, ihre Inhaberrechte erstrecken sich auf Forderungen mit positivem Pluszeichen wie auch auf Forderungen mit negativem Minuszeichen. Der Gläubiger hält die mit Plus ausgezeichnete Forderungen, der Schuldner hält die mit Minus ausgezeichneten Forderungen!

- > > Die Bank führt die Girokonten ihrer Kunden als deren Inhaber
- > > ausschliesslich zu treuen Händen, sie selbst hat jedoch keinerlei
- > > Ansprüche auf die Girokonten und deren Inhalte ihrer Kunden im
- > > Hinblick
- > > auf jegliche Rechte aus Eigentum, Inhaberschaft oder Besitztum.
- >
- > Nix da, zu treuen Händen. Die Bank nimmt genau die Geldscheine die
- > eingezahlt werden und gibt sie aus für Mist wie ABS u.s.w. Das Geld geht
- > in Besitz und Eigentum der Bank über. Es bleibt nur die Schuldrechtliche
- > Verbindlichkeit gegenüber den Kontoinhaber. Wenn die Bank pleite geht,
- > dann Geld Futsch.

Doch, die Bank ist gesetzlich wie vertraglich daran gebunden, die Girokonten im Auftrag ihrer kundschaftlichen Konteninhaber zu deren "treuen Händen" zu führen, im Gegenzug bezahlt die Bankkundschaft der Bank diese Leistungen im Auftrag.

Wo ist da das Problem?

Wenn eine Bank insolvent ist, dann vermag sie die Forderungen der Inhaber der Girokonten auf GELD (sic!) nicht mehr zu bedienen, und das GELD ist deshalb für die Kundschaft verloren, weil deren Forderungen auf GELD (sic!) gegen die Bank von dieser nicht mehr bedienbar sind.

- > > Demgemäss ist eine Überweisung von Girokonto A eines Kontoinhabers auf
- > > Girokonto B eines anderen Kontoinhabers innerhalb der gleichen Bank
- > > durchaus eine Zedierung einer KREDIT-Forderung zwischen zwei
- > > Girokontoinhabern, weil sich diese zederte KREDIT-Forderung zu jedem
- > > Zeitpunkt primär stets gegen diese Bank, sekundär stets gegen das
- > > gesamte Geschäftsbankensystem und tertiär gegen die ZB richtet.
- >
- > Siehe oben. Wie soll die Bank ihre Schulden als Sicherheit abtreten???

Deine Frage hat sich hoffentlich erledigt.

- > > Ganz entscheidend bei dieser Angelegenheit ist halt die
- > > Inhaberschaft dieser Girokonten, die ausschliesslich bei dem
- > > jeweiligen Bankkunden liegt!
- > Das sehe ich auch so.
- >
- > Beste Grüße

> Bambus

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18226

Ueb' immer Treu und Redlichkeit...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.04.2008, 06:26

> Hi Tassie Devil,


> >

> > Hi Bambus,

> >

(...)


> Jetzt verstehe ich was Du sagen willst: Jeder Überweisung ist aus Sicht
> des Kontoinhabers eine Abtretung von Forderungen gegen die Bank an einen
> anderen Kontoinhaber sprich neuen Forderungsinhaber. Weil eben kein
> tatsächliches Geld sondern die Forderung übertragen wird. Und das kann man
> abtreten bzw. Zession nennen.

Du hast exakt die 12 getroffen! 

> Ich verstehe unter treuhänderisch, das die Sache /Forderung die man
> treuhänderisch verwaltet getrennt vom eigenen Vermögen verwaltet wird

Ja natuerlich, das macht doch die Bank, sie verwaltet ganz treuhaenderisch die Forderungen ihrer Kunden als Giralkonto-Inhaber gegen sie, und dieses getrennt von ihrem eigenen Vermoegen u.a. in Form ihrer eigenen Konten!

> (also eben nicht in die Konkursmasse der z.B. der Bank geraten kann)

Hast Du vielleicht einen Verbesserungsvorschlag dafuer, wie man es am besten bewerkstelligen koennte, als fordernder Glaebiger einer insolventen Schuldnerin gerade noch rechtzeitig von der Pfanne zu springen, Treuhand hin oder her? 

> und zusätzlich, das alle Tätigkeiten mit dem Treuhandvermögen ausschließlich
> im Sinne des Treugebers getätigt und auch eingenommen werden.

Willst Du damit behaupten, dass Banken im Hinblick auf die Girokonten ihrer Kunden nicht ausschliesslich im Sinne der Konteninhaber als Treugeber handeln, obwohl doch beiderseitig bindende Verträge rechtsgültig wie rechtswirksam in Umfängen von -zig Millionen signiert wurden?

Jede Bank hütet sich davor, sich an den Girokonten ihrer Inhaberkunden unverträglich zu vergreifen, denn so etwas kann für die Bank schnell teuer kommen!

- > Eine Bank nimmt nun eben nicht das Geld zur treuen Hand und legt es im
- > Sinne des Kunden an und gibt ihm alle Erträge!!.

Lass das bloss keine Bank hören, Bambus, sonst bist Du dran, weil die Bank sich bei der treuhänderischen Verwaltung der Girokonten ihrer Kunden vertragsgetreu verhält und kundenauftragsgemäss handelt, sonst wird sie nämlich ganz schnell zu Schadenersatz verdonnert!

- > Sondern die Bank verspricht beim Girokonto maximal 0,5 % Zinsen und den
- > Mehrertrag behält sie selber.

Ja und?

Du wirst doch nicht von der Bank gezwungen, dieser auch nur Teile Deiner gesamten Kohle zu überlassen, oder!?

- > Zu treuen Händen heißt aber, das auch die vollen Erträge Eigentum des
- > Treugebers werden.

Nein, das heisst zu treuen Händen eben nicht:

Die Rechte und Pflichten von Treuhänder (Treunehmer) und Treugeber werden vom Treuhandvertrag geregelt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Treuh%C3%A4nder>

- > Beste Grüße
- > Bambus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18296

Nein, sooo themenirrelevant ist diese Angelegenheit nicht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.04.2008, 21:36

> > > Mit der Feststellung allein, dass Überweisungen aus Nichtbanksicht
 > > > Zessionen sind, könnte ich aber nicht erklären wie der bargeldlose
 > > > Zahlungsverkehr zwischen den Banken abläuft.
 > > > Darauf aber kam es mir an.
 > >
 > > Ja doch, selbstverständlich ist diese Erklärung aus der auch rechtlich
 > > allein zutreffenden Nichtbankenperspektive infolge der
 > > Girokonten-Inhaberschaft auf Seiten der Bankkundschaft voellig astrein
 > > und einwandfrei möglich!
 >
 > Entschuldige Tassie, das was du hier erklärst mag zwar inhaltlich richtig
 > sein, doch ist es für das, was ich erklären wollte ziemlich irrelevant.

Damit relativierst Du bereits die vermeintliche Irrelevanz meiner Erklärungen zum Thema, Divinum!

Und in der Tat, marginal sind auch die Volumina der bankinternen "Herumbuchereien" von KREDIT ohne jegliche Involvierung von ZB-GELD nicht, da kommt schon etwas zusammen, und auch DAS gehört zur GB-Perspektive beim bargeldlosen Zahlungsverkehr im Bankensystem, weil die GBs diesen gesamten bargeldlosen Zauber nicht aus Spass an der Freud oder aus purer Menschenfreundlichkeit veranstalten, sondern weil sie gerade auch damit bestmögliche GEWINNE erwirtschaften wollen.

Vorab jedoch, ich denke mal, dass wir uns im Hinblick auf das Thema unseres kleinen Diskussions-Intermezzos auf eine Beurteilung als subordiniertes Thema einigen koennen.

Im uebrigen, ich denke, dass ich durchaus das Hauptthema Deiner Erklärungen visioniert hatte, jedoch sah ich mich mit diesem Beitrag

http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=18046&page=0&category=0&order=last_answer

dazu veranlasst, beim Thema der bargeldlosen Zahlungen einige Deiner wie vorliegend gemachten Erklärungen einzuschaerfen, weil sie m.E. so nicht haltbar waren:

Fazit: Sowohl in Bar als auch bargeldlos wird mit Zentralbankgeld gezahlt.

Und danach lief unsere Diskussion zum Subthema wie vorliegend einsehbar ab.

> Außerdem gibt es nicht eine "allein zutreffende Nichtbankenperspektive".

Sorry, ich schrieb

...rechtlich allein zutreffenden Nichtbankenperspektive...

und meinte damit den Umstand, dass der bargeldlose Zahlungsverkehr auch rechtlich halt nun mal beim zahlenden Bankenkunden beginnt und beim empfangenden Bankenkunden endet, wobei dieser bargeldlose Zahlungsstrom beim bargeldlos zahlenden Bankenkunden mit einer ersten Zession beginnt, weil der naemlich per Ueberweisungsauftrag seine Bank anweist, eine Forderung in genannter Betragshoehe, die der Kontoinhaber auf seinem

Girokonto gegen dieses Kreditinstitut haelt, an den genannt bargeldlos empfangenden Bankkunden zu initiieren, welcher dann irgendwann bei einer letzten Zession den bargeldlosen Zahlungsbetrag auf seinem Girokonto bei seiner Bank gutgeschrieben erhaelt.

Mit der Feststellung allein, dass Überweisungen aus Nichtbanksicht Zessionen sind, könnte ich aber nicht erklären wie der bargeldlose Zahlungsverkehr zwischen den Banken abläuft.

Doch, selbstverstaendlich, ich stehe nach wie vor dazu!

Und zwar ausschliesslich mittels einer ganzen Kette von Zessionen (das ist der "Zahlungsstrom"), welche sehr kurz aber auch ziemlich lang sein kann, dieses in Abhaengigkeit der Lokation des Empfaenger-Girokontos.

Ich bitte nochmals eindringlich um Beachtung Deiner vorstehenden Formulierung und dem Umstand, das der bargeldlose Zahlungsverkehr (sic!) beim Bankenkunden beginnt und dort auch endet!

Darauf aber kam es mir an.

Jein, Dir kam es primaer tatsaechlich darauf an, welche Wege innerhalb des Bankensystems solcher bargeldloser Zahlungsverkehr nimmt, der in Microsicht Millionen von Bankenkunden-Zessionen tagtaeglich befoerdert, und sekundaer, welcher Methoden sich die Banken dabei untereinander bedienen!

Bitte, Divinum, ich beabsichtige keinesfalls Haarspaltereien, aber dieses aeusserst knifflige Thema erfordert eine sorgfaeltige Wortwahl, "wie" fragt nach den Mitteln, hingegen "wo" oder "wohin" fragt nach Orten und Wegen!

- > Es gibt die Perspektiven der am bargeldlosen Zahlungsverkehr Beteiligten.
- > Selbstverstaendlich kann man das aus der Bankenperspektive sehen.

Ja natuerlich, aber dann ist die Bankenperspektive beim Thema bargeldloser Zahlungsverkehr ein Teilausschnitt des gesamten Panoramas.

- > Dass eine Betrachtung auch aus der Nichtbankenperspektive "voellig astrein
- > und einwandfrei moeglich" ist, stellt keiner in Frage. Nur hilft sie für das,
- > was ich erklären will, nicht sonderlich weiter. Nochmals: Wenn ich
- > lediglich schreiben würde Kontoinhaber A überweist an Kontoinhaber B xxx
- > Euro und das ist dann aus deren Perspektive eine Zession, dann ist damit
- > nicht erklärt wie die Überweisung im Bankensystem konkret abgewickelt
- > wird. Es ist nicht erklärt, wann für die Überweisung Zentralbankgeld
- > notwendig ist und wann nicht. Oder kannst mir erklären welche Rolle
- > beispielsweise TARGET oder SWIFT genau spielen, wenn A xxx Euro an B
- > überweist ohne aus der Bankenperspektive zu schreiben? Viel Spaß dabei.

Nein, das kann ich nicht, dazu fehlen mir die Detailkenntnisse, Du hast vollkommen recht!

Aber sieh mal, Du schreibst oben selbst, dass bei der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs von den Giralkonten der Bankenkunden der GBs nun innerhalb des Bankensystems durchaus nicht immer ZB-GELD Verwendung finden muss, was halt gleichfalls im Widerspruch zu Deiner nachfolgend nochmals zitierten

Feststellung in Deinem initiellen Vorbeitrag steht, gegen den ich Einspruch erhob:

Fazit: Sowohl in Bar als auch bargeldlos wird mit Zentralbankgeld gezahlt.

Ich hatte in meinem initiellen Einspruchsvorbeitrag gleichfalls die Abwicklung der bargeldlosen Zahlungen ohne Involvierung von ZB-GELD fokussiert, die noch nicht einmal in das innere Bankensystem einfließen, weil sie innerhalb ein und derselben Bank verbleiben!

Mein Fazit: je fetter eine GB mit Endkunden aufgeblasen ist, desto weniger hat die ZB mit ihrem GELD etwas zum Sagen!

- > > Allen Ernstes, ich vermag bei obigem End-to-End-Zedieren keinerlei
- > > Schwierigkeiten oder unloesbare Probleme auszumachen, dass Banken im
- > > Besitz von gegen sie selbst gerichtete Forderungen zu Gunsten anderer
- > > diese im Auftrag kurzfristig weiterzureichen haben, das ist business as
- > > usual!
- >
- > Tassie, das ist nicht das Thema. Der Ausgangsbeitrag heißt "Geldschöpfung
- > der Banken". Dazu, ob Banken Geld schöpfen können oder nicht habe ich
- > geschrieben. In der Hinsicht habe ich versucht zu erklären wie
- > bargeldloser Zahlungsverkehr - aus Sicht der Banken - abläuft. Konkret
- > wann ZB-Geld notwendig ist und wann nicht. Die Nichtbankenperspektive
- > interessiert mich dafür nicht.

Deine Absichten und Motivationen waren und sind mir voellig einsichtig, auch halte ich es generell nicht fuer gut und angebracht, paepstlicher wie der Papst zu sein, ausnaehmlich halt dort, wo mit dem Mikroskop gearbeitet werden muss.

Jedoch, Feststellungen wie nachfolgende beduerfen unbedingt der Korrektur, oder?

Fazit: Sowohl in Bar als auch bargeldlos wird mit Zentralbankgeld gezahlt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18298

Gebotstafeln

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.04.2008, 22:38

> Hi Tassie Devil,

>
> sodele, jetzt klären wir noch die treuen Hände.....

Ok, Bambus!

> Die Bank kann mit dem Geld das sie bekommt als Einzahlung auf das
> Girokonto machen was sie will. Das ist eben kein Treuhandkonto!!!

Da hast Du schon recht, ein Girokonto ist kein Treuhandkonto, einverstanden.

> Deshalb kein Schadensersatz!!!

Das kann und moechte ich jetzt wieder nicht unterschreiben!

Es kommt halt alles immer auf die Vertragsbedingungen und die jeweiligen Umstaende an.

> Du sagst doch selber das Geld auf dem Girokonto eine Forderung ist, vom
> Inhaber gegen die Bank. Genau das widerspricht dem Treuhandkonto!!

Nee nee, auch hinter einem Treuhandkonto stecken letztlich Forderungen, zumindest Forderungen des Treuegebers gegen den Traeuhaender!

<http://de.wikipedia.org/wiki/Treuh%C3%A4nder>

>
> Genau, der Treuhandvertrag ist wesentlich!! Beim Girokonto hast Du aber
> kein Treuhandvertrag.

Ja, da hast Du zweifellos recht!

> Ein Treuhandvertrag ist z.B. ein Wertpapierdepot bei Deiner Bank. Da
> bekommt die Bank Geld für die treuhänderische Verwaltung!! Die Erträge des
> Depots bekommt der Depotinhaber!!

Ja.

> Der Treuhandvertrag kann auch die Anlage der Gelder in Deinem Depot
> umfassen. Dafür will die Bank dann eine Gebühr, und legt Dein Geld des
> Depots an in Wertpapiere so wie Du es vereinbarst. Alle Wertpapiere und
> Erträge werden dem Depot gutgeschrieben. Auch Provisionen die der Bänker
> bekommt, weil er Dein Geld bei dem Fonds xy anlegt, erhältst Du bzw. kannst
> Du wegen Veruntreuung von Deiner Bank als Schadensersatz fordern. (siehe
> oben Atze Brauner, der die Provision für Heizölkäufe veruntreuend
> einstrich!!!)
>

- > Aber ich nehme an, Du meinst im weitesten Sinne, das die Bank treu und
- > redlich ist.....
- >
- > na klar ist sie das.....

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Schon klar, Bambus!

Was ich kurz und buendig mit dem Begriff "zu treuen Haenden" im Hinblick auf die Giralkonten der GBs ganz einfach meinte, das ist der Umstand, dass die GBs kontofuehrende Verwalter der Giralkonten ihrer Kunden sind, welche Inhaberrechte gemaess den vertraglichen Geschaeftsbedingungen der GBs geniessen.

Deshalb koennen die GBs nicht nach Belieben mit den Giralkonten ihrer Kunden umgehen und verfahren, sondern muessen sich schon an Vertraege und rechtliche Bestimmungen halten, sonst wird das fuer sie schnell teuer!

Also zumindest Vertrags- und Gesetzestreue muessen die GBs schon aufbringen, auch wenn da gelegentlich eine Menge Gummi mit im Spiel dabei ist! [[zwinker]]

- > Eine 80 Jährige erzählte mir heute ganz im Ernst: "Ich habe immer
- > ernsthaft versucht die 10 Gebote einzuhalten....."

Deine Redundanz ist nicht zu uebersehen, Bambus [[zwinker]], aber vielleicht ist die Ernsthaftigkeit der alten Dame ein wesentlicher Grund mit dafuer, allein schon mal ihr heutiges Alter erreicht zu haben, wenn sie dann noch ruestig und gesund ist, dann hat es sich fuer sie schon ausgezahlt.

Ich kannte naemlich einige Leute, die haben fuer das Abmontieren gewisser Gebotstafeln bereits zu ihren Lebzeiten schwer dafuer bezahlt und sind auch nicht sehr alt dabei geworden...

- >
- > Beste Grüße
- > Bambus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18551

Der Zentralbankhund und sein Bankenschwanz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.04.2008, 22:32

- > > > Entschuldige Tassie, das was du hier erklärst mag zwar inhaltlich
- > > > richtig sein, doch ist es für das, was ich erklären wollte ziemlich
- > > > irrelevant.
- > > Damit relativierst Du bereits die vermeintliche Irrelevanz meiner
- > > Erklärungen zum Thema, Divinum!
- >
- > Das verstehe ich nicht. Weshalb relativiere ich meine Äußerung, dass die
- > Betrachtung irrelevant ist, indem ich sage, dass sie inhaltlich richtig
- > ist? Themenirrelevant bleibt themenirrelevant, egal ob inhaltlich richtig
- > oder nicht.

Divinum, im Vergleich zum Betreff Deines Beitrags schreibst Du jetzt oben von "ziemlich irrelevant", und das ist eine astreine Relativierung zum Betreff, weil auch Themenirrelevanz halt keine Angelegenheit von striktem JA oder NEIN ist, sondern sie lebt wie vieles andere auch von der Massgräedlichkeit, was man auch in Prozentsätzen ausdrücken kann.

Die inhaltliche Richtigkeit eines Textes spielt bei Relevanz oder Irrelevanz zu einem Thema keine Rolle, entscheidend ist allein die inhaltliche Zutrefflichkeit des Textes zum Thema, d.h. der Konsenz des Textes zum Thema muss ersichtlich sein.

- > > Und in der Tat, marginal sind auch die Volumina der bankinternen
- > > "Herumbuchereien" von KREDIT ohne jegliche Involvierung von ZB-GELD nicht,
- > > da kommt schon etwas zusammen, und auch DAS gehört zur GB-Perspektive
- > > beim bargeldlosen Zahlungsverkehr im Bankensystem, weil die GBs diesen
- > > gesamten bargeldlosen Zauber nicht aus Spass an der Freud oder aus purer
- > > Menschenfreundlichkeit veranstalten, sondern weil sie gerade auch damit
- > > bestmögliche GEWINNE erwirtschaften wollen.
- >
- > Dass die „Herumbuchereien“ ohne Involvierung von ZB-Geld alles andere als
- > marginal ist, weiß ich auch.

Das habe ich Dir eigentlich unterstellt, dass Du das weisst.

Aber sieh mal bitte, wir diskutieren hier öffentlich ueber ein ziemlich komplexes Thema, dem viele Mitleser wahrscheinlich nur mühevoll zu folgen vermögen, d.h., wir müssen schon ein wenig auf diesen Umstand der mitlesenden Öffentlichkeit Rücksicht nehmen, weil wir ansonsten besser per eMail oder Mailinglist und nicht hier im Forum das Thema diskutieren sollten, und genau deshalb war es meine Absicht, von vorne herein auch die erheblichen Buchvolumina ohne ZB-Geld einzubeziehen, die sich allein aus dem Umstand ergeben, dass auch bargeldlose Ueberweisungen innerhalb der gleichen Bank in erheblichen Umfängen stattfinden.

- > Das braucht noch nicht einmal auf bankinterne Buchungsvorgänge beschränkt
- > betrachtet werden.

Ja, voellig klar.

Bei unserer Themendiskussion in diesem Thread habe ich als einen Aspekt die Aufdeckung ALLER Buchungswege beim bargeldlosen Zahlungsverkehr gesehen, weil ja auch solcher Zahlungsverkehr innerhalb der gleichen Bank bankensystemintern ist.

- > Auch bzw. insbesondere zwischen verschiedenen Banken kommt da einiges an
- > Sichtguthabenübertragungen zusammen, die ohne ZB-Geld ablaufen.

Richtig, und ich war und bin der Meinung, dass auch Dir der bargeldlose Zahlungsverkehr ohne Involvierung von ZB-Geld ein nicht voellig nebensaechlicher Diskussionsaspekt war bzw. ist.

- > Eine Summe an Übertragungen von ZB-Guthaben würde ich sogar gegenüber den
- > Summen, die „gecleared“ werden, als marginal bezeichnen.

Na bitte!

Die ZB sitzt auch Deiner Ansicht nach also weit haeufiger auf der Ersatzbank, als dass sie auf dem Zahlungsrasen mitspielt.

- > Dass die Banken Überweisungen u.ä. aus reinem Gewinnmaximierungsstreben
- > ausführen, wage ich allerdings zu bezweifeln. Ich glaube, dass es kaum
- > einen Service der Banken gibt, der mit weniger Gewinnmaximierungsabsicht
- > angeboten wird, als der von dir angeführte.

Letzteres ist sicherlich richtig, jedoch ist der m.E. hauptsaechlich entscheidende Aspekt beim bargeldlosen Zahlungsverkehr im Hinblick auf das Gewinnmaximierungsstreben der Banken der Umstand, dass dieser im Gegensatz zum Bargeldzahlungsverkehr "das Geld" weit ueberwiegend innerhalb des Bankensystems zurueckhaelt, was wiederum den gesamten facettenreichen Intentionen der Banken stark entgegenkommt.

Mit anderen Worten, der bargeldlose Zahlungsverkehr ist ein seitens der Banken stark erwuenshtes Vehikel als Fundament fuer andere weitaus gewinntraechtigere Vehikel, und aus diesem Grund ist dessen reine Kostendeckung eines ihrer Ziele.

- > > Vorab jedoch, ich denke mal, dass wir uns im Hinblick auf das Thema
- > > unseres kleinen Diskussions-Intermezzos auf eine Beurteilung als
- > > subordiniertes Thema einigen koennen.
- >
- > Das wäre schön.
- >
- > > Im uebrigen, ich denke, dass ich durchaus das Hauptthema Deiner
- > > Erklaerungen visioniert hatte, jedoch sah ich mich mit diesem Beitrag
- > > dazu veranlasst, beim Thema der bargeldlosen Zahlungen einige Deiner
- > > wie vorliegend gemachten Erklaerungen einzuschraenken, weil sie m.E. so
- > > nicht haltbar waren:
- > > *Fazit: Sowohl in Bar als auch bargeldlos wird mit Zentralbankgeld*
- > > *gezahlt.*
- > > Und danach lief unsere Diskussion zum Subthema wie vorliegend einsehbar
- > > ab.
- >
- > Ja, und ich glaube, dass wir uns in diesem Subthema bisher nicht geeinigt

- > haben, weil du das von mir gemachte Fazit nicht verstanden hast bzw. ich
- > es nicht verständlich genug formuliert habe. Wenn ich schreibe, dass bei
- > bargeldlosem Zahlungsverkehr nur mit ZB-Geld gezahlt wird, dann liegt die
- > Betonung auf dem Wort „gezahlt“.

Mit der Betonung auf dem Begriff der Bezahlung ändert sich der Sinn Deines Satzes natürlich völlig, weil Du tatsächlich ausdrücken wolltest, dass beim bargeldlosen Zahlungsverkehr nur Zahlungen (sic!) stets mittels ZB-Geldern erfolgen, ansonsten finden überhaupt keine Zahlungen sondern irgendwelche Verrechnungsvarianten statt.

- > Bei bankinternen Sichtguthabenübertragungen findet nämlich aus der
- > Bankenperspektive überhaupt keine Zahlung statt. Die Bank kann ja
- > schließlich schlecht sich selbst bezahlen.

Ja.

- > Anders kann es bei bargeldlosem Zahlungsverkehr zwischen den Banken
- > aussehen. Hier kann die Bank mit der anderen Bank eventuell gegenseitig
- > bestehende Forderungen aufrechnen – dann findet ebenfalls keine Zahlung
- > statt - oder aber sie muss Zentralbankguthaben transferieren. Dann spreche
- > ich von Bezahlung.

Richtig, ja, weil auch ZB-Guthaben der Banken GELD ist, und mit GELD wird immer und stets bezahlt.

- > Ich betrachte das durchaus juristisch. Zur Aufrechnung siehe §§ 387ff. BGB
- > und zur Bezahlung mit ZB-Guthaben siehe § 362 I BGB (a maiore ad minus).

Ja.

- > So meinte ich das mit dem Bezahlen und nicht in dem Sinne, dass jeglicher
- > Transfer von Sichtguthaben nur unter der Voraussetzung des gleichzeitigen
- > Transfers von Zentralbankgeld abläuft. Ich hoffe, dass diese Erklärung
- > jetzt verständlich genug ist.

Ja, diese missverständliche Angelegenheit ist jetzt völlig geklärt.

- > Und wie gesagt, ich schreibe aus Bankenperspektive. Ich hoffe,
- > dass du mir jetzt nicht entgegenhältst, dass die Übertragung von
- > ZB-Guthaben ja auch eine Zession sei. Falls doch, werde ich im nächsten
- > Beitrag erklären, warum ich das nicht als Abtretung sondern als Bezahlung
- > i.S.v. § 362 I BGB a maiore ad minus sehe.

Ja doch, ich erfasse auch jegliche Übertragung von ZB-Geld, im vorliegenden Fall als ZB-Guthaben der Banken, als eine Zession einer Forderung auf, allerdings unterliegt jede Abtretung von ZB-GELD als Forderung gegen die ZB dem gesetzlichen Sonderfall der Bezahlung so wie Du es beschreibst.

Eine Bezahlung liegt dem gemaess immer dann vor, wenn eine Forderungsabtretung mittels ZB-GELD erfolgt.

- > > > Außerdem gibt es nicht eine "allein zutreffende Nichtbankenperspektive".
- > >
- > > Sorry, ich schrieb ...*rechtlich allein zutreffenden*
- > > *Nichtbankenperspektive...*, und meinte damit den Umstand, dass der
- > > bargeldlose Zahlungsverkehr auch rechtlich halt nun mal beim zahlenden
- > > Bankenkunden beginnt und beim empfangenden Bankenkunden endet, wobei
- > > dieser bargeldlose Zahlungsstrom beim bargeldlos zahlenden Bankenkunden
- > > mit einer ersten Zession beginnt, weil der naemlich per
- > > Ueberweisungsauftrag seine Bank anweist, eine Forderung in genannter
- > > Betragshoehe, die der Kontoinhaber auf seinem Girokonto gegen dieses
- > > Kreditinstitut haelt, an den genannt bargeldlos empfangenden Bankkunden
- > > zu initiieren, welcher dann irgendwann bei einer letzten Zession den
- > > bargeldlosen Zahlungsbetrag auf seinem Girokonto bei seiner Bank
- > > gutgeschrieben erhaelt.
- >
- > Nein, du siehst hier nur das Ausgangsrechtsgeschäft und das Endresultat
- > desselben, aber nicht das, was dazwischen passiert ist.

Ja, Du hast damit vollkommen recht, ich beabsichtigte jedoch mit dem Einschluss dieser End-to-End-Bankkundenperspektive in unsere Diskussion die Verdeutlichung des Umstandes, dass waehrend des gesamten Ablaufs aller Bankkunden-Zessionen aus dieser Sicht als "Zahlungsstrom" zumeist jedoch voellig andere Verfahren innerhalb des Bankensystems stattfinden.

- > Die Banken machen doch nach der Beauftragung durch den Kunden und vor dem
- > Endresultat auch etwas, naemlich entweder eine Verrechnung (Cashclearing)
- > oder eine Übertragung von ZB-Guthaben. Da hat die Bank doch rein
- > theoretisch die Wahl und das hat den Kunden nichts anzugehen, wie sie das
- > macht.

Ja.

- > > *Mit der Feststellung allein, dass Überweisungen aus Nichtbanksicht*
- > > *Zessionen sind, könnte ich aber nicht erklären wie der bargeldlose*
- > > *Zahlungsverkehr zwischen den Banken abläuft.*
- > >
- > > Doch, selbstverstaendlich, ich stehe nach wie vor dazu!
- > > Und zwar ausschliesslich mittels einer ganzen Kette von Zessionen (das
- > > ist der "Zahlungsstrom"), welche sehr kurz aber auch ziemlich lang sein
- > > kann, dieses in Abhaengigkeit der Lokation des Empfaenger-Girokontos.
- > > Ich bitte nochmals eindringlich um Beachtung Deiner vorstehenden
- > > Formulierung und dem Umstand, das der bargeldlose Zahlungsverkehr (sic!)

- > > beim Bankenkunden beginnt und dort auch endet!
- > > *Darauf aber kam es mir an.*
- >
- > Wie gesagt, bitte nicht nur Anfang und Ende betrachten, sondern auch das,
- > was dazwischen passiert.

Absolut ja.

- > > Jein, Dir kam es primär tatsächlich darauf an, welche Wege innerhalb
- > > des Bankensystems solcher bargeldloser Zahlungsverkehr nimmt, der in
- > > Microsicht Millionen von Bankenkunden-Zessionen tagtäglich befordert,
- > > und sekundär, welche Methoden sich die Banken dabei
- > > untereinander bedienen!
- >
- > Ja genau. Auf andere Art und Weise kann man meines Erachtens die
- > letztendliche Frage nach der „Geldschöpfungsmöglichkeit der
- > Geschäftsbanken“ nicht abschließend beantworten.

Voellig richtig.

- > Man muss schon feststellen wie der bargeldlose Zahlungsverkehr im
- > Bankensystem funktioniert. Wenn die Banken bargeldlos mit eigenen
- > Verbindlichkeiten/Forderungen andere Banken bezahlen (mit Betonung auf
- > bezahlen) könnten, dann würde man meiner Meinung nach tatsächlich von
- > einer Geldschöpfungsmöglichkeit der Geschäftsbanken reden können. Da sie
- > das aber gerade nicht können, hat sich die Frage erledigt.

Ja.

- > > > Es gibt die Perspektiven der am bargeldlosen Zahlungsverkehr
- > > > Beteiligten.
- > > > Selbstverständlich kann man das aus der Bankenperspektive sehen.
- > >
- > > Ja natürlich, aber dann ist die Bankenperspektive beim Thema
- > > bargeldloser Zahlungsverkehr ein Teilausschnitt des gesamten Panoramas.
- >
- > Ja, aber das ist die Sicht aus Nichtbankenperspektive erst recht. Nur
- > lässt sich die anfangs aufgeworfene Frage aus Bankenperspektive m.E.
- > abschließend klären und aus Nichtbankenperspektive nicht. Und das ist das
- > Entscheidende.

Man muss beim Thema beide Perspektiven einbeziehen, um zu einer vollständigen Klärung gelangen zu können, weil ja eine bargeldlose Überweisung durchaus auch mittels einer initiellen Bargeldeinzahlung auf das Girokonto des Bankkunden überhaupt erst fundiert sein kann, wobei dieses einbezahlte Bargeld dann stets

voellig andere Wege im Bankensystem nimmt, wie die anschliessend initiierte Ueberweisung im bargeldlosen Zahlungsverkehr.

> > > Dass eine Betrachtung auch aus der Nichtbankenperspektive "völlig
> > > astrein und einwandfrei möglich" ist, stellt keiner in Frage. Nur hilft
> > > sie für das, was ich erklären will, nicht sonderlich weiter. Nochmals:
> > > Wenn ich lediglich schreiben würde Kontoinhaber A überweist an
> > > Kontoinhaber B xxx Euro und das ist dann aus deren Perspektive eine
> > > Zession, dann ist damit nicht erklärt wie die Überweisung im
> > > Bankensystem konkret abgewickelt wird. Es ist nicht erklärt, wann für
> > > die Überweisung Zentralbankgeld notwendig ist und wann nicht. Oder
> > > kannst mir erklären welche Rolle beispielsweise TARGET oder SWIFT genau
> > > spielen, wenn A xxx Euro an B überweist ohne aus der Bankenperspektive
> > > zu schreiben? Viel Spaß dabei.

> >

> > Nein, das kann ich nicht, dazu fehlen mir die Detailkenntnisse, Du hast
> > vollkommen recht!

> >

> > Aber sieh mal, Du schreibst oben selbst, dass bei der Abwicklung des
> > bargeldlosen Zahlungsverkehrs von den Giralkonten der Bankenkunden der
> > GBs nun innerhalb des Bankensystems durchaus nicht immer ZB-GELD
> > Verwendung finden muss, was halt gleichfalls im Widerspruch zu Deiner
> > nachfolgend nochmals zitierten Feststellung in Deinem initiellen
> > Vorbeitrag steht, gegen den ich Einspruch erhob:

> >

> > *Fazit: Sowohl in Bar als auch bargeldlos wird mit Zentralbankgeld
> > gezahlt.*

>

> Nein, wie oben geschrieben hast du entweder den Satz nicht verstanden oder
> ich habe es schlecht erklärt. Ich gehe jetzt mal fairerweise von letzterem
> aus. Aber nach der in diesem Beitrag weiter oben gemachten Erklärung
> sollte ersichtlich sein, wie ich es gemeint habe.

Mit Deinem obigen Hinweis der Betonung auf das Bezahlen sind nun alle Zweifel und Missverstaendnisse vollstaendig ausgeraemt.

> > Ich hatte in meinem initiellen Einspruchsvorbeitrag gleichfalls die
> > Abwicklung der bargeldlosen Zahlungen ohne Involvierung von ZB-GELD
> > fokussiert, die noch nicht einmal in das innere Bankensystem einfließen,
> > weil sie innerhalb ein und derselben Bank verbleiben!

> >

> > Mein Fazit: je fetter eine GB mit Endkunden aufgeblasen ist, desto weniger
> > hat die ZB mit ihrem GELD etwas zum Sagen!

>

> Ja, das ist definitiv so. Mit der Aussage bin ich völlig einverstanden.

- > Weiterhin hat die ZB mit ihrem Geld auch „nix zu sagen“ insoweit die
- > Banken für den bargeldlosen Zahlungsverkehr ihre Forderungen gegenseitig
- > verrechnen können.

Ja.

Nimmt man beim Thema bargeldloser Zahlungsverkehr einerseits das Gesamtvolumen und andererseits das weitaus geringere Volumen der darin involvierten ZB-Gelder, dann treffen diese versinnbildlichten Volumina wiederum auf einen Zentralbank-Hund zu, der staendig vom Bankensystem-Schwanz kraeftig durchgewedelt wird.

Jedoch, von einer GELD-Schoepfung der Geschaefsbanken beim Thema des bargeldlosen Zahlungsverkehrs ist keine Spur zu entdecken.

- > Ich hoffe, dass wir uns jetzt darauf einigen können, dass das Fazit keiner
- > Korrektur bedarf.

Ja, saemtliche Zweifel und Unklarheiten im Hinblick auf Deine Ausfuehrungen sind meinerseits nunmehr ausgeraeumt!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17882

Richtig, Maria, und auf die Schnelle:...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.04.2008, 22:53

...nur M0 Banknoten und Muenzen sowie die elektronischen ZB-Guthaben der Geschaefsbanken sind GELD (sic!), alles andere ist bestenfalls eine OPTION AUF GELD (sic!), jedoch ist eine Option auf irgendeine Sache halt eben noch lange nicht die Sache selbst!

Die Geschaefsbanken "schoepfen" KREDIT (sic!), und das ist ausschliesslich eine OPTION AUF GELD!

Und noch einiges sehr wichtiges:

Nur Kredit KAUF, und nur Geld BEZAHLT!

Letzteres kannst Du bis auf den Einkauf bei einem Supermarkt herunterbrechen, es ist definitiv richtig.

Sog. "bargeldlose" Ueberweisungen ist KEIN bezahlen mit Geld, sondern ist ausschliesslich das Zedieren (Weitergeben) von KREDIT (sic!) an andere.

BEZAHLEN tut folglich das Publikum nur mit Bargeld der ZB, die Geschaeftsbanken tun das unter sich mit ihren jeweiligen elektronischen Guthaben bei der ZB.

Ergo, eine "GELDSCHOEPFUNG" (sic!) findet immer nur dann statt, wenn ein GELDNachfrager durch diese seine Nachfrage nach GELD DER ZB bei letzterer fuer eine GELD-Emission ins Publikum sorgt, eine "KREDITSCHOEPFUNG" (sic!) findet hingegen immer dann statt, wenn ein KREDITnachfrager durch diese seine Nachfrage nach KREDIT DER GBs bei letzteren fuer eine KREDIT-Emission ins Publikum sorgt.

Emittiertes GELD bleibt immer eine Forderung gegen die ZB, nur das im Publikum zedierter GELD ("Geldumlauf") ermoeeglicht das BEZAHLEN (sic!) durch das Weiterreichen der Forderungen gegen die ZB.

Emittierter KREDIT hingegen bleibt immer eine Forderung gegen die GBs, der im Publikum zedierter KREDIT ("GELDUmlauf", hahaha! Es ist "KREDITumlauf!") ermoeeglicht KEIN BEZAHLEN (sic!) durch das Weiterreichen der Forderungen gegen die GBs, denn des Zedieren von KREDIT bedeutet lediglich ein Aktiva-Tausch von Forderungen gegen die GBs als Forderungsausgleich im Publikum (das sieht halt aus deren Perspektive genauso aus wie beim BEZAHLEN mit GELD (sic!)).

Die Kreise von im Publikum "umlaufendem" KREDIT und GELD schliessen sich dort, wo die ZB mit ihrem GELD fuer den KREDIT der GBs buergt!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17666

Die Qualitaeten des Antony C. Sutton

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2008, 09:36

> An alle Finanzexperten,

Hi Melethron,

> mich würde mal interessieren, was ihr von den Büchern des Historikers

> [Antony C. Sutton \(wiki](#)

[engl.\)](#) haltet. Um genau zu sein würde mich die Seriösität folgender

> Bücher interessieren:

>

> -Wall Street and the Bolshevik Revolution (1974, 1999)

> -Wall Street and the Rise of Hitler (1976, 1999)

> -Wall Street and FDR (1976, 1999)

> -Western Technology and Soviet Economic Development: 1917-1930 (1968)

> -Western Technology and Soviet Economic Development: 1930-1945 (1971)

> -Western Technology and Soviet Economic Development: 1945-1965 (1973)[/i]

Nach meinen Erfahrungen und meinem Wissen ist Sutton einer der sehr ernst zu nehmenden seriösen US-Historiker, die aus rein deutscher Sicht bestenfalls nicht sehr vordergründig wirkend ihre Existenz aufzeigen, im literarischen deutschen Schnitt jedoch kaum sichtbar werden.

In den englischen Sprachräumen hat Sutton ein bekannteres Profil, aber auch hier wurde ich bis heute nie das Gefühl los, dass vor allem das US-Establishment seine Existenz gerne verschweigen und verleugnen würde, weil seine Recherchen durchweg zumindest eine gute Qualität bieten.

Meines Wissens wurden auch nicht sehr viele seiner insgesamt rund 20 Bücher in die deutsche Sprache übersetzt, das ist schon mal ein gutes Zeichen im Hinblick auf die qualitative Glaubwürdigkeit dieses Historikers, ein weiteres gutes Zeichen erblicke ich darin, dass seine ins Deutsche übersetzten Bücher in solchen Verlagen erscheinen, die sehr gerne von gewissen deutschen Behörden aufgesucht wurden und werden, wie sich auch deutsche Gerichte um diese Verlagsbetriebe gerne bemühen.

Obige 3 Wallstreet Ausgaben habe ich hier als eBooks, die ich vor langer Zeit mal gelesen bzw. queergelesen habe.

- > Diese Frage ist mir sehr wichtig und ich möchte die Gründe dafür anführen.
- > Zum einen hat er auch "*Cold Fusion: Secret Energy Revolution (1997)*"
- > geschrieben (das leider nirgends zu bekommen ist). Das dies keine Spinnerei
- > ist, hat sich mittlerweile gezeigt, wie ich es auch unten in meinem Beitrag
- > ([OT - kalte Fusion ...](#)) ausführlich beschrieben habe (wissenschaftliche
- > Publikation dazu gibt es bei
- > [LENR](#) im Überfluss).

Ja, Sutton ist keinesfalls ein Spinner, der Mann arbeitete durchweg sauber.

- > Der andere Grund ist sein Buch "*America's Secret Establishment: An*
- > *Introduction to the Order of Skull & Bones (1983, 1986, 2002)*
- > ([Online](#)
- > [version](#)). Da ich die Aussagen dieses Buches teilweise schlecht
- > prüfen kann (keinen wissenschaftlichen Diskurs und mangelnde Quellen -
- > bisschen offizielles Material gibt es im zB
- > [Yale-Onlinearchiv](#)
- > ; Zeitungsartikel aber, wie zB bei
- > [Telepolis](#)
- > verweisen leider selbst meist auf Sutton und dienen somit nur schlecht als
- > alternative Quelle ([[zinker]]), würde mich eine Stellungnahme zu
- > den anderen Büchern interessieren. Sollten die Bücher über die
- > Finanzgeschichte nun so seriös sein wie mein Buch zur kalten Fusion
- > erscheint (und anhand der zahlreichen Quellenangaben und der langen
- > Forschungszeit gehe ich davon aus), komme ich nicht darum herum auch sein
- > Buch über *Skull and Bones* ernst zu nehmen.

Das solltest Du allerdings.

Auch dieses eBook habe ich vor laengerer Zeit mal ueberflogen, und insoweit sind mir dabei keinerlei Boecke aufgefallen, die zu anderer Literatur beim Thema Skulls & Bones somit queer stehen wuerden.

> Hier mal ein Auszug:

>

> *"The operational history of The Order can only be understood within a
> framework of the Hegelian dialectic process. Quite simply this is the
> notion that conflict creates history. From this axiom it follows that
> controlled conflict can create a predetermined history. For example: When
> the Trilateral Commission discusses "managed conflict", as it does
> extensively in its literature, the Commission implies the managed use of
> conflict for long run predetermined ends - not for the mere random
> exercise of manipulative control to solve a problem. The dialectic takes
> this Trilateral "managed conflict" process one step further. In Hegelian
> terms, an existing force (the thesis) generates a counterforce (the
> antithesis). Conflict between the two forces results in the forming of a
> synthesis. Then the process starts all over again: Thesis is. antithesis
> results in synthesis. The synthesis sought by the Establishment is called
> the New World Order. Without controlled conflict this
> New World Order will not come about. Random individual actions
> of persons in society would not lead m this synthesis, it's artificial,
> therefore it has to be created. And this is being done with the
> calculated, managed, use of conflict. And all the while this synthesis is
> being sought, there is no profit in playing the involved parties against
> one another. This explains why the International bankers backed the Nazis,
> the Soviet Union, North Korea, North Vietnam, ad nauseum, against the
> United States. The "conflict" built profits hile pushing the world ever
> closer to One World Government. The process continues today. We apologize
> for the poor quality of some documents included in this volume. These are
> the best copies in existence today. In fact, it is a miracle they survived
> at all ... For example, letters between Patriarch Amos Pinchot (Club D. 95)
> and Patriarch William Kent (Club D. 85) Would almost certainly have been
> destroyed if a New York State Commission had not seized the documents as
> part of an investigation into subversion in the United States. However,
> even where contents cannot be clearly identified, the very existence of
> even a fragmentary text proves a vital point: There is a joint calculated
> effort among patriarchs to bring about a specific objective. Furthermore,
> the diverse conflicting nature of these efforts, commented upon even in
> letters between Patriarchs, can only be explained in the terms of the
> Hegelian dialectic. In brief, the existence of these documents is just as
> important as the nature of the contents. It demonstrates joint planned
> actions, ergo: A Conspiracy!*

- >
- > *Antony C. Sutton*
- > *April, 1984 "*
- > (Quelle: S. 92f. im
- > [pdf](#),
- > fett und kursiv von mir)
- >
- > Anderer Auszug:
- >
- > *"An individual does not exist for himself in these so-called organic*
- > *systems but only to perform a role in the operation of the State. He finds*
- > *freedom only in obedience to the State. There was no freedom in Hitler's*
- > *Germany, there is no freedom for the individual under Marxism, neither*
- > *will there be in the New World Order. And if it sounds like George*
- > *Orwell's 1984 - it is."*
- > (Quelle: S. 39 im
- > [pdf](#),
- > fett und kursiv von mir)
- >
- >
- > Da diese Warnung vor der "New World Order" vor den Reden von Bush
- > sen. und Bush jr. waren (evtl. auch vor der angebliche Rede von
- > [David Rockefeller](#)
- > [\(wiki\)](#) vor der UN (siehe wiki link) für die ich leider keine
- > offizielle Quelle finde), erscheint mir dies als sehr ernst (im Gegensatz
- > zu Verschwörungsseiten die als Quellen auf sich gegenseitig im Kreis
- > verlinken).

Auch deshalb sind Referenzen auf Suttons Bücher nicht so häufig zu finden, jedoch, soweit ich mich zu erinnern vermag waren die Autoren, die referierend auf Sutton zeigten, gleichfalls keinesfalls Federgewichte.

- > Normalerweise bin ich nicht sehr anfällig für Verschwörungstheorien, aber
- > dies finde ich schon beunruhigend. Gerade auch im Zusammenhang mit dem
- > Putschversuch von Prescott Bush und Co.
- > ("[Business Plot](#)" -
- > habe die Quellen im wiki Eintrag zwar noch nicht überprüft, jedoch scheint
- > mir dies sauber recherchiert zu sein.)

Da gibt es aus meiner Sicht noch viel beunruhigendere Angelegenheiten, wie z.B. jetzt aus meinem rechten Ärmel geschüttelte deutsche Top-Spezialisten beim Thema Mind-Control, die ihre zunächst hochqualifizierten Forschungsarbeiten ueber Jahre hinweg im deutschen Reich bereits 1946 wieder in "ihrem" US-Forschungslabor der US-Army? fortsetzen konnten, nachdem sie irgendwann im Zeitraum Juni-September 1945 von Albert Speer in Kramsberg geschleust worden waren.

Ich habe jetzt nicht den Autor und den Titel des eBooks zu diesem Thema parat, ich müsste dieses eBook bei Interesse erst wieder aus meinem Archiv heraussuchen.

- > Das Problem, das ich auch habe ist, dass Antony Sutttons Biografie für mich
- > kaum zu prüfen ist. Zum Beispiel findet man beim
- > [Hoover Institut](#), bei dem er wohl
- > arbeite, nix über ihn. Aus diesem Grund wende ich mich an die
- > Finanzexperten um etwas über die Seriosität der anderen Bücher
- > (Wallstreet, Western Technology etc.) zu erfahren, falls diese jemand
- > kennt.

Auch das ist ein gutes Zeichen, wenn Sutttons Leben ausnaehmlich seiner literarischen Arbeiten nur wenige Spuren hinterlassen hat.

Wenn Du mich anmailst, dann kann ich Dir auch folgende ebooks im Format pdf retournieren:

1. Ein Interview mit Sutton im Jahre 1999
2. Ein 2-teiliges 13-seitiges Essay "Schaedel und Knochen an der Wall Street" ueber seine Buecher im Magazin "Der Europaer" im Jahr 1999
3. Das eBook "Technology Transfer from the West to the SU" mit Co-Author Viktor Suvorov.
4. Das eBook "Western Technology and Soviet Economic Development" gleichfalls mit Co-Autor Viktor Suvorov.

- > Soweit ich weiß hat doch auch die
- > [deutsche](#)
- > [Bankenkrise](#) Hitlers Machtergreifung begünstigt. In diesem
- > Zusammenhang finde ich die aktuelle Finanzkrise und die Ereignisse der
- > letzten Jahre (911, Patriot Act, Homeland Security etc) sehr beunruhigend.
- > Daher ist wohl auch folgende Frage berechtigt:
- >

When History Repeats.....



Do We Notice?

SIGA

- >
- >

Ganz sicher ist diese Frage sehr berechtigt!

- > Es würde mich freuen, wenn jemand meine Verdachtsmomente zerstreut. Mit
- > einer zufällig chaotischen Welt und einer Bush Regierung die schlichtweg
- > versagt hat und bald weg ist, könnte ich nämlich um einiges besser leben.

Dem ist leider nicht so, war noch nie so, zumindest die letzten 250-300 Jahre.

- > Grüße
- > Melethron
- >
- >
- >
- >
- > Ps.: Das Ironische dabei ist, dass ich zur Zeit für die Uni an einem Essay
- > arbeite, in dem ich klären wollte inwiefern die Weltgeschichte nie den
- > Bruch der Philosophen nach Hegel (von Kierkegaard, Marx etc über
- > Nietzsche bis zu Gotthard Günther) vollzogen hat, sondern immer nur das
- > Hegel'sche Erbe weitertrugen (Bsp: Realsozialismus war absolutistisch,
- > Individualismus = Aussöhnung mit der Geschichte im Gegensatz zu


> Kierkegaards Kategorie des Einzelnen, Dualistisches Denken statt
> Mehrwertiger Logiksysteme etc.). Der Grund dafür den Sutton nennt, fügt
> sich leider all zu gut in meine Betrachtungen ein.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17944

Illuminaten und Freimaurer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.04.2008, 06:31

> Nun gut, nehmen wir mal an Suttons Aussagen sind zu 100% korrekt,

Bitte stets ganz vorsichtig mit einem Prozentsatz von 100% im Hinblick auf die eine einzige existierende Wahrheit, die objektive Wahrheit operieren!

In nachfolgendem Beitrag habe ich kuerzlich einige Feststellungen bzgl.
der objektiven Wahrheit und den subjektiven Wahrheiten gemacht:

http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=17592&page=0&category=0&order=last_answer

Sutton wie jeder andere Mensch vor und nach ihm vermag natuerlich auch nur seine individuelle subjektive Wahrheit von sich geben, die mit einem gewissen Prozentsatz deckungsgleich zur objektiven Wahrheit ist.

Es ist nun eine Frage des Komplexitaetsgrads des jeweiligen Sachverhalts, ob die subjektive Wahrheitsfindung einer, mehrerer oder vieler Individuen zu einem gegebenen Sachverhalt tatsaechlich eine Marke von 100% Kongruenz zur objektiven Wahrheit ueberhaupt jemals erreichen kann.

Bei einem solch komplexen Gebilde wie den Skulls & Bones halte ich eine Kongruenz von 100% fuer voellig unmoeglich, dieses allein schon mal deshalb, weil die einstige Gruendung von Skulls & Bones und somit deren Existenz bewiesen ist, es fehlt jedoch bis dato der Beweis des Exitus, sodass der Sachverhalt Skulls & Bones mit hoechster Wahrscheinlichkeit auch noch heute existiert und somit einen nicht abgeschlossenen Sachverhalt darstellt.

Die objektive Wahrheitsfindung mit einem Massgrad von 100% Kongruenz ist bei abgeschlossenen komplexen Sachverhalten oftmals sehr schwierig bis unmoeglich, die objektive Wahrheitsfindung mit gleichem Massgrad ist bei noch offenen komplexen Sachverhalten einfach schon deshalb nicht moeglich, weil die Sachverhaltsvorgaenge noch nicht einmal abgeschlossen sind!

Die objektive Wahrheitsfindung mit gleichem Massgrad zeitlich vorausgegangener Abschnitte aus noch offenen Sachverhaltsvorgaengen gestaltet sich in der Regel noch schwieriger wie definitiv abgeschlossene Sachvorgaenge in toto oder zeitausschnittsweise.

Gemaess meinen Erkenntnissen, beim Thema Skulls & Bones tendiert die subjektive Wahrheit des A.C. Sutton stark in Richtung 100% objektive Wahrheit, was ich dem generellen starken Ehrgeiz dieses Mannes Zeit seines Lebens zur objektiven Wahrheitsfindung zuschreibe, und ich vermute und schaeetze, dass seine subjektive Wahrheit selbst bei diesem schwierigen Thema mit Pi mal Daumen 90% Kongruenz nahe der 100% objektiven Wahrheit liegt.

Bei einer Wahrheitsfindung sind also Trend und Tendenz und der prozentuale Massgrad der Kongruenz zu beachten, mittels linear fortgefuehrter Extrapolierung gelangt man dann zumindest ganz dicht zu 100% der objektiven Wahrheit.

> so gibt es eine Sache die mich irritiert:

>

> Die dialektische Antithese zur Neuen Weltordnung.

>

> Wenn doch die Neue Weltordnung die finale Synthese sein soll, so müsste

> doch der Orden versuchen jede Antithese dazu im Keim zu ersticken. Wenn

> die CIA also die Rechte Hand der Skulls ist, dann frage ich mich, warum

> Leute wie [Alex Jones](#)

> oder [Ron "rEVOLution"](#)

> [Paul](#) noch keinen "Unfall" hatten.

>

> Dies lässt dann in meinen Augen nur zwei Schlüsse zu:

>

>

>

> 1. Der Einfluss des Ordens ist/war/ist nicht mehr so groß wie angenommen

> (sei es durch interne Machtkämpfe / Gegenspieler etc)

>

>

> oder

>

>

> 2. Auch diese Antithese dazu ist gewollt.

>

Exakt!

Antithesen haben themenabhaengig bei ihrer Bekaempfung zumindest zuweilen die sehr unangenehme Eigenschaft von Hydrakoepfen!

Im uebrigen, je aufwendiger sich die Bekaempfung von Antithesen gestaltet, desto schwieriger kontrollierbar setzen sich deren Existenzen fort, eine voellige Ausrottung ist sowieso nicht moeglich, ergo sind moeglichst hoch kontrollierbare Antithesen das Mass der Dinge!

Leute wie Jones und Paul, deren verkuendete Wahrheiten stets nur subjektive Wahrheiten sein koennen, sehen sich bei der Wahrheitsfindung den gleichen Schwierigkeiten im Hinblick auf die 100% Kongruenz zur objektiven Wahrheit eines noch nicht abgeschlossenen Sachverhalts entgegen wie dieses vorher Sutton ins Haus stand!

> Gerade 2. ist hinsichtlich Sutton sehr interresant, da dieser ja eine

- > Verbindung zum Illuminaten Orden sah. Hier mal was dazu, aus der wiki:
- >
- > *Anders als die militanten Anarchisten des 19. Jahrhunderts glaubten die*
- > *Illuminaten jedoch, ihr Ziel einer herrschaftsfreien Gesellschaft gewaltlos*
- > *erreichen zu können. Wie Weishaupt in der bereits zitierten Rede*
- > *erläuterte, meinte er, die Geschichte selbst dabei auf seiner Seite zu*
- > *haben: Unter Rückgriff auf zum Teil unorthodoxe christliche Denker wie*
- > *etwa Joachim von Fiore legte er eine zyklische Geschichtsphilosophie von*
- > *drei Weltzeitaltern dar: In der Kindheit der Menschheit habe es weder*
- > *Herrschaft noch Eigentum noch Streben nach Macht gegeben. Das habe erst in*
- > *der Jugendepoche Einzug gehalten, als die ersten Staaten entstanden wären,*
- > *die aber nun mehr und mehr in den „Despotismus“ abgeglitten seien. Dieser*
- > *selbst lasse aber die Sehnsucht nach dem verlorenen Paradies der*
- > *Herrschaftslosigkeit entstehen: „Der Despotismus soll selbst das*
- > *Mittel seyn, um [...] den Weg zur Freyheit zu erleichtern“, schrieb*
- > *Weishaupt in einer Ausarbeitung für die Mysterienklasse seines Ordens. In*
- > *der Reifezeit des Menschengeschlechts werde der Despotismus dann durch die*
- > *von ihm selbst ausgelöste Sehnsucht nach Freiheit durch Aufklärung und*
- > *durch die von ihr gelehrt Selbstbeherrschung gewaltlos überwunden werden.*
- > *Diese Aufklärung nun zu verbreiten und die Menschheit ins „Gelobte Land“*
- > *zurückzuführen, sei die Aufgabe „geheimer Weisheitsschulen“, für die*
- > *Weishaupt eine ideelle Traditionslinie vom Urchristentum bis zur*
- > *Freimaurerei behauptete. Zwar seien die Freimaurerlogen heute unpolitisch*
- > *geworden, doch würden sie den Illuminaten als Maske dienen. Schließlich*
- > *werde eine Zeit des Verfalls einen neuen Zyklus*
- > *einleiten.*[\(Quelle\)](#)

Im Jahre 1815 gelang der Rothschildgruppe in unmittelbarer Folge des Resultats von Waterloo ihre Finanzhand ueber die CoL (City of London) zu schieben, welche bis heute in dieser Position verharret. In diesem gleichen Jahr 1815 hatte die Gruppe entgeltig ihre kontrollierende Hand ueber den Illuminaten und den Freimaurern. Seither ist jeder Illuminati per Automatik auch gleichzeitig ein Freimaurer, der umgekehrte Fall ist voellig ausgeschlossen, was aber nicht heissen soll, dass ein Freimaurer nicht zum Illuminati avancieren vermag, nur ist letzterer Weg stets ein sehr muehsames Unterfangen.

- > Naja, aber das is nur mal so ne Idee, Suttons Thesen weiter zu denken.
- > Aber ehrlich gesagt hab ich an den Skulls schon schwer genug zu schlucken
- > und kann (oder will) immer noch nicht so Recht an eine Verschwörung
- > glauben.

In irgendeinem Beitrag habe ich erst neulich meine Definition und voellig undramatische Ansicht des Begriffes der Verschwörung zum Besten gegeben, ich weiss nur nicht mehr wo.


Summa summarum, m.E. war Antony C. Sutton im Hinblick auf die Wahrheitsfindung durchweg bestens drauf.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17974

Mensch Otto! Ist Dir ueberhaupt schon mal der Gedanke gekommen...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.04.2008, 08:07

- >oder Tatsachen, die belegbar sind.
- >
- > Wenn du dich durch die diversen Bücher, Artikel, Internetseiten usw.
- > durchkämpfst welche mit Verschwörungen zu tun haben, so wirst du bemerken,
- > dass überall ernstzunehmende Quellen fehlen!
- >
- > Die Autoren schreiben scheinbar voeinander ab, die Quellenangaben und
- > Links drehen sich im Kreis!
- >
- > Nimm das Beispiel Bilderberger:
- > Da wird soviel Unsinn geschrieben, keiner kann was belegen! Ich habe noch
- > niemals einen Beitrag von einem gelesen, der dort dabei war und eine
- > wahrheitsgemässe Schilderung von dort gab. Es sind ja sehr viele Personen
- > dort dabei, da müsste doch mal einer, und sei es auf dem Totenbett, eine
- > Zusammenfassung oder Warnung sagen. Nichts!
- >
- > Alles was da geschrieben wird ist unbelegt oder es wird wieder auf andere
- > obskure Bücher, Artikel verwiesen! Alles von Leuten die niemals dort
- > waren, alles nur vom hörensagen kennen.
- >
- > Somit unbrauchbar!

...dass diese vielen Unsinnsschreiber gewollt und ggf. viele von denen dafuer bezahlt sind von denen, die die Findung der objektiven Wahrheit moeglichst schwierig fuer andere Leute gestalten wollen?

Stell Dir doch einfach mal vor, Du hast eine Nadel (volle Wahrheit), und die willst Du moeglichst gut verstecken, damit sie moeglichst niemand findet.

Vergraebst Du die Nadel nun zweckmaessig in einem kleinen, grossen oder riesigen Heuhaufen?

Richtig Otto, je groesser der Haufen, desto kleiner der Anteil Nadel darin, und desto schwerer zu finden!

Und dann gibt es noch Leute, die stehen vor einem solchen riesigen Heuhaufen und erklären: "Was? Eine Nadel? So ein Unfug! Wo ich auch hinsehe, ich sehe nur Heu und keine Nadel, eine Nadel ist da niemals drin, so ein Bloedsinn!"

Uebrigens, muesste ich eine solche Nadel verstecken, ich wuerde sie am oberen Ende des unteren Drittels mitten im grossen Heuhaufen verstecken, und nicht im riesigen und auch nicht im kleinen!

Weisst Du warum ich das tun wuerde?

Ganz einfach, dahinter steckt mal wieder ein wenig Psychologie:

Die allermeisten Leute wuerden nach der Frage des besten Verstecks fuer eine Nadel sofort auf den riesigen Heuhaufen zeigen, weil der halt so riesig und die Nadel darin so klein ist, genau aber deshalb verstecke ich meine Nadel niemals darin!

Ist von den Profi-Nadelfindern, die ja nicht wissen, ob ueberhaupt eine Nadel irgendwo versteckt ist, erst einmal mit viel Muehe, Blut, Schweiss und Traenen der riesige Heuhaufen voellig ergebnislos abgehakt, dann stehen diese Leute vor der Entscheidung, ob sie als naechstes den kleinen oder den grossen Heuhaufen filzen sollen, und dabei verfallen sie dann auf die Idee, weil ihre Suche im riesigen Haufen voellig ergebnislos verlief, dass Psychologie mit im Suchspiel sein koennte, und deshalb die Nadel ausgerechnet dort versteckt ist, wo sie mit dem geringsten Aufwand am leichtesten zu finden waere, naemlich im kleinen Heuhaufen! Deshalb, und auch weil ein kleiner Heuhaufen wesentlich schneller durchsucht ist wie ein grosser, nehmen die Profi-Nadelfinder als naechstes den kleinen Heuhaufen in ihre Mache, wobei sie im Falle von Tassie als Nadel-Osterhase wiederum ins Leere greifend nochmals einen vollen Hohlen schieben wuerden! [[smile]]

Und bis die Suchprofis dann endlich im grossen Haufen an der richtigen heissen Stelle angekommen sind, bis dahin kann schon die gesamte Welt untergegangen sein, oder ihnen ist schlichtweg die Lust am weiteren Suchen vergangen mit dem Ergebnis, dass keine Nadel irgendwo vergraben sei, weil sie ja erst dann, wenn sie die Nadel finden, definitiv auch wissen, dass eine Nadel in einem der Heuhaufen tatsaechlich versteckt war, zuvor jedoch koennen sie nicht wissen, ob ueberhaupt irgendwo eine Nadel versteckt ist! [b]

Und noch etwas wuerde ich als Nadel-Osterhase tun:

Ich wuerde zusaetzlich mehrere [b]Naegel (Halbwahrheiten) in allen 3 Haufen vergraben! [[zwinker]]

Die Chancen stehen dabei fuer mich nicht schlecht, dass die Such-Profis

a) bereits nach dem Fund des 1. Nagels im riesigen Heuhaufen sofort die weitere Suche aufgeben und als Beweis den Nagel triumphierend in die Hoehe heben und dabei die Feststellung publizieren: "Wir haben die Nadel gefunden, sie ist ein Nage!!"

[[euklid]]

b) nach einigen Nagelfunden die weitere Suche mit der Feststellung aufgeben:
"Hier gibt es nur Naegel jedoch keine Nadel, und deshalb muss auch einer der Naegel die Nadel sein!"

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]


> Gruss

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17981

Dunkel war's, der Mond schien helle,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.04.2008, 08:35

...als ein Auto blitzesschnelle langsam um die Ecke fuhr.
Drunten sassen stehend Leute, schweigend ins Gespraech vertieft...

> Warum nur vermeiden die Herren Sutton, Jones, Fulford, etc. so
> lautstark die Verwendung des Wortes Jude, ...

> ...jüdisch, Banker/Angehöriger ganz bestimmter Glaubensrichtung, etc.?

Ganz einfach deshalb, weil es keinen Sinn macht, eine grosse Menge nach den exakt gleichen Kriterien zu beurteilen und mit den gleichen Massstaeben zu bemessen wie nur eine recht kleine Teilmenge mit zusaetzlichen, jedoch anderen Attributen und Charakteren darin, denn solches Tun ist Sippenhaftung vom Feinsten!

Zumal ja auch solche kleinen Teilmengen mit diesen anderen Attributen und Charakteren ausserhalb obiger grossen Menge in anderen grossen Mengen eingemixt sind.

> Warum sehen diese aufklärenden Herren das obere Ende der Weltverschwörung
> ungefähr an der us-amerikanischen Ostküste angesiedelt?

Weil dort die maechtigste Staatsgewalt mit entsprechender Waffenausruetzung konglomeriert ist.

> Soll als nächste Antithese die NWO offiziell zu Grabe getragen werden?
> (Der bald zu erwartende Tod des David Roggenfelders (im 93. Lebensjahr!)
> könnte hier so richtig medial ausgeschlachtet werden.)

Keine Ahnung, das vermag ich nicht zu sagen!

>
> Hallo Teufel da unten,
>
> siehst Du die Möglichkeit einer Antwort Deinerseits?
>
> Gruß
> Mo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18125

Quatsch doch bitte keine Opern, MO!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.04.2008, 08:06

- > Janee, iss klaa! The Order ist anti-semitisch!
- > Und damit kann die zionistische Verschwörung NICHT existieren. Danke!

Du darfst bei solchen Themen halt nicht in deutsch-volkspaedagogischen Umerziehungsschriften herumblaettern und lesen!

- > Es gibt zwar kaum einen besseren Schutz fürs Zion-Pack als das gesetzlich
- > geschützte Judentum, awwer nee, sind die Zionisten doch zu blöd ne
- > anständige Verschwörung auf die Beine zustellen!

Quatsch!

Du musst eines wissen, dass naemlich in der original englischen Literatur ernstzunehmende Autoren ganz einfach eine andere, entkrampftere Sichtweise wie die Deutschen auf diesen Themenkomplex pflegen!

Jetzt lies erstmal das folgende aufmerksam durch, ich hoffe Du verstehst zumindest englisch, ansonsten wird es hoechste Zeit auch fuer Dich, diese Sprache wenigstens halbwegs zu lernen, sonst kannst Du schwerlich beim Thema mitreden!

<http://en.wikipedia.org/wiki/Antisemitism>

Ein zionistischer Orden kann durchaus anti-semitische Einstellungen pflegen, und solches ist ueberhaupt kein Widerspruch sondern schlichtergreifende Realitaet, weil Anti-Semitismus und Anti-Zionismus zwei verschiedene Paar Schuhe sind.

Im uebrigen, ich denke doch, dass ich bereits im alten EWF genuegend Zitate von Oberzionisten wie Weizmann, Ben Gurion et al in Beitrageen gebracht habe, die glasklar puren Anti-Semitismus in sich trugen!

Dass Zionisten zuweilen ihre juedischen Glaubensgenossen und -innen schwerstens in die Schei..e reindrueckten und reindruecken, na das sollte sich aber langsam in deutschen Sprachraeumen herumgesprochen haben, denn solches pfeiffen ja bereits seit laengerer Zeit die Spatzen von allen Daechern...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18193

Schnupfenfrei

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.04.2008, 03:22

> "Im Jahre 1815 gelang der Rothschildgruppe in unmittelbarer Folge des
> Resultats von Waterloo ihre Finanzhand ueber die CoL (City of London) zu
> schieben, welche bis heute in dieser Position verharrt. In diesem gleichen
> Jahr 1815 hatte die Gruppe entgueltig ihre kontrollierende Hand ueber den
> Illuminaten und den Freimaurern. Seither ist jeder Illuminati per
> Automatik auch gleichzeitig ein Freimaurer, der umgekehrte Fall ist
> voellig ausgeschlossen, was aber nicht heissen soll, dass ein Freimaurer
> nicht zum Illuminati avancieren vermag, nur ist letzterer Weg stets ein
> sehr muehsames Unterfangen."

>
> Hallo TD,
> koenntest Du mir irgendwelche naeheren Auskuenfte bzw. Quellen darueber geben,
> ueber welche Firmen, Beteiligungen oder Kontakte diese Kontrolle der
> Rothschild-Gruppe ablaeuft? Ich frage deshalb, weil die bloeue Erwaeuhnung
> dieses Problems meinerseits hier im Forum zu heftigen Gegenreaktionen
> fuehrte.

Ja, das kann ich.

Sende mir eine e-Mail, dann schicke ich Dir einiges zurueck.

> btw. wie siehts beim Tasmanischen Teufel in natura z.Zt. aus,
> bzgl.endemischem Nasenkrebs?

Darueber habe ich keine Ahnung, wie es diesen kleinen Giftzwergen z.Zt. geht, und ich selbst habe noch nicht einmal einen Schnupfen! [[zwinker]]


> viele Grueue

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 18211

Immer Besser Manuell

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.04.2008, 05:16

- > > > Nun gut, nehmen wir mal an Sutttons Aussagen sind zu 100% korrekt,
- > >
- > > Bitte stets ganz vorsichtig mit einem Prozentsatz von 100% im Hinblick auf
- > > die eine einzige existierende Wahrheit, die objektive Wahrheit
- > > operieren!
- >
- > Ich wollte nur klassisch argumentieren und die Behauptungen als Prämisse
- > in eine Subjunktion einführen.
- >
- > Also unter Annahme Hypothese H sei wahr, folgt aus H folgendes

Ja, schon klar, wohingegen ich gleich von Anfang an der Fuzzy-Logic folgend zum Thema sogleich die massgraedlich sehr farbenfrohe Welt zwischen Schwarz und Weiss angewendet sehen wollte, um jegliches Mssverstaendnis auch bei unserer Leserschaft auszuschliessen, dass hier das Schema Ja/Nein/Undeterminiert vorliegen koennte.

- > Meine Einstellung zur "objektiven Wahrheit" darzulegen, wuerde ziemlich
- > lang dauern. Nur mal soviel: Ich bin kein Platoniker [[zwinker]]. Dennoch
- > eine kurze Zusammenfassung meiner Sichtweise.
- >
- > Da ich eine Begeisterung fuer Mathematik habe und somit auch mit Goedels
- > Unvollstaendigkeitssatz vertraut bin, finde ich die Ansätze von
- > [Gotthard](#)
- > [Günther](#) sehr gut. Der Wikipedia Artikel ist sehr gut dazu von dem
- > her moechte ich nur soviel sagen: Statt an einer objektiver Wahrheit
- > anzusetzen, setzt Gotthard Günther an Beweisbarkeit an.

Ein hervorragender Link, besten Dank dafuer!

Ich habe die Seite nur mal kurz ueberflogen und beabsichtige ein tieferes Eintauchen darin.

Es ist natuerlich primaer eine Frage der Definition des Begriffes der "Beweisbarkeit" sowie sekundaer eine Frage des humangeistigen Erfassungs- und Fassungsvermoegens, einer objektiven Wahrheit auf die Schliche kommen zu koennen, von jeglicher objektiver Wahrheit ganz zu schweigen, aber das nur mal ganz am Rande.

- > In Bezug auf Sutton wollte ich nur mal eine Gedankenspielerei wagen und
- > annehmen, dass sämtliche Aussagen sich beweisen lassen. Ein Mathematiker
- > der mit einem nicht bewiesenen Satz arbeitet, tut nix anderes.
- > Beweisbarkeit außerhalb der Mathematik ist zwar etwas komplexer, da eine
- > Falsifikation nicht eindeutig sein muss (ist in transklassischer Logik wie
- > die Gotthard Günthers aufgrund des fehlenden
- [Satzes vom ausgeschlossenen Dritten](#) sowieso nicht möglich ->
- [konstruktivistische Mathematik](#)).
- > Nichts desto trotz halte ich es auch außerhalb der Mathematik für möglich nach bestem Wissen und Gewissen, sowie den Maßgaben des wissenschaftlichen Standes
- [\(Paradigma](#), also
- > der "aktuellen Wahrheit", des "vorherrschende Denkmusters") ein hohes Maß an
- > Beweisbarkeit zu erhalten. (Kurzes Beispiel für ein Dokument: Nach
- > aktuellem Stand ist ein Dokument echt, wenn es in der Zukunft zB
- > Datierungsverfahren geben sollte, die dieses Dokument als Fälschung
- > entarnen, so ist dennoch nach aktuellem Wissensstand echt und somit als
- > "wahr" zu errachten.)

Etwas Unbeweisbares muss deshalb ja noch lange nicht unwahr sein, es mangelt halt einfach an den richtigen Methoden und Werkzeugen, man huete sich allerdings vor falschen Axiomen.

- > [Kuhns](#)
- > [Wissenschaftstheorie](#) finde ich der Popperschen schon aus diesem
- > Grund überlegen, da er nicht von einer objektiven Wahrheit ausgeht,
- > sondern von einem Paradigma
- [\(Siehe Falsifikationismus gegenüber Paradigmenwechsel\)](#)).

Auch fuer diese Links mein Dankeschoen!

- > Bei Popper hat der wissenschaftliche Fortschritt den Anschein, als würde
- > sich dieser einer objektiven Wahrheit annähern, was ich entschieden
- > ablehne. (Dass Wissenschaft eher in Paradigmen verharret, als nach
- > Falsifikationen zu suchen sieht man auch sehr schön an Themen wie der
- [kalten](#)
- [Fusion](#) das einige, vorallem älteren Physikern, nicht mit ihrem
- > Weltbild, mit ihrem Paradigma, vereinen können. Auch von anderer Seite
- > werden die "Anomalien" immer stärker. Beispielsweise die Raumkrümmung von
- > rotierenden Supraleitern: siehe
- [hier](#).
- > Leider ist die Krise noch nicht groß genug und leider noch kein konkretes
- > neues "Paradigma" unterwegs.)
- > Die einzige objektive Wahrheit die ich akzeptieren kann, ist, dass es das

> "Sein" gibt.

Und wie schaut's beim komplementaeren "Nicht-Sein" aus?

> Nach dem Motto: Ich denke also bin ich, aber denke ich denn

> wirklich oder kann es auch sein das ich "gedacht werde".

Das erinnert mich an vor Jahren im alten EWF gefuehrte Diskussionen mit @nereus zurueck. [[smile]]

> Unter diesem Gesichtspunkt kann ich nicht mal von meiner "ureigensten

> Existenz" ausgehen, aber davon, dass "irgendwas" existiert.

Doch doch, cogitas ergo es, und das ist Deine ureigenste Existenz!

Bloss erhebt sich bei letzterer die Frage nach der objektiven massgraedlichen Freiheit (schon wieder etwas objektives, und dann auch noch schoen bunt [[zwinker]]), gerade auch beim cogitas!

Dass die subjektiven Freiheiten und Denkereien inzwischen Handelswaren sind, das weisst Du ja.

> PS: Sokrates wusste, dass er nix weiß. Woher wusste er das eigentlich

> [[zwinker]].

Vielleicht hat's ihm schon damals von der IBM getraeumt!? [[smile]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17878

Des Dativs ist dem Genetiv sein Tod ;-) (mkT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.04.2008, 21:27

--- Dem stillen Mitleser Hanns sein taktloser Vorschreiber --- [[zwinker]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17615

Game Over - vor ungefaehr 64 Jahren war der Endsieg bereits zum Greifen nah! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2008, 02:35

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17626

Ach woher denn, absolutes NEIN, Bluem sagte folgendes:... (mkT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2008, 03:20


Aaaba die Raende iss sischae!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17650

Die 68-er und der Bolschewismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2008, 05:54

> Alles lamentieren nutzt aber nix, wenn es dann so kommt. Dann sind
> zukunftsweisende Entwürfe nötig. Ich befürchte die Totaldiskreditierung
> des Kapitalismus.

Ja, Albert, das ist sehr zu befürchten.

Dabei hatte doch das, was bereits seit etwa Anfang der 1990-er Jahre als kapitalistische Variante des Wirtschaftens in der BRDDR/DDR 2.0 ablief, nämlich die zeitlich verschleppte sog. soziale Marktwirtschaft, mit letzterer und ergo dem Kapitalismus per se nichts mehr oder kaum noch etwas zu tun!

Bereits damals lief sich der Sozialismus unter der Motorhaube der BRDDR/DDR 2.0 warm, die allermeisten Leute haben damals jedoch nicht begriffen, was da tatsächlich alles so ablief.

Was mich immer wieder vollkommen frappt, das ist die sagenhafte Einfalt sehr vieler Leute, deren simples Denkschema läuft m.E. nämlich so:

"Lebe ich selbst und auch meine Familie in einem angemessenen Wohlstand, und rollt auch gleichzeitig der Einkommens-Rubel zumindest sehr zufriedenstellend, dann MUSS das Kapitalismus + Demokratie sein, was da abläuft, denn im Sozialismus oder Kommunismus funktioniert solches bekanntlicher Weise ja nicht..."

Diese Leute verknüpfen quasi automatisch ihren aktuellen persönlichen wirtschaftlichen Wohlstand mit Kapitalismus + Demokratie, dabei hat ein persönlicher wirtschaftlicher Wohlstand per se mit Kapitalismus + Demokratie nicht unbedingt sehr viel zu tun, solches kann auch im Sozialismus/Kommunismus oder in einer Diktatur auftreten.

- > Die Leute differenzieren ja nicht. Die Guthaben, Lebensversicherungen sind weg, es gibt Unruhen und dann sind alles die bösen Kapitalisten schuld.

Ganz genau.

Dass sich der Kapitalismus und die bösen Kapitalisten jedoch bereits etwa 1,5 Jahrzehnte zuvor endgültig verabschiedet haben und an ihre Stelle schwer korrupte und dekadente Sozen und Kommunisten getreten sind, die sich halt bei öffentlichen Auftritten ihr Kapitalistenkappe auf den Kopf setzten, um weiterhin die Massen-Illusion von sozialer Marktwirtschaft und Demokratie aufrecht zu erhalten, das bleibt den verwöhnten und deshalb blinden Massen natürlich völlig verborgen.

- > Unsere sozialistischen Politiker werden es jedenfalls so setzen, um sich selbst die Haut zu retten.

Stark vermutlich ja: Haltet die Diebe dort drüben...!, und alles stürzt in die angezeigte Richtung... Lemminge bei der Arbeit halt...

- > In Ansätzen war das ja auch am Fall Zumwinkel zu sehen. Da brannte die öffentlich rechtliche Bankenhütte und da zogen sie das "Zumwinkel Kaninchen" aus dem Hut. Hat ja funktioniert. Volk abgelenkt, Steinbrück und Konsorten leben noch und ein ohnehin zum Abschluss freigegebener Zumwinkel war weg. Freie Bahn für irgendwelche Privatisierungsspielchen (mit oder ohne Schmiergeld?)

Immer wird diese Variante jedoch nicht funktionieren!

- > Also wird es zunächst nötig sein, griffige Gründe zu liefern, warum das

- > Elend nicht am Kapitalismus/Markt liegt (dieser ist und bleibt die
- > Wohlstandsmaschine der breiten Masse) sondern in "Fiat money Gründen",
- > unvermeidlichen Kondratieff Zyklen, Vasallentum gegenüber den
- > angloamerikanischen Kriegsgewinnlern usw.

Ganz einfach Albert: den griffigste Grund, weshalb der Kapitalismus/Markt nicht der kasus knacktus des Absturzes war, liefert die Steuergesetzgebung der BRDDR/DDR 2.0!

Ein aus Steuergeldern finanzierter sozialistischer/kommunistischer Staatsmoloch bei hohen Verbrauchssteuern und hohen Einkommenssteuern der schuftenden Massen, Niedrigststeuern u.a. fuer multinationale Globalplayer, sowie Steuerverschwendung fuer vielerlei voellig unproduktive Zwecke, ein solcher staatsmafioser sozialistischer/kommunistischer Wirtschaftsrahmen MUSS in den Untergang fuehren, mit Kapitalismus/Markt a la soziale Marktwirtschaft hat eine solche Wirtschaftsstruktur ueberhaupt nichts mehr zu tun!

- > Die Herzen zum Neuanfang in einem freiheitlichen System müssen neu
- > gewonnen werden. Nur taugt das US Vorbild eben nicht mehr und deshalb
- > braucht es einen "Über-Ludwig-Ehrhard", der wieder Vertrauen in einen
- > nicht sozialistischen Neustart schafft. Machen wir uns nix vor: im Grunde
- > denken viele Deutsche noch in altgermanischen Kleingruppen-Sozialismus,
- > der dort gut gewesen sein mag, aber eben nicht für ganze Volkswirtschaften
- > taugt.

Auch hierbei haben die sozialistisch/kommunistischen Massenverbloeder eine gute, solide Arbeit geleistet.

Nur sehe ich beim Zurueckgewinnen des Massen-Vertrauens erhebliche Probleme, und deshalb zweifle ich stark, ob nicht zunaechst einmal das absolte Zwangs-Gulag fuer eine laengere Zeit eingefuehrt wird, um die Massen fuer ein irgendwann folgendes neues Vertrauen zunaechst voellig "weichzukochen".

- > Zum Thema Gesetzmäßigkeiten fällt mir die engpassorientierte Strategie von
- > Mewes ein. Entwicklungsschritte hängen immer an "Engpässen" fest, die
- > gezielt und fokussiert weggeräumt werden müssen und dann erst geht es
- > einen Schritt weiter. Spontan fallen mir viele Engpässe ein: welcher ist
- > der Dringendste? die Befreiung vom Staatsmoloch? Von den Millionen von
- > Sozialarbeitern, Staatsbediensteten, die die Marktwirtschaft immer mehr
- > erdrosseln und wenn doch einmal Geld reinkommt, dieses dann
- > "Milliardeneuro-Fach" vernichten? Alles typische Kondratieff Winter
- > Symptome. Das alles muss tatsächlich weg- ein reinigendes Gewitter. Nur -
- > wenn anschließend die daraus entstehenden Feuer von jenen genutzt werden,
- > die eine bolschewistische Welt anstreben ist niemnaden genutzt, sondern
- > aus dem (noch relativ milden) Sozialstaatsgulag entsteht ein richtiger
- > Mörder-Gulag. Stalin steht buchstäblich wieder auf.

Genau, und mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit wird das auch so kommen.

- > Im neuen EU Vertrag ist die Schiesserlaubnis auf Demonstranten ja

> vorsorglich schon drinnen.

Ja, aber Stalin hat auch in den 1930-er Jahren die Reihen der Staatsfunktionäre zunächst erheblich ausgedehnt, um sie dann mit seinem imperialistischen Blick auf Westeuropa umstrukturiert neu zu besetzen.

- > Gibt es denn realistische Chancen der Volksaufklärung, wenn die Bild
- > Zeitung schreibt: der Kapitalismus ist tot. der Individualismus brachte
- > nur Tod und Verderben und Krieg. die Spekulanten sind die Schuldigen.
- > Eure Hoffnung ist die Weltregierung! So ähnlich läuft doch ab, wenn die
- > NWO Glocke geläutet wird.

Wahrscheinlich werden die Massen auch auf diese Propaganda wieder reinfallen.

- > Was hätte mit dem ganzen Sozialklimbim und den Tributlasten alles an
- > Zukunftstechnologie gepusht werden können. Vom Transrapid für nur 20
- > Milliarden war schon die Rede. Und wieviel produktiver unsere Schüler
- > wären, wenn sie statt in "Staatsschulen" in private Schulen, die unter
- > Konkurrenz stehen, geschickt würden lässt sich vermutlich garnicht
- > ermesen.

Noch in den 1960-er Jahren haben die "Staatsschulen" recht gut funktioniert, aber danach kam die sozialistisch-liberalistische Ära und von da an ging es recht steil bergab.

- > Natürlich hätte man das Ganze innerhalb der EU integriert machen müssen.
- > Schliesslich darf ein alleine starkes Deutschland nie mehr sein....
- > Statt dessen ist Europa von den "68 zigern" gekapert wurden und Mauss
- > deutete schon an: der Bolschewismus auf seinem Lauf, den hält weder Ochs
- > noch Esel (noch Marktwirtschaft?) auf.

Ja, Maus hat diese Perspektive keinesfalls so mir nichts Dir aus der Luft gegriffen, da ist schon eine ziemliche Menge Fleisch am bolschewistischem Knochen!

> Mensch: Wer macht mir Mut?

Nur Mut, Albert, und nicht die Nerven verlieren, denn mehr als den eigenen Kragen kann es nicht kosten. [[zwinker]]

- > Genug der langen Sätze.
- >
- > Bis denne
- >
- >
- > Albert

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17580

Schwachsinn

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.04.2008, 18:21

- > Als Kritik zum Debitismus findet man
- > [hier](#) folgenden
- > Satz:
- >
- > "Der Debitismus unterschätzt die Folgen des Schuldendrucks für
- > wirtschaftlich Schwache und übersieht die Probleme der Überlastung der
- > Wirtschaftsteilnehmer."
- >
- > Unabhängig, ob man nun pro oder contra Debitismus ist, aber kann mir diese
- > Kritik mal jemand erklären? Ich kann mich an mehrere Stellen in den Büchern
- > vom dottore erinnern, wo gerade dieser oft auch in Selbst- oder
- > Gläubigermord gipfelnde Schuldendruck der wirtschaftlich Schwachen
- > ausführlich beschrieben wird.

Vergiss am besten auch solchen Schwachsinn wie diese Debitismus-Kritik im deutschen Wikipedia, Maria!

Es gibt keinen schwachsinnigen Dreck vor allem auch in der BRDDR/DDR 2.0, der nicht irgendwann von "man" dazu wert befunden wird, gut sichtbar an die Oberfläche der Öffentlichkeit gepusht zu werden, KEINEN!

Die Gründe weshalb sind voellig klar, die dahinter steckenden Techniken auch.

Ich habe u.a. im alten EWF Leute mit durchaus substantiellem Gewicht argumentieren hoeren, weil sie das im Debitismus aufscheinende Menschenbild entsetzlich faenden, lehnen sie diese Wirtschaftstheorie voellig ab.

Es ist fuer mich und sicherlich auch fuer manche andere Leute geradezu unfassbar, mit welcher Verbissenheit sich die schoengeistigen Gutmenschen an dieser Lebensregel festklammern:

Was nicht sein darf, das kann nicht sein!

Diese gutmenschlichen Geistes-Tiefflieger infolge massloser Ueberladung mit Schwachsinn jeder Art waren und sind stets Garanten dafuer, dass immer wieder zumindest fast alles den Bach runter geht und auf den Abfallhaeuften landet, gegen die anwachsende Menge dieser Prachtstuecke des

Peter-Prinzips ist einfach kein Kraut gewachsen!

Dass im teilweise stark verdunkelten Hintergrund der Kulissen solcher gutmenschlichen Buehnen-Veranstaltungsspiele breit grinsende Leute die Profits aus diesem massiven Massenschwachsinn abgreifen, daran besteht ueberhaupt keinerlei Zweifel.

> MariaBitterlich

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17583

Argumentative und begriffliche Pleiten im DGF

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.04.2008, 19:51

> > > Im Sozialismus gibt es keine Pleiten.
> >
> > Das ist falsch. Pleiten gibt es auch im Sozialismus. Wenn dauernd der
> > Strom ausgeht und es keine Rohstoffe und Energie nachgeliefert werden,
> > steht der Betrieb still.

Leider beginnen bereits bei grundlegenden Begriffen wie z.B. der Pleite die Argumentationspleiten im breitthematischen Wirtschafts-Diskussionsforum DGF.

Der deutsche Begriff Pleite zielt voellig unmissverstaendlich und unzweifelhaft auf die Insolvenz der Finanzen einer natuerlichen oder juristischen Person in einer gesellschaftlichen Gruppe mit kapitalistischen Wirtschaftsregeln.

Innerhalb einer gesellschaftlichen Gruppe mit sozialistischen Wirtschaftsregeln gibt es eine Pleite schlicht deshalb nicht, weil eine Insolvenz der Finanzen einzelner natuerlicher und juristischer Personen aus wirtschaftsarchitekturalen Gruenden nicht auftreten kann, denn im Sozialismus gibt es halt kein Untereigentum privater Personen, es gibt nur das staatliche Obereigentum, gell bittschoen!

Ein temporaerer oder permanenter Ausfall oder Stillstand einer oder mehrerer beliebiger Produktions-Einheit(en) innerhalb einer jeden Gesellschaftsgruppe mit beliebiger Wirtschaftsarchitektur ist schlichtergreifend ein Produktionsstopp oder Produktionsausfall, aber doch keine Pleite!

Bestenfalls ist ein Produktionsstopp/-ausfall eine Folge einer Pleite, i.e. Insolvenz der Finanzen, aber niemals die Pleite selbst!

> Negativ. Wie lange auch immer ein sozialistischer Betrieb aus was auch
> immer für Gründen stillsteht, er wird nicht Pleite gehen, wenn er nicht
> Pleite gehen soll.

Richtig, Maria, ein sozialistischer Produktionsbetrieb kann ganz einfach aus obigen Gruenden heraus nicht Pleite gehen, weil die Insolvenz im Sozialismus ein nicht bekanntes und praktiziertes Verfahren ist, es folglich keine Pleite gibt.

> Wenn Pleite, dann der gesamte Sozialismus auf einmal - wie unlaengst erlebt.

Ja, die Gesellschaftsgruppen verschiedener Laender/Staaten mit sozialistischer Wirtschaftsarchitektur standen jeweils als individuelle Gruppe vor ihrer jeweils individuellen Land-/Staats-Pleite.

Die Pleite eines solchen sozialistischen Landes/Staates in toto ist allein deshalb moeglich, weil andere Laender/Staaten mit kapitalistischer Wirtschaftsordnung durchaus die Insolvenz der Finanzen eines sozialistisch wirtschaftenden Landes/Staats als eine juristische Person kennen.

Dann, und nur dann, wenn es weltweit keine natuerliche oder juristische Person mehr gibt, die gemaess der kapitalistischen Wirtschaftsordnung in den Status der Insolvenz aka Pleite fallen kann, weil die gesamte kapitalistische Wirtschaftsordnung weltweit abgeschafft wurde, nur dann kann es weltweit auch keinerlei Pleiten mehr geben, die Produktionsstops oder Produktionsausfaelle duerften dann weltweit allerdings ATHs in zuvor nie gekannten Hoehen erreichen.

> MariaBitterlich

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17607

Und am Anfang stand die Schuld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2008, 01:59

> > Vermutlich wird a alles gleichzeitig getauscht? Nur hat es - reichliste
> > Literatur dazu - niemals "Tauschwirtschaften" gegeben. Essenz des
> > Wirtschaftens (nicht de Produzierens und anschließenden Weiterreichens)
> > ist nun mal der Kredit (das DEBITum, einen Kontrakt erfüllen zu müssen).
>
> Das verstehe ich nicht. Ich MUSS mich doch nicht fremdfinanzieren und nur
> dann entsteht Kredit, oder?

Wenn DU genuegend "auf der hohen Kante" hast, dann musst DU Dich nicht fremdfinanzieren, das haben naemlich bereits andere vor Dir getan, denn sonst koenntest DU ueberhaupt nichts auf DEINER hohen Kante haben!

In toto der Volkswirtschaft eines Waehrungsraums kann Kredit NUR durch Verschuldung zumindest 1 natuerlichen/juristischen Person oder Institution entstehen, an

diesen Initialschuldner koennen sich dann andere anhaengen, denn ohne zumindest eine einzige solche Fremdfinanzierung laeuft in einem Waehrungsraum null und nichts.

> Oder ich gebe Kredit und MUSS ja nicht Zinsen verlangen,

Du MUSST einen Kredit zeitlich eingrenzen und die jeweils faelligen Raten zeitlich exakt terminieren, und Du MUSST zumindest einen Strafzins fuer den Fall eines zeitlichen Verzugs der faelligen Raten vorsehen.

Tust Du das nicht, dann ist die kreditierte Geldsumme ein fuer Dich verlorenes Geldgeschenk an den so Beschenkten.

> es gibt keinen dem Wirtschaften inhärenten Zwang.

Ja aber hallo, genau das ist einer der ganz grossen Irrtuemer, mit dem der Debitismus bei den sog. Schalmeienoekonomen [[smile]] grundsaeztlich ganz kraeftig aufraeuft.

Selbstverstaendlich untersteht das Wirtschaften einem inhaerenten Zwang, wie bereits fruehzeitliche Stammeswirtschaften sich diesem zwingenden Phaenomen zu stellen hatten, das Stichwort hierbei ist der Begriff der Urschuld, und dieser Zwang hat sich von der Urzeit und den alten Voelkern bis heute in die stolz postulierten modernen Wirtschaftsformen durchgehangelt, dort versteckt es sich vornehm hinter dem Begriff eines Beduerfnisses, Maslow's Pyramide zielt darauf ab.

> Ich finde schon, daß der "Tausch" am Anfang von allem steht, nicht die "Schuld".

Ja, Deine soeben vorgestellte Version, die Du mit den allermeisten Leuten weltweit teilst, darunter veritable Superraketen der oekonomischen "Wissenschaften", liest sich um vieles schoener und behaglicher wie anders herum.

Nur leider leider laeuft die gesamte Chose von Anfang an bis zum heutigen Tage genau anders herum, das Stichwort ist wiederum diese alles vermaledeieende "Urschuld".

Im uebrigen, das "Tauschen" ist nur der sekundaerer Zweck zuliebe dem primaeren Wirtschaftszweck, naemlich dem "Buchen", natuerlich moeglichst nur von Guthaben.

>Oder mißverstehe ich Sie?

Diese Frage beantwortet Dir @dottore am besten selbst.

> > > Und folgt daraus wirklich zwingend der Zusammenbruch des Systems?

> >

> > Sobald die (zeitlichen) Nachschuldner ausbleiben, ohne Wenn und Aber. Oder

> > wie kommt der Vorschuldner an Geld plus Zins bzw. Profit, um sich von

> > seiner Schuld zu befreien?

>

> Das ist in der Tat die Folge von fractional reserve banking und fiat

> money. Unter einem Waehrungswettbewerb wuerde meiner Meinung nach Gold die

- > "globale Mehrheit des Marktes" finden, also das weltweit beliebteste Geld
- > werden, so wie der Dollar es mal war.
- > Und unter einem 100%-Reserve Goldstandard könnte man sich durch Konkurs
- > von seiner Zinslast befreien. Wenn sich der Markt dann von
- > jahrzehntelanger Verzerrung durch monopol-etatistisches Fiat Geld erholt
- > hat, wird es vermutlich sehr niedrige Zinsen geben und eine langsame
- > Deflation. Vorausgesetzt der nachhaltige technische Fortschritt, der durch
- > die Entfesselung produktiver Kreativität losgetreten wird, ohne das Joch
- > der Zinsknechtschaft und des Staatsdirigismus (die heute Hand in Hand
- > arbeiten...), hält das Wirtschaftswachstum bzw. von mir aus auch das
- > Stagnieren auf sehr hohem Niveau (weil man nicht mehr den
- > Ponzi-Scheme-induzierten Wachstumszwang hat) am laufen. Und das sollte der
- > Markt, also wir alle, doch hinkriegen, oder?

Auch die Inhalte dieses Absatzes, wie die oberen, wurden bereits vor langer Zeit im EWF lang wie breit diskutiert.

- > Viele Grüße
- >
- > Fabio Bossi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17404

Verkauf ueber ebay! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.04.2008, 03:47

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17373

Nachtraegliches (Be-)Denken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.04.2008, 21:08

Hallo alle zusammen,

- >
- > ich möchte mich einfach kurz und deutlicher zu diesem Thema äußern (auch
- > dank dem
- > [Beitrag](#)
- > von Tassie Devil).
- >
- > Es geht mir jetzt nicht um das Thema "Pressefreiheit in Deutschland" (was
- > auch immer darunter verstanden wird, oder auf welche Art und Weise dieses
- > Thema betrachtet wird). Es geht mir hauptsächlich um das Thema
- > "konstruktiv - destruktiv, nützlich - schädlich".

Bitte bedenke, Nicolay:

Was fuer den einen massgraedlich konstruktiv ist heisst noch lange nicht, dass es fuer einen anderen massgraedlich gleichfalls konstruktiv ist, und je nach Sachlage kann diese Angelegenheit fuer den anderen sogar exakt massgraedlich [b[destruktiv[/b] sein!

Das Gleiche gilt auch fuer die opponenten Begriffe "nuetzlich" und "schaedlich"!

- > Ich bin in einem Integrationsprojekt ehrenamtlich aktiv.

Das bedeutet, dass Du diese ehrenamtliche Taetigkeit aus Deiner eigenen Geldboerse finanzierst, und bestenfalls erhaelst Du einen Ersatz Deiner finanziellen Auslagen ausschliesslich im Hinblick auf Deine gesamten ehrenamtlichen Aktivitaeten, jedoch koennen Dir hieraus keinerlei finanzielle Einnahmen entstehen, weil dann Deine ehrenamtlichen Aktivitaeten tatsaechlich eine bezahlte Taetigkeit oder Arbeit darstellen, mithin die Ehrenamtlichkeit reine Vernebelung und Augenwischerei waere.

Da in der BRDDR/DDR 2.0 praktisch kein Mensch ohne Geld zu ueberleben vermag und er deshalb ein Einkommen haben muss um ueberleben zu koennen, wie refinanzierst DU Dich selbst, woher und auf welche Art und Weise beziehst Du DEIN Einkommen, sodass Du hieraus auch Deine ehrenamtliche Taetigkeit zu finanzieren vermagst?

- > Also, ich helfe Menschen mit meinem Wissen und Erfahrung (PS: Ich lebe in
- > Deutschland seit ca. 18 Jahren). Meine bisherige Erfahrung zeigt mir:
- >
- > 1. Konstruktive Vorschläge, Aufklärungsarbeit, Hilfe bei der Arbeitssuche,
- > Ausbildung, verschiedene Kurse (auch Sprachkurse), Seminare und
- > Informationsveranstaltungen bewirken etwas (und auf die Dauer sowieso),
- > also sind effektiv;

Ich moechte jetzt hier ueberhaupt nicht auf die einzelnen Punkte Deiner ehrenamtlichen Aktivitaeten eingehen, obwohl manches dabei in einem ziemlich fragwuerdigen Licht erscheint, wie z.B. Deine moeglicher Weise sehr pragmatische Hilfestellung bei der Arbeitssuche, wo doch andererseits jedes Jahr -zig Milliarden

Euro fuer die AAs (die Arbeits-Agenturen, i.e. die ehemalige Arbeitsaemter) ausgegeben werden, die fuer die Arbeitsuchenden zustaendig sind.

Effektivitaet ist bei weitem nicht alles, Nikolay, denn die alles ueberragende Antwort ergibt sich ausschliesslich bei der Frage nach der Effizienz!

Effizienz ist Effektivitaet im Verhaeltnis zu deren Finanzierung, also die Frage nach den finanziellen Kosten der Effektivitaet.

Nicht alles, was effektiv ist, ist auch gleichzeitig effizient, jedoch alles, was effizient ist, muss auch gleichzeitig effektiv sein.

Denke darueber am besten mal nach!

> 2. Pauschale verbale Hetze ist dagegen kontraproduktiv und kann gefährlich
> sein (enthält enorme Gewaltpotenzial).

In Deinem initiellen Beitrag im Hinblick auf die neuerliche Mordtat einer Gruppe von Tuerken an einem jungen Deutschen war zunaechst Deinerseits von Hetze die Rede, in meinem darauf abfolgenden Beitrag habe ich das Mittel der scharfen Verbaldrohung benutzt und bin mit dem Begriff der verbalen Hetze voellig bewusst Deiner Ausdrucksweise gefolgt, wobei ich verbale Gewalt gegen physische Gewalt aufgefuehrt habe.

Von pauschaler Hetze kann hierbei jedoch ueberhaupt keine Rede sein!

Was jedoch, Nikolay, ist denn ueberhaupt kontraproduktiver und gefaehrlicher infolge des darin tatsaechlich enthaltenen Gewaltpotenzials:

1. Eine Verbalhetze als warnende Androhung fuer den zukuenftigen Einsatz von physischer Gewalt im Falle erneuter Gewalttaten

oder

2. Eine Mordtat unter Einsatz von physischer Gewalt?

> Ich habe keine Lust (und habe auch wenig Zeit) darüber endlos diskutieren.
> Jeder kann selbst beobachten und entscheiden, welche Lösung er für geeignet
> und effektiv hält.

Das wiederum ist eben nicht der effizienteste Weg einer angemessenen Loesung!

Die allgemein effizienteste Loesung ist die Loesung, die eine kostenguenstige hohe Effektivitaet bewirkt, und dabei gibt es im Hinblick auf vorliegende Angelegenheit keine grosse Auswahl:

Die tuerkischen Mordbuben in der BRDDR/DDR 2.0 erhalten zunaechst eine angemessene Verbalhetze als Vorwarnung fuer zukuenftige Folgen bei gleichartigen Wiederholungstaten ihrerseits.

Sind diese tuerkischen Mordstifter hiervon stark beeindruckt, nehmen die verbalen Vorwarnungen ernst und unterlassen in Zukunft solche Mordtaten, dann hat sich diese Loesung als sehr effizient erwiesen.

Lassen die tuerkischen Moerder hingegen nicht von ihren Mordtaten ab, dann hat sich die Loesung weder als effizient noch als effektiv erwiesen, es war folglich keine Loesung.

Unter diesen Umstaenden ist die Anwendung von Gegengewalt so lange als effizienteste Loesung unumgaenglich, bis die Gewalttaeter vollstaendig zur Raison gebracht wurden, welches durchaus deren Tod zur Folge haben [b]kann, jedoch nicht zwangslaeufig haben muss.

> Gruß, und schönen Tag noch
> Nikolay

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17441

Effiziente Effektivitaeten in deutscher Sprache

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.04.2008, 05:32

> aber das ist doch noch lange kein Grund hier mit Fremdworten um sich zu
> werfen und philologisch mit Unterscheidungen wie Effizienz und effektiv
> usw.zu argumentieren. Wahre und kluge Anwendung von Intelligenz waere es,
> den Sach-verhalt in deutscher Sprache verstaendlich darzustellen, dann
> haetten mehr Teilnehmer einen Nutzen davon.
> Gruss Josef

Es tut mir leid, Josef, aber ganz ohne Latein laeuft auch in der deutschen Sprache absolut nichts, denn die deutsche Sprache zaehlt gleichfalls zu der Gruppe der romanischen Sprachen.

Um den gerade auch fuer einfache Leute sehr wichtigen Unterschied zwischen Effektivitaet und Effizienz klar zu machen, wiederhole ich zunaechst aus meinem Vorbeitrag:

1. Effizienz ist Effektivitaet im Verhaeltnis zu deren Finanzierung, also die Frage nach den finanziellen Kosten der Effektivitaet.
2. Nicht alles, was effektiv ist, ist auch gleichzeitig effizient, jedoch alles, was effizient ist, muss auch gleichzeitig effektiv sein.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Effektivit%C3%A4t>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Effizienz>

Nachfolgend noch ein ganz einfaches Beispiel, um die gravierend wichtigen Unterschiede zwischen Effektivität und Effizienz zu begreifen.

Herr Meier möchte mit der Bahn von Berlin nach Frankfurt/Main reisen.

Wählt er dabei den direkten Weg von Berlin nach FFM, dann ist dieser Reisestreckenverlauf nicht nur effektiv deshalb, weil er damit sein angestrebtes Ziel FFM als Lösung seiner Absicht erreicht, sondern auch gleichzeitig effizient, weil infolge des geringsten Leistungsaufwands aufgrund der direkten Bahnfahrstrecke auch die Kosten der Fahrkarte bei diesem Reisestreckenverlauf am geringsten sind, Herr Meier somit auf diesem Weg am preisgünstigsten zu seiner Reiselösung kommt.

Wählt Herr Meier hingegen einen nicht direkten Weg von Berlin nach FFM, in dem der Reisestreckenverlauf ihn von Berlin zunächst nach Hamburg bringt und erst von dort nach FFM, dann ist diese Bahnroute zweifellos ebenfalls effektiv allein deshalb, weil er auch auf diesem Weg sein angestrebtes Ziel FFM als Lösung seiner Absicht erreicht, jedoch ist diese ebenso effektive Lösung ineffizient, weil infolge des höheren Leistungsaufwands aufgrund der indirekten Bahnfahrstrecke auch die Kosten der Fahrkarte bei diesem Reisestreckenverlauf wesentlich höher sind, Herr Meier somit auf diesem Weg weitaus teurer zu seiner Reiselösung kommt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17592

Oh heiliger St. Florian, verschon' mein Haus, zuend' and're an!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.04.2008, 00:17

- > Hallo Tassie Devil,
- >
- > erstmal vorweg:
- >
- > >>> "Die türkischen Mordbuben in der BRDDR/DDR 2.0" ... "diese
- > türkischen Mordstifter" ...
- >
- > Also, ich finde deine Wortwahl eher hetzend und unpassend, nicht selten
- > auch polemisch, und ja eben "rechtspopulistisch". Ich weiß ... das ist
- > Geschmacksache, und außerdem nicht "böse" gemeint.
- >
- > Ich habe noch keine Probleme mit Türken gehabt (auch "innerlich" nicht) ,
- > und werde auch keine haben ... Ich bin auch kein Fan von endlosen
- > "Türken-oder Ausländer-sind-ein-Problem"-Geschichten ...

Ja genau, Nikolay, damit gibst Du Dich auch als Anhaenger des St. Florian-Prinzips zu erkennen, und dieses Prinzip laeuft auf den Grundlagen rein egoistischer und

egozentrischer Natur:

[b]"Iiich? Neeein, ich habe noch niiee auch nur die geringsten Probleme mit XYZ gehabt" (vielleicht lebst Du in einer Gegend, in der, wenn ueberhaupt, nur ganz wenige XYZ leben, und Du bittest jede Nacht in Deinem Gebet zum lieben Gott vor dem Einschlafen, das moege zumindest solange so bleiben, wie Du in dieser Gegend wohnst, danach sei es Dir voellig gleichgueltig... und nach mir die Sintflut...), "und ich werde auch niiee irgendwelche Probleme mit XYZ haben" (Woher willst Du Hellseher das nur wissen? Und Vorsicht! Hochmut kommt immer vor dem Fall!), "und ich bin auch ueeberhaupt kein Fan von solchen eeendlosen XYZ-sind-Probleme-Geschichten" (ja logisch, wegen Deiner egozentrischen Einstellung KANNST Du kein Freund dieser fuer Dich dann unproduktiven und INEFFIZIENTEN Geschichtenerzaehlungen sein)![/b]

"Und ueberhaupt, da IiICH, Nikolay-1, wie auch meine Verwandtschaft Nikolay-2 und Nikolay-3, sowie mein Freund Izmir Schaiss-Oegal und sogar die Claudia Roth keinerlei Probleme mit XYZ haben" (die staatsmafiose Polit-Nutte Roth LIEBT gemaess ihrer eigenen Aussage sogar Probleme mit Tuerken, was fuer Auseinandersetzungen dieses Weib dabei wohl ausf..echten mag!?), "kann es nicht sein, dass es irgendwelche Probleme mit Auslaendern in der BRDDR/DDR 2.0 gibt, die Probleme muessen also von RECHTSPOPULISTISCHEN NAZIS provoziert sein, es kann garnicht anders sein, weil es ansonsten keine einzige andere Moeglichkeit dazu gibt!"

Habe ich Dir, Nikolay, auf zweifellos etwas ueberspitzte Weise jetzt klar gemacht, dass eine sehr einseitige Betrachtungsweise in jeder Gesellschaft keinesfalls immer der Weisheit letzter Schluss ist, zumal wenn sich eine sehr egozentrische Betrachtungsweise zuweilen extrem an eigenen Vorteilen orientiert!?

Schliesslich ist der Ausloeser zum Diskussionsthema hier ein erneuter Mordfall, von Tuerken an einem Deutschen inszeniert, und das ist nicht das erste Mordfalldelikt dieser Art, von anderen schweren Delikten tuerkischer Taeter ganz zu schweigen, und dann gibt es da auch noch andere Ethnien in der BRDDR/DDR 2.0, deren Mitglieder tendenziell anfaelliger sind fuer Kriminalitaet und Verbrechen in diesem dicht besiedelten Wirtschaftsraum.

Lass' Dir doch nicht solche schwachsinnig vorgekauften Verbalinjurien wie "Rechtspopulismus" von anderen schwer dekadenten Gestalten (diese Figuren erfinden schon seit den 1970-er Jahren auch solche Wortkreationen gleichfalls zu Gunsten ihres eigenen Profits) auf Deine Zunge legen, Nikolay!

Ich selbst hatte bisher ueberhaupt noch keine nennenswerten Probleme mit Tuerken, solange und soweit ich in der BRDDR lebte oder verweilte, allerdings habe ich auch um diese Ethnie stets einen Bogen gemacht, soweit mir deren jeweilige Vertreter auf den ersten Blick zwielichtig und nicht ganz astrein erschienen.

Seit Anfang der 1990-er Jahre habe ich jedoch mit anderen in der BRDDR/DDR 2.0 lebenden Ethnien bereits einige Probleme erlebt, darunter zwar sehr wenige jedoch dann ganz dicke Probleme mit verbalen und physischen Angriffen auf meine Person.

Andere Leute in meinem naeheren und weiteren Umfeld berichteten gelegentlich von solchen, manchmal schwer problematischen Umstaenden mit anderen Ethnien, darunter natuerlich auch Tuerken, die ihnen widerfahren waren.

Im uebrigen, mir ist es viel zu muehselig, immer wieder auf solche Selbstverstaendlichkeiten hinzuweisen, dass es in jeder Ethnie auch anstaendige, gut erzogene und gebildete Leute gibt, welche zuweilen unter den gesamten Verhaeltnissen in der BRDDR/DDR 2.0 gleichfalls wie nicht wenige Kulturdeutsche leiden, das ist doch voellig klar, wie auch voellig klar ist, dass es auch unter den Kulturdeutschen in nicht gerade marginalen Umfaengen Hochleistungskriminelle und Schwerstverbrecher gibt, die ihre Passion auch des oefteren in staatsmafiosem Bandenverbrechertum pflegen.

> >>> Was fuer den einen massgraedlich konstruktiv ist heisst noch lange

- > nicht, dass es fuer einen anderen massgraedlich gleichfalls konstruktiv
- > ist, und je nach Sachlage kann diese Angelegenheit fuer den anderen sogar
- > exakt massgraedlich destruktiv sein!
- >
- > Daher sagt man auch: "Die Wahrheit liegt einzig und allein im Auge des
- > Betrachters".

Ja, das sagt man, aber im Sinn dieses Sagens liegt wiederum eines dieser unsaeglichen Paeckchen der paedagogisch erwuenschten Umerziehungs-Verdummung der Kulturdeutschen, davon lebt sehr profittraechtig seit Jahrzehnten eine ganze Industrie, weil eine einzig und allein im Auge des Betrachters liegende Wahrheit den wahren Sachverhalt - naemlich mit der einzigen existierenden OBJEKTIVEN Wahrheit, an welcher sich die nur SUBJEKTIVEN WAHRHEITEN der menschlichen Individuen mal etwas mehr und mal etwas weniger orientieren oder zu orientieren versuchen - verfaelscht, verzerrt und verdreht.

Hierzu ein kleines Beispiel mit dieser einen objektiven und den subjektiven Wahrheiten von Individuen:

Die Spaziergaenger A, B und C stehen in einem Wald vor einer maechtigen, alten, deutschen EICHE.

A erklaert: "Dieser ehrwuerdige Baum ist eine Tanne!"
B widerspricht: "Nein, dieser Baum ist eine Fichte!"
C gruebelt und schweigt.

A erklaert: "Dieser Baum ist eine Tanne, und wer diesen Umstand leugnet, der ist ein Luegner und hat mit der Strafe seines koerperlichen Niederschlags zu rechnen."
B entgegnet: "Auch wenn es Dich gleich zerreißen wird, dieser Baum ist und bleibt eine Fichte, das ist die reine Wahrheit. Und jetzt komm her zu mir, sodass wir die Angelegenheit der Wahrheitsbildung ausfechten koennen."
C gruebelt weiterhin und schweigt.

Nach einem etwas laengeren Kampf ueber mehrere Minuten hinweg liegt B besinnungslos am Boden und A klopft sich stark keuchend und nur sehr muehsam den Staub aus seinem Gewand.

Daraufhin raeuspert sich C: "Ich habe es mir jetzt ueberlegt, dieser Baum ist eine Zypriese!" Sprachs und schlug den erschoepten A voll in den Boden.

Nachdem einige Zeit spaeter A und B wieder auf ihren noch zitternden Beinen standen, herrschte die allgemeine Wahrheitserkennung gemaess der subjektiven Wahrheitsfindung von C: Dieser Baum ist eine Zypriese.

Seit dieser Zeit begruessen alle Spaziergaenger eine gewisse maechtige, alte, ehrwuerdige, deutsche EICHE als Zypriese, denn auch die am Baum aufgehaeungte Tafel kann ja nicht falsch sein, wohin kaeme man denn ansonsten nur hin!?

- > Das Thema ist wesentlich umfangreicher, und betrifft nicht nur
- > wirtschaftliche und finanzielle Aspekte. Daher wird es hier keine
- > pauschale Rezepte geben.
- >
- > Wenn es um finanzielle Aspekte geht, dann kann ich dazu auch sagen: Es
- > wird reichlich noch sonstwo Geld verschwendet.

Ja natuerlich, voellig klar, die Verschwender verschwenden selbstverstaendlich nicht ihr eigenes Geld sondern das Geld anderer Leute und damit deren dahinter steckenden Leistungen!

- > Das Schwarze Buch vom Bund der Steuerzahler sagt jedes Jahr, dass zuviel
- > Geld verschwendet wird. Und da werden weit nicht alle Fälle aufgelistet ...

Ja, das war bereits vor 40 Jahren auch nicht viel anders, nur waren die damaligen Geldsummen der staatsmafiosen Verschwendungssucht erheblich geringer, wie auch das verschwendete Geld zumeist innerhalb der deutschen Wirtschaft verblieb, vor allem die staatsmafiosen Sozen haben sich damals noch nicht so getraut, das zuweilen sehr muehsam erwirtschaftete Geld der Steuerzahler mit vollen Haenden gleich containerweise aus allen Fenster- und Tueroeffnungen hinauszufeuern.

Das hat sich dann aber ab dem Jahr 1972 mit der Kroenung zum BuKa der schwerstkriminellen Sozen-Verbrecher-Ikone Willy Brandt, gruendlich geaendert. Damals begann auch die Hochzeit der staatsmafiosen Veruntreuung von Geldern der Steuerzahler.

Im deutschen Volksmund wurde auch damals und lange Zeit noch davon gesprochen, dass die Sozen nicht richtig rechnen koennten, vor allem im Umgang mit dem Geld der Steuerzahler.

Das war ein ganz grosser Irrtum, wie ich selbst seit ueber 30 Jahren definitiv weiss, denn die Sozen wollen gerade auch im Hinblick auf Gelder der Steuerzahler nicht richtig rechnen, jedoch ist diese schwerkorrupte Kunst inzwischen zu staatsmafiosem Allgemeingut verkommen.

- > Und nicht jeder Aus-länder ist die Last für Steuerzahler ... Das trifft übrigens auch für "In-länder"

Ja, klar, logisch, das gehoert alles zu den Selbstverstaendlichkeiten, die man eigentlich nie erwaehnen muessen sollte, weil man sich diese verbale Unproduktivitaet eigentlich ersparen kann:

Ausnaehmlich seeehr kleiner und abgegrenzter Gruppen und Gruieppchen, es sind nie ALLE davon betroffen, sondern in Abhaengigkeit des Themas mal mehr und mal weniger Leute.

- > zu ...
- >
- > Und wer will (und wie) da so genau die Grenze zwischen Aus- und In-länder
- > ziehen?
- > Wer will (wo und wie) da so genau die Grenze zwischen "deutsch" - "nicht
- > deutsch" ziehen? Nach welchen Kriterien? Nach Sprache? Nach Mutter,
- > Großmutter, -Vater? Nach Hautfarbe? Nach Pass? Nach Arbeit? Nach Eß- und
- > Trink-Gewohnheiten?.. sonstwas? ...
- >
- > Es gibt viele Gruppen von Menschen mit sehr unterschiedlichen
- > Migration-Hintergrund. Also, eine Verallgemeinerung ist hier einfach
- > unmöglich.

Es gibt einige generische Unterscheidungsmerkmale, nach denen man die Buerger in "Auslaender" und "Inlaender", besser Buerger mit und ohne deutsche Kulturhintergruende insgesamt beurteilen und einzuteilen vermag.

Z.B. waere die Sprache ein solches generisches Unterscheidungsmerkmal, ich verzichte jetzt auf weitere einzelne Feinheiten dabei: Spricht eine Person ein makellooses Deutsch, dann spricht dieser Umstand dafuer, dass diese Person einen kulturdeutschen Hintergrund hat, spricht sie hingegen kein oder nur radebrechendes Deutsch, dann spricht dieser Umstand gegen einen solchen kulturdeutschen Hintergrund.

Man muss nur wollen, und wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg.

Politisch gewollt seitens der BRDDR/DDR 2.0-Staatsmafia ist allerdings ein MultiKulti-Schmelztiegel auf den Boeden des deutschen Reiches.

- > Die unterschiedliche bevorzugte Lösungswege hängen von der
- > Betrachtungsweise jeden Einzelnen ab. Und die Betrachtungsweise hängt
- > wiederum auch davon ab, welche Richtung er generell im Leben bevorzugt,
- > welche Lebensweise ("Lebensphilosophie").. Alles andere sind schon eher
- > Details "wie", "wo", "woher", "wie viel", "wofür", "für - gegen",
- > "vereinigen - ausgrenzen", "konstruktiv - destruktiv" usw. usf.

Das ist richtig, jeder Mensch ist ein menschliches Unikat, ein Individuum, und wird diesem Umstand nicht angemessen Rechnung getragen, dann hat das sehr problematische Folgen.

- > Und hier kann ich nur noch einmal wiederholen. Das Thema ist wesentlich
- > umfangreicher. Und ja, die Wahrheit liegt einzig und allein im Auge des
- > Betrachters.. Und das ist mir noch deutlicher geworden, auch dank diesem
- > Meinungsaustausch und Feedback. Danke auch Dir!

Bitte.

- > All diese Fragen und viele andere, kann jeder nur für sich selbst
- > beantworten. Je nach dem, ...

Ja, jedoch kann jeder einzelne die Fragen mit den individuellen Antworten nur dann zumindest tendenziell richtig geben, wenn die jeweiligen subjektiven Wahrheiten mit der einen objektiven Wahrheit moeglichst deckungsgleich sind.

Leider ist die offizielle Wahrheit u.a. der zionistisch gesteuerten Systemmedien, an der viele Leute ihre subjektive Wahrheit ausrichten, auch nur eine staatsmaechtlicherseits vorgetauschte, subjektive Wahrheit, die mit der einen objektiven Wahrheit sehr oft ueberhaupt nichts oder nicht viel zu tun hat!

Deshalb auesserste Vorsicht auch mit solchen populaeren Begriffen wie z.B. dem Rechtspopulismus!

> Gruß, Nikolay

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17134

Vergiss es, Meph!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.04.2008, 06:37

- > Das ist die einzig nachhaltige Lösung des Integrationsproblems!
- >
- > Nicht wie bisher: Die Migranten verursachen die Kosten und die
- > Einheimischen dürfen bezahlen!

Ich garantiere Dir mit 100000% Sicherheit, dass sich letzteres so lange
nicht ändern wird, bis die fuer MultiKulti Verantwortlichen in der BRDDR/DDR 2.0 auf das schärfste zur Rechenschaft herangezogen werden!

> Gß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17071

Weitere infrastrukturelle Zustände

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.04.2008, 00:34

- > >
- > Guten Morgen Jermak,
- >
- > Danke für den schönen Artikel.
- >
- > Mir ist dabei ein Tüv - Gutachten eingefallen.
- > (es kann auch von der Dekra gewesen sein)
- >
- > Das Gutachten hatte seinerzeit Euklid vor langer Zeit einmal
- >

- > reingestellt.
- >
- > Dort ging es um Brückenbauwerke in Deutschland. Der
- >
- > Bericht / das Gutachten hat ähnlich katastrophale Zustände an
- >
- > deutschen Brückenbauwerken offengelegt.
- >
- > Das Feld ist breit für solche Themen und es wird immer breiter.

Ja, so ist es.

Mit Euklid hatte ich seinerzeit auch kurz darueber diskutiert, dass es im Untergrund der deutschen Staedte im Hinblick auf die Kanalisation ganz besonders der Abwaesser zumeist recht boese bis sehr boese aussieht, weil das Alter dieser Infrastruktur zumindest des oefteren bei inzwischen etwa 90-100 Jahren liegt, die weitaus ueberwiegende Menge vor allem in den Innenstaedten liegt jedoch ab etwa 70 und mehr Jaehrchen vergraben in den Boeden.

Auch dieser Untergrund in den deutschen Staedten kommt teuer zu gestehen, und mir ist nicht bekannt, dass das Gros der deutschen Staedte und Gemeinden finanzielle Ruecklagen auch fuer diese Zwecke gebildet hat.

So ein MultiKulti-Sozialstaat ist halt sehr teuer im Unterhalt.

- > Schönen Arbeitstag
- >
- > Cross

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17239

Infrastrukturschrott

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.04.2008, 17:24

- > Waren nicht sogar in vielen deutschen Städten Teile der
- > Infrastruktursysteme im Rahmen der umstrittenen
- > Cross-Border-Leasing-Verträge Ende der 90er/Anfang der 00er Jahre an
- > US-Firmen vermietet/verschertelt worden?

Ja, beim sog. Cross-Border-Leasing (sale and lease back) wechselten in diesem Zeitraum eine sehr respektable Menge solcher Infrastruktursysteme die Eigentüemer.

Ganz entscheidend bei solchen Verträgen war allerdings der Umstand, dass die gehandelten Infrastruktursysteme (Verkehrsbetriebe, Kläranlagen, usw., alles kommunale Betriebe) in der Regel in einem guten bis sehr guten Zustand waren und sich die kommunalen Leasingnehmer dazu verpflichten mussten, diesen Top-Zustand des Leasinggutes aus eigenen Mitteln weiterhin aufrecht zu halten.

Die US-Käufer solcher Infrastruktursysteme waren doch nicht blöde und haben sich von deutschen Infrastrukturbetreibern irgend einen Schrott andrehen lassen!

Für solche Deals, nämlich anderen Leuten Schrott für teures Geld anzudrehen, sind die Amis viel zu clever und die Deutschen viel zu blöde (vasallen-obrigkeitstreu), siehe auch die aktuelle Angelegenheit mit den US-Subprimes.

Rundum befindet sich daher der Infrastrukturschrott nach wie vor in deutschen Eigentümerhänden.

Gruss!
TD

Die Stasi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 17240

Was soll immer nur dieses BRDDR/DDR 2.0 Gutmenschengequak?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.04.2008, 19:20

> Hass zieht Hass an und wird durch Gleiches verstärkt ...

> Hallo abraxas,

>

> natürlich kann man darüber endlos berichten und diskutieren, wie viele

> Deutsche oder Ausländer ermordet wurden...

Wer ist man, der endlos über ein solches Thema berichten und diskutieren kann?

Die zionistisch gesteuerte Systemmedienmafia vielleicht?

Voellig lächerlich, diese mafiosen Nutten- und Zuhälterringe der gleichgeschalteten Systemmedienindustrie vermögen nur zu lügen, zu heucheln und zu täuschen, genauso wie die sie führende Staatsmafiaabande der BRDDR/DDR 2.0.

Wie der Herr, so das G'scherr.

Dieses abartige Systemmedienkonglomerat vermag in seiner gesamten Korruption den Begriff des Berichtens noch nicht einmal zu buchstabieren, geschweige denn

ueberhaupt den Hauch einer Ahnung zu haben, was Berichten denn sein koennte.

Zu voellig einseitigen Endlos-"Berichten" und -"Diskussionen" ueber eine weitere Superblase, das Thema der Holocaustluege made by the Holocaust-Industry, das ist natuerlich etwas ganz anderes und diese Operette muss immer in diesem zionistisch gesteuerten Systemmedienkartell laufen, nicht wahr!?

> Was soll das aber außer zunehmender Hass und darausfolgener Gewalt
> bringen?..

Willkuerliche und zuegellose Gewalt erzeugt immer Gegengewalt, und zwar spaetestens dann, wenn alle Geduldsseile gerissen sind und saemtliche Masse ueberfliessen.

>Man kann mit der Hetze die Gewalt-Spirale nicht stoppen.

Woher hast Du nur diese Gutmenschenweisheit, mit verbaler Hetze einerseits handgreifliche Gewalt andererseits nicht stoppen zu koennen?

Ist das vielleicht der aktuelle Stand der Gutmenschen-Wissenschaft in der BRDDR/DDR 2.0?

> Eher umgekehrt..

Schon einmal davon gehoert, dass verbale Hetze einerseits durchaus dazu geeignet sein kann, die physische Gewaltausuebung andererseits einzudaemmen und zu reduzieren?

> Gleiches zieht Gleiches an ... Jeder Gedanke und jedes Gefühl kommt
> aufgeladen mit Energie wieder auf uns zurück.
> Haß zieht Haß an und wird durch Gleiches verstärkt ... Und das ist keine
> Lösung..

Die Gutmenschen der BRDDR/DDR 2.0 haben solches MultiKulti gesaecht, die zurueckkommende Energie wird sie noch vollstaendig aus ihren Kleidern blasen, und das ist die Loesung, stringent nach Deinem Rezept.

> In diesem Sinne, für ein friedliches Miteinander

Erzaehle dieses Gutmenschenansinnen am besten Mal in gewissen rechtsfreien Raeumen der MultiKulti-Brennpunkte in Baelin, die werden Dir dort schon zu verstehen geben und Dir richtig erklaren, was sie von Deinem Vorschlag halten und unter einem friedlichem Miteinander verstehen!

> Nikolay

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Rechter Fuss auf dem Gaspedal

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.04.2008, 04:16

- > Hallo Cheffe,
- >
- > ich fühle mich in keinster Form gestört durch den Prinzen!

Sehr schoen, Ventura, dass Du dem Forum dieses Feedback gibst, und ich hoffe, dass es einigen anderen genauso wie Dir geht, denn ansonsten waere die verbale Praesenz unserer Forumsmutter ohne Brust, Prinz Eisenherz, insgesamt leider sehr negativ behaftet, was ich selbst sehr bedauern wuerde, voellig unbesehen des Umstandes, dass ich und auch wenige andere ihm gelegentlich immer mal wieder kraeftig ins Beamtengekreese reintrete. [[smile]]

Aber das muss das System ganz einfach abkoennen, nich wahr, Prinz!? [[smile]]

- > Das ist ein Punkt, der zweite: ich halte es, wenn schon offen
- > angesprochen, für ganz schlechten Stil, cora publicum die 1. Anrede zu
- > führen.
- > Das macht keine geschulte Kindergärtnerin.

Das ist richtig.

Der Unterschied zwischen dem Chef und der geschulten Kindergaertnerin: der Chef postet hier im Forum mit vollkkommen freier Leber die anliegenden Umstaende und Begleiterscheinungen auch voellig externer Natur, ganz locker vom Hocker.

Deshalb:

Chef: Bitte so weitermachen!

Prinz: Nimm bitte ein wenig Deinen rechten Fuss vom Gaspedal, vergelt's Gott!

[[smile]]

- > Gruß
- > V

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Einmal mehr viel Aufregung und Gesprattel um VT

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.04.2008, 19:51

> Hallo MariaBitterlich,
>
> Ob wir beide die einzigsten Skeptiker hier im Forum sind, weiß ich leider
> nicht.

Sicherlich seid Ihr hier nicht die einzigsten Skeptiker, harryinfo!

Bei der VT isses wie mit der Dorfkirche, sie muss in der Dorfmitte sein und bleiben, aber wenn sie halt mal in einem oder mehreren Doerfern nicht oder nicht mehr in der Mitte steht, dann hilft da kein Herumkritteln und Umdeuten der Dorfmitte, dann stehen diese Kirchen ganz einfach nicht mehr in den Mitten dieser Doerfer, und Ende Gelaende.

> In gewisser Weise habe ich allerdings auch Verständnis für die
> VT'ler. Bei vielem, was man so zu lesen oder zu hören bekommt, ist der
> Gedanke an Verschwörung tatsächlich recht naheliegend. Meine persönlichen
> Erfahrungen widersprechen dem allerdings vollständig. In den letzten 10
> Jahren hatte ich die Möglichkeit, bei Politik, Wirtschaft,
> Finanzwirtschaft und Medien hinter die Kulissen zu schauen. Die
> Erkenntnisse waren mehr als ernüchternd. Bei vielem, was ich so erlebt
> habe, kann ich nur sagen: Die kochen nicht nur „auch nur mit Wasser“
> sondern vielfach sogar nur mit heißer Luft!!

Aha, soso!

Unfaehige Schauspiel-Akteure sind ein Quasi-Beweis fuer die Abwesenheit von V und VT.

Sauber.

Schon mal etwas von geplanter Sabotage gehoert, des einen Leid ist des anderen Freud?

Und wer sagt Dir denn, dass ueberhaupt nur 1 einziges Exemplar der dabei benutzten menschlichen Werkzeuge eine tatsaechliche Ahnung davon hat, dass er a) das Werkzeug einer solchen Sabotage ist und b) welcher Zweck mit dieser Sabotage verbunden ist!?

Eine Sabotage als VT ist per se ganz leicht zu bewerkstelligen: Nach dem Aufbau und der Etablierung eines komplexen Systems durch gut bezahlte Spitzenfachleute musst Du lediglich diese gut bezahlten Spitzenfachleute durch gut bezahlte PISA-Luschen ersetzen, und schon ist der Fisch vollstaendig geputzt,

weil die Spitzenluschen selbstverstaendlich den cash gerne in die eigenen Taschen einschieben, aber selbst wenn sie wollten rundweg dazu

unfaehig sind, das komplexe System auf dem erreichten Niveau (sustainable level/tier) zu halten und es als unabdingbare Folge deshalb in Grund und Boden fahren!

- > Ich wäre geradezu begeistert, wenn es tatsächlich einmal zu einer Art
- > Verschwörung kommen würde (da meine ich natürlich nicht Vetternwirtschaft
- > oder die anderen üblichen Gaunereien),

Die in Klammern gesetzten Handlungsweisen muessen zwar nicht, koennen jedoch durchaus Teile einer V oder VT sein!

- > denn das würde ja bedeuten, dass da tatsächlich einmal ein Ziel definiert
- > werden müsste, dass mit Intelligenz und Durchsetzungskraft auch angestrebt
- > wird.

Na, dann nimm doch z.B. mal die Angelegenheit der deutschen "Souveraenitaet" und die Folgen hieraus seit dem Mai 1945 bis zum heutigen Tag!

Im uebrigen, eine V kann a) von seeehr langer Hand vorbereitet sein, und b) tatsaechlich nur unter gewissen Systemstati zeitlich erst viel spaeter ausgeloeset werden.

Noch Fragen, Kienzle?

- > Aber so etwas ist nach meinen Erfahrungen vollkommen ausgeschlossen, denn
- > das System ist schlicht strohdumm!

Wenn Du mit "das System" die neuzeitlichen Massen des Establishment in der BRDDR/DDR 2.0 meinst, dann war die VT und V der Sabotage bereits recht erfolgreich, denn ein schlicht strohdummes System dilettiert in diesem Rahmen auch zeitlich so vor sich hin und vermag bei diesem Leistungsniveau keinerlei Kraftakte zu stemmen und etwas Erhabeneres auch nur auf die Reihe zu kriegen.

Im Hinblick auf die Jahrzehnte der Existenz der BRDDR seit dem Jahr 1949 vermag ich nicht zu erkennen, dass deren Verlauf stets diesem strohdummen Schema gefolgt ist.

- > Viele VT'ler unterstellen dem System einen Intellekt, der noch nicht
- > einmal in Grundzügen vorhanden ist.

Da liegt der V- und VT-Hase im Pfeffer, naemlich bei der Unterstellung der notwendigen Ingredienzien, um eine V- oder VT-Qualitaet zu erreichen!

<http://de.wikipedia.org/wiki/Verschw%C3%B6rung>

Schon wenn ich im 1. Unterabsatz Rechtliche Einordnung nachfolgende Erklaerung ueber den Begriff der Verschwuerung lese

Eine Verschwörung ist ein geheimer Zusammenschluss mehrerer Personen zu einem illegalen oder illegitimen Zweck, im Gegensatz zu legalen und offenen Kooperationen. Die Verschwörung ist strafbar nach § 30 Abs. 2 des deutschen Strafgesetzbuches, wenn es sich bei ihrem Gegenstand um ein Verbrechen handelt.

habe ich davon absolut genug und die Nase gestrichen voll.

Dieses Herumgeeiere mit den Attributen illegal und illegitim ist schon fast unertraeglich, wenn im naechsten Satz sogleich die Feststellung getroffen wird, dass nur eine gegen das STGB verstossende Verschwörung als Verbrechen strafverfolgungsfahig sei.

Das ist der Stoff aus dem u.a. voelkerrechtswidrige Kriegsangriffe z.B. in gewissen Gebieten des ehemaligen Multi-Kulti-Jugoslawiens gewoben werden, ohne, bei allem offengelegten Tarnen und Tauschen, die daran beteiligten deutschen Herrschaften hinter Schloss und Riegel befoerdern zu koennen.

Im uebrigen, die aktuelle US-Subprimes-Arie im Bankensystem der BRDDR/DDR 2.0 wurde in legalen und offenen Kooperationen gefahren, wer haette aber auch das gedacht, dass die dabei gehandelten frischen rohen Eier innen zum grossen Teil voellig verfault waren!?

Oder haben darum einige Leute in der BRDDR/DDR 2.0 tatsaechlich gewusst, was aus einer voellig "offenen" und "legalen" Kooperation im Handumdrehen eine handfeste V und VT machen wuerde.

> Also über Verschwörungen mache ich mir tatsächlich keine Sorgen.

> Das einzige, was ich wirklich fürchte, ist die Dummheit des Systems.

Also fuerchtest Du doch Verschwörung, denn systemische Dummheit ist nicht das schlechteste Mittel zu vorgegebenen Sabotageplaenen.

Ich wiederhole hier meine eigene gaenzlich undramatische Definition von VT:

V und VT verfolgt eine zumindest in Teilen verborgene/heimliche Kooperation zwischen 2 und n Personen (natuerliche und juristische) zum Zweck und mit dem Ziel von Erlangung zumindest letztendlich wirtschaftlicher Vorteile mittels Tauschung, und Ende Gelaende.

Die Nutzniesser und Zahlmeister solcher Handlungsplaene haben zweckmaessiger Weise wiederum ganz andere Schuhpaare, und ob eine V oder VT jeweils illegal oder illegitim ist, oder ethisch/moralisch verwerflich, auch das steht wiederum auf ganz anderen Blaettern.

Im uebrigen, but last not least, auch Computer vermoegen Entscheidungen zu treffen und koennen somit ggf. eine vollwertige Mitgliedschaft in einer V oder VT einbringen.

> Gruß Harryinfo

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16857

Spiegelleser

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.04.2008, 09:42

- > Der SPIEGEL ist schon lange kein investigatives Magazin mehr – falls er
- > das je wahr, wenn es um wahrhaftige Aufklärung ging.
- > Schon bei der Barschel-Affäre, und das ist immerhin über 20 Jahre her,
- > zeigte das Blatt, wer die Hosen in der Redaktion an hat, wenn es mal
- > wirklich um die Wurst geht.

Doch nereus, der Spiegel war mal ein durchaus ernsthaftes und ernstzunehmendes Nachrichtenmagazin, dessen investigationsfreudige Reporter zumindest gelegentlich, eigentlich relativ oft Spitzenleistungen erbrachten.

Ich war allerdings noch nie ein regelmaessiger Spiegelleser.

In den 1950-er Jahren war ich noch zu jung, um die Qualitaet des Spiegels selbst beurteilen zu koennen, hoerte allerdings von den Erwachsenen um mich herum ab und an ein Zufriedenheitsgrunzen bei der Qualitaet dieses Magazins, dieses Grunzen setzte sich in den 1960-er Jahren fort, und ab Mitte dieser 1960-er Jahre, nach meiner jetzigen Erinnerung so im Verlauf der damaligen Starfighter-Affaire, begann auch ich, zumindest gelegentlich, teilweise auch des oeffteren darin zu lesen.

Waehrend der grossen Koalition Ende der 1960-er anfangs der 1970-er Jahre rutschte der Spiegel auf die damalige linke Fahrspur, welche heutzutage leicht rechts von der Mitte verlaufen wuerde.

Bei Willy Brandtstifters Inthronisierung 1972 hatte der Spiegel m.E. schon erheblich an Qualitaet eingebuest, entgueltig jedoch war fuer mich der Qualitaetszapfen dieses Magazins bei der Aufdeckung der Guillaume-Affaere 1974 ab, und soweit ich mich noch daran zurueck erinnern kann, hat sich damals der Spiegel statt mit Ruhm mit bitteren Traenen bekleckert.

Fuer ein ernsthaftes Nachrichtenmagazin geht so etwas natuerlich nicht.

Danach habe ich nur noch sehr selten in dieses Magazin geblickt, vielleicht 1-2 Male im Jahr, selbst gekauft hatte ich jedoch dann keines dieser Exemplare.

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16789

Nur leider funktioniert diese Handhabung nicht in sehr grossen Freilaufgehegen fuer Schimpansen, Gorillas und andere Affen! (oT)

verfasst von Tassie Devil [Avatar], Tasmania, Australia, 07.04.2008, 04:25

>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16805

Verstanden hast Du jenseits der Religion von Sozen und Kommunisten garnichts,...

verfasst von Tassie Devil [Avatar], Tasmania, Australia, 07.04.2008, 05:45

...zumindest und zufoerderst mal auf nachfolgende Textsequenz aus Deiner Tastatur bezogen:

Eine Religion, die solcher verkündet, besser deren Gott solches verkündet,...

1. Mose1, 28:

Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.

...dieser Gott und die abgeleitete Religion ist eine gefährliche, eine kranke Religion, eine Religion der Steinzeit, eine des Satans, wenn man unbedingt auf diese Metaphern von Gut und Böse zurückgreifen möchte

Auch Sozen und Kommunisten, selbstverstaendlich auch den verbeamteten darunter, duerfte nicht unbekannt sein, dass unbeachtete oder fehlerhaft interpretierte und postulierte Praemissen und Prioritaeten in die Hoelle von Abgruenden fuehren, zumal wenn sie mit verbalen Verknuepfungen der Marken und und oder verbunden sind.

Im PISA-Himmel der Sozen und Kommunisten sollte man deshalb zur Kenntnis nehmen, dass es in der Hoelle des Christentums streng logisch und geordnet zugeht:

1. Mose1, 28:

Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.

Die hoechste Prioritaet, die oberste Praemisse fuer saemtliche abfolgenden Verknuepfungen mit und und ohne jegliches abfolgendes oder liegt damit im ersten Imperativ Seid fruchtbar.

Da steht aber nichts von Seid furchtbar, wie das die Brillen aus Optikerlaeden von Sozen und Kommunisten immer wieder gerne glauben machen.

Das vorangestellte imperative Seid fruchtbar ist nicht die Aufforderung zum halben Sonnenschein der Sozen und Kommunisten, naemlich das Bumsen (die andere Haelfte ist das Besoffen sein), oder auch BRDDR-Spritzer-Oskar's Massenmandat zum Fressen, Saufen und Voegeln, nein, das waere ja dann redundant zum naechsten, mit "und" verknuepften imperativen "mehret euch".

Die Aufforderung zur obersten Vorbedingung Seid fruchtbar meint noch vor der Vermehrung unzweifelhaft und eindeutig, eine kreative, schoepferische, lebenserhaltende und lebensbejahende Einstellung, ganz allgemein ein generelles Fruechte-hervorbringendes und -tragenendes Handeln, als unabdingbare Praemisse zu pflegen!, alles andere abfolgende ist hierunter subordiniert.

Trifft folglich die oberste Praemisse nicht zu, ist alles nachfolgende in diesem ausschliesslich mit "und" verknuepften Konstrukt voellig irrelevant, von der zerstoerenden imperativen Dekadenz der Sozen- und Kommunisten-Ideologie Seid furchtbar ist keine Spur zu erkennen.

- > Es entwickelt sich im Augenblick, schon wegen des oben genannten
- > Lebenstriebes bei uns Menschen, zu einem noch illegalen, riesigen
- > Geschäft, durchaus vergleichbar den anderen Geiseln von Kriminalität, wie
- > Prostitution, wie Rauschgift oder die[[zwinker]]Börse. [[zwinker]]

Es entwickelt sich auch im Augenblick noch etwas ganz anderes in der BRDDR/DDR 2.0...

- > Gruß
- > eisenehrz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16549

Staatsscheckfinanziert

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2008, 05:55

- > Wieviel geistige Energie stecken die rein, um sich in Situationen zu
- > versetzen, die sich ein Regisseur ausgedacht hat, und diskutieren dann den
- > ganzen Abend darüber, während draußen das echte Leben abläuft und sie an
- > die Hammelbeine kriegt, ohne dass sie merken, was passiert.

Doch doch, merken tun viele schon irgendwie etwas, zumindest zuweilen, sie koennen es sich nur nicht richtig erklaren, vor allem nicht rational erklaren, und deshalb halten sie ihre Klappen, schweigen sich darueber aus, stecken die Koepfe wieder in den Sand zurueck und keepen smiling oder grinning, je nach Bedarf.

- > Da sitzt man mit Doktoren der Philosophie usw zusammen, und bei Politik,
- > Wirtschaft und Energieproblemen winken die einfach nur ab, und dann sagt
- > einer, haste den Film neulich gesehen, und alle stürzen sich drauf.

Ja klar, heile Welt, sehr oft staatscheckfinanziert, the great and exciting show has to go on.

- > Ich sitze dann schweigend dabei und denke mir, Finanzkrise ...
- > Energiekrise ... keinen interessiert. Wie heftig wird der Knall, wenn es
- > früher oder später richtig zur Sache geht?

Alles rennet, rettet, fluechtet,
taghell ist die Nacht gelichtet...

Jedoch denke ich nicht, dass sich weltweit alles zum Zeitpunkt X in einem einzigen Riesenknall restlos in Schall und Rauch auflösen wird (babylonische Variante), sondern dass eine Explosionskette ueber einen gewissen Zeitraum, welcher am besten mit einem Monatsmassstab gemessen wird, letztendlich das gleiche Ergebnis, dieses halt etwas zeitlich gestretcht, erzielt.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16619

Logistische Probleme mit dem Massendeppentum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.04.2008, 05:23

- > Ich frage mich also, woher in Zukunft JEMALS noch ein ähnlicher
- > Lebensstandard in Deutschland herkommen soll, wie wir ihn noch in den 80er
- > Jahren hatten?

Hi,

die Vorstellung, dass ein solcher "Lebensstandard" in sehr weitgehender Bevoelkerungsbreite jemals auch nur annaehernd wieder gesichtet werden wird, den kannst Du Dir voellig abschminken und in die Tonne treten!

- > Wie soll Deutschland, wenn schon die größte Konsumorgie aller Zeiten (die
- > Housing Bubble weltweit) nur so wenig Effekt in der breiten Bevölkerung in
- > Deutschland auslöst, wie soll also Deutschland in der Zukunft jemals wieder
- > auf die Füße kommen.

Wieso wieder auf die Fuesse kommen?

Glaubst Du denn, dass nach diesem erneuten 3. Voll-Niederschlag des Deutschen Reiches in einem Zeitraum von noch nicht einmal annähernd 100 Jahren dieses Land jemals eine andere Rolle wieder spielen wird als ein billiger Bettvorleger von Aldi?

Nie im Leben!

Der Grund weshalb ist ganz einfach: die Masse der Konsumentenflachhirne und Fernsehdeppen, darunter auch die studierten Versionen, ist kaum noch dekadenter und kaputter zu machen.

- > Es ist sehr bedenklich, was Prof. Wilhelm Hankel festgestellt hat: Die
- > Differenz zwischen Außenhandelsüberschuß und dem, was zum Schluß übrig
- > bleibt, ist 190 Mrd EUR im Jahr. Das sind in der Tat Tributzahlungen (oder
- > wie er es nennt, Reparationszahlungen) des Deutschen Volkes an die EU und
- > via Bankeneinsparfinanzierung (IKB, Sachsen LB, Bayern LB, West LB etc)
- > letztlich Zahlungen an die Wall Street. Tribute und Reparationen, die
- > Versailles bei weitem übersteigen.

Ja, klar doch, das war doch bereits 1992 in einer französischen Zeitung zu lesen (Pariser Figaro?), Maastricht sei wie Versailles ohne Krieg!

Wenn man immer nur pennt, vor allem bei DEM GeCHichtsverlauf Deutschlands, dann muss man sich nicht wundern, dass solches immer wieder dabei rauskommt.

- > Wundert sich denn keiner, wieso Deutschland wie bekloppt arbeitet, wieso
- > aber beim Volk nix hängen bleibt? Wir Deutschen arbeiten auch nicht
- > weniger als die Schweizer und schon gar nicht weniger als die Engländer,
- > Iren oder Spanier. Und trotzdem verfällt unser Land und unsere
- > Infrastruktur massiv.

Nee, nicht trotzdem sondern deshalb!

- > Über 10 Jahre haben sich die 190 Mrd EUR p.a. auf 1.9 Billionen EUR
- > summiert, die dem Deutschen Volk an Wirtschaftskraft und
- > Investitionsvolumen entzogen wurden. Werft einen Blick an die deutschen
- > Schulen, und ihr seht, was fehlt.

Fuer was braucht Deutschland Schulen und Hochschulen?

DIE SOLLEN SCHAFFEN UND NICHT DENKEN!!!

Dann braucht es auch keine solche PISA-Einrichtungen, solcherart Fehlinvestitionen kann sich Deutschland glatt sparen, es bleibt ihm dann auch sicherlich eine grosse Menge hochentwickelter Korruption und Dekadenz an vielerlei Orten erspart, darunter auch solcherart steuerverschwendender provinzieller PISA-STIFTUNGS-EINRICHTUNGEN:

<http://www.kupferdaechle.de/>

- > Ich glaube nicht, und ich sehe nicht, wo in den nächsten Jahrzehnten ein
- > Umschwung herkommen soll, es sei denn, wir gehen aus der EU raus. Die
- > Schweiz ist auch kein EU Mitglied, und ist trotzdem Exportnation und lebt
- > gut dabei.

Allein ein EU-Austritt würde Deutschland vermutlich kaum etwas helfen, und zur Schweiz bliebe dennoch ein grosser Unterschied, weil diese bei weitem nicht rundum die massiven Logistikprobleme im Hinblick auf das hochgezuechtete Massendeppentum haben.

> Gruß DT

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16740

Kleines Addendum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.04.2008, 21:11

- > Fuer was braucht Deutschland Schulen und Hochschulen?
- >
- > DIE SOLLEN SCHAFFEN UND NICHT DENKEN!!!

Auch diese fuer sich sprechende Deutschlandanschauung (anstelle von Weltanschauung) entstammt natuerlich nicht meiner Stammhalterschaft, gleichfalls dafuer zeichnete ein korrupter "Top-Maenaedscher" verantwortlich, der sich u.a. damit fuer einen Aufstieg zum Betriebsleiter eines rund 1600-Mitarbeiter-Unternehmens empfahl.

Dieses BWL-Maenaedscher-Individuum adressierte damals allerdings nicht den Inhalt deutscher Schulen und Hochschulen, sondern die fertigen Produkte hieraus, der Unterschied ist m.E. allerdings nur sehr marginal...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Never say never

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.04.2008, 06:52

- > Also, alles in allem, das ist völlig unmöglich. Du willst das Rad der
- > Geschichte zurückdrehen, das geht aber nicht. Ein freier deutscher Staat,
- > mit eigener Politik, eigenem Hoheitsrecht, das ist Geschichte, und den
- > wird es so auch nie wieder geben.

Sag' niemals nie, MI!

Im uebrigen, um an einen Wegpunkt zu gelangen, an dem man selbst schon einmal in der Vergangenheit war, bedarf es nicht unbedingt des Zurueckdrehens des Rades der GeCHichte, das laesst sich auch durch ein reines Vorwaertsbewegen bewerkstelligen, was dann auch nicht als ein Rueckschritt deshalb bezeichnet werden kann, weil sich zumindest einige aeussere Umstaende geaendert haben.

(...)

- > Es gibt entweder ein geeintes Europa mit nicht-souveränen Nationalstaaten,
- > oder das alte Europa basierend auf Krieg und Gewalt wird sich früher oder
- > später wieder Bahn brechen. Das ist das, was ich glaube.

(...)

- > Auch eine Verfassung werden wir nie haben. Dazu müßte das Volk in seiner
- > Souveränität darüber abstimmen. Denn dazu gehört aber ein Staat, der aus
- > dem Volkswillen heraus unter freier und natürlicher Bildung seiner
- > Staatsgrenzen entstanden ist. Und davon kann nicht die Rede sein.
- >
- > Wir leben in einem Siegermächte-Konstrukt, damit können wir uns abfinden
- > oder nicht, aber ändern wird das alles nichts. Jeder Versuch, noch einmal
- > wieder aus der "Weltallianz" auszuscheren und Deutschland souverän und gar
- > von Mittelmacht- zu Großmachtstatus zu bringen, wird nur in der weiteren
- > Dezimierung Deutschlands in allen Formen münden. Das kann als Naturgesetz
- > betrachtet werden.
- >
- > Fazit: es gibt auf lange Sicht Deutschland nur auf Basis der europäischen
- > Integration, oder gar keins.

Es ist voellig wurscht, wie Du das Staatsgebiet des Deutschen Reichs nennst und wie die obersten Autoritaeten darueber, es geht allein um die Buerger des deutschen Reichs (sic!), mithin um den "deutsch-kulturellen Michel/Micheline".

Diese sollten sich gemaess dem Beitrag Jobar's im Thread damit vertraut machen und sich schon einmal darauf einrichtend warmlaufen, in Zukunft die Rolle des europaeischen Helotentums zu erfuellen, dem selbst das Eigentum an sich selbst vorenthalten sein wird, von Sacheigentum ueberhaupt keine Rede.

Natuerlich wird man das der deutschen Helotenmasse in spe nicht direkt auf die Nasen binden, auch Du weisst, welche Wirkungen gut arrangierte Shows der Marke Brot-und-Spiele zumindest temporaer auf die Massen haben, und Du kannst Dir sicherlich auch gut vorstellen, welche Populaeritaet sog. Eigentumssimulationen oder -emulationen ueber die Systemmedien verstreut gewinnen werden:

Erscht geschtern Obend hennses em Fernsaehwieda zoigt - ES GIBT BEI ONS DEMOKRATIE, ONN EIGETOM AANOOH!

[[euklid]]

> GrueÙe,
> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16844

Gelbfuessler

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.04.2008, 08:27

> > > Fuer was braucht Deutschland Schulen und Hochschulen?
> > >
> > > DIE SOLLEN SCHAFFEN UND NICHT DENKEN!!!
> >
>
> des Schpruechle ka bloÙ von an Gelbfuessler stamme.

Vor dem Jahr 1952 waere dem so gewesen, aber nach der Gruendung Baden Wuerttembergs ist Karlsruhe maechtig geschrumpft, dieser Spruch fiel etwa anfangs der 1990-er Jahre.

> Gab es eigentlich nicht mal eine laengst vergangene Zeit, in der es hieÙ:
>
> THINK!
> Machines should work, men should think!

Diese Zeiten gab es, sie sind jedoch schon sehr lange vorbei, danach kamen die Zeiten des "never touch a running system/machine", die Unterstaende fuer die Betriebsraeder wurden eingebaut, der Berufszweig der permanenten Bedenktraeger wurde eingerichtet usw. usf.

Im Moment faellt mir noch eine ganz kleine Episode im Zeitraum etwa Mitte der 1980-er Jahre ein. Waehrend der Anfahrt zu zweit in einem PKW zu einem Geschaeftsmeeting im Stuttgarter Raum liess ich als Beifahrer spasseshalber ganz locker und urploetzlich aus heiterem Himmel die Bemerkung fallen, dass ich beabsichtige, bei den demnaechst stattfindenden Betriebsratswahlen fuer die Position des Vorsitzenden zu kandidieren. Ich hatte zuvor niemals mit diesem Betriebsratsverein irgendwie zu tun gehabt und wollte das auch weiterhin so beibehalten, was dann bis zu meinem Abgang ja auch tatsaechlich so stattfand.

Es haben wirklich nur ganz wenige Zentimeter gefehlt und der Wagen waere zunaechst in den Strassengraben gerauscht und moeglicher Weise danach erst an einem Baum zum Stillstand gekommen.

Nachdem das Fahrzeug wieder unter voller Kontrolle auf der vierspurigen Bundesstrasse lief, blickte ich erstaunt auf den Fahrer links neben mir und sah in ein rot angelaufenes und schon mittelschwer verzerrtes Gesicht, als ich die Bemerkung vernahm: "Wenn Sie DEES mache, dann werd I..."

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Tja, und dann kamen Jahre spaeter die Zeiten mit Korruption, Kriminalitaet und Dekadenz an fast allen Ecken und Enden fast ohne Ende, die ich niemals auch nur annaeherd in diesen Umfaengen vermutet haette...

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16542

US Diana Ross and the Supremes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2008, 04:34

> In dem Zusammenhang hatte ich mich auch mal mit den US-suprimes aus
> dem Fenster gelegt, und rückerfragt. Aber wenn Crash angesagt ist, dann
> muß auch Crash her, das wollte keiner hören.

Na aber hallo, Du bist mir aber vielleicht ein heisser Kaefer, weiss denn Deine bessere Haelfte ueberhaupt davon, oder haste sogar noch mehr davon auf Deinem Kerbholz? [[zwinker]]

http://en.wikipedia.org/wiki/The_Supremes

> Grüße
> Cichette

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16388

Staatsmafia-Schweinebande

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.04.2008, 19:44

> Erinnert mich an das Bailout der Versicherungen 2002 durch Eichel. Wenn
> ich mich recht erinnere, bekamen sie ca 10 Mrd EUR. Aber Steinbrück hat
> natürlich nichts der stattlichen Gewinne der Versicherungen im letzten
> Jahr zurückgefordert, wie sich das gehört hätte...

Ja, nicht nur aber auch daran vermag ich mich gleichfalls sehr gut zurueckzuerinnern.

Dass u.v.a. auch solche Schweinereien in relativ naher Zukunft ablaufen werden, das war mir bereits rund 10 Jahre zuvor im Zeitraum etwa ab Ende 1991 voellig klar geworden.

Deshalb hatte ich saemtliche eigenen Angelegenheiten in der BRDDR/DDR 2.0 bis Mitte 1994 restlos wie radikal abgebaut und abgeraeumt, darunter selbstverstaendlich auch saemtliche Versicherungsvertraege, und dann aber ruckzuck ab durch die Mitte...

> Dazu sitzen ja die Lobbyisten in den Ministerien. Schweine!


Du hast vollkommen recht damit, wohin man auch blickt, es ist ein einziger geradezu gigantischer Haufen einer korrupt-dekadent durchseuchten Staatsmafia-Schweinebande.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16403

Es war einmal

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2008, 01:34

- > Ich habe mal irgendwo eine Diskussion über die Entwicklung des
- > Lebensstandards der Deutschen über die Zeit verfolgt, kann mich allerdings
- > nicht mehr an die Quelle erinnern. Kernaussage war, dass sowohl der
- > Lebensstandard als auch das Funktionieren des Gemeinwesens an sich ihren
- > Zenit im Kaiserreich also nicht etwa in der jüngeren Vergangenheit
- > hatten.
- >
- > Kann mir jemand dazu eine gute Quelle bzw. Literatur empfehlen?

Ich habe hier das Manuskript einer Rede des Dr. Bruno Bandulet, die dieser vor Jahren mal hielt.

In dieser Rede nahm er auch Bezug auf die Verhaeltnisse im deutschen Kaiserreich vor dem WK I so um das Jahr 1912.

Wenn Du die Schrift haben moechtest dann bitte eMail an mich.

> MariaBitterlich

P.S. Mein noch ausstehender Antwortbeitrag ist nicht vergessen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16398

Man of Mistry

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2008, 01:04

> Hallo ans Forum.

Newbie ahoi!

> Nachdem ich diese Seite schon fast als Startseite im Browser habe, freut es mich, hier mitmachen zu können.

"...schon fast als Startseite..." - also bitte auch hier im DGF keine halben Sachen machen, entweder - oder! [[zwinker]]

> Unterdessen bitte ich demütig um Aufnahme in die erlauchte Gemeinde...

Na na, jetzt aber!

Im DGF gibt's keine Kniefaele und kein "Fiesse kissen", bitte sofort aufstehen und Kopf hoch mit Brust raus! [[zwinker]]

> ... übrigens, bevor es Fragen gibt: mein nickname ist eine Abwandlung

> meines früheren Hobbies, Bassist ("bass man") in einer Band.

So so. [[smile]]

Dann einen Willkommensgruss an den F-US?-Bass-Man von einem verhinderten

F-US-Dual-Showman (konnte ich mir leider nie leisten), jedoch auch 2 scharfe F-US-Strats (darunter eine '57 Candy-Apple-Red mit Vibrato und H-Pickups) sowie eine starke F-US-Valve-Box mit 2 X JBL D130F vermoegen einige Foot Tappers auch von Apaches in Atlantis usw. zu stellen, oder? [[smile]]

Und wenn Du hier nochmal auf die Knie fallen solltest, dann bekommst Du aber ein gehoerig passendes Yaketi Yak auf der Tenor-Version des Adolphe Sax gepustet...
[[zwinker]]

> Gruß

> baisse-man


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16535

7ender

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2008, 04:17

> Hallo Tassie Devil,

Hi baisse-man,

> > So so. [[smile]]

> >

> > Dann einen Willkommensgruss an den F-US?-Bass-Man von einem verhinderten

> > F-US-Dual-Showman (konnte ich mir leider nie leisten), jedoch auch 2
> > scharfe F-US-Strats (darunter eine '57 Candy-Apple-Red mit Vibrato und
> > H-Pickups) sowie eine starke F-US-Valve-Box mit 2 X JBL D130F vermoegen
> > einige Foot Tappers auch von Apaches in Atlantis usw. zu stellen, oder?
> > [[smile]]
> muss nicht immer dieser "7ender" Kram sein.

Ja klar doch, bei mir ist diese Angelegenheit ganz einfach altersbedingt, vor Jahrzehnten waren die Einschränkungen vielerlei Art noch sehr gross.

> Tretminen brauchte ich nicht, ging sowieso direkt ins Pult (D.I. Box).

Ja.

> > Und wenn Du hier nochmal auf die Knie fallen solltest, dann bekommst Du
> > aber ein gehoerig passendes Yaketi Yak auf der Tenor-Version des Adolphe
> > Sax gepustet... [[zwinker]]
>
> Zum Yaketi Yak: Hier im Forum wird schon ordentlich der Marsch geblasen.
> Frage mich nur, ob genügend Leute zuhören!?

Ooch, ich denke, dass das schon hinkommt, zumindest einige der richtigen Leutchen werden wohl mitlesen.

Im uebrigen, die kennst sicherlich auch den Spruch mit den Perlen und den Saeuen. [[zwinker]]

> Übrigens: der Unterschied zwischen einem Saxophon und einem Sack Zement?
> ... blas mal rein!

[[euklid]]


> Gruß
> bm

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16402

Rueckstaendigkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.04.2008, 01:13

> Gegenfrage:

>

> Ist die heutige Verwendung von Gallone, Barrel oder Inch und Yard nicht

> auch reichlich rückständig?

Inch auf keinen Fall, nereus, denn Inch = Zoll, und die 19-Zoll-Technik aus sueddeutschen Landen ist nach wie vor weltweit ein wichtiges Thema.

> mfG

> nereus


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16241

Tornados und gemauerte Kamine

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2008, 18:44

> Auch eine Beinahe-Katastrophe ist eben keine solche.

Wenn sich eine Katastrophe z.B. damit definiert, dass nach einem praechtigen Tornado gerade auch die gemauerten Kamine der gebretterten US-Residenzen nebst allem weiteren Drum und Dran in Schutt und Asche geblasen wurden, naja, dann ist man auch dort gemaess dieser Lesart haarscharf der Katastrophe entgangen, weil ja ein weitgehend intakter Rest eines Kaminsteinhaufens den Beweis einer Beinahe-Katastrophe erbringt.

Also alles was Recht ist, ich weiss nicht, was das soll...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16243

Mainstream und erblindete Dachfensterluken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2008, 19:15

> Und dann sind noch welche hier, die unsere Vorbereitungen und dottore's
> Game Over in Frage stellen.

Voellig egal um was es jeweils thematisch geht, Du wirst immer wieder mal auch auf solche Leute treffen, die dem Prinzip der 3 Affen huldigen, sowie auf hochgradig Blinde und Taube zuweilen geradezu elitaerer Systemkonformitaet, deren Introvertiertheit selbst im Falle einer bereits entzuendeten tickenden Bombe sie mit einem harmlosen Tropfengeplaetscher eines undichten Wasserhahns erkl hoeren laesst, ja, die sogar die Chuzpe haben, nach der Zuendung und Explosion einer gigantischen Bombe mit einer Zerstoerungswirkung von 99% mit ihrem stark gebuendelten und eng fokussierten Blick aus ihrem geschlossenen Dachfensterchen mit seiner stark erblindeten Glasscheibe zu blicken, um sofort lauthals nach rueckwaerts in den Raum zu verkuenden:

Wieso? Warum denn alles kaputt? Es ist doch ALLES in bester Ordnung, UNS fehlt doch nix, UNS ALLEN geht es doch gut!

> DT

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16295

Murphy's Law

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.04.2008, 07:02

> Auf die Frage, wann der Crash, der Grosse kommt, gibt es keine Antwort.

So ist es, Georges, und er kommt so sicher wie das Amen in der Kirche - aber in Raten ueber eine gewisse Zeitperiode hinweg, wobei ein Monats-Masstab die m.E. beste Messlatte ist.

Ich hatte beruflich bedingt in den 1970er und auch noch in den 1980-er Jahren genuegend Gelegenheiten zur Praxis an den Objekten Grossrechenanlagen in Rechenzentren, um den gesamten Inhalt Deines Beitrags voll bestaetigen zu koennen, denn in diesem Zeitraum waren diese dicken Kisten aufgrund von Maengeln in Hardware, Software und auch der Infrastruktur Objekte der Instabilitaet, denen diese Eigenheit erst gegen Ende der 1980-er Jahre unter Einsatz aller geeigneten Mittel und Methoden beizukommen war.

In diesem Zeiraum der Instabilitaet solcher technischen Anlagen, die ja als solche mit Aber-Millionen von Teilen aus Hardware/Software und Infrastruktur zusammengebastelt waren, machte ich folgende Erfahrungen:

1. Wenn es kraeftiger reinschlug, dann aber immer gleich richtig dick aufgetragen, Murphy war dann stets zu Gast. Ich vermochte zumeist nachtraeglich die Gruende des Ausfalls detailliert zu rekonstruieren.

Wurde das Problem durch eine einzelne zentrale Komponente ausgeloeset, dann hatten zumindest sehr oft direkte aber auch etwas indirektere Komponenten zum crash der zentralen Komponente beigetragen, weil sie ihrerseits wiederum oftmals ganz knapp an den Raendern ihrer eigenen Rahmen operierten. Die zentrale Komponente wurde also von ihrer Umgebung ueber einen gewissen Zeitraum regelrecht "weichgeklopft".

Wurde das Problem hingegen durch zwei oder mehrere Komponenten ausgeloeset, dann hatten diese Komponenten in der Regel keine zentrale Funktion, jedoch arbeiteten die jeweils ausloesenden Komponenten wiederum stets an den individuellen Grenzen ihrer Operationsrahmen. Eine solche Komponente allein haette das Problem nicht ausloesen koennen, auch wenn sie hart am Rande ihres Rahmens gelaufen waere. Es waren also mindestens zwei solcher "gratwandernden" Teile, die dann den Absturz ausloesten.

2. Dicke Einschlaege kuendigten sich oftmals bereits Wochen zuvor an, im Schicht-Operating des RZ machte dann die Redeweise "es ist wieder mal etwas im Busch" die Runde.

Der "Buschfunk" wurde fast immer durch zwei oder mehr nichtzentraler Komponenten ausgeloeset, einzelne Komponenten operierten dabei bereits zeitweilig sogar ausserhalb ihrer Operationsrahmen, jedoch reichten diese Systemzustände manchmal erst einige Wochen spaeter endlich dazu aus, einen big bang auszuloesen.

3. Das Verzoegern oder Verschleppen von Reparaturen und Problembehebungen kleinerer und kleinster Umfaenge fuehrten im Zeitablauf ueber Wochen oder Monate hinweg immer wieder zu Systemzuständen von Spannung und Stress, was wiederum zumeist die Ursache des Ausloesens des "Buschfunk" mit einem abfolgendem big bang war.

4. Das gleiche passierte zumeist bei nachlaessiger Arbeitsqualitaet, die dabei Beteiligten waren zumindest des oeffteren nicht zu der Einsichtigkeit in der Lage, zu welchen Folgen ihre Nachlaessigkeit fuehrte oder zu fuehren haette vermoegen.

Die Grossrechenanlagen obiger Zeiten verhielten sich im Hinblick auf crash wie die Sandhaufen in Deinem Beitrag, es wurden systemische Spannungen und Stress zuweilen ueber Zeitraume von Monaten hinweg aufgebaut, und dann knallte es mal wieder kraeftig, wenn nicht zuvor der Aufbau der Spannungen und Stress beobachtet und rechtzeitig beseitigt wurde.

- > Und da Vorsicht halt die Mutter der Porzellankiste ist, sollte man sich
- > nicht lustig machen ueber diejenigen, die vor dem Crash warnen, sondern
- > ihren Ratschlaegen folgen, auch wenn das Sandkorn noch dieses Mal
- > haarscharf an einer langen Instabilitaetskette vorbei gelandet sein
- > sollte.

Ja, so ist es.

Aber leider werden viele nur durch eigene selbst erlittene Schaeden klug, wenn ueberhaupt, sie wollen es halt oftmals einfach nicht anders...


> Georges

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16236

Addendum fuer die Wachen unter den Ausgeschlafenen:...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2008, 16:15

Die Sendung berichtet offensichtlich von der Konkurrenz der STAATSMAFIA in der BRDDR/DDR 2.0.

Klar doch, um die eigenen Pfruende in jedoch ganz anderen Finanz- und Machtdimensionen wie z.B. dieser sueditalienischen Mafia zu sichern, dafuer muss eine Staatsmafia schon ein wenig mehr tun.

Deshalb koennte ich es mir auch sehr gut vorstellen, wobei das Gestellen von Nachweisen und Beweisen sich nicht nur fuer mich aeusserst schwierig gestaltet, dass einige sehr tief eingegrabene unterirdische Subventionsfluesse aus der Quelle der Steuergelder in Toepfe solcher konkurrierenden Mafias fuer als notwendig erkannte und postulierte oberirdische Drainagearbeiten auf eine oeffentlich sehr wirksame Weise sorgen.

Ein solches Handeln birgt fuer eine STAATSMAFIA wie die der BRDDR/DDR 2.0 erhebliche Vorteile, denn damit untermauert sie nicht nur ihre angebliche unabdingbare Existenznotwendigkeit per se, sie begruendet ihre eigenen hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Handlungsweisen mittels solcherart gut sichtbaren Obererdigkeiten, schweigt sich aber selbstverstaendlich ueber den Tiefbau voellig aus.

Als ein "Haltet-den-Dieb"-Objekt zwecks Ablenkung der Buerger und Buergerinnen von den eigenen staatsmafiosen Schwerstverbrechen passt eine solche sueditalienische Mafia der STAATSMAFIA der BRDDR/DDR 2.0 zumindest in diesen demokRATTischen Zeiten allemal bestens in ihr Konzept.

{b}Wer vermag solches argumentativ richtig wie wirksam abzustreiten?[/b]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16278

Staatsmafiose Legalitaet

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.04.2008, 04:38

- > > Die Sendung berichtet offensichtlich von der Konkurrenz der
- > > STAATSMAFIA in der BRDDR/DDR 2.0.
- >
- > Mir ist nicht bekannt, daß es zwei getrennte Institutionen sind. Zumindest
- > die Aufgabenstellung ist kongruent.

Ich denke, die entscheidenden Unterschiede liegen in den ueberwiegend differenten Wegen der jeweiligen Refinanzierung dieser Institutionen.

Irgendwelche staatsmafiosen Gestalten und/oder Erscheinungen der BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia legen irgendwelche Regeln fest, "Gesetzgebung" genannt, welche dann aufgrund der aktuellen Staende von Sonne, Mond und Sterne sowie den aktuellen staatsdoktrinaeren Glaubensgrundsuetzen fuer natuerliche und juristische Insassen u.a. den jeweils individuellen Steuerabpressungsprozentsatz ermitteln, welcher dann wiederum ggf. unter Einsatz des staatsmafiosen Waffengewaltmonopols realisiert wird.

Diese gesamte Verfahrensweise attribuiert die gleiche Staatsmafiabande mit dem Qualitaetssiegel "Legalitaet".

GANZ so einfach hat es z.B. eine sueditalienische Mafia bei ihrer Refinanzierung nicht, es fehlt zumindest des oeffteren halt noch einfach am Siegel der "Legalitaet".

> Q

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16239

Zitate aus BVerwGE 17, 192 - DVBI 1964, 147

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2008, 18:23

- > Status BRD - ich weiss im Moment nicht so recht, was ich davon halten kann
- > / soll... Interessant ist es aber alle mal ;-)

Auch an ihren eigenen Gesetzen gemessen ist die BRD spaetestens seit dem 3.10.1990 eine bandenhaft organisierte STAATSMAFIA, die sich seither, soweit seit diesem Zeitpunkt auf das sog. Grundgesetz fuer das deutsche Volk gestuetzt (GG Artikel 133), als typische {b}MAFIABANDE[/b] im Aufrechterhalten des Anscheins einer staatsmaechtlichen Autoritaet, dabei ausschliesslich unter Anwendung von Gewohnheitsrecht operierend, uebt.

- > Denn Gesetze ohne Geltungsbereich sind wegen
- > Verstoebes gegen das Gebot der Rechtssicherheit ungueltig und nichtig

> (BVerwGE 17, 192 = DVBI 1964, 147) !

>

> Jedes Gesetz muß grundsätzlich sowohl den räumlichen Geltungsbereich,
> ebenso wie den zeitlichen und sachlichen Geltungsbereich angeben, man
> spricht von der sog. Formatvorlage. Völkerrechtlich lautet der Passus etwa
> so, „ein Gesetz das nirgendwo gilt, gilt gar nicht.“ Diese Voraussetzungen
> für die Anwendung von Recht sind beim Grundgesetz und somit allen dem
> Grundgesetz untergeordneten Gesetzen nicht erfüllt, womit die
> Durchsetzbarkeit von Rechtsansprüchen für sämtliche Organe der BRD
> erloschen ist.

>

> Warum wurde nun der Art. 23 GG gelöscht? Es war die einfachste Möglichkeit
> die beiden deutschen Teilstaaten zusammenzubringen ohne das Deutsche Volk
> mit einzubeziehen, was die Gefahr eines Auffliegens der desolaten
> völkerrechtlichen Situation in Deutschland zur Folge gehabt hätte, und das
> galt es um jeden Preis zu verhindern.

Abfolgend zitiert aus BVerwGE 17, 192 = DVBI 1964, 147:

"Jedermann muß, um sein eigenes Verhalten darauf einrichten zu können, in der Lage sein, den räumlichen Geltungsbereich eines Gesetzes ohne weiteres feststellen können. Ein Gesetz das hierüber Zweifel aufkommen läßt, ist unbestimmt und deshalb wegen Verstoßes gegen das Gebot der Rechtssicherheit ungültig."

[i]"Hierbei hat der Normgeber überdies zu beachten, daß sich eine derartige Norm in aller Regel nicht an einen fachlich qualifizierten Personenkreis wendet, er mithin nicht davon ausgehen kann, jedermann könne Karten oder Texte mit überwiegendem juristischen Inhalt lesen."[/b]

Gerade auch im Hinblick darauf, dass Berlin auch heute noch einen kriegsalliierten Sonderstatus einnimmt, wirkt dieses Urteil des Bundesverwaltungsgerichts nach wie vor mit massgebender Postulierung auf die auf deutschen Reichsboeden verwalteten Buerger und Buergerinnen des deutschen Reichs sowie Personen mit Aufenthaltsrecht ein.


> mit sonnigen Grüßen

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16386

Solche Verstrahlung kommt halt vor allen Dingen davon, wenn man zu lange...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.04.2008, 19:14

...im Bett ueber den Buecherkisten mit dem ganzen Frankfurter Schulzeugs pennt, und dann auch noch regelmaessig einen dieser Sozen-Kommunisten-Schmoeker direkt unter dem Kopfkissen vergraben hat...

[[nono]] [[nono]] [[nono]]

Ach so ja, beinahe haette ich's vergessen:

...und dann auch noch im ganz ausgeschlafenen Zustand aufgrund staatsmafioser Gutmenschenorders rasch wachsende Massen von Kuemmeltuerken, Kralbimbos und andere Muuhhlatten abloescht, wenn bei denen infolge ihrer nativen Gehirninsuffizienzen in schoener Regelmaessigkeit die Verriegelungsmechanismen der Selbstentzuendung schadhaft ausfallen...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16237

Richtig, und nicht jede Dame und schon garnicht jede Frau ist weiblichen Geschlechts! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2008, 16:35

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16279

Sorgen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.04.2008, 05:04

- > Bei einige Konten wurden einfach die Tagesgeldzinsen wegen angeblichen
- > technischen Probleme nicht gebucht, komischerweise nicht bei allen Konten.

- >
- > Muss ich mir Sorgen machen ? Kann jemand von ähnlichen Erfahrungen bei CC
- > oder anderen Banken berichten ?

Du, aber auch alle anderen, solltest Dich um die Korrektheit jeglicher Abrechnungen der Banken mit Dir selbst sorgen, weil es zumindest manchmal an reine Wunder grenzt, dass deren elektronische Systeme noch halbwegs vernuenftig und richtig laufen.

Es gibt heutzutage nur relativ wenige Banken weltweit, die aufgrund zumindest bereits laengerjaehrigen Einsatzes moderner und modernster Technologien und Verfahren ihre ICT voll im Griff haben, sodass jegliche technischen Probleme in diesem Sinne nicht moeglich und deshalb auszuschliessen sind.

Das gleiche gilt uebrigens auch generell fuer die Telecom-Gesellschaften.

Deshalb: Vertrauen ist manchmal gut, Kontrolle ist jedoch immer besser!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16545

Es lebe die Kommunikation!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2008, 05:20

- > > > Bei einige Konten wurden einfach die Tagesgeldzinsen wegen angeblichen
- > > > technischen Probleme nicht gebucht, komischerweise nicht bei allen
- > > > Konten.
- > > >
- > > > Muss ich mir Sorgen machen ? Kann jemand von ähnlichen Erfahrungen bei
- > > > CC oder anderen Banken berichten ?
- > > >
- > > > Du, aber auch alle anderen, solltest Dich um die Korrektheit jeglicher
- > > > Abrechnungen der Banken mit Dir selbst sorgen, weil es zumindest manchmal
- > > > an reine Wunder grenzt, dass deren elektronische Systeme noch halbwegs
- > > > vernuenftig und richtig laufen.
- > > >
- > > > Es gibt heutzutage nur relativ wenige Banken weltweit, die aufgrund
- > > > zumindest bereits laengerjaehrigen Einsatzes moderner und modernster
- > > > Technologien und Verfahren ihre ICT voll im Griff haben, sodass jegliche
- > > > technischen Probleme in diesem Sinne nicht moeglich und deshalb

> > auszuschliessen sind.
 > >
 > > Das gleiche gilt uebrigens auch generell fuer die Telecom-Gesellschaften.
 > >
 > > Deshalb: Vertrauen ist manchmal gut, Kontrolle ist jedoch immer
 > > besser!
 >
 > Wahnsinnig hilfreich Dein Beitrag!
 >
 > Es lebe die Kommunikation!
 > Hier will jemand konkret wissen, ob ein anderer vielleicht gleiche
 > Erfahrungen gemacht hat. Binsenweisheiten à la "Kontrolle ist gut" helfen
 > da leider wenig.

So sorry, Dimpfele, jedoch die gesamten Praemissen und die Fragestellungen waren einfach viel zu wenig konkret (konkret ist eigentlich nur der Begriff Tagesgeldzinsen), was aber auch in der Natur des gesamten Sachthemas unter Beachtung aller Tools and Features der Banken liegt, sodass ich letztendlich zur Binsenweisheit greifen musste, um die Binsenfragestellung einiger Massen bedienen zu koennen.

Gruss!
 TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
 denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16589

Einschlaege

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.04.2008, 15:53

> Hallo,
 >
 > vielen Dank für den Hinweis. Habe mal eben persönl. einige Leutchen
 > angesprochen wie ſ bei ihnen ausschaut. Von 5 Befragten ist bei 4
 > auf dem Tagesgeldkonto keine Zinsgutschrift gebucht worden. Zufall,
 > techn. Panne, Blödheit, kA? Auf einem wurden auf dem Verechnungskonto
 > allerdings auch die Gebühren NICHT vergessen. Komische SW die die
 > Zinsen vergisst aber Gebühren rechtzeitig abbucht. Egal woran es bei CC
 > liegt. In Zeiten wie diesen verstehe ich keinen Spass. Meine Entscheidung
 > bzgl. CC sollte aufgrund meiner Postings hier klar sein. Auch andere
 > Mütter haben schöne und (noch) ertragreiche Töchter. Zur Not wird die
 > Matratze neu gestopft. [[zwinker]]

Hi Shorty,

aufgrund Deiner Angaben tippe ich bei CC als aktuelle Fault-Triggers bereits laengere Zeit schwelende massive Probleme der Level Governance - Management - Executive, die sich halt aus sachlichen Gruenden in der Software ansammeln und anhaeuften muessen, gemaess dem Motto: the bugs stop here.

Ob diese massiven Probleme und deren Auswirkungen in der SW unter Einbezug aller Umstaende ungewollt, gewollt oder gemixt gewollt entstanden sind, das vermag ich natuerlich nicht zu sagen, dafuer ist mir dieser Shop CC rundum zu wenig bekannt.

Auf alle Faelle gilt auch hier, ich schrieb es erst neulich in einem Beitrag, in dem ich ueber meine langjaehrigen Erfahrungen beim Thema ICT ein wenig aus dem Naehkaestchen plauderte:

Murphy laesst gruessen, denn wenn eine konglomeriert schlummernde Bugherde aufwacht und zuschlaegt, dann aber gleich richtig!

Auch mit diesem Beitrag will ich niemanden verschrecken und insbesondere tendentiell zum Handeln zwingen, jedoch ich selbst waere vermutlich schon vor einiger Zeit bei CC wieder ausgestiegen, waere ich dort drin, weil ich zwar nie zu den Leuten gehoerte, die jede Muecke gleich zu einem veritablen Elefanten aufgeblasen haben, aber solche schweren Einschlaege wie jetzt kuendigen sich in der Regel mit im Grunde kleinen unstimrigen Feinheiten ueber einen angemessenen Zeitraum verteilt zuvor an...

>
> Gruß
> McShorty

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16310

Tom Dooley

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.04.2008, 07:53

> Habe garantiert nix von der Rockefellersekte-Verschwörungstheorie
> geschrieben.
>
> Glaube auch nicht an die Steinzeit. Ich denke aber, daß eine ähnliche
> Situation wie 1929-33 in D bzw USA bzw 1945/46 in D auftreten kann.

Ja, DT, letzteres in einem gewissen Mix mit Ereignissen in den Bauernkriegen von anno dunnemals aufgepeppt, bei insgesamt verbesserter Ausruestung.

- > Außerdem plädiere ich für die nachhaltige Bestrafung der Betrüger und
- > Verschleuderer des Volksvermögens.

Das kann ich Dir mit einem Prozentsatz von 99,9% garantieren.

> Gruß DT

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16245

Konkurrenz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2008, 20:50

- > Hier wäre ein sehr guter Einsatzbereich für den Transrapid, aber ich komme
- > nicht durch zu den Entscheidern.
- > Das habe ich schon vor 15 Jahren mit normalen Schnellzügen vorgebracht,
- > aber ich komme nicht an die Leute ran, oder die wollen aus irgendwelchen
- > Gründen nicht ran.

Hinter den Gruenden verbirgt sich vermutlich letztendlich die wohl dafuer entscheidente traditionelle Konkurrenzsituation zwischen Sydney und Melbourne.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15963

Dieser Kurs ist nur ein kleiner Aprilscherz aus der Mottenkiste von Kurt Felix: Verstehen Sie Spass? ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.04.2008, 00:15

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15954

Zionisteneier

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2008, 22:05

> Also, die Russen jedenfalls zur Zeit Stalins waren ja keinen Deut
> besser.

Keinen Deut besser wie wer, Albert?

Mit Deinem Vergleich begrenzt Du die Skala nach oben.

Wie schaut's denn in umgekehrter Richtung nach unten dabei aus, gibt es das Limit des "keinen Deut schlechter"?

> Ich frag mich ernsthaft, wie man heute noch auf die Idee kommen
> kann, über Hitler zu berichten anstatt täglich über die
> Massenmorde/Säuberungen/Hungerepedimien unter und von Stalin.

Alles Propaganda im Sinne verschiedener Agendas mit ihren jeweiligen Zielen.

Hitler, die Nazis und das Dritte Deutsche Reich sind fuer die Sozen und Kommunisten weitaus ungefaehrlichere und dankbarere Propagandaobjektgruppe in ihrem teuflischen Sinne als Stalin, die Bolschewiken und die UDSSR.

Da die letztere Gruppe tatsaechlich riesige Mengen vielerlei Dreck an ihren Stecken hat war und ist es fuer die Sozen und Kommunisten nach wie vor vor allem in den westlichen Staaten und Laendern geradezu gefaehrlich, sie als Propagandaobjekte in den Vordergrund der Oeffentlichkeit zu ruecken, weil dort trotz der bekannten Limitierungen der "freien" Meinungsaeusserungen einschliesslich den zionistisch gesteuerten Systemmedien dennoch solche Dreckmengen relativ einfach ins Bewusstsein der breiten Massen gebracht werden koennten, was den Sozen und Kommunisten ihre bisherige Strategie voellig zerschlagen wuerde, weil halt generell

das vordergruendig propagandistische Spielen mit dem stalinistischen Feuer schwer gefaehrlich ist.

Deshalb musste und muss im Sinne der Sozen und Kommunisten die Propagandaobjektgruppe Stalin, die Bolschewiken und die UDSSR bestmoeglich abgedunkelt und abgeschottet im Hintergrund verbleiben, weil ja das vordergruendige Eindreschen auf Hitler, die Nazis und das Dritte Deutsche Reich ein viel ungefaehrlicheres propagandistisches Spielen in vielerlei Hinsicht erlaubt, und somit zumindest die erwuenschte Mindstdifferenzierung zwischen Hitler als das urboese Uebel aller Zeiten und Stalin als ein eigentlich vom urboesen Uebel getriebener und geschlagener Mensch unter Zwaengen handeln musste, die er eigentlioh garnicht wollte.

Natuerlich waere es den Sozen und Kommunisten am liebsten, parallel zu Hoellen-Hitler Stalin gleichzeitig in den Himmel zu heben, aber das ist leider u.a. gemaess obigen Gruenden nicht moeglich, weil halt letzteres so sehr gefaehrlich ist, dass es deren gesamten Ideologie-Gebaeudekomplex zum voelligen Einsturz bringen koennte. Man kann halt eben nicht immer alles im Leben haben.

- > Aber ja doch - das war doch ein kommunistischer Befreiungskrieg also ganz
- > anders zu bewerten werden die typischen 68 ziger da einwenden.

So ist es, die Masstaebe, mit denen Sozen und Kommunisten messen, waren und sind voellig verschieden, deshalb gibt es gute und schlechte Moerder genauso wie es gute und schlechte ermordete und getoetete Opfer gibt.

- > Und ob der Putin wirklich vom kommunistischen Weltherrschaftsglauben/-
- > bemuehen abgefallen ist???

Ja, ich weiss, es faellt sehr vielen "Westlern" schwer, selbst mit detailliertem Wissen zu der Einsicht zu gelangen, dass mit dem Tode Stalins im Jahre 1953 im "demokratischen" Westen weiterhin eine Buehnenchau des sozialistischen/kommunistischen Ostens aufgefuehrt wurde, die an den tatsaechlichen Realitaeten in der UDSSR und dorthin orientierte Staaten erheblich vorbezielte.

Den westlichen Perspektiven in die UDSSR wurde 1953 eine Spiegelwand dazwischen geschoben, d.h. dass das dort oeffentlich Gesichtete z.T. stark verzerrt mit bis zu 180 Graden Verdrehung zur Realitaet projiziert wurde.

- > Torsten Mann meint dazu in Roter Weltoktober nein.

Ich bin mir keinesfalls sicher, ob dieser Torsten Mann nicht tatsaechlich ein vorsichtig manoevrerendes Zionisten-Uboot ist.

- > Und nicht mehr so funktioniert, wie die zion. Strippenzieher es wollen.

Wie ab 1953 sind bei den genannten Faedenziehern inzwischen wiederum erhebliche Mengen Sand in deren Getriebe geraten, gemaess den propagandistischen Giftspritzereien in den zionistisch gesteuerten Medien der vergangenen 3-4 Jahre kann darueber kein Zweifel herrschen.

- > Waere ja zu wuenschen, aber ich bezweifele, das die toten Tschetschenen
- > genauso ueber Putin applaudieren, wie hier mancher.

Du machst einen Fehler, Albert, Du scherst naemlich wiederum alles ueber einen Kamm ohne zu differenzieren.

Weisst Du denn, wie und in welchem Masse die Tschetschenen tatsaechlich zionistisch indoktriniert waren und vom CIA/Mossad am Nasenring in die gewuenschte Richtung gegen die Russen gezogen wurden?

Du kennst sicherlich auch das Sprichwort:

Wenn Zwei sich streiten freut sich der Dritte,

genau das galt doch tatsaechlich auch im Falle des Kampfes Hitler/Nazis/Drittes Deutsches Reich gegen Stalin/Bolschewisten/UDSSR, oder?

Dass das russische Volk genauso viel oder wenig wie das deutsche Volk aus dem WK II als ein tatsaechlicher Sieger hervorgegangen ist, darin sind wir beide uns doch hoffentlich einig, oder?

- > Und was ich über die chinesischen Herrscher schon so gehört habe ist auch
- > nicht von feinen Eltern. Großmächte bzw. die hinter ihnen stehenden sind
- > eben einfach nur zum Kot...

Ja, richtig, aber genau deshalb solltest Du in Putin nicht einen ausschliesslich mit religioesen Verbalwaffen ausgeruesteten Heiligen mit Schein erwarten, solches kann sich dieser Mann in heutigen Zeiten ganz einfach nicht leisten, auch er kann immer nur so gut aufspielen wie seine Gegner gemaess deren Strategien und Taktiken das jeweils erlauben.

Das muss aber noch lange nicht heissen und bedeuten, dass deshalb Putin gleichfalls eines dieser luegenden und heuchelnden Zionisteneier ist.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15955

Hast Du mal Syphilis, Tripper, Schanker, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.03.2008, 22:29

(weiß eigentlich noch jemand, was das war, ein Schanker?[[freude]])

... dann bist Du noch lange nicht ein Kranker!

Erst wenn's aus de. XXXXXXXXXXXXXXX dampft und zischt,
dann kannste laut jammern:

oohhh Schei..e, JETZT hat's mich aber voll erwischt! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 16247

Stereotypen und Schematas

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.04.2008, 23:05

[RockefellerInterview](#)

"Gier ist ein Teil der menschlichen Natur"

Ich finde solcherart Praktiken mit sehr ernsthaften sozialistisch-kommunistischen Hintergruenden, naemlich gewisse Eigenarten und Eigenheiten grundsaeztlich jedem menschlichen Wesen zu unterstellen, was jedoch tatsaechlich ausschliesslich nur gewisse hohe wie tiefe Kreise pflegen, denen teilweise bereits bei Geburt der Hang zu der jeweiligen sehr eigentuemlichen Option in die Wiege gelegt wurde, einfach nur noch zum

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Oder wie meinte unsere sozialistisch-kommunistisch anspierte Forumsmutter ohne Brust hier neulich?

Klar, jeder ist kaeuflich...

und ich setze sueffisant hinzu:

..., weil auch die korrupte Bestechlichkeit immer nur eine Frage des Preises ist.

[[ironie]]

Es geht jedoch wie immer bei solchen Tehmen wie im richtigen Menschenleben zu:

es sind NIE alle, sondern manchmal nur einzelne, manchmal sogar sehr viele Menschen, auf die es zutrifft, aber eben niemals alle!

Genau das ist es, was Sozen und Kommunisten so auszeichnet und was sie so fabelhaft beherrschen, naemlich alles ueber einen Kamm zu scheren, und wenn etwas vor allem ideologisch nicht passt, dann den Schicksalshobel anzusetzen und alles gleich zu schleifen, raspeln und hobeln!

Einige der Elitaeren sind aber immer gleicher, und nur ganz wenige am gleichsten, gell, Prinz!?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15688

Nur zu, denn frisch gewogt isch halb gewunne (mkT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.03.2008, 04:26

> Veruntreuung etc. pp. sind Straftatbestände, die hier wohl erfüllt werden.

Falls Du nicht selbst Jurist bist dann hoffe ich doch, dass Du Dich dem Service eines solchen vor Ort preisgünstig zu bedienen vermagst, sodass die allererste Huerde des billigen Abwimmeln (..Blah Blah Blah... wegen Fehlens oeffentlichen Interesses eingestellt.)

> Ich bitte das Forum um Unterstützung.

Rund 18000 km sind weder Huerde noch Hindernis im Hinblick auf Deine Bitte.

Ich will hier keine Spekulationen welcher Art auch immer betreiben, aber eines ist m.E. jetzt schon sicher, dass naemlich eine Strafanzeige zum Themen-Tatbestand letztendlich allemal eine weitere Spotscheinwerfer-Batterie gegen die staatsmafiosen Umtriebler in der BRDDR/DDR 2.0 nach sich ziehen wird.

Solches erhellt vor allem dann auch den Zeitraum des "danach".

> Gruß
> Nachfrager

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15748

Wer stets Offenheit zeigt, der kann nicht ganz dicht sein!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.03.2008, 18:39

> Abschotten bedeutet längerfristig den eigenen Untergang des ängstlichen

- > Teilnehmers am globalen Wettbewerb, denn blöd sind die anderen
- > keinesfalls.

Mal wieder Binsenwahrheiten von Dir, Prinz.

Die eigene Strategie muss sich stets am Verhalten und Handeln des/der Gegner(s) orientieren.

Im Rahmen von Kampf-Strategien, vom Kartenspiel fuer Kinder bis zum veritablen Weltkrieg, finden sich Begriffe wie Initiative, Angriff, Offensive, Defensive, Konter, Rueckzug usw. usf.

Selbst ein laengerfristiges Abschotten muss nicht zwangslaeufig zum Untergang fuehren, was aber immer zum Absaufen gefuehrt hat, das waren unbewegliche sperrangelweit geoeffnete Schotten, vor allem von zionistisch global gesteuerten Gutmenschen gelobpreist, dass faktisch alles und jeder in den Dampfer rein und raus konnte, wie er wollte, bloss halt nicht die eigene Bedienungsmannschaft, die war unter diesen Bedingungen und Umstaenden naemlich stets festgekettet.


- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15749

... weitermauscheln, tricksen, betrügen, verarschen ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.03.2008, 18:55

- > "Die außergewöhnlichen Umstände in einer Zentralbank des Eurosystems,
- > aufgrund derer diese Zentralbank zum 7. März und zum 14. März 2008 keine
- > Bilanz vorlegen konnte, dauern weiter an und waren der Grund dafür, dass
- > diese Zentralbank auch zum 21. März 2008 keine Bilanz vorlegen konnte."
- >
- > Also, um es in deutlicher und verständlicher Sprache zu sagen, habe ich
- > diesen Sachverhalt mal so formuliert:
- >
- > *"In einer Zentralbank des Eurosystems geht es drunter und drüber, seit*
- > *fast einem Monat wissen sowohl die dortigen als auch die zentralen*
- > *Experten nicht, wie für dieses Land eine kaufmännisch ordentliche und*
- > *gewissenhafte Bilanz erstellt werden sollte, ohne Konkurs anmelden zu*

- > müssen.
- >
- > *Wir bitten um Ihr Verständnis, daß dem so ist und wir nicht anders können,*
- > *aber wenn wir die Karten zu diesem Vorfall offenlegen würden, brähe das*
- > *ganze System auseinander.*
- >
- > *Da weder wir noch Sie DAS wollen können, lassen Sie uns bitte*
- > *weitermauscheln, tricksen, betrügen, verarschen ... also eben all das tun,*
- > *was die demokratischen Gesellschaften des "modernen, vereinten Europa"*
- > *ausmacht!*
- > *Irgendwann haben wir irgendwie dann auch ganz, ganz bestimmt irgendeine*
- > *Lösung gefunden, die wir Ihnen dann schon unterjubeln werden - die*
- > *Allgemeinheit, ganz besonders die deutsche, wird's eh bezahlen!*
- >
- > *Mit bestem Dank für Ihr Verständnis*
- >
- > *Ihre Vereinigte Europäische Staatsmafia"*
- >
- > PS: Übertreibe ich? -
- >
- > Genau das wüßt' ich gern!

Nee nee, MausS, Deine Verbalkonkretisierung passt alles in allem schon ziemlich gut, wenn nicht sogar sehr gut zum aktuellen Stand oder Lage des Zentralbanken-Eurotz-Sytems:

"Wo stehen wir, falls wir noch stehen, und wo liegen wir, falls wir schon liegen?"

- >
- > fragt
- >
- > MausS

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15537

"Gesunde Volkswirtschaft"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2008, 19:14

> Und da spreche noch einer vom barbarischen Relikt.

Wie ein dicker roter Faden durchzieht das Geplapper und Genuschel systemopportuner Dummschwaetzer die gesamte GeCHichte, das ist nicht nur im Falle des "barbarischen Relikts" so.

> Übrigens: WGN ist ja jetzt auch schon bekehrt, aber er hat wohl auch
> eingesehen, daß Gold tatsächlich zum Neustart nach dem RESET benötigt
> wird. Denn VOR dem RESET war wohl der Vertrauensverlust SO GROSS, daß man
> einen RESET gebraucht hat.

Vertrauen laesst sich in einem gewissen Rahmen und bis zu einem gewissen Massgrad auch durch Postulierung und Anwendung der Macht erzwingen, wenn die Nummern mit dem Tarnen und Tauschen vor allem auch ueber die gleichgeschalteten Systemmedien zumindest ueberwiegend nur noch Fehlzuendungen produzieren.

Allerdings, die Ausgangsbasis der Nummer eines erzwungenen Vertrauens ist endgueltig die absolut letzte Bahnstation vor der Bruecke am Kwai, no way out, und diese Bruecke setzt den RESET.

> Da hilft nicht mehr "eine gesunde Volkswirtschaft" etc. als Vertrauensbasis.

Die 18, Adolf Hitler, und seine Mannen vermochten lange Zeit sogar bis weit in den WK II hinein auch mit diesem Argument beim deutschen Volk zu punkten, und trotz Krieg, es ist halt einfach prinzipiell so, dass gesund und stark macht oder erhaelt, was nicht umbringt.

Das Argument der eigenen "gesunden Volkswirtschaft" als Vertrauensbasis war wiederum ab dem Zeitraum Mitte der 1950-er Jahre bis in die 1. Haelfte der 1970-er Jahre eine volle Zugnummer nicht nur beim deutschen Volk.

In der BK-Aegide der schwerstverbrecherischen Sozen-Ikone Willy Brandt begann allerdings eine Verwaesserung dieses Wirtschaftsprinzips, welches seinen Fokus vor allem auf das Produktionswirtschaftsnetz ("Realwirtschaft") richtet.

Mit dem Beginn der Wirtschaftsasyllantenstroeme im Jahre 1986, der wie bekannt durchgezogenen "Wiedervereinigung Deutschlands" 1990/91 und dem Maastrichtgipfel 1992, ganz zu schweigen von den weiteren danach abfolgenden Highlights, musste dieses Prinzip der "gesunden Volkswirtschaft" in der BRDDR/DDR 2.0 zwangszueglich voll Baden gehen.

Ich vertrete die Ansicht, dass beim kommenden RESET, dieser wahrscheinlich in ziemlich zuegigen Teilschritten durchgesetzt, aufgrund des gesamten Vorlaufs ueber Jahrzehnte hinweg Argumente a la "gesunde Volkswirtschaft" wiederum voellig zu Recht von der Masse der Buerger als uebelstes staatsmafioses Geschwaetz mit der Qualitaet von Latrinenparolen abgetan wuerden, u.U. die blanke Wut der Massen voll zum Aufschaeumen bringen wuerde.

> Da hilft nur noch etwas, was Vertrauen jenseits der Bankmanager, Politiker,
> etc schafft. Edelmetall.

Ja, zweifellos, aber damit allein ist es m.E. nicht getan, denn die Masse der Voll-Rasierten und -Abgezockten wird bis in Mark und Knochen misstrauisch sein und sicherlich vorlaeufig auch bleiben, und dabei wird sich ganz schnell die Frage stellen, wer-wie-wo diese Edelmetalle dann tatsaechlich voll vertrauenswuerdig bunkert,

denn das Vertrauen ging ja zumindest weitgehend verloren und wurde ggf. sogar temporaer erzwungen!

- > Danach kanns dann ja wieder mal Fiat Money geben. Aber für die erste Zeit
- > nach dem Reset braucht man unabhängiges Vertrauen.

Voellig d'accord, aber mit den Edelmetallen allein wird es nicht getan sein, das unumgaenglich benoetigte Vertrauen wiederherzustellen, es muessen in angemessen grossen Portionen die Koepfe von grossen, mittleren und auch kleinen Verantwortlichen rollen, in Bund + Laendern + Gemeinden, die deutschen EU-Spetzeln sind vor ihrer Bearbeitung zur Festnahme, Festsetzung und Auslieferung auszuschreiben.

Es geht naemlich ohne ein angemessenes Koepferollen beim RESET schon allein deshalb nicht, weil bereits eine zumindest weitgehende Straffreiheit der genannten Verantwortlichen des monstroesen Debakels zuvor das allgemeine Vertrauen in die Edelmetalle von Anfang an untergraben wuerde, gemaess dem voelkischen Motto:

"Diese Scherenschleifer und Strauchdiebe werden es trotz und mit den Edelmetallen wiederum ganz schnell versuchen, uns auf's Kreuz zu legen und voll ueber'n Tisch zu ziehen, weil diese Bande ja fuer ihr auesserst verwerfliches Handeln nie bestraft wird und deshalb voellig straffrei ausgeht!"

- > Es ist doch einigermaßen überraschend, daß cash (nicht electronic money)
- > immerhin 1/3 so "wertvoll" wie Gold sein soll...

Wenn dem so sein sollte, dann muesste jedoch die volle physische Veruefungsgewalt der jeweils zustaendigen Authorities ueber das jeweilige AU-Volumen vollstaendig gesichert sein, auch Depot-Scheine ueber Gold-Tonnen u.a. in Fort Knox helfen dabei absolut nix...

- > Axel W, ich hoffe, Du bleibst hart und läßt Dich nicht unter Druck setzen
- > oder korrumpieren.

Noch eine einzige Saeule zeugt von verschwund'ner Pracht? [[zwinker]]

MWS, man wird sehen...

> DT

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15543

Peterchens Mondfahrt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2008, 22:21

- > IKB-Aufsichtsrat: Haben Krise der Bank nicht erkennen können
- > Donnerstag, 27. März 2008, 11:07 Uhr
- >
- > Düsseldorf (Reuters) - Der Aufsichtsrat der Mittelstandsbank IKB ist sich
- > keiner Schuld an der Schieflage des Instituts bewusst.
- >
- > "Wir hatten keine Chance, das Risiko zu erkennen und die Existenzkrise
- > abzuwenden", sagte [b]Aufsichtsratschefs Ulrich Hartmann bei der
- > Hauptversammlung der IKB in Düsseldorf am Donnerstag. Die Krise des
- > Instituts sei für das Kontrollgremium völlig überraschend gekommen.
- > [/b]

> [image]

<http://de.wikipedia.org/wiki/Peter-Prinzip>

http://en.wikipedia.org/wiki/Peter_principle

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15539

Veraltetes Brauchtum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2008, 19:33

- > > Wann steht das deutsche Volk auf und richtet diese Verbrecher?
- > >
- > > DT
- >
- >
- > Bevor die Deutschen einen Bahnhof stürmen, kaufen sie eine Bahnsteigkarte
- >
- >
- > W.I. Lenin

Diese Erkenntnis Lenins ist so um die 100 Jahre alt.

Ich wuerde sie gerade auch heutzutage keinesfalls als Garant dafuer hernehmen, dass das immer so sein muss...

Aber eines ist sicher:

.
. .
. .
. .

Nein, nicht was Sie jetzt denken, naemlich die Rente!

.
. .
. .

Wenn der legendaere Tropfen das volle deutsche Fass zum Ueberlaufen bringt, dann ist alles zu spaet, DANN WIRD KEIN STEIN(brueck)
MEHR AUF DEM ANDEREN BLEIBEN!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15541

Mensch Vanitas, selbst fuer ein Ey...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2008, 20:28

> Ey, André und Albert, seid ihr beide Pils mit 2 mal Hahn? *gg*

...haelt die deutsche Sprache etwas bereit, naemlich das Hei, und das ist im Falle eines Hei, Hei 1 Mal 2 halbe Heissa! [[zwinker]]

Was glaubst Du wohl, wie dumm die Leute in Deutschland damals anfangs der 1950-er Jahre geguckt haetten, wenn sie die Conny Froboess laut haetten traellern hoeren:

Ey, Ey, Ey, so eine Schneeballschlacht... [[smile]]

Und trotz fortschreitend zunehmender Weltoffenheit haette ganz Deutschland rund 10 Jahre spaeter immer noch ziemlich bedepert aus seiner Waesche geschaut, haette Freddy Quinn damals laut geschluchzt:

Eymatlos sind viele auf der Welt... [[smile]]

> Gruß Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15394

Du traeumst, Meph!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2008, 16:40

- > > > Diebstahl ist eine gegen fremdes Eigentum gerichtete Straftat.
- > > ...ich überlege gerade aus welcher Perspektive ich das lesen soll...
- > > [[zwinker]]
- >
- > Warum nicht ein Beispiel nehmen an erfolgserprobten Lösungsansätzen aus
- > der Vergangenheit, z.B. an unseren Brüdern und Schwestern in der ehem. DDR?
- > Einfach die Leistung nicht zu erbringen, die dann abgegriffen werden
- > könnte!!!

Vordergruendig sieht diese Perspektive wunderbar aus, nur hintergruendig beim Nachfssen leider nicht mehr.

Es ist schon richtig, dass sich die Osis der Ex-DDR noch nicht einmal halbwegs zu Tode geschunden haben, dennoch wurde seitens der Staatsmafia der DDR nicht sehr schamvoll und genuessam abgegriffen, naemlich vor allem gerade auch im goldenen Westen bei den ach soooo reichen Schwestern und Bruedern!

Haette es diese langjaehrigen Westabgreife nicht gegeben, dann waeren in der DDR aber ganz andere Saiten gestrichen worden, das darfst Du mir aber gerne glauben!

Was glaubst Du wohl, wo und wie die Staatsmafia der DDR dann im eigenen Revier haette abgreifen muessen und auch tatsaechlich abgegriffen haette!?

- > Ich begreife denjenigen nicht, der noch Vollzeit arbeitet statt halbtags.
- > Mit der eingesparten Zeit kann er sich, wenn er nicht auf der Brennsupp
- > dahergeschwommen ist, sehr viel mehr für seinen privaten Vermögensaufbau
- > erreichen als bei dem bisserle, was man bei einem Vollzeitjob netto mehr
- > verdient.

Rein theoretisch gesehen funktioniert diese Loesung in Abhaengigkeit der Oertlichkeiten in der BRDDR/DDR 2.0 noch, wenn man beim Begriff des "Vermoegensaufbaus" keine sehr grossen Ansprueche auf das avisierte Volumen mehr stellt, denn DIE Zeiten sind schon laaaange vorbei, aber aus praktischer Sicht heraus wage ich sehr stark zu bezweifeln, dass es sich letztendlich tatsaechlich um den eigenen privaten Vermoegensaufbau handelIn wird.

Nicht umanasant wurden doch u.a. Begriffe wie "geldwerter Vorteil", "Sachpraemie" etc. geschaffen, um ggf. nach staatsmafioser In-Augenscheinnahme abgreifen zu

koennen.

Um dabei das leicht abgewandelte Rezept des Rundfunk-Fritze aus dem Hause des sueddeutschen Schundfunks zu postulieren: "Erscht sich saelber onhaebe duerfe, onn no plotze lasse!"

> Und das viel gesünder mit viel weniger Streß.

Viel gesuender und mit viel weniger Stress verbunden ist heutzutage! im allgemeinen noch das rechtzeitig massgraedlich freiwillige Loslassen beim Zugriff der Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0, aber ich bin mir vollkommen sicher, dass auch diese Regulierung schon recht bald abgeaendert werden wird, was auch zur Folge haben wird, dass sich der allgemeine Lebenswandel der staatsmafiosen Soeldnerschaft in staendig wachsenden Massen sehr ungesund und stressvoll so lange ausnehmen wird, bis ihnen ihre ewige Ruhe jeweils individuell zugeteilt wird.

- > Schau dir mal eines der erfolgreichsten Unternehmen an: Aldi.
- > Da wirst du mit der Lupe suchen müssen, bevor du eine(n)
- > vollzeitbeschäftigte(n) findest.
- > Und dann schau dir das Personal an und vergleiche mit Karstadt,
- > soviel ich weiß überwiegend Vollzeitbeschäftigte.
- > Hast du, nur mal so von außen oberflächlich betrachtet, hast du das
- > Gefühl, denen bei Aldi gings materiell irgendwie schlechter? Oder denen
- > bei Karstadt besser? Weswegen sie dort auch alle so zuvorkommend,
- > freundlich, hilfsbereit sind?
- >
- > Na also.

Meph, dieses Modell funktioniert heutzutage in der Praxis allein deshalb noch, weil die ueber Jahrzehnte hinweg geschaffene Substanz noch nicht auch nur annaeherd voellig verkonsumiert ist, aber dieser Substanzkonsum macht weiterhin recht gute Fortschritte, die BRDDR/DDR 2.0 wandelt gerade auch diesbeueglichen weiterhin erfolgreich auf den Spuren z.B. der USA.

- > Und das kann ich nicht einmal vom Anschein beurteilen, wage trotzdem jede
- > Wette:
- > Wenn einer nach einer Generation, so 25-30 Jahre sollten ins Land gegangen
- > sein, wenn einer dann einen Vermögensvergleich macht zwischen denen, die
- > Vollzeit gearbeitet haben und den Teilzeitbeschäftigten, die ihre ersparte
- > Zeit sinnvoll angewandt haben, was glaubst du wohl, zu wessen Gunsten der
- > ausgeht!?!</div><div data-bbox="72 781 820 803" data-label="Text"><p>Diese Perspektive traf keinesfalls immer und ueberall zu, fuer die Verhaeltnisse der BRDDR/DDR 2.0 gilt sie m.E. erst seit rund 10-15 Jahren.</p></div><div data-bbox="72 822 443 904" data-label="List-Group"><ul style="list-style-type: none;">> Notabene!> Wie heißt es in dem christlichen Gebet, dem Vaterunser?> Das Geld, was erst gar nicht verdient wird, führt auch niemanden in> Versuchung, es bei den Steuern zu hinterziehen. Oder so ähnlich.</div><div data-bbox="0 977 78 997" data-label="Page-Footer"><p>2753 von 3234</p></div><div data-bbox="900 977 1000 998" data-label="Page-Footer"><p>06.02.2011 20:01</p></div>

Das trifft nicht den Kern der Sache, Meph, es geht bei dieser Angelegenheit je nach Blickwinkel letztendlich um Raub oder Hinterziehen von LEISTUNG, oder warum glaubst Du denn wird z.B. das Sammeln von Regenwasser zum Zweck des eigenen Konsums mit Abgaben belegt?

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15396

Diese Ordnung gilt nur in den erhabenen Kreisen der Sozen und Kommunisten...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2008, 17:01

...fuer die Deppenmasse der zionistisch kontrollierten Sozen und Kommunisten gilt selbstverstaendlich das Motto:

Eigentum ist Diebstahl,


weil es ansonsten die Sozen- und Kommunistenbonzen beim Verlesen ihrer zionistischen Liturgien ziemlich schwer haetten, wie sich auch die Massendeppen der Sozen und Kommunisten nicht nur ideologisch sehr schwer taeten.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15399

Ein vollfetter Sozen-/Kommunisten-Egel auf zionistischer Roadshow

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2008, 19:15

> Entschuldige mal bitte,
> was sind die in Lichtenstein anderes als Hehler der schlimmsten Sorte.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Egal, in welchem Massgrad man Liechtenstein oder auch andere Laender im Licht der vermeintlichen Hehlerei sieht oder sehen mag,

auf alle Faelle sind sie durchweg keine Raeuber und Raubmoerder wie das hoechstleistungskriminelle und schwerstverbrecherische BASTARD-KONGLOMERAT der gesamten STAATSMAFIA-SCHWEINEBANDE der BRDDR/DDR 2.0!

Von den obersten Ebenen im Bund bis hinunter in die Funktionaersabsteigen der Gemeinden in der BRDDR/DDR 2.0, es ist eine einzige zionistisch kontrollierte Seuche einer monstroesen Staatsmafia-Schweinepest.

- > Alle die in Deutschland geboren, zur Schule gegangen, alle
- > Annehmlichkeiten für ihr gesundes Aufwachsen, für ein Heranwachsen bei
- > bester Fürsorge für ihre Gesundheit, ihre persönliche Sicherheit, für ihre
- > berufliche Ausbildung, alles in der Regel kostenlos bekommen,

KOSTENLOS???

Mit Verlaub, Du traemst und/oder spinnst urgewaltig, mein lieber Prinz!

Dieses Schlaraffenland haben in der Regel die in den vergangenen 10-35 Jahren in die BRDDR/DDR 2.0 importierten Schweine und ihre Auswuerfe geboten bekommen und erhalten, aber doch nicht die einheimischen Deutschen mit unsozialistischem wie unkommunistischem deutschem Kulturhintergrund, ich glaube mein MultiKulti pfeift!

- > aber eben nicht umsonst.

Doch, umanasunst, denn die Zahler dieser jahrzehntelangen MultiKulti-Massensausse werden vergeblich bezahlt haben, Du musst nur ein wenig Deine Augen und Ohren bei gleichzeitig eingeschaltetem Verstand oeffnen!

- > Das meiste davon und auch das Studium bezahlt von der Menge der Steuerzahler in Deutschland,

Ach woher denn!

Bezahlt von der Menge der Eigenleister und Steuerzahlerdeppen, bis zum Steuerzahler oder sogar Steuerpflichtigen sind es dabei Kontinente des Abstands!

- > bezahlt mit ihren Zwangsabgaben und nicht von Liechtenstein,

Liechtenstein leistete sich m.W. auch nie den Luxus von importierten MultiKulti-Massenschweinereien, schon garnicht im Stil der BRDDR/DDR 2.0!

Auch im Hinblick auf weiteren Luxus in vielfaeltiger Art, darunter ein Beamteneldorado und die PISA-Kultur, hat sich nicht nur aber auch Liechtenstein in starker Enthalttsamkeit geuebt.

- > die werden hier in Deutschland groß und fett gefüttert und Liechtenstein
- > erntet dann die Früchte?

Wieso eigentlich nur Liechtenstein?

Es gibt m.E. neben Liechtenstein auch noch andere Laender, die von kulturdeutschen Bemuehungen reiche Ernten einfuehren und einfahren, darunter auch Australien.

Die in der BRDDR/DDR 2.0 lange Zeit gross und fett gefuetterte Import-Schweinemast, die wollen noch nicht einmal mehr die Ursprungslaender zurueck haben, nicht mal geschenkt, bestenfalls gegen eine gesalzene Remitentenpraemie!

> Was ist sachlicher als dieser Zusammenhang, den sich Liechtenstein als die > Täter gefallen lassen muss.

Es ist einfach ungeheuer, des oeffteren muehsam den Raeubern und Mordbuben der BRDDR/DDR 2.0 entkommene Opfer werden als Taeter umdefiniert und zu solchen umfunktioniert, weil die Troege der versammelten Schweine-Konglomerate in der BRDDR/DDR 2.0 nur noch mit einem Magerschmarotzen drohen.

Und Laender, die die entkommenen Opfer der BRDDR/DDR 2.0 aufnehmen, sie werden zumindest der Mittaeterschaft der Beihilfe beschuldigt.

Sie ist einfach ungeheuerlich, diese Chuzpe!

> Die berechtigte Anklage gegen Liechtenstein, die auch noch empört
> zurückzuweisen, das ist eine Unverschämtheit ohne gleichen.

DANN VERRIEGELT UND VERRAMMELT DOCH EUREN VERLOGENEN UND VERHEUCHELTEN SCHEISS-ZIONISTEN-SCHWEINE-STAAT NAMENS BRDDR/DDR 2.0, DANN KANN EUCH AUCH KEINER MEHR VON INNEN HERAUS ENTKOMMEN, UND LASST EURE NACHBARN IN RUHE UND FRIEDEN LEBEN UND VERSCHONT SIE MIT EUREM ZIONISTISCHEN SOZEN- UND KOMMUNISTEN-SCHWEINEDRECK!

> Solltest du eine gute Entschuldigung für die adligen Zecken von
> Liechtenstein haben, schwer gezeichnet von jahrhundertelanger In(Un)zucht,
> dann würde ich die gerne mal genannt haben wollen.

Gemaess Deiner Diktion sitzen dann auch etwas mehr oder weniger adlige Zecken in anderen Laendern, nicht nur in Liechtenstein.

"Seht alle her, ich bin die wahre Freiheits-Sonne und bringe Euch allen die ewige International-Wohlfahrt-Gesundheit!" verkuendete tanzend der vollfette Sozen-/Kommunisten-Egel auf einer der Buehnen der durchorganisierten Zionisten-Roadshow in der BRDDR/DDR 2.0.

> Aber bitte vermeide dazu die sprachliche Neue Weltordnung:
> Krieg ist Frieden
> Unterdrückung ist Freiheit
> Verluste sind Gewinne
> Hässlich ist schön
> Ihr mästet die Schweine und wir schlachten sie.
> e. t. c.

Aso, wieso neu, Prinz?

Mir klingelt das alles auch noch heute aus den fruehen 1970-er Jahren in meinen Ohren, im Zeitraum der sog. sozialistisch-liberalistischen Orgie, eine der damaligen

Aktionen vor allem seitens der 68-er Sozen- und Kommunistenbanden war das ideologische Besetzen von Begriffen und Phrasen.

Am deutschen Wesen soll die Welt genesen!

Diese Weisheit kennst Du sicherlich, Prinz, aber sie wurde schon viel frueher erfunden.

Wissen ist Macht, nichts wissen macht auch nichts!

Diese Weisheit allerdings stammt aus dieser Zeit, Du erinnerst Dich sicherlich.

Jetzt schlaegt sie gegen ihre urheberschaftlichen Zauberlehrlinge des zionistisch kontrollierten Sozen- und Kommunisten-Bastard-Konglomerats in der BRDDR/DDR 2.0 aus und zu.

Das Ende ist bereits nahe, GNADE EUCH GOTT!

> Ich bin gespannt

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15558

Strafarbeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.03.2008, 01:35

> > > Warum nicht ein Beispiel nehmen an erfolgserprobten Lösungsansätzen aus

> > > der Vergangenheit, z.B. an unseren Brüdern und Schwestern in der ehem.

> > > DDR?

> > > Einfach die Leistung nicht zu erbringen, die dann abgegriffen werden

> > > könnte!!!

> >

> Ja jetzt haben wir wieder das Bildleser Niveau, wenn man dabei noch von

> Niveau überhaupt zu sprechen wagt.

Ist Dir beim Bildzeitungslesen endgueltig langweilig geworden, Enrique, und Du hast Dich deshalb ins DGF verirrt, oder ist Dir diese Art von BILDung auf'n Senkel gefallen?

Per se vermag ich Mephs pragmatischem Loesungsvorschlag keinesfalls ein BILD-Niveau zusprechen, es hat naemlich durchaus seinen eigenen ansprechenden Charme.

- > Selbstverständlich sind in der DDR gebratene Tauben vom Himmel gefallen,
- > aus Milch und Honig waren sämtliche Bäche und Flüsse. Das ist doch klar,
- > warum sonst wollen die denn ihre DDR wieder zurück.

Junger Freund, das Gelbe pflegt in der Regel keine Diskussionen ueber Schlaraffenlaender oder voellig aus der Luft gegriffene Obszoenitaeten.

- > Ganz sicher doch weil ich es als Westbürger mit meinen Steuern die
- > dämmlichen Osis und ihr faul sein finanziert habe.

In der Tat, Du musst viel zu viel BILD oder derartige einschlaegige Postillen genossen haben.

Es ist halt immer die Menge, die das Gift macht.

- > Leider findet der Wahnsinn im Geiste kein Ende, und Märchen die mir lieb
- > sind die glaube ich umso mehr je realitätsfremder sie sind.
- > Wir sind hier eigentlich in einem Wirtschaftsforum, da sollten Fakten
- > zählen und nicht irgendwelche hirnlosen Ideologien. Bitte etwas mehr
- > Geist.

Und nach diesem hors-d'oeuvre nimmst Du fuer Dich diese zusaetzliche Prise Hirnschmalz selbstverstaendlich in Anspruch, nicht wahr?

Lieber junger Neu-Freund des DGF, vielleicht solltest Du mal zu allererst in die Tiefen dieses Forums abtauchen, um Dich etwas klueger ueber den allgemeinen Kenntnisstand zumindest einiger Forums-Langzeit-Schreiber zu machen, bevor Du hier derartig auf den Putz haust!

Falls Dir dann immer noch zu wohl in Deiner Haut ist, da waere dann auch noch das "alte" kuerzlich stillgelegte EWF mit insgesamt knapp 400.000 Forums-Beitragern, und erst nach dessen angemessenen Durchkauen koennten wir uns mal darueber verstaendigen, ob Du in den Anzug eines Kirchmessmers richtig reinpasst!

- > > *Es ist schon richtig, dass sich die Osis der Ex-DDR noch nicht einmal*
- > > *halbwegs zu Tode geschunden haben, dennoch wurde seitens der Staatsmafia*
- > > *der DDR nicht sehr schamvoll und genuessam abgegriffen,*
- >
- > Ach Leute, jetzt heisst es gleich: die DDR war uns technisch und soweit
- > ueberlegen das die noch nicht mal mehr arbeiten brauchten. Die haben nur
- > Gedacht und die Arbeit hat sich von selbst gemacht.

Solche geradezu laecherlich extrem einseitige Darstellungen ist das DGF absolut nicht gewohnt.

Wenn ich schrieb, dass sich die Osis noch nicht einmal halbwegs zu Tode geschunden haben, dann schliesst das zumindest sehr viele Perspektiven einer typisch sozialistischen Planwirtschaft ein, es war in frueheren Zeiten der DDR auch des oefteren von einem kollektiven Arbeiter- und Bauernparadies die Rede.

Um mich kurzzufassen, in diesem einstigen Wirtschafts-Plankollektiv gab es allein aus ideologischen Gruenden ueberhaupt keine Arbeitslosigkeit, des oeffteren gab es verschiedenste Materialmaengel quantitativer und qualitativer Art, so dass zumindest des oeffteren zum Feierabend oder auch mal zum "Kurzurlaub" gelaetet wurde, gelegentlich musste aber auch unter Bewaeltigung anderer Widrigkeiten improvisiert werden, andererseits wurde auch einiges auf Halde in Mengen produziert, die in diesem Umfang weltweit keine auch nur halbwegs zahlungsfaeihige Sau benoetigte. Dieser Modus der arbeitenden Masse der DDR-Buerger in deren Planwirtschaft wurde dadurch verfeinert, dass sie im Hinblick auf ihr Privatleben erhoelte Umstaendlichkeiten und Friktionen in Kauf nehmen mussten, was wiederum mehr ihrer Freizeit in Anspruch nahm.

Nach dieser sehr stark gerafften Darstellung des einstigen DDR-Kollektivs, ich bleibe dabei, die Masse der DDR-Buerger einschliesslich der privilegierten Staatsbetonkoepfe hat sich noch nicht einmal halbwegs zu Tode geschunden, im "goldenen Westen" ging es dabei doch erheblich produktiver, arbeitszeitintensiver, effektiver und effizienter zu.

> Kein Wunder das die pleite gegangen sind. es konnte ja keiner reich werden.

Dass die DDR Pleite gegangen sei, auch das hat mal inzwischen vor mehreren Jahren ein schon aelterer verrenteter SED-Betonkopf an einem anderem Tisch in einem Restaurant im Raum FFM vehement abgestritten, obwohl diese DDR-Pleite ueberhaupt nicht zur Debatte stand und er sowieso allein an seinem Tisch ueberhaupt nicht Teilnehmer einer Unterhaltung an unserem Tisch war, er hat sich halt ganz einfach irgendwann angesprochen gefuehlt und bafte dann lauthals mit erhobenem Kopf vor sich hin:

"Wir waren besser wie ihr, was wir gemacht haben war immer besser wie Euer Scheiss, und ueberhaupt sind wir nicht Pleite gewesen, weil ihr uns am Weitermachen gehindert habt..."

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Hilfe , diese Dummheit gibt es in D immer noch trotz mindestens 10 Jahren
- > Schulbesuch. Gibt es eigentlich auch Gefaengnishaft für mutwillige
- > Dummheit????

Das weiss ich nicht, zumindest nicht genau, stelle diese Frage am besten mal der FDJ-Merkel, diese Ossi-Tusse ist seit einiger Zeit die Vorsteherdruese einer Gross-Haftanstalt namens BRDDR/DDR 2.0, sie muesste es eigentlich wissen oder Dir zumindest eine dafuer kompetente Referenz verschaffen koennen.

- > >Etwas Interesse an deutscher Geschichte und Wirtschaft dann wäre mehr
- > bekannt und Strafarbeit im Zuchthaus bei mutwilliger Dummheit würde sicher
- > freiwillige Bildung befördern.

Aha.

Dann erzaehle mal bitte, was Du so ueber den Milliardenkredit der Herren FJS-ASG (Komekon) weissst, danach wuerde mich interessieren, was sich hinter dem SWING verbirgt, und da alle guten Dinge 3 sind, was es so mit einem gewissen 17. Juni auf sich hat.

- > Die DDR hat beispielsweise Uran Bergbau gehabt, dort sind viele durch
- > Arbeit krepirt. Aber es gab auch noch anderen Bergbau, der war auch noch

> auf Steinzeit Niveau, und bekanntlich ist das mit Arbeit verbunden.

Du erzählst mir absolut nix neues, selbstverständlich umfasst eine solche Verallgemeinerung meinerseits nur die überwiegende Bürgermasse aber bei weitem keinesfalls alle Bürger, nur, wenn ich stets, weil ja immer mal wieder Neulinge im Forum mitlesen und mitschreiben, ein komplettes Sach-Profil in meinen Beiträgen jeweils aufzuführen würde, um es möglichst allen recht zu machen, dann liest sehr bald keiner mehr meine dann sicherlich angedendeten Beiträge.

> Wie schön für Dich und auch mich, wir haben das nie kennen lernen müssen.

Woher willst Du denn wissen, dass ich niemals dem Bergbau verbunden war?

> Aber unseren Schnabel dürfen wir trotzdem weit aufreißen ohne in den

> Knast zu kommen.

Bei mir sind inzwischen so um die 40 Jahre vergangen, dass jemand meinen Mund different substantivierte, aber bitteschoen, ich moechte und muss Dich auch nicht von solchen Selbstdarstellungen abhalten.

Im uebrigen, insbesondere fuer sehr uneinsichtige Leute war mein Sprachorgan des oeffteren in den vergangenen Jahrzehnten ein freistehendes Menetekel.

> Das ist scheinbar nicht immer der richtige Weg und macht

> mich traurig das heute noch immer so ein Haufen geballter mutwilliger

> Nichtinformation möglich ist.

Letzteres solltest Du viel besser und eher im Konglomerat der zionistisch gleichgeschalteten Systemmedien entdecken koennen, aber wenn Du mich anmailst, dann sende ich Dir gerne das eBook vom Varig "Das Medienmonopol" Ausgabe 2006 zurueck.

> > > *Ich begreife denjenigen nicht, der noch Vollzeit arbeitet statt*

> > > *halbtags.*

> > > *Mit der eingesparten Zeit kann er sich, wenn er nicht auf der Brennsupp*

> > > *dahergeschwommen ist, sehr viel mehr für seinen privaten Vermögensaufbau*

> > > *erreichen als bei dem bisserle, was man bei einem Vollzeitjob netto mehr*

> > > *verdient.*

>

> Du hast Recht, mit einem normalem FreizeitJob verdient man kaum etwas.

> Aber für Grips und zum 1+1 zusammenzurechnen dafür reicht es.

> Wenn das schwarzarbeiten denn so toll wäre, wo sind dann die ganzen

> Neureichen ? Wieviel kennst Du denn die Viel Geld verdienen? und von

> welchem Einkommensniveau sprechen wir hier?

> Bitte etwas mehr Gehalt in den Aussagen.

Deine an Meph gerichteten Fragen beantwortet er Dir besser als ich.

> Aldi ? Karstadt ? Hilfe....Du suchst Dir Berufsgruppen aus da finden wir

> nie zu einer Meinung. Wer ist denn davon Reich oder hat jemals die Chance

- > ? Die haben schon bevor sie dort anfangen verloren.
- > Hast Du nicht die letzten Nachrichten von Lidl gelesen ? Meinst Du
- > woanders wäre es besser ?

Die Lidl-Story von neulich hat Meph sicherlich mitbekommen, und seither ist der Fruehschoppen am Sonntagmorgen mit dem Dieter Schwarz aus seinem Terminkalender radikal gestrichen. [[zwinker]]

- > > *Meph, dieses Modell funktioniert heutzutage in der Praxis allein*
- > > *deshalb noch, weil die ueber Jahrzehnte hinweg geschaffene Substanz noch*
- > > *nicht auch nur annaehernnd voellig verkonsumiert ist, aber dieser*
- > > *Substanzkonsum macht weiterhin recht gute Fortschritte, die BRDDR/DDR 2.0*
- > > *wandelt gerade auch diesbeueglicg weiterhin erfolgreich auf den Spuren*
- > > *z.B. der USA.*

- >
- > Ja, so ist es. Trotz der ganzen faulen DDRler die in ihrem ganzen leben
- > noch nie gearbeitet haben und denen die Brathähnchen von allein in den
- > Mund geflogen sind.

Jetzt ist aber eine Strafarbeit faellig: was hat es mit der Sache des sog. "Freikaufs" auf sich?

- > > > *gegangen sein, wenn einer dann einen Vermögensvergleich macht*
- > > > *zwischen denen, die Vollzeit gearbeitet haben und den*
- > > > *Teilzeitbeschäftigten, die ihre ersparte Zeit sinnvoll angewandt haben,*
- > > > *was glaubst du wohl, zu wessen Gunsten der ausgeht!?!*
- > >
- > > *Diese Perspektive traf keinesfalls immer und ueberall zu, fuer die*
- > > *Verhaeltnisse der BRDDR/DDR 2.0 gilt sie m.E. erst seit rund 10-15*
- > > *Jahren.*

- >
- > Sorry, ich kenne sicher nicht genug Arbeitslose und das abschliessend
- > beurteilen zu können.
- > Aber niemand von denen ist vermögend, nein ihre Arbeit ist in Osteuropa
- > oder in China jetzt und von denen wird sicher auch keiner reich. Hände
- > arbeit hat noch nie reich gemacht.

Ja doch, das schon, selbstverstaendlich, bloss halt nicht den oder die Leute, die nur ihre eigenen Haende arbeiten liessen oder lassen konnten.

Dennoch, auch nur mit den eigenen und durch die eigenen Haende war unter gewissen Bedingungen fuer viele Leute ein respektabler Wohlstand, eine bescheidene Wohlhabenheit durchaus moeglich.

Kennst Du denn den Unterschied zwischen Reichtum und Wohlhabenheit?

- > hmmm, dachte eigentlich in einem Wirtschaftsforum ist das keine neue

> Weisheit.

Ja natuerlich ist das hier keine neue Weisheit!

Es ist auch keine neue Weisheit fuer das Forum, dass immer nur seeehr wenige so richtig fett reich werden koennen.

Weisst Du denn, warum das so ist?

> > *Das trifft nicht den Kern der Sache, Meph, es geht bei dieser*

> > *Angelegenheit je nach Blickwinkel letztendlich um Raub oder Hinterziehen*

> > *von LEISTUNG, oder warum glaubst Du denn wird z.B. das Sammeln von*

> > *Regenwasser zum Zweck des eigenen Konsums mit Abgaben belegt?*

>

> Ja, auf die eine oder andere Weise trifft das wohl zu.

>

> Also bitte erst nachdenken und ein Bier weniger trinken und dann

> schreiben.

Wie waer's denn, wenn DU mal damit anfaengst?

Ich bin uebrigens ueberhaupt kein Biertrinker, und wenn ich mal 2-3 kuehle Blonde zische, dann muss es draussen im Freien zumindest anstaendig warm sein, und am besten dabei auch der wohlgefuellte BBQ (Grill) gluehen.

> Kuehlen Kopf zu bewahren und die tatsaechlichen Gruende fuer den Niedergang zu

> finden macht sicher mehr Sinn.

Danach muss ich schon seit langem nicht mehr suchen, viele der Ursachen liegen sogar offen auf der Hand.

> Gruß Enrique

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15267

Vermutlich ja, aber nur 1 einziges Male! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2008, 02:17

>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15269

Wie ich sehe, denkst Du stramm mit... ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2008, 02:19

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15403

Nein, es sind nicht die Flecken, die dann verschwunden sind! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2008, 01:00


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15247

Wemmer dees bloos gwisst haett! ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.03.2008, 23:02

> (= Server: Hab zu viel zu tun ... versuchs später noch einmal ...)
 >
 > Soweit ich mich erinnere, hast Du die Anzahl der Threads / Postings auf
 > der Startseite ziemlich erhöht. Kannst Du das nicht wieder rückgängig
 > machen? Eventuell sogar die Startseite noch weiter verkleinern?

[[euklid]]

Auch diese Anfrage war natuerlich voll abzusehen, ich habe nur nicht daran geglaubt, dass die sooo schnell hochkommen wuerde. [[zwinker]]

Der jeweilige Fuellungsmassgrad eines Browserwindows mit Texten beliebiger Art entscheidet natuerlich ganz massgeblich ueber die jeweiligen Server-Busy-Zeiten wie auch die jeweils individuellen Downstream- und Display-Zeiten.

Nicht jeder Forumsleser haengt selbst heutzutage an einem Gigabyte-ISP-Link, und auch Server-Administratoren koennen sehr viele Dinge richtig tun.

Auch in frueheren Zeiten hat Tassie immer wieder mal dort erziehungstechnische Massnahmen ergriffen, wo es zumindest nicht voll an's Eingemachte ging, in dem er zumeist ganz einfach seine Klappe gehalten hat und andere ihre Lektionen real-life lernen liess.

Die Erfahrung bereits aus den 1970-er Jahren hatten ihm naemlich gezeigt, dass die allermeisten Leute zumindest gelegentlich ihre Lektionen und Abreibungen brauchten, weil ihnen ansonsten zu wohl wurde und deren Groessenwahn sich langsam ankuendigte.

Vor rund 25 Jahren allerdings gab es mal einen strammen Topst-Manager einer sueddeutschen Firma, der wurde auf geeignet subtile Weise gewarnt und ermahnt, nur ein wenig zusaetzliche Geduld von maximal 2 Jahren aufzubringen, denn dann waere auch KODAK mit geeignetem Geraet im Markt.

Naja, wer nicht hoeren will muss halt fuehlen, und Tassie begann, laut wie ueberschwenglich das stramm avisierte Problem als vermeintliche Loesung zu loben:

"Das ist eine gaaanz tolle und fabelhafte Loesung, sie MUSS ganz einfach realisiert werden, und ich werde als leitender Projektmanager mein Allerbestes geben!"

Alles in allem hat mich diese im Grunde voellig nebensaechliche Projekt-Schote etwa 3 Monate meiner Lebensarbeitszeit gekostet, dabei zog ich wohlweisslich alle Register meines damaligen Koennens.

Kaum war das Problem voll realisiert und gerade die Millionen geflossen, da kamen die weissen Flaggen der Zulieferer-Insolvenzen im Modus Rucki-Zucki hoch, und eine seeehr wichtige Maschine durfte dieser Topst-Manager dann auch noch aus einer Insolvenzmasse ziehen und musste dabei nochmals ordentlich etwas draufzahlen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Den besten Lehreffekt brachte jedoch der Umstand mit sich, dass dieser Topst-Manager seit diesem Zeitpunkt wusste, als Anwender einer weltweit einzigartigen "Loesung" im Hinblick auf insgesamt 15-jaehrige gesetzliche Aufbewahrungspflichten langfristig auf einer fetten wie teuren Zeitbombe zu sitzen.

Mir selbst verschaffte dieser produktiv-teuere Reifall einige Jahre konstruktiver und schöpferischer Ruhe.

[[smile]] [[smile]] [[smile]]

Wie ich später hörte, wurde vor einigen Jahren diese Zeitbombe durch eine Neuauflösung entschärft und verschrottet, alles in allem hat diese fast 20 Jahre tickende Zeitbombe das Unternehmen einen kleineren 2-stelligen Millionenbetrag an zusätzlichem Aufwand gekostet, aber auch das waren für diesen unternehmerischen Sozial-Verein, der allerdings heutzutage schon fast mit dem Rücken voll an der Wand steht, nur ein klein wenig dickere Peanuts.

[[euklid]]

- > Zum Einen steigt ja die Anzahl der Nutzer des Forums ziemlich steil an.
- > Zum Anderen werden ja
- >
- [mit diesem Aufruf der Startseite](#) alle Threads mit neuen Postings ganz
- > nach oben hochgeholt, sogar welche ganz tief aus dem Archiv.
- >
- > Tipp: Gelbes Forum
- > [mit](#)
- > [diesem Link](#) aufrufen und dann sofort als Favorit oder als
- > Verknüpfung auf dem Desktop ablegen. Wenn man zukünftig das Gelbe Forum
- > darüber aufruft hätte man dann die beste aller Welten
- > [[smile]]

Solche Lösungen wurden zu früheren Zeiten Problemumgehung genannt, dies vor allem deshalb, um das Bewusstsein bei den zuständigen Verantwortlichen wach zu halten, dass ein Problem nicht beseitigt ist sondern lediglich ständig umgangen wird.

Jedoch wird man als Anwender und Nutzer von vielen Produkten heutiger verhochschulter Neuzeitinformatik gerade auch der BRDDR/DDR 2.0 sehr genügsam und bescheiden.

Auch bei mir, wie bei nicht zu wenig anderen Kollegen, hätte es DAS vor 10, 20, 30 oder noch mehr Jahren in dieser Form NIEMALS gegeben, denn wir alle wussten, dass auch Problemumgehungen stets veritable Zeitbomben sind.

- > Grüße
- >
- > J

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15250

Sie kriegen alle ihre Haelse langgezogen,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.03.2008, 23:52

> Scheiße bauen und dann den Papa zahlen lassen, das ist halt die ideale
> Erziehung.

...etagenweise gleich im Dutzend, und nicht nur ihre Haelse, verlass Dich drauf!

Wie vor allem auch diese Sozenbrut sich nennen mag und heisst, Matthaeus- Maier, Steinbrueck, Arschmussen, Leusder, Schroeder usw. usf., die Namenslisten werden seit Jahren gefuehrt, gehegt und gepflegt, die Tage deren Rechnungsbegleichungen sind bereits bedrohlich nahe.

Unter Hilfestellung der Systemmedien versuchen sie sich im Ablenken, Vertuschen, Verheimlichen, Verharmlosen und was bei solchen Massnahmen auch immer denkbar ist, es wird jedoch fuer sie vergebliche Muehe sein.

Diese Staatsmafiabande steht vor ihrer Liquidation, so wie es das Gesetz der GeCHichte befiehlt...


>
> Gruß Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15274

Ein gewisser Stefan Ortseifen wird wie ein gewisser Frank-Walter Steinmeier...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2008, 02:41

> Hallo Tassie,
>
> Ich bin und war immer gegen Gewalt, das hat noch nie was gebracht.
>
> Doch wenn eines Tages Tages ein wütender Mob durch die Strassen stürmen
> würde um diese Gesellschaft an die nächsten Laternen zu knüpfen, dann
> würde wohl auch ich mit Tränen in den Augen in die Knie sinken und die

- > Augen zum Himmel heben mit den Worten: "Danke mein Gott, danke! Danke,
- > dass ich das noch erleben durfte, jetzt kann ich endlich in Frieden
- > sterben denn ich bin mit der Welt und der Menschheit versöhnt!".

...kurz vor dem Lebensende zumindest eine weitere Gemeinsamkeit haben, Ortseifen wird seine Liquidierung mit Ortsfen signieren und Steinmeier mit Stnm.

- > Leider werden Sie aber friedlich in ihren Betten hinscheiden, hochgeachtet
- > und hochgelobt bis ins hohe Alter, im Kreise ihrer Lieben und Getreuen,
- > diesen fette Pfründe hinterlassend.

Das wird ganz sicher nicht passieren, und wenn ueberhaupt, dann wird es diesmal nur gaaanz wenige Albert Speers geben.

Frag' mich bitte nicht nach meinen wohlfundierten Begrueudungen... [[smile]]

> m@G, Beni

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15290

Ein noch kleinerer Nachsatz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2008, 04:28

- > Schwieriger ist es jedoch bei der Anwesenheit von Albert Speer.
- > In der Rede liest man nämlich auch:
- >
- > *Wenn man früher dorthin gelangen wollte, so hies es: Halt! Sie stören*
- > *die Kriegswirtschaft! Halt! Rüstungsbetrieb! – Natürlich hat das mit*
- > *Parteigenossen Speer gar nichts zu tun, Sie können gar nichts*
- > *dazu. Es ist der Teil von angeblichen Rüstungsbetrieben, die der*
- > *Parteigenosse Speer und ich in den nächsten Wochen gemeinsam reinigen*
- > *wollen.*
- >
- > Wenn Himmler das so im Original gesagt hat, dann muß Speer als Zuhörer
- > dagewesen sein, denn sonst ergibt die direkte Anrede keinen Sinn (siehe
- > Fettdruck).

Ein ganz klares NEIN, nereus!

Dass Himmlers lange Rede, die er ja von einem Manuskript ablas, an dieser Stelle daraufhin konzipiert war, dass auch Speer im Auditorium persoendlich anwesend mithoert, daran hege ich keinen Zweifel, ob Speer jedoch zu diesem Zeitpunkt tatsaechlich im lauschenden Publikum sass, das ist eine voellig andere Frage!

Dann und nur dann, wenn Speer irgendwann vor dieser Rede hochhoffiziell mit Kenntnis der meisten Anwesenden verabschiedet worden waere und den Ort verlassen haette, oder Speer waere zuvor ueberhaupt nicht angereist, wuerde ich Deiner Argumentation ggf. zustimmen koennen, aber selbst dann, wenn Himmler selbst und zusaetzlich meinerwegen noch einige wenige Eingeweihte von Speers vorzeitiger Abreise gewusst haetten, waere das fuer den Redner Himmler noch lange kein Grund gewesen, vom Manuskript seiner Rede abzuweichen.

Himmler waere wohl auch kaum von seinem Redemanuskript abgewichen, wenn Speer ausgerechnet an dieser kritischen Stelle "mal eben draussen" gewesen waere, denn diese direkte Anrede Speers per Sie in der Rede vor einem grossen Auditorium verleiht dieser ein weiteres klitzekleines Sahnehaebchen der Authentitaet, das eigentlich jeder Redner seinem Konto gutschreiben moechte, und auf das ein Redner wohl nur dann verzichtet, wenn er befuerchten muss, sich vor der Masse des Auditoriums laecherlich zu machen.

Unter den gesamten gegebenen Umstaenden dieser Posener Rede wuerde ich selbst dann jedoch eine offensichtliche Blamage des Redners Himmler zumindest nicht zwingend erfassen, wenn allen Anwesenden im Auditorium die vorherige hochhoffizielle Abreise Speers bekannt gewesen waere, weil Himmler mit der direkten Anrede des abwesenden Speers per Sie auf diesem Wege seinem lauschenden Publikum durchaus plausibel den Eindruck haette vermitteln koennen, "Speer sitzt im Geiste unter uns im Auditorium und hoert das wohlwollend mit".

Also Vorsicht bei solchen Reden vor einem breitem Publikum mit Schluessen, vor allem populaere Redner bedienen sich manches Mal gewisser Effekte, die zu falschen Schluessen verleiten koennen!

Fuer mich steht die vorzeitige Abreise Albert Speers von Posen deshalb voellig ausser Frage, weil Speer auch zuvor nicht nur ein- oder zweimal einen guten Schutzengel hatte, der ihm rechtzeitig zufluesterte, die Nase in gewisse Angelegenheiten bloss nicht zu weit hineinzutunken oder sie sogar voellig heraus zu lassen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15430

Posen Hallo und Tschuess

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.03.2008, 04:31

> > Ein ganz klares NEIN, nereus!

> >

> > Dass Himmlers lange Rede, die er ja von einem Manuskript ablas, an dieser

- > > Stelle daraufhin konzipiert war, dass auch Speer im Auditorium persönlich
- > > anwesend mithoert, daran hege ich keinen Zweifel, ob Speer jedoch zu
- > > diesem Zeitpunkt tatsaechlich im lauschenden Publikum sass, das ist eine
- > > voellig andere Frage!
- > >
- > > Dann und nur dann, wenn Speer irgendwann vor dieser Rede hochhoffiziell mit
- > > Kenntnis der meisten Anwesenden verabschiedet worden waere und den Ort
- > > verlassen haette, oder Speer waere zuvor ueberhaupt nicht angereist,
- > > wuerde ich Deiner Argumentation ggf. zustimmen koennen, aber selbst dann,
- > > wenn Himmler selbst und zusaetzlich meinerwegen noch einige wenige
- > > Eingeweihte von Speers vorzeitiger Abreise gewusst haetten, waere das fuer
- > > den Redner Himmler noch lange kein Grund gewesen, vom Manuskript seiner
- > > Rede abzuweichen.
- > >
- > > Himmler waere wohl auch kaum von seinem Redemanuskript abgewichen, wenn
- > > Speer ausgerechnet an dieser kritischen Stelle "mal eben draussen" gewesen
- > > waere, denn diese direkte Anrede Speers per Sie in der Rede vor einem
- > > grossen Auditorium verleiht dieser ein weiteres klitzekleines
- > > Sahnehaebchen der Authentitaet, das eigentlich jeder Redner seinem Konto
- > > gutschreiben moechte, und auf das ein Redner wohl nur dann verzichtet,
- > > wenn er befuerchten muss, sich vor der Masse des Auditoriums laecherlich
- > > zu machen.
- > >
- > > Unter den gesamten gegebenen Umstaenden dieser Posener Rede wuerde ich
- > > selbst dann jedoch eine offensichtliche Blamage des Redners Himmler
- > > zumindest nicht zwingend erfassen, wenn allen Anwesenden im Auditorium die
- > > vorherige hochhoffizielle Abreise Speers bekannt gewesen waere, weil
- > > Himmler mit der direkten Anrede des abwesenden Speers per Sie auf diesem
- > > Wege seinem lauschenden Publikum durchaus plausibel den Eindruck haette
- > > vermitteln koennen, "Speer sitzt im Geiste unter uns im Auditorium und
- > > hoert das wohlwollend mit".
- > >
- > > Also Vorsicht bei solchen Reden vor einem breitem Publikum mit Schluessen,
- > > vor allem populaere Redner bedienen sich manches Mal gewisser Effekte, die
- > > zu falschen Schluessen verleiten koennen!
- > >
- > > Fuer mich steht die vorzeitige Abreise Albert Speers von Posen deshalb
- > > voellig ausser Frage, weil Speer auch zuvor nicht nur ein- oder zweimal
- > > einen guten Schutzengel hatte, der ihm rechtzeitig zufluesterte, die
- > > Nase in gewisse Angelegenheiten bloss nicht zu weit hineinzutunken oder
- > > sie sogar voellig heraus zu lassen.
- >
- > Also ich glaube schon, dass Albert Speer anwesend gewesen ist. Dafu

> spricht folgendes:

- >
- > 1. Himmler hat soweit ich weiß nie "sturr" ein Redemanuskript abgelesen,
- > sondern immer mehr oder weniger frei geredet. Seine vorher angefertigten
- > Manuskripte waren stets eher "stichpunktartig".

Ein guter Anhaltspunkt, der mir so bisher nicht bekannt war, dieser Umstand des stichpunkt-/wortartigen Redemanuskripts spricht m.E. wiederum eher dafür, dass Speer doch im Publikum anwesend war.

Dass Himmlers Redestil nicht der Gestalt war, dass er zumeist seine Augen in seinem vollständigen Redemanuskript hatte und deshalb nur gelegentlich mal hoch und ins Publikum schaute, das war meinerseits allerdings schon klar.

> In der Zeitschrift "Historische Tatsachen" Nr. 45 (1991) steht folgendes:

- >
- > -----
- >
- > Inzwischen konnten wir die Himmler-Rede vor den Gauleitern am 6.10.1943 in
- > Posen auf dem US-Mikrofilm T 175/85 überprüfen.
- >
- > Himmler hatte sich für diese Rede folgende handschriftliche Stichworte
- > angefertigt:
- > "1.) Ostfront - Partisanen - Banden
- > General Wlassow, Art der Slawen
- >
- > 2.) Sabotage + Spionage des Gegners
- > Weltanschauliche Gegner, Juden, Freimaurer, Bolschewisten, Demokratie,
- > Plutokratie, nationale Völker, Fallschirmspringer, kein Überschätzen der
- > Gefahr, Arbeit der SiPo, Verbrecher im KZ, Rüstungsarbeiter, Stadtwacht -
- > Landwacht, 'Gaudivisionen', Hereinbefehlen von Polizei + Waffen-SS, kein
- > Über- und Durcheinanderorganisieren
- >
- > 3.) Judenfrage
- > einzelne, verheiratete, Halbjuden
- >
- > 4.) Defaitismus
- > Duce verhaftet, Faschismus erledigt, Tat der Waffen-SS, Festsetzung der
- > Meckerer, Todesurteile
- >
- > 5.) Partei soll Vorbild sein
- > Viele vertragen nicht, daß keine gegnerische Presse mehr vorhanden.
- > Schlechte Stimmung. Z.B. ein Oberbürgermeister Pg. - Gerüchteverbreiter
- > als Verleumder gefaßt, nicht tauglich. Ärztliches Zeugnis von einem Arzt -
- > fährt 60 km zur Jagd + Fischen. Seinem Duzfreund ein viel Millionenobjekt

- > zugeschoben - keine unnötigen Dinge - Ausbrennen derartiger Dinge.
- > Bekanntgabe der Bestrafung. Die Menschen gewinnen, nicht terrorisieren.
- > Keine unzulänglichen Menschen halten, weil sie alte Pg sind. Alkohol -
- > Völlerei. Drang zur Reinigung oder Advokatenklub - Beispiel in der SS -
- > Degradierung. Partei + Verwaltung müssen getrennt bleiben.
- >
- > 6.) Meine Ernennung zum Reichsinnenminister
- > wurde insgesamt begrüßt. Wiederherstellung der Autorität. Entstehung aus
- > Ländern ein Reich. Zentralisierung zu stark in Kleinigkeiten, damit
- > Reichsunfreudigkeit, Wunsch nach starker Autorität
- >
- > 7.) Lösung der Aufgaben
- > a) Vereinfachung in Ministerien, 2 Abteilungen - 1 Staatssekretär weg
- > b) klare Verantwortung, keine Anonymität
- > c) Stellungnahme zu den Beamten, Korpsgeist - Ehre, Partei - Verwaltung
- > müssen getrennt bleiben. Hüten wir uns vor den schlechten Untergebenen
- > d) Grundsätze der Personalpolitik - Niemals den Vertreter zum Nachfolger
- > verwenden, niemals Verwandte, keine Gau- und Länderwirtschaft, nie zu
- > lange an einem Platz. Dezentralisieren in der Selbstverwaltung.
- > Gauhauptmann Kreißl
- >
- > 8) Waffen-SS
- > Dez. - Febr. 9. + 10. Division. SS-Pz-korps bei Charkow, Leibstandarte in
- > Italien, Reich, Totenkopf, Wiking, SS-Kav. Div. im Osten,
- > Neuaufstellungen, HJ, Nordland, Neederland, lett. Brigade, lett. Div.,
- > estn. Brigade, Bosniaken, Galiz. zwei neue SS-Div, Ende des Jahres VII.
- > Korps, Junkerschulen - Unterführerschulen. 130.000 Volksdeutsche, 30.000
- > Germanen, 30.000 Esten + Letten, 20.000 Bosniaken, 25.000 Galizier =
- > 450.000 Waffen-SS. Geist niemals gewankt. Heute noch guter Humor. Auf das
- > Herz kommt es an, damit wir den Krieg gewinnen, Einigkeit, Gehorsam,
- > Haltung, Treue, würdig des Führers, Zukunft, Siedlung, Germanisches
- > Reich"
- >
- > Anschließend an diese handschriftlichen Stichworte sind in dem
- > amerikanischen Mikrofilm zwei Schreibmaschinenmanuskripte "des gesamten
- > Redetextes" in der von der Literatur übernommenen Version abgelichtet:
- > 1.) mit einer deutschen Schreibmaschine (richtigen "ß", wo es hingehört)
- > auf 27 Seiten mit handschriftlichen Vermerk "Rede des Reichsführers-SS vor
- > den Reichs- und Gauleitern am 6.X.1943 in Posen". - Also nicht
- > handschriftlich von Himmler. - Dann getippte Überschrift: Reichsführer-SS
- > Himmler. Darunter Textbeginn: "Ich spreche wie immer als Reichsführer-SS
- > und als Pg zu ihnen....." Das konnte Himmler so weder getippt noch
- > veranlaßt haben so zu tippen. Er hätte als Überschrift die Rede vor den

- > Gauleitern hervorgehoben.
- > 2.) eine Maschinenschrift, offenbar mit ausländischer Schreibmaschine und
- > großer Type, wie man sie vielfach in den Archivakten findet (statt "ß"
- > stets "ss"), ohne jeglichen Vermerk mit 49 Seiten.
- > Beiden Manuskripten mit dem angeblich "vollständigen Redetext" ist
- > gemeinsam: sie sind beide ohne Unterschrift + ohne Beglaubigung versehen,
- > also lediglich mit Schreibmaschine beschriebene Papiere. Sie haben somit
- > keinerlei historischen Wert, allein schon wenn man die handschriftlichen
- > Stichworte zum Judenthema: "einzelne, verheiratete, Halbjuden" vergleicht
- > mit dem, was im anonym verfaßten "wörtlichen Manuskript" dabei
- > "herausgekommen sein soll".
- >
- > -----

Dankeschön für diese sehr interessanten Infos.

Ich hätte hier auf meinem PC noch den Image-Scan einer dritten Variante des "vollständigen Redetextes" Himmlers Posener Rede vom 6. Oktober 1943 (sic!) auf 49 Seiten, sie beinhaltet SS-Runen, "ß", deutsche Umlaute und einige kleine handschriftliche Stil-Verbesserungen, wie z.B. 1-2 durchgestrichene Worte durch eine entsprechende handschriftliche Korrektur ersetzt, also keine Korrekturen von Tippfehlern.

- > 2. Hielt Himmler die Rede nicht vor "breitem Publikum", sondern in einem
- > recht kleinen Saal vor hohen Funktionären wie Martin Bormann, Karl Dönitz,
- > Erhard Milch usw.

Ja, ich meinte damit kein Publikum mit Hunderten von Leuten, nach meiner jetzigen Erinnerung lag die Teilnehmeranzahl so um die 80-100 Leute.

- > 3. Wieso sollte Albert Speer direkt nach seiner Rede abreisen und die
- > wichtigen Ausführungen der anderen Redner verpassen? Dort wurden wichtige
- > Dinge über die Rüstungsproduktion besprochen. Zum Beispiel sprach auch
- > Walter Rohland, Verantwortlicher für die Rationalisierung und Organisation
- > der Panzerproduktion. Das müsste doch den Rüstungsminister Speer
- > interessiert haben.

Naja, Speer als zuständiger Rüstungsminister in genau diesem Sinne, weil er fachgemäß über einen vorherigen Zeitraum von etwa 1,5 Jahren über den aktuellen Stand der Dinge durchaus im Bilde gewesen sein muss, müsste doch eigentlich zumindest von Seiten seiner untergebenen Experten zuvor auf dem Schriftweg in angemessenem Rahmen aufgeklärt worden sein, sodass spätestens das nachträgliche Studium der seitens Speer als lesenswert erachteten Redemanuskripte den Verzicht seiner weiteren Anwesenheit in Posen durchaus plausibel erklären könnte.

Bei aller Wichtigkeit Speers im gesamten Getriebe des 3. Deutschen Reichs, man sollte seinen Hang zum Individualismus, zumindest gelegentlich mit etwas exzentrischen Zügen durchsetzt, nicht unterschätzen, den er m.W. so weit wie möglich pflegte.

- > Ich wüsste nicht, was es denn für Speer wichtigeres zu tun gegeben haben soll, dass er angeblich sofort abreisen musste.

Ich sehe es umgekehrt, es war wohl wichtig wie richtig, dass Speer zu Beginn der gesamten Posener Veranstaltung anwesend war und seine Flagge zeigte, war es bei dem gegebenen Teilnehmerkreis aber tatsächlich fuer ihn so entscheidend wichtig, ggf. bis zum offiziellen Ende der Veranstaltung mit von der Partie gewesen sein zu muessen?

Bei der Antwort dieser Frage tendiere ich viel eher zu einem Nein.

- > 4. Wenn Speer vorher abgereist wäre, dann wäre es nicht das geringste
- > Problem gewesen eine direkte Anrede Speers wegzulassen.

Mir ging es um den Redeeffekt Himmlers wie in meinem Vorbeitrag beschrieben, dem allerdings der Umstand des nur stichpunkt-/wortartigen Manuskripts entgegensteht, sodass ein vollstaendiges Manuskript der gehaltenen Rede Himmlers in Posen erst nachtraeglich ueberhaupt angefertigt werden konnte.

Koennte es sein, dass bei einem solchen erst nachtraeglich gefertigten Redemanuskript aus einem urspruenglich in der Rede gesprochenen "er" ein persoendlich ansprechendes "Sie" wurde?

Mich erinnert das naemlich fatal an andere Versuche, mittels "Dokumenten" Albert Speer volle Kenntnisse und Wissen in Angelegenheiten anzuheften, fuer die er nicht nur keine Zustaendigkeiten besass, sondern um die er auch zumindest nichts konkretes wusste - oder wissen wollte.

- > 5. War Albert Speer sowieso ein Schwätzer, der sich die Dinge in Nürnberg
- > zurechtgebogen hat, wie er wollte. Auf seine Aussagen würde ich nicht viel
- > geben.

Das Verhalten und die Verteidigungstaktik des Albert Speer vor dem IMT in Nuernberg ist in vielerlei Hinsicht aus vielerlei Gruenden eine ganz eigene Sache fuer sich selbst, sodass seine dortigen Aussagen sowieso mit Vorsicht zu geniessen sind.

- > 6. Eine Frage zu deinen Beitrag Tassie: Welche Angelegenheit soll es denn
- > gewesen sein, vor dem ein "Schutzengel" Speer bewahrt haben soll?

Speer hat verschiedentlich von Freunden bzw. ihm gut gesonnenen/gewogenen Leuten u.a. Hinweise erhalten, sich in den zu Himmlers gehoerenden Betriebsbereichen der KZ zumindest nicht detailliert umzusehen, was er dann m.W. stets beherzigt hat.

Allein das Wissen um die spaeter vor dem IMT wie vorgetragen vorgeblichen Vorgaenge in diesen Lagern konnte bereits damals den Kopf kosten.

- > Ich denke letztendlich ist nicht entscheidend, ob Speer überhaupt "da war"
- > oder nicht. Ich kann deshalb die Diskussion darüber auch nicht wirklich
- > verstehen.

Fuer die Posener Veranstaltung am 6.10.1943 als solcher war die Anwesenheit Speers in der Tat ueberhaupt nicht entscheidend, s.o.!

In meinem Vorbeitrag bin ich nur deshalb auf nereus Aspekt der persoentlichen Anrede Speers per "Sie" durch den Redner Himmler eingestiegen, weil es dabei nur um Speer selbst und letztendlich um dessen Wissen und Kenntnisse ging.

- > Entscheidend ist vielmehr, was Himmler an dem Tag wirklich gesagt hat und

> was nicht.

Ja, selbstverstaendlich.

- > Weshalb soll zum Beispiel ein angeblicher Schutzengel Speer vor einer Rede
- > bewahrt haben, die möglicherweise völlig harmlos war, genauso wie die Reden
- > der Anderen wie beispielsweise Karl Dönitz über die Kriegsmarine an diesem
- > Tag?

Einen der "Schutzengel" Speers wollte ich im Hinblick auf die Posener Rede Himmlers keinesfalls aktiv verstanden haben wissen, deshalb eine kurze Zusammenfassung im Hinblick auf Speer wie folgt.

Im Hinblick auf die Rede Himmlers in Posen am 6.10.1943 muss ich Dir recht geben, die bekannten "vollstaendigen Redemanuskripte" u.a. ohne jegliche Authentisierungen und stark vermutlich erst nachtraeglich angefertigt sind kein Beweis fuer deren Authentitaet, sodass in der Tat die dieser Rede offiziell insinuierte Beweiskraft einer vorgeblichen Judenvernichtung gleichfalls voellig grundlos wie aus der Luft gegriffen sein kann.

Nachdem Albert Speer in den ersten Wochen des Jahres 1942 zum Nachfolger des zuvor toedlich verunglueckten Fritz Todt zum Ruestungsminister erkoren wurde, erhielt er in den folgenden Wochen und Monaten natuerlich auch die tiefsten Einblicke in die laufende deutsche Kriegsmaschinerie, auf die er auch parallel hierzu seine Einfluesse ausuebte.

Mit Himmlers Reich kam Speer vor allem deswegen in staendig starke Beruehrungskontakte, weil Himmler der Lieferant von Arbeitern aus den KZs war, die Speer in seiner Kriegsproduktion zum Einsatz brachte. Darueber hinaus war Speer als Reichsbauminister auch fuer die bauliche Infrastruktur der KZs zustaendig, was weitere Beruehrungskontakte zu Himmlers Reich nach sich zog.

Im Zeitverlauf bis Anfang Oktober 1943 hatte Speer mehrfache Hinweise von befreundeten oder ihm gutgesonnen "Schutzengel" erhalten, vor allem im Hinblick auf den Betrieb der KZs seine Nase zumindest nicht detailliert hineinzustecken oder besser ganz herauszuhalten, was er m.W. stets beruecksichtigte.

Auf alle Faelle war Anfang Oktober 1943 Albert Speer nicht der einzige Realist im gesamten Dritten Deutschen Reich, der sich zu diesem Zeitpunkt im Stillen wohl sehr sicher war, dass der Krieg von deutscher Seite keinesfalls mehr gewonnen werden konnte und es vermutlich nur noch eine Frage einer absehbaren Zeit von vielleicht 1-2 Jahren sein wuerde, bis er entgueltig verloren gegeben werden musste.

Unter solche Aspekten handelt man taktisch vorsichtig und klug, vor allem auch wenn man Albert Speer heisst, denn auch dieser wusste mit eigentlich voller Sicherheit, es wuerde gleichfalls fuer ihn ein "danach" geben.

Dieser Umstand kann m.E. durchaus mit massgebend dafuer gewesen sein, dass Albert Speer zwar zu Beginn der Posener Veranstaltung am 6.10.1943 anwesend war, sich jedoch wichtigere Termine andeutend/vorschiebend schnellstens wieder verabschiedete.

> MfG, Divinum

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14930

Irrtum Todd!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.03.2008, 06:38

> > Ich kapiert nicht, was das soll. Das Geschichtchen mit dem goldgedeckten
> > Notenumlauf macht für mich keinen Sinn. Vielleicht kannst Du mir auf die
> > Sprünge helfen.
> >
>
> Hallo,
>
> Banknoten sind Geld. Alles andere sind Geldforderungen.

Scheidemuenzen der staatlichen Muenze sind auch Geld, aber ansonsten hast Du natuerlich vollkommen recht.

Ich vermute, crosswind wuenscht letztendlich auch die Unterwaesche von Angela und Peer in purem Gold aufgewogen, und das waere dann der ultimative Schlaraffengoldstandard...


> Gruß
> Todd

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14788

Andere folgen (mTuB)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.03.2008, 02:27
(editiert von CHEF, 21.03.2008, 03:29)

> Game Over, Freunde. Auch in Frankfurt werden die Barrikaden brennen.

Einige Klein-Impressionen kommender Groessenordnungen, es werden mit Sicherheit nicht nur ein paar Autos abflammen:





[Rest gelöscht]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14659

Zionismuskonformer Glaube

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.03.2008, 04:31

> Folgendes Interview lese ich gerade:

>

> <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,542568,00.html>

>

> Da zitiert der Reporter vor Ort, der mit dutzenden Tibetern gesprochen

- > hat, unter anderem einen Augenzeugen:
- >
- > "Die chinesischen Polizisten haben nicht geschossen am vergangenen
- > Freitag, dem Ausbruch und vorläufigen Höhepunkt der Unruhen. Er vermutete,
- > dass unter den Toten vor allem Chinesen waren, die in ihren Läden verbrannt
- > sind."
- >
- > Aha!? Die buddhistischen, "friedlichen Tibeter", denen China doch endlich
- > "das Recht zu Demonstrationen" einräumen soll, haben sich also vielleicht
- > doch nicht so ganz friedlich verhalten?
- >
- > Und die Chinesen haben noch nicht einmal geschossen, was in Europa nach
- > der neuen Verfassung bei staatsgefährdenden Demonstrationen durchaus
- > erlaubt wäre?
- >
- > Es ist doch dramatisch, wie lange SpON die Propaganda der
- > "Free-Tibet"-Bewegung ohne Kommentar geglaubt hat.

Hi,

hinter dieser gesamten Angelegenheit zum jetzigen Zeitpunkt in Tibet stecken faedenziehend Mossad und stark vermutlich auch CIA.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 15252

Ja, Meph, dees passt scho! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.03.2008, 00:10

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14495

Solche Fragen sind populaer...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2008, 01:12

> aber kaum hilfreich.

Kennt ihr jemand, der arm wurde, weil er sein Geld nicht unter der Matratze gelagert hatte?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14674

...in den Sammelcontainer

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.03.2008, 06:10

> Mit den zu erwartenden Inflationsraten in den kommenden Jahren ist das
> Horten von Bargeld sowieso ein Verlustgeschäft.

Ach Hoernchen, bestenfalls geraten Deine erwarteten Inflationsraten zu Stagflationsraten, und auch dabei ist das Horten von Bargeld nicht unbedingt ein Verlustgeschaeft, und schon garnicht "sowieso", gerade auch in der BRDDR/DDR 2.0!

Was Du erwartest, das sind Preissteigerungen in einigen Maerkten und Marktsegmenten, darunter zaehle ich jetzt auch rundum die Zwangsangebote der Staatsmafia in Bund, Laendern und Gemeinden der BRDDR/DDR 2.0, und solche Preissteigerungen sind etwas ganz anderes als "Inflation", sie sind naemlich bestenfalls eine Folge daraus.

Ganz im Gegenteil kann das heimliche Horten von Bargeld in den kommenden Jahren das exakte Gegenteil von Verlustgeschaeften sein, es kann fuer dann sicherlich nicht nur wenige zum Rettungsring par excellance geraten.

> Mein Tipp: Wer auf Werterhaltung machen will, soll sich an einem schönen
> Ort, vielleicht in D, eine Immobilie anschaffen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ausgerechnet "Werterhaltung" in der schoenen BRDDR/DDR 2.0, ich lach mich noch schlapp!

Na, Hoernchen, machen wir unsere Kohlezentner wohl mit dem Fokus auf die Immo-Industrie als Makler oder Berater, oder greifen vielleicht sogar als Banker oder Staatsmafioso die zumindest anfaenglich voellig ahnungslosen wie gutglaebigen Ex-Immo-Kaeufer und stolzen Immo-Eigentuemmer aeusserst zuenftig ab?

Ich unterstelle Dir jedoch jetzt, hier im Forum nicht als ein LoneStar-Heuschreck o.ae. zu zirpen, das waere ansonsten naemlich eine echt baerenstarke Nummer von Dir!

Wer die GeCHichte nicht kennt, der ist dazu auserkoren sie zu wiederholen, und was das Staatsgebiet unter dem neutralen Namen "Deutschland" in Punkto "Werterhaltung" allein im vergangenen Jahrhundert mehrfach geliefert hat, das reicht allemal fuer submarine Seetiefen des Kalibers Challenger.

> Da bleibt der Wert wohl besser erhalten als in Bargeld.

"Wohl wohl," sprach auch Herr Kohl, "in diesem umserem Lammde wollen wir doch nur das Beste unserer lieben Mitbuenger und Mitbuengerinnen..."

Oeeehm, die Begriffe "Mitbuenger" und "Mitbuengerin" leitet sich nach meinen deutschen Sprachgefuehlerinnerungen vom Verb "buergen" ab, oder irre ich mich dabei etwa?

"...und lass Dir den Steinbrueck als Buergen - ihn magst Du, entrinn' ich, erwuergen..."

Es ist natuerlich absolut richtig, dass der "Werterhalt" eines in einer Immobilie verschuldeten malochenden Steuerzahlerdeppen fuer die Staatsmafia voellig ungleich wesentlich hoeher anfaellt wie das von diesem heimlich gehortete Bargeld, weil er mit letzterem ja sehr mobil ist und mir nix Dir nix ausbuechsen vermag.

Dann greift naemlich die zionistisch gesteuerte Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 voll ins Leere, so wie schon seit inzwischen weit mehr als 1 Dekade auch bei mir.

> (in D gibts ja *zumeist* keine Spekulation in Immobilien)

Auch das halte ich fuer ein vollreifes Geruecht, weil naemlich rundum jede Investition auch gleichzeitig eine Spekulation ist.

Im uebrigen, wer in diesen Zeiten mit einer Investition in einen "werterhaltenden" Konsumertrag einer Immobilie in der BRDDR/DDR 2.0 spekuliert, dem ist sowieso nicht mehr zu helfen, weil er sich nicht nur von den ueberschuldet zugreifenden staatsmafiosen Abzockern mit seinem ureigenstem Eigentum erpressen lassen wird muessen, er wird sich auch im Fall der Faelle immer schwerer tun, noch einen Nachschuldner zu finden, der ihm zu einem halbwegs angemessenen und "werterhaltenden" Preis die Immobilie wieder abkauft.

> Bargeldhorten war noch selten attraktiv. Wenn schon, dann ab in Sachwerte!

Jawollll, wenn schon, dann ab nach Kassel, BASTA!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14479

60 Jahre - und kein bisschen leise...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2008, 23:25

> Nachdenken ist schon mal nicht verkehrt, aber danach muss "Tu watt" folgen

Tja, Prinz, was soll ich bei einer solchen lebenserfahrenen Feststellung Deinerseits jetzt nur sagen?

Wusstest Du eigentlich jemals, dass bereits die Klugheit zumindest zuweilen sich still und bescheiden verhaltend vor sich hinlaechelt, manchmal dabei sogar sehr vergnuegt?

Was glaubst Du wohl, wie sich erst die Weisheit bei zumindest aehnlichen Ansaetzen verhaelt?

Dass zumindest ein stilles Nachdenken niemals ein Fehler ist, daran habe ich nicht nur nichts auszusetzen sondern stimme dieser Ansicht ausdruecklich zu.

Aber bereits unmittelbar danach hapert's leider wieder mit dem Nachdenken, denn ein "Tu watt" muss keinesfalls immer einem Nachdenken folgen, zuweilen ist naemlich ein "Tu nix" die einzig richtige Handlungsfolge eines solchen Nachdenkens.

Es soll naemlich auch manchmal Probleme geben, die sich "von alleine" und/oder auch "von selbst" loesen, bist Du denn noch nie einem solchen Ereignis begegnet?

Ich schon, gelegentlich, mein manchmal sehr reifliches Nachdenken dabei hat mich stets vor einem wilden Aktionismus bewahrt, denn bekanntlich sind die meisten Leute erst hinterher klueger.

Die hohe Kunst des Nachdenkens besteht naemlich einzig und allein darin, die anschliessend richtige weil beste Handlungsweise schlussendlich zufoerderst fuer sich selbst und seine eigenen Lieben zu finden.

"FEURIO - ES BRENNT" "Gemach, gemach, der Boss weiss es!" sollte stets auch dann noch etwas Zeit und Raum fuer die eigenen Nachdenkensbelange vor allem auch im Hinblick auf die ureigensten Entscheidungsfolgehandlungen belassen, wenn es dann postwendend zurueckschallt: "DER BOSS HAT BEFOHLEN, IMMER DIE BRAENDE ENGAGIERT ZU BEKAEMPFFEN UND DABEI DIE BRANDSTIFTER SORGSAM ZU RETTEN!"

Tststs, bei der deutschen GeCHichte und bei dem deutschen Hintergrund, zumal ja auch einstens Wolfgang Borchert ganz entschieden wie deutlich meinte: "WENN SIE KOMMEN...", ist Dir, bei allem guten, ja sogar bestem Willen, in frueheren Jahren noch nie die nachdenkliche Idee gekommen, dass im Kontrast zum Loeschaktionismus das eigene rechtzeitige Abseilen als purer Anti-Aktionismus einmal zum Gebot der eigenen Stunde werden koennte?

BIS HIER HIN, und KEINEN EINZIGEN MILLISPRITZER WEITER!

Nein?

Aber eine stocksolide deutsche Erziehungsausbildung fuer Deinen eigenen Lebensweg hast Du doch hoffentlich verpasst bekommen:

WEHRET DEN ANFAEANGEN - MITGEGANGEN, MITGEFANGEN, MITGEHANGEN...

Oder etwa nicht?

Das hat doch noch nicht einmal der Josef "Joschka" Fischer verwehrt bekommen, und der war ja schliesslich einige Zeit seines jungen Lebens ein Fellbacher Hilfsschueler, bevor er dann viele Jahre spaeter den Thron eines Bundesausussenminister besteigen durfte.

Bei Sir Winston Churchill war das uebrigens auch nicht sehr viel anders, ein Schelm, wer jetzt denkt, dass das auch bei Kohl und Schroeder tatsaechlich ganz aehnlich gewesen sein muss, um an solche hoechstleistungskriminelle Korruptionsehren ueberhaupt gelangen zu koennen.

- > Ich tippe ja noch immer auf eine Variante, wenn das Dusseltier Bush mit
- > seinem Beraterstab auf die verwegene Idee verfallen sollten die
- > Mobilmachung gegen den Iran zu konkretisieren, das dann aus den Kreisen
- > der US - Armee einer hingehet und dem eine Ladung Blei in seinen dummen,
- > hohlen Schädel bläst. Dann ist Weltuntergang oder Morgenröte angesagt,
- > ganz wie man es nimmt.

Warum denn immer in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah, Prinz?

Da die Katze jetzt unverbruechlich definitiv aus dem blonden Sack in TelAviv ist, wieder wird die Berliner Feuerwehr bei der Grossbrandbekaempfung im allertiefsten Schlummer pennen, ich bin mir dessen sehr sicher.

Die multicolorierte Brandbekaempfung einschliesslich der staendigen Brandstifter-Rettungen wirkt auf Dauer sehr ermuedend und erschoepfend, ich weiss, solches ist fuer mich menschlich sehr verstaendlich jedoch mental absolut unbegreiflich.

Haette die Berliner Feuerwehr vor etwa 70 Jahren zu Stahlmantel- oder meinerwegen simplen Bleigeschossen gegriffen und damit einen bereits schwelenden Grossbrandherd geloescht, den Zionisten waere damals glattweg die rundweg kriegsunwillige Zuglokomotive und ihr Kohlentender abhanden gekommen, und das haette zumindest den WK II fuer laengere Zeit verzoegert, wenn auch sehr wahrscheinlich nicht auf Dauer verhindert, denn der konstruktive Aufbau einer Zugfuehrung kostet eine Menge Zeit, Geld und guenstige Gelegenheiten.

Die dunkelblonde Zuglokomotive und ihr Kohlentender dieser Zeiten ist diesmal rundweg kriegswillig, auch ihr Aufbau kostete eine Menge Zeit, Geld und guenstige Gelegenheiten, und der Lokschuppen steht wie gewoehnlich in Berlin.

- > Aber die leichte Beruhigung im Augenblick und was als naechstes kommt, wenn
- > ich persönlich erst anfangs darüber nachzudenken, dann stehe ich vor einem
- > vergleichbaren Problem, mich an meine eigene Telefonnummer zu erinnern.
- > Ratlos.
- > [[zwinker]]

Vielleicht irrt sich der Wolfgang Eggert doch in der Reihenfolge,

Zuerst New York, und dann Berlin

Das alles ist letztendlich auf Aktionismus und Pennertum zu Unzeiten zurueckzufuehren.

> bis denne
> eisenehrz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14493

Merke Dir eines, Taxass,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2008, 01:05

> Auch wenn Deine Ode an Jaques gerichtet war, kann nicht mich ich eines
> Kommentares enthalten: Echt Alter! Hast Du schon fertig? Dein Text klingt
> fast nach Aufgeben, hast schon alles gesehen, alles gehabt, Enttäuschungen
> einbegriffen und nun ganz offen für Morpheus Arme? Heh! Mach es dir und uns
> nicht zu einfach, es geht immer noch mal weiter, auch Deiner Erkenntnis
> sind keine Grenzen gesetzt. Prinz bleib wach und bleib uns noch eine Weile
> erhalten!
> Dich immer gerne lesend , Taxass

...wenn "sie" Dich richtig ans Ruder ranlassen, wenn Du mit tragend gehaltvoller Semantik geradezu gedraengt wirst, auf die Schiffsbruecke und in die Steuerzentrale zu steigen,

DANN IST DIE SCHEI...E VOLL AM DAMPFEN!

Es ist doch auch menschlich voellig verstaendlich, welcher Kapitaen, General oder Hochnummern-Offizier nimmt voellig freiwillig seine Muetze ab, legt sie beiseite und raeumt seinen Kommandoplatz, wenn der Kahn bei besten Wetterverhaeltnissen am Wochenende auf einer Suedseetour kreuzt!

Ich selbst habe mich etwa Mitte der 1990-er Jahre bei solchen Kreuzfahrtverhaeltnissen, in die ich einen groesseren deutschen Pott ueber lange Zeit hinweg unter Ableistung von viel eigener Knochenarbeit auf der Schiffsbruecke sehr erfolgreich hinein monoevrierte, von teilweise geradezu gierigen Nachfolgern freiwillig und ohne nennenswerten Widerstand beerben lassen. [[smile]]

Die Gruende meines damaligen Handelns waren ganz einfach, logisch und einsichtig: was den anderen noch lange Zeit verborgen blieb, denn Gier macht oftmals auch

blind, ich hatte schon laengst die Sabotagegrupps der Korruption an Bord im Umkreis der Bruecke und unterdecks ausgemacht, die Gewaesser ringsum wurden von immer mehr feindlichen U-Booten durchkreuzt, und noch tief am gesamten BRDDR/DDR 2.0 Horizont ringsum zog sich gaaanz langsam eine einzige pechschwarze riesige Wolkenunwetterwand zusammen.

Etwa 1 Jahr nach meinem Abgang von der Schiffsbruecke begann der Wassereinbruch bei diesem Kahn, und heute ist dieser Unternehmens-Dampfer nicht nur bereits zu 60% mit Wasser vollgelaufen, die meisten meiner damaligen direkten Erben hat sich inzwischen die See geholt, einige hat bereits der HIV-Hai vermutlich auf immer gefressen, andere sind beim Wechsel ueber die Reeling gefallen, und wieder andere rudern in ihren inzwischen eigenen Nusschalen zuweilen verzweifelt in der ringsum kochenden Bruehe.

Trotz den angezeigten Wasserstands-Fuellverhaeltnissen von bisher 60% wurde die Bordmannschaft bisher nur um 25% auf rund 1200 verringert, jedoch wird, wie ich erst kuerzlich hoerte, auch fuer dieses einstmals stolze deutsche Schiff das Jahr 2008 zum 1. Inspektionsjahr vor dem nun zuegig nahenden Schrottplatz auf dem Suedsee-Meresgrund.

40% Restwasserkapazitaet zum Vollaufen ist halt keine grossartige Optionsmarge.

Jedoch, Taxass, solltest Du jemals bei sehr widrigen Gesamt-Verhaeltnissen dennoch aufgrund Deiner eigenen Entscheidung auf einer Bruecke antreten, um hauptverantwortlich ins Ruder zu greifen, dann beherzige diesen Rat:

Lass die gesamte Schiffsbruecke von unnoetigem und unnuetzem Balast sehr sorgfaeltig raeumen, sie sollen alle unter Deck und in den Schiffsbauch gehen, denn da hat es noch genuegend Platz. Kontrolliere selbst die sehr wichtigen roten Feuerloescher auf der Bruecke genauestens, denn einige koennten sich naemlich als innen hohl erweisen und z.B. Sozen-Speckbaeuchen als vermeintlich lebensrettendes Versteck dienen.

Erklaere danach DEINE Bruecke zum U-Boot, lass alle Fenster, Tueren und sonstige Oeffnungen hermetisch fest verschliessen und verriegeln, und gehe anschliessend auf eine mehrtaegige Tauchfahrt.

Halte dabei Dein U-Boot stets in einer Wassertiefe von mindestens 500m, das sollte dann eigentlich ausreichen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14388

Die Blutstroeme der BRDDR-Staatsmafia-Schweinebande

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2008, 07:32

b]PEER STEINBRUECK, BERLIN[/b]
Bundesfinanzminister

[image]

{b}JÖRG ASMUSSEN, BERLIN[/b]
Bundesfinanzministerium

[image]

werden die Ehre haben, die nun rasch nahende mehrkolonnige Starparade anzufuehren, direkt daran anschliessen wird das verdeckte Management fuer's Grobe, das Bafin, und danach werden viele etwas mehr oder weniger bekannte Staatsmafia-Haeupter die Endpolonaise der BRDDR/DDR 2.0 tanzen.

Keiner wird zu kurz kommen, keiner ist vergessen, wohin auch immer sich die Elemente dieser Staatsmafiabande verkriechen.

Ich selbst werde mich aktiv an diesem aeusserst glorreichen Ereignis mit einer sehr bescheidenen 6-stelligen Eurotz-Summe links vor dem Komma beteiligend einbringen, andere beabsichtigen, nicht in solcher Bescheidenheit zurueckstehen zu wollen, so ich mir glaubhaft versichern liess.

Schliesslich ginge es diesmal im Grunde um restlos alles, das da auf dem Spielbrett staende, so die allgemeinen Tenoere.

Der Rest des deutschen Volkes wird noch in 100 Jahren von den anstehenden Ereignissen in seinen Balladen zu schwaermen wissen.

Beide Herren werden zuerst das grosse Vergnuegen erfahren, dass auch mein Geld fuer das Erbringen jener Leistung sorgen wird, ihnen zunaechst jedes Milligramm ihrer zionistisch gesteuerten Sozen-Ideologie aus ihren verfilzt-dekadenten Knochen zu pruegeln, bevor sie aufgehaengt werden.

Als hoechstleistungskriminellen und schwerstverbrecherischen Finanzgaukler-Elementen muss gerade auch dieser Elite der Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 in allem Ernst vollkommen klar sein, dass gemaess allen historischen Gebraeuchen der Lender of Last Resort einer jeden Waehrung das Blut der Staatsmafia-Schweinebande ist, das ist das ultimative Zahlungsmittel, mit dem sie ihre Schuld bedienen werden.

Das ist absolut nichts aussergewoehnliches, denn das war schon immer so.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14389

Kooooomm, Steinbrueck, alles verdruecken hilft Dir nix...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2008, 07:36

b]PEER STEINBRUECK, BERLIN[/b]

Bundesfinanzminister

http://pix.sueddeutsche.de/finanzen/artikel/527/164066/180x180_C8lyEhH7Cy.jpeg


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14402

... hat keine Chance

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.03.2008, 08:54

> > > Die "Primary Dealer" bekommen von der FED unlimitiert Geld
> >
> > Soso. Bekommen sie es GESCHENKT oder vielleicht nur GELIEHEN?
> > Zweimal darfst du raten.
>
>
> Klar bekommen die Banken das nur geliehen. Nur wenn die FED sagt ihr könnt
> uns eure Schrottsachen für z.B. 6 Monate geben und bekommt liquide Sachen
> dafür dann kann man die Krise mal schön in die Zukunft verlagern - nämlich
> bis zum Rückgabetag der Schrottsachen. Bis dahin kann noch viel passieren.
> z.B. kann das Vertrauen wieder in die Märkte zurückkehren oder der auch so
> geschundene US Hypothekenmarkt kann sich erholen, sprich die Preise der
> Häuschen sich wieder stabilisieren...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Pass mal gut auf, Dan:

Solange die FED den gesamten Schrott des gesamten US-Bankensystems nicht dauerhaft aufkauft und in ihre Bilanz reinnimmt, was alleine klar Schiff in dieses Bankensystem braechte und damit das zwangsweise Vertrauen dieser Banken untereinander zurueckkehren wuerde, weil schlichtergreifend keine dieser Banken der anderen mehr Schrott andrehen KANN, ist das Vertrauen in diesem Bankensystem voll im Eimer, denn wer versichert denn beim stark gestoerten Handel dieser Banken untereinander der Bank X als potentieller Kaeuferin, dass Bank Y als Verkaeuferin nicht gerade versucht, eine Ladung ihres Schrotts loszuwerden, der halt nicht als temporaeres Pfand bei der FED liegt?

Solange dieser Schrott nicht dauerhaft aus dem US-Bankensystem entfernt wurde, und sei es durch Abschreibungen der Banken ueber Jahrzehnte, muss jede dieser Banken beim Handel immer damit rechnen, von der anderen Schrott angedreht zu bekommen.

Und ich rede hier nur vom US-Bankensystem, ein grosser Teil des US-Schrotts ist aber vor einiger Zeit auch auf grosse Weltreise gegangen, wie bestens bekannt.

Diese temporaeren Finanzwindows der FED, wie immer diese auch heissen moegen, koennen doch nur dafuer sorgen, dass die momentanen Schieflagen im US-Bankensystem temporaer soweit behoben werden, dass die davon betroffenen Banken nicht umgehend ihre Betriebsschluesel abliefern muessen, weil ihre Verbindlichkeiten gemaess den Bilanzierungsrichtlinien ihre Eigenkapitalquote erheblich ueberschreiten.

- > Und ausserdem selbst wenn eine grosse Bank trotz dieses "schrott gegen
- > liquide sachen" aktion nicht gerettet werden kann dann erfindet die FED
- > andere neue Möglichkeiten. Sie werden ALLES tun damit keine grosse Bank
- > den Bach runtergeht die dann das ganze Papierfinanzsystem gefährdet...

S.o., dann muss die FED zumindest einen Grossteil des Schrotts nicht nur im US-Banken-System sondern auch auf Weltreise dauerhaft bei sich reinnehmen, denn selbst wenn das US-Bankensystem clean waere, sie koennten sich ja wieder vom weltreisenden Schrott etwas einfangen...

...wie gewunne so zerunne...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14524

Manipulationsschweinereien auf Wikipedia

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2008, 04:15

- > Wikipedia ist bei allen politischen Themen mit kritischer Distanz zu
- > lesen...
- > ...die Linke hat dort ihre Sicht der Dinge weitgehend durchgesetzt.

Voellig richtig, Kaltmeister!

- > Der betreffende Wikipedia-Artikel stammt offenbar vom "Informationsdienst
- > gegen Rechtsextremismus" oder basiert auf deren Veröffentlichung. Ich
- > halte die Geschichte, wie sie von Allen/Vogt/Olaf Rose dargestellt wird
- > für sehr plausibel,- dennoch ist die Sache noch endgültig zu klären.

Im Falle des englischen Schriftstellers Martin Allen ist folgende Manipulationsschweinerei auf den englischen und deutschen Wikipedia-Seiten wie folgt festzustellen.

Zunächst zum allgemeinen Suchalgorithmus des Wikipedia in deutscher und englischer Sprache.

Wie ich in einem Forumsbeitrag erst vor wenigen Wochen schrieb, halte ich mich persönlich besonders im Falle historisch vorbelasteter Themen stark bevorzugt an das englische Wikipedia, weil dessen Texte infolge des Umstands, deutscher Umerziehung und Volkspädagogik nicht Rechnung tragen zu müssen, den Realitäten zuweilen wesentlich näher kommt, wie dieses das teilweise bis zur Unerträglichkeit textverseuchte deutsche Wikipedia zustande bringt.

Am Beispiel meines eigenen Ur-Ur-Ur-Grossvaters väterlicher Seite, ein gebürtiger Deutscher des Jahrgangs 182X und gestorben als Deutscher im Jahr 188X, vermag ich den Such- und Anzeigalgorithmus des deutschen wie des englischen Wikipedias zu erkunden, meinem Ur-Ur-Ur-Grossvater ist in beiden Wikipedias jeweils 1 Seite gewidmet, denn schliesslich war er in gewissen deutschen Angelegenheiten im 19. Jahrhundert kein ganz unwichtiger Mann gewesen, davon zeugen unter anderem auch heute noch nach ihm benannte Strassen in verschiedenen deutschen Städten.

Ich bitte das Forum um Verständnis, wenn ich hier weder die Identität einer meiner Vorväter noch meine eigene preisgebe, statt dessen erkläre ich die Such- und Anzeigefunktionsweise des Wikipedia am willkürlich gewählten Platzhalternamen "Xaver Ypsilon", der weder im deutschen noch im englischen Wikipedia tatsächlich existiert.

Zu beachten ist insbesondere die abfolgende Gross- und Kleinschreibweise, denn sie liefert u.U. jeweils andere Seitenergebnisse, die Anführungszeichen dienen abfolgend nur als Begriffsbegrenzer und werden beim Eingeben auf den Wikipediaseiten weggelassen.

1. Mit dem Eintippen des Suchbegriffs "xaver ypsilon" auf der deutschen Wikipedia Hauptseite und dem anschliessenden Drücken des darunter liegenden Reiters "Artikel" erhalte ich die deutsche Textseite meines Grossvaters mit folgender URL im URL-Adressfeld des Browsers angezeigt:

http://de.wikipedia.org/wiki/Xaver_Ypsilon

2. Das anschliessende Manipulieren des URL-Adressfeldes wie nachfolgend aufgeführt bringt nachfolgend aufgezeigte Seitenanzeigen

a) Anzeige der Seite meines Grossvaters bei URL-Eingabe von

http://de.wikipedia.org/wiki/Xaver_Ypsilon

http://de.wikipedia.org/wiki/xaver_Ypsilon

b) Anzeige "Diese Seite existiert nicht" bei URL-Eingabe von

http://de.wikipedia.org/wiki/Xaver_ypsilon

http://de.wikipedia.org/wiki/xaver_ypsilon

3. Mit dem Eintippen des Suchbegriffs "xaver ypsilon" auf der englischen Wikipedia Hauptseite und dem anschliessenden Drücken des darunter liegenden Reiters "Go" erhalte ich die englische Textseite meines Grossvaters mit folgender URL im URL-Adressfeld des Browsers angezeigt:

http://en.wikipedia.org/wiki/Xaver_Ypsilon

4. Das anschliessende Manipulieren des URL-Adressfeldes wie nachfolgend aufgeführt bringt nachfolgend aufgezeigte Seitenanzeigen

a) Anzeige der Seite meines Grossvaters bei URL-Eingabe von

http://en.wikipedia.org/wiki/Xaver_Ypsilon

http://en.wikipedia.org/wiki/xaver_Ypsilon

b) Anzeige "Wikipedia does not have an article with this exact name" bei URL-Eingabe von

http://en.wikipedia.org/wiki/Xaver_ypsilon

http://en.wikipedia.org/wiki/xaver_ypsilon

5. Konklusion: im deutschen wie im englischen Wikipedia wird gemäss zuvor Absatz 2 und 4 die Seite meines Grossvaters nur dann angezeigt, wenn der erste Buchstabe seines Zunamens "Ypsilon" gross geschrieben wird, im Falle der Kleinschreibung des Zunamens wird eine Nicht-Gefunden-Seite angezeigt, auf die Gross/Klein-Schreibweise des Vornamens kommt es dabei nie an.

Wenden wir uns nun dem Namen des englischen Schriftstellers Martin Allen zu, der es immerhin geschafft hat, einige wenige seiner Buecher in der englischen nicht unrenommierten Presse in englischer Originalausgabe zu veroeffentlichen.

6. Mit dem Eintippen des Suchbegriffs "martin allen" auf der deutschen Wikipedia Hauptseite und dem anschliessenden Druecken des darunter liegenden Reiters "Artikel" erhalte ich die deutsche Textseite des englischen Publizisten mit folgender URL im URL-Adressfeld des Browsers angezeigt:

http://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Allen

7. Das anschliessende Manipulieren des URL-Adressfeldes wie nachfolgend aufgefuehrt bringt nachfolgend aufgezeigte Seitenanzeigen

a) Anzeige der Seite des englischen Schriftstellers bei URL-Eingabe von

http://de.wikipedia.org/wiki/Martin_Allen

http://de.wikipedia.org/wiki/martin_Allen

b) Anzeige "Diese Seite existiert nicht" bei URL-Eingabe von

http://de.wikipedia.org/wiki/Martin_allen

http://de.wikipedia.org/wiki/martin_allen

Im deutschen Wikipediatext des englischen Publizisten wird volkspaedagogisch erwuenscht u.a. darueber aufgeklaert, dass "Seine Darstellung der Hintergruende des Heß-Flugs beruht auf gefälschten Papieren, die in Akten des britischen Nationalarchivs hineinmanipuliert worden waren."

Ganz offenkundig vermochten vorgebliche Manipulateure sogar gefaelschte Dokumente in die Akten des britischen Nationalarchivs hineinzumanipulieren!, was eigentlich sofort die Frage aufwirft, welcher Nazi-Husar diesen tollen Ritt in die Akten des britischen Nationalarchivs wohl vollbracht haben mag.

Das deutsche Wikipedia verhaelt sich jedoch bei der Eingabe des Suchbegriffs und der Anzeige des englischen Publizisten Martin Allen voellig normal und regulaer.

8. Mit dem Eintippen des Suchbegriffs "martin allen" auf der englischen Wikipedia Hauptseite und dem anschliessenden Druecken des darunter liegenden Reiters "Go" erhalte ich die englische Textseite des englischen "Fussballers und Managers Martin James Allen" mit folgender URL im URL-Adressfeld des Browsers angezeigt:

http://en.wikipedia.org/wiki/Martin_allen

Hierbei faellt sofort auf, dass der Kleinschrift-Zuname "allen" nicht regulaer in Grossschrift-Zunamen "Allen" uebersetzt angezeigt wird.

Desweiteren zeigt der Kopf des englischen Anzeigtextes dieser Seite die verraeterische Spur einer Anzeige-Umleitung, auf die ich etwas weiter unten im Beitrag

eingehen werde:

Martin Allen
From Wikipedia, the free encyclopedia
(Redirected from Martin allen)

9. Das anschließende Manipulieren des URL-Adressfeldes wie nachfolgend aufgefuehrt bringt nachfolgend aufgezeigte Seitenanzeigen

a) Anzeige der Seite des englischen Fussballers und Managers Martin James Allen ohne Spur einer Anzeige-Umleitung bei URL-Eingabe von
http://en.wikipedia.org/wiki/Martin_Allen
http://en.wikipedia.org/wiki/martin_Allen

b) Anzeige der Seite des englischen Fussballers und Managers Martin James Allen mit Spur einer Anzeige-Umleitung bei URL-Eingabe von
http://en.wikipedia.org/wiki/Martin_allen
http://en.wikipedia.org/wiki/martin_allen

Von einem Text "Wikipedia does not have an article with this exact name" wie im deutschen Wikipedia ist im englischen Wikipedia keine Spur zu erblicken!

10. Konklusion:

Das deutsche Wikipedia reagiert auf normale und regulaere Weise und zeigt im Falle des englischen Publizisten Martin Allen volkspaedagogisch wie erwuenscht darstellungstechnisch manipulierte Sachverhalte.

Um so erstaunlicher nimmt sich nun der Umstand aus, dass das englische Wikipedia nunmehr den englischen Publizisten Martin Allen gaenzlich verschweigt und stets, bei jeder Schreibweise, auf einen Fussballer und Manager Martin James Allen verweist und weder eine Nicht-Gefunden-Seite noch eine Liste von Mehrfachauswahl bei Namensgleichheit anzeigt, denn das war im Falle des englischen Publizisten Martin Allen nicht immer so, ich bin mir dessen vollkommen sicher!

Der Grund dieser Manipulation der Nichtanzeige der englischen Wikipedia-Seite des englischen Publizisten Martin Allen ist wohl darin zu suchen, dass zu dessen volkspaedagogisch getrimmten deutschen Webseite starke wie untragbare Inkompatibilitaeten bestanden, leider vermag ich mich nicht mehr an Einzelheiten der englischen Webseite erinnern, denn das ist bereits zu lange Zeit her, dass ich der englischen Wikipediaseite ansichtig wurde.

Auf alle Faelle koennte ich mir sehr gut vorstellen, dass eine textliche Synchronisation der englischen zur deutschen Wikipediaseite aus vorliegenden Sachgruenden einen einzigen riesigen englischen Skandalschrei zur Folge haette, weil manipulierende Faelscher im britischen Nationalarchiv ihr Unwesen zu treiben vermochten, deshalb bevorzugt man wohl das voellige Verschweigen des englischen Publizisten Martin Allen!

Tatsaechlich weist der technische Sachverhalt im englischen Wikipedia darauf hin, dass die englische Wikipediaseite des Publizisten Martin Allen mit ihrem voellig inkompatiblen Text nach wie vor unter

http://en.wikipedia.org/wiki/Martin_allen

existiert und gespeichert ist, jedoch die Anzeige dieser Seite per Anzeige-Umleitung wie dokumentiert stets auf die Wikipediaseite des Fussballers und Managers Martin James Allen verweist, welche wiederum im Orginal unter

http://en.wikipedia.org/wiki/Martin_Allen

existiert und gespeichert ist, weil bei der Grossschrift-Eingabe des Zunamens "Allen" im Gegensatz zur Kleinschrift-Eingabe des Zunamens "allen" keine Anzeige-Umleitung erfolgt.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14615

Ja, Manipulationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.03.2008, 19:50

- > > Der Grund dieser Manipulation der Nichtanzeige der englischen
- > > Wikipedia-Seite des englischen Publizisten Martin Allen ist wohl darin zu
- > > suchen, dass zu dessen volkspaedagogisch getrimmten deutschen Webseite
- > > starke wie untragbare Inkompatibilitaeten bestanden, leider vermag ich
- > > mich nicht mehr an Einzelheiten der englischen Webseite erinnern, denn das
- > > ist bereits zu lange Zeit her, dass ich der englischen Wikipediaseite
- > > ansichtig wurde.
- > >
- > > Auf alle Faelle koennte ich mir sehr gut vorstellen, dass eine textliche
- > > Synchronisation der englischen zur deutschen Wikipediaseite aus
- > > vorliegenden Sachgruenden einen einzigen riesigen englischen Skandalschrei
- > > zur Folge haette, weil manipulierende Faelscher im britischen
- > > Nationalarchiv ihr Unwesen zu treiben vermochten, deshalb bevorzugt man
- > > wohl das voellige Verschweigen des englischen Publizisten Martin Allen!
- >
- >
- > Sorry, Tassie, aber die englische Wikipedia erwahnt Allen und seine Thesen
- > über den Friedensflieger Hess sehr wohl, und zwar in dem Artikel über
- > Hess.
- > http://en.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Hess
- > Hier werden recht ausführlich der Forschungsstand und die Spekulation über
- > Hintergründe des Englandfluges dargestellt. Zu Allens Buch heisst es dort:
- > "based on forged documents in the British National Archives (see the
- > article by E. Haiger)".

Danke fuer diesen Hinweis, Per, es ist gleichfalls schon eine geraume Weile her, seit ich in die englische Wikipediaseite von Rudolf Hess reingesehen habe.

Ausserhalb der Literaturreferenzen im unteren Teil der Wikipediaseite von Rudolf Hess wird Martin Allen in 1 einzigen Satz fast wie "aus heiterem Himmel" mitten im Text erwaeht, den ich hier nochmals vollstaendig zitiere:

- *Martin Allen's book about the background of the flight is based on forged documents in the British National Archives (see the article by E. Haiger).*

- *Martin Allens Buch ueber den Hintergrund des Fluges basiert auf gefaelschten Dokumenten in den britischen Nationalarchiven (ref. Artikel von E. Haiger)*

Sicherlich nicht nur ich betrachte die vollautorisierte archivarisches Aufbewahrung von echten wie gefaelschten Dokumenten, i.e. Orginaldokumente und allerart Faelschungen, als nichts ausser- oder ungewoehnliches, weil ein vollstaendiges Archiv ja nicht nur Orginaldokumente sondern auch Faelschungen konservieren muss, um tatsaechliche Sachverhalte moeglichst umfaenglich und vollstaendig zu dokumentieren, denn auch eine Faelschung ist schliesslich ein informatives Orginaldokument, das den originalen Sachverhalt einer objektivierten Faelschung eines moeglicher Weise gleichfalls original dokumentierten objektiv unverfaelschten Sachverhalts zeigt.

Ergo vermag obiger Satz zumindest bei mir, aber sicherlich auch bei anderen, vor allem auch bei Briten, keinerlei Aufregung verursachen, wenn Martin Allen gefaelschte Dokumente, die gleichfalls im britischen Nationalarchiv aufbewahrt werden, als Buchgrundlage herannimmt. Ob Martin Allen stark willentlich oder voellig unwissentlich daneben gegriffen hat, das ist wieder eine ganz andere Frage einer anderen Baustelle, dass jedoch Autoren sich immer mal wieder - schuldig wie unschuldig - ihre Finger verbrennen, das ist nun wahrlich nichts neues oder seltenes.

Seine Darstellung der Hintergruende des Heß-Flugs beruht auf gefälschten Papieren, die in Akten des britischen Nationalarchivs hineinmanipuliert worden waren. Ebenso seine These von der angeblichen Ermordung Himmlers in britischer Gefangenschaft 1945.

Aber hallo, dieser Text ausschliesslich aus der volkspaedagogisch getrimmten deutschen Wikipediaseite des Martin Allen liest sich aber gaaanz anders!

Mit dieser deutschen Wikipediaseiten-Variante sind ploetzlich in Akten des (singular, sic! britischen Nationalarchivs gefaelschte Dokumente auf voellig unautorisierte Weise als Orginaldokumente eingebracht worden, was alle Alarmglocken ausloesen muesste, weil nicht nur Martin Allen sondern die gesamte britische Oeffentlichkeit nebst anderen weltweiten Oeffentlichkeiten zu Opfern hoechst dubios manipulierender Eingriffe in das britische Nationalarchiv bei einem nach wie vor aeusserst stark eleviertem Thema geraten laesst.

Die wahre Darstellung der deutschen Wikipediaseite des Martin Allen einmal unterstellt, wer hat letztlich ein Interesse an einem manipulativen Einbruch in das britische Nationalarchiv, wem nuetzt solches, wenn damit ein weiterer oeffentlich postulierter "Rechtsradikalismus" erzeugt wird, dem dann u.a. Martin Allen auf gutglaeubige Weise in die Konsistenz des britischen Nationalarchivs geradezu zwangsweise zum Opfer fallen muss!?

Doch zurueck zu meiner urspruenglichen Feststellung der Manipulation - es wird ganz offenkundig ueberall an allen Ecken und Enden manipuliert - der englischen Wikipediaseite des Martin Allen, ich muss weiterhin wie meinerseits im Vorbeitrag dargestellt darauf bestehen, vor geraumer Zeit in diesen englischer Wikipediaseite gelesen zu haben, und diese Seite ist heute nicht mehr einsehbar.

- > Dieser Artikel (Fiction, Facts, and Forgeries: The 'Revelations' of Peter
- > and Martin Allen about the History of the Second World War. The Journal of
- > Intelligence History, Vol 6 no. 1 (Summer 2006 [published in 2007]), pp.
- > 105–117) ist ueber das Web nicht zu bekommen. Hinsichtlich der Objektivitaet
- > des "Journal of Intelligence History" koennte man natuerlich von vorneherein

- > gewisse Vorbehalte haben, aber ich will hier nichts beschreiben, ohne den
- > Artikel gelesen zu haben.

Ich habe mir mal diesen Artikel notiert, mal sehen, was ich dabei zu erreichen vermag.

> Beste Grüsse

>

> Per

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 14707

Der Desinformationsdienst gegen Rechtsextremismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.03.2008, 08:21

> Hallo nereus,

>

- > hoffentlich stimmt das alles auch... die Doku von Vogt basiert auf dem
- > Buch von Martin Allen und dessen Veröffentlichungen sind in England höchst
- > umstritten. Angeblich wurde dieser Mensch bzw. sein Vater sogar bereits der
- > Dokumentenfälschung überführt... die Gegendarstellung zum Video sollte man
- > jedenfalls auch lesen, auch wenn sie vom Redakteur des
- > "Informationsdienstes gegen Rechtsextremismus" stammt:

>

> <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/18/18429/1.html>

Hmmm, nereus und Per,

was dieser zionistisch besoldete Journalauftragsschmierer Kolthoff allein in seinem vorliegendem "Artikel" vom 30.09.2004 "Braunes Merchandising" so alles zusammenklabustert hat, das gaebe bereits voellig ausreichenden Stoff fuer einen dicken Schinken Marke "Albrecht Kolthoff, Desinformationsdiener im Auftrag Zions".

Sonderlich originell waren die Allen-Thesen jedoch nicht, denn schon der Erzeuger des britischen Autors, Peter Allen, hatte sich in gleicher Weise publizistisch betätigt und damit die Marschrichtung vorgegeben: 1983 erschien sein Buch "The crown and the swastika: Hitler, Hess, and the Duke of Windsor". Das Windsor-Buch des Sohnes, erschienen im Jahre 2000, konnte jedoch auf der britischen Insel nicht recht reüssieren. Die "Sunday Times" nahm sich nicht nur das Buch vor, sondern beauftragte gleich mehrere Gutachter mit einer Analyse des angeblichen herzoglichen Briefes.

Und jetzt wird Kolthoff im Hinblick auf diesen Brief sehr detailliert:

Deren Urteil war vernichtend. Handschriftexperten und Chemiker fanden "viele Unstimmigkeiten", die "in hohem Maße verdächtig" waren und zum Ergebnis führten, dass der Brief "höchstwahrscheinlich eine Fälschung" sei. Eine Analyse des Papiers ergab, dass der Brief keineswegs auf Brief- oder Notizpapier geschrieben worden war, sondern auf einer leeren Seite, die aus einem alten Buch herausgeschnitten worden war - ein beliebter Fälschertrick. Der Papieranalytiker Leslie Bower erklärte, dass dieses und andere Indizien "in der Kombination darauf schließen lassen, dass der Brief eine Fälschung ist und wahrscheinlich vor relativ kurzer Zeit gefertigt" wurde.

Kolthoff lässt erkennen, dass seine Kenntnisse über Fälschungstechniken zumindest auf sehr soliden Grundlagen basieren, schreibt er doch selbst von einem "beliebten" Fälschertrick, vermutlich stehen seine Kenntnisse in dieser Disziplin jedoch auf dem Niveau des "exzellent" oder "superb".

Warum Kolthoff jedoch über sein tiefes Detailwissen sich ausgerechnet dort ausschweigt, wo Allen Vater und Sohn sofort als Opfer von fälschender Manipulation identifizationsreif wurden, darüber lässt sich auch bei diesem "Messdiener Zions" trefflich spekulieren, denn heutzutage reicht ein Blick in das weltweit öffentlich zugängliche deutsche Wikipedia auf die Seite des Martin Allen aus, um sofort den Opferstatus der Allens zu verifizieren:

Seine Darstellung der Hintergründe des Heß-Flugs beruht auf gefälschten Papieren, die in Akten des britischen Nationalarchivs hineinmanipuliert worden waren. Ebenso seine These von der angeblichen Ermordung Himmlers in britischer Gefangenschaft 1945. Ein Schlüsseldokument seines Windsor-Buchs ist ein Brief des Herzogs an Hitler, den Allen nach eigener Aussage von seinem Vater Peter Allen geerbt hat, der von mehreren Experten als Fälschung erwiesen worden ist.

Warum schweigt sich Kolthoff auch darüber aus, dass es wohl Hess selbst gewesen sein muss, der noch unmittelbar vor seinem "Friedensflug" den Befehl zur Hineinmanipulation gefälschter Dokumente in die Akten des britischen Nationalarchivs gab, um nach seiner Bruchlandung damit vor Churchill referieren zu können, er jedoch diese äußerst ruchlose und kriegsverbrecherische Tat letztendlich zurecht mit einer lebenslangen Haftstrafe seitens des IMT in Spandau verbüßen musste? [[zwinker]]

Mit einem weiteren Zitat aus Kolthoffs "Artikel" möchte ich meinen Beitrag schließen:

[i]Mögen Fälschungen und Fiktionen wie aus der Allen-Küche noch so konstruiert und kontrafaktisch sein, für die eingefleischten Anhänger des "Tausendjährigen Reiches" gilt schließlich die aus der Fantasy-Serie "Akte X" bekannte Losung: "I want to believe".[/b]

Was dem "einen sin Uhl" ist dem "annern sin Nachtigall", Kolthoff als schmierender Radierer der Bühnenschauspiel "My fair Holo".

>
> Grüsse Per

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Und wer, bitteschoen, ist dabei "man"? ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.03.2008, 08:24

>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13462

Muslime, die nicht die lokalen Werte akzeptieren, sollten verschwinden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.03.2008, 01:35

Hi Querdenker,

nach einigen Recherchen bin ich davon ueberzeugt, dass John Howard diese rundum sehr gut praeparierte Rede niemals gehalten hat.

Die Qualifizierung "sehr gut" fuer diese vorgebliche Rede muss ich ganz einfach deshalb vergeben, weil bis auf einige Feinheiten im Hinblick auf wenige der darin enthaltenen Redewendungen der heutige Ex-Premier Australiens John Howard, langjaehriges Mitglied der Liberalen Partei, diese Rede durchaus so haette halten koennen, sie trifft auch im Detail zumindest recht gut seinen Redestil und seine Wortwahl.

Vor allem auch der Umstand, dass einige der darin enthaltenen Redewendungen von Howard in ganz anderen Zusammenhaengen wie dem damaligen Moslem-Problem in Australia tatsaechlich so oder zumindest aeusserst aehnlich gesagt wurden, z.B. bei TV-Interviews, laesst diese Rede sehr glaubhaft als gehalten erscheinen.

Obwohl ich seit inzwischen weit mehr als 1 Dekade bestenfalls nur recht selten und dann im Grunde rein zufaellig in eine Glotze schaue, weil dort gerade die ABC-News laufen, ich bin mir sicher, bei einem TV-Kurz-Interview waehrend der ersten abendlichen Nachrichtensendung der ABC im Zusammenhang mit dem damaligen Moslem-Problemthema die Worte von John Howard vernommen zu haben, nachdem dieser vom TV-Reporter tief in die Ecke des Zwiespalts zwischen Liberalitaet und Freizuegigkeit Marke Australia einerseits und durchaus realistischen Machenschaften religioeser Raedelsfuehrer des Islam andererseits gedrueckt worden war:

"...then they may go, leaving our country! - ...dann sollen sie gehen und unser Land verlassen!"

Dass John Howard im Hinblick auf das damalige Moslem-Problem sich bei einem Interview tatsaechlich schonungslos oeffentlich darueber aeusserte, dass islamische Schulen und Moscheen ueberwacht wuerden, daran besteht nicht der geringste Zweifel

<http://www.snopes.com/politics/religion/australia.asp>

und dass auch 2 seiner damaligen Minister, naemlich Finanzminister (Treasurer) Peter Costello wie auch der Minister fuer Bildung und Erziehung (Education Minister) Brendan Nelson deutliche wie voellig unmissverstaendliche Worte dahingehend verlauten liessen, dass im Falle schwerer und vermutlich unloesbarer Kompatibilitaetsprobleme Immigranten ohne Pardon verabschiedet wuerden, solches ist nicht nur obiger Webseite zu entnehmen.

Die gesamten Vorgaenge beim Tanz um "die Auslaender", hierbei aus Gruenden der schieren Masse vorwiegend die Tuerkenmillionen im Fokus, der vergangenen 15-20 Jahre im Affen- und Schimpansen-Freilaufgehege namens BRDDR/DDR 2.0 selbst in relativ kleinen Bruchteilen auf Australien uebertragen, das waere ein Ding absoluter Unmoeglichkeit.

Mit vollster Sicherheit sind die Gruende dieser absoluten Unmoeglichkeit in der schwerstkorrupten Dekadenz der hoechstleistungskriminellen und monstroessverbrecherischen Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 zu suchen und zu finden.

Waeren auch nur Bruchteile dieser kriminellen und verbrecherischen Energie der BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia bereits im untersten 2-stelligen Prozentbereich in Australia zu finden, ACT, Canberra wie auch einiges andere Staetten wuerden schon lange gluehend heiss brennen und explodieren...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13505

Die australischen Liberals und die nationale Partei der Pauline Hanson

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.03.2008, 06:55

> Hallo Tassie,

Hi Querdenker,

> > nach einigen Recherchen bin ich davon ueberzeugt, dass John Howard
> diese
> > rundum sehr gut praeparierte Rede niemals gehalten hat.
> Herzlichen Dank !
>
> Das heisst aber, daB die "Spam/Hoax-Gemeinde" hier nicht nur "Müll"
> produziert sondern sogar - man koennte es fast produktiv nennen -
> pro-agierte.

Aber hallo, wie kommst Du denn nur darauf, dass auch diese Gemeinde nur "Muell" produzieren koennte?

Die sind seit ihren Anfaengen in den spaeten 1980-er Jahren zumindest des oeffteren hoch produktiv taetig, denn sie bemuehen sich zuweilen sehr redlich darum, nicht nur die Schwachstellen in den sog. "entwickelten" Zivilgesellschaften aufzuzeigen, sondern ihre Taetigkeiten eliminieren und exekutieren die Schwachstellen in diesen Gesellschaften oftmals konsequent.

Jedoch, auch diese Muehlen mahlen in der BRDDR/DDR 2.0 wegen des dort immer noch herrschenden Hauptgesellschaftsproblems, naemlich dem Urschrei "SOZIAL", recht langsam, aber dafuer mahlen sie kontinuierlich.

Nicht dass Du jetzt aber glaubst, dass ich mit meiner soeben aufgezeigten Problem-Kurzanalyse die Aermsten der Armen mit kulturdeutschem Hintergrund in meiner Zieloptik haette, nein, die koennen sich schon lange nicht mehr jegliche Schwachstellenrolle erlauben, denn sie haben es ja mit ihren eigenen Augen erleben duerfen, wohin sie selbst dieser Urschrei gefuehrt hat.

Nein, lieber Querdenker, solche Gemeinden wie z.B. auch die Spammer und Hoaxer sorgen gerade dafuer, dass es u.a. immer mehr dem nadelgestreiften Managernietenverein oder auch den Gutmenschenverbaenden an die Gurgeln geht.

Ich weiss das definitiv auch aus eigenem in frueheren Zeiten erlebtem, dass es so ist, und schliesslich habe ich in meinen fast 40 Berufsjahren dauerhaft keine Daeumchen gedreht.

Ich koennte stundenlang aus dem Naehkaestchen plaudern, was allein diese Truppe der Nieten-in-Nadelstreifen so alles auf ihren korrupten Kerbhoelzern hat, ich traf nur auf sehr sehr wenige zurecht hochaufragende Koenner, dafuer aber auf Voll-Luschen ohne Ende, die allein nur deshalb zuweilen praechtig zu ueberleben vermochten, weil eben andere die Kohlen aus den wirtschaftlichen Feuern holten.

Damit ist aber auch in der BRDDR/DDR 2.0 seit einiger Zeit vollkommen Schluss, die Eier-Schleifmaschinen laufen inzwischen auf Hochtouren 24x7.

- > > Australiens John Howard, langjaehriges Mitglied der Liberalen Partei,
- > > diese Rede durchaus so haette halten koennen, sie trifft auch im Detail
- > > zumindest recht gut seinen Redestil und seine Wortwahl.
- > >
- > > schwerer und vermutlich unloesbarer Kompatibilitaetsprobleme Immigranten
- > > ohne Pardon verabschiedet wuerden, solches ist nicht nur obiger Webseite
- > > zu entnehmen.
- >
- > Die Kernaussage bzw. Grund-Meinung war ja somit offensichtlich getroffen!

Voellig richtig, ich schrieb ja bereits, dass diese Geisterrede John Howards bis auf einige Feinheiten derartig gut gemacht war, dass er diese Rede haette halten koennen.

Ich bin auch davon ueberzeugt, dass die weit ueberwiegende Mehrzahl der heutzutage rund 22 Millionen Aussies bei der Frage, welcher Politiker diese Rede wohl gehalten hat, auf John Howard tippen wuerden.

Man sollte bei der Angelegenheit des wie vorliegend vorgetragenen echten Patriotismusbekenntnis des John Howard allerdings auch um folgenden Hintergrund wissen:

Nur wenige Jahre zuvor, naemlich gegen Ende der 1990-er und anfangs der 2000-er Jahre war eine gewisse ehemalige Unternehmerin einer Wuerstchenbude in Queensland namens Pauline Hanson mit ihrer kurz zuvor neu gegruendeten nationalen Partei australienweit dabei, der seit vielen Jahrzehnten in Aussieland etablierten Partei der Liberals sukzessive mit geradezu explosiv wachsenden Wahlerfolgen nicht nur die Butter vom Brot sondern das Brot selbst zu nehmen.

Labour, als weitere Partei mit jedoch weitaus geringeren Stimmenverlusten aus der neuen Parteibewegung der Pauline Hanson, vermochte vor allem aus parteiideologischen Gruenden nicht, die staendig wachsenden Waehlerstimmen-pfruede mit nationaler Gesinnung entscheidend anzuzapfen, sodass es so oder so der Job der Liberals war, diese neu entstandene und staendig wachsende nationale Waehlerstimmengemeinde wiederum einzusacken.

Deshalb bewegten sich die Liberals per se eigentlich nur ein klein wenig nach rechts bei gleichzeitiger nicht ganz marginaler Verbreiterung ihres ideologischen Partei-Programm-Spagats nach rechts, ohne jedoch dabei ihre Glaubwuerdigkeit oder nur Teilchen daraus zu verlieren, und kassierten Pauline Hanson und deren Parteispitze auf gesetzlich recht bedenkliche Weise, indem Hanson und ihr oberster Parteitreiber von einem hohen australischen Strafgericht letztendlich zu Haftstrafen verurteilt wurden, und das war auch gleichzeitig das Ende deren nationaler Partei.

Bereits in den Jahren 2004/2005 war diese Episode der nationalen Partei Pauline Hansons wenige Jahre zuvor in voellige Vergessenheit geraten, gerade auch weil die Liberals ihren neu ausgerichteten Rollenpart mehr in die rechte National-Richtung ausgerichtet ziemlich gut spielten, siehe auch den Ablauf des Moslem-Problems in diesem Zeitraum.

Mit Sicherheit jedoch hat sich John Howard und seine Regierungsmannschaft bei der Bewaeltigung des Moslem-Problems vor wenigen Jahren an die Angelegenheit Hanson & Co. wiederum wenige Jahre zuvor noch bestens zurueck erinnert, weil vor allen den Liberals mit den aus Waehlersicht durchaus begruendeten Erfolgen Hansons damals der eiskalte Schreck in alle Glieder und Knochen gefahren war, auch deshalb wurde das Moslem-Problem zuegig und wie ich meinevor allem auch effektiv abgearbeitet.

- > D.h. hier haben "unsere" noch bisschen Nachholbedarf um hier
- > ethisch-saubere und menschliche Loesungen fuer ALLE zu finden.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

"Unsere" werden bereits beim Versuch einer Korrektur gegen die Waende laufen, weil bereits viel zu viele Leute das unwiederbringlich verspielte Vertrauen in die BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia verloren haben.

Die Schafmassenherde der Steuer latzenden Konsumentenflachhirne und Fernseh-Deppen der BRDDR/DDR 2.0 moegen zwar geistig in hohem Massgrad auch intelletl verdimmt wie verbloedet sein, beim Thema Vertrauen spielt jedoch erheblich das menschliche Unterbewusstsein wie beim Tier der Instinkt mit, und darin sind auch erhebliche Mengen Emotionen verpackt, die diese Staatsmafia unwiederbringlich nicht mehr an sich zu binden vermag.


- > Beste Gruee
- >
- > QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13289

1x ist keinmal und 2x ist einmal

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.03.2008, 18:54

- > Jungens,
- >
- > weil ich stolz bin wie ein frischgebackener Pappi, unter
- >
- > www.weissgarnix.de, der Blog in komplett neuem Kleid

Junge,

das schaut nun echt nicht schlecht aus, congratulations & celebrations!

Das sagt Dir ein Ungrafiker, Antimaler und Nichtmarketingfachmann/Nichtkonstrukteur im Hinblick auf optisches Design, also jemand, der abseits von Excel-Tabellarien fuer alle denkbaren Zwecke, bevorzugt hierarchische Ordnungs- und Management-Architekturen und -Strukturen sowie auch stahlklare Rahmengerwerkstechniken usw. usf. vor allem keinen Bock darauf hat, seine Zeit mit dem Formen von whistles und bells zu verbraten.

- > ... mit 1A-Typographie, Drop-Caps, Rubriken für neueste Beiträge und
- > Kommentare, realtime Top-News zur Krise, Buchfavoriten mit Direktlink zu
- > Amazon, tagcloud und vieles mehr ... geplant sind außerdem die Rubrik
- > "Buch des Monats", in der ich interessante neue Werke en detail besprechen
- > will und eine breite Knowledgebase mit diversen leicht verständlichen
- > Artikeln zu Debitismus, Geld usw.
- >
- > Ich habe in den letzten 10 Tagen oder so Unmengen Stoff über PHP und
- > dieses dingsda, "CSS" (Mann, und ich dachte, Bilanzierung wäre
- > schwierig!", in mich eingesogen und bin jetzt ganz fix und foxi. Aber das
- > Teil läuft, bis jetzt einwandfrei.

Ja, solcherart Gelumpe gehoert halt einfach fuer ein ansprechendes WebSite-Design dazu, fuer mich waere das selbst mittelfristig pures Canossa naturale, Cascaded Style Sheets, oohhh Mannnnnnn! [[zwinker]]

- > Kostet jetzt bei 1&1 dafür nicht mehr 1,99 sonder 6,99 ... ich hoffe
- > daher, es gefällt euch. Wer einen Mac zuhause rumstehen hat, sieht den
- > Blog in font type "Georgia", das muß besonders geil aussehen ..

Das ist halt der Vorteil bei eigentlich allen Webhostern in diesem Preissegment, fuer ein paar Piepen mehr wird der Werkzeugkasten erheblich groesser und meistens viel brauchbarer.

Jedoch, und das ist der eigentliche Grund meines Beitrags hier nebst meiner ganz ehrlich gemeinten laudatio (Du weisst ja, Tassie meint es immer sehr ehrlich [[zwinker]]), wie waere es mit einer kleinen aber feinen optisch-psychologischen Verbesserung, sozusagen dem Sahnehäubchen auf dem weissgarnix-Cappuchino?

Dein Flugzeug-Banner "WEISSGARNIX - Wirtschaft & Politik aus allerletzter Hand ..." gehoert noch mit dem glaubhaft dazu passenden und staendig praesenten Hintergrund unterlegt, das heutige Weiss ist nach meinem Geschmack einfach zu neutral, kalt, uncommitted und nichtssagend.

Wie waere es mit einem ganz zarten rosa Farbton fuer den Uni-Hintergrund ansonsten ohne jegliches Muster, glaubhaft passend zum Banner der allerletzten Hand und als reizvoller Kontrast zu den Text- und Image-Inhalten?

Ich finde, dass ein zartes, warmes, kuscheliges Lenor-Rosa, ein cosy tender pink, also wesentlich mehr weiss wie rot und ein Hauch von Touch von orange wegen der Waerme, Dein Blog-Markenzeichen hervorragend zu den vermittelten Inhalten kontrastieren wuerde, naemlich der Welt-Absturz und das -Chaos verpackt in einem kuschelig-gemuethlich-geborgenem Uni-Farbton.

Na, wie findet Deiner Mutter Sohn diesen Aenderungsvorschlag?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13132

Ben Gurion, Goldmann und Weizmann hatten nicht widerrufen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2008, 18:02

Kurz aus dem Aermel geschuettelt, ich zitiere einmal mehr aus J.G.Burgs "Der juedische Eichmann und der Bundesdeutsche Amalek", 1983, S. 19/20:

Kompetente Zionfuehrer waren bereit, das Judentum zu opfern, obwohl sie niemand um dieses Opfer ersucht hat.

„Eher will ich den Untergang der deutschen Juden sehen, als den Untergang des Landes Israel für die Juden.“

(Weizmann, Okt. 1934.)

„Sollte es zu einer Kollision zwischen den Interessen des jüdischen Staates und jenen der Juden im Galuth kommen, müßten die letzteren geopfert werden.“

(Ben Gurion, Goldmann u. a. Sept. 1937.)

Zionisten waren noch nie zartbesaitet.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13042

Zumindest einer der aktuellen Ur-Enkel der 1918-er Novemberverbecher fehlt leider auf dem Bild,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2008, 22:00

- > Wieviele Jahrzehnte Mehrwertsteuer und Mehrwertsteuererhöhung nur zur
- > Selbstbereicherung dieser Schwerstkriminellen:
- >
- > [image]
- >
- > Wieso verklagen die Landesbanken nicht die Verbrecherbanken (darunter
- > DeuBa, aber auch die ganzen Amibanken), die ihnen diesen Müll
- > untergejubelt haben? Jupp ist einer der größten Selbstbereicherer weit und
- > breit (sieht man mal von den Amikonsorten ab).
- >
- > [image]
- >
- > Und der deutsche Steuerbürger zahlt die Zeche.

...Peer Steinbrueck ist sein Name.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13059

Die Elite der Rohrkrepieler

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2008, 04:42

- > Das wirklich Gefährliche passiert gerade erst:
- > Die überwiegende Mehrheit unserer Elite aus Politik,
- > Finanzwirtschaft und Wirtschaft hat so gut wie keine Vorstellung davon,
- > mit welcher Urgewalt das Wirtschaftssystem von den bevorstehenden
- > Korrekturprozessen getroffen wird. Der Finanzindustrie dämmert es so
- > langsam, wie groß ihr Informationsdefizit tatsächlich ist. Von dieser
- > Erkenntnis sind aber die Manager aus den Industriekonzerne und die
- > politische Elite noch weit entfernt. Der Schaden, der durch diese
- > Informationsdefizite jetzt entstehen wird, übersteigt wahrscheinlich
- > unsere Vorstellungskraft.

- > Es ist zu vermuten, dass unsere „Eliten“ jetzt durch ihre
- > Ahnungslosigkeit und Unwissenheit Schumpeters Prozess der
- > schöpferischen Zerstörung in Gang setzten und voll zur Entfaltung bringen
- > werden.

Im deutschen Wikipedia, fuer seine perfekten volkspaedagogischen Umerziehungsprojektionen geruehmt, wird noch vermutlich hektisch an den neu eingebrachten Erkenntnissen hierarchischer Strukturen gearbeitet, und eigentlich, so zumindest mein Eindruck, stehen die preussisch gruendlichen Arbeiten erst am Anfang

<http://de.wikipedia.org/wiki/Peter-Prinzip>

bei den Anglosachsen ist man beim Thema hingegen kurz wie buendig wesentlich weiter

http://en.wikipedia.org/wiki/Peter_Principle

- > Ein sehr bitteres Spiel, dass wir da miterleben müssen, und es ist ein
- > Armutszeugnis, dass unsere „Eliten“ im 21. Jahrhundert – dem Zeitalter der
- > Kommunikation und Information – derartig blind durch die Gegend laufen.
- > Schlussfolgerung: Die Elite ist keine Elite mehr, denn sie wissen viel zu
- > wenig.

Auch ihr Streben nach Unfaehigkeit war bis zu ihrer Vollkorruption aeusserst erfolgreich.

- > Diese Situation hat aber auch Vorteile: Das Gros der so genannten
- > Wirtschaftselite liest hier noch nicht einmal mit.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Diese korrupte Mainstream-"Elite" besteht zumeist aus geistigen Tieffliegern sondergleichen, die koennen das kommende Inferno nicht begreifen, denn sie verstehen es einfach nicht.

Noch vor wenigen Jahren habe ich mich gelegentlich halb krank gelacht, wie sich sog. Wirtschaftskoriphaen zuweilen vergeblich ihre Zaehne an @dottores Debitismus ausgebissen haben, sie waren nicht in der Lage diese Wirtschaftstheorie zu begreifen, einige wenige dieser Schalmeien-Oekonomisten hatten die debitistischen Thesen dann ploetzlich begriffen, und mit geradezu schreckensbleichem Entsetzen lehnten sie diese Theorie rundweg ab, weil sie das darin enthaltene Menschenbild als geradezu entsetzlich empfanden!

Was nicht sein darf kann halt nicht sein.

> Daher haben sowohl die Leser wie auch die Akteure hier im Forum einen
> enormen Informationsvorsprung, den es konsequent zu nutzen gilt.

>
> Schönen Sonntag
> Harryinfo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12971

Bitterster Mainstream-Schwachsinn - bitte das Forum damit verschonen! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2008, 03:50

>

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12977

Verpennter Zionismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2008, 04:41

> > sondern eine Sekte mit fanatischen Tendenzen.

- >
- > am Anfang war der Jude Eichelburg noch so naiv als Logo seiner Seite den
- > Judenstern prangen zu lassen.
- >
- > Darauf angesprochen, hat er ihn gg. (Grafik) getauscht, deren Bedeutung
- > ich bislang nicht kenne.
- >
- > Zu guterletzt wird er seinen juedischen Namen noch aus dem Hartgeld.com -
- > Verkehr ziehen also eine Marionette vorn dran setzen - wolln wir wetten?
- >



>

Das ist nicht auszuschliessen, dass Eichelburg letztlich jeglichen juedischen Hinweis auf seiner WebSite loescht.

Gruende dafuer gibt es m.E. genug, darunter auch den Umstand, dass ein sich oeffentlich zu seiner Religion und zu seinem richtigen Namen bekennender Jude immer mal wieder damit rechnen muss, dass u.a. Massen von germanischen Doofies wiederum einmal mehr die Kurve nicht richtig kriegen, weil ihnen irgendetwann mal ein germanischer Prophet der Sorte Kohl, Schroeder, Rau et alii ueber die Systemmedien hat zukommen lassen, dass der Zionismus im Gegensatz zum Holocaust schon vor langer Zeit ausgestorben sei.

- > Wer eine juedische Seite als unabhängig bezeichnet, hat sowieso die
- > letzten hundert Jahre im Tiefschlaf verbracht und darf sich als
- > Dornroschen bezeichnen und oeffentlich auch so angesprochen werden.

Das gilt fuer alle Ideologien, nicht nur fuer die juedischen.

- > Frage den Eichelburg doch einfach mal nach einem Beleg dafuer wie er
- > unabhängig vom internationalen Finanzjudentum agiert! Unabhängig
- > bedeutet in dem Fall GEGENTEILIG zu offiziellen internationalen
- > Finanzjuedischen Interessen!

Stelle Du doch besser mal selbst diese Frage an Deinen Bundespraesidenten und Deine Bundeskanzlerin und den gesamten BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia-Verein!

- > Abgesehen davon, dass Eichelburgs Seite aufgrund der allumfassenden
- > Qualitaet und Information die Speerspitze eines Netzwerkes darstellt worin
- > eine humane Leistung von mind. hundert Mitarbeitern steckt!

Ja und?

- > Hundert unabhängige miteinander vernetzte mutmasslich juedische
- > Mitarbeiter - die fuer eine Seite arbeiten von der der Judenstern grad
- > gecancelt wurde, man sich also Richtung incognito bewegen will, ohne
- > Selbstzweck und Eigennutz?

Ich koennte mir durchaus vorstellen, dass auch Eichelburg und seine Mannen wenig bis keine Lust verspueeren, sich u.a. z.B. von Bronfman und Konsorten in deren zionistischen Pfannen verbraten zu lassen, wie einstmals andere Juden von Goldmann, Meyerson, der zionistischen Augenklappe und weiteren.

- > Das waere wirklich mal was voellig neues auf dieser Welt!

Ich glaube, Du hast im Hinblick auf die zionistischen Kooperationen und deren Folgen der vergangenen 100 Jahre zumindest einiges verpennt.

- > Na, ja in NordFinland soll ja auch der Weihnachtsmann in Person leben....

...und in Deutschland Demokratie herrschen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13040

Stereotyp des BRDDR/DDR 2.0 Mainstream

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2008, 21:36

- > > einen Jude Jude zu nennen?
- > > Ich denke Du reagierst ueber!
- > > Hat sich da etwas in Dir aufgestaut?
- > > Zuvielen ZDF Sendung mit Boesen Deutschen geschaut?
- > > Ober noch die Tuerkische Zeitungen mit Hakenkreuzlogos zum Ludwigshafener
- > > Vorfall im Gedaechnis (bis heute keine Entschuldigung!)?
- > > Schmeiss den Fernseher weg!
- > > Gib Deinem Bewußtsein eine Chance!
- >
- > Einen Juden Juden zu nennen ist m.E. nicht antisemitisch. Ob Walter
- > Eichelburg allerdings juedischer Abstammung (Sohn einer juedischen Mutter)
- > oder juedischen Glaubens ist, weiß ich nicht zu beurteilen und ist mir auch
- > wirklich egal.
- >

- > Lass mich mal mit dem Versuch einer
- > [Definition](#)
- > beginnen:

Insbesondere bei solchen Themen ist auch das deutsche Wikipedia letztendlich politisch gewollt wahrlich nicht der Weisheit letzter Schluss,

<http://en.wikipedia.org/wiki/Antisemitism>

muss sich z.B. nicht mit der volkspaedagogischen Daueraufgabe der deutschen Umerziehung abmuehen oder sogar herumsschlagen.

- > "Mit Antisemitismus wird zum einen die *allgemeine Feindseligkeit*
- > gegenüber den Juden bezeichnet,

Ja klar, jedes Ding definiert sich aus seiner Nutzbarkeitcharakteristik heraus, deswegen falten Zitronenfalter Zitronen und der Kuli liaisioniert mit der Kulissee. [[sarkasmus]]

- > zum anderen die Herabsetzung der Juden anhand *konstruierter*
- > physischer, sozialer oder kultureller *Bewertungskriterien*."

Ja, genau, das ist der typische deutsch-volkspaedagogische Umerziehungsstil bewaehrter Qualitaet, aus differenter Anschauung oder Auffassung ueber Kritik bis zur Feindlichkeit wird dabei eine Herabsetzung der Juden, und diese Herabsetzung naehrt sich allein aus konstruierten BEWERTUNGSKriterien.

Volkspaedagogisches Deutsch-Wikipedia, dumm-raffinierter geht es fast nimmer.

- > Und nun Dein Zitat:
- > "Frage den Eichelburg doch einfach mal nach einem Beleg dafuer wie er
- > unabhaengig vom internationalen Finanzjudentum agiert! Unabhaengig
- > bedeutet in dem Fall GEGENTEILIG zu offiziellen internationalen
- > Finanzjuedischen Interessen!"
- >
- > Hinter Walter Eichelburgs Idealismus

Woher nimmst Du das Wissen her, dass Eichelburg zumindest im Wesentlichen von Idealismus getrieben wird, Quelle?

- > gleich eine finstere Verschwörung zu sehen und dafür keinerlei Beweise zu
- > liefern, das empfinde ich als reichlich *konstruiert*

Vermutlich ist diese gemaess Deiner Diktion "finstere Verschwörung" genauso konstruiert wie Dein "Idealismus" Eichelburg's.

- > und daraus spricht m.E. Deine *allgemeine Feindseligkeit* gegenüber
- > Juden.

Ja, an diesem Knochen jetzt ist durchaus eine gute Portion Fleisch dran, das entspricht auch den Begriffen der Prejudice (Vorurteil) und Hostility (Feindseligkeit)

gegen Juden, von dem das englische Wikipedia schreibt, und dagegen habe ich nichts einzuwenden.

- > Warum sollte Eichelburg überhaupt belegen müssen, dass er unabhängig
- > vom "internationalen Finanzjudentum" agiert?

Richtig, muessen tut auch ein Herr Eichelburg ueberhaupt nichts, sofern er nicht durch Gesetz oder Selbstverpflichtung gebunden ist.

- > Nur weil Du a) an das Stereotyp der Verschwörung des internationalen
- > Finanzjudentum glaubst (Dein Problem)

Das ist nun allein Dein Problem, das Du nicht an das Stereotyp der Verschwörung des internationalen Finanzjudentum glaubst, und ich setze dabei voraus, dass Deine Unglaeubigkeit nicht durch das Wissen darum ersetzt ist, so wie das z.B. bei mir anhand von konkreten Unterlagen auch aus neueren Zeiten der Fall ist.

Allerdings neige ich sehr stark dazu, dieses Stereotyp dadurch wesentlich zu entdramatisieren, in dem ich stattdessen gerne von der faedenziehenden Finanz-Supermacht der CoL (City of London) Rothschildgruppe schreibe.

- > und er b) jüdischen Glaubens (ggfls. sein gutes Recht) ist?

Richtig, Klausel b) ist ein sehr schwaches Argument von @imperator, ich koennte ihm auf der Stelle 1 Dutzend zionistische Finanzhaiwale nennen, die eben nicht juedischen Glaubens waren oder sind.

Allerdings, und daran wiederum besteht keinerlei Zweifel, wurde das gesamte westlich-christliche Abendland zumindest in den letzten 200 Jahren vom "internationalen Finanzjudentum" allein deshalb dominiert, weil gerade auch die darin massgeblich involvierten Banker prozentual wie absolut stets Leute juedischen Glaubens waren - und sind.

- > Falls ich nun wiederum mit der Unterstellung Deiner allgemeinen
- > Feindseligkeit übertreibe, dann bitte ich um Entschuldigung.

Nein, der Begriff der Feindseligkeit passt recht gut zu dem Inhalt des Beitrags von @imperator, in welchem er ganz allgemein gegen die Leute juedischen Glaubens m.E. voellig zu Unrecht negative Stimmung machte.

Man sollte auch endlich mal den Unterschied zwischen "den Juden" und "dem Judentum" begreifen, schon damals im Dritten Deutschen Reich hat die Masse mangels Differenzierungsvermoegen auch Hitler nicht begriffen, wenn der davon sprach...

- > MariaBitterlich

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13041

Nachtraeglich noch eine kleine Korrektur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2008, 21:44

Allerdings, und daran wiederum besteht keinerlei Zweifel, wurde das gesamte westlich-christliche Abendland zumindest in den letzten 200 Jahren vom "internationalen Finanzjudentum" allein deshalb dominiert, weil gerade auch die prozentual wie absolut hohe Anzahl darin massgeblich involvierter Banker stets Leute juedischen Glaubens waren - und sind.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13133

Beitrag leider im Datennirvana verschwunden ;-(((

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.03.2008, 22:32

Ich hatte auf diesen Beitrag eine laengere Entgegnung verfasst, die mir leider verloren ging.

Ich werde jedoch darauf zurueckkommen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12847

99 Luftballons und Bandentateinheit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.03.2008, 20:23

> 1. 99% der Kunden wollen keinen Beleg

Damit zeigen 99% deren Kundenklientel ihre grundsatzlich fehlende Geschaeftsfaehigkeit, was mich allerdings nicht verwundert.

- > Und überhaupt könne er gar nicht verstehen, warum immer einige wenige
- > Kunden alles so kompliziert sehen müßten [[hae]]

Zu dessen Geschaeftsunfaehigkeit kommt das schwere Delikt der gewerbsmaessigen Tauschung und des vollendeten Betrugs wegen vorsatzlicher Unterschlagung des Zahlungsdokuments in Bandentateinheit.

Mehr habe ich dazu nicht zu raeuspern.

> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12742

Umleitung zu meinem Posting

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.03.2008, 01:34

An dieser Stelle sollte mein nachfolgender Beitrag gepostet sein, leider lief das aufgrund meiner Schuld etwas schief:

http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=12740&page=0&category=0&order=last_answer

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12721

Avvidavit meint wohl Affidavit und das ist eine eidesstattliche Versicherung! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.03.2008, 14:59

[kein Text]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12624

Realistische Korrektur

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.03.2008, 05:50

> *Im übrigen heißt der Premier seit der Wahl im November 2007*

> Kevin Rudd

> *Im November 2007 lösten in Australien Kevin Rudd und seine Labor-Partei*

> *mit einem Erdrutsch-Sieg die liberal-nationale Regierungskoalition unter*

> *John Howard ab...*

<http://donfarrago.blogspot.com/2008/02/australien-premier-rudds-sorry-die.html>

Nicht ganz richtig, die Vereidigung Kevin Rudd's (Labor) als Australias New Premier fand erst am 03/12/2007 statt, erst an diesem Tag wurde der bisherige Premier John Howard (Liberals) in dieser Funktion abgelöst:

http://www.pm.gov.au/your_pm/index.cfm

> immer Realist:

> Nickelman

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12730

Ich klinke mich mal zum Thema hier ein

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.03.2008, 19:54

- > Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/John_Howard_%28Politiker%29
- >
- > Nun, damit relativiert sich ein wenig die Angelegenheit.
- > Es geht hier offenbar nicht um schwachsinnige Hysterien a la Mügeln oder
- > Ludwigshafen, sondern um eine der vielen bösen Fallen, welche die
- > Schattenmacht auslegt.

Deine Feststellung per se ist nicht falsch, nereus, aber sie verfehlt dennoch weitgehend den Kern der australischen Dinge.

Es ist ueberhaupt keine Frage, dass die zionistische Schattenmacht auch hier in Aussiland recht erfolgreich ihre Faeden zog und zieht, erst kuerzlich bewarf oeffentlich wiederum eine der hiesigen Nazi-Dreckschleudern wohl in Ermangelung besserer Argumente den hiesigen Senator Eric Abetz, gebuertiger Stuttgarter des Jahrgangs 1958, mit Nazi-Vorwuerfen:

<http://www.smh.com.au/news/national/senators-uncle-otto-was-nazi-criminal/2008/03/01/1204402254993.html>

Oeffentlich wie offiziell ist "man" hier zumindest in guter Freundschaft mit USrael wie Israel recht loyal verbunden, am Geschichtsbild der boesen boesen Deutschen frueherer Jahrzehnte, naemlich im Zeitraum ab etwa Anfang WK I bis zum Ende des WK II, sollte tunlichst nicht gekratzt werden, vor allem nicht am Image der boesen Nazis und Hitler, die mittels Holocaust 6 Millionen Juden vorwiegend vergasend umgebracht haben sollen.

In diesem Zusammenhang sind z.B. die Unterschiede offizieller Medien-Diktionsweisen Australiens und der BRDDR/DDR 2.0 recht interessant, so liest man u.a. in obigem Artkel:

He confirmed that Otto Abetz was Nazi ambassador to occupied France, where he is believed to have ordered anti-Jewish drives and adopted a style that earned him the nickname King Otto I.

Uebersetzt liest sich das dann so:

Er (Anm.: Senator Eric Abetz) bestaetigte, dass Otto Abetz (Anm.: sein Onkel vaeterlicherseits) Nazi Botschafter im besetzten Frankreich war, wo er vermutlich anti-juedische Transporte anordnete und einen Stil pflegte, der ihm den Beinamen Koenig Otto I einbrachte.

Gemaess den Regeln der System-Medien in der BRDDR/DDR 2.0 wuerde eine "Uebersetzung" fuer den deutschen Michel in etwa so ausfallen:

Er bestaetigte, dass sein Onkel Otto Abetz Hitler's Nazibotschafter im ueberwaeltigten Frankreich wurde, wo er umgehend die juedischen Massendeportationen in die polnischen KZs anordnete und sich rundum als franzoesischer Naziherrscher Koenig Otto I auffuehrte.

Die australischen System-Medien operieren beim Thema aus historisch-kulturellen Gruenden im Gegensatz zu den System-Medien der BRDDR/DDR 2.0 offiziell inzwischen sehr stark mit der ideologischen Taktikwaffe des Glaubens, weil sie sich mit der Taktikwaffe der plastischen Tatsachendarstellung ideologischen Glaubens aus Beweismangel schon ganz boese ihre Finger verbrannt haben.

Inoffiziell, weil nicht-oeffentlich, wissen die gehobeneren und hoechsten Buergerschichten Australiens selbstverstaendlich um einen Geschichtsablauf, der sich entscheident staerker an der Wahrheit tatsaechlicher Gegebenheiten der Vergangenheit orientiert, denn "man" kennt doch gerade auch aus eigener erlebter Vergangenheit zumindest recht gut seine eigenen Pappenheimer, als da waeren die Pommies (POM, Prisoner Of Mother, England), die Americans aber auch die Jews und den Zionism.

Die zionistische Schattenmacht sieht sich beim Thema hier in Australien seit laengerer Zeit in einer typischen Patt-Situation, am historischen Glauben sollte zumindest oeffentlich nicht gekratzt werden, aber wehe dem, der diesen Glauben in oeffentliche Tatsachenfeststellungen umzubauen beabsichtigt, er sieht sich dabei mit dicken Problemen konfrontiert, weil es ihm hierbei voellig an jeglicher justiziablen Offenkundigkeit bei der Beweiserhebung und -fuehrung mangelt.

Wie es im Dritten Deutschen Reich eine Interessens-Symbiose mit gemeinsamen Kooperationen zwischen den Zionisten und den Nazis gab, so verhaelt sich auch hier die Angelegenheit zwischen den faedenziehenden Zionisten einerseits und den hiesigen Moslems/Islamisten andererseits.

Letztere sind fuer die Zionisten Mittel fuer ihre Zwecke, letztendlich das australische Patt zu durchbrechen, dabei kann nicht uebersehen werden, dass die hiesigen Moslems/Islamisten seit laengerer Zeit ihre eigenen Machtziele verfolgen, was wiederum die Zionisten als Mittel zu deren Zwecken gerieren laesst.

Die hiesigen Moslems/Islamisten sind mit dem durch das Christentum stark gepraeigten Lebensstil der Australier voellig inkompatibel, die Inkompatibilitaet ist dabei noch wesentlich eklatanter im Vergleich zu den erzwungenen Verhaeltnissen in der BRDDR/DDR 2.0.

Ich vermute stark, dass die hiesigen Erhebungen und Unruhen der Jung-Moslime dadurch zustande kamen, in dem seitens staatlicher Provokateure deren religioes-ideologische Sicherungshebel ihrer bereitschaftlichen Schlaeferschaft ausgerastet wurden, was letztendlich erfolgreich zur Folge hatte, dass damit die etwas mehr oder weniger im australischen Untergrund laborierenden Islam-Maechte mit deren eigenen Zielen voellig aus den Angeln gehoben wurden, was sie jedoch wiederum seitens der Zionisten als Mittel zum Aufbrechen der australischen Patt-Situation auf nicht absehbare Zeit unbrauchbar macht.

Man kann es drehen und wenden wie man will, die von @Baldur zitierte und @dottore zeitlich auf 2006 fixierte Rede des australischen Premier John Howard diene hauptsaechlich dem Zweck der kristallklaren Offenlegung ureigenster inneraustralischer Interessensverhaeltnisse, dass bei allen Freundschaften und Liaesonen zu auslaendisch wie inlaendisch wirkenden Maechten und Kraeften nicht geduldet und toleriert wird, Australien auf welchen Wegen auch immer zu unterminieren und zu entmuendigen, allem voran das Federal und die State-Governments.

Zum Abschluss meines Beitrags moechte ich noch die Feststellung treffen, dass auch die Australier in der Vergangenheit ueber viele Jahrzehnte hinweg genuegend Gelegenheiten dazu hatten, ihre eigenen Erfahrungen zu sammeln und auch Lehrgeld dafuer zu bezahlen.

> *Warum hoert man solche Worte nicht von der deutschen Bundeskanzlerin?*

>

>

> Der war gut. [[freude]]

>

> Hast Du eigentlich noch ein Foto oder Link, wo die Merkel und das Bild vom

> gelobten Land drauf sind?

Um solcherart Verhaeltnisse auch hier in absehbarer Zeit zu schaffen, muesste Australien regelrecht ueberfallen und diktatorisch vergewaltigt werden, bei aktuell rund 22 Millionen Aussies jedoch leider wohl kein Ding voelliger Unmoeglichkeit...

> mfG

> nereus

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12749

"It's absurd, it's totally absurd"

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.03.2008, 03:33

- > Hallo Tassie!
- >
- > Danke für den interessanten Bericht.

Oh, nereus, das freut mich aber sehr, wenn Du Dein Englisch inzwischen erheblich verbessern konntest! [[smile]]

- > Du schreibst: *Ich vermute stark, dass die hiesigen Erhebungen und*
- > *Unruhen der Jung-Moslime dadurch zustande kamen, in dem seitens*
- > *staatlicher Provokateure deren religioes-ideologische Sicherungshebel*
- > *ihrer bereitschaftlichen Schlaeferschaft ausgerastet wurden, was*
- > *letztendlich erfolgreich zur Folge hatte, dass damit die etwas mehr oder*
- > *weniger im australischen Untergrund laborierenden Islam-Maechte mit deren*
- > *eigenen Zielen voellig aus den Angeln gehoben wurden, was sie jedoch*
- > *wiederum seitens der Zionisten als Mittel zum Aufbrechen der australischen*
- > *Patt-Situation auf nicht absehbare Zeit unbrauchbar macht.*
- >
- > Ich gestatte mir mal, das Knäuel ein wenig mit gezielten Fragen zu
- > entwirren.
- >
- > Aus welchem Anlaß gab es denn nun diese Unruhen?
- > Wegen demütigender Mohammed-Karikaturen oder weil ein Ausländer scheinbar
- > zu Unrecht verurteilt wurde?

Nein.

- > Was entzündete den Funken konkret?

Soweit ich mich jetzt zurueck erinnere entstand der Anlass im Jahre 2004 vor allem im Raum Sydney.

Die Ursache lag allein in einem aeusserst ungebuehrlichen Verhalten junger Muslime.

In Anfaellen islamischer Grossmannsucht rotteten sich diese in Gruppen zusammen, machten sich breit und vertrieben und verfolgten dadurch sogar zuweilen die

Einheimischen mit typisch australischem Kulturhintergrund auf oeffentlichen Plaetzen vielerlei Art, darunter auch typische Aussi-Straende wie z.B. Bondi Beach.

Davon betroffene Altersgruppen waren vorwiegend 15-30 jaehrige Maennlein und Weiblein, es gab aber auch nicht zuwenig Betroffene ausserhalb dieser Altersklassen, darunter meines Wissens auch einige, jedoch wenige alte Leute.

Irgendwann war das Mass der moslemischen Dinge dann voll, und die jungen Aussies schlugen energisch zurueck, was sofort die Police und die entsetzten Aussi-Gutmenschen auf den Plan rief.

Die gesamten Untersuchungen brauchten danach rund 2 Jahre, um zu entgueltigen Resultaten zu gelangen, John Howard's Rede war eine der Essenzen daraus.

- > Wie viele Moslems gibt es denn in Australien ungefähr?
- > 2 Millionen, 200.000 oder weniger?

Das kann ich Dir jetzt nicht sagen, aber einige 100.000, vermutlich weit mehr als insgesamt eine halbe Million gab es 2004 in Autralia ganz bestimmt, wie ueberall war diese Zahl im staendigen nicht marginalen Wachstum begriffen.

- > Ich entnehme Deinen Zeilen, daß Australien weit mehr dem Christentum
- > verbunden ist als Deutschland, was sich in solchen Dingen äußert wie z.B.
- > regelmäßiger Kirchgang einer Mehrzahl von Menschen, Religionsunterricht in
- > den Schulen, Präsenz der Religion in der Öffentlichkeit – zumindest stärker
- > als bei uns.
- > Ist dem so oder habe ich Dich da falsch verstanden?

Nein, aber Du ueberziehst etwas die aeussere Praesenz der christlichen Religion und die Rolle der christlichen Kirchen im oeffentlichen Vordergrund vor allem des Alltags, dieses spielt sich allzeit mehr dezent im Hintergrund und vor allem in den Koepfen der weitaus meisten Leute, gerade auch der jungen Leute, ab. Das ganze geht so weit, dass erhebliche Grundlagen des Christentums im Unterbewusstsein der weitaus meisten Leute verankert ist, was sich halt in deren gesamten Verhaltensweisen aeussert.

Selbstverstaendlich wird auch unter dem Motto "in the name of God" ein gewisser Missbrauch getrieben, aber die Aussi-intern regulierenden Kraefte sorgen immer wieder dafuer, dass auch diese Baeume nicht in den Himmel wachsen.

Die Aussies fordern geradezu von ihren Immigranten den Erhalt deren kulturellen und religioesen Hintergruende, "never try to become or simulate an Aussi however, keep your own anchors instead!", um aus dieser Vielfalt letztendlich wirtschaftliche Vorteile ziehen zu koennen, jedoch herrscht im allgemeinen Konsens letztendlich kein Zweifel darueber, dass die gesamten Aussi-Rules leitkulturelle Funktionen ausueben, dazu gehoeren auch die Massgaben des Christentums, dem sich spaetestens im Zweifelsfall alles andere unterzuordnen hat.

Wenn ich mich gelegentlich schon mit Nachbarn oder anderweitig mit Leuten hier ueber solche Themen unterhalten habe, und ihnen dabei erzaehlte, was da so alles in den vergangenen 10-20 Jahren in der BRDDR/DDR 2.0 abging und heutzutage so abgeht, wollten mir einige das fast nicht glauben, gemeinsam war aber letztlich allen, dass sie am Ende ihren Kopf waagerecht schuettelten und meinten: "It's absurd, it's totally absurd!"

Jedoch, einige ganz wenige Aussi-Volldurchblicker, darunter mein Steuerberater Les J., wussten von sich selbst aus u.a. mit Begriffen wie StaSi, RAF, BND, CIA, MOSSAD, KGB, Socialism, Bolshewiki etc. etc. etc. bereits Mitte der 1990-er Jahre bestens umzugehen, die hatten schon damals durchweg geschnallt, was u.a. der Abriss des Iron Wall nicht nur fuer die EU wohl zeitigen wird.


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12846

Kein Pardon

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.03.2008, 19:40

> also ein Phänomen von MK-Ultra ..
> .. also Multi-Kulti der harten Sorte
>
> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Du schreibst: *das freut mich aber sehr, wenn Du Dein Englisch*
> *inzwischen erheblich verbessern konntest!*
>
> Das bezog sich auf Deine Zeilen. [[zwinker]]
> Wenn hier im Forum englische Sprache erscheint und der Text länger als 3
> Zeilen ist, klicke ich das sofort weg.
> Das ist kein anti-englisches Verhalten, sondern hängt mit meinem
> sagenumwobenen Sprachtalent zusammen.
> Wie manche Leute fließend mehrere Sprachen sprechen und verstehen können,
> wird mir auf immer unerfindlich bleiben.

Klar doch, nicht jeder ist ein perfekter Allrounder, der den dreifachen Rittberger gleichzeitig auf beiden Netzseiten im Centercourt steht, und dabei die unsäglich dekadente Dummfresse einer Claudia Roth hochhaelt.

> *In Anfaellen islamischer Grossmannsucht rotteten sich diese in Gruppen*
> *zusammen, machten sich breit und vertrieben und verfolgten dadurch sogar*
> *zuweilen die Einheimischen mit typisch australischem Kulturhintergrund auf*
> *oeffentlichen Plaetzen vielerlei Art, darunter auch typische Aussi-Straende*
> ..

- >
- > Ach so.
- > Also ähnliches Verhalten wie in mancher deutschen Schule oder öffentlichen
- > Plätzen und Räumen.

Ja, eindeutig.

Dabei muss man noch beachten, dass die typischen Aussies von der Tendenz und im Durchschnitt sich eher etwas in höflichem distanzierendem Stil zurückhalten, was aber nicht mit Kälte verwechselt werden sollte.

Ich habe es bis heute noch niemals erlebt, dass z.B. ein versehentlicher körperlicher Rempeler oder Fast-Rempeler im Supermarkt oder anderswo mit solchen Leuten nicht ohne ein bedauerliches Kopfnicken "Sorry!" abließ, es ist rundum einfach mehr Respektierlichkeit für den oder die anderen gerade auch im täglichen Umgang miteinander da.

- > Dazu gibt es normalerweise eine Polizei und eine Justiz bzw. einen
- > Gesetzgeber der im Notfall die Zügel etwas anzieht.
- > Ist Australien also auch vom Virus der Gutmenschen befallen, dieser
- > schrecklichen Krankheit die jedes nationale Immunsystem systematisch
- > zerstören soll?

Ja natürlich, ganz selbstverständlich.

Den australischen Gutmenschen, diese wiederum überwiegend von dekadenten Weibern angeführt, wie kann es auch anders sein, sind jedoch zu ihrem grossen Bedauern verschiedenerlei Schranken und Barrieren gesetzt, an denen sie sich teilweise unausweichlich ihre Zähne ausbeissen würden, wollten sie diese beseitigen.

So fehlt ihnen argumentativ z.B. völlig die Nazikeule, die in Australien nur dann funktioniert, wenn unmittelbar direkte persönliche Verknüpfungen des/der Attackierten an sichtbare Nazi-Objekte festzumachen sind, allein nur diesbezüglich assoziierte und projizierte Handlungsweisen sind dafür völlig ungeeignet.

Findet z.B. eine Aktion der Polizei oder anderen Authorities gegen beliebige Einzel- oder Gruppen-Individuen statt, darunter z.B. Muslime oder auch native Aussies selbst, gleichgültig ob diese Aktion inklusive ihrer gesamten Handlungen zu Recht oder Unrecht begangen werden, dann würde die Benutzung der Nazikeule allgemein eigentlich überhaupt nicht richtig verstanden werden, der oder die damit "völlig-aus-der-Luft-greifenden" Argumentierer würden sich mit dem Argument der Nazikeule selbst ins tiefste Outback prügeln.

Selbst ein einzelner oder eine Gruppe von Skinheads könnten nur dann mit der Nazikeule erfolgreich bearbeitet werden, wenn sich typische Nazi-Embleme in ihrem Besitz finden lassen, z.B. SS-Rune, Hakenkreuz oder eindeutig direkt Nazi-Bezügliches, hingegen die Bekleidung allein, z.B. Lederbekleidung und Stiefel, ist für einen wirksamen Einsatz der Nazikeule in aller Regel nicht ausreichend.

- > *Die gesamten Untersuchungen brauchten danach rund 2 Jahre, um zu*
- > *entgeltigen Resultaten zu gelangen, John Howard's Rede war eine der*
- > *Essenzen daraus.*
- >
- > Und wie ist die Lage 2008?

Den Gutmenschen wurden in den vergangenen Jahren einige ihrer dekadentesten Zaehne gezogen, das Pendel, vor etwa 3-4 Jahren mit linkem Maximalausschlag, ist seit diesem Zeitraum auf dem Weg in die andere Richtung und befindet sich heutzutage in einem etwas mehr oder weniger ausgeglichenem Bereich.

- > Wurden Gesetze verschärft, gibt es mehr Polizei-Patrouillen, hat man die
- > Einwanderungsquote dezimiert usw. und sofort?

An den Gesetzen wurde meines Wissens nichts oder bestenfalls nichts Wesentliches gedreht, einige Bestimmungen und Verfüegungen wurden und werden weiterhin justiert, die Polizei-Präsenz wurde nur an typischen Brennpunkten intensiviert und verstaerkt.

Beim gesamten Thema der Einwanderer gibt es im Grunde nichts Neues, mit der einzigen Ausnahme, dass das Schema des Selektionsniveau seit mehreren Jahren mal etwas mehr und mal etwas weniger, jedoch sukzessive angehoben wurde.

Die Zeiten, waehrend denen manche Problem-Einwanderer oder -Gruppen z.T. voellig problemlos nach Aussiland reinkamen, sind schon lange vorbei, als da z.B. waeren:

1. Junger adretter Asiate, Mitte seiner 20, voll ausgebildet in einem nicht akademischen Allerweltsberuf, (fast) voellig mittellos, ausgesendet als der Wegbereiter seiner zahlreiche Koepfe umfassenden, nach australischen Massstaeben allemal subkulturellen Familie in einem asiatischen Land, beginnt bereits nach 1-2 Jahren residentiellm Arbeits-Aufenthalt die restliche Familie aus Asien nachzuziehen, die natuerlich alle etwas mehr oder weniger umgehend im Netz der Social Security landen;
2. Durchschnittliche westeuropaeische Familie, ausnaehmlich UK, 2 arbeitende Erwachsene im Alter 3X/4X, 2 schulpflichtige Kinder 6-16 Jahre, Er und Sie in nichtakademischen Allerweltsberufen ausgebildet und aktiv, mit einigen Ersparnissen im 5-stelligen Eurotz-Bereich vor dem Komma;
3. Unternehmer, Unternehmerpaar, Unternehmer-Kleingruppe, Investitionsvolumen im 5- oder unteren 6-stelligen Eurotz-Bereich vor dem Komma, Unternehmen in den Bereichen der Currywurstbuden- oder sonstigen Junk-Food-Ketten, oder sonstigen Handels- oder Herstellungsbereichen von Allerweltswaren;

usw.

- > Oder ist der gewaltsame Mob jetzt erwachsen geworden und das Thema hat
- > sich erledigt?

Das Thema hat sich inzwischen zumindest weitgehend erledigt, jedoch sicherlich nicht dadurch, dass der problemverursachende Mob wie auch immer ploetzlich "erwachsen" wurde!

Nein, es durften sich einige hohe jedoch ganz wenige der baertig-erwachsenen Mitdrahtzieher der Muslim-Szenerie mit ihren fuer die australische Oeffentlichkeit geradezu seltsam unmutenden Ansichten fuer die kommenden Jahre recht medienwirksam verabschieden, dem verbleibenden Rest wurde sicherlich in kurzintensiven Gruppen- und vereinzelt Individual-Lehrgaengen das Wissen eindringlichst verpasst, welches Verhalten und welche Handlungen nicht (mehr) toleriert werden und welche Konsequenzen bei Verstoessen hieraus zu erwarten sind.

Danach kehrte sehr zuegig Ruhe ein, denn die Authorities der Aussies einschliesslich aller ihrer Spielregeln sind fuer ihre Konsequenz zumindest nicht unbekannt, wenn klare Grenzen ueberschritten wurden oder werden dann gibt es da kein Pardon.

Kein Pardon als konsequentes Handeln darf aber nicht mit dem jeweiligen Strafmass verwechselt werden, letzteres ist in mancherlei Hinsicht immer noch zu lasch,

auch wenn manches in den vergangenen 3-4 Jahren wiederum besser justiert wurde.

Jedoch, und damit zurueck zur Rede des John Howard des Jahres 2006, ich habe keinen Zweifel daran, dass den beteiligten aufmuepfigen Moslems wie auch deren unmittelbar uebergeordneten Autoritaeten, darunter Eltern und Erzieher, klar verdeutlicht wurde, dass, soweit sie keine australischen Staatsbuerger seien, schuldhaft Beteiligte unnachsichtig mit ihrer Ausweisung zu rechnen haben, die dann aber auch konsequent vollzogen wird, die anderen Faelle hatten wohl mit Haftstrafen und anschliessender Betreuung zu rechnen, denen sie wohl kaum haetten zu entkommen vermoegen.


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12551

Wer ist denn "uns", Prinz?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.03.2008, 17:09

Ich bin mir sicher, dass auch Du den sehr sinnvollen Spruch kennst:

Hanemann, geh DU voran!

Mit dieser Formel wird dem sog. Verursacherprinzip rundum Rechnung getragen.

DAS ist gelebte und nicht nur geblubberte Gerechtigkeit!

Warum sollte die BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia die Suppe, die sie aus welchen Motiven heraus auch immer einmal mehr zumindest ihren allermeisten Buergern eingebrockt hat, nicht auch ausloeffeln?

> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Entweder - Oder

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.03.2008, 20:07

- > Hallo DT,
- > deinen Hinweis weiter unten, meine Betrachtungen zu dem was eine Immobilie
- > als Wertanlage bedeutet, hier der Punkt Müll – Hypotheken, den habe ich
- > natürlich aufgenommen aber auch so angedeutet, ein klassischer
- > Kettenbrief, der dort in den USA mit Hilfe von Immobilienfinanzierungen
- > losgetreten wurde, schlimm, aber „Im Westen nichts Neues“.
- >
- > Jetzt stellen wie uns beide mal ganz dumm und fragen uns wagt ist das,
- > diese Sub-Prime-Maschine? Ich jedenfalls mache es so, weil ich euren
- > Irrungen und Wirrungen durch die Wirtschaftstheorie nicht folgen kann und
- > folgen will.

Dann sollte sich doch eigentlich so oder so jede Äußerung von selbst verbieten, Prinz, oder?

Ausser Fragen natürlich, denn die sind in einem vernünftigen wie angemessenen Rahmen immer erlaubt, selbstverständlich auch von Deiner Seite!

Es sei denn, Du warst schon immer ein glühender Fan der BRDDR/DDR 2.0 System-Medien-Demokratien-Philosophie, wer die geringste Ahnung, Kenntnis, Wissen, Erfahrung von einer x-beliebigen Angelegenheit hat, der erhält die beste und die längste Sprechzeit, und natürlich auch die lauteste Megaphon-Troete.

- > Erst einmal ist festzustellen, das es keine seriöse Finanzierung war.

Das kann man so stehen lassen.

- > Es war von Beginn an auf die Wertsteigerung der Immobilien angelegt,
- > hochrechnet aus der Vergangenheit in die Zukunft.

Nein, bereits Deine fundamentale Prämisse ist leider schon falsch.

Die Hypothekenfinanzierer waren und sind keine Gebraucht-Immobilienhändler mit Eigenfinanzierung ihrer Kommissionen, letztere allerdings hegen gleichfalls durchaus ein Interesse an solchen "Wertsteigerungen" bei Immobilien.

Das Fundament der unseriösen Finanzierung des Schrott-Immo-Marktes waren die dunkelblauäugig errechneten Geschäftsgewinne der Hypothekenfinanzierer und der sie umgebenden Vermittler mit ihren Services verschiedenster Arten.

Deren Geschäftsgewinne errechneten sich u.a. aus Gebühren und Zinsraten, aber in keinem Falle aus den WERTSTIEGERUNGEN der Immobilien, denn diese beabsichtigte man grosszügig den verschuldeten Hypo-Opfern zu überlassen, oder etwa nicht?

Klingelt's bereits jetzt bei Dir?

- > Ein Modell mit einem absehbaren Ende, denn Wertsteigerungen ohne Ende sind
- > unmöglich,

Falsch.

"Wertsteigerungen" sind nichts anderes als Preissteigerungen an einem Geld/Kredit-inflationierten Markt, in diesem Fall der Immobilienmarkt.

Selbstverstaendlich gibt es Moeglichkeiten, Mittel und Wege, die inflationaeren Folgen auf ewig zu perpetuieren, nur gibt es leider auch die Gegenmittel dazu, den ewigen Inflationstrend zu durchbrechen, und selbst die Natur haelt solche Brech-Mittel bereit.

Ein Bruch des Inflationstrends zertstoert den davon affektierten Markt zumeist bis in die naehere und naechste Umgebung von 0.

Handelt es sich bei einem solchen affektierten Markt um ein Objekt der fundamentalen Werte, dann sind Orkane, Tornados und Taifune fuer den gesamten Wirtschaftsraum inklusive aller darin befindlichen Maerkte angesagt.

- > was jeder weiß, darum von Beginn an, ein durchsichtiger, ein
- > eigentlich dummer Kettenbrief, bei dem die Auslöser dieses perfiden Spiels
- > auch immer behaupten, das es unendlich weitergeht.

Na also, damit widerlegst Du Deine soeben erhobene Behauptung doch selbst!

Wenn es doch gemaess Deiner Diktion ein JEDER weiss, und damit sicherlich auch die Ausloeser des Deinerseits als ein perfides Spiel bezeichneten dummen Kettenbriefs, gerade DIE muessen es doch infolge ihrer dabei auftretenden Geschaeftrisiken wohl am besten wissen, dass Inflationstrends auch brechen, WARUM sollten diese Ausloeser sich selbst mit ihren Behauptungen auf unendlich fortgesetzte "Wertsteigerungen" wider besseres Wissen selbst die eigenen Kniescheiben zerballern!?

Dass die Meisten der Schrott-Hypotheken-Schuldner auch dann ihre Immobilien auf zumindest sehr aehnlichen Pfaden finanziert haetten, solange keine Wertverluste aus Geld/Kredit-deflationiertem Markt zumindest unmittelbar drohen, das versteht sich wohl von selbst, oder?

Deine anfaengliche Behauptung, ich zitiere Dich nochmals

*Es war von Beginn an auf die Wertsteigerung der Immobilien angelegt,
hochrechnet aus der Vergangenheit in die Zukunft.*

ist schlichter Nonsense und voellig unhaltbar, das Argument der "Wertsteigerung" der Immos war bestenfalls ein zusaetzliches Lockmittel fuer die Hypotheken-Vermittler und -Nehmer, um den "Kettenbrief" der Schrott-Hypotheken in Gang zu bringen.

- > Das heißt im Klartext, bei den Immobilien ein ungewöhnlicher Vorgang, war
- > an eine längerfristige Werthaltigkeit, ein Tilgen der Schulden zwischen
- > den beide Beteiligten am Ort der Immobile, war niemals gedacht.

Eine nicht zu beweisende sowie eine nur schwer zu beweisende Behauptung Deinerseits!

> Die Immobilien waren nur Mittel zum Zweck den Kettenbrief in Gang zu setzen.

Das allerdings ist richtig.

> Diese Schuldscheine wurden bündelweise an Banken, Versicherungen, Fonds
> und andere Geldsammelstellen in der Welt, in der Hauptsache nach Europa
> hin, angeboten, fein verpackt aber, das ist wichtig, nicht um eine schwach
> rentierliche, aber sichere Anlage zu verkaufen, was eine Immobilie im
> Normalfall immer ist, sondern mit dem verlockenden Angebot, diese
> Schuldscheine gar nicht erst lange im Tresor aufzubewahren, sondern sie
> beim weiteren Wertzuwachs der Häuser und Grundstücke, die sich hinter den
> Schuldscheinen verbergen, diese Schuldscheine weiter zu verteilen. Sich
> eine große anderer Zahl an Anlegern zu suchen, die sich dann freuen
> sollten Immobilien in den USA auf diese bequeme Art und Weise zu erwerben,
> mit einem scheinbar unendlichen Wachstumspotential.

Falsch.

Lass doch diesen Sch..ss-"Wertzuwachs" dieser Schrott-Immobilien beiseite, der ist doch voellig uninteressant, interessant sind allein nur die Schrott-Hypotheken selbst, weil bei deren Verschiebungen direkt die Gelder flossen!

> Der Verkaufspreis insgesamt und im Detail, am Ende beim kleinen Sparer
> angekommen, sollte dann ein vielfaches des Einkaufspreises einbringen. Das
> von Anfang an so angelegte betrügerische Spiel, beruhend auf den
> Wertsteigerungen der Immobilie, die aber nicht unendlich sind, sondern ein
> Ende mit Schrecken haben. Das funktioniert dann rein mathematisch gesehen
> so:
> <http://www2.tu-berlin.de/www/software/hoax/amuesant/amuesant223.html>
>
> Soweit so ungeheuerlich.

Ich habe an dieser Stelle abgekuerzt, Deine Argumentation, soweit sie die zukuenftigen "Wertzuwaechse" der Schrott-Immos betrifft, ist schlichtweg falsch:

Soweit US-Banken u.a. EU-Banken den Hypotheken-Schrott andrehten, waren in diesem Zeitraum die Ratings bzgl. deren Qualitaet in einem Massgrad, dass die EU-Banken von einer hohen US-Hypotheken-Vertragserfuellung auszugehen hatten, was sie im Gegenzug weitestgehend von den hypothetischen "Wertzuwaechsen" der Immobilien ausgeschlossen haette, in dessen Genuss sie nur im Falle der US-Hypotheken-Vertragsbrueche gelangt waeren!

Mithin, haetten die involvierten EU-Banken vor allem auf die zukuenftigen hypothetischen "Wertzuwaechse" der Immobilien spekuliert, dann haetten sie im Kaufzeitraum ganz bewusst und gewollt Hypotheken mit einem Rating bzgl. massgraedlicher Qualitaet hereinnehmen muessen, deren

Schrotteigenschaften die US-Hypotheken-Vertragsbrueche in absehbarer Zeit haetten erwarten lassen!

Ob aber das Erzeugen solcher bekannten Schrott-Hypotheken bereits deren US-Schoepfer im Schoepfungszeitraum ueberlebt haetten, ganz zu schweigen von den EU-Kaeufern, denen die Schrott-Qualitaet im Kaufzeitraum gleichfalls haette bekannt sein muessen!?

Hypothetisch erspekulierte "Wertzuwaechse" zu Gunsten der Kreditfinanzierer einerseits schliessen jeglichen Geschaeftsgewinn aus US-Hypotheken-Vertragstreue andererseits aus, beides zusammen geht nicht!

>> bis denne
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12591

Nationalstolz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.03.2008, 03:17

> Ich bin einer der sich für seinen Kulturkreis schämt so wie andere stolz
> drauf sind. Meine Landsleute sehen nicht nur nicht was los ist, sie helfen
> auch noch diesen kriminellen Leute.

Ja, so ist das, ich schreibe aus langjaehriger Erfahrung, hinweg ueber Dekaden.

Die Masse sind opportunistische Deppen, die im Grunde ueberhaupt nicht sehen wollen, was los ist, deshalb spielen sie die 3 Affen und unterstuetzen damit die hoechstleistungskriminelle Staatsmafia, u.a. der BRDDR/DDR 2.0.

Und dann gibt es da auch noch einige jedoch recht wenige Super-Opportunisten, die in stillen Eckchen sich arrangierend des oeffteren ueber einen laengeren Zeitraum hinweg mit zufriedendem Grunzen ihre Profits aus einer staendig wachsenden Malaise einsacken.

Solche opportunistischen Figuren a la Mister Bruns oder so aehnlich, erst kuerzlich zum Ex-Boardschreiber gekuert, trifft es durchweg irgendwann alle, und ohne Schadenfreude oder derartiges empfand ich deren weit aufgerissene Schweinsaeugchen stets als geradezu koestlich zu beobachten, wenn sie denn von ihrem Schicksal ueberrollt wurden.

> Was passiert wenn alle weggucken und ignorieren?

Es gibt ordentlich verzinste Portionen auf die Prazelaepfel und -birnen, je laenger sie weggucken und ignorieren, desto hoeher waechst der Zins und desto teurer

kommt sie die Angelegenheit zu gestehen.

- > Was du beschreibst ist typische italienische Mentalität und nur darum ist
- > es da auch um einiges schlimmer als bei uns.
- > Bei den Italienern schauen 95% weg, in Deutschland 85%.
- > Was würde sein wenn keiner wegguckt?

Die Portionen bleiben vor allem deshalb sehr klein, weil eine Verzinsung nicht eintritt.

Die gesamte Preisgestaltung kommt der Masse erheblich guentiger zu gestehen.

- > > Das wäre dann der dritte und letzte Schritt zum Untergang der deutschen
- > > Restkultur. Zweimal schon ist auch aus dieser Gefühlslage heraus der
- > > deutsche Mensch aufgebrochen den Unholden und Mistkäfern des Globus den
- > > Garaus zu machen und zweimal haben die anderen diesen Versuch mit einem
- > > Raub aller Reichtümer oder mit einem dichten Bombenhagel über Deutschland
- > > beantwortet.

Hast Du das bemerkt, Prinz hat zwar politisch korrekt die offizielle GeCHichtsschreibung einmal mehr rezitiert, aber richtiger wird diese Unwahrheit durch solche Wiederholungen nie.

- > Wer nicht frühzeitig was gegen die steigenden Probleme durch Politiker tut
- > wird am Ende dafür bestraft. Da können wir Deutschen ja ein Lied mit
- > zwanzig Strophen von singen.

Ja, zweifellos, aber auch das genaue Gegenteil hat die Deutschen ihrer Betrafung zugeführt, diese wahre Feststellung ist allerdings nicht pc-konform.

(...)

- > <http://www.youtube.com/watch?v=t8aQWPH8gxo>
- > Bei solchen Leuten (und wenn der Urnenpöbel sich nicht wieder auf die
- > falsche Seite stellen lässt) könnte mein Nationalstolz zurück kehren.

Der Urnenpöbel wird beim dicken Ende stets auf der falschen Seite stehen, aber erst gegen Ende und keinesfalls in der 1. Spielhaelfte, das ist doch ganz logisch, wenn es denn dann ans finale Bezahlen der Rechnungen geht!

Diese Regel wurde fuer die Neuzeit vergangener Dekaden erstmals durch das Versailler Diktat in Kraft gesetzt.

- > Aber bei den ganzen Wegguckern und fehlender Zivilcourage schäme ich mich
- > auch weiterhin.

Ich kann Dir das sehr gut nachfühlen.

Mich hat das Verhalten dieser geradezu erbaermlichen Massenopportunisten, aber auch das aeusserst verwerfliche Agieren und Verhalten nicht weniger staatsmafioser Populisten und Demagogen u.a. in meinem direkten Umkreis vor iunzwischen weit mehr als 1 Dekade dazu veranlasst, schnellstmoeiglich meine gesamten wirtschaftlichen Fundamente aus der BRDDR/DDR 2.0 und der dekadenten EU permanent auszulagern.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12403

Es wird dann auch nur eine Frage recht kurzer Zeit sein,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.03.2008, 18:29

> Interview eines türkisch-stämmigen Bürgers:

>

> <http://de.youtube.com/watch?v=mwRunDz9wYE&feature=PlayList&p=2958CD239CF73C86&index=3>

...bis auch sog. Quoten-Tuerken in vielen denkbaren Bereichen ihre ausfliessenden Einfluesse einzubringen aufgefordert sind, nicht nur auf den verschiedensten staatsmafiosen Feldern...


> Gruß
> Albrecht

Gruss!
TD


Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12299

Bankenrettung soll sehr ungesund sein - vor allem fuer die Staatsmafia

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.03.2008, 01:53

> gehts noch blöder?

> <http://www.heise.de/tp/r4/artikel/27/27388/1.html> 

> es muß schlimm stehen wenn so geholt wird

In der Tat.

[/i]Das könnte sich die deutsche Regierung nun auch auf ihre Fahne heften, wenn sie etwa 1,2 Milliarden Euro in die IKB Deutsche Industriebank steckt, um die Zocker-Bank und angeblich den Bankenstandort Deutschland zu retten. Sollte eine ernsthaftere Krise damit und mit anderen Hilfsmaßnahmen für Landesbanken abgewendet werden, so hätte man zumindest Leben gerettet.[/i]

Zweifellos, naemlich im Volk.

Nicht hingegen bei der hoechstleistungskriminellen Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 einschliesslich der schwerstverbrecherischen Korrupt-Banker.

Die Mitglieder dieser organisierten Mafiabande werden in Streifen geschnitten, gevierteilt, ins Jenseits gepruegelt, aufgehengt, abgestochen, abgeschossen und in die Luft gesprengt.

Da ist fuer Jeden/Jede dieser mafiosen Kandidaten und Kandidatinnen das Passende dabei.

Beim Geld hoert bekanntlich jede Freundschaft auf, und das wird selbst der letzte Penner des vereinten Konsumentenflachhirn- und Fersehdeppen-Konglomerats der BRDDR/DDR 2.0 kapieren, weil es die Staatsmafiaabande nicht laenger zu verbergen vermag, dass es ihm nun kraeftigst ans eigene Leder geht.

> gruß harry

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12402

Die Maechtigkeit der Dynamik der Macht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.03.2008, 18:03

> > > Warum schreibt eigentlich kaum jemand aus der Topetage meinewegen
> > > Incognito und über Kopp Verlag vertrieben, wie es eigentlich wirklich
> > > zugeht an den Hebeln der Macht
> >
> > Ganz langweilig geht's da zu. Alles, was man will: Wiederwahl und hohe
> > Pensionen.
>
> Endlich ist es raus, das grosse Geheimnis ;-)

Bist Du eigentlich schon mal auf die Idee gekommen, Holmes, dass es Dinge gibt, die man will, die gibt es jedoch nur im Beipack mit anderen Dingen, auf die man eigentlich nicht oder nicht so sehr erpicht ist, oder man nimmt sie infolge eigener Wertneutralitaet halt eben in Kauf?

Also typischer Weise das, was ein sog. Angebotsbuen-del offeriert?

> So sehe ich es auch, die Dynamik der Macht ist erschreckend simpel, aber
> eben deswegen so mächtig und weitverbreitet :-)

Um ganz ehrlich zu sein, es ist diese Deine vorherige Feststellung, die mein Posting hier ausgeloes-t hat.

Wenn diese Angelegenheit denn nun gemaess Deiner einsichtigen Diktion so erschreckend simpel ist, wuerdest Du bitte die Freundlichkeit haben und uns Unwissenden erklaren, wie sich die Dynamik der Macht definiert und weshalb sie deswegen so mächtig und weitverbreitet ist?

Fuer Deine Bemuehungen meinen verbindlichsten Dank bereits im voraus!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12755

Rummmsss!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.03.2008, 04:23

> > > So sehe ich es auch, die Dynamik der Macht ist erschreckend simpel,
> > aber
> > > eben deswegen so mächtig und weitverbreitet :-)
> >
> > Wenn diese Angelegenheit denn nun gemaess Deiner einsichtigen Diktion
> > so
> > erschreckend simpel ist, wuerdest Du bitte die Freundlichkeit haben und
> > uns Unwissenden erklaren, wie sich die Dynamik der Macht
> > definiert
> > und weshalb sie deswegen so mächtig und weitverbreitet ist?
>
> Hi Tassie, ich versuch es mal:
>
> Die Dynamik der Macht = das Verhalten der Personen, die an den

- > Schaltstellen sind. Warum handeln sich so, wie sich handeln? Wiederwahl +
- > hohe Pensionen. Was die Erreichung dieser beiden Ziele wahrscheinlicher
- > macht, wird getan, was sie verhindern könnte wird nicht getan. Nur die
- > wenigsten Leute handeln für das Wohl des Landes/Volkes/Menschheit/Welt,
- > wenn das bedeutet, dass sie danach auf der Strasse sitzen.
- >
- > Es gibt zwar auch einige Überzeugungstäter, aber die sind in der klaren
- > Minderheit und steigen nur in Ausnahmefällen nach oben, da sie nicht
- > berechenbar und kontrollierbar sind. Eine Krähe hackt der anderen kein
- > Auge aus, weil sie alle was vom Kuchen haben wollen. Wer zuviel aus den
- > Pfünden haben will, oder gar den Topf umschmeissen will, der wird
- > weggedrängt.
- >
- > Jeder kann sein Verhalten nach diesem Prinzip ausrichten und in den
- > meisten Fällen ist es auch subjektiv erfolgreich. Mächtig = dieses Schema
- > beherrscht die Welt, weil es so simpel und deswegen so weitverbreitet ist.
- >
- >
- > Die Weltgeschichte setzt sich meines Erachtens aus all diesen kleinen
- > opportunistischen Entscheidungen zusammen. Man mag größere Strukturen
- > herauslesen wollen, aber das ist meines Erachtens genauso als wollte man
- > in den Wolken die Gemälde Gottes erkennen. Die Strudel im Wasser werden
- > nicht gemacht, sondern entstehen von selbst, durch die Dynamik der
- > Flüssigkeit. Kein Physiker würde eine verschworene Gruppe von
- > "Geheimstrudlern" behaupten, die nötig sind, um die Muster zu erklären. In
- > sehr ähnlicher Weise sehe ich die Muster in der Dynamik der Macht.

Lieber Holmes,

die Dynamik der Macht ist gemaess Deines obigen Versuchs in der Tat erschreckend simpel.

Leider sehe ich mich voellig ausser Stande, darauf auch nur etwas naeher einzugehen, um im allerersten Gang zuerst mal die ganz offensichtlichen Widerspruechlichkeiten zu glaetten.

Ich massiere mir jetzt noch meine schmerzenden Arme, nachdem ich uebel vom Stuhl gefallen bin.

Der Strom kommt offenkundig doch direkt von der Steckdose, alles andere ist reine VT.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12758

Und noch eines, Holmes, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.03.2008, 04:35

- > Meine bescheidene Vermutung: weil es nichts zu plaudern gibt.
- >
- > Weil es eben ausser den allseits bekannten Lobby-Gruppen, die jeder kennt,
- > eben doch keine Illuminaten etc. gibt.

...schlage Dir das ein fuer allemal aus dem Kopf, dass es keine Illuminaten etc. gaebe.

Ich habe vor Jahren mit einer damals bereits aelteren Lady namens Gisela H. urdeutschen Ursprungs mehrmals lange darueber gesprochen, ihr nicht allzulange zuvor verstorbener Ex-Gatte urenglischen Ursprungs war ueber Jahrzehnte hinweg ein Angehoeriger der Freemasons, der Freimaurer, mit Hauptsitz in Australia.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12968

Ja ist denn das noch zu fassen!?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2008, 03:33

- >>>Illuminaten = Freimaurer?
- >>>
- > > ...schlage Dir das ein fuer allemal aus dem Kopf, dass es keine
- > > Illuminaten etc. gaebe.
- > >
- > > Ich habe vor Jahren mit einer damals bereits aelteren Lady namens Gisela
- > > H. urdeutschen Ursprungs mehrmals lange darueber gesprochen, ihr nicht
- > > allzulange zuvor verstorbener Ex-Gatte urenglischen Ursprungs war ueber
- > > Jahrzehnte hinweg ein Angehoeriger der Freemasons, der Freimaurer, mit
- > > Hauptsitz in Australia.
- >

> Dass es Freimaurer gibt, ist ja gar nicht zu betreiten, die stehen sogar
> im Telefonbuch. Aber die Illuminaten habe ich dort noch nicht gefunden...

Und daraus schliesst Du dann so gut wie definitiv, dass es diese Truppe nicht gibt!

Klartext: Die Freimaurer existieren schon allein deshalb, weil sie im Telefonbuch stehen, aber die Existenz der Illuminaten ist zumindest ausserst unwahrscheinlich, weil sie eben nicht im Telefonbuch stehen!

Mein Gott, Holmes, ich sehe foermlich einen meiner cobolierend programmierenden Ex-Kollegen im Zeitraum der 1970/80-er Jahre vor mir, wie er leibt und lebt.

Der hat auch immer wieder Schaeden verschiedenster Massgrade verursacht, weil es ihm sehr schwer fiel, von folgender auch seiner Ansicht nach augenscheinlich natuerlichen Logik abzulassen:

Bist Du A, dann mache X.
Bist Du B, dann mache Y.
Ansonsten MUSST Du C sein, und dann mache Z.

Alles solches geht natuerlich BRDDR-laufzeitfuellend schief.

Du musst Dich wirklich nicht wundern, wenn @kosh bereits vor langer Zeit zu seiner im Forum gaeusserten Ansicht gelangte:


Zeit verplemben mit Holmes...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 13043

Big Blue vs. Red Planet ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.03.2008, 23:41

> Hallo Tassie,
>
> > Mein Gott, Holmes, ich sehe foermlich einen meiner cobolierend
> > programmierenden Ex-Kollegen im Zeitraum der 1970/80-er Jahre vor mir, wie
> > er leibt und lebt.
>
> Wenn man bedenkt wer heute z.T. bestimmte - im akademischen Raum besierend

> - (Programmier-)Sprachen - "unterwandert" ... - z.B. HASKELL
> --> Redmond --- > Der Schelm in mir denkt da sofort an "Red Planet"
>
> Noch weitere Erklärungen nötig ?
>
> ;-)

Hi Querdenker,

nein danke, alles klar, schon vor langer Zeit!

Allein Redmont hat in seinem aktuellen .Net Framework 3.0 m.W. so um die 25!, i.W. Zwanzig Fuenf, Interfaces und APIs fuer diese Anzahl verschiedener Sprachen und Dialekte, man muss sich das mal vorstellen!

Natuerlich gibt es weitaus mehr als diese 25 Sprachen.

Entsprechendes in Sun J2EE will ich garnicht erst erwaehnen.

Die Folge keinesfalls nur aber auch aus diesem Sprachen-Chaos ist weitgehende bis weitestgehende Orientierungslosigkeit bei der Masse der ICT Nutzer und Anwender, und das hat letztendlich u.a. eine gelinde gesagt unangenehm hohe Unzuverlaessigkeit der Prozesse und Services im Geleit.

Deshalb beschaefftigen mich nicht erst seit heute solche Sachen wie

IBM - A Project Manager's Survival Guide, Overcoming Software Development Chaos.pdf

wie auch das nachfolgende:

http://en.wikipedia.org/wiki/Enterprise_architecture

http://en.wikipedia.org/wiki/Service-oriented_architecture

http://en.wikipedia.org/wiki/Information_Technology_Infrastructure_Library

<http://en.wikipedia.org/wiki/Virtualization>

usw....

> Beste Gruesse

>

> Querdenker

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12291

Irrtum, Holmes!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.03.2008, 20:27

- > Hi Chiron,
- >
- > ich stimme Deiner Analyse voll zu. Es ist alles relativ leicht zu
- > erklären, aus den subjektiven Gewinn-Schemata der Beteiligten. Wenn sich
- > ein Verhalten für einen Spieler besonders lohnt, wird es er zeigen, egal,
- > ob dieses Verhalten dem Gesamtsystem (z.B. der Firma) letztendlich schadet.
- > Vor allem, wenn der sichere Gewinn recht zeitnah und das mögliche Risiko
- > recht fern ist.

Zugegeben, die Anzahl derjenigen, denen unbesehen ihrer Motivationen alles schei..egal ist, und wenn der ganze Schnee verbrennt (deren Motto: "...und nach mir die Sintflut..."), ist erheblich groesser wie das Haeufchen Aufrechter, denen das eben nicht gleichgueltig ist.

Solange es nun Begriffe wie Gewissen, Moral und Ethik gibt wird es auch Leute geben, die gewisse Wege zu Gewinnen wie auch die Vereinhaltung dieser Gewinne schlicht ablehnen!

Nicht jeder ist kaeuflich!

- > Im Forum wurde die Spieltheorie letzends sehr spöttisch betrachtet, aber
- > meines Erachtens erklärt dieser Ansatz recht klar, was hier passiert.

WENN die jeweiligen fundamentalen Grundlagen voll zutreffen, DANN und NUR DANN{/b] funktioniert die Spieltheorie voll zuverlaessig.

Andererseits, [b]WENN die jeweiligen fundamentalen Grundlagen voll unzutreffend sind, DANN ist das kein Garant dafuer, dass die Spieltheorie in keinem Einzelfall funktioniert.

Die Begriffe Gewissen, Moral und Ethik sind die Haupt-Kontraindikatoren fuer das stets zuverlaessige Funktionieren der Spieltheorie.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12303

Nachfrage von Hirnschmalz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.03.2008, 02:10

> > Zu guter letzt zeigt sich, gerade in Wirtschaftskrisen, welche Produkte
> > wirklich den hoechsten Wert haben. In einer richtigen Krise wird man es
> > erleben, wie die Staedter mit ihrem Hab und Gut beim Bauern vorbeifahren,
> > und ihm den Computer fuer ein paar Sack Kartoffeln anbieten. Und genau
> > diese Entwicklung kann man vielleicht im Kern nun erkennen, wenn bereits
> > die Computer an Wert verlieren, die Kartoffeln jedoch massiv
> > gewinnen.....

>
> Die Schere zwischen defla-orientierten Produkten (HiTech) und Produkten
> und Dienstleistungen mit Infla-Trend (meist Lebenswichtiges) geht doch
> schon seit Jahrzehnten auseinander. Nur schloss man die Augen davor. Sehr
> zum Nutzen des Finanzministeriums und der offiziellen Infla-Statistik
> ("Volksverars***-Statistik), bei der die hedonische Berechnungsmethode
> angewandt wird (Computer mit 50facher Taktfrequenz ergibt 6% weniger
> Infla-Rate;-)
> Der deflationäre Trend bei forschungintensiven Produkten (meist
> "Neuheiten" die keine mehr sind) ergibt sich aus schwächerer
> Monopolisierbarkeit durch Aufhebung der Schutzzölle &
> Einfuhrbeschränkungen (vermehrt seit 1994) bei gleichzeitiger mangelnder
> Patentierbarkeit. Deswegen ja die riesigen Probleme Japans.
> Alles in allem: Innovations- und Kreativitätskrise. Hirnschmalz ist nicht
> mehr gefragt.

Statt dessen lohnt sich im hochindustriellen Westen nur noch
Leistungsfähigkeit und Lohnverzicht.

Leistungsfähigkeit lohnt sich noch, obwohl Hirnschmalz nicht mehr gefragt ist?

Bist Du Dir sicher?

Wie soll denn das funktionieren?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12332

Entzueckend!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.03.2008, 05:04

- > > Leistungsfähigkeit lohnt sich noch, obwohl Hirnschmalz nicht mehr
- > > gefragt ist?
- > >
- > > Bist Du Dir sicher?
- > >
- > > Wie soll denn das funktionieren?
- >
- > Gar nicht. Das ist ja der Clou der Sache;-)

Alles klar.

- > Aber soweit ich sehen kann, werden die Leute nur mehr im Schweinsgalopp
- > herumgehetzt. Können sie gegen die eigene Konkurrenz, oder gegen
- > Konkurrenz aus Übersee oder Billig-EU-Länder nicht mehr standhalten, oder
- > haben sie Burn-Out, dann weg mit ihnen.

Ja, das entspricht auch meinem Wissen und Erkenntnissen.

- > Denken tun im Notfall die billigen Denkknechte in Indien (wohin man die
- > Software-Entwicklung & Datenverarbeitung outgesourct hat weil die
- > Denkknechte in Deutschland zu teuer kommen), und das Einzige was noch
- > zählt, ist die Finanzwirtschaft, die Aktienkurse und die Renditen.

Kurzum, das Finanzwirtschaftsnetz eiert wie ersichtlich noch so vor sich hin, das Produktionswirtschaftsnetz ist jedoch so gut wie tot, weil bürokratische Schweinsgalopper auch in der privaten Wirtschaft letztendlich auf staatsmafioser ABM-Massnahmenbasis zumindest in weit ueberwiegenden Umfaengen verzichtbare Buerokratie produzieren.

- > Hirnschmalz ist insofern auch nicht mehr gefragt, weil alles mit Patenten
- > zugepflastert ist - aber das ist wieder eine andere Geschichte..

Ja, aufgrund Deiner Beitrage weiss ich auch darueber sehr gut Bescheid, danke.

Mithin, da die Kreditfähigkeit der Akteure im Finanznetz (New Credits) auf der Leistungsfähigkeit der Akteure im Produktionsnetz aufbauend lastet, letzteres aber

infolge mangelnder Nachfrage obsolet wurde und deshalb nicht mehr funktioniert, fehlt dem Finanznetz zumindest in erheblichen Umfaengen dessen bisherige wirtschaftliche Grundlage, was bisher zu den bereits deutlichst sichtbaren "Haupt-Kurzschluessen" im Finanznetz gefuehrt hat, weitere Fortsetzungen derselben mit qualitativer und quantitativer Hochleistungssteigerungen sind deshalb absehbar und werden folgen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12207

Traeumereien und Wunschdenken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.03.2008, 02:13

- > Nebenbei bemerkt, seinen perversen Wunsch wen auch immer anzuzeigen, auch
- > anonym, kann jeder in unserem Rechtssystemen befriedigen, entweder zum
- > eigenen Vorteil oder aus reiner Rache. Was auch eine widerliche, aber
- > unvermeidbare Begleiterscheinung ist, wenn man Menschen viele Freiheiten
- > zubilligt.

Denunziation, aus welchen Motiven heraus auch immer, hat nichts mit Freiheit zu tun, Prinz!

- > Und ich bestreite es, das auf einen einfachen Hinweis aus dem
- > Bekanntenkreis, durch den Briefträger, der Blumenfrau eine Person unter
- > eine Zwangsbetreuung gestellt wird, ohne eine gründliche medizinische
- > Indikation, festgestellt durch einen Facharzt.

Als Antwort zitiere ich aus einem Beitrag von Otto:

Die Steuergelder sind denen sowas von wurscht! Die wollen so schnell wie möglich den Fall vom Tisch, der Gutachter sein Honorar! Der RA sein Betreuungsmandat, zum abkassieren. Das wars dann! Alles andere sind deine Traeumereien!

Dem waere eigentlich nichts mehr hinzuzufuegen!

Jedoch, ich fuege eigene Erkenntnisse und Erfahrungen hinzu.

Bereits Ende der 1960-er Jahre habe ich mich als junggekroenter Erwachsener damals aus aktuellem Anlass heraus mit der aktuellen Gesetzgebung und den damit verbundenen Verfahrensweisen im Hinblick auf die Bestellung eines Vormunds beim zustaeendigen Vormundschaftsgericht des oertlichen Amtsgericht detailliert kundig gemacht.

Der latent aktuelle Anlass war damals fuer mich ein sehr ernster, weil ich auch in dieser Angelegenheit rechtzeitig einen wirksamen Verteidigungswall zu errichten hatte, um mich gegen die Attacken meines eigenen Erzeugers, einem ueberzeugten wie begeisterten Sozendrecksack, zu schuetzen.

Bei diesen meinen damaligen Ermittlungen musste ich feststellen, dass es, wie mir auch von informierter Seite glaubhaft zugetragen wurde, selbstverstaendlich ein keinesfalls unerheblicher Missbrauch solcher Vormundschaften gaebe, bei 30-50%! solcher Faelle waere nicht rundum alles mit rechten Dingen zugegangen bzw. laufe fortgesetzt teilweise fuerchterlich schief.

Ich habe damals mit einigen ganz wenigen Opfern gesprochen, und in der Tat wusste ich seither, dass es im Grunde genommen eigentlich kaum etwas leichteres in der BRD/BRDDR gibt, wie auf diese Weise, naemlich mittels der "psychiatrischen Methode" mit gerichtlich beigeordnetem Vormund, auch unliebsame aber voellig normale Leute dauerhaft kalt zu stellen, um hieraus wirtschaftliche Vorteile zu ziehen.

Als geeigneten Schutzwall auch in dieser Angelegenheit erwies sich die direkte Verbindung zu einem namhaften Rechtsanwalt meines Vertrauens, der entsprechend instruiert und praepariert war, um sofort irgendwelchen Anfaengen entgegentretend erfolgreich wehren zu koennen.

Nach einem Rechtsanwaltswechsel Mitte der 1980-er Jahre machte mich der damals frisch gebackene Jurist wenige Jahre spaeter darauf aufmerksam, dass das 1992? unter der Kohlregierung frisch aus der Taufe gehobene "Betreuungsgesetz" als eine professionelle Fortschreibung der bisherigen Sitten und Gebraeuche zu interpretieren sei, was meinen Entschluss, das baldmoeglichste Weite zu suchen, gleichfalls in einem gewissen Massgrad staerkte.

Ich war und ich bin kein schwarzmalender Schwarzseher, aber fuer mich war damals auch ziemlich klar, zumal ich in meiner naechsten und naeheren Umgebung infolge "Wiedervereinigung" und Asylantenschwemme Korruption bis zum Abwinken ausmachte, dass es vermutlich nur eine Frage der Zeit sein wuerde, bis ich selbst letztendlich einer Attacke mittels dieses "Betreuungsgesetzes" zum Opfer fallen koennte.

Sobald naemlich u.a. Holo-Campaigners oder aber auch trickreiche auslaendische "Mitbuerger" in der BRDDR/DDR 2.0 auf den richtigen Dreh mit diesem Betreuungsgesetz gekommen sind, gibt es ggf. sogar mit Rechtsanwalt keinen einzigen Blumentopf mehr zu retten, von einem Gewinnen ueberhaupt keine Rede.

Das haben doch spaetestens Mitte der 1960-er Jahre die Frankfurter Auschwitzprozesse gezeigt, was von dieser BRDDR-Staatsmafia-Siegerjustiz so alles zu halten ist!

Faelschlicher Weise pflegte ich viel zu lange Zeit die irrtuemliche Ansicht, dass auch die Zeit dabei mithelfen wuerde, die teilweise unsaeglichen, geradezu grotesken Einseitigkeiten in ein ertraegliches Mass von Ausgewogenheit zu bringen, dass jedoch dieses siegermaechtliche BRDDR-Grundgesetz lediglich ein ganz raffinierter Koeter fuer das Verheizen deutscher Nachfolge-Generationen ist, das hat sich dann rund 25 Jahre spaeter gezeigt.

Vergiss Deine gesamten Traeumereien und Dein Wunschdenken auch in dieser Angelegenheit!

> eisenherz

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Submaritimes Niveau

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.03.2008, 05:36

- > endlich mal dargelegt,
- > wie schwach der argumentative Unterbau von diesen Untergangsszenarien ist.

Diese relative Perspektive steht immer in Abhaengigkeit der Definition von "diesen Untergangsszenarien".

Und in der Tat, wer das Finale Furioso der Untergangsszenarien fuer die BRDDR darin erblickt, dass sich womoeglich noch in Baelde am noerdlichen Stadtrand von Flensburg eine Erdspalte mit 800km Ausdehnung in suedlicher und 600km in summarisch westlich/oestlicher Ausdehnung oeffnet, um dessen argumentatives Untergangs-Fundament ist es recht schlecht bestellt.

- > Aber trotzdem hängen hier in diesem Forum alle an @dottore's Lippen.....

Das sehe ich nun wirklich nicht so, wie auch der Schein stets truegt, wenn des Menschen Wille sein Himmelreich ist.

- > Mir ein Rätsel!

Bei der Entfernung ist das kein Wunder!

- > Dieser Paul C. Martin hat doch schon in den 80er-Jahren seine
- > Untergangsthesen rumposaunt.

Vermittelt, Matterhorn, vermittelt!

Ich wage stark zu bezweifeln, dass @dottore der angemessenen Bedienung solcherart Blasinstrumente ueberhaupt maechtig ist, weshalb er kluger Weise stets seine Finger davon laesst, um die Soli damit anderen zu ueberlassen.

Aber in der Tat, seinerseits standen Mitte der 1980-er Jahre 2 kapitalistische Untergangstermine zur Auswahl, einmal avisiert fuer das Jahr 1987 oder alternativ fuer das Jahr 1995.

Tatsaechlich dreht sich die Erde heute noch, gemaess @dottores Eingestaendnis vor Jahren hatte er gewisse debitistische Streckbaenke nicht auf seiner roadmap eingezeichnet.

Dabei lag er nach meinem dafuerhaltenden Verstaendnis mit seiner Prognose des kapitalistischen Untergangs wahrlich nicht schlecht, denn letzterer hat sich definitiv bei der seinerzeitigen Finanzierung des Golfkrieg I im Zeitraum der Jahre 1989/90 verabschiedet, als Bush Senior auf erpresserische Art dem damaligen FED-Chairman Alan Greenspan die Dollarbuendel gleich containerweise aus den Rippen und Pressen leierte.

Damit hatte Bush Senior den weltweiten "Super-" oder "Turbo-" Kapitalismus ueber's Taufbecken gehalten, mit einem Kapitalismus der klassischen Art hat das seither ueberhaupt nichts mehr zu tun, auch wenn die Systempressen gegen diese Ansicht stets Stein und Bein schworenen.

- > Ist irgendwie auch nicht verwunderlich, dass er in der Bild-Zeitung immer
- > noch zu Wort kommt.

Ich finde, solange seine diesbezüglichen Artikel und Kolumnen auch die Taxmen regulaer ernaehren und die BILD-Konsumenten sich damit richtig informiert fuehlen und sind, was man auch zumindest im Grossen und Ganzen mit einem klaren JA kommentieren kann, so ist das allemal besser wie eine Staatsmafia-Finanzierung im Rahmen der BRDDR-Verhaeltnisse z.B. der Marke Flowtex, oder aber auch eine Geldvermehrungsmaschine a la KfW.

- > In dieser Redaktion ist das wirtschaftliche Grundverständnis auf
- > bedenklich tiefem Niveau.

Damit darf sich BILD sicherlich in bester Gesellschaft auch zu vielen anderen Redaktionen waehnen, aber man darf dabei keinesfalls den Zielmarkt dieses Blattes aus den Augen verlieren, der halt weder Expertencrews noch Akademikerklubs sondern die Konsumentenmassen adressiert.

Viel bedenklicher ist m.E. das submeritime Niveau wirtschaftlichen Grundverstaendnisses vor allem bei den selbsternannten und -gekroenten Eliten im gesamten Kontext der BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia, denn voellig egal wie herum sie beim Studieren die BILD vor ihre Seh-Aepfel halten, sie vermoegen auch das nicht zu verstehen, die allermeisten der BILD-Leser werden das sicherlich gerne bestaetigen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12048

Eyecatcher

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.02.2008, 02:50

- > Offtopic: Wow!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! Sonnenaufgang über Australien vom
- > Weltraum aus betrachtet!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! :-)

Lieber Medizinmann,

Deine Forums-Beiträge nun in allen Ehren oder auch nicht, ich selbst lese sie zu allermeist durch, aber das ist nun wahrlich nicht jedermanns Geschmacksache,

wuerdest Du die Liebenswuerdigkeit besitzen und in Zukunft Deine Emotionen dahingehend im Zaum halten, auf die vielfach wiederholten eyecatcher vor allem in Form von Satzsonderzeichen im Beitragsbetreff zu verzichten?

Herzlichen Dank, jetzt und in alle Zukunft!


Um keine Missberstaendnisse aufkommen zu lassen, ich bin hier im DGF weder Forumsmaster noch Blockwart, aber ich vertrete die Ansicht, dass mit sog. eyecatchern gaaaaaaaanz sparsam umgegangen werden sollte, solange nicht beabsichtigt ist, das Forum in ein Pornoboard zu avancieren oder migrieren...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 12043

Blaues Wunder

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.02.2008, 01:50

> An die Seriosität des deutschen Beamtentums glauben nur noch naive
> Konsumenten.

Richtig, so ist es.

> Wer sich mal das kulturelle Nivau mancher Staatenwälte und Richter in der
> deutschen Justiz betrachtet wird sehr schnell zu ernüchert und kommt zur
> tieferen Erkenntnissen. Diese Leute haben zwar per Gesetz weitreichende
> Rechte und Freiheiten, aber auch sie stehen letztendlich auf den
> Lohnlisten dieses Staates der von äusserst fragwürdigen Politikfiguren
> brutalmöglichst organisiert wird.

Seit Anfang der 1990-er Jahre habe ich wahrlich genug von dieser gesamten Staats-Mafia-Bagage z.T. mit meinen eigenen Augen in naher Umgebung gesehen und miterlebt.

Dabei ging es u.a. knallhart um konkrete Gesetzesanwendung, nicht um irgendwelche wachswweichen Angelegenheiten z.B. in Sachen des "gesunden Volksrechtsempfindens".

Sie sind alle reif, ueberreif.

> Gar manchesmal muss man den Schaum den verschiedene Amtsträger bei
> öffentlichen Auftritten im TV verbreiten vom Schirm wischen will man den
> klaren Durchblick bewahren.

Kollateralschaeden aller Ebenen beiseite, sie sind kaputt und korrupt bis auf ihr Knochenmark, das ihnen herausgepruegelt, -geschossen und -gesprengt wird, vom abhaengenden heruntertropfen einmal ganz abgesehen.


Diese Drecks-Staats-Mafiabande der BRDDR steht unmittelbar vor ihrem blauen und bisher noch nie gesichteten Wunder.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11800

Ruecktritt geht nicht! ;-) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.02.2008, 03:39

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11781

Bedarfsproduktion

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.02.2008, 18:32

- > Oder anders ausgedrückt: Ein produktiver Werktätiger arbeitet für den
- > Bedarf von 3!
- > Bei diesen Vorraussetzungen sollte eigentlich kein Mangel herrschen.
- > Wenn wieder alle arbeiten würden, wäre das Paradies auf Erden nicht mehr
- > fern.

Das Hauptproblem liegt nicht darin, DASS alle arbeiten, sondern einzig und allein darin, {b}WAS und WIE[/b] sie/alle arbeiten!

Mit anderen Worten, waere ich einer der produktiven Werktaetigen, dessen hergestellte Produkte den Bedarf in Qualitaet und Quantitaet 3er anderer produktiver Werktaetiger voll zufrieden stellt, diese 3 also mit meinen Leistungen rundum happy waeren, dann heisst das noch lange nicht, dass ich selbst mit den Leistungen dieser 3 bei gleichen Kriterien auch nur halbwegs zufrieden gestellt bin!

> Gruss Taxass


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11796

Hirnverbranntes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.02.2008, 03:25

> > Mit anderen Worten, waere ich einer der produktiven Werktaetigen, dessen
> > hergestellte Produkte den Bedarf in Qualitaet und Quantitaet 3er
> > anderer produktiver Werktaetiger voll zufrieden stellt, diese 3 also mit
> > meinen Leistungen rundum happy waeren, dann heisst das noch lange nicht,
> > dass ich selbst mit den Leistungen dieser 3 bei gleichen Kriterien auch
> > nur halbwegs zufrieden gestellt bin!

Hi Foxi,

zunaechst, mit meinem Vorposting beabsichtigte ich Taxass aufzuzeigen, dass nicht das Arbeiten als solches das Problem darstellt, sondern die dahinter steckende Leistung in Qualitaet wie Quantitaet, die die Bedarfsschreie des Marktes zu dessen Zufriedenheit stillt.

Waere allein das Arbeiten als solches der Riegel zum Paradies, dann sofort rein mit den anatolischen Bergziegen und afrikanischen Kralsbimbos in die BRDDR, ach was schreibe ich bloss, nein, rein in die EU bis zur Grenze der alles ueberschwemmenden Sintflut, weil diese Massenimporte werden doch wohl noch in der Lage sein, 8 Stunden am Tag bei 40 Stundenwoche im 3-Schichtbetrieb Loecher und Gruben in Boeden zu buddeln und wieder zuzuschuetten, veritable Erdhuegel mit der Handschippe hoch zu ziehen und sie danach wieder herunter zu schippeln, oder auch Bananen gerade und danach wieder krumm zu biegen.

Sinnlos, weil kein Bedarf des Marktes fuer solche Produkte?

Na sowas, bestimmt hat auch die Rotzige Claudia eine Loesung dafuer...!

> Wie willst du das Problem loesen?

Du kennst sicherlich das Sprichwort, dass jede Arbeit ihres Lohnes wert sei, oder?

Damit laesst sich das Problem unter bestimmten Grundvoraussetzungen einwandfrei und problemlos loesen.

> Teilst du (im Extremfall) deinen Job mit ihnen und verzichtest auf 75%
> deines Verdienstes?

Wie kaeme ich denn bloss zu so etwas explizit hirnverbranntem?

Wenn fallweise 4 Mann 1 Job belegen, und der Verdienst hieraus geht an die 4 Mann erst nach vollstaendig erbrachter Leistung, dann wird dieses Beschaeftigungsvehikel so oder so ueber kurz oder lang zerfallen, weil beim Erbringen der Leistung die Sozen-Parole gilt:

Wer die Arbeit kennt und sich nicht irgendwie drueckt - der ist verrueckt!,

beim Eincashen gilt hingegen die Sozen-Parole:

Sooziaaahhhl - Solidaritaet, Genosse!.

Damit ist leicht abzusehen, wer in dieser 4-er Crew fein heraus ist und wer das gekniffene Ar...loch dabei ist:

Derjenige, welcher am geringsten auf den Cash angewiesen ist, der hot gewunne, weil er die anderen an den Nasenringen durch die Arena zu ziehen vermag, und derjenige, welcher am dringensten auf den Cash reflektieren muss, der ist der gekroente Hornochse!

Kurzum, ich habe es mir bereits vor vielen Jahren zu eigen gemacht, mich aus sozialistischen und kommunistischen Szenarios konsequent mit den Worten zu verabschieden:

Meine Herren, machen's Ihren Scheissdreck alleine, bitteschoen!

Dieser Abschiedsgruss hat schon einige sog. Unternehmer in der BRDDR letztendlich Hunderte von Millionen gekostet, die ihnen in ihrem Unternehmerglueck zuvor zugeflossen waren...


> GrüÙe

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11783

Sumpfig-morastige Gelaende

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.02.2008, 19:42

- > Irgendjemand muß die versenkten Milliarden der Casino-Wirtschaft ja
- > schließlich bezahlen, wenn nicht ersatzlos ausgebucht wird.

Selbst im Falle des vollstaendigen ersatzlosen Ausbuchens wird fuer die versenkten Milliarden bezahlt, nereus, denn nicht jeder, der direkt zuvor noch ein paar mickrige Kroeten in seiner eigenen Tasche hat, hat diese wie auch immer auf betruegerische Weise erschlichen!

- > Und da alle mitgemacht haben, die Großen noch viel mehr als die Kleinen,
- > so dürfen auch alle im Notfall zur Kasse gebeten werden.

Ja, auf diese Aussage habe ich seit langer Zeit gewartet, so ungefaehr habe ich mir das vor inzwischen etwa 16-17 Jahren vorgestellt.

Ich erspare uns hier saemtliche Details meiner Jahrzehnte waehrenden Warnungen, Ermahnungen wie auch geradezu vorbildlich zu nennenden Handlungsweisen im Hinblick auf ein ordentliches wie ordnungsgemaesses Wirtschaften, lass Dir aber von mir sagen, dass ich an die deutsche Kasse nur zum Zweck des Inkasso und keinesfalls mehr zum Bezahlen herantrete.

Im Hinblick auf das Bezahlen an der Kasse darf ich Dich ersatzweise schon mal vorab mit nachfolgenden Details versorgen:

GOLDstadt Pforzheim: BADER, BECKER, BONZEN

Wende Dich dort am besten zunaechst einmal an die beiden Herrschaften namens

Dr. Joachim Becker, Rechtsanwalt und Ex-Oberbuergermeister, SPD

sowie

Manfred Bader, Sozial-Kaufmann und Ex-Stadtrat, SPD

und beginne Deine sich einmal sehr weit ausdehnenden und weitreichenden Ermittlungen auf sumpfig-morastigen Boeden ganz simpel mit dem Verdacht auf Veruntreuung von oeffentlichen Steuermitteln.

Im Zuge Deiner fortschreitenden Erkenntnisse bin ich Dir bei Bedarf gerne mit weiteren Referenzen behilflich, selbstredent auch ortsuebergreifend ueberregional u.a. mitten hinein in das Herz der Schwabenmetropole.


- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11780

Boom and Bust

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.02.2008, 18:07

- > Es war nie anders zu erwarten, Geschichte wiederholt sich, natuerlich im
- > anderen Kleidchen, aber das Wechselspiel zwischen Freiheit und Staat,
- > Demokratie und Diktatur, Aufschwung und Bankrott ist im debitistischen
- > Durchlauf fest einprogrammiert.

Richtig!

Aber der Bankrott ist stets erst dann angesagt, [b]wenn der beim Aufschwung breit gestreute nicht unmaessige Inflationstrend GEBROCHEN wird!{/b}

Ein solcher Bruch entsteht entweder durch eine Fiskalpolitik im Finanzwirtschaftsnetz, die ungeeignet dafuer ist, den bisherigen nicht unmaessigen breit gestreuten Inflationstrend fortzusetzen, und/oder durch schwere Diskontinuitaeten im Produktionswirtschaftsnetz, deren Ursachen in Natur- und/oder Human-Katastrophen liegen.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11785

Richtig, Otto, verpflichtetes Eigentum ist keine Illusion

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.02.2008, 22:58

- > > "Absolut" natuerlich nicht, wir haben flaechendeckend Strom, keinen
- > > Goldstandard, etc. ... aber "relativ" betrachtet ? Was macht dich so
- > > sicher?

- > ##mich macht nichts sicher! Aber wir gehen von einem anderen Level aus!
- > Schau dich doch um im 'Mittelstand' (da zähle ich auch Handwerker,
- > Bauarbeiter usw. dazu). Sowas gabs in den 30er nicht! Ich habe hier die
- > Biografie von T.Heuss über 'Robert BOSCH' (mein Vorbild, ich hatte die
- > Ehre fast 40 Jahre für diese Firma zu arbeiten, als Funkfachhändler). Da
- > ist sind doch die Verhältnisse sehr gut beschrieben, kein Vergleich zu

- > heute! Hier bei uns hat fast jeder, der einen einigermaßen Beruf hat, ein
- > eigenes Haus, meist ohne Kredit, sondern in 'Nachbarschaftshilfe', also mit
- > Freunden, Verwandten die auch Handwerker sind, erbaut! Schulden sind
- > verpönt, Zwangsversteigerung Wohnhäuser im Landkreis fast unbekannt (2 im
- > letzten Jahr).

Das Niveau von heute auch in Deutschland im Vergleich zu den 1930 Jahren ist in fast allem verschieden, voellig richtig, Otto!

Das betrifft aber auch die Zusammensetzung und die reine Bevoelkerungsanzahl.

Du kannst jedoch die gesamten Verhaeltnisse in Deiner nahen, naehern wie etwas weiteren Umgebung im tiefsten Bayern der Neuzeit nicht mit den Verhaeltnissen fast ueberall anderswo in der BRDDR/DDR 2.0 vergleichen, und das faengt bereits mit der jeweilig vorherrschenden Mentalitaet an und endet bei den verschiedensten Themen und Aspekten!

> > Die Jungs in den 20ern waren aber auch nicht ohne ...

- > ## das bestreite ich auch nicht, nur ist die Wissenschaft auch nicht
- > stehen geblieben und die Erfahrungen aus eben dieser Zeit fließen in
- > Entscheidungen ein! Ich sehe natürlich auch, dass nicht nur die Amis über
- > die Verhältnisse leben, auch bei uns, doch in D nicht so arg! Wir haben in
- > den Sozialsystemen das Problem! Da könnte mal ein Funke entstehen.

Es gibt noch zumindest ein weiteres, m.E. weit gravierenderes Problem, und das ist die politisch gewollte Inhomogenitaet der Bevoelkerung bei gleichzeitig dichtester Raumnutzung in der BRDDR/DDR 2.0, diese liegt m.W. bei letzterem weltweit an 3. Spitzenstelle aller Flaechenstaaten, Japan haelt dabei wohl nach wie vor den 1. Platz.

- > > Wiederum: absolut ja, relativ betrachtet jedoch keineswegs. Die
- > > Arbeitslosigkeit zB ist durchgängig höher, als gegen Ende der 20er, vor
- > > dem Einbruch 1929. Selbst die Schwarzen in den Nordstaaten hatten quasi
- > > "Vollbeschäftigung", teilweise sogar eine geringere Arbeitslosigkeit als
- > > die Weissen.

- > # das weiss ich und wenn du die obige Biografie liest ist es auch
- > beschrieben.
- > Dass amtlich gefälscht wird, weiss auch schon 'das Volk'! Aber solange
- > noch was auf dem Konto ist, will man alles andere ja nicht sehen.

Sag' besser, solange sie noch etwas dafuer erhalten, machen sie auf 3 Affen.

- > > Das funktioniert nur, solange "das Problem" nicht direkt vor deiner
- > > Haustür steht. Die Amis hatten zu Beginn der Krise in den 30ern weder
- > > flächendeckend Strom noch Radio. Dennoch wußten sie genau, dass sie ein
- > > Problem hatten, nämlich konkret jeder für sich.

- > ## die Amis haben auch heute noch eine Stromversorgung, da kommt mir als
- > Fachmann das kalte Grausen! Aber das ist eine Randerscheinung bzw. ein
- > Klacks gegen die anderen Probleme.
- > Gefährlich wird es für die insgesamt erst dann, wenn sie, wie das alte
- > römische Reich, keine Tribute (heute Rohstoffe usw.) mehr von aussen
- > erhalten, gegen selbstgedrucktes Geld! Wenn sie wirklich mit Devisen, also
- > EUR oder andere zahlen müssen. Da geht dann das Licht dort aus.
- > Nur, solange die die Macht haben, werden sie zwingen! Und die Macht haben
- > sie immer noch, lange!

Dieses ganz im Gegensatz zum geografischen Zentrum Westeuropas, der BRDDR/DDR 2.0, dieser hoch verschuldete Vasall hat weder Macht noch Rohstoffe noch selbstgedrucktes Geld, zum Ausgleich hat er dafür weiterhin ständig wachsende gravierende Probleme.

- > Ich bin überzeugt, wenn es da ans Eingemachte geht, würde auch ein Krieg,
- > notfalls mit A-Bomben, vom Zaun gebrochen. Die Japse waren ja schon einmal
- > nur 'Ungeziefer'! Dann sind es halt jetzt die Moslems.....

> > nö, demnächst finito! ((c) dottore)

- > ## da bin ich aber gespannt, ob ich es noch erlebe! Vorgesorgt habe ich ja
- > schon, soweit zu übersehen.

Stark vermutlich wirst auch Du es erleben, Otto!

Zu Deiner Vorsorge sage ich am besten jetzt mal nichts.

- > > Der "Umsturz" findet doch gerade statt! Das ist doch genau das, was ich in
- > > meinem Beitrag schrieb. Nur halt nacht von heute auf morgen, als
- > > Kataklismus, schwupp jetzt sind die einen da, und die anderen weg ...
- > > nein, schleichend findet das statt, so dass es keinem wirklich auffällt.
- > > Außer demjenigen natürlich, der die chose bezahlen muß, dem "forgotten
- > > man", wie dottore schon letztens schrieb.

> ## ich gehörte mal auch dazu, als ehrlicher Steuerzahler.

Du gehöerst heute in der 2. oder 3. Reihe sitzend immer noch dazu, Otto, und in der Loge sitzt DU garantiert nicht!

- > Nun, vielleicht hast du Recht, für meinen Geschmack fehlt aber immer noch
- > ein Mitspieler: Die Rechten! Und die wird man nicht mitspielen lassen!

Ja, und zwar vor allem auch im Hinblick auf die BRDDR/DDR 2.0, die hat wohl zur Abwechslung diesmal mehr einen Linkspart zu spielen.

Das heisst aber nicht, dass anderswo "die Rechten" gleichfalls keine Rolle spielen oder spielen dürfen, vor allem auch weder in Suedost- noch in Osteuropa.

- > Warum glaubst du, dass es da passende Paragrafen und Verbote gibt?
- > Solange es nur 'die Mitte' gibt (was ja alle sein wollen) und Rechts
- > nichts ist, solange wird sich das Karussell drehen!
- > Natürlich gibt es mittlerweile auch im einfachen Volk einen gewissen
- > Unmut und etliche rufen schon um einen kleinen Diktator nur wird der nicht
- > erlaubt und wer mehr sagt, bekommt eine aufs Maul! § 130 lässt grüssen!
- > So, nicht dass du meinst, ich wäre rechtsgestrickt, nein! Ich sehe nur
- > was so 'im Volk' rumgeistert. Aber noch ist Grabesstille!

Du hast es bereits angerissen, Otto, und auch wenn Du es weit von Dir weisst, Du sitzt auf dem rechten Fluegel in der 2. oder 3. Reihe, diese Position wird Dir in m.E. recht nahe Zeit, wenn es dann in der BRDDR/DDR 2.0 so richtig zu klemmen begonnen hat, ganz einfach von Links zudiktirt, und Ende Gelaende.

Seit Jahrzehnten ist das Eigentum in der BRDDR/DDR 2.0 grundgesetzlich zum Wohle der Oeffentlichkeit verpflichtet, dessen Rechtsposition ist somit im Vergleich zu den erheblich strengeren Eigentumsregeln im Dritten Reich bereits stark mit Linksdiktion aufgeweicht!

Vergleiche das nur mal richtig!

In dem in der BRDDR/DDR 2.0 der rechte Massenschutzwall in der 1. Reihe seit langem u.a. mit gesetzlichen Mitteln bestmoeglich niedergehalten wird, erleichtert das natuerlich ganz erheblich den staatsmafiosen Zugriff auf die dahinter folgenden Reihen des rechten Fluegels.

- > @dottore meint 'game over', ich sehe es noch nicht! Es steht zwar das
- > 'menetekel' an der Wand, aber noch wird fröhlich ums goldene Kalb
- > getanzt!

Lass Dich doch von diesen z.Zt. noch stattfindenden Taenzen nicht beirren, Otto!

Ich kuerze an dieser Stelle mal ganz scharf ab und konzentriere mich auf das Wesentliche:

Egal was die FED und das US-Bankensystem machen, und gleichfalls egal was in der EU die EZB und vor allem die BuBa und das BRDDR-Bankensystem machen, die sowohl von Qualitaet wie auch Quantitaet weitaus groessten Drecks"wert"papiere (Securities) primaer mal aus dem US-SubPrime Housing-Sector stecken in den Bankensystemen tief drin.

Von UK (Northern Rock) und der Schweiz (UBS) oder anderen rede ich ueberhaupt nicht.

Die Immos selbst stehen/liegen in den USA, ueberall anderswo hingegen nur heisse Luft.

So oder so oder so, d.h. unbesehen der jeweiligen Halter dieser Drecks"wert"papiere, es kommen infolge der Abschreibungen (anders vermoegen die Bankensysteme den Dreck nicht "auszuschwitzen") auf die davon betroffenen Staatshaushalte Jahre, wenn nicht sogar Jahrzehnte ggf. erheblichst reduzierter Steuereinnahmen zu, was deren Staatsmafias noch viel staerker in die Zwickmuehlenkrise von Staatsverschuldung einerseits und weiterhin erlahmendem "Defizit Spending" andererseits treibt.

Kurzum, die Produktivität im Produktionswirtschaftsnetz wird infolge vermutlich keinesfalls nur marginaler Rücklaufigkeiten der staatsmafiosen Bedarfsnachfrage gleichfalls absinken, was sich wiederum auf die verfügbaren Arbeitsplätze einerseits und die Steuerbasis andererseits auswirkt.

Die in der BRDDR/DDR 2.0 aktuell ablaufende Scharfrasur von etwas mehr oder weniger prominenten Steuerverkürzern (Zumwinkel & Co) fasse ich als die letzte Haltestation vor dem staatsmafiosen Eigentums-Zugriff auf die der 1. Reihe folgenden Reihen des rechten Flügels auf...

> Nachsatz: Danke an 'weiss sehr viel' für die tollen Beiträge!

Ja, auch bei gelegentlich erheblichen Differenzen vermag ich dabei dennoch voellig ruhigen Gewissens mitzuhalten. [[zwinker]]

> Gruss
> Otto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11875

Wirklich nichts Neues

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.02.2008, 14:51

> Armut und Fernsehen
>
> *) Es ist halt einfacher die Auslöser der Kindergeld-Überweisungen mit
> einer Flimmerkiste ruhigzustellen als sich mit denen zu beschäftigen. Nun
> ja, das Resultat sind immerhin viele, viele gesicherte Arbeitsplätze für
> Erzieherinnen, Sozialarbeiter, Polizisten, Richter, Anwälte, ...

Exakt.

> Eins noch: Nicht wieder "die Türken" sondern: Es sind die deutschen UND
> die importierten untersten Unterschichtler!

Muss dieses Axiom eigentlich immer wieder in die Agenda?

Dass auch seit eh und je ein deutscher subkultureller Kreis an Unterschichtlern existiert, der nicht importiert sondern als Originaer-Klientel der Sozen herangezuechtet wurde und deshalb nicht exportierbar ist, das gehoert doch eigentlich zum Allgemeinwissen, oder?

Die "Tuerken", bzw. der so benannte menschliche Abfall, der dank Claudia Rothz u.a. aus den Ex-Osmanischen Gebieten in die BRDDR importiert wurde, dient doch aus Mengengruenden lediglich als pragmatischer Platzhalter fuer die importierten Subkulturen aller Herren Laender.

Dass die Kultur der Tuerken wie auch die weit ueberwiegende Mehrzahl aller anderen Kulturen nicht nur Humanschrott aufzubieten hat, von dem sie sich in der Regel selbst distanzieren, auch das gehoert doch eigentlich zum Allgemeinwissen, bloss meiden diese eher die BRDDR in diesen Neuzeiten, wohl aus sehr verstaendlichen Gruenden wie ich meine.

>
> GrüÙe
>
> J

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11685

Kurt Beck, einer der ganz grossen Fleischabfallhaufen der Sozen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.02.2008, 02:30

> Der SPD-Vorsitzende Kurt Beck heizte letzte Woche im Vorfeld des Besuchs
> von Regierungschef Otmar Hasler in Berlin den Konflikt zwischen Goliath
> und David mit polemischen Äusserungen erst richtig an. So bezeichnete er
> das Gebaren des Ministaates als «moderne Form des Raubrittertums» und den
> Kleinstaat als «Räuberhöhle». SPD-Finanzexperte Joachim Poss steigerte
> diese Schmähung noch zusätzlich mit dem Begriff «Schurkenstaat».

Eigentlich unfassbar, aber dennoch das Uebliche, zwei Sozen-Dreckgestalten beim Luegen und Verdrehen von Tatsachen, zwei der ganz wenigen Taetlichkeiten, zu denen dekadente Sozenschmarotzer ueberhaupt faehig sind.

Diese Sozeninzuchten namens Beck und Poss unterscheiden sich lediglich darin, dass ersterer als einer der zahllosen Sozen-Schwerstverbecher schon lange an eine Wand gestellt gehoert, waehrend der letztere als einer der zahlreichen Sozen-Hoehstleistungskriminellen dringend am hoechsten Masten des Berliner Fernsehturms aufgehängt werden muesste.

> So sprach denn auch Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschüscher vielen
> Bürgerinnen und Bürgern aus der Seele, als er die «typisch
> deutsch-teutonische Ausdrucksweise» des SPD-Parteivorsitzenden Kurt Beck,

- > der dem Erbprinzen und dem Justizminister «mangelnde Zivilisation»
- > vorgeworfen hatte, mit deutlichen Worten zurückwies.

Die Zivilisation wird sich auch bestens an die Namen eines Kurt Beck und eines Joachim Poss erinnern, wenn in den Abdeckereien die Sozen-Listen abgehakt werden...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11578

Schlechte Punkte

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.02.2008, 04:24

- > Ach ja der Witz, und mit dem hätte ich mir die unnötige Einleitung sparen
- > können:
- > Akademiker:
- > Was sagt ein arbeitsloser Physiker zu einem Physiker mit Arbeit ?
- > ...eine Currywurst mit Mayo, bitte.....
- > [[zwinker]]

Das ist kein Witz, Prinz, das ist traurige Realitaet!

Der Witz geht so:

Akademiker:
Was sagt ein arbeitsloser Physiker zu einem Chemiker mit Arbeit?
"...hey, alder, mach misch dalli voll krass scheisndrecks Doener


- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11455

Vermeintliche Peinlichkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.02.2008, 01:52

> Es ist peinlich, bei jeder Gelegenheit die Behinderung Schäubles zu
> erwähnen. Was soll damit gesagt sein?

Dass weder Schaeuble noch andere, die auf Schaeuble's Behinderung fokussieren, damit rechnen dürfen, können und sollen, Schaeuble staenden aufgrund dieses wohl zu Unrecht einkassierten Malus im Hinblick auf im Grunde beliebige andere Angelegenheiten Bonuspunkte zu, die er dann nach vordergruendig eigenem Belieben und Gusto wann und wie auch immer einloessen duerfe.

Zero Tolerance, gerade auch bei Schaeuble.

Selbstverstaendlich verbietet es der normale menschliche Anstand, der dem Mensch zu eigen sein sollte, Behinderte vor allem physisch mit ihrer Behinderung zu haenseln, aufzuziehen oder sie zu benachteiligen, aber mit dem Zugestehen und Erbringen der jeweils eng zu umgrenzenden Ausgleichs, um die Nachteile der Behinderung wiederum wettzumachen, ist Ende Gelaende.

Allein das Erwaeuern einer Behinderung als Faktum, frei und ohne verknuepfende Neben- oder Hintergedanken, vermag ich keinesfalls als peinlich aufzufassen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11474

@Buche - hoerst Du mich?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.02.2008, 06:11

> die Norweger ökonomisch und gesellschaftlich sind sehr auf das Vereinigte
> Königreich ausgerichtet. Natürlich ist bei denen bereits alles schlimmer
> als bei uns.

Ja, anlaesslich einer ausgedehnten Norwegenreise bereits Mitte der 1960-er Jahre empfand ich als damaliger junger Deutscher deren fortschrittlichen Vorsprung im Hinblick auf einen effeminen Niedergang keinesfalls nur als marginal.

> Überhaupt zielt die Deutschlandkritik alla @Euklid meiner Meinung nach

> nicht auf den richtigen Gegner.

Ja, stark vermutlich weiss er aber oder ahnt zumindest, wo er eigentlich volle Pulle draufhauen muesste, dabei wuerde er jedoch sein eigenes Fundament zumindest schwer beschaedigen.

> Nur ein Beispiel: Dass Deutschland im Verhältnis kein Hochsteuerland sei,
 > sagen verschiedene Politiker. Sie werden dafür kritisiert...aber haben
 > recht. In allen westlichen Ländern ist die Steuerquote absurd hoch und
 > wird weiter angezogen, so dass das Mittelalter mit seinem Zehnten als
 > Paradies erscheint. Sogar die vielgepriesene Schweiz ist nur marginal eben
 > das günstigste Hochsteuerland, aber das ist ein quantitativer Unterschied
 > kein qualitativer. Die einzige Ausnahme bilden die VSA, die, wie hier
 > öfter diskutiert wurde, eben vom Rest der Welt ausgehalten werden.

>

> Ein zweites Beispiel: Die 68-iger werden analysiert und es werden
 > Erklärungen an den Haaren herbeigezogen, dass es sich eben um eine
 > Erscheinung der Umerziehung der Alliierten handele. Dass die 68-iger in
 > allen westlichen Ländern die Macht übernommen haben, dass Deutschland im
 > Vergleich mit den angelsächsischen und (wie im Beispiel) skandinavischen
 > Ländern noch ein Ort der relativen Vernunft ist, dass wird dabei
 > vergessen.

>

> Kurzum, provinzielle Ansätze (Deutschland ist Provinz!) der Kritik am
 > System greifen meiner Meinung nach zu kurz, um das Phänomen NWO zu
 > erklären. Auch Kritik der politischen Strukturen kann dieses Phänomen
 > nicht erklären, denn gerade die Schweiz ist z.B. ein Land mit einer stark
 > föderalistischen Struktur sogar auf Gemeindeebene und gerade dort schlägt
 > die NWO die größten Kapriolen.

>

> Wenn man das Phänomen erklären will, denke ich, dass man eher den
 > umgekehrten Weg gehen sollte, und mal darlegen sollte, warum gerade in
 > Deutschland, dem Verlierer des zweiten Weltkrieges, die negativen
 > Umwälzungen der politischen Korrektheit am letzten Fuss gefasst haben,
 > während der Wahnsinn in anderen Ländern bereits zur Normalität geworden
 > war.

Deutschland, und mit ihm der Mann typisch deutsch-germanischen Hintergrunds, wurde gerade auch aufgrund der gesamten historischen Verläufe zuletzt vom kulturell-ideologischen Krieg zwischen der Virilität basierend auf Patriarchismus und der Feminität basierend auf Matriarchismus erfasst.

England hingegen, die sog. älteste Demokratie neuerer Zeiten, und mit ihm der Mann typisch englischen Hintergrunds, wurde aufgrund dieser Demokratie viel früher von eben diesem kulturell-ideologischen Krieg ergriffen und ist dementsprechend bereits viel früher besiegt auf seinen Knien zusammengesackt.

> Wem es gelingt, dies zu erklären, dem gebührt Hochachtung. Ich habe noch

> nichts derartiges gefunden.

Dieses Kernthema, vor allem mit Relevanz in einer "demokratischen" Gesellschaft, wird m.E. auch sehr sorgsam gehuetet.

- > Ich persönlich empfinde, dass eine Korrelation des jüdischen
- > Bevölkerungsanteils und damit dem spezifischen Einfluss dieses Volkes auf
- > die Gesellschaft mit dem relativen Zeitpunkt und der Stärke der Einführung
- > des Wahnsinns besteht.

Das ist richtig, ich sehe das auch so, wobei die Einflüsse zionistischer Urspruenge zumindest des oeffteren nicht klar differenzierbar sind.

- > Eine Korrelation besteht, da bin ich sicher, ob es auch eine Kausalität
- > ist, muss jeder selber entscheiden.

Auch die Kausalitaet ist m.E. keine Angelegenheit persoenlicher Anschauung sondern entscheidet allein die Macht des Faktischen.

Dass Virilitaet und Feminitaet kulturell-ideologische Grundlagen auch im christlichen Abendland haben, bei denen gerade die Natur ganz gewichtige wie gravierende Worte in physischer wie psychisch/mentaler Hinsicht mitspricht, das wird wohl niemand bestreiten wollen oder koennen.

Damit sind wir aber bereits mitten in den beiden Ideologien als Religionen der Virilitaet mit patriarchalischen und Feminitaet mit matriarchalischen Fundamenten.

Wer nun gemaess des "Divide et impera - Teile und herrsche" den Konkurrenzkeil zwischen den beiden Religionen hineintreibt, die einstmals sich gegenseitig ergaenzend komplimentierten, was sich am leichtesten oder womoeglich auch nur in einer Gesellschaftsform einer Demokratie bewerkstelligen laesst, weil sich hierbei die Machtansprueche beider Religionen in einem regelrechten Krieg am besten gegeneinander ausspielen lassen ohne die ergaenzenden Komplementaere in die Kampfarenen jeweils zulassen zu muessen, ja, deren Zulassung als "undemokratisch" sogar jeweils verhindern zu koennen, der haelt als Schiedsrichter die Macht des weiteren "demokratischen" Spielverlaufs beider Religionen in seinen Haenden.

- > [Norweg.Firmen droht Pleite wegen Mißachtung der Frauenquote; eigentlich müsste der Titel lauten: NWO etc.](#)

Der demokratische Kriegsendkampf beider Religionen, namentlich der Virilitaet und der Feminitaet, bei welchem nicht ein einzelnes Individuum aufgrund seiner Zugehoerigkeit im Hinblick auf sein Geschlecht und seine damit verbundene Religion benachteiligt (oder komplementaer bevorzugt) wird, nein, die Benachteiligung und die gleichzeitig komplementaere Bevorzugung wird gleich auf der Basis der beiden Religionen praktiziert!

Ein Kippa-Traeger muss man halt sein...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Schwachmatismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.02.2008, 03:26

> Hi,

Ahoi,

- > vor ein paar Tagen ist mir in einem Bookshop auf dem Flughafen Heathrow
- > dieses Werk in die Hände gefallen, das in 2007 das erste mal erschienen
- > und offensichtlich noch nicht in Deutsch verfügbar ist.
- >
- > Ich habe bislang nur die Einführung und das erste Kapitel gelesen, aber
- > eines ist bereits jetzt klar: mit der schöngeistigen Vorstellung, dass
- > Roosevelt durch seinen "New Deal" die Depression beendet hat, wird hier
- > gnadenlos aufgeräumt. Roosevelt kommt in diesem Buch als fanatischer
- > Staatsgläubiger rüber, der in radikaler Abkehr vom Kurs seiner Vorgänger
- > versucht hat, einen "quasi-sozialistischen" Staat einzurichten. Einige
- > führende Köpfe seiner engeren Entourage waren offensichtlich schwer
- > angetan von den Sowjet-Kommunisten, und Roosevelt selbst wohl primär daran
- > interessiert, die Wirtschaft der USA, welche in den 20ern ihre Blüte
- > erlebte und ihre ganz großen Unternehmen hervorbrachte (Alcoa, Mellon,
- > Carnegie, Ford, ...) unter seine staatsdirigistische Fuchtel zu bringen.
- > An einer Stelle in der Einleitung wird die Frage glasklar aufgeworfen:
- > "Warum dauerte die Depression in den USA bis praktisch zum Anfang von WW2,
- > während in vielen europäischen Ländern bereits ab 1932 wieder erste
- > Erholung zu erkennen war?"

Das ist eine der Standardfragen, deren Antworten zumeist mit verschiedenerlei Dioptrien in den Perspektiven gegeben werden, so auch hier bei Madame bereits in deren Fragestellung eingebaut.

Im Hinblick auf die USA, es ist richtig, dass Roosevelt mit dem "New Deal" keinesfalls die Depression beendet hat, er hat sie damit lediglich "gedeckelt", so dass deren weiteres Anwachsen, in welchem Tempo und Massgrad auch immer, quasi "mechanisch" verhindert wurde. Umgekehrt kann man auch sagen, der "New Deal" hat die Talsohle als damals unterstes Grundfundament eingezogen, sodass ein weiteres Absinken verunmoeglicht wurde.

Tatsaechlich verschwanden die letzten Nebel der vorangegangenen Depression erst zum Eintritt der USA in WWII im Dezember 1941, es hat also weit mehr als 1/2 Jahrzehnt allein an Zeit gebraucht, um die wirtschaftlichen Folgen dieser Depression in den USA selbst vollstaendig zu beseitigen.

Im Hinblick auf Europa, es kann keine Rede davon sein, dass bereits 1932 "in vielen Laendern Europas wieder "erste" Erholung zu erkennen war", das ist die gleiche Diktionsart der Qualitaet, der deutsche Finanzminister wuerde sparen, nur weil er den Umfang der bisherigen staendig wachsenden Neuverschuldung nicht mehr in diesem Massgrad fortfuehrt, ohne dabei jedoch das weitere Anwachsen der Neuverschuldung voellig einzustellen.

Diese "wiederum erste Erholung" in vielen Laendern Europas bestand ausschliesslich darin, dass der vorherige Massgrad des deflationaeren Absinkens gebrochen war,

die meisten Laender Europas hatten im Jahre 1932 die unterste Talsohle ihrer Depression erreicht.

Der Umstand, dass die meisten europaeischen Laender bereits 1932 auf ihrer jeweils untersten wirtschaftlichen Fundamentschicht standen, waehrend hingegen die USA weiterhin ihren depressiven Sinkflug fortsetzten, passt bestens in das wirtschaftliche Szenario der jeweils voraus gegangenen Zeitraeume, gemaess denen die USA aufgrund ihrer Position als Siegermacht des WWI inkl. dem Versailler Diktat in den 1920-er Jahren ihre volle wirtschaftliche Bluete auf ein Niveau anzuheben und zu feiern vermochten, welches den europaeischen Laendern in dieser Hoehe und Umfang gaenzlich versagt blieb.

Deren oekonomische Recovery in Folge des WKI und Versailler Diktat startete von einem erheblich niedrigeren Niveau aus und hatte auch infolge der spezifisch europaeischen Friktionen eine geringere Aufwaertskraft, sodass ihr depressives Absinken wiederum von wesentlich geringerem Hoehenniveau aus begann und dem gemaess auch zeitlich viel frueher die Talsohle erreichte.

"Erste Erholungen", sprich die wirtschaftliche Recovery Europas und damit das aufwaertsbewegende Verlassen der untersten oekonomischen Fundamentschicht, begann erst im Jahre 1933, nachdem Hitler im Deutschen Reich dessen Fuehrung uebernommen hatte und aufgrund der wirtschaftlichen Massnahmen das Reich zur europaeischen "Wirtschaftslokomotive" mit mehreren langsamer folgenden Laendern wurde, sodass im Deutschen Reich selbst im Jahre 1936 die letzten Nebel der vorherigen Depression beseitigt waren.

- > Verschwörungstheoretiker dürften in diesem Buch also ebenfalls fündig
- > werden (knapp 500 Seiten inkl. umfangreicher Bibliographie), gerade dann,
- > wenn man es in Verbindung mit Büchern wie etwa "Roosevelts Weg zum Krieg"
- > vom deutschen Historiker Dirk Bavendamm liest.
- >
- > Die Autorin ist hingegen keine schwachmatische Revisionistin, sondern
- > schreibt regelmäßig in allen Standardgazetten der westlichen Elite, soll
- > heissen WSJ, FT, Bloomberg, etc. und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet.

Das Auditorium der Autorin ist kein Garant gegen Schwachmatismus welcher Art auch immer, es liegt allein an ihr selbst, sich von politisch korrekten Kolportierungen in selbst gewaehltem Massgrad frei zu halten.

- > Wer in Englisch nicht soooo fit, sollte Amazon dennoch in den nächsten
- > Monaten nach dem Erscheinen der deutschen Ausgabe scannen ...
- >
- > Wenn ich es ausgelesen habe, schreibe ich hier vielleicht auch noch was,
- > falls es was radikal neues zu berichten gibt.

Das wuerde auch ich sehr begruessen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11264

ROOOOOFL - Vermeintlich nuetzlicher Informations-Diebstahl

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.02.2008, 01:53

- > Einkünfte aus einem Datendiebstahl, der den Strafbehörden nützlich
- > erscheint, unterliegen einem deutlich niedrigeren Einkommenssteuertarif
- > als z.B. Arbeitseinkommen – selbst im Eingangstarif (15 %).
- >
- > Wie die FAZ heute berichtet (Seite 14 der Druckausgabe) musste der Dieb in
- > D nur 10 Prozent an die Finanzverwaltung abführen. Rechtsgrundlage sei, so
- > ein Sprecher des Bundesfinanzministers, eine „interne Vereinbarung“
- > (also kein Gesetz und keine Verordnung), „dass in solchen Fällen
- > pauschal durch die Dienste ein Betrag an die Finanzverwaltung abgeführt
- > wird“.
- >
- > Weiter heißt es: „Dies erklärt auch die verwirrenden Angaben, nach denen
- > der Datenanbieter mal 5 und mal "nur" 4,2 Millionen Euro erhalten habe.
- > Nebenkosten und Steuerabzug erklären die Differenz.“
- >
- > Wohl dem Land in dem alles "seine Ordnung" hat [[sauer]]

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Einen kernigen guten Morgen im BRDDR/DDR 2.0 Mafiastaat!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11245

Denglisch und Englisch

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.02.2008, 20:17

> <http://www.spiegel.de/international/business/0%2C1518%2C536635%2C00.html>

>

> Danke für den Link!!! Diese Dreckschweine der Amipropagandapresse. Nur auf
> englisch.

Die wirklich wichtigen Informationen aller Arten fuer die Buerger mit deutsch-kulturellem Hintergrund gab es auch nach dem Mai 1945 immer nur in englischer Sprache.

Dabei blieben entweder deutsche Orginalschriften unveroeffentlicht oder sogar geheim, diese Tradition reicht bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts zurueck soweit ich das zu beurteilen vermag, ins Englische uebersetzt hingegen wurden sie zumeist voellig unbeschraenkt publiziert, oder englische Orginalschriften wurden nie ins Deutsche uebersetzt und ergo in dieser Sprache publiziert.

Auch das gehoert zum Thema der deutsch-volks-paedagogischen Erziehungsmaßnahmen, wie auch die sog. deutsche "Sprachreform" der Neuzeit und das Denglisch fuer die PISA-Anhaenger...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11246

Mit den Ruecken an den Waenden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.02.2008, 20:32

> Wer soll denn Ortseifen & Co. an die Wand stellen?


Eine meiner Hoellen-Mannschaften... [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11194

Bist Du Dir sicher, Prinz, heute morgen richtig aufgewacht zu sein und nicht mehr zu traeeumen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.02.2008, 09:05

- > 1. Richtung Luxemburg quasi KEINE Kontrollen stattfinden aber
- > 2. bei der Einreise nach Deutschland REGELMÄßIG "abgefischt" wird,

Das kann ich aus eigenem Erleben im letzten Jahrhundert voll bestäetigen, und ich bin mehrmals von Deutschland nach Luxemburg mit einem cash gefuelltem Samsonite (keine flach sondern volumige Ausfuehrung) gefahren, auf der Rueckreise war der dann natuerlich leer.

- > Hallo marocki4,
- > Das ist die Flagge von Duetschland
- >



- >
- >
- >
- > Und das hier die von Luxemburg:



>
>
>

- > Wenn du beim nächsten mal an der Grenze stehst und dir die Stichproben des
- > Zolls ansiehst, dann bitte ich dich auf die Flaggen dort zu achten, nur
- > damit du die beiden Länder nicht durcheinanderwirfst. Was meinst du wohl
- > was dort an den Grenzen zu Luxemburg, zur Schweiz, nach Belgien und nach
- > Österreich der deutsche Zoll macht, wofür er bezahlt wird?

Ja aber hallo, Prinz, seit wann STEHT man denn wieder bei der Fahrt mit dem PKW von Deutschland nach Luxemburg an der Grenze?

Hat sich da in den letzten Jahren etwa etwas geändert, was mir entgangen ist, wurde dort wieder eine neue Mauer errichtet?

- > Ob ein deutscher Einreisender 2 KG Sauerkraut nach Luxemburg schmuggelt?
- > Das interessiert die nur am Rande. Die stehen dort, die überprüfen und die
- > fischen immer wieder welche heraus, die mit Bargeldbündeln in Koffern, am
- > Körper versteckt, Deutsche die so nach Luxemburg einreisen, die
- > werden dort gesucht und gefunden.

Aha, seit wann ist denn die Fiskal-StaSi der BRDDR/DDR 2.0 auch auf dem Staatsgebiet von Luxemburg taetig, das wusste ich ja garnicht!?

Mit Liechtenstein hat diese Konfiskations-GeStaPo der BRDDR/DDR 2.0 ja immer noch so ihre Probleme, wie wir das aktuell genießen dürfen.

Nein nein, ich habe weder die Richtung noch die Flaggen damals verwechselt, ich glaube auch nicht, dass das dem @marocki4 als wachem Kerlchen passiert ist.

Also ich hatte bei der Hinfahrt niemals nie irgendwelche Probleme, ich bin da immer voll durchgerauscht und hinein nach Luxemburg, in dieser Richtung war von den Fiskal-StaSi-Greifern noch nicht mal ein Faedchen zu sehen, in der Gegenrichtung bei der Rueckfahrt allerdings schon, dann jedoch erst auf dem Staatsgebiet der BRDDR/DDR 2.0, ich blieb aber stets davon unbehelligt.

- > Und wenn Deutsche aus Luxemburg zurückkommen, dann wird der eine oder
- > andere nach Bankbelegen, nach Quittungen kontrolliert, wenn sie aus
- > Holland kommen, wegen Rauschgift festgehalten, befragt und untersucht.

Das entspricht auch der langjaehrig gepflegten Praxis, wer als Deutscher den BRDDR/DDR 2.0-Gulag verlassen moechte, der darf weitgehend unbehelligt die Staatsgrenze ueberschreiten und gehen, wer aber als Deutscher nach Deutschland zurueckkommt, der muss behandelt werden wie ein Verbrecher, den es immer wieder an seinen Tatort im Gulag zuruecktreibt.

- > Du bist wirklich gut, der deutsche Zoll fischt jeden Tag, an den oben
- > genannten Grenzen deutsche Reisende mit erheblichen Mengen an Bargeld
- > heraus, natürlich ohne Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen
- > deutschen Steuerbehörde, jeden Tag.

Das mag ja sein, und fuer die Schweiz gilt das sicherlich wie seit eh und je, aber Luxemburg?

Zwick Dich am besten selbst mal in Deinen Arm, dann merkst Du ja, ob Du tatsaechlich wach bist! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11044

Verdacht auf illegale Steuerverkuerzung: der bayrischer Ministerialdirigent Karl-Michael Betzl - der/die naechste bitte! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.02.2008, 04:53

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11031

Zuerst an der eigenen Nase fassen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.02.2008, 03:38

- > Aber etwas anderes ist mit aufgefallen, der Fürst von Lichtenstein sollte
- > sich mal eine Verkaufskanone aus dem Pentagon, aus den USA besorgen, der
- > ihn berät, wie, und mit welcher Lautstärke, man sich solchen unangenehmen
- > Entwicklungen stellt. Wenn man sich schon psychologisch und auch sachlich
- > begründet in der Defensive befindet, dann gibt es die eine naheliegende
- > Variante, man verhält sich still, baut diplomatische Beziehungen hinter
- > dem Vorhang auf, möglichst schon vor der absehbaren Explosion, gesteht
- > dort das zu, was nicht mehr zu verteidigen ist, regelt ein Entgegenkommen
- > in Einzelfällen, ganz still und verdeckt, wozu auch D. sicher bereit wäre
- > und schon ist die Hafersuppe gegessen.

Ach, Prinz, und warum sitzt DU heute nicht im Pentagon, wenn Du es soviel besser weisst?

- > Aber die Flucht nach vorn anzutreten und D. als den eigentlichen Täter
- > darzustellen, damit den Ruf nach einer Generalabrechnung mit Lichtenstein
- > auch noch selbst zu verstärken, das war aus meiner Sicht geradezu
- > anfängerhaft.

Wer von grossen Dreckspatzen mit Dreck beworfen wird, der hat keine Chance, seine Kleidung vor Verschmutzung zu bewahren.

Da jedoch solche Dreckschleudern in der Regel den grossten Dreck am eigenen Kittel haben, den sie nicht immer sehr erfolgreich, teilweise fast schon der Verzweiflung nahe zu verbergen versuchen, macht es durchaus Sinn, einen Ball der realen Ansicht zu retournieren.

- > Ob die mich für das nächste Spiel als Berater einstellen werden? Denn ich
- > wäre an deren Stelle sogar noch einen Schritt weiter gegangen, ich hätte
- > den Z. einfach fallen gelassen, als Ausrutscher, als bedauerlichen Fehler
- > und ich hätte damit begonnen die Initiative so in die Hand zurück zu
- > bekommen. Ich hätte sogar Deutschland für seine Achtsamkeit gelobt und
- > versprochen mit D. an einem Strang ziehen zu wollen.

Hast Du vielleicht schon wieder den nachfolgenden Sinnspruch vergessen, Prinz?

Mitgegangen, mitgefangen, mitGEHANGEN

Und so etwas mutest Du einem Fuerstentum als die strategisch richtige Handlungsweise ueberhaupt zu?

- > Das dieses gesamte Verkaufspalaver nicht stimmt, und Lichtenstein auch
- > weiterhin es so handhaben wird wie bisher, das wissen alle wichtigen
- > Vertreter beider Länder und erwarten auch nichts anderes von einander,
- > aber der Mediendruck wäre sofort aus dem Ballon gelassen und Lichtenstein
- > hätte seine Stellung sogar noch verbessert.

Dieses wuerde mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nur in einer Labor-Simulation auf dem Kleinstareal eines gewissen Berliner Schrebergartengelaendes passieren.

- > So, spätestens damit müssten die mich doch eigentlich als Berater
- > einstellen wollen, wenn mir mein Garten denn dafür Zeit lässt. Jedenfalls
- > sind mir diese Gedanken, bei allem was in der Sache richtig oder falsch
- > sein mag, die sind mir durch den Kopf gegangen und ich habe den selbigen
- > verständnislos geschüttelt, wegen dieser schlechten Verkaufsstrategie von
- > Lichtenstein.

Leider ist Deine eigene Verkaufsstrategie noch um Laengen schlechter, Prinz, denn wenn es Dir ueberhaupt schon gelaenge, Deine Dienste dem Fuerstentum als Deinem Klienten allein aus deren Grossmuetigkeit heraus ueberhaupt anzudienen, was ich von vorne herein sehr stark bezweifle, spaetestens beim versuchten 1. Inkasso Deiner beratenden Dienstleistungen muesstest Du einmal mehr erkennen, Dich wiederum selbst auf Dein eigenes Kreuz gelegt zu haben:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Liechtenstein>

- > Gruß
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11038

Dafuer wuerdest Du auch Deutschland mitsamt Deiner Pension verschenken, geil!? ;-) (mkT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.02.2008, 04:09

Aber ich hoffe doch, dass Dich mein niederschmetternder Ortographie-Schlag wiederum darueber belehrt hat, dass Du nichts anderes erwarten kannst wie alle

diejenigen, die die gleichen Fehler begehen, PISA hin oder her...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11009

Fiskal-religioese Urin-Strahlen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.02.2008, 21:45

- > ## Das dies im konkreten Fall nicht so sein soll, hat im ganz konkreten
- > Einzelfall der Fiskus zu beweisen. ##
- >
- > Bis zum Beweis des Gegenteils ist das falsch.
- > Für die Steuer gilt, neben dem Verkehrsrecht, die Beweislastumkehr.

Nein.

- > Das bedeutet, das der Angeklagte seine Unschuld beweisen muss und nicht der
- > Ankläger die Schuld. Nicht immer, aber in strittigen Fällen schon. Und
- > wenn derjenige den Nachweis für sein angelegtes Kapital nicht erbringen
- > kann, dann bekommt er eine Menge Ärger...

Es gibt im "Steuerrecht" des BRDDR-Mafiastaats nichts, was Deinem Vortrag entsprechen koennte, Du liegst bereits in Deinem Basisgrundlagenwissen voellig neben den tatsaechlichen grundlegenden legislativen wie juristischen Gegebenheiten der EStG und AO.

Es gibt im gesamten "Steuerrecht" dieses Mafiastaats keinen Beweis, Gegenbeweis, Angeklagter/Beklagter, Angeklagter/Klaeger und all dieses gesamte Trallalla aus dessen Straf- wie Zivilrecht.

Bevor Du weiterhin dieses Forum mit teilweise voellig aus der Luft gegriffenen unhaltbaren Behauptungen bespuelst, deren populaere Wirkungen im zionistisch gesteuerten MultiKulti-Affenstaat der BRDDR durchaus ihre Phyrus-Erfolge beschieden sind, erlaube ich mir Dich dazu aufzufordern, den rechtswirksamen wie rechtsverbindlichen Grundlagen der EStG und AO die ihnen gebuehrende Beachtung zu schenken:

Die Aufgabe der staatsmafiosen Fiskalbehoerdenstruktur umfasst nur und ausschliesslich die Aufklaerung von steuerlichen Tatbestaenden zum Zweck der Besteuerung der Steuerpflichtigen, und aus die Maus.

Es ist primaer wie zunaechst einmal die jeweils fuer einen Steuerpflichtigen zustaeudige Fiskalmafia-behoerde, der diese Aufklaerungspflicht obliegt, der jeweilige Steuerpflichtige hat mit dieser Aufklaerungspflicht ueber sich selbst und seine Vermoegensverhaeltnisse ueberhaupt nichts zu tun.

Waere letzteres naemlich der Fall, dann staende zu allen Zeiten jeder Einzelne der Steuerpflichtigen im staendigen persoelichen Interessens- und gesetzlichen Loyalitaetskonflikt, was fuer einen zumindest behaupteten Rechtsstaat ein Ding voelliger Unmoeglichkeit ist.

Federfuehrend ohne jedgliche wenn und aber im Hinblick auf die Aufklaerung von Steuertatbestaenden ist demgemaess nur und ausschliesslich die Fiskalmafia des Mafiastaats namens BRDDR/DDR 2.0.

Jedem einzelnen steuerpflichtigen Subjekt entsteht nun per EStG und AO nur wie ausschliesslich dessen Verpflichtung zur Mithilfe bei der Aufklaerung von Steuertatbestaenden seitens der Fiskalmafia gemaess den legalmafiosen Vorgaben vor allem ueber sich selbst und seine eigenen Vermoegensangelegenheiten und -umstaende.

Der hierdurch entstehende legalmafiose Status Quo eines jeden einzelnen steuerpflichtigen Subjekts entspricht exakt der Darstellung eines mit staatsmafiosen Mitteln im Hinblick auf sich selbst und seinen Vermoegenzustand sezierend zu untersuchenden Objekts, um die objektbezogene Erfuellung der Aufgabe der Aufklaerung der Steuertatbestaende seitens der Fiskalmafia zu gewaehrleisten.

Es ist nun ein grosser wie langfristig weitlaeufiger, nichtsdestotrotz sehr populaerer Irrtum zu glauben, die Fiskalmafia staende initiell im Obligo einer wie auch immer gearteten oder benannten Beweispflicht, sie hat nur wie ausschliesslich federfuehrend die Aufgabe der Aufklaerung der Steuertatbestaende der zu untersuchenden steuerpflichtigen Objekte, und es sind gegensaeztlich dem populaeren Volksglauben initiell die letzteren, die bei der Erhebung der Steuertatbestaende ueber sich selbst und ihre Vermoegensangelegenheiten und -umstaende durch ihre hilfswise Mitwirkungsverpflichtung im Obligo der Nachweisgestaltung stehen.

Erweist sich nun ein solches zu untersuchendes steuerpflichtiges Objekt im Hinblick auf seine Mitwirkungspflicht bei der Aufklaerung von Steuertatbestaenden als unzuverlaessig und/oder unglaubwuerdig, dann legt die federfuehrende Fiskalmafia der BRDDR/DDR 2.0 primaer gemaess ihren eigenen fiskal-religioesen Glaubensgrundsaezten die jeweils individuell zutreffenden Fakten und Umstaende der Steuertatbestaende per BASTA! fest, und Ende Gelaende.

Dass seit vielen Jahren die subkulturellen Fiskalmafia-Schluchten deren glaubensgrundsaeztlicher Ideologiekonstrukte mit Massen an staatsmafiosen Untermauerungsabfall gefuellte wurden, im gleichen Zeitumfang auch in bestaendig steigenden Massenanaellen von StGB-, dienstrechtlichen wie anderen legalverstoesslich relevant attributierten Abfallsmerkmalen begleitet, diese Feststellung, von voellig ausreichendem Wissen meinerseits fundiert, haette ich mir eigentlich hier ersparen muessen.

Dann, und erst dann, wenn sich ein steuerpflichtiges Subjekt von fiskal-religioesen Urin-Strahlen seiner sich zustaendig erklaerenden Fiskalmafia unfachgemaess oder sogar rechtswidrig bepinkelt fuehlt, dann kann dieses Subjekt unter voller Beachtung seiner hilfswisen Mitwirkungspflicht aufbegehren, in dem es u.a. auch die legalmafiosen Postulate wie die juristisch-mafiosen Befindlichkeiten hoffentlich zu seinen Gunsten auf dem staatsmafiosen Spielfeld der BRDDR/DDR 2.0 auflaufen laesst...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Push'n Pull

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.02.2008, 22:35

- > Wenn man mit einer derart schwachen EIGENEN Allgemeinbildung durch's leben
- > schwankt, wie @Holmes es offensichtlich tut - ist man wohl 'automatisch'
- > auf die Hilfe kräftiger ideologischer Gehhilfen angewiesen, und im
- > Zweifelsfalle auch auf die Zuhilfenahme der abgegriffenen, schäbigen und
- > billigen trivialstpolemischen Nazikeule.
- >
- > Welch' Abgründe!

Bei weitem nicht nur aber auch die Nazikeule arbeitet ganz selbstverstaendlich im Auftrag des zionistisch gesteuerten BRDDR/DDR 2.0-Siegermachtkonstrukts, was denn sonst, MausS!?

Deshalb sollte es beim Lokalisieren und Verorten der jeweiligen Argumentationsfuehrer keine Probleme geben.

Uebrigens, fuer mich ist dieses Forum auch aus der Perspektive sehr interessant, weitab vom staatsmafiosen Schuss der BRDDR/DDR 2.0 solche Charaktere wiederzuerkennen und wiederzutreffen, die ich, wie einige jedoch recht wenige andere auch, einstmals im Feuer der privaten Wirtschaft der westlichen Altbundeslaender etwas mehr oder weniger staendig nach vorwaerts ziehen und druecken durften/mussten, auf sich allein gestellt waeren die nicht ueberlebensfaehig gewesen...

MausS, bedenke bitte beim Begriff des wirtschaftlichen Feuers den Umstand, dass im Jahre 1988 noch gaenzlich andere Strukturen bestanden, als die Altbundeslaender der BRD 43 Jahre nach dem vollstaendigen Zusammenbruch des Deutschen Reichs wiederum die Exportweltmeister waren und die DM zur Welt-Leit-Reservewaehrung deklariert wurde, und dieses trotz eines immer staerker werdenden inneren Sozialismus, in dem zuoberst das vereinigte Konglomerat der zumindest des oeffteren ausschliesslich sesselfur.enden Staatsmafia thronte.

Sicherlich nicht nur aber auch fuer mich war zumindest des oeffteren das staendige pushen und pullen absolut kein Schleckhafen im Sandkasten der BRD...

- > Mit besten Grüßen
- >
- > MausS

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11011

Wieso ein Drecksack?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.02.2008, 23:32

Zumwinkel ist ein im Grunde bedauernswerter wie erbaermlicher Heuchler mit dem bei GUTmenschlichen Insassen der BRDDR/DDR 2.0 ueblichen Gummirueckgrat.


Wenn er gegen Gesetze und gegen die Rechtsprechung der BRDDR/DDR 2.0 verstossen hat, und seien diese in ihrer gesamten legislativen und judikativen Qualitaet noch so kriminell und verbrecherisch, dann muss er gemaess den "rechtsstaatlichen" Prinzipien der BRDDR/DDR 2.0 bestraft werden, und zwar gerade auch deshalb, weil ihm seine finanzielle Potenz bereits vor langer Zeit alternative Optionen ermoeoglicht haette, ganz im Gegensatz zu den vielen etwas mehr oder weniger armen Schluckern in diesem Lammde, die stets als anstaendige Kleinbuerger ihr bescheidenes Leben lebten und solche Optionen niemals hatten, und die deshalb diese gesamte schwerstkorrupte Bruehe der BRDDR/DDR 2.0 mit auszuloeffeln haben, die ihnen Zumwinkel und andere GUTmensen seit langer Zeit einbrockten...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 11050

Zumwinkel in bester Gesellschaft der BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.02.2008, 05:41

- > alles was er in den letzten 18 Jahren gemacht hat
- >
- > qualifiziert ihn zum Drecksack
- >
- > und das mit der Steuer ist dabei das Geringste
- >
- > die Pensionen der sinnlos fruehpensionierten Postler
- >
- > waren und sind da viel teurerer fuer den Steuezahler

Einverstanden.

Nur, die Kohle, die Zumwinkel an und wegen der fruehpensionierten deutschen Postler 'rausgeblasen hat, geht wenigstens an Personen, die aufgrund ihrer langjaehrigen betrieblichen Zugehoerigkeit sowieso irgendwann pensioniert worden waeren, was aber nicht heissen soll, dass ich solcherart Fruehverrentungen/-pensionierungen fuer gut heisse.

Jedoch, noch viieeel teurer kamen und kommen doch den deutschen Steuerzahlerdepp die Finanzverschiebungen von Post/Bahn-Pensionierungskonstrukten zu

gestehen, die Italien und Frankreich noch rechtzeitig vor der Einfuehrung des Euroz am 1.1.1999 in ihre nationalen Waerungen hineinpackten, die dann in erheblichsten Umfaengen auch in die BRDDR/DDR 2.0 hineinschwappten!

Was hat der deutsche Steuerzahlerdepp mit den Pensionen von franzoesischen und italienischen Postlern und Bahnern ueberhaupt am Hut, mit Ausnahme des Umstandes, dass er sie auch heute noch zu finanzieren hat?

Zumwinkel steht damit bei weitem nicht alleine auf weiter Flur, staatsmafiose Hoechstleistungsverbrecher wie Schroeder und Kohl, vor allem letzterer mit kriminellen Energien in monstroessen Umfaengen ausgestattet, haben bei weitem mehr Kohle des Steuerzahlerdepps verzockt und verschoben wie Zumwinkel.

>7 Mrd. hat er in USA verschossen

Was haben Sommer und Schrempp allein in den USA versenkt und damit auf legalen Wegen Steuermittel verkuerzt, wie schaut's aus bei den Schwerstkriminellen namens Steinbrueck, Matthaeus-Maier & Co im Hinblick auf die Bankenskandale der Neuzeit?

Nochmals, nicht dass ich Zumwinkel's Schadens-Grosstaten verniedlichen wollte, aber er ist bei weitem nicht einer der nur ganz wenigen in der Gattung der staatsmafiosen Schwerstverbrecher-Elite der BRDDR/DDR 2.0, die gibt es in tausendfachen Exemplaren...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10851

Nickerchen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.02.2008, 00:27

> > Sprich: wenn die Herren von der Industrie und der Hochfinanz denn SOOO
> > einen großen Einfluss auf das Weltgeschehen haben, warum machen sie dann
> > nicht gleich Gesetze, die IHNEN nicht schaden. Ja, wie kann denn das
> > sein???

>

> Holmes das ist doch ganz einfach, die Herren von denen Du sprichst, sind
> nicht die Herren Hintertanen, es sind ihre Steigbügelhalter und
> Wasserträger und das sie ihren Dienst verrichtet haben, haben sie eben
> ausgedient. Wie war nochmal das grösste Geheimnis? Alle nützlichen Idioten
> werden letztlich gefressen. Apoll

Den letzten Satz haettst Du besser nicht schreiben sollen, Apoll, denn Holmes kann jetzt bestimmt nicht mehr ruhig schlafen!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10862

Hitler ein trojanisches Pferd?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.02.2008, 02:12

- > > ...mit dem Antritt der Nationalzionisten 1934,wurde die nationale deutsche
- > > Revolution mit der Ermordung der SA Führung p
- > Hallo Apoll.
- > Wie sieht Deine Einschätzung zu Hitler aktuell aus. Das er Halbjude
- > gewesen ist/sein soll wird ja an diversen Stellen beschrieben. Und das aus
- > dieser "Boris Spindnummer"(reicher Knacker (war es einer aus dem Rothschild
- > Clan?) bumst Dienstmädchen usw.)abgeleitet wird, seine Vorbehalte gegenüber
- > Juden seien auch aus dieser vertrakten Familiensituation entstanden.

Hi Albert,

ich bin zwar nicht @apoll, jedoch...

Wenn schon, dann waere Hitler Vierteljude gewesen, ich kenne diese soeben von Dir erwaehten Geschichten.

Es gibt einfach viel zu wenig konkrete Beweise, um ruhigen Gewissens sagen zu koennen, dass das alles zumindest einiger Massen Hand und Fuss hat.

Hitlers Vorbehalte gegen "die Juden" gewann dieser erst langsam im Verlauf des WK I, sein Wissen um gewisse Dinge, aber auch der allgemeine Zeitgeist und nicht zuletzt auch gewisse Ereignisse im Zeitraum 1918 - 1919 liesen seine Vorbehalte stark wachsen.

- > Wie siehst Du die Geschichte? War Hitler nun direkter Agent der Zionisten,
- > er selbst auch informiert oder hat man einfach indirekt gespielt? einen
- > Hitzkopf an die Stelle gesetzt, der gut als Projektionsfläche für
- > "Verdamnis" sich eignete? Ähnlich wie bei diesem iranischen
- > Ahmaninedschad?

Hitler war sicherlich zu keinem Zeitpunkt ein "direkter Agent" der Zionisten, das kann man keinesfalls sagen, bei einigen wenigen Leuten an der Spitze des Deutschen Reichs bin ich mir dabei keinesfalls so sicher, z.B. Martin Bormann oder auch Wilhelm Canaris betreffend.

Man muss aber glasklar sehen, dass es zwischen den Zionisten und den Nazis wie auch hohen Ebenen der Reichsfuehrung nicht nur sehr wenige gemeinsame Interessen gab, sodass im gewissen Rahmen beginnend im Januar 1933 ueber mehrere Jahre hinweg, zumindest bis 1939 und darueber hinaus, durchaus von einer temporaeren Symbiose gesprochen werden kann.

Im uebrigen, die Position, die Hitler gegenueber den Zionisten, dem Judentum und den Juden vertrat, war beileibe nicht immer identisch mit den Positionen, die andere Reichsgroessen jeweils vertraten, allerdings gab es stets einen Grundkonsens in Form eines KGV, des kleinsten gemeinschaftlichen Vielfachen.

Kein Zweifel kann darin bestehen, dass Hitler und die NSDAP vor dem Januar 1933 von der CoL Rothschildgruppe ganz wesentlich finanziert war, es kann auch ueberhaupt kein Zweifel darin bestehen, dass im Dritten Deutschen Reich die Beteiligung auslaendischen Kapitals, vor allem aus den USA, nicht marginal zunahm.

- > Oder hat Hitler irgendwann die Loyalitaet zu seinen Hintermaennern
- > aufgegeben? Ich denke, als direktes trojanisches Pferd hat der doch viel
- > zu viel verhandelt, um Krieg eben zu vermeiden (vgl. Schultze Rhonhof) und
- > sich ja auch koerperlich zu viel aufgerieben, als das er bloß ein
- > vorgegebenes Drehbuch abspulte.

Genauso wenig wie Hitler ein "direkter Agent" der Zionisten oder sogar der CoL war, genauso wenig hatte er "Hintermaenner" aus diesen Reihen.

Allerdings war er wie auch das Reich direkten wie indirekten Kapitalgebern in gewissen Rahmen in Loyalitaet verbunden, diese massgraedliche Loyalitaet aus Gruenden gemeinsamer Interessen verband ihn auch mit den Zionisten.

Hitler war weder ein trojanisches Pferd noch wollte er Krieg, er wurde kunstgerecht in den Krieg getrieben.

Vermutlich gab er nach dem verunglueckten Verhandlungsflug Rudolf Hess nach England im Fruehjahr 1941 jeglichen Rest an Loyalitaet ueberall dort gaenzlich auf, wo ihm dieses nicht mehr direkt zweckgebunden erschien. Ihm musste klar geworden sein, dass er seinen Kampf gegen die CoL und die Zionisten, "das Judentum", endgueltig verloren hatte und der Krieg gegen die UDSSR unvermeidlich war.

- > Hatte Hitler gute Absichten, die einfach nicht zum "wir reissen uns
- > Deutschland unter den Nagel Plan passten" oder wie siehst Du den Mann?

Bevor Hitler im Januar 1933 antrat, war das Reich schon lange "unter den Nagel gerissen", das bezweckte ja das Versailler Diktat 1919, Hitler war angetreten um dem entgegen zu wirken und eine angemessene neue europaeische Ordnung zu etablieren.

- > Es gibt ja auch diese Aussage eines englischen Botschafters, den Krieg
- > hätte es auch gegeben, wenn ein "Heiliger" statt Hitler Deutschland
- > geführt hätte.

So ist es, das sagt doch zumindest sehr vieles, oder?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10615

Unsichere eMails

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.02.2008, 04:19

> Hi,
>
Hi,

> <http://akutehaesslichkeit.blogspot.de/2008/02/15/wie-isn-ihre-e-mailadresse/>

> Kurzzusammenfassung, Schwarzfahrer wird im BHF im BGS Büro vernommen. Der
> vernommene kennt seine vorübergehende Bleibe nicht auswendig, sagt jedoch
> diese stehe in einer Email an ihn. Der BGS Beamte erfragt die Emailadresse
> (ohne jedoch das Passwort zu erfragen), und ist im entsprechenden
> Mailaccount drin.


Noe.

Der BGS Beamte war nicht im entsprechenden eMailaccount "drin", sondern nahm Zugriff auf die gespeicherten eMails eines bestimmten eMail Kontos, das ist ein himmelweiter technischer Unsterschied.

Grundsätzlich sind jegliche unverschlüsselte Daten im Netz-Transfer unsicher gegen Einsicht und auch Manipulation, darunter zählen selbstverständlich auch die Daten der eMails.

eMail-Server sind im Netz-Transfer implementierte Speicher-Knoten.

Als Anfang dreissig fast fertiger Dipl. Infernaliker sollte man das aber schon wissen und zu differenzieren vermögen!

> Herzlichen Glückwunsch, 1984 right here, right now ... jetzt fehlt nur
> noch eine weitere Quelle oder ähnlich Erfahrungsberichte 

Die grundsätzliche Unsicherheit von eMails im Internet bestand erst rund 10 Jahre später. 


> satyr

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10602

Tierfutter-Industrie

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.02.2008, 20:47

> Bereits am 21.8.2007 wurde hier die folgende Liste gepostet:

>

> [image]

>

> Hier der zugehörige Artikel:

> <http://ftalphaville.ft.com/blog/2007/08/21/6731/hbos-the-latest-abcp-victim-insists-it-will-weather-this-squall/>

(...)

> Naja, zum Glück hatten sie ja vorgestern mal die Liste drin der Risiken.

>

> Die 5 Mrd für den Steuerzahler sind erst der Anfang:

>

> FAZ vom 14.2.08, Wirtschaftsteil, Seite 11:

>

> IKB 15 Mrd (Ortseifen)

> Sachsen LB 18 Mrd (Leusder, Süß, Bellavite-Hövermann)

> Bayern LB 16 Mrd (Werner Schmidt)

> West LB 23 Mrd (auch Leusder, Fischer, ...)

>

> Ich füge noch hinzu:

> LBBW 6 Mrd.

>

> Da kann WGN philosophieren wie er will über Bilanzen etc. Das ist so, als

> wenn man heute dem Infineonkurs vom Mrz 2000 oder dem Telekomkurs von 2000

> nachweint und behauptet, es sei eine kurzfristige Marktstörung vorhanden.

> Die kann man auch noch bis zur Endfälligkeit 2042 halten, und da wird nix

> mehr kommen.

>

> Da kommt man auf meine 80 Mrd EUR. ALLES FÜR DEN STEUERZAHLER. Ganz

> plötzlich. Weil man würde ja eine Kettenreaktion auslösen.

Lasten diese "ploetzlichen" 80 Mias EUR bis zu ihrer Endfaelligkeit in 2042 etwa unverzinslich auf den Schultern des deutschen Steuerzahlerdepps?

- > JETZT LÖST SIE ENDLICH AUS! LASST GOLD AUF 10000 EUR die Oz gehen und laßt
- > die große Flut über Deutschland gehen, damit wieder mal aufgeräumt wird und
- > der ganze korrupte Dreck wie in Indonesien beim Tsunami untergeht.
- >
- > An den Galgen mit den Verbrechern. Und ihre Familien und ihre Sippen
- > enteignet und ihre Stifungen aus Liechtenstein ins Allgemeineigentum und
- > in den Staatshaushalt.

Seit der Einfuehrung der Holomaerchen-Industrie finde ich die Sippenhaftung als sehr salonfaehig und praktikabel.

- > Von den 5 Mrd hätte man mehrfach Autobahn sanieren können, kaputte
- > Strassen reparieren können, zusammenfallende Schulen wieder mal
- > anstreichen können, Kinderkrippen sanieren können.
- >
- > Und Ortseifen bekommt noch seine Million Bonus. Wir finden ihn auch in
- > Kanada oder in Paraguay.
- >
- > Wir holen uns das wieder, und Ihr werdet in Streifen geschnitten.

Die Tierfutterindustrie wird in Massen Ueberstunden fahren muessen.

- > Der Tag der Abrechnung wird kommen. Nichts ist vergessen.

Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

- > Schaut Euch schon mal Dr. Schiwago an, wie das die Bolschewiki mit den
- > Bereicherern in Russland gemacht haben. Geschichte wiederholt sich.

So ist es.

- > Die Foren und Leserbriefseiten zeigen bereits an, daß die Leute merken,
- > daß die Verluste sozialisiert werden, während die Systemdiener via
- > Systempresse ein bisschen Aufregung über Liechtenstein schüren. Aber
- > diesmal könnt Ihr das Volk nicht an der Nase herumführen. Diesmal haben
- > wir Sommer 89 in der DDR. Diesmal werden die neuen Stasizentralen
- > gestürmt. Diesmal geht es nicht ohne Blutvergiessen ab. Zieht Euch schon
- > mal warm an. Schaut Euch die Bilder vom Nicolae an.
- >



>
>



>
> Stefan Leusder

Die Abdeckerei und die Tierfutter-Industrie wartet!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10518

Zu fette Kroete fuer die Englaender

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.02.2008, 01:59

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

- > Schau Dir das doch bitte mal an.
- >
- > 2006 gelang zwei deutschen Historikern eine Enthüllung, die weltweites
- > Echo auslöste. Sie behaupteten, Dokumente aufgedeckt zu haben, die
- > angeblich belegen, dass die SS 1942 die Vernichtung der Juden in Palästina
- > geplant habe. Dabei soll ein SS-Team, das Einsatzkommando Ägypten, auf die
- > tatkräftige Mithilfe von arabischen Kollaborateuren für den geplanten
- > Massenmord gezählt haben. Gemäß den Forschern Klaus Michael-Mallmann und
- > Martin Cüppers habe nur die Niederlage der Wehrmacht bei der Schlacht von
- > El-Alamein im Oktober 1942 die jüdische Gemeinde in Palästina gerettet.
- > Palästinenser hätten demnach an einer geplanten Massenvernichtung
- > beteiligt werden sollen. Bei näherer Betrachtung erweist sich diese
- > großartige Enthüllung als kaum fundierte Spekulation, denn es gibt weder
- > Beweise für einen beabsichtigten Genozid, noch konkrete Pläne für ein
- > palästinensisches Mitwirken bei solchen Verbrechen...
- >
- > Quelle: <http://www.steinbergrecherche.com/>

So isses, wieder eines der voelig haltlosen, rein spekulativen Holo-Maerchen, die es wie Sand am Meer gibt.

- > Und hier gibt es eine PDF-Doku dazu:
- > <http://www.stiftung-sozialgeschichte.de/ZeitschriftOnline/pdfs/ME-Judeozid-se%206.12.07.pdf?PHPSESSID=2f606105fc3c5657d1a5cce7a4ec13e8>

In dieser Dokumentation gibt es eigentlich nichts neues fuer mich, kleine Nebengeräusche, die die Mainline bestaetigen, hierbei ausgenommen.

- > Das ist recht lesenswert, weil auch die Gaswagen erwähnt werden oder der
- > seit Menschengedenken gesuchte Führerbefehl.
- >
- > Höchst interessant ist die Person Walther Rauff, ein
- > SS-Obersturmbannführer, der damals Chef eines Einsatzkommandos war.
- >
- > Man liest u.a.: *Hätten Mallmann und Cüppers Rauffs CIA-Akten studiert,*
- > *die in zwei Tranchen - 200 und 2005 - freigegeben wurden, so wären sie*
- > *nicht nur auf seine Einvernahme nach dem Krieg und seine Abweisung durch*
- > *Rommel, sondern auch auf eine ganz abstruse Geschichte gestossen:*
- > *In besagtem Rauff-File finden sich nämlich Hinweise, dass ein israelischer*
- > *Geheimdienst nach dem Zweiten Weltkrieg diesen bedeutenden Naziverbrecher*
- > *beschäftigte und ihm und seiner Familie die Flucht nach Südamerika*
- > *ermöglichte. Diese Information wurde schon 1993 in einem Interview mit dem*
- > *zuständigen Agenten in Israels auflagestärkster Zeitung, »Yedioth*
- > *Achronot«, veröffentlicht.*
- > *Rauff war zweifelsohne mitverantwortlich für die Vergasung von über*

- > 100,000 Menschen und wurde von den Nazi-Jägern Simon Wiesenthal und Beate Klarsfeld in einer internationalen Kampagne verfolgt.
- > 1948 wurde Rauff, wie auch später andere NS-Verbrecher, von einem Vorläufer des Mossad eingesetzt, um in arabischen Ländern zu spionieren, da Nazis dort nicht der Zusammenarbeit Juden verdächtigt wurden. Diese Strategie löste beim israelischen Geheimdienst zwar immer wieder interne Diskussionen aus, an der Praxis aber änderte die Debatte nichts. Der wichtige Agent und die später zentrale Figur im israelischen Atomprogramm, Schalhevet Freier, gab im erwähnten Interview zu, dass er von Rauff brisante Informationen zu Syrien erhielt und den Nazi im Gegenzug nicht nur entlohnte, sondern diesem auch zu seiner Flucht aus Italien nach Südamerika verhalf. Damit bestätigte der israelische Geheimdienstler CIA-Berichte, die erst 2005 freigegeben wurden und Informationen über diese Vorgänge beinhalten.
- >
- > Ich würde mal sagen, eine Hand wusch damals die andere und ich gehe davon aus, daß Du weißt, wie ich das konkret meine. [[zwinker]]

Ja, ich denke schon, dass ich das weiss.

Dass Rauff mit diesen Gaswagen im 6-stelligen Zahlenbereich zugeschlagen haben soll, waere, wenn dieser gesamte Holocauster mit seinen Maerchen aus 6 Millionen und 1 Nacht nicht so masslos traurig waere, vor allem im Hinblick auf die masslose, geradezu horrende Uebertreibung, eine der vielen Lachplatten mit besonderer Note.

Heute schaezte ich die gesamte Anzahl der Opfer der Gaswagen unter der organisatorischen Regie des Dritten Reichs, die zweifellos existiert haben, auf eine Anzahl zwischen 10000 und maximal 20000 im Zeitraum der Jahre 1939 - 1945. Die fuer das Toeten ineffizienten Gaswagen waren viel mehr ein psychologischer Schrecken fuer die Bevoelkerung als eine Waffe zum Toeten.

However, die Kooperation zwischen den Nazis und den Zionisten als Multiplayer mit vielen Zungen auf vielen Buehnen funktionierte nicht erst seit damals, sie funktioniert auch noch heute.

Es ist kein Widerspruch, die CoL liess damals in Nordafrika die Deutschen mit Rommel gegen die Englaender ankaempfen, und voellig egal wie der Kampfausgang verlaufen waere, der juedischen Kolonie in Palaestina waere niemals ein Haerchen gekrueemmt worden.

Rauff hatte 1942 bereits den Auftrag, vorbereitende Hilfestellung fuer die Haganah in Palaestina zu organisieren und zu leisten, denn die Zionisten haben nicht damit gerechnet, dass das Vertreiben der Palaestinenser fuer einen zukuenftigen Staat Israel ohne jegliche Probleme ablaufen wuerde.

Die Drecksarbeit dieser Vertreibung der Palaestinenser auf einigen derer Gebiete waere als Aufgabe der SS zugefallen, dieses unter der Voraussetzung, dass Rommel mit seinen Wehrmachtstruppen dort erfolgreich gegen die Englaender gewesen waere, aber das war letzterer halt nicht, wie wir wissen.

Letztendlich musste, wie wir wiederum wissen, die Haganah und Assoziierte die Drecksarbeit selbst in eigener Regie leisten, weil die Englaender dazu niemals zu gewinnen und bereit gewesen waeren, Curchill hin oder her, diese zu schluckende Kroete waere fuer die Englaender einfach zu fett gewesen.

Auch eine CoL konnte sich aus verschiedenen Gruenden nicht alles erlauben.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10410

Faekalien im Kopf eines Muenchner Sozial-Gorillas

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.02.2008, 04:39

> Hi,

Hi,

> wenn ein Finger nach vorne zeigt, dann zeigen drei Finger nach hinten!?

>

> Hier der Kommentar:

>

> Den Betrug, sagt der Münchner Sozialpsychologe Dieter Frey, den hätten die

> Menschen im Blut. "Da sind die Armen um keinen Deut besser als die

> Reichen.

"In diesen Schichten wird permanent darüber diskutiert, wie Steuern gespart werden könnten", sagt Frey, auch Leiter der bayerischen Eliteakademie.

> Frage die sich mir in diesem Zusammenhang stellt ist, ob nicht die

> schamlose Ausplünderung des Steuerzahlers genau diese emotionale

> Gegenreaktion hervorruft.

> <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/artikel/515/158092/>

Die primaere Hauptfrage, die sich mir stellt, ist, ob dieser einstmals teuer studierte Eliteakademieleiter ueberhaupt noch 1 einzige unzerbrochene Tasse in seinem, meinerseits vermuteten 68-er, Oberstuebchen hat.

Die einleitende Feststellung dieses sozialpsychologischen Affen aus Muenchen, "die Menschen" haetten den Betrug "im Blut", ist eine einzige unbeschreibliche, geradezu unertraegliche Diffamierung all jener Kultur-Deutschen, die auch heute noch, trotz ihrer teilweise langen Leidensjahre, immer noch als stockehrliche

Buerger jeden Betrug aus Ueberzeugung ablehnen,
und das sind immer noch nicht gerade nur wenige Ueberreste aufrechter anstaendiger Leute vor allem auch mit deutschem Kulturhintergrund.

Die von diesem Muenchner Sozial-Gorilla treuherzig vorgetragene Blutingredienz einer Art menschlichen Betrugs-Gen kollektiv ueber alle Rassen und Kulturen hinweg setzt damit den Standard der natuerlichen buergerlichen wie nicht-buergerlichen Normalexistenz im circensischen Affengehege der BRDDR/DDR 2.0:

Jedes menschliche Individuum in der BRDDR/DDR 2.0 ist von seiner Wiege bis zu seiner Bahre ein Betruenger!

Eine solche rotzfreche Kollektivdiffamierung schlaegt nicht nur den meisten Faessern die Boeden 'raus, sie sucht geradezu verzweifelt ihresgleichen.

Dass im staatsmafiosen MultiKulti-Affenstall BRDDR/DDR 2.0 eine auesserst respektable Masse von 24x7-Betruengern aus allen Schichten weit ueberwiegend frei herumlaeuft, und selbst monstroess-verbrecherische Hoechstleistungskriminelle wie, als ein sehr prominentes Beispiel, der Ex-BuKa Kohl keine gesiebte Luft zu atmen hat, das ist in breiten Bevoelkerungskreisen zumindest nicht unbekannt.

Dass im staatsmafiosen MultiKulti-Affenstall BRDDR/DDR 2.0 die Masse der 24x7-Betruenger sich nicht relativ gleichmaessig auf alle Ebenen und Bevoelkerungsschichten und -Gruppen verteilt sondern seit langer Zeit Konzentrationen bildet, das Wissen um diesen Umstand gehoert trotz der statistischen Tauschungsmanoever der schwerstkriminellen Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 unter zionistisch gesteuerter Hilfestellung der synchron-korrupten System-Medien mittlerer Weile zur breiten Allgemeinbildung.

Dass aber gemaess der Diktion dieses Muenchner Elite-Sozial-Gorillas die Masse der 24x7-Betruenger im staatsmafiosen MultiKulti-Affengehege BRDDR/DDR 2.0 mittels kollektivistischer Standard-Erweiterung auch auf die Menge der stets ehrlichen Buerger umgelegt wird, was diese bei weiterer Ausuebung ihrer Ablehnung von Betrueregereien zu unnormalen Aussenseitern stempelt, denen deshalb in der Regel mit Misstrauen zu begegnen ist, weil sie vermutlich durch Luegen und/oder Heucheleien dennoch den Betruengern zuzuordnen sind,

das entspricht voll programmatisch der Mafia-Staatsdoktrin des MultiKulti-Affenkaefigs BRDDR/DDR 2.0 mit den ganz oben auf der Zionistschaukel thronenden Staatspavianen FDJ-Merkel und Stasi-Schaeuble.

> Gruss

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10448

Die Funktionstraeger des Absturzes

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.02.2008, 09:38

> Schauble gehoert an die naechste Laterne - ist klar. (Wir sind doch nicht

- > mehr auf Parsimony, oder [[zwinker]]). Aber die Ausländer seit den 80ern
- > waren keine Gastarbeiter mehr(nahmen Deutschen die Arbeit weg weil Lohn
- > ins Ausland fließt wo der Rest der Familie sitzt. Dieser Effekt war aber
- > eher klein. Die Hauptursache der A. lag wo anders.), sondern hatten mehr
- > die Aufgabe der zusätzlichen Nachfrage in der Wirtschaft bei, durch
- > Wohlstand, zwangsläufig fallender Bevölkerungszahl.

Falsch.

Steigender Wohlstand hat nicht eine zwangsläufig fallende Bevölkerungszahl zur Folge, wie z.B. die Zeit 1948 - 1965 in der BRD zeigte.

Es sind primär die ständig steigenden und irgendwann übermäßigen Steuern und Abgaben, die zuerst eine fallende Bevölkerungszahl bewirken und erst danach einen rückläufigen Wohlstand.

Die steigende Anzahl der nur schwarzarbeitenden Ausländer in der BRD der 1980-er Jahre bezweckte u.a. die weitere Aufrechterhaltung des inflationären Trends der vergangenen Jahrzehnte.

- > Diese in D. wohnenden ausl. Familien sind zusätzliche
- > Bevölkerung/Konsumenten (nehmen also keine Arbeit weg) und wenn die
- > zunimmt, boomt und wächst die Wirtschaft. Politiker werden wieder gewählt,
- > Rentenproblem gemildert usw.

Falsch.

Es ist zwar richtig, dass ausschließlich schwarzarbeitende Ausländer keine Arbeitsplätze wegnehmen, sondern im Gegenteil bei der Staatsmafia für zusätzliche verwaltende Arbeitsplätze sorgen, aber der alles in allem damit zusammenhängende Trend der inflationären Preisentwicklung, beginnend bei den Mieten für Wohnraum infolge höheren Raumdrucks, geht die volle Last auf die Schultern der Arbeitnehmer in der privaten Wirtschaft.

Allein die inflationäre Preisentwicklung täuscht in zunehmenden Massen allein deshalb eine wirtschaftliche Scheinblüte vor, weil die soeben genannten Arbeitnehmer nicht so schnell und konsequent ihre Kellen fallen lassen, jedoch steigt die Fallhöhe beständig im Hinblick auf den Zeitpunkt des Bruchs des inflationären Trends, und dieser kommt irgendwann so sicher wie das Amen in der Kirche.

- > Ohne in D. wohnende Ausländer ist der Ofen schneller aus als mit.

Ganz falsch.

Der inflationäre Trend stagniert zu einem wesentlich früheren Zeitpunkt bei wesentlich geringerer Fallhöhe, die rückläufige Bevölkerungszahl vermindert den Raumdruck, was stagnierende oder rückläufige Mieten wie auch stagnierende Arbeitsplätze bei der Staatsmafia zur primären Folge hat.

Den in der privaten Wirtschaft tätigen Arbeitnehmern verbleibt ganz einfach mehr Geld in der eigenen Tasche, das Umverteilungsrad dreht sich erheblich langsamer.

Letztendlich entsteht kaum eine inflationäre wirtschaftliche Scheinblüte, weil die tatsächliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmer im Produktionswirtschaftsnetz deren Kreditfähigkeit im Finanznetz reflektiert.

Entsprechend entsteht keine hohe Fallhöhe und damit kein tiefer Abgrund, die Amplituden der Ausgleichshöhen und -tiefen sind wesentlich geringer, die Wirtschaftszyklen verlaufen wesentlich gleichförmiger...

- > Das die Subventionen hinterher geschmissen bekamen lag mehr an der
- > Regierung und hatte vermutlich auch genau diesen Zweck - Ausländer
- > anlocken.

Zum einen die Fortsetzung des Inflationstrends zu Gunsten der Inflationsgewinner, zum anderen weitere politisch-wirtschaftliche Ziele, die ich jetzt nicht diskutieren möchte.

- > So machts für mich jedenfalls Sinn.

Für einen Abschluss mit gewolltem Absturz machte es Sinn, ja, weil der Bruch der Nachschuldnerketten zwingenden Ursachen unterliegt.

Ein solcher Bruch tritt stets solange nicht auf, wie die Leistungsfähigkeit im Produktionswirtschaftsnetz weitgehend homogen zur Kreditfähigkeit im Finanznetz bleibt, was ein Fehlen jeglichen Schmarotzertums auch in Form von zusätzlichen Arbeitsplätzen bei der Staatsmafia voraussetzt.

- > Nebenwirkungen wie Ghettobildung oder hauptsächlich die Pöbelabteilung der
- > Ausländer kommt rüber, hat man wohl in Kauf genommen.

Selbstverständlich hat man das.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schäuble abgesichert!

Posting: 10601

Einseitige Perspektiven

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.02.2008, 18:56

- > > Schäuble gehört an die nächste Laterne - ist klar. (Wir sind doch nicht
- > > > mehr auf Parsimony, oder [[zwinker]]). Aber die Ausländer seit den
- > > > 80ern waren keine Gastarbeiter mehr (nahmen Deutschen die Arbeit weg > > > weil Lohn ins Ausland fließt wo der Rest der Familie sitzt. Dieser
- > > > Effekt war aber eher klein. Die Hauptursache der A. lag wo anders.),
- > > > sondern hatten mehr die Aufgabe der zusätzlichen Nachfrage in der
- > > > Wirtschaft bei, durch ohlstand, zwangsläufig fallender Bevölkerungszahl.
- > >

- > > Falsch.
- > >
- > > Steigender Wohlstand hat nicht eine zwangsläufig fallende
- > > Bevölkerungszahl zur Folge, wie z.B. die Zeit 1948 - 1965 in der BRD
- > > zeigte.
- > >
- > > Es sind primär die ständig steigenden und irgendwann übermäßigen
- > > Steuern und Abgaben, die zuerst eine fallende Bevölkerungsanzahl
- > > bewirken und erst danach einen rückläufigen Wohlstand.
- >
- > Wie auch immer, in D. sind wir bei 1,3 Kinder pro Paar also abnehmend.
- > Woran das genau liegt ist ein anderes Thema. Geben wir vorerst mal den
- > Steuern die Schuld welche zu Karriere usw. zwingt.
- > 1. Welt wenig Kinder, 3. Welt viele Kinder.
- > Wenn wir in D. nicht Nachschub ordern, wird es problematisch.

Wer ist "wir in D."?

Für wen wird "es" problematisch?

> Liegt vor allem nicht im Interesse der Industrie.

Wer ist "die Industrie"?

- > > Die steigende Anzahl der nur schmartzenden Ausländer in der BRDDR der
- > > 1980-er Jahre bezweckte u.a. die weitere Aufrechterhaltung des
- > > inflationären Trends der vergangenen Jahrzehnte.
- > >
- > > > Diese in D. wohnenden ausl. Familien sind zusätzliche
- > > > Bevölkerung/Konsumenten (nehmen also keine Arbeit weg) und wenn die
- > > > zunimmt, boomt und wächst die Wirtschaft. Politiker werden wieder
- > > > gewählt, Rentenproblem gemildert usw.
- > >
- > > Falsch.
- > >
- > > Es ist zwar richtig, dass ausschließlich schmartzende Ausländer
- > > keine Arbeitsplätze wegnehmen, sondern im Gegenteil bei der Staatsmafia > > für zusätzliche verwaltende Arbeitsplätze sorgen, aber der alles in
- > > allem damit zusammenhängende Trend der inflationären Preisentwicklung,
- > > beginnend bei den Mieten für Wohnraum infolge höheren Raumdrucks, geht
- > > die volle Last auf die Schultern der Arbeitnehmer in der privaten
- > > Wirtschaft.
- >
- > Nee nee, falsch verstanden. Wenn eine Kanadierfamilie nach D. zieht, dann

- > wächst unsere Bevölkerung und es gibt ein paar Konsumenten mehr und damit
- > auch neue Arbeitsplätze, welche diese zusätzlichen Konsumgüter herstellen
- > die vorher nicht benötigt wurden.

Wo entstehen diese zusätzlichen Arbeitsplätze für die zusätzlichen Konsumgüter, in der BRDDR etwa?

Was mit voller Sicherheit in der BRDDR entsteht, das sind zusätzliche Kosten im Hinblick auf den Konsum von zusätzlicher Verwaltung/Administration seitens der Staatsmafia wie auch die gesamten Kosten, die die zusätzlichen Konsumenten durch ihre pure Existenz ihrer Umwelt aufbürden.

- > Jeder Mensch ist sein eigener Arbeitsplatz.

Eine sehr fragwürdige Feststellung.

- > > Allein die inflationäre Preisentwicklung täuscht in zunehmenden Massen
- > > allein deshalb eine wirtschaftliche Scheinblüte vor, weil die soeben
- > > genannten Arbeitnehmer nicht so schnell und konsequent ihre Kellen fallen
- > > lassen, jedoch steigt die Fallhöhe beständig im Hinblick auf den
- > > Zeitpunkt des Bruchs des inflationären Trends, und dieser kommt
- > > irgendwann so sicher wie das Amen in der Kirche.

> >

- > > > Ohne in D. wohnende Ausländer ist der Ofen schneller aus als mit.

> >

- > > Ganz falsch.

> >

- > > Der inflationäre Trend stagniert zu einem wesentlich früheren
- > > Zeitpunkt bei wesentlich geringerer Fallhöhe, die rückläufige
- > > Bevölkerungszahl vermindert den Raumdruck, was stagnierende oder
- > > rückläufige Mieten wie auch stagnierende Arbeitsplätze bei der
- > > Staatsmafia zur primären Folge hat.

>

- > Die höheren Mieten sind bei einem anderen Deutschen auf der Plusseite.

- > Gesamtwirtschaftlich Null.

Mit Verlaub, solcher Art Durchschnittsfeststellungen und Nullsummenspiele sind schon allein deshalb Käse, weil sie eine hermetisch abgeschlossene Volkswirtschaft unterstellen, das aber ist lediglich ein theoretisches Modell, welches in der Praxis bestenfalls noch vor vielen Jahrzehnten im 19. Jahrhundert halbwegs funktioniert hat.

- > Ohne Ausländer als Konsumenten wäre die Wirtschaftshochleistungsmotor
- > schlechter dran.

Eine durch nichts zu belegende Vermutung!

Die Laufweise des "Wirtschaftshochleistungsmotors" wäre ohne konsumierende Ausländer anders, aber was sollen in einem solchen Zusammenhang überhaupt

Begriffe wie "gut" und "schlecht", zumal ja die westlichen Volkswirtschaften keine hermetisch verschlossenen Behältnisse sind?

> Rente ditto.

Ditto.

Letztendlich interessieren auch die Rentner nicht irgendwelche womöglich inflationär aufgeblasenen Geldzahlen, die ihnen die Staatsmafia als Rente zugesteht, sondern ausschließlich die Leistungen, die sie als Rentner für ihre Rente erhalten!

- > So geht jedenfalls der Plan. Ob die Kosten durch schmarotzende und
- > kriminelle Ausländer höher sind als der Konsum/Rentenvorteil ist mehr als
- > fraglich.

Mit Verlaub, Du bist vollständig dem Geldsyndrom der Finanzwirtschaft zum Opfer gefallen!

Schmarotzende und kriminelle Ausländer ziehen rundum zusätzliche Leistungen aus dem Produktionswirtschaftsnetz, ohne ihrerseits äquivalent ausgleichende Leistungen einzubringen. Solche ziehenden Zusatzleistungen erfordern Leistungsaufwände, die an anderen Stellen in dann anderer Leistungsform fehlen, z.B. bei den Rentnern.

- > > Den in der privaten Wirtschaft tätigen Arbeitnehmern verbleibt ganz
- > > einfach mehr Geld in der eigenen Tasche, das Umverteilungsrad dreht sich
- > > erheblich langsamer.
- >
- > Du übersiehst, dass Zugewanderte auch einen Magen haben.

Wie bitte?

Warum sollte ein in der privaten Wirtschaft tätiger Arbeitnehmer überhaupt ein Interesse daran haben, mit seiner eigenen Leistung nicht nur sich selbst und seine Lieben, sondern auch kriminelle wie schmarotzende Zuwanderer mit durchzufüttern?

Warum sollte ein Rentner überhaupt ein Interesse daran haben, infolge Rentenverschlechterung oder -verzicht für sich selbst und seine Lieben auf diesem Wege kriminelle wie schmarotzende Zuwanderer mit durchzufüttern?

- > Man könnte auch sagen wenn die Deutschen zuviele Kinder kriegen, dann
- > nehmen die uns mal die Arbeit weg.

Wie bitte?

Nochmals mit Verlaub, was soll dieser extrem einseitige Quatsch?

- > > Letztendlich entsteht kaum eine inflationäre wirtschaftliche
- > > Scheinblüte, weil die tatsächliche Leistungsfähigkeit der Teilnehmer
- > > im Produktionswirtschaftsnetz deren Kreditfähigkeit im Finanznetz

- > > reflektiert.
- > >
- > > Entsprechend entsteht keine hohe Fallhoehe und damit kein tiefer Abgrund,
- > > die Amplituden der Ausgleichshoehen und -tiefen sind wesentlich geringer,
- > > die Wirtschaftszyklen verlaufen wesentlich gleichfoermiger...
- > >
- > > > Das die Subventionen hinterher geschmissen bekamen lag mehr an der
- > > > Regierung und hatte vermutlich auch genau diesen Zweck - Ausländer
- > > > anlocken.
- > >
- > > Zum einen die Fortsetzung des Inflationstrends zu Gunsten der
- > > Inflationsgewinner, zum anderen weitere politisch-wirtschaftliche Ziele,
- > > die ich jetzt nicht diskutieren moechte.
- >
- > Alles Lobby. Mächtige Person macht eine Spende und erklärt sein Anliegen,
- > Politiker führt den Plan aus. Denn für die Industriebonzen ist zuviel
- > Wachstum nicht genug. Aber zumindest das Rentenproblem war schon damals
- > absehbar.

Das "Rentenproblem", was ja tatsaechlich ein Rentnerproblem ist, wurde bereits heftigst zur Bundestagswahl im Herbst 1976 u.a. im TV diskutiert.

Dass Bonzen wo auch immer unersaettlich sind und niemals ihre korrupten geschwollenen Haelse voll bekommen, das gehoert wohl seit langem zum Allgemeinwissen.

- > > > So machts für mich jedenfalls Sinn.
- > >
- > > Fuer einen Abschluss mit gewolltem Absturz machte es Sinn, ja, weil der
- > > Bruch der Nachschuldnerketten zwingenden Ursachen unterliegt.
- > >
- > > Ein solcher Bruch tritt stets solange nicht auf, wie die
- > > Leistungsfahigkeit im Produktionswirtschaftsnetz weitgehend homogen zur
- > > Kreditfahigkeit im Finanznetz bleibt, was ein Fehlen jeglichen
- > > Schmarotzertums auch in Form von zusaetzlichen Arbeitsplaetzen bei der
- > > Staatsmafia voraussetzt.
- >
- > Na ja, Schmarotzer belasten die Arbeiter mehr als das ein paar Hansis
- > einen Job bekommt weil jemand die Neuen verwalten muss.

Das ist wieder eine sehr einseitige Betrachtungsweise, weil die nur vermeintlichen "paar Hansis" per se zu Folge-Schmarotzern tendentiell ohne Ende werden, im uebrigen werden sehr gerne die meisten anderen Kosten logistischer Natur vergessen oder unterschlagen.

- > > > Nebenwirkungen wie Ghattobildung oder hauptsächlich die Pöbelabteilung
- > > > der Ausländer kommt rüber, hat man wohl in Kauf genommen.
- > >

> > Selbstverstaendlich hat man das.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10926

Claudia Rotz als diensthabende Vogelscheuche

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.02.2008, 06:44

> > > > Schäuble gehört an die nächste Laterne - ist klar. (Wir sind doch
> > > > nicht mehr auf Parsimony, oder [[zwinker]]). Aber die Ausländer seit
> > > > den 80ern waren keine Gastarbeiter mehr(nahmen Deutschen die Arbeit
> > > > weg weil Lohn ins Ausland fliesst wo der Rest der Familie sitzt.
> > > > Dieser Effekt war aber eher klein. Die Hauptursache der A. lag wo
> > > > anders.), sondern hatten mehr die Aufgabe der zusätzlichen Nachfrage
> > > > in der Wirtschaft bei, durch ohlstand, zwangsläufig fallender
> > > > Bevölkerungszahl.
> > > >
> > > > Falsch.
> > > >
> > > > Steigender Wohlstand hat nicht eine zwangslaeufig fallende
> > > > Bevoelkerungszahl zur Folge, wie z.B. die Zeit 1048 - 1965 in der BRD
> > > > zeigte.
> > > > Es sind primaer die staendig steigenden und irgendwann
> > > > uebermaessigen Steuern und Abgaben, die zuerst eine fallende
> > > > Bevoelkerungsanzahl bewirken und erst danach einen ruecklaeufigen
> > > > Wohlstand.
> > >
> > > Wie auch immer, in D. sind wir bei 1,3 Kinder pro Paar also abnehmend.
> > > Woran das genau liegt ist ein anderes Thema. Geben wir vorerst mal den
> > > Steuern die Schuld welche zu Karriere usw. zwingt.
> > > 1. Welt wenig Kinder, 3. Welt viele Kinder.
> > > Wenn wir in D. nicht Nachschub ordern, wird es problematisch.
> >
> > Wer ist "wir in D."?
>
> Die deutschen Bürger und besonders die, denen zusätzlicher Konsum Geld auf

> die Konten beschert (Grossindustrie).

Ich bestreite entschieden, dass "es" fuer die meisten deutschen Buerger problematisch wird, wenn insbesondere der in den vergangenen 20 Jahren zugewanderte MultiKulti-Ramsch ausbleibt, noch besser wuerde dieser Humanschrott umgehend verabschiedet, es waeren teilweise erhebliche Entlastungen zu erwarten.

Ein "Nullsummen-Spiel" waere es fuer die meisten deutschen Buerger, wenn der Zuwanderungszustrom ihnen im Hinblick auf wirtschaftliche Leistungsfahigkeit nicht nur zumindest ebenbuertig waere, sondern auch die stetig wachsenden Quaentchen mehr Leistung einbraechten, die mit den gesamten wachsenden Infrastruktur-Aufwaenden bei gleichzeitiger weiterer Raumverdichtung einherschreiten.

> > Fuer wen wird "es" problematisch?

>

> Einzelhandel schrumpft, Rentner bekommen weniger als sie eingezahlt

> haben.

Deren beider Probleme ruehren daher, weil der MultiKulti-Schrott viel zu viel Leistung und/oder Geld abzieht.

Der MultiKulti-Schrott hat die deutsche Volkswirtschaft schon immer sehr viel mehr gekostet, als er eingebracht hat!

Selbstverstaendlich unterschreiben diese Feststellung all jene nicht, die vom MultiKulti-Schrott profitieren, dazu zaehlt aber nicht der Einzelhandel und der deutsche Durchschnittsbuerger, und schon garnicht die Rentner.

> > > Liegt vor allem nicht im Interesse der Industrie.

> >

> > Wer ist "die Industrie"?

>

> Manager mit Beziehung zur Politik.

Dass auch diese maenaedschenden Erbsenzaehler andere Interessen vertreten und avisieren wie der Einzelhandel und die Rentner, das ist richtig.

> > > Die steigende Anzahl der nur schmarotzenden Auslaender in der BRDDR

> > > der 1980-er Jahre bezweckte u.a. die weitere Aufrechterhaltung des

> > > inflationaeren Trends der vergangenen Jahrzehnte.

> > >

> > > Diese in D. wohnenden ausl. Familien sind zusatzliche

> > > Bevoelkerung/Konsumenten (nehmen also keine Arbeit weg) und wenn die

> > > zunimmt, boomt und waechst die Wirtschaft. Politiker werden wieder

> > > gewaehlt, Rentenproblem gemildert usw.

> > >

> > > Falsch.

> > >

> > > Es ist zwar richtig, dass ausschliesslich schmarotzende Auslaender

> > > keine Arbeitsplaetze wegnehmen, sondern im Gegenteil bei der

> > > Staatsmafia fuer zusaetzliche verwaltende Arbeitsplaetze sorgen, aber

- > > > > der alles in allem damit zusammenhaengende Trend der inflationaeren
- > > > > Preisentwicklung, beginnend bei den Mieten fuer Wohnraum infolge
- > > > > hoeheren Raumdrucks, geht die volle Last auf die Schultern der
- > > > > Arbeitnehmer in der privaten Wirtschaft.
- > > >
- > > > Nee nee, falsch verstanden. Wenn eine Kanadierfamilie nach D. zieht,
- > > > dann wächst unsere Bevölkerung und es gibt ein paar Konsumenten mehr und
- > > > damit auch neue Arbeitsplätze, welche diese zusätzlichen Konsumgüter
- > > > herstellen die vorher nicht benötigt wurden.
- > >
- > > Wo entstehen diese zusaetzlichen Arbeitsplaetze fuer die zusaetzlichen
- > > Konsumgueter, in der BRDDR etwa?
- >
- > Nicht unbedingt aber Grösstenteils. Z.b. muss die Landwirtschaft jetzt
- > mehr Kartoffel aus dem Boden ziehen da mehr Nachfrage am Markt herrscht.

Auch das bestreite ich, dass die Konsumgueter gemaess ihren Preisen groesstenteils in der BRDDR hergestellt werden, es ist genau umgekehrt.

- > > Was mit voller Sicherheit in der BRDDR entsteht, das sind zusaetzliche
- > > Kosten im Hinblick auf den Konsum von zusaetzlicher
- > > Verwaltung/Administration seitens der Staatsmafia wie auch die gesamten
- > > Kosten, die die zusaetzlichen Konsumenten durch ihre pure Existenz ihrer
- > > Umwelt aufbuerden.
- >
- > Ja da läuft es schief wie wir wissen. Die Politik seit 1980 hat weniger
- > Durchblick als ein Kindergarten.

Das sind gewaltige Kosten.

Im uebrigen solltest Du Dich mal vielleicht mit den Problemen auseinander setzen, denen wachsende Strukturen vor allem im Hinblick auf die logistische Bewaeltigung ihrer Aufgabenerfuellungen so ausgesetzt sind, "Buerokratismus" ist beileibe kein ausschliessliches Problem einer Staatsmafia!

Z.B. war die IBM in den 1980-er Jahren kein multi-nationales Unternehmen mehr, diese Company war in diesem Zeitraum eine multi-nationale Buerokratie!

- > > > Jeder Mensch ist sein eigener Arbeitsplatz.
- > >
- > > Eine sehr fragwuerdige Feststellung.
- >
- > Wenn ein Ausländer nach D. kommt dann bringt er zusätzlichen Konsum und
- > damit einen Arbeitsplatz mit.

Nein, er bringt bestenfalls den Bruchteil eines Arbeitsplatzes mit, die BRDDR ist doch nicht hermetisch abgeriegelt vor allem auch im Hinblick auf Konsumprodukte,

die billiger ausserhalb produziert und deshalb importiert werden!

- > Wird er von Sozis gesponsort, müssen andere für ihn arbeiten, Deutsche
- > werden deswegen neidisch/agressiv, Ausländer bilden darum Ghettos.

Die Ghettos sind die Wagenburgen frueherer Zeiten.

- > > > > Allein die inflationaere Preisentwicklung taeuscht in zunehmenden
- > > > > Massen allein deshalb eine wirtschaftliche Scheinbluete vor, weil die
- > > > > soeben genannten Arbeitnehmer nicht so schnell und konsequent ihre
- > > > > Kellen fallen lassen, jedoch steigt die Fallhoehe bestaendig im
- > > > > Hinblick auf den Zeitpunkt des Bruchs des inflationaeren Trends, und > > > dieser kommt irgendwann so sicher wie das Amen in der Kirche.
- > > > >
- > > > > Ohne in D. wohnende Ausländer ist der Ofen schneller aus als mit.
- > > > >
- > > > > Ganz falsch.
- > > > >
- > > > > Der inflationaere Trend stagniert zu einem wesentlich frueheren
- > > > > Zeitpunkt bei wesentlich geringerer Fallhoehe, die ruecklaeufige
- > > > > Bevoelkerungszahl vermindert den Raumdruck, was stagnierende oder
- > > > > ruecklaeufige Mieten wie auch stagnierende Arbeitsplaetze bei der
- > > > > Staatsmafia zur primaeren Folge hat.
- > > > >
- > > > > Die höheren Mieten sind bei einem anderen Deutschen auf der Plusseite.
- > > > > Gesamtwirtschaftlich Null.
- > > > >
- > > > > Mit Verlaub, solcher Art Durchschnittsfeststellungen und Nullsummenspiele
- > > > > sind schon allein deshalb Kaese, weil sie eine hermetisch abgeschlossene
- > > > > Volkswirtschaft unterstellen, das aber ist lediglich ein theoretisches
- > > > > Modell, welches in der Praxis bestenfalls noch vor vielen Jahrzehnten im
- > > > > 19. Jahrhundert halbwegs funktioniert hat.
- > > > >
- > > > > Ohne Ausländer als Konsumenten wäre die Wirtschaftshochleistungsmotor
- > > > > schlechter dran.
- > > > >
- > > > > Eine durch nichts zu belegende Vermutung!
- > > > >
- > > > > Die Laufweise des "Wirtschaftshochleistungsmotors" waere ohne
- > > > > konsumierende Auslaender anders, aber was sollen in einem solchen
- > > > > Zusammenhang ueberhaupt Begriffe wie "gut" und "schlecht", zumal ja die
- > > > > westlichen Volkswirtschaften keine hermetisch verschlossenen Behaeltnisse
- > > > > sind?
- > > > >
- >

- > Ja, belegen kann man es nicht. Aber es klingt zumindest logisch eine
- > fallende Bevölkerung durch Ausländer aufzustocken um Konsum und
- > Renteneinzahlungen oben zu halten.

Das klingt nur deshalb logisch, weil sich diese Sichtweise wenn nicht ausschliesslich dann doch primär auf die Finanzwirtschaftsnetz konzentriert, JEDE Bevölkerung, zumindest die meisten davon, ist aber letztendlich nicht am Geld sondern an der dahinter steckenden LEISTUNG, die sie erhalten, interessiert!

Mit anderen Worten, sie sind an der Funktions- und Leistungsfähigkeit des Produktionsnetzes interessiert.

- > Wie gesagt haben hier vor allem die Manager mit Vitamin B ihre Hände an
- > den Hebeln. Für die hat mehr Konsum direkte Auswirkung auf ihr Konto.

Ja logisch, auch die erbsenzaehlenden Maenaedscher interessiert das [b]Finanzwirtschaftsnetz, das Produktionswirtschaftsnetz ist fuer die doch nur Mittel zum Zweck, naemlich bei allerschlechtest moeglicher Leistung die moeglichst allerdickste Kohle einzufahren!

- > > > Rente ditto.
- > >
- > > Ditto.
- > >
- > > Letztendlich interessieren auch die Rentner nicht irgendeine womoeglich
- > > inflationaer aufgeblasenen Geldzahlen, die ihnen die Staatsmafia als Rente
- > > zugesteht, sondern ausschliesslich die Leistungen, die sie als Rentner
- > > fuer ihre Rente erhalten!
- > >
- > > > So geht jedenfalls der Plan. Ob die Kosten durch schmarotzende und
- > > > kriminelle Ausländer höher sind als der Konsum/Rentenvorteil ist mehr
- > > > als fraglich.
- > >
- > > Mit Verlaub, Du bist vollstaendig dem Geldsyndrom der Finanzwirtschaft
- > > zum Opfer gefallen!
- > >
- > > Schmarotzende und kriminelle Auslaender ziehen rundum zusaetzliche
- > > Leistungen aus dem Produktionswirtschaftsnetz, ohne ihrerseits aequivalent
- > > ausgleichende Leistungen einzubringen. Solche ziehenden Zusatzleistungen
- > > erfordern Leistungsaufwaende, die an anderen Stellen in dann anderer
- > > Leistungsform fehlen, z.B. bei den Rentnern.
- >
- > In der Praxis sieht es leider so aus. Es geht aber um das Verstehen der
- > Hintergedanken der Politiker(-berater).

Staatsmafia-Politiker sind primär am Finanzwirtschaftsnetz interessiert, ihre Interessen kollidieren mit all jenen in der Bevölkerung, deren Interesse primär auf das

Produktionswirtschaftsnetz gerichtet ist, siehe auch meine Ausführungen oben.

> Auch möchte ich gerne genau wissen warum es nicht funktioniert.

Siehe oben.

Du kannst nicht erwarten, dass ein halbvolleres Fass Wein dadurch besser wird, in dem Du im besten Fall gezuckertes Wasser dazu giesst, um gleichbleibende Qualität zu erhalten musst Du Wein zumindest gleicher Qualität reinkippen!

> > > > Den in der privaten Wirtschaft tätigen Arbeitnehmern verbleibt ganz
> > > > einfach mehr Geld in der eigenen Tasche, das Umverteilungsrad dreht
> > > > sich erheblich langsamer.

> > >

> > > Du übersiehst, dass Zugewanderte auch einen Magen haben.

> >

> > Wie bitte?

> >

> > Warum sollte ein in der privaten Wirtschaft tätiger Arbeitnehmer
> > überhaupt ein Interesse daran haben, mit seiner eigenen Leistung nicht
> > nur sich selbst und seine Lieben, sondern auch kriminelle wie
> > schmarotzende Zuwanderer mit durchzufüttern?

> >

> > Warum sollte ein Rentner überhaupt ein Interesse daran haben, infolge
> > Rentenverschlechterung oder -verzicht fuer sich selbst und seine Lieben
> > auf diesem Wege kriminelle wie schmarotzende Zuwanderer mit
> > durchzufüttern?

>

> Der gemeine Rechtsradikale sagt gerne das Ausländer den Deutschen die
> Arbeit weg nehmen.

Das ist richtig, dass er das sagt, aber diese Sichtweise ist sehr kurzichtig, das Problem liegt allemal tiefer.

> Dabei wird übersehen das durch den einen Ausländer ein Konsument mehr im
> Land ist und er somit sein eigener Arbeitsplatz ist da die Wirtschaft nun
> wegen ihm mehr produzieren muss.

Nein, siehe oben!

> Ausländer nehmen also keine Arbeit weg und haben keine Auswirkung auf die
> A.Statistik, weder plus noch minus.

MultiKulti-Schrott nimmt uebermaessig LEISTUNG fuer sich in Anspruch und zieht diese vom Durchschnittsbuerger ab, der dadurch weniger Leistung erhaelt.

- > Die Ursachen der Arbeitslosigkeit liegen auch hier wieder wo anders (
- > Staatsverschuldung).

DABEI sind wir beim Finanzwirtschaftsnetz, und nicht beim Produktionswirtschaftsnetz!

- > > > Man könnte auch sagen wenn die Deutschen zuviele Kinder kriegen, dann
- > > > nehmen die uns mal die Arbeit weg.
- > >
- > > Wie bitte?
- > >
- > > Nochmals mit Verlaub, was soll dieser extrem einseitige Quatsch?
- >
- > Also du wirfts mir Einseitigkeit vor obwohl ich die Sache aus vorher noch
- > kaum betrachteten Blickwinkeln einsehe?
- > Die einseitige Pauschalmeinung ist doch, das Ausländer nur schaden und es
- > keinen positiven Grund für ihr Dasein in D. gibt.
- > Wir machen das nur weil die hier Asyl suchen und wenn wir sie nicht
- > reinlassen werden sie vielleicht gekillt.

Das Arbeitsplatzproblem ist doch ein durch das Finanzwirtschaftsnetz verursachtes Problem, aber doch nicht durch das Produktionswirtschaftsnetz!

Die MultiKulti-Jungbaelger sind wie die PISA-Jungmannschaften deutschen Kulturhintergrundes als Probleme einzuordnen, die sich infolge ihrer Unfaehigkeit zum Wirtschaften auf das Produktionswirtschaftsnetz wie auch das Finanzwirtschaftsnetz auswirken.

Soweit Auslaender aufgrund in ihnen beschaffener Umstaende nicht schaden sondern im Gegenteil zu allgemeinem Nutzen beitragen, hat solange auch kein deutscher Normalbuerger etwas dagegen, wie die BRDDR nicht ueberflutet wird.

Letztere sind aber rare wie einsame Erscheinungen in den beiden letzten Jahrzehnten in der BRDDR, die zuwandernde Masse war Marke MultiKulti-Schrott.

- > > > > Letztendlich entsteht kaum eine inflationaere wirtschaftliche
- > > > > Scheinbluete, weil die tatsaechliche Leistungsfahigkeit der
- > > > > Teilnehmer im Produktionswirtschaftsnetz deren Kreditfahigkeit im
- > > > > Finanznetz reflektiert.
- > > > >
- > > > > Entsprechend entsteht keine hohe Fallhoehe und damit kein tiefer
- > > > > Abgrund, die Amplituden der Ausgleichshoehen und -tiefen sind
- > > > > wesentlich geringer, die Wirtschaftszyklen verlaufen wesentlich
- > > > > gleichfoermiger...
- > > > >
- > > > > Das die Subventionen hinterher geschmissen bekamen lag mehr an der
- > > > > Regierung und hatte vermutlich auch genau diesen Zweck - Ausländer
- > > > > anlocken.
- > > > >

- > > > > Zum einen die Fortsetzung des Inflationstrends zu Gunsten der
- > > > > Inflationsgewinner, zum anderen weitere politisch-wirtschaftliche
- > > > > Ziele, die ich jetzt nicht diskutieren moechte.
- > > >
- > > > Alles Lobby. Mächtige Person macht eine Spende und erklärt sein
- > > > Anliegen, Politiker führt den Plan aus. Denn für die Industriebonzen
- > > > ist zuviel Wachstum nicht genug. Aber zumindest das Rentenproblem war
- > > > schon damals absehbar.
- > >
- > > Das "Rentenproblem", was ja tatsaechlich ein Rentnerproblem ist, wurde
- > > bereits heftigst zur Bundestagswahl im Herbst 1976 u.a. im TV diskutiert.
- >
- > Wie siehts den nun aus. Würden nicht subventionierte, arbeitende, in die
- > Rentenkasse einzahlende, nichtkriminelle und konsumierende Ausländer
- > Vorteile bringen oder nicht?

Siehe oben, ich muss doch wohl hoffentlich nicht immer wieder ausführen, dass gut erzogene, gut gebildete und ausgebildete Auslaender solange kein Zuwanderungsproblem darstellen, wie sie sich zumindest selbst und die staendig wachsenden Infrastrukturkosten zu tragen vermoegen!

Spaetestens dann, wenn auf jeden Kubikmeter Raum der BRDDR statistisch 1 Insasse kommt, kann auch ein Bill Gates nicht mehr willkommen geheissen werden.

> Oder macht es nichts wenn die Bevölkerung sinkt?

Doch, es macht schon etwas, wenn die Bevoelkerung sinkt, vor allem der MultiKulti-Schrottanteil, es wuerde dem Normalbuenger letztendlich Entlastung verschaffen.

- > Oder würde die Bevölkerung gar nicht sinken wenn wir keine Ausländer
- > hätten, da die alle Stütze kriegen welche von der arbeitenden Gemeinde
- > gezahlt wird weshalb die statt Kinder kriegen sich auf lange Ausbildung
- > und Karriere focusieren und so die Bevölkerungszahl sinkt?

Merke Dir eines: ueberall da, wo die Staatsmafia ihre korrupten Dreckfinger einbringt, laeuft es schief!

Ohne die Dreckfinger der Staatsmafia wuerde sich die Bevoeekerungsanzahl infolge ihres eigenen Interesses auf einem "sustainable" Level einpegeln, einige zuwandernde fleissige Auslaender hin oder her.

MultiKulti-Schrott waere schneller wieder rausgepruegelt, wie er reingekommen ist.

Nicht nur Claudia Rotz wuerde als Vogelscheuche staendigen Dienst tuend die Felder bewachen.

- > > Dass Bonzen wo auch immer unersaettlich sind und niemals ihre korrupten
- > > geschwollenen Haelse voll bekommen, das gehoert wohl seit langem zum
- > > Allgemeinwissen.
- > >

> > > So machts für mich jedenfalls Sinn.
> > >
> > > Fuer einen Abschluss mit gewolltem Absturz machte es Sinn, ja, weil
> > > der Bruch der Nachschuldnerketten zwingenden Ursachen unterliegt.
> > >
> > > Ein solcher Bruch tritt stets solange nicht auf, wie die
> > > Leistungsfähigkeit im Produktionswirtschaftsnetz weitgehend homogen
> > > zur Kreditfähigkeit im Finanznetz bleibt, was ein Fehlen jeglichen
> > > Schmarotzertums auch in Form von zusätzlichen Arbeitsplätzen bei der
> > > Staatsmafia voraussetzt.
> > >
> > > Na ja, Schmarotzer belasten die Arbeiter mehr als das ein paar Hansis
> > > einen Job bekommt weil jemand die Neuen verwalten muss.
> > >
> > Das ist wieder eine sehr einseitige Betrachtungsweise, weil die nur
> > vermeintlichen "paar Hansis" per se zu Folge-Schmarotzern tendentiell ohne
> > Ende werden, im uebrigen werden sehr gerne die meisten anderen Kosten
> > logistischer Natur vergessen oder unterschlagen.
> > >
> > Ja ja der Beamtenapparat der durch sich selbst und dummen Politikern zum
> > Monster angewachsen ist.
> > Wenn Ausländer nicht Sozialhilfe bekommen würden, bräuchte man sie auch
> > nicht verwalten und es wären zwei Kostenfaktoren weniger.

Ich habe soeben geschrieben was passiert, wenn die Staatsmafia ihre korrupten Drecksgriffel einmengt.

So wenig Staat wie nur irgendwie moeglich, der typische Nachtwaechterstaat, auch das haben wir vor Jahrzehnten auf der Penne gelernt...


> > > Nebenwirkungen wie Ghattobildung oder hauptsächlich die Pöbelabteilung
> > > der Ausländer kommt rüber, hat man wohl in Kauf genommen.
> > >
> > > Selbstverstaendlich hat man das.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10292

Genau DAS vermute ich auch! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.02.2008, 03:45


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10383

Tassie hat ueberlegt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.02.2008, 20:25

> >

- > Version1: Nimm mal an, du wärst ein homo novus, ein Aufsteiger, und weißt
- > genau, dass du natürlich wegen deines Aufstiegs nicht nur Freunde hast.
- > Und du hast noch eine offene Flanke, Dreck am Stecken.

Solcherart etwas mehr oder weniger offene Flanken haben alle Freunde und Mitglieder dieser Spielliga, ansonsten waeren sie naemlich in solche Hochebenen ueberhaupt nicht gelangt, sprich hochgehievt worden.

- > Würdest du dich dann öffentlich exponieren und dich zusätzlich mit einem
- > Machtclan anlegen und höhnisch grinsend deine Gegner vorführen?

Warum denn nicht?

Letztendlich ist alles eine Machtfrage!

- > OK, ich gebe zu, Version1 ist nicht gänzlich auszuschließen, weil sie ist
- > bekanntlich unendlich und schenint mit zunehmendem Erfolg proportional
- > zuzunehmen.

Es ist ganz einfach, Meph: Selbst wenn Du freudestrahlend Deinen ehrlichen Royal-Flash einzeln Karte fuer Karte vor Dir mit Nachdruck auf den Tisch blaetterst und beim anschliessend breitest grinsenden Hochsehen in die auf Dich gerichtete schwarze Muendung eines Ballermanns blickst, dann hast Du verloren!

Es ist also letztendlich unerheblich, ob die Jacke Persil-weiss oder Raben-schwarz ist, letztendlich gewinnt die staerkere Macht.

Selbstverstaendlich haben sich schon sehr viele dabei getaesucht, indem sie glaubten, im Abteil der jeweils staerkeren Macht zu sitzen.

- > Version2: Oder nehmen wir andererseits an, du hast ein blütenreines
- > Gewissen, dich immer - deiner Meinung nach - strikt an Recht und Gesetz
- > gehalten, so wie dir deine Fachberater das auseinandergelegt haben, und
- > dann kommt plötzlich der Staatsanwalt von Josef Stalin, interpretiert die
- > alten Gesetze völlig neu, wie du das noch nie gehört hast, die Gesetze
- > sind sowieso so verfasst, das sie so oder auch anders ausgelegt werden
- > können,
- > Und nach der neuen, absolut absurden (meinst du mit deinem gesunden
- > Menschenverstand) Gesetzesauslegung bist du plötzlich ein
- > Schwerverbrecher.

Es war schon immer so, dass "man" Gesetze gemacht und ausgelegt hat, wann, wo und wie "man" sie brauchte, und wenn "man" sie nicht mehr gebraucht hat, dann wurden sie halt als obsolete Objekte behandelt, und Ende Gelaende.

Hinter "man" verbirgt sich stets der jeweilige Platzhirsch und seine Gehilfen, diese Version ist business as usual.

- > Josef Stalin habe ich deswegen angeführt, weil der hat genau diese Methode
- > erfunden, um die Terrorherrschaft in Russland einzuführen.
- >
- > Jetzt lehn dich mal zurück, schließe die augen und überlege:
- >
- > Welche Version kommt dir wahrscheinlicher vor?

Ganz klar Version 1, und zwar aus folgendem Grunde:

Solange Du nicht selbst der Platzhirsch gemaess Version 2 bist, welcher in beiden Varianten 1 und 2 aus eigenem Geschick als Sieger in der Arena zu verbleiben vermag, bist Du in Version 2 stets zur Passivitaet verurteilt, Du vermagst bei dieser Version nur zu reagieren, weil Du nicht das Heft des entscheidenden Handelns in Deinen Haenden haelst.

Anders hingegen bei Version 1, Du vermagst zu agieren, weil Du das Heft des entscheidenden Handelns in Deinen Haenden haelst, und damit leitest Du massgeblich Deine eigenen und anderer Geschicke, schiefehen kann immer was, solange Du nicht der Platzhirsch selbst bist.

Ich glaube, es war @WebMax, der nachfolgenden Leitspruch propagierte:

Handle, sonst wirst Du behandelt!

Ein aeusserst pragmatischer Spruch, denkst Du nicht auch?

> Gruß Mephistopheles


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10264

HAAALT, dottore,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.02.2008, 19:23

- > Es ist also nie zu spät, sich intensivere Gedanken zu machen.
- >
- > Bin leider krank und deshalb Gruß von der fernweise aufschimmernden
- > Aussegnungshalle (schaut gut aus, man muss alles schön einüben lassen à la
- > Karl V. im Estremadura)!

...bitte dableiben, oder doch zumindest nach bester Rekonvaleszens-Pause wiederkommen!

In jedem Falle, Dir nur die allerbesten Genesungswuensche von


Tassie auf Tassie

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10265

Das finanzwirtschaftliche und das produktionswirtschaftliche Netz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.02.2008, 20:11

- > Hallo DT,
- >
- > sehr gut recherchiert und die Zusammenhänge richtig erkannt. Der
- > Kernfehler, der sowohl von der Politik wie auch von der Finanzwirtschaft
- > momentan gemacht wird, ist, dass sich alle nur auf die Krisen in der
- > Finanzwirtschaft konzentrieren.

Ueber die wirtschaftliche Gesamt-Struktur des finanzwirtschaftlichen Netzes und...

- > Die realwirtschaftlich Konsequenzen werden nicht einmal im Ansatz erkannt. > Dass sie die Büchse der Pandora oben und unten geöffnet haben, wird man
- > erst merken, wenn es der Realwirtschaft richtig an den Kragen geht.

...des produktionswirtschaftlichen Netzes, beides sind in sich abgeschlossene vernetzte Systeme mit vertikaler Quervernetzung, habe ich mich in diversen Beiträgen im EWF bereits ausführlich ausgelassen.

Die sich seit Jahren ständig ausweitenden Inkonsistenzen, Risse und Brüche im Produktionswirtschaftsnetz, diese verursacht durch vielerlei unpaessliche, unpassende und ungeeignete Verfahren aller Massgrade auf allen Ebenen einschliesslich der Zeit als Komponente, werden nach wie vor bewusst wie gewollt verschwiegen und uebertuecht.

- > Fachlich und intellektuell ist diese ganze Truppe vollständig überfordert -
- > und das sollte uns nicht nur Sorge, sondern richtig Angst bereiten. Die
- > Schäden, die hier gerade angerichtet werden, sind gewaltig.

Die produktionswirtschaftlichen Schaeden sind seit den 1990-er Jahren im staendigen Wachsen begriffen, und auch sie werden immer groesser...


> Gruß Harryinfo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10298

I'm just a smarty boy - smarty and blue, ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.02.2008, 04:10

...I'm not alone - with cheating to do...

<http://www.lyricsdepot.com/paul-anka/lonely-boy.html>

- > dieses trojanische Pferd der private equity Industrie, des Bankenverbandes
- > und der Abzocker in höchster Stelle in Finanzministerium aussieht. Könnte
- > ja sein, daß er in Berlin einem Mal über den Weg läuft:
- >
- > [image]

- >
- > Man wundert sich über die Mafia in Italien. Das Finanzministerium ist
- > keinen Deut besser.
- >
- > Man schaue einfach mal bei Google und der Eingabe Jörg Asmussen, was einem
- > da alles ausgespuckt wird.
- >
- > <http://www.google.de/search?hl=de&q=j%C3%B6rg+asmussen&meta=>

Exakt eine dieser "smart and streamlined shapes", mit denen ich seit den 1970-er Jahren zuweilen zu tun hatte.

Der Opportunismus, die Ignoranz und der Assoziations- und Anlehnungsdrang zur Macht solcher Figuren ist geradezu sprichwoertlich.

Bei Bedarf redefinieren sie substantiiert innerhalb von nur Minuten selbst die Position ihrer Hauptfahne im Winkel von 180 Grad versetzt, ohne eine erhebliche Begabung dazu und einem Gummi-Rueckgrat laeuft dabei absolut nix...

> [[kotz]]

Da mach' ich glatt mit: [[kotz]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9785

Rotzfrech

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.02.2008, 06:31

- > > Pers. Anmerkung: Haß ist mir fremd
- >
- > Wie bitte? Ich zitiere mal:
- >
- > > mit kultur-fremden Mohammedanern durchseucht
- > > die Lehre des Mörders und Kinderschänders
- > > Mohammedaner als ein soziales Krebsgeschwür
- > > das rotzfreche, unverschämte, absolut inakzeptable Auftreten türkischer
- >

- >
- > Wenn das kein Hass ist, was dann? Die alles aus einem einzigen Posting,
- > auf die Schnelle.

Chef,

voellig gleichgueltig jetzt, ob die massgraedlich getroffenen Feststellungen gerechtfertigt sind und damit zutreffen oder nicht,

ich vermag in dieser Aussage beim besten Willen keinerlei Hass zu erkennen oder zu empfinden!

Diese Aussage bedient sich einer sehr klaren Sprache und nennt die Dinge beim Namen, man sagt dazu auch "Benennung von Ross und Reiter".

Waere die Aussage in gleicher Klarheit, Praegnanz oder Drastigkeit in ordinaerer Gossensprache ausgefuehrt, dann allerdings koennte ich nicht nur sondern muesste Hass darin ersehen und empfinden, so jedoch nicht.

Die Sprache des Hasses, nach meinen Einsichten und Empfindungen, ueberdehnt und verzerrt die Dinge in weit ausgefassten und ausgedehnten Massen bis zur Unkenntlichkeit und tendiert zumindest dabei zur Gossensprache.

Selbst der Begriff "rotzfrech" ist nach meinem Wortempfinden jedoch ein sehr respektables Stueck von Begriffen der Gossensprache entfernt!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9810

Zum Donnerkeil!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.02.2008, 08:40

- > *Du kannst also keinen Hass darin erkennen, wenn Menschen als "Seuche"*
- > *oder als "Krebsgeschwuer" dargestellt werden ?*
- >
- > Das ist absolut unzutreffend!
- >
- > Wenn Du es besser wissen koenntest (der Beitrag ist geloescht), dann
- > WÄRE es eine blanke Lüge!
- >
- > Ich schicke Dir den betreffenden Beitrag per Post!
- >

- > Das ist weder mein Stil noch mein Glaube!
- >
- > Wir sollten aber schon alle bei der Wahrheit bleiben. Hier ist nicht
- > das Forum von Sudel-Ede!

Berliner, koenntest Du Dich bitte hierbei mal raushalten? Du warst von Misespeters Beitrag NICHT adressiert, sondern ich!

Ich brauche hier keinen Vormund um Misespeter Unfaehigkeit zur richtigen Differenzierung bei Verwendung assoziativer Konstrukte und die daraus resultierenden geradezu irrsinnigen Abfolgen vorzuhalten!

Und das werde ich morgen in einem Beitrag tun, aber nicht jetzt.

> Gruß

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 10122

Assoziationen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.02.2008, 21:21

- > > > Pers. Anmerkung: Haß ist mir fremd
- > > >
- > > > Wie bitte? Ich zitiere mal:
- > > >
- > > > mit kultur-fremden Mohammedanern durchseucht
- > > > die Lehre des Mörders und Kinderschänders
- > > > Mohammedaner als ein soziales Krebsgeschwür
- > > > das rotzfreche, unverschämte, absolut inakzeptable Auftreten
- > > > türkischer
- > > >
- > > >
- > > > Wenn das kein Hass ist, was dann? Die alles aus einem einzigen
- > > > Posting, auf die Schnelle.
- > >
- > > Chef,
- > >

> >
 > > ich vermag in dieser Aussage beim besten Willen keinerlei Hass zu
 > > erkennen oder zu empfinden!

Hi, tut mir leid fuer die zeitliche Verzoeigerung meiner Antwort.

> Du kannst also keinen Hass darin erkennen, wenn Menschen als "Seuche" oder
 > als "Krebsgeschwuer" dargetellt werden ?

Ich vermag anhand obiger Feststellungen von @DerBerliner keine Alias-Assoziationen erkennen, die allein die Aussage rechtfertigen wuerden, Menschen seien als "Seuche" oder "Krebsgeschwuer" dargestellt, davon kann hier keine Rede sein, einmal ganz davon abgesehen, dass Assoziationen per se gleich welcher Art sich noch lange nicht fuer eine Qualifizierung zum Hass stets eignen, da muessen zumindest zuweilen schon andere weitere Ingredienzien mit dabei sein.

Mit der Redewendung

...mit kultur-fremden Mohammedanern durchseucht...

fasse ich eine Struktur auf, die mit kultur-fremden Mohammedanern wie eine Seuche durchsetzt oder marmorisiert ist, diese Struktur-Assoziation vermittelt zum guten Verstaendnis bildhaft sehr gut den Massgrad der Durchsetzung/Marmorisierung der Struktur. Dass aber ein guter bildhafter Vergleich zwischen einer Struktur mit einer Krankheits-Seuche und einer Struktur mit kultur-fremden Mohammedanern durchsetzt aus letzteren per interpretativ faelschender Alias-Assoziation eine Krankheits-Seuche macht, das koennen m.E. nur Leser mit ungenuegendem Differenzierungsvermoegen nicht unterscheiden.

Der Redewendung

...als ein soziales Krebsgeschwuer...

liegt tatsaechlich die Alias-Assoziation "als" zu Grunde, da es jedoch kein "soziales" Krebsgeschwuer als solches gibt, weil ein Krebsgeschwuer immer schaedigend ergo asozial auf die umgebende Sozialstruktur einwirkt, versucht dieses Verbalkonstrukt ein verbal nur wesentlich aufwendiger darstellbares Konstrukt gleichfalls bildhaft vergleichend zu vermitteln.

Deshalb fasse ich obige kurze und praegnante Redewendung ansonsten nur recht umstaendlich beschreibbar wie eine Struktur-Assoziation eines asozial krebsartig metastasierenden Zellen-Konstrukts einer Gewebestruktur religioes islamischer Grundlage innerhalb eines gesamt-sozialen Konstrukts anderer Gewebestruktur(en) nicht-islamischer Grundlage auf.

Dass solchart Feststellungen von Fakten mit Hass verbunden seien, das vermag ich beim besten Willen nicht nachzuvollziehen, das verschliesst sich mir voellig.

> Und das auch noch allein aufgrund ihres Glaubens in allgemeiner
 > Sippenhaft?

Es spielt doch keine Rolle, was zu den jeweiligen Grundlagen von Assoziationen gerechnet wird, allein die Alias-Assoziation "als", nebst der direkten Benennung, stellt die direkte Beziehung her, und nichts anderes!

Ein verdeutlichendes Beispiel: Du Ratte (Namens-Assoziation) oder

Du als Ratte (Alias-Assoziation), ausschliesslich nur diese assoziierenden Bezeichnungen als Redewendungen stellen einen direkten Bezug her, hingegen stellt die Redewendung Du verhaelst Dich wie eine Ratte eine vergleichende Struktur-Assoziation her, die mitnichten Dich als Ratte benennt oder Dich als! eine solche darstellt.

Um jegliche Missverstaendnisse bereits im Keim zu ersticken, vorheriger Absatz sollte nur als Beispiel dienend glasklar die Unterschiede zwischen Assoziationen aufzeigen, ich selbst habe keinerlei Grund und Veranlassung, Dich in welche Beziehungen auch immer zu einer Ratte zu bringen, also bitte nichts missverstehen!

Oftmals tun sich die Leute mit der richtigen Anwendung der Begriffe "als" und "wie" schwer, was zuweilen zu erheblichen Missverstaendnissen fuehren kann, weil nicht immer klar aus dem Kontext hervorgeht, welcher der beiden Begriffe interpretativ tatsaechlich der richtige ist, sodass ggf. eine "automatische" Korrektur nicht moeglich ist, was dann eine klaerende Rueckfrage erfordert, jedoch sind insbesondere gewollte Missverstaendnisse auch auf ganz anderen Wegen moeglich.

Nebst den oben genannten Namens-, Alias- und Struktur-Assoziationen gibt es weitere solcher Verbindungen und Verknuepfungen, auf die ich am Beitragsende etwas naeher eingehen werde.

- > Diese Form von Rhetorik ist - und da passt Baldur's Verweis auf Le Bon
- > uebrigends wunderbar - alleinig darauf zielgerichtet, negativste Emotionen
- > (auch als "Hass" zu beschreiben) im Leser hervorzuwecken und aggressive
- > Gegenreaktion anzustacheln.

Klar, ein rhetorisches Messer kann immer nur die allerniedrigsten Instinkte bei allen Hoehrern und Lesern wecken, sodass, wie bei Messern in aller Regel ueblich, nur das umgehende Toeten mit diesem Werkzeug ueberhaupt zur Debatte steht.

[[ironie]] [[ironie]] [[ironie]]

- > Wenn das bei Dir eine solche Reaktion nicht ausloest, dann ist das ja
- > loeblich, semantisch hat die Gleichstellung von Menschen mit Krankheiten,
- > Seuchen und niedrigen Tieren jedoch bewusst zu sehr eindeutigen, und
- > intentioniert gelenkten Taten gefuehrt.

Willentlich ganz bewusst gefaelschte Assoziationen waren noch nie die alleinigen Wegbereiter zu solcherart Taten, sie spielten taktisch klug eingesetzt als begleitende Motivationskraefte ihre argumentativen Nebenrollen.

- > Das ueberhaupt auf diesem Niveau in diesem Forum gepostet wird, ist schon
- > bedauerlich genug.

Das sehe ich keinesfalls so, bedauerlich waere allein ein Niveau, das pc konform jegliche Art von Assoziationen und Korrelationen tunlichst vermeidet, das bei Analphabeten wie bei Hochintellellen aufgrund von Mangel oder Ueberfluss an Interpretations- und Differenzierungsfahigkeit grosse Konfusionen auch nur ausloesen koennte.

- > Dass dies dann auch noch von vielen Postern als freie,
- > demokratische Meinungsaeusserung mit wertvollem Anti-PC Gehalt
- > missinterpretiert wird, deutet darauf hin, dass hier langsam die
- > Fahigkeit, die Sache von der Darstellung, die Opfer von den Taetern, die

> Aussenwelt von der Innenwelt zu differenzieren verlustig geht.

Nein, ganz im Gegenteil, und nur wer sich nicht ueber die diversen Optionen beim Thema Assoziationen im klaren ist, der laeuft Gefahr, solcherart Verluste hinnehmen zu muessen, weil ihn auch der pc-Verbal-Brei von wichtigen Teilen des selbststaendigen Denkens erloest.

> Wenn hier demnaechst nur noch verdammende Pauschalurteile ueber fremde
> Menschengruppen auf Stammtischniveau(die Tuerken, die Juden, die
> Illuminaten, die Amerikaner, allesamt boese dem guten Germanen als Parasit
> ins Fleisch gesetzt) gepostet werden: dann ist das Forum zwar nicht tot, es
> wird immer noch viele Poster haben. Nur eben nicht mehr diesselben wie das
> Elliotwaveforum.

Ich denke mal, dass auch im EWF in genuegenden Umfaengen ueber die Notwendigkeit der Differenzierungen diskutiert wurde, die weit ueberwiegende Menge der dortigen Poster befindet sich heute und hier im DGF, sodass die Forumschemie immer noch deutlich kongruiert.

Jedoch macht es letztendlich ueberhaupt keinen Sinn, stets an Mengengeruesten massgraedlich orientiert nur vermeintliche Diskriminierungen von Mehrheiten, Minderheiten und Gleichheiten dadurch zu eliminieren zu versuchen, in dem LeutInnen, Amis, Tuerken, Bimbos u.a. in jeweils prozentualer Einzelaufstellung und -zaehlung tabellarisch auf die Maechte des Faktischen aufgesplittet dargestellt werden, das DGF ist andererseits kein Experten-Diskussions-Forum fuer Excel-Faschisten.

> Ich jedenfalls sehe in Chef's Gegensteuern die einzige, hoffentlich nicht
> zu spaete, Moeglichkeit, das alte Forum zu bewahren und die obige Dynamik
> zu unterbinden.

Im Hinblick auf den bis dato nur kurzen Auftritt des Forumsschreibers @DerBerliner und ausschliesslich im Hinblick auf seinen Formulieringsstil und seine diesbeueglichen -kuenste vermochte und vermag ich nichts darin zu entdecken, das auch nur annaeherd mit dem Begriff des Hasses gerechtfertigt in Verbindung zu bringen waere, denn z.B. ein deutliches NEIN oder auch eine offen erklaerte Abneigung ist niemals auch nur annaeherd mit Hass in Verbindung zu bringen oder sogar gleichzusetzen.

Soweit ich hier im Forum schon von und ueber DemokRATTEN geschrieben habe, ist diese Art der Darstellung bereits bedenklich nahe einer Alias-Assoziation, was stets meinen Zorn, meine Verabscheuung und zuweilen zutiefste Verachtung zum Ausdruck zu bringen beabsichtigte, dennoch fehlte zum Hass immer noch das entscheidende Quantum emotionaler Essenzen.

Wohin willentlich gefaelschte oder missinterpretierte Assoziationen fuehren koennen, das will ich im Folgenden nun noch ganz kurz anreissen.

Lokations-Assoziationen, gefaelscht und/oder missinterpretiert, vermoegen nicht nur ueber physikalische Naehe Bindungen und Verbindungen zu insinuieren und herzustellen, die bar jeder Realitaet und Vernunft sind, sie vermoegen entgegen jeglichen Verstand letztendlich voellig aus der Luft gegriffene Geflechte zu konstruieren, und nur weil wie wenn z.B. Fast-Anphabeten in einem irgendwo geschriebenen Absatz von mehreren Zeilen die nicht miteinander in Assoziation stehenden und weit auseinander liegenden Begriffe "Mohammedaner" und "Krebsgeschwuer" identifizieren konnten, koennte dieser Umstand zu emotionalen Hassausbruechen fuehren, denen es pc konform vorzubeugen gilt. Ein typischer GUTmenschlicher Irrsinn.

Konsens-Assoziationen, gefaelscht und/oder missinterpretiert, sind so ziemlich das groesste Uebel bei den denkbaren Denkverbrechen, weil sie letztendlich immer zu der Macht-Praxis "...und willst Du nicht mein Bruder sein, dann schlag' ich Dir den Schaedel ein..." vorheriger strategischer Perspektivgedanken fuehren. Wer sich in

solchen Umfeldern nicht permanent gut sichtbar als Gleichgesinnter mit Schild vor der Brust oder Sticker am Kopf ausweist, der sollte den letzteren als stigmatisierter Systemfeind umgehend abschreiben. Auch dieses ein typischer GUTmenschlicher Irrsinn.

Letztendlich kann auch mit jeder Art Assoziationen Missbrauch betrieben werden, das kann wohl niemand bestreiten, jedoch, soweit es dieses Forum betrifft, sollte wie müesste vor einer Zuteilung schwerwiegender Unterstellungen, in vorliegendem Falle Hass, die direkte Nachfrage oder Rückfrage Missverständnissen und Fehlinterpretationen vorbeugen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9727

Tonangebende GUTmenschen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.02.2008, 23:22

> Servus beinander,

Hi Changer,

> Im Vorgängerforum war ich vor ein paar Jahren mal registriert, habe mich
> damals „demonstrativ“ verabschiedet, als Streitigkeiten zwischen
> Gutmenschen, die damals im Forum „tonangebend“ waren, mir recht
> heuchlerisch erschienen und genervt haben.

Das hat sich hier m.E. inzwischen gottlob um etliches gebessert.

> Gruss+Schönes Wochenende, CHANGER

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9602

Korrupt, korrupter, am BRDDRtesten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.02.2008, 02:35

Hi nereus,

ich lasse absichtlich nochmals Deinen Beitragstext in voller Blüete stehen:

- > Du meldest: *Die Pleite des Optionshändlers Phoenix hat viele Anleger*
- > *um ihr Ersparnes gebracht. Nun kommt es für einige der Betrogenen noch*
- > *dicker: Sie sollen auch noch Steuern auf Scheingewinne zahlen. Die Frage*
- > *ist nur: Von welchem Geld?*
- >
- > Da gibt es nur eins.
- > Die geprellten Anleger schließen sich zu einer Interessengemeinschaft
- > zusammen und beauftragen gewiefte Anwälte.
- >
- > Denn der Präsident des BdSt Däke meint: *Sollte die Finanzverwaltung*
- > *dazu übergehen die Scheingewinne zu versteuern, wäre dies pikant, zumal*
- > *die staatliche Finanzaufsicht möglicherweise die Geschäfte von Phoenix*
- > *nicht korrekt beaufsichtigt hat*
- >
- > Der FDP-Finanzexperte Frank Schäfflersieht das ähnlich: *Spätestens mit*
- > *Ernennung der Chefsekretärin zur Geschäftsführerin hätte der Finanzaufsicht*
- > *auffallen müssen, dass bei Phoenix etwas nicht stimmt. .. Die Frau hatte*
- > *keine fachliche Eignung führte aber seit 1998 die Geschäfte, das kann man*
- > *nicht übersehen.*
- >
- > Quelle:
- > http://www.handelsblatt.com/News/Recht-Steuern/Meldungen/_pv/_p/204886/_t/ft/_b/1387734/default.aspx/mein-ganzes-geld-ist-doch-weg!.html
- >
- > Wenn also der Staat nicht in der Lage ist seine Aufgaben – die der sich ja
- > selbst ausgedacht hat - fachgerecht wahrzunehmen, dann kann er dem gemeinen
- > Bürger nicht Unwissen oder Leichtfertigkeit unterstellen.

Von Scheingewinnen hierbei zu reden laeuft bereits voll an der Sache vorbei:

Das sieht der Bundesfinanzhof anders. Der entschied bereits Ende 1997, dass auch Scheingewinne, Einkünfte sind und damit steuerpflichtig. Schließlich hätten sich die Anleger das Geld ja jedes Mal auszahlen lassen können, urteilten die Richter damals im Fall Ambros S.A. (siehe unten). Was anmutet wie eine Posse aus dem Skurilitätenkabinett der Steuergesetzgebung ist auch zehn Jahre später noch geltendes Recht – und Pech für die Phoenix-Opfer.

Ich kann auch solcherart justizmafiosen Entscheidungen, in diesem Fall vom BFH, nur die Vollstkorruption attestieren, denn sie laeuft letztendlich darauf hinaus, dass jede Investition, die von ihrer Charakteristik her stets eine Spekulation auf letztendlich Geldgewinn ist, zwar grundsatzlich zu Recht steuerpflichtig ist, dass aber nur

dann, wenn tatsaechlich Gelder als Einkuenfte hieraus in die Verfuegungsgewalt des Investors geflossen sind Steuern aus den tatsaechlich zugeflossenen Einkuenften ueberhaupt zu erheben sind.

Schließlich hätten sich die Anleger das Geld ja jedes Mal auszahlen lassen können, urteilten die Richter damals im Fall Ambros S.A.

Eine solche Argumentation ist an staatsmafioser Korruption fast nicht mehr zu toppen.

Sie oeffnet naemlich Tuer und Tor fuer eine zwingende Versteuerung von moeglichen Einkuenften, auch wenn diese niemals durch Geldzufluesse an den Steuerpflichtigen realisiert wurden oder von diesem realisiert werden konnten.

Mit diesem staatsmafiosen Skandal-Urteil des BFH sollte sich u.a. jeder Kleinselbstaendige darauf gefasst machen, dass, sobald er eine Rechnung ausgestellt und seinem Rechnungsschuldner zugeschickt hat, er grundsaeztlich auch dann staatsmafios fiskalisch in voller Rechnungshoehe zur Kasse gebeten werden muss, auch wenn ihm nie davon auch nur ein einziger Cent zugeflossen ist oder zufließen wird, weil ja auch eine RECHNUNG bereits ein Scheingewinn ist, den sich der Kleinselbstaendige nur ausbezahlen lassen muss!

Scheingewinne sind tatsaechlich scheinbar optionale jedoch nicht zugeflossene Einkuenfte, hieraus fiskalische Steuerabfuehrungen zu errechnen und zu erzwingen kann nur noch mit staatsmafios monstroesester Korruption klassifiziert werden.

> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9414

Bill Gates und Lou Gerstner

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.02.2008, 00:35

> Hallo,

Hi,

> ich bildete mir vor ca. 30 Jahren ein, mich mit Computern ein wenig
> auszukennen.

Bei mir war das definitiv keine Einbildung, zu diesem Zeitpunkt hatten bereits einige meiner Incentiven u.a. ihren Weg in das IBM-Nachrichten-Magazin "Think" gefunden, darunter befanden sich auch deutschlandweite Anwendungsneuheiten.

> Heute ist dies nicht mehr der Fall.

Ich bin nach wie vor echt gut drauf, und auch das verursacht mir gelegentliche Kopfschmerzen in dieser Vieli-Bunti-Klicki-Smartie-Compi-Welt mit ihren stark abgenutzten Reset- und ReBoot-Tasten der Jung-Neuzeit-Management-Informatik, sie verstehen ihre studierte Welt infolge ihrer Ueberforderung des oeffteren absolut nicht.

- > Als etwa 1979 auf einem 8 bit Microprozessor (Motorola) der PET (Personal Electronic Transactor) herauskam (Commodore), war ich hingerissen. Das
- > Betriebssystem beinhaltete einen einfachen BASIC-Interpreter, das
- > Speichern der Daten erfolgte mit genormten Magnetkassetten (System von
- > Phillips), die noch immer erhältlich sind.

Ja, damals habe ich gelegentlich viele der deutschen Junglanghaare sich mit glaenzenden Pupillen ihre Nasen an den Vitrinen- und Schaufensterscheiben platt druecken sehen, und habe dabei oft so im stillen bei mir gedacht: Wenn ihr wuesstet, dass ich seit ueber 10 Jahren meine Hand auf grosse wie dicke PCs der IBM in Rechenzentren vor allem auch an Wochenenden so richtig kernig draufhalte, und mich solche PET-, Sinclair- und Commodore-Spielzeuge absolut nicht interessieren...

Mit Ueberheblichkeit hatte und hat das nichts zu tun, denn wer beruflich staendig lange Strecken im Benz zuruecklegen muss, der ist in der Regel nicht auf einen Deux-Chevaux erpicht.

- > Dann kaufte ich mir einen PC mit einem Intel-8 bit Prozessor, der zum
- > Speichern 5 1/4 Zoll Disketten hatte. Das Betriebssystem nannte sich CP/M
- > (Digital Research). Parallel stieg nun Bill Gates ein mit dem
- > Betriebssystem MSDOS, das sich in der Anwendung durch nichts vom
- > CP/M-Betriebssystem unterschied. Bill Gates soll MSDOS gar nicht selbst
- > entwickelt haben. Er hatte es einfach gekauft.

Ja, fuer 1 apple und 1 egg.

- > Digital Research brachte dann in in Anlehnung zu Apple ein Betriebssystem
- > mit Widows-Oberfläche heraus, ich glaube es war CP/M 3.0. Dieses wurde von
- > Bill Gates dann mehr oder weniger nur abgekupfert.

Ja, Microsoft hat das GUI (Graphical User Interface), die Benutzeroberflaeche, vorwiegend bei Apple abgespickt und auf sein MSDOS als Windows-Eigenentwicklung draufgepackt, das war so um das Jahr 1985.

Microsoft hatte naemlich, im Gegensatz zur IBM, richtiger Weise rechtzeitig erkannt, dass nicht das Betriebssystem selbst, naemlich das MSDOS(Microsoft)/PCDOS(IBM) die strategisch wichtigste Machtstelle ist (Microsoft und IBM waren beim Thema DOS fuer PCs vertraglich miteinander verbunden), sondern das darauf aufbauende GUI, und im Hinblick darauf hatte die IBM einmal mehr etwas kraeftig verschlafen und dadurch versiebt.

> Seither beherrscht er die Computer-Welt, wenn nicht sogar viel mehr.

Diese Ansicht ist laecherlich und voellig absurd.

Microsoft beherrscht infolge seines cleveren Marketings und seiner Vendor-Lock-In-Strategien ueber seine Softwarepacks immer noch den breiten Konsumentenmarkt der privaten, HB- (Home-Business) und SMB- (Small-Business) Computer-Anwender, das ist zwar eine grosse Masse, aber doch keinesfalls die "Computerwelt!"

Den zumindest im Halb-Profi-Niveau richtig ernst zu nehmenden Geschaeftsbereichen der gesamten ICT-Industrie (Information and Communication Technology) und deren Kundschaft der mittleren, grossen und grossten Unternehmen kratzt Microsoft bestenfalls am Unterbodenschutz der tatsaechlichen "Computer-Welt".

> Was ist das für ein Mensch?

Gates ist ein typischer "lucky guy", er hat den Erfolg Microsofts auf dem Massen-Konsumentenmarkt weniger sich und seinen eigenen Mitstreitern zu verdanken, vielmehr profitierte er ganz einfach wie cool von den teilweise geradezu haarstraubenden Pleiten, Pech und Pannen der IBM seit etwa Mitte der 1960-er Jahre.

In den wichtigen 1980-er Jahren war die IBM weltweit keine Company mehr, sondern zu einem verbeamteten Buerokratie-Konglomerat verkommen.

Das begann sich erst ab dem Jahr 1993 zu aendern, als John von Opel und mit ihm die Garde der "alten" Chairmen die Bruecke des Dampfers IBM mit strammen Kurs auf den nahen Eisberg verlies, und es war Lou Gerstner vergoennt, Ex-Chairman von Nabisco seit dem KKR-Deal Mitte der 1980-er Jahre, als CEO die IBM wieder auf den richtigen Kurs auszurichten, und das hat dieser Mann zweifellos mit Bravour bis zu seinem verdienten Bruecken-Abgang im Jahre 2003 geschafft.

> Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9635

Sandkaesten und Kindergaerten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.02.2008, 07:07

> Halo Captain,

>

> > damit hättest in jedem Geschichtstest in der Schule 10Pkt. ;-) ja, so

> > sind sie einfach die friedliebenden Engländer ...drum haben die sich auch

> > mit Ghandi angefreundet.

> >

> > Gruss captain

> >

> > PS bin kein Nationalsozialist, aber irgendwie liebe ich die Wahrheit.

>

> zu Ghandi kann ich noch nichts sagen.

Hi,

das grenzt schon fast an ein Loch in der Allgemeinbildung, eine Delle isstes aber allemal.

> Doch, wenn wir davon ausgehen, dass die die Verträge von Versailles bindend
> waren,

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Es ist schier unglaublich.

Mit Verlaub, wo hast Du denn nur studieren lassen?

Zum ersten waren diese Vertraege vorgebend diktiert, womit sie die Ehre hatten diktierte Vertraege zu sein, und so etwas nennt sich kurz und buendig Versailler Diktat.

Ist doch ganz einfach, oder?

Zum zweiten war dieses Diktat fuer das Deutsche Reich nicht konditional sondern unkonditional bindend, oder glaubst Du bei diesem Thema etwa an Sandkastenspiele im Kindergarten?

> dann hat Hitler eine Expansionspolitik gegenüber der Tschechoslowakei
> betrieben.

Tja, sowas kommt halt davon, wenn man sich auf die Weisheiten der offiziellen pc GeCHichtstitanen im Buchhandel der BRDDR/DDR 2.0 oder de.wikipedia.org stuetzt.

Ich wuerde Dir dringend empfehlen, auf alternative Literatur zurueckzugreifen, die den damaligen Gesamtstatus der Laendereien der Tschechen und Slowaken richtig wie vollstaendig darstellt, das gleiche im Hinblick auf die Englaender und ihre dortigen Commitments und Zustaendigkeiten.

Ich empfehle auch dringend, die Zeit in die Jahre 1913/14 zurueck zu drehen, um dann den Bogen in soeben genannte Laendereien sowie zu Oesterreich-Ungarn und das Deutsche Reich zu schlagen, denn genau das hat man auch im Jahre 1938 gemacht.

Ich wuerde danach noch an Deiner Stelle die Dialoge zwischen Chamberlain und Hitler im Zeitraum 1937/1938 nachlesen, weil diese erst am Schluss meiner vorgeschlagenen Studiumsliste in der Regel vollstaendig wie umfassend begriffen werden koennen.

Wiederum in der Regel bleibt dann vom GeCHichtstitanen-Begriff der Expansionspolitik Hitlers beim Thema nicht mehr viel uebrig.

Wenn Du allerdings wie ein halsstarriges Kind an Deiner Hitler-wollte-unter-allen-Umstaenden-Krieg-Puppe zwecks Erhalt Deines zionistisch gepraeigten Weltbilds festhalten moechtest oder musst, dann bleibt Dir nur der Weg ueber die offiziellen pc GeCHichtstitanen uebrig, meine obige Studiumsliste waere dazu keinesfalls geeignet.

> Zur Frage, ob die Verträge von Versailles (für Deutschland und Österreich) gerecht waren, können wir diskutieren. Doch, wie immer, der Sieger diktiert, und damit auch die Verträge.

Na also, in Deinem letzten Satz schreibst Du doch selbst, was Sache ist!

Und wenn Du diesen Deinen eigenen letzten Satz voll umfassend verinnerlicht und begriffen hast, dann sollte Dir auch klar sein, dass es keiner grossen Diskussionen bedarf, die ansonsten regelmaessig in den Sandkaesten der Kindergaerten gepflegt werden.

> Gruß


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9730

Eine Leserzuschrift per eMail an mich mit der Bitte um Posting im Forum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.02.2008, 00:27

Hallo,

leider habe ich nicht die Gelegenheit selbst in diesem erlesenen Forum schreiben zu dürfen (ihr fühlt Euch wohl schon zuviele?!) ... (-:

Zum letzten Beitrag vom Imperator - vom 09.02. 22:32 Uhr - möchte ich noch einen weiteren Link hinzufügen. Und ich würde mich freuen, wenn Sie/Du diesen einfügen oder meine Bitte an den Imperator weiterleiten würden/würdest damit er das ggf. tut. Vielen Dank

PS: Imperator kann ich leider nicht direkt erreichen ..

#####

1939-04-28 - Adolf Hitler - Reichstagsrede - Antwort an US-Präsident Roosevelt (97m 49s)

[http://nsl-archiv.com/Tontraeger/Reden/Bis-1945/1939-04-28%20-%20Adolf%20Hitler%20-%20Reichstagsrede%20-%20Antwort%20an%20US-Prasident%20Roosevelt%20\(97m%2049s\).mp3](http://nsl-archiv.com/Tontraeger/Reden/Bis-1945/1939-04-28%20-%20Adolf%20Hitler%20-%20Reichstagsrede%20-%20Antwort%20an%20US-Prasident%20Roosevelt%20(97m%2049s).mp3)

Hitlers Antwort an den Präsidenten Roosevelt

Rede vor dem Reichstag am 28.04.1939

Anfang April 1939 stellte sich Präsident Roosevelt der Welt in einer neuen Rolle vor - aus dem Erfinder des "New Deal" (Versuch die USA aus der Wirtschaftskrise zu führen) wurde ein Elefant im außenpolitischen Porzellanladen: der Präsident der USA verschickte Telegramme an europäische Staatsführer.

Seit Anfang der Zwanzigerjahre hatten sich die USA in die weltpolitische Isolierung zurückgezogen, die Monroe-Doktrin bestimmte wieder die politischen Leitlinien gegenüber Europa. Doch am 15.04.1939 richtet Franklin D. Roosevelt an Adolf Hitler und Benito Mussolini Telegramme mit einer provozierenden Botschaft. Die Staatsführer Deutschlands und Italiens wurden aufgefordert, für 31 namentlich aufgezählte Staaten Nichtangriffsgarantien abzugeben und damit indirekt die USA als Letztinstanz - als Weltpolizist anzuerkennen. Anlaßfall war die Besetzung Albaniens (!) durch italienische Truppen - eine Militäraktion, mit der die deutschen Politiker genauso überrascht wurden wie die der übrigen Welt.

Der "Völkische Beobachter" schrieb am 16.04.1939 in seinem Leitartikel u.a.: "... Soll man sich sachlich mit dieser Note auseinandersetzen? Es lohnt sich kaum. Einem Roosevelt zu sagen, daß eine Verständigung der Völker am Verhandlungstisch unmöglich ist, solange er und seine Gesinnungsgenossen in Paris und London die bolschewistischen Massenmörder in eine Front gegen Mitteleuropa zu locken versuchen, wäre sinnlos..."

Der Führer des Deutschen Reiches jedoch setzte sich mit dieser Botschaft wohl auseinander. Vor dem Deutschen Reichstag antwortete am 28.04.1939 Adolf Hitler dem US-Präsidenten in einer großangelegten Rede. Einer Rede, die eine der besten Analysen der politischen Lage 1939 war und auch heute noch ist. Ein Dokument von welthistorischer Bedeutung mit zukunftsweisenden Ideen.

E. Hocheder * Co. KG, Excelsior Schallplatten, 40569 Düsseldorf

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8921

Voellig logisch und klar, dass umgehend...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.02.2008, 05:36

...wiederum einer der zahlreichen Hirngewaschenen der Zionisten-BRDDR seine voellig einseitigen Siegermachts-Indoktrinationen hier zum Besten gibt.

> Hallo,
> ich wollt hier nur mal klarstellen wer David Irving ist!

David Irving ist einer der gefuerchteten revisionistischen Geschichtsschreiber, die die zionistisch gesteuerte Holo-Religionsbande fuerchtet wie der Teufel das Weihwasser.

Du hast bereits mit nur 1 einzigen Betreffzeile aufgezeigt, wer Du bist und was Du Dir willig in Dein Gehirn hast eintrichtern lassen, fuer einen "gesunden

Menschenverstand" scheint da nicht mehr sehr viel Platz vorhanden zu sein.

So wie es auch unzählige Sachbeweise gibt, dass die Erde eine Scheibe sein muss, so gibt es auch unzählige Sachbeweise, dass der Holocaust BRDDR/DDR 2.0 gerichtsnotorisch offenkundig ist, sodass sich jede weitere Beweiserhebung nicht nur eruebrigt, sondern im Einklang mit dem einzigartigen StGB 130 strafbewehrt ist.

Wer nicht an das Holo-Dingsbumms glaubt, der wird bestraft.

- > Ich halte es für relativ fragwürdig, wenn solche Links hier gepostet
- > werden!
- >
- > siehe
- >
- > http://de.wikipedia.org/wiki/David_Irving

Genau, wer bei solchen Themen Links auf das {b]deutschsprachige[/b] Wikipedia setzt, der handelt nicht nur relativ fragwürdig, sondern der disqualifiziert sich sofort selbst.

http://en.wikipedia.org/wiki/David_Irving

- > Viele Grüße
- >
- > smiths74

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9030

Religioeser Holocaust-Nebel

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.02.2008, 23:27

- > Hallo Tassie!
- >
- > Du schreibst: *Voellig logisch und klar, dass umgehend wiederum einer*
- > *der zahlreichen Hirngewaschenen der Zionisten-BRDDR seine voellig*
- > *einseitigen Siegermachts-Indoktrinationen hier zum Besten gibt.*
- >

- > Ich würde ein wenig den Fuß vom Gas nehmen, falls es nichts ausmacht.
- > Auch wenn ich nicht mehr ganz so regelmäßig lese, dürfte @smiths74 ein
- > relativ neue Schreiber sein.

Ja und, nereus, so what!?

Auch auf den Rennstrecken der Formel 1 dieser Welt wird keiner der Fahrer jemals im Kinderwagen ueber die Piste geschaukelt, weder die Eierschalen-Jungs noch die Uralthasen.

- > *Du hast bereits mit nur 1 einzigen Betreffzeile aufgezeigt, wer Du*
- > *bist und was Du Dir willig in Dein Gehirn hast eintrichtern lassen, fuer*
- > *einen "gesunden Menschenverstand" scheint da nicht mehr sehr viel Platz*
- > *vorhanden zu sein.*
- >
- > Wir können zwar beide nicht ausschließen, daß das System mal wieder einen
- > „Aufpasser“ geschickt hat, aber es kann eben auch nicht so sein.
- > Daher würde ich mich mehr sachlich an die Thematik bei einem neuen Leser
- > heran bewegen, als umgehend die Stalin-Orgel in Position zu bringen.
- > Das dient der Sache nun wirklich nicht und Dir geht es doch um die Sache,
- > oder? [[zwinker]]

Ja, und die ist primaer dieses Forum hier, welches man sich, wie so vieles andere wie im richtigen Leben auch, zunaechst mal ein wenig naeher anschauen und nur mitlesen sollte, bevor man den Entschluss fasst, als Mitschreiber in den Fettkesseln zu waten.

Der optionale Neu-Aufpasser ist nach meiner initiellen Einschaeztung ein blinder Mitkriecher des BRDDR/DDR 2.0-Systems, der echt nicht weiss, wo und wie es tatsaechlich entlang geht.

Es muss sicherlich nicht nur nach meiner Ansicht nicht unbedingt sein, dass auch noch solche Neulinge dieses Forum hier mit ihren Mainstream-Weissheiten voll malen.

(...)

- > Du solltest @smiths74 zumindest die Chance zu gestehen über solche Fragen,
- > mit denen er sich vielleicht noch nie beschäftigt hat, mal nachzudenken.

Selbstverstaendlich hat jeder immer die Chance, zunaechst nachzudenken und ggf. zu recherchieren, bevor er den Mund aufmacht oder seinen Griffel spitzt, auch ein @smiths74 hier im Forum, leider ist jedoch auch diese Tugend im Gefolge der zionistisch gesteuerten 68-Volldekadenzen, dem Rueckgrat der Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 neuerer Zeiten, weitgehend in Vergessenheit geraten: "...nix wissen macht auch nix!"

Bitte, auch ein David Irving ist keine sakrosankte Figur, aber dann muss bei vorliegender Vita dieses Autors eine themenbezugliche, fallweise der Morgenthauplan, substantiierte Kritik kommen, und nicht ein solches Geklabber im Hinblick auf die staatsmafios sanktionierte Holo-Religions-Verweigerung dieses Mannes in neueren Zeiten.

Seinen eigenen Abschluss bewerkstelligt @smiths74 mit dem Hinweis auf

<http://de.wikipedia.org>

welches zwar immer wieder wertvolle Erziehungshilfe in deutscher Volkspädagogik leistet, im Falle des David Irving jedoch bereits im 2. Satz mit einer faustdicken Lüge in Form einer wachsweichen Halbwahrheit aufwartet:

Irving wurde zunächst durch Publikationen über die Zeit des Nationalsozialismus bekannt.

um direkt anschliessend per dauer-zionistischer Vorgabe nahtlos fortfahren zu können:

Später bestritt er den staatlich organisierten Massenmord an europäischen Juden, insbesondere den Einsatz von Giftgas im KZ Auschwitz-Birkenau. Er gilt daher als Geschichtsrevisionsist und Holocaustleugner... blah blah blah...

Auch wenn

<http://en.wikipedia.org>

nicht stets der Hort der reinsten Wahrheit ist, liest sich David Irvings Vitae dort auch initiiell ein wenig anders:

...is an English writer specializing in the military history of World War II. He is the author of 30 books, including The Destruction of Dresden (1963), Hitler's War (1977), Uprising! (1981), Churchill's War (1987), and Goebbels — Mastermind of the Third Reich (1996). Irving's status as a historian has been widely discredited as a result of controversy arising from his noted Holocaust denial and misrepresentation of historical sources. During an unsuccessful libel case Irving brought against American historian Deborah Lipstadt and Penguin Books in 1998, an English court found that he is "an active Holocaust denier; that he is anti-Semitic and racist and that he associates with right-wing extremists who promote neo-Nazism." The judge also ruled that Irving had "for his own ideological reasons persistently and deliberately misrepresented and manipulated historical evidence."...

Als Kläeger scheiterte Irving prozesstaktisch/-strategisch halt mit seiner Klage wegen Verläumdung gegen Lipstadt/Penguin Books als Beklagte vor diesem englischen Gericht und Ende Gelaende.

Mit Strafgesetzen kam Irving erstmals allein deshalb in Konflikt, weil die beiden weltweit einzigsten Holo-Nebel-Religions-Mausefallen, die zionistisch gesteuerten Judenmafia-Staaten der Bundesrepublik Deutschland und Oesterreich, mit speziell dafür gestrickten hoechsteistungskriminellen Strafgesetzen operieren, in denen sich bei weitem nicht nur aber auch ein David Irving verfangen musste.

- > Außerdem weiß ich z.Zt. noch nicht so genau, wie das im „Gelben“
- > eigentlich gehandhabt wird.
- > Ich frage daher jetzt mal abgewandelt nach einem bekannten Film-Zitat:
- >
- > "Sind wir hier außer Gefahr?"

Mein lieber Schwan, gerade auch Du solltest niemals vergessen, dass Du als Staatsbuerger des (II.) deutschen Reichs nach wie vor die Lizenz eines UNO-Feindstaat-Elements traegst, gegen Dutzende von Laendern weltweit lediglich den Status des Kriegs-Waffenstillstands pflegst, und darueber hinaus in nicht wenigen ganz entscheidenden staatstragenden wie gesellschaftlichen Angelegenheiten - wie bereits seit dem Jahr 1949 seitens der 3 westlichen Kriegssiegermaechte installiert -

immer noch unsouveraen vom zionistischen BRDDR-Staatsmafia-Machtapparat voll gegaengelt und solidar abgezockt wirst.

Ich vermag bei einem solchen Status selbst bei offener Hinterfragung der luegenueberfrachteten Holocaust-Nebel-Religion der Zionisten-BRDDR/DDR 2.0 keinerlei zusaetzliche staatsmafiose Einfluesse zu erkennen, die den Begriff der (persoenlichen) Gefahr in soeben genanntem Umfeld auch nur annaeherd zu rechtfertigen vermoegen.


> mfG
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9276

Holotier

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.02.2008, 05:16

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Du schreibst: *Auch auf den Rennstrecken der Formel 1 dieser Welt wird
> keiner der Fahrer jemals im Kinderwagen ueber die Piste geschaukelt, weder
> die Eierschalen-Jungs noch die Uralthasen.*

>
> Wir sind hier aber nicht bei der Formel 1

Du hattest gemeint, ich solle etwas das Gas wegnehmen...

> und es gilt nach wie vor, nur gemeinsam sind wir stark. 

Ja, im nachlassen. 

> *Ja, und die ist primaer dieses Forum hier, welches man sich, wie so
> vieles andere wie im richtigen Leben auch, zunaechst mal ein wenig naeher
> anschauen und nur mitlesen sollte, bevor man den Entschluss fasst, als
> Mitschreiber in den Fettkesseln zu waten.*

>

- > Gut, das Du dies mal ansprichst.
- > Was mir hier zunehmend auf den Wecker fällt, wobei ich Dich großzügig
- > ausnehme, ist, daß Neulinge in einem barschen Ton abgefertigt werden, das
- > sie glauben müssen irrtümlich die Tür des Vorstandes aufgerissen zu
- > haben.

Das sehe ich so eigentlich nicht.

Dieses Forum hier habe ich noch nie als Kindergarten oder Jugendpfadfinderheim aufgefasst, und wer sich vor allem weit zum Fenster hinauslehnt oder -gelehnt wird, der sollte auf seine eigene Seilsicherung niemals verzichten.

Jedoch, auch auf das andere Forum-Extrem sollte tunlichst verzichtet werden, das waere dann naemlich ein wissenschaftliches Automaten-Austausch-Zentrum.

- > Offenbar meint eine kleine Elite ihr geheimes und selbstverständlich
- > unangreifbares Wissen, weil garantiert wissenschaftlich belegt, als
- > Heiligen Gral bewachen zu müssen und daraus ableitet, es sei besser,
- > jedem, der mal kritisch oder auch unkundig nachhakt, prophylaktisch auf
- > die Pfoten zu klopfen.

Oooch, auch gegen solcherart elitaeres Gehabe gibt es probate Mittelchen, ich kann aber auch in diesem Punkt Deine Auffassung nicht so recht teilen.

- > Dieses Gebaren, lieber Tassie, ist der Anfang vom Ende eines kultivierten
- > Umgangs miteinander und auf lange Sicht auch der Untergang des Forums.

Sicher, aber ich räume auch diesem Forum einen rundum annehmbaren Verlaufskorridor ein, und solange dieser, bei allen gelegentlichen Schwächen, immer wieder in voller Breite genutzt wird, sehe ich keinen Untergang in Form eines seitwaertigen Absturzes oder die senkrechte Mauer am Ende der Einbahnstrasse.

- > *Der optionale Neu-Aufpasser ist nach meiner initiellen Einschätzung*
- > *ein blinder Mitkriecher des BRDDR/DDR 2.0-Systems, der echt nicht weiss,*
- > *wo und wie es tatsaechlich entlang geht.*

- >
- > Aber Tassie, ich kann Dir auf der Stelle zehn oder mehr mir nahestehende
- > Personen nennen, die meine Ansichten zum Hologramm garantiert nicht
- > teilen, weil sie sich einfach nicht für das Thema interessieren.

Momeent bitteschoen!

Du vergleichst hier Aepfel mit Birnen, der Forumsneuzugang hat voellig einseitig mainstream-konditioniert das Holothema von sich aus ins Spiel gebracht, und genau das habe ich angeprangert.

- > Mir liegt es allerdings fern diese Leute mit einem Stigma zu bekleben,
- > auch wenn ich Deine Einschätzung teile, daß sie oftmals wirklich nicht
- > wissen, wer in diesem Land die Hosen an hat.

Ich habe noch nie jemandem ein Gespräch aufgezwungen, wenn dieses aus sachdinglichen Umständen nicht unbedingt erforderlich war, den besten Aufkleber, den ich bei solchen Gelegenheiten schulterzuckend zu vergeben hatte, war der Sticker der Ignoranz, aber das betrifft ja hier jetzt nicht die Vorlage.

- > *Selbstverständlich hat jeder immer die Chance, zunächst nachzudenken*
- > *und ggf. zu recherchieren, bevor er den Mund aufmacht oder seinen Griffel*
- > *spitzt, auch ein @smiths74 hier im Forum, leider ist jedoch auch diese*
- > *Tugend im Gefolge der zionistisch gesteuerten 68-Volldekadenzen, dem*
- > *Rueckgrat der Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 neuerer Zeiten, weitgehend in*
- > *Vergessenheit geraten: "...nix wissen macht auch nix!"*
- >
- > Ja doch.
- > Möglicherweise hatte nicht jeder die Möglichkeit alle Quellen anzuzapfen
- > oder ggf. hat auch nicht jeder, schon bedingt durch sein Alter, die
- > Möglichkeit aus nächster Nähe zu erleben, wer da wann und warum an welchen
- > Schraubchen gedreht hat.
- >
- > *Bitte, auch ein David Irving ist keine sakrosankte Figur, aber dann*
- > *muss bei vorliegender Vita dieses Autors eine themenbezuegliche, fallweise*
- > *der Morgenthauptan, substantiierte Kritik kommen, und nicht ein solches*
- > *Gebulber im Hinblick auf die staatsmafios sanktionierte*
- > *Holo-Religions-Verweigerung dieses Mannes in neueren Zeiten.*
- >
- > Ja, aber dann wende Dich bitte an den betreffenden Poster, der immer recht
- > viel weiß und angeblich jede Zeile des Irving-Lipstadt Verfahrens in sich
- > eingesogen hat.
- > Es ist überflüssig zu erwähnen, daß auch die Revisionisten einem David
- > Irving durchaus kritisch gegenüberstehen und er die ursprünglich
- > angebotene Hilfe für den Prozess ablehnte und erst um Hilfe schrie, als
- > das Boot bereits kenterte.
- > Aber da war es schon zu spät.
- >
- > Andererseits ist es auch ziemlich spitzfindig einem Vorverurteilten, der
- > sich alleine verteidigte, vorzuwerfen gegen die Freisler-/Benjamin Justitz
- > eine schlechte Figur gemacht zu haben.
- > In einem Verfahren, in dem das Urteil von Beginn an feststeht, und wo nur
- > noch über das Strafmaß gefeilscht wird, ist an sich eine Farce.
- > Ein kurzer Blick nach Mannheim hat ja wohl genügt.
- >
- > Du solltest also die Kräfte Deiner Argumentation gegen derartige
- > Positionen verwenden, bei denen wir beide wissen, daß hier garantiert
- > keine Ahnungslosigkeit vorliegt.
- >

- > Schau mal da: *Er konnte sich im Zivilprozess gegen*
- > *Lippstadt/Penguin-Books in UK mit allem was er hatte und aufbringen konnte*
- > *verteidigen. Und das Resultat war kläglich. Ich habe alle Prozessprotokolle*
- > *Zeile für Zeile gelesen (kursieren im web als pdf), an den entscheidenden*
- > *Stellen war Irving nichts anderes als ein Falsifikator.*
- >
- > aus dieser Quelle sprudelte es:
- > http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=8972
- >
- > Vielleicht wäre hier mal eine Abarbeitung angesagt, die aber sicher nicht
- > ganz unproblematisch werden könnte. [[freude]]

Ja, ich hatte diesen Beitrag auch gelesen, und wie bei solchen Themen zumindest nicht unueblich, ist halt mal wieder die Optik keinesfalls optimal eingeregelt.

Vorliegende Schwaeche der Optik ergibt sich schon allein aus dem prozesstechnischen Umstand, dass Irving als Klaeger des seinerseits vor dem UK-Gericht initiierten Verleumdungs-Klageverfahrens auftrat, schon allein deshalb kann von einer Verteidigung Irvings ueberhaupt nicht die Rede sein.

Gemaess dem englischen Zivilrecht in einem solchen Verleumdungsfall hatte sich die Beklagte Lippstadt/Penguin-Books zu verteidigen, indem die strategisch/taktische Prozessfuehrung und dessen Verlauf ihr oblag, um das Gericht von ihrer richtigen Sichtweise in ihrem Buch so zu ueberzeugen, dass dieses keine Verleumdung Irvings oder derartig Anstoessiges schlussendlich zu erkennen vermochte.

Als dem Verfahrensklaeger oblag Irving im Hinblick auf Prozess-Strategie und -Taktik somit nur die Rolle des zu etwas mehr oder weniger Passivitaet gezwungenen Prozess-Gefuehrten, dem eigene Prozess-Initiativen und Offensiven weitgehend verbaut waren, Irving stand in dieser Rolle ganz offensichtlich auf verlorener Position.

Unter dieser Prozess-Perspektive erscheint ein "...mit allem was er hatte und aufbringen konnte..." natuerlich auch in einem voellig differenten Licht, weitaus sachgerechter waere ein "...mit allem was ihm sachreaktionsgemaess vorzubringen gestattet war...".

Klaegliche Resultate finden sich also keinesfalls nur bei Irving, falls man bei letzterem nicht doch besser den Begriff "beklagenswert" anwenden sollte.

- > *Seinen eigenen Abschluss bewerkstelligt @smiths74 mit dem Hinweis auf*
- > <http://de.wikipedia.org> welches zwar immer wieder wertvolle
- > *Erziehungshilfe in deutscher Volkspaedagogik leistet ..*
- >
- > Ja ja, ist doch alles klar. [[zwinker]]
- >
- > *Mit Strafgesetzen kam Irving erstmals allein deshalb in Konflikt, weil*
- > *die beiden weltweit einzigsten Holo-Nebel-Religions-Mausefallen, die*
- > *zionistisch gesteuerten Judenmafia-Staaten der Bundesrepublik Deutschland*
- > *und Oesterreich, mit speziell dafuer gestrickten*
- > *hoechstleistungskriminellen Strafgesetzen operieren, in denen sich bei*
- > *weitem nicht nur aber auch ein David Irving verfangen musste.*
- >

- > Genau, und um diese behauptete V-Theorie in ihren praktischen Auswirkungen
- > nachvollziehbar zu machen, hilft nur überzeugende Argumentation und weniger
- > Geschrei.

Wo gab es da Geschrei?

- > *Mein lieber Schwan, gerade auch Du solltest niemals vergessen, dass Du*
- > *als Staatsbuerger des (II.) deutschen Reichs nach wie vor die Lizenz eines*
- > *UNO-Feindstaat-Elements traegst ..*
- >
- > Eigentlich ging es mir weniger um mein persönliches Schicksal, als
- > vielmehr um das des Forums.
- > Bei Parsimony war das jedenfalls nicht ganz so einfach.
- > Ich wollte daher nur wissen, ob das jetzt weniger problematisch geworden
- > ist.

Ein weniger problematisch wird es schon geworden sein, aber Du kennst doch sicher auch das Sprichwort:

Quaele nie ein(en) Holotier zum Scherz, denn es/er koennt' geladen sein!

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 9336

Reihenfolge der Anzeige

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.02.2008, 09:51

- > Hallo Tassie!
- >
- > Du wärst mir fast durch die Lappen gerutscht.
- >
- > Wenn man hier nicht umgehend antwortet, verliert man schnell die
- > Übersicht.
- > Schade, das es die alte Funktion mit den letzten Postings nicht gibt.

> Aber man kann ja nicht alles haben.

Doch, selbstverstaendlich gibt es das, druecke oben in der Ueberschriftszeile ganz einfach auf den Flipp-Flopp-Schalter Reihenfolge, in der Stellung "sortiert nach neuestem Datum eines Beitrags" wird Dir als oberster Thread derjenige angezeigt, der die zeitlich allerneueste Aenderung saemtlicher Forumsthreads in Form einer neuen Beitragszeile enthaelt (auf diese Weise holst Du auch locker Uralt-Threads im Archiv nach vorn, soweit darin nach Wochen ein neuer Beitrag gepostet wurde), darunter der naechste Thread mit dem zweitneuesten Beitrag usw.

> Im Prinzip sind wir uns mal wieder weitestgehend einig.
> Über diverse Details mag ich jetzt nicht streiten - die Atmosphäre ist eh
> leicht gespannt.

Ja. [[zwinker]]

> bis demnächst einmal,
> nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8708

Weltkapitalismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.02.2008, 18:32

> >
> >
> > Fragean den Leser: Was haben die Hauptdrahtzieher gemeinsam??
> >
> > RICHTIG!
> >
> > Gruß
> > Albrecht
>
> einige nennen es den jüdischen Weltkapitalismus, ist aber antisemitisch
> und deshalb verboten.
>
> Gruß Blaubronco

Er ist auch begrifflich falsch, denn er muss tatsaechlich zionistischer Weltkapitalismus heissen, weil darin nur ein ziemlich geringer Bruchteil der Juden wie auch eine nicht voellig unrespektable Menge Nicht-Juden involviert sind.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8707

Asset-Inflation der BuBa

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.02.2008, 18:18

> > > Nebenbei: im alten Forum hat dottore meiner Erinnerung mal dargelegt
> > > (finde den Beitrag jetzt nicht auf die schnelle), daß ein Goldverkauf
> > der
> > > BuBa aus bilanztechnischen Gründen gar nicht zu einem
> > ausschüttungsfähigen
> > > Gewinn führen könnte?
> >
> > Stimmt, weil die Goldreserven ständig Neubewertet werden und
> > Aufwertungsgewinne als Teil des Buba-Gewinns ausgeschüttet werden. Aber
> es
> > besteht selbtsredend ein Unterschied zwischen "Buchgewinnen" und
> > "realisierten Gewinnen" ... auch für die BuBa.
>
>
> Hi, ich lese zufällig gerade, dieser Ausgleichsposten wurde erfolgsneutral
> verbucht. Quasi "per Aktiva an Passiva" ... dann ist aber der gesamte, über
> die Anschaffungskosten der BuBa hinausgehende Kursgewinn sehr wohl
> erfolgswirksam, wenn das Gold dereinst mal verkauft wird. Ich weiss jetzt
> nicht, was damals Gegenstand des threads war, in dem dottore das gepostet
> haben soll, vielleicht ging es auch um was anderes. Aber das die
> Kursgewinne beim Gold bei der BuBa erst im Fall der Veräußerung realisiert
> und damit ausschüttungsfähig werden, scheint mir Fakt.

Kursgewinne der ZB beim Gold, nuja.

Es ist voellig wurscht, aus welchem Geld-Fundus (ZB-Gewinne, Notenbank-Keller) letztendlich die BuBa das Gold auf die Aktiva-Seite ihrer Bilanz bekommen hat, tatsaechlich befindet sich ihr dafuer bezahltes Geld im Publikum, die Gegenbuchungen ihres emittierten Geldes zielen letztendlich immer auf die Passiva-Seite der

BuBa-Bilanz.

Ein Kursgewinn beim Gold ist fuer die BuBa nichts anderes als eine Asset-Inflation, die nach dem Aktiva-Wechsel Gold gegen ihr emittiertes Geld zu einer Verminderung ihrer Passiva-Seite fuehren muesste, um die Inflation im Massgrad des Kursgewinns wiederum zu deflationieren.

Darueber hinaus stand dem mit ihrem eigenen Geld angekauften Gold auf der Aktiva-Seite der BuBa stets der Passiva-Posten des gegenzueglich emittierten Geldes gegenueber, vermindert sich oder verschwindet der Aktiva-Posten Gold ganz nach dem Aktiva-Wechsel, dann muesste der Passiva-Posten des emittierten Geldes um diesen Betrag vermindert werden, um inflationaer entgegen zu wirken.

Man kann es drehen und wenden wie man will, jegliche "Ausschuetzung" aus verkauftem BuBa-Gold als "ZB-Gewinn" an die korrupte Staatsmafia ist astreines Inflationsgeld heissester Luft.

Jedoch, auch diese Einsichten sind viel zu hoch nicht nur aber auch fuer die dekadenten hoechstleistungskriminellen Polit-Hirne der BRDDR/DDR 2.0.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8709

Dauer-Subventionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.02.2008, 20:29

- > > Gabs i Cottbus seit 17 Jahren etwa keine oder gar negative Zinsen?
- >
- > Ja ZINSS = Abgabe. In Cottbus gab es negative Abgaben dadurch, dass
- > die Cotbuser mehr SOLIDARBEITRÄGE erhalten als selber geleistet
- > haben.
- > Interessanter Gedanke, dass diese negativen Abgaben zu Werteverfall an
- > Immobilien fuehren.
- > Muesste man mal ueberpruefen, vielleicht hat im Forum einer Zeit und Lust?

Meph,

Dauersubventionen wie z.B. diese "Solidarbeitraege" fuer die Osis fuehren letztendlich zum Werteverfall auf allen hierdurch adressierten Maerkten, nicht nur auf den Immomaerkten.

Zunaechst, die Hilfe zur Selbsthilfe als rein temporaere Subventionen in Form von Geldtransfer und/oder Leistungstransfer bis an die Grenze der Unterhaltungsfaehigkeit aus ausschliesslich nur eigenen Bord-Mitteln (engl. Sustainability) vermag zunaechst fuer eine blasenfreie Anschubfinanzierung und eine

Anfangsinfrastruktur zu sorgen.

Sobald aber diese Grenze der Unterhaltungsfähigkeit aus ausschliesslich eigenen Mitteln ueberschritten wird, bilden sich Blasen auf all den Maerkten, in die Uebersubventionen in Form von Geld- und oder Leistungstransfers hineingepumpt werden.

Im Gegenzug bilden sich andernorts Vakuum-Raeume, die dort fuer den Zerfall der Infrastrukturen und Finanzierungen sorgen, soweit die dortige Unterhaltungsfähigkeit aus ausschliesslich eigenen Bord-Mitteln staendig unterminiert ist, man also dort von der Substanz zehrt.

Eine Immobilie in Cottbus mit einem ehemaligen Preis i.H.v. DM 450.000.00 ist eine per Dauersubvention gigantisch aufgepumpte Blase, die m.E. selbst heutzutage bei einem Ach-und Krach-Preis i.H.v. EUR 50.000 immer noch erheblich inflationiert ist, erst bei der Haelfte dieses Preises i.H.v. EUR 25.000 duerfte nach heutigen EU-Massstaeben die blasenfreie Messlatte liegen.

Jeder Wertezerrfall auf Maerkten beginnt mit der Unterminierung des jeweils aktuellen Niveaus deren Unterhaltungsfähigkeit, bei subventioniert unterhaltenen Maerkten beginnt das mit der Erosion der Subventionen, bei unsubventioniert unterhaltenen (selbsttragenden) Maerkten beginnt das mit der Erosion der Eigen-Unterhaltungsfähigkeit.

Das schlimme an allen Subventionen in Geld- und/oder Leistungs-Form ueber die Eigen-Unterhaltungsfähigkeit hinaus, also die Uebersubventionierung, ist, dass die Netto-Subventionsempfaenger jegliche Einsicht im Hinblick auf die Konsequenzen ihrer Subventionierung verlieren, falls sie solcherart Einsicht jemals hatten.

Die allermeisten der Netto-Subventionsempfaenger begreifen es nicht, dass dauerhafter Wohlstand ausschliesslich aus und mit eigener Leistungskraft und eben nicht mit dauerhaftem Geld- und/oder Leistungstransfer zu bewerkstelligen ist.

Noch schlimmer, sie begreifen und empfinden als Netto-Subventionsempfaenger logischer Weise die Konsequenzen des Debitismus nicht, weil ihnen ja die Staatsmafia mit ihrem Waffenmonopol per Steuer-Dauertermin staendig negative Steuern als Dauer-Subventionen kredenzt, was sie nicht oder nicht richtig wahrzunehmen vermoegen, ihre Steuer-Termine wie ueberall usus hingegen schon.

> Gruß Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8798

Duesseldorf und Cottbus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.02.2008, 08:41

> > Eine Immobilie in Cottbus mit einem ehemaligen Preis i.H.v. DM
> > 450.000.00 ist eine per Dauersubvention gigantisch aufgepumpte Blase, die

- > > m.E. selbst heutzutage bei einem Ach-und Krach-Preis i.H.v. EUR 50.000
- > > immer noch erheblich inflationiert ist, erst bei der Haelfte dieses
- > > Preises i.H.v. EUR 25.000 duerfte nach heutigen EU-Massstaeben die
- > > blasenfreie Messlatte liegen.
- >
- > und zwar mit gleichem Bj. gleichem Renovierungsjahr, gleichen
- > Wasserhaehnen gleichen Heizungsrohren und Fenstern und gleicher ENTfernung
- > zum Stadtzentrum.

Ja und?

Meinst Du jetzt damit, dass die Cottbuser Preise in direkter linearer Relation zu Duesseldorf zu stehen haben, oder was?

- > Jetzt erklae mir bitte nicht, dass es in Duesseldorf noch Subventionen
- > gibts die dazu gefuehrt haben!

Das kann ich so auf die Schnelle nicht beantworten, weil ich nicht weiss, in welchem Massgrad Niedersachsen ueber Jahrzehnte hinweg vom Laenderfinanzausgleich profitiert hat und wie diese Angelegenheit sich in den vergangenen 15 Jahren entwickelt hat.

Auf alle Faelle, die Duesseldorfer Preise haben sich ueber Jahrzehnte hinweg in diese Hoehen hochgeschaukelt, und sie werden vermutlich kaum absinken.

- > DerGrund des Verfalls habe ich oben grad beschrieben (Angebot/Nachfrage)
- > das und NUR das ist er - und die Ursachen die dazu fuehren

In der BRDDR/DDR 2.0 unterliegen hoechstens noch die Nuttenquartiere dem Marktpreismechanismus von Angebot und Nachfrage, alles andere ist preispolitisch manipuliert, gerade auch die Immomaerkte, egal wo.

Der Grund des Preisverfalls der Immos in Cottbus liegt alleine daran, dass die Preise ab Anfang der 1990-er Jahre mittels Staatsknete prall aufgeblasen wurden, und da diese Gegend dieses staatsmafios subventionierte Preisniveau nicht aus eigener Kraft zu halten vermochte, nuja, deshalb flatuliert es seit Jahren dort halt wieder ab, ganz einfach.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8865

Der staatsmafios manipulierte Markt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.02.2008, 19:21

> Tassie,

Hi Berliner,

> > Der Grund des Preisverfalls der Immos in Cottbus liegt alleine daran,
> > dass die Preise ab Anfang der 1990-er Jahre mittels Staatsknete prall
> > aufgeblasen wurden, und da diese Gegend dieses staatsmafios
> > subventionierte Preisniveau nicht aus eigener Kraft zu halten vermochte,
> > nuja, deshalb flatuliert es seit Jahren dort halt wieder ab, ganz
> einfach.

>

> ich kann nichts über Cottbus sagen, wohl aber über Berlin und da war der
> Immo-Markt zwischen ca. 1990 bis etwa 94/95 sehr eng und im wesentlichen
> begrenzt auf die (ehem) West-Sektoren, weil die Grundstücke im Ost-Teil
> und im Umland erst sehr langsam verfügbar wurden.

Die Berliner Westsektoren wurden mit dem 13. August 1961 fuer die folgenden 3 Jahrzehnte in sehr hohem Masse von Staatssubventionen gefoerdert, entsprechend hoch waren deren Immopreise im Jahre 1990.

Deren weitere Entwicklung in zeitlicher Abfolge ist vor allem durch den Umstand gepraegt, dass Berlin zum ReGIERungssitz der BRDDR/DDR 2.0 avancierte.

Es ist richtig, dass auch die Ost-Sektoren wie das gesamte Berliner Umland staatsmanipuliert erst nach und nach in den Immo-Markt gelangten.

> Andererseits stieg aber die Nachfrage sehr schnell und sehr stark und eben
> dieser Nachfrage stand kein adäquates Angebot gegenüber.

Der gesamte Berliner Immo-Markt mit "Angebot und Nachfrage" war auch in der gesamten 1. Haelfte der 1990-er Jahre in hoechstem Masse staatsmafios manipuliert.

> Später, als mehr Angebot verfügbar wurde, hat sich das wieder beruhigt und
> als klar war, daß die Kohl-Truppe Mitteldeutschland nur ausgelutscht und die
> interessanten Teile den Konzernen geschenkt hat, da sanken die Preise
> weiter.

Alles staatsmafios manipuliert, zunaechst mit Subventionen kraeftig aufgeblasen, um es nach den faelligen Filet-Schnitten wieder flatulieren zu lassen.

Mir selbst wurde bereits im Verlauf der 2. Haelfte des Jahres 1992 die weiterfuehrende staatsmafiose Strategie der BRDDR/DDR 2.0 vollkommen klar, auch wenn mir manche Einzelheiten z.T. erst rund 10 und noch mehr Jahre spaeter bekannt wurden, darunter z.B. die staatsmafios gesponserten schwerstkriminellen Uebernahme-Praktiken der West-Banken beim Takeover der Ost-Banken zu Lasten des Steuerzahlerdepps i.H.v. Hunderten von Milliarden DM.

> Kohl gehört in den Knast!

Die Vita des ungekroenten Sozen-Koenigs und hoechstleistungskriminellen wie schwerstverbrecherischen Ex-BuKa Kohl mit allen seinen staatsmafios geradezu monstroesen Unterfangen waehrend seiner gesamten ReGIERungszeit ist fuer mich nebst einigen anderen der Nummer 1 Indikator der massgraedlich wiederum

einmal mehr starken Verseuchung der BRDDR/DDR 2.0 mit zionistischen Utensilien aller Art einschliesslich der dazu gehoerenden Ideologie.

Einige, nicht sehr wenige wie auch nicht marginale Parallelen zum Dritten Deutschen Reich in den 1930-er Jahren sind wiederum unuebersehbar.

Dass auch dieser monstroes-kriminelle Kohl nach wie vor voellig frei in dieser BRDDR/DDR 2.0 herumlaeuft und nicht eingebuchtet wurde, das spricht voellig fuer sich selbst.

- > Also nicht alles ist direkt staats-manipuliert, manchmal ist es
- > auch "nur" der Markt.

Und dieser Markt mit seinen Akteuren ist stets direkt staatsmafios manipuliert, sobald es einen Staat gibt.

Was denn sonst!?

- > Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8105

Marktpreislogik

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.01.2008, 16:28

- > Guckt man aber in die Schaufenster der Immobilienfirmen, dann rollt dir
- > beim Anblick der verlangten Preise mal kurz ein Ei aus der Hose.

Das liegt im Wesentlichen ganz einfach daran, Lecoquinus, weil die Banken aus Gruenden ihrer Refi vor allem auch bei der ZB an einem hohen Angebotspreisstand der Immos Interesse haben muessen!

Denke an unser neuliches Thema von der Grundschuld, wer auch immer der Eigentuemmer einer Immo ist, eine Immo ist immer grundschuldbelastungsfahig, selbst wenn sie im Eigentum einer Bank steht, und eine solche Grundschuld ist immer ein Mittel der Refi einer Bank.

Je hoeher die Betraege der Grundschuldbelastungsfahigkeit der Immo desto hoeher der Grundschuldrahmen desto hoeher die Refi der Bank.

- > Es ist wohl auch ein Zeichen der Zeit, daß die verlangten und erzielten
- > Preise immer weiter auseinanderklaffen.

Immobilien sind nicht vergleichbar mit anderen Dingen.

- > Mein Nachbar will zur Zeit auch einen alten, aber gut gepflegten VW-Cabrio
- > (Golf) loswerden. Er geht stur nach Schwacke. Resultat: Seit einem
- > dreiviertel Jahr kriegt er ihn einfach nicht los. Und das Ding kostet...,
- > und verliert weiter an Wert...

Die Marktpreislogik eines PKW ist nicht mit dem Immomarkt vergleichbar.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8107

Hoffnung und Glaube

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.01.2008, 16:48

- > >
- > > Es ist wohl auch ein Zeichen der Zeit, daß die verlangten und erzielten
- > > Preise immer weiter auseinanderklaffen.
- > >
- >
- > Das kann man wohl so sagen: die Angebotsseite "denkt schlicht und einfach
- > noch linear weiter" - oder die Realitätswahrnehmung unterliegt einer
- > Zeitverzögerung.

Nee nee, CaptainB, das heutige Denken der Angebotsseite ist schlichtweg den realen Verhaeltnissen angepasst.

Und diese realen Verhaeltnisse lassen die Anbieter inzwischen zumindest in weit ueberwiegenden Umfaengen folgende Entscheidung treffen: Entweder entscheidet sich ein Kaeufer fuer mein Angebot und bezahlt dann auch in etwa meinen Angebotspreis, oder ich nehme mein Angebot nach einer angemessenen Zeit vom Markt und fuehre es der physischen Vernichtung zu!

Ende Gelaende.

Die Zeit der Schnaepchenjaeger und Abstauber vor allem auch solcher Herkuenfte mit undeutschen Kulturhintergruenden ist schon seit laengerer Zeit vorbei und vorueber.

- > Ergo: Man glaub obendrein an bessere Zeiten - eben so wie bisher.

Nein, man hofft bestenfalls auf bessere Zeiten, glauben tun sie inzwischen meistens das Gegenteil.


> Gruss captainB

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7981

Um ganz sicher zu gehen schmeisst Lafo statt Geld Kuehlschraenke, Herde, Autos usw. aus seinem Helikopter! ;-))) (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.01.2008, 05:50

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 8108

Jedem das seine

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.01.2008, 17:32

> Gerade durch die Annahme, es gäbe die sog. Strippenzieher (Hochfinanz,
> Illuminati, wie immer man sie nennen mag) hat der, der dran glaubt, für
> sein persönliches Scheitern immer und überall eine gute Ausrede.

Gerade durch die Annahme, es gäbe keine sog. Strippenzieher (Hochfinanz, Illuminati, wie immer man sie nennen mag) hat der, der dran glaubt, für sein persönliches Scheitern immer und überall eine gute Ausrede.

> So nach dem Motto:

- >
- > "Ich hätte ja, aber 'die' habens verhindert, und was soll ich armer
- > kleiner Wurm schon dagegen ausrichten."

"Ich hätte ja, aber mein Pech und meine eigene Bloedheit haben's verhindert, und was soll ich armer kleiner Wurm schon dagegen ausrichten."

- > Genau damit aber schiebt man locker eigene Verantwortung weit weg und
- > ergibt sich lamentierend ins vermeintlich unvermeidliche Schicksal.

Genau damit aber schiebt man locker fremde Verantwortung weit weg und ergibt sich lamentierend ins vermeintlich unvermeidliche Schicksal.

- > Vielleicht täusche ich mich, aber für sämtliche begangenen Blödheiten sehe
- > ich mich allein selbst verantwortlich und versuche, draus was zu lernen.

Ich täusche mich nicht, aber für sämtliche begangenen Blödheiten sehe ich mich teilweise selbst verantwortlich und versuche, draus was zu lernen.

- > Ich denke, es gibt heute genug Möglichkeiten, unüberwacht mit dem Auto zu
- > rasen, schwarz fernzusehen, Steuern zu hinterziehen und Plastikmüll
- > verbotenerweise im eigenen Kamin zu verheizen - wenss einer denn so will.

Ich weiss, es gibt heute genug Ueberwachung und Gaengelung...

- > Sogar beim Chip unter die Haut denke ich eher daran, zB. nie wieder den
- > Autoschlüssel suchen zu müssen, als daran, dass es einen jetzt
- > interessiert, wo und wieviel Bier ich trinke.

...aber im Kindesalter ist die Erfahrung in aller Regel noch ziemlich gering.

- > Im Endeffekt interessiere ich eigentlich keine Sau.

Im Endeffekt interessiere ich voellig enteignet und nackt eigentlich keine Sau.

- > Ist aber ein schönes Gefühl im Gegensatz dazu, sich als vollüberwachten
- > Nabel der Welt zu empfinden.

Ich vermag weder das eine noch das andere nachzuvollziehen und verzichte auch sehr gerne darauf, aber jedem das seine.

- > Mister Burns

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7653

Finanzmarktspielereien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2008, 08:56

> > @eisenherz schrieb:

>

> > Zur Löschung der Grundschuld:

> > Die erfolgt nicht automatisch, jedenfalls muss sie nicht automatisch

> > erfolgen. Hat aber aus meiner Sicht, trotz der vielen Aufregung um die

> > Grundschuld in der letzten Zeit, bei einem abbezahlten Grundstück auch

> > keine Bedeutung mehr. Die Banken lassen die Grundschuld ganz gerne im

> > Grundbuch stehen, weil sie sich erhoffen, das der Eigentümer, mit Hilfe

> > der Grundschuld, einen weiteren Kredit bei ihnen beantragt, denn

> > immerhin, von den Krediten und den Zinsen leben ja die Banken. Die

> > Grundschuld ist so gesehen, nach dem Abbezahlen der Hypothek, wie ein

> > Schaufenster der Bank, mit einer verlockenden Ware, die jemanden die

> > Möglichkeit anbietet, bei der Bank einen weiteren Kredit zu bekommen, zu

> > besseren und Konditionen und in kürzerer Zeit, als der Interessent diesen > > Kredit sonst bekommen würde. Auch dafür dient die immobile als Pfand.

>

> Als Laie bin immer noch im Lernprozess drinnen. Ich starre und staune. Mir

> bleibt immer noch die Spucke weg, was der Bankenapparat mit Hilfe guter

> Anwälte und mittels Gesetzesinitiativen auf Grund willfähriger Juristen

> aus dem Umkreis des Finanzministeriums auf Kosten der kleinen Kreditnehmer

> alles aufführen kann.

Hi Erich,

vorab, die Beiträge zum Thema unseres eisenherzigen Board-Prinzen sind mit ziemlicher Vorsicht zu geniessen, weil er teilweise wahllos mit Begriffen um sich wirft, deren rechtliche Bedeutung er offensichtlich nicht ausreichend verinnerlicht hat, was ihn wiederum auf falsche Fahrten bringt, auf denen er anschliessend wiederum gleiche Fehler begeht, was in sich von Konsistenz zeugt.

Wer z.B. nicht saeuberlich zwischen einem Darlehen, einer Hypothek und einer Grundschuld zu unterscheiden und zu trennen vermag, dem kann wohl nicht geholfen werden.

> > Löschung der Grundschuld?

> > Sind die gesicherten Kredite zurückgezahlt kann der Eigentümer die

> > Löschung der Grundschuld vom Gläubiger verlangen. Die Löschung erfolgt

- > > allerdings nicht "automatisch". Vielmehr muss der Gläubiger hierzu eine
- > > sog. Löschungsbewilligung abgeben und der Eigentümer der Löschung (beim
- > > Notar) zustimmen und den Vollzug beantragen.
- > > Die oft erschreckend hohen Grundschuldzinsen (meist zwischen 12 %
- > > und 20 %) sind keine Zinsen, die tatsächlich bezahlt werden. Vielmehr
- > > erhöhen diese Zinsen nur den Sicherungsumfang der Grundschuld. Steht
- > > also im Grundbuch z.B. eine Grundschuld zu 100.000,- EUR samt 15 % Zinsen
- > > jährlich, ist die Bank nach zwei Jahren bis zu einem Betrag von
- > > 130.000,- EUR gesichert, auch wenn die tatsächliche Schuld dann nur noch
- > > (z.B.) 90.000,- EUR beträgt.
- >
- > Als quasi unbedarfter Zuschauer, als „Mann ohne Eigenschaften“, wird mir
- > langsam alles klar, was international so läuft, und es deckt sich mit dem,
- > Experten wie @dottore schreiben. Ich fasse der daher mal zusammen und
- > postuliere;-) folgendes (man möge mich bitte korrigieren, wenn ich irre):
- > Auf Basis der in unzähligen Grundbüchern eingetragenen „Grundschulden“
- > , die nichts mit einem eigentlichen Bankkredit für einen Hausbau zu tun
- > haben,

Mein grundsätzliche JA, die Affinität zu Bankkrediten/Darlehen
BELIEBIGER ART wird, falls solche zu einem gegebenen Zeitpunkt X überhaupt existieren, über zusätzliche Vertragskonstrukte bewerkstelligt.

Mithin, eine Grundschuld kann für sich allein durchaus bestehen, ohne dass auch nur 1 einziger weiterer Vertrag (noch) existiert.

Nicht wenige der Boardschreiber haben ganz offensichtlich die Schwierigkeit, statt einem Immo-Darlehen eine Grundschuld ins Zentrum ihrer Perspektiven zu stellen, womit sich logischer Weise ganz andere Aspekte auf tun, womit diese Leute verständnis halber dann ihre liebe Mühe und Not haben.

- > sondern die auch dann weiter im Grundbuch stehen, wenn der Kredit
- > gekündigt, früher rückgezahlt, oder wenn in eine andere Währung gewechselt
- > worden ist, und die extra und meist unter hohen Kosten (Zinsen bis zu 15%
- > und mehr) aus dem Grundbuch entfernt werden können, und die auch zum
- > Erwerb beliebiger anderer Anlagen beispielsweise Aktien oder Zertifikate
- > nützen können, emergieren Forderungen X, die nach Belieben vom sog.
- > „Originator“ (das ist jene Bank bzw. Finanzinstitut, das den besagten
- > grundschuldbesicherten Kredit an einen Hausbauer vergeben hat) an
- > juristische Personen („Zweckgesellschaften“) weiterverkauft und dort über
- > die Emission von anonymen, in beliebiger Währung lautenden „Commercial
- > Papers“ (ABCP`s etc) „transformiert“ werden, wobei der letztgenannte
- > Prozess als „Conduit“ bezeichnet wird.

Eine Grundschuld ist ein abstraktes Pfand, das eine Bank sehr gerne weiter in ihren Händen behält, auch wenn das bezugliche Ur-Darlehen und ggf. weitere Kredite bereits lange Zeit zuvor vollständig abgelöst wurden.

Voellig unbesehen des Umstands, ob der Grundschuldner noch seinerseits Darlehen beliebiger Art am Laufen hat, die ihrerseits pfandbezuglich zur Grundschuld referieren, JEDE Bank, die Glaebiger einer Grundschuld ist, vermag ihrerseits mit diesem Schuldtitel Geschaefte beliebiger Art nach ihrem Geschmack zu taetigen, soweit sie nicht explizit vertragsindividuelle Einschraenkungen beachten muss, die sie im Falle von Verstoessen teuer zu stehen kommen KOENNTEN!

Eines muss man jedoch ganz klar sehen, dass naemlich selbst im Falle der besten vertraglichen Fesselung und Knebelung einer Bank, eine Grundschuld unter keinen Umstaenden wie auch immer aus ihrer Hand zu geben, diese sich immer zumindest die Option offen halten muss, diese Grundschuld in voller Hoehe als Pfand bei der ZB zwecks ihrer Refinanzierung einreichen zu koennen, was sie natuerlich auch dann tut, wenn die Grundschuld als abstraktes Pfand schon laengst obsolet wurde!

Darueber hinaus vermag ich nicht auszuschliessen, d.h. ich weiss es also definitiv nicht, dass und ob der in der Regel hohe Grundschuldzins, der ausschliesslich dazu dient, die anfaenglich einmal festgeschriebene Betragshoehe einer Grundschuld in jaehrlichem Rhythmus nach oben anzupassen, gleichfalls fuer die ZB-Refi-Massnahmen einer Bank on Top der fixen Grundschuld herangezogen werden koennen und auch werden, was natuerlich bei einigen Jahrzehnten Laufzeit insbesondere fiktiver Grundschulden fiktiver Grundschuldner ohne jegliche tatsaechlich noch offene Verschuldung derselben gewaltige Zinsbetrage nach sich zieht.

Selbstverstaendlich vermag jeder Grundschuldner seinerseits wiederum mit einer Bank Kreditvertraege beliebiger Art abzuschliessen, darunter Immobiliendarlehen in Fremdwahrungen, Kredite zum Ankauf beliebiger Aktien, Zertifikate oder tollster Produktraketen neuester Bauart der Finanzindustrie, die ALLE samt und sonders ueber das abstrakte Pfand der Grundschuld banktechnisch abgesichert sind.

- > Der Vorteil besteht jetzt, dass das
- > anonyme Papierchen a) Zugang zum Wertpapiermarkt hat b) weiterer
- > derivativer Prozesse (CDO`s, CDS` usw.) unterworfen werden kann und noch
- > dazu c) gute Besicherung aufweist, weil den Grundschuldnern ja jederzeit
- > mittels Staatsgewalt der Boden unter den Füßen entzogen werden kann, und
- > die daher nur, und zwar NUR dann, wenn eine Wertsteigerungskette abreißt
- > (wie es z.B. im Immo-Sektor in den USA passiert ist) in Frage gestellt
- > ist. .

Es ist alles moeglich, 1 Grundschuld kann grundsaeztlich parallel 1 Mal von 2 Seiten, und somit 2 Male, fuer Finanzmarktspielereien beliebigen Geschmacks herangezogen werden, falls keine Einschraenkungen zwischen den Vertragspartnern vereinbart wurden, naemlich 1 Mal von Seiten der Bank und 1 Mal von Seiten des Grundschuldners.

- > Diese Usancen wurden staatlicherseits seit Jahren gefördert anstatt
- > bekämpft, weil sie den Originatoren (kleinen Banken etc.) zusätzliche
- > Liquidität bereitstellt, die Refinanzierung erleichtert, und sie so in der
- > Lage sind, weitere Kredite zu günstigeren Zinsen zu vergeben, als dies das
- > rezente Leitzinsen-Szenario de facto erlauben würde. Die Gepflogenheiten
- > ermöglichen es außerdem, das Kreditanteile von Carry-Trade-Wahrungen (z.B.
- > YEN) in Kreditvergaben lautend auf festen Wahrungen (EURO, GBP usw.)
- > enthalten sein können, was deren Effektivzinssatz am Schalter der kleinen
- > Bank ebenfalls senken kann, und last but not least(!) erleichtert die
- > gigantische Zahl umlaufender CP`s (davon ein Großteil ABCP`s) die ja in
- > verschiedensten Wahrungen, auch in YEN, lauten können, die

- > Aufrechterhaltung eines Carry-Trading-Szenarios und die Refinanzierung von
- > Aktienkäufen etc.

Ja.

- > So weit so gut. Wenn ich was falsch verstanden habe, bitte um
- > Berichtigung

Ich habe mich bemueht

> Erich B.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7673

Aepfel und Birnen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2008, 11:33

- > Hallo Tassie, der Genius,
- > das ich dir schon ab den dritten Satz aller deiner Ausführungen nicht mehr
- > geistig folgen kann, damit habe ich mich und musste ich mich, nach einer
- > Zeit des Grübelns, abfinden.
- >
- > Immer wieder ver falle ich in meinen alten Fehler zurück und schlage im
- > Internet auf hochhoffiziellen Seiten nach, lese das eine oder andere
- > Gesetz, bevor ich Begriffe verwende. Begriffe, deren Bedeutung mir nicht
- > fremd sind, die ich aber trotzdem nicht genau einschätzen kann, die
- > verwende ich nicht und wenn, dann nur mit allergrößter Vorsicht, so wie
- > den Begriff des Darlehens.
- >
- > Ich bin noch einmal meinen viel zu langen Text durchgegangen, aber leider
- > finde ich dort den Begriff Darlehen nicht, den ich nicht vom Begriff
- > Hypothek unterscheiden kann, leider. Außer, das jemand aufgrund der
- > eingetragenen Grundschuld bei einer Bank einen Kredit beantragen kann,
- > dazu die dinglichen Bestandteile der Immobile (Haus und Grundstück) als
- > Sicherheit hinterlegt, mit einem bestimmten Wert, als Pfand für die Bank.

- >
- > Vielleicht versuche ich es morgen noch einmal, wenn meine müden Augen sich
- > wieder vom vielen Gelb erholt haben, und suche in meinem Beitrag nach dem
- > Begriff Darlehen. Und da du den gefunden hast, ich ihn jedoch in einer
- > leichten körperlichen und geistigen Schwächephase nicht finden kann, freue
- > ich mich auf das Suchen und Finden am frühen Montagmorgen, bei Kaffee und
- > Rührei.
- > [[zwinker]]

Lieber Hauptschueler bei Kaffee und Rührei,

den Oberbegriff des Darlehens habe ich der Einfachheit synonymhalber anstelle einiger Deiner subtilen Wortkreationen verwendet, denen ich mich nicht im Einzelnen zu widmen gedachte, weil beim gesamten Thema um Darlehen, Kredite, Hypotheken, Grundschulden und daraus erwachsenden Derivaten die Nebel zum Teil immer noch gewaltig wabern, wenn ich mir manche der Forums-Beitraege so zu Gemuete fuehre.

Was sind Hypothekenverträge?

Was sind Hypothekenkredite?

Was sind Hypothekenschulden?

Was ist ein Verkauf der Hypotheken?

Mir ist immer noch nicht klar, wie der Verkauf der Hypotheken, bei pünktlicher Zahlung der Raten, und einer eingetragenen Grundschuld, wie er Käufer dieser Schulden dann die Zwangsversteigerung erzwingen kann, einschließlich des gesamten anderen Mischmasch an Zusatzforderungen.

Verkauf der Hypotheken trotz puenktlicher Zahlung der Raten bei gleichzeitig eingetragener Grundschuld fuehrt zu einem Erzwingen der Zwangsversteigerung einschliesslich einem Mischmasch an Zusatzforderungen seitens eines Kaeufers der Schulden?

Ick leider nix verstaehn Sprak von Willi Wacker und Oma Kasulke.

Ich bin kein Jurist und suche seit einer Woche noch einem Gesetz, einem Urteil, welches dem Käufer der Schulden bei einer Hypothek gestattet, sofort die Hypothek fällig zu stellen, und die Zwangsversteigerung zu provozieren, weil selbstredend keiner sofort seine Restschulden bar auf den Tisch legen kann.

Voellig absurd.

Einmal davon abgesehen, dass ich Deine Diktion "... dem Käufer der Schulden bei einer Hypothek..." mir als "Darlehen zum Zweck der Finanzierung einer Immobilie mit einem Hypothekeneintrag im Grundbuch zum Pfand" zu identifizieren erlaube, wirst Du bei Deiner Suche nach einem Gesetz oder Urteil wie vorliegend niemals fuendig werden, weil bei accessorischem Hypothekenspfand ein Glaebigerwechsel ohne darlehensvertraglichen Verzug oder Verstoss seitens des verschuldeten Darlehensnehmers niemals zu einer provozierten Zwangsversteigerung fuehren kann, wie auch im uebrigen Hypothekenspfander nicht Gegenstand der Debatte im Hinblick auf die provozierten Zwangsversteigerungen bei Glaebigerwechsel sind.

Ich beschraenke mich noch auf ein letztes:

und die auch zum Erwerb beliebiger anderer Anlagen beispielsweise Aktien oder Zertifikate nutzen können.##

Stimmt. Es klingt bei dir aber so, als hätte der mit dem Grundschuldeintrag ein verbrieftes Recht darauf in Höhe der Grundschuld Kredite aufzunehmen, für jeden beliebigen Verwendungszweck. Dem ist aber nicht so.

Selbstverstaendlich ist dem so, Du moechtest uns doch hoffentlich wohl nicht weiss machen wollen, dass eine Bank im Grundbuch Grundschulden i.H.v. EUR X eintragen zu lassen beehrt, dem Grundschuldner hingegen nur EUR X-Y Kreditrahmen zugesteht, das ist doch voellig absurd!

Die Bank prüft immer noch einmal, ob das Objekt tatsächlich so hoch im Wert ist, das sie im Notfall, über die Zanksversteigerung, sich das Geld wiederholen kann...

Die Bank prueft STAENDIG, ob der gaengige Marktpreis des Grundobjekts bei dessen Veraeusserung noch die eingetragene Grundschuld abdeckt, oder ob der Grundschuldner eine zusaetzliche Sicherheit aufzubieten hat, moechte er andererseits die umgehende Absenkung der Grundschuldbelastungsfahigkeit seines Grundobjekts vermeiden!

Was hat also das eine, naemlich Kreditaufnahme fuer beliebige Zwecke innerhalb des ggf. voll auszuschoepfenden Grundschuldrahmens, mit dem anderen, naemlich einer gelegentlichen Justierung des Grundschuldrahmens gemessen an der Grundschuldbelastungsfahigkeit des Grundobjekts, ueberhaupt zu tun?

Bestenfalls nicht allzu viel, wie etwa beim Vergleich von Aepfeln mit Birnen.

> bis denne
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7677

Wikipedia Links zur Hypothethek und Grundschuld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2008, 11:55

<http://de.wikipedia.org/wiki/Grundschuld>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Hypothek>

> Wer keine Lust hat sich das genau anzusehen, dem wird auch die hunderte
> Erläuterung von Tassie nicht weiterhelfen.

So isses, JoBar.

> > Aus meiner Sicht halt einfach wieder mal ein schlecht gemachtes Gesetz.

- >
- > Hmmm, ich weiß nicht. Falls wir mal Käuflichkeit auf einige wenige
- > Gesetzesmacher reduzieren, dann handelt es sich wohl eher um etwas
- > Ähnliches wie die Unkenntnis der Eingeborenen um den Wert der von den
- > Eroberern angebotenen Glasperlen und anderem Tand: Es glizert schon, die
- > sagen es sei wertvoll - und die anderen wollen es auch ;)

Das ganze ist m.E. mal wieder eine brillante Mischung von Unfaehigkeit und Unwissen auf fast allen Sperrsitzen, Raengen, Parkett und Logen. [[zwinker]]

> Grüße

>

> J


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7974

Kreditfaehigkeit und Sicherungsleistungsfahigkeit

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.01.2008, 05:27

- > > Selbstverstaendlich ist dem so, Du moechtest uns doch hoffentlich wohl
- > > nicht weiss machen wollen, dass eine Bank im Grundbuch Grundschulden
- > > i.H.v. EUR X eintragen zu lassen begehrt, dem Grundschuldner hingegen nur
- > > EUR X-Y Kreditrahmen zugesteht, das ist doch voellig absurd!
- > >
- > > *Die Bank prüft immer noch einmal, ob das Objekt tatsächlich so hoch im*
- > > *Wert ist, das sie im Notfall, über die Zanksversteigerung, sich das Geld*
- > > *wiederholen kann...*
- >
- > Hallo Tassie,

Hi Yak,

- > eine kleine Frage dazu am Rande. Dazu die Vorgeschichte:
- > Es wurde vor zwei Jahren eine Grundschuld über z.B. 100.000,00 eingetragen
- > und ein Kredit über 60.000,00 aufgenommen. Ein zweiter Kredit bis zur
- > vollen Grundschuldhöhe war damals geplant und bewilligt, wurde aber

- > meinerseits bislang nicht in Anspruch genommen.
- >
- > letzte Woche ein Anruf beim Immo-Berater meiner Bank bei der eine
- > eingetragene Grundschuld existiert.
- > Meine Frage: "Ich überlege grad, die Grundschuld zu reduzieren oder den
- > ausstehenden Kredit noch zwecks weiterem Ausbau zu nehmen. Kann ich den
- > zweiten Kredit nun nehmen, ohne dass eine erneute Prüfung unter den
- > aktuellen, verschärften Bedingungen stattfindet?"
- > Antwort: "Kein Problem, wie Sie wünschen. Nachdem nun zwei Jahre
- > verstrichen sind, muss allerdings im Falle der Inanspruchnahme des Kredits
- > nochmal eine Bonitätsprüfung durchgeführt werden".
- >
- > Und das, obwohl die Grundschuld nur ca. ein Viertel des aktuellen
- > Gesamtwertes des Objektes ausmacht! Im Falle, dass die Bank nun meine
- > Zahlungsfähigkeit nicht mehr so positiv bewertet und den Kredit trotz
- > eingetragener Grundschuld verwehrt, wäre ja Deine Aussage oben nicht
- > zutreffend?

Der Fokus obigen Disputs zwischen Eisenherz und mir war ausschliesslich auf die Betragshöhe des Grundschuldrahmens als Pfand fuer ein oder mehrere Darlehen gerichtet, die aus Gruenden der Pruefung der Kreditfaehigkeit des Kreditnehmers in zeitlich engem Zusammenhang stehen.

Bevor die Bank einem Kreditnehmer einen beantragten Kredit gewaehrt, muss sie primaer stets dessen aktuelle Kreditfaehigkeit pruefen.

Faellt nun diese Kreditfaehigkeit des Kreditnehmers mit einem negativem Entscheid der Bank aus, was heissen soll, dass die Bank die Faehigkeit des Kreditnehmers zur Rueckzahlung des Kredits negativ beurteilt, dann wird sie mit Recht die Vergabe des Kredits verweigern, weil ein Kredit stets eine rueckzahlbare Geldleihe zur Geschaeftsgrundlage hat und nicht die Verwertung von Pfaendern!

Erst dann, wenn die Kreditfaehigkeit des Kreditnehmers positiv seitens der Bank beurteilt wird, folgt die Entscheidungsstufe der Pfandfaehigkeit des Kreditnehmers als eine weitere Vorraussetzung fuer die Kreditvergabe, welche in obigem Disput adressiert war.

Konkret heisst das, dass selbst dann, wenn eine Immobilie voellig unbelastet ist und sich aus diesem Grunde hervorragend als Pfand eignet, dennoch die Bank den Kreditantrag eines Kreditnehmers infolge einer negativ beurteilten Kreditfaehigkeit zurecht ausschlaegt!

Es gilt also, die primaere jeweils aktuelle Kreditfaehigkeit und die sekundaere jeweils aktuelle Pfandfaehigkeit/Pfaendungsfaehigkeit/Sicherheitsleistungsfahigkeit eines Kreditnehmers und Schuldners auseinander zu halten.

Eine positiv beurteilte Kreditfaehigkeit muss nicht stets eine gleichfalls positiv beurteilte Pfandfaehigkeit/Pfaendungsfaehigkeit/Sicherheitsleistungsfahigkeit zur Folge haben, und umgekehrt.

Wird die aktuelle Kreditfaehigkeit eines Kreditnehmers im Rahmen einer Betragshöhe eines gegebenen Grundschuldrahmens von einer Bank positiv beurteilt (der Grundschuldrahmen dient zunaechst lediglich zur Ermittlung des Kreditbetrags, in dessen Höhe der Kreditnehmer den Kredit beantragt, was die Bank dazu veranlasst, zuerst die Kreditfaehigkeit in dieser Betragshöhe und erst danach die Pfaendungsfaehigkeit/Sicherheitsleistungshöhe in gleicher Betragshöhe zu beurteilen), dann muss die Bank diesen Grundschuldrahmen als Pfand! akzeptieren und kann nicht eine Pfandalternative fordern.

Mein obiges Beispiel im Disput mit Eisenherz hat eine aktuelle positive Kreditfaehigkeit vorausgesetzt, die im gleichen aktuellen Zeitrahmen zu einem unterschiedlichen Kreditrahmen und Grundschuldrahmen Stellung bezieht.

Dein Vortrag hingegen zeigt auf, dass ein Kreditantrag Deinerseits i.H.v. 40.000.00 aufgrund der inzwischen verstrichenen Zeit wie ein Neuantrag von der Bank korrekter Weise behandelt werden wuerde, was dann zuerst eine Pruefung Deiner aktuellen Kreditfaehigkeit in dieser Betragshoehe zur Folge haette, und falls diese positiv ausfallen wuerde, erst dann haettest Du Anspruch auf eine volle Ausschoepfung des seit Jahren gegebenen Grundschuldrahmens in gleicher Betragshoehe von 40.000.00 als Pfand!

Alles klar bei Dir jetzt?

- > Nebenbei: Ich werde eh die Grundschuld auf den ausstehenden Betrag
- > reduzieren (lassen). Da gibt es doch ein BGH-Urteil dazu, dass Banken
- > diesem Wunsch nachkommen müssen. Hat hier jemand eine Quelle dazu, ich
- > kann sie nämlich nicht mehr finden?

Tut mir leid, dabei kann ich Dir nicht helfen.

- > Grüße,
- > Yak

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7539

Der Absturz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2008, 19:43

- > ...Das gesamte öffentlich-rechtliche Bankensystem steht damit auf der
- > Kippe. „Wir erleben eine extrem heikle Gratwanderung“, sagt ein hoher
- > Regierungsbeamter in Berlin, „und wenn sich nicht alle Beteiligten
- > vernünftig verhalten, wird sie im Absturz enden.“

Selbstverstaendlich wird das mit dem Absturz enden, die Option "Vernunft" steht schon seit langer Zeit nicht mehr zur Disposition.

Einmal voellig davon abgesehen, dass in der BRDDR/DDR 2.0 der Begriff der Vernunft seit langer Zeit, mindestens 1 Jahrzehnt, bestenfalls als Marginalie sein Mauerbluemchendasein fristet, weil speziell auch die gesamte hoechstleistungskriminelle Staatsmafia jegliches Mass der Dinge verloren hat, was zur konsequenten

Folge hat, dass auch sie zur Ausuebung von Vernunft in jeglicher Hinsicht aufgrund des Vergessens und Verlernens dieser primaer mentalen Disziplin nicht mehr faehig sind,

wie kann und soll in einem voellig verbogen und deformiert fortentwickelten Konstrukt VERNUNFT dessen Zusammenbruch zumindest verhindern, wenn doch das wirkungsvolle Ausueben einer solchen Vernunft ausschliesslich nur auf der Plattform eines architekturnal wie strukturell weitestgehend ordnungsgemaess fortentwickelten Konstrukts seine dann als positiv anerkannten wie empfundenen Wirkungen auszuueben vermag!?

Um den wie vorliegend gesamten Umstaenden Rechnung zu tragen, haette der hohe Berliner Regierungsbeamte korrekter Weise nachfolgende Feststellung treffen muessen:

"Wir erleben eine extrem heikle Gratwanderung, und wenn sich nicht alle Beteiligten im Rahmen der nun unabdingbar erforderlichen Massgrade an Schizophrenie und Paranoia angemessen verhalten, wird sie im Absturz enden."

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7458

Bei Grundschulden noch weiterdenken: Das Rating der Grundschuld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2008, 03:41

- > Grundschulden kann ich auch für
- > > Aktienkäufe nutzen
- >
- > Dottore,
- >
- > soweit konnte ich gar nicht denken... .

Hi Lecoquinus,

Du kannst restlos alles, was ueberhaupt irgendwie denkbar ist, mit Kredit von der Bank finanzieren, und die Grundschuld dient der Bank quasi als Pfand dafuer, dass sie ihre Geld-Forderungen gegen den Kreditschuldner aus der Verwertung dieses Pfands befriedigen kann, falls der Kreditschuldner in Schieflage geraet.

Nun ist es ja so, dass die einmal ins Grundbuch eingetragene Grundschuld von der Betragshoehe her solange daran fixiert bleibt, bis der Eintrag im Grundbuch wie auch immer geaendert wird.

Eine Bank muss nun die Grundschulden ihrer Grundschuldner etwas mehr oder weniger regelmaessig raten, d.h. abschaetzen, ob das Grundobjekt im Falle seiner

Verwertung auch tatsaechlich die Betragshoehe der eingetragenen und darauf lastenden Grundschuld hergibt und einspielt, i.e. ob sich mit hoher Wahrscheinlichkeit Kaeufer fuer dieses Grundobjekt finden lassen, die zumindest die Betragshoehe der Grundschuld zu bezahlen bereit sind.

In einem rundum "inflationaeren" Marktsegment-Szenario, das mit staendig steigenden Preisen aufwartet, sind die Ergebnisse solcher Bank-Ratings fuer deren Grundschuldner regelmaessig kein Problem, weil die Belastung des Grundobjekts unveraendert gleichbleibt, jedoch seine Belastungsfahigkeit infolge inflationaerer "Wertsteigerung" staendig steigt.

In einem rundum "deflationaeren" Marktsegment-Szenario, das mit staendig fallenden Preisen aufwartet, ist es genau umgekehrt, die Ergebnisse solcher Bank-Ratings fuehren fuer deren Grundschuldner zu staendig wachsendem Problem, weil die Belastung des Grundobjekts unveraendert gleichbleibt, jedoch seine Belastungsfahigkeit infolge deflationaeren "Wertverfalls" staendig faellt.

In massgraedlicher Abhaengigkeit der Betragshoehe der Grundschuld zur jeweils aktuellen Belastungsfahigkeit des Grundobjekts kommt bei staendig fortschreitendem Preisverfall des Grundobjekts letztendlich fuer jeden Grundschuldner irgendwann der Zeitpunkt, an dem die Bank bei ihm anklopft und von ihm eine alternative Loesung im Hinblick auf die aktuelle "Unterdeckung" der Grundschuld infolge verminderter Belastungsfahigkeit des Grundobjekts fordert.

Gemaess m.W. haftet der Grundschuldner in unbegrenzter Hoehe mit seinem gesamten Privatvermoegen im Hinblick auf die Betragshoehe der Grundschuld, vermag der Grundschuldner in einem solchen Fall der "Unterdeckung" eine Verminderung der Betragshoehe der Grundschuld oder das Einbringen anderer belastbarer Sicherheitsobjekte nicht zu bewerkstelligen, dann ist Feierabend fuer ihn, die Bank wird in sein Grundeigentum vollstrecken und es der Verwertung zufuehren.

- > WENN das SO erfolgt ist und es bei einem Bankencrash zu Vollstreckungen
- > kommt, dann wuerde sich wahrhaftig die Pforte der Hoelle oeffnen.

Das kann auch bei anderen Crashes, die stand-alone oder parallel zueinander ablaufen, darunter natuerlich auch Bankencrashes, zutreffen.

- > Mord und Totschlag allerortens.

Richtig, weil dann am Fliessband, nein, an Fliessbaenderstroemen, Vollstreckungen produziert und die Grundobjekte in Massen auf die Immobilienmaerkte geworfen und dort angeboten werden, was natuerlich die Preise in die unterste Kelleretage rauschen lassen wuerde...

Oder sie werden gebündelt und irgendwo auf der weiten Welt zum Tonnenpreis angeboten einschliesslich der CDOs saemtlicher Restschulden aller ehemaligen grundverschuldeten Immobilieneigentuerer...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7541

Theorie und Praxis bei der Vollstreckung von Grundschulden

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2008, 21:20

> Hi allerseits,

Hi Bambus,

>

> ich habe mal ein bisschen nachgelesen:

Zunaechst spricht also die Theorie:

> Es stimmt, die Grundschuld ist Abstrakt und ohne eine Darlehensforderung
> berechtigt sie aus dem Grundstück den bestimmten Betrag zu fordern.

Hier das grundlegende grundsatzliche Motto: Jede Grundschuld ohne Schuldgrund!

Per se hat jede Grundschuld keinen Schuldgrund, dieser muss stets durch zusaetzliche schuldbegruendende Vertraege an die Grundschuld angebunden werden!

> Um diesen Betrag zu vollstrecken, benötigt man aber in Deutschland einen
> vollstreckbaren Titel!!

>

> Diesen Titel bekommt man entweder indem der Grundschuldgläubiger den
> Grundschuldnehmer (Eigentümer des Grundstücks) verklagt und ein positives
> Urteil bekommt mit einer sogenannten Vollstreckungsklausel.

>

> Und nun ist es immer noch nicht soweit!! Jetzt muß der Gläubiger mit dem
> Titel (vollstreckbare Ausfertigung des Urteils) beim Vollstreckungsgericht
> die Vollstreckung beantragen.

>

> Das Vollstreckungsgericht ist verpflichtet dem Schuldner der Grundschuld
> eine Notfrist einzuräumen in der er Widerspruch einlegen kann. Diese
> Notfrist von zwei Wochen ist spätestens mit dem Bescheid über die
> Zwangsversteigerung des Grundstücks mitzuteilen. In der Regel erhält man
> erst diese Notfrist und wenn die abgelaufen ist, erst dann wird zur ZV
> geläutet.

Und nun schreiten wir zur Praxis:

> Nun haben die Banken keine Lust sich erst den Titel über ein Urteil zu
> holen, so das sie einen unbürokratischen Kniff verwenden. Sie lassen sich
> einen ich nenn das mal privaten Titel unterschreiben und vom Notar
> beurkunden.

>

- > Dieser private Titel ist die vertraglich vereinbarte Unterwerfung in die
- > Zwangsvollstreckung. Dieser Titel ermöglicht die sofortige Beantragung der
- > ZV beim Vollstreckungsgericht mit den folgen (Notfrist) wie oben
- > beschrieben.
- >
- > Diese Unterwerfung kann nun soweit gehen (die Banken wollen das auch so),
- > das man sich nicht nur der Zwangsvollstreckung in das Grundstück
- > unterwirft sondern auch in das Privatvermögen.
- > Erst mit der Unterwerfung der Vollstreckung in das Privatvermögen bekommt
- > man notariell beurkundet auch das Private Vermögen in die Haftung für den
- > Kredit. Die Grundschuld selber läßt nur die Haftung des Grundstücks zu.
- >
- > Dieser notarielle Vertrag bringt die Haftung des Privatvermögens mit ins
- > Spiel!!!

Ja, klar, und das ist die gaengige Praxis!

- > Wie kann man die ZV abwehren?
- > Neben der Notfrist von zwei Wochen in der man der ZV Widersprechen kann
- > gibt es auch noch die Vollstreckungsabwehrklage, die eventuell mit einer
- > einstweiligen Verfügung das gesamte ZV-Verfahren stoppt.
- >
- > Es gibt also zwei Möglichkeiten sich gegen die ZV zu wehren. Man benötigt
- > für die erfolgreiche Abwehr allerdings einen guten Grund.
- >
- > Und genau das muß man herausfinden, ob eine Sicherungsabrede Grund genug
- > ist, auch wenn sie bei Verkauf der Grundschuld eventuell (darüber gibt es
- > meines Wissens noch kein Urteil eines deutschen Gerichtes)
- > auseinanderfallen!!???

Ergo herrscht aspektierlich hohe Rechtsunsicherheit!

- > Zur Kündigung:
- > Im BGB steht ausdrücklich, das die sechmonatige Kündigungsfrist Abdingbar
- > ist, das heißt vertraglich kann die Kündigungsfrist und -gründe anders
- > vereinbart werden.
- > Dies erfolgt in der Regel in der Sicherungsabrede.
- >
- > Kündigt man als Grundschuldschuldner seine Grundschuld, weil nix in der
- > Sicherungsabrede steht, kann man aber gegen seinen Kreditvertrag
- > verstoßen. Der Verstoß wird zu Schadensersatzansprüchen für die Bank
- > führen.
- >

> Also Vorsicht.

Grundsätzlich unterliegt der Abschluss eines Sicherungsvertrags aka Sicherungsabrede als Schutzkonstrukt fuer den Grundschuldner weder gesetzlich vorschrittlichem Zwang, noch ist dessen verbale inhaltliche Formulierung jeglichen gesetzlichen Vorschriften unterworfen, er ist ergo eine voellig freie vertragliche Vereinbarung zwischen den beiden Vertragsparteien Bank und Grundschuldner.

> Das ganze Konstrukt ist super kompliziert!!!

So ist es!

Ganz im Gegensatz zum Pfandcharakter einer Hypothek.

- > Es gibt mindestens drei, wenn nicht sogar vier Verträge!!
- > Darlehensvertrag, Sicherungsabrede, Grundschuldbewilligung und
- > wahrscheinlich die notariell beurkundete Unterwerfung in die
- > Zwangsvollstreckung ins Grund- und Privatvermögen. Die Verträge beziehen
- > sich alle irgendwie aufeinander.

Ja, und auch bei den vertraglichen Verknuepfungen heisst es aufpassen, weil ein einmal erfuehlter Vertrag mit allen seinen darin enthaltenen Regeln und Vereinbarungen mit seiner Erfuellung endet, was zur Folge haben kann, dass andere noch offene laufende Vertraege in Teilen ploetzlich "voellig in der Luft haengen koennen!"

- > Soweit ich mich erinnere gab es im TV bis jetzt nur Berichte, das böse
- > Inkassounternehmen säumige Schuldner unter Druck setzten. Ich habe noch
- > von keiner ZV gehört, die betrieben wurde, weil eine Heuschrecke
- > vollstrecken lässt, weil Sicherungsabrede und Grundschuld
- > auseinanderfallen!!!
- >
- > Es gab im alten Forum einen Aufsatz, indem theoretisch postuliert wurde,
- > das unter den umständen des Verkaufs und der Säumigkeit und einer
- > schlechten Sicherungsabrede (was das genau ist, weiß ich nicht mehr)

Eine schlechte Sicherungsabrede liegt in ihrer mangelhaften Formulierung und/oder ihrem mangelhaften Themenumfang, sodass sie ihre intensionierte Aufgabe des Schutzes und der Absicherung des Grundschuldners nur teilweise oder ueberhaupt nicht nachzukommen vermag, was in der Regel zu Lasten des Grundschuldners geht.

Eine schlechte Sicherungsabrede kann einen oeder mehrere derartige Maengel beinhalten, dass der gesamte Sicherungsvertrag rechtsunwirksam und damit obsolet wird!

- > Grundschuld und Sicherungsabrede auseinanderfallen. Was dazu ein
- > Vollstreckungsgericht meint, wenn mit dieser begründung widersprochen
- > wird, habe ich noch nirgens gefunden. Auch im Rahmen einer
- > Vollstreckungsschutzklage habe ich dazu noch nichts gelesen.

Auch hierbei aspektierliche hohe Rechtsunsicherheit!

- > Die Eintragung von wichtigen Bedingungen der Sicherungsabrede in das Grundbuch ist wohl möglich.

Wobei sich dabei stets die Frage erhebt, welche Bedingungen wichtig und welche weniger wichtig sind!

- > Hierzu habe ich nachgelesen in Leesmeister, Materielles Liegenschaftsrecht
- > im Grundbuchverfahren S. 285-286, das es möglich sein soll markante Punkte
- > der Sicherungsabrede in das Grundbuch (auch nachträglich) eintragen zu lassen. Das Buch ist von 1992, wie sich die Eintragungspraktiken seit dem
- > entwickelt haben, konnte ich nicht finden.
- >
- > Unter Markant würde ich z.B. die Kündigungsfrist und Gründe (nämlich die
- > Koppelung an das Darlehen) verstehen.
- >
- > Die Eintragungsmöglichkeit prüft der zuständige Rechtspfleger beim
- > Grundbuchamt.
- >
- > Also, wer hier tatsächlich betroffen ist, sollte sich bevor er in panik
- > verfällt mal seine Sicherungsabrede nehmen und beim Grundbuchamt
- > vorsprechen, ob die nachträgliche Eintragung möglich ist.

Vor allem sollte er seine Sicherungsabrede auf Rechtswirksamkeit wie auch auf Maengelfreiheit und volle Konsistenz vom zustaendigen Rechtsfachmann pruefen und sich dessen Pruefarbeiten in schriftlicher Form aushaendigen lassen.

- > Falls die Sache akut ist oder wird, würde ich eventuell vom beurkundenden
- > Notar eine Antwort verlangen, ob die von ihm beurkundete Grundschuld die
- > Gefahr birgt, das bei Verkauf Grundschuld und Sicherungsabrede
- > auseinanderfällt. Der Notar ist meiner Meinung nach im Rahmen seiner
- > Nebenpflichten verpflichtet das zu beantworten. Wenn nicht dann würde ich
- > nach einem Pauschalhonorar fragen und mir eine schriftliche Antwort
- > erbeten.
- >
- > Der Notar hat bei Beurkundung die Pflicht auf Gefahren die den
- > Vertragszweck beeinträchtigen hinzuweisen. Wenn es die Gefahren gibt, dann
- > müßte er die Vertragsparteien darauf hinweisen. Den Hinweis ließt man dann
- > im Vertrag selber auch, weil der Notar aus der Haftung raus will. Ich
- > würde mal gern wissen, wie zur Zeit die Notare bei der Beurkundung
- > verfahren.
- >
- >

> Beste Grüße
> Bambus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7542

Grundschuldfixierung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2008, 22:27

> Hi Tassie, Hallo Board,

Hi coldice,

- > ich lese schon etwas länger mit und stimme mit vielen Deiner Beiträge
- > überein.
- >
- > Deine Szenarien dürften auf Grundschulden ohne Brief zutreffen, solange
- > ein offener Kredit besteht. Weitergehend könnte dies nur dann zutreffen,
- > wenn die Bank diese Grundschuld als Pfand zu eigenen Zwecken verwendet?
- > D.h. die Grundschuld dient sozusagen höheren Zwecken und steht als reines
- > Pfand, unabhängig von Kredit.

Meine Szenarien umfassen sowohl sog. Briefgrundschulden wie auch Buchgrundschulden, also Grundschulden mit und ohne Grundschuldbrief.

Jede Grundschuld ist ein abstraktes Pfand, dem ein externer vertraglich angebundener Kreditvertrag gegenueberstehen kann, keinesfalls jedoch muss!

- > Eine Grundschuld ohne Brief kann alleine weder von der Bank noch von
- > anderen verwertet werden, da offensichtlich keine "eigene" berechtigte
- > Forderung gegenüber steht. Es wäre schlichtweg Betrug.

Nein, die Bestimmungen des StGB greifen bei einer einmal legal zustande gekommenen Grundschuld so gut wie nie.

Ich vermag auch nicht nachzuvollziehen, warum der Glaebiger einer Buchgrundschuld (Grundschuld mit Ausschluss des Grundschuldbriefs) seine Forderungen gegen den Grundschuldner nicht an einen anderen Glaebiger abtreten oder veraeussern duerfen sollte, wenn dieser Glaebigerwechsel nicht vertraglich ausgeschlossen wurde!

- > Die derzeitige Diskussion geht dahin, daß auch normal bediente Darlehen
- > verkauft wurden und die Grundschulden abgetreten wurden. Darauf folget
- > eine Kündigung, eine behauptete Verschlechterung etc. in Bezug auf die
- > Grundschuld, nicht auf das Darlehen und die folgende Kündigung und die
- > fehlende Ablösung des Kredites.

Ja, die Bewertung der fixen Betragshöhe der Grundschuld im Hinblick auf die jeweils marktübliche variable Betragshöhe des Grundobjekts ist gleichfalls für den Grundschuldner ein heisses Eisen, weil er ja auch mit der Qualität seines abstrakten Pfandes grundsätzlich in der vollen Betragshöhe der Grundschuld haftend im Feuer steht!

- > Da offensichtlich die Grundschuld komplett in Anspruch genommen werden
- > soll und dies nicht strafbar sein soll, muß dies aus höherer Warte aus
- > geschehen, d.h. die Grundschulden des einen sichern den Dreck der anderen
- > ab. Denn ein Verlangen von mehr an Geld als tatsächlich geschuldet, ist
- > und bleibt Betrug sofern es vorsätzlich ist.

Nochmals ganz grosse Vorsicht mit dem Anwurf von Regeln des StGB, eine einmal legal zustande gekommene Grundschuld kann im Falle von ueberhoehten Forderungen des Glaebigers oder Ueberzahlungen des Schuldners in der Regel nur mit dem Zivilrecht des BGB bekaempft werden!

Ein Betrug kaeme allenfalls dann in Frage, wenn die Bewertung der marktueblichen variablen Betragshöhe des Grundobjekts in die Tiefe manipuliert wuerde, aber solcherart Eingriffe wollen wie muessen erstmal rechtsstaendig bewiesen sein!

- > In dem Bericht vor Wochen ging es meiner Erinnerung nach auch um ein
- > Wissen, welches bei dem Aufkäufer vorhanden sein muß, bzw. nachgewiesen
- > werden muß, wobei sich der Nachweis schwierig gestaltet. Evtl. geht es bei
- > diesen Geschäften sowohl um das eine, Gesamtabsicherung und
- > Verunmöglichmachung des Nachweises bzgl. eines Vorsatzes. Möglichst viele
- > Ansprechpartner etc.

Die Kreativität solcher Grundschuldgläubiger kennt zuweilen keine Grenzen, darauf muss sich jeder Grundschuldner einrichten, wie auch auf den Umstand, dass er seinerseits spätestens als Kläger vor Gericht rechtsbeständige Beweise auffahren muss, um bestehen zu koennen.

- > Bei einer Grundschuld mit Brief sieht das etwas anders aus, da der
- > tatsächlich bares Geld zu sein scheint. Zumindest sind mir Geschäfte bzw.
- > Inserate, die auf einen Handel mit Grundschuldbriefen abzielten, in
- > Erinnerung. Mindestens 10 Jahre her. Man sollte diese sozusagen zu Geld
- > machen können. Klar kann hier jederzeit der Hammer eintreten. Man hat
- > dafür Geld kassiert und je nach Verwendung Probleme oder keine bei der
- > Rückzahlung.
- >
- > Siehst Du das ähnlich?

Sicherlich ist eine Grundschuld ohne Ausschluss der Grundschuldbriefs, also eine Briefgrundschuld, für den Gläubiger wesentlich flexibler zu handhaben, jedoch ist

file:///C:/DOKUME~1/ADMINI~1/LOKALE~1/Temp/Tempor%C3%A4res%20Verzeichni...
eine Grundschuld mit Ausschluss des Grundschuldbriefs, also eine Buchgrundschuld, fuer den Glaebiger zwar umstaendlicher aber dennoch mit massgraedlich geringerer Flexibilitaet handhabbar, sie ist also keinesfalls voellig starr fixiert!

Eine starre Fixierung bei Grundschuld laesst sich grundsaeztlich nur ueber einen Sicherungsvertrag aka Sicherungsabrede bewerkstelligen.

> Viele GrüÙe

>

> coldice

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7571

Kein direkter Durchgriff Dritter

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2008, 04:14

> Hallo Tassie,

Hi Dione,

> Du hast ja schon im letzten Thread zum Thema

> http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=6039

> den Nebel sehr anschaulich geluëftet, aber nun komme ich über einen

> zentralen Widerspruch einfach nicht drüber.

>

> Angenommen:

> Bank A hinterlegt den Grundschuldbrief über 50000 Euro bei einer anderen

> Bank B.

> Bank A kommt in Schwierigkeiten.

> Bank B möchte/muss den Pfand einlösen.

Der Hase im Pfeffer Deines Annahmemodells im Hinblick auf Banken liegt im Begriff der "Hinterlegung".

Entweder wurde Bank B durch Abtretung oder Erwerb des Grundschuldbriefs zum Nachfolgeglaebiger der Bank A, dann hat die Bank A auch im Problemfall mit dem Grundschuldverhaeltnis der Bank B und dem Grundschuldner ueberhaupt nichts mehr zu tun, oder Bank A geraet gegenueber Bank B in Schieflage und sieht sich deshalb dazu veranlasst, als Glaebigerin sich an der Grundschuld ihres Schuldners zu bedienen.

- > Jetzt schreibt Bambus, der Schuldner kann bei drohender ZV innerhalb zwei
- > Wochen dagegenhalten (Widerspruch, Vollstreckungsabwehrklage, evtl
- > einstweiligen Verfügung).
- >
- > Wenn das so ist, dann ist es doch für Bank B nie sicher, ab nun die 50000
- > Euro aus der Grundschuld bezahlt werden, oder eben nicht.
- > Taugt dann die Grundschuld noch als Pfand?

In die Grundschuld vollstrecken kann immer nur der Gläubiger, und das ist entweder Bank A oder Bank B, und gegen den jeweiligen Gläubiger richten sich dann die Aufschubmassnahmen des Schuldners.

- > Damit schließt die Werthaltigkeit der Grundschuld zwingend irgendeinen
- > Widerspruch gegen die ZV aus!

Nein.

- > Gibt es da einen Unterschied zwischen der Verwertung durch die Bank A oder
- > durch einen Dritten, also Bank B?

Nein, weil immer nur der Gläubiger eine Verwertung anstreben kann, es gibt keinen direkten Durchgriff eines Dritten namens Bank B durch den Gläubiger Bank A auf den Schuldner!

- > Stichwort: einredefreier, gutgläubiger Erwerb der Grundschuld?
- >
- > Oder sitzen in der Rechtsabteilung der Bank B nur Deppen die eine
- > Mischkalkulation aufmachen, nach dem Motto, vielleicht verbummelt ja der
- > Schuldner die zwei Wochen Frist?

Nein, so ist es in der Regel wohl nicht.

Allerdings weiss man auch in der Bank B, dass der Kapitalismus ein Kettenbrief ist, bei dem die Letzten von den Hunden gebissen werden.

- > Fragen über Fragen...
- >
- > Dankeschön schon mal
- > dione

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Die letzten (Plural) beißen die Hunde

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2008, 20:00

> Hallo Tassie,

Hi Dione,

> > > Angenommen:

> > > Bank A hinterlegt den Grundschuldbrief über 50000 Euro bei einer

> > > anderen Bank B.

> > > Bank A kommt in Schwierigkeiten.

> > > Bank B möchte/muss den Pfand einlösen.

> >

> > Der Hase im Pfeffer Deines Annahmemodells im Hinblick auf Banken liegt

> > im Begriff der "Hinterlegung".

> >

> > Entweder wurde Bank B durch Abtretung oder Erwerb des Grundschuldbriefs

> > zum Nachfolgeglaebiger der Bank A, dann hat die Bank A auch im

> > Problemfall mit dem Grundschulverhaeltnis der Bank B und dem

> > Grundschuldner ueberhaupt nichts mehr zu tun, oder Bank A geraet

> > gegenueber Bank B in Schiefelage und sieht sich deshalb dazu veranlasst,

> > als Glaebigerin sich an der Grundschuld ihres Schuldners zu bedienen.

>

> mit Hinterlegung meine ich "Verpfändung/Beleihung" (das steht übrigens

> u.a. auch in meinem Darlehensvertrag/AGB)

Die Verpfaendung/Beleihung eines Pfandes ist nicht nur moeglich sondern gaengige Praxis bei der Refinanzierung der Banken mit der ZB, ein Glaebigerwechsel bzw. Inhaberwechsel des Pfandes findet hierbei nicht statt.

> Also die Bank A leiht sich Geld bei B gegen Pfand (denke, das wird auch

> praktiziert, oder? Häufig???)

Sicherlich wird das praktiziert, ueber die Haeufigkeit vermag ich keine Aussage zu treffen.

> Der Darlehensvertrag bleibt natürlich bei Bank A.

Es geht hierbei nicht um den Darlehensvertrag selbst, weil dieser Vertrag kein Pfand ist, sondern um die per sehr gutem (hoffentlich!)

Sicherungsvertrag/Sicherungseinrede damit verknuepfte Grundschuld, die als abstraktes Pfand ihrerseits wieder verpfaendungs-/beleihungsfahig ist.

- > > > Damit schließt die Werthaltigkeit der Grundsuld zwingend
- > > > irgendeinen Widerspruch gegen die ZV aus!
- > >
- > > Nein.
- > >
- >
- > Wenn ich Dich richtig verstehe, hat die Bank B durchaus das Problem, daß
- > die Vollstreckung des Pfandes, also in die Grundsuld nicht immer
- > gelingt?

Ja, und zwar grundsätzlich insofern, als dass die Bank B bei unserem Beispiel ausschliesslich Gläubigerin von ihrer Schuldnerin Bank A ist und trotz Pfandbeileihung eben NICHT die Gläubigerin des Grundschuldners C, welcher nach wie vor Grundschuldner von "seiner" Bank A als seiner Gläubigerin ist.

Konkret vermag die Bank B überhaupt nicht in die Grundsuld des Grundschuldners C der Bank A vollstrecken, das kann trotz Beleihung des Pfandes nur die Bank A selbst.

Die Bank B als Gläubigerin ihrer Schuldnerin Bank A vermag bestenfalls Druck auf letztere auszuüben, in die Grundschulden des Grundschuldners der Bank A zu vollstrecken, um hierdurch an die nötigen Finanzmittel zu gelangen, um das beliebige Pfand bei Bank B wiederum auslösen zu können.

Grundsätzlich: die vertragliche Neu-Eröffnung eines neuen Schuldverhältnisses mit Mitteln aus bereits bestehenden vertraglichen Schuldverhältnissen muss sich zwangsweise im Rahmen der Vertragsvereinbarungen der letzteren richten und ändert an diesen per se mal überhaupt nichts, d.h. die bereits bestehenden Verträge und die Vertragspartner bleiben unverändert konstant.

Dann, und nur dann, wenn der Vertragsrahmen der bereits bestehenden Vertragsvereinbarungen Änderungen zulassen, vermögen vertragliche Neu-Eröffnungen ggf. sogar schwerwiegende Änderungen in den bereits bestehenden Verträgen bewirken, solches kann bis zur umgehenden Vertragsterminierung gehen.

- > > > Oder sitzen in der Rechtsabteilung der Bank B nur Deppen die eine
- > > > Mischkalkulation aufmachen, nach dem Motto, vielleicht verbummelt ja
- > > > der Schuldner die zwei Wochen Frist?
- > >
- > > Nein, so ist es in der Regel wohl nicht.
- > >
- > > Allerdings weiss man auch in der Bank B, dass der Kapitalismus ein
- > > Kettenbrief ist, bei dem die Letzten von den Hunden gebissen werden.
- >
- > Interessanter Punkt! Kann Bank B gebissen werden? Oder beisst es doch den
- > "Häuslebauer"?

Ich schrieb von "die Letzten" (Plural!), tatsächlich könnte bei erheblicher Schiefelage der Bank A sowohl die Gläubigerin Bank B wie auch der Grundschuldner C gebissen werden.

- > Einen schönen Sonntag!
- > dione

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7748

Rechtswirksame Sicherungsabrede

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2008, 21:03

> Hi Tassie Devil,

Hi Bambus,

> Grundsätzlich hast Du Recht, die Grundschuld ist abstrakt und wird erst
> durch die Sicherungsabrede zur Sicherung eines Darlehens.

Durch eine rechtswirksame! Sicherungsabrede, mit Verlaub!

> Das theoretische Problem des Auseinanderfallens entsteht aber erst, wenn
> verwertet wird, sprich wenn Darlehen und Grundschuld verkauft werden.

Nein, das "theoretische" Problem des Auseinanderfallens kann schon viel frueher entstehen, und zwar bereits von Anfang an, wenn ein schlechter Sicherungsvertrag/Sicherungsabrede deren Rechtswirksamkeit einschraenkt oder sogar voellig ausser Karft setzt.

BEMERKT wird das de facto praktische Problem des Auseinanderfallens spaetestens dann, und solches ist die Regel, wenn zur Verwertung der ggf. noch nie gebundenen Grundschuld geschritten wird.

> Soweit ich den Artikel von lecoquinus verstanden habe, ist eine Abtretung
> der Grundschuld nur moeglich, wenn dies in der Sicherungsabrede vereinbart
> wurde.

>

> Das waere das erste was ich eventuell pruefen wuerde.

Jeder Grundschuldner sollte seinen Sicherungsvertrag/Sicherungsabrede vom zustaendigen Fachmann, Notar und/oder Rechtspfleger und/oder Rechtsanwalt, auf Herz und Nieren schriftlich pruefen lassen, um ggf. seine Risiken richtig erkennen zu koennen.

> Das ein Laie, also der uebliche Bankkunde, das kaum versteht, ist wohl
> inzwischen klar geworden. Die voellige Verunsicherung entsteht aber durch
> den Eindruck, das es keinen Zusammenhang gibt zwischen Darlehen und

- > Grundschild. Dies wird bisher in der Praxis tatsächlich anders
- > praktiziert, darauf wird auch in dem Artikel von L verwiesen.

Tatsächlich wird der Zusammenhang zwischen Darlehen und Grundschild nur durch einen rechtswirksamen Sicherungsvertrag/Sicherungsabrede hergestellt, der jedoch ausschliesslich auf freiwilliger Basis zwischen beiden Vertragsparteien zustande kommt, es gibt keinen gesetzlichen Zwang zum Abschluss eines solchen Sicherungsvertrags/Sicherungsabrede.

- > Es hat sich über Jahre eine Rechtsprechung entwickelt, die das ganze
- > Konstrukt ohne Verkauf rechtssicher macht.

Ja natürlich gibt es solches, die Rechtssicherheit haengt jedoch stets von der Rechtswirksamkeit des Sicherungsvertrags/Sicherungsabrede im Einzelfall ab!

- > Theoretisch stimmt es wohl, das sie unter ganz bestimmten Bedingungen
- > auseinanderfallen können. Aber die Regelungen in der Sicherungsabrede sind
- > ja nicht einfach mal so vom Himmel gefallen, den jede Bank inhaltlich
- > formulieren kann wie sie will. Der Notar muß beurkunden und deshalb
- > prüfen. Zudem ist es in der Regel ein Formularvertrag, wodurch der
- > Verbraucher zusätzlich gegen unübliche Inhalte und Überraschungen
- > geschützt ist

Das mag sein, jedoch kann selbst bei bestens im Sinne des Grundschildners formulierten Vertragsformularen ein Umstand in ihm selbst liegen, den er unwissender Weise unbeachtet verschwiegen hat, der jedoch in Folge grosse Ueberraschungen aufbietet.

Gaebe es solche individuellen Umstaende nicht, dann waere das Thema Grundschild zumindest in dieser epischen Breite auch hier im Forum nicht diskutiert worden.

- > Die kaufende Heuschrecke hat also noch keine Rechtsicherheit zur
- > Verwertung der vollen Grundschild unabhängig vom Darlehen.

Das kommt jeweils auf den individuellen Einzelfall an. Hat die Heuschrecke den Sicherungsvertrag/Sicherungsabrede zwecks Absicherung des Grundschildners im Hinblick auf seine Grundschild nicht uebernommen, dann hat sie die volle Rechtssicherheit zur Verwertung der vollen Grundschild, der Darlehensvertrag, falls ebenfalls uebernommen, spielt dabei nur eine Nebenrolle, insoweit in diesem ggf. Vertragsregeln Bezug auf ein (abstraktes) Pfand ueberhaupt nehmen.

Bambus, bitte!, es kann keine Frage sein, dass Heuschrecken auch auf Wegen zu ihrer Rechtssicherheit als Glaebiger zur vollen Verwertung von Grundschilden gekommen sind, welche im Anschluss Schadenersatzklagen der Grundschildner gegen die jeweiligen Verkaeufer der Grundschilden zur Folge haben!

Jedoch, wiederum keine Frage, sind dabei die Kinder bereits in die Brunnen gefallen.

- > Ich bin kein Rechtsanwalt oder Notar, von daher würde ich akut Betroffene
- > empfehlen mit Darlehensvertrag, und allen dazugehörigen Verträgen zum
- > beurkundenden Notar zu gehen und eventuell gegen ein Pauschalhonorar eine
- > schriftliche Einschätzung verlangen. Ich meine das man das als
- > Nebenleistung kostenlos vom beurkundenden Notar verlangen kann.

Bei dieser Aussage stimme ich Dir verbehaltenlos und vollumfaenglich zu.

- > Grundsätzlich wird aber schon klar, wie die Banken ihre Marktmacht
- > ausspielen und solch komplizierte Konstrukte wählen und durchsetzen. Das
- > freut dann den Notar!!!

Und die Banken, siehe auch meine Statements zur REFI der Banken bei der ZB in anderen Beiträgen!!!

- > Wenn man als betroffener erstmal abwartet, was eventuell Höchststrichterlich
- > oder von der Bundesnotarkammer dazu veröffentlicht wird, ist das sicherlich
- > auch nachvollziehbar.

Abwarten und Tee trinken ist jedoch nicht immer die richtige Kur fuer alle!

Fuer einige Betroffene kann es bereits viel zu spaet sein.

- > Vorsorglich reicht vielleicht aber auch ein Brief an die Bank mit der
- > Bitte um Klarstellung der Sicherungsabrede, das die Sicherungsabrede
- > grundsätzlich so auszulegen ist, das kein Auseinanderfallen von
- > Grundschuld und Darlehen möglich ist. (Preiswerter Anfang.)

Diese Variante sollte aber immer nur zusaetzlich zum obligatorischen Gang zum zustaendigen Rechtsfachmann, Notar und/oder Rechtspfleger und/oder Rechtsanwalt, ausgefuehrt werden.

- > Wenn keine Antwort kommt, würde ich es nocheinmal mit einer Fristsetzung
- > versuchen.
- >
- > Erst dann würde ich zum Notar gehen.

Den Gang zum Notar/Rechtspfleger/Rechtsanwalt wuerde ich grundsaeztlich antreten, denn professionelle Vorsorge ist stets besser wie jaemmerliches Heulen.

- > Aber wie gesagt, ich habe das aus Büchern und das ist keine
- > Rechtsberatung!!!

Dito.

- > Beste Grüße
- > Bambus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7749

Grundschild und Sicherungsabrede

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.01.2008, 21:54

> Hi Tassie Devil,

Nochmals Hi Bambus,

> > > Eine Grundschild ohne Brief kann alleine weder von der Bank noch von
> > > anderen verwertet werden, da offensichtlich keine "eigene" berechtigte
> > > Forderung gegenüber steht. Es wäre schlichtweg Betrug.

> >

> > Nein, die Bestimmungen des StGB greifen bei einer einmal legal zustande
> > gekommenen Grundschild so gut wie nie.

>

> Nur auf eine Grundschild bezogen stimmt das. Wenn aber eine
> Sicherungsgrundschild eingetragen ist (Ein Darlehen und ein
> Sicherungsvertrag bestehen) ergibt sich aus dem Treuhandverhältnis die
> Möglichkeit der Veruntreuung. das ist ein Straftatbestand. Veruntreuung
> liegt schon dann vor wenn man Gelder in Gefahr bringt verlustig zu gehen.
> Die Bank als Treuhänder muß schon aufpassen wegen Straftat. Aber
> sicherlich nur wenn neben der Grundschild eine Sicherungsabrede besteht.

Nur wenn eine der Grundschild verbundene Sicherungsabrede (sic!) rechtswirksam und wasserdicht im Sinne des Grundschildners formuliert ist, dann kann bei einer vertragsverletzenden Handlung oder Duldung seitens der Bank tatsaechlich ein Straftatbestand im Sinne des StGB vorliegen, solange die Grundschild ueberhaupt existiert.

> > Ich vermag auch nicht nachzuvollziehen, warum der Glaebiger einer
> > Buchgrundschild (Grundschild mit Ausschluss des Grundschildbriefs) seine
> > Forderungen gegen den Grundschildner nicht an einen anderen Glaebiger
> > abtreten oder veraeussern duerfen sollte, wenn dieser Glaebigerwechsel
> > nicht vertraglich ausgeschlossen wurde!

>

> Auch hier nochmal. Eine Grundschild allein ist abtretbar aber eine
> Grundschild mit Sicherungsabrede nicht. In dem Artikel von L. steht das
> ausdrücklich, das die Grundschild nur Abtretbar ist wenn das in der
> Sicherungsabrede positiv vereinbart ist!!

Einmal unterstellt, dass die Sicherungsabrede voll rechtswirksam an die Grundschild! (nicht an Darlehensvertraege!) gebunden ist, traefe diese Ansicht zu, dann wuerde jegliche nicht ausdruecklich vereinbarte Glaebiger- Uebertragung der Grundschild zwangsweise zumindest Schadenersatzklagen gegen den Erstglaebiger gerichtet hervorrufen, wenn nicht sogar primaer mal das StGB zum Zuge kaeme!

Also ich weiss nicht so recht, diese Ansicht ist mir dann doch etwas fremd...

Keine Frage jedoch, dass Glaebiger-Uebertragungen der Darlehensvertraege selbst grundsaeztlich nur bei positiver Vereinbarung in diesen Vertraegen statthaft sein sollte!

- > > > Die derzeitige Diskussion geht dahin, daß auch normal bediente Darlehen
- > > > verkauft wurden und die Grundschilden abgetreten wurden. Darauf folget
- > > > eine Kündigung, eine behauptete Verschlechterung etc. in Bezug auf die
- > > > Grundschild, nicht auf das Darlehen und die folgende Kündigung und die
- > > > fehlende Ablösung des Kredites.
- >
- > Das ergibt sich aus den Regeln des BGB zum Darlehensvertrag!! Die
- > außerordentliche Kündigung ist möglich, wenn die Besicherung nicht mehr
- > ausreicht um den Kredit zu Tilgen!!!
- > Das hat erstmal nichts mit der Grundschild zu tun.

Einverstanden, es ist die Frage der konstant angemessenen Qualitaet des wie auch immer beschaffenen Pfandes aus dem Darlehensvertrag heraus.

- > Das wäre bei der Hypothek ein Nachteil, da kündigt man dann die Hypothek
- > und nicht nur das Darlehen. Dadurch entstehen neue Kosten mit Eintragung
- > einer neuen Hypothek, wenn man sich mit Bank auf Heilung des
- > Darlehensvertrages einigt. Selbst bei Umschuldung müßte man bei der
- > Hypothek eine Neue eintragen für die umschuldende Bank!!

Das ist richtig, jedoch sind die dabei anfallenden Kosten im Hinblick auf den Schuldnerschutz eines Hypothekenpfands, welches sich ja in seiner Qualitaet per se immer nur nach dem Betrag der aktuellen Restschuld des Darlehens richtet, allemal gerechtfertigt.

Darueber hinaus vertrete ich die Ansicht, dass der Darlehensnehmer mit den meisten Banken darueber verhandeln kann, die akuten Sicherungsmaengel des Darlehensvertrags entweder durch eine Sondertilgung der Darlehensrestschuld oder durch Gestellung zusaetzlicher Sicherheiten zu heilen, sodass kostenpflichtige Loeschung und Neueintrag der dann wohl ermaessigten Hypothek ins Grundbuch entfallen.

Der Grund der Kooperationswilligkeit der Banken ist darin zu suchen, dass auch ermaessigte Betragshoehen von Hypotheken wiederum ermaessigte REFI-Betragshoehen bei der ZB zur Folge haben.


- > Beste Grüße
- > Bambus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7317

Von der Sozen-Kandidatin bei der Hessenwahl namens Ypsilon...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.01.2008, 07:13

...oder so aehnlich ist eigentlich nur ihr 1. Buchstabe zu gebrauchen.

Damit haben wir frueher als junge Burschen in den 1950-er Jahren sog. Spatzenschleudern gebaut, sichtbar fehlt eigentlich nur noch der montierte Gummizug.

In Berlin nennt sich m.W. ein solches Geraet Zwille, was wiederum einen zuentfingten Sozen-Wahlspruch erlaubt:

Mein grosser Wille => Ypsilon als Zwille

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7347

Hochfinanz und Zentralbanksystem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.01.2008, 09:08

Hi rahim,

in der Tat liegt die "Verschwuerungspraxis" im System der Zentralbanken selbst begruendet, die allermeisten haben entweder ueberhaupt keine Ahnung oder begreifen die Funktionsweise dieses Systems nicht.

Die Hochfinanz ist das Zentralbanksystem mit all den Leuten, die sichtbar im Vordergrund aber auch verdeckt im Hintergrund auf dieses System und seine Regeln einwirken.

Die USA hatten bis in die 1. Haelfte der 1830-er Jahre (1833?) schon einmal eine Zentralbank gehabt, die jedoch auf Betreiben von Leuten wie Abraham Lincoln und

Thomas Jefferson abgeschafft und verbannt wurde, weil aufgrund der damals noch relativ geringen Bevölkerungsdichte recht schnell ersichtlich wurde, dass eine solche Zentralbank unvereinbar und inkompatibel mit der amerikanischen Idee von Freiheit und Liberalität war.

Die folgenden Jahrzehnte hatte das amerikanische Bankensystem ohne ZB die Charakteristik eines Depositen-Bankensystems, d.h. dass die Banken keine Zwangsinstanz für den Geld-Umlauf im Publikum waren, die Bürger benutzten sie im Wesentlichen für die Angelegenheiten von Gelddeposit und Geldleihe.

Selbstverständlich crashten hin und wieder einzelne Banken, und die Gläubiger verloren ihr dort deponiertes Geld, das hinderten die USA jedoch nicht, ihr zügiges Wachstum fortzusetzen.

Der grosse Bankencrash des Jahres 1907 wurde durch J.P. Morgan auf die bewährte Weise der Kreditkürzung ausgelöst, Morgan war Mitglied der CoL Rothschildgruppe.

Ab diesem Zeitpunkt war in den USA wiederum die Diskussion der absoluten Notwendigkeit einer Zentralbank in USA im Gange, denn nur sie, so wurde behauptet, könne in Zukunft kleine bis ganz grosse Crashes verhindern.

Die Gründung der FED war insgesamt eine weihnachtliche Nacht-und-Nebel-Aktion gerade auch im Hinblick auf den amerikanischen Kongress.

Im Gegensatz zum vorherigen Depositenbanksystem lief ohne die Banken des Zentralbanksystems FED im Hinblick auf die Geldversorgung des amerikanischen Publikums nun absolut nichts mehr.

Die Banknoten des FED waren nun das einzige Mittel des Legal Tender in den USA, nur damit konnten die Steuern bezahlt (STZM) und Schulden durch gesetzlichen Annahmehzwang seitens der Gläubiger (GZ) abgelöst werden.

Im Gegensatz zum Depositenbanksystem lag - und liegt selbstverständlich - die eigentliche Charakteristik der verschwörerischen Vorteilnahme zu Lasten des Publikums im Umstand, dass die für die Aufrechterhaltung der Wirtschaft nun unumgänglichen FED-Noten nur gegen Verschuldung des Publikums genannt Sicherheiten plus einem Agio Zins (ZB-Steuer) zu erhalten waren, ganz im Gegensatz zu vorher lief nun in der gesamten Wirtschaft ohne Verschuldung des Publikums absolut nichts mehr.

Einmal ganz davon abgesehen, dass das ständig im Publikum fehlende Agio Zins nur durch ständige Neuverschuldung des Publikums bezahlt werden kann, was das FED-System zum Perpetuum Mobile bis zum finalen End-Crash erhebt, bewirkt sowohl dieses Agio wie auch die Steuergesetze zumindest eine schleichende Entwertung des US-Dollar, was die Entwertung erbrachter Leistung zur Folge hat.

U.a. hat der Kongress-Abgeordnete Nelson Aldrich auf die negativen Auswirkungen und Einwirkungen des FED-Systems bereits damals deutlich hingewiesen, dass dieses FED-Kreditgeldsystem einerseits weder vor Bankencrashes infolge von Kreditkrisen schützt noch andererseits in Zusammenarbeit mit den Steuergesetzen die vom Publikum zu schulternden Lasten der Steuern und des FED Perpetuum Mobile auf völlig einseitige Weise aufbürdet, versteht sich fast von selbst und muss m.E. nicht gesondert diskutiert werden.

Seither wurde die Intransparenz des US FED-Systems durch den Einbau zusätzlicher Transmissionsriemen und Umlenkrollen verfeinert, was am Prinzip jedoch überhaupt nichts geändert hat.

Sämtliche Zentralbanksysteme anderer Staaten funktionieren zumindest nach ähnlichen Prinzipien, grosse Teile des nicht privilegierten Publikums sind die systeminherent benachteiligten lastschulternden Steuerzahlerdeppen.

Also wenn dieses ZB-Bankensystem keine fortgeschrittene Verschwierungspraxis ist, dann muss nicht nur der Duden im Hinblick auf den Begriff der Verschwörung neu geschrieben werden.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7156

The Economics of ROOOOFL - The Economics of SEX

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2008, 14:16

> Iso Herrschaften, jetzt mal zu den wirklich wichtigen Themen:

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Dieses "wichtige" Thema mag ja fuer die gesamte Staatsmafia auch der BRDDR/DDR 2.0 mit allen ihren mafios-fiesen Huren und Zuhaeltern von hohem Interesse sein, weil ihnen ihre mentale Zerruetung und Verrottung kaum noch geeignete Spielplaetze offen haelt, und irgendjemand muss ja fuer diese Horizontal-Industrie Geld uebrig haben und bezahlen, weil ohne Moos nix los.

> Toll, was Wirtschaftswissenschaftler so alles untersuchen und rausfinden,
> findet ihr nicht ?

Ich vermag nur noch das Qualifikationssiegel der Voll-Erbaemlichkeit vergeben, was "Wirtschaftswissenschaftler" (plumper geht's mit dem Benennen von Qualifikations-Stoepseleien wohl kaum noch) so alles mit Steuerzahlerdepps Kohle "erforschen".

Lieber Himmel, wie erbaermlich!

[[kotz]] [[kotz]] [[kotz]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7011

Wenn Du noch klar denken kannst....

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2008, 03:26

- > erkennst Du das Offensichtliche:
- >
- > DAS IST TATSÄCHLICH NUR BEDRUCKTES PAPIER! [\[\[trost\]\]](#)

Das Copyright darauf kannst Du aber nicht bekommen, MausS, weil ich diese Tatsaechlichkeit schon vor mehr als 10 Jahren in ein Internet-Forum geschrieben habe, und verbal gesagt hab's ich schon vor etwa 15 Jahren, weil es mir klar war, was da so in etwa kommen wird.

- > Die sind nur in Verbindung mit ihrem Garanten und dessem gnädigen
- > Wohlwollen überhaupt etwas wert

Und selbst das gilt nicht immer und durchgehend, sondern mit zeitlichen Einschraenkungen und Einschraenkungen der Personenkreise.

- > - und ansonsten tatsächlich nur teils
- > symbolkräftig, teils willkürlich bedrucktes buntes Papier!

- > Es handelt sich somit auch nicht mehr um unter allen Umständen (!)
- > bindende Leistungsversprechen (der allgemeinen Auffassung nach), sondern
- > sozusagen vielmehr um *"Nachweise zum mehr oder weniger berechtigten*
- > *Hoffnung-Machen auf Leistungserbringung"*. [\[\[zwinker\]\]](#)

Diese Leistungserbringung besteht schon seit Jahren zum grossen Teil aus Mehrproduktion solchen Papiers.

- > Solange alle mitspielen - und die Chefs das auch wollen - prima!*

Ja, diese Zeit hat es mal in den alten Bundeslaendern der BRD gegeben, aber das ist schon sehr lange Zeit, Dekaden, vorbei.

- > Der Kaiser jedenfalls ist nackt - was man sehr leicht erkennen kann, wenn
- > man ganz einfach gucken kann, ohne dabei abstrakt denken zu müssen!
- > [\[\[top\]\]](#)

Naja, aber selbst das richtige Gucken ist halt nicht jedermanns Sache, denn wo blieben da nicht nur die Augenaerzte?

Der Menschen Wille ist ihr Himmelreich, deshalb fallen auch immer wieder soviele aus allen Wolken...

- > Meint
- >
- > MausS [\[\[zigarre\]\]](#)
- >
- >

- >
- > * Das es auch ganz, ganz anders geht wurde in Sowjetrussland, Rotchina,
- > Kambodcha, Nordkorea und noch einigen anderen experimentellen
- > Soziallaboren der Logenbrüder glaubhaft und eindeutig bewiesen.

Vielleicht waere das auch mal ein durchaus geeignetes Modell fuer die BRDDR, zumindest zeitweilig, damit nicht zu wenige deren Insassen wieder zu Vernunft und richtigen Einsichten wie Ansichten gelangen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7180

Lisa Mueller und die Stukas der BRDDR/DDR 2.0

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2008, 16:47

- > > *So. Und jetzt erklär mir noch mal, wie denn dieser "Grundkonsens" in*
- > > *Deutschland, "Zuwanderer" und "Multikultis" mal völlig aussen vor*
- > > *gelassen, deiner Meinung nach aussieht ?*
- > >
- > > Nochmals: Es geht nicht um meine Meinung, sondern um die von "Lieschen
- > > Müller". Und die widerspricht Deiner erheblich, dessen bin ich mir
- > > sicher.
- >
- > Im ganzen bisherigen Thread hat sich ein "Lieschen Müller" nicht geäußert,

Kunststueck, wie kann sich eine solche Dame mental biederer Strickart auch hier in dieses Forum verirren?

- > daher interessiert deren mögliche Meinung an dieser Stelle eher nicht,

Ja doch, weil solche Damen halt nun mal auch das Fundament der breiten Masse mitbildet, und es ist nun einmal so, dass auch diese Riegen der deutschen Weiblichkeiten nicht die Intelligenz nebst einigem anderen auch erfunden haben.

Biederfrau ist per se mal nichts schlechtes, nur leider ist sie in ihrem mentalen Konstrukt fuer Demagogen und Scharlatane vieler Erscheinungsformen sehr anfaellig.

- > deine aber umso mehr. Aber du scheinst mit deinem Latein nun restlos am
- > Ende, wie sollte man sonst die wirren Kommentare gegen Ende deines letzten
- > Postings verstehen ?

Ich beabsichtige hier nicht fuer den Berliner eine Lanze zu brechen, dieser ist alt und erwachsen genug um fuer sich selbst zu sprechen, aber Diskussionen oder Dispute ueber komplexe Meta-Inhalte diverser Disziplinen koennen sehr leicht zum Entgleisen gebracht werden, solches schafft jeder durchschnittliche Didaktiker mit links.

- > Die simple Wahrheit scheint mir, dass du genau weisst, dass Deutschland
- > eine liberale, pluralistische Gesellschaft ist,

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Du willst doch nicht etwa behaupten, dass dieser machtmafios gezuechte BRDDR/DDR 2.0-Staatsdreckhaufen D e u t s c h l a n d ist?

Also ich bitte Dich!

Genauso gut koenntest Du behaupten, diese BRDDR/DDR 2.0 sei liberal und pluralistisch!

Einen Pluralismus sehe ich bestenfalls im Umfang der System-Medien-Verbloedungsmassnahmen oder auch bei den Diversifikationen der stetig zunehmenden staatsmafiosen Abzockfallen, aber doch nicht bei diesem hohen Massgrad gesellschaftlichen Massenbreis!

Im uebrigen finde ich themenbezuglich Deine Substitution der Willkuer mit Liberalitaet schon reichlich peinlich, mit Liberalem haben noch nicht einmal die Liberasten der BRDDR/DDR 2.0 etwas an ihren Fallschirmkappen.

- > in der es das sprichwoertliche "Lieschen Mueller" als Vertreter einer
- > kulturell-genormten Einheitsschicht zunehmend nicht mehr gibt.

Das ist nicht von der Hand zu weisen, weil sie sich dem Lauf der Dinge folgend als Lisa Mueller wiederfindet, ihre ehemalige Altersgruppe wird zunehmend von Kanailla Uetzel-Pruetzel & Co. beherrscht.

- > Unsere Lieschens sind weitestgehend Individualisten geworden,

Auch so lassen sich per vornehm distinguerter Diktion isolierte Singularitaeten kaschieren.

Dass Kanailla und ihre Kulturgenossinnen, die sich bereits mit dem Buchstabieren ihres vollen Namens ziemlich oft recht schwer tun, den Begriff des Individualismus zumindest verbal zu demonstrieren vermoegen, das willst Du doch hoffentlich nicht behaupten!

- > zumindest wollen sie das Recht auf einen individualistischen Lebensstil.

Wollen wollen sie alle, auch die Lisa Muellers, und auch bei ihrem zwingenden Recht, dass diese sich damit jedoch den Zwang ihrer Isolation herbeirechten, das ist bereits nicht zu wenigen aufgefallen.

- > Das passt aber kleingeistigen, reaktionären Fundis natürlich nicht in den
- > Kram, nicht wahr ?

Um so mehr grossvolumigen Ueberfliegern, so ist das nunmal in Systemen dualer Polarisation mit den Wolkenhaufen der Haufenwolken dazwischen.

- > Weil da könnte ja jeder kommen, und diese individuellen Freiheiten für sich
- > beanspruchen,

Fuehrst Du McDonalds und DonJunkburger vielleicht auch in Deiner begrifflichen Kategorie deutscher Restaurants und Speisegaststaetten?

- > auch jeder "primitive" Zuwanderer, um mal deine Worte zu zitieren.

Ja, die machen das auch tatsaechlich.

Staatsmafios GUTmenschlich gesponsert und subventioniert fuehren stetige liberastische Ermunterungen nun halt mal zu explodierenden Kriminalitaetsrahmen und -raten, was, nicht nur aber auch, Lisa Mueller nur noch erschreckt, weil sie solcherart liberastische Individualitaet weder gewohnt ist noch schaezt.

- > Nein, die Zuwanderer, die müssen natürlich all die
- > "deutschen Tugenden" an den Tag legen,

Muessen?

Wie und wieso soll dieses zumeist voellig unqualifizierte Migrantengesindel etwas muessen oder auch nur koennen, was man ihnen weder beibringt noch dass sie Lisa Muellers ethisch moralische Grundlagen ueberhaupt annehmen wollen wie koennen?

- > auf die wir selbst schon seit Jahrzehnten grosso modo pfeifen ...

Sag an, wer ist "Wir"?

Die Armada der grossvolumigen Ueberflieger vielleicht?

Nur keine Bange + Panik, runter kommen auch die restlos alle, Du verwechselst in zunehmendem Masse das Modo-Grosso-Pfeiffen in den Waeldern und sonstwo auf reichsdeutschen Boeden mit dem pfeiffenden Heulen der abschmierenden Wirtschafts-Festungen auch recht grosser Kaliber vergangener Tage, ich beobachte das alles seit Jahren.

Auch solcherart Massen-Individualismus erschreckt Lisa Mueller in staendig zunehmenden Massen, ist es ihr doch ziemlich fremd und auch wenig einsichtig, wie und warum die Piloten ihre Dixies gegen Berghaenge setzen oder auch in Gewaesser und zuweilen dicht populierte Gebiete steuern!

- > Schon klar.


Genau!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6781

Immobilien in Australien die einzigen risikolosen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.01.2008, 02:23

- > 18 Jahre Aufschwung, immer steigende Werte bei Immobilien. Aber keine
- > Anzeichen einer Blase, egal ob in der City in Sydney oder drauBen in
- > Townsville.

Inner Sydney und Townsville sind nicht unbedingt repraesentativ fuer ganz Aussieland!

Australia is big and vast, ya know!

Aber es stimmt schon, von Blasen, wenn ueberhaupt, ist nicht sehr viel zu sehen, schon garnicht ueberall, dafuer kommen auch allerhoechstens rund 1 Dutzend Lokationen australienweit in Frage, Inner Sydney/Sydney CBD gehoeren sicherlich dazu.

- > Sind das nun die einzigen Immobilien, die man noch ohne Risiko kaufen
- > kann?

Keine Ahnung, ob es sonst noch irgendwo auf dem Globus solche Plaetzchen gibt.

- > Soll ich jetzt anfangen, solche Immobilien zu vermitteln, wo sich niemand
- > mehr traut, woanders Geld in Immobilien anzulegen? Waere das eine
- > Geschäftsidee? (Mir ist gerade nach einem Berufswechsel ;-)

Fuer Nicht-Aussies (Staatsbuenger oder permanent residents, Daueraufenthaltserlaubnis) ist es nicht so einfach mir nix Dir nix moeglich, Immobilieneigentum in Aussiland zu erwerben, da braucht's dann schon einen etablierten Treuhaender, ich kenne hier zumindest jemand...
[[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6978

Immobilien in Australien die einzigen risikolosen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2008, 00:12

- > > Fuer Nicht-Aussies (Staatsbuerger oder permanent residents,
- > > Daueraufenthaltserlaubnis) ist es nicht so einfach mir nix Dir nix
- > > moeglich, Immobilieneigentum in Aussiland zu erwerben, da braucht's
- > > dann schon einen etablierten Treuhaender, ich kenne hier zumindest
- > > jemand...
- > > [[smile]]
- >
- > Oh Mann, was ist das denn hier für ne Forumssoftware, loggt mich aus, und
- > jetzt soll ich alles nochmal schreiben?
- >
- > Aber nur kurz jetzt, Deinen Nick nach bist Du in der Nähe...

Dann bist Du also in der Naehel meiner Hoelle. [[zwinker]]

- > Wir sind dann schon zweie, und ich dachte, sowas wie hier, für schlappe 3
- > Mio. Villa am Wasser mit Steg, da gibt es jetzt sicher viele, die ihr Geld
- > für sowas anlegen wollten, entweder für sich oder gewinnbringend.

Wo is'n das so ungefaehr, dieses "hier"?

- > Aber die können es nicht, weil sie nicht dürfen. Ich darf es als
- > Ansässiger, kann aber nicht mangels Kontostand. Da war ich halt am
- > überlegen, ob sich da nicht was verbinden lässt.

Ich habe bereits anfangs 1995 bei meiner Hoelle zugegriffen...

Seitherige stetige "Wert"steigerung so um die absolut blasenfreie 150%.

Einige Male habe ich mir auch schon ein paar kurze Gedanken im Hinblick auf solcherart investitionsfreudige Nichtduerfer gemacht, mehr aber nicht.

- > Tas ist ja auch gut im Rennen (falls dein Nickname aussagekräftiger ist
- > als meiner - ich bin ein Mann!).

Mann? Bei 'ner Kamelzehe vermute ich stets 'ne passende Frau. [[smile]]

- > Letzte woche sollte ich auf ne Fete im Bush bei Snug kommen, aber es gab
- > tatsächlich keinen freien Platz mehr im Flugzeug.


Snug? Dorthin brauche ich keinen Flieger, das ist fuer mich ein Picknick-Ausflug mit dem Auto vielleicht von 'ner Stunde Fahrzeit...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 7311

Australische Immos mit Renditespass

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.01.2008, 06:57

> >
> > Wo is'n das so ungefaehr, dieses "hier"?
> >
> >
> > Einige Male habe ich mir auch schon ein paar kurze Gedanken im Hinblick
> > auf solcherart investitionsfreudige Nichtduerfer gemacht, mehr aber
> > nicht.
> >
>
> "hier" ist Sydney. Wäre auf jeden Fall ein günstiger Zeitpunkt, jetzt mal
> den Leuten zur Geldanlage zu verhelfen. Aber wie kommt man mit den
> Interessenten in Kontakt? Haste ne Idee?

Eigentlich keine zuendende Idee, deswegen habe ich es schon frueher schnell wieder aufgegeben.

Das grosse Problem liegt m.E. in der Gier der meisten Anleger, denen solide 10% p.a. einfach zu wenig Rendite sind, viel zu wenig manchmal.

Die kommen dann meistens mit viel Blahblah, wie und wo sie beim Anlegen wesentlich bessere Konditionen und Renditen einfahren...

Sie geben kraeftig Gas, und wollen ihren Renditespass...

Und die allermeisten derjenigen, die in den vergangenen 5 Jahren kraeftig auf ihre Baelle bekommen haben, die haben so oder so kaum Ohren fuer Soliditaet...

Zur Zeit habe ich auch nicht sehr viel Zeit, mir darueber einen Kopf zu machen, aber Du kannst mich ja mal anmailen, wenn Du Bock darauf hast.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6749

Eigenheim-Kredite künftig gegen Gebühren mit Verkaufsschutz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.01.2008, 23:35

- > 22.01.2008 Commerzbank bietet Verkaufsschutz
- >
- > Die Commerzbank AG, Frankfurt/Main, plant, Eigenheim-Kredite künftig gegen
- > Gebühren mit Verkaufsschutz anzubieten.

Sauber.

- > Die Bank erklärt damit vertraglich, auf einen Weiterverkauf von Darlehen
- > zu einem späteren Zeitpunkt zu verzichten. Das Angebot können auch
- > bestehende Kunden nutzen. Nach dem derzeitigen Stand der Planungen soll
- > das Produkt im April starten. Der Preis für die Garantie wird
- > voraussichtlich zwischen 0,1 und 0,2 Prozent der Kreditsumme per annum
- > liegen.

Sauber.

- > Das Kreditinstitut reagiert mit dem Produkt auf die weltweite
- > Finanzmarktkrise und die dadurch geschürte Verunsicherung bei
- > Kreditnehmern. Die Commerzbank bezieht sich auf eine repräsentative
- > Umfrage, die in ihrem Auftrag vom Marktforschungsinstitut TNS Infratest
- > durchgeführt wurde. Danach äußerte sich mehr als die Hälfte der Befragten
- > besorgt angesichts der Möglichkeiten von Banken, Kredite
- > weiterzueräußern, rund zwei Drittel wären über einen Verkauf ihres
- > Eigenheimkredits verärgert und etwa vier Fünftel zeigten großes Interesse
- > an einer garantierten Nichtveräußerung.

Sauber. Man kapiert es nicht, "man" sind die Kreditnehmer.

- > In der jüngeren Vergangenheit ist es bei Banken zunehmend üblich geworden,
- > Darlehen an Investoren weiter zu verkaufen. Auf diese Weise können
- > Geldhäuser die Kosten von Kapitalerhöhungen umgehen und zugleich Risiken
- > abbauen. Auch für Investoren war es, bis der Markt im letzten Jahr
- > zusammenbrach, ein lukratives Geschäft. Kunden profitieren von diesem
- > Vorgang in der Regel nicht, sie müssen damit rechnen, dass sich die
- > Konditionen zu ihren Ungunsten ändern.

- > Die Problematik im Zusammenhang mit der Weitervergabe von Krediten hat
- > auch auf politischer Ebene zu einer Diskussion geführt. Verbände und
- > Parteien fordern Schutzmaßnahmen für Kreditkunden (cash-online berichtete
- > hier). (hb)
- >
- > Quelle:
- > http://www.cash-online.de/cash-online/news/index.php?aktion=news&kat_id=4&id=8064&rdm=2c2dfc33d1455c45411d0af2eac6c5d4
- >
- >
- > Gegen Gebühr ist man also bereit die Kunden nicht mehr in den Ruin zu
- > stürzen...[[applaus]]

Nein, Albrecht, dieses Angebot der CoBa ist schlechthin die Superverarsche der Darlehensnehmer, weil das Problem dieser Kreditschuldner nicht in ihrem Kreditvertrag selbst begründet ist, dessen Verkauf per se bei Gläubigerwechsel gemäß gesetzlicher Regulierung keine Schlechterstellung des Kreditnehmers erlaubt, sondern allein im Pfand der Grundschuld und des Sicherungsvertrags.

Mitnichten schützt also diese Gebühr den Kunden vor dessen ungewollten Ruin.

Wer ein Immobiliendarlehen ausschliesslich nur mit einer vertragsdirekt implizierten Hypothek als Pfand finanziert, der hat auch bei Verkauf seines Darlehensvertrags garantiert solange keinerlei Probleme, wie sich ihm gegenüber der neue Gläubiger rechtzeitig als solcher ausweist, der Kreditnehmer muss sich dann keinesfalls seinen Kopf darüber zerbrechen, auf irgendeine linke Tour in die Pfanne gehauen werden zu können.

- > Gruß
- > Albrecht

Gruß!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6655

Verraten und Verkauf

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.01.2008, 08:51

- > ...dann fühle ich mich verraten und verkauft!
- >
- > Und diese Leute wollen Schaden vom deutschen Volk abwenden.... LOOOL

Speziell nochmals fuer Dich, als lonzo-Special:

Der von Dir soeben zitierte Amtseid ist gemaess eines frueheren Gerichtsentscheids NICHT einklagbar!

Folglich ist der Bruch dieses Eides weder strafbewehrt noch strafverfolgungswuerdig.


Der eidende Staatsmafioso koennte genauso GUT aus der BILD, dem SPIEGEL oder aus den Protokollen Zions Weiser rezitieren, das Resultat der eidlichen Praemisse bliebe in jedem Fall gleich.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6658

Die sozialistische Nihilismus-Revolution frisst ihre GUT-Glatzen und -Peruecken (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.01.2008, 08:59


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6656

Errare human est - Seid menschlich zu den Irren! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.01.2008, 08:54

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6194

Passport - Australia - Document No. L 102XXXX

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.01.2008, 23:58

Hi,

auch bei der Diskussion ueber das Thema Pass gehen die Wogen meistens ziemlich hoch.

JEDER, egal wo er ist, welche Staatsangehoerigkeit(en) er besitzt und in welchem Staat er sich jeweils aufhaelt, sollte sich darueber im klaren sein, dass er von der dort ansaessigen Staatsmafia verwaltet wird und letztere nach ihren geltenden Spielregeln, Gesetze genannt, verfaehrt und auf diesem Wege auch ueber Personen verfuegt.

Per se vermag ich darin keine Dramatik oder Willkuehr zu erkennen.

Auch Paesse als ausweisende ID-Dokumente gehen nach ihrer Ausstellung und Besitzuebereignung in der Regel nicht in das Eigentum der Passinhaber ueber, sondern verbleiben grundsaeztlich im Eigentum der ausstellenden Behoerde, i.e. im Eigentum des ausstellenden Staates.

Der Hintergrund dieser Regelung ist von sehr pragmatischer Natur, denn da nur Eigentum, nicht hingegen Besitz, enteignet werden kann, entsteht im Falle einer "Entpassung" mit dem behoerdlich veranlassten Entzug oder Einzug eines Pass-Dokuments kein grosser buerokratischer oder juristischer Aufwand, dieses ganz im Gegensatz fuer den Fall von Enteignung von Eigentum.

Der Ausstellungsverweigerung von Pass-Dokumenten wie auch dem Entzug oder Einzug derselben per se vermag ich ueberhaupt nichts Dramatisches oder aufregende Perspektiven abzugewinnen, denn auch solches gehoert nun mal eben grundsaeztlich zum business as usual einer Staatsmafia, dem ich im Hinblick auf deren Operativen vom Grundsaeztlichen her weder Kriminalitaet noch Verbrechertum beliebiger Auspraegung unterstellen kann noch mag.

Um die immer wieder hochgespielten Details beim Tema Deutscher Pass abzuwiegeln, nachfolgend einige Details meines australischen Passes, ich bin australischer Staatsangehoeriger seit dem Fruehjahr 1997.

Unter NATIONALITY (sic! - Nationalitaet) auf der Innenseite des vorderen Deckblatts lautet der vermerkte Eintrag im Pass AUSTRALIAN (sic - australisch), was mir als australischem Staatsbuerger die australische Nationalitaet zuspricht. Diese Diktion entspricht BRDDR/DDR 2.0 Verhaeltnissen angemessen durchaus deren aktuellen Begrifflichkeiten ihrem Sinne nach, naemlich der STAATSANGEHOERIGKEIT: AUSTRALISCH.

Auf Seite 2 steht folgender Text: Observations - This document is valid for all countries unless otherwise endorsed (subject to the visa, permit or other entry requirements of each country) / Zur Beachtung - Dieses Dokument gilt in allen Laendern ohne anderweitige Verfuegungen (Landesspezifisches Subjekt fuer Visa, Aufenthalt-Erlaubnis oder andere Einreise-Erfordernisse)

Die letzte Seite ist fuer nachtraegliche handschriftliche Eintragungen des Pass-Inhabers nach Besitzuebernahme des Passes vorgesehen, darunter seine Adresse in

Australien und ggf. im Ausland, die Adresse kann, muss aber nicht den Wohnsitz benennen. Diese Seite ist die einzige Seite des Passes, auf der der Passinhaber eigenhaendig Aenderungen vornehmen darf, der Pass ist auch ohne Angaben auf dieser Seite in seiner Rechtgueltigkeit nicht eingeschraenkt.

Auf der Innenseite des hinteren Deckblatts sind unter NOTICE (Anmerkungen) insgesamt 5 Absaetze mit Hinweisen im Hinblick auf die Benutzung des Passes eingetragen, deren Wiedergabe ich mir hier jetzt erspare. Im untersten Teil dieses Deckblatts ist nachfolgender Text vermerkt: THIS PASSPORT REMAINS THE PROPERTY OF THE AUSTRALIAN GOVERNMENT / DIESE PASS BLEIBT DAS EIGENTUM DER AUSTRALISCHEN REGIERUNG - BRDDR/DDR 2.0 Verhaeltnissen entspraechen sinngemaess dieser Text: Dieser Pass ist Eigentum des australischen Staats.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6072

Die Grundschild IST die Belastung!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.01.2008, 05:10

> Hai Tassie,

Hi Bergamr,

> danke für die erhellende Beleuchtung dieses Sachverhalts.

Bittschee, macht Zwei Mark Fuffzig onn a Vaeschper. [[zwinker]]

> Weißt Du auch was über mögliche Winkelzüge bei einer schon abgelösten,
> aber nicht im Grundbuch gelöschten Grundschild? Gibt es da auch
> grauzonliche Mittel und Wege für wen auch immer?

Ja natuerlich, selbstverstaendlich.

> Früher war es durchaus üblich, diese abgelöste Grundschild eingetragen zu
> lassen, da es bei Bedarf ein unkomplizierter Weg der Kreditbeschaffung
> war.

Ja, genau, "Bezahlen Sie mit ihrem guten Namen, denn wir wollen ja nur Ihr Bestes...!" Ihr Geld.

Es ist ganz einfach, die Banken haben rings um die jeweils eingetragene Grundschild eine aeusserst imponierende Verbal-Nebel-Bank gebaut, um ihrer gesamten Kundschaft mit Grundschuldeintragungen die wahren Rechtsverhaeltnisse zu vernebeln.

Deshalb gibt es solche Keuzwortraetsel-Begriffe wie "Grundschild ohne Belastung", "abgeloeeste Grundschildbelastung", "abgeloeeste Grundschild" usw. usf.

Alles volles Nebel-Geschwurbel und -Geschwalle der Baenker ausschliesslich aus deren Sichtweisen und Befindlichkeiten!

Wurde z.B. anlaesslich einer Immobilienfinanzierung eine Grundschild i.H.v. 1.000.000, i.W. Eine Million, auf diese oder ggf. eine andere voellig unbelastete Immobilie aufgezogen, dann erfolgte damit voellig legal und rechtswirksam eine Belastung der Immobilie mit einer Grundschild in soeben genannter Hoehe zu Gunsten der Bank.

Solange nun die Immobilie mit dieser ins Grundbuch eingetragenen Grundschild soeben genannter Betragshoehe zu Gunsten der Bank belastet ist, steht der Immobilieneigentuemmer zu seinen Lasten als Schuldner in dieser soeben genannten Betragshoehe in der Schuld der Bank, daran fuehrt weder ein Weg vorbei noch beisst eine Maus diesen Schuldfaden ab.

Die belastete Grundschild zu Lasten des Immobilieneigentuemmers und zu Gunsten der Bank ist ein zins- und tilgungsfrees Dauerschuldverhaeltnis in soeben genannter Betragshoehe zwischen diesen beiden Vertragsparteien.

An diesem voellig legalen Dauerschuldverhaeltnis in soeben genannter Form und Betragshoehe bestehen rechtlicherseits ueberhaupt keine Zweifel oder sonstige Einwaende oder Bedenken, der Immobilieneigentuemmer steht in genannter Betragshoehe zu seinen Lasten in der Schuld zu Gunsten der Bank, und aus die Maus.

Solange die Bank bei diesem Sachstand des Dauerschuldverhaeltnisses auf die Vollstreckung in die Grundschild des Immobilieneigentuemmers verzichtet - und wer will eine Bank zu einer solchen Vollstreckung zwingen, solange sie ihrerseits nicht hoch verschuldet in sehr tiefen Wassern rudert und durch ihre eigenen Glaeubiger gezwungen werden kann, richtig Butter bei die Fische zu liefern? -, bleibt der Immobilieneigentuemmer in Betragshoehe der belastenden Grundschild im Obligo der Bank.

Die Vollstreckung in die Grundschild des per Dauerschuldverhaeltnis gebundenen Immobilieneigentuemmers verlaeuft voellig unkompliziert und undramatisch, die Bank erwirkt beim zustaendigen Gericht (zumeist Amtsgericht nach meiner jetzigen Erinnerung) einen vollstreckbaren Rechtstitel in diese Grundschild zu ihren Gunsten wie Haenden, und kreutzt nach dem Erhalt der Vollstreckungsurkunde damit ausgeruestet beim zustaendigen Grundbuchamt auf, womit fuer die Bank zu ihren Gunsten wie auch fuer den Immobilieneigentuemmer zu seinen Lasten der Grundschild-Kaese im Dauerschuldverhaeltnis vollstaendig gegessen ist.

Andere weitere Schuldverhaeltnisse zwischen der Bank und ihrem grundbuchlich grundschildig gebundenen Kunden, wie z.B. ein oder ggf. mehrere zeitweilig parallel laufende Darlehensvertraege, spielen bestenfalls sekundaere Rollen im Hinblick auf das eingegangene Dauerschuldverhaeltnis einer belastenden Grundschild zwischen den beiden soeben genannten Parteien, die JEDERZEIT seitens der Bank durch Erwirken eines vollstreckbaren Rechtstitels zur vollen Vollstreckungsreife gemaess obiger Beschreibung gebracht werden kann!

Schraenkt nun die Bank in parallel laufenden Darlehensvertraegen per expliziten Vertragstexten im juristisch exzellent formulierten "Kleingedruckten" ihre vom Grundsatz her uneingeschraenkten Vollstreckungsoptionen auf die Grundschild des Dauerschuldverhaeltnisses infolge ausschliesslich freiwilliger Eigeninitiative ein, dann gilt diese Einschraenkung nur im Umfang der vertragsbestimmenden Regelungen des jeweiligen Darlehensvertrags.

Verstoest die Bank gegen vertragliche Bedingungen und Regelungen in parallel laufenden Darlehensvertraegen, dann muss der Bankkunde in eigener Initiative wie auf eigene Rechnung als Klaeger sein Recht wie auch ggf. Schadenersatz auf zivilrechtlichem Wege ggf. ueber mehr als 1 Gerichts-Instanz gegen die Bank als Beklagte erstreiten, dazu gehoert des oefteren aufgrund der Streitwerte und der daran gekoppelten Kostenberechnungen ein kerngesundes Finanzatmungssystem seitens des klagenden Bankkunden.

Existieren nebst der belastenden Grundschuld im Dauerschuldverhaeltnis zwischen Bank und Bankkunde keine weiteren parallel laufenden Darlehens- oder sonstige Vertraege, welche ggf. Einschraenkungen im Hinblick auf die Vollstreckungsoptionen der Bank auf die belastende Grundschuld beinhalten koennten, dann sind die vom Grundsatz her uneingeschraenkten Vollstreckungsoptionen der Bank auf die Grundschuld des Dauerschuldverhaeltnisses voll rechtswirksam!

Nochmals Dein Zitat von oben:

- > Früher war es durchaus üblich, diese abgelöste Grundschuld eingetragen zu
- > lassen, da es bei Bedarf ein unkomplizierter Weg der Kreditbeschaffung
- > war.

Ja klar, voellig logisch, dass nach dem Verbalnebel der "abgelosten Grundschuld" dieser Weg voellig "unkompliziert" und "unbuerokratisch" bei der Kreditbeschaffung war und ist, steht doch der Bankkunde per belastender Grundschuld in voller Betragshoehe auf seine Immobilie(n) per Dauerschuldverhaeltnis in der Schuld der Bank unter Einschluss deren uneingeschraenkten Vollstreckungsoptionen gemaess obiger Beschreibung, ohne dass der Bankkunde irgendeine noch zu tilgende Forderung zu Gunsten der Bank wie zur Rueckzahlung zu seinen Lasten offen hat!

- > Danke und Gruß
- > Bergamr

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6199

Die Grundschuld IST auch eine wichtige Geschäftsgrundlage

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2008, 01:31

> Hallo Tassie,

Hi Lecoquinus,

> der Nebel lüftet sich und erlaubt weitere Ausblicke.

So isses, langsam aber sicher liegen die Grund-Verschuldungs-Karten offen auf dem Tisch.

- > Behält eine Geschäftsank eine Grundschuldurkunde ein, egal ob damit eine
- > Hypothek verbunden ist oder nicht, kann sie damit weitere Geschäfte

> tätigen.

>

> Hinterlegt sie die einbehaltene Grundschuld z.B. über 100K bei der ZB als

> Pfand, kann sie bei der ZB damit wiederum 100K Kredit bekommen.

> Dieser Kredit ist wiederum geschäftlich verwertbar und kann

> weiterverliehen werden.

>

> In der Regel wurden und werden weiterverliehene Kredite, wie du schreibst,

> sowohl über eine Hypothek, als auch über die Grundschuld (also doppelt)

> abgesichert. D.h. eine einbehaltene Grundschuld ist Grundlage für die

> Akquisition mindestens einer weiteren Grundschuld in gleicher Höhe + damit

> (vermeintlich) verbundener Hypothek + damit verbundene Zinsen. Eine schöne

> kleine Dominokette tut sich auf...

> Wird also eine Grundschuld gelöscht, muß die Bank entweder eine neue

> Grundschuld in gleicher Höhe auftreiben, oder mit Eigenkapital ins

> bilanzielle Loch springen.

> Das Risiko liegt dabei, wie @Dione schon schreibt, voll beim ahnungslosen

> ersten Grundschuldner, während die Bank dafür (mindestens) prachtvolle

> Zinsen kassiert und ihre Kreditgrundlage weiter ausweitet.

Bei der Finanzierung einer Immobilie ist die risikoaermste Variante des Sicherungsgebers, dem verschuldeten Eigentüemer der Immobilie, eine Hypothek und nur diese, weil er immer nur mit seiner Restschuld im Obligo der Bank steht. Vermutlich ist die Hypothek gleichzeitig die inattraktivste Variante fuer den Sicherungsnehmer, die finanzierende Bank, weil die Restschuld des Darlehensnehmers und somit das verschuldungsfahige Fremdkapital staendig abnimmt. Nach der vollstaendigen Rueckzahlung des Darlehens ist das umgehende Loeschen des Eintrags der Hypothek im Grundbuch obligatorisch, das verschuldungsfahige Fremdkapital geht damit auf 0.

Voellig anders hingegen liegt der gesamte Sachverhalt bei einer Grundschuld des darlehensnehmenden Immobilieneigentüemers. Solange eine Grundschuld im Grundbuch als Mass der Dinge! eingetragen ist, dabei voellig unbesehen der jeweils aktuellen tatsaechlichen Verschuldung des Immobilieneigentüemers bei der Bank selbst nach vollstaendiger Rueckzahlung und Abloesung des Finanzierungsdarlehens, steht der Immobilieneigentüemer stets im vollen Gesamtumfang der Grundschuld im vollen Risikofeuer seines Dauerschuldverhaeltnisses mit der Bank, weil diese damit anderweitig glaenzende Geschaefte zu machen versteht.

> Im Normalfall würde die Bank diese Grundschuld wohl nicht vollstrecken, da

> diese eben die oben genannte Kreditgrundlage bei der ZB bildet.

> Eine vollstreckte Grundschuld wäre damit ein Nullgeschäft, da dieses

> eingenommene Geld wieder an die Zentralbank zurückmuß. Abgesehen davon

> würde man sich den Ruf versauen und die Kreditgrundlage inklusive

> Dominokette vernichten. Deswegen hielt sich über Jahrzehnte diese Waage im

> Gleichgewicht.

Voellig einverstanden.

- > Aber man denke mal in Ruhe darüber nach, wenn eine Geschäftsbank in
- > Deutschland in finanzielle Schwierigkeiten kommt und dringend frisches
- > Kapital zu einem bestimmten Termin braucht.

Beim Geld hoert bekannter Weise jede Freundschaft auf.

- > Wie wir jetzt wissen, kann auch ein Grundschuldbrief weiterverkauft
- > werden. Akquiriert ein Hedge-Fond, dann wird der vollstrecken.

Diesen Grundschuldbrief fasse ich als dynamisches Vehikel fuer belastungsfahiges Fremdkapital (die Immobilie) auf, die Hypothek und die Grundschuld als Buchgrundschuld hingegen sind statisch, was aber keinesfalls "voellig unabaenderbar" heissen soll.

- > Eine weitere Frage tut sich auf: Was würde passieren, wenn die Masse der
- > Häuslebauer mit abbezahlten Krediten ihre Grundschulden löschen würde? Man
- > denke an die oben beschriebene Dominokette!

Dabei verdampfen erhebliche Geldmengen im gesamten Bankensystem.

- > Es wäre eine interessante und wohl noch nie dagewesene Form des Bankruns!

Allerdings!


- > Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6203

Löschungsbewilligung ist keine Loeschung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2008, 01:54

- > Ich habe von der Bank eine Löschungsbewilligung der Grundschuld. Das ist
- > ein Dokument mit Notar-Siegel und den Unterschriften von 2 Vorständen, in
- > dem die Bank unbefristet die Löschung der Grundschuld bewilligt.

Eine Loeschungsbewilligung ist keine Loeschung, ingobert!

Solange die Grundschuld nicht definitiv aus dem Grundbuch geloescht wurde, stehst Du mit Deiner Immobilie als Sicherungsgeber im vollen Umfang der Grundschuld fuer Geschaefte der Bank gerade, von denen Du noch nicht einmal traeumst! Du traegst das Risiko der Bank bei deren Geschaefte!

> Bananenrepublik hin oder her, ich kann mir nicht vorstellen, dass die Bank
> irgendwas von mir wollen könnte, solange ich dieses Dokument habe...

Deine Bank will stark vermutlich nichts von Dir, es werden die GLAEUBIGER Deiner Bank sein, die Dir Deine Immobilie abschweissen, wenn sich Deine Bank bei ihren Geschaeften wie auch immer verspekuliert und vergallopiert hat, dagegen machst Du nix!

Und falls Deine Grundschuld mit einem Grundschuld-Brief bzw. als Briefgrundschuld unterwegs ist, dann wuerde ich Dir sofortiges Handeln in Form von Loeschung der Grundschuld aus dem Grundbuch anraten, denn Vorsorgen ist immer besser als Heilen!

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6223

Die Aera des Deceptionismus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2008, 04:10

> Hallo Tassie,

Hi Dionysos,

> nehmen wir mal an, ein Immobesitzer überlebt den Verkauf seiner
> Grundschuld und die Heuschrecke verkauft weiter an eine andere
> Heuschrecke, vorzugsweise zum Ende der Tilgungsfrist?

Das ist nicht auszuschliessen.

Der Verkauf der Grundschuld allein ist fuer den Immoeigentuemmer nicht das Problem, sondern die Vollstreckung wann auch immer in diese Grundschuld!

Dabei sind fallweise Unterschiede zu machen, es kommt auf die jeweilige Vorgeschichte und den aktuellen Status an.

Wenn ueberhaupt, und das ist fallweise zu pruefen, laesst sich nur im Nachhinein gegen eine solche Vollstreckung agieren, weil halt erst der Schaden entstanden sein muss, um dagegen zu Felde ziehen zu koennen.

Ueberhaupt sehe ich jetzt nur zwei Moeglichkeiten eines solchen nachtraeglichen Feldzugs, naemlich einmal per Klage auf Schadenersatz, und zum anderen per Klage wegen ungerechtfertigter Bereicherung.

> - Nein, das Ende des Kapitalismus steht bei mir nicht im Kalender.

Das hoffe ich doch sehr! [[zwinker]]

Denn der Kapitalismus wurde spaetestens mit der Finanzierungsweise des Golfkriegs I zu Grabe getragen, als naemlich Bush sen. aus Greenspan die dazu notwendigen Dollarstroeme erpresste.

Seither leben wir im Deceptionismus (c)! [[zwinker]]

Der Deceptionismus ist im natuerlichen Entwicklungslifecycle die Aera des Post-Kapitalismus und des Post-Sozialismus.

> Diese plumpe Art der Enteignung wird nicht bestritten werden. Das bringen
> die da oben viel subtiler.

Sag' ich ja!

> Ich gehe davon aus, dass wir sukzessive inflationaer abgekocht werden.

Dehypflation, die Spezialitaet unseres @sensortimecoms.

Was nicht der Deflation zum Opfer faellt wird inflationiert.

> Das Plunge Protection Team agiert weltumspannend. Banken, Notenbanken,
> Wirtschaftspruefer, Regierungen, inkl. Presse luegen, betraegen und faelschen
> bis die Waehrungen platt sind. Da wird keiner aus der Reihe tanzen und die
> Karten freiwillig auf den Tisch legen. Die sichere Alternative heisst
> naemlich Laternenpfahl. Das Restrisiko Derivate-Unfall mit Bankenfeiertagen
> bleibt zwar, ich werde aber auch das ueberleben.

Das hoffe ich doch aber sehr!

> Wie schon im alten Forum gepostet, habe ich 2005 einen Kredit fuer einen
> Neubau zu 3,4 Prozent p.a. aufgenommen fuer 10 J., 10 Prozent Sondertilgung
> p.a., 2 J. ohne Bereitstellungsziins. Er ist quasi Bestandteil meiner
> Krisenvorsorge. ;-)

Wenn die Sondertilgung optional ist und auch ansonsten die Passschrauben nicht knallhart angezogen sind, dann sind das sicher keine schlechten Vorraussetzungen.

> Da ich ein vorsichtiger Mensch bin, habe ich noch vor 8 Jahren eine Police

- > bei der PSST Versicherung in Grundschuldhöhe abgeschlossen.
- >
- > Wir werden sehen, was demnächst kommen wird. Tassie, bleib wo Du bist.

Das mach' ich ganz sicher fuer die naechste Zeit, ich denke so 2-3 Jahre auf alle Faelle, meine seit 1995 voellig unbelastete Wohnhuette hier wird sowieso nicht verkauft, egal wo ich mich auf dem Globus nochmal herumtreiben werde.

- > Wenn ich jünger wäre, würde ich es auch so machen. [\[\[top\]\]](#)

Ich auch! [\[\[smile\]\]](#)


- > Gruß
- > Dionysos

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6262

Löschungsbewilligung ist keine Loeschung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2008, 07:21

- > > > Bananenrepublik hin oder her, ich kann mir nicht vorstellen, dass die
- > > Bank
- > > > irgendwas von mir wollen könnte, solange ich dieses Dokument habe...
- > >
- > > Deine Bank will stark vermutlich nichts von Dir, es werden die
- > > GLAEUBIGER
- > > Deiner Bank sein, die Dir Deine Immobilie abscheissen, wenn sich Deine
- > > Bank bei ihren Geschaeften wie auch immer verspekuliert und
- > > vergallopiert
- > > hat, dagegen machst Du nix!
- >
- > *** das Schuldverhältnis besteht zwischen der Bank(Gläubigerin) und mir
- > als Grundstücks-Eigentümer(Schuldner). Wie soll denn da ein dritter was
- > von mir wollen können?

Ganz einfach: sobald ein Glaeubigertausch stattfindet ist dieser Dritte im Spiel.

Solcherart Glaebigertauschereien sind erst seit dem Jahre 2002? mit diesem Finanzfoerderungsgesetz der Schroederregierung moeglich geworden: Glaebiger A verkauft Forderung an Glaebiger B, OHNE das der Schuldner hierueber ueberhaupt zu informieren ist, geschweige denn um sein Einverstaendnis gefragt wird!

- > Aber ich werd's wohl trotzdem mal löschen lassen, weil es in der Tat nicht
- > sein kann, dass ein bereits getilgtes Schuldverhältnis formal noch besteht,
- > und als Sicherheit irgendwo rumgeistert...

Genau so isses naemlich: die Schulden sind vollstaendig getilgt, dennoch besteht das Schuldverhaeltnis "formal" (was ist denn das ueberhaupt? Entweder besteht das Schuldverhaeltnis oder es besteht kein Schuldverhaeltnis!) weiterhin, die Schuldsumme dieses Schuldverhaeltnisses lautet in der Betragshoehe auf die volle Grundsuld, und zwar genauso und in unveraendert gleicher Betragshoehe wie zum Beginn des Schuldverhaeltnisses ggf. Jahrzehnte zuvor, als noch keine Schulden getilgt waren...

> bis denn, dann!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6264

Ja klar geht das, JoBar hat weiter unten einen Wikipedialink eingestellt! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2008, 07:28

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6278

Briefgrundsuld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2008, 08:53

> > > *** das Schuldverhältnis besteht zwischen der Bank(Gläubigerin) und
> mir
> > > als Grundstücks-Eigentümer(Schuldner). Wie soll denn da ein dritter
> was
> > > von mir wollen können?
> >
> > Ganz einfach: sobald ein Gläubigertausch stattfindet ist dieser Dritte
> im
> > Spiel.
> >
> > Solcherart Gläubigertauschereien sind erst seit dem Jahre 2002? mit
> > diesem Finanzfoerderungsgesetz der Schroederregierung moeglich
> geworden:
> > Gläubiger A verkauft Forderung an Gläubiger B, OHNE das der Schuldner
> > hierueber ueberhaupt zu informieren ist, geschweige denn um sein
> > Einverstaendnis gefragt wird!
>
> *** Im "Normalfall" schon, aber das Schuldverhältnis ist ja in diesem
> speziellen Fall die Eintragung ins Grundbuch daselbst! Das hieße ja, der
> im Grundbuch eingetragene Gläubiger könnte ohne mein Wissen/Zustimmung
> geändert werden...also ich halte das nach wie vor für ziemlich
> undenkbar...

Das flexible bzw. mobile Vehikel dafür ist die Briefgrundschuld des Grundschuldbriefs, bei dieser Variante steht keinesfalls immer der aktuelle Gläubiger im Grundbuch, denn wer jeweils im Besitz des Grundschuldbriefs ist, der ist dabei der tatsächlich aktuelle Gläubiger der Grundschuld!

Bitte selbst nachlesen: Etwas weiter unten im Thread hat @JoBar einen Beitrag "Wikipedia" gepostet, im Posting hat er zwei Wikipedia-Links gesetzt, naemlich Grundschuld und Sicherungsabrede.

Beide Wikipedia-Seiten zu diesen Themen enthalten recht interessante Informationen!

> Gruß!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6348

Fragen zur Buchgrundschuld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.01.2008, 00:54

> Hallo TD,

Hi Lecoquinus,

> jetzt wird es immer spezieller :-)

[[smile]]

> Aus dem Wikipedia-Artikel kann man ersehen, daß es zwei Formen der

> Grundschuld gibt:

>

> Die Briefgrundschuld und die Buchgrundschuld.

Man sollte bei jeder Art der Grundschuld folgendes beachten:

Merksatz: „Eine Grundschuld hat keinen Schuldgrund!

Die Grundschuld wird als dingliches Recht in Abteilung III des Grundbuchs eingetragen. Im Gegensatz zu Hypotheken sind Grundschulden nicht akzessorisch, sondern abstrakt. Sie sind also nicht von Bestand und Umfang der gesicherten Forderung(en) (beispielsweise Darlehen) abhängig und können für sich allein übertragen oder genutzt werden!

> Bei der Buchgrundschuld wird im Rahmen des elektronischen Zeitalters auf

> farbiges Papier verzichtet und es erfolgt nur ein Eintrag ins Grundbuch

> über Schuldner und Gläubiger.

>

> Bei der Briefgrundschuld muß der Besitzer des Grundschuldbriefes nicht mit

> dem eingetragenen Gläubiger übereinstimmen, da der Brief frei übertragbar

> ist.

>

> Also überwiegt der Brief im Falle der Verwertung den Eintrag des

> Schuldverhältnisses im Grundbuch.

Ja, im Grundbuch ist vermerkt, ob ein solcher Grundschuldbrief existiert oder nicht (Ausschluss Grundschuldbrief), existiert ein solcher Grundschuldbrief, dann hat der jeweilige Inhaber/Besitzer des Briefes als tatsächlicher Gläubiger der Grundschuld Priorität vor dem Eintrag des Gläubigers im Grundbuch.

> Gibt es dabei wirklich zwei Qualitäten der Grundschuld?

>

> Kann eine Buchgrundschuld daher nicht an einen Dritten übertragen werden,

> da Gläubiger und Schuldner nur im Grundbuch verbrieft werden?

Doch, sicherlich ist das möglich, allerdings ist die Transfer-Prozedur der Buchgrundschuld umständlicher und zeitraubender als die Transfer-Prozedur bei der

Briefgrundschuld.

- > Die Buchgrundschuld zeigt eigentlich nur, wer ursprünglich
- > Gläubiger und Schuldner sind.

Nein, so kann man das nicht sagen, denn auch bei der Buchgrundschuld ist ein Gläubigerwechsel möglich, sodass man bestenfalls die Aussage treffen kann, dass bei der Buchgrundschuld der Eintrag im Grundbuch lediglich den neuesten und damit letzten prozedural vollständig durchgezogenen Gläubigerwechsel ausweist.

KEINE im Grundbuch eingetragene Grundschuld weist zu JEDEM beliebigen Zeitpunkt mit voller Sicherheit den aktuell tatsächlichen Gläubiger aus!

- > Wenn ich es richtig verstehe, kann ein Gläubiger seine
- > Grundschuldforderung (ob Brief- oder Buchgrundschuld) an einen dritten
- > Übertragen. Dazu sollte ein rechtsgültiger Kaufvertrag zwischen beiden
- > Gläubigerparteien reichen.

Ja, allerdings reicht der rechtswirksame Kaufvertrag allein zum Vollzug der Uebertragung der Grundschuld nicht aus, dazu sind weitere Vollzugsmassnahmen erforderlich.

- > Bei der Briefgrundschuld reicht die Übergabe des Grundschuldbriefes.

Wenn bei der Briefgrundschuld zusätzlich eine Abtretungserklärung oder irgendein Schriftstück dabei ist (z.B. Kaufvertrag der Grundschuld), das die Uebergabe des Grundschuldbriefes infolge Gläubigerwechsel zwischen beiden Gläubigerparteien bestätigt und somit als rechtens ausweist, dann reicht das völlig aus, damit ist bei der BRIEFGrundschuld die Uebertragung der Grundschuld infolge Gläubigerwechsel vollständig vollzogen.

- > Klar!
- > Wie sieht es bei der Buchgrundschuld aus?
- > Die Existenz dieses Kaufvertrages bedingt doch nicht automatisch eine
- > Änderung der Eintragung im Grundbuch??

Ja, richtig, was bedeutet, dass die Uebertragung der Grundschuld nicht rechtswirksam vollständig vollzogen ist.

- > Der Kaufvertrag sollte als Ergänzung dieses Eintrages völlig ausreichen.

Nein, der Kaufvertrag kann nur zur Grundlage fuer einen Gang zum Notar dienen, nur ueber dessen notarielle Prozeduren ist es dann möglich, zwecks Aenderung ueberhaupt rechtswirksam auf das Grundbuch einwirken zu koennen.

- > Die Verbriefung des neuen Schuldverhältnisses wäre demnach nur Formsache,
- > die aber nicht unbedingt nötig ist, da das alte verbrieft
- > Schuldverhältnis + Kaufvertrag ebenso wirksam sein dürften. (Super
- > Verschleierungstaktik)

Bei der Briefgrundschuld ist es keine Frage, dass die wahren Schuldverhältnisse zwischen dem Grundschuldner und ggf. sogar seinen Gläubigern (plural!)

wunderbar verschleiert sein koennen, was bei der Buchgrundschuld nicht ganz so einfach zu bewerkstelligen ist (Offenlassen des Grundschuld-Transfer zwischen den beiden Glaebigerparteien).

> Fragen über Fragen.

Es ist nicht so sehr die Uebertragung einer Grundschuld zwischen Glaebigern, die der Grundschuldner per se zu fuerchten hat, sondern es ist der Umstand der sofortigen Vollstreckbarkeit in die Grundschuld (einfach einen Vollstreckungstitel beim Amtsgericht erwirken, was weder sachlich noch zeitlich ueberhaupt ein Problem ist)!

Wie bereits @ingobert in einem Beitrag hinwies, auch wenn die Grundschuld lediglich nur noch "formal" besteht, d.h. tatsaechlich ist der Grundschuldner nirgendwo (mehr) verschuldet, dennoch kann auch voellig zu Unrecht ex nihilo jederzeit sofort in die Grundschuld vollstreckt werden!

Lies Dir nochmal genau die Wikipediaseite zur Grundschuld durch und denke mal darueber nach, was die Unterwerfung des Grundschuldners unter die sofortige Vollstreckung auch mittels Zwangsvollstreckung fuer diesen unmittelbar zur Folge hat oder haben kann, und er wiederum gegenzueglich ausschliesslich auf zivilrechtlichen Gerichtswegen klagend ggf. ueber Jahre hinweg sich gegen erlittenes Unrecht zur Wehr setzen muss, falls er diese Tortur finanziell wie gesundheitlich ueberhaupt durchzustehen vermag!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6472

Fragen zur Löschung einer Buchgrundschuld

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.01.2008, 10:03

> Hallo Tassie,

Hi Lecoquinus,

> wensn soweit geht, mache ich demnächst eine Kanzlei auf .

Ok, der kostenpflichtige Lizenzspass dazu gibt's bei mir. 

Bevor ich auf Deine Frage eingehe moechte ich zunaechst noch den Hinweis loswerden, dass eine Grundschuld per se fuer JEDEN Schuldner eine risikoreiche Angelegenheit deshalb ist, weil ein Schuldner jederzeit Herr der Lage im Hinblick auf die volle Veruegungsgewalt ueber seine eigenen Schulden in seinen eigenen Haenden halten muss, was eben bei einer Grundschuld keinesfalls immer gewaehrleistet ist.

Grundsaeztlich, JEDER Schuldner, damit meine ich jetzt nicht nur Schuldner mit Grundschulden, muss sich aus seinem eigenen Interesse heraus fuer folgende

Fragen und deren richtige Antworten interessieren:

1. WER ist mein aktueller Gläubiger? (Eindeutige Identifikation)
2. WO sitzt mein aktueller Gläubiger? (Feste Anschrift)
3. WIE ist er mein aktueller Gläubiger? (Vertragskonstrukt)
4. WARUM ist er mein aktueller Gläubiger? (Schuldgrund)
5. WAS fordert mein aktueller Gläubiger? (Schuldablose, Schuldbetrag)
6. WANN fordert mein aktueller Gläubiger? (Schuldtermin)

In Abhängigkeit des jeweiligen Schuldverhältnisses ist die jederzeit richtige Beantwortung einiger der obigen Fragen von eminenter Bedeutung, andere Antworten hingegen sind weniger wichtig und vernachlässigbar oder sind sogar völlig unwichtig.

Bei einem Wechsel z.B. interessieren den Schuldner die Antworten auf obige Fragen 1 + 2 nicht, hingegen interessieren ihn die Antworten der Fragen 3 - 6 sehr, will er sich keine Probleme einhandeln.

Bei einem Darlehensvertrag zwecks Finanzierung einer Immobilie mit einer Hypothek als vertragsinherentem Pfand interessieren den Schuldner die Antworten aller Fragen 1 - 6.

Bei einer Grundschuld interessieren den Schuldner die Antworten aller Fragen 1 - 6, nur der sog. Sicherungsvertrag als mit der Grundschuld verbundener Zusatzvertrag vermag den Schuldner vor Unsicherheiten und Imponderabilien zu bewahren, sodass er jederzeit alle Fragen richtig zu beantworten weiss.

Aber VORSICHT!, im Hinblick auf die volle Rechtswirksamkeit der Grundschuld ist der Sicherungsvertrag weder zwingend gesetzliche Vorschrift noch aus welchen Gründen auch immer erforderlich, was JEDEN Schuldner dem latenten Risiko aussetzt, aufgrund unzureichender Sicherung (wegen fehlendem Sicherungsvertrag, unzureichend und unvollständig formulierten Sicherungsvertrag, rechtsungültigem und rechtsunwirksamen Sicherungsvertrag, Aenderung der Gesetzgebung mit der Folge der rechtlichen Einwirkung auf den Sicherungsvertrag etc.) plötzlich vor Unsicherheiten und Unwägbarkeiten zu stehen!

Ein Schuldner mit Grundschuld, der nicht weiss, WER sein aktueller Gläubiger ist und WO dieser seinen Sitz hat steht insbesondere dann vor einem gaaanz dicken Problem, wenn darueber hinaus noch der Schuldtermin unbekannt ist oder die Grundschuld infolge eines Dauerschuldverhältnisses einen völlig offenen Schuldtermin hat. Bei diesem Konstrukt muss sich der Schuldner darueber im klaren sein, dass [b]UNBEKANNT JEDERZEIT in die Grundschuld vollstrecken kann, ohne dass der Schuldner jemals zuvor irgendwelche wirksamen Abwehrmassnahmen ergreifen kann.

- > Du schreibst, daß bei einer Buchgrundschuld nicht zu jedem Zeitpunkt
- > nachvollzogen werden kann, wer der tatsächliche Gläubiger ist, da
- > eventuell ein gleichzeitig nicht vollständig vollzogenes Verkaufsprozedere
- > stattfinden könnte.

Ja.

Die alleinige Einsicht ins Grundbuch zu jedem beliebigen Zeitpunkt vermag weder bei einer Briefgrundschuld noch bei einer Buchgrundschuld jemals die definitiv richtige Antwort auf den zu diesem Zeitpunkt ultimativ richtigen "Eigentümer"/Inhaber der Grundschuld zu liefern, weil stets "im Hintergrund" Gläubigerwechsel per Kauf-/Verkaufsverträge oder Abtretungen sowohl der Briefgrundschuld wie auch der Buchgrundschuld auch ueber lange Zeiträume hinweg stattfinden koennen,

ohne dass diese "Schattengläubigerwechsel" im Grundbuch jemals ihre ändernden Niederschläge finden.

Um den zu einem beliebigen Zeitpunkt ultimativ richtigen Eigentüemer feststellen zu können, muss beginnend mit dem Eintrag des Inhabers der Grundschuld im Grundbuch ggf. eine lange Schattengläubigerkette ehemaliger "Eigentüemer" der Grundschuld abgeklappert werden, bis der ultimativ richtige "Eigentüemer" ermittelt ist.

JEDOCH, ein rechtsgültiger wie rechtswirksamer Sicherungsvertrag, über und von dessen Existenz aber nur der Schuldner und der ultimativ richtige Gläubiger und damit "Eigentüemer" der Grundschuld wissen können, schließt eine solche Schattengläubigerkette für beide Vertragspartner definitiv aus.

- > Erst wenn diese Prozedur vollzogen wurde, wird im Grundbuch ersichtlich,
- > wer der aktuelle Gläubiger ist.

Siehe oben.

Die Änderung des Eintrags im Grundbuch nimmt der ultimativ richtige "Eigentüemer" der Grundschuld erst dann vor, wenn er darin einen wirtschaftlichen Sinn erblickt. Ein solcher Sinn mag dann gegeben sein, wenn infolge des Eintrags ins Grundbuch der ultimativ richtige "Eigentüemer" als Gläubiger damit nun auch als tatsächlicher Inhaber/Besitzer der Grundschuld offiziell auftritt und damit ggf. auch eine lange Schattengläubigerkette löscht. Auch ist ein solcher Sinn stets dann gegeben, wenn der ultimativ richtige Gläubiger in die Grundschuld zu vollstrecken beabsichtigt.

- > Jetzt der vertrakte Fall eines Schuldners der seine Schuld löschen
- > möchte.
- >
- > Er geht zur Bank und möchte seine Schuld über ein längst getilgtes
- > Darlehen löschen. Diese teilt ihm mit, daß gerade ein Gläubigerwechsel
- > durch Verkauf der Grundschuld stattfindet, aber noch nicht abgeschlossen
- > ist.

In diesem Fall läge kein rechtsgültiger wie rechtswirksamer Sicherungsvertrag vor.

- > Hat er noch die Möglichkeit einzugreifen oder muß er schon zu diesem
- > Augenblick die Pampers anziehen?

Er hätte schon zuvor seine Pampers anziehen müssen, weil er eine Grundschuld ohne rechtsgültigen wie rechtswirksamen Sicherungsvertrag eingegangen ist.

Wenn der Schuldner jetzt jedoch sehr schnell handelt, dann vermag er wohl mit einem leicht blauen Auge davon kommen: sofort einen Fachrechtsanwalt aufsuchen, dieser wird fallweise das richtige weitere Vorgehen entscheiden und einleiten, es gibt dabei diverse Optionen, um zumindest eine Vollstreckung in die Grundschuld erfolgreich zu verhindern und letztlich deren Löschung durchzusetzen.

- > Danke für deine umfangreiche Mühe!

Bitteschön.

- > Es hat viel Licht ins Dunkel gebracht.

Das denke ich auch, und deshalb habe ich diesen Thread angestossen!

> Gruß!

Gruß!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6538

I Zusammenfassung von Schutzgummi und Gummischutz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.01.2008, 20:22

> Hallo Tassie,

Hi Lecoquinus,

ich habe die beiden letzten Postings von Dir zum Thema hier im Beitrag zusammengefasst.

> genau da liegt aber der Hase im Pfeffer!

> Ich zitiere direkt aus dem Wikipedia-Link:

> "Da der Sicherungsvertrag bei einem Verkauf der Grundschuld nicht

> automatisch auf den neuen Eigentümer übergeht, kann dieser die Grundschuld > in voller Höhe vollstrecken. Als Gegenmaßnahme des Schuldners wird

> lediglich eine Schadensersatzklage gegen den ehemaligen Gläubiger, der die

> Forderung verkauft hat, ohne für eine rechtsgültige Übertragung des

> Sicherungsvertrages zu sorgen, angesehen."

> Welcher der bisherigen, gutgläubigen Darlehnsnehmer hat jemals einen derart > juristisch verwinkelten Sicherungsvertrag formuliert, der die automatische > Weitergabe des Sicherungsvertrages regelt?

ICH haette das garantiert so gemacht, haette ich jemals einen Sicherungsvertrag eingehen MUESSEN, habe ich aber niemals gemacht, weil fuer mich ueber Gewisse Zeitraeume inzwischen vor Jahrzehnten eine Hypothek den Zweck bestens erfuehlt hat.

Damit Du im Bilde bist, bereits Anfang der 1970-er Jahre, kurz nach meinem Stapellauf der Volljaehrigkeit (damals noch mit Alter 21) habe ich auch das Konkurrenzprinzip bei Verhandlungen mit Banken knallhart in meinem Sinne zur Anwendung gebracht, wie ich auch bereits in diesem Alter im Hinblick auf einige zivilrechtliche Gerichtsstreitigkeiten vor allem an LGs und einem gewissen OLG die manchmal sehr umfangreichen Schriftsaetze eigenhaendig produziert habe, die danach der Herr Dr. Rechtsanwalt zumindest des oeffteren ohne jegliche Aenderung ins Sekretariat zum Schreiben gab...

Mehr als mein Abi in der 2. Hälfte der 1960-er habe ich nicht benötigt, um teilweise unter ziemlich schwierigen Bedingungen und Umständen, darunter auch gegen mich und direkte Angehörige gerichtete Illegalitäten und Schwer-Kriminalität, dort hinzugelangen, wo ich heute residiere... [[smile]]

- > Und wenn der Gläubiger aus Geldnot sich vor einer rechtsgültigen
- > Übertragung des Sicherungsvertrages drückt, dann kannst du aber lange als
- > Bankrotteur gegen die wahrscheinlich bis dahin selbst pleite gegangene Bank
- > prozessieren.

Ja, klar, selbstverständlich, das war auch bereits vor 40 und mehr Jahren nicht anders, dass in welcher Angelegenheit auch immer zivilrechtlich nachträglich applizierte Genugtuung zuweilen ein Ding der Unmöglichkeit ist, weil nackte Männer keine Taschen zu haben pflegen.

In den soeben genannten Zeitdimensionen gab es selbstverständlich gleichfalls die staatsmafiose Korruption, allerdings in ganz entscheidend geringeren Umfängen auf allen Ebenen.

- > Die Vorstände, die das zu verantworten haben sitzen dann mit irgendwelchen > brasilianischen "Models" am Strand...

Solcherart Erscheinungen allerdings sind im Hinblick auf die Volumina und Verantwortungsebenen eine Mode der Neuzeit, zu früheren Zeiten waren solche Optionen in der Regel nur ganz oben vorbehalten.

- > hier noch eine schöne Abhandlung zu dieser ganze Geschichte:

>

- > http://www.rws-verlag.de/ZfIR_Clemente.htm

>

>

>

- > Auf Seite 4 und 5 findest du folgende Aussagen:

>

- > "Die durch den Sicherungsvertrag begründete fiduziarische Zweckbindung

- > geht bei der Abtretung der Grundsuld unter und wird

- > nicht aufrechterhalten. Das Treuhandverhältnis, das die Rechtsstellung

- > des Veräußerers als Sicherungsnehmer der Grundsuld

- > im Verhältnis zum Sicherungsgeber beschränkt, geht nicht auf

- > den Erwerber über. Der Erwerber übernimmt nicht stillschweigend

- > mit dem Erwerb von Grundsuld und Forderung die den

- > Veräußerer treffenden Pflichten aus dem Sicherungsvertrag.²⁷⁾

- > Erwerber der Grundsuld muss daher weder die Interessen des

- > Sicherungsgebers beachten noch wahrnehmen. Die Grundsuld

- > unterliegt keiner Zweckbindung mehr.

- > Die Bestellung einer Grundsuld sicherungshalber ist daher

- > Vertrauenssache.

- > Sie birgt zahlreiche Risiken. Ein Abtretungsausschluss

- > wird empfohlen."

>

- >
- > Wer von den ahnungslosen, deutschen Schuldnern hat jemals einen
- > Abtretungsausschluß in den Schuldvertrag eingebracht?

Ja, ich weiss, wie geradezu harmlos bis zur infantilen Einfaeltigkeit auch schon zu frueheren Zeiten nicht gerade wenige meiner kulturellen Landsleute zu denken und zu handeln pflegten, einmal sehr konservativ ausgedrueckt, und seit Ende der 1980-er Jahre wurden darueber hinaus saemtliche verfuegbaren Turbolader und Nachbrenner hoechst zweckdienlich eingeschaltet, um die Masse der Konsumentenflachhirne und Fernsehdeppen, darunter in staendig steigenden Umfaengen studiert und mit akademischen Weihen ausgeruestet, volumenmaessig zu potenzieren.

Fairer Weise muss ich aber an dieser Stelle konzedieren, dass sicherlich nicht sehr viele meiner kulturellen Landsleute bereits in jungen Jahren ihrer Selbsstaendigkeit das zweifelhafte Vergnuegen hatten, zur Zielscheibe eines dann gluecklicherweise verhinderten Mordkomplotts (sic!) zu werden, aber auch diese Erfahrungsschule vermittelte mir wertvolle Ansichten und Einsichten.

- > Wohl die allerwenigsten. Insofern wuerde ich auf den sogenannten
- > Sicherungsvertrag nicht viel geben.

JEDER Vertrag vermag gebrochen zu werden, das war noch niieeee anders, und solange aus einem Vertragsbruch ausschliesslich nur zivilrechtliche Konsequenzen folgen, sind die Huerden schon immer um eine respektable Groessenordnung niedriger montiert als die Huerden der strafrechtlichen Konsequenzen.

Jedoch, auch letztere wurden geradezu offenkundig in den vergangenen 1-2 Jahrzehnten in erheblichen Massen herabgesetzt, vor allem auch im Hinblick auf die hohen und hoechsten Ebenen der BRDDR/DDR 2.0 ihrer gesamten Gesellschaft.

Allein der Umstand, dass dieser Ex-BuKa Kohl immer noch voellig ungeschoren frei herumstoepselt, beweisst die hohe Qualitaet in der Korruptionsdisziplin der BananenRepublik Deutschland.

- > Daher auch meine Andeutung mit den Pampers im Falle eines Verkaufes.

Ja, klar.

- > Der Satz aus dem oben verlinkten Artikel muß man sich nochmal reinziehen:
- > "Die Bestellung einer Grundschuld sicherungshalber ist daher
- > Vertrauenssache."

Ja klar, logisch, das war schon vor bald 40 Jahren und noch frueher so...

- > [[zigarre]] [[zigarre]] [[zigarre]] [[zigarre]] [[zigarre]] [[zigarre]]

Rauch' nicht so viel! [[zwinker]]

Oder hast Du bei diesem Thema ein neues und stark vermutlich sehr eintraegliches Geschaeftsfeld entdeckt?

Lass' es sein, Du bist noch ziemlich jung und wirst dafuer zu Deinen Lebzeiten eines Tages zur Kasse gebeten werden und dafuer bezahlen muessen, glaub's mir!


Ich bin schon einiger solcher Zahlweisen ansichtig geworden, darunter mein eigener Erzeuger, auch dieser hat letztendlich fuer seine gesamten Handlungen wie Unterlassungen unter dem Drogeneinfluss der Sozen-Ideologie schwer bezahlen muessen, seinen geradezu grausig-grausamen Tod im Alter von 67 Jahren wollte ICH nicht erleiden muessen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6791

Mit Löschungsbewilligung kann man gelegentlich auch löschen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.01.2008, 03:36

- > Hi Tassie Devil und ingobert,
- >
- > ich meine schon, das mit der u.g. Löschungsbewilligung jederzeit die
- > Löschung möglich ist. Auch wenn die Grundschuld später vom Gläubiger an
- > jemanden Dritten abgetreten wird.

Mensch Bambus, nein!

Im Falle einer Briefgrundschuld bewirkt die Vorlage einer Loeschungsbewilligung beim Grundbuchamt ohne gleichzeitige Vorlage des Grundschuldbriefs grundsatzlich ueberhaupt nix, und im Falle einer Buchgrundschuld (Ausschluss des Grundschuldbriefs) bewirkt eine vorgelegte Loeschungsbewilligung genauso wenig, wenn Loeschbewilliger und Grundschuldgläubiger im Grundbuch nicht identisch sind.

- > Bei einer nachträglichen unberechtigten Abtretung der Grundschuld vom
- > Gläubiger an jemanden Dritten, hat der Dritte das Problem, das bei
- > Vollstreckungsmaßnahmen durch diesen Dritten, der Eigentümer mit der
- > Löschungsbewilligung einen eindeutigen und wirksamen Grund hat der
- > Vollstreckung zu widersprechen.

Ach woher denn!

Wenn der Dritte sich seinen Vollstreckungstitel beim Amtsgericht holt, um anschliessend in die Grundschuld zu vollstrecken, dann weiss der Grund-Eigentuemer in der Regel nichts davon, und dann isses fuer ihn auch schon viel zu spaet, weil der Dritte entweder den Grundschuldbrief oder einen Auszug aus dem Grundbuch (weil er darin als Gläubiger verzeichnet ist) beim Amtsgericht vorlegt, ansonsten bekaeme er naemlich keinen Vollstreckungstitel und koennte dann nicht in die Grundschuld vollstrecken!

Der Eigentüemer kann mit seiner Löschungsbewilligung seine Toilette tapezieren, sobald ein Dritter in den Besitz des Grundschuldbriefs gelangt oder ein Gläubigerwechsel findet im Grundbuch seinen Niederschlag.

In beiden Fällen gibt es keinen Zwangsmechanismus allein schon mal als Pflicht der Information infolge Gläubigerwechsels an den grundverschuldeten Eigentüemer, geschweige denn ein Einspruchsrecht für diesen!

- > Allerdings: Wenn man dann im Urlaub ist hat man schon ein Problem, wenn
- > die Widerspruchsfrist ohne Einrede abläuft. Da wüßte ich dann auch nicht
- > mehr weiter.

Es braucht noch nicht einmal eine Urlaubsabwesenheit sein, der Gläubigerwechsel kann jederzeit völlig rechtswirksam hinter dem Rücken des Grundschuldners stattfinden, ohne dass dieser überhaupt eine Ahnung davon hat, ist das denn so schwer zu begreifen?

- > Um weitere Abtretungen zu verhindern ist es wichtig mit der
- > Löschungsbewilligung auch den Brief zu erhalten. Dann kann nix mehr
- > passieren.

Im Falle der Briefgrundschuld eigentlich ja, der allersicherste Weg ist allerdings den Grundschuldeintrag beim Grundbuchamt zu löschen, dabei wird auch der Grundschuldbrief von der Behörde einbehalten und anschließend vernichtet.

Im Falle der Buchgrundschuld gibt es keinen Grundschuldbrief, auch hier ist der sicherste Weg um gegen jegliche Überraschungen gefeit zu sein das umgehende Löschen des Gläubiger-Eintrags im Grundbuch beim Grundbuchamt.

- > Ich würde mir überlegen ob es für mich sinnvoll ist die Grundschuld im
- > Grundbuch stehen lassen, um weitere Dritte die eventuell aus anderen
- > Titeln vollstrecken wollen glauben, das sie nichts mehr bekommen können,
- > weil das Grundbuch voll belastet ist.
- > Damit sieht man dann ärmer aus als man ist.

Ja, genau, das sind dann die Oberschlauberger, die sooo schlau sind, dass sie sich auf solchen Pfaden letztendlich selbst in die Pfanne hauen, weil sie in einem Dritten ihren Meister gefunden haben, der sie über die Täuschung der stehen gelassenen Grundschuld dennoch voll rasiert!

Im übrigen, Du musst nicht glauben, dass alle so blöde sind und eine solche Täuschung ggf. nicht durchschauen!

Es soll nämlich noch andere Leute geben, die diese Mechanismen kennen und durchblicken!


- > Ansonsten ist wie Tassie devil unten schreibt vorsorgen besser als sich
- > mit denen irgendwann auseinandersetzen zu müssen.
- >
- > Beste Grüße
- >
- > bambus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6998

Im Gesetz steht mindestens noch etwas von Notfrist

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.01.2008, 02:16

> > > Hi Tassie Devil und ingobert,
> > >
> Oha, so einfach ist das nicht Tassie Devil:
>
> § 28 ZVG sagt eindeutig, das das Zwangsversteigerungsverfahren
> einzustellen oder aufzuschieben ist, sobald Vollstreckungsmängel erkennbar
> werden.
>
> Eine Löschungsbewilligung ist sicherlich ein Grund das Verfahren
> mindestens nocheinmal zu prüfen und damit aufzuschieben. Wie es dann
> bewertet wird, das der Eigentümer des Grundstücks den Brief nicht hat,
> kann ich nicht sagen. Rechtspfleger her!!!

Gleiches gilt auch fuer Buchgrundschulden, Bambus.

>
> > > ich meine schon, das mit der u.g. Löschungsbewilligung jederzeit die
> > > Löschung möglich ist. Auch wenn die Grundschuld später vom Gläubiger
> an
> > > jemanden Dritten abgetreten wird.
> >
> > Mensch Bambus, nein!
>
> Ok, Löschungsbewilligung und Brief in Eigentümerhand, dann kann man
> jederzeit löschen.
>
> >
> > Im Falle einer Briefgrundschuld bewirkt die Vorlage einer
> > Loeschungsbewilligung beim Grundbuchamt ohne gleichzeitige Vorlage des
> > Grundschuldbriefs grundsatzlich ueberhaupt nix, und im Falle einer

- > > Buchgrundschuld (Ausschluss des Grundschuldbriefs) bewirkt eine
- > vorgelegte
- > > Loeschungsbewilligung genauso wenig, wenn Loeschbewilliger und
- > > Grundschuldgläubiger im Grundbuch nicht identisch sind.
- > >
- > > > Bei einer nachträglichen unberechtigten Abtretung der Grundschuld vom
- > > > Gläubiger an jemanden Dritten, hat der Dritte das Problem, das bei
- > > > Vollstreckungsmaßnahmen durch diesen Dritten, der Eigentümer mit der
- > > > Löschungsbewilligung einen eindeutigen und wirksamen Grund hat der
- > > > Vollstreckung zu widersprechen.
- > >
- > > Ach woher denn!
- > >
- > na hier:
- > § 30b der ZVG: Spätestens mit Zustellung des
- > Zwangsversteigerungsbeschlusses beginnt eine Notfrist von 2 (zwei) Wochen
- > zu laufen, auf die man hingewiesen werden muß. Hier kann der Eigentümer
- > einen Einstellungsantrag stellen.

Ok, die Existenz dieser 2 wöchigen Notfrist war mir bisher nicht bekannt.

Aaaaber, auf welchem Weg erfolgt die Zustellung des ZVB an den Eigentüemer und wie lautet die Definition des Begriffes "Zustellung", damit der Eigentüemer tatsaechlich davon Kenntnis erhaelt? Denn er hat bis zu diesem Zeitpunkt der Zustellung ueberhaupt keine Ahnung davon, was sich da so hinter seinem Ruecken zusammengebraut hat!

Ich denke seit jeher auch bei solchen Angelegenheiten sehr praktisch, weil solcherart Notbremsen zwar in wirtschaftlich geordneten Staatsrahmen in der Regel funktionieren, in BananenRepubliken hingegen ist dieser Sicherheitsmassgrad bei weitem nicht gegeben.

Denn wenn die 14-taegige Notfrist aus welchen nicht vorhersehbaren Gruenden (Eigentüemer im Urlaub oder zur Kur oder im Krankenhaus oder oder oder, Zustellung gilt von Amts wegen 3 Tage nach Absendung des Briefs als bewirkt, Aushilfszusteller aus dem afrikanischen Kral, der gerne Papierschwalben bastelt oder Post auch schon mal neben den Briefkasten wirft, usw.)

- > > Wenn der Dritte sich seinen Vollstreckungstitel beim Amtsgericht holt,
- > > um anschliessend in die Grundschuld zu vollstrecken, dann weiss der
- > > Grund-Eigentüemer in der Regel nichts davon, und dann isses fuer ihn
- > > auch schon viel zu spaet, weil der Dritte entweder den Grundschuldbrief
- > > oder einen Auszug aus dem Grundbuch (weil er darin als Glaebiger
- > > verzeichnet ist) beim Amtsgericht vorlegt, ansonsten bekaeme er naemlich
- > > keinen Vollstreckungstitel und koennte dann nicht in die Grundschuld
- > > vollstrecken!
- > >
- >
- > Ok, da bin ich mir unsicher. Der Eigentümer erfährt von jeder Änderung im

- > Grundbuch von Amts wegen. Es gibt die Möglichkeit einen Antrag auf
- > Berichtigung des Grundbuchs zu stellen. Mit dem Nachweis der
- > Löschungsbewilligung hat man ein gutes Argument.

Wohlgemerkt, diese 2-woechige Notbremse MUSS greifen, weil sie der frueheste Zeitpunkt ist, an dem ein ansonsten voellig ahnungsloser Eigentuemer zwangsweise von Amts wegen von der Vollstreckung erfahrt, ansonsten ist fuer den Eigentuemer Feierabend.

- > > Der Eigentuemer kann mit seiner Loeschungsbewilligung seine Toilette
- > > tapezieren, sobald ein Dritter in den Besitz des Grundschuldbriefs
- > > gelangt oder ein Glaebigerwechsel findet im Grundbuch seinen
- > > Niederschlag.
- >
- > Moment, nur der Besitz des Briefes reicht nicht. Auch die rechtswirksame
- > Abtretung ist erforderlich. Und hier sehe ich das Problem für den neuen
- > Grundschuldgläubiger.
- >
- > Allerdings finde ich in meiner Literatur nichts dazu.

Die Herstellung einer rechtswirksamen oder ggf. sogar gefaelschten Abtretungserklaerung sollte eigentlich kein Problem bedeuten, denn nicht immer sind es abgesicherte Bankgebäude, in denen Grundschuldbriefe lagern.

- > > In beiden Faellen gibt es keinen Zwangsmechanismus allein schon mal
- > > als Pflicht der Information infolge Glaebigerwechsels an den
- > > grundverschuldeten Eigentuemer, geschweige denn ein Einspruchsrecht
- > > fuer diesen!
- >
- > Notfrist von 2 Wochen gibt es siehe oben

Ja, ok, aber wie bereits erwaeht, diese Notbremse muss wirklich greifen, ansonsten...

- > > > Allerdings: Wenn man dann im Urlaub ist hat man schon ein Problem,
- > > > wenn die Widerspruchsfrist ohne Einrede Abläuft. Da wüste ich dann auch
- > > > nicht mehr weiter.
- > >
- > > Es braucht noch nicht einmal eine Urlaubsabwesenheit sein, der
- > > Glaebigerwechsel kann jederzeit voellig rechtswirksam hinter dem
- > > Ruecken des Grundschuldners stattfinden, ohne dass dieser ueberhaupt eine
- > > Ahnung davon hat, ist das denn so schwer zu begreifen?
- > >
- >
- > Der Eigentümer des Grundstücks bekommt von Amts wegen immer alle
- > Änderungen mitgeteilt!! Die Frage wäre für mich ob der Eigentümer sogar
- > schon mit Antragstellung eine Mitteilung bekommt? Also vor dem

> tatsächlichen Eintrag des neuen Gläubigers

Mommmeeeeent, der Eigentüemer der Immobilie bekommt Aenderungen im Grundbuch nur insoweit vom Grundbuchamt mitgeteilt, als dass diese Aenderungen diesem Amt auch tatsaechlich bekannt werden!

Hinter seinem Ruecken kann doch die Grundschuld ohne jegliche Aenderungen im Grundbuch schon n-mal verschoben worden sein, ohne dass er auch nur die geringste Ahnung davon hat.

Um nun in die Grundschuld vollstrecken zu koennen, muss der vollstreckende Glaebiger nicht im Grundbuch verzeichnet sein (mit Brief und Abtretungserklaerung in seiner Hand allemal), der Glaebiger muss lediglich beim zustaendigen Gericht einen vollstreckbaren Titel erwirken, und damit hat das Grundbuchamt ueberhaupt nichts zu tun.

Deshalb stellt der Glaebiger bei Gericht seinen Antrag auf Vollstreckung und legitimiert als Inhaber der Grundschuld parallel dazu seinen rechtmassigen Anspruch (Vorlage von Grundschuldbrief, Abtretungserklaerung, ggf. Kaufvertrag bei Glaebigerwechsel usw.) auf Erhalt des Vollstreckungstitels in Form des ZVB.

Ich kann es nicht ausschliessen, dass der Grundeigentüemer von diesem Antrag des Glaebigers gleichfalls seitens des Gerichts unterrichtet wird, und ihm bereits zu diesem Zeitpunkt ein Widerspruchsrecht zusteht, sobald aber das Gericht den ZVB produziert hat, gibt es fuer den Eigentüemer nur noch obige Notbremse.

> > > Um weitere Abtretungen zu verhindern ist es wichtig mit der
> > > Löschungsbewilligung auch den Brief zu erhalten. Dann kann nix mehr
> > > passieren.

> >
> > Im Falle der Briefgrundschuld eigentlich ja, der allersicherste Weg ist
> > allerdings den Grundschuldeintrag beim Grundbuchamt zu loeschen, dabei
> > wird auch der Grundschuldbrief von der Behoerde einbehalten und
> > anschliessend vernichtet.

> >
> > Im Falle der Buchgrundschuld gibt es keinen Grundschuldbrief, auch hier
> > ist der sicherste Weg um gegen jegliche Ueberraschungen gefeit zu sein
> > das umgehende Loeschen des Glaebiger-Eintrags im Grundbuch beim
> > Grundbuchamt.

> >
> > > Ich würde mir überlegen ob es für mich sinnvoll ist die Grundschuld
> > > im Grundbuch stehen lassen, um weitere Dritte die eventuell aus anderen
> > > Titeln vollstrecken wollen glauben, das sie nichts mehr bekommen
> > > können, weil das Grundbuch voll belastet ist. Damit sieht man dann
> > > ärmer aus als man ist.

> >
> > Ja, genau, das sind dann die Oberschlauberger, die sooo schlau sind, dass
> > sie sich auf solchen Pfaden letztendlich selbst in die Pfanne hauen, weil
> > sie in einem Dritten ihren Meister gefunden haben, der sie ueber die
> > Tauschung der stehen gelassenen Grundschuld dennoch voll rasiert!

>

> Wenn man Brief und Löschungsbewilligung hat, gibt es nichts zu rasieren.

In diesem Fall ja, solange der Gläubiger (er ist naemlich immer noch Gläubiger) seine Loeschungsbewilligung nicht widerruft, weil er nach Blick ins Grundbuch festgestellt hat, dass eine solche Aenderung noch nicht vollzogen wurde, solches soll es ja auch geben!

> > Im uebrigen, Du musst nicht glauben, dass alle so bloed sind und eine
> > solche Taeuschung ggf. nicht durchschauen!

> >

> > Es soll naemlich noch andere Leute geben, die diese Mechanismen
> > kennen und durchblicken!

>

> Haben Sie eine Idee wie ein Dritter das rauskriegen kann, interessiert
> mich.

>

Der Einblick ins Grundbuch ist kein Privileg, zumindest ist der Eintrag darin ein Anfang.

Darueber hinaus sind gute Bekanntschaften, Freundschaften und zuweilen auch familiaere Bande mit Mitarbeitern von Banken kein Ding der Unmoeglichkeit, und diese Bankangehoerigen haben zuweilen durchaus gewisse Moeglichkeiten bei der Beschaffung von Informationen...

> > > Ansonsten ist wie Tassie devil unten schreibt vorsorgen besser als

> > > sich mit denen irgendwann auseinandersetzen zu muessen.

> > >

>

> Ist keine Unterwerfung in die Zwangsvollstreckung vereinbart (allerdings

> bei Banken unrealistisch), muss ja zusätzlich noch ein Urteilsspruch vom

> Gericht her, um einen vollstreckbaren Titel zu bekommen. In diesem

> Verfahren kann man auch schon mit der Löschungsbewilligung argumentieren.

Ohne Unterwerfungsvereinbarung in die ZV wird es fuer einen Gläubiger erheblich schwerer, in das Eigentum des Schuldners vollstrecken zu koennen, ja.

>

> Beste Grüße

>

> bambus

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Die nicht erfolgte Loeschung erhoehrt das Banken-Rating

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.01.2008, 20:17

- > > Solange die Grundsuld nicht definitiv aus dem Grundbuch geloescht wurde,
- > > stehst Du mit Deiner Immobilie als Sicherungsgeber im vollen Umfang der
- > > Grundsuld fuer Geschaefte der Bank gerade, von denen Du noch nicht
- > > einmal traeumst! Du traegst das Risiko der Bank bei deren Geschaefte!
- > >
- >
- > aufgeschnapptes wiedergegebenes StammtischGespraech gestern:
- > Bank: "Ah sie wollen die Grundsuld loeschen"
- >
- > angestiftet durch diese Diskussion und die TV Sendung:
- > "sie brauchen aber keine Angst zu haben, dass wir Ihnen Ihren Vertrag
- > verkaufen"
- >
- > logisch, welche Bank wuerde schon beichten:
- > "da haben sie aber Glueck, grad wollten wir die Grundsuld zu Geld
- > machen"
- >
- > Tatsaechlich haben sie sie, unfreiwillig oder absichtlich, auch bei nicht
- > vollzogenen Verkauf zu Geld gemacht:

Von Unfreiwilligkeit kann systembedingt keinerlei Rede sein, Imperator!

- >
- > Kann es nicht sein, da die Bank, die zwar die Loeschungsbewilligung
- > ausgestellt hat, aber die Loeschung durch den Kreditnehmer nicht erfolgt
- > ist, und damit die Bank trotz abgezahlten Kredit defacto immernoch in den
- > Grundbuechern steht, ein hoeheres und damit falsches Rating bekommt?

Ja, so ist das.

- > Damit bekommt der Satz oben eine ganz andere Bedeutung.
- > Die Bank die nirgends mehr als bei den tatsaechlich offenen Posten im
- > Grundbuch steht bekommt ein schlechtere Rating damit schlechtere ZB
- > Bankzinsen damit eine schlechtere Marktposition und damit schlechtere
- > Ergebnisse!?

Ja, und umgekehrt vermoegen sich die Banken mit hoher Quote nur fiktiver Grundsuldner am weitaus guenstigsten zu refinanzieren, weil auch ihr RISIKO

wegen schlechter Schuld-Rueckzahlungsquote schlechter Schuldner gleich Null ist, weil ja bei den nur fiktiven Grundschulden ueberhaupt keine Schuld mehr zu tilgen ist!

Solcherart Grundschulden sind dann naemlich keine Primes mehr sondern Hyper-oder Superior-Primes.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6539

Nein, wohl eher das juengste Gericht!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.01.2008, 22:12

> > Lug und Trug - oder nichts von dem zur Kenntnis genommen, was in den
> > letzten Monaten so schön zu lesen war?
>
> Doch, sehe auch einige strafrechtlich sicher nicht unrelevante
> Vorkommnisse, aber bei weitem nicht "Hochleistungskriminelle" in Bausch
> und Bogen ...

Ja, Deiner Ansicht vermag ich mich nicht zu verschliessen, weil auch Bausch und Bogen viel eher wie staerker zur {b}Hochleistungskriminalitaet[/b] tendieren und trenden.

> > Der Komet wäre eingeschlagen, falls Dr. Ben die von ihm geplante
> > Sonderzinssenkung umgesetzt hätte. Sofort anschließend hätte die EZB
> ihre
> > Quickies eingestellt.
>
> Ach so war das also ... na dann werde ich vielleicht doch eine Kerze
> anzünden, wenn auch in Mariazell und nicht Maria Laach (wo immer das auch
> sein mag).

Sicherlich keine schlechte Idee, Du musst noch fleissig Bonuspunkte zum Einkleben in Dein Rabattheftchen sammeln... am POS kommt NIEMAND vorbei...

> > Aus einer Definition: "Die Wechselreiterei bezeichnet einen
> > kriminellen Vorgang, bei dem Personen oder Unternehmen Wechsel
> > ausstellen mit dem Ziel, über die Diskontierung Geldmittel zu erlangen. > > Es handelt sich um reine Finanzwechsel." (Man ersetze das altertümliche
> > Wort "Wechsel" durch die bekannten "neuen (kuzfristigen)

> > Finanz'produkte").
>
> Ach so, wir bemühen neuerdings Definitionen aus dem Mittelalter ... ich
> dachte schon, wir reden über sowas profanes wie das StGB ... was schlägst
> du also als Abhilfe vor, Hexenverbrennung?

Richtige Definitionen beweisen ihre Zeitlosigkeit durch ihre immer wiederkehrende Aktualität im modischen Kleid.

Im uebrigen, Du solltest als Boardmatrose inzwischen eigentlich gelernt haben und damit zu der richtigen Einsicht gelangt sein, dass das Illegalitäten behandelnde StGB nur im Gesamtrahmen der legislativen Legalitäten operiert.

Dieser Ansatz ist jedoch gänzlich verschieden zu Plattform, Aspekte und Perspektiven der Kriminalität, insbesondere solcher von hochleistender und höchstleistender Qualität, deren Affinität zur Quantität ein zwingendes Erfordernis aus sich heraus darstellt.

Stichworte zum Thema Kriminalität aus uebergeordneter Perspektive sind Unrechtsstaat, Willkuerstaat, Terrorstaat, aber auch Achslager des Boesen.

> > Die Faktenlage (u.a. aus kurz mach lang), was sonst?
>
> Das Brot-und-Butter-Geschäft jeder Kreissparkasse ist jetzt also für dich
> etwas "hochkriminelles" ?

Es sind die Garnierungen und deren Modi auch der sparkaesslichen Butterbrote, die den massgraedlichen Einsatz krimineller Energien im Einzelfall ausweist.

Im voelligen Gegensatz zur Kriminalität, die kein Konstrukt einer Schwarz-Weiss-Welt mit Ja/Nein oder Bit On/Off ist sondern die volle Palette des gesamten Grauzonen-Spektrums dazwischen erfasst, steht nun die Deinerseits mit dem StGB avisierte Legislative als das komplementaere Schwarz-Weiss-Konstrukt staatsmafiosen Gesamtrahmens: Sine lege nulla poena, was nicht verfolgt wird erhaelt keine Strafe.

Beim Durchsteigen legislativer Katakomben hilft nur der Klarblick mit Kriminalfiltern ausgeruesteter Augen, weil ansonsten selbst den Durchfuehrungen von Angriffskriegen oder Kriegsangriffen die persilweiss strahlenden Heiligenscheine voellig unbenommen bleiben, von den Hokus-Pokus-Prolongationen der Bankster-Industrie oder deren Nutzungs-Habiti fremdeigentuemlicher Pfaender nebst weiteren Feinheiten und Schmakazien einmal ganz abgesehen...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5928

War das diese Ruetli-Schule, auf der sich fast nur noch MultiKulti rumtreibt? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 06:47

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6037

Kassandra Cassandra at the wall,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 17:59

...don't pay much attention to barking dogs at all!

Dear Sir,

please keep on track and keep going, your precious valuables are always appreciated and welcome on board!

Yours Truly
A growling Tasmanian Devil

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 6208

Dein Beitrag hier gefaellt mir ausnehmend gut, Wanja, echte Klasse! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.01.2008, 02:10

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5859

Blutverduennung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 01:00

- > Hallo Tassie,
- >
- > wenn man diesen Vergleich trotzdem weiter verwenden will:
- >
- > Es sollte sicher gestellt sein, daß die Pumpe (Herz/Banken) nicht auch
- > noch die Gewalt über die Blut-Herstellung, hier vor allem die
- > jahrzehntelange Blutverdünnung(!) haben darf, mit ebenfalls großer
- > Diktion über die Gebiete vorrangiger Verteilung.

Blutverduennung in Kopf und Rumpf kann nur durch blutige Steuer und Zins entstehen, die beide staendig in die Beine und Fuesse fliesen! 

- > Aber damit rütteln wir an den Gru7ndfesten des Systems der Geldelite....

Das machen wir sowieso, und zwar genau an der richtigen Stelle vom gesamten Gehaenge, glaub's mir! 

- > Gruß webmax

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5873

Nein, Prinz, Du irrst schon wieder!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 02:29

> Stimmt, denn schneller pumpen bedeutet nicht eine größere Menge pumpen.

Das ist zweifellos richtig!

> Das aber ist das Problem, die Menge.

Nein, das Problem liegt in den Allokationsverhältnissen.

Geldallokation: Nimm z.B. die BRD in den gesamten 1960-er Jahren, oder meinetwegen auch noch in der 1. Hälfte der 1970-er Jahre.

Multipliziere JEDEN Geldbetrag lautend ueber DM mit Faktor 1.000.000, i.W. Einer Million.

Aus DM 1.00 werden DM 1.000.000.00.

Faktisch alle waeren mindestens Millionaere gewesen.

Solche Zahlen beschreiben doch richtig gewichtige Mengen, oder?

But, where's the beef of problem?

Nope, nada, nitschewo, no problem at all, oder?

> denn alle suchen nach einer Mülldeponie für die immer größer werdende

> Menge.

> Eine Müllverbrennungsanlage wäre nicht schlecht.

In meinem soben projizierten Fall haben auch Leute wie Kremendahl & Co. keinerlei Chance: es reicht, bei JEDEM DM-Betrag eine Division mit dem Divisor 1.000.000.

Und schon ist der Fisch geputzt und die Forelle geschaeft. [[zwinker]]

> eisenherz


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5900

Der Zins ist das nächste Übel - nach Staat und Banken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 04:46

- > Die "ganze" Wahrheit im Sinne von vollständig sicher nicht, aber doch der
- > mit Abstand wichtigste Punkt.

Einer der wichtigsten Punkte, Berliner, einverstanden.

- > Jedenfalls wäre das ganze perverse Bank- und Finanz-System, das ja nur mit
- > Luft handelt, nichts produziert und von Gier betrieben wird, in weiten
- > Teilen obsolet, wäre der Mittelstand nicht in der Preßzange zwischen
- > Finanzamt und Banken.

Ich kann Deine Ansichten und Einsichten sehr gut verstehen, in der Tat ist das gesamte heutige Banken- und Finanzamts-Systems die Kroenung der Perversion.

- > Im übrigen ist der Zins per se das Übel. Siehe mein Signatur-Spruch.

Alles ueber einen Kamm zu scheren, das ist nicht sinnvoll und huelft nix.

Ein Zeit-Versaemniszins, das muss schon sein, denn auch ein Unternehmer will ja schliesslich eine faire Chance haben aber keine Geschenke, jedoch ansonsten sehe ich keine Notwendigkeiten im Hinblick auf einen Zins.

- > Gruß

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5927

"Ein wenig Zins" gibt es nicht - Systemregularien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 06:43

- > Tassie,
- >
- > frau kann bekanntermaßen nicht ein bißchen schwanger sein. Mit dem Zins
- > ist es genauso. "Ein wenig" - wie von Dir vorgeschlagen, wird nicht gehen
- > und zur gleichen Situation führen wie jetzt.

Hi Berliner,

Dein aus dem Aermel geschuettelter Vergleich hinkt voellig!

Es geht immer um die Ausgewogenheit der Dinge, denn nur die uebermaessige Menge macht stets das Gift!

Die Ausgewogenheit der Dinge, das ist nicht das knallharte entweder - oder, ja oder nein, das ist das zuweilen sehr feinkalibrierte etwas mehr oder etwas weniger!

> > > Im uebrigen ist der Zins per se das Uebel. Siehe mein Signatur-Spruch.

> >

> > Alles ueber einen Kamm zu scheren, das ist nicht sinnvoll und huelft

> nix.

> >

> > Ein Zeit-Versaemniszins, das muss schon sein, denn auch ein

> Unternehmer

> > will ja schliesslich eine faire Chance haben aber keine Geschenke,

> jedoch

> > ansonsten sehe ich keine Notwendigkeiten im Hinblick auf einen Zins.

>

> Ich kann es argumentativ und damit logisch nicht belegen, weil ich dafür

> nicht die Zeit habe, meine Intuition - auf die ich mich verlassen kann -

> sagt mir aber, daß ein auf Zins basierendes System wieder in die gleichen

> Herrschafts-Strukturen führt, unter denen wir derzeit leiden.

Dann lass mal Deine Intuition Deine Intuiton sein und vertraue ganz einfach auf Tassie, der wirklich weiss, warum Verzugszins, und nur Verzugszins, noetig ist.

Schliesslich habe auch ich in den vergangenen Jahren containerweise an den Diskussionen im EWF mitgeschaufelt, sodass ich mich durchaus konditioniert dazu sehe, diese Feststellung ruhigen Gewissens felsenfest treffen zu koennen, ohne dabei wieder in zeitraubende Riesendiskussionen einsteigen zu muessen.

> Kein Wunder, > daß sich Jahwes Anhänger - egal zu welcher "Rasse" gehoerig - immer wieder dieses Systems bedient haben, um ihre Mitmenschen zu knechten und

> auszubeuten. (Intuition wird als kein Argument angesehen, weil total

> "unwissenschaftlich", ich weiß, aber das ist ein weiterer System-Fehler.)

[[smile]]

> Zins funktioniert nicht - system-immanent!

Verzugszins funktioniert in einem non-defective environment!

> (Ich kann es leider nicht belegen, das gebe ich zu - habe keine Zeit

> dafür).

Aber ich kann das belegen, jedoch habe ich keine Lust dazu, mir die sehr zeitaufwendigen Beschreibungen der gesamten System-Umgebungen und Sachverhalte und und und nochmals hier im DGF anzutun, sorry!

> Nein: Ich bin überzeugt, der fesselnde Ring durch der Menschen Nasen, das
> ist der Zins (und die Raub-Steuern).

Zweifellos sind Steuern und Zins fesselnde Nasenringe, aber es ist nunmal so, dass selbst in einer urzeitlichen Stammesgesellschaft per se und auf Zeittermin produziert werden musste.

Eine Produktion per se wird durch Steuern und eine Produktion auf Termin wird durch Verzugszins getriggert.

> Zeit-Versäumnis kann man auch anders regeln - ist im übrigen marginal.

Hier versagt Deine Intuition leider voellig, weil willentlicher Zeitverzug zur Leistung ist Standardmethode bei Sozialisten und Kommunisten unter dem Motto: "Wer die Arbeit kennt und sich nicht drueckt, der ist verrueckt!"

> Die unnatürliche Aufblähung der Systeme durch fremdes und damit anonymes
> Kapital, das ist die Krux.

Ich denke mal, dass ich schon weiss, was "die Krux" ist.

> Das System muß weg von Zins und - nicht zu vergessen - der
> Fremdfinanzierung. Außerdem sind Unternehmen, die von den Inhabern geführt
> werden, viel sozial-hygienischer als anonymes Kapital, das immer skrupellos
> ist. Dazu habe ich reichlich eigene Erfahrungen.

Es wuerde hier voellig den Rahmen sprengen, ueber "sozial-hygienisches" und "skrupelloses" Kapital zu diskutieren, sorry.

Nur soviel, zinsfreie Kapitalsdarlehen waeren stets an Unternehmen mit voll haftenden Inhabern verbunden, die bei Zeitverzug trotz angemessener Zeitrahmen verzugszinspflichtig waeren.

Ansonsten moechte ich niemand davon abhalten, in den Spiel- und Wettbueros des Bankensystems auf welche Art und Weise auch immer mitzudaddeln.

> Gruß


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5850

Frage an den Forenmeister: Hat hier wirklich DER prinz-eisenherz gepostet, oder hat sich ein U

- Boot eingeschlichen? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.01.2008, 23:51

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5889

Kalibrierungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 03:36

> Moin eisenherz,
>
> das ist eine gute Frage. Ich finde es faszinierend wie hier ein ganzer
> Haufen intelligenter Leute einem Über-Ich folgt.

Ganzer Haufen, das mag sein, das sind ja nicht alle!

> Nicht nur faszinierend, auch erschreckend.

Stimmt, es ist schon eine boese Schei..e, wenn es rings herum um einen selbst panikt und man selbst hat den Dirigentenstab in der Hand.

Da muss man halt dann selbst 'ran und die Kalibrierungen mit eigenem Haendchen justieren.

> Die Crashwarnungen von d. gab's hier schon öfters, speziell in den
> Abendstunden.

Was ?

Oefters?

Speziell in den Abenstunden?

Laecherlich!


>
> Gruß
> Cujo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5913

Der rote Ferrari Alberto Ascari's

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 05:53

> > Moin eisenherz,
> >
> > das ist eine gute Frage.
>
> Aber iwo: selbstverständlich war das der echte slim shady ... endlich
> wieder einmal, möchte man als langjähriger Kenner ausrufen, endlich wieder
> einmal KLARTEXT: game over, tilt, maximo finito ... und zwar nicht
> irgendwann, nein, morgen früh, so zwischen 9:00 und 9:25 Uhr!
>
> Für Connaisseurs: der rote Ferrari stürzt wieder einmal explodierend ins
> Hafenbecken, die ringsumstehenden Leutchens staunen und seufzen ...

Naja, Du solltest eigentlich wissen, dass die komplette Abwicklung des roten Ferrari danach noch erheblichen Aufwands und Zeit bedarf, nur fuer Alberto Ascari im roten Modena-Geschoss bedeutete dieser Sturz ins Hafenbecken von Monaco natuerlich der ultimative Crash.

> > Ich finde es faszinierend wie hier ein ganzer
> > Haufen intelligenter Leute einem Über-Ich folgt. Nicht nur
> faszinierend,
> > auch erschreckend.
>
> Bitte, Cujo, wo warst du die letzten 8 Wochen ? Bezeichnend für mich, dass
> dottores Farbe nun ausgerechnet "Grün" ist ...

Oooch, komm, geh!

DAS musst Du Dir nun wirklich nicht antun, weil Du solches nun wirklich nicht noetig hast!

- > aber wie sagte ein Neo-Forumsposter und bekennender Nicht-Missionar kürzlich
- > so treffend: "Alles Satanisten!" ... Na, dann: Prost!
- >
- > >Die Crashwarnungen von d. gab's hier schon öfters, speziell in den
- > Abendstunden.
- >
- > Womit wieder bewiesen wäre: auch ein Intellektueller mit Doktor und
- > US-Postgraduate leidet offensichtlich zunehmend unter dem wirklich miesen
- > deutschen Fernsehprogramm ...

Liest sich sehr fluessig, nur leider ist die ganze Chose soooo einfach nicht...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5844

Wie es zu erwarten war: Der schwerkorrupte Sozenmafiafilz bedraengt die Berliner Justiz

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.01.2008, 21:57

- > Klar,
- >
- > lange konnte sich die SPD realistische Betrachtungen nicht bieten lassen.

Hat diese schwerstkorrupte Sozenmafia eigentlich jemals Betrachtungsweisen ueber zumindest mittelfristige Zeitraeume ueberhaupt zugelassen, wenn sie nicht zu ihren Gunsten stark verfaerbt waren?

Ich kann mich nicht entsinnen!

Die religioese Merkmale der schwerstkorrupten Sozenmafiaabande bestehen im wesentlichen aus frechdreiste Luegen, erbaermliche Heucheleien, verschwiegene Filzlandschaften, hinterlistige Betruegereien, aggressive Drohungen und Bedrohungen, gemeine Noetigungen und Erpressungen wie auch die Behinderung und das Unterdruecken der Veroeffentlichung von Tatsachen und Sachverhalten zu ihren Ungunsten unter Inkaufnahme von Gesetzesbruechen.

- > Interessant finde ich auch die angewendete Sprache: wer für konsequente
- > Strafen für Intensivtäter und damit für Opferschutz ist, gilt als

- > "Hardliner".
- >
- > In der Erziehung heisst sowas "Konsequenz".

Was erwartest Du denn anderes als solcherart Begriffsverdrehungen von diesem schwerstkorrupten Sozenmafia-Filz?

- > Naja, die zeigt man lieber, indem man missliebige Kräfte aussortiert.

Die hoechstleistungskriminelle Sozenmafiabande wird in zunehmenden Umfaengen sich nicht davon abhalten lassen, sich auch weiterhin aus der ideologischen Werkzeugkiste ihres Bruders in Geist und Tat, Josef Stalin, zu bedienen.

- > [[kotz]]

- > [Rübe](#)
- > [runter, Problem weg?](#)

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5857

Gesunder Menschenverstand

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 18.01.2008, 00:41

- > Und eigentlich bleibt nur eine Antwort übrig, die Heuschrecken und die
- > Vorstände, die diese Bündelungen und Verkäufe entschieden haben, die
- > stecken mit den Heuschrecken unter einer Decke, haben für ihr
- > Wohlverhalten von denen hohe Schmiergelder kassiert.

Aber, aber, lieber Prinz, wer wird denn soooooo schlimme Anwuerfe machen und dabei soooooo poehse poehse Worte gebrauchen?

Schau mal, es ist ganz einfach, ersetze beispielsweise den Begriff "einer Decke" mit dem Begriff "unter dem Dach einer Holding in Oase", dann sollte doch Dir als feurgestahltem Mannsbild sofort klar werden, dass da nix geschmiert sondern lediglich angewiesen werden muss, weil einerseits die Herren Befehlsempfaenger in der Regel sehr gut entlohnt werden, weshalb sie zumindest gelegentlich schon etwas leisten muessen, und andererseits die Geldstroeme zwischen den verschiedenen Taschen auf jeweils verschiedenen Seiten in jeweils verschiedenen Hoehen am Koerper einer Holding jeweils fuer sich alleine gesehen zwar des oeffteren durchaus verwirrend anmuten moegen, ganz entscheidend dabei ist allein nur, was unten aus der linken und der rechten Hosenroehre auf den Oasenboden herausrieselt...

- > Ein letzte, tragisch/ komisch zu nennende Nebenwirkung, bei der einem das

- > Lachen im Enddarm stecken bleibt. Der dort gezeigte Rechtsanwalt von den
- > Geldeintreibern, ein deutscher Rechtsanwalt, das könnte einer sein, der
- > auf einer deutschen Universität, kostenlos, aber nicht umsonst, auf Kosten
- > der Steuerzahler sein Studium geschenkt bekommen hat, finanziert genau von
- > den Menschen, denen er nun auf diese perfide Art versucht das Haus unter
- > dem Hintern wegzuziehen, mit Methoden wie die Schutzgelderpresser. Soll
- > heißen, die betroffenen Hausbesitzer haben sich vorher ihre späteren
- > Henker mit ihren Steuergeldern herangezüchtet. Manche nennen so etwas
- > Schwarzer Humor.

Es gibt auch einen kleinen Reim zu solcherart schwarzem Humor, der passt immer, und er lautet:

Nur die allerduemmsten Kaelber - zieh'n sich ihre Schlaechter selber!

- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5658

Mensch YooBee, reiss Deine Augen und Ohren mal sperrangelweit auf!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2008, 19:28

- > > Hi, das war keine Niederlage, das waren alte verrostete Schlachtschiffe,
- > > die eh bald verschrottet werden sollten. Die Flugzeugträger waren
- > > längst in Sicherheit. Der Jap-Angriff war provoziert und der
- > > Kriegsverbrecher Rosenfeld hat das alles geplant. Apoll
- >
- > Wie denn provoziert?

Ich krieg noch bald einen Anfall, erst vor wenigen Wochen wurde auch von mir darueber wieder gepostet, und schon frueher im EWF gab es Beitrage darueber.

Die Amis haben die Japse im Verlauf der Monate Oktober und November 1941 im Pazifik schwer provoziert, auch war den Japsen der Plan einer angeblich relativ kurz bevorstehenden Invasion der Amis auf japanisch kontrolliertes Gebiet zugespielt worden.

Die Japse mussten ganz einfach mit einem Angriff zurueckschlagen, um als Macht noch wenigstens halbwegs glaubhaft zu bleiben, sich selbst und anderen gegenueber!

>Und warum?

Ganz einfach:

Weil die Japsen mit diesem zurueckschlagenden Angriff aufgrund der zuvor weitgehendst geheimgehaltenen und verschwiegenen Provokationen der Amis im Pazifik (gerade auch in den gesamten US-Medien) den Amis den dringend benoetigten Grund dafuer lieferten, nunmehr auch unter lautem US-Medien-Geheul den angeblich aggressiven und kriegsluesternen Japsen den Krieg zu erklaren und sich in Folge mit Gebruell auf sie zu stuerzen.

Da Japan und das Dritte Deutsche Reich bereits seit laengerer Zeit zuvor Achsenmachtverbuendete waren, folgte der Kriegserklaerung der Amis an die Japse in unmittelbarer Folge direkt danach auch die Kriegserklaerung der Amis an das Dritte Deutsche Reich!

Und weil die Amis dutzende anderer Laender weltweit vertraglich als Buendnispartner an ihrer Leine hatten, waren alle diese Laender per vertraglicher Automatik auch gleichzeitig Kriegsgegner zu den Japsen und den Deutschen geworden

Kapisco + Kapsche?

Die Amis legten zuerst fein saeuberlich weltweit die vertraglichen Sprengsaetze mit zentraler Zufuehrung der Luntten unter ihre Kontrolle, danach wurden die Japsen solange gepiesackt, bis diese zurueckschlagen mussten, was den Amis den Grund dazu lieferte, mit 2 Kriegserklaerungen die Luntten in ihrem zentralen Kontrollraum anzuzuenden, und - Booommmmm, der WK II war damit gestartet.

> Und wenn geplant, warum hat man die Japse dann abziehen lassen?

Ja Mensch, stehst Du denn auf der Leitung, YooBee?

Ueberlege doch mal selbst: haette man die Japse nicht abziehen lassen sondern haette sie sofort in Kaempfe verwickelt, dann haette das ganz einfach bedeutet, dass die Amis gut auf ihrer Hut waren, dann waere damit aber auch vor allem in den gesamten US-Medien die berechtigte Frage aufgetaucht, warum es nicht moeglich gewesen sei, den Angriff der Japse ggf. sogar vorherzusehen (tatsaechlich war der US-Regierung die genauen Angriffsdetails der Japaner rechtzeitig bekannt, das wurde auch von Historikern nachgewiesen) oder doch zumindest die sichtbar enormen Schaeden an der US 6. Pazifik-Flotte (zumeist alles uralte Kaehne) in weitaus geringeren Umfaengen zu halten.

Waere diese Variante denn eine geeignete Grundlage der US-Medien gerade auch im Hinblick auf die gesamte amerikanische Oeffentlichkeit gewesen, danach per 2 Kriegserklaerungen den WK II zu starten?

NEIN, YooBee!

Stattdessen mussten die Amis alles tun und daran setzen, sowohl vor der US-Oeffentlichkeit als auch weltweit als harmlos friedliebende Schaefchen mitten in ihren Friedenstraemen von den aggressiven und kriegsluesternen Japanern voellig ueberrascht worden zu sein, die Angreifer vermochten sogar ohne jegliche Moeglichkeit einer amerikanischen Gegenwehr weitgehend unversehrt zu ihren Stationierungsbasen zurueckzukehren!

Waere diese Variante denn eine geeignete Grundlage der US-Medien gerade auch im Hinblick auf die gesamte amerikanische Oeffentlichkeit gewesen, danach per 2 Kriegserklaerungen den WK II zu starten?

JAAA, YooBee, und so ist es dann auch tatsaechlich gelaufen!

> Gut, die paar Leute auf den Schiffen... beim WTC ja
> dasselbe, Kollateralschaeden halt, gelle?

Klar, wie immer.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5687

Korrektur der Kriegserklaerung und Details

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.01.2008, 02:05

Deutsche Kriegserklärung an die USA
11. Dezember 1941

Herr Geschäftsträger!

Nachdem die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika von Ausbruch des durch die englische Kriegserklärung an Deutschland vom 3. September 1939 heraufbeschworenen europäischen Krieges an alle Regeln der Neutralität in immer steigendem Maße zugunsten der Gegner Deutschlands auf das Flagranteste verletzt, sich fortgesetzt der schwersten Provokationen gegenüber Deutschland schuldig gemacht hat, ist sie schließlich zu offenen militärischen Angriffshandlungen übergegangen.

Am 11. September 1941 hat der Herr Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika öffentlich erklärt, daß er der amerikanischen Flotte und Luftwaffe den Befehl gegeben habe, auf jedes deutsche Kriegsfahrzeug ohne weiteres zu schießen. In seiner Rede vom 27. Oktober ds. Js. hat er noch ausdrücklich bestätigt, daß dieser Befehl in Kraft sei. Gemäß diesem Befehl haben seit Anfang September ds. Js. amerikanische

Kriegsfahrzeuge deutsche Seestreitkräfte systematisch angegriffen. So haben amerikanische Zerstörer, z. B. die "Greer", die "Kearny" und die "Reuben James", planmäßig das Feuer auf deutsche U-Boote eröffnet. Der Staatssekretär der amerikanischen Marine, Herr Knox, hat selber bestätigt, daß amerikanische Zerstörer deutsche U-Boote angegriffen haben. Ferner haben die Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika auf Befehl ihrer Regierung deutsche Handelsschiffe auf dem offenen Meere völkerrechtswidrig als feindliche Schiffe behandelt und gekapert.

Die Reichsregierung stellt daher fest: Obwohl sich Deutschland seinerseits gegenüber den Vereinigten Staaten von Amerika während des ganzen gegenwärtigen Krieges streng an die Regeln des Völkerrechts gehalten hat, ist die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika von anfänglichen Neutralitätsbrüchen endlich zu offenen Kriegshandlungen gegen Deutschland übergegangen. Sie hat damit praktisch den Kriegszustand geschaffen.

Die Reichsregierung hebt deshalb die diplomatischen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika auf und erklärt, daß sich unter diesen durch den Präsidenten Roosevelt veranlaßten Umständen auch Deutschland von heute ab als im Kriegszustand mit den Vereinigten Staaten von Amerika befindlich betrachtet"

Mit vorzüglicher Hochachtung

Unterschrift:

Ribbentrop 11. Dezember 1941

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5554

Schritt fuer Schritt fuer Schritt...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2008, 09:09

- > Wenn ich mit meinen paar Kröten dann auch noch Steuersätze über 25 %
- > abdrücken muss, ist dass doch schlechter ... oder hab ich da was nicht
- > kapiert ?[[hae]]

Wahrscheinlich hast Du da wieder mal etwas nicht kapiert, Max Risk, denn sieh mal:

...ein wichtiger Schritt für mehr Steuergerechtigkeit in Österreich...

zeigt doch ganz deutlich, dass die Oesis sich nur Schritt fuer Schritt fuer Schritt dem Zielband der Steuergerechtigkeit naehern.

Genau wie die Piefkes der BRDDR/DDR 2.0, denn auch die kommen nur muehsam schleppenden Schrittes seit Jahrzehnten dem Zielband der versprochenen Ultimative naeher.

Als ein ganz kleines Laempchen, als eine Stecknadelkopf grosse Glimmdiode darfst Du nicht von Dir erwarten, wie die Stadionscheinwerfertuerme den verschlungenen Pfad bis zum Zielband der Gerechtigkeit megawattstrahlend ansteuern zu koennen.

Stark vermutlich ist nun Dein Irrtum in den Umstaenden zu suchen, weder Pfadfindung noch Beleuchtungstechnik studiert zu haben, zum Zielbandrichter fehlt es Dir sehr wahrscheinlich an der geeigneten Genetik.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5532

...und noch mal 3 1/2 Jahre dazu, denn Ordnung muss sein ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2008, 06:35

Noch jemand der respektabel zahlreichen Personen im mittlerweile ganz sicher 6 stelligen Bereich vor dem Komma, die seit der Einfuehrung des NT (Neuen Testament) der Holocaust-Religion wegen Unglaeubigkeit in Glaubenshaft genommen wurde:

<http://www.widerstand.info/meldungen/1982.html>

Der folgende Text passt auch ganz gut hierzu, deshalb lasse ich ihn stehen:

- > Es ist durchaus interessant, dieses "Straßmaß" mit jenem für "schwerste
- > Kinderschändung" zu vergleichen.

Ich bin mir sehr sicher, dass nicht nur aber auch Holo-Freisler Meinerzhagen zu seinen Lebenszeiten Rechenschaft wird ablegen muessen.

Zum Abschluss meines Postings, ich komme einfach nicht drueber hinweg, nochmals die Feststellung eines Boardschreibers kuerzlich, der die Ansicht vertrat, dass in der BRDDR/DDR 2.0 zwar einiges im Argen sei und deshalb nicht zum Besten stehe, aber dass man deshalb noch keine Bananenrepublik sei.

Ich vermag es nicht zu fassen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5680

BananenRepublik Deutschland roestet ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.01.2008, 01:49

- > BananenRepublik Deutschland ruestet ...
- > ... nicht nur zum Gerichtsverband sondern z.B. auch zum Kampfverband gegen
- > Afghanistan, was liegt da naeher als der Kriegskanzlerin vor Gericht die
- > Fuesse zu kuessen. Der Kadavergehorsame von heute ist der Systemguenstling
- > von morgen, man kann schliesslich nie wissen, wann die linke Hand zum
- > Grusse definitiv implementiert wird, um mit ihr die rechte Hand zum Grusse
- > zu erschlagen.
- >
- > Hallo Tassie

...in diesen Tagen die letzten Ewiggestrigen einstiger Worte und Taten Marke "Nie wieder - Modell ohne Armleuchter" auf den nun wiederum voll angeheizten Grills des Zionistentums.

Hallo kosh,

pleasure to meet you! [[smile]]

- > aus <http://afp.google.com/article/ALeqM5hne3O4z6fLCsQ6VqU4Mhq7Pywn2w>
- > - *Die Bundeswehr plant offenbar die Entsendung eines*
- > *Kampfverbands nach Nordafghanistan mit bis zu 250 zusaezlichen Soldaten.*
- > *"Diese Aufgabe wird im Sommer auf Deutschland zukommen", sagte der*
- > *verteidigungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Rainer*
- > *Arnold, der "Passauer Neuen Presse".*
- >

> Das Sommerloch 2008 bereits im Januar voll wie eine Haubitze.

Wieviel Liter welcher Import-Marke hat Deiner Ansicht nach dieser zionistisch geheuerte Grillmaster fuer seinen Zustand gebraucht?

Denkst Du, dass Bronfman aus frueheren Zeiten immer noch seinen Keller auch mit solchen Flaschen vollgestopft hat, oder setzt der jetzt nur noch auf solche Liquid-Behaeltnisse, die ihm die Religionen der Sozen, Kommunisten und Scientology bieten?

- > Das neue Raider heisst jetzt Merkel und saure Gurken sind neuerdings süß,
- > Suppenanschi würde gern mit grosser Kelle Jugendgewalt in Lagern
- > konzentriert anrichten derweil der Bund zionistischer Erwachsenengewalt
- > sich gegen afghanische Eindringlinge an der bananenrepublikanischen Grenze
- > am Hindukusch wehrt - im Osten nichts Neues.

Im Westen eigentlich auch nichts.

- > Einmal mehr sind ihre Vorbilder in zentralrätlicher Standardpropaganda zu
- > suchen und werden zionweislich nicht beanstandet. Ein kräftiges Helau nach
- > der anderen Seite des Planeten, wo Dich die Welle der Dempörung so lau
- > erwischen wird wie mich knapp neben der Holowoodzentrale. Wo nix iss, da
- > iss nix und da kann auch nix werden.

Das war schon immer so, kosh, ohne CoLes Moos auf Hess Moses Parties nix Dolles los.

- > Habe ich Dir schon ein GUTES Neues Jahr gewünscht? Auf dass wir bloss
- > nicht verschont werden vor der Stossrichtung des GUTEN!!!

Ja danke, mein Lieber, darf ich Dir gegenzueglich zum gemuetlichen Anstossen ein kleines gut abgehangenes hors d'euvre anbieten?

Gross- Synagogen sind eine Kriegserklärung

Es ist schon seltsam, wenn man so tut als sei es das selbstverständlichste der Welt, dass in Deutschland überall Groß- Synagogen gebaut werden können. Das muss man hinterfragen dürfen.

Wer finanziert solche Bauwerke? Kann es womöglich sein, dass israelische Kräfte versuchen, auf diese Weise Einfluß auf die deutsche Politik zunehmen? Riesen-Synagogen stellen in den Augen des Autors nichts anderes dar, als einen Machtanspruch, es handelt sich um eine Kriegserklärung, eine Landnahme auf fremden Territorium.

Als Autor dieses Artikels betone ich, dass ich mich nicht gegen alle Juden wende, sondern gegen eine schleichende Unterwanderung unserer Gesellschaft durch jüdische Interessensgemeinschaften. Das Zusammenleben mit Menschen jüdischer Abstammung kann man als gescheitert ansehen. Die Politik hat ein

„schwerwiegendes innenpolitisches Problem jahrzehntelang geschönt, verdrängt, geleugnet. Das hat den jetzigen Zustand mitbewirkt.“

Finden sie diesen Artikel rassistisch und diffamierend, fühlen sich am Ende noch provoziert? Gut, dann lesen sie doch mal das!

Donnerstag, 4. Oktober 2007

<http://sozial-gangbang.blogspot.com/search/label/kaputt%20gelacht>

- > Die Gegendarstellung zur stolzen Stolz ist auch nicht gänzlich zu
- > verachten:

Profecto, in der Tat!

- > aus
- > <http://sozial-gangbang.blogspot.com/2008/01/silvia-stolz-macht-eine-kleine.html>
- > > *Für amüsante Schlagzeilen hat die 44 jährige*
- > *rechtsradikale Rechtsanwältin des Holocaust-Leugners und Neonazis Ernst*
- > *Zündel bereits gesorgt, als sie die Interessen ihres Mandanten wie eine*
- > *Kampfamazone vor Gericht vertrat. Die Lebensgefährtin des bekannten*
- > *Neonazis VollHorst Mahler, hatte damals eine Beschwerde an das Gericht mit*
- > *Heil Hitler unterschrieben und es dabei nicht versäumt, den Schöffen des*
- > *Gerichts mit der Todesstrafe wegen „Volksverleumdung und*
- > *Feindbegünstigung“ zu drohen, während sie mit beeindruckender Dummheit den*
- > *Holocaust als eine der grössten Lügen der Menschheit bezeichnet.*
- > *Ganz besondere Stilsicherheit bewies Silvia Stolz dann noch im Anschluss,*
- > *als sie sich, wieder einmal amazonengleich, aus dem Gerichtssaal tragen*
- > *liess, weil sie sich weigerte, ihr Mandat nieder zu legen. So weit, so*
- > *beeindruckend. Nun bekam Silvia Stolz die Blumen für ihren Auftritt als*
- > *rechtsradikale Kampfbulldogge. Das Mannheimer Landgericht verurteilte die*
- > *juristische Leuchte der rechten Szene zu dreieinhalb Jahren Haft wegen*
- > *Volksverhetzung.*
- >
- > Wie oder was auch immer, ich komme nicht umhin, einem gewissen Filbinger
- > einen professionelleren Umgang mit einem untauglichen System zu
- > bescheinigen.

Dabei kann ich Dir nur vorbehaltlos beipflichten, zum Zeitpunkt nachfolgender Episode hatte er trotz vielfach aufgesetzter Stoesse zahlreicher GUT-Queues (sprich Guhht-Koehs) in der Vergangenheit dennoch seine groesste Wegstrecke in angemessener Wuerde zurueckgelegt:

Am 19. 7. 82 brachten die BRD Massenmedien folgende Mitteilung:

„Seit 16 Jahren hinter Gittern“

16 Jahre lang saß der heute 76jährige Karl Frenzel im Gefängnis - wegen KZ-Verbrechen zu lebenslanger Haft verurteilt.

Jetzt hat er ein Wiederaufnahmeverfahren erreicht und bleibt bis zum Abschluß dieses Verfahrens auf freien Fuß. Was ist geschehen?

In Frankfurt läuft zur Zeit ein anderer Prozeß. Und dort haben Zeugen die Frenzel zur Last gelegten Taten anderen Angeklagten zugesprochen. Einige der Zeugen erklärten vor der Frankfurter Schwurgerichtskammer, daß sie sich möglicherweise im Prozeß 1966 nicht mehr genau an das Geschehen im KZ Sobibor erinnert oder Vorkommnisse verwechselt haben, so daß sich ihre jetzigen Aussagen gegenüber 1966 ergänzen oder ändern.“

Und Wiesenthal?

Und der BRD Rechtsstaat??

Jeder brave Jude hätte nach diesen Fällen die Verfolgungstätigkeit aufgegeben.

(Quelle: Josef G. Burg - Der juedische Eichmann)

- > Ebenso komme ich nicht umhin die Frage zu stellen, warum man
- > darauf angewiesen ist, Anwälte wegen Volksverhetzung zu verurteilen, wenn
- > eine grobe Missachtung des Gerichts vorliegt?

Edel sei der Mensch, trickreich und - GUT.

Bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit meldet sich Wiesenthal zu Wort, damit er weltweit im Gespräch bleibt. Die Zeitschrift „Mensch und Maß“ berichtete am 23.02.83 auf Seite 189 einen Fall unter der Überschrift „Alttestamentarischer Haß: Simon Wiesenthal gegen die Freilassung von Rudolf Heß.“

Wiesenthal ist der Auffassung, daß der 88jährige Rudolf Heß als einziger Häftling in dem ganzen Spandauer Gefängnis festgehalten werden soll. Heß ist über 40 Jahre in Haft. Seine Freilassung ist bisher auch von keiner Bundesregierung je offiziell gefordert worden. An seiner Freilassung haben vor allem London und Jerusalem kein Interesse. Jerusalem fürchtet die Freilassung, wegen der Kenntnisse von Heß über die Kollaboration der Palästinensischen und Reichsdeutschen Zionistenführer mit den Nationalsozialisten. London ist gegen die Freilassung von Heß, weil es ihn als eingeladenen Parlamentär schäbiger behandelt hat, als dies unter Dschungelhäuptlingen üblich ist.

In den Schlußtagen des Monats Februar 1977 geriet wieder der Name „Heß“ ins Rampenlicht der Weltmassenmedien. Es hieß damals, daß er einen Selbstmordversuch gemacht haben soll. Wie erbärmlich arm müssen jene Staaten sein, die zwar über ein Mordarsenal verfügen, das die ganze Menschheit umbringen könnte, aber Alpträume haben, wenn es um die Freilassung des 88jährigen Rudolf Heß geht. USA, England und Frankreich.

(Gleiche Quelle)

- > Grüsse
- > kosh

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5539

Das Spielen ueber die Bande

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2008, 07:16

- > > ... Während Utz Claassen, > Einer der teuersten war sicher
- > Daimler-Schrempf,
- >
- > weder der Schrempf noch der Claassen kostet mich auch nur 1 Ct.
- > Wenn die Aktionäre sich das bieten lassen, DPKM = Deren Problem, kein
- > Mitleid.

Ganz so einfach ist diese Angelegenheit aber nicht, Meph!

Wenn Leute wie Schrempp oder Claassen ihre Aktionaere kraeftig leimen, dann fehlt deren Minus-Cash ueber Bande gespielt irgendwann im Steuertopf mit seinem aktuellen Billionen-Vakuum, was zur Folge hat, dass andere Steuerzahler auf welchen Wegen auch immer erhoeht zur Kasse gebeten werden.

Darueber hinaus sind bei solcherart Aktiengesellschaften vor allem auch Banken mit auf dem Aktionaersdampfer, die ihre kleineren Verluste per hoeheren Service-Kosten an ihre Kundschaft weitergeben, jedoch muessen die gesamten Verluste im Bankensystem nur gross genug sein, darunter finden sich dann auch die Grosstaten von Leuten wie Schrempp oder Claassen, um per Staatsgarantie wiederum den Steuerzahlerdepp an die mit Hochdruck arbeitende Steuerpresse zu fuehren.

> Gruß
> Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5517

Hilfe! Wo bleiben nur die 2 weissbekittelten Forumswaerter?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2008, 04:51

> Die Protagonisten des Wohlfahrtsstaates sind doch die skandinavischen
> Staaten.
> Die sind ganz und gar nicht im Sozialismus gelandet (was immer das ein
> soll, gibt es doch gar nicht).

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> Es ist derzeit eher so, dass kommunistische Diktaturen in der Freien
> Marktwirtschaft landen.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

> Deine Prämissen sind schon falsch.

Mein wohlmeinender Ratschlag: Nicht so oft in den Spiegel schauen.

> Sozialhilfe zu geben schützt vor Enteignung.

Guter Mann, Sozialhilfe zu geben schuetzt bestenfalls vor Entleibung, und das auch nur zeitweilig, aber doch nicht vor ENTEIGNUNG!

Tststs... Sachen gibt's...

> Amstrand

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5522

Irrsinnige Gutsherrenart

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.01.2008, 05:26

> Hallo Jermak,

>

> das hab ich zwar vermutet, aber jetzt bin ich total erschüttert.

> Hier wird abgegriffen und bedient nach Gutsherrenart.

Hallo le chat,

ich habe diese Subventionitis mal kurz ueberflogen und vermag auch nur den totalen Irrsinn zu diagnostizieren.

Dieses System ist bei weitem raffinierter wie jede Planwirtschaft, und wer in dieser BRDDR/DDR 2.0 ueberhaupt noch 1 einzigen Daumen dreht ohne Subventionen abzugreifen, der muss echt einen an der Waffel haben.

Oder zuviel Geld.

> beste Grüße

>

> le chat

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5713

Fehlende Spucke

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.01.2008, 05:28

- > Hab nur so auf Anheb Probleme mit Punkt 2. Steuervergünstigungen.
- > Mal ne Frage, damit ichs aucxh richtig verstehe:
- >
- > Wenn also, nehmen wir nur ein Beispiel, damit ichs richtig verstehe, die
- > Mafia einem Hotel in Süditalien monatlich 5.000 Schutzgeld abzieht, und
- > dann nicht mehr so viel Gäste kommen als Kollateralschaden, weil die Mafia
- > im Umland die Wälder angezündet hat, um Bauland zu gewinnen, und dann der
- > Capo ein Einsehen hat und die monatliche Schutzgebühr auf 2.000 ermäßigt,
- > dann kann mal also behaupten, dass ab sofort die Mafia dieses Hotel mit
- > 3.000 mtl. subventioniert?
- > Interessante Sichtweise. Da bleibt mir echt die Spucke weg. [[motz]]

Deine Sichtweise ist nicht ganz korrekt, Meph.

Gemaess @dottore, der nachfolgende Sichtweise bereits vor laengerer Zeit im alten EWF ausfuehrlich darlegte, u.a. im Hinblick auf den sog. Halbbesteuerungsgrundsatz des BVerfG, sieht die Sache tatsaechlich so aus:

Es ist unerheblich, wie hoch die mtl. Gesamteinnahme des Hotels in Bella Italia jeweils ist, die gesamte Kohle, die die Mafia von den gesamten Einnahmen nicht abgreift, das ist Subvention: [[smile]]

Gesamteinnahme 10000.00 100%/Schutzgeld 9000.00 90%/Subvention 1000.00 = 10%.

Es ist doch ganz einfach so, dass die Mafia gesetzlich direktiviert, was das STZM und was das GZ ist, im uebrigen haelt sie auf dieses GELD das Monopol und bringt es ausschliesslich ueber Verschuldung des Publikums unter dieses (z.B. initieller Staatskredit der spaeteren BRD im Jahre 1948 wurde bei der Notenbank auf die spaeteren Steuerzahler gezogen und ins Publikum gebracht, danach temporaere Notenemission nur gegen Pfand des Notenschuldners mit der zusaetzlichen Auflage eines Agios (Notenbank"zins") zum Rueckzahlungstermin), damit das Publikum wiederum zum Termin die Steuern bezahlen kann.

Das gesamte Geld, welches nun die Mafia zum Steuertermin nicht abgreift sondern im Publikum belaesst, ist ganz einfach deshalb Subvention, weil nur der 100% Geldrueckfluss plus das Agio die Verschuldung des Publikums bei der Mafia vollstaendig erloeschen liesse.

Hast Du jetzt einen trockenen Hals bekommen? [[zwinker]]

Noch was anderes, ich empfehle Dir die Lektuere des Buches "Forschen auf deutsch" des Autors Siegfried Baer, verbunden mit einem rechtzeitig vorher angekauften Fass Bier mit dem Fassungsvermoegen von mindestens 20 Liter, weil beim Lesen Dir dabei echt die Spucke wegbleibt, was da beim staatsmafiosen Forschen zumeist um seiner selbst Willen so alles abgeht!

> Gruß
> Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5480

BRD - Banana Republic D'allemania

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.01.2008, 23:28

Banana Republica D'allemania

- > FAKT vom 14.01.2008
- >
- > Lohnrückforderungen nach Insolvenz [[kotz]]
- >
- > Manuskript des Beitrages
- > von Knud Vetten, Karsten Scholtyschik
- >
- > Immer mehr Insolvenzverwalter verklagen ehemalige Mitarbeiter auf
- > Rückzahlung des gezahlten Lohnes. Inzwischen ist klar: es handelt sich um
- > ein flächendeckendes Problem.
- >
- > <http://www.mdr.de/fakt/5170154.html>
- >
- > ob das nun für die NOKIA-Leute in NRW auch so passiert [[hae]]

Man muss sich das mal so richtig vor Augen fuehren:

Eine juristische Person in Form eines Unternehmens, vorschriftsgemaess vertreten und gemaenaedschd, begeht Vertragsbruch, in dem sie Loehne und Gehaelter vorenthaelt und nicht gesetzlich vorschriftsmaessig zur Auszahlung bringt, obwohl die zur Auszahlung als Voraussetzung zu gestellenden Leistungen voll erbracht wurden.

Nach der Insolvenzeroeffnung klagt der Insolvenzverwalter auf Rueckzahlung vertraglich vereinbarter und gesetzeskonform zur Auszahlung gebrachter Loehne und Gehaelter mit dem Argument ein, die Zahlungsempfaenger haetten auch von der drohenden Insolvenz des Unternehmens gewusst...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Auch diese Angelegenheit koennte in legislativer Hinsicht (Insolvenzordnung) eine der Schmierenkomoedien des Stuemper Schroeder und seiner Sozen-Genossen sein, dabei ist natuerlich auch niemals die verbeamtete Staatsmafiaabande zu vergessen, die ja immer mit im Mafiadampfer sitzt.

Ich selbst habe auch mal in so einer kleinen korrupten staatsmafiosen Schmierenkomoedie mitspielen duerfen.

Es war im Fruehjahr 1994, ich hatte meinen damaligen Nachbroetchengeber, ein Unternehmen mit damals rund 1600 Betriebsangehoerigen und knapp 2 Milliarden Jahresumsatz, auf Zahlung von etwa DM 3500.00 (soweit ich mich jetzt noch daran ereinnern kann) vor dem zustaendigen Amtsgericht verklagt.

Dieser Zahlungsbetrag war, wie jahrelang zuvor ueblich, aufgrund vereinbartem und genehmigtem wie dann auch geleistetem Ueberarbeitszeitaufwand (Ueberstunden) aus dem zuletzt abgeschlossenen Jahresquartal entstanden.

Im Hinblick auf mein bereits ueberwendetes Kuendungsschreiben zum kommenden Quartalsende verweigerte diese Firma voellig entgegen dem Usus aus etwa 2,5 Jahrzehnten ploetzlich die Bezahlung mit der mir persoendlich vorgetragenen Begrueundung des kurz zuvor neuengagierten Herrn Personalmaenaedschers, man bringe ab sofort keinerlei Ueberstunden mehr zur Auszahlung.

Meine Klage vor dem zustaendigen Amtsgericht auf Zahlung von DM 3500.00 plus Zinsen plus volle Kostenuebernahme verlor ich mit der Begrueundung des Justizmafiarichters, die Ueberstunden seien zwar wie Jahrzehnte zuvor vereinbart, genehmigt und auch abgeleistet worden, aber die Beklagte (Firma) habe mit ihrem Vortrag glaubhaft machen koennen, dass die geleisteten Ueberstunden NICHT NOETIG gewesen seien (was natuerlich purer Unsinn und eine Luege war, ich hatte das auch angemessen bestritten), und deshalb bestaende meine Forderung zu Unrecht und meine Klage sei daher voll kostenpflichtig abzuweisen

[[smile]] [[smile]] [[smile]]

Wie meinte hier letztens ein Boardstoepsler?

Es staende in der BRDDR/DDR 2.0 zwar einiges im Argen, aber NOCH sei man ja schliesslich keine Bananenrepublik!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich halte fast jede Wette, und wenn diese BRDDR/DDR 2.0 zu 95% in Truemmern, Schutt und Asche liegt, dann stoepseln immer noch sehr respektable Mengen an Flachhirnen durch die blaehenden Gaeue und Landschaften und faseln von "wir sind doch Demokratie", "wir sind doch Sozialstaat", "wir sind doch schliesslich keine Bananarepublik"...

Es ist schlicht nicht zu fassen!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Die Ausländer werden sich gegenseitig clashen - Traeum weiter, @Taktiker!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.01.2008, 18:22

- > Nicht ich selbst war beteiligt, saß aber keinen Meter vom Geschehen
- > entfernt:
- >
- > 1. türkischer Opa stürmt durch U-Bahn, laut rufend und und schimpfend, auf
- > türkisch

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation.

- > 2. ...rennt seinem Balg (wohl der Enkel) hinterher, welches noch lauter
- > vor ihm durch den U-Bahnwagen fegt

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation.

- > Bis dahin schon mal: mir ballt sich schon die Faust. Wieder typisch
- > Ausländer: benehmen sich, als wären sie allein, alle anderen sind egal.

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation.

- > 3. Opa und Kind setzen sich, Bank ggü besetzt mit älterem Herrn, sehr groß
- > und kräftig, etwas mürrisch drein guckend, sichtbar erledigt von seinem
- > Bürojob

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation. Irgendjemand muss ja ausgiebig sein Kreuz hinhalten (das habe auch ich in inzwischen lange vergangenen Zeiten mal praktiziert, und zwar extensiv, mit durchschnittlich 70-75 Wochenstunden Arbeit im Betrieb und zu Hause, ueber einen gesamten Zeitraum von etwa 26 Jahren), damit nicht nur aber auch Tuerk-Opa und Tuerk-Balg die Segnungen der BRDDR/DDR 2.0 DemokRATTie geniessen koennen.

- > 4. Kind baumelt die Beine, klettert, usw. Selbstverständlich unter
- > Beibehaltung des orientalischsprachigen lauten Krakelens, nun gut...

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation. Nix nun gut, alles rundweg Belaestigung bis zur Noetigung.

- > 5. Kind haut dem Mann ständig gegens Bein. Opa sagt nichts.

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation.

- > (Meine Göre macht das oft leider genauso, ständig zappeln, anderen gegen die Beine stoßen - aber das macht sie EINMAL, dann werde ich deutlich!)

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation. Kinder beduerfen halt immer angemessener Erziehung.

- > 6. Plötzlich tritt der Mann zurück - ziemlich unvermittelt, nicht
- > lebensgefährlich, aber seeehr bestimmt. Hat wohl den ganzen Tag schon
- > Roland Koch im Kopp und rastet plötzlich aus. Nun, auch das geht so
- > natürlich nicht.

Selbstverstaendlich geht das so, und nur so, wie denn anders? Wie willst Du denn sonst mit voellig unzivilisierten bestenfalls fruehmittelalterlichen Dreiviertelwilden kommunizieren, deren religioes leuchtendes Star-Idol ein extrem-faschistischer Kinderfi..er, pardon, ein Paedophiler ist, als diesem importierten Human-Schrott mit gleicher Muenze zurueckzubezahlen?

- > Der türkische Opa regt sich natürlich voll auf...

Ja ganz logisch, mit tuerkisch-islamistischen Schaumsprechblasen vor seinem ungewaschenen Maul, was denn sonst? Wie willst Du mit einer solchen voellig unzivilisierten Import-Gestalt kommunizieren um ihr klar zu machen, dass sie zumindest gegen ihre Aufsichtspflicht verstoesst und haftet!? Auf tuerkisch vielleicht, weil Tuerk-Opa und Tuerk-Balg nix riktig spreken deitsch? Damit hast Du ein Problem, weil auch die tuerkisch-islamistische Sprache die Begriffe der Aufsichtspflicht und der Haftung leider nicht kennt!

- > und....

- > 7. es dauert keine Minute, bis ein türkischer Jugendlicher den deutschen
- > Mann anmacht. Was das soll und so weiter. Bis dahin auch okay.

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation.

- > Der junge Türke wird allerdings zunehmend aggressiver und fängt vorsichtig
- > an, den Mann zu schubsen und zu bedrängen,

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation. Koerperlicher Angriffsvortrag eines importierten Halbwilden, dieser dabei unter dem religioesen Mentalitaetseinfluss eines extrem-faschistischen Kinderfi..ers, pardon, Paedophilen operierend.

- > sagt: "Los, gehen wir raus, ey" - naja Ihr wißt ja, in bestem Kanak
- > vorgetragen halt.

BRDDR/DDR 2.0 Standardsituation.

- > Ich sitze unmittelbar daneben und wrenns brenzlich geworden wäre (=der
- > Jungtürke greift den Deutschen an) hätte ich eingreifen MÜSSEN!

So ist es.

- > Der Deutsche kann natürlich nicht auf den kleinen Jungen (ca. 5-6J)

> losgehen,

Wenn das Tuerkbalg einen altersangemessenen wohldosierten Tritt eingefangen hat, dann geht das voellig in Ordnung, weil eine andere Sprache verstehen weder Tuerk-OPA noch Tuerk-Balg, das trifft letztendlich fast immer auch auf Jung-Stark-Tuerk-Kanak zu.

Fuer einen ggf. Ueberschwang seiner Gefuehle haftet in solcher Situation natuerlich der Deutsche voll, darueber kann keine Diskussion aufkommen!

> aber genausowenig hat sich ein fremder Jungtürke einfach einzumischen,

Wenn er sichtlich als unvoreingenommener Schlichter zumindest halbwegs objektiv zu handeln beabsichtigen wuerde, dann waere dagegen wohl kaum etwas einzuwenden, aber ein solches Agieren waere von einem unter dem religioesen Drogeneinfluss eines extrem-faschistischen Kinderfi..ers, pardon, Paedophilen operierenden Islam-Import-Halbwilden definitiv zu viel verlangt, der ist damit voellig ueberfordert.

> zumal der Deutsche den Türkenopa+Enkel ja nicht weiter bedroht hatte.

Wieso hat der Deutsche den Tuerk-OPA und Tuerk-Balg BEDroht!?

Ist es in der BRDDR/DDR 2.0 jetzt bereits schon soweit, dass die Abwehr von Belaestigungen und Noetigungen seitens halb+ wilder Islam-Kanaken und das Androhen rechtlicher Massnahmen als BEDrohung aufzufassen ist, weil diese importierte Bagage auch justiz-notorisch wie -offenkundig samt und sonders unzurechnungsfahig wie schuldunfaehig ist?

> Bzw. hat der Türke nicht frech und aggressiv zu werden!

Was erwartest Du denn ansonsten von einem unter dem religioesen Drogeneinfluss eines extrem-faschistischen Kinderfi..ers, pardon, Paedophilen operierenden Islam-Import-Halbwilden anderes?

- > Beide Reaktionen zeigen mir, dass sich die Mediendiskussion der letzten
- > Wochen schon gut ins Publikum reingefressen hat. Viele Deutsche trauen sich
- > plötzlich raus mit ihren Klagen, manche natürlich auch mit ihren
- > Ressentiments. Viele Jungtürken reagieren mit Trotz und geben sich noch
- > aggressiver.
- >
- > Unterm Strich muß ich sagen, dass das aggressive Türkenvolk weg von der
- > Bildfläche muß. Es kann nicht sein, dass man jetzt überall um sein Leben
- > fürchten muß. Auf lange Sicht fürchte ich einen ernsthaften Disput, und
- > zwar vor allem innerhalb der Türkencommunity, denn es werden sich dort
- > Lager bilden. Bislang kennen wir alle nur die innerdeutschen Frontlinien,
- > aber innerhalb des Ausländervolks dürfte es heftiger brodeln: Da gibts
- > nämlich mittlerweile sehr angepaßte, integrierte, erfolgreiche, friedliche
- > Familien und auf der anderen Seite die notorischen Verlierer und
- > Ghettofiguren. Eine Einigkeit dieser Community ist eine Illusion! Noch nie
- > zuvor war sie so diversifiziert wie jetzt! Das wird schwer krachen zwischen

> Aufwieglern und Beschwichtigern!

Ich lasse das mal unkommentiert stehen, und mache lediglich eine kleine Ausnahme im Hinblick darauf, dass es selbstverständlich auch bestens assimilierte Familien nicht-deutscher Kulturhintergründe bereits in den 1960/70-er Jahren gab.

Zuletzt mein Hinweis, dass es sowohl an den innerausländischen wie auch an den innerdeutschen Frontlinien wie auch frontlinienübergreifend kräftig rummst, jetzt einmal sehr konservativ ausgedrückt, alles andere bleibt sehr wahrscheinlich ein Traum.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5291

Hosenscheisserei - Oh Gott mir wird Angst und Bange

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 17:10

> es geht nicht darum ob es richtig oder falsch ist.

Selbstverständlich geht es darum, ob es richtig oder falsch ist, genauer gut oder böse ist, vor allem im Hinblick auf Ethik und Moral!

> Mohamed lebte ca 600 Jahre n.Ch. also ist das ca 1400 Jahre her.

> Die Politikerin ist so bescheuert und gießen Öl ins Feuer

Ganz im Gegenteil ist diese Frau bescheuert, sie entfacht jetzt hoffentlich noch rechtzeitig den Gegenbrand, der gerade auch die islamische Feuerwalze zum stoppen bringt, bevor sich diese entgeltig zur Feuersbrunst mit Feuersturm gerade auch in den deutschsprachigen Ländern Westeuropas fortentwickelt.

> das da heißt Kampf der Kulturen Christen versus Islam und es

> sind schon wieder genug da, welche sich vor den Karren spannen lassen.

Ja klar sind schon wieder genug da, die sich vor den Karren haben spannen lassen, der sie in die westeuropäischen Länder, darunter auch Deutschland, Österreich und die Schweiz, in -zig millionenfachen Umfängen spielte!

Wie auch genug solcher da sind, die sich vor den Karren haben spannen lassen, der diese importierte Sintflut nicht nur zulies, sondern noch aktiv unterstützte und begeistert beklatschte wie feierte!

Mir ist nicht bekannt, dass das Christentum in der Neuzeit der vergangenen Jahrzehnte die Länder des Islam unterwanderten, um deren Kulturen zu zerstören.

> Die Säbel werden schon gewetzt und das Bajonett wird aufgesetzt.

Hoehste Zeit dazu!

> Oh Gott mir wird Angst und Bange

Ja klar doch, ich kenne aus meiner Jahrzehnte waehrenden Vergangenheit in der BRDDR/DDR 2.0 genug solcherart Hosenscheisserei, bei Sonnenschein tanzten sie ihre tollsten demokRATTischen Kapriolen gemaess der Sozen-Kommunisten-Choreographien auf den Tischen und Baenken, dabei sich gegenseitig schon fast wettbewerbsmaessig uebertreffend, sobald jedoch dunkle Wolken noch am fernen Horizont drohend von kommendem Unheil kuendigten, verschwanden sie husch-husch in ihren Loechern.

Meistens war auch ich unter den oftmals sehr wenigen dabei, die in dicken und dicksten Unwettern ihre Knochen hingehalten haben: Wenn es hier brennt, dann bekommen SIE keinen Passierschein!

Hosenscheisserei hilft dabei ueberhaupt nicht, aber wer sich nicht in vorausseilendem Gehorsam demokRATTisch in die Hosen macht, der ist noch lange kein Macho oder Nazi...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5277

Alles rote Dreck-Sozen und...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 15:29

... gruene Scheiss-Kommunisten ueberall, die auch dieses MultiKulti-Debakel verbochen haben:

- > Die turkisch- und libanesischstammigen Jugendlichen, die am vergangenen
- > Donnerstag in Berlin einen Busfahrer mit dem Satz „Alles nur
- > Scheiß-Deutsche ueberall!“ ohne Vorwarnung angriffen und verletzten, koennen
- > sich aussuchen, was sie sind. Wir selber wissen noch nicht einmal, wie wir
- > sie nennen sollen: Deutsche, Migranten, Deutsche mit
- > Mitgrationshintergrund? Die radikalisierten Taeter in Muenchen und Berlin
- > wollen in dem Augenblick der Tat und vielleicht sogar ueberwiegend
- > Nicht-Deutsche sein.
- > [Junge](#)
- > [Männer auf Feindfahrt](#)

Dieses rot-gruene ScheissDreck Sozen-Kommunisten-Pack geht jetzt in einen heissen Krieg, in dem sie gnadenlos aufgerieben und vernichtet werden, und an dessen

Ende sie noch nicht einmal mehr am Boden liegend winseln koennen, so wird diese Bande fertig haben.

Zypries und Roth zuerst an die Mauer!

> Gruß
> Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5284

Ein Weiterer, der jetzt mit fliegenden Fahnen,,,

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 16:08

...die Seiten wechselt, um nicht am Ende, nach Aufloesung des gesamten Pulverdampfnebels, zur Kasse gebeten zu werden.

Denn merke, im nachhinein waren sie ALLE Widerstandskaempfer bereits in den ersten Stunden gewesen!

> Schön, daß Ihr so gewissenhaft differenziert. Offenbar funktioniert die
> jeweilige "political correctness" in allen möglichen Subsystemen von > ganz links bis ganz rechts. [[zwinker]]

Ja, klar doch, das hat bereits Adolf Hitler zu spueren bekommen!

The higher the Zionists do pop - the deeper the Socialsts-Communists will drop! [[euklid]]


> Hier der link - natürlich auch "nur Systemschreiberling" in der Diktion
> einiger:
>
> http://www.domradio.com/aktuell/artikel_37492.html

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5298

Ein Weiterer, der jetzt mit fliegenden Fahnen,,,

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 20:15

> Wie meinen? Was hat denn Hitler mit der Sache zu schaffen?

Oohhh, fuer Dich schreibe ich hier im DGF weder Hitlers Tagebuecher noch die GeChichte des Dritten Deutschen Reichs!

> Du hast mich offenbar nicht verstanden.

Doch doch, ich habe Dich sehr gut verstanden, ich weiss durchaus, was Du meinst!

Dein Problem meines nur vermeintlichen Missverstaendnisses liegt ganz einfach darin, dass ich aus historischen und geCHichtlichen Zeiten ganz augenscheinlich viel mehr weiss wie Du, was Dir halt die Erkenntnis verunmoeglicht, dass Dein Schema der pc auf neuzeitliche Subsysteme projiziert auch schon im Dritten Deutschen Reich bestens funktionierte.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5299

Noch eine kleine Ergaenzung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 20:24

Die "political correctness" ist doch nichts anderes als "advanced propaganda", also eine fortschrittliche Propaganda, die bereits im Falle ihrer Ablehnung und/oder Unglaeubigkeit als Geistesverbrechen zuweilen schwerste Sanktionen nach sich zieht!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Was soll oder nützt Unkenntnis?!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.01.2008, 05:35

> Hallo Tassie Devil,

Hi Jermak,

> ich muss die pragmatische Frage immer wieder stellen: was nützt mir all
> die (Pseudo-) Vorschläge und Lösungen, in diesem Falle deine Hasstirade,

Aha, kaum schreibe ich mal wieder Klartext ueber dieses rot-gruene Sozen- und Kommunistenpack, deren dekadente Vegetiermaximen ich in wirklich ausreichenden Massen unter hoechstpersoenlichem Anschauungsunterricht zuweilen erleben durfte, und schon bekomme ich die unsachliche Gefuehlskeule in Form der Bezeichnung "Hasstirade" gezeigt, bei der sich eigentlich jegliches weitere Argumentieren ad absurdum stellt.

Die Gefuehlskeule als Waffe steht in enger Verwandtschaft zur Nazikeule, beide Keulen kommen mit Vorliebe dann zur Anwendung, wenn eine weitgehend sachliche Argumentationsfuehrung, diese auch zuweilen mit sehr drastischen Worten untermauert, aus opportunistischen Gruenden auf die unsachlichen Disputebenen von Gefuehlen und Naziethiken gehievt werden muessen, weil ansonsten der kommunikative Spielverlust droht.

Ich darf Dich eindringlich darauf aufmerksam machen, dass bei meinen Qualifizierungen des rot-gruenen Lumpenpacks der Sozen und Kommunisten in der BRDDR/DDR 2.0 auch hier im DGF meinerseits keinerlei Emotionen dabei sind, die auch nur in entfernte Bereich von Hass und solcherart Emotionen passen koennten.

Rot-Gruener ScheissDreck bleibt halt Rot-Gruener ScheissDreck, weil dieses Lumpenpack anders, wenn ueberhaupt, dann halt eben nur aeusserst beschwerlich zu qualifizieren oder klassifizieren ist, was gibt es da grosses an Emotionen hineinzuprojizieren?

> wenn ich spät abends in Berlin oder ne anderen Grosstadt öffentliche
> Verkehrsmittel benutzen oder durch eine weniger beleuchtete Seitenstrasse
> gehen will??? Keine Sau , mit Verlaub, scheint dies zu interessieren.

Meine pragmatische Antwort: selbstverstaendlich interessieren auch wie Deinerseits vorgetragen aus Gruenden des MultiKulti unsicheren oder sogar gefaehrlichen Verkehrsmittel oder dunklere Seitenstrassen als zumindest tendentiell rechtsfreie Raeume!

> Stattdessen wird in alle anderen Richtungen debattiert.

Der nunmehr sich offen aufzeigende Zusammenbruch der MultiKulti-Traeumereien vor allem des rot-gruenen GUTmenschentums in der BRDDR/DDR 2.0 zeigt halt erwartungsgemaess viele verschleppte und bis noch vor kurzem mit geradezu verzweifelt anmutenden Massnahmen auch unter Inkaufnahme von Rechtsmissbrauch verdeckten Problemfelder dieses nur noch katastrophal anmutenden Debakels.

> Abgesehen davon, es liegt mir fern die Sozis oder Multi-Kultis zu
> verteidigen, aber wenn ich di historische Entwicklung richtig in Erinnerung

- > hab, war das Kapital bzw. die Unternehmerschaft in den 50ern und 60ern die
- > treibende Kraft und hat die Grundlagen für diese fatale Entwicklung
- > gelegt, in bestem Eigeninteresse, weil sie massenweise billiges
- > unqualifiziertes Arbeitermaterial haben wollten.

Tja, was soll ich zu solcher Sichtweise noch schreiben?

Gemaess Deiner Darstellung wird der Inhaber eines Kuechenfachgeschaefts zum Moerder, weil er einstmals einem Ehepaar ein n-teiliges Besteckset verkaufte und der Alte nach fast 30 jaehriger Ehe seine bessere Haelfte mit einem Messer aus diesem Besteckset um die Ecke bringt!

Das darf doch nicht wahr sein!

Du solltest Dich suerst einmal eingehend mit dem System des rollierenden Gastarbeitertums in den 1950-er und 1960-er Jahren und den damit beabsichtigten wirtschaftlichen Auswirkungen auf Europa beschaeftigen.

Und danach solltest Du Dich damit eingehend auseinandersetzen, mit welchen Argumenten und Begrueudungen in der ersten Haelfte der 1970-er Jahre das fuehrende rote Sozen-Verbrecherpack unter ihrer damaligen Zenit-Ikone, dem CIA-finanzierten Schwerstkriminellen Willy Brandt, dieses rollierende System ausgehebelt und damit ein defacto Einwanderungssystem geschaffen hat.

DAS, mein Lieber, waren und sind die tatsaechlichen Grundlagen dieser aeusserst fatalen Entwicklung des MultiKulti, und nicht das einmalige starke Interesse der Industrie an vorgeblich billigem wie unqualifiziertem massenweisem Arbeitermaterial!

- > Heute betreiben selbige unwidersprochen bzw unterstützt von
- > der veröffentlichten Meinung den Niedergang der Mittelschicht und
- > HIV-isierung des Restes.

Ach woher denn!

Du willst doch wohl nicht behaupten, dass die Unternehmerschaft und das mit diesen verbundene Kapital heute den Niedergang der Mittelschicht und das Schlachten des Rests verursacht?

Was hat denn die Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0, das Bankensystem und die AGs, die die tatsaechlichen Verursacher des neuzeitlichen Niedergangs und Schlachtereien sind, ueberhaupt mit einer Unternehmerschaft am Hut?

Du willst doch nicht etwa behaupten, dass bei der Staatsmafia, im Bankensystem wie bei den AGs auch nur 1 einziger Unternehmer in diesem Sinne sitzt!?

- > Wenn Politik, dann muss man den "Schwarzen" denselben Vorwurf machen.

Vergiss die "Gelben" nicht.

- >Heutzutage ebenso wie damals.

Nein, auch mit dieser Ansicht liegst Du falsch.

Einmal ganz abgesehen davon, dass die "Schwarzen" anfangs der 1970-er Jahre gegen die Abschaffung des rollierenden Gastarbeitersystems argumentierten und agierten, war es erst das korrupte System Kohl, das die "Schwarzen" beginnend etwa Mitte der 1980-er Jahre in ihren grossen Korruptionssumpf manoevrierte, zuvor vermag ich das nicht zu behaupten.

Letztendlich aber, um wiederum zu einem angemessenen Pragmatismus zurueckzukehren, hilft auch bei der Beseitigung dieser MultiKulti-Probleme geradezu katastrophaler Ausmasse nur das voellig gnadenlose Festnageln der staatsmafiosen Rosse und Reiter, die ursaechlich wie auch weiterhin spaeter federfuehrend verantwortlich zeichneten, [b]weil die Geistesinhalte der Verursacher dieses deutschen Problem-Debakels niemals dafuer geeignet sein koennen, mittels den gleichen Geistesinhalten wieder aus diesem Debakel herauszufuehren!

> grüsse
>
> jermak

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5392

Ein Weiterer, der jetzt mit fliegenden Fahnen,,,

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.01.2008, 06:40

> Hitlers Tagebücher - hat die nicht ein gewisser Kujau geschrieben?

Ja, ganz richtig, Konny Kujau hat fuer Hitler das Tagebuch gefuehrt und wurde dafuer vom STERN geradezu fuerstlich geloeht.

> Das ist natürlich eine Top-Quelle, da muß ich mich einfach geschlagen
> geben.

Ich hatte niemals auch nur einen kleinen Einblick hinein, deshalb schrieb ich ja auch, dass ich das Schreiben dieses Tagebuchs hier im DGF nicht veranstalten werde.

> Auch Deine Erkenntnis, daß soziologische Gesetzmäßigkeiten auch in den
> Jahren von 1933 bis 1945 galten, beeindruckt mich sehr.

Es ging primaer um jeweilige "political correctness":

Offenbar funktioniert die jeweilige "political correctness" in allen möglichen Subsystemen von ganz links bis ganz rechts.

Ich habe Dich soeben aus Deinem Ursprungsposting zitiert.

- > Trotzdem nochmals: Was hat das Thema - prügelnde Jugendliche und diverse
- > Kommentare dazu in den Medien -

Hierbei ist jeweilige "political correctness" mit von der Partie, alles made by Zionism.

- > mit Adolf Hitler zu tun? [[hae]]

Ganz einfach: auch damals gab es eine Menge jeweilige "political correctness" made by Zionism, allerdings weiss ich aus dieser Zeit nichts von pruegelnden Jugendlichen und diversen Medienkommentaren, das war damals ueberhaupt kein Thema, dafuer gab es andere...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5475

Was soll oder nützt Mexico?!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.01.2008, 21:49

- > Es war eben auch ein grosser Fehler der 50er und 60er Jahre, dass die
- > Arbeiter und Angestellten nicht an der Bildung eigenen Kapitals
- > interessiert waren. Dann wären sie nämlich in der Lage gewesen, auch mit
- > mässigen Lohnabschlüssen am Wirtschaftsaufschwung zu partizipieren. Bestes
- > Beispiel zu diesem Geschäftsmodell: Coiffeur in Tuxtla Gutierrez (Chiapas,
- > Mexico), Laden leer, Haarschnitt mit Waschen 2.50 USD. Kein Problem, dem
- > Typen gehört das ganze Haus.
- >
- > Gruss! Ecki1[[zigarre]]


[[zigarre]] [[smile]] gaaeehhhn... [[smile]] [[zigarre]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5163

Retter und Befreier

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 04:33

- > Schreibt Citi weitere USD 24 Mrd ab und streicht über 20'000 Jobs?
- > Gemäss Medienberichten auf CNBC soll Citigroup weitere USD 24 Mrd
- > abschreiben und gleichzeitig 20'000 Jobs abbauen, um Kosten zu sparen.
- >
- > Und es soll noch mehr Kapital aufgenommen werden, und zwar aus China!
- > Schon lustig, wie die Chinesen und Araber nun die US-Banken (auch
- > Schweizer, siehe UBS) retten müssen....zum totlachen...

Es gibt immer ein danach, und dieses danach ist garantiert nicht zum lachen!

Warum?

Ganz einfach: die rettenden Befreier lassen sich diese einmalige Chance zu Dauerrettung und Dauerbefreiung nicht entgehen, und es werden die ranguntersten Vasallen sein, die von den Hundekolonnen gebissen werden.

Ich werde in meinem Leben stark vermutlich noch den Tag erleben, an dem auch chinesische und arabische ReGIERungen ihre staatsmafiosen Kollegen in der BRDDR/DDR 2.0 auf die Einhaltung der internationalen Vasallen-Humanrechte anmahnen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5165

Du irrst, Prinz, Du taeuscht Dich!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 04:51

- > Die Nachrichtenindustrie schafft eine künstliche Medienwelt
- > Zu dem Warum habe ich nur ein dumpfes Gefühl, keine Erklärung.
- >
- > Erst seit dem Wegfall des ideologischen Gegners, hat sich die
- > gleichgeschaltete Medienberichterstattungen im Westen, die Anpassung an

> die vermeidliche anschmiegsamste Grundstimmung ungemein gesteigert.

Es gab keinen Wegfall des ideologischen Gegners, es sah nur so aus und war eine Täuschung!

Es war naemlich eine Gleichschaltung der ideologischen Gegner, die da tatsaechlich stattfand, einige voellig Blinde und Verblendete nannten diesen Vorgang auch "Friedensdividende"!

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Der ideologische Gegner?

Wie schon seit Urzeiten:

DIE STAATSMAFIA

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5167

Subventionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 05:09

- > Den Eindruck habe ich (leider) auch.
- > Bekanntlich kann man aber häufig Dinge direkt vor der eignene Nase nicht
- > so gut erkennen, wie etwas entferntere [[smile]]
- >
- > Und ich möchte die bewährten Überlebens-Strategien der Osis kennen
- > lernen, meine Schlüsse daraus ziehen und ggf. adaptieren.

Damit wirst Du aber vermutlich starke Probleme bekommen, JoBar!

Warum?

Nun, die Osis waren spaetestens seit Anfang der 1970-er Jahre bis zum Schluss im Jahre 1990 in erheblichen Umfaengen von den Wesis subventioniert, und danach sind sie ziemlich weich auf die Wessi-Matrazen gefallen.

Du wirst beim Versuch der Adaption der ehemaligen Ossi-Ueberlebens-Strategie sehr wahrscheinlich in erhebliche Finanzierungsprobleme fallen, weil Dir der

Subventionierer nicht nur fehlt sondern vermutlich Du selbst in dieser Rolle steckst!

> Grüße

>

> J

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5210

Subventionen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 08:16

> > Nun, die Osis waren spaetestens seit Anfang der 1970-er Jahre bis zum
> > Schluss im Jahre 1990 in erheblichen Umfaengen von den Wessis
> > subventioniert, und danach sind sie ziemlich weich auf die Wessi-Matrazen
> > gefallen.
>
> Ja, aber hat das denn der Normal-Ossi gehant, geschweige denn gewußt?

Nein, natuerlich hat er nichts von den Subventionen gehant und gewusst, zumindest nicht in den auch nur halbwegs tatsaechlichen Umfaengen, wie und woher denn auch?

Darueber hinaus waren nicht zu wenige auch garnicht an diesem Wissen darueber interessiert, hierfuer gab es mehrere Gruende.

> Subventioniert wurde doch vorwiegend das System DDR

Ja sicher, aber was heisst denn das?

Dass diese Subventionen etwa nur fuer den Staatskonsum hoher und hoechster Ebenen auf den Kopf gehauen wurden, ohne dass die Zivilbevoelkerung auch nur ein Zipfelchen davon erhaschen konnte?

Noee, JoBar, groessere Teile dieser Subventionen erreichte schon die Masse der DDR-Durchschnittsbuerger, wie wo wann und in welcher Form auch immer, sonst waere das System DDR in seiner planwirtschaftlichen Trostlosigkeit schon erheblich frueher implodiert!

Die Subventionen aus dem Westen sorgten u.a. dafuer, dass die Effektivitaets- und Effizienz-Quoten der arbeitenden Ossi-Zivilbevoelkerung nicht noch weiter abrutschten, weil es dann wiederum einerseits noch mehr an benoetigtem Materialnachschub gemangelt haette mit der weiteren Folge noch kuerzerer produktiver

Arbeitszeiten (Arbeitslosigkeit gab es per Definition ja nicht) und andererseits manche Produktions-Halden ohne einen auch nur halbwegs angemessenem Absatz noch staerker in den Himmel gewachsen waeren.

- > > Du wirst beim Versuch der Adaption der ehemaligen
- > > Ossi-Ueberlebens-Strategie
- >
- > Ich möchte gern Verstehen wie man es schafft unter solchen Bedingungen wie
- > früher in der DDR (Das Original) und nun in der BRDDR 2.0 zu leben.
- > Und was sind die Auslöser für "Es reicht!", Montags-Demonstrationen, "Wir
- > sind das Volk" und dem allseits bekannten weiteren Verlauf.

Der ultimative Hauptausloeseschalter ist das Bewusstsein und das definitive Wissen, dass "es" auch anders geht, was auch immer sich hinter dem "es" als Problem oder Probleme verbergen mag.

- > Vielleicht deuten sich ja diese Signale auch hier schon an?

Die kritische Masse ist m.E. noch nicht ganz in den erforderlichen Umfaengen vorhanden, die die BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia ohne angemessenen Einsatz ihres Gewaltmonopols geradewegs orkan-artig wegblasen wuerde.

- > > sehr wahrscheinlich in erhebliche Finanzierungsprobleme fallen, weil Dir
- > > der Subventionierer nicht nur fehlt sondern vermutlich Du selbst in
- > > dieser Rolle steckst!
- >
- > Erwähnte ich schon, daß ich in Sichtweite der Schweizer Grenze wohne?

Sichtweite von nnerhalb oder ausserhalb? [[zwinker]]

- > Grüße
- >
- > J

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5294

Also ähnlich wie heute hier im Westen.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 17:57

- > Wenn man Karriere machen will, behält man lieber gewisse Meinungen über den
- > Holocaust, 9/11, Demokratie, Ausländer, die amerikanischen Freunde,
- > Klimakatastrophe, Vogelgrippe, BSE, usw. für sich, um nicht negativ
- > aufzufallen oder gesellschaftlich abgemahnt zu werden. Privat ist es schon
- > noch etwas liberaler.
- > Trotzdem entfernt sich die gesellschaftliche Realität immer mehr von der
- > Wirklichkeit oder Wahrheit. Das kann auf Dauer keinen Bestand haben.

So isses, Texas, das hat auf Dauer keinen Bestand, weil auch auf Dauer die Naturwissenschaften und das damit Verbundene sich nicht beliebig verdrehen, verfaelschen und verleugnen laesst.

Die Karrieremacher dieser Facon erklimmen in diesem Zyklus durchaus fuer einen repektabel langen Zeitraum die Sprossen ihrer Erfolgsleitern, sie machen sich dadurch und dabei jedoch exzellent erpressbar, und dann trifft sie auf oberen Sprossenebenen manchmal wie aus heiterem Himmel der Blitz, letzterer sehr beguenstigt durch Zyklus- oder sogar Paradigmenwechsel, und es geht mit ihnen rasant abwaerts...

> Gruss Taxass

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5296

Du irrst, Prinz, Du taeuscht Dich! Stimmt, nur was soll ich machen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.01.2008, 19:43

> Hallo Tassie Devil

Hallo Prinz,

- > Information und Desinformation, eine Teilwahrheit oder ein Teillüge, das
- > unterdrücken von ganzen Wahrheiten das gliedert sich erst einmal auf in
- > einem Informationsstrom für uns gemeine Erdenbürger und in
- > Herrschaftswissen. Das lässt sich leicht sch in allen bekannten
- > Geschichtsüberlieferungen erkunden, zurück bis zu den Höhlenmalereien
- > überall auf dem Globus, wenn dort die Anwendung von militärischer Gewalt
- > immer schon mit präventiver Verteidigung erklärt wurde. Wie weit im
- > Radius im Rom herum, sich das römische Imperium, als Beispiel, präventiv
- > verteidigt hat, das ist gerade dir kein Geheimnis.

Du erhaelst ein uneingeschraenktes JA von mir.

- > Information, Desinformation, in Richtung der eignen Reihen und gegenüber
- > dem augenblicklichen Gegner ist ein wichtiger Stützpfeiler der Macht,
- > neben dem Geld und der Armee.

Wiederum mein JA.

- > Ich gestehe, das ich gerade in der heutigen Zeit wo viel Information auch
- > genauso viel Desinformation bedeutet, das ich immer weniger mir sicher
- > bin, richtig informiert zu werden.

Das letztere kann ich Dir sehr gut nachfuehlen, weil ich, auch aus langjaehrig beruflicher Vorbildung, weiss, wie schwierig es manchmal ist, die richtigen Informationen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort vorzuhalten.

Jedoch, auch wenn jede Information bereits den Kern der Desinformation allein schon aus dem Umstand der existierenden Zeit in sich traegt, muss nicht jede Information per se auch gleichzeitig Desinformation bedeuten, hier sind die Faehigkeiten und die Erfahrungen zu Informationsverarbeitung des sich Informierenden oder Informierten gefragt.

- > Gerade das Internet, in der ersten Zeit noch nahezu verlässlich in seinem
- > Info - Angebot, um damit mal die dunkle Seite des Mondes zu betrachten,
- > das entwickelt sich vor unseren Augen zu einem Sumpf an realer Information
- > Scheininformation, bunt gemixt, mit Betreibern im Hintergrund, von denen
- > keiner mehr weiß, ob die eigenständig sich präsentieren oder nur
- > Strohmannen sind. Obendrein kommt, das wie Menschen als Bilderwesen, von
- > den dort gezeigten Filme und Fotos erst einmal spontan überzeugt sind, wir
- > müssen uns bewusst jedes mal fragen, ist das dort gezeigt nun tatsächlich
- > so passiert oder ist es im Hanger 52, in der Einöde Texas oder in einer
- > Garage in Kreuzberg geschickt als Film mit einem Drehbuch inszeniert
- > worden.

Ja, ich gebe Dir vollkommen recht, dass das Navigieren und Orientieren zwecks Beibehaltung der richtigen Richtung wie auch der Geschwindigkeit in Zeiten von systemmedialen Massentaeschungen und Massenluegen zuweilen auesserst difficil ist, weil diese beiden Strategien halt leider nicht immer und stets zu 100% vollstaendig ihre Anwendung finden, was ja die Wahrheitsfindung beim Navigieren und Orientieren wiederum ungeheuer vereinfachen wuerde.

Auch deshalb tun sich immer mehr Leute mit ihren Entscheidungen schwer, weil die hieraus resultierenden Zweifel, die natuerlich im Kleinen wie im Grossen auch von den Massen keinesfalls voellig unbemerkt bleiben, sie in zunehmenden Umfaengen zwicken und zwacken und in ihnen nagen, denn das weiss inzwischen auch Klein-Doofie in der BRDDR/DDR 2.0, dass er nicht alles glauben und fuer bare Muenze nehmen darf, weil er ja sonst Schoen-Bloedie waere, insoweit war das Erziehungsgewerbe zweifellos erfolgreich.

- > [[zwinker]]
- > Von den großen und kleinen Denkern, könnte es sein das gerade die Recht

- > haben, die immer behaupten, nur was wir mit den Augen erkennen ist real?
- > Schauen wir weg, dann ist auch das eben Gesehene verschwunden. So blöd,
- > wie es sich hier liest ist das gar nicht, denn sonst würden es nicht das
- > Sprichwort geben, -etwas unter den Teppich zu kehren-, -den Kopf in den
- > Sand zu stecken. Die Bedienungsanleitung für die einfache Lebenshilfe, was
- > wir nicht sehen ist nicht existent. Angewendet von den Mächtigen und den
- > Schwachen.
- > [[zwinker]]

Um Deine Frage im letzten Absatz zu beantworten, so wie beim Thema der beiden Freiheiten, naemlich der subjektiven und der objektiven Freiheit, so laeuft der Hase auch beim Thema der Realitaeten, naemlich der subjektiven und der objektiven Realitaet.

Der Arbeitsmechanismus dieser jeweils subjektiven Begriffsobjekte (Plural!) und dem jeweiligen objektiven Begriffsobjekt (Singular!) verlaeuft nach dem technischen Strickmuster, dass sich die individuellen Subjektive staendig darin versuchen, moeglichst in voller Kongruenz mit dem einzigen Objektiven zu sein wie zu bleiben, was im Hinblick auf das sich staendig darin versuchende Individuum oftmals ein sehr schwieriges Unterfangen war, ist, und sein wird.

Die vielfaeltigen Schwierigkeiten beim individuellen Kongruenzieren bestehen vor allem deshalb, weil sie eine Analogie mit den individuellen Bezahlungsschulden pflegen, was meint, dass je geringer die jeweils individuelle Kongruenz ist, desto teurer kommt diese Misskongruenz das Individuum letztendlich zu gestehen.

Wie man sich bettet so liegt man, wie man in den Wald hinruft so schallt es wieder heraus, und wie man sich kongruenziert so bezahlt man, das verhaelt sich alles so wie im richtigen Leben.

Die einfachen Lebenshilfen der Maechtigen und Schwachen, darunter auch die Koepfe tief in die Berliner Saends zu stecken, sie haben je nach Perspektive den Vorteil oder Nachteil, nur zeitweilige Hilfe bieten zu koennen, weil sich die objektive Realitaet davon ueberhaupt nicht beeindruckt laesst.

Letztere nimmt noch nicht einmal davon geringste Notiz, in welchen Tiefen des Berliner Sandkastens die Koepfe gerade tauchen, denn welche brennende Bombenlunte oder welcher heranbrausende Schnellzug nimmt sich ein Interesse daran, von tieftauchenden Koepfen unter einen Teppich gekehrt zu werden?

- > schöne Woche
- > eisenherz


Danke gleichfalls und Kopf hoch! [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5135

und unsere Migrantenprobleme.....Lösungsvorschläge gehen am Problem vorbei

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 21:44

> Dabei wäre sie so einfach, hab ich schon mal erwähnt, hat aber keiner
> nachgefragt. (Interessiert vielleicht auch keinen.)

Doch, doch, mich interessiert Dein Loesungsvorschlag auf alle Faelle.

> Aber weder 1. noch 2. werden überhaupt diskutiert. D.h., die Problemlösung
> ist gar nicht gewollt.

Ja, das sehe ich seit langem auch so, so wie ich seit langem sehe, dass auch dieses Problem gewollt wie gezielt herbeigefuehrt wurde!

Und weisst Du warum?

Kleiner Tip meinerseits: Das Schaffen von Problemen wo und wie auch immer verursacht dort jeweils einen zusaetzlichen Finanzaufwand, der dann von irgendjemand irgendwann bezahlt werden sollte...

> Gruß
> Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5128

Anmerkung: Fahrzeugbrief und Fahrzeugschein

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 16:32

> > Der Fahrzeugbrief ist Eigentumsnachweis am PKW, die Grundsuld ist das
> > Recht einen Geldbetrag aus dem Grundstück zu erhalten. Durchsetzbar
> > durch
> > Zwangsverwaltung und/oder durch Zwangsversteigerung.
>
> Nur ein kleiner Hinweis am Rande: der Fahrzeugbrief (bzw. die
> neue Zulassungsbescheinigung) weist den Halter des PKW aus, aber
> hat mit den Eigentumsverhältnissen am Fahrzeug überhaupt nichts zu tun,
> auch wenn oftmals Halter und Eigentümer identisch sind. Wer der
> Eigentümer eines PKW ist, ergibt sich erst aus Kaufverträgen und

> ähnlichem.

- > > Der Fahrzeugbrief ist Eigentumsnachweis am PKW, die Grundschuld ist das
- > > Recht einen Geldbetrag aus dem Grundstück zu erhalten. Durchsetzbar
- > durch
- > > Zwangsverwaltung und/oder durch Zwangsversteigerung.
- >
- > Nur ein kleiner Hinweis am Rande: der Fahrzeugbrief (bzw. die
- > neue Zulassungsbescheinigung) weist den Halter des PKW aus, aber
- > hat mit den Eigentumsverhältnissen am Fahrzeug überhaupt nichts zu tun,
- > auch wenn oftmals Halter und Eigentümer identisch sind. Wer der
- > Eigentümer eines PKW ist, ergibt sich erst aus Kaufverträgen und
- > ähnlichem.

Nein, fridolin, falls Stuemper Schroeder und/oder andere schwerstkorrupte Staatsmafia-Verbrecher der BRDDR/DDR 2.0 am System von KFZ-Brief und KFZ-Schein in den vergangenen 10 Jahren nichts geändert haben, gelten definitiv und ultimativ nach wie vor folgende Rechtsregeln:

1. Der NAMENSEINTRAG im KFZ-SCHEIN weist den aktuell legalen KFZ-BESITZER (Ober-Besitzer) als HALTER des KFZ aus.
2. Der jeweils aktuelle INHABER DES KFZ-SCHEIN (die Person, die ueber den KFZ-Schein physisch verfuegt) weist sich damit als aktuell legaler NUTZER (Unter-Besitzer) des KFZ aus.
3. Der NAMENSEINTRAG im KFZ-BRIEF weist den aktuell legalen KFZ-EIGENTUEMER des KFZ aus.
4. Der jeweils aktuelle INHABER DES KFZ-BRIEF (die Person, die ueber den KFZ-Brief physisch verfuegt) weist damit ihre ANSPRUCHSRECHTE als NEU-EIGENTUEMER des KFZ im vollen Umfang nach.
5. Kaufvertraege, Rechnungen etc. zeigen Vorgaenge im SCHULD-Recht auf, sie koennen jedoch lediglich als Nachweise fuer Eigentums-, Besitz-, Nutzungs- und sonstige Verhaeltnisse im SACH-Recht dienen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5134

Danke, Lenz, fuer Deine Bestaetigung dieses rechtlichen Sachverhalts

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 21:27

> Das haben die Halb-Kriminellen noch nicht geändert, wobei Schäuble das ggf. > egal sein wird

Ja.

> und der Kfz-Brief liegt ja heute in der Regel bei einer Bank im Tresor [[trost]].

Hmmm, Deine Feststellung ist sehr problematisch und wird garantiert wieder von den Lesern des Forums nach ihrem jeweiligen Geschmack interpretiert, deshalb korrigiere ich ein wenig, weil es dabei wiederum um Eindeutigkeiten bei eigentumsrechtliche Aspekten und Belangen geht:

Der KFZ-Brief liegt heute zumeist IM TRESOR EINER BANK!

Das ist keine Haarspalterei, sondern dabei geht es wiederum um Milliarden von Eurozen:

1. Nicht alle, aber die weitaus ueberwiegende Anzahl aller KFZ-Briefe lagern in den Geschaeftsgebaeuden des Bankensystems.
 2. Da die weit ueberwiegende Anzahl aller KFZs per Schuldvertrag (Darlehen, Kredit) finanziert sind, die ihrem Ende noch entgegenblicken (die Schuld wurde noch nicht vollstaendig getilgt), lagert ein jeder dieser KFZ-Briefe im Tresor der finanzierenden Bank, was heisst, dass nicht nur der Tresor sondern auch der Inhalt des Tresors im Eigentumsanspruch der Bank liegt.
 3. Soweit die Finanzierung und vollstaendige Bezahlung eines jeden KFZs abgeschlossen wurde, lagert nunmehr des oeffteren der KFZ-Brief bei einer Bank im Tresor, was heisst, dass zwar der Tresor im Eigentum der Bank steht, die Bank hingegen jedoch keinerlei Eigentumsanspruch auf den Tresorinhalt hat.
- > Es ist ratsam, bei PKW Verkauf den Kfz-Schein und die Kennzeichen zu
> behalten und den PKW damit still zu legen.

Ja, heutzutage ist diese Vorgehensweise in der BRDDR/DDR 2.0 sehr ratsam, vor allem auch gegenueber dem sehr vertrauenswuerdigen MultiKulti-Schrott.

> Damit endet das Verhaeltnis zur Versicherung und der "Kfz-Steuer".

Nein, enden tun damit keinerlei Verhaeltnisse, sondern mit dem Tag der Stilllegung eines KFZ wie zuvor beschrieben enden lediglich die Praemienforderungen der KFZ-Versicherung und die KFZ-Steuerforderungen an den KFZ-Halter.

> Verhindert eventuell reichlich Ärger.

Das ist voellig richtig, weil der bisherige KFZ-Eigentuemmer wie auch der bisherige KFZ-Halter (das kann ein und dieselbe Person sein, es muss aber nicht so sein) ab Uebergabe des KFZ an den Kaeufer haftpflichtig jenseits jeglichen Obligos steht!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Provozieren und triggern

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 00:55

- > > Weil der Koch sich getraut hat, aus Wahkampfründen die Wahrheit zu
- > sagen.
- > > Allerdings nur aus Wahlkampfgründen, nicht weil er dagegen wirklich
- > etwas
- > > unternehmen will.
- > >
- > > Und wer im Land der Gutmenschen die Wahrheit sagt, wird öffentlich
- > > hingerichtet.
- >
- > Willst du wissen, warum?
- > Du, baasa ma uff, i erklär da des amoi
- >
- > Egal, wie die Debatte ausgeht, an der Ausländerkriminalität ändert sich so
- > schnell nichts,

Richtig, nichts wirklich radikal einschneidend anderes, Meph, einige in einem gewissen Zeitrahmen wohldosierte Aenderungen wird es m.E. hingegen schon geben.

- > weil alle durch die Bank am Problem vorbeiarargumentieren, obwohl das
- > eigentliche Problem offensichtlich ist. Und keiner über eine Lösung auch
- > nur nachdenkt, obwohl sie so einfach wäre.
- > Was mich wiundert ist, das anscheinend (oder scheinbar?) auch hier im
- > Forum keiner hinter des Pudels Kern gekommen ist.

Selbstverstaendlich weiss ICH bereits seit Anfang der 1990 Jahre ueber des Pudels Kern bescheid, ansonsten waere ich vollblind gewesen!

ICT richtig professionell betrieben ist fuer jedes Unternehmen die strategische Waffe Nummer 1, als seit dem Jahre 1968 von der Pike auf gelernter und seither praktizierender ICT-Fachmann weiss ich das seit diesem Zeitraum.

Die Gruende der ICT als strategische Unternehmenswaffe Nummer 1 sind allesamt darin zu finden, dass ein Unternehmen mit seinen gesamten Geschaeftsprozessen stabiler, flexibler, schneller, resilienter und besser manageable, kurz effektiver und im Falle richtiger Finanzierung letztendlich effizienter (VFM => Value for Money / ROI => Return on Investment) an seinen Zielmaerkten zu operieren vermag.

Je mehr Unternehmen sich dieser strategischen Unternehmenswaffe Nummer 1 auf professionelle Art und Weise bedienen, desto mehr hochqualifizierte Leute brauchen diese Unternehmen, weil diese auch gleichzeitig in zuweilem weit ueberproportionalen Umfang unterqualifiziertes Personal freisetzen, wobei wir bei der Feststellung angelangt sind, dass professionell betriebene ICT in staendig wachsenden Umfaengen selbst bei qualitativen und quantitativen Verbesserungen an allen Ecken und Enden dennoch deflationaere Wirkungen in durchaus bemerkenswerten Umfaengen staendig nach sich zieht.

Was sollen in einem solchen ökonomischen Szenario, wie es bereits in der 2. Hälfte der 1980-er Jahre mit strammer Marschrichtung in der BRD durchweg gegeben war, dann eigentlich Massenimporte völlig unqualifizierter anatolischer Bergziegen, afrikanischer Krals-Bimbos und andere migrierende Asuehlanten bewirken?

Du wirst es vielleicht nicht glauben, aber nachdem ich mir im Verlauf des 2. Halbjahr 1991 auch die verdeckten Migrationszahlen angesehen hatte, war auch dieses Thema fuer mich glasklar:

- > Überall, in jder Beziehung, verursachen die Migrationshintergründer mehr
- > Kosten, weil sie die Situation verkomplizieren.

Richtig.

- > Mehr Komplexität steigert die Kosten und mindert den Gesamtwohlstand.

Ja, gemindert wird der Gesamtwohlstand allerdings nicht quer Beet proportional, darueber hinaus steigt sogar im Gegensatz dazu der Gesamtwohlstand bei den Kostenverursachern, letztere werden also fuer ihre eingebrachte Ineffektivitaet und Ineffizienz zu Lasten anderer belohnt!

- > Kultur ist eine Erfindung zur Reduktion von Komplexität und ermöglicht
- > damit den Angehörigen der Kultur konstruktives Zusammenarbeiten und im
- > Ergebnis mehr Wohlstand für alle.

Kultur reduziert nur unnoetige! Komplexitaet und zielt auf effektivere und effizientere Produktion mit jeweils optionellen Folgen, darunter besserer "Wohlstand fuer alle".

- > Das mit den Migrationshintergründern geht los in der Schule, wo man
- > plötzlich Sozialarbeiter braucht, Psychologen, Wachdienste, Polizei
- > regelmäßig und Zusatzlehrer. Kein Wunder, dass eine Klasse mit 35 Schülern
- > nicht mehr mit 1 Lehrer auskommt, wenn 20 davon kein Deutsch verstehen.
- > Das geht weiter mit der Ausbildung, Altlehrlinge, Sprachkurse,
- > Streetworker, Bewährungshelfer, Integrationsbeauftragter,
- > Altlehrlingsförderung, Sozialdienste usw. usf., ich kann es gar nicht
- > alles aufzählen, was alles erfunden wurde speziell für die Migranten an
- > Dienstleistungen, was man früher alles nicht benötigte.

Tja, Meph, und auch bei der Berliner Feuerwehr braucht man in staendig wachsenden Umfaengen hoechst qualifiziertes Personal, weil die kostentreibenden Migrationskulturen sehr komplexe schadenausloesende Verursachungsmethodologien jeglicher Art zuweilen von Kindesbeinen an lernten, die die deutsche Kultur niemals kannte oder schon vor langer Zeit als voellig impraktikabel entsorgte.

Sich selbst oder einen anderen anzuzueden und professionell in einem Brand abzufackeln, das will schon gelernt sein, nich wahr!?

- > Ich gehe wohl kaum fehl in der Annahme, dass mittlerweile jeder 3.
- > Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst oder 1 Drittel der Arbeitszeit für die

- > Migranten aufgewandt wird.
- >
- > Habe ich gesagt: Mehr Kosten?
- >
- > Wie konnte ich nur!!!
- >
- > Richtig muß es natürlich heißen: Arbeitsplätze! Tausende, Hunderttausende,
- > Millionewn von Arbeitsplätzen im öffentlichen dienst, die mehr oder weniger
- > an den Migranten hängen.

So ist es, und solcherart Arbeitsplaetze sind zumeist nur am Rande mit den Mitteln der ICT rationalisierbar.

- > Und diese Migranten geben all diesen Sozialarbeitern, Streetworkern,
- > Juristen ihre Daseinsberechtigung!
- > Nicht auszudenken, wenn die plötzlich weg wären! Oder wenn man sie
- > drastisch davon abhalten würde, weiterhin sozialauffällig zu agieren!
- > Das erklärt auch zwanglos, warum so einer 30, 40, 50mal oder öfter
- > straffällig werden muß, bevor er endlich weggesperrt wird.
- > Es fehlt ganz offensichtlich der Wille, das Problem zu lösen.

Ja, der tatsaechliche Grund waeren auch hier fehlende Steuereinnahmen aufgrund effektiveren und effizienteren Wirtschaftens, ausgehend von der Migranten-Industrie drohen von dort deflationaere Gesamtwirtschaftsszenarien.

- > -----
- > Einschub:
- > Nehmen wir ein analoges Beispiel, dass sehr gut trifft: Altersdiabetes ist
- > heilbar, in den meisten Fällen, im Anfangsstadium, bevor gravierende
- > körperliche Schäden eingetreten sind. Das ist bekannt.
- > Und? Hat die Schulmedizin deswegen ein Interesse, diabetes drastisch,
- > schnell, einfach und sehr kostengünstig zu heilen?
- > Na also!
- >
- > Betrachten wir das ganze mal aus der Perspektive der beiden Münchner
- > U-Bahn-Schläger:
- > Versetzen wir uns mal ganz intensiv in deren Situation:
- > Was passiert jetzt?
- > Sie bekommen paar Jahre, sie bekommen Intensivbetreuung, sie bekommen eine
- > Berufsausbildung, zu ihrer Entlassung wird ihnen ein Job vermittelt, wenn
- > sich sonst keiner findet, eben eine öffentlich geförderte Stelle, sie
- > bekommen jahrelange Intensivbetreuung.
- > Nur ein Beispiel: Im Radio vor kurzem ein Intensivtäter, 15: Bekam eine
- > 2monatige Kanufahrt auf der Donau mit Betreuung, Outdoor, also 2 Monate
- > Abenteuerurlaub.
- > Welcher 15-jährige träumt da nicht von?

- >
- > Hätten die beiden U-Bahnschläger, hätte der 15 jährige, hätten zig-100e
- > Migrationsstraftäter ohne ihre Straftaten jemals eine realistische Chance
- > gehabt auf so viel Dienstleistungen, die sich ansonsten nur Kids der
- > oberen Mittelschicht oder der Oberschicht leisten können?
- >
- > Also, wenn du jetzt Jugendlicher wärst, und deine Situation verbessern
- > willst, wie würdest du vorgehen?

Ich habe doch erst kuerzlich in einem anderen Beitrag geschrieben, welche Strategie ein unternehmender Tuerke im Hinblick auf seine Familie und ggf. seinen Betrieb fahren muss, um moeglichst optimale Gewinne unter kraeftigster Beihilfe staatsmafioser Seiten in der BRDDR/DDR 2.0 in seine Geschaeftskasse stroemen zu lassen: er muss ganz einfach moeglichst hohe Kosten bei anderen provozieren und triggern!

- > Gruß
- > Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5030

Die Sozen mit Schaum vor ihren Maeulern

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 01:03

- > Weil der Koch sich getraut hat, aus Wahkampfgründen die Wahrheit zu sagen.
- > Allerdings nur aus Wahlkampfgründen, nicht weil er dagegen wirklich etwas
- > unternehmen will.

Unter Einsatz der dosiert richtigen strategischen Massnahmen eignet sich dieses Thema fuer die kommenden Jahre, vor allem die Sozen am Nasenring durch die gesamte BRDDR/DDR 2.0 rauf unter runter und kreuz und quer zu ziehen.

- > Und wer im Land der Gutmenschen die Wahrheit sagt, wird öffentlich
- > hingerichtet.

Die offizielle Wahrheit hat immer der Maechtigere gepachtet.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5062

Provozieren und triggern

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 04:29

> > Ich habe doch erst kuerzlich in einem anderen Beitrag geschrieben, welche
> > Strategie ein unternehmender Tuerke im Hinblick auf seine Familie und ggf.
> > seinen Betrieb fahren muss, um moeglichst optimale Gewinne unter
> > kraeftigster Beihilfe staatsmafioser Seiten in der BRDDR/DDR 2.0 in seine
> > Geschaeftskasse stroemen zu lassen: er muss ganz einfach moeglichst hohe
> > Kosten bei anderen provozieren und triggern!
> >
> kannst du ihn bitte verlinken?

Hmm, Meph, entschuldige bitte, ich vergass, dass mir der fertiggestellte umfassende Beitrag tuerkischer Strategie beim Posten leider voellig in die Binsen ging.

Anlass meines Postings war eine Replik auf einen Beitrag @Jochens, der sich auf einen Beitrag @Taktikers zum neulichen Thread-Thema "Tuerkischer Vergewaltiger floh mit Flugticket vom Sozialamt" bezog.

Ich hatte mich in meinem verloren gegangenen Posting vor allem auf diesen Absatz @Taktikers konzentriert:

Deutsche Läden gehen pleite, weil die türkischen Sippen mit dickem Familienhintergrund einfach billiger anbieten können. Da arbeitet jeder aus der Familie mit, so ganz informell. Die haben einen superdünnen Personaletat, während deutsche Familien solche Möglichkeiten einfach nicht mehr haben. Das will ich den Türken nun auch nicht vorwerfen, aber Fakt ist, dass sich dieses Ex-Landvolk aus der Hintertürkei hier einfach nicht benehmen kann.

Ich versuche stichwortartig in Punkte aufgliedert meine Gedanken zu meinem verlorenem Beitrag nochmals wie folgt zu replizieren:

1. Tuerkische Sippenfamilien per se mit vielen Mitgliedern ziehen wirtschaftliche Vorteile in Form von staatlichen Geldern und sonstigen vielerlei Beihilfen direkt aus der Vielzahl ihrer Familienmitglieder, deren Disintegrations- und Subqualifizierungs-Massgrade, rueckengestaerkt durch die Staatsmafia in staendigem Obligo der politisch gewollten Massenzuwanderung zwecks wirtschaftlicher Besserung und Staerkung des tuerkischen Sippenfamilienverbands.
2. Absatz 1 finanziert sich letztendlich gerade auch durch viele steuerzahlende Kleinfamilien deutschen Kulturhintergrunds, die Aufgrund ihrer Minderzahl und Integrations- wie Qualifikations-Massgrade anstatt ggf. etwas reduzierter staatsmafioser Unterstuetzung oft rigoros an der staatsmafiosen Steuerpresse erpresst und ausgequetscht werden, was immer wieder zu deren familiaeren Kollapsen (Ehescheidung etc.) fuehrt.
3. So wie die Staatsmafia in voller Breite auf diese tuerkischen Sippenfamilien positiv unterstuetzend einwirkt, so wirkt sie in voller Breite mit zuweilen verheerenden Auswirkungen negativ zerstoerend auf deutsche Kleinfamilien ein.

4. Die machthaltenden Drahtzieher in den türkischen Sippenfamilien halten es somit in ihren eigenen Händen und ihrem Geschick, nicht nur die staatlichen Zuleistungstroeme zu ihren eigenen Gunsten beeinflussen und gestalten zu können (nur eine aufgezeigte Integration und Qualifikation guter Massgrade reduziert letztendlich die staatsmafiosen Zuleistungstroeme), sie vermögen damit auch gleichzeitig den staatsmafios ausgeübten Druck in Form der Steuerpresse und versagten Zuleistungstroemen auf die deutsche Familienkonkurrenz zu beeinflussen und regulieren.

5. Geeignete Mittel zum erfolgreichen Aufrechterhalten der Disintegration und Subqualifikation sind u.a. rundweg schlechte Manieren wie unhoefliches Verhalten und Benehmen.

6. Betreibt nun eine türkische Sippenfamilie in wirtschaftlicher Selbststaendigkeit z.B. einen Gewerbebetrieb, dann steht ihr nebst den in obigen Absaetzen 1-5 aufgefuehrten Optionen zusaetzlich das dispositive Zeit- Management eines jeden Familienmitglieds offen.

7. Die Fuehrung des türkischen Gewerbebetriebs wird demgemaess darum bemueht sein, die einem jeden Familienmitglied zur Verfuegung stehende Zeit durch eine moeglichst optimale Disposition zu Gunsten des eigenen Gewerbebetriebs einfliessen zu lassen, türkische Kulturmasstaebe wie auch massgraedlich gezielt herbeigefuehrte und aufrecht erhaltenen Isolation, Disintegration und Subqualifikation der Familienmitglieder leisten deren Bindung an die Sippenfamilie und deren Gewerbebetrieb erheblichen Vorschub.

8. Kleinfamilien deutschen Kulturhintergrunds vermögen im Falle ihrer wirtschaftlichen Selbststaendigkeit keinesfalls auf solcherart Betriebsfuehrungsniveau ueberhaupt auch nur halbwegs erfolgreich zu konkurrieren.

- > Ich kann nicht täglich das ganze Forum durchstöbern, vor allem weil neue
- > Beiträge nicht mehr einfach zu finden sind.

Ja klar, ich hoffe meine 8 Absaetze zuvor haben Dir einigen guten Input vermittelt.

- > Äh, was ist
- > [ICT](#)?
- > Ein Flughafen in Wichita? Eine Internationale Campagne für Tibet?

Nein, ICT ist die anstelle von IT (Information Technology) immer gebraeuchlicher werdende Abkuerzung von Information and Communication Technology.

http://en.wikipedia.org/wiki/Information_technology

- > [[hüpf]] Oder doch nicht etwa eine Managementtheorie? Wenn ja, kennst du
- > die [EngpassKonzentrierte Strategie](#) von
- > Mewes?

Ja klar doch, ich habe eine jedoch schon etwas aeltere Ausgabe hier auf meiner Maschine, leider fehlt mir davon jeweils 1 Ordner mit 3 Kapiteln der Sektionen Kurs Test und Text. [[sauer]]


- > > > Gruß
- > Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5066

Die Sozen mit Schaum vor ihren Maeulern

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 04:44

- > Der Koch hat im Radio von der verfehlten Einwanderungspolitik der Spd in
- > den 80er und beginnenden 90er gesprochen.
- > Ich dachte, ich fall vom Hocker und der Moderator fährt im sofort übers
- > Maul. Aber nichts da! Der hat das ohne Wiederrede geschluckt. Die
- > Bildungspolitik der letzten Jahrzehnte schlägt voll durch! [[rofl]]

Mit der voellig verfehlten Bildungspolitik koennte nicht nur der Koch on Top der verfehlten Einwanderungspolitik noch punkten ("Nicht nur, meine Damen und Herren der ESS-PEE-DEE, dass Ihre geradezu katastrophale Politik der Einwanderung..., sehr erschwerend kommt noch hinzu, dass Ihre gesamte Bildungspolitik, die gerade auch solche Zuwanderungsfamilien unmittelbar betraf, in voelliger Orientierungslosigkeit versagte...")

- > Ich kann nicht erwarten, dass
- > [australische](#)
- > [Tassen-Teufel](#) über die deutsche Innenpolitik auf dem laufenden
- > sind.
- > Wer war denn von 1982 - 1998 Bundeskanzler? Tipp: Nach deutschem
- > Wintergemüse googeln.

Oggersheimer Saumagen hat Google dabei ausgespuckt. [[zwinker]]

- > Gruß
- > Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5136

Artikel aus der Lokalpresse als Kommentar

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 22:56

> Hi Tassie,

Hi Meph,

> den Artikel kannst du als bestätigenden Kommentar zu deinem Beitrag
> lesen.

(...)

> Es kommt also vor allem darauf an, wo intensiv gesucht wird.

Exakt so isses, und wer intensiv sucht, der findet auch.

> Von Gammelfleisch hat man natürlich nichts gefunden, war nicht mal die
> Rede von, aber:
> Die Familie ist natürlich erfolgreich ruiniert - im Grunde wegen Pippifax.
> Die ganze Investition hinüber.

Ja, die Staatsmafia hat halt auch dabei wieder einmal mehr zugeschlagen, moeglicher Weise war die Betriebsinhaberfamilie anderen Leuten wo auch immer schon seit laengerer Zeit ein Dorn im Fleisch...

> Zu EKS:
> Ich hab die Ausgabe von 1990/91, 36 Lernhefte, bis auf Heft 1 alle
> vorhanden. Die zugehörigen Korrekturaufgaben zu den Aufgaben sind aber in
> den meisten Fällen weg.
> Die Lerneinheiten wurden aber kurz vor meiner ausgabe geändert.

FAZ GmbH Informationsdienste Copyright 1990/91

Mir fehlen Heft 1-3 und 25-27 wie auch alle dazu gehoerenden Korrekturaufgaben. [[sauer]]

> (Wenn du genaue Angaben hast, kann ich das einscannen und dir als Pdf
> senden.)

Wenn es Dir keine allzugrossen Aufwaende und Unangenehmlichkeiten bereitet akzeptiere ich Dein Angebot sehr gerne, danke!

> Gruß

> Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4963

"Hirnlos, haltbar und schmeckend" - und sogar noch schlimmer wie qualmende Raucher-Täter!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.01.2008, 09:39



>

>

>

> "Hirnlos, haltlos und geschmacklos": Rauchverbot-T-Shirt mit Judenstern

>

Exakt, genau so haben die leckeren und haltbaren Zitronen-Weihnachts-Sterne ausgesehen, die auch meine Mutter bereits vor mehr als 50 Jahren regelmaessig als Weihnachtsgebaeck fuer die Familie in ihrer Kueche hergestellt hat, in spaeteren Jahren hatte diesen leckeren Brauch dann zeitweilig meine Gattin uebernommen.

Allerdings zierte die Mitte dieser Sterne nie ein Schriftzug sondern kleine Stueckchen feingeraspelter ganz dunkler Schokolade oder einige sehr kleine silberne Zucker-Kuegelchen.

Einige dieser Zitronensterne hingen dann stets auch am weihnachtlich geschmueckten Tannenbaum zwischen hell glaenzenden Kugeln, silbernen und goldgelben Lamettaketten und echt brennenden Weihnachts-Wachskerzen aus Stearin oder wie dieses Wachszeugs damals hiess...

Oooooohhhhhh, dabei faellt mir siedend heiss auf:

Gelbe 6 zackige Zitronen-Sterne?

Dunkle Asche oder silberne Kugeln darauf kredenzt?

Auch noch am WEIHNACHTSBAUM haengend?

Zwischen Kugeln, Ketten und brennenden Kerzen?

Wie das auch bei den Nachbar- und Freundesfamilien bereits damals ueberall so usus war?

Um Himmels Willen, wenn das dieser Graumann vom ZdJ erfahrt, dass bereits in den 1950-er Jahren regelmaessig zur Weihnachtszeit millionenfach deutsch- familiaere WIEDERBETAETIGUNG feiernd den zukuenftigen Holocaust am Weihnachtsbaum haengend verhoehnten, dann kostet diese ungeheuerste Verachtung des StGB 130 bestimmt nochmals ZUSAETZLICHE 18 Jahre haelftiges BIP der BRDDR/DDR 2.0!

(...)

>

> Schön wenn man immer wieder gezeigt bekommt wer hier den Ton

> vorgibt

>

> Grüße

>

> J

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5037

Haelftiges BIP der BRDDR 2.0

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 13.01.2008, 02:12

> Hallo Tassie,

>

> > Um Himmels Willen, wenn das dieser Graumann vom ZdJ erfahrt, dass

> > bereits in den 1950-er Jahren regelmaessig zur Weihnachtszeit

> > millionenfach deutsch- familiaere WIEDERBETAETIGUNG feiernd den

> > zukuenftigen Holocaust am Weihnachtsbaum haengend verhoehnten, dann

> > kostet diese ungeheuerste Verachtung des StGB 130 bestimmt nochmals

> > ZUSAETZLICHE 18 Jahre haelftiges BIP der BRDDR/DDR 2.0!

>

> Kann das stimmen, Deine Aussage vom haelftigen BIP?

Ja klar doch, Tempranillo, sowohl was die Jahressymbolik betrifft wie auch was den Jahressatz betrifft, zumindest auszuschliessen sind solche Zahlen keinesfalls!

- > Wäre das richtig, müßte
- > die BRDDR doch längst zusammengebrochen sein, oder habe ich wieder mal
- > einen Kurzsschluß im Oberstübchen?

Einen Kurzschluss Deinerseits wuerde ich das nun wirklich nicht nennen, aber sieh mal, die Angelegenheit mit dem avisierten Zusammenbruch der BRDDR ist doch eigentlich ganz einfach und pragmatisch abzuhandeln, weil die wenigstens halbwegs verlaesslichen Spielregeln inzwischen laengst vergangener Zeiten schon lange entsorgt sind:

1. Solange die 3 westlichen Kriegssiegermaechte, ihrerseits an ihren Nasenringen vom zionistischen Israel durch die Arenen gezogen und alles wiederum von der CoL Rothschildgruppe dompteurt, den Zusammenbruch ihres Vasallen BRDDR nicht anerkennen und ihre Sichtweise durchzusetzen vermoegen, ist dieser Vasall ganz einfach nicht zusammengebrochen, auch wenn dabei dieser Vasall samt Inhalt 24x7 auf dem Zahnfleisch einherkriechen muss.
2. Nachdem Joe Stiglitz vor Jahren beim IMF/IWF gerade auch aus persoenlichen Gewissensgruenden ausgestiegen war, hat Horst Koehler, dem Joes Motive keinesfalls entgangen sein konnten, dort fuer eine geruettelte Weile praesidentschaftlich praktiziert, und seit einiger Zeit isser nun BuPrae der BRDDR/DDR 2.0 und passt da ebenfalls auf, dass nix aus dem Ruder laeuft, was soll dabei also grosses passieren!?
3. Solange die voellig aussichtslos jemals auch nur halbwegs bedienbaren gesamten Staatsschulden der BRDDR/DDR 2.0 in Bund, Laendern und Gemeinden im Hinblick auf den obigen zusaetzlichen Gangbang des ZdJ Graumann nur die buchenden Schuldenuhren schneller und hoeher ticken lassen, was soll da schon grosses passieren?
4. Nur gegen diese laestigen Schwaerme an importierten Schmeissfliegen vor allem speziell auslaendischer Herkuenfte wuerde ich mir an Deiner Stelle einen Satz geeigneter Fliegenklatschen zulegen, aber ausser vielleicht vermehrtem Verzehr von trockenem Brot und Wasser, was ja bekanntlich die Wangen roetet, bliebe hoechstens noch ein gelegentlich wiederholtes Anschreiben an Deinen zustaendigen Untergruppenfuehrer der oertlichen Fiskalmafia, man moege sich bitteschoen im Zugriff auf die Taschen nackter Maenner einer staendigen Weiterbildung unterziehen.

- > Ich bitte um weitere Fakten

Leider habe ich keinen Hausschluessel fuer das Gebaude des ZdJ.

- > Danke im voraus

Jojo, schon gut!

- > Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4924

'Internal Server Error' - Beim Zugriff auf einen Server im Web...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.01.2008, 06:42

...trat ein nicht korrigierbarer serverinterner Fehler auf, d.h. dass ein Server waehrend des Abarbeitens einer eingegangenen "Message", die er einem anfragenden Requestor letztendlich beantworten muss, einen seinerseits nicht korrigierfaehigen Fehler entdeckt hat, der jede Fortsetzung des aktuellen Abarbeitens dieser "Message" verunmoeglicht.

Die Gruende, die einen solchen "Internal Server Error" erzeugen, koennen sehr vielfaeltiger und weitreichender Natur sein.

In zeitlicher Hinsicht koennen solcherart interner Server Errors sowohl temporaer nur kurzfristig auftreten und ohne jeglichen Bedienereingriff von aussen wieder verschwinden, sie koennen aber auch permanent langfristig auftreten und sind dann zumeist nur durch qualifizierten Bedienereingriff von aussen auf den Server zu reparieren.

Wer als Anwender eine Message "Internal Server Error" in seinem Browserfenster angezeigt bekommt, der wiederholt am besten sofort danach 1-2 Male per Browser Refresh-Button den Browser-Zugriff ins Web.

Im Falle des Misserfolgs bei gleicher Error-Meldung nach 10-15 Minuten Wartezeit wiederum 2-3 Male den Web-Zugriff probieren.

Im Falle des Misserfolgs bei gleicher Error-Meldung liegt in der Regel ein permanent langfristiger Fehler am Server vor, je nach Dringlichkeit den Web-Zugriff nach jeweils 1 Stunde Wartezeit 2-3 Male wiederholen, bei niedriger Prioritaet ggf. erst nach 24 Stunden am naechsten Tag den naechsten Web-Zugriffsversuch 2-3 Male unternehmen.

Viel Erfolg!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 5308

Also doch verklausulierte Zustimmung zur Diagnose, nur andere Therapie....

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.01.2008, 00:43

Da zu diesem Posting keine Antwort mehr kommt, klinke ich mich mal hier kurz ein, Webmaxe!

- > ... Deinerseits, mit dem Unterschied, daß du nicht den imho viel leichter
- > gangbaren Weg (weil weltweit akzeptierter Wertmaßstab) einer Goldbindung,
- > sondern
- >
- > die übermäßige Geldschöpfung mit (dem in Zeiten globaler Aufstellung der
- > Finanzmärkte anerkannt untauglichen Mittel) der Erhöhung des
- > Mindestreservesatzes unterbinden willst.
- >
- > Denn diese Maßnahme kann doch über das Ausland sehr leicht umgangen
- > werden. Oder es müßten strenge Devisenkontrollen eingeführt werden.
- >
- > Fazit: Warum einfach, wenns denn auch umständlich geht...[[zwinker]]

Die gesamten Geld-/Kreditschoepfungsvorgaenge gingen heutzutage noch viel einfacher und vor allem kostensparender, man braeuchte noch nicht einmal Gold oder was weiss denn ich fuer ein Zeug fuer deren Limitierung.

Ausgehend davon, dass Geld und Kredit ausschliesslich Information ist, waeren die nicht erst seit heutzutage zur Verfuegung stehenden technischen Mittel der ICT (Information and Communication Technology) in sinnvoller Zusammensetzung als eine "Money and Credit Composition Solution" locker dazu in der Lage, nicht nur aber auch das Limitierungsproblem zu loesen.

Im Hinblick auf das gesamte weltweite Management von Geld und Kredit koennte das gesamte weltweite Bankensystem voll in die Tonne getreten werden, fuer die Loesung diese Aufgabe braucht man diese Schmarotzer absolut nicht (mehr) und wuerde mit ihnen gleichzeitig einen der beiden debitistischen Oekonomie-Turbo-Treiber los.

Da aber eine Vereinfachung und Transparenz auch dieses Themas vor allem auch seitens der Staatsmafia wie der Bankenmafia aus machtpolitischen Gruenden unerwuenscht ist, um eine moeglichst dichte und undurchdringliche Verschleierung der tatsaechlichen Sachverhaeltnisse bestmoeglich zu gewaehrleisten, kann das nur eine kostentreibende Strategie eines "Warum einfach wenn's auch umstaendlich geht?" zur Folge haben!

Das ist doch ganz logisch, oder!?

- > Reaktionär kopfgeschüttelte Grüße, webmax
- >
- >
- > <http://de.wikipedia.org/wiki/Mindestreserve>

Alles gigantische Nebelwerfer der Marke Ballyhoooooooooo...

- > By the way: Warum nur entsteht bei mir immer stärker der Eindruck, daß die
- > promovierten, zuständigen Herren Wirtschaftstheoretiker - die man ja
- > mittler Weile öffentlich für jedermann als Versager erkennbar
- > brandmarken muß - diese wirklich wichtige Sache nicht einfach und
- > verständlich abhandeln wollen/können, sondern unbedingt verklausulieren
- > und mit untauglichen oder überflüssigen Berechnungen unterlegen müssen.

Auch wenn Deiner Frage das Fragezeichen fehlt, hier meine Antwort: Ganz einfach deshalb, weil die allermeisten dieser Herrschaften ihre Existenzen ausschliesslich mit dem Erzeugen gigantischer Nebelbaenke begruenden.

Ich kann das sogar straight away beweisen: ein zumindest halbwegs anstaendiges Zentralbuchhaltungssystem fuer multiple Waehrungsraeume installiert und schon klappt auch dieser Laden weltweit.

Die oberste Staatsmafiamacht wird immer den Zugriff wie Durchgriff auf das Wertesystem eines Waehrungsraums haben, dagegen helfen auch keine Nebelwerferbatterien eines Bankensystems, veritable Bibliotheken ganzer Generationen von Wirtschaftstheoretikern oder sonstige vermeintliche Expertengruppen!

> Unter den talaren der Muff von tausend Jahren...

Nein, Webmaxe:

Unter den Talaren die korrupte Machtmafia von Tausend Jahren!

Andreas Baader haette vor nunmehr ungefaehr 40 Jahren kein Kaufhaus in Brand stecken sollen, sondern stattdessen zumindest ein Finanzamt, besser noch eine OFD, am allerbesten das BMF der BRDDR/DDR 2.0!

Dort hockt nach wie vor ein Teil der Bande der groessten Hoechstleistungskriminellen und Schwerstverbrecher aller Zeiten, naemlich der

STAATSMAFIA,

und diese Bande fuettert mittels praechtigen Salaeren wie seit eh und je nicht nur sich selbst, sondern u.a. auch Deinen obigen immer staerker entstehenden Eindruck der wirtschaftstheoretischen Nebelwerferbatterien!

Es sind doch inzwischen schon mehr als 2 Jahrzehnte vergangen, als US Ronald Reagan ganz oeffentlich diagnostizierte:

Der Staat loest keine Probleme, der Staat IST das Problem!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4867

Die Antwort ist doch nicht ernstgemeint, oder?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.01.2008, 15:53

- > Oder schau mal in die siedlungen des ehemlaigen sozialen Wohnungsbaus,
- > nicht die heruntergekommenen, und wo die Uraltkarossen davorstehen, aber
- > keineswegs heruntergekommen, nein, sondern sehr gepflegt, da laben die
- > Rentner drin, die jahrzehntelang einbezahlt haben, sondern die frisch
- > renovierten, auf den neuesesten Wohnungsstandard hergerichteten, da wo die
- > Leute drinleben mit den deutschen Namen, wie du am Klingelschild siehst,
- > aber auch viele -ew oder -ov darunter, da wo die Mittelklase-Neuwagen vor
- > rumstehen, frag doch die mal, wie das geht, daß man eine volle Rente
- > bekommt, ohne je was einbezahlt zu haben.

Moensch, Meph, Du hast aber auch schon mal besser formuliert!

- > Gruß
- > Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4877

De gustibus non est disputandum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.01.2008, 20:54

- > Ich kann auf eigenen Beinen stehen, dafür brauch' ich keinen Dschiesäs
- >
- > Hallo nereus,
- >
- > um auf eine Praxis des Auge um Auge abzuweichen, brauche ich keinen Jesus
- > und keine Bibel.

Einverstanden, Tempranillo, soweit es Dich und Deinen Bedarf betrifft.

Du selbst weisst wohl am allerbesten, was Du brauchst und was nicht, und ich gehe mal davon aus, dass Dein Gesamtbedarf auch mit 0 Gramm anteiligem Kollektivismus gedeckt ist.

Jedoch, und ich hoffe auch sehr, dass Du diese Dir auch meinerseits zugestandene Selbststaendigkeit massgraedlich reflektierst, weil wir ansonsten sofort bei all diesen Uebeln angelangt waeren, die zu bekaempfen nicht nur Du vorgibst.

- > Dieses Koppelgeschäft, Du kriegst meinen lieben Jesus, aber nur, wenn Du
- > mir zugleich den ganzen Bibel-Schrott abnimmst, entspricht doch von vorne
- > bis hinten den Gepflogenheiten mafioser Kaufleute.

Zuweilen ist das Bundling, das Bündeln von Leistungen im Paket, tatsächlich mit Kaufmannspraktiken mafios anmutender Qualitaet zumindest nicht falsch qualifiziert.

"Zuweilen" heisst aber auch gleichzeitig nicht "immer", sodass dem pragmatischen Kaeufer z.B. einer 12-saetigen Besteckgarnitur die Nutzung der darin enthaltenen Messer nur fuer Ernaehrungszwecke und nicht fuer Streitzwecke zu seiner Disposition vorbehalten bleiben kann, ohne dass gleich von mafiosen Verkaeuferpraktiken die Rede sein muss.

- > Es reicht, wenn man ein anständiger Mensch ist.

Diese Ansicht vertreten nicht nur aber auch in aller Regel die Jaeger.

- > Wie man dafür eine von Abgeschmacktheiten und Sadismus nur so strotzende
- > Religion braucht, werde ich nie verstehen.

Es ist halt immer die Menge, die das Gift macht, darunter verstehe ich auch die jeweiligen Massgrade praktischer Anwendungen.

Was mich an dieser Stelle zum Ausdruck meines Unverstaendnisses fuehrt, dass ich es nie verstehen werde, wie man dafür eine von Geschmacklosigkeiten und Sadismus nur so strotzende Staatsreligion der BRDDR/DDR 2.0 braucht.

- > Es steht doch alles bei Epikur, und obendrein viel schöner.

Auch ueber Geschmaecker soll man nicht streiten, meinten zumindest schon die alten Roemer.

- > Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4902

Die Ursachen bekämpfen, nicht nur die Symptome

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.01.2008, 04:53

- > Hallo Tassie,

Salve Tempranillo,

- > was ich gestern noch sagen wollte, aber in der Eile vergessen haben:
- >
- > Der zweite Teil der Bibel (das Neue Testament + Jesus) beseitigt
- > vorgeblich ein Problem, das wir ohne den ersten Teil dieses Buches (Altes
- > Testament + JHWE) überhaupt nicht hätten.

Stop, langsam mit den jungen Pferden: ...ueberhaupt nicht gehabt haetten!

Tempora mutantur, mein Lieber, das NT als Problemlösung zum AT gibt es schon seit sehr langer Zeit.

Wer allerdings noch ausschliesslich mit dem alten Release AT ohne NT Patch-Release-Update faehrt, der ist halt voellig backlevel und outdated.

- > Entschuldigung, kann man so einen Irrsinn überhaupt steigern?

Ich vermag in vorherigem keinen Irrsinn zu entdecken, wohl aber Anlaesse zur Aktivierung des Change Management, besser noch Version/Release Management.

- > Die deutsche Integrationspolitik beseitigt vorgeblich ein Problem, das wir
- > ohne die unkontrollierte Massenzuwanderung gar nicht hätten.

Ich gebe Dir voellig recht, das ist hanebuecherner Irrsinn vor allem auch seitens der rot-gruenen Korruptionsbrut, der kaum noch zu steigern ist.

- > Mein Vorschlag wäre, bei den Ursachen anzusetzen und nicht bloß hilflos an
- > den Symptomen herumzudoktern, was im Fall von Dschiesäs nur heißen kann,
- > die Bibel insgesamt zu entsorgen.

Was die letztere Angelegenheit betrifft, Du kannst die Bibel weder insgesamt noch Teile daraus entsorgen, das geht naemlich ganz einfach deshalb nicht, Tempranillo, weil dadurch weltweit sehr viele Human-"Onboard"-DMSse (Dokument Management System) wie auch externe technische DMSse stark manipuliert werden muessten, die ja bekanntlicher Weise unsere gesamte Vergangenheit speichern, i.e. saemtliche Sachverhalte und Entscheidungen einstiger Gegenwaertlichkeiten, in der aktuellen Gegenwart also alles Vergangenheit und zuweilen auch viel GeCHichte dabei.

Manipulationen der DMSse fuehren stets zu Inkontingenzen ggf. sogar schwerster Art beim Erfassen der Sachverhalte, der Entscheidungsfindung und dem Entscheidungstreffen in der Gegenwart, was wiederum gravierende Einfluesse auf die Zukunft hat.

Wenn Du also die gesamte Bibel entsorgst, dann schaffst Du augenblicklich ein milliardenfaches Orientierungs-Chaos weltweit und zerbombst gleichzeitig damit jede Zukunft.

Zum diesem Thema habe ich erst neulich einen Beitrag an unseren Forums-Prinzen Eisenherz gerichtet, nachdem dieser mit seiner ICT-Ruestung einen Schiffbruch erlitten hatte, der Betreff meines Beitrags war "Troestliches", soweit ich mich jetzt aus dem Stehgreif richtig erinnere.

- > Es gibt sowieso keinen logischen Beweis, warum es gut ist, nach dem Motto

> zu handeln, "was Du nicht willst, das man dir tu, das füg' auch keinem
> andern zu".

Du kannst im Feld der Logik nicht mit Begriffen aus den Feldern der Ethik und Moral operieren, fallweise ist die Anwendung der Begriffe "gut" und "boese" in der Logik voellig unsinnig, weil es sie dort ganz einfach nicht gibt.

Analysierst Du Dein Handlungsmotto jedoch zunaechst auf den Feldern von Ethik und Moral und nutzt dabei in sekundaerer Ebene das Feld der Logik zwecks Extrapolation bzw. Projektion der zuvor auf primaerer Ebene jeweils gewaehlten Handlungsweise, dann vermagst Du aus ethisch/moralischen Perspektiven durchaus den logischen Beweis von guten wie boesen Handlungen zu erbringen.

> Alles, was das Christentum stattdessen ins Feld führt, ist ein
> jenseitiger Krampus, der die bösen Kinder straft, wenn sie nicht brav
> gewesen sind.

Diese Methode ist aber keinesfalls eine einsame Spezialitaet nur des Christentums!

Aufgrund der Religions-Ideologie z.B. des Sozen- und Kommunistendreckpacks wird dort nach dem Motto verfahren: "Und willst Du nicht mein Genosse sein, dann schlage ich Dir den Schaedel ein!"

Nicht braver Genosse ==> boeser Genosse ==> Boingggg!

So what!?

Ach ja, bevor ich es vergesse, die Schaedel werden trotzdem zertruemert, aber erst spaeter halt, wenn sich die Machtverhaeltnisse bei den Gleichen konsolidiert und stabilisiert haben.

Auch Josef Stalin laesst dabei gruessen.

> Aus diesem Alter bin ich längst heraus.

Das mag schon sein, mein Lieber, aber darueber entscheiden zumindest gelegentlich wie zeitweilig andere.

> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Staatsreligion der BRDDR/DDR 2.0

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.01.2008, 05:26

> > Was mich an dieser Stelle zum Ausdruck meines Unverstaendnisses fuehrt,
> > dass ich es nie verstehen werde, wie man dafuer eine von
> > Geschmacklosigkeiten und Sadismus nur so strotzende Staatsreligion der
> > BRDDR/DDR 2.0 braucht.

>

> Tassie,

>

> mit:

> > *Staatsreligion der BRDDR/DDR 2.0*

> meinst Du doch wohl den Zionismus, der Politik und Medien beherrscht,

Aber ja doch, Berliner!

> denn das Chistentum ist es definitiv nicht

Voellig richtig.

> (und ich meine auch nicht, daß es das sein sollte und was in Polen
> diesbezüglich abgeht, halte ich für einen großen Fehler, sowohl als
> Katholik als auch als Preuße).

Nee nee, die konsequente und strickte Trennung von Staatsmacht und religioeser Kirchenmacht ist schon vollkommen richtig.

> Grüße aus einem Land, wo Religion sich leider auch als Staatsreligion
> versteht

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4543

Richtig, Link des Streams wurde vom WDR bereits entfernt, aber...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.01.2008, 01:15

...man findet nach der Suche noch einige Spuren des Tuerken:

Nebst seinem Bild findet man den Text:

Alaattin Kaymak
war früher gewalttätig, arbeitet jetzt im Security-Bereich

Wie war noch diese Sache mit dem Bock und dem Gaertner?


Unfassbar.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4562

HIMMELSAKRAZEMENT, IST DAS DENN UEBERHAUPT ZU FASSEN!?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.01.2008, 03:11

> FALSCH. Der Stream ist nach wie vor vorhanden. Leider kein Skandal. Sorry!

>

> Bitte hier:

>

> <http://www.wdr.de/tv/hartaberfair/sendungen/2008/080109.php5?akt=1>

Der Link:

>> <http://www.wdr.de/themen/global/webm...html?p=4&b=178>

Meine Bestaetigung zum Ueberschriftstext meines Beitragsvorgaengers:

>>Richtig, Link des Streams wurde vom WDR bereits entfernt, aber...

Danach mein Beitragstext:

>>...man findet nach der Suche noch einige Spuren des Tuerken:

>>Nebst seinem Bild findet man den Text:

>>Alaattin Kaymak

>>war früher gewalttätig, arbeitet jetzt im Security-Bereich
>>Wie war noch diese Sache mit dem Bock und dem Gaertner?
>>Unfassbar.

Tatsächlich war die oben spezifizierte URL ein Link auf eine Webseite, die wiederum stark vermutlich einen Link auf den Stream enthielt, weil ich dem Threaderoeffner nicht unterstellte, einen Fehllink eingestellt zu haben.

Mit der zweifellos kurzfristigen Entfernung dieser Webseite wurde gleichzeitig der stark vermutlich darin aufgefuehrte Link des Streams geloescht.

Auch wenn die primaere Ursache des Loeschens des LINK des Streams eine geloeschte Webseite war, vermag ich, wie vorgehalten, keinerlei FALSCHER Feststellungen sowohl in der Beitragstitelzeile meines Beitragsvorgaengers, der ich mich der Einfachheit halber den Sachverhalt konfirmierent anschloss, wie auch in meiner eigenen Beitragstitelzeile festzustellen.

[b]WO HABE ICH DENN GESCHRIEBEN, DASS DER STREAM GELOESCHT SEI!?![/b]

Nach etwa 10 minuetigem Suchen mit dem Suchbegriff des Zunamens wie auch des Vornamens + Zunamens des Tuerken habe ich die weitere Suche auf der WebSite nach dem moeglicher Weise in irgendeiner Ecke steckenden Stream aufgegeben, ich beabsichtigte naemlich ganz einfach keine weitere Zeit in diese Standard-Banalitaet der heutigen BRDDR/DDR 2.0 zu stecken.

> der Poster mit den merk-wuerdigen Ansichten

Ich vermag noch keine Konsolidierung zu erkennen.

> alberich

> P.S. Viele GrüÙe an den tasmanischen Blockwart.

Best Practice(TM) advice: Schuldgeld + Lehrgeld zurueckzahlen lassen, Wiedereintritt in Volksschulklasse 1 und richtiges Lesen lernen.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4873

Michel-Depp

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.01.2008, 17:36

- > Schön, danke für den Link auf dem der Stream ganz klar unten rechts zu
- > finden und anzusehen ist. Bestätigt mich in meinem Denken über Talkshows
- > und Statements oder Interviews. Der Großteil ist gebrieft und Frau Zypries
- > war für mein Verständnis einfach nur dämlich das so offen zu flüstern
- > während ein offenes Mikro vor ihr stand.
- >
- > Was mich allerdings sehr wundert obwohl auch ich es als Skandal sehe ist,
- > warum hier alle wieder auf SPD und Linke einprägen.

Ganz einfach deshalb, Kasi, weil diese gesamte rot-grüne Korruptionsbrut schon seit eh und je der massgebende Treibersatz war und ist, Deutschland! (ich habe nicht BRDDR/DDR 2.0 geschrieben!) zur blühenden Müllkippe auszubauen.

- > Zypries ist ein PR-Fehler unterlaufen, sie hat gängige Methoden der PR
- > dummerweise öffentlich zugegeben und damit sich aber eben nicht nur sich
- > sondern das ganze politische und mediale Spektrum noch unglaublicher
- > gemacht. Die Gegenseite arbeitet mit exakt den gleichen Methoden der
- > Halbwahrheitssteuerung und des gekauften Maulhurens vor das Mikro zu zerren. Der
- > Skandal ist, daß hier offensichtlich wird wie demoliert unsere
- > Mediendemokratie ist.

Das ist doch nun absolut nichts neues!

Das, was Du als "Mediendemokratie" bezeichnest, wurde bereits in den 1970-er Jahren beschädigt, damals war dieses Gebilde allerdings bei weitem noch nicht so heruntergekommen und beschädigt, wie die Demolierungsarbeiten dann seit den 1990-er Jahren zügig durchgezogen wurden.

- > Ich könnte der Zypries für ihre Dummheit in den Arsch treten, daß sie
- > damit einer aufgebauchten Krampfdebatte und einem Dummsülzer wie Koch
- > noch zuspielt. Für die Entlarvung der Mechanismen bin ich aber überaus
- > dankbar.

Der Hauptmechanismus fuer die demokratischen Zuschauerraenge ist doch ganz einfach der, und es war noch nie anders, dass jede Mannschaft immer nur so gut aufspielen kann aber auch muss, wie es die jeweils gegnerische Mannschaft zulässt.

Spielt also eine von zwei Mannschaften ausgesprochen schlecht, dann muss sich die dominierende Mannschaft keinesfalls die Fuesse herausreißen, um dennoch locker einen hohen Sieg einfahren zu koennen.

Solange der Demokratische-Michel und Steuerzahler-Depp in der BRDDR/DDR 2.0 sich nicht darueber im klaren ist, dass er mindestens einen Zweifronten-Krieg fuehrt, naemlich gegen die rot-grüne Staatsmafia einerseits und die schwarz-gelbe Staatsmafia andererseits, und er sich allein schon deshalb ausserstande sehen muss, eine geeignete Kampfstrategie gegen dieses Kriegsszenario aufzustellen, ist diesem Michel-Depp sowieso nicht zu helfen...


> Kasi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4532

Aepfel, Birnen, Bananen, Zitronen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2008, 21:29

> Hallo Prinz,
>
> ich will mich in die Diskussion nicht weiter einmischen,

Auch ich halte mich weiterhin daran, nachdem ich vor wenigen Wochen 1 Beitrag gepostet hatte, der zum legislativen Modus der Aenderung von Vertragspartnerschaften im Jahre 2002 Stellung genommen hatte, welches nebst anderen impulsiven Gesetzes- und Verordnungsblasen eine weitere Glanzleistung des Stuemper Schroeder und seiner rot/gruenen Sozen- und Kommunisten-Brut in den blaehenden Bananen-Landschaften der BRDDR/DDR 2.0 darstellt.

Im uebrigen kann ich leider nicht umhin, bei mir die leise Feststellung zu treffen, dass das Volumen der schweren und schwersten Dachschaeden fuerwahr von weitaus erheblicherem Umfang ist, wie ich das jemals auch nur annaehern vermutet haette, die zuweilen sehr stark verbogenen und demolierten Optiken vermoegen nicht zwischen Aepfel und Birnen und vermutlich auch nicht zu zusaetzlichen Bananen wie Zitronen zu unterscheiden.

Ueber meine bescheidene nicht-akademisierte wie nicht-verbeamtete Sichtweise erfasst auch bei vorliegender Angelegenheit mein Auffassungs- und Denkvermoegen Signale, die ein permanent zuckendes, blitzendes Rotlicht zur Folge hat: ICH VERMAG DIESERART KONZENTRIERT VERSAMMELTER BLAUAEUGIGKEITEN BEI GEGEBENEM SACHVERHALT EINFACH NICHT ZU FASSEN!

Du musst Dir selbst jedoch nicht dieses Paar Schuhe anziehen, fridolin!

> aber nur eine Bemerkungen, da zwei Begriffe immer wieder durcheinandergeworfen werden:

Richtig.

> Es geht hier nicht um Hypotheken, von denen Du immer schreibst,
> sondern um Grundschulden.

Richtig.

> Beides ist fast dasselbe

Nein, sowenig wie Aepfel, Birnen, Bananen und Zitronen fast dasselbe sind.

> - nämlich ein grundbuchlich gesichertes Pfandrecht - ,

Nein.

Eine Hypothek hat die rechtliche Charakteristik eines PFANDES[/b], eine Grundbuchschuld hingegen die rechtliche Charakteristik eines [b]SCHULDVERTRAGS, letzteres ist etwas ganz anderes als ersteres und wird auch juristisch different erfasst und abgehandelt.

> hat aber einen entscheidenden Unterschied: die Hypothek ist im Gegensatz zu einer Grundschuld immer fest an ein bestimmtes Darlehen gebunden.

Ich erlaube mir eine Korrektur: eine Hypothek ist aus Sicherungsgründen als Pfand ausschliesslich direkt und unmittelbar mit einem Schuldvertrag (oder ggf. deren mehreren) verknüpft und begründet damit [/b]kein[/b] rechtlich eigenständiges Schuldverhältnis, hingegen basiert eine Grundbuchschuld auf einem rechtlich eigenständigen Schuldvertragsverhältnis!

Dass ein rechtlich eigenständiges Schuldvertragsverhältnis sich auch generell zum Pfand eignet, das ist völlig unbestritten, ein solches Schuldvertragsverhältnis eignet sich jedoch zu weitaus viel mehr, wie das eine Hypothek als reines Pfand jemals zu bewerkstelligen vermag!

> Die Grundschuld ist abstrakt

Noe, eine Grundschuld ist nicht abstrakt sondern per se ein rechtlich eigenständiges Schuldvertragsverhältnis.

> und nur durch eine Sicherungsvereinbarung außerhalb des Grundbuchs mit einer
> Darlehensschuld verknüpft.

Ja, und hier liegt der Hase im Pfeffer, weil nämlich ausschliesslich diese ggf. sogar individuell formulierten Sicherungsvereinbarungen im Schuldvertrag (Darlehen) ausserhalb des grundbuechlichen Schuldvertragsverhältnisses [b]die ansonsten rechtlich völlig freie Verwertbarkeit aus Gründen der Eigenständigkeit des letzteren einschränkt![/b]

> Dies nur zu Präzisierung.

Genau!

> Schönen Gruß.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Treuer Glauben

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2008, 21:35

> Auch wenn hier vieles oberfaul ist in diesem Staat, noch sind wir keine
> Bananenrepublik.

...sondern eine Demokratie.


[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4535

In Nihilo ex Wupper

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.01.2008, 21:56

> [Akzessorität](#)

>

> Das heißt, die Grundsuld ist nicht an eine konkrete Leistung gebunden
> und verschwindet mit erbrachter Gegenleistung auch nicht automatisch.

Ja, Meph.

Wie ich in einem anderem Beitrag bereits schrieb begründet eine Grundsuld ein rechtlich voellig eigensstaendiges Schuldvertragsverhaeltnis, was eine Hypothek als reines Pfand deshalb niemals bewerkstelligen kann, weil die rechtliche Eigenstaendigkeit voellig fehlt, und aus die Maus.

> Also hat sie quasi den Charakter einer Schuld ex nihilo.

Nein, das nun nicht, aber die Grundsuld hat den Charakter eines rechtlich voellig eigenstaendigen Schuldvertragsverhaeltnisses, was ganz einfach zur Folge hat, dass dieses Schuldvertragsverhaeltnis auch dann seine rechtlich voellig uneingeschraenkte Wirksamkeit hat, wenn ein anderes und ggf. urspruenglich verknuepftes Schuldvertragsverhaeltnis schon lange in welcher Form auch immer ueber eine Wupper gegangen ist.

> Kennen wir das nicht irgendwoher, die Schulden ex nihilo?

Das schon, aber in dieser Angelegenheit sind es Schulden in nihilo ex Wupper.

Der Rest Deines Beitrags passt dann aber scho!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4247

Kleine Ergaenzungen und Anmerkungen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2008, 20:29

> Hallo,

>

> auf die Schnelle mal, bin allerdings kein Versicherungsexperte.

Doch, ich bin oder zumindest war so etwas in dieser Expertenrichtung.

Schliesslich sind unter meinen damaligen Visionen ueber einen rund 18-jaehrigen Zeitraum staendig monatlich gut und gerne 10% des gemeinsamen Netto-Einkommens in 2 Kapitallebensversicherungen mit Endjahr 2013 geflossen, das Startjahr fuer beide Versicherungen war 1974, im Jahre 1992 wurden beide Versicherungen unter Inkaufnahme einer ueber die gesamte Laufzeit projizierten aeusserst schlechten Verzinsung radikal abgeraeumt.

Spatz in eigener Hand ist stets besser als Staatsmafia-Aasgeier auf eigenem Dach.

Auch solcherart von Altersvorsorge werde ich weder in diesem noch in irgendeinem zukuenftigen Leben jemals wieder tun!

> Grundsätzlich: wer Versicherungen abschließt wird per Gesetz nicht übers

> Ohr gehauen,

Nicht "per" Gesetz, Shorty, sondern "It." oder "laut" Gesetz sei da kein Uebers-Ohr-Hauen.

Papier war aber schon immer geduldig, insbesondere auch solches Papier, welches die Staatsmafia fuer ihre oeffentlichen Postulationen benutzt.

> sondern schafftt just da Arbeitsplätze.

Ja, auf reinen Langzeit-Versprechen basierende subventionierte
"Arbeits-"Plaetze.

- > Nebenbei sorgt er für ein süßes Leben beim Versicherungsvertreter und
- > finanziert seiner Frau

Dessen Frau, Shorty, dessen!, damit keinerlei Missverständnisse aufkommen.

- > den Zweit- od. Drittwagen.

Ja, der ist fuer die Dame des Hauses allemal drin.

Es gab zumindest Leute, die haben dieses Geschaeft gleich im massiven Gruppenstil betrieben, bei deren Hausdamen war dabei der Trend zur Dritt-Jacht unuebersehbar.

- > Man tut also was für die Konjunktur und ist kein Volksschädling!

Das ist bei allen Arten von Subventionen immer so, gerade hieraus erwächst ja die edle Charakteristik insbesondere der Dauersubventionen, mit denen sich auch "Arbeitsplaetze" schaffende Massnahmen gestalten lassen.

- > So weit - so gut! [[ironie]]

Einverstanden! [[smile]]

- > > Ich zahle seit 4 Jahren (Feb. 2004) jeden Monat 31,58€; in die
- > > Versicherung. Bis heute habe ich also insgesamt 1515,84€;
- > > eingezahlt.
- > >
- > > In tabellarischer Form ist folgendes angegeben:
- > >
- > > Fonds: Global Fund (LU0104143424)
- > > Aufteilung in %: 100,00
- > > Anteilepreis zum 30.11.07: 99,26 EUR
- > > Anteilebestand zum 01.12.2007: 5,5628
- > >
- > > Heißt das nun ich habe 5,5628 Fondanteile zu einem Preis von
- > > 99,26€;? Das würde ja heißen, dass ich nur 552,16€;
- > > (=5,5628*99,26€;) im Depot der Versicherung habe, obwohl ich
- > > insgesamt 1515,84€; eingezahlt habe.
- > > Oder habe ich da etwas übersehen?
- >
- > Würde sagen, deine Rechnung stimmt.

So sehe ich das auch.

Den subventionsfreudigen Finanzierern auch solcherart von "Arbeitsplaetzen" entgeht in der Regel stets, dass unmittelbar nach dem signierenden Abschluss einer

solchen lebensversichernden Massnahme zunaechst fette Einmal-Praemien fuer zweit- und dritt-mobile Objekte fliessen, die ja danach teilweise ueber Jahre hinweg erst mal deshalb wieder hereinfliesen muessen, weil auch Versicherungen nicht mit staendigem Draufzahlen Geschaefte zu machen pflegen.

> Aber der kanppe Tausender, den du wohl suchst ist nicht weg - der ist nur
> in anderen Taschen! [[freude]]

Dahinter steckt ja der tiefere Sinn auch von subventionierten "Arbeits"-Plaetzen! [[freude]]

> Mal ehrlich, hast du wirklich geglaubt von deinen 31 Euro p.M. geht alles
> in den Fonds?

Naja, das vielleicht nicht, aber so 70-80 Prozenter duerfens m.E. schon sein.

Dass die Fonds-Galeonsfigur bloss ein stark aufgeblasenes Alibi ist, das blickt in der Regel keiner der subventionierenden Finanzierer, weil die ansonsten ihre Finger davon gelassen haetten.

> Ein Teil davon geht schon mal als Riskiovorsage fuer dein
> sozialvertraegliches Ableben drauf.

Bereits das ist eine der nicht unwichtigen Fragen, in welchem umfassenden Finanzrahmen sich dieses sozialvertraegliche Ableben auf den jeweils konkreten Einzelfall gestaltet, weil ich nicht an eine quasi Blanko-Zusage so recht glauben mag, die z.B. auch Kriegseinfluesse oder Aufstaende einschliesst.

> Dann kommen noch Verwaltungskosten usw, Steuern auch noch.

Ja, schliesslich muss ja auch obiges Gesetzespapier irgendwie von irgendjemand bezahlt werden.

> Tja, da bleibt am Ende nicht viel uebrig fuer die reine Fondsanlage.

Zum Alibi reicht es aber allemal.

> Wenn man Zeit + Lust hat, faehrt man wohl mi einer Kombination aus reiner
> Risikolebensversicherung und extra Fondsanlage finanziell besser. Zumal
> man das kostenarm selbst steuern kann.

Wenn man Zeit + Lust dazu hat, ja.

Aus genau diesen beiden zuvor stehenden Komponenten naehrt sich auch jedes Hobby, das stets Geld zu kosten pflegt, andererseits aber auch gleichfalls subventionierte Arbeitsplaetze schafft.

> Also: uebers Ohr gehauen? - NEIN! Du bist nur ein bisschen blaed gewesen.
> Sorry! [[freude]]

Jo, Deine summierende Feststellung bewegt sich im vertretbaren Rahmen, Shorty! [[smile]]

> Sieh es als Lehrgeld an + mach es beim nächsten Mal besser.

Deinem Genesungswunsch muss ich mich vorbehaltlos anschliessen.

> Ansonsten Danke für den klitzekleinen Konjunkturschub. [[top]]

Dafür erwartet auch Dich jetzt der klitzekleine Absturz, wenn der bis dato spendable Subventionierer nicht mehr zum Bezahlen weiterer Subventionen gewillt ist, "Arbeits-"Plätze hin und Dritt-Mobilien her.

>

> Nacht,

> McShorty

>

> P.S. vielleicht hat die Nürnberger ja auch ein Teil deiner Kohle in JuEsÄh

> angelegt und so den Ninjas ein schönes Leben finanziert

Jaaa, Shorty!

Dann allerdings koennte das umgehende Einstellen der lebensversichernden Suvention ein Kriegsgrund darstellen, denn wo kaeme man nur hin, wenn da jeder beliebige Sub-Vasall so einfach mir nix Dir nix seine vertraglichen Zahlungsverpflichtungen einstellen wuerde!?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4305

Bundling

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.01.2008, 06:29

> Zu deiner Versicherung zurück, dort hast du den 1. Fall für die neuen

> Reifen gewählt, den Komplettservice. Deine Risikolebensversicherung und

> eine Sparform, alles in einer Hand. Du brauchst dich grundsätzlich um

> nichts mehr zu kümmern, außer regelmäßig deinen Prämien zu bezahlen. Und

> diesen Service zu deiner Bequemlichkeit lassen sich die Versicherungen

> bezahlen.

Der grosse Nachteil aufgrund eines teureren Services liegt in der Regel nicht im Umstand begründet, dass alles aus einer Hand kommt, sondern ausschliesslich im

Bundling, im Buendeln von Leistungen.

Das Bundling von Leistungen erschwert sehr oft oder verunmoeglicht ggf. sogar einen echten Vergleich der Einzelleistungen im Buendel zwischen verschiedenen Leistungsanbietern, weil diese ihre gesamten Kalkulationsgrundlagen aller Einzelleistungen im Buendel verdeckt halten.

Darueber hinaus verschafft das Bundling dem Leistungskaeufer ggf. eine zusaetzliche Inflexibilitaet, weil er zumeist nicht ohne weiteres die jeweiligen Einzelleistungen des Bundels zu seinen Gunsten veraendern kann, ohne dass dies keine negativen Auswirkungen auf die restlichen Leistungen im Buendel nach sich zieht, z.B. bei Leistungsanbieterwechsel infolge einer preisguenstigeren Praemie einer Einzelleistung.


> bis denne
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4310

Zu Punkt 3!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.01.2008, 07:07

> Und was sehr wichtig ist: Um Dich herum sind keinesfalls Gauner und
> Gangster, sondern zum größten Teil Leute Deines/meines Schlages, die nur
> rechtzeitig nachgedacht und vorgesorgt haben.

Nicht ganz, hdk, nicht ganz.

Zu solchen Zeiten schwimmen auf Schwarzmaerkten auch einige ganz scharfe Haie mit, die als echte Gauner und Gangster von zuweilen sehr hohen Staatsmafia-Ebenen protegirt sind und nach dem Prinzip der sich gegenseitig waschenden Haende zumindest einen Teil der erbeuteten Sore abtreten, [b]wenn sie nicht gleich sogar im vollen Auftrag dieser Staatsmafia handeln!{/b}

> Und wenn Du in einer richtigen Krise meinst, eine Villa am See kaufen zu
> müssen/zu können, da sage ich Dir, sei froh, wenn Du dann genug zum Fressen
> (pardon) auftreibst und Deine Wohnungsmiete pünktlich bezahlen kannst.

Voellig richtig.

In einer richtigen Krise wechseln solcherart Eigentuemer wie Villa am See auf ganz andere Arten und Weisen ihre Eigentuemer wie Besitzer als per regulaer anmutender Bezahlung mit einem Zahlungsmittel wie z.B. mit Gold.

Nicht sehr viele Leute vermoegen sich die zuweilen Groesstschiebereien vorzustellen, die in solchen Zeiten in der Regel dann verdeckt stattfinden.

- > Mache bitte nicht den hier im Forum von mir oft beobachteten Fehler zu
- > glauben, in einer Kise ginge alles so weiter, aber als kleines Schmaerl
- > gibt's da noch die Möglichkeit, ein Schnäppchen abzugreifen.

Ja, genau! [[euklid]]

- > Das erinnert mich immer an die Aussage eines DDR-Bürgers zu Zeiten der
- > Werde: „Die dachten alle, dass sie jetzt 3000,- DM im Monat kriegen –
- > zuvor in der DDR 600,- aber sonst geht alles so weiter wie bisher
- > S-Bahn 20 Pfennig, Miete 60,- Mark...

Diese Sichtweise ist ja nur die halbe Panoramaperspektive!

Zumindest nicht wenige dachten auch gleichzeitig daran, dass das gesamte abgesunkene wenn nicht sogar abgesackte produktive Leistungsniveau der ueberall knirschenden und aechzenden DDR-Planwirtschaft wohl in etwa beibehalten werden koenne, denn fuer was hat man denn sonst die reichen Brueder und Schwestern im goldenen Westen!?

- > Lass Dir mal von Leuten erzählen, wie es nach Ende des Krieges
- > hier in Berlin auf dem schwarzen Markt zuging.

Ich kenne solcherart Berichte seit meiner Jugend in den 1950-er Jahren ziemlich gut, zwar nicht von Baerlin, aber auch anderswo waren nicht nur ausschliesslich Kinder der Traurigkeit unterwegs...


- > In den übrigen Dingen gehe ich mit Deinen Überlegungen völlig konform.
- >
- > MfG
- > hdk

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4142

Ariel Scharon - der bekommt hoffentlich noch viiiieeel Verweilzeit...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.01.2008, 01:56

- > Wie lange wollen die Ärzte den Dauerkoma-Patient (seit vorletztem Jahr im
- > Koma) Ariel Scharon so unwürdig an den lebenserhaltenden Maschinen hängen
- > lassen? Israel soll endlich mal abschliessen mit dem Leben von AS.

...in seinem Staate Israel.

Ariel Sharon muss und wird hoffentlich den Rekord von Rudolf Hess brechen, JHWE stehe auch dabei Pate und Sharon bei.


- > Gruss
- > Prosciutto

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4041

In der Tat, eine Hiobsbotschaft

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2008, 03:25

- > In Deutschland habe jeder Einwohner laut einer Banken-Studie
- > durchschnittlich rund 57.900 Euro auf der hohen Kante.

Sauber.

Kein Wunder, dass infolge des gesamten Volumens dieser M3-M1 Geldmassen die Banken das Kniezittern haben und wackeln.

- > Die Deutschen seien damit so wohlhabend wie noch nie, sagte Dresdner-Bank-
- > Volkswirtin Renate Finke.

Jetzt fehlt nur noch die BILD-Schlagzeile:

WIR sind ja soooooo reich...

- > Das Geldvermögen der Haushalte sei nach einer Studie der
- > Allianz/Dresdner Bank 2007 auf 4,76 Billionen Euro gestiegen. Das seien
- > rund 230 Milliarden Euro mehr als ein Jahr zuvor gewesen, habe die Bank

- > konstatiert. Zu diesem Vermögen zählten Spareinlagen, Aktien,
- > Wertpapiere, Investmentfonds sowie Ansprüche an Versicherungen und
- > Pensionskassen.

Aha, jetzt wissen wir mal wieder, was diese genannten Profis als Geld und Geldvermögen bezeichnen und was wir darunter zu verstehen haben.

Das ist Wirtschafts-PISA unterstes Niveau, alles Tuerken-Oekonomen halt.

Reuters/dpa/ap

Gehoeren die auch schon alle in diesen oekonomischen Tuerkenverband?

Es mag zwar nicht pc-konform sein, aber die deutsche Sprache kennt immer noch auch das Sprichwort vom Tuerken bauen...


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4057

Die Gegenrechnung der Schulden...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2008, 04:51

...wurde deshalb nicht aufgemacht, weil die ja alle von den Amis gehalten werden, an Israel wird ja grundsatzlich nur verschenkt. [[zwinker]]

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4075

In der Tat, keine Hiobsbotschaft

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.01.2008, 06:52

> hi Tassie,
>
>
> ...hast du "speziellen Tuerken-Alarm" heute morgen ausgerufen ?
> Am heiligen Sonntag ?

Jo, certina, damit sie an diesem schoenen Tag endlich mal aus den Federn kommen! [[zwinker]]

Das Unternehmen Schlafsack am Montag Morgen muss fuer die ganze Woche ausreichen. [[smile]]

> Du hast doch weit ubnd breit nix (mehr) damit (mit dem Problem) zu tun,
> oder ?

Na, ganz sooo einfach iss dieses Problem ja nach initiell zunaechst mal 44 Jahren nicht aus der Welt zu schaffen, wegen mancher meiner erwirtschafteten Guthaben und so, aber alles das, was hier als Eigentums-Basis steht, das ist auf echten Felsen gebaut.

Es haette mir naemlich durchaus bluehen koennen, so um die 45 Jahre geschuftet zu haben um dann mit 65 Jahren mit fast leeren Taschen von der BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia abgezockt da stehen zu duerfen...

> Also, freue dich des Lebens....mit der herrlichen Aussicht auf die
> Bucht...[[zigarre]]

Schoen, gell!? [[smile]]

Ist uebrigens keine Bucht vor der Haustuere sondern schon fast das breite Muendungsgebiet des Derwent in den Southern Ocean...

> adios
> G.C.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4026

OT: Mensa-Mentalitaeten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.01.2008, 21:59

> Sorry, could not resist:

- >
- > "Hallo Zusammen,
- >
- > ich bekomme täglich Angebote von EDV-Fachleuten.
- >
- > Typisches Beispiel:
- > Chemiker (hat mal eine Uni von innen gesehen) , geboren 1962.

Anmerkung: Blindbewerbung ohne konkretes Stellenangebot.

- > - Der Kandidat hat 15 Jahre praktische Erfahrung im Umgang mit C++
- > - Er hat Mehrjährige praktische Erfahrung im Finanzumfeld
- > - Der Kandidat wurde mit Aufgaben wie der Datenbank-Administration,
- > Datenbankapplikationen entwicklung, Applikations programmierung und
- > Dokument archivierung beauftragt."

- >
- > [Fundsache:](#)
- > [Lohnforderung - Schätzung](#)

- >
- > Dann mitteln wir mal am Schluß das Ergebnis und kommen auf 43.875 Euro,
- > also etwa 3.500 mtl. + paar Zuckerle
- >
- > Und das ist auch meine Schätzung: 3.500,-/Mt.
- >
- > Begründung: Der Typ, um den es geht, hört sich wie Durchschnittsakademiker
- > an. Also meint er wohl, irgendjemand müsse mindestens soviel zahlen, dass
- > er davon in der unteren Mittelschicht überleben kann. Und dafür braucht er
- > als Alleinstehender etwa 2.200 netto und als Verheirater mit 2 Kids 3.500
- > netto.
- > Die hat er mit 3.500 Brutto als Lediger und als Verheirateter, wenn die
- > Ehefrau noch 400,- Job macht, hat er 3.500.
- >
- > Da er nun der Meinung ist, dass sein Arbeitgeber dafür zuständig ist, wie
- > er mit seiner Ausbildung entsprechend standesgemäß über die Runden kommt
- > und gefälltigst der Arbeitgeber (oder der Staat) sehen soll, wie das Geld
- > wieder reinkommt, das geht ihn als Angestellten ja nichts an, so schreibt
- > er genau das in seine Gehaltsvorstellungen:
- >
- > 3.500,- Bruto. In München paar 100er mehr.
- > Weil für ihn zählt nicht, was er der Firma bringt, sondern was er braucht.
- > [[euklid]]
- > Stimmts oder hab ich recht?

Diese Mensa-Mentalitaeten gibt es in der BRDDR aber schon seit etwa Mitte der 1970-er Jahre, Meph.

Firmen- bzw. Arbeitgeber-Interesse hat bei diesen schmalfokussierten Typen grundsatzlich nur nachrangige Bedeutung, zuallererst stehen ihre eigenen Interessen im Vordergrund, darunter natuerlich auch ihre Entlohnung.

Ich kenne auch solcherart Mensa-Mentalitaeten bestens, hatte wirklich genug auch damit ueber Jahrzehnte zu tun, und ich koennte ein ganzes Buch mit Stories zum horizontalen Dauer-Kopfschuetteln fuellen...


> (Der CHEFFE möge entschuldigen, gehört wirklich nicht hier rein; aber ich
> konnte wirklich nicht widerstehen)
>
> Gruß
> Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 4029

@igelei: Lahmer Seitenaufbau - glaube hängt mit der Prüfung ... mkT

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.01.2008, 22:56

> ... der Schreibberechtigung zusammen, dass unterschiedliche Dinge
> miteinander verglichen werden. Beim Login gibt es eine Session-ID und ein
> Cookie, bei dem die bei dir auf dem Rechner steht. Allerdings hab ic
> nirgends gefunden, wie lange die Session-ID in der Datenbank gültig ist
> und wo man deren Gültigkeitsdauer festlegen kann.

Das verwendete DBMS ist MS MySQL.

Ohne Aenderung des Parameters der Gueltigkeitsdauer der Session-ID wird beim generieren einer Session-ID grundsatzlich dessen Factory-Default-Value angezogen.

Der Parameter heisst nach meiner jetzigen Stehgreif-Erinnerung Session-Boundary oder Session-Limit oder ein Mix beider Begriffe.

Du kannst den Factory-Default-Value der Session-Boundary auf 2 Wegen mit einem anderem Value "superseden":

1. Per expliziter Spezifizierung des Parameters Session-Boundary beim Generieren der DBMS-Session-ID;

2. Per expliziter Spezifizierung des Parameters Session-Boundary beim Starten (in der Start-Prozedur) des DBMS.

Ich wuerde Dir die Wahl der Loesung 2 anraten, weil das bereits beim DBMS-Start den Factory-Default-Value grundsaeztlich mit Deinem Value superseded.

> Beim Absenden eines Postings prüft der zum einen die Session-ID, dann noch > Time seit lastlogin und ein wenig mehr.

Aha, was wird denn da im Server bei diesem Time Last Login geprüeft? Woher hat er diese LL-Time (ggf. DBMS-Value?) und gegen was vergleicht er dabei, woher hat er letztere Vergleichswerte?

- > Meine Vermutung bei deinem Phänomen (das ich auch schon hatte) ist:
- > Irgendwas kommt bei der Prüfung durcheinander oder beim
- > Schreiben des Cookies, die alte Session-ID ist in der DB verfallen, im
- > Cookie steht sie aber noch drin oder andersherum und man kommt deshalb
- > nicht weiter.

Wie koennte "andersherum" (Session-ID DBMS ok, Cookie invalid) ueberhaupt zu Stande kommen (abgesehen vom manuellen Manipulieren in der Client-Maschine)?

Nee nee, es ist schon Deine erste Variante, die zutrifft, naemlich Session-ID DBMS invalid, weil die Session-Boundary schon zugeschlagen hat, das Cookie auf der Client-Maschine kann aber davon nix wissen und beinhaltet immer noch die Server-seitig invalidierte DBMS-Session-ID.

- > Falls du das mal wieder hast, bitte mal probieren: Browser
- > schließen, Cookies löschen, neu einloggen und dann zu posten.

JoBar hat seinen Test bereits gepostet und seinen Verbesserungsvorschlag abgegeben, den ich wie folgt ein wenig erweitere.

Wenn die DBMS-Session-ID invalid oder LL-TIME Threshold exceeded dann sofort

entweder Cookie auf der Client-Maschine loeschen

oder Cookie auf der Client-Maschine mit Dummy-DBMS-Session-ID modifizieren (z.B. Sess-ID 00000000 oder FFFFFFFF), diese Dummy-DBMS-Session-ID muss nach dem Eingang der Message auf der Server-Side abgefragt werden und als Message ohne Schreibberechtigung abgefackelt werden.

- > So richtig fällt mir dazu nicht ein, was man machen soll, die Prüfung
- > selber kann man aus Sicherheitsgründen nicht weglassen ;-).

Ja logisch.

Na denn mal lous, Aermel hochkrempeln und nischt wie ran! [[zwinker]]

- > MfG
- > igelei

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3898

Herzlichen Glueckwunsch auch von mir! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.01.2008, 13:19

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3793

Ist aber so

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.01.2008, 16:37

- > Mein Englisch ist zwar hundsmiserabel, aber im Link steht
- > "...WIRD...am 7.Januar 2008 eine Rede halten..."
- > Die Nachricht ist vom 2.1.2008, somit dürften die Autoren noch nicht
- > mitbekommen haben, daß der Redner eventuell einige Sprachprobleme haben
- > könnte.

Voellig richtig eesti, die Rede Paulsons hat noch nicht stattgefunden und ist erst auf den kommenden Montag den 07.01.2008 angesetzt.

Wir werden bald sehen, ob und wie diese Rede Paulsons stattfindet.

> MfG
> LR

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3673

Verbogene und nicht funktionierende Links

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2008, 15:07

Koenntest Du, bitteschoen, die beiden nachfolgenden Links mit einem Korrekturposting korrigieren, Prinz?

Der 1. Link (Text: Wenn ihr mehr Zeit nicht finden koennt,...) funktioniert nicht und der 2. Link (Text: Weiter siehe Link>>) fehlt ganz.

Danke!

- > Hallo André,
- > wenn dich so etwas interessiert, wie sich exakte Wissenschaft zur Religion
- > wandelt, Beispiele dafür gibt es einige. In der Physik hat der Albert
- > Einstein so etwas wie den Erlöserstatus angenommen, unangefochten, nicht
- > zu kritisieren, nur bei Verlust der wissenschaftlichen Reputation. Eine
- > Seite, die hier etwas nachhakt ist die folgende. Bitte dort durchstöbern,
- > sie ist etwas unstrukturiert.
- >
- > In einer seiner Monatskolumnen befasst sich der Autor mit der wichtigen
- > physikalischen Größe Zeit in der Physik und wie die immer wieder
- > sprachlich umgebogen wird, die Zeitmessung mit Uhren, der Zeit gleich zu
- > setzen.
- >
- > Viel Spaß
- > eisenherz
- >
- > *****
- >
- > [Wenn ihr mehr Zeit](#)
- > [nicht finden könnt, dann müsst ihr eben die vorhandene Zeit](#)
- > [dehnen.>>>](#)
- >
- > Die etwas andere Zeitgeschichte
- > Schildbürger auf der Suche nach der versprochenen Zeit
- >
- > Wie jedermann weiß, hatten die Bürger von Schilda beim Bau ihres Rathauses

> die Fenster vergessen. Ihre Versuche, das Licht in Säcke einzufangen und es
 > ins Rathaus zu tragen, waren fehlgeschlagen. Um den Baumangel zu
 > vertuschen, beschlossen sie, das fensterlose Rathaus als Kornspeicher zu
 > nutzen und daneben ein neues Rathaus zu bauen. Leider jedoch gehörte das
 > Grundstück, auf dem sie bauen wollten, dem Großherzog. Sie schickten
 > deshalb eine Abordnung in die ferne Residenz zum Großkämmerer des
 > Großherzogs mit dem Wunsch, ihnen diesen Grund zu überlassen, sei es durch
 > Tausch oder Kauf. Doch es vergingen Wochen ohne ein Lebenszeichen der
 > Delegation. Endlich, bei einer Ratssitzung im Dorfkrug, erschien ein
 > reitender Bote mit der Nachricht, man sei im guten Gespräch mit dem
 > Großkämmerer, doch brauche man mehr Zeit. Erleichtert darüber, dass nicht
 > mehr Geld oder auch diesmal wieder, wie beim Rathaus, mehr Licht verlangt
 > wurde, sandten die Räte den Boten mit dem Versprechen zurück, die
 > benötigte Zeit bald zu schicken, denn Zeit hätte man in Schilda genug.

>
 > Weiter siehe Link>>

 Gruss!
 TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
 denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3685

Im Dunkeln, da ist gut munkeln :)) - Genau! ;-)))

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2008, 20:18

> Hallo Ciliegia,
 > wenn`s die Augen sind dann gehe zum Krematorium[[zwinker]].

Besser bei Fielmann einlaufen, Prinz! [[smile]]

Oder die Spaetschicht ausnahmsweise mal zu unchristlicher Zeit wachruetteln.
 [[zwinker]]

> Du hast recht, ich habe den Powerknopf gefunden:
 >
 > Schilda:
 > [dann müsst ihr eine Uhr](#)
 > [nehmen und einfach sagen, das ist die Zeit>>](#)

>
> Startseite:
> [Aufklärung heute ist die Aufklärung der](#)
> [Beobachterrolle>>>](#)

>
> Ich weiß zwar immer noch nicht, warum sich der Browser die Adresse von
> meiner Festplatte holt,...

Gehe ganz einfach mal davon aus, dass ihm halt dieser Internet_Upload-Pfad

file:///F:/Internet_Upload/wege/wdd

fuer die oeffentliche Darstellung der darin referenzten Webseiten unheimlich gut gefaellt. [[smile]]

> aber auch egal, dann wisst ihr wenigstens was ich alles so drauf habe.

Genau. [[smile]]

Deshalb hatte ich Dich ja in meiner so unnachahmlichen Art um Klarstellung gebeten. [[smile]]

> Wie tröstlich.

Genau. [[smile]]

> bis denne
> eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3677

Nach dem oeffentlichen Abwracken der Talkshow-Keule Johannes B. Kerner...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2008, 15:28

> Bubi Kerner gibt den Loeffel ab" und ".....ich habe damals falsch entschieden...das mit der Eva war ein Fehler...."
> "Du musst was liefern"
>

- > "Ich habe damals falsch entschieden" - Johannes B. Kerner über Eva Hermans
- > Abgang, über die Fußball-EM und das Ende seiner Koch-Show-Moderation im
- > ZDF.
- >
- > hier alles:
- >
- >
- > <http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/706/150335/>

...jetzt gleich beim naechsten ueberreifen Fall fuer die oeffentliche Schrotthalde nachfassen:

Guido Knopp, die Geschichts-Keule der Deutschen.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3611

Ein Schauspielansatz - nicht nur für 2008

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2008, 22:14

- > Dienstag, 3. Januar 2006
- >
- > Der Spekulant als Held
- >
- > von Doug Casey
- >
- > Die Achtziger waren die Zeit der Spekulanten - und jetzt, 20 Jahre
- > später, öffnet sich wieder ein Fenster mit solchen Möglichkeiten.
- > Erfolgreiche Spekulanten sollten aus dem ersten Jahrzehnt des 21.
- > Jahrhunderts reicher hervorgehen, als sie es sich in ihren wildesten
- > Träumen haben träumen lassen.

Glücklicherweise ist es ein Geschäft, das Allen offen steht.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

- > Keine formale Ausbildung, keine Berechtigungsausweise oder Lizenzen werden

> verlangt.

Aber high powered Capital, moeglichst viel davon. Und verantwortliches Gewissen, moeglichst wenig davon!

- > Die Übung kommt beim Tun und was noch besser ist - schon in der Lehre
- > gilt: Verdienne während Du lernst. Es ist eine verlockende
- > Jobmöglichkeit, aber sie trägt bedauerlicherweise ein Stigma.

Oooch, wie tragisch, mir kommen fast die Traenen! [[smile]]

- > Ich bin bekannt dafür, dass ich über viele, verdächtig wenig
- > gesellschaftsfähige Konzepte rede: Finanzkrisen, Hyperinflationen, die
- > alternative Wirtschaft, das Horten.

Nicht zu vergessen: das Raffen, das Uebervorteilen, das Geizen.

- > Es sind alles Reizwörter, die lebendige Bilder und starke Emotionen
- > wachrufen. Das mächtigste unter diesen Wörtern ist aber immer
- > noch "Spekulant". Es kling verantwortungslos, opportunistisch und
- > gefährlich.

Es klingt nicht nur.

- > Die Politer und die Medien werfen so verschwenderisch mit diesem Wort
- > um sich, dass ich vermute, es gibt nicht viele Leute, die es je gewagt
- > haben zu fragen, was wirklich dahinter steckt. Ein Spekulant ist ganz
- > einfach jemand, der eine Verzerrung am Markt entweder sieht oder
- > erwartet und der sich selbst so positioniert, dass er daraus einen
- > Vorteil ziehen kann.

Na so ein kleiner Ruehr-nur-nichts-an-Schlingel! [[smile]]

- > Er kann das, weil er die Gründe und die Wirkungen kennt.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ja, das kann er wirklich, weil er selbst kraeftig als Schieber und Zieher mitmischt, oder im Auftrag mitmischen laesst.

Bloss sieht das fast immer kaum jemand, so wie diese Push-'n-Pull-Aktivitaeten hier im Schauspiel verbal geradezu meisterhaft umschifft werden.

- > Spekulationen werden in den folgenden Jahren die Fundamente zu
- > Dynastien legen. Der einzigartige Baron Rothschild wusste, wie man von
- > dem Chaos, das durch die Politik der Revolutionsjahre in Frankreich

> ausgelöst wurde, profitieren konnte. Er wurde reich und berühmt, weil
> er seiner eigenen Maxime "kaufen, wenn das Blut durch die Straßen
> fließt", folgte.

Na also, Rothschild, bitte, auch hier wird dieser Name wieder aufgefuehrt.

Und der @Jochen hier im Board glaubt mir immer noch nicht. smile

> Das heißt nicht, dass ein Spekulant gierig sein muss;

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Nooooo, muessen tut er das nicht, aber besser fuer ihn ist das schon.

> im Gegenteil, er handelt humanitär.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Fein, langsam wird das Schauspiel geschmacklos.

> Wenn die Menschen so verzweifelt sind, dass sie ihren Besitz verkaufen,
> dann taucht er mit Bargeld auf - was genau das ist, was sie am meisten
> wollen.

Mal sehen, mit was z.B. Schroeder oder Munte noch auftauchen, und ob die beiden ueberhaupt noch mal auftauchen.

> Wenn sie ihre Meinung ändern, und anfangen zu schreien, dass sie die Dinge
> in guten Zeiten von ihm zurückkaufen wollen, dann folgt er wieder großzügig > den Wünschen der Mehrheit.

Der Wunsch als Zwang und der Zwang als Wunsch, koestlich. [[smile]]

> Der Spekulant versucht, wie jeder andere Arbeiter, seinem
> Arbeitgeber das zu geben, was dieser haben will.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Ich sehe foermlich den tiefend schweissnassen Spekulanten servil vor seinem Wunschkoenig schuftten.

Ein Schuft isser ja schon, der Spekulant, aber schuftet ein Schuft nur deshalb, weil ein Arbeiter nur arbeitet, oder schuftet ein Schuft auch nur deshalb, weil ein Arbeiter auch nur arbeitet, oder schuftet ein Schuft etwa nicht, weil ein Arbeiter auch nicht arbeitet sondern schuftet?

> Wert ist subjektiv und der Preis, zu dem Güter ohne Einfluss von Außen

Conditio sine tempora. [[smile]]

- > die Hände wechseln, bestimmt den aktuellen Wert eines Gutes. Der Spekulant
- > tauscht einfach nur einen Wert gegen einen anderen.

Womit wir endlich beim Akt der Schmaeren des Tauschens und des Geldwerts angelangt waeren.

- > Wenn er nicht da wäre um zu kaufen, dann wäre vielleicht auch sonst niemand > da und die Verkäufer hätten arge Probleme.

Kauft er jetzt oder tauscht er jetzt, der Herr Spekulant?

- > Irgendwie ist es dazu gekommen, dass Spekulanten das Image von
- > achtlosen Spielern bekamen, die in wilder Aktion Geld an sich reißen.

Es ist auch irgendwie dazu gekommen, dass zuerst Schroeder und danach Merkel zu ihrem BK-Image kamen... [[euklid]]

- > Es ist ein absolut unpassendes Bild, zumindest da, wo es um
- > erfolgreiche Spekulanten geht. Gute Spekulation ist immer Spekulation
- > mit geringem Risiko.

...des Spekulanten, klar.

Dafuer ist das Risiko des Spekulationstraegers, auf neudeutsch Steuerzahlerdepp, sehr hoch, auch klar.

- > Anstatt Risiken einzugehen, kümmert sich der Spekulant um "sichere
- > Geschäfte".

Manchmal um "bombensichere Geschaefte", "bombensicher" deshalb, weil die verschiedenen Bomben bombensicher wie bombenfest bomben.

- > Spekulanten sind rational und unemotional, wenn sie erfolgreich sind, die
- > irrationalen und die emotionalen, die gerne spielen und Risiken eingehen,
- > spielen oft nicht sehr lange mit und sind schon bald Ex-Spekulanten.

Spekulanten sind rational, unemotional und erfolgreich, Spieler und Ex-Spekulanten sind hingegen irrational und emotional.

Warum sind denn letztere nicht ganz einfach rational und unemotional geblieben, um weiterhin erfolgreich zu sein? [[smile]]

- > Ganz einfach formuliert besteht eine gute Möglichkeit die Methoden des
- > Spekulanten von denen des Anlegers unterscheiden in Folgendem.
- >
- > Ein Anleger riskiert 100 % seines Geldes, in der Hoffnung einen Gewinn
- > von 10 % zu machen. Ein Spekulant riskiert 10 % in Erwartung eines
- > Gewinnes von 100 %.

Na endlich wissen wir jetzt Definitives um die Erwartungsprofile der Ackermann-Branche.

- > Wenn sie nur ein bisschen aufmerksam sind, dann ist das langfristige
- > Risiko/Belohnungs-Profil des Spekulanten in einer ganz anderen Liga
- > als das des "konservativen" Anlegers.

Aber ja doch, in der Staatsmafia-Liga! [[smile]]

- > In diesen Tagen, in denen sich die plappernden Massen verzweifelt nach
- > sicheren Häfen gegen den aufziehenden Sturm umsehen, sammelt ein
- > Spekulant Positionen in guten Goldunternehmen. Während Gold heute
- > öfter in den Nachrichten ist, als in den vergangenen Jahren, blickt der
- > durchschnittliche Investor immer noch mit Argwohn darauf und denkt,
- > Goldanleger seien irgendwie komisch.

Und so plaetschert der Schauspielansatz dahin... [[smile]]

- > Sie werden gleich erfahren, dass genau das dazu führt, dass es eine
- > ideale Zeit ist, Gold aufzustocken, wenn es auch besser gewesen wäre,
- > schon Anfang 2004 gekauft zu haben, als nur wenige etwas von Gold
- > wissen wollten ... eine Tatsache, die ihnen jeder bescheinigen wird,
- > der es schon damals getan hat.
- >
- > Für das Einkommen zu investieren ist ein finanzieller Todeskuss. Warum
- > hat sich keiner der großartigen Millionäre der Vergangenheit den
- > einfachen Trick des Zinseszins zunutzen gemacht, um irgendwann die
- > Welt zu erobern? (Wenn die Indianer die 26 Dollar, die man ihnen für
- > Manhattan bezahlt hat, damals zu einem Staffelnzins von 5 % angelegt
- > hätten, dann hätten sie heute schon 2.790.729.193 Dollar.) Es ist
- > bestimmt nicht so, dass sie es nicht versucht hätten. Es ist so, weil
- > einem keine Anlage ein Leben lang einen Ertrag von realen 5 %
- > zusichern kann. Tatsächlich gibt es wohl nicht einmal eine Anlage, bei
- > der man sich darauf verlassen könnte, dass sie einem über mehr als
- > vierzig oder fünfzig Jahre 3 % einbringt. Sie sagen jetzt vielleicht:
- > "Was macht denn das für einen Unterschied? Ich werde eh nicht mehr so
- > lange leben." Aber es macht einen Unterschied, weil es die
- > Vergeblichkeit des Versuchs zeigt, mit einer "sicheren" Anlage die
- > Nase vorn zu behalten. Alles ist Spekulation, ob die Leute es wissen
- > oder nicht. Diejenigen, die sich mit einer niedrigen, aber "sicheren"
- > Anlage zufrieden geben, sparen am falschen Ende.
- >
- > Wenn sie auf "konservative" Erträge aus sind, dann können Sie durch

- > die kleinste Fehlkalkulation, Pech oder eine Regierungserklärung alles
- > verlieren. Steuern werden ihr Kapital immer schrumpfen lassen, direkt
- > oder indirekt. Inflation wird in der absehbaren Zukunft eher schlimmer
- > werden und stark fluktuieren. Banken und Versicherungen - genau die
- > Institutionen, die mit der Zusage geringer Erträge durchkamen, eben
- > weil sie so stabil waren - werden wie schon immer versagen ... ganz
- > besonders wenn man die gegenwärtige Überteuering der meisten
- > amerikanischen Immobilien bedenkt und die Kredite, die zunehmend
- > wackliger wirken.
- >
- > Die Regierung selbst wird irgendwann abgelöst werden und die Währung
- > wird ihren Wert verlieren. Und es gibt keine Möglichkeit, sich
- > wirklich gegen Kriege, Diebstahl, Betrug oder Naturkatastrophen zu
- > schützen. Investitionen für das Einkommen sind - ganz besonders im
- > gegenwärtigen Klima, bei dem sich die Macken schon im Fundament der
- > Gesellschaft zeigen - der Gipfel der Dummheit.
- >
- > Wenn Sie fürs Einkommen investieren, dann legen Sie die Verantwortung
- > für ihre Zukunft in die Hände anderer. Sie wissen nicht, was diese
- > Leute mit Ihrem Geld tun werden, sie können nicht absehen, wie
- > intelligent sie sich in Zukunft verhalten werden und Sie wissen noch
- > nicht einmal, wie fundiert die Kapitalstruktur ist. Diese Grundlagen
- > sind schlimm genug für unbesonnenes Spiel, aber als Gegenleistung für
- > einen einfachen Ertrag ist es absurd.
- >
- > Was soll man dann tun? Mit welcher Methode kann man diesem Wahnsinn
- > entkommen. Die einzige Antwort, die ich kenne ist, dass man ein
- > solides finanzielles Fundament aufbaut, dann sein Bargeld und seinen
- > Mut zusammennimmt und die Kunst der Spekulation erlernt.
- >
- >
- > Aber der Mob der Wähler stellte genauso wie die Masse der
- > Kleinanleger nur wenige Fragen. Drei Jahre später war Amerika dabei,
- > überall auf dem Globus Monster zu jagen. Die Absurdität dieses
- > Projekts schien völlig unbemerkt zu bleiben.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3610

Meph: Der Eiertritt vulgo Kronengriff

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2008, 20:02

> Deb ersten Teil kann ich dir beantworten: Weil dann offenbar würde, was uns die multikulturelle Bereicherung tatsächl kostet...

> > ...nach meinem Empfinden z.B. bereits dort, wo ich als Steuerzahler für

> > solchen Justiz-Irrsinn aufkommen soll

http://www.dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=3490&page=0&category=0&order=last_answer

> ...wenn die Verurteilten Straftäter für die Kosten der Ermittlungen

> aufkommen müssten.

Richtig, Meph: muessten!

Sie muessen jedoch nicht, aber selbst dann, wenn sie muessten, KOENNEN sie auch fuer diese Kosten nicht aufkommen!

Greif' doch mal nackten Leuten in deren Taschen!

Selbstverstaendlich sind dafuer die produzierenden Bauherren der MultiKulti-Architektur in Haftung zu nehmen, denn auch sie unterstehen dem Produkthaftungsrecht der Produzenten und Hersteller, die schon seit langem voll haftend fuer ihre Produkte einschliesslich hieraus verursachter Schaeden gerade zu stehen haben!

Letzteres auch in vollem Umfang mit ihren Privatvermoegen, sicherlich nicht zuletzt aber auch fuer die nachfolgend genannten Herrschaften im Falle der

GOLDStadt Pforzheim: BECKER, BADER, BONZEN

ueber die weiterhin auch im DGF zu berichten sein wird.

> Gruß

> Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3413

Zur Halbwertszeit von Geschichtswissen... (mT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2007, 01:08

- > 2022:
- > 100-Jahr-Feier zur Gründung der NUSS.
- > 93% der Bevölkerung glauben zu wissen, daß der Ulbricht-Wall bereits seit
- > den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts besteht.
- >
- > Im Schwarzwald wird ein Mann vorgerückten Alters aufgegriffen - er trägt 2
- > Faustfeuerwaffen und zwei Kleinkaliber-Gewehre bei sich. Er ruft: "Tod der
- > dreckigen Staatsmafia!" und hat eine Gruppe weiterer bewaffneter Männer um
- > sich geschart um das "deutsche Volk von der Diktatur" zu befreien. Da
- > niemand weiss, was "Staatsmafia" und "Diktatur" zu bedeuten hat, (67% der
- > Bevölkerung glauben, daß "Mafia" ein italienisches Zuckergebäck sei, 72%
- > halten "Diktatur" für einen diktierten Prosa-Text), sind sowohl
- > Staatsorgane, als auch Bevölkerung (71% der Bevölkerung glauben, daß
- > "Volk" ein Synonym für "Leute" sei) völlig ratlos. So werden die Männer
- > zunächst einer psychologischen Untersuchung unterzogen und später nach
- > Australien ausgewiesen, da dies wohl das Herkunftsland dieser seltsamen
- > "Leute" war...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

[[top]] [[top]] [[top]]

Im Jahre 2022 waere es allerdings viiiiel zu spaet, um auch dem in der nordschwarzwaeldlichen Gold-Metropole ansaessigen mafiosen Staatsbanditentum ans eingemachte Gekroese zu gehen, hierbei vor allem dem zionistisch verpflichteten Sozenfilz.

Das Motto dieser Veranstaltung:

GOLDstadt Pforzheim: BADER, BECKER, BONZEN.

- > Mit freundlichen Grüßen
- > Lex

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3416

Bestellschein fuer Pearl Harbour

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2007, 02:23

- > Aber haben sie deswegen das Attentat bestellt?
- > Das erinnert mich an Pearl Harbor.
- > Genutzt hat es und nutzen konnte es und gelegen kam es (und verhindert hat
- > er es nicht, obwohl es durch eine einfache Warnung zu verhindern gewesen
- > wäre) vor allem Roosevelt, aber hat er das deswegen bestellt?
- > Das haben m.W. bis jetzt noch nicht einmal die abgebrühtesten
- > VT-Theoretiker behauptet.

Hmmm, Meph, es wird von den Amis nach wie vor als ein sorgsam gehuetetes, suesses, kleines Geheimnis gehandelt, dass Roosevelt so gut wie das erforderliche Bestellformular fuer Pearl Harbour ausfuellte und abschickte.

Frage mich bitte jetzt nicht nach den Details, aber im Zeitraum Oktober und November 1941 gingen die Amis bei einigen ihrer Attacken im Pazifik gegen die Japaner derart ruede und provokatorisch vor, dass diese, um wenigstens halbwegs ihre Glaubhaftigkeit und ihr Gesicht zu bewahren, gar nicht mehr anders konnten, als eine gepfefferte Konterattacke gegen die Amis zu fahren.

Auch meine ich, bin mir aber dessen jetzt nicht voellig sicher, dass die Amis in der 2. Haelfte des November 1941 den Japanern ueber die Geheimdienste die glaubhafte Version einer ueberraschenden Landungsoperation auf der noerdlichsten japanischen Insel, Kiuschu oder Hokkaido? auf Mitte Dezember 1941 angesetzt, zukommen liessen.

Pearl Harbour war fuer die Japaner wie beim Schach eine Zwangszugabfolge, Roosevelt hatte die Ami-Figuren auf dem Brett im Verlauf des Oktober und November 1941 entsprechend aufgestellt, no way out fuer die Japsen.

Und wenn wir schon dabei sind, die beiden A-Bomben auf Hiroshima und Nagasaki fielen im August 1945 allein deshalb, um Stalin unmittelbar zunaechst davon abzuhalten, seine bereits fix und fertig vorbereitete Invasion Japans, die bereits auf dem Festland vor Japan angelaufen war, weiterlaufen zu lassen sondern sie umgehend zu stoppen, weil die Amis befuerchteten, dass das japanische Raubgold i.H.v. Tausenden von Tonnen, das sie selbst dringend aus Liquiditaetsgruenden brauchten (so ein Krieg ist halt sehr teuer), Stalin bei dieser Invasion Japans in die Haende fallen koennte.


- > Gruß
- > Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3424

Wissen ist Macht, nix wissen macht auch nix

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2007, 03:52

- > Halo,
- > Geschichtswissen ist Bildungswissen und kein Anwenderwissen. Und
- > Bildungswissen, also Wissen welches keinem produktiven Zweck unterliegt
- > hat zunehmend keine Bedeutung mehr, das ist in einer Wegwerfgesellschaft
- > Wissen, welches auf den Müll gehört.
- > Und damit könnte man sogar noch leben, aber eine Wegwerfgesellschaft wirft
- > eben nicht nur Bildungswissen und Tradition auf den Müll,...

Hmmm, Prinz, jetzt mal ganz ohne Flachs und in vollem Ernst:

Bist Du tatsaechlich der Ansicht, dass Geschichtswissen als "Bildungswissen" keinerlei produktiven Anwenderhintergrund hat und man auch ohne dieses "Bildungswissen" etwas mehr oder weniger gut leben koennte?

Koenntest Du Dir vorstellen, auch im Hinblick auf dieses angeblich unproduktive "Bildungswissen" tatsaechlich wiederum einem gigantischen Tauschungsmanoever, einer dieser zuweilen unglaublich raffiniert ausgelegten 68-er Leimruten die Zweige hochgekrochen zu sein?

Wie gesagt, kein Spass, mein voller Ernst!


- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3435

Der Mauerbau

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2007, 05:50

- > Stalin, was immer man über ihn Übles sagen kann, wollte Deutschland als
- > Ganzes erhalten.

Ja, Tempranillo, damit kann ich voll und ganz konform gehen.

Einmal abgesehen von meinen geCHichtlichen Kenntnissen, die ich mir mit solider Basis bereits waehrend meiner Pennaelerzeiten in den 1960-er Jahren erwarb, ich kann mich auch heute noch an viele Details in den Zeiten meiner Kindheit in der 1. Haelfte der 1950-er Jahre gut zurueck erinnern, viele all jener damaligen Dinge, die ich als 3-5 jaehriger Lausbub aufschnappte, habe ich bis heute nicht vergessen, richtig und umfassend verstehen allerdings vermochte ich diese Angelegenheiten erst 10 und mehr Jahre spaeter.

Stalin wollte auch noch in der 1. Haelfte der 1950-er Jahre Deutschland als Ganzes erhalten, dieses auch in dem Sinne, dass er sich erhoffte, Deutschland eines nicht allzu fernen Tages als Ganzes einkassieren und vereinnahmen zu koennen.

Seine Lockmittel waren u.a. die garantierte gesamtdeutsche Neutralitaet (nur fuer eine gewisse Zeit, aber das verschwieg er natuerlich), begrenzte Wirtschaftshilfen, aber auch das Pokern um die noch nicht heimgekehrten Massen von Kriegsgefangenen aus Russland, wohin sie ab 1945 zumeist verschleppt worden waren.

Parallel dazu taten zunaechst in der sog. Ostzone und in Trizonesien, ab 1949 dann in der BRD und der DDR Leute wie Ulbricht, Schumacher, Ollenhauer etc. das ihrige, um der verunsicherten Bevoelkerung dann in den 1950-er Jahren das unterschwellig wohl richtige Gefuehl vermittelt zu haben, dass sie trotz aller Stalin-Schwuere und aller rotierenden Heiligenscheine ueber den Koepfen der Sozialisten und Kommunisten, insbesondere der SPD und der KPD, bei der ersten sich bietenden Gelegenheit an die Moskauer Bolschewisten verkauft werden wuerden.

- > Die Teilung mit all ihren Folgen wie Vertreibung,
- > Mauerbau etc. ist das Werk unserer westlichen Freunde und Verbündeten.

Zweifellos waren unsere "westlichen Freunde und Verbueendeten" bei vielen Angelegenheiten mal etwas mehr mal etwas weniger mit von der Partie, aber es sollte keinesfalls uebersehen werden, dass auch Stalin und der Osten keine Kinder lauterer Wahrheit und Traurigkeit waren.

Den Mauerbau am 13.08.1961 den "westlichen Freunden und Verbueendeten" in die Schuhe zu schieben geht dann aber doch erheblich an der Realitaet vorbei, der DDR liefen damals ganz einfach die Leistungstraeger in Scharen davon, sie drohte von innen heraus infolge stetig zunehmender wirtschaftlicher Schwaeche zu kollabieren, und der befuerchtete Kollaps war zumindest der Hauptgrund fuer den damaligen Mauerbau.


> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3486

Deine Spuren im Sand...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2007, 18:21

> Hallo Tassie,

Hi Tempranillo,

(..)

> > Den Mauerbau am 13.08.1961 den "westlichen Freunden und Verbündeten" in
> > die Schuhe zu schieben geht dann aber doch erheblich an der Realität
> > vorbei, der DDR liefen damals ganz einfach die Leistungsträger in
> > Scharen davon, sie drohte von innen heraus infolge stetig zunehmender
> > wirtschaftlicher Schwäche zu kollabieren, und der befürchtete Kollaps
> > war zumindest der Hauptgrund für den damaligen Mauerbau.
>
> Völlig einverstanden damit, ich würde nur einwenden, daß diese Betrachtung
> die eigentlichen Ursachen der deutschen Teilung außer Acht läßt, die wir am
> ehesten im Potsdamer Abkommen finden, und in der *Denke* eines Roosevelt,
> Morgenthau und Churchill.

Das ist schon richtig, was Du da schreibst, es berücksichtigt aber eben nicht die gesamten Umstände der deutschen Teilung, bei der auch Stalin ein gewichtiges Wortchen mitzureden hatte, wenn wir diese Angelegenheit auf dem Perspektivniveau der soeben genannten staatsmafiosen Akteure betrachten.

Dass die Teilung Deutschlands ab 1945 über Jahrzehnte hinweg nichts anderes darstellte wie die Funktion der Abtrennung des ostpreussischen Königsbergs vom deutschen Reich ab 1919, letzteres könnte man auch als kleinen Testlauf mit ersterem dann später als grossen Produktiv-Profitrahmen auffassen, dazu braucht man wohl keine Lupe.

Dass das ganze wiederum im Rahmen eines Jahrzehnte überspannenden Masterplans der CoL Rothschildgruppe aus dem Jahre 1904 ablief, das wird erst auf allerhöchstem Perspektivniveau deutlich sichtbar.

> Walter Ulbricht hat doch nur erfüllt, wovon der Westen schon immer
> träumte: Deutschland zerteilen, zerstückeln, ausbeuten, niederhalten ...
> finaliter vernichten; läßt sich zurückverfolgen bis zum 30jährigen Krieg
> und dem Westfälischen Frieden. Ich wüßte nicht, daß unsere Freunde und
> Verbündeten davon je Abstand genommen hätten.

Diese Ansicht ist keinesfalls falsch, sie kommt der vollen objektiven Wahrheit sogar recht nahe.

Für mich steht es völlig ausser Zweifel, dass mit der Konstitution des 2. Deutschen Reiches im Jahre 1871 der damals weder erahnte noch absehbare Zeitrahmen begann, Deutschland im grossen Stil und Rahmen an die Kandare zu nehmen und mehrfach über den Tisch zu ziehen, dabei zog die CoL ab 1904 schon fast mustergültig in hauptverantwortlicher Position zumindest die Hauptfäden.


> Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3489

Masterstrategie

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2007, 20:30

- > > Walter Ulbricht hat doch nur erfüllt, wovon der Westen schon immer
- > > träumte: Deutschland zerteilen, zerstückeln, ausbeuten, niederhalten
- > ...
- > > finaliter vernichten; läßt sich zurückverfolgen bis zum 30jährigen
- > Krieg
- > > und dem Westfälischen Frieden. Ich wüßte nicht, daß unsere Freunde und
- > > Verbündeten davon je Abstand genommen hätten.
- >
- > Angenommen, es wäre so, daß der Westen davon träumte (oder doch die
- > Zionisten, man sollte sich da mal einigen...),

Jochen, der Zionismus wurde mittels der Unterwanderung durch CoL-Agents erst beginnend im Jahre 1904 zu einer der weltweit wichtigsten Hauptwaffen der Rothschildgruppe eingebaut und hochgezogen, zuvor waren die Zionisten, die ueberhaupt erst durch die Initiativen des Theodor Herzl ab der 1. Haelfte des Jahrzehnts 1890 stark an Bekanntheit und Einfluss gewannen, irgendwo jwd, janz weit draussen.

Auch bei der Ausuebung und dem Management von Macht sind die Dinge in einem staendigen Fluss.

- > Deutschland usw.
- > Warum ist dann D zu einer der stärksten Wirtschaftsmächte aufgestiegen,
- > warum wurde ein zerbombtes D nicht "niedergehalten"? Wenn nicht da, wann
- > denn sonst?
- >
- > Wer eine Weltregierung anstrebt, der hätte das doch am besten kurz nach WK
- > II gemacht, die USA hatten als einzige Macht die Waffe schlechthin, die
- > Atombombe.
- >
- > Das ist einer der Gründe, warum ich von den Verschwörungstheorien a la
- > "langfristige Pläne zur Weltherrschaft" usw. nichts halte: gibts
- > tatsächlich die Möglichkeit, mal das große Rad zu drehen, warum wirs dann
- > nicht getan?

@Baldur und @Tempranillo haben Dir in jeweils einem Posting gute Antworten auf Deine durchaus plausiblen Fragen geliefert.

Ich versuche Dir jetzt mal mit meiner Antwort aus der Adlerperspektive das Auge zu schärfen.

Letztendlich ging und geht es immer (ueber sehr lange Zeiträume von Jahrzehnten und Jahrhunderten) um die oberste Machtausübung, the highest authority, die Herrschaft bzw. die Herren(menschen) und den damit direkt verbundenen Details, wie Eigentum/Besitz, Geld, Gewinne und Profit, es geht aber auch um das Privileg, mit diesem Status nicht den Sklavenlügen anzugehören.

Trenne nun mal das internationale/globale Finanznetz, in welchem u.a. die Gewinne und Profits der Herrschaft nominell in Geldzahlen ausgewiesen werden, vom internationalen/globalen Produktionsnetz, in welchem die Massen der Sklaven zu Gänge gehalten werden, dann wird Dir sicherlich sofort die Einsicht plausibel, dass Gewinn und Profit im obenauf plan ausgebreiteten Finanznetz sowohl mit Krieg und Zerstörung als auch mit Frieden und Aufbau wie Ausbau im unterhalb plan ausgebreiteten Produktionsnetz zu erzielen sind.

Die Gewinner und Profiteure im Finanznetz müssen mit ihren angewendeten Strategien auf Dauer halt zusehen, mehr Gewinne und Profite wie Verluste in beiden Netzen zu eigenen Gunsten einzufahren, um in machttechnischer Hinsicht nicht unter die Räder zu kommen, umgekehrt müssen sie die Verluste möglichst den Sklavenlügen andrehen, die wie seit jeher nach der Verlustzuweisung damit halt eben fertig werden müssen.

Voellig natuerlich und logisch, wuerde die Herrschaft bei diesem Schei..spiel aus der Perspektive der Sklavenlügen endgueltig und zum allerletzten Male zum ganz grossen Schlag ausholen und letztere in ihrer Gesamtheit total am Boden zerstören, was waere damit aus Sicht der Herrschaft tatsaechlich gewonnen, wer wuerde dann an Stelle der niedergeknueppelten Sklavenlügen das Kreuz krumm machen und schuffen?

Bedenke auch, dass die Produktivitaet voellig demotivierter Sklaven auch unter Einsatz von Peitschen und Knueppeln erheblich niedriger ist wie die Produktivitaet solcher motivierter Sklaven, die sich ihres Status per se ueberhaupt nicht bewusst sind!

Auch ist auf der Seite voellig demotivierter Sklaven das Wissen, dass sie nicht mehr wie totgeschlagen werden und damit ihr Leben verlieren koennen, was wiederum immer mit einer Machterosion der Herrschaft in gewissem Umfang verbunden ist.

Ergo: bis dato hat es hervorragend fuer die westliche Herrschaft funktioniert und gerechnet, Deutschland zu zerteilen, zerstückeln, auszubeuten, niederzuhalten.

Dass es u.a. zumindest aus weit ueberwiegenden eigenen Kraefte nach den Zerstörungen des WK II im Hinblick auf die Teile der BRD zeitweilig wiederum zu einer sehr ernst zu nehmenden weltweiten Wirtschaftsmacht hochkommen durfte, das hat es allein dieser Strategie der westlichen Herrschaft zu verdanken:

Um Deinen unterlegenen Gegner dauerhaft zu beherrschen und zu kontrollieren und dabei die hieraus erwachsenden Vorteile in zeitlicher wie mengenumfaenglicher Hinsicht moeglichst optimal abzuschoepfen, besiege und zerstöre ihn niemals so, dass er fuer alle Ewigkeiten voellig demotiviert und demoralisiert jegliche Lust am Mitspielen verliert. Tausche deshalb Deinen unterlegenen Gegner so und lass ihn nebst seinen zu verdauenden herben Verlusten auch gelegentlich in ausreichenden Umfaengen gewinnen, sodass er sich ueber seinen wahren Status der Unterlegenheit nicht im klaren ist und er stets die Hoffnung auf seinen Statuswechsel im Hinblick auf seinen Endsieg hegt.

> Vielleicht ein bißchen spöttisch geschrieben, aber durchaus ernstgemeinte

> Fragen.

>

> mfg

> Jochen


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3490

Regio glutealis

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2007, 23:04

> Hallo Tassie!

Hallo Lex!

> > Im Jahre 2022 waere es allerdings viiiieel zu spaet, um auch dem in der
> > nordschwarzwaeldlichen Gold-Metropole ansaessigen mafiosen
> > Staatsbanditentum ans eingemachte Gekroese zu gehen, hierbei vor allem
> > dem zionistisch verpflichteten Sozenfilz.
> >
> Um die regio glutealis eines Staatsbanditen viereckig zu treten zu duerfen,
> muessen auch ganz private Motive erlaubt sein

Ja, das sehe ich auch so, allerdings gehoert diese rein private Art der Motivationsgrundlagen zu genannter Sportart nicht zu meinem langjaehrig gepflegten Stil, denn schliesslich war und bin ich selbst seit Jahrzehnten alt genug, um nicht zuletzt auch zwischen rein privaten Gewinn- und Verlustzuweisungen einerseits und einem strategisch operierenden mafiosen Staatsbanditentum andererseits unterscheiden zu koennen.

> - und zwar unabhängig von der Frage, ob's noch was nutzt oder nicht...[[freude]]

Letzteres impliziert stets gleichzeitig die Frage nach dem singulaeren oder pluralen Nuztniesser.

Nehmen wir beispielhaft aus dem staatsmafiosen Elfenbeinturm das einstmals verantwortlich schwer tragende Duo der bis dato ungekroenten Verschuldungskoenige genannter Stadt Pforzheim, bestehend aus dem Ex-Oberbuengermeister und Rechtsanwalt

{b]D r . J o a c h i m B e c k e r[/b]

und seinem stadtraetlich gewaehnten Adlatus (oder war diese attributierte Rolle genau umgekehrt?), dem aeltesten Unternehmersohn aus dem Hause eines ansaessigen Grossversandhandelsbetriebs und Sozialkaufmann

Manfred Bader,

beide als einander vertraute Genossen auch in der oertlichen SPD miteinander vereint.

Genannter Dr. Becker veroeffentlichte im Jahre 1995 ein Buch, das infolge seines brisanten Inhalts in der gesamten BRDDR/DDR 2.0 auch ueber den genannten Zeitraum hinaus starkes Aufsehen erregte.

Einmal ganz davon abgesehen, dass bereits weit mehr als 1 Dekade zuvor der spaetere staatsmafiose Bundesterrorist im Kanzleramt

Dr. Helmut Kohl,

meritierend gewuerdigter Vielfach-Ordenstraeger u.a. auch hoher und hoechster zionistischer Orden einschliesslich aus dem Hause Bnai' Brith', in seinen Diktionen von schwerskandaloesen und untragbaren Gesamtumstaenden roter Zuwanderungspolitik des MultiKulti schwelgte, wollte nur wenige Zeit zuvor der ehemals staatsmafios amtierende Ministerpraesident des Bundeslandes Hessen

Dr. Holger Boerner

aus nicht mehr zu verantwortenden Kostengruenden zuwanderndes MultiKulti nur noch ueber seine SPD-Leiche zulassen.

Oben genannter Buchautor Dr. Becker nannte dann im Jahre 1995 endlich Ross- und Reiter-Zahlen, er errechnete einen Gesamtaufwand fuer das auch seitens seiner SPD-Glaubensgenossen im ideologischen Geiste stark vaforisierte und hell bejubelte MultiKulti-Lebensmodel jaehrliche Kosten i.H.v. DM 35 Milliarden - i.W. Deutsche Mark Dreissig Fuenf Milliarden - zu Lasten des deutschen Steuerzahlerdepps.

Man haette nun meinen koennen, dass diese ungeheuer grosse Zahl unverantwortlich hoher MultiKulti-Kosten infolge staatsmafios jahrelang zugelassener sintflutartiger Zuwanderungsstroeme nach ihrer Veroeffentlichung nebst dem frisch gebackenen Autor Dr. Becker auch seinen vorgeblich stark steuerzahlungsbelasteten Sozialkaufmannsgenossen Manfred Bader wie auch andere Sozen-Groessen auf die Plaene des Bundes, der Laendern und der Gemeinden gerufen hat, um geeignete Handlungen zum Zweck einer konsolidierenden Abwendung geradezu horrender UN-Kosten energisch in Szene zu setzen.

Jedoch, ausser dem oben bereits erwahnten starken Aufsehen und einem darueber hinaus zeitlich recht eng begrenzten Sozengeschnatter und -geroehre ereignete sich nicht zuletzt auch von Seiten der genannten Herren Dr. Joachim Becker und Manfred Bader - nichts, null niente.

Was wiederum nicht nur den Verdacht sondern den begruendeten Schluss zulaesst, dass deren staatsmafiose Handlungsweisen bei sehr weittragender Verantwortlichkeit zumindest auf lokaler Ebene der Stadt Pforzheim nicht zu ihren eigenen Lasten sondern ganz im Gegenteil ihnen zum Profit gereichte.

Nicht zuletzt sind es solcherart Gute-Nacht-Geschichten, bei weitem nicht nur aber auch von den zuvor genannten staatsmafios profilierungstaetigen Lichtgestalten namens Dr. Joachim Becker und Manfred Bader im Pforzheimer Raum, die eine private Motivation zum Betreiben Deinerseits oben aufgefuehrter Sportart geradezu erfordern, und dem ich mich natuerlich nicht verschliessen moechte.

Beide Herren, Becker wie Bader, haben sich naemlich auch in zuvor geschilderter Angelegenheit in geradezu vorbildlicher Weise und jeder fuer sich selbst in die eigene regio glutealis getreten.

Prosit 2008!

> Viele Grüße + einen guten Rutsch in's zauberhafte 2008!
> Lex

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3552

Falschspieler lassen ihren Gegner auch gewinnen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2007, 22:37

> Mensch, Tassie,
>
> warum bin ich da nicht von selber draufgekommen?

Naja, Tempranillo, Du kennst das ja garantiert auch, diese Sache mit dem grossen Wald und den vielen Baeumen, den man deshalb nicht sieht.

> Das hier dürfte des Pudels Kern sein:
>
> > Um Deinen unterlegenen Gegner dauerhaft zu beherrschen und zu
> > kontrollieren und dabei die hieraus erwachsenden Vorteile in zeitlicher
> > wie mengenumfaenglicher Hinsicht moeglichst optimal abzuschoepfen,
> > besiege und zerstoere ihn niemals so, dass er fuer alle Ewigkeiten voellig
> > demotiviert und demoralisiert jegliche Lust am Mitspielen verliert.
>
> Wie machen es die Falschspieler, wenn sie beim Pokern oder Siebzehn und
> Vier einen naiven Trottel gegenüber haben, den sie ausnehmen wollen, daß
> er eigentlich in Unterhosen das Casino verlassen müßte?
>
> Sie sorgen dafür, daß der Michel erstmal Geschmack am Spiel findet, daß es
> ihm Spaß macht, wenn er auch mal mitmischen darf. Damit unser Biedermann so
> richtig in Fahrt kommt, darf er anfangs gewinnen, mehrmals vielleicht, und
> gar keine soo kleinen Gewinne einstreichen.
>
> Aber halt nur am Anfang.

Jein, nicht unbedingt, der Term "Anfang" ist ziemlich relativ zu interpretieren.

Es sind die Profi-Falschspieler, die gleich bei Spielbeginn auch den gesamten Spiel-Zeitrahmen festlegen oder bereits festgelegt haben, weil dieser Rahmen eine der strategischen Hauptgroessen darstellt.

- > Wenn sich zum Schluß die Spieler vom Tisch
- > erheben und ihre Gewinne zählen, ist halt der Michel wieder derjenige,
- > den's ausg'sackelt haben.

So isses, den gesamten strategischen Spiel-Verlauf von Anfang bis Ende einschliesslich dieser beiden Begriffe in vollstaendigen Umfaengen wird Michel vorenthalten, er bleibt dabei voellig aussen vor.

Sowohl ein vorlaeufig "offener" Anfang wie auch ein vorlaeufig "offenes" Ende sind keinesfalls unverdauliche Widersprueche, sie sind in strategischer Hinsicht allemal handhabbar.

Deshalb macht Michel nicht nur am Anfang seine ordentlichen Gewinne, sondern gemaess des strategisch geplanten Spielverlaufs kann er durchaus selbst im Endablauf nochmals kleinere Gewinne einfahren, die er aber wenig spaeter wieder abliefern muss, das ist doch ganz klar!

- > Kapiere wird es nie, ein geborener Depp der er nun mal ist, und immer
- > wieder auf die Schmierentricks seiner Gegner hereinfallen. Und glücklich
- > ist er, er strahlt über's ganze Gesicht wie ein Kartoffelbauer, der im
- > Puff eine Lokalrunde spendiert und sich im Applaus und den Hoch-Rufen der
- > Huren, Rammler und Zuhälter badet.

Das hast Du jetzt aber exzellent projiziert!

- > Tempranillo

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3553

Masterstrategie

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2008, 01:15

- > > Auch bei der Ausuebung und dem Management von Macht sind die Dinge in
- > > einem staendigen Fluss.
- >
- > Ein Totschlagargument.

Ja, Dein Totschlagargument ist ein Totschlagargument.

- > Alles, was irgendwann irgendwo passiert, gehört zum
- > Plan. Was soll man darauf ernsthaft entgegenen?

Ja, es ist zumindest nicht leicht, ueberhaupt eine Antwort zu finden, wenn man z.B. von Project Management keine oder allerhoechstens kaum Ahnung hat, ich kann das bestens verstehen.

Ich versichere Dir, im Gegensatz zu Project Management im Hinblick auf die Delivery statischer Produkte, wie z.B. das Lifecycle Development von Maschinen, Gebaeuden und anderen derartigen Items, muss das Project Management im Hinblick auf die Delivery dynamischer oder operativer Produkte stets den staendigen Fluss der Dinge beruecksichtigen, die im Project-Plan ueberhaupt nicht als statische Groessen allein deshalb eingebunden werden koennen, weil sie halt eben dynamischer Natur sind und eben als solche eingebunden werden muessen.

Projekt Pizarro.

Gegeben sei der Projektplan des Projekts Pizarro namens und im Auftrag der spanischen Macht in Erfuellung deren Machtausuebung und Machtmanagement.

Der Projektplan fuer das Erstellen eines operativen Produkts sieht vor, dass der spanische Eroberer Francisco Pizarro Gonzales mit seiner Ausruestung gemaess Subprojekt Equipment im spanischen Sevilla startend nach Suedamerika segelt, um dort ein von Inkas machtbeherrschtes Gebiet der spanischen Macht zu unterwerfen, die von den Inkas bis dato angesammelten Bodenschaetze einzusammeln und sie im Anschluss daran der spanischen Macht z.H. des spanischen Koenigs in Spanien auszuhaendigen.

- > Alles, was irgendwann irgendwo passiert, gehört zum Plan.

Ja, das ist beim Project Management im Hinblick auf das Erstellen und die Delivery operativer Produkte stets so, dass alles, was irgendwann irgendwie irgendwo passiert, im Projektplan als dynamische Variablen eingebunden sind, eingebunden sein muessen, und somit zum Plan gehoeren.

Selbstverstaendlich passiert es immer mal wieder, dass solche dynamischen Variablen vollstaendig uebersehen wurden, deshalb im Projektplan nicht aufgefuehrt sind und deshalb nicht zum Plan gehoeren, schon fast in der Regel fallen dann solche Projekte um bzw. enden als Misserfolg an einer Wand.

So what!?

Kein Fehlprojekt, die es sicherlich zu Hauf gab und gibt, sprach und spricht jemals dagegen, dass bei den erfolgreichen Projekten mit der Delivery von operativen Produkten

- > Alles, was irgendwann irgendwo passiert, gehört zum Plan.

Das ist so, und es ist nicht zu widerlegen, weil es dieser Project Management Methodologie inhaerent ist.

- > BTW, welchen Einfluß haben denn Rothschilds? Wiki meint z.B. "Wahlweise
- > sollen sie mit Hilfe der bereits durch die angeblich in Privatbesitz
- > befindlichen Federal-Reserve-Bank kontrollierten USA und deren

- > Weltleitwahrung des Dollars, der Freimaurerei, der Bilderberger, des
- > Illuminatenordens, des Liberalismus, der UNO, der NATO, der „Hochfinanz“
- > und der „Medien“ die Geschicke der Welt kontrollieren oder zumindest
- > beeinflussen."
- >
- > Absolute Beliebigkeit. Da sie ja Hauptverschworer sind, sind sie auch
- > überall vielleicht drin, alles im Fluß. Was soll man darauf ernsthaft
- > entgegenen?

Ach ja, klein Fritzchen hat auf dem Jahrmarkt vom Verkaeufel einer Losbude ein Hauptlos gezogen und steht jetzt fasziniert vor der hoch wie breit gestapelten Gewinnauslage. [[euklid]]

...durch die angeblich in Privatbesitz befindlichen Federal-Reserve-Bank...

Damit hat Wikipedia bereits verspielt, weil das "angeblich" zumindest unterschwellig suggeriert, zumindest moeglicher Weise mit Tendenz zur Tatsaechlichkeit befaende sich das US FED doch nicht in Privatbesitz, was nachweislich unwahr ist.

Von absoluter Beliebigkeit kann genauso wenig die Rede sein, allerdings vermischt Wikipedia scharfe Munition mit Blindgaengern, das folgt jedoch stringent der Disinformation des "angeblichen" Privatbesitzes.

- > > > Deutschland usw.
- > > > Warum ist dann D zu einer der staerksten Wirtschaftsmächte
- > > > aufgestiegen, warum wurde ein zerbombtes D nicht "niedergehalten"? Wenn > > > nicht da, wann denn sonst?
- > > >
- > > Trenne nun mal das internationale/globale Finanznetz, in welchem u.a.
- > > die Gewinne und Profits der Herrschaft nominell in Geldzahlen ausgewiesen
- > > werden, vom internationalen/globalen Produktionsnetz, in welchem die
- > > Massen der Sklaven zu Gange gehalten werden, dann wird Dir sicherlich
- > > sofort die Einsicht plausibel, dass Gewinn und Profit im obenauf
- > > plan ausgebreiteten Finanznetz sowohl mit Krieg und Zerstoerung als
- > > auch mit Frieden und Aufbau wie Ausbau im unterhalb plan ausgebreiteten
- > > Produktionsnetz zu erzielen sind.
- >
- > Lass das mal den dottore hoeren: Finanz- & Produktionsnetz. übrigens recht
- > marxistisch argumentiert.

Deine ueberzeugende Argumentationskraft ist schon fast nicht mehr zu ueberbieten.

- > > Bedenke auch, dass die Produktivitaet voellig demotivierter Sklaven
- > > auch unter Einsatz von Peitschen und Kneueppeln erheblich niedriger ist wie
- > > die Produktivitaet solcher motivierter Sklaven, die sich ihres Status per
- > > se ueberhaupt nicht bewusst sind!
- >

- > Also, ich bin eigentlich recht gut motiviert, verdiene gut, mir gehts
- > prima. Was mich derzeit am meisten stört ist das miese Wetter.
- > Ich sehe mich als Bürger eines Landes, das etwas weniger Steuern erheben
- > könnte, dann ginge es mir noch besser. Ein Sklaventum ist mir tatsächlich
- > nicht bewußt, vielleicht, weils gar keins ist?

Du wie sehr viele andere auch verknuepft ausschliesslich Deinen eigenen aktuellen materiellen Status mit den Inhalten von Begriffen wie Sklaventum, Demokratie usw., welche zum einen nicht auf Mikro- oder Makro-Ebene glaubwuerdig projizierbar sind, und zum anderen weitaus mehr als diese materiellen Dinge umfassen.

Im uebrigen, selbst im April 1945 hat es noch Leute im Dritten Deutschen Reich gegeben, die an den Endsieg glaubten und damit den Untergang als reine irrealer Feindpropaganda abtaten oder ihn doch zumindest in Frage stellten.

- > > Um Deinen unterlegenen Gegner dauerhaft zu beherrschen und zu
- > > kontrollieren und dabei die hieraus erwachsenden Vorteile in zeitlicher
- > > wie mengenumfaenglicher Hinsicht moeglichst optimal abzuschöpfen,
- > > besiege und zerstoeere ihn niemals so, dass er fuer alle Ewigkeiten voellig
- > > demotiviert und demoralisiert jegliche Lust am Mitspielen verliert.
- > > Tausche deshalb Deinen unterlegenen Gegner so und lass ihn nebst
- > > seinen zu verdauenden herben Verlusten auch gelegentlich in ausreichenden
- > > Umfaengen gewinnen, sodass er sich ueber seinen wahren Status der
- > > Unterlegenheit nicht im klaren ist und er stets die Hoffnung auf seinen
- > > Statuswechsel im Hinblick auf seinen Endsieg hegt.
- >
- > Wie gesagt, für mich eine absolute Beliebigkeit der herangezogenen
- > Argumente: gehts uns gut, werden wir getäuscht, gehts uns schlecht, werden
- > wir auch getäuscht.

Der jeweils aktuelle materielle Status hat doch nichts damit zu tun, ob eine Massen-Tauschung oder keine Massen-Tauschung vorliegt!

Genauso wenig hat der jeweils aktuelle materielle Status damit zu tun, ob Demokratie oder Diktatur oder Sklaverei oder schlechtes Wetter herrscht.

- > Ich muß mir dann auch keine Gedanken über Wirtschaftstheorie machen, weil:
- > eh alles geplant vom Überbau.

Zumindest eine Planwirtschaft, deren Existenz als Option Du ja hoffentlich nicht bestreitest, hat die alles umfassende Planung zum Ziel.

Aber selbst in einem sog. Nachwachterstaat sind wirtschaftliche Rahmenvorgaben die Regelpraxis.

- > & noch was: wenn einer ein so großes Rad drehen kann, dann frage ich mich,
- > warum schließt du dich dem nicht an, if you cant beat them, join them?

Viele fuehlen sich dazu erkoren, doch nur wenige sind dazu auserwaehlt...

Deine Frage soll doch hoffentlich nicht als verstecktes Argument fuer den Beweis der Inexistenz eines so grossen Rades herhalten, Du wuerdest Dich damit der Laecherlichkeit preisgeben, oder!?

Wenn Du mich anmailst, dann retourniere ich Dir die World Government Schemas der Rothschildgruppe von 2002 und 2005, Du kannst Dich dann selbst davon ueberzeugen, dass Wikipedia eine Menge disinformatives Geschreibsel anzeigt.

> mfg
> Jochen

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3554

Ein eidgenoessisches Gericht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 01.01.2008, 02:41

> > es ist ja offenkundig, daß gewisse Protokolle selbstverständlich nur
> > gefälscht sein können. Falls es Pöhsmsenchen gäbe, die dieses nicht
> > glaubten, wäre erkennbar, daß diese UMgestaltungspläne unheimlich
> > langen Atem haben, und über etliche Generationen spielen, wie ein
> > Billiardchampion über etliche Banden spielt.
>
> Also, dann zeige bitte die Belege, dass z.B. die Weisen-Zion-Protokolle
> echt sind. Was gibts dazu noch zu sagen?

Nach meiner jetzigen Erinnerung aus dem Stehgreif wurde im Jahre 1935 vor einem Schweizer Gericht ein Prozess um die Echtheit der Schrift der Protokolle der Weisen von Zion gefuehrt, die aus dem Jahre 1897 stammen soll.

Dieser Prozess erregte damals nicht nur in der Schweiz erhebliches Aufsehen.

Die dabei dem Gericht vorliegende Schrift war inhaltlich identisch mit der Version, die u.a. auch dem US-Automobilkoenig Henry Ford im Jahre 1910 zur Grundlage dessen Schriften diente.

Der Klaeger beabsichtigte mit seiner Klage vor diesem Gericht der Eidgenossen, dem Beklagten die Behauptung der Echtheit dieser Schrift bei Strafe untersagen zu lassen.

Das Gerichtsurteil endete schliesslich voll zu Lasten des Klaegers, weil dieser nicht gerichtsfest schluessig die Gegenbeweissfuehrung zu erbringen vermochte, um den

gerichtsfest schliessigen Echtheitsbeweis des Beklagten zu entkraeften und zu widerlegen, den dieser u.a. durch gerichtlich bestellte Sachverstaendige erzielt hatte.

Die Prozessdetails dazu gibt es, ich habe sie jetzt nicht zur Hand.

- > Das ist eben das Problem mit vielen VTs: absolute Beliebigkeit, jedes
- > Ereignis paßt irgendwie.
- >
- > Ich hab vor ein paar Tagen nach dem Kennedy-Mord gefragt, weil mich die VT
- > bzgl. Verstaatlichung der FED interessierte. Schaut man sich an, wer damals
- > in der Fed sass, dann wäre das eher eine christliche Verschwörung, in Gods
- > own Country zumal! Eine Sache, der man durchaus nachgehen könnte, weil das
- > nämlich recht konkrete Gründe wären. Nur leider haben dann so manche VTler
- > das Problem, Weltherrschaftspläne unterzubringen.

Nein, Jochen, Du hast leider in diesem Fall das Problem, die damals im US FED sitzenden Beauftragten mit den privaten Eigentuemern des FED zu verwechseln, und das sind zwei ganz verschiedene Baustellen!

Die Weltherrschaftsplaene so mancher VTler, das passt schon zumindest einigermaßen...

- > mfg
- > Jochen

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3724

Troestliches

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.01.2008, 07:44

- > *Wissen ist Macht, nix wissen macht auch nix. Was können wir wissen?*
- > Guten Tag Tassie Devil
- >
- > ## Bist Du tatsaechlich der Ansicht, dass Geschichtswissen als
- > "Bildungswissen" keinerlei produktiven Anwenderhintergrund hat und man
- > auch ohne dieses "Bildungswissen" etwas mehr oder weniger gut leben
- > koennte? ##

- >
- > Die Unterteilung von mir, Bildungswissen und Anwenderwissen ist eine Form
- > des Schubladendenkens. Das stimmt. Aber um große Muster, gesellschaftliche
- > Zeiterscheinungen besser verstehen zu können, kommt man um ein solches
- > Denken in Kategorien nicht herum. Die Betrachtungen solcher Art sind immer
- > Sichtweisen auf Erscheinungen, die nach dem Prinzip der „Großen Zahlen“
- > versuchen Veränderungen zu erfassen. Einzelansichten und singuläre
- > Ausreißer sind immer dabei, gehen aber in der Großen Zahl unter. Und an
- > diesem Prinzip gemessen, habe ich meine Unterscheidungen getroffen.

Hallo Prinz,

Du kennst ja mein Faible aufgrund meiner Profession fuer das Verarbeiten und Kommunizieren von Daten und Informationen, ich habe hier im Forum gelegentlich schon Teile meiner reichhaltigen Menuekarte aufgezeigt, aber auch das ist wahrscheinlich nicht voellig unbemerkt an Dir vorbei gezogen.

Wenden wir uns nun mit solcherart Perspektive Deinen beiden Schubladen des Bildungswissens und des Anwenderwissens zu und packen sie beide mal in getrennte DMSse rein.

Ein DMS ist ein Dokument Management System, und es hat in aller Regel zur Aufgabe, gegebene Sachverhalte und getroffene Entscheidungen zum Zeitpunkt einer einstigen Gegenwart nunmehr in den jeweiligen konsekutiven Gegenwaertlichkeiten mit solcherart Grundlagen aus der Vergangenheit aufwartend dienlich zu sein.

Es stoesst nun sicherlich sofort auf Deine verstehende Einsicht, dass jedes menschliche Individuum, und sei es noch so jung oder alt, auf sein ihm eigenes "Onboard-"DMS zurueckgreifen kann, welches im Babyalter noch recht leer ist, sich im Ablauf der Zeit mit staendig zunehmender Alterung des menschlichen Individuums jedoch individuell massgraedlich fuellt, sodass zum spaeteren Todeszeitpunkt des menschlichen Individuums der individuell hoechste Fuellungsgrad dieses "Onboard-"DMS erreicht ist, Krankheiten und Gebrechlichkeiten dabei einmal aussen vorgelassen.

Im Falle dieses human-individuellen "Onboard-"DMS spricht man auch von Kenntnissen, Fertigkeiten, Wissen, Erfahrungen und auch Expertisen, wenn qualitativer wie quantitativer Bezug auf dessen inhaltlich individuellen Fuellungsgrad genommen wird.

Wiederum stoesst meine nachfolgenden Feststellung wohl sofort auf Deine verstehende Einsicht, dass DMSse technischer Ausfuehrung, also mechanisch und/oder elektronische Technik-Konstrukte, als ergaenzende Werkzeuge des human-individuellen "Onboard-"DMS ihren Dienst bei gleicher Aufgabenstellung bereits seit laengerer Zeit versehen.

Auch wenn vermutlich niemals praktiziert, so koennte doch das Fuellen eines human-individuellen "Onboard-"DMS nur und ausschliesslich mit dem Wissen und den Fertigkeiten des vollen Zugriffs auf technische DMSse und der korrekten Interpretation der Inhalte derselben voellig dazu ausreichen, sich aller jeweils zur Verfuegung stehenden DMSse als zweckdienliche Werkzeuge bei der Loesung beliebiger Aufgaben zu bedienen.

Packen wir nunmal Deine beiden verschubladedeten Wissensgebiete des Bildungswissens, als eine Untermenge darin das entsprechende Geschichtswissen, und des Anwenderwissens in jeweils ein eigenes technisches DMS, welche beide das jeweils primaere human-individuelle "Onboard-"DMS ergaenzen, und fahren dergestalt ausgeruestet in diesem Beitrag fort.

- > Ab hier erinnere ich mich, an meine intensiven Such- und Lesestunden beim
- > Tasten in den Schriften der älteren und neueren, meist deutschen

> Philosophen, im besten Mannesalter. Viele von denen habe ich nicht
 > verstanden und grübele über einen solchen Begriff wie das SEIN immer noch,
 > was die mir damit eigentlich sagen wollen.

Ein toller Begriff, dieses SEIN, welcher sich, und ich entnehme das dem philosophischen Kontext, stark vermutlich auf das menschliche Sein fokussierend konzentriert.

Was ist das nun, dieses menschliche Sein der Herren Philosophen zumindest des oefteren im besten deutschen Mannesalter?

Koennte es sein, dass diese Herrschaften das menschliche Sein als Abstraktum eines zu jedem Zeitpunkt voll umfaenglich beladenen Individual-Containers begreifen, auf welchem jedes menschliche Individuum Zeit seines Lebens dauerhaft steht?

Und werfen wir einen Blick in einen beladenen Individual-Container, so sehen wir darin die individuell staendig zunehmende Vergangenheit, die individuell stetige Gegenwart, und die individuell staendig abnehmende Zukunft.

WIR, also das menschliche Individuum als Einzelexemplar und zusammengefasst in der Gruppe, leben staendig in der Gegenwart, kommen staendig aus der individuell zunehmenden Vergangenheit, und gehen staendig in die individuell abnehmende Zukunft.

Was ist es nun, das den Inhalt des Individual-Containers des menschlichen Seins, bestehend aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, staendig ineinander fließend untrennbar miteinander verbindet?

Na, kommst Du drauf, Prinz, was das ist?

{b}Es sind die staendig in der Gegenwart von jedem menschlichen Individuum zu treffenden Entscheidungen, die diese Verbundenheit bewirken!{/b}

Eine Entscheidungsfindung mit abfolgendem Entscheidungstreffen, welches stets nur in der Gegenwart stattfindet, nimmt unabwendbar stets Einfluss auf die danach abfolgende Zukunft.

Eine fehlerhafte Entscheidungsfindung mit abfolgendem Entscheidungstreffen in der Gegenwart nimmt unabwendbar stets Einfluss auf die danach abfolgende Zukunft, welche auf Wegen mit mehr oder weniger unerwünschten Erscheinungen und Resultaten verläuft.

Eine richtige Entscheidungsfindung mit abfolgendem Entscheidungstreffen in der Gegenwart nimmt unabwendbar stets Einfluss auf die danach abfolgende Zukunft, welche auf Wegen mit etwas mehr oder weniger erwünschten Erscheinungen und Resultaten verläuft.

Was beeinflusst nun generell eine Entscheidungsfindung, einmal unbesehen der Richtigkeit oder Fehlerhaftigkeit des abfolgenden Entscheidungstreffens?

Es sind die gegebenen Sachverhalte in der Gegenwart, diese erwachsen aus gegebenen Sachverhalten und getroffenen Entscheidungen zu den Zeitpunkten einstiger Gegenwaertlichkeiten, also zu Zeitpunkten in der Vergangenheit.

Was beeinflusst nun eine Entscheidungsfindung, die zum richtigen Entscheidungstreffen fuehrt?

Es sind die gegebenen Sachverhalte der Gegenwart, die zusammen mit saemtlichen Sachverhalten und getroffenen Entscheidungen der Vergangenheit in

unseren obigen DMSsen schlummern, naemlich dem human-individuellen "Onboard-"DMS und den beiden technischen DMSsen des Bildungswissens und des Anwenderwissens, wobei die unverfaelschten und unmanipulierten Inhalte ALLER DMSse als unabdingbare Voraussetzung dafuer erhalten muessen, verlaessliche Entscheidungsfindung mit richtigem Entscheidungstreffen ueberhaupt betreiben zu koennen.

Jede Manipulation und Verfaelschung eines DMS bis zum Abschalten eines technischen DMS fuehrt unweigerlich und mit vollstaendiger Sicherheit zu unzuverlaessiger bis chaotischer Entscheidungsfindung mit einem im Hinblick auf die Zukunft nicht einschaezt- und bewertbaren Entscheidungstreffen.

Wann auch immer, eine Manipulation und Verfaelschung eines DMS wird frueher oder spaeter zumindest entdeckt und des oeffteren auch vollstaendig aufgedeckt, [b]weil die Inhalte der Vergangenheit des DMS inkompatibel mit den Sachverhalten der Gegenwart sind![/b]

Die Konsequenzen aus einem DMS mit Bildungswissen Untersektion Geschichte, dessen Inhalte manipuliert und verfaelscht sind oder sein koennen, fuehrst Du uns ab dem uebernaechsten Absatz wie folgt vor Augen:

- > Den einzigen von den ollen
- > Haudegen, den ich wie im Voruebergehen gelesen und mich sofort einfuehlen
- > konnte war der Friedrich Nietzsche, seine Genealogie der Moral. Davon
- > abgeleitet habe ich mir die handelnden Subjekte vorgenommen und bin zu dem
- > Schluss gelangt, beinahe alle Menschen sind traurige Endprodukte einer
- > Abrichtungs- und Unterdrueckungsmaschine.
- >
- > Schon gut, ich komme zum Geschichtswissen zurueck. Die ebenso immer wieder
- > gestellte Frage der Starkdenker war und ist: Was koennen wir Menschen
- > wissen? Naetuerlich in dem Sinne gemeint, moeglichst die Wahrheit zu wissen.
- > Geschafft, ich bin beim Geschichtswissen wieder angelangt. Was koennen wir
- > von der Geschichte wissen, die Wahrheit der Geschichte, eine Geschichte
- > der Vergangenheit?
- >
- > Wir beide stellen uns mal die heutige Situation vor, was ist dabei
- > Geschichtswissen und was ist Propagandawissen? Wir sehen uns die juengste
- > Vergangenheit an, wir nehmen als Beispiel GroeBereignisse wie den
- > Vietnamkrieg, den 11. September und vieles andere. Was steht dazu in fast
- > allen Buechern, auf allen DVD, die als Nachschlagewerke daherkommen? Steht
- > dort die Wahrheit? Steht dort der wahre Grund fuer die Aggressionen? Dort
- > steht die Geschichtsschreibung und somit das Geschichtswissen der
- > herrschen Elite.
- >
- > Ich koennte mir die Muehe machen und die bekannten Lexika von Microsoft,
- > Encarta, zu Millionen Exemplare ueber die Erde verbreitet, dort
- > nachzuschlagen zu den Absichten des augenblicklichen Imperiums. Steht dort
- > Wissen oder steht dort Propaganda?
- >
- > Jetzt machen wir beide einen gewaltigen Sprung, aber bleiben trotzdem auf
- > der Stelle. Die Geschichtsbuecher zum roemischen Imperium, die noch erhalten

- > sind, steht dort etwas über tatsächlichen Beweggründe der Aggressionen mit
- > allen ihren schlimmen Folgen für ganze Kulturen, Religionen, für viele
- > Menschen, die dabei ermordet wurden, von den römischen Söldner? Steht dort
- > etwas was dieses Imperium in Richtung Norden wirklich angetrieben hat, bis
- > nach England., um dort die Kelten auszurotten. Steht das so in deren
- > Schriften?
- > Steht da etwas von einem König Herodes, der alle Neugeborenen hat töten
- > lassen, um sich einer fiktiven Gefahr eines möglichen Widersachers schon
- > im Keim zu entledigen. Gräuelpopaganda? Was schreibt die römische
- > Geschichte zu diesem König? Warum war der eigentlich König, wo er doch nur
- > ein ferngesteuerter Stadthalter des römischen Imperiums war? Und was stimmt
- > den nun, die Überlieferung aus der Bibel oder die Geschichtsschreibung der
- > Römer? Was haben die Römer dort unten im Orient zu suchen gehabt? Steht bei
- > den Römern etwas in ihren Geschichtsbüchern wie viel an Blutvergießen sie
- > in ihrem Ausbreitungsdrang überall angerichtet haben, um dort im Orient
- > für sie wichtige Handelsstraßen und Rohstoffquellen zu besetzen,
- > auszubeuten und zu kontrollieren? Steht das in der offiziellen Version zu
- > dem Angriffskrieg der USA gegen den Irak? Das steht dort nicht und wird
- > dort auch nicht stehen, solange diese Imperium die Geschichtsschreibung zu
- > ihren Vorteil beherrscht, mit Büchern, mit Filmen, mit sonstigen
- > elektronischen Datenträgern, die über die gesamte Welt verbreitet und
- > verschenkt werden. Wie bei Rauschgifthändlern, die ihre Kunden mit einer
- > Probestoffportion anfüttern und abhängig machen.
- >
- > Ein letzter Schritt, noch weiter zurück und trotzdem genau vor unseren
- > Augen, glaubst du tatsächlich, das die ägyptische Geschichtsschreibung,
- > die in den Königsgräbern als Inschriften, die auf Papyrusrollen aufbewahrt
- > wurden, das die uns die hoch aufgeladene Aggressionsgeschichte dieses
- > Imperiums aufzeigen? Das leisten diese Zeichen aus dieser Zeit nicht. Es
- > war und ist zu allen Epochen immer das Gleiche, Geschichte,
- > Geschichtswissen, die Geschichtsschreibung wird gemacht und nicht die
- > Wahrheit geschrieben.
- >
- > Ich mache hier zu meinen Betrachtungen zum Geschichtswissen Schluss und
- > zitiere hoffentlich einigermaßen richtig einen anderen Philosophen, zu
- > seinen Betrachtungen wie Wahrheit gemacht wird, bei den christlichen
- > Verhörern:
- > Mit verbalen und physischen Zwang erpressen sie die Wahrheit aus dem
- > Subjekt. Wahrheit ist der Name für die allgemein gültige, (...) durch die
- > sich das Subjekt wesentlich über sich selbst verständigt. Sie hat mehr
- > Ähnlichkeit mit einer Zwangsjacke, als mit einer befreienden Einsicht.
- >
- > Und mein Lieblingsphilosoph noch kurz dazu, Gegensatz zu den bekannten

- > deutschen Idealisten, deren Einfluss ich als ein Unglück für die deutsche
- > Kultur betrachte. Die unermüdliche Suche von denen nach den Regeln, nach
- > denen Geschichte funktioniert. Was für ein Vergeudung. Nietzsche hat sich
- > davon befreit und sich bei der Geschichte an dem Evolutionsmodell von
- > Darwin angelehnt. Geschichte wird nicht von einem normativen, rationalen
- > Zweck angetrieben, sondern folgt rein mechanisch dem Gesetz von der
- > natürlichen Auslese. Man kann es auch Pragmatismus nennen. Damit wären wir
- > Deutsche besser gefahren.

Schalte das DMS mit dem Bildungswissen ab, dann sorgt bereits die voellig chaotische und fuer niemand beherrschbare Gegenwart automatisch fuer das Abhandenkommen der Zukunft.

- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3409

@Baldur: seehr Ungeziemliches

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.12.2007, 22:41

- > Hallo,
- >
- > nachdem mich meine traditionelle Jahresend-Erkältung für ein Minuten aus
- > dem Bett gelassen hat, möchte ich mich bei Euch für meinen Beitrag vor ein
- > paar Tagen entschuldigen.

Gleich vorab, Baldur: von mir die besten gute-Besserungs- und baldigste-Genesungswuensche an Dich.

Zum Thema: lach' bitte nicht, ich habe bereits zweimal am Posting @Vanitas angesetzt, in dem er Dich zur Schnecke macht, habe mein Posting jedoch beide Male verworfen, um nicht in ein schwebendes Verfahren einzugreifen, zu welchem meine eigene Aspektplattform bereits seit langer Zeit, i.e. Jahren, granitfest steht.

- > Er war inhaltlich und vom Ausdruck her grob unangemessen. Da sind die
- > Gäule mit mir durchgaloppiert, und schwupps, saß ich im Sumpf.

Naja, wenn Du meinst, dann sei Dir das unbenommen, ICH jedoch habe diesen Deinen Beitrag zwar als etwas groeber geschnitzt aufgefasst, aber doch keinesfalls grob

unangemessen, also ich bitte Dich!

- > Ich hoffe, ich habe daraus gelernt, und es bleibt in Zukunft wieder
- > oberhalb der Gürtellinie.

Ich vermag in diesem Deinem Beitrag bis heute keine Puncts unterhalb der Gürtellinie zu ersehen, es sei denn, der Gürtel wurde direkt auf die Brustwarzen montiert, dann ja, aber nur dann.

- > Wieso ich darauf gekommen bin : da haben sich zwei Sachen, die mich
- > beschäftigen, vermischt.
- >
- > Einmal die Sache mit dem Münchner Rentner.....vom Grundsatz her bin ich
- > immer noch der Ansicht, daß alle, die die etablierten Parteien gewählt
- > haben, für die heutigen Verhältnisse selbst verantwortlich sind.

Das war die Sequenz aus dem Schnecken-Beitrag @Vanitas:

- >>> Dass z.B. die Sache mit dem U-Bahn-Rentner-Angriff in München nur eine
- >>> schwache Ahnung der kommenden gesellschaftlichen Zerreißproben und
- >>> Gewalttätigkeiten geliefert hat, sollte auch klar sein.
- >>
- >> Oooh, mir aus meiner Warte aus wäre das so ziemlich wurscht, weil
- >> marginal. Da müßten schon ganz andere kommen, als zwei solche
- >> unzivilisierten Bettbrunzer. War der Rentner denn zuvor NPD-Wähler ? Nein
- >> ? Dann hat er es verdient ! Das ist meine vollumfängliche Meinung. Kleine
- >> Sünden rächen sich sofort. (Nein, keine Ironie).
- >
- > Wie bitte, keine Ironie ?? Wer hat was verdient? Willst Du Dir göttlich-
- > richterliche Vollmachten anmaßen? Weil der Rentner nicht NPD gewählt hatte? > Pardon, wenn das Ernst gemeint ist, muss ich passen.

Ich vermag der Ansicht @Vanitas, Du wuerdest Dir goettlich-richterliche Vollmachten anmassen, keinesfalls zu folgen, und dass und wie Du der Entscheidung der hoeheren Gewalt zum Ablauf dieser Angelegenheit Beifall pflichtest, das finde ich voellig in Ordnung.

Haettest Du Dich statt der NPD-Werbung etwas allgemeiner mit "Waehler einer Partei mit einer explizit programmatischen wie nachhaltigen Loesung der Auslaender-Problematik in der BRDDR/DDR 2.0" oder so in etwa geaeussert, damit das politisch/gesellschaftliche rechte Spektrum in seiner Gaenze chancengleich erfasst wird, ich haette diese Formulierung voll umfaenglich und ohne jeglichen Aenderungswunsch sofort mitunterschrieben, ganz klar.

Da wir inzwischen in einem Forumsbeitrag von @nasowas weiter aufgeklaert wurden, dass es sich bei dem ueberfallenen und halb zu Tode gepruegelten Muenchner Rentner tatsaechlich um einen pensionierten ehemaligen Schuldirektor o.ae. handelt, vermag ich unter gleichen Praemissen nur die lapidare Feststellung zu treffen, dass es in vorliegendem Falle eine der absolut richtigen Traegersaeulen des Olymp der GUTmenschen in der BRDDR/DDR 2.0 blitzartig kraeftig getroffen hat, und ich kann nur hoffen, dass der Schlag in die 12 dieses GUTmenschen durchschuettelnde Nachhaltigkeit auf das Denkvermoegen dieser Person ausloeste.

Vielleicht erwachsen und reifen dadurch auch diesem pensionierten Erziehungstitanen noch rechtzeitig zu Lebzeiten die Erkenntnisse, was ihm das Sterben in voellig

umnachteter Dummheit ersparen wuerde, dass die Vielfalt der Natur stets auch fuer nicht gerade marginalste Mengen voellig erziehungs- und einordnungsresistenter Lebensformen gemaess den Vorstellungen des Herrn Schuldirektor und seinem Gutmenschen-Olymp gesorgt hat und weiterhin sorgt, sodass sein GUTmenschlicher Glaube und seine hieraus bestellten Direktiven tatsaechlich in keinem Verhaeltnis zu der sich selbst aufgebuerdeten Schuld voelliger Verantwortungslosigkeit kraft seines Funktionaerstums in der BRDDR/DDR 2.0 steht.

Wer erinnert sich nicht auch an den Familienvater zurueck, der angesichts seiner 3 Kinder von tuerkischen Macho-Schlaegern zum lebenslangen Invaliden gepruegelt wurde, und er moeglicher Weise schon langjaehrigen zuvor gegen die obrigkeitlicherseits angeordneten Massenimporte von Humanschrott vielerlei Laender und Staaten protestiert hatte, um auch seinen 3 Kindern solcherart Belastungen zu ersparen?

- > Was auch im Fall Eva Herman gilt. Oder Hohmann, Günzel und Co - das waren
- > zuvor alles Systemträger, die kräftig mit angeschoben haben - in eine aus
- > meiner Sicht falsche, verhängnisvolle Richtung.

Ja, zweifellos.

Diese Damen und Herren, aber auch ein gewisser Hans Olaf Henkel und sein maennlicher Nachwuchs, die u.a. gleichfalls tuerkische Schlaegerfaeuste zum kraeftigen Beschnupfern bekamen, erfreuen sich keinesfalls meiner besonderen Symphatie oder Respekts, denn es ist doch hoffentlich wohl selbstverstaendlich, dass diesen gigantischen Haufen an Bockmist, den auch solche Leute wider besseren Wissens auftuermten, inzwischen jedoch weitaus klueger geworden, unter Einsatz ihrer vollen Tatkraft beiseite raeumen helfen.

Meine Anerkennung vermag ich jedoch erst nach dem Loesen aller Hausaufgaben vergeben.

Das zionistisch gesteuerte GUTmenschentum in der BRDDR/DDR 2.0 wird mit weiterhin zunehmender Gewalt auf einer nach oben offenen Skala zu rechnen haben, und allein schon die Statistik wird dafuer Sorge tragen, dass sie selbst in zunehmenden Umfaengen gleichfalls direkt davon betroffen sein werden.

Es ist wirklich an der Zeit, dass die Besteller und Auftraggeber auch tatsaechlich diejenigen sind, die die vollstaendigen Rechnungen von allem jenem ausnahmslos bezahlen, was sie, als sie dann des oefteren endlich durften und konnten, geordert haben.

Die Devise des "YOU pay on YOUR order" haelt auch immer mehr Einzug in Betrieben und Firmen der BRDDR/DDR 2.0, das trennt letztlich Spreu von Weizen und sorgt immer oefters fuer klare Verhaeltnisse.

- > Das darf aber nicht bedeuten, daß nun so etwas wie Schadenfreude aufkommt.
- > Eine Zuweisung von Verantwortung ja, aber alles andere, nein, geht nicht.
- > Mea culpa.

Eine Schadenfreude vermochte ich Deinem Beitrag allerdings nicht zu entnehmen, und auch wenn diese Art der Freude angeblich die schoenste sein soll, diesem Kindesalter sind nicht nur wir beide doch schon lange erwachsen, oder?

- >>> Das Gewaltpotential einer sozio-kulturell entwurzelten, machomäßigen und
- >>> jugendfitten männlichen Unterschichten-Ausländerklientel
- >>
- >> jau, gut so, das entlädt sich genau da, wo wieder Vernunft und Verstand in

>> die versifften, lebensuntauglich gewordenen Wohlstands?hirne der thumben
>> deutschen Normaldoofwähler geprügelt werden muß. Ali&Co.KG ist da am
>> besten dafür prädestiniert. Wer das Määhhkkel wählt, gehört stundenlang
>> sowieso, und zwar kräftig. Und wer die Sozen wählt, mindestens so.

>>

>> Merke : auch das Wahl-Folg kriegt, was es verdient : und, das heißt aus
>> meiner Perspektive des Absolutminderheitswählers, die gehören kräftig in
>> den Arsch getreten, damit sich die Resthirnmasse unten in der Mitte
>> sammelt und ein wenig unerwartetes Rudimenär-Denkvermögen ermöglicht.

>>

>> Oder so. Vielleicht, wenn nicht, folgt halt der Untergang. Ich werde nicht
>> mitmachen, höchstens zusehen.

>

> Wie soll man das nun verstehen? Willst Du Dich dann am morbiden Charme der > an der eigeninduzierten Dekadenz wg. Verstandesarmut zugrunde gehenden
> Bourgeoisie delectieren, mit einem Glas Champagner in der Hand in der
> warmen Stube sitzend und genüsslich vor Dich himurmeln: Diese tumben
> Merkel-Wähler haben es eh nicht besser verdient? Wer kann da überhaupt
> außen vor bleiben, wenn mal eine gesellschaftspolitische oder gar
> kriegerische Generalabrechnung fällig wird?

Ja, Baldur, Du ziehst recht ordentlich vom Leder, aber weder an Deiner Diagnose noch an Deiner Therapie habe ich wesentliches zu bemaengeln, das es ueberhaupt zu erwaeennen gaelte.

Allerdings verkennt Dich @Vanitas leider wohl voellig, indem er Dir Champagner und Genuss dort unterstellt, wo Dir jedoch nach meiner Einschaeztung nicht zu wenige gute bis sehr gute Leute durch Deinen Kopf gehen, die als bedauerliche Opfer der Sparte Kollateralschaeden gleichfalls ueber die Klippen gehen, was sie einfach nicht verdient haben.

> Beste Grüße vom Baldur

>

> P.S.: daß die immer noch am vorbildlichsten funktionierende Demokratie auf
> der Welt, die Schweiz, kürzlich ein mieses Possenspiel um die Abwahl von
> Blocher getrieben hat, welches auf der Initiative eines Kommunisten fußt,
> hat dann das Faß zum überlaufen gebracht.....jetzt sitze ich im
> Nassen.....selber schuld....

Naja, solange es sich um Pfuetzen handelt, durch die man zuweilen waten muss, geht das ja noch, bloss wenn es statt der Pfuetzen oder Alpenbaechlein reissende Stroeme sind, dann ist das natuerlich volle Schei...be...


Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3551

Na klar, Tassie hält mit und setzt noch einen drauf! (-;

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2007, 22:04

> Hi Tassie,

Hi Vanitas,

ich hatte bereits gestern abend so um die 2 Stunden in meine Replik zu Deinem Beitrag hier investiert, bin dann leider 1 Mal auf die falsche Taste gefallen - und wuuuusuh waren die 2 Stunden fuer die Katz! [[sauer]]

Es ist zuweilen schon ein boeses Kreuz mit diesem Klein-Computer-Gerappel der Neuzeit...

Bei diesem Posting-Ansatz nun werde ich mich kuerzer fassen.

- > nachdem Du meinen Antwort-Post an Baldur zitiertst, der für Deine Begriffe
- > wohl viel zu deutlich in der gutmenschlich-gefühligen Aufwärmstube mit
- > fixem erhobenen Zeigefinger angesiedelt ist, muss ich nochmal etwas
- > präzisieren beim Übermitteln meiner Sichtweise.
- >
- > Ich habe nichts an der von Dir und eben auch in dem Post von Baldur
- > anklingenden gereizt-ärgerlichen bis milde verzweifelten Grundhaltung
- > bezüglich der passiv-duldenden Haltung eines Großteils unseres deutschen
- > Volkes auszusetzen oder gar zu kritisieren, welches die Dinge eben so
- > nimmt wie sie kommen, was in dem kleinen überschaubaren Rahmen der meisten
- > bürgerlich-biedereren Existenzen gar nicht anders möglich ist unter der Last
- > der täglichen Lebens- und Überlebensverrichtungen. Da will man sich
- > nebenher, so oft als möglich, auch noch was gönnen können.

Das ist zwar verstaendlich, aber in seiner passiv-duldenden Haltung hat die Masse der Dummbatze halt nun ihre eigene Interessenlagen voll versiebt, zuweilen geschah das sogar wild argumentierend wider besseren Wissens, ich erinnere mich auch daran sehr gut.

Diese Haltung war in der Nachkriegszeit nicht immer so, aber mit der Demagogen-Ikone der Sozen Willy Brandt kam der grosse Brandstifter, und danach isses halt eben mal wieder passiert.

- > Lies mal z.B. in den Protokollen, wie das Leben des gemeinen Arbeiters
- > immer saurer gestaltet werden soll, bis die Schwelle zum Aufruhr und
- > gegenseitigen Kopfeinschlagen dann angesichts wirklich untragbarer
- > gesellschaftlicher Umstände überschritten ist. Da steckt glasharte höhere

- > Planungsarbeit dahinter und Du leistest dem, pardon, etwas hart gesagt,
- > geistig-moralischen Vorschub in manchen Deiner Posts.

Ich mache nur das, was ich auch schon vor Jahrzehnten gemacht habe, ich habe vor gewissen Entwicklungen rundum gewarnt und bin im uebrigen stets gutes Beispiel gebend voranmarschiert.

Vanitas, solche Mainframe-Computer-Complexes, Grossrechneranlagen-Komplexe, mit denen ich ueber Jahrzehnte auf vielerlei Art intensivst zu tun hatte, die hauen Dir voellig gnadenlos und unnachsiglich jede Inkonsequenz und jede menschliche Schwaeche seitens Dir selbst und welcher Person auch immer zuweilen umgehend um die Ohren, und auch auf christliche Arbeitszeiten nehmen diese Kisten dabei keinerlei Ruecksicht.

Ich erinnere mich, bereits im Jahre 1974 wurden einem spaeter dann langjaehrigen Kollegen und mir bedeutet, dass "...wenn es hier richtig brennt, dann erhalten SIE BEIDE keinen Passierschein!"

Rund 18 Jahre spaeter war es dann mal wieder soweit, damals erwischte es diesen Kollegen, der mir in vielen Dingen sehr aehnlich war, er erlitt einmal mehr unter schwerem Stress stehend einen traumatischen Schock und konnte sich davon nie mehr richtig erholen.

Selbstverstaendlich habe ich auch bei dieser Gelegenheit wie bei einigen anderen Incidents zuvor, bei welchen andere gleichfalls stark unter Sachstress stehende Personen schwere koerperliche und geistige Ausfaelle aufzeigten, sofort im Fluge das Ruder uebernommen und die Angelegenheiten zu einem definierten und kontrollierten Ende gebracht.

Im uebrigen, mein damaliger Fach-/Sach-Vorgaenger, ein diplomierter BWLer mit recht vernuenftiger, solider und gesundheitsbewusster Einstellung, starb im Fruehjahr 1980 im Alter von gerade mal 50 Jahren an Doppelherzinfarkt, auch den hat der Stress infolge u.a. selbstfabrizierter Fehler aus Inkonsequenz dahingerafft. Ich wusste genau auch um diese Probleme und Fehler und habe in zeitlicher Abfolge nicht nur diese Angelegenheit bereinigt und beseitigt, dieses Unternehmen mit staendig rund 1600 Mitarbeitern war rund 1 Dekade spaeter gerade im Hinblick auf seine strategische Hauptwaffe Numero Uno, der ICT, voll saniert, mit den allerbesten Zukunftsperspektiven.

Die gemeinen Arbeitermentalitaeten mit ihrem gesamten geistigen Komfort haben aber auch schon laengst in diesen Disziplinen steuernden Einzug gehalten, und ihre Willen sind ihre Himmelreiche.

Nachdem ich im Verlauf des Jahres 1994 obigen Unternehmens-Vollsanierungsfall noch in sehr gutem Zustand verlassen habe, meine aspektiven Gruende hierzu waren gleichfalls Entwicklungen, die ich weder mittragen konnte noch wollte, haben, wie ich erst neulich wieder hoerte, inzwischen auch die gemeinen Arbeitermentalitaeten kraeftig dazu beigetragen, dass die Anzahl der Unternehmensmitarbeiter um 25% auf 1200 Leute abgesenkt wurde, der Jahresumsatz des Unternehmens um 60% auf nunmehr 40%, weit unterhalb der 1/2 Milliarden Euro-Schwelle, einstiger Groesse in der 1. Haelfte der 1990-er Jahre abgeschrunpft wurde, dass Verlaeuft immens wichtiger Projekte inzwischen wieder Schaeden in Millionenhoehen nach sich ziehen anstatt ertraeumter Millionengewinne, und wieder einmal mehr wurde eine gravierende Menge an Zeit in Form mehrerer Jahre an Stillstand und Rueckschritt leichtfertig vertaendelt.

Ich habe jetzt ein klein wenig aus dem Naehkaestchen geplaudert, um meinen Standpunkt zu verdeutlichen, dass ich, nach vielen Jahren meinerseits demonstrativer Entwicklung und properem Management, nicht mehr dazu gewillt und bereit bin, gemeine Arbeitermentalitaeten an vielerlei Orten daran zu hindern, als zumeist selbstertraeumte Demokratiefroesche etwas mehr oder weniger hoch oben in den Wipfeln der Existenz-Baume die Aeste weit hinauszuklettern mit der logischen Folge ihrer Abstuerze in Massen, weil sie halt einfach glaubten und manchmal immer noch glauben, sich als Demokratievoegel in die Luefte schwingen zu koennen, ein Absturz ergo schon allein technisch nicht moeglich sei.

Im uebrigen, das Abstechen des Ueberbringers schlechter Nachrichten hat noch nie die Probleme selbst geloest, und die aktiven Mentalitaeten, die die Probleme

erschufen, sind wiederum niemals dazu geeignet, diese Probleme zu lösen und zu beseitigen.

- > Nicht dass wir uns falsch verstehen, ich bin genauso wie Du und Baldur ein
- > vehementer Gegner staatsmafioser korruptokratischer Zustände, wer kann das
- > auch nicht sein, der nicht mit Babylon buhlt? Trotzdem, und dazu habe ich
- > mich lange durchgerungen, ist das AT-JHWH-Prinzip 'Auge um Auge, Zahn um
- > Zahn' im "Kampf" gegen die finsternen pol. Machenschaften nicht opportun,
- > besser, nicht moralisch vertretbar für mich. Damit spielt man den Herren
- > Dunkelmännern direkt in die Arme. Es muss und wird ganz anders gehen, die
- > Gegengewaltgleichung 'Minus mal Minus ergibt Plus' kann einfach nicht
- > aufgehen, meine ich. Je stärker man an eine Mauer drückt, desto größer der
- > Widerstand.

Schiebe Deine nur vermeintlich unvertretbare Moral beiseite, rüste und wappne Dich gut fuer die unumgehbaren und unabwendbaren Tage der Tage der Kaempfe, bis dahin aber lebe entspannt Dein Leben, als ob es nur von guter Moral gesteuert sei.

- > So sehr ich Euren rigorosen Impetus 'Wer nicht bereit ist zu kämpfen, hat
- > schon verloren' verstehe, ich sehe die Aufklärungsarbeit ganz anders als
- > darin, die Resthirnmasse in den tumben Zombie-Hirnen der schweigend-blöden
- > Mehrheit im Lande zur Erkenntnis der wahren Lage sonstwohin zu prügeln.

Der Modus Deiner effektiven Aufklaerungsarbeit steht Dir selbstverstaendlich frei, letztendlich fuehrten schon immer viele Wege nach Rom.

> Du schreibst:

- >
- > *Allerdings erkennt Dich @Vanitas leider wohl voellig, indem er Dir*
- > *Champagner und Genuss dort unterstellt, wo Dir jedoch nach meiner*
- > *Einschaetzung nicht zu wenige gute bis sehr gute Leute durch Deinen Kopf*
- > *gehen, die als bedauerliche Opfer der Sparte Kollateralschaeden*
- > *gleichfalls ueber die Klippen gehen, was sie einfach nicht verdient*
- > *haben.*

- >
- > Ich habe Baldur mitnichten was unterstellt, gerade auch, weil ich seine
- > kritisch-sezierenden Texte zur Lage der Nation und seinen aufrichtigen
- > Zorn darüber sehr schätze. Ich hatte nur zugegebenermaßen eine etwas
- > provokante Frage in den Raum gestellt. Du kannst annehmen, dass ich aus
- > der Schreibe eines anerkannten und geschätzten Forumsposters schon noch
- > meine Rückschlüsse auf seinen Charakter und seine Grundhaltungen ziehen
- > kann.

Eine "zugegebener Massen provokante Frage"! [[zwinker]]

Na dann ist ja alles in bester Butter! [[smile]]

- > Was ich auch nicht verstehe ist, dass Du einen ehemaligen Schuldirektor
- > eingedenk seines Amtes pauschal der Systemhurerei bezichtigst und ihm
- > deshalb sozusagen das erlittene Schicksal direkt zu gönnen scheinst.

Der pensionierte vorgebliche Paedagoge mit vermutlich Jahrzehnten Erfahrung hat infolge wider besseren Wissens nun einen Schaden zu schultern, der sich allein aus der Erkenntnis heraus haette vermeiden lassen, dass es auf der ganzen Welt grosse Mengen an perspektivisch kulturell inkompatiblem und erziehungsresistentem Humanmuell gibt.

Die meinerseits stark vermutete langjaehrige Systemhurerei zionistischer Grundlagen seitens des Herrn Schulpaedagogen erfasse ich jedoch nicht in pauschaler sondern ausschliesslich in tendenziell spezifischer und trendiger Hinsicht, der Herr Schulmeister reiht sich damit in die zahlreichen Divisionen der in nunmehr staendig zunehmenden Umfaengen panikenden Zauberlehrlinge nahtlos ein, die es kraft ihres Expertentums bereits vor Jahrzehnten ganz einfach besser haetten wissen muessen!

Fuer mich voellig unverstaendlich ist Deine fallweise Vorhaltung impulsiver Gefuehls-elemente meinerseits, kannst Du Dir nicht vorstellen, dass es auch heutzutage immer noch Leute u.a. meines Schlags gibt, die nicht im Ueberschwang irgendwelcher Gefuehle, sei es fressender Neid oder prikelnde Schadenfreude oder anderer Emotionen, vor allem auf gewissen Lebenswegabschnitten voellig emotionslos ihre Bahnen ziehen, bei denen eine solche Emotionslosigkeit zwingende Voraussetzung fuer zumindest halbwegs objektive Perspektiven sein muss!?

Was meinst Du wohl, wie sich "meine" Mainframe-Computer-Komplexe vergangener Jahrzehnte verhalten haetten, wenn ich ihnen emotionell aufgeladen wutentbrannt sogar ihre umgehende Liquidierung per Steckerziehen im Falle ihrer weiteren Produktivverweigerung angedroht haette?

- > Der brave, alte Mann hat, möglicherweise aus dem schon leicht
- > berufstypischen Belehrungsfimmel heraus, mal mutig Stellung bezogen gegen
- > einen Missstand, der Vielen zum Ärgernis gerät, und dafür eine Quittung
- > bezogen, die einfach jede Dimension sprengt. Hätten die Typen gesagt:
- > "Hey, Alterchen, verpiss Dich, sonst gibt's eins auf die Nuss", dann wäre
- > immerhin ein Warnhinweis auf bevorstehendes brutales Vorgehen erfolgt, an
- > dem man sich orientieren hätte können. Aber so wie die Videobilder der
- > Überwachungskamera zeigen, haben die den Mann feige und heimtückisch von
- > hinten angefallen und niedergemacht und dann nach allen verbotenen Regeln
- > der Nahkampfkunst bearbeitet.

Die Divisionen der Zauberlehrlinge der BRDDR/DDR 2.0 haben sich trotz rechtzeitig deutlicher Warnungen und wider besseren Wissens somit voll absehbar solcherart Zustaende herbeigewuenscht und herangezogen, jetzt muessen sie halt in staendig steigenden Massen auch auf eigene Kosten und Rechnung mit ihrer ausschliesslich hausgemachten Unbill fertig werden.

- > Umgekehrt bedauerst Du dann stellvertretend für Baldur die nicht
- > ausbleibenden 'Kollateralschäden' an den von Dir ausgemachten 'Gerechten'
- > im anstehenden gesellschaftlichen Showdown.

Ja, das sind naemlich alles Leute, die es in der BRDDR/DDR 2.0 immer noch in sehr respektablen Umfaengen gibt, die wie z.B. er und ich langjaehrigen gegen viele der ueberaus verhaengnisvollen Entwicklungen auf vielerlei Arten leider vergeblich angekaempft haben, und die nun infolge fremden Verschuldens aufgrund letzterer

voellig verantwortungslosem Handelns auch noch an primaerer Stelle ihre Koepfe unter die Fallbeile legen duerfen und muessen.

- > Außerdem, und das als Letztes, Tassie, bedenke, dass Du Dich, der Du nun
- > in Tasmanien wohnst und respektheischerweise einen klaren Schnitt zu
- > uns autochthonen BRDlern vollzogen hast, selbstredend leichter tust mit
- > Schuldzuweisungen und Kneifarschvorwürfen an die Zurückgebliebenen.

Die physikalische Distanz ist voellig unerheblich, ich vertrat und vertrete meine Ansichten im jetzigen Zeitraum genauso, wie ich das bereits vor langen Jahren oder aber auch vor noch nicht allzu langer Zeit in der BRDDR/DDR 2.0 tat.

Im uebrigen, meine Bemuehungen um sorgfaeltige Differenzierung auch im Hinblick auf die Insassen der BRDDR/DDR 2.0 sollten eigentlich niemand entgangen sein.

- > Wir müssen hier unseren Alltag auch weiter organisieren im zusehends rauher
- > werdendem Umfeld. Das ist, wie gesagt, für die Meisten schon Arbeit genug.
- > Man will eben irgendwann mal seine Ruhe haben, auch wenn die
- > gesellschaftlichen Umstände eigentlich zum Marsch auf die Barrikaden
- > aufrufen sollten.

Bereit sein ist alles, in diesem Zeitabschnitt.

- > Es ist darüber hinaus soviel angewandte Massen-Psychologie nach Gustave Le
- > Bon im Großeinsatz, da könnte sich selbst der Adolf, der ja genau aus
- > diesem Werk seinen Nutzen gezogen hat, posthum was abschneiden.
- >
- > Also, habe etwas Erbarmen mit der leidenden menschlichen Kreatur und
- > seiner Psyche. Selbst Deine auserkorenen Feinde sind mehr als nur ein
- > Krebsgeschwür am pol.-gesellschaftlichen Gesamtorganismus.

Ja, in bestmoeglicher Fortsetzung der Tradition des Dr. Mengele muessen diese pathologischen Unikate dauerhaft konserviert werden.

- > Zu einem Hoch auf die CoL werde ich aber nicht noch anheben ...[[zwinker]]
- >
- >
- >
- > Beste Grüße und Wünsche an Dich Früh-Neujährler![[herz]]

Gleiche Gruesse und Wuensche an Dich zurueck (Zurueckgebliebenen kann ich ja wohl nicht schreiben, auch wenn diese Diktion Deiner Tastatur entstammt) [[smile]]

> Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3613

Angewandtes Goldframe-Posten à la Vanitas, merci beaucoup!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.01.2008, 00:22

> Hi, Tassie,

Hi Vanitas,

> zwei Stunden nachhaltiger Posting-Arbeit für die Katz, ich kann's Dir
> nachfühlen![[trost]] So ähnlich ging's mir auch schon, leider. Darum
> zwischenspeichern in Word oder im Clippboard, so oft wie möglich!!

Ja, danke, ich weiss, weil ich das haette erfinden koennen. [[smile]]

> Trotzdem hast Du Dich nochmal zu so einer ausführlichen und
> wohlformulierten Antwort aufgeafft, mein Respekt und Dank! Du bist
> wirklich einer der ganz 'harten Knochen'[[herz]] hier im Netz, allzeit
> bereit zum verbalen Schlagabtausch. [[zwinker]]

Nicht nur aber auch hier im Netz, und nicht nur verbal. [[smile]]

> Das ist und war für mich alles hochinteressant, was Du schreibst, lieber
> Tassie, ich muss mich aber in meiner Rückmeldung etwas kürzer fassen und
> kann nur auf die allerwesentlichsten Punkte aus meiner Sicht näher
> fokussieren. Daher habe ich erst mal alles bisher Geschriebene
> wegeditiert, Du entschuldigst?

Selbstverstaendlich.

Um meinen Postings einen gewissen ernsthaften Gehalt mit Nachhaltigkeit auch meiner beruflichen Spiellaga zu verleihen, habe ich wiederum ein klein wenig meine Vanishingcap, meine Zauberkappe geliftet.

Ich habe naemlich auf meinem Lebensweg bei weitem nicht nur geredet und theoretisiert sondern vor allem auch kontrolliert wie verantwortungsvoll gemacht, zuweilen ganz knallhart und knochentrocken, damit's zu einem meiner Prachtkinder geriet. [[smile]]

> Zunächst mal, ich glaube nicht ganz, dass Du so völlig emotionslos wie es
> bei Deiner verantwortungsvollen Aufgabe im Installations- und

- > Servicebereich für Großrechner aus eigenem Überlebensinteresse im Beruf
- > sicher nötig war, jetzt hier über Chancen, Schicksale und Gefahren für
- > große Teile der Menschheit, Deiner Person inklusive, hier berichtest,
- > kommentiertst und wertest. Da steckt doch noch einiges an Herzblut, um
- > nicht zu sagen an 'gerechtem Zorn' drinne, meine ich.

Ganz klar, ich war niemals, bin nicht und werde niemals eine voellig emotionslose Maschine sein, das weise ich weltweit von mir weg, weil ich es auch niemals sein wollte.

Ich beabsichtigte Dir zu vermitteln, dass ich auch meine Emotionen zu kontrollieren und zu steuern vermag, ich habe das gleichfalls vor Jahrzehnten gelernt, weil das fuer mich seither rundum ein gefordertes MUSS war und ist.

Und so gab es Zeitabschnitte in verschiedensten Rhythmen, stunden-tage-wochen-monate-jahres-weise, waehrend denen ich jegliche Emotionen im Grunde bis zur Schmerzunempfindlichkeit abgeschaltet hatte, wie auf einem Hochseil in Kilometern Hoehe, hochkonzentriert und voellig emotionslos, manchmal sogar ohne Fallschirm, oft ohne Sicherheitsnetz.
Und wenn ich nicht auf dem Hochseil war, dann bestand auch keine Anforderung auf solcherart Hochkonzentration mit Emotionslosigkeit, das verlieh mir dann stets meine menschlichen Zuege. [[smile]]

Am Rande eine kleine Korrektur, die Aufgabenbereiche auf meinen beruflichen Wegen gingen sehr weit ueber Installations- und Servicebereiche vor allem auch von Grossrechnern hinaus.

- > Umgekehrt müsste ich ja annehmen, dass Du Dir wie die Falschspieler und
- > Korruptokraten unseres wachsenden Welt-Schnüffelgesinnungs-Imperiums nur
- > aus rein taktisch-kühler Berechnung und Planerfüllung das alles von der
- > Seele schreibst für die Dummbatze der Welt. Also ohne einen gewissen
- > Anspruch an die Lernfähigkeit und Lernwilligkeit des geschmähten Publikums
- > kann das ja nicht abgehen, wenn man Deinen zeitlichen und geistigen Aufwand
- > dafür betrachtet. Denn zahlen tut Dich ja wohl keiner, oder?? *gg +
- > duckundweg*

Nee nee, die im derzeitigen Schnitt tagtaeglichen etwa 3 Stunden fuer dieses Forum gehen auf Rechnung meines eigenen Sparschweinchens. [[smile]]

- > Wenn sich bei uns auch an der schon von Geburt an eingeflößten Milch der
- > frommen demokratischen Denkungsart immer mehr den Magen verhoben haben,
- > den ganz dicken Schleier hinter der ganzen Aufführung vermögen oder besser
- > wollen die meisten nicht lüften, es ist in den Konsequenzen auch zu
- > gigantisch und darüber hinaus spielen noch andere, vorher ganz davon
- > abgetrennt zu sehende Dinge eine Rolle dabei, UFO's oder
- > Antigravitationswaffensysteme z.B..
- >
- > Selbst wenn schon ein maßgeblicher Anteil Deiner auserkorenen
- > 'Systemdeppen' wie Schullehrer, Verwaltungsbeamte und Polizisten an der
- > Legitimation dieses unseres pol. Systems, dem sie dienen, gelegentlich

- > zweifeln sollte, den wirklichen Zusammenhang der Weltereignisse zu
- > erschließen fällt ihnen deshalb so schwer, weil der normale Mensch gar
- > nicht in solchen abgrundtiefen menschenverachtenden Kategorien der
- > überstaatlichen NWO-Planung und in der Sklaven- und Viehhalter-Mentalität
- > der von wem auch immer eingesetzten Elite denken kann. Die meisten können,
- > wollen und werden es nicht glauben, selbst bei völliger Evidenz der Pläne
- > und Absichten.

Ja, aber zumindest nicht wenige sehen, bemerken und auch fühlen durchaus, dass etwas faul oder oberfaul ist oder zumindest sein muss, im Staate Daenemark, wie das Sprichwort so ortstauschend hiebsch anmerkt.

Und dann tauchen die Köpfe wieder massenweise saussend nach unterhalb der Sandoberflaeche ins Stockdunkle ein, sie nehmen dort nichts wahr, also kann zumindest nicht sehr viel passieren, so deren historisch oft geuebtes und zelebriertes Fehlkalkuel.

- > Wie schon B. Brecht sagte: 'Unsichtbar wird der Wahnsinn, wenn er genügend
- > große Ausmaße angenommen hat'.
- > Und, tja, wo bleiben die Beweise, wird immer gefragt? Wenn die
- > zusammengetragenen Fakten z.B. aus Insiderwissen von William M. Cooper
- > nicht reichen sollen, was dann noch? Müssen wir, wie @Baldur schon
- > treffend an @Jochen schrieb, noch beweisen, dass es am Tag heller als
- > Nachts und im Winter kälter als im Sommer ist? Ich kann's immer mehr nur
- > biblisch, neutestamentarisch wohlgermerkt, sehen: An ihren Früchten werdet
- > ihr sie erkennen ...

An ihren Fruechtchen werdet ihr sie erkennen... eindeutig JA.

- > Alttestamentarisch geht's umgekehrt selbstverständlich auch, z.B. in
- > Deuteronomium 15,3 und 15,6 als "Gottesversprechen" via Mose an das Volk
- > Israel. Man lese selber nach ...
- >
- > Was Du mit den pathologischen Unikaten im Gesamtorganismus ansprichst,
- > d'accord, die müssen irgendwann nekrotisiert, extrahiert und vielleicht
- > besser nicht noch konserviert werden,

Ich meinte damit, dass sie in mit konservierendem Spiritus vollgefluteten Schaukaesten in einem dann weitläufigen Museum aus recycelten Beton-Stelen zumindest der wissenschaftlichen Nachwelt erhalten bleiben sollten.

- > aber die werden sich IMHO selbst besiegen und verunmöglichen am 'dies
- > Irae'. Doch auch alle Anderen werden gewaltig Federn lassen müssen.
- >
- > Übrigens, Deine Ansichten über die nahen Aussichten der Top-Systemhuren,
- > Staatsmafiosos und Maximal-Profiteure werden noch von mehr Leuten geteilt.

Es wuerde mich auch sehr wundern, wenn dem nicht so waere.

- > Eben lese ich im Forumsbeitrag über Kunstler's forecast 2008 für die USA:
- >
- > ... *Which leads me to my penultimate observation of the moment: 2008*
- > *will be the year that celebrity wealth goes into hiding. A land full of*
- > *people crying into their foreclosure notices will take a dim view of the*
- > *Donald Trumps and P. Diddys luxuriating out there and may come looking for*
- > *scalps -- though in the case of Mr. Trump they'll be sorry they woke up the*
- > *wolverine that lives on his head. Basically, though, I'm not kidding.*
- > *Conspicuous displays of wealth will be so "out" that Mr. Diddy might take*
- > *to club-hopping in a 1999 Mazda. Lindsay Lohan and Paris Hilton may have*
- > *to double-up living in a minuteman missile silo to keep the angry mobs of*
- > *fans-turned-vengeful-berserkers away.*
- >
- > Die Politiker werden nicht so schnell auf Tauchstation gehen, die werden
- > nur rochieren und ins Exil geschickt werden. Die müssen ja die
- > Steuerschrauben besonders für die Mittelschicht noch weiter anziehen, bis
- > das Blut unter den Nägeln raustropft.
- >
- > Zu Deinen des Öfteren propagierten CoL-Rothschild-Welteinnahmeplänen von
- > anno 1904 hätte ich noch einige Ergänzungen parat, aber das Thema ist mir
- > fast zu heikel.

Ja klar, es gibt da noch jede Menge add-ons.

Ich habe den Plan von 1904 deshalb gewaehlt, weil der Planstatus dieses Jahres sich als ein konsolidierter synchroner Plan-Schnittpunkt auf der langen Gesamtzeitachse zuvor wie danach darstellt, deshalb ein guter Einstiegspunkt wie ich meine.

- > Nur eines: die Sache ist viel älteren Datums, Rothschild
- > und auch Rockefeller sind nur Auftragsgehilfen für die Erfüllung der
- > Jahrtausende alten Blaupause der Bruderschaft der Schlange. Aber es sind
- > wahrscheinlich die letzten Munitionsdepots-Befehlshaber 'Saurons' vor der
- > kommenden Endschlacht.
- >
- > Dazu ein Verslein, von Nossi, dem nicht ganz 'sauberen' Eingeweihten,
- > nämlich III,5:
- >
- > Près loing défaut de deux grands luminaires,
- > Qui surviendra entre l'Avril et Mars:
- > O quel cherté! Mais deux grands débonnaires
- > Par terre et mer secourront toutes pars.
- >

- > Wer die zwei hochmögenden Wohltäter sein werden, die uns aus dem
- > möglicherweise schon heuer anstehenden Weltfinanz-Debakel einschließlich
- > zeitgleich startendem, neuem Nahost-Krieg (USA vs. Iran/Syrien)
- > kurzfristig 'R' wie 'Retten' können, mit ihren über die Jahrhunderte
- > eingesammelten und kontrollierten immensen Goldvorräten, ist mir
- > angesichts einer Mitteilung aus Eichelburgs Hartgeldseite vom 29.12.
- > unmittelbar klar geworden! Die Böcke als Gärtner, immer wieder eine
- > gelungene Aufführung! Der Dank der Menschheit ist ihnen darauf gewiss.
- > [[sauer]]
- >
- > <http://www.hartgeld.com/goldpreis-entwicklung.htm>
- >
- > *Anyhow, the Rothachilds have had gold in their veins for over 700*
- > *years. I would bet that they are the best leading indicator of what will*
- > *happen to gold. The issue of finding out what they were doing could be*
- > *tough, but with your contacts it might be worth exploring. When gold*
- > *explodes someone has to have gold to sell to the stupid central bankers*
- > *that have leased all of theirs out, with no return address. I'll bet the*
- > *Rothschild will be to the rescue, but will make a huge fortune in the*
- > *process as fiat money fails everywhere.*
- >
- > Also alles startklar soweit Ende März, Anfang April 2008, please fasten
- > your seatbelts ...
- >
- > Nun gut, ist nur eine Prognose mehr von einem unbelehrbaren VT-Spinner!
- > [[zwinker]]
- >
- >
- > Beste Neujahrsgrüße und -wünsche trotzdem!

Danke, Dir auch, trotzdem! [[zwinker]]

> Vanitas

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

BND + VS

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 30.12.2007, 00:52

- > Prinzipiell sind Deine Überlegungen ja nachvollziehbar, aber gleich den
- > "BND" wählen, der ja angeblich große Teile des Vorstandes der NPD
- > stellt??

Nein, Albert, nicht der "BND" Bundesnachrichtendienst sondern der "VS" Verfassungsschutz.

Zwischen diesen beiden Vereinsveranstaltungen sind gewisse Unterschiede zu beachten, naemlich dahingehend, dass der CIA und der MOSSAD sich waehrend ihren Arbeitszeiten mit dem BND kungeln, in deren Freizeit hingegen pflegen diese ihre Hobbies beim VS.

- > Dann doch lieber "Fußpilz-Partei", oder "Tempo 300 Partei für
- > Wohnmobilisten" oder was auch immer es für Parteien gibt.

Oooch, als Waehler dieser Parteien lebst Du viel gefaehrlicher denn als Waehler der NPD, weil bei den letzteren hat der VS wirklich alles unter voller Kontrolle.

Die NPD ist ja schon fast so eine Art von Dependance oder Zweigniederlassung des VS, was soll da bloss falsches im Sinne der BRD ueberhaupt passieren?

- > Leider riecht die NPD auch sehr nach Sozialismus, und ich kenne mich; im
- > Sozialismus komme ich garnicht mehr aus dem Bett - gäh -

Die NPD ist im Hinblick auf Sozialismus auch kaum anders als die etablierten Politmafias, der grosse Unterschied besteht halt letztendlich in der bundeslaendlichen Begrenzung der Zugriffe auf Dich, Deinen Geldbeutel und Dein sonstiges Eigentum.

- > Liebe Grüße ans schöne Berlin
- >
- >
- > PS. Weiß eigentlich hier jemand, wie ernst man den Vorwurf NPD=BND nehmen
- > muß, oder ist das die übliche Diffamierung aller Parteien außerhalb des
- > "demokratischen Bogens"?

Nee nee, Albert, NPD=VS ist zweifellos eine handfeste Sache mit solidem Boden und stabilem Hintergrund.

Selbst wenn 100% aller Waehler NPD=VS waehlen wuerden kann nur soviel passieren, wie es das Grundgesetz, das BVerfG und die noch bestehenden Verfuegungen der westlichen 3 Siegermaechte zulassen, was soll denn da viel grosses passieren?

Allein schon der Gedanke der NPD=VS in staatsmittragender Verantwortung in den Parlamenten von Bund und Laendern ist doch sehr reizvoll, oder?

- > Vorstellen könnte ich es mir schon, das das stimmt, denn eine echte
- > Alternative -noch dazu rechts- wird sicher nicht geduldet. Und wenn man
- > dem Vorstand eine Packung Koks in die Tasche schiebt oder denen per

> Bundestrojaner einen Kinderporno auf die Festplatte schickt.

Ach was, wieso denn nur?

Jedes Verbot der NPD, so wie sich der EX-Innenterrorist der BRDDR/DDR 2.0 Otto Schily vor Jahren gerichtlich daran versuchte, wuerde ein Vakuum des rechten Partienspektrums entstehen lassen, das um einiges schwieriger zu kontrollieren waere.

Ich will Dir mal was sagen, Albert, die NPD und das gesamte Drumherum auch um diese rechte Partei ist doch nur eine Schau der etablierten Politmafia einschliesslich der zionistisch gesteuerten System-Medien, um von den tatsaechlichen Problemen abzulenken.

Wenn die tatsaechlichen Drahtzieher vom Schlage der CoL Rothschildgruppe beschlossen haben, dass Deutschland wieder einen Hitler benoetigt, dann wird dieser Hitler fuer Deutschland wieder kommen, das ist so sicher wie 1933 und das Amen in der Kirche, da macht keiner in der BRDDR/DDR 2.0 etwas dagegen.

Man sollte allerdings nicht den Fehler begehen und wieder nach einem sauber gescheiterten Schnauzbartraeger Ausschau halten, vielleicht ist die blonde Hitlerine im Hosenanzug bereits am Portier vorbeigegangen und schuhplattlert seither im Audium Maximum?

Wie dem auch sei, Herta Daeubler-Gmelin hat vor Jahren Adolf in Washington DC gesichtet, was soll bei dieser Spielkonstellation beim Vasall in der BRDDR/DDR 2.0 nur falsch laufen koennen?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3195

Phobien anderer Art.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2007, 05:24

- > *Da brauchts doch keinen angeblichen unsichtbaren GroBopponenten mehr,*
- > *mit gestaltlichen Hoernern und Hufen fuer die Vollverblödeten zum*
- > *Vorstellen, sondern einen Psychiater, oder schlicht einen forensischen*
- > *Knast, oder ein Arbeitslager, zum Vernunftkommen. ..*
- >
- > Schau her, der Demokrat mutiert urplötzlich zum Diktator.

Das kann jetzt wohl nicht Dein Ernst sein, nereus, oder!?

Denn kurz zuvor schriebst Du noch:

- > Jesus ahnte sehr wohl, was auf ihn zukommt, aber ähnlich verhielten sich
- > auch Märtyrer nach ihm, die um der gelebten Idee/Moral willen sogar den
- > eigenen Tod billigend in Kauf nahmen.
- > Giordano Bruno könnte man dazu zählen oder viele namenlose dahin
- > Gemetzelte, die sich fürsorglich um Schutzbefohlene oder Anvertraute
- > kümmerten bis das Unvermeidliche eintrat.

und dieses:

- > Diese Leute hatten und haben den geradesten Rücken den man sich
- > vorstellen kann und wenn große Teile der Menschheit versuchten nur in die
- > scheinbare Nähe solcher Individuen zu gelangen, dann gäbe es dieses
- > sinnlose Leid und Verderben überhaupt nicht.
- > Dann würde nämlich der Mordbefehl verweigert, die Korruption hätte ein
- > Ende oder zumindest einen nicht wahrnehmbaren Einfluß usw. und sofort.

und dieses:

- > Das wiederum setzt jedoch eine gehörige Portion Selbstdisziplin und ein
- > glasklares Bewußtsein voraus, zumal man daraus so gut wie keinerlei
- > materiellen Vorteile ziehen kann.

und noch dieses:

- > Schade, das diese Botschaft bis heute kaum verstanden oder als „dommes
- > Zeug“ verunstaltet wird.

Demokratie ist auch eine Phobie, die nur dann ueberhaupt einiger Massen funktionieren kann, wenn allerseits gehoerige Portionen Selbstdisziplin und glasklares Bewusstsein vorliegt.

Dass jedoch damit in der BRDDR/DDR 2.0 weitgehende Fehlanzeige vorliegt, das konzederst Du ja bedauernd selbst, weil auch das kaum verstanden und/oder als "dommes Zeug" abgetan wird.

Ich selbst haette es mir bereits seit meiner Volljaehrigkeit vor nunmehr bald 4 Jahrzehnten verbeten und als eine Beleidigung aufgefasst, als Demokrat bezeichnet, nein, beschimpft zu werden, weil dem bereits damals teilweise undisziplinierten und bewusstseinsgetruebten Poebel gelegentlich kraeftig in die Aer...e getreten werden musste, um das so sicher wie das Amen in der Kirche abfolgende Gemetzel, Korruption usw. bereits moeglichst im Ansatz zu vermeiden.

Und jetzt pass mal gut auf, wie es so um das Demokratieverstaendnis eines BWL-studierenden deutschen Jungstoepslers im Alter von 27 Jahren vor wenigen Jahren in der Neuzeit der BRDDR/DDR 2.0 bestellt war, der mir nahe stand und mit dem ich einen Disput hatte.

Ich hatte damals diesem Jungspund, ein von sich selbst ueberzeugter Atheist und Demokrat mit erheblicher Dachau-Erschuetterung, zu vermitteln versucht, dass letztendlich immer der Haupttreiber und Hauptfinanzierer einer Angelegenheit das letzte Wort JA oder NEIN haben [b]MUSS[/b], um zumindest unnoetigen Aerger und Probleme zu vermeiden.

Der junge Mann blieb leider uneinsichtig, und er entgegnete mir zum Disputende, welches ich sofort nach dieser Aussage einleitete: "Wenn WIR demokratisch beschliessen, dass dort eine Tennishalle gebaut wird, dann wird sie dort gebaut werden und Du bezahlst, Dein Wort ist dabei unerheblich!"

Der in Geist und damit auch Gemuet schwer kranke atheistische junge Demokrat war voellig unfaeelig, seine demokratische Phobie als das zu erkennen, was sie ist, naemlich Diktatur und Faschismus uebelster Sorte.

Und jetzt darfst Du nochmals oben Baldurs diktatorische Forderung durchlesen.

- > Es geht also nur um den freien Willen - sich immer neu zu entscheiden -
- > der inzwischen auch von vielen Atheisten beharrlich geleugnet wird.

Ja, man kann auch ihnen nicht einfach verbieten, Einsichten und Erkenntnisse zu gewinnen um klueger zu werden.

- > So ist dann der Verbrecher auch nicht mehr oder nur bedingt für seine
- > Taten verantwortlich .. worüber man im Detail sicherlich diskutieren kann.

Allerdings, weil mit einer gewonnen Einsicht man nicht wiederum gleich ein veritables Bad mit einem darin befindlichen Kindlein ausschuetten muss.

Die bedingte Verantwortlichkeit eines Taeters fuer seine Tat bei Vorliegen mehrerer stark divergierender Optionen kann zuweilen recht nahe einem Zustand kommen, der dem eines freien Willen keinesfalls sehr unaehnlich ist.

- > Möglicherweise ist Germar R. ein seltenes Exemplar dieser aufrechten
- > Spezies, der sich für seine Wertvorstellungen ziemlich weit aus dem
- > Fenster gelehnt hat und sich trotz der Konsequenzen sehr tapfer vor
- > Gericht verteidigte.
- > Er hat übrigens mit Religion nicht die Bohne am Hut, aber darauf kommt es
- > auch nicht an, denn er hat wenigstens denn Sinn der Übung verstanden,
- > obgleich er den Lehrer nicht sonderlich mag.

Letzteres ist wohl verstaendlich, aber auch solcherart Lehrer wie Meinerzhagen & Co. haben wohl den Sinn ihrer Uebungen verstanden und zittern vor der Stunde der Wahrheit und damit ihrem letzten schlagenden Stuendlein, die ihnen in nicht sehr ferner Zukunft praesentiert werden wird.

- > mfG
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Phobien anderer Art. - nereus

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 28.12.2007, 01:39

> Hallo Tassie!

Hi nereus,

> Schön, daß wir im alten Jahr nochmals kontaktieren.

Jo! [[smile]]

> Du schreibst: *Demokratie ist auch eine Phobie, die nur dann ueberhaupt
> einiger Massen funktionieren kann, wenn allseits gehoerige Portionen
> Selbstdisziplin und glasklares Bewusstsein vorliegt.*

>
> So ist es.

>
> *Dass jedoch damit in der BRDDR/DDR 2.0 weitgehende Fehlanzeige
> vorliegt, das konzederst Du ja bedauernd selbst, weil auch das kaum
> verstanden und/oder als "dommes Zeug" abgetan wird.*

>
> Dem kann ich kaum widersprechen.

>
> Mir ist allerdings weniger klar, warum Du mir den „überzeugten Demokraten“
> servierst.

> Die Finanzierung der Tennishalle aus der Staatskasse läuft
> selbstverständlich so, wie es der junge Atheist beschrieben hat.
> Wie denn auch sonst, lieber Tassie?

Die "Staatskasse" fuer lokale Infrastrukturmassnahmen wird mit Steuergeldern gefuehlt, eine Tennishalle wie auch etliche andere derartiger Infrastrukturmassnahmen sind nice-to-have-features aber keine Lebensnotwendigkeiten.

Solcherlei Angelegenheiten gehoeren eben nicht ueber Steuerzahlergelder finanziert, und aus die Maus.

> Soll jeder Schul-, Ortsumgehungs- oder Autobahnbau zukünftig per
> Volksbefragung abgesichert werden?

Momeeent, jetzt vermischt Du Aepfel und Birnen, aber selbst bei steuerfinanziertem Schul- und Strassenbau wie auch einigen weiteren Objektarten dieser steuerfinanzierten Sorte waere eine entsprechende Buergernaehe mit Volksbefragung keinesfalls ein Fehler, zumal diese jeweils lokalen Befragungskosten in marginalem Umfang im Verhaeltnis zu den anderen Aufwendungen anfallen.

- > *Der in Geist und damit auch Gemuet schwer kranke atheistische junge*
- > *Demokrat war voellig unfaeelig, seine demokratische Phobie als das zu*
- > *erkennen, was sie ist, naemlich Diktatur und Faschismus uebelster Sorte.*
- >
- >
- > Nein, das macht sogar jeder Verein so, falls Mehrheitsbeschlüsse gültig
- > werden.

Es ging bei dem Disput nicht um irgendwelche freiwilligen Teilnahmen an irgendwelchen Vereinen, die ein Mitglied kurzerhand wieder verlassen kann, wenn es ihm nicht mehr passt, sondern um glasklare Steuererpressung im Hinblick auf die Finanzierung nicht lebensnotwendiger Features unter dem diktatorisch-faschistischem Deckmaentelchen namens Demokratie.

- > *Und jetzt darfst Du nochmals oben Baldurs diktatorische Forderung*
- > *durchlesen.*
- >
- > @Baldur bezog sich meiner Ansicht nach auf die verblödeten
- > Religionsanhänger (auch wenn er das so nicht sagte), die er, damit diese
- > endlich den Durchblick bekommen, ins Lager stecken wollte.
- > Das habe ich kritisiert, nicht mehr und nicht weniger.

Ja, ich weiss, und ich beabsichtigte mein Beispiel mit dem kopfkranken Jungdummspritzer der Gestalt verstanden zu wissen, dass Demokratie genauso eine Art religioeser Ideologie ist, die, wie Baldur vorschlaegt, auch nach meinem Dafuerhalten entsprechend behandelt gehoert.

Im uebrigen, auf den jeweils einzelnen Buerger einer Demokratie bezogen fuehrt auch diese Ideologie ziemlich viel diktatorischen Egoismus in ihrem Gepaeck.

- > zur Leugnung des freien Willen:
- >
- > *Ja, man kann auch ihnen nicht einfach verbieten, Einsichten und*
- > *Erkenntnisse zu gewinnen um klueger zu werden.*
- >
- > Ich will doch nichts verbieten.

Eine solche Absicht hatte ich Dir auch ueberhaupt nicht unterstellt.

- > Ich bin nur der Meinung, das es einen freien Willen gibt und man letztlich
- > für die meisten Dinge, mit denen man zu tun hat, auch die Verantwortung
- > alleine oder zumindest mit trägt.

Ein voellig freier Wille kann nur in Form eines rein subjektiven und auf das jeweilige menschliche Individuum bezogene Gefuehl aus sich selbst heraus ueberhaupt auftreten, der voellig freie Wille ist eine menschliche Imagination von der Qualitaet einer Schimaere.

Suche mal im EWF nach Beitraegen von mir zu den Begriffen der "subjektiven Freiheit" und der "objektiven Freiheit", aus meinen Erlaeuterungen zu diesen beiden

Begriffen kannst Du dann herleiten, dass die Existenz eines objektiv voellig freien Willens unmoeglich ist, die Existenz eines subjektiv voellig freien Willens hingegen durchaus moeglich ist.

- > Das Negieren dieser Entscheidung betrachte ich als ein „sich heraus
- > stehlen“ aus dieser Verantwortung.
- > Siehst Du das etwa anders?

Pacta sunt servanda, aber ein diktierter Vertrag z.B. auch in Versailles 1919 ist halt ein Diktat und kein Vertrag.

- > *Die bedingte Verantwortlichkeit eines Taeters fuer seine Tat bei*
- > *Vorliegen mehrerer stark divergierender Optionen kann zuweilen recht nahe*
- > *einem Zustand kommen, der dem eines freien Willen keinesfalls sehr*
- > *unaehnlich ist.*
- >
- > Es ging mir nicht um Grenzfälle, sondern um eine allgemeine Betrachtung
- > der Zusammenhänge.

Ja, und bei dieser allgemeinen Betrachtung der Zusammenhaenge liegst Du mit Deinem freien Willen ganz schoen schief, denn bedenke, jeder auch noch so aus subjektiver Perspektive heraus freiwillig eingegangene Vertrag impliziert stets gleichzeitig dessen objektiven Zwang zur Vertragserfuellung.

- > Grüße an's andere Ende der Welt,
- > nereus

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3188

immer diese Desinformationen... und das wohl mit Grund

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2007, 02:30

- > Vor mehr als 100 Jahren war ein Hummer auf der Speisekarte nichts
- > Ungewöhnliches. In Amerika galt er wegen des schwer zu knackenden
- > Panzers und des reichlichen Angebots als Arme-Leute-Essen. In
- > Deutschland assen ihn in erster Linie die Helgoländer Fischer.
- >
- > http://www.rezepterang.de/fisch/fischgericht_1968.html
- >

- >
- > Also bitte schön, ist das nicht gelebte Solidarität, wenn man eine
- > Arme-Leute-Speise zu sich nimmt?
- >
- > meint
- > alberich

In Abhaengigkeit meines Vorbeitragsschreibers, der seine zuweilen recht seltsamen Ansichten auch im EWF pflegte, und in Abhaengigkeit des Umstandes, dass ich jeglichen Hinweis auf Ironie oder Sarkasmus jetzt vermisste, kann ich leider nicht umhin, den Vorbeitrag in seiner Zielsetzung als desinformativen Muell zu qualifizieren.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3190

Die Weihnachtsbörse

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2007, 02:35

- > Hallo zusammen
- > neben Börse, Wirtschaft etc. gibt es noch andere Gesetze,
- > das von Ursache

Sozial!

- > und Wirkung.

Wir wolle ooch gonnsammiere!

(...)


- > Gruss
- > satsangi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3140

Blessing-Brief

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.12.2007, 04:27

- > Der „Blessing-Brief“ wird immer wieder in Beiträgen über das
- > Bundesbank-Gold genannt. Bisher konnte ich jedoch nicht ermitteln, was in
- > diesem Brief steht. Auch eine Suche bei Google führt zu keinem Ergebnis.
- > Wer kennt den Inhalt und wer kann etwas über die Gründe sagen, die zum
- > Schreiben dieses Briefes geführt haben?

Nach meiner Erinnerung isses noch gar nicht solange her, vielleicht so 4-5 Monate, da postete @dottore im "alten" EWF zumindest Ausschnitte dieses Blessing-Briefs aus den 1960-er Jahren wie auch einen Link auf eine Webseite der BuBa.

Ergo: zunaechst mal im EWF danach suchen!


- >
- > Unruhe

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3180

Apoll, der Gnadenlose!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.12.2007, 17:24

- > Hi, Gott des Lichts,
- >
- > Du nimmst uns mal wieder jede Illusion, aber ich fürchte, Du hast Recht
- > mit Deinen Anmerkungen. Die BRD als alliiertes Selbstverwaltungsinstrument
- > hat letztlich zu nichts eine völkerrechtlich bindende Vollmacht, diese
- > kommt nur dem (nicht untergegangenen) nicht handlungsfähigen deutschen

- > Reich, Update Weimar 1919, zu. Solange sich das nicht wieder konstituiert
- > hat (aus neuen Ruinen?), kann es keinen Friedensvertrag geben und wir sind
- > und bleiben alle mit unserem "Eigentum" Manövriermasse fremder Mächte.

Ja, Vanitas, genau so ist es.

Fuer mich gab es im entscheidenden Zeitraum meiner wirtschaftlichen Selbständigkeit als Erwachsener nach meiner Erziehung im Zeitraum 1968 bis Anfang der 1990-er Jahre 2 gewichtige Fakten, die ich im Hinblick auf mein Wirtschaften und auch mein hierdurch erworbenes "Eigentum" zu fixieren hatte:

1. Meinen eigenen Erzeuger, Zeit seines Lebens ein ueberzeugter Anbeter der Sozen mit seinem sich bereits Ende der 1950-er Jahre hieraus entwickelten Lebensstil zu Lasten anderer, musste ich stets in meinen eigenen Rechnungen ausreichend beruecksichtigen, denn er hatte bereits zum Zeitpunkt meiner damaligen Volljaehrigkeit gegen Ende der 1960-er Jahre ueberreichen Anlass zu entsprechender Vorsicht gegeben.
2. Der Status Quo der kriegssiegermaechtlich eingesetzten BRD, "Demokratie" hin und FDGO her, "Bewaehrungszeit" hin und grundgesetzlich in Aussicht gestellte Wiedervereinigung mit anschliessender Eigenverfassung her.

Mein Misstrauen und meine Vorsicht im Hinblick auf meine eigentuemlichen Engagements und langfristigen Bindungen in obigem Zeitraum kamen mir bei Absatz 1 und umso mehr bei Absatz 2 zu gute.

Natuerlich habe auch ich vor allem in der 1. Haelfte der 1990-er Jahre Federn lassen muessen, das war es mir aber allemal wert, diesem fremdmaechtlichen Manoevrierungsfundus der BRDDR/DDR 2.0 radikal zu entkommen.

- > Daran habe ich auch denken müssen, als vor einigen Tagen eher wohlwollend
- > in der Tagespresse vermeldet wurde, dass sich jetzt die DAX 30-Konzerne zu
- > über 50 % in ausländischer Kapitaleignerschaft befinden.

Nicht nur Du, gleichzeitig habe ich auch an den prozentualen MultiKulti-Satz in dieser BRDDR/DDR 2.0 gedacht.

Erst kuerzlich im Zuge der diesjaehrigen Weihnacht habe ich mit einem guten Bekannten meines Alters in der BRDDR/DDR 2.0 telefoniert, dieser Vater von 2 erwachsenen Toechtern ist nach seinem eigenen Defuerhalten wie eh und je stets gut bis glaenzend ueber die gesamten dortigen Verhaeltnisse informiert.

Aus Anlass des vor wenigen Tagen fast zu Tode gepruegelten 76-jaehrigen Rentners in Muenchen rezitierte er mir u.a. die statistische Zahl von etwa 1,5 Millionen in der BRDDR/DDR 2.0 residierenden auslaendischen Tuerken.

Als ich ihn dann fragte, ob er sich denn darueber im klaren sei, dass diese Statistik keineswegs die vor allem vor wenigen Jahren in Millionestaerke vorgenommene deutsche Einbuengerung von Tuerken beinhalte, weil die ja dadurch damals ihren Status des auslaendischen Tuerken mit dem inlaendischen Pass-Deutschen wechselten, und dass diese Statistik auch keinesfalls die illegal anwesenden Tuerken einschliesse, von den chronisch nur temporaer legalen Figuren einmal ganz abgesehen, hoerte ich nur noch ein "aehhhm - oeehhm - hmmmhmm..." in der Leitung...


> Gruß Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3239

Ja, MI, vor allem auch Pass-Deutsche - ist das nicht erstaunlich? (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2007, 21:42

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3242

@Vanitas: Keeping the bastards honest

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2007, 23:42

- > Etwas eigentümlich für mich...
- > ... welche Fakten Du zur Fixierung Deines Eigentums anführst, ich hoffe
- > nur, Du hast jetzt alles in trockenen Tüchern im Lande der größten
- > Sträflingskolonie Australiens.*g*

Du meinst wohl eigenartig, Vanitas, eigentuemlich sind solcherart Anlaeufer ja immer. [[zwinker]]

- > Selbst im abgelegenen Tasmanien ist offenbar nicht alles Gold was glänzt,
- > da haben die Einweltler auch schon kräftig Fuß gefasst.

Kraeftig ist zwar relativ, aber Pensioner Island oder auch Weirido Island ist keinesfalls vollkommen abgeschnitten und hermetisch abgeriegelt, da hast Du schon recht.

- > [http://de.wikipedia.org/wiki/Port_Arthur_\(Tasmanien\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Port_Arthur_(Tasmanien))
- >
- > Das Massaker eines subgrenzdebilen Teddybär-Liebhabers von 1996 mit 35

- > Toten steht unrühmlich zu Buche, welches ziemlich fatal an die
- > Erfurt-Sache erinnert. @nereus hatte zu Letzterem ja schon mal sehr
- > weitgehende Infos und Schlussfolgerungen abgegeben.

Ja.

- > Hier wird der tasmanische rote Faden weitergesponnen, Wahrheitsgehalt
- > zumindest anzweifelbar:
- > http://judicial-inc.biz/port_arthur_massacre.htm

Der letztendlich dann kurzfristig sehr erfolgreiche Waffenbann in ganz Australia nach dem Massaker im Jahre 1996 war ja eine Angelegenheit mit mindestens 2 Jahrzehnten Vorlaufzeit, und bereits im Jahre 1987 hatte sich ein hohes Regierungsmitglied einer der Bundesstaaten, die sich bereits damals sehr stark fuer einen solchen Waffenbann stark machten (Tasmania gehoerte bis zum Schluss zu den Gegnern eines solchen Waffenbanns), oeffentlich geaeussert, dass wohl erst ein Massaker auf Tasmania stattfinden muesse, bevor auch dieser Bundesstaat seinen Widerstand endgueltig aufgabe.

9 Jahre spaeter war es dann soweit, die Angelegenheit hatte im Jahre 1996 die noetige Reife.

Nachfolgend eine gehackte Webseite des Joe Vialls, der nicht sehr alte aber sehr investigative West-Australier starb 2005 an Krebs:

<http://www.vialls.com/archives/sas1.html>

Port Arthur war ein Job der Mistaravims und ihren CAR15.

- > Mir wäre das dauernde Sonnencreme-Auftragen, T-Shirt-Verbot und
- > Mützen-Gebot einfach zu lästig dort unten ...

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Woher hast Du denn bloss diese Schmarrn her, wer hat Dir denn das nur erzaehlt?

Von dauerndem Sonnencreme-Auftragen kann nur dann die Rede sein, wenn Du zur Sommerszeit staendig voellig ungeschuetzt unter der prallen Tagessonne zwischen vormittags 10.00 Uhr und nachmittags 16.00 Uhr im Freien zu Gange bist, die gleiche Story beim angeblichen T-Shirt-Verbot (davon habe ich noch nie gehoert) und dem Kopfbedeckungsgebot.

Vor allem die jungen Aussies mussten bereits vor Jahren von ihrer SSS-Ideologie endgueltig Abschied nehmen (Sea, Sand, Sun), weil diese sehr hautunvertraeglich war.

Als normal im Sinne von natuerlich denkender deutschstaemmiger Europaer habe ich mir noch Mitte der 1990-er Jahre des oeffteren an den Kopf tippen oder diesen stark kratzen muessen, weil ich vor allem das SSS-Gehabe der Jung-Aussie-Bullen nur noch als pervers und dekadent zu klassifizieren vermochte, tagtaeglich am Strand zu braten und regelmaessig besoffen aus dem Eski zumeist die Bierdosen und gelegentlich eine Coke zu fischen...

- > und Staatsmafias gibt's halt überall auf der Welt inzwischen. [[zwinker]]

Das Laeuft hier unter dem Motto: Keeping the bastards honest.

Im Ernst, bereits ein Bruchteil i.H.v. 1/4 oder 1/3 von dem, was in der BRDDR/DDR 2.0 in den vergangenen Jahren so alles geboten wurde, und die Revolution waere hier am kochen.

> Gruß Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3411

Karl A. Schachtschneider

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 29.12.2007, 23:50

> Das Problem ist aber doch, wie ich meine, daß er tatsächlich das glaubt,
> was er sagt.

Warum sollte es fuer Schachtschneider ein Problem darstellen, dass er tatsaechlich glaubt, was er sagt?

Mithin, Schachtschneider gehoert zu den motorisch gesund koordinierten Leuten, die tun was sie sagen, und die sagen was sie denken, glauben und meinen.

Im Gegensatz zum staatsmafiosen Politikerbandentum, das fast durchgehend an einer schweren Erkrankung leidet, naemlich der im Endstadium zu 99,99999999% laetalen Trizophrenie: der davon befallene Politbandit denkt, glaubt und meint etwas voellig anderes, als er sagt, und er tut und handelt voellig anders, als er sagt.

> Bei allem Respekt, aber damit bewegt er sich im Kreise und
> jagt quasi der Schlange der eigenen Argumentation hinterher.

Das sehe ich nun keinesfalls so, das hochdrehzahlige Rotieren liegt m.E. viel eher bei der Kaste der schwer Problembeladenen, und Schachtschneider wird aus derem Zentrum dabei jwd gesichtet, ganz weit draussen...

> Bei einer Anerkennung des Demokratieprinzipes und der Volkssouveränität
> kommen wier NIE auch nur einen Schritt weiter!

Aha, interessant, wer ist denn "wier", und ggf. wer ist "wir", die gestern noch parallelfuessig mutig direkt vor dem Abgrund standen und heute zumindest einen Schritt weiter vorwaerts kommen wollen?

> Alles andere ist wirklich Wunschdenken.

Ja sicher.

> Sicherlich muß ein Professor staatstreu argumentieren. Aber das kann man
> auch anders machen.

Richtig, z.B. so:

Everday 08:00 Uhr Masterswitch Demokratieprinzip = ON.
Everday 08:00 Uhr Masterswitch Volkssouveränität = ON.
Everday 18:00 Uhr Masterswitch Demokratieprinzip = OFF.
Everday 18:00 Uhr Masterswitch Volkssouveränität = OFF.

Oder man lässt es eben darauf ankommen! [[herz]]

Das kommt eben ganz darauf an! [[euklid]]

Noch eine ganz persoenliche Frage: wo und wie lange hast denn eigentlich Du lernen lassen?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3493

Karl A. Schachtschneider

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 31.12.2007, 01:06

> Tut mir leid, lieber Tassie, ich halte Schachtschneider für einen
> Neurotiker, und da ich ihn auch persönlich kenne und ihn zudem als
> pommerschen Landsmann von mir auch gut einschätzen kann, bleibe ich bei
> meiner Behauptung.

Das sei Dir unbenommen, Artois, diese Ansicht zu Schachtschneider zu vertreten.

Schachtschneider mag etwas pingelig sein, jedoch vermag ich Deine Ansicht zumindest im Umfang des Neurotikers nicht zu teilen.

Der Grund liegt auf der Hand, wenn auch i.S. des Staatsrechts nicht sauber gearbeitet wird, dann ist des Teufels Kueche sehr nah.

- > Wenn ich sage "so kommen wir nicht weiter" meine ich
- > Deutschland im weitesten Sinne, meinethalben auch den brd-Staat, der ja
- > das derzeitige Deutschland-Surrogat darstellt und sich sogar "Deutschland"
- > nennt.

Im Hinblick auf Dein Argument des Nichtweiterkommens Deutschlands, es ist mir schon voellig klar, was Du damit fokulierst und auf was Du hinauswillst.

Um "Vorwaerts zu kommen" gibt es m.E. nur 3 Moeglichkeiten:

1. Auf diktatorischen Wegen, dabei weiterhin Brueche des GG und des gesamten subordinierten Gesetzesgewerks in Kauf zu nehmen, bis letztendlich die gesamte darauf basierende Nachkriegsordnung infolge der vollzogenen Migration auf eine andere wie auch immer geartete Staatsplattform in der Tonne landet. Im Zeitablauf werden dabei sicherlich immer weniger Deppen des gemeinen Wahlurnenpoebels auch auf die leere Worthuelse "Demokratie" hereinfliegen.
2. Auf demokratischen Wegen, dabei kann m.E. der Weg nur ueber die operative Reanimierung der Demokratie des 2. Deutschen Reichs letztendlich unter Preisgabe der BRDDR fuehren.
3. Auf chaotischen Wegen, dabei den Druck der Macht des Faktischen in der BRDDR/DDR 2.0 weiterhin verstaerken. In der Folge werden Aufstaende der Bevoelkerung Aenderungen erzwingen.

- > Also, noch einmal: "Schachtschneiders Argumentation fuehrt in die
- > Sackgasse und ist weitestghend ueberfluessig!"

Das sehe ich nicht so, denn es gibt m.E. durchaus Wege des Vorwaertskommens, gegen die auch der Verfassungsrechtler Schachtschneider nichts einwenden koennte.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3172

Einer weiß es ganz genau!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.12.2007, 14:17

- > Bundesfetenkanzler Wowereit (warm, aber sexy!) wird uns hoffentlich erspart > bleiben ...

Wieso aber, Vanitas?

Warm und sexy, das ist die Mischung, allseitig offen, anders haette doch auch dieser staatsmafiose Wowereit ueberhaupt keine Chance, in dieser BRDDR/DDR 2.0 aus

seiner gelernten Rolle des Kloaufwartepersonals herauszutreten!

> Gruß Vanitas

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3185

Die Hyperinflation 1923

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2007, 01:56

- > > Das erzwingt die Frage ...
- > > warum Zentralbanken dabei zusehen, wenn Hypotheken
- > > massenweise, ohne ausreichende Sicherheiten vergeben werden, wenn
- > > selbst die einfliegenden Störche für ihren Nestbau noch 100 000 \$ Kredit
- > > bekommen
- > > haben. Das ist die Frage, die mich beunruhigt, denn alle Experten bei
- > > den Banken, einschließlich deiner hier gezeigten Vorhersage zu 2007, die
- > > wussten es besser.
- >
- > HALlo Prinz !
- >
- > Ist es dir mal in den Sinn gekommen, daß jemand VÖLLIG anders "ticken"
- > kann als du oder ich ?

Das ist aber jetzt schon Staatsterrorismus von hoher Qualitaet, was Du da betreibst, Husky!

Ein VOELLIG anderes Ticken, das ein Staatsgehirn nicht begreift, ggf. sogar nicht begreifen kann, das ist wie Osama bin Laden und Aids im gleichen Staatsorganismus.

- > Wenn man ein Ergebnis nicht begreift, dann gibt
- > mehrere Möglichkeiten:
- >
- > 1. Man selbst ist zu blöd, die Gleichung zu kapieren
- > 2. Man kennt wichtige Gleichungsteile (Summanden o.Faktoren etc.)
- > ungenügend oder überhaupt nicht
- > 3. Man glaubt die falschen Kriterien

Du hast 4. vergessen:

4. Man weiss nicht, wie Gleichungen mit mehreren Unbekannten geloest werden.

- > Was ich aussagen will ist folgendes:
- > Wer sagt denn das nicht GENAU die Ergebnisse, die du nicht verstehst,
- > erzielt werden sollten ?

Ja selbstverstaendlich sollen GENAU die Ergebnisse erzielt werden, und das werden sie auch.

- > Vielleicht gibt es zu viele Banken, die nun einfach in einer
- > "konzertierten Aktion" fürs System ungefährlich in einen
- > großen VEB umgestaltet werden (müssen?).

Wieso denn das jetzt?

Das koennte man auch viieeel einfacher und effizienter haben, so ein grosses VEB ist ganz sicher nicht deren End-Ziel.

- > Vielleicht wars einfach bloß wiederum Zeit, den ganzen systemgläubigen
- > Deppen zu zeigen, WO der Hammer hängt(?)

Das kommt m.E. der Sache schon viel naeher.

- > Irgendjemand hat mal geschrieben, daß es nur drei Arten von Menschen
- > gibt:
- > die 1.Sorte macht Das, was geschrieben steht (wenige);
- > die 2.Sorte paßt auf, daß das passiert, was geschrieben steht (ganz
- > wenige) und
- > die 3.Sorte die überhaupt nichts und niemals was bemerkt (der allergrößte
- > Teil)

Sorte 3 bemerkt schon was, und zwar ganz deftig, und immer mal wieder, bloss begreifen tun es diese Deppen nie, viele davon koennen es ganz einfach nicht begreifen, es fehlt ihnen an dazu ausreichender Hirnmasse.

- > Die Hyperinflation von 1923 hatte angeblich auch ganz andere Ursachen.
- > Lies mal hier:
- >
- > http://www.lutzschaefer.com/index.php?id_kategorie=8&id_thema=119
- >
- > oder du kennst schon diese Sicht der Dinge.

Was heisst hier "ganz andere Ursachen"?

Fuer jede Hyperinflation in einer Waehrung sind 2 Voraussetzungen zu erfuellen, ohne die nichts diesbezugliches laeuft:

1. Die zu hyperinflationierende Waehrung kann keine Hauptleitwaehrung, i.e. eine monetaere Basis-Masseinheit sein, nur derivate Waehrungen koennen ueberhaupt hyperinflationiert werden (Inflation nicht mit Preisanhebungen verwechseln, letzteres ist etwas ganz anderes!).

2. Es muss eine Verschuldung in der Hauptleitwaehrung vorhanden sein.

> Nun, für mich steht immer wieder fest, um eine wirklich gute Vorhersage zu

> treffen WISSEN wir zu wenig.

Doch zurück zur Hyperinflation 1923, sie war der letzte Akt, auch die verbliebenen privaten Werte aus dem Nachkriegs-Deutschland des 1. Weltkrieges sich anzueignen und gleichzeitig eine Strafmassnahme gegen das 'Nationale Zentrum' wegen der Abwahl ihrer SPD-Erfüllungspolitiker in der Weimarer Republik.

Das verstehe ich jetzt echt nicht, wieviel WISSEN "wir" noch braucht, um zumindest eine halbwegs gute Vorhersage zu treffen, aus der sich ein eindeutiger Trend herauslesen laesst.

Jedenfalls haben wiederum rot-gruene Sozen und Kommunisten als Erfuellungspolitiker in der BRDDR/DDR 2.0 ganze Arbeit geleistet, denn sie haben nichts gelernt und nichts vergessen.

Was aber nicht heissen soll, dass die schwarz-gelbe Korruption alle Heiligkeiten stellt.

> Viele Grüße vom Husky!

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3186

Korrektur zwecks besseren Verstaendnisses

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 27.12.2007, 02:03

> 2. Es muss eine Verschuldung in der Hauptleitwaehrung vorhanden sein.

2. Es muss eine Verschuldung des derivaten Waehrungsraums in der Hauptleitwaehrung vorliegen.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3105

Ein riesiger dampfender Schei..haufen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.12.2007, 02:01

- > Die Engländer reden hier
- > [Klartext](#).
- > Sehr interessant auch, das in diesem Artikel erwähnte "obskure" Papier von
- > 2 Fed-Mitarbeitern aus dem Jahre 2004. Die beiden Banker haben mal
- > ausgelotet, was denn die Fed im Fall aller Fälle, also wenn die Sche...
- > den Level rot erreicht hat, noch so alles tun kann. Und da ist in "unusual
- > circumstances" vieles möglich.
- > [Siehe](#)
- > [Seite 36 des Papiers](#). Selbstverständlich bedarf es
- > außergewöhnlicher Umstände, bevor die Fed gegen eine Abtretung von allen
- > möglichen, auch privaten dinglichen Sicherheiten, also zB Lagerschein von
- > Socken und Unterhosen, den Banken Vorschuss gewährt.

Selbst das wuerde bestenfalls nur kurzfristig helfen, weil ein Vorschuss stets einen nur temporaeren Charakter hat.

Das Problem des gesamten Bankensystems abgefüllt mit abgemischten obskuren Schrottpapieren, die jedoch zu weit ueberzogenen Phantasiepreisen hereingenommen wurden und wiederum Basis fuer n-fach (20-30) gehebelte Derivate sind, ist doch, dass die FED, EZB, BoE und andere ZBs mit ihren Liqui-Schnell-Tendern nicht wirklich zu helfen vermoegen, weil das zwar die schiefen Bankbilanzen temporaer aufrecht erhaelt, {b]aber den Papierschrott hierdurch nur temporaer neutralisieren vermag, ihn jedoch hierdurch nicht dauerhaft erntfernen kann![/b]

Ich versuche die Situation mal bildlich zu charakterisieren: Die ZBn versuchen ausschliesslich mit dem Loeschmittel Wasser (andere Mittel stehen ihnen nicht zur Verfuegung) Braende im Bankensystem zu bekaempfen, in welchem ausschliesslich riesige Oel- und Benzinflaechen brennen. Mit anderen Worten, die Braende werden von den ZBn mit einem ungeeigneten Loeschmittel bekaempft. Die temporaeren Liqui-Tender ausschliesslich als ZB-Guthaben sind nicht in der Lage, die Probleme in den GM-Aggregaten M2 und M3 (minus darin enthaltenes M1) und ausserhalb dieser GMs in allen Assets gemessen gegen M1 dauerhaft zu beseitigen.

Der Papierschrott in den Bilanzen des Bankensystems ist nur auf 2 Wegen dauerhaft zu beseitigen:

1. Die ZB oeffnet sich und kauft den gesamten Papierschrott des Bankensystems ihres Waehrungsraums dauerhaft an. Die Folgen hieraus sind, dass dieser Papierschrott zunaechst zum vollen Nennwert auf der Aktivseite der ZB-Bilanz auftaucht, dort kann er dann ggf. gegen die ZB-Gewinne der kommenden Jahrzehnte abgeschrieben werden (was den Finanzminister nicht gerade erfreut), oder der Herr Finanzminister kauft gleich mit Steuerzahlersdepp Schulden zumindest Teile der schrotthaltigen ZB-Bilanz auf.

Auf alle Faelle finden sich die Kaufmittel der ZB fuer den Papierschrott zunaechst im GM-Aggregat M1 bei den Geschaefsbanken wieder, bevor sie dann von diesen zuegig in M2, M3 und ausserhalb dieser GM verarbeitet werden, waehrend dieser Prozesse blasen die Hyperinflatio-Posaunen ihre Melodei aus vollen Roehren.

Es sei denn, die ZB verpflichtet die Banken in Toto, staendig on Top zusaetzliche ZB-Guthaben i.H.d. Gesamt-Nennwerts der jeweils noch abzuschreibenden Schrottpapiere auf der Aktivaseite der ZB-Bilanz vorzuhalten (jede Geschaefsbank traegt somit ihren Anteil als Bruchteil zum insgesamt 1 Mal vorzuhaltenden zusaetzlichen ZB-Guthaben), wo sie selbstverstaendlich fuer den gesamten Zahlungsverkehr im Interbankenhandel ihre Verwendung finden duerfen und muessen.

Letzteres haette auch den Vorteil, dass Schnell-Tender-Verfahren zumindest in den naechsten folgenden Jahren GeCHichte geworden waeren.

2. Die ZB betreibt weiterhin ihre wie auch immer verkleideten temporaeren Tender-Verfahren, was zur Folge hat, dass das Bankensystem vermutlich ueber Jahrzehnte hinweg seinen Aktiva-Schrott gegen bilanzierte Gewinne abschreiben muesste, welche jedoch nur in einem staerker inflationierenden wirtschaftlichen Gesamtumfeld ueberhaupt realisiert werden koennten, was wiederum m.E. aus verschiedenen Gruenden in der aktuellen und den kommenden Wirtschaftsphasen bei diesem Abschreibungsszenario defacto unmoeglich ist.

Unbesehen des Abschreibungsszenarios des Bankensystems werden auf alle Faelle die Finanzminister in den kommenden Jahren aus verminderten Steueraufkommen aus dieser Banken-Ecke Federn lassen muessen und deshalb vermutlich den Steuerzahlerdepp noch staerker wuergen und erpressen.

Auch sollte nicht uebersehen werden, dass in den USA nebst den SubPrime-Markets bereits auch andere dortige Maerkte ihre Weichmacher-Signale gesendet haben.

Last but not least sollte auch nicht uebersehen werden, dass im Hinblick auf die SubPrimes der Hausschrott in den USA liegt, hingegen in Europa und vor allem auch in der BRDDR/DDR 2.0 ausser heisser Luft nichts, null, niente an Material dagegen steht.

> Wir werden viel erleben in 2008. Passt gut auf eure Kruegerrands auf.

> Alles Gute,

> Georges

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3102

Frueh- und Spaetaufsteher

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2007, 20:01

> Nach ein wenig Recherche, stoebt es mir sehr sauer auf...

>

> [Bin ich im](#)
> [falschen Film ?!](#)

Nee nee, Du bist schon im richtigen BRDDR/DDR 2.0 Film!

> Hat jemand nähere Infos zu den Thesen?

Das meiste davon war mir als damals noch jungem deutschem Mann bereits in der 1. Hälfte der 1960-er Jahre bekannt, zwar gehoerte das Delikate daraus alles nicht zum Allgemeinwissen der breiten Masse, aber wer damals nur ein wenig intensiver grub, der wurde ganz schnell fuendig.

Zum Teil sprachen wir im Deutsch- und Geschichtsunterricht am Gymnasium in obigem Zeitraum darueber, ich hatte aber auch schon vorher als noch nicht einmal 10-jaehriger Bengel bereits eine ordentliche Portion davon vernommen.

Dass auch die schwerstkorrupte Sozen-Ikone Willy Brandt vom CIA finanziert war, das allerdings wurde mir erst vor etwa 2-3 Jahren bekannt, im alten EWF postete der Teilnehmer @Tempranillo dazu einen Beitrag.

Dort kannst Du auch nach Beiträgen zum etwas mehr oder weniger offiziellen Verbleib des Deutschen Goldes nachforschen.

Das grooosse Problem vieler junger und nicht mehr ganz so junger Leute in der BRDDR/DDR 2.0 ist der Umstand, dass ihnen bereits im Vorschulalter der sich in diesem Zeitraum normaler Weise zunaechst langsam entwickelnde gesunde Menschenverstand beim Entdecken der Welt sukzessive bekaempft, aberzogen und hierdurch voellig verkrueppelt oder degeneriert wurde und wird.

Dabei koennten bereits durch alltaegliche Vergleiche selbst in den heutigen Irrenhauszeiten der geschlossenen Anstalt Affistan mit einem weitgehend intakten gesunden Menschenverstand nach wie vor Beobachtungen gemacht und Schluesse daraus gezogen werden, die eindeutig belegen, dass auch mit der sog. offiziellen GeCHichtsschreibung der Siegermaechte einiges oberfaul sein muss, letzteres setzt aber diesen intakten gesunden Menschenverstand voraus.

Wer jedoch den Pawlow-Reflex auch der Nazikeule umerziehungsgemaess verinnerlicht hat, der muss sich nicht wundern, wenn er eines Tages aus allen Wolken gefallen wird, die allermeisten werden dabei niemals wissen und begreifen, wie denn alles so gekommen ist, sie werden es schlicht nicht verstehen.

Germany made in USA?

Jein, Germany made in USrael, das wuerde den Nagel wesentlich besser auf den Kopf treffen.

Die VT-Keule jetzt hin oder her, tatsaechlich ist auch Germany/BRD/Bundesrepublik Deutschland ein Produkt der CoL Rothschildgruppe, wie es auch die GDR/German Democratic Republik/DDR/Deutsche Demokratische Republik war, und das ist beweis- wie belegbar, allerdings mit einem Riesenaufwand.

Sicher, im Sinne einer erfolgreichen Demokratisierung.

[[euklid]] [[euklid]] [[euklid]]

Auch die DDR Deutsche Demokratische Republik hat Zeit ihrer Existenz mit vollem Ernst von sich behauptet, eine Demokratie zu sein, im sog. Arbeiter- und Bauernparadies.

Es ist daher nur stringent wie logisch, dass der Autor der obigen Beschreibung fuer die TV-Sendung der BRD, in neueren Zeiten der BRDDR/DDR 2.0 den Besitz der Demokratie bescheinigen muss, die sich linear reziprok zur vollen Souveraenitaet dieses siegermaechtlichen Konstrukts verhaelt.

Germany war eine erfolgreiche Demokratisierung im Sinne USraels, notabene der CoL Rothschildgruppe, mit einer echten/richtigen Demokratie z.B. im Sinne der klassischen griechischen Demokratie hatte und hat dieses Konstrukt, wenn ueberhaupt, dann nur etwas mehr oder weniger marginal zu tun.

Abschliessend noch etwas zum Forumsbetreff, aufgrund der fuer mich zutreffenden Umstaende meines Lebenswegs ist mein Wecker auf den Zeitpunkt 8.30 Uhr morgens eingestellt, bei Dir klingelt er nachmittags 16.00 Uhr.

Jedoch, sei froh darum, dass er bei Dir ueberhaupt klingelt, die Masse besitzt ueberhaupt keinen Wecker, fuer deren Klingeltoene ist Pawlow zustaendig.

> Grüße
> Eike

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3040

Mann, Mann, Mann, Mann, Mann ;-(((

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2007, 03:17

> ## Es scheint eben ein Kalkül dahinter zu stecken, die Leute an allen
> Ecken und Enden zu enteignen.##
>
> Glaube ich nicht. Wer will mit dem gesamten Hausschrott etwas anfangen.?

Ja ist das denn zu glauben, ist das denn ueberhaupt zu fassen!?

Was hat denn Enteignung als eines der perversesten Machtgehabe einer Staatsmafia mit irgendwelchem Hausschrott zu tun?

Ich krieg's noch an der Erbse, wenn ich sowas lese!

> ## Es scheint eben ein Kalkül dahinter zu stecken, die Leute an allen
> Ecken und Enden AUSZUBOMBEN.##
>
> Glaube ich nicht. Wer will mit dem gesamten Hausschrott etwas anfangen.?

Ist das jetzt endlich klar, dass es bei Enteignung IMMER um staatsmafiose Schwerstkriminalitaet geht, die auf die Zerstoerung der Verbindung von Leuten zu ihrem Eigentum/Besitz abzielt!?

Zu einem Eigentum/Besitz, den sich die Leute des oeffteren ueber einen langen Zeitraum hinweg sehr muehevoll erarbeitet haben!?

- > Diejenigen, die hier im großen Stil sich bedienen könnten, das sind die
- > Superreichen und die haben anderes zu tun, als sich Häuser in Gegenden zu
- > kaufen, die dem Verfall und der Verwahrlosung preisgegeben werden.

Ja, eben.

- > Das sind für die viel zu kleine Fische. Die könnten sie, wenn sie wollten,
- > jederzeit sich fangen.

Ja, eben.

Enteignung im grossen Stil, mittels welchen Massnahmen auch immer, durch eine perverse Staatsmafia hat zumindest zuweilen, eigentlich fast immer ganz andere Ziele im Visier, als sich irgendwelchen enteigneten Schrott unter die eigenen Naegel zu reisen um sich vielleicht selbst daran guetlich zu tun.

Letzteres, also sich an fremd erwirtschafteten Leistungen schmarotzend guetlich zu tun, das macht das Staatsmafiaabanditentum auch ohne aufwendige Enteignungsprogramme im grossen Stil, dazu braucht man solches nicht!

Mann, Mann, Mann...

- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3077

Ohh, Prinz, ich gratuliere, meinen allerherzlichsten Glueckwunsch...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2007, 09:54

...zu Deiner Befoerderung zum Sprecher der dreckigen Staatsmafia (Deine Wortwahl)!

Ich darf mich postwendend revanchieren und gleiche Wuensche in ueberreichen Massen retournieren, man wird es im kommenden Jahr auch in Berlin haenderingend

dringend gebrauchen.

Ich hoffe stark, dass die Gehaltsstufe Deiner neuen und zweifellos sehr wichtigen Position dieses Sprecheramtes wuerdig angemessene Mittel bereit haelt.

Auf alle Faelle kannst Du davon ausgehen, dass der deutsche Steuerzahlerdepp diesen Obulus willig wie gerne entrichtet, weil er darin dann doch durchaus einen Sinn sieht.

Wenig Sinn vermochte und vermag er allerdings in zumindest gut bezahlten Staats-Taetigkeiten zu erblicken, die das rasche Abloeschen von Anatolierfamilien und anderem Kralsgeniggere u.a. in Berlin vorsieht, wenn die sich in der ihnen eigenen angeborenen Dummheit und Dekadenz im Ueberschwang ihrer Gefuehle selbst anzuenden.

Natuerlich beinhaltet eine solche staatlich organisierte Rettung auch deren aggressives Macho-Junggemuese, was letztere dann nach Jahren ihres jungdekadenten Aufwuchses zum Anlass nehmen, im zarten Juenglingsalter von noch unter 20 Lenzen in dauerbesoffenem Zustand auch alte Leute anzugreifen, und auf diese Weise einen 76-jaehrigen Rentner in Muenchen, der vermutlich Zeit seines Lebens u.a. auch fuer oben geschilderte Rettungszwecke staatsmafios steuerabgezockt wurde, ueberfallen und dabei zu Tode pruegeln.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3175

Mitnichten der Weihnachtskoller

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 26.12.2007, 15:43

- > Euch kann man keine 2 Tage alleine lassen [[ironie]]
- >
- > Sag mal, Tassie, war das der berühmte Weihnachtskoller ?

Nein, ganz sicher nicht, Zebulon.

Ich bin mir bis heute nicht sicher, ob unser Forums-Prinz, unsere Forums-Mutter ohne Brueste, nicht tatsaechlich ein aeusserst raffiniert operierendes U-Boot mit dem mittelfristigen Operationsziel ist, das Forums-Niveau abzusenken und dem langfristigen Ziel dessen dann unabwendbaren Versenkung.

- > Prinz Eisenherz hat doch ganz sachlich auf mein posting geantwortet und
- > SEINE Sicht erlaeuert. Und das schätze ich sehr.

Ja sicher, aber es ist doch genau diese Sichtweise, die zuweilen sehr tief zu schuerfen in der Lage ist, manchmal durchaus scharfsinnig, und dann lese ich wieder rein oberflaechliche, plane, geradezu profane Solo-Perspektiv-Bolzen, die eigentlich nicht sein koennen, sage ich mir.

Was hat Enteignung per se mit regelrechten Hausruinen, vor allem auch im Raster heutiger Zeiten, wie vorliegend zu tun?

Primaer nicht sehr viel, wuerde ich sagen, irgendwie wird dabei in einem gewissem Massgrad am eigentlichen Ziel vorbeigeschossen.

Oder ein weiteres sehr aktuelles Beispiel des gewollten Vorbeischiessens: der Schreiber @jermak eroeffnet einen Thread, gemaess welchem lauter Islam-Jubel zu vernehmen sein, weil christliche Kirchengemeinden einschliesslich der Gebaeude im Ruhr-Kohlen-Pott dicht gemacht werden, der Teilnehmer @Dieter argumentiert mit einem ernsthaften Beitrag dagegen, was aber kommt themenbezuglich von unserer brustlosen Forums-Mama?

Der voll profane Hinweis einer sog. Binsenweisheit, dass ruhrpoettliche Kohlezechen gleichfalls mit viel Weh und Ach geschlossen werden, wenn sie nicht mehr gebraucht werden...

- > Auch ich denke, daß es um das Symbol der Macht geht, die Leute sich
- > abstrampeln sollen, Florida - direkt am Golf - mit weniger, aber dann
- > noblen Villen weiter an Grundstückswert gewinnt.....

Ich fasse seit eh und je Machtsymbolik in einem Aufguss mit seiner direkt ausgeuebten direktiven Anwendung ganz pragmatisch zusammen, und ich weiss definitiv von was ich schreibe, wenn ich die Ausuebung von Macht zum Wohle oder zum Missbrauch der direkt wie auch indirekt daran Beteiligten perspektiviere, schliesslich habe ich selbst lange Jahre zum Teil sehr dicke Faeden gesponnen und gezogen.

- > Aber andere Aspekte muß man doch auch in Erwägung ziehen dürfen.

Ja, zweifellos, dabei kann auch schon mal ab und an ein offensichtlicher wie verdeckter Fehlschuss auch in Form einer trockenen Binsenwahrheit darunter sein, das passt durchaus in den Gesamtrahmen.

Nur, wenn sich solcherart Ereignisse haeufen, dann ist das der Pfad der Slapsticks und Bloedeleien, mit denen das Forum konfrontiert wird.

Bei den Funkern gab es schon immer den Begriff der Funkdisziplin, die stets dann postuliert wurde, wenn die Tuere des Affenstalls bereits viel zu weit offen stand...


- > Beste Grüße
- >
- > Zebulon

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3046

die importierte Unterschicht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2007, 04:52

> > > gekürzt
> > >
> > > Sonntag, 23. Dezember 2007
> >
> > >
> > > Beide gelten als Serientäter und sind den Angaben zufolge schon
> > dutzende
> >
> > Was mich mehr interessieren würde, weniger die Privatanschrift der
> Täter,
> > sondern die Privatanschrift der Richter, Gutachter, Sozialarbeiter, und
> > IntegrationsbeauftragtenInnen, mit denen die beiden zu tun hatten.
> > Solche Taten geschehen nicht aus dem Nichts, dahinter steht meist
> verdeckt
> > und namentlich nirgendwo bezeichnet ein ganzes Backoffice von
> > Schreibtischtätern und Spin-doctors, die solche Exzesse erst
> ermöglicht.

Eines nicht sehr fernen Tages wird mein Geld auch einige solcher staatsmafiosen Backoffices gnadenlos vernichten und ausradieren...

> Das ist genau der Punkt: Warum lässt dieses System solch bekanntermaßen
> asoziales Pack frei rumlaufen???

Um letztendlich die gesamte Gesellschaft auch damit zu zerstören.

Mit allen Mitteln werden sie fuer den Bolschewismus "angereift", und das ist das eigentliche Ziel, der gesellschaftliche Bolschewismus aka Stalinismus.

> Und wieso abschieben?

Damit sie baldmöglichst wiederkommen können um neues Unheil anzurichten.

> Ab in den Steinbruch bei Wasser und Brot und Peitschenhieben.

Ich wuerde denen im Steinbruch schon ein besseres Essen und Trinken wie Wasser und Brot geben, bloss - die wuerden bei mir umgehend lernen, was richtig schufteten heisst.

Und wenn sie nicht parieren und ordentlich ranklotzen, dann setzt es kraeftig etwas mit der Peitsche.

Mindeststrafe Steinbruch 2 maximal 10 Jahre, der 3. Besuch im Steinbruch fuehrt automatisch zur sofortigen Liquidierung mittels Genickschuss, kein Pardon.

> > P.S.: Zu deinem Posting unten: In USA gibts die Möglichkeit, nach 3mal

- > ist
- > > Schluß, lebenslänglich. Und Lebenslänglich bedeutet in USA auch öfter
- > > lebenslänglich.
- >
- > Trotzdem reichen die Knastplätze nicht, weil die Unterschicht noch viel
- > größer ist, als hier.

Die Anzahl der stillen Liquidierungen wird erheblich zunehmen.

- > Und dann soll man fröhlich und besinnlich sein...
- >
- > Gruß UB

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2964

echt sorry - "seid Ihr noch ganz dicht" ?? Kennt einer von Euch beiden den ..

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2007, 18:21

- > ...
- > Unterschied zwischen Expansion und Kontraktion ???
- >
- > Wenn 360 Mrd in ein Geldmengen-System gepumpt werden, soll dass nicht
- > expansiv wirken ??? Ok, dann nennt es inflationär!!!
- >
- > Anschaulich - an einem Baloon in den 360 Mrd Luft gepumpt werden hängen 5kg
- > Wurst ...
- > Was passiert mit der Wurst - nichts, die bleibt am Boden ;-)
- > Was passiert mit dem Baloon - er inflationiert: d.h. ein um x%
- > vergrößertes Volumen haben jetzt 5kg realwirtschaftliche Wurst zu tragen
- > !!! Super was? Ist noch immer am Boden, denn die Wurst unterliegt der
- > Gewichtskraft und der Baloon, der inflationiert immer noch.....

Zentralbankguthaben gehen nicht in das Geldmengenaggregat M1 ein, und die ZB wird wohl letzteres zu verhindern wissen, hoffentlich. Diese ZB-Guthaben dienen nur dazu, die schiefen Bankbilanzen gemaess den zutreffenden Bilanzierungsrichtlinien wieder einiger Massen gerade zu richten, sodass deren Insolvenz zumindest vorlaeufig kein Thema ist.


>
> Lomitas - ??
>
> Gruss

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3103

@Tassie hat glaube ich recht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 25.12.2007, 00:07

> > Zentralbankguthaben gehen nicht in das Geldmengenaggregat M1 ein,
>
> Yep, da hat einer in vergangenen Diskussionen gut aufgepasst ...
>
> > und die ZB wird wohl letzteres zu verhindern wissen, hoffentlich. Diese
> > ZB-Guthaben dienen nur dazu, die schiefen Bankbilanzen gemaess den
> > zutreffenden Bilanzierungsrichtlinien wieder einiger Massen gerade zu
> > richten, sodass deren Insolvenz zumindest vorlaeufig kein Thema ist.
>
> Das kann ein Grund sein, aber so wie ich es verstehe, war die
> Hauptmotivation für den Radikaltender der "üblicherweise" zum Jahresende
> hin hohe Liquiditätsbedarf im Zahlungsverkehr, den die Banken
> normalerweise über Geldmarktgeschäfte decken, was dieses Jahr aber aus
> bekannten Gründen ein wenig diffizil sein könnte.

Vergiss es, das ist nur ein vorgeschobener Grund, denn wir reden hier von einem terminlich avisierten Radikaltenderzuwachs im 3-stelligen prozentualen Bereich zu den Vorjahren, das kann es absolut nicht sein!

Zumal ja die durch das Bankensystem stromende Liqui ruckzuck Liqui-Faehigkeit an Knoten schafft, die diese Faehigkeit kurz zuvor noch nicht hatten, so dass diese Bank-Knoten ihrerseits wiederum fluessig werden und Zahlungsstroeme initiieren koennen usw.

Oder glaubst Du vielleicht, dass Banken tagelang auf ihren einstroemenden ZB-Guthaben sitzen bleiben und waehrend dessen fleissig ihre Kosten i.H.d. Interbankraten akkumulieren, bevor sie mal ihre Hintern etwas bewegen und sich zum Bezahlen bequemem?

Ich nicht.

- > Daher diese Monsterauktion der EZB. Und sollte dies tatsächlich so sein,
- > dann liegt die Vermutung nahe, dass es sich bei dem Schotter tatsächlich um > nichts weiter als Zentralbankguthaben handeln wird, die nicht in die
- > Geldmengen M1-M3 einfließen

Der Grund per se ist egal, Du kannst definitiv davon ausgehen, dass diese temporaeren ZB-Guthaben im jetzigen Zeitraster nicht in M1 und von dort in M2-M3 und in M1 bewertete securities oder was weiss denn ich fuer papierne und wie auch immer gebackte "Werte" fließen.


Das waere im jetzigen Zeitraster naemlich absolut toedlich.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2907

Kindergaerten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2007, 06:05

- > Test. Nicht anklicken, ist Schweinkram!
- > Habe ich Dich erwischt, Du Ferkel;-)))

Lernt man sowas heutzutage in den BRDDR/DDR 2.0-Kindergaerten fuer die reifere Jugend?


tstststs...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2965

Na klar,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2007, 18:32

...den Humor der grossmuetigen Sorte fuehre ich natuerlich auch. [[zwinker]]

> Ganz herzliche Weihnachtsgrüße besonders an Dich.

Danke sehr, solche ganz speziellen auch an Dich! [[smile]]

> Ig
>
> siggi

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2966

Schuld und Klamauk

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2007, 20:50

...dass Du mir deshalb einen leichten Rueffel verpasst.

Zwei Aspekte im Hinblick auf siggi's Posting haben mich dazu bewogen, den Beitrag zu monieren.

Ad 1: in der Ueberschrift wird ein Gebot postuliert, naemlich das Posting nicht anzuklicken und zu lesen, umgekehrt wird daraus ein Verbot, sich den darin angebotenen "Schweinkram" neugierig zu Gemuete zu fuehren. Es ist doch ganz logisch, dass viele diese Kinderei dennoch anklicken, denn welchen Sinn sollte ueberhaupt das Lancieren eines Postings hier im Forum machen, "Schweinkram" hin oder her, dessen Anklicken und Lesen der Poster gleichzeitig verbietet!?

Dass nach dem Anklicken des Beitrags der Leser zu allererst mit dem faelligen "Ertappt!" konfrontiert wird, weil er Verbotenes tut, was jedoch dem so gestalteten Posting per se ueberhaupt seinen einzigen existentiellen Sinn verleiht und der Leser dabei gleichzeitig mit einem schlechten Gewissen behaftet wird, das war ja von vorneherein klar.

Solcherart kindererziehende Maschen (Kinder muessen zumindest gelegentlich mit Geboten und Verboten erzogen werden, weil es ihnen altersgemaess an der dafuer notwendigen Einsicht oftmals noch voellig fehlt) ist jedoch sehr schlecht fuer die "deutsche Volksseele", nutzt sie doch Effekte inzwischen leider allgegenwaertiger viel ernsterer Hintergruende aus, naemlich letztendlich Erwachsene selbst bei derem sinnvollem Tun wie unmuendige Kinder zu behandeln und ihnen auf diesem Verbotsweg ein schlechtes Gewissen und/oder vor allem SCHULD zu zuweisen!

Der Punkt ist eine moeglichst staendige Sensibilisierung von Massen, sich auch vor willkuerlicher Machtausuebung zu beugen und Wohlverhalten zu praktizieren,

ansonsten unbesehen jeglicher Sachverhalte eine Schuldkeule per Automatismus zuschlaegt.

Auf solcherart Effekt-Hascherei, vor allem bei DEN deutschen geCHichtlichen Hintergruenden, sollte generell verzichtet werden, nicht nur aber auch in diesem Forum.

Haette die Beitragsueberschrift z.B. gelautet: "Weihnachtlich servierter Schweinkram nur fuer Erwachsene" und waere im Text z.B. zuallererst die Frage gestellt worden: "Sind Sie denn wirklich schon ein Erwachsener, wenn Sie sich solchen Schweinkram ansehen wollen?", dann waere das deutsche Dilemma der machtmafiosen Gebote und Verbote fuer schuldhaft dedizierte Unmuendigkeit ueberhaupt nicht auf dem Tisch.

AD 2: Abgesehen von der Schuldproblematik aus vorherigem Absatz 1 halte ich es, wie schon teilweise zuvor angesprochen, fuer einen billigen Klamauk, einerseits einen Beitrag zu posten, dessen einziger Sinn, ausnaehmlich eines Testversuchs, sowieso nur darin bestehen kann, gelesen zu werden, gleichzeitig jedoch in welcher Form auch immer vom Anklicken und Lesen des Beitrags abgeraten wird. Dieses Niveau des billigen Klamauks zielt definitiv unter die Schwelle jeglicher logischen Guertellinie und muss m.E. hier in diesem Forum absolut nicht sein.

Mein Posting richtete sich ueberhaupt nicht gegen den niedlichen kleinen "Schweinkram" als solchen, der ist voellig in Ordnung.

Abschliessend moechte ich die Feststellung meiner Ansicht zum Forumsniveau treffen, dass wir hier naemlich keine schreibende und lesende Gemeinschaft von kranzdrehenden Betschwestern sind, aber selbst sehr kernige oder auch strafbewehrte Angelegenheiten lassen sich durch eine geeignete Wort- und Praesentationswahl immer auf einem zumindest noch einiger Massen geniessbaren Niveau halten, sodass zumindest einerseits die Grenzen des guten Geschmacks nicht ueberschritten werden, die anderen soeben angesprochenen Grenzen muessen LEIDER mit Feuer und Schwert gegen die Staatsmafiabanden verteidigt werden.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2967

Danke, ich schliesse mich Deinen guten Wuenschen an (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 22.12.2007, 20:54

[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2809

Selbst das hat diese Staatsmafia-Lusche nicht kapiert

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.12.2007, 04:53

"Ich bin Beamter. Ich denke nicht. Ich arbeite."

- > Hi,
- > obiges Zitat stammt vom Chef des Schengener Informationszentrums (SIS),
- > Bernard Kirch.
- > Heute in der SZ auf S.2.

Er ist Beamter und denkt nicht, ok.

Es ist seit Jahrzehnten bekannt und absolut nichts neues, dass Beamte vor allem auch in der BRDDR/DDR 2.0 nicht denken.

Aber dass auch diese Staatsmafia-Lusche nicht arbeitet sondern lediglich beschaeftigt ist, das geht voellig ueber deren Horizont.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2970

Interessante strategische Krisengedanken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 23.12.2007, 02:06

Hi DT,

der Einfachheit halber habe ich mich gleich hinter Deinem diesen Thread eroeffnenden Beitrag reingeklemmt.

Ich bin groesstenteils zutiefst erstaunt, welche Krisen-Massnahmen die schreibenden Forumsteilnehmer hier angesichts der allgemeinen Lage in den deutschsprachigen Laendern Europas, vor allem auch in der BRDDR/DDR 2.0 selbst, im Hinblick auf Krisenbewaeltigung in eigener Sache als geeignet oder erwaegenswert erachten.

Zunaechst einmal werden im Thread Vergleiche zu jahrelangen Notzeiten der Zivilbevoelkerung nach den Waffenstillstandsabkommen und Einstellungen der Kampfhandlungen beider Weltkriege gemacht, die zweifellos den Charakter knackiger Notzeiten hatten, jedoch ist die Situation heutiger Zeiten bei einer daraus zeitlich abfolgenden Krise eine gaenzlich andere, und deshalb kann ich diesen Vergleich bestenfalls wie Aepfel mit Birnen charakterisieren.

Schon viel eher vergleichbar jedoch sind die Notzeiten der Zivilbevölkerung im Zeitraum 1930 - 1933, die sich dadurch auszeichneten, dass keinesfalls nur voellig marginale Minderheiten trotz Krise wie die Maden im Speck lebten, darunter auch der weit ueberwiegende Anteil der gesamten verbeamteten Staatsmafia.

Nach den beiden verlorenen WKs, insbesondere WK II, waren es naemlich solcherart marginale Minderheiten, die aufgrund ihres elitaeren Status zumindest immer noch recht gut zu leben vermochten, der weit ueberwiegende Anteil der verbeamteten Staatsmafia war jedoch gleichfalls kraeftig rasiert worden und traemte wie hoffte auf bessere Zeiten.

Was nach dem Ende der beiden WKs aus Gruenden des allgemeinen Mangels fuer den Konsum der Zivilbevölkerung zwar gleichfalls, jedoch in wesentlich geringeren Umfaengen stattfand wie im obigen Zeitraum anfangs der 1930er Jahre, das war das Abfischen der zivilen Schwarzmaerkte und die der Zivilbevölkerung befohlene Ablieferung der als ueberschuessig erachteten Wertgueter jeglicher Art seitens der obrigkeitlichen Staatsmafia.

Insbesondere im Hinblick auf die Zeiten anfangs der 1930-er Jahre werden nach wie vor auch heute noch die damaligen staatsmafiosen Abfisch- und Ablieferungsaktionen auch aufgrund siegermaechtlicher Wunschgeschichte sehr sorgsam verdeckt kolportiert, weil eine sog. Demokratie sich mit staatsmafios zuweillem rigorosestem Abraeumen bestenfalls nur sehr schlecht vertraegt.

Wer jetzt aber der Ansicht ist, dass solche Abfisch- und Ablieferungsaktionen wennn schon dann stets auf den hochhoffiziellen Legal-Wegen der Staatsmafia unter Einsatz deren Mannschaften nur zum Wohle der Allgemeinheit gegen die vielerorts agierenden poehsen poehsen Schwarzhaendler und Werte-Horter Werte stattgefunden habe, der irrt sich gewaltig.

Nicht zuletzt zeichneten nach Hitlers Machtantritt im Januar 1933 die sog. Blockwarte vor allem der Wohnhaeuser dafuer verantwortlich, dass jede Art von krimineller Betaetigung zu unterbleiben hatte, darunter gerade auch die Erpressung der Zivilbevölkerung seitens voellig illegaler und in substaatlichen Sektoren und Raengen organisierten Klein-Rackett-Staatsbanditentums, jedoch in weit ueberwiegendem Masse die auf mehr individueller Betreuung setzende und ausgerichtete noetigende Erpressung der Zivilbuergerschaft seitens des staatsmafiosen Klein-Banditentums, welches sich fallweise als entsprechend effizienter erwiesen hatte.

Auch aus mancherlei Erzaehlungen von damaligen Zeitzeugen zu meinen Jugendzeiten in den 1950-er und 1960-er Jahren weiss ich auch um diese damaligen Gegebenheiten und Bedingungen staatsmafioser Machtdemonstrationen auf unteren Lokalebene, die zeitweilig, naemlich vor Hitler's Machtantritt oftmals sehr geschickt "demokratisch" verdeckt, aber auch mehrere Jahre nach dem Mai 1945 zuweilen bis ins fast Unertraegliche fuer die Zivilbevölkerung ausgewachsen waren.

Diese individuelle substaatsmafiose Betreuung, so wurde mir bereits vor Jahrzehnten von mehreren Seiten der zeitzeugenden Zivilbevölkerung glaubhaft versichert, darunter meine eigenen Eltern, verlief zumeist so, dass ein bemantelter Schlapphut entweder an der Wohnungstuere klingelte oder vor der Haustuere oftmals auch qualmend wartete, um danach die speziell anliegenden Begehrlichkeiten zu vermitteln und zu regeln, aus denen es fuer die Zivilopfer fast nie ein Entkommen gab, weil bereits bei geringem Widerstand seiner Zivilopfer der Schlapphut sich als privilegierter Schusswaffentraeger zu erkennen gab.

Es soll auch schon vorgekommen sein, dass zunaechst zivile Gangster diese erpresserische Strickart der Sub-Staatsmafia sehr erfolgreich kopierten und zunaechst nach ihrer staatsmafiosen Festsetzung bald darauf ihre erpresserischen Operationen weiterhin fortsetzen konnten, dann allerdings unter staatsmafioser Nebenaufsicht, was gegenseitige fruchtbare Gedeihlichkeiten nach sich zog.

Deshalb vermisse ich hier in diesem Thread eine der allerwichtigsten Ausstaffierungen fuer ein Krisenmanagement per se heutiger Zeiten, diese wohl am besten vergleichbar mit dem Zeitraum 1930-1933, und das sind effektive und effiziente Waffen.

Muesste ich heutzutage in der BRDDR/DDR 2.0 residieren, dann haette ich zumindest 2 kurzlaeufige und 2 langlaeufige Schusswaffen greifbar, darueber hinaus einige

Kleinsprengsaetze, und ich haette bereits seit laengerer Zeit die persoenliche Verbindung zu min 3 und max 6 vertrauenswuerdigen, zumindest aehnlich situierten und aehnlich denkenden und handelnden Leuten aufgebaut.

Dass aus verschiedenen Gruenden oben geschilderte Zeiten in nicht sehr ferner Zukunft wieder aufkommen werden, daran hege auch ich keinerlei Zweifel, nicht nur der sog. Sachsenskandal gab und gibt deutlich Aufschluss darueber.

Im Gegensatz zu den fruerehen Zeiten anfangs der 1930-er Jahre hingegen muss heutzutage in der BRDDR/DDR 2.0 vielerorts zusaetzlich mit den Problemen einer zuweilen sehr inhomogenen und inkohaerenten Bevoelkerung dank MultiKulti gerechnet werden, darueber hinaus vermag ich auch ueberhaupt keinerlei Fehler auf einer Rechnung zu entdecken, die nicht marginale Teile der Bevoelkerung als voellig dekadent lebensunfaehig itemisieren, womit diese bereits im Vorkrisenfall kaum mehr kalkulierbar erscheinen.

Selbstverstaendlich geht es solcherart organisierten 4-7 Mann Kleingruppen auch um effektive und effiziente Selbstverteidigung fuer die Wechselfaelle des kommenden Lebens, aber es ist auch durchaus kein Fehler dafuer geruestet zu sein, um schnell, effektiv und effizient zunaechst auf lokaler Ebene die weiteren Geschehnisse durch entsprechend geeignete Massnahmen ganz entscheidend mit zu beeinflussen, denn wer zu spaet kommt, den bestraft bekanntlich der andere Warlord.

Nichts ist erfolgreicher als der Erfolg, das hat auch so mancher Grosskopferte oder Grosskotz mit seiner eigenen Ruebe schmerzhaft erfahren muessen, nachdem er kurzerhand festgesetzt wurde...

Im uebrigen, ueber Massenpsychologie muss ich vor allem nicht jetzt etwas schreiben, in dieser Disziplin haben schon andere viele Lorbeerkraenze geerntet, darunter natuerlich auch der GUTE le Bon.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 3060

Krisengedanken - ...und sie dreht sich doch.

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 24.12.2007, 06:26

- > Das musst du doch wissen. In BRDDR 2.0 darf man sich mit auf alle nur
- > erdenkliche Art und Weise auf Krisen vorbereiten, nur WAFFEN darf man sich
- > keine zulegen.

Ja klar doch, das ist keine Frage des Wissens sondern des Willens.

Einige, von denen ich weiss, haben sich auch keine WAFFEN zugelegt, weil sie wissen, dass sie das nicht duerfen.

Als Ersatz haben sie sich halt einige arms and weapons zugelegt, und wie mir glaubhaft versichert wurde gibt es kein deutsches Gesetz, das den Besitz von solchen arms

und weapons verbietet.

- > Wenn es also in einem Thread darum geht, wie man sich auf eine Krise
- > vorbereitet, dann bedeutet das immer:
- >
- > Wie bereite ich mich auf eine Krise vor, außer daß ich Waffen ranhole?
- >
- > Wie lerne ich, mein Hab und Gut vor Eindringlingen zu schützen? - ohne
- > Waffen versteht sich. Z. B. eine Karate-Kurs könnte doch hilfreich sein.

Naja, vor dem eigenen Hab und Gut steht man zuallererst selbst, das es zu schuetzen gilt, und im Zweifelsfall sind zackig geschwungene Arme und Beine zwar zuweilen imponierend aber gegen einen sich kurz und entschlossen kruemmenden Zeigefinger doch etwas ineffektiv und ineffizient.

- > Wie besorge ich mir Nahrungsmittel, wenn mein Vorrat aufgebraucht ist und
- > die Läden immer noch zu sind? - friedlich natürlich!!

Ja, ein Hungersitzstreik vor einem verriegelten und verammelten Aldi Supermarkt, das ist auch ganz nach dem Geschmack von GruenInnen und anderen kerzchentragenden ArmeleuchterInnen.

- > Also wirklich Tassie, du kommst vielleicht auf Ideen... ;-)

Nee nee, MI, diese Ideen stammen nicht von mir, da bist Du ganz schoen schief gewickelt.

Auch die 6-7 Mann-Gruppen aus meinem Vorbeitrag, wie auch dessen ganzer Inhalt, entstammen weder meinen Ideen noch meiner Phantasie, das sind alles Angelegenheiten, die das Leben schrieb und schreibt.

Da in diesem Forum mit Sicherheit auch die BRDDR/DDR 2.0 StaSi mitliest beflissssige ich mich einer recht vorsichtigen Ausdrucksweise, den ich will diesen Staatsmafiosos keine Ansatzstellen und -punkte liefern.

Sieh mal, MI, in der BRDDR/DDR 2.0 gibt es immer noch nicht wenige keinesfalls schlecht situierte reife und erfahrene Leute mit einem sehr guten Charakter und Leumund.

Diese Leute haben, wie ich, bereits vor Jahrzehnten von ihren Eltern und Grosseltern ueberzeugend vermittelt bekommen, was Staatsmafia tatsaechlich heisst und zu was eine solche faehig ist, darunter natuerlich auch die Truppen der StaSi.

Diese stets sehr zivil denkenden und handelnden Leute wissen deshalb seit bereits recht, nein, sehr langer Zeit, dass sie auf den Tag X vorbereitet sein muessen, weil der wiederum so sicher wie das Amen in der Kirche kommen wird.

Diese Leute hatten und haben niemals die Absicht oder den Willen, Deutschland als ihren Stammsitz zu verlassen, denn sie vertreten nach wie vor den Standpunkt, dass keine wie auch immer zurechtgedrehte oder -geschnittzte Staatsmafia ihrem rechtmassigen Tun und Lassen unter regulaeren Umstaenden etwas auszusetzen geschweige denn etwas anhaben koennen.

Natuerlich wissen diese Leute auch, dass regulaere Umstaende zuweilen recht schnell Umkippen koennen, und dass sie wie ihre elterlichen und grosselterlichen

Vorgaenger auf einen solchen Wechsel bestens vorbereitet sein muessen.

Und das sind sie u.a. dadurch, dass sie ihre gemeinsamen Konsensfaehigkeiten in Kleinstgruppen in etwa von mir genannten Groessenordnungen bereits seit langem pflegen.

Diese Leute wissen ganz genau, dass und wie sie der BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia im Hinblick auf Tag X wenigstens die bewusste und ganz entscheidende Nasenlaenge voraus sein werden, denn es geht hierbei um ein deja vu, das alles schon mindestens einmal da gewesen ist...

> GrüÙe und schöne Tage,
> MI

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2800

Schweizer Prolls

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 21.12.2007, 03:40

> Wenn CH der EU beitreten muss, wo sollen dann die reiche Elite incl. Zios Ihr Vermögen hamstern? Das spricht dagegen ...

Ach woher denn!

Wer "hamstert" denn heute noch von den wirklich ernst zu nehmenden "Vollgestopften" sein Vermögen in der Schweiz?

Es war einmal...

Das spricht nicht gegen unternehmerische Leute wie Blocher, Mueller und Konsorten, die sich dort auf diese Weise immer noch engagieren.

Bloss, deren echte "Sparschweinchen" sind schon lange nicht mehr in der Schweiz, allein schon der Gedanke daran in den heutigen Zeiten ist absurd.

Die Schweiz ist doch aus rein historischen Gruenden bereits seit Jahren als der Nummer 1 Zielhafen fuer Prolls verkommen, die immer noch daran glauben oder davon traehmen, es sei die Schweiz vergangener Zeiten und Jahrzehnte.

Einfach laecherlich das ganze...

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2590

Das Ende der Fahnenstange

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2007, 04:17

- > Hinweis von Dottore wohl überlesen.
- >
- > Aber wenn dem so ist, kömma aufhören.
- >
- > DANN IST DIE EZB OFFEN , wie die Flügeltüren vom Mathäser.

Naja, Lomitas, sie, die EZB und andere ZBn, bedecken halt verzweifelt ihre Bloessen mit den Feigenblattnoten gleich containerweise.

So laeuft das halt, wenn die Geldschoepfung defacto in den Haenden von Geschaeftsbanken liegt. [[zwinker]]

- > Dann haben wir das größtmögliche Szenario bereits erreicht. Wir sind live
- > dabei.

Ach was, das Szenario wird noch viiiieel groesser werden, weil, wie @DT vor kurzem richtig bemerkte, dieser Ami-Backed-Security-Dreck ja zu der Basis gedient hat und dient, andere n-fach (20-30, vielleicht manche sogar noch mehr) gehebelte Raketen zu zuenden und in die Luefte zu bringen.

- > Welcher Wansinn.

Wart's ab, in Jahresmitte 2008 wird in der BRDDR/DDR 2.0 die 1 Billionen-EZB-Tender-Schwelle ueberschritten, vielleicht sogar schon etwas frueher, aber das Ende der Fahnenstange wird auch damit noch lange nicht erreicht sein.

- > LOMITAS

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2695

Nix mit Ende der Fahnenstange

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 20.12.2007, 02:15

> Hi Tassie,

Hi le chat,

> geht noch ein wenig weiter.

Allerdings, und wie es noch weiter geht!

> Bis jetzt haben es ja nur die Banken gemerkt was sie in den Büchern haben.

Bereits bei den Banken faengt die Chose an, wir muessen 3 Faelle unterscheiden:

1. Es gibt Banken, die gemerkt haben, dass sich inzwischen eine sehr respektable Menge "BS"-Schrott (backed security) in ihren Bilanzen angesammelt hat. Das Volumen dieses angesammelten Schrotts hat diese Banken dazu veranlasst, gemaess ihren jeweils zutreffenden Bilanzierungsrichtlinien nach Auswegen aus ihrer Finanzklemme zu suchen, insbesondere insoweit das Volumenmass des Schrotts lebensbedrohende Umfaenge angenommen hat. Allein das jeweils sehr respektable Volumenmass des bilanzierten Schrotts zwang diese Banken auch auf den Weg in die Oeffentlichkeit. In dieser Kategorie zeichnen/zeichneten sich verschiedene "Loesungen" ab, sie reichen vom "einfachen" Abschreiben der definitiven Verluste ueber M&A bis zu den sehr delikatsten Conduits. Inwieweit der jeweils individuell entschiedene Loesungsansatz sich dann tatsaechlich in Zukunft auch als dauerhaft begehbarer Loesungsweg eignet, das wird sich gleichfalls in Zukunft erweisen. Auch ist bei den Banken dieser Gruppe 1 noch keinesfalls sicher oder klar, dass trotz Argusaugen der Oeffentlichkeit deren gesamte Verlustvolumina aufgedeckt sind, es ist noch nicht einmal sicher oder klar, dass zumindest die ueberwiegenden Verlustvolumina, d.h. mehr als 50%, aufgedeckt auf den Tischen der Haeuser liegen.
2. Es gibt Banken, die gemerkt haben, dass sich inzwischen eine gewisse, keinesfalls voellig marginale Menge "BS"-Schrott in ihren Bilanzen angesammelt hat. Das Volumen dieses angesammelten Schrotts hat diese Banken dazu veranlasst, gemaess ihren jeweils zutreffenden Bilanzierungsrichtlinien nach Auswegen aus ihren Finanzbauchschmerzen zu suchen, die jedoch nicht in lebensbedrohlichen Umfaengen auftreten. Diese Banken haben bisher wohlweisslich jeglichen Gang an die Oeffentlichkeit vermieden, dahinter steckt sicherlich auch der Pragmatismus, ggf. bis zur naechsten Bilanzpruefung noch einige der Verlust-Eier ohne Aufsehen und unbuerokratisch locker loswerden zu koennen.
3. Es gibt weiterhin Banken gemaess Gruppe 2, deren heute noch ertraegliche Finanzbauchschmerzen sich in den kommenden Wochen und Monaten zur Lebensbedrohlichkeit ausweiten, worauf wir solche Kandidaten posthum nach Gruppe 1 wechselnd dort begruessen duerfen.
4. Es gibt weiterhin Banken, die von bilanziellem "BS"-Schrott weder wissen noch wissen wollen, bei einigen dieser Banken wird wohl erst der naechste Bilanzpruefungstermin zum Zeitraum der vollen Wahrheit.

Soweit mal zu den Banken und deren direktes Umfeld.

> Das meisste wurde aber weiterverkauft und das halten nun Leute die sowieso keine Ahnung haben.

Das, mein Lieber, ist eine voellig andere Spielwiese fuer Securities der Marke "BS"-Schrott. Auf dieser Spielwiese treiben sich Unternehmen vielerlei Art herum und umher, angefangen bei den Unternehmen im Versicherungsumfeld koennte ich mir gut vorstellen, dass solcherart Renditehascher eigentlich auf fast allen Unternehmensbuehnen tanzen, denn Geld stinkt ja bekanntlich nicht, wenigstens meistens ist das so.

> Die merken das erst spaeter.

Ganz klar, die merken das allerfruehestens, wenn das "BS"-Kind auf der Brunnensohle zerschellt, manchmal auch erst viel spaeter, wenn es dann naemlich kadaverfuerchterlich aus dem Brunnenschacht herausstinkt.

> Wie z.B. die Leute der japanischen Postsparkasse die auch genuegend Ami Papiere halten.

Ja, zum Beispiel, aber Japan ist weit, werden sich manche Leser meines Beitrags jetzt denken.

Diese Leser werden aber spaetestens dann grosse Augen bekommen, wenn sich ihnen offenbart, dass nicht unrespektable Mengen z.B. solcher japanischen Postsparkassen-"Securities" ausgerechnet in die Portfolien einiger Funds oder anderer Eigentuemergesellschaften verirrt haben, an denen sie nicht unbetraechtliche Miteigentumsinteressen hegen.

Im Zusammenhang mit diesem gesamten "BS"-Schrott und den jeweils avisierten Loesungsansaetzen werden, wie @Emerald bereits vor kurzem anmerkte, etwa ab Mitte kommenden Jahres die staatlichen Steuereinnahmen erheblich einbrechen, weil enorme Abschreibungs- und andere Konsolidierungsvolumen ueber Jahre hinweg anstehen, die zu diesem Zeitpunkt erstmals bilanztechnisch unausweichlich wie unabwendbar anstehen.

Das wird den Steuerdruck wie auch die weitere wiederum raschere Staatsverschuldung anschwellen lassen...

> beste Gruee

>

> le chat

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2448

Frage zu Computer-Problem

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2007, 15:45

> Bei meinem Computer laeuft der Cursor oft nach links, ohne das dieser bewegt
> wird. Ebenfalls laestig beim Anklicken, weil der manchmal einfach weiter
> laeuft, als tatsaechlich gezogen oder regelrecht widerwillig an eine

> bestimmte Position zu bringen ist.

>

> Was kann das sein?

Das ist ein Problem mit Deinem Pointing Device (Maus) selbst, Albert, es liegt nicht an einer Einstellung im Operatingsystem des PC.

Wenn die Maus rein mechanisch funktioniert, dann saeubere mal ihre untere Auflageflaeche und die Positionierungsmechanik von verklebtem Schmutz etc.

Bei einer optischen Maus koennte die untere Auflageflaeche mit der optischen Positionierungstechnik mit verklebtem Dreck verschmutzt sein.

Vor dem Saeubern Mausstecker ziehen, nach dem Saeubern wieder einstecken.

Wenn die Maus noch an den alten I/O-Ports der parallelen, seriellen oder PS2 Schnittstellen betrieben wird, dann Maschine vor dem Ziehen des Maus-Steckers ausschalten.

Eine verschmutzte oder ungeeignete Unterlage (Mouse Pad) kann gleichfalls zu den von Dir geschilderten Problemen fuehren, deshalb auch die Unterlage saeubern.

Helfen alle Reinigungsversuche der Maus und der Unterlage nicht, das Problem zu beseitigen, dann ist ein Austauschen der Maus und der Unterlage angesagt.

> Albert

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2368

Mit wieviel Prozentpunkten wuerdest Du diese Hure abziehend ansetzen?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2007, 06:45

> Zieht man die, die weder Lesen noch Schreiben können, sowie mit der

> Mathematik auf Kriegsfuss stehen ab, kommt man nahe an die 100




Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2317

Ueberschiessende Phantasie

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2007, 17:58

- > Nach der Sitzung mit den chinesischen Offiziellen soll FED-Chef
- > Bernanke kalkweiß und mit kaltem Schweiß auf der Stirn aus dem
- > Sitzungsraum gewankt sein. Kein Wunder, denn die Folgen des Schrittes der
- > Chinesen sind absehbar:
- >
- > Hat der gute Mann eine überschießende Phantasie?

Die sehe ich dann doch eher bei Dir!

Der gute Mann schreibt von [b]...SOLL FED-Chef Bernanke kalkweiss...{/b} und eben nicht von [b]...WAR FED-Chef Bernanke kalkweiss...{/b}, womit er gemaess deutschem Sprachgebrauch unzweifelhaft eindeutig zu erkennen gibt, dass er sich dabei auf eine Quelle stuetzend diese Quelle interpretierend zitiert.

Dass er seine Quelle nicht auch im gleichen Atemzug namentlich preisgibt, das steht auf einem ganz anderen Blatt, aber erst dann, wenn er trotz expliziter Aufforderung seine Quelle aus welchen Gruenden auch immer nicht beim Namen nennt, koennte ihm ueberhaupt eigene Phantasie unterstellt werden!

> Vatapitta

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2360

Das sich die ach so überlegene "entwickelte sozialistische Gesellschaft" ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2007, 05:58

- > in ihre Einzelteile zerlegte oder zerlegt wurde oder wichtige Planstellen
- > bei der EU in Brüssel einnahm (je nach Sichtweise).
- >
- > Auf alle Fälle war der Mielke-Auftritt "Ich liebe doch alle Menschen" nach
- > meinem Empfinden mal was "Richtiges" im Sinne von einmaliges Ereignis. Oder
- > was könnte denn das heutzutage toppen?

Lach' nicht, erst vor wenigen Stunden, vielleicht so vor ungefaehr 3 Stunden, habe ich genau an dieses Ereignis zurueckgedacht, und ich weiss nicht, was dazu der Ausloeser war, dieser Gedanke kam mir einfach ploetzlich und sporadisch.

Sogleich ist mir dabei auch der Topper durch den Kopf geschossen, und rate mal, was das gewesen sein koennte?

Na?

Ich verrate es Dir:

In einer grossen Halle rast ein Rollstuhl an einer Meute von Reportern mit laufenden Kameras und weit vorgestreckten Micros vorbei, wenige Meter hinter dem Rollstuhl rennen 3 Weissbekittelte hinterher, um das fluechtende Gefaehrt mitsamt seinem Insassen wieder unter ihre Kontrolle zurueckzubekommen.

Im Vorbeischiessen ruft der mit dem Oberkoerper leicht vornueber gebeugte, rollstuhlrasende Ex-BRDDR-Innenterrorist der Reportergruppe mit schreckgeweiteten Augen und mit gellend bebender Stimme lauthals zu:

Aber ich liebe Euch doch alle!

Wirklich kein Scherz, vor ungefaehr 3 Stunden hatte ich diesen Gedanken!

> Meint der Husky!

>

> p.s.wahrscheinlich gibt es nur noch "gemachte" Neuigkeiten (?)

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2456

köstlich ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2007, 18:07

> > Im Vorbeischiessen ruft der mit dem Oberkoerper leicht vornueber
> gebeugte,
> > rollstuhlrasende Ex-BRDDR-Innenterrorist der Reportergruppe mit
> > schreckgeweiteten Augen und mit gellend bebender Stimme lauthals zu:

> >

> > Aber ich liebe Euch doch alle!

>

>

> Hallo Tassie !

>

> Diese Vorstellung wäre wirklich köstlich.

Das will ich doch meinen, Husky! [[smile]]

> Bloß was kommt dann ?

Deine Frage muesste eigentlich lauten: bloss was ist dann?

> Bei dem DDR 1.0 Untergang hat man den Westen als "sicheren Hafen" angenommen.

Ja, "man" hat sehr viel angenommen, auf Ossi- wie auf Wessi-Seiten.

Ich selbst schliesse mich dabei keinesfalls aus, denn soviel Dreck, Korruption, Dekadenz und Niedertracht vielerorts in der BRDDR/DDR 2.0 hatte ich nun wirklich nicht erwartet.

- > Das dies einen gewaltigen Irrtum darstellte, weil dieser auch zu
- > 4/5n "abgesoffen" war, erkannten die meisten zu spät.

4/5 bereits unter Wasser, im Zeitraum des Jahres 1990, das ist entschieden zuviel des Guten, aber 1/2 oder meinetwegen auch noch 3/5, das passt dann schon in etwa.

- > Also :
- >
- > Was erwartet uns morgen, falls heute die oben beschriebene Botschaft
- > eintritt?

Das vermag wohl niemand zu sagen, denn es wird restlos alles moeglich sein.

- > Ach immer diese Fragen

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2318

Hoerender Lauscher oder lauschender Hoerer?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2007, 18:32

Hmmm, Baldur, 'tschuldigung wenn ich hier an dieser Stelle ein off-Topic platziere!


Dein Banner mit dem hoerenden Hoerer, der seine eigene Schande hoert, der gefaellt mir ja seit eh und je sehr gut, aber ist es nicht viel mehr der Lauscher a la Schaeuble und Co. an der Wand, der seine eigene Schand' hoerend vernimmt? [[zwinker]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2321

Auch Tassie sitzend schmunzelnd lauscht,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 16.12.2007, 23:07

> Hi Emerald,

> Vielleicht liest Tassie dies und kann etwas dazu beitragen.

...wenn UBS auf Waende rauscht. [[smile]]

Hi BGG,

ja, ich lese mit und trage auch etwas dazu bei.

Zunaechst zitiere ich noch kurz aus Emerald's vorhergehendem Posting:

Bankanalystin Hofmann spricht lakonisch vor einer asymmetrischen Risikoverteilung zwischen Bank und Aktionären. Im Klartext: Die Banker gewinnen auch in der Krise, bluten müssen die Aktionäre.

Ich fuege hinzu: und natuerlich auch die Kunden der UBS.

- > Bei der UBS sind 'man-in-the-middle-Attacken' vorgekommen. Darunter
- > versteht man Troianer, die nach regelrechtem Einloggen aktiv werden, und
- > Zahlungen umleiten. Intern wird einem geraten, im Zweifelsfall
- > unverzüglich die Stromversorgung des Computers zu unterbrechen.

[[euklid]]

Ja, klar doch, keine EDV ist immer noch das allersicherste Mittel gegen die Gefahren und Risiken einer EDV.

[[euklid]]

Es ist nicht nur unglaublich, es ist einfach unfassbar.

Fuer mich.

Als ein von der Pike auf gelernter Fachmann.

In mittlerer Weile annaeherd 40 Profi-Jahren von so ziemlich allen EDV-Hunden gehetzt und mit so ziemlich allen ICT-Wassern gewaschen.

Konservativ ausgedrueckt.

Aber es passt alles bestens ins neuzzeitliche Bild, wie neulich Baldur's nichtlinearer Entwicklungs-Beitrag, der von einem womoeglich noch sehr teuer bezahlten EDV-Stoepsler zu berichten wusste:

dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=2119&page=0&category=0&order=last_answer

Im Vergleich zu UBS-Verhaeltnissen liegt vorheriges zwar gleich um mehrere Ebenen tiefer, aber es ist halt einfach genauso symptomatisch.

- > Dieser Tage wurden an die Kunden neue AGB verschickt, wo es unter Ziffer
- > 6. Legitimationsprüfung , u.a. heisst:
- > *"Tritt ein Schaden ein, ohne dass UBS oder der Kunde ihre*
- > *Sorgfaltspflicht verletzt haben, so trägt ihn diejenige Partei, deren*
- > *Einflussbereich er zuzurechnen ist."*
- >
- > Dieser Abschnitt ist offensichtlich auf die 'man-in-the-middle' - Troianer
- > zugeschnitten. Damit trägt in Zukunft solche Schäden der Kunde....

Voellig richtig, zumal es den Kunden der UBS zwecks eigener Schadensminderung in aller Regel ziemlich schwer fallen wird, gegen letztere die unabdingbaren Nachweise zu fuehren, entweder gegen ihre Sorgfaltspflicht verstossen zu haben und/oder den schadenverursachenden Einflussbereich bei ihr verankert zu sehen.

- > Möglicherweise helfen ja offline-Programme zur Erfassung von Zahlungen,
- > diese fiesen Troianer zu umschiffen. Die könnten dann aber noch bei
- > online-Börsengeschäften zum Zuge kommen.

Vergiss solche halbgaren Pseudo-Loesungen, denn die sind meistens ziemlich problemlos aus ihren Scharnieren zu hebeln.

Ich hatte zwar nie mit der UBS zu tun, allerdings jedoch mit deren Vorgaenger ungefaehr seit dem Ende der 1980-er Jahre fuer wenige Jahre, naemlich dem SBV Schweizerischen Bankverein und, aehehh hmmm, den Namen des anderen schwyzerbaenkischen Vereins habe ich jetzt leider vergessen.

Ja, auch bei der UBS waren spezielle Kohlenhalden in der Regel grosszueugig dimensioniert.

So erzaelte mir mal vor Jahren der Nils P., ein altgedienter ICT-Freelancer wie ich, dass auch dort neue Besen gut und teuer kehren, ein frisch gekuehrter Divisions-Oberhaeuftling habe unmittelbar nach seinem Neueinstieg etwa Mitte der 2. Haelfte der 1990-er Jahre kurzer Hand bereits fix und fertig erstellte Entwicklungen im Wert von ca. 2,1 Milliarden SFR auf eine Muellhalde schaffen lassen, weil sie ihm nicht ganz gefaellig und genehm waren.

Geholfen hat aber auch diese Muellabfuhr damals ganz offensichtlich zumindest nicht sehr viel, wenn ich jetzt so die Security-Probleme der UBS-Kunden zur Kenntnis nehmen darf.

Auch bin ich mir recht sicher, dass sich in der Vergangenheit einige vorgebliche Fachleute, Fachfirmen und sonstige EDV-Gurus die Erstellung der Security-Probleme von UBS und deren Kunden mutmasslich fuerstlich bezahlen liessen, ein voellig seltener Ausnahmefall stellt auch dieses Ergebnis allerdings keinesfalls dar.

Lieber BGG, leider sehe ich mich voellig ausser Stande, mal eben durch ein oder zwei Postings hier im DGF diese gravierenden Security-Probleme der soeben angesprochenen Klientel UBS und deren Kundschaft loesen zu koennen - und unter diesen gegebenen Bedingungen ueberhaupt auch loesen zu wollen.

Deshalb mein Vorschlag: Sollte ein substantiiertes Interesse aus soeben genannten Klientel-Kreisen an einer Sanierung vorhandener ICT-Security-Probleme bestehen, dann bitte ich zunaechst um eine konstituierende Versammlung einer solchen dann geschaeftsfahigen Interessenstraegergemeinschaft, die in Folge ueber meine im DGF-Profil hinterlegte e-Mail-Adresse die Verbindung mit mir aufnehmen moechte.

Unter Sanierung vorhandener ICT-Security-Probleme verstehe ich professionelle Loesungen unter professionellen Umstaenden und Gegebenheiten, die sich weder an Loesungen durch Steckerziehen oder auch Inselloesungen nur im entfernten orientieren.

> Vielleicht liest Tassie dies und kann etwas dazu beitragen.

Was ich damit getan habe.

> Gruss,
> BGG

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2452

Auch Tassie sitzend schmunzelnd lauscht,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 17.12.2007, 17:06

> Hallo Tassie,

Hi BGG,

> herzlichen Dank für deine ausführlich und aufschlussreiche Antwort!

Bitteschoen.

> Ich selber habe keine Sicherheitsprobleme (vertraue, einigermaßen, auf
> Kaspersky)

Hmm, ja, ist mir schon klar, wie Du zu dieser Aussage kommst.

Ich will die Pferde nicht scheu machen, lieber BGG, aber Du kannst nicht wissen, ob Du tatsaechlich keine Sicherheitsprobleme hast, es sei denn, alle beteiligten Komponenten einschliesslich der Methodologien sowohl einzeln wie auch im Zusammenspiel sind nach den entsprechenden Richtlinien internationaler Standards im

Hinblick auf Sicherheit zertifiziert, und Deine ICT-Plattform kennt definitiv (ggf. auch zertifiziert) keine unauthorisiert zu oeffnende Tuere oder Schlupfloch.

Deine Feststellung, Du habest keine Sicherheitsprobleme, baut zumindest im wesentlichen auf dem Softwarepack Kaspersky und dem Umstand auf, bisher noch keinen Deinerseits dann entdeckten Unregelmassigkeiten zum Opfer gefallen zu sein.

Vorheriges freut mich sehr fuer Dich, aber es kann ueberhaupt kein Beurteilungsmassstab fuer defacto alle vorhandenen und nicht vorhandenen Sicherheitsprobleme sein!

Nicht nur, aber auch Kasperski deckt naemlich bei weitem nicht alle Sicherheitsrisiken ab, die bei computerisierter Kontenfuehrung und/oder Zahlungsverkehr etc. dem Nutzer ins Haus stehen.

Verstehe mich bitte nicht falsch, ich beabsichtige keinesfalls, irgendwelche rein theoretischen Fata Morganas ohne praktischen Hintergrund zu projizieren!

Es sind zuweilen genau diese Faelle, bei denen sich die Anwender vollkommen sicher fuehlen, weil sie ja eine Firewall und einen Virenchecker auf ihrem Computer betreiben, und "die Experten gesagt haben, damit koenne dann nix mehr passieren!", und dann erhebt sich irgendwann das grosse Wundern und Erstaunen, weil z.B. solche "dunklen Maenner der Mitte" erfolgreiche Attacken gefahren haben. Es soll dabei sogar schon vorgekommen sein, dass ein im Hinterhalt lauernder 2. Gauner dem 1. Gauner die soeben kassierte Sore wieder abgeschweisst hat.

Das Verhalten der UBS zum Themenkreis Security folgt der im Bankensystem sehr gaengigen Praxis, zuerst wie zunaechst ihre Kundschaft mit zuweilen euphorischen Massnahmen vielerlei Art zu koedern und anzufuettern, die Rechnungen sowohl fuer die in Containern angelieferten Regenschirme wie auch die Einsaetze der Feuerwehren bezahlen die Kunden dann hinterher irgendwann spaeter.

> 'Schweizerische Bankgesellschaft' hiess die zweite Vorgaengerin der UBS.

Ahh, ja, richtig!

> Die gewaltigen Summen, die nach der Fusion fuer die EDV ausgegeben worden
> war, hat viele geschockt!

[[smile]]

> Eine witzige, winzige, typische Kleinigkeit der UBS:

>

> - man bezahlt ein paar hundert Franken Spesen fuer einen Boersenauftrag.

> - gibt es spaeter wichtige NAchrichten zur Firma (Fusion, Übernahme etc),

> was eine schriftliche Meinungsäusserung des Depotinhaber erfordert, so

> erhält man selbstverständlich die notwendigen Dokumente zugeschickt - mit

> voradressiertem Antwortumschlag - der jedoch - UNFRANKIERT (nicht

> freigemacht) ist!

[[smile]]

> Noch besser als eine IT-IG fände ich allerdings, selbst eine Bank zu

> eröffnen!

Ja, aber nicht in diesen heutigen Zeiten verschiedener Endspiele, es koennte Kopf und Kragen kosten.

> Mti Gruss und Dank,

>

> BGG

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2585

"mm"-Attacken- "die Geister die ich rief .." ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2007, 03:09

> Hallo Tassie Devil,

Hi QueerThinker ;-),

> > Das Verhalten der UBS zum Themenkreis Security folgt der im
> Bankensystem
> > sehr gaengigen Praxis, zuerst wie zunaechst ihre Kundschaft mit
> zuweilen
> > euphorischen Massnahmen vielerlei Art zu koedern und anzufuettern, die
> > Rechnungen sowohl fuer die in Containern angelieferten Regenschirme wie
> > auch die Einsaetze der Feuerwehren bezahlen die Kunden dann hinterher
> > irgendwann spaeter.
>
> Ich habe aber auch schon von "Schweigegeldern" an betroffene "Ausnahmen"
> gehoert ..

Ja sicher, ich auch...

> > > Die gewaltigen Summen, die nach der Fusion fuer die EDV ausgegeben
> > worden war, hat viele geschockt!
> SUNies und Kollegen s/wollen doch auch ihren Vertrags-"Vasalen" bisschen
> Geld zukommen lassen (DNS LEAN R2/twoR usw.) ...

- >
- > Den "man-in-the-middle" kaufen sich aber heute schon viele Banken als
- > Dienstleister ein - Will hier dem "zentralen Sparkassen Rechenzentrum",
- > der FIDUCIA dem "HYPO-Rechenzentrum" (z.B auch für "PostBank hört man))
- > und Co. keinen "schwarzen Peter" zuschieben.

Ooch, das machen die schon seit langer Zeit, und ich moechte mal behaupten, dass nicht nur die soeben von Dir genannten Konglomerate Teile ihres weichen Eigentums zumindest nicht mehr so richtig im Griff haben.

Wegen der vielen differenten Handschriften der vielen ruehrenden Dienstleistungskoeche und so...

- > ABER:
- > Die "Online-Angebote" werden von einer Drittfirma ausgeführt mit der
- > seitens des Kunden/Nutzers kein Rechtsverhältnis besteht. Die Haftung der
- > Bank zum Kunden ist dadurch allein "in den Wolken" ...

Ja, ich weiss, und ich denke mal, dass viele Nutzer zumindest bloss wuerden, waere ihnen tatsaechlich ihr Platz in der Reihe 1 an der Klippe in die Schlucht wenigstens halbwegs richtig bewusst.

- > Echte Ideen für eine sichere Anbindung hätte ich auch - aber wollen die
- > das überhaupt, und solange der Benutzer - diesbezüglich unmündig ist -
- > ("DAU") wird es "nicht einfacher" ...[[top]]

Ja, richtig.

Die Masse der DAUs, egal bei welchen Themen, also nicht nur ICT-bezueglich, ist zum groesseren Teil selbst an ihrer Unmuendigkeit mit der daraus entehenden/entstandenen Folgebehandlung zustaendig.

Konsumentenflachhirne und Fernsehdeppen halt.

- > abschließend:
- > Wie haften eigentlich die Massen-ISP (T-offline ++) für Missbrauch der im
- > Rahmen der "Vorratsdatenspeicherung" gesammelten "Bankdetails" ?

Ich weiss das nicht konkret, aber vermutlich werden die ISPs wie die HSPs im Hinblick auf ihre Haftung nur im Falle von grober Fahrlaessigkeit oder Vorsatz in begrenztem Umfang zur Kasse gebeten werden koennen, und beides wird man ihnen zuerst mal nachweisen muessen...

Grundsaeztlich hat sich in den vergangenen 40 Jahren im Hinblick auf die Haftungsfragen wohl kaum etwas geaendert, wer EDV betreibt, der tut dies grundsaeztlich auf eigene Rechnung und Kasse.

- > meine 2-EUR-cents ;-)

Just my 2 Aussi-Cents as well ;-))


> GrüÙe
>
> QuerDenker

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2682

"mm"-Attacken- "die Geister die ich rief .." ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 19.12.2007, 23:12

> Hallo Tassie,

Hi QuerDenker,

> > Ja, ich weiss, und ich denke mal, dass viele Nutzer zumindest bloss
> > wuerden, waere ihnen tatsaechlich ihr Platz in der Reihe 1 an der Klippe
> > in die Schlucht wenigstens halbwegs richtig bewusst.
>
> Ich habe auch schon IN den Banken absolut "unbedachten" Umgang mit TAN und
> Co beobachten koennen ...
> (z.B. regelmaÙiger Versand von
> Auszufueller-Bestaetigung-des-SICHEREN-Erhalts + Zugangsdaten + TANs
> in EINEM offenen Kuvert ...)

Ja klar, gemaess Murphy passiert das immer wieder.

Dieses gesamte TAN-Geroedel einschliesslich den dabei zum Zuge kommenden Zugangsprozeduren ist in punkto Security mit derartigen Maengeln und Inponderabilien behaftet, ich als ICT-Fachmann habe immer die Finger davon gelassen.

Ein Smart-Card-Verfahren mit einem Kategorie-3-Reader oder hoeher bietet in meinen Augen ein angemessen sicheres Procedere, um einen sehr sicheren Bankzugang wie auch immer per Internet ueberhaupt gewaehrleisten zu koennen, weil ohne den Einsatz der physischen Card schon mal ueberhaupt nichts laeuft, und weitere Sicherheitsmerkmale kommen hinzu.

> --> Die "grobe Fahrlaessigkeit" koennte also - im Einzelfall - klappen ;-)

Absolut, und das passiert immer wieder, wobei sicherlich auch dabei analoge Zunahmen im Verhaeltnis zum stetig wachsenden allgemeinen Bankrott zu beobachten sind, Motto: je klammer desto zock! ;-)

- > > Die Masse der DAUs, egal bei welchen Themen, also nicht nur
- > > ICT-bezueglich, ist zum groesseren Teil selbst an ihrer Unmuendigkeit mit
- > > der daraus entehenden/entstandenen Folgebehandlung zustaendig.
- > >
- > > Konsumentenflachhirne und Fernsehdeppen halt.
- >
- > Quasi auf der ständigen - oder besser "endlosen" - Suche nach dem "größten
- > Kohlkopf" aller Vereinsmeier als "Ziel aller Ziele" [[zwinker]]

Jo, eine angemessene Beschreibung massivster Lebensinhalte. [[smile]]

> panem und circenses in "Reinkultur" eben

Absolut, und saehe ich diese pc-Veranstaltungen in diesen fortschrittlichen Gezeiten nicht mit meinen eigenen Augen, ich wuerde, nein, ich koennte es nicht glauben gemessen an dem, was zu meinen eigenen gymnasialen Erziehungs- und Ausbildungszeiten beginnend Ende der 1950-er bis weit in die 1960-er Jahre fuer uns damalige Pennaeler aufgeboten wurde.

- > > Ich weiss das nicht konkret, aber vermutlich werden die ISPs wie die
- > HSPs
- > > im Hinblick auf ihre Haftung nur im Falle von grober Fahrlaessigkeit
- > oder
- > > Vorsatz in begrenztem Umfang zur Kasse gebeten werden koennen, und
- > beides
- > > wird man ihnen zuerst mal nachweisen muessen...
- >
- > Da gehe ich - leider - absolut "konform" mit Dir :(- s.a. oben :)
- > Habe aber ein Info, daß noch kaum mal die BNetzA genau weis wie/was in 2
- > rund Wochen alles zu speichern ist

Naja, dieses wuerde ich unter der Parole "wir wissen nicht was wir wollen, aber das mit ganzer Kraft" verbuchen, wobei die BRDDR-Staatsmafia immer wieder das glaenzende Vorbild dabei abgibt.

Jedoch ist m.E. das Speichern saemtlicher Daten eines jeden Informationsaustauschs ueber die jeweiligen Verbindungs-/Zugangsdaten hinaus sowieso voellig illusorisch, weil damit zwar die Massen der Konsumentenflachhirne und Fernsehdeppen teuer ausgehorcht und ausspioniert werden koennen, aber doch keine echten Fachleute, die ihr Handwerk nach wie vor vollkommen ernstnehmen und auch so verstehen, einschliesslich deren angemessen zahlungswilligen schutzbefohlenen Kundschaft und Klientel!

> GrüÙe

Die StaSi tobt und Tassie kichert,


denn er ist Schaeuble-abgesichert! [[smile]]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2227

Bloss das nicht! (oT)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.12.2007, 15:37


[kein Text]

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2131

@certina - unser Pfegefall in Andalusien ;-)

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.12.2007, 15:50

- > hallo Chef,
- >
- > nachfolgenden "Beitrag" habe ich gestern bei dem
- > "alten thread" auf "Seite 2" druntergesetzt.
- >
- > Den liest natuerlich da kein Schw.. mehr.

Ja doch, z.B. Tassie das Schw.. hat den bzw. die gelesen, es waren naemlich zwei Beitrage vom 13.12.2007, der erste um 19.58 und der zweite zwei Minuten spaeter, was in mir sofort den Verdacht auf ein Doppelposting hochkommen lies, weil Deine Kiste beim Posten vermutlich haengen blieb.

Auch solches wird mit hoeherer Wahrscheinlichkeit durch Deine Eldorado-Umstaende verursacht.

- > Da gehe ich mal
- > von aus, weil ja wohl keiner auf die Idee kommt, taeglich
- > alle alten Seiten auf noch mal "nachgeschobene Beitrage" zu
- > ueberpruefen/abzuklopfen.

Genau das bewerkstelligen bei mir der MS IE 7.0 plus der Reihenfolge-Button der Portalseite vom DGF.

- > Frueher fand man solche Beitrage zu alten threads ja immer
- > "auf einen Blick" in der "kontinuierlichen Abfolge".
- >
- > Gehe ich richtig in der Annahme, dass es diese Systematik als
- > alternative Betrachtungsweise(der allerjuengste Beitrag war immer
- > der erste (unabhaengig vom thread) n i c h t mehr gibt ?!?!)

Doch, selbstverstaendlich gibt es die, und ich nutze sie von Anfang an. Die Anzeige der Listung der Beitrage sortiert nach "neuester Beitrag zuoberst" ist mein stets genutzter Standard.

Zwar ist es ein wenig umstaendlich, gelegentlich und unter verschiedenen Umstaenden den Schaltknopf "Reihenfolge" druecken zu muessen, weil diese Schalterstellung, einmal gedruickt, leider nicht permanent im User-Profil gespeichert wird, aber nach dem Druecken steht die gewuenschte Anzeige innerhalb 2-3 Sekunden, und damit kann ich problemlos leben.

- > Wie soll man denn nun damit verfahren - mit Beitragen zu alten
- > threads ? So wie ich es jetzt - umstaendlich - gemacht habe...
- > iund der interessierte leser muss sich zu dem alten thread
- > zurueckwuehlen ? Oder das "alte Zeugs" alles noch mal kopieren...?
- > Danke fuer einen Rat.

Verfahre wie bisher, erstelle Deinen Neubeitrag in einen "alten" Thread, dieser kann so alt sein wie er will, ich bekomme diesen Thread zuoberst angezeigt, solange er durch Deinen Beitrag tatsaechlich der Thread mit dem jeweils neuesten Beitrag ist.

> =====

- > hola Tassie,
- > >
- > *ein kleiner Zwischenbericht vom "andalusischen Pflegfall"*
- > >
- > > auch heute - wie gestern schon:
- > > keine n e u e n Sauereien - sprich Blockaden
- > > (wie auch schon vorgestern)
- > > zu beoachten !!!
- > >
- > > Alle Maschinen laufen/liefen ohne Federlesen rund.
- > >
- > > Ich halte deswegen ganz muxmaeuschen still....!!!

> > Psssssssssssssssssssssssst
> >
> > Adios Tassie[[smile]]
> > tschuess G.C.

Ich hatte beide Postings gelesen und sah keinen Anlass dazu, ein Forums-Grunzen von mir zu geben. [[zwinker]]

> *p.s. ... wir haben uebrigens bei den andalusischen Kennern in
> Auftrag gegeben, dem alten Herren sein "Vista" total zu killen
> und eine (deutsche Version - haben die sogar....) von "XP" dafuer
> draufzuspielen. Ich glaube, Prinz hatte es angeregt.
> Habe ich dafuer das "ok" der Koenner hier ?*

Wenn es sich bei der MS Windows XP-Version um

1. die XP PROfessional und nicht die Home Edition handelt
2. bei der XP PRO-Version zumindest um eine originale MS Windows XP PRO "Vollversion" mit vollgueltiger Lizenz handelt, besser noch waere die originale "Updateversion" mit vollgueltiger Lizenz (frage mich bitte nicht, warum die "Updateversion" besser ist als die "Vollversion", nimm es so als Vorgabe von Tassie hin)

dann ist das voellig ok, ich erhebe keinerlei Einwand dagegen. Lasst Euch bloss keine OEM-XP-Version (PC Hersteller gebundenes MS Windows XP) andrehen!

Im uebrigen koenntest Du den andalusischen Kennern den Auftrag geben, mal in Deine China-Routerbox mit dem Web-Konfigurator reinzusehen und damit deren Konfiguration zu ueberpruefen und ggf. so abzuaendern, dass


1. die Box selbst upstream dynamisch am Router/Gateway Deines ISP haengt
2. im IPA-Bereich 192.168.1.2 - 192.168.1.100 max. 99 Geraete am LAN abhandeln kann.
3. alle Eure PCs, es waeren dann 3 MS Win XP-Maschinen (hoffentlich sind alle XP-Versionen PRO Editionen), voll dynamisch auf LAN DHCP Router-Bezug einzustellen.

Das muessten die andalusischen Kenner aber aus ihren Handgelenken abkoennen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Aber nur 1 einziges Mal

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.12.2007, 23:17

- > Die Bundeswehr wird schießen. Schaut Euch nur an, was die 16.000 Polizisten
- > und die Tornadopiloten für die absolut rechtswidrige Veranstaltung
- > Heiligendamm veranstaltet haben. Die haben doch nur Angst um ihren A...
- > und ihren Job.
- >
- > Genauso wird es kommen.
- >

Wenn diese Zeit gekommen sein wird, dann wird alles, was irgendwie nach BRDDR-Staatsmafia aussieht oder riecht, wahllos geschlachtet.

Es sei denn, sie zerbomben und zerschieszen Orte wie Berlin Kreuzberg.

Andernfalls werden diese 16.000 heiligen Damm-Bullen genauso als einer der BRDDR/DDR 2.0 staatsmafiosen Fuerze abgefackelt und verglueht werden wie auch diese XYZ-Piloten, sobald sie ihre Nasen auch nur aus ihren Helmen schaelen.

Es wird dann ein weites und sehr bearbeitungsintensives Betaetigungsfeld im Hinblick auf Abschlachtereie- und Abdeckerei-Arbeitenen der BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia samt ihrem oeffentlichen Umfeld geben.

Und die Schilys und Schaeubles und wie diese hoechstleistungskriminellen staatsmafiosen BRDDR/DDR 2.0-Verbrecher der vergangenen 1-2 Dekaden alle so heissen moegen, sie koennen sich weltweit verkriechen wo sie wollen, ihr Schlachtschicksal wird sie ereilen.

- > Aber Jugoslawien 1941-44, die Mujahedin in Afghanistan und die frz.
- > Resistance haben es vorgemacht, daß es auch anders geht.

Das wird nicht interessieren.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2233

Fehlende Utensilien

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 15.12.2007, 18:44

- > > [...Prophezeiungen gesnippt, können auf der örtlichen Steintafel
> nachgelesen werden...]
>
> Sach mal, Prophet, trägst du auch so einen Rauschebart & eine Kutte, so
> wie Charlton Heston in "Die 10 Gebote", evtl. auch Sandalen? Ich mache mir
> da Sorgen, jetzt bei der Kälte ...

Du hast recht, waere ich an Deiner Stelle, dann muesste ich mir tatsaechlich solcherart Sorgen wie Du jetzt machen, nicht wegen solchen nichtvorhandenen Utensilien, wie Du sie aufzaehlst, sondern auch wegen der Kaelte und so...

- > Jochen
> (Member of the "judäische Volksfront")

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2142

@Bankfachmann - Fachfrage mit der freundlichen Bitte um Auskunft

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.12.2007, 18:23

- > > Nun meine freundliche Frage an die Experten hier in dieser Runde:
> > Ist die kundenfreundliche Vorgehensweise allgemein banküblich
> > (Kontoschließung bei Nichtnutzung ab 6 Monate)?
>
> Nein, das ist absolut unmöglich. Alleine schon aus dem simplen Umstand
> heraus, dass die Kontonummer der primäre Link zwischen dir und der Bank
> ist. In den AGBs deiner Bank mag das anders geregelt sein, aber es
> verwundert dennoch sehr. UM nicht zu sagen: ich halte das schlicht für
> ausgeschlossen.

Dann musst Du aber schnellstens umdenken und umlernen, denn hart sind die neuzeitlichen Sitten und Gebraeuche der Bankenmafia auch in der BRDDR/DDR 2.0!

Meine persoenliche Involvierung mit meinen eigenen Mitteln in nachfolgende Angelegenheit:

1 Girokonto bei der DeuBa, eroeffnet anfangs des Jahres 1998, einseitig von Seiten dieser Bank gekuendigt und geschlossen etwa Jahresmitte 2006 nach 1-monatiger Vorwarnungszeit per postalischem Anschreiben.

Als Grund der mir angedrohten Schliessung des Girokontos nannte mir in ihrem Anschreiben diese Bank die direkt zuvor liegende mehrmonatige, ca. 6 Monate, nur geringfügige Nutzung dieses Kontos.

In diesem Zeitraum von etwa 6 Monaten im 1. Halbjahr 2006 habe ich gut 1/2 Dutzend Ueberweisungsauftraege bis maximal EUR 250.00 von und auf dieses Konto getaetigt, dessen Haben-Saldo sich im weit ueberwiegendem Umfang im genannten Zeitraster auf einem 2-stelligen Niveau links vor dem Komma bewegte.

Zu keinem Zeitpunkt seiner Existenz wurde dieses Girokonto im Soll gefuehrt, die Bank buchte im regelmaessigen 1/4-Jahres-Rhythmus ihre Spesen zu ihren Gunsten ab.

Das Nutzungsprofil dieses Girokontos zeigte im Zeitraum der Jahre 1998 bis etwa Mitte 2003 fast durchgehend regelmaessige 5-stellige Haben-Saldo-Betraege auf, bei einigen Gelegenheiten rutschte der Saldo auch auf ein 6-stelliges Haben hinauf.

Aus persoenlich begruendeten taktischen Umstaenden heraus fuhr ich ab der 2. Haelfte des Jahres 2003 die Nutzung dieses Girokonto stark herunter, dennoch belief sich der jeweilige Jahresgesamtumsatz bis zum Jahresende 2005 im oberen 4-stelligen Bereich links vor dem Komma.

Anfangs des Jahres 2006 drehte ich die Nutzungsschraube des Kontos dann nochmals wie oben geschildert zurueck mit den dann gleichfalls oben geschilderten Folgen.

> > Und darf man bei einer einseitigen Vertragsaufloesung -> Kontoschliessung
> > dann wenigstens keine Endabrechnung erwarten?

Ein finaler Kontoauszug mit der Endabrechnung wurde mir per Post zugestellt, fuer mich erstaunlicher Weise errechnete darin die DeuBa letztendlich ein Soll-Saldo i.H. von etwa EUR 15.00 zu ihren Gunsten, welches sie mir jedoch gleichzeitig grossmuetiger Weise zur Bezahlung ausbuchend erliess.

> Ich wuerde dennoch schriftlich kuetigen, einfach um sicher zu sein. Wenn
> eine gewisse Form vereinbart ist, also Schriftform oder auch nur irgendein
> Web-Formular, dann kann dir die Bank alles moegliche erzaelen, relevant ist
> nur, dass diese Form der Kuetigung eingehalten wird.ö

In dargestellter Angelegenheit habe ich aus Phlegma darauf verzichtet, der DeuBa die Hoden aufzublasen und mich meinerseits zu deren schriftlicher Kuendung incl. deren Verfahren wie auch immer zu aeussern.

Dass deren Kuendung durch mein damaliges Verhalten rechtswirksam wurde, daran hege ich keinerlei Zweifel.

> > Für aufklärende Worte wäre ich sehr dankbar. [[smile]]
> >
> > schauermal

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,

denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 2144

Bolschewistische Vereinsligen

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 14.12.2007, 21:48

- > Was mir noch nicht recht klar ist, was dieses Gesülze hier von Klima usw.
- > soll und USA angeblich dagegen sind. Es ist doch alles ein
- > (bolschewistischer) Verein oder?
- >
- > Wenn nun Europa an Russland angeschlossen wird (am besten mit ein bißchen
- > Krieg nicht wahr) und China dazu gehört dann können die freiheitlichen
- > Reste auf der Welt natürlich einpacken.

Hi Albert,

Die freiheitlichen "Reste", bezogen auf die kleinen Leute der Durchschnittsbuergerschaft wo auch immer, koennen, nein muessen so oder so mal etwas mehr und mal etwas weniger einpacken, daran fuehrt sie kein Weg vorbei.

Mir scheint jedoch, dass sich Dir die Entwicklungen bei den bolschewistischen Vereinsligen sehr nebelhaft aufzeigen, deshalb meine nachfolgenden Nebelscheinwerfer in Kurzform exklusiv fuer Dich.

1. Die UDSSR mit Russland und Moskau als Kern. Als Marschall Schukow (ein russischer Nationaler) im Juli 1953 in Moskau mit seinen Panzern die Macht des juedischen Zionisten Berija zerschlug (GeStaPo in Millionenstaerke), setzte er damit den Anfang fuer den Niedergang des fuer einen internationalen Gebrauch zionistisch konzipierten Bolschewismus aka Stalinismus aka Kommunismus innerhalb der UDSSR. In den direkt danach folgenden Jahren verloren die Zionisten im Hinblick auf die Machtverhaeltnisse der UDSSR und ihre Satelliten-Vasallen mehr und mehr ihre Einfluesse. Zu Zeiten der Kubakrise 1961 hatten sich die UDSSR so weit wie nie zuvor und auch danach vom Bolschewismus aka Stalinismus entfernt, die damals wie auch danach gefahrenere Variante des Kommunismus stand einem Kapitalismus auf relativ niederem Konsumniveau der Buergermassen um sehr vieles naeher, als vor allem die westlichen Medien ihren Buergermassen Glauben zu machen beabsichtigten und wollten. Allein der Umstand, dass im damaligen Machtbereich der UDSSR und ihren Vasallen die jeweiligen nationalen Aspekte aus oekonomischen Gruenden des gesamten COMECON Finanz- und Produktionsnetzes zurueckstehen mussten (sie waren jedoch stets massgraedlich in keinesfalls unerheblichen Massen zumindest unterschwellig wie unterdrueckt vorhanden), brachte es mit sich, dass diese Form einer wirtschaftlichen Transnationalitaet ueberhaupt den ueberformenden Begriff des Kommunismus dort noch rechtfertigte, denn ohne diesen transnationalen Massgrad waere wohl der Begriff des Manchester-Kapitalismus auf etwas hoeherem Niveau viel eher angebracht gewesen.

Erst mit Gorbatschow, Glasnost und Perestrojka kamen endgueltig Aenderungen und neue Bewegungen in das Mitte der 1980-er Jahre fast voellig erstarrte transnationale kommunistische Machtgefuege, der tatsaechliche Grund fuer diese Umsteuerung lag jedoch allein in dem zwingenden Umstand, dass der Machtblock der nicht-zionistischen UDSSR in Konkurrenz zum CoL-zionistisch gefuehrten westlichen Machtblock in finanz- und wirtschaftlicher Hinsicht vor seinem BANKROTT stand!

Auch der in einem Beitrag im EWF gepostete Artikel des ehemaligen russischen Dissidenten Wladimir Bukowski aus dem Jahre 2003 zeigte deutlichst auf, dass bereits im Zeitraum der Jahre 1986/87 der Plan gefasst war und bereits umgesetzt wurde, die Laender des niedergehenden Machtblocks der UDSSR und die Laender der EU

zum CoL-zionistischen Machtblock des Westens gehörend in einen wiederum bolschewistischen Kommunismus zusammenzuführen und als Teil eines Eurasiens zu vereinigen.

Dieser Plan, der den Zusammenbruch des Machtblocks der UdSSR anfangs der 1990-er Jahre und die anschließende "Demokratisierung" unter Jelzin mit sich brachte, i.e. die wie bereits 1953 geplante und dann kurz vor dem Ziel vereitelte Machtübernahme in Moskau seitens des CoL-zionistischen westlichen Machtblocks, lief solange im Sinne des zuvor genannten Machtblocks, bis vor wenigen Jahren Wladimir Putin wiederum eine vor ihrem Ziel stehende Machtübernahme in Moskau vereitelte, in dem er die jüdisch-zionistischen CoL-Oligarchen professionell ausser Betrieb setzte und damit die CoL sich wiederum erneut einem GAU gegenüber sieht.

Heutzutage ist in Moskau und Russland etwa genauso viel oder wenig bolschewistischer (stalinistischer) Kommunismus im dortigen wirtschaftlich-gesellschaftlichen Umlauf, wie zu den Spitzenzeiten des kalten Kriegs bei der Kubakrise des Jahres 1961, nämlich entgegen der ursprünglichen CoL-zionistischen Planung Mitte der 1980-er Jahre keiner, und das ist es, was die westlichen Systemmedien, voll unter CoL-zionistischer Kontrolle und Steuerung ihre wütenden Berserker-Attacken gegen Putin und Moskau auch logisch begründet.

2. Der zionistisch geführte Westen mit der CoL als Kern. Bereits anfangs der 1950-er Jahre, also in einem Zeitraum, als der kalte Krieg noch nicht zu seiner späteren Spitzenform aufgelaufen war, wurde im sog. "Mutterland" des Kapitalismus, den USA, der damalige Senator McCarthy schwer bekämpft und letztendlich "zurückgepfiffen", als und weil er in den USA kommunistische Umtriebe und Machenschaften entdeckt und erkannt hatte.

Etwa 20 Jahre später, als 1972 in der BRD die vom CIA bezahlte und wohl auch von diesem geführte Sozen-Ikone Willy Brandt diese Republik in den Zustand des CoL-zionistisch gesteuerten Sozen-Demokratie-Wahns versetzte, hatten in den USA einige Leute, darunter auch Gary Allen (Die Insider), die Feststellung treffen müssen, dass auch das "Mutterland" des Kapitalismus inzwischen schon delikat heftig von kommunistischen Umtrieben und Machenschaften befallen war.

Schon damals hatte die Sozen-Demokratie Willy Brandt lauthals von einem Euro-Demokratie-Sozialismus gefaselt, der in den einschlägigen CoL-zionistisch gesteuerten System-Medien wie BILD, SPIEGEL, ARD/ZDF u.a. massenwirksam aufpoliert wurde.

Und so nahm dann auch in der BRD die CoL-zionistisch gesteuerte kommunistische Unterwanderung in Form eines Sozial- und Wohlfahrtsstaats ihren tragischen Verlauf, denn auch sie war als Land der EU zum CoL-zionistischen Machtblock des Westens gehörend in deren Plan Mitte der 1980-er Jahre eingebunden, um in einen wiederum bolschewistischen Kommunismus transnational zusammengeführt und als Teil eines Eurasiens vereinigt zu werden.

Im wesentlichen Unterschied zu Putins Moskau und Russland ist die BRD als BRDDR/DDR 2.0 heutzutage in wirtschaftlich-gesellschaftlichem Hinblick einem bolschewistischen Kommunismus so nahe wie niemals zuvor in auch nur annäherndem Umfang.

Verschiedene hochleistungskriminelle wie schwerstverbrecherische Massnahmen der BRD-Staatsmafia, darunter das zersetzende und zerstörende MultiKulti-Unwesen, der StGB 130 und die monströse Lüge des Holocaust, zielen seit teilweise vielen Jahren darauf ab, jeden kulturdeutschen Widerstand bereits im Ansatz zu brechen.

Die Gefahr eines bolschewistischen Kommunismus geht seit 2-3 Jahren nicht (mehr) von Putin, Moskau und Russland aus, Albert, sondern davon, dass auch Dir der CoL-zionistische Machtblock diesen -ismus planmässig als Dein persönliches Umfeld bereits geschaffen hat!


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1875

Ach Du lieber Himmel!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.12.2007, 18:51

- > Hallo Mr. Buchhaltung,
- >
- > leider haben Sie recht. Leusder wird sagen können: aber ich habe doch nur
- > geleveragt AAA, AA und A gekauft und ein bißchen BBB und BB, macht doch
- > nix, das mal 20:1 zu leveragen, machen wir beim Fractional Reserve Banking
- > doch auch mit 10:1 und da liegen ja auch Gegenwerte mit weniger als AAA
- > dagegen.
- >
- > Stimmt.

Sag mal, isses denn schon soweit, dass DU u.a. Leusder's Entlastungsplaidoyer fuehrst?

Bist Du vielleicht Jurist, hast Du den vollmaechtlichen Auftrag und wirst dafuer bezahlt?

- > Aber ich bin sicher: wenn Leusder nicht nur eine Strohpuppe war, der
- > eingesetzt wurde, um den Dreck von dem Amis in unserem Garten zu vergraben
- > (er hat bestimmt genug dabei selber kassiert, siehe die IKB Gangster mit
- > ihren Prämien), dann MUSS er das gewusst haben. Aber strafrechtlich ist
- > dann nix, nur moralisch.

Das sollte doch besser ein dafuer zustaendiges Strafgericht feststellen, oder?

Wurde gegen Leusder und andere bereits Strafanzeige erhoben, und wenn nicht, warum?

Bei solchen Granaten sollten auch die Gefahren der Verdunkelung einkalkuliert werden, oder will man wiederum wie im Falle Honnecker's Erich eines Tages Auslieferungsantraege stellen, nachdem man ihn zuvor in allen Ehren nach Suedamerika verabschiedet hat?

- > Aber auch mit Ceaucescu wurde nicht groß gefackelt. Er ist so geendet:
- >
- > http://news.bbc.co.uk/go/pr/fr/-/1/hi/world/middle_east/3096339.stm



- >
- >
- > Den Duce hatten wir ja schon mal angesprochen:



- >
- >
- > Interessant auch Najibullah aus Afghanistan:



- >
- >
- > Allerdings sieht man auch bei Axel W (siehe Dottore Gespräch mit ihm bzgl
- > Ninja Loan bzw mein eigenes Gespräch mit ihm bzgl. Housing Crisis bevor es
- > losging) daß selbst die hohen Herren weniger gewußt haben als wir. Außer
- > die bei GS anscheinend.

Schon wieder juristische Betaetigungen Deinerseits!

Sollten das diese Damen und Herren nicht besser zunaechst vor einem dafuer zustaeendigen ordentlichen Strafgericht minutioes erklaeern, warum sie in Unwissenheit und Dummheit teuer entloehnt lustwandelen mussten?

Der Axel Weber kann ja dann dabei als Entlastungs-Stuntman aushelfen, oder?

Ich habe schon seit je her stets solcherart prozessuale Strafverfahren ausnehmend gerne genossen, bei denen der/die Angeklagte(n) bestmoeglichst ihre eigene Dekadenz in Form von Unfaehigkeit, Dummheit usw. glaubhaft nachweisen mussten, um die Schlinge um ihre Haelse los zu werden.

Solche Schauspiele sind dann 100 Mal besser als Ohnsorg-Theater und 10 Mal besser als die Lach-und-Schiesser in Muenchen zu ihren besten Zeiten.

> Gruß DT

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1871

Erblich bedingt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.12.2007, 17:42

> "Ooch ich hab jetzt Diabetis" sagt er, ich gleich gefragt ob er die
> Ursachen kenne - Ja, erblich bedingt, sagt seine Ärztin.

Erblich bedingt, das ist immer gut.

Es garantiert dem/der WeisskittelIn auf vorlaeufig nicht absehbare Zeit Beschaeftigung und Einnahmen.

> Darauf ich: neee, daß ist deine Fresserei(seine Wampe vorne war enorm!),
> laß 1Jahr Fleisch, Wurst und Fisch weg und du brauchst dich nimmer
> spritzen .

Fallweise eine sehr vernuenftige Ansicht, insbesondere dann, wenn die Wampe noch keine 60 Jahre alt ist.

> Er: Na das kann doch nicht sein, das müßte doch mein Arzt wissen und hätte
> es mir gesagt

Meine Diagnose: nicht nur fett und gefraesig, sondern auch noch dumm.

> und außerdem -Das schmeckt doch so gut-

Wir wolle oooch gonnsuiniere!

> Es hat keinen Zweck mehr, diese Leute MÜSSEN erbärmlichst zu Grunde gehen.
> Anders lernen die nicht dazu.

Auch Dein Problem: Bevor der endguelteig kaputt geht, was vermutlich noch ein paar Jahre dauert, reisst er Dich noch mit in den Bankrott.

> Was solls noch ?

Ganz einfach: Jetzt waechst zusammen, was zusammen gehoert!

Das sagte so um die Jahre 1989/90 die vom CIA bezahlte schwerstkorrupte Sozen-Ikone Willy Brandt.


> Viele Grüße vom Husky!
>
> p.s. Habe viele Bücher vom Schnitzer, der Mann hat Recht !

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1536

ALICE und das Wunderland

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2007, 23:36

- > Und als letztes muss ich noch doof fragen: Was kann denn
- > nun wieder alles passieren, wenn ich
- > den Firefox auf dem Rechnern herunterlade ? Und zu probieren, den
- > hochbetagten User damit (statt Explorer 7) noch mit dem
- > wieder Neuen anzufreunden....?

Lass es bleiben, certinal!

Der MS IE 7.0 wird seine Dienste fuer den alten Herrn schon richtig tun, wenn die TCP/IP Einstellungen korrigiert sind.

- > Eben war mittlerweile jede 2. mail in seinem ganz normalen web-de
- > user-Adres-Postfach mit dieser "DNS-Seite" blockiert. Das war nun
- > inzwischen mehr als je zuvor - statt weniger...
- >
- > tschuess und danke noch einmal.
- > G.C.

Ich moechte fast wetten, dass die TCP/IP-Einstellungen dieser Vista-Maschine statisch auf diesen ISP ALICE eingefixt sind, denn auf eine solche Weise schafft man Kundenbindung und -abhaengigkeit.

Stark vermutlich greift die Vista-Maschine in Andalusien stets auf den DNS-Server von ALICE zu, und der ist wahrscheinlich auch deshalb stark ueberlastet, weil sogar die meisten der Ex-ALICE-Kunden immer noch auf deren DNS-Server herumgeigen (weil halt niemand den Einstellungs-dreck, der mit dem ALICE-Paket in viele PC eingespielt wurde, im Hinblick auf die Netzwerkeinstellungen wieder rueckgaengig macht bzw. korrigiert).

Mich wundert es nicht, wenn solche einfachen Dinge wie Browser-Web-Mail beim Hoster web.de klemmen, weil dabei multiple requests an den ALICE-DNS-Server rausgeblasen werden!


Korrigiere die Einstellungen gemaess der Beschreibung in meinem anderen Posting und auch diese Vista-Flunder wird flutschen, Ihr werdet sehen!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1611

@certina: Erfolg ? -- jaaaaaa-aber....

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2007, 06:41

- > So - nun zu deinem Ansatz, lieber Tassie.
- >
- > ja, da hatte ich eigentlich auch schon die ganze zeit unterschwellig
- > die Intuiion, dass das ganze Dilemma hier irgendwie in einer tief
- > im Vista-Rechner vergrabenen nicht vollkommen effektiv beseitigten
- > Einwahlsoftware von ALICE begruendet ist, die mit diesen Mafia-Methoden
- > voregruendig meinen, sie koennten mit diese
- > dumme-Jungens-Schachzuegen Kundenbindung erzeugen.
- > Das Gegenteil ist doch der Fall, wenn
- > dieser Humbug mal offen zu Tage tritt.
- >
- > Frage zu deinem Loesungsansatz:
- >
- > Du schreibst, dass du "...stark vermutlich meinst,
- > dass die Vista-Maschine in Andalusien stets noch auf den DNS-Server
- > von ALICE zugreift, und der wahrscheinlich auch deshalb stark
- > ueberlastet, sei, dass....."
- >
- > Kann das denn ?

Ja selbstverstaendlich kann das sein, klar doch!

- > Die Alice-Server, doch wahrscheinlich irgendwo im
- > hochentwickelten noerdlichen Europa stationiert, wahrscheinlich ja
- > sogar noch im nochhoeher entwickelten Deutschland, waehrend wir hier
- > unten doch ueber 2500 kmentfernt im Entwicklungsland vor uns
- > hindarben und das herrliche Wetter taeglich verfluchen.

Der DNS-Server von Alice kann auch in USA oder sonstwo stehen, ich weiss es nicht, Du hast die DNS-IPAs der Vista-Maschine hier noch nicht mitgeteilt (es waren die DNS-IPAs einer XP-Maschine!).

- > Aber sei's wie es sei.
- > Wie gesagt: Ich = Nullkommanix Ahnung. Ich glaube alles !.

Es ist ganz einfach, statische Eintraege in der jeweiligen Maschine haben immer Vorrang vor den dynamischen Boot-Bezugs-Angaben vom Router, sie werden beim Booten der Maschine nicht mit Bezugs-Angaben vom Router ueberschrieben sondern bleiben erhalten und werden dem Booten anschliessend ganz normal genutzt. Dem Router ist es dann voellig egal, auf welche DNS-Server die Maschinen dann jeweils zugreifen.

- > Aber: Welche denn nun der beiden geschilderten Moeglichkeiten,
- > soll ich denn hier nun probieren ??????????
- >
- > Der eine XP-Rechner ist ja , wie dokumentiert, mittels " automatischem
- > Bezug derIP und DNS-Adresse" angemeldet /konfiguriert, der ander
- > XP-Rechner mittels „de ganzen Nummernbloecke“.
- > Also: Nun nur das Kreuzchen bei „automatisch“ oder die ganzen Nummern
- > uebertragen ???

Nix mit die ganze Nummern uebertragen!

Du musst nur bei dem XP-Rechner, der die ganzen aktiven IPA-Nummern eingetragen hat, lediglich ein Kreuzchen auf automatischen Bezug der IP-Adresse und ein weiteres Kreuzchen auf automatischen Bezug der DNS-Adresse klicken, und danach OK klicken.

Dann faehrste diese XP-Maschine runter, Power off, Power on, Reboot.

Beide XP-Maschinen beziehen jetzt ihre ihre Boot-Konfigurationsdaten dynamisch/automatisch vom Router.

Gehe danach mit beiden XP-Maschinen gleichzeitig parallel ins Internet und probiere aus, ob alles bestens und einwandfrei funktioniert.

Am Schluss Deines Testens holst Du auf alle Faelle bei beiden XP-Maschinen das Command-Prompt-Window (Aufruf ueber Programme - Zubehoer) und tippst diesen Command ein: ipconfig.

Danach schreibst Du die IP-Adressen und DNS-Adressen nur des jeweils zuoberst angezeigten Gruppeneintrags beider XP-Maschinen auf (PPP bzw. PPPoE Eintraege, die Tunnel-Eintraege interessieren nicht) und tippst sie in Deinen naechsten Forums-Status-Report ein, sodass ich sehen kann, was im LAN Sache ist.

- > Wobei ich(fast) sicher bin, dass diese beiden Moeglichkeiten
- > von der Experten vor Ort auch schon durchgeorgelt wurden....
- > Ich kann es bei dem ganzenAffentheater nur nicht mehr rekapitulieren
- > oder rekonstruieren, was nun schon alles probiert wurde und was nicht,
- > und diese Einstellung(en) zu ueberpruefen gehoerte natuerlich auch
- > zum Anfangsrepertoire der andalusischen „Kenner“.
- > Aber ich versuche es wirklich gerne noch einmal: Nur welche ?

Siehe oben!

Hast Du ggf. die Bedienungsanleitung der Router-Box noch?

- > So, dann lassen wir es hinterher auch gut sein.
- >
- > Denn ich weiss auch, dass „auf Entfernung“ gute Ratschlaege und
- > brauchbare Tipps zu erteilen immer schwierig sind. Es geht halt
- > nichts darueber, vor dem „Pflegefall“ selbst zu sitzen. Aber Prinz
- > hat immer eine andere Ausrede, mal in den Flieger zu steigen und sich
- > von der dauerregengeschwaengerten Berliner Luft mal zu erholen und
- > Tassie hat in seinem Kajak immer noch nicht die Loecher geflickt...
- > Dann muss der alte Herr sich eben bei so wunderschoenen
- > internet-Schulungsseiten wie www.zeixente.de,
- > (nee, nee keine nackten Weiber...)die bspw. staendig blockiert ist,
- > an die beiden anderen Rechner
- > setzen, seine Maschine in jedem Fall mal auf „XP“ umruesten lassen
- > und in HH dann vordringlich von diesem Billig-ALICE-Saftladen weg...
- > ich habe auch jede Menge Verbindungen nach HH zu Arcor-Kunden Die
- > haben a l l e das Theater nicht.
- >
- > Jedenfalls danke auf ein Neues fuer euer Kopfzerbrechen !
- >
- > tschuess und adios
- > G.C.
- >
- > p.s. ich habe eben mal (ein neuer Tipp) die IP-Nr. 213.188.32.111
- > von dieser Zeixenten-Seite (das ist unsere Parade-Problem-Fall-Seite)
- > eingetippt,
- > statt die wie gewoehnlich unter den Favoriten hinterlegten
- > Seite anzuklicken – und diese Adresse nimmt der dooofe Kerl
- > (welcher auch immer) dann – oh Wunder - sofort.
- >
- > Und gucke da (ich habe noch n i x wieder veraendert!!!!!!!!!!!!)
- > -ich fass' es nicht:
- > Urploetzlich „gehen“ gerade in der Sekunde
- > bei dem „Pfelgefall“ alle Seiten. (die wir so in
- > Erinnerung hatten, die blockiert waren.)
- >
- > Also – das verstehe, wer will.....[[applaus]] [[applaus]]


Jetzt aenderste zuerst mal Deine eine XP-Maschine mit den ganzen Konfigurationsadressen entsprechend meiner obigen Beschreibung auf dynamischen/automatischen Bezug ab, und dann meldest Du Dich hier bitte wieder!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1712

@certina

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2007, 19:56

> hi Tassie,

Hi certina,

> Muss ich denn jetzt diese fuer mich "boehmischen Doerfer" umsetzen
> von denen ich nix, aber auch gar nix von kapiere und ich ja auch
> gleichzeitig eine Heidenangst kriege, dass ich dann mit
> jedwerder Aenderung die jetzt herrschenden "Eldorado-Verhaeltnisse"
> (alle drei Rechner tun es jaaaaaaa jetzt brav....)wieder strubbelig
> mache.

Du musst halt davon ausgehen, dass der Vista-Rechner immer wieder mal nicht so laeuft wie er soll...

> Na - ich werde jetzt mal eine Nacht drueber schlafen, da ich
> sowieso jetzt vollkommen platt bin und hoffe, dass ich morgen
> frueh lesen kann, dass du waehrend deines angebrochenen Mittwochs
> mir eine 'Entwarnung' gegeben hast...alles schoen so zu lassen, wie es
> jetzt ist. Bitte-bitte.....!!!!!! [[zwinker]]

Es liegt allein an Dir, die dyamischen/automatischen Einstellungen wie zuvor von mir beschrieben zunaechst an Deiner statischen XP-Maschine und danach auch an der Vista-Maschine durchzufuehren.

Vielleicht sind Deine andalusischen Experten, die Du ja mal gemaess Deiner Beschreibung vor Ort hattest, deshalb an Deinen Eldorado-Verhaeltnissen gescheitert, weil ein anderer Experte wie und wann auch immer zuvor den IPA-Pool Deines China-Routers auf exakt 1 dynamisch zu vergebenden RJ45-Anschluss konditioniert hat, i.e. Pool-Start-Adresse 192.169.1.2 Pool-End-Adresse 192.168.1.2!? Mit einem Reset der Box koennte dieses nicht voellig auszuschliessende Uebel beseitigt werden, oder halt mit dem professionellen Customizieren der Box mittels Web-Configurator.

Ich weiss es nicht, aber vielleicht haben Dir expertisch erfahrene Tuerken Tuerken gebaut, in Espanja und/oder anderswo in Euro-ho-pal?!

Diese Eldorado-Verhaeltnisse stehen halt in den neuzeitlichen europaeischen Rahmen der hochgelobten Schroeder-Fischer-Roth-Henkel-Bader-Becker-usw. Qualitaeten, alles was nach Schei..e aussieht, sich so anfuehlt, riecht oder schmeckt, es glaenzt in dieser Gesellschaft wie der "gelbe Ka..", das sehr stark begehrte

rostbraune Sozen-Gold.

> Natuerlich ein grosses Dankeschoen trotzdem.

Yo, bittschoen.

> Adios Tassie

> G.C.

Tschuess certina

TD

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1721

Schaemst Du Dich eigentlich nicht, Holmes? - Neues von WTC 7

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 12.12.2007, 01:37

Ich wollte eigentlich auf 911 ueberhaupt nicht mehr eingehen, Holmes, weil mich dieses Thema nur noch anoedet.

Aber hier hast Du mal wieder einen Geier abgeschossen:

>> Übrigens: es gibt Neuigkeiten von WTC7:

> http://www.popularmechanics.com/technology/military_law/1227842.html?page=5#wtc7

>

> "According to NIST, there was one primary reason for the building's
> failure: In an unusual design, the columns near the visible kinks were
> carrying exceptionally large loads, roughly 2000 sq. ft. of floor area for
> each floor. "What our preliminary analysis has shown is that if you take
> out just one column on one of the lower floors," Sunder notes, "it could
> cause a vertical progression of collapse so that the entire section comes
> down." "

Ein gewisser Sunder vom NIST stellt fest, dass gemaess einer Voranalyse das Entfernen auch nur einer einzigen (tragenden) Saeule in den unteren Stockwerken den vertikalen Kollaps und den Einsturz der gesamten Gebaeude-Sektion zur Folge haben konnte.

Also, gemaess der Feststellung des Experten Sunder: wenn Entfernung Saeule, dann Kollaps und Einsturz nicht auszuschliessen und somit moeglich.

Das ist ausschliesslich die konditionelle Aussage einer Voranalyse.

Und was machst Du perfektes daraus?:

Die Bauweise von WTC7 war derart, dass der Einsturz einer Säule in den unteren Geschossen ausgereicht hat, das ganze Gebäude zum Zusammensturz zu bringen, sprich: das Ding war eine Fehlkonstruktion.

Ich fasse es nicht, sag mal, schaemst Du Dich eigentlich fuer so etwas nicht?

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1531

Staeflich veruntreut.....

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2007, 17:53

> deren Namen und Bilder in den ehemaligen
> > Vorstandsverzeichnissen der genannten Banken und im Google Cache zu
> finden
> > sind, sträflich veruntreut haben.
>
> Gerade hier, wo wir alle PCM Debtismustheorie verstanden haben

Hoffentlich ist das so.

> und zudem auch kaum in Frage stellen,

Ja, das ist so.

> sollte doch auch klar sein, dass eine staendig wachsende Neuverschuldung

Zwecks Vermeidung finanznetz- wie produktionsnetz-wirtschaftlicher Unbill.

> NUR und AUSSCHLIESSLICH unter Inkaufnahme staendig schlechterer Risiken

> darstellbar ist.

NEIN!

Das letztere ist keinesfalls eine quasi systeminherente Zwangsfolge von Neuverschuldung per se, so als eine Art von Naturgesetz, iwo!

Die Ursachen der tatsaechlich staendig gewachsenen schlechteren Risiken bei gleichzeitig staendig gewachsener Neuverschuldung sind restlos alle durch gigantische, besser monstroesse Betrugereien jeder nur denkbaren Art im Umfeld des wirtschaftlichen Finanznetzes wie Produktionsnetzes zustande gekommen!

Zu jedem beliebigen Zeitpunkt einer beliebigen Verschuldungsphase koennen Risiken schlechter, sie koennen aber auch weniger schlechter und somit besser werden.

- > Folglich das immerwiederkehrende Dilemma: Endweder ich halte den Durchgang
- > am laufen und werf Fresh money hin, wo es jemand haben will, oder ich machs
- > Licht aus, nehme massive Deflationen, "Korrekturen vorangegangener
- > Fehlallokationen" inklusive Bankpleiten in Kauf und lade den Mob zur
- > Umwertung aller Werte ein.

Das immer wiederkehrende Dilemma folgt zwangsweise den immer zuvor wiederkehrenden gleichen Ursachen: monstroesse Betrugereien jeder nur denkbaren Art im Umfeld des wirtschaftlichen Finanznetzes wie Produktionsnetzes.

> Wo faengt die strafliche Veruntreuung an?

Wir wolle ooch gonsumiere!

> Ist es wirklich so einfach?

Das haben u.a. auch die US-SubPrimers gejoht!

Ganz einfach.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1576

Immer schlechtere Schuldner

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2007, 03:34

- > >
- > > > NUR und AUSSCHLIESSLICH unter Inkaufnahme staendig schlechterer
- > Risiken
- > > > darstellbar ist.
- > >
- > > NEIN!
- > >
- > > Das letztere ist keinesfalls eine quasi systeminhaerente Zwangsfolge
- > von
- > > Neuverschuldung per se, so als eine Art von Naturgesetz, iwo!
- > >
- > > Die Ursachen der tatsaechlich staendig gewachsenen schlechteren Risiken
- > > bei gleichzeitig staendig gewachsener Neuverschuldung sind restlos alle
- > > durch gigantische, besser monstroesse Betrugereien jeder nur denkbaren
- > > Art im Umfeld des wirtschaftlichen Finanznetzes wie Produktionsnetzes
- > > zustande gekommen!
- >
- > Wo Macht ist, da gibt es auch Machtmissbrauch. Das ist nicht neu, eine
- > Konstante der Menschheitsgeschichte. Wozu sollte Macht auch sonst
- > erstrebenswert sein? Ich glaube nicht, dass man in eine Machtstellung
- > kommen kann oder je kommen konnte, wenn man nicht in der Lage ist, alle
- > fuehfe gerade sein zu lassen und mitzuspielen. Der immer ehrliche,
- > aufrichtige Held ist eine Figur der Literatur, in der Realitaet gibt es
- > den kaum, er kommt auch - mit Ausnahme kurzer Intermezzos - nicht gut beim
- > Volk an....
- >
- > Zum Kern der Aussage bleibe ich dabei, dass eine staendig steigende
- > Neuverschuldung nur unter Inkaufnahme staendig schlechterer Risiken
- > moeglich ist.

Nein.

Exemplarisches Beispiel: die BRD im Zeitraum 1949 - 1972.

Staatsbankrott per Waehrungsreform 1948, Gruendung der BRD 1949.

Der vorgegebene Zeitraum von rund 23 Jahren war in weit ueberwiegenden Umfaengen durch eine staendig steigende Staats-Neuverschuldung gekennzeichnet, nach meiner Erinnerung waren am Ende dieses Zeitraumes Bund, Laender und Gemeinden i.H.v. rund 150 Milliarden DM verschuldet.

Von einer staendigen Verschlechterung der Risiken kann in diesem Zeitraum ueberhaupt keine Rede sein, denn das Gegenteil war tatsaechlich zutreffend.

Mit wachsender Substanz durch den Wiederaufbau nach dem WK II im monetaeren Umfeld staendiger Inflation fielen die Risiken der Neuverschuldung, die im weitgehend zerstoerten Deutschland im Jahre 1948 zum Zeitpunkt der Waehrungsreform um etliches hoeher einzuschuetzen waren.

> Da ich hierzu auch die Anzahl der Schuldner erhoehen muss,

Nein, eine steigende Neuverschuldung ist in einem inflationaerem Szenario auch ohne eine Erhoehung der Anzahl der Schuldner moeglich.

- > muss ich heute zwangslaeufig immer mehr Leuten ein Darlehen gewaehren,
- > denen ich gestern noch selbiges verweigert habe, aus welchen - oftmals
- > guten - Gruenden auch immer.

Diese Logik verschliesst sich mir voellig.

Einmal ganz davon abgesehen, dass in den wenigen direkt zuvor vergangenen Jahren ein voellig anderer Wirtschaftszyklus vorliegt wie in den 1950-er und 1960-er Jahren, was sollte eine Darlehen gewaehrende Geschaeftsbank dazu veranlassen, heute einem Verschuldungsbereiten ein Darlehen aus Risikoerwaegungen heraus zu versagen, jedoch dem gleichen Verschuldungsbereiten morgen das Darlehen zu gewaehren, obwohl das Risiko der Geschaeftsbank durch staendig schlechtere Risiken im Zeitablauf tatsaechlich gewachsen ist?

- > Oder aber die ganze Neuverschuldung uebernimmt der Staat, das schlechteste
- > Kreditrisiko von allen: er zahlt faktisch nie zurueck und schuldet immer
- > auf. Bis er sich dann durch Inflation oder Schuldenschnitt wieder
- > glattstellt.

Diese Staatsnummer steigt ueber kurz oder etwas laenger immer dann, wenn im wirtschaftlichen Produktionsnetz kaum noch etwas oder nichts mehr geht.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1399

Whiskey

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.12.2007, 21:36

- > Die erste, die wichtigste Sache ist hierbei, es muss eine klare,
- > unzweideutige Definition herbei, was eine Kirche ist und was nicht. Gibt
- > es die?
- > Angenommen es gibt sie,

Ja, Prinz, sie gibt es, definitiv!

> dann sind zwei Fälle zu unterscheiden:

> 1)

- > Scientology ist eine Kirche. In diesen fall sieht unser Herr Schäuble alt
- > aus. Denn die Staatskirchen haben in der Vergangenheit soviel an
- > undemokratischen Müll auf ihre Schultern geladen, die letzten 2000 Jahre,
- > da muss sich Scientology gewaltig beeilen diese zu übertreffen.

Was ist denn eine Staatskirche? (sic!)

Aber abgesehen von Deinem meinerseits soeben nachgefragten Patzer, koenntest Du Dir vorstellen, dass Scientology ein aquisierter Sub-Merger sein koennte?

Koenntest Du Dir vorstellen, dass nicht nur StaSi-Schaeuble die Paddel zum Zurueckrudern bereits zur Hand hat?

> 2)

- > Scientology ist keine Kirche. Sie sind ein Firma, ein Verein, eine
- > Partei?
- > Was daraus folgt, das übersteigt meine Fähigkeiten, was die Einschätzung
- > im Hinblick auf ihre Absichten gegen die Demokratie in Deutschland
- > betrifft, weil ich weder deren Programm, noch den Parteivorsitzen von
- > denen kenne.

Jedes Unternehmen wird zumindest zu einer Art Kirche, wenn es nur maechtig genug geworden ist, der geschaeftsfuehrende Fuerst mutiert so zum kirchenfuehrenden Fuerst.

Aber Fuerst bleibt Fuerst.

Gestatten? Mein Name ist Bronfman, Edgar "Whiskey" Bronfman.

- > bis denne
- > eisenherz

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1438

Zu Seelsorgern muessen die Beamten erst geformt werden,...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2007, 03:38

...bevor die Massen sie als solche ueberhaupt erkennen und anerkennen koennen.


Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1708

Hi Prinz, schlag dir doch endlich mal das mit der Demokratie aus dem Kopf, dann

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2007, 16:29

> geht deine Gleichung restlos auf.

>

> Wie viel Beweise brauchst du eigentlich noch?

Die Beweisanzahl strebt Richtung unendlich, Meph, soviel Beweis-Tonnage kannst Du ueberhaupt nicht beibringen, um dieses Maerchen namens Demokratie von der Schlafmuetz-Michel-Buehne zu verbannen.

Du solltest eigentlich erkannt haben, dass die Beweis-Phase schon laengstens abgeschlossen wurde, auch unserem Forums-Prinzen geht es wohl nur darum, durch staendig wiederholendes Wiederkaeuen demokrattlicher Begrifflichkeiten die maerchenhafte Fiktion von Demokratie in der BRDDR aufrecht zu erhalten.

> P.S.: Du bringst in deiner ganzen Argumentation Demokratie und Rechtsstaat

> bisserle durcheinander.

> Rechtsstaat sind wir ohne Zweifel, weil anders lasst sich kein

> nachhaltiger Ertrag (Beamtenpensionen!) abschöpfen, im Begriff

> "Rechtsstaat" ist aber noch lange nicht enthalten, welches Recht drin sein

> soll.

In diesem Nebel-Begriff "Rechtsstaat" ist noch mehr nicht enthalten, auch er dient nur zur ertragstaktischen Aufrechterhaltung dessen, was tueckisch wie schamhaft verschleiert auf der BRDDR Schlafmuetz-Michel-Buehne aufgefuehrt wird:

Der Machtstaat, ein Schauspiel-Drama in mehreren Akten willkuerstaatlichen Mafiabanditentums.

> Gruß

> Mephistopheles

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1713

Und noch etwas...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2007, 20:15

> Der Machtstaat, ein Schauspiel-Drama in mehreren Akten
> willkuerstaatlichen Mafiabanditentums.

...waere mir die Ausfuehrung meines Plan B unmoeglich gewesen, ich haette schon vor langer Zeit einige dieser BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafia-Banditen ins Jenseits befoerdert und befoerdern lassen, gnadenlos ohne jegliche Ruecksicht auf Verluste und koste was es wolle, denn dazu haette meine Liquiditaet immer ausgereicht.

Aufgeschoben ist aber nicht immer aufgehoben. [[zwinker]]


> > Gruß
> > Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1396

Ohne Schraubenzieher und Loetlampe

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.12.2007, 18:51

> hi,
>
> Vorweg eine Klaerung: Die Abkuerzung -datt hat nix mit
> "Du Nazi-Sau" zu tun und deswegen kann man auch ruhig weiterlesen....
> !!!!![[top]]
> _____
>

- > Ist hier schon mal jemand mit folgendem Problem
- > konfrontiert worden, das im wesentlichen aus dem
- > folgenden Loesungsansatz hervorgeht. ??????
- >
- > <http://217.6.164.162/dns/>

Hi certina,

ja klar doch bin ich auch mit solchen Problemen bereits konfrontiert worden.

Eines dieser Probleme war mal vor Jahren ein ICT-muskelbepackter Jung-Infernaliker, der gezielt an einem MAC und einem PC den IPA-Bezug des DNS von dynamischem Bezug mittels DHCP/BOOTP auf statischen Bezug mit der IPA (IP-Adresse) irgendeines unbekanntes DNS irgendwo im Internet ohne jeglichen Auftrag fuer diese Aenderung umgestellt hat.

Das war damals schon mit einer gewissen kriminellen Energie des jungen Experten verbunden...

- > Diese „DNS-Meldung“ tritt hier in Andalusien (!!!!) bei einem
- > von drei Rechnern auf, obgleich alle drei ein-und-den-selben
- > Router (Fa. COMTREND/Telefonica/China) benutzen,
- > und alle wireless-lan im Netz sind. Mittels Flatrate.
- >
- > Dieser aetzende „Mist“ blockiert einfach (und augenscheinlich
- > ziemlich willkuerlich) irgendwelche Seiten. Man kommt auch nicht
- > dahinter, welche nun "gesperrt/blockiert" sind, und welche nicht.
- > Aber laengst nicht alle, sondern nur ein paar und das auch erst
- > urploetzlich über Nacht - seit ungefaehr Mitte vorletzter Woche.
- > Seit dem nerven diese stoerenden und laestigen und
- > hinderlichen (!!)-Blockaden auf dem einen Rechner.
- >
- > Die beiden Rechner, die unbehelligt von dem „Mist“ sind, sind
- > (zufaellig ?????) beide Rechner mit Window's – XP,
- > der behelligte hat „Windows-Vista“.
- >
- > Es haben sich auch schon mehrere „Experten“ versucht, des
- > Aergernisses Herr zu werden. Einer von ihnen hat das Problem
- > vorletzte Woche auch ueber Nacht auch in Duesseldorf an zwei
- > Rechnern (mit XP), und er hat den Mist mittels
- > „Loeschung der temporaeren
- > Dateien etc..“ s o f o r t eliminiert bekommen.

Hmm, ich tippe jetzt darauf, dass die beiden Duesseldorfer XP-Maschinen Probleme mit dem Inhalt ihrer etwas mehr oder weniger vollen Browser-Caches hatten, das Loeschen des Caches bewirkt meistens umgehende Wunder.

Ich gehe jetzt mal davon aus, dass Du auch bei Dir in Andalusien den Browser-Cache der problembehafteten Vista-Maschine gelöscht hast, der Erfolg jedoch dabei ausblieb.

- > Dieser Helfer hat inzwischen auch mittels „remote control“ (msn)
- > diese sporadischen und ätzenden Blockaden nicht wegbekommen.
- >
- > Hat von den vielen excellenten Board-Fachleuten
- > (Prinz, Tassie etc.etc...) noch einer irgendeine andere Idee,
- > ohne dass ich gleich technisch total ueberfordert werde... wozu
- > ueberhaupt nicht viel gehoert ?
- >
- > Ich verstehe ehrlich gesagt technisch diesen Mist schon gar
- > nicht erst, weil die Rechner ja wie gesagt über e i n e n
- > Anschluss/Router versorgt sind. Und das kann doch
- > eigentlich auch nix mit den unterschiedlichen Betriebssystemen
- > Vista und/oder XP zu tun haben, vor allem wenn es angeblich mit
- > „Standorten von Servern in Deutschland“ zu tun hat!!!!!!
- >
- > Hier nochmal der Hinweis (mit einem t-online-Loesungsansatz
- > drauf):
- >
- > <http://217.6.164.162/dns/>

Also, ich weiss natuerlich nicht, ob was wie und wo irgendwelche Experten an Deiner andalusischen Gesamt-Konfiguration bestehend aus 1 Klein-Router, 2 XP-Maschinen und 1 Vista-Maschine 'rumgeschraubt und konfiguriert haben, aber ich vermute mal stark, dass Dein Vista-PC, im Gegensatz zu Deinen beiden XP-Maschinen, im Hinblick auf den ihn steuernden DNS auf einen festen DNS in Deutschland eingestellt ist. Wer auch immer die Hand auf diesem Vista-bezueglichen DNS in Deutschland hat, er hat kuerzlich auf eine Art und Weise daran herumgeschraubt, was Dir seitdem die teilweisen Blockaden auf Deiner Vista-Maschine bereitet.

Um der Problemloesung zumindest naeher zu kommen mache mal folgendes:

1. Drucke Dir den Loesungsansatz von t-online als hardcopy heraus.
2. Da gemaess Deiner obigen Darstellung DEINE beiden XP-Maschinen problembezuglich bisher klaglos funktionierten, nimm den t-online- Loesungsansatz als Vorlage und navigiere damit zunaechst auf die Netzwerk-Eigenschaften beider XP-Maschinen!!! Notiere Dir genau wie diese beiden Maschinen im Hinblick auf die Einstellung der IPAs ihrer jeweils eigene IPA und der DNS-IPA eingestellt sind, notiere Dir ggf. auch die hinterlegten IPAs. Nach dem Checken der beiden XP-Maschinen setzt Du diese wieder in ihren normalen operativen Zustand (Anzeige-Panels jeweils mit Cancel verlassen).
3. Wenn die Netzwerkeinstellungen beider XP-Maschinen!!! voellig identisch sind (mit Ausnahme deren jeweils eigener IPA fuer ihren Network-Adapter, falls diese beide statisch vergeben und nicht dynamisch ermittelt werden), dann ist das eine feine Sache, weil dann navigierst Du gemaess dem t-online-Loesungsansatz auf Deiner Vista-Maschine in deren Netzwerkeigenschaften und setzt dort den DNS-Konfigurationswert, und nur diesen letzteren!!!, exakt auf die gleiche Einstellung wie bei den beiden XP-Maschinen. Danach klickst Du Dich mit Ok(s) raus, und faehrst die Vista-Maschine komplett runter (rein fuersorglich auch Power off) und wieder hoch. Danach schau mal, ob Dein Problem weg ist oder nicht.

4. Wenn die Netzwerkeinstellungen beider XP-Maschinen!!! nicht voellig identisch sind (mit Ausnahme deren jeweils eigener IPA fuer ihren Network-Adapter, falls diese beide statisch vergeben und nicht dynamisch ermittelt werden), dann hast Du auch bei den beiden XP-Maschinen das Problem divergierender Konfigurationen, und das waere echt sehr unschoen, weil Du dann vermutlich von netzwerkenden Terroristen betreut wuerdest und/oder wirst.

[[zwinker]]

5. Ich rate Dir als Laien/Amateur der Du bist (Tassie hat ein recht gutes Erinnerungsvermoegen), zumindest zunaechst die Finger von den Ratschlaegen der Forumskollegen zu lassen. Klein-Netzwerke einschliesslich des Klein-Routers, wie Du eines in Andalusien betreibst, sollten eigentlich immer genaess der Strategie Plug-and-Play und nicht Plug-and-Pray laufen (deshalb bevorzugt dynamische Konfigurationseinstellungen), ein Profi-Netzwerker weiss das auch in der Regel zu beherzigen.

Jetzt mach' mal wie oben beschrieben und melde Dich auf jeden Fall hier im Forum mit einem Status-Report wieder.

>
> Danke fuer eine Hilfe. [[top]]
> Und dran denken - ich habe keinen Schraubenzieher....
>

Ich drueck' Dir beide Daumen...

> tschuess
> G.C.

Gruss!
TD

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1534

Dann nehmen wir halt die Pinzette...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2007, 20:53

> > Jetzt mach' mal wie oben beschrieben und melde Dich auf jeden Fall hier
> im
> > Forum mit einem Status-Report wieder.
>

>
> > Ich drueck' Dir beide Daumen...
>
> > Gruss!
> > TD

>
> _____
>
> hi Tassie, hi Odry, hi Prinz, hi Querdenker
>
> danke mal als erstes vorab fuer die grosse
> Muehen an euch alle.

Hi certina,

ich habe mir Deinen Status-Bericht durchgelesen, Deine andalusischen Probleme sind bereits jetzt so gut wie geloest.

Aufgrund des Umstandes, dass eine Deiner beiden problemlos laufenden XP-Maschinen IP- und DNS-Adresse dynamisch/automatisch beziehen und aufgrund Deiner statischen Angaben zur anderen problemlos laufenden XP-Maschine, weiss ich, dass Dein Comtrend-Router mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit fuer das korrekte Betreiben eines Class C-LANs (IPA 192.168.X.Y) eingestellt ist und die Einstellungswerte Factory-Standards sind, d.h. ein Reset der Router-Box (irgend ein verdecktes Knoepfchen druecken) bringt die Box in Grundstellung mit den exakt richtigen wie vorliegenden Konfigurationswerten.

Diese Erkenntnis ist schon mal mindestens die halbe Miete.

> Tja, das wird verblueffen, wenn ich euch jetzt sage, dass die
> beiden XP-Rechner auf vollkommen unterschiedliche Art und Weise
> „konfiguriert“ sind.
>
> Der eine (beides uebrigens Toshiba's) hat in der Zeile
> „Eigenschaften von Internetprotokollen (TCP/IP)“
> die Kreuzkens in den Kästkens vor
> „IP-Adresse und DNS-Server-Adresse“
> „...automatisch beziehen....“

Saemtliche Geraete, die Du jemals an Deinem andalusischem LAN mit der Comtrend-Router-Box betreibst, stellst Du beim TCP/IP so wie diese Toshiba-Maschine ein, d.h. dass die Geraete ihre spezifischen Netzwerk-Attribute jeweils beim Booten individuell vom Router beziehen.

Falls Du irgendwann Drucker oder Scanner oder Multifunktionsgeraete MFCs mit ihrem Anschluss an Dein LAN haengst, dann muessen nach dem primaeren Aus/Einschalten des Comtrend-Routers zunaechst diese Geraete in immer der gleichen Reihenfolge eingeschaltet und gebootet werden (falls Du mehrere davon betreibst), bevor nachfolgend die PCs eingeschaltet und gebootet werden koennen (deren Einschaltreihenfolge ist dann grundsaeztlich egal).

> Der andere IR-Rechner hat folgende Ziffern-Bloেকে
> in den den dafuer vorgesehenen Spalten eingetragen:

- >
- > IP 192.168.1.22
- > SUB 255.255.255.0
- > Standardgateway 192.168.1.1.
- > DNS-Server 80.58.61.250
- > alt. DNS-Server 80.58.61.258
- >
- > Und beide laufen ohne Probleme wireless-lan ueber
- > ein und denselben Router.
- >
- > So – nun seid ihr platt.

Nein, ich muss Dich leider enttaeuschen, Tassie is nich platt! [[zwinker]]
 Es ist voellig logisch wie richtig, dass beide XP-Maschinen dennoch problemlos parallel laufen.

Stelle diese 2. XP-Maschine von statischem auf dynamischen/automatischen Bezug gemaess der anderen XP-Maschine um, fahre sie runter - Power off - Power on - Reboot.

Nur keine Bange, auch diese XP-Maschine wird weiterhin voellig problemlos laufen.

- > Und der schoene Loesungsansatz ist fuer die Katz. Zudem - diese
- > Moeglichkeiten hatten davon mal abgesehen die „Experten“, die
- > sich hier auch schon den
- > Kopf gehoerig gekratzt hatten, vorab auch schon in Betracht gezogen.
- > Und sich darueberhinaus natuerlich auch sich totgegoogelt
- > im Zusammenhang mit diesem dem „Problem“.

Dafuer praesentiere ich Dir jetzt den ultimativen Loesungsansatz mit der Pinzette. [[smile]]

- > Auch habe ich parallel heute morgen aus Duesseldorf gehoert,
- > dass dort „ueber Nacht“ bei dem einem XP-Rechner, der schon als „geheilt“
- >
- > (mittels Loeschung der internet-Optionen/Cache-Leerung) galt,
- > die „Probleme“ heute morgen auch schon w i e d er auftraten.
- > Und der Tenor der Kenner von dort ist:
- > Es kann n i c h t s. weder mit dem einem/dem anderen Router
- > noch mit den beiden verschiedenen Betriebssystemen zu tun haben.
- > Letzteres kann nur Zufall sein. Das/ein Betriebssystem habe damit
- > auch in keinster Weise was zu tun !

Ich halte fast jede Wette, dass die Jungs in Duesseldorf zumindest sehr aehnlich gelagerte Problemchen wie Du, im Pinzettenumdrehen nicht mehr, haben.

- > Ein anderer Fakt ist vielleicht noch erwaehenswert

- > (der allerdings kann dann auch nun wieder nicht in Zusammenhang
- > mit den in Duesseldorf stehenden Rechnern gebracht werden....).
- >
- > Der Vista – Rechner, der jetzt hier diese „Macke“ hat, stand bis
- > vor
- > 5 Wochen in Hamburg und war da mit einem wirklichen
- > Oberbillig-Scheiss-Router von Siemens,
- > konfiguriert, und das erst nach wochenlangen Problemen.
- > Dieser fabrikneue Schrott-Router
- > mit dem Namen Siemens drauf aus der VR China, zur Verfügung
- > gestellt vom ohnehin problembehafteten ALICE-(Hansenet)-Anbieter,
- > hatte neben anderen Verbindungs-Schwierigkeiten etwas, was ich
- > nicht mehr fuer moeglich gehalten hatte: Der hatte hinten
- > nur einen e i n z i g e n Anschluss fuer einen einzigen
- > LAN-Anschlusskabel fuer nur einen einzigen Router !!!!!

Naja, die vertreten halt aus Kostengruenden die Ansicht, dass sich der Kunde zusaetzlich einen Ethernet-Switch plus laengenpassendes CATe-Kabel fuer insgesamt EUR 20.00 bis 30.00 kaufen soll, wenn er mehr wie nur einmal RJ45 LAN-stoepseln muss.

- > Nun – dieser Hinweis auf absoluten Schrott hat natuerlich
- > hier nix mit dem aktuellen Problem (alles wireless-ian) hier zu tun...
- >
- > Hier mussten wir (die Experten....) dann erst einmal die gesamt
- > „aetzende und laestige Einwahlsoftware von ALICE von dem Rechner
- > runter(aus)merzen, um hier den Laptop ueberhaupt an das
- > Hausnetzwerk anschliessen zu koennen.
- > Das war schon ein Akt...!
- > Und danach "liefja alles" erst einmal ein paar Wochen o h n e diese
- > Stoerungen.

Auch wenn "es laeuft", es fragt sich immer was wie tatsaechlich laeuft, manchmal "laeuft es" nur durch einen dummen Zufall, und sobald dieser Grund verschwindet, laeuft halt nix mehr.

- > Wie du auch siehst, versuche ich irgendwie kriminalistisch
- > „allmoeglichee Gemeinsamkeiten der Verdaechtigen“ auszuloten, und
- > dieser vorgenannte Umstand (ALICE/HH) ist solch ein Fakt,
- > den nur dieser problembehaftete Rechner (ist uebrigens ein HP)
- > durchzumachen hatte.
- > Aber Sinn macht das denn hier mit einem andalusischen auch nicht so
- > recht....

Ok, auf diesem multipel gequaelten Vista-PC habt Ihr gemaess Deiner obigen Beschreibung Alice's Eierstoecke erfolgreich entfernt, denn diese Maschine lief ja ein ganzes Weilchen problemlos.

Nach der Umstellung Deiner obigen XP-Maschine von statischem auf dynamischen LAN-Router-Bezug machst Du mit der Pinzette genau die gleiche Umstellung auf Dynamik in der Vista-Maschine, danach runterfahren - Power off -...

Rein interessenthalber, bevor Du die Umstellung in der Vista-Maschine machst, schreibe Dir bitte die statischen Konfigurationswerte dieser Maschine auf ((wie oben bei der XP-Maschine) und stelle diese Werte bitte in Deinen naechsten Forum-Statusreport mit rein, danke!

- > Noch ein Wort zu dem Router hier:
- > Es gibt k e i n e n Hinweis auf den Namen SIEMENS
- > auf dem Router.
- > Es ist wie gesagt ein „Typ CT 536+“ einer Fa. COMTREND
- > (Hausmarken-China-Scheiss des Immer-noch-Monopolisten Telefonica)..

Ja, ich hab's zur Kenntnis genommen.

Nimm Du noch folgendes zur Kenntnis: die Router-Adresse (Standardgateway aus PC-Sicht) ist 192.168.1.1, und ich gehe davon aus, dass diese Box keine 5 Jahre oder noch aelter ist, d.h. ich gehe davon aus, dass sie einen Web-Konfigurator eingebaut hat, ueber den diese Box konfigurierbar ist.

Um meine Vermutung und Dein Wissen um diese COMTREND-Box zu bestaerken, mache mal folgendes:

1. Setz Dich an eine der beiden XP-Maschinen und schalte deren aktive Software-Firewall aus (XP-Firewall oder Symantec Norton oder ..., die einzige aktive halt, es darf immer nur 1 einzige Software-Firewall im laufenden Operating-System aktiv sein, ansonsten gibt es Bauchschmerzen)
2. Rufe Deinen Standard-Browser auf (MS IE oder Firefox oder Opera etc., den Browser halt, mit dem Du standardmaessig fuhrwerkst)
3. Gib als URL 192.168.1.1 ein und klicke OK.
4. Der Web-Konfigurator der COMTREND-Box, falls eingebaut, muesste Dir mit einem Begruessungsbild antworten, schreibe bitte in Deinen naechsten Forums-Status-Report mit rein, ob Du dieses Bild im Browser-Window bekommen hast oder nicht.
5. Schalte Deine deaktivierete Software-Firewall wieder auf aktiv (wichtig!)

Noch kurz zu Software-Firewalls in den PCs und einer LAN-Hardware-Firewall z.B. im COMTREND-Router: ich habe es bisher noch nirgendwo erlebt, dass sich diese beiden Firewall-Typen parallel wie gleichzeitig betrieben gegenseitige Probleme bereitet haetten, d.h. dieser "Doppelfilter" behindert sich gegenseitig nicht.

- > So, falls euch noch mal watt anderes einfallen solle – ich bin
- > natuerlich weiter Ohr...

Also, das ist ja jetzt wohl abgefuehlt, und auffi gaht's, die Aermel hoch krempeln!

- > An sich waere ja das Problem einfach unter
- > dern Teppichkehrbar, in dem der/die Besitzer des "Problem-Lappies"

> einfach ihre Seiten, die sie nicht aufkriegen, halt auf den andern
> beiden "gesunden" aufrufen. Aber wie das in der Familien-Gemeinschaft
> ja halt oft so ist: "[[hae]] -das ist meiner - [[hae]] geh' an deinen
> eugenen,....."Aetsch....[[hae]]

Das muss aber echt nicht sein, denn kaum macht man's richtig, schon klappt's!

[[smile]]

> Danke aber natuerlich im voraus schon!!!

Jo, bitteschoen, ich druecke Dir wieder die Daumen!

Mal sehen, was Du in Deinem naechsten Status-Report schreibst...

> tschuess
> G.C.,


Tschuess!
TD

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1404

Jetzt bist Du aber dran Elli: Schwarze Karte!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.12.2007, 23:57
(editiert von Moderator, 13.05.2008, 05:40)

> Falls jemand sich selbst oder anderen eine Freude machen möchte, für den
> ist das vielleicht was:
>
>



- >
- > Ich weiß allerdings nicht, ob das Angebot noch gilt (Bestellung geht nur
- > schriftlich oder per Telefon, nicht per Internet, da Sonderangebot). Ich
- > habe dort kürzlich drei Dosen bestellt und an verschiedene Leute schicken
- > lassen - hat einwandfrei geklappt.
- >
- > Für die Werbung bekomme ich übrigens nichts.

Forumregeln
Verboten sind:

- 1.1: persönlichen Beleidigungen
- 1.2: kommerzielle Werbung

Du wirst doch hoffentlich nicht bestreiten wollen, dass es sich bei Deiner selbst eingestandenen Werbung um eine kommerzielle Werbung handelt, oder?

Kraft meines hoellischen Amtes erhebe ich hiermit gegen den Forumsteilnehmer Elli wegen eines schweren Verstosses gegen den Paragraph 1.2 der Forumsordnung die schwarze Forums-Karte!

[[smile]]

Und was machen wir jetzt mit Dir in der Sache poena aufgrund schwarzer Forums-Karte?

Ich bitte um angemessene Vorschlaege aus dem Forum!

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1535

Kommerzielle Absicht

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 10.12.2007, 22:13

- > > Kraft meines hoellischen Amtes erhebe ich hiermit gegen den
- > > Forumsteilnehmer Elli wegen eines schweren Verstosses gegen den
- > Paragraph
- > > 1.2 der Forumsordnung die schwarze Forums-Karte!
- > >

> > [[smile]]
> >
> > Und was machen wir jetzt mit Dir in der Sache poena aufgrund schwarzer
> > Forums-Karte?
>
> Ich beantrage, Punkt 1.2 zu ändern in "kommerzielle Werbung für eigene
> Zwecke. [[top]]

Dieser Zusatz koennte problematisch werden, insoweit nicht eigene Zwecke jedoch ggf. verdeckt anderer Interessen verfolgt werden.

Was haelst Du von nachfolgendem Text?

Verboten sind:

1.2 Das Einbringen von Angeboten in kommerzieller Absicht.

In welcher Form auch immer ein solches Angebot durch einen Poster dargebracht wird, der Poster muss sein Posting durch zweierlei Umstaende legalisieren:

1. Er begruendet textlich sein Einbringen des Angebots mit nicht kommerzieller Absicht.

und

2. Er distanziert sich textlich von der Verfolgung kommerzieller Absicht.

Mehr geht m.E. nicht.

Das Verbot richtet sich ja nicht gegen eine kommerzielle Werbung als solcher sondern dagegen, eine solche kommerzielle Werbung in Verfolgung kommerzieller Absicht und Interesse zu Gunsten beliebiger Person(en) in's Forum einzustellen, nicht wahr!?


Logo, wenn ein Poster bei Einbringen solcherart Postings den zeitraumabhaengigen anzahlmaessigen Schwellwert ueberzieht, dann muss ihm kommerzielle Absicht unterstellt werden, auch wenn er es mit Engelszungen verneint.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1282

Kein Ahnung

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.12.2007, 00:54

> das konnte man schon etwas falsch verstehen - seh ich jetzt selbst. Über
> den Holocaust haben wir nicht gesprochen. Keine Ahnung was da stimmt und
> was nicht.

Dann wird es absolut hoechste Zeit, dass sich Deine Ahnung festigt, was beim Thema des offiziellen Holocaust stimmt und was nicht stimmt.

Was nicht stimmt und was deshalb bisher als monstroese Holocaustluege in die GeCHichte eingegangen ist, das ist als Luege die bisher niemals bewiesene und niemals beweisbare Behauptung der Ermordung von Millionen europaeischer Juden.

Wie der Teufel das Weihwasser so scheut die zionistische Liga auch in der BRDDR/DDR 2.0 jegliche offizielle forensische Untersuchung an den vorgeblichen Originalschauspielplaetzen, deren Zugaenglichkeiten auch in der Vergangenheit allein deshalb stets moeglich gewesen waeren, haetten doch handfeste wie unerschuetterliche Beweise dem strafbemessenen Abmelken des deutschen Volks unbestreitbar die unabdingbar notwendigen Grundlagen verschafft.

Haetten die Polen bereits zu Zeiten des kalten Kriegs handfeste Sachbeweise im Hinblick auf die deutsche Auschwitz-Schuld und anderswo gegen Entgelt angeboten, die fliessenden DM-Millionen waeren ihnen bereits damals sicher gewesen.

Jedoch, von einem solchen Angebot habe nicht nur ich niemals gehoert.

Von einem opportunistischen Tabu deutscher Schuld seit dem Mai 1945 konnte zu keiner Zeit die Rede sein, nicht nur die Auschwitz-Prozesse Mitte der 1960-er Jahre in FFM haben den siegermaechtlich gepflasterten Weg deutlich aufgezeigt.

Aber ausser den heissen Lueften von herzzerreisenden Holo-Luegengeschichten, die darueber hinaus variierend bereits mehrfach in solcherart Strafverfahren vor der BRD StaSi- Strafjustiz alle Bedingungen des Prozessbetrugs erfuellten, war nicht 1 einziges Gramm handfesterer Beweismittel zu erblicken.

Sollte die Sehnsucht nach den vorgeblichen 6 Millionen ermordeten Juden weiterhin bestehen, dann schaetze ich die Anzahl der bisher akkumulierten Freispiele auf etwa 5.700.000, fuer eine entsprechende Freizeitgestaltung waere demgemaess ausreichend gesorgt.

> Ist mir auch egal, wenn ich an Dresden denke....Da hat sich
> keiner mit Ruhm bekleckert.

Das ist die typische BRD-Ignoranz, nur ja keine 5.700.000 Zauberhut-Toten gegen Bomber Harris' Flieger-Tote in Millionenstaerke aufzusichten.

> Glauben darf man aber auf beiden seiten nicht immer alles, was einem da
> vorgesabbert wird.

Ja, voellig richtig, die volle Wahrheit hat niemals nie niemand gepachtet, das hat ja auch diese BRD-StaSi-Richter-Marionette Meinerzhagen im Prozess gegen Ernst Zuendel deutlich postuliert. Demgemaess MUSS MAN ALLES GLAUBEN, was die Seite der BRD-Staatsmafia zum Holocaust vorsabbert.

Hast Du DAS wenigstens verstanden und verinnerlicht?

- > (Ach ja, Mdinhoheit bis 2033 bei de USA sagt ja alles -
- > übrigens auch Aussage vom BTA)

Ich kann nur hoffen, dass dieses 100-jaehrige Jubilaeum auch die richtigen Gedanken trotz Umerziehung und Luegenmaerchenbibliotheken ausloest.

- > Nein unser Gespräch in kleiner Runde ging über etwas anderes. Angefangen
- > hat es mit der Frage in welchem Land leben wir? Ist es die BRD oder das
- > Deutsche Reich?
- >
- > Seine Antwort: das dritte Reich hat nie aufgehört zu existieren. Die BRD
- > ist nie Rechtsnachfolgerin geworden. (Wussten wir schon.)

Ist es endlich auch klar geworden, dass es bis zum heutigen Tag keine Staatsbuergerschaft der BRD sondern nur des Deutschen Reichs gab und gibt?

Sind auch die Konsequenzen daraus klar geworden und werden sie ueberhaupt begriffen?

- > Wer Regiert in Berlin?
- >
- > Nicht die Abgeordneten in Berlin - wir werden von ca. 15 Personen/
- > Vereinigungen geführt. Eine ist untr anderem Frau Knobi und ihr elustrer
- > Kreis des ZdJ. Sie lässt Frau Merkel antanzen wenn es ihr beliebt und
- > diktiert ihr die Gesetze auf.

Ein Traumpaar, die zionistischen BRD-Staatsmafia-Huren namens Knobloch und Merkel.

- > Haben wir noch eine Demokratie?

Allein diese Frage waere siegerpreisverdaechtig bei "Verstehen Sie Spass?"!

Als ob seit 1919 Versailles jemals eine echte Demokratie, die diesen Namen auch tatsaechlich verdient, auf deutschem Reichsboden bestanden haette!

Es waren bestenfalls Demokratieleins, weil die Leinen der Siegermaechte nur fuer vollblinde Taubstumm-Nuesse unsichtbar waren.

- > Leider nein!

Ach wie schade.

- > Selbst die Politiker haben keine Chance mehr etwas zu verändern.

Ach wie schade.

- > Gesetze sind vorher schon beschlossen.

Ach wie schade.

> Alles nur noch ein Spiel.

Ach wie schoen, wieder einmal die "Spiele ohne Grenzen".

> Viele kommen deswegen kaum noch zu Abstimmungen.

Ach wie schade.

> Es sei sogar schon

> vorgekommen, dass trotz Mehrheitlicher Gegenstimmen - das Gesetz aufgrund

> der Order von Frau Merkel durchgekommen ist.

Tja, da kann man halt nichts machen.

Den deutschen Schlafmuetz-Michel in seinem Lauf, halten weder Zionismus noch Judentum auf.

Micheldepp haette vermutlich auch Wilhelm Tell geachtet und verjagt, wenn's denn die BILD und ARD/ZDF so befohlen haetten.

> Es ging noch um die Einwanderung und dem Ziel in Dtl. ein zweites Kosovo

> entstehen zu lassen.

Dieses Ziel wurde m.E. bereits erreicht, die Staatsmafia der BRDDR/DDR 2.0 hat bereits die optimierende Tuningphase eingelaetet.

> Zudem die EU - die er als zweites Versailles der Deutschen bezeichnete.

Ein alter Maastricht-Hut aus dem Jahre 1992.

> Als gezielt langsiert. Alle Zahlen sind bekannt. Doch jeder denkt nur noch

> an seine eigene Haut. Keiner hat mehr Mut sich dagegen aufzulehnen. Wer es

> wagt wird Mundtot gemacht. Oder eben Möhlemannisiert.

Oder verkalaschnikovt, Verhecklert und Verkocht.

Die Ironie der GeCHichte wird auch diese BRDDR/DDR 2.0 Staatsmafiabande in nicht ferner Zeit ihre mafiosen Aeuglein weit aufreissen lassen.

> Dtl. soll ausbluten - bis in die x-te Generation.

>

>

> -----

>

> Mir hat dies nur gezeigt, dass die Wahrheit schlimmer ist, als ich

> befuchtet hatte.

Guten Morgen, auch schon aufgewacht und gut geschlafen?

Selbst zur Aufrechterhaltung eines Demokratieleins gehoert weitaus mehr als ein "Wir wolle oooch gonnsammere!"

- > Dennoch denke ich, dass das Spiel der Allierten und des
- > ZdJ nicht aufgehen wird. Das Volk wird aufstehen und gewinnen. Da bin ich
- > mir sicher. Es fehlt noch der Punkt der kritischen Masse - dieser ist noch
- > nicht erreicht. Aber er wird kommen und mit Ihm die Wahrheit. Ich hoffe
- > nur, das geht unblutig ab.

Vergiss es.

Wenn der Sack zugeschnuert wird, dann entscheidet im BRDDR/DDR 2.0 Kosovo-ismus nur das schnellere Ziehen ueber die eigene fortdauernde Existenz.

Holowood-High-Noon einer zunehmend alternden wie ausgelutschten Gesellschaft, ueber deren Disposition bereits entschieden wurde.

Lie it, strip it, flip it.

- > Dennoch, jeder Deutsche sollte ein Interesse
- > haben diesen Scheiß zu beenden. Die Zeit wird es zeigen....

Eins-Zwei-Drei im Sausseschritt - es eilt die Zeit, auch Tassie eilt mit...

> gruss auch an alle mitlesenden Stassi2-Spitzel;-)

Plop-plop - Plop-plop.

> Frohe Weihnachtszeit und schönen 2. Advent

> richie

Christliche Stollengruesse!

TD

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Die BRDDR 3.0

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.12.2007, 20:25

> Hallo Baldur

>

> Wie soll man sich denn heutzutage noch zurechtfinden, wenn das 3. Reich
> überhaupt nicht liquidiert wurde? Der Führer ist tot, es lebe der Führer,
> ok, aber wer soll das sein? Dem Adolf hamme auch Reichskanzler gesagt,
> also war er nebst Führer auch noch Kanzler. Während weniger bekannt ist,
> dass das 3. Reich immer noch geht, geht Kanzler ganz offenbar problemlos.
> Seit geraumer Zeit geht sogar Kanzlerin.

Hi kosh,

ich hoffe, Deine Konfusion nicht noch zu vermehren, wenn ich Dir sage, dass das 3. Deutsche Reich zwar nach wie vor steht, aber auch nach wie vor nicht geht!

[http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=1126&page=0&category=0&order=last_answer]

Gemaess diesem Beitrag von @divinum sind ausweislich des Paragraph 3 - Folgen der BRDDR-Freistellung von vielen der bis dato gueltigen alliierten Besatzungsdirektiven (im unteren Teil des Beitrags) - die Konsequenzen, dass, wie ich soeben schrieb, das 3. Deutsche Reich nach wie vor existierend steht und nach wie vor nur verboten geht.

Das Verbot aller Gesetze und Regelungen seit dem 30.01.1933 ff, und somit ausschliesslich bezueglich auf das 3. Deutschen Reich, wurde mit den kriegssiegermaechtlichen Regelungen des SHAEF nach dem 7./8.5.1945 diktiert.

Deine obigen Einlassungen zu KanzlerIn muessen sich folglich auf das 2. Deutsche Reich beziehen.

> > *Die aktuelle dooffrisierte FDJ-Politfigur mit Knopfleisten-Hosenanzug*
> *auch nur im Ansatz mit einem Gauleiter in Zusammenhang zu bringen, allein*
> *die Nennung in einem gemeinsamen Satz, betrachte ich als groebste*
> *Beleidigung der Gauleiter.*
>
> Das ist wohl wahr, ebenso wie die Nennung "dumme Sau" eine Beleidigung für
> jede Sau ist. Dennoch komme ich nicht umhin, die Kritik anderswo
> anzusetzen. Die Anforderungen an ein Volk werden auch in Demokratien
> bewusst niedrig gehalten, es existiert eine auf Pisa abbauende, eklatante
> Lücke zwischen Theorie und Praxis, die Pislücke. Das gleiche gilt für
> rezente Gauleiter und wer den Posten des Supergauleiters bekleidet, muss
> sich diesbezüglich das Rückgrat gleich doppelt brechen lassen. Wie auch

- > immer, leider ist es so, dass aus Gründen BRDDR 2. nullscher
- > Rechtstradition die Kanzlerin Rechtsnachfolgerin des Führers ist.

Nein, tut mir leid, kosh, Dir dabei widersprechen zu müssen, die BRDDR-staatsmafiose Zionistenhure Merkel ist nicht! Rechtsnachfolgerin der Machtpositionen Kanzler und Fuehrer des 3. Deutschen Reichs, siehe oben!

- > Was natürlich enorme Verwirrung stiftet, weil wir das alle nicht gewusst
- > haben sollen dürfen und auch weiterhin nicht wissen sollen dürfen. Ebenso
- > verwirrend ist, dass man nicht "meine Führerin" sagen darf, obwohl doch
- > eigentlich die korrekte Anrede wäre. Aber "Frau Bundesreichskanzlerin" ist
- > ihr ebenso wenig recht, kein Wunder also, dass der einfache Bürger verwirrt
- > ist, denn ein schlichtes Frau Bundeskanzlerin beschreibt nicht annähernd
- > die Würde ihres Amtes. Solange sich der Bürger dessen nicht bewusst ist,
- > stellt das auch kein besonderes Problem dar, aber mit dem Web 2.0 haben
- > sich alte Gewissheiten eingeschlichen.
- >
- > Immerhin kannst Du Dich in Deiner Empörung darauf versteifen, dass diese
- > Rechtstradition mit einer Wahrscheinlichkeit zwischen 0.999999999 und 1
- > nicht auf dem Mist der Niedergeschlagenen, sondern das Werk der
- > Siegerjustiz ist. Ein Vorteil dieser Lösung ist übrigens, dass man
- > Deutschland bis in alle Ewigkeit niederhalten darf, weil jeder Deutsche
- > automatisch Bürger des 3. Reichs wird, egal wann er oder sie geboren
- > wurde.

Nein, kosh, nur Buerger des 2. Deutschen Reichs steht und geht!

Die Bezeichnung der Staatsbuergerschaft Deutsche(r) ReichsbuergerIn ist nach wie vor verboten, weil diese Begrifflichkeit aus dem 3. Deutschen Reich stammt, hingegen ist die Staatsbuergerschaft als BuergerIn des (2.) Deutschen Reichs nicht nur erlaubt sondern entspricht nach wie vor der Macht des Faktischen.

- > Man braucht nicht, wie die Frau Supergauleiterin und
- > Bundesreichskanzlerin gerne vorgibt, auf gleicher Augenhöhe verhandeln.
- > Die gepflegt lockere Unterwürfigkeit verträgt auch mal eine sexuelle
- > Begrabschung um den zionistischen Verhältnisblödsinn vor aller Welt
- > festzumachen. Was Gods own Country postwendend eine Klage eintrüge, mit
- > Deutschland kann man's ja machen. Solche und andere Vorkommnisse
- > demonstrieren jene geradezu quiekende Unselbständigkeit, durch welche
- > deutsche Führer der Immernochkriegsgenerationen überhaupt erst zu
- > Supergauleitern gekürt werden. Das ist für die Betroffenen auch nicht
- > immer befriedigend, der eine frisst seinen Frust in sich hinein um
- > wenigstens rein körperlich unübersehbar zu werden, die andere pflegt ihre
- > Schleimspur nach Washington mit sichtbarem Stolz um sich mit der eigenen
- > Untauglichkeit gar nicht erst auseinander setzen zu müssen. Die
- > Geistesentsagung nimmt mit jedem spitzenpolitischen Opfer des Supergaus

- > andere Formen an, Schranzler Köder blödelte sich durch die
- > hochstilisierten Multimedien in den Filbingerolymp.
- >
- > Wie auch immer, die Realität hat es vorgemacht, der Beruf des Gauleiters
- > ist auch nicht mehr was er mal war und seien wir doch ehrlich, verglichen
- > mit der Verwaltung einer Mark ist ein Gau eher beschaulich und unspannend.
- > Die Herren und Damen Supergauleiter benehmen sich also nicht völlig neben
- > den Schuhen. Übrigens:
- >
- > Übrigens, aus http://de.wikipedia.org/wiki/Gau_%28Landschaft%29
- > - *Der Gau (althochdeutsch Gouwe, Gouwi (= Landschaft), war die*
- > *Bezeichnung für einen stammesmäßig und landschaftlich geschlossenen*
- > *Siedlungsraum der Germanen und Wenden.*
- >
- > Wer ist jetzt das wieder?
- >
- > kurzer Abstecher nach <http://de.wikipedia.org/wiki/Wenden>
- > > *Wenden (lat. Venedi, auch Elbslawen) ist der alte deutsche Name für*
- > *alle Slawen.*
- >
- > Aha, ein Grund mehr, auch den Wenden den Gauaus zu machen! Nun heisst es
- > Obacht, Putin, Gau geht nicht! Weiter im Gau:
- >
- > - *Wegen des Sprachgebrauchs im Hitlerdeutschland (Reichsgau) wird die*
- > *Bezeichnung Gau heute nicht mehr in der öffentlichen Verwaltung*
- > *Deutschlands benutzt.*
- >
- > Dazu liefert der Link eine unschätzbare Gedächtnisstütze als Ergänzung zur
- > immer länger werdenden Liste dessen, was nicht geht:
- >
- > - *In deutschsprachigen Regionen hat sich Gau als Teil von Bezeichnungen*
- > *für Landschaften erhalten:*
- > * *Deutschland: Albgau, Allgäu, Amberggau, Ammergau, Bliesgau, Breisgau,*
- > *Chattengau, Chiemgau, Dreingau (Südmünsterland), Gäu (Baden-Württemberg),*
- > *Gäuboden, Heilbronnngau, Hegau, Inngau, Klettgau, Knetzgau, Kraichgau,*
- > *Linzgau, Nibelgau, Ochsenfurter Gau, Pfinzgau, Rangau, Rheingau,*
- > *Rupertigau Saargau, Stevergau (Südmünsterland), Wasgau, Wonnegau,*
- > *Argengau, Lobdengau*
- > * *Österreich: Attergau, Flachgau, Lungau, Nibelungengau, Pinzgau,*
- > *Pongau, Strudengau, Tennengau*
- > * *Schweiz: Aargau, Elsgau, Gäu, Klettgau, Prättigau, Sisgau, Thurgau.*
- > *Historisch: Augstgau, Buchsgau, Züri(ch)gau*
- > * *Luxemburg: Wavergau*

- > * *Südtirol: Vinschgau*
- > * *Elsass: Sundgau*
- > * *Belgien: Ardennengau, Brabantgau, Haspengau, Hennegau, Lommegau,*
- > *Lüttichgau, Mepsegau, Methingau*
- > * *Niederlande: Gorecht, Fivelgo, Hunsingo, Ostergau, Westergau, (in*
- > *friesischen Gebieten ist Gau = Go)*
- >
- > Da bleibt einem echt die Luft weg, Gau geht nicht! Liebes ZDF, liebe
- > Kerner, Schweinemacherinnen, Senta Hündisch und nicht zuletzt natürlich
- > auch alle 130er-Fans und andere Schlapphüter, reicht doch bitte endlich
- > euren längst überfälligen formellen Antrag beim ZdJ ein, dass diese
- > anstößigen Bezeichnungen von der Landkarte verschwinden. Dem
- > 1000-jährigen Reich von CoLs Gnaden stehen diese Rückfälle in die
- > Geschichtsrevision wirklich schlecht zu Gesicht und können den
- > überforderten Bürger schlicht und einfach nur verwirren. Verwirrung geht
- > nicht, der Bürger will das Offensichtliche!
- >
- > Freiburg im Breisalem, Rheinaret oder Tel Alliv klingt doch auch ganz
- > nett, oder? Und zionistische Orden und Preise gibt's dafür bestimmt auch
- > reihenweise.
- >
- > Grüsse
- > kosh
- >
- > PS: BRDDR 2.0 geht nicht! Irgendwie müssen wir jetzt auch noch die Nazis
- > mit in das schwierige Verhältnis mit der Siegerjustiz integrieren, wenn
- > wir ausdrücken wollen, was Deutschland ist. Keine Ahnung, ob der CoL
- > bewusst ist, welch schwierige Aufgabe sie der Welt damit gestellt hat, 3.
- > Reich, NSdAP, BRD und DDR in einem einzigen Begriff unterzubringen. Ich
- > schlage vor, diese Aufgabe den neidlos anerkannten Kürzelfuzzis in den USA
- > aufzutragen. Bis wir eine Antwort von den Amis kriegen, möchte ich die
- > schlichte und naheliegende Lösung BRDDR 3.0 als Interimslösung verwenden.
- > Damit wäre übrigens allen Schwierigkeiten ein Schnippchen geschlagen und
- > sollte das deutsche Volk tatsächlich aufstehen und nicht bloss furzen,
- > könnten sich die Reichszählung wie auch Siegerzählung im 4. Reich
- > versöhnlich die Hände reichen.

Ausweislich dieses Beitrags von @divinum mit den darin aufgezeigten Konsequenzen:

[http://dasgelbeforum.net/forum_entry.php?id=1126&page=0&category=0&order=last_answer]

bin ich, mein lieber kosh, inzwischen zu der Ansicht gelangt, dass der Aliasname der nunmehr kuerzlich verkuendeten BRDDR 3.0 ganz einfach 4. Deutsches Reich lautet.

Bewusst habe ich mir das Sahnehaebchen meines Beitrags bis jetzt zum Schluss aufgehoben, demgemaess es keine Rechtsnachfolge fuer die Positionen der Kanzlerin und Fuehrerin im Hinblick auf die Nummer 3 geben darf, was schlichtergreifend zur Folge hat, dass die Zionistenhure Merkel direkt aus dem 2. Deutschen Reich bei nunmehr de facto sehr viel weiter gehender deutscher Souveraanitaet ihren Einzug als deutsche Kanzlerin und Leaderin bereits gehalten hat.

Gewisse und nicht wenige Aehnlichkeiten und Analogien zu 1933 ff sind augenscheinlich, und es ist nicht voellig aus der Luft an den Haaren herbeigegriffen, wenn ich die Ansicht vertrete, dass es 1933 ff keinesfalls voellig unaehnlich ausgesehen hat.

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1627

Die BRDDR 3.0, das 4. Reich und die Supergauleiterin

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 11.12.2007, 08:22

> Hallo Tassie

Hallo kosh,

ganz fiabelhaft und ausgezeichnet, Deine Beherrschung der Update- und Upgrade-Versionen Deutscher Reichsurspruenge. 

Da des Menschen Wille stets sein Himmelreich ist, herrscht folglich allzeitliche Reichszeit, wobei die Willen der oberen Zehntausend der Himmelhoehe wesentlich naeher sind wie die Willen der unteren Millionen, zum gerechten Ausgleich sind letztere wiederum der Hoellentiefe gravierend naeher.

Wahre Gerechtigkeit jedoch ueben jene himmelnahen Ueberflieger, die die gesamte Erde auf ihren Kopf stellen, danach muss man sich gegen gewendete Ruecken-Tiefflieger wappnen.

Deshalb in medias res Deines Post Scriptums:

> PS: Der Begriff Supergauleiterin geht uebrigens fabelhaft,

Aber klar doch.

> als Deutschland nach dem 2. Weltkrieg der Supergau bluete, der von der
> gegenwaertigen Leiterin geleitet wird. Und da sich der Begriff Supergau auf
> das Akronym GAU "Grosster Anzunehmender Unfall" zurueckfuehren lasst, ist
> damit jedweder Zshg. mit einem Gauleiter im gehend-nicht-gehenden Sinne von

> der Hand zu weisen.

Ja.

- > Des weiteren möchte ich Zions Fanblock darauf hinweisen, dass Holowood
- > ausgerechnet im Sinne eines Supergaus verstanden zu werden hat, weil die
- > Indoktrination auf nichts anderes abzielt als auf eben diesen GAU, den
- > Supergau, den Kriegskanzlerin Merkela in diesen Zeiten die Ehre hat zu
- > leiten.

Die sehr delikate Pikanterie der erst kuerzlich in aller System-Medienstille zurueckgereichten Retoure einer nunmehr ganz entscheidend erweiterten Souveraenitaet liegt GAU-bereit offen verborgen in Haenden der kriegerischen Supergauleiterin.

Die Kosten der deutschen GAUe stiegen von Mal zu Mal Richtung Himmelreich, was wird es dieses Male wohl kosten?

- > Grüsse
- > kosh

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1402

Sakrosankt

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 09.12.2007, 23:23

- > Wenns nicht ausreicht, d.h., wenn die Gläubiger kalte Füße kriegen und
- > dem Sicherheitsversprechen nicht so recht trauen, kann man das immer noch
- > mit Zwangshypothen absichern.
- >
- > Das wird kommen, da bin ich mir relativ sicher. D.h., im ersten Schritt
- > werden wohl die Mieten der Umsatzsteuer unterworfen.
- > Sakrosankt sind schließlich die Beamtenpensionen, nicht etwa das
- > (unbelastete) Privateigentum!

Ja, Mephisto, dieser Ansicht bin ich seit langem, dass die Beamtenpensionen die hoechste sakrosankte Prioritaet geniessen.

Dass soll aber nun nicht heissen, dass sie immer und stets bis in alle Ewigkeiten voellig unantastbar sind, oh nein, das sicherlich nicht.

In Abhaengigkeit der jeweils erreichten wirtschaftlichen Umstaende darf man sich bei den realiter und in spe Pensionaeren auf Wespentailen einrichten und eintrainieren.

Zuvor aber schaut erst mal, wie immer, der private Steuerzahlerdepp in die Roehre, fuer was hat "man" denn schliesslich das Privateigentum!?

- >
- > Ebenfalls Dank!
- > Gruß
- > Mephistopheles

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 987

Bitte etwas mitdenken

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2007, 16:40

- > Hallo Husky,
- >
- > sorry, aber der angegebene Link ist nicht wirklich zielfuehrend:
- >
- >
- > http://www.lutzschaefer.com/index.php?id_kategorie=8&id_thema=117
- > (runter rollen bis 6.12.07)
- >
- > Ich komme mit dem Hinweis nicht dahin, wo Du scheinbar hinfuehren
- > wolltest.
- >
- >
- > Geht ´s genauer? Danke!

Nein, bepi.

Statt mit den Deinen Augen zu suchen nutze die Seiten-Suchfunktion Deines Browsers mit Suchargument 6.12, etwa am Anfang des unteren Drittels wird der dann fuendig!

>
> Gruß
> Bepi

Gruss!
TD

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1145

Wie gründet man eine eigene Organisation?

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 08.12.2007, 00:51

> Oder kennt hier jemand eine tatsächlich mächtige Gruppe, der man beitreten
> kann?
>
> Denn bisher hat jegliche auf "Demokratie" abzielende Unternehmung
> versagt.
> Zuerst wurde die Organisation verlacht, dann in den Medien falsch
> dargestellt.
> Das Verbot folgte dann auch gleich. Hausdurchsuchungen, Erpressungen,
> Nötigung, Beweismittelfälschungen
>
> Die Zeit hat gezeigt, daß man nur mit "gleichen" Mitteln gegen die
> Rockefeller dieser Welt ankommt.
> Und deren Mittel sind weder demokratisch, freiheitlich noch human
> [[zwinker]]

So isses.

Ueber verschiedene Departements in Frankreich, u.a. das Elsass und die Vogesen, weiss ich, wie dort solcherart Angelegenheiten seit langem voellig unbuerokratisch gehandhabt werden.

Tauchen in den mehr laendlichen Gebieten irgendwelche abgerissenen Bimbo-Gestalten auf, dann wird ihnen der umgehende Wieder-Abzug waermstens ans Herz gelegt. Falls diesem Ratschlag nicht unverzueglich Folge geleistet wird, dann wird die Angelegenheit ueber Nacht voellig unbuerokratisch geloest, lange bevor ein Problem damit ueberhaupt entstehen koennte.


Kein Hahn kraeht danach, diese Bimbos oder was auch immer sind halt so wie sie ploetzlich aus dem Nichts aufgetaucht sind wieder ins Nichts verschwunden...

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 988

wenn ich nochmal 18 wäre ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2007, 17:11

> und wüsste, was ich heute weiss, würde ich eine revolution anzetteln.
>
> günter ö, "landesvater" bw

Quelle?

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 1013

wenn ich nochmal 18 wäre ...

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 07.12.2007, 04:36

> >
> > Quelle?
>
> die Frage habe ich befürchtet ;-)
>
> Steht in einem Zeitungsartikel aus dem Schwäbischen Tagblatt, irgendwann
> im Jahre 2005. Hab das Ding als PDF.

> Mehr kann ich leider nicht bieten.

Nee, das ist schon in Ordnung, das PDF nehme ich gerne.

Ueber das User-Verzeichnis bin ich per eMail erreichbar, wenn Du mich bitte zunaechst anmailen wuerdest, dann retourniere ich Deine eMail, anschliessend kannst Du mir bitte das PDF an die eMail anhaengen und mir zusenden.

Danke im voraus!

>
> gruß
> r


Gruss!
TD

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 892

Frage zu den Ladezeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2007, 20:43

> Leider sind bei mir die Ladezeiten oft ewig, gerade im Moment auch wieder,
> weiß nicht, woran es liegt, andere Seiten funktionieren.
>
> Habs auch mit Firefox probiert, da wird unten in der Statuszeile
> angezeigt:
>
> "Warten auf pagead2.google syndication.com"
>
> Im IEpl 7 hab ich, wenn die Site endlich geladen ist, neben dem gelben
> Logo, dort, wo die Werbung steht / stehen sollte, einen weißen Balken "504
> Gateway Time-out" und darunter "nginx/0.6.16"
>
> Hat diese Werbung evtl. was mit dem Laden zu tun?

Ja selbsteifreilich, wheely!

Bei mir passiert das zwar wirklich ziemlich selten, dass es beim Googlesyndicat klemmt, aber es passiert.

Das Googlesyndicat ist ein Teil, das Dein Browser von einem ganz anderen Server wo immer der auch stehen mag holen muss, und wenn auf diesem Pfad dann 1-2-3 Ampeln auf rot stehen...

Auch passiert es bei mir ziemlich oder sogar sehr selten, dass ich statt irgend eine Forumsseite mit dem gelben Hintergrund eine weisse IE-Seite mit IE-Fehlermeldung erhalte.

> Bin glaube ich nicht der
> einzige, der das Problem hat, vielleicht kann mir ein Kundiger da genaueres
> zu sagen.

Meine Ladezeiten fuer das DGF mit einer netto 48Kb analog Leitung!!! sind sehr zufriedenstellend, wenn ich einen Seitenwechsel oder was auch immer in der Richtung habe, dann ist in der Regel der Kaese zwischen 3-5 Sekunden komplett gegessen.

Und wenn's dann mal klemmt, d.h. nach 30 Sekunden oder auch schon mal laenger ist das Forumsbild immer noch nicht fix und fertig aufgebaut, dann gehe ich zunaechst auf die IE Stoptaste mit dem roten X und danach heisst die Parole neues Glueck neues Spiel.

Es ist schon vorgekommen, dass ich das gleich anschliessend noch 1-2 weitere Male wiederholen musste, aber solche internettigen Performance-Unzulaenglichkeiten sind bei mir sehr seltene Ausnahmen.

> Gruß
> wheely


Gruß!
TD

Gruß!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 829

Vermutlich Display Problem im IE mit Onscreen font

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 05.12.2007, 08:59

> ... Im Browser mal zu schauen, ob alles dargestellt wird, wenn man den

- > Schriftgrad (des Browsers) auf kleiner stellt und das Phänomen dann
- > verschwindet... Wenn ja, bekommen wir die Ursache weg. Allerdings nur mit
- > vorgeschriebenen Schriftgrößen.

Igelei, das Problem ist ein lokales Display-Problem nur im MS IE mit einem nicht statischen Font.

Ich habe den IE 7.0 bereits seit mehr als einem halben Jahr installiert, soweit ist alles ok damit.

Ich habe das gleiche Problem und kann es ausschliesslich lokal hier bei mir erzeugen, indem ich den Schieberegler zum vertikalen Scrollen schnell rauf und runter bewege, da fehlt dann manchmal sogar eine halbe oder fast eine ganze Seite.

Wenn ich am Zeilenanfang dann mit der Maus drueber hinweg hovere, dann werden die Zeilen angezeigt, den gleichen Erfolg bekomme ich allerdings auch, wenn ich mit dem Schieberegler rechts die nicht korrekt angezeigte Seite nicht sehr schnell aber komplett aus dem Browser Display-Window rauf oder runter herauschiebe und danach langsam wieder zurueckschiebe.

Gutes Gelingen beim Trouble-Shooting!

- > MfG
- > igelei

Gruss!
TD

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 989

Du gehst von SCHEINWELTvorstellungen aus!

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 06.12.2007, 20:15

- > (Aber leider würden eine Menge Beamte und Sozialgeier bemerken, das die
- > BRD keineswegs die doppelte Anzahl Öffentlich Bediensteter benötigt wie
- > 1950 und deswegen hat mein Vorschlag wohl keine Chance)

Um Dein Blickfeld noch zu erweitern: unter die Mengen der Beamten und oeffentlichen Sozialgeier haben sich auch Teile der Unternehmerschaft aus dem gesamten Nicht-Bankenumfeld (das Bankenumfeld ist dabei ein eigenes ganz spezielles Thema fuer sich) quasi inkognito gemischt.

Wer und wieso das, wirst Du nun fragen.

Zunaechst, saemtliche Unternehmen in der BRDDR/DDR 2.0, die reine Konsumgueter ausschliesslich oder anteilmaessig fuer den Konsum innerhalb des Landes herstellen und/oder vertreiben, darunter faellt auch die gesamte Bauindustrie inkl. der Hersteller/Vertreiber der Infrastrukturen im Hinblick auf Wohnbauten, sind potentielle Kandidaten fuer das gesamte Beamten- und oeffentliche Sozialgeiertum.

Ein Kandidat aus dem Unternehmerlager wird dann zum Sozialgeier-Exekutiven, wenn er parallel zu seiner Unternehmerschaft auch gleichzeitig als ein wie auch immer gearteter Funktionaer beim "Staat" mitspielt.

Solche Sozialgeier-Exekutiven haben aus ihrer eigenen Unternehmersicht ein reges Interesse daran, dass ihre Konsumtempel moeglichst stark frequentiert werden, gleichzeitig sind sie natuerlich sehr vorsichtig und sparsam mit ihrer eigenen Kasse und mit ihren eigenen Investitionen hieraus. Mithin, im Hinblick auf die eigene Kasse und Kreditbereitschaft ist man sehr knausrig und hat das Muffensaussen.

Aus seiner Sicht als Staatsfunktionaer hingegen verhaelt sich der nunmehr Inkognito-Unternehmer genau umgekehrt, denn als Sozialgeier-Exekutiver geht er mit der Kasse und der Kreditbereitschaft anderer, naemlich des Steuerzahlers, sehr generoes und spendabel um, dabei gibt es oftmals kaum Bremsen wenigstens zum Herabsetzen der rasant wachsenden Belastungen des Steuerzahlers.

Der unternehmende Sozialgeier-Exekutive pflegt im eigenen Unternehmer-Interesse seine Generositaet und seine Spendabilitaet auf Steuerzahlerkosten vor allem auch im Hinblick auf das Schaffen von Mengen von Arbeitsplaetzen beim Staat als Beamte und bei den Oeffentlichen als Verwalter.

Darueber hinaus pflegt der unternehmende Sozialgeier-Exekutive im eigenen Unternehmer-Interesse auch das seinen Unternehmens-Gewinn verstaerkende allgemeine MultiKulti-Erlebnis, was ja fuer das Schaffen vorheriger Mengen von Arbeitsplaetzen nebst dem vorgeblichen Argument der Qualitaetserhoehung staatlicher Dienstleistungen als weitere gewichtige Grundlage erhalten muss.

Die solcherart unternehmerisch gefoerderten Massen der Beamten, Oeffentlichen und MultiKulti pflegen nun ihr einzigstes Interesse, naemlich unter moeglichst geringem Einsatz eigener Leistungen moeglichst haeufige Einkaufsbesuche in den Konsumtempeln oder Auftraege an letztere des staatsfunktionaerig ruehrigen Unternehmers unternehmen zu koennen, was bei letzterem die eigene Kasse kraeftigst klingeln laesst.

Vermutlich zuweilen bezahlt der agile Sozialgeier-Exekutive als Unternehmer auch Steuern, aber auch wenn er aus welchen bilanzierungstechnischen Kraetivitaeten heraus er defacto keine Steuern abdrueckt wird er sich jederzeit ohne zu zoegern laut klagend zur geschundenen Truppe der Steuerzahler bekennen.

Keinerlei Zweifel sollte jedoch im Hinblick darauf bestehen, dass sich diese duale Agilitaet fuer den Unternehmer bestens rechnet, denn muesste er als der Sozialgeier-Exekutive zu Lasten des Steuerzahlers selbst dabei sogar draufzahlen, dann haette er diese Position des spendablen Staatsfunktionaers auf eigene Kasse schon laengstens aufgegeben.

Du denkst jetzt, ich habe soeben nur in Theorien fantasiert?

Aber nein doch, ich habe das soeben beschriebene Buehnenstueck mit meinen eigenen Augen in meinem unmittelbaren Umkreis mitansehen und miterleben duerfen!

Die Korruption in der BRDDR/DDR 2.0 kennt keine Grenzen, und mit Kapitalismus und/oder Demokratie hat diese Veranstaltung schon seit laaaanger Zeit ueberhaupt nix mehr zu tun.

Die Diktatur in der BRD begann am 3.10.1990 mit der Ausserkraftsetzung des GG in allen Bundeslaendern und Gross-Berlin.

> Gruß
> Mephsitopheles


Gruss!
TD

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 545

Echtes Problem mit dem neuen Forum

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.12.2007, 04:23

> Habe einige Probleme mit dem neuen Forum, die es trotz der etwas
> langsameren Ladezeiten im alten nicht gab.
>
> 1. Problem: Wenn ich lange an einem Text dran bin (weil ich nebenher noch
> arbeite) und den dann abschicken oder die Vorschaufunktion benutzen will,
> zeigt er eine Fehlerseite an (blanke Seite im Explorer).

Hallo nach Nordspanien,

die blanke Seite wird Dir als Fehlerseite ohne Fehlertext (das liese sich vermutlich aendern) deshalb vom Server angezeigt, weil Du bereits per Force Logout 'rausgeflogen bist.

> Wenn ich nun die "Zurueck" Funktion des Browser wähle, lande ich nicht in
> meinem ursprünglichen Text sondern bin am Anfang des Forums und
> ausgelogged.

Ja, das ist die Folge der boesen Tat des Force Logout.

> Mein Text ist dann weg! Das ging mir jetzt schon drei mal so.

Dafuer wuerde ich ein hohes Schmerzensgeld verlangen! [[zwinker]]

Hier kommt die Entschaedigung zur Schmerzenslinderung als momentane Problem-Umgehung:

Bevor Du Deinen langen Text abschickst, kopiere ihn Dir ins Clipboard, und falls Du schon 'rausgeflogen bist, dann logge Dich neu ein, navigiere an die richtige Stelle fuer den Beitrag und paste den Inhalt des Clipboards in das Beitragseingabefeld, dann Feuer frei.

- > Frage, dieses "Forced Logout" mit gleichzeitiger Löschung des
- > Zwischenspeichers kenne ich nur von Seiten mit Kreditkartenzahlungsfunktion
- > oder wo du sonst irgendwelche sensiblen Daten eingibst. Bei Foren ist mir
- > dies unbekannt und sehr störend. Die Forced-Logout-Funktion: Wozu soll die
- > gut sein hier?

Diese Funktion ist halt einfach default-mässig als Security-Feature eingebaut.

- > Und wenn sie denn sein muss,

Wie ich schon in einem Vorbeitrag schrieb, wuerde ich den Zeitschwellwert auf 24 Stunden oder 1440 Minuten setzen, solange schreibt keiner einen Beitrag, ganz 'rausnehmen wuerde ich das Security-Feature nicht.

- > wieso sind meine geschriebenen Texte nicht mehr im Historyspeicher (wie das > früher der Fall war und bei allen Foren, die ich kenne, auch) Ich denke,
- > das ist ein Problem mit der dynamischen Websitefunktion, die den Cache
- > löscht bei Seitenwechsel.

Nee, es ist ganz einfach so, dass der zuschlagende Force Logout die Schotten am Server fuer Dich dicht macht, bis zu diesem Zeitpunkt hat der Server noch kein einziges Bit Deines Beitragstextes gesehen, und wenn dann Dein Browser mit Deinem kompletten Text durch die nun verschlossene Server-Tuere will, dann wird er mit dem bekannten Anfangsbild zum Login plus Fehlertext abgewiesen, leider aber ist damit auch Dein Text verloren gegangen, weil Du mit dem Browser den Schritt zurueck zum Beitragseingabefeld im Status Login nicht mehr machen kannst, weil die Server-Tueren halt verammelt sind und Du draussen stehst und so nicht mehr 'reinkommst!

- > Für mich ist das gravierend (weniger das Logout), wenn man eine Stunde an
- > einem Ellen langen Text sitzt, mit viel Mühe sich Quellen zusammensucht,
- > etc..und dann ist alles weg.

Ja, ich kenne auch dieses Gefuehl zumindest nicht soooo schlecht...

- > Zu Hause würde ich vielleicht in Word schreiben, aber hier kann ich das
- > nicht.
- >
- > Bitte um Abhilfe oder Hinweise.

Siehe oben, vor dem Posten des Beitrags zuerst Copy ins Clipboard und ggf. nach dem erneuten Login Paste aus dem Clipboard. (Das mache ich exakt jetzt naemlich selber, denn Vorsicht ist die Mutter jeder Porzellanbox...)

- >
- > Danke und viele Grüsse

Bitte + Gruss!
TD

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 550

Manchmal versteht man es einfach nicht....

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 04.12.2007, 04:40

> Wieso den Arm ?!?!?!?!

Damit er den Stutzen nie mehr ueber Kimme und Korn halten kann! [[zwinker]]

> Beste GrüÙe vom Baldur

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 413

Force Logout / Antwort

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 03.12.2007, 07:12

> > Im Gegensatz zum alten Forum, welches ja kein Login/Logout kannte, ist
> > diese Funktion hier im neuen DGF eingebaut, gleichzeitig damit
> verbunden
> > ist ein auf XX Minuten eingestellter Time-Threshold/Zeit-Schwellwert,
>
> Wieviele Minuten sind es denn?

Das kann ich Dir jetzt leider nicht genau sagen, und ich denke auch, ich muss mich jetzt nicht iterativ an diesen Threshold herantasten, deshalb nachfolgende Werte nach dem Bauch:

1. Nach etwa 30-40 Minuten ohne Serverkontakt schlaegt der Force Logout in der Server-Application zu.
2. 15-20 Minuten als Minimum ohne Serverkontakt werden sicherlich gehalten.
3. 60 Minuten als Maximum ohne Serverkontakt werden garantiert nicht gehalten.

>
 > > Zwecks Behebung dieses Problems schlage ich vor, den
 > > Time-Threshold/Zeitschwellwert der Funktion Force Logout auf 24 Stunden
 > > (1440 Minuten) zu setzen
 >
 > Hmm, ich weiß nicht, wo das einzuste llen ist - vielleicht igelei.

Ja, fragste vielleicht ihn mal.

Es kann sogar sein, dass es mehrere solcher Zeitschwellwerte zum einstellen gibt, z.B. fuer Browserfenster ohne Eingabefelder mit kuerzerem Threshold und fuer Browserfenster mit Eingefelder und laengerem Threshold, damit beim Eintippen das Zeitfenster laenger geoeffnet bleibt.

Obige Bauchwerte beziehen sich auf das Browserwindow, welches ich hier gerade benutze, also das Fenster mit den Eingabefeldern zum Erstellen eines Beitrags.

 Gruss!
 TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
 denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 264

Änderungswunschliste, derzeitiger Stand ... mkT

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.12.2007, 04:59

> 1. Der Text .../alle Beitraege als gelesen kennzeichnen ist verwirrend, es
 > sollte heissen .../alle gelesenen Beitraege kennzeichnen (es werden aber
 > alle Beiträge als gelesen gekennzeichnet, würde ich so lassen, wie es
 > ist)

Bei mir wirkt die Refresh-Taste aber anders nach ihrem Druecken: tatsaechlich bekomme ich nur alle bisherig gelesenen Beitraege in dunkler Farbe markiert, und keine Rede davon, dass alle Beitraege, egal ob gelesen oder nicht, in dunkler Farbe als gelesen markiert werden!

- >
- > 2. nach der Betaetigung des refresh-buttons (um die gelesenen Beitrage zu
- > kennzeichnen) aendert sich leider auch gleichzeitig der Display-Modus (der
- > button dafuer liegt direkt rechts daneben) stets in den Modus des neuesten
- > Beitrags zuoberst, sodass zusaetzlich dieser rechts daneben liegende button
- > gedrueckt werden muss, um den zuvor eingestellten Display-Modus des
- > jeweiligen Thema-Start-Threads mit den als Antwort direkt darauf
- > geposteten Beitragen in den Unterverzweigungen wieder angezeigt wird.
- > Laesst sich dieser unerwuenschte Zwangs-Wechsel des Display-Modus beim
- > Betaetigen des refresh-buttons ausschalten (Reihenfolge, Refresh)?
- > (wahrscheinlich nicht lösbar, da die Sortierung keine eigene PHP ist)

Jedenfalls ist in meinem Userprofil als Standard-Display Thread getickt.

- > MfG
- > igelei

Gruss!
TD

Gruss!
TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!

Posting: 347

EDIT Funktion - Mein Kurzratschlag fuer alle Zeiten

verfasst von Tassie Devil , Tasmania, Australia, 02.12.2007, 19:20

Aus langjaehriger Erfahrung heraus rate ich fuer Zwecke von Diskussionsforen zur grundsaeztlichen Abschaltung jeglicher nachtraeglicher Editier-, Aenderungs- und Manipulierungswerkzeuge fuer den Normal-User, Authorization Policies fuer Administratoren etc. folgen hingegen anderen Regeln und sind nicht Gegenstand meines Ratschlags.

Die einmal veroeffentlichte Authentitaet eines Beitrags darf unter keinen Umstaenden auch nur kurzfristig nachtraeglich geaendert werden koennen, was das vollstaendige technische Abschalten dieser Werkzeuge voraussetzt, will man vermeiden, dass irgendwann Diskussionen oder Dispute im Hinblick auf nachtraegliche Manipulationen von Beitragen und deren Folgen entstehen.

Das angebotene Werkzeug der Beitrags-Vorschau kann wahlweise fuer ein letztes Korrekturlesen vor der Beitragsveroeffentlichung genutzt werden.

Gruss!

TD

Die StaSi tobt und Tassie kichert,
denn er ist Schaeuble abgesichert!